Die UdSSR und die Statistik

Mit Statistiken tut man sich in der Sowjetunion schwer. Wo lokale Parteibosse ihre Gäste gerne mit der genauen Zahl der Kindergartenplätze, Krankenhausbetten, Wohn-Quadratmeter, der Ärzte, Lehrer und Ingenieure ihrer Region überhäufen, verschweigen sie lieber die Zahl der Verkehrstoten, der Gewaltverbrechen, Drogensüchtigen, Alkoholiker. Seit man in den 20er Jahren in der jungen Sowjetunion zuversichtlich war, daß Kriminalität und andere „bourgeoise Relikte" des Kapitalismus im Sozialismus ohnehin von der Tagesordnung verschwinden, verzichtete man darauf, diese Übelstände in den Statistiken zu veröffentlichen. Heute diskutiert man in der UdSSR heftig darüber, ob man nicht Statistiktabus generell beseitigt.

So ist der Vize-Chef des Obersten Gerichtshofes der UdSSR, Gusew, durchaus dafür, Verbrechensstatistiken, etwa im Statistischen Jahrbuch der UdSSR, zu drucken. In den USA, meint er, gebe es jährlich 22 Millionen Verbrechen, in der UdSSR lägen die Zahlen „viel, viel niedriger". Genaueres darf er Journalisten — noch — nicht verraten. Auch der Zukunftsforscher und Soziologe Igor Bestushew-Lada ist dafür, Kriminalstatistiken zu veröffentlichen, ebenso wie viele andere soziale Daten. Über die annähernde Zahl der Drogensüchtigen in der UdSSR wollte — oder durfte — er kürzlich in einem Pressegespräch nichts sagen. Der Moskauer Parteichef Boris Jeltzin bezifferte sie vor einigen Wochen nur für Moskau mit 3700 Personen.

Der Wirtschaftswissenschaftler Wyschnewskij kam der Enttabuisierung von statistischen Angaben in seiner Heimat vor kurzem schon sehr nahe: In einem Aufsatz für die KPdSU-Zeitschrift „Kommunist" gestand er ein, daß die Sterblichkeit von Kindern bis zu einem Jahr in der UdSSR „bedeutend höher" liegt als in den wichtigen Industrieländern des Westens. Das Durchschnittssterbealter in der UdSSR erreicht nicht 70 Jahre, während in den USA und Frankreich 75 und in Japan sogar 77 Jahre verzeichnet werden. In der UdSSR, das deutete Bestushew-Lada an, liegt sie bei knapp über 60 Jahren für Männer.

Besorgniserregend sind auch die Geburtenraten, da sie das bestehende Gleichgewicht von Slawen und vor allem mittelasiatischen Nationalitäten in der UdSSR zugunsten der Usbeken, Tadshiken, Kirgisen, Turmenen, Azerbaidshani immer weiter verschieben. In 20 Jahren, errechnete Bestushew-Lada, haben sich die mittelasiatischen Völker der UdSSR verdoppelt. Dort gibt es noch patriachalische Großfamilien, im europäischen Teil der UdSSR verzeichnet man den Löwenanteil der inzwischen fast eine Million Scheidungen pro Jahr. Sowjetische Frauen arbeiten in der Regel doppelt soviel wie die Männer: Durch die Doppelbelastung in Beruf und Haushalt kommen sie auf 80 Stunden in der Woche.

Ein weiteres großes soziales Problem, das man seit Jahren schon erfolglos zu lösen versucht, ist das der Abwanderung von Arbeitskräften von ihren Arbeitsplätzen. Auf 130 Millionen Arbeitsstellen in der UdSSR kommen heute, erklärte Bestushew-Lada, 25 Millionen verlassene Arbeitsplätze. Als einen Grund dafür nennt er die lange Zeit schlechte Berufsorientierung junger Leute: So mancher, besonders im Bereich der Wissenschaften, wurde durch ein strenges Aufnahmeprüfungs- und Quotensystem daran gehindert, „seine Fähigkeiten und Interessen effektiv zu nutzen und umsetzen".

Es gibt in der UdSSR heute aber auch schon Fälle, in denen Tabus in der Statistik abgeschafft werden: So druckte das Jahrbuch von 1985 die Getreideerntezahlen der vergangenen Jahre, die bisher verschwiegen wurden. In den Zeitungen findet man bisweilen Unfall-Statistiken für Teilbereiche. Die Parteizeitung „Prawda" gab vor wenigen Tagen zu, daß 1985 in der UdSSR elf Großbrände einen Schaden von fast 32 Millionen Rubel verursachten. „Das", meint Bestushew-Lada, „soll alles veröffentlicht werden, auch wenn als Reaktion darauf dann wütende Briefe und Proteste von Bürgern folgen." Die Menschen, scheint es, müssen an Ehrlichkeit erst wieder in vielen Bereichen gewöhnt werden.

Wortlaut zählt

Der Scheck ersetzt zunehmend das Bargeld. Dabei kann es schon passieren, daß er nicht gedeckt und der Aussteller über alle Berge ist. So erging es einem Stuttgarter Kaufmann, der auf diese Weise 174 825 Mark einbüßte. Das Besondere: Zuvor hatten zwei Banken den Scheck nicht beanstandet und eine davon sogar noch die Zahlung garantiert.

Als der Kaufmann die Ware aushändigte, hatte er nämlich einen Scheck erhalten, auf dem klar und deutlich 175 000 Mark eingetragen waren — allerdings nur in Ziffern. In Buchstaben stand auf der Formularzeile aber nur „einhundertfünfundsiebzig". Das wichtige Wort „tausend" fehlte.

Die Bank hatte sich zuerst, trotz der fehlenden Deckung, zur Auszahlung bereiterklärt, dann jedoch die Differenz zwischen Buchstaben und Ziffern bemerkt. Sie überwies daher exakt nur 175 Mark und konnte sich dabei auf das Scheckgesetz berufen, das dem Wortlaut Vorrang gibt. Zwei Gerichtsinstanzen gaben ihr inzwischen recht. (Oberlandesgericht Hamm 27 U 62/80). spi

Dresden von Kaiser Barbarossa gegründet?

BERLIN. Nach Ansicht des Dresdner Archäologen Reinhard Spehr wurde Dresden nicht erst um 1200 (erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1206), sondern bereits im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts nach einem einheitlichen Plan gegründet, und zwar von Kaiser Barbarossa. Durch umfangreiche Grabungen will Spehr laut Informationsbüro West beweisen, daß der in einem Verzeichnis der königlichen Tafelgüter in Sachsen genannte Königshof Nisan im heutigen Stadtkern Dresdens gelegen hat. Bei Grabungen im Bereich des Dresdner Schlosses, das gegenwärtig wieder aufgebaut wird, hat er allerdings den gesuchten Königshof nicht gefunden, er vermutet ihn aber in unmittelbarer Nachbarschaft. Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Hotels zwischen Sekundogenitur und Frauenkirche will er dieses Gelände erforschen. Bei den Grabungen im Schloß wurden unter anderem große Teile eines burgartigen Hofes freigelegt, der Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet worden ist. dpa

„ASI JAKO ŽE PRAOTEC ROMŮ BYL ROMULUS...

Nové minimální mzdy v Ontariu

Od 1. října 1986 jsou v platnosti následující minimální mzdy (ustanovení se nevztahuje na zemědělské dělníky).

Všeobecně		
Bílže neurčenné	hodinově	$ 4.35
Restaurace	hodinově	$ 3.85
Studenti (do 18 let)	hodinově	$ 3.50
Úředníci	hodinově	$ 4.25
Stavební dělníci	hodinově	$ 4.50')
Zdravotnictví	hodinově	$ 4.50')
Lovecký průvodce	půldne	$ 21.75
	denně	$ 43.50
U domácnosti	hodinově	$ 4.35
	denně	$ 35.00
	týdně	$ 191.00
	měsíčně	$ 823.00
Maximální sazba za pokoj a stravu pro dělníky		
Pokoj pro jednoho	týdně	$ 20.00
Společné ubytování	týdně	$ 10.00
Jídlo	jednotlivě	$ 1.75
Pokoj se stravou	týdně	$ 35.00
Pokoj pro jednoho	týdně	$ 55.00
Společné ubytování	týdně	$ 45.00

')Kategorie pro stavební dělníky (včetně hlídačů) a pracovníky ve zdravotnictví budou od 1. října spadat pod všeobecně platné minimální mzdy.

Nové minimální mzdy pro zemědělské dělníky nabudou platnost 1. ledna 1987.

Zemědělští dělníci	hodinově	$ 4.35
Studenti do 18 let	hodinově	$ 3.50
Maximální sazba za ubytování a stravu		
Pokoj pro jednoho	týdně	$ 20.00
Společné ubytování	týdně	$ 10.00
Jídlo	jednotlivě	$ 1.70
	týdně	$ 35.00
Ubytování se stravou		
Pokoj pro jednoho	týdně	$ 55.00
Společné ubytování	týdně	$ 45.00
Samostatný dům		
-se zaopatřením	týdně	$ 63.00
-bez zaopatření	týdně	$ 47.00

Další informace obdržíte od Employment Standards Branch, Ontario Ministry of Labour.
Telefonní číslo naleznete v modré části telefonního seznamu.

T. J. HEŘÍCNÉ
ASI 4.700 DM
IM SCHNITT...

Ministry of Labour
Ontario
Minister, William Wrye
Premier, David Peterson

Das sozialistische Ungarn ehrt eine Kaiserin

Das „Ereignis" fand bei leichtem Schneetreiben fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Eine Handvoll zufälliger Beobachter waren stumme Zeugen eines Vorganges, der sich als „ungarische Vergangenheitsbewältigung" definieren läßt. Die bronzene Hauptdarstellerin eine aristokratische Dame: Elisabeth, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, schöne und unglückliche Gattin des Habsburger Monarchen Franz-Josef, bereits zu Lebzeiten (1837 bis 1898) von unzähligen Mythen umgeben, die auf Zelluloid- und Papierumwegen bis in unsere nüchterne Gegenwart nachwirken.

Die der Welt vielfach besser als „Sissy" — Elisabeth selbst schrieb sich Sisi — bekannte Kaiserin ist unauffällig an einem grauen Wintertag in Gestalt eines Denkmals wieder nach Budapest zurückgekehrt. Nicht genau an jene Stelle vor der Pester Innerstädtischen Pfarrkirche, wo die Wittelsbacherin schon früher einmal ihren Platz hatte. Jetzt erinnerte ihr renoviertes Denkmal auf der Budaer Seite fast unterhalb der nach ihr beannten Erzebet-Brücke an ungarisch-österreichische Geschichtsgemeinsamkeiten.

Altes deswegen gleich übereifrig neu zu interpretieren, fiel bei der absolut protokollosen Aufstellung des Denkmals niemandem ein. Wer da etwa ideologisches Gras wachsen hören wollte, dem ließ sich leger entgegenhalten, bitte scheen, es handele sich hierbei nur um eine zusätzliche touristische Attraktion für die Donau-Metropole. Warum sollte man im Magyarenland einer Kaiserin, die Ungarn und das Reiten so sehr liebte, nicht auch vordergründigen Tribut zollen können?

Mehrmals schon hatte es in der Vergangenheit Gerüchte gegeben, in Budapest würde demnächst das alte Elisabeth-Denkmal wieder aufgestellt werden. Die wurden bestärkt, als im vergangenen Sommer eine Elisabeth-Ausstellung im Schloß Gödöllö stattfand, das Ungarn den Habsburgern 1867 geschenkt hatte. Sisi hielt sich bis 1894 regelmäßig in der 30 Kilometer nordöstlich von Budapest gelegenen Sommerresidenz auf, die heute als Altenheim längst ihre monarchistische Pracht eingebüßt hat. Nach Göllö zog sich die exzentrische Monarchin gern zurück, wenn sie vom protokollsteifen, ränkesüchtigen Wiener Hof und ihrem nüchternen Ehegemann Franz-Josef genug hatte, um der Reiterei sowie der Jagd und ihrer Liebe zu Ungarn im allgemeinen zu frönen. Speziell ihrer Liebe zum Grafen Gyula Andrassy, der 1848/49 rebellierte und in Abwesenheit zum Tode verurteilt wurde. Beim zeitaufwendigen Frisieren ihres körperlangen Haares hatte die Königin die komplizierte ungarische Sprache erlernt. Elisabeth setzte sich in den ehelichen Gemächern mit allen Mitteln für das Zustandekommen des Ausgleichs ein, der schließlich Ungarn neben Österreich zur gleichberechtigten zweiten Reichshälfte in der Doppelmonarchie machte.

Kurz nachdem Elisabeth 1898 in Genf Opfer eines terroristischen Attentats geworden war, wurde der Plan zur Errichtung eines Budapester Denkmals in Angriff genommen. Der 1902 akzeptierte Entwurf des Architekten Zoltan Balint und des Bildhauers György Zala wurde aber von Zala erst 1932 ausgeführt. Rund 20 Jahre später ließen die stalinistischen Machthaber Ungarns das im Krieg beschädigte Denkmal abtragen. Es überlebte in einem Depot. In den vergangenen Jahren wurde es erneuert und kehrte nunmehr, ohne die Sisi einst umrahmenden Figuren ungarischer Politiker, an seinen neuen Standplatz zurück.

Nachdem im politischen Herbststurm des Jahres 1956 nach Sisis Monument noch ganz andere Denkmäler (wie jenes von Josef Wissarionowitsch Stalin) auf weit brutalere Weise geschleift worden waren, wurde in Ungarn allmählich auch der Weg frei für eine differenziertere Geschichtsbetrachtung.

PŘED VÁLKOU BYLY BOUDY'NY CISY...

Pankreas-Verpflanzung kein Experiment mehr

Die Verpflanzung von Bauchspeicheldrüsen (Pankreas) ist nach Aussage von Prof. Walter Land (München) zwar noch keine Routinebehandlung, aber aus dem Stadium des Experiments längst herausgetreten. Inzwischen werden im ersten Jahr nach einer Übertragung Transplantat-Überlebensraten von über 70 Prozent erreicht. In den zurückliegenden Jahren lagen sie noch unter 50 Prozent. X)

Von einem solchen „Traumziel" wagten die Chirurgen vor zwei Jahren noch nicht zu sprechen, sagte Prof. Land in München nach einem internationalen Arbeitstreffen der 40 führenden Pankreas-Transplanteure der Welt. Diese Ergebnisse werden nach Aussage von Prof. Rüdiger Landgraf (München) außer in München auch in den Transplantationszentren von Madison (US-Staat Wisconsin), Innsbruck und Stockholm erzielt. Die Überlebensrate der Patienten betrage im ersten Jahr weltweit 84 Prozent.

Weltweit gab es bisher 1001 Pankreas-Transplantationen, 65 davon am Münchner Universitätsklinikum Großhadern. Von den Münchner Patienten leben nach Angaben von Prof. Landgraf noch 57, darunter sind auch 22 Patienten, denen in den vergangenen beiden Jahren eine Bauchspeicheldrüse übertragen wurde.

In der Bauchspeicheldrüse wird das lebensnotwendige Hormon Insulin erzeugt. Eine Verpflanzung dieses Organs kommt in der Bundesrepublik nach den Worten von Prof. Landraf nur für rund 2000 Diabetiker in Frage, bei denen die Zuckerkrankheit schon in der Jugendzeit (Typ I Diabetiker) aufgetreten ist, und die bereits erste Krankheitsanzeichen an den Augen und Nieren haben. Diese Patienten müssen mit Insulin behandelt werden. Nach wie vor scheiterten Operationen an mangelnden Organspenden. dpa

Ukrainer dürfen zurückkehren

UdSSR läßt Umgebung von Tschernobyl wieder besiedeln

MOSKAU, 15. Dezember (Reuter/dpa). Die sowjetischen Behörden wollen einem Teil der wegen des Reaktorunglücks von Tschernobyl evakuierten 135 000 Ukrainern im nächsten Frühjahr die Rückkehr in ihre Heimat gestatten. Die Parteizeitung „Prawda" berichtete am Montag, zunächst solle Bewohnern der 14 Dörfer innerhalb der 30-Kilometer-Sicherheitszone um den Reaktor die Heimkehr ermöglicht werden. Später sollten acht weitere Dörfer folgen.

Im gleichen Artikel erklärte der ukrainische Gesundheitsminister Romanenko, er sei noch „weit von dem Gedanken entfernt", daß „alle Gefahren bereits hinter uns liegen". Die Umwelt, Wasser und Nahrungsmittel müßten sorgfältig kontrolliert werden. Besondere Aufmerksamkeit verlangten das bevorstehende Frühlingshochwasser und die Herbsternte.

Offenbar bestand noch bis vor kurzem in der Kraftwerkssiedlung Pripjat Seuchengefahr. Die ukrainische Zeitung „Prawda Ukraini" berichtet, die Zahl von Nagetieren und Insekten sei wegen zurückgebliebener Abfälle und Nahrungsmittel nach der Evakuierung erheblich gestiegen. Die Gefahr einer Epidemie sei aber gebannt. Die unter äußerst schwierigen Bedingungen geführten Arbeiten in der strahlenverseuchten Stadt seien in diesen Tagen abgeschlossen worden.

Nach Angaben der sowjetischen Regierungszeitung „Iswestija" soll sich der Grad der Radioaktivität in der ukrainischen Hauptstadt Kiew inzwischen „praktisch normalisiert" haben. Ohne Zahlen zu nennen, hieß es, der Strahlungsgrad sei dem Pegel „nahe", der vor dem Unglück geherrscht habe und der für große Städte wie Moskau und Leningrad „charakteristisch" sei.

Kontakt zu Prag

ha BRÜSSEL, 15. Dezember. Für Verhandlungen über ein Kooperations- und Handelsabkommen der Europäischen Gemeinschaft mit Rumänien erhielt die EG-Kommission am Montag einen Auftrag des Ministerrates. Nach der Tschechoslowakei ist Rumänien der zweite Ostblockstaat, mit dem konkrete Verhandlungen eröffnet werden. Mit Ungarn ist das Stadium von Vorgesprächen noch nicht beendet.

Es ist nach Auskunft unterrichteter Kreise nicht vorgesehen, in die Verhandlungen mit Prag den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen einzubeziehen, weil Prag keine entsprechenden Wünsche geäußert habe.

Offizielle Position des RGW ist, daß seine Mitgliedstaaten die geplanten Verträge frühestens „gleichzeitig" mit einer politischen Grundsatzvereinbarung zwischen dem RGW und der Europäischen Gemeinschaft abschließen sollen. Über diese Vereinbarung muß noch weiter zwischen Brüssel und Moskau verhandelt werden.

Zmije budou v Británii chráněny

Londýn: Pokuta až dvou tisíc liber může napříště hrozit v Británii každému, kdo by zabil zmiji nebo ji ublížil. Kampaň britských ochranářů přírody přesvědčila ministerstvo životního prostředí, že zmije by měly být zařazeny do seznamu tvorů chráněných zákonem o ochraně přírody z roku 1981; seznam už zahrnuje želvy, ropuchy, ještěrky a užovky. „Krása zmijí a jejich stále větší vzácnost se nám zdá důležitější než přibližně jedna smrt zavíněná hadím kousnutím za dvacet let," prohlásil mluvčí Rady pro ochranu přírody.

JAKO VPOHÁDCE O PRINCEZNĚ A DRAKU...

▲ K havárii dvou těžkých vozidel došlo v Rimavské Sobotě v pondělí kolem 19.10 hodin. 39letý řidič nákladního auta ČSAD krátce potom, kdy spatřil za hustě mlhy protijedoucí autobus ČSAD, přibrzdil, avšak přívěs jeho vozu se přitom dostal do levé poloviny vozovky, kde narazil do autobusu. Při nehodě bylo z 30 cestujících sedm osob usmrceno, dvě zraněny těžce a tři lehce. Na autobusu, který má celou levou část zdemolovanou, vznikla škoda za 45 000 Kčs. Řidič nákladního auta byl zadržen a je stíhán pro trestný čin obecného ohrožení.

ŠKODA NA VĚCI JE DŮLEŽITÁ... LIDI..?

Aufbegehren gegen Korruption kostet Musiker den Job

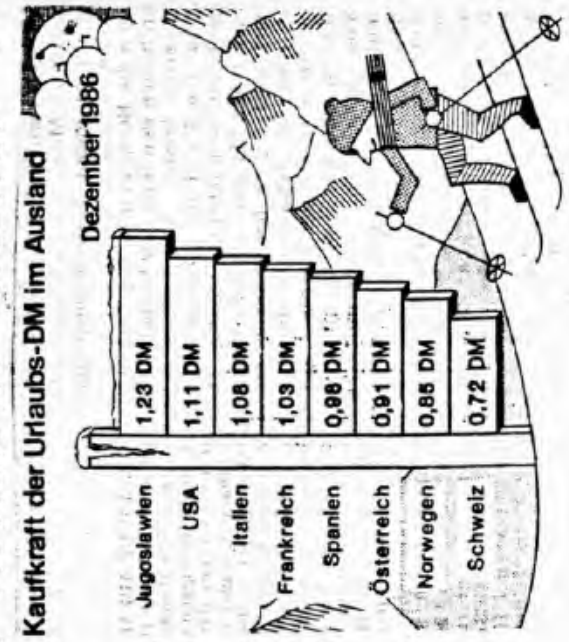
MOSKAU, 14. Dezember. Das „erste Musiktheater der UdSSR", das Bolschoj in Moskau, ist ins Gerede gekommen. Vor wenigen Wochen hatte die renommierte sowjetische Zeitung „Literaturnaja Gaseta" ihm verstaubte Operninszenierungen mit zweitrangigen Künstlern und eine akute Führungsschwäche bescheinigt. Die jüngste Premiere, Massenets Oper „Werther", fiel bei sowjetischen Musikkritikern durch. Nun folgte der künstlerischen Kritik am Bolschojtheater eine an korrupten Geschäftspraktiken des Leiters des Bolschojorchesters, Panjuschkin.

Wie die Moskauer Gewerkschaftszeitung „Trud" am Wochenende berichtete, läßt sich Panjuschkin bei Auslandsauftritten des Orchesters „Tribute" zahlen: ein bestimmter Teil der Gagen in Auslandswährung wurde von den Musikern jahrelang stillschweigend an ihn abgeführt. Diese Abgaben belohnt er dann mit Reisemöglichkeiten — von den 300 Orchestermusikern können jeweils nur 100 oder weniger mit auf Auslandstournee. Der Tributzoll klappte gut, bis im Oktober 1982 der Kontrabassist Leonow auf einer Jugoslawientournee des Orchesters der Theaterleitung davon Mitteilung machte, und der Fagottist Bogorad sich mit ihm solidarisierte.

Panjuschkin mußte das Geld zurückgeben und rächte sich umgehend: in Moskau wurde beiden Musikern umgehend wegen „Unprofessionalität" gekündigt. Sie konnten jedoch ihre Wiedereinstellung erreichen. Als Leonow weiterhin nicht schwieg über die Geschäfte des Herrn Panjuschkin, verlor er erneut den Arbeitsplatz. Fast zwei Jahre kämpfte der Musiker, seit 1956 Mitglied des Orchesters, dann um Wiedereinstellung.

Die Sache kam vor ein Gericht in Moskau. Hohe Beamte des Kulturministeriums, darunter der stellvertretende Minister Iwanow, deckten Panjuschkin. Auch das Gewerkschaftskomitee und die Parteiorganisation des Theaters wandten sich gegen die Wiedereinstellung Leonows: Diese würde sich negativ auf das künstlerische Niveau und das Klima im Orchester auswirken. Das Gericht entschied anders: Im März 1985 erhielt Leonow seine Arbeit zurück.

Panjuschkin allerdings forderte weiter seinen Devisentribut, und Kontrabassist Leonow hat seinen Kampf inzwischen wohl endgültig verloren — man hat ihm wieder gekündigt, „wegen des Verlustes der nötigen professionellen Qualitäten", wie es heißt. Und das sowjetische Kulturministerium sehe keinen Grund, diese Entscheidung zu überdenken, berichtete „Trud".



Zemřel Rudolf Cortés

(čtk): Ve věku 65 let včera zemřel po dlouhé těžké nemoci zasloužilý umělec Rudolf Cortés. Několik let působil mj. v Hudebním divadle v Karlíně. Byl členem orchestru Karla Vlacha. S různými skupinami vystupoval na koncertech v Československu i v zahraničí. Příznivci populární hudby ho častokrát slýchali v rozhlase a televizi. Za svůj život natočil na gramofonové desky přes 600 písniček.

■ VOŇAVÉ PEKAŘSTVÍ NA VINOHRADECH

Tak se jmenoval sugestivní článek o nově otevřeném pekařství na Korunce, který jste v LD uveřejnili 7. 11. t. r., a já se bohužel nechala svést. Koupila jsem si koláčky a máslové rohlíky. Rohlíky byly dobré, ale ty koláčky! Náplň vzhledem připomínající mák, ale při prvním kousnutí hořká povidla, při druhém kyselá. Další náplní byla jablka: nakrouhaná se slupkou i s jadřinci, které jsem vytahovala z úst jako nastříhaný pergamen. Měli tam sice na pohled krásné koláče, ale kus za 18 Kčs! Lidí tam bylo dost, ale předpokládám, že se také zmýlí jen jednou ... J. J., Praha 7

Stížnost jsme předali pracovníkům n. p. Pražské pekárny a mlýny. Ředitel závodu 03 Michle Josef Stoulil nám po prošetření a především po kontrole výroby náplňových hmot odpověděl dopisem z 25. 11.:

V době prověrky nebyly při přípravě shledány nedostatky. Stížnost byla projednána s mistrem, který provádí přípravu veškerých náplňových hmot s tím, aby věnoval přípravě zvýšenou pozornost, především při výrobě makových náplní, kdy je nám dodáván mák velice nestandardní a kde je kontrola každého pytle nezbytná. Jablka nám jsou dodávána jako sterilovaná jablečná krouhanka, která je v našich provozech pouze upravována a doplňována případnými komponenty. Tato krouhanka (řezy) je vyráběna z jablek zbavených pouze jadřinců, tzn. včetně slupek.

■ NEVÍM, CO S PENĚZI

— a není jich málo, ke kterým vlastně snadno a lehko přicházím. Já je totiž sbírám: na ulici, v dopravních prostředcích, v prostorách pohostinství i kulturních zařízení. Že bych je mohl vrátit majiteli, nepadá v úvahu. Neznám ho. Ve Ztrátách a nálezech by se mi také asi vysmáli. A přihlásit je na finančním referátu ke zdanění (je to přece jen jistý druh příjmu!) by také asi bylo na pováženou. Jde totiž o pětníky a desetníky, které se leskle povalují v prachu či blátě nebo na vyleštěných podlahách a nikdo se pro ně nesehne a nezvedne je. Někdy mám štěstí: najdu třeba za týden i dva. Jindy zase smůlu: na částku například Kčs 4,15 nedostanu pětník z podaného dvacetihaléře zpět. Inu, jako nezbohatnu z nalezeného, nezchudnu z nevráceného... Ale spíš mě zaráží, že třeba právě ten pětihaléř nechybí v pokladně gastronomu na Smíchově u Anděla, kde mi byl ostentativně podán zpět, přestože jsem jím zaplatit chtěl a pokladnou zaregistrován byl. Asi se to vyrovná u jiné platby... Nebo že se někteří lidé rozhodli, že ty „malé" mince nejsou zákonným platidlem?

M. R., Praha 3

Aféra Palme: Nové odhalení

Stockholm: Místní tisk informoval o novém, velmi závažném odhalení v aféře kolem záhadné vraždy bývalého švédského předsedy vlády O. Palmeho. Podle sdělení významného stockholmského deníku Aftonbladet byla dva dny po tragédii nalezena nedaleko místa činu pistole. Dva mladí lidé předali zbraň, jejíž popis se shodoval s typem, jímž byl švédský premiér zastřelen, policejní šéfce. Policejní inspektor, který vraždu premiéra Palmeho vyšetřuje, sdělil deníku, že nic o této skutečnosti neví. Oba mladí obyvatelé Stockholmu, kteří se mohli stát důležitými svědky atentátu, nebyli dokonce nikdy předvoláni na policii k výslechu, uzavírá Aftonbladet. Toto nové odhalení jen potvrzuje, že místní úřady postupují velmi podivně při vyšetřování vraždy nejoblíbenějšího a nejvýznamnějšího švédského politika v poválečném období. Jejich postup jen zvyšuje počet otazníků a dále zamlžuje případ, u kterého přes všechnu „snahu" nebyla ani po více než devítiměsíčním vyšetřování odhalena žádná konkrétní stopa. Zbraň, kterou našly dvě osoby dva dny po zavraždění švédského premiéra O. Palmeho na daleko místa atentátu, je opět na scéně. Jak oznámila v pondělí švédská policie, jde o startovací pistoli, která nemá s vraždou nic společného. Podle policejního mluvčího skončila pistole v oddělení nálezů stockholmské policie, protože vyšetřování neprokázalo žádnou její souvislost se zavražděním O. Palmeho.

● **Firma Coca Cola** oznámila, že podepsala dlouhodobou dohodu se Sovětským svazem, která jí umožní v příštích šesti letech značně rozšířit dosavadní obchodní aktivitu v této zemi.

Spolupráce Astrid - Dior

(ik): Na tiskové konferenci v Praze byli novináři informováni o desetileté spolupráci koncernového podniku Tukový průmysl — Astrid Praha s francouzskou firmou Parfums Christian Dior. Oba partneři hodnotili tuto spolupráci velmi kladně. Je tomu právě 10 let, kdy byla uzavřena licenční smlouva, jejímž předmětem bylo poskytnutí know-how, tj. zejména technologie, receptur, technické pomoci na výrobu kosmetických výrobků, především rtěnek, parfémů, toaletních vod a použití ochranné známky. Smlouva byla v roce 1984 rozšířena o výrobu laků na nehty. Nákup licence umožnil zavést na náš trh kosmetické výrobky světové úrovně. K zabezpečení jakosti licenční výroby kontroluje fa Dior veškeré použité suroviny, obaly i finální výrobky. Kromě 12 odstínů rtěnek a laků na nehty dodává Astrid Praha v licenci Dior na náš trh ještě parfém Diorella, toaletní vodu stejné značky, Miss Dior s pumpičkou, Dioressence s pumpičkou a Esprit de parfum v lahvičce. V těchto dnech je sortiment licenční výroby obohacován ještě o toaletní vodu Eau Sauvage a vodu po holení pro muže.

ASI PŘED 25 LETY BYLA ILEČNA LEPŠÍ ((POZD. MANŽELKA DARLA VOCTRELA) MISS DIOR...

Stále méně ochechulí

(a): Ochechule není nadávka, ale řád velkých vodních savců. Jejich latinský název je *Sirenia*, odtud pochází i jejich další pojmenování sirény. Žijí ve vodě, živí se rostlinnou potravou. Převážně se vyskytují v pobřežních mořských vodách a v ústí řek tropických oblastí. Mezi ochechule řadíme například kapustňáky a dugongy. Všechny jsou dnes ohroženy znečištěním světových oceánů, které poškozuje mořskou flóru. Ochechulí není mnoho, každá samice rodí jen jedno mládě, proto se početní stavy nijak rapidně nezvětšují. Varováním může být vyhubení korouna, nazývaného též mořskou krávou *(Hydrodamalis gigas)*, který rovněž patřil do řádu sirén. Žil v chladných vodách Beringova moře, ale snad už v 18. století byl mořeplavci vyhuben.

OCHECHULÍ JE FURT DOST...!

Plavci mezi zvířaty

(ar): Značkováním bylo zjištěno, že někteří savci vykonávají velmi dlouhé migrační přesun 240 kilometrů, pro lišku polární 1000 kilometrů a pro netopýra rezavého dokonce až 2350 kilometrů. Někteří savci dovedou překonat neuvěřitelné vzdálenosti také plaváním. Srnci a jeleni často přeplavávají mořské zátoky. Mnohem delší vzdálenost dovedou pochopitelně překonat druhy, které jsou už svým způsobem života vázány na vodu. Tak hroši například zdolali vzdálenost delší než 30 kilometrů mezi africkou pevninou a ostrovem Zanzibar. Přibližně ve stejné vzdálenosti od nejbližší pevniny byl pozorován plovoucí lední medvěd. Vydry mořské, dobře přizpůsobené vodnímu životu, osídlují ostrovy vzdálené až 15 kilometrů od severovýchodního pobřeží SSSR. U některých jedinců tohoto druhu byla dokonce prokázána schopnost přeplavat vzdálenost delší než 20 kilometrů. Nečekané výkony při překonávání vodních překážek byly prokázány také u nejrůznějších plazů. Tak například krokodýl mořský se dostal až na Kokosové ostrovy v Indickém oceánu, přičemž musel ve vodě překonat vzdálenost delší než 1000 kilometrů.

Schwachsinn mit System

MOSKAU, 14. Dezember (Reuter). Yoga, körperliches und seelisches Fitness-Training, gefährdet nach Ansicht der sowjetischen Zeitung „Sowjetskaja Kultura" den Bestand des Kommunismus. In einem am Wochenende in Moskau veröffentlichten Bericht hieß es, mit dem ursprünglich in Indien entwickelten Yoga hätten Praktiken in die Sowjetunion Einzug gehalten, die nicht nur bei den Anwendern zur Schizophrenie und zu körperlichen Schäden führen könnten, sondern auch als „feindselig gegenüber der kommunistischen Ideologie" eingestuft werden müßten.

Es gebe in der UdSSR Gruppen, die mit der Yoga-Position der „Kobra" ihre Übungen begännen, um dann damit zu enden, Gift auf System und Vaterland zu spucken, erklärte das Blatt. Deshalb müsse man derartige „Hausierer des Schwachsinns" verfolgen.

Im klassischen indischen Yoga wurde in acht Stufen der Meditation der Weg zum „wahren Selbst" gelehrt. Sowjetische Yoga-Lehrer müssen, wie „Sowjetskaja Kultura" an zwei Fällen erläuterte, bei derartigen Bemühungen mit Strafverfahren und Sanktionen rechnen.

China besteuert Reiche

PEKING, 12. Dezember (Reuter). Die chinesische Regierung hat am Donnerstag eine neue Steuer angekündigt, die nur die reichsten Bürger betreffen und das Entstehen zu großer Einkommensunterschiede verhindern soll. Die Nachrichtenagentur Neues China meldete, auf grund der Wirtschaftsreformen, die ein begrenztes freies Unternehmertum erlaubten, würden immer mehr Menschen ein zusätzliches Einkommen beziehen. Dadurch sei die gerechte Güterverteilung nicht mehr gewährleistet.

„Die laufende Politik, die die Leute ermutigt, reich zu werden, wird fortgesetzt", hieß es. In Peking werde die Steuer diejenigen treffen, die umgerechnet mehr als 220 Mark im Monat verdienten. Nach amtlichen Angaben lag der städtische Durchschnittsverdienst 1985 bei monatlich umgerechnet rund 410 Mark, auf dem Land dagegen bei etwas mehr als die Hälfte davon.

Bayern wählt die Blauen

MÜNCHEN, 12. Dezember (AP). Bayern schafft die grünen Stimmzettel bei Wahlen ab. Bei den Bezirkstagswahlen im Jahr 1990 werden die Bayern erstmals auf blauen statt wie bisher üblich auf grünen Formularen ihr Votum abgeben können. Wie die CSU-Landtagsfraktion am Freitag in München mitteilte, trug das bayerische Innenministerium mit dem Farbwechsel der Beschwerde eines CSU-Abgeordneten Rechnung, der in dem traditionellen Stimmzettel eine Wahlwerbung für die Grünen gesehen und den „Mißbrauch der Farbe Grün im parteipolitischen Spektrum" beanstandet hatte. Die Stimmzettel für die Landtagswahl sollen dagegen weiterhin auf weißem Papier gedruckt werden. Der Kritiker aus den Reihen der CSU sieht mit der künftigen „weiß-blauen Farbkreation" das „politische Reinheitsgebot auch in Fragen der Farbgebung" gewahrt.

Čínští hosté u V. Biľaka

B. Chňoupek v ČLR

Žlutý týden...

Opět havárie na Odře

(čtk): V úterý 9. prosince došlo v nemocnici s poliklinikou v Bohumíně k úniku topného oleje z jejího zásobníku v množství asi 32 tun, které vnikly potokem Bajcůvka do řeky Odry. Únik látky byl okamžitě zastaven. Byla ustavena havarijní komise, která organizuje likvidační práce, jež byly neprodleně zahájeny. Podílejí se na nich příslušníci ČSLA, pracovníci n. p. Železárny a drátovny Bohumín a dalších závodů. Šetření příčin havárie pokračuje. Probíhá čištění potoka Bajcůvky a pravého břehu řeky Odry na území ČSSR. Příslušné polské úřady jsou o havárii uvědoměny.

MARKY ZE CELA NA VĚ!

SOUTĚŽ O NEJCHYTŘEJŠÍ DÍTĚ, jejíž výherce měl postoupit do finále soutěže o „nejchytřejší dítě světa", se jejím pořadatelům v Chalmette (americký stát Louisiana) poněkud vymkla z rukou. Začala s třihodinovým zpožděním a rodičům, z nichž mnozí čekali na předvedení svých ratolestí až sedm hodin, došla trpělivost. Nejdříve žádali navrácení „startovného" ve výši 40 dolarů a posléze vtrhli na scénu a nejrychlejší z nich se zmocnili připravených trofejí. Ze startovného bylo vráceno 1200 dolarů, ale pořadatelé uvedli, že nevědí, kolik bylo vybráno celkem, protože zbytek byl téhož dne ukraden.

Zločin čs. emigranta

Vídeň: Rakouská policie oznámila, že dopadla pachatele nedávného loupežného přepadení v jednom z vídeňských hotelů. Sdělila, že pachatel byl nezaměstnaný československý uprchlík V. Vaross a že se dále vyšetřuje, zda nespáchal nějaké další zločiny. Vzhledem k tomu, že uprchlíci se v Rakousku dopouštějí stále častěji majetkových deliktů, přestává se již oznamovat, že jim byl udělen „politický azyl", nebo že byli „bojovníky za lidská práva". Naopak se zdůrazňuje, odkud pocházejí, což je také dobré k protisocialistické propagandě.

Dražba Miróových obrazů

Madrid: Celkem 42 obrazů známého soudobého španělského malíře Joana Miróa bylo v úterý prodáno na aukci v Madridu. Hodnota prodejů dosáhla 3,7 miliónu dolarů, což je rekord v prodeji moderních obrazů ve Španělsku. Vydražená díla namaloval tento surrealista v letech 1938 až 1981. ● V londýnské aukční síni Sotheby's byl včera za rekordní sumu 7,26 miliónu liber prodán raný Rembrandtův obraz Portrét dívky.

Havárie letadla

Berlín. Jak oznámila agentura ADN, letadlo TU-134 sovětské letecké společnosti Aeroflot, které letělo na trase z Minska, havarovalo nedaleko Bohnsdorfu při přistávání na berlínském letišti v Schönefeldu. Byla vytvořena vládní komise pod vedením ministra dopravy NDR O. Arndta. Podle televize NDR na palubě sovětského letadla TU-134, které se včera v podvečer zřítilo u Berlína, bylo 73 cestujících a devět členů posádky. Většina z nich zahynula. Zatím se při záchranných pracích podařilo vyprostit 17 lidí, kteří byli okamžitě dopraveni na chirurgické oddělení berlínských nemocnic.

Přepadení na poště

(čtk): Ve středu navečer přepadl dosud nezjištěný pachatel ozbrojený pistolí pracovnici pošty v Praze 1 u poštovní přepážky a pod výhrůžkou použití zbraně odcizil 14 285 Kčs. Po pachateli se pátrá.

...ALE SOCIALISTICKÝ PŘEDMĚSTÍ...

● **Japonské společnosti vydávají** denně více než 65 miliónů dolarů na pobavení svých obchodních partnerů.

SEJDY DOHROMADY

Bei Wassermusik mit Kork

ST. PAUL, 15. Dezember (AP). Frohe Botschaft für all jene, die daheim gerne zur Schallplatte oder Kassette dirigieren und dazu bisher auf Finger, Bleistift oder Eßstäbchen angewiesen waren: Ein US-Unternehmer hat rechtzeitig zu Weihnachten „Werkzeug" für alle „heimlichen Dirigenten" auf den Markt gebracht.

Für 19,95 Dollar verkauft Nicholas Nash in St. Paul im US-Staat Minnesota das „tragbare Maestro Dirigenten Set", komplett mit Taktstock, einer Kassette mit „besonders dirigierbarer Barockmusik" und einem Diplom einer erfundenen „Nordamerikanischen Schule der künstlerisch und sonstwie musikalisch Angehauchten". Das Diplom erhebt den Käufer, so er eine mitgelieferte Broschüre eingehend studiert hat, in den Stand eines „Dirigenten magna cum laut".

Der Taktstock hat sogar einen Korkgriff, denn, so argumentiert Nash, wenn man in der Badewanne Händels Wassermusik dirigiere, solle das Handwerkszeug nicht untergehen.

König Glühbirne

MADRID, 14. Dezember (dpa). König Juan Carlos von Spanien wird demnächst mit dem zehnjährigen José Ignacio Sanchez aus der Ortschaft Adabuj bei Teruel zusammentreffen. Der Schüler ist einer der Gewinner des Aufsatz-Wettbewerbs „Was ist für dich ein König?"

José fand diese poetische Beschreibung: „Die Könige sind Elefanten in Person. Der König ist wie eine rot-gelb-rote (die spanischen Farben) Taube, die Spanien repräsentiert. Der König ist eine Glühbirne, die langsam schwächer wird und die Energie an seinen Sohn übergibt. Spanien ist wie ein Hund, der in Europa keine Zuflucht findet." Optimistisch blickt der kleine Spanier jedoch in die Zukunft: „Wenn der Kronprinz Felipe den Thron erbt, wird alles anders sein.

Ungarn setzt auf Bio-Briketts

BUDAPEST, 14. Dezember (dpa). Briketts aus Agrarmüll sollen in Ungarn Kohle sparen helfen und zugleich die Luftverschmutzung mildern. Wie der „Ungarische Pressedienst" (UPD) am Samstag berichtete, hat jetzt der fünfte Betrieb die Arbeit aufgenommen, der Briketts aus Agrarabfällen wie Stroh, Maiskolben und Weinreben ohne jedes Bindemittel herstellt.

A CO VELBLOUDI TRUS?

Změní se počasí

(du): Vzrůst koncentrace kysličníku uhličitého v atmosféře Země může podle názoru řady vědců způsobit oteplení klimatu, protože se tak vytváří tzv. skleníkový efekt, při němž teplo ze slunečních paprsků není v plné míře zpětně vyzařováno do vesmíru. Angličtí odborníci předpovídají už v brzké budoucnosti (neuvádějí, ale kdy přesně) teplejší jara, léta a podzimy v celé Evropě, ale současně silnější zimy, především ve střední Evropě. Překvapivé ochlazení v tomto ročním období vyvolají prý změny v proudění vzduchu, zejména zastavení teplého proudění z Atlantiku. Jak známo, zvýšený výskyt kysličníku uhličitého způsobuje znečištění životního prostředí naší planety jako negativní důsledek rozvoje průmyslové výroby.

NEW YORK (Č): Ivan Lendl zvítězil již počtvrté ve finále tenisového Turnaje mistrů v New Yorku. Porazil Borise Beckera 6:4, 6:4, 6:4.

Ivan Lendl byl v Londýně vyhlášen tenisovým mistrem světa pro rok 1986: vítěz mezinárodního mistrovství Francie a USA, finalista Wimbledonu a vítěz Turnaje mistrů získal tento titul již podruhé.

...BECKERA BY BAVILA MRTVICE ZA TAKOVOU ZPRÁVU...

Ve třech setech →

Soldaten mußten radioaktive Graphitbrocken per Hand wegräumen

Arbeiten in Tschernobyl waren viel gefährlicher als bisher dargestellt / Maschinen versagten / Bericht in Sowjet-Zeitung

10.12.86

MOSKAU, 9. Dezember. Sowjetische Zeitungen haben kürzlich Fotos vom völlig einzementierten, zum „Sarkophag" gewordenen zerstörten vierten Reaktorblock des Atomkraftwerkes von Tschernobyl veröffentlicht. Das Staatsfernsehen zeigte ferngesteuerte Maschinen bei den Aufräumungs- und Betonierungsarbeiten in der Gefahrenzone, Menschen sah man selten. Doch bis zuletzt mußten Soldaten und Offiziere unter Einsatz von Leben und Gesundheit in unmittelbarer Nähe des zerstörten Reaktorblocks ohne Hilfe von Maschinen arbeiten. Wie gefährlich diese Arbeiten vielfach waren, schilderte am Dienstag die sowjetische Armeezeitung „Roter Stern" in einem längeren Artikel des militärischen Einsatzleiters von Tschernobyl, Generalmajor Tarakanow.

So stellte man zwölf Tage, bevor der Reaktor-Sarkophag mit einer Metall-Beton-Dachkonstruktion geschlossen werden sollte, fest, daß die bei der Explosion im April ausgetretenen, insgesamt mehrere Tonnen schweren hochradioaktiven Graphitteile nur von Hand weggeräumt werden konnten: Die Maschinen versagten in der Zone hoher Strahlung den Dienst.

Im Zuge eines „Experimentes" wählte man aus den Reihen der Soldaten zunächst fünf Freiwillige; als erster würde Oberstleutnant Salejew mit dem Hubschrauber auf das Reaktordach geflogen. Er schritt den Platz dort ab, warf fünf bis sechs Spaten radioaktives Graphit in den Reaktorschlund und kehrte um. Dies dauerte eine Minute und 13 Sekunden. In der Zeit bekam er 3,6 Rem Strahlung ab, wie die Zeitung schrieb, „nicht wenig". Bereits bei 0,5 Rem verändert sich das Blutbild. Der Wert von 3,6 Rem ist zum Beispiel um dreißigmal höher als die Jahresdosis von 110 Millirem, die in der Bundesrepublik aufgrund der natürlichen Strahlenbelastung auftritt.

Am 18. September wurden die ersten „Freiwilligen" an einem Reaktor-Modell für ihre schwere Aufgabe trainiert, einen Tag später stieg die erste Gruppe, mit 20 Kilo schweren Schutzanzügen bekleidet und Dosimetern zur Strahlenmessung ausgerüstet, per Hubschrauber auf. In den folgenden 12 Tagen arbeiteten auf dem Dach jeweils Gruppen von sechs bis zehn Mann. Viele Soldaten räumten in dieser Zeit 50 Kilo und mehr Graphit weg.

Danach begann die noch schwierigere zweite Etappe. Die Soldaten mußten über Feuerleitern und Nottreppen auf die oberste Plattform des Reaktordaches steigen. Dort war der Arbeitseinsatz auf 40—50 Sekunden begrenzt, bis zu 350 Kilo schwere Graphitbrocken mußten entfernt werden, mit Bleibändern umwikkelt zog man sie in den Reaktorkern. Wer von diesem Einsatz zurückkam, sei wie ein Held gefeiert worden, schrieb das Blatt. Die Ehrenbezeugungen dauerten fünf Minuten.

Nachdem die ersten Brocken entfernt waren, habe die Radioaktivität abgenommen, wird berichtet. „Sie fiel so sehr, daß man anderthalb Minuten arbeiten konnte", schreibt Tarakanow. „Der Kampf mit dem unsichtbaren, aber tückischen und sehr gefährlichen Gegner auf dem obersten Dachplatz hat etwas weniger als drei Tage gedauert." Tarakanow zieht dann Vergleiche mit dem Zweiten Weltkrieg; den Einsatz der Soldaten in Tschernobyl vergleicht er mit dem der damaligen Frontkämpfer. Am 1. Oktober war das „Experiment" beendet. Die sowjetischen Zeitungen hatten bisher nichts über diese gefährlichen Arbeiten berichtet. Es war der Eindruck erweckt worden, als ob die Endphase der Einbetonierung mechanisch mit Hilfe von ferngesteuerten Geräten bewältigt worden wäre.

Das Kreuz mit dem Kreuz (II)

BONN, 11. Dezember (epd). Bundestagspräsident Philipp Jenninger und zwei weitere Abgeordnete nahmen teil, als am Donnerstag früh, die letzte christliche Morgenfeier im Bundestag dieser Legislaturperiode stattfand. Unmittelbar danach trat der Bundestag zur wohl letzten Sitzung vor der Bundestagswahl zusammen.

Die interkonfessionellen Morgenandachten im Bundestag haben auch während der 10. Legislaturperiode regelmäßig zweimal in jeder Sitzungswoche stattgefunden. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag unter zehn — einschließlich der Parlamentsdiener und -angestellten. Mehrfach erschien kein einziger Abgeordneter zum Gottesdienst. Die höchste Beteiligung in vier Jahren war am 24. November mit 17 zu verzeichnen, als zuvor angekündigte Aufnahmen für einen Drei-Minuten-Bericht in den „Bonner Perspektiven" des ZDF gemacht wurden. Etwa 15 Abgeordnete beteiligten sich hingegen am Donnerstag im katholischen Büro an einer Morgenandacht, und etwa gleich viele waren am Mittwoch zu einem ökumenischen „Gebetsfrühstück" gekommen.

ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN... MIT TEXT UND RAHMEN...

Der Weihnachtsbraten ist sicher

12.12.86

Keine Strahlenwerte bei Gänsen, Puten und Enten



Gute Nachrichten, was den Weihnachtsbraten betrifft: Gänse, Puten und Enten aus Polen, Ungarn und der Bundesrepublik enthalten keine meßbaren radioaktiven Rückstände. Schlechte Nachrichten für Wildfreunde: Nach wie vor sind Reh- und Hirschfleisch hoch belastet. Diese Woche teilt das hessische Sozialministerium Spitzenwerte von 315 Bq/kg für hessische und sogar von 1367 Bq/kg für außerhessisches Reh mit (alle Angaben für Becquerel Cäsium 137 und 134 pro Kilo oder Liter). In Hirschfleisch wurde der Höchstwert von 227 Bq/kg gefunden, der Durchschnitt lag bei 154.

Vorsicht ist derzeit auch bei Fisch angebracht: In Karpfen aus dem Schwarzwald fanden sich 71 Bq/kg, keine Probe war unbelastet. Beim Rindfleisch liegen die Durchschnittswerte bei 20 bis 40 Bq/kg, mit einem Höchstwert von 102. Schaf und Lamm erreichen 64, Stallhase 19 Bq/kg. Schweinefleisch, das allgemein als unbelastet gilt, taucht diese Woche in der Strahlenliste jedoch unter den ausländischen Produkten auf: rumänisches Schweinefilet enthielt 91 Bq/kg im Schnitt, mit einem Höchstwert von 145.

In der Milch sind die Folgen der Fütterung mit belastetem Heu nun deutlich spürbar. Zwar stieg der Spitzenwert seit letzter Woche nicht an (jetzt: 22 Bq/L), doch sind nur noch rund die Hälfte der Proben ohne Cäsium-Nachweis. Milchprodukte erreichen 15 Bq/kg, außerhessische gar 30, H-Milch 7, Kondensmilch 52 und Frischkäse 24. Immer noch hoch belastet ist Milchpulver mit 159 Bq/kg Spitzenwert.

Im Weihnachtsgebäck kann man derzeit alles verarbeiten — nur keine Haselnüsse. Italienische Haselnüsse, diese Woche zum erstenmal in der Liste, enthielten 368 Bq/kg, türkische 742. Die Belastung anderer Nahrungsmittel aus der Türkei ist zurückgegangen, nur Feigen mit 79 Bq liegen noch relativ hoch.

Schokolade enthält diese Woche im Durchschnitt rund 35 Bq/kg, mit Höchstwerten von 91 (Schoko-Weihnachtsmänner) und 112 Bq/kg (Tafelschokolade). Sämtliche Proben von Kindernahrung lagen dagegen unter der Nachweisgrenze von 5 Bq/kg. Mit verfeinerten Meßgeräten wurde auch Muttermilch untersucht. Erfreuliches Resultat: Alle Proben enthielten weniger als ein Becquerel Cäsium pro Liter.

Bisher wurden in Hessen mehr als 12 000 Lebensmittelproben auf Radioaktivität untersucht, teilt das Sozialministerium mit. Etwa 30 Prozent davon waren Proben von Milch und Milchprodukten, zehn Prozent Fleisch und etwa 20 Prozent von Obst und Gemüse. 350mal wurde Babynahrung gemessen, 500mal Wild.

Zur Erinnerung: In der EG gilt der Grenzwert von 600 Bq/kg für Milch und Kindernahrung. Hessen hält sich an den Richtwert von 100 Bq. Ärzte empfehlen Nahrung für Kinder, stillende und schwangere Frauen mit höchstens 10 Bq, für Erwachsene mit höchstens 30 Bq/kg.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Zpráva DRBNY: Tvrzení komentátora "Prager Notizen", že pražské Metro je dlouhé 100 km a má asi 60 stanic neodpovídá skutečnosti. Drbna vyšetřila, že metro je dlouhé 27 km a má 32 stanic (stav k 12.12.86)

Aufgespießt

„Ich bin nervös, auch wenn ich seit siebeneinhalb Jahren Premierministerin bin. Ich bin vor jeder größeren Rede nervös. Ich bin jedes Mal, wenn ich ins Unterhaus gehe, nervös."

Bekenntnis der als „Eiserne Lady" bekannten britischen Regierungschefin Margaret Thatcher in einem Rundfunkinterview.

Památník Gustava Mahlera v Humpolci

Dílo světového hudebního mistra v odkazu jeho rodného kraje

Po léta shromažďoval obětavý regionální pracovník Jiří Rychetský, skutečný učitel a písmák svého kraje, památky a dokumenty kolem velkého rodáka z nedaleké obce Kaliště, dnes nejhranějšího a vysoce uctívaného světového skladatele Gustava Mahlera.

Mezinárodní hudební veřejnost, která je oslňována jeho monumentálním symfonickým dílem v pověstných koncertních sínich světa, sotva tuší, z jak prostinkých a chudých poměrů Českomoravské vysočiny tento hudební velikán vyrůstal a čím se dával po celý život nejvíce inspirovat. Jeho dřívější životopisci k tomu samozřejmě přišli nepřihlíželi a vnesli dokonce řadu pochybností a omylů do jeho biografie. Třeba spor o jeho skutečnou národnost a skutečné rodiště, které bývalo a dosud bývá zaměňováno za „německý ostrůvek u Jihlavy". Díl a přičiněním snaživých regionálních pracovníků bylo nyní mnohé ujasněno a Mahlerovi se dostalo 75 let po jeho smrti důstojného stánku i nedaleko jeho rodiště — v Humpolci.



Foto: FRANTIŠEK PEKARA

V sobotu byl totiž otevřen nově vybudovaný Památník Gustava Mahlera v budově humpoleckého muzea na Dolním náměstí, který ve stručném přehledu shromažďuje výsledky dlouholetého sběratelského a badatelského úsilí, doplněného o cenné ukázky aktuálního působení Mahlerovy hudby. Je to památník rozsahem nevelký, ale vkusně a poučně instalovaný. Dominuje mu vzácné výtvarné dílo, skladatelova busta, mistrovská plastika zasloužilého umělce Milana Knoblocha, která po Rodinově bustě ve Vídeňské opeře je druhou osobitou uměleckou interpretací skladatelova zpodobení na světě. Humpolec získal tedy kulturní památku, jíž se může daleko široko pyšnit a nepochybujeme, že brzy vejde nejen do povědomí četných návštěvníků, ale i do turistických tras zahraničních hostů. Navíc bude sloužit domácímu publiku jako koncertní a přednášková síň.

Chvíle slavnostního otevření Památníku Gustava Mahlera v Humpolci odpovídala významu jeho osobnosti a díla. Předseda Mahlerovy společnosti, národní umělec V. Neumann, vřelými slovy pojednal o aktuálnosti Mahlerova díla a vyznal se ze svého vroucího vztahu k němu. Národní umělkyně V. Soukupová přednesla za klavírního doprovodu zasl. umělce A. Holečka výběr z Mahlerových písní. Slavnostní okamžiky, sledované četným publikem z domova i zahraničí, potvrdily pamětihodný umělcův výrok přednesený Mahlerem před sto lety: Má doba teprve přijde...

Fürs Leben lernen

VENEDIG, 10. Dezember (dpa). Im Alter von 95 Jahren hat die Italienerin Giulia de Pazzi von ihrer Gemeinde in der Provinz von Venedig die ultimative Aufforderung erhalten, der Schulpflicht nachzukommen und die erste Volksschulklasse zu besuchen. Nach Protesten der Betroffenen stellte sich zwar heraus, daß die Schulbehörde aus Versehen als Geburtsjahr der betagten Dame 1981 statt 1891 angegeben hatte. Bei dieser Gelegenheit mußte Frau de Pazzi allerdings eingestehen, daß sie in ihrer Jugend keine Schule besucht hatte.

BYLA TOHO DO ŠKOLY TAKY MOC NEMĚCHOVÁ...

Aufgespießt

Gegenstände, die für den Import nicht oder beschränkt zugelassen sind: Ausländische Lotterielose oder diesbezügliche Bekanntmachungen; unsichtbare Tinte; unlesbare Vermerke; unverständliche Skizzen; stenografische Vermerke (mit Ausnahme solcher, die in Einheitskurzschrift verfaßt sind). Codes, Chiffres, Zeichen oder andere Arten von Geheimkorrespondenz, Briefe nach dem Ketten- oder Schneeballsystem.

Auszug aus der Liste der im Postverkehr mit der DDR verbotenen Gegenstände.

„A VYGUMOVAT MOŽEK...!

11. Meßwerte in der Milch

Alle Milchproben wurden im Handel — in Supermärkten, kleineren Einzelhandelsgeschäften und Reformhäusern — gekauft. Die Meßergebnisse sind als Momentaufnahme nach Beginn der Winterfütterung zu verstehen. Allgemein wird damit gerechnet, daß die Cäsiumwerte auch in der hessischen Milch noch steigen. Alle Angaben sind auf den Liter Milch bezogen.

Probe	7. 11.	3. 12.
Milchquell, Wetzlar		
Frische Vollmilch	unter 5 Bq	unter 4 Bq
Hofgut Hohenwald, Kronberg		
Vorzugsmilch	6 Bq	unter 4 Bq
Taunus Hofgut Moha		
Frische Vollmilch	unter 5 Bq	6 Bq
Moha-Zentra Frische Vollmich		
Abfüllort Mannheim	unter 5 Bq	8 Bq
Moha frisch, Frankfurt		
Kakaotrunk	unter 5 Bq	
Moha-Zentra, Frankfurt		
Fettarme Milch	1,4 Bq	
Eichwaldhof, Darmstadt		
Vorzugsmilch	1,2 Bq	2 Bq
Schwälbchen, Bad Schwalbach		
Frische Vollmich	unter 5 Bq	8 Bq
Saarländmilch, Saarlouis		
H-Kakaotrunk		unter 4 Bq
Südmilch, Stuttgart		
„Die Frische" Vollmich	unter 5 Bq	unter 4 Bq
Heirler Agrar Vorzugsmilch	6 Bq	
Müller-Milch, Aretsried		
Banane	8 Bq	31 Bq
Müller-Milch, Aretsried		
Reine Buttermilch	6 Bq	25 Bq
Müller-Milch, Aretsried		
Dickmilch		34 Bq

ANTICHRIST.

ATHEN, 11. Dezember. Eine Schnapszahl erregt Griechenland: Mehrere tausend strenggläubige Orthodoxe, unter ihnen viele Geistliche, versammelten sich, mit Kruzifixen, Ikonen und griechischen Fahnen bewaffnet, am Mittwochnachmittag vor der Athener Universität. Aus dem ganzen Land waren sie in die Hauptstadt geeilt, um dem Einhalt zu gebieten, was sie für eine apokalyptische Bedrohung halten. Es geht um die geplanten neuen griechischen Personalausweise, auf denen sich angeblich die eingravierte Kodierung „666" befinden soll — das Zeichen des Antichristen, des teuflischen Gegenspielers Christi. An der Ziffernfolge „666", so heißt es in Matthäus 24 und der Offenbarung des Johannes, sei er zu erkennen.

Die Protestversammlung war der vorläufige Höhepunkt einer Kampagne, die von der „Griechisch-Orthodoxen Rettungsbewegung" und deren Vorsitzendem Jorgos Markoulatos organisiert wird. Zwar hat Innenminister Agamemnon Koutsojorgas den Orthodoxen bereits mehrfach zugesichert, die anstößige Zahl werde auf den neuen Ausweisen nicht auftauchen. Solchen Versprechungen aber schenkt Markoulatos keinen Glauben: „Wenn auch unsichtbar, so wird das Mal des Antichristen doch auf den Personalausweisen vorhanden sein — eingraviert nämlich, gleich neben der Personal-Kennziffer!" Fachleute des Innenministeriums schütteln die Köpfe: ob sichtbar oder unsichtbar, die Ziffernfolge „666" sei auf den Ausweisen nicht vorhanden.

Unbeirrt allerdings zogen die meist in Schwarz gewandeten Demonstranten von der Universität zum Parlamentsgebäude. Sprechchöre erklangen: „Griechenland — Christus — Freiheit!", „Orthodox oder tot!", „Nein zu 666!"

Aber nicht nur an diesen Personalpapieren nehmen die Orthodoxen Anstoß, auch der vor einigen Jahren in Umlauf gebrachte 5000-Drachmen-Schein ist ihnen nicht geheuer: aus den drei künstlerisch ineinander verschlungenen Nullen hinter der Ziffer 5 auf der Banknote glauben sie drei Sechsen herauszulesen. Gänzlich davon überzeugt, daß es sich auch hierbei um das Zeichen des Antichristen handelt, sind die Rechtgläubigen seit dem 13. September. Da nämlich brach ein Erdbeben über die südgriechische Stadt Kalamata herein. Die Gotteshäuser der Hafenstadt hielten dem Erdstoß stand — bis auf eines: die Kirche Aghi Apostoli stürzte völlig ein. Und ausgerechnet sie ist auf dem 5000-Drachmen-Schein abgebildet, gleich neben den vermeintlichen drei Sechsen — ein Fingerzeig des Himmels, glauben die Orthodoxen.

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

In seiner Tischrede erklärte Gorbatschow zu diesem für die Jugoslawen wichtigsten Punkt, bereits Lenin habe vorausgesehen, daß der Sozialismus als die neue Gesellschaftsordnung „eine gigantische Vielzahl von Formen und Methoden" habe. Daraus folge, daß keine Partei ein „Zertifikat" auf die absolute Wahrheit besitze. Der „höchste Schiedsrichter" der Theorie könne nur die gesellschaftlich-historische Praxis mit der jeweiligen Festigung des Sozialismus sein.

TEORIE A PRAXE JSOU WAHRHEIT UND DICHTUNG...

★

WIEN (Reuter). Die Sowjetunion hat auf der dritten Folgekonferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) in Wien ein Sondertreffen über Menschenrechtsfragen in Moskau angeregt. Bei den USA traf dieser am „Internationalen Tag der Menschenrechte" vorgelegte Plan jedoch auf ein eher negatives Echo. Der stellvertretende sowjetische Außenminister Anatoli Kowalew sagte am Rande der Konferenz, die UdSSR sei zu ernsten und ausführlichen Gesprächen zum Thema Menschenrechte bereit. Kritische Stimmen werde sie nicht scheuen. 222

Schweinerei in Europa

FREIBURG, 8. Dezember (dpa). Nach einer Irrfahrt durch Europa mußten 2380 Schweine in Freiburg getötet werden. Die Behörden befürchteten, daß einige Tiere durch die Afrikanische Schweinepest infiziert waren, die derzeit in Spanien grassiert. Die Schweine waren nach Spanien exportiert worden. Die Behörden des EG-Landes stoppten den Transport jedoch aus ungeklärten Gründen im Lande und schickten ihn zurück in die Bundesrepublik.

Völlig gestreßt und unzureichend versorgt erreichten die zwölf bis vierzehn Wochen alten Schweine Freiburg, berichtete das dortige Regierungspräsidium am Montag. Die Tiere durften jedoch nicht wieder eingeführt werden, weil wegen der Seuche ein Ausfuhrverbot für Schweine aus Spanien verhängt worden war. Beim Rücktransport waren bereits zehn Prozent der Tiere verendet. Das Regierungspräsidium forderte, daß die notwendige „Beseitigungsaktion" in den zuständigen EG-Gremien behandelt werde. Der Vorfall dürfe sich nicht wiederholen.

ZAKÁZAT BRAVČOVÉ I SVINIVU..

In den Himmel und zurück

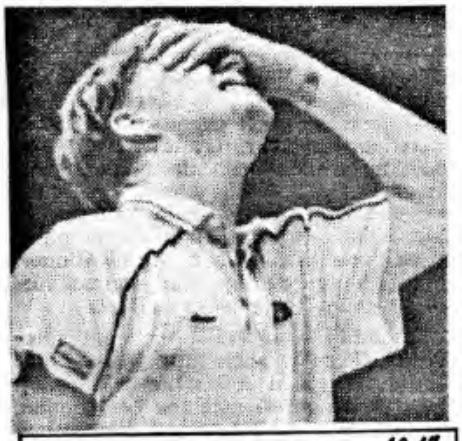
LONDON, 8. Dezember (dpa). James Decker aus Charnock in der nordenglischen Grafschaft Lancashire ist 84 Jahre alt. Am Sonntag machte er seinen ersten Fallschirmsprung aus 3000 Meter Höhe, nachdem ihm regelmäßiges Schwimmen, Yoga und seine chinesischen Tanzklassen offensichtlich zu langweilig geworden waren. Gemeinsam mit Ausbilder Roger Marsden ließ sich Decker 1500 Meter frei fallen, ehe die beiden ihre Fallschirme benutzten. Im nächsten Jahr will der agile Witwer an seinem 85. Geburtstag den Absprung wiederholen.

Boris Becker kratzt an Lendls Führungsposition

(9.12.86)

Z JEDNOHO DELŠÍHO, JINAK HODNÉHO ČLÁNKU (9.12.86):

„Zu seinem Verhältnis mit Boris Becker meinte Lendl: „Wenn ich ihn auf der Straße treffen würde, dann ginge ich auf ihn zu, um ihn zu bitten, meine acht Schäferhunde anzusehen. Ich hege, wie oft behauptet wird, wirklich keine Animosität gegen ihn. Es macht immer wieder Freude, nicht gegen, sondern mit ihm zu spielen."





Für Statistiker

10.12.86

	Lendl	Becker
Aufschlagasse	8	9
Doppelfehler	1	4
Erster Aufschlag	63 %	52 %
„Break"-Punkte	11	0
Direkte Fehler	14	43
Erzwungene Fehler	40	25
Vorhand-Punkte	13	2
Rückhand-Punkte	13	1
Volley-Punkte	3	9
Smash-Punkte	2	3
Gewonnene Punkte	107	78
Netzangriffe	19	78

Doch Lendl hatte Erfolg, und allein der zählt. Belohnt wurde er üppig: Mit Preis- (210 000 Dollar) und Bonusgeld (800 000) wurde New York für ihn zur Millionen-Woche.

Mikl

„Pane doktore, nemáte tady nějakej nouzovej východ nebo něco . . . V čekárně sedí Wellington!"





Petr Jufena

„Co je to za volovinu, vždyť s tím musej bejt hotový za dvacet minut!"



Václav a Petr Herinkovi

„Maryšo, jednu kávu tady pro pana Vávru z podnikové kontroly."

ŠKODA

Není to tak dávno, co jsme slýchali i četli v novinách „Praha potřebuje stadión pro sto tisíc!" — „Na Maninách vyroste konečně reprezentativní stadión!" Škoda, že nevyrostl. Takový pohled, jak se na stadiónu pro sto tisíc tísní skoro celá tisícovka dívčích jako při utkání našich a belgických olympioniků, by byl k nezaplacení.

OVCE NEBO DISKOTÉKA

Věříme, že takhle extrémně nestojí otázka, jak si máme uchránit uši před hlukem. Američané zjistili, že z žáků přijímaných na vysoké školy má 30 až 60 procent již vážně poškozený sluch. Prý jenom patnáctiletý americký školák, který ještě nezačal chodit do diskotéky, má sluch srovnatelný s pětasedmdesátiletým súdánským pastýřem ovcí.

● *Mezi ženami, které klamou tělem, je jen nepatrné procento fotbalistek.*



Neprakta—Švandrlík

„Fando! Pořád jsi říkal, že by ses dal kvůli mně rozkrájet, a teď se bráníš banální operaci žlučníku!"

ŠPAGETOVÁ KOMEDIE

1. jednání — *špagety nejsou.*
2. jednání — *Pražské pekárny a mlýny zajistily báječné zařízení na jejich výrobu. Špagety jsou! A jsou v úhledných balíčkách a jsou všude! To je radosti!*
3. jednání — *dovážíme další špagety ze zahraničí. Pražské pekárny a mlýny jedou také naplno a hledají uplatnění v exportu, když je špaget najednou tolik. Jsou kontrakty, jsou špagety, všechno je OK, jak říkáme u nás v Dejvicích. To je radosti!*
4. jednání — *špagety došly. Dovoz skončil, naše jdou na vývoz. To je starostí!*
5. jednání — *špagety nejsou.*

Studáci a kantoři

● Omylem je představa, že žáci o přestávce odpočívají. Ve skutečnosti je naopak přestávka dobou horečné činnosti, neboť student musí napsat domácí úkol, naučit se opáčko, připravit si taháky na kompozici, vykouřit na záchodě cigaretu apod. V hodině pak zaslouženě odpočívá po vysilující přestávkové práci.

● Řev, který zaznívá před vyučováním ze tříd, je pro kantora stejně nezbytným živlem, jako pro pilota hukot motoru. Tento řev umožňuje prófovi junácký nástup. Jako krotitel mezi šelmy vrhá se učitel do hulákající třídy a hromovým hlasem přeřve povykující kolektiv slovy: „Kdo tu řve jako kráva?"

Největší galerií světa je leningradská Ermitáž. Spolu se zimním palácem je to 322 místností v nichž je vystaveno 3 miliony uměleckých děl. K prohlídce všech sálů je třeba ujít 24 kilometrů.

Konvoj motorizace si vynutil zavedení registračních tabulek na auta. Poprvé v Německu se objevily tabulky s číslicemi a písmeny pařížské policie v roce 1893.

VAROVÁNÍ NESTAČÍ

Naše kouřící mládež se má. Před škodlivým zlozvykem ji varují pouze nudné proslovy odborníků a maličká písmenka Kouření škodí zdraví na krabičce, z níž vytahuje jednu cigaretu za druhou. A nechtějme přece, aby si jen díky tomu odpírala slastné nikotinové opojení.

V Norsku a Dánsku na to šli od lesa: žádný student, který pobírá stipendium, nesmí kouřit. A teď si představme, že by se tento předpis dostal až k nám. Možná by rázem bylo po problému s nadbytečným počtem uchazečů o studia . . .

DOSLOVA DIAMANTOVÝ ÚLOVEK se podařil v úterý nizozemským celníkům na amsterdamském mezinárodním letišti Schiphol. Podle sdělení policie byl zadržen občan čínské národnosti, u kterého bylo nalezeno 35 388 broušených diamantů v hodnotě přes 320 000 dolarů. Pašerák byl zadržen poté, co se celníkům zdála podezřelá chůze tohoto „turisty", který přiletěl ze Singapuru. Při osobní prohlídce bylo zjištěno, že pašerák se nechal inspirovat pohádkou o slepičce, která snáší zlatá vajíčka, a chtěl propašovat diamanty v místech, kde zřejmě již ztrácí své slušné jméno.

... A DARMOL ... ↑

GOTTWALD TAKY... →

„Geißler war ein Terrorist"

BONN, 9. Dezember (dpa). Die Grünen haben CDU-Generalsekretär Heiner Geißler vorgeworfen, er habe in seiner Jugend terroristische Aktivitäten Südtiroler Nationalisten unterstützt. Unter Berufung auf eine Veröffentlichung des Hamburger Nachrichtenmagazins „Der Spiegel" vom Oktober, in dem es hieß Geißler sei als 22jähriger Jesuitenzögling „Aktivist" der Südtiroler Nationalisten gewesen, bei denen er nach eigenen Angaben „in der Logistik" tätig gewesen sei schrieb Grünen-Bundesvorstandsmitglied Norbert Kostede am Dienstag im Pressedienst seiner Partei: „Sollten die Informationen zutreffen, woran ich keinen Zweifel habe, dann folgt daraus: Heiner Geißler war ein Terrorist."



„A LIDSKÝ ŽÍR ŽERE HLÍVU... →

KLID PROSÍM

Chtěl bych upozornit všechny obdivovatele krásné markýzy Angeliky: „Zachovejte klid!" To, až půjdete koupit lístky na nový, právě promítaný díl. Už v srpnu jsme mohli vidět díl první, „Angelika, markýza andělů". V září a říjnu přišel do premiérového kina 64 U hradeb druhý díl „Báječná Angelika" a všichni se už těšili na listopadový třetí díl „Angelika a král". Ale pozor, mýlka, Ústřední půjčovna filmů zřejmě usoudila, že po prvním a druhém díle musíme vidět díl čtvrtý „Angelika a sultán". Vždyť přece mnoho lidí tajně šilhá na poslední stránky detektivky, aby vědělo, jak to všechno skončí. A tak jsem zhlédl konec příběhu a mohu se utěšovat, že snad v příštím roce ten třetí díl uvidím.

HLÍVOU ÚSTŘIČNOU nejen jako zdrojem obohacení výživy, ale především využitím substrátu získaného jejím pěstováním (tj. obohacené slámy) ke krmení zvířectva, se zabýval celostátní seminář ČSVTS ve Velké Bystřici na Olomoucku. Je známo, že zvěř v přírodě vyhledává dřevo prorostlé houbami. Proto také ve výzkumném ústavu začali ověřovat vliv substrátu z hlívy na výživu zvířat. Vzniká tím jakési zpřírodnění výkrmu, které vede ke klidu zvířat, celkově příznivě ovlivňuje jejich zdravotní stav a navíc je v jednotlivých druzích (dojnice, výkrm hovězího žíru, prasat atd.) dosahováno v průměru o 10 procent vyšší užitkovosti.

Zabíjející Audi

Americká organizace „Středisko pro bezpečnost motorových vozidel" oznámila, že firma Volkswagen of America (pobočka západoněmeckého koncernu) bude muset odkoupit zpět 227 000 osobních automobilů značky Audi 5000 S s automatickou převodovkou. Důvod? Firma nebyla schopna vyřešit technické závady, jež se projevují nečekanými akceleracemi motoru. Organizace požádala ministryni dopravy Elisabeth Doleovou, aby to výrobci nařídila, a uvedla tři nehody těchto vozů v posledních třech týdnech. Závada podle odborníků dosud způsobila šest úmrtí a na 250 zranění. Jde o model vyráběný v letech 1978 až 1986.

Druhý největší čínský ostrov po Tajvanu, který se nazývá Hainan, je pokládán za skutečný ostrov pokladů. Je na něm neobvyklé množství přírodních surovin. Tam se např. vyrábí plných 90 proc. čínského kaučuku. Pěstuje se rýže, čaj, káva, pepř. Na ostrově jsou také bohaté zásoby ropy, zemního plynu, železa a wolframu. Ostrov má rozlohu 1000 km čtverečních a žije na něm 6 miliónů lidí.

● Tajná lóže svobodných zednářů byla odhalena italskými policejními orgány v sicilském městě Trapani. Téměř dvousetčlenná skupina osob s vysokým postavením a vlivem, v níž byli ale také představitelé mafiánských kruhů, ovládala po řadu let pod rouškou kulturní činnosti Trapani a jeho okolí.

Australští antarktičtí badatelé objevili v Batter Point u zátoky McMurdo sklad zásob zanechaný tam kapitánem Scottem při jeho tragické výpravě k jižnímu pólu v roce 1912. Zásoby potravin byly povětšinou zachovalé.

Perličky v chovech

Perličky se chovají v jiných zemích mnohem více než u nás, a to i ve velkovýrobě s velmi uspokojivými výsledky. Maso 1 vejce perlička je chutné, jak mnozí říkají, snad bez konkurence vůbec. Vejce perliček mají zase velký obsah vitamínů, zvláště vitamínu A. V chladné a tmavé místnosti vydrží použitelná bez konzervace téměř celý rok. Žloutky perličích vajec mají vyšší obsah karotenu, jsou žlutější, což je vlastnost v kuchyni ještě vítaná.

Perličky začínají nést v březnu a nesou nepřetržitě až do podzimu. Snůška je 130 až 150 vajec za rok. Perličky jsou ovšem špatnými kvočnami. Kvokají zřídka a málokdy obsednou vejce. Proto je třeba k rozmnožení perliček počítat s umělým — v umělé líhni nebo pod kvočnou — slepicí. Perličata se líhnou za 27 dní. Jsou velmi něžná a čiperná, krmí se podobně jako slepičí kuřata. Zvláště jim jdou k duhu na tvrdo uvařená, rozsekaná vejce, ovesné vločky, drcená pšenice, tvaroh, řezaný řebříček, salát a kopřivy, pijí slazené mléko a odráženou vodu. Je-li pěkná počasí, mohou perličata již po několika dnech do výběhu. Ale jen do nízké trávy, aby se neurousala. Mokro jim totiž v mládí velmi škodí. Čím jsou perličata starší, tím jsou otužilejší a vyžadují méně péče. V dospělosti jsou odolná dokonce i proti mrazům přes 20 st. C.

NEJDRAŽŠÍ BÍLÉ VÍNO na světě bylo včera prodáno v londýnské aukční síni Christie's. Jordánec I. Shiblaq, tvrdící, že víno nepije, za Château d'Yquem ročník 1784 zaplatil 39 600 liber šterlinků. Vzácný mok patřil T. Jeffersonovi, třetímu prezidentu Spojených států. Na světě jsou nyní již jen dvě láhve této značky.

Nová autobusová linka

(čtk): Ranním výjezdem 9. prosince bude v Praze zahájen provoz na autobusové lince č. 211 po trase Moskevská—Vidoule—Kovářova—Stodůlky. Bude jezdit pouze v ranní špičce. Důvodem k tomu je uzavírka ulice Mukařovského a následný odklon trasy linky č. 142, která rovněž od ranního výjezdu 9. prosince pojede po trase Lužiny—Malá ohrada—ZPA Jinonice—Vidoule—nádraží Jinonice—Radlická a Moskevská. ↑

NEJDE O AUT. LINKU, JDE O VÝRAZ „UZAVÍRKA"...

Letiště na umělém ostrově

Japonci, známí svými originálními a po technické stránce perfektními stavbami, plánují výstavbu nového velkého mezinárodního letiště. Má to být nejen nejdražší stavba svého druhu na naší planetě, ale také ojedinělá ve světovém měřítku. Letiště bude totiž na umělém ostrově v Osacké zátoce.

Pro uskutečnění svých záměrů se rozhodli japonští projektanti využít mělkého ostrůvku, který leží v ústí zálivu, mezi ním a otevřeným mořem. Ostrůvek nazývaný Avaj bude likvidován a na jeho místě vyroste umělý ostrov o rozloze 500 hektarů. Podle připravených plánů bude třeba přivézt a nasypat na 150 miliónů kubických metrů zeminy. S pevninou bude ostrov spojen mostem, po němž povede silnice a železniční trať. Japonští projektanti a stavbaři počítají, že mezinárodní letiště na umělém ostrově uvedou do provozu v roce 1993, kdy na něm mají už přistávat letadla pravidelných spojů.

Náklady na celou stavbu jsou propočítány na 5 miliard dolarů, polovinu z této částky pohltí vlastně moře, nasypáním vlastního umělého ostrova. Technickými otázkami tak ojedinělého projektu a způsobem jejich realizace se už po několik měsíců zabývá skupina 170 specialistů a řízení projekčních prací bylo svěřeno japonské firmě Kansai International Airport Ltd.

Vlastní stavba ještě nebyla zahájena, ale už se objevily první problémy. Několik zahraničních firem se začalo domáhat, aby se rovněž mohly podílet na takřka unikátní stavbě. Japonci však jejich nabídky zdvořile odmítají s tím, že si se vším poradí sami.

Nové letiště „na moři" zřejmě — podle první odezvy na projekt — uspokojí i ochránce přírody. Starty a přistání letadel povedou totiž výhradně od moře, dostatečně daleko, aby silný hluk nepůsobil nepříznivě na organismus 20 miliónů lidí žijících v aglomeraci Ósaka—Kobe. Dosavadní letiště, ležící v samotném středu města a přijímající opravní letadla pouze od 7 do 21 hodin, zůstane sice i nadále v činnosti, ale s omezeným provozem.

Das Kreuz mit dem Kreuz

vs DÜSSELDORF, 9. Dezember. Die nordrhein-westfälischen Katholiken haben es jetzt schriftlich: Nach einem Gebot ihres Kölner Erzbischofs Joseph Kardinal Höffner sind für sie die Grünen bei der kommenden Bundestagswahl „nicht wählbar". Wer diese Partei aber schon bei der Landtagswahl gewählt hatte, ist von Sünde frei. So steht es in einem Brief, den der Kardinal dem Düsseldorfer Günter Schullenberg schrieb. Schullenberg wollte nach Höffners Verdikt über die Grünen von seinem Oberhirten gern wissen, „ob ich gesündigt hatte, als ich das letzte Mal im Mai 1985 bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen Grün wählte". Mit „herzlichen Grüßen und Segenswünschen" antwortete der Kölner Kardinal umgehend: „Das Bundestagswahlprogramm der Grünen war Ihnen bei der Wahl in Nordrhein-Westfalen nicht bekannt. Ich bitte Sie deshalb, sich zu beruhigen und nicht zu meinen, daß Sie gesündigt hätten."

Dies verwundert nun allerdings manche: Zwar war damals das Bundestagswahlprogramm der Grünen noch nicht geschrieben. In seinem Landtagswahlprogramm aber hatte der nordrhein-westfälische Landesverband auch schon jene Haltung zum Abtreibungsparagraphen 218 zu erkennen gegeben, auf die Höffner sein „nicht wählbar" stützt. Für Schullenberg ist das ohnehin egal: Er hat der katholischen Kirche mittlerweile den Rükken gekehrt.

JOSEF, JOSEF...!

Doprava v Praze se stěhuje pod zem

První tunel na začátku století ● Stromovka zvětší své území

(Ětk): Historie silničních tunelů v Praze není dlouhá. Prvním a dlouho jediným byl Vyšehradský o délce 32 metrů. Vznikl v letech 1903—1905 a stal se součástí radiální komunikace na pravém břehu Vltavy. S velkým časovým odstupem, až v roce 1953, byl vybudován tunel pod Letnou o délce 429 metrů. Stal se významnou spojkou mezi novým Švermovým mostem a severozápadními částmi hlavního města. Téhož roku byl uveden do provozu 360 metrů dlouhý tunel pro pěší mezi Žižkovem a Karlínem. K zamýšlenému tunelu pro automobily zhruba ve stejném směru však nedošlo a nyní se s ním již nepočítá.

Teprve v roce 1980 byl postaven tunel na nábřeží Ludvíka Svobody. Je dlouhý 334 metrů a jako první tunely vznikl v otevřené jámě. Tvoří součást vnitroměstského řešení dopravy a úzce navazuje na vnitřní okruh ZÁKOS. Mezi neuskutečněné stavby patří tunel pod Petřínem z Újezda na Prašný most, který měl navazovat na most 1. máje. Dalším, který se nikdy nepostaví, měl být tunel Malostranský jako spojnice mezi Újezdem a Klárovem.

V osmé a deváté pětiletce dostane hlavní město řadu komunikací. Samozřejmou součástí budou silniční tunely. V současné době je rozestavěn Strahovský na středním okruhu o délce dvou kilometrů. Koncem 80. let začne výstavba tunelu na středním okruhu, který projde pod Stromovkou. Stavba o délce 1,7 km bude probíhat v hloubené jámě zhruba pod dnešní železniční tratí Dejvice—Bubny. Po zasypání tunelu se Stromovka rozšíří o celou plochu dosavadní tratí.

V 90. letech se počítá s výstavbou tunelu U kříže v Libni, s dalším pak na trase v úseku Pionýrů—Prašný most. Kolem roku 2000 bude postaven úsek vnitřního okruhu mezi Smíchovem a mostem Klementa Gottwalda. Jeho součástí se stane silniční tunel pod Vltavou mezi Ženskými domovy na Smíchově a Vyšehradskou ulicí.

Na počátku třetího tisíciletí dostane hlavní město tunel mezi Hrdlořezy a Bulharem, další spojí komunikace mezi Radotínem a Slivencem. Výstavbou těchto tunelů skončí první etapa budování pražského základního komunikačního systému.

DOKONČENO BUDE VŠECHNO VE 4. TISÍCILETÍ...

Kurioser Rechtsstreit

Ein kurioser Rechtsstreit um warme Leibchen für arme Damen in Hamburg ist geschlichtet. In einem Vergleich hat das Landgericht der Hansestadt entschieden, daß die Hauptkirche St. Jacobi ab 1987 wieder jährlich 15 Garnituren Unterwäsche von „mittlerer Qualität" an bedürftige Frauen stiften muß.

Dem Zankapfel liegt ein Vermächtnis der 1762 gestorbenen reichen Margarethe Eding zugrunde. Die wohlhabende Hanseatin hatte in ihrem letzten Willen verfügt, daß die Gemeinde St. Jacobi aus den Zinsen eines kleinen Vermögens von 850 Courant-Mark die damals gebräuchlichen Flügelhemden schneidern und an bedürftige Frauen verteilen sollte: „Bis auf ewige Zeiten." Die Courant-Mark gab es als Währung zwischen 1776 und 1793.

Ein Paar Schuhe kosteten nach Auskunft einer Hamburger Großbank damals drei Mark, 100 Kilo Hafer als Pferdefutter sieben, 100 Kilo Roggen als Grundnahrungsmittel siebeneinhalb Mark. Für das Treuhänderamt standen per Anno 29 Courant-Mark und zwölf Schilling zur Verfügung. Verwaltet wurde die Summe von der vor 224 Jahren gegründeten Eding-Stiftung.

Der Zinserlös wurde in den 20er Jahren mit 37,70 Reichsmark neu berechnet. Damals offenbar noch ausreichend für 15 Unterwäsche-Garnituren. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Summe praktischerweise einfach in gleicher Höhe in DM angesetzt. Zu wenig, um dem testamentarischen Willen der mildtätigen Frau zu folgen, meinte Stiftungsvorsitzender Matthias Scheer. Und die Hamburger Senatskanzlei als oberste Aufsichtsbehörde der 535 wohltätigen Stiftungen in der Elbestadt verlangte mangels Masse schriftlich die Auflösung der Einrichtung.

Diese jedoch legte sich quer und forderte mehr „Hemdchen"-Geld von St. Jacobi. Der Kirchenvorstand aber weigerte sich. Hauptpastor Lutz Mohaupt: „Wer weiß schon, wie sich die Zinsen entwickeln." Bei seiner Entscheidung orientierte sich das Gericht dann an einem „fixen Hemdenkontingent" als einem „relativ konstanten Faktor". Schließlich habe sich wärmende Unterbekleidung in den vergangenen Jahrhunderten nur modisch verändert, im Prinzip aber nicht. Immerhin, eine Baumwollgarnitur kostet nach Angaben führender Fachgeschäfte mittlerer Preislage um die 50 Mark. Der Vergleich gilt zunächst bis ins Jahr 2011. Dann „wird für weitere 25 Jahre geprüft, ob sich die Regelung bewährt hat", kündigte Mohaupt am Dienstag an. (Az.: 30 333/85)

● **U příležitosti 45. výročí prototerenzivy sovětských vojsk u Moskvy položili věnce ke hrobu neznámého vojína u Kremelské zdi představitelé pracujících z Moskvy a okolí.**

JESTLIŽE SI SPOJENCI VZPOMNĚLI NA SEM. VLASOVA, KTERÝ VYHRÁL BITVU O MOSKVU A KTERÉHO SPOJENCI VYDALI BOLŠEVIKŮM A TI HO POPRAVILI...

V Mahlerových sadech uprostřed Žižkova skončily práce na základech televizní věže pro Prahu. Inženýrské a průmyslové stavby připravily jámu o průměru 30 metrů a hloubce 14,5 metru. Na její dno položili betonový polštář, na něj pak čtyři metry silnou železobetonovou základovou desku, která ponese celou hmotnost obrovské konstrukce.

● **Pražské Ústřední loutkové divadlo** zahájilo 6. prosince svůj týdenní umělecký zájezd do Portugalska hrou Čarovné housle. Představení v sále Gulbekianovy nadace v Lisabonu mělo u obecenstva velký úspěch.

Rekordman Dehtář

Ladislav Bašta, ředitel odštěpného závodu oborového podniku Státního rybářství v Hluboké nad Vltavou, se usmívá, má dobrou náladu: „Letošní rok byl pro nás příznivý. Dost vody na jaře, teplé léto, takže ryba měla dobré podmínky, a pak je tu i poctivá práce kolektivů. Vytáhlo se zvláště středisko České Budějovice v čele s inž. Janem Blažkem, které mělo na Dehtáři výlov 500 tun tržních ryb o průměrné váze přes dva kilogramy!"

V historii takového výlovu na rybníku o 250 ha, jako má Dehtář u Radošovic, zřejmě nebylo dosaženo, takže je rekordmanem. Loni se zaskvěl Bezdrev u Hluboké, kde slovili 550 tun... jenže Bezdrev je o 170 hektarů větší.

Spokojenost je samozřejmě s kaprem a býložravými rybami. Jim teplé léto vyhovovalo, horší to bylo se šlechtitými rybami, jako jsou maréna, a s dravci, třeba se štikou a candátem. „Je to zajímavý jev," pokračuje L. Bašta, „poměrně dost tepla a vysoká obsádka kapra nevyhovuje dravým a šlechtitým rybám, které mají ‚kyslíkový dluh'. Velký počet kaprů hledá potravu u dna, zakalí vodu, tá se slunečním svitem snadněji ohřívá a tím ubývá kyslíku, takže dravci mají zhoršené životní podmínky. A navíc ubývá v takovém prostředí i plevelných rybiček, které jsou jejich potravou."

Hlubočtí letos opět roční plán překročili o 30—40 tun, takže celkem slovili 2000 tun tržních ryb a mají dostatek i násad, což dává dobrou naději pro příští léta. Do vánočních kádí putuje letos z Hluboké do Prahy 100 tun kaprů, na Ostravsko 300 a na Slovensko 500 tun, export míří do Rakouska a NSR.





Co mají pod kapotou

kamióny LIAZ a Tatra pro Rallye Paříž-Dakar

ANI V 9. ROČNÍKU náročné soutěže Rallye Paříž-Dakar (start 30. prosince) nebudou chybět československé vozy — potřetí už startuje firma LIAZ se dvěma nákladními automobily, podruhé Tatra, rovněž se dvěma kamióny. Jejich obrázky přinášíme a podívejme se ještě blíže, co mají oba zástupci čs. automobilového průmyslu pod kapotou.

Dva valníky LIAZ 111.154 (na obr. vlevo) s pohonem čtyř kol, budou soutěžit v kategorii sériových kamiónů nad 10 tun, a jsou bezprostředně odvozené ze sériové řady vozů LIAZ 110. V provedení pro rok 1987 mají zdokonalené opružení obou náprav na zesílených listových pérech, doplněných novými účinnějšími tlumiči. Po zkušenostech z minulých afrických soutěží, vybavili konstruktéři stabilizátorem i přední nápravu, zdokonalili řízení a dále tak zlepšili ovladatelnost, jízdní vlastnosti a spolehlivost vozu. Osvědčenou pohonnou jednotkou je kapalinou chlazený řadový šestiválec diesel s turbodmychadlem a mezichladičem stlačeného vzduchu, který při objemu 11,94 litrů poskytuje výkon 257 kW při 2150 ot./min. Desetistupňová hlavní a dvoustupňová přídavná převodovka umožňují naplno využít výkonného šestiválce, takže LIAZ 111.154 4×4 může stejně dobře ujíždět rychlosti nad 140 km/h, jako se dokáže brodit sypkým pískem nebo šplhat po kamenitých horských cestách. Spotřeba paliva se uvádí 40—80 litrů podle podmínek jízdy... Aby se zvýšil jízdní dosah, dostaly nové vozy LIAZ nádrže na naftu o obsahu 900 litrů.

Po loňské premiéře Tatry T 815 6×6 na soutěži, dostalo vývojové oddělení továrny v Kopřivnici pokyn k vytvoření nového prototypu 4×4, který by byl kompaktnější, ovladatelnější a rychlejší, než jeho předchůdci. Po řadě měsíců intenzivních zkoušek jsou nové nákladní vozy Tatra (na obr. vpravo) připraveny stejně úspěšně hájit barvy čs. značky. Nový prototyp Tatra T 815 4×4 je vybaven vznětovým motorem V 8 o objemu 12,6 litru se vzduchovým chlazením, s přeplňováním a mezichlazením, který vyvíjí výkon 380 k. Aby se dosáhlo lepšího rozložení hmotnosti, byl osmiválec vestavěn za přední nápravu. Přední odpružení zajišťují zkrutné tyče, zatímco vzadu se uplatňují vzduchové vaky. Za zmínku stojí zdvojené tlumiče, použití příčných stabilizátorů na obou nápravách a montáž zařízení na automatické dohušťování a snižování tlaku v pneumatikách Michelin (jedou na nich i LIAZY). Vůz dlouhý necelých 6 m a vážící 1,5 tuny má maximální rychlost nad 150 km/h. Druhé vozidlo týmu Tatra bezprostředně vychází z vozu T 815 6×6 z loňského roku. Auto je kratší a lehčí, pohání je motor V 12 o objemu 19 litrů s vzduchovým chlazením, s přeplňováním a mezichlazením, jehož výkon je 480 k. Sérjové šasi má některé úpravy (zdvojené tlumiče, zařízení na změnu tlaku v zadních gumách aj.), jako loni, budou obě Tatry vybaveny na soutěži speciálním zařízením, umožňujícím vyprostit se za několik minut při zapadnutí i do velmi hlubokého písku: říká se mu „čapí nohy" a jde o čs. patent.

VÍCE než 80 kamiónů se předposlední den roku rozjede na 12 000 km dlouhou trať z Paříže do senegalského Dakaru. Budou mezi nimi i nákladní automobily čs. značek — dva vozy LIAZ (vlevo) a dvě Tatry (vpravo)

Prvními „automobily" schopnými přepravovat lidi byly dva vojenské parní traktory. Postavil je Nicolas Joseph Cugnot z Paříže v letech 1769—1771. Vozidla dosahovala „závratnou" rychlost 3,6 km za hodinu.



Vladimír Renčín

„Ty málokdy něco neřekneš, Marie, ale když už něco neřekneš, tak to opravdu stojí za to."

Pokus o atentát

Bonn: Včera odpoledne byl spáchán nezdařený atentát na mluvčího západoněmecké vlády F. Osta. Podle oznámení policie někdo umístil na zahradě jeho domu nedaleko Bonnu trhavinovou nálož. Nastraženou výbušninu objevila Ostova manželka a upozornila policii. Pyrotechnici zjistili, že šlo o podomácku vyrobený granát, u něhož selhala rozbuška. K pokusu o atentát se zatím nikdo nepřihlásil.

KAŽDÝ VÍ, JAK TO BYLO!

• *Americké vojenské námořnictvo převzalo v současných 18 ponorek této třídy bude ještě postaveno.* *Los Angeles. Další 38. jadernou ponorku třídy*

O. K.

Die Bahn wird bunter x)

FRANKFURT A. M., 10. Dezember (dpa). In frischen Farben werden sich künftig die Personenzüge der Deutschen Bundesbahn (DB) präsentieren. Je nach Einsatzgebiet erhalten Wagen und Loks in den nächsten Jahren einen neuen Anstrich: Rot ist die Farbe für die schnellen Intercity- und Intercity-Expreß-Züge sowie die Lokomotiven, Blau für den übrigen Fernverkehr, Türkis-Grün für den Nah- und Regionalverkehr und Orange für alle S-Bahnen.

Diese Leitfarben werden in breiten Bändern auf einheitlichem „Lichtgrau" um die Fenster der Wagen erscheinen,

x) ABER NUR DEN PREUEN GEHT SIE NICHT RUNTER...

Františkův pramen do světa

(čtk): Léčivá hodnota nynějšího Františkova pramene ve Františkových Lázních byla známá již od konce středověku. Začátkem minulého století se zdejší minerální voda začala také vyvážet. Způsob jejího plnění již tenkrát umožňoval zachovat její kvalitu i při dopravě na značnou vzdálenost. Používalo se dobře vypálených hliněných nebo hvalitových (z neprůhledného skla) lahví, které před tím prošly čtyřiadvacetihodinovou zkouškou, zda nejsou porézní. Pomocí speciálního zařízení byly plněny pod hladinou pramene, takže atmosférický vzduch vyprchal a nemohl se k vodě přimísit. Již tehdy totiž věděli, že vzduch způsobuje vypadávání minerálních solí. Prostor hrdla byl vyplněn vřídelním plynem ze zvláštního zásobníku a láhev uzavřena korkovou zátkou. Za jednu minutu bylo zazátkováno deset nádob. Po opětné čtyřiadvacetihodinové kontrole byly finální výrobky zabaleny do voskovaného plátna a připraveny k odeslání. Minerální voda se ve Františkových Lázních plní dodnes, je však rozesílána ne jako léčivá, ale jako chutná slazená stolní voda v mnohonásobném množství. Moderní automatická linka ve františkolázeňském závodu n. p. Západočeská zřídla „vychrlí" za minutu sto lahví a za rok dvanáct miliónů.

Část Leningradu pod vodou

Něva opět stoupla

LENINGRAD: Potřetí za uplynulý týden a po 269. za historii města stoupala voda v řece Něvě, v jejích ramenech a přítocích její delty. V noci ze soboty na neděli se úroveň hladiny řeky zdvihla o 2,6 metru nad normální stav.

■ **POD VODOU SE OCITLA** rozsáhlá část pobřežních čtvrtí města, magistrály, část závodů a námořního přístavu. Meteorologové včas předpověděli silný cyklón ze severního Atlantiku, rozsah i dobu příchodu nárazové vlny z Finského zálivu. Její nápor ve značné míře zadržely hráze rozestavěného hydrotechnického komplexu pro ochranu Leningradu před zaplavami.

■ **MĚSTSKÝM ORGÁNŮM** to umožnilo lépe se připravit na boj proti živlu. Škodám se ve značné míře podařilo předejít, obětí na životech nejsou.

■ **TATO POVODEŇ** je za posledních 16 let největší a v období prosince mimořádně vzácný jev. Podle meteorologických prognóz nevylučuje nestálý charakter atmosférických procesů nad severní Evropou v nejbližších hodinách a dnech možnost dalších stoků vodního živlu proti Leningradu.

MOŘE TMY



Naštěstí se v janovských soudních aktech dochovala výpověď svědka Cristofora Colomba, zapsaného jako ‚obyvatel Janovský'. Podle ní víme, že Kryštof Kolumbus se narodil v Janově, ve druhé polovině roku 1451, a patřil do stejného cechu soukeníků jako jeho otec. Zda první cestu po moři vykonal v rámci obchodních povinností nebo z jiného důvodu, nevíme. Zato již od mládí snil o tom dostat se do Indie jinak, než dosud — nikoliv po souši, ale po moři. A dokonce plavbou na západ. Rodiče mu dali jméno světce, který podle bible přenesl Krista přes řeku. On měl přenést křesťanství do Nového světa . . .

Košile královny Izabely

Izabela Kastilská a Ferdinand Aragonský nebyli prvními vládci, kterým Kolumbus nabízel indické poklady výměnou za možnost plavby přes Atlantik. Portugalský král Jan II. ho ani pořádně nevyslechl, snad proto, že cizinec se chtěl vydat tam, kam se neodvážili ani ti nejodvážnější z portugalských mořeplavců. A možná jen proto, že onen odvážlivec žádal za své objevy, které ještě nevykonal, neslýchaná privilegia a hodnosti.

Na španělském dvoře také nejprve nepochodil. Mocní měli daleko důležitější starosti, alespoň ze svého hlediska — reconquista se sice blížila ke konci, ale Maurové se stále ještě drželi v Granadě. Tehdy královna Izabela slíbila: „Dokud nebude Granada dobyta, nevyměním svou košili". Svůj slib dodržela a odstín, který zatím její košile získala, a který nebyl nijak vábný, byl nazván — snad na věčnou památku statečnosti vládkyně — ‚Izabela'.

Psal se rok 1492. Po skončení bojů proti Maurům přišel čas také na jiné věci, především na pořádek uvnitř země. Nejprve byli vyhnáni Židé, oloupení o co se dalo, aby se alespoň trochu naplnila prázdná královská pokladna. Co však udělat s masou nezaměstnaných bývalých vojáků? A co se šlechtici, kteří pojednou ztratili svou nejoblíbenější zábavu — boj? Nebyl snad před časem na dvoře Izabely a Ferdinanda nějaký podivín, který tvrdil, že plavbou na západ se dostane až do zemí, které leží na východě? A nesliboval indické zlato a koření? A netvrdil, že naším svatým úkolem je přinést tamnějším lidem světlo pravé víry . . .?

Příšery, pekelný oheň a tma

Ještě dříve, než Kolumbus vyplul se svými třemi karavelami z přístavu v Palosu, bylo zřejmé, že nejméně jeden ze slibovaných cílů nikdy nedosáhne. Hidalgové příliš nespěchali na výpravu do neznámých světů, přesněji řečeno — prakticky nikdo neměl chuť nastoupit do Kolumbových služeb. Cožpak se nevyprávovali hrůzné historky o těch, kteří se odvážili vyplout do neznáma? Voda se na severu změní v bílou stěnu a mořeplavci zmrzli na kámen, na jihu strašným žárem vzplanou lodi a na západ se prostě plout nedá, protože tam vládne věčná temnota. A ten cizinec by chtěl právě tam! Ať si pluje — ale sám!

Těžko se divit takovým názorům, vždyť již Féničané, výborní mořeplavci, kteří chtěli zastrašit případné konkurenty, rozhlásili zprávy o nebezpečích a příšerách, které číhají na západ od Heraklových sloupů. Krev při nich tuhla v žilách a i ti nejodvážnější cítili panický strach. Ani vidina sebevětších pokladů nemohla přimět námořníky k podobné plavbě do neznáma.

Kolumbus byl nešťastný — jeho sen se má rozbít o nesmyslné pověry! O to, že neseženo posádku! A tak nakonec musel přijmout jediné možné řešení — přijmout na své lodě vězně. Od těch, kteří byli odsouzeni za běžné krádeže až po nejtěžší zločince, jimž na životě nikdy moc nezáleželo. Mezi devadesáti — či podle jiných pramenů sto dvaceti — muži nebyl ani jediný kněz. A tak hlavní cíl: přinést trpícím novou víru, by opuštěn ještě před

Nová země

Po sedmdesáti pěti dnech plavby, během níž mohl být Kolumbus stokrát vyhozen přes palubu nespokojenou a bouřící se posádkou, se konečně objevila země. Obsadil ji pro španělského krále — v jeho jménu. Kolumbův syn Hernando o tom napsal: „Admirál se přepravil na pevninu v ozbrojené bárce s vlající královskou zástavou. A když křesťané, líbající radostně zemi, složili pánu díky za toto velké vítězství, admirál povstal a dal ostrovu, který objevil, jméno San Salvador; potom vybranými slovy za přítomnosti mnoha domorodců převzal ostrov jménem katolických králů do vlastnictví."

Mohl Kolumbus považovat své poslání za splněné? Nikdy neodvolal to, že se dostal do Indie západním směrem a proto nazval domorodce Indiány. Ve své závěti vyzval španělského krále, aby důchody, které získá z Indie, použil k dobytí Jeruzaléma. Kdyby to neudělal sám, měli by jeho potomci pobírat takové důchody, které by stačily k osvobození svatého místa. Jen k jedné věci se ve své závěti Kolumbus nevrátil: k obrácení Indiánů na víru, jak bylo původně plánováno. Odpověď je snadná — když se Kolumbovi nepodařilo nalézt slibované zlato a koření, naložil do podpalubí svých lodí Indiány. K prodeji. A lépe se prodávají barbaři než lidé stejného vyznání . . .

Druhá výprava

Po vyplutí na svou druhou cestu do Nového světa se Kolumbus zastavil na Kanárských ostrovech. Zde doplnil zásoby a naložil také velké psy. K čemu mu měla sloužit tato zvířata určená k lovu? Ke stejnému účelu, ale lovnou zvěří měli být tentokrát domorodci. Nebyl to Kolumbův nápad — stejně postupovali již dříve Portugalci v obsazených zemích. Ale ‚Admirál' měl tentokrát vznešenější cíl — chtěl obrátit pohanské duše na křesťanskou víru. Na sedmnácti karavelách s ním plulo okolo dvou tisíc lidí a mezi nimi také šest kazatelů a kněží. Tentokrát tedy měly být splněny všechny úkoly — duchovní měli obracet na pravou víru, úředníci dohlížet, aby královská pokladna nebyla příliš šizena a hidalgové — nebezpeční v mírovém Španělsku — měli najít v Novém světě dost místa a příležitostí k vybití své energie. Vše bylo dokonale promyšleno . . .

Indiáni zpočátku považovali bělochy za příchozí z nebes. Ochotně jim dávali vše: ovoce, klubka bavlny, ozdoby ze zlata. To vše za různá sklíčka, čepice a zvonky. Brzy však nerovný obchod ustoupil ještě nerovnějšímu boji. Indiáni utíkali a schovávali se spolu se svými ženami, dětmi a dobytkem tam, kam útočníci nemohli. Ale ze Španělska připlouvali noví a noví vojáci, úředníci i kněží, kteří získávali zemi, již musel někdo obdělávat, získávali i doly, v nichž bylo třeba pracovních sil k dobývání zlata. A právě tehdy přišli ke cti psi — ne nadarmo se jim říkalo lidožrouti.

Když v roce 1495 plánoval Kolumbus uvalit daň z hlavy na obyvatele Hispanioly, žilo zde 110 000 Indiánů. O patnáct let později pořídil jeho syn Diego jako guvernér ostrova soupis obyvatel — počet domorodců se snížil na 46 000, tedy na necelou polovinu. Po dalších čtyřech letech žilo na ostrově již pouze 14 000 Indiánů a ve čtyřicátých letech šestnáctého století hovoří prameny o několika málo stech domorodcích. Vysilující práce, krutost, nemoci přivezené z Evropy a v nikoliv posledním případě i psi — to vše neuvěřitelně rychle ničilo původní obyvatele a tak brzy již nebyl vlastně nikdo, koho by bylo třeba obrátit na ‚pravou víru'.

Nastal čas dobytí celého kontinentu. Bílí muži s vousy začali se svými zbraněmi připomínajícími hrom a na jelenech bez paroží (jak Indiáni nazvali jim neznámé koně) i s krvežíznivými psy, pronikat stále hlouběji do panenské země. Dobyvatel Peru Francisco Pizarro si svého psa vážil tak, že přikázal, aby mu byla dávána příslušná část kořisti . . .

Pronásledovatelé a obránci

Britský historik Robertson, dvě stě let po conquistě, napsal:

„Všichni španělští dobyvatelé onoho století se považovali za povolané samotným bohem, aby šířili křesťanskou víru; čím méně se věnovali tomuto poslání, s tím větším zápalem plnili svůj skutečný úkol, kterým byla snaha po maximálním lupu."

Kronikář Gonzales Fernandes Ovieda připojil:

„Kdo může pochybovat o tom, že prach vystřelený proti Indiánům voní bohu stejně jako kadidlo?"

Španělé tímto kadidlem nikdy nešetřili a dokonce i katolický biskup Bartolomé de Las Casas napsal: „Šli s křížem v ruce a nenasytnou touhou po zlatě v srdci." Ve své práci Krátká zpráva o vyhlazení Indiánů nijak své pobouření nad činy svých souvěrců neskrývá:

„Za pomoci koní, mečů a kopí začali křesťané vraždit Indiány s neslýchanou krutostí. Nenechávali na živu nikoho; krutý osud potkal stejně starce jako děti. Křesťané se dokonce sázeli o to, který z nich jedinou ranou meče přepůlí člověka nebo mu usekne hlavu, či také vyrve vnitřnosti. Nemluvňata byla zabíjena úderem hlavičky o zeď . . ."

Bernal Diaz del Castillo píše o tom, jak Španělé zakládali v Novém světě města:

„Vybrali jsme si městskou radu, na náměstí postavili pranýř a za městem šibenici. Město jsme nazvali Villa Rica de la Vera Cruz — Bohaté město pravého kříže."

Kříž, pranýř a šibenice — to právě nebyly symboly, pod nimiž by Indiáni přijímali novou víru s radostí.

V Novém světě spolu soupeřily dva směry — jeden, který nesmyslně ničil vše, co mu přišlo do ruky, a druhý, který se snažil co nejvíce zachránit před zničením.

Nejtěžší bylo získat si důvěru Indiánů. K tomu však bylo třeba především domluvit se, ovládnout jejich jazyk. Skuteční misionáři se učili pilně, psali učebnice, vytvářeli první slovníky. A také zachycovali zvyky Indiánů, jejich historii, báje. Mnohé z těchto prací jsou ještě dnes vzorem pro etnologické studie.

Objevitelé a objevovaní

Pokud hovoříme o objevení Ameriky, stojíme na pozici těch, kteří připluli přes oceán. Již mnohem méně přemýšlíme o tom, že také Indiáni něco objevili — svět bělochů. Aztékové byli překvapeni tím, že Španělé se jako smyslů zbavení vrhají na zlato, že ničí umělecká díla pro kus žlutého kovu, velké předměty dělí na malé kousky, aby zbylo na každého. Mohlo být ještě něco barbarštějšího?

Historik Jacques Lafaye, který se zabýval problémy předkolumbovské Ameriky, píše ve své práci Conquistadoři:

„Politické a administrativní zřízení, fiskální a soudní správa byly v jistém smyslu organizovány daleko inteligentněji a praktičtěji než soudobé instituce na iberském poloostrově."

Indiáni měli značně dokonalejší vědomosti v medicíně, počítání času, botanice i zoologii. ‚Císař' Montezuma měl zoologickou a botanickou zahradu, kterou obdivovali i Španělé. Cortéz poraněný do hlavy byl zachráněn indiánským chirurgem, který uskutečnil trepanaci lebky.

Většina nově příchozích připlouvala do Nového světa s představami divochů, s nimiž

je nutno svádět krutý boj. A jen málokteří dokázali toto své chybné mínění po poznání skutečně opravit. Setkali se v Říši Inků a Aztéků s vysokou kulturou, ale nechtěli to přiznat. Nebylo to konečně poprvé a bohužel ani ne naposledy v historii, kdy ‚jiné' znamenalo současně i ‚horší'.

Elysejský palác

● Říká se, že Paříž se probouzí o páté hodině ranní. O Elysejském paláci to rozhodně neplatí, protože ten žije celou noc. Francouzi mu říkají „zámek". Je v něm dohromady 365 místností o celkové rozloze 11 000 m². Pro Francouze to je současně symbol státnosti a proto do paláce snášeli a snášejí skvosty umění z jiných státních muzeí a sbírek. Je tam celkem 3150 stolů, stolků a skříní, 242 vzácných obrazů a 64 soch, takže palác je vlastně velkým muzeem, kde je zastoupena většina uměleckých směrů.

Telefonní ústřednu v paláci obsluhuje 23 speciálně vybraných operátorů, mezi nimiž je pouze jedna žena. V paláci jsou dvě samostatné a nezávislé telefonní sítě: jedna meziministerská a pak přísně tajná speciální vládní elektronická síť. První slouží ke spojení ministrů, náměstků a nejvyšších vládních úředníků, kteří mají prezidentem dáno právo vytočit kdykoliv třímístná čísla. Sám prezident má číslo 201, ale pokud ho volá některý ministr, vždy se ozve sekretariát. Druhá linka je ve správě ministerstva obrany, pro její obsluhu a údržbu je vyčleněn zvláště personál a tato síť zahrnuje celou Francii, resp. všechny její prefektury a důležité státní instituce. Tato síť zabezpečuje spojení třeba i v případech, kdy v důsledku stávek jiné veřejné linky nepracují. Patří k ní i přísně tajný telefonní seznam v oranžových deskách, kde jsou uvedeny u telefonních čísel pouze funkce.

Začíná to gardou

Republikánští gardisté... jsou všude po celém paláci a starají se skoro o všechny služby v paláci. Kromě nich tam jsou ještě vojenští námořníci zabezpečující všechny intendantní služby. Při vchodu do paláce kontrolují republikánští gardisté oprávněnost vstupu a totožnost návštěvníků, setkáme se a nimi po celém paláci, neboť tvoří i personál prezidentské kanceláře, plní funkce řidičů i automechaniků. Gardisté se starají o bezpečnost v paláci i jeho okolí, filmují všechny významnější akce v paláci, doprovázejí prezidenta pokaždé, když opouští bránu paláce. V době oficiálních ceremoniálů se oblékají do fraků a doprovázejí prezidenta na každém kroku. Kdykoliv se prezident vrací do paláce, vítá ho u vchodu nejméně jeden gardista.

Příslušníky republikánské gardy však nelze zaměňovat s mladíky v modročervených uniformách, kteří v celém paláci otevírají dveře, roznášejí zásilky, někdy i občerstvení a před vchodem otevírají dveře automobilů. Tito chlapci ukončili před krátkou dobou školy hotelového či gastronomického zaměření a nyní si v paláci odbývají deset měsíců vojenskou službu. Je to chápáno jako čest a zdaleka ne každý má to štěstí, že po skončení školy může obléknout modročervenou uniformu. V paláci je dále oddíl branců, sloužících pod velením policejního plukovníka — vojenského velitele paláce. Čítá 243 mladých mužů a skládá se z roty ochrany prezidenta republiky, dále z čety republikánských gardistů (1 důstojník a 39 poddůstojníků), kteří nejsou zahrnuti do stálého stavu gardistů v paláci.

Za určité měřítko významného postavení v paláci je pokládáno to, když má někdo k osobní dispozici automobil s jedním nebo dvěma řidiči. Prezident se svou chotí má v garážích paláce připraveno devět automobilů. Ostatní personál má k dispozici početný autopark, který je organizován na způsob taxislužby. Autopark Elysejského paláce tvoří 50 automobilů, za jejichž volanty sedí zásadně republikánští gardisté. Pro případ nějaké akce teroristů mají jasnou a stručnou instrukci: okamžitě zahájit palbu, ale hlavně pokud možno co nejrychleji odejet z nebezpečného místa. Autopark paláce je pojištěn na vysoké částky a mění se každé 4 roky.

Čtyři články rozpočtu

Každý den vydržování Elysejského paláce přijde státní pokladnu údajně na 37 961 franků. Na první pohled se to zdá být směšně málo, a také je to podfuk. K této cifře se lze dopracovat tak, že se dělí sumy ze čtyř oficiálních článků rozpočtu, určeného na vydržování paláce, počtem dní v roce, tj. 13 856 000 franků děleno 365. Ve skutečnosti je to jen malá část nákladů, které pohltí prezidentský palác. Před veřejností však má být pravda utajena. Několikanásobně vyšší částka je rozdrobena do rozpočtu řady ministerstev a státních institucí.

Každý rok hlasují poslanci francouzského parlamentu o rozpočtu na vydržování prezidentského paláce. Patří k tradici, že se jednotlivé články rozpočtu nezdůvodňují.

První článek rozpočtu se nazývá „Dotace a výdaje na udržování rezidence prezidenta". Tady se vyčleňuje suma 4287 tisíc franků. Další suma 5617 tisíc franků patří na krytí výdajů sekretariátu prezidenta, na administrativní služby, kabinet ministrů a zvláštní štáb prezidenta. Třetí článek rozpočtu se týká výdajů prezidenta na reprezentaci a zahraniční cesty. Pravda je však taková, že tyto výdaje jdou z rozpočtu ministerstva zahraničních věcí. Poslední článek rozpočtu se týká vydržování a obnovy autoparku — tady jde o částku 1404 tisíc franků.

Depeše, depeše...

Prezident čte každodenně desítky stránek popsaných strojem. Jde především o diplomatickou poštu, která je přísně tajná. Přichází převážně z ministerstva zahraničních věcí do diplomatického sektoru paláce. Na většině těchto dokumentů jsou nápisy: „Tajné! Jenom pro povolané osoby!" „Jen do rukou adresáta!" „Osobně prezidentovi!" Do paláce přichází každodenně 200—250 telegramů o rozsahu 3—4 strany. Zvláštní diplomatický poradce prezidenta tyto depeše nejdříve třídí a podtrhuje v nich nejpodstatnější věci. Další důležité, ale nikoliv mimořádně závažné telegramy přicházejí na stůl pomocníka prezidenta, který je po přečtení označí svou iniciálou a dovětkem: „Prezidentovi na vědomí!" Jde zpravidla o záležitosti, které souvisejí s otázkami, jež teprve přijdou na program dne.

U jednoho z vchodů do rozsáhlého sklepení paláce je nápis „ÚKRYT". Stačí sejít několik schodů a staneme před prvními pancéřovými hermetizovanými dveřmi, opatřenými kruhovým uzávěrem jako na lodi. Potom krátká chodba a další pancéřové dveře. A za nimi jasně ozářený obytný prostor. Je to osobní kryt prezidenta. Odtud může hlava státu vydat rozkaz k nasazení jaderných sil Francie. Toto jeho právo je založeno na dekretu ze 14. ledna 1964, v němž stojí, že jedině prezident republiky je zplnomocněn přijmout rozhodnutí o použití nejničivějších zbraní našeho století.

Kabinety pod zemí

Do podzemní chodby dlouhé dvacet a široké tři metry ústí tucet zavřených dveří. Světlé stěny jsou vyzdobeny velkými fotografiemi s vojenskými náměty. Za dveřmi jsou kabinety zcela zahalené tajemstvím. Ví se pouze tolik, že jeden je například určen k simulování válečných her za pomoci jaderných zbraní a pro posuzování otázek jaderné strategie. Další kabinet, velmi prostorný, je určen pro dvanáct lidí. V čele je křeslo pro prezidenta. Stěny jsou přizpůsobeny k tomu, aby se na nich vyvěšovaly mapy různých částí světa. Prezident má hned naproti jeden soukromý kabinet zcela sám pro sebe. Je to nejtajnější místo v celém podzemním železobetonovém bunkru pod Elysejským palácem. Vstup má povolen pouze náčelník speciálního štábu prezidenta. V prezidentském kabinetu se sbíhají přímé telefonní linky. Hlava státu tu může třeba i spát, odpočívat a v případě nutnosti nemusí svůj podzemní kabinet řadu dní vůbec opustit.

Na konci podzemní chodby jsou dveře, jimiž může do bunkru sestupovat prezident přímo z paláce. Slouží mu k tomu podzemní spojovací chodba. A vlevo od společného vchodu je prý „svatyně" celého podzemí Elysejského paláce. Někdy se tomuto místu říká spíš žertem „studio". Je to prostorný sál, trochu připomínající místo nebo středisko pro řízení kosmických letů. Odtud může prezident vydávat rozkazy francouzským jaderným silám a sledovat i jejich činnost. V tomto sálu je vše zařízeno tak, aby tu bylo i za účasti několika desítek osob naprosté ticho. Na prezidentském stole je mikrofon, telefon, několik tužek a podložka. Telefonní přístroj světlemodré barvy je přímým spojením s velitelským stanovištěm strategického letectva. Asi dva metry od stolu hlavy státu je televizní kamera a tři obrazovky. Jedna je součástí normálního kontrolního monitoru. Druhé dvě barevné obrazovky slouží pro přímé televizní spojení s podzemním velitelským stanovištěm strategického letectva a s operačním střediskem ministerstva obrany v podzemních bunkrech tohoto ministerstva. Jedině z tohoto „studia" v podzemí Elysejského paláce, přes středisko strategického letectva v severním předměstí Paříže, může přijít rozkaz ke startu letadel typu Mirage s jadernými pumami na palubě, nebo rozkaz k odpálení raket s atomovými hlavicemi, či rozkaz pro ponorky, které vezou na svých palubách další jaderné nálože. Pro všechny případy je středisko strategického letectva na předměstí Paříže zdvojeno ještě s analogickým střediskem v Lyonu.

Prezidentův bunkr je dále spojen přímou tajnou linkou s rezidencí ministerského předsedy.

Tady se scházejí ministři

Francouzští televizní diváci dobře znají onen záběr: každou středu ve 13.00 hodin vstupují ministři francouzské vlády po sedmi schodech podjezdu do Elysejského paláce. Jejich prázdné vozy se ztrácejí na Champs Elysées. V prezidentském paláci začíná zasedání. Uprostřed zasedacího sálu je velký oválný stůl potažený sametem, na něm velké stolní hodiny ještě z dob de Gaulla. Před každým křeslem je kartička se jménem ministra. Dvě křesla jsou vyhrazena pro předsedu vlády a prezidenta. Během zasedání vlády je vždy v pohotovosti jeden z poradců prezidenta, aby mohl dát nebo spíš obstarat odpověď na jakoukoliv otázku ministrů. Poradce k tomu má celý arzenál technických prostředků. Pro tyto případy jsou v pohotovosti stovky zaměstnanců prezidentova sekretariátu, parlamentu a státních orgánů. Šéfové všech departementů z celé Francie musí být po dobu zasedání na svých místech u telefonů, aby byli okamžitě dosažitelní.

Ve stejném sále zasedá i rada obrany. Má 15 členů, včetně hlavy státu, předsedy vlády, bývalého i současného ministra obrany, dále ministry hospodářství, financí, vnitra, náčelníka generálního štábu a další. Je to nejtajnější instituce ve Francii, jež se schází dost často, ale nepravidelně.

Kdo se stará o bezpečnost?

Ochranu vedoucích politických činitelů i představitelů vládní opozice zabezpečují policejní inspektoři. Zvyklost vyžaduje, aby ten, koho si vybral prezident republiky, soustředil kolem sebe „své" inspektory. Tím se z nich stávají speciální agenti. Koncem září 1982 byla vytvořena po přísném výběru skupina pro zabezpečení ochrany prezidentova paláce, která převzala také ochranu osoby prezidenta. Tuto skupinu tvoří specialisté ministerstva obrany a policejní úředníci ministerstva vnitra. Dnes jich je už 75 a počet dále roste. Kdykoliv je prezident na televizní obrazovce nebo na filmovém pásu, vždy je v bezprostřední blízkosti vidět několik mužů bez „diplomatek". To je ona osobní stráž. Přesto je tu však jedna výjimka. Zatím ani jeden francouzský prezident nepřistoupil na návrh, aby nosil na veřejnosti neprůstřelnou vestu. Proto je v jeho bezprostřední blízkosti vždy jeden muž s „diplomatkou". Ve skutečnosti to je neprůstřelný štít, kterým nepronikne žádná

střela z ruční palné zbraně. Členové osobní stráže hlavy státu nosí dále po setmění speciální brýle. Mají hmotnost 300 gramů, pracují na využití infračerveného záření a agenti s nimi vidí v noci až do dálky 500 metrů. Samotný palác a jiná místa pobytu prezidenta chrání republikánská garda.

V oknech nejvyšších pater Elysejského paláce lze často spatřit muže vyzbrojené puškami a optickými mířidly. To jsou speciální agenti tajné státní policie. Dvakrát týdně, když není prezident přítomen ve svém paláci, zazní poplachové sirény. Republikánští gardisté zaujímají v běhu předem určená místa a nabíjejí automatické zbraně, aby je vzápětí namířili na všechny vchody, schodiště a do přilehlého parku. Všechny dveře jsou zajištěny proti vniknutí nepovolaných. Tak se pravidelně nacvičuje obrana paláce, jejíž plán se z důvodů utajení každých šest měsíců mění.

Rostoucí zločinnost a terorismus přinutily odpovědné pracovníky, aby dělali a zpřísňovali stále nová a nová bezpečnostní opatření. V blízkosti paláce se nesmí pohybovat nepovolané osoby, chodníky byly vesměs uzavřeny pro chodce, některé přilehlé ulice jsou uzavřeny pro dopravu, parkovat poblíž paláce se smí jen na zvláštní povolení. Trvale a systematicky se prověřují všichni obyvatelé bydlící v okolí. A když se hlava státu objeví ve vchodu do svého sídla, nesmí být v okolí ani jeden automobil, ve všech okolních domech jsou agenti speciálních služeb a na střechách sousedních domů zaujmou palebná postavení zvlášť vycvičení policejní střelci. Neboť být prezidentem Francie, to není jen politické riziko.

ČARODĚJNICTVÍ

I přes tento ne právě nejpříznivější názor o matce, byl to právě syn, který zařídil, že s jeho matkou nebylo postupováno jako s jinými čarodějnicemi — ač byla z čarodějnictví obviněna. Neupálili ji. O Keplerovi se vědělo, že je vynikajícím astronomem, a ne všichni astronomové se v jeho době odlišovali od astrologů. A s člověkem, který uměl číst ve hvězdách, bylo lepší být zadobře. Zvlášť pokud se jednalo současně o přítele a rádce vládců.

Při každém zasedání soudu stál Kepler vedle matky. Jak to bylo či nebylo příjemné soudní stolici, svědčí dodnes dochovaný zápis v jednom z protokolů: „Obžalovaná Kateřina se dostavila bohužel v doprovodu svého milostivého syna."



Astrologové podle představ ze 16. století

Jakkoliv oba — matka i syn — měli podobné horoskopy, jejich životy byly odlišné, protože „jen znát svůj horoskop nestačí a stejně tak je chybou čekat, až běh hvězd vše zařídí a vyřeší sám". O odpovědnosti člověka za vlastní život hovořil Johannes také před korunovanými hlavami, což je ještě více přesvědčovalo o tom, že Kepler patrně ví více než všichni ostatní astrologové. A podobný názor panoval i mezi těmi, na kterých závisel život jeho matky. Trpělivě sbírali názory a udání — jiných důkazů nebylo v té době ani třeba. Sousedka, která se s Kateřinou Keplerovou pohádala, ji obvinila, že víno, jímž ji počastovala, bylo ve skutečnosti ďábelským nápojem. Sousedovi zase zdechlo tele a mohla za to samozřejmě Kateřina. Další udal, že Keplerová prohlásila, že nevěří v existenci pekla. Potom ještě od jejího uhrančivého pohledu zemřely dvě děti a krejčí bydlící poblíže, ochrnul na nohy. A konečně jistá dívka, která potkala Keplerovou na ulici, ucítila náhle prudkou bolest v rameni a nemohla po několik dní hýbat rukou.

Bylo toho více než dost, aby Kateřina Keplerová byla po pětiletém procesu vsazena do vězení. Třiasedmdesátiletou ženu připoutali řetězem ke zdi a dva strážci pravidelně dvakrát denně kontrolovali, zda jí ďábel nepomohl zbavit se pout. Za své vězení musela platit, což nebylo v oné době nic podivného. Dokonce rodiny těch, kteří skončili na hranici, musely zaplatit cenu použitého dřeva.

V případě Kateřiny Keplerové hranice nevzplála. Byla jednou z mála žen, které byly zbaveny nesmyslného obvinění z čarodějnictví. Současně ale byla další z řady těch, které se staly oběti obvinění, jež vznášely děti.

Dětská představivost

První čarodějnický proces se konal v roce 1566 v Chelmsfordu v anglickém hrabství Essex. Z nečistých styků a skutků byly obžalovány tři ženy. Dvě byly osvobozeny, třetí skončila na šibenici. To však byl pouze nesmělý počátek, protože o dvanáct let později stanulo před zdejším soudem třináct žen. Těm, kteří je obžalovali z čarodějnictví, bylo sedm a osm let.

Uršula Kempeová se živila čímsi, co bychom dnes mohli nazvat pěstounka dětí. Občas také přijímala kondice u slabších žáků, jejichž rodiče na to měli. Jednou se na ni obrátila sousedka s prosbou, aby jí pomohla od silných bolestí. Uršula dělala co mohla, ale nějak se jí to nedařilo. Nemocná se cítila stejně špatně, a proto nechtěla zaplatit smluvenou částku. Vznikla hádka, která skončila podáním žaloby na Uršulu Kempeovou. Snad by vše skončilo jinak, kdyby za svědka nebyl pozván také její osmiletý syn. Byl nemanželským dítětem a snad svou matku, která mu nemohla dopřát tolik jako jiné matky svým synům, neměl rád. Soudní akta motivy neprozrazují, uvádějí jen fakta. Osmiletý synek před soudem prohlásil, že jeho matce doma slouží zlí duchové. Pro zkušeného soudce byl další postup věci rutiny: obžalovaná nakonec přiznala, že je čarodějnice. A jak už to bývá, začala sama udávat jiné. Tak se postupně dostalo do vězení dvanáct dalších žen, stejně chudých a nevědomých jako Uršula. Jedna z nich měla sedmiletou nemanželskou dcerku a ta před soudem vyprávěla o čárách, které její matka doma provozuje. Osmiletá vnučka jiné obžalované zase prohlásila, že babičce slouží dva ďáblové, jeden černý a druhý bílý. Dětská představivost pracovala na plné obrátky a soudní akta se plnila dalšími „nezvratnými důkazy viny". Je třeba však přiznat tehdejším soudcům, že na rozdíl od svých nástupců v procesech s čarodějnicemi v dalších dvou staletích, si dokázali alespoň do jisté míry zachovat chladnou hlavu. Deset žen bylo osvobozeno a jen dvě byly oběšeny. Jednou z nich byla i Uršula Kempeová.

Největší proces s čarodějnicemi se konal v Anglii v roce 1612. V hrabství Lancashire bylo obžalováno dvacet osob a korunním svědkem obžaloby byla devítiletá Jannet Deviceová. Pokud použijeme černý humor, můžeme říci, že si to vyřídila s celou rodinou. Osmdesátiletá babička zemřela v průběhu vyšetřování, matka byla popravena. Starší sestra a dvacetiletý bratr, kteří zpočátku její slova popírali, byli nakonec také obžalováni a zhynuli spolu s matkou, kterou chtěli zachránit.

Co bylo dál s Jannet nevíme, zato z komedie „Ďábel oslem" Ben Johnsona můžeme poznat osudy jiného denuncianta. Třináctiletý John Smith hrál pomateného tak dokonale, že za jeho muka odpovědné čarodějnice — a bylo jich celkem patnáct — zasedly na lavici obžalovaných. Když v roce 1616 již deset z nich skončilo na šibenici, zavítal do Lancasteru, kde se proces konal, král Jakub. Zastavil další popravy a vyslechl chlapce. Přitlačil jej ke zdi a ten se přiznal, že může předvádět své záchvaty pomatenosti každému, kdo dobře zaplatí. Ženy, které ještě nebyly popraveny, byly propuštěny a sbor soudců byl potrestán. To na nějaký čas ztlumilo zápal lovců na čarodějnice.

Ale již v roce 1633 rozpoutal desetiletý Edmund Robinson v hrabství Lancashire další hon na čarodějnice. Oznámil totiž, že se náhodou dostal na jejich sabat, kterého se zúčastnilo asi šedesát osob. Protože si všechna jména nepamatoval, začal chodit do míst, kde se shromažďovali lidé, především do kostelů. Zde ukazoval na ty, které spatřil na ďábelském bále. Na celé okolí padl strach. Jak se bránit před obviněním pomateného dítěte? Několik desítek osob skončilo ve vězení a jednou z obětí byla i třicetiletá Jannet Deviceová. Jak neuvěřitelné náhody přináší někdy život!

Soudci tentokrát s vynesením rozsudku nepospíchali, raději celou záležitost postoupili přímo králi. Karel I. pozval do Londýna malého Edmunda a jeho otce. Chlapec všechna obvinění odvolal a nakonec celou vinu svalil na otce, který ho údajně ke všemu přemluvil. Tři obžalované však zemřely v průběhu vyšetřování, zbytek byl osvobozen. Včetně těch, které se ke svému čarodějnictví přiznaly.

Děti však nejen donášely, často se samy také stávaly obětí procesů proti čarodějnicím. Z počátku třicátých let 17. století se zachovala korespondence očitého svědka probošta Durena, který popisuje, co se v jeho době dělo v Bonnu:

„Pokud jsem dlouho nepsal, potom především proto, že se nestalo nic zvláštního, pouze to, že v Bonnu ostře přistoupili k pálení. Nakonec upálí půlku města. Posadili již na hranici profesory, kandidáty práva, probošty, kanoníky i vikáře . . . Všechny pálí na hranici. Zahynul také kancléř a jeho manželka. Dokonce i tří a čtyřleté děti se perou s Ďáby. Upálili zde školáky a chlapce z urozených rodů a vesměs neměli více než deset až čtrnáct let. Dějí se tu věci tak strašné, tak ukrutné, že se lidé boji setkávat i otevřít ústa."

Potomkové čarodějnic ze Salemu

Skupinu pomatených dívek, které poslaly na smrt mnoho lidí, tvořilo patnáct děvčat od jedenácti do dvaceti let. Mezi obžalovanými byly také dvě osmileté děti, několik chlapců a děvčátek od devíti do třinácti let a nejmladší oběti, která byla přikována řetězem ke zdi, bylo teprve pět.

To, k čemu došlo v letech 1691—1693 ve vesnici Salem, se stalo tématem mnoha vědeckých prací i literárních děl. Známá je hra Artura Milera i film, který byl podle ní natočen. Méně známé je však to, co se stalo po opadnutí kolektivního šílenství.

Tak 15. leden 1697 byl prohlášen postním dnem — za vykonané křivdy. Společné prohlášení plné lítosti podepsali všichni členové poroty, k vině se přiznal i soudce, který poslal nevinné na smrt, a duchovní, jenž se je nepokusil zachránit. Dvě z patnácti denunciantek prohlásily, že budou „žít normálním životem", jiné se daly na nezákonnou cestu.

To vše se stalo podkladem pro rehabilitaci obžalovaných v roce 1711. Co si tehdy myslely o svých udáních šílené dívky a mladé ženy nevíme, pouze jedna z nich vyslovila veřejně svou lítost a omluvu. Daleko více víme o dalších osudech jejich obětí. Měly být

propuštěny na svobodu, ale nejdříve musely zaplatit za svůj pobyt ve vězení. Odkud však měly vzít peníze, když jim byl zkonfiskován všechen majetek a o jeho návratu nikdo ani neuvažoval?

Na svobodu se dostali pouze ti, kteří měli bohaté příbuzné. Ale často po uvěznění jednoho člena rodiny se zbytek zachránil útěkem a majetek propadl soudu. Proto řada osvobozených z procesu skončila ve vězení — nemohli být propuštěni, dokud nezaplatí. A zaplatit nemohli. Podivná spravedlnost . . .

Také rehabilitace obětí byla složitá. Rodiny popravených se musely obrátit se žádostí na Nejvyšší soud. Šest z rodin takovou žádost nepodalo. Byli mezi nimi i příbuzní jisté Anny Pudestorové, jedné z těch, které si nechtěly zachránit život za cenu, že se přiznají k něčemu, co neprovedly. Proto skončila na šibenici.

O ní, i o některých dalších, bychom patrně dnes již nevěděli, kdyby nebylo dvou Američanů, kteří se před několika roky rozhodli sestavit rodokmen svého rodu. Zjistili s překvapením, že jejich předkem byla čarodějnice Anna Pudestorová. A protože to jsou Američané, požádali ihned o revizi procesu, protože mít mezi předky usvědčenou a popravenou čarodějnici není zrovna čest. Parlament státu Massachusetts jejich žádost několikrát projednal, ale vyřešil ji až tehdy, když se potomkové popravené čarodějnice zřekli nároku na odškodné. Tehdy se přihlásili o rehabilitaci i potomkové dalších pěti obžalovaných a popravených a ejhle! Náhle bylo poslední módou pocházet z rodu čarodějnic ze Salemu!

V roce 1957 stát Massachusetts zrušil všechny rozsudky Salemského soudu, a tak po dvěstěpadesáti letech zvítězil rozum nad hloupostí a spravedlnosti bylo přece jen učiněno zadost.

x x x

Čáry a kouzla však zdaleka nepatří minulosti. Především v USA a v západní Evropě i dnes prosperují tisíce věštkyň a astrologů, nechybějí ani nové obžaloby z čarodějnictví nebo posedlosti ďáblem.

Například každé třetí úterý na podzim a v zimě roku 1980 kráčel po washingtonských ulicích důstojník válečného námořnictva, oblečený do služebního civilního obleku. V ruce nesl tašku, která byla řetízkem připoutána k zápěstí. Cílem jeho cest byla jasnovidka a chiromantka madame Zodiac. Za „skromný" honorář 400 dolarů se zavázala prostudovat přísně tajné mapy a snímky a předpovědět pohyb sovětských vojenských lodí.

V poslední době také roste módnost různých parapsychologických disciplín. Například fyzik Russel Targ zkoušel s hrobníkem Grantem v New Yorku sdělit na dálku jisté věštkyni v Kalifornii podrobnosti o svém okolí. Spolupráce přinesla „vynikající" výsledky, z nichž mnohé ovšem byly již seriózními vědci zcela normálně vysvětleny.

Všechna tato kouzla a věštby jsou ve svých důsledcích nebezpečné, protože mohou libovolně ovlivňovat široké masy. Neméně nebezpečné je označování nemocných za posedlé ďáblem, jak se před lety stalo v několika případech v NSR. Životem na to doplatila jak jedna dívka, tak i několik dětí.

Neuvěřitelné je, že i vážení politici na Západě vkládají mnohdy osud svých zemí do rukou různých věštkyň dnes stejně jako v roce 1560 švédský král, když se vypravil proti Dánům. Zaměstnával ve svém vojsku čtyři čarodějnice, které po cestách natahovaly neviditelné sítě, do nichž se měli chytit dánští vojáci, připichovaly na stromy lístky s magickými formulemi a očarovávaly studně a prameny. Nebylo to nic platné, protože kouzla a čáry nepomáhají ani ke štěstí v životě natož ke štěstí ve válce.

Člověku byl dán rozum, aby se snažil měnit svět ke svému prospěchu a ne čáry a kouzla, napomáhající zlu. Jde jen o to, aby ten rozum konečně také zvítězil.

SVĚT MINIATURNÍCH AUTOMODELŮ

Staré české přísloví „Někdo má rád holky, jiný zase vdolky" se vůbec nehodí na vysokoškolského profesora doc. Dr. Ing. Imricha Staneka, CSc. Před dvaceti roky dostal jeho syn, dnes MUDr. Jiří Stanek, darem model autíčka Rolls-Royce. Věrná a precizně vyrobená miniatura luxusního vozu však uchvátila hlavně otce a tak si začal vozit ze služebních i soukromých zahraničních cest další modely.

Počáteční neznalost problematiky způsobila, že sbíral všechno, co mu přišlo do ruky. Po zjištění, že se výrobou automodelů zabývá nejméně sto různých firem, specializoval se pouze na modely kovových autíček, především historických veteránů. Za poměrně nedlouhou dobu jich dokázal soustředit přes pět a půl tisíce.

Ještě o dva tisíce více jich má podle zpráv zahraničního tisku Portugalec Vasco da Metancourt. Nechybí mezi nimi ani jakýsi „modrý Mauritius", model typu Ford-T. V přepočtu na naši měnu stojí asi pět tisíc korun, zatímco ostatní hledanější typy přijdou na dvacetinu této ceny. Jiný velký světový sběratel, Frank Thompson, vykupoval autíčka po celé Evropě a napsal o nich zajímavou obrazovou knihu Model Cars.

Pohled do historie

Asi před sto lety začali někteří podnikavci vyrábět ze dřeva nebo plechu hračky v podobě zmenšených typů motorových vozidel, jezdících na pero, setrvačník nebo baterii. Postupně přejímaly funkci upomínkovou, reklamní i sběratelskou. Zpočátku používaný klasický materiál dnes stále více nahrazuje umělá hmota, obvykle v kombinaci s kovem.

Průkopníkem výroby kvalitních miniaturních automodelů byla již v roce 1910 americká firma Toottsletoy. Ve třicátých letech zahájila novou etapu anglická firma Dinky Toys. Pod názvem „Hornby series modellest miniatures" uvedla na trh sadu 22 modelů autíček a další po změně názvu na Meccano Dinky Toys. Brzy jí však začaly konkurovat německé firmy Wiking a Mäerklin.

Po skončení druhé světové války vstoupily na scénu dvě anglické firmy — Corgi Toys a Match Box. Podnik, který obě tyto firmy sdružoval, založili dva mladí spolužáci z Enfieldu Leslie C. Smith a Rodney Smith a dali mu název Lesney Products. Jako třetí společník do něj vstoupil John Williams Odell, odborník v lití kovů.

Výrobu zahájili v červnu 1947 ve zrušené továrničce v londýnském předměstí Edmonton. Brzy se zmohli na nové zařízení a zkonstruovali první model autíčka. Od skutečného originálu bylo k nerozeznání a vešlo se do krabičky od zápalek. Pod názvem „match-box" získalo nesmírnou popularitu a jejich výroba se postupně přenesla do osmi závodů.

Pracuje v nich osm tisíc zaměstnanců, převážně žen. Jejich šikovné ruce odlévají, letují, stříkají a lakují jednotlivé dílce a hotové výrobky vkládají do krabiček. Výrobní linku v jihoanglickém městečku Rochford opouští denně milión autíček, které se prodávají ve 180 státech světa.

Pro různé potíže převzal firmu americký Universal Toys a přenesl výrobu na portugalský ostrov Macao, kde je dostatek levných pracovních sil. Bývalý spolumajitel Odell si ponechal menší provozovnu a začal v ní vyrábět nové modely pod svým jménem, čteným pozpátku — LLEDO. Později se s firmou rozloučil i druhý společník Roney.

Korunovační kočár

Stříbrná svatba královských manželů Alžběty I. a Jiřího VI. v roce 1949, i Britský festival, inspirovaly firmu Match Box k výrobě velkého korunovačního kočáru podle skutečného originálu z roku 1762. Při slavnostních příležitostech jej tradičně táhlo osmispřeženi bílých windsdorských koní s šedivými hřívami.

Model Gold State Coach v délce 390 mm je tak dokonalý, že na něm zřetelně vynikají figurky panovníků, jezdci v bílých kalhotách, červených jezdeckých botách a černých čapkách. Zřetelně rozeznáme červené koňské pokrývky a zlacená sedla, velká zadní a malá přední kola i postavy andělů u předního a zadního kozlíku. Pro nedostatek zinku, který se za války v Koreji používal k méně mírumilovným účelům, se tohoto modelu mnoho nevyrobilo.

Zato ke korunovaci královny Alžběty II. v roce 1953 dodala firma do obchodní sítě přes milión kusů zmenšené verze (127 mm). Zájem o kočár podnítil firmu k výrobě různých modelů autíček, ale též silničního válce, míchačky na beton, dumperu nebo dvouposchoďového autobusu. Do dnešní doby jich vyrobila přes deset miliónů.

Na předvánočním trhu v roce 1950 se na pultech obchodů objevila série 75 různých modelů „matchboxů". Zpočátku žádnou mimořádnou pozornost nevzbudily, ale pro jejich láci si je oblíbily děti. To přimělo firmu k výrobě motocyklů a historických veteránů Yesteryears, ale i kovových odlitků letadel a stavebnic vojenských vozidel Military Kits a rozšířené řady modelů „K" — Spead Kings, Super Kings, Sea Kings, Battle Kings. Současně se představily modely nové řady Automobile Kits — Classic automobiles, stavebnice lodí Shipa Kits a vojenských figurek.

Nejen Lesney Products

Ve výrobě autíček konkuruje shora uvedené firmě řada výrobců, a to nejen v Anglii — Britains, Charbens Taylor, atd., ale i v USA, Hongkongu, NSR, Francii, Japonsku, Itálii, Španělsku, Portugalsku, Kanadě, Izraeli a v Polsku.

Další výrobci v Austrálii, NDR, Novém Zélandě, Indii, Maďarsku a jinde se snaží rovněž proniknout na světový trh. Naše výrobní družstvo Igra se zaměřilo pouze na výrobu autíček z umělých hmot. Děti i sběratelé znají modely Laurin—Klement, Praga Charon, Tatra Prezident, Velox Prague 1906, Tatra 111, Aero 500, Škoda Hispano Suiza nebo Velox s otevřenou střechou.

Některé firmy se specializují jen na výrobu modelů autíček určitých značek, například Fiat, Citroen, Renault, Ford, Talbot. Jiné dávají přednost závodním autům, motocyklům, sanitním, nákladním, vojenským nebo pracovním vozům. Italové vyrobili nádherný exemplář jawy ČZ a sovětského žiguli. Světovou módou se v poslední době stalo sbírání tramvají, jeřábů, kombajnů a požárních vozů.

Pozadu nezůstávají ani v Sovětském svazu. Kolem dvaceti závodů vyrábí krásné kovové modely autíček, letadel, lodí, vojenské techniky a nejrůznějších figurek. Katalog sovětských automodelů a figurek zpracovali dva naši přední sběratelé sovětských modelů, inženýři Jiří Provazník a Ladislav Trhlík.

Muzeum miniatur

V žižkovském bytě Dr. Staneka, který se přestěhoval do Prahy po válce z východního Slovenska, si připadáme jako v muzeu automobilových modelů. Zapiňují skříně, volné regály i prosklené vitríny, doslova od podlahy až ke stropu. Před vlastní prohlídkou jsme se dali rádi poučit jeho synem.

Dříve se sbíraly co nejmenší modely, ale dnes jsou v módě větší exponáty. Vyznačují se

otiž lepší pohyblivostí a jejich vnitřní i povrchová úprava (dvakrát vypalované vrstvy laku, metalizace, sklápěcí sedadla, otevírací dveře, osvětlení na minibaterie apod.) se velmi přibližuje originálu. Nejčastěji se vyrábějí v měřítku 1:16, 1:25, 1:36, 1:43 nebo 1:87.

Obrovská konkurence nutí firmy vyrábět stále nové a nové modely. Přesto se kvalita použitého materiálu a obalů zhoršuje. Dřívější pestrobarevné kartonové obaly, většinou s obrázkem modelu a propagačním textem, nahrazují stále častěji průhledná pouzdra. Modely jsou baleny po jednom, ale také v sériích po 5 až 20 kusech do krabice s průsvitnou vrchní částí.

Dr. Stanek se synem sbírají výhradně kovové modely, především historické veterány, podle katalogů, periodik nebo odborné literatury. V jejich sbírce modelů z šedesáti zemí světa převažují modely firmy Match-box (2102) a Corgi (600). Třemi sty kusy jsou zastoupeny firmy Mebetoys a Politoys, asi dvě stě modelů má značku západoněmecké firmy Shuco. Svou sbírku spíše zkvalitňují, než rozšiřují. Poškozené modely nahrazují novými, pátrají po originálních krabičkách match-boxů, které dříve nalepovali do alb, ale pak neprozřetelně zlikvidovali.

Přírůstky získávají výměnou, inzertní cestou nebo nákupem. Cenné úlovky objevili na bleším trhu v Soluni nebo v hale nejrůznějšího zboží ve Španělsku. Záznamy o početním stavu sbírky si vedou na volných listech v kroužkovaném diáři. Přehled modelů podle výrobců, značek a měřítka umožňuje rychlou orientaci při hledání kteréhokoli exponátu. O nový způsob jejich ukládání se pokusil náš jiný sběratel. Autíčka v originálním průhledném obalu uchytil na hřeby a rozvěsil po stěnách pokoje.

Před našimi úžasnými zraky defilovala kompletní série match-boxů, osobní i závodní autíčka, motocykly, sajdkáry, hromadné dopravní prostředky. Krásné exempláře londýnských patrových autobusů zvýrazňují reklamní nápisy, například Esso Safety Grip tyres, Captain Morgan a další. Zajímavý je nápis z roku 1977 The Queen's silver jubilee.

Samostatnou expozici tvoří nákladní auta známých firem s jejich vžitými nápisy nebo obchodními značkami: Coca-Cola, Pepsi-Cola, Sunlight Seife, Chesterfield, Supergas, Deutsche Bundespost, Irisch Transport Trust. Nechybí ani autobus z japonské Yokohamy s nápisem New Shop Open.

Nevěděli jsme, na co se dříve dívat. Zda na velká závodní auta, pracovní stroje, matchboxy nebo na osobní autíčka pod průhledným krytem s malovanou postavou hokejisty v dresu některého ze čtyřiadvaceti klubů NHL na kartonovém obalu. Namátkou uvádíme Boston Bruins, Buffalo Sabre, Quebec Nordiques, Detroit Red Wings, Minesota North Szars.

Ke třídění sbírky pomáhá našim pražským sběratelům listování v katalozích. Pouze firma Lesney Products je vydává již čtvrtstoletí nejen ve všech světových jazycích, ale i v holandštině, dánštině, švédštině, řečtině, arabštině, japonštině, ba dokonce i v africkém jazyce farsi.

Sběratelské kluby

Sbírání modelů autíček se u nás rozšířilo zejména v letech 1955—1958, kdy se v prodejnách Tuzexu a v některých dalších obchodech objevily výrobky firmy Lesney. Stoupající počet sběratelů si vynutil založení samostatné sekce v Klubu sběratelů kuriozit ÚKDŽ na Vinohradech. Nejinak tomu je i v zahraničí. Ve Velké Británii existuje U. L. Match-box Club a Corgi Club, v Leningradě sdružení sběratelů modelů, v Nizozemsku Nederlandse Algemene Miniatur Auto Club. Také v Moskvě, Rize nebo Kaunasu se scházejí sběratelé automobilových modelů na burzách a výstavkách. Některé kluby vydávají vlastní časopis.

V žebříčku dvaceti našich sběratelů se na druhé místo za Imrichem Stanekem zařadil J. Tříska z Tábora (3728 modelů). Ing. Ladislav Trhlík z Pozořic jich nasbíral jen o dvě stě méně, zato se může pochlubit největším počtem modelů sovětských (418). Nejvíce modelů Corgi soustředil Jiří Berger (718). K raritám sběratele Miloše Schütze z Bílovic patří 150 modelů nákladního auta Tatra 138 v měřítku 1:90. Nedílnou součást jeho sbírky tvoří rozsáhlá dokumentace, fotografie, prospekty a vůbec všechno, co se týká historie jedné z nejznámějších československých automobilek.

Pozoruhodnou sbírkou 120 modelů autíček značky Fiat se může pochlubit pražský sběratel Jiří Neruda. Sbírka modelů italské produkce podává dokonalý obraz o vývoji italských firem Alfa Romeo, Ferrari, Fiat, Lancia, Lamborghini a Masserati. Právem za ni dostal zvláštní ocenění Vladimír Baška.

O sběratelích mnozí lidé soudí, že to nemají v hlavě v pořádku. Je to však pořádný omyl, jak dokazují další zájmy člena SPB Dr. Imricha Staneka. Ve Stuttgartu vyšla jeho kniha Landwirtschaft in Ost und West. Je autorem knihy Zrada a pád, líčící poměry na Slovensku za druhé světové války. Desítky jeho článků z ekonomiky a techniky otiskly Hospodářské noviny, Nová mysl i mnohé další odborné časopisy. Náš největší sběratel automobilových modelů se rovněž podílel na výběru hesel pro Velkou encyklopedii. A při tom všem si dokázal zpestřit volný čas ušlechtilou sběratelskou zálibou.



Korunovační kočár zahájil pestrou škálu výrobků anglické firmy Match Box



Miniaturní modely anglické firmy Lesney Products, v tomto případě požárních vozů z Londýna, se pohodlně vejdou do speciálních zápalkových krabiček

„Benzín a alkohol nelze směšovat!" Tak zní výstraha srozumitelná řidičům po celém světě, neboť kdo má v sobě alkohol, nepatří za volant. V poslední době upozorňují lékaři podobným sloganem na jiné nebezpečí: „Alkohol a tabák nelze směšovat!" Oba tyto jedy, jestliže je necháme působit na náš organismus společně, znamenají velké nebezpečí pro naše zdraví, neboť jeden posiluje účinek druhého.

Ve Spojených státech začali před několika roky systematicky studovat a zkoumat vliv určitých druhů alkoholických nápojů na různé druhy rakovinových onemocnění. Středem zájmu byla především rakovina plic, hltanu, rtů.

Ukázalo se, že jestliže těchto nádorových onemocnění přibývá, je to v přímé souvislosti se společnou konzumací alkoholu a nikotinu. Abychom si však udělali lepší představu o tom, jak tento mechanismus probíhá, začneme od úplného počátku . . .

Kuřák sahá po cigaretě a zapaluje si. S každým vdechnutím cigaretového dýmu současně vdechuje asi 4000 různých chemických sloučenin. Jsou mezi nimi toxické kysličník uhelnatý, kyanovodík, kysličník dusičitý a kolem 50 takových sloučenin, jako jsou benzopyren, radioaktivní polonium-210. Všechno jsou látky kancerogenní. Většina těchto chemických sloučenin, které tvoří tabákový dým, se sráží v oblasti rtů a dutiny ústní, v hrdle, nosu a v plicích. Současně s tím se vytváří v uvedených místech povlak ze shořelých pryskyřic rostlin známý pod názvem dehet. Hlavně v tomto dehtu se skrývá zdroj nebezpečí, neboť je to stimulátor nádorového onemocnění.

A co na to játra?

Přiťukli jsme, vypili, zapálili si, a kdo si na takový scénář potrpí, ví, že záhy přichází opět „žízeň" a že je potřeba to všechno opakovat. Alkohol, který konzumujeme, není sám o sobě látkou kancerogenní, působí však jako ředidlo, ředí tabákové jedy a dovoluje jim dostat se rychleji do lidského organismu.

A opět si u stolu zapálíme a hluboce natáhneme dým. Netušíme, co se odehrává v našem organismu. Plíce již dostaly první signály, a hned po nich vyhlašují poplach játra. Tato „chemická továrna" našeho těla má především za úkol zbavovat krev toxických látek. Na alkohol však reaguje jako na cizí substanci a mění 95 % vypité dávky na jiné chemické sloučeniny. Protože však veškerá energie připadne na zpracování a přeměnu alkoholu a na vyčištění krve od alkoholu, dochází k tomu, že během hodiny se schopnost jater plnit i jiné výměnné funkce značně zmenšuje. To znamená, že jedy z tabákového dýmu, které by za jiných podmínek mohly být v organismu „zkroceny" během několika minut, zůstávají v organismu několik hodin nebo až dní, podle toho, jaké množství alkoholu musí nebo dokáží játra zpracovat.

Když se játra setkají s alkoholem, přestávají plnit jednu důležitou funkci: očišťovat krev od tuků. Nadbytek tukových látek, např. lipidů a dalších produktů, zvláště triglyceridu, začíná bránit průtoku krve. Ve stejné době posiluje chemické složení cigaretového dýmu tendence ke srážlivosti krve. Zahuštěná krev začíná naplňovat kapiláry v době, kdy krevní buňky, nesoucí kyslík a další nezbytné výživné látky, mají za úkol dosáhnout každé buňky našeho organismu.

Po každém nadechnutí cigaretového dýmu vypouští pijící kuřák kysličník uhelnatý, který se slučuje s hemoglobinem 240krát rychleji než kyslík a zbavuje červené krvinky možnosti okysličovat v potřebné míře krev.

Nikotin žádá neúprosnou daň

Jestliže se silný kuřák stane současně alkoholikem, pak ho poškození organismu nemůže minout. V nebezpečí jsou všechny složky nervového systému. A jestliže už dříve pociťoval postižený nějaké potíže s játry, pak narušené spojení mezi cévami a kapilárami plic povede k dalšímu úbytku hemoglobinu a kyslíku. Od toho postupně odumírají mozkové buňky.

Lidé, kteří mají sklon k hypertonii (vysokému krevnímu tlaku) a vypijí za den přes 50 gramů alkoholu, zvyšují tímto způsobem krevní tlak a zvětšují tak dost výrazně riziko infarktů a náhlých cévních případů. A opět musíme zdůraznit, že toto riziko je daleko vyšší u pijících kuřáků.

Ve Spojených státech statistiky prozrazují, že jedno z každých desíti úmrtí vyvolává alkohol. 340 tisíc Američanů umírá ročně na následky chorob vyvolaných kouřením. Ve vyspělých státech se nyní začínají lékaři daleko více zabývat množstvím úmrtí připadajících na společné konto alkoholu a nikotinu. Až dosud se tyto statistiky vedly odděleně, zvlášť pro alkoholiky a zvlášť pro silné kuřáky. Prevence však vyžaduje objasňovat nyní lidem právě zákeřnost alkoholu a nikotinu působících společně.

Mnoho lidí si dále neuvědomuje, že alkohol snižuje účinek léků používaných pro léčení hypertonie.

Pacienti trpící vředy na dvanácterníku nebo žaludečními vředy si musí uvědomovat, že cigaretový dým snižuje nebo zcela vylučuje účinek léků, které jim lékař předepsal.

Je tu ještě jiné nebezpečí plynoucí z alkoholu. Jestliže alkoholik pozře jakýkoliv lék, měl by mít na paměti, že alkohol působí jako rozpouštědlo. Může rozpustit ochranný povlak, jímž je lék opatřen, aby působil postupně. Alkohol vyvolá porušením obalu okamžité působení celé požité dávky a to může často vést k poškození některých orgánů těla.

V zájmu budoucí populace

Je mimořádně důležité, aby si nebezpečí společného vlivu alkoholu a nikotinu byly vědomy těhotné ženy. Když těhotná žena kouří, pak schopnost krevních buněk roznášet kyslík brzdí vznikající kysličník uhelnatý. Ale právě na tomto okysličování je závislý vývoj plodu. Nikotin, který se dostává do krve budoucí matky, vyvolává zužování cév. To je další důvod, proč se krev méně okysličuje a proč je plod nedostatečně vyživován.

Jestliže budoucí matka přidá k cigaretě ještě alkohol, zvyšuje riziko potratu. I alkohol v malých dávkách může mít záporný vliv na vývoj plodu — děcko může být náchylné k celé řadě chorob.

Dnes má věda k dispozici celou řadu vědeckých prací, v nichž jejich autoři poukazují na dříve neznámé záporné vlivy alkoholu. Jde například o vznik anomálií u dětí alkoholiků v podobě zpomaleného duševního vývoje. Žena, jež kouří v době těhotenství, přijímá i riziko, že porodí mrtvé dítě. Matky-kuřačky obvykle rodí děti méně vyvinuté, které jsou zvláště v prvním roce života postihovány četnými chorobami, neboť vývoj jejich imunologického systému zaostal. Kouřící matky musí počítat vždy s tím, že v době těhotenství ohrožují fyzický a intelektuální vývoj budoucího dítěte.

Muži mají sklony ke konzumaci alkoholu ještě před dovršením plnoletosti a obvykle si k němu přidají cigaretu, neboť tak získávají pocit dospělosti a zralosti. Odborníci dnes mohou dokázat, že tu chlapcům často hrozí pravý opak. Konzumace alkoholu může zpomalit jejich pohlavní vývoj, který reguluje testosteron — hlavní mužský pohlavní hormon. Jestliže chlapec začne konzumovat alkohol ve větších dávkách, přebírá riziko spojené s tím, že se třeba nestane otcem, nebo že ohrožuje život svého budoucího dítěte.

Až výzkumy z posledních let přinesly přesvědčivé důkazy o tom, jak je aliance alkoholu a nikotinu nebezpečná pro muže i ženy a jak u určité věkové kategorie bezprostředně ohrožuje i budoucí populaci.

Kravata kontra šátek

O ženách je známo, že jsou parádnice, zatím co muži jsou střízliví, reální, oblékají se ryze účelově . . . Ale co kravata? Košile, kalhoty, kabát, prosím, ty jsou od toho, aby zakryly naši nahotu a chránily nás od zimy a prachu, šle a pásky mají za úkol držet, klobouky chránit, boty bránit nohy. Ale co kravata? K čemu je ten úzký či širší, tmavý či pestrý kousek látky, který si muži váží kolem krku a nechávají vlát pod krkem? Jaký má vlastně účel? Parádní?

Proti tomu se brání mladí i staří. Staří proto, že považují kravatu za součást střízlivého slušného oblečení muže vědomého si svých povinností, mladí proto, že kravatu považují za zbytečnost, za odznak usedlosti. Nikdo si nemyslí, že nosit kravatu je nějaká fraeřina. Přesto však na ní, podle odhadu, trvá asi tak 600 miliónů mužů na severní i jižní polokouli. Ti zbývající se jednoduše oblékají jinak.

Samozřejmě, takové množství mužů se nemůže mýlit, nicméně občas se najdou odvážlivci, kteří kravatu zavrhnou a začnou se zdobit různými šátky, šálami či vázačkami. Ostatně ani kravata nebývala vždycky tím čím je. Podívejme se jen na francouzské revolucionáře, Robespierra a Dantona, to byly kravaty, ale nápadité! Dnes kravata nikoho nepřekvapí, ale ani zvlášť neozdobí. To takový šátek!

Ovšem, vy nejste žádný módní šílenec, abyste se hnal po první novince, která se objeví. Tak tedy vězte, že šátek na krku rozhodně není nic od včerejška. Ostatně všechny šátky, co si kdy muži kolem krku vázali, jsou vlastně otci a praotci kravat. Měly společnou kolébku a u ní stáli — vojáci. Ovšem, vojáci byli odedávna tvůrci módy a možná že ani dnes nelze říct, že už nejsou. Military-look se vždycky čas od času objeví na pařížském módním nebi a potažmo pak i u nás.

Staří Římané objevili v boji proti barbarským Dákům, jak užitečný je kus hadru na krku. Už dva tisíce let před Alainem Delonem nosili římští legionáři šátky vázané pod uchem, které zachycovaly pot, jenž jim stékal zpod přilbic. Vítězné voje, zvěčněné v roce 106 na Trajánském sloupu v Římě, samozřejmě s vlajícími šátky pod divokými tvářemi, můžeme považovat za první nositele vázaček. Až do nedávna.

V roce 1974 odhalili čínští archeologové ve starém hlavním městě své říše pohřebiště čínského císaře, který zemřel asi v roce 200 před n. l. Do hrobu mu tehdy vložili celou armádu hliněných vojáčků, vymodelovaných přesně podle skutečnosti. Je jich na 7500 a každý má jinou tvář, jiný oblek a jinou zbraň. Jen jedno mají všichni společné, vázanku otočenou kolem krku. Tři století před Římany!

Nicméně civilisté se tehdy této módy ani v Římě ani v říši Středu příliš nechopili. Trajánský sloup a čínský císařský hrob jsou dodnes jedinými památkami, že si muži už v dávných dobách občas něco rádi uvázali na krk. Přešlo půldruhého tisíciletí a muži se začali opět nápadně starat o svůj vzhled. Prý za to mohli Chorvaté, ve světě nazývaní Kroati, kteří dali jméno kravatě. Kdo ví?

Odchovaný vlky

Na začátku roku 1976 byl Thákur Sahib, rolník z vesnice Narjanpura ve svazovém státě Indie Uttarpradéš, na návštěvě v sousední vsi. Když se pozdě odpoledne vracel na kole domů, uviděl jak na pěšině před ním skotačí tři malá vlčata a... jedno dítě. Čtveřice vyrušená v nejlepší zábavě, se dala na překotný útěk. Vlčatům se podařilo zmizet velice rychle. Malý človíček však nebyl tak rychlý a mrštný. Thákur Sahib ho brzy dostihl. Když ho zdvihl ze země, začal ho chlapec zuřivě kousat a škrabat ostrými nehty. Vesničan ho však již nepustil. Človíček vrčel, kňoural a znovu a znovu se zuřivým kousáním snažil vysvobodit.

Tak se v rodině Thákura Sahiba objevil nový přírůstek, který dostal jméno Balu. V překladu to znamená medvěd nebo medvídek. Inspiraci k tomuto pojmenování musíme ovšem hledat jinde. Ano, v Knize džungli Rudyarda Kiplinga, anglického básníka a spisovatele, který se před více než sto dvaceti léty narodil v Indii a jeho dílo je zde stále ještě velice populární. Vzpomínáte ještě kdo byl učitelem Maugliho? Nu ano, dobrý, moudrý medvěd Balu.

Rodina rolníka Sahiba se všemožně snažila vrátit malé dítě lidské společnosti a naučit ho lidskému způsobu života. Největší potíže byly s jídlem. Balu odmítal tradiční vegetariánskou stravu, složenou především z čappali (indické placky), rýže a zeleniny. Předložené jídlo pouze očichal a hned od něj uteki. Když měl velký hlad, hledal příležitost, jak se dostat k syrovému masu. Velmi rychle se vypořádal se všemi slepicemi rolníka Sahiba. Pak potají navštěvoval dvorky sousedů. Podle názoru vesničanů byl horší než slepičí mor.

Když se stmívalo, začínal být velice neklidný a snažil se uniknout z domu. Musili ho proto na noc zamykat. Velice ho vzrušoval štěkot psů i vzdálené vytí šakalů. Jakmile ho zaslechl, začaly se mu lesknout oči jako šelmě před útokem na kořist. Celý se roztřásl a vyl jako vlk. V takových chvílích se malého chlapce začínala bát celá vesnice. Všechny pokusy o jeho polidštění ztroskotaly. Balu stále odmítal normální stravu vesničanů a chodil jenom po čtyřech. Jeho dlaně, lokty i kolena byla samý tvrdý mozol.

Po několika týdnech marných pokusů změnit jeho chování a navrátit ho lidské společnosti, byl Balu předán do ženského katolického kláštera v Sultánpúru. Ani trpělivým jeptiškám se však nepodařilo nějak výrazněji změnit jeho chování. O dítěti, které vyrůstalo ve vlčí smečce, se začalo psát i v novinách. Tak se o jeho osudu dozvěděla také sestra Tereza, z Laknau, jejíž charitativní mise je dobře známa po celé Indii. Požádala sestry z kláštera v Sultánpúru, aby jí malého Balu svěřily do intenzivní péče.

V Laknau se o malého chlapce pečlivě starali ve dne v noci. Vlídnost, trpělivost a pozorná péče přinášela první pozitivní změny. Balu začal pomalu reagovat na lidskou řeč. Za několik měsíců se naučil i první jednoduchá slova. Přicházel, když ho volaly jménem. Když ho ale něco rozčililo, začal vrčet jako vlk. Byl-li spokojen, tiše vrněl. Nejvíce si však oblíbil dva malé psy — Mickyho a Molyho. I mezi nimi však zůstával šelmou.

K pronikavějším změnám v chování malého Balu došlo až když byla jeho výchova svěřena vysloužilému důstojníkovi. Starý pán měl kromě mimořádné trpělivosti i potřebnou důslednost a přísnost. Balu se ho naučil poslouchat. Po několika měsících se začal samostatně mýt a oblékat. Po dalších měsících se naučil sedět u stolu a jíst rukama. Po několikaletém úsilí se starému vysloužilci podařilo naučit chlapce vzpřímeně stát. Za další dva roky uměl Balu i vzpřímeně chodit. To již začínal také samostatně mluvit. Zdálo se, že návratu do normální lidské společnosti už nic nezabrání.

Starý muž však náhle zemřel. Balu, který mu byl nadevše oddán, se s jeho smrtí nebyl schopen vyrovnat. Odmítal jídlo, přestal se mýt, neodpovídal, znovu začal chodit jenom po čtyřech. Když se po několika dnech přestal pohybovat vůbec, začali o jeho život intenzivně bojovat lékaři. Marně. Balu zemřel 19. února loňského roku. Mezi lidmi prožil devět let. Po celou dobu se denně bojovalo o jeho návrat k lidskému způsobu života.

Případů, kdy se opuštěného nemluvněte ujala vlčice a přijala ho za své, bylo zaznamenáno několik. Na přelomu století to byly např. v severní Itálii dvě holčičky, dvojčata. Ta ve společnosti lidí nebyla schopna přežít déle, než několik týdnů. Ostatní případy dopadly ještě hůře. Děti, které v nejútlejším věku prokázaly tak bezpříkladnou odolnost a přizpůsobivost divoké přírodě, nebyly schopny vyrovnat se s propastnou změnou při přechodu do lidské společnosti. Pomineme-li anticku pověst o Romulovi a Removi, bájných zakladatelích věčného města, mohl být Balu prvním lidským jedincem, kterému se to podařil.

Celým případem malého Balu se velmi zevrubně zabýval ředitel ústavu fyziologie všeindického střediska lékařských věd v Dillí, profesor G. S. Cheen. Navštívil sestru Terezu i rodinu Thákura Sahiba a zjišťoval v jakých podmínkách Balu celou dobu žil a jak se jen velmi zvolna dařilo měnit jeho návyky a sžívat se s lidskou společností. Jenom s nezměrným úsilím a maximální trpělivostí je možné překonat rozhodující vliv prostředí, ve kterém dítě prožívá první měsíce svého života. Totc prostředí rozhodujícím způsobem formuje lidského jedince jako člena společnosti a určuje jeho psychický vývoj i citové vazby v dalším životě. Návyky z tohoto nejrannějšího dětství jsou fixovány tak silně, že se téměř nedají měnit.

...ním třicetileté války to byli právě Chorvaté, kdo vázali svoje široké límce uzlem do té doby neznámým. Kupodivu se tento uzel rozšířil bez ohledu na znepřátelené fronty, takže jak Němci a Rakušané tak Švédové a Francouzi vázali límce do uzlu. Příliš parády ale nenadělali. Jen protestanti měli trend odřeknout se všeho luxusního, parádivého, co jen, byť vzdáleně, připomínalo luxus zhýralých prelátů. Chorvatský uzel vymizel. Nebylo límců, nebylo potřebí ani je vázat. Po celé století. Pro seladóny mezi Vídní a Londýnem byl límec od roku 1650 dokonce povinností. Ve Francii nastala za Ludvíka XIV. taková sháňka po krajkách na zdobení pánských košil, že ministr financí raději povolal do země benátské krajkáře, kteří museli zaučit domácí dělníky a dělnice, aby se rozpočet neobvykle velkým importem krajek nezhroutil. Po krajkách šílelí i Angličané. Za krajkovou šálu, kterou měl na krku Jakub II. při korunovaci zaplatili bez řečí 36 liber šterlinků, což byla částka, za kterou bylo tehdy možno koupit poměrně velkou usedlost.

Francouzská revoluce učinila konec těmto napudrovaným panákům. Muži si oblékli úzké kalhoty, vzali extrémně špičaté střevíce a klobouky velké jak kolo od vozu. Kolem krku si vázali šátky, podle kterých bychom dnes soudili, že kdekterého muže šíleně bolí v krku.

V 19. století, v období restaurace, udělala pánská móda střízlivý obrat. Snad až příliš rychlý a vydržela s ním vlastně až dodnes. Žádné krajkové fíží a žabó, žádné pestré šálky a šátky, žádné barevné kalhoty pod kolena a bílé punčochy s kokardou.

Jedno však zůstalo. Kravata. Ale jaká! Místo aby vázanka jemně zakrývala krk, pevně se vázala kolem tvrdého límce, který držel mužovu bradu pěkně vzhůru. Prý to vymysleli vojáci pruského krále, aby vypadali zvlášť hrdě a vzpřímeně, doslova jako svíce. Tato kravata se vázala různě. Každý mohl volit uzel podle libosti. Jako Franz Schubert, jako Karel Hynek Mácha, jako Garibaldi anebo jednoduše jako básník, jako politik, jako feudál či jako finančník.

Vázání šátků a šál se stalo „lidovým" uměním a fantazii se meze nekladly. I dnes je třeba se obdivovat jejich rozmanitosti. A najednou se objevil na kravatě ve Francii a v Anglii kolem roku 1860 jednoduchý uzel. Jeho původce je neznámý, právě tak jako důvod, proč právě tento uzel si prorazil cestu do světa. Snad, že je pevný, nenápadný, lehko se ho každý neučí vázat a báječně ladí v jednoduché eleganci s jemně proužkovaným vlněným nebo hedvábným materiálem, z něhož se kravaty neúnavně vyrábějí a stejně neúnavně kupují. Jenže, nebyl by po 125 letech čas opět to maličko změnit? Naučit se vázat konečně zase jednou jiný uzel plný fantazie?

⊗ d'Azur. Die ägyptische Staatsbürgerschaft war ihm und seinem Sohn aberkannt worden, Faruk wurde Staatsbürger von Monaco. Bis zu seinem Tod am 18. März 1965 führte er das Leben eines Playboys. Er starb, sehr unwürdig für einen Pharao, während einer maßlosen Mahlzeit in einem römischen Restaurant an Gehirnschlag. Sein Sohn Fuad ist verheiratet und wohnt heute in Paris. Er lebt das Leben eines wohlhabenden Bürgers. Die Schätze aus 1001 Nacht sind für ihn nur ein Märchen aus längst vergangener Zeit.

V přírodě máme spojence

Zravost rejska - náš zisk

(13) Kdybychom byli stále tak nenasytné hladoví jako REJSEK (Sorex araneus), museli bychom vzhledem ke své hmotnosti sníst denně asi 200 kg potravin, což by znamenalo, že bychom vlastně stále museli sedět u stolu a jíst, abychom tento úkol zvládli. Rejsek se naopak nemůže téměř ani chvíli posadit a málo i spí, ponévadž celý svůj velmi krátký život je stále plně zaměstnán hledáním potravy. Jeho neukojitelný hlad je způsobován intenzivní výměnou látek v organismu. Má totiž velmi krátké střevo, které dovoluje jen nedostatečné využití potravy. Proto si také nemůže dovolit přílišnou zmlsanost, sežere prakticky vše, na co přijde a co je menší než on.

Chrup rejská (u nás jich žije 7 druhů) i jejich zažívací orgány jsou uzpůsobeny jen pro masitou potravu, a velmi vyhovuje, že jejich kořist je přemi SKODLIVÝ HMYZ (včelně různých brouků, mšic a much), jeho larvy a kukly, dále stonožky, pavouci a hlemýždi, slimáci, různí červi ap. S oblibou rejsci požírají i zmíněné zdechliny a pijí tak v přírodě funkci sanitární. Měli bychom se proto zarodovat, kdyby se u nás v zahradě usídlil. Při vysoké spotřebě potravy by brzy vyčistil celý „náš revír" od obtížných škůdců.

Ale právě pro svou podobnost k myším jsou rejsci, neobyčejně užitečná tvorečková, v apotékání ubíjení. Věstina lidí totiž nerozlišuje rejska od myši, ačkoliv by neměla působit obtíže rozeznat hmyzožravce rejska od hlodavce myši. Žádná myš nemá přece tak dlouhý rypáček usnadňující vyhledávání a vyhrabávání potravy. Její krátké nožičky nedovolují rejskům příliš rychlý běh. S myšmi nejsou ostatně ani vzdáleně příbuzní. Jejich chrup i stavba těla jsou velmi rozdílné. Tělo je protáhlé, pokryté jemnou hnědě zbarvenou srstí, která bývá na hřbetě o něco tmavší než vespod. Takové ocas je na spodní straně světlejší a dosahuje asi 50—70 proc. délky těla. Drobné ušní boltce jsou zcela skryty v srsti.

Mimo neuvěřitelného čichového ústrojí rejsci v přírodě mnoho nepřátel mezi zvířaty. Před srstnatými nepřátelí — před lasicemi, hranostaji a kočkami, je má chránit jejich pižmový zápach, který pochází z pachových žláz na bocích a u kořene ocasu. Ale tyto drobné šelmy rejsky přece chytají. Teprve podle zápachu poznají, že nechytily myš. Přitom pižmový zápach nevadí, protože jej necítí, což vysvětluje, že nejvíce rejsků zahubí pernatí denní dravci (např. poštolka) a hlavně sovy (zejména sova pálená).

Přitom rejsek je zvířátko velmi choulostivé a labilní. Nepokoušejte se rejska chytit, umírá často bez jakékoli zevní příčiny brzy po chycení. Chytnete-li do pasti hraboše za noc nebo ocas, najdete je v pasitkách ještě živé a čilé. Avšak rejsek, kterého třeba jen klepne obloukpas- tilky přes ocásek, přes nožku nebo třeba jen přes prst, bývá v pasti vždy mrtvý. Někdy můžeme nalézt dokonce mrtvé rejsky ležet neporušené vedle sklapnuté části. Snad umírají pouhým leknutím při neočekávaném hluku.

U nás se rejsci vyskytují téměř všude, na celém území, ačkoli jim nejvíce vyhovují vlhčí podmáčené nebo rašelinné louky. Žijí i v lehčích hatých a listnatých lesích, na pasekách, podél potoků i v kulturní krajině. S rejskem obecným se však setkáváme také na březích vod, v křovinách, v polích, na lukách i v zahradách. Vystupuje do konce i výsoko do hor. V Tatrách byl zjištěn až nad hranicí lesa ve výši 2200 m n. m. Je to asi nevěrohodné, že tak malý a choulostivý tvor se dovede přizpůsobit tak různým životním podmínkám. V měkké půdě si dokáže rejsek sám vyhrabat noru, ale má-li možnost výběru, raději se nastěhuje do opuštěné nebo dobyté díry hraboše, myši nebo krtka. Dobře ukrytě hnízdo si vystýlá mechem, trávou, listím nebo stébly. Někdy si je zakládá i v zemních dírách, ve štěrbinách mezi kameny a ve strouchnivělých pařezích. V tomto hnízdě trávi velmi krátkou, max. dvouhodinovou oddechovou přestávku. Doba březosti bývá nejčastěji 3 týdny a ve vrhu může být 4—9. někdy i více mláďat. V našich podmínkách se rodí první mláďata v polovině května.

Definitivně opouští mladí rejsci tuto oblast až koncem září, kdy se vydávají na cestu za novým životem. Jejich hlas je jakési ostré cvrčení, podobné cvrčku. Není však tak pravidelné. Někdy se zdá, jako by rejskové pískali: odtud také asi vzniklo jejich slovenské pojmenování PISKOR OBYČAJNÝ.

Ani rejsek, který šťastnou náhodou unikl různým nástrahám, druhou stránku svého žití již nepřežívá. Rejsci, kteří už jednou přezimovali, lišní se značně od mladších kamarádů. Mají ubroušené zuby, takže červené zubní špičky jsou už sotva patrné, a ostření ocásku je setřelé. Mladí rejsci jsou světlejší než starší.

Znalosti o výživě účinnosti těchto drobných zvířátek bychom měli rozšířit co nejvíce, abu lidé brali tyto tvory pod svou ochranu. Jinak by se mohlo stát, že bychom rejsky brzy znali jen z muzejních sbírek.

Pharao

Glanzvolle Zeiten hat das Land am Nil gesehen. Große Pharaonen verewigten sich in monumentalen Grabmälern. Die Pyramiden haben die Zeiten überdauert, Ägyptens Königreiche nicht. Die letzten Herrscher kamen mit den Türken aus dem fernen Albanien. Der Reichtum des Orients blendete sie, verführte sie zu Leichtsinn und Verschwendung. Ägyptens letzter Pharao ging an seiner Genußsucht zugrunde

Ihre Vorgänger waren Pharaonen, mächtige Kaiser riesiger Reiche, angebetet wie Götter, in ihren überdimensionalen Grabstätten über Jahrtausende verehrt. Vom sagenhaften Reichtum der ägyptischen Pharaonen künden die Museen der Welt noch heute. Tut-anch-Amun ist in aller Munde, von Ramses weiß man zu berichten, die Schönheit Nofretetes weckt noch immer Bewunderung.

Wechselvoll war die Geschichte des sagenhaften Reiches an Nil. Perser regierten, Griechen, Römer und Türken. Die Pharaonen herrschten viertausend Jahre. Als das ägyptische Reich unter den Schwertern der römischen Legionen zerfiel, ging eine Ära zugrunde, viertausend Jahre hochentwickelter Kultur, Wissenschaft und erstaunlich zivilisierter Staatsformen. In den letzten eintausendfünfhundert Jahren dienten die Ägypter fremden Herren. 395 nach Christus kam Ägypten zum byzantinischen Reich, 640 wurde es von Arabern erobert, die das Christentum zurückdrängten und den Islam an den Nil brachten. Sultan Selim I. macht Ägypten 1517 zur türkischen Provinz. Die Türken blieben, bis sich die europäischen Kolonialmächte England und Frankreich für das Land am Nil interessierten.

Mit dem türkischen Söldnerheer kam im Jahr 1805 ein gewisser Mehmed Ali, geboren im ebenfalls türkisch besetzten Albanien, in das Land am Nil. Mit List, Tücke und Gewalt kämpfte sich der Hauptmann nach oben. Er wurde zum türkischen Statthalter in Ägypten ernannt, ließ 1811 alle seine Widersacher auf einen Streich ermorden, unterwarf 1820 die abtrünnigen Provinzen am oberen Nil und wurde 1841 schließlich zum erblichen Herrscher über Ägypten ernannt. Mehmed Ali nannte sich Vize-König und respektierte die Oberhoheit des türkischen Sultans über sein Land. Sein Sohn Ismail baute den Suez-Kanal, festigte seine Position in den südlichen Provinzen im heutigen Sudan und verursachte durch die hohen Kriegskosten einen Staatsbankrott. Ägypten mußte seine Suez-Kanalaktien an England verschachern und gab mit diesem Schritt einen Teil seiner Souveränität auf. 1914 wurde Ägypten englisches Protektorat. Die Engländer setzten den türkenfreundlichen Abbas II. ab und seinen Onkel, Hussein Kamil, als Sultan ein. 1917 folgte ihm sein Bruder Fuad auf den Thron. Unruhen zwangen die Engländer 1922, Ägypten als unabhängiges Königreich anzuerkennen. Fuad ließ sich endgültig zum König krönen, doch der Suez-Kanal blieb in englischer Hand. Als Fuad 1936 starb, wurde sein Sohn, Faruk I., König.

Faruk war erst 17, als er den Thron bestieg. Die Ägypter setzten große Erwartungen in ihren jungen „Pharao". Und Faruk schien sie zu erfüllen. Er führte kühne soziale Reformen durch, trat selbstbewußt gegenüber seinen Ministern auf, sah blendend aus. Doch schon bald zeigte sich, daß der junge Mann gegen die Verlockungen des süßen Lebens nicht gefeit war. Faruk führte ein Luxus-Leben, das im krassen Gegensatz zur bitteren Armut in seinem Lande stand. Beim Roulette und beim Poker verspielte er Millionen, Geschichten über Orgien der Völlerei machten im Lande die Runde. Angeblich verdrückte der König schon zum Frühstück ein Dutzend Eier. Faruk bezeichnete sich selbst als „armen König", obwohl er jährlich eine Apanage von 1,8 Millionen Mark erhielt. Seine Geldgier stieg ins Unermeßliche, und das räuberische Blut seiner Vorfahren floß anscheinend ebenfalls in Faruks Adern. Als seine Schwester Fawzia, die erste Frau des Schah von Persien, zum Staatsbesuch in Kairo weilte, verschwand ein Teil der persischen Kronjuwelen aus ihrem Gepäck. Ebenso mysteriös verschwand das edelsteinbesetzte Schahschwert, als der Vater des Schahs nach seinem Tode in Ägypten beerdigt werden sollte. Schwert und Schmuck wurden nach der ägyptischen Revolution in Faruks Schatzkammern aufgefunden und stillschweigend an den Iran zurückgegeben.

König Faruk war in erster Ehe mit Prinzessin Suzi-Naz Zulfican verheiratet. Als Königin wurde sie Farida genannt. Doch Farida gebar ihrem Mann nur drei Töchter, der ersehnte Thronfolger blieb aus. Im November 1948 wurde Farida von Faruk verstoßen. Sie hat sich später als Malerin einen Namen gemacht. 1951 heiratete Faruk die ägyptische Diplomatentochter Narriman Sadek, die 1952 endlich den heißersehnten Erben, Kronprinz Ahmed Fuad, zur Welt brachte. Schon 1954 wurde die Ehe wieder geschieden. Am 23. Juli 1952, ein halbes Jahr nach der Geburt des Kronprinzen, brach in Ägypten eine Militärrevolution aus, die sich gegen den König richtete. Doch Faruk war nicht bereit, auf Vetternwirtschaft und Verschwendung zu verzichten. Am 18. Juni 1953 wurde er des Landes vewiesen, und Gamal Abdel Nasser rief die Republik aus.

Von da an lebte Faruk in Rom und an der Côte

h.w. Ⓚ

Amerikas Raumfahrt

Sie hatten das Verlangen, das Universum zu erobern und seine Geheimnisse zu ergründen ... Sie, die Mitglieder der Challenger-Besatzung, waren Pioniere ... Die Zukunft gehört nicht den Zauderern. Sie gehört den Mutigen. Die Challenger-Besatzung zeigte den Weg in die Zukunft, und wir werden weitermachen und ihrem Beispiel folgen." Die Worte Präsident Ronald Reagans stehen einem Buch voran, mit dem die US-Weltraumbehörde NASA die Zukunft der Raumfahrt beschreibt und das den sieben Astronauten gewidmet ist, deren tragischer Tod im Feuerball der explodierenden Raumfähre Challenger die Gegenwart des amerikanischen Raumfahrtprogramms in eine tiefe Krise gestürzt hat.

Das Schlüsselwort im Titel des 200 Seiten-Buches heißt „frontier". Die „Grenze ", die Barriere zu Neuem, Unerforschtem ist ein Reizwort, eine magische Verlockung für die USA. Sie war es seit den Tagen, als es galt, nach Westen einen Kontinent zu erschließen, und sie ist es, wenn es um die „last frontier" geht, den Weltraum. So war denn auch in den Augen der NASA-Visionäre die Besiedlung Nordamerikas nur „ein Vorspiel zu größeren Aufgaben für die Menschheit: die Eroberung des Weltraums". Unser Sonnensystem wird zur „erweiterten Heimat" der Menschheit, wissenschaftlicher Fortschritt durch Labors im All, neue Energie- und Rohstoffquellen — all das liegt vor uns im 21. Jahrhundert.

„Effizienz und systematischer Fortschritt" sind gefragt, um diese Ziele zu erreichen, und während der Leser sich noch verwundert die Augen reibt ob all der Pläne und Phantasien, blenden die Autoren der Studie 50 Jahre zurück. Die Pan American arbeitete daran, Flugverbindungen über die Ozeane einzurichten: Postreiter wurden von Doppeldeckern abgelöst. „Hätten die Menschen damals erwartet, daß 1985 über 25 Millionen Menschen über den Atlantik fliegen?", fragen die Autoren, „daß Astronauten mit 40 000 Kilometern pro Stunde zum Mond rasen, Satelliten Fernsehbilder um die Welt schicken und Fotos vom drei Milliarden Kilometer entfernten Planeten Uranus?"

Wer weiß, vielleicht wirkt in der Rückschau kleingläubig, wer heue Kolonien auf dem Mars für Spinnerei hält. Grund genug hätte er, denn die NASA-Vision verfolgt auch den Zweck, von der Gegenwart abzulenken, die alles andere als futuristisch ist. Die NASA-Erfolgsmeldung der ersten sechs Monate 1986 kam Ende Juni. Für 90 Sekunden brannte ohne Störungen ein neues Raketentriebwerk auf einem Teststand. Ansonsten wurde die Weltraumbehörde, die mit dem Image behaftet war, alles zu können, was sie sich vornimmt, und deren Verfehlungen darin lagen, daß beispielsweise eine Raumkapsel nach zwei Wochen im All die berechnete Landezeit um 1,7 Sekunden verpaßte, im Jahr 1986 von einem Desaster nach dem anderen gebeutelt.

Mit den Katastrophen — am 28. Januar verglühte Challenger, am 18. April explodierte eine Titan 34D, und am 3. Mai mußte eine Delta-Rakete im Flug zerstört werden, nachdem ihr Triebwerk versagt hatte — wurde Stück für Stück die „National Aeronautics and Space Administration" (NASA) entzaubert. Hinter einem geschäftigen Vorhang aus Untersuchungen und guten Vorsätzen konnte nicht länger verborgen bleiben, daß es dem US-Raumfahrtprogramm an klaren Zielen fehlt, und daß es von einer Organisation ausgeführt wird, deren interne Fehler durch falsche Erwartungshaltungen und Ehrgeiz potenziert wurden. Was Wunder, daß die vom Präsidenten eingesetzte Untersuchungskommission unter Vorsitz des früheren US-Außenministers William Rogers denn auch weit mehr ans Tageslicht förderte als die unmittelbaren Ursachen der Challenger-Katastrophe.

Am 5. Januar 1972, zwei Mondflüge standen noch auf dem NASA-Terminkalender, kündigte Präsident Richard Nixon an, die USA würden „ein völlig neues Transportsystem ins All bauen", eines, das die Raumfahrt revolutionieren würde, „indem es sie zur Routine macht". Zehn Jahre später wiederholte Präsident Ronald Reagan das Wort Routine, welches der Rogers-Kommission in seinem negativen Sinn während der Untersuchung immer wieder begegnete. Priorität des Shuttle-Programms sei es nun, sagte Reagan, „das System voll nutzbar und kostendeckend zu machen durch routinemäßigen Zugang zum All". Als Taufpate für dieses Arbeitspferd wurde nicht mehr die antike Götterwelt bemüht, es hieß einfach „Fähre" wie die alle 30 Minuten fliegenden Jets zwischen New York und Washington die man eben mal nimmt, um ein paar hundert Kilometer weiter Geschäfte zu erledigen.

Das Transportmittel und der „Routinezugang" zum All wurden Ziel des US-Raumfahrtprogramms, unklar blieb, wozu. Sofort definierten alle interessierten Parteien das Wozu. Das Militär wollte die Fähre, um Aufklärungssatelliten ins All zu bringen und später „Star-Wars"-Experimente auszuführen. Wissenschaftler wollten sie als Vehikel für Laborversuche. Private Firmen verlangten eine Ladebucht, die alle Arten von Nachrichtensatelliten aufnehmen kann. Und schließlich sollte sie auch noch das Problem lösen, wie man eine permanent bemannte Raumstation bauen und versorgen kann. Obendrauf noch, wie Nixon ankündigte, sollte sie „die Raumfahrt von ihren astronomischen Kosten befreien".

Präsident Nixon setze dies sogleich in die Tat um und bewilligte der NASA fünf bis sechs Milliarden Dollar für das Shuttle-Programm. Den Fachleuten war allerdings klar, daß sie etwa doppelt soviel Geld brauchen würden, um eine alle Ansprüchen genügende und sichere Fähre zu entwickeln und zu bauen. Aber niemand sagte nein, die Daumenschrauben des Haushalts waren angezogen, und der ohnehin bereits zur „Vielzweckwaffe" gewordene Shuttle wurde als Sparversion entwickelt.

Ivan Beckery, NASA-Direktor für fortgeschrittene Raumfahrtplanungen, erinnert sich, daß aus Geldgründen alternative technische Möglichkeiten bei der Shuttle-Entwicklung nicht verfolgt, Testprogramme und Entwicklungsforschung gestrichen wurden. „Zurückblickend", sagt Beckery, „wäre es besser gewesen zu sagen: ‚Nein danke, Herr Präsident! Mit den Mitteln, die Sie vorgesehen haben, können wir keinen vernünftigen Job leisten.' Innerhalb von vier Jahren wäre der Druck dagewesen, etwas Außergewöhnliches in der Raumfahrt zu machen — und das richtig. So haben wir", fügt er hinzu, „die ganze Zeit unterfinanzierte Programme verkauft. Da liegen die Fehler des Shuttle heute."

Die knappen Mittel für die Raumfähre führten weiter dazu, daß aus anderen NASA-Programmen herausgepreßt wurde, was ging. Alles konzentrierte sich auf den Shuttle. Unbemannte Raketen weiterzuentwickeln, wurde aufgegeben. Wie ein NASA-Sprecher sarkastisch bemerkte, „legte die Nation alle ihre Weltraumeier in einen Korb und zählte dann mehr mögliche Küken, als aus den limitierten Eiern je ausgebrütet werden konnten". Zu der Zeit, als mit dem Challenger-Unglück der Korb herunterfiel, waren Militär, Wirtschaft und Wissenschaft vollständig von der Raumfähre abhängig geworden.

Der Weltraum-Fachmann John Logsdon von der George-Washington-Universität in Washington faßte die schmerzliche Erkenntnis zusammen: „Es war ein Fehler zu sagen: ‚Wir machen alles mit dem Shuttle', und es war ein politischer Fehler, dies 1980 zur nationalen Politik zu machen." Die Folgen formulierte kürzlich die Amerikanische Akademie der Wissenschaften: „Höchste Priorität in dem wieder aufzunehmenden Raumfahrtprogramm, dem wir realistische Unterstützung schulden, muß es sein, baldmöglichst zu einer ausgewogenen (bemannt und unbemannt) Flotte von Startfahrzeugen zu kommen, um den Zugang zum All für alle Raumfahrtprogramme sicherzustellen."

Solche Besorgnis war in der Vergangenheit zwar immer einmal geäußert worden, aber die NASA-Erfolgslisten und schließlich die Raumfähre schienen die besseren Argumente zu sein. Tatsächlich konnte sich kaum jemand der Faszination des „Kompromiß-Fahrzeuges" Shuttle entziehen. Von der Größe eines DC-9-Verkehrsflugzeuges schien die Raumfähre nicht nur aus dem Weltraum, sondern auch aus der Zukunft auf die Erde zurückzuschweben. 24mal startete das Raumfahrzeug, angedockt an einen riesigen, meist bunten Tank mit den zwei zylinderförmigen Feststoffraketen. 24mal kam die Zukunft per Fernsehen in die Wohnzimmer. Bilder der Erde, wie man sie nie zuvor gesehen hatte, faszinierten ebenso wie die immer näherrückende Möglichkeit, in ein paar Jahrzehnten statt in die Karibik ins All fliegen zu können. Wissenschaftler, auch aus der Bundesrepublik Deutschland, flogen ins All, Mitglieder des US-Kongresses konnten miterleben, wohin die Steuermilliarden flossen. Schließlich sollte es eine Lehrerin sein. Journalisten bewarben sich, das Wort von der Routine schien Inhalt zu bekommen.

Doch während das Publikum dachte: „Na klar, die NASA macht das, die haben auch schon Leute auf den Mond gebracht", operierte die Weltraumorganisation auf dünnem Eis. Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse waren fehlerhaft; Sicherheit wurde aus Kostengründen drangegeben; dem Druck von Militärs und Politikern zu starten, wurde nachgegeben. Doch nicht nur die NASA machte Fehler. Die parlamentarischen Aufsichtsgremien versagten, teils weil die NASA ihr Lieblingskind war, teils weil so lange alles gut gegangen war.



Mit schrecklicher Logik geschah also am 28. Januar 1986, was geschehen mußte. Flug 51-L der Raumfähre „Challenger" begann um 11.38 Uhr Ortszeit. Die Außentemperatur lag mit zwei Grad Celsius etwa sieben Grad unter jeder früheren Starttemperatur. 6,6 Sekunden vor dem Abheben zündeten die Haupttriebwerke der Shuttle, gespeist mit flüssigem Sauerstoff und flüssigem Wasserstoff aus dem großen Außentank. Bis zum Abheben kontrollieren Computer, ob die Triebwerke richtig brennen, und würden notfalls abschalten, bevor in der Sekunde Null die Verankerung die Shuttle freigibt und die Feststoffraketen zünden. Dann gibt es kein Zurück mehr. So geschah es bei Flug 51-L. In dem Augenblick, als die Feststoffraketen zündeten, durchfuhr ein gewaltiger Ruck das Raumfahrzeug, den die NASA-Ingenieure „twang" nennen. Vibrationen durchlaufen alle Teile, die in keiner späteren Flugphase noch einmal so beansprucht werden. Exakt 0,678 Sekunden nach dem „Lift-off" zeigen Fotos eine Wolke grauen Rauchs, der aus der Nahtstelle zwischen den beiden unteren Segmenten der rechten Feststoffrakete dringt. Die Stelle liegt innen, dem Tank mit flüssigem Treibstoff zugewandt. Wie eine Dampflokomotive stößt die Nahtstelle zwischen Flugzeit 0,836 und 2,733 Sekunden acht weitere zunehmend schwarze Rauchwolken aus. Das entspricht der Frequenz, mit der das ganze Raumschiff nach dem „twang" schwingt. Ab der Flugsekunde 3,375 ist kein Rauch mehr zu erkennen. Die Fähre nimmt Fahrt auf und

hüllt die Startrampe in eine Wolke von Rauch und Qualm. Die Farbe des Rauchs aus der Nahtstelle deutet darauf hin, daß die beiden Dichtungsringe, die die Nahtstelle versiegeln sollen, verbrennen.

Mittlerweile hat Pilot Michael Smith den Schub des Haupttriebwerks auf über 100 Prozent gesteigert und dreht bei Flugsekunde 7 die Fähre samt den Raketen um ihre Achse, ein normales Manöver. Danach wird der Schub auf 94 Prozent zurückgenommen. Nach 19 Sekunden unterhalten sich Kommandant Francis Scobee und Smith über den Seitenwind, bevor Smith nach 28 Sekunden abliest: „Hier sind 3000 Meter und halbe Schallgeschwindigkeit". Nach 40 Sekunden heißt es: „Hier ist Mach 1", nach 43 Sekunden teilt Scobee mit, er nehme planmäßig die Beschleunigung zurück. Was die Besatzung nicht sehen kann, sind nach 45 Sekunden drei helle Lichtblitze unter der rechten Tragfläche von Challenger. Es hätte sie auch nicht beunruhigt, denn ähnliche Erscheinungen waren schon bei früheren Starts gefilmt worden. Nach 57 Sekunden beschleunigt Scobee wieder auf 104 Prozent, nach 58,788 Sekunden wird die erste kleine Flamme sichtbar, die aus der Nahtstelle der Feststoffrakete züngelt. Die Besatzung merkt nichts.

Nach 60 Sekunden freut sich Scobee: „Ich fühle, wie die Mutter fliegt", was von einem „Wooooohooooo" beantwortet wird. Da war die erste Flamme schon zu einem Dauerbrenner geworden, und die Daten aus den beiden Feststoffraketen zeigten niedrigeren Druck in der rechten an. Ab Flugsekunde 62 müht sich das Kontrollsystem der Shuttle vergeblich, die Beschleunigung der beiden Raketen auszugleichen. Nach 64,660 Sekunden erreicht die Flamme aus der Feststoffrakete die Hülle des Tanks mit Flüssigtreibstoff. Die Farbe der Flamme ändert sich sofort, was darauf hinweist, daß Wasserstoff aus dem undichten Haupttank mitverbrennt. Ab Sekunde 72 läuft eine Serie von Ereignissen in rasender Schnelligkeit ab. Nach 72,2 Sekunden löst sich die rechte Feststoffrakete aus ihrer unteren Halterung und bewegt sich in ihrer oberen Halterung. Sekunde 72,52 macht die ganze Shuttle einen Ruck nach rechts. Sekunde 73 entfährt Pilot Smith ein Unheil ahnendes „Ohoh". Sekunde 73,124 beginnt sich das Raumschiff aufzulösen. Ein Flammenmeer entsteht, als der untere Teil des Wasserstofftanks abfällt. Mit einem Schlag verbrennen an die 1000 Tonnen Wasserstoff und treiben die Tankreste nach oben in den Sauerstofftank, in den sich zudem noch die Spitze der rechten Feststoffrakete bohrt. Nach 73,137 Sekunden, bei fast zweifacher Schallgeschwindigkeit in etwa 15 Kilometer Höhe, wird „Challenger" völlig von einem Feuerball eingeschlossen.

Während die beiden Feststoffraketen wie wildgewordene Irrläufer durch den Himmel jagen, zerlegt sich die Raumfähre in mehrere große Teile. Die Mannschaftskabine, in der außer Scobee und Smith noch die Astronauten Judith Resnik, Ellison Onizuka, Ronald McNair und Gregory Jarvis sowie die Lehrerin Christa McAuliffe sitzen, wird noch 25 Sekunden bis auf eine Höhe von über 20 Kilometer geschleudert, bevor sie abstürzt und nach weiteren 2 Minuten 45 Sekunden mit mehr als 330 Kilometern pro Stunde im Atlantik aufschlägt.

Sechs Monate nach der Katastrophe von Flug 51-L wurde die ganze Dramatik dieser eineinhalb Minuten wieder lebendig, als die NASA schließlich doch Ende Juli die Tonbänder des Funkverkehrs in und mit der Challenger-Kabine veröffentlichte. Unmittelbar nach dem Unglück hatte jedermann angenommen, die sieben Besatzungsmitglieder hätten die Katastrophe nicht kommen sehen, geschweige denn sie erlebt. Die Tonbänder belegen das Gegenteil. Aller Wahrscheinlichkeit nach erlebten sie, wie der Challenger-Flug außer Kontrolle geriet, und haben wahrscheinlich auch den Zerfall der Raumfähre überlebt. Drei der sieben individuellen Atemsysteme wurden aktiviert, was darauf hinweist, daß die Astronauten um ihr Leben kämpften. Dr. Joseph Kerwin, der die Tonbänder der NASA auswertete, sagte in einer Pressekonferenz: „Die Todesursache der Challenger-Astronauten ist nicht genau zu bestimmen; die Kräfte, denen die Besatzung ausgesetzt war, während die Challenger auseinanderbrach, haben wahrscheinlich nicht ausgereicht, sie zu töten oder zu verletzen; wahrscheinlich, aber nicht sicher, verlor die Besatzung das Bewußtsein in den Sekunden danach, als der Kabinendruck abfiel." Ein Beleg, ob alle oder einige der Sieben die qualvolle Länge des Absturzes bei Bewußtsein erlebten, ist nicht zu finden.

Versorgt mit Bildern, Computerdaten und schließlich mit den Untersuchungsergebnissen der Wrackteile, die die Marine aus dem Atlantik geborgen hatte, bestand in der Rogers-Kommission relativ rasch kein Zweifel darüber, daß die Unfallursache in der Nahtstelle der rechten Feststoffrakete von „Challenger" zu suchen war. Aus vier Segmenten werden diese Raketen auf dem Startgelände zusammengebaut. Zwei Gummidichtungsringe dichten die entstehenden Nahtstellen ab. Die Kälte in der Nacht vor dem Start ließ die Ringe schrumpfen und unflexibel werden, was letztlich den heißen Gasen in der Rakete erlaubte, sich einen Weg durch die Nahtstelle zu suchen.

Der Schock der Untersuchung, der den Kommissionsmitgliedern gelegentlich die Zornesröte ins Gesicht trieb, war die Tatsache, daß Probleme mit den Dichtungsringen nichts Neues waren. Im Gegenteil. Bei einem der ersten Shuttle-Flüge zeigten Kontrollen der leergebrannten Feststoffraketen Rauch- und Brennspuren an Dichtungsringen. Doch der Unglückspfad war schon eingeschlagen. Die Firma Morton Thiokol, der Raketenhersteller, nannte die Konstruktion sicher, die Alternative eines anderen Lieferanten hatte die NASA aus Kostengründen nicht verfolgt.

Lawrence Mulloy, NASA-Verantwortlicher für die Feststoffraketen, segnete einen Start nach dem anderen ab, obwohl die Warnungen nie verstummten. Am 21. Februar 1985 — die Vorbereitungen für den Challenger-Flug liefen schon auf vollen Touren — nannte Mulloy die Probleme mit den Dichtungsringen „ein akzeptierbares Risiko". Im Dezember 1985 warnten zwei Morton-Thiokol-Ingenieure schriftlich vor Gefahren mit den Dichtungsringen, ohne Erfolg. In der Nacht vor dem Start, als klar wurde, daß die Morgentemperaturen bei null Grad Celsius liegen würden, versuchte Allan McDonald, Thiokol-Ingenieur, die NASA zu warnen. Er stellte sich auf den Standpunkt, es seien Ingenieursfragen und nicht Managementsfragen zu entscheiden. Vergeblich.

Die Nacht vor dem Start zeigte nicht nur, wie mangelhaft die Kommunikationsstrukturen und Entscheidungsstrukturen zwischen den NASA-Zentren Johnson Space Center in Houston (Texas), Marshall Flight Center in Huntsville (Alabama) und John F. Kennedy Space Center in Florida waren, sondern auch, daß letztlich wider besseres Wissen sogar die Firma Morton Thiokol in der Unternehmensspitze ihre Bedenken zurücknahm, um, wie die Rogers-Kommission in ihrem Bericht schrieb, „ihren wichtigsten Kunden zufriedenzustellen".

In der komplizierten Struktur dezentralisierter Zentren gelangten Bedenken und Einwände nicht von den Ebenen, wo sie formuliert wurden, zu denen, wo die letzten Entscheidungen getroffen wurden. „Die Entscheidung, Challenger zu starten, war fehlerhaft", heißt es im Kommissionsbericht. „Diejenigen, die sie fällten, wußten nichts von den neueren Bedenken gegenüber den Dichtungsringen und kannten nicht die schriftlichen Einwände des Herstellers gegen Starts unter zehn Grad Celsius."

Dreißig Tage gab Präsident Reagan der NASA Zeit, um die Empfehlungen der Kommission in einen Zeitplan einzubauen, um erkannte Fehler auszumerzen. James Fletcher, der schon einmal in den besseren Apollo-Zeiten der NASA vorstand und nach dem Challenger-Unglück von Präsident Reagan wieder an die Spitze der Weltraumorganisation berufen wurde, legte pünktlich einen Anwendungsplan vor. Erstes Ergebnis: Die Raumfähre wird vor dem Frühjahr 1988 nicht wieder fliegen. Bis dahin sollen nicht nur neue Dichtungsringe konstruiert werden, sondern auch eine alternative Feststoffrakete. Etwa 700 weitere kritische Punkte der Raumfähre sollen überprüft und geändert werden. Obenan steht dabei ein Not-Ausstiegssystem für die Besatzung in der Startphase.

Innerhalb der letzten 15 Jahre hatte die NASA 70 Prozent ihres Personals im Bereich der Sicherheitsüberprüfungen abgebaut. Das soll nicht nur rückgängig gemacht werden, sondern es soll zusätzlich noch eine unabhängige Aufsichtsstelle geschaffen werden. Ähnliches gilt für Kommunikations- und Entscheidungsabläufe. Man will nicht nur die erkannten Fehler abstellen, sondern auch noch eine außenstehende, unabhängige Aufsichtsstelle schaffen, die einer eventuellen Betriebsblindheit entgegenwirkt.

Obwohl es die Rogers-Kommission vermied, Personen anzuklagen, hat mittlerweile eine ganze Reihe von NASA-Managern ihren Hut genommen. Vieles deutet darauf hin, daß die NASA nach dem Challenger-Schock langsam wieder auf die Beine kommt. NASA-Generaldirektor Philip Culbertson hält den Tiefpunkt im Selbstvertrauen der Raumfahrtbehörde für überwunden. Zum einen sei mittlerweile klar, daß zwar umorganisiert werde, die Arbeitsplätze aber erhalten blieben. Dies gelte nicht für Vertragsfirmen, die in den kommenden Monaten mit klaren Auftragseinbußen rechnen müßten. Zum anderen, so Culbertson, „kehrt das öffentliche Vertrauen in die NASA zurück". Probleme bestünden hauptsächlich mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern, einfach weil bis 1988 keine Shuttle-Versuche möglich seien.

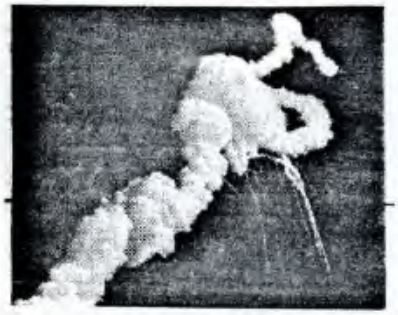
Ohne Verzögerung will die NASA mit den Plänen für eine bemannte Raumstation fortfahren. Präsident Reagan hatte die Raumfahrtbehörde im Januar 1984 aufgefordert, innerhalb eines Jahrzehnts eine permanent bemannte Raumstation in den Weltraum zu bringen. Daran soll, wie Culbertson sagt, festgehalten werden. Derzeit werden acht verschiedene Versionen für die Station untersucht. Ebenso will die Weltraumbehörde eines ihrer erfolgreichsten Programme, die unbemannte Planetenerkundung, weiter vorantreiben. „Galileo" und „Ulysses" heißen die Projekte zur Erforschung der äußeren Planeten.

Allerdings, und das kommt auch in Culbertsons Äußerungen zum Ausdruck, hängt das Schicksal der NASA in der Luft, bis die Politiker beschlossen haben, was die Weltraumbehörde wirklich machen soll. Es beginnt mit der immer noch ausstehenden Entscheidung, ob für drei Milliarden Dollar eine Ersatzfähre für die zerstörte „Challenger" gebaut werden soll. Das wäre wohl bis zum Sommer 1988 möglich, da der Hersteller über ein ausgedehntes Ersatzteillager für die existierenden drei Fähren verfügt. Aber lohnt es, ein System zu komplettieren, das in Entwürfen aus den sechziger Jahren stammt und das nie die geplante Kosteneffektivität erreicht hat? Ihre Väter hatten das versprochen, aber das System wird nun durch notwendige Änderungen erheblich weniger

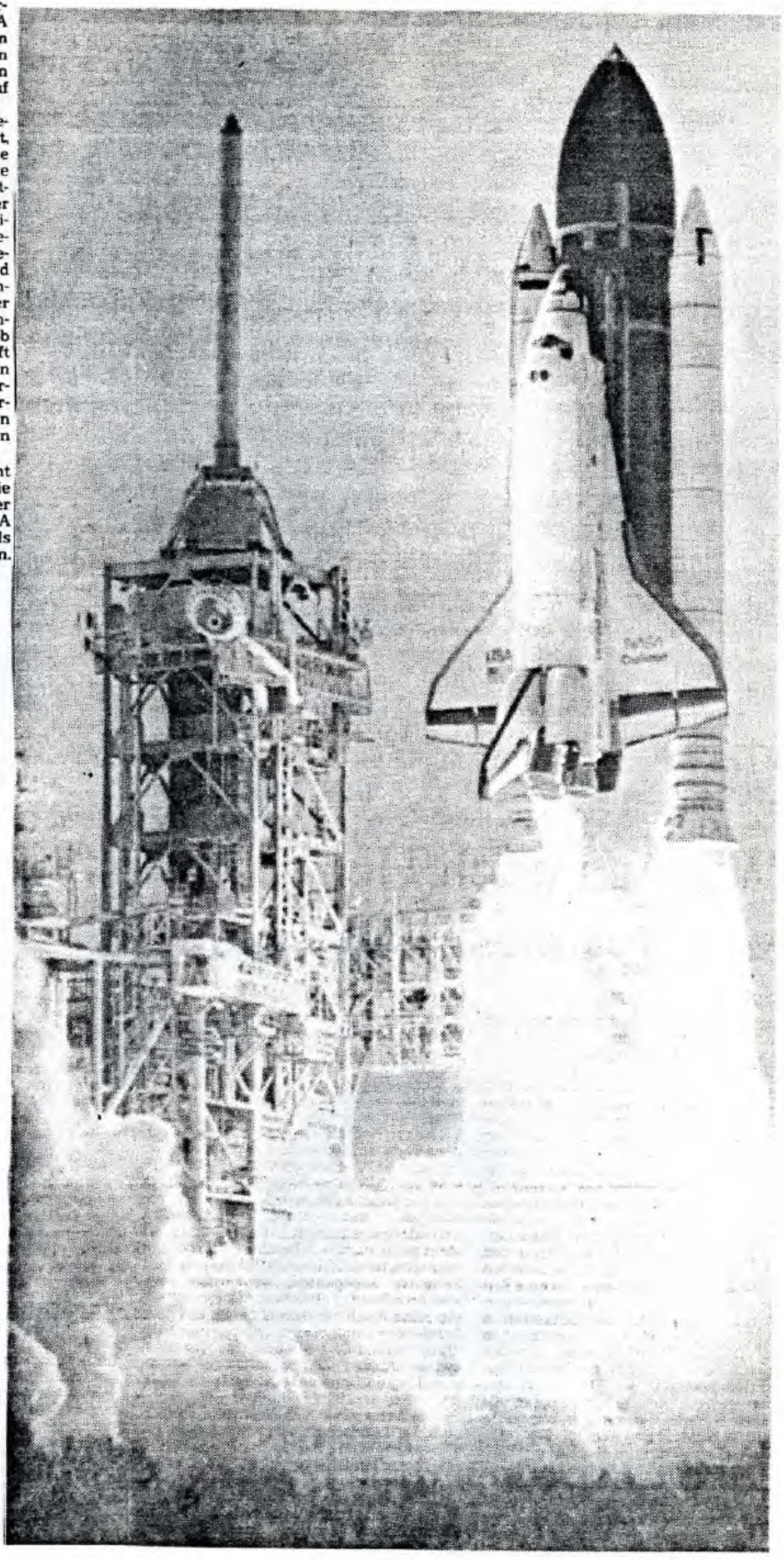
Nutzlast tragen können, da mehr Sicherheit Gewicht kostet. Auch würde die NASA weiter vor allem auf ein einziges System setzen mit allen Risiken, die in den letzten Monaten klar wurden. Auf der anderen Seite sind zahllose NASA-Programme auf die Raumfähre zugeschnitten.

Innerhalb der NASA, so Culbertson, besteht kein Zweifel, daß es notwendig ist, unbemannte Raketen zu haben, die viele Aufgaben übernehmen könnten. Aber die Raumfahrtbehörde ist von politischen Entscheidungen abhängig, und die sind bisher nicht gefallen. Wahrscheinlich will das Militär mehr Startverantwortung an sich ziehen, um unabhängig und unter voller Geheimhaltung Aufklärungssatelliten und SDI-Projekte ins All transportieren zu können. Auch die Frage, ob die NASA weiter Nachrichtensatelliten und andere kommerzielle Satelliten starten soll oder ob man das in Zukunft der Privatwirtschaft überläßt, ist unklar. Was der NASA dann bliebe, wäre die Wissenschaft mit dem Vorteil, gezielt und ohne Kompromisse forschen zu können, aber mit dem absehbaren Nachteil, daß sie weniger Geld bekommen würde.

Solange der amerikanische Präsident diese Entscheidung nicht fällt, wird, wie Fachleute innerhalb und außerhalb der Weltraumbehörde fürchten, die NASA eher wieder schlingernd ins All driften als gezielt eine neue Umlaufbahn einschlagen.



Seit der Explosion der Raumfähre Challenger am 28. Januar, die sieben Astronauten das Leben kostete, steht die Raumfahrtbehörde NASA im Mittelpunkt der Kritik.



Was wie Routine aussah, zerstob beim Challenger-Start am 28. Januar 1986 innerhalb von 73 Sekunden nach dem Abheben endgültig: Amerikas bemannte Raumfahrt ist seitdem weiter denn je davon entfernt, Routinesache zu sein, vielmehr ist noch nicht einmal ihre fernere Zukunftsperspektive gesichert.

Friedrich Wilhelm II. als Mittfünfziger, auf dem Höhepunkt seiner Macht. Preußen ist stark wie nie zuvor, aber Friedrich „der Große" fühlt sich oft schwach, krault seine Windhunde und verrät seinen Dienern: „Was gäbe ich für ein liebend Herz."

1000 Kerzen brennen. Sachsens König August der Starke (350 uneheliche Kinder) klatscht in die Hände. Ein Vorhang hebt sich langsam über einem Bett. Darauf liegt, splitternackt, ein wunderschönes Mädchen mit zarter weißer Haut und aufreizenden Formen...

Dieses „Geschenk" bekam Preußens Kronprinz Friedrich zu seinem 16. Geburtstag in Dresden. Das Mädchen, „schöner als die Göttin der Liebe", führte den Traumprinzen mit den edlen Zügen, der guten Figur (aber nur 1,63 m groß),



Elisabeth Christine, Prinzessin von Braunschweig-Bevern, war 17 Jahre, als sie mit Friedrich verheiratet wurde. Er haßte sie und verabschiedete sich sofort nach der Hochzeit: „Guten Tag und guten Weg, Madame."

dem bezaubernden Charme in die Geheimnisse der körperlichen Liebe ein.

Friedrich der Große (1712 bis 1786) und die Frauen: Es begann als galantes Spiel - und sollte zum Alptraum werden.

Noch in Dresden erlebte der schöne kleine Prinz aus Preußen die große Liebe seines Lebens (aber nicht mit seinem „Geburtstagsgeschenk"). Ein Kostümball. Die schöne Gräfin Orczelska. Eine Polin aus Warschau, begabt mit allen Zaubern der Verführung. Am nächsten Morgen trifft der Prinz beim Schießen kein einziges Mal. Wird ausgelacht.

Zurück in Berlin schreibt er - auf französisch - seine ersten Gedichte: glühende Verse der Liebe. Er wird krank vor Sehnsucht. Erst die Ankunft der geliebten Gräfin drei Monate später heilt ihn.

Später schreibt Friedrich an den großen französischen Dichter und Philosophen Voltaire, seinen Freund: „Eine liebenswürdige Person hauchte mir in meiner zarten Jugend zwei Leidenschaften auf einmal ein: Liebe und Dichtkunst. Dieses kleine Wunder der Natur, mit allen nur möglichen Reizen begabt, besaß Geschmack und Zartheit und versuchte mir beides mitzuteilen. In der Liebe gelang das vortrefflich..."

Der Vater, König Friedrich Wilhelm I. - der seine eigene Frau Sophie Dorothea „Fickchen" nennt und tausend ordinäre Abenteuer hat - prügelt seinem Sohn täglich mit Krückstock und Degen brutal die zärtlichen Gefühle aus dem Leib. Die Gräfin muß verschwinden. Der Kronprinz zerbricht innerlich: nie wieder lieben.

Der Vater zwingt ihm eine Ehefrau auf: Elisabeth Christine von Braunschweig-Bevern, ein fades,



Mit Dreispitz und Brokatmantel – Friedrich mit 23: Er lebte nur in Potsdam, besuchte nie seine Frau in Schloß Schönhausen, übte lieber mit Offizieren Kriegsstrategien: „Ich kann ihre Unbeholfenheit nicht ertragen."

frommes Wesen. Friedrich ist 21. Er haßt sie. Nennt sie „die Ware", „das Gezücht", „den abscheulichsten Gegenstand meiner Wünsche". Und er sagt: „Lieber die größte Hure von Berlin als solch eine Betschwester!"

Sie ist für ihn von Anfang an gestorben. Er schläft nie mit ihr. Er sieht sie kaum. Und als er sieben Jahre nach der Hochzeit König von Preußen wird, verbannt er sie auf das Lustschloß Schönhausen im Norden Berlins - weit, weit von „seinem" Potsdam entfernt. Er nennt sie nie „meine Frau" - nur „die Königin".

Aber weil er seinem Vater auf dessen Totenbett versprochen hat, sich nie scheiden zu lassen, verstößt er sie nicht. Schreibt ihr förmliche Briefe: eher Aktennotizen. Und kompensiert den Tod der Liebe in seinem Leben erst mit mörderischen Kriegen - dann mit einem 23 Jahre langen Bußgang als Diener und Reformer seines Staates.

Als Friedrich der Große im August vor 200 Jahren in Potsdam stirbt, einsam, von Krankheit und Alter entstellt, amüsiert sich seine Frau gerade in ihrem Schloß am anderen Ende von Berlin königlich auf einem großen Fest.

53 Jahre Ehe ohne Liebe...



Eine dunkelhaarige Schönheit, intelligent, gewandt, verführerisch – Friedrichs große Liebe, die Gräfin Orczelska. In Dresden traf sie ihn zum ersten Mal bei einem Ball, schwärmte: „Was für ein leidenschaftlicher Mann." Friedrich war „wie ausgehungert und berauscht", als sie seine Geliebte wurde. Aber beide beugten sich der Staatsräson, opferten ihre Liebe.



Wehrsold wird erhöht

BONN, 7. Dezember (dpa). Der Bundestag hat jetzt eine Erhöhung des Wehrsoldes um linear eine Mark täglich ab 1. Januar 1987 beschlossen. Gegenwärtig erhalten Rekruten 8,50 Mark am Tag und Gefreite zehn Mark. Das Weihnachtsgeld wird um 30 Mark angehoben. Bisher betrug es 310 Mark. Im Zusammenhang mit der Verlängerung des Grundwehrdienstes auf 18 Monate ab 1. Juni 1989 beschloß der Bundestag weitere finanzielle Verbesserungen für Wehrdienstleistende. Ab 1. Juni 1989 werden die Wehrsoldtagessätze um zwei bis sechs Mark angehoben. Das Entlassungsgeld wird dann auf 2500 Mark für Ledige und auf 2800 Mark für Verheiratete erhöht.

● *Táže se fotbalista kolegy ze sousedního klubu v družném rozhovoru:*
„Proč jste nenastoupili k sobotnímu zápasu?"
„Protože pět hráčů má distanc, neboť brali úplatky, a ostatní nenastoupili proto, že nedostali úplatek."

VIANOČNÁ SÚŤAŽ: JEDEN Z NICH MÁ VO VRECKU „DRBNU"... KTORÝ TO JE NAOZAJ ?



Balbínův odkaz 3.12.86

Na počátku prosince 1621 tři týdny po bitvě na Bílé hoře se v rodině královéhradeckého měšťana narodil český historik Bohuslav Balbín (1621—1688). Celý život prožil ve stínu porážky českého protihabsburského povstání — jeho rozsáhlá sběratelská činnost, již se obdivoval Zdeněk Nejedlý, nevyústila ani v latinská zpracování, když na české vydání jeho spisů nebylo nadějě. Celá jeho činnost vyzněla tragicky: jeho Rozpravu na obranu jazyka slovanského, zvláště českého vydal až roku 1775 F. M. Pelcl, jeho pokus o první českou literární historii, spis Bohemia docta, vydal roku 1776 K. R. Ungar a také jiné materiály z jeho vlastivědné encyklopedie Čech vyšly až koncem 18. století. Ale posloužily dobře ještě F. Palackému. Přes konzervativní zaměření dostal se Balbín několikrát do konfliktu s představiteli pobělohorské feudálně katolické společnosti a ne nadarmo připomněl, když psal o Ferdinandovi II., že „nepravdu psáti jsem se nenaučil, pravdu psáti se neodvažuji". Podobný osud měli ostatně i jiní jeho současníci; také český píšící historik Moravy, Tomáš Pešina z Čechorodu (1629—1680), nesměl vydat svůj obraz českého slavovského povstání — jeho Mars Moravicus sahá proto ve vydané podobě jenom do roku 1526. Ale podle vzoru Balbínově Pešina shromáždil mnoho „kronikářských zápisů, k jejich vzniku dal podnět, takže mu můžeme děkovat za vznik několika městských kronik, dochovaných v brněnském Státním oblastním archivu ve sbírce, která nese případný název Chaos Pessinianum. Kritiku Habsburků si mohl dovolit jenom autor, který vědomě nepsal pro tisk, jako byl pozoruhodný autor paměti ze severní Moravy, hnojický kantor Mikuláš František Kernerius. Kernerius a jeho druhové, soudobí autoři cestopisů, duchovní poezie a lidové slovesnosti, se stali mluvčími českých lidí v době temna.

Stromkosten im Vergleich:

In Deutschland am teuersten

Eine Kilowattstunde kostet im Grundlast-Bereich



ALE CO S NÍ?

Automatická »sekretářka«

Washington: Americká společnost IBM předvedla veřejnosti další produkt svých vědeckovýzkumných laboratoří v Yorktown Heights: experimentální systém pro přímé zobrazování mluveného slova obrazovkou počítače. Systém je založen na bázi osobního počítače IBM typu PC AT a zobrazuje texty pronášené v přirozené řeči přímo na obrazovce počítače. Tím je umožněno jejich okamžité další zpracování, tj. uložení do paměti, vytištění, další opravy nebo doplňky, případně rozeslání elektronickou poštou. V této experimentální fázi systém využívá slovníku o kapacitě 5000 slov a dosahuje spolehlivost rozpoznání přes 95 procent.

BRIT T. Stevenson vytvořil nový rekord v pozorování ptáků. Zaznamenal jej na mezinárodní soutěži, která připomíná maratón, a konala se letos v Keni. Vítězem soutěže se stává ten, kdo během 24 hodin zaregistruje nejvíce ptačích druhů. T. Stevenson jich zpozoroval 342, čímž překonal o 11 čtyři roky starý rekord amerického týmu z peruánského národního parku Manu.

JE TAM NĚJAKÉ GORBAČOV...

Zu den Fahnen ohne Fahne

BERN, 8. Dezember (Reuter). Die schweizerischen Wein-Überschüsse sollen nach Ansicht der Schweizer Regierung nicht durch die Abgabe eines „Bundesschoppens" an die Soldaten beseitigt werden. Die Regierung in Bern gab am Montag auf eine parlamentarische Anfrage zu bedenken, der Genuß bestimmter Getränke könne den Armeeangehörigen nicht vorgeschrieben werden. Auch stünde die Abgabe des Rebensaftes in Widerspruch zum Alkoholverbot aus Sicherheitsgründen. Ein zweimal am Tag ausgegebener Bundesschoppen würde außerdem das Militär jährlich mit rund 40 Millionen Franken belasten. Der christdemokratische Abgeordnete Paul Eisenring hatte die Finanzierung durch Einsparungen bei der Militärverwaltung vorgeschlagen.

Wie lange arbeiten wir wofür?

(Kaufkraft-Vergleich eines durchschnittlichen Industriearbeiter-Stundenlohns 1958 und 1985)

250 Gramm Butter



1958: 0 Stunden 45 Minuten
1985: 0 Stunden 9 Minuten

1 Kilogramm Schweine-schnitzel



1958: 2 Stunden 28 Minuten
1985: 0 Stunden 43 Minuten

1 Pfund Bohnenkaffee



1958: 4 Stunden 10 Minuten
1985: 0 Stunden 44 Minuten

Halber Liter Bier



1958: 0 Stunden 16 Minuten
1985: 0 Stunden 3 Minuten

1 Paar Damenstraßenschuhe



1958: 13 Stunden 47 Minuten
1985: 7 Stunden 43 Minuten

Waschen und Legen für Damen



1958: 1 Stunde 29 Minuten
1985: 0 Stunden 59 Minuten

Monatsabonnement der Tages-zeitung



1958: 1 Stunde 46 Minuten
1985: 1 Stunde 9 Minuten

Kühlschrank



1958: 212 Stunden 4 Minuten
1985: 34 Stunden 10 Minuten

BOJ O MOSKVU PŘED 45 LETY

Hrozbu, kterou představoval nacistický soustředěný útok na Moskvu, sovětské velení nijak nepodceňovalo a systematicky se připravovalo k rozhodnému protiúderu. I když nacisté dosáhli značných územních zisků, poměr sil se začal pomalu vyrovnávat. Hitlerovci potřebovali stále více jednotek na zajišťování dlouhých zásobovacích cest, které partyzáni narušovali, a sovětské velení naopak dokončilo mobilizaci. Přestože SSSR musel překonávat obrovské obtíže při zavádění zbrojní výroby v nových závodech za ty, které zůstaly na okupovaném území, úderná síla Rudé armády vzrůstala.

Sovětské vrchní velení se rozhodlo soustředit hlavní síly k Moskvě a tam zasadit útočníkovi rozhodný úder. Vše se konalo pod heslem „U Moskvy musí začít porážka nepřítele!" Byl to nesmírně těžký úkol, neboť nacisté měli na tomto úseku stále ještě 1,1krát více mužů, 1,8krát více dělostřelectva a 1,4krát více tanků. Jen v letectvu měla Rudá armáda převahu — ale rozhodujícím činitelem byl obrovský stimul morální a vlastenecký jak sovětských vojáků, tak civilistů.

Sovětský útok zahájila 5. prosince 1941 vojska Kalininského frontu. V ranních hodinách překročila zamrzlou Volhu a zahájila boje o Kalinin. O den později zaútočila vojska Západního a Jihozápadního frontu. Za tři dni byla hitlerovská vojska vytlačena z prostoru Rogačeva, kde sovětským jednotkám velel budoucí osvoboditel Prahy generálmajor Leljušenko, a z prostoru Krjukova, kde operovala sovětská 16. armáda pod velením generálporučíka Rokossovského. Nacisti byli nuceni ustupovat na západ a nakonec Hitler vydal 8. prosince svým vojskům rozkaz přejít na celé východní frontě do obrany. Tento rozkaz odůvodňovala goebelsovská propaganda velkými mrazy.

Sovětská vojska postupovala dále a 11. prosince osvobodila Jachromu, Solněčnogorsk a Istru,

Rozhodující protiúder

15. prosince Klin a příští den i Kalinin. Těžké boje se rozpoutaly kolem Isterské přehradní nádrže, ze které nacisté vypustili vodu, aby ztížili sovětským vojskům postup. Obratným manévrem však 16. armáda donutila hitlerovská vojska k ústupu směrem k Volokolamsku, který 20. prosince osvobodila. Významnou pomoc pozemním jednotkám poskytovalo sovětské letectvo jak bombardováním nepřátelských jednotek, tak ochranou sovětských vojsk ze vzduchu.

Útok vojsk Západního frontu směrem na řeku Ruzu byl kombinován s vysláním 2. gardového jezdeckého sboru pod velením generálmajora Dovatora do týlu hitlerovských vojsk. Sbor přešel frontu a začal narušovat spojení nacistů a přerušovat jim ústupové cesty, čímž usnadnil postup sovětských jednotek až na linii řeky Ruzy. Těžké boje se také rozpoutaly na řece Naře, kde měli nacisté vybudovanou silnou obranu. Prolomit ji se sovětským vojskům podařilo koncem prosince.

Jižně od Moskvy se boje soustředily do oblasti Tuly. Zde zahájila sovětská vojska ofenzivu již počátkem prosince a za podpory tulských dělníků v rozhodném útoku osvobodila 15. prosince Jasnou Polanu, památník L. N. Tolstého. Fašisté toto místo vyloupili. Vítězstvím u Tuly bylo zažehnáno nebezpečí, které Moskvě hrozilo z jihu.

Do bojů se také aktivně zapojila vojska jihozápadního frontu, kterým se v prosinci 1941 podařilo zatlačit hitlerovské útočníky 100 až 150 km na západ. Osvobodila přitom stovky měst a vesnic včetně Jelců, Jefremova, Jepifaně, Livnů a Černi.

Sovětská protiofenzíva, jak ji naplánovalo sovětské velení, dosáhla v prosinci 1941 svých základních cílů. Nacistická skupina armád „Mitte" utrpěla těžké ztráty a její jednotky byly zahnány daleko na západ od sovětského hlavního města. Velitelem Západního frontu byl tehdy generál Žukov.

Vítězství u Moskvy mělo obrovský význam politický a morální. Ukázalo, že hitlerovská vojska nejsou neporazitelná a to dodalo sil sovětským armádám na jiných úsecích dlouhé fronty, když počátkem roku 1942 zahájily proti nacistům ofenzivní operace.

Molkepulver wird verkauft

ROSENHEIM, 8. Dezember (dpa). Ein Teil des radioaktiv verseuchten Molkepulvers, das seit Mitte des Jahres in Güterwaggons auf einem Abstellgleis des Rosenheimer Bahnhofs steht, darf nun doch verkauft werden. Nach Angaben des Milchwerks im Landkreis Rosenheim, dem das Pulver gehört, wurden rund 400 von den insgesamt 5300 Tonnen in das Werk zurücktransportiert. Untersuchungen hätten ergeben, daß etwa 200 Tonnen mit weniger als 1850 Becquerel (bq) belastet und damit verkaufsfähig seien, sagte ein Sprecher des Milchwerks am Montag auf Anfrage.

Da das verkaufsfähige Molkepulver in Waggons zusammen mit höher verstrahltem gelagert sei, werde nun die „Spreu vom Weizen" getrennt und das über 1850 bq belastete Pulver in den Rosenheimer Bahnhof zurückgebracht. Für den weniger radioaktiv belasteten Teil des Pulvers habe das Milchwerk auch keine Entschädigung vom Bundesverwaltungsamt in Köln erhalten. Die radioaktive Verseuchung des Pulvers ist eine Folge des Reaktorunglücks von Tschernobyl.

JE TO DIVNÝ...

..... Das schwedische Verbraucherforum, eine Dachorganisation der privaten Verbraucherschutzverbände, forderte die Schweden nun auf, Produkte des Basler Chemiekonzerns Sandoz zu boykottieren. Der Boykottaufruf richtet sich sowohl gegen die Arzneimittel des Konzerns wie gegen Wasa-Knäckebrot. Die zuvor schwedischen Wasa-Werke waren 1983 von Sandoz gekauft worden. „Wir haben den Appetit auf Sandoz verloren", kommentierte jetzt Bengt Ingerstam, der Sekretär des Verbraucherforums, Sandoz' Verantwortung für die Umweltkatastrophe im Rhein.

KDO UHÁDNE, KDO VYHRÁL ROZHODUJÍCÍ ÚDER PROTI WEHRMACHTU V BITVĚ O MOSKVU, DOSTANE PŘEDNOSTNĚ DALŠÍ ČÍSLO DRBNY...

● *Ptali se fotbalisty, za kolik běhá stovku. Prý se asi přeřekli — snad kolik uběhne za stovku, ne?!*

Košikářské žně

(mi): Zaměstnanci výrobního družstva Jipro v Lomnici nad Lužnicí hodnotili na výroční členské schůzi výsledky dosažené za první pololetí letošního roku. Ukázalo se, že košikáři a provazníci splnili všechny ukazatele plánu za první pololetí a že i závěr letošního roku bude pro ně úspěšný. Ve značném předstihu se totiž vyrovnali se všemi exportními úkoly stanovenými pro letošní rok. Do Anglie a Rakouska vyexpedovali celkem 4600 proutěných kazet na šití, do NSR, Dánska, Holandska, Belgie a Rakouska odeslali z Lomnice nad Lužnicí též 190 000 švihadel. Náročné úkoly čekají pracovníky výrobního družstva Jipro i v příštím období. Patří k nim těžba vrbového proutí na desetihektarové plantáži, jež se rozkládá nedaleko Lomnice nad Lužnicí. Košikáři začali s výsadbou tradičního původního materiálu již začátkem listopadu a během tří měsíců získají kolem sedmdesáti tun přírodních výrobních surovin.

Dezaktivace pokračuje

Moskva: Ve všech čtvrtích města Pripjati pokračuje systematická dezaktivace obytných domů a ze všech travnatých ploch byla vyvezena zamořená vrchní vrstva půdy. Píše to sovětský deník Pravda v článku o odstraňování následků havárie v Černobylské jaderné elektrárně. Díky energickým opatřením specialních vojenských jednotek, například odvozu mnoha tun zamořených předmětů z běžných obytných budov, se otevření nádraží v Pripjati výrazně zmírnila. Není vyloučeno, že na místní sídliště energetiků se již brzy vrátí život, uvedla Pravda. V Černobylu byla ukončena dezaktivace 36 domů a v těch se již bydlí. V objektu elektrárny byl definitivně „pohřben" čtvrtý energobloků a pokračují práce na sousedním, třetím bloku. Ve výstavbě jsou nyní pátý a šestý blok. **3.12.86**

● **Koncem listopadu** bylo v Rakousku přes 165 000 nezaměstnaných, což znamená, že bez práce bylo 5,6 procenta činného obyvatelstva.

Lenins alte Politik wird rehabilitiert

Sowjetische Wirtschaftler entdecken die Vorzüge der „NEP-Politik" und der Privatinitiative

Im Oktober 1921 verfaßte Wladimir Iljitsch Lenin einen bahnbrechenden Aufsatz, den man — mit all seinen praktischen Konsequenzen — wenige Jahre später in der UdSSR auf dem „Müllhaufen der Geschichte" ablegte. Die Sowjetunion unter Parteichef Michail Gorbatschow hat ihn nun wiederentdeckt.

Es geht um die von Lenin damals theoretisch begründete und in die sowjetische Praxis eingeführte „neue ökonomische Politik", kurz „NEP" genannt. Die völlige Legalisierung des Handels, die Zulassung von Privatinitiative in der Industrie, im Handwerk und den Dienstleistungen, die Vergabe von Konzessionen an private Unternehmer und die Vermietung von Gewerberäumen, schließlich eine Bezahlung in direkter Abhängigkeit von Qualität und Quantität der Arbeit — dieses alles galt damals als eine „neue Politik", eine Verbindung von zentraler Planung und privatem Sektor, eine Vereinigung der Interessen der Gesellschaft mit denen der einzelnen Arbeiter.

Die „NEP" sollte die junge Sowjetmacht, die durch die Wirren des Bürgerkrieges, den Kriegskommunismus und die große Hungersnot der Nachrevolutionsjahre in eine ernste wirtschaftliche Krise geraten war, stabilisieren. Und sie tat es auch: In drei bis vier Jahren hatte sich die Volkswirtschaft erholt.

Die „NEP" galt indessen schon bald nach Lenins Tod als Schimpfwort; „NEP-Leute" nannte man die Spekulanten, die halbseidenen Typen und kleinen Verbrecher, die Lebemänner und die Gesellschaftsdämchen. Daß irgendeine Form von NEP irgendwann wieder hoffähig werden könnte, wagte angesichts dieser späteren Bewertung in der UdSSR noch vor wenigen Jahren kaum jemand zu denken; die NEP war ja auch von Lenin nur als Übergangsphase dargestellt worden, als zeitweilig notwendige „Abweichung" von den sozialistischen Idealen.

Die Parteizeitung „Prawda" korrigierte das dieser Tage. Zum 65. Jubiläum des Lenin-Aufsatzes über die „NEP" druckte sie einen Artikel, der Lenin in dieser Frage große Weitsicht bescheinigte. Damals sei eine „Umgestaltung" nötig gewesen. Lenin habe mit seiner „NEP"-Politik erkannt, daß man das Ziel des Kommunismus über Umwege schneller erreichen könne als direkt — wenn die Lage das erfordere.

Was Lenin damals begann — und das ist der Hintergrund der jüngsten „NEP"-Wiederentdeckung in der UdSSR —, will Parteichef Michail Gorbatschow nun fortsetzen. „Weshalb ist das Thema der ‚NEP' heute in der UdSSR so aktuell?" fragte ein Leser aus Großbritannien die Wochenschrift „Moscow News". Die ließ den Ökonomen Lew Woskresenskij gleich auf einer ganzen Seite die „NEP" verteidigen.

Wo die „Prawda" noch behutsam formulierte, man dürfe den Sozialismus nicht auf Enthusiasmus allein aufbauen, sondern er müsse auf die Verbindung von moralischen und materiellen Anreizen gegründet werden, geht Woskresenskij einen Schritt weiter. In der UdSSR sei heute das psychologische und politische Klima für kardinale Wirtschaftsreformen günstig; die Ampel zeige Grün, es sei an der Zeit, den Fuß von der Bremse zu nehmen.

„Grünes Licht" bedeutet für den Ökonomen Woskresenskij aber nichts anderes als die neue Einführung der „NEP"; Nur so, kann man unschwer zwischen den Zeilen lesen, kann die Wirtschaft umgestaltet und aus ihrer gegenwärtigen Krise herausgeführt werden. Die „NEP" habe sich — in ihrem Erfolg — im wesentlichen auf eine einzige Reserve gestützt: auf Initiative und Unternehmungslust der Menschen in Stadt und Land, auf den Wunsch, das Land zu beackern und Herr im eigenen Haus zu sein, auf die Selbständigkeit und die volle Verantwortung des einzelnen für das Resultat seiner eigenen Arbeit — auf das also, was nicht zuletzt Parteichef Gorbatschow als die Aktivierung des menschlichen Faktors fordert.

Das Fazit ist simpel: Wenn die UdSSR mit ihren gegenwärtigen Möglichkeiten heute die „NEP"-Prinzipien nutzt, hat sie ein riesiges Entwicklungspotential, verglichen mit den zwanziger Jahren. Im Klartext heißt das: Eine Verbindung von staatlicher Planwirtschaft und privatem Unternehmertum könnte die UdSSR aus ihrer chronischen Wirtschaftskrise herausbringen und sie in kurzer Zeit zu einem mächtigen Industriefaktor auf dem Weltmarkt machen.

Diese Gedanken klingen sicher in den Ohren manches Wirtschafts- und Parteifunktionärs fast schon rebellisch. Hat man doch gerade erst und nicht ohne Widerstände ein Gesetz über eine eng begrenzte Privatinitiative zugelassen. Ein bescheidener Anfang verglichen mit dem, was sowjetische Ökonomen in den Massenmedien nun öffentlich fordern dürfen. Die Praxis sieht aber immer noch ganz anders aus. Das neue Gesetz über Privatarbeit, meinte kürzlich der sowjetische Arbeitsminister Gladkij vor der Presse, könne keinesfalls mit der „NEP" verglichen werden: Es verbiete private Unternehmen. Der Chef der staatlichen Planbehörde — sie wurde übrigens in der „NEP"-Periode gegründet —, Talysin, erklärte aus demselben Anlaß, privates Unternehmertum werde es in der UdSSR nicht geben. Doch Gesetze können geändert werden. Was sagte einst Lenin: „Man darf die Aufgaben heute nicht mit neuen Methoden lösen, wenn uns die gestrige Erfahrung nicht die Augen öffnete über die Unrichtigkeit der alten Methoden."

GUT! MOC GUT!!

Insel nicht mehr unfallfrei

CORVO, 5. Dezember (AFP). Der erste Autounfall in der Geschichte der Azoreninsel Corvo stellte am Donnerstag ein „historisches Ereignis" dar. Ein 80jähriger Bewohner wurde vom einzigen Traktor der knapp 16 Quadratkilometer großen Insel umgefahren und leicht verletzt. Auf der Insel mit 300 Einwohnern gibt es seit kurzer Zeit auch ein Privatauto, das dem Arzt gehört. Die Behörden erwägen jetzt die Aufstellung von Verkehrszeichen in den Straßen der Ortschaft Nova de Corvo.

Nofretete in Köln

KÖLN. Vom 19. Dezember bis zum 8. März 1987 werden zum Abschluß einer Ägypten-Schau in mehreren Städten Europas Nofretete und ihre Tochter Merit-Aton im Mittelpunkt einer Ausstellung stehen. Über 100 Leihgaben aus dem Nationalmuseum in Kairo und dem Ägyptischen Museum in Ost-Berlin werden in der Kölner Kunsthalle gezeigt. dpa

Wer verdient was?

WDR-Intendant Friedrich Nowottny erhält 23 000 Mark, DGB-Chef Ernst Breit verdient 12 800 Mark, Agrar-Minister Ignaz Kiechle 19 200 Mark – pro Monat.

Der abgesetzte SFB-Chef Lothar Loewe ist (noch bis zum 1. März 1988) Jahresgehaltsempfänger: 220 000 Mark. Sein Nachfolger (seit 1. September 1986) Günter Herrmann erhält jährlich 270 000 Mark. Helmuth Bendts Wechsel vom ZDF zu SAT 1 hat sich gelohnt: Als Sportchef und stellvertretender Programmdirektor erhält er 1,2 Millionen Mark jährlich. Der Chef bei SAT 1, Programmdirektor Peter Gerlach arbeitet für 1,6 Millionen Mark im Jahr.

WDR-„Frühschöppner" Werner Höfer läßt sich seinen (Sonntags-)Dienst mit 145 600 Mark im Jahr versüßen.

ZDF-Sportchef Dieter Kürten steckt am Monatsende 11 900 Mark ein. ZDF-Intendant Dieter Stolte 21 800 Mark.

Bundeskanzler Helmut Kohl hat am Monatsende 25 787,52 Mark mehr auf seinem Konto, Bundespräsident Richard von Weizsäcker 33 400 Mark.

Die Ministerpräsidenten der Länder verdienen, besser gesagt, bekommen pro Monat: Lothar Späth, Baden-Württemberg: 20 429,59 Mark. Franz Josef Strauß, Bayern: 21 591,62 Mark. Holger Börner, Hessen: 19 666,55 Mark. Ernst Albrecht, Niedersachsen: 19 507,03 Mark. Johannes Rau, Nordrhein-Westfalen: 21 520,87 Mark. Bernhard Vogel, Rheinland-Pfalz: 19 069,56 Mark. Oskar Lafontaine, Saarland: 18 807,06 Mark. Uwe Barschel, Schleswig-Holstein: 17 839,56 Mark.

Der Chef der Bundesbank, Karl Otto Pöhl, bekommt monatlich 33 000. Die Abgeordnete der Grünen, Petra Kelly, erhält im Monat 8 600 Mark.

National-Torhüter Toni Schumacher streicht mit Prämien und Werbeeinnahmen 100 000 Mark monatlich ein, FC-Bayern-Fußball-Trainer Udo Lattek 50 000 Mark.

Zum Vergleich das Einkommen amerikanischer Stars: Larry Hagman erhält pro „Dallas"-Folge 100 000 Dollar. Sylvester Stallone pro Film zwölf, Dustin Hoffman sechs und Paul Newman vier Millionen Dollar. ●

SPENDENKONTO: WC 00..

● Beliebter Muntermacher

Bremen. Von Januar bis September 1986 haben wir 2 Prozent mehr Kaffee getrunken als in gleichen Vorjahres-Zeitraum. Bei magenschonenden Kaffees lag das Plus sogar bei 11 Prozent.

● Verteuerte Arbeitslosigkeit

Freiburg. Für jeden Arbeitslosen mußte der Staat im letzten Jahr durchschnittlich 24 700 Mark zahlen, 700 Mark mehr als 1984.

▲ **Za štvrťrok ubudol** 37tisíc muž ve svém bytě v obci Slavošice na Rožňavsku kuchyňským nožem svou o rok mladší manželku. Jistě těhož dne byl pachatel zadržen.

▲ **Pod vlivem alkoholu** pohodal v neděli večer 53letý dělník v Bruntále svůj 48letou manželku a způsobil jí těžké zranění. Pachatel byl zadržen.

TZV. SOCIALISTICKÝ „PODOBY-BUILDING"...

Aufgespießt

„Chemie ist ein Teil unseres Wohlstandes. Eine Konsequenz unseres Wohlstandes ist die Umweltverschmutzung."

Marc Moret, Konzernchef des Baseler Unternehmens Sandoz, in einer Stellungnahme zum Chemieunfall vom Monatsanfang.

5.12.
96

Auch Schokolade ist belastet

Die neuen Radioaktivitätswerte des Sozialministeriums



Noch wird nicht offiziell gewarnt oder Zurückhaltung empfohlen, doch die Werte steigen: Schokolade ist jetzt auch radioaktiv belastet. Im neuen Meßbericht des Sozialministeriums finden sich folgende Ergebnisse: Vollmilch-Schokolade enthielt 16 Bq/kg im Schnitt und 56 im Maximum (alle Angaben in Becquerel Cäsium 137 und 134 pro Kilo oder Liter), Vollmilch-Schokolade mit Nüssen war durchschnittlich mit 45, höchstens mit 72 Bq/kg belastet; Weihnachtsgebäck wird mit 24 im Schnitt und mit 40 Bq/kg als Maximalwert angegeben. Unter der Nachweisgrenze von fünf Bq dagegen: Schokoladen-Mischung, Zartbitter, Knusperstückchen und Vanillekipferl. In Schokoladen-Figuren wurden 8 Bq/kg gemesssen.

Auch die „Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle" in Oberursel hat Schokolade gemessen. Ihre Resultate: „Waldbauer Kernbeißer" Nuss 161 Bq/kg, „Die Nuss" 127, „Milka Nuss" 65, „Ritter Trauben-Nuss" 59, „Milka Vollmilch" 13 und „Trumpf Schogetten Cappuccino" unter 5.

Sicher ist dies mit auf die hohe Belastung von Haselnüssen zurückzuführen. Diese Woche gibt das Sozialministerium 180 Bq für hessische, 461 für außerhessische, 649 für türkische und 621 Bq/kg für überprüfte Haselnüsse unbekannter Herkunft an.

Für Walnüsse liegt der Wert diese Woche unter 5, für Mischnüsse bei 26 und für Nuß-Nougat-Erzeugnisse bei 22 Bq/kg.

Nun ist auch ein langsamer Anstieg der Belastung in der Milch spürbar. Zwar waren 70 Prozent der Frischmilchproben unter der Nachweisgrenze, doch der Höchstwert stieg auf 20 Bq/L. Milchprodukte wiesen 13 Bq/kg auf, Vorzugsmilch 6, Milch direkt vom Hof 7, H-Milch 8, Frischkäse 9, Schnittkäse 16, Weichkäse 7. Butter und alle anderen Milchprodukte lagen unter 5 Bq/kg.

Ausnahme ist wieder das Milchpulver mit dem Spitzenwert von 188 und dem Mittelwert von 177 Bq/kg. Milch und Milcherzeugnisse aus Schulen lagen unter 5 Bq.

Es empfiehlt sich auch weiterhin, beim Fleisch wählerisch zu sein. Am stärksten belastet ist nach wie vor Reh mit 235 Bq/kg. Rindfleisch enthielt maximal 44 Bq/kg. Schaffleisch 28, Hirsch 51, Hirschkalb 95, Wildschwein 60. Alles andere unter 5 Bq. Weißfische aus dem Fischrevier Niederzeusheim wurden mit 51 Bq/kg gemessen.

Unter den außerhessischen Erzeugnissen fanden die Lebensmittelchemiker biodynamisch angebaute Roggenflocken, die 180 Bq/kg enthielten. Roggen und Roggenmehl dagegen lagen unter 5 Bq. Auch mehrere Müsliarten waren ohne meßbare Rückstände.

In der Liste ausländischer Nahrungsmittel fällt erneut die Türkei auf. Neben den Haselnüssen, die von dort importiert werden, waren es diese Woche Feigen mit 87 Bq/kg und Aprikosen mit 51 Bq/kg.

Polnisches Hirschfleisch wurd mit 30 Bq angegeben; dagegen sind Gänse, Gänseleber und Enten aus Polen ohne Cäsium-Rückstände.

Zur Erinnerung: In der EG gilt ein Grenzwert von 600 Bq/kg, Hessen hält sich an den Richtwert von 100 Bq. Kinderärzte empfehlen, daß Kinder, schwangere und stillende Frauen Nahrung mit höchstens 10 Bq/kg zu sich nehmen sollen, Erwachsene mit höchstens 30 Bq/kg.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Deutlich weniger Asylbewerber

BONN, 7. Dezember (dpa). Im November haben insgesamt 4764 ausländische Flüchtlinge bei den Behörden einen Asylantrag gestellt. Im Oktober waren dies noch 7261. Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) wertete den Rückgang als einen wichtigen Erfolg der Bemühungen, durch die Schließung „des Schlupfloches Berlin" den unkontrollierten Zustrom von Asylanten einzudämmen. Der Parlamentarische Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe, Wolfgang Bötsch, nannte die Zahl nach wie vor als zu hoch. Für die CSU sei deshalb immer noch die Forderung nach Änderung des Grundgesetzes akut.

Unter den Asylbewerbern im November stellen nach der am Sonntag vom Innenministerium veröffentlichten Übersicht jetzt die Polen mit 1045 Personen (Vormonat: 1469) die Hauptgruppe. Erheblich zurückgegangen ist vor allen Dingen die Zahl der Asylbewerber aus Iran, und zwar von 3054 (Oktober) auf 782. Auf die Ostblockstaaten entfielen nun 30,2 Prozent aller Asylbewerber, im Vormonat waren es infolge der weitaus höheren Bewerberzahl aus den Ländern wie Iran, Türkei, Libanon und Afghanistan nur 19,4 Prozent. Bis zum Jahresende werden für 1986 insgesamt 100 000 Asylbewerber erwartet. Dies sei eine neue Rekordmarke seit 1980, als nahezu 108 000 Asylbewerber gezählt worden waren.

Erst Ausstieg, dann Blackout

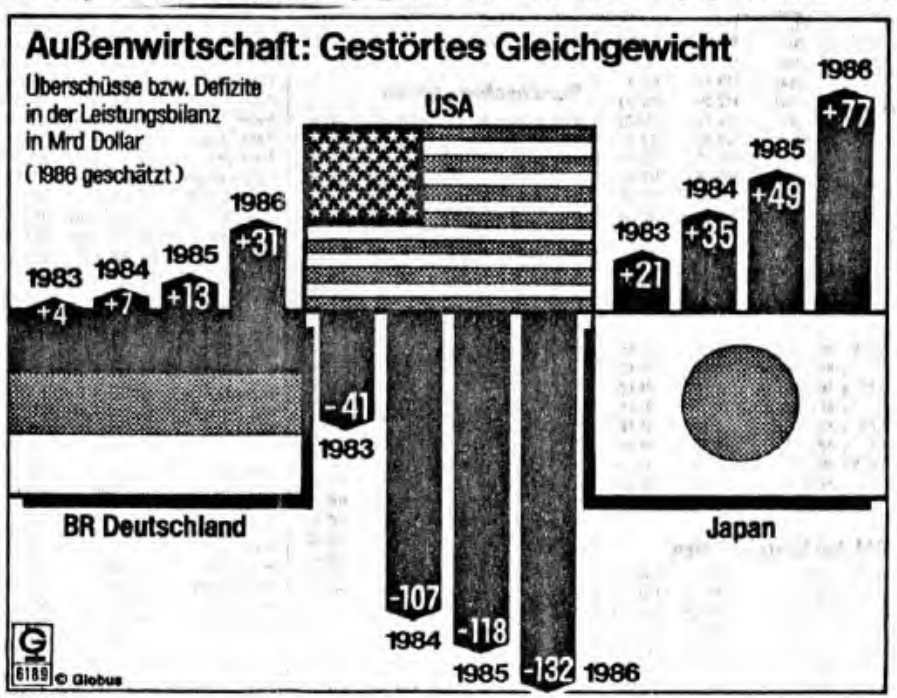
PADERBORN, 5. Dezember (dpa). Das Wort des Jahres 1986 in der Bundesrepublik heißt „Ausstieg". An zweiter Stelle steht „Blackout" in der Bedeutung von „kurze Gedächtnisstörung". Dies erklärte jetzt der Paderborner Sprachwissenschaftler Professor Broder Carstensen, der seit 1977 regelmäßig die Schlagworte des Jahres veröffentlichte.

„Blackout" wurde durch CDU-Generalsekretär Heiner Geißler populär. Er benutzte diesen Begriff als Erklärung für widersprüchliche Aussagen von Bundeskanzler Helmut Kohl als Zeuge in der Flick-Spendenaffäre.

Vielen Politikern habe der Volksmund auch neue Beinamen gegeben. Während Geißler zum „Minenhund des Kanzlers" anvancierte, erwarb Kanzlerkandidat Johannes Rau sich den Namen „J. R. von Wuppertal", CSU-Chef Franz Josef Strauß zum „Alpen-Mabuse". Sprachschöpfungen, die der Paderborner Wissenschaftler in anderen Bereichen registrierte: die Fernseh-Serie „Schwarzwaldklinik" wurde umgedeutet in „Siechen-Saga", „Mull-Moritat", auch in „Schwarzwald-Puff".

O.K.

Außenwirtschaft: Gestörtes Gleichgewicht



Stolz auf vier Räder

ALLENSBACH, 2. Dezember (dpa). Die meisten Autofahrer (56 Prozent) sind nach einem am Dienstag vom Institut für Demoskopie Allensbach veröffentlichten Umfrageergebnis „unbedingt" oder „überwiegend" stolz auf ihren fahrbaren Untersatz. Dabei waren mehr Männer (95 Prozent) dieser Meinung als Frauen (52 Prozent). „Eher nicht" oder „gar nicht" stolz auf das Auto waren etwa 33 Prozent. Fast die Hälfte der Befragten gab an, im Rahmen des Erlaubten „lieber schnell" zu fahren. Langsamer wollten es dagegen nur 35 Prozent angehen lassen. 49 Prozent der Befragten meinten, sie hätten „große Freude" beim Autofahren, 25 Prozent dagegen sagten, sie setzten sich nur hinter das Lenkrad, weil es sein müsse.

Nur wenige Autofahrer sind laut Umfrage bereit, vom Auto ganz wegzukommen. Die überwiegende Mehrheit der Befragten (77 Prozent) meinte, das Auto gehöre zum modernen Industriestaat, zumal viele Arbeitsplätze davon abhingen. Skeptisch aber wird die Zukunft des Autos beurteilt: Nur 30 Prozent der Befragten glauben daran, daß die meisten Bundesbürger im Jahr 2030 noch mit dem eigenen Auto fahren werden.

In der englischen Öffentlichkeit hat er seinen Spitznamen schon weg: Mark, der Bruchpilot! Es scheint, als begegnen sich zwei Extreme: Mark Philips (38), der Ehemann von Prinzessin Anne, und seine zweite große Liebe, die Autos! Wieder einmal hatte er Probleme mit seinem Fahrstil – er baute einen Crash!

Bei einer Demonstrationsfahrt in Australien stach Mark so rasant in die Kurve, daß er mit dem PS-starken Geländewagen über die Böschung schoß! Dreimal überschlug sich der Range Rover und blieb schließlich total demoliert auf dem Dach liegen – nur das Radio dudelte noch lautstark vor sich hin.

Glück: Der schnelle Mark kam mit einem Schrecken davon! Aber: Einer der drei weiteren Insassen erlitt Prellungen und Knochenbrüche!

Mark Philips kann „stolz" auf eine lange Serie von Autounfällen zurückblicken: In 13 Jahren brachte er es mittlerweile auf 13 Unfälle! Dreimal mußte er sich wegen seines seltsamen Fahrstils vor Gericht verantworten.

ANTONÍN DVOŘÁK



Měli jsme štěstí, že po zakladateli novodobé české hudby, Bedřichu Smetanovi, nastoupil brzy další velký skladatel, který navázal na dílo svého předchůdce a jeho odkaz rozšířil. Smetana se narodil r. 1824, Dvořák 1841. Ačkoli časová mezera není velká, podmínky, za jakých Dvořák vstupoval do našeho kulturního života, byly už podstatně jiné, než s jakými musel zápasit Smetana. Doba rychle pokračovala a povědomí národnosti a boj o spravedlivou úpravu státoprávních poměrů nabyly zatím určitější podoby.

To ovšem neznamená, že Dvořák už měl půdu připravenou a mohl snadno převzít Smetanovo dědictví. Jeho rozvoj byl ztížen především životními okolnostmi. Málokterý český skladatel se musel prodírat tak svízelnými překážkami jako on. Ovšem málokterý dosáhl tak vysokého uznání ve světovém měřítku. Po této stránce je historie Dvořákova ojedinělá.

Narodil se v Nelahozevsi na sever od Kralup jako syn vesnického řezníka a hostinského. Po něm následovalo ještě sedm dalších dětí, takže otec František se měl co ohánět, aby uživil tolik krků. Živnost mnoho nevynášela, přivydělával si tedy hrou při venkovských tancovačkách. Prvorozený Antonín jevil hudební nadání, proto ho zaučil do hry na housle, aby mohl vypomáhat po večerech v kapele. Tak se dostal Dvořák do prvního styku s hudbou. Líbila se mu mnohem víc než řezničina, pro niž ho otec určil. Protože se jako houslista osvědčoval, směl účinkovat i na kůru, kde aspoň poznal jiný druh hudby. Ovšem o hudbě jako umění neměl zatím ještě tušení.

Otec měl na zřeteli nejen synovu řeznickou budoucnost s případnými vedlejšími výdělky u šumařů, chtěl také, aby se Antonín vzdělal jazykově, protože bez znalosti němčiny nemohl tehdy v životě proniknout. Poslal tedy syna do Zlonic (blízko Slaného) k učiteli Antonínu Liehmannovi, ale ten byl především náruživý muzikant a pracoval se svým žákem víc v hudbě než v cizí řeči. S tím nebyl ovšem František Dvořák spokojen a poslal proto syna do České Kamenice, hodně poněmčené, ale tam se případ opakoval v osobě jiného kantora, kterého opět zajímala víc hudba než jazykový obor. Otec vzal mrzutě syna domů a Antonín plnil jako tovaryš rezignovaně dva roky povinnosti za pultem a při nákupu dobytka v okolních vesnicích. Zdálo se, že o jeho osudu je rozhodnuto.

Ale nebylo tomu tak. Liehmann, v jehož kapele Dvořák stále účinkoval, nakonec otce umluvil, aby pustil syna na studia do Prahy. Rozhodnutí bylo velmi obtížné. Měnilo to dosavadní plány a za druhé to bylo nad poměry chudého živnostníka s tolika dětmi. Ale přece jen to dali s pomocí hodného strýce Zdeňka dohromady a Antonín se octl na varhanické škole, která trvala jen dva roky, ale byla neobyčejně náročná a přísná. Za ředitele Pitsche to šlo obstojně, i když pro venkovského mladíka s poměrně malou předcházející přípravou to byla velká dřina, ale v druhém roce nastoupil nový ředitel, Josef Krejčí, který dbal úzkoprse především na znalost němčiny, a Dvořák v tomto směru pokulhával. Netěšil se proto přízni svého představeného a dostal na závěrečné vysvědčení podivnou charakteristiku: „Výborný, spíše však praktický talent." Bylo to zajisté uznání Dvořákova nadání, ale obsahovalo jakousi záhadnou výhradu. Budoucnost ukázala, že neprávem.

Již během studií žil Dvořák v Praze nuzně. Snažil se přivydělat si hodinami a přitom se vzdělával v hudbě, jak se dalo. Docházel do hudebního spolku Cecilie, navštěvoval operu a koncerty, u přítele Bendla našel klavír, u kterého mohl komponovat. Nemohl se dlouho orientovat. Rozpor mezi vnitřním světem mladého muže, který vyrostl na venkově a dostal jen nutné vzdělání na varhanické škole, a rafinovaným uměním novoromantismu Lisztova a Wagnerova byl příliš velký a dal se překonat jen za cenu nesmírného úsilí a dlouhodobé práce. Dvořák zatím komponoval pro sebe, pomalu zrál a cílevědomě se připravoval na budoucí dráhu skladatele. Přijal angažmá v tanční kapele Karla Komzáka, ale i těch 18 zlatých měsíčně nestačilo na nejskromnější existenci. O něco později převzalo Komzákovu kapelu Prozatímní divadlo a Dvořák tu mohl poznávat opery a zblízka i Smetanu.

Stále si musel pomáhat kondicemi. V rodině zlatníka Čermáka vyučoval dvě sestry. Zamiloval se do Josefiny, mladé a půvabné dívky, která se stala úspěšnou herečkou Prozatímního divadla, ale provdala se o něco později za hraběte Václava Kounice. Čtyřiadvacetiletý Dvořák svěřil své zklamání písňovému cyklu Cypříše a požádal pak o ruku druhou ze sester, Annu. Manželství se vydařilo, ale prošlo trpkou zkouškou počáteční chudoby a úmrtí dítěte. Nicméně Dvořák se nevzdal. Aby mohl věnovat více času kompozici, opustil divadlo a přijal místo varhaníka v kostele sv. Vojtěcha. Vyprocovával se ponenáhlu a řada skladeb z tohoto období není ještě dost osobitá, ať šlo o menší či větší díla, jako je symfonie Zlonické zvony či opera Alfréd. Až jeho Hymnus na slova Vítězslava Hálka pro smíšený sbor a orchestr z roku 1872 mu konečně přinesl úspěch. Na jevišti se o něj ucházel zatím s problematickým výsledkem. Šel ovšem za svým cílem s neuvěřitelnou houževnatostí. Když se začal zkoušet jeho Král a uhlíř (1871) a soubor žehral na obtížnost partů, sebral z pultů všechen materiál a doma jej spálil (náhodou se však opis zachoval). Nato původní text znovu zhudebnil, nepouživ nic z dřívější verze. Tentokrát se Král a uhlíř hrál (1874), ale sklidil jen čestnou pochvalu.

Ještě dříve než jeho jméno proniklo do ciziny, stvořil velké mistrovské dílo, Stabat mater, na středověký text, pro sóla, sbor a orchestr (1877), podnícen bolestí nad smrtí svých dvou dětí a k útěše své zdrcené ženě. Sám ovšem byl dojat do hloubi duše, a proto vyjádřil lidské utrpení tak vroucně a zároveň velkolepě. Zahraniční ohlas jeho tvorby byl vyvolán ještě dříve, když si podal žádost o státní stipendium v roce 1874. V porotě zasedal kritik Eduard Hanslick, skladatel Johannes Brahms a ředitel Dvorní opery Jan Herbeck. Dvořák přiložil k žádosti partitury svých symfonií Es dur a d moll a snad ještě nějaké komorní dílo. Porota zjistila nevšední talent — navzdory určité divokosti a značné nonšalanci — a Dvořákovi stipendium v částce 400 zlatých přiřkla. Dostával tuto částku ještě pět let a zachránil se tak z nejhorší hmotné tísně. Zároveň se už o něm vědělo. Všiml si ho především Johannes Brahms, který zejména mohl jako skladatel ocenit svěžest a původnost Dvořákovy hudby. Imponovalo mu bohaté nadání dosud neznámého autora. Zároveň v něm rozpoznal skladatelský typ sobě blízký. Brahms se zaměřoval v době Lisztova novoromantismu, který hledal inspiraci v mimohudebních oblastech a vytvářel podle nich volné formy v symfonických básních, k absolutní hudbě a komponoval symfonie a sonáty jako za doby klasicismu, i když se v jeho skladbách jevila senzibilita jeho doby. Dvořák šel podobnou cestou, byli si tedy blízcí. Brahms upozornil na Dvořáka svého berlínského nakladatele Simrocka, který z podnětu tak velké osobnosti, jakou byl Brahms, nejistý podnik zkusil. Účinek byl zcela nečekaný. Kritik Louis Ehlert dostal do rukou zpěvní dueta Moravské dvojzpěvy a první řadu Slovanských tanců ve čtyřruční podobě. Hned nato vyšel článek v novinách Die Nationalzeitung. Kritik vyličil celou situaci. Jednoho dne seděl zahrabán v došlých novinkách a zápasil už s těžkou únavou, když tu náhle zcela zaujala jeho pozornost dvě díla dosud neznámého skladatele. Byly to Moravské dvojzpěvy a Slovanské tance. Kritik se zaradoval. Konečně se objevil talent, a to talent zcela přirozený. Když pročítal tato díla, bylo mu kolem srdce, jako by viděl krásné dívky, házející po sobě vonnými květy, na kterých se ještě třpytí rosa. „Jak by to bylo pěkné," říká Ehlert, „kdyby zas jednou přišel hudebník, o kterého bychom se potřebovali právě tak málo hádat jako o jaro. Kdo na veřejné cestě najde nějaký skvost, je povinnen nález oznámit. Žádám, aby se na tuto noticku pohlíželo z tohoto hlediska — a ještě z jiného. Kdo ví, jak je nesnadné obrátit pozornost obecenstva na umělce, který nemá dosud jména, měl by, pokud síly stačí, budit a podněcovat tuto pozornost. Jak protivná je všechna reklama, tak je oprávněná snaha směřující k to-

„, aby skutečnému talentu byla zkrácena chmurná doba neslávy." Obecenstvo četlo kritiku s úžasem. Tak silných slov se v seriózním tisku zpravidla nepoužívá. I Louis Ehlert se mohl mýlit — ale pak by to byla pěkná blamáž. I nastal okamžitý „útok na obchody" — a berlínská veřejnost zjistila, že se kritik nemýlil. Světová sláva byla tu. Jméno „Dvorak" letělo od úst k ústům. Dvořákovi bylo sedmatřicet let.

Simrock zaplatil za Slovanské tance jednou provždy 300 zlatých a vydělal na tomto bestselleru těžké peníze. Proto skladatele nutil, aby navázal na dosavadní řadu a zkomponoval ještě druhou. Dvořák se bránil, protože nehodlal dělat dvakrát totéž a potřeboval k novému dílu vlastní popud, ale myšlenka se v něm zahnízdila, a tak po osmi letech za zcela jiné životní situace vznikla řada druhá, odlišná od předešlé složitějšími formami, odstíněnější citovou sférou, ale hudebně opět znamenitá.

Ve svém celku patří Slovanské tance — dvě suity po osmi tancích (op. 46 a 72) — k pilířům Dvořákovy tvorby. Ukazují na jeho základní inspiraci taneční, která se rozvíjí v rozmanitých formách a čerpá z několika národnostních oblastí. Z českých tanců se tu vyskytuje furiant, polka, sousedská, skočná, špacírka, ze slovenských odzemek, z ruských dumka, z polských mazur a polonéza, ze srbských kolo, ale je tu i valčík a menuet, jejichž rytmy se mihnou v průběhu jiných tanců. Některé formy se vracejí několikrát. Je to ohňostroj rytmů, opojných melodií a zvukových barev — neboť Dvořák Slovanské tance instrumentoval (čtyřruční původní verze vycházela vstříc dobové zálibě v domácí hře) a sám si — i při své skromnosti — pochválil, jak to dobře dopadlo: zní to prý jako ďábel. Protože zvlášť miloval dumku, vrátil se k ní v samostatném komorním díle pro klavír, housle a violoncello (op. 90 z r. 1891), nazvaném Dumky. Je to opět jedno z jeho nejpopulárnějších děl, které se často vrací v repertoáru našich i cizích souborů.

To je jedna tvář Antonína Dvořáka, který tu vychází z rané zkušenosti venkovských tancovaček, při nichž hrával na housle v taneční kapele. U zralého skladatele se tato buňka rozvila do opojné a strhující životní radosti, do jakéhosi dionýzijského vyznání lásky k životu. Druhá Dvořákova tvář je vážná. Možná že tu zapůsobila reminiscence na venkovskou kruchtu, kde jako hoch hrával na housle a převzal podvědomě lidovou zbožnost nebo spíš pokorný vztah k životním nutnostem. I tento prvotní pocit se později rozklenul do velké formy. Vznikla hluboce morální oratoria, zabývající se otázkami našeho bytí. Když mu zemřely jeho dvě děti, zkomponoval už zmíněné dílo Stabat mater (1877). Kolem padesátky vzniklo jeho Requiem (1890) jako zamyšlení nad smyslem našeho života a smrti. Ale latinské texty obou oratorií tu jakoby zjihly vřelým soucitem s člověkem v jeho denní lopotě, utěšujíce ho v těžkých chvílích. V podobném žánru vznikla kantáta na baladu Erbenovu Svatební košile (1884) a na báseň Jaroslava Vrchlického Svatá Ludmila (1886). Tato díla se vyskytují v české hudbě nově a rozšiřují její dosavadní repertoár o další hodnoty.

Ale přínosem pro hudbu po Smetanovi byly i četné písně a komorní i orchestrální skladby. Jestliže se tu Smetana omezil jen na úzký počet děl — ostatně vždy významných — mohl uplatňovat Dvořák v těchto oborech své vlohy naplno. Byl vedle Schuberta snad nejpožehnanějším melodikem a sděloval se písněmi rád. Jeho lyrika je přitom velmi rozmanitá. Stará matka z Cigánských melodií patří k nejznámějším na světě.

Podobně lze mluvit o jeho komorní hudbě, která se vyskytuje v různých sestavách nástrojových a překvapuje velkou početností i vysokou hodnotou.

Vděčíme mu za nástrojové koncerty — violoncellový, houslový a klavírní i za četná díla pro klavír, ovšem do dějin naší hudby zůstane zapsán především jako symfonik. Podobně jako Beethoven, Bruckner a Mahler dovršil zde číslo 9, jako by to byla nějaká tajemná hranice, přes niž nelze dál. I tu se potkal s Brahmsem, ale vyjádřil ryze české nálady v symfonii D dur, op. 60 nebo G dur, op. 88. Poslední symfonie e moll, op. 95 je v Dvořákově tvorbě zvlášť významná: vznikla v Americe a spojuje živel český a exotický v ojedinělou jednotu.

Mělo to svou příčinu. Dvořákova sláva rychle stoupala od okamžiku, kdy vyšla Ehlerova kritika v Berlíně. Patřil k nejpopulárnějším osobnostem na světě. Dostával čestné doktoráty, stal se profesorem skladby na pražské konzervatoři a brzy nato i jejím rektorem, ale zcela zvláštní poctou bylo pozvání do Ameriky. Bohatá mecenáška newyorského hudebního života, paní Jeanette Thurberová, si usmyslela, že Dvořák povznese klesající úroveň její konzervatoře a zároveň vzbudí k životu americkou národní hudbu. Prvé bylo reálné, druhé víc než problematické. Dvořák po dlouhém váhání nabídku přijal. Odejel v roce 1892 do Ameriky a s prázdninovou pauzou tam pobyl tři roky. New York mu — kromě lodí v přístavu — nic zvláštního nedal, ale česká osada Spillville, kam byl pozván tamními potomky českých vystěhovalců, ho okouzlila nádhernou přírodou. Slyšel černošské písně a viděl zbytky zubožených Indiánů. To byla velká inspirace poslední symfonie Z Nového světa, ale i proslulého smyčcového kvartetu F dur, op. 96, kvinetetu Es dur, op. 97, houslové Sonatiny nebo klavírních Humoresek, v nichž se spojuje česká muzikálnost s novými dojmy.

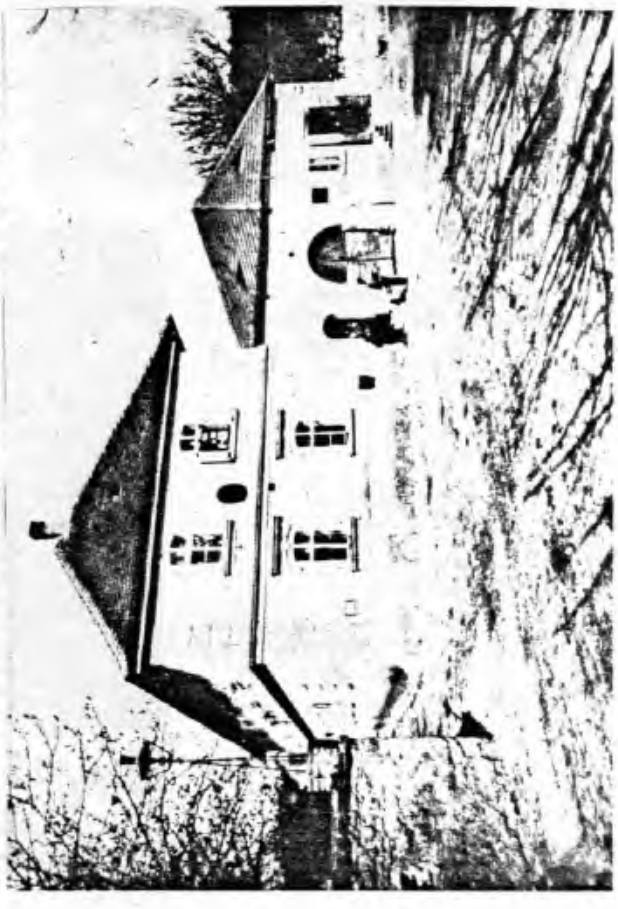
Hlučný svět za mořem ho nevyšinul z rovnováhy. Zůstal vždy a všude prostým mužem z lidu, šetrným, skromným, vzorným otcem rodiny. Mohl se zase vrátit ke své usedlosti ve Vysoké u Příbramí, kde pěstoval holuby a toulal se přírodou. Ujal se práce na konzervatoři a vyvedl nové skladatele do světa.

V závěru ho těšily pohádky. Máme od něho operu komickou (Čert a Káča), lyrickou (Rusalka) a exotickou (Armida). V orchestrálních básních oživil příběhy Erbenovy Kytice. Umřel nečekaně 1. května 1904, kdy příroda nejkrásněji kvete a voní, jako by chtěla v takový den uctít památku jednoho ze svých nejvíce milovaných synů.

V Dvořákovi, který přišel po zakladatelském období Smetanově, se mohla naše hudba za značně změněných společenských a národních podmínek orientovat do oblastí, které do té doby nemohly být ještě zcela nebo vůbec realizovány. Že byl Dvořákův vliv plodný, ukazuje další vývojová linie vyznačená tvorbou jeho žáků — Vítězslava Nováka a Josefa Suka. Ovšem bez zřetele na vývojový impuls trvá dílo tohoto mistra ve své nedotčené kráse i dnes. Antonín Dvořák trvale patří k čelným zjevům české i světové hudby.



Kresba E. V. Nádherného zachycuje skladatele při vystoupení na Světové výstavě v Chicagu (12. 8. 1893)



Rodný dům v Nelahozevsi v roce 1928



Antonín Dvořák





Zámek ve Vysoké u Příbrami, kde je dnes umístěno Dvořákovo muzeum a Rusalčino jezírko

Krádež bohyně v Řecku se nezdařila

Pečlivě zabalená socha, mramorová socha, vážící 300 kilogramů, byla připravena na cestu. Zatím ležela v kůlně mezi náhradním krétského zahradníka Kostase Skordillise. Připravený plán počítal s tím, že socha bude pod homadami okurek propašována na NSR. Nestalo se tak. Den před tím, než se měla vydat na cestu, zasáhla policie.

V Řecku měla zmizet další antická památka. Archeologové sochu představují bohyni Matku-Země, dárkyni obilí a ochránkyni rolníků — Démétér. Démétér byla uctívána pravděpodobně už v době mykénské a mnozí badatelé jsou názoru, že její předchůdkyní byly ženské bohyně už v matriarchátu.

Démétér byla sestrou Dia, který již také povolal na Olymp a v radě bohů již svěřil péči o plodnost země. Naučila lidi obdělávat pole a využívat plodnosti půdy. Příčinou jejího velkého utrpení a žalu byla její dcera Persefona, kterou unesl do podsvětí Hádés. Démétér prosila Dia o pomoc, ale ten nemohl nic dělat, protože Hádés dal Persefoně okusit jádra z granátového jablka — a ty kdo jednou v podsvětí ochutnal, nemá už možnost se navrátit k životu na světě. Nakonec vše za pomoci Dia bylo kompromisně vyřešeno. Hádés přistihl, že propustí Persefonu vždy na dvě třetiny roku na svět, aby žila s matkou. Démétér svolila, že Persefona bude moci žít třetinu roku v podsvětí. A tak pokaždé, když rolník vkládá na podzim semena do země, odchází Persefona do podsvětí a její matka Démétér ze žalu přestává dávat přírodě plodící sílu. Když se její dcera na jaře vrací, vlídí ji s celou přírodou květy a zelení.

Kult bohyně Démétér byl rozšířen všudy tam, kde žili v antice Řekové a pronikl přes Sicílii i do Říma, kde byla zfilozofizována se starou bohyní Cererou.

Socha bohyně Démétér, která měla nenahraditelné zmizet za hranicemi Řecka, je napodiv dobře zachovalá a odchadují přesto hodnotu plastiky na několik miliónů dolarů.

Jak už to v takových případech bývá, přišlo se na všechno nahodou. Bratr Kostase Skordillise při překopávání půdy ve svém skleníku narazil na mramorovou sochu vysokou 1,60 metru, oblečenou do bílé nařasené tuniky. K objevu došlo v městě Terapetra, kde v antice bylo rovněž poměrně velké sídliště.

Se svým nálezem se svěřil dvěma bratrům a ti zase našli cestu k uchu místního obchodníka v Athénách, který dodával zeleninu a ovoce do NSR. Slovo dalo slovo a na scéně se objevil další muž, který se bratrům Skordillisům představil jako pracovník řeckého ministerstva kultury. Údajný ministerský úředník nejprve pořídil několik snímků sochy a pak zajistil její dobré ukrytí.

Socha bohyně Démétér pobyla v kůlně déle než rok. Mezi tím si ji přijeli prohlédnout ještě tři lidé z NSR a pak se začalo vyjednávat o možnosti dopravit sochu tajně za hranice. Byl vypracován přesný plán.

Ačkoli díky bdělosti místní policie byl poklad, dávný antický odkaz, zachováván Řecku. Archeologové v souvislosti s objevem sochy Démétér hovoří o „objevu roku" a jsou jím velice nadšeni i udiveni. Stáří nálezu odhadují na 2200 let a podivuhodné je zachování sochy.

Nález sochy bohyně plodnosti země však nevztahuje pouze archeology, historiky umění a ty, kteří studují dávnověké dějiny Řecka. V plné pohotovosti jsou i příslušná oddělení řecké policie. Při vyšetřování bylo zjištěno, že např. jeden západoněmecký obchodník se staroštinostmi nabízel bratrům Skordillisům tři milióny dolarů a listý prostředník pracující pro své newyorské chlebodárce nabízel dvakrát více. A o stejné ceně hovořil údajně i zprostředkovatelé zastupující Metropolitan Museum.

Příběh antické bohyně Démétér tím však nekončí. Začíná totiž nabírat politický nádech. Hlavní obviněný v celém případu, Kostas Skordillis, fotil při výsleších uvedl také jméno jednoho vysokého vládního úředníka, jemuž prý sdělil tajemství o nálezu sochy a jehož prosil o radu, co má dělat. Ten prý mu poradil, aby především o nálezu mlčel a aby prostě čekal. Skordillis rovněž prohlašuje, že advokátka, která vzala celou jeho záležitost do svých rukou, mu nabízela 600 západoněmeckých marek jen za to, že nebude uvádět určitá jména.

VĚDEC A DOBROVATEL DRŽNY 2 FRITZLARU VĚDĚLKY DO LOŽIL, ŽE SE TAK STÁLO ROKU 1906 PO KRISTU.

„Hledají se mladí chlapci štíhlé postavy, starší osmnácti let, dobří jezdci, ochotní denně riskovat život. Sirotci mají přednost. Týdenní mzda 25 dolarů."

Kdopak z milovníků dobrodružství a napínavých příběhů by neznal legendární inzerát, který se někdy na jaře 1860 objevil téměř ve všech amerických novinách. Začínala jím krátká, ale slavná a dramatická historie podniku, který vešel do dějin pod názvem Pony Express.

Byl to bezesporu podivuhodný nápad. Spojené státy americké měly v té době už dvě průmyslová, obchodní i společenská centra - východní pobřeží s New Yorkem, Washingtonem a dalšími městy, na západě pak Kalifornii, kterou USA poměrně nedávno vybojovaly ve válce s Mexikem. Civilizace postupovala pomalu, ale jistě na západ, až se počátkem druhé poloviny minulého století zastavila na řece Mississippi. Tady končila železnice, dál už byla jen pustina, obývaná znepřátelenými Indiány a sem tam nějakým osadníkem.

Obě části rozsáhlého státu potřebovaly rychlé spojení. Pokud pošta putovala vlakem, ještě to šlo. Na konečné stanici v St. Joseph však průvodčí vak s dopisy vyložil na nástupiště a vyvstávala otázka, co dál. Dostavník se do kalifornského Sacramenta kodrcal téměř tři týdny, a tak obvykle obsah doručeného dopisu neměl už valnou cenu.

Zkrátit dopravu pošty a obchodních informací na minimum - to byl úkol, který si vytýčili zakladatelé Pony Expressu Major, Russel a Weddell. Na trase ze St. Joseph do Sacramenta, dlouhé téměř dva tisíce mil a vedoucí přes státy Kansas, Nebraska, Wyoming, Utah, Nevada a Kalifornie, vybudovali na každých dvaceti kilometrech opevněnou stanici, nakoupili tři stovky koní a zahájili provoz. Jezdci, mezi nimiž byly i známé postavy z historie Divokého západu Buffalo Bill a jeho přítel Bill Hickock, cválali s nákladem cenných depeší nehostinnou krajinou, bojovali s Indiány, ve stanicích střežených ozbrojenými muži měnili koně a pokračovali dál. Někdy přijel jen kůň s nákladem, ale bez jezdce, jindy se pošťák i zvíře beze stopy ztratili v divočině. Přesto jezdci dosahovali neuvěřitelných výkonů; například Buffalo Bill, vlastním jménem William Cody, jednou ujel bez odpočinku 324 mil, přičemž vystřídal dvacet koní. Není proto divu, že trasu St. Joseph—Sacramento zdolávali dvakrát rychleji než dostavník.

Náklady na provoz však byly obrovské, a když ještě spatřil světlo světa telegraf, bylo jasné, že pošťáci na koních mají odzvoněno. Poslední vyjeli v říjnu 1861, tedy rok a půl po zahájení činnosti Pony Expressu.

Jeho známí i neznámí jezdci už dávno zmizeli ve víru dějin, ale veřejnost na ně nezapomněla. Jejich práce se stala symbolem statečnosti, smyslu pro čest a spolupráci, a také mimořádného fyzického výkonu. Snad proto se slavné legendy chopili sportovní jezdci, aby ji v uspěchaném a přetechnizovaném dvacátém století vzkřísili k novému životu. Loni, u příležitosti 125. výročí první jízdy, uspořádala americká Národní asociace Pony Expressu velké oslavy, jejichž součástí byla i jízda po historické trase. Přestože téměř v každém městě se pronášely projevy a slavnostní přípitky, zdolali současní jezdci vzdálenost St. Joseph—Sacramento téměř ve stejném čase jako jejich předchůdci.

Historie Pony Expressu je dostatečně známá i v Československu a tak není divu, že se i u nás našla hrstka nadšenců, kteří se rozhodli napodobit americké pošťáky z minulého století. Československý express odstartoval 13. září loňského roku ve Stříbrné Lhotě u Mníšku pod Brdy, po dvaceti kilometrech první jezdec předal brašnu s poštou dalšímu a symbolická štafeta pokračovala dál přes Sedlčany, Pacov, Jihlavu, Perštejn, Plumlov, Hranice na Moravě až do Suchdola nad Odrou. Do cíle dorazila za rovných čtyřicet hodin, což je při délce trasy 397 km docela slušný výkon. Vždyť v obtížných nočních úsecích často razili cestu jezdcům na koních běžci se svítilnou. Letos v srpnu se jel druhý československý Pony Express, po stejné strase, ale v obráceném směru.

Vraťme se ale ještě na okamžik k původnímu americkému Pony Expressu a jeho nejslavnějšímu jezdci Buffalo Billovi. Je známo, že kdysi obávaný bojovník s Indiány na sklonku života založil obrovský cirkus zvaný Wild West Show a s osmsetčlenným souborem lidí a pěti sty koní předváděl po celém světě scény ze života a bojů na americkém Západě.

Počátkem dvacátého století zavítal dokonce i do Čech a jeho představení viděla kromě Prahy i menší města jako Brno, Jihlava, Přerov a další.

Víte, v kterém roce to bylo?

Slova moudrých o gastronomii

Mnohé nasvědčuje tomu, že postupem doby začíná pojem gurmán ztrácet svůj někdejší pejorativní nádech. Kultivovaná gastronomie přestává být výsadou boháčů, mění se její obsah i smysl. Původní ryze nutriční (či přesněji nadnutriční) hledisko se rozšiřuje o aspekty estetické, opírá se o moderní zdravotnické a hygienické výzkumy, vysoko se klade požadavek harmonie. Pod pojmem gurmán si proto už dnes nepředstavujeme břichopáska s nacpanou peněženkou a většinou poloprázdnou hlavou, ale znalce. Gastronomie totiž není vyhrazena žádné třídě. Gastronomickou radost může člověk pocítit i z těch nejjednodušších jídel.

„Jíst znamená žít, pracovat, stavět, tvořit, myslit," píše sovětský historik a autor originálních pojednání o výživě V. Pochlebkin ve své knize *Tajemství dobré kuchyně*, a zároveň vyvrací falešný názor, jako by mluvení o jídle zavánělo sobectvím.

Že gastronomii a s ní související otázky nepodceňovali ani ti nejvýznamnější lidé, počínaje básníky a filozofy a konče politiky a vojevůdci, o tom by se dala sníst celá řada dokladů.

Když se člověk nají a napije,
cítí se jako znovuzrozen.
Všechno se daří a snaží se —

napsal J. W. Goethe v Götzovi z Berlichingen. Goethe sám byl prý gastronomickým znalcem. V mládí ve svém zahradním domku ve výmarském parku často rád vaříval.

„Žaludek vzdělaného člověka má ty nejlepší vlastnosti ušlechtilého srdce — citlivost a vděčnost," řekl básník a spisovatel A. S. Puškin.

Společné jídlo hrálo vždy i významnou sociální roli. *„To, co je podstatou života, dává vždycky podnět k vzájemnému sdružování, a k tomu patří i jídlo a pití,"* prohlásil L. N. Tolstoj.

„Často jsem si říkával," napsal jednou Karel Čapek, *„proč nejvyšší pravdy jsou sdělovány právě u stolu. Snad proto, že lidé odkládají při jídle striktní chování a jsou klidnější, otevřenější, uvolněnější. U stolu se snižuje nebo vůbec mizí chvat a neklid. Lidé zasednou ke stolu bez úmyslu polemizovat, jsou k sobě vlídnější a jsou ochotnější přijímat cizí názory."*

Tutéž myšlenku vyjádřil i univerzitní profesor Čeněk Zíbrt, autor knihy *Staročeské umění kuchařské*. *„Pohoda u stolu pohrouží člověka do klidu, a jaký to zázrak! Náhle pocítíme, jak z nás přímo fyzicky opadává únava všeho shonu, srdce tluče pravidelnější, zemská rotace jako by zklidnila tempo, život nabývá nového smyslu."*

Francouzský spisovatel Tancrede de Visan z Lyonu napsal po narození své dcery knížku „Mé dceři, až jí bude dvacet let". Říká v ní: „Určitě půjdeš na studie a zakončíš je maturitou či dokonce doktorátem. Tím líp, protože vzdělání nebylo nikdy nikomu na škodu. Co však nabídneš svému snoubenci? Své mládí, půvab, krásné vlasy a cnost. Ukazuj mu svůj úsměv, ale schovávej před ním své diplomy... Řekni prostě: Znám dějiny, čtu ráda verše — a také ráda vařím. Nejraději játra na cibulce. Tvůj snoubenec sotva ocení metafory, ale při zmínce o játrech na cibulce se jistě zaraduje a bude mu s tebou dobře..."

Původní historka se vyprávěla o skladateli Johannesu Brahmsovi. Byl prý jednou pozván na večeři. Na stříbrných mísách byly předkládány kusy hovězího, vepřového, kuřat. Místo dezertu pak dcera hostitelky přehrávala na klavír Beethovena, Mozarta — a Brahmse. Když skončila, přispěchala hostitelka s otázkou: „Mistře, který kus se vám líbil nejvíce?" Brahms odpověděl: „Kus toho hovězího."

Mezi skladateli se vyskytovalo víc labužníků, než bychom předpokládali. Také o skladateli Hectoru Berliozovi se vypráví roztomilá historka. Po obědě u slavné zpěvačky Adeliny Patti prý umělkyně požádala Berlioze, aby jí napsal něco do památníku. Když se k tomu neměl, naléhala: „Mistře, když splníte mé přání, dostanete za to podle svého výběru buď ode mne pusu nebo od mého kuchaře jeho proslavenou paštiku." Berlioz prý s povzdechem uchopil pero, ale stále otálel. „Aspoň dvě slova," naléhala Adelina Patti. „Dobrá, dvě slova," řekl Berlioz a napsal: Přineste paštiku!

Skladateli Gioacchinu Rossinimu věnoval mistr kuchařského umění Escoffier víc než tucet předpisů, nejznámější z nich jsou „svíčkové řezy à la Rossini" (kombinace husích jater s maštovými lastičkami plněnými žampiony). Rossiniho současníci tvrdili, že skladatelem upravené makarony byly tím nejlepším, co v životě okusili. Spisovatel Alexander Dumas, rovněž gastronomický znalec (napsal dokonce i kuchařské knížky), pozval Rossiniho, aby ho pozval na své proslulé makarony. Nechutnaly mu a sobou porci ani nedojedl. Rossini se rozmrzelý dožádal od mistra dát svůj slavný recept. Dumas na oplátku zpoval Rossiniho kuchařské umění. Prohlásil, že Rossini bude vždycky velký komponista, ale nikdy ne dobrý — makarónista!...

Velký „básník gastronomie" Francouz Brillat - Savarin prohlašoval, že dobrá kuchyně má dále kromě jiného na krásu ženy, neboť při dobré, chutné a pečlivě upravené stravě oddaluje příznaky stárnutí, dodává očím lesk, pokožce svěžest, svalům pružnost. Což se zdá mj. vysvětlovat, proč ženy gurmánky (v tom nejlepším slova smyslu) vypadají zpravidla o deset let mladší než ženy k otázkám gastronomie lhostejné.

Když se francouzská královna Marie Antoinetta doslechla, že lidé nemají chléb, odpověděla: „Ať tedy jedí koláče." Tento výrok jen znásobil nechuť, ne-li nenávist, kterou Francouzi pociťovali k její rozmařilosti. Slova, jež pronesla, nebyla moudrá, a tak by do tohoto článku ani nepatřila, kdybychom právě na nich nechtěli dokumentovat: Má-li pojem gurmán ztratit definitivně svou hanlivou nebo výsadní příchuť, je nutné, aby lidé všude na světě měli dostatek chleba, ne-li koláčů. Všude a všichni.

7200 Megawatt

Zwischen Wales im Norden und der Landzunge, die in Cornwall endet, erstreckt sich der Kanal von Bristol, der zugleich die Mündung des Flusses Severn ist. In diesem trichterförmigen, nach Westen offenen Meeresarm werden die höchsten Gezeiten Europas verzeichnet: Ungefähr zwischen Cardiff und Bristol erreicht der Höhenunterschied zwischen Ebbe und Flut elf Meter. Dort könnte das bisher größte Gezeitenkraftwerk der Welt entstehen. An den Plänen wird seit den siebziger Jahren gearbeitet. In einem Damm über den Severn sollen Wehre das Wasser bei Flut einlassen. Geht sie zurück, können Turbinen im Damm Spitzenleistungen bis zu 7200 Megawatt liefern. Das entspricht einer Dauerleistung von 1100 Megawatt über den Tag verteilt.

Das erste Gezeitenkraftwerk Europas in der französischen Rance-Mündung erbringt bei 8,5 Meter Tidenhub 240 Megawatt Spitzenleistung. Beide haben wie alle Wasserkraftwerke den praktischen Vorzug, daß die hinter ihnen gestauten Wassermassen Energiespeicher sind: Innerhalb weiter zeitlicher Grenzen können sie beliebig Strom erzeugen, wie der Bedarf im Stromversorgungsnetz es gerade erfordert. Während das Kraftwerk in der Rance-Mündung wegen seiner geringen Spitzenleistung im nationalen Stromversorgungsnetz Frankreichs aber nur eine Nebenrolle spielt, könnte das Gezeitenkraftwerk im Severn für den Spitzenbedarf in Großbritannien wesentliche Bedeutung erlangen. Es würde auf diese Weise zwar kaum Kernkraftwerke ersetzen, die Strom am billigsten erzeugen, wenn sie 24 Stunden am Tag arbeiten. Aber es mag Kraftwerke im sogenannten Mittel- und Spitzenlastbereich ersetzen, deren Strom teurer ist.

Der Gedanke an eine Sperre im Severn ist alt. Einer der ersten wurde 1849 veröffentlicht. Allerdings sollte er damals nicht der Stromerzeugung dienen: Die Grafschaft Gloucester mit ihrer gleichnamigen Hauptstadt, die etwa am Ende des Meeresarmes liegt, versprach sich von der Sperre einen erhöhten Wasserspiegel, der dem Hafen von Gloucester nicht nur einen vereinfachten Zugang mit Überseeschiffen, sondern auch bessere Binnenverbindungen über Flüsse und Kanäle beschert hätte. Auch heute spielt die Schiffahrt eine wesentliche Rolle für die Planer. Ein beachtlicher Teil der Meinungsverschiedenheiten unter den Gutachtern, so ein Sprecher der Grafschaft South Glamorgen, zu der Cardiff gehört, vor einer Gruppe des Dachverbandes europäischer Wissenschaftsjournalisten (EUSJA), bezieht sich auf den Ort der Schleusen im Damm und den Tiefgang, den sie für durchfahrende Schiffe zulassen sollen.

Nach den Angaben des Grafschaftssprechers stimmen alle bisherigen Gutachten darin überein, daß der Damm technisch realistisch ist. Ökologische Gutachten lassen Vorteile erwarten, zumal die Umweltverhältnisse oberhalb des Staudamms durch den Wegfall des enormen Höhenunterschieds zwischen Ebbe und Flut eher beruhigt würden. Vorteile ergäben sich vor allem für die dort brütende Vogelwelt.

Beim augenblicklichen Stand der Dinge scheint vor allem das nötige Geld Probleme zu bereiten. Verglichen mit Angaben der britischen Stromversorgungsbehörde könnte der Severn-Staudamm elektrische Energie etwa zum selben Preis wie Kernkraftwerke liefern. Die elektrische Energie aus dem Severn wäre somit deutlich billiger als Energie aus Kohle- und Öloder Gaskraftwerken. Aber die Voraussberechnungen lassen nur eine Verzinsung der Investitionen um 7,5 Prozent erwarten, die nach einigen Jahren wegen der Anpassung der Kraftwerksstruktur Großbritanniens auf sieben Prozent sinken dürfte. Das ist zuwenig, um angesichts der unbestrittenen bestehenden Risiken privates Kapital anzulocken. Das Gezeitenkraftwerk im Severn kann deshalb wahrscheinlich nur gebaut werden, wenn die Londoner Regierung einen großen Teil der geschätzten Baukosten von 1,5 bis drei Milliarden Mark übernimmt. Die Regierung zögert indes.

Vor allem Wales dringt entschlossen auf die Entscheidung zugunsten des Dammbaus. Das Fürstentum, von dem der britische Kronprinz seinen Titel bezieht, war bis vor wenigen Jahrzehnten fast nur für seine Erzeugung von Kohle und Stahl bekannt. Beide Industrien haben einen Niedergang erlebt, der für Wales katastrophal war. Der Bau des Staudamms im Severn mag für ein Jahrzehnt bis zu 70 000 Menschen direkt oder indirekt beschäftigen. Damit wäre „Luft" für die Entwicklung neuer Industrien geschaffen.

Strom aus Ebbe und Flut

Autor první monografie o Krkonoších

Předposlední den měsíce ledna 1770 v Ploskovicích, v rodině Jana Jiřího Hosera, důchodního na toskánském panství, se narodilo jedenácté, poslední dítě. Chlapec byl pokřtěn jako Josef Karel Eduard. Důchodní se svou početnou rodinou bydlel v nejstarší části zámku. V krásném zámeckém prostředí a velké zahradě nejmladší syn důchodního Josef prožil svoje dětství. Josef Hoser ve svém životopise, který napsal na sklonku života, vzpomíná na krásné dětství, ale také na povstání poddaných proti nelidskému týrání úředníky vrchnosti. Jeho sympatie s poddanými ukazují na jeho dobrou povahu, od malička byl také proti každému týrání zvířat.

V r. 1776 rodina důchodního se přestěhovala do nedalekého Svádova, kde se důchodní ujal správy panství. Svádovský vikář doporučoval otci, aby talentovaného syna poslal na gymnázium. To však stálo peníze, kterých v tak početné rodině byl stále nedostatek. Proto si chlapec musel přivydělávat zpíváním v chlapeckém chóru v litoměřickém kostele a také v dětském sboru v Drážďanech. S podporou sekretáře velkovévodství toskánského se dostal do Prahy k pražskému souboru Václava Praupnera, který byl vedoucím dětských sborů v Mariánském kostele na Starém Městě a u Hybernů.

Po skončení studia na gymnáziu začal studovat práva. Každou neděli chodil na výlety do pražského okolí a sbíral rozmanité přírodniny, hlavně minerály. Bádání v přírodě a konečně také touha po cestování měly za následek, že z právnické fakulty přešel na medicínu a studium na lékařské fakultě dokončil roku 1798.

Lékařskou praxi začal na Malé Straně, při tom pracoval také v nemocnici pro chudé.

V létě 1799 ruská armáda generála Rimského Korsakova táhla přes Prahu do Švýcarska s úmyslem pak jít dál do Francie. Velitel jezdecké divize mladý generálporučík Durasov v Praze shánět nějakého lékaře, který by ho mohl na uvedeném tažení doprovázet. Byl mu doporučen dr. Hoser, s nímž Durasov uzavřel smlouvu na dva roky. Hoser tak cestoval s vojáky Německem a Švýcarskem, avšak tady armáda Korsakova byla poražena a u Schaffhausenu se spojila s armádou generála Suvorova, který se po italském tažení vracel domů. Hoserovi nabízeli, aby jako lékař zůstal v ruské armádě, ale on odmítl a rozhodl se pracovat v Čechách.

Za krátkou dobu však byl doporučen jako osobní lékař habsburskému arcivévodovi Karlovi. Dr. Hoser ho doprovázel na válečných taženích do Itálie a Německa. Ve službě setrval až do listopadu roku 1823. Po odchodu do výslužby se teprve splnily jeho dávné sny. Byl dostatečně situovaný a tak mohl procestovat prakticky celou Evropu od Skandinávie až po Itálii. V různých zemích pobýval dost dlouho, ale vždy se těšil na návrat domů do Čech, které miloval.

Na všech svých cestách sbíral pro svoji otčinu přírodniny, byl dárcem četných exponátů pro Národní museum, svoji velkou sbírku obrazů pak věnoval Společnosti vlasteneckých přátel umění v Praze.

Od roku 1844 žil natrvalo v Praze na Malé Straně, kde také zemřel 22. srpna 1848 ve věku 78 let.

Je s podivem, kolik toho dr. Hoser napsal o svých cestách. Těžištěm jeho práce jsou knihy o Krkonoších, horách, které byly jeho velkou láskou a které několikrát navštívil a podrobně prostudoval. Asi nejčastěji bydlel u svého staršího bratra Jana, který žil v Trutnově. Hoserovo dílo o Krkonoších je možno považovat za naši první vlastivědnou regionální monografii. Autor v ní popisuje geologické poměry Krkonoš, jejich faunu, velká část práce se zabývá životem a zvyky místních obyvatel, jejich věkovým rozvrstvením, náboženstvím i nemocností, zemědělstvím apod. Dílo je doplněno autorovými obrázky. Soupis všech Hoserových cestopisných a přírodovědeckých spisů by vyžadoval hodně místa.



Studium knihovny každého člověka nám usnadňuje vykreslit jeho duševní profil a dává nahlédnout do jeho zálib. Hoser byl předním lékařem své doby. Kromě medicíny měl však širokou paletu dalších zájmů. Jeho knihovna obsahovala celkem 492 svazků, všechny v roce 1849 převzal bibliotekář Národního muzea Václav Hanka.

Část svého majetku — 24 000 zlatých — rozdělil na 4 díly: jeden určil pro Národní muzeum, druhý Společnosti vlasteneckých přátel umění v Praze, třetí nově zřízenému Ústavu chudých v Praze a poslední patřil jeho schovance Antonii Kvokalové, která se o něho starala až do jeho smrti. Z dalších větších odkazů je třeba připomenout 4000 zlatých pro léčebný ústav nemocných studentů založený pražským profesorem dr. Krombholcem, stejnou sumu odkázal školní a chudinské nadaci ve Svádově, menší sumy pak malostranským farním úřadům, pražskému ústavu nevidomých apod. Pravděpodobně nejcennějším odkazem je jeho sbírka obrazů. Je to soubor více než 200 obrazů odkázaných Společnosti vlasteneckých přátel umění v Praze, které později spolu s jinými vytvořily základ naší dnešní Národní galerie.

Jan Ryba

BUFFALO BILL JEDE DO MNÍŠKU

Po vzoru legendárního Pony Expressu na starém dobrém a legendami opředeném Divokém Západě, založila v Československu skupina vyznavačů klasické romantiky I.Čs. Pony Express.

Americký originál vymysleli v padesátých letech min. století podnikaví průkopníci Major, Russel a Weddel. Zajišťovali poštovní spojení od Mississippi až k Tichému oceánu přes Kansas, Nebrasku, Wyoming, Utah, Nevadu a Kalifornii. Na každé dvacáté míli byla postavena dobře opevněná stanice s ustájenými koni pro přesedlání, byly v ní uskladněny nejnutnější potraviny, občerstvení pro jezdce a krmivo pro koně. K výrazným postavám Pony Expressu patřil především legendární William Cody, všeobecně známý pod jménem Buffalo Bill, a jeho přítel Bill Hickock, alias Divoký Bill. Oba měli obrovské zásluhy o firmu Pony Express. Později, když přestali s poštovní činností, se zapsali ne příliš slavně do amerických dějin nesmyslně bezohledným vyhlazovacím masakrováním bisonů.

Jezdci Pony Expressu skládali tuto přísahu: Přísahám, že budu jezdit u firmy Pony Express, nebudu klít, nebudu používat opojné nápoje, nebudu vyhledávat hádky a spory s ostatními jezdci firmy, budu jednat v každém směru čestně, budu pečlivě plnit své povinnosti a svěřený úsek trasy zdolám i za cenu ztráty života v určeném termínu. K tomu mi dopomáhej Bůh.

Čs. Pony Express si zvolil trasu Mníšek pod Brdy - Suchdol nad Odrou v celkové délce 397 km, kterou rozdělili po americkém vzoru na úseky po dvaceti kilometrech. Dne 13.září 1985 se ve 4. hod. ráno vydal první jezdec se symbolickou poštou na cestu. Jezdci si předávali brašnu z ruky do ruky, ve dne v noci; doručovatelská rychlost se pohybovala kolem 10 km/hod. Po předání poštovního vaku se vraceli jezdci vždy zpět do výchozích "stanic". Jízda nebyla právě nejsnadnější, protože jezdci museli překonávat nepředpokládané nástrahy moderní dopravy a těžkosti terénu, a přece poslední jezdec dorazil šťastně do cíle 14.září ve 20.00 hod.

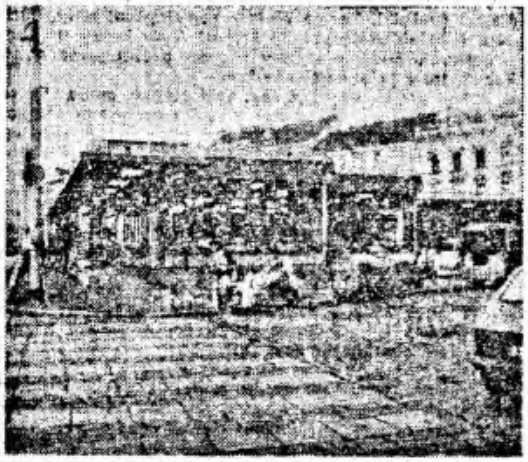
Uvítání po 40 hodinách dobrodružného trmácení bylo nad očekávání slavné a to dodalo členům Pony Expressu chuť, aby se v započaté sportovní disciplíně pokračovalo.

Proto dne 15.září 1986 v 00,01 hod. vyrazí ze Suchdola n.Odrou první jezdec poštovní štafety směrem do Mníšku p.Brdy, sledován pro smrtelníkovo oko nepostřehnutelným přeludem obou Billů, patronů Pony Expressu i v Československu.

Letenské tržiště ožívá

Nový obchodní pavilón • Přímé dodávky zeleniny a ovoce od pěstitelů

Staré tržiště u pražské Letenské pláně bylo po řadu desetiletí místem, kam chodili obyvatelé (především však obyvatelky) z blízkého i vzdálenějšího okolí nakupovat ovoce a zeleninu. Dřevěné stánky, v nichž byly ke koupi „vitamíny", však postupem doby dosloužily a proto musely nastoupit nové výstavbě.



Nové tržiště na Letné Foto: LD — M. DVOŘÁKOVÁ

Před více než dvěma lety se tržiště začalo proměňovat. Podle projektu, vypracovaného Interprojektem, tu začal vyrůstat nový přízemní obchodní pavilón, jenž dodavatelsky zajišťoval podnik Pražská stavební obnova, závod 04. Ocelovou montovanou konstrukci, kterou dodaly Rudné doly Jeseník, museli pracovníci podniku obezdít výplňovým zdivem, zvenku byl skelet obložen obklady z glazovaných desek, také v interiéru najdeme glazované obklady. Ale co je hlavní, otevřením tohoto pavilónu se podstatně zvýší kultura prodeje ovoce a zeleniny. Dominovat mu bude rozsáhlá samoobsluha, kterou mají obohacovat přímé dodávky zboží jak ze státního statku Praha, tak i od mimopražských dodavatelů. Jako novinka tu bude otevřená ovocná jídelna, v níž její pracovnice kromě dvaceti až pětadvaceti druhů ovocných zdobených pohárů budou připravovat i poháry zmrzlinové. V ovocence, kterých je zatím v hlavním městě poskrovnu, bude i 26 míst k sezení a v letních měsících si budou moci všichni ti, kteří si chtějí pochutnat na ovocné lahůdce, posedět i na malém nádvoříčku před prodejnou.

Vybudováním tohoto pavilónu se také podstatně změní tvář celého náměstíčka. Exteriér bude zútulněn novou žulovou dlažbou, vznikne tu zákoutí s menší kašnou a pítkem. Situováním pavilónu do středu náměstí vznikne i dostatečná průchozí plocha na chodníku, takže nebude hrozit nebezpečí — jako před zrušením starého tržiště — že chodci, když se chtěli sobě vyhnout, museli vstupovat do vozovky.

Uživatel — podnik Zelenina Praha — nezapomněl ani na tradiční nákup z ulice — k tomu budou sloužit dva stánky s ovocem a zeleninou, bude tu i prodej zmrzliny. V pavilónu naleznou zájemci i obchod s květinami.

V úterý se moderní pavilón ovoce a zeleniny otevírá pro veřejnost. Protože je to právě v předvánočním období, nebude tu chybět na nádvoří velký vánoční stromek.

76 hodin pod koší

OKOLNOSTI: ↓

BRNO (a): Rovných 76 hodin hrálo 24 posluchačů UJEP v Brně rozdělených do dvou družstev bez přerušení basketbalové utkání. Konečný výsledek zápasu mezi posluchači druhého ročníku a jejich staršími kolegy ze třetího ročníku byl 5461:5273. Délkou trvání vytvořili posluchači UJEP čs. a evropský rekord. Utkání začalo v pátek v 8.00 hodin ráno a skončilo v pondělí ve 12.00 hod. Střelecky se v něm vyznamenal Paulík, který byl autorem 160 příbramkových pokusů. Ve dne se střídali po hodině hry, v noci po dvou hodinách. Všichni však dohráli až do konce.

Na mistrovství světa v kolové v belgickém Genku se podařil čs. dvojici ojedinělý výkon, který nemá v análech sportovní historie obdoby. Bratři Jan (41) a Jindřich (44) Pospíšilovi z Brna získali světový titul již poosmnácté za okolností, které byly doposud nejtěžší ze všech dosavadních ročníků. Bojovali nejen proti bezmezné brutalitě poupeřů, kteří byli o dvacet i více roků mladší, ale i proti zaujatým funkcionářům, stranickým rozhodčím a neobjektivním divákům, kteří na stupni vítězů chtěli vidět jiné tváře, než representantů z ČSSR.

Jak píše belgický tisk, brutalitou a „likvidačním" způsobem hry vynikali zejména Švýcaři a Rakušané. Švýcarský hráč Zinser napadl Jindřicha takovým způsobem, že přelétl mantinel a skončil u nohou čestných hostí. Soupeř se zmocnil míče a skoroval. Pak teprve sudí ukázal žlutou kartu, avšak branka platila. Psychologické útoky pokračovaly i před finálovým utkáním s NSR (bratři Kingové), které musel západoněmecký tým vyhrát, protože ztratil bod s Francií 4:4. Švýcarský rozhodčí s členy mezinárodního soudcovského sboru rozebrali čs. kola do nejmenších podrobností a přeměřovali a přezkušovali součástky, zda-li odpovídají stanoveným normám. V zápase samém rozhodčí neuznal ČSSR regulární branku. Nejprve položil míč do středu hřiště, ale pak po dotazu u pomezního rozhodnutí zrušil. V zápětí soupeř zvýšil na 2:1. Vyrovnávací branka ČSSR padla 46 vteřin před koncem zápasu, který rozhodčí prodloužil bezdůvodně o dvanáct sekund. Konečný výsledek 2:2 znamenal pro ČSSR světový titul.

Mistrovství světa v kolové: 1. ČSSR 9 bodů (zvítězilo nad USA 10:0, Rakouskem 5:0, Francií 8:1, Švýcarskem 3:2 a nerozhodně s NSR 2:2). 2. NSR 8 bodů, 3. Švýcarsko 6 bodů, 4. Francie 5, 5. Rakousko 2 a 6. USA 0 bodů. **V krasojízdě žen** byla Dana Hájková druhá a dcera Jindřicha Pospíšila Jana třetí. **V krasojízdě mužů** skončil Křivánek na osmém místě.

Světový titul bratří Pospíšilových byl naprosto zasloužený. Jak píše čs. tisk, oba brněnští reprezentanti, i když nemají pověst mlčících hráčů se silnými nervy, se nenechali vyprovokovat k nežádoucím reakcím, na které jejich soupeři čekali. Přestože jim na rychlosti ubylo svou světovou třídu si uchovali kombinační jistotou, bojovností a větší chytrostí a zkušeností. Chtějí sportovat dále a snad získat i dvacátý titul... -k-

Hatte das All keinen Knall?

WASHINGTON, 3. Dezember (AFP). Eine der grundlegenden Theorien der modernen Astronomie — daß das Universum sich seit dem „Urknall" ständig von einem Mittelpunkt her ausdehne — wird jetzt von sieben US-amerikanischen und britischen Wissenschaftlern in Frage gestellt. Nach einem Bericht der Zeitung „New York Times" nehmen sie vielmehr an, daß sich Tausende von Galaxien mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durch das Universum bewegen. Dieser „himmlische Konvoi" werde von der Schwerkraft einer rätselhaften enormen Masse angezogen, die sich bisher den Forschungen der Astronomen entziehe. Die Milchstraße unseres Sonnensystems habe eine Geschwindigkeit von rund 600 Kilometern pro Sekunde. Verfochten wird die neue Theorie von den vier US-Professoren Alan Dressler, David Burstein, Roger Davies und Sandra Faber sowie den britischen Wissenschaftlern Donald Lynden-Bell, Roberto Terlevich und Gary Wegner.

Aufgespießt

„Sie sind ein dogmatischer Liberaler, und ich bin eben ein aufgeklärter Liberaler."

Antwort von FDP-Chef Martin Bangemann auf die Frage eines Journalisten, warum er die Idee des CSU-Ministers Ignaz Kiechle gut finde, Bauern für „nicht produzierte Milch" unterschiedslos zu entlohnen.

Věrná kopie

Jedním z největších plavidel holandské Východoindické společnosti byla ve své době obchodní loď Princ William, postavená v letech 1649—1651. Již po své první plavbě přešla loď do vlastnictví admirality a byla přebudována na vojenskou loď se 64 děly. Její vojenská kariéra však trvala jen několik měsíců. V jedné námořní bitvě byla značně poškozena, v roce 1652 byla opravena a znovu začala sloužit pro přepravu zboží. Až do roku 1660 vykonala několik plaveb do Batavie (dnešní indonéské metropole Jakarta). Dne 23. prosince 1660 vyplul Princ William z Batavie směrem do Holandska. Tam však už nikdy nedorazil. Krátce po vyplutí z přístavu se potopil. Východoindická společnost, jež byla majitelkou lodě, byla založena v roce 1602. Do její obchodní sféry patřila tehdy téměř celá východní polokoule. Postupně se z ní stala největší námořní a obchodní společnost v jižní a východní Asii, jež měla pobočky a faktorie v jižní Africe, na Mauritiu, v Persii, Indii, na Cejlonu a na Formose. Nakonec zástupci holandského obchodního monopolu pronikli i do Japonska. A právě zde, nedaleko Nagasaki, se Princ William opět kolébá na vlnách v celé své někdejší majestátnosti — jako muzejní exponát. V malé speciální loděnici Amels v Makkume v severním Holandsku shotovili 335 roků po první plavbě původního Prince Williama na japonskou objednávku plavidlo, které se navlas podobá originálu. Noví stavitelé neopomněli žádné detaily, včetně mnoha dřevěných ozdob. Loď je dlouhá 68 metrů a široká 14 metrů. Pouze v jednom se kopie liší od originálu. Není schopná plavby. Proto musel být tento symbol dávných zámořských cest dopraven z Holandska do Japonska na palubě nákladní lodi.

Špičkové výrobky z Luxusu

(tej): První prodejnu textilu luxusního charakteru na Vodičkově ulici v Praze. A tak není divu, že její koncem roku otevírání už dvacátý rok své činnosti. Dnes zahajuje finále vánočních nákupů nabídkou širokého výběru zboží — dámského a pánského pletěného oblečení, prádla, pánských košil vybraných druhů látek a krátkých sérií náročných oděvů. Kožené dámské kalhoty měkce padnou jsou z Egypta, černé dámské sukně ze Švýcarska, několik modelových kostýmů z Francie. Velmi hezkou kolekci představují šaty společenského charakteru, úpletové komplety ze stoprocentní jemné vlny a několik typů damských svetrů — např. mohérové sestavy s žakárovým vzorem z Rakouska, pletený společenský komplet s lurexem z Itálie, úložné večerní šaty opět z Francie. Luxus přináší též špičkové čs. výrobky, určené luxusním prodejnám, a další módní zboží celkem ze 14 států světa.

HUSÁK SI TAM KUPUJE NĚCHOVÉ PEŘÍ Z DOVOZU...

Seriál o Klementu Gottwaldovi na obrazovce

Dne 23. listopadu večer, v den, kdy vyvrcholily oslavy nedožitých 90. narozenin prvního československého dělnického prezidenta Klementa Gottwalda, uvedla Československá televize první část pětidílného televizního seriálu o tomto významném politikovi, státníkovi a představiteli mezinárodního komunistického a dělnického hnutí. Seriál zároveň v širokém záběru mapuje na osudech známých osobností a prostých lidí dějiny KSČ i vývoj naší země od roku 1928 do dnů těsně před Únorem 1948.

První díl nazvaný Generální tajemník se zaměřil na události, kdy se ve straně formovaly progresivní síly, vedené Gottwaldem, aby na 5. sjezdu zvolily revoluční vedení, schopné plnit historické poslání svrhnout kapitalismus. Představil Gottwalda jako koncepčního politika s jasně formulovanými názory, smyslem pro realitu, nekompromisně revolučním přesvědčením, jako vynikajícího řečníka i člověka se schopností bystře reagovat na situaci, uplatnit taktiku třídního boje, nadaného citem pro vhodnost akce, uměním přesvědčovat a navíc i smyslem pro humor.



Jiří Štěpnička

Část nazvaná To je naše zem je z doby ohrožení republiky a nástupu fašismu. Dokumentuje zápas proti fašismu, za jednotu země a záchranu samostatnosti, končí mnichovskou zradou. Díl Za svobodu se zaměřil na léta druhé světové války. Seznamuje s formováním programu národní a demokratické revoluce po osvobození a dokumentuje konflikt dvou světových názorů, představ o poválečném uspořádání republiky. Další díly pak pojednávají o vývoji po válce, zápase za jednotu národa a přípravě Února 1948 jako vyvrcholení revolučních bojů.

Autor scénáře Jaroslav Matějka vycházel z dokumentárních autentických materiálů, avšak seriál komponoval jako drama, jako nesmiřitelný konflikt dvou světových názorů, které představují Klement Gottwald (Jiří Štěpnička) a Edvard Beneš (Ladislav Lakomý).

Náročný projekt vyžadoval neméně náročnou a zodpovědnou práci od celého tvůrčího kolektivu. Zkušený režisér Evžen Sokolovský vedl tým 250 herců a sedmitisícového komparsu. S kameramanem A. Nožičkou a hereckými představiteli natáčel převážně v exteriérech, v autentických prostředích, které měly podtrhnout přesvědčivost díla. Seriál adresovali jeho autoři pamětníkům revolučních zápasů, ale především mládeži, jako podnět k zamyšlení nad seznámením s důležitými etapami našich novodobých dějin.

„Šlo nám zejména o to, abychom s co největší historickou přesností ukázali Gottwaldův život a jeho dílo, abychom zachytili osudy významných osobností i prostých lidí, aktérů významných historických událostí," řekl o tomto projektu Jaroslav Matějka.

Tvůrci seriálu vycházeli z toho, že diváci znají historická fakta, ale mnohem méně vědí o jednotlivých osobnostech tehdejšího politického života a jejich úloze, o zákulisí velkých společenských přemen. Proto použili protokolů ze zasedání vlády i osobních poznámek reakčních ministrů.

O záměrech realizátorů režisér Evžen Sokolovský řekl: „Při výběru herců nám šlo zejména o to, aby svým způsobem co nejsugestivněji sdělili poselství obsažené ve scénáři. Nejde tedy o to vrátit historii, ale učinit z Gottwaldových myšlenek nejaktuálnější současnost. Mám za to, že tím novým a přitažlivým bude pro současné diváky právě ono odkrytí mechanismu našich novodobých dějin. V tom je také největší přínos scénáře, který líčí střet dvou světů, osobností a morálek, střet, který reprezentuje život celé generace."

(př + jb)

Jestlipak je tam taky scéna, jak podepisuje ortely smrti v 50 letech..?Martu hraje asi Stella Zázvorková, Tondu Zápotondu harmonikář Franta Vyhnal a kdopak ztělesnil Guszto Huszko v kriminále?

Stromknappheit nach Brand in sowjetischem Elektrizitätswerk

MOSKAU, 3. Dezember (Reuter). Mit zwölftägiger Verspätung hat die sowjetische Regierungszeitung „Iswestija" jetzt von einem Brand in einem großen Wasserkraftwerk im Kaukasus berichtet. Das Feuer sei am 21. November in dem Kraftwerk in der Nähe der 1500 Kilometer südöstlich von Moskau gelegenen Stadt Mingetschaur am Kurafluß in Aserbaidschan ausgebrochen. Bei dem Brand, der sechs Stunden lang nicht gelöscht werden konnte, sei niemand ums Leben gekommen. Die ganze Region leide unter den Folgen des Unglücks, das eine Stromknappheit ausgelöst habe.

Das Werk, das das größte Elektrizitätsversorgungssystem im Kaukasus sei, sei mehrere Tage nach dem Unfall vom nationalen Stromnetz abgekoppelt worden und habe keinen Strom mehr produziert hieß es in der „Iswestija".

Řeka Miramichi tekoucí hrabstvím Northumberland v kanadské provincii Nový Brunšvik a vlévající se do Zálivu Sv. Vavřince měří asi 200 km. Pro kanadské poměry je to tedy potůček. Je však přesto dobře známá. Její bystrý, kamenitý a čistý tok je ideálním tdištěm atlantských lososů. Stále jich však ubývalo, a proto rybáři dř řeky nesměli. Nyní už opět mohou, ale smějí ulovit pouze čtyři ryby denně.

Nejvyšší důchod na jednoho obyvatele měly v roce 1983 Spojené arabské emiráty, kde připadalo průměrně 22 870 dolarů na jednoho člověka. V Kanadě to bylo 17 800 dolarů, ve Švýcarsku 16 290 dolarů. Nejnižší důchod byl zaznamenán v Etiopii — 120 dolarů a v Bangladéši 130 dolarů.

(VÝŇATEK) ... Mit einer eigenen Werkschutztruppe, die zur Tarnung weiße Arztkittel trägt, versucht die Verwaltung des Aachener Klinikums die Diebe zu fangen, die seit Monaten im größten Krankenhaus Europas Beute machen. Nachdem die Polizei aus Personalmangel die Bitte der Verwaltung abgelehnt hatte, ständig Streifen durch das Gebäude gehen zu lassen, wurden zehn Detektive eingestellt. Die verstärkte Wachsamkeit trug jetzt erste Früchte: Die Polizei verhaftete einen Pfleger und zwei Angestellte des Klinikums, die Medikamente und Geräte im Wert von mehreren Millionen Mark gestohlen und nach Ostasien verkauft haben sollen. Die drei Männer sollen nach den bisherigen Ermittlungen ihr Unwesen bereits im alten Aachener Klinikum getrieben haben.

Im neuen Klinikum, in dem neben den etwa 1500 Patienten auch noch über 3000 Studenten der medizinischen Fakultät der Aachener Hochschule und knapp 4000 Bedienstete des Krankenhauses ein- und ausgehen, werden nach Mitteilung der Aachener Polizei täglich mehrere Diebstähle gemeldet. Bisher lag die Aufklärungsquote bei diesen Delikten unter zehn Prozent. Lediglich die besonders scharf gesicherten „Giftschränke" des Krankenhauses konnten bislang von den Tätern nicht geknackt werden. Eine lückenlose Kontrolle aller Besucher, Patienten und Beschäftigten im Krankenhaus ist nach Mitteilung der Verwaltung unmöglich, weil mehrere Türen aus dem mehr als 6000 Räume enthaltenden Gebäude als Notausgänge nicht verschlossen werden dürfen.

Msta za ponižování

(čtk): Pro pokus trestného činu vraždy byl v Kuřimi, v okrese Brno-venkov, zadržen 26letý pomocný dělník, který ve čtvrtek ráno napadl na pracovišti v n. p. TOS Kuřim 37letého spolupracovníka a bodnými ranami nožem mu způsobil těžké zranění. Motivem činu byla msta za neustálé ponižování.

BUĎ TO BYL BÁKOSNÍK NEBO CIGOŠ ČILI RÓM NEBOLI SINTI...

▲ Ve čtvrtek ráno v Turnově vyndaval 32letý muž z kapsy montérek bouchací kuličku, která nečekaně explodovala. Muž utrpěl zranění s předpokládanou dobou léčení asi 6 týdnů. Bouchací kuličku si vyrobil sám a dva dny ji nosil u sebe.

EŠTĚ ŽE NEVYBUCHLA V KALHOTECH..



▲ Pro porušování předpisů o oběhu zboží ve styku s cizinou byl v sobotu na pohraničním přechodu Hatě na Znojemsku zadržen 36letý cizí státní příslušník, který nepřihlásil k celnímu odbavení 2500 akvarijních rybek a 600 želv v celkové hodnotě 134 500 korun.

Akupunktura jako terapeutická metoda je používána ve více než 100 zemích světa. S její pomocí se léčí asi 300 onemocnění. V Číně byla akupunktura používána už před 2 tisíci lety a nyní, v posledních několika letech, ji bylo použito při více než 8 tisících operacích mozku namísto dosavadní narkózy.

V Londýně existuje — a značně prosperuje — restaurace, jejíž majitel má hlavu holou jako kolenu. A nejen on, i kuchař a kuchyňští pomocníci, číšníci a vrchní. Všichni jsou holohlaví. Reklamu uvádí restaurace slovy: U nás nenajdete v polévce vlas!

VÝROKY

Martina Navrátilová: „Kdybych velkerou kritiku mé osoby a hry brala vážně, tak bych musela přestat hrát již před léty. A kdybych brala vážně i celou tu chválu, tak bych již dávno s nikým nemluvila."

✲

Miloslav Mečíř hrál tenisová mistrovství ČSSR v armádním týmu. Byla to část jeho vojenské služby. Mluví o tom: „Tímto způsobem mohu něco vrátit, co mně bylo věnováno, abych se stal tenisovým hráčem."

BAAROVÁ V MNICHOVĚ

Známá filmová herečka Lída Baarová (její vzpomínky vyšly před lety u J. Škvoreckého) navštívila začátkem listopadu Čs. kulturní klub v Mnichově. Byl uveden její film Panenství podle předlohy Marie Majerové a konala se diskuse, zaznamenaná videem. Účastníci se dotazovali zejména na setkání Baarové s Adolfem Hitlerem.

Světové pořadí žen: 1. Navrátilová (USA), 2. Evert-Lloydová (USA), 3. Grafová (NSR), 4. Mandlíková (ČSSR), 5. Suková (ČSSR), 6. Shriverová (USA).

BÝČEK HARALD je nejdéle žijícím jedincem s umělým srdcem v Evropě. Pečují o něho specialisté na pracovišti státního výzkumného úkolu „Podpora a náhrada srdce" při Krajském ústavu národního zdraví a katedře patologické fyziologie na lékařské fakultě Univerzity J. E. Purkyně v Brně tak dobře, že dovršil včera v 11.25 hodin 212 dnů života s voperovaným umělým srdcem. V Evropě se pokusy s uplatněním umělého srdce zabývá v současné době devět pracovišť.

PO SEDMILETÉ AKTIVNÍ SLUŽBĚ se Lucky, osmiletý policejní pes z města Metheun ve státě Massachusetts, dočkal zaslouženého odpočinku. Za to, že pomohl zadržet 12 hledaných zločinců, odhlasovala pro něj městská rada denní penzi ve výši půldruhého dolaru. Z policejních služeb odešel společně se svým pánem, který byl v nedávných volbách zvolen do funkce na radnici. Město se Luckymu za věrné služby odvděčilo jak se patří: kromě penze mu zajistilo doživotní zdravotní péči, udělilo medaili a uspořádalo na jeho počest večírek na rozloučenou.

..A KOLEČNÉ SI MŮŽE DOVOLIT FENKU...

Léčiva z neratovické Spolany

(čtk): Spolana Neratovice se zařadila k několika firmám na světě, které vyrábějí nové typy hormonálních látek, tzv. prostaglandiny. Tyto přípravky využívá lékařství i veterinární medicína jako vysoce účinná léčiva. Prvním výrobkem z této řady byl Oestrophan, prostředek pro zvýšení produktivity chovu skotu a lék proti některým chorobám reprodukčních orgánů krav. Nový přípravek Alestrum začala Spolana vyrábět v letošním roce. Toto léčivo se mj. využívá v chovu koní na vyvolání říje u klisen. Jeho výhodou je, že na rozdíl od jiných používaných látek nemá nežádoucí vedlejší účinky. V tomto a příštím roce se uskuteční klinické ověřování prostaglandinů PGE 2 a PGF 2, jejichž těžiště léčebného využití je především v humánní medicíně v gynekologii. Možnosti prvního z nich jsou však mnohem širší. Vzhledem ke schopnosti rozšiřovat cévy má PGE 2 možnost uplatnění i v léčbě oběhových chorob, v srdeční chirurgii, v léčbě astmatu, při transplantaci ledvin i v dalších oblastech.

..JENŽE – VŠECHNO NA VÝVOZ...!

Elektronický strážce

(ro): Ve Spojených státech jsou únosy dětí s cílem získat výkupné tak rozšířené, že se jedna americká firma rozhodla na tom vydělat. Začala vyrábět elektronický přístroj — osobního strážce. Přístroj o velikosti krabičky od zápalek se připíná na opasek. Každých dvanáct sekund vysílá do éteru impulsy, které zachytává přijímač v kapse rodičů. Když se dítě od nich vzdálí více než 30 metrů, začne přístroj vydávat poplašné signály. Navíc i dítě může podat signál samo, když stlačí červený puntík s nápisem „poplach".

Ojedinělé muzeum

(ro): Dánský farmář Hansen choval na své farmě různou drůbež a ptactvo. Jeho pětiletý syn sbíral peříčka a třídil je podle velikosti a barvy. Uplynulo několik let a Hansen mladší se stal uznávaným odborníkem na ptačí pera a majitelem jediného muzea tohoto druhu na světě. Farmář spolu se synem shromáždili více než 10 miliónů různých druhů ptačích pírek.

..ŽIVOT NENÍ PÍRKO...

Das Chaos-Konzert fiel aus

LINZ, 4. Dezember (AP). Frei nach Wilhelm Busch haben sich in der oberösterreichischen Gemeinde Prambachkirchen zwei Jugendliche als „Max und Moritz" profiliert. Zwar steckten sie dem örtlichen Kirchen-Organisten kein Schießpulver in die Orgelpfeifen, doch sorgten sie für Orgel-Wirrwarr: Sie hängten nach Angaben der Polizei etwa 300 Orgelpfeifen aus und vertauschten sie.

Am Abend des „Tauschtages" saßen die Burschen brav in der Kirche, in der Hoffnung, ein „Chaos-Konzert" zu erleben. Sie hatten jedoch Pech: die Orgel blieb still, denn der Organist hatte den Streich bemerkt. Die Rechnung für das erwischte Duo wird jedoch teuer: die Reparaturarbeiten dauern Wochen und werden mehrere tausend Mark kosten.

PRIMA! FÓR HODNÝ ŠERIFA JACKA ASPIRINA...

Grün soll Gelb weiß machen

NEU-DELHI, 4. Dezember (AP). Die indische Regierung hat ein Programm zur Rettung des Mausoleums Tadsch Mahal angekündigt, das unter der Luftverschmutzung leidet. Der Minister für menschliche Arbeitskraft und Entwicklung, P. V. Narasimha Rao, kündigte am Donnerstag vor dem Parlament in Neu-Delhi die Schließung zweier Wärmekraftwerke an, deren Abgase den weißen Marmor des Bauwerks in Agra, einer Stadt im Bundesland Uttar Pradesch, angreifen und zu zersetzen drohen. Abgase der Industrie von Agra haben dazu geführt, daß der weiße Marmor sich teilweise gelb verfärbt hat.

Rao teilte mit, daß man nicht vorhabe, das Bauwerk mit einer Schutzschicht zu überziehen. Ein Grüngürtel solle um das Tadsch Mahal gelegt und die Verschmutzungswerte der Luft regelmäßig gemessen werden.

Der Mogul-Kaiser Schahdschahan hatte das Tadsch Mahal im 17. Jahrhundert als Mausoleum für seine Gemahlin errichten lassen, die bei der Geburt ihres 14. Kindes gestorben war.

O výrobě havanských doutníků

Podobně jako slavná vína i havanské doutníky se vyrábějí z tabáku pěstovaného na určitých územích a zvláštním způsobem zpracovávaného. Podnikatelům, kteří opustili Kubu, a pokoušeli se vyrábět „kubánské doutníky" v jiných zemích, zejména na Floridě a v Hondurasu, se nikdy nepodařilo dosáhnout kvality originálu.

Na výrobu pravého havanského doutníku se používá tabák, zejména z oblasti Vuleta Abajo, jež leží na západě ostrova. Roste na charakteristické červené půdě. Semena se šlechtí ve školkách, jsou tak drobná, že do náprstku se jich vejde několik desítek tisíc. Rostlina dosahuje výšky 180 centimetrů. Před prvním sběrem listů musí být na poli provedeno 40 druhů prací.

Pravý kubánský doutník se vždy skládá z pěti listů. Tři jsou vnitřní, další je „podšívka", která drží doutník, pátý pak obal. Ten dává doutníku konečný vzhled. Každý list pečlivě vybírá degustátor. Mezi sběrem a továrním zpracováním procházejí tabákové listy procesem fermentace, suší se a co je zvlášť důležité, zbavují se zbytku čpavku. Po svinutí pokračuje doutník ještě ve schnutí — alespoň týden — a pak je uložen do krabice a připraven k expedici.

V havanské továrně Coiba, jež vyrábí stejnojmenné doutníky, je postup jiný, především mnohem delší. Továrna je v budově, která je skutečně malým zámkem. V roce 1910 byla postavena pro jednoho markýze. Od té doby změnila několik majitelů, než byla po revoluci znárodněna. Doutníky Coiba mají svůj mýtus. Milovníci je pokládají za nejlepší na světě, jejich název pochází z jazyka Indiánů karibské oblasti a označuje trubku, jíž se vdechoval tabákový dým. Jeden kus značky Coiba stojí na Západě čtrnáct dolarů.

Hlavní rozdíl mezi kubánskou značkou Coiba a ostatními doutníky spočívá ve výběru listů. Musí pocházet z bedlivě určených oblastí a vybírají se velmi pečlivě. Namísto obvyklých několika měsíců se listy této značky suší až dva roky, než se přistoupí k jejich továrnímu zpracování. Když se doutníky svinou, udržují se ve tmě nejméně rok. Avšak ty, které se nabízejí vzácným hostům, musí zůstat sedm let v továrních skladech. Nejlepší torsedoři (svinovači) sedí v tovární hale v první řadě. Začátečníci až na konci haly. K tomu, aby postoupili do první řady potřebují nejméně dvanáct let. Tehdy svinou průměrně 160 až 180 doutníků denně. Nejrychlejší z nich dokáží vyrobit až 400 kusů. Kubánci jsou milovníky doutníků, nazývají je prostě tabaco. Pracovníci, kteří je vyrábějí, mají nárok na jeden denně. Pro ně, stejně jako pro většinu kuřáků na světě, je havanský doutník výjimečným, svátečním výrobkem.

(roj)

Aufgespießt

„Sofas raus — U-Boote rein, war es das?"

Der SPD-Abgeordnete Günter Verheugen erinnerte so im Bundestag daran, daß Bundeskanzler Kohl 1984 vor einem Gespräch mit Südafrikas Regierungschef Pieter Botha ein Sofa abtransportieren ließ, auf dem er sich gewöhnlich mit seinen Gästen fotografieren läßt.

(V RUŠTINĚ: „I" NE „Y")

FÓR HODNÝ „DIKOBRAZA" NEBO „KROKODÝLA"..

Aufgespießt

„Rinderschmorbraten mit Bechermehlkartoffeln."

So war es kürzlich auf einer Speisenkarte an der Zeil zu lesen — Armer Marquis de Béchamel!

..JINÁ' HOLUBICE LÁSKY K BLIŽNÍMU...





„Dieser Vergleich hinkt!" Zeichnung von Klaus Böhle in der „Welt am Sonntag"

■ PROČ NE PARDUBICKÝ PERNÍK?

Malínský křen, karlovarský porcelán, plzeňské pivo, pardubický perník ... to všechno jsou světoznámé ochranné slovní známky, které československému průmyslu a zemědělství dělají čest doma i ve světě. Nelze se tedy divit, že návštěvníci z ciziny se po těchto výrobcích pídí v našich obchodech. Ale ouha! Právě ten posledně jmenovaný v Pardubicích marně shánějí. Namísto toho mohou zakoupit všude nabízenou dárkovou krabici s nápisem „Podještědský perník". Jejím obsahem jsou někdejší perníkové dobroty pardubických pekáren — švestkový, pomerančový, arašídový, ovocný, citrónový či banánový perník, které vyrábějí Severočeské pekárny a cukrárny, n. p. Liberec, výrobní středisko 1130 Jablonné v Podještědí. Všechny ty perníčky uvnitř jsou v přijatelné cenové relaci — 2 kusy po 2,40, 2,50 či také 1,80 Kčs. Nejdražší je obal — dárková krabice se účtuje za 5,50 Kčs, ale nijak zvlášť se neliší od krabice na boty, kterou si zákazník při koupi bot neplatí. To je příliš mnoho změn najednou, nemyslíte?

M. S., Praha 10

..A ZAČ JE PARDUBICKÝ PERNÍK...

Lék na cestách

(čtk): Strnoželezitá františkolázeňská slatina je stará asi 600 tisíc let. Vznikla zarůstáním vodních tůní různými mechy a jinou vegetací. Spolu s pětadvaceti dalšími minerálními prameny se ve Františkových Láznich používá zejména k léčení žaludečních chorob. Černá řídká hmota se těží v několika lokalitách v okolí lázní a přepravuje na skládku, kde musí půl roku zrát. Železné pyrity se vlivem kyslíku rozpadávají a vzniklý polotovar se provzdušňuje. Odtud putuje meziprodukt do moderní haly, kde se slatina mele v obrovských kolových mlýnech. Je to jediné zařízení svého druhu na světě. Roční produkce mlýna představuje deset tisíc krychlových metrů pasty. Středisko přírodních léčivých zdrojů jí zásobuje všechny lázně v Čechách kromě Třeboně. Přepravuje se v igelitových pytlích, aby obsah vody ve slatině neklesnul pod pětasedmdesát procent, protože by už pak vodu nepřijala. Ve Františkových Láznich se slatina po zředění a zahřátí na potřebnou teplotu používá ke koupelím a k zábalům. Z jednoho kubíku slatiny se připraví deset procedur — čtyři koupele a šest zábalů.

VOJENSKÁ POSÁDKA TO ALE TAKY ZVLÁDLA...

Picasso v sýpce

Madrid: Tři malby světoznámého španělského pokrokového malíře P. Picassa byly objeveny v sýpce jedné lokality u španělského městečka Pontevedra v kraji Galicia. Podle zprávy místního deníku La Voz de Galicia je mezi objevenými plátny akvarel z lyrického růžového období z let 1905—1907, obraz Picassovy kuchyně a tempera nedokončeného portrétu. Podle odborníků, kteří registrují všechna známá Picassova díla, jsou tři objevená plátna bez jakýchkoliv pochyb autentická.

Setkání v libeňské Čechii

(čtk): Devadesátá výročí narození Kl. Gottwalda si připomněli zakládající a zasloužilí pražští členové KSČ. V libeňské Čechii setkání zahájil člen předsednictva ÚV KSČ a vedoucí tajemník MV KSČ v Praze A. Kapek. Přítomna byla i dcera Kl. Gottwalda — Marta Gottwaldová-Čepičková. O revolučním odkazu života a díla vynikajícího politika a státníka promluvil tajemník MV KSČ v Praze K. Beránek.

SOUDR. KOLMAN JI PŘIZVAL TITUL „DR"...

TUCET HISTORICKÝCH SOCH na známém Andělském mostě v Římě dostane „nový šat". Městská rada rozhodla o renovaci těchto uměleckých památek, pocházejících ze 16. až 17. století, jejichž povrch nebezpečně „nahlodal" zub času a v poslední době zejména znečištěné ovzduší „věčného města". Most byl dostavěn v roce 134 za císaře Hadriana. S výzdobou nynějšími sochami bylo započato v roce 1530.

JEDINÉ MUZEUM NA SVĚTĚ zasvěcené sportovnímu létání v balónech se nachází v zámku Balleroy v Normandii. Založil je americký vydavatel Malcolm Forbes, nadšený vyznavač balónového létání, který získal mezinárodní cenu za přelet Spojených států balónem v roce 1975. Mezi exponáty jsou nejrůznější typy balónů od nejstarších po nejnovější a nechybí zde ani první knížka o balónech vydaná v roce 1783.

JEDINÉ MUZEUM VZDUŠNÝCH ZÁMKŮ JE V PRAZE U MUZEU KL. BOŽILESA...

POŽADAVKY režisérů jsou někdy víc než náročné. Jeden rakouský režisér v Salzburku požadoval například osm set much, které by se při představení vznášely nad hromadou hnoje, která hrála v jeho inscenaci zřejmě velkou roli. Na námitky herců a lékařů uváděl, že všechny jeho mouchy projdou dezinfekční kúrou.

HUŮŮ I MOUCKY DOBALY SLUŠOUCE..

Würmer in Heringen

BONN, 3. Dezember (dpa). Das Bundesgesundheitsministerium warnt dringend vor dem Verzehr in Essig eingelegter Heringe, die von der niederländischen Firma Baarssen (Almelo) stammen. Das niederländische Gesundheitsministerium hatte mitgeteilt, daß in den 300-Gramm-Gläsern mit dem Verfalldatum 30. März 1987 verpackten Heringen Würmer festgestellt wurden, die giftig seien, wenn sie lebendig verzehrt würden.

— Azyl v USA: čs. tenistka Andrea Holíková. TO JE OVŠEM GÓL!

Dům ve Slavíčkově ulici

„Už můj pradědeček byl sochařem a řezbářem. tvářel tatínek všechny sochy v poloviční velikosti. mi dobře modelovalo, tři čtvrtě hodiny jsi spával"

Sedíme v milém, nepříliš velkém pokoji neobyčejné bubenečské vily a duchtivě naslouchámě vyprávění paní Marty Sandtnerové, dcery významného českého sochaře a medailéra Stanislava Suchardy, od jehož narození uplyne v letošním listopadu právě sto let.

„Měl devět dětí, ale čtyři zemřely. Jeho nejstarším synem byl můj otec Stanislav Suchard. Později jako profesor na UMPRUM a z jeho popudu byla založena medailérská škola na Akademii uměleckých řemesel. Po smrtě bydleli rodiče nejdříve v Sanytrově ulici, v domě, na jehož místě dnes stojí budova filozofické fakulty Karlovy university. Maminka mi vyprávěla, jak ještě nádherný Emu Destinovou, která tudy tehdy docházela na konzervatoř. Ve svých osmadvaceti letech dostal tatínek ve Vídni Reichlovu cenu za Ukolébavku — tady ji vidíte u krbu — stal se profesorem na uměleckoprůmyslové škole a do domu se nastěhoval, aby to měl do školy blízko. Z té ceny měl tatínkův učitel Mysliček velkou radost. Později si otec postavil vilu tady ve Slavíkově ulici. Náš tam bydleli deset let. Když tatínek vyhrál konkurs na pomník Palackého pro Prahu, potřeboval velký ateliér a tak se obrátil na svého přítele architekta Koleru se žádostí, aby mu postavil tuhle vilu s ateliérem. Sem jsme se pak v roce 1908 nastěhovali.

S prací na Palackého pomníku začal otec už v dubnu 1907, ale dokončoval jej zde. Pracoval na něm čtrnáct let. Tady v ateliéru, který pak můj bratr Stanislav, architekt, přestavěl na vilku, vyřezával sochař si s námi rád hrával a byl tu tedy předpoklad, že mu budu jako model nejlépe „držet". Zanesli mě nahou na prkno, přidrželi mi k němu ruce a přehnuté těžko spočívala jen na prstech jednou si Mařatka pochvaloval: „Dneska se přehozenou přes Palackého kolena a spěchají se soklem.

Dodnes jsou tu velká vrata, kterými protížděly koňské povozy s modely k odlévání. Byla to též ká a namáhavá práce. Naštěstí byl strýček Vojta ještě mladý, plný síly a tak s ostatními dělníky za mohutného volání: hej rup! sochy nakládali.

Na pomníku jsem i já. Jako devítiletá holčička jsem stála modelem k části, nazvané Létající mládí. Když se na pomník padlo zezadu, od ministerstva, spařilo letící figurku dítěte. Touto prací pověřil tatínek záměrně Mařatku, protože mladý sochař si s námi rád hrával a byl tu tedy předpoklad, že mu budu jako model nejlépe „držet". Zanesli mě nahou na prkno, přidrželi mi k němu ruce a přehnuté těžko spočívala jen na prstech jednou si Mařatka pochvaloval: „Dneska se mě naprot, ale dokončoval jej zde. Pracoval na něm čtrnáct let. Tady v ateliéru, který pak můj bratr Stanislav, architekt, přestavěl na vilku, vy-

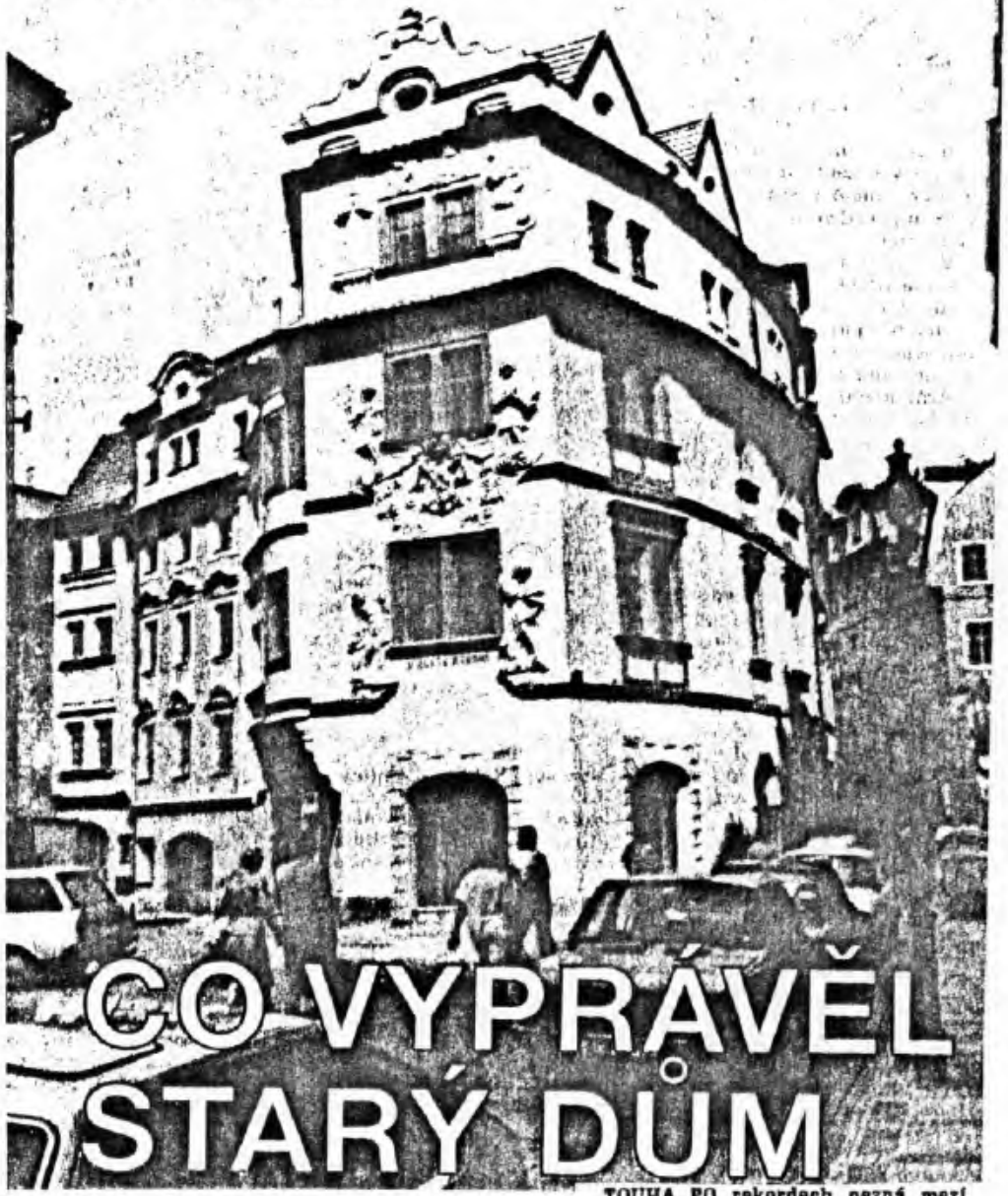
Geht's auch ohne Trauschein?

SCHWYZ, 3. Dezember (dpa). Der Kanton Schwyz, in dem das Zusammenleben unverheirateter Paare noch immer gerichtlich verfolgt wird, möchte in Zukunft die gemeinsame Benutzung von Tisch und Bett auch ohne Trauschein gestatten. In der in Schwyz veröffentlichten Anfrage im Kantonsparlament hat sich die Regierung für die Aufhebung des Konkubinationsverbots ausgesprochen. Bisher droht nicht verheirateten Paaren mit gemeinsamem Haushalt im überwiegend ländlichen und katholischen Kanton Schwyz eine Haftstrafe von bis zu drei Monaten oder eine Geldstrafe von 5000 Franken (etwa 6000 Mark).

ŠVAJČIARACI JSOU ČIMČARÁCI...!

POŠTA ZA VEVNÁLCE POBOŘENÉ HRÁZE..?

Takhle už vypadám dnes. Ale bylo to se mnou zlé, hlavně uvnitř, darmo mluvit. Jsem velmi prastarý dům, ani si nepamatuji, kdy jsem se narodil, snad před šesti sty lety. Od té doby jsem často chátral, všechno bylo ve mně shnilé a vlastně jsem držel vcelku jen setrvačností.



CO VYPRÁVĚL STARÝ DŮM

Staropražský dům čp. 175 a 176 na nároží Karlovy a Seminářské ulice patří k nejstarším domům ve městě. Zaznamenán je poprvé v r. 1480 jako „Dům u zlatého půlkola", později jako „Dům u zlaté studně", avšak předpokládá se, že má ještě starší minulost.

Sklepy jsou převážně gotické, zbytky gotických portálů byly průzkumem zachyceny i v přízemí domu a na jednom místě v suterénu se vyskytuje i zdivo románského charakteru.

V době renesanční byl radikálně přestavěn, z té doby jsou klenby s hřebínky na hranách v přízemí a v patře bosované portály v průčelí a malované zákopové stropy s květinovou a figurální výzdobou. V 18. století byla renesanční okenní ostění nahrazena barokními štukovými šambránami a římsami a byl pořízen bohatý reliéf na průčelí. Výzdoba se připisuje Janu Odřichu Mayerovi a je datována do r. 1701.

(Pražské středisko st. památ. péče a ochrany přírody, J. Vodičková)

Již léta si říkám, že se zhroutím natruc lidem, aby poznali, jaká jsem byl vzácnost. Nepotřebuji dál žít, jsem sám svým hrobem nad hroby nevinných.

Snad o každém druhém domě na Starém Městě pražském kolují neuvěřitelné historky a legendy, ani ten náš nedělá výjimku. Také zde se strašilo. Nájemníkům se prý zjevovaly hrůzné postavy, které je děsily svým blouděním po domě a zejména tím, že chodily bez hlav. Jednou v noci probudili majitele domu, který zde měl i cukrářskou dílnu a krám, dva záhadní lidé, muž a žena, vytrvalým bušením na dveře.



Takhle vypadal ještě v minulém století

Prý zde bydlel před dávnem, ale úkladný vrah je zbavil života, jejich těla zbavil hlav a zakopal je ve sklepě. Vyděšeného cukráře žádali, aby jejich kosti vyhrabal a pohřbil. Vyhověl prosbě tajemných návštěvníků, v domě přestalo strašit a on sám prý potom přímo zázračně zbohatl.

(Z archivů Starého Města pražského)

Bylo by jednoduché trochu mne opravit a zachránit, abych ani já nemusel strašit. Haló, kde jste kdo? Nikdo mne neslyší. Je konec.

V Praze se vyskytuje značné množství starých domů. Případných investorů, kteří by rádi nějaký objekt zakoupili a renovovali, je dostatek, snad přímo nadbytek, ale vlastní opraváři jsou pro Prahu pouze dva; Pražský stavební podnik a Pražská stavební obnova. Ti jsou tak vytíženi, že další práce nemohou převzít. V nejlepším případě mohou postavit kolem ochranné lešení, aby zdi-

TOUHA PO rekordech nezná mezí. Jakýsi pan René Comas, který je už léta odkázán na pojízdné křeslo, ohlásil, že odcestuje do Tanzánie, aby prý vystoupil na Kilimandžáro. Hora je vysoká 5895 metrů.

● **Na přání** korunního prince Japonska Akihita a princezny Mičiko vystoupil v sídle následníka trůnu v doprovodu přední japonské houslistky J. Kuronumové zasloužilý umělec Jan Panenka, který je v Tokiu na uměleckém turné. ⊗

V. Biľak ukončil návštěvu Francie

DNE TÉMĚŘ BLÍŽ STEJNĚ NEVÍ, KDE TO JE...!

● **Mezi deseti** největšími západními průmyslovými firmami figuruje letos pět japonských, tři americké a dvě britské společnosti. Poprvé je v žebříčku 50 největších firem více japonských než amerických.

⊗ NEZAMĚŇOVAT S ANTONÉM ČPELCEM ALIAS ANTONÍNEM DANĚNKOU...

...padalo přímo na hlavy chodců.

V tomto případě se nakonec odhodlala umělecká agentura PRAGOKONCERT k riskantnímu kroku: převzala historicky cennou budovu, lidově bouračku, a ujistila NVP Praha, že opravu zajistí. Podařilo se neuvěřitelné: investor neustoupil a vytrval v beznadějném hledání, až skutečně našel.

Přichází JZD Mír, Práče na Moravě

„Zdi zůstanou, i klenby, musíme zbourat pouze krov a horní patro kvůli shnilým trámům. Ze stejného důvodu přezdíme vyčnívající arkýř a pak ještě malý sousední domek, jeden z nejužších v Praze.

Když jsme přišli do objektu, ani se nám nechtělo věřit, že rekonstrukce bude možná. Prakticky se nedalo nikam vlézt, celé přízemí bylo „podáprajcované", sklepy neprůchodné a v klenbách trhliny, kam se daly vložit sepnuté ruce.

Dnes je již celý barák proinjektovaný, klenby jsou vyztuženy železobetonovými skořepinami, upnutými do patních věnců. Z malého domku jsme vykopali nové suterény a nové sklepy, znovu jsme jej celý zakládali a znovu celý vyzdívali. Jinak jsme všude — podle požadavku památkářů — ponechávali původní zdivo, kamenné oblouky a klenby, dokonce i stropy. Vzácné renesanční stropy, objevené památkáři ve druhém patře, jsme snesli do improvizované dílny, kde byly zrestaurovány. Někde jsme ponechali pohledové partie původního zdiva, někde jsme opravovali středověké omítky, do ostatních omítek jsme nedávali skoro žádný cement, protože barák je z opuky, kterou silice z cementu rozkládají."

Lidé tady viděli novodobé kameníky

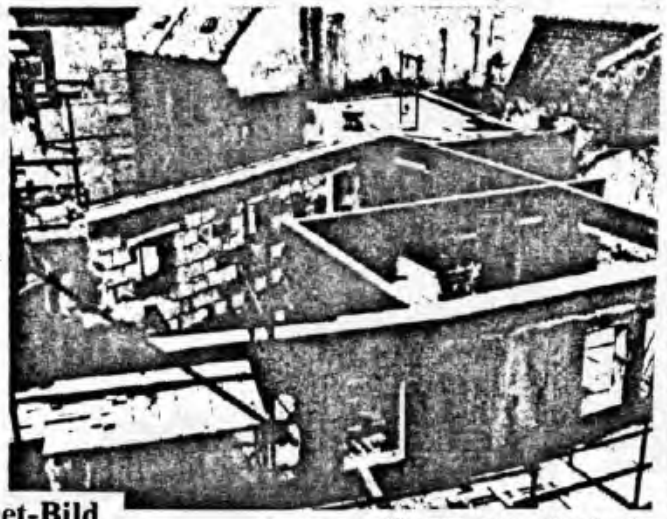
„Vyměňovali jsme velmi poškozené renesanční portály vchodů z Karlovy ulice. Dva zbývající nebylo ani vidět, byly většinou zaplentované a osekané, ale rozhodlo se, že budou provedeny v původním stylu."

Jak jste zjistili ten „původní styl"?

„Ten byl určen památkáři ve spolupráci s architekty a my máme několik historických fotografií a před započetím práce jsme si nechali celý objekt ofotografovat. Navíc jsme používali ke konzultaci Langweilův model. To byl pán, který v minulém století udělal ze sirek a dřívek dokonalou maketu staré Prahy, ojedinělý unikát, který je uschován v Městském muzeu. Například jen podle něj jsme zjistili, že na fasádě do Seminářské ulice byl barokní štít. Na starých pohledech z minulého století již nebyl, pravděpodobně jej při přestavbě odbourali, ale památkáři rozhodli, aby tam opět byl jako původně."



Při opravě musely být krov a horní patro zbourány a znovu postaveny



Jak to bylo s objevem vzácných stropů a s improvizovanou dílnou?

„Zavinil to vlastně syn císařovny Marie Terezie, Josef II., že se renesanční stropy zachovaly až do našich časů. Vydal kdysi patent, že všechny stropy v Praze musí být polospalné, takže ty zdejší dřevěné se musely podbíjet a neomítat. Památkáři je průzkumem odhalili, my jsme to podbíjení strhli, stropy snesli o patro níže a tam zřídili jakousi průběžnou restaurátorskou dílnu. Dvě mladé restaurátorky na tom pracovaly skoro dva roky a pak jsme hotové stropy zavěsili zpět. Zůstanou na další staletí jedním ze skvostů tohoto domu." (Stavbyvedoucí Josef Veselý)

Paneňku, to je něco! Já se rodím celý znovu! A se mnou celé okolí. Konečně se vrací radost do naší ulice, posmutnělé spinavými skladištěty a komorami na haraburdí. A jaké to byla slavná ulice, průvody lidu zde chodily od rána do večera. A v mém mládí to byla korunovační třída, kudy chodili i králové a potentáti a šlechtici z daleké ciziny na podívanou. A mezi nimi obchodníci se zbožím, děti s maminkami. Také sousední Husova ulice bývala přecpaná lidmi.

Projekt Pragokoncertu předpokládá, že se z domu stane reprezentační stánek pro závodní klub a různá jednání se zahraničními partnery. V přízemí bude pohostinství a v suterénu vinárna pro veřejnost. Samotný závodní klub bude v prvním patře. Naší i zahraniční umělci se budou scházet v největší společenské místnosti, v té menší bude video a v té třetí salónek. Ve druhém patře budou reprezentační místnosti a ve třetím patře jsou dvě zařízená apartmá pro přednostní ubytování některých zahraničních návštěv.

(ÚCS Pragokoncertu)

To bude nádhera, již se třesu nedočkavostí. Ale až ta nádhera přijde, rád bych, aby s ní přišla i ta pěší zóna... (X)

V přízemí domu bude naproti vstupu umístěna barevná mozaika národního umělce Radomíra Koláře, představující Karla IV. a Buškem z Velhartic, v suterénu socha ak. malíře Vladimíra Kýna „Radost ze života a hudby" jako protějšek keramického reliéfu zasl. umělkyně Marty Taberyové. Vnitřní zařízení bude z jilmu a mahagonu, všechen nábytek stylový, doplněný historickými solitéry a architektonickými detaily.

V. Bilak v Marseille

TOHLETO NA DOŽIVOTÍ PROMÝT-HOUT CARSOUKU NA OSTRO-VĚ IF.-

● **Kosmický fetiš** s horizontálním stavem HOTOL, který se nyní vyvíjí ve Velké Británii, má být vyvinován nejenom pro mírový výzkum vesmíru, jak se dříve tvrdilo, ale také pro americký program „hvězdných válek".

● **Osobní vůz Opel Omega** byl v tradiční anketě západoevropských výrobců a sportovních novinářů zvolen „automobilem roku 1987". Druhé místo získal vůz Audi 80 a třetí rovněž západoněmecký vůz BMW Siebener. Další dvě místa patří britským automobilům Rover a Jaguar XJ6.

● **Za rekordní cenu** 3,6 miliónu franků (přes 550 tisíc dolarů) byl v Paříži prodán ručně vybarvený jednotisk známého francouzského malíře E. Degase. Plátno představuje pro umělce typický námět z divadelního prostředí z období kolem roku 1880 a zobrazuje dva muže a jednu ženu v pařížské baletní šatně.

● **Maďarsko** podepsalo dlouhodobou rámcovou dohodu s koncernem Volkswagen. Kooperace se bude rozvíjet zejména při výrobě autobusů. Byl již zhotoven první společný autobus a začalo se s jeho provozními zkouškami.

● **JEHNĚČÍ LOJ** jako přísadu do paliva pro dieselové motory zkouší na Novém Zélandě britská fa Perkins Engines. Na Novém Zélandě se chová cca 70 mil. ovcí, a úspěch zmíněného výzkumu by znamenal úsporu zhruba 10 % paliva, zároveň by se tím vyřešila otázka, co s odpadním lojem. Od jednoho kusu jehněčího lze získat průměrně 2 kg loje, z něhož by se vyrobilo 2,24 l alternativního paliva.

Rekordpreis für Manet-Bild

LONDON, 2. Dezember (AP). Bei einer Kunstauktion im Londoner Haus Christie ist jetzt ein Rekordpreis für ein Gemälde des Impressionismus erzielt worden: Für 7,7 Millionen Pfund Sterling (etwa 21,5 Millionen Mark) wurde das Gemälde „La rue Mosnier aux paveurs" („Die Mosnierstraße mit Pflasterern") von Edouard Manet telefonisch von einem europäischen Käufer erworben. Das 1878 entstandene Gemälde stammt aus der Londoner Sammlung Courtauld und wurde von einem Nachkommen des Sammlers Samuel Courtauld zur Auktion gegeben. Das Gemälde war in der großen Manet-Retrospektive in Paris und New York im Jahre 1983 zu sehen gewesen.

...und Dürer-Arbeit

LONDON, 2. Dezember (dpa). Ein Kupferstich von Albrecht Dürer (1471-1528) wurde jetzt im Londoner Auktionshaus Sotheby's zum Höchstpreis von 242 000 Pfund (726 000 Mark) versteigert. Die Arbeit mit dem Titel „Adam und Eva" stammt aus dem Jahre 1504. Er war 1932 in Leipzig für 14 000 Reichsmark versteigert worden und ging jetzt an einen New Yorker Kunsthändler.



Langweilig oder taktlos: Karikaturen in der UdSSR

Wenn die Parteizeitung „Prawda", Hauspostille des Kreml und Amtsblatt fürs Parteivolk, Karikaturen abdruckt, trifft sie meist eine ungeschickte Auswahl. Die Politwitze der „Prawda" und übrigens auch die der meisten anderen sowjetischen Tageszeitungen sind entweder langweilig oder grobschlächtig, spritzig und mit spitzer Feder gezeichnet werden sie nie, längst vorbei sind die goldenen Zeiten der Sowjetkarikaturisten, die sich nicht scheuten, zuerst einmal eigene Fehler konturenreich zu ironisieren, bevor sie sich für diejenigen der politischen Gegner außerhalb der Landesgrenzen interessierten. Den vorläufigen Höhepunkt der karikaturistischen Peinlichkeiten lieferte die „Prawda" ihren Lesern für vier Kopeken dann am 31. Oktober: auf der vorletzten, der außenpolitischen Seite veröffentlichte sie eine Karikatur mit dem Titel „Die Aids-Ologen des Pentagon".



Zinowskij in „Moskau am Abend": Mit Begleitung. Teste: „Wir sind gegen Terrorismus" und „Selbstverteidigungszweck".

Darauf überreichte ein barfüßiger Arzt einem gestrengen General ein Reagenzglas mit dem Aids-Virus in Hakenkreuzform und erhält dafür ein Bündel Dollar-Noten entgegengestreckt. Und damit jeder Leser auch kapiert, wo der Übeltäter zu finden ist, heißt es im Begleittext dazu: „Der Aids-Virus, eine schwere Krankheit, gegen die es bisher noch kein Heilmittel gibt, wurde nach Meinung einiger westlicher Wissenschaftler in den Labors des Pentagon entwickelt."

Für Polit-Karikaturisten in der UdSSR gibt es strenge Tabu-Grenzen, vielleicht ist das der Grund, daß es so wenig gute Künstler gibt, die ihre Feder spitzen. So dürfen Regierungschefs und Staatsoberhäupter nicht zeichnerisch ironisiert werden. Die eigene Führung, versteht sich von selbst, auch nicht. Und so galt es denn in Moskau als kleine Sensation, daß die „Prawda" im Dezember 1985 eine Zeichnung druckte, auf der an einem Globus zwei Waagschalen hingen, die eine mit den US-Weltraumwaffen gefüllt, die andere mit Sowjetraketen. Auf diese Waage deutete mit dem Finger ein Arbeiter mit Schirmmütze und hammer- und sichelverzierter Latzhose, er hatte die Gesichtszüge Gorbatschows. „Wir verfolgen die gefährlichen Pläne und erlauben den Strategen nicht, das Gleichgewicht zu verletzen", so die Unterschrift.

Sowjetische Karikaturisten sind Konjunkturisten: Sie zeichnen auf Bestellung und kampagneweise. Lange Zeit war ihr Dauerbrenner Nicaragua und die Bedrohung des Landes durch die USA, dann ging es um die US-Bombenabwürfe in Libyen, um die US-Raketen in Europa, um Einzelaktionen des Weißen Hauses oder des Pentagon. Man hat sich auf den Gegner USA eingezeichnet. Daß es auch noch andere Länder als die USA gibt, deren Politik man illustrieren könnte und vor allem, daß auch die sowjetische Politik vielleicht von Zeit zu Zeit einmal wert wäre, karikiert zu werden, darf den Politzeichnern offenbar nicht in den Sinn kommen.



Uborenitsch-Borowski in der „Iswestija": Kontras auf dem Weg nach Nicaragua.

Mehr Freiheiten haben sie da schon auf dem Gebiet der Gesellschaftspolitik. Schnapsleichen, Ehetrottel, Rowdies und hysterische Verkäuferinnen schmücken die Seiten der Satire-Wochenschrift „Krokodil" und füllen als Farbplakate die Wände so mancher Buchläden. Diese Karikaturen sollen Mahnung und Warnung zugleich sein, und sie begleiten bildlich die jeweils wichtigsten Kampagnen und Parteibeschlüsse. Früher waren sie für den internen Gebrauch bestimmt: Noch vor wenigen Jahren konnte es etwa geschehen, daß ausländischen Touristen, die sich mit Karikatur-Plakaten als Souvenirs eindeckten, bei der Rückreise von unfreundlichen Zöllnern erklärt wurde, daß diese Karikaturen nicht exportiert werden dürften.

Nach dem Motto „Unsere eigenen Probleme gehen euch nichts an". Denn noch vor einigen Jahren hatte man ja Mühe, in der Sowjetunion öffentlich zuzugestehen, daß auch die sowjetische Gesellschaft von den Übeln des Überflusses und der Verbraucher-Mentalität nicht verschont geblieben ist. Inzwischen jedoch schreibt jede sowjetische Zeitung über Alkoholismus, Kriminalität, Korruption, sogar Drogensucht und Prostitution sind keine Tabus mehr. Für die Karikaturisten, die schärfer sehen sollten als andere und früher, könnte in der UdSSR wieder ein goldenes Zeitalter anbrechen, vorausgesetzt allerdings, sie haben Möglichkeit und Mut, die Chance der geforderten Wahrheit zu nutzen.

Diváci ho měli rádi

(mik): Když vyslovíme jméno zasloužilého umělce Otomara Korbeláře (1899—1976), od jehož smrti uplynulo deset let, objeví se před našima očima mužný, sympatický zjev, slyšíme jeho krásnou a zvučnou češtinu a vybavíme si řadu přitažlivých divadelních a filmových postav. Po absolvování pražské konzervatoře v r. 1922 prošel řadou divadel mimopražských (Olomouc, Plzeň, Kladno) i pražských (Divadlo na Vinohradech, Realistické divadlo, Hudební divadlo v Karlíně). Už jenom stručný výčet jeho rolí ukazuje na jeho schopnost oživlášťovat jejich podobu osobitou mužností a výrazovou preciznosti, která diváky vždy upoutávala, protože jeho postavy se vyznačovaly vitalitou a pinokrevností, ať to byl Francek Radna, Ferdyš Pišiora, nebo Petop. Petruccio, Svanda, Jan Hus, Karel IV., Dačický a řada dalších. A z těch více než padesáti filmových postav, kterými nejvíce vnikal do srdcí diváků, vzpomeňme alespoň jeho Františka Kmocha z filmu To byl český muzikant. Byl to opravdu velký herecký zjev našeho divadla a filmu.

Největší loupež peněz v Japonsku

Přepadení za bílého dne

TOKIO: Tři neznámí gangsteři včera přepadli v jedné z nejrušnějších částí Tokia před pobočkou banky Micubiši pancéřovaný vůz a ukradli z něj 333 miliónů jenů (dva miliony dolarů). Jde o největší loupež peněz v hotovosti v historii Japonska.

■ **PACHATELÉ NEJDŘÍVE** srazili řidiče k zemi, postříkali jej chemickým sprejem a potom se v klidu zmocnili dvou kufrů peněz v hotovosti a tří pytlů s dokumenty. Druhý strážce byl mezitím s dokumenty v bance.

■ **PODLE JAPONSKÉ AGENTURY** Kjódó použili zloději při přepadu dětské zbraně. Z místa činu zmizeli v bílé dodávce před udivenými zraky přihlížejících.

■ **K NEJVĚTŠÍ bankovní loupeži v Japonsku vůbec došlo v říjnu 1985, kdy byly ukradeny peníze a cenné papíry v hodnotě 500 miliónů jenů.**

■ **V ROCE 1967** bylo v tokijském předměstí při bankovní loupeži ukradeno 300 miliónů jenů. Pachatel, převlečný za policistu, dosud nebyl dopaden.

Ropa ničí život v moři

Washington: Přes 166 miliónů litrů ropy uniklo loni do světových moří a oceánů v důsledku srážek tankerů, požárů a havárií ropných nalezišť. Vyplývá to ze zprávy soukromého výzkumného informačního střediska v Cambridge v americkém státě Massachusetts. Zdaleka nejkatastrofálnější pro mořskou faunu a flóru byl ale v posledních letech rok 1983, kdy do moří uniklo více než 915 miliónů litrů „černého zlata". Na mořských nalezištích a ložebních plošinách došlo v tomto období k 18 vážným haváriím, jak prohlásil ředitel střediska R. Golob, vedle havárií tankerů představuje i nadále největší nebezpečí pro světové oceány únik ropy z podmořských ropovodů a vrtů.

Dražba Moorových soch

Washington: Za celkovou částku asi 20 miliónů dolarů bylo vydraženo 57 soch známého britského sochaře H. Moora. Aukce, která se uskutečnila tento víkend v americkém městě Wichita (stát Kansas), je považována za největší a nejcelenější prodejní akci v oblasti moderního umění 20. století.

Zemřel Cary Grant

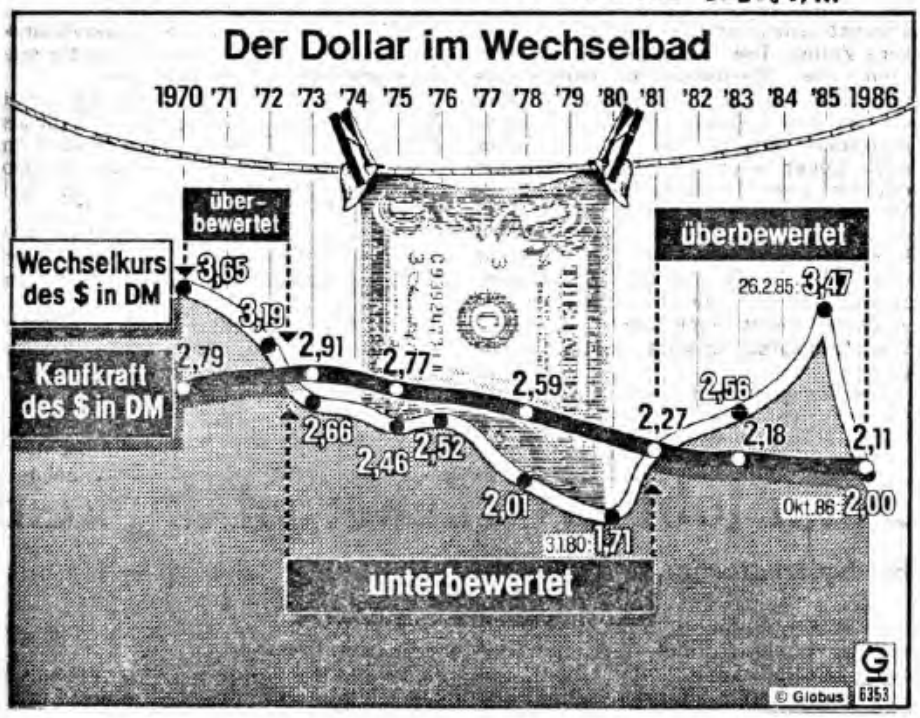
New York: V nemocnici v americkém městě Davenportu včera ráno ve věku 82 let zemřel Alexandr Leach, jehož milovníci stříbrného plátna znali pod jménem Cary Grant. Příčinou jeho náhlého úmrtí byla mozková mrtvice. Rodák z anglického Bristolu během své třicetileté herecké kariéry natočil více než 70 filmů — kromě mnoha jiných i Leopardí ženu, Gunga Din, Na sever severozápadní dráhou a Podezření. Po jeho boku si rády zahrály i mnohé slavné hvězdy — M. Dietrichová, I. Bergmanová, M. Monroeová, K. Hepburnová i S. Lorenová. C. Grant se objevoval především ve filmových komediích a smích nepřestával rozdávat do posledního okamžiku. Na jeho sobotní vzpomínkovou show v davenportském divadle se ale diváci těšili marně — C. Grant musel být náhle převezen do nemocnice, kde po dvou hodinách zemřel.

„JEN KVŮLI JEHO PRAVÉMU JMÉNU...



GIGANT NA NAGATINĚ
Na Nagatinském nábřeží v Moskvě stojí výšková budova složitých architekturních tvarů. Její centrální část sestává ze dvou typizovaných sekcí s 23 poschodími. Vedle jsou ještě dvě sekce s 19 poschodími. K ústřednímu jádru se přimykají stupňovitá křídla. Na jedné straně jsou tři sekce s 10, 13 a 16 poschodími, na druhé dvě sekce s 16 a 12 poschodími.

..A NAD TÍM VŠÍM POLETUJE SEKCE BOLŠEVICKÉ BLBOSTI...!



SATIRICKÁ POZNÁMKA...

Die Gnadenlosigkeit, der Amerikaner im Umgang mit ihren Freunden und ihren Feinden fähig sind, ist allbekannt. Daß Amerikaner die Roten nicht mögen und auf sie, die edlen Menschen, schießen, wenn sie ihrer nur ansichtig werden, hat schon der alte Karl Marx beschrieben — oder war es Karl May? Ein deutscher Freund der Roten jedenfalls. Aber über ihn ist, genaugenommen, die Geschichte hinweggegangen, die Mittel der USA sind subtiler geworden.

Iraner zum Beispiel, wenn sie dem Ayatollah Khomeiny den Gebetsperser küssen, sind eindeutig Feinde der USA. Weil das so ist, nehmen sie Amerikaner zu Geiseln, werfen sie Brandsätze in amerikanische Kultureinrichtungen — von der Bibliothek bis zum Cola-Automaten —, schließen den Präsidenten als Teufel in ihre fünf täglichen Gebete ein und machen seinen Untertanen das Benzin teuer. Und führen sogar Krieg gegen andere Feinde der USA, zum Beispiel die Iraker.

Die Rache des Weißen Häuptlings im gleichfarbigen Haus ist ein Beispiel für die subtile Yankee-Grausamkeit, obwohl er ja strenggenommen nicht Yankee ist, sondern eher Westmann, und zwar kalifornischer. Er läßt den Iranern Waffen liefern. Woraus sich übrigens unschwer auf eine andere tiefsitzende Feindseligkeit schließen läßt — nämlich gegenüber den nicaraguanischen Contras. Auch denen läßt er Schießprügel zukommen und anderes Zubehör zum militärischen Arsenal. Da regt sich nun der Gedanke, wie wir in der Bundesrepublik eigentlich die prompte Lieferung von Pershings und Cruise Missiles verstehen sollen. Helmut Kohl glaubt ja, das geschehe aus Freundschaft — aber vielleicht hält Reagan ihn klammheimlich für einen Ayatollah.

Wenn da, angesichts der vielen hochraffinierten Vernichtungsgeräte, die Liebe zu den Amerikanern denn doch an Grenzen stößt, ist das eigentlich nicht verwunderlich. Dankbar sein können den USA in diesen Tagen eigentlich nur die Südafrikaner. Denen hat eine US-Fernsehgesellschaft die Serie „Denver" gestrichen. Ein tiefer Freundschaftsbeweis.

...ALE DOBRÁ!

Plodný dialog

GRATULUJEME! TAK VĚTŠÍ POČET PŘEČTE NEVYHŘEŠÍ!

• Mikropočítače byly zavedeny již v 91 procentech škol v USA, zatímco v roce 1981—82 to bylo 18 procent. Jeden mikropočítač nyní připadá v průměru na 50 žáků a studentů.

Frankfurter Traum – "drbna"

Úspěšná sezóna lnu

(čtk): V historii Západočeského kraje dosud dosáhli nejvyšší sklizně lnu jeho pěstitelé letos. Z právě skončené bilance nýrského závodu Českomoravský len vyplývá, že průměrný výnos činil 3,8 tuny z hektaru a průměrná jakostní třída měla číslo 2,3. V podmínkách západních Čech, přesněji řečeno okresů Domažlice, Klatovy a Plzeň-sever, je to rekord. Družstevníkům v Brnířově se povedl „superrekord", neboť sklidili bez dvaceti kilogramů pět a půl tuny z hektaru, a jen o 40 kilogramů méně v JZD Běšiny, kde se navíc mohou pochlubit nejlepší jakostní třídou 1,38. Pěstitelé okresu Plzeň-sever se v celonárodním hodnocení letošní sklizně dostali na 2. místo, což lze považovat (ve srovnání s podmínkami na Moravě) rovněž za rekord.

Nixons verhinderter Drogenfahnder Elvis

Die Hartnäckigkeit, mit der der ehemalige US-Präsident Richard Nixon die Akten aus seiner Amtszeit geheimhalten wollte, ließ Sensationen vermuten. Doch was jetzt veröffentlicht wurde, ist allenfalls etwas für die Klatschspalten. Eine „Sensation" für die Boulevardpresse wird aber zumindest folgendes sein: Rockstar Elvis Presley diente sich sieben Jahre vor seinem Drogentod Nixon als Rauschgiftfahnder an und verleumdete die Beatles als antiamerikanische Fieslinge.

Wie in diesem Jahr Ronald Reagan hatte Nixon 1970 eine Kampagne gegen die Rauschgiftsucht gestartet. Presley fühlte sich davon offenbar persönlich angesprochen und schrieb dem Präsidenten in einem wirr-schwülstigen Brief: „Ich könnte und würde mehr Gutes tun, wenn ich Bundesagent zur besonderen Verwendung wäre." Immerhin wurde der Show-Star ins Weiße Haus vorgelassen, wo er dem Präsidenten wohl zum Beleg seines Kampfeswillens eine 45er Pistole aus dem 2. Weltkrieg schenkte. Nixon bedankte sich später mit der Ernennung zum Drogenfahnder ehrenhalber und einer Dienstmarke, die Presleys Namen trug.

Damals, 1970 im Weißen Haus, zog Presley aber nicht nur gegen die Drogen zu Felde, die an der Wehrkraft der US-amerikanischen Vietnam-Truppen nagten.

Eine Aktennotiz der Begegnung zeigt, daß der Barde auch ansonsten stramm national und regierungstreu gesinnt war. Presley glaube offenbar, die Beatles seien eine treibende Kraft hinter den antiamerikanischen Umtrieben, heißt es da. Die Liverpooler hätten mit ihren in den USA verdienten Dollars daheim die Amerika-Feindlichkeit gefördert, soll Presley argumentiert haben.

Die jetzt veröffentlichten Akten sind nur ein Teil der Unterlagen aus Nixons Amtszeit, die im August 1974 mit einem unrühmlichen Rücktritt endete. Um ihre Geheimhaltung hatte er zwölf Jahre lang vor den Gerichten gekämpft.

Ein Stück Deutschland blieb unbesetzt

Der Krieg war zu Ende, und niemand kam. Am 9. Mai 1945 marschierten sowjetische Panzertruppen nach Annaberg. Die Amerikaner besetzten Zwickau, Plauen und Auerbach. Das Dreieck zwischen Aue und Johanngeorgenstadt, der Landkreis Schwarzenberg, blieb unbesetzt. War es „der ewig grüne Garten der Freiheit", der hier im Erzgebirge sieben Wochen lang im Verborgenen blühte? Bei der Lektüre von Stefan Heyms Roman „Schwarzenberg" könnte dieser Eindruck aufkommen. Oder war es nicht eher ein unhaltbares Kuriosum hinter dem Rücken der Weltgeschichte, vom Zufall ungewollt, aus Versehen entstanden?

Die Menschen von Schwarzenberg waren 1945 in mehrfachem Sinne „noch einmal davongekommen". Sie waren frei — frei von der Nazi-Herrschaft, frei von Besetzung, frei zum unbeeinflußten Neuanfang. Der Nazi-Bürgermeister Rietzsch war nach dem 9. Mai weiter im Amt. Der als liberal bekannte Landrat Hänichen versuchte, vom untergetauchten Adjutanten des Gauleiters telefonisch Anweisungen einzuholen. „Handeln Sie selbständig!" war die Antwort. Hänichen gab diese Anweisung an Rietzsch weiter. Weiße und rote Fahnen waren gehißt, Ostflüchtlinge, deutsche Soldaten und ausländische Zwangsarbeiter strömten ins unbesetzte Schwarzenberg. „Ich dachte, es muß doch irgend etwas geschehen!" berichtete der spätere Bürgermeister Willy Irmisch bei der Erinnerung an den 9. Mai 1945.

Und es geschah etwas. Der amtierende Bürgermeister Rietzsch stellte eine „Bürgerwehr zur Aufrechterhaltung der Ordnung" auf. Kommunisten und Sozialdemokraten gingen zusammen, gründeten einen „Antifaschistischen Aktionsausschuß", der sich am 12. Mai 1945 mit einem Aufruf an die Schwarzenberger Bevölkerung wandte: „Alle nationalsozialistischen Gesetze sind außer Kraft gesetzt. Im Moment ist jedoch keine Zeit, neue Gesetze zu erlassen und große Reden zu halten ..."

Eine „Arbeiterwehr" entwaffnete Rietzschs „Bürgerwehr". Eine Polizeitruppe wurde aufgestellt, ein Werwolf-Lager der Hitlerjugend aufgelöst. Betriebe wurden besetzt. Am 18. Mai 1945 konstituierte sich eine „Regierung", ein „Beratender Ausschuß der Stadt Schwarzenberg". Straßennamen wurden geändert, das Hitler-Bild auf den Briefmarken wurde überstempelt, Notgeld in Umlauf gebracht, bis als Ergebnis alliierter Abmachungen die Sowjets in ihre neuen Besatzungsgebiete in West-Sachsen und Thüringen einrückten. Am 25. Juni 1945 war die „Hoffnung für wenige Wochen" am Ende, Schwarzenberg erhielt eine sowjetische Kommandantur.

Der Schwarzenberger Frühling 1945 war über Jahre hinweg in Vergessenheit geraten. Erst Stefan Heyms Roman, der in der DDR nicht erscheinen durfte, weckte die Erinnerung daran. Die DDR hat jedoch die zeitweilige Existenz einer offensichtlich demokratischen deutschen Republik auf dem Territorium der heutigen Deutschen Demokratischen Republik nicht verschwiegen. Die in Ost-Berlin erschienenen Bücher von Werner Gross „Die ersten Schritte" und von Johannes Arnold „Die letzten Stunden des Dr. Rietzsch" gehen auf die Ereignisse ein. Zum 20. Jahrestag veröffentlichte die „National-Zeitung" — das Organ der NDPD in der DDR — im Jahre 1965 eine Chronik der sieben Wochen und ließ Augenzeugen zu Wort kommen. Darunter Paul Michaelis, bis 1945 NSDAP-Mitglied, später Vorsitzender des NDPD-Kreisverbandes Schwarzenberg, oder Edith Siegel, eine „Aktivistin der ersten Stunde", die im Mai 1945 in Schwarzenberg mit der Lebensmittelverteilung befaßt war und später stellvertretende Vorsitzende des Rates im Kreis Schwarzenberg wurde. Nach diesen Berichten verwalteten 1945 „Schwarzenberger Antifaschisten sieben Wochen ein Gebiet mit 200 000 bis 300 000 Menschen nach Grundsätzen, die heute Stützpfeiler unseres Staates sind".

Landschaft und Szenarium sind heute nahezu gleich: Auf einer Bergrippe das hochragende Schloß, einst Residenz des Ritters Sankt Georg, des sagenhaften Drachenkämpfers, der Schwarzenbergs Wappen ziert. Daneben die St.-Georgen-Kirche aus dem 17. Jahrhundert. Schloß und Kirche beherrschen die Silhouette, umgeben von sich auf engem Raum drängenden Häusern, umflossen von den hastig dahinstürzenden Wellen der Schwarzwasser. Rundum Wälder trotz Rodungen und saurem Regen. Oben die Altstadt mit schmalen Gassen, gepflastert mit Kopfsteinkugeln. Unten im Talkessel die Neustadt mit dem Bahnhof, dem Industrieviertel und den mit dem Uranbergbau entstandenen Neubausiedlungen „Hofgarten", „Wilhelm Pieck" und „Ernst Thälmann". Eine Stadt unter dem Patronat des heiligen Ritters Georg, eines jener 14 Helfer wie Christophorus, Barbara oder Blasius, die gläubige Katholiken anrufen, wenn sie in Not geraten. Die Bürgermeister von Schwarzenberg gehörten auch nach 1945 zumeist der DDR-CDU an.

In der leicht verklärten Rückschau mag Schwarzenberg 1945 als „Monument eines dritten Weges" erscheinen. Unter ungewöhnlichen Umständen geschah Ungewöhnliches in dem von Generalstabskarten ausgelassenen Erzgebirgsdreieck. Doch eine Überlebenschance für den Winzling gab es nicht. Andorra, San Marino, Liechtenstein sind Realität — die „Republik Schwarzenberg" bleibt ein Traum.

Noch heute, 40 Jahre danach, fahnden die Schwarzenberger nach der historisch korrekten Antwort auf die Frage, warum die Truppen der Sieger von 1945 an den unsichtbaren Grenzen des Landkreises Schwarzenberg plötzlich halt machten. Die meisten von ihnen hatten damals gehofft, die Amerikaner würden über Zwickau hinaus zumindest bis nach Annaberg und an die Grenze zur Tschechoslowakei durchmarschieren. Dort war zwar eine Vorhut der sowjetischen Armee aufgetaucht, hatte sich aber noch nicht fest eingenistet.

Stefan Heym, DDR-Schriftsteller, literarisch aber in ganz Deutschland zu Hause, ist der Sache nachgegangen. Die geradezu phantastische Tatsache, daß die Sieger einen winzigen Zipfel von Adolf Hitlers „Tausendjährigem Reich" im Mai 1945 nicht befreiten, sondern sieben Wochen lang einem ungewissen Schicksal überließen, ist die geschichtliche Vorlage für seinen Roman „Schwarzenberg". Die Erklärung, die Stefan Heym für das Verhalten der amerikanischen und der sowjetischen Truppen anbietet, erscheint den Schwarzenbergern zu banal. In verständlicher Selsbstüberschätzung sehen sie sich als Opfer der Siegerkonferenz von Jalta.

Aber gerade die simple Erklärung hat eine Menge für sich und ist für den Autor schon deshalb die wahrscheinlichste, weil er damals selbst der amerikanischen Armee angehörte. 1913 in Chemnitz geboren, flüchtete Stefan Heym 1933 in die Tschechoslowakei und weiter in die USA. 1943 wurde er Soldat, Sergeant einer „Psychological Warfare"-Kompanie und zuletzt Offizier. Er kennt die Mentalität der amerikanischen Armee.

In seinem Roman über Schwarzenberg läßt er den US-Sergeanten James McNeill Whistler — beim Stab einer in Thüringen vorrückenden Panzerdivision als Kartograph beschäftigt — Schicksal spielen. Weil sich seine Vorgesetzten nicht einigen können, ob sie sich nun westlich oder östlich von Schwarzenberg mit den Russen treffen sollen, zieht er ein 25-Cent-Stück



aus der Tasche. In Zweifelsfällen das letzte Mittel, um unklare Befehle von oben zu entschlüsseln. Kopf oder Wappen? Die 25-Cent-Münze zeigte „Kopf". Und Kopf stand für die Westgrenze von Schwarzenberg. Das war am 3. Mai 1945.

Bis zu diesem Tage hatte sich auch im romantischen Schwarzwassertal das Ende des „Großdeutschen Reiches" ähnlich angekündigt wie anderswo. Die letzten verfügbaren männlichen Zivilisten, Kinder wie Greise, waren zum „Volkssturm" beordert worden. Die Wirtschaft kam zum Erliegen. Die öffentlichen Dienste kollabierten. Angst und Verzweiflung nahmen fast stündlich zu. Jedes Gerücht, das die Sperrmauer der immer noch auf vollen Touren laufenden Propagandamaschinerie durchbrach, steigerte die Ratlosigkeit. Und keineswegs nur fanatische Nazis versuchten sich mit dem zynischen Landserspruch Mut zu machen: „Genießt den Krieg — der Frieden wird fürchterlich!"

Niemand wußte, was der nächste Tag bringen würde. In Schwarzenberg und Umgebung hatten die Nazis noch das Sagen. Immer noch wurden Durchhalteparolen und Greuelnachrichten verbreitet, um einen sinnlos gewordenen Widerstandswillen zu schüren. Wer sich am deutschsprachigen Nachrichtendienst von BBC London orientieren wollte, mußte weiter auf der Hut sein. Hundertfünfzigprozentige, die noch fünf nach zwölf entschlossen waren, Andersdenkende im Namen von Führer und Reich abzuknallen, saßen in Schwarzenberg zuhauf herum.

Und wer glaubte, nur die „Goldfasane", die in hellbrauner Parteiuniform herumstolzierenden Nazis, seien gefährlich, konnte den Irrtum schnell büßen. Selbst höhere Wehrmachtsdienstgrade, die sich in Privatwohnungen einquartiert hatten, faselten ihren Zwangsgastgebern noch etwas von „Geheimwaffen" vor. In Raschau bei Schwarzenberg ließen sie zwei junge Soldaten, die vorzeitig das Weite gesucht hatten, standrechtlich erschießen. Daß sich die Erzgebirgler über dieses Urteil empörten und ein Major Stammberger den „Wahnsinn" vereiteln wollte, bewahrte sie nicht davor, von den eigenen Leuten umgebracht zu werden.

Weil die Amerikaner wegblieben und den anrückenden Russen schlimme Berichte über Vergewaltigungen vorauseilten, versuchten auch im Bezirk Schwarzenberg viele junge Frauen mit und ohne Familie, sich in letzter Minute nach Westen abzusetzen. Eine damals gerade 19jährige Schwarzenbergerin erinnert sich heute, daß sie am 8. Mai gerade bis in das knapp 15 Kilometer entfernte Schneeberg gekommen sei. Dort habe sie auf dem Marktplatz, vor dem mit Flüchtlingen und Soldaten vollgestopften „Hotel Sonne", erfahren, daß an ein Weiterkommen nicht zu denken sei. Die Amerikaner, die sich auf der Linie Zwickau — Auerbach häuslich eingerichtet hatten, ließen weder Soldaten noch Zivilisten durch ihre Linien.

Daß die Wehrmacht kapituliert und der Krieg in Europa um 24 Uhr nach fünfein-

…ahren tatsächlich zu Ende sein sollte, …ur sie dort aus dem Munde eines NS-…ührungsoffiziers. Dienstlich zur Hebung …er nationalsozialistischen Kampfmoral verpflichtet, riet der ihr, an den häuslichen Herd zurückzukehren, denn das Schwarzwassertal werde „ohnehin von den Amerikanern und nicht von den Russen besetzt".

Es war nur die halbe Wahrheit. Als Inge F. am 9. Mai ins elterliche Haus zurückkehrte, schien — wie überall in Sachsen in diesen Tagen — strahlende Sonne. Und es herrschte Frieden. Ein trügerischer Frieden voller Ungewißheit. Dann aber, am 10. oder 11. Mai sei es gewesen, hätten die Leute aufgeatmet. Die Jeeps, die durch Schwarzenberg rollten, seien aus Westen gekommen — also Amerikaner.

Amerikaner, das bedeutete damals: weniger Rache, weniger „Frau, komm mit!", dafür Aussicht auf Kaffee, Zigaretten und Weißbrot aus US-Truppenbeständen. Kurz: das kleinere von zwei Übeln. Aber die Hoffnung zerschlug sich in wenigen Stunden. Frau Inge F., die heute am Rhein lebt: „Die Leute jubelten zu früh. Die Amis sammelten nur jede Art Waffen und Fotoapparate ein — dann verschwanden sie und wurden nie mehr gesehen."

Hinter der Postkartenidylle dieses Landkreises Schwarzenberg mit rund 550 Quadratkilometern Umfang und zirka 45 Gemeinden in seiner geographischen Ausdehnung etwa der Größe des heutigen West-Berlins entsprechend — verbergen sich viele Geheimnisse. Stefan Heym hat in seinem „Schwarzenberg" nur einen Bruchteil gelüftet. Die Fabriken entlang des Schwarzwassers und der Zwickauer Mulde zum Beispiel lieferten in der letzten Kriegsphase nicht mehr Badewannen, emaillierte Herde, Kochtöpfe und Pfannen, sondern Zellen für die in Großbritannien gefürchteten V-Waffen, Kugellager für jede Art gepanzerte Kettenfahrzeuge und schließlich jene „Wunderwaffe des Kleinen Mannes", mit der Hitlerjungen und alte Männer die Übermacht des Feindes bannen sollten: die Panzerfaust.

Einer der Direktoren, heute 91 Jahre alt, erzählt nicht ohne Unternehmer-Stolz, bis zum 27. April 1945 sei in den Schwarzenberger Betrieben monatlich die fast unglaubliche Zahl von 700 000 Panzerfäusten hergestellt worden. Er verschweigt nicht, daß das ohne Zwangsarbeiter — gefangene russische Soldaten, ukrainische Mädchen, Italiener und Franzosen (allein in Schwarzenberg rund 1600) — nicht zu schaffen gewesen wäre. Dafür sperrten ihn die Russen später neun Jahre ein. Aber da war das erzgebirgische Interregnum, das kurios-naive Experiment mit der „Republik Schwarzenberg" schon längst Vergangenheit.

In den ersten Mai-Wochen begriffen die Menschen im Umkreis der erzgebirgischen Kleinstädte Schneeberg, Aue, Eibenstock, Johanngeorgenstadt und eben Schwarzenberg, daß sie — von Führer und Reich im Stich gelassen — mit sich selbst fertig werden mußten. Es gab nichts mehr. Lebensmittelmarken und Bezugsscheine waren ebenso wertlos geworden, wie die alte Reichsmark. Der ganze Bezirk war von der Außenwelt abgeschnitten. Kein Zug fuhr mehr. Das Postamt in Schwarzenberg hatte der amerikanische Spähtrupp bei seiner Stippvisite geschlossen, die Postler per Militärbefehl nach Hause geschickt. Was hätten sie noch wohin befördern sollen?

Außerhalb der Enklave Schwarzenberg lernten die Deutschen längst die Sprache der Besatzungsmächte. Erstaunlich viele konnten den Satz „Ich war kein Nazi" schon englisch, russisch und französisch buchstabieren. Im Schwarzwassertal dagegen war die Amtssprache noch deutsch. Da niemand wußte, was die Sieger mit ihnen vorhatten, bestand die vordringliste Aufgabe darin, das Überleben zu organisieren.

„In jedem Ort regierte ein anderer", erzählt eine Familie aus Raschau, die das Ende des NS-Regimes als „ziemlich undramatisch" in Erinnerung hat. Es gab keine Schießereien, keine Plünderungen, keine willkürlichen Verhaftungen und Enteignungen wie anderswo. Das Regiment übernahm, wie selbstverständlich ein Kommunist. Jeder im Ort habe ihn gekannt. Bach habe er geheißen. Und jeder wußte, daß ihm die Nazis böse mitgespielt hatten. Er gehörte zu denen, die sich nach 1933 noch regelmäßig in einer Gaststätte trafen. Die „rote Burg" genannt. Dort sei er eines Nachts von Nazis niedergeknüppelt worden. Ihm wurden die Füße blutig geschlagen und Salz in die Wunden gestreut. Nur auf allen Vieren konnte er nach Hause kriechen. Dennoch habe Bach, „ein nobler Mensch", im Mai 1945 darauf verzichtet, blutig Rache zu nehmen, obwohl das mehr als verständlich gewesen wäre.

In der Stadt Schwarzenberg ging der Machtwechsel nicht so problemlos über die Bühne. Der NS-Bürgermeister Rietzsch plante eine Bürgerwehr aufzubauen. Nun waren die Schwarzenberger zwar durchaus dafür, daß irgendwer für Ordnung sorgen und schlimmeres Chaos verhindern sollte. Allerdings hatte niemand Lust, sich von einer „Bürgerwehr" traktieren zu lassen, mit deren Hilfe die Nazis ihren Kopf zu retten trachteten.

Der totale Realitätsverlust führte in einem erzgebirgischen Ort dazu, daß die Familie eines geflüchteten Ortsgruppenleiters der NSDAP ihre 2X3 Meter große Hakenkreuzfahne nicht verbrannte, sonder unter dem Teppich im Eßzimmer verbarg, weil man sie vielleicht doch bald wieder heraushängen könne. In dieses Haus zog später der sowjetische Ortskommandant, ohne die Fahne zu entdekken. Bevor er erfuhr, bei wem er Quartier genommen hatte, erreichte ihn der Marschbefehl und die Familie der örtlichen NS-Größe kam ungeschoren davon.

Im Zentrum des unbesetzten Gebietes, in der Stadt Schwarzenberg mit rund 15 000 Einwohnern, gründeten einige beherzte Zivilisten, vorwiegend Kommunisten und Sozialdemokraten, jenen „Aktionsausschuß", der mehr war als ein kommunaler Notbehelf, um das Chaos aus der Stadt zu verbannen.

Die Personen, die in Stefan Heyms Roman „Schwarzenberg" das Heft in die Hand nehmen, sind zwar allesamt Kunstfiguren, ihre Namen erfunden. Aber es hat sie so oder ähnlich gegeben, diese Leute von Schwarzenberg, die nicht resignierten und das Feld auch nicht irgendwelchen Hasardeuren überlassen wollten. Die Romanfiguren sind in ihren Charakteren, ihrem Herkommen und in ihrem Denken Wirklichkeit von 1945. Wie sie sich zusammenfanden und gemeinsam überlegten, was man tun müsse, um „Werwölfe" und versprengte SS-Einheiten von weiteren Wahnsinnshandlungen abzuhalten, die Versorgung zu sichern, die Betriebe zu schützen, die Krankenhäuser in Gang zu halten — das alles hat sich so abgespielt.

Aber: War das wirklich die Urzelle oder nur die Utopie einer „Republik Schwarzenberg"? Stefan Heym hat das Kuriosum journalistisch erforscht und sagt, er habe „sehr genau beschrieben", was sich damals Mitte Mai in Schwarzenberg tat. Der Aktionsausschuß habe sich richtige staatliche Organe geschaffen. Was man durchaus so nennen dürfe, denn „sie haben damals eine Art Kabinett gebildet, die Aufgaben unter sich aufgeteilt. Sie haben regelrechte Kabinettsitzungen abgehalten und kontrolliert, ob ihre Beschlüsse auch durchgeführt wurden". Es habe auch nicht an gewissen „staatlichen Attributen" gefehlt, nämlich eigene Briefmarken (Hitler-Marken überstempelt mit der Silhouette des Schwarzenberger Schlosses), Notgeld, eine eigene Eisenbahnverwaltung. „Ja, so war es", bestätigte ihm später bei einer Dichterlesung der Mann, der sieben Monate lang — bis Ende Juni 1945 — stellvertretender Chef der Schwarzenberger Eisenbahn war.

Die Männer, die das Chaos bändigen wollten, standen vor einer unlösbaren Aufgabe. Das Erzgebirge war ja nicht nur Zufluchtsort für Tausende Ausgebombter aus den sächsischen Großstädten. In die ärmlichen Gebirgsdörfer drängten Flüchtlinge aus Schlesien und der Tschechoslowakei. Auf dem Rückzug über die Elbe und das im Februar total zerstörte Dresden retteten sich die Reste der drei Armeen des Generals Ferdinand Schörner, den Adolf Hitler am 5. April noch zum Feldmarschall befördert hatte.

Unter ihnen ein Leutnant namens Wolfgang Mischnick, der eine „Krüppelkompanie" (drei Mann und ein Gewehr) befehligte, bis er sich und seine Leute am 9. Mai selber aus der großdeutschen Armee entließ. Das geschah in Oberwiesenthal auf dem Kamm des Erzgebirges, rund 10 Kilometer östlich der besatzungsfreien Zone. Der heutige Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, damals 23 Jahre alt, ahnte nicht, daß die Sieger wenige Kilometer weiter ein Loch gelassen hatten.

Deshalb schlug sich der Leutnant a. D. Mischnick durch, um in den Trümmern seiner Heimatstadt nach seinen Eltern zu suchen. Dort gründete er später mit Gleichgesinnten die Liberaldemokratische Partei (LDPD) Sachsens und kam als Parteiredner auch nach Schwarzenberg, nachdem es der „sowjetischen Besatzungszone" einverleibt worden war. Im April 1948 flüchtete er nach Westen.

Was Wolfgang Mischnick nicht wußte, hatten die Mitglieder des Schwarzenberger Aktionsausschusses bald spitzbekommen. Durch die Wälder südlich von Schwarzenberg geisterten nicht nur ganze Armeen von Soldaten, sondern auch einer der meistgehaßten sächsischen Nazis, der Gauleiter Martin Mutschmann. Wegen seiner primitiven Großspurigkeit nannten die Sachsen dieses provinzielle Gegenstück Hermann Görings nur den „König Mu" — ein ehemaliger Trikotagenfabrikant, der Adolf Hitler, wie man sich heimlich erzählte, eine einmalige Karriere zu verdanken hatte: „Vom Strumpfhalter über den Büstenhalter zum Reichsstatthalter."

Oberhalb des Ortes Tellerhäuser, direkt an der Grenze zur Tschechoslowakei, besaß er ein standesgemäßes Jagdgrundstück mit Jagdhaus und Fluchtbunker. Dorthin hatte er sich nach der Zerstörung seiner Dresdner Residenz mit Familie und wenigen Gefolgsleuten abgesetzt. Eines Tages war Minna („Minchen") Mutschmann bei einem befreundeten Fabrikanten, dem „Badewannen-Kraus" aufgetaucht. Den „Blechernen Heiland", wie man ihn auch nannte, hatte Mutschmann zum „Gaukulturwart" erhoben, weil Kraus leidenschaftlich erzgebirglerische Volkskunst sammelte. Daß sich Minna Mutschmann, in völliger Verkennung der politischen Gegebenheiten damit brüstete, der Martin Mutschmann sei viel zu schlau, um sich fangen zu lassen, wurde dem Exgauleiter zum Verhängnis.

Beinahe allerdings wäre „König Mu" den Häschern des republikanischen Aktionsausschusses doch noch entkommen. Als die Schwarzenberger anrückten, verzog er sich allein zu einem Bergbauern, der einsam mit Frau und Sohn einen Hof am Rande des Hochmoores bewirtschaftete. Dort wurde er gefaßt. Wie sich das alles zugetragen hatte, erfuhr Stefan Heym von der Bergbäuerin, obwohl diese ihrem Manne am Totenbette hatte schwören müssen, über das schmähliche Ende des ehemals allmächtigen Nazis zu schweigen. Der Sohn, damals Hütejunge beim Vater, bewirtschaftet den Hof noch heute, als LPG-Bauer zwar, aber mit eigenem Vieh.

immer respektieren die Sieger
unbesetzte Schwarzenberg als quasi
nome Zone eigener Machtvollkom-
menheit. Aber die militärischen Befehls-
haber mit ihren jeweiligen politischen
Beratern hielten Augen und Ohren offen
— die Russen in Annaberg, die Amerika-
ner in Auerbach. Ihren Horchposten entging nichts.

Das bestätigt sich an den Begleitumständen der Verhaftung Martin Mutschmanns. Der Aktionsausschuß hatte sich Verstärkung aus Oberwiesenthal geholt, deutsche Polizisten, mit Revolver und Gummiknüppel bewaffnet. In Oberwiesenthal aber saßen die sowjetischen Truppen und mußten um Erlaubnis ersucht werden. Die Russen überließen es den Deutschen, Mutschmann einzufangen, nahmen dem „Aktionsausschuß" den prominenten Gefangenen jedoch sogleich wieder ab. Das nach dem Kriege in Sachsen umlaufende Gerücht, „König Mu" sei von aufgebrachten eigenen Volksgenossen gelyncht worden, war nur eine der zahllosen „Latrinenparolen" dieser Zeit.

Auch die Amerikaner waren im Schwarzenbergischen auf Beute aus. Wissenschaftler und Techniker des ehemaligen Raketenzentrums Peenemünde hatten es ihnen angetan. Das ehemalige Forschungs- und Versuchsgelände wurde bei Kriegsende von den Sowjets besetzt und ist jetzt Marinehafen der DDR. Die Fachleute aber, die in Schwarzenberg gestrandet waren, wohl um die dort produzierten Raketenzellen im Auge zu behalten, kassierten die Amerikaner mit dem Angebot der nahtlosen Weiterbeschäftigung in den USA.

Das größere „Schnäppchen" machten dann doch die Sowjets, als sie im Wege der mit den westlichen Alliierten vereinbarten „Frontbegradigung" den Bezirk Schwarzenberg und — zwischen dem 1. und 4. Juli 1945 — ganz Thüringen übernahmen. Die Pechblende unter den waldigen Höhen rings um Aue barg kostbares, hochwertiges Uran, begehrter Rohstoff für die sowjetische Atombombe. Bis 1955 wurde der Abbau im Eiltempo betrieben, unter sowjetischer Regie. Die Zwangsarbeiter, die vor 1945 russische, polnische, jüdische und romanische Namen trugen, sprachen jetzt vorwiegend Sächsisch. Wer konnte, entzog sich der Zwangsrekrutierung für die Gruben in Aue. Der ganze Bezirk rings um die Uranlager wurde streng bewachtes Sperrgebiet. Auch Einheimische durften es nur mit Sonderausweisen betreten.

Im Mai und Juni 1945 versuchten die Schwarzenberger, sich mit allen erdenklichen Formen des Schwarzhandels über Wasser zu halten. Die heimlichen Vorräte gingen zur Neige. Die Fabriken, die davon profitiert hatten, daß ihnen der Rüstungsminister Albert Speer Bleche und Kohle reichlich zuteilen mußte, um den „Volkssturm" mit Panzerfäusten zu versorgen, stellten ihre Ziehpressen und Stanzereien wieder auf Kochtöpfe und allerlei nützliches Haushaltsgerät um. Aber die Emaillieröfen schluckten viel Kohle, die von den Bäckereien dringender gebraucht wurde, obwohl auch Getreide und Mehl kaum noch aufzutreiben waren. Selbst das Salz ging aus, „eine Katastrophe", wie sich Schwarzenberger noch heute erinnern.

Weil es aussichtslos war, ohne Hilfe von außen weiter zu existieren, streckten die Schwarzenberger ihre Fühler aus, um nun doch „befreit" zu werden — nicht von den Nazis, sondern von einer nicht zu bewältigenden wirtschaftlichen Not. Die einen verhandelten mit den Amerikanern, die anderen mit den Sowjets. Aber diesmal entschied nicht mehr der Zufall.

Die Amerikaner, deren Einflußbereich bei der Grobaufteilung Deutschlands westlich des 13. Längengrades verlaufen war und ursprünglich bis Chemnitz (heute Karl-Marx-Stadt) reichte, traten freiwillig ganz Sachsen und Thüringen gegen die Westsektoren Berlins an Josef Stalin ab. Mit dem Vollzug ließen sich die Sieger Zeit. Sie hatten keine Eile mehr.

Eines abends, Ende Juli, wurde das letzte Kapitel der freien Republik Schwarzenberg geschrieben. Der Einzug der Russen ging relativ undramatisch vor sich, keine riesigen Panzerkolonnen, keine Tiefflieger, keine ausschwärmenden Schützenketten. Die Sowjetmacht kam auf leisen Sohlen.

Familie M. saß damals vor ihrem mit Flüchtlingen vollgestopften Haus bei Kerzenlicht zusammen. Es gab keinen Strom, aber es war warm und man spielte zum Zeitvertreib Karten. Das Getrappel der Pferdehufe, begleitet vom Gebimmel kleiner Glöckchen, war ungewohnt. Russische Soldaten auf Panjewagen, hochbeladen mit Beutestücken tauchten aus dem Dunkel auf. Nähmaschinen, Fahrräder — für russische Soldaten, die auf ihrem langen Weg von Moskau bis zur deutschen Ostgrenze erfahren mußten, was der Führerbefehl von der „verbrannten Erde" bedeutet, waren das unglaubliche Reichtümer, von denen sie nicht einsehen konnten, daß sie im Besitz derer verbleiben sollten, die ihre Heimat überfallen hatten.

Die Frauen unter den Hausbewohnern flüchteten augenblicklich in vorbereitete Verstecke, wie man ihnen seit Wochen geraten hatte. Aber die Soldaten, die durch das Schwarzwassertal zogen, standen offenbar unter strenger Disziplin. Die beiden ersten Russen, die von der Straße abschwenkten und auf das Haus zukamen, die erstarrten Skatspieler in Schrecken versetzend, waren alles andere als barbarisch. Sie verlangten nicht nach Frauen, nicht nach Schnaps und Armbanduhren, sondern baten schlicht um Wasser für die trockenen Kehlen von Mann und Pferd.

Ende Juni 1945 trat die „Regierung" des Bezirks Schwarzenberg die Macht an den sowjetischen Kommandanten ab. Die Verfassung der „Republik Schwarzenberg" aber trat nie in Kraft. Der geistige Kopf des Aktionsausschusses, von Stefan Heym in seinem Roman als Max Wolfram vorgestellt, hat sie auch nie zu Papier gebracht. Und dennoch kann man sie gedruckt lesen: in Heyms „Schwarzenberg".

velře do přízně Josefa II. vyslance Marie Terezie. Jede na chvíli domů do Uher, kde konečně přijímá nefalšovaný dekret na hrabětí titul a pečeti císařovny.

V srpnu 1779, díky dřívějšímu pařížskému přátelství s Benjaminem Franklinem, už je v Americe vojákem i soukromníkem, než získá podporu Američanů a Holanďanů, aby se roku 1785 mohl vrátit na Madagaskar. Vylodí se, prohlásí se za císaře a kolonizuje už na vlastní pěst. Jenže na toto území si brousí zuby také Francouzi. Ti proti němu posílají z ostrova Mauritius vojenskou trestnou výpravu, u Angontsy se Beňovci a francouzská legie střetávají, a jak už víme, dne 24. května 1786 legendární Beňovský padl.

I kdyby byla polovina pravdy na tom, co Beňovský prožil a dokázal, stačilo by to nejméně na dva životy — nebo by to zničilo fyzicky a psychicky několik lidí. Mezi dobrodruhy patří jen proto, že je obtížné určit, kde u něho končila odvaha a začínal hazard, kdy přestal působit soudný rozum, kde byla hranice mezi bujnou fantazií a pokornou odvahou.

z Evropy, byl v této zemi jednu dobu císařem (mpanjakabě), než 24. května 1786 u Angotsy padl.

Údaj o narození Beňovského je sporný, protože doklad o křtu (uložený v Londýně) si padělal; v deníku podobném autobiografii, která vyšla za čtyři roky po jeho smrti, si také dost přibájil. Cizí autoři neznalící evropskou demografii 18. století líčí, byl-li Polák, Maďar či kdo. To, že byl původem Slovák, je však mimo pochybnost. Podle statí současníka, kapitána Jamese Cooka, z roku 1772, podle encyklopedií, monografií, literatury, her i oper, je Beňovský osobností bezesporu historickou.

V jeho charakteru se mísila prvotní lidská touha po osobní nezávislosti a svobodě s lenkomyslností i smyslem pro obecnější spravedlnost. Aby si mohl ve své době počínat podle svého, jmenoval kupříkladu sám sebe hrabětem. Ještě jako mladík se postavil do čela šlechticů, kteří si vynucovali na ruské carevně ne právě kavalírsky víc volnosti. Povstání se nepovedlo, Kateřina vyhnala Beňovského na Kamčatku, jenže ten tam zalarmoval psance a uprchl. Je pak námořníkem, cestovatelem, kapitánem i objevitelem. V lednu 1772 prodá v čínském přístavu Macao cizí loď i s nákladem a dopřává si plavbu do Francie, zkusí štěstí u Ludvíka XV. Už za rok, s jeho zplnomocněním, obeplouvá Madagaskar. Beňovský zůstane v Africe, mílí Mys Dobré naděje, plaví se k severu a vyloďuje se na Madagaskaru, kde kolonizuje oblasti Angotsy, Foulpointe a Mananara. Protože ví, jak malá je obliba vetřelce, opevňuje se a buduje Loulbourg. Ale v souladu se svojí rozporuplnou osobností učí domorodce psát, omezuje otrocтví a zakazuje nelidské místní zvyky. Závistivý guvernér ostrůvku Réunion obviní Beňovského u francouzského krále. Ten ho roku 1776 odvolává a zřídka se ho. Beňovský se dostává před jeho očima

Občerstvení s historií

PODVODNÍK I CÍSAŘ

Autobus z Plešťan stojí ve Vrbovém na náměstí, před dlouhou masivní budovou s pamětní deskou. Že se zde roku 1741 narodil Matuš Moric Františ Serafín August hrabě Beňovský. Městské autobusy Tananarive, metropole Malgašské demokratické republiky, zastavují i na třídě Rue de Benyovsky. V průvodci je poznámka, že šlechtic toho jména.

Jihomoravská metropole je známa nejen veletrhy, památkami a krásným, turisticky vděčným okolím, ale i svojí pohostinností, která tam má věkovitou tradici. Podle staré statistiky bylo v roce 1789 v Brně jíž 74 hostinců.

Přijdete li Českou ulicí, zajisté si povšimnete starého domu s hojnou sgrafitovou výzdobou a symboly pivnice. O historii této stavby se dozvídáme za záznamů z roku 1340. Patřila sice pekaři, avšak zcela určitě sloužila svému dnešnímu účelu již od poloviny 15. století. Samozřejmě, že v průběhu století změnil dům několikrát svoji podobu. Jen jeho nejdůležitější část - sklepení - zůstala takřka nedotknuta, a tak si tam můžeme pochutnat na dobře skladovaném, ošetřovaném a oblazeném plzeňském.

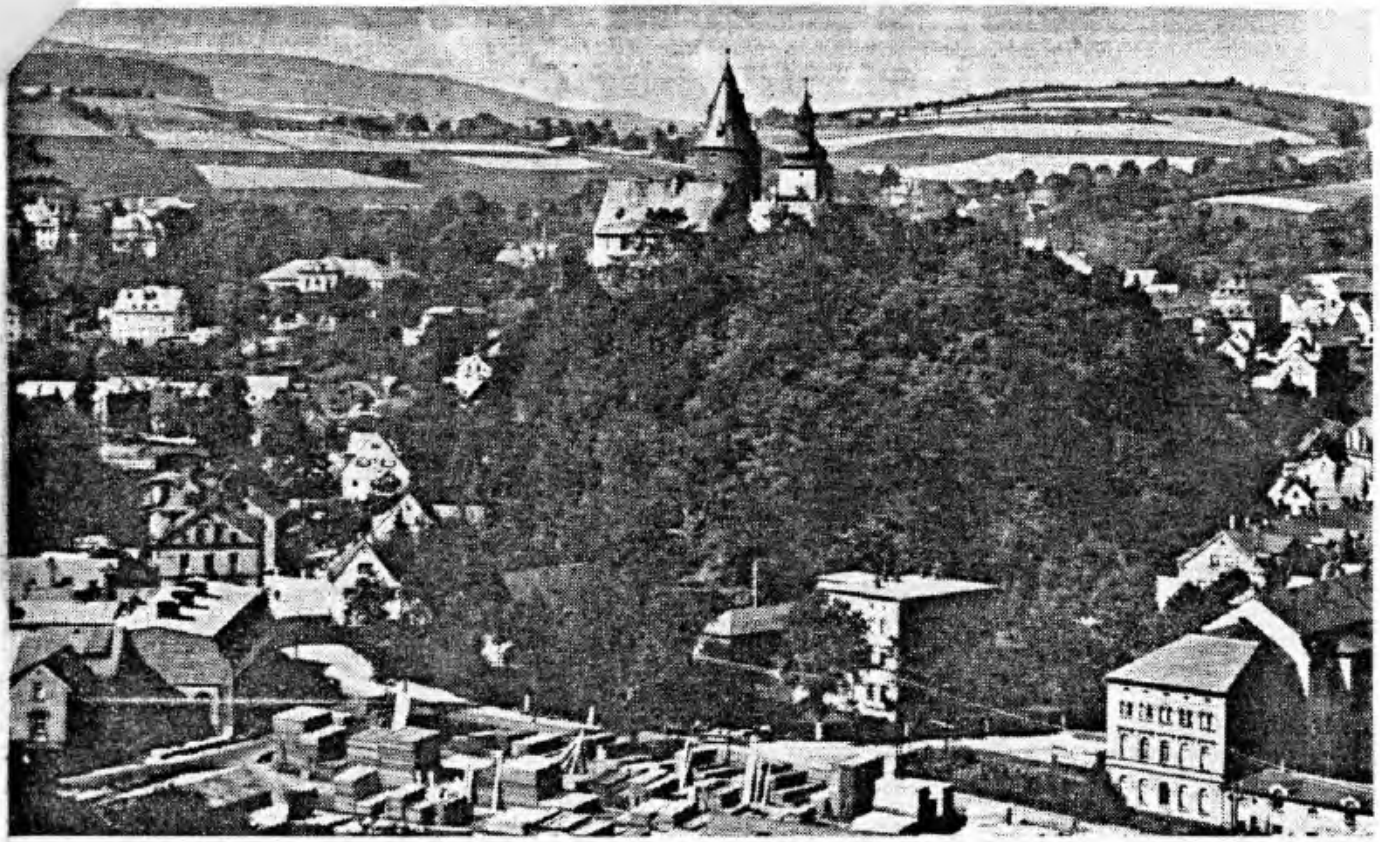
Ve známém domě „U tří kohoutů" na Kapucínském náměstí si v roce 1795 hostinský František Schmidt otevřel zájezdní hostinec. Původní objekt byl v roce 1887 zbourán, ale nový, na tom místě postavený, opět zdobí symbol tří kohoutů. I tam si přijde dnešní návštěvník na své, neboť jak interiér, tak i podávaná jídla vycházejí z tradice. Černohorské pivo je pak důležitým zakončením hodování.

Jedním z mála původních středověkých domů v Brně je dům s hostincem „U tří knížat", pocházející z druhé poloviny 14. století. Historické prostory byly v roce 1970 restaurovány a opět slouží svému původnímu účelu.

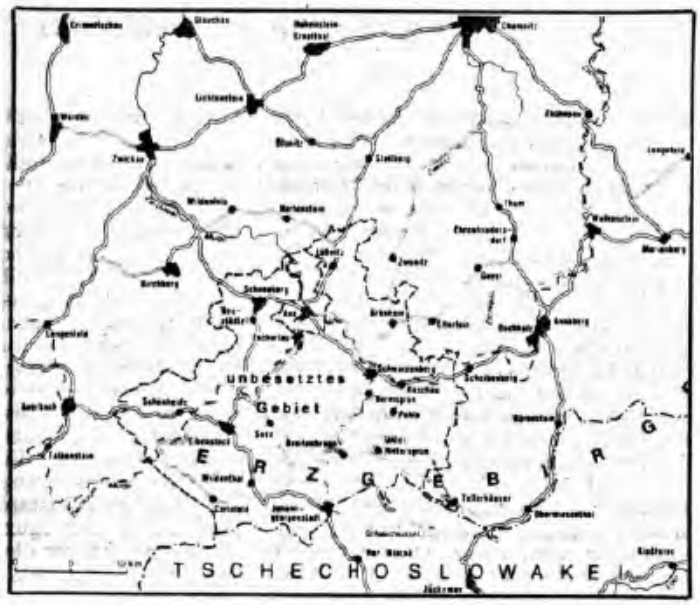
V zajímavé a starobylé Mečové ulličce se již od roku 1442 vzpomíná historický dům „U hrozna". Také ten patří k nejstarším v Brně. A právě tam až do dnešních dnů slouží hospůdka stejného jména. I Starobrněnský pivovar měl odjakživa svoji restauraci. Vaří se v něm pivo již od roku 1325. I když válečnými vřavami byl mnohokrát zničen a vypálen, přesto byl znovu a znovu budován, což bylo důkazem, že se zde nevařil ledajaký mok.

Král Přemysl Otakar II. jistě netušil, že tradice hostince, který založil, bude sahat tak daleko do budoucnosti. Na místě domu „U bílého kříže" vyrostl v 19. století pivovar, jehož lokál byl svého času největším v Brně. Konaly se tam slavnosti a různá vystoupení, maškarní plesy i vážnější bály. Po jeho zbourání jeho dobrá pověst přešla na dnešní Starobrněnskou hospodu.

Naše procházka končí v místě, kde kdysi bývala Brněnská brána, na Šilingrově náměstí. A přímo proti ní bývala od pradávna hospoda „Modrá hvězda". Protože tudy přijížděly do města nejvěhlasnější osobnosti, jejž majitel mohl být vždycky spokojen. Spokojení můžete být i vy, neboť mimo lahůdkových pokrmů posadíte v místech, kde si dnešek podává ruku s historií.



Real existierende Postkarten-Idylle in der heutigen DDR: Schwarzenberg





Heilloses Chaos herrscht auf dem Waldweg. Scheinbar läuft alles wild durcheinander. Fast jeder ist bepackt, schleppt übergroße Ladungen nach Hause. Blätter, Holzstücke, Beutetiere oder tote Artgenossen — Ameisen können alles gebrauchen. Sei es zur Reparatur ihres Baus, sei es zur Deckung des Nahrungsbedarfs.

Man muß schon tief mit der Nase auf den Waldboden, um die phänomenalen Leistungen der kleinen Tierchen zu erkennen. So schleppen sie sich mit Baumaterialien ab, die für ihre Größe eigentlich viel zu schwer sind. Notfalls bilden sie auch schon mal ein Team. Von weither werden die Baustoffe geholt. Dabei zeigen Duftmarken den Mitbewohnern den Weg zu „Rohstoffquellen".

Nicht einmal Feinde können die Ameisen stoppen: Mit beißendem Gift und kräftigen Kiefernklammern wehren sie sich. Diese Klammern von größeren Ameisen als bei uns (3 bis 4 Zentimeter) werden noch heute auf Bali als Wundklammern eingesetzt. Hat sich ein Eingeborener geschnitten, fängt er sich eine Ameise.

Diese öffnet die Kiefernklammer. Das Insekt wird an die Wunde gehalten, beißt zu und in dem Moment wird der Kopf abgetrennt. Die zurückbleibende Zange bildet eine Wundklammer, die Ameisensäure vermeidet Wundinfektion. Mit fünf bis sieben Ameisen können Wunden bis zu zehn Zentimeter Länge geklammert werden. Bis Mitte des 18. Jahrhunderts war dieses Verfahren auch in Frankreich und Italien üblich.

Etwa 6000 Ameisenarten sind weltweit bekannt. 200 leben in unseren Breitengraden. Die Wohnhügel der (x) Roten Waldameise kann man oft im Wald beobachten. Die Höhe des Ameisenbaus hängt von der Lage ab. Je mehr Sonne auf den Bau fällt, desto flacher ist er: So wird er nicht zu sehr aufgeheizt. Die Temperatur im Innern des Nestes liegt meist bei exakt 25 Grad: Genau richtig für die Brutaufzucht.

Regelrechte Schutzhütten bauen die schwarzen Wiesenameisen — für Blattläuse. Sie halten sich diese Tierchen als Haustiere, melken deren Saft und suchen wie Hirten die Blattläuse zusammen, wenn diese heimlich die Hütte verlassen haben.

Wenn die Blattläuse Eier legen, sammeln die Ameisen diese ein und bewahren sie den Winter über auf. Im Frühjahr bringen sie die Eier zu den geeigneten Futterpflanzen, damit sich die Blattläuse gut entwickeln.

...er Broadway

Im Schatten großer Geschäfte gedeihen auch die kleinen. „Andere sind hier in der zweiten Generation Anwalt, und ich verkaufe in der zweiten Generation Hot Dogs." Grinsend wischt sich der 29jährige Tom die Hände an seinen zerschlissenen Jeans ab und legt noch ein paar Limonadedosen in den Eiswürfelhaufen auf seinem Verkaufskarren.

Millionär, das weiß der Sohn eines griechischen Einwanderers, kann er mit diesem Job nicht werden. Noch nicht einmal wohlhabend. Aber Tom ist schon froh, wenn in der zweiteuersten Stadt der Welt wenigstens ein paar Dollarscheine für ihn übrigbleiben. Und da ist sein Standort an Manhattans Südspitze vor dem Hochhaus No. 2 Broadway genau der richtige. „A very good spot", sagt Tom. Denn bekanntlich riecht es hier im New Yorker Finanzviertel nicht nur nach heißen Würstchen, sondern auch nach Geld und Macht.

Wall Street und Börse liegen um die Ecke, Banken und Versicherungen nebenan, das ehrwürdige Haus No. 1 Broadway direkt gegenüber. Hier, wo einst George Washington während des Unabhängigkeitskrieges residierte, wickelt heute die Citibank ihre Geschäfte ab. Arm an Einfluß ist auch sie nicht.

Der größte Deal aber, der sich je am Fuße des Broadway und in dieser Stadt vollzog, fand vor 360 Jahren statt: Für Perlen, Äxte und Tücher im Wert von 24 Dollar schwatzte der weiße Gouverneur Peter Minuit den Indianern 1626 ganz Manhattan ab.

An der Südspitze der Insel errichteten die holländischen Siedler im gleichen Jahr ein Fort für ihre Soldaten. Man brauchte Platz zum Exerzieren, und so war der Zugang besonders breit — „Breedeweg" nannten ihn die Holländer, „Broadway" sollte er später unter den Briten heißen.

Ursprünglich war die Verlängerung des Breedewegs ein Pfad der Indianer. Er durchzog eine Landschaft mit Felsen, Hügeln und dichten Wäldern. Nichts ließ die künftige Millionenstadt erahnen, doch der Broadway war schon da: die erste Verkehrsader der späteren Metropole, die Urmutter aller New Yorker Straßen.

Als die Stadtväter im Jahre 1811 Manhattan das berühmte Korsett aus senkrechten „avenues" und waagerechten „streets" verpassen, fügt sich der Broadway nicht ein. Eigenwillig ignoriert er das vorgegebene Schachbrettmuster. Ungezügelt schlängelt er sich durch die City. Scheinbar endlos durchzieht er die Insel Manhattan ihrer ganzen Länge nach. Bis zum heutigen Tag.

Bei einem Streifzug durch Manhattans Buchläden suche ich vergeblich nach Literatur über New Yorks Frühzeit und seine Ureinwohner. „Das ist eine dunkle Vergangenheit, die lieber vergessen wird", erklärt der Historiker Dr. Robert Venables. Er lebt am unteren Broadway und ist Spezialist für Indianerfragen. Sogar von den Ureinwohnern selbst wurde er schon eingeladen, als sie etwas über ihre Geschichte erfahren wollten.

Der 43jährige weiß von brutalen Überfällen der „zivilisierten" Siedler auf die Dörfer der „wilden" Algonkin-Stämme zu berichten. Er beschreibt ein grausames Massaker aus dem Jahr 1643: „Einer der Indianer wurde damals kastriert und gezwungen, sein eigenes Fleisch zu essen, bevor man ihn tötete. Seinen Kopf und die Köpfe anderer Opfer — Männer, Frauen, Kinder — befestigten die Holländer an langen Gürteln, die sie über ihre Schultern hängten."

Dieser makabre Zug stolzierte den unteren Broadway hinab. „Eine Holländerin kickte dabei den Kopf eines Indianers vor sich her wie einen Fußball. „Das", so Robert Venables, „war die erste Parade, die der Broadway erlebte."

Siegesstolz und Überlegenheit wurden hier noch oft demonstriert im „Canyon", dem unteren Straßenabschnitt mit seinen steilen Häuserschluchten. In glorreichen Aufmärschen feierte Amerika mit Konfettiregen sich selbst und seine Helden: Charles Lindbergh, erfolgreiche Olympioniken, die ersten Astronauten.

Solche „Ticker-Tape-Paraden" finden auch heute noch statt. Doch längst haben Computer die alten Lochstreifen (tickertapes) verdrängt, deren ausgestanzte Schnipsel das schönste Konfetti ergaben. Säckeweise wurde es einst aus den Fenstern der Schiffahrtskompanien, Banken und Versicherungen geworfen, und als in den zwanziger Jahren der Herzog von Windsor am Broadway begrüßt wurde, da klatschten sogar dicke Telefonbücher auf sein Auto.

„Ausverkauf! 50 Prozent runter!" Wieder einmal geben Schaufensteraufkleber die Pleite ihres Besitzers bekannt. Der untere Broadway gehört zu den teuersten Flecken der Welt. Für 24 Dollar könnte Gouverneur Minuit hier inzwischen nur noch ein taschentuchgroßes Stück Bürofläche mieten: Quadratmetermieten von 400 Dollar pro Monat (über 900 DM) sind keine Seltenheit.

Zwölf Uhr mittags. Aus den kühlen Büropalästen quellen Geschäftsleute in dunklen Anzügen auf die Straße. Schuhputzer bauen ihre Stände auf. Chinese Fastfood, Brew Burger, Godfather's Pizza und andere Schnellimbisse machen am Fuße der Wolkenkratzer ihr Geschäft. In die Totenstätte der Trinity Church kommt jetzt Leben. Ihr Friedhof, der älteste der Stadt, ist eine grüne Idylle zwischen Glas und Beton: Blumen, verwitterte Grabsteine aus dem 18. Jahrhundert, dazwischen Banker und Sekretärinnen, die ihre Sandwiches kauen.

Ein paar Blocks weiter besitzt die Gemeinde eine zweite Broadwaykirche. St. Paul's Chapel, im Schatten des World Trade Centers. 1766 gebaut und heute das älteste Gebäude New Yorks. Schmutz hat seine ehemals rötlich-grauen Steine außen in tristes Schwarz verwandelt. doch im Inneren leuchtet das Gotteshaus in frohem Rosa und Hellblau — eine Oase der Geborgenheit mitten im Business-Viertel: Acht obdachlose Männer und sechs Frauen haben hier eine Bleibe gefunden. Nachts schlafen sie auf Feldbetten neben der Orgel, tagsüber müssen sie auf die Straße.

Eine Straße, die wie ein Chamäleon ständig ihr Gesicht verwandelt. Stets paßt sie sich der jeweiligen Umgebung an, nie prägt sie ein Viertel durch eigene Gestalt. Ein Stadtteil mit asiatischen Ramschläden verzerrt ihre elegante Fassade zur Grimasse, eine Gegend mit renovierten Luxusbauten läßt sie wieder weltstädtisch lächeln.

Andere Straßen setzen Maßstäbe. So wie die elegante Fifth Avenue. Zwischen ihr und dem Broadway steht eines der ungewöhnlichsten Häuser New Yorks — das Flatiron Building, der „Bügeleisen-Bau", ein mächtiger Ozeanriese, der sich mit spitzem Bug in die Kreuzung schiebt. Ein Blick aus dem 20. Stock offenbart tief unten zwei Welten. Rechts, fünfspurig, mondän und übersichtlich: die Fifth. Links, ohne Mittellinien, von Trucks und Lieferwagen verstopft: der Broadway.

Diese Kreuzung war früher wegen ihres zugigen Windes ein beliebter Treffpunkt der „street corner Romeos": Wenn sich bei vorbeikommenden Frauen die Röcke hoben, dann richteten die jungen Männer einen Blick auf ihre entblößten Beine, bis sie ihre eigenen in Bewegung setzen mußten, weil die Polizei auftauchte.

Ja, früher. Da kreierte der Broadway Trends, da machte er Schlagzeilen, da war er es, auf dem sich New York als



Weltstadt versuchte: die erste vornehme Promenade der City; die erste, auf der prächtige Kaufhäuser standen. „Ladies' Mile" nannte man den Broadway um 1875 zwischen der 8. und der 23. Straße, wegen der reichen Damen, die hier flanierten.

Auch Wolkenkratzer-Geschichte wurde am Broadway geschrieben. Das größte Haus der Welt? 17 Jahre lang trägt das Woolworth Building am Broadway No. 233 diesen Titel. Bei der Einweihung im Jahre 1913 strahlen rund 80 000 Glühbirnen und die Gesichter von 800 Ehrengästen: die einen auf Knopfdruck des amerikanischen Präsidenten, die anderen vor Ergriffenheit und angesichts des üppigen Banketts.

Bald darauf entsteht ein steinerner Broadway-Riese namens Equitable Building. Er nimmt seinen Nachbarn das Tageslicht und provoziert so 1916 das „zoning law": Je höher ein neuer Wolkenkratzer geplant ist, desto weiter müssen seine oberen Stockwerke zurückgesetzt werden, verlangt das Gesetz. Die Folge: Neue Hochhäuser wie das Empire State Building sehen nun aus wie „wedding cakes", hochzeitskuchenförmig werden sie nach obenhin immer spitzer.

Um Wolkenkratzer überhaupt bauen zu können, mußte erst einmal der Fahrstuhl erfunden werden. Diese waghalsige Idee hatte ein Mann namens Elisha Otis, und den ersten Personenaufzug der Welt installierte er 1857 in einem Geschäftshaus am Broadway.

Das Haus (No. 488) ist noch immer an seinem Platz. Stehengeblieben wie die Zeit in seinem Viertel mit den verschnörkelten Fassaden und den Textilläden mit ihren blinden Schaufensterscheiben. Die verblichenen Stoffballen in den Auslagen scheint seit Jahrzehnten keine Hand mehr berührt zu haben.

Einst standen am unteren Broadway große Webereien. Heute versucht das Textilviertel, mit Verarbeitung und Handel zu überleben. Von der Straße aus nicht zu sehen: Hunderte Asiatinnen, die oben in den Etagen sitzen. Emsig, fleißig, in Reih und Glied, arbeiten sie für einen Mindestlohn. Vor ihnen surren Singer-Nähmaschinen, über ihnen leuchten grelle Neonröhren, hinter ihnen wacht ein männlicher Aufseher.

Trotz billiger Arbeitskräfte sind viele Firmen in Schwierigkeiten. Andere haben längst aufgegeben. Ihre verlassenen Hallen wurden zu geräumigen Ateliers, zu Lofts. Hohe Räume, niedrige Mieten, ein Mekka für die künstlerische Avantgarde entstand. Doch dann stiegen die Preise. Zuerst in SoHo (südlich Houston Street), später auch im nördlichen NoHo. Die Malerin Jack Ox, die am Broadway in einem Eigentumsloft lebt, bezahlte vor sieben Jahren gemeinsam mit einer Kooperative 33 000 Dollar. „Heute", sagt Jack, „wären es mehr als eine halbe Million."

„Gentrification" nennen die New Yorker diesen für ihre Stadt so typischen Veredelungsprozeß. Ehemals durchschnittliche Viertel sind plötzlich „in", alteingesessene Mieter werden verdrängt von wohlhabenden „muppies", „ruppies" und „yuppies" (middle-aged, rich oder young urban professionals).

So ist auch der Broadway gespalten. Exquisite Boutiquen, teure Galerien und feine Restaurants trennen die Betuchten von jenen, die sich den neuen Luxus nicht leisten können. Wo einst Männer mit Pfeil und Bogen dem Wild nacheilten, sind heute „bargainhunter" auf der Jagd nach Sonderangeboten und Gelegenheiten unterwegs.

Nicht Wohnstraße, sondern Plattform für Theater, Show und Musical, das ist „der" Broadway, wie ihn jeder kennt. Er beginnt für alle Welt am Times Square zwischen der 42. und 46. Straße. Hier flackern 1901 die ersten Leuchtreklamen auf, hier überfluten später Scheinwerferstrahlen große Stars auf großen Bühnen, hier blinken heute bunte Neonröhren vor Peep-Shows, Porno-Kinos und Spielhöllen. Legendärer Ruf und nackte Striptease-Wirklichkeit klaffen inzwischen weit auseinander: Von den rund vierzig „Broadway"-Bühnen befindet sich gerade eine Handvoll unmittelbar an dieser Straße.

Die größte Showbühne ist der Times Square selbst. Seine Akteure muß man nur entdecken: die braungebrannte alte Lady, deren kirschrote Lippen in eine senfbeschmierte Brezel beißen. Die zwei Straßenmusiker aus Trinidad, die ihren Steeldrums den tollsten Glenn-Miller-Sound entlocken. Der Chinese auf dem Hocker, der in seinem Nippesladen scharfäugig die Kunden überwacht.

„Sebastian" der die Adresse seines Haarsalons „1359 Broadway" mit weißer Farbe als kostenlose Reklame auf den Fußweg spritzt. Der Grafiker auf seiner Bretterschaukel, der in luftiger Höhe eine 30 Quadratmeter große Jeans-Werbung malt. Der Gläubige, der seine Aufforderung „Bereitet euch vor — Gott wird kommen" einem Koch so lange vor die fettbespritzte Küchenscheibe hält, bis der gelesen und genickt hat.

Der nächste Stadtteil, den der Broadway erreicht, ist die Upper West Side. Eine begehrte Adresse, mit einem schon leicht verblichenen Juwel: dem Apartmenthotel „Ansonia" zwischen der 73. und 74. Straße. Eine mächtige Festung, eine schwergewichtige alte Dame, ein architektonisches Meisterwerk mit Türmchen, abgerundeten Eckwänden und Mansarden.

Das 1904 im Beaux-Arts-Stil erbaute Haus schwelgte einst auch im Inneren: Caruso, Toscanini, Strawinsky, Josephine Baker lebten hier, Liftjungen gab es, Boten, Pagen, den großen Tea-room und frische Frühstückseier. Von Hühnern auf dem Dach.

Heute ist das Dach undicht, und statt des Hühnergartenzauns spannt sich hier und da ein Drahtseil, um absturzgefährdete Giebel zu halten. Opernsänger und -sängerinnen gibt es aber noch: Teresa Stratas wohnt hier und Eleanor Steber, die Anfang der fünfziger Jahre in Bayreuth für Aufsehen sorgte. Weil sie als erste Amerikanerin eine Hauptrolle bekam und die Leute mit ihren rosafarbenen langen Hosen schockte.

„Ihr Apartment mußte sie um vier Zimmer verkleinern lassen", erzählt Margerita Balsamo, eine Sopranistin, die wegen der gestiegenen Mieten im letzten Winter ganz aus dem Ansonia ausziehen mußte. Nach 22jährigem Aufenthalt. „Wer bringt schon 1200 Dollar für ein Zimmer auf?" fragt sie. Offenbar noch nicht einmal all jene, die dageblieben sind: An einer Tür im 16. Stock klebt ein Formular, die Ankündigung der Zwangsräumung.

„Gentrification" nicht nur im Ansonia, sondern überhaupt in der Upper West Side. „Früher war es hier wie in einer Kleinstadt", erinnert sich Margerita Balsamo. Man kannte sich, und man kannte sich aus am Broadway. Der Schuster von nebenan: weggezogen. Der Schneider: umgesiedelt in die Bronx. Der kleine Musikladen: nach viermaliger Mieterhöhung aufgegeben. Nun steht das Geschäft leer.

Wer es sich leisten kann, dazubleiben, der ist froh. So wie Leo. Er steht zwischen der 77. und 78. Straße wie ein kleiner Broadway-Entertainer vor seinem Antiques-und-Geschenke-Shop, scherzt mit den Kunden und kann sich gar nicht vorstellen, woanders zu stehen: „Wenn man in Amerika lebt", sagt er, „dann muß es New York sein, und wenn es New York ist, dann muß es Manhattan sein, und wenn es Manhattan ist, dann die Upper West Side und der Broadway."

Leo, Sizilianer und ehemaliger Sänger, fühlt sich immer noch wie auf der Bühne. Und wenn er wieder einmal Harry Belafonte oder Dustin Hoffman vorbeischlendern sieht, dann weiß er, daß es einfach „great" ist, hier und nirgendwo sonst zu sein.

Ein Lebensgefühl, das den meisten Broadway-Anwohnern nördlich der Upper West Side fremd ist. Oberhalb der 110. Straße gibt es keine bunten Schaufenster, kein Sehen und Gesehenwerden. Statt dessen schäbige Neubaublocks, heruntergekommene Mietskasernen und Altbauten, ausrangierte Möbel, die im Regen stehen.

Doch der Broadway, der den westlichen Rand Harlems streift, zeigt sich auch hier als Meister der Verwandlung: Die angesehene Columbia-Universität in ihrem eleganten Klassik-Look macht ihn für ein kurzes Stück zur Renommiermeile.

Wenige hundert Meter weiter, an der Kreuzung zur 125. Straße, läßt der Broadway die vornehme Maske schon wieder fallen. Der Bahnhof der Subway, die hier auf Eisenträgern in zehn Meter Höhe dahindonnert, riecht nach Pissoir. Die steile Rolltreppe funktioniert nicht. Trübe Fenster sind mit Graffiti zugesprüht. Unten auf der Straße fahren Autos an kleinen Läden vorbei oder an dem, was von ihnen übriggeblieben ist: „Rodriguez Barber Shop" ist leergeräumt, der Eingang nebenan zugemauert, das benachbarte Haus unbewohnt und fensterlos.

Vor dem Geländer eines rotbraunen Wohnblocks lehnt Gisele. Sie ist 28, schwarz, drogensüchtig und raucht mit dumpfem, hoffnungslosem Blick eine Zigarette. Trotz Highschool-Ausbildung hat Gisele noch nie einen festen Job gefunden. „Life is a bullshit", sagt sie. Das Leben ist ein Scheißdreck. Zwei Freundinnen kommen dazu. Auch sie haben keine Arbeit. Wovon leben sie? Alle drei lachen kurz und hart. Gisele zeigt auf die Straße.

Ein paar Kilometer weiter nördlich wandelt sich das Bild erneut. Die Häuser am Broadway werden niedriger, die Menschen offener und unbekümmerter, obwohl der Wohlstand auch hier nicht groß ist. Im Stadtteil Washington Heights, wo Läden und Restaurants „Espanola Market" oder „El Paso" heißen, lebt ein buntes Völkergemisch aus Iren, Schwarzen, Puertoricanern und anderen Einwanderern aus Mittelamerika.

Zum ersten Mal fallen mir am Broadway spielende Kinder auf. Die Erwachsenen vergnügen sich bei schönem Wetter auf offener Straße an lauter Musik.

Vor fünfzig Jahren war die Stimmung in dieser Nachbarschaft alles andere als ausgelassen: „The Fourth Reich" wurde sie zynisch genannt, weil sich nach Hitlers Machtergreifung ein Strom von ausgewanderten Deutschen hier niedergelassen hatte. Später kam der Stadtteil noch einmal ins Gespräch, als an einem Sonntag im Februar 1965 der radikale Schwarzenführer Malcolm X erschossen wurde. Im Audubon Ballroom am Broadway. Ansonsten hat Washington Heights für New Yorker und Touristen keine Bedeutung. In vielen Reiseführern existiert Manhattan hier oben sowieso nicht mehr.

Um so erstaunlicher, daß ausgerechnet in dieser abgelegenen Gegend the greatest show on Broadway stattfindet (von Medien und Kritikern kaum wahrgenommen). Showtime: Sonntagnachmittag um 15 Uhr. Ort: ein prunkvoller Palast mit einem goldverzierten Saal; früher Loew's Kino an der Ecke zur 175. Straße, heute umgetauft in „United Church".

Auf der Bühne: ein von Kerzen gesäumter Altar, in der Mitte ein Kreuz, links ein monströser roter Ohrensessel, rechts ein überdimensionales rotes Sofa, Gottes Wohnzimmer.

Vergoldete Lautsprecher pressen schwere Orgelklänge in den Zuschauerraum. Ein Bühnenchor singt ein schlagzeugverstärktes Vaterunser, eine dunkelhäutige Lady im schwarzweiß gestreiften Kleid rockt um den Altar. „Ist das nicht wunderbar?", ruft einer im Priestergewand mit Victory-Zeichen ins Mikrofon. „Wenn ihr müde seid, wenn eure Batterien leer sind, dann kommt her und laßt sie aufladen!"

Hunderte von schwarzen Gläubigen, die Frauen mit ihren Hüten ebenso elegant wie die Männer in Nadelstreifen, kommen in Schwung. Sie beten, singen, tanzen, meist alles zugleich, sie klatschen und umarmen ihre Nachbarn: „Gott ist bei dir, und wir lieben uns alle", packt mich eine dickleibige Mutti.

Dann erscheint der Star: Reverend Ike. Im hellblauen Anzug mit rosa Nelke, handküßchenwerfend, predigend, lachend, singend, fragend und antwortend hat er sein Publikum von der ersten Sekunde an fest im Griff. „Wenn ihr euer Leben ändern wollt, wenn ihr Erfolg und Geld haben wollt, dann müßt ihr euch zuerst sagen, ich will!" Der ganze Saal gerät in ekstatische Verzückung: „Ich werde Geld haben! Ich werde Geld haben!", und zahlt am Ende sein eigenes im verschlossenen Umschlag an den Reverend.

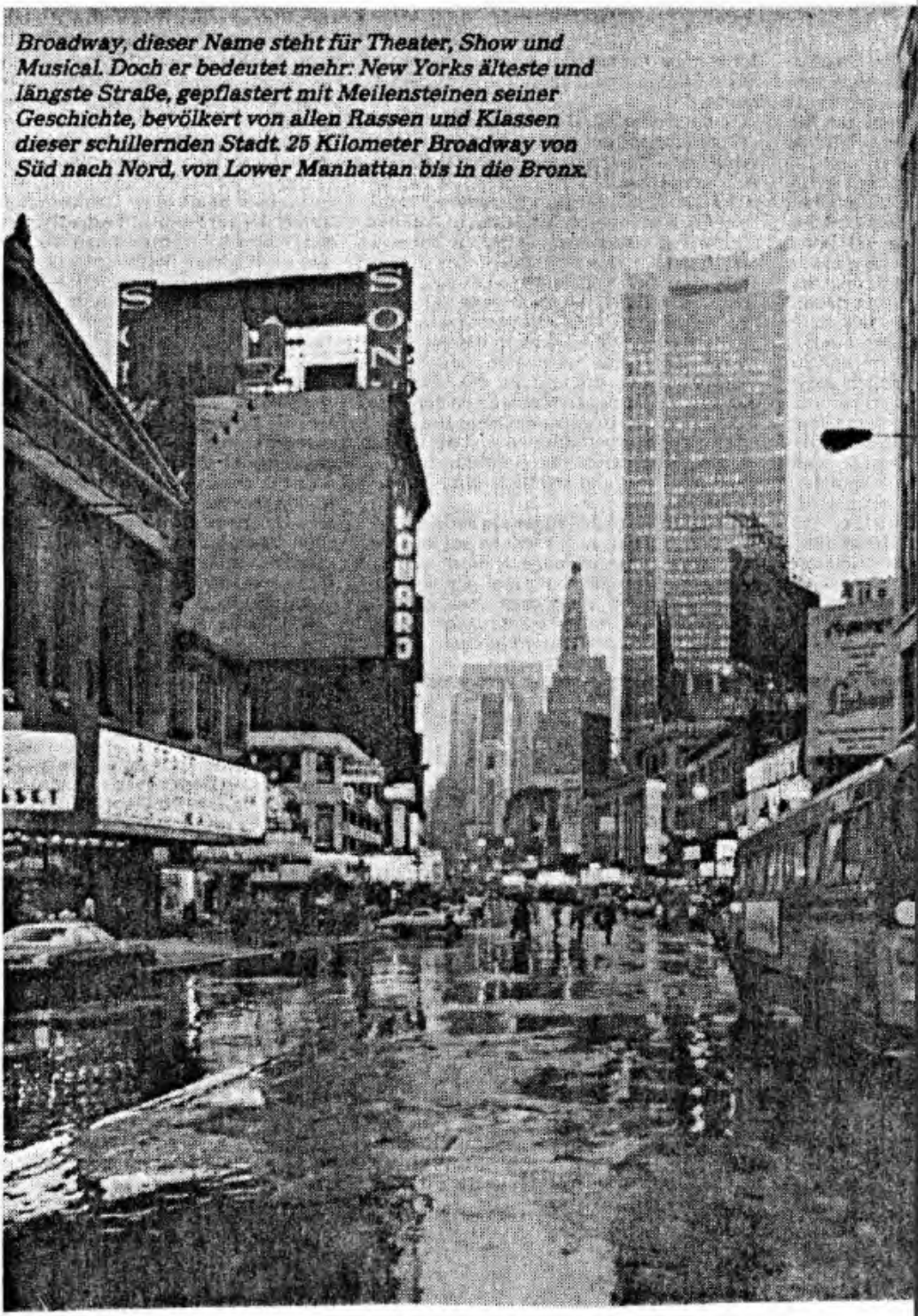
Der verspricht, daß durch Gott unendlich größere Summen zurückfließen werden — den Absender hat jeder auf seinem Kuvert vermerkt —, und eilt bald darauf mit seinem Clan durch den Hinterausgang. Draußen warten in zwei Rolls-Royce-Limousinen und einem Jaguar die Chauffeure. Drinnen erwachen die Schwarzen aus einem amerikanischen Traum vom großen Glück und gehen zu Fuß nach Hause.

Höhe 204. Straße. Noch einmal kehrt der Broadway zu seiner Vergangenheit zurück. Das letzte Gebäude im holländischen Kolonialstil (Dyckman House) läßt die muffige Enge spüren, in der einst die puritanischen Siedler lebten. Holzwiege, Bibel, lederner Feuereimer, ein beschaulicher Haushalt, der vergessen läßt, daß seine Gründung erst durch die Vertreibung von Manhattans Indianern möglich wurde.

Sogar das „Museum of the American Indian", das ebenfalls am nördlichen Broadway liegt, verschweigt das grauenhafte Geschehen der frühen Jahre. Bunte Mokassins, Federschmuck, wohlgeordnete Tücher, hinter Glas ruhen die leblosen Accessoires eines ausgestorbenen Volkes. Ist das alles, was an New Yorks Ureinwohner erinnern soll?

Mehr als 11 000 Indianer leben heute in Manhattan. Mit denen, die ursprünglich hier siedelten, sind sie aber nicht verwandt. „Die wurden ja

Broadway, dieser Name steht für Theater, Show und Musical. Doch er bedeutet mehr: New Yorks älteste und längste Straße, gepflastert mit Meilensteinen seiner Geschichte, bevölkert von allen Rassen und Klassen dieser schillernden Stadt. 25 Kilometer Broadway von Süd nach Nord, von Lower Manhattan bis in die Bronx.





alle ausgerottet oder vertrieben", stellt der Tewa-Indianer Randy Martin fest. Er ist Pressesprecher im „American Indian Community House", das seine Adresse ebenfalls am Broadway hat.

Bevor New Yorks älteste Verkehrsader Manhattan verläßt, verwandelt sie sich in die Broadway Bridge, überquert den Harlem River und erreicht dann die Bronx, wo sie zur überschaubaren Kleinstadtstraße wird. Grünanlagen, mächtige Felsen, Parkplätze und flache Garagen. An die Weltstadt New York erinnert nur die über dem Broadway vorbeiratternde Subway. Die macht einen Höllenlärm, drängt sich akustisch in jedes Gespräch, zwingt zu nervenzehrenden Pausen.

Ladenbesitzer wie der 50jährige Ray Kirschner haben sich an den Krach gewöhnt. Was bei ihm die Handschellen kosten? Wortlos zeigt er nach draußen, läßt den störenden Zug passieren und meint dann: „Zwölf Dollar die billigsten, bis rauf zu vierzig." Der Police-Equipment-Händler lebt davon, daß sich die New Yorker Polizisten ihre Ausrüstung selbst kaufen müssen. So bietet er Klappmesser an, Uniformjacken, chemische Keulen und jede Menge Colttaschen aus schwarzem Leder. Marke: Jay Pee, „die Verläßlichen".

Viel zu tun hat die Polizei aber nicht in diesem Viertel. Obwohl der Broadway die letzten zweieinhalb Kilometer vor der Stadtgrenze am Rande des riesigen Van Cortlandt Parks verbringt, ist die Zahl der Überfälle hier gering.

In Höhe der 262. Straße betreiben die italienischen Brüder Al und Alio Constantino ein kleines Restaurant im Haus No. 6697 Broadway. Daß dieses einstöckige Gebäude das letzte auf New Yorker Stadtboden ist, merke ich erst, als ich vor einem unscheinbaren Straßenschild schräg gegenüber stehe: „City of Yonkers. Abfall wegwerfen verboten — 50 Dollar Strafe. Hunde an die Leine — 25 Dollar Strafe."

An dieser Stelle verläßt New Yorks älteste Straße die Stadt. Der einstige Breedeweg der holländischen Siedler, die Great George Street der Briten, die Boston Post Road für die Kutschen nach Neuengland, die Teilstücke Boulevard Lafayette, Eleventh Avenue, The Boulevard und Kingsbridge Road zwischen der 155. und 200. Straße, bis zum 14. Februar 1899 hatte der Broadway warten müssen, um endlich per Gesetz auf ganzer Länge seinen einheitlichen Namen zu erhalten.

Zur Ruhe kommt der Broadway an der Stadtgrenze auch heute nicht. Wenn er von Toms Hot-Dog-Karre bis hier oben stolze 25 Kilometer zurückgelegt dann kann er nicht etwa pausieren, s dern fängt erst richtig an: Die längst Stadtstraße der Welt muß noch rund 230 Kilometer hinter sich bringen.

Außerhalb New Yorks passiert der Broadway kleinstädtische Einfamilienhäuser, Gärten, Wälder, Landstraßen und immer wieder Kirchen. Bis er schließlich im entfernten Albany endet. Vielleicht sogar an einem Hot-Dog-Stand.

Cestování sobů

[job]: V severozápadní Evropě se udržely zbytky divokých sobů jen v některých zemích Skandinávie. Tyto populace vykonávají pouze lokální migrace, při nichž se v zimním období zdržují v údolích, v létě pak ve vyšších polohách. Je zajímavé, že polodivoká stáda sobů ve Skandinávii podnikají zpravidla mnohem delší tahy než zbytky divoké populace. Jde o spontánní a pravidelné tahy. Zimní a letní pastviska stád mohou být přitom od sebe vzdálena až 250 kilometrů. K pravidelným tahům obrovských stád sobů vyvolaných stěhovacím pudem dochází ještě v Asii a Severní Americe. V takových případech táhnou obrovská stáda a už na dálku je slyšet typický dusot tisíců kopyt. Na cestě přeplavávají jezera a řeky a na některých přechodech dochází k obrovskému nakupení zvířat. Známý přírodovědec Pallas, který kdysi procestoval Sibiř, píše v jedné zprávě, že kolem jeho tábořiště na Anadyru procházela nekonečná stáda sobů po celé tři dny. Táhnoucí sobi se někdy dostanou přes zamrzlé moře až na ostrovy Nové země. Jejich stopy kdysi ukázaly cestu lidem na dosud neznámý Ljachovský ostrov vzdálený asi šedesát kilometrů od pevniny. Stáda severoamerických sobů karibu zůstávají v úplném klidu jen asi čtrnáct dní v létě, kdy rodí mláďata, jinak vlastně po celý život cestují. Sobi při migracích mohou někdy urazit až 1000 kilometrů. Asijští sobi zpravidla nedosahují výkonů karibu, ale i tak jejich tahy často přesahují vzdálenosti 500 kilometrů. Příčiny těchto tahů jsou vysvětlovány různě. Hlavní roli v nich jistě hraje nabídka potravy a počasí, avšak ani sezónní masový výskyt komárů, muchniček a jiného podobného hmyzu, před nímž prchají, není zanedbatelný.

Jak byl překonán Mont Blanc

8. srpna před dvěma sty lety se stal datem zrození alpinismu. Bylo to 8. srpna 1786, kdy sedmadvacetiletý první lékař v údolí Chamonix, dr. Michel Paccard a dvaadvacetiletý mladík Jacques Balmat, stanuli po strastiplné cestě na vrcholu nejvyšší evropské hory ve výšce 4807 metrů.

Vlastně o to, kdo první proniknul na vysoké alpské štíty se mezi odborníky vedou neustále spory. Faktem je, že za prvního přemožitele Alp je možné uznat Hannibala, který v roce 218 př. n. l. překročil v čele svého stotisícového vojska, doprovázeného i slony, přes Alpy při válečné výpravě proti Římu. Je třeba rovněž připomenout, že před 650 lety, v dubnu roku 1336, dvaatřicetiletý Francesco Petrarca spolu se svým o tři roky mladším bratrem Gerardem stanul na vrcholu Mont Ventoux ve výšce 1920 metrů.

V 18. století byly všeobecně oblasti hor tak od výšky 4 tisíce metrů pokládány za doménu nadpřirozených bytostí, různých příšer a strašidel. Než nejvyšší alpský štít dostal své dnešní jméno „blanc", byl nazýván horou „prokletou" anebo „krutou", protože potrestala každého, kdo se k ní jen přiblížil. Museli to být opravdu směli lidé, kteří se v srpnu před dvěma sty lety vydali vzhůru do neznáma jen v černém cestovním kabátě, s kloboukem na hlavě, bez cepínů a lan.

Dr. Paccard znal Balmata již z dřívějších časů. Léčil jeho malou, nedávno narozenou dcerku Juditu, věděl, že je vážně nemocná. Věděl také, že Balmat se už dříve pokoušel zdolat vrchol „prokleté" hory, ale bez úspěchu. Došel dost vysoko, tam přespal a přece — nezmrzl. Proto celkem bez váhání přijal nabídku a službu průvodce toho skromného mladíka z vesnice Village des Pélerins, malebně položené nedaleko Chamonix. Michel Gabriel Paccard byl synem notáře, vzdělaný i fyzicky dost zdatný muž. Jeho snahou bylo uskutečnit různá vědecká bádání ve vysokých horách. Vynikající tehdejší švýcarský vědec Horace Benedicte Saussure, který se rovněž zabýval studiem Alp, o něm řekl: „Je to vynikající mládenec, miluje botaniku, založil dokonce alpskou botanickou zahradu, sní o výstupu na Mont Blanc či alespoň tento vrchol svou snahou po jeho zdolání zastrašit."

Jacques Balmat byl prostý mladík s vrozenou inteligencí, vtipný a bystrý. Miloval lov na horské kozy, zajímaly ho různé krystaly, které za svých cest Alpami nacházel. Právě tak jako dr. Paccard i on miloval výšky a cesty do neznámých horských výšin. Paccard toužil po slávě a vědeckých poznatcích. Balmat, chudý, snil o penězích. Už několik měsíců byly u kostelů v širokém okolí slibné nabídky s vypsanou odměnou pro toho, komu se podaří Mont Blanc pokořit. Podepsal je H. B. Saussure.

Teploměr, barometr, třímetrové okované tyče, jedna přikrývka a pytle s proviantem, to bylo celé vybavení prvních alpinistů. O lavinách, klimatických podmínkách a podmínkách sněhových v takové výši, kam se chystali, neměli ani ponětí.

Vystoupili na Montagne de la Côte a noc přečkali pod vysokou skálou dodnes nazývanou „le gite-à-Balmat". Druhý den ráno ve čtyři se vydali na další cestu. Přes osm hodin stoupali a šplhali vzhůru do neznáma. Vyčerpaní a takřka oslepení žhavým sluncem minuli Grande Plateau. Po celou dobu zaznamenávali trasu. Pozdě odpoledne, když se jim nepodařilo najít vhodné místo k bivakování, rozhodli se, že za každou cenu dojdou až na vrchol a v noci se pak budou vracet zpět.

Vrcholu Mont Blancu dosáhli 8. srpna v 18.25 hodin, jak později zapsali. Dr. Paccard se snažil během cesty dělat vědecká pozorování, ale nakonec to vzdal. Sotva totiž viděl, bolely ho oči, ruce měl téměř omrzlé, jen s největším vypětím sil překonával závratě. Na vrcholku pobyli asi půl hodiny a rychle se snažili o sestup. Prostě toho měli plné zuby. K jejich štěstí po západu slunce se objevil nad alpskými velikány měsíc. Jako zázrakem se jim podařilo nespadnout do ledovcových rozsedlin. Při zpáteční cestě Paccard ztratil kloboukl, zmizel i jeho barometr. Bylo asi kolem půlnoci, když našli svůj tábor „gite-à-Balmat", zavinuli se do jediné přikrývky, kterou měli a okamžitě usnuli.

Druhý den už dr. Paccard nemohl jít. Prostě už neměl sil. Balmat ho musel podpírat, Paccard byl skoro oslepý od prudce zářícího slunce a odlesku jeho paprsků. Večer se doklopýtali do Chamonix.

Balmata tam čekala velice smutná zpráva. Jeho malá dcerka Judita zemřela. Snad právě ve chvíli, kdy on stanul na vrcholu Mont Blancu. Byla to snad pomsta „prokleté" hory?

Zdolání vrcholu nejvyššího alpského štítu přineslo Balmatovi cenu vypsanou Saussurem. Několik tolarů. Později pak ještě dostal právo podepisovat se „Jacques Balmat zvaný Mont Blanc".

Přes všechny útrapy a těžkosti první cesty však ho hory a vrcholy dál přitahovaly. Hned v následujícím roce opět vystoupil na Mont Blanc jako průvodce švýcarského vědce, geologa a paleontologa Horace Benedicta Saussura. Právě při této výpravě pomocí barometru určit Saussure výšku Mont Blancu — 4807 metrů.

Balmat dožil svůj život tak jak ho začal, v chudobě. Dnes činí honorář horského průvodce na vrchol Mont Blancu 2150 franků a do této částky nejsou započítávány poplatky za tábořiště, jídlo atd. Ročně vystupuje na Mont Blanc kolem dvou tisíc lidí.

Chamonix se připravovalo na oslavy 200. výročí pokoření vrcholů Mont Blancu plné dva měsíce. Pracovnice turistických kanceláří byly oblečeny do tradičních místních krojů, barman v Grand Hotelu obsluhoval hosty v kabátě a vlněných punčochách, prostě tak, jak chodili krčmáři v 18. století. Přijeli hosté z celého světa.

Osmého srpna se vydala k vrcholu Mont Blancu horolezecká výprava oblečená právě tak, jako ti dva první před dvěma sty lety. Dvě stovky horských myslivců bivakovalo v horách a vytyčilo trasu, na 50 tisících místech v celém údolí se rozhořela světla. Deset sousedních vrcholů bylo osvětleno a štít Mont Blancu zazářil v lesku iluminace.

Další dny se pak konalo ve Village des Pélerins, místě narození Balmata, setkání potomků obou prvních mužů, kteří zdolali „prokletou" horu. Místní genealog-amatér, Mourice Cay, po řadu let shromažďoval všechny možné dostupné údaje nejen o obou prvních alpinistech, ale i o jejich potomcích. Ti většinou přijeli na místo setkání v dobovém oblečení z 18. století. (ra)

Ptáci v říši rostlin

K souvislosti se jménem zvířete se na první pohled hlásí bylina zvaná strdčka. Jméno vzniklo ze staročeského strdčí nožka, a to podle ostruhovitých květů, které byly přirovnávány k noze straky. Nabízí se i výklad, že od původu je tu souvislost se slovem krat, které znamenalo „skřet", „skřítek", že tedy od původu nejde o strdčí nohu, ale o skratčí nohu. Květ strdčky prý připomíná magická znamení, která jsou u Jihoslovanů známa jako „noha skřítka". Jméno vlaštovičník je překlad řeckého názvu chelidonion; řecké slova chelidon znamená „vlaštovka"). Pojmenování se snažili odůvodnit už staří řečtí a římští učenci. Tak třeba Theophrastos uváděl, že tato bylina se ukazuje a otvírá, když vlaštovky přilétají, a že zase uvadá a hyne, když vlaštovky odlétají. Je zvlášť třeba připomenout, že to neodpovídá zeměpisným poměrům v naší zemi.

A je tu ještě jiný výklad, že staré vlaštovky přinášejí tuto bylinu mláďatům k jídlu, aby jim zostřila zrak. Dokonce se věřilo, že i kdyby někdo mladým vlaštovičkám v hnízdě vypíchal oči, staré vlaštovky by jim touto bylinou rány zahojily a mláďata by zase viděla. U Slovanů šťáva vlaštovičníku smíchaná s dětskou močí byla lidovým lékem proti zákalu rohovky a proti některým kožním nemocem.

Dále si můžeme uvést jméno jestřábník. Podobně jako u jména vlaštovičník jde o Preslův překlad botanického jména, které je odvozeno od řeckého slova označujícího jestřábu. Zajímavá je motivace toho pojmenování. Římský učenec Plinius zaznamenává lidovou víru, že jestřábi smáčejí své oči šťávou z této byliny a tak si zrak čistí a zostřují.

Zdálo by se, že do této skupiny patří také bylina zvaná orlíček. Ale u tohoto jména je to trochu jiné. Je to překlad středolatinského názvu aquilegia, který byl mylně chápán jako odvozenina od latinského aquila s významem „orel". Souvislost tu byla jiná, ale nevíme jaká. Někteří ovšem vidí v květu pět orlů sesednutých v kruhu, lépe řečeno jenom orlích krků s hlavami a zobákem, jiní zase v ostruhovitých květech spatřují spíše orlí paňáty.

Rostlinou zvanou ptačinec se krmí menší ptactvo chované v klecích. Kohoutek má jméno asi podle červené barvy květů, která vyniká mezi žlutí a běloští květin rostoucích ve stejnou dobu.

O rostlině jménem červivec se říká, že je výborným prostředkem proti červům. Jestliže má zvíře po úrazu v ráně červy, doporučuje se mu vymývat ránu odvarem z této byliny. Tady bychom si mohli připomenout ještě název hlístník. Žilnatlé kořínky odenku této rostliny se podobají hlístům, červům, a v lidovém lékařství se jich užívalo k moření hlístů v střevách, břišních, tedy k hubení škrkavek.

kapesník

Pro informace o předchůdcích dnešního kapesníku se musíme vrátit do renesanční Itálie 15. století, kde se začal rozvíjet zvýšený cit pro eleganci a smysl pro čistotu. Renesance se obracela k antice — a do obecného užívání opět zavedla kapesník. Neudělila mu pouze hygienickou, ale i estetickou funkci. Několik druhů „šátečků" — například na pot, na tvář, na nos, na líčidla — ve slušném počtu nechybělo ve výbavě zámožnější nevěsty. Byly také oblíbeným dárkem. Tento zvyk se rozšířil hlavně z milánského dvora, který v té době patřil k nejvýznamnějším kulturním střediskům Evropy. Zatímco „drapeselli" byl nezdobený, užitkový kapesník z jemného a lesklého lněného plátna, šátečky „fazzoletti" sloužily k otírání tváře i jako ozdoba a módní doplněk.

Kapesník rychle zdomácněl u dvorů francouzského, španělského a anglického, od 16. století se šířil i po německých zemích, a to nejen do šlechtických kruhů. Vedle zdobených šátečků se prosadily i obyčejné, takže například Erasmus Rotterdamský osvícené kázal, aby se kapesníky používaly při kýchání. Avšak ještě v 17. století se rozvíjely především luxusní kapesníčky jako součást oděvu. Byly velmi drahé, zdobené krajkami, vyšívanými monogramy a erby.

Koncem 17. století pozbyl kapesník charakteru luxusního doplňku a stal se předmětem běžné denní potřeby. Za to vděčil módě šňupání tabáku, která se z francouzského dvora rychle rozšířila po celé Evropě a v 18. století i do měšťanských kruhů. Kdo holdoval šňupání, používal při kýchání kapesník. Kapesník tehdy začali muži ukládat do kapes, ženy do váčků na tkanicích nebo stuhách, uvázaných kolem boků mezi dvěma spodničkami. Od 19. století se už používá název kapesník místo šáteček. Kapesník byl nezbytný v rukou hereček francouzského divadla, kde — jak mnozí kritici ironicky poznamenávali — „se veselohra neobejde bez vějíře a tragédie bez kapesníčku".

Vynález textilního tisku se velkou měrou zasloužil o další rozvoj kapesníku, který svými rozměry (70×70, 80×80 cm a podobně) umožňoval nejlépe a nejlevněji vyzkoušet nové barvy a vzory. Potištěný kapesník se ohromně zalíbil, takže od počátku 18. století se na něm objevovaly „pánské" vzory — válečné a vojenské výjevy, mapy, portréty vojevůdců, po Napoleonově porážce i politické karikatury, zatímco motivy květů byly určeny ženám. 19. století zachovalo velké rozměry pánských a tmavé barvy šňupacích kapesníků, kdežto dámské, bohatě zdobené ruční nebo strojovou výšivkou, se zmenšovaly, znovu se objevovaly v rukou dam, ale také koketně vyčnívaly z kapsiček tmavých pánských kabátů. Některé kapesníčky byly tak vzácné a krásné, že se dědily z generace na generaci.

Kolem roku 1880 skončila éra potištěného kapesníku, protože se přestávalo šňupat. Lidé začali dávat přednost jednobarevným kapesníkům s jednoduchým zdobením, většinou vázebním. Ještě dlouho však přežívala (a někdy i přežívá) ve Švýcarsku, na německé straně Krušnohoří (Plavno), ve Vogézách a na horní Saóně výroba ozdobných kapesníčků s ruční šitou (vzdušnou) krajkou, jejíž květinové a úponkové motivy zaplňují až na maličký střed celý kapesník. Stejně krásné však byly i jemné batistové kapesníčky s vyšitými znaky, monogramy, půvabnými rohovými motivy, bohatými ažurami a háčkovanými krajkami.

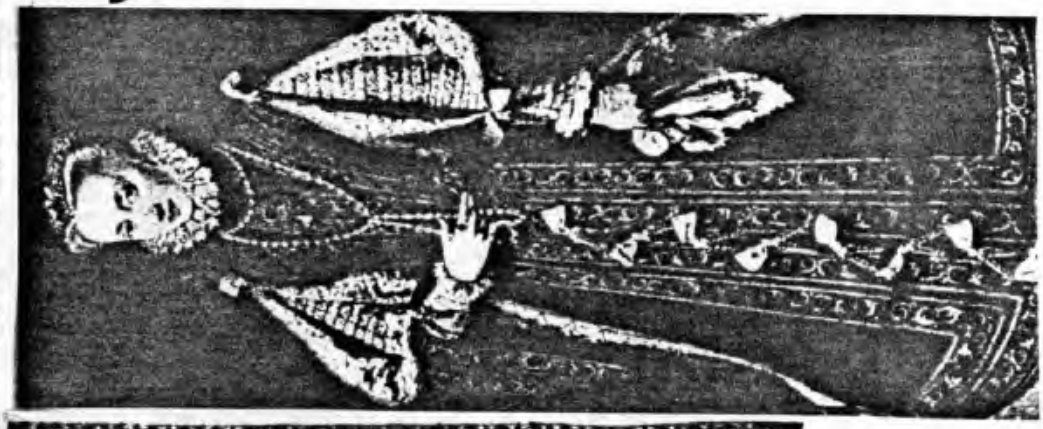
Kapesníček nechyběl ani v životě venkovanů, i když ho z truhly vyjímali pouze k doplnění svátečního kroje. Tato výjimečnost ho zařadila do lidových pověr jako předmět magické síly. Kapesník od milé měl léčit rány, ale také zapuzovat zlé mocnosti a ochraňovat tak lásku mladého páru, dokud jej mládenec nosil při sobě. Kouzelná moc činila kapesník nezbytným při námluvách (házení kapesníku při tanci), zásnubách a svatbě.

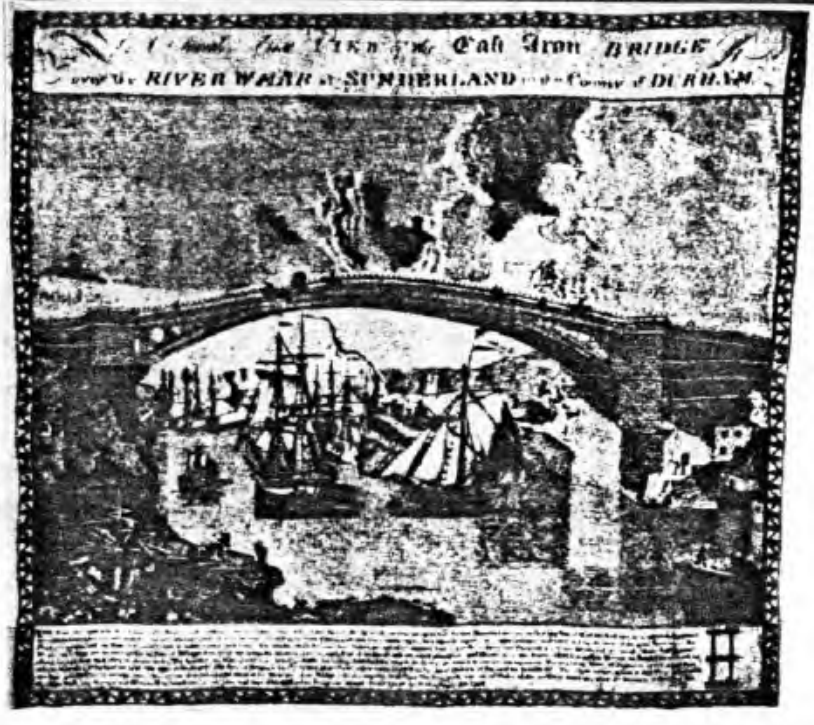
Dnešní kapesníky mají promyšlené uspořádání vzoru v lemu nebo v půdě i krásný a jemný tisk. Většinou dáváme přednost bílým nebo světlým barvám, i když se čas od času objeví také tmavší. Nehledejme v ní kouzla ani znamení návratu šňupání tabáku, ale zásah módy, která kapesník jako jeden z oděvních doplňků (kterým nepřestal být) ladí do harmonické barevné souhry s vrchním ošacením.

HELE, PŘÍLOHA DRBNY č. 219











Deutsche Kolonialzeitung, 14.3.1901



„Die Wirkung des elektrischen Stroms auf Neger" — diese Zeile stand unter dem Bild der „Unabhängigen Kolonialen Wochenschrift", einem Organ des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft.

„Kamerun wird die kurze deutsche Kolonialzeit zwischen 1884 und 1916 zumeist verklärt. Bundesdeutsche Schüler erfahren nur selten detaillierter etwas über das Walten deutscher „Schutzherren" in dem westafrikanischen Land.

Martina byla zase (sama) doma

Měsíc trvalo Rudému právu, to jest předsednictvu strany, než se rozhodly, jak reagovat na přijetí, které připravily na Štvanici tisíce (když se to spočítá dohromady vlastně desítky tisíc) diváků Martině Navrátilové.

Přijetí i měsíc váhání bez komentáře (ale možná Rudému právu i předsednictvu křivdíme, třeba byl soudruh Biľak na dovolené, a kdo pak vezme na sebe rozhodnout bez něho takovou státní záležitost) mají svou historii, o které je třeba ztratit pár slov. O tom, jak se z Martiny stala ne-Navrátilová, o její nesnadné cestě k postavení nejlepší tenistky všech dob a s tím souvisejícím miliónům dolarů, netřeba. Přesto, že to všechno po dvanáct let unikalo a většinou nadále uniká Rudému právu a československým sdělovacím prostředkům, milióny Čechů a Slováků znají tuhle historii nazpaměť a pozpátku. Jako ostatně tolik jiných fakt a pravd, jež sdělovacím prostředkům unikají neměně. Historie, o které se chceme stručně zmínit, začala vlastně tím, že zásluhou Věry Sukové a Martiny se československý ženský tenis stal prvním či druhým na světě a překonal i velké úspěchy tenisu mužského. Následovalo rozhodnutí dát konečně československému tenisu důstojný stadión a otevřít ho turnajem o Pohár Federace, což je takový ženský Davisův pohár, soutěž nejlepších družstev světa, jež se odehraje na jednom místě v průběhu jediného týdne. Američanky, jejichž nejlepší hráčky Martina Navrátilová a Christine Evertová se v posledních letech tohoto turnaje většinou nezúčastnily — což nemálo pomohlo k vítězstvím československého družstva — vzápětí ohlásily, že jejich tým povede v Praze světová tenistka č. 1 Martina Navrátilová, na č. 2 bude hrát Christine Evertová, a že v týmu budou i Pam Shriverová a Zina Garrisonová. Soutěž tím znovu získala trochu ztracený lesk a československé tenisové asociaci vznikl problém. Nedat Martině vízum znamenalo vzdát se pořadatelství soutěže, o ostatních důsledcích nemluvě. Udělení víza předpokládalo nějak světu i národu vysvětlit, že je vlastně všechno jinak, než si zlí propagandisté myslí, že Martina je naše, že co bylo, bylo a nemělo s politikou (špinavou, jak se ve vyšších kruzích obvykle právem dodává) nic společného. Za odchod Martiny před dvanácti lety může jen a jen zloduch Bolart, někdejší kapitán československého daviscupového mužstva, který viděl jenom Kodeše a muže vůbec, ženský tenis zanedbával, Martinu vlastně dohnal k odchodu a byl za tyto a četné jiné zločiny stranou a vládou po právu potrestán. Uf! Martina a její okolí hrály hru poctivě s sebou a po těhle stránce bylo tedy všechno v pořádku. Mrzutý byl ovšem nedávný odchod Martininy mladší sestry do západního Německa. Nadaná tenistka byla kdysi po sestřině odchodu automaticky vyřazena ze špičkového tréninkového programu, a zbytek si už každý spočítá. Ale i za to může nepochybně Bolart, takže co. Vízum ovšem v tomto případě zatím nepadá v úvahu. (Nezdá se ostatně, že by o ně dotyčná příliš usilovala, zatím jistě stačila lóže na finále ve Wimbledonu, spolu s rodiči.)

Martina chce tedy především zase domů a nebude dělat potíže — takové bylo řešení problému číslo 1. Co však s diváky? Zdalipak správně a uvědoměle pochopí, jak se mají chovat, čeho se mají vyvarovat, jak nezavdat příčinu . . . Tady byla, po zkušenostech třeba z hokeje, dobrá rada drahá. Samozřejmě dostala státní bezpečnost velkou část vstupenek, jak je v takových případech obvyklé. Průvodkyně a překladatelky, přidělené každému z družstev, dostaly každá svého příslušníka, jemuž musely denně referovat. Komentátoři televize a rozhlasu, a pochopitelně i všech ostatních sdělovacích prostředků, dostali zvláštní instruktáž, jež se v některých případech rovnala školení. Vstupenky nepřidělené ministerstvu vnitra se rozdělovaly podle zvláštního klíče, v němž zvláštní roli hrálo „třídní hledisko". A nakonec se na letiště k uvítání Martiny obtěžoval na rudý koberec sám předseda československé tenisové asociace, aby bylo jasné, že všechno je v nejlepším pořádku a probíhá podle našeho přání a z naší vůle. Uf! Uf!

Jenže neuvědomělý lid (v jehož řadách nastoupily stovky estébáků) nakonec zase všechno pokazil. Očekávalo se od něho nepoměrně víc národní hrdosti, a když už tě nikoli, tedy alespoň solidarity s vlastními hráčkami, které, byť mají stálou adresu třeba na Floridě či manžela v Austrálii, jsou přece jen pořád víc naše než naše Martina. A pokud snad ani to ne, je lid jak známo závistivý a nepřející a zajisté Martině neodpustil její milióny, zatímco on se tu lopotí od ničeho k ničemu. Lid to všechno však pochopil jinak. V Martině viděl svoji vlastní dceru, která dokázala, co on nemůže, vykašlala se nejen na Bolarta, ale na bolarty na všech stupních a ve všech oborech, ať už dnes odhalené jako podvodníci a příživníci nebo na odhalení teprve čekající, a jim navzdory, bez nich a proti nim dosáhla úspěchu, jehož by oni, bezejmenní příslušníci lidu, mohli, třeba v menší míře, dosáhnout také, jako jednotlivci i jako národ, nebýt bolartů, kteří jim sedí za krkem. Martinin úspěch pochopil proto lid jako úspěch vlastní, a zároveň jako pomstu na vlastních bolartech, protože každý máme svého, a většinou ne jednoho. A navíc si lid dopřál potěšení zademonstrovat si pro americkou vlajku a otočit se zády k sovětským hráčkám, když jim pořadatelé nepředložené dali přednost při přidělování hřišť. Když pak nakonec Martina a její americké kamarádky, které jsou také dobré kamarádky Hanky Mandlíkové, Helenky Sukové, Reginy Maršíkové a Andrey Holíkové, slavně vyhrály, uspořádalo jim osm tisíc zástupců lidu ovace, na jaké nezapomenou. A ty ovace se ještě vystupňovaly, když lid Martinu přemluvil, aby k němu promluvila česky a ona se upřímně rozbrečela a řekla mu, co chtěl slyšet: že to snad nebude zase trvat 12 let, než se znovu setkají.

Československé tenistky tohle všechno tak trochu odnesly, a taky si na to s pochopitelným povzdechem na tiskové konferenci postěžovaly. Pocit, že Martina byla nakonec před domácím publikem víc doma než ony, nebyl jistě příjemný. Domýšlíme se však, že to netrvalo dlouho a nakonec pochopily, že to, co se stalo, je jen spravedlivá odměna i za to, že právě jim otevřela Martina svým činem a svým úspěchem cestu do světa, ke slávě, k penězům a k postavení, jaké dnes mají a jež se tolik liší od situace Martiny před odchodem, i od té, jež je situací celého jejich národa.

Tu cestu otevřela však Martina nejenom jim, a tady začíná kapitola druhá této úvahy. Její první část se týká ostatních československých sportovců, kteří si z Martiny berou příklad. Těžko se lze například divit hokejistům, že využívají příležitosti a odcházejí do USA a do Kanady, vědouce, že tam na ně už čekají přední kluby a že tam také dostanou za svou tvrdou profesionální práci zaplaceno docela jinak, než doma. Rudé právo míní, že toto odcházení je cosi podlého a hanebného. Lid, jehož jménem by tak rádo hovořilo, je zřejmě jiného názoru. Když například čs. hokejisté vyhráli v Praze mistrovství Evropy, věděl celý stadión pokaždé — možná s výjimkou zápasu s SSSR — že „kluci hrajou o angažmá". A přece jim to nikdo nikdy neměl za zlé, z důvodů výše zmíněných.

Když nedávno houstnoucí řady československých hokejistů v USA a v Kanadě rozmnožil Michal Pivoňka, zamysleli se američtí a kanadští komentátoři nad údělem jeho i jeho druhů, nad jejich útěky za lepším. Poblahopřáli jim, vyjádřili radost i pochopení, a zároveň jich politovali, že jejich cesta za lepším znamená zároveň rozchod s vlastí a nejistotu, zda a kdy znovu uvidí ji, rodiče, přátele, všechno, co člověk tak velice potřebuje k životu. Znovu se zamysleli nad tím, co je to za zemi, co je to za systém, který nutí mladé nadané lidi k takovým rozhodnutím, vyslovili naději, že po triumfálním návratu Martiny Navrátilové československý režim (a nejen on) znovu přezkoumá svůj celkový postoj, a zároveň doporučili americké Národní hokejové lize (NHL), aby se pokusila tomu napomoci politikou uvolňování hráčů pro mezistátní utkání jejich národních mužstev atp. Obáváme se, že si tu ovšem spletli Československo třeba se Švédskem, nicméně však právě tady začíná druhá část druhé kapitoly.

Martina byla zase doma — sama. *Ne tak docela, pochopitelně: našla tu rodiče, přátele, staré i tisíce nových, a přivezla si s sebou své blízké z USA. A tváří v tvář její upřímnosti, bezprostřednosti i tomu, že všechno proběhlo jak proběhlo, začala znovu v mnoha hlavách klíčit otázka: Proč tenhle „lidový" režim dovoluje prominentům, co zakazuje obyčejnému člověku? Proč smějí Miloš Forman či Navrátilová, co nesmějí pan Novák či paní Novotná, kteří také odešli buď kvůli svému bolartovi, nebo prostě za lepším, ale mají dál rádi svou zemi — většina z nich by řekla s Martinou: Amerika, západní Německo, Austrálie, Švýcarsko . . . je můj domov, ale tady je moje zem, moje vlast — chtěli by vidět rodiče, přátele, místa, kde prožili dětství a často velkou část života. Martinin krátký návrat a přijetí, jehož se jí dostalo, vzbudily naději, že Československo možná pomalu a bez ztráty prestiže, spíš naopak, nastoupí cestu zpátky* do civilizace, *k normální lidskosti. Opožděná reakce Rudého práva nás vrátila na půdu skutečnosti, což je možná dobře. Ale Martinin červencový týden doma zůstane natrvalo zapsán v myslích lidí, a bylo by kupodivu, kdyby přece jen nebyl zárodkem, předznamenáním čehosi, co bude muset přijít.*

DALIMIL



KLEIN, ABER MEIN. Der in kirchlichen Kreisen oft beklagten Anonymität in zugigen, viel zu großen Gotteshäusern hat ein 25jähriger Kunststudent aus Augsburg ein Wägelchen vorgeschoben. In seiner kleinen fahrbaren Kapelle, mit der er unermüdlich über Bayerns Straßen zuckelt, hält er Andacht, wo es ihm paßt. Der Glaube zeigt sich also aufs höchste modernisiert, den Gepflogenheiten des rastlosen Bundesbürgers angepaßt. Technische Daten der Roll-Kapelle: Länge (über alles) 1,83 Meter, Höhe (inklusive Zwiebelturm) 2,85 Meter, Farbe mattsilber, Kurvenverhalten gottbefohlen. (Bild: dpa)

HUSÁK BY NĚL ZA SEBOU TAKAT ÚP (= ÚSTŘEDNÍ POSADU...)

P.S.: Na konec patří poznámka z jiného žánru a jiného žeidliku s trpčí chutí. Francouzský filozof André Glucksmann zaznamenal nedávno po návratu z Prahy v italském Corriere della Sera svůj rozhovor s mladým Čechoslovákem „model 85". Ten mu řekl mj. tohle: „Žijeme v černošským rezervacích Evropy. Československo vám dodává tenisové přeborníky, východní Německo plavkyně, atlety a lacině střevice, a také Rumunii a Maďaři pro vás pracují stejně, jako kdysi a dosud levně pracovní síly z Dálného východu. Kdysi, když američtí černoši žili v jakémsi apartheidu, vzešel z jejich řad Joe Louis. My máme Martinu Navrátilovou, která je dnes Američanka, a Hanu Mandlíkovou, Helenu Sukovou, naše domácí Američanky, které si režim předchází. Jenže černoši se osvobozují z bílé nadvlády mnohem rychlejší než my od Rusů. Co jiného jsou Československo nebo Polsko, ne-li obrovská ghetta pro hospodářsky nevyvinuté národy, zbavené základních práv evropského člověka? Jsme vaši černoši. Myslíme jako vy, a stejně kvalitně jako vy, ale nepožíváme žádné z vašich svobod. Posloucháme vaše desky, obdivujeme vás, jak jste uvolnění a přirození, snímě o vaší prosperitě, ale naše budoucnost je temná. Vám je to ovšem fuk. Myslíte si, že stačí pár dobrých slov, a i těmi šetříte. Jinak pro nás a naší svobodu děláte ještě míň, než pro obětí apartheidu v Jižní Africe."

(LISTY č. 5/86)

Výročí české spisovatelky

(kp): Čelné místo mezi ženami-spisovatelkami, na něž je česká literatura tak bohatá, zaujímá Eliška Krásnohorská. I když se už dnes její knihy nečtou tolik, jako dřív, má přesto její jméno u čtenářů, a zvláště u čtenářek, určitý zvuk. Krásnohorská psala přírodní lyriku, vlastenecké verše, prózy pro dospívající dívky (Světlá), ale také literárně teoretické a kritické práce, jež jsou dnes vedle operních libret z jejího díla nejvýše ceněny. Krásnohorské měla bystrý smysl pro pochopení velkých zjevů české literatury, většinou jejích současníků, Nerudy, Hálka, Heyduka, Čecha, Vrchlického, Sládka, Světlé aj. Také překládala — z polštiny Mickiewicze, z ruštiny Puškina a z angličtiny lorda Byrona. Zasloužila se o rozvoj ženského hnutí u nás. Stála u zrodu prvního českého dívčího gymnázia Minerva a dlouhá léta redigovala Ženské listy. Zemřela před šedesáti lety 26. 11. 1926, týden po svých 79. narozeninách. Knihu o Elišce Krásnohorské Žena jako meč napsal dlouholetý spolupracovník našeho listu František Bulánek.



Kresba J. Koudy

Fiat kommt mit Polen groß ins Geschäft

MAILAND (dpa/VWD). Der Industrieausschuß der Regierung hat die Lieferung von Produktionsanlagen des Autokonzerns Fiat nach Polen gebilligt. Die Firma Pol-Mot möchte Anlagen und Ausrüstungsgüter im Wert von umgerechnet 1,5 Milliarden Mark importieren, mit denen Fiat-Fahrzeuge in Lizenz hergestellt werden sollen. Bisher wird in Polen der Fiat 126 gebaut.

Mit diesem Projekt erweitern die Polen ihre Fiat-Lizenzproduktion. Vorgesehen sind zwei Linien: ein hauptsächlich für die osteuropäischen Märkte vorgesehener Mittelklassewagen und ein Kleinwagen, von dem Fiat bis zum Jahre 2000 etwa eine halbe Million importieren und größtenteils auf dem heimischen Markt verkaufen will.

PŠÁKREV CHOLERA JASNÁ!...!

Mary Hemingway gestorben

NEW YORK. Im Alter von 78 Jahren ist in New York Mary Hemingway gestorben. Ehe sie Ernest Hemingway, den Autor des Romans „Wem die Stunde schlägt", 1944 im Zweiten Weltkrieg kennenlernte und noch im selben Jahr heiratete, berichtete sie unter dem Korrespondentennamen Mary Welsh über das Kriegsgeschehen. Für die 1908 in Walker im US-Staat Minnesota geborene Tochter eines Holzfällers war die Verbindung mit Hemingway die dritte, für den Schriftsteller bereits die vierte Ehe. Obwohl das Zusammenleben des Paars mitunter turbulent verlief, bleiben die beiden bis zum Tod des Schriftstellers im Jahr 1961 zusammen. Damals, so schilderte Mary Hemingway später, kam sie in ihrem Haus in Ketchum im US-Staat Idaho die Treppen herunter und fand ihren Mann in seinem Blute liegend vor — der Literaturnobelpreisträger hatte sich erschossen. — Mary Hemingway hinterläßt keine Kinder. AP

„NĚKDY SI HANŽELA PLETLI S WERICHEM...

Tvůrci amerických patentů

V roce 1984 bylo ve Spojených státech vydáno 72 000 patentů. Autory 31 000 z nich byli cizinci. Z těch bylo 11 000 Japonců, 6400 občanů Německé spolkové republiky, 2400 Angličanů, 2200 Francouzů a 1300 Kanaďanů.

„Sie hat etwas Teuflisches"

LONDON, 30. November (AP). Wenig schmeichelhafte Worte fand der indische Staatsgründer Mahatma Gandhi schon in jungen Jahren für seine Frau Kasturbhai. „Sie ist die gehässigste Frau, die mir je begegnet ist", schrieb er an einen Freund. „Sie ist ein Mensch mit zwei Seelen, sie hat sowohl Teuflisches als auch Göttliches in sich, beides in konzentrierter Form."

Der Brief mit den herben Worten kann gemeinsam mit rund 400 weiteren Schreiben des Predigers der Gewaltlosigkeit und des passiven Widerstands am 18. Dezember im Londoner Auktionshaus Sotheby's ersteigert werden. 260 Briefe aus der bisher unveröffentlichten Sammlung, die auch von Gandhi-Biographen nicht benutzt wurde, waren an Hermann Kallenbach gerichtet, einen Großgrundbesitzer deutsch-polnischer Abstammung, der den Rechtsanwalt Gandhi Anfang des Jahrhunderts bei seiner damaligen Tätigkeit in Südafrika unterstützte.

Gandhi schrieb in einem anderen Brief, wie sehr seine Frau schockiert gewesen sei, als er einen Paria aus der Kaste der Unberührbaren in seinen Kreis aufgenommen habe. Der 1948 von einem fanatischen Hindu ermordete Politiker hatte sich die Überwindung des Kastensystems neben der Unabhängigkeit Indiens zum obersten Ziel gesetzt.

„A NECHALA HO BĚHAT NAHATÝHO...

Hymna císařská.

I. 1. Zachovej nám, Hospodine, * císaře a naši zem, * dej, ať z víry moc mu plyne, * ať je moudrým vladařem! * Hajme vždy koruny jeho * proti nepřátelům všem, * osud trůnu Habsburského * Rakouska jest osudem.

2. Plňme věrně povinnosti, * chraňme právo počestně, * a když třeba s ochotností * v boj se dejme statečně. * V paměti povděčné májme * slávu vojska vítězného * jmění, krev i život dejme * za císaře, za vlast svou!

3. Čeho nabyl občan pilný, * vojín zbraní zastřivej, * uměním a vědou silný * duch se zmahej jasně skvěj! * Bože, slávy rač popřáti, * žehnej vlasti milené: * slunce Tvé nechť v míru svítí * na Rakousko blažené!

4. Stůjme k sobě každou chvíli, * svornost jenom moci dá! * spojené kde vládnou síly, * snadno vše se vyvine. * Když se ruka k ruce vine, * pak se dílo podaří: Viš Rakouská nepomine: * sláva vlasti, císaři!

5. Císaři po boku vládne * rodem, duchem spřízněná, * v kráse, kteráž neuvadne, * císařovna vznešená. * Bože, rač rozkvět nový * Habsburskému domu dáti! * FRANTIŠKOVI JOSEFOVI, * ALŽBĚTĚ rač požehnati.

II. 1. Bože, vylej požehnání * na císaře našeho, * dej mu šťastné panování * a přej věku dlouhého! * Ať koná, co Tobě milo, * sám ho veď a posiluj, * žehnej jeho velké dílo, * a milostí uděluj

2. Pomocí Tvou ať přemáhá, * co se právu protiví; * ať se kázeň mravů zmáhá * a Tvá sláva oživí! * Odvrať od nás válek strasti, * odvrať živlů nehodu, * žehnej rozkvět naší vlasti * žehnej práce národu!

3. Vlej mu v srdce, králů Pane, * bojně z darů lásky své, * světlo víry nechť mu plane, * by byl chloubou církve Tvé, * dej, ať vždy jí věrně chrání * rukou svojí statečnou, * a jej po tom bojování * věčnou ozdob korunou.

ČEHOVA BYL OBČAN DOBRÝ...

„Z TOHO BOLŠEVICI UKRADLI...?

Becker Weltranglisten-Zweiter

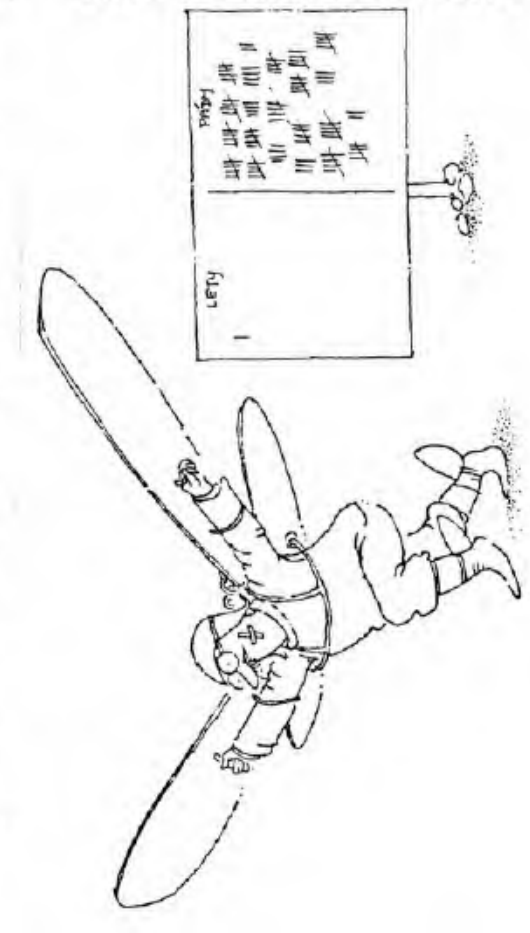
In der neuesten, am Montag veröffentlichten Tennis-Weltrangliste nimmt Boris Becker (Leimen) vor dem Beginn des Mastersturniers in New York weiter den zweiten Platz hinter Ivan Lendl (CSSR) ein. Auch die Verdienstliste wird von Lendl angeführt, der bislang Einnahmen in Höhe von 977 537 Dollar hatte. Becker verdiente als Zweitbester 774 324 Dollar.

STAROEGYPTSKÝ OBJEV

Mezinárodní archeologická expedice, které se účastní vědci z NSR, Polska a Egypta, objevila při vykopávkách v nekropoli Minšat Abu Omar v deltě Nilu řadu hliněných nádob. Na jedné z nich je nápis s kresbou královského paláce a sedícím sokolem Horusem. Doposud nic takového z doby před více než 5000 lety nebylo v Egyptě nalezeno. Vědci objevili ve dvou bohatě zdobených hrobkách množství kultovních předmětů, zbytky jídel a kostí zvířat.

Chinas erste Muskelfrauen

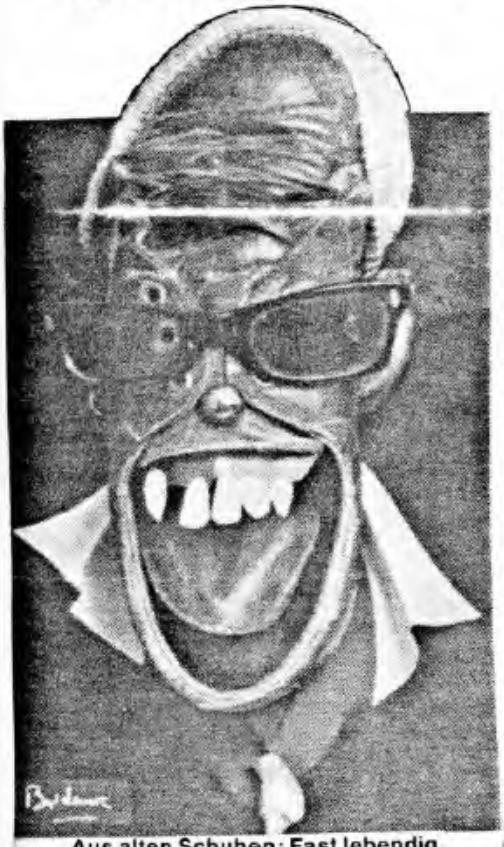
PEKING, 1. Dezember (AFP). In China sind erstmals zwei Frauen bei einem Bodybuilding-Wettbewerb mit dem „Hercules-Cup" ausgezeichnet worden. Wie das Parteiblatt „Renmin Ribao" in seiner Auslandausgabe berichtete, hätten Cheng Jing und Qian Yuelian ihre Muskeln nicht mit ausländischen Methoden, sondern aufgrund „orientalischer Traditionen" aufgebaut. Die Auswahl unter den 50 Kandidatinnen sei „sehr leicht" gewesen, da sie erstmals im Bikini auftreten konnten und bei den übrigen Konkurrentinnen die Muskelzeichnung „unklar" gewesen sei. Zu Auseinandersetzungen kam es laut „Renmin Ribao" zwischen den Veranstaltern und den rund 140 Fotografen, die sich zum Ereignis drängten. Ob es auch einen Wettbewerb für Männer gab, ging aus dem Bericht nicht hervor.





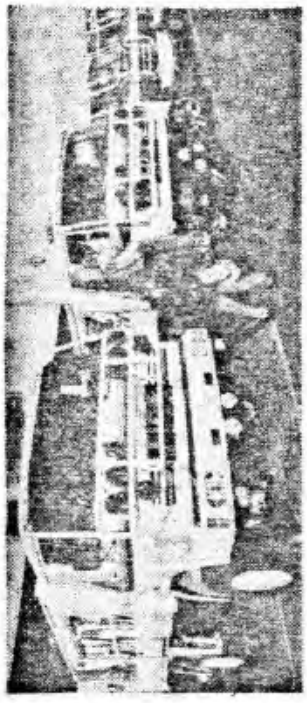
Neprakta—Švandrlík

„Chápu tvé zklamání, ale po té operaci mi prochází láska již jen čtvrtinou žaludku!"



Aus alten Schuhen: Fast lebendig wirkende Kunstwerke fertigt der Franzose Dominique Bordenave in seinem Pariser Atelier.

TITUL: PŘEDSEDATEL BOLŠEVIKŮ...



PARKOVIŠTĚ před Motokovem na Pankráci mělo ve středu domácí hosty v exotické úpravě: Na těchto vozech LIAZ a Tatra pojedou čs. posádky těžkou soutěž z Paříže do Dakaru

GODEM! BEZ SLUŽOVCE TO NEVYDÁ!

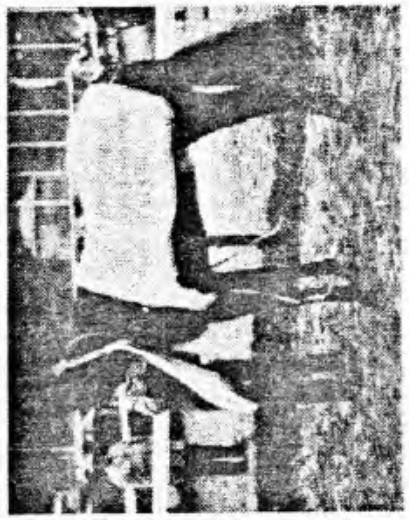
Hároš z Němčí

Jihomoravské zemědělské družstvo Jaroslavina Dolní Němčí hospodaří na 2500 ha půdy a mimo chovu dojnic a dalších zemědělských produktů pěstuje v nemalé míře i česnek, dnes tak vysoce žádaný. Ale do povědomí nadšenců dostihů i přátel chovu koní proniklo toto JZD hlavně svým skvělým dostihovým koněm plavého chovu — Hárošem. JZD Jaroslavina Dolní Němčí má totiž i svůj vlastní chov anglického plnokrevníka zanedlouho tomu bude rok, co byly otevřeny nové moderní stáje v sousedním Horním Němčí kam byli z nevyhovujících prostor z centra družstva v Dolním Němčí přemístění dostihoví koně, chovné klisny i odstavčata. Předseda družstva ing. Libor Mahdal, vedoucí chovu koní ing. J. Pánek a trenér L. Janecký tak mohou v dobrých podmínkách s pýchou sledovat svůj rozvíjející se chov. Letos byl korunován výjimečným výsledkem Hároše, který za sedmi starty proměnil šest ze vítězství a jednou se umístil těsně na druhém místě. Postupně zvítězil ve Velké dubnové ceně, ve Velké květnové ceně, byl těsně druhý v mezinárodním dostihu v Bratislavě za napaledelskou Laminou, zvítězil v Budapešti v Szabadság díj, v mezinárodním dostihu Cena Bukurešti v Karlových Varech, na podzim pak opět v Chuchli v Ceně 60. výročí založení Chuchle a v mezinárodní Velké ceně hlavního města Prahy. Na dotacích získal pro JZD Dolní Němčín 209 000 Kčs a 50 000 forintů. V anketě Turf klubu SSM byl zvolen, koněm roku 1986 a slavnostně dekorován v Chuchli bílou přikrývkou.

Hřebec Hároš se narodil v Dolním Němčí v r. 1981, je synem hřebce Lakmuse z chopu hřebčína Napaledla, jehož úplmečné úspěchy na dostihové dráze nejsou dosud zapomenuty, a matky Hetery, chovu hřebčína Mimoň—Zákupy. Trenérem Hároše je Ľubomír Janecký, absolvent Středního odborného učiliště Velká Chuchle, který má praxi u chuchelských trenérů a před příchodem do Dolního Němčí byl obročníkem u trenéra Ferdinanda Minaříka.

Okolí Dolního Němčí je mírně kopcovité, koně se zde dobře připravují v objemovém tréninku, na „rychlou práci" však musí dojíždět na dostihovou dráhu do Slušovic. Trenér L. Janecký věří, že v dohledné době bude v Dolním Němčí vybudována rovná trénínková dráha a tím odpadne namáhavé transporty do Slušovic.

V letošním roce byl v sedle Hároše v domácích soutěžích jeho stálý jezdec L. Krandr, v mezinárodních závodech L. Dolejší. Letošní nevyhovující úspěchy Hároše na dostihové dráze, šířka šesti velmi cenných vítězství, přerušených jen jedním druhým místem, je velkým úspěchem chovu i stáje JZD Jaroslavina Dolní Němčí a výsledkem dobré a cílevědomé práce celého kolektivu dostihové stáje v čele s Ľubomírem Janeckým.



Hároš s čestnou přikrývkou „Koně roku 1986", kterou byl dekorován při závěrečném dostihovém dnu v Chuchli

Znovu Rallye Paříž - Dakar

Dva LIAZy, dvě Tatry a 12 mužů v posádkách

PRAHA (štp): Automobilová a motocyklová soutěž „Rallye Paříž — Dakar" se od chvíle, kdy se poprvé octly na startu čs. vozy, stala pojmem i pro naši veřejnost. Ve středu kolem poledne se v Praze před budovou Motokovu na Pankráci seřadily čtyři vozy, které budou v nadcházejícím 9. ročníku reprezentovat Československo — dva nákladní automobily LIAZ a dva zn. Tatra.

Důvodem účasti je opět odzkoušení čs. výrobků v extrémních podmínkách a jejich předvedení v ostré zahraniční konkurenci. Stav přihlášek naznačuje, že pořadatelé mohli v soutěži kamiónů převzít jen čtvrtinu zájemců o start; i tak jich bude kolem osmdesáti! V loňském ročníku byly naše automobily a posádky nuceny odstoupit z vedoucích pozic až těsně před cílem vinou nehorázné smůly. Vyhne se jim v 9. ročníku, který odstartuje 30. 12. několikakilometrovým prologem v Cergy-Pontoise nedaleko Paříže?

Oborový podnik LIAZ připravil pro soutěž vozy již potřetí: Jde o typ „Africa" 111.154 s drobnými změnami ve vybavení, který úspěšně vyvážíme právě do afrických zemí. Naopak Kopřivnice při svém druhém startu vysílá nový prototyp Tatra T 815 4X4 a z loňského startu osvědčený typ 6X6. Nový prototyp by měl být rychlejší a lépe ovladatelný.

Pokud jde o posádky, došlo na poslední chvíli překvapivě ke změně v první obsluze LIAZu, v níž původně nominovaného Vojtíška nahradil ing. P. Zálešký, jehož partnery jsou J. Moskala, J. Joklík, druhý vůz povede trojka J. Brzobohatý, M. Krejza a B. Vondrovský. Kopřivnická sestava z 8. ročníku nedoznala změn: K. Loprais, ing. I. Krpec, R. Stachura a Z. Kaňánek. O. Měřínský, V. Buchtyár. Kromě oficiální účasti pojedou soutěž dva vozy Tatra jako doprovod francouzských posádek a jeden jako doprovod čs. reprezentace. Všechny čs. posádky bude organizačně jistit obchodní delegát Motokovu ing. P. Hořák, jedoucí v automobilu pořadatele soutěže.

Auta k oficiální přejímce odjedou do Paříže 16. 12., na vánoční svátky se posádky vrátí 22. 12. domů, ale 26. 12. odjedou na start: po absolvování 12 tisíc km dlouhé trasy je čeká 22. jedna cíl v senegalském Dakaru...

„Vozí písek na poušť"

Austrálie začíná vyvážet na Saharu... velbloudy! Po pět let poputuje do Maroka ročně 2000 těchto zvířat. Velbloudi byli přivezeni do Austrálie koncem minulého století. Ve zdejších pustinách si dobře zvykli a značně se rozmnožili. Nyní budou vyváženi tam, odkud přišli.

Ročenka o délce života

Světová zdravotnická organizace vydala ročenku o průměrné délce života v různých zemích. Například v Japonsku se dožije každé novorozeně mužského pohlaví 74,5 roku, děvčátko 79,9 roku. Na nemoci srdce a krevního oběhu zemřelo v Japonsku průměrně za rok 248,7 lidí ze 100 000, v Rakousku 643,4. Na rakovinu zemřelo ze 100 000 Japonců 193,3, Dánů 274,2. Sebevraždami hyne v Japonsku víc lidí než při dopravních neštěstích, v USA je počet sebevražd poloviční oproti obětem při autohavárii. Zato zaujímají USA první místo v počtu vražd.

Herec s osobitou podobou

(mik): Divadlo, film, televize — to je zajímavá, plodná, bohatá cesta zasloužilého umělce Jiřího Vály, nositele vyznamenání Za vynikající práci, který v plném tvůrčím zaujetí oslavuje právě své šedesáté narozeniny. Na svou hereckou dráhu se připravoval na konzervatoři, zahrál si v Divadle pražských předměstí, v Realistickém divadle, v Ostravě, v r. 1961 začíná se vytvářet jeho profil na Vinohradech, pak v letech 1967—71 v Divadle E. F. Buriana, a konečně v r. 1972 vstupuje do souboru Národního divadla, v němž pracuje dodnes. Jeho různorodé role jsou poznamenány lidskou přirozeností, ať už to byl Jan Hus nebo Othello, Sarka Farka nebo Kabanov a Orlando, Švanda nebo farář Zachar (Noc pastýřů), Vítek (Věc Makropulos) nebo Tomáš Benedik (Meridian). K divákům pronikal ve filmech Smyk, Žižkovská romance, Král Sumavy aj. Byl chlapský v civilu i v uniformě a byl a je především citlivým hercem. Za všechny jeho televizní role bychom mohli jmenovat postavy Jiřího Dimitrova z Předehry, profesora Krčmu ze seriálu Moje srdcová sedma, vyroste nám Byl jednou jeden dům, Okres na severu, Zákony pohybu, Kaviár nebo Čočka aj. Je to jistě hezká rekapitulace umělecké práce dnešního jubilanta.

Návrh státního rozpočtu ČSSR

Růst výdajů na společenské služby a činnosti pro obyvatelstvo

(čtk): Návrh státního rozpočtu ČSSR na rok 1987 obsahuje některé pozitivní změny ve srovnání s rozpočty minulých let. Jde zejména o posílení dlouhodobosti finanční a rozpočtové politiky, o omezení přerozdělovacích procesů v rámci rozpočtové soustavy a o příspěvek k tvorbě náročnějšího ekonomického prostředí pro podniky a hospodářské organizace.

Objem celkového zisku se v roce 1987 má zvýšit o 15,6 miliardy Kčs, tj. o 10,6 procenta. Na přírůstku by se mělo ze 78 procent podílet snížení celkových nákladů a jen z 21,9 procenta růst výkonů. Vliv mimořádných výnosů představuje 0,1 procenta.

Doba obrátky zásob v průmyslu a ve stavebnictví se má zrychlit o 2,0 dne proti plánu roku 1986. Vzhledem k tomu, že splnění plánovaného úkolu v roce 1986 je ohroženo a nesplnění se má přičíst k úkolu roku 1987, není vyloučeno, že se tento úkol v roce 1987 stane jen velmi obtížně splnitelným.

Neinvestiční výdaje na rozvoj vědy a techniky vzrostou o 3,5 procenta a dosáhnou 20 miliard korun. Na tělo sumě se státní rozpočet bude podílet částkou 8,6 miliardy.

Výdaje na společenské služby a činnosti pro obyvatelstvo vzrostou o 4,3 procenta na 172,8 mld. Kčs. Suma určená školství vzrůstá o 2,5 proc., sociální zabezpečení (bez tzv. sociálního programu) o 1,4 proc., zdravotnictví o 5,3 proc. a na kulturu o 5,3 procenta. Výdaje na bytové hospodářství se mají zvýšit o 4,7 procenta.

Peněžní příjmy obyvatelstva mají vzrůst o 2,6 procenta. Přírůstek úspor a oběživa v rukou obyvatelstva se předpokládá ve výši 15,8 miliardy korun.

VÝDAJE NA „OBRANU" HRADÍ ASI HUSÁK Z VLASTNÍ KAPSY...!

Arzt: Schule macht krank

DÜSSELDORF, 28. November (dpa) Schule macht nach Auffassung des Ärztes und Pädagogen Professor Johannes Meinhardt (Fulda) Schüler krank. Der Schulbetrieb geht, wie Meinhardt auf dem ärztlichen Fortbildungskongreß „Medica" in Düsseldorf sagte, gegen den Rhythmus der Kinder. Schüler müssen nicht nur oftmals eine 40- bis 60-Stunden-Woche bestehen — Schulweg, Unterricht, Hausarbeit —, sondern sie seien auch körperlichen Belastungen ausgesetzt.

DOBRÉ — JIN TAK! HAJÍ ZAČÍT CHODIT DO ŠKOLY AŽ V OSMI HODIN!

Riesigen Schatz entdeckt?

WASHINGTON, 28. November (AFP). Einen legendären Schatz im Wert von schätzungsweise 1,6 Milliarden Dollar (3,2 Milliarden Mark) will ein Geschäftsmann aus den USA vor den Bahamas an Bord eines im 17. Jahrhundert gesunkenen spanischen Schiffes gefunden haben. Nach Angaben Herbert Humphreys, Direktor der Gesellschaft Marine Archeology Research, wurden bereits mehrere Goldstücke und insbesondere ein 49,5 karätiger Smaragd geboren. Humphrey hofft, daß es sich bei dem Schiff um die „Nuestra Senora de la Maravilla" handelt, eines der legendärsten Schiffe der spanischen Armada, das 1656 auf dem Rückweg von Santa Cruz (Mexiko) mit seinen Schätzen an Bord gesunken war. Alten Dokumenten zufolge befanden sich auf dem Schiff eine ein Meter hohe Marienstatue aus reinem Gold und etwa 40 Tonnen Silber.

Im vergangenen Jahr war auf einem vor Florida gesunkenen spanischen Schiff ein Schatz im Wert von insgesamt 400 Millionen Dollar gefunden worden.

Za režisérem M. Hubáčkem

(vbr): V těchto dnech se pražští filmaři rozloučili s barrandovským režisérem Miroslavem Hubáčkem. Začínal kdysi dokumentárními filmy, z nichž některé vzbudily pozornost a ocenění i v zahraničí. K jeho nejznámějším hraným filmům patřily Haškovy povídky, Kavárna na hlavní třídě a Ošklivá slečna. Zejména toto dílo patří k zlatému fondu naší poválečné kinematografie a objevuje se čas od času i v retrospektivních cyklech televize. M. Hubáček, který krátký čas také vyučoval na FAMU, byl známý svědomitou a pečlivou přípravou svých projektů, tvořivě se podílel na výstavbě scénáře, přesně vystihoval prostředí děje a citlivě napomáhal výrazným hereckým kreacím. Škoda, že již nemohl ve své práci dále pokračovat.

Mangel an Nierenspendern

DÜSSELDORF, 30. November (dpa). In der Bundesrepublik sind nach Auffassung des Kinderarztes Professor Hubertus von Voss (Düsseldorf) zu wenige Menschen zur Nierenspende bereit: Auf 14 Transplantationen kommen 100 Patienten, die mehrmals wöchentlich an eine künstliche Niere (Dialyse) angeschlossen werden müssen. In Großbritannien liege das Verhältnis von Transplantationen zu solchen Dialyse-Fällen bei 49 zu 100 und in Norwegen sogar bei 70 zu 100, sagte von Voss am Donnerstag in Düsseldorf auf dem Kongreß „Medica". 1985 wurden in der Bundesrepublik rund 1200 Nieren verpflanzt.

Bei Nierenverpflanzungen sei mittlerweile durch neue Medikamente das Abstoßungsrisiko deutlich vermindert. Für die ersten drei Jahre nach der Operation bestehe derzeit eine Überlebenschance von 70 Prozent.



Neprakta—Švandrlík

„No, tohle vše jsem postavil pro tebe, protože jsi byla mladá, krásná a štíhlá. Jenomže k dalšímu rozkrádání mi chybí motivace!"

ZNÁMÁ HRA AGATHY CHRISTIE Past na myši oslavila v úterý své 34. narozeniny a překonala světový rekord. Je totiž na repertoáru dvou malých londýnských divadel nepřetržitě od 25. listopadu 1952, což je nejdelší nepřerušená řada repríz jedné divadelní hry vůbec. Autorka předpověděla hře dosud pěkný úspěch, „takových šest měsíců". Úterní repríza však byla už 14 149 a nelze-li pokladní vstupenky si za 34 let koupilo sedm miliónů diváků. A to nepočítáme, že hra byla uvedena v 43 zemích a hrána ve 24 jazycích.

Aufgespießt

Morgenwacht

Hähne krähen, Hunde bellen.
Verschwommene Lichter in Grau.
Es bewachen die Grenzsoldaten
Täglich den Schlaf ihrer Frau.

Sonnenglitzernde Ferne,
Taudurchtränkte Natur.
Es wachen die Grenzsoldaten
Täglich rund um die Uhr.

Sie laufen, einander vertrauend,
Die Worte in sich verborgen.
Sie tragen die Sehnsucht nach Frieden
Hinaus in den neuen Morgen.

Roger Eichhorn, Unteroffizier der Reserve, in der DDR-Zeitung „Bauernecho".



Nejzdravější jsou Jihočeši

(čtk): Obyvatelé jižních Čech zaujímali v posledních deseti letech trvale místo v nejnižší nemocnosti mezi osmi kraji ČSR. Vývoj pracovní neschopnosti pro nemoc a úraz se sleduje statisticky každý měsíc a v posledním období dosahuje Jihočeský kraj, spolu s Východočeským, nejnižší hodnoty — necelých čtyř procent z aktivní části populace. I tak jde o varující údaje: například loňský září bylo pro nemoc a úraz prošlo 364 319 dnů, průměrná délka nemoci trvala 14 a půl dne. Ve vnitrokrajové tabulce patří k nejlepším okresy Jindřichův Hradec a Český Krumlov, zlepšit se mohou na Strakonicku a Prachaticku. Za posledních 25 roků se například počet lékařských míst v jižních Čechách zhruba zdvojnásobil na současných 1989, působí tady 5900 středních zdravotnických pracovníků, je zde 23 poliklinik.

JEN KOZINA NEVYDRŽÍ ŽÉL...

SVÉ šedesáté narozeniny dovršila jedna z velkých operních a koncertních pěvkyň — Leonie Rysanková, která dodnes patří k vyvoleným představitelkám mezinárodních operních scén. Newyorská Metropolitní opera chystá její oslavné gala představení. Rysanková pochází po předcích z Moravy. Jako umělkyně často zaskakovala v rolích za Marii Callasovou. (zm)

.. PO ZADCÍCH TAKY...

Smrt za odpověď

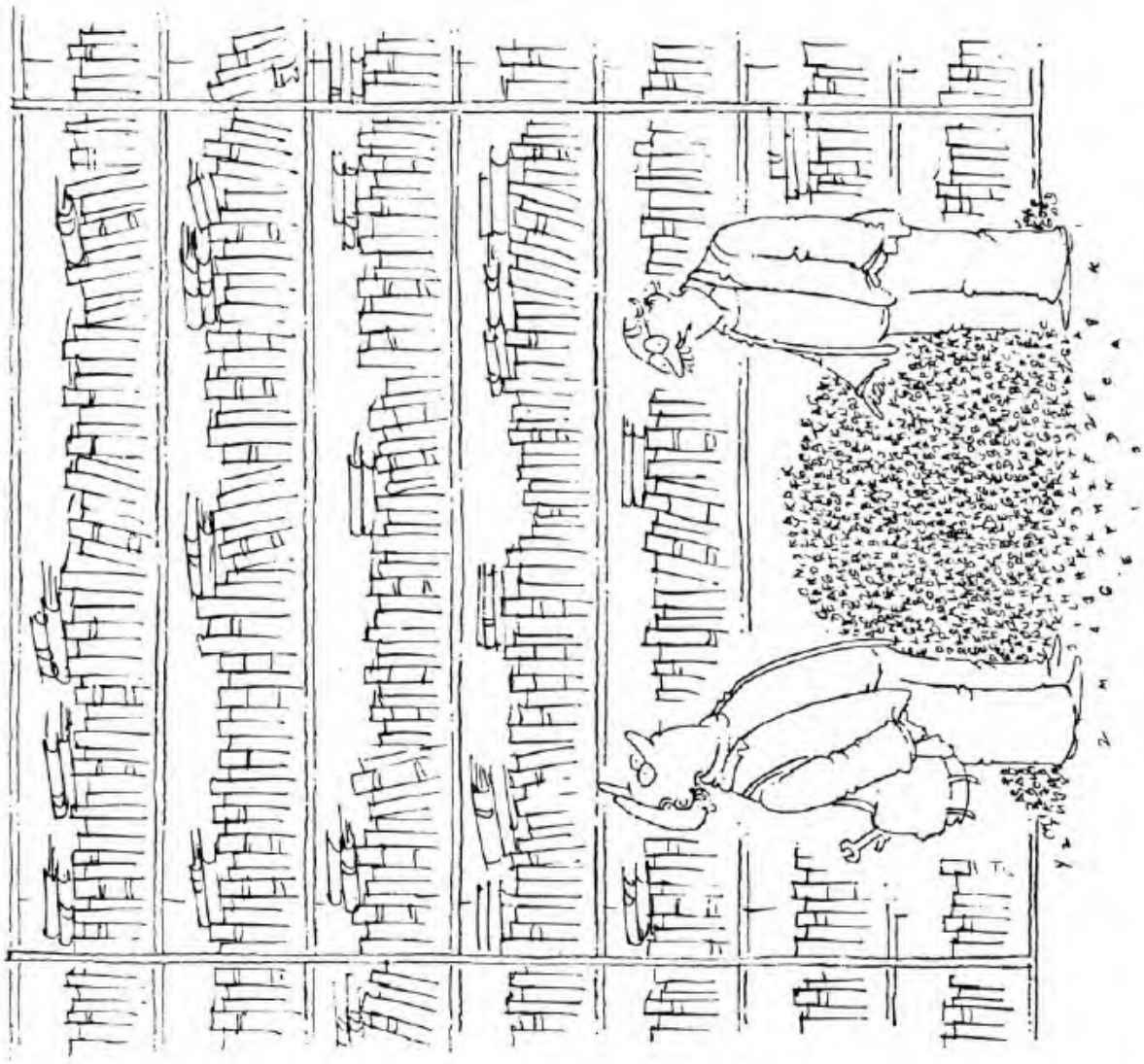
(mi): Před restaurací Centrum v Orlové v okrese Karviná byl nalezen zraněný 46letý muž, který po převozu do nemocnice zemřel. Bezpečnost zjistila, že muže napadli dva pachatelé ve věku 17 a 16 let, pro nespokojenost s jeho odpovědí na dotaz, kolik je hodin.

AŤ ŽIJE SSR!!

„Tohle je ode mne, pane doktore."

„A lahvinka — ale to nemuselo být, pane Ouplato!"

„Ale muselo, pane doktore, v bandasce přece moč neponesu!"



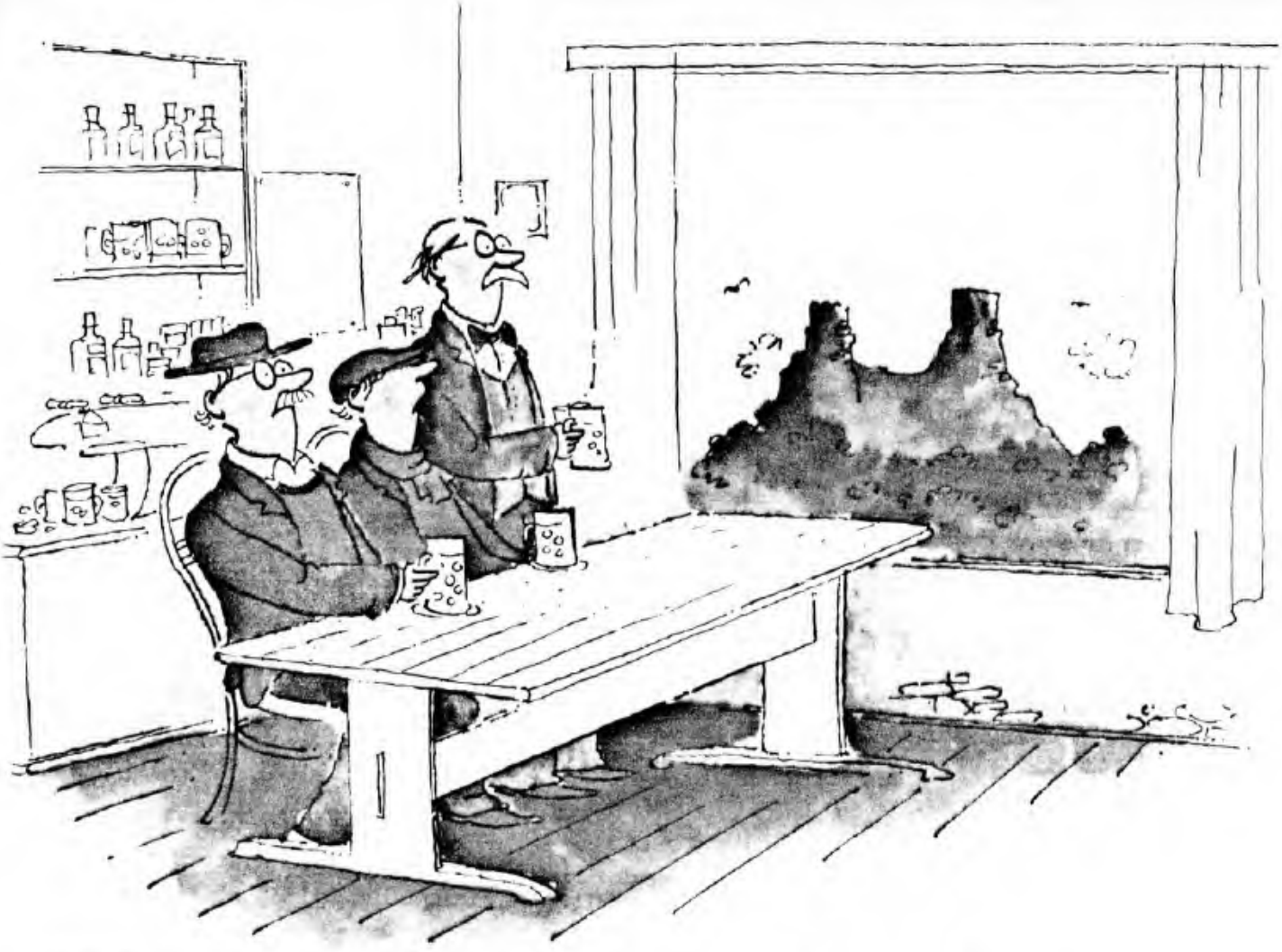


TROCHU OSLAVUJEME. LETOS JE TOMU STO PADESÁT PĚT LET, CO BYL VYNALEZEN LODNÍ ŠROUB.

SEDM A PŮL CENTIMETRU, JAKO VEČER. AŤ MI ZASE NĚKDO VYKLÁDÁ, ŽE RANNÍ PTÁČE DÁL DOSKÁČE!

KDYSI BYCH VÁS ZA KOUŘENÍ V LESE PŘERAZIL!

NEDOSLÝCHÁM, MLADÝ MUŽI, KAM JSTE ŘÍKAL, ABICH SI STRČIL SVÉ BOHATÉ ŽIVOTNÍ ZKUŠENOSTI?



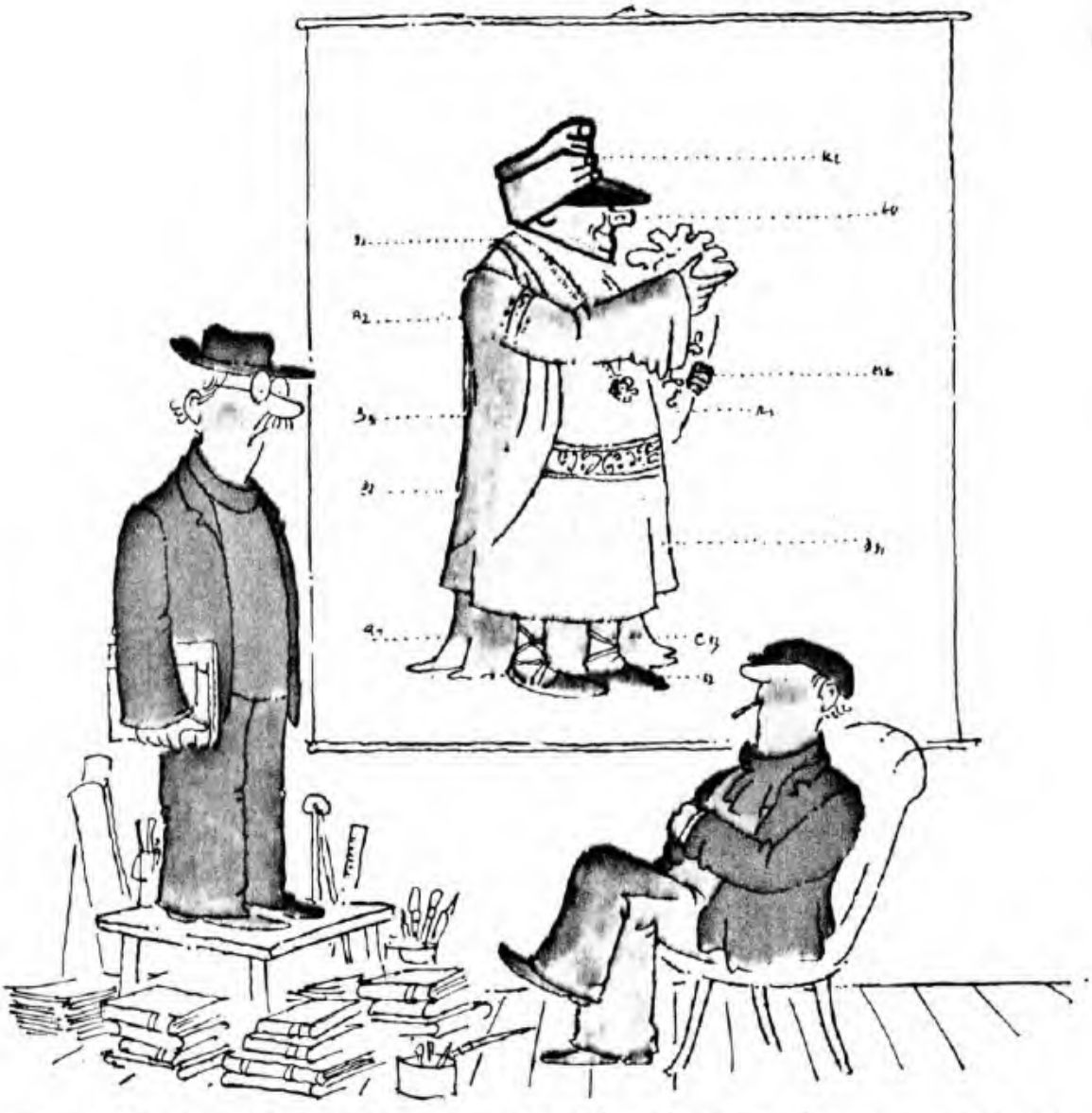
JINÝ VÝHLED, PANE VEDOUCÍ, TADY NEMÁTE? JE NÁM, JAKO BYCHOM NAHLÍŽELI DO VLASTNÍHO NITRA.



DOBRÝ DEN, TATÍNKU A MAMINKO. CO NOVÉHO? JAK SE DAŘÍ VAŠIM PENĚZŮM?



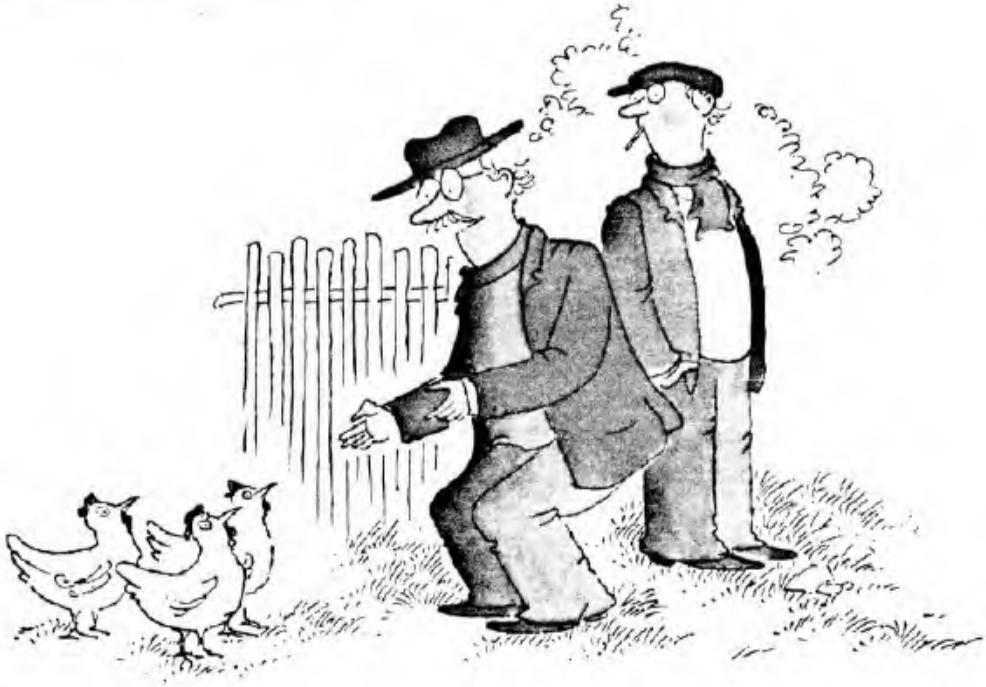
...A POTOM JE TÁM TA NÁDHERNÁ SCÉNA, KDY CYRANO ŘÍKÁ - SVŮJ ŠIRÁK ODHAZUJI V DÁL!



PO USILOVNÉM STUDIU A NA ZÁKLADĚ NEJNOVĚJŠÍCH VĚDECKÝCH POZNATKŮ SE MI PODAŘILO VYTVOŘIT PORTRÉT PRAOTCE ČECHA.



JIŽ HŮŘE SLYŠÍM, MARIE, ŘÍKALA JSI "LOVE" NEBO "VOLE"?



PROČ TAK PESIMISTICKY? HLAVY VZHŮRU, PAMATUJTE, ŽE BROJLERŮM PATŘÍ BUDOUCNOST!

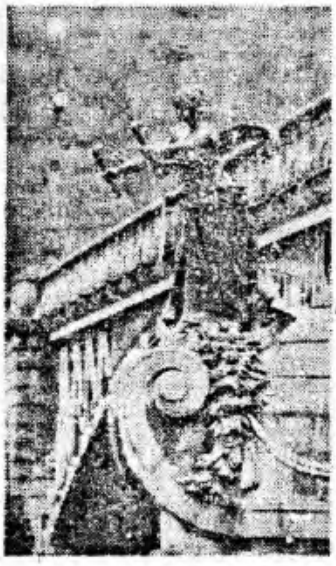


VÍTEJTE, POSAĎTE SE U NÁS NA ZEM VEDLE TÉ SEDACÍ SOUPRAVY ZA SEDMADVACET TISÍC.

Zima přerušila opravy

Už třetí rok pokračuje oprava plastické výzdoby Čechova mostu v Praze. V současné době však o tom svědčí pouze lešení, protože tady určuje pracovní dobu příroda. S nastávajícím zimním obdobím musel zasloužilý umělec, ak. sochař Rudolf Svoboda se svým synem ak. sochařem Vladimírem Svobodou svou práci přerušit. Na pojízdnou ocelovou lávku, která jim oběma usnadňuje práci, se vrátí až na jaře příštího roku.

V roce 1984, kdy byly opravy zahájeny, zrestauroval R. Svoboda se svým synem nejdříve plastiky dvou světlonošek v nadživotní velikosti. V rukách plastik jsou umístěny pochodně, které byly dříve napojené na plynovou síť a svou září dokreslovaly malebný ráz mostu (v současnosti, bohužel, jsou pochodně odpojené a nesvítí). O rok později byly opraveny i plastiky Hyder. Na všech sochách bylo nutné nejdříve materiál chemicky a mechanicky ošetřit a zkontrolovat vnitřní konstrukci, která byla mnohde poškozená. Praskliny na povrchu plastik temovalt R. a Vl. Svobodovi olovem, nebo je letovali. Chybějící části, například



jazyk draka, pak kovali oba výtvarníci ve slévárně R. Svobody. Po těchto opravách následovalo barevné sjednocení soch. Jejich povrch se pak ještě konzervoval včelím voskem a natřel repelentní pastou na odpuzování ptáků. Tento nátěr by se měl však po vyprchání účinku opakovat.

V tomto roce začali Svobodovi restaurovat reliéfy z měděného plechu, umístěné v oblocích mostu. Po jejich opravě se musejí jednotlivé části zábradlí čistit a odmastit a pak zábradlí dostane ještě čtyři nátěry, které by všechny jeho části měly chránit před škodlivými účinky městského smogu. Kromě tří velikých reliéfů opraví R. Svoboda se svým synem ještě padesát čtyři kulatých a sto sedm obdélníkových reliéfů, umístěných na vnější straně zábradlí. Stejný počet by měli opravit v poslední etapě, jejíž ukončení je plánované na červen roku 1987. Zbývá snad jen dodat, že plastiky od Würzela a Opatrného umístěné na mostě pocházejí ze začátku tohoto století.

»Zlatá bota« Messnerovi

V SULDERU nad Ortlerem, v jihotyrolské vesničce o 220 obyvatelích, kde poprvé zkoušel lézt, se konala velká oslava. Reinhold Messner, první horolezec, který dobyl všech čtrnáct osmitisícovek v Himalájích, byl zde středem pozornosti pestré společnosti sportovců, umělců a význačných osobností, jako jsou bývalý mistr světa a olympijský vítěz Egon Zimmermann, sjezdaři bratři Theoniové, mistr světa 1974 ve fotbale Breitner, aj. Z dvanácti metráků cukru byly zhotoveny napodobeniny čtrnácti osmitisícovek, na jejichž vrcholech Messner stál. Právě Paul Breitner předal jihotyrolskému horolezci „zlatou botu" Adidas za jeho skvělý výkon. A Messner už oznámil další rekord: v nejkratší době odletí do Antarktidy, kde chce vystoupit na tamní nejvyšší horu Mt. Winston (5104 metrů) a bude prvním, kdo by stanul na nejvyšších vrcholech všech kontinentů! MESSNER: „Své mamince jsem slíbil, že už nevystoupím na žádnou osmitisícovku!" Marie Messnerová ztratila už dva ze čtyř synů, jeden se zřítil v Himalájích, druhého v horách usmrtil blesk. (s)

Po prosluých benátských kanálech projíždí dnes už pouze 450 tradičních gondol. Počet těchto typických dopravních prostředků se zmenšuje. Příčina: zkušených gondoliérů v Benátkách rok od roku ubývá.

***ČEJKY SE STALY dočasně vážným problémem** pro bezpečnost mezinárodního letiště Schippol u Amsterdamu. Hejno několika set čejek si totiž vybralo rozlehlé louky kolem letiště za místo odpočinku při svém přeletu ze severní a střední Evropy do svých zimovišť ve Středomoří. Hejna těchto ptáků se již stala příčinou poškození jednoho obřího letounu typu Boeing, který při přistávání proletěl skupinou čejek a několik jich „nasál" do motorů. Technické služby letiště doposud nenašly účinný prostředek, jak se těchto nevítaných návštěvníků zbavit.*

• První západní firmy, které využily nového zákona o společných podnicích v Polsku, jsou rakouská stavební společnost Ilbau GMBH a americká firma specializující se na hotelové služby Marriott, které se spojily s polskou leteckou společností LOT.

ZMRAŽENÉ KROKODÝLÍ MASO v australských obchodech a různá hlavní jídla z krokodýlího masa v restauracích jsou poslední potravinářskou novinkou na celém australském kontinentě díky tomu, že došlo k přemnožení krokodýlů, takže už jim nehrozí nebezpečí vyhynutí.

KROKODÝLÍ TLAČENKA...!

Moskau: Vergiftete Beziehungen

Die UdSSR hat Bundeskanzler Helmut Kohl vorgeworfen, mit seinem umstrittenen Interview für das US-Nachrichtenmagazin „Newsweek" auf die sowjetisch—bundesdeutschen Beziehungen einen „tiefen Schatten" geworfen zu haben. Kohl habe die Beziehungen „vergiftet" und damit den politischen Dialog beider Länder gestört. Ein am Donnerstag veröffentlichter ungezeichneter und daher von höchster Stelle autorisierter siebenspaltiger Artikel der KPdSU-Parteizeitung „Prawda" verurteilt in ungewöhnlich scharfer Form den Inhalt des Interviews und bezweifelt die Aufrichtigkeit der Bonner Ostpolitik unter Kohl.

Im Unterschied zu den routinemäßigen, „für Kohl typischen Übungen in Antisowjetismus, den endlosen Ergebenheitsschwüren gegenüber seinen amerikanischen Gönnern" habe Kohl sich in seinem „Newsweek"-Interview „die gröbsten Ausfälle bis hin zu schändlichen Parallelen mit Hitlerdeutschland" geleistet. Daß Kohl den sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow mit NS-Propagandaminister Joseph Goebbels verglich, verschweigt die „Prawda", eine solche Ungeheuerlichkeit, konnte man in den letzten Wochen wiederholt inoffiziell von sowjetischer Seite hören, könne man keinem Sowjetbürger als Information zumuten.

Diese — so die „Prawda" — in der Geschichte der sowjetisch-deutschen, ja allgemein in den Beziehungen von Staaten, die diplomatische Beziehungen haben, beispiellosen Äußerungen Kohls hätten überall, auch in der Bundesrepublik, tiefe Empörung hervorgerufen. Die sowjetische Parteizeitung wirft Kohl dann vor, die Ehre und Würde des sowjetischen Volkes, das 20 Millionen seiner Söhne und Töchter im Kampf gegen den deutschen Faschismus geopfert habe, verletzt zu haben: „Kanzler Kohl sollte nicht vergessen, daß die Sowjetmenschen mit ihrem Blut für die Erlösung Europas und der Deutschen selbst von der Pest des Faschismus bezahlt haben. In unserem Land gibt es nicht eine einzige Familie, die nicht einen unumkehrbaren Schaden als Resultat des räuberischen Überfalls Hitlerdeutschlands erlitten hat. In Bonn sollte man sich stets daran erinnern, welchen Schmerz, Zorn und welche Empörung in den Herzen der sowjetischen Menschen die schmählichen und unmoralischen Vergleiche unseres Landes mit Hitlerdeutschland hervorrufen."

Die „Prawda" signalisiert dann, daß man in Moskau darüber enttäuscht war, daß Kohl sich für seine Worte nicht entschuldigt hat, sondern nichts Besseres fand, als dem US-Nachrichtenmagazin Unkorrektheit vorzuwerfen. Kohls Rechtfertigungserklärung vor dem Bundestag sei lediglich ein „unzusammenhängendes Gestammel" gewesen. Mit seiner Behauptung, seine Erklärung sei verfälscht wiedergegeben worden, habe er die Abgeordneten „schwer betrogen". Die Rechtfertigung des Kanzlers sei „ein Gemisch aus Leichtfertigkeit und Arroganz" gewesen.

Aber auch andere Auftritte Kohls hätten gezeigt, daß dahinter „eine ganz bestimmte politische Linie" stehe, schrieb die „Prawda" weiter. Der Bundeskanzler habe die These vom „Kalten Krieg" wiederbelebt. Er hege eine „steinzeitliche Feindschaft" gegen die Sowjetunion, die DDR und den Weltsozialismus und habe überhaupt kein Verständnis für die Wirklichkeiten des Atomzeitalters und der auf die internationale Gemeinschaft wartenden Forderungen und Aufgaben". Das „Eitergeschwür des Revanchismus" sei aufgebrochen. „Die wirklichen politischen Ansichten der westdeutschen Führung sind zum Vorschein gekommen." Die sowjetische Seite habe, auch früher schon, ein Maximum an Geduld bewiesen, doch alles habe seine Grenze. In einer solchen Atmosphäre hätten eine Reihe schon geplanter Treffen und Begegnungen auf bilateraler Grundlage nicht stattfinden können.

Die „Prawda" verzichtete darauf, das Wahlprogramm der CDU/CSU zu kritisieren, bescheinigt jedoch Kohl für seine jüngsten Reden „rücksichtslose Verleumdungen an die Adresse der sozialistischen Länder". Kohl schmeichle den revanchistischen Kreisen und beginne aufs neue, vom zeitweiligen Charakter der europäischen Grenzen, dem Alleinvertretungsanspruch der Bundesrepublik für alle Deutschen und der offenen deutschen Frage zu schwatzen.

Auch die Haltung Kohls zum Gipfel von Reykjavik steht im Kreuzfeuer der „Prawda-Kritik", vor einigen Tagen erst erklärte die Zeitung, Kohl habe als erster eine „Mine" unter Reykjavik gelegt und wolle die Ergebnisse sprengen, indem er unverzüglich erklärte, daß im Fall einer atomaren Abrüstung ein Krieg in Europa wieder möglich und wahrscheinlich werde. Mit den „feindlichen Ausfällen" gegen die friedliebende sowjetische Außenpolitik, so die „Prawda", helfe Bonn dem „militärisch-industriellen Komplex der USA". Der Kanzler baue weiterhin auf die „größte Weisheit" des Weißen Hauses und höre demonstrativ auf die Ratschläge von berufsmäßigen „Antisowjetisten".

Die „Prawda" betont dann, daß die UdSSR auch weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik, auch in den Kardinalfragen der Sicherheit und des Friedens, baue. Man wünsche sich jedoch, daß Bonn für die Garantie der europäischen und internationalen Sicherheit sowie für die sowjetisch-deutschen Beziehungen praktische Schlußfolgerungen ziehe und sie vom „politischen Schmutz säubere".

NEJHORŠÍ NA TOM JE, ŽE TE BOLŠEVICKÉ DOBYTEK MÁ' KAPKU PRAVDY...

Václav Neckář jubiloval. Jeho pětitisící koncert jsme si mohli poslechnout v pražské Lucerně a posléze i v československé televizi. Nepochybně velkou radost udělal hostující Haně Hegerové kouřovými efekty. Posluchačům většinou až v závěru vystoupení. To když se pustil do starých, známých a dobrých melodií . . . -jš-

První trolejbus byl český

Končily prázdniny a čas dovolených, když si Praha zapsala do své historie významný den: dne 28. srpna 1936 vyjel u nás v Československu na svou trať první moderní trolejbus. Trasa vedla Prahou od vozovny ve Střešovicích ke sv. Matěji a také tentokrát nechyběl zástup zvědavých, stejně jako „fotografové a operatéři s kamerou kinožurnálu, jak se tehdy říkalo filmovému týdeníku.

Tomuto dni ovšem předcházely už v minulosti zkoušky a pokusy. Některé z nich byly při letošním výročí připomenuty. Velmi iniciativně si vedlo Nakladatelství dopravy a spojů — Nadas — které právě v tomto roce vydalo Atlas trolejbusů. Jsou v něm zpracovány autorskému kolektivu všechny dostupné údaje o minulosti, současnosti i perspektivě tohoto bezhlučného a čistého způsobu dopravy. V úvodu čteme mimo jiné:

„... Francouzi Lombard a Gerin dali roku 1900 do provozu první veřejnou trolejbusovou trať v parku Vincennes u Paříže. Poté převzalo ve vývoji trolejbusů vedoucí úlohu opět Německo (autoři připomínají první zkoušky v Berlíně již 1879 — pozn.), kde tuto myšlenku propagoval zejména Max Schiemann, který postavil před první světovou válkou řadu osobních a nákladních tratí, například v roce 1901 trať u Königsteinu v Sasku, zrušenou však již v roce 1904, neboť „vozy se železným orážením nesnesly otřesy na štěrkových silnicích". Pro trolejbusy na této trati použil Schiemann elektrickou výzbroj Siemens — Halske s motorem o výkonu 6,5 kW při napětí 500 V. Dále postavil Schiemann řadu tratí ve Velké Británii... Spolu se Schiemannem se zabývaly výrobou trolejbusů a výstavbou tratí další továrny, zejména C. Stoll v Drážďanech...."

Před několika málo lety jsme psali na tomto místě o nositeli Řádu práce prof. Vladimíru Listovi, dr. h. c., nestoru naší elektrotechniky, rodáku z Karlína, který svůj život a tvorbu spojil s Brnem. Otiskli jsme tehdy faksimile dopisu Karla Čapka, v němž se Vladimíra Lista ptal, zda může jednu z postav Továrny na absolutno pojmenovat profesor Lupen = List. Brněnský vědec udržoval ovšem i korespondenci s jinými umělci, například s Maxem Švabinským a dalšími.

Syn Vladimíra Lista, ing. Jan List, žijící na odpočinku rovněž v Brně, se velmi skromně a přátelsky v souvislosti s letošním trolejbusovým výročím u nás ozval se zajímavou poznámkou. Uvádí:

V otcově bibliografii pod číslem 108 (1956) je: Historický vývoj elektrické vozby. Ve: Seminární přednášky z elektrické vozby 1956. Praha, SNTL, 1956, s. 5—17 ... Tam na straně 10 je psáno toto: „V té době (tj. v roce 1904 — pozn. ing. Lista) německá firma Schiemann zřídila v našich zemích první linku elektrických drah mezi Popradem a Smokovcem a obě pražské firmy (Křižík a Kolben — pozn.) začaly dodávat důlní lokomotivky (elektrické s troleji — pozn.) do různých dolů v Rakousko-Uhersku a Kolben i do Tasmanie. U Křižíka jsme tehdy (v letech 1902—1909 byl Vladimír List šéfkonstruktérem Křižíkových závodů v Praze — pozn.) vyrobili lovecký vozík se dvěma kladkami na tyčích poháněný motorem zásobeným dvojitým trolejovým vedením se 440 V; jezdil roku 1903 na výstavě v Pardubicích, neboť Křižík tehdy navrhoval spojit Bohdaneč s Pardubicemi elektrickým omnibusem".

Tolik tedy autentický citát. Já jsem o tom svého času v brněnském Tramvajklubu referoval — pokračuje ing. Jan List — ale zřejmě se na tuto skutečnost už zapomnělo. Také jsem žádal známé v Pardubicích, aby se pídili po nějakém obrázku, ale výsledek byl zatím negativní. I tak je však prokazatelné, že to nebyla německá firma Schiemann, ale česká firma Křižík, která na našem území měla první trolejbus.



Ing. Jan List na rozloučenou ještě poznamenává, že v knize V. List: Elektrická vozba, Praha ČMT 1949, je na straně 11 dole poznámka: „První trolejbusový vozík u nás konstruoval autor (= V. List) r. 1907 na výstavu v Pardubicích." — Zde došlo k omylu, neboť výstava byla v roce 1903, jak je ostatně správně uvedeno už ve zmíněných Seminárních přednáškách profesora Vladimíra Lista.

Historie naší techniky, uznávaná v mnoha směrech světem, zazvonila i tentokrát mincí z poctivého kovu. S vývojem trolejbusů jsme nejen drželi krok, ale leckde jsme byli o kus cesty vpřed. Což je přání i do druhého půlstoletí.

Kreiseln fürs Vaterland

BERLIN, 27. November (Reuter). Mit dem Kreisel und der ihn antreibenden Peitsche sollen Kinder in den Kindergärten der DDR wieder spielen lernen. Dieses „seit vielen Jahrzehnten beliebte", aber mehr und mehr in Vergessenheit geratene Spielzeug solle den Vorschuleinrichtungen helfen, das Spiel im Freien abwechslungsreicher und anspruchsvoller zu gestalten, meldete jetzt die DDR-Nachrichtenagentur ADN.

Danach sind die dem Volksbildungsministerium unterstehenden staatlichen oder konfessionellen Kindergärten gehalten, vor allem solches Spielzeug anzuschaffen, das „Beharrlichkeit, Arbeitsliebe und Gemeinschaftsgeist ausprägen hilft". Dazu gehörten neue Spielzeughäuser ebenso wie Großbaukästen mit Holzleisten, aus denen sich die Drei- bis Sechsjährigen Zelte, Hütten oder Verkaufsstände bauen könnten. „Spezielle Spielwaren" sollen darüber hinaus die „patriotische Erziehung" unterstützen, hieß es bei ADN.

NO CO, KAČA! A CO PICKRLE ČILI ŠPAČEK?

Frankfurt hat genau 614 777 Einwohner

KDYŽ „DRBNA-BOSS" NE JEST VO FRANKFURTE, TAK NAOZAJ, TERASKY, LEN 614.776...

NEUER FILM IN FRANKFURT

Das kalte Paradies ist die Schweiz, für Asylbewerber. Ein Osteuropäer und eine Südamerikanerin lernen sich in einem Basler Wohnheim kennen, und dann das unnachsichtige Asylrecht. Sie hätten wohl bei sich zu Hause, mutmaßen beide sarkastisch, erst gefoltert werden müssen, um nun anerkannt zu werden. Daß sie eben vor dem Zugriff der Repression und Schlimmerem flohen, reicht den Behörden nicht aus.

Na základě nejnovějších zjištění má Holandsko 1000 kubických metrů zamořeného plynu. To by mělo postačit, při zachování současného tempa těžby, až do let 2000—2010.

TUTO ZPRÁVIČKU OTAKUJEME. POZN.: S TÍM VYBRŽÍ ASI TAK 1/400000 UTEŘÍNY...

Dieses ineinander verschränkte Doppelschicksal mit ausbalanciertem Ost-West-Gleichmaß schildert der Exiltscheche und Schweizer Bürger Bernhard Safarik in seinem zweiten Spielfilm „Das kalte Paradies" voll guter aufklärerischer Absicht und mit gänzlich unzureichenden handwerklichen Mitteln. Der kinematographische Dilettantismus wirkt peinigend. Safarik versucht über das Herz der Zuschauer auch deren Kopf zu gewinnen. Die Absicht und die Konstruktion des Drehbuchs liegen offen zutage, die Geschichte entwickelt sich ebenso augen- wie schwerfällig, das Vorhaben, sie mit den Laiendarstellern in Spielfilmszenen umzusetzen, mißlingt ein ums andere Mal. Die Gruppen der Tamilen und Schwarzen im Asylantenheim wirken unfreiwillig exotisch und sagen — wenn überhaupt etwas — genau das, was Safarik aus ihrem Munde uns mitteilen will und von dem wir genau wissen, daß es gesagt werden muß. In ähnlicher Manier tritt später eine hilfreiche Schweizerin auf, und mit ihr wie personalisiert die Hilflosigkeit des Unternehmens gegenüber schlichten Erfordernissen des Mediums, in dem es sich äußern möchte.

Was die Sache selbst anbelangt, so bleiben die Informationen über die Fälle der beiden Hauptdarsteller kärglich, über die Staffage-Gruppen erfährt man überhaupt nichts. Abschiebung und illegaler Grenzübertritt sollen emotionale Stützpfeiler sein für diese Attacke gegen eine als menschenfeindlich vermittelte Bürokratie, deren Wirkungsweise jedoch schemenhaft bleibt. Anscheinend läßt sich gegen die Rechtslage nichts ausrichten. Entsprechend fällt der Schluß aus, der Film will ja nicht defätistisch wirken: jene wackere Schweizerin verbirgt die abschiebebedrohte Asylsuchende samt Kind in einem Akt von zivilem Ungehorsam in einer Berghütte, den Dörflern will sie als Verwandte auf Urlaub ausgeben.

Das faule Ende eines schlechten Films. Markus Imhoof hatte zuvor mit „Das Boot ist voll" anhand eines schwierigeren historischen Beispiels — wie die Schweiz mit Flüchtlingen aus Nazideutschland umging — einen vorzüglichen Film gedreht, mit dem nun der von Safarik leider nur eins gemeinsam hat: das Thema.

HS (gamma)

DRBNA SE DOHNÍVÁ, ŽE „HS" NEPOCHOPIL DŮKLADNĚ PROBLÉM. AMADEUS TO NENÍ...!

20 Milliarden für Geschäftsreisen

Rund 20 Milliarden Mark werden jährlich von bundesdeutschen Unternehmen, Verbänden und Verwaltungen für Geschäftsreisen im In- und Ausland ausgegeben. Wie aus der Fachzeitung „Hotels und Gaststätten" hervorgeht, bringen ausländische Geschäftsreisende in jedem Jahr rund fünf Milliarden Mark in die Kassen des bundesdeutschen Touristikgewerbes. Die Zahl der Tagungen pro Jahr in der Bundesrepublik wird auf über 500 000 geschätzt.

MILÉ HOSPODYŇKY!

Nebuďte skoupé a dopřejte svým kastrólům, hrncům a pánvím kráčet s duchem doby. Citrónový ATOMIC za třináct korun obměkčí svojí vůní všechny připáleniny, které hyzdí vaše hliníkové a smaltované nádobí. Neváhejte! Ať ATOMIC vstoupí i do vašich domácností!

P. S. Pokud si myslíte, že stejnou službu vám odvede tuzemská drátěnka za pár haléřů, sice bez citrónové vůně, a že se za ty devizy mohlo dovézt něco užitečnějšího, vřele s vámi souhlasí

ida

28. 11. 86

Haselnüsse stark belastet

Sozialministerium fängt erneut türkische Ladung ab



Wieder haben die vom Sozialministerium beauftragten Lebensmittel-Kontrolleure 60 Tonnen Haselnüsse, drei Lastwagen-Ladungen, in das Herkunftsland Türkei zurückgeschickt. Der Grund: Die Ware war mit bis zu 840 Becquerel Cäsium pro Kilo belastet. Laut den Richtlinien der EG, dürfen Lebensmittel aus Ländern, die nicht zur EG gehören, nicht eingeführt werden, wenn ihre Strahlenbelastung 600 Becquerel pro Kilo übersteigt.

Die hessischen Lebensmittelchemiker sind besonders hinter den Haselnüssen her, weil sie von etlichen Herstellern zu Müslis, Schokolade, Gebäck oder Nußcreme verarbeitet werden. In hessischen Haselnüssen fanden sich zwischen 137 und 197 Becquerel Cäsium, in Haselnüssen des übrigen Bundesgebiets bis zu 440 Bq/kg, aber in Haselnüssen aus Italien und Kalifornien nichts.

Gleichzeitig suchte man nach Strahlenrückständen in allen Nußprodukten. In Müsli mit Nüssen wurden 36, in Vollmilch-Nuß-Schokolade 75 Becquerel gemessen; Nuß-Nougat-Creme enthielt bis zu 23 Becquerel, Pralinen mit Nüssen 100 Becquerel (alles Höchstwerte je Kilo). Walnüsse aus Hessen waren mit bis zu 32 Becquerel, Walnüsse aus Frankreich nicht belastet. Deutsche Mandeln hatten bis zu 99 Becquerel, Mandeln aus Spanien waren frei von Strahlung.

Probleme zeichnen sich auch beim (Hart-)/Käse ab: 118, beziehungsweise 110 Bq/kg fanden sich im Schweizer Käse. Ein weiterer Belastungswert taucht auch bei deutschem Schnittkäse auf: 35 Becquerel. Alle anderen Käse-Proben waren in Ordnung — bis auf Frischkäse, der zwischen 5 und 13 Becquerel Cäsium hatte.

Beim Fleisch sind einige Werte nach wie vor relativ hoch. Rind: 158 Bq, Reh: 215 Bq, Hirsch 64 Bq, Schaf: 11 Bq, Wildschwein 15 Bq. In Feldhasen, Fasanen und Wildkaninchen ließ sich nichts nachweisen. Gänse aus Polen hatten bis zu acht Becquerel Cäsium im Kilo, Gänsebrust um 15 Bq, Gänseleber war unbelastet.

H-Milch und Frischmilch, Vorzugsmilch, Sterilmilch und Milch direkt vom Hof — alles ist in dieser Woche einzeln unter die Lupe genommen worden. Ergebnis: höchstens 12 Becquerel Cäsium waren in der Milch vom Hof, höchstens 11 in der Frischmilch. Alle anderen Proben lagen an der Nachweisgrenze von 5 Becquerel. Nach Einschätzung von Experten sind die Milchwerte trotz der in den Scheunen lagernden strahlenden Heuberge noch nicht sehr gestiegen, weil die Kühe vielfach noch immer auf der Weide grasen.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Bei Obst, Gemüse und Kräutern fallen nur noch einzelne Werte bei ausländischer Ware unangenehm auf. Äpfel aus Italien hatten 70, Birnen aus Italien 28 Becquerel im Kilo. Kräuter der Provence: 21 Bq, Feigen aus Griechenland: 26, Feigen aus der Türkei: bis zu 110 Bq, Himbeeren aus Jugoslawien: 130 Bq. Alle anderen Proben lagen an der Nachweisgrenze.

Zur Erinnerung: In Hessen ziehen die Behörden für ihre Empfehlungen den Grenzwert von 100 Becquerel. Ärzte setzen den Begriff „strahlenarm" bei einer Belastung von höchstens 10 Bq an.

clau

Königstod pünktlich zum Redaktionsschluß

Mit einer Giftspritze hat der Leibarzt des britischen Königs George V. nach Forschungen eines Historikers dem Todeskampf des 70jährigen Monarchen ein Ende gemacht. Ein Motiv sei gewesen, das Ableben des Großvaters der jetzigen Königin Elizabeth II. schon in den seriösen Morgenzeitungen melden zu lassen und nicht erst in den abends erscheinenden Massenblättern, berichtete jetzt ein britischer Fernsehsender. Grundlage der Sendung sind Arbeiten des Historikers Francis Watson. Der war in den Notizen des Mediziners, Lord Dawson, auf einen Bericht über den Tod des Königs im Januar 1936 gestoßen.

Aus diesen Aufzeichnungen geht nach dem Fernsehbericht hervor, daß Queen Mary und der spätere König



König George V. Bild: AP

Edward VIII. dem Arzt zu verstehen gaben, sie wollten das Leben des 70jährigen Herrschers nicht verlängert sehen, wenn Georges Krankheit tödlich sei. Dawson schreibt, er selbst habe seine Frau angewiesen, bei der „Times" anzurufen und den Andruck hinauszuzögern. Er habe dann eine Spritze aus Morphium und Kokain gemischt und sie dem bewußtlosen König injiziert, berichtete Dawson nach Darstellung des Historikers. Als offizielle Todesursache wurden Atemnot und Herzschwäche genannt.

Ein Sprecher des Buckingham-Palasts sagte, die Queen kenne den Bericht. Weitere Stellungnahmen lehnte er ab. Er merkte lediglich an, daß alle Beteiligten inzwischen selbst tot seien.

HITCHCOCK, DĚLÁM, DĚLÁM...!



»Die Verbrecherregime wurden nicht von Verbrechern, sondern von Fanatikern geschaffen, die überzeugt waren, den einzigen Weg zum Paradies gefunden zu haben.«

Milan Kundera, 57, in seinem Roman »Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins«

Kazety vnučky Babety poslouchá děda a bádá Buď jsou to hloubkový nálety anebo hřmící stáda

Tumult in Monaco: Vor ein paar Wochen schreckten Gerüchte über einen Rücktritt Fürst Rainiers die Monegassen aus ihrer Ruhe! Prinz Albert wurde als neuer Regent gehandelt. Jetzt ist die Verwirrung perfekt: Christian de Massy, Fürst Rainiers Neffe, berichtete in einem Buch, daß nicht wie angenommen Prinz Albert, sondern Prinzessin Caroline die Nachfolgerin des Fürsten wird! Wenn ihr kleiner Sohn Andrea volljährig wird, soll er dann Herrscher von Monaco werden. Prinz Albert soll über diesen Entschluß gar nicht traurig sein – er interessiere sich ohnehin mehr für seine Geschäfte!



Chceš ochutnat po opici pomazánku slanou? Upusť chleba na silnici namazanou stranou!

„Ale jo, Fernet se mi líbí ... jenže co když to bude holka?!"



PROČ NEJSOU?

Karlovy Vary jsou krom pramenů známé též becherovkou a lázeňskými oplatkami. Jede-li občan karlovarský navštívit příbuzné či přátele, chce dovézt něco typického. Becherovky je většinou dost a typickým moderným balením oplatek se vyznačovaly výklady na kolonádě... alespoň před časem. Dotazem po oplatkách zjisti, že oplatky lze dostat buď kolem osmé či kolem jedné. V ten čas je ale zpravidla v zaměstnání. Zdvořile se tedy dotáže, zda by si jich mohl objednat třeba krabici na určitý termín. A dozví se, že to je vyloučeno, neboť toto zboží je regulováno a lze si koupit nanejvýš pět krabic oplatek. Navíc je třeba stát frontu v osm či v jednu.

A tu se nejen karlovarský občan zoufale zeptá — cožpak je to takový problém vyrábět oplatky, které jdou zjevně na dřeňku? Vždyť to přece musí být výnosná záležitost! -ikk-

SLUŠOVICKÉ OPLATKY BY BYLY!

Ó TY SLUŽBY!

Nemine týden, ba možná ani den, aby se člověk ze sdělovacích prostředků nedozvěděl, že tam či onde rozšířili služby obyvatelstvu. Zároveň neopomenou vyčíslit jakým, pro obyčejného smrtelníka obrovským nákladem se to stalo.

Jsou však služby, které nechtějí nic, jen, aby si na ně někdo vzpomněl, a ještě se na nich dá vydělat. To je například prodej nákupních sáčků z umělých hmot tam, kde se něco prodává a musí se nosit. V řadě prodejen je mají, jinde vás odkáží na papírnictví. Zřejmě nejde o nedostatkové zboží, tak proč není všude? A zvláště v prodejnách zeleniny, v kterých na vás při nákupu vážených brambor sáček vyslovně požadují. A pokud jej nemáte, odcházíte bez brambor a ještě za vámi letí ironický povzdech prodavače: Ten si to představuje jak Hurvínek válku! Nemohu si pomoct, ale v tomhle případě je Hurvínkem spíš příslušná obchodní organizace.

-bji-

● Inteligence některých lidí dospěla tak daleko, že nejhůře chápou jednoduché věci.

Griechen wollen von Ouzo „Made in Germany“ nichts wissen

Manche Griechen trinken ihn schon zum Frühstück. Er sei gut für den Magen, so heißt es, und stärke die Nerven. Die Wahrheit ist: Nicht jeder mag ihn — er schmeckt ein wenig nach Lakritz. Ouzo heißt der hochprozentige Klare, der sich, mit Wasser verdünnt, milchig färbt und sein charakteristisches Aroma dem Anis verdankt. Bisher konnte sich, wer eine Flasche Ouzo öffnete, auf zweierlei verlassen: auf einen gehörigen Kater, wenn er zu tief ins Glas blickte, und darauf, daß er griechischen Schnaps trank.

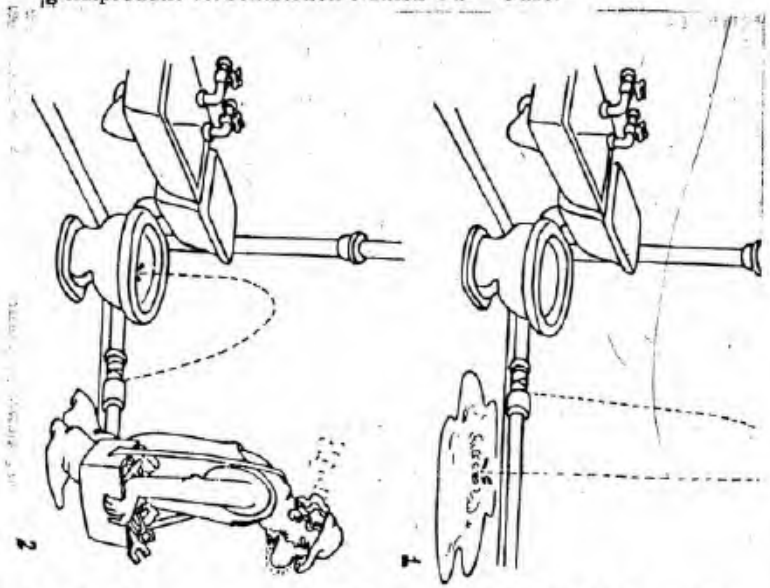
Bei dem Kater wird es bleiben, aber an der Herkunft könnte sich demnächst was ändern. Die EG-Behörden in Brüssel nämlich planen, den bisher dem Originalprodukt vorbehaltenen Namen Ouzo zum allgemeinen Gebrauch freizugeben. Ouzo, so argumentiert man in Brüssel, sei kein schutzwürdiges Markenzeichen, sondern lediglich ein Gattungsbegriff wie Pils, Korn oder Weinbrand.

Schließlich werde Anisschnaps auch in Frankreich, Spanien oder der Türkei hergestellt — als Pastis, Anis oder Raki. Die Griechen freilich fordern für ihren Ouzo den gleichen Markenschutz, wie ihn die EG dem Cognac, dem Champagner und dem Scotch gewährt. „Ouzo ist nun mal Ouzo“, sagt ein Spirituosenhersteller in Athen: „Nur wir wissen, wie man ihn herstellt.“ Und ein Sprecher der Athener Handelskammer pflichtet bei: „Nur griechischer Ouzo ist echter Ouzo!“

Und nun also Ouzo aus Steinhagen? Die griechischen Ängste sind nicht unbegründet. Schon vor Jahren gab die EG die griechische Feta, den traditionellen Schafskäse, zur allgemeinen Nachahmung frei. Seither erfreut sich in den hellenischen Supermärkten dänische, deutsche und holländische Feta großer beliebtheit.

Die griechischen Verbraucher greifen nämlich gern zu Importwaren — sie gelten als „chic“. Doppelt ungelegene kommt den hellenischen Schnapsproduzenten die drohende Ouzo-Flut von jenseits der Grenzen, weil das Traditionsgetränk in den letzten Jahren ohnehin gegen Modedrinks wie Whisky, Wodka und Gin erheblich an Boden verloren hat.

Aber noch ist alles offen, noch wird in Brüssel gefeilscht. Und die Griechen geben die Hoffnung nicht auf. Erst vergangenes Jahr gewannen sie eine ganz ähnliche Schlacht. Damals ging es um den Retsina, den geharzten griechischen Wein. Und Brüssel entschied: Der Name Retsina bleibt dem griechischen Originalprodukt vorbehalten. Böse Zungen behaupten, eine Kostprobe habe den Ausschlag gegeben: Retsina schmecke ja „nach Weihnachtsbaum“, soll ein EG-Experte geäußert haben. Womöglich scheitert die Europäisierung des Ouzo aus ganz ähnlichen Gründen: „Er schmeckt sehr griechisch“, sagt hoffnungsvoll ein Schnapshersteller in Athen.

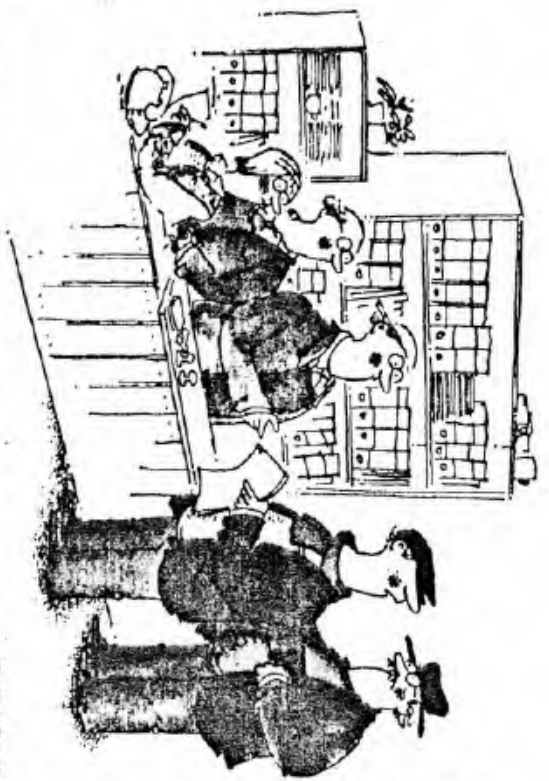


„Návod na dlouhej vák? Žinčica, mladej. Celej den žinčicu, a navečir borovičku a ženský.“



Prinz Charles entpuppt sich immer mehr als Tausendsassa: Für einen guten Zweck griff der britische Thronfolger zum Zeichenstift! Zugunsten der Stiftung zum Schutze der Wildenten malte er ein Entenbild (unser Foto). Ganz diskret signierte der königliche Künstler mit einem einfachen »C«.

„Vzal jste sebou ten škapulíř s česnekem proti upírům?“



Vladimir Renčin

Eine Insel gefällig, etwa zu Weihnachten? Dann sollten Sie sich schnell an Mike Silverman wenden. Der nämlich verkauft im Auftrag von Marlon Brando ein herrliches Südsee-Eiland! Was Sie dafür hinblättern müßten? Nun, so an die 16 Millionen Mark! So viel will der mit Geldnöten kämpfende US-Filmstar nämlich dafür. Einen hätten Sie damit sicher ausgestochen:

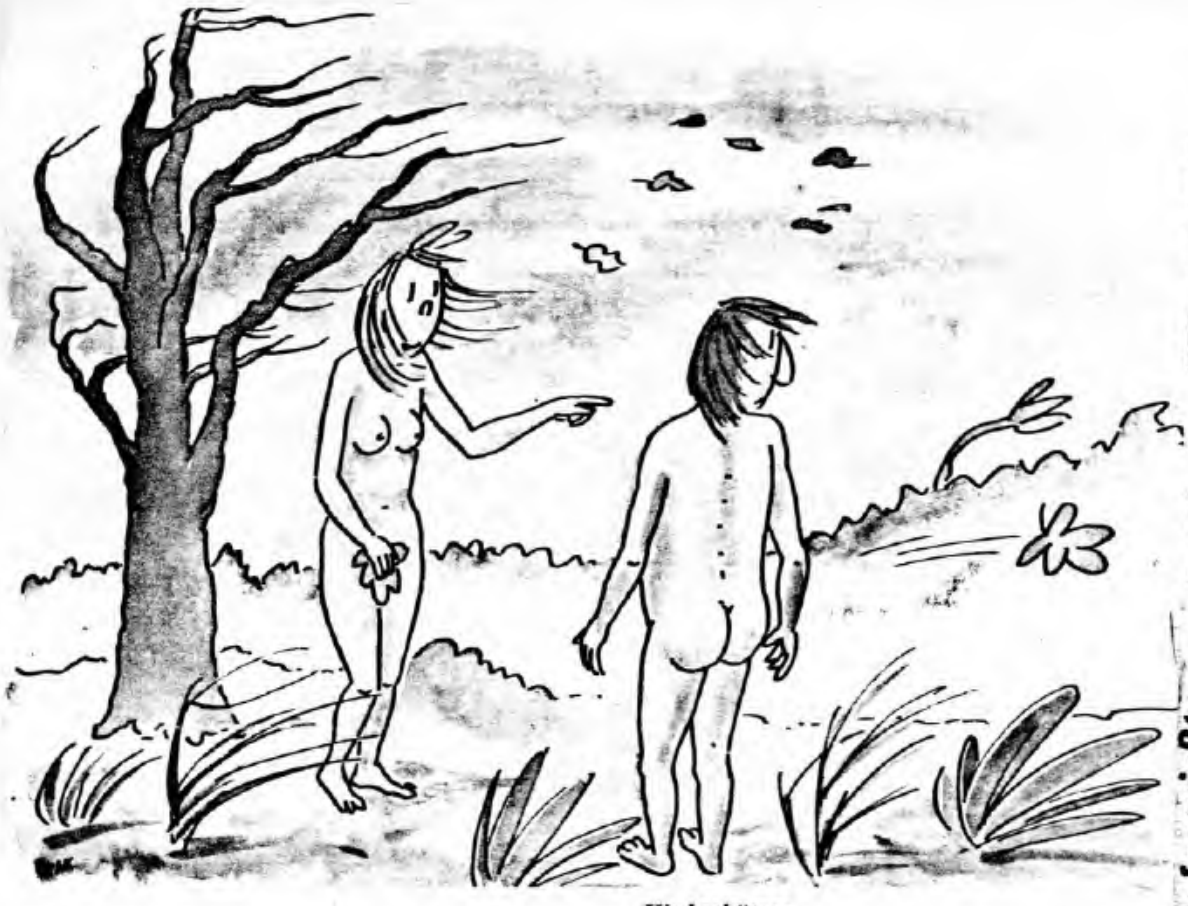
Pobřeží ustupuje

(du): Každou minutu moře omílá pobřeží všech našich kontinentů. Agresivní činnost mořských vln je obrovská. Jen energie mořského příboje otevřeného moře na atlantském pobřeží Francie je přes 70 tun na pouhý m². Do pobřeží stálá bouřivá síla mořských vln a tak se nelze divit, že například část pobřeží Velké Británie, která tvoří měkčí horniny, ustupuje moři značnou rychlostí — až tři metry každým rokem. Některé ostrůvky se mění jen v dáké pruhy jakýchsi hrází. Mořská abraze je jedním z nejrychlejších geologických pochodů a teoretické výpočty o jejím postupu jsou hrozivé. Skutečnost však zůstává, že vlivem pevnějších hornin i tektonické činnosti Země není její postup vždy přímočarý.

Ze života hlemýždů

(a): Hlemýžď je naším největším plžem, jeho ulita je v dospělosti vysoká až čtyři centimetry. V přírodě nacházíme zejména hlemýžďa zahradního. V rozporu s pojmenováním nemá rád trávu a žije hlavně v lesích, v chladných údolích v mechu, kroví, zetlelém listí, a to většinou skrytě. Z úkrytů vylézá ráno, když je rosa, nebo po dešti. Dalším u nás žijícím druhem je vzácně se vyskytující hlemýžď žlutavý. Hlemýžď je velký jedlík, za dva dny sní tolik, co sám váží. Konzumuje s oblibou měkké a vlahé části rostlin, ale když nemá potravu, vydrží o hladu i několik měsíců.

PAK VÁM ALE KOLT A KUŽE!



Nikolaus zu bestellen

Der Studentische Schnellienst bietet die Vermittlung von „Nikolaus und Weihnachtsmann" unter den Telefonnummern 79 83 400 und 77 46 60 von 8.15 bis 17 Uhr an und bittet um frühzeitige Bestellungen. Die Gage der vollausgerüsteten Weihnachtsmänner beträgt im Stadtgebiet 65 Mark, außerhalb 75 Mark und für Betriebs-, Vereins- und sonstige Feiern etwa 170 Mark. Mehrere Familien, die Nikolausabend gemeinsam feiern, können sich einen Nikolaus teilen.

TUDLE SLUŽBU DIALOG JEŠTĚ NEPROVÁDÍ...

Aufgespießt

„Wir wissen alle, daß der Präsident genau derjenige ist, auf den wir nicht hören sollten. Wir wissen alle, daß die Einzelheiten dieses Themas nicht seine starke Seite sind."

Der Direktor der US-Abrüstungsbehörde, Kenneth Adelman, laut der Nachrichtenagentur AP in einer Diskussion im Streitkräfteausschuß des Repräsentantenhauses zum Thema Abrüstung. **O. K.**

Werkschützer

EINE Schar Gänse bewacht eines der größten Lager für heranreifenden Whisky in Großbritannien. Der alkoholische Schatz befindet sich in Dumbarton unweit Glasgow und umfaßt nahezu eine Milliarde Liter im Gesamtwert von 700 Millionen Pfund (inklusive Steuern). Nach der Erfahrung der Firma passen Gänse besser auf als Hunde. Gänse besitzen ein schärferes Gehör. Bei befremdlichen Geräuschen stimmt der ganze Trupp ein lautes Geschnatter an und alarmiert damit das Wachpersonal.

JAKO TENKRÁT NA CHPITOLU...

Lebenskünstler

IN JUGOSLAWIEN kommen täglich rund 700000 Beschäftigte wegen Krankheit nicht zur Arbeit. Täglich fehlen zudem 600000 wegen Urlaubs und 400000 wegen der Teilnahme an Konferenzen. Die Folge, aufs Jahr umgerechnet: Nach Abzug aller Abwesenheitszeiten ist ein jugoslawischer Betriebsangehöriger statt acht Stunden effektiv nur drei Stunden und sechs Minuten pro Tag an seinem Arbeitsplatz. *Liberation*, Paris

DIE MITGLIEDER des Jägerklubs sollten zur Fuchsjagd ausschließlich mit männlichen Hunden antreten. Aber ein Teilnehmer besaß nur eine Hündin, und man erlaubte ihm, sie mitzubringen. Im Nu war die Meute losgerast und verschwunden. Die ratlosen Jäger fragten einen Bauern auf dem Feld: „Sind hier zufällig ein paar Hunde vorbeigekommen?"

„Ja", antwortete der Bauer.

„Haben Sie auch gesehen, wo sie hingerannt sind?"

„Nein", meinte der Bauer und fügte kopfschüttelnd hinzu: „Aber ich habe zum erstenmal gesehen, daß ein Fuchs als fünfter im Rennen lag."

AUF DIESE WEISE WERDEN SIE NICHT ENDGÜLTIG WEGGEFRESSEN, DENN DURCH VERZEHR VON MARTINSGÄNSEN IST HUGAN AUCH NICHT WEGZUWÄHLEN...

Heuschrecken auf den Tisch

BANGKOK, 26. November (AFP). Ein Heuschrecken-Wettessen im Rahmen einer Aktion zur Bekämpfung der Heuschreckenplage ist in der thailändischen Provinz Prachinburi veranstaltet worden. Zwei Studenten gingen als Sieger hervor: Sie hatten jeweils zwei Pfund gebratene Heuschrecken in nur fünf Minuten verspeist. An dem Wettbewerb hatten 38 Personen teilgenommen. Die lokalen Behörden haben eine Kampagne „Heuschrecken auf den Tisch" gestartet, da die Verspeisung der Tiere „billiger ist als ihre Vernichtung durch chemische Mittel", wie ein verantwortlicher Beamter betonte. Zudem seien Experimente mit Insektenvernichtungsmitteln auf Maisfeldern im vergangenen Jahr wenig erfolgreich gewesen. Künftige Heuschrecken-Verkäufer haben gute Marktaussichten: In Ost- und Nordthailand, wo die Tiere als Leckerbissen geschätzt sind, kosten leckere Heuschrecken fast das Zehnfache von Mais.

„Adame, ulétio ti sakoi"

Maradonovo pozdní přiznání

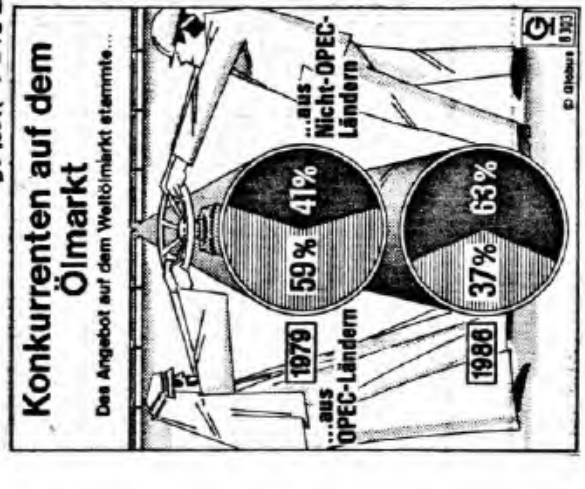
V ROZHOVORU pro britský časopis „Sunday Express Magazin" přiznal Diego Maradona, kapitán mistrů světa Argentiny, že vedoucí gól proti Anglii byl neregulérní. Téměř po čtyřech měsících, které uplynuly od MS 1986 řekl: „Nebyla to ruka boží, ale moje..." Připomeňme si, že po vstřelení sporné branky poukazovali ještě na trávníku Aztéckého stadiónu angličtí hráči na to, a že po utkání odpověděl na dotazy MARADONA: „Přiletěl mič, já a branká? Shilton jsme vyskočili, zavřel jsem oči... moje hlava a boží ruka poslaly mič do anglické branky!" Takže: pozdní přiznání a litost jsou lepší než žádné. Ještě v posledním magazínu FIFA, který vyšel v říjnu, píše Sepp Blatter, gen. sekretář této federace, že se „Angličané zachovali v rámci fair-play po vstřelení tohoto problematického gólu". Ten patří k historii šampionátu, stejně jako druhý, kdy prošel polovinou hřiště a obehrál půltuctu protihráčů nebo jako nádherné nůžky Mexičana Negreteho přes hlava v utkání s Bulharskem.

SPORTOVEC-KATOLÍK!

EIN PAAR Indianer fragen ihren Medizinmann, ob es einen strengen Winter gebe. „Das will ich meinen", lautet die Antwort. „Ihr müßt viel Holz sammeln!"

Nachdem er im Lauf der folgenden Wochen weiteren Fragestellern dieselbe Auskunft erteilt hat, befallen den Medizinmann Zweifel, ob er die Zeichen Manitus richtig gedeutet hat. Er ruft eine Wetterstation an und bittet einen Experten um seine Meinung.

„O ja, wir werden bestimmt einen harten Winter haben", erklärt der. „Die Indianer sammeln Holz wie die Verrückten!"



Rentiere müssen umziehen

Wegen zu hoher Cäsiumwerte Transport auf unbelastete Weiden

STOCKHOLM, 26. November. 5000 schwedische Rentiere übersiedeln in Schweden auf cäsiumfreie Weiden. Seit Anfang dieser Woche werden die Herden aus jenen Gebieten Schwedens, die von radioaktivem Niederschlag nach dem Unglück von Tschernobyl am stärksten getroffen sind, 500 Kilometer nach Süden verfrachtet. Das Überwintern der Rene auf nicht verseuchten Weiden soll die hohen Cäsiumgehalte im Rentierfleisch entscheidend senken.

Die Cäsiumwerte haben sich von der ersten Schlachtzeit im September bis zu der in diesen Wochen stattfindenden Hauptschlachtung von durchschnittlich 6000 Becquerel pro Kilo auf 12 000 Becquerel erhöht. Da in Schweden Lebensmittel nicht verkauft werden dürfen, in denen mehr als 300 Becquerel Cäsium 137 je Kilogramm gemessen werden, dürfen nahezu alle in diesem Herbst geschlachteten Rentiere nicht gegessen werden. Durch die Übersiedlung auf Weiden, in denen die Tiere nicht verseuchtes Futter finden können, sollen die Strahlungswerte bis zur Schlachtung nächsten Jahres auf ein akzeptables Niveau gesenkt werden. Von der Übersiedlung sind zunächst 5000 der 50 000 in der mittelschwedischen Provinz Jämtland gehaltenen Rene betroffen.

Die Rentiere werden in vier Lastwagen aus den bei der Stadt Strömsund gelegenen Dörfern Frostviken und Rattevare nach Älvdalen in der Provinz Dalarna gefrachtet. Die Landwirtschaftsbehörde hat dort ein Waldgebiet für die Überwinterung der 5000 Rentiere bereitgestellt. Ein Ansuchen von Rentierzüchtern aus anderen Gegenden, auch ihre Rene aus den verseuchten Winterweiden in giftfreie Gebiete bringen zu dürfen, wurde von den Behörden wegen Platzmangels abgelehnt.

In Norwegen hat das Landwirtschaftsministerium die Grenzwerte für den Cäsiumgehalt in Rentier- und Schaffleisch von ursprünglich 600 auf 6000 Becquerel pro Kilogramm hinaufgesetzt. Damit wollen die Behörden verhindern, daß 80 Prozent des in diesem Herbst geschlachteten Fleisches vernichtet werden muß.

TOMU BOLŠEVICKÝMU DOBYTKU VŠECHNO PROJDE!

„Liebes-Brücke" in Bahrein

MANAMA, 26. November (AFP). Das Scheichtum Bahrein hat seinen Inselcharakter verloren. Der Kleinstaat im Golf ist künftig mit dem benachbarten Saudi-Arabien verbunden. Die „Jisr Al-Mahabba"-Brücke, zu deutsch „Liebesbrücke", wurde am Mittwoch von den Monarchen beider Länder, König Fahd Ben Abdel Asis und Scheich Issa Ben Salman al-Chalifa, offiziell eröffnet. Mit einer Länge von über 25 Kilometern ist die Brücke eine der größten Welt. Das von einer niederländischen Firma hergestellte Bauwerk besteht insgesamt aus sieben Deichen und fünf Brücken und kostete 1,2 Milliarden Dollar.

PRO SVINĚSSE: 25 KM LÁSKY...

Volkskrankheit Bronchitis

BIBERACH/BASEL, 26. November (dpa). In der Bundesrepublik leiden 2,7 Millionen Menschen über 14 Jahre — dies sind 5,15 Prozent — an chronischer Bronchitis. Die Quote bei den Männern ist mit 5,6 Prozent leicht höher als die bei den Frauen mit 4,7 Prozent. Dies geht aus einer Studie des Instituts für Sozialwissenschaften der Universität Basel hervor.

Den Untersuchungen zufolge sterben in der Bundesrepublik jährlich 12 000 Menschen vorzeitig an chronischer Bronchitis. Jährlich träten zudem 9000 neue Invaliditätsfälle auf. Die durch die chronische Bronchitits verursachten Kosten werden auf rund 20 Milliarden Mark im Jahr beziffert. Die Studie weise nach, daß zwischen Rauchverhalten und chronischer Bronchitis ein „ausgeprägter Zusammenhang" bestehe.

KUŘTE! KOUŘENÍ JE ZDRAVÉ!!

Jen za loňský rok bylo v Číně vyrobeno 800 tisíc motocyklů. Pětina z tohoto počtu se vyrábí v licenci firmy Honda. Každoročně se produkce motocyklů zvyšuje asi o 20 procent.

... MIT SCHLITZRÄDERN...

Londýnský dálniční okruh

Poslední dokončený úsek okružní dálnice kolem Londýna, dlouhé téměř 200 kilometrů, uvedla koncem října slavnostně do provozu britská ministerská předsedkyně Margaret Thatcherová.

V obou směrech tříproudá dálnice M 25, měřící přesně 117 mil, je jedním z největších příměstských silničních okruhů na světě. Spíše přibližný kruh ve vzdálenosti 30—45 kilometrů od středu Londýna, protíná osm dalších dálnic a podchází hlubokým tunelem řeku Temži. Budovala se přes deset let a celkové náklady činily asi miliardu liber.

Ač je dálniční prsten kolem britské metropole bezesporu úctyhodným dílem, provoz na dříve ukončených úsecích ukázal, že leckde převyšuje předpokládanou hustotu 90 000 vozidel denně. Londýn je nyní místo dřívějších 5—6 hodin možno objet bez překročení povolené rychlosti za necelé dvě hodiny, avšak za ideálních podmínek. Přes den a zvláště v dopravních špičkách se často jízda po M 25 mění v dlouhé popojíždění, zejména před přípojkami z jiných dálnic, k malé radosti spěchajících řidičů. Odborníci nyní navrhují rozšířit M 25 na řadě míst ještě o jeden jízdní pruh v každém směru. (z)

Vánoční kapr dorazil do Prahy

LETOS ŠOURÉM...

Na základě nejnovějších zjištění má Holandsko 1900 kubických metrů zemního plynu. To by mělo postačit, při zachování současného tempa těžby, až do let 2000—2010.

Stále čtený Jack London

(fk): Své jméno dostal Jack London po nevlastním otci, kterého si jeho matka vzala, když mu bylo osm měsíců. Už jako dítě prošel tvrdou školou života, poznal nejrůznější, často až fantastická zaměstnání a na život se naučil pohlížet z té horší stránky. Londonova cesta k literatuře připomíná „bosácké" začátky Maxima Gorkého — obá žili ve stejné době. London měl co říci čtenářům podrobnou znalostí života námořníků, zlatokopů v Kalifornii a na Aljašce a všech, kteří se dostali na okraj společnosti. Zcela svůj byl v líčení drsných krás severské přírody. Volání divočiny o psu Buckovi, který se stal vůdcem vlčí smečky, a Bílý tesák o vlku, který našel cestu k člověku, jsou stále jeho nejvydávanějšími knihami. Na názorový vývoj Londona měla vliv četba Darwina, Nietzsche, francouzských socialistů a Marxe. V roce 1905 se London společně s Uptonem Sinclairem přihlásili k myšlenkám ruské revoluce. V dalších letech zintenzivnil Jack London psaní, jež přizpůsobil požadavkům trhu. Psal o všem možném, i ze života pralidí. S komercializací se prohlubovala i osobní krize, jež vyvrcholila dobrovolným odchodem ze života 22. 11. 1906, ve věku čtyřiceti let. Z rozsáhlého díla Jacka Londona (české lacině vydání z 20. let obsáhlo 74 svazky) stojí za přečtení kromě Volání divočiny a Bílého tesáka Mořský vlk, autobiografický Martin Eden, Tulák po hvězdách, Démon alkohol a Železná pata — předvídavá satira na fašistický režim. Populární životopis Londona (Námořník na koni) napsal Irving Stone.



JIRÁŠEK DIVOČINY...

● **Podle předběžných údajů bylo letos v Sovětském svazu sklizeno 210 miliónů tun obilí.**

Osobnost muzikálového divadla

(fk): Po těžké nemoci zemřela včera ve věku 37 let oblíbená herečka a zpěvačka, členka Hudebního divadla v Karlíně Ladka Kozderková. Narodila se ve známé brněnské hudebnické rodině a už v dětských letech veřejně zpívala. Vystudovala brněnskou konzervatoř, vystupovala s Orchestrem Gustava Broma a po dvouletém angažmá v pražském Rokoku nastoupila v roce 1972 do Hudebního divadla v Karlíně. V následujících letech, také zásluhou televize, se rozvinul její herecký komediální talent, jenž byl v ideální rovnováze s pěveckými schopnostmi. Na karlínském jevišti se uvedla v Lodi komediantů, dále hrála v Mamzelle Nitouche, Zvonokosech, Baladě z hadrů a naposled v Hello, Dolly. Ladka Kozderková byla muzikálová herečka, jakých je málo, inteligentní, se smyslem pro humor, skutečná osobnost. O to víc zarmucuje její odchod. (19. 11. 86)

OTEC VEDL JAZZ. ORCHESTR V BRNĚ...

Janáček vítězí v Covent Garden

(kr): Poprvé po dlouhé době znělа na scéně Královské opery v Covent Garden v Londýně čeština. Bylo to při pondělní premiéře opery Leoše Janáčka Její pastorkyňa, uváděné zde tradičně pod názvem Jenůfa. Janáčkova tvorba je u britského kulturního publika velmi oblíbena a Jenůfa se zpívala v Covent Garden i na dalších britských scénách už dříve v anglickém překladu. Aby však umocnila pro toto publikum zpěvnost slovního vyjádření Janáčkovy hudby, Královská opera ji nově nastudovala v původním jazyce. Byl to nelehký úkol, zejména pro britské a hostující americké pěvce, kteří se potýkali zejména s výslovností „ř", avšak třeba říci, že obstáli. Publikum i kritika zvláště ocenila mistrné provedení stěžejní role Kostelničky v podání hostující čs. pěvkyně Evy Randové. Jí také patřil po pondělní premiéře největší potlesk nadšeného hlediště. Rozdílně byla hodnocena režie a výprava; které ve jménu „mezinárodnosti" zcela potlačily moravský folklórní prvek.

GRILOVANÉ KUŘE PO ORIENTÁLNÍM ZPŮSOBU: 1 kuře, 2 lžíce oleje, lžička kari koření, lžička jemné hořčice, sůl, 2 lžíce medu. — Očištěné kuře rozdělíme na čtvrtky, pokud možno vykostíme, každou porci zploštíme, potřeme olejem a dáme do studena odležet. Asi po půlhodině kuře potřeme směsí z medu, hořčice, soli a koření. Po každé straně grilujeme asi 15 minut. Během grilování potíráme zbylou a stékající směsí. Při podávání obkládáme grilovanými, citrónovou šťávou pokapanými jablky. Jako příloha jsou vhodné opékané brambory.

Pražané zpívali v Paříži

(ho): Pražský filharmonický sbor vystoupil na dvou koncertech v Paláci sportů v Paříži a před 12 000 nadšenými diváky provedl velkolepé Requiem Giuseppe Verdiho. Jeho partnery byly sbor Slavyrelnu z Vídně a orchestr Capitole z Toulouse, doplněný hráči pařížského Colonnova orchestru. Koncerty řídil šéfdirigent toulouského orchestru Michel Plasson a jako sólisté spolupůsobili E. Connellová, známá v provedení Beethovenovy 9. symfonie na Pražském jaru, F. Cossottová, W. Johne a L. Roni. Úspěch obou provedení byl obrovský. Náš filharmonický sbor tak šťastně navázal na červnový pařížský triumf České filharmonie.

A BEZ HOUSLÍ DIEU?

HRADNÍ ZŘÍCENINY - DOMINANTY ČESKÉ KRAJINY

Do obzorů české krajiny neodmyslitelně patří siluety a panoramata hradních zřícenin, které jsou nejen vzácnými kulturními památkami, ale také důležitými krajinotvornými prvky. Některé z nich vévodí širému okolí, jsou zdaleka viditelné a dlouho provázejí trasu našeho putování určitou oblastí, jako např. Bezděz či Trosky při cestě z Prahy přes Mladou Boleslav k Turnovu, nebo zase Rábí při silnici z Horažďovic do Sušice. Jiné zůstávají doposledka skryté, vtiskují charakteristickou pečeť jen užšímu komornějšímu prostředí a objevují se až v okamžiku, kdy se dostaneme do jejich blízkosti. Tak je tomu třeba se zříceninami hradů Krakovce u Rakovníka nebo Týřova nad Berounkou. Není snad v Čechách území, v němž by ráz krajiny nebyl určován charakteristickou siluetou některého z četných hradních sídel.

Jednou z typických dominant podhůří Orlických hor je zřícenina hradu Potštejna. Vypíná se na osamělé skalnaté homoli nad údolím Divoké Orlice, v kraji vyhledávaném turisty již na konci minulého století. Do povědomí širší české kulturní veřejnosti se Potštejn vepsal jako dějiště jiráskova románu „Poklad", beletristicky zachycujícího hledání domnělého pokladu v hradní zřícenině v letech 1747 až 1782 hrabětem z Chamaré. Tato etapa ve vývoji hradu bohužel znamenala jeho výrazné poničení, způsobené zřícením podkopaných částí hradního areálu. Naproti tomu aktivní zájem turistů a letních hostů z městečka Potštejna, jednoho z prvních letovisek v Čechách, přispěl zhruba před půl stoletím k záchraně rozpadávající se ruiny hradu.

Hrad Potštejn, založený v poslední čtvrtině 13. století rodem Drslaviců, prošel v průběhu staletí složitým stavebním vývojem. Původní hrad, zaujímající vrchol kopce, byl roku 1339 královským vojskem úplně rozbořen. Brzy po polovině 14. století dal Karel IV. na troskách postavit nový hrad, zčásti doposud zachovaný v obvodním zdivu nynějšího vnitřního hradu. Největším stavebním zásahem do areálu hradu byla přestavba na přelomu 15. a 16. století, provedená Vilémem z Pernštejna. V této stavební etapě získal hrad podobu, v jaké se v hlavních rysech zachoval dodnes.

Od roku 1663 přestal být hrad Potštejn panským sídlem, zůstal neobýván a neudržován, takže pozvolna pustnul a měnil se ve zříceninu. Od poloviny 18. století patřil hrabatům z Chamaré, kteří si pod hradem, uprostřed městečka, postavili zámek. Utkvělá představa J. A. Harbuvala z Chamaré o pokladu, uloženém v hradních sklepeních Potštejna, znamenala pro hrad přímo pohromu. Horečné hledání pokladu bylo totiž spojeno se systematickým prokopáváním zříceniny. Sondy, jimiž byly hledány podzemní prostory a chodby, způsobily porušení základů hradních objektů. Důsledkem byla častá zřícení zdí i celých budov hradu, např. západního křídla hradního paláce.

V průběhu 19. století zříceniny hradu dále pustly. A. Jirásek svým „Pokladem", který vyšel v roce 1881, zpopularizoval romantické rozvaliny hradu Potštejna, jež se tak dostaly do okruhu zájmu nejen místních kulturních spolků, ale také letních hostů stále oblíbenějšího a navštěvovanějšího letoviska Potštejna. Patřili mezi ně vynikající představitelé tehdejšího literárního, uměleckého a vědeckého života. Stálými návštěvníky Potštejna byli spisovatelé A. Jirásek, J. Vrchlický, J. V. Sládek, učenci J. Kalousek, O. Hostinský, J. U. Jarník a další. Ačkoliv hlasy po záchraně hradu sílily, narážely všechny snahy v tomto směru na naprostý nezájem majitelů potštejnského panství.

Teprve v roce 1938 získalo ústředí Klubu čs. turistů hrad Potštejn do svého nájmu. V následujících letech se podařilo zajistit většinu nejohroženějších částí zříceniny a zabránit tak jejímu dalšímu rozpadání, i když roku 1942 protektorátní úřady nepovolily pokračování konzervačních prací s odůvodněním, že se nejedná o válečně důležitou akci.

Po osvobození Československa roku 1945 se otevřely nové možnosti pro pokračování v památkových akcích, přerušených válečnými událostmi. Zřícenina hradu Potštejna, zachráněná českými turisty před rozpadem, je dnes v péči akce Brontosaurus. Na své definitivní zajištění a soustavné udržování však tato cenná kulturní památka stále ještě čeká.

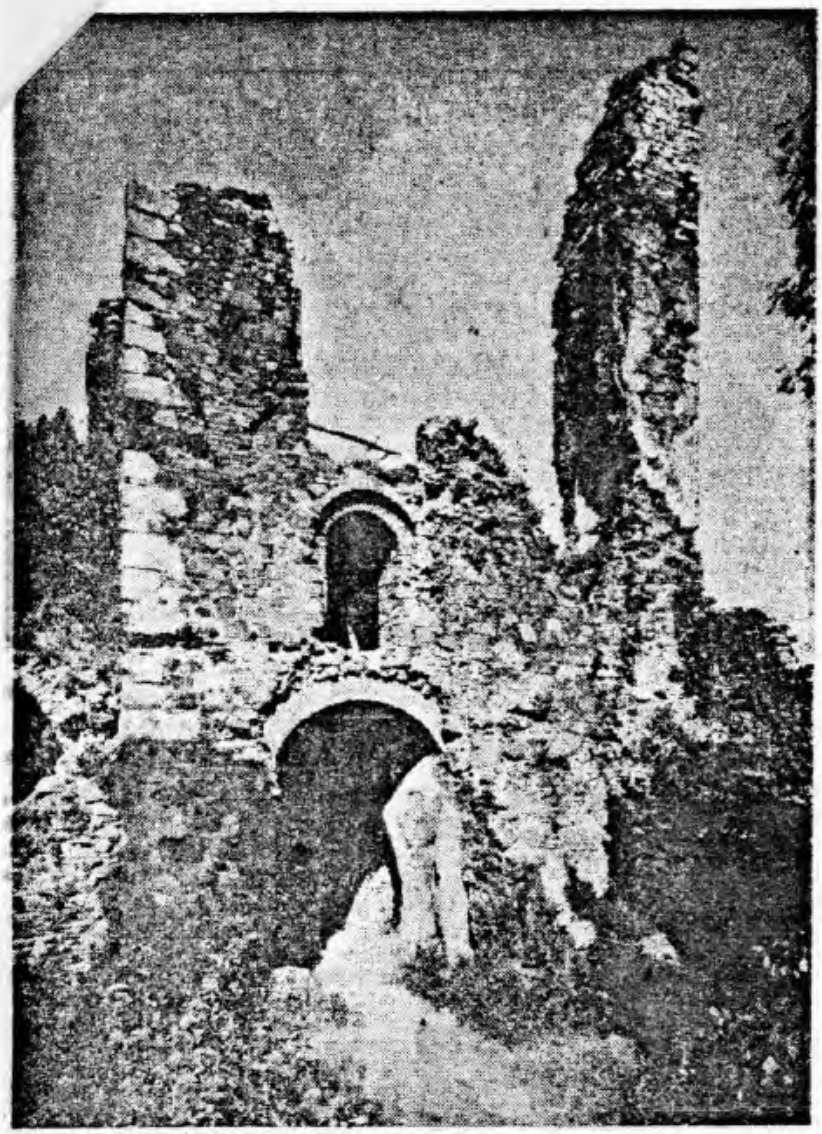
Naskýtá se otázka, jak tomu bylo s proslulým labyrintem potštejnských podzemních chodeb, zda konzervační práce, prováděné Klubem čs. turistů do této záhady vnesly světlo. Skutečně, průzkum hradu přesvědčivě prokázal, že podzemní bludiště bylo výplodem bujné fantazie. Jak víme, hrad byl několikrát zásadně přestavován, starší stavby byly přitom zasypávány a na nich vyrůstaly nové objekty. A právě zasypané prostory, starší vrstvy hradu, byly považovány za podzemní chodby. Další z domnělých chodeb byly ve skutečnosti starými sklepy, o jejichž existenci víme z archivních pramenů ze 16. století, v nichž se píše o sklepích „pro vína, piva dole a suché sklepy nahoře". Většinu tras, zachycených na Chamaréově plánu chodeb, objasnil průzkum jako sondy, bezohledně prokopávané ve zříceninách při hledání pokladu v 18. století. A co značky v podzemí, vytesané v kamenech zdiva, které hrabě Chamaré považoval za označení cesty k pokladu? Jednalo se o kamenické značky z konce 15. a počátku 16. století, které byly buď znamením jednotlivých kameníků, nebo měly úlohu konstruktivní, sloužily ke správnému sestavení kamenných bloků. I latinský nápis, považovaný hrabětem za pokyn k hledání pokladu, se dočkal rozluštění. Býval původně umístěn na hradní bráně a Amedeo Molnár v knize „Na rozhraní věků", vydané nakladatelstvím Vyšehrad 1985, ho překládá takto: „Tau, svatý znak, čti nad branou. Kdo nepřítel jsi, boj se, nemáš na vybranou!" Dává text do souvislosti se skutečností, že Potštejn byl v letech 1458—59 útočištěm táborského hejtmana a kněze Bedřicha ze Strážnice, který sem byl odstraněn králem Jiřím z Poděbrad.

Potštejn však není jedinou hradní dominantou v oblasti pod Orlickými horami, kde lesnaté kopce přecházejí do roviny směrem ke Kostelci nad Orlicí. Nedaleko Potštejna, vysoko nad strmým údolím Divoké Orlice, činí zřícenina hradu Litic s charakteristickou věží. Oba hrady, Potštejn i Litice, mají mnoho společného, v první řadě své založení. Hrad Litice byl postaven na konci 13. století rovněž rodem Drslaviců. Z původního hradního sídla se však zachoval jen okružní val a příkop, jinak byly Litice v letech 1450—1468 vystavěny téměř zcela nově podle jednotného plánu. Bylo tomu tak proto, že se staly oblíbeným sídlem zemského správce a později krále Jiřího z Poděbrad. Patřily již od roku 1371 k rodovému majetku pánů z Kunštátu a Poděbrad. Král Jiří byl nejen stavebníkem hradu, ale také tu již od dětství rád a často pobýval. Místní tradice dokonce ukazuje na sousedním návrší Chlumu „královskou spíž", kde prý Jiřího svezli po strmé stráni do údolí na saních z větví a chvoje. Litice však nebyly jen královým sídlem, ale také státním vězením. Jako vězeň zde zemřel slavný táborský kazatel Václav Koranda, nepohodlný královské politice. Vězněni tu byli i bratrští kněží Michal ze Žamberka a Martin z Krčína.

Romantický zájem o památky na konci 19. století vedl ke snahám o záchranu Litic, s jejichž zabezpečováním se začalo již po roce 1890. Na plánech restaurace hradu v duchu dobového purismu pracoval arch. Josef Mocker, známý např. svou úpravou Karlštejna. Většina záměrů však nebyla uskutečněna a tak si zřícenina Litic zachovala svou původní podobu, pro niž je charakteristická slohová jednolitost hradního celku. Velká věž, typická pro siluetu hradu, byla upravena na rozhlednu, umožňující výhledy do okolí. Oprava však bohužel znehodnotila objekt zazděním stavebních detailů a znemožnila tak jeho další stavební výzkum. Dnes je hrad, obklopený přírodní rezervací starého smíšeného lesa, nově citlivě restaurován a patří k oblíbeným turistickým cílům v podhůří Orlických hor.







Zřícenina hradu Potštejna

Pátrání téměř detektivní

Kdo se rád toulá po krajině, pro toho je mapa nezbytným společníkem. Vždyť z ní může vyčíst nejen polohu řek či nížin, jména pohoří nebo rybníků. Co se však právě za těmito názvy skrývá? Odpověď na podobnou otázku zůstává pro většinu z nás určitě utajena. A přesto právě v těchto jménech bývá často ukryto zajímavé svědectví o životě našich předků. Klíč k tomuto dědictví se snaží najít pracovníci onomastického úseku Ústavu pro jazyk český ČSAV.

Před dvaceti lety začali právě tady „sousbírat" první údaje pro velký Slovník pomístních jmen v Čechách. Těch, která pojmenovávají všechna neobydlená místa v krajině. Některá z nich jsou stará pět set, šest set let, jiná pouze několik desetiletí. Do různých koutů Čech putovaly nejprve poněkud zvláštní dotazníky. Jejich adresáty byli nejčastěji staří kronikáři nebo pamětníci. Do jednotlivých kolonek zaznamenali nejen známá, ale i pozapomenutá jména polí, luk, lesů, pastvin, kopců, názvy řek, potoků, rybníků, silnic, cest a dalších objektů. Přidali i základní údaje o tvaru pozemků, jejich poloze a jakosti, o lidovém výkladu vzniku pojmenování. Mnohá pomístní jména se na různých místech Čech opakují. Vždyť naši předkové často nabírali z podobné studně inspirace. Označení Cihelník dostalo místo, kde se těžila hlína na cihly, tam, kde se dařilo vinné révě, se zcela přirozeně říkalo Vinice, pozemek Lomenice si zase v názvu nesl svůj tvar. Jednou rozhodovalo o pojmenování pole či louky jméno majitele, jindy barva půdy nebo označení výměry pozemku.

Hledat v současných záznamech kartografů by však zdaleka nestačilo, a tak mnohé oblastní, také tereziánský a josefský katastr, případně urbáře, kam se kdysi zapisoval nejeden majetek vrchnosti i poddaných, jindy byla správná stopa ukryta v některém ze slovníků češtiny, v archivu lidového jazyka či základním lexikálním archivu Ústavu pro jazyk český ČSAV.

Někdy se práce na výkladu pomístních jmen podobá detektivním záhadám. Na Choceňsku jsou například pozemky zvané Na Nálezníku. Podle údajů starých pamětníků býval prý na jejich místě rybník. Staré písemné prameny dosvědčily nejen existenci rybníka Nálezku v těchto místech, ale i to, že pozemky, na nichž byl rybník založen, byly získány v soudním sporu. Podle soudního výroku — nálezu — dostal rybník své jméno, které bylo později pozměněno na „Nálezník".

Mnohé poznatky začaly však zajímat nejenom jazykovědce. Neobvyklé tajemství skrývá například pozemek zvaný Na plachtě. Onen kus látky — plachtu — potřebovali totiž naši předkové při rýžování zlata. A že se v těchto místech zlato opravdu získávalo, to si mohli dnešní geologové ověřit přímo na místě. Podobně to bylo i s pozemkem zvaným V jámě. Stejně cenné jsou pro přírodovědce názvy odvozené od rostlin a zvířat. Vždyť právě z nich se dá poskládat zajímavý obraz toho, co kde dříve lidé pěstovali, jaká zvířata chovali. Zajímavé názvosloví má navíc blízko i k etnografii. Vždyť právě v něm se odrážejí také dřívější zvyky a obyčeje. Poněkud pochmurně znějí názvy cest jako Smrtelná, nebo Umrlčí nás vedou například ve směru, kudy chodívaly pohřební průvody. Není těžké podle nich vyčíst i polohu starých hřbitovů, které nejsou dodnes zmapovány.

Velmi cenným pramenem jsou pomístní jména pro archeology. Před několika lety zpracovávala dr. Libuše Olivová-Nežbedová, CSc. z onomastického úseku pomístní jména v západní části okresu Beroun, v oblasti, která patřívala k panství Točník. Některé názvy jako Malčice nebo Chotěbořice ji zaujaly od prvního pohledu. Vždyť přípona -ice se velice často vyskytovala u pojmenování starých osad. Podobný otazník se vznášel i nad místy zvanými Zábřisko a Bělivsko. Staré záznamy původní domněnku, že jde o místa, na nichž dříve stávaly vsi, potvrdily. Mezi vesnicemi, které dostal v roce 1336 Jan Lucemburský, byla mimo jiné uvedena i osada Wyleczle. O dvě století později hovoří již archivní prameny o opuštěné vsi Beliczko. Rozkládala se ale opravdu v místech, kde se dodnes říká V Belu? Stoprocentní odpověď nemohl dát nikdo jiný než archeologové. A tak se před pěti lety skutečně vypravili do míst, která se rozkládají v okolí hradu Točník a kde ve středověku, podle svědectví pomístních jmen, pravděpodobně stály vesnické chalupy. Jejich stopy na první pohled spolehlivě zakryl les, silnice a potok. Při podrobném průzkumu terénu se však skutečně našly nejen obrysy dřívějších obydlí, ale i úlomky keramických nádob, které lidé v této době používali. A tak se do archeologické mapy přistěhovaly dvě dosud neznámé vesnice, které dlouho skrývaly své tajemství.

I o dalších zaniklých středověkých osadách najdeme svědectví v kartotéce onomastického úseku. Jsou jednými z půl miliónu dokladů pomístních jmen, která se zde podařilo soustředit. Na sedm tisíc různě znějících pomístních jmen už dostalo takovou podobu, kterou zaznamená budoucí slovník. Jeho první díl, který zahrne hesla od A do I, by měl být dán do tisku po roce 1990. Postupně k němu přibudou ještě dva další díly. Ve svém souhrnu budou představovat práci, která prozatím nemá ve slovanském světě obdoby. Už dnešní zkušenosti navíc napovídají, že mnohé ze sebraných poznatků nebudou zajímat pouze jazykovědce.

Pozadí havárie mosambického letounu

MOSKVA: Mosambický letoun TU 134, v němž 19. října zahynul prezident S. M. Machel, byl krátce před katastrofou mocným rádiovým zdrojem umístěným na území JAR odveden z letové dráhy do hornatého prostoru při jihoafricko-mosambických hranicích. Bezprostřední příčinou havárie bylo ostřelování ze země, výbuch na palubě letadla či nárez do země vinou silného rádiového rušení palubních přístrojů. Prohlásil to včera na tiskové konferenci v Moskvě náměstek ministra civilního letectví SSSR I. Vasin.

Vyšetřování katastrofy, které má podle pravidel Mezinárodní organizace pro civilní letectví (ICAO) vést JAR, úřady JAR fakticky blokují, upozornil I. Vasin. Jihoafrická strana nahodlá realizovat dohodu zástupců JAR, Mosambiku a SSSR, podle níž mají být rozšiřována automatického palubního záznamového zařízení (tzv. černých skříněk) přítomni představitelé všech zainteresovaných zemí — státu, na jehož území k neštěstí došlo, země, kde byl letoun registrován a státu, kde byl vyroben. Skutečnost, že experti Mosambiku a SSSR nemají přístup k významným informacím zaznamenaným v „černých skříňkách", komplikuje vyšetřování příčin této tragické události. Společná práce expertů tří zemí se nedůvodně prodlužuje a dnes se fakticky zastavila.

I. Vasin podrobně seznámil novináře s charakteristikou sovětské posádky letounu. Zdůraznil, že letoun řídili prvotřídní specialisté s mnohaletou zkušeností z mezinárodní letecké dopravy. Letadlo bylo vybaveno radiolokačním zařízením, které plně odpovídá mezinárodním požadavkům. Bylo vyrobeno koncem roku 1980 a mělo naletáno kolem 1100 hodin. Veškeré palubní přístroje po dobu letu pracovaly normálně, uvedl I. Vasin.

Let prezidentského letadla sledoval předem vytyčenou trasu až do vzdálenosti kolem 100 kilometrů od maputského letiště, kde se odchýlil od stanovené letové dráhy o 35 stupňů. Poté pokračoval směrem k jihoafrickým hranicím.

Vzniká přirozeně otázka, proč posádka změnila kurs. Při příznivých meteorologických podmínkách nemohlo toto odchýlení vyvolat nic jiného, než falešné údaje palubních navigačních přístrojů nařízených na frekvenci maputského letiště. Závěr může být jediný: došlo k záměrnému rušení mocným rádiovým zdrojem umístěným na jihoafrickém území, který pracoval na frekvencích totožných s frekvencemi letiště v Maputu. Letoun byl vyveden do hornaté pohraniční oblasti, kde se 200 metrů v hloubi jihoafrického území zřítil.

Z členů posádky havárii přežil palubní inženýr Novosjolov, uvedl I. Vasin. Po katastrofě byl převezen do nemocnice v Pretorii, odkud byl po ošetření přes Maputo převezen do Leningradu. Novosjolov vypovídá, že celý let až do jeho poslední etapy probíhal normálně. Poslední fakta, která si pamatuje, potvrzují, že letoun snížil letovou hladinu na 920 metrů a připravoval se k přistání v místě, které posádka považovala za maputské letiště.

Pozemní personál v Maputu nemá k dispozici radarové lokátory, které by mohly letoun sledovat po celé trase. Jihoafrická republika letovou dráhu radary sledovala, avšak o vychýlení dráhy letoun neinformovala, konstatoval I. Vasin.

DAL SE NA PROZÁPADNÍ CESTU A BYL „KAMARÁDEM" JAR... TAK AT BOLŠEVICI NEKECAJ!!

Hrubé porušení Charty OSN

Agentura TASS k anektování Mikronésie Spojenými státy

MOSKVA: Agentura TASS včera vydala toto prohlášení: Spojené státy se dopustily nového aktu mezinárodní zvůle. Před zraky celého světa anektují Mikronésii — poručenské území OSN. Prezident USA R. Reagan 3. listopadu oznámil, že tři oblasti tohoto území — Severní Mariany, Marshallovy ostrovy a Federativní státy mikronéské — získaly statut „společenství" a byly „přidruženy" ke Spojeným státům.

Vláda USA tak vnucuje neokoloniální režim mikronéskému lidu a zbavuje ho možnosti opravdu svobodně projevit svou vůli a získat skutečnou nezávislost. To vše podnikají bez vědomí Rady bezpečnosti, která je odpovědná za toto území. Je to hrubé porušení Charty OSN, dohody o poručenské správě z roku 1947 a Deklarace OSN o poskytnutí nezávislosti koloniálním zemím a národům.

USA vnutily hrubým ekonomickým a politickým nátlakem obyvatelům Mikronésie zotročující dohody, mění Mikronésii ve vojenskostrategické nástupiště v západní části Tichého oceánu a ohrožují bezpečnost celé oblasti Asie a Tichomoří.

Spojené státy neváhají použít ani krajních prostředků, aby přinutily lid Palauských ostrovů — zbylé části rozdrobené Mikronésie — podřídit se americkému diktátu a aby změnily toto území v základnu pro rozmístění a skladování jaderných zbraní. To vše dělají navzdory tomu, že obyvatelé Palauských ostrovů nejednou zdůraznili úsilí nepřipustit na svém území jaderné zbraně.

Tyto kroky nejsou v politice USA ojedinělým jevem. Jsou součástí celkové politiky zaměřené na podkopání mezinárodních dohod a právního řádu ve světě. Tato politika USA se zřetelně projevuje v posledních letech nepřátelskými akcemi proti mezinárodním organizacím, hrubým nátlakem na OSN, vydráním UNESCO a ignorováním rozhodnutí Mezinárodního soudního dvora OSN. Spojené státy se snaží změnit svět ve své panství, nastolovat ve vztazích mezi státy „zákon džungle" a silou potlačovat touhu národů po svobodě a národní nezávislosti. Svědčí o tom také poslední kroky USA vůči Mikronésii.

Národy celého světa nemohou zůstat lhostejné tváří v tvář tomuto pobuřujícímu porušení mezinárodního práva a všeobecně uznávaných norem vztahů mezi státy, které jsou závazné pro všechny bez výjimky, včetně Spojených států.

Agentura TASS je zplnomocněna prohlásit, že kroky, které podnikly USA vůči poručenskému území OSN, Mikronésii, jsou jednostranné, svévolné a nemají právní platnost. Nikdo kromě Rady bezpečnosti nemá podle Charty OSN právo rozhodovat o ukončení platnosti dohody o poručenské správě OSN. Povinností OSN a celého mezinárodního společenství je rozhodně odmítnout nezákonné nároky USA na svrchovanou moc nad osudy národů. Organizace spojených národů nese i nadále odpovědnost za toto území, dokud jeho lid nezíská skutečnou nezávislost.

LID TO CHTĚL NA ROZDÍL OD AFGANISTÁNU..HAJZLOVÉ BOLŠEVICKÝ!!

Vier Arme und vier Beine

LISSABON, 21. November (AFP). Ein Säugling mit vier Armen und vier Beinen überlebte in einem Krankenhaus in Lissabon die Amputation je zweier Arme und Beine, wurde am Freitag aus Ärztekreisen bekannt. Die Operation wurde eine Woche nach der Geburt des Kindes durchgeführt. Der Gesundheitszustand des Säuglings wurde als befriedigend bezeichnet. Der Junge ist das erste Kind eines jungen Paares auf der Azoreninsel Santa Maria.

Kompaktní desky v rozhlase

(čtk): Již více než devět měsíců, poprvé od 15. ledna tohoto roku, vysílá Československý rozhlas jednou za čtrnáct dnů, vždy ve středu v podvečer na stanici Vltava zkušebně z kompaktních desek. I když cesta této reprodukční novinky není zatím adekvátní, neboť signál je do přijímačů zatím dopravován tradiční analogovou formou, která nedokáže dokonale přenést výchozí modulaci, může se rozhlas pochlubit početným, citlivým a neobyčejně zvídavým okruhem posluchačů z řad znalců i náročných hudebních konzumentů. Od začátku roku se také datuje telefonická i písemná výměna informací, posluchačských zážitků a pozorování, jimiž si rozhlasoví pracovníci ověřují bezprostřední zájem o nový typ relace, umocňující umělecký zážitek. V prvních relacích jsme mohli z kompaktních desek slyšet převážně hudbu našich skladatelů, kterou natočilo vydavatelství Supraphon ve spolupráci s japonskou firmou Nippon Columbia a západoněmeckou Ariolou. V dalších relacích bude Československý rozhlas v digitálním záznamu představovat klasický světový orchestrální repertoár a postupně k němu připojí i ukázky dalších žánrů.

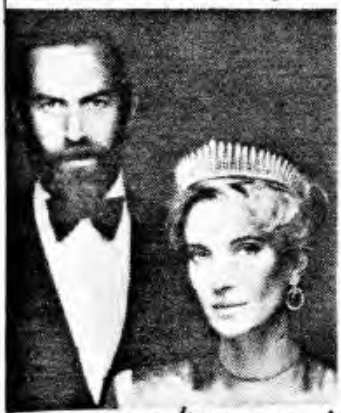
Neues Akropolis-Museum

ATHEN, 21. November (Reuter). Dem 2500 Jahre alten Parthenon-Tempel auf der Athener Akropolis soll bis 1996 ein neuer großer Museumskomplex beigefügt werden. Die griechische Regierung hat dafür nach Angaben von Kultusministerin Melina Mercouri umgerechnet rund 400 Millionen Mark veranschlagt. Frau Mercouri sagte vor Journalisten in Athen, das Museum werde nur Teil eines geplanten Verschönerungsprojekts für die ganze Akropolis sein. Das gegenwärtige Museum sei zu klein für die täglich 10 000 Besucher und für die vielen Skulpturen, die man auf der Akropolis ausgegraben habe.

»Die edelste – ICH!«

Schon wieder: Krach im englischen Königshaus! Diesmal ins Fettnäpfchen getreten: die deutschstämmige Prinzessin Michael von Kent. Grund: In einem in der neuesten Ausgabe der britischen Frauenzeitung »Woman's Own« veröffentlichten Interview besteht die 41jährige Frau des Prinzen Michael von Kent darauf, daß ihre adlige Herkunft besser ist als die der Prinzessinnen Diana und Sarah.

Die streitbare Adelige wörtlich: »Ich habe einen besseren (familiären) Hintergrund als jeder andere, der seit dem Krieg in die königliche Familie eingeheiratet hat, außer Prinz Philip.« Bestätigt wird's übrigens von einem, der's wissen muß: Harold Brooks-Baker, Herausgeber des britischen Adelskalenders »Burke's Peerage«!



SÚ TO CHUDÁČIKOVIA..!

Aufgespießt

„Ziel eines Strafverfahrens ist die Entscheidung über Bestrafung oder Nichtbestrafung eines Angeklagten. Mit dem Tod des Angeklagten entfällt eine unerläßliche Voraussetzung für die Durchführung des Verfahrens ..."

Urteil des Bundesgerichtshofs vom 2. Oktober. (AZ: 2 StR 193/86) In der Entscheidung ging es um die Frage, wer der Angeklagte vor Rechtskraft des Urteils stirbt.

★

„Wenn Lügen kurze Beine haben, dann kann die CDU/CSU unterm Teppich fallschirmspringen."

Der saarländische Ministerpräsident Oskar Lafontaine (SPD), dem Parlamentarisch-Politischen Pressedienst zufolge.

500. Tor

Eishockey-Superstar Wayne Gretzky erzielte am Samstag sein 500. Tor in der amerikanischen Profi-Liga NHL. Der 25jährige Spieler der Edmonton Oilers ist damit erst der 13. Spieler, dem dieses Kunststück gelang.

Gretzky, der bei den Oilers einen Vertrag bis 1999 hat und daher auch mit der schon zur Legende gewordenen Rückennummer 99 aufläuft, erzielte dieses 500. Tor in seinem 575. Spiel.

ZATÍM PŘIŠEL JEDEN GÓL ASI NA 40.000 KAN. DOLARŮ..!

TASS kennt Reagans Gott

MOSKAU, 23. November (dpa). Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur TASS hat US-Präsident Ronald Reagan vorgeworfen, daß er entgegen seiner häufigen religiösen Äußerungen lediglich den „Kriegsgott und die Verkörperung dieses Gottes auf Erden — den militärisch-industriellen Komplex" — anbete. Reagans Politik erinnere an die dunkelsten Zeiten des Mittelalters, die Zeiten der Hexenjagd und der Inquisition, hieß es am Samstag in einem TASS-Kommentar. Die gegenwärtige Führung der USA versuche, die Bevölkerung der USA Schritt für Schritt damit vertraut zu machen, daß eine atomare Apokalypse unvermeidbar sei. Der „Geist des Kreuzzugs", den Reagan vertrete, stehe in direktem Widerspruch zu den Beschlüssen des Zweiten Vatikanischen Konzils, hieß es ferner. Während der Papst für Abrüstung eintrete, nehme Reagan den entgegengesetzten Standpunkt ein. Der US-Präsident glaube allem Anschein nach, daß die Geschichte der Menschheit mit seiner eigenen Geburt begonnen habe und mit seinem Tod enden werde.

VELKÝ HA' / TASS SKORO PRAVDU-

Ratten in Goethes Café

hm ROM, 21. November. Eine der traditionsreichsten Gaststätten Italiens, das Café Greco in Rom, ist aus hygienischen Gründen geschlossen worden. Inspektoren des Gesundheitsamtes hatten bei einer Kontrolle verdorbene Milch, Küchenschaben sowie Ratten- und Mäusekot gefunden. Bei Wasserproben stellten sie zudem Spuren von Kolibakterien fest. Das Café Greco an der Via Condotti war früher ein beliebter Treffpunkt von Dichtern, Denkern, Malern und anderen Künstlern. Schon Johann Wolfgang Goethe soll hier während seiner italienischen Reise eingekehrt sein und an einem der kleinen runden Marmortische auch Teile seiner „Iphigenie" geschrieben haben. Zu den Gästen des berühmten Kaffeehauses gehörten ferner Casanova, der bayrische König Ludwig I. sowie die deutschen Dichter Herder und Heine.

Aufgespießt

„Ach, wie die Welt ist so geräumig und der Kopf ist so beschränkt."

Der Erste Sekretär der SED-Bezirksleitung in Berlin, Günter Schabowski, über Bundeskanzler Helmut Kohl frei nach Wilhelm Busch.

O.K., O.K., O.K.!

100 Millionen Dollar für Moskau

Die staatliche französische Bank Crédit Lyonnais hat der sowjetischen Außenhandelsbank einen Kredit in Höhe von 100 Millionen Dollar gewährt. Dies ist eines der höchsten Direkt-Darlehen, das jemals von einem westlichen Geldinstitut auf der Basis eines bilateralen Abkommens der Sowjetunion gegeben wurde.

ŠAŠE!

USA mauern gegenüber der UdSSR

Die Vereinigten Staaten werden sich nach Angaben von US-Finanzminister James Baker jeder Kandidatur der Sowjetunion als Mitglied des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank widersetzen.

TO BY SE JIM LÍBILO, SMĚNITELNÝ RUBL PROTI TVRDÝM VALUTÁM..!

● Anna K. přes četné známky opilství vychovává děti poměrně dobře a případy, kdy ji, děti nebo ji i děti hledáme, se nemnoží a nepřekračují obvyklý počet.

EG-Weizen für Algerien und Ägypten

Die Europäische Gemeinschaft (EG) stimmte dem Export von 375 000 Tonnen Weizen nach Algerien und Ägypten zu. Jede Tonne wird mit umgerechnet 2,08 Mark subventioniert. Diesen Zuschuß zahlt die EG zusätzlich zu den rund 43 Pfennig je Tonne, die Getreidehändler für Ausfuhren in den Monaten Januar bis Mai erhalten. Mit den Subventionen wird der Weizenpreis unter Weltmarktniveau gedrückt.

Immer weniger Schuhmacher

Die „Turnschuhgeneration", eine wachsende Zahl unqualifizierter Reparateure und die „Wegwerfmode" macht den Schuhmachern schwer zu schaffen. Ihr Bundesinnungsverband weist darauf hin, daß sich die Zahl der Meisterbetriebe in den vergangenen zehn Jahren auf 13 500 halbiert hat. 1985 setzten sie zusammen 2,1 Milliarden Mark um, etwa ebensoviel wie im Vorjahr.

BATO, DĚLEJÍ NĚCO!

Kreml klopft bei der EG an

BRÜSSEL, 24. November. Als letzter Ostblockstaat hat jetzt auch die Sowjetunion den Wunsch nach Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Europäischen Gemeinschaft (EG) in einem Brief an die EG-Kommission bekundet, wie am Montag in Brüssel eine Sprecherin bekanntgab. Indessen gab der EG-Ministerrat an die Kommission einen Auftrag für Verhandlungen mit der CSSR über einen Handelsvertrag. Mit Ausnahme der DDR und der Sowjetunion haben in den vergangenen Monaten alle osteuropäischen Staaten neben der Aufnahme „normaler Beziehungen" auch den Abschluß von Handels- bzw. Kooperationsverträgen mit der EG beantragt.

PRODALI BY I VYCPANÝHO LENINA...

Sieben CSSR-Bürger geflüchtet

MÜNCHEN, 24. November (AP). Sieben Tschechoslowaken im Alter zwischen 15 und 38 Jahren haben sich bei einer Stadtrundfahrt durch München von ihrer Reisegruppe abgesetzt.

Hana Mandlikova wurde um den Sieg betrogen

(Z JEDNOHO DĚLÍKO KOMENTÁŘE)

Das Spiel des Tages verlief ohne deutsche Beteiligung: Unter skandalösen Umständen endete das erste Viertelfinale, in dem Hana Mandlikova (CSSR) nach krassen Fehlentscheidungen gegen Pam Shriver (USA) 6:4, 5:7, 1:6 verlor. Die seit Turnierbeginn bestehenden Probleme mit den zugunsten der amerikanischen Spielerinnen entscheidenden Linien- und Schiedsrichtern haben im Madison Square Garden ein erschreckendes Ausmaß angenommen.

Die Pragerin Hana Mandlikova war zunächst so verdattert, als einige klare Ausbälle für Pam Shriver „gut" gegeben wurden und umgekehrt Linienbälle der Tschechoslowakin mit einem „Out"-Ruf entwertet wurden, daß sie ihre sichere Führung völlig unkonzentriert aus der Hand gab. Klaus Hofsäß, deutscher Federationcup-Teamchef der Tennis-Damen, zu der Einseitigkeit: „Das ist normal in Amerika. Hier werden die anderen glatt betrogen." So wurde das Halbfinale Navratilova — Shriver (USA) und damit ein Endspiel mit US-Beteiligung gesichert.

Hana Mandlikova reagierte zunehmend gereizt, knallte ihr Racket gegen den Schiedsrichterstuhl, kassierte wegen „Mißbrauch des Schlägers" eine Verwarnung und ging, lustlos geworden und ganz mit ihrem Zorn beschäftigt, im dritten Satz 1:6 ein. Sie verabschiedete sich im Pfeifkonzert der 12 000 Besucher mit einer sehr unfreundlichen Geste und ohne Händedruck vom Schiedsrichter. Zur Pressekonferenz kam sie nicht. Zur Begründung ließ sie ausrichten: „Ich muß mich eine Nacht abkühlen."

ABY ZAS NEBYLO ČECHO-ČECHOAMERICKÉ FINÁLE?

Abnorme Veränderungen

WASHINGTON, 21. November (AP). Bei Untersuchungen über die langfristigen medizinischen Folgen der Atomkatastrophe von Tschernobyl sind in Blutproben strahlengeschädigter sowjetischer Bürger abnorme genetische Veränderungen festgestellt worden. Wie der US-amerikanische Knochenmarkspezialist Robert Gale in der Nacht zum Freitag in Washington mitteilte, besteht daher eine Gefahr erblicher Mutationen (Veränderungen im Erbgefüge, d. Red.), die weitaus schwerer wiegt, als das sich aus der radioaktiven Verseuchung unmittelbar ergebende Krebsrisiko.

Die Blutproben stammen dem Arzt zufolge sowohl von Arbeitern des ukrainischen Atomkraftwerks als auch von anderen Bewohnern der Umgebung von Tschernobyl. Die Häufigkeit genetischer Veränderungen in der sowjetischen Bevölkerung werde wahrscheinlich weiter zunehmen, da die Umwelt noch 300 Jahre lang mit radioaktivem Caesium belastet sei, sagte Gale. Er fügte hinzu, die gemeinsam von sowjetischen und US-Wissenschaftlern vorgenommenen Untersuchungen würden den 135 000 in der Umgebung des Reaktors lebenden Menschen die bestmögliche medizinische Versorgung gewährleisten.

Der Professor an der Universität von Kalifornien in Los Angeles hatte bei 17 Opfern der Atomkatastrophe vom 28. April Knochenmarktransplantationen vorgenommen. Insgesamt wurden Gale zufolge nahezu 500 Menschen in Krankenhäusern behandelt. Von diesen sind neun noch immer in stationärer Behandlung, die übrigen werden zu Hause versorgt. Das Unglück forderte 31 Todesopfer.

Der Neckar ist deutlich sauberer geworden

Durch das konsequente Bau- und Ausbauprogramm von Kläranlagen in den letzten zehn Jahren ist die Gewässergüte des Neckars, der noch Ende der sechziger Jahre zu siebzig Prozent der gesamten Flußstrecke als stark verschmutzt eingestuft wurde, grundlegend verbessert worden. Damals bot der Fluß für viele Pflanzen und Fischarten keinen Lebensraum mehr, wie der baden-württembergische Umweltminister Gerhard Weiser auf dem zweiten Neckarsymposium in Heidelberg ausführte. Heute findet man von einst 39 Neckarfischen erneut 35 Arten in dem jetzt wieder „lebendigen Fluß", der seine Sauberkeit dem Umstand verdankt, daß inzwischen 91 Prozent der Haushalts- und Gewerbeabwässer durch Kläranlagen erfaßt werden.

TEN SPÁTH UHÍ..!

Trestuhodným zlozvykem je, když si někdo nenechá nic líbit.

Není ztracených věcí; pouze nenalezených.



TÁKTO SOM ROBIL POZDRAV ZA SLOVENSKÉHO ŠTÁTU PÁNA TISZU...

Rüstung

WASHINGTON, 24. November (AP). Für Rüstung werden 1986, im Friedensjahr der Vereinten Nationen, nach einer amerikanischen Privatstudie weltweit insgesamt 900 Milliarden Dollar (1,8 Billionen Mark) ausgegeben. Das sind 100 Milliarden Dollar mehr als im Vorjahr. Dies bedeutet, daß pro Minute 1,7 Millionen Dollar (3,4 Millionen Mark) für Waffen und Rüstungszubehör bezahlt werden.

In der Studie, die Ruth Leger Sivard, eine ehemalige Leiterin der US-Rüstungskontroll- und Abrüstungsorganisation, mit Unterstützung der Rockefeller-Stiftung und anderer privater Einrichtungen verfaßte, wird darauf hingewiesen, daß den gewaltigen Rüstungsausgaben 1986 nur eine konkrete Kontrollvereinbarung zwischen den Supermächten gegenüberstehe: die Ankündigung von Manövern ab einer bestimmten Größe. Die Ausgaben für Rüstungsgüter machten sechs Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts aus. In den Rüstungsfirmen und Zulieferbetrieben arbeiteten weltweit rund 100 Millionen Menschen.

In der Statistik für das vergangene Jahr, die eine Gesamtsumme von 800 Milliarden Dollar aufführt, stehen die USA mit 268 Milliarden Dollar an der Spitze, gefolgt von der Sowjetunion mit geschätzten 237 Milliarden Dollar. Moskau selbst bezifferte die Militärausgaben mit 22 bis 25 Millarden Dollar.

Auf die beiden Supermächte mit gemeinsam weniger als elf Prozent Weltbevölkerung verteilen sich somit 60 Prozent der gesamten Rüstungsausgaben. Sie stellen gemeinsam 23 Prozent sämtlicher Streitkräfte, die über 97 Prozent aller Atomsprengköpfe verfügen.

Die Angaben über die anderen Staaten, die in der Studie erfaßt sind, liegen die Zahlen von 1983 zugrunde. Nach den USA und der UdSSR liegt Saudi-Arabien mit 28 Milliarden Dollar auf dem dritten Platz in der Statistik, dicht gefolgt von Großbritannien mit 27 Milliarden Dollar. Die Ränge fünf bis sieben nehmen Frankreich mit 24 Milliarden Dollar, die Bundesrepublik mit 23 Milliarden Dollar und China mit 22 Milliarden Dollar ein. Insgesamt erfaßt die Statistik 140 Staaten.

● Zjara mi vždycky pošoupl ten hraniční kámen na své pole, abych mu osel i kus jeho pozemku, a přede žněmi zase hlouběji na moje pole, až mi i geometři nepřímo naznačili, že jsem vůl.

Aufgespießt

Langsam aber sicher reicht's. Das Asylantenproblem hat in Mainburg einen neuen Höhepunkt erreicht. Nach zig Ladendiebstählen, aus Wut zertrümmertem Mobiliar und Fenstern nun der Gipfel: Mit Gewalt versuchen Ghanesen und Libanesen eine Änderung in der Mahlzeitenregelung herbeizuführen, statt Mahlzeiten will man Verpflegungsgeld kassieren. Warum fackelt man da lange und schickt sie nach Tätlichkeiten nicht sofort wieder zurück in die Heimat. Weit besser wäre da sicherlich, solchen Friedensstörern überhaupt kein Asyl zu gewähren ...

Menschenrecht und -würde einmal hin oder her, es muß endlich etwas geschehen, zugeschaut hat man lange genug. Vielleicht brächte die Regierenden ein Kurzurlaub im Mainburger Asylantenheim auf die richtigen Gedanken. Bisher ging es nur um Mobiliar im Asylantenheim, jetzt geht es um Hab und Gut der Bevölkerung. Denn Hand aufs Herz: In Mainburg muß man langsam richtig Angst haben, alleine auf die Straße zu gehen. Wer weiß, wozu die Schwarzen nach den jüngsten Vorfällen noch in der Lage sind.

Aus einem Kommentar der „Hallentauer Zeitung" aus Mainburg bei Landshut in Bayern.

VZALI SI PŘÍKLAD Z NPD, SKIN HEADS, HELLS ANGELS A DEMONSTRANTŮ ZA NIC A PRO NIC (PINOKIO...).. ŠAJSE!

Ungebremste Arbeitswut

GENF, 24. November (epd). Die Japaner sind nach Berechnungen des Internationalen Arbeitsamtes in Genf „arbeitssüchtig". Durchschnittlich etwa 2100 Stunden pro Jahr verbringen sie in Büros oder am Fließband, heißt es in der am Montag in Genf veröffentlichten Untersuchung. In der Bundesrepublik Deutschland sowie in Belgien und Frankreich wird dagegen am wenigsten — und zwar weniger als 1800 Stunden jährlich — gearbeitet. Nicht ganz 1900 Stunden sind die Arbeitnehmer in Dänemark, Finnland, Österreich und Schweden tätig. Für die Beschäftigten in den USA errechneten die Experten eine Zahl von etwas über 1900 Stunden. Die Untersuchung weist weiter darauf hin, daß die japanischen Arbeitnehmer im Durchschnitt 15,1 Tage bezahlten Urlaub pro Jahr erhalten. Davon nehmen sie lediglich 8,7 Tage in Anspruch. In der Bundesrepublik Deutschland haben bereits 58 Prozent der Arbeitnehmer mindestens sechs Wochen Jahresurlaub.

Bildtelefon nicht vor dem Jahre 2000

Ein tragbares Bild-Telefon für Privathaushalte wird es nach Ankündigung von Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling (CDU) nicht vor dem Jahr 2000 geben. Vor Vertretern der Industrie- und Handelskammer (IHK) des Saarlandes sagte Schwarz-Schilling, nach den gegenwärtig laufenden Vorbereitungen zur Digitalisierung des Telefonnetzes (Einbeziehung der Computersprache in die Fernmeldetechnik) werde es zwar in den 90er Jahren auch die technische Möglichkeit für ein Bild-Telefon geben, doch dazu sei ein etwa 5000 bis 8000 Mark teures Zusatzgerät notwendig. Die hohen Kosten, so meinte der Minister, würden vor allem verursacht, weil ein Bild-Telefongespräch etwa 3000mal soviel Übertragungskapazität benötige wie ein herkömmliches Telefongespräch. dpa

● Šerif v jednom středoamerickém městečku vyšetřuje případ hromadné mdloby barových hostí. Ptá se barmana: *„Nenalil jste jim nějakou závadnou whisky?"* *„Nenalil," odpovídá barman, „jenom jsem před půlnocí nečekaně vyvětral."*

„Jedna chybí," řekl první, když potěžkal balíček. *„Srdcová osma," upřesnil druhý, když vzal karty do ruky.*

nehrál asi dvacet let, ale myslím, že si s tím nějak poradíme." Vrchní přinesl karty.

„Rád, ale už jsem dlouho nehrál, snad už patnáct let..." *„To nevadí, já jsem zahrát karty?"*

● Dva muži seděli sami v kavárně. Povídá jeden. *„Je tu nuda. Nechcete si*

Tätowierter geht leer aus

adt HAMM, 24. November. Seine Tätowierung an beiden Oberarmen empfand ein junger Mann keineswegs als „Männlichkeitssymbol", sondern immer mehr als Makel. Seine Freundin drohte mit Trennung, sein Selbstbewußtsein war angekratzt. Nach einem chirurgischen Eingriff bei einem Facharzt ist er seit einem Jahr die Tätowierungen los, aber dies hatte „seinen Preis": Für die 18 Tage, die der junge Mann nach der Operation arbeitsunfähig krankgeschrieben war, hat er keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung. Dies entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Hamm jetzt in der Berufungsinstanz. Lohnfortzahlung scheidet aus, wenn ein Arbeitnehmer aus ästhetischen Gründen Tätowierungen beseitigen läßt. (Az.: 1 (9) Sa 528/86).

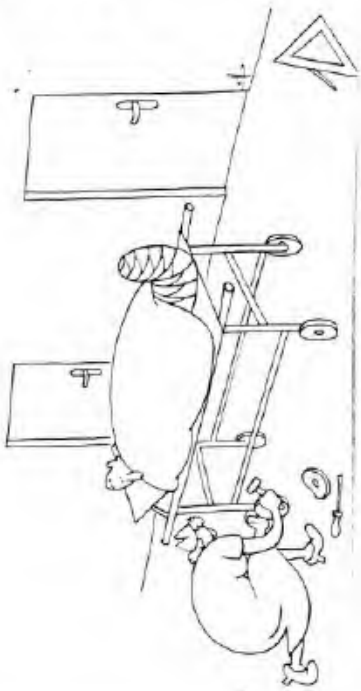
Abgewiesen wurde die Klage der Krankenkasse, die dem jungen Mann Krankengeld gezahlt hatte. Die Kasse hatte den Eingriff für notwendig gehalten, weil das Selbstwertgefühl des Versicherten stark beeinträchtigt gewesen sei. Der Arbeitnehmer hatte außerdem erklärt, daß ihm die Tätowierungen bei der Bundeswehr gewaltsam beigebracht worden seien.

Letztes Kupferkabel mit 13 600 Kilometer

Die Fernmeldeverwaltungen von Frankreich und Singapur haben vor kurzem das erste unterseeische Kabel im indischen Ozean mit einem Bildferngespräch in Betrieb genommen. Das Koaxialkabel SEA.ME.WE (South East Asia — Middle East — Western Europe) ist 13 600 Kilometer lang und verbindet La Seyne-sur-Mer bei Marseille mit Singapur über Palermo, Alexandria, Suez, Djeddah, Djibouti, Colombo und Medan. Seine Kapazität zwischen Marseille und Djeddah beträgt 2580 Fernsprechkanäle, zwischen Djeddah und Singapur 1080 Fernsprechkanäle.

Das Kabel hat 400 Millionen Dollar gekostet, die von 20 Staaten aufgebracht wurden. Möglicherweise wird es das letzte unterseeische Koaxialkabel sein. Gegen Ende 1986 wird das Unterseekabel Frankreich—Korsika in Betrieb genommen. Für 1988 ist die Indienststellung des Transatlantikkabels TAT 8 vorgesehen. Beide beruhen auf der Technik der Lichtwellenleiter (Glasfasern).

MERDE!



PRIVATINITIATIVE IN DER UdSSR.

Die Herbsttagung des Obersten Sowjets endete mit einer Überraschung: zum Abschluß der dreitägigen Beratungen der rund 1500 Abgeordneten im Großen Kremlpalast lud man die anwesenden Korrespondenten in den goldgeschmückten berühmten St.-Georgs-Saal des Kreml. Während die Journalisten noch die mit Goldlettern in Marmortafeln eingegrabenen Namen im Napoleon-Feldzug gefallener russischer Kämpfer studierten, erschienen unauffällig der Justizminister der UdSSR, Boris Krawtzow, und der sowjetische Arbeitsminister, Iwan Gladkij, und beantworteten spontan und ohne Zeitdruck Journalistenfragen. In erlauchter Umgebung sprachen sie über Alltägliches — die Arbeit und deren Organisation.

Es ging um das neue, kurz zuvor vom Obersten Sowjet einstimmig verabschiedete „Gesetz über individuelle Tätigkeiten", das in einem bescheidenen Rahmen nun auch in der UdSSR Privatarbeit legalisiert und damit der Schwarzarbeit weitgehend den Nährboden entziehen soll. Man habe, so Gladkij, von den Erfahrungen der DDR, Bulgariens, Ungarns und der CSSR gelernt. Das Gesetz sei nur ein Anfang, es könne künftig erweitert werden.

Der Entwurf war wochenlang von sowjetischen Werktätigen diskutiert und dann um einen Artikel erweitert worden. So darf künftig — das Gesetz tritt im Mai 1987 in kraft — auch das Kunsthandwerk seinen Privatsektor haben. Der Rahmen des Gesetzes ist streng festgelegt: Artikel 1 verbietet Sowjetbürgern die Beschäftigung fremder Personen auf privater Basis. Ein Café darf von einer Familie, Großeltern, Eltern und Kindern, wenn sie als Familie zusammenleben, eröffnet und unterhalten werden, nicht aber von einer Einzelperson mit angestellten Hilfskräften. Dasselbe gilt für mehr als 30 Varianten privater Tätigkeit.

Privatpersonen, die „einer gesellschaftlich nützlichen Tätigkeit nachgehen", dürfen am Feierabend schneidern, schustern, Teppiche weben, Möbel und Spielzeug basteln, Schreibarbeiten übernehmen, übersetzen, unterrichten, Autos, Fernseher und Haushaltsgeräte reparieren, Wohnungen renovieren, Zeitungen verkaufen; sie dürfen jedoch nicht ihren Arbeitsplatz kündigen und sich selbständig machen. Rentner, Invaliden, Hausfrauen und Studenten können, jeder für sich oder vertraglich an staatliche Unternehmen gebunden, sich ein Zubrot verdienen, doch sie dürfen keine Gruppe bilden und ein Geschäft eröffnen.

Strenge staatliche Kontrollen sollen darüber wachen, wer welche Erlaubnis für Privatarbeit erhält und welche Profite macht. Das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit, meint Gladkij, dürfe nicht verletzt werden: „Wir achten darauf, daß nicht aus einem Rubel plötzlich zehn werden." Ein Jahr arbeiten die „Privatiers" steuerfrei, dann erfolgt die progressive Besteuerung. Das komplizierte System der Abgaben dürfte für die Beamten des Finanzministeriums sicher einen großen Mehraufwand an Arbeit erzeugen. Wie die Steuerpraxis später aussieht, weiß man heute anscheinend noch nicht so genau.

Mit dem neuen Gesetz will man nicht zuletzt jene 100 000 Menschen „legalisieren", die schon jetzt „individuell", also schwarz arbeiten. Zu ihnen gehören jene privaten Pkw-Besitzer, die nachts „linksherum" Taxi fahren. Das Gesetz solle helfen, die Bedürfnisse der Menschen im Bereich der Dienstleistungen und Konsumgüter zu befriedigen, betont Gladkij, und es entspreche der sowjetischen Verfassung: Artikel 17 sehe private Tätigkeiten ausdrücklich vor.

Nicht erlaubt ist Privatpersonen die Fertigung oder Reparatur von Waffen sowie deren Hortung. Sprengstoff, Kopiergeräte, Stempel, Druckereizubehör dürfen gleichfalls nicht produziert oder gelagert werden. Auch Spielsalons und öffentliche Bäder sind privat nicht gestattet, und wer Drogen und Rauschgifte sowie Giftstoffe produziert, kommt vor Gericht.

In der Landwirtschaft hat man bereits lange Erfahrung mit dem Privatsektor der Kolchosbauern — ein Großteil der Versorgung der Bevölkerung mit Agrarprodukten kommt von diesen privaten Hofäckern, die bis 1990 um eine Million Parzellen vermehrt werden sollen. Nun erhofft man sich einen ähnlichen Erfolg auch von privaten Dienstleistungen und der Kleinproduktion von Konsumwaren.

Denn die offizielle Planwirtschaft hat trotz der von Parteichef Michail Gorbatschow angestrengten „Umwandlung" der Wirtschaft immer noch mit riesigen Problemen zu kämpfen. Auch das wurde vor den Abgeordneten des Obersten Sowjet klar ausgesprochen. Seit der Herbstsitzung des sowjetischen Parlaments im November 1985 berichtete der Chef der „Volkskontrolle", Schkolnikow, verloren 13 000 Wirtschaftsfunktionäre wegen Amtsmißbrauch, Schlamperei oder Korruption ihre Ämter. Durch schlampige Buchhaltung entstanden der Wirtschaft seit 1984 immerhin 44 Millionen Rubel Schaden, 200 000 Schuldige zog man zur Verantwortung. Die Klagen der Bevölkerung wuchsen lawinenartig. So erhielten die einzelnen Komitees für Volkskontrolle in gut zwei Jahren 84 000 Beschwerdebriefe.

In der Produktion gibt es nach wie vor vor allem zwei Kardinalprobleme: Die Waren sind in der Qualität zu schlecht, und die Betriebe erfüllen ihre Lieferverträge nicht. So konnten im ersten Halbjahr 1986 in 47 000 Fällen die Lieferungen nicht fristgemäß erfolgen. Fast ein Drittel der Betriebe und Kombinate erfüllte von Januar bis Oktober die Lieferverträge nicht. Im Bauwesen gab es für 183 Millionen Rubel nicht planmäßig fertiggestellte Projekte, das sind um vier Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Das einst wegen seiner guten Qualität bekannte Charkower Traktorenwerk produziert heute Landmaschinen, die zu 14 Prozent die Garantiezeit nicht reparaturfrei überstehen, allgemein haben die dort gebauten Traktoren das sowjetische Gütesiegel längst verloren. In acht Ministerien des Maschinenbaus fertigen die Betriebe von 90 Maschinenmodellen 79, die den Qualitätsforderungen nicht standhalten.

Hunderte Millionen von Rubeln Verlust entstehen der Wirtschaft ferner dadurch, daß es vielfach keine technische Wartung von Ausrüstungen gibt und die nötigen Reparaturen schlampig ausgeführt werden. Immer noch ist die Regel, daß Betriebe nur in den ersten Monaten des Jahres die Pläne erfüllen, aber die Prämien für das gesamte Jahr einstreichen.

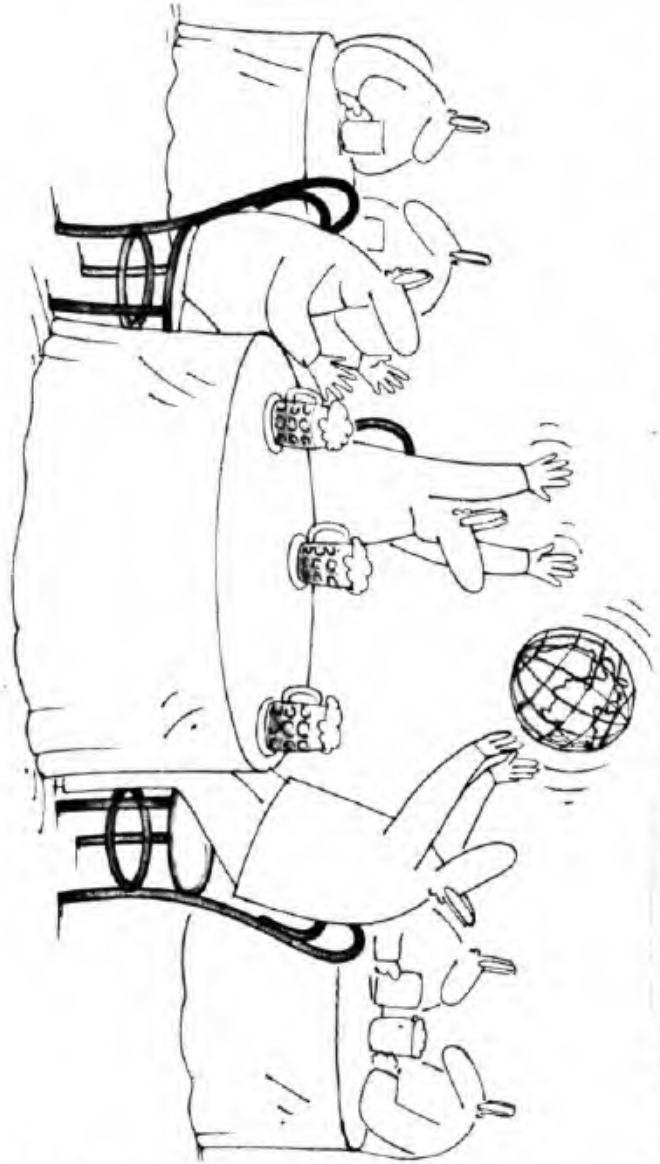
Kaum Verbesserungen gibt es auch im Transportwesen. So hat man festgestellt, daß auf sieben von elf Eisenbahnstrecken im vergangenen Jahr Fracht in Höhe von sieben Millionen Tonnen unterschlagen wurde. Die Kette der Negativbeispiele ließe sich fortsetzen. Wie Parteichef Gorbatschow vor einigen Tagen ankündigte, soll eine neue, staatliche Qualitätsabnahmestelle künftig für strenge und effektive Kontrollen sorgen. Doch das ist wieder nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

● **Nizozemská královna Beatrix** přijala v Haagu nového velvyslance ČSSR v Nizozemí P. Auersperga v souvislosti s předáním pověřovacích listin.

„Začalo to v letech, kdy jsem už nemohl dávat špatné příklady."

Otázali se slavného mudrce, kdy začal dávat rady. Odpověděl:

● **Když jsem zemřelého potkal, nebylo mu vzhledem k podnapilosti vůbec rozumět.**



»Caperm tlučeš dobře, ale při zpěvu sněš o půl tónu níž!«



»Pro případ, že by nás Žižka zase zahnal do rybníka, mám všechno nerez.«



»Chlape! Tohle je u vás vyčistírnej cap?«



K výstavbě jaderných elektráren

(lik): O současném stavu výstavby našich jaderných elektráren informovali v úterý v Praze v budově Úřadu předsednictva vlády ČSSR zástupci resortu energetiky a Čs. komise pro jadernou energii. Jak vyplynulo z úvodní informace, pak v Jaslovských Bohunicích jsou nyní v provozu všechny čtyři bloky a pracují spolehlivě. Výstavba však nebyla ukončena, protože se zde staví mezisklad vyhořelého paliva a další objekty na zpracování radioaktivních odpadů. Pokud jde o Dukovany, jsou v provozu první dva bloky, třetí v těchto dnech „prožívá" fyzikální spouštění. Snahou zúčastněných expertů je, aby tento blok zahájil naplno zkušební provoz ještě do konce roku; možná, že se to podaří i dříve. Výstavba jaderné elektrárny Mochovce je nyní ve stadiu, kdy se veškerá pozornost soustředila na objekty prvního bloku — v reaktorovně probíhají práce s mírným předstihem, na vodním řetězci a zařízení staveniště je postup oproti režimu stavby v mírném skluzu. A konečně — v jihočeském Temelíně se pracuje na tom, aby se v prvním čtvrtletí příštího roku mohla začít betonovat tzv. základová deska, a mimochodem, jde o jednolité betonové „těleso" o rozměrech 300krát 280 m a síle 2,4 m. V další části besedy pak novináři získali aktuální informace z oblasti řízení bezpečnosti jaderných zařízení.



»Já jsem tolerantní. Přijímat můžeš pod jednou nebo podobojí, ale adamitky si prohlížet nebudeš!«



»Nezdá se ti, že mají cepy prokleté nízko?«



»Nechť se přizná ten, kdo napsal na vozovou hradbu za pár!«

Dostavba nemocnice Motol

(čtk): Položením základního kamene započala včera výstavby pavilónu pro dospělé a dostavba areálu Fakultní nemocnice v Praze 5-Motole. Zahajovacího aktu se zúčastnili člen předsednictva ÚV KSČ a předseda vlády ČSR J. Korčák, místopředseda vlády ČSSR Sv. Potáč, ministr stavebnictví ČSR K. Polák, primátor hlavního města Prahy F. Stala, zástupci ministerstva zdravotnictví ČSR, projektanti, investoři a dodavatelé stavby. Výstavba pavilónu pro dospělé a dostavba areálu FN Motol obsahuje čtyři stavby: vedle centrálního monobloku s 1415 lůžky vzniknou moderní pavilóny infekčních chorob, onkologie, TBC a respiračních chorob, dále technická část nemocnice, tabletovací kuchyně, bude zvýšena kapacita kotelny a postavena nová ubytovna sester s více než 800 lůžky. Obě části nemocnice — dětská i pro dospělé, budou mít celkem 3200 lůžek, o pacienty bude pečovat na 6000 zdravotníků všech stupňů a dalších profesí.

Letenskými schody

PRAHA (aml): VŠTJ Humanita Praha připravila k Mezinárodnímu dni studentů 1. ročník běhu Letenskými schody. Start veřejného závodu je dnes v 16.00 na vrcholku schodů, kde se má žele půl hod. před startem přihlásit. Ženy poběží dolů a nahoru jednou, muži čtyřikrát.

• **Každých osm měsíců** se počet obyvatel Egypta zvýšuje o jeden milión a každých 18,8 sekundy se rodí jeden malý Egyptan. Jak oznámil egyptský ústřední statistický úřad, má Egypt nyní 31 miliónů obyvatel. Přesné číslo bude známo, až skončí sčítání obyvatelstva, které právě probíhá.

Think, že se toho vědouci stalin...

Nešlo o havárii, ale o diverzní čin

Interview palubního inženýra

MOSKVA: Jsem přesvědčen, že nešlo o havárii, ale diverzní čin, uvedl včera v interview v deníku Komsomolskaja pravda V. Novosjolov, palubní inženýr letounu TU 134 mosambického prezidenta S. Machela. Palubní inženýr jako jediný člen sovětské posádky přežil katastrofu letadla na území JAR.

■ **PŘEDSTAVITELÉ JAR akci dopředu naplánovali, konstatuje Vladimír Novosjolov. Připomíná, že setkání s prezidenty Zairu, Angoly a Zambie, z něhož se prezident Machel osudným letem 19. října vracel, mělo důvěrný charakter.**

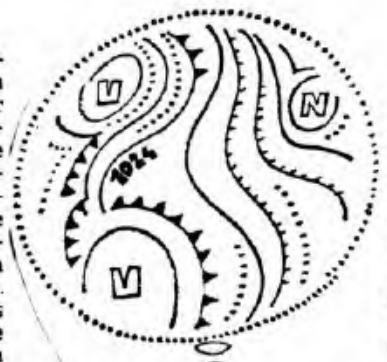
■ **POLICISTY** jihoafrického rasistického režimu, kteří se dostavili na místo neštěstí v provincii Natal až po šesti hodinách, ani nezajímali ranění, ale prohlíželi si trosky letadla a zabavovali vše, na co přišli — diplomatickou poštu, dokumentaci „i peníze, píše Komsomolskaja pravda.

■ **PALUBNÍ INŽENÝR Novosjolov, který se nyní léčí na rehabilitačním oddělení v nemocnici v Sestrorecku, líčí průběh posledního letu prezidentova letadla a označuje jej za zcela normální. Oblaka nebyla ani deštivá ani bouřková, jak nyní tvrdí představitelé JAR. I. Novodran byl zkušený letec, konstatuje palubní inženýr.**

■ **JAK VYPLÝVÁ** z Novosjolovova pracovního deníku, jen za poslední měsíce Novodranova posádka devětkrát vezla mosambického prezidenta do různých afrických zemí — Angoly, Zambie, Tanzanie a Zimbabwe.

Journalisten in Duftnot

MANILA, 25. November (dpa). Die philippinische Regierung unter Corazon Aquino „rümpft" offenbar die Nase über manche Journalisten. Nachdem sie — einer Verordnung der Regierung zufolge — im Presseraum des Malacanang-Palastes schon nicht mehr in Jeans, Tennisschuhen und mit T-Shirts bekleidet ihre Fragen stellen dürfen, müssen sie neuerdings auch noch gut „riechen". Ansonsten werden sie gar nicht erst vorgelassen. „Sie mögen die richtigen Schuhe und das richtige Hemd anhaben, aber wenn sie übel riechen, wird Ihnen der Zugang zum Präsidenten-Palast verwehrt sein, besonders zu klimatisierten Räumen", sagte Clio Erce, zuständig für die Sicherheit im Palast-Gebäude vor Journalisten. Welche Düfte die Regierung bevorzugt, ist allerdings nicht bekannt.

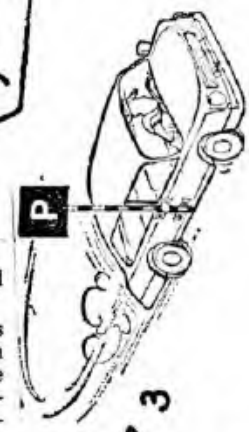




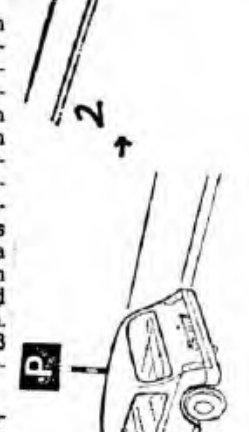
MEIN BACK, DEIN BACK...

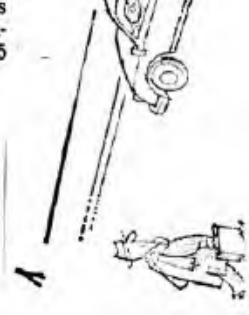
Napříč Kanadou

CALGARY (a): Olympijská pochodeň bude na ZOH—88 do Calgary putovat všemi možnými dopravními prostředky. Cesta začne 17. listopadu 1987 v St. John na Atlantickém pobřeží a po trase dlouhé 18 024 km povede všemi provinciemi Kanady. Zavítá dokonce do městečka Inuvik, které leží na severozápadě za polárním kruhem. Pochodeň pomalou běží, bude cestovat i letadlem, na sněžných stěrtech a bude dokonce vezena na saních eskymáckými psy v Calgary bude olympijský oheň přivítán 13. února.









MOC O TOM PÍŠÍ A TO JE VŽDYCKY, KDYŽ CHTĚJÍ SVÉST NĚCO NA JINÉ...!

Strom přežil

(ha): Na území hlavního města se můžeme často setkat s pozoruhodným stromem jinanem dvoulaločným. Je to strom vskutku zajímavý, vždyť přesto, že má „opadavé" listy, bývají mnohdy řazeny ke stromům jehličnatým. Kromě jiného také proto, že když se podíváme proti světlu na čepel jeho listu, zdá se nám, jako by byla tvořena celou řadou hustě vedle sebe rostoucích jehlic. Tento strom pochází z východní Asie, kde jej dokonce vyznavači některých náboženství vysazují jako posvátný strom k chrámům. Do Evropy byl dovezen již roku 1730 a brzy se dostal i k nám. Stal se tehdy chloubou všech zahrad a parků. Za nejstarší na území našeho města je pokládán ten, který roste v parku Klamovka v Praze-Košířích. Je zde jeho sloupovitá forma *G. biloba var. fastigiata*. Praha, kde brzo zdomácněl, dala dokonce jedné jeho formě i jméno, a to *G. biloba var. pragensis*. Můžeme se s ním setkat u hlavního vchodu do skleníku botanické zahrady na Slupi. Za pozornost ovšem stojí ten, který roste v parku na Karlově náměstí. Jde také o sloupovitou formu, i když tak vůbec nevypadá. Změnil se následkem leteckého bombardování v únoru 1945. V místě kde dnes skotačí děti, tehdy přišli o život lidé. Jim již nikdo nikdy život nenavrátí, zato jinan přesto, že byl značně poškozen, se opět zazelenal a roste dodnes, snad na památku oněch zbytečně mrtvých.

ZA DVOUMETR PŘESNĚJŠÍ!

Ve výrobním družstvu Bezkyd v Novém Hrozenkově vyrábějí nábytek. Dokonce velmi kvalitní nábytek, který zčásti prodáváme i za valuty. Jenomže u nábytku neplatí slavné zednické „centimetr není žádná míra", tady platí „dvakrát měř, jednou řež". Můžete ovšem měřit třeba pětkrát, stejně nic pořádně nenaměříte, když dvoumetry (z dovozu), které tu mají k dispozici, jsou kratší než dva metry. Tuzemský dvoumetr má sice akorát těch 200 centimetrů, ale má tu nevýhodu, že není. Podle zprávy z n. p. Technomat by jich bylo potřeba 600 tisíc, ZVL Bytča jako výhradní dodavatel jich potvrzuje jen 37 tisíc, což je 6,2 procenta. I špatní počtáři odhadnou, že je to hodně málo.

Nezbude tedy, než si přesné dvoumetry vyrábět doma na koleně. Není to nic těžkého. Metr je přece délka, rovnající se 1 650 763,73 vlnových délek záření, šířícího se ve vakuu, které odpovídá přechodu mezi hladinami $2p_{10}$ a $5d_5$ atomu kryptonu 86. Pak už jen stačí znásobit to dvěma a máte dvoumetr.

BEVÖLKERUNGSABNAHME IN EUROPA:

Die Bevölkerung Westeuropas verringert sich immer schneller und wird gleichzeitig im Durchschnitt immer älter. Diese Entwicklung läßt Bevölkerungsexperten schwerwiegende wirtschaftliche und gesellschaftliche Konsequenzen für die Zukunft erwarten. Eine kürzlich im Auftrag des Europarats abgeschlossene Untersuchung prophezeit, bei anhaltender Tendenz werde es in 100 Jahren in Europa nur noch halb so viele Menschen geben wie heute. Die Bevölkerungsabnahme schreite schneller voran, als man es vor etwa zehn Jahren noch habe voraussagen können. In den 21 Ländern des Europarats leben zur Zeit etwa 400 Millionen Menschen.

Der Koordinator der Untersuchung, der deutsche Demograph Rolf Benkert, sagte in einem Interview, besonders beunruhigend sei die Bevölkerungsabnahme in der Bundesrepublik. Mit einer Geburtenrate von 1,3 auf je 100 Frauen im gebärfähigen Alter liege die Bundesrepublik an letzter Stelle in Europa. Der Untersuchung zufolge ist diese Rate aber in den Nachbarländern nicht viel höher: 1,4 in Luxemburg, 1,45 in Dänemark, 1,47 in Österreich, 1,49 in den Niederlanden und 1,61 in Belgien. Dagegen hat Frankreich immerhin eine Geburtenrate von 1,82.

Der Untersuchung zufolge wächst die Bevölkerung nur in vier der 21 Staaten: In der Türkei bekommt eine Frau im statistischen Durchschnitt 3,79 Kinder, in Irland 2,49, in Zypern 2,48 und in Malta 2,2. Aber auch in diesen Ländern sinken Benkert zufolge die Geburtenraten. „Wenn eine Nation eine stabile Bevölkerungsrate haben will, muß die Fruchtbarkeitsrate wenigstens 2,1 sein, das heißt, auf zehn Frauen müssen im Durchschnitt 21 Kinder kommen", sagte er.

Überraschenderweise sinken die Geburtenraten in den meisten katholischen Ländern Südeuropas noch schneller als im meist protestantischen Norden: In den letzten zehn Jahren fielen sie in Italien drastisch von 2,2 auf 1,5 und in Spanien und Portugal jeweils von 1,87 auf 1,79.

Nach Mitteilung Benkerts gibt es für die Bevölkerungsabnahme in Europa viele Theorien, aber keine wirkliche Erklärung. „Kein Demograph kann sagen, warum das passiert . . . Und wenn er es zu erklären versucht, erfindet er die Gründe", sagte Benkert.

Die geringe Geburtenrate wird Benkert zufolge überraschenderweise nicht in allen Ländern von den dortigen Bevölkerungen als alarmierend gewertet. In einer kürzlich vorgenommenen Meinungsumfrage bezeichneten Österreicher, Niederländer, belgische Flamen und Italiener den Geburtenrückgang als „nützlich" und sprachen sich gegen Regierungsvorhaben aus, das Bevölkerungswachstum zu fördern. Dagegen befürworteten über den Geburtenrückgang besorgte Franzosen und Deutsche solche Maßnahmen. Frankreich hat damit begonnen, durch Steuervergünstigungen Eltern dazu zu ermutigen, mehr Kinder zu haben.

Mit den fallenden Geburtenraten wächst automatisch das Durchschnittsalter der europäischen Bevölkerung. Von den jetzigen Raten ausgehend, werden die alten Menschen im 21. Jahrhundert nach den Worten von Benkert eine „erdrückende Mehrheit" stellen. Wirtschaftsexperten zufolge werde unser bestehendes soziales Sicherheitssystem am Ende dieses Jahrhunderts zusammenbrechen, da immer weniger arbeitende Menschen für den Unterhalt von Rentnern und Pensionären aufkommen müßten. Benkert hält es für notwendig, daß Westeuropa seine Sozialpolitik überdenkt.

Einen anderen Weg hat man dagegen in den USA eingeschlagen, um die finanzielle Seite des Rentenproblems zu lösen: In diesem Jahr ist das Mindestalter für den Ruhestand von 65 auf 70 Jahre angehoben worden.



„Vašemu děťátku byl změřen obvod hrudníku a na základě toho jsme mu byli přiděleni jako psycholog, trenér a nehrající kapitán."



Neprakta—Švandrlík

„Sakra, usmívej se! Vzal jsem si mladou ženu, aby mi lidé záviděli a ne aby tebe litovali!"

Golema představoval český herec G.Hart.Jedna z výtečných scén:Rudolf přijal franc.princeznu, která mu byla nabízena za manželku, v maštali a princ.šlápla do koblih Rudolf pravil:Princesse, c'est la vie. Baur byl velmi podobný Werichovi. Byl to vyjimečný film! Kdo ví, kdo film režíroval?

Vzpomínání potřetí

„Na Barrandově kdysi dávno natáčel jeden francouzský režisér film Golem a hlavní roli vytvářel Hary Baur, který hrál Rudolfa II. Když se stavěly dekorace, přizvaný malíř pozadí, původem Maďar, nás všechny udivoval svou šikovností. Například bez předkreslení začal malovat od nohou koně a za půl dne měl hotového jak koně, tak i na něm sedícího Rudolfa II. Práci svého kolegy uznával i náš malíř pozadí, jakýsi Ferda Martinásek, který však na rozdíl od importovaného malíře nikdy neopomněl před prací se trochu posilnit štamprdlí, takže jsme mu přezdívali Rumbrand. A protože po práci si rád zašel na plzeň k Pinkasům, dostal i druhou přezdívku — Pinkaso."

Pražský obchod se připravuje na vánoce

Nabídka zboží i z dovozu ● Trh na pěší zóně

(neš): O tom, jak se obchody v hlavním městě připravují na vánoce, informoval včera pražské novináře náměstek primátora hl. m. Prahy M. Poliak. Přestože v pondělí byl zahájen jednotně vánoční trh, kdy měly být prodejny předzásobeny zbožím, zatím se ještě nepodařilo v některém sortimentu — především u čokoládových kolekcí a trvanlivého pečiva — plně zásobit všechny obchody.

Zastavme se nyní u jednotlivých druhů zboží, které by měly obohatit předvánoční trh. Například se podařilo oproti loňskému roku zvýšit dodávku kaprů o 7 procent. Ryby se budou prodávat kromě prodejen ryb a drůbeže také u 400 stánků od 20. do 23. prosince, na Štědrý den se budou ještě moci kupovat v obchodní síti a v některých vybraných stáncích. Mimo kapra přijde na pulty prodejen i pstruh, tolstolobik a amur.

Oproti loňskému roku se rovněž zvýší dodávky suchých plodů — mandlí, lískových oříšků, kokosu, loupaných arašídů, vlašských ořechů a fíků, pouze neloupaných arašídů bude méně. Z produkce Čokoládoven bude dodáno do obchodu 358 tun kolekcí a další čokoládové a nečokoládové cukrovinky. Pražské cukrárny a sodovkárny vyrobí 12 druhů čajového pečiva. Z mléčných výrobků i nadále trvá neuspokojivá nabídka v sortimentu sýrů. Na vánočním trhu by měly být ve velkém množství i vánočky, štoly, věky a další pečivo, jako v loňském roce, i letos nebude plně uspokojena poptávka po konzervovaných okurkách. Po celé čtvrté čtvrtletí bude v prodeji jižní ovoce, v prosinci se podstatně zvýší dodávky pomerančů, grepů, citrónů, banánů, ananasů a mandarinek.

Typických symbolů vánoc — stromků — bude pro hlavní město dodáno 215 tisíc kusů, z toho 90 tisíc borovic. Podle prodeje z minulých let je to dostatečné množství.

A jak je to s dárkovým zbožím? I přesto, že jsou zajištěny vyšší příděly stolních a barevných televizorů, mrazniček, chladniček, šicích strojů, automatických praček s vrchním plněním a sportovních jízdních kol, nebudou spotřebitelé plně uspokojeni vzhledem k tomu, že výrobní podniky nepln[í] své dodávky. Proto vánoční trh bude obohacen některými druhy tohoto zboží z dovozu. V sortimentu zimních a sportovních potřeb by měla být postačující nabídka sjezdových lyží, sání a sáňkových bobů, plně nebude spotřebitelská poptávka pokryta u některých typů běžeckých lyží, hokejek, hokejových rukavic apod.

V letošním roce by se také měla pražská pěší zóna proměnit poprvé ve velký vánoční trh, který bude v oblasti ul. 28. října a Jungmannova náměstí od 2. do 23. prosince. Obdobné vánoční trhy budou uspořádány i na jednotlivých pražských obvodech.

TAK VIDA — TRHY!!

Nejskromnější rostlina

(mk): Je jí nepochybně bromelie Tillandsia usneoides. Stačí, aby byla volně zavěšena na nějaké podložce, skobě na zdi, garnýži, okenní klice — a roste. V Brazílii často visí volně na telegrafních drátech a svou hmotností je dokáže i přetrhat. Tento bezkořenný epifyt se specializoval ze všech druhů nejvíce také na život na kmenech a větvích stromů, které dovede pokrýt několikametrovými girlandami.

Tillandsia usneoides postrádá kořeny. Ty jsou znatelné pouze při klíčení semen, záhy zakrňují a mění se v rudimenty (zakrnělé zbytky orgánů). Je však vybavena savými šupinami. Jsou to vlastně vychlípeniny, které fungují jako náhrada kořenového systému. Hustě pokrývají stonky i zvláštní tenké listy. Šupiny mají při mikroskopickém pozorování typickou vrchní kopulovitou část, která plošně vstřebává vodu a převádí ji do asimilačního aparátu rostliny. Buňky mají proto velkou nasávací schopnost, silně bobtnají a prodlužují se do délky. Tuto vlastnost umožňuje vysoký obsah pektinů, které plní funkci savého čerpadla.

Tato bromélie pochází z tropických, dešťových pralesů Střední a Jižní Ameriky. Jako bezkořenný epifyt vyžaduje minimální pěstitelskou péči. Vyhovuje jí i ústřední topení, podmínkou je občasné ponoření celé rostliny do vlažné, bezchlórové vody. Po ponoření se mění původní šedivá barva osy a tenkých listů v barvu zelenou, což je způsobeno vytěsněním vzduchu z pletiva, který zhoršoval viditelnost spodnějších buněk se zelenými chloroplasty. Přímé sluneční světlo nesnáší, jde totiž o pralesní rostlinu. Proto jí při pěstování v bytě vyhovují severní a východní strany oken. V létě jí stačí zavěsit do koruny košatého stromu a občas postříkat nebo zamlžit. Množí se vegetativně, pouhým oddělením části rostliny.

Skončily výlovy rybníků

(čtk): Téměř 1000 tun tržních ryb získali při letošních právě skončených výlovech pracovníci odštěpného závodu Státního rybářství v Klatovech. V sedmi okresech Západočeského kraje a zčásti i na Strakonicku obhospodařují více než 650 rybníků, od těch nejmenších o rozloze třeba jen 20 arů, až po stohektarový Kozčín. O 85 tun tak překročili plán a právě kozčínský rybník na Horažďovicku k tomu přispěl nejvíce — vydal za dva dny 70 tun ryb. Spolu s kapry vylovili i více tzv. vedlejších druhů ušlechtilých tržních ryb, k nimž se počítá lín, maréna, pstruh a štika. Zhruba třetinu letošního úlovku posílají nyní klatovští rybáři do NSR, skoro stejné množství obohatí vánoční trh v oblasti jejich působení a užitek z něj budou mít i obyvatelé hlavního města Prahy. Kapří mají letos asi 1,80 kg. Přes 200 tun ryb zkonzumovali milovníci tohoto druhu masa ještě před podzimními výlovy.

ČESKÁ RYBA NA NĚMECKÝ STŮL!

„Tak co vaše paměť?" ptá se lékař dlouholetého pacienta, „lepší se vám?"

„Samozřejmě, že se lepší. A kdo jste vy, že vás to zajímá?"

Písničky z pražské periférie

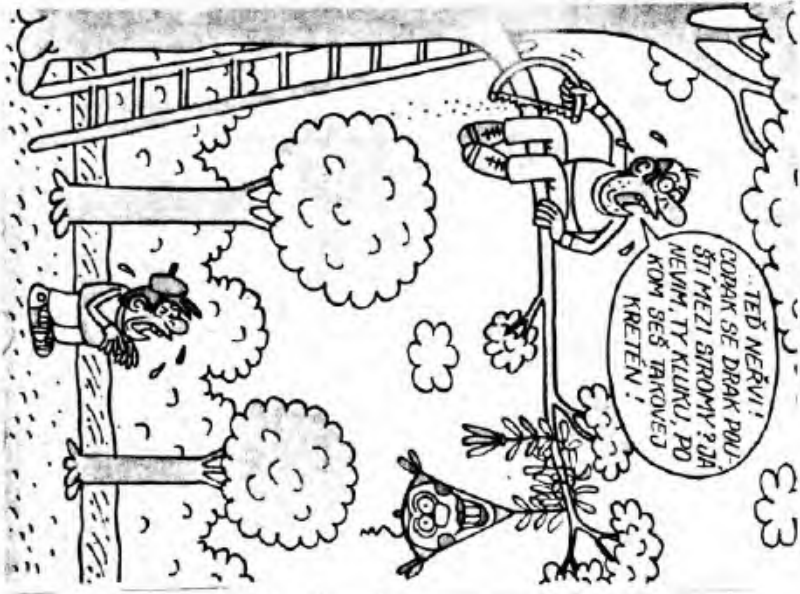
(fk): Pod poslední premiérou Semaforu „Na Poříčí dítě křičí" je jako autor podepsán nedávný pětapadesátník Jiří Suchý, jenž je s Ivanem Podobským také režisérem jednotlivých písniček. To, že každá písnička má svého režiséra, je příznačné, protože více než o celistvý jevištní tvar se jedná o pásmo písniček, pospojovaných jen volně tenkou dějovou nití (pan Pálpán — Evžen Jegorov navštíví Prahu a v nočních podnicích zažije pro něho nemilé příhody). Nic proti takovému postupu. Jenáš a tingl-tangl byl také jen pásmem písniček, ale v něm se vlastním obsahem stal autorsko-interpretační vklad obou protagonistů. A právě takový osobnostní vklad v pořadu chybí. Herecká komika J. Novákové v několika výstupech, slovní humor J. Suchého v dialozích, uměřený projev Palečka a Janíka a svěží, neotřelé zpívání Luciany Krecarové — to je asi tak vše. Mezi písničkami „z pražské periférie" nechybí pověstná Máňa na text Gézy Včeličky, ani Voskovcova a Werichova Láska zhrzená (Na Poříčí dítě křičí), jež dala pořadu název. Několik písniček je od Jiřího Suchého — na vlastní nebo Havlíkovu hudbu. V nové kráse se zaskvěla starší „protestní" balada Z mého života.

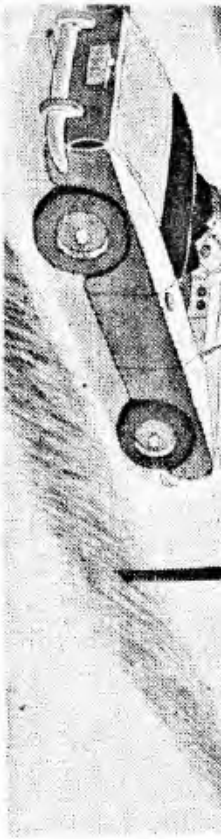
BUDE TO ASI DOBRÝ, PROTOŽE V TOM NEJSOU ČÁSTUŠKY A HALEKAČKY...

Prodejní akce pro náročné

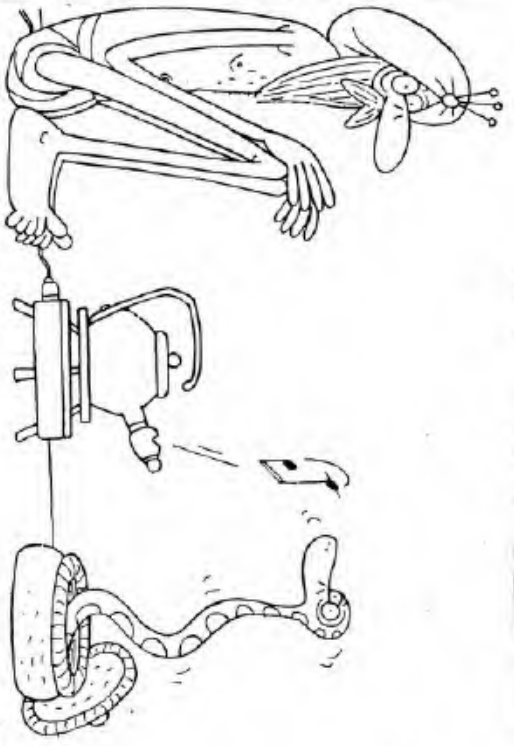
(el): Připravil ji a dárkové druhy stále doplňuje o novou zajímavou pletáž, konfekci, metráž i prádlo pražský Dům módy. Pro předvánoční prodej je zajištěno 85 proc. zboží mimořádné jakosti s označením „luxus". Nabídka je zaměřena jak k oblečení sportovnímu, tak ke stylu společenskému. Na malé informativní přehlídce jsme viděli řadu typů žádaných pánských i dámských bund z dovozu i tuzemské výroby, kalhot, včetně ohrnovacích flanelových vložkou, módní svetry žakárových vzorů, pletáž s lurexovou nitkou, celou škálu dámských paletí, plášťů. A samozřejmě i velmi zdařile vybranou kolekci módních společenských šatů pro všechny typy postav. Konfekce je dodávána do Domu módy ve velmi krátkých sériích — od sta do dvou set kusů, a to ještě v několika barevných variantách. Dovozci pro Dům módy jsou Rakousko, Jugoslávie, Finsko, také Norsko, Kypr a další.

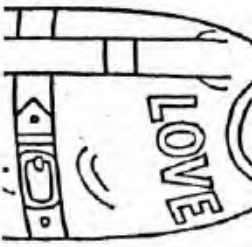
OVOCNÍ Z DOVOZU DARY, KDE JSOU MÉ TOLARY?

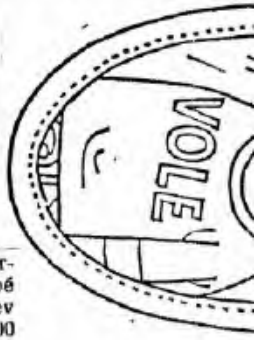










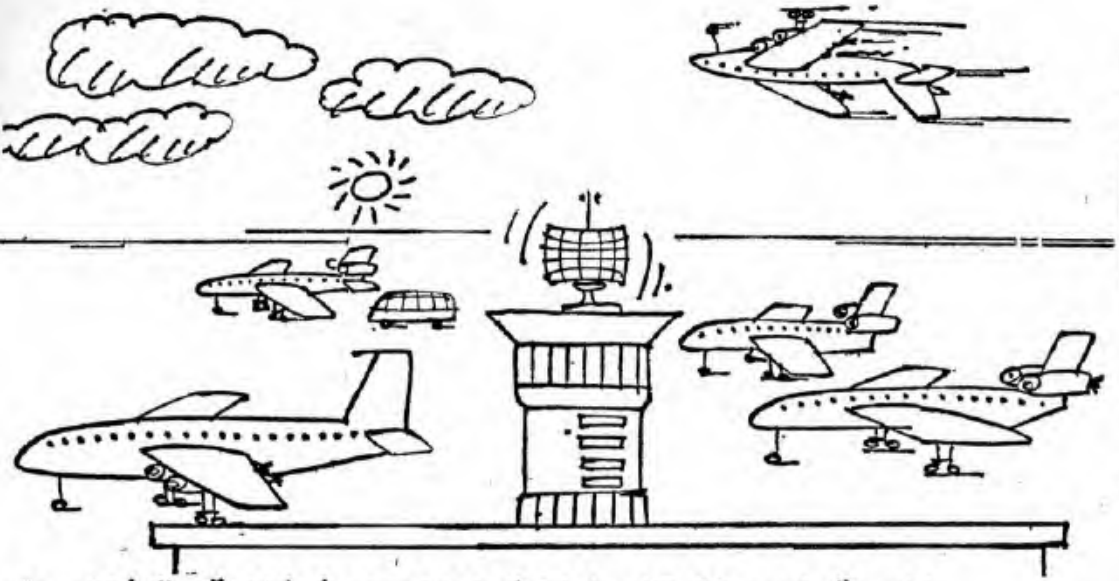


Aufgespießt

„Demonstrationsfreiheit, das ist die Pressefreiheit des kleinen Mannes, sich gemeinsam mit anderen Gehör zu verschaffen."

Kurt van Haaren, Vorsitzender der Deutschen Postgewerkschaft

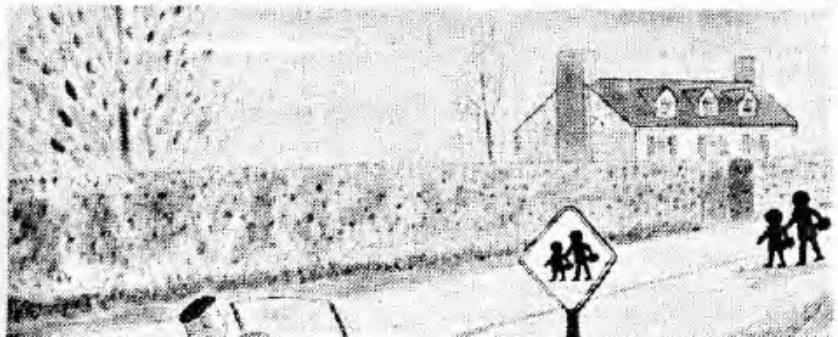
• **Kresba italského** renesančního umělce Leonarda da Vinciho byla prodána v pondělí v dražbě v New Yorku za 3,6 miliónu dolarů. Má název Dítě s beránkem a je časově řazena do let 1500 až 1506.

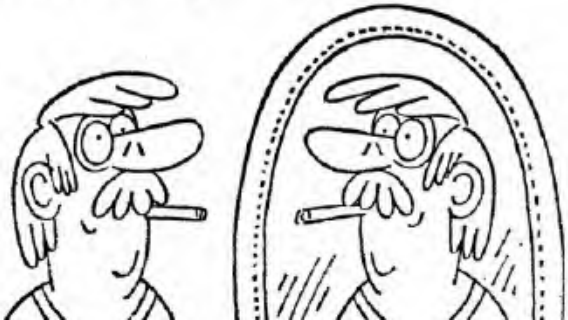


"...Právě přistává pravidelná linka WC 00 společnosti AEROFLOT..."

(upravila DRBNA)

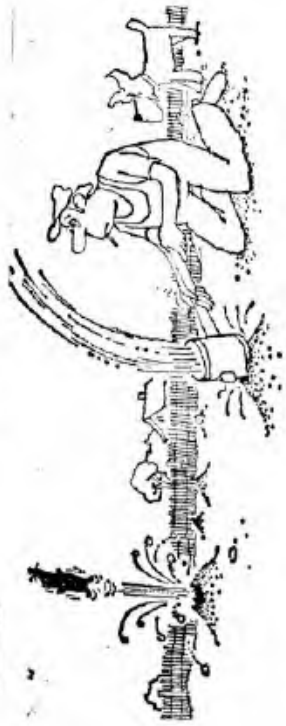




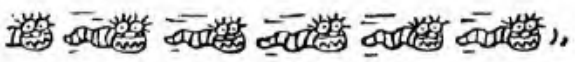




„Co bude dřív — slepice nebo vejce?!"









Zdeněk Žáček

„Já jsem Cabejšek, pane doktore... Tak co, ještě si myslíte, že jsem hypochondr?"

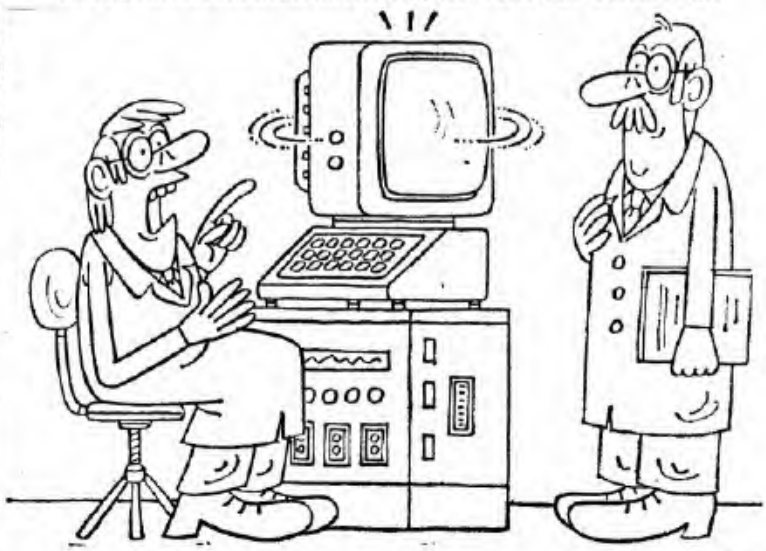


„Ptáci odlétají, chřipkové bacily přilétají a zimu máme na krku..."

Einsicht

FÜR EINEN, der jeden Abend sieben Stunden vor dem Bildschirm sitzt, is das Kabelfernsehen sicher interessant, nur er selbst ist es nicht mehr.





Zdeněk Žáček

„Ále... zadal jsem mu údaje o hospodaření našeho podniku a on nic neřeší, ale jen nad tím udiveně kroutí obrazovkou..."

Hongkongská policie si mnoho slibuje od nové metody IDENTIFIKACE PACHATELŮ BANKOVNÍCH LOUPEŽÍ. O co jde? Do jedné z místních bank přišel maskovaný muž a se zbraní v ruce žádal pokladníka, aby mu vydal vaky s penězi. Kromě peněz však v jednom vaku byla ukryta i miniaturní nálož s odpalováním na dálku. Nálož vybuchla v okamžiku, kdy si lupič sedal do auta, aby co nejdříve se svou kořistí zmizel. Výbuch má malou intenzitu, takže není schopen poranit nebo usmrtit pachatele, ale postříká ho nesmytelnou barvou. Takto pomalovaný zloděj prý nemá dlouho šanci unikat spravedlnosti.

Už 22 sovětských měst má PŘES JEDEN MILIÓN OBYVATEL. Nejvíc lidí žije v hlavním městě Sovětského svazu Moskvě, kolem osmi a půl miliónu a v Leningradu, který má asi pět miliónů obyvatel. Dvoumiliónovou hranici překročila ukrajinská metropole Kyjev a hlavní město Uzbekistánu Taškent. Podle sovětských demografů se do konce století rozšíří v SSSR počet velkoměst s více než jedním miliónem obyvatel o Volgograd, Rostov na Donu, Saratov a Krasnojarsk.

Když v Yorkshiru (Británie) policejní hlídka zastavila automobil, žena sedící za volantem byla přesvědčená o tom, že se dopustila dopravního přestupku. Ukázalo se však, že policisti si chtěli jen přečíst texty napsané na karosérii auta. BYLY TO BÁSNĚ jednoho jejího známého, začínajícího básníka, které mu nakladatel odmítl vydat. Autoreklama splnila svůj cíl. Tvorba mladého básníka natolik zaujala jiného nakladatele, že se rozhodl vydat sborník jeho básní.

Nejmodernější technika nezasahuje jen do života jednotlivců a celých společností, ale ovlivňuje i různé zatím uznávané rekordy i NEJ... uváděné v učebnicích a encyklopediích. Podle posledních měření se například zjistilo a dokázalo, že NEJDELŠÍ ŘEKOU na světě není Amazonka s délkou 6480 kilometrů, ale Nil, který měří 6671 kilometrů. Nejkratší řekou na světě je De River v americkém státě Oregon. Měří jen 134 metrů.

Zaměstnanci jisté firmy PRO VÝROBU POČÍTAČŮ na Tchajwanu mají zakázáno během pracovní doby se smát. Omezení v zájmu zisků však zasahuje ještě dál. Osm set pracovníků pobočky středoanglické firmy se sídlem v Telfordu nesmí na pracovišti ani kouřit, pít a jíst. Vedoucí a mistři mají za úkol kontrolovat dodržování tohoto zákazu, který prý je nutný k tomu, aby se zaměstnanci soustředili jenom na svou práci.

Americká televizní společnost NBC doslova omráčila Američany sdělením, že GANGSTEŘI PLATÍ 9 MILIARD DOLARŮ ve formě úplatků senátorům, ministrům, starostům měst a odborovým vůdcům. Jenom na úplatky policii věnuje mafie ročně 4,5 miliardy dolarů, což je víc než vláda vydá na platy všech policistů v USA.

V Paříži byl zatčen PŘEKUPNÍK KRADENÉHO ZBOŽÍ — Habíb Said. V jeho bytě se našlo 130 ukradených pláten Renoira, Utrilla, Pisarra, Toulouse-Lautreka a dalších slavných malířů, staré sochy a šperky. Kromě toho zde byl objeven celý arzenál zbraní — od muzejních exponátů až po nejmodernější pistole a samopaly.

JÍDLA OCHUCENÁ KOPREM nejenom příjemně voní, ale rovněž podporují trávení a působí proti zánětům všeho druhu. Například při hnisavém onemocnění ledvinné pánvičky, při zánětech močového měchýře a při ledvinových kamenech.

S ROČNÍ SPOTŘEBOU DEVADESÁTI LITRŮ VÍNA na jednoho obyvatele se Portugalsko řadí na přední místo ve světě. Jak oznámila agentura ANOP, před touto zemí je jenom Itálie s 91,4 litry na obyvatele. Třetí místo patří Francii s 85 litry.

Podle oficiálních informací bylo loni staženo z oběhu 29 tisíc FALEŠNÝCH ŠVÝCARSKÝCH FRANKŮ. Navíc si švýcarští penězokazci osvojili výrobu bankovek třinácti zemí světa a celkovou částku peněz, které padělají, nelze vůbec zjistit.

TEST

Část pro ženy:

1. **Chodíte do kina častěji než jednou týdně?**
   Ano – 2 body, ne – 3 body.
2. **Používáte už alespoň dva roky stejný parfém?**
   Ano – 1 bod, ne – 0 bodů.
3. **Koupete se ráda ve vaně?**
   Ano – 2 body, ne – 1 bod.
4. **Myslíte si o sobě, že jste romantická?**
   Ano – 4 body, ne – 3 body.
5. **Vzpomínáte ráda na svoji první lásku?**
   Ano – 0 bodů, ne – 2 body.
6. **Myslíte, že je docela dobré mít občas malou „úpičku"?**
   Ano – 3 body, ne – 2 body.
7. **Býváte někdy žárlivá?**
   Ano – 1 bod, ne – 2 body.
8. **Chtěla byste se dožít věku sto let?**
   Ano – 3 body, ne – 4 body.
9. **Jste přesvědčena o tom, že by se mělo plně angažovat více žen, než dosud?**
   Ano – 1 bod, ne – 0 bodů.
10. **Má žena odebírat manželovi všechny peníze, které vydělá?**
    Ano – 2 body, ne – 3 body.
11. **Myslíte si, že jsou ženy moudřejší než muži?**
    Ano – 2 body, ne – 1 bod.
12. **Pokládáte rovnoprávnost žen za zcela oprávněnou?**
    Ano – 2 body, ne – 1 bod.
13. **Zamilovala jste se někdy do někoho na první pohled?**
    Ano – 1 bod, ne – 0 bodů.
14. **Posuzujete lidi podle charakteru jejich písma?**
    Ano – 2 body, ne – 3 body.
15. **Máte dojem, že jste byla vychována příliš přísně?**
    Ano – 1 bod, ne – 2 body.

Část pro muže:

1. **Jste spokojený se svými úspěchy v práci?**
   Ano – 2 body, ne – 1 bod.
2. **Cítíte se mladším, než skutečně jste?**
   Ano – 3 body, ne – 0 bodů.
3. **Jste „zamilován" do některé filmové hvězdy?**
   Ano – 1 bod, ne – 0 bodů.
4. **Byl jste ve svém chlapectví „domácí kutil"?**
   Ano – 4 body, ne – 3 body.
5. **Nosíte vždy náramkové hodinky?**
   Ano – 1 bod, ne – 2 body.
6. **Myslíte si, že ženy jsou lepšími diplomaty než muži?**
   Ano – 2 body, ne – 3 body.
7. **Umíte obstojně vařit?**
   Ano – 0 bodů, ne – 1 bod.
8. **Když vám bylo deset, považovalo vás vaše okolí za uličníka?**
   Ano – 2 body, ne – 1 bod.
9. **Kouříte cigarety?**
   Ano – 3 body, ne – 1 bod.
10. **Jste rozčilený, když vaše přítelkyně či žena kouří na ulici?**
    Ano – 1 bod, ne – 2 body.
11. **Sbíráte poštovní známky, nebo máte nějakého jiného koníčka"?**
    Ano – 0 bodů, ne – 1 bod.
12. **Zpíváte nebo pískáte si rád při práci?**
    Ano – 3 body, ne – 2 body.
13. **Jste sportovec?**
    Ano – 3 body, ne – 1 bod.
14. **Myslíte si o sobě, že jste vždy dochvilný?**
    Ano – 2 body, ne – 1 bod.
15. **Chodíte rád do ZOO?**
    Ano – 2 body, ne – 1 bod.

HODNOCENÍ PRO ŽENY

● Méně než 25 bodů znamená, že jste ideální žena: věrná a trpělivá. Jestliže budete svého manžela občas donucena „vychovávat", provedete to s vrozeným taktem a diplomacií. Jste výborná hospodyně a nejraději se zdržujete doma.

● Od 25 do 29 bodů dokazuje, že váš charakter není lehce ovladatelný. Váš manžel by měl mít v sobě něco z krotitele lvů. Když ovšem na druhé straně chcete, dovedete být příjemná i milá.

● Od 30 do 33 bodů svědčí o tom, že vám vaše upřímnost ulehčuje manželské soužití. Uvědomte si však, že dovedete být ve své upřímnosti leckdy až trapná. A ke všemu není vaše kritika vždy spravedlivá.

● Více než 33 body vyjadřuje, že ten, kdo vás chce milovat, musí se stále ucházet o vaši přízeň. Něco podobného není ovšem pro manželství nijak lehké, a proto nezapomeňte, že se váš vyvolený může i unavit. Snažte se alespoň trochu „krotit" svou domýšlivost a náročnost.

PRO MUŽE

● Méně než 23 body dokazuje, že dovedete být k „dámě svého srdce" rytířský. Stačí jen jediné slůvko a okamžitě ji vyjdete vstříc. Vašemu jednání by někdy neškodilo více vlastního „já". Získal byste si na úctě i vážnosti.

● Od 23 do 27 bodů znamená, že vás plně zajímá jak vaše žena, tak vaše práce. V zaměstnání byste se chtěl bavit o ženě, se ženou zase o své práci.

● Od 28 do 31 bodů: Jste skoro ideální muž. Vše, cokoli děláte nebo plánujete, má být dobré jak pro vás, tak pro vaši ženu. Jistě jste pozoroval, že nejste ve „své kůži", jestliže vám není vaše vyvolená nablízku. Pracujete sice příliš dlouho, ale vždy jenom proto, abyste neměli doma finanční těžkosti. Nezapomínejte na své zdraví: Trochu méně práce a peněz a všechno bude v pořádku.

● Přes 31 bodů znamená, že ženu, po vašem boku nemůže celkem nic překvapit. Je sice možná šťastná i spokojená, na druhé straně by vám však rozhodně neuškodilo trochu více jemnosti a „srdce".

Aufgespießt

„Wir sind ein Land, das dem Sport sehr zugetan ist, in dem vor allen Dingen die olympische Idee lebt, die olympische Idee, die darauf gerichtet ist, den Sport den Menschen im Interesse ihrer Gesundheit, einer interessanten Freizeitgestaltung, im Interesse einer hohen Lebenserwartung, im Interesse ihrer Leistungsfähigkeit, und schließlich, was die junge Generation anbelangt, auch im Interesse der Vorbereitung auf eine möglichst hohe Verteidigungsbereitschaft."

Manfred Ewald, Präsident des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR.

● **Jménem** americká školačky **Samanthy Smithové**, která svůj krátký život věnovala boji za mír, byla pojmenována malá planeta č. 3147.

JAK TO BYLO S FAUSTEM?

Tajemná postava doktora Fausta – učence, který byl ochoten upsat duši ďáblu, aby poznal smysl života, se v četných variantách objevila v nesčíslných uměleckých dílech, nevyjímaje ani operu. Historikové literatury za první dílo tohoto druhu považují knihu, kterou neznámý autor vydal v Německu v roce 1586 pod názvem „Historia von D. Johann Fausten".

Největší mezi literárními díly o Faustovi je Goethovo drama. Velký německý génius psal svého Fausta vlastně celý život. Postava tajemného mudrce fascinovala Goetha již jako malého chlapce, když se díval na loutková představení. V pětadvaceti letech napsal svého „Prafausta". Ve čtyřiceti letech vytvořil „Fragment", neboli poněkud změněný předchozí text; v padesáti napsal první část vlastního dramatu, druhou dokončil jako dvaaosmdesátiletý.

Existoval skutečně Faust? Před téměř pěti léty v západoněmeckém Knittlingenu oslavovali jeho 500. výročí narození. Muž zvaný Faustus se zde narodil v roce 1480, nebyl však učencem, nýbrž šarlatánem. Vydával se za jasnovidce, alchymistu, astrologa – a důvěřivým lidem tahal peníze z kapsy. Předváděl také různá magická kouzla, a tak není divu, že se brzy roznesla pověst o jeho spojenectví s ďáblem. Faust se jí nebránil, byla mu dobrou reklamou. Také jeho smrt podpořila vznik legendy. V roce 1539 přijel do Staufenu, a tam při alchymistických pokusech zahynul při výbuchu. Lidé věřili, že si jeho duši odnesl satan do pekla.

Je známo, že AMERIKA DOSTALA SVÉ JMÉNO podle italského mořeplavce Ameriga Vespucciho, který v letech 1501 až 1502 obeplul část pobřeží Jižní Ameriky a popsal jej. Jeho jménem nazval M. Waldseemüller tehdejší Jižní Ameriku, ale v roce 1516 od tohoto názvu upustil. Amerika dostala svoje definitivní jméno v roce 1538. Nyní se však ukazuje, že ani název Amerika nemusí být skutečně definitivní. Americký vědec Georg Bierger připravuje knihu o životě Ameriga Vespucciho a během prací se mu dostaly do rukou dokumenty psané latinsky, na nichž je vlastnoruční podpis velkého mořeplavce. V latině jeho podpis zní Emerigus Vespuccius. Do názvu Ameriky se tedy vloudila chyba. Podle názoru vědce by se správně měla nazývat Emerika.

Atru Durazo Moreno, do roku 1982 POLICEJNÍ ŠÉF V HLAVNÍM MĚSTĚ MEXIKA, byl obžalován z vydírání svých podřízených. Třicet tisíc členů policejního sboru mu ročně odevzdávalo jeden měsíční plat.

ŽLUTÉ SLZY BALTU

Obliba jantarových šperků, ale i jejich cena na světových trzích neustále stoupá. Jantar byl znám od nepaměti a vždy vysoko ceněn. Obchodovalo se s ním daleko od břehů Baltu, kde se asi původně nacházel.

Jantarová stezka vedla odtud až ke Středozemnímu moři. Jantar nepoužívaly jako ozdobu pouze ženy, ale nosili jej jako amulet bojovníci antického Řecka i rytíři středověkých křižáckých výprav.

Nejstarší legendy o původu slunečního kamene sebral Plinius Starší v prvním století našeho letopočtu. Tvrdí se v nich, že jantar je voskem lesních mravenců, ztuhlých medem divokých včel, ale i slzami padlých hrdinů – to proto, že dlouhým působením mořské vody a písku získal podobu kapek. Teprve M. V. Lomonosov prokázal jeho rostlinný původ. Jantar je vlastně ztuhlá pryskyřice zetlelých kmenů stromů. Jeho ložiska se nacházejí na pobřeží Baltu, ve Spojených státech, v Číně, Japonsku, Mexiku, na Novém Zélandu, v Africe a jinde. Nejlepší druhy však pocházejí z baltského pobřeží.

Na Kaliningradském poloostrově se nachází velké jantarové ložisko – Primorskoje, které pokrývá 94 procent současné světové produkce. Je zde v provozu jediný kombinát na světě, který zpracovává jantar průmyslově.

Vzhled vytěženého jantaru by nás určitě zklamal. Má zpravidla žlutošedou barvu a drsný povrch pokrytý vrstvičkou oxidu. Aby zářil tak, jak jej známe ze šperků, musí se brousit, tvarovat a leštit. Před zpracováním se třídí podle velikosti, množství uzavřenin a stupně znečištění. Jen ty nejkrásnější kousky „medového kamene" slouží k výrobě šperků.

Jantar však dnes nevyhledávají pouze šperkaři. Jeho olej, získávaný suchou destilací a rozpuštěný v lihu se používá k přípravě léků a vonných esencí. Stralsundský badatel Rolf Reinicke se domnívá, že jantar v budoucnosti umožní podrobný výzkum pohybu moří v době, kdy v živočišné říši teprve začínal rozvoj lidských forem. –jiř–

PROČ MAJÍ NOSY TOLIK RŮZNÝCH TVARŮ? Výzkumy v porovnávací anatomii dokázaly, že mnoho závisí na podnebí. Například ve střední Africe jsou nosy krátké a úměrně široké, nosní dírky velké, takže při vdechování a vydechování proudí víc vzduchu. Když se člověk přestěhoval z vlhkého a teplého afrického klimatu do suchého a chladnějšího kraje, nos se mu zúžil, prodloužil a nosní dírky se zmenšily. Nos neslouží totiž jen k přívodu vzduchu, ale jeho úkolem je rovněž zahřát a zvlhčit vzduch směřující do plic.

VZÁCNÁ POCHOUTKA

Kaviár nebyl v minulosti takovou vzácností jako dnes. Již v minulém století si jím v Rusku přichucovali brambory rybáři i mužíci. Po čase, když začalo jeseterů ubývat, kaviár se stal luxusní lahůdkou, podávanou v drahých restauracích a na recepcích.

Kaviár, maličké černé kuličky, jsou tak pěkné, že je pomalu líto je sníst. Jsou to převážně jikry jesetera. Ještě v minulém století žilo asi dvacet druhů jeseterů.

V současné době pochází kaviár ze tří druhů jeseterů. Největší je jeseter velký. Žije v mořích, jikry klade v řekách a dosahuje hmotnosti až 300 kilogramů. Mění často místo svého pobytu, protože loví svou pochoutku – bílé ryby. Jeseter ruský se vyskytuje v Azovském a Černém moři. Největšího jesetera v historii lovu chytili v ústí Volhy v roce 1827 a svou hmotností 1474 kilogramů a 400 kilogramy kaviáru se celá desetiletí pletí do snů povolžských rybářů. Kaviár z jesetera ruského tvoří 15 procent světového trhu. Zrnka jsou velká, tmavošedé až světle popelavé barvy. Lacinější je kaviár z jesetera obyčejného, který žije v ústí řek Azovského, Kaspického a Černého moře, ale objevuje se i v dunajských vodách. Kaviár je černé až tmavohnědé barvy. Nejvzácnější je kaviár z jeseterů-albínů, který má tvrdá zrna a chuť po ořechách.

Jesetery loví rybáři na jaře a na podzim. Nejchutnější jsou prý z jarního lovu. Kaviár je velmi zdravý, kilogram obsahuje 2700 kalorií, kromě toho též bílkoviny, tuky, minerální soli, fosfor, vápník, měď, mangan, železo, jód a vitaminy A, B a D.

KOLIKA JAZYKY SE MLUVÍ V AFRICE? Odpověď na tuto otázku se snažili najít vědci, kteří se sešli v keňském hlavním městě Nairobi na mezinárodní konferenci. Podle jejich názoru se v Africe mluví více než dvěma sty jazyky, které mají na tomto kontinentě dlouhou tradici, a dvaceti tisíci dialekty. Jen pětadvacet procent obyvatel ovládá jazyky bývalých koloniálních mocností — francouzštinu, angličtinu a portugalštinu. Z domorodých afrických jazyků je nejrozšířenější svahilština, kterou mluví kolem 400 miliónů Afričanů.

PŘI teplotě vzduchu vyšší než 27 stupňů Celsia se RYCHLOST ŘIDIČOVÝCH REAKCÍ v nebezpečí snižuje o 0,3 sekundy oproti teplotám pod 23 stupňů Celsia. To znamená, že při rychlosti jízdy 80 kilometrů za hodinu ujede vozidlo ještě dalších 7 až 8 metrů, než řidič vůbec začne brzdit nebo objíždět překážku. Množství nehod je proto v horkých dnech o 50 až 80 procent vyšší než obvykle.

ZA NEJSTARŠÍ KUCHAŘSKOU KNIHU se doposud pokládal sborník receptů sestavený starořímskými kuchaři kolem čtvrtého století. Archeologové se však setkali s daleko staršími receptáři, například řeckých kuchařů z druhého století. Nedávno objevili v archivu Yalské univerzity (USA) nejstarší kuchařskou knihu. Jsou to hliněné tabulky s klínovým písmem. Obsahovaly přes sto receptů polévek staré mezopotámské kuchyně, osmdesát receptů přípravy sýrů, tři sta receptů chlebových výrobků, soupis koření a podobně.

POŽÁRNÍKŮM, kteří přišli hasit hořící byt v Birminghamu (Británie), se naskytl neobyčejný pohled. V pokoji plném dýmu našli domácí paní a její dvě dcery sedět před televizorem. Jedna z nich kouřila a ostatní kašlaly. Zpočátku nechtěly požárníkům věřit, že v jejich ložnici hoří. Předpokládaly, že hustý dým pochází z cigarety. Zatímco požárníci hasili, stály ženy netrpělivě před domem a čekaly, až si budou moci znovu zasednout před televizor.

ITALSKÁ ŽENA pracuje v domácnosti průměrně 36,3 hodiny týdně, kdežto muž jenom 5,5. Téměř 36 procent rodičů nechává doma děti do deseti let bez dozoru, 33,1 procenta je svěřuje dospělým. Vyplývá to z oficiálního průzkumu života rodin v Itálii. Podle statistiky 53,4 % Italů žije ve tří až čtyřčlenných rodinách, 16,8 % v pětičlenných, 14,1 % jsou bezdětní manželé, 11,7 % manželských párů má šest i více dětí a 4,1 % obyvatel žije osamoceně. Příjem 12,2 % rodin nepřesahuje 500 tisíc lir měsíčně a dalších 13,6 % dostává méně než 700 tisíc, což stačí k životu na hranici bídy. Těsně nad ní žije dalších 25,9 % rodin, jejichž životní potřeby jsou kryty platem pod 1 milión lir.

Larry L. Hench, profesor floridské univerzity, oznámil, že vynalezl INSTANTNÍ SKLO. Podstatou jeho vynálezu je gel, jehož základními složkami jsou křemík a kyslík, který ztvrdne na sklo. Výhodou je, že tento proces nevyžaduje vysoké teploty, nutné při běžné výrobě skla. Hench zahájil výzkum v roce 1980 s podporou amerického vojenského letectva, které hledá nové materiály pro využití v kosmickém prostoru. Hench upozorňuje, že výchozí materiál je toxický a manipulace s ním tedy vyžaduje odpovídající bezpečnostní opatření.

VYPOUŠTĚNÍ MÝDLOVÝCH BUBLIN nemusí být vždycky jen dětskou hrou, když se do toho zapojí velký stroj. Právě takový sestrojil S. Pelozi ze Švýcarska. Jeho stroj dokáže vyčarovat mýdlovou bublinu až s metrovým průměrem. A to je úspěch, za který se tvůrce octl tam, kde si nejvíc přál být — v Guinnessově knize rekordů.

Britští vědci dokázali, že POČET ŽEN NA SVĚTĚ se zvyšuje rychleji než mužů. Podle jejich názoru bude na naší planetě v roce 2000 kolem 3 miliard představitelek něžného pohlaví. Asi o 175 miliónů víc než mužů.

Švédské úřady měly potíže s občanem, který TVRDOŠÍJNĚ ODMÍTAL DÁT SE VYFOTOGRAFOVAT. Tvrdil, že mu to zakazuje víra. Fotografie je však nezbytná nejenom v občanském, ale i v řidičském průkazu a v cestovním pase. Když nepomohlo přesvědčování, našlo se šalamounské řešení: fotografii nahradily otisky prstů.

Žitelem rekordů v množství napsaných dopisů jsou Bernard Shaw a Voltaire, kteří jsou autory 250 tisíc a 220 tisíc dopisů. Rekordmanem našich dob je Georges Simenon, který napsal 415 děl, většinou románů.

Dějiny literatury znají mnoho příkladů doslova TITÁNSKÉ TVORBY. Například Alexandr Dumas starší napsal 250 románů a 25 her. Balzac 150 děl. Lope de Vega je autorem 1700 dramat, z nichž se do dnešní doby zachovalo jen 470. Dr-

ZVONY V HOLANDSKÝCH MĚSTECH výrazně změněly v posledních letech svůj zvuk. Jak konstatovali odborníci, jsou příčinou tohoto jevu tzv. kyselé deště.

Kdysi slavný malíř

(fd): Generace našich otců a dědů za nejslavnější český obraz pokládala Ženíškovo setkání knížete Oldřicha s Křesinovou dcerou Boženou, jehož reprodukce byly neodmyslitelné od každé naší řádné hospody. František Ženíšek se tak stal slavným dík neobyčejné schopnosti vystihnout okamžik, „kdy plamenné zraky vzájemnou láskou se vznečují", jak o tomto díle prohlásil kritik K. B. Mádl. František Ženíšek (1849—1916) se však zapsal do dějin našeho výtvarného umění především svým podílem na malířské výzdobě Národního divadla. Ke své umělecké dráze se připravil studiem na pražské Akademii, kde byl v čele studentů, kteří prohlásili za svůj jediný vzor Josefa Mánesa, a byl iniciátorem vzniku delegace, která přišla požádat Mánesa, aby se stal profesorem na Akademii. František Ženíšek byl nadlouho označován za soupeře Mikoláše Aleše a jeho spolupráce s Alšem byla hodnocena jako křivda spáchaná na Alšově živelně lidovém talentu. V Žákavcově knize o Národním divadle čteme například, že Ženíšek se ve své podstatě „sklánění před velikým darem, který byl dán Alšovi" a Miroslav Tyrš naopak úspěch Alšovy práce v Národním divadle vysvětluje jedině jako důsledek Ženíškovy spolupráce, poněvadž Aleš se vyznačoval „menší zručností a pevností v kresbě". Když v roce 1916 František Ženíšek zemřel, napsal už o jeho umění otevřeněji V. V. Štech, že „Ženíšek přidal kypící vášni Alšově obrazové zaokrouhlení a barevný soulad se stavbou" a že Ženíšek v této souvislosti představuje „ideálního ducha a vyšší sféru, do které umělce přenáší náměť nad náhodnost". Ke svému životnímu poslání se Ženíšek zdokonaloval také na akademii ve Vídni, kde později s Tulkou a Pirnerem malovali okna Votivního kostela, ještě před soutěží na výzdobu Národního divadla odešel spolu s Roubalíkem do Belgie malovat nástěnné malby radničního sálu v Courtray. Se jménem Františka Ženíška je v Praze spojena malířská výzdoba Pantheonu Národního muzea a Obecního domu. To si připomínáme dnes, kdy uplynulo 70 let od Ženíškovy smrti.

PRAŠIVNA BOŽENA PODÁVÁ OLDŘICHOVI MÁZ STAROPRAMENU...

Pojem jménem Gabin

(rčk): Stal se synonymem nejenom pro bezmála tři generace francouzského filmu, ale pro světové filmové herectví vůbec. Jean Gabin (vlastním jménem Moncorgé) se dostal před kameru skrze své začátky na revuálních a operetních scénách, aby hned ve 30. letech vytvořil celou sérii nezapomenutelných rolí v dílech J. Duviviera či J. Renoira. Po válce navázal na tuto etapu již v pozici vyzrálé herecké autority, z níž ať už v přepisech slavných literárních děl či v žánru kriminálním, ba nejednou i komediálním, vyzařovala přesvědčivost a suverenita projevu — i největší hvězdy stříbrného plátna si považovaly za čest zahrát si vedle něho, režiséři i všichni členové tvůrčích týmů mlčky a s úctou respektovali jeho svérázné pracovní metody a postupy související s vyhraněnou životní filozofií. Jean Gabin, jehož tvář i herecké mistrovství si budeme trvale připomínat prostřednictvím množství klasických filmů, zemřel právě před deseti roky (15. 11. 1976) ve věku dvaasedmdesáti let!

BLR: Proti alkoholismu

Sofia: Politické byro ÚV BKS schválilo na svém zasedání usnesení o snížení spotřeby alkoholu v BLR. Konstatovalo, že práce státních a hospodářských orgánů a organizací v boji proti alkoholismu je nedostatečná, a vyzvalo radu ministrů BLR, aby hledala co nejpřísnější administrativní a finanční normy odpovědnosti a realizovala navrhovaná opatření. Podle nich se má v souladu s plánem hospodářského a sociálního rozvoje BLR na léta deváté pětiletky každoročně snižovat výroba alkoholických nápojů. Od 1. června 1987 bude zvýšena daň pro soukromá výrobce lihovin a zpřísní se kontrola výroby těchto nápojů. Spolu s omezením výroby alkoholických nápojů se přistoupí k sankcím vůči jejich konzumentům. Žáci a studenti mohou být za nadměrnou konzumaci alkoholu vyloučeni ze školy nebo jim bude zastaveno vyplácení stipendia, dělníkům budou snižovány mzdy formou pokut a odpovědní pracovníci budou zbavováni svých funkcí. Radě ministrů se rovněž ukládá, aby přijala opatření ke změně struktury vinic tak, aby se úrody vinných hroznů mohlo více využít při výrobě kompotů, šťáv, sirupů, vinných limonád a dalších nealkoholických nápojů.

NAJDOU SE JINÉ CESTY...

Další turbogenerátor připojen

(čtk): Připojením prvního turbogenerátoru třetího bloku do čs. elektrizační sítě vyvrcholilo včera ve 2.56 hodin úsilí účastníků výstavby jaderné elektrárny v Dukovanech na Třebíčsku. Program energetického spouštění tohoto díla je v souladu s vládním usnesením, které ukládá uvést blok číslo tři do zkušebního provozu k 31. 12. 1986.

CIA TVRDÍ, ŽE TO BYLA POMORKA...

Oprava nádraží v Brně

(čtk): V souladu s harmonogramem pokračuje rekonstrukce hlavního nádraží ČSD v Brně, plánovaná do srpna 1991. Po pražském hlavním nádraží ČSD jde o druhou největší akci tohoto druhu v ČSSR. Památkově chráněná raně secesní výpravní budova z roku asi 1870 byla naposledy upravena v roce 1904 a od té doby slouží veřejnosti beze změny. Trvale za plného cestovního provozu se teď obnovuje severní křídlo nádražní budovy. Od jara 1987 budou vždy na půl roku vyloučeny z dopravy dvě koleje, protože stavbaři budou dělat pod nádražním objektem pěší podchod systémem otevřené jámy (kvůli písčitému podloží). Tři sta vyjíždějících nebo přijíždějících vlaků denně se proto musí směstnat na zbývající koleje. Přitom asi šest vlaků dostane dočasně jako výchozí nebo konečnou stanici některé z okrajových brněnských nádraží ČSD. Nejdůležitější část rekonstrukce má být hotova do oslavy 150 let provozu Ferdinandovy železné dráhy z Vídně přes Břeclav do Brna, jež bude v roce 1989.

Změny maloobchodních cen

(čtk): Federální cenový úřad oznamuje, že s přihlédnutím k podmínkám na vnitřním trhu, ve výrobě a v dovozu, se od pondělí 17. listopadu 1986 snižují maloobchodní ceny některých typů černobílých televizorů z dovozu od 500 Kčs do 800 Kčs, elektrických akumulačních kamen Fikoterm zhruba o 500 Kčs, elektrických vařičů až o 360 Kčs, nástěnných hodinek Quartz československé a sovětské výroby od 80 Kčs do 270 Kčs. Snižují se rovněž ceny zácion a krajek ze syntetických vláken od 10 Kčs do 18 Kčs za m², ceny usňové obuvi s podešví z lehčené pryže, oděvů z imitace usní, vybraných druhů tuzemských sjezdových lyží a některých dalších výrobků. K odstranění neúčelných dotací a dosažení úspor kovů, přírodního kaučuku, asfaltu apod. se k témuž datu zvyšují maloobchodní ceny omezeného okruhu výrobků, jako jsou kanalizační litina, některé výrobky z dehtu a asfaltu, některé druhy duší do jízdních kol, do motocyklů a osobních automobilů, atypická kovová okna a dřevěné uhlí. Snížení maloobchodních cen podstatně převyšuje jejich zvýšení.

A NAOPAK...

Růst osobní spotřeby

(čtk): Významné postavení zaujímá v celkovém rozvoji životní úrovně osobní spotřeba obyvatelstva. V loňském roce dosáhla v ČSSR 295 miliard korun, což je v průměru více než 19 000 korun na jednoho obyvatele. Období po roce 1970 se, pokud jde o dynamiku růstu, vyznačovalo dvěma odlišnými etapami. V první se v průběhu 5. pětiletého plánu realizoval velmi dynamický vzestup. Ve druhé etapě, tj. v závěru 6. a v průběhu 7. pětiletky, se růst osobní spotřeby zpomalil. Důležité místo při uspokojování hmotných a kulturních potřeb obyvatelstva připadá osobní spotřebě i nadále. Vyplývá to především z její stimulační funkce, z její úlohy při působení na intenzifikaci a dynamiku růstu celkového ekonomického rozvoje. Proto je, zejména ve srovnání s vývojem v posledním pětiletém období, počítáno se zhruba dvojnásobným tempem jejího růstu.

BUFFALO NEBO KAPR? Jedním ze zajímavých úkolů, které řeší v současné době odborníci Výzkumného ústavu rybářského a hydrobiologického ve Vodňanech, je možnost chovu v našich podmínkách zatím málo známých ryb — buffala černého a buffala velkoústého. Vodní živočich podobný našemu kapru byl do jižních Čech přivezen z aklimatizační stanice Gorjači Kluč na Kubáni v SSSR zhruba před půl rokem v množství padesáti tisíc kusů embryí. Po slovení plůdků se zjistilo, že zhruba každý desátý kus přežil, a to je předpoklad, že by jejich chov byl u nás možný. To i proto, že z dostupné zahraniční literatury je známo, že buffalo roste rychleji než kapr, není tolik citlivý na kvalitu vody a navíc ochotně přijímá umělá krmiva.

ŽERE KELITOVÉ PYTLÍKY A CHLASTÁ VODU Z NÁDOBÍ...

● **Maďarský obchodní dům Skála založí se stuttgartskou pobočkou americké firmy ITT největší společný podnik v MLR pod názvem Selktronik. Bude vyrábět barevné televizory a videorekordéry. Podnik, na němž bude mít maďarská strana podíl 65 procent, bude působit v Budapešti.**

OBYVATELÉ VESNICE Olgino nedaleko Kulbyševa pozorovali nedávno zvláštní událost. Orel, který pravidelně „rybařil" v blízkosti vesnice, přecenil své síly, když se sám stal obětí — k velkému překvapení svědků jejich souboje — obrovského sumce. Tato mohutná ryba stáhla dravce pod hladinu a ten se již nevynořil.

Ekonomické ztráty, které způsobuje MOL BAVLNÍKOVÝ, mohou být mimořádně velké. Egypt tak přichází každoročně až o 40 procent sklizně bavlny (u pozdních druhů až o osmdesát procent), Brazilie o 30 až 60 procent a Barma o polovinu sklizně. Tento škůdce je rozšířen i v některých evropských zemích — v Albánii, Řecku, Itálii, Španělsku a Jugoslávii.

Vědci z losangelské univerzity uskutečnili VÝZKUM SLOŽENÍ POTRAVY NAŠICH PŘEDKŮ. Zjistili, že až 65 procent v ní tvořilo ovoce a zelenina, maso (především z ryb) až 30 procent a zbytek připadal na tuky. Na základě tohoto výzkumu je možno soudit, že člověk doby kamenné jedl dvakrát méně tuků než dnešní jeho potomek.

VE VÁPENCOVÉM LOMU v čínské provincii San-si byl instalován první dopravní pás, který vyrábí elektřinu, místo aby ji spotřebovával. Oznámila to agentura Nová Čína. Elektřina se vyrábí pohybem vápence z vrcholu na dno lomu.

NEJVĚTŠÍ OBRAZ NA SVĚTĚ dokončil nedávno japonský malíř Kimiko Hibino. Plátno je široké dva metry a táhne se do dálky — tři kilometrů. Jmenuje se Píseň přírody a zobrazuje přes 3 tisíce ryb, ptáků, savců a jiných zvířat. Celkem je zde vymalováno asi 800 druhů. Japonec na obrazu pracoval jeden rok.

SLÁVA HOUSLÍ ANTONIA STRADIVARIHO přežila staletí. A přece se v clevelandských novinách Herald objevila zpráva: „Výměnim nalezené zachovalé housle, vyrobené jakýmsi Stradivarim v roce 1716, za motor na člun Mercury-66 s výkonem přibližně 30 kilowattů."

DESETIMÁLKA = DALMÁCIE!

NEJSTARŠÍM VOLNĚ ŽIJÍCÍM PTÁKEM na světě je královský albatros na Novém Zélandu. Byl okroužkován v hnízdě v roce 1937 ve stáří asi 10 let a od té doby se tam pravidelně vrací. Jeho věk se odhaduje na 58 let.

Rasche Attacke

ZÜRICH, 20. November (Reuter). Der als Beobachter beim Schweizer Großmanöver „Dreizack" eingesetzte sowjetische Oberst Juri Denissow hat heftigen Protest gegen ein in seinen Augen unzulässiges Feindbild erhoben. Bei der allgemeinen Lageorientierung hatte der Schweizer Brigadier Paul Rickert die „rasche Attacke" von „Rot" erläutert. Der des Deutschen nicht mächtige sowjetische Oberst hatte offenbar „Russian Attack" (russischer Angriff) verstanden, wie ein Sprecher des Manöver-Informationsdienstes am Donnerstag bestätigte.

Denissow habe sofort dagegen protestiert, daß die Russen als Angreifer dargestellt würden. Es habe längere Zeit gedauert, bis das Mißverständnis aufgeklärt werden konnte.

Statisíce mrtvých ryb v Rýně

Ekologická katastrofa

PAŘÍŽ: Francouzský ministr - zmocněnec pro ochranu životního prostředí A. Carignon hodlá vymáhat na švýcarské vládě a firmě Sandoz se sídlem v Basileji náhradu škod z hrozivého znečištění Rýna, které vzniklo v důsledku požáru skladu chemikálií této společnosti v sobotu 1. listopadu.

■ **ROZSAH ŠKOD je takový, že francouzští odborníci neváhají hovořit o „jedné z největších ekologických katastrof konce století". Do Rýna se dostaly nejen tisíce hektolitrů vody použité při hašení požáru, ale i odpad s vysokým obsahem vysoce toxických insekticidů a herbicidů.**

■ **PŘES 150 000 MRTVÝCH ÚHOŘŮ**, které dosud vylovili alsaští a západoněmečtí rybáři, je podle názoru odborníků jen první kapitolou masakru veškeré fauny, žijící v Rýnu a okolí. Očekává se, že v nejbližších dnech se na hladině objeví břichem vzhůru desetitisíce kaprů, línů, pstruhů a dalších ryb.

■ **PODLE NÁZORU EKOLOGŮ byl zcela zničen ekosystém Rýna. Znamená to, že v důsledku uhynutí planktonu, řas a drobných živočichů zahynou ryby, které doposud nepodlehly jedovatým látkám, hladem. Stejný osud čeká vodní ptáky, kteří se rybami živí.**

■ **ODBORNÍCI ODHADUJÍ**, že obnova ekosystému Rýna potrvá několik let. Francouzům dělá starost především možnost, že toxické látky proniknou z řeky do spodních vod, používaných k zavlažování a zásobování Štrasburku pitnou vodou.

■ **NIZOZEMÍ postihla v neděli další ekologická pohroma. Ve městě Dordrechtu uniklo do řeky Maas na 50 kubických metrů vody, které obsahovala nebezpečný odpad z chemického závodu Akzo.**

KOMENTOVALI HNED! K POROVNÁNÍ!...

WIEN/PRAG/BERLIN (AP/FR). Seit dem Wochenende fließen nach einem Bericht der tschechoslowakischen Parteizeitung „Rude Pravo" etwa 20 Tonnen Heizöl über einen Nebenfluß in die Oder. Wie das Blatt am Mittwoch meldete, hat der Ölfilm auf der Oder bereits die tschechoslowakisch-polnische Grenze erreicht. Die polnischen Behörden seien über die „ernste Situation" informiert worden, hieß es. Presseberichten zufolge ist die Herkunft des stark schwefelhaltigen Heizöls noch unbekannt. Ein Fischsterben habe bereits eingesetzt. 13.11.86

Die polnischen Behörden teilten mit, sie seien von der Regierung der CSSR über den Zwischenfall informiert worden.

Likvidace havárie na Ostravici

(Čtk): Havarijní komise vydala závěrečnou zprávu o šetření ropného znečištění na ostravských tocích. Uvádí se v ní, že dne 9. listopadu v odpoledních hodinách bylo zjištěno znečištění řeky Ostravice ropnými látkami. Pracovníci Povodí Odry v Ostravě zahájili asanační práce dne 10. listopadu v dopoledních hodinách vybudováním sběrné jímky pro zachycování mazutu a instalací norných stěn u kanalizační výpusti do řeky Lučiny v Ostravě-Radvanicích. Jako původce znečištění byly zjištěny Cementárny a vápenky k. p. Hranice, závod 04 Cementárna Ostrava. Příčinou úniku mazutu do kanalizace byla podle šetření Státní vodohospodářské inspekce v Ostravě nedostatečná funkce odolejovacího zařízení. K zastavení úniku mazutu z kanalizace do řeky Lučiny došlo 10. listopadu. Osobní zavinění se doposud šetří a Státní vodohospodářská inspekce v Ostravě navrhla organizační pokutu ve výši 500 000 Kčs. Od zjištění havárie probíhaly intenzivní asanační práce, a to výstavbou devíti norných stěn. Nadále pokračují práce při odstraňování zbytkového znečištění mazutem z toků a břehů. Polští vodohospodáři v Katovicích byli průběžně o znečištění řeky Odry informováni. Podle předběžných odhadů došlo k úniku asi 20 tun mazutu z Cementárny v Ostravě, avšak převážná část tohoto množství byla zachycena na našem území. Odběry vody na čs. území nebyly ohroženy, k úhynu vodního ptactva došlo ojediněle. 18.11.86

Olej ničil životní prostředí

(Čtk): Havarijní čety Povodí Odry i nadále pokračují v odstraňování topného oleje, který na přelomu týdne začal vytékat do řeky Lučiny v Ostravě. Koryto řeky bylo postiženo na úseku čtyř kilometrů a znečištěna je i řeka Ostravice. Jak včera informovali zpravodaje ČTK pracovníci Povodí Odry, olej již přestal vytékat z kanalizační výpusti na 4,410 kilometru toku Lučiny, a tak sběr mazutu se provádí z narychlo vybagrované pomocné jámy a u vybudovaných norných stěn. Z hlediska vodohospodářského nejsou škody téměř žádné, jelikož v tomto a ani na dalších úsecích se nedělá odběr vody pro pitné a užitné účely. Škody jsou na fauně a flóře. Viníka havárie i nadále zjišťují pracovníci Státní vodohospodářské inspekce v okolí havárie je řada podniků, které topný olej používají. Patří k nim NHKG, Cementárna v Kunčicích atd.

13.11.86

NENÍ KATASTROFA JAKO KATASTROFA..

SOCIALISTICKÉ ÚSTAVY JSOU ZASE K ZBLITÍ...

▲ **Z dosud nezjištěných příčin** došlo ve čtvrtek k úhynu ryb v povodí řeky Váh v katastru obce Dolný Hričov, okr. Žilina. Způsobená škoda činí asi 200 000 korun. Příčina úhynu a míra zavinění se vyšetřují. 17.11.86

Stuntman tödlich verunglückt

LOS ANGELES, 23. November (AP). Der 39jährige US-amerikanische Stuntman Dar Robinson, der als das beste Double der Welt galt, ist am Freitag bei Dreharbeiten in der Wüste von Arizona tödlich verunglückt. Nach Angaben des Produzenten fuhr Robinson auf einem Motorrad für eine Szene der Filmkomödie „Million Dollar Industry". Einzelheiten des Unglücks sollen erst nach Abschluß einer Untersuchung bekanntgegeben werden. Der Stuntman hielt mehr als 21 artistische Weltrekorde. 1979 sprang er von einem 555 Meter hohen Turm hinunter — mit einem Fallschirm, der sich erst 60 Meter über der Erde öffnete.

Grundgesetz zum Einschlafen

BAD NEUENAHR, 21. November (AP). Der CDU-Bundestagsabgeordnete Hansheinz Hauser (Krefeld) hat von bundesdeutschen Hoteliers einen praktischen Beitrag zur Sicherung der Freiheit gefordert. Hauser sagte am Freitag vor Gastwirten und Hoteliers in Bad Neuenahr, in den Zimmern der Hotels finde man „allen möglichen Lesestoff von der Bibel bis zur Hausillustrierten. Legen Sie in jedes Zimmer ein Exemplar unseres Grundgesetzes."

Besonders in der jüngeren Generation hätten viele die Tage der Unfreiheit nicht erlebt und könnten sie sich deshalb nicht vorstellen, meinte der Abgeordnete. Auch viele Gäste aus dem Ausland hätten „aufgrund verzerrter Berichterstattung ein falsches Bild von unserem Land". Falls die Hoteliers seinen Vorschlag aufnähmen, sei er sicher, „daß Ihr Bekenntnis als freie Unternehmer zu einem freiheitlichen Staat beispielhaft wirken wird".



„Denkanschlag" nennt die Friedensgruppe Markgrafenstraße in Düsseldorf die Zeichnung und den Spruch, mit denen sie eine Plakatwand in Düsseldorf-Oberkassel versehen haben, um gegen die zunehmende Vergiftung unserer Umwelt durch Produkte und Pannen der chemischen Industrie zu protestieren.

Tvůrce pomníku F. Palackého

(fd): V tyto dny uplynulo 120 let od narození Stanislava Suchardy, jehož nejznámějším dílem je pomník Palackého pod Emauzy v Praze. S jeho jménem je také spojena plastická výzdoba levého křídla budovy Hlavního nádraží v Praze, podílel se na sochařských detailech dostavěné katedrály sv. Víta a je autorem řady portrétních plastik slavných osobností umístěných ve foyeru Národního divadla a v Pantheonu Národního muzea. Řadí se k nejvýznamnějším žákům J. V. Myslbeka, i když se silně vzpíral jeho vlivu a patřil jednu dobu i k jeho otevřeným odpůrcům. Stanislav Sucharda pocházel z rodiny podkrkonošského řezbáře a prvně na sebe upozornil prací pro jubilejní výstavu v Praze r. 1891. Slavným se stal od r. 1892, kdy vystavil své dílo Ukolébavka, jehož mramorový originál je dnes v hořickém muzeu plastik a bronzový odlitek z majetku Národní galerie je umístěn ve zbraslavském zámku. Svojí tvůrčí energii si vydobyl také velmi záhy vynikající společenské postavení, jak o tom svědčí jeho jmenování profesorem na Uměleckoprůmyslové škole v r. 1899, když mu toto místo uvolnil Myslbek svým odchodem na Akademii. Stanislav Sucharda ve svých počátcích se snažil přiblížit sochařskou práci malířství mánesovského směru, jak o tom hovoří cyklus reliéfních plastik na téma Erbenovy Kytice. Tímto způsobem ovlivnil zejména ražbu pamětních medailí, na nichž symbolické postavy se nořily či zanikaly v šeru neurčité hloubky. Když zemřel nedlouho před svými padesátinami, napsal o něm Karel Čapek, že Myslbekova doba byla překonána uměleckým směrem, který právě nejvýraznější razil Sucharda a že nikdo z jeho vrstevníků jej nepředstihl v uměleckém zápalu.

Koncerty ve Vídni a Salcburku

Vídeň: Na programu Dnů čs. kultury v Rakousku byly včera hudební a pěvecké koncerty ve Vídni a v Salcburku. Ve vídeňské Lidové opeře vystoupili L. Ághová, M. Blahušiaková, E. Rybárská, I. Kirilová, P. Dvorský, J. Kundlák, I. Kusnjer, J. Galla, P. Mikuláš a V. Šimčisko. V Salcburku na večeru písní a árií vystoupili E. Holíčková, zasloužilí umělci N. Šormová, R. Tuček a J. Špaček. Na klavír je doprovázeli P. Charvát a zasloužilý umělec L. Marcinger.

Frauen stehlen öfter

Jojo!

Manévry kolem kol

Velocipéd je v jistých případech války výhodnější nežli kůň, a to z té jednoduché příčiny, že čilost jeho neochabne tak rychle . . .

Francouzský generál Tricoche (1889)



Jízdní kolo nebylo před sto lety žádným mladíkem. Mělo za sebou již delší historii, během níž se z draisin a kostitřasů vyvinulo ve skutečný stroj. To, že se o něj v tu dobu začala zajímat i armáda, byl jen důsledek vyplývající z výše uvedených faktů.

Nahlédneme prostřednictvím dokumentů a zažloutlých stránek novin a časopisů do několika zemí, jejichž generalita právě řešila otázku, zda kolo do armády patří či ne. Ano, dnes se ty názory a hlasy zdají komické, ale tehdy byly vyslovovány a přijímány s plnou vážností.

NĚMECKO 1885

Rozkaz velitelstva mnichovské posádky: „Všem velitelům jednotlivých sborů pěchoty v Mnichově ležících se ukládá, aby jmenovali jednotlivce z mužstva jízdy na velocipédu znalé, aby jich k pokusům v službě ordonanční a později i polní užito býti mohlo."

V rozkaze je pamatováno i na tu eventualitu, že by se „jevil počet jízdy znalého mužstva nedostatečným". Bez dlouhých okolků tu strohá literatura armádního dokumentu ukládá zvláštní výcvik pro vybrané jedince. Škoda jen, že se nedochovalo žádné svědectví, jak takové cvičení probíhalo. Při drilu, který v tehdejší německé armádě vládl, to zřejmě musela být lahůdka, jíž by se „obdivovala" i dnešní cyklistická veřejnost.

RAKOUSKO-UHERSKO 1885

Citujeme z dobového tisku: „Jak známo zavedena i u nás dávno již v různých vojenských akademiích jízda cvičenců na velocipédu a nedávno tomu, co chovanci akademie ve Vídeňském Novém Městě vedeni setníkem Schadekem podnikli výlet do Št. Hradce (vzdálenost 155,7 km) v jediném dnu."

Jiný pramen popisuje manévry, při nichž bylo použito velocipédů: „. . . . ponejprv užito k službě ordonanční velocipédů a to s výsledkem výtečným. K ordonanční službě při vrchní správě manévru přiděleno 8 bicyklistů, důstojníků a poddůstojníků, kteří mimo jiné urazili cestu z Tullnu do Indenavy za 20 minut, rychlost to osobního vlaku lokální dráhy tullinsko-hypolitské . . ."

Což o to. I dnes je mnohý cyklista rychlejší než vlaky na nejrůznějších tratích, ale tehdejší výkon dostává větší lesk při bližším poznání, jak vlastně v té době vojenští velocipédisté byli vybaveni a oblečeni. Nuže: „Všech 8 cyklistů rozděleno bylo v oddělení po 2 jezdcích, z nichž první vyzbrojen jest cyklometrem (to jest tachometrem – pozn. autora), druhý svítilnou. Každý jezdec veze sebou na řídítku vak s prádlem na jeden den potřebným, taštičku s nástroji a malou skříňku s přístrojem ranhojičským, jakož i malou trubku. Oblečen jest jezdec v obyčejnou svou uniformu, v plátěné kalhoty, které od kolenou dolů staženy jsou gamašemi z téže látky. Plášť má svinutý, na řemenu zavěšený . . ."

S oblečením na bicyklu vůbec měla armáda v tu dobu své potíže. Rakousko-uherské ministerstvo války proto neváhalo vydat dne 1. 12. roku 1886 výnos pod číslem 3883, v němž se mimo jiné pravilo: „Důstojníci v službě činné a vojenští úředníci jízdu na velocipédu provozovati mohou toliko v uniformě, po případě v blůze, při čemž odložiti mohou šavle nebo kordy a užívati gamaší kožených aneb soukenných barvy spodků . . ."

HOLANDSKO 1885

Známý český časopis Cyklista ve svém prvním ročníku v čísle 14 konstatoval: „Bude znenáhlu třeba pro zprávy toho druhu (rozuměj o použití kola ve vojsku – pozn. autora) založit zvláštní rubriku. Stíhá s pravou vojenskou rychlostí jedna druhou . . . Bylať to ovšem praktická Anglie, která s pokusy takovými začala, brzy však následovalo Prusko, Bavorsko, Itálie, Rakousko a posléze se přidružilo i Holandsko. I v této zemi totiž použito dle zpráv německých listů o velikých manévrech letošních bicyklů s rozhodně skvělým výsledkem a jakkoli dosud není rozhodnuto o tom, mají-li být bicyklisté přiděleni k jednotlivým plukům či pouze k velitelstvím brigádním a divisním, lze očekávati praktické zavedení bicyklů v armádě holandské s plnou jistotou."

BELGIE 1888

Sousední Belgie zřejmě nemohla zůstat za Holandskem pozadu. Cyklisté ve službách armády tu vyjeli poprvé v rámci manévrů v létě 1888. Neměli to lehké. Jejich úkolem bylo dopravovat nejrůznější depeše na vzdálenost až 100 mil, většinou potmě a na hrůzostrašných silnicích. Krom toho se museli sami starat o jídlo i noclech. Tehdejší prameny, které zaznamenávají velkou spokojenost belgických vojenských úřadů s učinkováním cyklistů, navíc podotýkají, že pohyb těchto poslů na kolech byl nadmíru ztížen množstvím vojska a vozatajstva a dělostřelectva pohybujícím se na komunikacích.

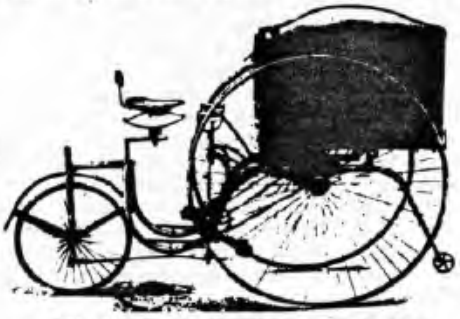
FRANCIE 1888

Zatímco v Belgii se teprve zkoušelo, Francie už byla dál. Svědčí o tom úryvek článku z listu Le Nouvelliste vycházejícího v Bordeaux. Citujeme z čísla datovaného 12. 11. 1888:

„Každému štábu armádního sboru, divize nebo brigády přidělena budiž četa cyklistická s počtem jezdců přiměřeným důležitosti výkonů jí svěřených. Vůbec patřili by 4 velocipédisté brigádě, 8 velocipédistů divizi a 20 armádnímu sboru. Velocipédisté buďtež opatřeni bicykly, tricykly a tandemy. Ku výpravám kratším nebo při terainu nepříznivém vysílání buďtež bicykly, v opačných případech tandemy a tricykly. Velocipédisté budou vřaděni do třídy záložníků; jest však nutno, aby prodělali určitá cvičení přípravná v kterémkoli druhu vojska řadového, při nichž obeznámili by se s topografií jednotlivých krajin, s uniformou všech možných nepřátelských oddělení vojenských a vůbec se vším, co nutno jest, aby cyklista vyznal se v zemi cizí nebo kraji jemu neznámém a aby dovedl podati zprávu o všem, co spatřil. Organizováním čet velocipédistických bude prokázána veliká služba nejen armádě vůbec, ale jízdě zvláště, neboť pak netřeba oslabovati jednotlivé škadrony jízdy používáním jejich mužstva co pouhých štafet, nýbrž možno mužstva jejich mnohem výhodněji použíti co hlídek rekognoskačních . . ."

Generál Tricoche, jehož slov jsme použili v úvodu, s důstojnou zdrženlivostí přiznal, že byl nucen svůj štáb mírniti při používání bicyklistů, které však jedním dechem nazývá „okřídlenými muži". Dovolí si dokonce vyslovit ještě několik myšlenek, z nichž nejlépe působí úvaha o tom, že umění velocipédistické není pouze uměním zábavným, ale z hlediska vojenského jej lze pokládat za důležitý vynález, ba co víc skutečný pokrok.

V roce 1890 bylo už kolo v armádě zcela zdomácnělé. Svědčí o tom mimo jiné i program Kursu o velocipédii vojenské, který 5. března v Paříži zahájil M. Hennequin, zakladatel a předseda Národní společnosti topografické přednáškou O úloze velocipédisty v době





DAHIT DER DOLLAR BESSER ROLLT... →

„Blüten"-Fabrik ausgehoben

FRANKFURT A. M., 20. November (lhe). Eine als „Schubexpreß"-Betrieb getarnte Falschgelddruckerei haben Beamte des Bundeskriminalamtes in Zusammenarbeit mit der Berliner Kriminalpolizei in Berlin-Steglitz entdeckt. Zwei russische Emigranten wurden dabei am Freitag vergangener Woche festgenommen. Wie das Bundeskriminalamt in Wiesbaden am Dienstag mitteilte, waren zuvor schon am 3. November in Berlin falsche Geldscheine im Nennwert von drei Millionen US-Dollar sichergestellt und in diesem Zusammenhang sechs russische Emigranten festgenommen worden.

Co zbylo v Československu z Gottwalda? Bohužel jen Gott, Walda už je taky na Západě.

+++++ V NOVÉ PRAŽSKÉ zóně pro pěší byl otevřen podnik "Arbat", který prodává "hamburgry". V Praze se ovšem jmenují "moskevské bifteky" a prodá se jich denně přes 2000. Zařízení "Arbatu" vyrobili západní architekti, ale materiál bifteků je prý vesměs domácí. Vedoucím této nápodoby MacDonalda je Vladimír Šetina. +++++

(2 PRAVDAT č. 11)

A DOSTANE SE TAM KDOBIT I „DRNA"

…zení války. Na radnici, …kurs probíhal, pak odezně… …ještě mnoho zajímavých vy… …loupení. Jistě i dnes bychom rádi vyposlechli poučení O použití topografie při velocipédii či O hygieně velocipedistů v době války. Bohužel doslovné záznamy se nezachovaly.

ANGLIE 1888

Zato se zachovaly zprávy o skvělém plukovním banketu, který 26. října 1888 uspořádal služebně nový major cyklistického sboru 26. middlesexského pan Sasille. Pronesl při něm delší jadrnou řeč, v níž velmi trefně vyjádřil význam cyklistiky vojenské pro časy budoucí. Jak se pravilo v tehdejším zpravodajství, jeho řeč vynikala tak neodolatelnou přesvědčivostí, že k cyklistickému sboru se okamžitě přihlásilo 12 nových dobrovolníků, mezi nimi i náčelník klubu northroadského . . .

Zajímavá je i notička, kterou časopis Cyklista přinesl v únoru 1889. Pravilo se v ní doslova: „Sbor cyklistů anglického námořnictva, vzor to všech vojenských velocipédistů, mající vesměs stejnokroj a stejné stroje čítá 13 důstojníků a 108 mužů."

ITÁLIE 1890

Vojáci z Apeninského poloostrova přistupovali k zavádění bicyklů do armády nečekaně systematicky. Rivista Velocipedistica o tom v roce 1890 napsala: „Ministr vojenství jmenoval zvláštní komisi, aby konala zkoušky o tom, zdali k účelům vojenským lépe se hodí posud užívané stroje vysoké nebo bezpečníky (termín používaný na přelomu století pro bicykly se stejně velkými koly, řetězovým převodem a dalšími součástkami, které již důvěrně připomínají dnešní vzhled jízdních kol – pozn. autora). Zkoušky ty počaly dne 18. 11. 1889 a měly za předmět: silnice, které jsou ve špatném stavu udržovány, stoupání a klesání, dopravu zavazadel a noční službu. Při první zkoušce překonaly nízké stroje překážky snadno, kdežto bicykly měly toliko pády a nic více. Při druhé (stoupání) se ukázalo, že bezpečník jest o něco výhodnější bicyklu, ačkoli celkem resultát není příliš různý, kdežto při sestupování podává onen rychlost a jistotu nevyrovnatelnou, neboť spád místa, kde zkoušky konány až do 12 % jdoucí, byl překonán s úplnou jistotou na strojích nízkých, kdežto bicyklisté museli pěšky jej proběhnouti. Také při zkoušce s dopravou zavazadel se ukázalo, že nízký stroj může vézti dva kapoty pěšákovy na stroji po 67 km, aniž se nějak unaví. I co do rychlosti i vzhledem ke službě noční obstály nízké stroje před vysokými, i lze jako výsledek zkoušky té očekávati, že budou nadále ve vojsku italském výhradně vládou zavedeny . . ."

Zakončeme armádou, jejíž bitevní pole náleželo spíše do sfér duchovních. Jak totiž bylo oznámeno Armáda spásy se v roce 1890 rozhodla zřídit zvláštní sbor cyklistů, který by „s hudbou ode vsi ke vsi cestoval a rozdáváním náboženských spisů v armádě přívržen… získával".

■ PRŮZKUM EGYPTSKÝCH MUMIÍ

Poddaní faraónů pocházející i z těch nejprivilegovanějších vrstev nebyli zdaleka tak elegantní, krásní a optimističtí, jak ukazují vyobrazení na hrobkách a papyrech. Všichni trpěli chronickými chorobami a umírali v mladém věku. Většinu života museli snášet bolesti zubů, trápit se s mozkovými, plicními i střevními nemocemi. Svědčí o tom výzkumy předních odborníků lékařů, kteří se zúčastnili na realizaci programu Muzea staroegyptských mumií v Manchesteru, zaměřeném na výzkum exponátů tohoto muzea. Při zkoumání mumií se používá nejnovější technika a přihlíží se k posledním archeologickým výzkumům. Práce v rámci tohoto programu byly zahájeny v roce 1973. Od té doby byla podrobena úplné pitvě jen jedna mumie. Předpokládá se, že to bylo děvčátko ve věku třinácti let. Každá vrstva obvazového obalu se důkladně zkoumala a fotografovala. Tato metoda je však samozřejmě destruktivní a nelze ji použít u všech dvaadvaceti mumií v muzeu. Ty byly podrobeny radioskopickému rozboru. Vedoucí programu dr. Rosalie Davidová prohlásila, že výzkum mumií pomocí moderní technologie „přináší mnoho informací, které nelze získat z literárních ani jiných uměleckých pramenů . . . Egypťané přikrášlovali svou společnost a líčili ji jednostranně: neexistovaly žádné nemoci, všichni byli mladí a krásní."



Ve skutečnosti však staří Egypťané nežili déle než třicet až čtyřicet let. V jejich potravě našli lékaři zjevné stopy písečného prachu, což vyvolávalo vážné nemoci, které jsou ještě dnes rozšířeny mezi obyvateli Sahary a Negevské pouště. Vody Nilu — zdroj úrodnosti — byly zároveň zdrojem těžkých infekcí. Výzkumy a závěry manchesterské skupiny vědců se týkají jen představitelů vyšších kast staroegyptské společnosti. Život lidí nižších kast byl ještě daleko horší. Za účelem jeho zkoumání se navrhuje podrobit vyšetření pozůstatky chudáků, které po jejich smrti nemumifikovali. Jejich těla pochovaná v suché písečné půdě horkých pouští se však uchovávají během dlouhého údobí.

Entwarnung nach Tschernobyl

HAMBURG, 20. November (Reuter). Die nach dem Reaktorunfall im sowjetischen Kernkraftwerk Tschernobyl über der Bundesrepublik Deutschland niedergegangenen radktioaktiven Teilchen werden nicht zu einem erhöhten gesundheitlichen Risiko führen. Das erklärten am Donnerstag Wissenschaftler aus dem gesamten Bundesgebiet zu Beginn eines Workshops der Hamburger Universität über die „Radiologischen Auswirkungen des Tschernobyl-Unfalls auf die Bundesrepublik". Zu der Veranstaltung werden nach Angaben der Universität rund 100 Naturwissenschaftler erwartet. 21.11.86

ZAJÍMAVOSTI O SVĚTOVÉM OCEÁNU

● Podle odhadů je ve vodách světového oceánu rozpuštěno ohromné množství nerostů, ovšem s výjimkou soli je jejich koncentrace nízká (jen u dvanácti prvků je vyšší než 0,0001 procenta).

● V každém krychlovém metru mořské vody je 0,008 miligramů zlata a mnoho dalších prvků.

● Ve světovém oceánu je 46 000krát více stříbra, než ho bylo na zeměkouli vytěženo od objevení Ameriky.

● V oceánu je údajně také soustředěno 99 procent zásob bromu a hořčíku.

● V současné době je celkově asi devět desetin světové produkce bromu získáváno z mořské vody.

● Z mořské vody se také získává drasík, jehož využitelné zásoby jsou stanoveny ve výši 480 miliard tun.

● Z ostatních nerostů mají pro budoucnost dobývání z mořské vody význam jód, uran, stříbro, molybden a síra.

● Lidstvo nyní spotřebuje denně asi 200 tun jódu, což je méně, než se vypaří ze světového oceánu (zhruba 300 tun denně).

● Stříbra je – podle různých odhadů – ve světovém oceánu rozpuštěno od 164 do 410 miliónů tun.

● Co se týče odhadu množství zlata v mořské vodě, většinou se udává 8 až 10 miliónů tun.

● Molybdenu, jehož světová produkce soustavně roste, by měl dát oceán k dispozici 800 miliónů tun, což je 230krát více než na souši.

● V případě kobaltu – odhad rezerv 1,2–2 miliardy tun v mořské vodě – převyšuje suchozemské zásoby 1500–2500násobně.

● V poměru k zásobám na souši jsou rezervy mědi v mořské vodě (1,5 až 1,75 miliardy tun) pouze přibližně 10krát vyšší.

● Objem těžby kovů ze světového oceánu může v budoucnosti dosáhnout až několika miliard tun; dá se vytěžit 96 miliard tun manganu, 3,6 miliardy tun niklu a 2,4 miliardy tun kobaltu a mědi.

Französische Filme weniger beliebt

PARIS. Amerikanische Kinofilme sind in Frankreich auf dem Vormarsch. In der Publikumsgunst haben sie in den ersten sechs Monaten dieses Jahres Produkte aus dem eigenen Land um Längen geschlagen. Das zeigt eine Statistik, die jetzt vom „Centre national de la cinematographie" veröffentlicht wurde. Danach verzeichneten französische Filme ein Minus von 13,17 Prozent, amerikanische Produktionen dagegen ein Plus von 18,17 Prozent. Der Anteil von französischen und amerikanischen Filmen betrug 39 zu 46 Prozent. In den vergangenen Jahren war es genau umgekehrt. Anlaß zur Freude für die Kinobesitzer: Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Einnahmen um 5 Prozent.

Z Gustáva Husáka se stal velký spisovatel, autor čtyř knih. Prvním dílem je milostný román. Jeho titulek: "Tisíc polibků na Šerementěvu". Druhým je cestopis "Z Leopoldova až na Pražský hrad". Třetí dílo má sportovní téma: "Jak jsem doběhl dělnickou třídu". A čtvrtým je varianta na Hemingwaye "Stařec a moře nespokojených lidí".

Symfonici v Japonsku

(tik): Na čtrnáctidenní umělecký zájezd do Japonska odcestoval v sobotu Symfonický orchestr ČS. rozhlasu v Praze v čele se svým šéfdirigentem zasloužilým umělcem VI. Válkem. Vystoupí na osmi koncertech v sedmi významných kulturních centrech. Krom… oberonovertura v Tokiu budou hrát umělci rozhlasových symfoniků také postuchaři v Macumoto, Fukuja… me, Ósace, Fukuoce, Nagoji a Hamamacu. Na progra… mu jsou díla B. Smetany, A. Dvořáka, J. Suka a W. A. Mozarta. Jako sólisté se představí violoncellisté B. Pavlas a Cujoši Curumi a housle… ka J. Koronama. Vedle VI. Válka předsedající před rozhlasový orchestr… řídí japonský dirigent Hideaki Mufoh.

Přečíslování telefonů v Krči

(tik): V Praze 4 na sídlišti Krč v oblasti ulic Bernolákova, Harfanova, Sádkovičova, Margarétova, Šmirova, Kukučínova, Pod jalovým dvorem, V šiškách, Jánošíkova, Zálesí, Pod krčským lesem, Tajovského a Rutlovská dojde ve dnech od 17. 11. do 28. 11. k přečíslování stávajících stanic, jejichž předpona čísla začínají dvojčíslím 42 na nová čísla začínající trojčíslím 742. Informace o nových číslech bude poskytovat i informační služba na telefonním čísle 120. V důsledku přepojovacích prací bude omezen a částečně přerušen provoz stanic v uvedené oblasti.

KDOPAK MÁ V KRČI PŘÍDOMÍ?

UMÍTE ROZKÝVAT PRSTEN?

Někteří jedinci mají schopnost reagovat na různá magnetická pole. Pokud je takové pole vytvořeno v živém organismu, mluvíme o biomagnetismu. Reakce na biologická i přírodní magnetická pole se někdy nazývá pendulismus. Reakce spočívá v rozkývání prstenu, kroužku, závažíčka, zavěšeného na nit (to je tzv. pendulum). Drží se mezi palcem a ukazovákem a nechá se volně viset. Pendulum, nazývané někdy také siderické, hvězdné kyvadlo, má mnoho modifikací; někteří používají křížek, jiní kroužky z měkkého železa apod. Je i mnoho způsobů držení. Jestliže se postavíte zpříma, paty u sebe, špičky chodidel od sebe, budete držet ruku mírně ohnutou v lokti před sebou a konec niti podržíte pevně mezi palcem a ukazovákem, pak — jestliže použijete jako pendula snubního prstýnku či jehly — bude vaše siderické kyvadlo fungovat docela dobře.

Nejdříve pendulum není v klidu, pak se pohyb zastaví — po jisté chvíli se pak projeví pendulismus. Tato latentní doba reakce od stoje v klidu do prvních projevů pendulismu je různá, v průměru však bývá u 50 % lidí mezi 10 až 20 sekundami. Kyvadlo kývne v jedné rovině, někdy po chvíli přejde do roviny jiné — v té pak obvykle zůstane. Většinou však začne opisovat kroužky o průměru 1 až 2 cm, někdy i větší. Doporučujeme vám, abyste si pendulum zhotovili a vyzkoušeli. Udělejte to však dříve, než dočtete do konce!

Pendulismus se projevuje zřetelněji při nižším svalovém napětí. Proto je menší ráno nebo po těžké svalové práci. Nejvhodnější doba k experimentování je odpoledne nebo večer.

Při začátku pendulismu i při změně jeho charakteru (např. za přechodu od kývání ke kroužení) pozorujeme jakoby jisté nepatrné zaváhání, jakoby změna kyvu působila pendulu nějaké potíže.

Pendulismus objevil profesor lékařské fakulty ve Štrasburku A. Gerboin v roce 1798. Zprávu o něm publikoval až v roce 1808, tedy po důkladném ověření. Příčinou má být reakce organismu na magnetická pole.

Ve volné přírodě se pozorují pouze kyvy v předozadním směru, v místnosti se objeví i kruhové pohyby, rotace, v důsledku vlivu anomálií magnetického pole.

Jestliže se pendulismus neobjevuje, stačí změnit místo. Prostor kolem nás, jak se pendulem snadno můžeme přesvědčit, je složitým elektro-magnetickým polem, kde interferují pole od elektrických vedení kolem nás s poli různých vysílačů, rozhlasových i televizních, které jsou pak modifikována různými anténami, vedeními, výztužnými dráty ve zdech domů či v panelech, elektrickými vedeními na ulici apod. Všechna tato pole se kombinují s magnetickým polem člověka, v některých místech se mohou úplně vyrušit, jinde se zase navzájem zesilují.

Když se nám podařilo pendulismus vyvolat, je vhodné se na místě pomalu otáčet kolem vlastní osy. Obvykle se zjistí, že v některém směru se pozorují jen kyvy, v poloze proti této o devadesát stupňů otočené se kyvy přemění v kroužky. Jestliže se z této polohy otočíme o 180°, pak se pendulismus v kroužkách nejdříve zastaví, pak se kroužení obnoví — ale v opačném směru než předtím. Jako by nějaké silokřivky prostupovaly naším tělem a směr rotace ovlivňovaly. Při průchodu silokřivek od zad k hrudníku má být kroužení pendula ve směru hodinových ručiček, při opačné polaritě se směr rotace obrátí.

Přiblížení železného předmětu vyvolá přeměnu kyvů v kruhový pohyb pendula. Stejný vliv má přiblížení k elektrickému vodiči pod napětím. I ve volné přírodě se můžeme setkat s rušivými vlivy, zejména v blízkosti hornin, kde jsou zbytky magnetismu, u žulových kvádrů apod.

Rotaci pendula nebo její změnu vyvolává i jeho přiblížení k některým místům lidského těla, ke kořeni nosu, mezi nadočnicové oblouky, k místům úponů krčních svalů, do podkolenní jamky k úponu šlach stehenních svalů a k Achillově šlaše nad patou. Jak vidět, jde o místa, kde se projevuje tah svalů, udržujících tělo ve vzpřímené poloze.

Příčinou pendulismu má být působení vertikální složky geomagnetického pole. Na geomagnetickém rovníku je reakce nulová. Citliví, sensibilní lidé prý reagují na magnetické pole o intenzitě pouhých 20 gamma — 20.10^{-5} Gauss.

Pendulisté — sami se též nazývají radioesthetisté — tvrdí, že pendulismus je projevem činnosti šestého smyslu, jenž slouží ke vnímání magnetických polí.

Velkým zastáncem pendulismu byl v minulém století zbohatlý chemik von Reichenbach. Příčinu pohybů pendula viděl ve zvláštní síle v lidském organismu. Nazýval ji effluvium. Ve své knize „Die odische Lohe und einige Bewegungserscheinungen als neuentdeckte Formen des odischen Princips in der Natur" (což je česky „Odický plamen a některé pohybové jevy jako nově objevené formy odického principu v přírodě" — slovo „od" je podle idealistických představ zvláštní síla, vyzařovaná některými lidmi a vnímaná jinými zvlášť citlivými jedinci — jistá obdoba moderních mentionů). Kniha vyšla v roce 1857 a autor v ní píše: „Těla emanují nebo vyzařují něco, co nezmenšuje jejich váhu a co má i ve velké vzdálenosti tak mohutný účinek, že to vyvolává motorické projevy, tj. ovládá pohyby pendula."

Dalším obhájcem existence lidské emanace byl v první čtvrtině tohoto století vídeňský profesor medicíny M. Benedikt. Emanace má podle něj vycházet z lidí zdravých i nemocných; známý Kirlianův efekt (vyzařování z kůže prstů) pokládal za projevy působení této emance.

Doufám, že jste si úspěšně vyzkoušeli funkci pendula.

Proto si nyní můžeme povědět, jaká je skutečnost.

Vyzkoušeli jsme pendulismus s různými formami pendula. Velmi úspěšně. Mezi jinými jsme jako pendula použili i ukousnutou špičku tvrdého rohlíku, přivázaného na niti. Reakce byla živá. Na charakteru pendula tedy příliš nezáleží. Objekt nesmí však být příliš veliký. Když jsme použili jako pendula kancelářských nůžek, kývaly méně a reakční doba byla delší, zřejmě pro jejich větší hmotnost.

Zkoušeli jsme i vliv pole elektromagnetického vlnění, směrovaného z vlnovodu radarového vysílače přímo na ruku s pendulem. Reakce byla velmi živá a rychlá. Až ke konci experimentu jsme zjistili, že vysílač nebyl zapnut.

Charakter a směr pendulismu je možné ovlivnit vůlí. Ne však snadno. Když nebudete chtít, pendulismus se neobjeví. Jinak však pendulismus probíhá bez jakýchkoli pocitů, je to děj podvědomý.

Z uvedeného vyplývá, že pendulismus není reakcí na nějakou fyzikální

Vzácný nález

(čtk): Ojedinělým nálezem se mohou pochlubit pracovníci oddělení ložiskového průzkumu Ústředního ústavu geologického. Hnědouhelné doly a brikетárny Sokolov, Kadaň a Chomutov v severních Čechách. V srpnu totiž jejich pozornost upoutaly jasně okrové výplně puklin ve slojích hnědého uhlí v nedávno otevřeném Lomnickém lomu. Vzorky neznámého nerostného surovin v Ústředním ústavu geologickém v Praze. Jeho odborníci pomocí rentgenometrické analýzy určili, že se jedná o nový nerost pro oblast sokolovské hnědouhelné pánve zvaný Humboldtin (oxalit) — šťavelan železitý. Je to poměrně vzácný minerál, naposledy u nás spatřený a popsaný začátkem tohoto století v hnědouhelných ložiscích z okolí Bíliny. Každé z nich bude Chomutova v severních Čechách.

NA HRADĚ NAŠLI HNĚDOU HROTU ZVL. VÝKALEK SEVSE - RICHI... ALE TEN UŽ NENÍ VZÁCNÝ...

Vláda ČSSR udělila čestný titul zasloužilý umělec Waldemaru Matuškovi, který se emigrací do USA rozešel s vlastí a zpronevěřil se poslání umělce v naší společnosti.

Dnes slaví své narozeniny paní **Vlasta Chramostová**. Přejeme jí stálé zdraví a spokojenost. Tchyně, rodina Malých a Březinova. 13.11.86

LD-5025

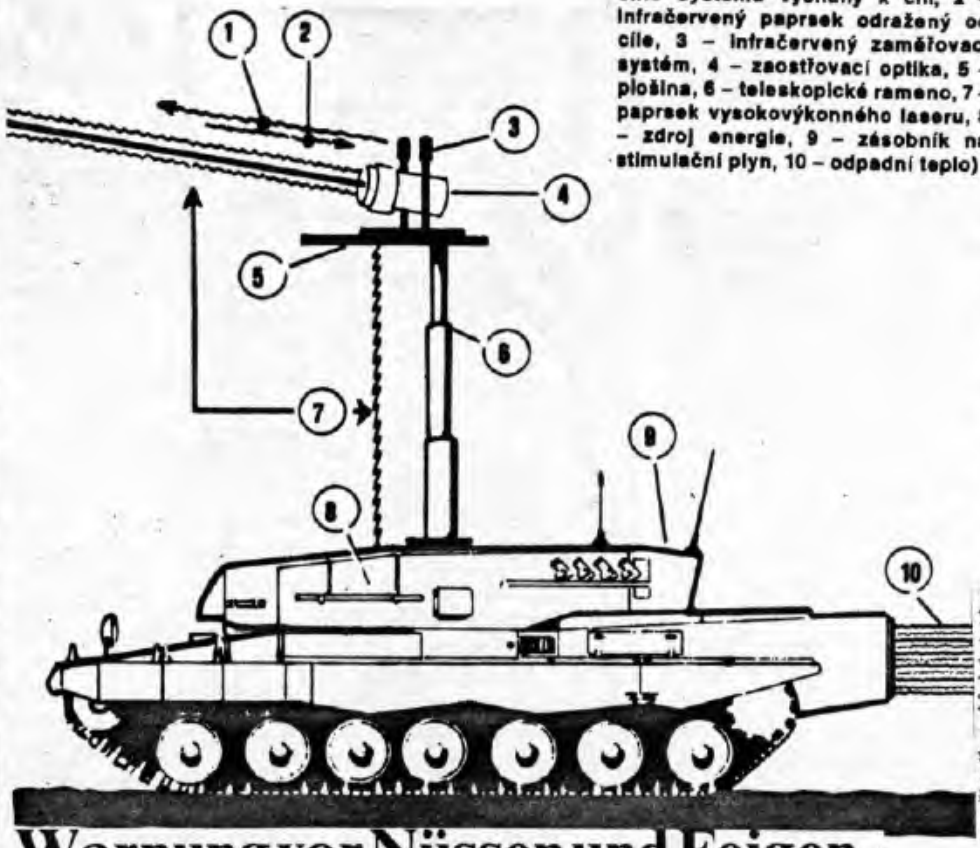
...inou sílu vně orga...smu.

Jedná se o podvědomý pohyb, tzv. ideomotorickou reakci; nazývá se podle objevitele Carpenterův efekt. Ideomotorická reakce je pohyb, provedený při pouhé představě pohybu bez účasti vůle. Představa může v krajních případech být od vlastního pohybu velmi odlišná. V literatuře je jako příklad Carpenterova efektu uváděn případ řidiče, který při zpozorování silniční značky „ostrá zatáčka vpravo" okamžitě otočil volantem vpravo, tím samozřejmě vyjel z vozovky a narazil autem na strom. Usmrtil přitom svoji manželku. Řidič sám byl zcela normální, zdravý, jízda se konala po obědě, snad byla jeho pozornost mírně snížená ospalostí po jídle. Případ se uzavřel s tím, že jde o typickou ideomotorickou reakci, na které řidič nemá vinu.

Pendulismus je tedy motorická reakce ruky při představě (podvědomé) kývavého nebo rotačního pohybu. Nejde tedy o vědomou reakci. Citlivý jedinec, kterému se pendulum pohybuje, není podvodník, nemá ani v úmyslu podvádět a nezřídka bývá přesvědčen o svých mimořádných schopnostech, zejména když mu pendulum reaguje nad zánětlivě změněnými místy v těle.

Pendulismus tedy nesouvisí s biomagnetismem. Je to reakce založená jedině na sugesci, resp. na autosugesci.

MUDr. JOSEF DVOŘÁK



Nákres pozemní laserové zbraně na západoněmeckém tanku LEOPARD 2 (1 – infračervený paprsek zaměřovacího systému vysílaný k cíli, 2 – infračervený paprsek odražený od cíle, 3 – infračervený zaměřovací systém, 4 – zaostřovací optika, 5 – plošina, 6 – teleskopické rameno, 7 – paprsek vysokovýkonného laseru, 8 – zdroj energie, 9 – zásobník na stimulační plyn, 10 – odpadní teplo)

Warnung vor Nüssen und Feigen

Strahlenbelastung von Milch nur wenig verändert



Nahrungsmittel aus der Türkei wurden diese Woche von der Lebensmittelkontrolle besonders gründlich auf radioaktive Belastung überprüft. Neben den Haselnüssen, die aus dem Verkehr gezogen werden mußten (siehe Meldung unten), ragen aus der Liste unangenehm hervor: Feigen mit 87 Bq/kg (alle Angaben für Cäsium 137 und 134 in Becquerel pro Kilo oder Liter), Nudeln in Reisform mit 56, Weizengrütze mit 29, Käse mit 59 und Weinblätter mit 17 Bq/kg. Paprika, Auberginen, Kürbiskerne, Trauben und Pistazien lagen unter der Nachweisgrenze von 5 Bq/kg.

Die Belastung der Milch hat sich nach dem Meßbericht des Sozialministeriums gegenüber der letzten Woche kaum verändert. Bei Frischmilch waren 83 Prozent aller Proben unter 5 Bq, der Höchstwert liegt bei 10. In Milchprodukten, H-Milch und Butter war Cäsium nicht nachweisbar. Bei Frischkäse wurde ein Wert von 9, bei Schmelzkäse von 69 Bq/kg gefunden. Milchpulver ist zu 67 Prozent unbelastet, allerdings trat ein Höchstwert von 90 Bq/kg auf.

Kaum Veränderung auch bei Babynahrung: Milchnahrung, Obst- und Gemüsenahrung sowie Menüs unter 5 Bq; Milchbrei 17 Bq/kg.

Sehr problematisch ist es nach wie vor, Kaffeemilch in Pulverform zu verwenden. Die Höchstbelastung stieg nochmals stark an, auf 1161 Bq/kg. Kondensmilch enthält im Schnitt 10, maximal 37 Bq.

Weiterhin gilt die Warnung vor Wild. Damhirschfleisch wurde mit 255 Bq gemessen, Rehfleisch mit 75, Schaffleisch mit 49 und Wildkaninchen mit 50 Bq/kg. Feldhasen und Rindfleisch dagegen enthalten nur bis zu 10 Bq.

Als Schwerpunkt hatten die Kontrolleure für diese Woche Eier ausgewählt. Befund: In keinem Ei konnte Cäsium nachgewiesen werden.

Belastet sind nicht nur die türkischen, sondern auch einheimische Haselnüsse, wenn auch nicht so hoch: 82 Bq/kg teilt das Sozialministerium mit. Im Umweltlabor der „Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle" (Arguk) wurden 110 Bq bei selbst gesammelten Haselnüssen aus Bad Homburg gemessen. Eine Probe aus Sulzbach enthielt 89.

Die „Arguk" gab am Donnerstag weitere Meßergebnisse bekannt: Milch von einem Bauernhof bei Bad Homburg 11 Bq; Äpfel vom Vogelsberg 20 und aus dem Main-Kinzig-Kreis 25 Bq; Apfelsaft vom Vogelsberg 13 Bq; Kalbfleisch vom Vogelsberg 48 Bq.

Strahlenbelastete Haselnüsse wirken sich auch auf die Schokolade aus, in der sie enthalten sind. So fanden die „Arguk"-Chemiker in Schokolade mit Haselnüssen etwa 160 Bq/kg Cäsium. Zur Erinnerung: Rechtlich gilt der EG-Grenzwert von 600 Bq/kg Cäsium für Lebensmittel und von 370 für Kindernahrung und Milch. Hessen hält sich an den „Richtwert" von 100 Bq/kg. Kinderärzte empfehlen, für Kinder, stillende und schwangere Frauen die Grenze bei 10 und für Erwachsene bei 30 Bq zu ziehen. bes

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Bugatti brachte Rekordpreis

WASHINGTON, 20. November (dpa). Ein „Bugatti Royale Berline de Voyage", Baujahr 1931, wechselte für den höchsten Preis, der je für einen Oldtimer bezahlt wurde, den Besitzer. Der Sammler seltener und teurer alter Automobile, Thomas S. Monogham, aus Ann Arbor (US-Bundesstaat Michigan) zahlte einem texanischen Immobilienmakler 8,1 Millionen Dollar für den Bugatti, von dem es nur noch sechs Modelle auf der Welt gibt, zwei davon im Besitz der französischen Regierung.

Weinernte fällt hoch aus

Die Weinernte des Jahrgangs 1986 fällt überdurchschnittlich hoch aus. Auch die Qualität sei gut, berichtet das Statistische Bundesamt. Insgesamt ernteten die Winzer hierzulande 10,2 Millionen Hektoliter Most, 88 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wird um 14 Prozent übertroffen. 8,8 Millionen Hektoliter entfallen auf weißen Most.

• **Nikoll SSSR**, ale USA používají v Afghánistánu chemické zbraně. Prohlásil to v Kábulu v rozhovoru pro sovětskou tiskovou agenturu Novosti představitel velení omezeného sovětského vojenského kontingentu v ADR. Zprávy agentur AP a Reuter o tom, že sovětská vojska údajně použila v oblasti Paghman v provincii Kábul chemické zbraně, označil za „další lež v sérii falzifikací, které v poslední době západní sdělovací prostředky šíří".

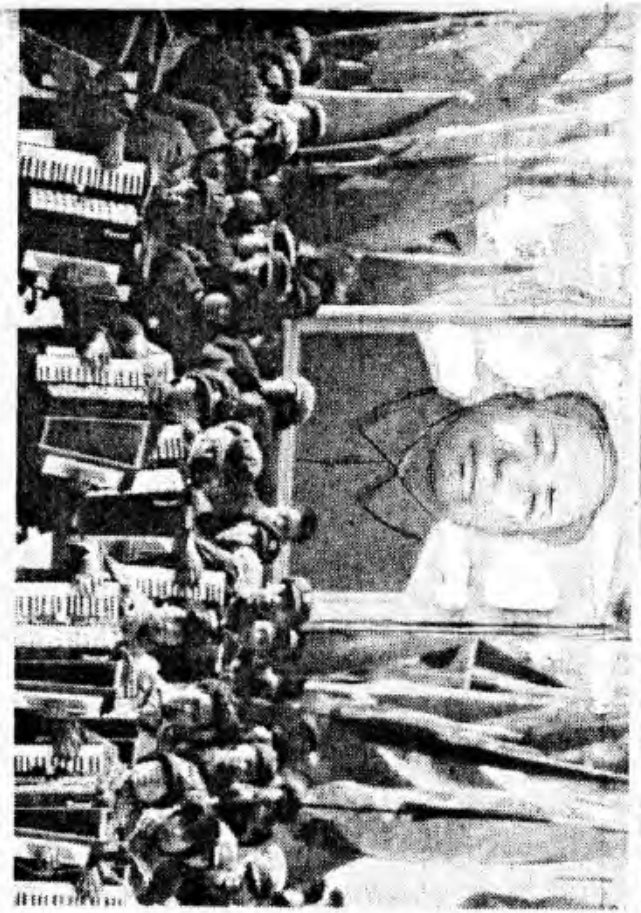
• **Podle nejnovějších výpočtů** australského statistického úřadu žije nyní v Austrálii 15 970 000 lidí. Znamená to, že počet obyvatel se za minulý rok zvýšil asi o 1,4 procenta.

ZPRÁVA ROKU 1986

TAKOVOU MÁ V PRAZE VĚRA JUNKOVÁ...ŘEŠTĚ ŽIJE..

Die 17jährige Weltranglistendritte Steffi Graf hatte sich in 103 quälenden Minuten nur mühsam über die Runden gebracht. Ihr neuer Trainer Pavel Slozil aus der CSSR konnte es kaum fassen: „Meine Güte, unglaublich, dieser erste Aufschlag."

Z TEHDEJŠÍ KONFERENCE:



DAS GROSSE VORBILD ist der chinesischen Jugend keines mehr. Ein Plakat des Vorsitzenden Mao im Rücken, sollten Pekinger Schüler als Statisten die Rote Garde in der Kulturrevolution für den Bertolucci-Film über den letzten Kaiser von China darstellen. Doch nicht wenige fielen aus der Rolle. Lustlos schwenkten einige der post-kulturrevolutionären Laien-Mimen die roten Mao-Bibeln, was ihnen den Vorwurf des italienischen Regisseurs einbrachte, sie seien nicht aggressiv genug. (Bild: AP)

Kdysi, hlavně na horách, tvořila pohanka plno jazýčků zakousnutých do strání a pohanková kaše byla pravidelně na stole v každé domácnosti. Pak upadla v nemilost a téměř již dvě desetiletí je vyřazena z oficiálního sortimentu našeho šlechtění. Přesto se leckde ještě pěstuje, protože má četné přednosti.

Výnos poskytuje sice menší, jen 1,2 až 2 tuny hnědých nebo fialověčerných zrn z hektaru, ale zato narostou již za 70—90 dnů po výsevu, takže se dá pěstovat po plodinách sklizených v červnu. Je také lehce stravitelná, léčí cévní choroby a obsahuje vitamíny řady B a E i cenný vitamín PP. Při zpracování zrna se opravdu nic neztrácí, neboť i slupky zužitkovává farmaceutický průmysl. Je také medonosnou bylinou a z hektaru porostu pohanky včely nanosí 100—250 kg sladkého nektaru.

Ponanku lze pěstovat rovněž pro zelené hnojení. Dává výnos 20—50 tun hmoty s vysokým obsahem fosforu a draslíku, takže je cennější než zelená hmota jiných plodin. V oblastech s vysokým procentem obilovin na orné půdě může posloužit jako významný přerušovač. Jedinou nevýhodou pohanky je, že dozrává nevyrovnaně, takže se doporučuje dvoufázová sklizeň.

Vlastnosti staronové obiloviny, která byla u nás v minulosti běžná a hojná, podrobili novému zhodnocení šlechtitelé na staroveském pracovišti Výzkumného a šlechtitelského ústavu technických plodin a luskovin v Šumperku — Temenici. Před třemi roky odevzdali ke zkouškám Ústřednímu zkušebnímu ústavu zemědělskému nově vyšlechtěnou odrůdu pohanky HM--CV-P-1, která je asi o pětinu výnosnější než dováženě zahraniční odrůdy. Pohanková jídla si tedy brzy uvaří snad i jinde v republice než jen na Valašsku, kde se pěstování této plodiny dosud — ovšem v podstatně omezené míře — zachovalo.

Největší úspěch má však tento vědeckovýzkumný a šlechtitelský ústav s hrachy — pochlubil se odborník pro genetiku a šlechtění ing. L. Rosenberg, CSc. Šlechtitelská stanice v Lužanech u Přeštic na Plzeňsku dala v poslední době zemědělské praxi pět nových odrůd této žádané a potřebné luskoviny — žluté hrachy Dukát, Tolar a Bohatýr a zelené Smaragd a Tyrkys. Za nejlepší je odborníky pokládán Bohatýr, jehož licence byla prodána do Anglie a letos i do Francie. Velmi nadějné jsou i výsledky této odrůdy ve Švédsku. Odrůda Dukát byla povolena v Maďarsku a v Rumunsku a Smaragd v SSSR a v Maďarsku. Pracovníci našeho zahraničního obchodu tvrdí, že nově vyšlechtěné hrachy jsou v poválečné době po tryskových textilních stavech a kontaktních čočkách naším nejvýnosnějším exportním artiklem. Jsou vhodné k mechanizované sklizni, poskytují stálé a vysoké výnosy — kolem 5,5 tuny zrna z hektaru, ale jejich genetický potenciál je schopný dát výnos i 7 tun. Naše hrachy nemají ve světě konkurenci, přesto se v jejich šlechtění dále pokračuje.

Obdobný úspěch zaznamenaly také pelušky, jež jsou nepostradatelné ve směsích pro zelené krmení. V šlechtitelské stanici v Chlumci n. Cidlinou byla vyšlechtěna nová odrůda Tyla, která výnosem zelené hmoty překonává dosavadní Arciku. Odrůda se zkouší také v zahraničí.

K nejstarším kulturním plodinám patří další luskovina — soja. Nároky na klima má přibližně stejné jako fazole, takže ji lze pěstovat i v teplejších oblastech naší republiky. Je cenným krmivem, má vysoký obsah bílkovin a nenahraditelné esenciální aminokyseliny. Před lety specialisté šlechtitelské stanice v Horní Moštěnici u Přerova připravili odrůdu Aidu, nyní stanice v Uherském Ostrohu dokončila odrůdu Sluna, která z hektaru poskytuje výnos dvě tuny zrna. Předpokládá se, že soja by se dala s úspěchem pěstovat i na střední Moravě kolem Přerova a Olomouce, ale zejména a hlavně v Polabí.

Počátkem osmdesátých let dohnali naši šlechtitelé zpoždění za světem ve vyšlechtění ozimé bezerukové řepky. Letos státní odrůdová komise ministerstva zemědělství a výživy zapsala do listiny povolených odrůd další ozimou řepku — Solidu. Vyšlechtila ji stanice ve Slapech u Tábora. Je asi o desetinu výnosnější než obě současné vedoucí odrůdy Jet Neuf a Silesia a má jen stopový obsah kyseliny erukové. Dobře přezimuje a pro nepukavost šešulí je vhodná k přímé kombajnové sklizni. Do roka chtějí šlechtitelé dát zemědělcům naši vlastní tzv. dvounulovou odrůdu řepky ozimé. Tyto odrůdy jsou charakteristické minimálním obsahem kyseliny erukové a nízkým obsahem glukosinolátů a najdou plné uplatnění v krmivářském a potravinářském průmyslu.

„Zatímco v luskovinách a v řepkách náleží naše odrůdová skladba ke špičkovým na světě, mají naši šlechtitelé stále co dohánět ve vyšlechtění výnosnějších odrůd lnu," zhodnotil inženýr Rosenberg situaci v tomto odvětví našeho šlechtění a dodal: „Zaostáváme hlavně ve výnosu vlákna. Počítáme však, že do dvou let pěstitelům dodáme odrůdu lnu nejen s vysokým výnosem a obsahem vlákna, ale také odolnější proti fusariose, chorobě, která v našich podmínkách podstatně snižuje produkci vlákna z hektaru a zejména zahraniční odrůdy jsou vůči této nemoci málo odolné."

A za to, že výzkumný ústav na konci severomoravského města pod Jeseníky usiluje o pozvednutí úrovně našeho šlechtitelství i v dalších plodinách, patří jeho pracovníkům dík.

Debatte ging in die Hose

ISLAMABAD, 17. November (AFP). Die Frage, ob das Tragen von Hosen westlichen Zuschnitts mit dem Islam vereinbar ist, ist im pakistanischen Parlament heftig debattiert worden. Eine Stunde lang setzten sich Abgeordnete lautstark über das Problem auseinander. Den Streit hatte eine jüngst veröffentlichte Verordnung ausgelöst, derzufolge es den Schülern in Islamabad erlaubt ist, künftig auch Hosen westlichen Zuschnitts zu tragen und nicht mehr nur die traditionellen „Shalwar Kamiz" — weite Pumphosen und lange Hemden.

Zu Zornesausbrüchen fundamentalistischer Abgeordneter kam es, als sie entdeckten, daß der Erziehungsminister, der vor dem Parlament zu der Frage Stellung nehmen wollte, selbst einen westlichen Anzug trug. Dem Minister wurde vorgeworfen, er trage ein „englisches Kostum". Ein gemäßigter Abgeordneter versuchte den Streit mit dem Hinweis zu schlichten, Hosen seien in der Türkei erfunden worden, eine „befreundete und moslemische Republik". Doch einige Fundamentalisten machten geltend, daß Kleidung die Denkweise beeinflußt". Die Debatte nahm derartig hitzige Formen an, daß der Parlamentspräsident einigen Abgeordneten das Mikrofon abstellen mußte.

Katzenwäsche

Ausgerechnet die Waschmaschine seines Besitzers hatte sich Zadok, ein englischer Kater, für ein Schlummerstündchen ausgesucht. Diese Entscheidung hätte er beinahe mit dem Leben bezahlt. Eine Stunde lang wurde Zadok vorgewaschen, hauptgewaschen, gespült und geschleudert, als Francis Wells aus Sheffield nichtsahnend seine Waschmaschine in Gang setzte.

Wells war entsetzt, als er seinen bewußtlosen Kater mit der feuchten Wäsche aus der Maschine holte, berichtete das britische Massenblatt „Today" am Dienstag. Zadok erholte sich jedoch zusehends, als er sorgfältig getrocknet und abgerieben wurde. „Gott sei Dank habe ich nur den langsamen Schleudergang benutzt", meinte der 31jährige Katzenbesitzer.

Einweg-Spritzen gratis

KOPENHAGEN, 17. November (dpa). In Kopenhagen werden seit Montag versuchsweise an Drogenabhängige Einweg-Spritzen und -Kanülen in Apotheken gratis ausgegeben. Mit dem auf ein Jahr befristeten Experiment soll die Ausbreitung der tödlich verlaufenden Immunschwäche-Krankheit AIDS durch mehrfach benutzte Spritzen eingedämmt werden. Für das Projekt wurden von der Stadt Kopenhagen eine Million Kronen (270 000 Mark) bewilligt. Darüber hinaus wird im Kopenhagener Bahnhofsviertel, dem Zentrum für Heroinsüchtige, ein Automat aufgestellt, an dem rund um die Uhr Spritzen für jeweils zehn Kronen (2,70 Mark) gezogen werden können.

(POLN. LETN PRE FEM-ČTENÁŘKY)

PŘEDELALA KOSHICKY VÝCVIK... A CO HUS LILLILINKA?

Zeit verschenken
AUTOTELEFON
jetzt ab
DM 9.840,-
incl. MwSt.
Horst Schneider GmbH
Offenbacher Str. 104 · 6078 Neu-Isenburg
Telefon: 06102/34066

Auch Moskau findet Geschmack am Privaten

Ungarn, Polen und die DDR waren in den letzten Monaten bevorzugte Reiseziele sowjetischer Ökonomen. Sie sammelten dort — dezent, aber intensiv — Erfahrungswerte im privatwirtschaftlichen Sektor. Die sowjetische Literaturzeitschrift „Nowyj Mir" druckte schon im April einen ausführlichen positiven Artikel zum Thema „Privates Handwerk in der DDR". In der DDR, wo Fleischer, Bäcker und Handwerker privat arbeiten dürfen, so das Fazit, gebe es mit der Privatinitiative so positive Resultate, weil jeder die Möglichkeit der Wahl habe: Der Kunde könne staatliche, kooperative oder selbständige Dienste in Anspruch nehmen; der Berufstätige dürfe arbeiten, wo und wie es ihm zusage; der Staat schließlich könne unter Berücksichtigung des Privatsektors seine Investitionsobjekte zielstrebiger auswählen. „Wenn man wählen kann, wird die Sache fröhlicher."

Mehr Freude und Befriedigung über die Dienstleistungen sollen nun auch Sowjetbürger empfinden: Der Oberste Sowjet verabschiedet ein Gesetz, das Privatinitiative legalisiert und die positive Kehrseite des Gesetzes über die „illegalen Einkünfte" sein soll. Kritiker meinen freilich schon jetzt, daß beide Gesetze ihren Erfolg gegenseitig aufheben: wo die Grenzen zwischen illegalen Einkünften und legaler Privatinitiative so fließend sind, werden ehrliche Leute womöglich privates Risiko scheuen, korrupte Elemente aber neue Winkelzüge zu ihrer Bereicherung finden.

Das neue Gesetz über „private Arbeitstätigkeiten" müßte also vor allem genaue Bestimmungen des Erlaubten enthalten: darf es etwa ganz private Klempner, Maurer, Schuster, Taxifahrer geben, oder dürfen diese Personen nur nach Feierabend ihre Fertigkeiten und Dienste privat anbieten? Der Begriff „Tschastnik" („Privater") hat heute in der UdSSR einen eher verächtlichen Beigeschmack: man braucht die „Tschastniks", fühlt sich aber gleichzeitig von ihnen finanziell ausgenommen.

Wo die Schwarzarbeit blüht, man aber die offiziellen Augen davor verschließt, verwundert es nicht, daß so mancher wackere Partei- oder Wirtschaftsfunktionär sich mit allen Kräften gegen Privatunternehmen wehrt, und seien sie auch nur im Familienrahmen organisiert. „Beruhigen Sie sich, Genossen", schrieb vor wenigen Tagen die Wochenzeitschrift „Nedelja", „uns droht nicht das private Kapital, in unseren Straßen erscheinen keine Bankkontore oder Handelshäuser der Gebrüder Soundso. Aber über die Rentnerin, die in ihrem Wohnblock die Leute frisiert, die Hausfrau, die einen kleinen Zeitungskiosk unterhält, oder den Studenten, der ab und zu Schuhe besohlt, könne man doch reden.

Innerhalb von nur drei Wochen hat man in der UdSSR den Rahmen für das neue Gesetz gebastelt; von den Ministerräten der Unionsrepubliken ist es bereits verabschiedet. Im Privatsektor sollen zunächst einmal Leute eingebunden werden, die bisher nicht voll arbeiten, es aber durchaus könnten — etwa rüstige Rentner, Hausfrauen und Studenten. Künftig will man darüber hinaus auch eine Art Sammelbecken schaffen für Werktätige, die im Zuge der Wirtschaftsmodernisierung und Rationalisierung freigesetzt werden und sicher nicht alle einen neuen Arbeitsplatz in der staatlichen Planwirtschaft finden.

Parteichef Michail Gorbatschow sprach kürzlich von zehn Millionen Menschen, deren Arbeitsplätze — nach westlichen Maßstäben — „wegrationalisiert" würden. Sie könnten sich privat eine neue Existenz aufbauen, und der Sowjetstaat hätte eine gewisse Garantie, daß die schweren Engpässe und Defizite im Handwerk, Gastronomie und anderen Dienstleistungen überwunden werden.

Klar ist jedenfalls, daß die „Privattätigkeiten" auf den Dienstleistungssektor beschränkt bleiben und daß der Staat ein strenges Überwachungssystem schaffen wird. So ist daran gedacht, die Vergabe der Zulassungen für Privatarbeit genau zu regeln; die Gewinne müssen hoch (wahrscheinlich mit 30 Prozent) versteuert werden, und der künftig legale „Privatier" muß nachweisen, daß seine Arbeit auch einen gesellschaftlich nützlichen Charakter hat.

..A BUDE BY ZÁSE HODNĚ DĚLAT PÍCHY-PÁCHY, JENŽE, VON TO UŽ NEUMÍ... BUBEC.

Im Zigarettenrauch befinden sich 30 krebserregende Stoffe

DOPORUČUJEME JAKO POVINNOU ČETBU!

HAMBURG, 17. November (dpa). Die „letzte Zigarette vor dem Biergarten" wurde vor einem Aachener Lokal in eine Aschentonne geworfen. Dann ging es am Montag zur Nichtraucherfete aus Anlaß des Weltnichtrauchertages. Veranstaltungen wie diese blieben bundesweit jedoch die Ausnahme. Wie eine dpa-Umfrage ergab, fand der Weltnichtrauchertag kaum Beachtung. Weder in Kantinen großer Firmen noch an den Arbeitsplätzen verzichteten die Raucher auf den Glimmstengel.

Seit 1985 ruft die Weltkonferenz „Rauch und Gesundheit" zum Nichtrauchertag auf. Reagiert hat diesmal auch der Verband der deutschen Zigarettenindustrie. Er sammelte Unterschriften überzeugter Raucher, um sie Bundesgesundheitsministerin Rita Süssmuth am Montag in der ZDF-Sendung „5 nach 10" zu übergeben. Für die Zigarettenindustrie stehen weltweit Jahresumsätze von rund 294 Milliarden Mark (1985) auf dem Spiel. Bonn nahm 1985 an Tabaksteuer etwa 14,45 Milliarden Mark ein, 1986 werden es voraussichtlich 14,8 Milliarden Mark sein.

Der Nikotinforscher Professor Klaus Opitz vom Institut Pharmakologie und Toxikologie der Universität Münster betonte in einem dpa-Gespräch am Montag noch einmal, daß „Rauchen die wichtigste vermeidbare Krebsursache überhaupt" ist und „der Risikofaktor Nummer eins für die Arteriosklerose". 140 000 Menschen stürben jedes Jahr in der Bundesrepublik vorzeitig, „nur weil sie rauchen", sagte der Experte, „100 000 werden zu Frühinvaliden". Unter den 3800 Substanzen im Zigarettenrauch, unter denen Nikotin als „relativ harmlos" zu betrachten sei, befänden sich 30 verschiedene krebserzeugende Stoffe wie Kadmium, Formaldehyd, Plutonium und Polonium.

Aus Anlaß des Nichtrauchertages hatte Bundesgesundheitsministerin Süssmuth um mehr Rücksichtnahme auf Nichtraucher gebeten. Ebenso wie die Deutsche Krebshilfe riet sie Jugendlichen, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Nach Angaben der baden-württembergischen Gesundheitsministerin Barbara Schäfer rauchen rund 39 Prozent der Erwachsenen. Der Anteil der Raucher sei zwar zurückgegangen, doch habe sich die Zahl der konsumierten Zigaretten von rund 4100 im Jahr 1960 auf über 7600 im Jahr 1979 fast verdoppelt, sagte sie am Montag in Stuttgart.

Die rheinland-pfälzischen Sozialministerin Ursula Hansen wies am Montag in Mainz außerdem darauf hin, daß in ihrem Bundesland jeder zweite Jugendliche im Alter von 12 bis 24 Jahren rauche. Der Verein „Nichtraucher Aktionskreis Stuttgart" sucht jetzt in Baden-Württemberg die Schulklasse, deren Schüler bis zum Weltgesundheitstag am 7. April komplett auf das Rauchen verzichten. Als Gewinn winken 2000 Mark. Im Saarland kündigte das Kultusministerium an, daß Raucherentwöhnungskurse in das Programm der Lehrerfortbildung aufgenommen werden sollen.

Im hessischen Bad Nauheim sowie in Dießen am Ammersee verdeutlichten in Ausstellungen zum Weltnichtrauchertag gläserne Puppen, wie sich beim Rauchen gefährliche Rückstände in der Lunge ablagern. In Bad Nauheim forderte der Kurdirektor Eduard Alt, daß über gesetzliche Maßnahmen zum Schutz von Nichtrauchern nachgedacht werden müsse.

JA, TAKY!

Gesundheitsministerin bittet um mehr Rücksichtnahme

WAS FAULT DENN DA?

Was fault denn da — nur eine Birne oder nicht gar die Republik Österreich selbst? Eine Frage, die viele Bürger der Alpenrepublik bewegt, seitdem die Österreichische Bundespost in einer Auflage von 3,35 Millionen Stück jetzt eine neue Sonderbriefmarke in Umlauf gebracht hat. Die vom Wiener Grafiker Walter Schmögner entworfene 4-Schilling-Marke zeigt eine Birne in einem Zustand, die einen vorsichtig-pfleglichen Umgang ratsam erscheinen läßt; muß man befürchten, die madig verwesende Frucht könnte beim Aufkleben auf den Briefumschlag auseinanderplatzen.

Was hat sich der Künstler bei seinem Bild gedacht? Und was die Post erwartet? Stellt die verfaulende Birne symbolisch den Niedergang des in jüngster Zeit von zahlreichen Skandalen heimgesuchten österreichischen Gemeinwesens dar? Der Künstler bestätigt diese Annahme: „Der Staat ist marod. Ich wollte die Menschen zum Denken anregen — das ist gelungen." Natürlich habe er diese Absicht der Post nicht von vornherein auf die Nase gebunden. Seit der Herausgabe der Marke sieht sich die Post ins Kreuzfeuer genommen: „Beschimpfung auf Staatskosten" und „exhibitionistische Selbstverhöhnung durch Staatsbeamte" werfen ihr empörte Bürger vor. Die Post ihrerseits, die sich seit Jahren mit ihrer Sondermarkenserie „Moderne Kunst in Österreich" gern als Förderin unorthodoxer Künstler betrachtet, fühlt sich von Schmögner „hereingelegt". Hatte sie doch während der zweijährigen Vorbereitungszeit eine Interpretation des beabsichtigten Kleinkunstwerkes — verfaßt allerdings von einem Freund des Grafikers — erhalten, die nichts von einer „Staatsbeschimpfung" ahnen ließ. Es handele sich bei der faulenden Birne um das Thema Liebe — Tod — Verwesung, hieß es da.

Schmögner selbst, der für die „faulende Birne" kein Honorar erhielt, feiert unterdessen mit der Überlistung seines Auftraggebers einen „Sieg der freien Kunst"

Wenn die Männer ausgehen...

GENF, 16. November (epd). In Schweden wird es im kommenden Jahr erstmals „Militärseelsorgerinnen" geben. Dies berichteten die in Genf erscheinenden „Lutherischen Weltinformationen" in ihrer jüngsten Ausgabe. Die schwedischen Streitkräfte könnten ihren Bedarf von knapp 850 Militärpfarrern nicht mehr decken, weil immer mehr junge Pfarrer den Kriegsdienst aus Gewissensgründen verweigerten. Da die Lutherische Kirche Schwedens inzwischen über 500 Frauen für den Pfarrdienst ordiniert hat, biete sich ihre Tätigkeit für die Streitkräfte an. Ob die „Militärseelsorgerinnen" in ihrem Dienst — wie von der Genfer Konvention zum Zwecke der Selbstverteidigung zugelassen — eine Pistole bei sich tragen, sollten sie selbst entscheiden... A PÁS CUDNOSTI...

„Kdo oněm plným hráčům přes rameno nakukuje, takže jim nahání strach, ten budiž brzy vyhnán a nadán kyblc. Kdo ale, prohlédnuv karty svou hráčů, přijde na nápad sdělit jednomu něco mrknutím očima nebo tím, že plácá hubou, ten budiž pokutován 30 pfenixy v poctivé minci, nebo džbánem piva všem k lepšímu, potom nechť je vyhnán. Kdo by si ale myslel, že je tak plný moudrosti, že může hráčům radit nebo říkat, že některý nehrál správně, takového je nutno tlouci přes hubu, též mu naráz kápi na uši, neboť je osel; k tomu by se skopán a vyhozen na ulici."

Rýma - je to vůbec nemoc?

Rýma. Kdo z nás ji nezná? Většinou se s ní setkáváme víc než jednou za rok... Jenomže je to vlastně nemoc? Vždyť nepřináší žádné větší potíže a většinou nezanechává následky. Ovšem existuje. A komplikuje život. Na to, jak to vlastně s rýmou je, jsme se zeptali MUDr. Věry Střížové, CSc., vědecké pracovnice Institutu hygieny a epidemiologie.

„Je pravda, že většina lidí nebere rýmu jako nemoc vážně. Jenomže tuto chorobu nelze podceňovat. Jistě, její průběh bývá v podstatě jednoduchý, bez komplikací... To ovšem platí pouze u dospělých. U dětí, zejména těch malých a nejmenších, může původce rýmy — rinovirus — vyvolat vážnější onemocnění, patří mezi ně bronchitidy, bronchopneumonie a může vést k zánětu středního ucha... A zcela malé děti, pokud se onemocnění rýmou neustále opakuje, jsou ohrožený dokonce chronickou chorobou — astmatem.

● Vyplývá z toho, že rýma není zdaleka tak zanedbatelné onemocnění, za jaké je mnozí považují. Vždyť do styku s malými dětmi přicházíme neustále. A přenést na ně rýmu je otázkou okamžiku.

K tomu by bylo na místě vzít i ekonomické důsledky: uvědomte si, že rýmou většina z nás onemocní několikrát do roka. Někdy, připojí-li se zánět hltanu, případně zvýšená teplota, může lékař ordinovat i pracovní neschopnost. O tom, že doma zůstávají matky nemocných dětí, nemusíme ani hovořit. Dítě, které onemocnělo rýmou, nepatří ani do jeslí, ani do školky.

Rýma je způsobena celou škálou virů, z nichž největší skupinu tvoří rinoviry. Ty byly v případech onemocnění rýmou izolovány ve 30 %. A zbývající část původců rýmy je celá řada virů, například RS virus, adenovirus, viry parainfluenzy a další. Jenom virů je víc než stovka. Prodělame-li onemocnění, způsobené jedním typem tohoto původce, nejsme chráněni před dalšími. Z toho vyplývá, že chřipkou můžeme onemocnět několikrát za rok."

● Jak se tedy proti rýmě chránit?

„Především otužováním. Pokud se člověk od dětství otužuje, je u něho daleko menší předpoklad onemocnění rýmou.

● Dalším předpokladem omezení výskytu rýmy je přerušení šíření infekce. K tomu je ovšem nutné dodržování zásad osobní hygieny...

„Musíme si upřesnit, jak to podle posledních výzkumů z přenosem rýmy doopravdy je. Samozřejmě, že kýchat a kašlat bez jakýchkoli hygienických a estetických zábran není možné. Kapénková infekce existuje, je ale prokázáno, že při kýchání se šíří hlenv spíše ze zadních prostor dýchacích cest, v nichž je menší množství virů přenášejících rýmu než například v nose. Mnohem nebezpečnější pro přenos rýmy jsou stejně jako u řady dalších chorob ruce. Stačí si rukou otřít nos nebo se jí dotýkat kapesníku. Okamžitě se na ní usadí velké množství virů (které mimochodem přežívají řadu hodin i na látkách, papíru, skle atd.). Pak stačí někomu podat ruku nebo se dotknout předmětu, který někdo jiný vezme do ruky, nebo s nímž se dostane i jinak do styku. Potenciální příjemce si opět otře svědící nos, promne si oko — infekce se přenáší i sliznicí spojivky — a další kýchající člověk je tu."

Potvrzuje to mimo jiné experiment, který nedávno uskutečnili ve Spojených státech. K pokru zasedly dvě skupiny mužů — dobrovolníků. Členové jedné skupiny byli naočkováni viry, přenášejícími rýmu. Přestože dodržovali základní pravidla — kýchali do kapesníku, odvraceli při tom tvář atd., došlo k přenosu infekce prostřednictvím karet.

NEŠKODILO BY VÍCE OHLEDU K OSTATNÍM... HYGIENA STOJÍ JEN PÁR MINUT ČASU...!

ŽE NENÍ TABATĚRKA jako tabatěrka se potvrdilo při dražbě starožitností, která se konala začátkem týdne v Ženevě. Umělecký skvost, vyrobený z chryzoprasu a chalcedonu a vyzdobený zlatem a diamanty, který byl vyroben v roce 1750 pro pruského krále Bedřicha Velikého, byl prodán za milión dolarů.

● **Britská** konzervativní vláda uzavřela začátkem října s vládou USA tajnou dohodu o „modernizaci" rádiolokační stanice ve vojenském středisku Fylingdales Moor v anglickém hrabství Severní Yorkshire. Tisk upozorňuje, že realizce tohoto programu Pentagonu umožní americkému velení nejen kontrolovat obrovský vzdušný prostor nad Evropou, ale také sledovat kosmos. **O. K.**

..PŘIPOMÍNÁME... ZNOVU...

CHTĚLI BYSTE zbohatnout snadno a rychle? Museli byste se vypravit do města Phoenixu ve Spojených státech, kde existuje společnost, která za 4500 dolarů pořádá kurzy, zaručující, že během tří měsíců získáte nejméně 100 000 dolarů. Nejpodivnější je, že se už přihlásilo na dva tisíce uchazečů o bohatství.

KE KURIOZNÍMU zákazu džezového koncertu došlo před časem v Rakousku. Pro exkluzivní pořad si hudebníci zvolili neméně exkluzivní sál v podobě přírodní jeskyně. Ale místní orgány koncert zakázaly s odůvodněním, že příliš hlučná džezová hudba by poplašila netopýry, kteří v jeskyni odpočívají.

PREZIDENT U SOUDU má být muž spravedlivý nejen k cizím lidem, ale i k vlastním. Není-li tomu tak, může být jeho postavení ohroženo, jako se to stalo v jednom filipínském městě, kde hlava místní spravedlnosti byla nucena vzdát se úřadu, protože vykonávala nátlak na ředitele místní školy, aby změnil známky jejího propadávajícího syna.

DŮVODY K ROZVODU jsou nejrozmanitější. Manželství jednoho zedníka z Hanoveru narušil — pes. Manželka našla ve zvířeti tak velké zalíbení, že s ním sdílela i lože, zatímco manžel musel spát v kuchyni. Dokonce i jídlo měl pes lepší než muž — a to prý rozhodlo.

HLAD NEDĚLÁ vlky pouze z lidí, jak se zpívá v jedné písničce, ale i z vepříka. V jedné vesnici na jihu Číny nechal majitel usedlosti svého pašíka příliš dlouho bez jídla. Odcestoval a nepostaral se o malé prasátko, které v jeho nepřítomnosti snědlo kotě a malého psíka.

Trabantů přibývá

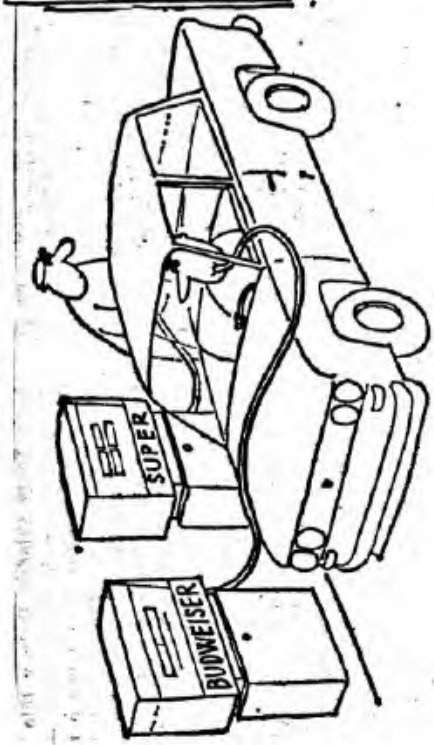
Z montážního pásu automobilky ve Cvikově v NDR sjel v polovině srpna dvaapůlmiliontý osobní automobil Trabant. Od začátku sériové produkce; doznal tento malý vůz, do nedávna dovážený i k nám, řadu vylepšení, takže jeho každoroční výroba stoupá.

TO JE RADOST!

Král české lidovky odešel

(fk): Andulička, Přes dvě vesnice, Ten večer májový, Zvonky v Loretě, Karlíčku můj, Až já budu rukovat, Chodounská a mnoho jiných polek a valčíků ponesou památku skladatele Josefa Poncara, který zemřel v minulých dnech ve věku 84 let. Narodil se 14. března 1902 v Chodouni, vyučil se truhlářem, pracoval na železnici a dá se říci, že většina jeho písniček vznikla na trati. Ovládal několik hudebních nástrojů, na kontrabas hrával se symfonickým orchestrem čs. železničářů. S K. Vackem a J. Vejvodou (narozenými také v roce 1902, vždy týden po sobě) tvořil trojici největších skladatelských osobností České lidovky. Rozloučit se s Josefem Poncarem přišly ve Zdicích, kde dlouhá léta žil, kapely z Berouna, Hořovic, Strakonic, Čes. Budějovic a Prahy, více než 60 hudebníků, pro něž je jméno Josefa Poncara symbolem toho nejlepšího, co na poli dechové hudby vzniklo.

(re): Na oslavu svých narozenin vyráběl v úterý večer v Brožíkově ulici v Teplicích 18letý učeň v koupelně bytu výbušnou směs. Ta při neopatrné manipulaci vybuchla a mladík utrpěl popáleniny, se kterými byl převezen do nemocnice. Bude stíhán pro trestný čin nedovoleného ozbrojování.



Hodně vědět, hodně znát

NEJVĚTŠÍM MUŽEM SVĚTA byl prý Robert Wadlow z USA. Narodil se 22. února 1918 a v pěti letech už měřil 163 cm. Když mu bylo 15 let, díval se na svět už z výšky 234 cm. Když ve 22 letech zemřel, dosáhl výšky...! Hádejte, kolika metrů? (z/z)

JAZYKOVĚDCI TVRDÍ, že nejobsáhlejším jazykem je čínština. Jeden z nejstarších čínských znaků je například složen ze 64 tahů. Takových a podobných znaků zaznamenává 40ti dílný čínský slovník několik desítek tisíc. Víte asi kolik? (výsuv 906 69)

KRÁLEM V ROZPětí KŘÍDEL mezi ptáky je jeden druh albatrosa (Diomedea exulans), který žije v jižních mořích. V těsném závěsu je egyptský čáp marabu — rozpětí jeho křídel je 350 cm. Víte, jaké rozpětí křídel měl jeden z chycených albatrosů? (360 cm)

Radioaktive Belastung der Milch niedriger als vermutet

14.11.86

Die jüngsten Meßwerte des Sozialministeriums



Die radioaktive Belastung der Milch liegt derzeit niedriger als noch vor Wochen befürchtet. Die Werte, die das Sozialministerium in seinem neuen Meßbericht mitteilt, steigen nicht höher als 8 Bq pro Liter (alle Angaben gelten für Cäsium 137 und 134). Dieser Wert wurde in H-Milch gefunden. Frischmilch liegt unter 5 Bq/l, eine Probe bei 6.

Eine Meßreihe, die die FR in Auftrag gegeben hat, bestätigt im wesentlichen diese Ergebnisse. Von 13 Proben, die in Frankfurter Supermärkten gekauft wurden, lagen fünf zwar über der Nachweisgrenze von 5 Bq, waren aber auch relativ gering belastet. Zwei Proben stammen aus dem Allgäu: „Müller-Milch Banane" enthielt 8 Bq und Buttermilch derselben Marke 6 Bq. In einer Probe von „Vorzugsmilch" aus dem Reformhaus fanden sich ebenfalls 6 Bq. Rohmilch direkt vom Bauernhof aus Dietzenbach war mit 12 Bq/l belastet. Alle „Moha"-Produkte dagegen, egal ob im badischen Mannheim oder im hessischen Hungen abgefüllt, lagen unter der 5-Bq-Schwelle. Gemessen hat der „Elternverein Restrisiko" aus Wiesbaden an seinem eigenen Meßplatz.

Auch Käse (Frisch-, Schnitt- und Weichkäse) aus der Bundesrepublik darf als „strahlenarm" gelten. Ausnahmen waren diese Woche ein nicht näher beschriebener Käse aus der Schweiz mit einem Durchschnitt von 46 und einem Höchstwert von 101 Bq/kg und griechischer und bulgarischer Schafskäse mit 35 und 39 Bq/kg. Babynahrung aus allen Bundesländern weist im Meßbericht unterschiedliche Werte auf: Milchnahrung enthält bis zu 62 Bq, Milchbrei bis 38 und Milchbrei mit Früchten bis zu 29 Bq. Andere Kindernahrung, wie Honigschleim, Obst/Gemüsenahrung, Karotten und Früchtegetränke sowie Menüs, lagen unter der 5-Bq-Grenze.

Gewarnt wird immer noch vor Rehfleisch: Diese Woche wurden 259 Bq im Schnitt und rund 350 Bq Höchstwert gemessen. Für Hirschfleisch sind 68 Bq angegeben und für Wildschwein (Frischling) 123. Schaf und Lamm ist auf 16 Bq abgesunken, Rindfleisch liegt bei maximal 51 Bq. Rindfleisch aus der DDR ist allerdings vergleichsweise hoch belastet mit dem Schnitt von 44 und dem Höchstwert von 163 Bq/kg.

Die Warnung vor Haselnüssen wird vom Sozialministerium aufrechterhalten. Der Höchstwert liegt jetzt bei 185, der Schnitt bei 100 Bq. Walnüsse sind maximal mit 34 Bq belastet.

Der Gehalt von strahlenden Cäsiumteilchen im Milchpulver ist gesunken: 37 Bq im Schnitt und 63 Bq im Maximum lauten die Werte.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Ohne Bedenken kann man zu Konserven von Gemüse und Obst greifen, ebenso zu Tiefkühlkost: Für alle Produkte gibt der Bericht den Wert „unter 5 Bq" an.

In der Liste ausländischer Produkte fallen auf: Honig aus Frankreich (70 Bq/kg), Süßkirschen in Alkohol aus Jugoslawien (109) und Maronen aus Italien (42).

Zum Vergleich: Die EG hat für Einfuhren aus Drittländern einen Grenzwert von 600 Bq für Nahrung und von 370 Bq für Milch und Kindernahrung festgelegt. Hessen hält sich an den inoffiziellen Richtwert von 100 Bq. Kinderärzte empfehlen, sich an den Grenzen von 10 Bq für Kinder und von 30 Bq für Erwachsene zu orientieren. Was darüber liegt, wird als langfristig riskant eingeschätzt. bes

Perete ještě doma?

(čtk): Praní patří ke službám, které u nás mají dlouhou tradici. Je to obor, v němž se můžeme počítat k vyspělým státům světa a v němž také pracují zruční, zkušení a obětaví lidé. Za posledních pět let se výkony v prádelnách místního hospodářství a výrobního družstevnictví zvýšily o 121 miliónů korun, produktivita práce o 21,9, přičemž rostla podstatně rychleji než mzdy. Necelých 10 000 pracovníků zaměstnaných v tomto oboru v roce 1985 vypralo 137 697 tun prádla pro socialistické organizace i pro občany. Je třeba připomenout, že ceny nebyly — na rozdíl od jiných druhů služeb — zvýšeny a tak občan platí stále za jeden kilogram vypraného prádla 5,70 Kčs. Průměrně vydá každý občan ČSSR ročně za praní asi 10,50 Kčs, což je málo a ukazuje to na fakt, že většina stále ještě raději pere doma. Přitom modernizací několika závodů i výstavbou nových se zvýšila kvalita těchto služeb a v některých místech se podařilo i zkrátit dodací lhůty.

Kožešinových farem ubývá

(čtk): Na 230 000 kožek nutrií a 25 000 kožek norků vykupuje letos v ČSSR brněnský závod nákupu a výkupu suroviny oborového podniku Kára. Tři pětiny jich pocházejí z farem a 40 procent od drobných chovatelů. Kožky přetvořené na konfekci putují zejména do SSSR a nesocialistických zemí. Příčinou prudkého úpadku velkochovů je zejména citelný úbytek zdrojů krmiva pro zvířata z jatečného odpadu potravinářského průmyslu. Dále zvlášť velké výkyvy při finančním oceňování kožek a nejasnost koncepce vztahů mezi výkupci a farmami specializovanými na určité typy zvířat. Jediná jihomoravská kožešinová farma v JZD Družba v Dolní Cerekvi na Jihlavsku letos produkuje pro Snahu Jihlava na 2300 kožek norků, 1700 polárních lišek-pesců a také kožky stříbrných lišek.

VŠECKO DO BURTU...

• **V průměru** o 18 procent se v Maďarsku ode dneška zvyšují ceny výrobků tabákového průmyslu. Opatření se týká především cigaret bez filtru, které jsou víc škodlivé pro zdraví, a zahraničních výrobků.

A TAK SE BUDE ZASE VÍCE KRÁST... →

Modische Sowjetbürger sollen Exquisites einkaufen können

MOSKAU, 14. November (dpa). Die Sowjetunion will jetzt ihren Bürgern die Möglichkeit geben, in besonderen Geschäften bessere Waren zu höheren Preisen zu kaufen. Das sowjetische Handelsministerium hat beschlossen, bis Ende 1987 in den meisten Großstädten der UdSSR rund 200 Läden nach dem Vorbild der „Exquisit"-Geschäfte in der DDR aufzubauen.

Die Geschäfte mit dem Namen „Moda" sollen nach einem Bericht der Gewerkschaftszeitung „Trud" vom Freitag die Nachfrage nach besonders modischen Artikeln befriedigen, die in sowjetischer Währung bezahlt werden. Viele Sowjetbürger verfügen über ansehnliche Rubel-Konten, wollten das Geld aber mangels geeigneter Waren nicht ausgeben.

Bisher habe es bereits in Moskau und in einigen anderen Städten Experimente mit solchen Luxusläden gegeben. Sie seien jedoch an Lieferschwierigkeiten gescheitert. Oft genug, so der „Trud"-Reporter, habe er in diesen Geschäften genau das gleiche Angebot wie überall in der UdSSR gesehen.

Havel: Nach Leben in Wahrheit streben

ROTTERDAM. Der tschechoslowakische Dichter und Regimekritiker Vaclav Havel empfindet den ihm verliehenen niederländischen Erasmus-Preis 1986 auch als Ehrung aller oft Repressalien ausgesetzten Humanisten im Ostblock.

In Havels Grußadresse — der Mitbegründer der Prager Menschenrechtsorganisation „Charta 77" selbst war zur Preisvergabe nicht nach Rotterdam gekommen — heißt es: Der Preis sei „eine Anerkennung all derer in jenem Teil Europas, in dem ich nun einmal lebe, die — trotz aller Schwierigkeiten — ein Leben in Wahrheit anstreben, die auch hier zu sagen wünschen, was sie denken, die trotz allen Drucks der Unmenschlichkeit die Seite des Menschen wählen und sich einzusetzen suchen für eine bessere Welt, eine Welt ohne Krieg, ohne Herrschaft der Lüge, ohne Gewalt, ohne Demütigung und Vernichtung des kleinen Teils des Kosmos, in dem wir leben".

Die Zuerkennung des Erasmus-Preises an Havel wurde allgemein auch als eine Anerkennung der „Charta 77" verstanden, obwohl die niederländische Regierung zeitweilig bemüht war, im Interesse ihrer Beziehungen zu Prag diesen Eindruck nicht zu stark hervortreten zu lassen. Für Havel nahm dessen in Stockholm lebender Freund, der tschechische Kernphysiker Frantisek Janouch, den Preis entgegen, der für soziale und kulturelle Leistungen in Europa verliehen wird. Die Grußadresse verlas der in den USA lebende Schauspieler Jan Tryska.

Secondhand-Satellit

VANDENBERG, 14. November (dpa). In einer bisher einmaligen Sparaktion hat die US-Luftwaffe einen Forschungssatelliten, der zuvor bereits acht Jahre im Raumfahrtmuseum in Washington ausgestellt war, mit Hilfe einer aus Ersatzteilen zusammengebauten Rakete vom Typ „Scout" in eine Umlaufbahn um die Erde gebracht. Der Start des Satelliten vom Luftwaffenstützpunkt Vandenberg in Kalifornien verlief am Donnerstag völlig problemlos, nachdem er im Oktober zweimal wegen mechanischer Schwierigkeiten hatte verschoben werden müssen.

Nach Angaben der Luftwaffe wurden durch die Verwendung eines alten, lediglich modernisierten Satelliten zwei Millionen Dollar gespart. Der Gebrauch einer aus Ersatzteilen hergestellten Rakete brachte noch einmal sechs Millionen Dollar. Insgesamt kostete das Unternehmen etwa zwölf Millionen Dollar — ein Spottpreis in der Welt heutiger Spitzentechnologie.

IVA BLEŠÁKU BY LECCOS SEHNALI...

Ligy žen v USA a ve Velké Británii čas- se až do malého indického městečka
tokrát ve svých rezolucích uvádějí jako Ladarkh, které je rájem pro ženy. Vše-
nejdealinější „systém Ladarkh". Jeden chny tam mají tři až čtyři muže, ti se
britský novinář se vydal po stopách to- zabývají veškerými domácími pracemi a
hoto ženského ideálního světa a dostal padne-li některý v nemilost u své ženy
je zavřen na nějakou dobu v místním
klášteře.

SVATOU VÁLKU PROTI NIM!

TIZIAN V NAŠICH SBÍRKÁCH

TIZIANO VECELLIO *(1477—1576), zvaný Tizian a podepisující své práce prostě jen svým křestním jménem, jak to podobně činili v jeho době Raffael a Michelangelo, patří k nejpřitažlivějším zjevům celých dějin umění. Proto každý Tizianův obraz se stává i měřítkem významu sbírky, v níž ho lze spatřit. Bude nás tedy zajímat, kde se u nás můžeme setkat s jeho dílem.*

Je nutno si uvědomit, že Tiziana obklopovala od mládí do dneška stejně trvající sláva a jeho obrazy stály vždy závratné sumy peněz, takže se zpravidla vyskytují ve sbírkách, jejichž jádro tvoří staré šlechtické fondy. Tizian si dokonce své objednavatele vybíral. V zájmu o jeho umění se předstihovali Gonzagové v Mantově a rod Este ve Ferraře. Štědrostí a uznáním nad nimi vynikal císař Karel V., který jej dokonce jmenoval rytířem římské říše a hrabětem lateránského paláce, dvora a císařské konzistoře. Od onoho roku 1533 mohl tedy Tizian užívat všech odznaků, výsad, počet a imunit a získal tím právo ustanovovat také notáře, kancléře a soudce. Navíc byl přítelem slavného básníka Pietra Aretina, jako hosta jej pozval papež Pavel III. do Vatikánu, kde se osobně poznal s Michelangelem, jak o tom vypráví Vasari, který se jejich setkání zúčastnil. V posledních letech svého života pracoval Tizian dokonce i pro španělského krále Filipa II.

Je proto pochopitelné, že se u nás nemůžeme s Tizianovým dílem setkat v Národní galerii vzniklé z chudých zdrojů až během 19. století, ale musíme je hledat tam, kde sbírku vytvořil ještě feudální jedinec, který dovedl přeměnit majetek, jímž vládl, v hodnoty přetrvávající staletí, a to v době ještě ne mnoho vzdálené Tizianovu životu. Takovými kulturními středisky u nás byl jen Pražský hrad a kroměřížský zámek.

Tiziana hned od počátku doprovázely podivuhodné úspěchy a také se naučil žády z nich těžit. Dostal se do Benátek, po Římu tehdy nejvýšího uměleckého centra a to ani ne desetiletý; hned byl přijat do umělecké dílny, ačkoliv ve svém rodišti v horské nejsevernější oblasti Itálie nad údolím Piavy sotva se co mohl o umění dozvědět. Jeho mistr specializovaný na mozaiky ho záhy doporučil slavnému Gentile Bellinimu, aby mohl úspěšně dál v učení pokračovat a dokonce se stát žákem jeho bratra Giovanni Belliniho, ještě významnějšího umělce, nedoucí osobnosti tehdejší benátské malby. U něho se seznámil zřejmě už jako tovaryš s průkopníkem nového slohu Giorgionem.

První prací historicky doloženou získal Tizian právě díky Giorgionovi r. 1508, když mu bylo již třicet let. Byla to vlastně pouhá spolupráce na Giorgionově zakázce, podíl na freskové výzdobě paláce a obchodního skladu Fondaco dei Tedeschi. Její hlavní část zahrnovala průčelí obrácené na Velký kanál, a to si přirozeně vyhradil Giorgione pro sebe a Tizianovi připadla jen boční plocha v zastíněné uličce. Když však během práce Giorgione náhle zemřel, byl Tizian pověřen, aby dílo na hlavním průčelí v Giorgionově stylu dokončil, jako podobně domaloval některé obrazy z Giorgionovy pozůstalosti, z nichž nejznámější je drážďanská Spící Venuše a Koncert v přírodě v pařížském Louvru. Fragmenty této výzdoby sňaté z paláce Fondaco dei Tedeschi jsou dnes vystavené v benátské obrazárně Akademia, i když sám palác zůstal zachován. Je v něm dnes pošta v sousedství Ponte Rialto.

Neirvalo dlouho a Tizian získal i rentu z Fondaco dei Tedeschi tradičně přisuzovanou oficiálnímu malíři republiky, která činila 100 dukátů ročně. Patřily k ní zvláštní odměny za portréty představených Velké rady a zproštění od daní. Započátku proti tomuto rozhodnutí protestovali benátští Němci, poněvadž držitelem renty dosud byl Tizianův učitel Giovanni Bellini, když ale vzdělí náhle zemřel, získal Tizian natrvalo tuto kůženou rentu pro sebe. Během dalších let se stal Tizian jedním z nejbohatších lidí v Benátkách. Urbinský vyslanec Agatone o něm dokonce prohlásil, že je „nejlačnějším člověkem po penězích na celém světě". Za některá díla vyžadoval Tiziáy kupodivu odměny i v naturáliích. Stěžoval si například, že od Karla V. nedostal za odevzdanou práci slibených 300 vozů s obilím a od Ferdinanda I. si za jeho portrét a obrazy jeho dcer vyžádal právo těžit tři roky dřevo v lesích u Robolu. Toto jsou však okrajové, vnějšími společenskými poměry podmíněné jevy, doprovázející mimořádnou pracovní vášeň a výjimečné umění, které už v Tizianově době bylo označováno jako „zázrak štětce". Ostatně co z toho zbylo?

Hned po Tizianově smrti byl vykraden byt jeho umrtvého syna Orazia, z něhož zmizelo všechno zlato, stříbrné stolní náčiní, obrazy, koberce, šperky, ba i nábytek, kožešiny a oblečky. Jediným dědicem majetku po Tizianovi se pak stal syn Pomponio, který však všechno postupně promarnil a asi po patnácti letech jej viděli v ubohých hadrech žebrat u kostela San Pietro v Castello.

Tizianovu slávu šířily dál pouze jeho obrazy. Obsahují jakousi abecedu toho, čemu se říká „krásná malba". Spočívá ve virtuózní jistotě štětce nanášejícího v silných úderech tuhé vrstvy barvy a zároveň s největší lehkostí tvořícího transparentní tóny využívající už zaschlých podkladů. Tak se stalo, že když se hovoří o lazurní malbě, myslí se tím především styl Tizianův.

U nás se s ním můžeme seznámit především v obrazárně Pražského hradu, kde je nyní v krásném rámu umístěna kompozice Toaleta mladé ženy. Obraz má svoji pozdější variantu v pařížském Louvru. Rentgenové snímky pražského obrazu ukazují Tizianovy změny, prováděné během práce, kdežto rentgen pařížského obrazu dokládá, že se Tizian opíral již o promyšlený a definitivní model. Obraz Pražského hradu vznikl zřejmě ještě v době, kdy byl Tizian pod vlivem Giorgiona, jak o tom svědčí lazurně malovaný zelený šat dívky a hlavně její vlasy, vzácného zlatého lesku. Obraz je doložen v inventáři hradní obrazárny v Praze od r. 1685. Za dalším Tizianovým dílem musíme putovat do Kroměříže. Jsme za to odměněni setkáním s nejkrásnějším malířským projevem u nás chovaným, jak prohlašoval prof. V. V. Štech. Obraz se jmenuje Apollo a Marsyas, jehož podobu známe i z poštovní známky vyryté J. Heřčíkem. Získal jej olomoucký biskup Karel z Liechtensteina-Castelcornu v r. 1673, který ve své sběratelské horlivosti měl důstojnějšího soupeře jen ne svém strýci Everhardovi Jabachovi, jehož sbírka se později stala nejbohatším celkem dnešní sbírky obrazů pařížského Louvru. Kroměřížský obraz nám ukazuje poslední fázi Tizianovy tvorby, kdy po své devadesátce dokončoval plátna prudkými údery širokého štětce, což dělilo jeho žáky, takže prý mu jako pojidlo přidávali do barev vodu, aby se jednou daly omýt na původní kompaktnější vrstvu. Spolu se svatým Sebestiánem z leningradské Ermitáže, s vídeňskou kompozicí Pastýř a nymfa, s mnichovským obrazem Korunování trním a hlavně Pietou v benátské Akademii je kroměřížské znázornění trestání satyra Marsyase bohem Apollonem projevem malby, před níž si lze říci, že je to výraz zoufalé touhy uvrat životu jeho pomíjivost.

Teoretikové rozvádějí nad tímto dílem složité úvahy o geometrickém a předem naprogramovaném záměru. Jen se zeptejte například Jana Baucha, podle jakých systémů maluje svá díla. „Musím tak malovat, cítím to tak, a víc o své práci nemohu říct," bude jeho odpověď. Možná, že budoucí historik umění i tak v ní najde zárodek k výkladu o kružnicích a trojúhelnících, podle nichž své kompozice sestavoval. Tizian patří k nejpřitažlivějším umělcům všech dob právě tím, že před jeho díly se tedy nelze ptát, s jakými racionalistickými úmysly k dílu přistupoval. Jsme jen uchvácení, jak krásně jsou namalována. To si připomínáme ve dnech, kdy uplynulo 410 let od Tizianovy smrti, která ho zastihla v 99 letech horlivé práce, když ještě den před odchodem na věčnost, v sobotu 25. srpna, namaloval do rohu svého nedokončeného obrazu Pieta drobnou votivní desku, na níž se synem Oraziem vzývají Madonu.



bohatství moří a oceánů

tový oceán zaujímá 71 procent hy povrchu naší planety, celkový m vody v něm představuje 97,3 cenia všech vodních zásob zeměule. Moře a oceány jsou od pradáa zdrojem obživy národů, jsou i nyní nesmírnou zásobárnou potravin, jež umožňuje zásobovat bílkovinami rychle rostoucí počet obyvatel světa. Ve vodách světového oceánu žije asi 150 tisíc druhů živočichů, z toho 16 000 druhů ryb. V letech 1950—1970 světový rybolov vzrostl z 20 miliónů na 70 miliónů tun. Úlovky se rychle zvyšovaly vzhledem k neustále se zlepšujícím rybolovným metodám a každoročnímu nárůstu nejmodernějších rybářských a zpracovatelských lodí. Pak se však přírůstek lovu „živých mořských pokladů" začal zpomalovat.

V roce 1984 dosáhl asi 80—82 miliónů tun, což znamená rekord. Přesné údaje za loňský rok dosud nejsou k dispozici, ale předpokládá se, že rybolov byl menší než předloni. Výrazně se snížil hlavně úlovek ryb určených k průmyslovému zpracování — např. na rybí moučku, zejména v latinskoamerických státech, ale rovněž výlov některých konzumních druhů, zvláště pak tresky. Optimistické prognózy, které ještě před několika lety předpovídaly, že koncem osmdesátých let může světový rybolov přesáhnout 100 miliónů tun, se tedy nesplnily.

Největším producentem ryb je Japonsko. V roce 1984 jeho úlovky činily 11,3 miliónu tun. Loni se japonský výlov snížil asi o šest procent, vzhledem k nižšímu výlovu sardinek. Do roku 2000 však „země vycházejícího slunce" počítá se zvýšením úlovků asi o 3 miliony tun. Podle názoru japonských odborníků je to nezbytné, aby se v zemi zvýšila spotřeba bílkovin z mořských živočichů na jednoho obyvatele o celou třetinu na optimální úroveň.

Druhé nejbohatší úlovky měl ve zmíněném roce 1984 Sovětský svaz — 10,5 miliónu tun, dále Čína 5 a Spojené státy 4 miliony tun. Mezi světovými vývozci ryb si udržuje první místo Kanada před USA, Norskem a Dánskem. Na světový trh dodává asi pětaosmdesát procent své produkce (kolem 1,3 miliónu tun) a to hlavně do sousedních Spojených států, do Japonska a do zemí západoevropské „dvanáctky".

Zvyšování úlovků a spotřeba mořských produktů, a tím i zlepšení výživy, zejména v méně vyspělých zemích, se dnes stalo potravinovým problémem globálního měřítka. Z celosvětové produkce ryb připadá na lidskou výživu zhruba 75 procent, zbývajících 25 procent se pak zpracovává pro jiné účely — ryby jsou například významnou surovinou při výrobě krmných směsí pro výživu hospodářských zvířat.

Ve výživě obyvatelstvu mnoha států připadá téměř polovina všech potravin živočišného původu právě na ryby. Průměrná spotřeba ryb na jednoho obyvatele ve světovém měřítku činí něco kolem 12 kilogramů, tento ukazatel však není v různých oblastech stejný. Zatímco např. ve skandinávských státech činí spotřeba ryb na hlavu ročně až 30 kilogramů, pak v mnoha zemích je to mnohem méně než třetina tohoto množství a třeba v takové Indii pouze 1,5 kg. K vůbec největším konzumentům však patří Japonsko a Španělsko, kde připadá na jednoho obyvatele 40 kg ryb. Pro srovnání: v Československu činí průměrná spotřeba 5 kilogramů. Zajímavé je, že stejně nízkou spotřebu vykazuje např. Argentina, která figuruje mezi důležitými producenty a vývozci.

Ryby, krabi a měkkýši jsou často nazývání produkty zdraví. Jejich požívání totiž nevede k ukládání cholesterolu v organismu a navíc z něho vyplavuje sůl. V mnoha rybích produktech je v optimálních dávkách obsažen vápník, fosfor, různá stopové prvky, aminokyseliny a vitamíny. Proto jsou na světovém trhu vysoce ceněny.

Rozdělení mořského bohatství je ve světových oceánech značně nerovnoměrné. Největší zásobárnou produktů moře je Tichý oceán, jehož rozloha převyšuje rozlohu zemské souše. Zatímco v Atlantiku se lov poměrně stabilizoval a Indický oceán nedává žádné velké úlovky, rybolov v Pacifiku se neustále zvyšuje. Dnes na něj připadá více než pětapadesát procent veškerého světového výlovu ryb. Tento oceán má poměrně nehluboká okrajová moře, četná podmořská horstva a profil dna vhodný pro flóru i faunu. Navíc jsou severozápadní a jihovýchodní oblasti Tichého oceánu příznivě ovlivňovány silnými proudy Kuro-šio a Perudským. Průměrná bioproduktivita Tichého oceánu je 200 kilogramů na čtvereční kilometr, ale v řadě oblastí převyšuje až tři tuny. Žijí tam desítky druhů ryb, krabi, krevety, zvláště výživní měkkýši, mořští ježci a vodní řasy — znamenité suroviny pro farmaceutický a potravinářsko-průmysl.

Vysokou bioproduktivitou a bohatou populací ryb se vyznačují severní oblasti Tichého oceánu. Právě v jeho severovýchodních vodách loví kanadští a američtí rybáři většinu ryb. Devadesát procent jim určené kvóty loví v těchto místech i japonští rybáři.

Ryb je nejvíce tam, kde je nejvíce planktonu a ten je zase přitahován množstvím živin, hlavně fosfátů. Živin je nejvíce v chladnějších vodách vyšší zeměpisných šířek a hlavně tam, kde vystupují hlubinné chladné vody na povrch hladiny moře. Tropická a subtropická moře jsou rybářsky chudší.

V posledních letech odborníci doporučují využívat nových oblastí, kde se dosud tak intenzivně nelovilo a kde je ryb dostatek. Patří k nim mj. pobřežní vody Austrálie a Nového Zélandu a kolem Antarktidy. Doporučují rovněž využívat i méně známé druhy ryb, mořských živočichů i rostlin. Požívatelných je totiž mnoho set druhů ryb a zatím se jich loví jen tradičních několik druhů. Lidé jsou totiž značně konzervativní a konzumují jen ty druhy na něž si zvykli. Např. z několika tisíc druhů ryb nacházejících se v hojném počtu v Tichém oceánu, využívá lidstvo ke své obživě jen pár druhů. A jen sedm druhů ryb tvoří tři čtvrtiny veškerého výlovu! Tady jsou tedy ještě značně velké rezervy.

Experti si rovněž slibují dobré výsledky zavádění nové techniky pro hlubinný lov, kromě toho existují velké, ale zatím málo využívané možnosti přenášet cenné druhy ryb z jedné oblasti do druhé. Např. v Sovětském svazu se již před lety začalo s vypouštěním lososího potěru do Rižského zálivu. Tento potěr byl vypěstován v lotyšských sádkách. Novými obyvateli Baltského moře se stal sibiřský jeseter apod.

V „podmořských farmách" v teplých vodách Tichého a Indického oceánu se již delší dobu chovají ryby, měkkýši, korýši a pěstují se vodní řasy. Značnou pozornost tomuto chovu věnují i země s mírným podnebím — USA, Velká Británie, Francie, Španělsko atd., kde se pěstují krabi, ústřice a krevety. V Sovětském svazu, v zemi s nejdelším mořským pobřežím na světě, jsou v tomto směru zvlášť široké možnosti. Již delší dobu se např. v Pobaltí chovají pstruzi a lososi, v jižních mořích ústřice apod.

Negativní vliv na zarybnění a tím i na výsledky rybolovu má samozřejmě pokračující znečištění světových moří a oceánů. Moře je pečlivě uspořádaný biologický organismus, který spolehlivě fungoval po celá tisíciletí. Teprve člověk dvacátého století jeho rovnováhu vážně porušil. Moře nejsou znečištěna stejně. Nejhůře jsou na tom okrajová a vnitřní moře, např. část Středozemního, a Japonského moře, Mexický záliv apod. Je zřejmé, že lidé musejí v následujících letech věnovat čistotě světových moří a oceánů zvýšenou pozornost. Jde o to, aby oceány, jež lidstvu dávají dvacetkrát více ryb než všechny sladké vody dohromady, dál sloužily jako nevyčerpatelné zásobárny potravin. (na)

M. Z. Polák a jeho cestopis

Mezi těmi, kteří se zde dobrovolně nadřazovali, patří i Polák. Po vstupu do vojska sbíraného proti Napoleonovi, byl i Matěj Polák, narozený v r. 1788 v rodině lesního v Zásmuckých s Kouřimí. Po studiích se stal učitelem v pražském sirotčinci. Brzy však pochopil, že vojenská služba poskytuje mnohem lepší životní možnosti než učitelování. Už v prvním roce vojny stál na bitevním poli u Aspern a u Wagramu. Rakouská strýčka sice porážka, ale jak

Polákovo dílo s názvem Cesta do Itálie je první novočeský cestopis. Vzniklo na základě podrobných deníkových zápisků. Má čtyři díly, ale nejsou nijak rozsáhlé. Vychází od r. 1820 na pokračování v časopise Dobrovský pod Rozličné spisy. Vídně přes Štýrsko, Korutansko. Benátsko do Boloně, druhý díl obsahuje cestu do Ferrary, Bologně, dále Toskánskem, Církevním státem do Říma. Třetí díl se týká Neapole a života v ní a konečně čtvrtý obsahuje zajímavosti z okolí tohoto města. Zvláštností prózy zvané Cesty je to, že se v ní Polák projevuje jako básník. Tak například při inspiraci k básnickému vyjádření přelezl do Benátek, do Říma nebo do Neapole, setkání se stopami po slavných básnických, ale i jiné významných osobnostech.

Válka s Napoleonem však pokračovala a Polák jako voják prošel Francií a dostal se až do Paříže. Pak se stal pobočníkem podmaršálka hraběte Františka Antonína Kollera, tehdy ministra války Rakouského císařství. Z Vídně Polák proto cestoval na jaře r. 1815 přes Rakousko do Benátek, dále do Říma a pak do Neapole. V Neapoli prožil celé tři roky. Mnohé jeho vzpomínky z tohoto období jsou uveřejněny v Časopise českého museum. Zajímavé jsou i jeho vzpomínky na Napoleonského vězně Kollera. Byl to však již nedobrý a také Ziegler v Čechách. Konec byl jmenován generálmajorem. Zemřel v roce 1856, tedy před 130 lety v místě svého posledního působiště.

První knižní vydání Cesty do Itálie vyšlo až v r. 1862 v uspořádání známého literáta K. Sabiny a I. L. Kobra v edici Spisy výtečných českých básníků novověkých. Sabina však rukivé zasáhl do textu cestopisu, do jeho kompozice i do Polákova jazyka. Další knižní vydání Cesty se objevilo na začátku našeho století v Olšově světové knihovně ve čtyřech svazcích podle textu v Dobroslavu, nakonec podle rukopisu díla není znám. Poslední vydání vyšlo v r. 1979, opět s Dobroslavem, v edici Živá díla minulosti v nakladatelství Odeon. Je dokonale vybavené vysvětlivkami, odlišuje též zajímavou statí literárněvědný esej Čeští Itálský Polák. Příloha tvoří šest rytin českého rytce J. Döblera, ohlížejících pěkné v Dobroslavu, vedle několika rytin od jiných autorů. Dále je připojen slovníček. Obsahuje též zajímavou statí Milota Zdirad Polák. Příloha tvoří šest rytin českého rytce J. Döblera, ohlížejících pěkné v Dobroslavu, vedle několika rytin od jiných autorů. Dále je připojena podobizna Polákova, Zieglerova a titulní list Dobroslavu. Kovaří jsou snadný

V letech 1821—27 pobýval Polák znovu v Itálii, opět v armádě Kollera. Bylo to v době, kdy rakouské vojsko mělo za úkol potlačit neapolské povstání. O tomto druhém pobytu v Itálii už nic nevíme. V r. 1827 byl jmenován profesorem české řeči a literatury, později válečného dějepisu na vojenské akademii ve Vídeňském Novém Městě. Zároveň pověřil vojenských hodnostech, až nakonec byl jmenován generálmajorem. Zemřel v roce 1856, tedy před 130 lety v místě svého posledního působiště.



Abtreibungen in der UdSSR

In der UdSSR wird gegenwärtig mit vielen früheren Tabuthemen gebrochen — so schreiben Zeitungen neuerdings über Gewalttäter, Drogensüchtige und Prostituierte. Auch ein anderes, heikles Thema wird nun endlich in der Öffentlichkeit diskutiert — das der Schwangerschaftsabbrüche.

Die beliebte Frauenzeitschrift „Rabotniza" (Die Arbeiterin), die in der gesamten UdSSR einmal pro Monat in mehreren Millionen Exemplaren Auflage erscheint, druckte in ihrer Oktobernummer mit der Überschrift „Ein reines Männergespräch" den Brief eines Lehrers aus der estnischen Republikhauptstadt Tallinn ab. Darin wird zum ersten Mal eine schonungslos harte Kritik an der sowjetischen Praxis der Abtreibungen geübt. In einer Gesellschaft, die sich der Emanzipation rühmt, weil fast alle Frauen berufstätig sind, die aber ihre Jugendlichen nicht über Sexualität und schon gar nicht über Empfängnisverhütung aufklärt und deshalb prüde ist, gilt die Tatsache, daß Schwangerschaftsunterbrechungen bis zum dritten Monat per Gesetz erlaubt sind, als fortschrittlich.

Das ist die Theorie, die Praxis sieht anders aus. Der Brief des Lehrers aus Tallinn enthält erschreckende Beispiele, die zeigen, daß auch eine — emanzipierte — Frau in der UdSSR, die abtreiben läßt, zu den erniedrigten und beleidigten gehört. In der UdSSR zählt die Abtreibung, der „Abort" wie man es nennt, zu den weitverbreiteten Mitteln der Kinderverhütung, wirksame Empfängnisverhütung gibt es kaum. Die Anti-Baby-Pille ist nicht verbreitet, andere Verhütungsmethoden kennt man kaum oder sie werden von Männern und Frauen aus Bequemlichkeit abgelehnt.

Das Ergebnis ist alarmierend: In der UdSSR werden in weiten Teilen des Landes mehr Föten abgetrieben als Kinder geboren. In der Russischen Föderativen Republik (RSFSR) kommen auf eine Geburt zwei Abtreibungen. Zwar sind Abtreibungen legal, doch für die Frau entwürdigend: So muß sie ihre Personalien angeben und am Arbeitsplatz den Grund für ihr Fernbleiben nennen. Viele Frauen scheuen sich, weil sie sich genieren, die Wahrheit zu sagen, fürchten sie doch die hämischen Blicke oder taktlosen Bemerkungen von Kollegen und Vorgesetzten. Abtreibende Ärzte, meist Frauen, schreiben — oft gegen Bezahlung — „Grippe" auf die Krankmeldung. Die Anonymität der Abtreibung kann gekauft werden, ebenso wie die Anästesie bei der Operation. Gegen 30 und mehr Rubel ist beides meist garantiert, gegen einen weiteren Aufpreis treibt ein Gynäkologe auch schon mal ab, wenn die Drei-Monatsfrist überschritten ist. Das sowjetische Gesundheitswesen rühmt sich ansonsten seiner kostenlosen Dienstleistungen.

Es gibt auch in der UdSSR, trotz der Freigabe von Abtreibungen, illegale Abbrüche, solche, in denen frauen oder Mädchen nicht wollen oder Angst haben, daß jemand davon erfährt. Diese sind nicht nur teuer, sondern auch gefährlich: So haben Stichproben ergeben, daß auf eine legale Abtreibung fast drei illegale kommen. Bei der ersten Schwangerschaft wählen die Frauen in 70 Prozent der Fälle die illegale „kriminelle" Abtreibung, in den Städten sogar in 90 Prozent. Frauen unter 19 Jahren lassen sogar in 87,5 Prozent der Fälle illegal und damit anonym abtreiben.

Daß Abtreibungen, auch wenn sie medizinisch einwandfrei gemacht werden, für die Frau psychische und physische Risiken bergen, hat man in der UdSSR bisher öffentlich lieber verschwiegen, in dem Artikel der „Rabotniza" wird es nun offen zugegeben. Die Statistik ist auch hier alarmierend: 30 Prozent der illegalen Schwangerschaftsunterbrechungen enden mit dem Tod der Frau, in zwei bis drei Prozent der Fälle, die in Tallinn untersucht wurden, gab es Komplikationen, das bedeutet für 300 Frauen pro Jahr Lebensbedrohung oder Unfruchtbarkeit.

Den Gynäkologen bescheinigen viele Patientinnen „Kälte" und „faktische Grausamkeit", so verzichten die Ärzte oft auf Narkosen: entweder weil die nötigen Medikamente fehlen oder weil sie die abtreibenden Frauen bewußt leiden sehen wollen. Viele Ärzte empfinden die Abtreibung als reine, aber ungeliebte Routine. Bis zu zehn Unterbrechungen fallen in den Frauenkliniken pro Tag und pro Arzt an, hat man für Tallinn errechnet. An diesen „Ärzte-Fließbändern", so der Leser in seinem Brief, könne man keine Individualität, keine mitfühlende Menschlichkeit erwarten. Zwei von drei sowjetischen Frauen haben die Hölle der Abtreibungspraxis in ihrer Heimat erlebt. Da ist es nicht verwunderlich, daß Sexualität von Angst verdrängt wird, die Beziehung der Geschlecher zueinander häufig massiv gestört ist und die Ehen oft schon nach kurzer Zeit zerfallen.

Hitlerovy peníze

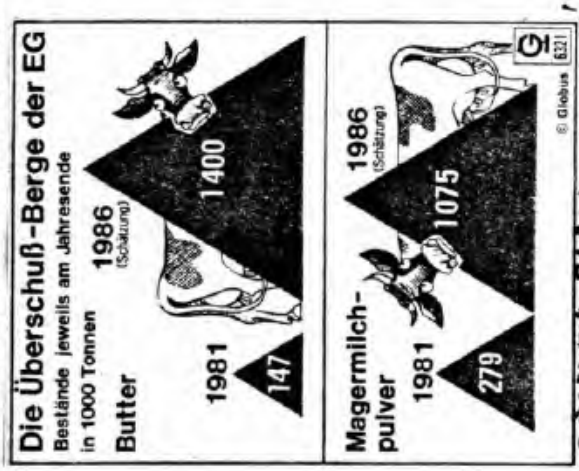
Bonn: A. Hitler zdaleka nebyl tak skromným mužem, jak ho líčila goebbelsovská propaganda. Konstatoval to západoněmecký historik W. Schwarzwäller v knize nazvané Hitlerovy peníze, která právě vyšla v NSR. Autor objasňuje, jak se z Hitlera, před první světovou válkou prostého nezaměstnaného ve Vídni, stal miliardář. Nejdříve přijímal dary od bohatých příteiků jako byly princezna Sachsen Anhaltová a vnučka slavného skladatele Winifred Wagnerová, které ho zahrnuly šperky a uměleckými předměty. Kniha Mein Kampf, která vyšla v desetimiliónovém nákladu, mu od roku 1933, kdy se stal říšským kancléřem, vynášela kolem dvou miliónů říšských marek ročně. Značné prostředky mu plynuly rovněž z tiskového orgánu nacistické strany Völkischer Beobachter, jehož byl spoluvlastníkem. Hitlerův roční „plat" kancléře činil 47 200 marek. Avšak pobíral desetiprocentní podíl z prodeje svých portrétů, což mu vynášelo miliony. Zanedbatelný nebyl ani příjem z prodeje známek s jeho podobiznou. Německé průmyslové společnosti poskytovali „vůdci" každoročně asi sto miliónů marek pro jeho „osobní potřebu". Těsně před svou smrtí měl Hitler sbírku asi 10 000 obrazů v hodnotě kolem jedné miliardy marek, a také několik sídel.

A HUSÁKOVY, BIĽAKOVY, INDROVY...?

Architektonický skvost

(čr): Rovných 250 let je pýchou Karlových Varů barokní kostel sv. Maří Magdalény, dílo vynikajícího představitele vrcholného českého baroka Kiliána Ignáce Dietzenhofera. Kroniky prozrazují zajímavý důvod vybudování stavby. Častým hostem karlovarských pramenů byl římsko-německý císař Karel VI., otec Marie Terezie. Panovník projevil nevoli s návštěvou malého gotického kostelíka, jediného vysvěceného místa, v těsném sousedství Vřídla. Císařskému majestátu se však zdál být příliš skromný, ba nedůstojný. Věnoval proto tisíc dukátů (asi 10 000 zlatých) na zbudování skvělého chrámu. Základy k budově se začaly kopat v roce 1732 a její stavbou císař pověřil svého chráněnce — K. I. Dietzenhofera. Koncepce karlovarského kostela sv. Maří Magdalény shrnuje všechny typické vlastnosti prvního období Dietzenhoferovy činnosti. Je to usilování o centrálně myšlený prostor, jenž svou dynamikou má vyvolat iluzi rozpínavé mohutnosti. Dochovaly se zprávy o návštěvnících chrámu, kteří náhle zešíleli strachem, že se na ně řítí vysoká klenba. Celkový náklad na tuto náročnou a krásnou stavbu, dokončenou v říjnu 1736, si vyžádal částku 105 tisíc zlatých.

Remeslo pražských dlaždičů prožívá svou renesanci
... A SPROSTÁRNY TAKY 2.



I PŘEBYTKY KLOBOUKŮ STOUPAJÍ...

Je několik druhů prodejen, kolem nichž nemůže člověk projít bez povšimnutí. Upoutají ho svou vůní. Vezměme si za příklad stánky s opékanými vuřty nebo klobásami — než jste se k nim přiblížili, vůbec jste nepřemýšleli o tom, koupit si upečenou uzeninu; teprve díky „nosu" jste o tom začali uvažovat. Nebo co taková prodejna s cukrovinkami, s nasládlou chutí cucavých bonbónů, čokolády, lipa.

Snad málokdo odolá vůni čerstvě upečeného pečiva. Tam, kde si můžete koupit ještě teplé křupavé rohlíky nebo housky, vůbec nelitujete chvíle, kterou jste museli vystát, než na vás přišla řada. Proto přišli v závodě 03 Pražských pekáren a mlýnů v hlavním městě na myšlenku zřídit u drobnějších pekáren v Praze průzkumové prodejny, v nichž by se prodávalo především zboží upečené ve zdejší pekárně. Před rokem a půl otevřeli první takovou prodejnu na Moskevské ulici v Praze 10. Během velice krátké doby se stala vyhledávanou nejen spotřebiteli z blízkého okolí; nakupovat sem jezdí i z jiných částí hlavního města.

Před rokem byla uvedena do provozu nová pečicí linka na rohlíky v pekárně na třídě W. Pieckа na Vinohradech. Procházeli jsme nevelkým provozem, kde voňavé pochoutky vznikají. V obrovských dížích, do nichž se vejde asi 100 kilo mouky, kynulo těsto na mazance. Na pásové lince vznikaly loupáky. Nejdřív pomocí válců a válečků se těsto rozválelo do potřebné šíře a tloušťky, válec s noži je rozkrájel na úhledné trojúhelníčky a stočil do tvarů rohlíků. Budoucí loupáky ještě nějakou dobu „odpočívaly" na plechu, než je pekaři vsadili do pásové pece. Netrvalo dlouho, a už nám pod nosem zavoněly křupavé dobroty. Protože ve zdejší pekárně „jedou" na dvě směny — noční a ranní — vyrobí tu denně 10 až 12 tisíc loupáků, 25 tisíc máslových rohlíků, 8 tisíc víkendových rohlíků a ručně tři tisíce pletýnek.

Aby se zdejší pečivo dostalo co nejdříve ke spotřebiteli, zrodil se nápad otevřít i tady průzkumovou prodejnu. Z nevyhovujících prostor se během necelého půl roku vybudovalo pekařství Na Korunce — a tento pátek tu budou mít „premiéru" v novém interiéru jak prodavači, tak kupující. Prodávat se tu bude především sortiment vyrobený ve zdejší pekárně, k tomu přibudou mazance, z jiných provozoven sem budou dovážet dalamánky, kobihy a další pečivo. Nebudou chybět ani nejrůznější druhy chleba.

Otevřením tohoto voňavého pekařství na Vinohradech by však síť průzkumových prodejen nemělа končit. V závodě 03 Pražských pekáren a mlýnů uvažují o tom, zřídit obdobná pekařství především v centru města, na pěších zónách.

TO TO TRVALO!

Otevřen hotel Vladimír

KDEPAK, NEHOKOU NA HVĚ ZÁHOHEMOUT...

CSSR wünscht Partnerschaften

Botschafter Dusan Spacil: Mit zwei bis drei Kommunen im Jahr

WIESBADEN/MAINZ. Der Regionalbezirk Hessen/Rheinland-Pfalz der „Deutsch-tschechoslowakischen Gesellschaft" konstituierte sich jetzt im Mainzer Rathaus. Nach Bremen und Bayern ist dies der dritte Regionalbezirk der Gesellschaft in der Bundesrepublik. Die aus Politikern aller Parteien, Wirtschaftsvertretern und Kulturschaffenden bestehende Vereinigung will die Beziehungen zwischen beiden Staaten verbessern. Grundlage der Arbeit sind die zwischen Bonn und Prag ausgehandelten Staatsverträge.

Die Ost-West-Verbindungen bezeichnete Bürgermeister Hoffmann (CDU) in seiner Begrüßungsansprache als notwendig und ausbaufähig. Er redete als Vertreter des sozialdemokratischen OB Jockel Fuchs. Hoffmann, auch Vorsitzender des Rates der Gemeinden Europas, verwies dabei auf Partnerschaften zwischen Städten, Gemeinden und Kreisen, die es zu mehren gelte. Er hoffe, daß beim nächsten europäischen Gemeindetreffen im schottischen Glasgow auch Vertreter osteuropäischer Gemeinden teilnehmen würden.

Prags Botschafter in Bonn, Dusan Spacil, überraschte die Mitglieder des soeben gegründeten Regionalbezirkes dann mit der Mitteilung, die Tschechoslowakei werde ab 1987 jährlich zwei bis drei Städtepartnerschaften mit Kommunen in der Bundesrepublik anstreben.

Zum Vorsitzenden des Regionalbezirkes Hessen/Rheinland-Pfalz wurde Borek Severa gewählt. Stellvertretender Vorsitzender und für Hessen zuständiges Vorstandsmitglied ist Erwin Greiner. Die erste vom Regionalbezirk angeregte, kulturelle Veranstaltung läßt nicht lange auf sich warten: Vom 27. November bis zum 13. Dezember stellen in der Bürgerhalle Dreieich (Kreis Offenbach) bei den „Prager Tagen" 33 Künstler aus der CSSR ihre Arbeiten vor. Außerdem werden tschechoslowakische Orchester Konzerte geben.

■ První prodejna dánské firmy LEGO u nás byla minulý týden otevřena v Bratislavě v Michalské ulici. Prodejna nabízí 102 druhy těchto oblíbených stavebnic, určených pro děti od kojeneckého věku až po starší děti zajímající se o techniku. Na poutačích jsou uvedeny všechny druhy stavebnic pro různé věkové kategorie i s cenou, takže zákazník si může snadno vybrat. ALE MUSÍ SI VZÍT KREDIT!

Skleněný most

V Benátkách, nahradí jeden z mostů přes Canal Grande skleněný most, který bude dlouhý sedmdesát metrů a povedou přes něj čtyři jízdní pruhy. Z oceli budou pouze opěrné oblouky, vše ostatní bude zhotoveno ze zvláštního pevného skla. TZV. FLAŠKOVÉHO!

Ungehobene Schätze

Musik von Jan Dismas Zelenka

FRANKFURT A. M. Nicht nur die Zeitgenossenschaft, sondern auch stilistische Verwandschaft verbanden Johann Sebastian Bach und seinen böhmisch-katholischen Kollegen Jan Dismas Zelenka (1679—1745). Beide beharrten entgegen der Mode der Zeit, dem galanten Rokoko, auf der „altmodischen", kontrapunktisch-polyphonen Kirchenmusiktradition und führten diese zur Vollendung.

Im Gegensatz zu Bach blieb aber Zelenka jeder Nachruhm versagt. Sein Requiem c-Moll, ein Werk, das in seiner dramatischen Eindringlichkeit und harmonisch kühnem Reichtum den Vergleich mit Bach'schen Vokalkompositionen nicht zu scheuen braucht, wurde erst vor wenigen Jahren in der Bibliothek des Prager Konservatoriums gefunden und 1984 durch den Berner Kammerchor uraufgeführt. Auch heute noch gibt es kein gedrucktes Notenmaterial.

BACH: * 1685; + 1750

BÝT MRTVÝ NEMUSÍ být v amerických volbách žádný velký handicap. Ukázalo se to v texaském městečku Quitman, kde dvaasedmdesátiletý Eugene Phillips, demokratický kandidát na místo v městské radě, dostal v úterních volbách 918 hlasů a bezpečně zvítězil. Ze svého úspěchu se však příliš neradoval, protože v den voleb byl už tři týdny po smrti.

KUŘÁCI, RAČTE VZÍT NA VĚDOMÍ!

• **Soužití s kuřákem** přináší i nekuřákům zvýšené nebezpečí vzniku rakoviny. Podle britského odborného lékařského časopisu The British Medical Journal se takto počet případů rakoviny plic u nekouřících lidí zvyšuje až o 35 procent.

!

Kde je pravlast člověka?

Počátek události, která rozbouřily celý archeologický svět, spadá na konec léta 1982. Jakutští geologové zkoumali staré naplaveniny Leny asi 140 kilometrů severně od metropole tététo sovětské autonomní republiky. Přesně v Diring-Jurjach, což v překladu z jakutštiny znamená Hluboký potok. Nečekaně tu narazili na zlomek lidské lebky. Nález byl předán Lenské archeologické expedici. Vědci ihned vyjeli na místo. Objevili zde velké množství dobře zachovalých pracovních i loveckých nástrojů. Jejich stáří bylo odhadnuto na 3500 let. Sám o sobě tento nález představoval obrovskou hodnotu, ale to hlavní odborníky ještě čekalo.

Narazili na vrstvu, ve které uviděli nástroje z křemene vyrobené člověkem. S něčím takovým se sibiřští archeologové dosud nesetkali. Udivila je forma i technika zpracování nástrojů — podobná nejvzácnějšímu vrcholu světové archeologie, oldovanské kultuře východní Afriky. Stáří 2,5 až 1,7 miliónu let!

„Není možné — ta myšlenka nám nedopřála klidu po celou letní sezónu roku 1983. V našich rukou se již nacházelo půldruhá tisíce nástrojů z křemene spolu s polohotovými výrobky, úlomky a odpady výroby — jejich části se shodovaly s hotovými předměty. Následující sezóny nám dodaly další fakta. Vykopávky v Diring-Jurjachu dosáhly na ploše deseti tisíc čtverečních metrů. Množství objevených nástrojů převýšilo dva tisíce," napsal v této souvislosti Jurij Močanov, vedoucí Lenské archeologické expedice Jakutská odbočky Sibiřského oddělení AV SSSR.

Celé teritorium bylo snímkováno z letadel i pozemní technikou. Různými geofyzikálními metodami byla upřesněna síla a umístění hornin. Byl nalezen pyl a spory, které se nyní zkoumají v Jakutsku a Moskvě za pomoci nejmodernějších přístrojů. Při hledání jeskyní, možná obydlí člověka, byla propátrána celá oblast Diring-Jurjachu. Jednu z největších dutin, zavalenou kameny, se nyní archeologové snaží odkrýt.

Na vyřešení „jakutského tajemství" pracují nejen archeologové, ale i geomorfologové, geologové a další odborníci. A již nyní je možné učinit některé závěry. Dosud je ještě obtížné určit přesná data. Stáří nalezišť závisí na stáří jenské terasy, která se jakoby rozlévá na 105metrovém kamenném základě a šedesátimetrových říčních nánosech. Vrstva, která obsahuje nástroje pračlověka, se nachází ve čtyřicetimetrové hloubce. Podle údajů geologů počáteční etapa formování diringské terasy byla před 3,4 až 2,5 miliony lety. Nánosy, které pokrývají vrstvu nálezů, pravděpodobně nemohou být mladší 1,8 miliónu let. Geologické stáří nálezů. Navíc vznik věčně zmrzlé půdy v Diring-Jurjachu je možné spojit s celoplanetárním ochlazením, které Zemi postihlo před 2,5 až 2,2 miliony let.

Se zajímavými závěry přišli vědci zkoumající naši planety. Vyžádá si to ještě nemálo úsilí a výzkumů, aby mohlo být s přesností určeno místo, kde je prvopočátek lidského rodu.

SLEPICÍM ZŘEJMĚ SVĚDČÍ VĚTŠÍ SPOLEČNOST. Každá západoněmecká slepice snesla v roce 1985/86 průměrně 265 vajec. Jak uvedla zemědělská komora v Münsteru, chovankyně menších zařízení (pod 100 kusů) nebyly se svými 212 vejci tak plné, jako slípky ve velkých drůbežárnách (nad 10 000), které dodaly po 271 vejci.

Po nedávném snížení cen pronájmu gramofonů v Tesle Multiservis následuje další zvýhodnění i u ostatních výrobků spotřební elektroniky. Ceny pronájmu u některých stolních černobílých i barevných televizorů klesají od 17. listopadu zhruba o 30 Kčs měsíčně. Tesla ELTOS navíc v Praze zavedla sobotní provoz jak ve střediscích Multiservisu, tak i ve svých prodejnách.

▲ Košeliny a riflové sukně v hodnotě 40 000 Kčs přiveze z PLR do ČSSR akrylu v pondělí kolem poledne dva cizí státní příslušníci před celní kontrolou v Českém Těšíně. Zboží bylo zajištěno a pachatelé jsou stíháni pro trestné činy porušování předpisů o obchodu se styku s cizinou a spekulace.

CIZÍ STÁTNÍ PŘÍSLUŠNÍCI - SPOJTE SE!

NO A JE TO! PRVNÍ ČLOVĚK: ADAM EVOVIČ ČLOVĚKOV

Velký Máchův současník

(fk): V roce 150. výročí úmrtí Karla Hynka Máchy bychom neměli přehlédnout jubileum o rok mladšího Karla Jaromíra Erbena (nar. 7. listopadu 1811), osobnosti Máchovi v mnohém protilehlé, ale pro českou poezii a jazyk neméně významné. Erbenův život nebyl tak rušný, byl však delší, naplněný mravenčí prací po venkovských archivech, existenční nejistotou a starostmi o chatrné zdraví. Erbenovým osudem byla poezie, v níž spatřoval — v duchu romantických herderovských názorů — duši národa. Erben jako folklórista nasbíral a zpracoval několik tisíc lidových písní a několik set pohádek, jež provázejí — v stále nových vydáních — další a další generace malých čtenářů do krásného světa literatury. To samé platí o „Kytici z pověstí národních", hlavním Erbenově díle, jež vyšlo poprvé v roce 1853. Do Kytice Erben uložil svou důvěrnou znalost lidové poezie, kterou ovšem přetvořil svou vlastní básnickou imaginací. Básně Kytice, jež se tak dobře přednášejí, uchvacují nádherným, čistým jazykem, který není ani třeba příliš upravovat, vroucí citovostí a zvláštní tajemností, jež láká umělce k výtvarnému, hudebnímu či dramatickému vyjádření. Stejně jako dílo Máchovo i dílo Erbenovo patří k tomu nejlepšímu, co nám česká literatura 19. století zanechala.



AKTUALITA

LONDÝN: Přední britský deník **The Guardian** věnoval v sobotu plné dvě strany turistice do Československa dalším informacím o naší zemi a reklamám na její výrobky. V obsáhlém článku reportér listu poutavě líčí své dojmy z návštěvy západočeských lázní, Plzně a Prahy. V zábavném popise vodoléčby, kterou podstoupil v Karlových Varech, informuje britského čtenáře, že v těchto největších lázních z 37 lázní v ČSSR se ročně zotavuje na 85 000 lidí a že stát věnuje na léčbu každého pacienta ekvivalent 500 liber (což je přibližně průměrný měsíční příjem v Británii). Reportér vzdává hold eleganci Mariánských Lázní, „císařské nádheře" Karlových Varů, plzeňskému Prazdroji, „gigantickému a nedobytnému" Karlštejnu a konečně Praze, „městu, jež se rozvíjelo, jako by se z.ělo stát archivem architektury". Vypočítává všechny stavitelské styly a hlavní pozoruhodnosti hlavního města včetně Karlova mostu, „jednoho z nejproslulejších divů turistiky v Evropě". V jeho líčení nechybějí ani časté připomínky čs. kulturního bohatství, zejména slavných hudebních skladatelů. Je zde i pietní zmínka o mučednickém osudu Lidic. Dvoustraně o ČSSR dominují velké fotografie karlovarské kolonády a pražského Karlova mostu. Jsou zde i stručné praktické informace pro turisty o dopravním spojení do ČSSR, ubytování a stravovacích možnostech, s poznámkou, že jídlo a pití je — z britského pohledu — „extrémně, ne-li dokonce v zarážející míře" levné.

Britský list o ČSSR

Nepoctivost v obchodě

(čtk): Zvláštní pozornost věnovala Česká obchodní inspekce v prvním pololetí letošního roku poctivosti prodeje dílu výrobků v jednotách spotřebních družstev. Překontrolovala jich 98 a ze 104 nákupů byla polovina předražena. V průměru sice jen o 60 haléřů, ale výjimkou nebyly ani případy, kdy se účtující spletl o 20 Kčs, ve svůj prospěch. Tato fakta jsou jen dokladem toho, že poctivost prodeje patří stále k jednomu z nejslabších článků obchodně provozní činnosti spotřebních družstev. Důkazem jsou i výsledky dalších kontrol v jejich prodejnách. Z 2200 kontrolních nákupů byly předraženy téměř dvě pětiny, v provozovnách veřejného stravování SD více než třetina. Ani v jednom z krajů ČSR nebyl podíl předražených nákupů nižší než 30 procent. V Severomoravském a Západočeském přesáhl 40 procent, v Praze dokonce 57 procent. Věříme, že nepoctivců bude postupně ubývat. Ostatně přispět by k tomu měl novelizovaný zákon České národní rady o České obchodní inspekci, který vstoupí v platnost od příštího roku.

Podle vídeňských psychologů je nejrizikovějším dnem týdne pondělí, kdy je nejvíc úrazů, infarktů, sebevražd i... dopravních nehod. Nejméně rizikovým dnem je naopak středa.

VE STŘEDU SE TAKY HRAJE MARYÁŠ!!

Krkavec znovu na Šumavě

(čtk): O další živočišný druh je (po více než sto letech) bohatší fauna šumavské přírody — o krkavce velkého (Corvus corax). Náš největší pěvec velikosti káně, který hnízdí převážně ve skalách a na starých stromech, byl člověkem vyhuben už v první polovině minulého století. Pak se nečekaně objevil na Slovensku, teď ho lze nalézt i na Moravě. O jeho vypuštění do šumavských hor se postaral zoolog kašperskohorského pracoviště Muzea Šumavy I. Lukeš, který si jeden pár přivezl z NDR. Pokusy o vypouštění krkavců se konají jak na naší, tak i na bavorské straně Šumavy od roku 1974. Párek ptáků I. Lukeše je však zřejmě zatím jediný, který se tu trvale usadil. Lze jen doufat, že se už nikdo nepropůjčí k nesmyslnému pronásledování černého pěvce, známého dnes takřka jen z pohádek. V Československu je chráněný — jeho usmrcení by přišlo vandala na 3000 korun.

Mariánskolázeňský stavební klenot

(čtk): Stavební klenot Mariánských Lázní — balneoprovoz Nové lázně — letos slaví 90 let své existence. Vznikl v letech 1892 až 1896 z popudu tepelského opata Alfréda Clementse podle plánů místního vynikajícího architekta Josefa Schaffera. Tato monumentální budova ve stylu pozdní italské renesance, ve své době jedna z nejmodernějších na světě, byla postavena na místě původních Nových lázní, které již svou kapacitou nevyhovovaly. Vysoce umělecké architektonické řešení má střední část balneoprovozu, kterou uzavírají dvě věže spojené sloupovím a lodžiemi s centrem. Stavbě vévodí na lomenici sousoší z litého kovu, v němž dominuje Hygea nesená plovoucím Tritonem symbolizujícím prvek vody.

»Brouku« hrozí »vyhynutí«

Brasília: Nebezpečí „vyhynutí" hrozí nyní „Brouku", který se na základě licence firmy Volkswagen vyráběl v mnoha zemích světa a stal se doslova „plechovou legendou". Brazílie v pátek oznámila, že končí s výrobou „Brouka", který již se svými 2900 součástkami „není na úrovni požadavků doby". Od roku 1959 vyrobila Brazílie více než tři miliony těchto automobilů. V NSR byla výroba „Brouků" zastavena již v roce 1978 a tak nyní poslední baštou zůstalo Mexiko, které jako jediná země světa ještě produkuje tyto automobily, jež přes svůj svérázný tvar dosáhly mimořádné popularity.

Protisovětská provokace

Vídeň: Ve Vídni byl v noci na včerejšek zhanoben památník sovětských vojáků padlých na jaře 1945 v bojích o Rakousko a jeho hlavní město. Podle sdělení policie neznámí pachatelé u pomníku zapálili několik nádob s hořlavinou a památník pomazali anglickým nápisem „To je teprve začátek". Agentura APA poukazuje na to, že tento útok zřejmě souvisí s vídeňskou následnou schůzkou Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě. V souvislosti se schůzkou se ve Vídni konají štvavé protisovětské a protikomunistické akce, na nichž se podílejí především různé emigrantské a disidentské skupiny.

O.K.

V Černobylu před termínem

Moskva: Před stanoveným termínem byl v okolí Černobylské jaderné elektrárny vybudován rozsáhlý systém vodních staveb, které budou za podzimních a jarních dešťů chránit řeku Pripjať před zamořením zbytky radioaktivních látek. List Pravda napsal, že celková délka vybudovaných přehrad a ochranných hrází dosahuje 29 km. Stavbaři přemístili ze dna řek 400 000 krychlových metrů písku a do nových hrází nasypali čtvrt miliónu krychlových metrů zeminy. V bezprostřední blízkosti čtvrtého černobylského energobloku byla vybudována třicetimetrová podzemní stěna, která brání proniknutí spodních vod do řeky Pripjať. Pravidelná radiační kontrola v řece Dněpru a v Kyjevské přehradní nádrži potvrzuje, že kvalita vody je normální, oznámila Pravda. 3.11.86

Obchvat kolem Jičína

(čtk): S osmiměsíčním předstihem byl předán do užívání 6,5 kilometru dlouhé silniční obchvat Jičína, jehož výstavbu ve třech etapách zahájil jičínský závod n. p. Silnice v prosinci 1983. Impulsem k vybudování obchvatu bylo, že doprava v Jičíně dosahovala za 24 hodin frekvence téměř 12 700 vozidel, což byla vůbec největší hustota ve Východočeském kraji. Součástí obchvatu jsou čtyři mostní objekty, jež umožňují mimoúrovňové křížení. Stavbaři přemístili 420 000 kubíků zeminy, zabrali sice 16 hektarů orné půdy, ale rekultivací vrátí 19 hektarů.

Archäologen fanden Wein

LÜBECK, 12. November (AP). Insgesamt 329 Flaschen weißen Bordeaux-Weins aus dem Jahr 1921, die bei archäologischen Ausgrabungsarbeiten neben der Lübecker Marienkirche gefunden worden waren, sollen nach Angaben der Stadtverwaltung an Interessierte verkauft werden. Der Wein, der seit einem großen Bombenangriff auf Lübeck im Zweiten Weltkrieg in einem Gewölbe unter Schutthalden gelegen hatte, habe sich bei seiner Wiederentdeckung nach fachlichem Urteil „klar, bernsteinfarben und mit einem leichten, durch das Altern bedingten Sherry-Ton" präsentiert.

Siemens se nezúčastní SDI

Tokio: Významný západoněmecký elektrotechnický koncern Siemens se nezúčastní amerického programu „strategické obranné iniciativy" (SDI). „Vojenský a politicky rozporný charakter SDI nás přimál k tomu, abychom svou účast na tomto programu odmítli," prohlásil v interview pro japonskou televizi NHK předseda vedení společnosti Siemens K.-H. Kaske.

Pamětní stříbrné mince v hodnotě 100 Kčs vydá Státní banka 4. listopadu k 150. výročí úmrtí Karla Hynka Máchy. Autorem návrhu je M. Vavro. Mince v hodnotě 50 Kčs s tematikou městské památkové rezervace Český Krumlov vytvořil akad. soch. L. Kozák. Současně budou vydávány i sady mincí z obecných kovů s ročníkem ražby „1986".

Yelti plašil v horském lese

Messnerovo svědectví

MNICHOV: „Viděl jsem yettiho na vlastní oči," tvrdí italský horolezec Reinhold Messner, první člověk na světě, který vystoupil na všech 14 himalajských „osmitisícovek" bez použití kyslíkového přístroje, v interview pro nejnovější vydání západoněmeckého časopisu BUNTE.

■ MESSNER VYPRÁVÍ, že potkal „hrozného sněžného muže", když 21. července přecházel přes náhorní tibetskou planinu, pokrytou sněhem, ale ne ještě v zalesněné oblasti ve výšce 4200 metrů nad mořem. „Byla prudká odpoledne, ale viditelnost byla ještě dobrá. Viděl jsem něco, co jsem zpočátku považoval za PÍSAL SI HOROSKOP...

■ MESSNER TVRDÍ, že yetti byl asi dva metry vysoký, měl poměrně krátké nohy a ohrnovskými chodidly a kromě obličeje byl po celém těle pokryt hustou srstí. „Byl jsem zcela chromen, když jsem ho viděl jak na mě hledí ze vzdálenosti necelých deseti metrů. Na jednou se otočil a zmizel."

■ DOMNĚLÝ YETTI po sobě zanechal jen přes 30 centimetrů dlouhé otisky chodidel, jejichž fotografii časopis otiskuje. Messner uvádí, že sledoval stopy asi tři kilometry, než zmizely v horském potoku. Navíc tvrdí, že stejný den viděl v lese siluetu dalšího yettiho, který prý vydával pískavé zvuky...

Světový rekord žongléra



O ZÁPIS DO GUINNESSOVY KNIHY svě-tových rekordů se v sobotu zasloužil v Brně žák JAN SKORKOVSKÝ, v žon-glování s míčem uzavřel na Kinského okruhu Velké ceny ČSSR za 7:29:20 hod. vzdálenost přesně 45 km. Za směnu stoji, že mu při pokusu spadl míč pouze dvěma desetiny sekundy. Tím překonal stávající rekord, který měl hodnotu 31,87 km.

„Na tento výkon jsem se připravoval pět let, čtyřikrát týdně jsem mimo kon-dičního běhu urazil s míčem v trénin-ku vzdálenost 10 km," dodal po skončení pokusu dr. Skorkovský, který pracuje na Městském veterinárním zařízení v Praze. „Žonglování s míčem mne bavi-lo již od dětství, v mládí jsem hrál dorosteneckou ligu za Sklo Union Tep-lice, ale po přechodu na vysokou ško-lu do Brna jsem aktivní kopané sama-chat. Během pokusu na mne nepřišla žádná vážnější krise. Míč mi spadl na zem pouze jednou při rozhovoru pro Čs. televizi, kdy jsem se nechal strh-nout debatou a na okamžik míči nevě-noval patřičnou pozornost. Odhaduji, že jsem vrhnul při běhu asi o 4 kg."

Ocenění zasloužil skutečnost, že si Jan Skorkovský zvolil pro svůj výkon 10.920 km dlouhý okruh Velké ceny ČSSR, který je náročný svým kopcovi-tým profilem. Na trať vyběhl v 8:15 hod. a míčem střídavě žonglo-val na no-ze, hlavičkoval, nest jej na čele, jeho úspěšný pokus byl součástí masové akce Brněnské kolo, které se zúčastnilo na tři stovky rekreačních běžců. (čtk)

JAN SKORKOVSKÝ na trati brněnské Velké ceny, kde vytvo-řil v sobotu nový světový rekord v žonglování míčem...

Nešťastí v chemickém kombinátu

Sofia: K vážnému neštěstí došlo v sobotu v bulhar-ském chemickém kombinátu Devnja u Varny, jak ozná-mila agentura BTA, přišlo při havárii 17 lidí o ži-vot. Dalších 19 raněných bylo převezeno do nemoc-nice. K vyšetřování příčin neštěstí přibyla do kom-binátu vládní komise.

• **Pentagon** včera oznámil, že USA uzavřely s Čí-nou dohodu o dodávce nejmodernějšího elektro-nického zařízení pro stíhačky F 8 za 550 miliónů dolarů.

ZLATÉ BAHNO. Jakousi podnikatelé kupují bah-no dobývané při čištění kanálu v centru Bang-koku. Za tunu platí 600 batů, což je místní mě-na. Tajemství na první pohled nepochopitelné trans-akce je prosté: v bahně se nacházejí značné množ-ství zlatého písku. Celá staletí padal ke dnu ka-nálu, na jehož březích bylo mnoho zlatnických dílen.

Kryoperióza je název nového výrobku Severo-českých chemických závodů v Lovosicích. Je ur-čen k vyvolání těmeř ve všech oborech medicíny k lokálnímu odvodu tepla z ošetřovaných míst mís-to dosud používaného ledu.

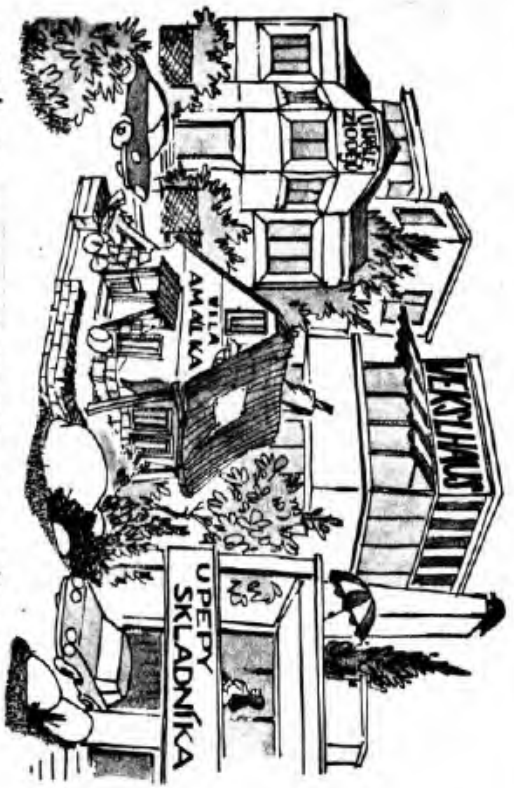
V Muzeu kriminalistiky ve Vídni je na tři stovky exponátů, které dokumentují histo-rii lidských tragédií. Každý z exponátů skrývá v sobě „kriminální případ" pro nějž se dostal předmět do muzea. Je tam např. strojek na mletí masa jímž byl ro-ku 1952 zabit tehdejší vídeňský „král čo-kolády" či ulomená tužka, kterou byla usmrcena devítiletá holčička v roce 1973 ve Wiener Neustadt; jejíhož vraha se do-sud nepodařilo najít.

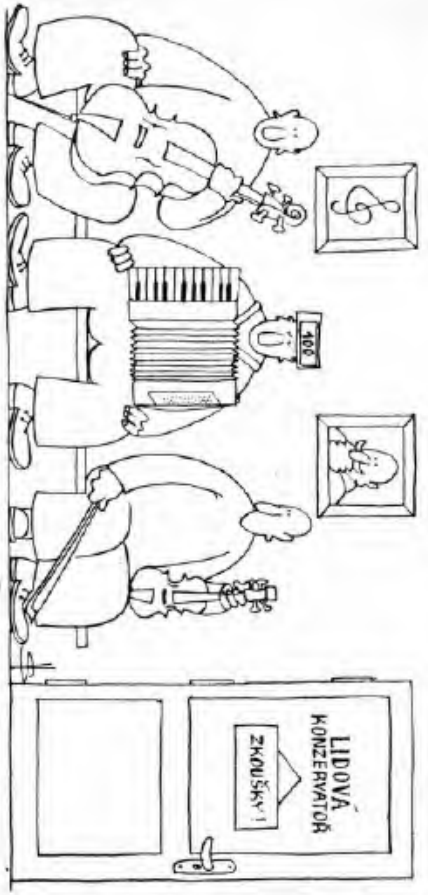
Švédští a dánští odborníci navrhli překlenout úžinu Sund dopravním mostem mezi městy Kodaň a Malmö. Dále na se-ver by měl být prokopán železniční tu-nel pod mořským dnem mezi švédským městem Halsingborg a dánským Helsing-jör.

Půjčky na auta

(čtk): Od 10. listopadu 1986 se rozšíří poskytování půjček na nové osobní automobily. Do výše celé kupní ceny se budou poskytovat půjčky na všechny typy osobních aut Škoda roku výroby 1985 a 1986, model 1986, dále na osobní vozy Škoda rok výroby 1986, model 1987 typů 105 L, 120 L a 120 LS a na auta Dacia Limusina vyrobené v roce 1986. Do výše 60 procent kupní ceny budou nyní poskytovány půjčky na automobily Dacia Combi roku výroby 1986. Půjčky do výše 30 procent ceny nového vozu se budou poskytovat na automobily Škoda vyrobené v roce 1986, model 1987 typu 120 Rapid. Z úvěrování budou vyloučena auta Škoda 120 GLS a Škoda 130 vyrobená v roce 1986, model 1987, a všechny automobily z dovozu s výjimkou uvedených vozů Dacia Limusina a Dacia Combi.

DACIA JE I ZADARMO DRAHÁ..





Frankfurt. Der Dollarkurs macht Ärger. Aber wer macht eigentlich den Dollarkurs?

Für die Kursschwankungen des Dollars sind mehrere Faktoren verantwortlich. Zum Beispiel die wirtschaftliche Situation der Vereinigten Staaten. Oder auch Angebot und Nachfrage nach dem Dollar an den Börsen der Welt. Denn hier wird letztlich der Preis fürs Geld ermittelt.

Ist die Nachfrage groß, steigt auch der Preis. Wenn also viele Dollars gekauft werden, wird er knapp. Dann schnellt der Kurs nach oben. Umgekehrt: Versucht jeder nur, den Dollar abzustoßen und keiner will ihn haben, sinkt der Kurs. Deshalb kauft manchmal auch die Bundesbank Dollars ein, um den Kurs zu stützen. Oder sie verkauft große Dollarmengen, wenn der Kurs ihrer Meinung nach fallen soll, weil er zu hoch ist.

Täglich wandern auf diese Weise 200 Milliarden Dollar rund um die Erde. Mit dem Dollar-Handel läßt sich eine Menge Geld machen: Wer zum Beispiel 50 Millionen Dollar zum Kurs von 1,9887 Mark kauft und die gleiche Menge wenige Minuten später zum Kurs von 1,9890 Mark verkauft, kann sich freuen. Die 3 Hundertstel Pfennige Unterschied machen bei dieser Riesensumme rund 15 000 Mark Gewinn.

..NO A TAK SE FINANCUJE DRBNA..!

ARCHEOLOGICKÝ NÁLEZ. Jeden z nejvýznamnějších archeologických nálezů z 3. století našeho letopočtu na Slovensku byl objeven ve známé římské vojenské osadě Gerulata v Bratislavě-Rusovcích. Je to reliéfní kámen s umělecky ztvárněnými postavami se zachovanou barevnou polychromií a náhrobní kámen 40letého válečného veterána. Náhrobek je o to cennější, že patřil muži z jednotky dobrovolníků, o kterých se u nás dosud nevědělo, a je nejlépe zachovaným nálezem tohoto druhu.

GRAND-PRIX-TURNIER in London, Männer aus der zweiten Runde: Noah (Frankreich) — Depalmer (USA) 6:2, 7:6; Cash (Australien) — McEnroe (USA) 6:3, 5:7, 6:4; Mecir (CSSR) — Jelen (CSSR) 3:6, 6:1, 6:2; Hlasek (CSSR) — Edberg (Schweden) 7:6, 3:6, 6:4.

CO ČECH — TO TENISTA...
HLÁSEK JE ŠVÝCAR A JELEN
JE NĚM. HRÁČ Z NEUSSU...
MEČÍŘ JE SLOVÁK.

Schweigen über Masaryk in Prag gebrochen

Tschechoslowakische Kommunisten um Ausweitung des offiziellen Geschichtsbildes bemüht

Für viele Tschechen und Slowaken besitzt der Name Masaryk auch heute noch eine nahezu magische Anziehungskraft. Dies scheint auch die neueste Entwicklung innerhalb der politischen Publizistik der CSSR zu bestätigen. In einer offenbar größer angelegten Aktion brach die kommunistische Presse des Landes ein jahrzehntelanges Schweigen und veröffentlichte innerhalb weniger Tage gleich mehrfach Beiträge, in denen die Persönlichkeit des nach dem kommunistischen „Coup de Prague" im Februar 1948 so gut wie tabuisierten führenden demokratischen Politikers, Jan Masaryk, gewürdigt wurde.

Anläßlich seines hundertsten Geburtstages — am 14. September — erschienen zunächst in den Wochenzeitungen „Tribuna" und „Tvorba" (beides Organe des ZK der tschechoslowakischen KP), wie bereits berichtet, gleichlautende Artikel, worin Jan Masaryk als eine „bedeutende Persönlichkeit des tschechoslowakischen politischen Lebens" bezeichnet und seine „tiefe Beziehung zu einfachen Menschen wie auch hochgradiges Verantwortungsgefühl der Nation und dem Staat gegenüber" hervorgehoben wurden. Etwas später brachte sogar das zentrale Parteiorgan „Rude Pravo" eine ähnliche Würdigung Masaryks. Um diese Trendwende auch international publik zu machen, verbreitete die amtliche tschechoslowakische Agentur CTK Meldungen ähnlichen Inhalts.

Die Antwort auf die Frage, was die tschechoslowakische Führung zu einer derart dramatischen Kursänderung veranlaßt haben mag, könnte dabei von ziemlicher Bedeutung sein. Denn: Der Name Masaryk hatte für die kommunistischen Machthaber in Prag bis jetzt eine zweifache politische Brisanz. In der wechselvollen Geschichte des für europäische Verhältnisse relativ jungen tschechoslowakischen Staates — er wird am 28. Oktober erst achtundsechzig Jahre alt — gab es zwei bedeutende Politiker, die den Namen Masaryk trugen: Tomas Garrigue Masaryk, den Begründer der ersten demokratischen Republik und gleichzeitig ersten Präsidenten, und dessen Sohn, Jan Masaryk, den langjährigen profilierten Diplomaten (zuerst Geschäftsträger in Washington, später Botschafter in London) und nach dem Zweiten Weltkrieg schließlich bis zu der kommunistischen Machtergreifung Außenminister in der letzten demokratischen Regierung. Das Regime sowjetischer Prägung, installiert in Prag nach dem Umsturz unter dem Stalinisten Gottwald, fühlte sich mit einer gewissen Logik gezwungen, in den folgenden Jahren den Namen beider Masaryks in der Tschechoslowakei auszulöschen.

Zum einen waren beide ein Hindernis für die neue stalinistische Legendenbildung. Die bei weiten Teilen der Bevölkerung tiefverwurzelte Verehrung des ersten „Präsidenten-Befreiers" stand da genauso im Wege wie die Popularität des Sohnes, begründet besonders durch seine regelmäßigen Ansprachen im Britischen Rundfunk zur besetzten Heimat während des Krieges. Zum anderen war ein Gedenken des letzten vorkommunistischen Außenministers schon deshalb äußerst unerwünscht, weil sein mysteriöser Tod durch Fenstersturz nur zwei Wochen nach der kommunistischen Machtübernahme hartnäckige Spekulationen hervorrief, die bis heute nicht verstummt sind, Jan Masaryk sei auf Geheiß des neuen Regimes ermordet worden.

Kein Wunder also, daß das Thema „Masaryk" rasch eine Schlüsselbedeutung gewann, sobald der äußere Druck der Macht nachließ. Das war im Frühjahr 1968 während des kurzlebigen Versuchs, die tschechoslowakische Demokratie zu erneuern. Was als eine verspätete Entstalinisierung innerhalb des führenden Machtapparates der KP begann, wurde im Laufe des sogenannten „Prager Frühlings" schnell zu einer Lawine von angestauten politischen und sozialen Wünschen und Sehnsüchten der Nation. Fast über Nacht tauchte plötzlich überall in der Tschechoslowakei öffentlich der Name Masaryk auf.

Vorrangig war damit in jener Zeit selbstverständlich Tomas G. Masaryk gemeint — der Präsident der Ersten Republik. Dieser demokratische Vorkriegsstaat (1918 — 1938) erschien vielen trotz seiner Mängel (wie etwa die ungelöste Nationalitätenfrage) nach all den Jahren der Unfreiheit im idealisierenden Licht, als das letzte „verlorene Paradies". T. G. Masaryks philosophischen und politischen Werke wie auch zahlreiche Publikationen über seine Persönlichkeit und sein Wirken durften wiederaufgelegt werden, vor Jahren ausgemerzte und nur im Volksmund hartnäckig überlebende alte „Masaryk-Straßen, -Plätze und -Bahnhöfe" durften wieder offiziell so genannt werden.

Aber genauso zwangsläufig erschien bald inmitten öffentlichen Interesses die Persönlichkeit Jan Masaryks und das damit verbundene ungelöste Rätsel seines Todes. Der Druck der Öffentlichkeit und der damals nicht mehr zensierten Medien wurde schließlich so stark, daß die Behörden sich nicht mehr auf publikumswirksame Befragungen noch lebender Zeugen der weiteren Umstände von Masaryks Tod im Fernsehen beschränken konnten, sondern eine gerichtliche Untersuchung neu aufrollen ließen. Eine endgültige und glaubhafte Klärung dieses Falles ebenso wie eine Weiterentwicklung des tschechoslowakischen Demokratieversuchs scheiterten schließlich durch die Intervention von außen — durch den Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten am 21. August 1968.

In den darauffolgenden Jahren der sogenannten innenpolitischen „Normalisierung", der Erneuerung einer genauso strammen wie starren nachstalinistischen Herrschaft, erhielten denn die Gerüchte um Jan Masaryks Tod verständlicherweise noch zusätzliche Nahrung. Man glaubte, daß einer der Gründe des Einmarsches auch darin verborgen sein könnte, daß Moskau weitere allzu peinliche Enthüllungen aus der neuen Untersuchung des mysteriösen Falles einfach verhindern wollte.

Unnötig zu betonen, daß nach 1968 der Name Masaryk erneut in der Tschechoslowakei nahezu ausgetilgt worden war, wenn auch nicht mehr so rigoros wie in den fünfziger Jahren. So erwähnt beispielsweise die offizielle „Enzyklopedie" der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften T. G. Masaryk verhältnismäßig ausführlich, freilich mit dem Hinweis, daß er eine „feindliche Position" gegenüber der Oktoberrevolution eingenommen und als Präsident zur „Konsolidierung der Herrschaft der Großbourgeoisie" in der CSR beigetragen hätte.

Auch Jan Masaryk ist in diesem offiziellen Nachschlagewerk zu finden. In diesem Falle wird die amtliche Version seines Ablebens betont: Selbstmord bedingt durch starke Depression. — Der liberale, nicht parteigebundene Außenminister schloß sich nämlich in den Tagen nach der kommunistischen Machtübernahme aus bislang nicht ganz geklärten Gründen als einziger prominenter demokratischer Politiker der gleichgeschalteten Regierung an. Infolgedessen — so die offizielle kommunistische Version — wurde er zum Ziel von „Angriffen reaktionärer Kreise im Westen", das wiederum jene depressive Stimmung hervorgerufen haben sollte, die ihn zum Selbstmord bewogen habe.

Seit dem Machtantritt Gorbatschows glaubt man vielerorts ein vorsichtig gesteuertes Tauwetter in der sowjetischen Innenpolitik zu verzeichnen. Konkrete Begebenheiten, die diesen Eindruck zu bestätigen scheinen, gibt es inzwischen genug: Rehabilitierung Pasternaks, Publikationen von Werken bislang als „konterrevolutionär" verfemter Dichter, größere Flexibilität in der Informationspolitik. Bis jetzt gab es jedoch kaum Anzeichen, daß eine derartige relative Liberalisierung auch auf die anderen Staaten des sowjetischen Machtbereichs ausgeweitet werden soll.

Darüber hinaus schien das Problem der heutigen CSSR — auch für den Fall einer hypothetischen innenpolitischen Lockerung auf Gorbatschows Geheiß — besonders vertrackt. Nach der stürmischen Erosion des kommunistischen Machtgefüges im Frühjahr 1968, nach jener drastischen Erfahrung mit der Eigendynamik der Demokratie, erschien es nämlich wahrscheinlicher, daß sich die Machthaber in Prag hüten würden, das System auch nur minimal zu lockern.

Die vorsichtige Rehabilitierung Masaryks in der Tschechoslowakei kann zweierlei bedeuten. Vielleicht glaubt man in Prag, ein derartiges Konsolidierungsstadium erreicht zu haben, daß dieses Vergangenheitstrauma ohne größere Gefahr für das Regime mit ein wenig Geschichtsklitterung beseitigt werden kann. Dafür spricht die Art und Weise der Würdigung in der CSSR-Presse. Hervorgehoben wird nämlich, daß Jan Masaryk auf Grund eigener Erfahrung im Zweiten Weltkrieg, geprägt durch den „Verrat des Westens an der Tschechoslowakei in München 1938", die „antisowjetische Haltung" seines Vaters revidiert hätte und zum aufrichtigen Befürworter einer pro-sowjetisch ausgerichteten Politik Prags geworden sei. Die Enttabuisierung Masaryks kann aber auch so interpretiert werden, daß das offizielle Prag endlich gegen den Verlust eigener Geschichte — ähnlich wie in der DDR — angehen und diese Persönlichkeit in das eigene „positive Geschichtserbe" integrieren möchte. In beiden Fällen bleibt Skepsis angebracht.



Jan Masaryk, Außenminister der Tschechoslowakei, der 1948 unter ungeklärten Umständen ums Leben kam, hier bei einer UNO-Sitzung in London 1946. Foto: Tsp-Archiv

Ostrovy Samoa jsou geograficky i etnicky jednotné, avšak politicky zcela odlišné. Ve státě Západní Samoa, nezávislost získal v r. 1962, žije na ploše 2934 km² 180 tisíc lidí. Východní Samoa spadá pod pravomoc USA, tam na rozloze 197 km² žije 33 tisíc obyvatel. Život obyvatel obou částí se stále více odlišuje. Společně pracují pouze přístavy. Od ledna do března je přístav Apia v Západní Samoa postihován cyklóny a lodě proto přistávají v přístavu Pago-Pago na ostrově Tutuila patřícím Východnímu Samoa.

Incidenty na hranici s Rakouskem

Na hranicích mezi Československem a Rakouskem došlo 20. a 21. září k dvěma incidentům, které podle slov rakouského ministra zahraničí, socialisty dr. Petra Jankowitsche stojí v příkrém rozporu k předchozím ujištěním vydaným čs. vládou.

Ministr prohlásil, že příslušníci Pohraniční stráže vnikli asi 35 metrů na rakouské státní území a zavlékli násilím do ČSSR rakouského důchodce Josefa Krannera z Wielandu, který byl blízko hranic na houbách. Při zatýkání byl pokousán pěseckým psem. Krannera zadrželi v ČSSR sedm hodin a propustili jej teprve poté, když jim pod nátlakem podepsal „přiznání", že „narušil" čs. státní hranice. Rakouské čelnictvo naproti tomu nezvratně zjistilo, že naopak příslušníci PS porušili rakouskou svrchovanost.

V druhém případě vytáhli čs. pohraničníci z vlaku univerzálního profesora Richarda Plaschku, který zamířil do Prahy s vysokoškolskou delegací. Profesoru Plaschkovi bylo v cestě do Československa zabráněno. Ministr Jankowitsch řekl novinářům, že Rakousko očekává omluvu pražských úřadů za oba incidenty. Rudé právo reagovalo zatím na rakouské protesty obvyklým způsobem: obvinilo Vídeň z organizování „protičeskoslovenské kampaně".



„Už jsem tu logiku pochopil: kdo okrádá stát — okrádá sám sebe. Tak jsem byl na sebe zlej a okrad se o půl miliónu!"

Psovod nebyl bdělý

Dvacetiletý Šimon B. z Bratislavy, příslušník Pohraniční stráže, uprchl koncem září do Rakouska.

Útěk nepostrádá určité komické prvky. Šimon byl totiž na obchůzce „na čáře" spolu s psovodem a vlčákem. Když psovoda postihla fyziologická potřeba a podřepl za tím účelem se spuštěnými kalhotami do trávy, využil B. příznivé situace a svého kolegu odzbrojil. Pak ho s namířeným samopalem přinutil, aby si vyndal z kapsy pouta, objal pažemi kmen stromu a pouta zaklapl.

Byli v té chvíli vzdáleni asi 300 metrů od rakouského území. Když se Šimon rozběhl k hranici, pouštval za ním psovod vlčáka. Šimon po něm musel vystřelit a zasáhl ho na zadním běhu. Pak už bez dalších komplikací doraził do rakouské vesnice Felling blízko Hardeggu. V současné době je Šimon B. v uprchlickém táboře Traiskirchen; emigrovat by chtěl do Spojených států.

Čtyři milióny otroků

Současný počet pracovních táborů v Sovětském svazu odhadují západní odborníci na nejméně 1100 a počet uvězněných osob zhruba na 4 milióny. Z nich nejméně 10 000 bylo odsouzeno z politických a náboženských důvodů, ostatní podle jiných ustanovení trestního zákoníku.

Ke zprávě je ještě nutno dodat, že vysoká převaha tzv. obecně kriminálních deliktů nad politickými je velice klamná. V diktaturách sovětského typu platí jak známo za „kriminální zločin" i takové činy, které v civilizovaných zemích nejsou trestné, takže jako kriminální zločinci trpí i mnozí političtí nebo náboženští vězňové.

Podstatné je, že vězňů v SSSR sice ve srovnání se stalinským šílením ubylo, nicméně otrokářská podstata systému se nezměnila ani za éry Gorbačovovy.

Herečka jemného humoru

Humor je rosou lidství žití, napsal kdysi Jan Neruda. Jeho veršem by herečka Růžena Šlemrová směle mohla nadepsat svou uměleckou práci i téměř celý život. Narodila se v Plzni 10. listopadu 1886 jako dcera středoškolského profesora F. Macha. (Některé prameny sice uvádějí rok narození 1889, jiné 1888, ale i tady jde patrně o hereččin žert.) Už od roku 1909, prvního roku svého angažmá v Městském divadle na Vinohradech, směřovala k tomu stát se jednou z předchůdkyň dnešních hereček-komiků. „Pamatuji si ji ze svého dětství, kdy v roce 1918 v Našich furiantech kouzelně hrála Kristýnku," dosvědčuje Vladimír Hlavatý. Tehdejší kritik ji líčí jako „dívčici rozvařeštěnou, vzdorně vyčouhlou, zároveň však i jako typ volající bídou a nesoucí v sobě přes svou komičnost tragický rys odstrčeného dítěte" — charakterový rys ušlápnuté dívky kupodivu nebyl hereckému rejstříku Růženy Šlemrové nikterak cizí.

O řadu let později vytvořila dramaticky silné role v Devalově hře Slečna vychovatelka či ve hře L. Bubelové Případ Terezy Málkové. Od dívčích typů — jako byla Olivie v Shakespearově Večeru tříkrálovém — došla k vyhraněně vypracovaným a modelovaným charakterům — k Valise ve hře Maxima Gorkého Na dně anebo k Domně Pantělejovně v Ostrovského dramatu Talenty a ctitelé. Výstřední žádostivostí odlišila Marii Antonovnu v Gogolově Revizoru, křiklavá, ječivá, dryáčnická byla jako Dostálová v Langrově Obrácení Ferdyše Pištory. A jinde opět dovedla věrně zobrazit nervózní, pichlavé a popudlivé paničky. V některých hrách se její komické, temperamentní umění a zároveň přehrávání blížilo až ke grotesce.

Vlastním těžištěm jejího uměleckého projevu se však staly především společenské „salónní kusy", lehčí i závažnější. V roce 1934 ji kritika zahrnula uznáním za její výkon ve hře Oskara Wilda Ideální manžel, rok nato za titulní úlohu v Shawově Živnosti paní Warrenové a později za skvěle pojatou roli ve Wildově Vějíři lady Windermerové. Celé dlouhé období vtipných „konzervaček" překypujících hereckými nápady Růženy Šlemrové v roce 1924 jakoby zahajovala rozmarná karikatura starší hraběnky v Romainsově hře Knock a zakončovala je po mnoha letech závažná hra B. Shawa — Ženeva v tehdejším Komorním divadle v roce 1947. V konverzačních hrách herečka mohla velmi dobře uplatnit svůj smysl pro vtip, svůj jemný kultivovaný humor, umění slovního šermu v duchaplném dialogu.

Všechny její „salónní postavy" i pod společenskou noblesou měly vždy svou lidskou opravdovost, živé srdce. Promyšlenou karikaturou dovedla usvědčovat tyto „lepší vrstvy" z jejich strojenosti a falše, dát nahlédnout pod jejich společenskou masku.

„Obecenstvo měla Růženu Šlemrovou ráda," s nadšením ujišťuje zasloužilá umělkyně Marie Rosůlková, která s ní hrávala po dvanáct divadelních sezón. „Takový herecký projev, ten se nedá naučit. S tímto talentem se musí člověk narodit. Je to dar!"

Ve filmu hrála, ještě než se naučil mluvit, a do roku 1945 pak hrála více než v šedesáti zvukových filmech role energických manželek, matek a svéráznych typů, intrikánskou paní Muknšnáblovou ve vkusně natočeném Otci Kondelíkovi i pomlouvačnou Kapráličku v Děvčici z Beskyd.

Nedámo na televizní obrazovce znovu dívky okouzlila paní Dynderová v Hostinci U kamenného stolu, kde jí partnerem byl St. Neumann, s Bedřichem Karenem hrála v Poslu úsvitu, se S. Rašilovem v Mikuláši Alšovi. Tak jako kdysi na jevišti obnovila i karikaturu baronky v satirických scénách Polívka pro chudé ve filmu Haškovy povídky. Vrátila se i k postavě ušlápnuté ženy, ve veselohře Dovolená s Andělem ztělesnila postavu tiché, skromné paní Pichtové. Kruh rolí se uzavíral, poslední — Paní Janurovou ve filmu Muž v pověří — hrála v roce 1955.

K vrozeným uměleckým vlohám se družila i píle a svědomitost. Mnohé o sobě R. Šlemrová prozradila ve sborníku Filmové herectví: „Vytvářím různé postavy na divadle a ve filmu. I když mají ve svém základě určitou podobnost, přece jsou různé. Ke všem si najdu vždy určitý vzor, podle něhož tvořím. Upozorňuji, že to není kopírování. Vzor je mi jakýmsi symbolem, který je nutno důkladným prostudováním vypracovat, vsadit do celkového děje. Každý dobrý výkon před kamerou musí být přímo vybojován, zdolán pílí a vytrvalostí neúnavnou trpělivostí."

Zemřela v létě roku 1962. Olga Scheinpflugová vzpomněla tehdy zvláště jejích lidských vlastností: „Růžena Šlemrová patřila k čelným členům Městského divadla na Vinohradech v době, kdy jsme my, tenkrát začínající růst, prošli jeho pohostinnou a slavnou branou; sama mladá, přála ještě mladším. Nedovedla nemít ráda, nikdy nehekla o nikom nic nevlídného. Nezapomenu na její výkony, ale také ne na její srdečnost, s jakou mi otevřela dveře svého domova."

PO VÁLCE MĚLA PO URČ. DOBU ZAKÁZANOU ČINNOST, JAKOŽ I ČENĚK ŠLÉGL (VLAJKA..)

... ojrošek ...

Molotow gestorben

MOSKAU, 10. November (Reuter). Der ehemalige Außenminister der UdSSR, Wjatscheslaw Molotow, ist nach offiziellen Angaben vom Montag im Alter von 96 Jahren gestorben. Molotow, Veteran der Oktoberrevolution von 1917, war sowohl Ministerpräsident wie Außenminister unter Josef Stalin.

PŘEKOVALSE: SKRJABIN...

Kleingeld? Nein danke!

LAGOS, 10. November (Reuter). Die Bettler des nordnigerianischen Bundesstaates Sokoto wollen sich nicht mehr mit Kleingeld abspeisen lassen, nachdem die Landesewährung gegenüber dem Dollar immer weniger wert geworden ist. Die Tageszeitung „Daily Times" berichtete am Montag, der Armen-Verband Sokotos habe vergangene Woche auf einem Sonderkongreß beschlossen, keine Gabe unter zehn Kobo (rund fünf Pfennig) mehr anzunehmen. Der nigerianische Naira, unterteilt in 100 Kobo, hat in den vergangenen Wochen im Vergleich zum Dollar 60 Prozent an Wert verloren.

● X: „Vy tady podáváte informace?"
H: „Bohužel."
X: „Proč bohužel?"
H: „No já bych je radši prodával."

Sovětská princezna

Poprvé jsem ji spatřila ve vlaku, na československo-německých hranicích v Děčíně. Mou pozornost vzbudila rozčilená diskuse s celníkem; ohlédla jsem se uviděla ho, jak něco vyčítá drobné dívce v dlouhých kalhotách. Za chvíli ji dokonce odvedl ven, ale vrátila se po pár minutách, jen trochu červená. Jakmile celníci odešli a vlak se po nekonečném čekání zase rozjel, prošla kolem mne opět. Zvědavost i nuda v expresu, pádícím rychlostí raněné krávy, mě přiměly vzít cigarety a jít za ní na chodbičku.

Kouřila také. Za oknem nás ve tmě předhánělo třpytivé Labe.

„Co na vás zkoušel?" povídám.

„To byla moje pitomost," odpověděla klidně. „Měla jsem v peněžence nepřihlášenou stovku a našel mi ji."

„To opravdu není moc moudrý, nechávat peníze v peněžence," zasmála jsem se. „Jak to dopadlo?"

„Ubrečela jsem ho. Jen mi ji sebral, ani mi nedal pokutu."

Mluvila česky s cizím přízvukem, který jsem nebyla s to určit. Zaujala mě její krása, černý cop jí splýval do pasu, měla obrovské princeznovské oči a oblečená byla náramně.

„Kvůli stovce by se vám toho moc nestalo," řekla jsem. Nepatrně se ohlédla a špitla: „Jenže já mám sovětskej pas."

Maličko novgorodská! To se ví, že jsem ji pozvala, aby si sedla ke mně, a když jsme zjistily, že jede jako já do Lipska, měly jsme času fůru. Jmenovala se Ninel, což mi připadalo půvabné, a byla provdaná za českého soustružníka. Do Německa jela za kamarádkou.

Během vzájemného svěřování a pojídání sušenek vyšlo najevo i to, že v Praze bydlí sto metrů ode mne. Byl vlastně div, že jsme se nepotkaly dřív. Měla s českým dělníkem osmiletého syna a pracovala kdesi v knihovně, kde oprašovala ruskou literaturu.

Nad ránem jsme se v Lipsku rozloučily s obvyklým ujišťěním, že si zavoláme, a pustila jsem ji z hlavy. Teprve když jsem se o ní zmínila doma, shledala jsem ke svému údivu, že zřejmě procházím životem jako slepý mládenec, protože tuto malebnou postavičku u nás každý znal. Soustružník zřejmě často odjížděl na delší služební cesty a Ninel, široká slovanská duše, trávila večery v místní vinárně. Můj muž to komentoval dost jednoznačně a dodal, že jestli ji považuju za pěknou, měla bych zajít k očnímu lékaři. Zvláštní.

Mně to nevadilo. Ninel se opravdu ozvala a začaly jsme se tu a tam navštěvovat. Bydlela ve starožitném pavlačovém baráku s nádvořím a klenutou bránou, který podivuhodným řízením OPBH dostal novou fasádu; nebylo však pravděpodobné, že kvůli sovětské občance. Ninel se po práci většinou ometala doma a vařila rajskou omáčku, oblíbené jídlo jejího synečka. Kluk byl zdravý pražský uličník, ale měl pohled dítěte ulice; rodinný život zřejmě na bůhvíjaké výši nebyl. Manžel a otec se také doma zásadně nevyskytoval.

Vyprávěla mi zajímavé historky o Sverdlovsku, odkud pocházela. Například o tom, jak důkladně jsou prohlíženi dělníci, odcházející z práce v tamější světoznámé továrně na samovary. Ze součástek, vynesených po kapsách, se totiž daleko snáze než čajník dal složit kulomet. Jiné příběhy, jako ten o noční košili, kterou Ninel přivezla domů darem a spolužačka se v ní vdávala, byly už spíše běžné. Jinak Ninel spolu se mnou nadávala na mizerné brambory, poskytovala mi mateřské rady pro můj nadcházející pobyt v porodnici a učila mě ječtit drahokamy novinovým papírem.

Naše občasné povídánky byly přerušeny z mé strany přirozeným způsobem a když jsem po půl roce našla čas zajet k ní s kulatým miminem v kočáru, našla jsem ji změněnou. V tajuplných uralských očích svítilo, když mi sdělovala, že je už tři měsíce rozvedená a bude se znovu vdávat. Polapila Nora, křehkého mladého chlapce, jemuž nevadil ani věkový rozdíl ani kukačči syn. Chvěla se a hluboce jsem to chápala, vždyť kterépak Russe se povede, byt i pomocí dvou sňatků, dostat se tak daleko před Ural? Mravné průpovídky ohledně opuštěného soustružníka jsem si nechala od cesty jako bezcenné; jakživa jsem ho neviděla a četla jsem ve Třech muškelýrech, že není dobré soudit nepředloženě. Ninel se tvářila jako po amnestii.

Nu dobrá, opět o kamarádku míň a o jednu vysvobozenou krasavici víc. S citem jsem vyslechla její naděje i obavy z vyřizování odjezdu a odešla dál vařit Sunar.

Mezi dudlíky ubíhá čas neúprosně. Asi za dva měsíce jsem si s leknutím uvědomila, že Ninel má mít už dávno po svatbě a kdoví, jestli tu ještě vůbec je. Popadla jsem vypůjčenou knihu — byli to Černí baroni — a utíkala za roh na pavlač.

Byla doma, mezi šesti napůl sbalenými kufry, a plakala do rajské omáčky.

„Co je ti," řekla jsem, když se mi vrátil dech. „Něco se nepovedlo?"

„Jestli myslíš mě, tak to je dobrý," vzlykla. „Jsem vdaná. Olaf přijel na svatbu i s rodiči a byli na mě hodní. Snad mě budou mít rádi... Ale Jirka..."

„Kterej? Malej nebo bejvalej starej?"

„Malej. Dneska jsem s ním byla u doktora a představ si, že bude muset nosit brejle!"

„No a," pravila jsem zhnuseně. „Já už jsem myslela, že ti ho nechtějí pustit s sebou."

„To ne... ale mně je ho tak líto! Jak bude vypadat?"

„Jako každej druhej. To je opravdu všechno, proč brečíš?"

Vysmrkala se. „Asi jo. Promiň. Bylo toho na mě moc, za ty poslední měsíce. Nedovedeš si představit, co jsem si užila, abych dostala vystěhovaleckej pas."

„Hlavně že ho máš. Kdy odjíždíš?"

„Pozítří. Teď čekám každou chvíli rodiče, naposled přijedou za mnou sem."

„Tak to mám štěstí, že jsem tě ještě chytla." Vrátila jsem Černé barony, což byla chyba, stejně patřily rozvedenému muži, a chystala jsem se rozloučit a nepřekážet.

„Počkej," chytla mě za ruku. „Jsem ráda, žes přišla — vezmi si tohle na památku." Vtiskla mi do dlaně kousek zeleného kamene. „To je pravej malachit od nás z Uralu, můžeš si ho někdy dát vybrousit do prstenu."

Udělala mi radost. „Díky, a ty buď už veselá. Vždyť se ti nakonec všechno podařilo a jedeš za štěstím."

„Doufám," mokře se usmála. „Tohle je jenom reakce — já jsem dostala všechny papíry ze sovětskýho vyslanectví až včera. A ještě na mě ten blbec čeká, že jsem zrádkyně komunismu — to víš, já se svým jménem..."

„Jakým jménem," zeptala jsem se tupě. „Ty máš v pase ještě dívčí příjmení?"

„Ale ne," rozesmála se konečně. „Křestní jméno, Ninel, tys to opravdu nepochopila?"

„A co?" nechápala jsem dál. „Je na něm něco špatnýho?"

„Naopak. Jenže každej má jinak praštěný rodiče. Ninel je Lenin pozpátku."

Smály jsme se půl hodiny, pak sbalila a třetí den odjela, tímtéž vlakem, ve kterém jsme se kdysi setkaly.

★

Jestli ji někdy v tom Norsku potkáte, neprozrazujte to na ni. Měla by ostudu a Olaf ani Vladimír Iljič by také radost neměli.

Podíl Rusů ubývá

„Sovětských lidí" je už přes 280 milionů — jen za uplynulé dva roky jich přibylo pět milionů. Oficiální statistiky však stydlivě zamlčují, že podíl Rusů a jiných Slovanů na obyvatelstvu SSSR vytrvale klesá, protože jejich porodnost stagnuje. Neslovanské národy zejména v asijských svazových republikách naopak zaznamenávají výslovně populační explozi. Pravděpodobně už ke konci tohoto století bude mít neslovanské obyvatelstvo SSSR bezpečnou nadpoloviční většinu v zemi.

NEZLOVANUŠTÍ RUSOVÉ, DO TOHO, DO TOHO, DO TOHO, DO TOHO!

Bývalý příslušník PS bankovním lupičem

V noci na 26. srpen 1984 uprchli do Rakouska dva příslušníci čs. Pohraniční stráže: devatenáctiletý Igor Orlík a dvacetiletý Pavel K. Oba tehdy dostali politický azyl, byt a finanční podporu.

Igor Orlík se však po čase odstěhoval do Solnohrad, kde se setkal s osmatřicetiletým krajanem Štefanem Mikušincem — ten zanechal v Československu nezaopatřenou ženu se třemi malými dětmi. Oba muži našli zaměstnání v chemické čistírně. Igor Orlík se seznámil s vdanou ženou, kterou podvedl o 16 tisíc šilinků. Když žena požadovala vrácení peněz prostřednictvím právníka, rozhodl se Orlík k přepadení banky. Krajan Mikušincec se akce zúčastnil jako řidič.

Orlík ozbrojený berettou 7,65 přepadl jednu ze salcburských spořitelen, terorizoval zaměstnance i jedinou přítomnou zákaznici střílením do nábytku a ukořistil 350 000 šilinků (asi padesát tisíc marek.)

K rychlému dopadení obou pachatelů dopomohl mimořádný postřeh náhodné svědkyně, devítileté Claudie Röhrenbacherové, která policii poskytla perfektní popis Igora Orlíka.

● Ballverlust

Frankfurt. Die Teilnahme an der Fußball-WM in Mexiko kostete den Deutschen Fußballbund rund 5,1 Millionen Mark einschließlich der Prämien. 4,1 Millionen wurden eingenommen. Die Vizeweltmeisterschaft brachte damit insgesamt einen Verlust von 1 Million Mark.

● Geschenke

Bremen. Der Einzelhandel rechnet damit, daß das Weihnachtsgeschäft 1986 etwa 19 bis 20 Milliarden Mark zusätzlich in die Kassen bringt.

● Knabberei

Frankfurt. 5 Pfund süße und salzige Knabbereien hat sich jeder von uns im letzten Jahr schmecken lassen. Für Chips, Salzstangen, Schokonüsse und Bonbons haben wir 1,5 Milliarden Mark ausgegeben.

Kapitalist Beierlein kassiert für jeden Ton der „Internationale"

München. – Jedesmal, wenn Erich Honecker den Blick auf Hammer und Zirkel richtet und feierlich die „Internationale" anstimmt, klingelt bei Hans R. Beierlein die Kasse. Wer auch immer in Havanna, Prag oder Warschau öffentlich das „Völker, hört die Signale" singt, bläst oder pfeift, muß den Münchener Medienmanager dafür bezahlen. Seit 1972 hat Beierlein für fast alle sozialistischen Länder und einen Großteil der westlichen Welt die Musikrechte an dem traditionellen Kampflied von Kommunisten und Sozialisten erworben. Der „Kapitalist mit Leib und Seele", wie er sich selbst bezeichnet, erhält eigenen Angaben zufolge allein aus der DDR „eine fünfstellige Summe" pro Jahr an Tantiemen.

„In finanzieller Hinsicht hatten die Genossen ihr Lied auf der ganzen Linie vergessen", freut sich der Musikverleger und Allround-Manager. Aufmerksam geworden war Beierlein auf die „Internationale" Anfang der 70er Jahre. Für ganze 3000 Dollar erwarb er von einem französischen Musikverlag zunächst die Rechte für die Bundesrepublik, Österreich und die Schweiz, dann für weitere 1000 Dollar die Rechte für die DDR. Und so fort, Land für Land. Bis zum Jahre 2002 kann er die Hand aufhalten: Die Rechte erlöschen erst 70 Jahre nach dem Tod des Komponisten Pierre Degeyter, der 1932 starb.

Bei der „Internationale" ist die DDR Beierleins bestes Pferd im Stall. Bei Parteitagen, Staatsbesuchen und anderen offiziellen Anlässen wird das Arbeiterlied angestimmt, es tönt aus den Kehlen der Schüler, der Pioniere und der Studenten, ist tagtäglich Schlußpunkt des Radio- und Fernsehprogrammes in der DDR. Kostenpunkt: 350 Mark pro Sendeminute, in Westmark ausgezahlt.

Co nám leží v žaludku



1—2 hodiny
ryby,
rýže,
mléko,
vejce naměkko



2—3 hodiny
chleba,
brambory,
smetana



3—4 hodiny
vařená drůbež,
špenát,
pečené
brambory



4—5 hodin
hovězí maso,
telecí pečeně



5—7 hodin
hrách,
čočka,
fazole,
pečená drůbež,
uzeniny



8—9 hodin
sardinky
v oleji

Tenké, ale zejména tlusté střevo zpracovává potravu ještě několik dalších hodin. Celé trávení tedy může trvat asi 16 až 24 hodin. Podle tabulky si můžete udělat přibližnou představu o tom, které potraviny jsou těžko a které lehko stravitelné.

Prochladnutí a léčivé čaje

Sychravé podzimní období s sebou přináší i nebezpečí prochladnutí a s ním spojené onemocnění horních cest dýchacích. První slabé příznaky často necháváme nelečené a teprve s pořádným kašlem a zvýšenou teplotou vyhledáváme lékaře a dožadujeme se léků, nejčastěji antibiotik. Zkusme to tentokrát trochu jinak, podle rad našich babiček.

— Při chřipkových onemocněních je oblíbený aromatický čaj jen z plodů fenyklu (1,5 g na šálek odvaru) nebo spolu s plody kmínu a anýzu jako velmi lahodný nápoj prospěšný i zažívacímu traktu.

— Květy violky vonné ulehčují odkašlávání, spaříme-li je (2 čajové lžičky na šálek) a pijeme buď jako čaj, nebo používáme jako kloktadlo.

— Na výplachy krku můžeme použít květy divizny velkokvěté (1,5 g na šálek odvaru, pijeme několikrát denně).

— Starý známý a ceněný prostředek proti chrapotu a katarům horních cest dýchacích (opět můžeme použít jako čaj nebo kloktadlo) je odvar z kořenu bedrníku obecného. Dávkuje se 0,5—3 g na šálek odvaru, pijeme nebo kloktáme několikrát denně.

— Při „škrábání v krku" kloktáme odvarem ze šalvěje (2,5 g na šálek). Rovněž můžeme pít odvar (1,5 g na šálek) slazený medem.

— Stejně můžeme použít i heřmánek.

— Odvar z majoránky pomáhá nejen při kašli, ale dokáže nás i celkově zklidnit, je vhodné ho pít zejména před spaním.

— Při chřipce a zánětu průdušek má velmi příznivý účinek med rozpuštěný v teplém mléku nebo v čaji z fenyklu, tymiánu a šalvěje.

Na med bychom vůbec měli pamatovat častěji, nejen když jsme nemocní. Obsahuje vitaminy skupin B, E, F, K, C, činí lépe stravitelnými bílkoviny, glycidy, kyseliny a fermenty. Můžeme jím sladit všechny čaje, jejichž účinek se tím jenom zvýší.



Neprakta — Švandrlík

„To vy jste podal ten inzerát: Poskytnu rekreaci ve své chalupě, značka Za údržbu?"



Zdeněk Žáček

Co čumíš . . . né abys to vytroubil hajný!"



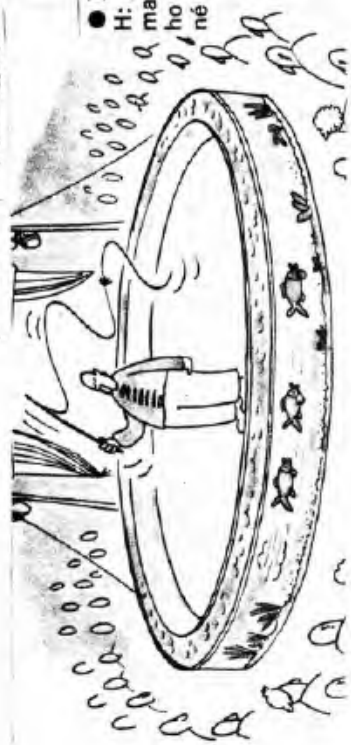
„Já žádný cizácký novoty zavádět nebudu."

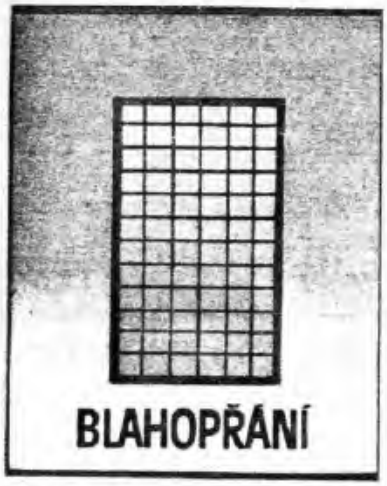
„PROČ SE CHCETE DÁT ROZVĚST?" „PROTOŽE JSEM, PROSÍM, ŽENATEJ."

● Äpfel
Mannheim. In diesem Jahr werden rund 1,9 Millionen Tonnen Äpfel bei uns geerntet. Das sind 34 Prozent mehr als im letzten Jahr.

● X: „Jakou tu máte funkci?"
H: „Já to tady střežím, aby národní majetek nepřecházel do soukromýho vlastnictví. A když už, tak aspoň né tak vokatě."

Nichts wird so fest geglaubt wie das, was wir am wenigsten wissen.





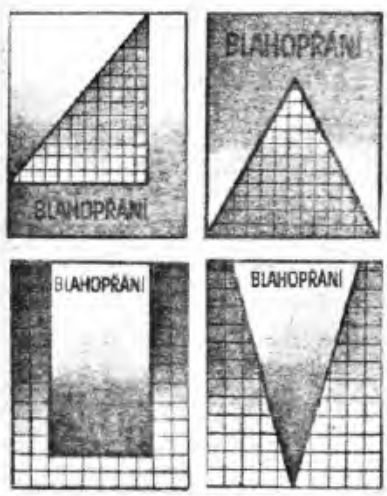
Prosím o radu: má se přiložené blahopřání zasílat při propuštění ze žaláře, nebo naopak k přijetí do ústavu nápravné výchovy? Na další stránce je kytka, takže to zřejmě blahopřání je. Konečně je to tam taky napsané, ale člověk nikdy neví, že?

J. V., Ostrava



To není žalář! To není zamřížované okno! To je grafika, dokonce velmi nápaditá grafika, schválená komisí SČVU! Je to grafika, připomínající vzdáleně grafiku japonskou.

Odpovědný činitel



Vydavatelství Pressfoto, Praha

No jo... Ale copak v Japonsku žaláře nejsou?

CO MAJÍ SPOLEČNÉHO:

● — mateřské mléko a obsah dárkového koše?
(Sympatické balení.)

● — hodinář a vlasatec?
(Oba mají lupy.)

● — trabant a manželka?
(Obojí uspokojí, ale nenadchne.)

● — dědeček a rytíř?
(Oba mají brnění.)

● — Sokrates a hrobník?
(Oba nejsou mezi živými.)

● — pergamen a trus?
(Obojí vznikne, když se vydělá osel.)

● — teploměr na Aljašce a nemrava?
(Oba hluboko klesli.)

● — slunce a opilec?
(Oba vždycky někam večer zapadnou a vylezou až ráno.)

● — zámecký pán a hysterka?
(Oba rádi zaječí.)

● — smrt a průjem?
(Přijde a musíme jít.)

● — šachista a alkoholik?
(Oba jsou každou chvíli na tahu.)

● — láska a nočník?
(Vytváření kruhů; láska pod očima, nočník na jiné části těla.)



Neprakta—Švandrlík

„Žárlí víc než Othello. Musím mu nařezat dřív, než mě uškrtí."

● Bürokratie

Freiburg. Statistiken für Ämter und Behörden: Unsere Betriebe müssen im Jahr rund 60 Milliarden Mark für die staatlich verordnete Bürokratie ausgeben. 1971 waren es erst 7 Milliarden Mark.

● Butterberg

Brüssel. Der Butterberg der Europäischen Gemeinschaft wächst jeden Monat um 25 000 Tonnen. Der Magermilchvorrat nimmt monatlich um 60 000 Tonnen zu.



PODLE VZORU „KRAVINA"...



Neprakta—Švandrlík

„Žádný jablka netrhám. Jsem na větvi ze svý ženy!"

„Der Wodka ist stärker als die Partei!" Die allgemeinere Schlußfolgerung zu diesem Thema lautet: „Man wird auch das überleben."

O ČESNEKU:

ÚTERÝ, 23. 9. 1986: Do importního skladu Praha-Žižkov přijíždí kamión s 20 200 kg jugoslávského česneku, který v zahraničí nakoupil Koospol. Po jeho otevření se odebírá vzorek. Laboratoř GŘ Obchodu ovocem a zeleninou oznamuje, že česnek odpovídá podle ČSN I. jakostní třídě. Současně generální ředitelství stanovuje cenu na dodávky z dovozu: I. jakost 45 Kčs, II. jakost 40 korun za kilogram.

STŘEDA, 24. 9. 1986: Česnek je ještě k dostání. V zelenině v Havlíčkově ulici se snažíme vybrat co nejlepší balíčky. Přitom posloucháme, co tomu říkají zákazníci. (Tohle si dovolují prodávat jako první jakost? Za takové hříšné peníze?) Kupujeme tři balíčky a s jejich „jakostním" obsahem se nechceme smířit.

ČTVRTEK, 25. 9. 1986: Česnek je ještě k dostání. Má stejnou jakost, stejnou cenu. Telefonujeme do prodejny Pascal na Národní třídě. Prý ho lidi kupují a prý je dobrý. Okamžitě se jedeme přesvědčit. Zákazníci před výlohou nadávají, někteří česnek kupují. (Lepší něco, nežli nic. Já jsem před týdnem koupil česnek v tržnici, kilo za třicet šest korun. A jaký krásný! Tuhle hrůzu bych nebral!)

PÁTEK, 26. 9. 1986: To, co ve skladech zbylo, se muselo třídit. Například Žižkov: z 9 024 kg netto se vytřídilo 430 kg jednotlivých nestandardních stroužků. Ruzyně: z 2 176 kg česneku I. jakosti se vytřídilo 290 kg nestandardu...

Moskauer Gipfel sucht engere Zusammenarbeit

ig! MOSKAU. Die Parteichefs der zehn Mitgliedsländer des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) haben in Moskau mit zweitägigen Beratungen begonnen. Dabei geht es um die künftige Plankoordinierung im RGW und um neue Kooperationsformen wie Direktkontakte zwischen Betrieben und Organisationen sowie Gemeinschaftsunternehmen. Ferner dürfte es sich um eine Angleichung der RGW-Entwicklungsländer Vietnam, Kuba und der Mongolei an die europäischen RGW-Länder handeln. Dabei will die UdSSR die entwickelten RGW-Staaten wie die DDR oder CSSR in noch größerem Maße als bisher zu materiellen und finanziellen Hilfeleistungen für diese drei Entwicklungsländer anhalten.



„Bud'te klidná — hejkalové opravdu neexistují. To, co slyšíte, je škola v přírodě."

● *Přesně věděl, komu nastavit nohu a komu ruku.*

Už desítky let se občas střílí na německo-německých hranicích: fanatická soldateska z NDR má na svědomí téměř dvě stě obětí, kterým zabránila v útěku do svobodné části země dávkou z kulometu. Jen zcela zřídka se však stalo, aby východoněmečtí pohraničníci pronásledovali někoho až na území Spolkové republiky nebo Západního Berlína anebo aby po něm střílelí ještě po dosažení svobody. Nesouměřitelně horší je poslední incident na čs.-západoněmeckých hranicích, kdy se obětí zbabělé vraždy stal poklidný výletník — německý důchodce — na německém území.

Mrtví mluvit nemohou. A tak se už asi nikdy nedozvíme, jak to bylo přesně. Nicméně základní fakta jsou průkazná a vyvracejí seberafinovanější pražské manipulace: 18. září byl při procházce v Bavorském lese, nejméně sto metrů od čs. hranic, postřelen německý důchodce, devětapadesátiletý bývalý plukovník bundeswehru Johann Dick z Ambergu. Nábojnice ze samopalu byly nalezeny na bavorském území 70 metrů od hranic; je tedy prokázáno, že příslušníci čs. Pohraniční stráže vnikli hluboko na bavorské území a tam zahájili palbu po neozbrojeném civilistovi.

Tím ovšem příběh ještě nekončí. Těžce postřeleného Dicka zavlékla PS na československé území, prý proto, aby mu poskytla pomoc. Při údajném převozu do nemocnice však Dick zemřel na následky svého zranění.

Když byla Dickova mrtvola konečně vrácena německým úřadům s omluvou za „politováníhodnou nehodu", zjistila pitva skandál: mrtvola byla před vydáním manipulována, tj. byly z ní odejmuty některé orgány důležité pro přesné určení příčiny a okolností smrti. Bavorský ministerský předseda Strauss, který se rád vyjadřuje bez okolků označil tento akt příléhavým slovem „Leichenfledderei".

K takzvané „nehodě" údajně došlo proto, že příslušníci Pohraniční stráže pronásledovali (až na bavorské území?!) dva polské uprchlíky; důchodce Dicka prý považovali mylně za jednoho z nich. Vpravdě cynické zdůvodnění.

Reakce západoněmeckých sdělovacích prostředků, veřejnosti a dokonce i vládních míst na tuto vraždu a její pobuřující okolnosti byla nezvykle ostrá. Německý velvyslanec Schattmann v Praze přednesl několik energických protestů, v Bonnu musel dr. Spáčil vyslechnout různé nepříjemnosti. Vyčítavě zahovořil při schůzce na okraji zasedání Spojených národů dokonce i ministr zahraničí Genscher se svým oblíbeným pražským kolegou Chňoupkem. Bonn žádá důsledné vyšetření případu a příkladné potrestání pachatelů. To ovšem nevrátí paní Dickové z Ambergu manžela a jejím dvěma dětem tátu.

Kdo je ostatně skutečným pachatelem této zbabělé vraždy? Splašený „psohlavec" se samopalem? Ovšem že také. **V první řadě však nesou odpovědnost politická místa, která v hlubokém míru mění státní hranice na pásmo smrti.**



JOHANN DICK

DIPLOMATI BEZE JMEN

Před lety mě náramně pobavila četba německého překladu knihy sovětského autora, který se rozepsal o politice Sovětského svazu vůči Německu. Zdrojem smíchu přitom nebyl obsah knihy, které pozůstává ze stále opakovaných tvrzení o tom, že Sovětský svaz byl vždy a za všech okolností nejlepším přítelem německého národa a jeho tužeb. Originálnost knihy a na této originálnosti založená veselost, kterou četba nudného textu nutně vyvolává, je to, co v ní schází, totiž jména těch tak vychvalovaných sovětských dobrodinců německého národa.

Čteme tam například dojemné líčení, jak se zástupci Moskvy na potsdamské konferenci roku 1945 rvali s americkým prezidentem Trumanem a britským ministerským předsedou Churchillem o spravedlivé řešení německého problému! Dozvíme se o tom všechno, až na tu maličkost, jak se tito sovětští zastánci oprávněných požadavků německého národa jmenovali. Jejich partneři se všichni nějak jmenují, oni sami však, zdá se, jméno neměli.

Jmenovali se totiž **Stalin a Molotov** a když kniha ve Východním Berlíně v roce 1977 vyšla, jména Stalin a Molotov se nesměla tisknout.

Pak se dozvíme, že se sovětský ministerský předseda sešel na mezinárodních konferencích často s americkým prezidentem, s prezidentem Francie a s britským předsedou vlády. Všichni, kteří s tímto předsedou moskevské vlády mluvili — Eisenhower, De Gaulle nebo MacMillan — měli jméno, jen nejvyšší pán Kremlu měl pouze funkci. Jinak byl bezejmenný. Vysvětlení je jednoduché: jméno **Nikity Chruščova** se nesmí tisknout. Stejnou zdrženlivost pozorujeme při líčení setkání mezi prezidentem Spojených států a sovětským ministerským předsedou ve Vídni v r. 1961. Šestkrát se vyskytuje v této souvislosti jméno Johna F. Kennedyho, ale ani jednou se nedovídáme, s kým to vlastně ve Vídni konferoval.

To vše mi zase napadlo, když jsem četl v pražském časopise „Mezinárodní vztahy" č. 3/1985 pojednání Zdenka Trhlíka **„Začátky diplomatických styků mezi Československem a Čínskou lidovou republikou"**. Zajímalo mě, jak se dr. Trhlík, který kdysi byl Husákovým velvyslancem v Londýně, tohoto pro komunisty choulostivého úkolu zhostil. Nu, nebojte se, drží se přesně moskevské linie, podle které v komunistické Číně panovalo ve dvacetiletí 1958-78 „období chaosu". I dnes tam podle Trhlíka „přes určitou korekturu v zahraniční politice" převládají negativní tendence.

A jak to začalo? Úřadující československý ministr zahraničních věcí, je nám sděleno, vyslovil 4. října 1949 telegraficky čínským komunistům diplomatické uznání. Téhož dne úřadující ministr informoval kuomintangského Chargé daffairs v Praze, že Československo přerušuje styky s režimem, který zastupoval. Československý ministr zahraničí z roku 1949 opět nemá jméno. Byl to totiž **Vlado Clementis**, v roce 1952 popravený, v roce 1963 prohlášený za nevinného, ale ve své funkci stále ještě zamlčovaný. A kdo byl ten úřadující ministr? Ten se jmenoval **Artur London**, odsouzený r. 1952 k doživotnímu žaláři, 1963 rehabilitován a dnes aktivní ve francouzské komunistické straně. Jeho jméno se v Praze nesmí vyslovit.

Pak se dozvíme, že čs. velvyslanectví, dokud ještě existovalo, u čínských nacionalistů v Nankingu vedl Chargé daffairs, jehož jméno Trhlík rovněž zamlčuje. V prosinci 1948 onemocnél a léčil se v Hong-Kongu, tedy — hrůza hrůzoucí — v britské kolonii. První československý velvyslanec přicestoval, hlásí Trhlík, do Pekingu 7. ledna 1950 a stojí za zmínku, ujišťuje nás, že ještě tentýž den byl přijat ministrem zahraničních věcí Čou En-Lajem a později i Mao Tse-Tungem.

Za zmínku však očividně nestojí, jak se tento reprezentant Československa jmenoval. Trhlík nám sice prozrazuje, jak se první sovětský velvyslanec v Pekingu jmenoval (S. L. Tichvinsky), ale za žádnou cenu není ochoten prozradit jméno jeho československého kolegy, přestože dotyčný zemřel 1955 ve Východním Berlíně jako věrný příslušník komunistické strany. Byl to totiž německý komunista z Prahy **dr. Franz Carl Weiskopf**. A pražský režim zřejmě dnes nechce přiznat, že kdysi měl reprezentanta s německo-židovským jménem...

Aufgespießt

„Wenn der Geißler ständig die Sau durchs Land jagt, müssen wir eine Horde Eber hinterherschicken."

Der Vorsitzende der Jungsozialisten in der SPD, Michael Guggemos, seine Forderung bekräftigend, daß die Sozialdemokraten einen härteren Wahlkampf führen müßten.

Umocněná pošetilost

Nikoli, posláním časopisu zajisté není zamlčování "skutečně existujících" názorů — třebaže to je rétorika, jejíž sémantické poučení mi jaksi uniká, protože nevím o žádných "neskutečně neexistujících" názorech. Tož omlouvám se za silácký titulek, ale připadá mi příhodný. Připadal mi příhodný už když jsem četl *Umocněnou hrůzu* a ještě víc po přečtení vybraných ukázek z Kundery a Brandyse. Umocněné tím, co ten článek, přes veškerou verbální hladkost ve skutečnosti prokazuje. Mentalitu shodnou se záznamem o české provenienci rasismu, shodou okolností v témže čísle PL. A to mi vadí.

Klást rovnítko mezi **ruskou národní povahu** a ideologii temna? Vzhledem ke všem národům Sovětského svazu krajně nečestné. Pobloudilé, protože vycházející z národnostně vyhraněných emocí a nikoli úvah rozumu. Odvolání na řeckou demokracii, ku které v dějinách Ruska ještě nedošlo? Poslyšte, a kdy k něčemu takovému došlo v dějinách Polska a Československa? Řecká města se přinejmenším dokázala sjednotit, když jim hrozilo nebezpečí ze strany Peršanů. "Ruský úděl" je Polsku cizí? V jakém "údělu" to Polsko, ve spolupráci s Hitlerem a necelý rok před svým vlastním zničením, zabralo československé Těšínsko?

Dtto bratr Kundera. Byly snad německé stařenky a stařečci a německá batolata, bestiálně ubíjená českou luzou roku 1945, ukázkou české "národní povahy"?

Ostatně, snažil by se dnes ještě někdo tvrdit, že nacistické koncentráky byly výsledkem německé "národní povahy"? Či je snad výsledkem ruské národní povahy i komunismus čínský (nedávné minulosti), kubánský, či angolský?

U všech čertů, jakou to ideologii pivnic a nedokvašených polopravd račte vydávat za "skutečně existující" názor? Kterak vysoko na intelektuální úroveň něžně rozmlouvajícího Lva Kopělева. Kterak málo poznání je ve tvrzení, že Rusům se dnes žije lépe. Co o tom víte? Odkud pramení toto všezahrnující poznání, vážený doktore Novotný?

Věra Zasuličová vstoupila s úmyslem zabít do úřadovny ministra vnitra Trepova, vytáhla revolver a dvakrát vystřelila. Porotní soud ji zprostil, ačkoli to bylo "za cara", obžaloby, a ona pokojně odjela do exilu, aby se stala redaktorkou Leninovy Jiskry. Skončila ovšem bídně, ale až roku 1919, co představitelka Menševické frakce.

Kterak poučné jsou řádky Trockého deníku z cesty do vyhnanství, a útěku z něho roku 1907. Kdyby se to tak chtělo ještě někomu vydat, třebaže se to ovšem nehodí do rituálu ideologie odvěké ruské krutosti.

3. ledna 1907 (začátek cesty po odsouzení) — Nebylo by lépe sedět tak jako dřív na cele číslo 262, číst, psát a čekat?

10. ledna — Vzbudili nás o půl čtvrté ráno, sotva jsme ulehli po celonoční hře v šachy. Důstojník, který nás přijímal, byl velmi laskavý.

11. ledna — K snídani nám jeden nádražní hostinský nabídl ústřice, byla z toho velká veselost.

16. ledna — Tjumeň. Telefonicky pro nás objednali zboží na výběr ze všech obchodů.

18. ledna — Cestou saněmi do Tobolsku — oblečeni jsme všichni teple a s rozkoší vdechujeme překrásný mrazivý vzduch; a citovaný dialog z etapního domu eskorty: "Vy nejíte ryby? — Tak já vám osmažím kotletku!"

23. ledna — Pouštějí nás již se stráží do obchodů.

26. ledna — Cestou do Odbolsku — Parníky převážející politické provinilce zdarma. Cestující, kteří si zaplatili, se krčí v koutcích a kočující politici zaujímají nejlepší místa.

3. února — Samarov — Rolníci dali "politikům" k dispozici celý dům k bydlení zdarma, tele a dva pytle mouky.

12. února — Berezov, v žaláři nás dojemně překvapil čisté prostřený stůl s ubrusem, svíčkami a rodinnou lampou. V cele ohýbané židle, lombrový stolek. (Ostatně tamtéž:) Po mém prohlášení, že pro nemoc a únavu nemohu jet dále a dobrovolně nepojedu (!), mne ispravnik po dohodě s lékařem nechal několik dnů odpočinout. Dali mne do nemocnice. V nemocnici jsem se zařídil dosti pohodlně. Lékař mi doporučil více procházek, a svých procházek jsem užil, abych získal přehled o stavu věcí.

Čímž ostatně Trockého vyhnanství končí. Najme si sobí spřežení a ujede zpátky na nejbližší stanici Uralské dráhy, odkud pošle své ženě Sedovové telegram. Pošta telegram zkomolí, a tak si jde prchající revolucionář stěžovat. Posléze se však dostane do Finska (kde už jsou Lenin a Martov), a kde mu autonomní postavení Finska zajišťuje určité bezpečí (!). Trocký ostatně vyprávění o svém utlačování končí až výrazně; to už odjíždí do exilu:

"Až na hranice mne doprovázela mladá finská aktivistka. Tehdy to byli naši přátelé. V roce 1917 se z nich stali fašisté a zapřísáhlí nepřátelé říjnové revoluce." (Citováno z českého vydání u F. Borového 1931, překlad Vl. Burian, předmluva Ferdinand Peroutka.)

Nuže, vážení, kde je ona úděsná temnota ruské "národní povahy"? S. K. Neumann seděl co Omladinář na Borech za podmínek po čertech lepších než kdokoli, kdo tam šel pykat za politická provinění za vlády lidu, ale ústřice mu tam neservírovali. Jen částečně úspěšný atentátník prezidenta Reagana vyšel bez trestu, avšak do blázince a nikoli redigovat za hranicemi jakýsi časopis (financovaný ostatně Leninovi Angelikou Balabanovou, která na něj vybírala v Rusku a peníze mu volně odesílala). Jen neúspěšná atentátnice na Mussoliniho (postřelila ho do nosu) vyvázla dokonce bez soudu, vykopnuta diktátorem zpět do Anglie.

Klást rovnítko mezi jakoukoli národní povahu a komunismus považuji za projev komplexu méněcennosti. Velmi pohodlný pro lidi, kteří se bojí facek, a svůj strach z facek považují za morální převahu. A doopravdy, nemohu si pomoci a musím ho považovat za umocněné hlupáctví. Nechtějme, aby se epizody z našich životů stávaly součástí rovnic odvoditelných z našich národních povah.

Kunderovo dílo se stalo světovým spíše díky detailnímu popisu řitních otvorů, než díky nadávání na Rusy, a svět si v něm spíš čte tyhle pasáže. Snad se pak i domnívá, že používání řitního otvoru k sexuálním radovánkám, které ostatně proslavilo, už dávno tomu, Sodomské, je částí české "národní povahy". Běžte k šípku!

Lidé se rodí a zůstávají svobodní, jestliže takovými zůstat chtějí. Lidé jsou si rovněž rovni, a ve všech lidských povahách všech ras a národů je tentýž nekontrolovatelný sklon k ničemnostem, které můžeme ovládnout jen cestou svého vlastního a osobního ratio legis.

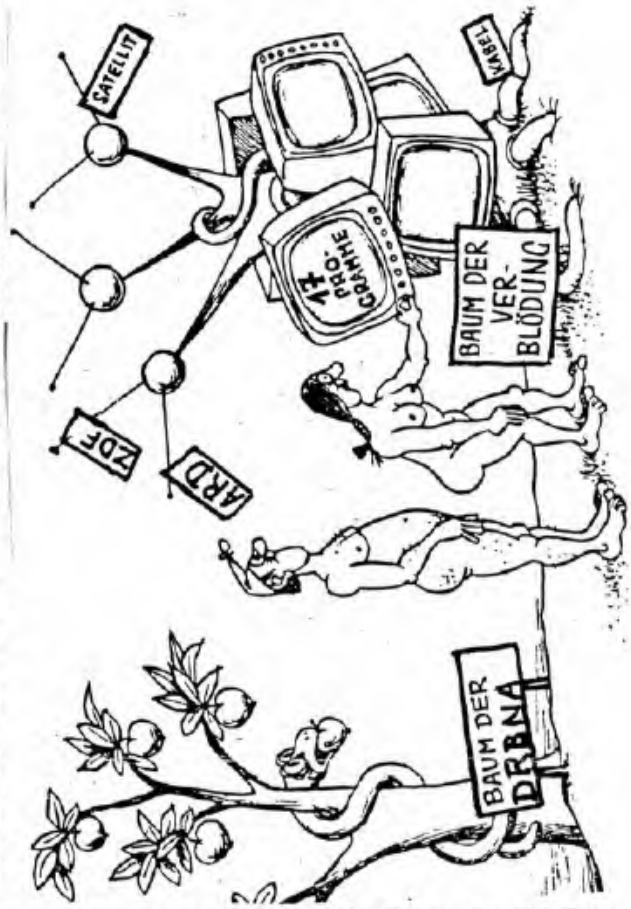
Ruský úděl? Kde se v něm ocitl Gruzín Džugašvili? Tedy gruzínský úděl? Anebo polský, měřeno podle Dzeržinského? A co takhle teorie, že komunismus zavlekli do Ruska Židé, či židé, libo-li? Nebyl by taky náramně ohromným vysvětlením, jak svou neochotu nastavit svou vlastní kůži, v situaci kdy jde o tuto, vysvětlit něčím transcendentálně spiknutým?

A jen nechtějme, aby nám české dějiny za sto let někdo vykládal na podkladech Kundery, Škvoreckého či Beneše, může-li mu to pomoci k nějaké momentální teorii proč Češi vymizeli. V Dostojevském, Puškinovi i Gorkém se totiž dá nalézt všecko. A co si asi badatelé budoucna vyberou z Pavky Kohouta? Asi sotva tu prostou pravdu, kterou mi onehdá na národní manifestaci k výročí Maďarské revoluce sdělila jedna paní z Prahy:

"Ten můj je chudák, dyť on je houslista v Národním, copak on tam může ukrást domů?"

JAN BENEŠ

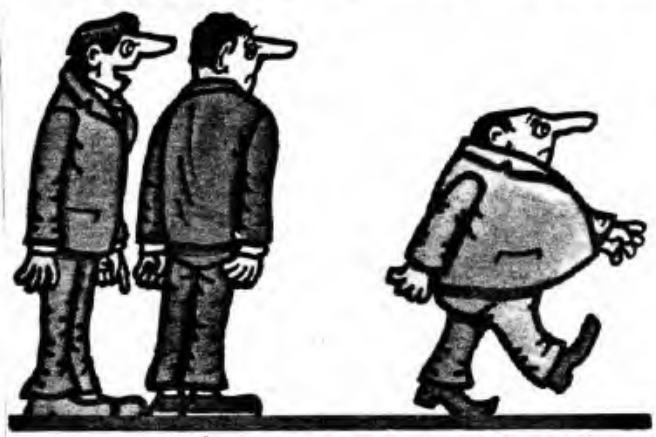
● Jediným kladným hrdinou některých knih je udatný čtenář.



Büroschlaf ist gesund

MÜNCHEN, 11. November (AP). Der Mensch ist nach neuesten Erkenntnissen der Münchener Max-Planck-Gesellschaft durch seine innere Uhr auf einen Mittagsschlaf, insbesondere auf den verpönten Büroschlaf sowie auf mehrere tägliche Nickerchen „programmiert". Dieses Ergebnis von Wissenschaftlern der Europäischen Gesellschaft für Schlafforschung hat das Forschungsinstitut für Psychiatrie am Dienstag in München veröffentlicht. Experimente hätten demzufolge ergeben, daß neben dem Nachtschlaf noch weitere, regelmäßig über den Tag verteilte Phasen mit erhöhter Schlafbereitschaft auftreten. Gegenüber dem nächtlichen Schlafbedürfnis seien diese „Nickerchen" allerdings schwächer ausgeprägt.

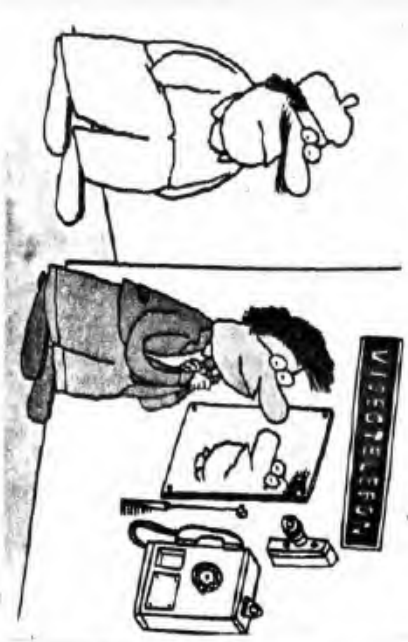
Nach Angaben des Instituts hätten Versuchspersonen während der Experimente den ganzen Tag tatenlos im Bett verbracht, um jede Ablenkung zu vermeiden und dadurch die Schlafschwelle zu senken. Die Ergebnisse seien eindeutig: Neben dem Nachtschlaf trete eine erhöhte Schlafbereitschaft gegen 13 Uhr auf, außerdem zeichneten sich zwei weitere Tagschlaf-Phasen gegen 9 Uhr und 17 Uhr ab.



Neprakta—Švandrlík

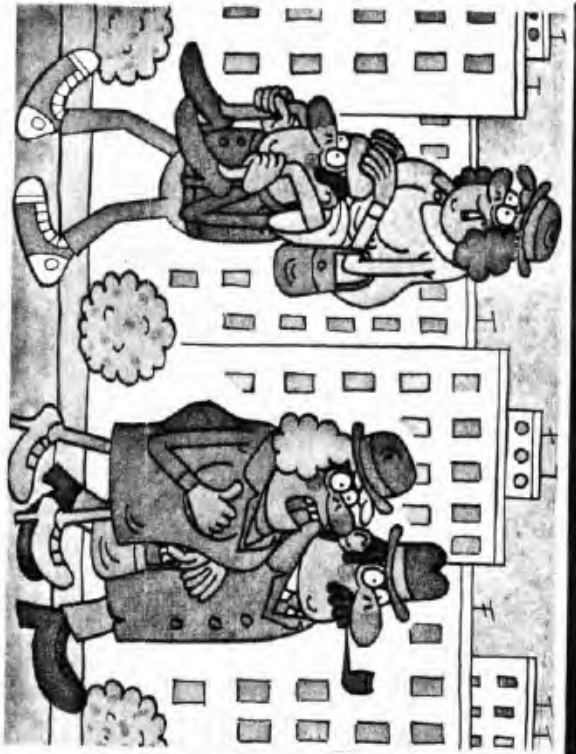
„Malej tělem, ale velkej mankem!"



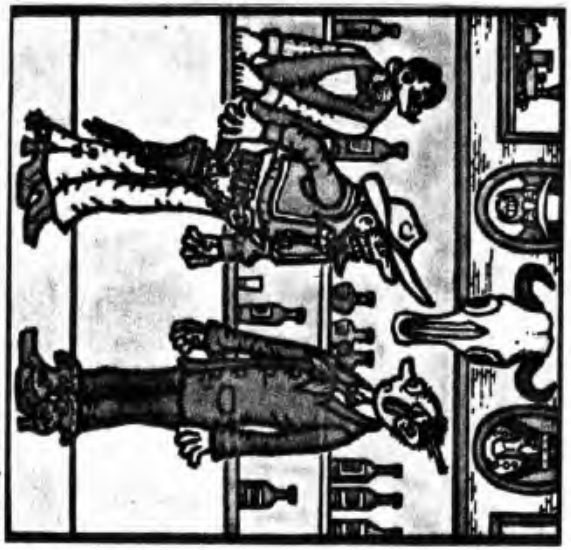


„Z Nováčka si vem příklad ... podívej, jak chrání manželku před přízemními mrazíky!"

Zdeněk Žáček



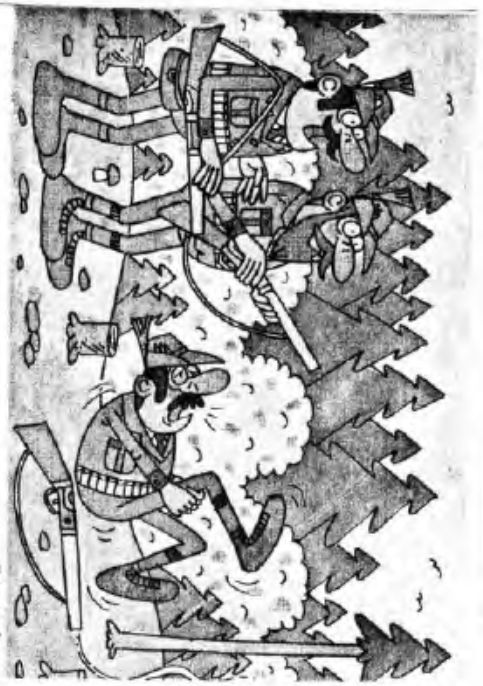




„Cizince, nejste náhodou bývalý účetní?"

Nepravda — Švandrlík

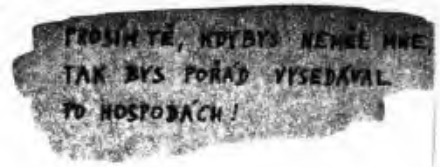
● *„Slavný soude, žádám, abyste mě rozvedli. Můj muž prodal kuchyňské nádobí a peníze propil."*
„Já chci taky rozvod," povídá muž. „Ona si všimla, že to nádobí nemá, až za tři týdny!"



„Je to bejvalej fotbalista ... když se netrefí, tak předstírá křeč."

Zdeněk Žáček







● Povídá ředitel sekretářce: „Přepište v tom mém referátu všechna slovíčka ‚já' na ‚my'. Zdá se, že ten celoroční plán nesplníme ..."

ZPRÁVA
Pradědeček v úžasu
rázem pohnul brvou
při té zprávě z rozhlasu,
že zas hnojí mrvou!

TRADICE
Náš výrobek má tradici.
Vydrží!
Dokud je v krabici!

Ein Leben im Widerstand

Der ehemalige tschechoslowakische Außenminister und Romanautor Artur London ist am Wochenende in Paris im Alter von 71 Jahren gestorben.



London, der wegen seiner Kritik am Stalinismus aus der Tschechoslowakei ausgebürgert worden war, lebte seit 1963 in Frankreich. Er war bereits als 14jähriger in die kommunistische Jugendbewegung seines Heimatlandes eingetreten und kam während der Herrschaft der Nationalsozialisten mehrmals ins Gefängnis. 1934 ging er nach Moskau ins Exil und von dort nach Spanien, um in den Reihen der Internationalen Brigaden an der Seite der spanischen Republik gegen Francos Rebellentruppen zu kämpfen. Nach dem Auszug der Internationalen Brigaden 1938 lebte London in Frankreich, wo er in den ersten Jahren der deutschen Besetzung im Widerstand kämpfte. 1941 wurde er von den Deutschen verhaftet und in das KZ Mauthausen gebracht, wo er ebenfalls den Widerstand innerhalb des Lagers organisierte.

Nach dem Krieg kehrte London in die Tschechoslowakei zurück und wurde nach der Machtübernahme durch die Kommunisten 1949 stellvertretender Außenminister, 1951 aber folgte seine neue Verhaftung. Im Rahmen eines stalinistischen Schauprozesses wurde London zu lebenslanger Haft im Arbeitslager verurteilt.

1956 rehabilitiert, ging er 1963 nach Frankreich, wo er nach dem Scheitern des Prager Frühlings im Jahr 1968 sein Buch „Ich gestehe" veröffentlichte. Darin schildert er, wie er und seine Mitangeklagten von der stalinistischen Polizei zum Eingeständnis einer angeblichen „Verschwörung" getrieben wurden. Kurz nach der Veröffentlichung verlor London seine CSSR-Staatsbürgerschaft. Der griechische Regisseur Konstantin Costa Gavras verfilmte nach dem Bestseller die Lebensgeschichte Londons. Der Film trug den Titel „Das Geständnis".

Yves Montand, der London spielte, äußerte sich bestürzt über den Tod und erinnerte an Londons Leiden unter den Nationalsozialisten und den Stalinisten. Der frühere französische Kulturminister Jack Lang würdigte London als „linken Humanisten, der sein Talent in den Dienst der Freiheit gestellt hat".

Versöhnung simultan

LONDON, 9. September (epd). Die britische Fernsehanstalt BBC hat am Sonntag eine 40minütige Sendung über einen Gesangsgottesdienst ausgestrahlt, der Ende Oktober gleichzeitig in Coventry und Dresden abgehalten worden war. Dabei hatten insgesamt 1000 Teilnehmer in der Dresdner Kreuzkirche und in der Ruine der alten Kathedrale von Coventry gemeinsam englische und deutsche Kirchenlieder gesungen. Der Simultan-Gottesdienst wurde durch eine akustische Verbindung der beiden Kirchen ermöglicht.

Die BBC lobte die „phantastische Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft des DDR-Fernsehens". Bisher steht noch nicht fest, ob die Sendung auch in der DDR ausgestrahlt werden wird.

Aufgespießt

„In Österreich kippen sie Glykol in den Wein — wir ändern das Weingesetz. In Tschernobyl geht ein Reaktor durch — wir diskutieren über den Ausstieg. In Basel brennt ein Chemielager — wir überlegen Änderungen im Chemiekaliengesetz."

Stoßseufzer des rheinland-pfälzischen Umweltministers Klaus Töpfer (CDU) im Gespräch mit der FR angesichts der am Wochenende entfachten Diskussion über die Gefährlichkeit der Chemiefabriken nach der Rheinvergiftung durch den Großbrand bei Sandoz in Basel.

35 000 Mark für eine Flasche Weißwein

ELTVILLE. Zum bisher weltweit höchsten Einzelpreis für eine Flasche Weißwein — 35 000 Mark — ist in Kloster Eberbach im Rheingau ein „1893er Neroberger Riesling Trockenbeerenauslese" versteigert worden.

In einem erbitterten Bieterkampf unterlagen ein Deutsch-Kanadier und ein japanisches Weinhandelsunternehmen dem Wirt eines Wiesbadener Feinschmeckerlokals und dessen Münchener Geschäftspartner. Beide erklärten im Abschluß an den „Weltrekord", daß sie die Flasche „Neroberg" — der Hausberg von Wiesbaden — für die hessische Landeshauptstadt als „Kulturgut" retten wollten, weil die Stadt aus finanziellen Gründen bei der Superversteigerung nicht mithalten konnte. Sie wollen die ersteigerte Flasche im Frühjahr 1987 in einer feierlichen Zeremonie der Stadt übereignen, mit der Auflage, daß die Stadt sie nicht weiterverkauft. lhe



»VORSICHT VOR DEM BESITZER«.

Smečka vlků napadla ovce

Situace pod kontrolou

Sofia: Byro rady ministrů BLR se na svém mimořádném zasedání zabývalo situací v chemickém kombinátu Devňja po havárii v závodě na výrobu chloru, vinylchloridu a polyvinylchloridu, jk níž došlo 1. listopadu. Konstatovalo, že byla neprodleně přijata opatření k likvidaci jejích následků a že situace v závodě je zcela pod kontrolou. Pod vedením vládní komise a krajského výboru BKS ve Varně byly zahájeny obnovovací práce a provoz zařízení na výrobu čpavku, dusíkatých i fosforečných hnojiv a kalcinované sody. Pracuje rovněž závodní topelná elektrárna a další zařízení, která po havárii zastavila provoz. Byly rovněž podniknuty kroky k tomu, aby se nezastavil provoz v řadě závodů, jež z devonjanského kombinátu dostávají chemické suroviny. Byla také přijata opatření k poskytnutí nejlepší lékařské péče a pomoci dělníkům, kteří byli při výbuchu zraněni. Zároveň byla zajištěna finanční i další, pomoc pozůstalým obětí havárie.

(čtk): U obce Malá Frankova na popradsku napadla smečka vlků stádo 875 ovcí, které pastýři převáděli přes horský masiv Polana k nočnímu ustájení. Ovce se splašily a spadly do pětimetrové rokliny, ve které jich 212 udusilo.

Jedna z nejmodernějších amerických ponorek na jaderný pohon, Augusta, naražila při plavbě pod hladinou Atlantického oceánu na podmořský objekt, byla poškozena a musela být dopravena do suchého doku v loděnici v Grotonu.

Pro cizince otevřeno přes 200 měst

Rozvoj turistiky v Číně

PEKING: Čína má nyní pro zahraniční turisty k dispozici téměř 800 hotelů s 242 000 lůžky, z nichž 67 je řízeno smíšenými společnostmi se zahraničním kapitálem. Dalších 120 hotelů s cizí finanční účastí se staví.

TURISTICKÝ PRŮMYSL dosnal v Číně za posledních pět let doslova závratných změn. Dříve do sebe uzavřená a tajnůstkářská země nyní pro cizince otevřela již přes 200 svých měst a atraktivních scenérií a začala na tom již také vydělávat.

V LOŇSKÉM ROCE do ČLR zavítalo 17,7 milionu turistů, z toho 90 procent zámořských „krajanů", kteří sem přijížději, aby spatřili zemi a vesnici svých předků. Čistý zisk z turistiky činil loni 1,3 miliardy dolarů, desetkrát více než v roce 1979.

LETOS ČÍNA očekává kolem dvaceti milionů cizích turistů, mezi něž se po desítkách let řadí i návštěvníci z Československa — právě v těchto dnech v Číně dlí skupina vyslaná Cestovní kanceláří mládeže, v níž je také řada novinářů z mládežnických časopisů.



Tématem senzačním objevem, který byl právě demonstrován na mezinárodní konferenci k Máchova výročí na Dobříši, je studie antropologa a sochaře o skutečné básníkově podobě. Autory první vědecké a současně rekonstrukce jsou prof. dr. E. Vlček a zasl. umělec M. Knobloch (na našem obrázku). K tomuto experimentu bylo použito exhumované Máchovy lebky

Z historie psacího stroje

O sbírku psacích strojů v Polytechnickém muzeu v Moskvě se zajímají nejen ti, kteří mají rádi starou techniku, a historici, ale i odborníci vyvíjející nové konstrukce. K nejvzácnějším psacím strojům, které zde můžete vidět, patří Kosmopolit z roku 1888. Vyráběla ho společnost Hull a Harbeck v Hamburku. Typy jsou umístěny na plochém gumovém půlkruhu a při pohybu tiskacího mechanismu jsou napouštěny barvou z pístěné vložky. Stroj byl velmi pomalý, a proto se začátkem 20. století přestal vyrábět.

V předrevolučním Rusku se psací stroje nevyráběly, ačkoli z roku 1870 pochází stroj M. Alisova, který měl kolo s plastickými typy a poskytoval kvalitní prvopis pro následující rozmnožení na hektografu. Ten byl rovněž Alisovým vynálezem, o rok mladším než psací stroj. Model prošel mezinárodními výstavami, ale Polytechnické muzeum tento unikát nevlastní, disponuje jen písemnými prameny. Nedávno získalo muzeum jeden z prvních psacích strojů sovětské výroby — Janalif z roku 1939.

Málokdo asi ví, že psací stroj se skládá z jednoho až dvou tisíc dílů a jsou v něm uplatněny bezmála všechny mechanismy známé v teorii strojů, ale v jejich vývoji se stále pokračuje, aby byly ještě spolehlivější a rychlejší. Historie jejich průmyslové výroby začíná v roce 1874, kdy zbrojařská firma Remington koupila patent amerických vynálezců K. Sholze a K. Glidena a dala do prodeje své první výrobky. Jedním z prvních, kdo vyzkoušeli psací stroj, byl americký humorista Mark Twain. Firma Remington mu jej poskytla zdarma.

Slavný spisovatel na něm napsal Dobrodružství Toma Sawyera, ale pak jej vrátil. Připojil k němu list tohoto znění: „S politováním vám dávám na vědomí, že váš psací stroj nepotřebují, ačkoli má nesporné výhody. Na každý dopis, který na něm napíši, dostávám stovky dotazů, jaké výhody a nevýhody má tento vynález, což mě pochopitelně zdržuje ve spisovatelské práci."

Firma Remington vyrobila devět modelů psacích strojů s tzv. uzavřeným písmem. Psalo se na nich po celém světě. Jedním z majitelů psacího stroje byl i L. N. Tolstoj. Jeho stroj můžete vidět v jedné z místností spisovatelova muzea v Jasné Poljaně. Výrobky Remingtonky měly četné nedostatky. Mezi jinými i to, že autor nevěděl, co píše. Až když otočil válcem, teprve zjistil, zda se dopustil chyby.

Nedostatky psacích strojů se snažily odstranit další typy. Vzniklo jich kolem tří set. Z 88 patentovaných se nejvýhodnějším ukázal vynález F. X. Wagnera. Chopila se ho firma Underwood a začala jej vyrábět v roce 1898. Ten, kdo na něm psal, mohl sledovat co píše a navíc mohl kdykoli vrátit válec, aby případně chybu opravil. Firma zavedla i pásku, dosud se používala pouze plstěná poduška nasycená barvou. Psací stroj se zbavil počátečních technických nedokonalostí a stal se nedílnou součástí kanceláří, redakcí a pracoven spisovatelů i vědců.

Stál u pultu prvního orchestru

(ok): Dnes uplynulo přesně devadesát let od narození známého českého dirigenta, zasloužilého umělce Karla Šejny (1896—1982), jednoho z těch, kdož po přelomu čtyřicátých a padesátých let pomáhali rozvíjet slavnou tradici našeho prvního symfonického orchestru. Šejnovo jméno by ovšem nebylo správně spojovat pouze s poválečnou historií České filharmonie. Tento všestranný hudebník, školený v kompozici a ovládající hru na housle, flétnu, trubku i kontrabas, který mu byl nejbližší a s nímž dosáhl pozoruhodného mistrovství, začal vypomáhat filharmonikům už během studií konzervatoře — v r. 1921 byl dokonce jmenován prvním kontrabasistou orchestru! Je také příznačné, že to byl právě V. Talich, který „univerzálně" nadanému instrumentalistovi doporučil, aby vyzkoušel své muzikantské schopnosti i u dirigentského pultu. Na základě talentu a zkušeností byl v r. 1937 jmenován druhým dirigentem České filharmonie, kteroužto funkci vykonával — s výjimkou let 1949—50 (a částečně i 1951), kdy vykonával funkci uměleckého ředitele orchestru — nepřetržitě až do r. 1961. Šejnovo dirigentské umění se vyznačovalo výrazně osobitými znaky. Jeho zásluhou se do našich koncertních síní znovu prosazovala díla Mahlerova nebo Brucknerova.

Griechenland zieht Preisbremse

Die griechische Regierung hat einen zunächst bis Ende Januar 1987 befristeten Preisstopp für Konsumgüter und Dienstleistungen verhängt.

Lendl kommt nicht

Der Weltranglisten-Erste Ivan Lendl hat seine Teilnahme an dem Tennisturnier in Wembley wegen einer Hüftverletzung endgültig abgesagt. Dies bestätigten die Veranstalter in London. An Stelle von Lendl wird nun John McEnroe (USA) in Wembley spielen.

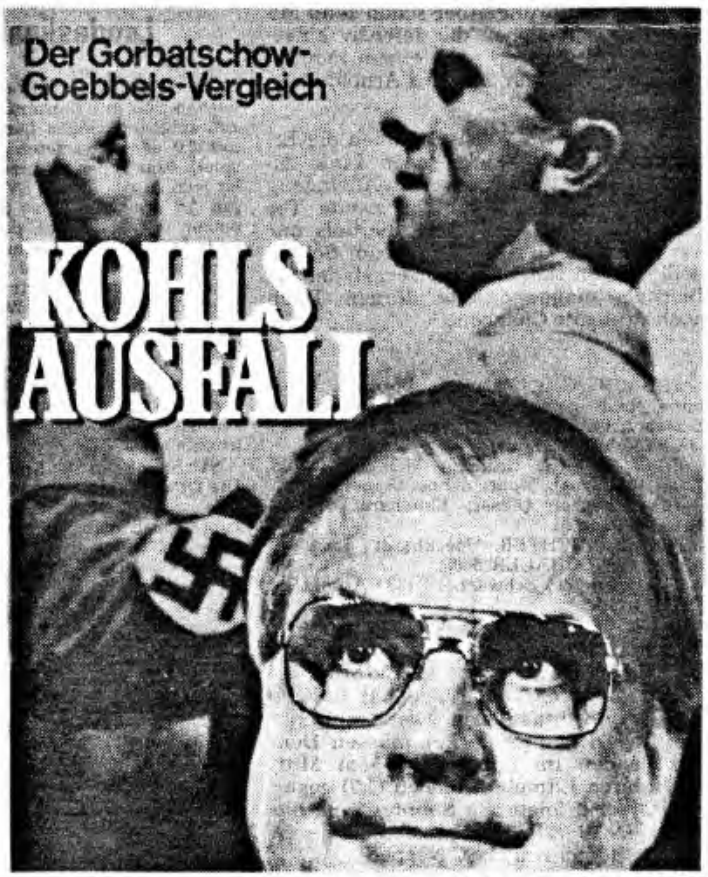
Zpevňování přehrady

(čtk): Prudké kolísání hladiny a vlnobití jsou příčinou narušení 15 kilometrů břehů vodního díla na Váhu — Liptovské Mary. Je to asi 40 procent celkové délky břehů nádrže. Protože obrušování břehů postupuje dost rychle i směrem k dálnici, zahájili pracovníci Povodí Váhu v Ružomberku už druhou etapu sanačních prací. V první etapě kladli na část porušených míst koše z pletiva naplněné kameny a za nimi vysadili vrby, které jsou přirozeným stabilizátorem vodních toků a nádrží. Při volbě technologie zpevňovacích zásahů respektovali skutečnost, že Liptovská Mara má velký vodohospodářský i rekreační význam a kámen a vrby nejsou v přírodě cizím prvkem.

HASAKOVA STŘELNICE. HORÁČEK.. NO!

Zvěř přináší devizy

(čtk): Nemalým devizovým přínosem jsou hony na drobnou i spárkatou zvěř, které pořádá pro zahraniční střelce v jihomoravských revírech lovecké oddělení brněnského Čedoku. Z jednoho honu s asi 15 střelci plyne do státní pokladny až čtvrt miliónu korun v devizách. K lovu drobné zvěře od 1. listopadu 1986 do 15. ledna 1987 se v brněnském Čedoku přihlásilo na 350 nimrodů hlavně z Rakouska, NSR, Itálie, Francie, ale i z USA — Kalifornie. Ratnáctimyslivecká sdružení jim nachystalo 4500 bažantů a vyhrazené honitby jihomoravských státních lesů 24 až 26 tisíc opeřenců. Dalších deset šest až desetičlenných skupin ze zahraničí přijede do jihomoravského kraje k odstřelu daňků, muflonů a částečně i jelenů a divočáků. Od počátku letošní sezóny složili Rakušané a Belgičané už 267 kusů srnčí zvěře a 25 jelenů. Veškeré úlovky vykupuje organizace Interlov a zvěřinou zásobuje čs. interhotely i spotřební trh. Vypreparované trofeje (parohy) si zahraniční nimrodi odvážejí domů. Např. za trofej srnce z polesí Bučovice, oceněné 124 body mezinárodní kvalifikační stupnice CIC, zaplatil šťastný západoněmecký střelec 1720 DM.



Neun von zehn Bürgern rügen Goebbels-Vergleich

HAMBURG, 9. November (dpa). Neun von zehn Bundesbürgern halten es für falsch, daß Bundeskanzler Helmut Kohl den sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow mit Hitlers Propaganda-Minister Joseph Goebbels verglichen hat. In einer Umfrage des Bielefelder Meinungsumfrageinstituts Emnid, die das Hamburger Magazin „Der Spiegel" veröffentlichte, vertraten 90 Prozent der Befragten die Auffassung, Kohls Äußerung sei ein Fehler gewesen.

JEŠTĚ JEDNOU A DOSLOVA:

..... In der jetzt veröffentlichten Originalstelle des Interviews heißt es, wie bereits in einem Teil unserer Ausgabe wiedergegeben, zu Gorbatschow: „Ich bin kein Narr. Ich halte ihn (Gorbatschow, d. Red.) nicht für einen Liberalen. Es gibt genug Narren in der westlichen Welt unter Journalisten und Politikern. Ich sag's Ihnen: Die Frau Gorbatschow, das ist eine attraktive Frau. Und sie geht nach Paris und kauft sich ein schönes Kostüm. Das hat doch damit überhaupt nichts zu tun. Das ist ein moderner kommunistischer Führer. Der war nie in Kalifornien, nie in Hollywood, aber versteht was von PR (Public Relations, d. Red.). Goebbels verstand auch was von PR. Man muß doch die Dinge auf den Punkt bringen."

Was Kohl noch zu ‚Newsweek' sagte: „Ich bin von mehr Leuten gewählt worden als seinerzeit Hitler." Und:

Gorbatschow ist populärer als Reagan.

UŽ JE TO SKORO JAKO ČERNOBYLSKÁ KATASTROFA...

• **Počet obyvatel „velkého Tokia"**, které zahrnuje rovněž přilehlá satelitní města, dosáhl k 1. říjnu letošního roku 11 906 331 lidí.

K novele zákona

(b): Zákon o umělém přerušení těhotenství, přijatý v minulých dnech Českou i Slovenskou národní radou, neznamená výzvu k interrupci a žádnou ženu nenutí se tomuto výkonu podrobit. Stále je třeba mít na paměti, že jde o nežádoucí zákrok, který zasahuje do organismu. Snahou celé společnosti je vést mladou generaci k uvědomělému a odpovědnému rodičovství. Nová úprava však vytváří vhodné klinické i právní podmínky k přerušení těhotenství, pokud dítě z jakéhokoliv důvodu není „chtěné". Tyto zásady zdůraznili včera na tiskové konferenci ministr zdravotnictví ČSR L. Prokopec a další odborníci. Novela, která vstoupí v platnost dnem 1. ledna 1987 nahradí dosavadní zákon, přijatý už v roce 1957. Zrušením interrupčních komisí zjednodušuje agendu, která umělému přerušení těhotenství předcházela a umožňuje ženě, pokud se pro interrupci rozhodne, podrobit se výkonu v časném stádiu, kdy je možno využít nových metod, které jsou mnohem šetrnější a zdaleka tak neohrožují budoucí plodnost, jako metody, které je třeba volit po osmém týdnu těhotenství. Zákon je v plném souladu s vyhlášením OSN, která právo na plánované rodičovství prohlásila za jedno ze základních lidských práv. Velká část moderních států tuto situaci už řeší — obdobné právní předpisy byly přijaty například ve Francii, Polsku, Rakousku, SSSR i v Itálii.

NĚM. TISK REAGOVAL OPAČNĚ (VIZ DRBNA...)

Kreditkarte erkennt Pulsschlag

NIZZA, 5. November (AFP). Gegen Kreditkartenbetrüger hat ein Elektroniker aus Nizza einen zuverlässigen Schutz entwickelt: die Identifizierung des rechtmäßigen Eigentümers durch dessen Pulsschlag. Der 48jährige Regis Vanoni, der sich auf medizinische Geräte spezialisiert hat, fand in zweijähriger Arbeit heraus, daß der Blutstrom in den Fingerarterien individuell verschieden ist und eine exakte Identifizierung der Person erlaubt.

Dieser Puls wird elektronisch gespeichert, und der Computer kann durch einfachen Vergleich feststellen, ob die Karte in den richtigen Händen ist. Nach Vanonis Vorstellungen soll der Empfänger seine Kreditkarte künftig nicht nur unterschreiben und seine Geheimzahl erfahren, sondern auch seine Blutströmungen messen lassen.

Härte gegenüber Zuhältern

BANGKOK, 5. November (Reuter). Das thailändische Kabinett hat ein neues Prostitutionsgesetz gebilligt, das härtere Strafen für Zuhälter, aber größere Milde für Prostituierte vorsieht. Nach dem am Dienstag gebilligen Gesetzentwurf müssen Zuhälter und Bordellbetreiber in Zukunft mit Gefängnisstrafen bis zu 15 Jahren rechnen, falls sie Menschen gegen ihren Willen zur Prostitution zwingen. Auch die Strafen für die Beschäftigung von Prostituierten, die jünger als 19 Jahre alt sind, wurden drastisch heraufgesetzt.

McDonalds dringt in den Ostblock vor

Die US-Schnellrestaurantkette McDonalds will nun auch die Märkte im Ostblock erobern. Die amtliche jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug meldet, das Fast-Food-Unternehmen werde 1987 sein erstes Restaurant in Belgrad eröffnen. Fünf weitere seien in dem Balkanland geplant.

A Následkem čichání výparů ředidla zemřel mladistvý hoch, dva jeho druzi byli odvezeni do nemocnice poté, co byli (všichni tři) v sobotu nalezeni ve vodovodní šachtě v Bardějově.

85 let naší kopané

Přátelským utkáním s Holandskem v Praze, ve kterém zvítězilo ČSSR 1:0 brankou Slávisty Ivo Knoflíčka ve 40. minutě, začala sportovní část oslav 85. výročí založení organizované kopané v českých zemích. Na začátku to byl Český svaz fotbalový, založený v Praze 19. října 1901.

Historie svazu a jeho následných organizací je do dnešního dne plná slavných a pyšných úspěchů, kterými se může pochlubit jen málokterý národ evropského kontinentu.

Československo bylo druhé na mistrovstvích světa v Itálii (1934) a v Chile (1962). V Jugoslávii se čs. fotbalisté stali v roce 1976 mistry Evropy a v Itálii 1980 získali evropský bronz. Z olympijských turnajů v Moskvě 1980 si odnášeli zlato a předtím v roce 1964 z Tokia stříbro. Mistrem Evropy je i mužstvo do 23 let ze soutěže v roce 1972. K mimořádným úspěchům můžeme také počítat vítězství Slovana Bratislava v roce 1969 v evropském Poháru vítězů pohárů. Nejúspěšnějším střelcem v národním dresu je Antonín Puč, legendární levé křídlo Slavie Praha se 34 brankami.

Jednou z nejčernějších kapitol čs. kopané jsou léta po komunistickém puči 1948. Straně poslušní činovníci za pomoci některých sportovních novinářů zreorganizovali strukturu a herní systém kopané slepě podle vzoru sovětské fyzkultury, což vedlo k soutěžnímu chaosu a poklesu hráčské úrovně. Každým rokem docházelo k neuvěřitelným změnám, k jejichž výpočtu by bylo zapotřebí několik dalších stránek. V roce 1948 se „škrtla" podzimní část ligy bez postupu a sestupu. Začlo se v roce 1949 za deště a sněhu od jara do podzimu. V roce 1953 se hrálo dokonce jednokolově po celý rok. Vznikly vojenské týmy Ústřední dům armády, Tankista, či Křídla vlasti, které bez ohledu na výkon měly právo hrát v nejvyšších soutěžích. Od fotbalistů se požadovaly odznaky zdatnosti a centrální registrace hráčů byla zrušena. Po reorganizaci oddílů kopané podle pracovních sektorů se dostavila inflace přestupů, která měla nejblahé následky. Slávia Praha (tenkrát Dynamo) ztratila najednou sedm hráčů prvního mužstva a Kladno prohrálo doma s Bohemians 0:10, protože mohlo postavit jen devět fotbalistů a jako výpomoc hokejisty Jedličku a Bacílka. Jednou také sestupovala mužstva o dvě třídy dolů. Z ligy do krajů, protože druhé ligy a oblastní soutěže byly zrušeny. Vrcholem výchovy fotbalových talentů byly Sportovní hry dělnické a jiné mládeže s finálovým utkáním Sektor kůže — Sektor hutě 5:1 v Třebíči. Od roku 1955 po této „fyzkulturní" epoše začal vítězit zdravý rozum a čs. kopaná se dostávala postupně do normálních, tradičních kolejí. Dnes má celostátní svaz na 600.000 členů, z toho více než 350.000 aktivních hráčů. Je nejsilnější sportovní organizací v republice.

„Profesor matematiky vejde do prodejny a praví:
„Prosil bych jeden barevný film."
„Šestkrát devět?"
„Padesát čtyři. Proč?"

Viel Rauch um Niemand

BELGRAD, 5. November (Reuter). Eine neue jugoslawische Zigarettenmarke mit dem Namen „Niemand" ist von offizieller Seite als subversiv kritisiert worden. Das Massenblatt der Kommunistischen Partei Jugoslawiens, „Borba", verstieg sich am Mittwoch zur Begründung dieser These zu einer äußerst komplizierten Erklärung, die darauf hinauslief, der Markenname unterstelle, daß einfache Arbeiter nichts wert seien. Die neue Zigarettensorte, die in der Tabakfabrik von Ljubljana in Slowenien hergestellt wird, heißt „Niko", was in Serbokroatisch „niemand" bedeutet. Auf der Packung ist ein Schmied abgebildet.

„Borba" führte nun an, daß der Schriftzug „niemand" auf allen Seiten der Pakkung abgedruckt sei, ausgespart bleibe jedoch der obere Teil. „Soll damit suggeriert werden, daß alle, mit Ausnahme der Leute an der Spitze, niemand sind?", so das Parteiorgan. Die Zigarettensorte sei billig und ziele auf die Käufergruppe ab, die aus den am schlechtesten bezahlten Arbeitern bestehe. Der Begriff „niemand" könne als Versuch betrachtet werden, zunächst das Unterbewußtsein und später auch das bewußte Denken der Arbeiter zu destabilisieren.

Aufgespießt

„Der gesündeste Kanzler, den es je gab", könnte Regierungssprecher Friedhelm Ost Bundeskanzler Helmut Kohl preisen. Der 56jährige Regierungschef hat eigentlich nur mit leichtem Übergewicht zu kämpfen. „Er ist rund und gesund", sagt man in Bonn, wo niemand krank sein will.

Beginn eines Features von AP-Korrespondent Joe F. Bodenstein über die Eßgewohnheiten Bonner Politiker.

Podal žádost o imigraci

LENDL A US-OBČANSTVÍ

První tenisový hráč světa, Ivan Lendl prohlásil v Sydney, že před více než jedním rokem učinil první kroky, aby se stal americkým státním občanem. Na tiskové konferenci před USA v Davisově poháru, když získá americké občanství, a když k tomu bude mít odpovídající formu.

V rozhovoru s agenturou Reuter zpřesnil interview, který poskytl zápaodoněmeckému časopisu Der Spiegel (Rozhovor s prvním tenistou světa, Národní politika, březen 1986), ve vztahu k ČSSR. „Má budoucnost je více spojená se Spojenými státy, než s dnešním Československem. A nemyslím si, že bych někdy šel „k nim" a žádal je, aby mně nechali hrát, doslova řekl.

Lendl, který žije od roku 1981 v Greenwichi (Connecticut), požádal před 16 měsíci americké úřady a tzv. „zelený průkaz" (green card), který je vlastně prvním dokumentem o emigraci do USA a základním krokem k získání amerického státního občanství, které se uděluje zpravidla po pěti létech pobytu v zemi.

Lendl by mohl hrát v Davisově poháru za USA jen na zvláštní povolení Mezinárodní tenisové organizace po žádosti amerického svazu. Pravidla soutěže totiž nedovolují reprezentovat „druhou" zemi bez vyjímečného souhlasu organisace.

ŘEDITELE jedné banky v menším západoněmeckém městě zavolal muž, který se vydával za příslušníka místní policie a oznámil mu, že v jeho bance dojde k prověření poplašného zařízení. Za půl hodiny se dostavili dva muži, pořádali ředitele, aby poplašné zařízení vypnul a během „kontroly" uloupili 100 000 marek z hlavního trezoru.

DLOUHO SI LÁMAL HLAVU, jak rozhýbat spící obchod australský sklenář C. Dichiera. Nakonec se nechal inspirovat slavným Chaplinovým filmem Kid a najal si útlého hošíka, který za mírný úplatek vyloukal jedno okno za druhým. Poslední ránu ovšem učinil melbournský soud, který pro sklenářovu podnikavost moc pochopení neměl a odsoudil ho k podmíněnému trestu 12 měsíců odnětí svobody. Navíc si Dichiera vyhlášením oken udělal takovou reklamu, že svou živnost musel prodat.

Steile Karriere in Moskau

Die Militärparade zum Oktoberrevolutionstag am 7. November auf dem Roten Platz wird in diesem Jahr nicht vom Verteidigungsminister der UdSSR, Sergej Sokolow (75), sondern von dem ersten stellvertretenden Verteidigungsminister Pjotr Luschew (63) geleitet. Das geht aus einem „Tagesbefehl" hervor, den die Armeezeitung „Roter Stern" am Mittwoch veröffentlichte. Sokolow, Marschall der UdSSR, soll erkrankt sein, die Auslandsabteilung des Verteidigungsministeriums wollte das auf Anfrage aber nicht bestätigen, sondern enthielt sich jeden Kommentars.

Traditionell nimmt der sowjetische Verteidigungsminister die Novemberparade in Anwesenheit der Partei- und Militärführung ab und hält im Anschluß auf dem Lenin-Mauseleum eine kurze Rede. Im November 1984 wurde dabei Verteidigungsminister Marschall Dmitrij Ustinow überraschend von seinem damaligen ersten Stellvertreter Sokolow vertreten. Ustinow war schwer krank und starb sechs Wochen später, sein Nachfolger wurde Sokolow, den man allerdings nicht als Vollmitglied, sondern nur als Kandidaten ins KPdSU-Politbüro



Sergej Sokolow



Pjotr Luschew

wählte. Der Tagesbefehl von damals hatte noch Ustinow als Leiter der Parade genannt, um den Schein der Normalität zu wahren. Daß man in diesem Jahr von den früheren Gepflogenheiten abgewichen ist, gilt als weiteres Zeichen der neuen „Transparenz" unter Parteichef Michail Gorbatschow.

Armeegeneral Luschew hat eine steile Karriere aufzuweisen. 1923 als Bauernsohn in Archangelsk geboren, kämpfte er im Zweiten Weltkrieg, absolvierte Mitte der 50er Jahre die Akademie der Panzertruppen, in den 60er Jahren die des Generalstabs. Er diente dann in leitenden Funktionen in den Militärbezirken Wolga, Mittelasien und 1980 in Moskau. Im Juli 1985 wurde er „auf Beschluß der Sowjetregierung" Nachfolger des damals 62jährigen Armeegenerals Michail Saizew als Oberbefehlshaber der „Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland" – so heißen offiziell die Sowjettruppen in der DDR.

Ein Jahr später kehrte Luschew überraschend nach Moskau zurück und avancierte zu einem der bislang drei ersten stellvertretenden sowjetischen Verteidigungsminister. Luschew gehört dem KPdSU-Zentralkomitee als Vollmitglied an und trägt die hohe Auszeichnung „Held der Sowjetunion". Beobachter schließen nicht aus, daß er in Kürze schon zum neuen sowjetischen Verteidigungsminister aufsteigen könnte.

Der alte, Sokolow, galt, als er vor knapp zwei Jahren ernannt wurde, ohnehin wegen seines hohen Alters als Übergangslösung. Sokolow wurde zuletzt am 10. Oktober in der Öffentlichkeit gesehen, damals begleitete er mit anderen Führungsmitgliedern Gorbatschow vor dessen Abreise nach Reykjavik zum Flughafen. Als Gorbatschow drei Tage später wieder zurückkehrte, fehlte Sokolow im Kreise der ihn begrüßenden, obwohl das sowjetische Protokoll vorsieht, daß jeweils bei der Verabschiedung und Begrüßung wichtiger Führungsmitglieder dieselben Personen anwesend zu sein haben. Wahrscheinlich hat sich Sokolows Gesundheitszustand während des Reykjavik-Gipfels von Gorbatschow und US-Präsident Ronald Reagan wesentlich verschlechtert.

Beobachtern fiel ferner auf, daß am Dienstag der indische Verteidigungsminister, der sich zur Vorbereitung des Gorbatschow-Besuches in Indien Ende November in Moskau aufhält, nicht von Sokolow, sondern vom ersten stellvertretenden Ministerpräsidenten Goaidar Alijew empfangen wurde.

Der Herzog von Windsor ließ sich in Liebesnächten Verführungsmittel ans Bett Bringen - von einer Spielzeugeisenbahn.

Elektriker Court (69), der die Anlage in den 30er Jahren betreute: „Die Schienen führten durch jedes Zimmer. Der Herzog von Windsor brachte oft seine Geliebten auf das Schloß mit. Wenn er sich



Herzog von Windsor

mit einer Dame im Bett lag, rief er über Hausapparat den Butler an, um Präservative raufschicken zu lassen.

Der Butler lud sie in einen Waggon und gab freie Fahrt. Die Anlage war so ausgetüftelt, daß man den Zug neben dem Bett im Gästezimmer anhalten konnte."

Der Herzog von Windsor, der 1936 aus Liebe zu der geschiedenen Wallis Simpson als König abdankte, starb 1972 in Paris an Krebs.

Ivan není nudný"

Západoněmecký měsíčník Tennis-Revue zveřejnil několik dopisů svých čtenářů, kteří nesouhlasí s jednostrannou chválou Borise Beckera při každé vhodné a nevhodné příležitosti a vyslovují se proti zlehčování výkonů a charakterových vlastností nejlepších tenisových hvězd světa Martiny Navrátilové a Ivana Lendla. Požadují od německého tisku více objektivity.

Čtenář z Neussu píše, že někteří jeho osobních vlastnostech, který list sportovní novináři vidí jen jednoho nedávno otiskl, za nesýchanou aro- wimbledonského vítěze a tím je Boris ganci. Prohlašuje, že Lendlův tenis Becker, zatím co Navrátilová tento je mu tisíckrát milejší, než nudná titul získala již sedmkrát. Pro něho esa Borise a jeho často zahozené je Martina nejlepší hráčkou století, voleje.

která zaslouží toho největšího uznání.

V témže smyslu se vyjádřuje i čtenářka ze Schönsee, která říká, že „Ivan není nudný." Mimo také, že kritikové mají nechat nejlepšího hráče na světě na pokoji a jen jemu přenechat, jakou psychologickou taktiku má na dvorci volit.

Tenisový příznivec z Münsteru nepovažuje za správné, že Beckerova fotografie je na titulních stranách při každé příležitosti, ačkoliv Boris třeba vypadl již v prvních kolech turnajů. Nesouhlasí také s tím, že pro jeho někdy trapná selhání se hledají všemožná psychologická vysvětlení.

Jiný čtenář z Mnichova považuje článek o Lendlově způsobu hry a

---

Italští archeologové vynesli z mořského dna u západního pobřeží Toskánska fialka napůl pokrytou ztuhlou lávou. Její stáří je odborníky odhadováno na 2600 let.

Mišpule královská - medonosný a léčivý strom

Na žádost čtenářů doplňujeme dnes článek z 3. t. m. Ovoce neprávem opomíjené v jehož dvodu bylo též zmínka o mišpuli. Je to skutečně strom medonosný a léčivý — lidové lékařství plody mišpuli používalo při léčení chorob trávicího ústrojí. Na jaře její velká medonosné květy září bělostí a příjemně voní. Strom je dekorativní vzrůstem i olistěním nemá velké nároky, vyžaduje však v půdě dostatek vápna. Ohnětel se dnes vyskytuje už jen tu a tam na zahrádkách. ačkoliv by bylo možno osázet jím svahy i stráně, kde, by včely nacházely bohatou pastvu. Plody mišpule jak říká lidové lékařství „posilují" žaludek a co je důležité, lze je zpracovávat jako jiné ovoce. Zavařenina z mišpuli má příjemnou kořenitou chuť kompot se hodí při střevních potížích, z rozinkovaných jader se pije odvar k útišení bolesti při nemocech prostaty a močového měchýře.

Plody můžeme sklízet ještě tvrdé před příchodem mrazů. Uložíme li je v temném stavu na zimu do sklepa, vydrží déle, neboť dozrávají postupně. Nechají-li se však na stromě přejít mrazem, jsou hned měkké — jedlé, ale nelze je dlouho uchovávat.

ZAVAŘENINA Z MIŠPULÍ: Omyté neloupané plody sklízíme ještě tvrdé před příchodem mrazů. Udusíme je do měkka ve vodě, potom přepasírujeme přes síto a do husta uvaříme. Na 1 kg přidáme 500 g cukru a ještě povaříme. Horkou zavařeninu nalijeme do čistých sklenic.

KOMPOT Z MIŠPULÍ: ¼ l vinného octa, 250 g cukru krystalu a ¼ l vody uvaříme. Do vařícího roztoku vložíme 1 kg mišpulí dobře očištěných a necháme přejít varem. Plody vyjmeme, vložíme do sklenic, zalijeme převařenou šťávou a 10 min. sterilizujeme.

Americký chemik Joseph Davidovits na sympóziu ve Washingtonu uvedl, že kámenné bloky tvořící pyramidy byly odlévány na místě stavby do forem. Podle jeho názoru stavitelé pyramid dovedli zhotovit cement tvořený třinácti komponenty. Po zatvrdnutí byl k nerozeznání od kamene.

Zasloužené tresty lupičům

(čtk): Krajský soud v Ústí nad Labem odsoudil 35letého P. Sazimu a 28letého J. Kabáta z Prahy, kteří se jetos v lednu vloupali do probošťského kostela Narození P. Marie v Doksanech na Litoměřicku a ukradli v něm obrazy a předměty za více než půl milionu korun. Současně se pokusili odcizit další historické kulturní památky za 142 000 Kčs. Soud uložil P. Sazimovi trest odnětí svobody na jedenáct let nepodmíněně v druhé nápravně výchovné skupině a odsoudil jej k peněžitému trestu 25 tisíc Kčs. J. Kabát byl odsouzen k odnětí svobody na deset let nepodmíněně v druhé nápravně výchovné skupině a k peněžitému trestu 25 tisíc Kčs. — Hodnota zachráněných obrazů, plastik a bohoslužebného náčiní činí více než 540 000 Kčs. Při krádeži však byly vandalsky poškozeny tak, že jejich restaurování si vyžádá téměř 300 000 Kčs. 4. června letošního roku předali příslušníci SNB zachráněné památky arcibiskupskému vikáři podřipskému A. V. Kabátovi.

Student pražské konzervatoře M. Ch. Arman z Afghánistánu získal první cenu 28. ročníku mezinárodní kytarové soutěže pořádané francouzským státním rozhlasem „Radio-France". Na čtvrtém místě skončil mladý čs. sólista M. Janda, stejně jako Arman žák profesora J. Jirmala.

HLASY PŘÍZNIVCŮ Z NSR

Der Herzog von Windsor ließ sich in Liebesnächten Verführungsmittel ans Bett Bringen - von einer Spielzeugeisenbahn.

Elektriker Court (69), der die Anlage in den 30er Jahren betreute: „Die Schienen führten durch jedes Zimmer. Der Herzog von Windsor brachte oft seine Geliebten auf das Schloß mit. Wenn er sich

Herzog von Windsor

mit einer Dame im Bett lag, rief er über Hausapparat den Butler an, um Präservative raufschicken zu lassen.

Der Butler lud sie in einen Waggon und gab freie Fahrt. Die Anlage war so ausgetüftelt, daß man den Zug neben dem Bett im Gästezimmer anhalten konnte."

Der Herzog von Windsor, der 1936 aus Liebe zu der geschiedenen Wallis Simpson als König abdankte, starb 1972 in Paris an Krebs.

Ivan není nudný"

Západoněmecký měsíčník Tennis-Revue zveřejnil několik dopisů svých čtenářů, kteří nesouhlasí s jednostrannou chválou Borise Beckera při každé vhodné a nevhodné příležitosti a vyslovují se proti zlehčování výkonů a charakterových vlastností nejlepších tenisových hvězd světa Martiny Navrátilové a Ivana Lendla. Požadují od německého tisku více objektivity.

Čtenář z Neussu píše, že někteří jeho osobních vlastnostech, který list sportovní novináři vidí jen jednoho nedávno otiskl, za nesýchanou aro- wimbledonského vítěze a tím je Boris ganci. Prohlašuje, že Lendlův tenis Becker, zatím co Navrátilová tento je mu tisíckrát milejší, než nudná titul získala již sedmkrát. Pro něho esa Borise a jeho často zahozené je Martina nejlepší hráčkou století, voleje.

která zaslouží toho největšího uznání.

V témže smyslu se vyjádřuje i čtenářka ze Schönsee, která říká, že „Ivan není nudný." Mimo také, že kritikové mají nechat nejlepšího hráče na světě na pokoji a jen jemu přenechat, jakou psychologickou taktiku má na dvorci volit.

Tenisový příznivec z Münsteru nepovažuje za správné, že Beckerova fotografie je na titulních stranách při každé příležitosti, ačkoliv Boris třeba vypadl již v prvních kolech turnajů. Nesouhlasí také s tím, že pro jeho někdy trapná selhání se hledají všemožná psychologická vysvětlení.

Jiný čtenář z Mnichova považuje článek o Lendlově způsobu hry a

---

Italští archeologové vynesli z mořského dna u západního pobřeží Toskánska fialka napůl pokrytou ztuhlou lávou. Její stáří je odborníky odhadováno na 2600 let.

Mišpule královská - medonosný a léčivý strom

Na žádost čtenářů doplňujeme dnes článek z 3. t. m. Ovoce neprávem opomíjené v jehož dvodu bylo též zmínka o mišpuli. Je to skutečně strom medonosný a léčivý — lidové lékařství plody mišpuli používalo při léčení chorob trávicího ústrojí. Na jaře její velká medonosné květy září bělostí a příjemně voní. Strom je dekorativní vzrůstem i olistěním nemá velké nároky, vyžaduje však v půdě dostatek vápna. Ohnětel se dnes vyskytuje už jen tu a tam na zahrádkách. ačkoliv by bylo možno osázet jím svahy i stráně, kde, by včely nacházely bohatou pastvu. Plody mišpule jak říká lidové lékařství „posilují" žaludek a co je důležité, lze je zpracovávat jako jiné ovoce. Zavařenina z mišpuli má příjemnou kořenitou chuť kompot se hodí při střevních potížích, z rozinkovaných jader se pije odvar k útišení bolesti při nemocech prostaty a močového měchýře.

Plody můžeme sklízet ještě tvrdé před příchodem mrazů. Uložíme li je v temném stavu na zimu do sklepa, vydrží déle, neboť dozrávají postupně. Nechají-li se však na stromě přejít mrazem, jsou hned měkké — jedlé, ale nelze je dlouho uchovávat.

ZAVAŘENINA Z MIŠPULÍ: Omyté neloupané plody sklízíme ještě tvrdé před příchodem mrazů. Udusíme je do měkka ve vodě, potom přepasírujeme přes síto a do husta uvaříme. Na 1 kg přidáme 500 g cukru a ještě povaříme. Horkou zavařeninu nalijeme do čistých sklenic.

KOMPOT Z MIŠPULÍ: ¼ l vinného octa, 250 g cukru krystalu a ¼ l vody uvaříme. Do vařícího roztoku vložíme 1 kg mišpulí dobře očištěných a necháme přejít varem. Plody vyjmeme, vložíme do sklenic, zalijeme převařenou šťávou a 10 min. sterilizujeme.

Americký chemik Joseph Davidovits na sympóziu ve Washingtonu uvedl, že kámenné bloky tvořící pyramidy byly odlévány na místě stavby do forem. Podle jeho názoru stavitelé pyramid dovedli zhotovit cement tvořený třinácti komponenty. Po zatvrdnutí byl k nerozeznání od kamene.

Zasloužené tresty lupičům

(čtk): Krajský soud v Ústí nad Labem odsoudil 35letého P. Sazimu a 28letého J. Kabáta z Prahy, kteří se jetos v lednu vloupali do probošťského kostela Narození P. Marie v Doksanech na Litoměřicku a ukradli v něm obrazy a předměty za více než půl milionu korun. Současně se pokusili odcizit další historické kulturní památky za 142 000 Kčs. Soud uložil P. Sazimovi trest odnětí svobody na jedenáct let nepodmíněně v druhé nápravně výchovné skupině a odsoudil jej k peněžitému trestu 25 tisíc Kčs. J. Kabát byl odsouzen k odnětí svobody na deset let nepodmíněně v druhé nápravně výchovné skupině a k peněžitému trestu 25 tisíc Kčs. — Hodnota zachráněných obrazů, plastik a bohoslužebného náčiní činí více než 540 000 Kčs. Při krádeži však byly vandalsky poškozeny tak, že jejich restaurování si vyžádá téměř 300 000 Kčs. 4. června letošního roku předali příslušníci SNB zachráněné památky arcibiskupskému vikáři podřipskému A. V. Kabátovi.

Student pražské konzervatoře M. Ch. Arman z Afghánistánu získal první cenu 28. ročníku mezinárodní kytarové soutěže pořádané francouzským státním rozhlasem „Radio-France". Na čtvrtém místě skončil mladý čs. sólista M. Janda, stejně jako Arman žák profesora J. Jirmala.

Španělé utratili v roce 1985 v hazardních hrách 2000 millard peset (14,8 miliardy dolarů). Vyplývá to ze zprávy komise pro hazardní hry španělského ministerstva vnitra.

MEKKA – DAS MEKKA DES KAFFEES

Schwarz wie der Teufel / Heiß wie die Hölle / Rein wie ein Engel / Süß wie die Liebe."

Ob dieses Loblied auf den Kaffee tatsächlich arabischen Ursprungs ist, darüber streiten die Gelehrten seit Jahrhunderten. Unbestritten ist jedoch, daß die ersten Kaffeehäuser der Welt Mitte des 15. Jahrhunderts in Mekka entstanden sind – und die Ausfuhr des Kaffees damals strengstens verboten war.

Erst um das Jahr 1600 kamen europäische Handelsleute in den Besitz von Kaffeepflanzen und konnten das bis dahin bestgehütete Geheimnis der arabischen Welt lüften: wie aus der Kaffeekirsche über die Bohne das anregende schwarze Getränk wird. Ein Verfahren, an dem sich bis heute nicht viel geändert hat: zuerst werden die geernteten Kirschen von Verunreinigungen befreit, dann auf einen Trockenboden ausgelegt und so lange umgewälzt, bis sie trokken sind. Die spröden braunen Früchte werden nun enthülst, gesiebt und verlesen.

Der wichtigste Arbeitsgang ist das Rösten: Sekunden entscheiden über den optimalen Röstgrad und damit über den typischen Geschmack.

Auf den ist mittlerweile die ganze Welt gekommen. Selbst aus dem traditionellen Teeland Japan ist der Kaffee nicht mehr wegzudenken. Allein in Tokio gibt es rund 16 000 Kaffeehäuser.

Ob mit Sahne oder Milch, Rahm oder einem Schuß Alkohol, ob warm oder kalt, als Süßspeise oder Gebäck – alles Kaffee.

Ingrid Volkenand

KAFFEE – ACHTMAL ANDERS

DIPLOMATEN-KAFFEE	1 Likörglas Eierlikör, ½ Tasse starker heißer Kaffee, Schlagsahne zum Verzieren
GINGER COFFEE	1 Kaffeelöffel gemahl. Kaffee mit ¼ TL Ingwerpulver mischen und brühen. Dazu 1 TL Honig
KAISERMELANGE	1 Eigelb, 1 EL Zucker, 1 TL Cognac, ¼ Tasse starker heißer Kaffee, ¼ Tasse heiße Milch
MAZZAGRAN	¼ Tasse starker kalter Kaffee, 1 cl Maraschino, 1 St. Würfelzucker, 1 Eiswürfel
MOCCAFLIP CHICAGO	½ Tasse Milch, 1 EL Pulverkaffee, 1 cl Cognac, 1 cl Mokkalikör, 1 TL Vanillinzucker, 3 Eiswürfel
PHARISÄER	1 TL Kakaopulver, 1 TL Zucker, 1 cl Rum, ¾ Tasse starker heißer Kaffee, Schlagsahne
COFFEE COBBLER BOURBON	2 EL zerstoßenes Eis, 1 cl Bourbon, 1 cl Mokkalikör, mit starkem kaltem Kaffee auffüllen
EINSPÄNNER	1 gr. Tasse starker schwarzer Kaffee mit einer Haube süßer, festgeschlagener Sahne

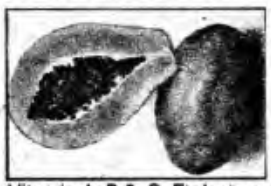
Mangos. Passionsfrüchte. Papayas – der Wochenmarkt ist jetzt voller exotische Früchte. Wir sagen Ihnen, was Sie damit machen können.

Mangos. Es gibt sie das ganze Jahr. Sie kosten etwa 3 Mark das Stück, je nach Größe, kommen aus Brasilien, Israel, Südafrika. Sie wiegen zwischen 50 bis 200 g, sind saftig, süß, manchmal auch herb. Sie haben viel Vitamin A, C, etwas B 1+2. Das Fruchtfleisch schmeckt gewürfelt sehr lecker im Fruchtsalat oder zu Vanille-Eis.

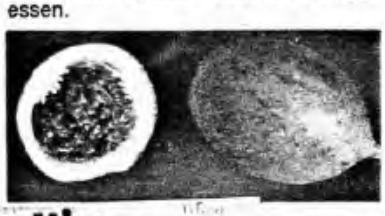
Kakis (Foto) gibt es Oktober bis Ende März, etwa 1 Mark das Stück (aus Israel, Italien). Sie wiegen 200 bis 400 g, sind tomatenähnlich, meist sehr süß. Sie haben viel Vitamin A. Prima für Fruchtsalat mit Ananas und Bananen.



Passionsfrüchte. (Foto) Es gibt sie von November bis Ende März. Sie kosten 8,50 je Kilo. Sie kommen aus Südafrika, Australien, Kenia, Taiwan. Etwas Vitamin A, B 2, C. Einfach auslöffeln oder Fruchtfleisch durchs Sieb streichen. Besonders lecker zu Vanille-Eis mit Sahne.



Papayas (Foto). Es gibt sie von Oktober bis Juni, etwa 3 Mark das Stück. Sie kommen aus Südafrika, Mittelamerika, Indien, 400 bis 1000 g. Sie sind süß, saftig. Viel Vitamin A, C. Fruchtfleisch pürieren, mit geschlagener Sahne mischen – ein tolles Dessert. Oder als Gemüse essen.



R. Messner o yettim

Řím (fs): Reinhold Messner, známý horolezec, který jako první na světě zdolal všechny osmitisícové vrcholy, hovořil po svém návratu z Nepálu na tiskové konferenci v Římě o svém setkání se „sněžným mužem". Odmítl podezření, že by měl vlivem nedostatku kyslíku halucinace nebo že si chce dělat lacinou reklamu. Konstatoval, že na vzdálenost více než jednoho kilometru spatřil bytost, která se pohybovala po čtyřech. Nemůže však yettiho označit za člověka.

Der Herbst ist da! Die Wartezimmer der Ärzte sind überfüllt mit schnupfenden, niesenden, hustenden Patienten. Vor allem Frauen leiden beim plötzlichen Wechsel vom goldenen Oktober zum naßkalten Herbst unter Erkältung, Grippe, Rheuma, Gelenkschmerzen. Aber keine Angst: Zwei Geschenke hat uns Mutter Natur gemacht. Sie halten Krankheiten von uns fern, stärken unsere Abwehrkräfte



für den nahenden Winter, bremsen das Altern: Kiwis und Knoblauch. Eine seltsame Mischung, aber in dieser Jahreszeit sind sie die stärksten Waffen. Warum?

Knoblauch: Die Knollenfrucht aus Asien, die wie eine Zwiebel in der Erde wächst, wirkt gegen vorzeitige Abnutzungs- und Alterserscheinungen, insbesondere gegen Verkalkung der Adern und gegen Gedächtnisschwäche.

Wissenschaftler sind überzeugt, daß die Schwefelverbindungen im Knoblauch, sein Jod, Zink, Phosphor und die Vitamine (vor allem B1 und B2), sowie die Hormone, Enzyme und die Wirkstoffe des Knoblauchöls mit allen Infektionen fertig werden. Knoblauch kann: ●Blutgerinnsel (Thrombosen) verhindern ● Bronchitis heilen ●Schädliches Blutfett Cholesterin bekämpfen. Täglich eine Knoblauchzehe im Essen macht sie gesünder, jünger. Gegen den lästigen Geruch hilft frische Petersilie kauen.

Friedhof zum Totlachen

VOLKSKUNST Ein Schmied aus Tirol sammelt Grabkreuze mit wunderlichen Inschriften

Der Kunstschmied Guggenberger in Kramsach, Tirol, hat einen Friedhof hinter der Werkstatt. Doch dort ruhen keine Toten. Unter Lärchen, Föhren und Fichten stehen da nur Grabkreuze – mit gar wunderlichen Inschriften.

Die gußeisernen Kruzifixe stammen aus Zeiten, in denen man das Sterben offenbar nicht so todernst nahm. Der letzte Gruß war damals oft ein humorvoller Abschied.

Deftige Sprüche, meist von Angehörigen erdacht, bespöttelten die kleinen Schwächen der Verblichenen über den Tod hinaus.

So reimt ein Witwer über seine streitbare Ehefrau:

„Hier liegt mein Weib, Gott sei's gedankt. Oft hat sie mit mir gezankt. Oh, lieber Wanderer geh' gleich fort von hier, sonst steht sie auf und zankt mit Dir."

Aus dem Achtal kommt Kunde vom Schustersepp: „Er trank zu viel vom Brandtwein, drum fiel er in die Ach hinein, Gott schenke ihm die ew'ge Ruh' und noch ein Viertel Schnaps dazu."

Hans Guggenberger (37) hat diese Raritäten sinnenfroher Volkskunst über 20 Jahre lang zusammengetragen. Sein Friedhof ist Museum. Eintritt frei!

„Do is' nix erfund'n", versichert der Kramsacher. „Alle Aufschriften sind urkundlich belegt."

Scharen von Touristen pilgern jedes Jahr über seinen komischen Friedhof, bis zu 30 000 manchmal.

Liebhaber haben dem Guggenberger-Hans schon bis zu 6000 Mark für seine bisweilen 200 Jahre alten Kruzifixe geboten.

Doch darüber kann er überhaupt nicht lachen: „I verkauf' net, kruzifix noch a mol!"



Angehörige erdachten diese Inschrift

417 von 1000 Bundesbürgern besitzen ein Auto

Die Bundesrepublik Deutschland hat nach den USA (551) und Kanada (449) die dritt-größte Automobildichte der Welt: Auf je 1000 Einwohner kommen hier 417 Personenwagen. Auf Platz 4 folgt die Schweiz mit 406 und auf Platz 5 Australien mit 402 Autos. Das Schlußlicht am anderen Ende der Skala bildet die Volksrepublik China mit 0,1 Personenwagen auf 1000 Einwohner.



Widersprüche bei der Milch

Neue Strahlenmeßwerte

Die Milch wird die Lebensmittelkontrolleure in nächster Zeit stärker beschäftigen. Diese Woche gab es widersprüchliche Meldungen über ihre Strahlenbelastung: Das Sozialministerium gab einen Durchschnittswert von unter 5 Bq Cäsium für Frisch- und H-Milch an und einen Höchstwert von 6 (alle Angaben für Cäsium 137 und 134, gemessen in Becquerel pro Liter oder Kilogramm). Die „Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle" ermittelte 21 Bq bei einer Probe aus Dreieichenhain und 10 Bq bei Milch vom Bauern aus Bad Homburg. Die Zeitschrift „Öko-Test" berichtet sogar von 25 Bq, gemessen in Milch der Moha-Zentrale Frankfurt, und 24 Bq, gemessen in Moha-Milch, die in Mannheim abgefüllt wurde und auch in Hessen verkauft wird.

„Unsere Messungen können nicht flächendeckend sein", sagte der Sprecher des Sozialministeriums, Peter Höbel, dazu. Es sei nicht zu verhindern, daß Milch aus anderen Bundesländern in Hessen in den Handel komme. Höbel: „Wie können ja keine Schlagbäume aufstellen." Bisher würden die Proben vor allem bei Erzeugern geholt. Angesichts der gestiegenen Werte sollen die Überwacher künftig aber mehr Proben vom Markt nehmen. Den Verbrauchern riet er, auf der Milch-Packung genau nachzusehen, wo die Milch abgefüllt wurde.

Die strikte Kontrolle garantiere, daß in Hessen erzeugte Milch weitgehend unbelastet sei.

Milchprodukte sind nach Angaben des Sozialministeriums „strahlenarm". Die Werte für Frischkäse, Schnitt- und Weichkäse, Kochkäse und Butter liegen unter 5 Bq/kg. Eine Probe von Schnittkäse aus Süddeutschland enthielt 32 Bq.

Abgeraten wird nach wie vor von Milchpulver. Der Wert ist sogar wieder gestiegen, auf 302 Bq im Durchschnitt und auf den Höchstwert von 443 Bq/kg. Kondensmilch aus Süddeutschland enthielt 80 Bq/L.

Babynahrung ist recht unterschiedlich belastet. Milchnahrung wird mit 18 Bq Durchschnitts- und 71 Bq Höchstwert angegeben, Milch-Fertigbreie mit 8 und 23 und Menüs und Säfte mit jeweils unter 5. Dies gelte für Hersteller aus dem gesamten Bundesgebiet.

Warnung weiterhin vor Rehfleisch: Diese Woche beträgt die Belastung 342 Bq. Hirschkalb liegt bei 172 und Schaffleisch erreicht 111 Bq. Feldhasen, Forellen und Karpfen sowie Wildschwein können dagegen als unbedenklich gelten (unter 5).

Sehr problematisch sieht es noch immer mit Haselnüssen aus. Die Werte bewegen sich zwischen 256 (Herkunft: Hessen) 246 (Bundesrepublik), 114 (Türkei) und 419 (Italien).

Andere Herbstprodukte sind weit weniger belastet: Maronen mit 8, Apfelsäfte mit maximal 8, Apfelmost, Federweißer und Rieslingmost unter 5. Marmeladen (Johannisbeer, Zwetschgen, Sauerkirsch) weisen höchstens 15 Bq auf. Honig wird diese Woche mit 52 Bq/kg angegeben.

Nach wie vor unter der Nachweisgrenze liegen: alle Sorten von Gemüse und Salat, gleich ob frisch oder eingefroren, Schweinefleisch, Kartoffeln und Zwiebeln, auch aus osteuropäischen Ländern.

Zur Erinnerung: Für Lebensmittel gelten die EG-Grenzwerte von 600 Bq/kg für Nahrungsmittel und von 370 Bq/kg für Milch und Kindernahrung. Hessen hält sich an den Richtwert von 100 Bq.

Eine Sonderuntersuchung, die für Floristen wichtig ist, wurde diese Woche vermeldet: Danach ist Isländisches Moos mit bis 1089 Bq/kg belastet. In der Liste der Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle taucht es sogar mit 1130 Bq auf. Die Flechten werden vor allem für Grabschmuck verwendet.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Pro zdravé chovy ovcí

(fik): V ČSSR se chová kolem miliónů ovcí, z toho 700 000 na Slovensku. Konzultačním a koordinačním centrem pro řešení komplexní veterinární problematiky v chovu ovcí je Státní veterinární ústav v Přešově, vzniklý před 35 lety a rozsahem činnosti patří mezi největší v ČSSR.

Immer im Haus und noch dazu preiswert, kein Wunder also, daß Salz so beliebt zum Entfernen von Flecken ist. So geht's: Rotweinflecken sofort mit Salz bestreuen, dann mit Feinwaschmittel behandeln. Wäsche mit Blutflecken über Nacht in warmem Salzwasser einweichen, dann normal waschen. Fettflecken auf Krawatten bestreichen Sie mit einem Brei aus Salz und Benzin. Feuchtes Salz hilft gegen Eiweiß-Flecken auf Besteck.

Ob Sie nun aus Versehen die Kaffeetasse umgekippt haben, im Gras ausgerutscht sind oder ob Ihnen der Kugelschreiber auf den Rock gefallen ist – ein solches Mißgeschick kann jedem mal passieren. Pech nur, daß meist ein häßlicher Fleck auf den Textilien zurückbleibt. Wir verraten Ihnen, wie Sie solche Flecken im Nu wieder wegbekommen.

Gras-Flecken mit flüssiger Schmierseife einreiben und auswaschen.

Kochwäsche mit **Kaffee-Flecken** spannen Sie über ein großes Gefäß und begießen sie mit kochendheißem Wasser, bis die Flecken verschwunden sind.

Flecken von **Parfum** betupfen Sie vorsichtig mit Alkohol, dann empfehlen wir eine lauwarme Feinwäsche des Wäschestücks. Bei empfindlichen Farben müssen Sie jedoch damit rechnen, daß Ränder bleiben.

Kalk-Flecken rücken Sie mit Essig oder Buttermilch zu Leibe.

Lippenstift-Flecken mit Spiritus oder auch Benzin vorsichtig betupfen und mit Feinwaschmittellösung nachbehandeln.

Auf **Wachs-Flecken** Löschpapier legen und mit einem Bügeleisen darüberstreichen. Bleiben Farbreste zurück, mit Fleckenwasser nachbehandeln.

Kugelschreiber-Flecken sind ein echtes Problem. Mit Wasser, Aceton, Spiritus und Fleckentferner probieren. Anschließend wie immer waschen.

Ist **Fett** auf Stricksachen gespritzt? Vorsichtig mit sprudelndem Mineralwasser abtupfen.

Gegen **Obst-Flecken** helfen Essig oder Zitronensaft, danach mit kaltem Feinwaschmittel ausreiben.

Wasser-Flecken auf Möbeln mit angefeuchteter Zigarettenasche einreiben und danach mit einem Tuch polieren.

Honig oder **Marmelade** mit lauwarmem Wasser gut ausreiben.

Tinten-Flecken in Wolle mit Zitronenwasser oder Buttermilch behandeln, einwirken lassen gründlich ausspülen.

Teer-Flecken mit Terpentin aufweichen, mit Benzin oder Spiritus ausreiben und mit Seife nachwaschen.

Spinat-Flecken mit einer rohen Kartoffel behandeln, dann waschen.

Bei **Schokoladen-Flecken** die Schokoladenreste vorsichtig abkratzen und anschließend in lauwarmer Seifenlauge auswaschen.

Senf-Flecken mit dem Saft einer frischen Zwiebel einreiben, dann wie üblich waschen.

Flecken von **Milch** einfach mit kaltem Wasser auswaschen.

Asyl

Zirndorf – Bis August wurden 4795 Asylbewerber (16,2 %) anerkannt und 15 619 (52,7 %) abgelehnt. 9196 (31,1 %) der Ausländer nahmen ihren Asylantrag zurück.

Bramborový kotlík

10–12 větších brambor, 100 g slaniny, 1 cibule, 1–2 stroužky česneku, 1 kostka masoxu, 4 vuřty, kmín, sůl, mletá paprika, petrželka nebo pažitka

Slaninu rozkrájíte na kostičky, rozpustíte, přidáte sekanou cibuli, prolisovaný česnek a necháte zpěnit. Přisypete mletou papriku a zamícháte. Brambory oloupete, rozkrájíte na kostičky, vložíte na cibulový základ s paprikou, osolíte, okmínujete a zalijete šálkem horké vody s kostkou masoxu. Vuřty položíte na brambory, hrnec nebo kotlík dobře uzavřete a asi 25 minut na malém ohni dusíte. Před podáváním podle chuti přisolíte a posypete sekanou petrželkou nebo pažitkou.

Záhadné vázy

(ro): Čínští archeologové objevili před časem dvě vázy, které byly potáhnuté bílou glazurou. Když se archeologové rozhodli vázy umýt a nalili do nich vodu, vázy ztmavly. Když z nich vodu vylili, nádoby opět zbělely. Vědci doufají, že časem se jim podaří odhalit tajemství starověkých umělců.

Geld vom König

Der amerikanische Taxifahrer Tom Hardison aus Nashville (Tennessee) wird demnächst Besuch vom Geldbriefträger bekommen. Namens der spanischen Krone wird ihm die Summe von 940 Dollar samt Zins und Zinseszins ausgezahlt, die einer seiner Vorfahren im Jahre 1836 dem spanischen Königshaus geliehen hatte. Hardison hatte diesen Schatzwechsel eingeklagt und Recht bekommen. Zudem verurteilte der Richter den spanischen Staat als säumigen Schuldner zu einer Ordnungsstrafe von 7050 Dollar.

● **Sbírka básní** národního umělce J. Seiferta Světlem odě vychází v těchto dnech v Itálii v překladu S. Cordunse. Kniha obsahuje autorovy básně z období 1937–1951 a vydalo ji nakladatelství Einaudi.

2jähriger kann alle Gedichte von Mao

Er kennt 1 000 Schriftzeichen, 50 englische Wörter, kann Schreibmaschine schreiben, weiß die Gedichte Maos auswendig: He Nan ist erst zwei Jahre und zehn Monate alt! Das chinesische Wunderkind mag lieber Bücher lesen, anstatt in den Kindergarten zu gehen.

Neobvyklý památník

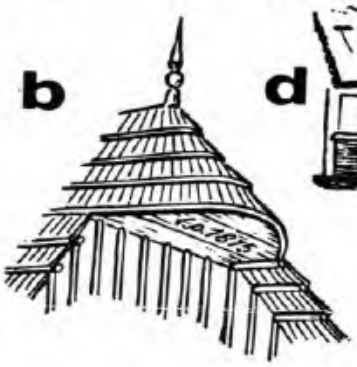
(ro): Na naší planetě existuje mnoho neobvyklých památníků. Například památník bramboru, jízdního kola, cukru a podobně. „Unikátním" památníkem se nyní může pochlubit i západoněmecké město Düsseldorf. V jednom z jeho parků postavili památník zubní pasty. Autory tohoto díla zřejmě ani tolik neinspirovala starost o hygienu dutiny ústní, jako spíše odměna, kterou jim vyplatilo reklamní oddělení jedné firmy.

Co je to ŽUDRO?

Že tlo je prkenný strop (nářečně), víte díky křížovkám asi všichni. Ale víte, co je například čučka nebo prampouch? Pro osvěžení paměti jsme tedy vybrali dvanáct architektonických prvků a vy se máte pokusit k jejich vyobrazení připojit správné definice i názvy. Dokážete to bez chyby?



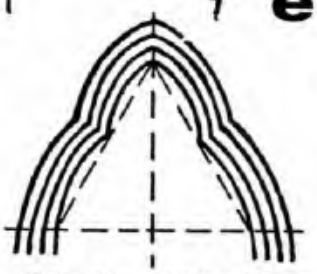
1. Čučky
2. Hambalek
3. Jeptiška
4. Kabřinec
5. Krakorec
6. Krokev
7. Kukla
8. Podsebití
9. Prampouch
10. Prevít
11. Žudr
12. Žudro

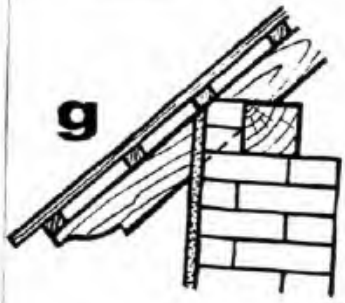


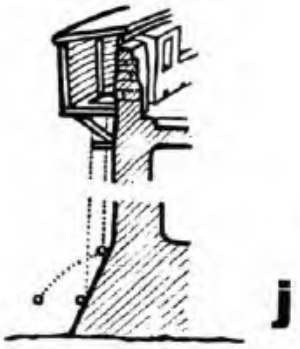


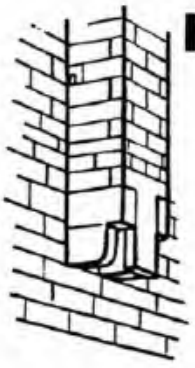


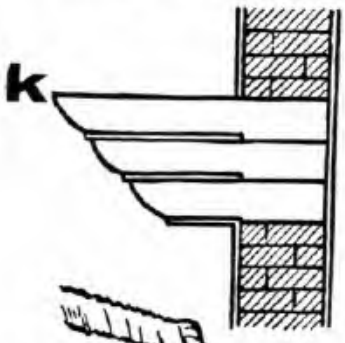


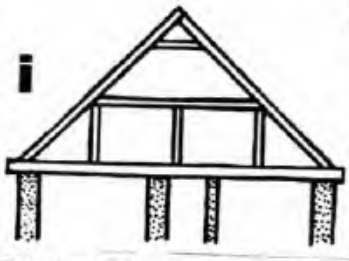














A. Rozpěrný oblouk v úzkých středověkých ulicích
B. Horní vodorovná rozpěra krovů
C. Obranný ochoz na hradební zdi
D. Trojlisté kružbové zakončení gotického okna
E. Celý trojúhelníkový nebo lichoběžníkový štít domu
F. Dekorativní motivy na okraji renesančních štítů
G. Trám podpírající nosnou konstrukci krytiny v krovu
H. Plasticky orámovaný vstup do slovácké stavení
I. Předstupující patrová komora u hanáckého stavení
J. Nosný článek vysunutý ze stěny pro podporu např. balkónu
K. Středověký záchod předsunutý z líce vnější strany budovy
L. Zvalbené ukončení lomenice

(ROZLUŠTĚNÍ NA JINÉM MÍSTĚ)



Er lebte vor 400 Jahren in Frankreich. Michel de Notredame hieß er – ein Arzt, Astrologe und Professor, der sich selber Nostradamus nannte.

Über den Papst Johannes XXIII. und seine Regierungszeit sagte der große Seher voraus: „Vier Jahre lang wird der Stuhl besetzt sein. Man wird ihm zustimmen, ihm, der freizügiger ist im Leben." Alles ist eingetroffen: Johannes XXIII. war etwas über vier Jahre Papst, war beliebt wie kaum ein anderer vor ihm.

Über seinen Nachfolger schrieb Nostradamus: „Er wird beim Senat keine Zustimmung finden. Vergiftet ist sein Blut in dem geweihten Kelch." Für viele Wissenschaftler ein klarer Hinweis auf das Schicksal von Johannes Paul I., dem Papst, der schon nach vier Wochen überraschend starb und der im Vatikan (beim Senat) ziemlich unbeliebt war.

Nostradamus hat der Kirche viel Schlimmes prophezeit. Verfolgung, Tod, Folterung – deshalb mußte er die Inquisition fürchten und deshalb verschlüsselte er seine Visionen. Eine schwere Aufgabe für die Wissenschaft, die Rätsel des großen Wahrsagers zu deuten.

Dennoch sind sich einige Forscher einig, daß Nostradamus in einem seiner Texte auch ein Attentat auf unseren Papst vorausgesehen hat. Hinter einer seiner verschlüsselten Prophezeiungen soll die schreckliche Vision stehen: „Am 5. 10. 1986 wird der Papst in Lyon ermordet."

Eine Nachricht, die vielen Gläubigen Angst macht. Denn am 5. 10. 1986 ist der Papst in Lyon. So wurde es geplant – und Johannes Paul II. will hin. Trotz der Warnung, der Wahrsagung des Mannes, der die Französische Revolution und den Zweiten Weltkrieg vorausgesehen hat.

Der Erzbischof von Lyon beruhigte jetzt die Katholiken: „Glaubt nicht an falsche Propheten, kommt zum Papst-Besuch." ■

LYON BYL – A NIC !!

„Seherin von Bonn" ist tot

BONN, 9. November (dpa/AP). Die als „Seherin von Bonn" berühmt gewordene Wahrsagerin Madame Buchela ist tot. Sie starb am Samstagmorgen im Alter von 87 Jahren im Bonner Malteser-Krankenhaus, bestätigte das Krankenhaus auf Anfrage am Abend. Über die Todesursache wurden keine Angaben gemacht. Madame Buchela, mit bürgerlichem Namen Margarete Goussanthier, war vor vier Wochen nach einem Zusammenbruch in das Krankenhaus eingeliefert worden.

Bei aller Skepsis gegenüber seherischen Kräften wurde die Buchela immer wieder von Politikern und Diplomaten nach ihrer Meinung zu verschiedenen Dingen befragt. Sie befaßte sich mit den Bundeskanzlern von Adenauer über Erhard, Kurt-Georg Kiesinger bis Willy Brandt und Helmut Schmidt.

NEDOKONČENÝ RUKOPIS známého amerického spisovatele Marka Twaina, který byl objeven v červnu v Kalifornské univerzitě v Berkeley, zveřejní v zimě poprvé literární časopis MISSOURI REVIEW. Příběh pojednává o neklidném životě mladé ženy a je pozoruhodný svým nedostatkem humoru, jinak typickým znakem Twainova díla, prohlásil profesor anglického jazyka R. Sattelmeyer, který dílo objevil při práci v univerzitním archivu. Věřte mi, v této povídce není nic k smíchu, řekl R. Sattelmeyer.

Der falsche Eindruck

In unterschiedlicher Weise gingen Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) und SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel in der Bundestagsdebatte am Donnerstag auf den vom Kanzler in einem Interview des US-Nachrichtenmagazins „Newsweek" gezogenen Vergleich Gorbatschow/Goebbels ein. Während Kohl sich auf eine kurze Erklärung beschränkte, setzte sich Vogel ausführlich mit dem Vorfall auseinander. Wir veröffentlichen die Stellungnahme Kohls und Auszüge aus Vogels Rede im von dpa veröffentlichten Wortlaut.

Kohl sagte: „Ich will noch einmal ausdrücklich Bezug darauf nehmen, was ich zuletzt am Montag dieser Woche in einem Interview in der (Springer-Zeitung, d. Red.) „Welt" erläutert habe. Es liegt mir fern, Generalsekretär Gorbatschow zu nahe zu treten oder gar beleidigen zu wollen. Das Interview in ‚Newsweek' gibt in der entsprechenden Passage Sinn und Inhalt des eineinhalbstündigen Gesprächs nicht korrekt wieder. Dabei ist der falsche Eindruck vermittelt worden, ich hätte Generalsekretär Gorbatschow persönlich mit Goebbels vergleichen wollen. Das war nicht meine Absicht. Ich bedauere es sehr, daß dieser Eindruck entstehen konnte und distanziere mich davon. Mein Wunsch ist, mit dieser Erklärung dazu beizutragen, daß die Beziehungen ungestört weiterentwickelt werden können."

Auszüge aus der Rede Vogels: „Ich habe den Eindruck, daß Sie, Herr Bundeskanzler, die Tragweite Ihrer Äußerung und die Tragweite des ganzen Vorgangs ...bis heute nicht voll erfaßt haben. Deshalb möchte ich Ihnen eine Reihe von Fragen stellen. Zunächst — und da frage ich auch den promovierten Historiker Kohl: Haben Sie eigentlich wahrgenommen, daß in ernstzunehmenden westeuropäischen Zeitungen Ihre Äußerung nicht als — diesmal außenpolitischer — Blackout, sondern als ein Element Ihres Geschichtsverständnisses betrachtet wird?... Daß ernstzunehmende westeuropäische Zeitungen von Ihrem in Israel gesprochenen Wort von der Gnade der späten Geburt über Ihre Aussage, Sie hätten als Österreicher den von Ihnen so bezeichneten ‚großen Patrioten' Waldheim gewählt, eine direkte Linie zu dem Vergleich zwischen Gorbatschow und Goebbels ziehen? Haben Sie wahrgenommen, daß andere ... sogar vermuten, es habe sich um eine kalkulierte, auf den Januar zielende Äußerung gehandelt?

...

Wieso schildern Sie Goebbels als einen Propagandisten, als ... einen Fachmann in Public Relations? In Wahrheit war Goebbels doch einer der teuflischsten Protagonisten der Hitlerschen Gewaltherrschaft, der schwerste Schuld an millionenfachen Verbrechen auf sich geladen hat ... Ist Ihnen eigentlich bewußt, daß Goebbels einer der prominentesten Befürworter des Überfalls auf die Sowjetunion war ... und nach Stalingrad alle Register seiner diabolischen Beredsamkeit zog, um unser Volk in den sogenannten totalen Krieg zu hetzen? Es ist eine unzulässige Verniedlichung — nein, eine Geschichtsverfälschung —, wenn Sie diesen Mann nur als einen Fachmann für Public Relations bezeichnen ..."

Sehen Sie eigentlich nicht, daß Sie durch Ihre Äußerung Ihre Gesprächsfähigkeit gegenüber einer Weltmacht in kaum reparabler Weise beschädigt haben? Wie wollen Sie denn das Gewicht der Bundesrepublik im Sinne der Verständigung zum Tragen bringen, wenn Sie Beflissenheit nach der einen Seite mit einer solchen provokatorischen Äußerung nach der anderen Seite verbinden?... Sie zerstören Vertrauen, das in vielen Jahren aufgebaut worden ist.

Nicht viel weniger schlimm als die Äußerung selbst ist die Art und Weise, in der Sie in den letzten Wochen mit den Folgen dieser Entgleisung umgegangen sind... Da haben Sie zunächst erklärt, man solle doch den Text des Interviews genau lesen... Dann haben Sie eine Zeitlang den Text, dessen Lektüre Sie vorher empfohlen hatten, als unkorrekt bezeichnet. Schließlich haben Sie einen falschen Eindruck bedauert, der entstanden sei, und sich nicht von Ihren Äußerungen, sondern von diesem falschen Eindruck distanziert. Dazu haben Sie sich aber erst bereit gefunden, als die Sowjetunion mit Gegenmaßnahmen reagierte und einen Bundesminister und einen Abteilungsleiter des Auswärtigen Amtes in brüskier Weise ausfud...

Kein Bundeskanzler vor Ihnen hat vor diesem Bundestag gegenüber der Staatsführung eines anderen Staates eine solche Äußerung abgeben müssen, wie Sie es hier getan haben — ein in der Geschichte unserer Republik erstmaliger Vorgang. Ich kann darüber keinerlei Freude empfinden. Ich finde es noch viel schlechter, wenn sich ein Bundeskanzler zunächst durch eine Mischung von Leichtfertigkeit und Überheblichkeit und dann durch eine Kombination von Hilflosigkeit und Dickfelligkeit in eine Lage bringt, in der ihm gar nichts anderes übrigbleibt, als solche Erklärungen abzugeben.

Was haben Sie eigentlich für Mitarbeiter oder Berater? Über den unsäglichen Herrn Ost (Kohls Regierungssprecher, d. Red.) haben wir uns ja schon unterhalten. Aber hat Ihnen auch sonst niemand gesagt, daß ein klares Eingeständnis des Fehlers und eine ebenso klare Entschuldigung schon am ersten Tag das einzig Richtige gewesen wären? Übrigens auch weniger demütigend und überzeugender als all die Winkelzüge seit dem 23. Oktober... Ihre Pflicht als Bundeskanzler ist es, Schaden von unserem Volk abzuwenden. Sie haben... Schaden leichtfertig herbeigeredet und diesen dann noch von Tag zu Tag vergrößert. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, daß ein Wechsel im Amt des Bundeskanzlers überfällig ist — Sie haben ihn in den letzten 14 Tagen erbracht."

V ČESKÉM TISKU ZATÍM ANI ZMÍNKA!

Téměř 400 tisíc ha zemědělské půdy bylo dosud odvodněno od začátku realizace melioračního programu na Slovensku. Celkově je třeba odvodnit přibližně 650 tisíc ha.

Magazin veröffentlicht Wortlaut des Originalinterviews

BONN, 6. November (AP). Das Tonband mit dem Originalinterview, das Bundeskanzler Helmut Kohl dem US-Nachrichtenmagazin „Newsweek" gab, läßt keinen Zweifel daran, daß Kohl den sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow und Nazi-Propagandaminister Joseph Goebbels in einem Atemzug genannt hat. Der Bonner Büroleiter des US-Magazins, Andrew Nagorski, sah sich am Donnerstagabend zur Freigabe der Originalaufnahme veranlaßt, weil die „journalistische Integrität" seines Blattes „in Frage gestellt" worden sei, wie er sagte.

Die umstrittene Passage lautet im Wortlaut: „Ich bin kein Narr. Ich halte ihn (Gorbatschow, d. Red.) nicht für einen Liberalen. Es gibt genug Narren in der westlichen Welt unter Journalisten und Politikern. Ich sag's Ihnen: Die Frau Gorbatschow, das ist eine attraktive Frau. Und sie geht nach Paris und kauft sich ein schönes Kostüm. Das hat doch damit überhaupt nichts zu tun. Das ist ein moderner kommunistischer Führer. Der war nie in Kalifornien, nie in Hollywood, aber versteht was von PR. Goebbels verstand auch was von PR. (Auf dem Band ist an dieser Stelle Gelächter zu hören, d. Red.) Man muß doch die Dinge auf den Punkt bringen."

In einer auf deutsch und englisch verlesenen Erklärung stellte Nagorski klar, daß „Newsweek" in der Regel keine Tonbandaufnahmen von Interviews veröffentliche und sich „ungern in Streitereien mit Regierungen" begebe. Doch wegen der wiederholten Vorwürfe, die Bemerkungen des Kanzlers seien aus dem Zusammenhang gerissen worden, bleibe nun keine andere Wahl.

Die Identifikation von Goebbels („einer von jenen, die für die Verbrechen der Hitler-Ära verantwortlich waren") sei auf Wunsch von Regierungssprecher Friedhelm Ost hinzugefügt worden, dem der redigierte Interview-Text „zwecks Überprüfung" zugeschickt worden sei. Dies sei ein übliches Verfahren bei Interviews mit Staatsoberhäuptern. Ost habe darauf bestanden, daß die Passage ohne eine Identifikation Goebbels' unakzeptabel sei.

Aufgespießt

„Goebbels war ein PR-Experte, Kohl ist keiner."

Die Zürcher „Weltwoche" in einem Kommentar zu den umstrittenen Äußerungen des Bundeskanzlers über den sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow und den nationalsozialistischen Propagandaminister Joseph Goebbels. (PR = Public Relations = Öffentlichkeitsarbeit, d. Red.)

Nová komunikace v Praze

[čtk]: Pražští motoristé dostali další důležitou komunikaci, která umožňuje dopravu mezi jihozápadním Městem a Motolem. Čtyřproudová silnice o délce 2,1 kilometru a šíři vozovky 16,5 metru, začíná na severu v Kukulově ulici, vede od Vypichu na Plzeňskou, odtud pokračuje k motolské vozovně, kde přechází mostním objektem Plzeňskou třídu a pod tratí ČSD vede k mimoúrovňové křižovatce v jihozápadním Městě na radlické radiále. Tím je propojena dálnice D 5 Praha — Plzeň s výpadovými komunikacemi v prostoru Břevnova. V době budování tramvajové trati Motol — Řepy umožní vyloučit do roku 1988 dopravu z ulice Plzeňské mezi autoservisem Renault a křižovatkou Bílý beránek. Silniční spojka jihozápadní Město — Motol vyvolala řadu doprovodných stavebních akcí, mj. rekonstrukci Plzeňské třídy, přestavbu trati ČSD Praha — Jinonice — Hostivice, modernizaci areálu vojenských kateder pražských vysokých škol a další.

Na cípu japonska na ostrově Hokkaidó. Denně uběhla v průměru 45 kilometrů, v noci přespávala v doprovodném vozidle. Při svém obdivuhodném výkonu zhubla o 14 kilogramů a proslapala tři páry bot. V deníčku letech prodělala M. Goodwinová dětskou obrnu.

JAKO PRVNÍ ŽENA NA SVĚTĚ dokončila včera Mary Goodwinová 68denní běžecký maraton napříč Japonskem. Na svůj 4440 km dlouhý běh se tato 49letá Američanka vydala 25. srpna ze severní-

FILM ALŽBĚTIN DVŮR režiséra zasloužilého umělce A. Letrichа, první z trilogie snímků vytvořených podle románu zasloužilé umělkyně H. Zelinové, měl premiéru v Martině. V nejbližší době dvácí zhlédnou i další dva díly Květ hrůzy a Volání větru. V kinech bude uvedena třídílná verze a televizním divákům je určena šestidílná podoba.

a – 2A, b – 4E, c – 1F, d – 11L, e – 7i, f – 3D, g – 6G, h – 10K, i – 2B, j – 8C, k – 5J, l – 12H (KDO MÁ JINÝ NÁZOR, AŤ SE OZVE...)

So war der einsame König

● Er arbeitete täglich ab 4 Uhr früh ● Seine Hunde hatten eine Kutsche, sein Lieblingshund schlief mit ihm im Bett ● Er verachtete Frauen, lästerte über Gott ● Als er starb, besaß er kein heiles Hemd ● Und politisch? Er machte Preußen groß und reich

Der König fiel in einen sanften Schlaf, klagte beim Erwachen über Frost, verlangte Kissen zum Zudecken.

Der Mediziner Selle untersuchte seine Beine – sie waren schon bis an die Knie erkaltet.

Der König saß in einem ledernen Stuhl, Kerzen schimmerten. Schwerer Samt hing vor den hohen geschlossenen Fenstern. Der hohe Raum des Schlosses wirkte kalt und klamm, draußen aber war eine schwüle August-Nacht. Die Wanduhr über seinem Haupt schlug 11. „Wieviel Uhr?" fragte er, „um 4 Uhr will ich aufstehen."

1,59 Meter klein – ein einsamer Mensch

Mitternacht wachte er wieder auf, sah, daß der Hund neben ihm vor Kälte zitterte. „Deck ihn mit einem Kissen zu" – es waren die letzten klaren Worte des Königs.

Um 2.20 Uhr stockte sein Atem – schwankte – erlosch.

Der König war tot. Man schrieb den 17. August 1786. Heute früh vor 200 Jahren. Friedrich der Große war nicht mehr – der größte deutsche König seit 1000 Jahren, nach ihm kam eh' nichts mehr.

In der Staatskasse waren 50 Millionen Goldtaler, aber Friedrich besaß bei seinem Tod kein einziges heiles Hemd. Er wurde im Hemd seines Dieners aufgebahrt, des Kammerhusaren Schöning.

In seinem Testament bat Friedrich: Man möge ihn bei seinen Hunden begraben. Aber er wurde in einen Zinksarg gelegt. Der Sarg steht heute in der Hohenzollern-Burg Hechingen (Baden-Württemberg).

„König Fritz" oder der „Alte Fritz" nannte ihn liebevoll das Volk. Friedrich der Große nennen wir ihn heute noch. Wer war dieser Mann, wie regierte er, was hat er uns heute zu sagen?

Er war ein einsamer Mensch. Zart und klein (1,59 Meter), der abends beim Kerzenschein so schön die Querflöte spielte, so unerschrocken in den Kugelhagel seiner Schlachten ritt.

Er war das Produkt eines furchtbaren Vater-Sohn-Konflikts.

Er war erst vier Jahre alt, als ihm sein Vater (der Soldatenkönig) eine Uniform anzog. „Mein Sterbekittel", klagte das Kind. Neben der blassen mageren Gestalt ließ der Vater Kanonenkugeln abfeuern – zur Abhärtung.

Der Vater wollte ihn erstechen

Friedrichs ältere Schwester Wilhelmine berichtet über den Jähzorn des Vaters: „Er warf mit Tellern nach uns, spuckte in Schüsseln, zwang uns, daraus zu essen."

Im Dezember 1729: Rasend vor Zorn prügelte der Vater mit einem Stock auf den jungen Friedrich ein, packte ihn an der Gurgel, warf ihn zu Boden, zwang ihn, die Stiefel zu küssen und höhnte: „Ich hätte mich bei so einer Behandlung totgeschossen. Aber du bist nur ein feiger Schurke."

Friedrich damals: „Ich bin der Unglücklichste aller Menschen."

Mit 18 versuchte Friedrich zu fliehen. Der Plan wurde verraten. Der Vater ging mit dem Säbel auf ihn los und hätte ihn erstochen, aber ein Offizier warf sich dazwischen. Friedrichs Fluchtkamerad Hans-Hermann Katte starb auf dem Schafott – Friedrich mußte mitansehen, wie der Kopf in das schwarze Tuch rollte.

Sein Vater zwang ihn zur Ehe mit Elisabeth-Christine von Braunschweig. Friedrich nannte die Braut eine „häßliche Kreatur", „ein Gezücht", „die Ware". Und: „Die schlechteste Berliner Hure wäre mir lieber – der bloße Gedanke an meine Frau ist mir verhaßt." Später duldete er keine Frauen in seinen Schlössern, verbot seinen Dienern die Ehe.

Wie viele einsame Menschen entwickelte Friedrich eine innige Beziehung zu Hunden. In einer sechsspännigen Kutsche ließ er seine Hunde nach Berlin fahren. Die Tiere lagen auf den Polstersitzen, die Lakaien mußten hinten stehen.

Den Hund freigekauft – da weinte er

Seine Lieblingshunde schliefen bei ihm im Bett – „Madame Pompadour" wurden sie heimlich bei Hof genannt. Seine Hündin Biche geriet 1745 in der Schlacht von Soor in österreichische Kriegsgefangenschaft. Er ließ sie freikaufen. Als Biche zurückkam, ihn ansprang und ihre Pfoten auf seine Schultern legte, begann der König vor Rührung zu schluchzen.

Warum bekam Friedrich den Beinamen „der Große"? Was waren seine größten Leistungen?

Friedrich besuchte in seiner 46jährigen Regentschaft nur neunmal einen Gottesdienst, aber er verfügte – erstmals in einem Land Europas – Religionsfreiheit für Protestanten, Katholiken und Juden.

Friedrich beherrschte die deutsche Sprache so schlecht wie ein Kutscher, aber er führte die Schulpflicht ein, förderte Philosophie und Kunst, schaffte die drückende Zensur ab, achtete die Unabhängigkeit der Gerichte – das Bürgertum blühte auf.

Friedrich war zwar ein überzeugter Soldat, schlug zwölf Schlachten, verdoppelte die Größe Preußens, aber weitaus bedeutender waren seine zivilen Leistungen: Er machte die sandigen und morastigen Böden fruchtbar, verteilte Riesensummen an die Armen, ließ Fabriken bauen und erzog seine Beamten zur Unbestechlichkeit – und Sparsamkeit. Unbestechlich und sparsam – er lebte es vor. Seine Stiefel trug er jahrelang, neue mußten seine Diener einlaufen. Als man ihm sechs Paar breite Manschetten schenkte, schnitt er sie in der Mitte durch: „Jetzt habe ich zwölf."

Der erste Diener seines Staates

Morgens um 4 Uhr stand er auf, bei Musterungen sogar um 2.30 Uhr – immer der Erste im Staat, auch der erste Diener. Er trank seinen Kaffee mit weißem Senf, aß nur mittags. Jeden Brief eines jeden Bürgers las er, beantwortete ihn.

In seinen letzten Lebensjahren plagten ihn Gicht, Wassersucht, Geschwüre. Trotzdem nahm er bei strömendem Regen Paraden ab, jagte mit seiner Kutsche von Provinz zu Provinz, beaufsichtigte alles, vom Straßenbau bis zur Viehzucht.

Kein König in Deutschland ist jemals so populär gewesen wie er und ist es bis heute geblieben: 600 000 Menschen pilgern jedes Jahr zu seinem Sarg. Die Kommunisten ehren ihn in Potsdam, Bundespräsident Richard v. Weizsäcker huldigt ihm in West-Berlin.

Einige vergleichen ihn heute mit Hitler, weil er einen Eroberungskrieg führte (Schlesien), andere sehen in ihm das Symbol bester Staatstugenden: Fleiß, Treue, Unbestechlichkeit.

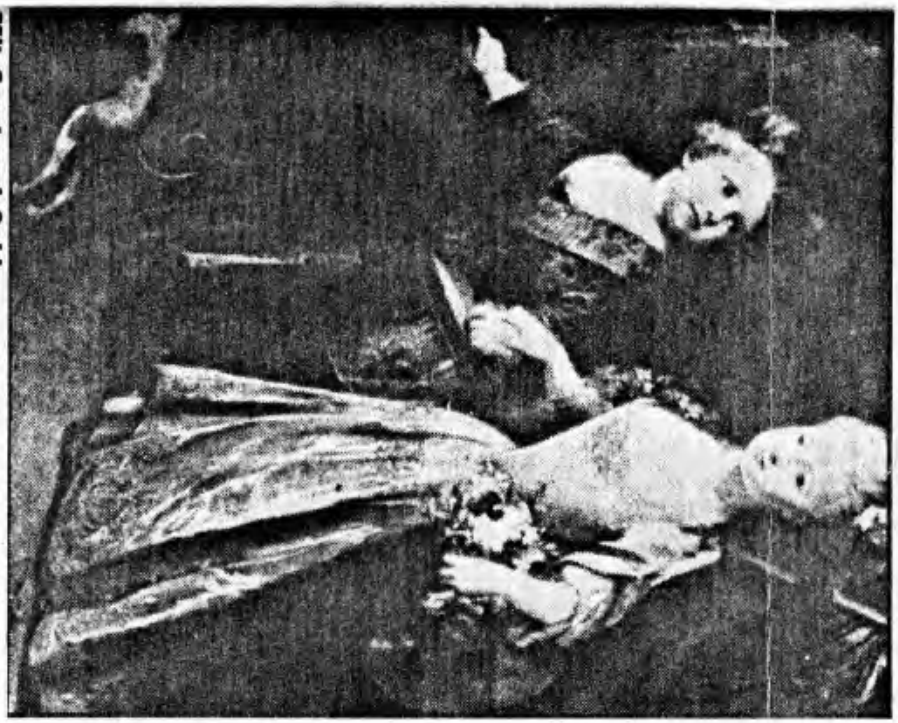
In seinem Testament steht ein Satz, unsterblich wie der große König, gültig für uns alle: „Unser Leben führt uns mit raschen Schritten von der Geburt zum Tode. In dieser kurzen Zeitspanne ist es die Bestimmung des Menschen, für das Wohl der Gemeinschaft zu arbeiten".





Die Totenmaske

Hageres Gesicht, eine willensstarke Stirn, schiefe Kopfhaltung – die Totenmaske von Friedrich dem Großen. Er lebte von 1712–1786, sein offizieller Titel war Friedrich II.



Mit Samt und Seide *Friedrich hing an seiner drei Jahre älteren Schwester Wilhelmine, der späteren Markgräfin von Bayreuth. Ihr klagte er: „Ich bin der unglücklichste Mensch"*

Kousek pouště u Nymburka

Na levém břehu Labe mezi Nymburkem a Sadskou je za severozápadním okrajem obce Pisty ukryta v lese nevelká, zato zajímavá přírodní rezervace. Tvoří ji protáhlá vyvýšenina s mírnějším svahem k jihu a strmějším k severu. Část jižního svahu je nezalesněná a není ani zarostlá jinou vegetací, takže je dobře vidět, že celou vyvýšeninu tvoří jemný písek. Naberemе-li ho trochu do ruky, zjistíme, že je dokonce velmi jemný. Jak by ne, když ho třídil vítr. Velikost jednotlivých zrn se pohybuje od jedné do pěti desetin milimetru. Jsou to vesměs zrnka křemene, ostatní nerosty se vyskytují jen nepatrně. Vítr také navál celou vyvýšeninu — písečnou dunu, která se dochovala z pleistocenu až dodneška v původním stavu. Proto je od roku 1951 chráněna. Kde se tady vzalo tak velké množství jemného písku?

Poblíž protéká Labe. V pleistocenu — starších čtvrtohorách, kdy se střídaly chladnější a teplejší doby ledové a meziledové, docházelo také ke změnám průtoku vody v řekách. V teplejších obdobích se Labe rozvodňovalo a usazovalo v širokém okolí řečiště štěrkopískové nánosy. V chladném období suché větry vyvívaly jemné části z náplavů a ukládaly je do tvarově nenápadných okrajových návějí a plošných pokryvů, ale i do nápadně výrazných písečných přesypů. A jedním z nich, který se ani po dlouhodobém působení vnějších rušivých sil téměř nezměnil, je právě ten u obce Pisty. Značnou část této písečné duny člověk uměle zalesnil borovicemi a akátem.



Parade der langen Kerls *Hoch zu Roß, umgeben von seinen Generalen, nimmt Friedrich der Große eine Parade seiner langen Kerls ab. Es war die Lieblingseinheit seines Vaters. Jeder Soldat maß etwa 1,80 Meter – vor 200 Jahren war das eine ungewöhnliche Größe. Friedrich der Große zog zwölfmal in die Schlacht, achtmal siegreich*

Sie lieben sich und leben in einem fremden Land.
Sie bitten um Asyl und bekommen die Rückfahrkarte

Bernard Safariks zweiter Spielfilm beleuchtet ein Asylantenschicksal in der Schweiz. Ähnlichkeiten mit der hiesigen Abschiebepraxis sind unausweichlich. Trotz seines tragischen Inhalts läßt Safarik Raum für ironische, komödiantische Zwischentöne, die den Gegensatz verschiedener Kulturen illustrieren: Ein Film, der zugleich schreckliche Ohnmacht und klamme Wut erzeugt.



das kalte PARADIES



SAFARIK GEWÄHRT GENAUEN EINBLICK IN DEN ALLTAG ASYLSUCHENDER IN EINEM REICHEN FREMDEN LAND.
Tagesspiegel, Berlin

EIN AKTUELLER FILM MIT HERZBLUT GEMACHT: DIE ENTDECKUNG LOHNT SICH.
Tages-Anzeiger, Zürich

DER BEGRIFF DER ABSCHIEBUNG VON ASYLANTEN, X-MAL GELESEN UND GEDANKENLOS GEBRAUCHT, KANN NACH DIESEM FILM NICHT MEHR DERSELBE SEIN.
Der Landbote, Winterthur

DIESEM FILM SIND VIELE ZUSCHAUER ZU WÜNSCHEN.
Hannoversche Allgemeine Zeitung

EIN BITTER-HEITERER FILM, DER TIEF BETROFFEN MACHT.
A propos film, ZDF

"DAS KALTE PARADIES" PLÄDIERT FÜR MEHR ZIVILCOURAGE, FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT, FÜR MEHR LIEBE.
ZOOM



Záhadné vltavíny

V naším slovníku najdeme, že vltavíny či moldavity nebo také tektity jsou malá tělíska podobná skle, která vznikla při dopadu velkého meteoritu nebo komety. U nás je poprvé vědecky popsal v roce 1787 profesor Meyer z pražské univerzity. Název vltaviny dostaly podle původních nálezů v povodí Vltavy, v odborném světě se stely známé pod názvem moldavity.

Za posledních deset let se značně zvětšil počet nalezišť, a to nejen u nás v jižních Čechách a na jihozápadní Moravě, ale i jinde ve světě. Vltaviny nejsou nikterak velké, mají v průměru pět až šest centimetrů a váží několik gramů. Počátkem našeho století se přeli badatelé o to, zda vznik tektitů je pozemský nebo mimozemský. Pozemské teorie předpokládaly vznik na Zemi, ze zemských součástí přetavením při dopadu mimozemského tělesa, při výbuchu ohromného množství tepelné energie a rozmetání do širokého okolí. Mimozemské teorie spojují jejich vznik s Měsícem a jeho sopečnou činností, nebo s jinými kosmickými tělesy, která se dostala do sféry zemské přitažlivosti. Tektity byly nalezeny i v jiných světadílech. Odborníci předpokládají, že k jejich vzniku došlo už asi před pětmi miliony let a odhadují, že jenom v Čechách a na Moravě se nachází kolem 275 tun takovýchto malých „skleček".

Souběžně s vědeckým řešením původu a vlastností mimozemských skel probíhá i výzkum jejich využití. Vltaviny znal a používal už člověk ve starší době kamenné jako nástroje i jako ozdoby. Když bylo v 19. století nezvratně potvrzeno, že jde o skla mimozemská, probudil se o ně velký zájem veřejnosti. Brusičů i šperkařů je brousili a zasazovali do různých šperků a drahých kovů. U nás i v jiných oblastech světa měly tektity své místo v domorodých a lidových obyčejích, pověrách, čarování, jako předměty magie, amulety, talismany i jako pracovní nářadí.

V poslední době byl proveden i rozsáhlý chemický výzkum vltavínů, který zjistil, že obsahují asi čtyřicet prvků. Za použití nejmodernější přístrojové techniky rozličnými analytickými metodami, jako je například spektrografie, kolometrie, absorpční spektrofotometrie, analýza izotopickým zředěním, neutronová aktivační analýza, rentgenová fluorescenční analýza a další se podařil jejich přesný rozbor.

Také u nás mají vltaviny jako mineralogická rarita mnoho vášnivých obdivovatelů a sběratelů, kteří je rozlišují podle tvaru na kulovité, vejčité, kapkovité a válcovité, i podle barvy — hladě zelené, tmavě zelené, olivově zelené, hnědozelené i „jedovatě" zelené.



Alois Alzheimer

Bis vor wenigen Jahren dachte kaum jemand an den Alzheimer, schien er doch ein sehr seltenes Krankheitsbild zu sein. Aber dann häufte sich die Zahl der beobachteten Krankheitsfälle, was mit der starken Verschiebung in der Alterspyramide zusammengebracht wurde.

So lebten in den USA 1950 zwölfeinhalb Millionen Menschen, die älter als 65 Jahre waren. Im Jahre 2030 werden es jedoch 50 Millionen sein. Das sind 17 bis 20 Prozent der Gesamtbevölkerung. Von den 65jährigen werden rund fünf, von den über 80jährigen aber 20 Prozent nicht mehr zurechnungsfähig (dement) sein. Das bedeutet: allein in den USA müssen zweieinhalb Millionen Menschen gepflegt werden, weil sie dazu selbst nicht mehr in der Lage sind.

Die Pflegekosten werden rund 30 Milliarden Dollar betragen. Nur ein Achtel dieser Summe wird heute in den USA für die gesamte medizinische Forschung ausgegeben. In der Bundesrepublik kosten alle Rheumakranken zusammen, einschließlich Krankenpflege und Arzneimittel, nur die Hälfte.

Den Namen des 1864 bei Würzburg geborenen Arztes Alois Alzheimer trägt eine Krankheit, die er selbst auf der „37. Versammlung der süddeutschen Irrenärzte" im November 1906 als eine „eigenartige Erkrankung der Hirnrinde" beschrieben hat. Bei einer Frau, die im Alter von 56 Jahren in der Irrenanstalt im Frankfurter Grüneburgpark gestorben war, hatte er auffallende Gehirnveränderungen beobachtet.

Im Gegensatz zu erst im späteren Lebensalter auftretenden Hirnerkrankungen nimmt der Alzheimer seinen Anfang bereits mit 40 bis 50 Jahren. Die Menschen vergessen die einfachsten häuslichen Verrichtungen, sie verlernen das Sprechen, sie verlieren buchstäblich den Verstand. Was geht da im Gehirn solcher Menschen vor sich und was läßt sich dagegen tun?

Keine Erbkrankheit

Unser Gehirn hat eine ungeheure Funktionsreserve, deshalb werden Ausfälle erst bemerkt, wenn sie schon recht massiv sind. Weil es Familien gibt, in denen ein Alzheimer ungewöhnlich häufig auftritt, wurde angenommen, er könnte eine Erbkrankheit sein. So hat Leonhard L. Heston von der Universität Minnesota zwischen 1952 und 1972 im US-Bundesstaat Minnesota 125 Patienten festgestellt, die an Alzheimer gestorben waren. Bis zum Jahre 1981 hatten davon 87 Verwandte einen Alzheimer entwickelt. Sie hatten jedoch nur zu 51 Patienten der Studie familiäre Beziehungen. Damit schienen also 60 Prozent nicht erblich vorbelastet. Ein dominanter Erbfaktor kann die Ursache demnach nicht sein.

Ein anderes Symptom konnte in das Puzzle auch noch nicht sinnvoll eingefügt werden. Normalerweise nimmt die Blutzufuhr zum Gehirn zwischen dem 33. und 61. Lebensjahr um rund 23 Prozent ab. Um trotzdem keinen Sauerstoffmangel zu erleiden, nehmen die Hirnzellen entsprechend mehr Sauerstoff aus dem Blut. Das kann aber das Alzheimer-Gehirn nicht. Dort liegen Durchblutung und Sauerstoffverbrauch im Gehirn um 30 Prozent unter dem geistig nicht beeinträchtigter gleichalter Menschen. Außerdem verbraucht das kranke Gehirn 30 bis 50 Prozent weniger Glukose, und es hat einen Mangel an dem Enzym Phosphofructokinase, das Glukose in energiereiche und damit lebensnotwendige Zwischenprodukte umwandelt.



Rita Hayworth in ihrer Glanzzeit. Die Schauspielerin leidet seit Jahren an Alzheimer.

Ein Enzym fehlt

Noch viel erstaunlicher ist aber der Mangel an Cholinacetyl-Transferase (CAT), einem Enzym, das unbedingt notwendig ist, um aus Cholin und Acetyl-Coenzym A den Übertragungsstoff Acetylcholin entstehen zu lassen. Steht aber nicht genug Acetylcholin zur Verfügung, können die Nervenimpulse von einer Nervenendigung zur anderen nicht weitergeleitet werden. Damit wäre vielleicht ein Weg angedeutet, um zumindest die Krankheit aufzuhalten: durch Zuführung der Vorstufe des Acetylcholins in Form des Cholins oder des Lezithins.

In einer Studie an 24 Alzheimer-Patienten in England konnte einem Drittel von ihnen geholfen werden. Das waren die alten Patienten mit einem Durchschnittsalter von 79 Jahren. Den jüngeren brachte die Behandlung keine Besserung. Das Fazit aller bisherigen Bemühungen sieht nicht sehr vielversprechend aus. Zwar ist bekannt, wie die Krankheit verläuft und welche zahlreichen Faktoren gegenüber Gesunden verändert sind.

Aber unter einen Hut sind alle diese Befunde eben nicht zu bringen. Damit ist ein direkter Weg für eine erfolgversprechende Behandlung noch nicht gefunden. Die Aufgabe für die Forschung ist in Anbetracht der zu erwartenden Patienten riesengroß.

Zlaté květy uděleny

(nel): Zlaté květy v pořadí patnácté patří letos Josefu Dvořákovi za hlavní roli v televizním seriálu scénáristy J. Dietla a režiséra F. Filipa Rozpaky kuchaře Svatopluka a Jiřímu Krampolovi za hlavní roli ve filmu národního umělce J. Balíka Atomová katedrála. Do čtenářské ankety o Zlatý květ, kterou pořádají časopis Květy, Československá televize a Ústřední půjčovna filmů a v níž se rozhoduje jednak o nejpopulárnějším herci televizního seriálu, jednak o nejpopulárnějším herci filmovém, přišlo letos 41 782 hlasů.

• **Západoněmecká justice**, která si findy dává tolik na čas, včera už při druhém stání odsoudila šéfredaktora listu Unsere Zeit G. Polikeita k pokutě 2100 marek. Soud v Neussu tak dal za pravdu ultrapravicovému politiku NSR F. J. Straussovi, který na tiskový orgán NKS podal žalobu kvůli údajnému šíření pomluv.

▲ **Pro trestný čin** porušování předpisů o oběhu zboží ve styku s cizinou byl v úterý v Mikulově na Břeclavsku zadržen 52letý cizí státní příslušník, který před celní kontrolou ukryl ve vozidle 1267 digitálních hodinek v hodnotě 380 000 Kčs a 20.5 kg bílého kovu, jehož hodnota bude určena znalcem.

ČILÝ JEDNY DIGI = 300 Kčs

Pepsi zieht es in die Sowjetunion

Die amerikanische Pepsico verhandelt mit Moskau über die Eröffnung von bis zu 100 Schnellrestaurants der „Pizza Hut"-Kette. Die US-Firma will sich in der gesamten Sowjetunion ausbreiten.

ČTVRTÉ DÍTĚ „ZE ZKUMAVKY" se narodilo v HROTOVICÍCH. Chlapec o hmotnosti 3250 gramů měří 50 cm. Porod byl úspěšný, který ve 22.25 hod. na I. porodnicko-gynekologické klinice lékařské fakulty nemocnice KÚNZ v Brně. Chlapec o hmotnosti 3250 gramů měří 50 cm. Porod byl úspěšný, bez komplikací.

← KDYBY „BĚŽENEC Z DOBA LEDOVÉ" BYL BÁJ, KTERÁ VYPRÁVĚLI DĚTEM V HROTOVICÍCH O „HROTOVICKÉM ZVÍŘENÍ", MOHLI BY SE ROVNÁ, MOHOUCÍ ZVÍŘATA, KTERÁ ŽIJÍ V ZOO V BRNĚ, ČI V JINÝCH ZOOLOGICKÝCH ZAHRADÁCH.

Käse vom Wasserbüffel

Günstige Nahrungsquelle

Büffelfleisch und Mozarellakäse – so ähnlich sieht nach Meinung von Experten der zukünftige Speiseplan für die vom Hunger bedrohte Welt aus. Sowohl die Fleisch- und die Käseproduktion als auch die Haltung des Wasserbüffels zeigen nach Studien in Papua-Neuguinea, Australien, Trinidad, den USA und andernorts hervorragende Ergebnisse. Die Tiere sollen deshalb verstärkt als Nahrungsquelle genutzt werden.

Vor ungefähr fünf Jahrtausenden wurden wilde Wasserbüffel in den Reisanbaugebieten Nordindiens und Indochinas gezähmt. Auch heute dienen die 75 Millionen gewaltigen Rinder den Menschen hauptsächlich als Arbeitstiere. Zwar ist das Tier längst wichtigster Fleischlieferant in Ägypten geworden und auch der italienische Mozarellakäse findet immer mehr Freunde.

Viele Vorurteile

Im allgemeinen jedoch blockieren sehr viele Vorurteile eine breitere Nutzung. „Böse und angriffslustig" stehen als Attribute für ein Tier, das an Kraft, Intelligenz und Feinheit der Sinnesleistungen unsere heimischen Hausrinder bei weitem übertrifft und sich nach Gewöhnung selbst von Kindern führen läßt. Das „zähe und geschmacklose" Fleisch schmeckt nach Angaben von Versuchspersonen wie Rindfleisch. Büffelmilch enthält mehr Trockenmasse und weist höhere Fett- und Eiweißgehalte auf als Kuhmilch. Italienische Büffelkühe gaben in einer Milchzeit bei insgesamt 172 Melkungen durchschnittlich 1971 Liter Milch.

Weit verbreitet

Wasserbüffel sind sehr anpassungsfähig. Dies zeigt auch die weite Verbreitung der gezähmten Art, die von Indien, Australien über die Türkei und Marokko bis hin nach Hawaii und Venezuela reicht. Vermehrte Nutzung bedeutet für die Wissenschaftler allerdings auch effektivere Nutzung dieses wertvollen Tieres. Das beinhaltet neben zweckmäßigem Geschirr für die Arbeitstiere und Erforschung ihrer Lebensbedingungen auch selektive Zucht und Schutz bestimmter, noch wildlebender Exemplare. Tatsächlich steht der wilde asiatische Wasserbüffel mit seinen bis zu zwei Meter langen Rundhörnern aber heute kurz vor der Ausrottung. (dpa/fwt)

Öle und Fette sind lebenswichtig – aber

„Wer weniger Cholesterin bzw. gesättigte Fettsäuren in der Nahrung zu sich nimmt, lebt gesünder." Mit dieser Feststellung begann in unserer letzten Blick-Ausgabe ein Bericht über die latente Gefahr, einen Bluthochdruck zu spät zu erkennen. Jeder hat aber auch selbst die Möglichkeit, etwas gegen Bluthochdruck zu tun, besonders was die Ernährung anbelangt. Butter, Margarine und Öle spielen im Körper eine wichtige Rolle.

Sie liefern nicht nur pure Energie, sondern versorgen den Organismus auch mit wertvollen Vitaminen (A, D, E) und der lebenswichtigen Linolsäure (für Herz und Blutdruck).

Dabei gibt es wesentliche Unterschiede zwischen tierischen und pflanzlichen Fetten und Ölen: Pflanzliche Fette (Margarine und Öle) enthalten mehr Linolsäure als tierische Fette, und sie sind frei von belastendem Cholesterin (hohe Blutcholesterinwerte begünstigen Herzerkrankungen).

Maiskeimöl

Hergestellt aus Keimen reifer Maiskörner. Neutral im Geschmack. Paßt zu Salaten, Rohkost und Soßen.

Viel Vitamin E und lebenswichtige (essentielle) Linolsäure (senkt den Cholesteringehalt in Blut und Leber). Pro 100 ml: 3763 kJ/899 kcal.

Distelöl

Rohstoff: Samen der Färberdistel. In der „kalten Küche" (für Salate und Rohkost) werden die wertbestimmenden Inhaltsstoffe (Linolsäure und typische Aromastoffe) geschont.

Durch Linolsäuregehalt (75 Prozent) Spitzenreiter unter den Ölen. Oft mit Vitamin E angereichert, herb im Geschmack. Pro 100 ml: 3495 kJ/835 kcal.

Walnußöl

Teure Ölspezialität, da Rohstoff (Walnuß) rar. Das Öl wird kaltgepreßt. Dadurch Schonung der Inhaltsstoffe. Walnußöl gibt mit seinem nußartigen Aroma Salaten und Mayonnaisen eine besonders raffinierte Geschmacksnote.

Walnußöl enthält viel Vitamin E und Linolsäure, ist aber sehr teuer. Pro 100 ml: 3495 kJ/835 kcal.

Sonnenblumenöl

Ein sehr gesundes Öl, neutral im Geschmack. Eignet sich für Salate, zum Backen und Braten.

Sonnenblumenöl ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen (Vitamin A, E, Linolsäure) und vielseitig verwendbar. Pro 100 ml: 3885 kJ/928 kcal.

Olivenöl

Nur das kaltgepreßte, durch natürliche Pflanzenfarbstoffe (Chlorophyll) grünlich gefärbte „Jungfernöl" enthält auch alle natürlichen Geschmacksstoffe der Olive. Sie geben pikanten Salaten, Soßen, herzhaften Nudelgerichten und Pizzabelägen die typisch südländische Würze.

Olivenöl enthält viel Vitamin E, hat einen ausgeprägt würzigen Eigengeschmack wie Oliven. Pro 100 ml: 3880 kJ/927 kcal.

Pflanzenmargarine

Herstellung aus unterschiedlichen Ölen (u. a. Raps-, Erdnuß-, Soja- und Palmöl). Zusätze (wie Magermilch, Aromastoffe und Stärke) beeinflussen den Geschmack, sowie Koch-, Back- und Brateigenschaften.

Margarine wird oft mit Vitamin (A, D, E) angereichert und ist vielseitig verwendbar. Pro 100 g: 3186 kJ/761 kcal.

Kokosfett

Aus dem Fruchtfleisch der Kokosnuß (Kopra). Besonders unempfindlich gegen das Ranzigwerden. Da Kokosfett wasserfrei ist und sich bis zu 200 Grad Celsius erhitzen läßt, eignet es sich gut zum Braten und Fritieren.

Lange lagerbar (ca. 6 Monate), ideales Fritierfett. Pro 100 g: 3742 kJ/894 kcal.

Schweineschmalz

Rohstoff ist Schweinespeck. Doch erst „ausgelassen" läßt er sich schmackhaft aufs Brot streichen – gewürzt mit Salz oder gerösteten Zwiebeln. Schweineschmalz eignet sich auch als Bratfett.

Hoher Cholesteringehalt, deshalb als Brotaufstrich sparsam verwenden. Pro 100 g: 3964 kJ/947 kcal.

Butter

Dafür wird frische oder gesäuerte (für Sauerrahmbutter) Sahne so lange geschlagen, bis sie fest ist und die für Butter typische Streichfähigkeit hat. Butter ist pur ein wohlschmeckender Brotaufstrich. Sie eignet sich auch zum Braten und Backen.

Reich an Vitaminen (A, E, B) und Mineralstoffen (Phosphor, Magnesium, Calcium). Cholesterinhaltig, deshalb sparsam verwenden. Pro 100 g: 3244 kJ/775 kcal.

Diät-Margarine

Der Name „Diät"-Margarine besagt nicht, daß das Fett im Kaloriengehalt wesentlich reduziert ist. Diätetisch durch Gehalt an mehrfach ungesättigter Linolsäure. Besonders für linolsäurereiche und cholesterinarme Kost (z. B. bei erhöhten Blutfettwerten) zu empfehlen.

Brotaufstrich mit dem höchsten Linolsäuregehalt. Pro 100 g: 3031 kJ/724 kcal.

Butterschmalz

Wasserfreies Butterfett. Nur 1 Prozent Wassergehalt, daher gut zum Backen und Braten (spritzt nicht beim Erhitzen). Gibt Kurzgebratenem herzhaften Geschmack.

Butterschmalz hat einen sehr hohen Cholesteringehalt, deshalb sparsam verwenden. Pro 100 g: 3755 kJ/897 kcal.

Aufgespießt

„Erster Gesprächspartner für Genscher war am Vormittag der österreichische Außenminister Peter Jankowitsch, mit dem er, wie es hieß, vor dem multilateralen Frühstück erst bilateral über der Kaffeetasse saß. Wenn man vom Wiener Kongreß vom Jahre 1815, der Europa einen langen Frieden bescherte, sagte, daß er tanze, so könnte man von dieser Konferenz sagen, daß sie ißt."

Die Nachrichtenagentur AP über den Auftakt der KSZE-Folgekonferenz in Wien.

STARNBERG (AP). Als „Orgie der Feigheit und der Geistesverwirrung" bezeichnete der CSU-Europaparlamentarier Otto von Habsburg die Diskussion um das Kanzler-Interview. In Starnberg sagte er: „Was immer der Bundeskanzler gesagt haben mag — es ist doch wesentlich zutreffender, einen totalitären Diktator wie Gorbatschow mit anderen Tyrannen wie Stalin, Hitler oder Goebbels gleichzusetzen als mit einem Staatsmann der freien Welt wie Ronald Reagan, was leider zu oft geschieht.",

VON VŽ PRASTRYC BYL KAPÁNEK HEŠUGE...

Rychle rostoucí kachna

Kachna pižmová, dříve považována za kachnu budoucnosti, byla chovaná jen v zoologických zahradách, kde byla především předmětem zájmu pro své bradavičky na lících a kolem očí. Proto byla také pojmenována bradavičnatou nebo dokonce kachnou čínskou. Zmatky kolem jejího správného jména však nevadily, aby se nestala středem zájmu drobných chovatelů pro své nesporné přednosti. Má velmi chutné maso, nepotřebuje velké množství vody, nevydává žádné zvuky a bezpečně vyvádí dvakrát do roka rychle rostoucí mladé. Pižmová kachna se neumí potápět jako naše domácí kachny. Je však překvapivě dobrým letcem a věrná vždy svému rodišti. Vysedí poprvé v dubnu a podruhé v červenci až srpnu na 16 i více bílých, někdy na žloutlých vajec, a to za dobu 33 až 35 dnů. Nasedá vždy na plnou snášku, hnízdo vystýlá vlastním peřím, které si vytrhává na prsou a v podbříšku. Odebíráme-li kachně vejce, snáší další až do celkového množství asi 60 kusů. Káčata, jsou-li krmena jako jiné domácí druhy kachen, dosahují ve stáří 12 týdnů u mladého kačera již 3—3,5 kg hmotnosti, kachna dosáhne kolem 2 kg. V dospělosti kačer váží 5—6 kg, kachna 2,5 až 3 kg. Kachna pižmová je jedinou u nás chovanou kachnou, která nemá svůj prapůvod v kachně divoké. Lze ji sice křížit s kachnou domácí i s jinými ušlechtilými druhy, které rychleji rostou, ale i tito kříženci nejsou schopni dalšího rozmnožování. Dovede se sama pást a proto je více drůbeží luční než vod- +zv. RYCHLOŽERKA...

VÝSTŘEDNÍ HRABĚ a sochy



Obdivujeme krásu barokní Prahy i barokních památek rozesetých po celé naší zemi. Chrámy, paláce, sochy i obrazy tohoto období jsou kulturním dědictvím vrostlým do našeho povědomí. Již méně se zamýšlíme nad tím, že i náš barok byl cíleným nástrojem protireformační politiky církve a cizí šlechtě okázalou reprezentací ve zchudlé zemi ovládané cizími pány.

Ale český barok nezůstává společensky nediferencován. Stejně jako v tomto uměleckém slohu jiných zemí lze i v něm nalézt proudy, které možno označit za realistické a progresívní. Tato tendence se zvlášť výrazně projevuje v jedinečné kulturní památce Kuksu i jeho okolí. Řekne-li se Kuks, je spravedlivé zmínit se obšírněji o jeho zakladateli Františku Antonínu Šporkovi. Názory na jeho osobu se různí, ale v žádném případě mu nelze upřít, že to byl šlechtic na svou dobu výjimečný. Lze si klást otázku, zda patřil k prvním osvícencům nebo byl jen podivín a hraběcí kverulant, ale v jeho činech můžeme vystopovat ohlasy nových snah, které na západě, hlavně ve Francii, provázely nástup proměn ve struktuře společnosti. Hrabě Špork byl svými nepřáteli označován za povýšence pochybného původu. Tvrdili, že jeho otec Jan to dotáhl z pasáka vepřů až na hraběte. Pravda je jiná. Jan Špork pocházel z dobré, leč zchudlé šlechty usedlé v Brunšvicku, později ve Vestfálsku. A tak táhl do boje ve vojsku katolické ligy jako prostý voják. Pro nás může být zajímavé, že byl účastníkem bitvy na Bílé hoře. Ve válce třicetileté získával rány i hodnosti a Maxmilián Bavorský ho povýšil na plukovníka. Pak přešel do služeb císaře Ferdinanda a byl jmenován generálem, válečným radou a velitelem jízdy. S poctami se začaly sypat i peníze. Za zásluhy v tažení proti Turkům mu daroval císař panství Lysou, další zboží Špork v Čechách přikoupil. Když roku 1679 zemřel, zanechal svým synům pěkně zaokrouhlený majetek.

František Antonín Špork se narodil 8. května 1662. Absolvoval jezuitskou kolej v Kutné Hoře a univerzitní studia v Praze úspěšně dokončil již v osmnácti letech. Pak se vydal za poznáním do Anglie, Francie a Nizozemí. Bohatý a vzdělaný syn význačného generála nebyl povrchním floutkem, i když v jeho znamenitých činech lze vyčíst i určitý rys slávychtivosti a okázalosti. Snažil se být nejskvělejším šlechticem v Čechách. Vedl nádhernou domácnost, hostil krále a knížata. Miloval velké společnosti a pořádal velkolepé slavnosti s hudbou a ohňostroji. Hostil italskou operu z Benátek, uspořádal benátskou noc na Labi. Zbožňoval honby a kvůli nim založil řád sv. Huberta, který přijal i císař Karel VI. a jiní panovníci. Přitom konal i skutky osvícenecké. Založil knihovnu v Praze, Kuksu a Lysé. Zde zřídil obrazárnu a tiskárnu, v níž se vydávaly především knihy v němčině, překládané jeho dcerami z francouzštiny. Tu a tam se zde tisklo i něco pro Čechy, např. Božanův kancionál Slavíček rajský na stromě života. Nelze mu upřít sociální cítění. Vymáhal sice jako ostatní feudálové tvrdě robotní povinnosti, ale o své poddané se staral. V čase neúrody rozdával peníze a obilí chudým, pro poddané založil kontribuční fond. V Konojedech zřídil ze zámku špitál chudých, i v milovaném Kuksu pamatoval na velký špitál pro sto nuzných poddaných a vysloužilých vojáků a na lázně pro poddaný lid. K tomuto špitálu přidal statky Hradiště a Heřmanice a sto tisíc zlatých jistiny. Stejnou sumu odkázal na zřízení fondu, z něhož měli být vykupováni zajatci z tureckých válek. Ovšem na druhé straně si svými vtipnými ale kousavými poznámkami nadělal mnoho nepřátel, v jejichž čele stáli jeho bývalí učitelé-jezuité. Popouzel je sžíravými pamflety, svými sympatiemi k jejich ideologickým protivníkům jansenistům a solí v očích jim byla jeho náboženská tolerance. Nepřispělo mu ani to, že byl prvním velmistrem pražské zednářské lóže.

Jejich ustavičné půtky vyústily v obvinění Šporka z tisku kacířských knih. Hradecký biskup nařídil vyšetřování, kyrysníci obklíčili zámek v Lysé a dvanáct vozů s podezřelou literaturou putovalo do Hradce. Prověřoval je sám páter Koniáš. Dočasně uvězněný hrabě byl uznán nevinným. Ke konci života se s jezuity smířil a dokonce hmotně podporoval jejich misijní činnost. Ano, hrabě Špork byl hašteřivý, tvrdohlavý, rozporuplný, velkorysý, lidumilný a nedůsledný. Měl však obrovské umělecké cítění, které se projevuje na všech jeho sídlech a nejmarkantnější je právě v Kuksu. Výtvarná díla, která zde vznikla, nemohla vzniknout v kterémkoli panském sídle té doby. Špork měl o umění velmi konkrétní představy a našel jejich ideálního realizátora. Sochař Matyáš Bernard Braun, v Čechách zdomácnělý Tyrolan, nejhlouběji pochopil jeho záměry a inspirován bizarními nápady svého chlebodárce stvořil právě v Kuksu nejhodnotnější a nejosobitější část svého díla, která patří k tomu nejlepšímu, co nám dala barokní plastika. Postavy ctností a nectností i další skulptury se vymykají běžnému barokního klišé, sochařská výzdoba lesa za Kuksem uchvacuje svou monumentalitou a nevšedností. Kuks a jeho okolí, to je zkamenělá krása. Krása, která vznikala v době těžké pro český národ i jeho jazyk. Jedním z mála, kdo se po Bílé hoře dovedl postavit na jejich obranu, byl kupodivu jezuita. Narodil se v roce, kdy na Staroměstském náměstí padaly hlavy české elity, a zemřel v roce, kdy hrabě Špork dosáhl šestadvaceti let. Když se usadil v Klementinu, uspořádal sebrané dějepisné památky a vydal je pod názvem Epitome rerum bohemicarum (Suma dějin českých). Přineslo mu to jen samé nepříjemnosti, štvali ho z místa na místo a až po sedmi letech se směl vrátit do Prahy. Během této štvanice stačil napsat spis Obrana jazyka slovanského zvláště pak českého. To jste se přece učili ve škole! Už víte, kdo to byl?



ZPRÁVA z „KANADSKÝCH LISTŮ"

Podle sdělení C.K.Urbana bude se ve dnech 6.až 8.března 87 konat v Chicagu volba členů poslanecké sněmovny vlády Čs. republiky v exilu. Vyvrcholením sezení bude volba presidenta Čs.republiky v exilu.

JEŽIŠKRISTE!!

Bohuslav Balbín 1621-88

JEDOVÝ SNÍH

10. září 1985 našel jeden občan v americkém státě Tennessee ve své zahradě roztříštěné tělo muže, který měl u sebe 35 kg čistého kokainu. Pátráním se zjistilo, že šlo o pašeráka, kterému se neotevřel padák, když seskočil z vlastního letadla. To bylo nalezeno zřícené o 90 km dále. Muž seskočil, aby se vyhnul kontrole na letišti, a nechal rozbít vlastní aeroplán. To znamená, že cena pašované drogy - 4 milióny dolarů - mu stála za to, a že kokain je v poslední době stále cennější. Bohužel také nebezpečnější než zhoubný heroin.

Odborníci odhadují roční obrat kokainu v USA na 25 miliard dolarů. Množství lidí, kteří jej okusili, na 42 miliónů, počet pravidelných uživačů na 10 miliónů a občanů na něm závislých na 5 miliónů, k nimž denně přibývá dalších pět tisíc. Roku 1982 bylo zabaveno 32 kg, roku 1984 již 171 kg. Západoněmecký kriminální úřad počítá, že koncem osmdesátých let bude v NSR sto tisíc kokainistů.

Osvětová kampaň proti heroinu totiž vedla k jistému odvratu od této drogy ničící tělesnou schránku a k příklonu ke kokainu, který prý nejen zlepšuje duševní rozpoložení a schopnosti, ale uvaruje člověka fyzického utrpení, když drogu přestane užívat. Dosud nebyla na světě kultura, kde by se všichni lidé bez výjimky cítili naprosto spokojeni a šťastni a někteří si nepotřebovali vínem, pivem, lihovinou, hašišem, opiem ... vyvolat iluzi o lepším žití. Jihoameričtí Indiáni již tisíciletí žvýkají listy keře koky, které obsahují kokain. V listech je ho ovšem nepatrné množství a Indiánům v andských vysokohorských polohách s nedostatkem kyslíku sloužilo žvýkání koky k povzbuzení srdeční činnosti a tělesných sil bez ničivých následků. Indiáni samozřejmě uměli z listů vyluhovat koncentrovaný výtažek, ale ten se používal jen při těžkých operacích jako narkotikum. Vládnoucí Inkové jej dovolovali podávat jen rychlým poslům a dělníkům při mimořádných výkonech a při některých slavnostech. Jinak stíhali jeho užívání přísnými tresty. Když přišli španělští dobyvatelé, nejprve koku zakázali jako dílo ďáblovo. Ale velmi rychle zjistili, co znamená ve stříbrných a cínových dolech ve výši 4000 metrů droga povzbuzující tělesnou činnost a zahánějící hlad. Roku 1569 španělský král zákaz zrušil a dělníci začali dostávat část mzdy v listech koky. Ostatně tak tomu bylo až do nedávna.

Od té doby produkce koky v Peru a Bolívii stále roste a je jedním z hlavních zdrojů státních příjmů. Jenže zemědělci, kteří ji pěstují, mají z toho nejméně. Za 300 kg surové hmoty, z níž se vyrobí kilogram kokainu, dostane Bolivijec 250 dolarů. Tento kilogram už má však hodnotu půl milionu dolarů. U konečného spotřebitele stojí gram kokainu nastavený pudrem, cukrem nebo pracím práškem 100 dolarů, tedy desetkrát víc než gram zlata. A to se ještě považuje za reklamní cenu, aby se produkt uvedl na trh; jakmile se zavede, poletí ceny nahoru. Evropany začaly listy koky omamovat až od roku 1859, kdy z nich německý chemik Albert Niemann získal krystalickou účinnou látku. S rozvojem kokainismu v Evropě jsou spojeny tragikomické historky: Bavorské královské vojsko mělo zvýšit svou bojeschopnost, ale král nebyl ochoten dát ani haléř na jediný kanón. A tak začal roku 1883 lékař T. Aschenbrandt přimíchávat vojákům do vody kokain. Spolu s ohromenými důstojníky pak na manévrech žasl nad elánem tradičně bodrých a dobromyslně pivních Bavorů.

O tomto experimentu četl 27letý vídeňský lékař, který se chtěl brzo oženit, ale budoucí tchán požadoval buď solidní finanční základnu, nebo alespoň vědeckou proslulost. Mladý lékař si zakoupil gram nové zázračné zbraně a podnikl s ní na sobě řadu pokusů. Zkušenosti pak uveřejnil ve váženém odborném časopise, kde doporučoval kokain jako léčebný prostředek zlepšující duševní rozpoložení. Rázem se stal známým a mohl se oženit. Jmenoval se Sigmund Freud, pozdější zakladatel psychoanalýzy. Roku 1886 vyrobil americký lékárník Pemberton limonádu s příměsí kokainu - Coca-Colu, která se rázem stala šlágrem. Hned se vynořilo 69 podobných nápojů. Když se zjistilo, že kokain vede k narkomanii, byla roku 1903 kokainová přísada zakázána a do colových nápojů se přidával už jen kofein.

Na konci kokainu je šílenství a smrt. Narkoman se nejprve nakrátko dostane do nevyslovitelné euforie, pocitu štěstí a všemohoucnosti. Vědecké studie sice potvrzují, že kokainista má skutečně najednou ohromující množství skvělých myšlenek, ale v tak rychlém sledu, že je neschopen je zvládnout, utřídit a zpracovat. Nejhorší je, že potřebuje drogy stále víc. Po euforii přichází strašlivá deprese. Narkoman se cítí jako zaživa pohřbený, jak to jeden z nich vyjádřil, a proto se musí znovu co nejrychleji katapultovat do růžového světa blaženosti.

Dokazují to i nedávné pokusy se zvířaty. Vyvinula se u nich tak zběsilá vášeň po droze, že ji konzumovala bez přestání, dokud nepošla.

Kokain patří mezi dusíkaté, zásadité organické látky tvořící se v rostlinách metabolismem některých aminokyselin.

Jak se jim říká?



Jen jestlipak všichni, kdo tu bydleli, vědělí, že muž, jehož jméno napsali na svou adresu, nebyl žádný národní hrdina, ba naopak - za jeho morální profil by sotva kdo dal pětník i za jeho života. O jakou ulici se jedná?

Dům č. 10



V jisté londýnské ulici lze najít dům číslo 10, jenž je už od roku 1735 sídlem každého ministerského předsedy Velké Británie. Jméno ulice je všeobecně známé, onen dům je i místem, které si většina zahraničních turistů nechce nechat ujít, ovšem muž, jenž toto jméno nosil, je všeobecně neznámý. Jen málo zasvěcených ví, kdo to byl George ??? a čím se tak zapsal do britských dějin, že je po něm pojmenována tak významná ulice. Vlastně žádnými skvělými činy ??? neproslul.

Narodil se roku 1624 v rodině guvernéra tehdejší britské kolonie Massachusetts. Když dospěl, odjel do Anglie a vstoupil do služeb „lorda protektora" Olivera Cromwella, pro nějž vykonával užitečnou, leč nepopulární funkci špióna mezi royalisty. Po restauraci království se jeho „přesvědčení" otočilo jako na obrtlíku a ??? nabídl své služby Karlovi II. Zaměstnání nezměnil, jen jeho informace prospívaly jiným. Za odměnu jej král jmenoval baronetem a kromě toho mu udělil dlouhodobou koncesi na území nedaleko královského sídla - paláce Whitehall. Zde nechal ??? postavit množství přepychových rezidencí, které prodal za naprosto vydřidušskou cenu těm, kdo chtěli ukázat, že si mohou dovolit bydlet blízko královského dvora. Díky této výnosné spekulaci vznikla ulice, která nese jméno podnikavého ??? a honosí se bohatstvím.

Do dalšího vývoje událostí ??? nezasáhl, zemřel roku 1684 a teprve půl století poté byla koncese zrušena. Po Jiřím I., anglickém králi, který uměl zpočátku jenom německy, nastoupil Jiří II., a ten vytvořil funkci ministerského předsedy. Tím prvním se stal Robert Walpole a byla mu přidělena rezidence právě v ulici ???. Anglie miluje tradici, a tak se v tomto domě střídají ministerští předsedové už 251 let.

Aufgespießt

„Frage: Wie sehen Sie die Zukunft unseres Planeten, der Menschheit und der Zivilisation?
Antwort: Die Frage, um deren Beantwortung Sie mich gebeten haben, ist wohl die Hauptfrage unserer Zeit. Ihre eigentliche Stellung zeugt von Optimismus. Wir sind auch gewiß, daß es eine Zukunft geben wird. Die besten Geister der Menschheit haben stets an den endgültigen Triumph der Vernunft als unerläßliche Bedingung für das normale Zusammenleben der Menschen geglaubt. Das ist eine große geistige Kraft, die auch uns sowjetischen Menschen erlaubt, soziale Optimisten zu sein....“

Antwort des sowjetischen Generalsekretärs Michail Gorbatschow auf die Frage der Veranstalter des 6. Internationalen Schriftstellertreffens in Sofia, wie sie von der amtlichen sowjetischen Nachrichtenagentur TASS verbreitet wurde.

Historická klenotnice

(čtk): V roce 1950 vyhlásili centrum hornošarišského Bardejova za městskou památkovou rezervaci. Výsledky dosažené při její záchraně a obnově, na které se podílejí tamní středisko Ústavu státní památkové péče a ochrany přírody, MěNV a Okresní stavební podnik, ocenilo mezinárodní kuratorium pro udělování evropské ceny za záchranu kulturních památek udělením této ceny, a tomu rovnocenné zlaté medaile. Bardejov se tak přiřadil k takovému městu „klenotnici“, jako je například Leningrad a další evropská města. Bardejovská městská památková rezervace má 237 objektů, z toho 139 památkově chráněných a 168 movitých památek. Do roku 1960 byla obnovena Hrubá bašta, dům na Rhodyho ulici pro potřeby Šarišského muzea a část hradní zdi. V letech 1960–1970 se dělalo na sedmnácti akcích, po roku 1970 do dneška na sto šesti. Celkové náklady na záchranu městské památkové rezervace dosáhly 218 milionů korun. Bylo obnoveno 35 střech, 27 objektů, přibylo deset novostaveb, které svou architekturou nenarušují středověký charakter rezervace. V rámci asanace zlikvidovali 90 procent staveb, které byly zpustlé a nepamátkové. V osmé pětiletce si další zvelebování vyžádá 229 milionů korun.

NAOZAJ...

SPORTOVIŠTĚ V DOLECH. Krajinu narušenou dální těžbou uhlí pracovníci Severočeských hnědouhelných dolů po rekultivaci nejen zpět zemědělské výrobě, ale přeměňují je v sady, lesoparky a dokonce ve sportoviště. Dvě takové vznikla v Mostě. První, a to autodrom v místech výsypek pourchovského lomu Vrbenský, a druhé, nedaleko v prostorách bývalého dolu Benedikt. Mosteňtí zde chtějí vybudovat areál zdraví, kde by se kromě vodním sportům mohli návštěvníci věnovat rovněž tenisu, volejbalu, kuželkám. Má zde být také sauna.

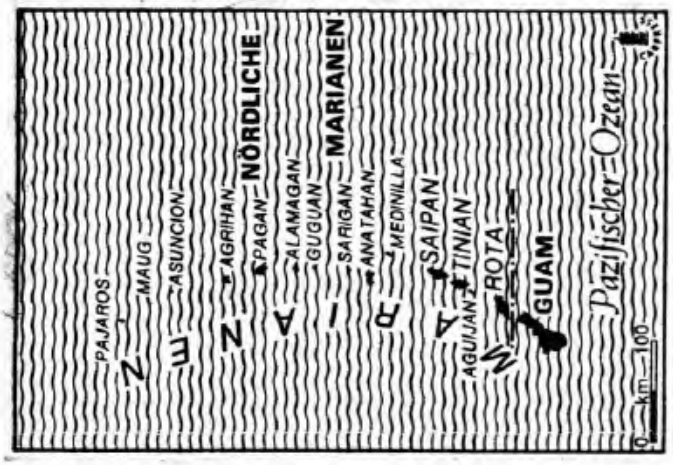
Dohoda o vzájemné spolupráci na léta 1992 až 1991 mezi novinářskými organizacemi ČSSR a Srí Lanky byla podepsána v Praze. Za Čs. svaz novinářů dohodu podepsal jeho ústřední tajemník M. Nolč, za Svaz novinářů Srí Lanky tajemník S. H. A. Careem.

AŤ SE SVĚT TOČÍ!

Rybáři v poločase

(čtk): „Jsme nyní v polovině zatím velmi úspěšných podzimních výlovů. Znamená to, že naši zaměstnanci již slovili v ČSR přes patnáct set rybníků a podle výsledků je reálný předpoklad, že konečný plánovaný efekt bude vyšší než dvanáct tisíc tun,“ řekl ředitel o. p. Státní rybářství České Budějovice ing. V. Šedivý. K úplné spokojenosti chybějí rybářům, ač se to laikům zdá na první pohled nepochopitelné, nižší teploty vzduchu. To proto, že je potřebné více hlídat ryby hlavně v loništi s již malým stavem vody. Je totiž nebezpečí, že by jim nemusel stačit kyslík, a obsádka, nebo její část, by mohla uhynout. Proto se nasazuje v nutných případech i provzdušňovací technika. Ryb tedy bude dostatek. Protože je o dietní maso stále se zvyšující zájem nejen v Belgii, NSR a Rakousku, ale i ve Francii a Itálii, je snahou rybářů všem zákazníkům vyhovět a překročit i původní dohody.

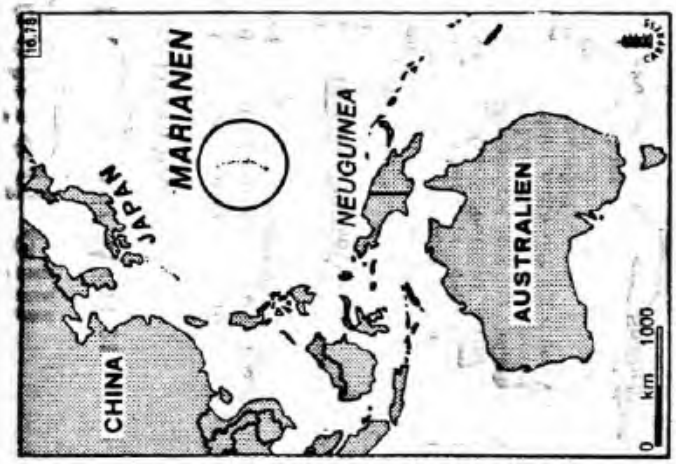
SOCIALISTICKÁ RYBA, SE CHYTÁ SAMA.



US-Pässe für Marianen-Bewohner

SAIPAN, 3. November (dpa/UPI). Schätzungsweise 18000 Einwohner der Nördlichen Marianen sind am Montag Bürger der USA geworden, als die Inselgruppe im Pazifischen Ozean offiziell ein amerikanisches Bundesland wurde. Admiral James Lyons, Befehlshaber der Pazifikflotte, übergab dem Gouverneur der Nördlichen Marianen, Pedro Tomiaro, in einer Feierstunde den ersten US-amerikanischen Paß. Zwischen 1947 und 1962 war die Inselgruppe von der US-Kriegsmarine verwaltet worden, später von der Abteilung des US-Innenministeriums. 1975 hatten die Inselbewohner dafür gestimmt, territorialen Status anzunehmen. Der ethnische Hintergrund der Inselbewohner ist malaysisch-polynesisch.

Die Marianen wurden 1565 von den Spaniern in Besitz genommen. 1899 verkauften sie die Inseln an das Deutsche Reich. Seit 1920 waren sie japanisches Mandatsgebiet, seit 1947 Teil des US-Treuhandgebiets im Pazifik.



A VŠECHNY MÍSTNÍ MARJÁNKY JSOU AMIČKY...
I ♡ MARJÁNKY...

Kohl macht immun

In den verschiedenen Kohlgemüsen sind biologische Wirkstoffe, Thiocyanate, enthalten, die das Immunsystem verstärken.
Nach Darstellung von Professor Claus Leitzmann und Bernhard Watzl vom Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Gießen ist die genaue Wirkweise noch nicht bekannt. Man weiß aber, daß neben der indirekten Wirkung auf die Widerstandskraft gegen Infektionen gewisse Thiocyanatabkömmlinge im Speichel auch direkt keimtötend sind und daher die Kariesgefahr senken.
Da Thiocyanate unter der technologischen Gemüseverarbeitung leiden, empfehlen Leitzmann und Watzl, sich die verschiedenen Kohlarten als Rohkost zuzuführen. df

Der „schwarze Krebs“, das Melanom, ist in der Bundesrepublik auf gefährlichem Vormarsch. Während zum Beispiel in Hessen 1975 nur etwa 2,4 von 100 000 Einwohnern an dieser gefürchtetsten aller Hautkrebs-Arten erkrankten, ist deren Anteil inzwischen auf 11,1 je 100 000 Menschen angestiegen. Dieser Anstieg ist typisch für das Vordringen des Melanoms. Das gilt nicht nur für Hessen oder die Bundesrepublik, sondern für die ganze Welt.

Das beste Mittel gegen diese Form der bösartigen Hautgeschwülste ist, sich nicht der Sonne so stark auszusetzen wie viele Menschen dies heute leider immer wieder tun. Es ist vor allem der kurzwellige Anteil des Sonnenlichtes, und davon wiederum sind es die UV-3-Strahlen, denen eine starke krebserzeugende Wirkung zugeschrieben wird. Die Summe der Strahlen, denen die menschliche Haut ausgesetzt war, macht das Krebsrisiko aus.

Was noch zur ARD gehört

Da ist zum einen das Deutsche Rundfunkarchiv mit Sitz in Frankfurt. Hier werden alle Ton-, Bild- und Schriftdokumente archiviert, erschlossen und dokumentiert.

Die Degeto-Film GmbH, die für Beschaffung, Erwerb und Auswertung von Filmen und Fernsehproduktionen sowie für den Vertrieb und die Verbreitung von Film- und Fernsehproduktionen zuständig ist.

Zusammen mit dem ZDF gibt es

Die Gebühreneinzugszentrale (GEZ);

Das Institut für Rundfunktechnik;

Die Rundfunk-Betriebstechnik GmbH;

Die Schule für Rundfunktechnik;

Die Pensionskasse für freie Mitarbeiter,

Die Zentralstelle für Fortbildung Programm.

Peinlichkeit

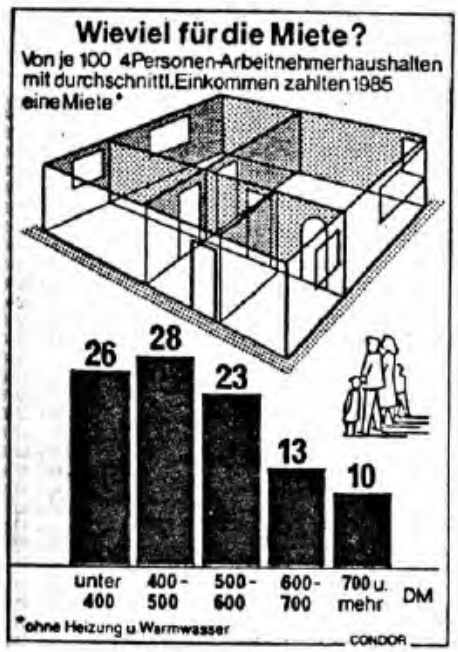
Hätten die unbedachten Äußerungen dieses Kanzlers nur Eingang in Witzsammlungen gefunden, wäre es schon schlimm genug; daß Helmut Kohl aber auch die Beziehungen zu anderen Staaten mit seinen peinlichen Auftritten belastet, macht ihn zum außenpolitischen Risikofaktor.

Der Blitzkrieg, mit dem er bei seinem leider unvergessenen Israelbesuch die deutsche Vergangenheit erledigen wollte, das Durcheinander um die törichten Sprüche der Berufsvertriebenen, das Trauerspiel von Bitburg, zu dem er den amerikanischen Präsidenten verführte, und jetzt der instinktlose Vergleich zwischen Gorbatschow und Goebbels lassen Zweifel an der außenpolitischen Urteilskraft dieses Bundeskanzlers aufkommen.

Schlimm überdies, daß sich Kohl zu seinem weichlichen Dementi von den Sowjets hat zwingen lassen müssen. Das Fingerspitzengefühl, von sich aus öffentlich mitzuteilen, daß er den Vorfall bedauere, und daß er all dies gar nicht so gemeint habe — was auch immer von solchen Schutzbehauptungen zu halten ist —, nicht einmal diese Einsicht stellte sich bei Kohl ohne Druck von außen ein. Wenn Kohl schon mit Ansichten Politik betreibt, die sonst eher bei Kartenspielern an Biertischen anzusiedeln sind, dann müßte er wenigstens wissen, wann er sein Blatt überreizt hat.

Bedenklich stimmt außerdem, daß dieser Kanzler offenbar nicht über Mitarbeiter verfügt, die solche Entgleisungen verhindern oder zumindest unverzüglich den entstandenen Schaden beheben. Man kann durchaus der Meinung sein, daß gegenüber dem Führer eines totalitären Staates wie Gorbatschow Mißtrauen angebracht ist. Seinen Namen jedoch in einem Atemzug mit dem des nationalsozialistischen Chefpropagandisten für Massenmord und Kriegsterror zu nennen, zeugt von einer geschichtlichen Ahnungslosigkeit, die mit der „Gnade der späten Geburt" nur unzureichend erklärt ist.

Kohl hat nach Angaben des Bundespresseamtes gegenüber „Newsweek" gesagt: „Er (Gorbatschow) verstehe etwas von PR (Public Relations, also Öffentlichkeitsarbeit; die Red.), Goebbels verstand auch etwas von PR. Man muß doch die Dinge auf den Punkt bringen." In dem von „Newsweek" veröffentlichten Text heißt es dagegen: „Er (Gorbatschow) ist ein moderner kommunistischer Führer, der etwas von Public Relations versteht. Goebbels, einer der Verantwortlichen für die Verbrechen der Hitler-Zeit, war auch ein Experte in Public Relations."



Herr Habsburg

Ich finde es bedauerlich, daß der Sohn des letzten österreichischen Kaisers (in der FR vom 29. 10.) wieder mal als Otto von Habsburg bezeichnet wird. Österreich hat nach dem Ersten Weltkrieg erfreulicherweise (im Gegensatz zum Deutschen Reich) sämtliche Adelsprädikate abgeschafft (wenn auch unverständlicherweise nicht den Hofratstitel). Es handelt sich also schlicht um einen Herrn Habsburg, und da er einen Doktorgrad erworben hat, darf er sich Dr. Otto Habsburg nennen.

Auch der spätere eventuelle Erwerb einer anderen Staatsbürgerschaft kann nach völkerrechtlichen Grundsätzen den Verlust des Adelsprädikats nicht rückgängig machen.

Übrigens heißt auch der berühmte Dirigent schlicht Herbert Karajan, das „von" kann bestenfalls sein Künstlername sein.

Erwin Marenfeld, Hamm

PARTAJE SE JMENUJE „VON SCHNITZLER"... (POZN. VON DRUCK)

Schilder-Streich an EG-Grenzen

Ab 1988 soll das EG-Europa schöner werden. An den Grenzen müssen die rotumrandeten Schilder mit den häßlichen Worten „Zoll" oder „Douane" oder „Dogana" verschwinden, zumal an den EG-Binnengrenzen schon seit 1968 keine Zölle mehr erhoben werden, sondern allenfalls noch Steuern. In tiefschürfender, kopfzerbrechender Arbeit entwarfen EG-Beamte das rechteckige, königsblaue neue Schild, in dem künftig — umgeben von zwölf goldenen Sternen— der jeweilige Landesname stehen soll. Doch so viel Probleme waren dabei zu bedenken, daß der EG-Ministerrat am Montag fast sein Mittagessen ausfallen lassen wollte.

Zum einen waren die gewohnten Zollschilder doch auch Verkehrsschilder, die zum Anhalten, oder wenigstens zum „langsamen Durchfahren" mahnten. Müßte nun nicht das neue Schild in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen werden? Sonst könnten die blau sehenden Bürger ja einfach durchbrausen. Gut, „1 km" vor der Grenze soll sie künftig mit dem gleichen Schild schon vorangekündigt werden.

Aber dann die deutschen Probleme. Ein Bundesgesetz von 1955 hat die schwarz-rot-goldenen Schilder mit dem Bundesadler etabliert, mit einer Sonderregelung für den Freistaat Bayern, der sein Staatswappen darstellen darf. Künftig also zwei bis drei Schilder? Oder an den bayerischen Grenzen das Europaschild in doppelter Ausfertigung — einmal mit dem Wort „Bayern" und einmal mit dem Namen „Bundesrepublik Deutschland"? Klar war von vornherein, daß in dem goldenen Sternenkreis „France" oder „Italia" viel größer geschrieben werden, es sei denn, Bonn hätte sich für die neuen Schilder zu den drei Buchstaben BRD entschließen können. Aber soweit wollte man, bei diesem EG-Schild(er)-Bürgerstreich nun doch nicht gehen.

POOLE ZÁKONA JE VE ZDEJŠÍ ZEMI ŠLECHT. PŘÍDOMEK „SOUČÁSTÍ OBČANSKÉHO JMÉNA"... TO PLATÍ I V NDR, NAPŘ. TELEVIZNÍ KOMENTÁTOR

Sind Igelbabys strahlenkrank?

Ein seltsames Phänomen beunruhigt Igelfreunde in diesen Wochen: Die winzigsten unter den stacheligen „Meckis" — Igelbabys mit weniger als 200 Gramm Gewicht — sterben ihnen unter den Händen weg.

Wenn es sich offenbar auch eher um Einzelfälle als um eine Epidemie zu handeln scheint, nehmen die Igelstationen doch sehr ernst, was sie zur Zeit beobachten: Igelsäuglinge und zu leichte Tiere, die anfangs heißhungrig wie ihre gesunden Artgenossen fressen, gehen aus unerklärlichen Gründen plötzlich ein.

Auch Elisabeth und Walter Swoboda aus Stuttgart-Vaihingen, die in den vergangenen fünf Jahren mehrere hundert kränkelnde und gefährdete Igel entflöht, entwurmt, versorgt, aufgepäppelt, gerettet und zurück in die Natur entlassen haben, berichten davon. Noch vor dem ersten Frost hat es bei dem Igeleltern Swoboda, wie bei so vielen anderen Igelstationen, etliche sonderbare Todesfälle gegeben. Elisabeth Swoboda dazu: „Man kriegt die Kleinen einfach nicht groß; man füttert sie zwei, drei Wochen, glaubt schon, sie seien über den Berg, und plötzlich sterben sie." Und niemand wisse, woran es liege.

Das Ehepaar Swoboda hat einen Verdacht, der sich mit den Befürchtungen anderer Igelpflegeeltern deckt. „Es ist nur eine Hypothese", meint Walter Swoboda vorsichtig, „aber wir mutmaßen, das unerklärliche Kranheitsbild könnte in Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe von Tschernonbyl stehen."

Auf zwei Tatsachen stützt Swoboda diesen Erklärungsversuch des ominösen Sterbens: „Zum einen muß man bedenken, daß die Strahlung am Boden am größten war. Zum anderen geschah das Unglück genau zu der Zeit, als die Igelweibchen trächtig waren."

Tierfreunde ohne Erfahrung mit Igelpflege brachten schon im September die ersten, 80 bis 100 Gramm leichten Igelkinder zu den Swobodas, die sich freilich mehr als Zwischenstation und Ersthelfer denn als Igelsammellager verstehen.

Vier von den zierlichen, verwaisten Igeln **starben nach 14 Tagen bis drei Wochen trotz intensiver Bemühungen, trotz Aufbauspritzen, Heilnahrung aus dem Fläschen und Anfangserfolgen, urplötzlich.** Untersuchungen ihres Kots hatten weder Hinweise auf Parasiten wie Lungen-, Haar-, oder Saugwürmer noch auf Bakterien ergeben. Nichts deutete auf eine Krankheit hin.

Zwar ist die Sterberate, so Swoboda, „relativ gering", messe man sie an der Gesamtzahl der Pfleglinge und Pensionsgäste. „Aber es sind eben wesentlich mehr Igelchen gestorben als in den vergangenen Jahren — das ist signifikant."

Für Swoboda und andere erfahrene Igelschützer drängt sich der Schluß auf: „Theoretisch könnten die Jungen genetisch geschädigt sein." Auffallendstes Symptom der tödlichen „Krankheit", die Jungen fressen erst gut, nehmen aber kaum zu. Sie sind ruhiger als andere „Meckis" und schlafen viel. Außerdem ist ihr Näschen nicht feuchtkühl, sondern trocken, und die schwarzen, normalerweise glänzenden Kulleraugen wirken eingefallen. Lassen sich Igel tagsüber blicken, sind sie mit großer Wahrscheinlichkeit krank.

Vom Spätherbst an bis zum natürlichen Ende ihrer Winterschlafzeit dürfen die seit 50 Jahren unter Naturschutz stehenden Tiere daher zum eigenen Schutz ausnahmsweise gefangen, verpflegt und als Wintergäste aufgenommen werden.

2 JEDNOHO ČÍSLA O USA:

Der durchschnittliche Wochenlohn eines Arbeiters ist zwischen 1980 und 1985 von 172,74 Dollar auf 171,60 Dollar (in realem Geldwert von 1977) gesunken, das Durchschnittsjahreseinkommen einer Familie von 26 500 Dollar auf 26 433 Dollar. Gewachsen ist die US-Wirtschaft während der Reagan-Zeit fast ausschließlich in 16 Staaten entlang der Ost- und Westküste. Zum erstenmal haben die USA 1986 mehr landwirtschaftliche Produkte ein- als ausgeführt, das Handelsdefizit hat 175 Milliarden Dollar erreicht, das Haushaltsdefizit 220 Milliarden.

DĚLNÍK = 360,36 04 4 dnů
Rodina roční = 55.709 04
+ j. 9.625 04 měs.

»Neschopné« ženy

Feministky nechť se uklidní — naprosto nebudeme brát v pochybnost ženské schopnosti rozumové, pracovní či jakékoliv jiné. Řeč bude čistě jen o nepřítomnosti v pracovním procesu z důvodů nemoci či úrazu — zprávu o ní připravila Ústřední správa nemocenského pojištění a nedávno ji projednalo předsednictvo Ústřední rady odborů.

Průměrný počet pracovníků ve všech odvětvích našeho národního hospodářství činil v loňském roce 7 208 659 osob. Denně z nich na pracovištích chybělo 311 811 lidí. Znásobeno dobou trvání nemocí to v souhrnu za rok 1985 představuje 113 milionů 810 898 zameškaných kalendářních dnů — téměř o jeden a půl miliónu dnů více než v roce předchozím, a na nemocenském bylo loni vyplaceno 7276,7 milionu korun — o 338,8 milionu více než v roce 1984.

To rozhodně nejsou malá čísla, a znepokojivě je zejména to, že se v dlouhodobém průměru nesnižují. Jsme zřejmě stále méně odolní proti různým druhům nachlazení a chřipek (nemoci dýchacích cest jsou totiž pořád na prvním místě příčin pracovní neschopnosti), i méně opatrní — úrazy, pracovní i mimopracovní, zůstávají na místě druhém, přičemž jejich růst proti roku 1984 jde plně na vrub úrazům způsobeným mimo zaměstnání a mimopracovní úrazy se ve svém průměru již blíží ke čtyřnásobku úrazů pracovních. A stejně tak alarmující je skutečnost, že opět vzrostla výsledná hodnota pracovní neschopnosti žen — na sto pracovníků připadalo loni za rok 84,72 nemocných mužů, ale 98,52 nemocných žen, kdy prakticky téměř každá zaměstnaná žena byla loni nemocná. Kde hledat příčiny?

Obecně se přece soudí, že ženy jsou odolnější než muži (a jak kdysi poznamenal jeden nositel Nobelovy ceny, kdyby měli muži rodit, lidstvo by dávno vymřelo). Svědčí čísla z Československa o opaku? Odborníci se shodují, že trvající nepříznivý vývoj pracovní neschopnosti žen není něčím náhodným, ale že jde o odraz celkově změněných nároků, kladených na ženy při plnění jejich souběžných funkcí mateřských a rodinných na jedné a pracovních a občanských na druhé straně. Většina žen bude asi znát z vlastní zkušenosti situaci, kterou tu popíšeme nevymyšlenou, byť možná přehnaně působící historkou: Mladá matka, která se již pár dní necítila nijak dobře, vyzvedla dítko ze školky a s ním a dvěma plnými nákupními taškami přiběhla domů. Tam ji uvítala slova muže ležícího v posteli s obkladem na čele a teploměrem pod paží: „Prosím tě, rychle mi uvař čaj." Vzala si od něj teploměr ukazující 37,2, změřila se sama a beze slova ukázala, že jí se rtuť vyšplhala na 38,6. Muž to komentoval slovy: „No vidíš, ty máš ještě větší horečku než já. Tak mi, prosím tě, rychle uvař ten čaj." Uvařila. Čaj, večeři dítěti, snídani ráno — a pak se složila na čtrnáct dní. Možná by to původně spravily tři dny, ale na ty zkrátka neměla čas...

Celková zátěž žen je stále ještě neúměrná celkové zátěži mužů. Platí to i na pracovištích samých. Jak se třeba uvádí v již citované zprávě ÚSNP: „Ve smyslu zákonných ustanovení se sice podařilo z větší části odstranit manipulaci žen s břemeny nadlimitní hmotnosti, avšak početné kolektivy pracovnic vykonávají pro ženský organismus nepřiměřeně namáhavé práce, spočívající v opakovaném zvedání a přemisťování sice podlimitních, ale v celosměnovém součtu fyzické síly žen přesahujících břemen." Pozorovali jste někdy například prodavačky vykládající zboží? Nebo ženy v expedici novin a časopisů? Pokud ano, je zbytečné cokoliv dodávat.

Druhou stránkou věci je to, že stále více žen pracuje v náročných funkcích, takže se stírají dřívější charakteristické rozdíly v nemocnosti mužů a žen — příkladem je srdeční infarkt, který dnes rozhodně není „mužskou výsadou". Třetí stránku bychom našli i v tom, co si ženy leckdy způsobují samy: že totiž emancipaci pojímají jako právo na denní krabičku cigaret a nějakou tu sklenku k tomu, aniž by braly na vědomí, že jim to škodí ještě více než mužům. Čtvrtá spočívá v tom, že stoupá počet žen, které se po rozvodu samy starají o děti — při plném zaměstnání.

Když to všechno sečteme, dospějeme ke známému závěru, že ženy — i vzhledem k tomu, že mají celkově menší množství volného času než muži — jsou vyčerpanější než muži a mnohem snáze podlehnou běžným onemocněním. Jak z toho ven? Rozhodně ne tak, že se ženy vrátí k vařečce, jednak o to většinou ani samy nestojí, jednak některá odvětví naší ekonomiky by se bez nich zhroutila. Cesty jsou jiné: zlepšení pracovních podmínek ve feminizovaných oborech, výhodnější pracovní doba, rozvoj služeb a obchodní sítě — neexistují přece žádná ustanovení, která by tomu bránila. A doma to, po čem se tak často volá, ale co stejně zůstává v rovině zbožných přání: skutečnou dělbu práce mezi oběma partnery. Touha být zdravá a pěkná není přece touhou výhradně ženskou — domnívám se, že i muži si takové ženy přejí. Rozhodně k tomu mohou přispět.

Pech für Udo Jürgens (demnächst bei uns wieder auf Tournee): Der Sänger hat einen seiner größten Träume (und mehr als 150 000 Mark) verloren!

Das Geld hatte er dem Frankfurter Autoveredier Rainer Buchmann angezahlt, der ihm dafür ein Mercedes-Coupé 500 nach seinen Wünschen konstruieren sollte. Jetzt bekommt Udo gar nichts.

Die Firma ist pleite. Udo fühlt sich geprellt. Buchmann sieht das anders: »Ein halbes Jahr lang konnte sich Herr Jürgens nicht entscheiden, was er wirklich wollte. Dann kam leider der Konkurs.«

U. J. MÁ DLOUHÝ NOS, U. J. JE NAŠTVÁN (.. A BLÁZEN)

Hämorrhoiden sind „ganz normal"

Hundert Prozent aller Bundesbürger haben Hämorrhoiden: Denn der Schwellkörper um den Schließmuskel füllt und vergrößert sich entsprechend den Erfordernissen, damit der Analkanal immer effektiv abgedichtet ist. Dies betont Dr. F. Raulf von der Chirurgischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Kaiserslautern kürzlich in der medizinischen Fachzeitschrift „Therapie der Gegenwart" (27/28 / 1988). Deshalb würden oft Normalbefunde behandelt, wenn die Diagnose nicht sorgfältig gestellt wird.

Weit weniger als die Hälfte aller Erwachsenen entwickelt tatsächlich ein Hämorrhoidalleiden. In diesem Fall ist nach Raulf zunächst einmal schlackenreiche Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr viel wichtiger als die örtliche Anwendung von Salben und Zäpfchen. Um die Gefahr der Schleimhautverletzungen zu vermindern, sollte — abgesehen davon, daß auf weichen Stuhl geachtet werden muß — Pressen und der Toilettengang „nach der Uhr" vermieden werden.

Privatdozent Dr. H.-J. Vogt, München, warnte allerdings davor, den Gang zum Arzt zu lange aufzuschieben. Wenn sich nach vier bis sechs Wochen die Symptome nicht bessern und wenn Blutungen hinzutreten, darf der Besuch beim Hausarzt nicht mehr aufgeschoben werden. Als ganz gefährlich bezeichnete er die kritiklose Anwendung von corticoidhaltigen Salben und Zäpfchen, weil dies zu nicht wieder gutzumachenden Schäden der Haut im Analbereich führen könne. fwt

Kobra, übernehmen Sie

NEU-DELHI, 3. November (dpa). Eine Kobra hat im westindischen Unionsgebiet von Goa dazu geführt, daß eine Fabrik über zwei Monate geschlossen werden mußte. Nach Presseberichten vom Montag hatten Fabrikarbeiter in Revoda-Nadoda das Tier in seiner ihm typischen Drohgebärde auf dem Stuhl des Arbeitgebers gesehen. In panischer Angst rannten daraufhin sowohl die Angestellten als auch der Kleinunternehmer zum nahe gelegenen Tempel, um sich göttlichen Rat zu holen.

Nach intensivem Gebet fand der Priester heraus, daß es sich bei der Giftschlange um keinen anderen als „Gott Kobra" persönlich handele, der nicht gestört werden dürfe. Anderenfalls, so drohte der Götterdiener, werde eine Kokosnuß, die bei der Grundsteinlegung der Fabrik mit eingepflanzt wurde, zu wachsen beginnen. Bislang warteten Kreditgeber und der Unternehmer vergeblich, daß sich der göttliche Gast freiwillig davonschleicht.

Fernseh-Halbgott Klausjürgen Wussow (57, unser Bild) erlebt in diesen Tagen eine Riesenpleite in den deutschen Kinos!

Denn: Millionen Fernsehzuschauer lieben zwar »ihren Prof. Brinkmann«, als »Rechtsanwalt Duhamel« jedoch will ihn keiner sehen! Sein Film »Bitte laßt die Blumen leben« wurde inzwischen in vielen deutschen Kinos wieder abgesetzt – erst 80000 Besucher! Dabei hatten vorher alle mit einem blühenden Geschäft gerechnet. Schließlich stimmt in dem Film alles. Buch: Johannes Mario Simmel, Musik: Frank Duval, in den Hauptrollen: Klausjürgen Wussow und »Momo«-Star Radost Bokel. Einziger Pferdefuß: Der Film ist für Kinogänger ab 30 gedacht. ›Schwarzwaldklinik‹-Fans jedoch gehen längst nicht mehr ins Kino. Und für junge Leute ist Wussow eben keine Zugnummer!

BORIS – GANZER GOTT, K.J.W. – HALBGOTT, KAREL – GOTT (STUPŇOVÁNÍ PODLE DUDEN-RLBHATIK)

Skandal an Bord des Überschallflugzeugs »Concorde«! Dabei im Mittelpunkt: zwei Pop-Stars. Die überaus feurige Grace Jones und John Taylor (von der Kultband »Duran Duran«). Mit heißen Sex-Spielen brachten sie nicht nur Passagiere, sondern auch die Besatzung gegen sich auf: Schon kurz nachdem der erste Champagner serviert war, tauschten die beiden Zärtlichkeiten aus. Je länger der Flug dauerte, desto intensiver wurden die Liebesspiele zwischen der 32jährigen Sängerin und dem 26jährigen Musiker. Bitten um ein wenig Diskretion nützten nichts. Erst als der Co-Pilot mit dem Paar sprach, ließen Grace und John voneinander...

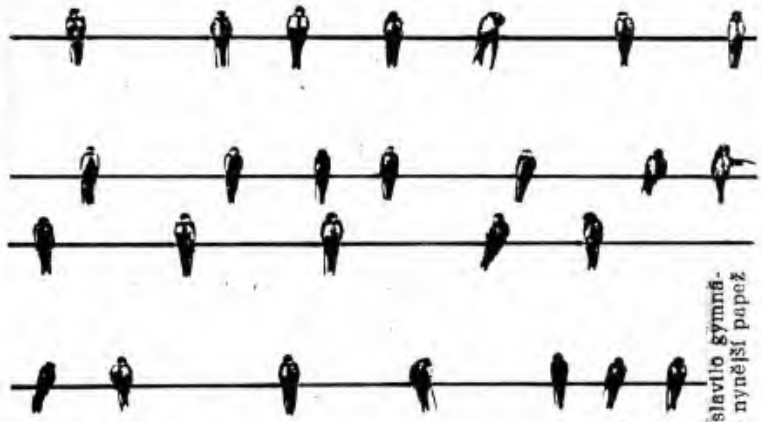
A CO ZALOŽIT „EROS-AIR" NEBO „SEX-AIR"? TO BY BYLY KŠEFTY

HISTO 2X, PRIME-DE HURVINEK 3X

CSSR für Kulturaustausch

STUTTGART. Für einen verstärkten Kulturaustausch zwischen der Bundesrepublik und der Tschechoslowakei hat sich deren Botschafter in Bonn, Dusan Spacil, ausgesprochen. Mit diesem „Brükkenschlag" könne das Budapester KSZE-Kulturforum vom Herbst vergangenen Jahres mit Leben erfüllt werden. dpa





Sitz-Blockade: „Kein Atomstrom durch diese Leitung!"

Zadržení výtržníci

(re): V sobotu večer bylo v Praze 4 zadrženo sedm turistů, cizích státních příslušníků, kteří v podnapilém stavu ve Dvorecké ulici skákali po zaparkovaném automobilu a rozbíjeli lahve od alkoholu. Byli zajištění a byl podán návrh na zkrácení jejich pobytu v ČSSR.

TA DISKRECE (SKORO DIŠKERECE...)

I TO SE ČLOVĚK DOZVÍ S ČES. TISKU...+

Diplomaten als Sünder

Die libyschen und syrischen Diplomaten in Bonn können sich am wenigsten mit der bundesdeutschen Straßenverkehrsordnung anfreunden. Wie aus einer Zusammenstellung des ADAC hervorgeht, führten sie 1985 mit 22,7 beziehungsweise 20 Verkehrsverstößen pro Pkw die Strafzettel-Hitliste der Bonner Diplomaten deutlich an. Mit fast 17 Strafmandaten pro Wagen folgen die Mitarbeiter der Botschaft Venezuelas vor Jemen (12,5), Peru und Guatemala (je 11).

Am bravsten verhalten sich in Bonn die Diplomaten aus Polen, die es mit 0,23 nicht einmal auf einen Strafzettel pro Pkw gebracht haben. Es folgen die Mitarbeiter der Vertretung Singapurs (0,27), der USA (0,36) und Großbritanniens (0,39).

Insgesamt haben die Bonner Ordnungshüter im letzten Jahr für die 4121 zugelassenen Diplomaten-Autos 10 982 Verwarnungen ausgestellt, das sind im Schnitt 2,66 pro Pkw. Die im Bußgeldkatalog vorgesehenen Gelder gehen aber nur in den seltensten Fällen ein, denn Angehörige des diplomatischen Dienstes sind von der nationalen Strafverfolgung und Gerichtsbarkeit befreit.

Die Schadenregulierung läuft relativ problemlos ab, denn seit 1985 müssen auch Autos mit dem „CD"-Schild (Corps Diplomatique) haftpflichtversichert sein. Allerdings kann sich nach Informationen des ADAC die Regulierung verzögern, da es erfahrungsgemäß länger dauert, bis die Versicherungen von den Botschaften die zur Abwicklung des Schadens notwendigen Daten erhalten.

So machen 1987 die Schulkinder in der Bundesrepublik Ferien

	Weihn. 86/87		Ostern (19./20.4.)		Pfingsten (7./8.6.)		Sommer			Herbst		Weihn. 87/88	
	DEZ.	JAN.	FEB.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.
Baden-Württemberg	22.	10.			13.	27.	9.	2.	15.		26.	30.	24.	5.
Bayern	22.	10.			13.	25.	9.	20.	30.	14.	2.	3.	23.	9.
Berlin	22.	6.			2.	21.	1.	9.	9.	22.	3.	10.	23.	6.
Bremen	22.	10.			2.	21.		29.	8.		5.	19.	23.	9.
Hamburg	22.	3.		9.	21.		29.	18.	1.		5.	17.	21.	2.
Hessen	22.	10.			3.	21.	9.	19.	31.		5.	9.	21.	8.
Niedersachsen	20.	6.			1.	21.	6.	9.	25.	5.	1.	10.	23.	6.
Nordrhein-Westfalen	22.	7.			6.	25.	6.	9.	16.	31.	26.	31.	23.	6.
Rheinland-Pfalz	22.	6.			10.	30.	9.		23.	2.	19.	24.	23.	9.
Saarland	22.	5.			13.	27.			23.	5.	26.	31.	21.	4.
Schleswig-Holstein	22.	7.			9.	25.	18.		1.		5.	17.	23.	6.

ADAC

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag.

● **V Rambouillet** nedaleko Paříže se konala velká dražba drahých vín. Mezi všemi unikátními exponáty královalo maďarské tokajské z roku 1706. Jeho majitelem byl údajně polský král Jan Sobieski. Nynější majitel zaplatil za tuto „lahvinku" 46 tisíc franků.

● **Sté dvacáté výroční** svého trvání oslavilo gymnázium ve Wadowicích, kde maturoval nynější papež Jan Pavel II.

Aufgespießt

Die Revolution hat sich etwas herausgeputzt und eine Krawatte umgebunden.

Italiens sozialistischer Ministerpräsident Bettino Craxi in Peking auf die Frage nach den Veränderungen im kommunistisch regierten China seit seinem letzten Besuch vor sieben Jahren.

■ ROZMANITOST HVĚZDIČEK

Obracím se váš list s námětem: Mám na mysli jednotné označování filmových, televizních a divadelních pořadů z hlediska vhodnosti (resp. přístupnosti) mládeži. Ukazuje se totiž, že není soulad nejen mezi označováním pražských kin a televize, ale ani mezi biografy v jednotlivých městech ČSSR, což působí rodičům zmatek při svolení k návštěvě kina. (Přikládám výstřižky pro srovnání.) — Tak například: v LD znamená černé plné kolečko „mládeži do 18 let nepřístupno", zatímco totéž plné kolečko znamená „filmy mládeži přístupné"! Trojúhelník, někde plný, jinde prázdný, znamená „do 12 let nevhodné" u biografu, ale v televizi není používáno vůbec. Plný kruh v plakátech Filmového podniku znamená naopak premiéru. Vhodnost od 15 let je v deníčcích uváděna křížkem, v K. Varech plným kosočtvercem, v plakátech FP hvězdičkou. V televizi naopak hvězdička znamená „až od 18 let". V časopise Přehled kulturních pořadů v Praze je u hvězdičky napsáno „filmy pro mládež nepřístupné", není však uvedena věková kategorie. Lidově se tomu říká, promiňte, „guláš". Myslím, že by se označování mělo upřesnit celostátně, v ČSR i SSR, a to u všech kulturních akcí jednotně. (Kdysi platilo kritérium: přístupno od 12 let, ... od 15 let, ... od 18 let a pořadatelé měli povinnost v případě pochybnosti zakročit.)

Ing. Č. M., Praha 6

■ ŠTAFLE A STOJANY

Ráda bych upozornila na chybu, která se často vyskytuje v hovorové češtině a někdy i v literatuře. Akademický malíř si v ateliéru může postavit pouze štafli — tedy malířský stojan. Malířské štafle používají ke své práci malíři pokojů. Lidé se často pletou. Je to podobně jako bychom od zahradníka žádali hlínu na přesazení květin místo země ...

J. A., Praha 1



Frau Irene Meier kann auf eine fast zehnjährige Tätigkeit am Bildschirm zurückblicken.

Ein georgischer Film erschüttert Stalins Enkel

Der Regisseur Tengiz Abuladze rechnet mit dem Diktator ab — vorerst noch vor einem ausgewählten Publikum

HUSÁK, BIĽAK, JNDRA & DALŠÍ GANGSTERBOYS: 10X DENNĚ SE DÍVAT A SVÝMI SLOVY PODROBNĚ VYPRAVOVAT!!

Das Zentrale Haus der Kunstschaffenden in Moskau drohte zu bersten. Trotz strenger Eintrittskontrollen drängten immer mehr Menschen in den kleinen Saal, dessen Plätze längst besetzt waren. Viele standen drei Stunden lang, um den Film zu sehen, an die dicken Säulen gelehnt. Auf der Straße versuchte unterdessen ein Polizist, die noch auf Einlaß Hoffenden an der Erstürmung der Türen zu hindern.

So wie hier sah man es am nächsten Abend auch vor und im „Haus des Künstlers", so war es im „Haus des Kinos", im Klub des Schriftstellerverbandes. Was noch fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit in Vorpremieren gezeigt wird und die Menschen aufwühlt bis zu Tränen, ist der neue Film des berühmten georgischen Regisseurs Tengiz Abuladze (62). Der Film trägt den nur schwer übersetzbaren Titel „Pokajanije", was zu deutsch eine Mischung aus „Beichte", „Buße" und „Reue" bedeutet.

Abuladze bezeichnet den Film als Teil einer Trilogie. Die beiden ersten Filme, „Das Gebet" (1968) und „Baum der Wünsche" (1977), sind Kunstwerke, die auf georgische Geschichte, Literatur und Mentalität gegründet sind und den georgischen Film weltbekannt machten. Sie waren künstlerisch und auch politisch nur ein Vorspiel zu dem, was Abuladze „nach jahrelangem Nachdenken" in nur fünfmonatiger Drehzeit auf die Leinwand brachte. „Pokajanije" ist ein Anti-Stalin-Film, mehr noch ein Anti-Diktator-Film und ein Film des unversöhnlichen Generationen-Konfliktes.

Der Streifen hat eine bewegte Entstehungsgeschichte: In der Tschernenko-Periode (1984—1985) hastig und illegal gedreht, weil niemand wußte, was morgen noch — oder wieder — möglich sein würde, sollte er dann völlig vernichtet werden. Abuladze konnte eine Kopie retten. Sie kursierte, in Videos vervielfältigt, im vergangenen Jahr heimlich in Georgischen Intellektuellen-Kreisen.

Elim Klimow, der neue Chef des Filmverbandes, war von „Pokajanije" begeistert. Einflußreichen Funktionären wie dem Propagandaleiter des Zentralkomitees, Alexander Jakowlew, und auch dem Chefideologen Jegor Ligatschow gefiel der Film. Nachdem Parteichef Gorbatschow ihn vor wenigen Tagen gesehen hat, heißt es in Moskau, wurde er für die offizielle Vervielfältigung freigegeben.

In Tbilissi (Tiflis, der Hauptstadt Georgiens), wo örtliche Parteigrößen ihn verhindern wollten, läuft er schon in den Kinos mit Riesenerfolg — Außenminister Eduard Schewardnadse, ehemals georgischer Parteichef, soll ihn dort endgültig durchgesetzt haben. Eine georgische Parteizeitung feierte „Pokajanije" als Symbol der moralischen Erneuerung der Gesellschaft, Moskauer Intellektuelle werten die Vorführerlaubnis für diesen Film als „Frühlingserwachen" nach einem langen kulturellen Winter. Viele Zuschauer weinen, wenn im Saal wieder das Licht angeht, klatschten Beifall bei Sätzen wie „wenn wir wollen, fangen wir die Katze im dunklen Zimmer, sogar, wenn sie gar nicht da ist", mit dem der Diktator-Held des Films seine Terrormethoden rechtfertigt, oder am Schluß, als eine alte Frau sich nach der — gesprengten — Kirche erkundigt: „Wenn diese Straße nicht zum Gotteshaus führt, weshalb ist sie dann nötig?"

Auf der Bühne wird Regisseur Abuladze, selbst gerührt, von Freunden und Bekannten umarmt. Berühmte Theater- und Filmleute sprechen Worte des Dankes. Das Bedürfnis der Menschen in der UdSSR, eines der dunkelsten Kapitel der jüngeren Geschichte — den Stalinismus und (damit im Film „Pokajanije" untrennbar verbunden) den Faschismus — aufzuarbeiten, ist sehr stark. Deshalb ist es leicht zu verstehen, daß so ein inhaltlich und formal gewaltiger Film das Publikum anzieht wie ein Magnet.

Der Film hat drei ineinander verschachtelte Handlungsebenen. Er zeigt Bilder, die mal Ikonen sind — das Terroropfer wird Symbol für Christus am Kreuz —, mal Grotesken — die Geheimpolizei tritt in Ritterrüstungen des Mittelalters auf —, mal realistisch — Frauen suchen in sibirischen Baumstämmen nach eingeritzten Lebenszeichen ihrer in Lagern sitzenden Männer.

Mosaikartig fügen sich die einzelnen Elemente zu einem klaren Bild. Das ganze Gebäude würde einstürzen, wenn man Steinchen herausnähme. Deshalb hat sich Abuladze auch so hartnäckig der Zensur widersetzt und nur einem Kompromiß zugestimmt: Der politische Prolog des Films mußte gestrichen werden, darin warf man der KPdSU schwere Fehler in der vergangenen Politik vor. Dieses aber hätte den an sich verallgemeinerten Anti-Terror- und Diktatur-Film in eine zu große Nähe zur sowjetischen Realität gebracht.

Abuladze hat sich bei seinem sensiblen Thema sehr geschickt, fast listig, aus der Affäre gezogen. Sein negativer Held, der am Anfang ehrenhaft zu Grabe getragen und dessen Grab dann von einer Frau — Tochter eines Terroropfers — dreimal geschändet wird, ist der Bürgermeister irgendeiner südlichen Stadt. Mit seinem Igel-Haarschnitt und dem Kneifer auf der Nase hat er Züge des Stalin-Henkers Lawrentij Berija, der im Unterschied zu Stalin in seiner georgischen Heimat bis heute verhaßt ist. Er trägt ein kleines Hitlerbärtchen. Seine Bewegungen und Sprache erinnern bisweilen an Stalin. Das schwarze Hemd, die schwarze Hose sowie das Lederhalfter wecken bewußt Assoziationen an Mussolini.

Der Film hat zwei thematische Schwerpunkte: Zum einen behandelt er, bisweilen künstlerisch verfremdet, die Verbrechen und Auswüchse des Stalinismus, Faschismus und allgemein jeder Diktatur, zum anderen geht es um die nötige, aber meist unterlassene Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels durch die Nachfahren.

Doch nicht mehr die Väter aus der Stalin-Generation stoßen mit den Söhnen zusammen. Diese Zeit ist vorbei. Sie hat in der UdSSR ihre künstlerischen, vor allem literarischen Höhepunkte in der „Tauwetterperiode" der Chruschtschow-Ära gehabt, der Film schildert vielmehr die Unwissenheit der Enkel um die Verbrechen ihrer für ehrenwert gehaltenen Großväter. Der Enkel in „Pokajanije", von seinem Vater belogen, erfährt vom Schreibtischtätertum des Großvaters während eines Gerichtsverfahrens gegen die Grabschänderin und deren Kindheitserinnerungen an den großen Terror, dem ihre Eltern zum Opfer fielen. Der Enkel ist schockiert von der Wahrheit und noch mehr entsetzt über die Versuche seiner Eltern, diese Wahrheit als verrückte Lüge zu verschleiern — die Anklägerin soll in eine Irrenanstalt gesteckt werden.

Der Enkel erschießt sich am Ende des Films, weil er erkennt, daß an den Händen seines Großvaters das Blut von Millionen klebt und der Vater diese irgendwie sogar zu rechtfertigen sucht. Die — zum Glück moralische — Jugend geht an der Unmoral ihrer Vorfahren zugrunde.

TRIATRICETILETÝ FRANCOUZSKÝ HOUSLAŘ Ch. Urbita vyrobil nejvýš housle na světě. Jsou 7,44 metru dlouhé a váží 800 kilogramů. Pro superstroj použil jeho výrobce čtyři druhy dřeva — smrkové, dubové, platanové a javorové. Jen struny nejsou z přírodního, ale ze syntetického materiálu. Při hře smyčcem (neudělá se, bohužel, tak dlouhým) vydávají housle hluboký tón. Urbitův nástroj je vystaven v Toulouse a to tak, aby se jeho obdivovatelé mohli podívat i dovnitř. Vlonť vyrobil Ch. Urbita pro změnu nejmenší housle na zemékouli, dlouhé pouhopouhých 27,8 milimetru.

NOVÝ, JPAŘÍŽAN...!

Ostudná dohra derby

(Čtk): Po skončení sobotního fotbalového utkání mezi TJ Bohemians a Spartou byl v Praze 10 zadržen 18letý mladík, který házel na projíždějící auto dlažební kostky. Další podnapilý pachatel rozbíjel okna ve francouzské a Krymské ulici a poškodil výkladní skříň. Byl převezen na protialkoholní záchytnou stanici. Současně bylo na jednotlivá oddělení VB předvedeno 10 sportovních fanoušků, kteří byli po výslechu propuštěni.

Malz teurer: Die Bierpreise steigen

Der Kneipengang wird künftig teurer, mehr Geld im Portemonnaie empfiehlt sich also beim abendlichen Umtrunk. Grund: Die Bierpreise steigen. Zumindest die der beiden großen Frankfurter Brauereien. Binding hat die Preise für die gesamte Palette ihrer Durst löschenden Produkte bereits zum 1. November im Schnitt „um sechs Prozent" erhöht.

„Das letzte Mal haben wir vor über vier Jahren die Preise korrigiert", sagte Frank Hezel. Inzwischen seien die Malzpreise „exorbitant gestiegen". Und beim hochwertigen Malz als wichtigem Bestandteil des Bieres könne man „keine Konzessionen machen".

Malz für die Bierbrauerei „wird für eine Periode von einem Jahr gekauft", war von Hans Droste vom Brauerbund Hessen zu hören. Wer in diesem Jahr Malz „spät gekauft" habe, der hätte tatsächlich „zwölf bis 15 Prozent" mehr zahlen müssen.

▲ Věci v hodnotě 150 000 Kčs odcizili dva 18letí pachatelé, z nichž jeden byl v minulosti soudně trestán. Byli zadrženi, když se v noci ze čtvrtka na pátek vloupali do skladu ČSAD. Při domovních prohlídkách byly odcizené věci u pachatelů zajištěny.

ZBOŽÍ HĚLI DOBRA DŘÍV, NEŽ HO UKRADLI...

▲ Pět pašeráckých schránek bylo odhaleno při příjezdu mezinárodního rychlíku jedoucího z PLR do ČSSR v neděli po půlnoci na hraničním přechodu Petrovice u Karviné. Skrýše obsahovaly poufové a textilní zboží v hodnotě 79 000 Kčs.

JSOU TARASENCE, SV. OBRÁZKY APOD. KDO. SETO DOZVĚDĚLA JINOU CESTOU.

FŠECKO JE ZTRACENÝ, PIFCO JE ZDRAŽENÝ...!

ROM, 30. Oktober. „Die Kirche, die ihrem Herrn gehorsam ist, der sie gegründet und ihr das sakramentale Leben eingestiftet hat, feiert den göttlichen Plan der Liebe und der Leben schenkenden Vereinigung von Mann und Frau im Sakrament der Ehe. Einzig und allein in der Ehe kann der Gebrauch der Geschlechtskraft moralisch gut sein. Deshalb handelt eine Person, die sich homosexuell verhält, unmoralisch." Dieser Kernsatz findet sich in dem jetzt veröffentlichten Schreiben der päpstlichen Kongregation für die Glaubenslehre an die Bischöfe in aller Welt, in dem die Seelsorge für Homosexuelle ausführlich abgehandelt wird.

Grundsätzlich sei diese Menschengruppe dazu aufgerufen, den Willen Gottes in ihrem Leben zu verwirklichen, indem sie alle Leiden und Schwierigkeiten, die sie auf Grund ihrer Lage zu ertragen haben, mit dem Kreuzesopfer Christi vereinigen. Homosexuelle Personen seien, wie Christen insgesamt, dazu aufgerufen, ein keusches Leben zu führen. Die Bischöfe warnt das Dokument eindringlich davor, durch Anpassung an die Gesellschaft ihre Lehre zu ändern. „Durch gezielte Zweideutigkeiten" würden Hirten und Gläubige irregeführt. Örtlich und in größerem Rahmen sollten die Bischöfe ein pastorales Programm fördern, um das Leben von homosexuellen Männern und Frauen in der Gemeinschaft zu erleichtern. Dabei sei die Mitarbeit der psychologischen, soziologischen und medizinischen Wissenschaften einzuschließen, „wobei immer die volle Treue zur Lehre der Kirche festgehalten werden muß". Kardinal Ratzinger empfiehlt auch die Unterstützung durch Theologen, wenn diese lehren, was die Kirche lehrt.

..A CO KUCHAŘKY...

MOSKAU, 30. Oktober. In der Sowjetunion wächst der öffentliche Protest gegen Fälle von bewußt herbeigeführten schweren Umweltschäden. Nach dem — inzwischen eingestellten — umstrittenen Projekt der Umleitung nordrussischer und sibirischer Flüsse richtet sich nun die Kritik sowjetischer Umweltschützer gegen den Damm, der den Newa-Fluß vom Finnischen Meerbusen abtrennen und so die Vier-Millionen-Stadt Leningrad künftig vor Überschwemmungen schützen soll.

Noch im Dezember 1984 führte man ausländischen Korrespondenten den einige Kilometer nordwestlich von Leningrad errichteten 25 Kilometer langen, 35 Meter breiten und acht Meter hohen Damm stolz vor. Die letzte gewaltige Flutkatastrophe gab es in Leningrad 1924, sie war ein wichtiger Grund für die „Meeresschild"-Lösung als Schutz vor den Fluten. Über fünfzig Forschungsinstitute waren bei der Ausarbeitung des Projekts beteiligt. 1979 war der Plan „ausgereift", ein Jahr später begann man mit dem Bau, der mindestens 15 Jahre dauern und eine Milliarde Rubel verschlingen sollte.

Von Baubeginn an hat es heftige Kritik an dem Projekt gegeben: so befürchteten etwa die Gegner, daß nach der Abriegelung des Finnischen Meerbusens die für die Zeit der Flutgefahr aufgestaute Newa selbst der Grund für Überschwemmungen werden könnte. Umweltschützer sahen voraus, was inzwischen eingetreten ist: die Umwandlung des Newa-Beckens in eine stinkende Kloake, weil die Industrieabwässer Leningrads nun nicht mehr ins Meer abfließen können.

Das Leningrader-Damm-Projekt dürfte nun öffentlich diskutiert und womöglich eingestellt werden. Denn nur wenn der Damm völlig verschwindet, ist garantiert, daß der natürliche Reinigungsprozeß in Newa und Finnischem Meerbusen für klares Wasser und saubere Luft sorgt.

GOVNO PORUČÍME...

Göttliche Gnade soll bei „Umkehr" helfen

Aufgespießt

„Schon Karl Marx hat sich vor hundert Jahren eindeutig zum 25. Januar geäußert: Es steht dem Menschen an, sich mit dem Kohl nicht zu begnügen, wenn er edlerer Genüsse teilhaftig werden kann!"

1.10. Warnung vor Kaffeeweißern

Die neuen Strahlenmeßwerte des Sozialministeriums

Für Freunde von Weihnachtsplätzchen und Lebkuchen gibt es, was die Strahlenbelastung angeht, diese Woche gute und schlechte Nachrichten. Mehl, Butter, Orangeat und Zitronat „sind frei von Cäsium", meldet das hessische Sozialministerium. Sparsam sollte man aber mit Mandeln (108 Bq/kg Höchstwert), mit Haselnußkernen (328) und auch mit Hönig umgehen: er enthält 49 Bq/kg im Schnitt und 123 im Maximum (alle Angaben für Cäsium 137 und 134 pro Kilo oder Liter. Hessen praktiziert den Richtwert von 100, der EG-Höchstwert liegt bei 600 Bq/kg).

Milchpulver entwickelt sich zum Dauerbrenner unter den strahlenbelasteten Nahrungsmitteln. Diese Woche enthält der Meßbericht einen Spitzenwert von 290 Bq/kg für hessische und 170 für außerhessische Trockenmilch. Der Sozialminister rät, „gegenwärtig auf keinen Fall Milchpulver anstelle von Frischmilch zu nehmen". Frische Milch nämlich liegt, zum Erstaunen der Fachleute, noch immer unter der Nachweisgrenze von 5 Bq/kg, ebenso Milchprodukte, wo nur eine einzige Probe auf 10 Bq anstieg.

Beruhigendes gibt es auch für Eltern zu vermelden. In hessischer Babynahrung konnte diese Woche kein Cäsium nachgewiesen werden. Baby-Milchnahrung, die nicht in Hessen hergestellt wurde, enthielt im Schnitt 10 Bq, der Höchstwert liegt bei 49.

Kaffeetrinker sollten auf Milch in flüssiger Form zurückgreifen, denn in einer Probe von sogenanntem Kaffee-Weißer, wurden 525 Bq/kg Cäsium gefunden.

Beim Fleisch ist es nach wie vor das Wild, das Sorgen bereitet. Rehfleisch wird mit 83 Bq im Schnitt und 217 im Maximum angegeben, Hirsch mit 92 und 217, Wildschwein dagegen mit 25. Andere Fleischsorten sind weniger belastet: Rind mit 78 (Höchstwert), Lamm mit 11, Ziege mit 33, Schwein mit 12 und Hase unter 5 Bq.

Alarmierend sind dagegen Meßergebnisse aus Baden-Württemberg, die der „Bund für Umwelt und Naturschutz" am Donnerstag bekannt machte: Rehe aus der Gegend zwischen Ravensburg und Wangen enthielten zwischen 1800 und 4200 Bq/kg Cäsium.

Brot kann nach wie vor als wenig strahlenbelastet gelten. In Sechskorn- und Roggenbrot sowie in Wasserbrötchen wurde kein Cäsium nachgewiesen, im Mischbrot beträgt die Durchschnittsbelastung 7, der Höchstwert 45 Bq.

Aus der Liste ausländischer Erzeugnisse ragen nur wenige Produkte unangenehm hervor: Aprikosen aus neuer türkischer Ernte mit 44 Bq/kg, Apfelsaftkonzentrat aus Polen mit 111, in Alkohol eingelegte Süßkirschen aus Jugoslawien mit 50 Bq. Tiefkühlkost aus Ungarn liegt unter 5 Bq, ebenso Gänseleber und Gänsekeule aus Ungarn. Gemüse und Salate verdienen auch weiter das Prädikat „strahlenfrei". Dazu zählen: Weißkohl, Wirsing, Tomaten, Rosenkohl, Bohnen, Endivien, Feldsalat, Blumenkohl, Chinakohl, Kohlrabi, Zucchini und Kartoffeln. In hessischen Äpfeln wurden bis zu 30 Bq/kg gefunden (Durchschnittswert 6), in deutschen und belgischen Birnen nichts. „Strahlenfrei" sind außerdem: Traubenmost und Federweißer, Sauerkraut, Erdnüsse, Eier und Sonnenblumenkerne.

284 Proben wurden diese Woche genommen und untersucht, damit stieg die Zahl der in Hessen überprüften Lebensmittel auf 9944.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

V ČSSR SE VYRÁBÍ v posledním období průměrně 95 000 tun minerálních vláken ročně. Pro jejich tepelně izolační vlastnosti spotřeba těchto materiálů především ve stavebnictví, neustále roste. Výzkumy prokázaly, že centimetrová vrstva minerálních vláken uchová stejné množství tepelné energie jako 18 centimetrů silná stěna z plných cihel. Odborníci uvádějí, že podle místa a způsobu aplikace se tak použitím jedné tuny izolace z minerálních vláken uspoří deset až dvacet tun energetického uhlí. Do konce osmé pětiletky má spotřeba těchto izolačních hmot stoupnout až na 150 000 tun.

J. Šach zemřel

Včera v pondělí 27. 10. zemřel po dlouhé nemoci ve věku 69 let jeden z našich nejlepších žokejů Josef Šach. Za svůj život zvítězil téměř v 600 dostizích, z toho pětkrát v derby a byl dvanáctkrát šampiónem rovinových jezdců. Dokázal žvítězit nejen doma, ale i v Mnichově, Drážďanech, Vídni, Moskvě, Budapešti a Berlíně. Na dostihové dráze působil téměř 40 let a svého času byl úspěšný i jako trenér koní stáje Xaverov a později Zakupy. (pm)

Jetzt wird Bußgeld kassiert

PARIS, 3. November (dpa). Autofahren ohne angelegte Sicherheitsgurte ist seit Montag in Frankreich teuer. Fahrer, die von der zu scharfen Kontrollen angehaltenen Polizei erwischt werden, erhalten einen Strafzettel über 230 Francs (rund 75 Mark).

Anschnallpflicht besteht in Frankreich zwar seit 1979. Doch die Polizei ging bisher sehr nachsichtig mit Gurtsündern um.

Das Verbot der Todesstrafe für Kriegs- und Friedenszeiten kennen bis heute neun westeuropäische Staaten, nämlich Österreich, Dänemark, Finnland, die Bundesrepublik Deutschland, Island, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Portugal.

Jedním z úspěšných exponátů letošního podzimního mezinárodního veletrhu v Brně byl i autojeřáb HDT 65, který vznikl díky spolupráci koncernu VÍTKOVICE, o. p. TATRA Kopřivnice se západoněmeckou firmou Mannesmann Demag Baumaschinen. Mechanismus má nosnost 65 t, kompletaci autojeřábu provádí k. p. Hutní montáže Ostrava. (Sasi automobilu, nosný rám, opěry a příslušenství je čs. výroby, jeřábová nástavba Demag HC L80.5)

Bettler in der Bundesrepublik

Die abgeschabte rote Geldbörse, die da unübersehbar auf dem Pflaster der Wiesbadener Fußgängerzone liegt, enthält nur ein paar Münzen. Für das Nachzählen langt ein Blick: Es sind zwei „Fünfziger" und drei Groschen. Ganze 1,30 Mark, der Ertrag einer gut anderthalbstündigen „Sitzung". Jürgen, der hinter der Geldbörse zusammengekauert auf seinen Habseligkeiten hockt, ist verdrossen: „1,30 Mark in fast zwei Stunden, da kann ich's auch gleich sein lassen." So etwas jedenfalls sei ihm schon lange nicht mehr passiert. Doch Jürgen zieht die Konsequenz daraus schnell. Für den Tag heißt sie „Überstunden"; für die kommende Woche „Stellungswechsel".

Jürgen ist das, wofür der Volksmund den klassischen Begriff „Tippelbruder" geprägt hat. Doch „Penner" würde — auch wenn es härter klingt — ebenfalls zutreffen, und die neudeutsche bürokratische Formulierung „Nichtseßhafter" trifft den Nagel ebenso auf den Kopf wie die gebräuchlicheren, weil plakativeren Begriffe vom „Stadt- oder Landstreicher". Sie alle jedoch beschreiben im Höchstfall sein Rollenverhalten, karikieren seine Lebensform. Berufsbezeichnungen, die auf ihn, den ehemaligen Laboranten zutreffen würden, sind sie allesamt nicht. Jürgen, in seiner Art die Dinge beim Namen zu nennen, bringt es auf den Punkt: „Klar, ich verdiene meinen Lebensunterhalt, indem ich bettele. Also bin ich auch ein Bettler."

Der 33jährige von Wind und Wetter, vor allem aber von der „Bombe" — der täglichen Zwei-Liter-Rotweinflasche — gezeichnete Mann , ist das, was man sich gemeinhin als Prototyp eines Bettlers vorstellt. Seine ganze Habe trägt er entweder am Leib oder aber hat sie — reichlich unordentlich — in einer schwarzen Ledertasche verstaut, die ihm nachts gleichzeitig als Kopfkissen dient.

Der Bettler, der sich selbst als Bettler bezeichnet, ist wie so viele seiner Kollegen „einfach reingerutscht". Schwierigkeiten mit den Eltern, dann Schwierigkeiten mit der Frau. Schließlich Schwierigkeiten mit der Polizei und dann der Knast. Der Abstieg auf der sozialen Leiter war vorprogrammiert. Die Wohnung war weg und damit auch jeglicher Anspruch auf Sozialhilfe. Was blieb war die Straße, und die ist nun sein Zuhause.

So wie Jürgen geht es in der Bundesrepublik Deutschland mittlerweile Tausenden. Genaue Zahlen existieren nicht, scheitern — wie so oft bei sozialen Ärgernissen — an der Definitionsfrage oder aber der Unlust der Behörden, soziale Mißstände zu quantifizieren. So bleiben Schätzungen, die schemenhaft das Ausmaß des Dilemmas deutlich werden lassen: Zwischen 0,5 Prozent und zwei Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung soll die Quote der „Nichtseßhaften", der Obdachlosen betragen. Doch viele davon leben von der Sozialhilfe, von Gelegenheitsjobs, sind mithin nicht auf das Betteln angewiesen. Die, die damit versuchen, über den Tag zu kommen, sollen der Zahl nach irgendwo zwischen 80 000 und 300 000 liegen. 80 000 bis 300 000 Menschen — eine mittlere Großstadt — die sich darauf festgelegt haben, Geld einfach zu nehmen, aber eben nicht zu stehlen.

Paul, 32, ehemaliger Lagerarbeiter aus Frankfurt am Main, sah sich beispielsweise genau vor diese Alternative gestellt. Paul ist arbeitslos und erst seit zwei Wochen auf der Straße. Er gehört damit zum „Nachwuchs", auch wenn er selbst felsenfest davon überzeugt ist, „daß das hier alles sofort aufhört, wenn ich nur wieder Arbeit habe". Als er — es ist keine vier Wochen her — von seinem Chef plötzlich vor die Tür gesetzt wurde, da wußte er nicht, wie er den monatlichen Unterhalt für die Familie aufbringen sollte. „Ersparnisse haben wir keine, und bis das Arbeitslosengeld kommt, so lange konnte ich nicht warten."

So blieben Paul schließlich nur zwei Möglichkeiten. Die „Brechstange" oder aber „der sanftere Weg". Paul entschied sich nach längeren Diskussionen mit seiner Frau für die Straße. Nicht zuletzt auch aus dem naheliegenden Gedankengang heraus, daß seine Familie — falls er beim Einbrechen geschnappt würde — völlig mittellos dastehen würde.

Paul und seinesgleichen — die „Neo-Arbeitslosen" — sie verstärken in Zeiten wirtschaftlicher Rezession die Szene. Es sind Menschen, die gewissermaßen von heute auf morgen den Platz an der Werkbank, im Lager oder auf dem Bau mit der zugigen Sitzgelegenheit an der Straßenecke eingetauscht haben. Die Schilder, auf denen ein ungeschicktes „Bin ohne Arbeit, erbitte kleine Spende" aufgemalt ist, sie häufen sich und belegen den Trend in unnachahmlicher Weise. Es sind Erklärungen. Erklärungen für einen Zustand, in den man reingeraten ist und der für das Umfeld so sichtbar ist, daß es der bloßen Bescheibung nicht mehr bedarf. Selten daher die Schilder, auf denen „Bin mittellos" steht, und niemals findet man einen, der sich und seiner Umgebung das selbstverständliche „Ich bin arm" eingesteht.

Dabei ist genau das der Punkt, an dem die Bettelei im Deutschland der 80er Jahre anfängt. Arm sein, in Armut leben — was im besten Soziologendeutsch mit „sich in einer Position relativer Benachteiligung im Vergleich zur übrigen Gesellschaft im Hinblick auf ökonomische Güter und, daraus folgend, im Hinblick auf Macht, Prestige und Ausbildungschancen zu befinden" zu erklären versucht wird — gerät für den Betroffenen zur alltäglichen Existenzfrage. Die Frage nach dem „Wofür?" ist da schnell beantwortet. Gebettelt wird, um das eigene, im Höchstfall noch das Überleben der Familie zu sichern. So kann es — von Ausnahmefällen abgesehen — als unumstößliches Faktum gelten, daß das Heer der Bettler in der Bundesrepublik Deutschland über den Erhalt des Lebens hinaus nichts zu verleben hat.

Jürgen beispielsweise richtet seinen „Arbeitsrhythmus" auf die Befriedigung seiner Grundbedürfnisse aus. Tabak, „was zum Trinken" und ein bißchen Essen müssen herausspringen und soviel, „daß man am anderen Morgen mit ein paar Münzen aufwacht, um sich was zum Frühstück kaufen zu können". Hat Jürgen das nötige Geld „ersessen" — und die Summe liegt gleichbleibend bei etwa 20 Mark — dann hört er auf. Von Gewinndenken, der Möglichkeit gar, sich eventuell Rücklagen zu schaffen, fehlt da jede Spur. Jürgen gehört zu denen, denen der Satz „von der Hand in den Mund leben" auf den Leib geschneidert zu sein scheint.

Genauso wie für Charly. Charly, das ist jene Institution, die da seit nunmehr 25 Jahren an der gleichen Stelle auf der Frankfurter Einkaufsmeile — der „Zeil" — zu Hause ist. Ihm, so versichert er glaubhaft, käme es nie in den Sinn, sein Geld für etwas anderes auszugeben, als für die „Bombe" oder die obligate warme Mahlzeit einmal am Tag.

Das Leben — solch ein Leben — hat ihn, den mittlerweile 72jährigen, geprägt. Von der Clochard-Romantik aus den frühen Jean-Gabin-Filmen ist hier nichts mehr zu spüren. Charly ist verwahrlost und er weiß das, auch wenn er auf einen Rest von Etikette achtet, indem er die „Bombe" sorgfältig in der weiß-blau-roten Plastiktüte von Aldi versteckt hält.

Charly, der Inbegriff des verwahrlosten



Stadtstreichers, gehört zu der Gruppe von Bettlern, die sich über die Komponenten Mitleid und Gewohnheitseffekt ihren kärglichen Lebensunterhalt verdienen. Charly weiß das und er weiß, daß man ihn kennt. Und die Passanten, die täglich an ihm vorbei müssen, wissen, daß er sie kennt. So entstand mit den Jahren eine bizarre Umgangsform zwischen dem Bettler und seinem Umfeld. Auf die Idee, ihn, die Institution, wegzujagen, kämen weder Polizei noch Ladenbesitzer. Charly gehört zum Straßenbild und er lebt davon. Doch der Gewohnheitseffekt schlug mit den Jahren auf fatale Weise auch ins Gegenteil um. Immer dieselben Leute, die immer dasselbe Geld geben — gerade deshalb sind es auch selten mehr als zwei Groschen — lassen auch bei geringen Inflationsraten das „Realeinkommen" von Charly sinken. Der Bettler reagiert, weil er reagieren muß. Die Ansprüche werden zurückgeschraubt, die paar Mark, die bisher fürs Essen ausgegeben wurden, halt noch einmal gekürzt. Charly hat sich daran gewöhnt, daß er — im Gegensatz zu vielen anderen auf der Straße — mit den Groschen vorliebnehmen muß.

Jürgen, nicht einmal halb so alt, ist da gewissermaßen auf der Vorstufe. Daß er nach anderthalbstündiger „Sitzung" nur auf 1,30 Mark komme, liege wohl auch daran, daß er „ein bißchen heruntergekommen aussehe", vermutet er. Und er hat recht. Jürgen hat die für die Bettler so wichtige Grenze zwischen sichtbarer Mittellosigkeit und offener Verwahrlosung bereits überschritten.

Eine Grenze, die sich wie kaum eine andere unmittelbar im täglichen Verdienst der Bettler niederschlägt. Der saubere, gepflegte Arme —, er vermittelt dem Umfeld anscheinend noch den Eindruck von „das kann jedem passieren", „der bemüht sich noch", „dem helf' ich mit meinem Geld auf den Weg zurück". Wo Clochards wie Charly nur noch die im wahrsten Sinne des Wortes „milde Gabe" erhalten, da verstehen die Passanten ihren Obolus beim noch Hoffnung vermittelnden Bettler als „Zukunftsinvestition". Wer sich an diese Spielregel hält, indem er beispielsweise nicht besoffen bettelt und seine Kleidung zumindest ansatzweise sauberhält, der kann mit mäßigen, aber regelmäßigen Spenden rechnen.

Die mittlerweile auch in Deutschland sattsam bekanntgewordenen Stories von den Bettlerkönigen in den USA, die für stolze Preise ihre Fähigkeiten auf diesem Sektor weitergeben, basieren zum Großteil auf diesem Prinzip. Deutschland, ein Land, in dem die Werte Sauberkeit und Ordnung immer noch hochgehalten werden, verlangt derartiges auch von denen, die an der untersten Stufe der sozialen Leiter beheimatet sind. Nur wenn sich sichtbar bemüht wird, diese Werte zu erfüllen, dann und nur dann ist das Umfeld auch bereit, die geforderte Gegenleistung zu erbringen.

Dennoch, der Mensch — auch der Deutsche — lebt nicht von Sauberkeit allein. Und obwohl dies eine wichtige Komponente auf dem Weg zum erfolgreichen Betteln ist, so spielen doch eine ganze Reihe weiterer Faktoren im Bettelalltag eine nicht unwesentliche Rolle.

Folgende Episode, die sich in New York zugetragen haben soll und die seitdem in jedem besseren Werbeseminar als Beleg für die These von der ungeheuren Wirkungskraft von Werbetexten genommen wird, soll dazu als Einstieg dienen: „Ein blinder Mann bettelte in einem New Yorker Park täglich an derselben Stelle mit demselben Schild, auf das er ‚Blinder erbittet eine kleine Spende' geschrieben hatte. Ein Werbetexter, der das eines Morgens auf dem Weg zur Arbeit sah, bat den Bettler, ihm doch einmal sein Schild zu geben. Der Bettler tat das, und auf der Rückseite schrieb der Texter einen neuen Spruch auf. Als er dann am Abend wieder an die Stelle

und sich bei dem Bettler erkundigte, denn der Tag gelaufen sei, da traf er auf nen fassungslosen Mann. So etwas sei ihm noch nie passiert, ständig hätten Leute Geld gegeben, und sogar Dollarnoten wären dabei gewesen. Nun wolle er aber doch wissen, was denn auf dem Schild stehe. Der Werbetexter las es ihm vor. Es waren nur sieben Worte: ‚Es ist Mai und ich bin blind.'"

Mögen diese sieben Worte auch zu den „Highlights" dessen gehören, was tagtäglich auf Pappkartons in Fußgängerzonen oder auf öffentlichen Plätzen zu lesen ist, so bekräftigt es doch die These „Mit dem Schild — zumal mit einem gut gemachten — geht es besser." Dem Einfallsreichtum der Bettler in Deutschland — so viel ist zu beobachten — sind jedoch Grenzen gesetzt. Das Schild mit der Aufschrift: „Besser hier sitzen als da", bei dem ein Pfeil auf ein kleines Männchen deutet, das hinter Gittern sitzt, gehört da schon zu den Originelleren. Das schlichte „Danke" oder „Erbitte kleine Spende. Danke" dominiert. Selten sind es mehr als zwei, drei Sätze; dafür sind schon die Schilder, die man ja täglich mit sich rumtragen muß, zu klein. „Wer hat Arbeit für mich? Bin Obdachloser. Möchte aber leben. Danke." ist ein Spruch, der zumindest auf einen Großteil der Passanten ehrlich wirkt. Die vorangestellte Frage nach Arbeit suggeriert eindeutig, daß hier einer sitzt, der nicht aus Faulheit zu diesem Mittel greifen mußte.

Jürgen ist „die Sache mit dem Spruch zu blöd". Klar, so ein Schild würde schon etwas ausmachen, aber die Leute, die wirklich etwas geben wollten, die kämen auch so. Jürgen irrt. Denn das Schild, die vier oder fünf meist ungeschickt hingekrakelten Worte, sie wecken Neugier. Da sitzt einer, der will was. Und man muß ihn nicht einmal fragen. Das Schild, es wird zum Bindeglied zwischen dem Passanten, der den, der da sitzt, nicht anschauen will, und dem Bettler, der den, der da steht, nicht anschauen will.

Paul, der nach eigener Aussage „niemals jemanden um Geld ansprechen könnte", hat sich so ein Schild gemalt: „Bin seit kurzem arbeitslos. Ich bitte für meine Katze und mich um eine kleine Spende. Auch in Form einer Dose Futter. Danke."

Die Katze, die liebevoll eingepackt hinter dem Schild liegt, sie verdient das Geld. „Nimm doch mal die Katze mit", hatte seine Frau nach dem ersten, reichlich erfolglosen Betteltag gesagt, und er hatte sie mitgenommen. Die Katze und nur die Katze sei es, so meint Paul, die die Leute veranlassen würde, ihm, dem eigentlich noch kräftigen jungen Mann, Geld zu geben.

Das Betteln mit Tieren — vornehmlich Hunden und Katzen — es ist ein Trend. Der treue Mischling, der nur 150 Meter weiter bei Karl-Heinz, dem 45jährigen wohnsitzlosen ehemaligen Verputzer liegt, bringt im Schnitt immerhin zehn Mark in der Stunde ein. Sehr gepflegt, aber eben auch sehr abgemagert, lugt er hinter dem Schild „Mein Hund und ich — wir haben Hunger" hervor. Doch Paul zeigt gleichzeitig auch die Grenzen dieses neuen Betteltrends auf. „Bei Regen und vor allem im Winter", so meint er, sei es dem Tier gegenüber unverantwortlich, auf der Straße zu sitzen.

So viel Einfühlungsvermögen gegenüber seinem Schicksalsgefährten zeigt nicht jeder. Die meisten nehmen ja nicht einmal Rücksicht auf sich selbst und ihre eigene Gesundheit. Herbst und Winter — das sind grausame Jahreszeiten für die Tippelbrüder der alten Schule. Jürgen beispielsweise sieht das durchaus auch unter einem funktionalistischen Aspekt: „Bei Regen ist es ganz schlecht. Da haben die Leute in der einen Hand die Einkaufstasche und in der anderen den Schirm." Schlecht, so die übereinstimmende Meinung vieler Bettler, sei es aber besonders im Winter, wo man einfach nicht so lange „Sitzungen" vornehmen könne.

Doch es gibt nicht nur die ungünstigen Jahreszeiten, es gibt auch die ungünstigen Tage. Vor dem Ersten eines jeweiligen Monats sei es schon zu spüren, daß die Leute nicht mehr so viel Geld zur Verfügung haben wie früher, meint Karl-Heinz, und sonntags lohne sich das Betteln eh nicht. „Höchstens vor der Kirche", hält da Jürgen entgegen, der sich bei seinem allsonntäglichen „Kirchgang" immer „so um die zehn Mark" verdient.

Montage sind gut, Samstage besser. Morgens vor 9 Uhr lohnt es sich überhaupt nicht, mittags zwischen 13 und 14 Uhr ist es eher schlecht. Die Bettler, sie richten sich nach dem vom Umfeld oktroyierten Tagesablauf. Und auch der Standort wird eher akribisch denn zufällig ausgesucht.

Jürgen hatte an diesem Tag mal wieder Pech. „Kaum hatte ich mich hingehockt, da kam so'n Typ und verteilte Prospekte. Über Jesus oder so, glaub' ich. Da haben die Leute natürlich erst mal vielmehr mit dem Lesen zu tun und achten nicht auf mich." Untereinander ist ebenfalls ein „Sicherheitsabstand" von mindestens 100 Meter üblich. „Die sollen nicht merken, daß das mit uns überhandnimmt" ist der lakonische Kommentar von Karl-Heinz zu diesem Bettler-Usus.

Oberster Grundsatz für den jeweiligen Standort heißt: Es muß was los sein. Fußgängerzonen sind für die Bettler geradezu prädestiniert, aber auch größere Plätze, Bahnhöfe, Museen oder Sehenswürdigkeiten. Doch der Trubel darf andererseits auch nicht zu groß sein, sonst geht man verloren. Die unmittelbare Nähe von Verkaufsständen ist zu meiden, der direkte Eingang von Kaufhäusern und größeren Geschäften ebenso. „Bloß nicht in den Weg setzen", meint Walter, „sonst werden die Leute bös', latschen dir über dein Schild und geben die erst recht nichts."

Überhaupt die Leute. Besonders ältere Frauen, aber auch Kinder und Jugendliche gehören zu den Spendabelsten. „Die geben dir oft ihr letztes Taschengeld", meint Jürgen beobachtet zu haben, der dann auch schon mal sagt: „Komm', laß stecken!" Wenig Leute mittleren Alters und aus dieser Gruppe noch weniger Männer, so der allgemeine Tenor, sind bereit, ein paar Pfennig zu geben. „Höchstens wenn die angetrunken sind", so Jürgen, „dann entdecken die plötzlich ihr gutes Herz und lassen auch schon mal 'nen Heiermann oder auch 'nen Zehner springen. Aber selten."

Reden tun dabei die wenigsten. „Die fragen höchstens mal, wie es denn der Katze geht oder ob sie krank ist", sagt Paul, der darum auch ganz froh ist. Nur nicht zu nah an die Leute ran, nur nicht ihnen in die Augen gucken.

Paul, der vor jeder Sitzung immer noch zwei Valium nimmt, liest dabei ein Buch. Jürgen schaut den Frauen auf die Beine, und Charly starrt auf die paar Münzen vor sich. Karl-Heinz streichelt seinen Hund, und Walter sinniert vor sich hin. Der Augenkontakt mit dem Gebenden reduziert sich — wenn er überhaupt zustande kommt — meist auf den Zeitraum eines „Danke". Das allerdings ist obligatorisch, auch wenn es in den meisten Fällen schon auf dem Schild zu lesen ist; auch wenn es oft mehr angedeutet denn ausgesprochen wird.

Und die Leute, so haben sie alle beobachtet (Ausnahmen gibt es immer), sie sind froh. Der Halbkreis, der um sie gemacht wird, das Stehenbleiben vor dem Schild, das immer einen Schritt zu spät erfolgt, das Kramen in der Hosentasche oder im Portemonnaie, das mehr verstohlen denn zielstrebig erfolgt und schließlich das schnelle Geld-fallen-Lassen; das alles grenzt an ein Ritual, dem sich die Bettler tagein, tagaus aus der Froschperspektive gegenübersehen.

Der Gedanke, daß man sich schon allein durch die Tatsache, daß man sitzt und alle anderen stehen, erniedrigt, daß man, durch die offene Zurschaustellung seiner eigenen Mittellosigkeit sich selbst prostituiert, dieser Gedanke ist wohl jedem schon gekommen. Die wenigsten ertragen ihn, ohne sich im tristen Eskapismus zu ergeben. Die Flucht in den Alkohol, in die Tabletten (wie bei Paul) ist nurmehr logische Konsequenz eines Schicksals, das nicht selten gerade durch Alkohol entstanden ist.

Einige — und der Anteil steigt mit der Zunahme jugendlicher Bettler — werden auch aggressiv. „Aggressives Betteln" ein Retortenbegriff, den sich Polizei und Kommunen geschaffen haben, der aber noch nicht in die Kriminologie eingegangen ist — dieses aggressive Betteln, es greift besonders im Innenstadtbereich der bundesdeutschen Großstädte immer mehr um sich. Das „Hey Typ, gib mir mal 'ne Mark", das ein martialisch aufgemachter Punk einem verschüchterten Jugendlichen entgegenwirft, es gehört ebenso dazu wie das eindringliche Handaufhalten, das in den 70er Jahren die Hare-Krishna-Jünger in deutschen Fußgängerzonen eingeführt haben.

Gerade aus diesem Grund aber ist die aggressive Bettelei statistisch so schwer zu erfassen respektive der Urform des Bettelns zuzuordnen. Jürgen, der diesen Weg selber schon einmal beschritten hat, erklärt Vor- und Nachteile: „Früher bin ich auf die Leute zugegangen und hab' sie einfach angemacht. Ob sie nicht mal 'ne Mark oder so hätten. Wenn die dann gefragt haben, wofür, hab ich gesagt ‚zum Leben', und das haben dann viele akzeptiert. Oder ich hab einfach gesagt, daß ich mir was zu trinken kaufen will, und dann haben einige gesagt ‚Gut, der ist wenigstens ehrlich, dem gebe ich was', und andere haben gesagt ‚Nee, dafür kriegste nichts'. Jedenfalls entwickelst du mit der Zeit ein Feeling dafür, wer dir etwas geben könnte und wer nicht. Eigentlich sind es dieselben Leute, die dir auch so etwas hinlegen, nur, daß du mehr davon erwischst."

Doch er sei davon abgekommen, weil es öfter Schwierigkeiten gegeben hätte und man bei den Sitzungen eben mehr Ruhe hätte: „Da mußt du nicht ständig reden." Die aggressive Variante des Bettelns, sie ist im Gegensatz zu der sanfteren Form der Sitzungen, schon vom puren Handlungsablauf her, der Straftat angenähert. Was dann im Einzelfall noch Bettelei oder aber schon Nötigung oder räuberische Erpressung ist, hängt oftmals nur von der subjektiven Betrachtungsweise desjenigen ab, der sich bedroht fühlt. Es ist, wie Jürgen es beschreibt, „nichts für Leute, die schwache Nerven haben" — und Jürgen meint damit nicht nur die Angebettelten.

Doch die Leute mit den starken Nerven, sie scheinen zuzunehmen, in einer Zeit, in der Wünsche und Bedürfnisse täglich aufs neue geweckt werden und in der man bereit ist, zur Befriedigung dieser Bedürfnisse den schnellsten — wenn auch nicht immer den einfachsten — Weg zu wählen. An Charly, dem 72jährigen Stadtstreicher, Penner oder Clochard, ist dieser Trend vorbeigegangen. Er, der im Notfall die eigenen Bedürfnisse auf ein Minimum zurückschrauben kann, weiß, daß es für das, was er unbedingt braucht, noch immer gereicht hat — und die zwei Liter kosten im Augenblick 2,89 Mark ...

Leben ist immer gefährlich

Die Folgen von Tschernobyl, statistisch betrachtet

Sind Sie männlich, Junggeselle, Raucher, Kaffetrinker und Autofahrer? Dann vergessen Sie Tschernobyl. Der Reaktorunfall verkürzt Ihr Leben um ganze 0,2 bis 2 Tage, alle anderen Eigenschaften aber knabbern Ihnen mehrer Tausend Tage an Ihrer Lebenserwartung weg. Egal ob Sie Wild und Pilze kiloweise essen, ob Sie Anfang Mai im Strahlen-Regen spazieren gingen oder radioaktiven Staub einatmeten. Statistisch gesehen spielt dies alles überhaupt keine Rolle. Statistisch gesehen wird der Reaktorbrand das Risiko, in der Bundesrepublik an Krebs zu sterben, um ein Hunderstel Prozent erhöhen, von 20 auf 20,01 Prozent. Pech haben Sie natürlich gehabt, wenn Sie zu dem Hundertstel Prozent gehören, denn das sind immerhin einige tausend Menschen. Doch was wäre das Leben ohne Risiko.

Daß es „totale, völlige Sicherheit nicht gibt, nirgends", das weiß natürlich auch Professor Wolfgang Pohlit. Deshalb müssen wir stets abwägen „zwischen dem Nutzen und dem Schaden einer Sache". Weil dies bei der Atomenergie nun aber eine politisch heikle und verteufelt umstrittene Angelegenheit ist, hält der Professor sich da lieber raus. „Das ist Ihre Aufgabe, meine Damen und Herren", sagt er im Hörsaal des Biologischen Instituts ganz bescheiden.

Dafür versteht Professor Pohlit viel von „Biologischer Strahlenwirkung und Strahlenschutz". Dies ist sein Metier: Er leitet das Institut für biophysikalische Strahlenforschung der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung, hat einen Lehrstuhl für Biophysik an der Frankfurter Universität inne und ist Mitglied jenes Stabs von Experten, den Innenminister Zimmermann in den ersten Tagen nach der Katastrophe gern und häufig zitierte: der Strahlenschutzkommission.

Visitenkarten zuhauf also für Auskünfte über ein Thema, das Glaubenskriege entfacht. Strahlenwirkung, wie Pohlit sie dem Laien erklärt, ist ganz einfach: Jede Zelle besitzt im Zellkern ihren Text, nach dessen Vorschrift sie funktioniert. Strahlen können Buchstaben des Textes zerstören, „unlesbar machen". Die Zelle stirbt ab. Und Strahlenschutz geht so: Die Zelle verfügt über mehrere Reparatursysteme, die eingreifen, wenn Buchstaben zerstört werden. Die Schäden werden repariert.

Nun gibt es, wie die Biologen sagen, „irreparable" und „reparable" Schäden. Alles kommt auf die Strahlen-Dosis an. Pohlit kategorisch: „Bei drei Gray ist jede Zelle irreparabel geschädigt." Bei drei Gray fängt nach seiner Rechnung der Strahlentod an, darunter kommen wir mit der „Strahlenkrankheit" davon — „die Leute gehen in die Knie, erholen sich aber wieder".

Wir Nicht-Biologen, die wir an Rem und Becquerel gewöhnt wurden, müssen umdenken. Gray und Sievert heißen die richtigen Maßeinheiten für Strahlenenergie und deren Wirkung auf den Organismus. Drei Gray oder Sievert — Pohlit benützt eins wie's andere — sind 300 Rem. Dies erscheint uns von Millirem (gleich Tausendstel Rem) verängstigten doch etwas viel.

Aber nein, Pohlits Graphiken zeigen es ganz deutlich: Das „Opfer Nummer 21" aus der Reaktormannschaft etwa, das „zwei bis drei Sievert abbekommen hat". Seine Knochenzellen, die zuerst auf Strahlung reagieren, hörten auf, Leukozyten (weiße Blutkörperchen) zu produzieren — allerdings nicht ganz. Sie erholten sich wieder, der Mann überlebte, als einziger seiner Personengruppe, die dieser Dosis ausgesetzt war.

Na bitte!, möchte man da sagen, eine Reaktion, die der Professor mit der Bemerkung „unter einer bestimmten Dosis stirbt man nicht" noch unterstützt. Recht hat er insofern, als man nicht sofort stirbt.

Andere Zahlenreihen und andere Statistiken, gewonnen aus Hiroschima, Nagasaki und den Bombentests der frühen 60er Jahre („Dieser Unsinn"), liefern dem Wissenschaftler ähnlich kategorische Aussagen: „Das Cäsium, das wir aufnehmen, ist in hundert Tagen wieder draußen." Das wiederum stimmt nur zur Hälfte, denn 50 Prozent des aufgenommenen Cäsiums sind noch drin im Körper — daher der Begriff „biologische Halbwertszeit".

Statistiken haben, etwas Beruhigendes: Je mehr Nullen hinter dem Komma stehen, desto größer die Suggestion, die Sache sei harmlos. In der 30-Kilometer-Zone um Tschernobyl: 3 Gray (300 Rem) und viele Tote. Im 150 Kilometer-Kreis: 0,5 bis 1 Gray (50 bis 100 Rem) und bisher noch keine Toten. Und hier, mehr als 1000 Kilometer entfernt: „Ein Millisievert" (0,001 Sv gleich 100 Millirem) und eine recht wacklige Wahrscheinlichkeit, daß in vielen Jahren ein Hundertstel Prozent der Bevölkerung an Krebs erkranken wird, zusätzlich.

Um ein bekanntes Wort abzuwandeln: Ein Mensch, der den Strahlentod stirbt (via Fernsehen aus Moskau), das ist eine Tragödie. Tausend Krebskranke in 30 Jahren, das ist Statistik.

Man kann mit Professor Pohlit also nur zu folgendem raten: Geben Sie das Rauchen auf und das Autofahren! Lassen Sie den Kaffee stehen, und, vor allem, verheiraten Sie sich! Dann können Sie Tschernobyl vergessen.

30.10.86

Největší úspěch škodovek

»Machinetty« v San Remu nadchly Itálii

DVA ROKY st Mladoboleslavští továrna přáli alespoň bod ze soutěže mistrovství světa značek. Italská Rallye San Remo zúročila vývoj vozu Škoda 130 LR až nečekaná bohatě: v absolutní klasifikaci vybojovali posádky Křeček — Motl a Kvaizar — Janeček. Šesté, resp. deváté místo, což nesporně představuje dosud nejúspěšnější soutěžní úspěch aktivního sjezdu. Kvaizar ještě v Itálii testoval nové pneumatiky Barum OR 13; byly jen o malo pomalejší než Michelliny a s vyztuženými boky působily velice bezpečně. Těžké podmínky 2148 km dlouhé trasy s 560 km RZ nezvládl mj. loňský mistr světa Salonen, který havaroval ve 3. etapě. Při vyhlášení výsledků skončily největší potlesk československé „machinetty" — malé stroje, tak totiž italové nazývali škodovky. ... (moss)

Počítače ze Slušovic

(čtk): Více než 600 uživatelů, z toho jedna třetina v zemědělství, používá v ČSSR mikropočítače TNS z JZD Agrokombinátu Slušovice. Na celostátním setkání, které tam včera začalo, se seznámí s nejčerstvějšími technickými využíváním, plánovanými inovacemi technických a programových prostředků, s nasazením v různých odvětvích. Letos jich závody spikovuje kyberneticky družstva dodají 1000 kusů. V příštím roce počítají s dvojnásobnou produkcí. Proti loňsku se tedy u vylepšené verze zvýší základní cena z 280 000 na 175 000 Kčs. Včetně programového vybavení zaručuje výrobce dodávku počítače do tří měsíců. Zavedl novou službu — jejich proniknem v posledním katalogu Slušovičtí uvádějí 100 programů. Slouží k výpočtu optimálních krmných dávek, hospodářských zvířat, k řízení velkokapacitního kravína k operativnímu sledování úkolů, k řízení skladového hospodářství.

Paradoxy autora Srdce

(fc): Kdo by nezná latinské rčení „inter arma silent musae" a kdo by pochyboval o tom, že opravdu uprostřed válečného běsnění není čas na umění. Jenže italského spisovatele Edmonda de Amicis — od jehož narození nás dělí právě sto čtyřicet let — válka vlastně proslavila. Částně se jí v roce 1866 a vydal o ní literární svědectví v knize Vojenské ctiy, kterou pak přepracoval ve Vojenský život. Kniha mu získala nesmírnou popularitu, byla překládána do světových jazyků a vyšla pod názvem Vojenské povídky i česky v roce 1894. De Amicis napsal později celou řadu dalších podnětných knih, mnohé cestopisů a uvedl do, italské literatury nový žánr — cestopisnou črtu — napsal několik románů se sociální tematikou, ale paradoxem je, že všechny tyto knihy zčtely ve stínu jediného románu pro mládež, který spisovatele proslavil nejen doma, ale doslova na celém světě. Tímto románem je kniha Srdce, působící svým ušlechtilým humanismem a ztělesněným pedagogickým ideálem na řadu čtenářských generací. Pro nás není bez zajímavosti, že na knihu, která v Itálii vyšla v roce 1885, upozornil sám Jaroslav Vrchlický a že jeho se první ho českého překladu dočkali už v roce 1889. Edmonda de Amicis zemřel v roce 1908.

Concorde v Ruzyni

(čtk): Tento letoun jsou v Praze první turisté z Velké Británie, kteří přiletěli v rámci letošního zimního programu mnohaletého pobočkou Čedoku v Londýně. Kalendář Čedoku pro britské turisty na období od letošního 20. října do 21. dubna 1987 zahrnuje 12 různých typů zájezdů, např. vánoční, novoroční a velikonoční pobyty, lyžařské zájezdy do Vysokých Tater a Krkonoš i zaříkavá hodnotí víkendy v Praze spojené s návštěvou představení v Národním divadle a koncertu vážné hudby. Tyto mimosezónní zájezdy se v posledních letech stále větší měrou podílejí na celkové návštěvnosti turistů z Velké Británie, kteří má prostřednictvím Čedoku v letošním roce přijet více než 10 000. Při příležitosti zahájení zimního programu Čedoku přistál včera poprvé na ruzyňském letišti nadzvukové letadlo typu Concorde. Do Prahy v něm kromě skupiny turistů přiletělo i 15 zástupců britských cestovních kanceláří a letecké společnosti British Airways, kteří se v našem hlavním městě seznámí s turistickou nabídkou Čedoku pro zahraniční návštěvníky. Po přistání se uskutečnilo setkání představitelů čs. a britského cestovního ruchu. Jeho součástí byla i prohlídka supersonického letadla Concorde. Letadlem přicestoval do Prahy rovněž místopředseda Dolní sněmovny H. Walker.

J. Lenárt v Krivoj Rogu

Sýrie přerušila diplomatické styky s Velkou Británií a uzavřela letiště a námořní přístavy britským letadlům a lodím. Oznámila to včera syrská vláda. Jde o odpověď na rozhodnutí Británie přerušit se Sýrií diplomatické styky. Vládní prohlášení rovněž odmítlo tvrzení britských úřadů, že Sýrie se podílela na pokusu o atentát na letadlo izraelské společnosti El Al.

• **Nejmasovější sport** v Rakousku, sjezdové lyžování, si každoročně vyžádá 90 obětí na lidských životech a na 40 000 zraněných. Přitom v posledních letech stoupá podíl nehod končících smrtí či těžkým zraněním. Konstatovali to účastníci sympozia o problematice bezpečnosti v tomto sportu, které se konalo ve Wattensu u Innsbrucku.

Archivar entdeckte verstaubte Strophen des Nibelungenlieds

MÜNCHEN, 29. Oktober (AP). Unter einem Berg von alten, verstaubten Amtsbüchern im Münchner Staatsarchiv hat ein Archivar einen aufsehenerregenden Fund gemacht: Er entdeckte Teile einer der ältesten Handschriften des Nibelungenliedes, des bedeutendsten mittelhochdeutschen Heldenepos. Die alten Pergamentblätter, die als Einband für amtliche Schriftstücke aus dem Mittelalter verwendet wurden, enthalten neue Strophen, die die Nibelungensage nicht ganz so blutig erscheinen lassen wie die bisher bekannten Strophen. Die Entdeckung der fast 700 Jahre alten Handschrift wird unter Experten als sensationell gewertet.

Der Archivar Gerhard Schwertl entdeckte die insgesamt elf Schriftstücke aus dem 13. Jahrhundert bei Routinearbeiten im Tausende von Bänden umfassenden Staatsarchiv. „Ich habe jeden Band gemustert. Plötzlich habe ich auf dem Einband das Wort ‚Kriemhild' gelesen. Da hat's bei mir gefunkt." In der Werkstatt des Staatsarchivs wurde der Einband vorsichtig abgelöst und restauriert. Zum Vorschein kamen vier vollständige Seiten und mehrere Pergamentschnipsel.

Wie die wertvollen Handschriften in den Einband kamen, erklärte Schwertl so: Ein Rosenheimer Buchbinder muß um 1650 einen Packen alter, gebrauchter Pergamente gekauft haben, darunter das, auf dem die Nibelungensage geschrieben war. Der Buchbinder erkannte den Wert der Schriftstücke nicht und verwendete sie „wie Altpapier" zum Einbinden von amtlichen Dokumenten. „Das ist beinahe so, als wenn heute jemand einen Picasso auf dem Flohmarkt kauft und ihn nicht erkennt", meinte Schwertl. In den neuen Strophen wird zum Beispiel der Tod des Sohns von Hunnenkönig Etzel nicht bestätigt. Während in den bisher bekannten Strophen der Kopf des jungen Mannes in den Schoß seiner Stiefmutter Kriemhild fällt, tröpfelt in der neuen Strophe nur mehr Blut. Der Wert der Funde läßt sich nicht genau einschätzen: „Allein der Versicherungswert beträgt 20 000 Mark", meinte Schwertl.

RUKOPIS ZELENOHORSKÝ...?

Plasty v oceánu

(an): Světová moře jsou značně znečištěna různými odpady. Negativní vliv na podmořskou faunu a flóru mají například plastické hmoty, které se do moře dostávají jako odpad z výroby, při překládce granulovaných částic v přístavech nebo jsou odhazovány přímo z rybářských lodí. Odhaduje se, že jen rybářské flotily odhodily dosud do oceánů na 30 tisíc tun těchto hmot. Není divu, že plasty se objevují často v zažívacím traktu ryb. Jen některé se časem rozloží, ale jiné působí smrtelně. Postižení bývají také vodní ptáci, želvy, krabi, lososi. Nejde jen o působení chemických látek z plastů na organismus a ucpání trávicích cest. Někteří mořští živočichové pociťují vlivem spolknutých plastických hmot stálý pocit nasycení a nepřijímají potravu. Existují mezinárodní úmluvy zakazující znečišťování oceánů, ale jejich dodržování se dá těžko kontrolovat. A tak obyvatelům mořských hlubin hrozí zatím z rozvoje civilizace nebezpečí.

Rabaukin Maggie

LONDON, 30. Oktober (Reuter). Ein Abgeordneter des britischen Unterhauses ist am Mittwoch wegen ungebührlich drastischer Vorwürfe gegen Premierministerin Margaret Thatcher des Saales verwiesen worden. Tam Dalyell von der oppositionellen Labour-Partei hatte die Regierungschefin in einer Debatte „Rabaukin, Lügnerin, Betrügerin, Schwindlerin und Gaunerin" genannt. Diese Bezeichnungen hat die Regierungschefin nach Ansicht des Parlamentariers für ihre umstrittene Rolle bei der Sanierung des britischen Hubschrauber-Herstellers Westland verdient. Die Affäre hatte Anfang des Jahres zwei Minister das Amt gekostet. Parlamentspräsident Harold Walker empfand Dalyells Kritik als zu hart und wies ihn für den Rest der Debatte aus dem Saal.

Spánek na mrazu

(kos): Kanadští přírodovědci zkoumali nedávno žábu — lesního skokana — druhu Rana sylvatica, která bez jakéhokoliv poškození organismu přežije běžně v přírodě mráz několika stupňů pod nulou. Ačkoliv žába a její tělesné tekutiny zmrznou, její tělo je ztuhlé, dýchání i tep zastaven a vnitřní orgány zůstanou zcela bez kyslíku a živin, jakmile nastane teplé počasí živočich se ihned z tohoto stavu zotaví. Přitom krystaly ledu nepronikají do buněk, což se vysvětluje přítomností speciálních látek. Překvapením je, že rozhodujícím faktorem působícím proti zmrznutí je glukóza, kterou před zimou začnou zaplavovat organismus játra těchto žab. Krevní glukóza u těchto druhů žab tak stoupne proti normálnímu stavu šedesátinásobně.

Die Pistole des Lügenbarons

pid GÖTTINGEN, 30. Oktober. Eine wertvolle Vorderladerpistole, die angeblich dem Lügenbaron Karl Friedrich Hieronymus von Münchhausen (1720—97) gehörte und 1971 aus dem Münchhausen-Museum in Bodenwerder/Weser gestohlen worden war, ist aufgetaucht. Die Polizei fand das Sammlerstück bei einem 29jährigen Hehler, der vor kurzem in einem Hildesheimer Lokal bei der Übernahme einer Plastiktüte mit Diebesgut festgenommen wurde. Wie die Kriminalpolizei am Donnerstag mitteilte, wurde die Waffe (Sammlerwert: 25 000 Mark) aufgrund bestimmter Gravuren „zweifelsfrei wiedererkannt". Sie soll jetzt dem Museum in Münchhausens Geburtsstadt Bodenwerder zurückgegeben werden.

Ein Polizeisprecher meinte am Donnerstag, es handele sich wohl um die Pistole, mit der Münchhausen den Halfter seines Pferdes durchschoß, um sich von einer Kirchturmspitze zu befreien ...

Haarige Geheimnisse

TOKIO, 30. Oktober (dpa). Die Polizei in Tokio hat zwei Männer verhaftet, die von einem Hersteller von Haartoupets zwei Millionen Yen (umgerechnet 27 000 Mark) erpreßt hatten. Die beiden hatten damit gedroht, die Kundenliste der Firma mit 23 000 — darunter vielen prominenten — Namen zu veröffentlichen, berichtete die Tageszeitung „Japan Times".

Der Chef der in Japan sehr bekannten Toupetfirma Aderans zahlte das Geld, weil seine Firma sonst „alle Glaubwürdigkeit verloren" hätte.

Schauspieler Forrest Tucker gestorben

LOS ANGELES. Der amerikanische Filmschauspieler Forrest Tucker, der in etwa 50 Filmen und Fernsehserien mitgewirkt hat, ist im Alter von 67 Jahren in Los Angeles an Lungenkrebs gestorben. In besonderer Erinnerung blieb seine Darstellung in dem Film „The Westerner" an der Seite von Gary Cooper und Walter Brennan und in „Keeper of the Flame".

NA TŘETÍ POKUS zdolala nedávno dvojice z městečka Vexin ve střední Francii devítimetrovou hranici a stala se tak vítězem prvního francouzského mistrovství v hodu kuličkou vinné révy do úst. Žádnému jinému z 30 soutěžících se nepodařilo na takovou vzdálenost umístit vybraný plod, schválený soudním úředníkem, mezi doširoka rozevřené čelisti spoluhráče. Vítězové obdrželi metrák hroznů a mají tedy s čím trénovat. Souběžné mistrovství v hodu syrovým vejcem bez rozbití zažilo přes 100 rozbitých vajec, ale také překonání dosavadního rekordu o dva metry. Osmnáctiletý J.-Ph. Texeira zachytil letící vejce bez úhony na hranici 18 metrů. Další rekord padl v Lyonu, kde M. Caron dokázal za hodinu otevřít 1106 ústřic a překonat tak dosavadní špičkový výkon v této disciplíně o 52 kusů.

O BROUŠENÉ OLOVNATÉ SKLO z ČSSR je v Řecku trvalý zájem. Ze sklárny Bohemia ve Vimperku tam každoročně odesílají soupravy v hodnotě přes jeden milión korun. Zásilky obsahují brusem zdobenou kališkovinu, vázy, mísy, popelníky a jiné užitkové druhy. Šumavští skláři mají dlouholetou tradici v této výrobě a exportují až 90 procent celkové produkce, k dalším odběratelům skleněné krásy patří zákaznící v Itálii, Kanadě, Španělsku a USA.

JÁ MU TO OSLADÍM! Tímto zvoláním zpravidla nešetříme a je adresováno tomu, kdo nás poněkud vyvedl z míry. Slazením v tom pravém smyslu však již nešetříme vůbec. A čeho je moc, toho je příliš, což stoprocentně platí právě o cukru. V ČSR se spotřeba již léta pohybuje mezi 38 a 41 kilogramem na osobu za rok! Doporučení zdravotníků ke snížení alespoň o 8 až 10 kilogramů zatím nenašla úrodnou půdu.

PIVO SE ALE CUKREM VESLADÍ...

Nerudovská variace

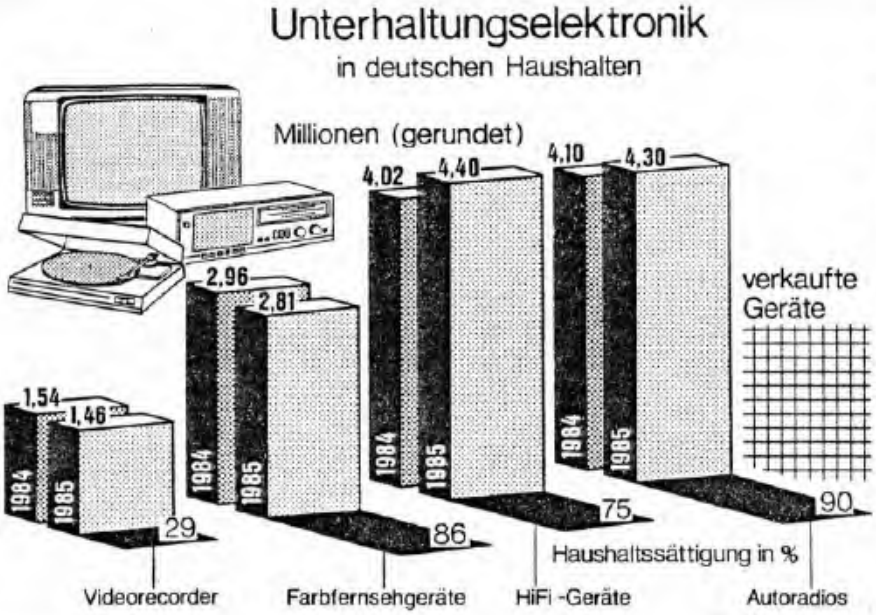
Každá ulice má v podniku Pražských komunikací vyhrazen na odvoz odpadků „svůj" den; některá jeden den v týdnu, jiná dva nebo i tři dny. Záleží na tom, jaká je v dané oblasti hustota obyvatel. Je pochopitelné, že čím je více lidí, tím dřív se také naplní popelnice vším, co v domácnostech překáží. Především na sídlištích a v domech s ústředním dálkovým vytápěním se v popelnicích ocitnou věci, které se na chalupách nebo ve starších bytech pálí v kamnech. Například i papír, nebo odřezky dřeva po kutilských pracích, skořápky od ořechů a podobně. Tak se v popelnicích a kontejnerech hromadí odpad všeho druhu. S čím se však běžně setkáváme: popelářský vůz z ulice odjede, ale všechny nádoby nejsou vyprázdněné. Že by osádka vozu byla placena i podle toho, kolik ušetří podniku motorové nafty — aby nemusela častěji na skládku nebo do spalovny? To je jediné vysvětlení, které člověka napadne, když zjistí, že už po několikáté zůstaly v ulici po odjezdu kuka vozu z poloviny zaplněné popelnice. V podniku Pražské komunikace nám však sdělili: Jestli se vůz na skládku „otočí" pětkrát nebo sedmkrát, není pro odměňování pracovníků rozhodující. Vypadá to spíš, že si osádka po svém vysvětlila nařízení, podle něhož v letním období, kdy v odpadkových nádobách není popel z kamen, se nemusejí poloprázdné popelnice vyvážet. Jenomže praxe ukazuje, že tyto „resty" nakonec způsobí, že do příštího odvozu už není kam sypat smetí a z přeplněných nádob padají na chodník odpadky, navíc „pocukrované" i popelem. (neš)

NÁPAD, ZKUSÍME-TO?

Erhöhte Verantwortung

Stoppt ein Kraftfahrer sein Fahrzeug und fordert Kinder (bis etwa 12 Jahre) durch Handzeichen auf, die Fahrbahn zu überqueren, so verzichtet er auf seine Vorfahrt und übernimmt die Garantie, daß die Kinder auch die übrigen Fahrspuren gefahrlos überqueren können. So lautet ein Urteil des Oberlandesgerichtes Düsseldorf (Aktenzeichen 1 U 109/84). Der DEKRA verweist darauf, daß Kinder in diesem Alter noch nicht ausreichend verkehrserfahren sind, um alle Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten. Den Autofahrer treffe daher hier eine besonders hohe Verantwortung. wm

● **Kolem pěti set zařízení** na výrobu elektřiny poháněných větrem je nyní v provozu v NSR. 32 z nich o úhrnném výkonu 4540 kW dodává proud do veřejné sítě. Ostatních asi 470 o výkonu 1 až 50 kW slouží vlastnímu zásobování provozovatelů.





Bývalý císař Karel, syn Otto a excisařovna Zita

HABSBURKOVÉ OPĚT CHTĚJÍ PENÍZE

DER SPIEGEL, Hamburk

Arcivévoda Karel Ludvík, syn posledního rakouského císaře Karla I., už má dost „skromného života". Také jeho příbuzní chtějí peníze, a mělo by jich být hodně. Tím mecenášem má být Rakouská spolková republika. Proto už v dubnu podal vídeňský advokát Bitschnau z pověření svého vznešeného klienta žalobu jak u rakouského ústavního, tak i u správního soudu, a „pokud to bude třeba, požene spor ještě dál".

Žalobcův otec, císař Karel I., musel po prohrané první světové válce abdikovat. Zemřel v roce 1922 a vdova, někdejší císařovna Zita a jejích osm dětí žily z prostředků bohatých přátel. „Jako děti jsme musely často chodit bosy, protože jsme neměly dostatek bot," říká dnes Zitin nejstarší syn Otto, který je pro monarchisty „Císařské veličenstvo", avšak pro Rakouskou republiku jen pan Otto Habsburk. Rakouský stát se vždy držel názoru vlády Karla Rennera, že vyvlastnění Habsburků je „oplátka za svévolně rozpoutanou válku". Prostě Rakouská republika se v takzvaném zákonu o Habsburcích z roku 1919 prohlásila za majitelku movitých i nemovitých statků habsburského rodu.

Otto, dnešní hlava rodu, se dal na pochybnou politiku. Šlo mu o to, aby si na rakouské vládě vynutil vstup do země. Proto tento muž, který sídlí nedaleko Starnbergu v NSR, podepsal prohlášení, že se zříká všech nároků na rakouský trůn — a směl zemi předků navštívit. Do Rakouska před čtyřmi lety zavítala i excisařovna Zita. Ottovy děti a většina dalšího příbuzenstva již nemusejí podobná prohlášení činit, neboť podle výroku rakouského správního soudu z roku 1980 nejsou ti, kdo se narodili po roce 1918, považováni za příslušníky habsbursko-lotrinské dynastie (která de iure přestala existovat, jakmile vznikla republika).

Nyní však podle Habsburků přišla doba, kdy mohou vznášet nové požadavky. Mluvčím klanu je Karel Ludvík, který žádá peníze, přestože velmi dobře zná omezené možnosti již beztak těžce zadluženého Rakouska. I kdyby Rakousko chtělo — jako že nechce — přistoupit na nesmyslné žádosti, nemělo by požadovaný obnos: 28 miliard západoněmeckých marek. Zastánci Habsburků, a těch je málo, jsou však přesvědčeni, že by se „královská" rodina velkorysé spokojila „jen" se sto miliony marek.



OZDOBA KRÁLOVSKÉ CESTY

Na pražském Starém Městě se znovu zaskvěl v plné kráse dům U zlaté studně. Stal se nejen ozdobou známé Královské cesty, ale brzy začne také sloužit obyvatelům a návštěvníkům hlavního města — hudební nakladatelství Panton v něm zřídí svou reprezentační prodejnu.

Obyvatelé Říma využívají k předpovědi počasí originální barometr. Jsou jím fresky Michelangela ve sklepení Sixtinské kaple. Když barvy potemní, určitě začne pršet a naopak, jsou-li velice živé a jasné, je možno nechat deštník doma.

V krétském městě Kastelli Kissamou nalezli archeologové pozůstatky římské vily ze 3. století našeho věku, která je bohatě vyzdobena mnohobarevnými mozaikami a freskami.

„Živá voda" není pohádkou?

V legendách, vyprávěních a pohádkách různých národů nacházíme připomínky léčebných účinků „živé" vody. Báchorky? Současná věda dokazuje, že fyzikální vliv na vodu může vykázat změnu jejích vlastností. V posledním desetiletí se ve světě přišlo na zajímavé a neobvyklé vlastnosti některých modifikací vody, jako je voda, vzniklá táním sněhu nebo ledu, voda převařená, voda zmagnetizovaná a v poslední době upravovaná průchodem elektrického proudu, zbavená plynů, pomocí nichž lze získávat tzv. „živou" a „mrtvou" vodu. Živá voda je neobyčejně biologicky aktivní a má až udivující vlastnosti. Lze ji získat z obyčejné vody odstraněním části rozpuštěných plynů, pocházejících z okolního vzduchu. Jednoduchý způsob odstranění plynů z vody je — zahřívání do varu s následným rychlým ochlazením na pokojovou teplotu. Čerstvě připravená je všestranně využitelná. S její pomocí lze značně zvýšit výnosy pšenice, cukrovky, kukuřice, okurek, rajčat a jiných rostlin. Kromě zvýšení výnosů zemědělských kultur je možné povzbudit tvorbu kořenů a řízků ovocných stromů a keřů. Některé vědecké pokusy ukázaly, že tato voda je schopna zvýšit i přírůstky u hospodářských zvířat a může najít uplatnění i v lékařství. Za deset let výzkumů prostudovali vědci fyzikálně chemické vlastnosti biologicky aktivní vody a našli možné vysvětlení mechanismu jejího účinku na rostliny a jiné živé organismy. Biologicky aktivní voda bude zřejmě zajímavá i z hlediska ochrany životního prostředí.

Revoluzzer wurden bürgerlich

PARIS, 29. Oktober (AFP). Daniel Cohn-Bendit hat für das staatliche französische Fernsehen FR-3 in aller Welt ehemalige Genossen aus der „Revolutionszeit" der 68er Jahre interviewt. In vier Filmen, die im November ausgestrahlt werden sollen, verfolgt Cohn-Bendit den Lebensweg früherer „Revolutionäre", die sich nicht selten bürgerliche Karrieren gemacht haben.

So zum Beispiel der US-Bürger Jerry Rubin, der gegen den Vietnamkrieg kämpfte und in der Wall Street Dollarscheine in Brand steckte. Heute organisiert er Cocktail-Partys und kann sich ein Leben ohne Kreditkarten nicht mehr vorstellen. Der Black-Panthers-Führer Bobby Seale macht heute Public Relations (um die Kassen seiner Partei aufzufüllen, wie er sagt).

Viele Ex-Revolutionäre kämpfen heute auch gegen Atomkraft und für Umweltschutz. Cohn-Bendit interviewte in Italien auch inhaftierte Terroristen wie Adriana Faranda und Valerio Morucci, die an der Entführung des früheren italienischen Ministerpräsidenten Aldo Moro beteiligt waren.

95% JICH TAKHE SKONČÍ!..

Schweizer Nachrüstung

BERN, 30. Oktober (AFP). Die eidgenössischen Streitkräfte sollen nach neuen Panzern und Jagdflugzeugen auch mit neuen Fahrrädern ausgerüstet werden. Die Zweiräder der Zukunft sollen „moderner und stabiler" sein als die bisherigen Drahtesel, die fast in Handarbeit hergestellt werden und seit 1905 mit Ausnahme des Bremssystems nur wenig verändert worden waren.

Udělal by to znovu

Washington: Bývalý velitel amerického námořnictva v jižním Vietnamu admirál Elmo Zumwalt se nyní, po téměř dvaceti letech, dožil „odplaty" za své tehdejší rozkazy. V roce 1968, krátce poté, co do této velitelské funkce nastoupil, nařídil postřik oblastí přiléhajících k vodním tokům v džungli defoliantem Agent Orange, aby údajně „znemožnil nepříteli přepadat hlídkové čluny námořnictva". Shodou okolností velel jednomu z těchto člunů jeho tehdy 21letý syn Elmo. Ten teď bojuje s rakovinou lymfatických žláz a lékaři mu dávají už jen několik měsíců života. A jeho potomek, osmiletý Russell, se narodil s vrozenými vadami, což je rovněž důsledek defoliantu Agent Orange. Washingtonský zpravodaj agentury Reuter napsal, že se tento příběh podobá klasické řecké tragédii — až na to, že v té jsou lidé hříčkami osudu, aniž jej mohli jakkoli ovlivnit. Admirál Zumwalt nicméně nedávno prohlásil, že by „to udělal znovu" a jeho syn s ním souhlasil ...

JE TO JEHO KLUK...

MOMENTKA TO NEBYLA

Pan George Eastman (1854—1932) určitě netušil, když zakládal svou světoznámou firmu KODAK, jaké trable způsobí jeden z výrobků jeho továrny čtenáři Vladimíru M. z Tvarožné, Druoptě Praha a Tuzexu, taky Praha.

Začalo to tím, že čtenář Vladimír M. si zakoupil aparát Kodak EK 160 (asi za dva a půl tisíce — prý), chtěl fotografovat a ono to nešlo, protože do přístroje vytekly baterie blesku. Co udělal čtenář z Tvarožné? Svěřil přístroj do opravy Druoptě Praha, souhlasil s cenou opravy (Kčs 1 694) i s termínem 5. října 1984. A protože pak nemohl fotografovat, začal si psát. Hlavně s Druoptou. Témata? Celkem běžná: Jak to, že to není, když to mělo být? A proč to vlastně není a kdy to bude? A Druopta si začala dopisovat nejenom s Vladimírem M. z Tvarožné, ale i s Tuzexem Praha.

Pro klid George Eastmana a jeho následníků oznamujeme, že na rozdíl od ostatních Kodak vinen nebyl ničím. Ostatní ano: Vladimír M. z Tvarožné zřejmě použil nesprávné baterie a aparát poničil, Druopta Praha slíbila opravu, ačkoli neměla náhradní díly, a Tuzex, taky Praha, dovezl aparáty, aniž ty náhradní díly zajistil a přivezl.

Pracovnici Tuzexu, která to všechno zavinila, nemůže nikdo ani pořádně vynadat, protože tam už nepracuje.

CESTA ZA LAKEM

V článku jsme popisovali trápení našeho čtenáře při shánění autoemailu odstínu 6511 ve spreji. Národní podnik Barvy a laky tento odstín od počátku března t. r. vyrábí a expeduje těm drogeriím, které si jej objednaly. Nepatří však mezi ně drogerie Jihomoravského kraje, odkud je i náš čtenář.

Jak jsme se dozvěděli z podnikového ředitelství Drogerie Jihlava, tento odstín neobjednali ne proto, že by se jim nelíbil, jak jsme je nařkli, ale proto, že výrobní podnik měl v loňském roce dodat 900 kg uvedeného odstínu, což by plně pokrylo poptávku. V době, kdy se uzavíraly objednávky na první čtvrtletí 1986 (v polovině listopadu 1985) se však ještě nevědělo, že tato dodávka nebude splněna. Zajímavá je i další informace: Podle odhadu jsou požadavky spotřebitelů plněny asi na 55 procent. Příčinou je nedostatek surovin pro výrobu tohoto zboží, které jsou k nám dováženy.

A právě tady je třeba hledat začátek oné nelehké „cesty za lakem".

Aufgespießt

„Wenn mir jemand eine Villa neben einem Atomkraftwerk anböte, würde ich zögern."

Der Entwicklungschef der staatlichen französischen Elektrizitätsgesellschaft, Remy Carle, in einer Pressekonferenz zur Atomenergie als „Energie der Zukunft".

PŘÍSNĚ TAJNÉ

Bez studu, otevřeně a pěkně nahlas jsme psali o jedné z nejzákladnějších lidských potřeb a především o tom, co s ní souvisí, tedy o sociálních zařízeních. Všem rozčileným a divícím se neznalcům jsme zároveň na vědomost dali, že od října 1985 činí poplatek za použití veřejného WC 1 Kčs. A neopomněli jsme dodat, za jakých podmínek. Ale i nám nebyla stoprocentně jasná jedna věc: Když třeba na záchodě nebude toaletní papír nebo tam bude špína, má se místo koruny dát na misku padesátník či neplatit vůbec nic? O rozlousknutí tohoto hlavolamu jsme požádali osoby nejpovolanější: pracovníky Českého cenového úřadu.

„... Zvýšení cen za používání veřejných WC bylo provedeno výlučně v zájmu zlepšení úrovně těchto služeb. (Pozn. redakce: Provozovatelé odůvodňovali nedostatečnou péči o jejich provoz nízkými výnosy ve srovnání s objektivně nutnými provozními náklady. Hlavním smyslem zvýšení cen bylo a je vytvořit odpovídající ekonomické podmínky se zvýrazněním a zpřísněním kriterií, za kterých lze nově stanovenou cenu vůbec uplatnit.) Z tohoto důvodu lze poplatek Kčs 1,—, popř. 0,50 Kčs za pisoár, uplatnit jenom v zařízeních, která jsou vybavena obsluhou zajišťující trvale v době provozu čistotu hygienického zařízení, toaletním papírem, umyvadlem s tekoucí vodou, mýdlem, papírovými ručníky (popř. suchými



textilními) nebo osušovačem, zrcadlem a obložením stěn do výše 1,30 m keramickými obkládačkami. Pokud kterákoli uvedená náležitost chybí, musí se inkasovat pouze poplatek Kčs 0,50 za použití kabiny ... Poskytnutí ručníku, mýdla, vody, toaletního papíru, zabezpečení dozoru hygienického zařízení a udržování čistoty jsou nutnými podmínkami i u této ceny. Není-li tedy např. toaletní papír či není udržována čistota, nesmí být poplatek za kabinu požadován ... Každý občan při zjištění, že poplatek je vymáhán neoprávněně, má právo upozornit na tuto skutečnost provozovatele, příp. jeho nadřízený orgán nebo přímo Českou obchodní inspekci.

Cena Kčs 1,— (0,50 Kčs) je cenou nejvýše přípustnou, tzn. provozovatelé spravující hygienická zařízení mohou stanovit cenu nižší nebo poskytování zdarma. Výměr samotný se vztahuje výhradně na služby poskytované v zařízeních přechodného ubytování a veřejného stravování a v zařízeních spravovaných organizacemi řízenými ústředními orgány ... Druhá, významnější část provozovatelů spadá pod cenovou působnost národních výborů (např. ceny za použití WC metra, Pražských komunikací, v kulturních zařízeních, na stanicích ČSAD apod.). Jednotlivým národním výborům bylo doporučeno postupovat obdobně v souladu s výměrem Českého a Slovenského cenového úřadu s přihlédnutím k místním podmínkám."

TÍM SE VYJASNIL POJEM „SOCIALISMUS"...

Z JEDNOHO ČLÁNKU O SS-MANNOVI WEISOVI:

So jedenfalls sieht es die Anklage, die ihm sechs besonders grausame Morde und ein Tötungsdelikt vorwirft: an drei Juden, darunter einem fünf- bis sechsjährigen Jungen, verging sich Weise auf besondere Art. Das Kind, das gerade erst mit einem Transport an der Rampe in Birkenau angekommen war und mit dem Weise zuvor noch tanzend sein Späßchen getrieben hatte, wurde, ebenso wie zwei Männer, gezwungen, sich eine Blechbüchse auf den Kopf zu stellen. Der forsche SS-Mann Weise soll dann mit Schüssen aus seiner Pistole oder seiner MP versucht haben, auf diesen Gegenstand zu zielen. So lange soll er nach Bekunden von Augenzeugen sein tödliches Spiel fortgesetzt haben (wobei die Opfer sich bei Fehltreffern die Büchse stets selbst wieder auf den Kopf stellen mußten), bis er irgendwann das Ziel verfehlte, die Männer und den Jungen tödlich traf.

Während einer Nachtschicht soll Weise eine schwangere Häftlingsfrau schwer geschlagen haben, nur weil die gerade in Auschwitz Angekommene auf seine Frage, ob jemand in der Baracke während seiner kurzen Abwesenheit geschlafen habe, ihm mit Nein antwortete. Die Frau sei daraufhin zu Boden gestürzt, wo er ihr so lange in den Leib trat, bis sie anschließend leblos weggetragen werden mußte.

...

Weise hatte seit 1938 der SS angehört. In einem Bewerbungsschreiben hatte er damals formuliert: „Hier ging mir nun mein innigster Wunsch in Erfüllung, einmal der höchsten Garde Hitlers anzugehören". 1948 war Weise von einer Landshuter Spruchkammer in einem Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft worden und mit einer Sühne von 50 Reichsmark für seine SS-Angehörigkeit davongekommen. In dem jetzigen Verfahren hatte er insgesamt sieben Monate in Untersuchungshaft gesessen, ehe er gegen eine sechsstellige Kautionssumme freigelassen wurde. Das Verfahren ist auf unbestimmte Zeit terminiert.

Osmačtyřicet kilometrů od Campeche na mexickém poloostrově Yukatan, byly objeveny pozůstatky dosud nejstaršího známého města Mayů, které se jmenuje Edzna. Bylo vystavěno ve 2. století našeho letopočtu.

Slitina na zuby

Charkovští odborníci Anatolij Kotlar a Jurij Tarasov vyvinuli novou slitinu pro zhotovování zubních protéz, která se co do kvality vyrovná zlatu. Skládá se z nerezavějící oceli, zinku a dalších prvků, barvou i leskem se podobá zlatu, je však podstatně levnější. Dnes tu čistého zlata, přičemž poptávka ještě převyšovala nabídku. První protézy z nové slitiny vyrobili a použili sami vynálezci. Od té doby už uplynulo osm let. Podle vyjádření lékařů nedošlo k nejmenším patologickým změnám a protézy vypadají stále jako nové. Dnes se v jednom charkovském závodě vyrábějí statisíce korunek z této slitiny ročně. Vynález sovětských odborníků byl patentován jak v socialistických zemích, tak ve Velké Británii, Francii, NSR, USA a Japonsku. (lob)

● **Hlavní cenu sedmého ročníku mezinárodního festivalu filmů z venkovského prostředí „Monde rural" získal čs. snímek režiséra J. Menzela „Vesničko má středisková". Festival se konal ve středofrancouzském Aurillaku.**

Třináct kilometrů od dálničního výjezdu v Soutěcích, nedaleko Zruče nad Sázavou, existuje nový autokemp první třídy, který na mapách ještě nenajdete. Je vybudován v krásném prostředí u řeky v Horkách nad Sázavou, nabízí ubytování v chatičkách i pro stanaře.

V jednom ze záhavních domů v Las Vegas v USA je největší bracl automat na světě, nazývaný „jednorukým banditou". Teoreticky může naráz vyplatit výhru v části jednoho miliónu dolarů za 10 dolarů. Automat je v provozu 15 let, nikdo ještě miliónu nevyhrál.



Neprakta—Švandrlík

„Ta slivovička je, dědo, výtečná, ale důchod dvakrát do měsíce vám nosit nemůžu!"





„Fuj, to jsem se lekl! Vypadá jako ten chlap, co nás tu vloni kroužkoval!"



Boris Pralovszký

„Pro jistotu si skočím přihlásit přechodný bydliště, než mi přinesete ten řízek."

STARÝ TRAMPSKÝ:

● Bill: „Prej maj v osadě Nevada elektrický vosvětlení."
Bob: „Jo. Při bouřce."

● Bill: „Vod čeho má Miky tu strašnou modřinu?"
Bob: „Ale, praštil se včera v hospodě přes kapsu."

● Bill: „Vod čeho máš tak strašně špinavý ruce?"
Bob: „To bude asi vod toho, jak jsem si myl vobličej."

● Bill: „Co furt hledáš na tý zemi?"
Bob: „Koukám, jestli už jsem se vrátil z hospody."

Luftsprung auf Leihbasis

TOKIO, 28. Oktober (AFP). Der japanische Verteidigungsminister Yuko Kurihara hat Sanktionen gegen zwanzig Piloten der Luftwaffe angekündigt, die in der vergangenen Woche zehn Militärmaschinen zu privaten Zwecken „ausgeborgt" hatten. An Bord der Trainingsflugzeuge hatten sie sich, aus verschiedenen Landesteilen kommend, nach Fukuoka auf der Kyushu-Halbinsel begeben, um dort an einem Fest teilzunehmen, das ein ehemaliger Luftwaffenoffizier veranstaltete. Dieser Offizier hatte den Dienst quittieren müssen, nachdem seine Maschine 1971 mit einem Linienflugzeug in der Luft zusammengestoßen war und den Tod von 162 Personen verursacht hatte. Japans Luftwaffe hatte sich bereits in letzter Zeit durch eine Reihe von Korruptions- und technischen Zwischenfällen Kritik zugezogen.





● Bill: „Bobe, umírám žízní."
Bob: „Chceš donést vodu?"
Bill: „Říkám, že umírám žízní a ne že se chci mejt."

● Bill: „Miky přestal pít rum."
Bob: „A na co umřel?"

● Dokáže trpělivě naslouchat. Když ho někdo chválí.







Příčinliví sběrači »šrotu«

(Čtk): Pro rozkradání majetku v socialistickém vlastnictví byli v Praze 8 zadrženi tři pachatelé, kteří v říjnu odcizili ze skladu n. p. Metrostav na Rohanském ostrově 8 kovových dílů různého štítu přepravovaného ke generální opravě. Po rozřezání je odvezli do n. p. Kovošrot Praha, kde jim byla vyplacena částka 7250 Kčs. Svým jednáním způsobili Metrostavu škodu asi ve výši 1 500 000 Kčs.

„Dokázali to, Guinnessi! Tohle je skutečně největší kolo kolo mlýnský na světě!"





● Dnes nikoho netrápí, co bude zítra jíst. Leckoho ale trápí, čím se přecpal včera.

● Nepohne-li se člověk z místa, znamená to snad, že je to člověk na svém místě?

POPRVÉ V ŽIVOTĚ spatřila svého muže a dvouletou dceru Gill Incová, která před 15 lety po dlouhé nemoci přestala vidět. Zrak nabyla 39letá Angličanka z Chesteru znovu poté, když hlavou vrazila do skříně. Se svým mužem se G. Incová seznámila v době, kdy byla slepá.

Čtyřiatřicet miliónů sazenic ročně • Problémy s ubytováním brigádníků

Podnik Východočeských státních lesů Hradec Králové pečuje o 383 832 hektary lesních ploch, z nichž jsou již plné dvě třetiny zasaženy imisemi. Po severních Čechách tak patří k druhé nejvíce ohrožené oblasti. Zvláště kritická situace je v současné době v Krkonoších a v Orlických horách, kde se lesní porosty vzhledem k extrémním klimatickým podmínkám jen těžko vyrovnávají s rušivými zásahy civilizace.

Podle slov podnikového ředitele Východočeských státních lesů ing. Vl. Kopčila a vědeckého tajemníka společnosti lesnické ČSVTS Východočeského kraje ing. B. Kuběny ovlivňují plynné sloučeniny nepříznivě nejen stávající lesní dřeviny, ale formou „kyselých" dešťů také příští úrodnost půdy. Poškozené a oslabené porosty jsou potom daleko citlivější vůči klimatickým vlivům a biologickým škůdcům.

NEJEN PRŮMYSLOVÉ EXHALACE

„Rozavě" jehličí v Krkonoších, Orlických horách či na Českomoravské vrchovině nesignalizuje pouze nerovný boj smrků s továrními komíny, ale i celou řadu doprovodných jevů. Stromy rychle ztrácejí přirozenou odolnost proti živelným pohromám, které jsou naopak „živou vodou" pro rozšíření hmyzích škůdců. Východočeši to nejlépe poznali v roce 1984, kdy museli přednostně zpracovat 539 tisíc kubíků dřeva, napadeného lýkožroutem smrkovým. A jelikož se tento nebezpečný škůdce zabydlel všude, kde se emisemi oslabená příroda nedovedla vlastními silami bránit, umístili loni východočeští lesáci ve svém zeleném království na 36 tisíc feromonových lapačů, v nichž uvízlo téměř 35 miliónů kůrovců.

Ani rychlý zásah mužů v zelených kamizolách však neznamenal konec vážnému nebezpečí. V posledních letech totiž východočeským lesům vyrostli nepřátelé, o nichž se ještě před málo lety mluvilo na lesnických školách pouze teoreticky. K nim patří především klikohor borový, který se živí ožíráním kmínků vysázených sazenic a nejvíce škod zatím způsobil na Nasavrcku, Broumovsku a Harrachovsku. Nutný obranný zásah si však urychleně vyžádá i přemnožení dříve téměř neznámé ploskohřbetky smrkové, severské a černé, štetconožce trnkového a hřebenule borové. Silně se rozmnožila i bekyně mniška, která ovšem nahánělа hajným hrůzu již v minulosti.

Vzhledem k tomu, že dopad emisí se ani v příštích 10 až 15 letech výrazně nezlepší, musí lesáci počítat se stoupající intenzitou poškození. To přinese společně se zhoršováním půdních vlastností a ztrátou přirozených živin i sníženou produkci dřeva. Proto se na všech 18 závodech hledají nové cesty k záchraně lesů, které navíc plní naprosto nezastupitelné vodohospodářské a půdoochranářské funkce. Jednou z možností je i změna skladby lesa, v němž bude v budoucnu hojněji zastoupen odolnější jeřáb, bříza, modřín a v horských oblastech i keřovité dřeviny.

KŮŇ, TRAKTOR A VRTULNÍK

V minulém roce bylo ve východočeských lesích vytěženo 1 917 420 kubických metrů dřevní hmoty, z čehož téměř 85 procent představovala těžba kalamitní. To přineslo pochopitelně nemálo starostí a organizačního úsilí. Těžba se musela operativně soustředit do ohrožených oblastí, což si v kraji např. vyžádalo nejen dlouhodobé přemístění pracovních sil, ale také 67 koní, 38 univerzálních přibližovacích traktorů, 89 speciálních lesních traktorů a 124 odvozních souprav.

Klasické prostředky při přibližování musely na Broumovsku rozšířit i vrtulníky, které v nepřístupném terénu Adršpašských skal absolvovaly s nezvyklými břemeny 280 letových hodin. Je zcela pochopitelné, že náklady na přibližování daleko převýšily skutečnou hodnotu dřeva; z hlediska ochrany přírody bylo nasazení této techniky naprosto nezbytné. A ze stejného důvodu vzroste do roku 1990 na 12 procent také přibližování dřeva lanovkami.

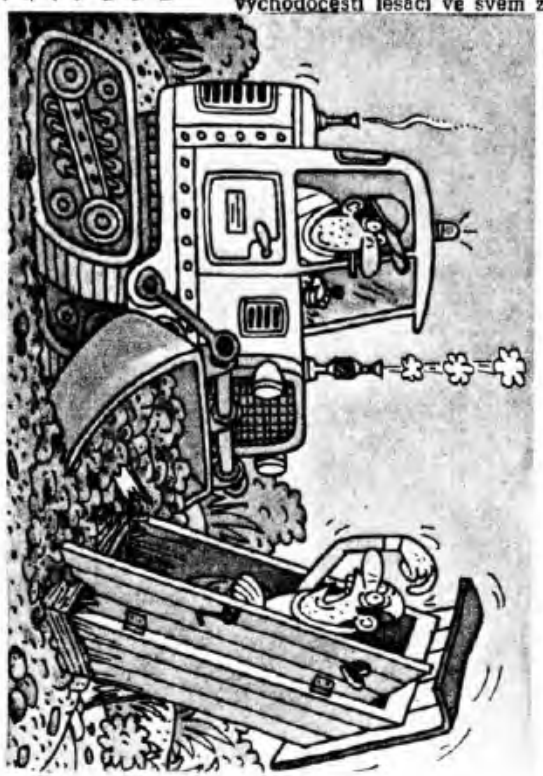
Na nepříznivou situaci ve východočeských lesích reagoval plán osmé pětiletky snížením těžby o 1,2 procenta. Proto upřeli lesáci pozornost na co nejefektivnější zhodnocení vytěžené hmoty. Podnik např. zavedl výrobu lesní štěpky, kterou topí nejen ve vlastních závodech, ale také ji vyváží do západní Evropy.

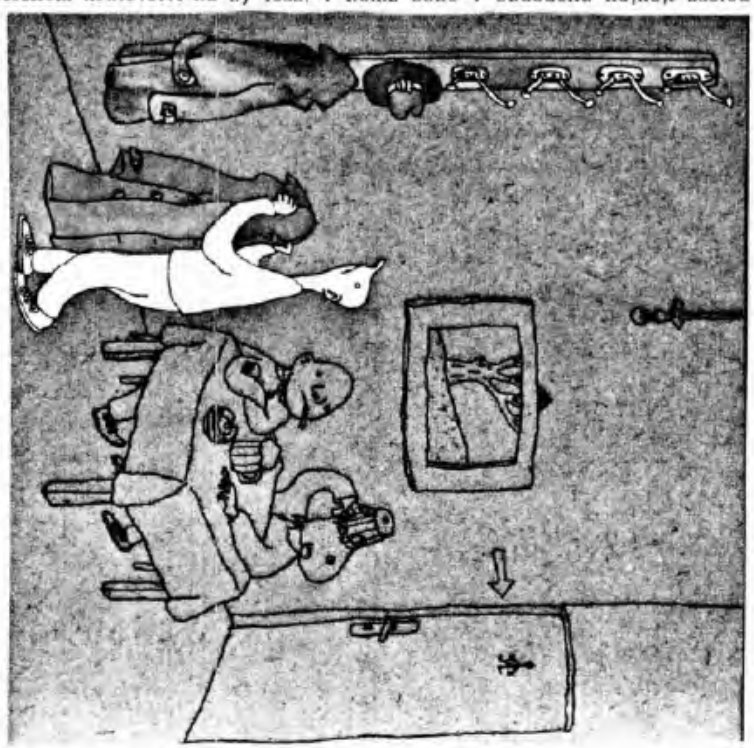
VĚTŠÍ POCHOPENÍ PODNIKŮ

Současné problémy nutí strážce zeleného bohatství víc než kdy jindy ohránit lesy před škůdci, urychleně těžit kalamitní dřeviny, ale zejména sázet a ošetřovat nové porosty. Proto se během této pětiletky zvětší ve východních Čechách výměra lesních školek o dalších 80 hektarů. Mimo tradiční způsoby dostává stále větší prostor pěstování sazenic v obalech, ve fóliových sklenících a rozmnožování sazenic řízkováním.

Důraz je kladen také na šlechtitelskou činnost. Ta spočívá v pěstování geneticky kvalitních sazenic pro zakládání semenných porostů a pěstování roubovanců ze zvlášť kvalitních stromů jednotlivých dřevin, zakládání semenných plantáží a jejich výchově. Celkem musí lesáci pro zajištění narůstajících potřeb při zalesňování ročně vyprodukovat 34 miliony sazenic.

Vypěstovat takové množství stromečků dá jistě mnoho a mnoho práce. Ale takové množství zasázet a ošetřovat je úkol, který již přerostl síly většiny lesních závodů. Proto Východočeské státní lesy vysílají stále častěji „SOS" všem, kteří chtějí a mohou pomoci. K jednotlivým brigádníkům, kolektivům BSP, školám a organizacím NF, kde nalézají většinou příznivou odezvu, ale také podnikům, které mají v Krkonoších a Orlických horách svá rekreační zařízení. Ta často zejí dlouhé dny prázdnotou, zatímco lesáci si marně lámou hlavu, jak zajistit na horách za přijatelnou cenu pro své brigádníky ubytování a stravování..





Eßkultur gestern und heute

Entsprechend dem bevorzugten Eßgerät gliedert sich die Menschheit in drei Gruppen – die Finger-, die Gabel- und die Stäbchenbenutzer. In Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika herrscht die Gabel vor, in Ostasien sind es vor allem die Stäbchen, und in weiten Teilen Afrikas, in Mittelost, Indonesien und auf dem indischen Subkontinent bedient man sich der Finger. Die Gabelbenutzer sind also derzeit mit 1:2 in der Minderheit. Das war in früheren Zeiten nicht anders. Seit es den Menschen gibt, hat er fast durchweg mit den Fingern gegessen. Die meisten Westeuropäer taten das noch bis vor 300 Jahren; der Gebrauch der Gabel galt als geckenhaft, dekadent oder noch Schlimmeres. Der französische Historiker Fernand Braudel berichtet von einem Prediger im Mittelalter, der die Gabel als teuflischen Luxus verdammte: „Wenn Gott gewollt hätte, daß wir ein solches Instrument benutzen, hätte er uns keine Finger gegeben!"

Bildung ist alles auf dieser Welt. Der Pfirsich war früher einmal eine bittere Mandel. Blumenkohl ist nichts anderes als ein Kohl mit Hochschulabschluß.

Mark Twain

Porcelánový pokoj v paláci Dubských

Ze vzácné umělecké památky zbyla v Brně jen jediná váza

Odhalení tajemství výroby porcelánu alchymistou J. F. Böttgerem v Míšni v roce 1709 splnilo dlouho neuspokojené touhy šlechtických dvorů vlastnit umělecké předměty z tohoto „bílého zlata" Přísně střežené tajemství „arkána" — hmoty, z níž se porcelán vyráběl, se Míšni nepovedlo dlouho udržet a již v roce 1718 vzniká ve Vídni druhá evropská porcelánka.

Za svého stopadesátiletého trvání musela vídeňská porcelánka často zápasit s nepříznivým hospodářským stavem. O to vzácnější je památka porcelánový pokoj, produkt vídeňské manufaktury, který se ještě v roce 1912 nacházel v paláci Dubských v Brně, který stál na České ulici v místech dnešního Sputniku a byl zbořen v roce 1914.



Tato barokní stavba skrývala v prvním patře jediný zachovaný porcelánový pokoj vídeňské manufaktury z jejího raného období, datovaného před rokem 1730, který se zachoval v neporušeném stavu. Jakým způsobem se pokoj dostal do Brna, se nepodařilo objasnit. Jisté je, že místnost v paláci Dubských nebyla původním místem určeným k jeho instalaci, ale že již kolem poloviny 18. století musel v Brně být. V té době palác vlastnila Marie Antonie Czoborová roz. z Lichtenštejna, porcelánový erb uherské rodiny Czoborů se nachází ve zmíněném pokoji. Posledními majiteli paláce byla rodina Dubských. Hrabě Quido Dubský nabídl začátkem 20. století porcelánový pokoj Uměleckoprůmyslovému muzeu v Brně, které ovšem nemělo dost finančních prostředků k tak vzácné akvizici. A tak toto jedinečné a ojedinělé dílo vídeňské porcelánky získalo v roce 1912 Uměleckoprůmyslové muzeum ve Vídni.

Dveře i okna celého pokoje byly obloženy dubovým dřevem vykládaným medailonky a destičkami porcelánu, připomínajícími víčka dóz. Podobně byl vložen také veškerý nábytek včetně pivních stolů a podnožek, nástěnných hodin a rámů na obrazy. Počet destiček přesahoval číslo 1400. V pokoji se topilo ve vzácných kamnech, samozřejmě porcelánových. Na barokních dřevěných konzolkách bylo na zdech umístěno 70 váz, dále nádobky, mísy a talíře v bohatě vyřezávaných rámech. Ze stropu visely tři porcelánové lustry a na zdech bylo 12 svítidel s figurkami Číňanů a ptáků. Veškerá malířská výzdoba byla provedena v tzv. indiánském stylu, jenž napodoboval čínskou porcelánovou malbu a je typický hlavně pro počátky tvorby porcelánu v Evropě.

Dnes můžeme jenom s politováním konstatovat, že Brno o svůj porcelánový pokoj přišlo. Zbyla tu jen jediná váza, kterou můžeme obdivovat ve stálé expozici v Moravské galerii.

Zemřel Oldřich Lipský

+19.10.96

(lt): Po těžké nemoci zemřel v neděli v Praze ve věku 62 let filmový režisér národní umělec Oldřich Lipský.

Setkání se smrtí je vždycky pro ty, kteří zůstávají, bolestivé, zvlášť, když nás zaskočí. Před rokem patřil k nejaktivnějším autorům filmové přehlídky u Hybernů ke 40. výročí znárodnění filmu a právě tam začal točit film Největší filmová loupež, samozřejmě opět komedii. Nemoc ho z natáčení vyřadila, film dokončili jeho nejbližší spolupracovníci. Měl to být jeho jedenadvacátý film od toho prvního samostatného Cirkus bude, který realizoval v roce 1954. Z těch dvaceti zná už několik generací filmových diváků především Limonádového Joe, jeho nejslavnější, nejnavštěvovanější a také nejoceňovanější film. A kdyby nenatočil filmy Jáchyme, hoď ho do stroje, Marečku, podejte mi pero, Adéla ještě nevečeřela, Tajemství hradu v Karpatech, Srdečný pozdrav ze zeměkoule nebo Tři veteráni a další, stačil by „limonádník" na to, aby národní umělec Oldřich Lipský zůstal nezapomenut. I když netočil vlastní filmové látky (ale často se na scénářích podílel), jejich realizace byla vždy otiskem jeho osobnosti. Nikdy lidi nezesměšňoval, i když se vysmíval mnoha jejich nedobrým vlastnostem, nikdy nementoroval a přitom jeho humor nutil k zamyšlení, nepodbízel se a přitom byl srozumitelný. Jeho krédem bylo točit filmy pro miliony diváků a to se mu dařilo. Vždycky rozesmával, jen svým skonem nás rozesmutněl.



Flug fiel aus wegen Maus

WIEN, 27. Oktober (AFP). Eine Maus an Bord hat am Wochenende den Start einer Boeing 707 der Iran-Air, die in Wien zwischengelandet war, in Richtung Teheran verhindert. Der Pilot der Maschine hatte das Nagetier bei der Zwischenlandung in der Passagierkabine der Boeing entdeckt. Er alarmierte daraufhin die österreichische Polizei, die die Spezialeinheit „Kranich" zur Maussuche abkommandierte. Die in der Terroristenbekämpfung spezialisierte Einheit blieb erfolglos, die Maus war unauffindbar.

Der für 14 Uhr vorgesehene Abflug der Boeing nach Teheran mußte daraufhin aus Sicherheitsgründen untersagt werden.

BYL TO HASKOVEC V ODĚKU KHOMEINY... KRYSA!

Nikolai Gumilew wird wieder gedruckt

MOSKAU. Der 1921 von der politischen Polizei Tscheka als „Verschwörer" hingerichtete russische Dichter Nikolai Gumilew erfährt jetzt in der UdSSR eine späte Wiedergutmachung. Anläßlich des 100. Geburtstags von Gumilew werden jetzt erstmals seit Jahrzehnten wieder dreizehn seiner Gedichte veröffentlicht. Auch mehrere Zeitungen und Fachzeitschriften befassen sich mit dem Werk des Dichters. Die Literaturzeitschrift „Snamia" hat Gumilew im Monat Oktober sogar eine eigene Gedichtrubrik gewidmet. Eine Biographie ist in Vorbereitung.

Der russische Lyriker, der in seinen Werken Elemente russischer Volksdichtung, aber auch französischer und exotischer Poesie verarbeitete, wurde von der offiziellen Literaturgeschichtsschreibung seit den dreißiger Jahren totgeschwiegen.

TO JE TOKO! V CSSSSSSR TISKNOU UŽ TAKY ČAPKA!

Sowjet-Rambo Schatochin

MÜNCHEN. Das sowjetische Pendant zu „Rambo" Sylvester Stallone, der Schauspieler Michail Noschkin, soll ab März 1987 auch in den bundesdeutschen Kinos als Sowjet-Filmheld Schatochin den Amerikanern zeigen, wie gekämpft wird. Der in Hollywoodmanier gedrehte sowjetische Supermannfilm um den Gardemajor Schatochin berichtet von einem Konflikt der UdSSR mit den USA, der beinahe zum dritten Weltkrieg eskaliert, teilte die amerikanische Filmgesellschaft Scotia-Cannon in München mit. dpa

JAMES JAMESOVIČ BONDOV, AGĚNT VSECH AGĚNTOV...

Tvrdá valuta změkčila už nejeden charakter.

Zvonimír Rogoz - 99 let

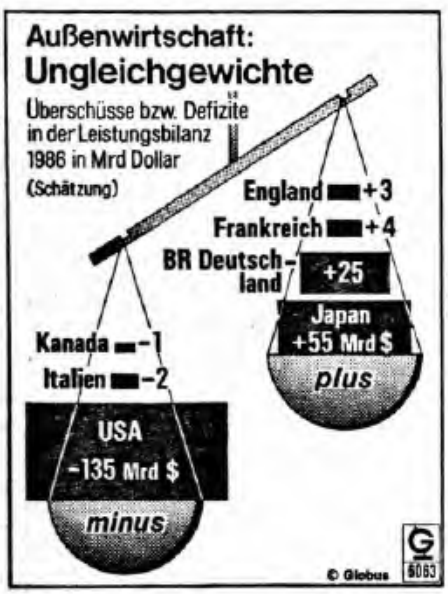
(z): Starší pražské divadelní generace se jistě pamatují na skvělé večery v Národním divadle, které prožívaly jedenadvacet let na naší první scéně a v českých filmech s jihoslovanským hercem Zvonimirem Rogozem, epochálním nestorem evropského herectví. Zvonimir Rogoz se totiž uprostřed října t. r. dožil v Záhřebu 99 let a má na dosah svou stovku. Kus jeho umělecké historie patří naší divadelní slávě. Záhřebský rodák, kde se narodil 10. října 1887, působil jako mladý herec nejprve v Lublani, kde se prosadil zejména jako představitel čelných Shakespearových rolí (Hamlet, Jago, Malvolio), v postavách dramat Tolstého a Dostojevského. Koncem dvacátých let přišel do Prahy, když se s Lublaní rozloučil v inscenaci Tolstého Živé mrtvoly. Velké úspěchy provázely Rogoze rovněž na pražském jevišti i ve filmu. Zvláštní pozornost vzbudil jako představitel hlavní role známého českého zvukového filmu Extase v roce 1933, který dobyl světové slávy. V dalším filmovém díle vytvořil postavu generála Štefánika. V pražském Národním divadle hrál hlavně v klasických dílech. Uvedl na tuto scénu populární komedie Nušičovy. V Lublani a Vídni nadále hostoval jako skvělý Hamlet. Když se v padesátých letech vrátil z Československa do Jugoslávie, vystupoval v Charvátském národním divadle, spolupracoval s festivalem Dubrovnické letní hry a s televizí, rozhlasem a filmem. Nyní žije ve svém rodišti.

PRO „PAMĚTNÍCI" VYZNAČOVAL SE I SKVĚLOU DIKCÍ.

Aufgespießt

„Skrupellose Kapitalisten."

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler in einer Veranstaltung des CDU-Kreisverbands Hannover in Barsinghausen über den Vorsitzenden des DGB, Ernst Breit, und den Vorsitzenden der IG Metall, Franz Steinkühler.



● „Kdybychom byli lepší obchodníci, tak víš, co bychom v dnešní době udělali?"

„Co?"

„Snubní prsteny bychom neprodávali, ale půjčovali!"



BEZ ÚSMĚVU

Jistě mu nejednou položili otázku, proč on sám se ve svých veselohrách nikdy nesměje. Sázel bych se, že odpověděl asi nějak takhle: Na smích mám lidi v hledišti. A měl jich milióny na celém světě, když ve dvacátých letech byl jedním z trojhvězdí nejslavnějších filmových komiků Chaplin — Frigo — Lloyd.

Proč dostal Buster Keaton neobvyklou přezdívku Frigo? Žádná záhada. Frigidus totiž v latině i v angličtině (frigid) znamená nejen chladný, ale také ztuhlý. Strnulý výraz obličeje s těžkými víčky bazedovsky vypoulených očí, artistická průprava na pódiích kabaretu, humorně vypointované grotesky i celovečerní filmy, v nichž se smutný, leč sympatický klaun zoufale, ale nakonec vítězně potýkal s přesilou grobiánů a technických vymožeností — to vše tvoří osobitý přínos i základ úspěchů Frigovy mistrné pantomimy.

Ironií osudu právě rozmach techniky — nástup zvukového filmu — doslova smetl mimo jiné také Frigův němý humor s plátna, aby uvolnil více prostoru pro kasovně břeskné a mnohdy jen plytké snímky, vyráběné na běžícím pásu. Odkázán na příležitostné role v druhořadých veselohrách, slavný Buster Keaton živoří. Aby mu pomohl, Charlie Chaplin ho 1952 obsadí do svého filmu Světla ramp. Keaton v něm znamenitě zahrál, ale návrat na výsluní někdejší popularity je už zatarasen. Později — ještě v posledním roce života natáčí menší roli v komedii z antického Říma, ale ...

Narodil se 1896 — před devadesáti lety. Poslední z lahví, jež měly léčit hořký smutek klauna, dopil v roce 1966. Jen občasná (bohužel) ukázka z pokladů filmových archivů dosvědčí dnešním i příštím generacím velikost komika, který sám bez úsměvu rozesmával.





„To koukáte, co, pane inženýre ... vaše žena si asi tak před hodinou sbalila kufry a vodešla k mamince!"

Mikl



● Vole, vole, nevíš, co by to mohlo být — struma na čtyři — vole?

● Všechno na světě jde — přinejmenším okecat.

● *K novým úkolům se postavil čelem-vzad.*

● *Mluviti stříbro, umlčeti — zlato.*



DOLEVA, DOPRAVA, DOLEVA...



„Já vám napíšu adresu, pane Dvořáček, a vy si zatím natočte studenou vodu."

Prostitution gibt es offiziell nicht, aber . . .



Neprakta—Švandrlík

„To máš pravdu — listí je krásně barevný. A kdybys nechlastal, mohla bejt i barevná televize!"

Für Wladimir Ilitsch war die Sache klar: die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen gipfelt im „ältesten Gewerbe der Welt". Prostitution, so folgerte Lenin, könne es dann nicht mehr geben, wenn diese Ausbeutung abgeschafft ist — also im Sozialismus. Die russischen Freudenmädchen der 20er Jahre wurden dann auch allesamt und kurzerhand „umerzogen" zur fleißigen Fabrikarbeiterin und Kolchosbäuerin. Wo aber der Prostitution der Nährboden entzogen war, bedurfte es auch keiner Gesetze, um diese zu bekämpfen.

Diese Gesetzeslücke haben junge Sowjetbürgerinnen lange schon entdeckt und genutzt. Rubel und Dollar für Sex rollen in Moskau und anderen sowjetischen Großstädten mit zunehmender Geschwindigkeit.

Die verdeckte Prostitution in und um sowjetische Intourist-Hotels ist mittlerweile so keck geworden, daß sich so mancher Geschäftsreisende von den nach neuestem westlichen Chic gekleideten und raffiniert geschminkten Nachtfaltern nicht nur angenehm berührt fühlt. So ist es keine Seltenheit, daß der Gast, wenn er sein Hotelzimmer betreten will, vor der Tür nur mit großer Mühe die ungebetenen Damen, die schon auf ihn warten, vor einer Erstürmung des Gemaches abwehren kann. Wer gar als junge Frau mit einem Bekannten nachts zufällig in einer der Devisenbars der Hotels in Moskau in Ruhe ein Bier trinken will oder im Restaurant in Ruhe dinieren möchte, setzt sich meist feindseligen Blicken von den Nachbartischen aus. Denn dort warten Prostituierte auf Kunden und der Wettbewerb in diesem Gewerbe wird zunehmend härter.

Sowjetische Offizielle, prüde allzumal, verschlossen bisher schamhaft die Augen vor diesem Gewerbe oder Sie machten mit, indem sie gewisse Damen mit gewissen Herren anbändeln ließen zwecks der Ermittlung gewisser, dem Staate womöglich nützlicher Informationen. Den Ruf, aus Patriotismus ihren Körper nicht nur gegen harte Devisen, sondern gegen sensible Erkenntnisse feilzubieten, die dem Staatskomitee für Sicherheit, besser als KGB bekannt, willkommen waren, hatten vor allem jene Mädchen im internationalen Handelszentrum am Ufer der Moskwa, wo ein normaler sowjetischer Sterblicher nur mit Passierschein Eintritt findet.

Sowjetische Prostituierte agieren in enger Kooperation mit Restaurant- und Barkellnern, Türstehern, Taxifahrern, bisweilen auch Polizisten und in wachsender Zahl Zuhältern. Nicht selten ist der Zuhälter der eigene Ehemann: Man schickt die Frau auf den Strich, um sich möglichst schnell ein Auto, eine Eigentumswohnung oder „Schmotky", jene Westklamotten leisten zu können, ohne die so mancher Sowjetbürger sich nur als halber Mensch fühlt.

Auf den Strich schlittern auch brave Mädchen aus der Provinz — dabei zieht die eine die andere nach. So manche Studentin gibt bald schon Studium und Schlafecke im Wohnheim auf, um von der „Gelegenheitsarbeiterin" in der Hotelbar zum „Profi" zu werden: So lebt es sich bequemer, und was später wird, interessiert heute nicht. „Das erste Mal war es scheußlich", erzählte Sweta jetzt einem sowjetischen Reporter, die ersten Tage kam es mir vor, als zeige man mit Fingern auf mich im Institut". Doch dann wurde es Gewohnheit.

Sowjetische Prostituierte, die es ja eigentlich laut Theorie nicht geben kann und die auch nicht so genannt werden, sondern „leichte oder gefallene Mädchen", „Motten" oder „Professionelle" kassieren von den Ausländern pro Nacht hundert Dollar, dreihundert Mark oder zweihundert Schweizer Franken. Rubel nehmen die Dirnen zweiter Klasse von Kunden zweiter Klasse, als solche gelten in Moskau etwa die spendierfreudigen Georgier, die mit einer „Katja", hundert Rubel im Schein, bezahlen müssen und einfach am Straßenrand stehengelassen werden, wenn ein „Valutakunde" auftaucht.

Auch auf dem sowjetischen Strich gilt; je jünger, desto besser. Wer über dreißig ist, findet schwer Kunden und wird oft aggressiv-aufdringlich, wer unter 18 ist, landet meist schnell in den Fängen der Zuhälter und Drogenkriminellen.

Seit Boris Jeltzin in Moskau Parteichef ist, haben sich die Kontrollen der Hotels verschärft, die leichten Mädchen sind vorsichtiger geworden, es gibt Razzien und Verhaftungen. Nicht wegen Prostitution — die es ja offiziell in der UdSSR immer noch nicht, oder nicht mehr gibt — wird dann ermittelt, sondern wegen illegaler Einkünfte, Gammelei, Valutabesitz, Schwarzhandel oder Drogen- und Alkoholmißbrauch. Geplant sind nunmehr auch Gesetze zur Bestrafung von Prostitution. Frauen, die sich prostituieren, könnten dann ebenso hart bestraft werden wie Homosexuelle in der UdSSR — mit fünf Jahren und mehr Freiheitsentzug.

JAKEJ SOUDRUH, TAKOVEJ PODRUH!

Singen, daß der Rubel rollt

Jedesmal, wenn der DDR-Staatsratsvorsitzende Erich Honecker den Blick auf Hammer und Zirkel richtet und feierlich die „Internationale" anstimmt, klingelt bei Hans Rudi Beierlein die Kasse. Wer auch immer in Havanna, Prag oder Warschau öffentlich das „Völker, hört die Signale" singt, bläst oder pfeift, muß den Münchener Medienmanager dafür bezahlen.

Seit 1972 hat Beierlein für fast alle sozialistischen Länder und einen Großteil der westlichen Welt die Musikrechte an dem traditionellen Kampflied von Kommunisten und Sozialisten erworben. Der „Kapitalist mit Leib und Seele", wie er sich selbst bezeichnet, erhält eigenen Angaben zufolge allein aus der DDR „eine fünfstellige Summe" pro Jahr an Tantiemen.

„In finanzieller Hinsicht hatten die Genossen ihr Lied auf der ganzen Linie vergessen", freut sich der Musikverleger und Allround-Manager. Aufmerksam geworden war Beierlein auf die „Internationale" Anfang der 70er Jahre vor dem Fernsehschirm: „Damals gab es keine Tagesschau, in der nicht über Tausende von Demonstranten berichtet wurde, die auf der Straße linke Lieder anstimmten." Eher „spaßeshalber" erkundigte sich der gewiefte Geschäftsmann mit dem branchenintemen Titel „Haifisch" nach dem „Glückspilz, der mit den Rechten da jeden Tag reicher wurde" — und siehe da, es gab niemanden.

So landete Beierlein 1972 seinen spektakulärsten Coup: Für ganze 3000 Dollar erwarb er von einem französischen Musikverlag zunächst die Rechte für die Bundesrepublik, Österreich und die Schweiz, dann für weitere 1000 Dollar die Rechte für die DDR. Und so fort, Land für Land.

Nur das Urheberland Frankreich sowie die Sowjetunion, Bulgarien und die Volksrepublik China, die nicht die Berner Urheberrechtskonvention unterzeichnet haben, bekam Beierlein nicht unter seine Fittiche. In der übrigen Welt jedoch kann er noch bis zum Jahre 2002 die Hand auflhalten: Die Rechte erlöschen erst 70 Jahre nach dem Tod des Komponisten Pierre Degeyter, der am 26. September 1932 starb.

„Das war natürlich ein großer Schock für die DDR, als ich den Erwerb der Rechte dort bekanntgegeben habe. Für einen Staat, der sich Marx, Engels und Lenin verpflichtet fühlt, ist es bestimmt nicht lustig, für sein Gesinnungslied an den Klassenfeind zahlen zu müssen", amüsiert sich Beierlein, der als Manager allein mit Udo Jürgens in 13 Jahren 14 Millionen Mark umsetzte. Nach dem ersten Schreck habe das Komitee für Rundfunk und Fernsehen beim Staatsratsvorsitzenden der DDR dann aber „äußerst korrekt" eine präzise Aufstellung aller Plattenaufnahmen, Notenbücher und anderer Tonträger geschickt.

Bei der „Internationale" ist die DDR Beierleins bestes Pferd im Stall. Bei Parteitagen, Staatsbesuchen und anderen offiziellen Anlässen wird das Arbeiterlied angestimmt, es tönt aus den Kehlen der Schüler, der Pioniere und der Studenten, ist tagtäglich Schlußpunkt des Radio- und Fernsehprogrammes in der DDR. Kosten: 350 Mark pro Sendeminute, in Westmark auszuzahlen.

Der „Schnulzenplatini", wie das Nachrichtenmagazin „Spiegel" Beierlein nannte, ist einer der schillerndsten und umstrittensten Größen im Showgeschäft: Er hat Schlagerstars wie Heino, Michael Schanze und Adamo betreut, zahllose Stars und stürmlose Sternchen geboren, mit seinem Gemischtwaren-Bauchladen bedient er die halbe Showwelt bis hin zu Politikern. Sein jüngster Deal versetzte die gesamte Medienszene in Aufregung: Vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) erwarb Beierlein die Fernsehrechte an sämtlichen Fußballpokal- und Länderspielen. Ohne Beierlein geht jetzt mit den Übertragungsrechten in Deutschlands Fußball nichts mehr. Auch mit Tennis-Star Boris Becker soll er schon in Verbindung stehen.

Dennoch betrachtet Beierlein seinen „Internationalen"-Deal mit besonderem Stolz: „Natürlich war ich froh und glücklich, daß ausgerechnet mir der Coup gelungen ist, denn ich zähle nun mal nicht zu den Linken der Republik." In der Euphorie geht dem Manager sogar der Patriotismus verloren: „Gegen die Internationale ist die bundesdeutsche Nationalhymne gar nichts! Damit war man früher ja bestenfalls fünfmal im Jahr im Fernsehen." Außerdem gebe es kein Lied, das die Welt so sehr bewegt habe wie eben dieses Arbeiterlied. Ganz zu schweigen von den Bewegungen, die die „Internationale" auf dem Konto des Herrn Beierlein ausgelöst hat.

Schwierigkeiten bei der Geschäftsabwicklung mit den sozialistischen Ländern hat Beierlein eigenen Angaben zufolge noch nie gehabt. Lediglich die Lust am Singen könnte für seine Begriffe ein wenig größer sein: „Mein Appell: Singt, Genossen, singt doch ein bißchen mehr, damit der Rubel rollt."

(GOOD BYE JOHNY/PETER KREUDER)

ŠKODA, ŽE TO S TEU NOR-HYMNOU NEVYŠLO

Moskau zeigt Interesse an Gemeinschaftsfirmen

SAARBRÜCKEN (dpa). Moskau ist an einer Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zur Bundesrepublik interessiert und denkt dabei auch an die Gründung gemeinsamer Unternehmen, wobei ein Schwerpunkt im Saarland liegen soll.

Konzentrationslager Vernet

Zwischen Toulouse und den Pyrenäen, rechts von der Nationalstraße Nr. 20 läßt ein Hinweisschild den Vorbeifahrenden erstarren. „Camp de concentration du Vernet: Von 1939 bis 1944 wurden hier 40 000 Menschen vieler Nationalitäten interniert." Als die Bauarbeiter 1914 den Grundstein legten, wußten sie nicht, daß viele Jahre später aus ihrer Arbeit ein Ort des Grauens entstehen würde. Damals, so die wenigen zur Verfügung stehenden Informationen, sollten die Bauten als Trainingskaserne für Soldaten aus den afrikanischen Kolonien dienen. In den zwanziger Jahren benutzte dann die französische Armee das umzäunte Feld und die übrig gebliebenen, fast in Ruinen geratenen Holzhütten als Waffenlager.

Im Jahre 1939 allerdings sollte das bis dahin harmlos gewesene Lager eine ganze andere Funktion übernehmen. Die politische Lage Frankreichs war recht unübersichtlich. Das Kabinett Daladier versuchte, durch Notverordnungen und Ermächtigungsgesetze zur Wiederherstellung der Wirtschaft die innere Krise zu überwinden. Unter dem schwachen Staatspräsidenten Albert Lebrun konnte sich die repressive Stimmung zuspitzen und der latente Kommunisten- und Judenhaß zunehmen. Schuld an allem Übel trug ja das vorhergehende Volksfront-Kabinett von Léon Blum, wie die Propagandaabteilung subtil suggerierte. Zu diesem Zeitpunkt ging der spanische Bürgerkrieg zu Ende, das Debakel in Katalonien hatte begonnen, und die geschlagenen Internationalen Brigaden suchten Zuflucht jenseits der Pyrenäen, in Südfrankreich.

Marschall Pétain, damals Frankreichs Botschafter in Madrid, soll über den spanischen Außenminister Lequerica Franco versichert haben, alle sich in Frankreich aufhaltenden kommunistisch gesinnten Franco-Gegner würden — der Ruhe und Ordnung halber — inhaftiert werden. Offensichtlich sorgte er für die Einhaltung seines Versprechens, denn kaum hatten die Überlebenden der 26. Internationalen Brigade den französischen Boden erreicht, wurden sie festgenommen und in provisorischen Notlagern an der Mittelmeer-Küste gefangengehalten.

Die französische Regierung erinnerte sich dabei des Militärlagers von Vernet, das sie prompt in ein „Beherbergungslager" unfunktionierte. Dort wurde in Eile aussortiert: Die „Ungefährlichen" wurden in bedingter Freiheit zur Zwangsarbeit in der Forstwirtschaft und der lokalen Industrie eingesetzt. Die „Gefährlichen" dagegen mußten im Lager bleiben mit dem Befehl, es zu vergrößern und zu befestigen.

Als Folge der Kriegserklärung im Gefolge des brutalen deutschen Überfalls auf Polen und der daraus resultierenden Gesetze galten fortan in Frankreich per definitionem alle Deutschen als Feinde. In Paris fanden zahlreiche Verhaftungen von deutschen Bürgern statt, ungeachtet der Tatsache, daß viele von ihnen als vehemente Hitler-Gegner dem Naziregime entflohen waren, um in Frankreich Zuflucht zu finden. In diesen ersten, blinden Aktionen wurde auch der damals schon berühmte englische Schriftsteller und Journalist ungarischer Abstammung Arthur Koestler verhaftet. Erst im Zug, der mit ungefähr 500 deutschen Juden den Pariser Bahnhof verließ, erfuhr Koestler den Bestimmungsort seiner Internierung: Vernet, im südlichen Frankreich. Die ersten Menschen, die er bei seiner Ankunft in Vernet traf, waren Überlebende der Internationalen Brigaden: „Eine schreckliche Vision. Mager, ausgehungert, den Kopf kahlrasiert, dreckig ... ‚Leprakranke' nannte man diese 150 Männer, die einst der ganze Stolz der europäischen revolutionären Bewegung waren, die Avantgarde der Linken."

Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes und die Ernennung von Philippe Pétain zum Chef der Regierung in Vichy brachten gravierende Änderungen in den Statuten von Vernet mit sich. Paris und ein Großteil des Landes waren von deutschen Truppen besetzt und die französische Marionettenregierung in Vichy vom Geist der Kapitulation erfüllt.

Nach Aussagen von Historikern und ehemaligen Vernet-Häftlingen war das Lager bis zu diesem Zeitpunkt zwar eine harte Internierungsstätte, es hatte jedoch nichts Gemeinsames mit Vernichtungslagern. Erst ab Juni 1940 wurde Vernet zum tödlichen Konzentrationslager, das nicht mehr unter der Aufsicht des Militärs stand, sondern unter der Kontrolle des Innenministeriums, das heißt der Polizei.

Eine der von Deutschland diktierten Vertragsbedingungen des Waffenstillstandes, die Pétain „zur Rettung Frankreichs" unterschrieb, war der folgenschwere Paragraph 19. Diese Klausel verpflichtete die französische Regierung, alle deutschen Flüchtlinge auf Anforderung auszuliefern. Eine Woche nach der Kapitulation stattete die deutsche Geheime Staatspolizei (Gestapo) Vernet ihren ersten Besuch ab. Die ersten Menschen, die diesem Paragraph 19 zum Opfer fielen, waren die deutschen Juden, die mit Arthur Koestler nach Vernet gekommen waren.

Der Dichter, Erzähler, Essayist und Literaturkritiker Rudolf Leonhard, für den, wie für Heinrich Mann und andere Deutsche, Frankreich die zweite Heimat war, und der ab 1933 zum Quartiermacher für viele flüchtende deutsche Schriftsteller wurde, stand auf der Pariser Liste der Unerwünschten. Er war Mitbegründer und neben Ludwig Markuse, Anna Seghers, Max Schröder und anderen im Vorstand des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller in Paris. Sein aktives Engagement gegen das Hitler-Deutschland bedeutete für ihn die alsbaldige Inhaftierung in Vernet. In einem seiner Lagergedichte, „Besichtigung", beschrieb er den Besuch eines deutschen Generals:

Der General geht mit den Lageroffizieren,
den vieren,
gradlinig an den drei
Kolonnen
jeder Baracke vorbei,
die lassen sich hart die Augen besonnen.
.....
Nach einem Frühstück
von einigen Stunden,
einem wirklichen Mahl,
fährt der Herr General
nach Paris,
das er extra unsertwegen verließ,
zurück,
und wirt dort sagen,
er habe alles vortrefflich eingerichtet gefunden.

Ein besonderes Merkmal des Lagers Vernet war sowohl seine Internationalität — es waren ausschließlich Ausländer dort interniert — als auch, daß sich unter den Häftlingen ständig eine hohe Zahl führender politischer Persönlichkeiten befand. In den Registrierbüchern stehen Namen wie Franz Dahlem, Heinrich Rau, Hermann Axen, Ferenc Münnich aus Ungarn, Luigi Longo, der später Vorsitzender der italienischen KP vor Berlinguer wurde, General Ilič aus Jugoslawien, einer der Verantwortlichen der ausländischen Einheiten in der Résistance, und weitere namhafte Deutsche, die an der Revolution von 1918/1919 und der Gründung der Weimarer Republik mitgewirkt hatten.

Diese stark politisierten Männer organisierten sehr bald einen soliden Widerstand, der bis zum Schluß halten sollte, der zu Fluchtversuchen verhalf und die Lagergemeinschaft stärkte. Zum fünfzigsten Geburtstag von Rudolf Leonhard zum Beispiel gab es sogar eine kleine Demonstration. Trotz strengsten Verbots und der Gefahr, von den Wachen erschossen zu werden, kamen Mithäftlinge aus den durch Graben und Stacheldraht abgetrennten Baracken zur Abteilung von Leonhard und warfen „Geschenke" herüber.



Die in Vernet internierten Ausländer hatten kaum Verbindung mit der nicht besonders wißbegierigen französischen Bevölkerung der unmittelbaren Umgebung, so daß der wahre Charakter des Lagers lange Zeit in der Öffentlichkeit unbekannt blieb. Für die politisch engagierten und aufgeklärten Menschen, für die Angehörigen der KZ-Gefangenen allerdings, für Anna Seghers, die ihrem in Vernet inhaftierten Mann Lazzlo Radvannyi gefolgt war und während seiner Internierung mit ihren Kindern in der naheliegenden Stadt Pamiers wohnte, oder auch für Alfred Kantorowicz war das KZ sehr wohl ein schauderhafter Begriff. „Mir ist das schreckliche Lager Vernet in den Pyrenäen, in das nahezu ausnahmslos alle militanten Antifaschisten oder Kommunisten von Paris aus verschickt wurden, erspart geblieben", schrieb er in „Exil in Frankreich".

In der Zeit der „Freien Zone" zeigten sich die deutschen Sicherheitskräfte nur selten in Vernet. Sie erschienen entweder, um Arbeitsfähige für die Befestigung der Atlantikfront bei Bordeaux auszusuchen oder um einzelne Menschen für die Deportierung zu selektieren. Ein zu massives Auftreten hätte das französische Personal, das in dem Glauben gehalten wurde, gefährliche ausländische Kriminelle seien zum Schutz der Bevölkerung in Vernet, nachdenklich gemacht, sagt ein ehemaliger Wachmann rückblickend aus. Die deutschen Sicherheitsdienste begnügten sich damit, aus dem Lager zu schöpfen. Im Lager waren auch tatsächlich einige Kriminelle. Zuhälter und Schwarzmarkthändler, sie dienten lediglich als Alibi und dem Blindmachen der Bewacher.

Daß Berlin letztendlich über das Lager verfügte, bewies das Beispiel der befohlenen Freilassung von hundert deutsch-jüdischen Waisenkindern. Die Jugendlichen waren unter der Obhut des Roten Kreuzes nach dem Überfall auf Belgien, wo sie erst Zuflucht gefunden hatten, nach Südfrankreich geflohen und bewohnten ein verlassenes altes Schloß in Montaigu de Plantaurel, unweit von Vernet. Als sie einige Zeit später verhaftet und in Vernet interniert wurden, wandte sich das Rote Kreuz an die Schweizer Regierung, die energisch protestierte und Berlin drohte, Kinder von an der sowjetischen Front gefallenen deutschen Soldaten zukünftig nicht mehr zur Erholung in die Schweiz aufnehmen zu wollen, falls die Kinder von Vernet nicht sofort entlassen werden würden. Ungefähr vierzehn Tage später gab Berlin die Order an Vichy, die Kinder freizulassen. Fast alle setzten ihre Flucht ins weitere Ausland fort. Ein Vierzehnjähriger, Egon Berlin, blieb in der Region, schloß sich der Résistance an und starb im Juli 1944 im Kampf um die Befreiung von Foix.

Jahre 1942, nach der Errichtung einer ten alliierten Front in Nordafrika ch die Landung amerikanischer und itischer Streitkräfte in Marokko und Algerien, reagierte Deutschland unter anderem mit der vollständigen Besetzung Frankreichs. Die sogenannte Freie Zone wurde besetzt, und die deutsche Armee und Sicherheitsdienste richteten in fast allen größeren Städten des Südens, in denen sich die Résistence inzwischen gut organisiert hatte, speziell in Toulouse, offizielle Kommandanturen und Gestapo-Zentren ein. Von diesem Zeitpunkt an häuften sich sowohl die Verhaftungen von Ausländern, die sich in der unbesetzten Region in relativer Sicherheit dachten, als auch die Deportierungen von Vernet nach Dachau und Auschwitz. Die Ursachen vieler hundert Todesfälle wurden in den Büchern des Konzentrationslagers nicht immer präzisiert. Viele starben an Erschöpfung, andere aus nicht genannten Gründen.

Das Lager war inzwischen zu einer wahren, 500 000 Quadratmeter großen, durch hohe Zäune von der Außenwelt abgetrennten Festung geworden. Die Holzbaracken von 30 Metern Länge und fünf Metern Breite waren mit geteerter Dachpappe versehen. Die Inneneinrichtung bestand aus mehrstöckigen Strohlagern an beiden Seiten des Raumes. „Insgesamt hatte jeder Häftling 50 Zentimeter Platz zum Schlafen", erinnert sich Angel Sanchez, der 1942 mit 20 Jahren in Vernet eingeliefert wurde. „Als ich das Lager sah und begriff, was dort geschah, brach für mich eine Welt zusammen. Es war ein Alptraum, das Ende von allem. Ein unbeschreiblicher, unfaßbarer Abgrund."

Von dem berühmt berüchtigten Chef der Gestapo von Toulouse, Karl-Heinz Müller, wußten die Gefangenen aufgrund von Informationen, die Neuankömmlinge mitbrachten. Die heute angesprochenen Überlebenden waren ihm persönlich nicht begegnet. Sein Auftrag bestand ja überwiegend darin, die französische Résistance zu vernichten. Die Widerstandskämpfer, die in seine Händer oder die seiner Mitarbeiter fielen, wurden entweder direkt ohne den Umweg über Vernet nach Auschwitz, Dachau oder andere Lager geschickt oder starben unter der Folter.

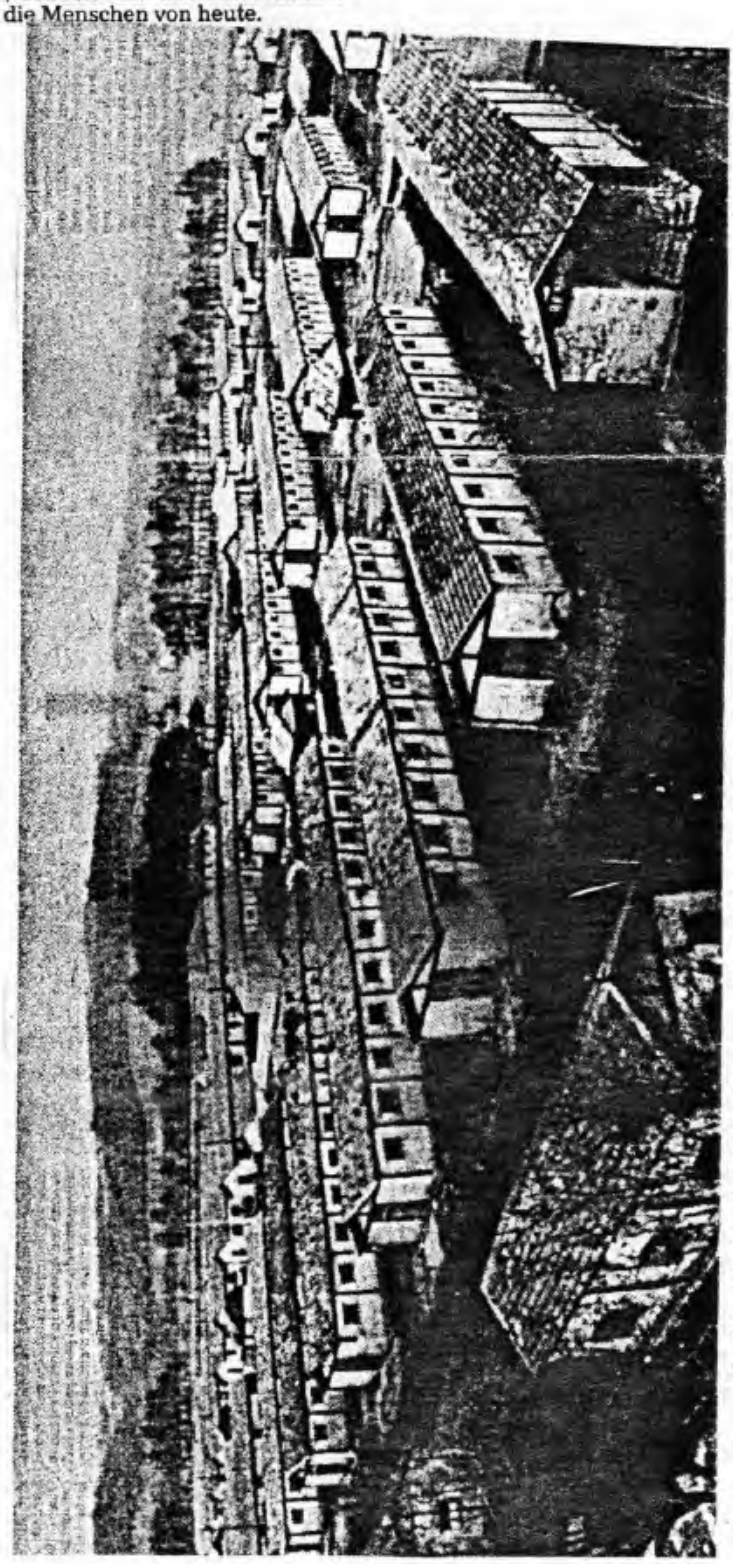
Eines Tages zirkulierte in Vernet das Gerücht, Müller sei von Mitgliedern der Résistance in eine Falle gelockt und hingerichtet worden. Wie sich aber später herausstellen sollte, hatte man einen anderen Angehörigen der Gestapo gleichen Namens erschossen, nicht jedoch den Gestapo-Chef von Toulouse.

Im Jahre 1943 beschleunigte sich der Rhythmus der Ankünfte neuer Häftlinge, der Abtransporte in andere Lager und der Abholungen zur Zwangsarbeit am Atlantik. Ein ehemaliger Internierter erinnert sich: „Schläge und Mißhandlungen waren an der Tagesordnung, es wurde aber nicht systematisch gefoltert. Schauhinrichtungen wurden nicht vorgenommen. Die Menschen starben an Ermüdung, Hunger, Krankheiten. Es gab keine medizinische Versorgung. Etliche überstanden den sich täglich viermal wiederholenden Appell von 30 Minuten bis zu einer Stunde nicht."

Im Jahre 1944 spitzte sich die Nervosität der Hitler-Regierung zu. Die Alliierten waren am 6. Juni in der Normandie gelandet, und die Résistance leistete immer resolutere Kämpfe. Am 15. Juni 1944 erfuhren die Deutschen von einem eventuellen Überfall der Résistance auf das Lager, das befreit werden sollte. Daraufhin und sicherlich auch aufgrund der allgemeinen Lage beschloß die deutsche Leitung, das Lager zu räumen. Die restlichen, ungefähr 1000 Inhaftierten wurden jeweils zu achtzig Mann in dunklen Waggons zusammengepreßt und in drei Konvois nach Dachau und Auschwitz deportiert. Die „Reise" sollte 58 Tage dauern. Am 30. Juni 1944 war Vernet leer.

In der Zeit von 1939 bis 1944 — verstärkt ab 1940 — sind wahrscheinlich 40 000 Menschen vieler Nationalitäten im Konzentrationslager Vernet interniert gewesen. Da aber viele und insbesondere die sehr militanten Antifaschisten Decknamen trugen, war es und ist es heute noch schwierig, ihre Spur nach der Deportation zu verfolgen. Einige Italiener wurden an den italienischen Diktator Mussolini ausgeliefert und verschwanden, anderen gelang die Flucht aus den Zügen.

Eine Gruppe von Überlebenden traf sich viele Jahre nach Kriegsende wieder und gründete die „Amicale des Anciens Internés du Camp du Vernet" (Vereinigung der ehemaligen Internierten des Lagers von Vernet). Nach langen Recherchen fanden sie Dokumente, einige Namenslisten, alte Fotos. Von den Baracken ist nichts übrig geblieben, außer einem bißchen Stacheldraht und 153 Gräbern, die sie als Mahnmal an die Zukunft vor dem Verfall retteten. Vor kurzem wurde die Gedenkstätte „Vernet en Ariège" offiziell eröffnet, nicht aus irgendwelchen revanchistischen Gründen, sondern als warnende Erinnerung für die Menschen von heute.



Die Menschen starben an Ermüdung, Hunger und Krankheiten; es gab keine medizinische Versorgung: das Konzentrationslager Vernet

Z JEDNOHO DELŠÍHO ČLÁNKU O NÁVŠTĚVĚ KOLA V USA:

Bei jeder möglichen Gelegenheit — Mittagessen mit Außenminister Shultz, Besuch des Jugendaustauschwerks, Abendessen im Weißen Haus, Internationale Pressekonferenz — betonte der Kanzler seine Übereinstimmung mit der Verhandlungsführung Präsident Reagans, trat für weitere SDI-Forschung und Tests im Sinn der strikteren Interpretation des ABM-Vertrages ein und warnte vor den Sowjets.

„Es wird Zeit, daß wir veröffentlichen, was wir über die sowjetische SDI-Forschung wissen", warnte Kohl und fuhr fort: „Wir alle müssen dazulernen, es ist höchste Zeit. Die Sowjets sind Profis in Public Relations, dies ist nicht mehr die Breschnew-Zeit. Sie kommen mit gutgekleideten Damen, das halten manche schon für einen Ausdruck liberaler Gesinnung", sagte der Kanzler, und „ich habe nichts dagegen, man muß sich nur darauf einstellen".

Im Vorfeld seines Besuches hatte Kohl noch stärkere Worte gebraucht und zum einen die SPD als „russischer als die Russen" in ihren Reaktionen auf Reykjavik bezeichnet. Zum anderen verglich er Gorbatschow mit Goebbels: „Ich bin kein Dummkopf", sagte Kohl in einem Interview des Nachrichtenmagazins Newsweek. „Ich schätze ihn (Gorbatschow) nicht als Liberalen ein. Er ist ein moderner kommunistischer Führer, der sich in Public Relations auskennt. Goebbels, einer von denen, die verantwortlich waren für die Verbrechen der Hitlerzeit, war auch ein Public-Relations-Experte."

Für sich selbst bestritt Kohl, „ein Vasall Amerikas" zu sein. Er sei vielmehr ein „Partner" der USA, und als solcher betone er die Sorgen der Europäer — „hier spreche ich auch im Namen von Margaret Thatcher und François Mitterrand" —

BLBEC TO ŘÍCT NEMOCH, PITOMEC!

Gurtpflicht auch in der DDR

FRANKFURT A. M., 24. Oktober (AP). Ab dem 1. Juli 1987 müssen Autofahrer und Beifahrer auch in der DDR Sicherheitsgurte anlegen. Die Ostberliner Nachrichtenagentur ADN berichtete am Donnerstag, nach der 5. Verordnung zur Straßenverkehrsordnung der DDR, die zu diesem Zeitpunkt in Kraft tritt, dürfen Nebelscheinwerfer künftig nur bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen eingeschaltet werden, Nebelschlußleuchten weiterhin nur, wenn die Sicht weniger als 50 Meter beträgt.

Neu ist nach ADN auch, daß künftig in Einbahnstraßen rechts und links gehalten und geparkt werden darf. Halte- und Parkverbot besteht ab Juli „an Kreuzungen und Einmündungen nur noch unmittelbar an den Krümmungen der Fahrbahnränder". Wenn Fahrzeuge aus zwingenden Gründen für kurze Zeit auf der Fahrbahn abgestellt werden, muß die Warnblickleuchte eingeschaltet werden. Beim Abschleppen hat das abschleppende Fahrzeug grundsätzlich mit Licht zu fahren.

Radios und Kassettenrecorder dürfen dem Bericht zufolge nur so laut gestellt werden, daß „die Hörfähigkeit des Fahrzeugführers nicht beeinträchtigt wird". Ausdrücklich untersagt werden Kopfhörer. Motorradfahrer müssen am Tag das Abblendlicht einschalten, damit sie besser erkannt werden können. Zusätzlich gilt ab 1988 die Helmpflicht auch für Fahrer von Kleinkrafträdern.

Grüne sind Ebert nicht grün

BONN, 24. Oktober (dpa). Die von der SPD angestrebte Errichtung einer Gedenkstätte für den Reichspräsidenten Friedrich Ebert (1871 bis 1925) in dessen Heidelberger Geburtshaus ist auf den Widerstand der Grünen im Bundestag gestoßen. Bei der Lesung eines SPD-Antrags, der die Schaffung einer „Stiftung Reichspräsident-Ebert-Gedenkstätte" vorsieht, und anschließend an die Ausschüsse überwiesen wurde, gab im Bundestag der Grünen-Abgeordnete Hans-Christian Ströbele zu bedenken, daß Ebert durch sein Bündnis „mit militaristischen und bürgerlichen Kräften" mitverantwortlich für das Scheitern der Weimarer Republik gewesen sei. Er riet dazu, auf die Heidelberger Gedenkstätte zu verzichten und statt dessen eine Erinnerungsstätte für August Bebel oder Rosa Luxemburg zu schaffen. „Dann hätten Sie uns voll auf Ihrer Seite."

Der CDU-Abgeordnete Dieter Weirich, der die von der SPD geplante Stiftung begrüßte und von ihr einen „Beitrag zum Verständnis der deutschen Geschichte erwartet", wies Ströbeles Äußerungen als „Unsinn" und Ausdruck „kleingestickter Ideologie" zurück. Der SPD-Abgeordnete Hartmut Soell würdigte das Wirken Eberts und erinnerte daran, daß ihn der erste Bundespräsident Theodor Heuss mit dem US-Präsidenten Abraham Lincoln verglichen habe.

GRÜNE GRÜNEN VOR GRÜNHEIT!

Verlesung von Havel-Rede zugelassen

DEN HAAG. Die niederländische Regierung hat nun doch die Verlesung der Rede Vaclav Havels zugelassen, die der diesjährige Preisträger der Erasmus-Stiftung für den Festakt zu seinen Ehren am 13. November in Rotterdam vorbereitet hat. Der Außenminister hatte sich der Verlesung der Rede des tschechoslowakischen Schriftstellers und Bürgerrechtlers widersetzt, da er fürchtete, der Inhalt könnte die königliche Familie der Niederlande in eine heikle Lage versetzen, weil sie nicht in umstrittene politische Angelegenheiten verstrickt werden dürfe. Königin Beatrix wohnt der jährlichen Verleihung des Erasmus-Preises durch ihren Vater Prinz Bernhard bei. Havel selbst wird nicht teilnehmen, da er fürchtet, anschließend nicht mehr in die Tschechoslowakei zurückkehren zu können. AFP

NIKDO ALE NEVÍ, O CO JDE... TEXT VYJDE URČITĚ V „LISTECH", NA KTERÉ SE NADÁVÁ...

Jugoslávie letos snížila zahraniční dluh, když splatila 900 milionů z 20 miliard dolarů zahraničního zadlužení, oznámil bělehradský list POLITIKA. Vývoz ve třetím čtvrtletí zaznamenal vzestupný trend, i když je stále o 3,4 procenta nižší než ve stejném období loni.

***PRAVĚKÁ HARPUNA.** Dva polští rybáři lovící v pobřežních vodách Baltu se velmi podivili, když mezi rybami v síti objevili také kostěnou harpunu dlouhou 23,5 centimetru. Odborníci z regionálního muzea ve Wolinie určili, že harpuna sloužila k lovu ryb asi před 11.000 lety.*

Důsledek energetického schodku

Moskva: V SSSR budou letos v zimě některé podniky nuceny pracovat o sobotách a nedělích a volno budou čerpat v pracovních dnech. Rovněž dojde ke změnám v režimu pracovního dne. Příčinou je schodek šesti miliónů megawattů v dodávce elektrické energie. Oznámil to člen kolegia ministerstva energetiky a elektrifikace SSSR D. Procenko. Hlavní příčinou schodku je havárie v černobylské jaderné elektrárně.

O.K., CHAROŠO!

Trest stojí až na konci

(týn): Alkoholismus a toxikomanie. Dva faktory výrazně ovlivňující trestnou činnost. Jak vyplynulo ze včerejší tiskové konference, podíl alkoholu při páchání trestných činů a přečinů se v posledních pěti letech pohybuje mezi 25 a 28 proc. U mladistvých dosahuje 15,4 proc., ačkoliv by se mládež do osmnácti let s alkoholem vůbec setkat neměla. V oblasti nealkoholové toxikomanie, která se zejména v poslední době rozšířila mezi určitými skupinami mládeže, bylo v loňském roce odsouzeno za trestné činy výroby, dovozu, vývozu a opatřování omamných látek a jedů celkem 472 pachatelů, z toho 181 mladistvých. Přesto, že je tento počet případů zjištěný v ČSR nesrovnatelný s mnohonásobným výskytem v kapitalistických státech, nelze nad ním přivírat oči. Jak tedy problémy řešit? Je tu ochranné protialkoholní léčení (ovšem s nepostačujícími kapacitními možnostmi), je tu trestní zákon, s jehož zpřísněním se počítá během dvou let, jenomže trest stojí vždy až na konci. Základem boje proti alkoholismu a toxikomanii je prevence — v rodině, ve škole a ve společnosti. Bohužel rozvrácených rodin neubývá a ve školství zůstává preventivní výchova dosud neucelenou a nejednotnou snahou zainteresovaných jedinců. Odborníci, kteří včera informovali novináře, zdůraznili, že je nanejvýš naléhavé zvýšit účinnost výchovného působení na mladou generaci především ve školách, ale i v organizacích Národní fronty — SSM a ROH a zájmových svazech, které by měly hledat nové přitažlivé formy využití volného času.

Jedináčků přibývá

(čtk): Na objemově nejvýraznější položku nemocenského pojištění pracovníků v ČSSR — přídavky na děti — je letos určena částka 16 miliard 400 miliónů Kčs. Společně s výchovným vypláceným k důchodům je to 17 miliard 300 miliónů Kčs. Přídavky na děti tvoří 54 procenta celkových výdajů nemocenského pojištění. Spolehlivé údaje potřebné ke správnému hospodaření s těmito finančními prostředky se každoročně získávají jednorázovým šetřením příjemců přídavků v určitém měsíci roku. Letos v dubnu byly údaje získány již posedmnácté. Vyplývá z nich, že ve sledovaném období byly v ČSSR vypláceny přídavky 2 031 992 příjemcům na 3 690 910 dětí. Proti roku 1985 se o 8516, což je o 0,4 procenta, zvýšil počet rodin s jedním dítětem. Pokles nastal u příjemců se dvěma, třemi a pěti dětmi. Nadále tedy pokračuje odklon od dosud převládajícího modelu rodiny se dvěma dětmi k modelu rodiny s jedním dítětem.

TA TELEVIZE! TI BOLŠEVICI!!!

Experimentální rekonstrukce

Moskva: V šesti sovětských městech byla zahájena experimentální rekonstrukce čtyřposchodových budov postavených počátkem šedesátých let. Domy jsou v dobrém stavu, ale byty neodpovídají moderním požadavkům. Po rekonstrukci se od dnešních bytů budou lišit pouze výškou stropů. Zlepší se i vzhled městských čtvrtí. Některé z domů se zvýší o dvě až tři podlaží. Zvětší se plocha kuchyní, které budou v podobě arkýřů vybíhat do jinak jednotvárných průčelí domů. V rekonstruovaných domech budou výtahy a odpadové šachty. Byty v přízemí budou mít východ do vlastních zahrádek, objeví se podkrovní byty, budou mít větší předsíně, lepší zvukovou izolaci, větší balkóny a lodžie. Rekonstrukce má být ukončena za dva roky.

JÁ JSEM TY KVARTÝRY VIDĚL... BYLY TO KRÁLIKÁRNY A DVEŘE, FAKT, NA PETLICE!

Experiment s umělým srdcem

(čtk): Umělý experiment se podařil na pracovišti stálého výzkumného úkolu Podpora a náhrada srdce v Brně. Poprvé na světě tam byl implantován klinický typ umělého srdce do hrudníku kozla Hanibala. Vedoucí tohoto pracoviště, zřízeného v Krajském ústavu národního zdraví a na katedře patologické fyziologie lékařské fakulty University Jana Evangelisty Purkyně, prof. MUDr. I. Vaško, DrSc., informoval zpravodaje ČTK, že kozám byla dosud implantována umělá srdce - pouze mimo hrudník, a to především v Japonsku. Různé typy umělého srdce prověřují nyní v Brně také na skupině čtyř telat, jež přežívají v dobré kondici 108, 116, 130 a 169 dní.

V TOM JSOU FAKT DOBŘÍ...

AMK VETERÁN ČS. závodníků oznamuje, že zemřel zasloužilý mistr sportu Zdeněk Pohl, zvaný Bašul. Pohřeb 22. 10. o 11.15 hodině v krematoriu v Nymburce. Přátelé.

PRO „PAHETNÍCI"...

Sylvester Stallone (alias »Rambo«, »Rocky«, »Cobra«), berühmtester Soldat, Boxer, Schläger und Killer der westlichen Hemisphäre, beweist, daß er doch ein Herz hat!

Grund: Bei den Dreharbeiten zu seinem Boxer-Fim »Rocky IV« prügelte er sich zu realistisch mit seinem Gegner Dolph Lundgren (ebenfalls gelernter Boxer!). Dabei wummerte ihm der Grace-Jones-Ex-Bettgenosse so eine auf den Brustkorb, daß Sylvester seitdem ständig unter Schmerzen und Herzbeschwerden leidet!

Aus für »Rambo« und seine gefährlichen Konsorten? »Ich mache weiter, muß aber kürzer treten!«, gibt sich der Prügelknabe zwar zuversichtlich. Dennoch fürchtet Stallone allmählich: »Ich habe Angst, nie mehr richtig gesund zu werden!«

Boxer, Showstar, Dichter – es gibt fast kein Metier, in dem sich Muhammed Ali nicht schon versucht hat! Jetzt hat »der Größte« eine neue Passion: Er leiht einem von ihm produzierten Luxussportwagen seinen Namen! Der »ALI« soll zwischen 50000 und 70000 Mark kosten und nur im Nahen Osten angeboten werden. Denn Ali ist großzügig: »Die Scheichs sind meine größten Fans! Sie sollen an meinem Ruhm teilhaben!«

Ministerium: 0,5 Promille im Dienst gestattet



GREENEVILLE, 26. Oktober (AFP). Die Pflichtlektüre selbst von Ausschnitten beispielsweise des Tagebuchs der Anne Frank sowie der Märchen von Christian Andersen in der Schule stellt einen Verstoß gegen die Religionsfreiheit dar, entschied am Wochenende ein Gericht im US-Bundesstaat Tennessee. Es gab damit der Klage von fundamentalistischen Christen nach. Eine Geschworenenkammer wird nun auch noch über finanzielle Entschädigungen für die sieben klagenden Familien entscheiden.

Richter Thomas Hull erklärte am Ende des in den USA mit großem Interesse verfolgten Prozesses, die örtlichen Schulbehörden hätten die Ausübung der Religionsfreiheit der Klagenden „erschwert". Die Kinder seien in einer kostenfreien staatlichen Schule zu bestimmten Pflichtlektüren gezwungen worden, hieß es weiter. Die Eltern hatten insbesondere die Lektüre von Ausschnitten des „Tagebuchs der Anne Frank" angegriffen, weil das Buch zu tolerant allen Religionen gegenüber sei. Außerdem prangerten die Kinder auch das Lieblingswerk vieler amerikanischer Kinder an, „Alice im Wunderland". Dieses Buch, aus dem Ausschnitte ebenfall in dem Schullesebuch enthalten sind, definiere Eigenschaften wie Mut, Intelligenz und Mitleid als Charakterzüge, die vom Individuum entwikkelt und nicht von Gott zugeteilt würden, klagten die Fundamentalisten.

KNIHY SPÁLIT! JAKO ADOLF!!

Vitamin-C-Entdecker tot

NEW YORK, 26. Oktober (Reuter). Der als Entdecker der Ascorbinsäure (Vitamin C) bekanntgewordene Biochemiker Albert von Szent-Györgyi ist im Alter von 93 Jahren in Woods Hole im US-Staat Massachusetts gestorben. Der in Ungarn gebürtige Forscher hatte 1937 den Nobelpreis für Medizin für seine Entdeckung erhalten. Er lebte seit 1947 in den USA.

Messner traf einen Yeti

ROM, 26. Oktober (Reuter). Der Bergsteiger Reinhold Messner, der als erster Mensch alle Achttausender dieser Erde erklommen hat, will bei seinen jüngsten Expeditionen im Himalaja einen Yeti gesehen haben. Nach seiner Rückkehr aus Nepal sagte der Südtiroler Alpinist am Samstag in Rom, er habe einen der legendären „Schneemenschen" im Juni in Tibet aus der Nähe in Augenschein genommen. Es handele sich freilich nicht eigentlich um eine menschliche Spezies, sondern um „ein Tier, ähnlich einem Bären oder Affen, das auf zwei Beinen geht".

Er sei dem Lebewesen, „das bislang in keinem zoologischen Buch steht", bis auf knapp zehn Meter nahegekommen, berichtete Messner. Die Begegnung habe ihn zum Anhänger der Yeti-Theorie gemacht. „Ich war einer der wenigen, die an seine Existenz nie geglaubt haben, weil ich überall im Himalaja gewesen war, ohne eine Spur von ihm zu entdecken."

Tschechinnen sollen allein über Abtreibung entscheiden

PRAG, 22. Oktober (AP). Der tschechische Nationalrat hat jetzt ein Gesetz zur Erleichterung der Abtreibung verabschiedet. Demnach können die Frauen in Zukunft allein über die Abtreibung entscheiden und müssen nicht die Genehmigung durch einen Ausschuß, dem Ärzte und ein Sozialarbeiter angehören, abwarten. Der Bescheid des Ausschusses ließ meist so lange auf sich warten, bis das Absaugen des Fötus, die Abtreibungsmethode mit dem geringsten Risiko für die Schwangere, nicht mehr in Frage kam. In Prag wird erwartet, daß der slowakische Nationalrat das von der katholischen Kirche bekämpfte Gesetz ebenfalls billigt.

Der tschechische Gesundheitsminister Jaroslav Prokopec erklärte, das neue Gesetz solle zum Schutz der Gesundheit der Frau beitragen und die Rolle der Familie stärken.

ZE ZASEDÁNÍ ČESKÉ NÁRODNÍ RADY →

22. 10. 86 **OCHOVAT KRÁSY PŘÍRODY**

Vládní návrh zákona ČNR, kterým se doplňuje zákon o státní ochraně přírody, zdůvodnil ministr kultury ČSR M. Klusák. Základním cílem navrhované úpravy je poskytnout společnosti účinnější prostředek ke skutečné ochraně přírody, rezervací, přírodních výtvorů, živočichů a rostlin před svévolným ničením, rozkrádáním a vandalismem. Navrhovaná úprava proto umožňuje diferencovaně přistupovat k řešení každého porušení právních povinností a rozlišovat různou výši sankce i míru společenské závažnosti přestupku. Vedle represivní funkce tohoto opatření vyniká však také úloha preventivní a výchovná.

Stav přírody a přírodního prostředí v ČSR není možno považovat za uspokojivý, uvedl ve zpravodajské zprávě poslanec J. Brejha. Je proto třeba v souladu se závěry XVII. sjezdu KSČ zabezpečit systematickou kontrolu dodržování stanovených norem a předpisů k zachování dobré kvality životního prostředí a z jejich porušování vyvozovat závěry. Za prohloubení výchovně osvětové činnosti při ochraně přírody se vyslovila v rozpravě poslankyně L. Horáková. Poslanec J. Škoda ve svém vystoupení zdůraznil, že dosavadní právní předpisy upravující vztahy při vytváření a ochraně životního prostředí jsou v právním řádu značně rozptýleny a platné právní úpravě chybí komplexnost.

Schůze nové znění zákona jednomyslně schválila.

S PLNOU ODPOVĚDNOSTÍ

Jménem vlády ČSR předložil pak ministr zdravotnictví ČSR J. Prokopec poslancům návrh zákona ČNR o umělém přerušení těhotenství. Ujistil je, že vláda při přípravě novely zákona důkladně analyzovala stupeň rozvoje naší socialistické společnosti, úkoly a cíle zdravotnické, sociální, hospodářské a kulturní politiky, stejně jako možnosti poskytované současnou lékařskou vědou a naší zdravotnickou praxí. Vláda je přesvědčena — prohlásil ministr — že dosažený stupeň vývoje naší společnosti poskytuje dostatek předpokladů a záruk pro to, aby ženy mohly svobodně a samostatně projevit svou vůli a rozhodovat, zda chtějí své těhotenství zachovat či nikoliv. Navrhovaný zákon vytváří zároveň potřebné možnosti, aby se v široké gynekologické odborné praxi mohla uplatnit moderní metoda provádění interrupcí — tzv. miniinterrupci. Tato metoda výrazně zvyšuje stupeň ochrany zdraví žen.

Ve zpravodajské zprávě k návrhu zákona poslankyně E. Hálková konstatovala, že snaha lidí určovat a regulovat počet svých dětí je neoddělitelnou součástí moderní civilizace. Při řešení otázek umělého přerušení těhotenství je však třeba mít na paměti, že každé takové přerušení je nežádoucí, je zásahem do organismu ženy. Snahou naší společnosti musí proto být předcházet těmto jevům a vést zejména mladou generaci k plánovanému a odpovědnému rodičovství, jak je to také zdůrazněno v paragrafu 1 a 2 návrhu zákona.

Za základní přínosy nové úpravy označila poslankyně L. Faltýnková v diskusi svobodné rozhodování ženy o jejím mateřství, výrazné omezení rizika zdravotních následků umělého přerušení těhotenství a především možnost skutečně plánovaného a odpovědného rodičovství. O zkušenostech z prací interrupčních komisí a z gynekologické praxe hovořila poslankyně M. Černá. Spolu s přijetím nového zákona je nezbytné prohloubit výchovu k plánovanému rodičovství, podtrhla ve svém vystoupení poslankyně M. Němcová.

Plénum ČNR vládní návrh zákona ČNR o umělém přerušení těhotenství jednomyslným hlasováním schválilo.

Všechny čtyři zákony nabývají účinnosti dnem 1. ledna 1987.

Po zprávě o činnosti předsednictva ČNR v uplynulém období 3. schůze České národní rady skončila.

Po skončení jednání se za řízení J. Kempného sešlo předsednictvo ČNR, které vyhlásilo zákony přijaté na 3. schůzi ČNR. Vyhlásilo dále doplňovací volby do Východočeského KNV ve volebním obvodu č. 19 a do Severočeského KNV ve volebním obvodu č. 16 a stanovilo dny jejich konání.

PŘETISKUJEME ZNOVU KE SLOVANŮ... →

Tvůrce Husova pomníku

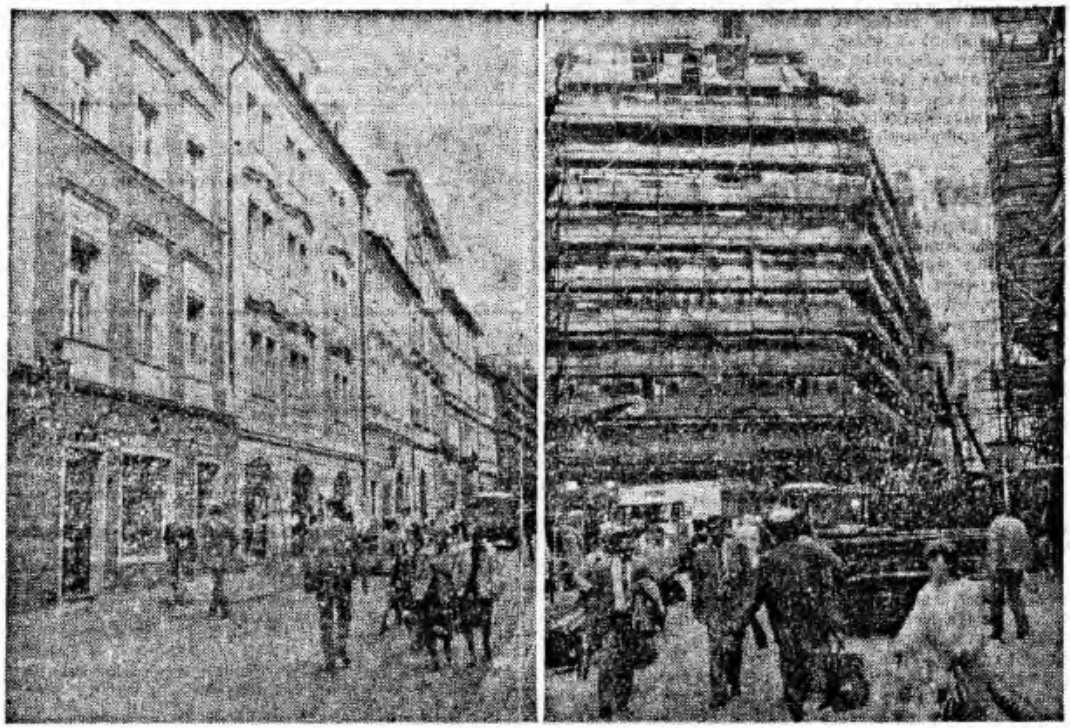
(fd): Mezi národními umělci poprvé u nás jmenovaným byl vedle architekta Dušana Jurkoviče a hudebního skladatele J. B. Foerstra nejznámějším sochař Ladislav Šaloun. Kupodivu nikdo se z těchto osobností české kultury dlouho netěšil z této pocty. Ladislav Šaloun dokonce zemřel o několik měsíců později. Dnešního dne je tomu právě čtyřicet let. Zásluhy o toto vynikající postavení si získal neuvěřitelným množstvím sochařských realizací, z nichž jistě nejslavnější je Husův pomník na Staroměstském náměstí v Praze. Do historie našeho umění vstoupil Ladislav Šaloun již účastí na první retrospektivě českého umění uspořádané pro jubilejní výstavu v Praze r. 1891, kde jako příslušník nejmladší generace vystavil teprve jedenadvacetiletý kompozici „Kristus na kříži". Prvního velkého úspěchu dosáhl pět let později v soutěži na sochařskou výzdobu Městského muzea v Praze, v níž mu byly uděleny dvě první ceny a navíc čestné uznání. Po deseti letech byl jmenován členem České akademie věd a umění a současně začal působit pedagogicky na Uměleckoprůmyslové škole. Z významných prací je třeba jmenovat alegorické postavy pro divadlo v Plzni (1898—99), výzdobu Městské spořitelny v Praze z r. 1900, z r. 1906 plastiky na průčelí hlavního nádraží v Praze, z následujícího roku plastické skupiny „Slovanské tance" a „Vyšehrad" ve Smetanově síni Obecního domu, z r. 1910 velké pískovcové sochy v rozích nové radnice v Praze a řadu portrétních plastik v pantheonu Národního muzea a v prostorách Národního divadla. Jeho tvůrčí výkonnost dokládá například r. 1915 to, že zároveň s předáním Husova pomníku dokončil model Resslova pomníku pro Chrudim, který pak byl do bronzu odlit až r. 1923. Vedle Františka Bílka je Ladislav Šaloun největší osobností našeho secesního sochařství.



PRO PRAŽÁKY...

Rekonstrukce Královské cesty pokračuje plynule

Nabyla jsem dojmu, že cokoli koordinovat ve stavebnictví je téměř nadlidský úkol, kterého se může se cti zhostit jenom pořádně ostřílený chlap železných nervů a výjimečné energie. Stačila jedna krátká schůzka s Marcelou Hálovou, abych pozměnila názor, že to klidně a s přehledem dokáže dělat dobře i žena. Zkušená, věcná, rychlá.



Slavná královská cesta v Praze se zatím schovává za oponou z lešenářských trubek a sítí. Celetná ulice a Staroměstské náměstí — 1. etapa rekonstrukce — se ukáží v „novém" v únoru 1988 Foto: LD — J. ŽÁČEK

Marcela Hálová je vedoucí realizačního střediska inženýrského závodu 03 kulturních staveb Výstavby hlavního města Prahy — Výstavby účelových staveb. Tato organizace působí jako koordinátor rekonstrukce Královské cesty v Praze. Stavba tohoto typu potřebuje kromě 235miliónové investice spoustu šikovných řemeslníků hlavního dodavatele Pražské stavební obnovy a dalších subdodavatelů, ale i někoho, kdo se vyzná ve složité „mašince", dovede ji řídit, sladovat jednotlivé součástky tak, aby se Praha mohla pochlubit jednou z nejatraktivnějších cest v novém lesku ke 40. výročí Vítězného února. Že to není žádná legrace koordinovat takovouhle stavbu o tom svědčí fakt, že má například 97 investorů. Jsou jimi majitelé objektů, ze dvou třetin tedy obvodní podniky bytového hospodářství.

Rekonstrukce Královské cesty připomíná také trochu vznik pěší zóny v Praze, prostě bleskovou akci. Koncem března letošního roku se zrodila v Projektovém ústavu dopravních a inženýrských staveb studie, následovaly projekty a na podzim se začaly obnovovat první fasády... Jistě nikomu neuniklo, že se začátek Královské cesty, tedy úsek od Prašné brány po Staroměstské náměstí, slil v jedno velké staveniště. Zatím jde pouze o I. etapu rekonstrukce a II. etapa, jež zahrnuje další část Královské cesty, která vedla Karlovou ulicí na Křižovnické náměstí, Karlův most a dál až k Pražskému hradu, je písní budoucnosti.

Ve své roli mě M. Hálová příjemně překvapila i podivuhodně tenkým svazkem plným informací, z něhož však nemusela lovit moudrosti, protože má stejně všechno v malíčku: „Na Královské cestě se obnovují fasády domů, střechy, okna i zadní trakty objektů. Nejenom v Celetné ulici a na Staroměstském náměstí, ale zabíháme částečně i na Ovocný trh, do Rybné, Štupartské, Železné a do ulice U radnice. Mimoto bylo vytypovaných šest domů (ze 17), které se vrátí v detailech k původní architektuře. Takže ožijí staré portály apod. V některých objektech dokonce probíhá kompletní rekonstrukce a pracuje se i uvnitř. To všechno se k termínu stihnout nedá, a tak například palác Kinských se bude dodělávat až později."

Rekonstrukce Královské cesty neznamená jenom „očistu" pro oči, ale důkladné „drhnutí" do hloubky. Barevné fasády by nedělaly velkou parádu, kdyby pod zemí hnily zašlé inženýrské sítě. Proto se v Celetné ulici přistoupilo ke kolektorizaci inženýrských sítí a na Staroměstském náměstí budou také vyměněny, ale klasickým způsobem. Kolektorizace bude zjevně největším problémem, protože se ulice za plného provozu musí rozkopat. A to půjde jenom po kousíčkách.

V souvislosti s rekonstrukcí se v těchto místech trochu změní i obchodní síť. Přibudou rychlá občerstvení, budou se rekonstruovat dvě vinárny, rozšiřovat prodejna Luxus... Večer dostane Celetná ulice i Staroměstské náměstí nový příděl světla. K nostalgickým lucernám na fasádách v Celetné se přidají přisvětlovací girlandy.

Na plánku Staroměstského náměstí bloudí energický prst M. Hálové a ta k tomu podává vysvětlení: „Od pomníku Jana Husa zmizí zeleň i lavičky a bude to tady celé vydlážděné. Lavičky přijdou jinam, některé pevné a jiné volné, aby se s nimi dalo hýbat. Rozšíří se také sezení venku před restaurací U prince a před kavárnou Columbia u Týnského chrámu." Když ustupuje letitá tradice novým nápadům, mnohdy se nám ježí vlasy na hlavě. Počkáme si na výsledek, který jedině odpoví, jaké bude „nové" Staroměstské náměstí.

Únor 1988 je závazný termín ukončení první etapy rekonstrukce Královské cesty. „Nejsou a nebudou problémy se stavebními kapacitami," říká vedoucí střediska. Závazný termín hovoří jasně, a tak mě jenom napadá, kde všude naopak potíže

Co na tržiště nepatří

(čtk): Prodej zemědělských produktů a podomácku vyrobených nebo zpracovaných výrobků na tržích a tržištích se už u nás stal zavedenou institucí. V praxi však stále dochází k porušování platných předpisů tržního řádu, a to nejen ze strany prodávajících. Někdy to udělají i samotné národní výbory, jež povolí prodej výrobků, které nemají na tržišti co dělat. Na tržích je zakázáno prodávat jateční skot, prasata a telata, syrové maso a vnitřnosti z domácích porážek, kachní a husí vejce pro konzumní účely, tabák, čerstvé mlékárensky nezpracované mléko a léčivé byliny. Pro občany dále platí zákaz prodeje masných výrobků, zvěřiny, ryb, domácky zpracovaných mléčných výrobků, sušených hub a výrobků z hub, moštového révového vína, kompotů, sirupů a ostatních konzervárenských výrobků, cukrovinářského zboží (včetně cukrové vaty) a pečiva, alkoholických a nealkoholických nápojů, ovsa a sadby chmele. Výčet to není úplný, ale podstatný ano. Nejvíc dohadů a hodně nesrovnalostí je na tržištích kolem cen. Nemuselo by být, kdyby národní výbor důsledně dbal na svou povinnost informovat všechny účastníky trhů o nejvyšších přípustných cenách jejich zveřejňováním, jak se to např. velmi zřetelně a jasně dělá v pražské tržnici.

Náramek pro zdraví

Moskva: Ve Všesvazovém ústředním vědeckovýzkumném ústavu ochrany práce byl vyvinut speciální náramek, s jehož pomocí lze odstranit bolesti hlavy, únavu a kardiovaskulární potíže vyvolané statickou elektřinou. Antistatický náramek nemá nic společného s japonskými „magnetickými a kardiologickými" náramky. Výzkum ukázal, že je vhodný při práci u displeje, ve vědeckých laboratořích, při výrobě elektronických přístrojů atd. Prvních 400 000 těchto náramků bude vyrobeno již v příštím roce.

PROTI ČERNOBYLU SE NEOSVĚDČIL!

CHUDÁČKOVÉ! A WOYTYLA MÁ SEDĚT DOMA A NE FURT COURAT PO SVĚTĚ, ŠOUHEN...

Vatikan lebt von Rücklagen

ROM, 23. Oktober (KNA). Das Defizit des Heiligen Stuhles betrug im Jahr 1985 mit etwa 39 Millionen US-Dollar fünf Millionen weniger als im Jahr zuvor. Diese Schulden konnten nur zum Teil aus den Spendengeldern des „Peterspfennigs" gedeckt werden, die sich im gleichen Jahr auf 28,5 Millionen Dollar beliefen. Um den Rest zu begleichen, mußte erneut auf die Vermögensrücklagen des Heiligen Stuhls zurückgegriffen werden. Dies geht aus einer im Vatikan veröffentlichten Pressemitteilung hervor. Für das laufende Jahr 1986 rechnet der Kardinalrat mit einem Defizit von etwa 56,3 Millionen Dollar.

O bramborách

Dovedete si představit náš jídelníček bez brambor? Zřejmě ne, protože je z nich možné připravit bezpočet nejrůznějších pokrmů. Snes bychom se bez nich už prostě neobešli. Vždycky tomu tak ale nebylo. Velmi poutavě o tom dokáže hovořit etnograf jihočeského muzea v Českých Budějovicích F. Krejča.

Do západní Evropy se brambory dostaly někdy v 16. století. Do Čech poprvé pronikly z alpských zemí a ze Saska a lidově se jim říkalo erteple z německého Erdapfel, tedy zemní jablko. Bylo to v sedmdesátých letech 18. století. Nejprve se začaly pěstovat v severních Čechách, ale velmi brzy se rozšířily zvláště na Táborsku a v oblasti Českomoravské vrchoviny. Zajímavé je, že se zprvu pěstovaly jen jako zahradní okrasná rostlina a teprve později se jedly jako vybraná lahůdka při šlechtických hostinách. Obyčejní lidé k nim však stále důvěru neměli. Vysazovali je jen po troškách kolem plotů a užívali je jen jako krmivo. Nebyly zkušenosti a tak výsledky pěstování nebyly valné. Někde omylem za konzumovatelné plody považovali lidé bobulky, které se utvoří po odkvětu. Ty jsou však jedovaté, bylo z toho mnoho nemocí, které bramborám na oblibě nepřidaly.

Koncem 18. století došlo v naší zemi k několika hladomorům, protože následkem válek byla i neúroda obilí. A právě v této době se ukázala přednost brambor. Od počátku 19. století se jejich pěstování tak rozšířilo, že se zanedlouho právě brambory staly základní potravinou i pro lid. Často nahrazovaly i chléb, kterého byl někdy v rodině nedostatek. Došlo prostě ke změně v lidové kuchyni, která sebou přinesla i nové písničky, říkadla a pranostiky. Brambory neměly pouze jeden, ale hned několik názvů. Říkalo se jim rohlíčky, anjelky, barborky, češky či rychlíky. Zároveň začala zanikat některá tradiční jídla, jako kaše z prosa či pohanky. I hrách se jedl méně. V lidové kultuře se začalo využívat brambor také k výrobě jednoduchých a krátkodobých hraček. Vznikaly různí panáčkové, figurky pro bramborové divadélko a pro stolní hry. Nakonec ani dnes není výjimkou, že děti na jihočeské vesnici zhotovují z brambor nejrůznější postavičky.

A ještě tři lidové pranostiky z jižních Čech: Na svatého Stanislava je bramborový svátek. Připadá na 7. květen, kdy se mají brambory sázet. Další se vztahuje k 10. srpnu, kdy se rané odrůdy mohou konzumovat — Na svatého Vavřince brambory do hrnce. A poslední k 16. říjnu — Na Havla svatého každý brambor do pytle svého. V té době sklizeň brambor vrcholí a to vlastně platí dodnes.

Ve Spojených státech je v současné době v provozu na 91,2 milionu televizních přijímačů. Znamená to, že v průměru připadají na každého Američana 2,3 televizoru.

PAK JE AMIKŮ ALE JEN 39,5 MILIÓNŮ... HAHAHA

Elektronickou kolébku začali vyrábět v Japonsku. Je do ní vmontovaný mechanismus, který ji uvede do kolébavého pohybu ve chvíli, kdy dítě do ní položené začne plakat. Současně zapne automaticky magnetofon s tichou ukolébavkou nebo nahraným konejšivým hlasem matky.

V kalifornském městě San Diego a v jeho okolí, jsou každý večer po 23. hod. vypínána všechna světla veřejného osvětlení i svítící reklamy. To proto, aby byla udržena co největší tma potřebná k astronomickým výzkumům na 100 km vzdálené observatoři na hoře Palomar.

V PRAZE I BEZ OBSERVATOŘE...

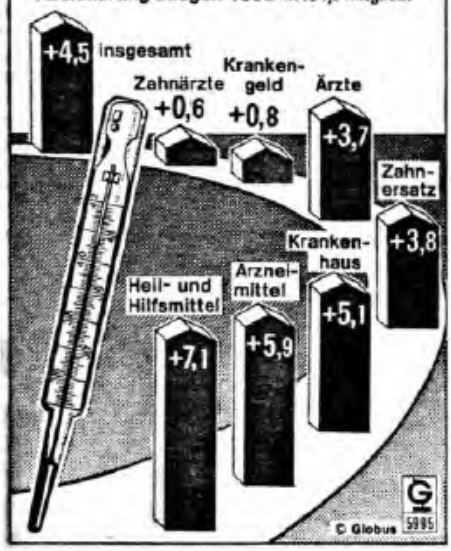
Autobahn freigegeben

GOCH, 22. Oktober (dpa). Die längste in diesem Jahr in Europa fertiggestellte Autobahnstrecke, das 42 Kilometer lange grenzüberschreitende Teilstück der A 57 auf deutscher und der A 73/77 auf niederländischer Seite sind am Mittwoch für den Verkehr freigegeben worden. Bei strömendem Regen übergaben die niederländische Königin Beatrix und der deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker gemeinsam den neuerrichteten Grenzübergang Goch-Hommersum.



Auftrieb der Krankheitskosten

Die Ausgaben in der gesetzlichen Krankenversicherung stiegen 1985 in % (je Mitglied)



Berliner Bindestrich-Bedarf

BERLIN, 22. Oktober (AP). Die korrekte Schreibweise von West- oder Ost-Berlin bedarf nach Auffassung des Berliner Senats des Bindestrichs. In einer Antwort auf eine parlamentarische Anfrage der FDP wurde am Dienstag mitgeteilt, daß die Bezeichnung Berlins „von nicht unerheblicher Bedeutung für das Ansehen, die politische Bewertung und nicht zuletzt das Verständnis der Stadt" sei. Der Name der Stadt sei „Berlin". Sofern verdeutlicht werden müsse, daß es nur um den Westteil der Stadt gehe, biete sich der Begriff „West-Berlin" an. Damit werde „auch der Teil eines Ganzen assoziiert". Die seit Ende der sechziger Jahre von Ost-Berlin propagierte Schreibweise „Westberlin" soll nach Auffassung des Senats die These von der „besonderen politischen Einheit Westberlin" im Rahmen der Drei-Staaten-Theorie zum Ausdruck bringen und zugleich „Berlin mit dem Ostteil der Stadt identifizieren". Der Senat empfahl die Schreibweise „West-Berlin" und „Ost-Berlin". Die Verwaltung benutze die Begriffe „Berlin (West)" und „Berlin (Ost)" hieß es.

Spion hingerichtet

MOSKAU, 22. Oktober (dpa). Der wegen Spionage für die USA zum Tode verurteilte Sowjetbürger Adolf Tolkatschew ist hingerichtet worden. Dies teilte die amtliche Nachrichtenagentur TASS am Mittwoch mit. Die Hinrichtung liegt offenbar schon länger zurück. Der Elektronikexperte, der wegen Hochverrats verurteilt worden sei, habe Kontakte mit Geheimdienstagenten gehabt, die sich als Mitarbeiter der US-Botschaft in Moskau ausgegeben hätten, hieß es in der TASS-Meldung.

Nach amerikanischen Berichten war Tolkatschew einer der wertvollsten Spione der USA.

SORRY...

Pytláci ohrožují slony

Džesaalám: V uplynulých sedmi letech zastřelili pytláci v Keni 3693 slonů a 97 nosorožců, oznámila tanzanská agentura Shihata. S odvoláním na zprávu vládní komise agentura uvádí, že polovina zvířat byla zabita v rezervaci Selous Game na jihu státu. Zprávu upozorňuje, že slonům a nosorožcům v Keni hrozí vyhubení, nebudou-li podniknuta účinná opatření proti pytlákům. Jsou mezi nimi také cizinci a vládní komise žádá, aby byli vypovězeni ze země.

▲ KLUZIŠTĚ BEZ LEDU. — V Británii je rozpracována výstavby haly pro bruslařské sporty, ve které bude zajištěn předevšim povrch: klasický ledový nahradí nový z jiných materiálů. Základ vytvoří pásy polystyrenu, na které bude nanesena vrstva skla. Ke slovu přijde i speciální kapalina, kterou bude povrch stříkán. Čímž se odstraní nezáživné tření. Na nové ploše se bude podle názoru autorů moci provozovat rychlobruslení, krasobruslení i lední hokej. Pouze se prý sníží rychlost pohybu o deset až patnáct procent. Největší předností je skutečnost, že bude možno bruslit i v prázdném létě...

Aufgespießt

„Das einzige, was hilft, ist die Stillegung der unionsgeführten Bundesregierung."

Hannes Kempmann, Abgeordneter der Grünen aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg, in einer Strahlenschutz-Debatte des Niedersächsischen Landtags.

„Sie, Herr Kempmann, müssen nicht rückholbar endgelagert werden."

Der niedersächsische Umweltminister Werner Remmers (CDU) in seiner Entgegnung.

WASHINGTON, 28. Oktober (AP). Das US-amerikanische Unternehmen TRW hat am Wochenende die Entwicklung eines neuen Computersystems bekanntgegeben, das in der Lage ist, eine riesige Menge von gespeichertem Textmaterial nach gewünschten Daten abzusuchen.

Der Mitteilung zufolge kann die Maschine binnen einer Sekunde eine Menge Text „lesen", die zehn lange Romane füllen würde.

Aufgespießt

„Wenn man als Außenstehender von Zeit zu Zeit eine Gewerkschaftszeitung in die Hand bekommt, dann sieht man da Karikaturen, auf denen sind Leute abgebildet mit Melone und einer dicken Zigarre. Ungewöhnlich fiese Typen. Ich höre, es soll sich dabei um Spätkapitalisten handeln, um die Sozialpartner der Gewerkschaft, die da so dargestellt werden. Ich habe im wirklichen Leben noch nie einen privaten Kapitalisten dieses Aussehens beobachten können. Erstmals ist die Figur ins Leben getreten — und das in der Gestalt von Herrn Lappas."

Der FDP-Bundestagsabgeordnete Detlef Kleinert während einer Debatte über die Aussageverweigerung des DGB-Funktionärs Alfons Lappas.

UNIKÁTNÍ JESKYNNÍ PŘEHISTORICKÉ MALBY objevili indičtí archeologové v dharmapurském okresu jihoindického státu Tamilnádu. Několik tisíc let staré malby zobrazují kromě obvyklých zvířat a loveckých výjevů též pochodující a bojující muže, skupinu lidí před neurčitým stavením, patrně chrámem, a člověka na jakémsi povozu. V okolí jeskyně byly nalezeny též dávné pohřební urny a zemědělské náčiní.

● **Letos odjelo** již 710 mladých Kampučanů studovat na vysoké školy do Sovětského svazu, NDR, ČSSR, Maďarska, Bulharska, Polska, Mongolska, na Kubu, do Laosu, Vietnamu a Indie.

Československo ve Finsku

Naše federální ministerstvo zahraničního obchodu uskuteční v Helsinkách v době od 29. října do 9. listopadu samostatnou oficiální československou výstavu nazvanou „Československo ve Finsku". Bude to největší propagační vystoupení resortu zahraničního obchodu ve Finsku v posledních třiceti letech. Finsko je naším velmi dobrým obchodním partnerem a jediným z vyspělých kapitalistických států, s nímž Československo rozvíjí hospodářskou spolupráci na principu volného obchodu. Ta se uskutečňuje na základě řady dlouhodobých dohod. Oboustranné možnosti však zatím nejsou plně využívány a právě samostatná čs. výstava ve Finsku by měla pomoci zintenzivnit obchodní styky a všestrannější hospodářskou spolupráci. Měla by zvýšit informovanost odborníků obou zemí o vzájemných možnostech v obchodní výměně, ale také přispět k rozvíjení kooperační výrobní spolupráce a k rozvoji spolupráce na třetích trzích. Dosud existují mezi čs. a finskými podniky dvě kooperační smlouvy, a to na výrobu jednopákových koupelnových baterií a na výrobu borovicového nábytku. Příkladem spolupráce na třetích trzích jsou společné dodávky Škodaexportu a finských firem pro elektrárny Soma v Turecku a Kafr el Dawar v Egyptě.

Jednu z největších expozic ze 40 podniků zahraničního obchodu, které se zúčastní připravované výstavy v Helsinkách, bude mít Motokov. Ten je zaveden na finském trhu již osobními automobily, traktory, zemědělskou technikou, jízdními koly a pneumatikami. Mimo tyto výrobky však předvede na výstavě i nákladní automobil Tatra 815 ve třech modifikacích. Na výstavě bude také vystavena osmdesátitisící škodovka dovezená do Finska. První tři byly do Finska dovezeny již v roce 1948. V současné době se do Finska vyváží dva až tři tisíce vozů Škoda ročně. Poprvé bude ve Skandinávii předveden barevný tiskařský stroj Adast Dominant 755 P z Adamovských strojíren, lékařské přístroje z Chirany a stovky druhů různého spotřebního zboží. Velká pozornost je věnována programu pro veřejnost. Reklamní agentura Rapid zorganizuje na výstavě pořad, v němž budou střídavě vystupovat Plavci, Kamélie a Strážnická cimbálová muzika. Besed a autogramiád se zúčastní ve Finsku populární sportovci — Emil a Dana Zátopkovi, Augustin Bubník a Jiří Holeček. K výstavě bude přiléhat čs. restaurace, v níž budou vařit kuchaři z Interhotelu Esplanade v Praze a Interhotelu Labe z Pardubic. V nové výstavní hale E 2 helsinského kongresového centra uvidí návštěvníci i čs. módu i naše manekýnky a ukázky živé práce našich sklářů.



ZDÁLO BY SE, ŽE SVĚT BEZ ČESKOSLOVENSKA NEMŮŽE EXISTOVAT...

Jak to dokázal...

O OJEDINĚLÉM VÝKONU italského horolezce Reinholda Messnera, který jako první na světě slezl všech čtrnáct osmitisícovek, jsme již psali. Méně se ví, že se o totéž pokoušeli Švýcaři Erhard Loretan a Marcel Rüedi, z nichž poslední však zahynul. Při sestupu z Makalu jej zastihla smrt mozkovým a plicním edémem, což je vyvolávání nežádoucích tělních tekutin jako důsledek metabolického selhání.

Rüedi, 41letý řezník z Winterthuru, který chtěl vybrat „švýcarský" soubor, porušil zásady aklimatizace, protože vše uspěchal. V letě 1983 slezl např. během 15 dnů Gašerbrum II. (8035 m), Hidden Peak (8069) a Broad Peak (8047)! Proti tomu amatéru, který měl mimořádnou kondici a vůli, chce 25letý Loretan z Freiburgu, profesionální horolezec, letos stanout na 11. osmitisícovce. Jak však dosáhl Messner svého triumfu?

1970: vystoupil se svým mladším bratrem Guntherem na Nanga Parbat (8125 m), ten však zahynul při sestupu v lavině a Reinhold utrpěl sám těžce omrzliny, takže přišel na nohou o šest prstů.

1972: při sestupu z Manaslu (8156 m) došlo k další tragédii. Zatímco postupoval sám na vrchol, vrátil se Franz Jaeger předčasně zpět a zmizel v hoře; také další člen expedice Andi Schlick, který mu šel na pomoc, zahynul.

1975: Messner dosáhl s Peterem Habelerem Hidden Peak (8068 m); o dva roky později se tato dvojice musela vrátit pro mnohasnížené počasí, když chtěla vystoupit dosud nejvíce neslezenou jižní stěnou Dhaulagiri.

1976: S Habelerem vystoupil Messner 8. května na Mt. Everest — jako první bez kyslíkového přístroje a potvrdil, že po dokonalé přípravě je i takový extrémní výstup možný.

1978: sólo výstupem slezl opět bez kyslíkového přístroje Nanga Parbat.

1978: s Michaelem Dacherem dosáhl během pěti dnů K 2 (8611 m), nejvzdálenější a nejtěžší osmitisícovku v pákistánské části pohoří Karakoram.

1980: ještě [illegible] stanul na vrcholu Mt. Everestu tentokrát v solo-výstupu severní stěnou z Tibetu.

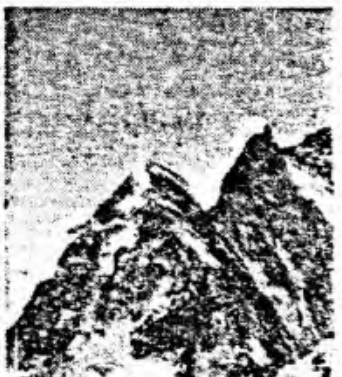
1981: s expedicí, kterou vedl, dosáhl vrcholu tibetské Šišma Pangmy (8012 m).

1982: na čínsko-nepálském pomezí stanul na třetí nejvyšší himálajské hoře Kančendženze (8585 m), poté se pokusil na Gašerbrum II. (8035 m) a Dhaulagiri stěnou i na Cho Oju (8189 m).

1984: třetí G 1. a G II. v pohoří Karakoram.

1985: severozápadní stěnou dosáhl Annapurny (8078 m), jedné z nejobtížnějších stěn z hlediska na to v rekordní době i Dhaulagiri (8178 m).

1986: 27. září stanul na Makalu (8475 m) a 16. října na Lhoce (8501 metrů).



BROAD PEAK, jedna z osmitisícovek, kterou Messner zlezl

Donald quakt bald chinesisch

PEKING, 23. Oktober (AP). Micky Maus, Donald Duck und die anderen Figuren aus der Werkstatt Walt Disneys werden künftig auch chinesisch sprechen beziehungsweise quaken. Der stellvertretende Vorsitzende des Disney-Konzerns, Michael Eisner, teilte am Donnerstag mit, die Comic-Figuren dürften in den kommenden zwei Jahren jeden Sonntag eine halbe Stunde lang zur besten Sendezeit des chinesischen Fernsehens über die Bildschirme toben.

Fragen der Urheberrechte würden zur Zeit mit den Chinesen besprochen, teilte Eisner mit. Das Geschäft könnte sich lohnen, sollten Micky Maus und die anderen sich einen Namen bei den Chinesen machen, sagte der Disney-Manager.

Die neuen Spritpreise

Autourlauber reisen derzeit am billigsten in Ungarn und am teuersten in Dänemark. Nach den neuesten Wechselkursänderungen beträgt der Preis für einen Liter Superbenzin in Ungarn umgerechnet 93 Pfennig und in Dänemark zwischen 1,88 Mark und 1,89 Mark. Nach Angaben des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) liegen nur noch die beiden Gutschein-Länder Jugoslawien und Bulgarien mit jeweils 94 Pfennig unter der Eine-Mark-Grenze. Die Höchpreise anderer Europäischer Länder: Rumänien verlangt 1,75 Mark, Irland 1,67 Mark und Portugal 1,59 Mark. In Italien schließlich kostet der Liter auf Benzinbons jetzt zwischen 1,50 Mark und 1,60 Mark. Ohne diese Gutscheine wäre der Preis dort am höchsten: 1,93 Mark. tdt

Ölfressende Mikroben im Dienst der Bahn

360 Züge donnern täglich über die Nord-Süd-Strecke Hannover — Kassel. Arbeiten am Gleiskörper dürfen den Fahrplan nicht gefährden. Aber auch der Umweltschutz wird großgeschrieben, besonders wenn in einem Streckenabschnitt größere Mengen Dieselöl aus einem undichten Tankwagen ausgelaufen sind und möglicherweise das Grundwasser gefährden. Als schnelle Abhilfemaßnahme setzt die Bundesbahn dort jetzt winzige ölfressende Mikroben ein, die in einem umweltfreundlichen Bioschaum ohne Störung des Zugverkehrs auf den Gleiskörper gespritzt werden.

Möglich wurde diese unkomplizierte Art des Umweltschutzes durch ein weltweit patentiertes Entsorgungsverfahren und die Mikroben einer niedersächsischen Firma, denen der Appetit auf Dieselöl angezüchtet worden ist. Sie ernähren sich davon, wandeln die Schadstoffe in Kohlendioxid und Wasser um und sterben ab, wenn der letzte Rest verzehrt ist.

Praktiziert wird diese Art der biologischen Beseitigung organischer Schadstoffe am Entstehungsort, seit die Biotechniker in Ahnsen bei Bad Eilsen 1981 Hinweise aus der einschlägigen Literatur in die Wirklichkeit übertrugen. Es gelang ihnen, speziell gezüchtete Bakterien für die Boden- und Grundwasserreinigung einzusetzen, deren Appetit auf bestimmte schädliche Substanzen wie Dieselöl, Benzin oder Kerosin gelenkt wurde.

Die Vorteile des Verfahrens liegen auf der Hand. Anstatt verseuchten Boden abzutragen und in Spezialdeponien zu lagern oder zu verbrennen, gehen die Mikrobenkulturen an Ort und Stelle an die Arbeit. Die Kosten sind entsprechend niedrig. Zur Entsorgung einer verseuchten Schrottdeponie in Norddeutschland entschieden sich zum Beispiel die betroffenen Gemeindeväter, statt für 700 000 Mark → den Boden abzutragen und in einer Deponie einzulagern für das mit 300 000 Mark wesentlich kostengünstigere und ökologisch sinnvollere Verfahren mit Mikroben. (dpa)

NA BOLŠEVIKY TO ZATÍM NEVĚCINKUJE...

Damals hatten die Ärzte des zu. Marien-Krankenhauses in der britischen Hauptstadt bei der Patientin Brustkrebs diagnostiziert und zur Amputation geraten. Zweieinhalb Jahre später stellte sich bei Untersuchungen in einer anderen Klinik heraus, daß die Frau gar keinen Krebs hatte.

Der Richter erklärte zur Begründung, die Frage der physiologischen Funktion der Brüste könne im Hinblick auf Entschädigung außer Betracht bleiben. „Ihre kosmetische Bedeutung und ihr Wert für das Selbstvertrauen einer Frau dürften erheblich sein."

Irrtümlich Brüste amputiert

LONDON, 23. Oktober (Reuter). Eine nach Fehldiagnose beidseitig brustamputierte britische Frau bekommt umgerechnet rund 280 000 Mark Schadenersatz. Ein Gericht in London sprach der 49jährigen am Donnerstag diese Summe für eine unnötige Operation vor fünf Jahren

Škola začíná všude jinak

Ne však všude na světě stejně. U nás, také v NDR, ve Velké Británii, Sovětském svazu, tam všude přicházejí školáci do školy 1. září. Méně už je známo, že např. v Bulharsku a Francii začíná školní rok až v polovině září, v Austrálii v únoru a v Japonsku 1. dubna. Argentinští školáci zahajují vyučování v polovině března. Rovněž doba trvání vyučovací hodiny je různá. V Československu stejně tak jako v Polsku, NDR, Norsku, NSR, ve Spojených státech či SSSR trvá vyučovací hodina 45 minut. Ale v Belgii a Holandsku musejí žáčci vydržet ještě o pět minut déle, než je vysvobodí zvonění, tedy hodina je padesátiminutová. Ve Francii jsou na tom ještě hůře. Tam je vyučovací hodina skutečně hodinou, trvá opravdu 60 minut. Rozličná je také délka tzv. velké přestávky, určená sice k přesnídávce, ale mnohdy je to chvíle nejrůznějších nezbedností či okamžiků, kdy je potřeba rychle opsat domácí úkol na něj prostě doma nezbyl čas nebo si na něj žáček ani nevzpomněl. V Sovětském svazu, Polsku, Bulharsku, Norsku či USA trvá tato „velká" přestávka 15 až 20 minut. V Číně a ve Velké Británii plnou hodinu. Belgičtí a holandští školáci mají volno půldruhé hodiny a děti ve Francii dokonce dvě hodiny.

Ein „Bulldozer"

Seine Anhänger feierten den Sieg überschwänglich: Bis in die frühen Morgenstunden kurvten hupende Autokorsos durch Athen und fähnchenschwenkende Fans bevölkerten Straßen und Plätze. Der Jubel galt dem 47jährigen Miltiades Evert, der am vergangenen Sonntag in Athen als strahlender Sieger aus der Kommunalwahl hervorgegangen war und am 1. Januar sein Amt als Bürgermeister der griechischen Metropole antreten wird. So stolz der konservative, für griechische Verhältnisse junge Politiker auch sein darf, die bisherige sozialistische Hochburg Athen erobert zu haben, seinem neuen Amt wird er gewiß mit gemischten Gefühlen entgegensehen.

Evert selbst hatte noch im Wahlkampf gespottet, der seit acht Jahren amtierende sozialistische Bürgermeister Dimitris Beis beschränke sich darauf, „Geburtsurkunden auszustellen, Gräber zu vermieten, den Müll einzusammeln und Bäumchen zu pflanzen". Daß der ehrgeizige Evert sich mehr Kompetenzen erkämfen kann als sein Vorgänger, ist allerdings unwahrscheinlich. Im immer noch zentralistisch verwalteten Griechenland spielen die Lokalpolitiker Statistenrollen. Das gilt zumal für Athen, dieses chaotische Konglomerat von rund 60 auf dem Papier selbständigen, in Wirklichkeit aber längst zusammengewachsenen Gemeinden. Von den rund dreieinhalb Millionen Einwohnern der Metropole sind, streng genommen, nur etwa 800 000 Athener. Daß er nur für diese Minderheit der Hauptstadtbewohner zuständig sein wird, macht die Probleme des neuen Bürgermeisters allerdings nicht geringer. Gerade diese Aufsplitterung der Kompetenzen, das fast völlige Fehlen einer effektiven Verwaltung und die chronische Finanznot der Gemeinden haben dazu geführt, daß Griechenlands Hauptstadt in einer schier hoffnungslosen Dauerkrise steckt.

Ihre mit den Stichworten Verkehrschaos, Smog, Mietwucher und Lärm nur annähernd skizzierte Misere verdankt die griechische Metropole in erster Linie dem ungebremsten Wachstum vergangener Jahrzehnte. Als Athen 1834 zur Hauptstadt des neuen griechischen Staates aufstieg, hatte es keine 15 000 Einwohner. 1950 war die Million voll und wenn die Stadt im bisherigen Tempo weiterwächst — 100 000 neue Bürger pro Jahr —, wird sie zur Jahrtausendwende fünf Millionen Menschen beherbergen — die Hälfte der heutigen Gesamtbevölkerung des Landes.

Ihre ungebrochene Anziehungskraft auf Zuwanderer vom Land verdankt die Stadt vor allem der sträflichen wirtschaftlichen und auch kulturellen Vernachlässigung der Provinz. Athen, dieses Wort hat auch heute noch für viele in den Provinznestern einen zauberhaften Klang — auch wenn nur knapp die Hälfte der Hauptstadtgebäude ans Kanalisationsnetz angeschlossen ist, die Fäkalien sich immer noch ungefiltert in den Saronischen Golf ergießen, der Verkehrslärm an den Nerven der Bewohner zerrt, die Busse sich mit durchschnittlich 4 km/h durch die verstopfte City quälen und man in manchen Stadtbezirken jahrelang auf einen Telefonanschluß wartet.

Um Athens chronisches Verkehrschaos einigermaßen zu beheben, wären bis zum Jahre 2000 nach jüngsten Schätzungen Investitionen von rund 17 Milliarden Mark erforderlich. Der Stadthaushalt beläuft sich 1986 aber auf spärliche 240 Millionen Mark, wovon der größte Teil für Löhne und Gehälter draufgeht. Allein die Athener U-Bahn fährt in diesem Jahr ein Defizit von rund 90 Millionen Mark ein. Für buchstäblich jede größere Investition muß der Athener Bürgermeister mithin beim Finanzminister betteln gehen. Und ob die sozialistische Regierung dem aufsteigenden Star der Konservativen, Miltiades Evert, nun großzügig unter die Arme greifen wird, ist sehr die Frage. Das einzige, worauf sich Evert wohl fest verlassen kann, ist sein Salär — monatlich umgerechnet magere 1785 Mark.

Aber der füllige, gleichwohl energische Evert, der im Volksmund den Spitznamen „Bulldozer" trägt, hat sich für den Bürgermeisterjob wohl kaum wegen des Gehalts beworben. Ihm dürfte das Beispiel des einstigen Pariser Bürgermeisters Jacques Chirac vor Augen stehen. Auf die Frage jedenfalls, ob er das Amt des Bürgermeisters als Sprungbrett für eine in höhere Regionen führende politische Karriere betrachte, antwortet er mit sympathischer Offenheit: „Natürlich!"

Was in der Kohle steckt

Aus 5 Mio t Steinkohle lassen sich herstellen



STALIN ZKAZAL...

Auch CSSR für atomwaffenfreie Zone

PRAG, 24. Oktober (dpa). Die tschechoslowakische KP hat sich einer gemeinsamen Initiative der SPD und der SED für einen 300 Kilometer breiten atomwaffenfreien Gürtel in Mitteleuropa angeschlossen.

24.10.

Einige Werte steigen weiter

Stark verstrahlt: Pilze, Wild, Haselnüsse und Milchpulver

„Stark verstrahlt" — dieser Kommentar taucht in dieser Woche seit längerem zum ersten Mal wieder im Bericht des hessischen Sozialministers zur aktuellen Strahlenbelastung in Lebensmitteln auf. Ein frisch erlegtes Reh hatte 438 Becquerel Cäsium im Kilo Fleisch; selbst für den Durchschnitt aller Rehfleischproben wird ein Wert von 251 Bq pro Kilo gemeldet. Schlimmer noch war, was die Proben von tiefgekühltem Rehfleisch ergaben: eine „Rekordbelastung", so das Sozialministerium, von 888 Bq Cäsium pro Kilo. Zur Erinnerung: Hessische Behörden nehmen einen Grenzwert von 100 Becquerel pro Kilo oder Liter zum Maßstab für die Genießbarkeit.

Auch das unter die Lupe genommene Hirschfleisch lag um fast das Dreifache höher — bei bis zum 265 Bq. Im Hasen ist die Belastung geringer: bei 80 Prozent der Proben ließ sich kein Cäsium nachweisen, der Rest war zwischen 13 und 76 Bq/Kilo belastet. Schaffleisch hingegen war wieder alles andere als „ohne": 80 bis 396 Bq waren die Meßergebnisse. Im Rindfleisch sind in dieser Woche bis zu 60 Becquerel Cäsium je Kilo gefunden worden, in Lamm bis zu 27, im Schwein bis zu 21 Becquerel. Noch ein Wert zu Fleisch: In Hühnerbrust aus Ungarn fanden sich 13 Becquerel Cäsium (alle Werte je Kilo).

Zu einem gänzlichen Verzicht rät die Sozialbehörde inzwischen bei Pilzen — Werte von bis zu 1318 Becquerel Cäsium (im Kilo Trompetenstechling) sind der Grund. Weitere Ergebnisse von Pilzuntersuchungen: Waldmischpilze brachten es auf bis zu 1074 Bq, Maronenröhrlinge hatten 606, Jugendkappen 59, Perlpilze 25 Becquerel Cäsium. Alle weiteren untersuchten Pilze (Saitlinge, Rotkappen, Hallimasch, Birkenröhrling, Wiesenchampignon) schlugen mit Werten unter zwanzig Becquerel Cäsium zu Buche.

Weiterhin undurchsichtig ist das Kapitel Baby-Milchnahrung. Der Meßbericht verzeichnet für hessische Erzeugnisse Werte unter der Nachweisgrenze — für „außerhessische Erzeugnisse" aber bis zu 111 Becquerel im Kilo Fertignahrungspulver; das sind 16 Becquerel im Liter angerührter Nahrung. Vor Milchpulver aus Niedersachsen wie aus dem Allgäu warnt das Ministerium: in ersterem sind 326 Bq je Kilo, im zweiten 238 Bq (Höchstwerte) gefunden worden.

In die Kategorie „stark verstrahlt" gehören auch Haselnüsse. Woher die Proben kamen, ist unbekannt. Aber sie hatten bis zu 532 Bq Cäsium im Kilo.

Die Milch zeigte sich weiterhin unter der Nachweisgrenze (5 Bq) belastet. Milcherzeugnisse stehen mit höchstens 11, Frischkäse mit bis zu 21, Hartkäse mit 15 Becquerel Cäsium in der Liste.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Weitere Werte: Äpfel bis zu 40, Birnen bis zu 10 Bq, Walnüsse zwischen 12 und 23 Becquerel, Feigen aus Griechenland 22 Bq, Roggenkleie bis zu 44 Bq, Honig: 35 bis 83 Bq. Baby-Obstnahrung: In fünfzig Prozent der Proben fanden sich Werte bis zu 12 Bq.

Unbedenklich erscheinen alle untersuchten Gemüse und Salate, Weintrauben, Datteln, Linsen, Eier, Butter, Weizenkleie, Roggenmehl, Brot, Pflanzenmargarine, Öl, Weichkäse und Konfitüren (alles unter fünf Bq).

Wieder Kontakte zu KP der CSSR

PRAG, 26. Oktober (AP). Die kommunistischen Parteien Spaniens und der Tschechoslowakei haben die Wiederherstellung ihrer nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Armeen in die CSSR 1968 abgebrochenen Beziehungen vereinbart, meldete die tschechoslowakische Parteizeitung „Rude Pravo".

VRÁNA KVRÁNE SEDÁ,
BUBÝ BUBÉHO KLEDÁ...

Zirkus Sarrasani heute

Er hat erlebt, wie in der Biskaya, das war 1923, das Schiff „Parana" mit 17 Materialwagen an Bord unterging, er war dabei, als 1935 in Brasilien innerhalb eines Monats gleich zwei große Zelte durch Wirbelstürme vernichtet wurden, und zehn Jahre später, bei dem fürchterlichen Bombenangriff in Dresden, das große, feste Haus in Schutt und Trümmer fiel. Er erinnert sich auch, als wäre es gestern gewesen, an die letzte große Katastrophe, 1980 in Wien, wo ein heftiger Sturm das Zelt total zerfetzte, so daß damals auch die Freunde dachten, von diesem harten Schlag in einer harten Zeit werde sich das Unternehmen wohl nicht mehr erholen. Und dennoch sagt Fritz Mey, jahrzehntelang Geschäftsführer, Direktor und Eigentümer des früher größten und wohl bekanntesten deutschen Zirkus „Sarrasani", daß er nichts, aber auch gar nichts bereue von diesem langen Leben voller Risiken. Jeden Tag neue Gesichter sehen, jeden Tag Tausenden von Menschen Freude bereiten, aber auch mit Problemen und Schwierigkeiten fertig werden, „das", meint er bedächtig, „ist die Herausforderung, die anspornt."

Und offensichtlich auch jung hält bis ins hohe Alter hinein. Denn obwohl Fritz Mey, der großgewachsene Mann mit dem weißen Haar und der leicht gebeugten Haltung, inzwischen 81 Jahre alt geworden ist und seit 1980 „nur" noch als Berater der neuen Direktorin Ingrid de Stosch-Sarrasani wirkt, hat er sich nicht in den längst verdienten Ruhesessel zurückgezogen, sondern reist wie selbstverständlich Jahr für Jahr sieben bis acht Monate lang mit dem Zirkus durchs Land, regelt dieses und organisiert jenes — ein Stück Urgestein in einer Zirkuslandschaft, die immer unwegsamer wird.

Dabei hat Fritz Mey als junger Bursche eigentlich den Lebenstraum mit sich herumgetragen, einmal Baumeister zu werden „mit einem eigenen Sägewerk". Daß der Sohn eines Zimmerermeisters trotz dieser klaren Vorstellung beim Zirkus landete, wo er alles von der Pike auf lernte, lag vor allem an Hans Stosch, dem Gründer von „Sarrasani", den es ebenfalls schicksalhaft-zufällig in die Welt der Manege getrieben hatte.

Hans Stosch, Sohn eines Glashüttenbesitzers bei Posen, sollte eigentlich Jurist werden. Aber viel Freude hatte er an der Paragraphenturnerei offensichtlich nicht, denn nach einem Streit mit dem Vater verließ er das Elternhaus. Auf seiner Flucht ins Unbekannte übernachtete er heimlich in den Stallungen eines kleinen Zirkus, wurde dabei vom Direktor erwischt und mußte zur Strafe die Tiere versorgen. Die Strafarbeit gefiel dem Hans Stosch freilich so gut, daß er blieb und alsbald eine Ziege dressierte und einen ihm zugelaufenen Hund.

Kleine Dressuren und harmlose Clownerien reichten dem energischen Posener aber offensichtlich nicht: Schon 1902 kaufte er die kläglichen Reste eines in Konkurs gegangenen Zirkusunternehmens, das er wie sich selbst „Sarrasani" nannte. Diesen Phantasienamen, erzählt Fritz Mey, habe Hans Stosch in jenen Jahren „im nächtlichen Traum als Fackelschrift gesehen".

Bei aufregenden Träumen freilich ist es nicht geblieben. Schon nach wenigen Jahren harter Arbeit zählte „Sarrasani" zu den anerkannten großen Zirkusunternehmen, und bereits 1910 hatte Hans Stosch einen weiteren, damals ungewöhnlichen Plan realisiert: Er eröffnete in Dresden den größten festen Zirkusbau der Welt mit Plätzen für 5000 Besucher.

Auch der Weg des Fritz Mey zum Zirkus lief auf ähnlich ungewöhnlichen Pfaden. Sein Vater, der Zimmerermeister aus Thüringen, hatte nämlich 1919 für Hans Stosch-Sarrasani eine neuartige, platzsparende und rasch aufzubauende Sitzeinrichtung für das Zirkuszelt mit 10 000 Plätzen konstruiert. Bei der Ablieferung der übrigens noch heute üblichen Patent-Einrichtung in Leipzig beobachtete Sohn Fritz, damals noch Lehrling, wie der aufkommende Sturm ein Seil zerfetzte, so daß das Zelt umzukippen drohte. Er reparierte den gefährlichen Schaden und erhielt dafür vom Direktor Stosch ein goldenes Zwanzig-Mark-Stück und ein Lob, das ihn heute noch freut: „Das wird einmal ein guter Zirkusmann."

Aber damals hatte Fritz Mey noch wenig Lust zu solcher Betätigung. Erst 1923, als „Sarrasani" zum ersten Mal zu einer längeren Tournee nach Südamerika startete, ließ er sich vom Vater überreden, mitzufahren. Danach vereinbarte er mit Hans Stosch, im Sommer für „Sarrasani" zu arbeiten, im Winter aber seine Ausbildung an einer Baugewerbeschule fortzusetzen.

Als Hans Stosch, der Erfolgreiche, schließlich 1934 in Sao Paulo starb, hatte Fritz Mey längst alle Probleme und Arbeiten im Zirkus sorgfältig studiert: Er hatte als Stallbursche und Zeltmeister gearbeitet, die geplanten Spielorte besichtigt und die notwendige Reklame organisiert. Er war von Stosch als Praktikant zu verschiedenen Automobilwerken geschickt worden, weil der umtriebige Chef 1927 exakt 145 Lastkraftwagen anschaffte, um fortan den Transport des gewaltigen Unternehmens von der Schiene auf die Straße zu verlegen. „Sarrasani", berichtete Fritz Mey, „war der erste Zirkus der Welt, der vollmotorisiert war."

Das war allerdings in jener erfolgreichen Zeit nicht der einzige Superlativ. Denn obwohl in jenen dreißiger Jahren ein Platz auf der Galerie nur 80 Pfennig und in der Loge drei Mark kostete, geriet „Sarrasani" niemals in finanzielle Schwierigkeiten. Sechs bis acht Millionen Reichsmark setzte das große Unternehmen damals jährlich um — und Hans Stosch investierte die Gewinne sofort wieder. Beispiel: Die zweite große Südamerika-Tournee 1934. „Nach eineinhalb Jahren", erinnert sich Fritz Mey, „waren die 3,8 Millionen Mark Schulden, mit denen wir angereist waren, und die 1,6 Millionen Mark für den langen Transport bereits erwirtschaftet."

Ein erstaunliches Ergebnis, denn damals zählten zum Zirkus Sarasani bis zu 730 Beschäftigte und 600 Tiere, die genauso wie alles Gerät Eigentum des Unternehmens waren. „Die Größe und Bedeutung eines Zirkus", erklärt Fritz Mey, „hing damals auch von der Zahl seiner Elefanten ab."

Der 81jährige, der 1934 nach dem Tode von Hans Stosch Geschäftsführer von „Sarrasani" wurde, erzählt die Geschichten von den guten, alten Zeiten des Zirkus mit der Nüchternheit eines Mannes, der in einem langen Manegenleben gelernt hat, Erfolge und Katastrophen, Aufstieg und Niedergang gleichermaßen als Realität zur Kenntnis zu nehmen. Damals, sinniert er, waren die Vorstellungen, auch im Winter zum Beispiel in der Frankfurter Festhalle, meistens ausverkauft, kamen die Leute von weit entfernt mit Sonderzügen, zählte es noch zu Selbstverständlichkeiten, daß die Lehrer mit ihren Schulklassen den Zirkus besuchten.

Im Jahre 1950 kehrte Fritz Mey aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurück — mit leeren Händen, denn „Sarrasani" war im Februar 1945 in Dresden im Bombenhagel, wie es schien, endgültig verlorengegangen. Aber der energische Thüringer Krempelte noch einmal die Ärmel hoch: Nach einem kurzen Gastspiel beim Zirkus „Althoff" als Betriebsleiter baute er praktisch aus dem Nichts „Sarrasani" neu auf.

Dabei kam ihm zu Hilfe, daß er von früher viele namhafte Artisten persönlich kannte, also schon beim Neuanfang mit einem großen und starken Programm das Publikum wieder in das Zirkuszelt locken konnte. Doch die Jahre des Neuaufbaus,



der „Sarrasani" wieder in die vordere Reihe der europäischen Zirkusunternehmen rückte, endete 1980 jäh in Wien: Ein gewaltiger Sturm zerstörte das große Zelt; übrig blieben von der ganzen Zirkusherrlichkeit nur Trümmer und ein Schaden von 384 000 Mark.

Aber auch nach dieser neuerlichen Katastrophe gab Fritz Mey nicht auf. Im Odenwälder Winterquartier von „Sarrasani" reparierten er und seine wenigen Getreuen ein altes Zirkuszelt, das sie in der Schweiz bei einem Bauern in der Scheune aufgetrieben hatten, und begannen im Frühjahr 1981 erneut. „Aber an den Schulden", sagt Fritz Mey, „knabbern wir noch heute", zumal in den letzten Jahren die Geschäfte zunehmend schlechter liefen.

Ja, die Geschäfte, sie sind längst nicht mehr so wie damals, als die Menschen noch begeistert in die Zirkuszelte kamen. Und die Konkurrenz auf dem Freizeitsektor ist groß. Noch immer gibt es in der Bundesrepublik Deutschland acht große und 64 kleine Zirkusunternehmen, von denen sich, sagt Fritz Mey, viele im Winter in den Großstädten über die Runden betteln.

Aber die tatsächlichen Schwierigkeiten liegen heute auf anderen Gebieten. Zum Beispiel in der Planung einer Tournee. Während es zum Beispiel früher eine Schutzklausel des Direktorenverbandes gab, der dafür sorgte, daß eine bestimmte Zeit verstrich, bis nach einem Gastspiel ein anderer Zirkus in diese Stadt kam, plant heute jedes Unternehmen für sich selbst, so daß die Vorbereitung einer Tournee einer komplizierten Generalstabsarbeit gleichkommt.

Dabei werden im Winter zunächst einmal alle Städte angeschrieben, die für ein Gastspiel in Frage kommen. Prinzip dabei: Lieber eine längere Zeit in einem großen Ort als kurze Aufenthalte in mehreren kleinen Städten. Denn die Reise- und Transportkosten sind hoch.

Doch das ist nur eine Frage von vielen. Als Zirkus-Unternehmer in einer Welt, in der das Freizeitangebot für die Bürger überquillt, muß zunächst einmal bei jedem vorgesehenen Tourneeort festgestellt werden, was möglicherweise zu dieser Zeit dort sonst noch ansteht: Volksfeste oder Messen, große Sportveranstaltungen. Daß man dabei trotz intensiven Schriftwechsels mit den Ordnungsämtern und eigenen Ortsterminen immer noch unliebsame Überraschungen erleben kann, hat „Sarrasani" gerade erst in diesem Sommer erfahren:

Für das vierwöchige Gastspiel in Berlin stand nämlich das alte, zentrale Gelände am Lützowplatz nicht mehr zur Verfügung, sondern ein großer Platz am Halleschen Ufer — uneben, ohne Strom- und Wasseranschluß, ohne Drainage. Noch mehr aber verdroß Fritz Mey und seine Helfer, daß im Umkreis von wenigen hundert Metern fünf weitere Unternehmen aufgebaut hatten: Zirkus Renz, Adria, Tempodrom, Salomé und das französische Unternehmen Gruss, (eingeladen vom Bezirk Neukölln), der nicht nur den teueren Transport von den Berlinern bezahlt bekam, sondern auch eine Tages-

…egarantie von 15 000 Mark er… …eine Platzgebühren zu entrichten … und dazu „Bares" in Höhe von …00 Mark bekommen haben soll. Der …ärgerte Fritz Mey schätzt die Höhe …eser Subventionen für die französische Konkurrenz am Rande der Bundesgartenschau auf eine halbe Million Mark.

Aber von diesem heimlichen Querschuß und von der zahlreichen Konkurrenz in unmittelbarer Nähe hat er nichts gewußt, als er Berlin in den Tourneeplan aufnahm, „sonst wären wir nicht hingegangen". So aber weist die Bilanz nach vier Wochen Spielzeit in der ehemaligen Hauptstadt ein Defizit von 180 000 Mark auf, „ein schwerer Schlag, den wir kaum aufholen können". Denn „Sarrasani" hatte alle Kosten selbst zu tragen: Bahntransport von Wetzlar nach Berlin: 47 000 Mark; Rückfahrt von Berlin nach Bad Pyrmont: 48 000 Mark. Dazu 12 000 Mark Platzgebühren, 6000 Mark für Versorgungsanschlüsse, 15 000 Mark für Reklame, Spielgenehmigung, Bauabnahme, und noch einmal 1 766 Mark für die tägliche Anwesenheit der Feuerwehr.

Schon diese Zahlen zeigen, auch wenn wie in Berlin keine häßliche „Wettbewerbsverzerrung" (Fritz Mey) vorliegt, wie schwer es heute Zirkus-Unternehmen haben, um über die Runden zu kommen, obwohl sie die eigenen Kosten im Laufe der Jahre schon drastisch reduziert haben.

So gehören heute „Sarrasani" nur noch das Zelt und 68 Fahrzeuge. Und das angestellte Personal besteht nur noch aus 15 Personen: Zwölf von ihnen sind für die Technik zuständig, drei für Tourneeplanung, Werbung und Verwaltung. Als zusätzliche Schwierigkeit erweist sich außerdem seit Jahren die Beschaffung von Arbeitskräften vor Ort, „weil niemand mehr auf das freie Wochenende verzichten will". So hat denn „Sarrasani" in diesem Jahr zwangsläufig 40 Marokkaner engagiert, die acht Monate lang mitreisen, um das große Zelt auf- und abzubauen, die Requisiten zu besorgen und als Platzanweiser zu fungieren.

Vor diesem tristen finanziellen Hintergrund erweist sich naturgemäß auch die Programmgestaltung als außerordentlich schwierig. Denn eigene Artisten, gar eigene Tiernummern besitzt der Zirkus Sarrasani aus Kostengründen nicht mehr. Auch die früher übliche Tierschau, ein erheblicher Kostenfaktor, ist längst entfallen: „Jede Stadt hat doch heute einen Zoo."

Ein gutes Zirkusprogramm stützt sich nach wie vor auf die drei traditionellen Säulen Artistik, Tierdressuren und Clownerien. Niveauvolle Spaßmacher aber wie früher einmal Grog, Zachini oder Gebhardt, sagt Fritz Mey, sind rar geworden, denn „immer weniger Artisten sind intelligent genug, um dumm zu erscheinen".

Doch auch in den anderen Bereichen ist es, trotz intensiven Herumreisens im Winter, nicht sonderlich einfach, hochklassige Zugnummern mit großen Stars zu verpflichten. Die wenigen erstklassigen Artisten, berichtet Experte Mey, machen nämlich oft lieber für hohe Summen zwei oder drei Gala-Auftritte im Fernsehen, als sich für eine Zirkus-Saison verpflichten zu lassen. Wer sich aber auf der Mattscheibe dem Publikum schon mehrmals als Star präsentiert hat, kommt als Zugnummer für ein Zirkus-Programm kaum noch in Frage. Das verwöhnte Publikum, wenn es denn schon kommt, will Neues und immer wieder Neues sehen.

Aber selbst wenn solche neuen „Zugnummern" auf dem Markt beliebig anzuheuern wären, bliebe noch immer ein stets engerer Kostenrahmen, der für die Gestaltung eines Programms die Grenzen steckt. Ohnehin muß nach spätestens drei Jahren ein neues Programm aufgebaut werden, weil allein fünf Zirkus-Unternehmen heute in einer achtmonatigen Saison rund 100 Orte besuchen.

Andererseits kann bei einem Zirkus das rauhe Prinzip der Sparsamkeit auch nicht grenzenlos übertrieben werden, denn ohne starke Nummern, nur mit Harmonie, ist das verwöhnte Publikum kaum aus seinen Fernsehsesseln zu reißen. Auch eine Erhöhung der Eintrittspreise, die seit fünf Jahren konstant sind, entfällt mit Blick auf die soziale und ökonomische Situation im Lande als Möglichkeit zur Verbesserung der finanziellen Situation.

Unter all diesen weniger erfreulichen Aspekten baut also eine Zirkus-Direktion schließlich ihr neues Programm zusammen. Alle Artisten werden für eine Saison verpflichtet, wobei die Verträge meist eine Verlängerungsklausel enthalten. Sie müssen 24- bis 26mal in jedem Monat zweimal täglich auftreten und erhalten dafür einen täglichen Lohn zwischen 200 und 900 Mark, in denen oft auch die eigenen Kosten, etwa für das Futter der Tiere, enthalten sind.

Zirkus heute — das ist also auch für die Direktoren ein Leben voller (finanzieller) Risiken, ein ständiger Tanz auf dem unternehmerischen Schlappseil. Fritz Mey, der alte Routinier, macht in aller Offenheit seine Rechnung auf: Täglich benötige er, nur um die anfallenden Kosten zu decken, eine Einnahme von 12 800 Mark. Diese Minimalsumme, bei der keine einzige Mark an Gewinn oder Rücklagen einkommt, wird erreicht, wenn zu jeder Vorstellung 1 200 Zuschauer erscheinen. Das große Zelt von Sarrasani aber gibt 4 600 Personen Platz, Indiz dafür, mit welch bescheidenen Erwartungen die Zirkus-Unternehmungen heute den Kampf ums Überleben angegangen sind.

Befragt, ob denn der Zirkus trotz aller Bedrängungen auch künftig noch seine Chancen haben wird, sagt Fritz Mey ohne Zögern „ja", obwohl er die Gefahren und Bedrückungen sehr genau aufzählen kann. An erster Stelle nennt er, wen wundert's, natürlich das Fernsehen mit seinem breiten Angebot. „Wenn auf dem Bildschirm, sagt er, „Dallas oder Denver läuft, haben wir kaum eine Publikumsresonanz". Auch große Fußballspiele oder andere bedeutsame Sportwettkämpfe würden das verwöhnte Publium vom Zirkusbesuch abhalten. Und dann das Wetter, natürlich: „Mal ist es zu heiß, mal zu kalt." Und die Bequemlichkeit: „Schulklassen kommen nicht mehr." Wohl wegen der Kosten für den Bustransport oder, vermutet Fritz Mey, „weil die Lehrer die Verantwortung nicht mehr übernehmen wollen".

Am meisten aber verdrießt den alten Zirkusmann die ablehnende Haltung der öffentlichen Verwaltung. „Seit 1945", erklärt er, „wird der Zirkus nicht mehr als künstlerisches Unternehmen anerkannt." Das heißt im Klartext: Keine steuerlichen Vergünstigungen, keine staatlichen Subventionen, „die doch heute jedes noch so kleine Theater erhält".

Auch die Banken betrachten Zirkus-Unternehmen offensichtlich noch immer als etwas Unseriöses, dem man lieber kein Geld anvertraut. Auch hierzu hält Fritz Mey eine eindrucksvolle Rechnung parat. „Unser Winterquartier in Möllenbach (Odenwald) hat einen amtlich geschätzten Wert von 5,6 Millionen Mark." Obwohl diesem Besitz lediglich Belastungen von 1,7 Millionen Mark gegenüberstünden, „geben die Banken uns keine müde Mark mehr: Sie verlangen zehnfache Sicherheit."

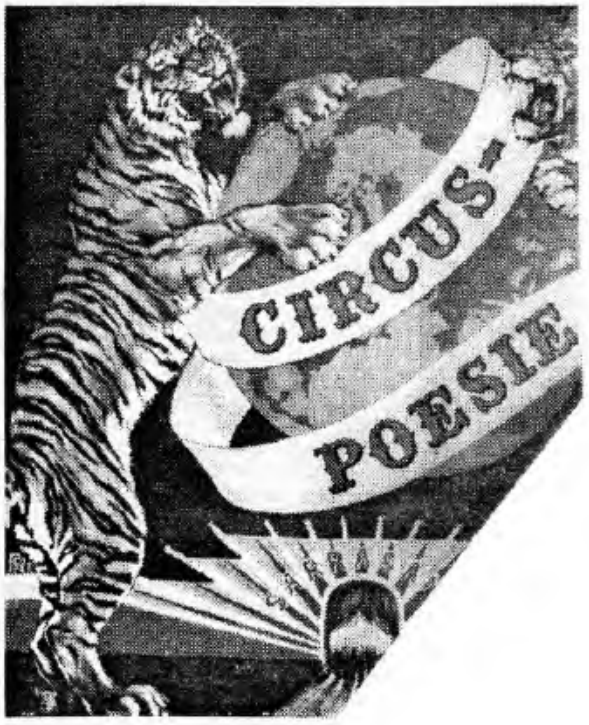
Auch das eine wahrlich wenig hoffnungsvolle Erkenntnis. Denn angesichts der schmalen Ertragslage und steigender Kosten wird es zum Beispiel auch für „Sarrasani" immer schwerer, während der achtmonatigen Spielzeit notwendige Rücklagen zu bilden. „Noch in den sechziger Jahren", erinnert sich Fritz Mey nicht ohne Wehmut, „war das Wintergeld immer da."

Alles also aus und vorbei, bald nur noch Vergangenheit, rührende Erinnerung?

Auch wenn der Markt für den Zirkus sehr viel kleiner geworden ist, wenn es keine großen Nummern mehr mit zwanzig und mehr Artisten gibt, wenn Auslandsreisen wie früher aus Kostengründen gar nicht erst erwogen werden, wenn die jährlichen Einnahmen von „Sarrasani" zwischen zwei und drei Millionen Mark pendeln, während Hans Stosch damals zwischen sechs und acht Millionen Reichsmark jährlich einspielte, Fritz Mey, der so vieles erlebte, glaubt trotz allem an die Zukunft des Zirkus. Vielleicht wird sein Optimismus bestärkt durch die Einsicht, daß in der mehr als achtzigjährigen Geschichte von Sarrasani neben den großen Erfolgen in aller Welt zwei große Kriege, Inflation, Brandkatastrophen und vernichtende Wirbelstürme das Unternehmen bedrängten — und es doch immer wieder neu lebte und überlebte.

Nein, sagt Fritz Mey in Erinnerung an dieses wilde Auf und Ab zwischen Höhepunkten und Katastrophen, er bereue keinen Tag, zum Zirkus gegangen zu sein: „Ich würde alles noch einmal tun." Und, vielleicht, wie viele alte Menschen am Ende eines langen Weges, hofft er auf die Jugend, „die 15- bis 20jährigen, die jahrelang nicht mehr kamen, nun aber wieder ihre Freude am Zirkus entdeckt haben."

Das Interesse der Jungen ist die Hoffnung des 81jährigen Fritz Mey; sein großes Bündel von Erinnerungen kann ihm ohnehin niemand nehmen. Erinnerungen nicht zuletzt an die großartigen Artisten, die er alle kannte und kennt, an Rastelli, den großartigen Jongleur, an Grock, den wunderbaren Clown. „Artisten", sagt er, „sind eine große Familie, in der die Nationalität niemals und zu keiner Zeit ein Rolle spielte; Artisten waren die ersten Weltbürger."



Revolver statt Zinsen

HARRISBURG, 20. Oktober (AP). Wer in einer Bank von Pistolen spricht, macht sich selten Freunde hinter dem Schalter. Nicht so in Harrisburg im US-Staat Illinois. Dort wird gerne über Schußwaffen gesprochen. Die First Bank and Trust wirbt für Einlagen mit einem ungewöhnlichen Präsent: Faustfeuerwaffen.

Wer in Harrisburg Bankanleihen mit Laufzeiten von sechs Monaten bis zehn Jahren erwirbt, kann sich die auflaufenden Zinsen auch in Form eines Geschenksets mit drei Revolvern der Kaliber 44 Magnum, 22 und 357 Magnum oder mit zwei Smith-and-Wesson-Pistolen der Kaliber 45 und neun Millimeter auszahlen lassen — und zwar sofort. Mit Werbung vor allem in Waffenmagazinen wird eine bestimmte Klientel angesprochen, die dann in Harrisburg ihr Geld anlegt. Mehrere hundert der „Sets" sind bereits ausgegeben worden, für die Kunden 35 850 Dollar auf ein halbes oder 2000 Dollar auf zehn Jahre festgelegt haben.

ŽÚL MILIÓNU NA 100 LET DA BALISTICKOU RACHEJTLI, NAPRO-TI GRANOVANOV NA KRETLÍK...

Tschernobyl kommt für die Waldpilze erst noch

pl HAMBURG, 22. Oktober. Die nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl freigesetzte Radioaktivität wird sich bei den Waldpilzen voraussichtlich erst in den kommenden Jahren voll auswirken. Die jetzt gemessenen hohen Werte etwa beim Cäsium stammen zu großen Teilen noch aus dem Niederschlag der Atomwaffenversuche früherer Jahre.

Zu diesem Ergebnis ist die Hamburger Forschergruppe „Aktiver Strahlenschutz für den Bürger" der Universität gekommen, die in den vergangenen Wochen eine größere Anzahl verschiedener Pilzarten untersucht hatte, die der Pilzstelle der Hochschule zur Begutachtung gebracht worden waren. Die Wissenschaftler haben die Pilze mit dem sogenannten Gamma-Spektrometer untersucht, mit dem sich die unterschiedlichen Cäsium-Isotope getrennt erfassen lassen. Nach ihrer Ansicht werden erhebliche Teile des durch Tschernobyl freigesetzten Cäsiums erst im Laufe der nächsten Jahren so tief in den Waldboden sinken, daß es von den Pilzen aufgenommen werden kann.

„Bevor Ihr darangeht, die Welt zu verbessern, geht dreimal durch das eigene Haus."

.... Vor dem Umgang mit dem sogenanntem Island-Moos beim Binden von Kränzen und Grabschmuck hat das Chemische Untersuchungsamt der Stadt Bielefeld gewarnt. Wie das Amt am Montag berichtete, wurden bei der Überprüfung von acht Proben der getrockneten Pflanzen aus Finnland und Norwegen sehr hohe Caesium-Strahlenwerte ermittelt. Das Reaktorunglück im sowjetischen Tschernobyl hatte besonders starke Auswirkungen im hohen Norden Skandinaviens.

ZATROLENÉ HRÍBY V LESE...

NOUZE naučila Dalibora housit a jednoho dvanáctiráka zase překonávat strach. Zmlněný jelen, když musíles neposkytoval dostatek potravy, navštěvoval statek na samotě nedaleko francouzského města Landiville ve Vogézách a účastnil se pravidelného krmení koní.

Streit um geplante Serie der US-Gesellschaft ABC / Vereinte Nationen werden als Spielball der Sowjetunion dargestellt

LIDSKÁ BLBOST NEZNÁ HEZ!..!

WASHINGTON, 20. Oktober. Zwischen den Vereinten Nationen (UN) und der US-Fernsehgesellschaft ABC bahnt sich ein Rechtsstreit mit politischem Hintergrund an. Anfang 1987 will ABC eine zwölf Stunden dauernde Fernsehserie ausstrahlen, die, wie die UN der Fernsehgesellschaft mitgeteilt haben, das Symbol der UN „mißbraucht" und die Aufgabe von UN-Friedenstruppen „pervertiert".

Nordamerika Ende der 90er Jahre: Es steht schlecht um die USA. Vor Jahren schon haben die Sowjets nach einem Nuklearangriff das Land besetzt. Die US-Streitkräfte sind ausgeschaltet, der Präsident ebenfalls seit Jahren eine machtlose Puppe sowjetischer Herrschaft. Im großen und ganzen üben die Sowjets ihre Herrschaft nicht durch eigene Truppen, sondern mit Hilfe von UN-Truppen aus. Die Blauhelme ziehen mordend, sengend und vergewaltigend durch Städte und Dörfer. Dort, wo sowjetische Offiziere auftauchen, hängt hinter ihnen neben Hammer und Sichel auch die UN-Flagge.

Die Invasoren beherrschen eine Gesellschaft, die weitgehend dem Bild entspricht, das sich die USA Mitte der 80er Jahre von der Sowjetunion machen. Es gibt wenig zu essen. Überall stehen lange Schlangen Einkaufender vor Bäckereien und Gemüseläden mit leeren Auslagen. Viele Versorgungsgüter sind rationiert, der schwarze Markt blüht. Alkoholismus ist weit verbreitet, und das Drogenproblem hat ungeahnte Ausmaße angenommen. Auch die Selbstmordrate ist in die Höhe geschnellt.

In dieser trostlosen Welt faßt sich eine Gruppe US-amerikanischer Patrioten ein Herz. Angeführt werden sie von Devin Milford — gespielt von Chris Christoffersen —, einem früheren Präsidentschaftskandidaten und Vietnam-Aktivisten. Der kehrt zurück ins Herzland der USA, in den Bundesstaat Nebraska, wo seine Familie von ihrer Farm vertrieben wurde und seine Frau Maria ihn verlassen hat, um ein besseres Leben zu führen. Zu diesem Zweck ist sie mit ihren beiden Kindern beim sowjetischen General Dimisow eingezogen. Milford entwickelt sich zum Gegenspieler des Generals.

ABC-Sprecher David Horowitz wollte nicht verraten, wie die Filmserie zu Ende geht. Jedenfalls aber versuche Devin, „den Geist Amerikas wiederherzustellen". Horowitz bezeichnete die Filmserie, genannt „Amerika", als „Fiktion und Unterhaltung", die zeige, „wie es ist, wenn man militärisch besetzt ist", eine Situation, die „die USA nie erlebt haben", ein Film über den „Geist der Freiheit" und über „die verlorene Demokratie und verlorene individuelle Freiheiten". Um das zu beschreiben, sei im Drehbuch eine Situation gewählt, in der die Sowjetunion die Welt und die Vereinten Nationen beherrscht.

Die UN haben, wie Sprecher Peter Sills sagte, seit Monaten versucht, ABC davon abzubringen, in der Serie UN-Symbole zu verwenden. Zunächst habe Generalsekretär Perez de Cuellar mit mehreren Schreiben gemahnt, die Interessen der UN zu wahren, aber nur negative Antworten bekommen. Derzeit überprüfe die Weltorganisation, ob sie die Fernsehgesellschaft verklagen solle, da ABC weiter „absolut ablehnend" gegenüber den UN-Forderungen reagiere. Sills erklärte, seine Organisation habe nichts gegen den Film, den sie allerdings für „dumm" halte. Es gehe den UN vielmehr darum, ihr Emblem und ihre Blauhelme aus einem Film herauszuhalten, der falsche Vorstellungen wecke und bei dem dem Zuschauer nicht klar werde, daß laut Drehbuch die Welt und die UN von den Sowjets übernommen seien und die Vereinten Nationen nicht mehr die UN von heute sind.

Genauso argumentiert ABC. Der Film, so Sprecher Horowitz, sei reine Fiktion und beschreibe eine andere Welt als die heutige. Er benutze zwar UN-Symbole von heute, aber „es ist nicht dasselbe". Auch die Flagge der USA werde verwendet, aber „wenn sie im Film weht, ist das eine andere Flagge als heute", fügte Horowitz hinzu. Jedenfalls beabsichtige ABC nicht, etwas an dem Film zu ändern, und hoffe, daß die UN die ABC-Argumente akzeptierten. Horowitz bestätigte, daß ABC versuche, mehreren europäischen Fernsehstationen die „Amerika"-Serie zu verkaufen, wollte aber nicht sagen, mit welchem bundesdeutschen Kanal verhandelt werde.

Král vydává své bohatství

(čtk): Král mezi našimi rybníky s vodní plochou téměř 700 hektarů — Rožmberk — začal včera vydávat své bohatství v podobě kaprů, línů, štik, candátů i dalších druhů ryb. Třeboňští rybáři tady v následujících pěti dnech vylovují téměř tři sta tun vodních živočichů. Z největších a pro nás pravidelně zarybňované vodní plochy, která při maximálním naplnění zadržuje 56 miliónů hektolitrů vody, je přes 200 tisíc kilogramů ryb určeno do sádek pro následující předvánoční trh, další do zpracoven k mražení a na export do nesocialistických zemí.

V ANTICKÝCH Pompejích se podařilo italským a americkým vědcům při restauračních pracích objevit cenné nástěnné malby. Fresky byly umístěny na rozpadlé stěně domu antického básníka Menandra a pokryty několika vrstvami přemaleb. Menandrův dům byl postaven kolem roku 250 před Kr. a platí za jednu z nejzachovalejších ukázek starověké bytové kultury.

Zemřel profesor J. Kočí

[čtk]: Prezidium ČSAV s hlubokým zármutkem oznamuje, že v pondělí 13. října zemřel v Praze ve věku 64 let přední československý historik, člen korespondent ČSAV a profesor filozofické fakulty UK Josef Kočí, bývalý vedoucí odboru památkové péče Kanceláře prezidenta ČSSR, člen českého ústředního výboru Socialistické akademie ČSSR, dlouholetý předseda vědeckého kolegia historie ČSAV a pracovník vědeckých pracovišť ČSAV. Jeho práce byla oceněna v roce 1958 a 1982 propůjčením státního vyznamenání Za zásluhy o výstavbu, státní ceny Klementa Gottwalda v roce 1979, čestnými plaketami ČSAV a dalšími uznáními a diplomy.

Pozor na praporek

V americkém státě Tennessee bylo na počátku automobilismu vydáno nařízení, podle kterého musel před jedoucím automobilem běžet muž s červenou vlaječkou. Toto nařízení upozorňující chodce na nebezpečí se dostalo postupně i do dalších států a zemí. Například v Memphisu platí tento „předpis" až do dnešní doby kosmických letů, ovšem nedodržuje se a nikdo pokuty pochopitelně neplatí.

Život v hloubkách

(bar): Živočichové z nejrůznějších skupin se vyskytují vzdor nepředstavitelnému tlaku a trvalé temnotě v nejhlubších oceánských příkopech v hloubce až 11 kilometrů. V půdě proniká zvířena naproti tomu jen do hloubky nejvýše několika metrů. Žížaly, termiti a mravenci z rodu Atta se dostávají někdy až do hloubky osmi metrů, aby pronikli k hranici spodní vody. Většina živočichů však nepřekročí zpravidla hloubku jednoho metru. Osídlování větších hloubek je nejčastěji omezeno nedostatkem potravních možností i mikroprostorů v půdě.

Pražské zdravotnictví čeká náročné období

Na šest tisíc lůžek v nemocnicích by mělo přibýt do roku 2000 v hlavním městě ČSSR. Stanoví to generel pražského zdravotnictví, o jehož záměrech v těchto dnech hovořili s pražskými novináři náměstek primátora Martin Polák a další představitelé. Uskutečnění náročné koncepce počítá nejen s novou výstavbou, ale ve značné míře s rekonstrukcí stávajících zařízení a s modernizací celého pražského zdravotnictví.

Pro zvýšení počtu lůžek má mimořádný význam především zbudování areálu fakultní nemocnice v Praze-Motole, kde bude v příštím roce zahájena výstavba nemocnice pro dospělé, s celkovým počtem 1414 lůžek. Další rozsáhlou akcí bude přestavba fakultní nemocnice v Praze 2, která je v současné době největším zdravotnickým zařízením nejen v Praze, ale v celé ČSSR. Modernizace tohoto komplexu bude o to složitější, že musí být zachovány funkční vazby s fakultou všeobecného lékařství a s výzkumnou základnou lékařských a biologických oborů.

Nejlépe je zatím investorsky připravena výstavba ve fakultní nemocnici v Praze 10 — ještě letos zde začne výstavba pavilónu hematologie a o rok později transfúzní stanice. Naproti tomu jsou problémy již se samotnými přípravami výstavby v Thomayerově nemocnici. Tento krčský zdravotnický areál svým charakterem neumožňuje žádoucí rozvoj stavební činnosti. Přesto zde ještě letos bude zahájena stavba kotelny a garáží, a v příštím roce se počítá s budováním inženýrských sítí.

Dlouhodobým problémem je v Praze nedostatek lůžek v léčebnách pro dlouhodobě nemocné. K zlepšení situace přispělo nyní otevření léčebny v pátém obvodu. V příštím roce přibudou léčebny v Praze šest a deset, a další zařízení tohoto typu bude vybudováno do konce pětiletky ještě v devátém pražském obvodě.

Za další závažný úkol pokládají pražští zdravotníci urychlení a zkvalitnění diagnostického procesu. V této souvislosti je třeba v hlavním městě posílit vyšetřovací lékařské služby odbornými kádry i zdravotnickou technikou, a zabezpečit její lepší využívání. Cílem je, mimo jiné, zkrácení objednacích a čekacích lhůt.

Rovněž Záchranná služba ÚNZ NVP chce zlepšit operativnost, dostupnost a kvalitu péče při stavech bezprostředně ohrožujících život. Od dubna příštího roku budou mít zdravotníci rychlé lékařské pomoci k dispozici vrtulník, jehož využití bude zatím zkušební. Kromě toho bude rozšířen počet stanic ze současných pěti na třináct, početně vybavení přiměřeným množstvím vozů i přístrojů.

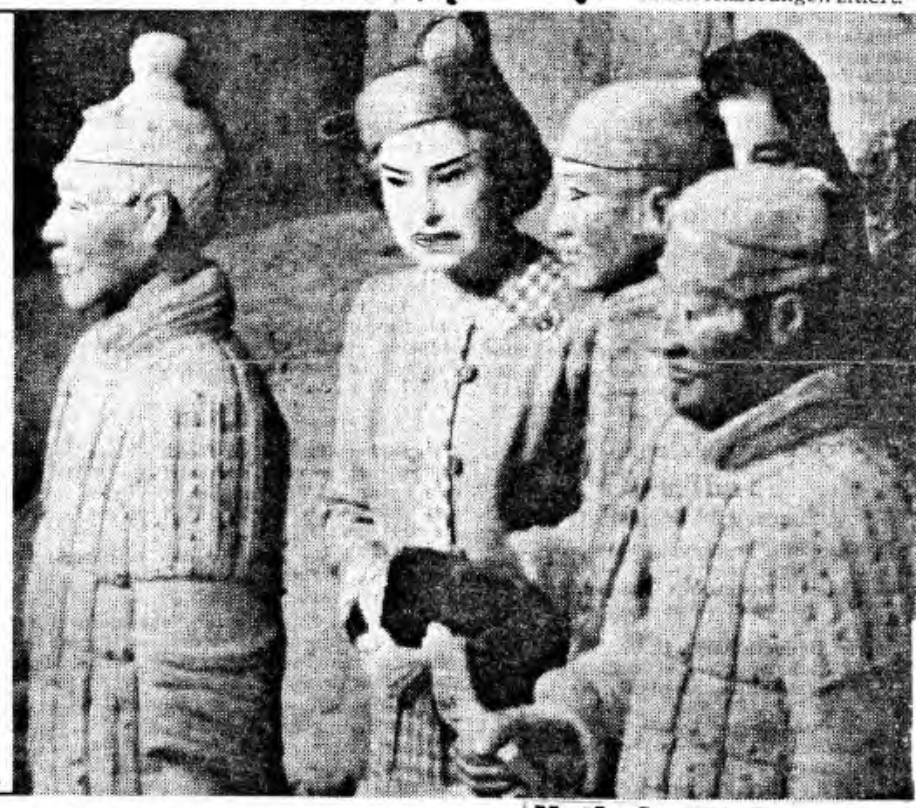
BUDE SE SNÁZE A RADOSTNĚJI UMÍRAT!

JI TAKY VYKOPALI?

Taktlos und mit Schlitzaugen

LONDON, 17. Oktober (dpa/AFP). Abfällige Äußerungen von Prinz Philip über das chinesische Gastland haben beim Staatsbesuch der britischen Königin Elizabeth II. in der Volksrepublik für Wirbel gesorgt. Der Ehemann der Queen soll im Gespräch mit britischen Studenten die chinesische Hauptstadt Peking als „gräßlich" und „tödlich langweilig" bezeichnet haben. Die Studentengruppe aus Edinburgh, die sich in der Stadt Xian aufhält, wurde vom Prinzen außerdem ermahnt: „Wenn Ihr länger hier bleibt, kommt Ihr mit Schlitzaugen zurück." Die Zitate wurden von einem der Studenten an die Presse weitergegeben. Die Verbreitung der Äußerungen nannte Prinz Philip daraufhin „taktlos". Die Londoner Boulevard-Zeitung „Sun" veröffentlichte inzwischen eine Fotomontage, die den Prinzen mit Schlitzaugen zeigt.

Als Palastsprecher Michael Shea sich bemühte, die Affäre zwar herunterzuspielen, jedoch kein Dementi abgab, setzte sich die Ansicht durch, daß die Äußerungen so oder so ähnlich gefallen sein müssen. Prinz Philip ist für seine deutliche Sprache bekannt und wurde in der Vergangenheit mehrfach mit undiplomatischen Äußerungen zitiert.



AUGE IN AUGE mit einer sehr langen Tradition: Königin Elizabeth II. von England mit steinernen Soldaten des ersten chinesischen Kaisers. Qin Shi Huangdi, der Einiger Chinas, regierte von 221 bis 207 v.d. Zeitwende als erster über ganz China und ließ schon zu seinen Lebzeiten ein gigantisches Mausoleum errichten, das von rund 6000 lebensgroßen Militärs, gebrannt aus Terrakotta, bewacht wird. Erst 1974, nach 2181 Jahren, wurde die seither verschollene Armee wiedergefunden. Ihr Standort ist seit 1979 ein Museum. Kein China-Tourist entgeht dieser Darstellung früher chinesischer Kriegsbereitschaft — Linton bei Xi'an, die Garnison der Kavalleristen, Pfeilschützen und Schwertkämpfer des Altertums, ist ein Zentrum des friedlichen Tourismus geworden. Die britische Monarchin, deren Dynastie — das Haus Hannover — erst mit George I. im Jahre 1714 begann, später Haus Sachsen-Coburg-Gotha hieß und aus Kriegsgründen 1917 in Windsor umbenannt wurde, herrscht nur noch über die Stammlande und ist in einigen Commonwealth-Staaten Staatsoberhaupt. Unter Elizabeth's Vorgängerin Victoria (1837 bis 1901) lebten unter britischer Flagge etwa ebenso viele Menschen wie seit zwei Jahrtausenden unter chinesischer: Rund ein Viertel der Menschheit.
(gro/Bild: AP)

Do čínského hlavního města přiletěla na oficiální návštěvu delegace Národního výboru hlavního města Prahy v čele s pražským primátorem F. Stafou. K návštěvě ji pozvala pekingská městská správa.

A CO GOTT, ŠTRUGAL A OSTATNÍ?

ŠTAFO, GDE SEŠ?

AKTUALITA

Projev R. Reagana

NEW YORK: Prezident USA R. Reagan v pondělí prohlásil, že USA a SSSR byly blíže než kdykoli dříve k dohodám, které by mohly vést k bezpečnějšímu světu bez jaderných zbraní. Z Oválné pracovny v Bílém domě prezident k výsledkům svého setkání s generálním tajemníkem ÚV KSSS M. Gorbačovem řekl, že má dobrý důvod k naději, že islandské vrcholné setkání povede k pokroku v odzbrojovacích rozhovorech.

Ústředním tématem Reaganova projevu k americkému lidu byl plán na ovládnutí vesmíru účinnými jadernými zbraněmi — tzv. strategická obranná iniciativa (SDI). Prezident, vědom si rozhořčení americké veřejnosti nad přístupem USA k odzbrojovacím otázkám v Reykjavíku, se pokoušel svůj „tvrdý" postoj zdůvodnit a za každou cenu dokázat, že jednal na Islandu správně. Vydával přitom černé za bílé a snažil se Američany přesvědčit o nemožném: že totiž výroba nějakých kosmických zbraní nejenže nezvýší riziko válečného konfliktu, ale zajistí prý bezpečnější svět. Dogmaticky tvrdil, že SDI je „klíčem ke světu bez jaderných zbraní". „Řekl jsem Michailu Gorbačovovi, že lze jednat o všem. Jen o dvou věcech ne — o naší svobodě a budoucnosti," dodal šéf Bílého domu, který „svobodu a budoucnost" amerického lidu zcela nepokrytě spojuje s novým kolem horečného zbrojení v kosmu. Když hovořil o budoucnosti sovětsko-amerických rozhovorů o odzbrojení, prezident potvrdil, že USA chtějí i nadále jednat z pozice síly. Západní agentury upozornily, že R. Reagan hodnotí rejkjavické setkání optimističtěji než ministr zahraničí George Shultz. Americký prezident zřejmě nechce, aby jeho zarputilá nedostupnost v zásadních odzbrojovacích otázkách byla terčem kritiky nejenom světové veřejnosti, ale i blízkých spojenců USA, kteří již nesouhlasí s postojem USA k rozhovorům v Reykjavíku ostatně vyjádřil.

SDI NENÍ ANI JADERNÉ, ANI ÚTOČNÉ OPATŘENÍ!!

Nejbohatší Američané

New York: Nejbohatším Američanem je Sam Moore Walton, 68letý „důchodce" z Arkansasu. Časopis Forbes Magazine, který zveřejnil už pátý výroční přehled nejbohatších Američanů, napsal, že tento zakladatel obchodní sítě Wal-Mart má majetek v hodnotě 4,5 miliardy dolarů. Pokud jsou informace časopisu pravdivé, Walton si za poslední rok výrazně zvýšil životní úroveň — loni mu Forbes Magazin připsal „jen" 2,8 miliardy dolarů. Pozoruhodný seznam 400 nejbohatších Američanů uvádí na dalších místech žebříčku H. Rosse Perota, jenž nedávno prodal společnost Electronic Data Processing, a Johna Klugeho, jenž prodal své rozhlasové stanice obří společnosti Metromedia. Oba udávají, že jejich majetek má hodnotu 2,5 miliardy dolarů.

Unikátní gramofonová deska

(čr): K letošním nedožitým osmdesátinám skladatele připravil Supraphon dlouhohrající gramofonovou desku s názvem „Vzpomínání na Jaroslava Ježka". Hovoří na ni profesor V. Holzknecht, národní umělec K. Ančerl, F. Filipovský, M. Nedbal, K. Vacek a J. Werich a zaslouží umělci L. Hermanová a J. Srnka. Vzpomíná také skladatelova sestra Jarmila Strnadová i manželka Františka Ježková. Zazní také ježkův hlas, a to z unikátní nahrávky pořízené na zkoušce čs. pěveckého sboru v Dělnickém domě v New Yorku v prosinci roku 1941. Všechna tato cenná svědectví chronologicky do-

Volksstimmung gegen den Asylantenstrom

Kritik an den liberalen Asylgesetzen in Skandinavien — Finnland ist „geschlossen"

Von unserem Korrespondenten
Stockholm, Anfang Oktober

Der Asylantenstrom aus dem Mittleren Osten schwillt in Skandinavien wieder an, und als Folge davon wächst die Unruhe in der Bevölkerung. Seit ein dänischer Pfarrer namens Sören Krarup die Idee einer Volksabstimmung über Asylanten in die Debatte geworfen hatte, stellen sich immer mehr Dänen hinter diese Idee, trotz der mahnenden Worte von Königin Margrethe, Verständnis und Opferwillen zu zeigen. Aber diese gutgemeinten Appelle gehen offenbar unter vor dem Hintergrund dessen, was da der streitbare Pfarrer als Zukunftsperspektive Dänemarks an die Wand malt: wenn das mit den Asylanten so weitergeht, sagt er, wird Dänemark zu einem zweiten Libanon. Denn wir mit unsren viereinhalb Millionen Einwohnern müssen uns fragen, ob wir dann noch eine gemeinsame Sprache, Religion und Geschichte haben werden.

2800 Flüchtlingen und Asylanten kamen allein im September nach Dänemark, und dies ist Rekord. Zumeist sind es Iraner, die entweder direkt aus dem Nahen Osten oder über die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und jetzt notdürftig in Zelten oder auf Hotelschiffen untergebracht werden. Dänemark hat bekanntlich eine sehr liberale Asylgesetzgebung, aber damit dürfte es bald vorbei sein, denn schon in den nächsten Tagen sollen die Gesetze wenigstens zeitweisé dahingehend geändert werden, daß nur noch diejenigen einen Asylantrag stellen dürfen, die ein dänisches Visum haben. Alle anderen würden demnach direkt an der dänischen Grenze abgewiesen werden. Ausnahmen sollen nur dort gemacht werden, wo Gefahr für Leib und Leben besteht.

Was in Dänemark passiert, spielt sich auch in ähnlichen Varianten in Schweden und neuerdings sogar in Norwegen ab.

Die Norweger waren bisher mehr oder minder vom Asylantenstrom nach Skandinavien verschont geblieben und hatten überhaupt keine Flüchtlinge, mit Ausnahme der Vietnamesen, die von norwegischen Handelsschiffen im südchinesischen Meer aufgefischt und nach Norwegen gebracht worden waren. Und auf einmal spielen sich in Norwegen die gleichen unliebsamen Szenen in der Bevölkerung ab, über die norwegische Journalisten in den vergangenen Jahren stets aus Dänemark und Schweden vorwurfsvoll berichtet hatten. Wir Menschen sind offenbar überall gleich. Erst wenn es unter die eigene Haut geht, begreifen wir die anderen. Norwegen rechent in diesem Jahr mit mindestens 2200 Asylanten.

Vor einem Jahr, nach der Übereinkunft mit der DDR, sank der Asylantenstrom nach Skandinavien, weil die DDR nicht länger Mithelfer spielte. Jetzt wälzt sich der Strom an der DDR vorbei wieder nach Skandinavien, entweder im Direktflug vom Mittleren Osten oder aber über die Bundesrepublik Deutschland. Sichtvermerke werden ebenso wie die Pässe vernichtet, um den Fluchtweg zu vertuschen.

Drei von vier Dänen haben sich in jüngsten Meinungsumfragen dafür ausgesprochen, den Asylantenstrom zu stoppen. Und was für Dänemark gilt, gilt für Schweden und Norwegen, nämlich daß die liberalen Asylgesetze, die von den Parteien in den Parlamenten verabschiedet wurden, nicht mit der Meinung des Volkes übereinzustimmen scheinen.

Lediglich die finnischen Gesetze spiegeln offenbar die Volksmeinung wider: denn Finnland nimmt so gut wie keine Asylanten auf, im letzten Jahr waren es zwei, und Meinungsumfragen haben erwiesen, daß die Finnen es so für richtig halten und angesichts der schwedischen Einwandererprobleme erklären: „Da habt ihr den Salat, wenn man erst einen Spalt öffnet, brechen sie die ganze Tür auf." Dabei hat gerade Finnland in den letzten Kriegen die schwedische Hilfsbereitschaft außerordentlich wohltuend zu spüren bekommen, als Zehntausende von Flüchtlingen nach Schweden kamen und hier zeitweilig eine neue Heimat fanden.

Aber die Zeiten ändern sich und offenbar wir mit ihnen. „Wer sich eine Flugkarte vom Mittleren Osten direkt nach Skandinavien leisten kann, dem kann es doch wohl nicht so schlecht gehen", ist die landläufige Meinung. „Obendrein verdirbt diese Gruppe von Asylanten den wirklich Hilfsbedürftigen die Aufnahme, die diese nach dem Gesetz verdienen", so heißt es. Und dieses Argument enthält gewiß mehr als nur ein Körnchen Wahrheit.

„Venkovská" aktivita britské armády

O. K. ✓

Známý Sherwoodský les, kde v dobách svého odboje proti králi a dvoru pobýval pověstný Robin Hood, opanovali ozbrojenci britské koruny. Londýnské ministerstvo obrany se zdejších prostorách zřizuje rozsáhlé vojenské cvičiště, na kterém brzy budou projíždět tanky, střílet minomety a vybuchovat granáty. Podobný osud stihl v poslední době i četná další lokalita po celém území Spojeného království.

Podle oficiálních údajů málo obtrají žádné předměty ležící na zemi: mohlo by jít o nevybuchlou munici. V posledních měsících se v roce 1972 k dispozici celkem 750 000 akrů půdy, na které byly zřízeny střelnice, tankodromy a cvičiště, a od té doby se údajně vzdalo celkem 68 000 akrů těchto pozemků. Ve skutečnosti však stále častěji zahírá nová území a budujena nich vojenská zařízení. „Pozor! — Vojenská střelnice" hlásají například tabulky umístěné nedávno v národním parku Dartmoor nedaleko vojenských zařízení Okehampton. V okolí visí velmi četná varování občanům, aby nevstupu vlády premiérky Margaret Thatcherové narůstá počet příslušníků pravidelné armády i polovojenských složek. Rozsáhlejší cvičiště jsou prý rovněž zapotřebí pro použití těžkých bojových vozidel, při střelbách za zbraní dalekého dosahu a především při používání nejrůznějších typů raket. Ministerstvo obrany samozřejmě své argumenty nezveřejňuje a odmítá diskutovat i o tom, kde budе zřizovat nová vojenská zařízení. Jeho nákupčí se prostě snaží koupit jakýchkoli pozemků, které jsou na prodej — bez ohledu na to, zda rachot tanků a střelba děti bude rušit obyvatele okolních obcí, či zda bude znehodnocena úrodná půda, zničen rozsáhlý les. Doplatilo na to už několik národních parků a naposledy i Sherwoodský les.

[INI]

Tschechinnen sollen allein über Abtreibung entscheiden

PRAG, 22. Oktober (AP). Der tschechische Nationalrat hat jetzt ein Gesetz zur Erleichterung der Abtreibung verabschiedet. Demnach können die Frauen in Zukunft allein über die Abtreibung entscheiden und müssen nicht die Genehmigung durch einen Ausschuß, dem Ärzte und ein Sozialarbeiter angehören, abwarten. Der Bescheid des Ausschusses ließ meist so lange auf sich warten, bis das Absaugen des Fötus, die Abtreibungsmethode mit dem geringsten Risiko für die Schwangere, nicht mehr in Frage kam. In Prag wird erwartet, daß der slowakische Nationalrat das von der katholischen Kirche bekämpfte Gesetz ebenfalls billigt.

Der tschechische Gesundheitsminister Jaroslav Prokopec erklärte, das neue Gesetz solle zum Schutz der Gesundheit der Frau beitragen und die Rolle der Familie stärken.

Kostky nebo brikety?

Také se v poslední době tolik rozčilujete nad cukrem? Ne že by přestal sladit, spíše naopak. Kdo chce dodržovat zásady rozumné výživy a omezovat dávky cukru ve svém jídelníčku, přijde prostě zkrátka. Jedna kostka v kávě, která dříve znamenala necelých čtyři a půl gramu cukru, dnes obsahuje nejméně o polovinu nebezpečných kalorií více. Přibrala na hmotnosti, zvětšila rozměry, jako kdyby nestřídmou životosprávou vzlouskla. A co je nejhorší — z pultů obchodů zcela vytlačila její útlobokou, „normalizovanou" kolegyni. Dříve byla jedna kostka do šálku kávy akorát, nyní ji člověk musí různě ulamovat, drobit, půlit a tím dosáhne hlavně toho výsledku, že bílým práškem znečistí široké okolí. A při usilovné snaze upravit ji k obrazu svému se ptá, proč už nemůže koupit staré, osvědčené zboží. Že by zas nějaká inovace? Kdo ovšem má zájem o takové sladké brikety? Odpovědní pracovníci na generálním ředitelství Cukrovarnického průmyslu Praha vám vysvětlí, že větší kostky se na trhu neobjevily na přání zákazníků. Situace je taková, že většina technologického zařízení tohoto koncernu včetně těch, jež tvarují kostkový cukr, je už dávno zastarelá. Strojní linky potřebují generální opravu, mají-li ještě několik let dobře sloužit. Pro zajímavost — letos pohltí deset miliónů devizových korun. Klasické kostkárny jsou totiž zahraničního původu a nebyly laciné. Když se svého času objevila nabídka na nákup technologického celku, o polovinu lacinější, byla z naší strany akceptována. To jsou ty dvě kostkárny, které produkují kostkový cukr velkých rozměrů. Jsou nejkratší dobu v provozu, jedou na plný výkon, proto s odstavením „klasických" technologií zvýšily svůj podíl na trhu. Jak řečeno, po opravách se staré kostkárny vrátí do provozu a budou zásobovat prodejny ke spokojenosti zákazníků. Nespí ani naše výzkumné vývojová základna. Z těchto konstrukčních kanceláří a dílen vyšly stroje na bridž cukr a mokka kostky. Háček je jen v tom, že zatím neumíme vyrobit zařízení, které automaticky rovná kostky do krabice. Problém budeme řešit nákupem tzv. inspiračního vzoru, jenž by měl urychlit vlastní vývoj elektronického rovnače tuzemská provenience. Jakmile skončí závislost na zahraniční technologii, definitivně skončí i tyto, které zatím máme a velkými kostkami.

(kčr)

● Ženy nevědí, co chtějí, a nedají pokoj, dokud to nedostanou.

Mořští hadi

(a): Často čítáváme zkazky sta rých mořeplavců o velkých mořských hadech. Málo lidí však už ví, že opravdu žijí hadi, kteří se stali tr valými mořskými obyvateli a s nimiž je možno se setkat i daleko od po břeží. Poněvadž rodí živá mláďata stali se na pevnině zcela nezávis lými. Na širém moři se někdy může me setkat s celými sty nebo i tisíc hady. Největší mořští hadi jsou o ně co větší než dva metry, většina dru hů však měří mezi půl až jedním metrem. Protože jsou někteří mořšt hadi loveni pro maso a kůži, nevy skytují se už dnes tak hojně jak dříve. V Atlantském oceánu mořští hadi nežijí vůbec, z Tichého oceán je však známo asi padesát druhů z dvou čeledí vodnářovitých a vlnoži lovitých a dva druhy bradavičníků Vodnáři jsou jedovatí a jejich jed j účinnější než jed kobry. Vyskytují s hlavně mezi jižní Asií a Austrálií, do sahují až k Japonsku, k východní mu pobřeží Afriky a k západním pobřeží Ameriky.

V NEW YORKU zemřel ve věku let slavný americký saxofonista Pe per Adams. Vystupoval v proslulý souborech Benny Goodmana, Cou Basieho, Dizzy Gilespieho a Sta Kentona.

I ZVÍŘATA mohou mít rekordy, by o nich sama nic nevědí a třebaže nezaznamenávají do Guinessovy knih rekordů. Smečka tonlavých psů ned leko města Linguizetta na Korsice z dávila během pouhých dvou nocí st do ovcí, čítající 56 kusů.

„Becquerel" verdrängt das Jägerlatein

Die frühen Morgenstunden, in denen sich im herbstlichen Wald der Nebel langsam hebt, waren für Erik Andersson stets die schönste Zeit des Tages. Dann saß er mit der Flinte im Anschlag im Unterholz der Waldlichtung und wartete darauf, daß ein Elch aus dem Gehölz treten würde. Auch in diesem Jahr sitzt Andersson an seinem Stammplatz, doch die rechte Jagdfreude will sich nicht einstellen. Die erste Jagdsaison nach dem Atomkraftwerksunfall von Tschernobyl wird in den mittelschwedischen Wäldern nicht vom Jägerlatein über kapitale Beute beherrscht, sondern von der Furcht der Jäger, daß die Tiere, die sie erlegen, von radioaktivem Niederschlag so verseucht sind, daß niemand sie essen mag.

Viele Jäger haben die Lust verloren. „Sie haben Angst vor der Strahlung" sagt Sigvard Karlsson, der Jagdleiter von Hudiksvall. Jeder Elch, der erlegt wird, muß kontrolliert werden. Die schwedischen Lebensmittelbehörden haben einen Richtwert von 300 Becquerel (Bq) Cäsium 137 pro Kilo für Lebensmittel erlassen. Was stärker verstrahlt ist, darf nicht in den Handel kommen. Für den eigenen Verzehr ist man nicht so genau. „Wir akzeptieren 1000 Becquerel" sagt Sigvard Karlsson, „aber alles, was darüber liegt, wird kassiert."

Die Jäger wissen nicht ganz, woran sie sich halten sollen. Erik Andersson will nichts essen, was über der 300-Bq-Grenze liegt. Sein Jagdpartner Anders Nilsson denkt anders. „Bei 500 oder 700 Becquerel habe ich keine Bedenken", sagt er. „Da gebe ich das Fleisch auch meinen Kindern." Bei Nilssons wird viel Elch gegessen: drei Viertel des jährlichen Fleischkonsums, schätzt der passionierte Jäger. 120 000 schwedische Elche sollen in dieser Saison erlegt werden. 16 000 Tonnen Fleisch für die schwedischen Töpfe. Doch im nächsten Jahr wird Elchfleisch Mangelware sein. Mehr als die Hälfte der Tiere enden in diesem Jahr in einem Grab im Wald. An diesem Morgen hat Erik Andersson Jagdglück. Schon nach einer Stunde hat er eine mächtige Elchkuh erlegt. Zwei Kälber folgen wenig später. Mit einem scharfen Jagdmesser schlitzt er den Tieren die Bäuche auf und entnimmt ihnen Proben des Fleischs und der Eingeweide. Dann läßt er die Kadaver liegen und fährt ins Kommunelabor, das für derartige Besuche schon vorbereitet ist. Die Fleischprobe, in Plastik verpackt, kommt in eine Meßkammer von der Größe einer kleineren Kühltruhe. Wenig später druckt die Anlage die Meßwerte aus. 1600 Becquerel. „Das sind heute bisher die höchsten", sagt die Laborantin bedauernd. Sie weiß, was Erik Andersson jetzt tun muß: Er fährt zurück in den Wald, wo die toten Elche liegen, gräbt ein Loch von mindestens einem Meter Tiefe in den Waldboden und wirft die 200 Kilogramm schwere Elchkuh hinein. Dann deckt er sie mit Blättern und Erde zu. So endet jeder zweite der erlegten Elche.

Geschossen werden müssen sie trotzdem. Der schwedische Staat zahlt für jeden Elch, der kassiert werden muß, eine Prämie von 2500 Kronen. Ließe man die verstrahlten Tiere leben, dann würde der Bestand von rund 400 000 Elchen so stark zunehmen, daß ein rapider Anstieg von Waldschäden und auch von den vom Wild verursachten Verkehrsunfällen die unvermeidliche Folge wären.

Auch Erik Andersson wird die umgerechnet rund 720 Mark kassieren, die der Staat ausgesetzt hat. Die beiden Kälber braucht er nicht zu vergraben. Sie wiesen nur rund 700 Becquerel Cäsium auf. Selbst essen will er sie dennoch nicht. Er tritt die Tiere seinen Jagdfreunden ab. „Der Spaß ist weg", stellt Erik Andersson in Hudiksvall, 1200 Kilometer Luftlinie von Tschernobyl entfernt, fest. „All die prächtigen Tiere in den Wäldern. Es ist eine Schande."

Ke srážce scházely sekundy

Washington: Sekundy dělily dvě americká letadla před střetem Pensylvánie od srážky. Havárii zabránili duchaplitomní piloti, ale odborníci jsou zděšení. Jedním z letounů byl totiž tzv. Air Force 1, na jehož palubě letí R. Reagan. Proti prezidentovu letadlu se ve výšce deseti tisíc metrů znenadání objevila vojenská stíhačka F 4. Piloti měli plné ruce práce s manuálním ovládáním, aby se vyhnuli srážce. Havárii zabránil až střet s mraky. Podle bezpečnostních předpisů. Stroje na palubě chvíli měnily kurs i výšku a nakonec se minuly ve vzdálenosti pouhých šesti kilometrů. Představitel leteckého úřadu sice nedokázal vysvětlit příčiny události, ale zato ujišťoval, že nebezpečí nehrozilo. Americká tisková agentura AP si ovšem spočítala, že srážce scházelo snad jen 15 sekund.

Starosti s kvalitou nakoupených obilnin

Letos nižší sklizeň ● Nezájem o pěstování žita

(re): Asi 300 tisíc tun činí výpadek oproti plánu ve sklizni obilí v letošním roce v ČSR. Informoval o tom na včerejší tiskové besedě o výsledcích žní odborný ředitel VHJ Zemědělské zásobování a nákup L. Suchan. Bylo to způsobeno zejména nižším osevem ozimého žita, vyššími zeorávkami porostů ozimých obilovin a nepříznivými vlivy počasí.

Sice se dosáhlo čtvrté nejvyšší úrody v historii nadodávek váze. K tomu L. Suchan řekl, že každopádného zemědělství, avšak kvalita zejména potravinářských druhů neodpovídá potřebě. Například sladovnického ječmene bylo nakoupeno požadované množství, ovšem nebyl splněn plán nákupu v první a druhé jakostní třídě. Znamená to, že prakticky celý objem nejkvalitnějšího ječmene vyvezeme. Svízelná situace je u žita. Pěstitelé totiž o něj nemají zájem. Z roku na rok klesá jeho výměra přibližně o dvacet tisíc hektarů. Nepomáhají ani ekonomické stimuly. Proto se uvažuje o tom, že část pšenice vyměníme za tuto obilovinu v zahraničí. Málo je také ovsa pro výrobu vloček. U jediné plodiny, a to potravinářské pšenice, je letos kvalita lepší než byla v minulosti, i když její zrno je drobnější.

Na tiskové konferenci se hovořilo také o probíhajícím nákupu brambor. Podzimní počasí umožnilo pěstitelům značně urychlit vyorávku, takže v některých krajích, zvláště na severu Čech a Moravy, odebírání i když to nebude okamžitě, ale postupně do konce prosince. Zemědělské podniky se však budou muset zavázat, že splní plán dodávek na jaro příštího roku, aby se neopakovala situace z letoška, kdy na přelomu května a června brambory na našem trhu chyběly.

● **Vatikánský tajný archiv** chce získat na rekonstrukci svých místností a na nová bezpečnostní zařízení dvě miliardy lir prodejem věrných kopií starobylých zlatých pečetí počínaje 12. století; z nich zlatá pečeť španělského krále Filipa III. z počátku 17. století váží 1 kg.

Vracejí se do vlasti

ŠINDAND: Část omezeného kontingentu sovětských ozbrojených sil v Afghánistánu se včera začala vracet do vlasti. Na cestu do míst stálé dislokace v turkmenském vojenském okruhu se z okresu Šindand v západofghánské provincii Herát jako první vydal gardový tankový pluk s veškerou výbrojí a technikou. Generální tajemník ÚV LDSA Nadžib při slavnostním rozloučení předal odcházející jednotce Rudou zástavu revoluční rady ADR. V projevu zdůraznil, že sovětští vojáci přišli do Afghánistánu na základě dohody mezi vládami ADR a SSSR v době, kdy šlo o osud revoluce a zachování svrchovanosti a územní celistvosti afghánského státu. Náš lid nikdy nezapomene na syny země Sovětů, kteří položili svůj život za svobodu, nezávislost a národní důstojnost ADR, prohlásil Nadžib. Při pomníl mohutnou kampaň za národní smíření a za rozšíření sociální základny revoluce. Prohlásil, že afghánské vedení je připraveno k rozumným kompromisům včetně vytvoření vlády národní jednoty.

VIETNAM...

● **Ca. snímek Zimní pastorále získal na III. benátském turistických filmů v italském Montecatini Terme cenu Alrone, nejvyšší ocenění, jež udílejí pořadatelé tohoto mezinárodního festivalu. Zimní pastorále je společným dílem Vládního výboru pro cestovní ruch ČSSR a Krátkého filmu Praha.**

Tresty za vraždu

(Čtk): Krajský soud v Ostravě v sobotu po čtyřdenním přelíčení odsoudil za trestný čin vraždy a trestný čin loupeže 23letého Ladislava Dlouhého na 18 let odnětí svobody a stejně starého Františka Staufčíka na 13 let odnětí svobody. Odsouzení dne 9. 4. 1986 po předchozí domluvě a podle předem připraveného plánu vylákali svého o rok staršího známého pod záminkou výhodného nákupu tuzexových poukázek k jízdě osobním autem do Opavy. Před obcí Josefovice jej brutálním způsobem napadli, krutě s ním zacházeli, těžce zranili a s vědomím, že ještě dýchá, zahrabali v lese. Poté mu odcizili doklady a nejméně 19 000 Kčs. Během tří dnů byli dopadeni. Pro výkon trestu byli oba odsouzení zařazeni do 3. nápravné skupiny. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

PROČ NE TREST SMRTI?

Sebevražda J. Picassové

Paříž: Vdova po světoznámém malíři Pablu Picassovi, 60letá Jacqueline Roque Picassová, spáchala včera ve svém venkovském sídle v jihofrancouzské vesnici Mougins sebevraždu. S Picassem se seznámila v Cannes v roce 1953. Bylo jí tehdy 26 let byla rozvedená a žila se čtyřletou dcerkou. Picasso se s ní nemohl oženit, protože byl vázán sňatkem s Olgou Chochlovou. Jacqueline si vzal až v roce 1961, šest let po smrti své předposlední ženy. Jacqueline Picassová zdědila po malířově smrti v roce 1973 největší část jeho sbírek a starala se o nesmírné jmění které zanechal. Podle vyjádření policie trpěla od Picassovy smrti v roce 1973 depresemi.

***V SEDMI BAŽANTNICÍCH** jihočeských státních lesů, které mají dohromady výměr téměř dvanáct tisíc hektarů, začaly včera tradiční hony. Poprvé v historii je reálný předpoklad ulovit minimálně padesát tisíc kusů této zvěře. Nasvědčuje tomu příkladná celoroční práce lesníků, kteří vypustili, po vylíhnutí ve vlastních zařízeních a potřebné péči v prvních měsících života, do přírody 87 tisíc kohoutů a slepic. Nejlepších dva a půl tisíce jedinců však ponechali i nadále v odchovnách, aby byl zaručen dostatečný počet vajec pro příští líhnutí.*

***NA PAŘÍZSKÉM NÁMĚSTÍ TROCADERO** přímo naproti Eiffelově věži je od čtvrtka vystavena obří fotomontáž slavného francouzského červeného vína Dom Pérignon. Zřejmě největší láhev světa druhu s obsahem 750 litrů lahodného moku, kterou její autoři samozřejmě chtějí nechat zapsat do Guinessovy knihy rekordů, má Parižanům a návštěvníkům francouzské metropole připomenout blížící se slavnostní žádané vinné révy na vinicích v Languedocu na jihu Francie.*

Jak vyplývá z údajů UNESCO, vařená na světě počet lidí, kteří nedovedou číst ani psát: je jich asi 889 miliónů, tedy 27,7 proc. všech lidí na světě. Ročně přibývá na 5 miliónů analfabetů starších 15 let. Největší jich je v Africe. Na tomto kontinentě žije 54 proc. Afričanů, kteří jsou analfabety. V Asii neumí číst a psát 35 proc. obyvatel, v Latinské Americe 17 proc. V USA nedovedou číst a psát 23 miliony lidí. Většinu všech analfabetů tvoří ženy.

Tisková konference M. Gorbačova v Reykjavíku

REYKJAVÍK: Generální tajemník ÚV KSSS Michail Gorbačov uspořádal 12. října v Reykjavíku tiskovou konferenci pro novináře, kteří zajišťovali zpravodajství ze sovětsko-amerického setkání. K představitelům hromadných sdělovacích prostředků M. Gorbačov prohlásil:

Dobrý večer, dámy a pánové, soudruzky a soudruzi! Všechny vás vítám.

Uplynula zhruba hodina od skončení našeho setkání s prezidentem Spojených států amerických panem Reaganem. Trvalo poněkud déle, než jsme plánovali. Záležitostí si to vyžadovaly. Chtěl bych se vám omluvit, že jsem nepřišel na tiskovou konferenci ve stanovenou dobu.

Již víte, že toto setkání se uskutečnilo z iniciativy sovětského vedení. Je však přirozené, že by se nekonalo, kdyby s takovouto schůzkou nevyslovil souhlas v Reykjavíku, závěrně ujezdil svým ministrům zahraničních věcí a dalším příslušným úřadům připravit tři návrhy dohod, které bychom potom s prezidentem mohli podepsat při mé návštěvě ve Spojených státech amerických.



Generální tajemník ÚV KSSS M. Gorbačov při tiskové konferenci na závěr setkání s R. Reaganem v Reykjavíku
Telefoto: ČTK

Naše rozsáhlé iniciativy, o nichž jsem hovořil, se setkaly se širokým ohlasem světové veřejnosti. Nenašly však patřičné pochopení u americké vlády.

Situace se zhoršovala, znepokojení ve světě začalo znovu narůstat. Soudím, že nebude přehnané, a vy to sami vidíte, že svět vře. Svět vře a vyžaduje od vedoucích představitelů všech zemí, zejména velmocí, především od Sovětského svazu a Spojených států amerických, politickou vůli, rozhodnost a schopnost zastavit nebezpečné tendence.

Proto bylo třeba [illegible] ke zvrácení tohoto vývoje. Dospěli jsme k [illegible], že je třeba nový impuls, silný impuls k tomu, [illegible] začaly ubírat žádoucím směrem. Takové impulsy mohly vyjít pouze od nejvyšších představitelů [illegible] a Spojených států amerických. [illegible] proto jsem se rozhodl v odpovědi prezidentovi Reaganovi na jeho dopis z 25. června pozvat [illegible] k našemu setkání v Reykjavíku. Napsal jsem mu: Situace je vážná, že je třeba, abychom na den či dva odložili všechny záležitosti stranou a abychom se neodkladně setkali.

Tento dopis prezidentovi odevzdal soudruh Ševardnadze.

A nyní se tedy toto mimořádně důležité setkání uskutečnilo. Soudili jsme, že na jeho výsledcích bude mnohé záviset. Samozřejmě, že jsme na schůzku nepřijeli z prázdného rukáva.

S čím jsme do Reykjavíku přijeli? Přivezli jsme celý souhor rozsáhlých návrhů, které, pokud by byly přijaty, mohly by občanům v krátké době přinést, abych tak řekl, zlom ve všech směrech boje za omezení stavu jaderných zbraní a reálně odvrátit nebezpečí jaderné války a umožnily by zahájit postup k bezjadernému světu.

Navrhli jsme prezidentovi, abychom právě zde, v Reykjavíku, závěrně ujezdili svým ministrům zahraničních věcí a dalším příslušným úřadům připravit tři návrhy dohod, které bychom potom s prezidentem mohli podepsat při mé návštěvě ve Spojených státech amerických.

Samozřejmě, že sovětská a americká delegace, jimž by bylo uloženo připravit návrh dohody o strategických zbraních, by musely dobře a poctivě vyvážit snížení jejich historicky vytvořené struktury. Jde o totéž třídění, které bylo učiněno již při přípravě smlouvy SALT 2. Když jsme však s prezidentem začali tuto otázku projednávat, odpověděl tím, že nám opět začal předkládat všechno, co figuruje na ženevském jednání — všechny čtrnáct, podúrovně, zkrátka hodně počítá, a to všechno proto, aby se podstata otázky zamlžila. Tehdy jsme předložili přesnější návrh — snížit na polovinu každou složku strategických útočných zbraní: počet strategických raket odpalovaných ze země, strategických raket na ponorkách a strategických bombardérů.

Americká delegace s tím souhlasila. Tak jsme se dohodli o velice významné otázce.

Upozorňuji vás přitom, že zde jsme přistoupili na závažné ústupky.

Dále byly vyslovovány obavy v souvislosti s Asií. Také zde jsme navrhli kompromis: Začněme okamžitě jednat a vysvětleme si nároky a nalezneme řešení. Uvědomovali jsme si, že nezbytná vyvstane otázka raket o doletu méně než tisíc kilometrů. Také k této otázce jsme předložili návrh: Zmrazíme počet těchto raket a zahájíme jednání o jejich osudu.

Vidíte, na jaká rozsáhlá opatření jsme chtěli přistoupit. Zdá se mi, že Američané to od nás neočekávali, diskusi o tom však rozvinuli a otevřeně prohlásili, že jim nevyhovuje odstranit své rakety z Evropy. Začali nás opět vyzývat, abychom přijali prozatímní variantu. My jsme ale trvali na tom, aby z Evropy byly plně odstraněny sovětské i americké rakety středního doletu.

Jistě si také vzpomínáte, že když jsme v Ženevě navrhovali 50procentní snížení, započítávali jsme do strategických zbraní i rakety středního doletu, neboť jsou sto zasahovat naše území. Nyní jsme se tohoto požadavku vzdali, pominuli jsme i otázku předsunutých prostředků.

Tak jsme díky tomuto velkým ústupkům dosáhli v Reykjavíku dohody o snížení strategických zbraní.

Náš druhý návrh se týkal raket středního doletu. Navrhli jsme, aby by'o uloženo připravit dohodu i o tomto typu zbraní, přičemž jsme měli na mysli, že bychom se vrátili všech dosud projednávaných variant — prozatímních, dočasných atd. — a vrátili se k předchozímu americkému návrhu, t). aby byly úplně likvidovány americké i sovětské rakety středního doletu v Evropě. Přitom jsme, na rozdíl od našich ženevských návrhů, nyní zcela ponechali stranou jaderný potenciál Francie a Velké Británie, ačkoli to byl, jak jistě chápete, od nás velmi rozsáhlý ústupek. Vždyť tyto dvě země jsou spojenci USA a mají jaderný potenciál, který stále roste a zdokonaluje se. A jejich vzájemná vojenská činnost je těsně koordinována v rámci NATO. To víme velmi dobře. Přesto jsme tuto překážku na cestě k dohodě odstranili.

V diskusi o této otázce jsme upozornili prezidenta USA na to, že se zjevně zčásti svého vlastního nápadu — „nulové varianty", který svého času inaugurovali prosazovat. Tedy jsme mu vyšli vstříc.

Diskuse pokračovala i v neděli, byla to ostrá diskuse, a my jsme se rozhodli vyjít vstříc o další krok: prohlásili jsme, že budou-li odstraněny v Evropě americké a sovětské rakety, budeme souhlasit s tím, že si na svých středních raketách ponecháme po 100 bojových hlavicích, a Američané si ponechají stejný počet na stejných raketách umístěných na území Spojených států.

Nakonec jsme se dohodli i o tomto druhu jaderných zbraní, i když, jak už jsem řekl, i zde pomohl náš velký ústupek.

Ale je přece nutné uvést celou věc do pohybu. Mluvil jsem o tom už nejednou. Je zapotřebí odvážné, netradiční řešení. Budeme-li neustále hledat radu v minulosti, upínat se, co patří do úplně jiné doby, a nevšímat si, kde jsme dnes a kde budeme zítra, pokud takový zlitek vůbec nastane, budeme-li tedy postupovat takovým způsobem, z dialogu nic nebude. Je přece třeba něčím začít. Proto jsme na takový kompromis přistoupili, i když to pro nás, opakuji, nebylo snadné. Dohodli jsme se tedy při setkání s prezidentem USA i v otázce likvidace a snížení počtu raket.

Vzhledem k tomu, že jsme připraveni přistoupit za podstatné snížení stavu jaderných zbraní, postavili jsme otázku takto: jelikož vstupujeme do konkrétní etapy, do etapy likvidace jaderných zbraní, musí být zcela jasno v záležitosti kontroly. Kontrolu je tedy třeba zpřísnit. Sovětský svaz je pro troji kontrolu, která by každé straně plně zaručila, že se nedostane do pasivní závislosti. Samozřejmě, že jsme připraveni uplatňovat jakékoli formy kontroly. Vzhledem k tomuto našemu postoji odpadla i tato otázka.

V souvislosti s tím, že přistupujeme k praktické likvidaci jaderných zbraní, vzniká jiný problém: každá strana musí mít záruku, že v té době žádná jiná strana nebude usilovat o vojenskou převahu. Podle mého je to naprosto spravedlivý a oprávněný požadavek, jak z politického, tak z vojenského hlediska.

Z hlediska politického: Začínáme-li snižovat výzbroj, musíme se snažit, aby všechny brzdy, které dnes působí a které brání vývoji nových druhů zbraní, byly nejen zachovány, ale ještě posíleny.

Z hlediska vojenského: Musíme se opravdu snažit, aby nedošlo k situaci, kdy by obě strany omezily svůj jaderný potenciál, avšak v době, kdy by toto snižování probíhalo, by se druhá strana tajně připravovala, chopila se iniciativy a dosáhla vojenské převahy. To je nepřijatelné. Hovoříme teď o Sovětském svazu, ale právem předkládáme tytéž požadavky i americké straně. V této souvislosti jsme vyslovili následující názor: jestliže vstupujeme do etapy reálného, důkladného snižování a potom, již za deset let vstoupíme do etapy likvidace jaderného potenciálu Sovětského svazu a Spojených států, pak v této době je nutné nejen neustrašovat mechanismy zadržující horečné zbrojení, především takový, jakým je protiraketová obrana, ale je třeba je ještě upevnit.

Podstatou našeho návrhu bylo ujednávajeme časově nomezenou smlouvu o protiraketové obraně tím způsobem, že obě strany se shodně zavážou, že v nejbližších deseti letech neuplatní právo tuto smlouvu vypovědět.

Je to správné a logické pojetí? [illegible]

Je to pojetí seriózní? Samozřejmě.

Odpovídá zájmům obou stran? Ano.

Zároveň jsme se vyslovili pro to, aby v těchto deseti letech byla všechna ustanovení o protiraketové obraně přísně dodržována. Aby byl zakázán vývoj a zkoušky kosmických zbraní a aby byly dovoleny pouze výzkumy a pokusy v laboratořích.

Co jsme tím chtěli říci? [illegible]

Víme, že americká vláda a prezident trvají na „strategické obranné iniciativě". Náš souhlas s tím, aby pokračovaly a mohly být prováděny laboratorní výzkumy, jasně prezidentovi umožňuje dovést výzkumy do konce a ujistit se, co je to vlastně SDI a k čemu má sloužit. I když mnohým nás nevyjímaje, je však už jasné, co představuje.

A právě v tomto okamžiku začalo opravdové střetnutí dvou různých přístupů ke světové politice, rovněž v takových otázkách, jako je zastavení horečného zbrojení a zákaz jaderných zbraní. Vláda a prezident USA trvali až do konce na tom, aby Amerika měla právo zkoušet a zkoumat všechno, co se týká SDI, nejen v laboratořích, ale i mimo ně, a to i ve vesmíru.

Kdo však na to může přistoupit?

Ukázalo se, že jsme byli blízko přijetí nanejvýš významných historických rozhodnutí, neboť v dosavadních smlouvách o protiraketové obraně, SALT 1 a SALT 2 šlo dosud pouze o omezení výzbroje, kdežto nyní jde o její výrazné snížení, jelikož se však americká vláda, jak jsme se nyní znovu přesvědčili, snaží v domnění o své technické převaze dostat prostřednictvím SDI k vojenské převaze, rozhodla se pohřbít tato už témě dosažená ujednání, na nichž jsme se už dohodli. Zbývalo jen dát pokyny k vypracování smluv a postupu, jak je prakticky realizovat. Ve Washingtonu bylo možné za mé návštěvy to všechno podepsat. Americká strana to zmařila.

Řekl jsem prezidentovi, že ztrácíme historickou příležitost. Naše stanoviska nebyla ještě nikdy tak blízká.

Prezident mi při loučení řekl, že je rozčarován, a že jsem si prý při příjezdu nepřál nalézt dohody a ujednání. Proč prý kvůli jedinému slovu projevujeme takovou nedůvtipnost k SDI a k otázce pokusů, k celé této problematice? Domnívám se, že nejde o slova, ale o podstatu. Právě zde je klíč k pochopení toho, co má americká vláda na mysli. A podle mého názoru má na mysli to, nyní už to vidíme, americký vojenskoprůmyslový komplex. Je v jeho moci, a prezident nemůže o své vůli učinit takové rozhodnutí. Dělali jsme přestávky: diskutovali jsme a podle mého názoru prezident neztratil podporu. Proto naše schůzka ztroskotala, když nám zbývalo již jen krůček k tomu, abychom dosáhli historického výsledku.

Na této schůzce vznikla dramatická situace, kdy jsme se přes podstatné ústupky z naší strany nedokázali dohodnout.

Svého času jsme s USA vedli obtížný dialog, který pokračoval i po Ženevě. A já jsem prezidentovi vyslovil svůj názor na to, jak by měla vypadat naše schůzka ze mé návštěvy ve Spojených státech. Můj názor znáte.

Není to podmínka. Myslím, že je to pochopení naší odpovědnosti — má i prezidentovy. Z ní vyplývá právě jeho přístup k přístímu setkání ve Washingtonu. Potřebujeme schůzku jež by přinesla výsledky. Musí skutečně vést ke konkrétním výsledkům, k zásadním změnám a krokům zejména v takových palčivých otázkách, jako je kontrola jaderných zbraní, odvrácení horečného zbrojení a likvidace jaderné výzbroje.

Psal jsem mu v dopisech a řekl jsem mu i na naší schůzce: Pane prezidente, nesmíme dopustit, aby naše setkání ve Washingtonu ztroskotalo. Proto jsem si přál, abychom se neprodleně setkali. Máme konstruktivní námětv, na nichž bychom se mohli shodnout, a na setkání ve Washingtonu bychom pak přišli se seriózními návrhy a seriózními rozhodnutími.

Ani na okamžik si nechci představit, že bychom se setkali ve Washingtonu a tato schůzka by ztroskotala. Vždyť co by si pak musely pomyslet lidé v Sovětském svazu, v USA i na celém světě? Jací političtí činitelé stojí v čele tak obrovských států? Schůzejí se, vyměňují si dopisy, měli už třetí schůzku a na ničem se nemohou dohodnout. Domnívám se, že to by byl přímo skandální výsledek, který by měl nedozírné následky. To prostě nemůžeme dopustit. Způsobilo by to zklamání na celém světě a nejen v našich zemích.

Co jsme na této schůzce velice pociťili, byl nedostatek nového myšlení. Opět před námi vyvstal onen příznak honby za vojenskou převahou. V létě jsem se setkal s panem Nixonem a ten mi tehdy řekl: Vzhledem ke svým rozsáhlým životním a politickým zkušenostem mám právo vyvodit závěr, že honba za tímto přízrakem nás zavedla daleko. Nyní nevíme, jak se vyprostit ze závalů, které tvoří nahromaděné hory jaderných zbraní. To všechno komplikuje a otravuje situaci ve světě.

Nicméně si myslím, že všechno, co se tu událo — byla už přece téměř hotová ujednání, jenom se jim nepodařilo dát formální podobu — má velký význam. Předložili jsme své návrhy v souhrnu. Myslím, že chápete proč. Sama cesta, kterou jsme absolvovali tady na Islandu k tak významným ujednáním o tak důležitém omezení jaderných zbraní znamená obrovské zkušenosti, které jsme tu získali, znamená obrovský přínos.

Soudím, že jak prezident USA, tak i my ještě musíme promyslet celou situaci, která se nakonec na této schůzce vytvořila, znovu se vrátit k projednávaným otázkám a pokusit se překročit to, co nás rozděluje.

O mnohém jsme se už přece dohodli, mnohé jsme absolvovali. Prezident se možná potřebuje poradit s Kongresem, s politickými kruhy i s americkou veřejností.

Nechť si to Amerika promyslí. My počkáme, aniž bychom vzali zpět své návrhy, které jsme předložili, a u nichž jsme v podstatě dospěli takřka k dohodě. To za prvé.

Za druhé si myslím, že všechny realistické síly na světě nyní musí jednat. Všichni, kdo žijí na této planetě, v socialistickém světě, v kapitalistickém světě i v rozvojovém světě, mají nyní jedinečnou šanci konečně se reálně zasadit o zastavení horečného zbrojení, o zákaz jaderných zbraní, o jejich likvidaci a odvrátit od lidstva jadernou hrozbu. Tomuto úkolu byl podřízen i náš návrh, který jsme předložili prezidentovi — dohodnuto se, aby naši představitelé okamžitě po ukončení schůzky v Reykjavíku zahájili jednání o zákazu jaderných výbuchů. Postupovali jsme přitom pružně, prohlásili jsme, že to pojímáme jako proces, v jehož průběhu by bylo možno v nějaké etapě, možná dokonce přednostně, projednat otázku „stropu" síly jaderných výbuchů, otázku počtu jaderných výbuchů za rok, osud smluv z let 1974—1976. Tak bychom směřovali k vypracování zásadní smlouvy o úplném a definitivním zákazu jaderných výbuchů.

I v této otázce jsme měli blízko k nalezení formulace. Mimochodem, na schůzce jsme řekli: Nežádáme od vás moratorium. To je vaše věc. To vy budete svému Kongresu a lidu vysvětlovat, zda budete poté, až začne jednání, ve výbuších pokračovat, nebo zda se připojíte k našemu moratoriu. Je to vaše věc. Za hájíme však komplexní jednání o vypracování dohody o úplném a definitivním zákazu jaderných výbuchů.

I zde tedy nastalo sblížení. Když však došlo k rozbití kvůli protiraketové obraně, ustala i celá diskuse a zastavilo se veškeré hledání. Naši schůzku jsme přerušili.

Myslím, že teď musíme s Američany všechno promyslet a také světové veřejné mínění musí promyslet vzniklou situaci kolem hlavní otázky, která znepokojuje národy všech zemí, otázky války a míru, jaderné hrozby. Domnívám se, že nezveličuji, když předpokládám, že všechno, co jsme prezidentovi navrhovali, je v zájmu jak amerického lidu, tak národů všech zemí. Pokud někdo smýšlí jinak, nechť jak se patří vyslechne, co požaduje americký lid, sovětský lid a všechny národy.

Když jsem přijel na tuto schůzku, řekl jsem, že nadešel čas akcí. Čas akcí opravdu nadešel a nesmíme jim mrhat. Mý budeme jednat. Od své mírové politiky, od boje proti horečnému zbrojení, za zákaz a likvidaci jaderných zbraní, za odvrácení hrozby od celé zeměkoule neustoupíme. Jsem přesvědčen, že v tomto boji nejsme osamoceni.

Tolik jsem vám chtěl říci nyní, krátce po ukončení schůzky. Patrně bych mohl říci více, kdybych měl více času promyslet všechno, co se událo. Domnívám se však, že jsem se vyjádřil ke všem otázkám jasně a konkrétně.

V besedách s prezidentem jsme se dotkli i mnoha dalších otázek. Mluvili jsme o humanitárních záležitostech a řešili konkrétní problémy. Pracovaly dvě skupiny expertů. To jistě víte. Jednu, naši, vedl maršál SSSR, náčelník generálního štábu Achromejev, v čele americké strany byl P. Nitze. Pracovali prakticky celou noc.

Skupinu pro humanitární otázky vedl za naši stranu náměstek ministra zahraničních věcí Bessmertnych, za americkou stranu náměstkyně ministra zahraničí paní Ridgewayová.

Tam se také uskutečnila zajímavá výměna názorů a určitě úmluvy, jichž tam bylo dosaženo, by se mohly stát součástí výsledného dokumentu. Protože se však narušilo to hlavní, zastavil se celý proces.

Jak vidíte, celkově to bylo zajímavé setkání, významné setkání, které mnoho slibovalo. Zatím však skončilo takto.

Nebudeme podléhat rozčarování. Soudím, že toto setkání nás dovedlo do velice důležité etapy pochopení toho, kde se nacházíme. Ukázalo, že dohody jsou možné. O tom jsem přesvědčen.

Děkuji vám za pozornost.

Copak ještě po mém tak podrobném projevu budete mít dokonce dotazy? No dobře, budeme tu sedět, třeba do svítání.

OTÁZKA (Čs. televize): Řekl jste, že zde v Reykjavíku byla promarněna historická šance. Když se podle vašeho názoru objeví šance nová?

ODPOVĚĎ: Víte, odpovědět bych na to optimisticky. A to proto, že bylo již mnoho uděláno, a to jak v předvečer setkání, tak na setkání samém. A pokud si z realistických pozic jak ve Spojených státech, v Bílém domě, tak u nás v sovětském vedení všichni ještě jednou promyslíme a projevíme realismus a odpovědnost, pak ještě nebyla ztracena možnost, abychom tyto otázky řešili.

OTÁZKA (japonská televizní společnost NHK): Znamená to, že dialog s USA, s Reaganovou vládou, ještě pokračuje? Nebo soudíte, že k produktivnímu dialogu s prezidentem Reaganem zůstává velmi málo možností?

ODPOVĚĎ: Myslím, že dnes ještě více vzrostla odpovědnost dialogu, ať by byl sebetěžší.

OTÁZKA (list Pravda): Proč podle vašeho názoru americká vláda přece jen dopustila nezdar jednání tím, že přijala tak neodpovědné rozhodnutí a ignorovala světové veřejné mínění.

ODPOVĚĎ: Podle mne se Amerika ještě musí rozhodnout. Soudím, že se ještě nerozhodla. A to se, jak jsme cítili, projevovalo na postoji prezidenta.

OTÁZKA (Australská rozhlasová společnost): Řekl jste, že prezident Reagan je v zajetí vojenskoprůmyslového komplexu. Znamená to, že příští dva roky se bude dosaženo žádných výsledků? Doufáte, že příští prezident USA v zajetí tohoto komplexu nebude?

ODPOVĚĎ: Vzdor tomu, co nyní vojenskoprůmyslový komplex znamená a vzdor tomu, jakou váhu má v dnešní Americe, nebudeme přeceňovat jeho možnosti. Rozhodující slovo v každé zemi patří lidu, včetně lidu amerického.

OTÁZKA (Islandský rozhlas a televize): Pokusí se Sovětský svaz po negativním výsledku setkání postavit něco proti americkému programu strategické obranné iniciativy a nespustí nyní s plnou silou svůj program kosmického zbrojení?

ODPOVĚĎ: Myslím, že jste pochopil smysl sovětského stanoviska. Jestliže jsme se nyní přiblížili etapě, v níž začínáme rozsáhlé snižování jaderných zbraní — jak strategických, tak raket středního doletu —, a my s Američany jsme již dospěli k dohodě o tom, že to uděláme během deseti let, pak můžeme právem požadovat, aby nám v tomto období bylo zaručeno, že se nestane nic neočekávaného a nepředvídaného. To zahrnuje i takovou sféru, jakou je kosmos a rozmisťování prostředků kosmické protiraketové obrany.

Řekl jsem prezidentovi (možná trochu povýbrnu oponu nad naší výměnou názorů) že strategická obranná iniciativa nás ve vojenském smyslu neznepokojuje. Podle mě už asi v Americe nikdo nevěří, že takové systém lze vytvořit. Vždyť kdyby se pro něj Amerika nakonec rozhodla, nebude naše odpověď asymetrická. Pravda, řekl jsem mu: Pane prezidente, víte, že za mne již udělali vašeho spolubojovníka ve stra-

tegické, obranné iniciativě? Podivil se tomu. Ukazuje se, řekl jsem, že to, že tak ostře strategickou obrannou iniciativu kritizují, vám dává nejpřesvědčivější argument, že je potřebná. Vy jednoduše říkáte: jednou je Gorbačov proti, a to znamená, že jde o dobrou věc. A vy skřípte potleskem a finance. Pravda, objevily se cynikové a skeptici, kteří říkají: Ale vždyť je to zrádný záměr Gorbačova — sám se do strategické obranné iniciativy zaplést nechce, ale Ameriku by zničil. Vy se v tom už vyznejte sami. V každém případě nás strategická obranná iniciativa neklká. To prohlašují z přesvědčení, protože blufovat v takovýchto otázkách je nezodpovědné. Odpověď na strategickou obrannou iniciativu bude asymetrická, ale bude. Nebudeme tomu muset cosi obětovat.

V čem je [illegible] nebezpečí? Za prvé jde o nebezpečí [illegible]. Okamžitě vzniká situace, která přináší [illegible] a podněcuje vzájemnou nedůvěru a podezíravost. A tehdy se už nikomu nechce snižovat stavy jaderných zbraní. Stručně řečeno, k tomu, abychom se od základu pustili do snižování stavů jaderných zbraní, je zapotřebí zcela jiné situace. Za druhé, existuje přece jen vojenská stránka. Prostřednictvím strategické obranné iniciativy se lze dostat k novým druhům zbraní. To můžeme také kompetentně říci. Je možné se dostat do zcela nové etapy horečného zbrojení, jejíž závažné důsledky nelze předvídat.

A tak se stává, že na jedné straně se domluvíme, že zahájíme snižování stavu jaderných zbraní — dnes nejnebezpečnějších a nejstrašnějších, a na straně druhé máme vychvalovat výzkum a vývoj nejnovějších zbraní a dokonce je zkoušet ve vesmíru, in natura. To přece neodpovídá normální logice.

OTÁZKA (list Washington Post): Právě skončila další vaše schůzka s prezidentem Reaganem po dvoudenním jednání. Jaký dojem jste si udělal o prezidentovi jako politikovi? Domníváte se, že sdílí vaše vědomí odpovědnosti za osudy světa?

ODPOVĚĎ: Mám dojem, že s panem Reaganem můžeme nejen pokračovat v dialogu, ale také dále hledat řešení závažných, aktuálních problémů, i těch, o nichž jsem mluvil.

OTÁZKA (Dánská televize): Znamenají neuspokojivé výsledky této porady, že nebude dosaženo pokroku v otázce zákazu jaderných zkoušek a v dalších otázkách, o nichž jste jednali včera a dnes? Je zákaz jaderných zkoušek vázán na jiné problémy, o nichž se na těchto zasedáních mluvilo?

ODPOVĚĎ: Na tuto otázku jsem již odpověděl. Jsme přesvědčeni, že tím nekončí naše kontakty s Američany ani s prezidentem a tím méně mezinárodní vztahy. Hledání styčných bodů pokračuje a bude pokračovat. Domnívám se, že to, co se stalo tady na Islandu, musí dát tím silnější podnět k tomu, abychom si nyní všichni uvědomili, že je třeba společně usilovat o normalizaci mezinárodní situace a hledat východiska z bezvýchodných situací, i z těch, o nichž jsme mluvili zde v Reykjavíku. Jedna slepá ulička ostatně vznikla i zde. Já jsem však optimista.

OTÁZKA (televize NDR): Řekl jste, že setkání nepřineslo výsledky. Znamená to, že nebylo užitečné? Domníváte se, že se stal mír po setkání v Reykjavíku spolehlivějším?

ODPOVĚĎ: Myslím, že jste si svou otázku dobře promyslel. Na našich německých přátelích se mi vždy líbí přesnost vyjadřování i myšlení. Domnívám se, že to, co se stalo v Reykjavíku, kde jsme naši schůzku ukončili bez dohody o problémech, k nimž jsme snad našli přístup, je smutné a vyvolává to rozčarování. Tuto schůzku bych však nenazýval bezvýslednou. Naopak, je dalším stupínkem ve složitém a obtížném dialogu při hledání řešení. Vždyť my vlastně hledáme nesnadná řešení nesnadných otázek. Proto tedy ve světě nežijeme poklidně. Zároveň je však třeba říci, že svět musí vědět všechno, co se děje, aby si nepřipadal jako pouhý pozorovatel. Pro všechny síly nastal čas aktivních činů.

OTÁZKA (americká televizní společnost ABC): Pane generální tajemníku, nechápu, proč sovětská strana nesouhlasila s výzkumy v rámci SDI, když jste s prezidentem Reaganem mohli dosáhnout dohody o snížení jaderné výzbroje. Vždyť jste před časem v Ženevě řekl, že jste ochotni zaplatit za snížení jaderné výzbroje vysokou cenu. A nyní, kdy taková možnost existovala, jste ji propásli.

ODPOVĚĎ: Vaše otázka již obsahuje kritický prvek, proto na ni odpovím podrobněji.

Za prvé, prezident USA přijel do Reykjavíku s prázdnými rukama a s prázdnými kapsami. Řekl bych, že americká delegace nám nabídla zbytky ze ženevského jednání. Jedině díky dalekosáhlým návrhům sovětské strany se nám podařilo přiblížit se k velmi významným ujednáním (podotýkám, že nebyla formulována) o snížení stavu strategických útočných zbraní a o raketách středního dojetu. Za těchto podmínek jsme samozřejmě doufali, a myslím, že to je jasné politikovi, vojáku i prostému člověku, že podepisujeme-li taková ujednání o značném snížení jaderné výzbroje, musíme se postarat o to, aby se nestalo nic, co by zmařilo tento nesnadný proces, k němuž jsme směřovali celá desetiletí. A tehdy jsme prohlásili, že jsme pro upevnění smlouvy o protiraketové obraně. Americká strana neustále intrikuje proti smlouvě o protiraketové obraně.

Uvedla již v pochybnost SALT 2 a nyní by chtěla v Reykjavíku pohřbít smlouvu o protiraketové obraně, a to za účasti Sovětského svazu a Gorbačova. To se nestane. To by svět nepochopil. O tom jsem přesvědčen.

Všichni [illegible] jsou přesvědčeni, že kdybychom ještě [illegible] proti smlouvě o protiraketové obraně, poslednímu mechanismu, který tolik dokázal pro to, aby byl proces horečného zbrojení přece zbrzděn, nestáli bychom jako politici za nic. Nestačí však zachovat jeho podmínky, když má začít pronikavé snižování jaderné výzbroje. Jsme přesvědčeni, že tuto smlouvu je třeba upevnit. Navrhli jsme mechanismus upevňování po dobu deseti let, během nichž podstatně snížíme a nakonec zlikvidujeme jaderný potenciál v našich zemích, neuplatnit právo na vypovězení smlouvy o protiraketové obraně...

Proto, aby se nikdo nesnažil oklamat partnera — ať už Sovětský svaz obejít Ameriku ve výzkumech vesmíru, vyrazit kupředu a dosáhnout vojenské převahy, nebo Amerika vůči Sovětskému svazu — jsme řekli: jsme pro laboratorní výzkumy a zkoušky, ale proti tomu, aby se s těmito výzkumy a pokusy s prvky kosmické protiraketové obrany vstoupilo do vesmíru. To je náš požadavek. Náš požadavek byl tedy v tomto případě rovněž konstruktivní a respektoval stanovisko Ameriky. Kdyby souhlasila, mohla by v rámci pokračování laboratorních výzkumů řešit své problémy, aniž by se však pokoušela vytvořit kosmickou protiraketovou obranu. Domnívám se, že v tom je, jak se říká železná logika.

Dejme nyní slovo ženám.

OTÁZKA (list The Guardian): Plánuje Sovětský svaz po tom, co se stalo v Reykjavíku, nějaké nové návrhy týkající se západní Evropy?

ODPOVĚĎ: Myslím, že západní Evropa slyší, co říkám, a prostuduje-li pozorně naše návrhy a promyslí je, ukáže se, že odpovídají jejím zájmům. Chápeme, že nemůžeme být lhostejní k zájmům západní Evropy, v níž začíná klíčit nové myšlení a v níž sílí odpovědnost za zachování a upevnění našeho evropského domova.

OTÁZKA (časopis Newsweek): Jaké jsou vaše úmysly, pokud jde o cestu do Washingtonu? Říkal jste, že do té doby je nezbytná dosáhnout jedné nebo dvou dohod. Je možné dosáhnout těchto dohod ještě, než přijedete do Washingtonu na návštěvu?

OTÁZKA: Soudím, že bez ohledu na veškerou dramatičnost dnešního dne jsme se od Washingtonu nevzdálili, ale přiblížili se k němu. A pokud prezident a americká vláda přihlédnou k mému návrhu, aby se pokračovalo ve studiu všeho toho, o čem jsme jednali zde v Reykjavíku, a poradí se tam, kde pokládají za nezbytné, myslím, že ještě není všechno ztraceno. Existují možnosti, že budeme-li se opírat o to, co jsme udělali zde v Reykjavíku, dosáhneme takových dohod, které by učinily setkání ve Washingtonu reálným, možným a plodným.

OTÁZKA (americká televizní společnost CNN): Pane Gorbačove, ve svém prohlášení jste uvedl, že prezident Reagan se musí zamyslet nad situací a poradit se s Kongresem a s americkým lidem. Máte za to, že americké veřejné mínění sovětský přístup v tomto ohledu podpoří?

ODPOVĚĎ: Počkáme a uvidíme.

OTÁZKA (Rudé právo): Mám k vám otázku jako k politikovi a právníkovi. Jak podle vašeho názoru vyhlížejí priority v otázkách lidských práv ve století jaderných raket a jakou úlohu může sehrát lidský faktor při řešení otázky války a míru?

ODPOVĚĎ: Vy jste filozof. Mohu říci, že jsem se dříve filozofii také zabýval a nyní jsem se jí začal zabývat opět. Myslím, že když hovoříme o lidských právech, musíme si pamatovat, že otázka zachování míru, toho, aby lidé byli zbaveni jaderné hrozby, je dnes hlavní prioritu. Bude-li mír — bude život. A s problémy se nějak vypořádáme. Ve světě je stále více vzdělaných lidí. Myslím, že národy všechno pochopí. Proto, když hovoříme o lidských právech, postavil bych na první místo právo člověka na život. To za prvé.

A za druhé lidský faktor. Soudím, že v jaderném století (a v tom právě vidím projev nového myšlení), nebezpečí jaderné války dává lidskému faktoru novou úlohu v boji za mír a za odvrácení jaderné války. To proto, že dnes by se tato válka týkala všech bez ohledu na to, kde začne. Pouze ti, kdo světu nepřejí nic dobrého, soudí, že celé protiválečné hnutí a všichni ti, kdo se zasazují o obranu míru, jsou manipulováni z Moskvy. Ženy, děti a muži bez ohledu na věk si dnes podali ruce a žádají zastavení této nebezpečné tendence, kdy je svět ohrožován jadernou válkou. Myslím si, že úloha lidského faktoru za těchto okolností významně roste.

OTÁZKA (list Izvěstija): V Bílém domě se často hovořilo o tom, že hlavní nebezpečí pro Ameriku představují sovětské mezikontinentální rakety. V Reykjavíku jsme navrhli, aby toto hlavní nebezpečí pro Ameriku bylo během 10 let zlikvidováno. Proč podle vás nebyla druhá strana připravena k tomu, aby svou ze mi zbavila tohoto hlavního nebezpečí?

ODPOVĚĎ: Tuto otázku jste mi položil velice správně. Americká strana na jejím základě léta tvrdila, že Sovětský svaz prý nehodlá seriózně přistupovat k zastavení horečného zbrojení a k odzbrojení a že nepřibliží k obavám Ameriky atd.

Jak vidíte, navrhli jsme přistoupit k radikálnímu snížení, přičemž jsme tuto otázku formulovali zcela jednoznačně. Existuje třída strategických zbraní, kterou uznáváme jak my, tak Američané. Tuto třídu strategických ozbrojených sil jsme navrhli snížit v prvních pěti letech o polovinu. To je významný krok.

Současně jsme však Američanům řekli, že i my máme obavy. Vždyť v USA je značná část strategických sil rozmístěna na ponorkách, je to asi 700 raket, na nož připadá téměř 6000 individuálně naváděných dělitelných hlavic. A ponorky se, jak známo, pohybují v mořích a oceánech kolem Sovětského svazu. Odkud zaútočí? To je stejně nebezpečné jako těžké rakety odpalované ze země.

Stručně řečeno, když někdo nechce řešit otázky, začne hledat problémy a vytvářet umělé překážky. Tyto překážky však zde byly odstraněny. A to je důležité. Vždyť jsme se dostali k velice závažnému momentu, když jsme překonali výhrady týkající se raket středního doletu, jež mají pro Ameriku strategický význam. Vždyť při řešení otázky strategických raket jsme také přestali brát v úvahu prostředky na předsunutých základnách. To vše svědčí o naší dobré vůli. Američané nám však přesto nevyšli vstříc.

Soudí totiž, že prostřednictvím vesmíru nad námi dosáhnou vojenské převahy, a že uskuteční myšlenku jednoho prezidenta, který řekl: Kdo bude vládnout ve vesmíru, ten bude vládnout na Zemi. To ukazuje, že máme co dělat s imperiálními ambicemi.

Svět však dnes není takový, jaký býval dříve. Nechce být a nebude hájemstvím ani Spojených států amerických, ani Sovětského svazu. Každá země má právo na svou volbu, na svou ideologii, na své hodnoty. Nebudeme-li to uznávat, nebudou existovat mezinárodní vztahy. Tehdy nastane chaos a pěstní právo. S tím nikdy nebudeme souhlasit.

Americe se zřejmě stýská po starých dobách, kdy byla silná. Předčila nás tehdy i ve vojenském smyslu — vždyť my všichni jsme z války vyšli ekonomicky oslabeni.

Je zjevné, že v Americe existuje nostalgie po minulosti. Tím spíše je však třeba popřát našim americkým partnerům, aby si uvědomili dnešní reality. To také musejí nezbytně udělat. Jinak, pokud Američané nezačnou myslet v dnešních kategoriích a vycházet z nynějších realit, pak při hledání správných řešení nepokročíme.

OTÁZKA (Bulharská televize): Pokud jsem tomu dobře rozuměl, ženevské jednání nekončí a sovětské vedení má v úmyslu dát sovětské delegaci pokyn, aby hledala řešení dosud otevřených otázek?

ODPOVĚĎ: Máte pravdu.

OTÁZKA: Domníváte se, že stejné instrukce budou po Reykjavíku dány i delegaci americké?

ODPOVĚĎ: Doufám, že tomu bude právě tak.

OTÁZKA (ČTK): Jaký vliv bude mít podle vašeho názoru výsledek schůzky v Reykjavíku na celoevropský proces?

ODPOVĚĎ: Domnívám se, že politikové i evropské národy v tomto mimořádně odpovědném okamžiku nezklamou. Doba vyžaduje činy a nikoli jen mnohomluvná prohlášení, po nichž nenásleduje nic konkrétního. Svět je unaven, má už dost řečnění a potřebuje reálný pokrok — v odzbrojení, v likvidaci jaderných zbraní. Domnívám se, že tato tendence se bude stupňovat. Doufám zejména v moudrost a odpovědnost evropských politiků a národů.

OTÁZKA (americká televizní společnost NBC): Pokud tomu rozumím, vyzýváte přímo ostatní členy mezinárodního společenství, aby způsobili jako určité lobby, aby ovlivnili Spojené státy a donutili je změnit názor?

ODPOVĚĎ: Je nám známo, jak je u vás rozvinut lobbismus, jak funguje politický proces v Americe. Možná, že právě proto bylo pro prezidenta tak obtížné učinit na tomto setkání rozhodnutí. Když však jde o to, aby byl upevněn mír a aby byly podniknuty reálné kroky k tomuto cíli, když je zapotřebí společného úsilí — to se týká všech, nejen Spojených států a Sovětského svazu — myslím, že bychom neměli mluvit o lobbismu, ale o vědomí odpovědnosti, o zdravém rozumu národů a o tom, že si uvědomují cenu dnešního míru a nutnost zachovat jej. Obviňovat národy nebo hnutí, jež se zasazují o mír, že jsou lobbisty ve prospěch Sovětského svazu, je proto urážlivé. Vždyť lidé tím prokazují svůj politický i občanský postoj.

OTÁZKA (islandský list Morgunbladid): Vydávám na Islandu deník. Nebylo pro vás obtížné rozhodnout se pro cestu do Reykjavíku? Vždyť Island je členem NATO. Jak známo, naše vláda se zároveň vyslovila pro vyhlášení severu za bezjaderné pásmo. Rád bych slyšel váš názor.

ODPOVĚĎ: Tímto tématem bych chtěl skončit a rád využiji otázky představitele islandského tisku. Chtěl bych připomenout, že právě my jsme Island navrhli jako možné místo schůzky. Žádné obtíže jsme proto v tomto ohledu neměli.

Chci poděkovat islandské vládě a islandskému lidu za to, že nasadili celý svůj potenciál, lidský, organizační i materiální — k vyřešení všech otázek souvisejících s uspořádáním této schůzky. Jsme za to vděčni, a bylo nám tu dobře. Mnoho zajímavého jsem se dozvěděl od Raisy Maximovny, která se na Islandu setkala s mnoha lidmi. Všechna setkání byla velmi zajímavá a máme radost z přátelského ovzduší a z velkého zájmu o naši zemi. Jsme vděčni Islandu a islandské vládě za to, co vykonali. Přejeme vašemu lidu mnoho štěstí.

Pokud jde o poslední část vaší otázky, jež se týká toho, že by vláda vaší země chtěla vyhlásit severu za bezjaderné pásmo, vítáme to.

Drazí přátelé, děkuji vám za pozornost. Myslím, že jsme všichni vyhrazený čas užitečně strávili. Přeji vám všechno nejlepší. Nashledanou.

TISKOVÁ KONFERENCE

REYKJAVÍK: Spojené státy v Reykjavíku zmařily historickou příležitost k dosažení rozsáhlých dohod o omezení jaderné výzbroje, avšak Sovětský svaz od své mírové politiky neustoupí a bude v ní důsledně pokračovat. Prohlásil to včera večer generální tajemník ÚV KSSS M. Gorbačov na tiskové konferenci, která se po ukončení čtvrtého kola sovětsko-amerických rozhovorů konala v sále reykjavické univerzity.

Nejvyšší sovětský představitel zevrubně analyzoval vývoj sovětsko-amerických vztahů po loňské vrcholné schůzce v Ženevě a zdůraznil, že SSSR navrhl Spojeným státům schůzku v Reykjavíku proto, aby dal nový impuls stagnujícím rozhovorům o jaderných a kosmických zbraních. Navrhli jsme v Reykjavíku prezidentovi USA, aby byly vypracovány tři návrhy dohod, řekl dále. První z nich se týká strategických zbraní, jejichž stav jsme navrhli snížit o polovinu tak, aby do konce století bylo možné tyto smrtonosné zbraně úplně zlikvidovat. SSSR navrhl snížit o 50 procent jak strategické rakety umístěné na Zemi, tak i rakety umístěné na ponorkách a strategické bombardovací letouny. Americká delegace s tímto návrhem vyslovila souhlas.

Sovětský svaz navrhl, aby byla vypracována smlouva o raketách středního doletu, oznámil dále M. Gorbačov. Navrhli jsem prezidentovi, abychom upustili od všech dosavadních variant a vrátili se k americkému návrhu — plně zlikvidovat americké i sovětské rakety středního doletu v Evropě bez ohledu na strategický potenciál Británie a Francie. Sovětský svaz rovněž navrhl zahájit bezodkladně jednání o raketách středního doletu v Asii a zavázal se, že zmrazí stav svých raket o doletu do tisíce kilometrů na asijském kontinentu. Sovětský svaz tak Spojeným státům navrhl realizovat jejich vlastní, tzv. nulovou variantu, avšak americká strana i přesto vyslovila námitky. Diskuse pokračovala až do neděle. Sovětský svaz se rozhodl učinit poslední krok: navrhl, aby v Asii byl počet sovětských bojových hlavic omezen na sto jednotek a stejné omezení by platilo i pro území USA. Dohody v této otázce bylo dosaženo, řekl M. Gorbačov.

Sovětský svaz rovněž prohlásil, že je pro jakékoli formy kontroly. Také tato otázka byla vyřešena, oznámil M. Gorbačov.

Pokud SSSR a USA přistoupí k likvidaci strategických zbraní a raket středního doletu, musejí mít obě strany záruku, že v období omezování výzbroje nezíská druhý stát vojenskou převahu a možnost diktovat svou vůli jiným. SSSR a USA se faktický dohodly na výrazném snížení stavu jaderných zbraní a na jejich likvidaci v období příštích deseti let. Sovětský svaz navrhl, aby obě strany byly v tomto období zbaveny práva vypovědět smlouvu o omezení systémů protiraketové obrany, uvedl M. Gorbačov. Tento návrh je logický a seriózní. Po dobu těchto deseti let by byl zakázán vývoj a zkoušky kosmických zbraní a byl by povolen jen výzkum a zkoušky v laboratořích.

V tomto okamžiku začal skutečný zápas, boj dvou přístupů ke světové politice, konstatoval dále sovětský představitel. Prezident však až do konce trval na tom, aby USA měly právo zkoumat a zkoušet všechno, co patří ke „strategické obranné iniciativě", a to i ve vesmíru. S tím může souhlasit jen šílenec. Obě strany byly velmi blízko mimořádně významným, historickým rozhodnutím. Americká vláda, přesvědčená o své technické převaze, však chce získat vojenskou převahu, a proto pohřbila dohody, které stačilo jen podepsat. Řekl jsem prezidentovi, že ztrácíme historickou příležitost, protože naše stanoviska ještě nikdy nebyla tak blízká. Prezident byl rozčarován a řekl, že jsem přijel do Reykjavíku s úmyslem se nedohodnout, uvedl M. Gorbačov. Nyní je však zřejmé, čeho chce dosáhnout americký vojenskoprůmyslový komplex, který je v USA u moci. A prezident se k vlastnímu rozhodnutí nemůže odhodlat.

Během jednání bylo patrné, že prezident nezískal podporu, a proto byla schůzka zmařena — v okamžiku, kdy jsme byli blízko historickým výsledkům. Sovětský svaz se odhodlal k těm největším, bezprikladným ústupkům a kompromisům, avšak přesto nebylo dosaženo dohody. Blízko byly obě strany i v otázce zákazu jaderných pokusů. Američané však přijeli na schůzku s prázdnýma rukama, prohlásil M. Gorbačov.

Pocitili jsme na této schůzce nedostatek nového myšlení, řekl M. Gorbačov. A znovu se vynořil přízrak honby za vojenskou převahou. Přesto však vše chno to, co se uskutečnilo, ona řada návrhů, jež jsme předložili, ona velká cesta, kterou jsme urazili k úmluvám o významném snížení jaderných zbraní — to všechno znamená obrovskou zkušenost, kterou jsme zde, v Reykjavíku, získali.

Domnívám se, že jak prezident, tak my bychom si měli promyslet celou situaci, která nakonec zde na schůzce vznikla, a znovu se vrátit a pokusit se překlenout to, co nás rozděluje. Přece jsme se již na mnohém dohodli, mnohé jsme učinili. Možná, že prezident se potřebuje poradit s Kongresem, v politických kruzích, s americkou veřejností. Nechť si to Amerika promyslí. My počkáme, aniž své návrhy odvoláme.

Celkově to byla schůzka zajímavá, významná, mnohoslibná, i když skončila takto, nemusíme si zoufat. Tato schůzka nás přivedla k velmi významné etapě. Kdy jsme pochopili, kdo jsme, a uklidnila, že úmluvy jsou možné. O tom jsem přesvědčen, zdůraznil M. Gorbačov.



● **Čínská umělá družice, která byla vypuštěna v pondělí, včera ukončila své poslání a bezpečně se vrátila na zemi. Všechny přístroje fungovaly normálně a návrat se uskutečnil podle plánu.**

■ **Ve světovém srovnání je Československo na třetím místě ve výši těžby hnědého a na desátém místě v dobývání černého uhlí. Co se týče ušlechtilých paliv je naše republika závislá na dovozu. Domácí produkce ropy představuje přibližně jedno procento spotřeby. O něco lepší je situace u zemního plynu, kterého dovážíme přibližně dvě třetiny ročně spotřebovávaného množství.**

JSOU SKORO PRVNÍ... VE VÝROBĚ NEUŠLECHTILÉHO SVINSTVÍ.

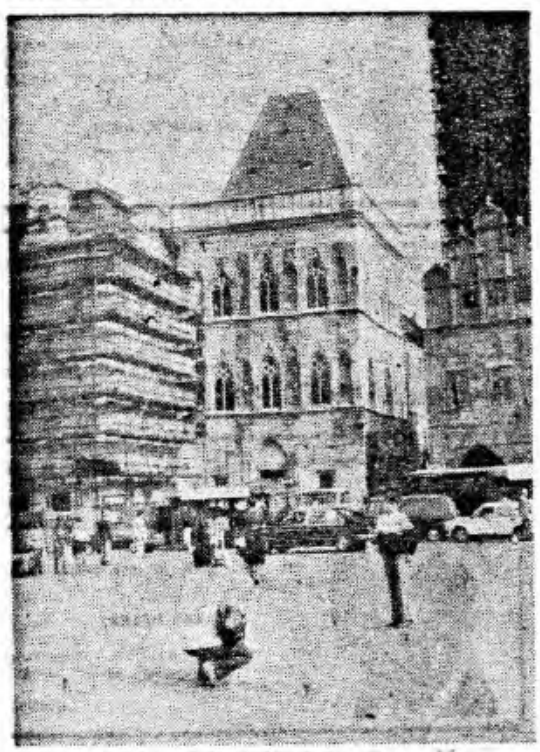
Prvenství čs. vytrvalců

Sedm hodin běhu

SANTANDER (a): Čs. družstvo vytrvalců ve složení Kameník, Rusek, Polák zvítězilo ve finále Evropského poháru v běhu na 100 km ve španělském Santanderu. Druhé skončilo Španělsko a třetí Francie. Z jednotlivců byl Kameník šestý za 7:07 h, Rusek sedmým časem 7:10 a Polák dvanáctý 7:30. Z 200 startujících jen polovina dokončila závod.

- Který je nejtragičtější rok v české historii ?
- Rok 1913 - to vyhořel smíchovský pivovar, narodil se Gustáv Husák a místo Aurory se potopil Titanic."

● **Jen každý třetí Rakušan ve věku 18 let je úplně zdráv. Bylo to zjištěno při pravidelných lékařských prohlídkách branců. Přesto jsou dvě třetiny z nich uznávány za schopné vykonávat vojenskou službu.**



Dům U kamenného zvonu na pražském Staroměstském náměstí se po několika letech rekonstrukce vyloupl z lešení. Dům pochází z první poloviny 14. století.

A TÍM ZMIZELA POVĚSTNÁ JEPTIŠKA, PADAJÍCÍ MEZI KOKAINA ZE NĚKOLIKA...

Marné čekání na jízdenku

(čtk): Cestující, kteří ve čtvrtek nebo včera dopoledne chtěli zakoupit na ústředním autobusovém nádraží Praha-Florenc místenku v předprodeji, odešli s nepořízenou. Žádná z pokladen je nevydávala. K podobné nepříjemnosti došlo už letos v lednu. Vysvětlení podalo vedení podniku ČSAD KNV Praha. Celý systém předprodeje autobusových místenek je v ČSSR řízen výpočetní technikou. Právě porucha pražského mikropočítače zapříčinila ve čtvrtek v 6.30 h zastavení práce v pokladnách. Praha sice má k dispozici záložní počítač, ale ten nebyl v kritické době kompletní a ani jeho výkonnost by nepostačovala poptávce. Vše bylo komplikováno nedostatkem techniky a náhradních dílů. Kapacity pro případ havárie byly totiž už dříve přesunuty v neodkladné záležitosti do Brna. Automatické zařízení obnovilo provoz v 18 hod., ale nová závada včera v 8.30 hod. vyřadila místenkový předprodej opět z činnosti. Nová oprava měla být ukončena ještě včera. Uspokojí tato zpráva cestující, kteří se marně trmáceli na Florenc a tam nenalezli ani obligátní cedulku s omluvou?

A PROTO BY BOLŠEVICI PŘIŠTÍ VÁLKU PROHRÁLI...

Veterán to vydržel

(čtk): Téměř 13 000 kilometrů urazil vůz Škoda-Popular-Rapid, veterán z roku 1936, na své cestě z Prahy do dějiště světové výstavy EXPO-86 v kanadském Vancouveru a zpět. J. Černý a P. Kolíšek se včera se svým automobilem vrátili do Prahy na Staroměstské náměstí, odkud 21. července startovali. Po cestě z Prahy do Hamburku a přepravě vozu přes moře do New Yorku jela posádka vozu napříč americkým kontinentem do Vancouveru, kde se na EXPO-86 zúčastnila Čs. národního dne — 2. září. Při zpáteční cestě překonala vzdálenost mezi Seattlem a New Yorkem za 103 hodiny 45 minut čistého času. Znamenalo to každý den 398,5 kilometru.

.. A BEZ NEHODY...

Cena UNESCO za spartakiádu

Cenu UNESCO za výrazný přínos rozvoji masové tělovýchovy ve světě získal včera v Paříži kolektiv organizátorů Československé spartakiády 1985. Dalšími oceněnými jsou národní tělovýchovné instituty Kuby a Indie a trojice jednotlivců z Číny, Nigérie a NSR. O udělení tohoto významného a prestižního ocenění rozhodla na svém zasedání mezivládní Rada pro tělovýchovu a sport, zřízená z iniciativy UNESCO v roce 1978. Jejím úkolem je napiňovat ustanovení Charty organizace o začlenění rozvoje tělesné výchovy a sportu do služeb pokroku lidstva. Slavnostní předání ceny, která je nepochybně významenáním pro celé československé tělovýchovné hnutí, se bude konat s největší pravděpodobností v sídle UNESCO koncem roku. (čt)

TA KOHOUT MUSELA BÝT NA HOL!

Znovuzrození fresek v Dobré Vodě

Mistrovská práce restaurátorů díla V. V. Reinera v kostele, evidovaném na světovém seznamu památek

K významným stavebním památkám z doby pozdního baroka u nás patří kostel P. Marie Bolestné v Dobré Vodě u Českých Budějovic. Plným právem je evidován i ve světovém seznamu památek v rámci UNESCO. Byl postaven v letech 1733—35 známým architektem K. I. Dienzenhoferem a fresky, které zdobí jeho interiér, jsou dílem V. V. Reinera.

Ten byl vedle P. Brandla nejvýznamnějším malířem pozdní etapy vrcholného baroka u nás a s jeho dílem se můžeme setkat prakticky v celých Čechách. Soustředil se na freskovou malbu a krajinářství a byl mimořádně schopným a rutinovaným malířem. Cyklus fresek s biblickými a náboženskými výjevy, kterými vyzdobil dobrovodský kostel, vznikl v roce 1735. Jde o špičkové dílo V. V. Reinera, o dokonalý umělecký celek z první poloviny 18. století, který svým významem vysoko převyšuje rámec jihočeského regionu. Je to rozsáhlý komplex barevných fresek, které umělec vytvořil v poměrně krátkém čase. Aby úkol zvládl, zvolil systém frescosecco. Začínal tedy malovat na mokrou omítku a za sucha pak dělal korektury. O jeho velkém nadání svědčí skutečnost, že za den zvládl tři až čtyři figury. Počítal i se vzdáleností, ze které se návštěvník bude na fresky dívat. Tak třeba výjev na stropě pod kůrem se vyznačuje jemnou malbou, zatímco nad kůrem je už umělcův rukopis širší a barevnost výraznější.

Od doby, kdy V. V. Reiner vyzdobil interiér dobrovodského kostela, uplynulo dvě a půl století a je tedy pochopitelné, že čas zanechal i na freskách své stopy. Přitom některé dřívější zásahy byly nevhodné. Na čtyřech místech byla klenba dokonce proražena a vzniklými otvory byla vedena lana ke zvonům. Své udělala i vlhkost. Fresky už prostě doslova volaly po opravě. Ta byla svěřena jedněm z našich nejzkušenějších restaurátorů, akademickým malířům V. Bergerovi, A. Martanovi a J. Němcovi. K dílu V. V. Reinera mají velmi blízko, protože už řadu jeho děl opravovali. „V loňském roce jsme si tu udělali sondáže a letos na jaře jsme začali," říká za všechny A. Martan. „Naším úkolem bylo odstranit dřívější zásahy a vrátit freskám jejich původní podobu. Naštěstí je Dobrá Voda místem, kde se Reinerovo dílo poměrně dobře zachovalo. Ani tak to nebylo jednoduché. Nejprve jsme zpevnili spodní vrstvy a potom jsme vhodnou retuší spojili každé dílo tak, aby bylo celistvé."



Výřez z restaurované fresky pod kůrem

Do konce září zvládli dvě fresky, pod a nad kůrem, a komise, která je v posledním zářijovém týdnu přejímala, mohla konstatovat, že odvedli mistrovskou práci. Restaurátoři se ovšem do Dobré Vody ještě vrátí. V příštím roce dojde na fresky v přesbytáři a po opravě střechy i na obrovskou fresku v kupoli kostela. (zh)

■ **Vědeckovýrobní sdružení** RVHP Interrobot zahrnuje přes 70 vědeckovýzkumných ústavů a výrobních organizací. Celý tento velký potenciál je soustředěn na společný postup při konstruktérských pracích a vytváření prototypů robotové techniky. V jednotlivých státech budou postupně vznikat vědeckovýrobní centra zabývající se různými aplikacemi robotů v praxi. U nás to budou kupř. roboty pro tlakové lití a montáže, v BLR pro lakýrnické práce a produkci malých a středních strojírenských výrobků, v MLR pro sestavování přístrojové techniky a kontrolně měřicí operace, v PLR pro svařování a v Sovětském svazu robotová technika pro kovoobrábění a výrobu nábytku. Prvními konkrétními výsledky mezinárodní spolupráce při vývoji robotů jsou např. čs.-sovětský robot pro obsluhu kovoobráběcích a lisovacích strojů s výrobky do 160 kilogramů a sovětsko-bulharský model nového typu svářecího robotu, KTERÝ NĚKDY SVAŘUJE.

■ **Produkce tuhých odpadů** se u nás odhaduje na 75 miliónů tun za rok. Z toho asi 35 miliónů tun tvoří kovový šrot, strusky, kaly, úlety a jiný odpad různých průmyslových oborů. V hutích vzniká při výrobě jedné tuny oceli asi 500 až 800 kilogramů pevných odpadů. Mezi nimi je 60 až 70 procent vysokopecní strusky, 15 až 20 procent ocelárenské strusky a 8 až 10 procent kovonosných prachů a kalů. Tyto hutní odpady jsou cennou druhotnou surovinou, neboť obsahují určité množství kovů. Nová třídírna v ocelárně 1 koncernového podniku Vítkovice — železárny a strojírny K. Gottwalda např. loni vytřídila a upravila na 80 tisíc tun ocelárenské strusky. Jen vysokopecní provoz jejím využitím ušetřil přibližně 17 miliónů korun.

DŘÍV SE NA ŠKVÁŘE HRÁL FOTBAL...

Historické jídelní lístky

(čtk): Zajímavé ukázky historických i současných jídelních lístků a kuchařských knih mohou v těchto dnech až do 14. října zhlédnout návštěvníci 5. mezinárodní gastronomické přehlídky Gastroprág 86 v pražském Paláci kultury. Mezi nejcennější exponáty patří jídelní lístek na hedvábném šátku z vídeňské slavnosti pořádané v roce 1874 pro účastníky výpravy k Severnímu pólu. Dalšími zajímavými historickými dokumenty jsou účet z hotelu „U arcivévody Štěpána" v Praze z roku 1893 a jídelní lístky z lodě Thália, lodařské společnosti Lloyd z roku 1912. Vystavené exponáty jsou z největší sbírky jídelních lístků ostravského kuchařského mistra Z. Matuly, která soustřeďuje na osm tisíc dokumentů tohoto druhu. Historickou připomínkou je také zajímavá akce připravená pracovníky restaurace Národního divadla v Praze. Nazvali ji „Znovuotevření Národního divadla" a v jejím rámci hostům podávají jídla našich babiček a prababiček z doby před více než 100 lety. Atmosféru roku 1883, kdy bylo znovu otevřeno Národní divadlo, dotváří i stylové prostírání a zadní projekce, která přibližuje některé záběry z té doby.

Zájem o čs. triatlon

Francouzský deník Liberation otiskl celostránkový článek o rozmachu triatlonu v ČSSR. Píše v něm, „že ačkoliv na Západě se kolem této disciplíny točí velká reklama, překonávají Čechoslováci dalece vše, co se ve světě dělá". Autor Cuducion líčí své zážitky ze závodu ve Zlíči. Popisuje průběh závodu i organizační zabezpečení. Dále píše: „Čs. triatlon zatím nemá vlastní federaci, jak však bude ustavena, zapojí se do činnosti celá generace sportovců, která má nejen výkonnost, ale k dispozici všechny praktické informace o tomto sportu." Cuducion dále popisuje podrobné lékařské testy a prohlídky, kterým jsou účastníci tvrdého boje podrobováni a jejichž výsledky jsou „skladovány v počítači". (ě)

RÁDO BY SE VĚDĚLO, JAK SE TO DĚLÁ TADY →

ZCELA NOVÝ POSTUP

V Nové huti Klementa Gottwalda n. p. Ostrava-Kunčice navrhl kolektiv řešitelů, vedený ing. Miroslavem Foltýnem nový technologický postup lití a ošetřování ingotů betonářských ocelí jakosti 10335 a 10425. Nebylo to jednoduché ani lehké, vyžadovalo to mnoho zkoušek a trpělivosti. Ale podařilo se to, provozně to ověřili a zavedli do výroby. Již v prvním roce to přineslo úsporu 6691 tun oceli a 728 tun ostatních materiálů v celkové hodnotě více než 11 miliónů Kčs. Za toto řešení získal kolektiv vé čtrnáctém ročníku soutěže „Za úspory kovů, surovin a materiálů" jedno z předních míst.

Jde vlastně o novou technologii ošetřování hlavové části ingotů z uklidněné oceli. Tyto oceli se odlévají do kokil, jejichž horní část je opatřena tepelně izolačními vložkami. Hladina oceli v kokile se ošetřuje přísadami vyvíjejícími teplo a chrání se další izolací. Tato opatření mají zajistit, aby ocel v horní části ingotu zůstala co nejdéle v tekutém stavu a doplňovala úbytek objemu kovu v důsledku smršťování při tuhnutí. Tím se v této části vytváří otevřená dutina, která se při válcování nespojí. Po vyválcování se tato vadná část ingotu musí oddělit jako technologicky nutný odpad. A tak smyslem soutěžního řešení bylo zmenšit uvedený odpad na nejmenší možnou míru. Toho kolektiv dosáhl tím, že horní část kokily teď není vůbec izolována, ani není ohřívána a izolována hladina odlité oceli, nýbrž naopak je po určitou dobu ochlazována vodní sprchou. Účinkem chlazení se vytvoří ztuhlá vrstva oceli, umožňující manipulaci s ingotem při jeho tekutém jádru. Za přesně stanovenou dobu jsou staženy kokily z ingotů, které se pak obrátí spodní částí vzhůru, takže dojde k přelití dosud neztuhlé oceli v jejich jádře. Po ohřevu v hlubinných pecích, který je zkrácen tím, že se ingoty do nich sázejí s podstatně vyšší teplotou, se válcují. A protože vzdušný kyslík nemohl oxidovat stěny uzavřených vnitřních dutin, dochází při válcování k jejich tlakovému svaření, čímž se podstatně zmenšuje technologicky nutný odpad a zvyšuje se využití kovu.

Je to chytře vymyšleno a ročně se tím ušetří několik nákladních vlaků plných kovů.

KDYBY TAKTAK POŽÁDALI O AZYL... ←

● **Generální tajemník ÚV KSSS** Michail Gorbačov se včera vrátil z Reykjavíku do Moskvy.

● **Prezident USA** R. Reagan se v noci na pondělí vrátil z Islandu zpět do vlasti. Prezidentovo letadlo přistálo na letecké základně Andrews. R. Reagan neučinil žádné prohlášení a hned odjel do Bílého domu.

● **Každým rokem** více Italů odchází ze světa dobrovolnou smrtí. V loňském roce bylo na Apeninském poloostrově, Sicílii a Sardinii spácháno celkem 3619 sebevražd, což je o 507 případů více než rok předtím a o 823 více než v roce 1983.

Nafta versus kvalita

Jakým způsobem sklidit kukuřici? Otázka, na první pohled jednoduchá, dává různé odpovědi. Vždyť tato plodina se u nás pěstuje jako obilovina i jako picnina, na zrno nebo na siláž. Rok od roku se stále víc diskutuje o tom, zda porosty sklízet kombajnem či běžnou nebo upravenou řezačkou a jaké metodě dát přednost. Zvlášť v tomto roce, kdy chceme kukuřičným zrnem z velké části vyrovnat menší úrodu hustě setých obilovin, je snaha vymlátit i některé dozrálé plochy silážních porostů a získat z nich kvalitní zrno k výrobě krmných směsí. Letos se však může uplatnit ve větším měřítku i tzv. dělená sklizeň, kdy se celé klasy i z listeny siláží a ve stájích zkrmují jako jádro. Naši zemědělci totiž dostávají významnou novinku z Agrozetu Prostějov, upravenou řezačku SPS 35, jež umožňuje i nejnáročnější formy sklizně kukuřice. Nejde vlastně o nic jiného než o to, aby z rostlinné produkce nezůstalo nic na poli, ale aby se veškeré živiny co nejlépe zužitkovaly. Zatím jsme právě při silážování kukuřice svědky velkých sklizňových, ale i konzervačních ztrát. Stalo se běžnou praxí, že hned vedle řezaček sbírají lidé do pytlů zrnářené palice, které zůstaly na zemi: o není jich právě málo. To nejcennější z úrody — zrno — si odnášejí domů chovatelé drobného zvířectva, jinak by zhnilo na poli nebo se stalo potravou hlodavců. Nová řezačka SPS 35 s vícenožovým bubnem, drtilkovým (třecím) dnem a upravenou žací lištou dokáže sklizet bez těchto ztrát. Má i ostatní přednosti jako její zahraniční konkurenti, stroje Class, Hesston a další. Při sběru siláží hmotu rozřeže na půlcentimetrové úlomky (proti dřívějším 35 milimetrům) a především drtí zrno. Výsledné objemná krmivo vyniká vysokou stravitelností, energii v kukuřičné siláži skot mnohem efektivněji využije. Cena novinky z prostějovského Agrostroje 558 tisíc korun je ve srovnání se zahraničními výrobky velmi příznivá. Přesto má však upravená řezačka SPS 35 jednu „vadu na krásе“. Když dva tyto stroje nasadili pícináři v jednom středočeském družstvu ůb porostů kukuřice, byli nemile překvapeni zvýšenou spotřebou nafty. Z běžných 140 litrů na den spotřebovala každá z řezaček téměř dvojnásobné množství pohonných hmot. Dá se pochopit, že při vyšší zátěži, lepší kvalitě práce bude mít stroj zvýšené nároky na spotřebu, ovšem dosažených 270 litrů nafty je spotřeba těžkého traktoru Škoda 180 při hluboké orbě. Zemědělci v tomto JTD si spočítali, že modernizovaný stroj jim sníží ztráty při sklizni kukuřice a tím získají navíc pět procent zrna. V jejich případě to představuje 128 tun, které se projeví v živočišné výrobě. Jenže kde vzít při nynějším přísném hospodaření zvýšený limit nafty? Družstvo nechce, ani nemůže vynechat některé polní práce. (např. zimní orbu), ani nakupovat pohonné hmoty mimo limit za neúměrné ceny.

DO KNIHY REKORDŮ...

Aufgespießt

„Anstelle einer Regierungserklärung des Ministerpräsidenten Johannes Rau bei der heutigen Sondersitzung des Landtags, die die bayrische Algebra (31 minus x) nur sehr mühsam aus den Köpfen der Wählerinnen und Wähler nördlich des ‚Weißwurstäquators' vertreiben kann, intoniert die SPD-Fraktion unter der musikalischen Leitung des Ministerpräsidenten:

Verzage nicht du Häuflein klein,
obschon die Feinde willens sein,
dich gänzlich zu verstören,
und suchen deinen Untergang,
davon dir wird recht angst und bang,
es wird nicht lange währen.
(Evangelisches Kirchengesangbuch, Nr. 211 Strophe 1.)

Der Song verbindet in unübertrefflicher Weise die Strahlkraft des Kandidaten mit der Stimmungslage der Partei.

Er ersetzt ab sofort, bis mindestens 25. Januar 1987, die nicht mehr zeitgemäße sozialdemokratische Hymne „Brüder zur Sonne zur Freiheit“.

Presseerklärung der Grünen in Nordrhein-Westfalen zum Abschneiden der SPD bei den bayerischen Landtagswahlen.

Růst úspor obyvatelstva ● Novinky v úvěrových službách

Celý tento týden je ve znamení Dnů spořitelnosti, jež už pojedenácté organizuje Česká státní spořitelna. Jejich ústředním heslem „Dny spořitelnosti — dny dobrých hospodářů“ vyjadřuje obsah hlavních směrů rozvoje vkladových a úvěrových služeb i jejich dalšího zkvalitňování. Na včerejší tiskové konferenci v Praze za účasti náměstka ministra financí ČSR ing. K. Spala o nich hovořila generální ředitelka České státní spořitelny Věra Neplechová.

Výchova ke spořivosti má svůj celospolečenský význam, neboť akumulací úsporných vkladů obyvatelstva se vytváří důležitý vnitřní celospolečenský peněžní zdroj na úvěrové financování dalšího rozvoje a intenzifikaci národního hospodářství. Vývoj v tomto směru je kladný, neboť od začátku ledna do poloviny září letošního roku vzrostly úspory obyvatel České socialistické republiky o 5 miliard 298 milionů korun. Celkový stav úsporných vkladů obyvatelstva dosáhl k 15. 9. letošního roku výše 155 miliard 20 milionů Kčs. Ke konci srpna tohoto roku činil průměrný vklad na jednoho obyvatele ČSR 14 984 Kčs, což je o 902 Kčs více než ve stejném období loňského roku. Podílejí se na tom různé druhy spoření, zejména podnikové spoření, do něhož je dnes zapojeno téměř 3 miliony ekonomicky činných občanů, což je přes 58 a půl procenta všech pracujících, kteří si jenom od počátku letošního roku pořídili téměř 11 miliard Kčs.

LIDI HOLT VE KLIDU, TAK ŠETŘÍ...

Zajímavé jsou také půjčkové služby České státní spořitelny. Letos poskytla již 298 900 nových půjček v úhrnné výši 4 miliardy 258 milionů korun. Od počátku října zavedla Česká státní spořitelna některé novinky v úvěrových službách. Byly rozšířeny půjčky na koupi rodinných domků tím, že se změnily jejich podmínky. Bez ohledu na to, zda půjde o koupi rodinného domku od občana nebo od organizace, stanoví se jednotná úroková sazba 8 procent. Půjčky je možné poskytnout až do výše 100 tisíc Kčs, výjimečně i výše, až do úplné ceny rodinného domku. Lhůta splatnosti těchto půjček se prodlužuje na 15 let, výjimečně až na 20 let. Současně se upouští od podmínky prokazování naléhavosti řešení bytové situace koupí rodinného domku, ale stále platí zásada, že zakoupený domek se musí stát místem trvalého bydlení.

UdSSR kauft argentinisches Getreide

MOSKAU, 15. Oktober (AFP). Die Sowjetunion wird von Argentinien vier Millionen Tonnen Getreide kaufen. Der Abschluß dieses Geschäftes mit einem geschätzten Wert von rund 400 Millionen Dollar wurde am Mittwoch von dem zu einem offiziellen Besuch in Moskau weilenden argentinischen Präsidenten Raul Alfonsin bekanntgegeben.

BOŽSENCI ŽIJÍ PODLE BIBLE:
„ŽIJÍ JAKO PTÁCI VEŘEJNÍ, KTEŘÍ NESEJÍ A NEKLIDÍ...“

BONN (dpa/FR). Die Reform der Kfz-Steuer mit der Erhöhung auf 18,80 Mark respektive 21,60 Mark je hundert Kubikzentimeter Hubraum für nicht als schadstoffarm klassifizierte Autos wirkt für die Kassenwarte der Länder wie ein „warmer Regen“. Fast 4,9 Milliarden Mark kassierten sie in den ersten sechs Monaten von den Autofahrern und damit 22 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

„A FURT HAJÍ HÁLO...“

Auch die Sowjetunion entwickelt Kunstherz

Auch sowjetische Wissenschaftler haben jetzt ein Kunstherz entwickelt. Das enthüllte das Mitglied der sowjetischen Akademie der Wissenschaften, Boris Petrowski, in der Zeitung „Sowjetskaja Rossija“. Das Blatt übte gleichzeitig Kritik an den „kommerziellen Aspekten“ der Organverpflanzung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das sowjetische Kunstherz besteht den Angaben des Wissenschaftlers zufolge aus Polymeren. Es wird mit Druckluft angetrieben. In der Sowjetunion seien Dutzende Experimente mit Jungtieren vorgenommen worden, die über drei Monate mit dem mechanischen Herzen gelebt hätten. In der Tschechoslowakei habe ein Experiment sogar sechs Monate lang gedauert. Im Rahmen der östlichen Wirtschaftsgemeinschaft RGW sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die die Forschungen vorantreiben soll. AFP

ZKOUŠELI TO NA HLADÝCH BÝČCÍCH...(ORBNA REFEROVALA)

● Nahrungs-Problem

Washington. Eigentlich dürfte es auf der Erde keinen Hunger mehr geben. Nach einer Studie des US-Landwirtschaftsministeriums werden genug Lebensmittel für alle Menschen erzeugt. Trotzdem werden Millionen Menschen nicht satt. Der Grund: Vor allem in tropischen Ländern fehlt es an Lager- und Transportmöglichkeiten. Ein Teil der Lebensmittel verdirbt, und bis zu 50 Prozent der Ernten werden von Schädlingen vernichtet.

Madonna, bitt' für Joschka!

hol WIESBADEN, 14. Oktober. Der hessische Umweltminister Joschka Fischer (Grüne) wird eine Wallfahrt zum Gnadenbild der Madonna von Altötting unternehmen. Darauf hat Fischer mit dem Wiesbadener Bundestagsabgeordneten der Grünen, Heinz Suhr, gewettet, falls seine bayerischen Parteifreunde in den Landtag einziehen sollten. Der grüne Minister will in dem Altöttinger Hotel „Zur Post“ logieren, das dem CSU-Generalsekretär Gerold Tandler gehört. Nach Angaben von Fischers Pressesprecher Georg Dick stehe ein Termin noch nicht fest. Auch sei noch offen, ob der Minister barfuß oder im Büßergewand die Wallfahrt nach Altötting antrete. Der Politiker bringt einschlägige Erfahrungen mit. Während seiner Jugendzeit war er katholischer Meßdiener.

A UVEŘ HO V POKUŠENÍ...

Aufgespießt

„Ich habe zusammen mit Erhard Eppler und Dieter Spöri inner- und außerhalb der baden-württembergischen SPD schon gegen die Kernenergie gekämpft, als du noch am Pflasterstrand gespielt hast.“

Der stellvertretende baden-württembergische SPD-Landesvorsitzende Uli Maurer bei einer Podiumsdiskussion in Stuttgart zum hessischen Umweltminister Joschka Fischer (Grüne), unter Anspielung auf das Frankfurter Stadtmagazin „Pflasterstrand“.

***

„Bei zunehmender Dämmerung hat der Soldat alsbald mit Dunkelheit zu rechnen.“
(Aus der Dienstvorschrift zur Gefechtsausbildung der Bundeswehr)

Sophie Lorenová, naturalizovaná Francouzka, oteřela v Ženevě italskou režisérku. Osobně ji řídí a všechna režijní řídla jsou připravována podle jejích předpisů. Návštěvníky restaurace jsou bohatí snobi, kteří se pak chlubí, že jedí s ruky Sophie Lorenové.

Knižectví Lucembursk, v současnosti obývá 364 600 lidí, závodio oficiálně lucemburštinu (Lützebuergisch), jazyk, který je dialektem němčiny a mezi obyvatelstvem Lucemburska je všeobecně rozšířen.

Autobahnnetz noch dichter...

MÜNCHEN, 14. Oktober (AP). Fast 180 Kilometer Autobahn sollen im kommenden Jahr in der Bundesrepublik nach einem Bericht des Deutschen Touring Automobil Clubs (DTC) dem Verkehr übergeben werden. Der Klub gab am Dienstag in München an, der Gesamtaufwand für die neuen Strecken belaufe sich auf mehr als 2,27 Milliarden Mark. Wichtigstes Projekt ist nach der DTC-Mitteilung die Inbetriebnahme eines fast 60 Kilometer langen Teilstücks auf der Autobahn A 7 zwischen dem Autobahnkreuz Feuchtwangen und der Anschlußstelle Heidenheim.

Weiter werden zwei insgesamt 43 Kilometer lange Neubau-Abschnitte auf der A 92 München — Deggendorf fertiggestellt. Damit wird dann die A 92 bis auf 20 noch fehlende Kilometer durchgehend befahrbar sein. 1985 wurden 161 neue Autobahnkilometer, in diesem Jahr etwa 100 dem Verkehr übergeben.

UND KEIN DICHTER SCHREIBT EIN GE- DICHT DARÜBER...

Ägypter fürchten um Pyramide

KAIRO, 15. Oktober (dpa). Die Ägypter zittern um das berühmteste Wahrzeichen ihres Landes, die 4600 Jahre alte Cheops-Pyramide von Gizeh. Können, so fragen sie, drei kleine Löcher das 137 Meter hohe Bauwerk zum Einsturz bringen? Oder wird das Grabmal des Pharao Cheops (2551—2528 v. Chr.), dem weder die Grabräuber des Kalifen Maamun 820 noch die Kanonenkugeln der napoleonischen Armee 1798 viel anhaben konnten, auch den jüngsten Eingriff neugieriger Ausländer überstehen?

Ausgelöst wurde die Sorge von den französischen Architekten Gilles Dormion und Jean-Patrice Goidin, die drei bislang unbekannte Hohlräume im Innern der Pyramide entdeckt hatten. Drei Bohrungen von je drei Meter Länge und drei Zentimeter Durchmesser förderten Mörtelreste und jenen feinen Sand zutage, der im alten Ägypten religiöse Bedeutung besaß. Obwohl Dormion und Goidin nicht die von ihnen erwartete Tür zur eigentlichen Grabkammer von Cheops fanden, wollen sie ihre Nachforschungen im Dezember fortsetzen und mit einer Spezialkamera das Innere der Hohlräume erforschen.

Die Bohrung hat indes zahlreiche Kritiker auf den Plan gerufen, denen die Kairoer Massenzeitung „Al Achbar" am Mittwoch fast eine ganze Seite einräumte. Der Ägyptologe Kamal el-Malach nannte die beiden Franzosen abschätzig „Hobby-Archäologen, die sich in die Pyramide verliebt" hätten, ihr Unternehmen sei „viel zu riskant, als daß selbst ein wissenschaftlicher Fund eine Gefährdung der Pyramide" rechtfertige.

IAMLIČAVI SE DO NI'TŘE FOVALI...

Navratilova feierte ihren 1000. Sieg

Zu ihrem 1000. Erfolg seit Beginn ihrer Laufbahn 1973 kam beim Grand Prix-Turnier der Tennisdamen in Filderstadt die Amerikanerin Martina Navratilova. Auf dem Weg zur Feier schlug sie im ersten Match die Französin Nathalie Tauziat mit 6:3, 6:2. Das Match vor 2800 Zuschauern in der ausverkauften Halle dauerte genau 51 Minuten, dann begann die Zeremonie der Ehrung.

Dieter Fischer, Erfinder des Turniers in der schwäbischen Krautregion, händigte ihr einen goldenen Anhänger in Form eines Tennisballs mit der Gravur 1000 unter einem eingelassenen Brillanten aus. „Siege sind wichtig, alle. Ich zähle sie nicht."

Kakophonie gegen Vogelfänger

BONN, 15. Oktober (dpa). Der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) will am kommenden Sonntag mit einem möglichst mißtönenden „Vogelkonzert" belgische Vogelfänger „verstimmen" und damit gegen die Ausübung dieses Handwerks demonstrieren. Wie der DBV am Mittwoch in Bonn ankündigte, soll auf einem „Protestspaziergang", der vom deutsch-belgischen Grenzübergang Losheim in den belgischen Teil des Naturparks Nordeifel/Ardennen führt, ein Konzert nach einer Musik von Carl Orff über Lautsprecher ausgestrahlt und nach eigenen Kräften „verstärkt" werden. Schirmherr der Kakophonie-Veranstaltung ist Professor Bernhard Grzimek. In Belgien darf jeder Fänger pro Saison zwölf der gefiederten Sänger mit Hilfe von Lockvögeln gefangen nehmen, eine Zahl, die nach Angaben des DBV fast immer überschritten wird. Die Tiere werden an Vogelzüchter weiterverkauft und auch illegal über die Grenze in die Bundesrepublik transportiert.

KOČKY, PSI, PTÁCI VŠECH DRUHŮ SPOJTE SE A UTEČTE LIDEM!!

● Renten-Alter

Hamburg. Im letzten Jahr gingen genau 609 916 Arbeitnehmer in Rente. Und die Rentner werden immer jünger: Nur jeder Vierte arbeitet noch bis zum normalen Rentenalter von 65 Jahren. Drei Viertel lassen sich vorher pensionieren.

● Sozial-Staat

Frankfurt. Wer den Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft schafft, den läßt unser Sozialstaat nicht hängen. Ein Sozialhilfe-Empfänger mit Frau und zwei Kindern kann über gut 1700 Mark im Monat verfügen.

● Pharma-Rekord

Frankfurt. Die deutsche Arzneimittelindustrie ist weiterhin Export-Weltmeister. 1985 wurden für 9,7 Milliarden Mark deutsche Medikamente in alle Welt verkauft. Das war fast die Hälfte der gesamten Produktion.

ZATÍMCO OBĚ MANŽELKY OCLUKA HUSÁKA ODPOČÍVAJÍ V POKOJI...

Manželka generálního tajemníka ÚV KSSS Raisa Gorbačovová, která je na Islandu na pozvání manželky islandského premiéra, si v sobotu prohlédla Reykjavík. Seznámila se s bohatou historií islandské metropole a prohlédla si reykjavické termální lázně, kde se pozdravila s obyvateli hlavního města. Odpoledne pak Raisa Gorbačovová zavítala do Islandského národního muzea ve čtvrti Hringbraut, kde si prohlédla expozici archeologických vykopávek a starého islandského umění. Manželka generálního tajemníka ÚV KSSS navštívila rovněž islandský Althing (parlament), který je nejstarším zákonodárným sborem na světě.

Švýcarská kuchyně a její speciality

Původní švýcarská kuchyně byla poměrně jednoduchá. V hojné míře se v ní uplatňovalo mléko, sýry, brambory a ovoce. Značný vliv na zvyklosti švýcarské kuchyně měly sousední země — německá kuchyně na severu, francouzská kuchyně v západních oblastech Švýcarska, rakouská kuchyně na východě a italská kuchyně na jihu.

Švýcarská kuchyně se rychle přizpůsobovala i milionům turistů, kteří tuto zemi každoročně navštěvují. Švýcarští kuchaři dovedou podle přání hostů připravovat pokrmy mnoha světových kuchyní. Současně se však ve švýcarské kuchyni prosazují i zajímavé původní pokrmy a speciality přizpůsobené podle zásad racionální výživy moderním zdravotnickým požadavkům, z nichž mnohé našly oblibu i v zahraničních kuchyních.

TELECÍ ŘÍZKY PLNĚNÉ ŠUNKOU A SÝREM (CORDON BLEU): 4 silnější telecí řízky, 4 plátky šunky, 4 plátky sýra ementál, 2 lžíce hladké mouky, sůl, mletý pepř, ½ citrónu, 2 vejce, strouhanka na obalení, tuk na smažení. — Opláchnuté a osušené telecí řízky lehce naklepeme a rozřízneme tak, aby se vytvořila hlubší kapsa. Maso osolíme a opepříme, naplníme plátky sýra zabaleného v šunce, okraje sklepneme párátkou a sepneme jehlami. Potom napíněné řízky obalíme v mouce, rozšlehaných vejcích a strouhance, vložíme do rozehřátého tuku a po obou stranách osmažíme dozlatova. Podáváme s brambory a ozdobíme plátky citrónu.

ŠVÝCARSKÉ SÝROVÉ FONDUE: 400 g sýra ementál, 200 g sýra gruyer, 3 lžíce škrobové mouky, 5 dl bílého vína, stroužek česnoku, mletý pepř, muškátový oříšek, sůl, sklenka třešňovice (Kirsch), chlebová veka. — Fondue je tradiční švýcarský lidový pokrm, jehož konečná úprava se provádí na jídelním stole. Připravuje se v kameninové nebo nerezové nádobě s držadlem, která se staví na regulovatelný lihový vařič. Sýr nastrouháme, smícháme se škrobovou moukou, vložíme do nádoby na přípravu fondue, zalijeme vínem a za stálého míchání roztavíme. Vznikne sýrový krém, který ochutíme pepřem, strouhaným muškátovým oříškem, osolíme, zalijeme třešňovicí, postavíme na lihový vařič a na malém plamínku udržujeme horký. Stolovníci do krému namáčejí kostky velký nabodnuté na vidličkách s dlouhými držadly, otáčejí je a po částečném vychladnutí je vkládají do úst. K fondue se podává bílé víno.

VAŘENÉ BRAMBORY SE SÝREM (RACLETTE): 600—800 g ementálu, 1,20 kg ve slupce uvařených brambor, sladkokyselé okurky, nakládané cibulky, mletý pepř, sůl. — Horké, ve slupce uvařené a oloupané brambory rozdělíme na nahřáté talíře. Přidáme na dílky nakrájené okurky, nakládané cibulky. Sýr nakrájíme na větší kostky, napichujeme na grilovací jehly a na nahřátém grilu necháme tavit, až se začne rozpouštět. Jakmile se začne tavit, dáme jej na horké brambory, posypeme je mletým pepřem a osolíme. Roztavený sýr postupně na brambory přidáváme. Pokrm doplňujeme okurkami, nakládanými cibulkami nebo jinou pikantní zeleninou.

RÖSTI — PEČENÉ BRAMBORY: 800 g brambor, 3 lžíce na kostky nakrájené slaniny, 2 lžíce másla, sůl, mletý pepř, 60 g sýra. — Brambory uvaříme ve slupce do poloměkka (asi 15 minut). Oloupáme je a nastrouháme na hrubé nudličky. Na teflonové pánvi rozehřejeme kostky slaniny, přidáme brambory, na mírném plamenu je opékáme. Potom je roztlačíme na silnější placku, osolíme, opepříme, posypeme sýrem a poklademe vločkami másla. Pánev přikryjeme a zvolna dál pečeme. Když zespodu začnou zlátnout, pánev odkryjeme a rösti dopečeme. Potom je překlopíme na talíř spodní opečenou stranou navrch a podáváme — s uzeninou nebo k pečenému masu.

ŠVÝCARSKÝ CIBULOVÝ SALÁT: 600 g cibule, 5 lžic oleje, 4 lžíce octa, sůl, mletý pepř, ½ lžičky cukru, petrželka, 1 hlávkový salát. — Na pánvi rozehřejeme olej. Přidáme na kolečka nakrájenou cibuli a osmahneme ji do světležluta. Z octa smíchaného s cukrem, pepřem, solí a sekanou petrželkou umícháme zálivku a smícháme ji s okapanou a vychladlou cibulí. Hlávkový salát rozdělíme na listy, dobře je opláchneme, rozložíme na dezertní talířky a doplníme cibulovým salátem.

Do obchodu s dámskými oděvy vchází zákaznice, která je známa velkou vybíravostí. Vedoucí povídá prodavačkám:

„Děvčata, během jejího nákupu můžeme hned udělat inventuru!"

Aufgespießt

„Sie hätten ja'sagen können."

Abschlußdialog nach dem Gipfel von Reykjavik am Sonntagabend, der von Michail Gorbatschow gegenüber Ronald Reagan eröffnet wurde. Der Wortlaut wurde von US-Pressesprecher Larry Speakes und einem Fotografen festgehalten.

„Ich glaube, wir können uns noch einigen. Noch ist Zeit."

„Ich glaube nicht, daß Sie wirklich eine Einigung wollten. Ich weiß nicht, wann wir uns wiedersehen."

„Ich weiß nicht, was ich noch hätte tun können."

Zasedání hraniční komise

(čtk): Stálá československo-rakouská hraniční komise, která byla vytvořena v roce 1975 na základě Smlouvy mezi ČSSR a Rakouskou republikou o společných státních hranicích, podepsané v roce 1973, uskutečnila v Praze ve dnech 30. září až 9. října své 23. zasedání. Na zasedání byly projednány výsledky vyměřovacích a vyznačovacích prací. Komise se dále dohodla na opatřeních k nezbytnému vytyčení, zaměření a vyznačení státních hranic v úsecích vodohospodářských úprav hraničních toků.

JEN SE NEDOHODLI NA STŘELBĚ NA OBČANY...

Tramvaje podle hodinek?

Zda se pražská hromadná doprava řídí hodinkami, je otázkou takřkajíc do pranice. Máme tu přesně jezdící metro a někdy je vidět, že i řidiči tramvají a autobusů mají na ruce dobře seřízené „digitálky". A hlavně, že se podle nich řídí. Často je však opak pravdou.

Zaslechl jsem nedávno v jednom pražském kině povzdech uváděčky nad poloprázdným hledištěm při večerním představení. Hrálí dobrý film, odpoledne bylo plno, a tak možná měla pravdu, když malou návštěvu přisuzovala dlouhým intervalům a nespolehlivosti pražské dopravy ve večerních a nočních hodinách, která každého druhého odradí od toho, aby se večer vydával na cestu třeba až ze sídliště na okraji Prahy do centra. I jiní provozovatelé kulturních a společenských programů opakují tento názor. Pokud nejde zrovna o nějakou skutečně „extra" nabídku, která zastíní dlouhé čekání na zastávkách pražských tramvají a autobusů.

Celý problém by vyžadoval jistě důkladnější analýzu. Ale i bez toho lze tvrdit, že dlouhé intervaly hromadné dopravy, zejména pak vynechávání spojů večer a v noci má řadu negativních dopadů. V nejlepším případě „jen" na spokojenost obcanů. A to není málo. Jestliže v době denní dopravní špičky nejede jedna tramvaj, která by podle jízdních řádů měla jet, čekání na stanici můžeme přece jen snad většinou vydržet, aniž by nám to zkazilo dobrou náladu. Stane-li se to večer či v noci, musíme na příští spoj čekat taky až 40 minut i déle, po půlnoci třeba přes hodinu. A to není rozhodně možnost pouze teoretická. Zkušenosti cestujících prokazují, že se jízdní řády nedodržují příliš často.

Už samotné dlouhé intervaly městské hromadné dopravy (s výjimkou metra) jsou ve srovnání s minulostí nebývalé. Začínají prakticky kolem 19 hodiny, ještě než se zavřou dveře obchodních domů, ještě než začnou spěchat domů zaměstnanci obchodní sítě. Existují tu ony objektivní problémy (nutnost úspor elektrické energie, nedostatek řidičů a dalších), ale bylo by jistě na místě, aby se Dopravní podniky přes všechny limitující faktory zabývaly také možností, jak po této stránce pražskou dopravu zkvalitnit, to znamená zkrátit příliš dlouhé intervaly spojů.

Horší je, když se ani podl těchle intervalů, na něž cestující spoléhají, nejezdí. Podle průzkumů DP, provedeného před časem, klesala pravidelnost tramvají a autobusů v Praze večer až o padesát procent proti denní době. Odchylky od jízdního řádu delší než 15 minut vykazovalo na sledovaných linkách č. 9 a 16 více než 21 procent spojů, na lince č. 5 a 15 kolem 13 procent. O moc lépe nedopadly ani autobusy linek č. 175, 177, 128, 135. Proto konference pracovníků pražského dopravního koncernu konstatovala v dubnu 1986, že takový stav je zcela nepřípustný. Vždyť právě v období večerního provozu klesá intenzita provozu. Při intervalech, která se prodlužují, je každá nepravidelnost velmi nepříznivá a veřejností oprávněně kritizovaná. Opatření, která jsme uložili k realizaci, doposud tento stav v plném rozsahu neodstranila — bylo řečeno odpovědnými pracovníky Dopravních podniků. K nápravě byly vyzvány také stranické, odborové a mládežnické organizace. Dnes, půl roku po této konferenci, je možno konstatovat, že došlo ke zlepšení u nočních linek, zejména tramvajových, jejichž intervaly jsou denně kontrolovány. Určité mírné zlepšení, jak jsme se dozvěděli od pracovníků podniku Elektrické dráhy, je možno pozorovat i v polonočním provozu. Zde se však stále projevuje každé onemocnění nebo jiná pracovní absence řidičů dosti citelně, neboť na plánovaný stav 1032 řidičů jich v současné době chybí 374. Přesčasy těch, co jezdí, není možno natahovat donekonečna. Podobné problémy má i autobusová doprava, která potřebuje 1816 řidičů a má jich jen 1495. A tak nedostatek řidičů pražských tramvají a autobusů je problém, který bude muset být řešen ze všech nejdříve, chceme-li, aby pražská hromadná doprava jezdila přesně.

Cestující tedy mají v tomto směru ke spokojenosti ještě daleko. Jak nás ujistili i někteří odpovědní pracovníci Dopravních podniků, i oni mají daleko k nějakému uspokojení. Doufejme tedy, že následující období přinese výraznější činy při zvyšování kvality a spolehlivosti pražské hromadné dopravy.

JO, TO BEJVALO!!

Prohlémy se supermrakodrapy

Městská rada v New Yorku se už delší čas láme hlavu nad tím, jak odstranit stavbu 140poschodového obytného domu, vysokého 600 metrů, s jehož projektem přišla firma Simon. Podobné projekty se už ostatně pokrátí bouřlivě prodiskutovávaly v projekčních kancelářích, na sympóziích i v pracovních finančních kanceláří, na sympóziích i v pracovních finančních kanceláří. Ceny pozemků totiž neustále stoupají, je tedy výhodnější stavět místo do stran nahoru — a když nyní přestávají stačit obyčejné mrakodrapy, přišly na řadu supermrakodrapy.

Jedním z nároužitých zastánců toček supermrakodrapů je I. R. Soble, který se mimo jiné podílel na stavbě Twin Tower v newyorském World Trade Center. Teď ho ale v Texasu postavit mrakodrap vysoký půl míle, do něhož se prý vejde 120 000 nájemníků.

Celá věc má ovšem spoustu háčků. Tím hlavním a nejpodstatnějším je statická bezpečnost mrakodrapů. Už dnes totiž stačí, aby zadul pořádný severák a horní část 300metrového domu se rozkýve v rozmezí 1—2 metru. „Kmitá" World Trade Center stini deset sekund. Není pak divu, že se u obyvatel výškových budov často objevují příznaky mořské nemoci. Některé mrakodrapy se nemilému houpání brání obrovským „okny", jimiž vzduch může volně proudit a aerodynamický odpor se tak snižuje. Jeden newyorský mrakodrap má zase pod střechou 400 tun těžké betonový panel, který je hydraulickým pomocí přemístován na opačnou stranu a omezuje tak výkyvy. Sta ři ovšem, aby vypadla dodávka elektrická energie a celá zařízení k ničemu.

Další starosti dělají výtahy. Nejen že by jejich počet musel být několikrát vyšší než v obyčejných mrakodrapech, ale především by musely být vybaveny systémem na zachování stálého vnitřního tlaku — jinak by totiž vzhledem k převýšení — cestujícím praskaly ušní bubínky. Jenomže jak zajistit stálý tlak v kabině, když se musejí pravidelně otvírat a zavírat dveře? Navíc, atmosférický tlak (který je pochopitelně jiný v přízemí a jiný v 400. patře) vyvolá na chodbách velký průvan. Jediným řešením by spad bylo hermetické uzavření celého supermrakodrapu.

Otazníků je skrátka až nad hlavu. Nikdo si například nedokáže představit, jak by se zachovalo 100 000 obyvatel supermrakodrapu v případě požaru.

[pe]



Zrychlená mezinárodní pošta

(čtk): Letošní Mezinárodní den pošt se koná ve znamení hesla „Pošta — posel míru". Tuto myšlenku vyjádřil i seminář pracovníků čs. spojů v Mezinárodní telefonní a telegrafní ústředně v Praze. Hovořilo se na něm i o úkolech čs. pošt. Rozšiřovat se bude také automatické třídění listovních zásilek i balíků. Prohloubí se také využití počítačové techniky. Zaveden bude nový druh služby, tzv. zrychlená mezinárodní pošta, jako první bude fungovat mezi ČSSR a Velkou Británií a přinese časové zkrácení mezinárodního poštovního styku.

JAK KDY A KAM...

Vzpomínka na most v Bechyni

(je): Letos uplynulo 60 let od zahájení stavby mostu v Bechyni zajímavé betonové konstrukce, která byla ve své době symbolem moderního mostního stavitelství. V letech 1926—28 byl postaven betonový most, který nahradil starší mostní konstrukci. Projektantem mostu byl dr. ing. Eduard Viktora, který též návrh se svojí firmou realizoval. Nosnou konstrukci tvoří dva obloukové nosníky s rozpětím 90 m a vzepětím 38 metrů. Na stavbě bylo zaměstnáno až 400 dělníků, spotřebováno bylo 2500 tun cementu a 500 tun výztuže. Šedesáté výročí zahájení stavby připomene 29. 10. 1986 v Národním technickém muzeu Čs. společnost pro dějiny věd a techniky při ČSAV promítnutím filmu z doby jeho výstavby, který zapůjčil MěstNV v Bechyni.

..VZPOMÍNKA NA ZBIROH TAKY DOBRÁ!..

AKTUALITA

VÍDEŇ: Rakouské listy včera oznámily, že vídeňská policie zatkla uprchlého z Československa V. Macha, protože na Spojených státech zavraždil jiného čs. uprchlíka L. Holemara. Macek si tak vyslouží palcové titulky rakouského tisku již podzá-

hé. — poprvé to bylo v roce 1973, když utekl z Československa uděseným letadlem. Holemar pozval letos v létě Macka do USA a půjčil mu automobil na výlety. Macek však půjčené auto úplně zničil. Proto Holemar žádal, aby škodu odpracoval. Chtíl, aby pracoval, byl pro Macka zjevně příliš. Holemara ze vražd, ukradl jeho cennosti a vrátil se do Rakouska. Vídeňskou policii pak na Macka upozornila Holemarova dcera. Letošní zločiny československých uprchlíků v Rakousku by vydaly již na slušnou černou knihu. V Salcburku dva přepadli banku, v Horaichu Rakouších jiní unesli chlapce aby získali výkupné. Ve Vídni měl třetí přestřelku s policií. Pachatelé byli ve všech případech emigranti, kteří požádali v Rakousku o politický azyl, a vesměs ho také dostali. A téměř vždy rakouské listy podobné výtečníky

Zločin čs. uprchlíka

Kteří v nějaké teatrální akci utekli do Rakouska, to náležitě vitaly. K zamyšlení nutí přístup rakouských úřadů k těmto výtečníkům. Ačkoli se do pontějších trestných činů — ať již to je krádež vloupáním vražděním, omezování osobní svobody, nebo letecké pirátství — emigranti nepatřají do výletu vací vazby, ale jen do uprchlického tábora v Traiskirchenu, kde jsou prakticky na svobodě. Potom není divu, že Rakousko působí na tyto zločince jako magnet. UTEČENEC, UPLAVENEC...

Zwei Millionen hängen am Kabel

Genau 2,04 Millionen Haushalte empfangen seit Ende September die Fernseh- und Rundfunkprogramme über Kabelnetze der Post. Dies sind 506 000 mehr als Anfang Januar. Insgesamt hat sich damit aber erst ein gutes Drittel der 5,77 Millionen Haushalte, die seit Ende September anschließbar sind, für das Kabel entschlossen. Bis Ende des Jahres rechnet das Postministerium mit 6,4 bis 6,9 Millionen und bis Ende 1987 mit 7,9 bis 8,6 Millionen anschließbaren Wohnungen.

Martina Navratilova — Karriere ohne Ende

„Ich bleibe vorerst die Nummer eins"

Am Samstag wird sie dreißig (18. 10.)

Sie ging leicht in die Knie, nicht vor Erschöpfung, eher schon deshalb, weil sie kurz davor in ihrem ersten Match des Grand-Prix-Turniers in Filderstadt den 1000. Sieg in ihrer Laufbahn errungen hatte. Martina Navratilova, eine Tennis-Karriere ohne Ende. Und das sagte sie auch: „Solange ich die Nummer eins in der Welt bin, solange ich die Nummer eins bleiben kann, solange trete ich wirklich nicht zurück, auch wenn ich nun fast 30 Jahre alt bin."

Ab diesem Samstag ist sie dreißig. Weit und breit ist nichts in Sicht, was ihre Vormachtstellung gefährden könnte. Chris Evert-Lloyd, ihre ewige Zweite, ist schon etwas näher der Alters-Klasse. Und Steffi Graf mit ihren 17 als Übertalent erst im Kommen. „Warum", so sagte die Tennis-Lady, „warum also sollte ich aufhören?" Gründe gibt es wahrlich keine. Sie ist und bleibt zunächst in der Welt die Nummer eins. Sie beherrscht immer noch Bodenbelag, Ball, Gegner und Rhythmus.

Martina Navratilova ist in Filderstadt das Feigenblatt dafür, daß die bundesdeutsche Creme mit Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch die Krautregion mied. Das letzte Turnier war noch nicht vergessen. Die beiden deutschen Welt-Asse hatten geschworen: „Nie mehr in Filderstadt." Ihnen hatte das Publikum zu sehr die Ausländerinnen beklatscht, und die Linienrichter hätten nach ihrer Meinung eher die gelbe Armbinde mit den drei schwarzen Punkten tragen sollen. Ihr Fernbleiben nahm Organisator und Selbstdarsteller Dieter Fischer erst wahr, als wirklich keine kam. Bis zuletzt nämlich hatte er kräftig mit Steffi Graf noch getrommelt.

Doch Fischer ließ sich nicht verdrießen. Er hatte ja Martina Navratilova. Ihr kaum abwendbares Siegjubiläum war wie die Brotvermehrung im Alten Testament. Und Drogist Fischer ließ sich für die Feier auch ein bißchen was einfallen. Nach dem 6:3, 6:2-Sieg gegen die charmante Französin Nathalie Tauziat (18) hängte ihr der Turnier-Erfinder ein Halskettchen mit einem goldenen Tennisball und Brillanten um. Er sprach von „meiner lieben Martina". Die wiederum meinte, sie werde im nächsten Jahr auch wieder kommen, um endlich einmal den schnellsten Porsche des Sponsors zu gewinnen.

Beim Gratulations-Durcheinander saßen 18 Fotografen mit ihren Objektiven in Alarmbereitschaft, im Visier die Exil-Tschechoslowakin, die dann ins Publikum sagte: „Ich zähle eigentlich meine Siege nicht. Jeder ist wichtig." Später sagte sie: „Der 1000. Erfolg war sicherlich ein Meilenstein in meiner Laufbahn. Aber ich werde weitermachen." Dann blies sie mit einigen amerikanischen Tennisspielerinnen hundert Kerzen einer Marzipantorte aus.

Pilze sollte man weiter meiden

Radioaktive Belastung von Lebensmitteln in dieser Woche

17.10.86

„Hilflos müssen wir radioaktive Spuren als Ausdruck der Gesamtbelastung hinnehmen, mit der wir nach Tschernobyl leben müssen", erklärte Sozialminister Armin Clauss zur Veröffentlichung des neuesten Berichts der von seinem Ministerium beauftragten Strahlenfahnder. Um so mehr sei Ehrlichkeit gegenüber der Bevölkerung nötig — und die Bereitschaft der Behörden, unter Umständen mit Cäsium belastete Lebensmittel aus dem Verkehr zu ziehen.

Im Bericht des Ministeriums wird erstmals seit Wochen wieder der „scharfe hessische Grenzwert von 100 Becquerel/Kilo" gesetzt, der „als Maßstab für Verzehrsempfehlungen" zugrunde gelegt werde. Bundesweit liegt diese Grenze bekanntlich bei 600 Bq.

Minister Clauss zeigte sich gegenüber den vorgesehenen Gesetzesmaßnahmen wird, noch in Ordnung, bei Milcherzeugnissen und Frischkäse gab es in einem Teil der Proben Werte um 8 Bq. Im Weichkäse fand sich nichts, im Hartkäse bis zu 58 Bq. Milchpulver: 120, beziehungsweise 130 Bq. Noch ein Ausreißer: Kaffeemilch in Pulverform hatte 355 Bq im Kilo.

Auch vor Pilzen hält man sich besser weiter zurück: In Maronenröhrlingen fanden die Wissenschaftler bis zu 587 Bq, in getrockneten Pfifferlingen 43, in Waldmischpilzen 28, in der Krausen Glucke 13 Becquerel Cäsium je Kilo.

Auch Fleisch ist noch nicht ohne: Rindfleisch war mit bis zu 107 Bq, Rehfleisch mit 151 Bq, Lamm mit höchstens 33 Bq belastet. 26 Bq fanden sich im Kilo Roggenmehl, 107 Bq im Kilo Honig. Holundersaft enthielt 29 Bq Cäsium im Liter, Löwenzahnkraut-Wurzel 219 Bq je Kilo. Taubnesselblüten-Tee aus der DDR hatte 135 Bq Cäsium im Liter.

Bedenklich scheint außerdem die Verwendung von Apfelsaftkonzentrat aus Polen (204 Bq/Liter) wie der Genuß von in Alkohol eingelegten Kirschen aus Jugoslawien, die bis zu 118 Bq Cäsium in sich hatten. In hessischen Äpfeln fand man bis zu 25 Bq.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Ohne Befund blieben in dieser Woche die eigens unter die Lupe genommenen Gemüsekonserven. In einer Dose mit Erdbeeren wurden allerdings 50 Bq Cäsium entdeckt. Mineralwasser erwies sich ebenso unbelastet wie frische Gemüse und Salate aller Art. Gleiches gilt für Öl oder Eier, Weizenmehl oder Haferflocken, Meerrettich oder Spitzwegerich.

clau

Nobelpreisträger schoß Tor

RÜSCHLIKON, 16. Oktober (AP). Eine herbe Niederlage haben die beiden Physik-Nobelpreisträger Heinrich Rohrer und Gerd Binnig kurz nach Abklingen des ersten Rummels um die Preisverleihung erlitten: Die Fußballmannschaft ihres Arbeitgebers, des IBM-Konzerns, unterlag am Mittwochabend trotz bedingungslosen Einsatzes der beiden Ausgezeichneten in einem Spiel um die Züricher Firmen-Fußballmeisterschaft gegen die Elf von Dow Chemical mit 2:4 Toren. Dies teilte IBM-Sprecher Walter Vaterlaus am Donnerstag mit. Immerhin sei das Resultat durch ein Tor von Mittelstürmer Binnig in erträglichem Rahmen gehalten worden. Außenverteidiger Rohrer sei vor allem dadurch aufgefallen, daß er in einer weißen Hose statt der mannschaftsüblichen blauen eingelaufen sei, sagte Vaterlaus. Der Nobelpreisträger habe diesen Verstoß gegen die Kleiderordnung damit begründet, er bringe seinen Bauch nicht in die blauen Hosen.

Aufgespießt

„Antrag 10 zu AK 2.
Diskriminierung des Mannes.
Die Hauptversammlung Deutscher Apotheker möge beschließen: Die Geschäftsführung der ABDA (Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker, die Red.) wird beauftragt, beim BMJFFG anzuregen, den Namen des Ministeriums in BMJFFMG (= Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen, Männer und Gesundheit) zu erweitern."

Antrag an die Delegiertenversammlung der Landesapothekerkammer Hessen, im „Rundschreiben" der Apothekerkammer veröffentlicht. Der Antrag wurde von der Delegiertenversammlung am 13. August 1986 verabschiedet.

Für eine offene Kohlemine in Schottland wurde jetzt von Mannesmann Demag der größte Hydraulikbagger der Welt gebaut. Er wiegt 500 Tonnen und hat einen 2164 PS starken 16-Zylinder-Dieselmotor. Der Tank faßt 6500 Liter! Die Klappschaufel, in die bequem ein ganzer Geländewagen paßt, wird vom Baggerführer aus 9 Metern Höhe gesteuert.

DEN HAAG, 19. Oktober (AP). Die niederländische Regierung hat es untersagt, daß eine Rede des tschechoslowakischen Schriftstellers und Bürgerrechtlers Vaclav Havel verlesen wird, wenn diesem am 13. November der diesjährige Erasmus-Preis formell verliehen wird. Entsprechende Berichte bestätigte am Samstag ein Haager Regierungssprecher. Der Erasmus-Preis wird jährlich in Rotterdam an Persönlichkeiten oder Organisationen verliehen, die einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Kultur geleistet haben.

Regierungssprecher Fred Loertzer sagte, die niederländische Regierung habe ihre Entscheidung wegen des politischen Inhalts der Rede Havels getroffen. Da mit Prinz Bernhard, dem Ehemann der früheren Königin Juliana, ein Mitglied des Königshauses an der Preisverleihung teilnehme, seien umstrittene politische Stellungnahmen unerwünscht. Die Amsterdamer Zeitung „De Volkskrant" berichtete am Samstag, die niederländische Regierung habe Anstoß an einer Stelle der Rede genommen, an der Havel schrieb, mit der Verleihung des Preises an ihn ehre die Erasmus-Stiftung die tschechoslowakische Bürgerrechtsbewegung Charta 77.

Nach Mitteilung Loertzers soll Havels Rede nun nach der offiziellen Zeremonie verlesen werden. Havel werde selbst nicht zur Preisübergabe kommen, da er befürchte, nicht mehr in die CSSR zurückkehren zu dürfen.

Rostliny s magickou mocí

Rostlinou, které se kdysi přisuzovaly kouzelné účinky, byl posed. Od původu může to jméno znamenat „kořen posedlý", tedy posedlý zlým duchem. Kouzelná moc byla totiž skryta v kořenu rostliny. A v čem spočívala ta moc? V starých knihách se například uvádí, že dá-li se posed krávě do nápoje, krávě hodně dojí. Čarodějnice za prý posedu zdaleka vyhýbaly. Posedový kořen se měl nemého roku v čerta, a kde je v zahrádce, dělí sedmi dveřmi v okolí dobře. Ovšem kdo ho sesadil, toho má dlouhou, těžkou smrt. Základem víry s spojení se zlým duchem bylo napochybně to, že se kořen posedu podobá kořenu mandragory, který vypadá jako pestrý jakýsi mužíčka. Dokonce jej kdysi různí podvodníci jako mandragoru prodávali.

Jiné kouzelné rostlina se jmenuje Bertkna: Už samo jméno prozrazuje, že to jde o nějaké čáry spojené s čertem. Ta rostlina má prostřední kořen jakoby okousaný. A lidé si přimyslili, že čert zná její kouzelnou moc, a proto ji tímto napřed. Jeji největší kořen okousal. Snad se vám zdá dnes až nevěřitelné, co vše lidé dříve věřili. Ale nemyslete si, že takoví byli jen naši předkové. Názvy těchto rostlin byly často jen doslovně přeloženy z jiných jazyků i s jejich výkladem. Věřily tomu tedy i jiné národy.

Zajímavý je také původ jména rostliny zvané rozeta. Vznikla z latinské zdrobněliny formule „Rozeda morbosi", což znamená „Útěk bolestí". To už samo ukazuje, jaká moc se rostlině přisuzovala: rozedy se užívalo k utišení bolesti.

Uhádnete, jaký asi kouzelný účinek se připisoval rostlině zvané netřesk? Věnujte si dobře znění toho jména — jistě pochopíte, že netřesk měl chránit před „třesknutím", úderem blesku. Proto ho bylo možno vídat, jak roste na doškových střechách. Netřesk ovšem původně roste jen v jižních zemích, ale pověra o jeho moci vedla k jeho rozšíření daleko na sever.

Stejné účinky se připisovaly také rostlině zvané chřest. Snad namítnete, že patrně se nemělo jmenovat chřest, nýbrž nechřest. Máte pravdu. A skutečně se předpokládá, že tato rostlina chránící dům před „chřástnutím" kromě původně jmenovala nechřest. K takovýmto změnám, jako je vynechání záporné předpony ne—, opravdu mohlo kdysi dojít.

Neúnavní zlepšovatelé půdy

(10) V odborném zahr. tisku byla otištěna úvaha: Přenos kovů při vermikompostování čistírenských kalů a rostlinných zbytků. Odpadní kaly jsou městské odpady, které mají, jak se prokázalo, určitou nutriční hodnotu pro recyklaci do produkce potravin. V některých oblastech USA mají tyto odpady dokonce takovou kvalitu, že mohou být využívány k aplikaci na zemědělské plochy jako hnojivo. Avšak vzhledem k tomu, že tyto kaly často obsahují i četné příměsi těžkých kovů, nejsou vždy vhodné pro recyklaci k přímému použití jako hnojiva, ale je nutné jejich důkladné kompostování. K nejnovějším a perspektivním způsobům náleží tzv. VERMIKOMPOSTOVÁNÍ, tj. kompostování za pomoci červů — žížal.

Pozornost našich odborníků, kteří léta řeší složitou problematiku zhodnocení odpadů z velkokapacitních vepřínů i s ohledem na otázku životního prostředí, jistě neunikne obsáhlý článek ze zářijového čísla odborného časopisu PIG FARMING z r. 1985, kde se mimo jiné tvrdí, že žížaly se využívají pro přeměňování organických odpadů včetně odpadů z vepřínů ve vysoce kvalitní kompost pro zahradnictví. Rovněž se zmiňují o moučce ze žížal (Wormmeal). A útulem v západním stylu: Money in worms (ŽÍŽALY ZNAMENAJÍ PENÍZE) naznačují velké možnosti jejich využití.

Chlévská mrva, i nezpracovaná žížalami podle zahraničních vzorů, je neobyčejně cenná. Dodává půdě nejen všechny druhy biogenních prvků, ale je též energetickým zdrojem pro edafon, má pronikavý vliv na fyzikální vlastnosti všech půd, je očkovací látkou a zdrojem látek stimulačních. Těžké půdy provzdušuje, lehké váže a dalším zráním vyvíjí plyny, zejména CO_2 nejen jako základní biogenní molekulu nezbytnou pro fotosyntézu, ale i jako prostředek k tvorbě půdní zralosti.

A v takové půdě se potom automaticky rychle pomnožují i žížaly, které jsou v ní neobyčejně užitečné. Je vůbec otázkou, zda jsme důkladně vyzkoušeli všechny možnosti, jak jich nejhospodárněji využít. Seznamme se proto s nimi blíže: z četných, po celé zemi se vyskytujících dešťovek jsou u nás hojnější jen čtyři druhy: DEŠŤOVKA či ŽÍŽALA OBECNÁ (Lumbricus terrestris nebo herculeus), jež dorůstá délky až 36 cm. Obrovské australské žížaly jsou však dlouhé až 9 metrů. Písečné krajiny miluje DEŠŤOVKA HNOJNÍ (Eisenia fectida) se žlutě a červeně páskovaným tělem, je ale mnohem menší než předchozí druh. Dost silně zapáchá. ŽÍŽALA PODHORSKÁ (Eisenia submontana) vylučuje hlen, který v noci světélkuje.

Tělo dešťovek je válcovité, barvy červenavé, opasek zřetelně vyvinutý. Prostým okem vidíme prosvítat kožní, zvláště u menších jedinců, hlavní cévu s červenou krví, probíhající nad rourou zažívací. Této hřbetní cévě odpovídá na břiše druhá hlavní céva, jež je spojena s prvou řadou příčných kliček. Jisté množství malých cév na konci s nejjemnějším rozvětvením táhne se celým tělem. Dýchacím orgánem je pouze kůže. Dešťovky jsou obojetníky, ale spojují se ve dvojice pomocí výpotku opasku, jak si jistě každý všiml, když dešťovky sbíral s lucernou po deštích. Tento žláznatý opasek barvy bělavé až žlutavé, jenž začíná většinou na 27. kroužku, prostírá se asi na šesti článcích. Do hlenovitého kroužku, vyztuženého tímto opaskem bývají kladena vajíčka. Pak vylézá červ z kroužku jako z nějakého rukávníku, jehož volné okraje se pak složí k sobě. To všechno brzy ztuhne a tvoří ochranný obal okolo vyvíjejícího se plodu. Dešťovky mají velkou schopnost novotvoření, pomocí jíž mohou rozříznutá zvířata doplnit právě tak přední jako zadní část těla, takže obě poloviny žijí dále. Hlenovitý povrch těla usnadňuje dešťovce plazivý pohyb, kdežto v kůži skryté štětiny zabraňují zpětnému posunování. Pomocí těchto štětin se umí žížala vzepřít ve své díře tak, že ji při neopatrném vytahování spíš přetrhneme.

Dešťovka přečká zimu 2—3 m pod povrchem země, k dlouhému spánku sbalena ojediněle nebo se sobě rovnými. Jarní teplo, také ji vzbudí a láká opět vzhůru. Není přítelem pobytu venku, ale za jitřního a večerního šera a až hluboko do noci, zvláště po teplých deštích, opouští svoji skrýš, aby šla za svou potravou.

Dešťovky jsou vydány úkladům, jako málokterá jiná zvířata. Loví je nejen většina ptáků, ale i krtci, rejsci, ježci, ropuchy, mloci, jakož i větší střevlíci a stonožky. Druhy žijící v bahně bývají potravou ryb.

A to je velká škoda, poněvadž celá činnost dešťovek má neobyčejný význam v hospodářství přírody, na což upozornil již DARWIN. Tato zvířata bychom mohli nazývat průkopníky vzdělané půdy, poněvadž uvádějí celou vrchní vrstvu země do neustálého, byť i zvolného pohybu tím, že ji prorývají ve všech směrech, prohánějí svým střevem a nestrávený zbytek vy-

V přírodě máme spojence

prazdňují v hromádkách na povrchu země. Tím se dostávají neustále nové částečky země na povrch, kde jsou lépe vystaveny zvětrávacímu působení kysličníku uhličitého a kyseliny humínové, která při tomto rozkladu spolupůsobí. Trávicí trubice začíná ústy na předním konci těla a končí na zadním. Dešťovky tak výborným způsobem připravují půdu pro růst rostlin opatřených vláskovitými kořínky a pro semenáčky všeho druhu. Vystavují orničí vzduchu v určitých časových mezerách a prosívají ji tím způsobem, že v ní nezůstávají kaménky, které jsou větší než částečky, jež mohou polknout. Všechno vnitř promísí tak jako zahradník, který připravuje jemnou prsť pro své nejvybranější rostliny. V tomto stavu je dobře způsobilá zadržovat vlhkost a absorbovat všechny rozpustné látky, jakož i vhodná pro proces tvoření ledku. Listy, které byly zataženy do děr, jsou, když byly napřed roztrhány na nejjemnější vlákna, částečně strávený a nasycený vyloučeninami střeva a močových orgánů, smíšeny se zemí. Tato hmota tvoří temně zbarvený, bohatý HUMUS, který pokrývá přibližně celou plochu zemskou jako dosti ostře oddělená vrstva či plášť. To není jen klamná teorie. Přesné pokusy dokázaly, že na půdě zbavené dešťovek byl výnos pšenice okrouhle o 50 % menší než na poli s normální činností dešťovek. Výnos luštěnin na poli s dešťovkami byl téměř o 200 % vyšší.

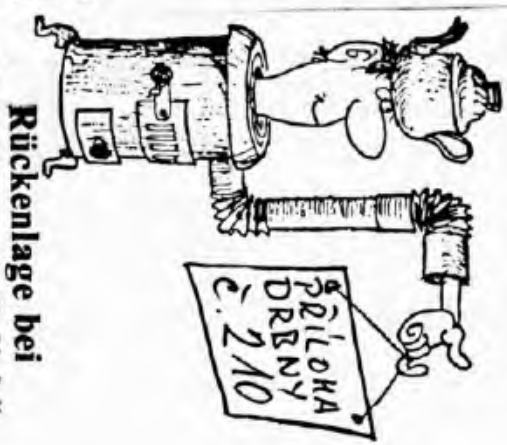
Když si toto vše uvědomíme, budeme si ještě více vážit i těchto našich neúnavných pomocníků.

Rückenlage bei Geburt „unnatürlich"

Die Rückenlage gebärender Frauen ist nach Ansicht des Verhaltensphysiologen Wolf Schiefenhövel vom Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen (Landkreis Starnberg) ein „grundlegendes Übel der modernen klinischen Geburtshilfe". Bei der Rückenlage — „die zweitdümmste Gebärposition nach dem Kopfstand" — werde der gekrümmte Geburtskanal nach oben gerichtet und erschwere die Geburt, da sie gegen und nicht mit der Schwerkraft erfolge, betonte Schiefenhövel im Pressedienst der Max-Planck-Gesellschaft. Er verwies darauf, daß die Geburt kein krankhafter Vorgang, sondern ein normalerweise selbst gesteuerter Ablauf sei, der möglichst wenig beeinflußt werden solle.

Studien bei Naturvölkern haben nach Angaben des Wissenschaftlers ergeben, daß gebärende Frauen von sich aus grundsätzlich eine vertikale Körperhaltung einnehmen: sitzen, stehen, hocken oder knien. In dieser Stellung arbeitet die Uterus-Muskulatur effektiver, und die Geburt verlaufe rascher und weniger schmerzhaft. Der Arzt solle bei der Geburt lediglich als Nothelfer anwesend sein und bestrebt sein, den Geburtsschmerz nicht unbedingt durch Medikamente zu unterbinden.

Der Physiologe äußerte sich auch kritisch über die „Mode der sanften Geburt", bei der das Neugeborene auf den Bauch der Mutter gelegt wird. Besser sollte das Kind zwischen den Beinen der Frau liegen bleiben, da infolge des Gefälles zwischen Uterus und Baby noch möglichst viel Blut über die Nabelschnur als „Mitgift" in den kindlichen Kreislauf übertragen werde. In jedem Fall sollte das gesunde Neugeborene nach der Geburt bei der Mutter bleiben und auch in ihrem Bett schlafen. Dann komme es nicht zu den „rein klinisch erzeugten" Wochenbett-Depressionen von Frauen. Insgesamt müsse die Geburt auch unter der Obhut moderner Medizin wieder menschlicher werden.



...orid, kterému patří budoucnost

Snad bychom i dali najevo určité vzrušení a silný dojem při prvním setkáním s tritikale, kdybychom se na něj celou cestu podvědomě nepřipravovali a nechtěli vypadat vedle naší průvodkyně jako úplní laici. Úspěšná šlechtitelka, ing. V. I. Mogilevová, CSc., nás zavedla na pokusnou parcelku za Úhřeticemi, takže už předem jsme počítali s tím, že zde uvidíme zemědělství roku 2000. A polní pracoviště šlechtitelské stanice, jež spadá pod Osevu, Výzkumný a šlechtitelský ústav obilnářský, nás nezklamalo.

POMOHL PRUDKÝ JED

Tritikale, jehož název vznikl spojením latinských jmen rodů Triticum a Secale, je kříženec pšenice a žita, první uměle člověkem vytvořená obilovina, která by pouze samovolným působením přírodních sil nemohla vzniknout, aspoň ne v dohledné době. Proč se však lidé rozhodli spojovat dva vzdálené botanické rody, cožpak věda ve snaze o zajištění výživy lidstva nemá jiné starosti? Odpověď jsme čekali od inženýrky Mogilevové.

„Myšlenka na vytvoření hybridu je starší než jedno století, neboť člověka lákaly přednosti pšenice a žita. První úspěšné pokusy zaznamenali šlechtitelé Wilson v Anglii a Rimpau v Německu už v 70. a 80. letech minulého století."

Šlechtitelé získali sice novou rostlinu, ta však byla téměř úplně neplodná, nedokázala nasadit zrno anebo jen několik zdeformovaných obilek. Příroda se bránila...

Od těch dob uteklo hodně vody a bylo provedeno hodně neúspěšných pokusů, teprve na přelomu 50. a 60. let našeho století se podařilo sterilitu kříženců překonat. Pšeničné a žitné buňky se spojily do jednoho organismu za pomoci prudkého jedu kolchicinu, jenž je obsažen v bledě fialových květech ocúnu. Představme si, že 42 chromozomů pšenice (jsou odpovědné za dědičný přenos vlastností z rodičů na potomstvo) a čtrnáct chromozomů žita dalo genetický základ prvotní formě tritikale. Vědci zjistili, že však prostým součtem 56 chromozomů vznikají různé poruchy, změny požadovaných vlastností a že takový jedinec není vhodný, zkrátka — obsahuje těch chromozomů příliš. Naštěstí přišla na pomoc pšenice tvrdá (triticum durum) s 28 chromozomy. Ta dala klíč ke konečnému řešení, aby plodnost tritikale zůstala pevně zakotvena. Co všechno výzkumníci s rostlinami prováděli, nelze ani stručně popsat, spokojme se s tím, že po mnoha různých šlechtitelských manipulacích měli v rukách to, co chtěli.

MĚLI ŠŤASTNOU RUKU

Nová, uměle vytvořená obilovina opravdu dostala do vínku přednosti obou svých původních rodičů. Z pšenice vícekvítkový klásek, a tedy možnost vytvořit větší počet zrn o vyšší hmotnosti a dobrý obsah bílkovin, žito mu „nadělilo" příznivé složení aminokyselin, a tedy vynikající stravitelnost. Křížením dostalo tritikale také odolnost vůči houbovým chorobám, lépe vzdorovalo přísuškům a kvetlo o poznání déle. Zdálo se, že příroda v „souboji" s člověkem — vědcem konečně vyhlásila příměří a rozhodla se akceptovat ultimativní podmínky vítěze. Jak se však ihned ukázalo, zaplatila mincí, která měla dvě strany:

Odborníci brzy přišli na to, že se jim ztratil tzv. genom „D", odpovědný za zimovzdornost a potravinářskou kvalitu zrna. Nastal tedy hon za tímto „písmenkem", jenž zatím přináší jen dílčí úspěchy a pokračuje na vědeckovýzkumných a šlechtitelských pracovištích do dnešních dnů.

Z toho, co už o tritikale víme, můžeme si sestavit obrázek o jeho přednostech a slabinách. Můžeme počítat s jeho schopností „udělat" výnos, a to zejména v suchých podmínkách, kde klasické obiloviny zklamou. Ne náhodou se proto o tritikale hovoří jako o naději pro hladovějící svět. V Mexiku byla vyšlechtěna jarní odrůda vhodná pro africké oblasti trpící suchem, jež v těchto extrémních podmínkách dokázala přinést úspěch. Zatím však nedokázala překonat určitou nedůvěru konzumentů, kteří žádají běžné obiloviny.

Srovnávací pokusy v zahraničí i u nás prokázaly, že nový hybrid je mimořádně vhodný pro krmné účely a dokáže šetřit jádro v průmyslově připravovaných směsích. Inženýrka Mogilevová předpokládá, že tritikale by mohlo snadno nahradit s vynikajícím výsledkem polovinu množství krmné pšenice. Tzv. žitná forma, s dlouhým stéblem, se přímo nabízí k zelenému krmení. Zároveň může posloužit nejrůznějším požadavkům praxe.

V našich podmínkách se šlechtí tritikale i pro speciální účely, např. na žádost n. p. Galena Opava pro výrobu přírodního námele a zdá se, že nový kříženec bude vhodnou hostitelskou plodinou. Letos bylo přijato novošlechtění ÚH 649 do státních odrůdových pokusů a po třech letech snad nastoupí cestu do zemědělské praxe. Ve světě, který disponuje už desítkami různých odrůd tritikale, se tvoří vlastnosti rostlin podle využití, např. pro výrobu sušenek, makaronů, chleba, ale i k výrobě piva a lihovin. V každém případě slibuje chuťové obohacení současného sortimentu cereálních a dalších potravinářských výrobků.

LÁKAVÁ NOVINKA U DRUŽSTEVNÍKŮ

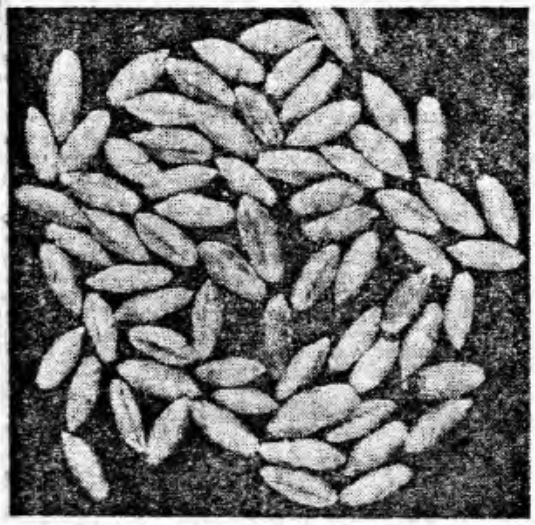
Na tritikale už vsadili v sousedním Polsku, kde na málo úrodných, písčitých půdách pěstují dosud většinu žita na krmení. Žito však není pro zvířata právě vhodné, neboť hořké látky v něm obsažené brzdí trávení. Poláci už mají tři odrůdy tritikale — Lasko, Grado a Dargo — a pěstební výměru 50 tisíc hektarů (na rozdíl od našich 500 ha), očekávají však rozšíření do roku 1990 na celý milión. V Bulharsku přečkalo loňské sucho nejlépe ze všech obilovin právě tritikale a proto tam dostává rovněž zelenou. Sovětští zemědělci už mají od šlechtitelů několik velmi dobrých, odolných sort kříženců pšenice a žita.

U nás se připravují pro zemědělskou praxi novošlechtění na dvou českých a dvou slovenských stanicích. V odrůdových pokusech však musí nejprve prokázat tzv. výnosovou stabilitu, tedy musí nejprve vyléčit svou Achillovu patu — sklon k vymrzání. V Úhřeticích už dalo tritikale v roce 1983 na pokusných parcelkách výpočtaný hektarový výnos přes dvanáct tun, také v provozních pokusech v JZD Miřetice na Chrudimsku a JZD Žichlínek v okrese Ústí nad Orlicí vloni „sypalo" víc než klasické obiloviny. Zdá se také, že nejnovější biologický materiál od šlechtitelů se již vyznačuje dostatečnou otužilostí, proto můžeme se zájmem očekávat jeho vítězný postup na naše pole v nepříliš vzdálené budoucnosti.

V JZD Moravany na Pardubicku si tritikale pochvaloval hlavní agronom ing. Jindřich Svatoň. Podle jeho slov je to ideální plodina ke krmení, neboť se může sklízet už počátkem května a umožňuje následný osev kukuřice. Z letošního nebelého hektaru by zde měla v příštím roce vzrůst sklizňová plocha tritikale na dvacet hektarů.

„Pěstitelé projevují o novinku zájem," říká ing. V. I. Mogilevová, CSc. „Musí však nejprve poznat, co mladá plodina vyžaduje. Zklame se ten, kdo od ní čeká, že vyřeší všechny jeho problémy. Tritikale se odvděčí za dobrou péči jen opravdovým hospodářům, neboť vyžaduje zejména dokonalou agrotechniku."

PAVEL KAČER



Zrno tritikale je delší než pšeničné a buclatější než žitné zrno

Apokalyptická pohroma

Ve středověku to byla vskutku apokalyptická pohroma, za tu byla pokládána. A tak ji také zobrazil ve svých proslulých dřevorytech Albrecht Dürer. Jako jedinec je málo nebezpečná, je tak asi 5 cm dlouhá a vzhledem připomíná našeho cvrčka nebo sympatickou luční kobylku. V mraku, tvořeném miliony takových jedinců, je to děsivé a hrůzné nebezpečí.

Saranče.

První varovné zvěsti o objevení se mračen sarančat přišly koncem loňského roku ze střední části Afriky. Nyní jsou nejohroženější oblasti afrického kontinentu Senegal, Gambie, Mali, Burkina Faso, Čad, Súdán, Etiopie a Botswana.

Saranče, použil by biolog, latinsky Acridioidea, je podřád rovnokřídlého hmyzu. Odborníci je rozdělují do několika druhů, např. jen na našem území jich je přes šedesát, ale nejnebezpečnější a nejhorší je saranče stěhovavá, Locusta migratoria, ale ani ostatní — pouštní, červená či hnědá — nejsou o nic méně nebezpečné. Především děsivou žravostí. A také mobilností. Vždyť jsou známy případy přemisťování mračen sarančat až na vzdálenost 2 tisíce kilometrů. V minulém století dokonce několikráte dosáhla i na náš kontinent. Pozoruhodný je stádní instinkt tohoto hmyzu. Přelétá vždy pouze ve velkých skupinách, ba přímo mracích majících často rozlohu několika čtverečních kilometrů. A jejich tloušťka přesahuje mnohdy i dva metry. Opravdu takový živý mrak dovede zcela zaclonit i slunce a na poli, kde se usadí, po něm nezbude vůbec nic.

Nejúspěšněji lze bojovat se sarančaty na zemi, ještě v době těsně před jejich vylíhnutím. Problém je však v tom, že je obtížné lokalizovat, kde jsou uložena jejich vajíčka, pouhým okem takřka neviditelná. Proto také boj se sarančaty je prováděn až s letícími hejny ve vzduchu. To je, pochopitelně, méně úspěšné a přitom velice nákladné.

Během uplynulých 15 let nebyly se sarančaty v Africe nijaké vážné problémy. Byla zaznamenávána pouze lokální ohniska. Přelety velkých shluků sarančat byla zaznamenána až koncem minulého roku a to v takovém množství, jaké nebylo zaznamenáno snad 50 let.

Sarančata se líhnou v pouštní oblasti Sahelu a odtamtud se vydávají „dobýt svět". Gradace, tedy jakýsi vrchol největšího výskytu sarančí může trvat pět až sedm let, pakliže se je nepodaří zlikvidovat anebo alespoň z části vyhubit pomocí pesticidů rozsypávaných z letadel.

TA „ŽENŠTINA" NENÍ RUSKÁ, JAK BY SE NA PRVNÍ POHLED ZDÁLO, ALE NĚJAK „KŘÍŽENÁ" ASI BUDE...

Pro zdraví dva »rybí dny« týdně

Už jsme se zmiňovali o tom, že mastné kyseliny tuků z ryb jsou významnou součástí prevence kardiovaskulárních onemocnění, neboli jakousi ochranou před infarktem. Stačí 400 g masu mořských ryb týdně — filé, halibut, hejk, makrela atd., co je právě na trhu. Nebo také mořské ryby konzervované se zeleninou, v oleji, ve vlastní šťávě atd. Sladkovodních ryb (mají méně tuku) je třeba jíst přibližně dvojnásobné množství během týdne. Uvádíme dnes několik ne zcela běžných návodů na úpravu rybího masa.

FILÉ PO MILÁNSKU: 4 silnější plátky rybího filé, 2—3 lžíce bílého vína, 50 g másla, sůl, pepř, 250 g dlouhých nudlí, 1/2 malé konzervy sterilovaného hrášku, 1 malá konzerva nakládaných malých žampiónů, špetka červené papriky a 1/2 citrónu na ozdobu. — Osolené a opepřené plátky filé dáme na větší pánev, přidáme asi jen 20 g másla, podlijeme vínem, přikryjeme pokličkou a pomalu dusíme. Mezitím uvaříme nudle — vodou nešetříme. Uvařené nudle odcedíme. Na jinou pánev dáme opéct malé žampiónky vcelku, použijeme zbývající kousek másla. Hrášek krátce převaříme, scedíme a přidáme na pánev k žampiónům. Nakonec přidáme též nudle a vše ještě mírně prohřejeme. Na ohřáté talíře klademe nejprve nudle a zeleninu, navrch položíme plátky filé, které posypeme červenou paprikou a ozdobíme kolečky citrónu.

RYBA PO NORMANDSKU: 4 větší plátky rybího filé nebo 4 mražené „mořské štičky" bez hlaviček, které jsou u nás běžné na trhu, 20 g mouky na obalení, 50 g másla, 1 velká cibule, 2—3 jablka, 1 lžíce citrónové šťávy, sůl, pepř, trochu zelené petrželky na ozdobu. — Ryby osolíme, opepříme a obalíme je v mouce. Na větší pánvi rozehřejeme asi 30 g másla. Cibuli oloupáme a pokrájíme nadrobno. Jablka rovněž oloupáme, vyjmeme jádřinec a jablka rozkrájíme na kostičky kromě jednoho, které pokrájíme na kolečka. Oboje osmažíme na pánvi, až jablka změknou a cibule zesklovatí. Přidáme citrónovou šťávu, necháme ještě prohřát a potom směs dáme na předehřátou mísu a udržujeme v teple. Na pánev dáme rozehřát zbytek másla a na něm upečeme rybu do měkka. Hotovou rybu klademe na směs jablek s cibulí, ozdobíme jablkem, které jsme pokrájeli na kolečka (rovněž osmaženým se směsí) a ozdobíme zelenou petrželkou. Chceme-li, můžeme nakonec vše zalít 1—2 lžícemi bílého přírodního vína. Podáváme teplé s bílým pečivem.

AMERICKÝ RYBÍ „KOLÁČ": 100 g slaniny, 1—2 cibule, 3 rajčata (i mražená), 30 g mouky, 1/2 l kuřecího nebo rybího vývaru, 500—700 g rybího filé, trochu bramborové kaše, sůl, pepř. — Rybí filé uvaříme v osolené vodě. Slaninu, cibuli a rajčata nakrájíme na drobné kousky a dáme rozpéct na pánev. Přidáme mouku a za stálého míchání ji se směsí lehce opražíme. Postupně přilíváme vývar, uvedeme do varu a stále míchámě, dokud směs nezhoustne. Do remosky nebo pekáčku dáme směs promíchanou s uvařenou a okořeněnou rybou, přikryjeme bramborovou kaší a necháme zapéci. Podáváme s jakýmkoliv zeleninovým salátem.

SKOTSKÝ HALIBUT: 2—3 kousky uzeného halibuta, 1/4 l tekuté šlehačky, 30 g másla, pepř. — Halibuta pokrájíme na malé kousky a dáme do remoskové mísy nebo do pekáčku. Šlehačku dáme ohřát s máslem a hodně opepříme. Zalijeme halibuta a dáme zapéct asi na 30 min. do mírně horké trouby. Podáváme s čerstvým bílým pečivem. Chceme-li, můžeme rybu nakonec posypat natvrdo uvařeným a jemně rozkrájeným vejcem.

Aufgespießt

Die Grünen im Bundestag *29. 10. 86*

Pressemitteilung Nr. 703/86

Faschistoide Skelette

Zu den Äußerungen von Heiner Geissler „Die Grünen hätten faschistoide Skelette in ihrem Schrank" erklären die Grünen:
Heiner Geissler befindet sich nicht im Schrank der Grünen.

Stellungnahme der Bundestags-Grünen.

Mit nacktem Po über Ampel

KEMPTEN, 29. Oktober (dpa). Da staunten Kemptener Polizeibeamte nicht schlecht, als sie die Fotos einer Ampelkamera entwickelten: An Stelle des ordnungsgemäß gekennzeichneten Hecks eines Autos streckte sich ihnen die entblößte Hinterseite einer bislang nicht identifizierten Person entgegen. Durch solchermaßen herablassendes Verhalten hat der Verkehrsteilnehmer offensichtlich zeigen wollen, was er von der bislang einzigen Ampelkamera im Allgäu hält. Die Polizei findet den Vorfall allerdings wenig komisch. Nach eigenen Angaben vom Mittwoch muß der Betreffende mit einer Anzeige rechnen, sollte er identifiziert werden.

Die Polizei registrierte einen weiteren Mißbrauch der Kamera, bei dem es ein Autofahrer fertigbrachte, mit seinem Fahrzeug so lange über den Kontaktstreifen hin und her zu fahren, bis der 300 Aufnahmen fassende Film vollgeknipst war. Dies ist für die Polizei genügend Beweismaterial, um den Autofahrer wegen Sachbeschädigung anzuzeigen. Die „mißbrauchte" Ampelkamera steht an einem verkehrsdichten und unfallträchtigen Platz Kemptens.

I ♡ TOHO, KDO TO UDĚLAL!

„ČILI LEDNIČKA DÁ VÍC PRÁCE, NEŽ VÝROBA DĚTÍ...

Strauss versus Unsere Zeit

BONN: Soudní proces „F. J. Strauss proti listu Unsere Zeit" začal včera výslechem hlavního svědka obžaloby, Franze Josefa Strausse, před příslušným soudem v Mnichově. Druhá část má pokračovat příští středu v Neussu u Kolína nad Rýnem.

■ **OČ V TOMTO STRAUSSOVĚ PROCESU** proti tiskovému orgánu Německé komunistické strany (NKS) vlastně jde: v prosinci 1984 zveřejnil tento list článek s údaji o životní a politické dráze předsedy bavorské vlády a šéfa CSU Strausse za nacistického režimu. Byla v něm zmínka o jeho funkci jako „vůdce roty" a „světonázorového referenta" nacistické organizace NSKK (nationalsocialistisches kraftfahrkorps), stejně jako „důstojníka pro vojenské duchovní vedení" ve wehrmachtu.

■ **DENÍK V TÉTO SOUVISLOSTI** nazval Strausse spolehlivým bojovníkem za nacistický stát. Bavorská státní kancelář na to reagovala žalobou proti šéfredaktorovi listu G. Politkeitovi, který je zároveň členem předsednictva vedení NKS, a to kvůli „ošklivé politické pomluvě". Skutečnosti uvedené v článku však nepopřela.

NECHAT HO KONEČNĚ NECHAJÍ NA POKOJI, SVINĚ...!

Divadlo Spejbla a Hurvínka odjelo v sobotu na umělecký zájezd do NSR. Během zájezdu, který potrvá do 24. listopadu, uvede ve velkých západoněmeckých městech 26 představení.

◀ **Při cestě z ČSSR** do Rakouska byl v úterý po půlnoci v Mikulově na břeclavském zadržen 38letý cizí státní příslušník, který ve speciální schránce v benzinové nádrži svého osobního auta pašoval zlato a valuty v hodnotě nejméně 1 650 000 Kčs. Pachatel je stíhán pro trestný čin ohrožování devizového hospodářství.

Nur „Kurz-Visa" für Sowjets

WASHINGTON, 30. Oktober (AFP). Die USA haben beschlossen, die Aufenthaltsdauer von sowjetischen Wissenschaftlern, die im nächsten Monat auf Einladung einer privaten Umweltschutzorganisation die USA besuchen, auf eine Woche zu begrenzen. Das teilte der Natural Resources Defense Council (NRDC), der Visa für zwei Wochen beantragt hatte, am Mittwoch in Washington mit. Das Außenministerium lehnte jeden Kommentar dazu ab.

Nach Angaben des NRDC erfolgte die Aufenthaltsverkürzung wegen der Weigerung der sowjetischen Delegation, einem Atomtest in dem US-amerikanischen Versuchsgelände in der Wüste Nevadas beizuwohnen. Zu diesem Test hatte die US-Regierung die sowjetischen Wissenschafler eingeladen. Die Gruppe sollte entsprechend einem im Sommer zwischen dem NRDC und der sowjetischen Akademie der Wissenschaften geschlossenen Abkommen die Standorte für ein neues Atomtestkontrollsystem im Umkreis des Versuchsgeländes bestimmen.

JÁ MU BRÁCHU, BRÁCHA NA HNÍ...

Reakce na diskriminační kroky vlády USA vůči diplomatickému zastoupení SSSR

MOSKVA: Sovětský svaz včera s rozhodností reagoval na nedávné provokativní a diskriminační kroky vlády USA vůči sovětskému diplomatickému zastoupení ve Spojených státech. Oznámil to na tiskové konferenci v Moskvě vedoucí informační správy ministerstva zahraničních věcí SSSR G. Gerasimov.

USA ve středu svévolně a zcela nepodloženě označily za nežádoucí osoby pět pracovníků sovětské diplomatické mise v USA a snížily počet sovětských občanů pracujících na sovětském zastupitelském úřadě o padesát osob, připomněl G. Gerasimov.

Sovětská vláda přijala následující odvetná opatření jako odpověď na provokativní akce USA:

Za prvé. V souvislosti s pokračujícím zneužíváním oficiálních amerických úřadů v SSSR zvláštními službami USA k nedovolené činnosti proti SSSR prohlašuje za nežádoucí osoby pět pracovníků velvyslanectví a generálního konzulátu USA: vojenského a námořního přídělence velvyslanectví T. Holmeho, vojenského přídělence R. Naaba, druhého tajemníka velvyslanectví M. Morgana, třetího tajemníka velvyslanectví M. Materu, a vicekonzula generálního konzulátu D. Grossmana. Tyto osoby musejí opustit území SSSR do 1. listopadu.

Za druhé. Počet amerických občanů, kteří přijíždějí na služební cesty na velvyslanectví USA v Moskvě a na generální konzulát USA v Leningradě na dobu do jednoho roku, se upravuje podle množství sovětských občanů, kteří přijíždějí do Spojených států. Tím se do značné míry zabrání tomu, aby se na amerických zastupitelských úřadech v SSSR zapojovalo do práce až několik set osob ročně.

Za třetí. Počet pracovníků velvyslanectví a generálního konzulátu USA v SSSR v žádném okamžiku nesmí převyšovat počet pracovníků sovětského velvyslanectví ve Washingtonu a generálního konzulátu SSSR v San Francisku.

Za čtvrté. Výrazně se omezuje počet amerických osob, které přijíždějí do SSSR jako hosté velvyslanectví a pracovníků velvyslanectví a generálního konzulátu USA. Každoročně tak do SSSR přijíždělo kolem 200 amerických občanů, kteří se různými způsoby zapojovali do práce amerických úřadů v SSSR. SSSR naproti tomu například loni tuto možnost nevyužil ani jednou.

Za páté. Velvyslanectví USA v Moskvě a generální konzulát USA v Leningradě se zbavují možnosti zaměstnávat osoby získané pro práci na místě — jde zhruba o 260 lidí. Zakazuje se jim rovněž najímat občany třetích zemí. Tím vznikne skutečná rovnováha v počtech personálu zastupitelství obou zemí.

SSSR bude od americké strany požadovat přísné respektování principu vzájemnosti a rovnosti ve všech těchto otázkách, upozornil G. Gerasimov. Pokud bude Washington pokračovat v diskriminačních akcích proti sovětským úřadům v USA, sovětská strana přijme další adekvátní kroky.

Rekordmani výšek

(bar): Ve vysokých horách omezuje existenci živých tvorů dlouho ležící sněhová pokrývka, nízké teploty i nedostatek potravy a kyslíku. Za nejvýše žijící savce považujeme pištuchy, které nacházíme v Himálaji ještě ve výšce 6300 metrů. Na Altají žije ve výškách 3000—4000 metrů ještě řada savců: vlk, liška, kozorožec, tchoř, hranostaj, svišť a některé druhy křečkovitých a myšovitých hlodavců. Ještě výše než savci se dostávají někteří ptáci. Orel a sup v Himálaji a kondor v Andách dosahují do výše až 7000 metrů. Přitom nad rovinami se ptáci jen výjimečně dostávají výše než 2000—3000 metrů. Táhnoucí jeřáby byli však zpozorováni ještě ve výši 5000 metrů a divoké husy dokonce až ve výšce 9500 metrů. Všichni ostatní létající živočichové, tedy hmyz a netopýři, se zpravidla příliš nevzdalují od povrchu země.

HUSAK TÁKY JEN NA ZEMI!

● **Každý den** se v Bulharsku narodí 326 dětí, postaví 178 bytů, vyrobí 335 ledniček, 427 automatických praček a 303 televizorů. Konstatovali to bulharští statistikové v přehledu o rozvoji země.

● **Dvacetimetrový** převislý skalní útes nad vodopádem Kegon poblíž japonského historického města Nikkó se v noci na sobotu zřítil. Pád obrovského balvanu zcela zdemoloval scenérii 100 metrů vysokého vodopádu, který patřil k nejvyhledávanějším japonským turistickým atrakcím.

NEVADÍ, UDĚLÁ SE Z PVC...

Götterdämmerung bei den Partisanen

Ende des letzten Monats begab sich Jovanka Broz, die Witwe Marschall Titos, zum Parlament in Belgrad, wo die Kommunistische Partei gerade ihren Kongreß abhielt. Die Offiziellen waren verlegen. Sie wußten nicht, wie sie mit dieser Frau, die einmal die erste dame des Landes war, verfahren sollten. Schließlich fragte man sie:

„Sind Sie Delegierte, Genossin Jovanka?"

„Nein".

„Haben Sie denn wenigstens ein Einladung, Genossin Jovanka?"

„Nein, ich brauchte nie eine Einladung. Ich habe mit den Partisanen seit 1941 gekämpft, und ich bin ein altes Mitglied der Partei ..." .

Mit diesen Worten bahnte sich die stattliche Brünette einen Weg zu dem Saal, wo eine Tausendschaft von Delegierten erregt die Zukunft des sozialistischen Jugoslawien diskutierte, unter den Augen von 300 in- und ausländischen Journalisten. Aber sofort versperrte der Ordnungsdienst den Zugang, während ein Mitglied des Zentralkomitees, aufgescheucht und wütend, die Polizisten anherrschte:

„Werft sie hinaus!"

Im Angesicht einer Menge von Neugierigen wurde die Witwe Titos mit militärischer Gewalt zu ihrem Wagen zurückgebracht. Völlig außer sich schrie sie: „Gauner! Feiglinge! Das werdet ihr mir bezahlen!"

Hintergrund dieser Szene war der Rechtsstreit zwischen Jovanka Broz und der jugoslawischen Staatsführung. Die Regierung hatte sich geweigert, ihr den Nachlaß Titos auszuhändigen. Einen fabelhaften Nachlaß, der Frau Broz nicht nur zur reichsten Frau Jugoslawiens, sondern zu einer der reichsten Europas gemacht hätte.

In ihrer Stellung hatte Jovanka sehr wohl gewußt, über welche luxuriösen Wohnsitze der Präsident auf Lebenszeit im ganzen Lande verfügte. Ganz im Gegensatz zu dem reinen Marxismus, zu dem er sich offiziell bekannte, war Tito im Laufe der Jahre zu einem Vielfraß geworden, was privates Eigentum betraf. Das fing an mit seiner Insel Brioni in Istrien, die mit einem Atombunker über ein Dutzend Etagen unter der Erde ausgestattet war. Dazu kamen ein Zoo, ein Hafen und ein paar private Jachten. Weiter im Süden, in Dalmatien, hatte sich Tito eine prächtige Villa bauen lassen, in die er sich gerne in Gesellschaft einer jungen Operettensängerin namens Gertruda Munititsch zurückzog. Er wollte sie sogar heiraten.

Im Innern des Landes besaß der alte Marschall, der ja auch etwas Operettenhaftes an sich hatte, ein Jagdschlößchen in der Nähe von Bugojno in Bosnien, wo es massenhaft Bären gab, die für diesen großen Jäger wahre Leckerbissen waren. Mehr im Norden, in der Wojwodina, hatte er sich ein anderes Jagdschloß angeeignet, ein riesiges Ding, das früher der Dynastie der Karadjordjevic gehört hatte. Ganz zu schweigen von dem Weißen Palais in Belgrads schicker Villengegend und von einer weiteren abgeschiedenen Villa in der Umgebung, wo er, abgesehen von seinen seltenen Auftritten in Belgrad, wohnte.

Außerdem besaß Tito eine wertvolle Sammlung meisterlicher Gemälde, eine Menge Juwelen und andere Wertsachen. Er betrachtete übrigens auch die Geschenke, die er als Staatschef erhielt, als sein persönliches Eigentum.

„All das gehörte uns beiden", meinte Jovanka Broz. Sie stützte sich auf das jugoslawische Recht, das keine Gütertrennung in der Ehe kennt. „Ich bin Josip Broz Titos Witwe, und wie alle Witwen dieses Landes verlange ich den größeren Teil des Nachlasses: Die Villen, die Schlösser, den Grundbesitz, die Jachten, die Gemälde und alles übrige ..."

Angeschlossen hatte Jovanka sich den Partisanen Titos, als sie erst 16 Jahre alt war. Damals, als die pronazistischen Ustascha-Leute in massiver Form die Serben in der Povinz Lika ausrotteten, aus der sie stammt, im Nordwesten von Jugoslawien.

Jovanka, eine veritable Amazone, die aber nichts von einem Mannweib an sich hatte, zeigte bemerkenswerten Mut während der vier Jahre des Krieges gegen die Hitler-Besatzung, die einen schrecklichen Bürgerkrieg nach sich zog. Eine Zeitlang war sie sogar „der" Leibwächter des Generals Djoka Jovanic, der einer der Führer der kommunistischen Gruppen werden sollte. Als Tito im Hauptquartier von Jovanic diese hübsche junge Bäuerin in Uniform bemerkte, beschloß er schlicht und einfach, sie sich auszuborgen.

Mitten im Bürgerkrieg fand Tito noch Muße für ein bewegtes Liebesleben. Er ließ sich von seiner dritten Frau scheiden, nachdem die Deutschen, die sie gefangen genommen hatten, sie gegen einen SS-Offizier ausgetauscht hatten. Damals lebte der Marschall mit einer Belgrader Studentin zusammen. Aber Jovanka verstand es, rasch ihre zahlreichen Rivalinnen auszuschalten.

„Ich bleibe nur bei dir, wenn du mich heiratest", sagte sie zu Tito. Und der Marschall mußte vor seinem Sergeanten kapitulieren.

Dennoch vergaß Jovanka niemals Jovanic, ihren ersten Gönner. In den siebziger Jahren enthüllten Titos Geheimdienste ein „Komplott der Generäle", deren Oberhaupt Jovanic war. Damals nahm man an, und Tito bestätigte das stillschweigend, daß Jovanka mit von der Partie war. Ein gutes Dutzend Generäle hatte die Nachfolge Titos einleiten wollen. Ihnen erschien er zu alt, und es mißfiel ihnen ebenfalls, daß er dem Einfluß der UDBA ausgesetzt war, des jugoslawischen Gemeindienstes.

Jovanka erschien erst wieder offiziell auf der Bildfläche, zum Erstaunen ganz Jugoslawiens, beim Begräbnis Titos 1980. Ganz in Schwarz gekleidet, vergoß sie dicke Tränen, aber ihr Kummer war wahrscheinlich nicht einmal geheuchelt. Dann verschwand sie für lange Zeit von der politischen Bühne, bis ihre Rechtsanwälte vom Staat das Erbe Titos verlangten.

In einem kommunistischen Land wie Jugoslawien, wo die Gerüchte in Abwesenheit einer freien Presse gedeihen, sagt man mehr und mehr, daß die Affäre Jovanka nur die Spitze eines Eisbergs darstelle, der viel Ärger machen könne. Wie zufällig macht der General Jovanic in jüngster Zeit wieder von sich reden. Eine wichtige Wochenzeitung namens „Duga" hat jetzt im Juli eine Reportage aus Lika gebracht, jener Gegend, aus der der General ebenso wie Jovanka stammt. Überall hört man dort Loblieder auf den „grauen Falken" singen, das heißt, auf Jovanic. Marschall Tito dürfte sich im Grabe umdrehen.



Aber „Duga" ging noch weiter: Sie veröffentlichte Erklärungen mehrerer „Nationalhelden" – höchster Ehrentitel im kommunistischen Jugoslawien – die das Regime mit einer beispiellosen Schärfe und Offenheit kritisierten: Korruption, Zynismus, Unfähigkeit, Bürokratismus und vor allen Dingen generelles Mißtrauen.

Gleichzeitig droht ein anderer berühmter, in Ungnade gefallener General aus der Zeit Titos, nämlich Svetozar Vukmanovic-Tempo den „korrumpierten und laschen Belgrader Behörden" mit einem Marsch der Serben und Montenegriner aus dem Kossovo auf die Hauptstadt. Die albanische Mehrheit in dieser Region verfolge sie seit Jahren, und die Belgrader Behörden hätten sie ihrem Schicksal überlassen. Die Mißstimmung hat ein solches Ausmaß in der Armee angenommen, daß sich der Sprecher des Verteidigungsministeriums, Admiral Branko Mamula, gezwungen sah, hartnäckige Gerüchte zu dementieren, die von einem möglichen Militärputsch sprachen.

Früher oder später wird man in Belgrad Maßnahmen gegen die verschlechterte Lage im Lande ergreifen müssen: Die Inflation wird dieses Jahr 120 Prozent erreichen. Die Arbeiter in der Partei geben in großer Zahl die Mitgliedskarten zurück. In Serbien haben im vergangenen Jahr 23 000 junge Arbeiter den Bund der Kommunisten verlassen. Die Zeitschrift „Politika-Svet" in Belgrad beschreibt den Besuch eines hohen Funktionärs der Partei in einer Fabrik in der Nähe der Hauptstadt, um die Arbeiter zu ermutigen, besser und mehr zu arbeiten: Plötzlich stellt ein besonders schlecht bezahlter Arbeiter aufrührerische Fragen:

„Sicher hast du eine schöne Wohnung, Genosse?"

„Ja."

„Und eine Vikendiz (ein Ferienhaus) in den Bergen hast du auch?"

„Ja."

„Und ein anderes an der Küste?"

„Ja."

„Besitzt du auch noch dein Parteibuch?"

„Natürlich."

„Nun gut, Genosse, ich geb' dir meines,

...last du zwei."

...inzu kommt die Affäre Waldheim. In Jugoslawien hat man sich immer noch nicht darüber beruhigt, daß dem neuen österreichischen Präsidenten Kriegsverbrechen vorgeworfen werden. Der jüngste Parteikongreß gab einigen Delegierten Gelegenheit, entsprechende Fragen an die Führung der Partei zu richten: Warum hatte sie nicht das Gros der kompromittierenden Dokumente über die Vergangenheit des früheren Obersturmbannführers auf dem Balkan veröffentlicht? Warum hatte sie es dem Jüdischen Weltkongreß überlassen, die Affäre hochzubringen?

Einige Delegierte gingen sogar so weit zu unterstellen, daß dieses Schweigen zusammenhängt mit den ausgezeichneten Beziehungen, die der frühere Uno-Generalsekretär mit der Staatsmacht in Jugoslawien pflegte. In der Tat hatte Kurt Waldheim sein Uno-Mandat dazu benutzt, um mehr als zweihundert Funktionäre Titos in den verschiedenen Zweigen der Weltorganisation unterzubringen. Wenn Waldheim es heute wagen sollte, Jugoslawien zu besuchen, würde er gewiß weniger wohlwollend empfangen werden als zu der Zeit, in der sein Freund und Beschützer, Marschall Tito regierte.

Offen kritisiert man den jugoslawischen Parteiapparat. Die Zeitung „Nin" in Belgrad beschreibt die Wohnung eines hohen Würdenträgers: „Wenn man eintritt, schlägt man unwillkürlich das Kreuz, so viele Ikonen gibt es an den Wänden. Offensichtlich handelt es sich um Ikonen, die aus den mittelalterlichen serbischen Kirchen geraubt worden sind."

Die Presse enthüllt übrigens auch, daß der nächste Mitarbetier Titos, Edvard Kardelj, seine Wohnung mit mehreren Meisterwerken geschmückt hatte, die der Prinzregent Paul dem Museum für moderne Kunst in Belgrad überlassen hatte, besonders einen Rembrandt. Nach dem Tode von Kardelj weigerte sich seine Witwe Peptsa, die Werke dem Museum zurückzugeben. Und niemand wagt seither eine Reklamation.

Während die Affäre Jovanka mehr das breite Publikum amüsiert, hat die Affäre Veselinovic ernstere Folgen: Sie erschüttert das jugoslawische System in seiner Gesamtheit. Ljubicha Veselinovic, einer der Kommandanten der „Proletarischen Brigaden" während des Zweiten Weltkrieges, hatte sich vor dem Befreiungsdenkmal in Belgrad eine Kugel in den Kopf gejagt, im Augenblick als der jüngste Parteikongreß zusammentraf. Im Auto des Kommandanten fand man mehrere Briefe; einer war an den Präsidenten der Republik adressiert. Darin bezeichnete er seine Tat als ein Zeichen des Protestes gegen den fortlaufenden Zerfall des Landes, gegen die Korruption „dieser mittelalterlichen Potentaten", die die Arbeiterklasse regieren und schädigen in einem Ausmaß, wie es mit keiner anderen sozialen Schicht passiert.

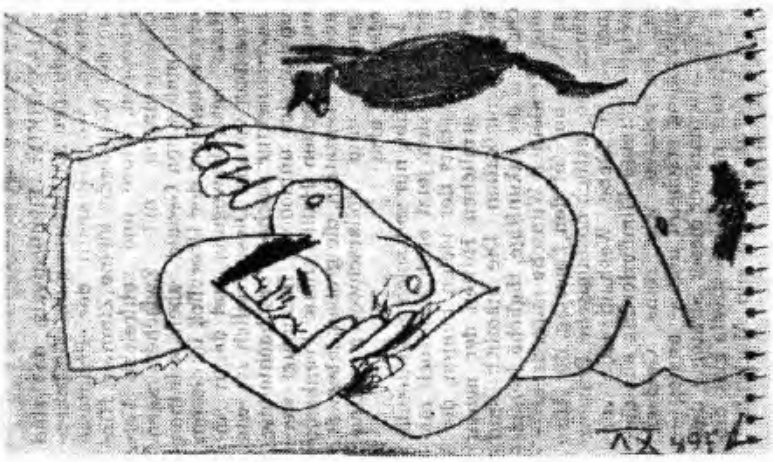
Die Presse hat es trotz einer gewissen zerbrechlichen Freiheit, die sie sich im Laufe der Jahre erworben hat, nicht gewagt, den ganzen Text dieses „politischen Testaments" des Ljubicha Veselinovic zu veröffentlichen. Aber dieser bewegende, tragische und hellsichtige Text zirkuliert unter dem Mantel der Verschwiegenheit in Jugoslawien. Er ist zu einem heimlichen Bestseller geworden.



Die alten Partisanen hatten einen ausgeprägten Besitztrieb. Tito ebenso wie sein Weggefährte Kardelj (rechts).
Fotos: dpa.



Ein Stück vom Glanz der Könige: Jovanka Tito (rechts) bei Belgiens Königin Fabiola.



Schlafende Frau – Bleistiftzeichnung von Pablo Picasso

Amerika byla objevena na Samana Cay

Kryštof Kolumbus vstoupil poprvé na půdu Nového světa na malém ostrově Samana Cay v souostroví Bahamy. Zjistila to po pětileté práci s pomocí počítače skupina odborníků z Americké zeměpisné společnosti (NGS). O svém výzkumu informovali včera američtí geografové na tiskové konferenci ve Washingtonu a jejich podrobnou zprávu přinese listopadové číslo měsíčníku National Geographic Magazine.

Světová veřejnost přijala v roce 1882 tezi kapitána Gustavuse Foxe, ministra námořnictva ve vládě prezidenta Lincolna, podle níž Kolumbus poprvé vstoupil na půdu Ameriky na ostrově San Salvadoru. Na popud Eugena Lyona, znalce starých španělských dokumentů, se začala touto otázkou v roce 1980 znovu zabývat NGS. Základem diskuse byly záznamy o rychlosti Kolumbovy plavby ze 18. století, které Lyon přeložil. Kolumbův původní deník a námořní mapa, kterou poslal královně Isabelle, se sice nedochovaly, ale našel se jeho popis přistání. Na jejich základě zkušený mořeplavec Luis Marden rekonstruoval polohu Kolumbovy výpravy v každém z 33 dnů slavné 3000 mil dlouhé plavby z Kanárských ostrovů ke břehům Ameriky.

Marden při mravenčí práci zjistil, že předchozí výpočty nebraly v úvahu působení mořských proudů a větrů. Až dosud se mělo za to, že španělská námořní míra „liga" je dlouhá 3,18 námořní míle. Námořní příručky vydané jen několik desetiletí po Kolumbově smrti však shodně udávají délku 2,82 míle. Tyto informace Marden vložil do počítače. Ten mu odpověděl, že nejpravděpodobnější místo Kolumbova přistání je 10 mil severovýchodně od ostrova Samana Cay.

Při kontrole výsledků sledoval Marden ještě Kolumbovu cestu na čtyři další místa na Bahamách — a ukázalo se, že průsečík všech tras je pouze na ostrově Samana Cay.

Posledním důkazem pak byla cesta lodí podle historických dokumentů na menší jachtě. Nadšení zeměpisci získali nečekané potvrzení výpočtů. Po prudké a ničivé bouři přistáli na plochém zeleném ostrově — jak to popsal Kolumbus. Pod vysokými palmami našli střepy keramiky, kterou vyráběl indiánský kmen Lukajanů — tu také Kolumbus popsal. A konečně při pohledu na moře viděli, tak jak o tom psal Kolumbus, mnoho ostrůvků. Stáli na ostrově ... Samana Cay. (čt)

POLSKÝ ARCHEOLOGOVÉ objevili v jeskyni nedaleko ostrova Blazova unikátní nálezy z doby před 25 000 lety. Mezi mnohostem různých předmětů dokazujících ostatní řecké oblasti lidmi vědce nejvíce zaujal nález bumerangu, který prehistorický člověk vyrobil z mamutího klu. Průkazem jeskyně není ještě ani zdaleka ukončen a již nyní vzbudil mezi archeology v zahraničí velkou pozornost.

IZ ZAHADOU. Kde a kdy se zrodil nápad, že pražská zoologická zahrada sbírá pro zvířata kaštany. Tato „láma" trvá už několik let a vždy na podzim se do zoo vydává mnoho lidí, nesoucích plné tašky plodů. Proto se správně kaštanu říkal, aby mohly obohatit lidelníček některých bažantů. Jestli mají v zoo o některé dodávky zájem, tak jsou to spíš žaludy — ale o kaštany ni-koli (neš)

Zasloužil se o taneční hudbu

(fk): Sedmdesátí pětí let by se dnes dožil zasloužilý umělec Karel Vlach, hudebník, s jehož jménem je natrvalo spjata moderní česká taneční píseň a jazzová hudba. První soubor, ještě amatérský, založil Karel Vlach v roce 1939. O dva roky později už stál v čele vlastního profesionálního orchestru, který „řídil nepřetržitě až do své smrti v únoru letošního roku, tedy celých 45 let. Významná byla Vlachova spolupráce s Janem Werichem — nejdříve v obnoveném Divadle V+W, v němž se hrály Pěst na oko a Divotvorný hrnec, potom na estrádních pódiích a v Divadle ABC, kde K. Vlach dirigoval v nových aranžmá Ježkovu hudbu k hrám Balada z hadrů, Těžká Barbora a Caesar. Také další léta Vlachova orchestru byla existenčně spjata s divadlem — s Hudebním divadlem v Karlíně. Pod Vlachovým hudebním dohledem se český dívák poprvé seznamoval se světoznámými muzikály 50.—70. let. Tím posledním, jehož premiéry se už K. Vlach nedočkal, byl Sugar podle filmové komedie Někdo to rád horké. K. Vlach asistoval a zrodu našich prvních zpěváckých hvězd — A. Kavky, V. Irmanova, J. Salačové, Y. Simonové, R. Adama, M. Chladila a tak bychom mohli postupovat až k jménům dnešní písničkové scény. Po Karlu Vlachovi zůstaly tisíce nahrávek v rozhlasových, gramofonových a televizních studiích a mnoho vzpomínek na hezké chvíle, které lidem svou hudbou přinesl.

TO JE FAKT!

Zásnuby jako řemen

Washington: Sandra Mardisová z města Connellsville v USA tvrdí, že na své zásnuby nikdy nezapomene. Není divu, bilance zásnubní hostiny je skutečně pozoruhodná: Bylo na ní zatčeno šest hostů, včetně nedospělé dívky, která kopala a bila policistu, dva lidé byli zraněni nákladákem, při srážce bylo poškozeno šest vozů, mj. ten, v němž jela Sandra, následovala honička s policií, rány pěstí padly dokonce i v nemocnici, kam museli být někteří hosté odvezeni k ošetření menších zranění. Všechno začalo, když se ke 300 pozvaným na sobotním slavnostním obědě přidali i někteří nezvaní hosté, vesměs opilí. Pak novomanžel uklouzl na rozlitém pivě, když se snažil vyvést ze sítě jednoho z vetřelců. Bratr snoubenky si však myslel, že ho opilec napadl a další už Sandra popisuje pouze jako klubko rukou a nohou. Dalším dějstvím byl zásah přivolané policie a sanitky. Zásnuby skončily až ve tři ráno, kdy se snoubenci konečně dostali domů.

Heřmánek a ostropestřec

(čtk): Dvě úrody heřmánku skladili letos družstevníci v Kunštátu na Moravě. Výroba této žádané exportní suroviny se jim letos přišlí nevydařila zejména pro vysoké zaplevelení pozemků. Výkupně n. p. Léčivé rostliny v Brně odevzdali sotva polovinu z plánovaných šesti tun. Na osmi hektarech zavedli družstevníci v Kunštátu novou léčivou plodinu — ostropestřec mariánský. Při zcela mechanizovaném pěstebním i sklizňovém postupu získali z každého hektaru bezmála tunu zrna ostropestřce. Dělá se z něj lék pro onemocnělá játra, který nahrazuje dovoz tohoto léčiva ze Švýcarska.

UŽ TAM ANI HEŘMÁNEK NEROSTE!

Požár na jaderné ponorce

Moskva: V pátek ráno došlo na sovětské jaderné ponorce s balistickými raketami na palubě přibližně 1000 kilometrů na severovýchod od Bermudských ostrovů k požáru v jednom z oddělení ponorky. Posádka ponorky a sovětských lodí, jež ji přispěchaly na pomoc, následky požáru likvidaje. Při požáru tři lidé zahynuli a další byli zraněni. Komise odborníků v Moskvě vzniklou situaci analyzovala a dospěla k závěru, že nebezpečí samovolné činnosti zbraní, jaderného výbuchu a radioaktivního zamoření okolního prostředí nehrozí. 6.10.86

K havárii ponorky 7.10.86

Moskva: Ve dnech 3. až 6. října se členové posádky sovětské ponorky, jež havarovala v Atlantiku ve vzdálenosti asi tisíc kilometrů severovýchodně od Bermudských ostrovů, a posádky dalších sovětských lodí, které ji připlují na pomoc, snažily zabránit tomu, aby se ponorka potopila. Přesto se ji záchranit nepodařilo. Jak oznámila agentura TASS, včera v 11.03 hodin se plavidlo ve velké hloubce potopilo. Posádka byla evakuována na sovětské lodě. Další ztráty na životech členů posádky, kromě těch, o nichž se informovalo už 4. října, nejsou. K havárii sovětské jaderné ponorky s balistickými raketami došlo v pátek ráno, kdy v jednom jejím oddělení vypukl požár. Tři lidé při něm zahynuli. Okolnosti, které vedly k havárii ponorky, se nadále vyšetřují, avšak bezprostřední příčinou bylo rychlé pronikání vody do ponorky. Reaktor byl utlumen. Podle závěru odborníků je možnost jaderného výbuchu a radioaktivního zamoření okolního prostředí vyloučena.

Opět britští »fanoušci«

Londýn: Pověstní britští fotbaloví chuligáni mají na svědomí další zločin: při výměně názorů, který fotbalový klub je lepší, se dvanáct „fanoušků" klubu Millwall sesypalo s nožmi v ruce na dva příznivce jiných mužstev. Stalo se to večer před hostincem v samém centru Londýna. Jednoho z mladíků chuligáni na místě vážně zranili, druhý před nimi zoufale prchal do stanice podzemní dráhy. Tam jej pronásledovatelé dostihli, a přestože stanice byla plná lidí, ubodali ho k smrti. Nikdo se je neodvážil zadržet, a tak z místa zločinu utekli.

Co snížit a čemu dávat přednost?

(el): Jako každým rokem i letos vrcholí nyní na podzim akce Vyživa a zdraví. Jejím heslem je Ve výživě pestře a střídmě. Proč je to potřeba stále zdůrazňovat? Protože náš jídelníček bývá většinou během týdne dost jednotvárný a zaměřený k pokrmům ne právě nejvhodnějším (salámy, sladké zákusky, majonézové saláty atd.). Důsledkem toho je, že máme v průměru o 10—15 proc. vyšší energetický příjem; že si dále vystavujeme škodlivé vysokou spotřebou tuků, cukru, soli a alkoholu.

MÁŠ-LI BOL, VEZMI ALKOHOL!

BOLŠEVIKY NA VĚ! →

Japans Außenhandel mit neuem Rekord

Japan hat im September mit 8,9 Milliarden Dollar einen Rekordüberschuß im Außenhandel erzielt. Er ist damit fast doppelt so hoch wie im entsprechenden Vorjahresmonat. Die bisherige Höchstmarke wurde im Juli dieses Jahres mit 8,2 Milliarden Dollar erreicht.

Industrie stellt Leute ein

Die bundesdeutsche Industrie beschäftigte im August 7,1 Millionen Menschen, 1,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Das Plus geht allein auf das Konto der Investitionsgüterbranche, die einen Beschäftigungszuwachs von fast vier Prozent verbuchte.

Hohenzollern gibt nicht auf

BERLIN, 13. Oktober (AP). Prinz Friedrich Karl von Hohenzollern, 67jähriger Cousin des Hohenzollern-Chefs Louis Ferdinand, hat am Montag beim Landgericht Berlin eine Klage eingereicht, mit der er in den Besitz des einst seiner Familie gehörenden Schlosses Glienicke zu kommen hofft. Der am Tegernsee in Bayern lebende Prinz vertrat die Ansicht, daß das Schloß samt Inhalt 1939 von seinem damaligen Vormund, Prinz Christian zu Schaumburg, mit 920 000 Mark weit unter Preis an die Stadt Berlin verkauft worden sei, angeblich um einer drohenden Enteignung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Justizsprecher Walter Neuhaus bestätigte den Eingang der Zivilklage am Montag in Berlin.

Eine Forderung Friedrich Karls an Berlin, ihm eine Nachzahlung von 43 Millionen Mark zu leisten, war bereits im März 1984 vom Senat abgelehnt worden. Sprecher Jörg Henschel sagte damals, der Senat werde auch nicht ansatzweise den Forderungen nachgeben.

Das umstrittene Schloß liegt am Ufer der Havel gegenüber von Potsdam. Es beherbergt heute eine Heimvolkhochschule, einen Restaurationsbetrieb sowie Verwaltungsräume.

Pták a letoun.

Cvičení dravci, v tomto případě raroh velký, si na provoz letadel velmi rychle zvykají a berou je jako samozřejmost

Každému dravci připevní sokolník na ocasní pera před vypuštěním miniaturní vysílačku o hmotnosti pouhých sedm gramů. Jeho svěřenci totiž pronásledují kořist někdy i do vzdálenosti třicetí kilometrů. Pomocí směrové antény není ani v tomto případě problém dravce vyhledat a přivézt zpět

Důkazem je seznam leteckých nehod, ve kterém listují. V roce 1961 ve Vancouveru nasál boeing dva bažanty, kteří zničili jeho dva motory. O tři roky později začal ve Skotsku po nasátí racka hořet motor letounu DC 8. V Dánsku v roce 1970 vletěl boeing do hejna racků, kteří poškodili tři z jeho čtyř motorů. Naštěstí pilot stačil ještě nouzově přistát. Krátce nato se v Pakistánu srazil ve výšce 1300 metrů dopravní letoun se supem. Pták prorazil čelní sklo a střepiny zranily pilota. Podobné události se samozřejmě nevyhýbají ani letounům Československých aerolinií. Například v Montrealu v roce 1981 nasál Il 62 při startu volavku, která vyřadila z chodu jeden motor. Pilot se musel vrátit zpět na letiště. Nikomu se nic nestalo, ale škoda byla tehdy značná — téměř šest miliónů korun.

Jak může malý tvor z masa a kostí ohrozit proudový motor vyrobený z vysoce kvalitního materiálu? Vysvětlení je snadné. Lopatky turbíny pracují ve velmi vysokých otáčkách a už to samo o sobě pro ně představuje značné zatížení. Setkání s tělem opeřence pak může vyvolat chvilkové namáhání přesahující únosnou mez. Lopatka se ulomí, začne narážet na stěny turbíny i další lopatky a způsobí v motoru opravdovou spoušť. Odborníci také spočítali, že účinky nárazu ptáka o hmotnosti jeden kilogram do rychle letícího letadla lze přirovnat k účinkům střely vypálené z děla.

Největší nebezpečí však představují ptáci pro letadla při startu a přistání. Proto se letecké společnosti na celém světě snaží těmto střetům zabránit. Dříve o to usilovali především muži s puškami. Bylo to zdánlivě efektní, ale dlouhodobý účinek se nedostavoval. Střelci totiž vybíjeli opeřence v místech, kde měli dostatek přirozené potravy, a tím v podstatě jen uvolňovali jejich revír pro jiné. Proto se zrodila řada moderních metod spočívajících především v biologické ochraně.

S vedoucím pracovníkem střediska Československých aerolinií pro ochranu letadel před střety se zvěří a ptáky Janem Markem sedíme v jeho kanceláři na letišti v Praze — Ruzyni. Na stole nervózně přešlapuje Princezna — samička raroha. Po chvíli skočí svému cvičiteli na klín, ale spokojeně začne vypadat, teprve když se může uvelebit na jeho nastavené ruce. Pomalu přibližují prst k jejímu zahnutému zobáku. Otevře ho a opatrně, s citem, stiskne. Pohladím ji za to zezadu po opeřené hlavě, ale podrážděně se po mně ožene. „Dravci nejsou rádi," vysvětluje Jan Marek, „když jim někdo sahá na peří. Je pro ně příliš důležité, proto o ně až úzkostlivě pečují. Stačí totiž jediné zlomené pero a jejich rychlost a manévrovací schopnost při pronásledování kořisti je omezena."

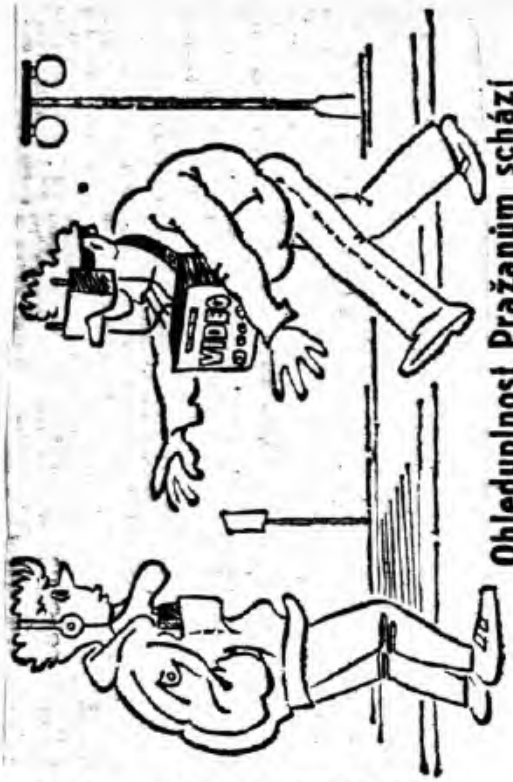
Středisko ochrany letadel má celkem sedm členů. Se systematickou prací začalo zhruba před čtyřmi lety. Má přesně stanovený systém činnosti zajišťující prakticky nepřetržitou denní službu. Vychází z podrobných ornitologických výzkumů i z vlastního pozorování tahu ptáků. Například v lednu a únoru křižují nad letištní plochou především racci a havrani, v březnu a dubnu špačci, čejky, čápi, vlaštovky. Hejna drobných opeřenců dosahují až patnácti tisíc kusů. Přes naváděcí řadu jedné z přistávacích drah vede také jeden ze tří hlavních koridorů tahu pražských holubů za potravou z města a zpět. Například v době žní jich tudy denně proletí téměř půl miliónu. Důležité jsou i zdánlivé maličkosti, svádějící laika spíše k úsměvu. Třeba po dešti lezou na betonovou startovací plochu, protože je teplejší než okolí, tisíce žížal, které zase lákají hejna racků. Se všemi zákonitostmi přírody i dalšími okolnostmi musí pracovníci střediska počítat a využívat je při své práci.

Venku se do hluku proudových letadel přimísil ostrý ptačí křik. To se ozval zbytek „letky" dravců Československých aerolinií. Tvoří ji čtyři sokoli, tři rarozi a tři jestřábi lesní. Spolu se sokolníkem Petrem Zevelem usedáme do speciálně vybavené dvanáctsettrójky a kolem dvou stálých strážních stanovišť, kde služba po celý den sleduje pohyb ptáků, ale také zajíců a srnčí zvěře, přijíždíme přibližně do středu letištní plochy. Náš průvodce zapne magnetofon se silným zesilovačem a z amplionu na střeše vozu se ozve úzkostný křik, který vydává racek, je-li bezprostředně ohrožen. Je zajímavé, že po zaslechnutí volání jeho „druhové" neodletí. Naopak, slétnou se ze všech stran a málétávají na naše auto, snaží se mu pomoci. Nyní, když jsou všichni pohromadě, vypustí sokolník dravce. Teprve jeho útok je vyděsí a donutí k ústupu. U jiných ptáků vyvolají poplašné zvuky z reproduktoru ústup okamžitý.

Sokoli, rarozi a jestřábi hlídkují nad ruzyňským letištěm po celý rok. Každý z nich nalétá denně nejméně deset kilometrů. Jejich pravidelná aktivita je důležitá nejen z hlediska ochrany letadel, ale také pro udržení dobré lovecké kondice.

„Přítomnost cvičených dravců v areálu letiště," říká Jan Marek, „vytváří biologickou ochranu před ostatními ptáky, kteří se přirozeně této oblasti vyhýbají. Přispívají k tomu samozřejmě i další opatření. Například na nezpevněných plochách letiště roste pouze tráva, jsou zde odstraněny všechny keře a stromy, aby ptáci neměli možnost úkrytu a zahnízdění, okolní zemědělské závody nesejí v blízkosti letiště obiloviny apod."

Biologické metody střežící bezpečný provoz na letišti Československých aerolinií v Praze — Ruzyni se plně osvědčily. Za poslední čtyři roky se podstatně snížila přítomnost ptáků v areálu letiště a úměrně tomu poklesly i škody, ke kterým při jejich střetu s letadly docházelo.



Ohleduplnost Pražanům schází

(čtk): Na území našeho hlavního města došlo jen v posledních třech letech k 41 955 dopravním nehodám, při nichž bylo zraněno 7338 osob a jeho 175 osob smrtelně, a přes 7000 občanů bylo zraněno těžce. Při čtyřech nehodách je zejména nesprávný způsob jízdy ve městě, nedání přednosti v jízdě, nepřiměřená rychlost, alkohol, nedostatečná soustředěnost řidičů.

Tschernobyl wird ausgebaut

13.10.86

MOSKAU, 12. Oktober (dpa). Auf dem Gelände des sowjetischen Atomkraftwerks Tschernobyl sollen ein fünfter und sechster Reaktorblock gebaut werden. Der Direktor des Kraftwerks, Erik Posdyschew, sagt am Wochenende in einem Interview der sowjetischen Parteizeitung „Prawda", der Bau dieser beiden Blöcke sei durch das Unglück in Tschernobyl unterbrochen worden.

Der erste Reaktorblock war bereits im September wieder in Betrieb genommen, die Inbetriebnahme des zweiten Blockes angekündigt worden. Der zerstörte vierte Block soll in den nächsten Monaten einbetoniert werden. Posdyschew kündigte zugleich an, daß der dritte Reaktorblock, der unmittelbar neben der zerstörten Einheit liegt, im nächsten Jahr in Gang gesetzt werden soll. Westliche Experten hatten erklärt, daß dieser wegen zu starker radioaktiver Verseuchung seinen Betrieb nicht wiederaufnehmen könne.

Nízká hladina Dunaje

(čtk): Nízký stav vodní hladiny Dunaje v Bratislavě — včera už jen osmdesát dva centimetrů, ale i na celém plavebním úseku až po Izmail částečně omezila plavbu lodí. Nejkritičtější je situace na maďarském a československém území, kde se mohou plavit jen lodě s ponorem do 160 cm.

ABY BYL ZAJIŠTĚN DALŠÍ PRŮSER!

Jeden z Burianů

(jel): Rodina truhláře Buriana nám dala dva slavné pěvce: hrdinného tenoristu Karla a o šest let mladšího lyrického barytonistu Emila. Emil se narodil 12. prosince 1876 v Rakovníku, zemřel 9. 10. 1926 v Praze; letos má tento vynikající představitel české pěvecké školy tedy dvojnásobné jubileum. E. Kopecký zaznamenal výrok Karlův: „Emil je daleko větší umělec než já. To, co dokázal s nevelikým barytonem, sotva by se podařilo druhému." Umělecký vývoj Emilův byl vskutku provázen nesmírnou houževnatostí, se kterou tento odchovanec Pivodovy školy a žák M. Wallersteina se propracoval od Pištěkova lidového divadla až na naši první scénu. S dvěma kratšími přestávkami zahraničního angažmá zde působil od roku 1906 až do své smrti. Byl skvělým pěvcem smetanovským jako Přemysl, Vok, Tausendmark, Kalina; pěveckou kulturu, vzornou deklamaci a výrazovou hloubku uplatnil i v operách Wagnerových, Janáčkových (Revírník), Kovařovice, Foerstra, Křičky a svého syna E. F. Buriana. Na sto starých gramofonových desek svědčí i o jeho umění písňové a kantátové interpretace.



V PAŘÍŽI TO TEĎ ZAVEDLI JAKO SENZACI...!

Rozšíření půjček na auta

(čtk): V souvislosti s vývojem na vnitřním trhu dochází od tohoto týdne k rozšíření podmínek pro poskytování půjček na koupi nových osobních automobilů. Do výše celé kupní ceny se nyní poskytují půjčky na všechny typy osobních aut značky Škoda roku výroby 1985 a 1986, model 86, a na osobní vozy značky Dacia limuzína, rok výroby 1986. Do výše 60 procent kupní ceny se poskytují půjčky na osobní auta značky Škoda roku výroby 1986, model 87 typů 105 L, 120 L a 120 LS a na osobní vozy značky Dacia combi vyrobené v roce 1986. Do výše 30 procent kupní ceny se poskytují půjčky na osobní auta značky Škoda roku výroby 1986, model 87, typ 120 Rapid. Z úvěrování budou napříště vyloučeny všechny automobily z dovozu s výjimkou uvedených vozů značky Dacia limuzína a combi a dále automobily značky Škoda 120 GLS a Škoda 130 vyrobené v roce 1986, model 87.

Objev nezvěstné památky

Relikviář sv. Maura se skrýval přes půl století na zámku Bečově

NA RETROSPEKTIVNÍ VÝSTAVĚ V BRUSELU r. 1888 měli návštěvníci možnost zhlédnout pod číslem katalogu 55 dílo, které po dlouhou dobu předtím a na dlouho poté zůstalo očím veřejnosti skryto: relikviář sv. Maura, překrásné dílo románského zlatnictví. Byl publikován, byl tedy znám, ale v době po II. svět. válce byl nezvěstný. Teprve na podzim 1985 byl objeven ukrytý na zámku Bečově.

To, co prozatím o jeho osudech víme, jsou údaje publikované A. Gnirsem r. 1932 v Soupise uměleckých památek a doplněné některými nově získanými údaji. Ostatky sv. Maura, původně uchovávané v Remeši, byly r. 1012 přeneseny do benediktinského opatství ve Florennes jihozápadně od Namuru. Zde se jim někdy koncem 12. století dostalo důstojného uložení v nynější schráně, která představuje typ tzv. tumbového relikviáře. Moselsko-porýnská oblast, do níž patří i Florennes, proslula od druhé poloviny 12. století vynikajícími zlatnickými díly. Působily zde dílny, které perfektně ovládaly veškeré zlatnické techniky včetně emailérství a opracovávání drahých kamenů. Existoval k tomu ostatně detailní na svou dobu zcela mimořádný návod „jak co činiti" v díle mnicha i aktivního umělce Theophila, který patrně pocházel z oblasti Lutychu a který v kompendiu o řemeslných technikách „Schedula diversarum artium" soustředil a popsal všechno, co v jeho době bylo o této problematice známo. Shromáždění podkladů a koncept díla je kladen do období jeho činnosti v Kolíně nad Rýnem kolem roku 1100. A právě o poučení ze Scheduly svědčí díla vzniklá v této oblasti od poloviny 12. století, mezi jiným i velké tumbové relikviáře.

Tumbové relikviáře mají architektonický tvar, jsou obdélné, se stěnami členěnými arkaturou a se sedlovou střechou. Jejich délka přesahuje mnohdy 150 cm, výška dosahuje 60—80 cm. Jádro těchto relikviářů je zpravidla z dubového dřeva, obložené tepanými pozlacenými destičkami z mědi či stříbra, emailovanými destičkami a filigránem s barevnými kameny, mnohdy i s antickými gemmami. Jako se celkové utváření řídí jistým schématem, dodržovaným ovšem jen v základním rozvrhu, tak podobně je tomu i s námětovou stránkou výzdoby: čelní strana byla vždy vyhrazena postavě Krista, protější postavě P. Marie či světce, jehož ostatky byly v relikviáři uloženy. Na podélných bočních stěnách bývají kryty tepanými reliéfy s výjevy ze života příslušného světce.

Svým utvářením ikonografickým rozvrhem i výtvarným zpracováním se mezi tyto známé relikviáře moselsko-porýnské oblasti řadí i tumbový relikviář sv. Maura, který zde nepochybně někdy na konci 12. století vznikl. O tom, že jde o schránu těla kněze a mučedníka Maura a zároveň i o hlavu jiného, neznámého mučedníka, informuje vložená kovová destička s původním nápisem. Relikviář byl v opatství ve Florennes uchováván od svého vzniku až do doby, kdy bylo opatství za francouzské revoluce koncem 18. století zničeno. Tehdy získal tuto uměleckou památku v poškozeném stavu tehdejší majitel panství Florennes, vévoda de Beaufort. V průběhu 19. století — prozatím nelze určit kdy — byl relikviář restaurován a fixován na nové dřevěné jádro. Z té doby pocházejí některé doplňky, jako atributy apoštolů, hřeben a římsa štítů. Dílo bylo až do bruselské výstavy uzavřeno v zámku ve Florennes a poté, koncem roku 1888 převezeno na zámek Bečov, který od roku 1813 sloužil Beaufortům jako letní sídlo, později pak jako trvalá rezidence.

Nalezením relikviáře sv. Maura se dostává mezi naše památky jedno z významných děl románského zlatnictví. Potrvá však značnou dobu, než bude způsobilé ke zpřístupnění. Jeho nynější stav, zaviněný asi čtyřicetiletým nevhodným uložením a následným rozesycháním dřevěného jádra, bude vyžadovat zásadní, velice náročné a zkušené restaurátorské práce, podložené potřebnými rozbory umělecko-historickými a chemicko-technologickými. To si vyžádá ještě mnoho času a zodpovědné práce, na jejímž počátku teprve stojíme.



Románský reliktviář se zámku Bečova patří k nejstarším a nejvzácnějším objevům svého druhu na našem území. Náš tábor ukazuje detail se střechy relikviáře sv. Maura po jeho nalezení.



Tábor experimentální archeologie

Když vejdeme dovnitř, ocitneme se v dobách dávno minulých. Je tu všechno jak má být — pohanské obětiště, otevřené ohniště, dvě pece k přípravě jídla i malá chýše, kterou si zdejší „usedlíci" — děti a vedoucí ze zájmového kroužku Obvodního domu pionýrů a mládeže v Praze 7 — mistr každým rokem znovu postaví. Letos ji stavěli již posedmé — posedmé sem přijeli strávit tři týdny her, zábavy i práce, při které vznikají napodobeniny nástrojů, nádob i šperků doby kamenné a bronzové. Pojďme se i my podívat, jak vypadají takové prázdniny s vůní dávno zašlých časů. Průvodcem nám bude Jiří Červinka — jeden z vedoucích tábora i kroužku, který byl založen před šesti lety a dodnes je v republice ojedinělý.

Experimentální archeologie je ucelený vědní obor, který se zabývá ověřováním představ archeologů o způsobu života dávných obyvatel našich zemí. I když se vedoucí kroužku snaží o co nejodbornější přístup — při přípravě experimentů spolupracují s experty Archeologického ústavu ČSAV — nejde jim o to vychovávat budoucí vědecké pracovníky. „Snažíme se spíš rozšířit dětem obzor a probudit v nich skutečný zájem o historii," zdůrazňuje J. Červinka. „Důležité je i to, že při práci na drobných experimentech mohou děti rozvíjet svou zručnost — experimentální archeologie je totiž z velké své části práce pro šikovné ruce."

PODEJ MI PAZOUREK ...

Dopoledne bývá v táboře pod smrky docela tiché... Na malé dřevěné nástěnce, kde je vyvěšený denní řád, se dočteme: 8.30—12 hodin zaměstnání. V případě dožínkového tábora to znamená, že tu každý plině vyrábí a kutí — ať už sám, nebo v malé skupince. Když občas někdo na někoho zavolá „podej mi pazour", neznamená to, že mu chce potřást rukou — pazourek patří k materiálům, které děti opracovávají poměrně často.

…ž je jen v tom, jak ho získat — členové kroužku si jej většinou vozí z prázdnin v NDR plné vašky. S ostatními materiály, které se v době kamenné a bronzové běžně používaly, takové starosti nejsou. Dřevo, hlína, kůže nebo kost se shání podstatně lépe. „Pro děti má význam i to, že získávají vztah k těmto krásným přírodním materiálům," říká J. Červinka. „Když se je naučí trochu opracovávat, vznikají věci, ze kterých máme všichni radost — doslova hmatatelně se poučíme o životě před mnoha staletími a mnohé z těch předmětů jsou navíc potěšením i pro oko. Pojďte se ostatně podívat," zve nás a otevírá plátěný stan, který je hotovým skladištěm rekvizit.

„Něco jsme přivezli z Prahy, něco vzniklo až tady v táboře. Máme tu ledacos — šípy s kostěnými hroty i luky, se kterými kluci dostřelí až 70 metrů, ozdoby z kostí, pazourkové nástroje i jehly z ostrých kůstek, kterými se nám podařilo ušít několik oděvů — občas je tady v táboře nosíme. Z kostí jsme před časem vyráběli i jakési pravěké brusle. Z historických pramenů totiž víme, že už v době bronzové toto náčiní lidé znali a používali. Chtěli jsme si vyzkoušet, jak je vyráběli a také — a to hlavně — jak se na kostěných bruslích pohybovali. Experiment to byl dost pracný — největším problémem bylo sehnat potřebný materiál... Nakonec jsme však přece několik párů „prabruslí" dodělali a dokonce se na nich i ve Stromovce projeli — kupodivu to docela šlo. Z Prahy jsme si přivezli i hudební nástroje — například panovu flétnu z ptačích kostí dole zalitých voskem, nebo malý bubínek ze dřeva a králičí kůže. A máme tu i keramiku, kterou jsme dodělali před několika dny — jsou to hliněné neglazované nádoby, vypalované v zahloubeném ohništi. Jako předloha nám sloužily nálezy z území Čech a Moravy."

V plátěném stanu plném pokladů, které jsou důkazem šikovnosti a nápaditosti členů kroužku, bychom si mohli povídat ještě dlouho... Blíží se však oběd a ten se musí patřičně připravit — zvlášť, když se vaří podle pradávných „receptů"...

VE STAROSLOVANSKÉ KUCHYNI

Čas k dílu, čas k jídlu — říká se. V tomto případě však bude zřejmě čas k dílu — tedy k přípravě oběda — podstatně delší, než chvíle u plných talířů. Dnes se totiž výjimečně vaří tak, jak asi vařili naši staroslovanští předkové — i to patří k experimentům. Všechno potřebné je připraveno, z obou pícek se kouří. V jedné z nich se už začíná vařit polévka, na jaké si — podle názorů odborníků — pochutnávali lidé před mnoha staletími.

„Jídelníček starých Slovanů byl prostý, ale poměrně pestrý," říká mezi mícháním v hrnci a přikládáním Helena Červinková, která v této kuchyni vládne. „Skládal se především z rostlinné potravy — obilnin, zeleniny i ovoce. Z živočišných produktů se používalo nejčastěji sádlo, mléko, občas maso, někdy se do pokrmů přidával také med. Z hlediska zdravé výživy se takovému jídelníčku nedá nic vytknout, nás však zajímalo i to, jak taková jídla chutnala a proto jsme se rozhodli některé, odborníky sestavené staroslovanské recepty vyzkoušet. Například polévku z mouky, cibule, česneku, kmínu a sádla, okořeněnou lístky mochny, kopřiv či vikve a kořeny lopuchů. Polévka nám docela zachutnala, stejně jako kaše z mouky, medu, křížal, mléka a tuku. Kromě polévek a kaší se na jídelníčku starých Slovanů objevovaly dost často i placky. Připravovaly se většinou z mouky, kmínu a soli a pekly se na rozpáleném kamení nebo hliněném pekáčku. Pochoutkou a jakýmsi „moučníkem" bylo zrní pražené na rozpálené hliněné plošince, zvané pražnice."

Jak se zdá, obilné zrno hrálo v tomto jídelníčku hlavní roli. Souvisí s ním proto i další — už několikaletý — experiment členů kroužku: v těsném sousedství tábora jsou dvě políčka, na kterých se pokoušejí pěstovat archaickou odrůdu pšenice dvouzrnky tak, jak to asi dělaly kmeny, které před staletími obývaly naše území — což v první řadě znamená síť zrno do vyžďářené půdy. První vypálená plocha o rozloze 18 metrů čtverečních vznikla na jaře před dvěma roky a druhá, o něco menší, před rokem. Obě poskytují zajímavé srovnání: zatímco nově vyžďářené pole dává výnos 10—18 q z hektaru, na druhém — starším — obilí vytlačuje rozbujelý plevel. Tento pokus částečně vysvětluje kočovný způsob života někdejších obyvatel — stará pole po čase vyžadovala nové vyžďáření, v okolí však už nebylo dost dřeva na založení ohňů. Statistika výnosů z pokusných políček i ostatní výsledky experimentu byly zveřejněny i v odborném tisku.

Město mezi dvěma řekami

Velké Meziříčí je nepsanou horáckou metropolí, má totiž bez ohledu na hranice výraznou spádovost, kterou jen dotvrzuje dvě řeky, Oslava a Bělinka. Obě řičky vytvořily kotlinu, v níž vyrostlo město, které je i významným kulturním centrem Vysočiny. Donedávna dominoval městu zámek; v němž má být zřízeno muzeum dělnic. Ne náhodou, vždyť nad ním je náš nejvýznamnější dělnický most — sedmdesát metrů nad dolním Oslavy — dlouhý bezmála půl kilometru, pýcha mostního stavitelství ze sedmdesátých let.

Ještě dál proti proudu Oslavy bychom dospěli k mohutnému valu z lomového kamene. Přehrada Mostiště. S jistým povzdechem je o ní v publikaci o Velkém Meziříčí řečeno: „V padesátých letech se konečně uskutečnilo zřízení městského vodovodu napojeného na vodní nádrž Mostiště na řece Oslavě." A na jiném místě je psáno: „Velkomeziříčsko náleží k povodí řeky Oslavy, jež pramení v rybníkářské oblasti u Nového Veselí ve výšce 570 metrů nad mořem. Odtud proudí jihovýchodním směrem úzkým údolím, ponořeným mezi zalesněné stráně. Její vodní síly využívaly dříve mlýny a pily. Svou krásou přitahuje turisty především romantické údolí Peklo. Dříve způsobovaly často, zvlášť na jaře, zvýšený stav Oslavy povodně, ohrožující především Velké Meziříčí. Dnes je vodní síla Oslavy spoutána přehradou u Mostiště. Nádrž dodává vodu Velkému Meziříčí, Třebíči a v blízké době ji bude poskytovat i Velké Bíteši."

Žel, v tuhých zimách jsou dvě nepříjemnosti, druhá je dokonce tragická. Podle údajů stavbařů, byla stavba přehrady dána do provozu až v roce 1961 — je tedy letos stará čtvrt století — nemohla tedy napájet vodovod v městě v padesátých letech. To by tak nevadilo. Horší je, že tato přehradní nádrž, která má zásobovat pitnou vodou obce v přilehlé oblasti, nemůže chránit obce před velkými povodněmi. To by totiž musela mít o hodně méně vody v zásobě, aby stačila pojmout povodňový příval. Významné o tom svědčí loňská událost. Velké Meziříčí postihla záplava, jakou nepamatuje od druhé poloviny minulého století. Dne 21. května 1965 se lijáky proudy smohutnělých řek Oslavy a Bělinky středem města, zatopily desítky domů a domků, ochromily provoz závodů, jednoho z nejvýznamnějších — Kabla — vyřadily i několikatýdenní provoz. Ten den vody kulminovaly. Povodeň mohla být ve svých důsledcích ještě horší — kdyby nebylo přehrady na Mostišti. Nádrž nemělo po letech sucha stále ještě plný stav a její hráze včasnou manipulací stačil ještě určitě mnoho vody nic ohrozit. Ale i tak stoupla voda až k přelivu a poté se jím valila s duněním dolů z výšce přes pět metrů. Ale to už začala sousední Bělinka klesat, takže obě povodňové vlny se nespojily a nevytvořily tak mimořádně ničivou sílu. I tak však byla škoda na objektech hrozná. Mnozí majitelé domků a bytů neměli například domácí pojištění, které by jim aspoň zčásti — uhradilo zničené zařízení i svršky. Zvlášť pak byly postiženy závody, například v Kablu bylo nutno opravit mezi jiným stovky elektromotorů a dalších výrobních zařízení.

Jak se to jen mohlo stát? Proč přišly přívaly vod tak náhle a v takovém množství?

Funkcionáři městského národního výboru ve Velkém Meziříčí se obrátili na pracovníky Hydroprojektu v Brně o vypracování příslušné studie, která by rozřešila tuto záhadu; ta ovšem může být společná i pro mnohé jiné toky. Velké vodní nádrže přispěly podstatně k omezení ničivých účinků povodní. Horší je to s menšími toky, kde přehradní nádrže nejsou. Také ve Velkém Meziříčí byla neodvratelná Bělinka, neboť její vody nezadržuje žádná přehradní hráz.

Naše země trpí značnou rozkolísaností hladin zejména menších toků, kde lze dosáhnout poměru 1:3500! Některé prameny udávají poměry ještě dvojnásobné. Jinými slovy z mateřského potůčku se může stát za přívrže vracen dravá řeka. Velkou úlohu mají i lesní porosty. Nejvhodnější jsou listnáče, nebo aspoň smíšené lesy, neboť například smrk zapouští kořeny nehluboko, spíš do široka.

Příkladem jsou Beskydy, kde smrčiny nestačí zadržet srážky, které bývají velmi časté vždy v červenci. Odtud také vznikl pojem pro povodně na Ostravsku „červencové dny". Jako příklad tam slouží přehrada na Sanech, která zkrotila jinak velmi divokou Ostravici v místech tragického skonu Maryčky Magdonové...

Poučení nejen z Velkého Meziříčí, ale i odjinud nás nabádá k aktivnější výstavbě přehradních nádrží. Nejde zdaleka jen o ochranu proti povodním. Jen přehradní nádrže nám mohou akumulovat vodu, která jinak bez užitku z našeho území uniká.

Atlanta. (1. 1. Labyrint, 2. Minotaurus, 3. Theseus, 4.

Níž kviz vám předkládá k řešení:
1. Jak se nazývá stavba krále Mínóa, praotec bludišť (kresby z různých dob vidíte na obrázku)?
2. Jak se jmenovala býčí obluda s lidským tělem, bydlící uprostřed této stavby?
3. Jak se jmenoval slavný řecký hrdina, který obludu zabil?
4. Jak se jmenovala chytrá králova dcera, po níž nám zbyla onu symbolická nit?

Na zářivém ostrově Kréta ve Středozemním moři žil dávno, pradávno mocný král Mínós. Jakožto ctitel tehdejšího kultu měl doma statného bílého býka, jehož krásе se podivovala celá Kréta. Za královy nepřítomnosti zplodila jeho manželka s tímto býkem podivnou bytost – člověka s býčí hlavou a nesmírnou silou. Králi Mínóovi po návratu nezbylo, než tuto obludu skrýt před zraky krétské veřejnosti. Postavil tedy u svého paláce jedinečnou stavbu. Bylo to komplikované bludiště z kamenných zdí, v jehož středu zvíře bydlilo. Naneštěstí se obluda naučila polykat lidi – krásné panny a mládence, které bylo nutno každoročně dodávat jako daň z Athén. Aby zachránil své druhy, kteří měli být netvorovi obětováni, vypravil se s nimi slavný řecký hrdina s úmyslem obludu zabít. Tomuto rekovi pomohla šama králova dcera. Dala mu na cestu bludištěm klubko červené vlny, které mu mělo umožnit šťastný návrat z bludiště. Hrdina obludu skutečně zabil, dostal se ven a zachránění muži vyjádřili celou událost tancem na ostrově Délos. Tento obřadný tanec se v pozdějších dobách vždy znovu napodoboval. Tanečníci, navzájem spojení lanem, vytvořili obrazec, podobající se slavné krétské stavbě. Obrazec bludiště, ať už kreslený, tančený či v podobě skutečné stavby byl rozšířen po celém světě – vyskytoval se v Evropě, v Číně i v Indii. Tam se kreslily podobné obrazce před vchody domů, aby znemožnily vstup nemocem a pohromám. Kultovní tance, znázorňující podobné obrazce jako na našem obrázku, jsou známy i z Melanésie, kde věří domorodci, že uzavírají cestu do říše mrtvých. Názorů na vznik a původ bludišť je celá řada. Všude na světě však bludiště představuje jakousi překážku, kterou je třeba překonat, a nit, která pomohla řeckému hrdinovi vymotat se z něj, označuje dodnes vodítko, umožňující orientaci ve spletitých situacích a jejich řešení.

S Máchou na Kokoříně

Od dětství jsem se důvěrně a rád seznamoval s půvabnými památkami obdařeným Máchovým krajem. Klukovská zvídavost mě už jako devítiletého připedla k průvodcovské službě na Máchově oblíbeném hradě Kokoříně, který měl významnou inspirující roli v českém uměleckém romantismu.

Historii hradu a pamětihodnosti kraje mi pomáhaly objevovat nejen moji rodiče a správce hradu Jiří Svoboda, ale i majitel Kokořína Jan Špaček a ředitel měnské školy Josef B Cinibulk. V kokořínském hradním muzeu a sbírkách Jana Špačka jsem se setkal s jedinečnou kolekcí čtrnácti Máchových rukopisů, v níž se nacházel počátek Máje i Cikánů, část Velkého zápisníku z let 1833 až 1839 (nazývaného také Kokořínským), 6 listů tajného písma, dopis příteli Eduardu Hindlovi, psaný na roztržené obálce, 20 kreseb hradů (m). Kokořín a Okoř) i Máchův nejvěrohodnější portrét od neznámého malíře, umístěný tehdy v kokořínském zámku. Vše bylo získáno Janem Špačkem z pozůstalosti A. Hindla. Naposledy jsem se těchto Máchových památek dotýkal na jaře roku 1939 při jejich úschově před fašisty na hradě Kokoříně spolu s dalšími cennými historickými rukopisy a prvotisky z Národního muzea, přivezenými sem profesorem V. V. Štechem. Můj otec je zalétoval do velkých plechových krabic. Společně s ním a správcem hradu jsme je ukryli a zazdili v podkroví nového paláce. Asi rok před tím Jan Špaček nechal vyhotovit záměrně kopie Máchových rukopisů a některých kreseb hradů, které byly zaměněny za uschované originály z vitríny hradního muzea.



To vše se mi v tyto dny vybavuje i v jiných souvislostech. V nočních a časných hodinách osudné noci z 30. září na 1. říjen 1938 byly v hradní věži v jednom sklepení ukryty ruční zbraně naší armády se střelivem, výzbroj i dvěma vysílačkami. Dodnes vzpomínám na hluboké rozechvění a odhodlání mužů, s nimiž jsme vše konzervovali a ukládali.

V letech nacistické okupace na hradě, který se ocitl na hranicích zabraného území, často přespávali účastníci odboje i prchající vězňové, kterým jsme pomáhali i v jejich četných skalních úkrytech. Na hrad přicházelo stále více návštěvníků za krajovými muzejními památkami. Máchovy rukopisy i Husovu síni s prvním rozměrným originálem Václava Brožíka Odsouzení M. J. Husa v Kostnici. Promyšlenými, úspěšnými zásahy odbojářů a vlastenců byl Brožíkův obraz zachráněn před odvezením a zničením. Ukryté zbraně účinně pomáhaly v bojích s nacisty.

V pohnuté době okupace jsem si ověřil sílu idejí spojených s Máchovým hradem a krajem, kam putovaly ročně desetitisíce lidí pro posilu národní hrdosti a víry ve spravedlivé vítězství.

Jedná se o barona Jana Špačka, který měl panství na Kokoříně. Měl monopol na poštovní koně, které půjčoval státu. Po revoluci se mu všechno sebralo, nádherný velkostatek ve formě zámku byl skoro úplně zničen. Ponechali mu jen malou vilku za Jestřebicí, kde po jeho smrti bydlela jeho rodina. Za války pracoval s ilegálními složkami odboje, podporoval sousedy potravinami a chodíval do hospody k bábě Šubrové v Kokořínském údolí...

Rekonstrukce Velké čínské zdi

V Číně byl vypracován rozsáhlý program ochrany a rekonstrukce jedné z největších a nejslavnějších architektonických památek dávných dob — Velké čínské zdi. Historici jsou přesvědčeni, že její první části byly postaveny už v 7. století př. n. l. jako obranný systém před nájezdy kočovných kmenů Hunů.

Nejprve to byl val z hlíny postupně obestavovaný kameny, mnohokráte prodlužovaný a přestavovaný postupně jednotlivými čínskými vládci. Po sjednocení Číny za panování císaře Ši-huang-ti za dynastie Čin v roce 221 př. n. l. byly zahájeny práce na stavbě cihlové zdi, jejíž celková délka dosáhla pěti tisíc kilometrů. Stavba zdi se protáhla na několik století. Její současný stav pochází z největší části ze 16. století.

Věkovitá stavba, táhnoucí se do nedozírné dálky, je doplňována četnými branami a věžemi a její současná délka dosahuje 2400 kilometrů. Vysoká je místy čtyři, někdy až osm metrů a její šířka je také taková.

V posledních letech byly už některé části Velké zdi rekonstruovány. Jedna z nich je např. v oblasti Badalinu. V roce 1981 byl Badalin vládou prohlášen za zvláštní oblast a od té doby tam působí pouze ty podniky, které se zabývají záchranou a opravou zdi a turistické kanceláře.

Právě v oblasti Badalinu, stejně tak tomu však bylo i jinde, byla Velká zeď dříve přímo systematicky ničena a likvidována. Lidé z bližšího i vzdálenějšího okolí věkovitou stavbu postupně rozebírali jako zásobu stavebního materiálu. Avšak z iniciativy kulturních činitelů a pracovníků ČLR se postupně rozvinula široká kampaň, mající za cíl zajistit ochranu slavné památky upínající věků. V průběhu posledních pěti let bylo vynaloženo na opravu Velké čínské zdi více než 2,5 miliónu juanů.

Rekonstrukční práce na Velké čínské zdi, řízené z Badalinu pokračují. V rámci ochrany životního prostředí i historické stavby bude např. prorážen v horách tunel, který převede od Velké zdi automobilovou dopravu tak, aby zplodiny z motorů nenarušovaly stavbu. Současně má být zřízeno ojedinělé a specializované muzeum Velké čínské zdi. (end)

Trest smrti vrahovi

(čtk): Krajský soud v Ústí nad Labem včera po třídenním jednání odsoudil 35letého Miloše Krupičku z Dubi-Pozorka na Teplicku k trestu smrti. Uznal jej vinným z trestného činu pokusu o znásilnění a trestného činu vraždy. M. Krupička se 5. října loňského roku pokusil v katastru obce Cínovec na Teplicku znásilnit a poté zavraždil dvě osmnáctileté stopařky. Krajský soud v Ústí nad Labem shledal, že vzhledem k závažnosti a společenské nebezpečnosti spáchaného jednání i s přihlédnutím k charakteru obžalovaného jako mnohonásobného nebezpečného recidivisty, je uložení výjimečného trestu nezbytné. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

ZNÁSILŇOVÁNÍ SE STALO V SOCIALISTICKÉM ČESKOSLOVENSKU ASI NÓDOU, PROTOŽE JE TO V NOVINÁCH SKORO KAŽDÝ DEN. DOKONCE I JEDNA 76LETÁ SOUDRUŽKA TO ODNESLA...

Aufgespießt

„Fußgänger und Radfahrer sind auf schwarzer Fahrbahn in der Dunkelheit nicht gut zu erkennen. Ansonsten habe ich nichts gegen Schwarz."

Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) bei einem Festakt zum 30. Jubiläum der Internationalen Kfz-Beleuchtungsaktion in der Godesberger Stadthalle.

POPULAČNÍ VÝVOJ ■ Současná situace ve vývoji porodnosti je v ČSSR příznivější než ve většině vyspělých evropských zemí. Na 1000 obyvatel připadá v průměru 14,7 živě narozených dětí. Hůř už jsme na tom s rozvodovostí: zatímco v roce 1945 připadalo v ČSSR na 100 sňatků devět rozvodů, v současné době je to již přes třicet.

Muzeum automobilismu

Brusel: Více než 450 historických i nejmodernějších motorových vozidel je vystaveno v Muzeu automobilismu, které bylo otevřeno v Bruselu. Návštěvníci stálé exposice si mohou prohlédnout jedinečnou kolekci osobních, nákladních a vojenských automobilů, motocyklů i traktorů z dílen více než méně známých výrobců z celého světa. Na ploše 11 300 čtverečních metrů jsou vedle posledních modelů i skutečné starožitnosti, které pamatují ještě minulé století. Zvláštní pozornost vystavovatelé věnovali zástupcům belgického automobilového průmyslu. Shromáždili v muzeu přehlídku všech dnes již téměř zapomenutých belgických značek, jako je Minerva, Sava, Astra nebo Excelsior.

ČERNÝ HUMOR. Japonské úřady vyzývají od cizinců trvale žijících v zemi otisky prstů. Protože přistěhovalci považovali tento akt za diskriminaci, změnil japonský ministr spravedlnosti proceduru. Napříště už policisté nebudou při snímání otisků prstů cizinců používat černou barvu, ale jen zvláštní čirou tekutinu.

Oznámení agentury TASS

Moskva Na základě dohody s americkou stranou byl sovětský pracovník sekretariátu OSN G. Zacharov, který byl zadržován v USA, osvobozen a vrací se do vlasti. Zpravodaj amerického časopisu US News and World Report N. Daniloff, jenž byl zadržen sovětskými kompetentními orgány pro nedovolenou činnost, byl 29. září vyhoštěn ze Sovětského svazu. Oznámila to včera agentura TASS.

BELGICKÉ POLICII se s pomocí Scotland Yardu podařilo zlikvidovat gang pašeráků zlata a stříbra. Podle mluvčího státní prokuratury bylo zatčeno sedm Belgičanů, kteří během několika let propašovali z Belgie do Británie, Egypta a Turecka nejméně čtyři tuny zlata v hodnotě 2,5 miliardy belgických franků (59,5 miliónů dolarů). Kromě zlata vyváželi tlegálně stříbro a obchodovali s cizí měnou.

PŘED 60 LETY byla u Kečova v okrese Rožňava objevena jedna z nejvýznamnějších krápníkových jeskyň na Slovensku — Domica. Jen za posledních 20 let si prohlédlo její pozoruhodnosti více než milión návštěvníků. Jeskyně tvoří 22 kilometrů dlouhý ucelený systém s podobným útvarem Baradla v MLR, ze kterého připadá na naše území přes pět kilometrů. Zpřístupněno je 1775 metrů. Domica je známa zejména archeologickými nálezy z mladší doby kamenné. Návštěvníky láká i možnost plavby po podzemní řece Styx.

PRAŽSKÉ ZOOLOGICKÉ ZAHRADĚ v Tróji je 55 let. Byla otevřena 28. září 1931, jejím prvním ředitelem byl náš přední ornitolog prof. Jiří Janda.

ASI MĚLIC PO OTEVŘENÍ JSME TAM MĚLI ŠKOLNÍ VLASTIVĚDNOU VYCHÁZKU: TRAMVAJÍ NA BELC-TYROLKU A PAK ŠOUREM...

VÍTE, ŽE každý obyvatel ČSR sní za rok průměrně 5,6 kilogramu ryb a rybích výrobků, přičemž jen něco přes kilogram z toho připadá na sladkovodní ryby? Navíc je u nás konzumace sladkovodních ryb nerovnoměrně rozdělená jak podle jednotlivých krajů, tak i během roku. Nejvyšší, a sice 1,5 kilogramu, vykazují Jihočeši. U většiny spotřebitelů však dosud přežívá zvyk kupovat ryby pouze o vánocích, takže se v posledním čtvrtletí roku prodávají tři čtvrtiny celoroční produkce, z toho v prosinci asi 60 procent. Přitom je rybí maso z hlediska správné životosprávy nejvhodnější.

„DYŽ SE K MM MEDA VÍST KNEDLO-ZELO!

Kein Cäsium im Bier

Neue Strahlen-Meßwerte des Sozialministeriums

10.10.86

„Spitzenreiter" im neuesten Strahlen-Meßbericht des hessischen Sozialministeriums sind in dieser Woche Milchpulver aus dem Allgäu (Höchstwert 300 Bequerel Cäsium pro kg), Milchnahrung für Babys (in zwei von zehn Proben ohne Wasserzusatz 74 bzw. 103 Bq/kg) und die Pilzsorten Maronen- und Rotfußröhrling aus Hessen (durchschnittlich 384 bzw. 280 Bq/kg).

Im hessischen Bier ist dagegen zur Zeit kein Cäsium nachweisbar, was aber gegenwärtig noch damit zu erklären ist, daß es mit Hopfen und Gerste aus dem Vorjahr gebraut wurde. Ende des Jahres soll Bier erneut untersucht werden.

Als „völlig strahlenfrei oder nur geringfügig belastet" werden im Meßbericht Milcherzeugnisse (außer Milchpulver), Gemüse, Obst, Eier, Getreide, Tiefkühlkost und Obstkonserven bezeichnet. „Gesundheitlich bedenklich" sind in Alkohol eingelegte Süßkirschen aus Jugoslawien, bei denen Cäsiumwerte bis zu 346 Bq/kg gemessen wurden.

Während hessisches Milchpulver im Durchschnitt 53, höchstens 111 Bq/kg aufwies, ergaben sich bei Milchpulver aus dem Allgäu bis zu 300 Bq/kg. Sozialminister Armin Clauss (SPD) erklärte, das Pulver werde zwar mit neun Teilen Wasser verdünnt, Frischmilch sei jedoch vorzuziehen. Aufgrund der hohen Werte in zwei Proben Milchnahrung für Babys appellierte der Sozialminister an die Hersteller, die Ängste der Bevölkerung ernst zu nehmen und nur strahlenfreie Ware auf den Markt zu bringen. 80 Prozent der untersuchten Milchnahrung für Babys war cäsiumfrei. In Milch, Frucht- und Gemüsesäften sowie mehreren Teesorten (schwarzer Tee wurde nicht untersucht) wurde keine Radioaktivität festgestellt. Kondensmilch wurde in dieser Woche nicht gemessen, gilt aber nach Angaben des Sozialministeriums derzeit als unbelastet.

Ein Apfelsaftkonzentrat aus Polen erreichte Höchstwerte von 146 Bq/l. Folgende ausländische Erzeugnisse wiesen weniger als fünf Bq/kg auf: Eier (CSSR), Ananas (Kenia), Birnen, Weintrauben, Pfirsiche (Italien) und Mandarinenkonserven (Spanien).

Die meisten der untersuchten hessischen Erzeugnisse hatten Werte unter der Nachweisgrenze, mit Ausnahme von Rindfleisch (Durchschnitt 6 Bq/kg, Höchstwert 57 Bq/kg), Wildschweinfleisch (Höchstwert 8 Bq/kg), Lammfleisch (7 Bq/kg) und Roggen (11 Bq/kg). Tiefkühlkost, der in dieser Woche besondere Aufmerksamkeit galt, lag durchweg unter 5 Bq/kg (Spinat, Suppengrün, Petersilie, Kräuter, Suppengemüse, Karotten, Kohlrabi, Erbsen und Möhren sowie Erdbeeren).

Ein Vergleich der vom Sozialministerium mitgeteilten Werte mit den vom Frankfurter Battelle-Institut 14tägig untersuchten Proben aus Kleingärten (die FR berichtete am Mittwoch) ist aufgrund der unterschiedlich gewählten Gemüsesorten nicht möglich.

Die Radioaktivitätswerte für Luft und Trinkwasser lagen in Darmstadt, Gießen und Kassel unter der Nachweisgrenze. Die durchschnittlichen Bodenwerte schwankten in den drei Städten zwischen 28 (Gießen) und 81 Bq (Kassel). Für Spielsand wurden in Darmstadt 10, in Gießen 21 und Kassel 9 Bq gemessen.

rgg

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Stoupá stav sázkaté zvěře

(ČTK) V honitbách státních lesů ČSR se chovají téměř všechny druhy zvěře, které u nás žijí. Tradičně dobrou úroveň má chov spárkaté zvěře, především jelenů. Její stavy však enormně stoupají a v současnosti dosahují počtu 40 tisíc kusů, což je 300 procent cílového stavu. Současně s tím však vzrůstají i škody, které zvěř způsobuje ohryzáváním a loupáním stromů. Poškozené jsou například smrky na Šumavě. Lesníci proto při snižování stavů jelení zvěře musí více panovat na kvalitu chovu, jelikož se nám již nedaří držet krok s evropským špičkou. Dlouholetou tradici máme v chovu muflona. V honitbách ministerstva lesního a vodního hospodářství ČSR se chová přes 5700 kusů jeho zvěře, což je přes dvě třetiny z celkového stavu.

PIJME PIVO S BOBREM, JEZME CESIUM...

V srpnu letošního roku činil počet nezaměstnaných v Japonsku 1 690 000 lidí. Oznámila to japonská tisková agentura Kjódó. Je to o 210 000 lidí více než před rokem a znamená to 2,9 procenta práceschopného obyvatelstva země.

Ptá se partnerka při tanci:

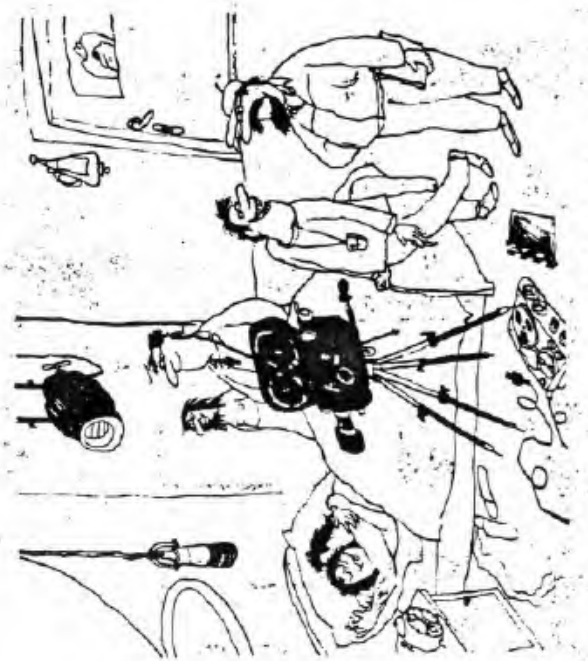
„Víte, jaký je rozdíl mezi valčíkem a foxtrotem?"

„Ano."

„Tak proč to přede mnou tajíte?"

KDYŽ JDE o život, nezná odvaha mezí. I u zvířat. Z jatek v kubánském městě Matanzas utekla kráva, vrhla se do řeky a odtud se dostala do moře. Nejzvláštnější na celé události je to, že ji chytili živou — i když byla od místa útěku vzdálena už sto kilometrů.

KRÁVA - SPORTOVEC!



„Mistr Kočvara a vaše paní jsou jako vždy skvěle sehraní, vidíte, rejžoli!"

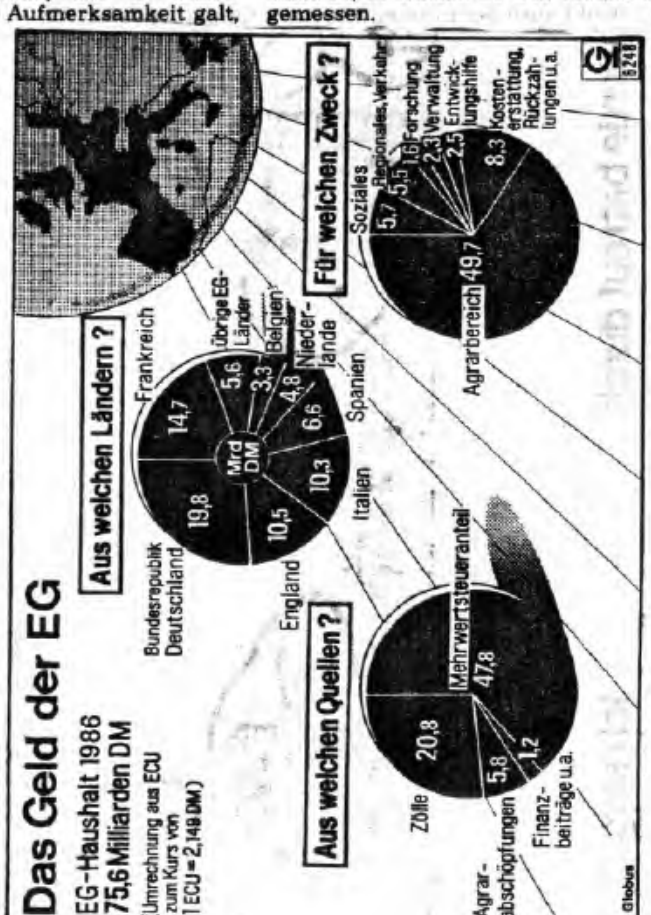


CIBULE JINAK A LÉPE

Ve výzkumné zelinářské stanici ve Všetotech, pracovišti Výzkumného šlechtitelského ústavu zelinářského v Olomouci, probíhá agrotechnický pokus s odrůdami bílé cibule. Současně je porovnáván výnos z přímých výsevů a hnízdové výsadby ze sadby předpěstované ve fóliovnících. Osivo k pokusu dodala holandská firma Sluis a Groot. V polovině srpna proběhla přehlídka porostů jak bílé, tak i žluté cibule. Zkoušek se zúčastnili zástupci z Holandska, naši přední pěstitelé a vývozci, zpracovatelé ze sušáren, šlechtitelských stanic i Ústředního kontrolního a zkušebního ústavu.

První výsledky napovídají, že se cibule dočká inovace v technologii pěstování.

PROTO NEBUDE... JAKO ŽE NEMÁM ČESNEK!



V kolébce country

„Když jsem ho viděl v zákulisí, pořád jsem si říkal, že mu to řeknu. Tady se přece zpívá country a on se oblékl jako na koncert vážné hudby. Sako a motýlek! To přece k téhle muzice vůbec nejde. Všichni kolem měli kostkované košile, opasky plné cvočků, kovbojské boty . . . Nakonec jsem se neosmělil — a dobře jsem udělal. Když zpíval druhou píseň, publikum vstalo ze sedadel a aplaudovalo mu. Něco takového se v Nashvillu nestává každý den, protože tady jsou lidé zvyklí na nejslavnější ze slavných."

(ZPĚVÁK A KONFERENCIER CHARLEY PRIDE)

Jednou ročně pořádá Sdružení hudby country (CMA) v americkém Nashvillu ve státě Tennessee týdenní festival, který představuje to nejzajímavější, co je možno v této žánrové oblasti vidět a slyšet. To, co znamená třeba pro italskou písničku San Remo, představuje pro hudbu country festival v Nashvillu. A že je to hudba, která se dnes těší doslova celosvětové oblibě, o tom není třeba dlouze psát — ostatně, ve dnech 10. a 11. října 1986 pořádá československá umělecká agentura Pragokoncert v Praze 1. ročník mezinárodního festivalu této hudby, Intercountry '86. A protože se národní umělec KAREL GOTT zcela nedávno vrátil z Nashvillu, kde byl jeho úspěch opravdu pronikavý, navštívili jsme ho s několika otázkami.

Co nám prozradíte o svém vystoupení v Nashvillu?

„Festival trvá celý týden a jeden den je vyhrazen pro mezinárodní show. Organizátoři mě pozvali právě do tohoto programu, který měl jako hostitel pod patronací Charley Pride, jeden z mála interpretů černé pleti stojících na absolutní špičce dění v oblasti hudby country. Zpíval jsem v tomto programu spolu s interprety ze Švýcarska, Francie, Kanady, Anglie, Irska, Austrálie a Německé spolkové republiky. Ohromil mě nejen naprosto dokonalý výkon doprovodného orchestru, kterému bylo hned napoprvé všechno jasné, ale především vokální sbor. V jeho roli se na pódiu objevili věhlasní The Jordanaires, které jsem až dosud znal a obdivoval jenom z gramofonových nahrávek . . . Mimochodem, znějí třeba z nejúspěšnějších snímků zesnulého Elvise Presleyho a spousty dalších hvězd zámořské populární hudby."

Nashville, to je Mekka hudby country. Jaký byl o festival zájem mezi diváky?

„Jedním slovem . . . obrovský. Tentokrát už nestačila Municipal Auditorium Hall, kde se festival obvykle koná, ale koncerty probíhaly na místním sportovním stadiónu, kam se vejde zhruba dvanáct tisíc lidí. A to se ještě na mnohé zájemce nedostalo, takže poslouchali alespoň před branami stadiónu."

Jaký jste zpíval repertoár?

„Písničky, které si z nabídky vybrali organizátoři festivalu. Plač ze zpěvníku Roye Orbisona, původní českou písničku Ráno jedu dál, melodii Together Again z mého Country alba, gospel Why me, Lord a evergreen Unchained Melody, který jsem natočil doma pod názvem Lásko má. Už tenhle výběr svědčí o tom, že dramaturgie je obrovsky tolerantní k žánrům a že nevede zbytečné a záhodlouhé diskuse o tom, co je a co není country, co je stylové a co patří do nějakého jiného šupliku. Hudba country se dneska navíc silně mísí s jinými žánrovými oblastmi, především s rockem — a všem to připadá naprosto samozřejmé. Připadalo mi to, jakoby jediným hlediskem bylo, aby předváděná hudební produkce byla co možno nejkvalitnější. A všechno ostatní bylo nepodstatné."

Podle ohlasů v hudebním tisku jste měl v Nashvillu mimořádný úspěch. V čem se projevil?

„Prakticky hned po vystoupení jsem byl pozván k účasti na živém vysílání televizního programu Nashville Now! Moderátor programu Ralph Emery je známý tím, že se svými hosty před pořadem nikdy nezkouší. Během líčení si v maskérně o účinkujících přečte jenom základní údaje — a potom už se vysílá. Naostro. To víte, trochu jsem se bál, jak to všechno zvládnu, protože součástí vystoupení je i rozhovor a přece jenom na angličtinu nejsem zvyklý. Ale po programu mi všichni klepali po ramenou, tak to snad bylo docela dobré."

Co vás na festivalu příjemně překvapilo?

„To, že nikdo nikomu nezáviděl úspěch a upřímně se těšil, když se publiku jeho kolega líbil."

Jaké je v Nashvillu povědomí o Československu?

„Už mnohokrát jsem slyšel historky o tom, jak si nás v Americe pletou s Jugoslávií. Myslím, že je to značně přehnané nebo se to traduje z dob dávno minulých. Všichni lidé, se kterými jsem měl možnost mluvit, věděli o našem muzikanství, humoru, o naší letité kultuře, tenisu, dobrém pivu, světoznámém sklu nebo proslavené české kuchyni. To všechno jsou věci, které člověka nesmírně potěší. Zvláště, když se o tom s uznáním mluví tak daleko od domova."

Přivezl jste si ze svého hostování nějakou zajímavou nabídku?

„Jestli všechno dobře dopadne, měl bych vystupovat ve vánočním televizním programu Pata Boona. O tom se mi nikdy nesnilo, protože pro mne byl Boone vždycky v kategorii hvězd, k nimž se člověk nemůže dostat. Jsou tu i nějaké možnosti natočení gramofonových desek, nabídka na titulní melodii k filmu, kterou bych měl napsat s Ladislavem Štaidlem. Zkrátka, uvidíme."

Karel Gott se podíval na hodinky a na sbalený kufr, který stál v rohu pokoje. Za několik minut už spěchal na letiště, odkud ho čekala cesta do Polska. Na Dnech československé kultury ve Varšavě totiž loni slíbil, že letos vystoupí jako host na mezinárodním festivalu populární hudby v Sopotech. A na dvou nebo třech dalších koncertech. A protože patří k těm, kteří plní sliby, zbývalo už jenom jediné: poděkovat za rozhovor a popřát další úspěch v té dlouhé sérii triumfů, které znamenají tak mnoho v propagaci dobrého jména našeho zábavného umění v zahraničí.

Jeden z prvních tvůrců automobilu na světě Gottlieb Daimler, vynálezce spalovacího motoru, nikdy v životě nesedl k jiným kolu automobilu. Jeho vozy řídil jeho syn Adolf.

PREJ BUDE VE „SCALE" ZPÍVAT „BÁBIČKU"... BLBEC HEČÍVEJ!

»Tennis-Königin« Martina Navratilova soll einen Fotografen geschlagen haben – nicht in einem Tennismatch, sondern mitten ins Gesicht!
Zwei Millionen Dollar Schadenersatz will der gepeinigte Berufsknipser jetzt von Martina Navratilova haben.
Und das war passiert: Bei den US Open 1982 in New York, so behauptet der Fotograf Arthur Seitz, habe die Navratilova ihn wutentbrannt geschlagen, als er lediglich einen harmlosen Schnappschuß von ihr machen wollte.
Die Nummer eins im Damentennis revanchierte sich für die Klage auf ihre Weise – sie antwortete mit einer Gegenklage!
Danach soll Seitz wegen Verleumdung und ebenfalls wegen Körperverletzung zur Zahlung von vier Millionen Dollar verdonnert werden. Das Gericht hat die Verhandlung erst einmal verschoben. Das kann ja noch heiter werden!

MILIÓNEK SEM, MILIÓNEK TAM...

Für Britannienfahrer

Der britische Verkehrsminister hat für die Besucher Großbritanniens eine illustrierte Broschüre zur Straßenverkehrsordnung des Landes mit dem Titel „Mit dem Wagen in Großbritannien" herausgegeben. Sie ist kostenlos in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch erhältlich. Durch vorbeugende Maßnahmen hofft das britische Verkehrsministerium, die Zahl der Unfälle zu senken.

Gefahrenquellen wie das Fahren auf der linken Straßenseite, Überholmanöver, die Notwendigkeit der Sicherung nach links vor dem Überqueren der Straße und das Vorfahrtsrecht für den von rechts kommenden Verkehr werden vor allem hervorgehoben. Die Broschüre bietet außerdem Ratschläge für Fußgänger und zeigt einige Abbildungen der britischen Verkehrszeichen. Freiexemplare können bestellt werden bei der Britischen Botschaft, Friedrich-Ebert-Allee 77, 5300 Bonn.

Camper zollpflichtig

Campingurlauber, die länger als ein halbes Jahr durch Frankreich reisen, müssen Kraftfahrzeug und Wohnwagen verzollen. Darauf weist der Auto-Club Europa (ACE) hin. Er moniert, daß im allgemeinen weder an der Grenze noch auf den Campingplätzen auf die Verzollungspflicht hingewiesen werde. Folge: Langzeiturlauber würden bei der Rückkehr oft unverhofft zur Kasse gebeten. tdt

Finále MS pod sítí: SSSR-USA 3:1

VE SKUTEČNOSTI TO BYLO O PÁČKU!

DRAMATISCHE RETTUNGSAKTION: Tim Hubbel, der Feuerwehrchef von Oakdale, trägt den zwei Jahre alten Allen Smith aus dem Stanislaus-Fluß, in den der Junge gefallen und neunzig Minuten lang unter Wasser gewesen war, bevor Hubbel ihn herauszog. Mit einem Hubschrauber wurde das Kind ins Krankenhaus gebracht, wo das Herz des Jungen zwei Stunden nach der Ankunft wieder zu schlagen anfing.

otužilci

„Samozřejmě, že se otužujeme, protože s tréninkem se nesmí přestat, jinak návyk rychle mizí a obnovit jej vyžaduje značné úsilí," říká dr. Vladimír Kraus, předseda našeho nejstaršího otužileckého oddílu TJ Baník Hostivař. „Léto nemáme moc rádi, Vltava je stále teplejší a to nás nutí k prodlužování tratí." V zimě plavou 100, 250, 500 m, zdatní plavci i 750 m. V létě musí uplavat pro stejný účinek běžně 1000 m. „Nám nejvíc vyhovuje, nefouká-li vítr, voda má teplotu +3 °C a vzduch —4 °C."



JEŽÍŠ MARJÁŠ JÓZEF...

Häufiger Babys mit Syphilis

ATLANTA, 10. Oktober (AP). Wegen unzureichender ärztlicher Betreuung in der Schwangerschaft kommen in den USA immer mehr Babys mit Syphilis auf die Welt. Wie das US-Bundesamt für Seuchenkontrolle am Donnerstag in Atlanta mitteilte, wurden im vergangenen Jahr 268 Fälle angeborener Syphilis registriert, während es 1978 erst 108 waren. Von den betroffenen Müttern bekam nur jede zweite während der Schwangerschaft einen Arzt zu Gesicht, während sonst 95 Prozent der werdenden Mütter in den USA wenigstens einmal zu einer Vorsorgeuntersuchung gehen.

Das Problem werde sich in den nächsten Jahren noch weiter vergrößern, befürchtet die Spezialistin für Geschlechtskrankheiten, Frau Consuela Beck-Sague. Die Kinder mit angeborener Syphilis kommen ihren Angaben zufolge vor allem aus sozial benachteiligten Familien. Rund die Hälfte der Mütter seien Schwarze und mehr als ein Drittel spanischsprachige Latinos.

Etwa jedes fünfte syphiliskranke Kind stirbt schon bald nach der Geburt. Wenn die Krankheit nicht behandelt wird, sind geistige Behinderung, Blindheit, Taubheit und Mißbildungen des Gesichts oder von Knochen die langfristigen Folgen. Dem US-Amt für Seuchenkontrolle wurden im vergangenen Jahr rund 27 000 Syphiliserkrankungen gemeldet.

... A TO ZE ŽIVOTA JEŠTĚ NIC NEMELY...

Švýcaři milují kávu

Švýcaři milují kávu a pijí ji v obrovském množství. V loňském roce připadlo na statistického Švýcara 156,8 litru kávy, pochopitelně ze espresa, protože naše „kafe", prostě jemně rozemletá upražená kávová zrna, zalitá vařící vodou, ve světě málokde znají. Množství kávy vypité ve Švýcarsku jedním obyvatelem za rok představuje celou čtvrtinu všech spotřebovaných nápojů — a těch jsou 584 litry. Na druhé místo, hned za kávu, se řadí mléko, statistický Švýcar ho vypije ročně 114,8 litru ročně. A za mlékem hned coca-cola, minerálky a různé ovocné šťávy. Těch spotřebuje statistický obyvatel Švýcarska za rok 112,5 litru. Přesto, že Švýcaři vaří také pivo a dovážejí nejlepší druhy piva ze zahraničí, vypije Švýcar ročně pouhých 70,3 litru tohoto nápoje. A čaj, ten Švýcaři moc nemilují, stačí jim na rok jen 31,6 litru. Destilátů, koňaků a jiných vydatných alkoholických nápojů proleje Švýcar ročně hrdlem 10,2 litru. Je to dost nebo málo? Faktem je, že toto množství zajistilo Švýcarsku pevné místo v první desítce zemí s největší spotřebou alkoholu. (be

Kulperova hvězda je sice v třídě trpaslíků, ale má nepředstavitelnou hmotnost. Jediný objemový litr masy z této hvězdy — jak vypočítali astronomové a fyzikové — představuje 30 000 tun hmotnosti. Jediná kulička velikosti zápalkové hlavičky má hmotnost zhruba šesti tun.

První „vlaštovky" ve třetím pražském obvodě

V pondělí se otvírá bistro u Bulhara ● V nabídce kakao a mléko

Nová střediska rychlého občerstvení, kde si můžeme i u okénka koupit párek v rohlíku, hamburgry v žemli nebo smažený hermelín, se objevila nejdřív v samém centru hlavního města. O jejich oblibě mezi spotřebiteli už není pochyb. Proto se postupně „stěhují" i do dalších čtvrtí Prahy.

V pondělí se pro veřejnost otevře taková provozovna ve třetím pražském obvodě na Kalininově třídě, v blízkosti křižovatky Bulhar. Díky dopravním komunikacím se celá křižovatka před několika lety „oblékla" do nového, o kousek výš směrem k budově Ústřední rady odborů se nad viaduktem stále tísnily nízké nevzhledné objekty, sloužící jako sklady ČSD. Před desítkami let v nich sice byly umístěny krámky, ale na jejich existenci se pamatují jen ti dříve narození. Proto vedení podniku Restaurace a jídelny Praha 3 rozhodlo, že budou znovu využity, a to jako středisko rychlého občerstvení. Začátkem března se rozjely práce na opravě na plné obrátky. Desítky nákladních automobilů nejdřív odvážely vše, co bylo v objektech za léta nashromážděno; když byly prostory vyklizeny, mohla začít vlastní obnova. Řadu prací udělali zaměstnanci Restaurací a jídelen Prahy 3 v době svého volna po pracovní době, o sobotách a nedělích.

V přízemních objektech vzniklo asi 150 m² prodejní a skladovací plochy, a ti, co sem zavítají, si budou moci koupit například přesnídávkové žemle, dva druhy hamburgrů, párek v rohlíku, smažený hermelín se salámem. V nabídce nápojů nebude chybět ani stále žádané kakao a mléko, v prodeji bude i zmrzlina. Zázemí provozovny je vybaveno moderní technologií — například smažicí friturou, mikrovlnnou troubou, kontaktním grilem, mrazáky, lednicemi atd. Zákazníci si mohou koupit jídlo a sníst ho buď uvnitř bistra, nebo u tří okének do ulice i vzít si ho sebou. Nově provozovna bude otevřena ve všední dny od sedmi do 19 hodin — tedy v době, kdy tady chodí mnoho studentů Vysoké školy ekonomické a dalších pracovníků obvodu.

V Praze 3 vznikne v říjnu ještě další středisko rychlého občerstvení s nápoji a pokrmy studené kuchyně, a to z prodejny polotovarů poblíž samoobsluhy Jarov. (Prodejna polotovarů bude přemístěna do jiných prostorů v oblasti Vackova).

PRO „NAVŠTĚVNÍKY"...

... A SEITENSPRUNG...

Aufgespießt

„Die Franzosen bauen Kernkraftwerke, wie die Metzger Knackwürste produzieren."

Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß (CSU) in einem Interview des Düsseldorfer Magazins „Wirtschaftswoche".

Mustern ohne Pferdsprung

BRÜSSEL, 13. Oktober (Reuter). Die belgischen Streitkräfte haben ihre Tauglichkeitsanforderungen heruntergesetzt, um mehr weibliche Rekruten zu bekommen. Ein Sprecher des Verteidigungsministeriums in Brüssel sagte, nach der alten Prüfungsordnung hätten 90 Prozent der Bewerberinnen als zu schwach abgewiesen werden müssen, während etwa die Hälfte aller männlichen Bewerber durchgekommen sei. Jetzt sei zum Beispiel der Pferdsprung gestrichen worden, den viele Frauen nicht geschafft hätten, erläuterte der Sprecher. Derzeit dienen nur etwa 600 Frauen in den Streitkräften des Landes, gegenüber 59 400 Männern.



Nedorozumění kolem krtka

(12) Muslim se přiznat: Jeden ze čtenářů si zjistil mé telefonní číslo, úvodem hovoru sice dobře hodnotil seriál V přírodě máme spojence, ale závěrem dodal: Volám hlavně proto, abych vás varoval: Nesnažte se chválit užitečnost krtka, tím byste si znepřátelili mnoho čtenářů včetně mne.

I bez tohoto varování je mi velmi dlouho známo, že majitelé zahrad krtka nemilosrdně pronásledují, ačkoli přináší i užitek. Ovšem mám-li postupovat systematicky, nemohu krtka vynechat. Patří mezi půdní faunu stejně jako žížaly — má k nim ostatně i zvláštní vztah, ne právě bohulibý. Prosím tedy všechny pěstitele, aby se na mne nezlobili, pokud podle pravdy přiznám krtkovi i nesporné zásluhy. Za odměnu je seznámím s některými tajt jeho života, což jim možná usnadní jeho ulovení...

Úvodem něco z jeho slavného rodokmenu: patří mezi hmyzožravce, kteří jsou nejstarší skupinou placentálních savců. Jejich přímí předkové žili již koncem druhohor v období křídy, tedy před více než 60—80 miliony let a měli rozhodující význam pro vznik většiny ostatních savců včetně člověka... A to je nyní asi mrzí, poněvadž nebýt člověka, měli by klidnější život.

Na čerstvém vzduchu působí krtek úplně bezmocným dojmem: ušní boltce mu chybějí a zvukovody chrání jeho kožní záhyb. Přesto je však sluch krtka poměrně dobrý, jedině zrak je nedokonalý, drobná očka jsou skryta v srsti a někdy mohou být i zcela zakrnělá a přerostlá kůží. Ale toto stvořeníčko je ve svém široce rozvětveném tunelovém systému často až 60 cm pod povrchem úplně zázračným zvířetem: V úzkých chodbičkách se pohybuje hbitě dopředu i dozadu, přičemž jeho černě zbarvená srst se vždy položí ve směru „jízdy". Pro hrabání má (délka max. 20 cm) mimořádné nadání. S přednima nohama, které se přeměnily v „hrabací lopaty", je schopen za den vyrýt chodbu třicetimetrovou, ba i delší. Během čtyř let, což je maximální délka jeho života, zvětší své království na rozsáhlý labyrint, v němž má vybudovánu i obytnou místnost. Hnízdo je prostorná dutina, vystlaná suchým rostlinstvem a se systémem nor spojená několika východy. Ve vlhčích terénech si krtkové dělají hnízda až nad úrovní země a navrší kolem nich velké množství zeminy. Tak vznikají tzv. „krtčí hrady".

Období rozmnožování je krátké, od března do června, přičemž doba březosti trvá okolo 40 dní. Samice mívá jednou nebo zřídka i dvakrát do roka 2—9 mláďat, která při narození váží asi 3—4 g. Prohlédnou ve stáří 3 týdnů a až po 5 týdnech poprvé opouštějí hnízdo. I potom však žijí ještě nějakou dobu ve společnosti matky. Rozsídlují se obvykle 400 až 700 m od hnízda. Jinak to jsou samotáři. Aktivují ve dne i v noci, nezřídka vycházejí i na povrch a velmi dobře také plavou. Značná část populace hyne během prvních dvou let života.

Mimo obytnou místnost buduje každý krtek i důkladný sklad zásob, únikové chodby, lovecké chodby, běžecké chodby i vyhýbací chodby, takže jeho pronásledování je značně ztíženo. Během 10 vteřin je schopen zahrabat se do země. Mohutně vyvinutými lopatkovými prackami zatlačuje rypákovitý čumák do půdy, přednimi prackami vyhrabává zem a hází ji s mimořádnou rychlostí za sebe a zadnima nohama ji pak postrkuje ještě dále. Když se v chodbě nahromadí mnoho země, vystrká ji na povrch: a tak vznikají krtiny. Stálým prolézáním krtek stěny chodeb pěkně uhlazuje. Svůj revír udržuje ve vzorném pořádku. Když se chodba někde poboří, krtek si porušené místo zas opraví.

Stálý hlad pohání krtka k rekordním výkonům pod zemí. Ačkoli toto malé zvířátko váží pouze 120 g, sežere denně přibližně totéž množství potravy, co sám váží, takže do roka spořádá více než 40 kg živočichů. Místo zimního spánku shání i v chladném ročním období stále něco na zub.

Kdyby si zahrádkáři uvědomili, co tento podzemní pracovník ve své velké žravosti sežere, snad by ho přece vzali na milost. Na jeho jídelním lístku je totiž velmi mnoho škůdců: chrousti, ponravy, slimáci, krtonožky, mnohonožky a mnoho dalšího hmyzu; příležitostně si dovede poradit dokonce i s obávaným hryzcem. Méně potěšující skutečností je však jeho záliba v lovu velmi užitečných dešťovek, které nejenom žere, ale je k nim i krutě nemilosrdný. V jeho „zásobním skladu" se podařilo často nalézt více než tisíc živých dešťovek. Aby mu nemohly utéct, krtek je ochromí kousnutím do nervového centra. Žížaly zůstanou živé, ale nemohou se pohybovat. Podobným způsobem si zajišťuje ve svém skladu i ponravy. Tím získává zásoby čerstvé masité potravy, které nemohou utéct a neshnijí. A nepotřebuje na to ani ledničku...

Ani ti nejupřímnější milovníci zvířat se příliš neradují, když jim krtek krtinami promění pěstěný trávník v měsíční krajinu, nebo když jim důkladně přeorá záhon, kam právě vysel zeleninu nebo vysázeli nějaké sazeničky. Pak shánějí rady, jak se krtka zbavit, a dostanou jich všude přehršli. Krtek však osvědčuje i v překérní situaci zpravidla značnou vychytralost. Někdo se soustředí na výfukové plyny, které mnoho hodin vhání do nekonečného krtkova labyrintu, až se sám málem přiotráví. Jiný tam uhání hadicí vodu, až se mu část zahrady propadne a promění v bahnisko. Další nepřítel krtků usilovně a hluboko přeryje celou zahradu v naději, že tím zcela poničí krtkovo království. Když má úspěch a krtka tak otráví, že se raději odstěhuje, nezíská žádnou záruku, že se do uvolněného revíru nenastěhuje krtek nový.

Jednodušší a jistější metodou lovu je naličení vhodné pasti na vhodné místo: to ovšem předpokládá dostatek zkušeností, zručnosti, trpělivosti a konečně v neposlední řadě hodně štěstí. Mnozí se už přesvědčili, že krtkův mimořádně vyvinutý čich nesnáší vůni terpentýnu a petroleje, a proto mu do jeho chodeb zasouvají hadry napuštěné těmito látkami. Někdy mají dokonce i úspěch. Nezkusíte to? Nebo snad zapojíte do boje s krtkem jeho četné přirozené nepřátele a osvědčené hubitele z živočišné říše? Můžete si vybrat: jsou to čápi, káně, sovy, vrány, havrani, jezevčíci, lasice, hranostaji a tchoři. Avšak nejúčinnější je prý vyhubit divoká prasata, která jej spolehlivě vystopují a vyryjí i ze země. Tak byste se sice zbavili krtka poměrně rychle, ale co zahrádka?

V přírodě máme spojence

Rekonstrukce pražské katedrály

(čtk): Odborníci z betonářského závodu Průmstavu Praha, kteří v současné době provádějí náročnou rekonstrukci střechy chrámu sv. Víta, využívali ke své práci moderní techniku. Je to stavební výtah NOV 100, který na úpatí střechy dopravuje řemeslníky i potřebný materiál. Odtud vede cesta žebříky na střechu. Zde je instalována pojízdná hliníková lávka, která současně umožňuje práci čtyřem skupinám pracovníků. Na rekonstrukci střešního pláště je zapotřebí zhruba 190 tisíc kusů nové břidlice. Pokrývači volí pro její upevnění na střechu odlišný způsob než naši předkové. Zatímco ti ji přitloukali železnými či pozinkovanými hřeby, jsou dnes jednotlivé kusy přitlačovány a přejety. Výhoda spočívá v tom, že při změně počasí nedochází k přílišnému pnutí materiálu a proto ani k jeho následnému praskání. Klempíři si museli umět poradit s umělou klempířinou, na těsnění a horolezce čekají ti nejnáročnější práce, například manipulace s materiálem ve velkých výškách a instalace hromosvodů. Rekonstrukce má být hotova do 31. prosince 1989.

SLEPICE snášející zlaté vejce existují pouze v pohádkách. Jedna Indiánka ze státu Dakota má plné právo na pohádky věřit, neboť v kuřeti, které zabila k obědu, nenašla sice zlaté vejce, ale zlatý valoun v hodnotě tisíce dolarů.

PODLE STATISTICKÝCH ÚDAJŮ je v Rakousku nejčastějším nápojem mléko. Rakušané ho vypijí ročně v průměru 147,5 litru. Teprve na druhém místě je se 112 litry pivo. Minerálních vod vypijí Rakušané ročně 52 litrů a teprve potom následuje víno s roční spotřebou 34,4 litru. Přes velkou spotřebu nealkoholických nápojů jsou však Rakušané s vypitými 11,1 litru čistého alkoholu ročně na osmém místě v Evropě.

OPATRNĚ SE ZDRHOVADLEM. — *K článku a kresbě „Systém zdrhovadlo", který jsme přinesli před týdnem, podotýkáme, že podobný předpis v našich pravidlech silničního provozu zakotven není, ale sejdete se s ním při cestách v německých státech, konkrétně v NDR, z jehož tisku je kresba s popisem převzata.* (re)

Dražba v Napajedlích

(pn): Tradiční dražba ročních anglických plnokrevníků se konala včera ve čtvrtek v hřebčíně Napajedla v rámci oslav 100 let trvání hřebčína. Bylo nabídnuto 21 koní a prodáno šestnáct. Větší zájem byl o klisny než o hřebce. Z nabídnutých osmi klisen byly prodány všechny. Nejdražším koněm aukce byla klisna Arva (Scotish — Rifle — Arnica). Její vyvolávací cena 350 000 korun vzrostla licitací na 530 tisíc Kčs a získal ji Pinmenářský podnik Topoľčanky. Druhým nejdražším koněm byla klisna Duplikace (Lincoln — Dukla); vyvolávací cenu měla 400 000 a za 505 000 Kčs ji získal Státní statek Benešov.

● **Spojené státy** uvedly ve středu na vojenském letišti Dyess ve státě Texas do plné operační pohotovosti první letku nejmodernějších strategických nadzvukových bombardérů B-1B.

Proslulý loretánský poklad

(čtk): K nejnavštěvovanějším a nejobdivovanějším pražským památkám patří již řadu let loretánská klenotnice, umístěná v hradčanské Loretě, která je v současné době ve správě Muzea hlavního města Prahy. Také o víkendu si její prostory a proslulý loretánský poklad prohlédlo mnoho našich i zahraničních návštěvníků Prahy. Nejstarší písemná zmínka o loretánském pokladu pochází z roku 1636. V 17. a 18. století byl uložen v tzv. loretánské chýši. Později jej mniši přenesli do tří místností uvnitř Lorety. Pokladová sbírka obsahuje v současné době několik set exponátů. Mezi nimi vynikají překrásné monstrance, které jsou vrcholnými díly barokního zlatnického a kamenářského umění. Nejvzácnější je diamantová monstrance, kterou v roce 1699 vyrobili dva vídeňští zlatníci z odkazu šlechtičny Ludmily Kolowratové. Je zhotovena ze silně pozlaceného stříbra, vyzdobena 6222 diamanty a váží přes 12 kg.

čtyři sta třicet let trvání pražského gymnázia

Leží přede mnou na stole. Nevelká knížka, všehovšudy 144 stránek. Modrá obálka s bílou kresbou untického sloupu a nad ním dvě zlaté litery: AG. Dají se číst dvojím způsobem: buď jako Almanach gymnázia anebo také jako Akademické gymnázium. V každém případě je to knížka velice pouěná, milá a určitě i potřebná. Gymnázium v Praze ve Štěpánské ulici, nositel Řádu práce, oslavuje v těchto dnech 430. výroční svého trvání.

To už je, panečku, nějaká tradice.

„Od svého založení v roce 1556 až do roku 1783 sídlilo gymnázium v Klementinu. Tehdy založená kolej se nazývala Akademie. Právo udělovat titul Mistra získala v roce 1562, dostala tím univerzitní práva. Odtud název akademické," uvádí dr. J. Volfová, profesorka na dnešním gymnáziu ve Štěpánské, které na tradici Akademického gymnázia navazuje.

Škola se během svého trvání několikráte stěhovala. Z Klementina do Husovy, pak zpět do Klementina, na Smetanovo nábřeží, Dvořákovo nábřeží, od roku 1920 až do konce války sídlila Na příkopě, pak ve Štěpánské, od roku 1978 během rekonstrukce budovy v ulici Na okraji a pak Nad alejí v Praze 6 a nyní opět ve Štěpánské.

A těch kantorů a žáků, kteří se s hrdostí vždy hlásili a hlásí k tomu, že Akademické gymnázium je jejich Alma mater! Z té nepřeberné plejády jmenujme alespoň namátkou třeba Bohuslava Balbína, Josefa Jungmanna, V. K. Klicperu, který byl rovněž žákem gymnázia, Z. Wintera atd. A z absolventů: třeba J. K. Tyla, F. L. Riegra, M. Tyrše, J. Nerudu, V. Hálka, J. Šustu, J. Golla, F. X. Šaldu, akademika B. Hrozného, Arne Nováka, akademika B. Bydžovského, nositele Nobelovy ceny J. Heyrovského, K. Čapka, akademika B. Havránka...

Od nového školního roku je učební plán gymnázií rozšířen o povinný vyučovací předmět — informatiku a výpočetní techniku.

Daviscupové dovětky ze Štvanice

▲ ROZHODČÍ. — Nahrnulo se na ně dost kritických výhrad — na trojici Angličanů i na naše rozhodčí na lajnách. Lze možná souhlasit, že vrchní i jeho kolegové na rozhodcovských stolech nebyli dostatečně rozhodní, ale přehmaty nebyly toho druhu, aby ovlivňovaly výsledek zápasů. To bychom mohli vztáhnout i na čárové rozhodčí, vystavené v určitých různým tlakům. Že své odpovědné práce byli někdy celi nesví. Do takového pyrle patřil i omyl jednoho z nich, který na zavolání Ant. Bubeníka, překládajícího výroky anglického rozhodčího na emsajru, aby ukázal stopu sporného míčku, zapomněl, že se podávalo zleva a ukázal jakousi stopu míčku v opačném poli. Připomínal mi roztřeseného studentíka u katedry, v jehož hlavě se to najednou zastavilo... Zajímavé bylo snad i to, že Ant. Bubeník podnětně vyvolával nostranní rozhodčí na dvorec tehdy, když se naše strana necítila spokojena s výrokem rozhodčího.

▲ NOVINÁŘI. — Kdekdo pěje chválu na štvanický ústřední stadión, ale sportovní novináři mají pocit, že se na jejich práci trochu pozapomnělo. Při Poháru federace naleźli prostorné útočiště v podzemí tribuny u Negrelliho viaduktu, kde bude tenisová hala s dvěma kurty. Teď při semifinále DC už měli své pracovní stolky s neposlouchajícími psacími stroji na sotva polovině plochy v hale, ale telefony i telexy byly připojeny nahoře v chodbě u snack baru. Tam jsem viděl Švédy telefonující v sedě na zemi. Zatím si neumím představit, kde budou novináři pracovat, až hala bude sloužit svému účelu.

▲ DIVÁCI. — Přišlo jich na Štvanici hodně, viděli vzrušující tenis s nedobrým koncem pro nás, ale zklamaní se mohli cítit i s některými službami — včetně omezeného výběru suvenýrů. Ze Švédska přijelo několik desítek novinářů a hodně fanoušků. Sympatické na nich bylo to, že ve spojení žluté a modré barvy na vrchním oblečení člověk hned věděl, s kým má tu čest, že jejich povzbuzování řídil dirigent, šéf kluky a že na podporu svých tenistů skandovali, zpívali písničky a roztahovali transparenty — jako na pouti. Tohle všechno dokázala vlastně zvládnout pouhá trojice sólistek, zřejmě ještě školou povinných mladých děvčátek, které za vytrvalý přednes hesel, písniček a textíků, dostávaly potlesk i od sompetičního českého hlediště. V něm se ozýval známý skandovaný potlesk. Na jeho účinky mohou být různé názory, ale zřejmě bude patřit ke zvyklostem nového stánku jako zapadal do zvukové stránky stánku tenisové Štvanice. Co však působilo cize a až surově, byly některé drsné sólo výkřiky, zpravidla jedno nebo pár slov, ale šel stojících za to. Takhle se prý křičí na fotbalových stadiónech. Nová Štvanice se fotbalového náletu nezbavila... (mj)

▲ HLADOVÁ ŠTVANICE

Ke sportovní atmosféře DC na Štvanici přispělo také prostředí i nádherný centrální dvorec, jsou tu další elementy — doprava, která fungovala, protože Štvanice leží na trase metra, dostatek bylo suvenýrů, potěšily programy. Možnosti k občerstvení byly však v areálu minimální. Pár stánků nabízelo klobásy, cukrovinky, k pití Pepsi-kolu a kávu — vše za cenu stání ve dlouhé frontě, jenže: uzeniny už došly v pátek po první dvouhře (!) a přitom se vědělo, že je střetnutí vyprodané. Kdo neměl svačinu z domova, ten hladověl. Spisovatel Ota Pavel napsal v jedné reportáži, že si správnou fotbalovou atmosféru nedovede představit bez párku na tácku a piva v kelímku. Jeho slova platí vždy... (ič)

▲ NADŠEN PŘIJETÍM

Výběr amatérského svazu softballu USA po zápasech v Praze hrál ještě v Liberci, kde před 700 diváky zdolal výběr Severo- a Východočeského kraje 7:0 a poté prohrál s výběrem ČSR, posíleným hráči Sokola Krč, 1:4. Vedoucí amerického výběru TROCOLLI: „Byl jsem nadšen přijetím a atmosférou všech utkání. Musím také přiznat, že nás tak trochu překvapila i saskočila úroveň softballu v ČSSR" (t)

Nohejbal a softbal

PRAHA (kov): Zástupci obou sportů si dali včera dostavenílko s novináři, aby je seznámili s novinkami na svých hřištích.

Nohejbal, ryze česká míčová hra, vznikl jako „tenis hraný nohama" na začátku 20. let na letenském hřišti Slavie, později se přestěhoval na Žižkovské lázně, kde jej na březích Vltavy hrál slavné postavy našeho fotbalu — Bican, Čapek a další. Velkou roli v nohejbalové historii sehrály četné turnaje na trampských osadách, odkud se tento sport vydal k branám ČSTV, kde byl přijat v roce 1961, takže letos slaví 25. narozeniny. Oslavy proběhnou 24.—26. 10. v tělocvičně Dynama Pankrác. Na programu jsou turnaje dvojic a trojic o titul mistra ČSSR, oslav se zúčastní i četní pamětníci, mj. i „Pepi" Bican. V současné době se hraje nohejbal v 534 oddílech.

Baseball a především softball zahájil v našich zemích své soutěže v roce 1963 a dnes Svaz softballu a baseballu ČSTV registruje kolem 3000 hráčů a hráček. Hlavní baštou je Praha, kde existuje 65 družstev — mládežnických i seniorských. Přední čs. družstva dosahují v posledních letech řady úspěchů, platí to zejména o softbalistkách Chemie Praha.

● Pod nátlakem protestů demokratické veřejnosti NSR byly úřady bavorské pravicové vlády nuceny propustit z vězení předsedu mnichovské organizace Německé komunistické strany F. Schmida. Byl zatčen, jen proto, že před soudem odmítl vypovídat o vnitřních záležitostech strany.

VOLEJTE HO HNED →

HNED!

Poklady moří

Titulek není vůbec nadnesený, mořské oceány ukrývají pro naši civilizaci skutečné poklady, i když tentokrát nemáme na mysli zlato a šperky dávno potopených lodí. Mořské hlubiny nám především nabízejí nové suroviny a potraviny.

Těch sice najdeme na pevnině přes všechny krize surovinových a potravinových zdrojů stále ještě dost, ale jak předpokládají odborníci, budoucí generace 21. století se přece jenom budou muset v tomto směru oceánu věnovat daleko víc než naši současníci.

V mořských hlubinách jsou hlavně velké zásoby ropy a zemního plynu, avšak jejich těžba ve velkých vzdálenostech od mořského břehu se značně prodražuje. Proto zatím asi jen čtvrtina veškeré nafty se těží z moře. Největšími těžebními oblastmi je Severní moře, Perský záliv, Mexický záliv a Karibské moře. Přitom se odhaduje, že 40 proc. veškeré ropy je právě pod mořským dnem. Na řadu však přijde zřejmě teprve až budou vyčerpány podzemní zásoby, protože zatím není znám způsob, jak se výhodně ekonomicky k těmto zásobám dostat. Z dalších surovin nabízí moře velká kvanta manganu, kobaltu (toho je například stokrát více než na pevnině), niklu a dalších kovů. Avšak i v tomto případě je největším problémem poměrně značná nedostupnost nalezišť, objevujících se v tzv. konkrecích volně na mořském dnu. Zatím se však stále vyplácí těžit tyto suroviny na pevnině.

Kupodivu nevyužita i dnes zůstává těžba písků a štěrků, třebaže je často lacinější než v lomech na pevnině. Jejich zásoby i při rozsáhlé těžbě se udávají na několik století. Významnou surovinou je také mořská sůl, z níž už dnes se získává převážná většina hořčíku a bromu na Zemi. V mořské vodě je ale obsaženo i velké množství drasliku, stroncia, fluóru, jódu, uranu (toho je dokonce tisíckrát víc než na pevnině). Pokusně se tyto suroviny v některých zemích z moře získávají, ale jde spíše o pouhý počátek. Ukazuje se, že je to příliš technicky náročné a drahé. Technický vývoj se však nezastaví a proto můžeme čekat, že v příštích desetiletích snad nalezneme výkonné prostředky, kterými z oceánů na pevninu získáme všechny potřebné suroviny, a to za přibližně stejných nákladů nebo i levněji, jak je dostáváme ze zemských hlubin.

Nedokonalé zatím je i získávání potravin. Tuny ryb a dalších mořských organismů mohou zajistit potravu pro 30 miliard lidí. Zatím se loví ani ne pět procent z toho, co moře nabízejí. Přitom je ohrožena existence některých mořských druhů jednostrannými vysokými výlovy oblíbených ryb. Jiné, stejně výživné a chutné ryby, se dostávají do sítí rybářů a na stůl zákazníků jen v malém množství. Velkým zdrojem bílkovin pro lidstvo může být i malý korýš kril, žijící v chladných vodách. Antarktické vody umožňují každým rokem lovit až 100 miliónů tun těchto organismů, které připomínají krabí maso.

Česká hudba zní ve Francii

(ČK): „Praha — hudební město Evropy" — pod tímto názvem byla v Paříži a okolí zahájena série koncertů z děl českých skladatelů Zelenky, Brixiho, Bendy, Rejchy, Tomáška a dalších, ale zejména českých velikánů Smetany, Dvořáka, Suka, Janáčka a Martinů. Zazní v podání Československého komorního orchestru, Nového pražského tria a desítky předních francouzských těles a sólistů. Ve světové premiéře má zaznít v podání souboru Camerata de Versailles komorní koncert objednaný pro tuto příležitost od současného skladatele Vojtěcha Saudka. Program přehledky stručně líčí bohaté dějiny české hudby s důrazem na historický význam Prahy, jednoho z nejstarších a nejkrásnějších měst Evropy", jako hudební křižovatky.

KOLEM PROSTŘENÉHO STOLU dlouhého téměř dva a půl kilometru se o víkendu ve španělském lázeňském městečku Sitges u Barcelony sešlo 6300 stolovníků. Dosáhli tak svérázného světového prvenství, který bude zanesen do Guinessovy knihy rekordů. Pozvaní hosté zkonzumovali 10 000 ančoviček, 23 000 palec. 275 kilogramů tuňáků, 700 kilogramů fazolí, téměř čtyři tuny hlávkového salátu, 300 kilogramů olip, přes tuna rajských jablíček, tuna uzenin a jeden a půl tuny chleba. Dosavadní rekord drželi občané švédské pesničky Hudiksvall — v roce 1982 hodovali u stolu dlouhého 1700 metrů.

INFORMACE PRO NORMALIZOVANÉ...

Nová prodejna ESO

(ho): Podnik Potraviny Praha zahájil v úterý odpoledne provoz v nové prodejně ESO Na příkopě 24, která je dosud největší v republice. Tato další pražská prodejna výběrového potravinářského zboží vznikla adaptací původní prodejny Tempo a připojených prostor bývalé prodejny nábytku v pasáži Státní banky československé. Nová prodejna se samostatným sedlekem občerstvení a uzeninou se rozprostírá na celkové ploše 375 m², z čehož 195 m² je plochy prodejní. Prodejní doba, kromě soboty a neděle, je od 9 do 19 hod. Úsek občerstvení má v pondělí zavřeno, jinak je otevřen od 8 do 23 hod. a v sobotu a neděli od 14 do 23 hod. Přestože se zatím nepodařilo naplnit plánovaný počet pracovníků v nové prodejně ESO, snaží se pražské Potraviny přispět ke zvýšení úrovně nákupů na pěší zóně.

Nájemní nosítka se v pražských ulicích poprvé objevila v roce 1718. „Pěšími taxikáři" té doby byli livrejovaní nosiči. Jízdné, dá-li se to tak říci, či spíše „pěšné" činilo pouhý jeden krejcar, a to za vzdálenost 100 kroků, za hodinu čekání se platilo šest krejcarů. Nicméně, krejcar nebyl zase tak malý peníz, aby si kdekdo mohl dovolit nájemní nosítka.

...TŘEBA JAKO DNES VAKUPOVAT V „ESU"...



Neprakta—Švandrlík

„Je to obyčejnej tiskařskej šotek a všude se chlubí, že je zástupce šéfredaktora!"



Neprakta—Švandrlík

„Zadní stránka u novin bejvá zajímavá, ale na televizi se dívám jenom zepředu."



● Bůh stvořil muže a ženu, ale zapomněl si to dát patentovat, pročež každý hlupák může dělat totéž.

● Strašné je, že není možné žít ani s ženami, ani bez nich.



Neprakta—Švandrlík

„Budiž, myslím jenom na pivo. Ale díky tvýmu kapesnýmu na něj akorát myslím!"





„Mám pocit, že s tímhle vynálezem budou samý nepříjemnosti."

Bleskova „tajná" svatba

Plné jméno československé tenistky číslo jedna nyní zní: Hana Mandlíková-Sedláková. Již během Federačního poháru v Praze čtyřiadvacetiletá Hana, pro kterou změna státního občanství à la Navrátilová nebylo předtím žádné téma, dala své slovo posrpnovému uprchlíku s australským pasem Janu Sedlákovi ze Sydney.

Svědky této bleskové a vlastně tajné svatby, o které nevěděli ani její spolubydlící či týmový kapitán, byli její bratr a strýc. Na následující tiskové konferenci Hana prozradila více, ale ne mnoho. Svého tříatřicetiletého muže poznala před dvěma lety v Austrálii. (Hana jej označila anglickým slovem „guy"). Měl se svým bratrem v Sydney restaurant, který mezitím prodal a chce otevřít nový. V životě Mandlíkové se nic nezmění. Zůčastní se všech důležitých turnajů. Soustředí se na tenis, který chce hrát ještě pět let. Bude jezdit příležitostně za svým mužem a když budou oba chtít, tak se mohou vídět. Libánky ztrávi v Holandsku. Na otázku „kolik dětí chce mít" Hana odpověděla: Dvacet..." Slaveno bylo v kruhu rodinném u tety Elviry. Hana přijela a po krátkém pobytu odjela ve svém modrém Porsche 928. Její čerstvý manžel nebyl nikde vidět. O lásce během konference nepronesla Mandlíková ani jedno slovo. Ani o tom, že by v duchu svých dřívějších prohlášení odmítla australský pas.

OBSKURNÍ BROŽURA

V Praze vyšla brožura Královny a princezny kolem poháru. Čtenář měl být seznámen s historií tenisového Poháru federace, jehož 24. ročník uspořádalo Československo. Představeno bylo 32 vynikajících světových a čs. tenisek nejen slovy, ale také na stovce fotografií. Autoři zapomněli „jen" na Martinu Navrátilovou, která je již pár roků na světě nepopiratelnou jedničkou. Autoři František Kreuz a Stanislav Chvátal ji vynechali zřejmě proto, že se narodila v ČSSR a rozhodla se žít v USA. Takové věci režim nezapomíná. To, co napsali je velmi obskurní. Čtenář se sice dozví, kdy která světová hráčka byla vyřazena v semifinále, či ve finále nějakou Navrátilovou, ale kdo ta Navrátilová vlastně je, se nepraví nikde. Dá se předpokládat, že autoři by jistě rádi napsali kapitolu o československém dívčeti, které se tenisovou raketou proslavilo na celém světě. Jenomže jim někdo doporučil, že by to nebylo pro ně dobré.

UPRAVENEC

Ve Švédsku byl zatčen 43 letý švédský občan Kleverberg, který na počátku 70. let přišel jako Miroslav Kořínek z Československa a získal ve Švédsku politický azyl. Byl obviněn z vojenské špionáže ve prospěch Československa a Varšavského paktu. Jeho zatčení souvisí s odhalením špionážní činnosti pracovníků čs. velvyslanectví ve Stockholmu, které mělo za následek vypovězení tzv. diplomatů v čele s rezidentem čs. rozvědky ve Stockholmu Janem Kroupou koncem dubna tohoto roku. Podle částečných doznání, která už Kořínek učinil, byl získán k špionážní činnosti rozvědkou po úpravě svých vztahů k Čs. socialistické republice, čili proměnou zrádného emigranta v občana, trvale žijícího v cizině.

Aufgespießt

„Was ist nun dieser Johannes Rau? ist er Herausforderer oder Schmusedekke? Ist er Kanzlerkandidat oder ist er das Knuffeltier der Nation?"
Heiner Geißler auf dem CDU-Parteitag über den Kanzlerkandidaten der SPD.

„Man hat fast den Eindruck, daß bei den Sozialdemokraten die Lust am Untergang eine erotische Qualität bekommen hat."
Geißler über Pessimismus im SPD-Zukunftskonzept.

„Die SPD als Loreleypartei: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten... Ich glaube, die Wellen verschlingen am Ende Schiffer und Kahn — und das hat mit seinem Singen der Erhard Eppler getan."
Geißler über das Anti-Atom-Festival auf der Loreley, an dem Willy Brandt teilnahm.

PERSONÁLIE

Kardinál *František Tomášek* byrád v příštím roce pozval papeže *Jana Pavla II.* do Prahy k svatořečení blahoslavené Anežky České. Poslední slovo má režim. — Zpěvák svobody a westernů a teď už miláček českých babiček zde i za Velkou louží, *Waldemar Matuška,* zvolil svobodu v USA. V prvním telefonickém interviewu se *Slávou Volným* pro RFE řekl: „Já doufám, že tady najdu publikum a textaře. Jednomu jsem už říkal, ten o tom ještě neví, ale určitě se to dozví, to je *Jan Schneider,* který žije v Mnichově a který mi už dávno slíbil, že má plnej šuplík textů a že jsou všecky dobrý, jak bejvaly." *Jan Schneider* je autorem *Lunet,* které otiskujeme po celý letošní ročník. — *22 čs. emigrantů* bylo zatčeno koncem srpna v Norimberku; specializovali se na krádeže *eurošeků* ze zaparkovaných aut. Pražský rozhlas a RP oznamují s předstihem a s radostí.

— „Obrať se na *Jiřího*", znělo doporučení v kruzích dolnobavorského podsvětí. Jiří, 40, přišel 1980 jako azylant se svou ženou do Spolkové republiky Německo. Vyučený grafik tiskl a vyráběl falešná vysvědčení, diplomy pro učitele tenisu i pro střelmistry. Vydával se za notáře, ředitele školy a představeného firem a úřadů. Bavorská pohraniční policie našla při jeho zatčení množství padělaných dokumentů a adresář zákazníků. — Na výstavě uměleckého spolku v Rosenheimu zakoupil bavorský stát olej „Předjaří ve Francii" od *Gertrudy Gruberové.*

Filmový a televizní režizér *Hanuš Burger, 77,* Mnichov, vyprávěl v západoněmecké televizi svůj život. Byl za války v propagační jednotce americké armády, byl při invazi, filmoval pro UNO, *vrátil se za stalinismu do ČSR* a odešel po invazi 68 do západního Německa.

PŘÍPAD WALDEMARA MATUŠKY

Ve chvíli, kdy se svět dozvěděl, že Waldemar Matuška zvolil se svou ženou Olgou Blechovou v Americe svobodu, měl se vysílat pořad "Písně a šanzóny zpívá zasloužilý umělec Waldemar Matuška". Místo něho hrála skupina "Plavci".

RP exil W.M. oznámilo takto:

Ze západních sdělovacích prostředků jsme se dozvěděli, že známý čs. zpěvák W.MATUŠKA se svou ženou, Olgou BLECHOVOU, požádal o politický azyl v USA, kde trávil dovolenou. V zahraničním večerním vysílání amerického rozhlasu dne 2.září vysvětloval tento svůj krok tím, že prý u nás neměl možnost bavit lidi podle svých představ, že prý se nemohl svobodně vyjadřovtr před naším obecenstvem. U našich čtenářů musí takové odůvodnění vyvolat přinejmenším údiv. Není totiž u nás mnoho zpěváků, kteří se tak často objevovali na veřejnosti, v televizi, v rozhlase, kteří natočili tolik gramofonových desek a kazet. W.MATUŠKA si nepochybně získal popularitu, kterou svým činem zpochybnil. Na otázku redaktora HLASU AMERIKY, co bude v USA ve svých 54 letech dělat, odvětil, že neumí nic jiného než zpívat. Nepochybujeme, že také W.MATUŠKA bude patřit k těm, kteří se dožijí jen velkého zklamání.

MOC INTELIGENTNĚ TO NEBYLO...

CSSR-Schießbefehl bleibt

PRAG, 8. Oktober (Reuter). Die Tschechoslowakei will weitere Zwischenfälle an ihren Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland und Österreich vermeiden. Regierungssprecher Frantisek Kouril sagte jetzt in Prag, die tschechische Regierung denke jedoch keinesfalls daran, von ihrer bisherigen Politik abzuweichen, auf illegale Grenzgänger in den Westen zu schießen. Unter Bezug auf den Zwischenfall vom 18. September, bei dem ein unbeteiligter Deutscher auf Bundesgebiet von Schüssen tödlich getroffen worden war und einen anderen Zwischenfall an der Grenze zu Österreich sagte Kouril: „Wir bedauern solche Vorfälle."

● **Jinak voní seno koním a jinak zamilovaným.**



„Moje žena je zmije. Ostříhejte mě na ježka!"



Neprakta – Švandrlík

„Neposílám si ho pro tisk z lenosti, ale proto, že když výhružně zavrčí, tak mu dají i nedostatkové časopisy!"

„A tvrdě, rázně, kriticky a nekompromisně! Akorát nikoho neurazit a nejmenovat."

● **Co je směšné? Všechno, pokud se to děje někomu jinému.**

O KÁŽNĚLOVÉ TAKY

CSSR-Schwimmer setzte sich ab

Wie erst jetzt bekannt wurde, hat sich der CSSR-Schwimmer Josef Hladky am Schlußtag der Schwimm-Weltmeisterschaften in Madrid (23. August) von seiner Mannschaft abgesetzt und ist in die Bundesrepublik geflüchtet. Seit einem Monat trainiert Hladky, der in seiner Heimat fünfmal Schwimmer des Jahres war, mittlerweile in Heidelberg. Der 24 Jahre alte Lagen-Spezialist hatte im Endlauf über 200 m Lagen den siebten Rang belegt und anschließend in der Deutschen Botschaft der spanischen Hauptstadt um Asyl gebeten.

1800 Auto-Modelle

Zum 30. Mal ist jetzt der „auto katalog 1986/87" der Verlagsgruppe Motor-Presse Stuttgart erschienen. Von der Bundesrepublik Deutschland bis USA, von Iran bis zur Volksrepublik China stellt der neue Katalog 1800 Automobile auf 284 Seiten vor, davon 160 Seiten in Farbe. Im neuen auto katalog sind außerdem die Betriebskosten für 200 Modelle aufgeführt, ferner weltweite Produktions- und Zulassungszahlen, Adressen von Herstellern und Importeuren. Der Katalog kostet 12 Mark im Zeitschriftenhandel. WM

Biergeld für Papstbesuch

SYDNEY, 29. September (Reuter). Die Kosten des einwöchigen Papstbesuchs in Australien Ende November werden von einer Großbrauerei des Landes mitgetragen. Die „South Australian Brewing Holdings Group" werde eine „beträchtliche" Summe für die Visite zahlen, sagte deren Werbechef Mike O'Reilly in Sydney. Den Betrag wollte er aber nicht nennen. Der für die Etappe Südaustralien zuständige Organisator der Papsttour, Hochwürden Anthony Kain, sagte, er halte es nicht für verwerflich, wenn Bierbrauer den Besuch finanzieren helfen.

Aufgespießt

SANKTION.
1. Aus Gründen der ausgleichenden Ungerechtigkeit haben südafrikanische Staatsbürger weißer Hautfarbe hier keinen Zutritt. Zuwiderhandlungen werden als Hausfriedensbruch geahndet. Ausnahmeregelungen gelten für aktive Apartheidsgegner.
2. Waren aus der „Republik" Südafrika werden hier nicht angenommen oder verbraucht.
Diese Sanktionen behalten Gültigkeit bis zur Haftentlassung Nelsons Mandelas und aller anderen politischen Gefangenen, bis zur vollständigen Aufhebung der Rassentrennung und der Errichtung demokratischer Verhältnisse in Südafrika".

Plakat des Hannoveraner Kabarettisten Dietrich Kittner (abgedruckt in einem Göttinger Stadtmagazin).

Aufgespießt

„Wer euch aber ein anderes Evangelium verkündet, als wir euch verkündet haben, der sei verflucht..."

Motto der Lesung aus dem Galater-Brief beim ökumenischen Auftaktgottesdienst zum CDU-Parteitag in Mainz.

Aufgespießt

„Das Problem unserer Tage ist nicht die Atomenergie, sondern das menschliche Herz."

Kardinal Joseph Höffner während einer Predigt im Fuldaer Dom, Albert Einstein zitierend.

Prag will Umwelt schützen

Verdoppelung der Ausgaben zugesagt / Treffen in Düsseldorf

DÜSSELDORF, 30. September. Die Regierung der CSSR wird in den kommenden fünf Jahren ihre Ausgaben für den Umweltschutz mehr als verdoppeln, kündigte am Dienstag der stellvertretende tschechoslowakische Ministerpräsident Frantisek Sramek zum Auftakt eines dreitägigen Symposiums von tschechoslowakischen und nordrhein-westfälischen Umweltschutzexperten in Düsseldorf an.

Die Gäste aus der CSSR verhehlten dabei nicht, daß sie „mit der Umwelt ähnliche Probleme haben, wie sie sich bei allen industriell entwickelten Staaten äußern".

Der nordrhein-westfälische Umweltminister Klaus Matthiesen wies bei der Eröffnungspressekonferenz auf die enormen wirtschaftlichen Schäden hin, die von allen Steuerzahlern beglichen werden müßten, falls die „komplizierten Aufgaben" des Umweltschutzes nicht besser als in der Vergangenheit gelöst würden. Matthiesen bezifferte die Schäden durch die Luftverschmutzung mit jährlich 50 Milliarden Mark, die Verluste durch das Waldsterben mit vier bis acht Milliarden und die Sanierungskosten für Altlasten mit mindestens 17 Milliarden Mark.

Die Fachgespräche zwischen den tschechoslowakischen und nordrhein-westfälischen Umweltschutzexperten konzentrieren sich deshalb auf den Luft-, Boden- und Wasserschutz. Matthiesen buchte es als einen Erfolg der nordrhein-westfälischen Landesregierung, daß die Gäste aus der CSSR diesem Themenschwerpunkt ausdrücklich zugestimmt haben.

★

FREIBURG (AP). Mit Hilfe von Klimakammern sollen die Verursacher der Waldschäden wissenschaftlich dingfest gemacht werden. Zwei dieser Kammern, mit Folie umspannte Holzgerüste, wurden dieser Tage in einer Höhenlage von 850 Meter bei Münstertal im Schwarzwald fertiggestellt. In den pavillonartigen Bauten sollen bis zu fünf Meter hohe Nadelbäume exakt berechneten Luftmischungen ausgesetzt werden.

Ein mehrjähriger Versuch soll zeigen, welche Auswirkungen auf die Bäume das Herausfiltern von Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Ozon hat.

Aufgespießt

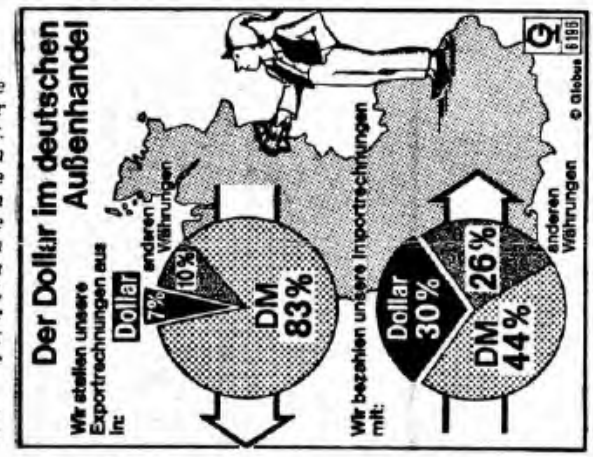
„In Baden-Württemberg werden, wie auch in Bayern, die Bürgermeister direkt von der Bevölkerung gewählt. Sozialdemokratische Bewerber haben dabei nur eine echte Chance, wenn sie aussehen wie CDU-Mitglieder... Ein SPD-Mitglied fährt beispielsweise keinen Mercedes, trägt keine teuren Anzüge oder gar Bally-Schuhe. Von einem SPD-Politiker wird erwartet, daß er gut proletarisch aussieht, seine Frau einen altbackenen Eindruck macht und seinen Kindern ständig die Nase läuft."

Joachim Becker, sozialdemokratischer Oberbürgermeister in Pforzheim, im „Spiegel".

Aufgespießt

„Als früherer niedersächsischer Flüchtlingsminister kann ich über die heutigen Probleme nur lachen: Ein Schlesier in Diepholz, ein Ostpreuße in Bremervörde — das war damals so schlimm wie heute ein Tamile in Bremen."

Pastor Heinrich Albertz beim „Markttag" von Bremer Friedensgruppen am 28. September.



Vyhrál: čte si

Peking: Na předměstí Pekingu žije sotva třiletý chlapec, který umí napsat již přes tisíc čínských znaků a pasívně jich ovládá asi tři tisíce. Pekingské listy, které o tomto „zázračném dítěti" informují, dodávají, že chlapec navíc rozezná podle obrázků na šedesát typů automobilů. V těchto dnech se bystrý hošík dostal do sporu se svými rodiči, kteří ho chtěli zapsat do mateřské školky. „Nemají tam knihy," argumentoval — a vyhrál. Zatímco rodiče jsou v práci, on zůstává doma a čte si.

POVĚZ MI CO ČTEŠ, A JÁ TI ŘEKNU, ZDA JSI ČÍŇAN...

KDO JE KDO

Jiří (S.) Hájek, nar. 1913, původně sociální demokrat, poslanec Národního shromáždění v letech 1946 až 1954, v letech 1955 až 1957 čs. velvyslanec v Anglii, od roku 1957 náměstek ministra zahraničních věcí, od roku 1962 čs. stálý delegát při OSN, člen čs. prezidia Obránců míru, v roce 1962 zvolen na XII. sjezdu KSČ členem ÚV KSČ, v roce 1965 jmenován ministrem školství a kultury, začátkem roku 1968 ministrem zahraničních věcí, 1. 7. 1968 podepsal v Moskvě smlouvu o nerozšiřování nukleárních zbraní. 23. 8. 1968 na cestě do New Yorku prohlásil, že „se musíme dohodnout s pěti státy Varšavské smlouvy"... „naše země nemůže nic významného očekávat ze strany Západu." Na cestě do New Yorku — za mezipřistání v Bruselu - prohlásil, že situace v republice nemá sloužit jako protisocialistický a protikomunistický argument. 28. 8. 68 řekl v Londýně, že ČSSR zůstane socialistickým státem a členem rodiny socialistických států. 19. 9. 68 požádal prezidenta Svobodu, aby byl uvolněn z funkce ministra zahr. věcí. V roce 1969 se stává vědoucím Politologického ústavu ČSAV. Od roku 1974 v penzi. V roce 1977 podepsal Chartu 77. Nositel řady komunistických vyznamenání.

SMÍCH Z ČSSR

Projev vietnamského studenta při promoci v Karolinu: „Děkuji šokyalistickému švejkoslovenskému lihově demagogickému zřícení, šizenému výstředním výborem, polibdírem a prvním nájemníkem a rezidentem podruhem Gustavem Rusákem.

GRAND-PRIX DO PRAHY
Jeden z četných turnajů o Grand-prix se bude hrát v roce 1987 v Praze. Jak oznámila Mezinárodní tenisová federace (ITF) počítá se s termínem od 10. do 16. srpna. Jedním ze sponsorů bude Čedok. Naposledy se hrál podobný turnaj v Praze v hale v roce 1973.

DRUHÝM ZE SPONZORŮ BUDE IZD SLUŠOVICE... (STÁLE VĚDOU 1. LIGU KOPANÉ)

Lehrer fielen durch

HAMBURG, 25. September (AP). Die heutigen Lehrer werden offenbar von ihren Schülern ebenso vernichtend beurteilt wie ihre Vorgänger. Die Zeitschrift „Eltern", die jetzt die Antworten auf die Frage „Was ist typisch Lehrer" veröffentlichte bekam kaum Positives zu lesen.

Der 13 Jahre alte Georg meinte: „Lehrer sind komische Typen. Ich glaube, sie sind nur deshalb Lehrer geworden, weil sie sich unter Erwachsenen nicht durchsetzen können." Die 14jährige Tanja hat vor allem an der Sprache der Lehrer etwas auszusetzen. „Sie sprechen so dramatisch, als wären sie im Theater." Die 13 Jahre alte Maria urteilte: „Immer kommt irgend etwas Unangenehmes aus ihnen heraus: Hausaufgaben, Schulnoten, Zeugnisse und Standpauken."

Mit den Spitznamen der Lehrer beschäftigte sich die 14jährige Katrin. „Typisch an Lehrern sind ihre Spitznamen, sie heißen Kommahengst, Vokabelblase, Zeus, Piepmatz, Notensack und so weiter." Einige würden sich wegen dieser Namen schämen. Die 14 Jahre alte Carmen meinte: „Lehrer haben Psychologie studiert. Aber typisch ist, daß sie nichts von Psychologie verstehen. Sonst würden sie Schüler nicht derart quälen, daß sie für ihr ganzes Leben geschädigt sind."

UŽ J. ŽÁK O TOM PSAL...

Tell gab es doch

LUZERN, 25. September (dpa). Der Streit um die Existenz der Schweizer Sagengestalt Wilhelm Tell und seines Widersachers Geßler ist um eine neue Variante bereichert worden. Nach Ansicht des Freizeit-Familienforschers Arnold Claudio Schäfer lebten sowohl Tell als auch sein Erzfeind wirklich, wenn auch unter anderen Namen. Sie waren sogar miteinander verschwägert, glaubt Schäfer.

In seinem Buch „Und es gab Tell doch" führt Schäfer den späteren Streit darauf zurück, daß der durchaus wohlhabende Grundbesitzer und Armbrustmacher Wilhelm Urner — so soll der Volksheld wirklich geheißen haben — der Schutztruppe des Klosters Fraumünster diente, Geßler dagegen die Rechte des von Habsburg abhängigen Klosters Rathausen in Uri vertrat. Zu dem Namen Tell kam der Schütze dadurch, daß seine Familie in Dällikon, das damals Tellikon hieß, Güter besaß, meint Schäfer.

Der Autor, hauptberuflich Prokurist eines Unternehmens der Uhren- und Schmuckbranche bei Luzern, meint auch, daß die beiden berühmten Schüsse, nämlich der auf den Apfel auf Walterlis Kopf und der in Geßlers Brust, wirklich abgegeben wurden.

„Prager Jazzer freilassen"

BONN, 3. Oktober (dpa). Führende Politiker der Grünen haben gegen die Verhaftung von sieben tschechoslowakischen Jazzmusikern Anfang September in Prag protestiert. In einem Brief an den Präsidenten der Tschechoslowakei, Gustav Husak, forderten sie am Freitag die Freilassung der Musiker Karel Srp, Josef Skalnik, Vladimir Kouril, Tomas Krivanek, Cestmir Hunat, Milos Drda und Vlastimil Drda. Die sieben Musiker sind nach Angaben der Grünen Vorstandsmitglieder der Jazzsektion des Verbandes der tschechoslowakischen Musiker.

Nach Durchsuchungen ihrer Wohnungen am 2. September seien die Musiker verhaftet worden, teilten die Grünen mit. Sie würden beschuldigt, ohne Erlaubnis eine größere Menge von Publikationen herausgegeben und vertrieben zu haben. In den Räumen der Jazzsektion seien rund 800 Bücher und Hunderte von Zeitschriften beschlagnahmt worden.

Herzogin mit Haarteil?

LONDON, 21. September (dpa). Hat Sarah, Ehefrau von Prinz Andrew und Herzogin von York, eine Pferdeschwanzfrisur mit einem Haarteil „angereichert" — oder war alles Natur? Zum zweiten Mal innerhalb von einer Woche sorgt eine neue Frisur aus dem Königshaus für Gesprächsstoff in London. Sarahs wallende rote Locken waren zu einem vorsichtig gestylten Pferdeschwanz gebunden, als sie am Samstag zusammen mit Prinz Andrew eine Fotoausstellung einer Londoner Galerie besuchte. Die Londoner High-Society-Friseure mutmaßen, die Herzogin habe ein Haarteil in ihren Pferdeschwanz einflechten lassen. Er reichte nämlich bis auf die untere Hälfte ihres Rückens.

Erst Mitte der vergangenen Woche hatte die neue Kurzhaar-Frisur von Prinzessin Diana in London Diskussionen ausgelöst. Die Entensterz-Frisur von „Di" erinnerte britische Haarstylisten zum einen an den Doris-Day-Look und zum anderen an die Frisuren der als „Teddy Girls" bekannten Rockerinnen der fünfziger Jahre. Beobachter der Königsfamilie vermuten, daß Sarah mit ihrem ungewöhnlich langen Pferdeschwanz der Kurzhaar-Frisur von Prinzessin Diana, ihrer besten Freundin, ganz bewußt Konkurrenz machen wollte.

JEJICH STAROSTI NA MOJI HLAVU!

Nevada möchte 112 km/h

Noch im Laufe dieses Jahres wird sich der amerikanische Kongreß erneut mit der Frage der Geschwindigkeitsbegrenzung auf den amerikanischen Autobahnen beschäftigen. Es liegt ein Antrag des Staates Nevada vor, das Limit von 55 mph (zirka 88 km/h) aufzuheben und auf 70 mph (112 km/h) anzuheben. Die Aussichten für einen Erfolg dieses Antrages werden von Beobachtern als gering beurteilt, weil sich sowohl der Präsident als auch das US-Verkehrsministerium dagegen aussprechen. Man argumentiert, daß die niedrige Geschwindigkeit jährlich rund 2000 Menschen vor dem Verkehrstod bewahre und rund zwei Milliarden Dollar an Kraftstoffausgaben gespart würden.

ARKANSAS CHCE 112,14358 Km/h.

Verbotene Folien

Der Automobilclub von Deutschland hat jetzt vor der Benutzung von nicht genehmigten Autofolien gewarnt. Der Club wies darauf hin, daß ab 1. Oktober alle aufgeklebten, nicht bauartgenehmigten Folien, wie zum Beispiel Lichtschutz- oder Decorfolien, auf Fahrzeugscheiben zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen. Das Fahren mit einem Fahrzeug, dessen Betriebserlaubnis erloschen ist, werde mit einem Bußgeld von 100 Mark sowie drei Strafpunkten in der Flensburger Verkehrssünderkartei geahndet. Jeder Fahrer muß nach AvD-Angaben ab 1. Oktober 1986 einen Abdruck der Bauartgenehmigung für die in seinem Fahrzeug an den Scheiben angebrachten Folien mitführen oder einen im Kraftfahrzeugschein entsprechenden Eintrag vorweisen. Der Verkauf nicht bauartgenehmigter Folien sei ab Oktober im übrigen verboten.

VICE NEŽ MILION DOLARŮ

Vítězka Wimbledonu Martina Navrátilová překročila již v polovině letošního roku na vyhraných prémiích milionovou hranici. Bylo to přesně 1,068.512 dolarů. Následují Chris Evert-Lloyd (USA) s 782.305 a překvapivě Helena Suková (ČSSR) s 391.935 dolary. Hana Mandlíková (ČSSR) s příjmem 314.664 dolarů je na čtvrtém místě.

Sinatra kaufte Karten selbst

og MADRID, 26. September. Der US-Sänger Frank Sinatra kaufte 16 000 Eintrittskarten für sein eigenes Konzert und ließ sie gratis verteilen, um einen Auftritt vor leeren Rängen zu verhindern. Zu der Show des Stars im 100 000 Zuschauer fassenden Madrider Fußballstadion Bernabeu erschienen (am Donnerstagabend) knapp 30 000 Anhänger. Sinatra war von 42 Musikern des Londoner Philharmonieorchesters begleitet und überzeugte mit einem Repertoire seiner besten Lieder. Bis zum letzten Moment war ungewiß gewesen, ob er überhaupt auftreten würde. Die spanischen Konzertveranstalter, die Sinatra das erste Mal zu einem Auftritt in ihrem Land bewegen konnten, verloren mit ihrem Wagnis rund 1,7 Millionen Mark.

Lungenkrebs häufiger

GENF, 28. September (dpa/UPI). Die Zahl der an Lungenkrebs gestorbenen Frauen ist in den Industrieländern während der vergangenen 20 Jahre um 200 bis 300 Prozent gestiegen. Damit läuft unter den Frauen Nordamerikas und Europas der Lungenkrebs dem Brustkrebs bald den Rang als Todesursache Nummer eins ab. Das berichtete am Wochenende die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf.

Als Grund für die Zunahme nennt die WHO den schon seit langem zu beobachtenden Anstieg des Tabakkonsums unter den Frauen. Die WHO verlangt „neue Strategien der Krebskontrolle", denn Lungenkrebs sei „ein selbst herbeigeführter, vermeidbarer und verhinderbarer Tumor".

..A JE JIM TO JEDNO!

Libyen schafft das Geld ab

ROM, 28. September (AP). Libyen will das Geld als Zahlungsmittel abschaffen und ein Tauschgeschäfts-System einführen. Die amtliche Nachrichtenagentur JANA berichtete am Wochenende, die geplante Neuerung beruhe auf dem „Grünen Buch", in dem der Revolutionsführer Moammar el Ghaddafi seine politische Philosophie zusammengefaßt hat. Bei JANA hieß es: „Damit endet der Gebrauch des Geldes, das künftig nur noch Berechnungseinheit sein wird." Einzelheiten über das neue System sowie ein Termin für seine Einführung wurden nicht bekanntgegeben.

Ghaddafi hat bereits mehrfach Umwälzungen in der Wirtschaft seines Landes bewirkt. 1980 wurden in einer Überraschungsaktion alle über den Gegenwert von 3300 US-Dollar hinausgehenden Bankguthaben beschlagnahmt. Im Jahr darauf wurden Tausende kleiner Lebensmittelläden und Bekleidungsgeschäfte geschlossen und statt dessen staatseigene Supermärkte eröffnet.

SNAD BY MĚL UŽ BEJT V BOHNICÍCH!

Bayern will Autobahngebühren

MÜNCHEN, 1. Oktober (Reuter). Ausländische Kraftfahrer sollen nach Auffassung der bayerischen Staatsregierung für die Benutzung bundesdeutscher Autobahnen Gebühren bezahlen, wenn deutsche Autofahrer in deren Land zur Kasse gebeten werden. Auf Dauer könne nicht hingenommen werden, daß deutsche Autofahrer in verschiedenen Staaten hohe Autobahngebühren zu bezahlen hätten, während Ausländer in der Bundesrepublik nicht mit Gebühren belastet würden, hieß es in einer am Dienstag nach einer Ministerratssitzung veröffentlichten Mitteilung der Staatskanzlei.

I ♡ BAYERN!!!

ČO JE TO PROTI PLATU ČEFREDAKTORA ORBNY!

Mikulčice

Národní kulturní památku Mikulčice navštíví ročně na šedesát tisíc lidí. Již tato skutečnost svědčí sama o sobě o velkém zájmu široké veřejnosti o slavnou epochu Velké Moravy, o době, v níž se formoval a rozvíjel nejstarší stát Slovanů nad středním Dunajem. Výsledky archeologických výzkumů v Mikulčicích se jako cíl prázdninového putování stávají neméně tak přitažlivé jako třeba ejektní interiéry tradičně navštěvovaných zámků.

Je tedy dnes již těžko uvěřitelné, že až do poloviny padesátých let nebylo po tomto významném středisku života našich dávných předků ani památky. Vše, s čím se zde v současné době můžeme setkat, objevili archeologové v posledních dvaatřiceti letech. Skutečně toho není málo: zbytky knížecího paláce, základy dvanácti kostelů, a to jak podélného půdorysu tak rotund, překrásné šperky, jež patří mezi nejpěknější příklady evropského užitého umění dané doby, zbraně velmožů, dlabané dřevěné čluny, stopy velkomoravských mostů přes ramena řeky Moravy... A k tomu nekonečné množství nálezů všedních předmětů, bez nichž se život neobešel: keramika, dřevěná vědérka, rybářské háčky, přesleny, vinohradnické nože, dlabané naběračky, klíče a podobně. Velký vědecký význam mají i některé nálezy pro běžného diváka neatraktivní. Takové ostruhy s háčky, jaké nosili Slované v sedmém a osmém století a jichž se našlo v Mikulčicích poměrně značné množství, dokládají, že již v době předvelkomoravské zde existovala silná jezdecká vojenská družina. Hovoří tak nejen o významném postavení mikulčického centra, ale také o tom, že Slované žili svým samostatným suverénním životem. Avaři totiž ostruhy s háčky nepoužívali, jednalo se tedy o družinníky jednoho z významných staromoravských knížat.

Mikulčický výzkum není však zdaleka u konce. Nové nálezy jsou stejně zajímavé jako ty, které vzrušovaly vědce i veřejnost před třiceti lety a patří nyní k neodmyslitelným hodnotám naší národní kultury. Na nejnovější výsledky vykopávek jsme se zeptali odborníka nejpovolanějšího — akademika Josefa Poulíka, ředitele Archeologického ústavu ČSAV v Brně.

„V poslední době se naše pozornost soustředila na místo zvané Kostelisko, ležící v mikulčickém areálu jihozápadně od knížecího hradu. Již v letech 1961—62 zde byly odkryty zbytky devátého kostela — zajímavé rotundy se čtyřmi vnitřními výklenky. Sondy na nedalekém návrší slibovaly sice nálezy hrobů, ale řešili jsme tehdy jiné otázky a ve výzkumu jsme pokračovali jinde. Naši domněnku potvrdily až vykopávky započaté v těchto místech v minulé sezóně pod vedením docenta dr. Zdeňka Klanici, CSc. Bylo objeveno přes dvě stě hrobů. Za významnou považuji například hrobku velkomoravského velmože, jenž měl při sobě soupravu kování koženého pásu. Spolu s ním bylo uloženo deset dalších jedinců, mezi nimi ženy se stříbrnými ozdobami. Našlo se zde i unikátní měděné kování kožené tašky. V blízkosti byl odkryt hrob ženy s dýkou a překrásnými zlatými náušnicemi, které pro jemnost provedení můžeme řadit k vrcholným příkladům uměleckého řemesla Velké Moravy."

Co považujete za nejdůležitější objevy v Mikulčicích v právě probíhající sezóně?

„Je jich mnoho a nechybějí ani nezvykle velké stříbrné náušnice, gombíky a prsteny. Rád bych se však alespoň zmínil o zbytcích dřevěné nádobky nalezené v běžné hrobové jámě. Její součástí byl tenký měděný plech přehnutý přes okraj, s vytepanou lidskou postavou v adoračním gestu. Významně tak rozšířil řadu dosud objevených „orantů" charakteristických právě pro mikulčické prostředí. Dalším významným a navíc velice krásným nálezem byla tři silně pozlacená bronzová kování ve tvaru knihy o rozměrech 4×4 cm, s modrými skříčky, filigránem a rytím. Zdobila kdysi patrně pás velmože. Ozdobné honosné kování jsme před lety nalezli v hrobě jižně od mikulčické baziliky a další pochází z výzkumu na Pohansku u Břeclavi. Celkem tedy jich má naše věda k dispozici již pět, což znamená závažné svědectví dokreslující počátky křesťanství a slovanského písemnictví. Tyto objevy doplňují například četné nálezy stylů — písátek, jimiž se rylo do voskové destičky.

Nedávno byl rovněž odkryt další hrob velmože s mečem, v Mikulčicích již šestnáctým. Znamená to, že plná polovina těchto dosud objevených zbraní, jež byly rovněž odznakem moci a společenského postavení, pochází z Mikulčic, což vypovídá mnohé o struktuře zdejšího obyvatelstva i o úloze hradiska mezi jinými velkomoravskými centry. Zlaté i stříbrné šperky z ženských hrobů potvrzují předpoklady o existenci dvorského a knížecího prostředí na mikulčických Valech devátého století. Nálezy hrobů bojovníků se sekyrami a velmožů s těžkými meči souvisejí s početnou vojenskou družinou, kterou ve zdejších nálezech dokládá i na 500 železných, bronzových a dokonce i dvou párů pozlacených ostruh."



Jedním z nových významných nálezů v Mikulčicích je měděný plech a vytepanou postavou oranta, který zdobil dřevěnou nádobu.

Ⓧ

rodností, a ze zvířat velbloud — oboji je dokladem obchodních styků se Střední Asií. V období hospodářského a kulturního rozkvětu za dynastie Tchang dozrává hrobní plastika umělecky i námětově. Zaujímají především ladné figury dvorních dam, tanečnic a hudebnic, vyjadřující přirozený půvab a dobový ideál krásy, fyziognomií i oděvem odlišené postavy vojáků, honáků a obchodníků. Dobovou vášeň pro koně dokumentuje na výstavě NG řada plastik koní v dynamickém pohybu. Nádhernými exempláři jsou i figura velbloudа z pol. 8. st. s hnědou, žlutou a zelenou polychromií a postavy nebeských strážců, Lókapalů, dokládající splynutí domácí a buddhistické mytologie.

Vrcholné svědectví o vyspělosti čínské hrobové plastiky podávají tři epochální nálezy terakotových armád z posledních let, jež upoutaly pozornost na celém světě. První armádu tvoří 1965 pěšáků a 583 jezdců o velikosti 44,5—48,5 cm bíle, černě a červeně malovaných z hrobů Západních Chanů (206 př. n. l. — 8. n. l.), odkrytých čínskými archeology v letech 1970—78 v jihovýchodním předměstí města Sien-jang v prov. Šen-si. Figury pocházejí z 11 pohřebních jam před hrobkami významného ministra a jeho syna. Pěšáci jsou oděni v krátké, přepásané kabátce a kalhoty pod kolena, v levé ruce drží štít a pravá ruka je napřažena, jako by držela zbraň. Jezdci na koních v živém pohybu mají na zádech luk a toulec.

Druhý, a to nejvýznamnější objev byl učiněn v Lin-tchungu r. 1974 ve stejné oblasti. Jedná se o terakotovou armádu prvního císaře dynastie Čchin, Čchin Š'-chuanga (221—206 př. n. l.), který proslul jako sjednotitel Číny a stavitel Velké zdi. Za jeho krátké vlády byla sjednocena i měna, znakové písmo a soustava měr a vah, které byly odlišné v sedmi státech, jež pokořil. Již existující úseky Velké zdi byly spojeny v mohutný val v délce 6000 km, chránící říši před nájezdníky. Od hlavního města říše byla postavena směrem na sever 700 km dlouhá silnice (srovnatelná s proslulou Via Appia, jež spojila Řím s jihem Itálie o sto let dříve). Tudy pochodovaly Čchin Š'-chuangovy armády proti Hunům (Siung-nu), kteří ohrožovali jeho říši ze severu. Právě tyto válečníky zpodobují figury ve třech pohřebištích na východní straně císařova hrobu. V prvním pohřebišti (14 000 m²) bylo naleženo 4000 pěšáků v bitevním šiku, v druhém (8000 m²) přes 1000 jezdců a několik válečných vozů, v třetím pak 73 ozbrojenců s velitelem na voze. První pohřebiště bylo zastřešeno a upraveno v muzeum, takže návštěvníci historického města Si-an mohou spatřit na tisíc restaurovaných ozbrojenců, několik desítek válečných vozů a koní v původním prostředí. Figury v životní velikosti, modelované pravděpodobně podle skutečných vojáků Čchin Š'-chunga, udivují svým realismem a individuálním ztvárněním. Čínskými znalci umění bývá tento monumentální nález označován za „osmý div světa". Restaurátoři pracují na úpravě dalších 2000 figur a archeologové na detailním průzkumu pohřebišť č. 2 a 3. Nedávný nález pohřebiště (5000 m²) u Feng-siang ze

If było svědeno mnoho významných bitev. Były już otevřeny dvě ze tří pohřebních jam (25 × 2 m), po jejichž okrajích były sekazeny útvary vojínů (o velikosti cca 55 cm) v různých pozicích, vstoje, vkleče, se zbraní v rukou. Jsou oděni ve volné, bílé suknice s límcem a červené lemovanými rukávy. Tímto nálezem, který se svou hodnotou řadí hned za předešlý, patrně nerekla čínská archeologie v hrobové keramice ještě poslední slovo. Poklady našich sbírek jsou ve světle nejnovějších vykopávek v ČLR jen nahlédnutím do bohatství hrobových figur.

Sérii skvělých nálezů čínské hrobové keramiky uzavírá 2500 terakotových ozbrojenců s velitelí z oblasti Západních Chanů, nalezených r. 1984 na Lví hoře na okraji starobylého města Su-čou ve východočínské provincii Tiang-su. Toto město bylo ve starých dobách považováno za bránu do severní Číny a v jeho okolí bylo možno sestavit celou výstroj vozu i potroje spřežení.

8. st. př. n. l. poskytl důkaz, že terakotové figury ozbrojenců střežily hrobky příslušníků rodu Čchin již v době, kdy byli pochováni i s otroky. Pohřebiště v Lin-tchung vydalo koncem r. 1980 ještě jedno překvapivé svědectví o vyspělosti čínského umění a litecých technik: asi 20 m západně od císařova hrobu byly objeveny dva bronzové vozy, tažené koňským čtyřspřežím a postava vozky. Větší z vozů váží 1200 kg, je dlouhý 288 cm a vysoký 107 cm. Výška koní je 90,4 cm a délka jejich trupu 108 až 113,5 cm. Nález je kromě své umělecké hodnoty i významným dokumentem materiální kultury, jako jediný se totiž zachoval tak dokonale, že po dvouapůlleté restaurátorské práci bylo možno sestavit celou výstroj ve starých dobách považováno za

V přírodě máme spojence

CO O SVINKÁCH NEVÍTE ...

(8) S pavouky, s nimiž jsme se seznámili v předchozím článku, mají společné jen to, že se jich lidé štítí. I to jejich české jadrné označení „svinky" si nesprávně vykládají:

Svinka z řádu stejnonožci (Ipsopoda), z čeledi berušek zemních (Oniscidae) má totiž podlouhlé, vejčité, zploštělé, na hřbetní straně však vyklenuté tělo, které se může s v i n o u t do kotouče. A z této její schopnosti se odvozuje české pojmenování.

Nepatří k hmyzu jako pavouci, ale mezi k o r ý š e podtřídy rakovci (Malacostraca), takže vlastně jejich nejbližšími příbuznými jsou raci, langusty, krevety, humři, krabi, ale i poustevníček mořský (Bupagurus prideauxi).

Je to takřka neuvěřitelné a jistě to málokdo ví, ale z podtřídy rakovci jsou svinky jedinou skupinou, která během geologického vývoje země se přeměnila z vodních živočichů na suchozemské. Jejich pradávné dýchání žábrami prozrazuje jejich prapůvod. Berušky (svinka šedá — beruška obecná — beruška zední s trojčlennými bičíky tykadel) jsou totiž obdivuhodná kuriozita, poněvadž pod svým tělem tahají s sebou celé „akvárium", v němž jejich dýchací orgány jsou omývány vodou a jejich vajíčka, po nějakou dobu též jejich larvy, se vyvíjejí ve stálém vlhku. V této zásobárně vody se dokonce zahnízdili jednobuněční živočichové jako stálí podnájemníci, což prospívá hlavně larvám berušek, které je konzumují jako živé krmivo. Tím si také vysvětlujeme, proč berušky nacházíme na vlhkých místech jako např. ve sklepích, sklenících, v kůlnách, v kompostech, v hromadách dřívi a kamení, v nichž převládá vlhká atmosféra. Zvláštní cit v jejich tykadlech umožňuje beruškám nalézt vždy optimální úkryt. Ve výběru potravy nejsou vybíravé: Na jaře a na podzim tvoří hlavní podíl jejich výživy spadané listí, v letních měsících žerou berušky s oblibou odumřelé části rostlin, trouchnivějící dřevo, řasy a mechy, jakož i houbové pletivo. Posledně zmíněné tvoří také hlavní potravu berušek, když se dostanou do našich příbytků. Přitom odumírající rostlinné části rozmělňují na malé kousíčky, a tak konají první důležitý krok k rozložení organické hmoty a tvorbě humusu.

Někdy svinkám vytýkané škody na pokojových rostlinách mohou vzniknout následovně: Nejprve vyhledávají pod květináčem ochranu před denním světlem a vypařováním. Během dne žijí totiž v úkrytech a ven vylézají teprve za noci. Potom požírají houby a řasy, které vegetují na zbytcích zálivky, a teprve když dojde všechna jiná potrava, začínají někdy okusovat i kořeny hrnkových rostlin. V literatuře je sice popisováno mnoho příkladů, podle nichž berušky dokonce žraly kořeny ovocných dřevin, klíčící osivo zelenin nebo hlízy a cibule okrasných rostlin. Prof. dr. Stelzer z NSR je však bránl: V praxi si totiž ověřil, že takové škody vznikají j e n na stanovištích se zhoršenými růstovými podmínkami v důsledku trvalého přemokření.

OCEŇUJEME VÝZNAM ŽÍŽAL?

(9) Velmi nás těší, že čtenáři mají o náš seriál velký zájem a dokonce nás žádají o jeho rozšíření a uvádějí konkrétní návrhy. Podle možností jim postupně vyhovíme. Tak nám např. čtenářka J. V. z Jablonce nad Nisou napsala: „...Loni v létě jsem byla v Jugoslávii a viděla jsem, že si tamní lidé vyrábějí humus pomocí určitého druhu ŽÍŽAL. Tyto žížaly se nasadí do chlévské mrvy, kterou se živí a tam vytvářejí HUMUS. Ráda bych věděla, zda něco takového je možné i u nás a kde bych se na to měla dotázat..."

Je nám sice známo, že nejen v Jugoslávii, ale i v celé řadě dalších států, zejména v USA, se stalo množení žížal ve velkém dokonce významným podnikáním. Pěstitelé tam kupují žížaly na váhu, aby zkvalitnili půdu ve svých zahradách i plantážích, a velkými odběrateli jsou i pohodlní rybáři, kteří nechtějí ztrácet čas jejich hledáním, i chovatelé drůbeže pro zkvalitnění výkrmu. Při zjišťování podkladů pro odpověď naši čtenářce jsme se mimo jiné dozvěděli, že prý některá naše JZD zkoušela podobné metody jako v Jugoslávii, dokonce se prý uvažovalo o využití žížal ke zhodnocení kejdy (řídké hnojivo), kde by bylo ovšem třeba vyzkoušet takový druh, který by mohl žít a „pracovat" v příliš řídkém substrátu. Byly nám naznačeny i návrhy na využití žížal jako zdroje hodnotných bílkovin ke krmení místo rybí moučky, kterou musíme draho dovážet z devizových oblastí: to by ovšem předpokládalo vyzkoušet nejvhodnější metodiku jak e k o n o m i c k y v ý h o d n ě žížaly namnožit ve velkém. Zatím jsme však nezjistili, že by se u nás někomu podařilo dovézt z ciziny druh, s nímž např. v Jugoslávii mají dobré zkušenosti. Na západě z komerčních důvodů neuvádějí přesnější zoologické názvy a jen se zmiňují všeobecně o REDWORM, tj. červený červ: jde tudíž zřejmě o druh s význačnějším červeným pigmentem. Francouzský odb. časopis L'ÉLEVAGE BOVIN v č. 139/1984 uvádí pojem červená kalifornská žížala.

Uvedený francouzský časopis se též zmiňuje o mezinárodním zemědělském salónu v Paříži, kde r. 1984 předváděly dvě italské firmy poprvé nové zařízení na chov žížal pokusně zaváděné v USA a v Itálii. Dále tvrdí, že chov žížal se může uskutečnit na všech organických i tekutých odpadech z živočišné výroby i z potravinářského průmyslu. Žížala, tento malý živočich, denně pozře množství hmoty rovnající se hmotnosti jejího těla, a tím přeměňuje odpadní organickou hmotu na využitelný humus, který je stoprocentním organickým hnojivem s přirozeně vyváženým obsahem enzymů i bakteriální mikroflóry. Toto prvotřídní hnojivo je pak možno využít pro nejnáročnější zahradnické kultury.



ČÍNSKÉ HROBOVÉ FIGURY

Tímto názvem jsou označovány keramické i dřevěné modely lidí, zvířat i předmětů, které byly vkládány do hrobů jako umělecká díla a vrcholné projevy čínské výtvarné dovednosti. Reprezentativní výstava těchto památek, císařů a velmožů, aby jejich duše byly obklopeny vším, čeho se v galerie, doplněná exponáty z Národního muzea a ze souborů malíře Ludvíka Kuby, potrvá ve Valdštejnské jízdárně v Praze až do konce září.

Ve staré Číně, podobně jako i jinde na světě, byly mrtvým do hrobu vkládány skutečné předměty, kterými se za života těšil. Četná archeologická nálezy z posledních desetiletí potvrzují v nejstarších hrobkách i lidské oběti, jejichž počet se snížil podle společenského postavení zemřelého. R. 1976 bylo v 250 pohřebištích z období dynastie Šang (16.—11. st. př. n. l.) na severu provincie Che-nan nalezeno 1178 koster. Od pa-

desátých let probíhal i systematický průzkum v Jung-čchengu (prov. Šen-si), kde se nacházelo v letech 677 až 382 př. n. l. sídelní město státu Čchin. V pravidelném čtverci o rozloze 11 km², obehnaném mohutnými hradbami, bylo na 13 pohřebních odhaleno 33 velkých pohřebišť s kostrami pozůstatky lidí (pravděpodobně otroků), ovcí a buvolů i vozy, zdobené zlatem. Kult předků a víra v existenci duše zemřelých a jejich učinění ve staré Číně vedly k okázalým pohřbům členů císařské rodiny, šlechty a vysokých úředníků. Z ekonomických důvodů se však nákladné pohřbívání stalo neúnosným. Osoby, zvířata i drahocenné předměty, vkládané do výstavných hrobek, byly postupně nahrazovány nápodobami. Čínský se sakrální předměty i jejich náhražky užívají „ming-čchi", doslova „předměty pro záhrobí". Z tabuových důvodů se dokonce slovo „ming" (záhrobí) začalo psát stejně výslovnostně znakem s významem „světlý, jasný".

Dřevěných hrobových skulptur se zachovalo celkem málo, ponejvíce z období Chan (206 př. n. l. — 220 n. l.). (Na výstavě NG jsou jen dvě ukázky figur stojících žen.) Nejvhodnějším materiálem pro hrobovou plastiku byla hrnčířská hlína, vypalovaná za nízkých teplot. Figury se modelovaly ručně nebo se otiskovaly do forem. Za doby Chan se užívala hlína šedá a červená, později tmavě šedá a v době Tchang (618—907) bílá, naráženě červená. Výroba figur probíhala sice téměř sériově, modelování se však účastnili i významní umělci. Po vypálení se figury zdobily barvami a někdy i glazovaly. Za Tchangů se, podobně jako tehdejší věhlasný porcelán, zdobily třírarevnou polevou „san-čchaj" v barvě zelené, modré a žlutohnědé.

Nejstarší hrobové figury z 5.—4. st. př. n. l. znázorňují tanečníky v magickém rytmickém tanci nebo jsou náhražkami bronzových rituálních nádob (sr. dvě unikátní plastiky kačen na výstavě NG). Repertoár keramiky z monumentálních hrobů chanské doby je velice bohatý: dvorní dámy a tanečnice v různých pózách, skupiny hudebníků, civilních i vojenských úředníků, postavy šamanů a mytologických bytostí, střežících hrobky. Důležitými dokumenty o životě jsou modely domácích zvířat, psů, vepřů, koní i buvolů s potahem, užitkových předmětů i ukázek architektury, obydlí, sýpek či chlévů. Od 5.—6. st. se zpodobují i postavy nečinských, především semitských ná-

Wie der Sowjetbürger (des-)informiert wird

Parteichef Michail Gorbatschow wird nicht müde, für die sowjetische Informationspolitik mehr Offenheit und Wahrheitsliebe zu fordern. Das hat die Journalisten in der UdSSR verunsichert, die jetzt nicht mehr wissen, was sie wann und wie schreiben dürfen und was nicht. So informierte man etwa am Montagabend zum Schluß der Nachrichtensendung „Wremja" das Fernsehpublikum durch das Verlesen einer knappen Meldung der amtlichen Nachrichtenagentur TASS darüber — und das war neu —, daß in der Nacht des 20. September zwei bewaffnete Männer in der Stadt Ufa einen Taxifahrer zwangen, sie zum Flughafen zu bringen. Die Männer erschossen auf der Flucht zwei Polizisten, kaperten ein Flugzeug des Typs TU 134 mit 76 Passagieren an Bord, töteten zwei Passagiere und wurden später bei der Befreiung des Flugzeuges durch Sicherheitskräfte selbst erschossen.

Die Männer wurden also verfolgt, doch weshalb? Sie waren, heißt es bei TASS, Drogenabhängige. Hatten sie sich bei einem Raubüberfall Geld für Rauschgift besorgen wollen und wurden dabei von der Polizei überrascht? Weshalb kaperten sie das Flugzeug, wollten sie damit fliehen? Wie verlief die Befreiungsaktion? Antworten auf diese Fragen gibt es bis jetzt nicht. Dabei ist so mancher in der UdSSR schon froh, daß nun überhaupt eingestanden wird, daß es nicht nur im westlichen Ausland, sondern auch in seiner Heimat Probleme mit Rauschgift, Gewaltverbrechen, Terror, Unfällen und Katastrophen gibt.

Schwerer als in diesen Fällen tun sich die Verantwortlichen mit politischer Wahrheitsliebe. So quält sich TASS in letzter Zeit mit den öffentlichen Auftritten Gorbatschows herum: Dieser liebt das Gespräch mit Sowjetbürgern auf der Straße in einer Sprache, die einfache Menschen verstehen, und er pflegt im Unterschied zu seinen Vorgängern bei Reden vom Manuskript abzuweichen oder völlig frei zu formulieren. Wie soll man nun den Redefluß des Parteichefs in wohlgeformtes Schriftrussisch umsetzen? Was darf dabei gekürzt, was ganz weggelassen werden? Gorbatschow scheint hier den Journalisten gewisse Freiheiten zu geben, doch diese zögern beim Risiko der Entscheidung. Ergebnis: TASS verbreitet Gorbatschows Worte stockend und mit erheblicher Verspätung. So mußten etwa am Wochenende Redaktionen und Technik der zentralen Tageszeitungen eine Sonder-Nachtschicht einlegen, damit die zu spät gelieferte TASS-Fassung der Gorbatschow-Rede in Krasnodar vom Donnerstag noch wenigstens mit einem Tag Verspätung in die Blätter kam.

Und schließlich kann von Transparenz in den Massenmedien überhaupt keine Rede mehr sein, wenn irgendwo auf der Welt ein Politiker die UdSSR kritisiert oder ihr etwas vorschlägt, was der Kremlführung nicht ins Konzept paßt. Das jüngste Beispiel dafür war die Rede des US-Präsidenten Ronald Reagan vor der UN-Vollversammlung in New York. Hier verfuhr man in Moskau nach altbewährtem Muster und unterschlug den Sowjetbürgern den Teil der Rede mit den Abrüstungsvorschlägen völlig. Statt dessen machte sich TASS umgehend daran, die Rede zu kritisieren: Reagan suche einseitigen Vorteil für die USA, wolle mit seinem „Krieg-der-Sterne-Programm" fortfahren, führe die Weltöffentlichkeit in der Frage der Atomtests in die Irre, nutze den „Fall Daniloff" für neue anti-sowjetische Anspielungen und vergifte damit die sowjetisch-amerikanischen Beziehungen.

Fast könnte man denken, die sowjetische Propaganda-Funktionäre gehen bei einer solchen Handhabung der Informationsgebung davon aus, daß in der UdSSR ja doch die „Voice of America", der Radiosender mit dem Originalton Reagan, gehört wird.

Für Freiheit auf Freiersfüßen

NEU DELHI, 7. Oktober (dpa). Ein indischer Diplomat hat gegen eine Anordnung des Außenministeriums in Neu Delhi von 1980 Einspruch eingelegt, wonach Angehörige des diplomatischen Dienstes unter keinen Umständen Ausländer heiraten dürfen. Dieses Eheverbot, so meinte der hochrangige Beamte nach Angaben der Nachrichtenagentur UNI, verstoße gegen die indische Verfassung und sei sittenwidrig. Für den wichtigsten Repräsentanten Indiens gilt die Regelung nicht: Indiens Premierminister Rajiv Gandhi ist mit einer Italienerin verheiratet.

Immer weniger Rembrandts

AMSTERDAM. Die Zahl der „echten Rembrandts" schrumpft: Immer weniger von dem holländischen Meister signierte Gemälde scheinen tatsächlich von ihm selbst gemalt worden zu sein. Das geht aus dem zweiten Teil des Fachwerks „A Corpus of Rembrandt Paintings" hervor, der in der vergangenen Woche in Amsterdam veröffentlicht wurde.

Nachdem bereits im ersten Teil des „Corpus", der sich mit der Schaffensperiode 1625 bis 1631 befaßte, 44 der 93 aufgeführten Werke Rembrandt van Rijn (1606 bis 1669) nicht eindeutig zugesprochen werden konnten, heißt es im zweiten Teil, von den 102 Werken aus den Jahren 1631 bis 1634 stammten nur 65 mit Sicherheit von der Hand des Künstlers. Die Prüfung der Rembrandt-Gemälde wurde in den sechziger Jahren von der Rembrandt-Forschungsstiftung eingeleitet. Seither analysieren Experten mit modernsten technischen Verfahren alle Rembrandt zugeschriebenen Arbeiten und teilen sie in die Kategorien A, B und C ein. A bedeutet, daß das Bild mit Sicherheit von Rembrandt stammt, C heißt, daß es nicht von ihm ist. Unter B werden die zweifelhaften Fälle zusammengefaßt. Der dritte Teil der Werkanalyse zu den Jahren 1635 bis 1642 erscheint voraussichtlich 1990. „A Corpus of Rembrandt Paintings" soll zu Rembrandts 400. Geburtstag abgeschlossen sein.



K NEJSTARŠÍM MĚSTŮM Československa patří hraničářský Cheb, jehož historické jádro se na základě výnosu ministerstva kultury ČSR stalo památkovou rezervací. Zahrnuje významné soubory stavebních památek od doby románské po 19. století. Nejvzácnější z nich je hodnotný středověký půdorys, hrad a náměstí Jiřího z Poděbrad, jež jsou dokladem vyspělého urbanismu.

Schweiz ein Katalysator-Land

BERN, 1. Oktober (Reuter). In der Schweiz sind am Mittwoch erneut verschärfte Abgasnormen für benzinbetriebene Personenwagen in Kraft getreten. Nach Angaben der Vereinigung Schweizerischer Automobil-Importeure (VSAI) werden jetzt praktisch nur noch Pkw mit geregelten Katalysatoren eingeführt, obwohl die noch schärfere US-83-Norm in der Schweiz erst in einem Jahr gelten wird.

Sichere Autobahn

Während auf italienischen Autobahnen pro einer Milliarde Fahrkilometern 18 Verkehrstote registriert wurden, waren es über die gleiche Distanz in Österreich 17, in Frankreich elf und in der Bundesrepublik Deutschland sieben tödlich verunglückte Autoinsassen. Mit dieser Statistik der Bundesanstalt für Straßenwesen wird nach Ansicht von Verkehrssicherheitsexperten die hohe Sicherheit des bundesdeutschen Autobahnverkehrs erneut bestätigt.

Der Sohn Titos fordert Tantiemen

BELGRAD. Der älteste Sohn des früheren jugoslawischen Staats- und Parteichefs Josip Broz Tito hat nach dem Bericht einer Belgrader Zeitung einen örtlichen Verlag wegen entgangenen Tantiemen verklagt. Die Zeitung „Politika" berichtete, ein erster Gerichtstermin über die Klage des 63jährigen Zarko Broz gegen das Verlagshaus „Komunist" habe schon stattgefunden. Ein Anwalt des Klägers habe beantragt, daß der Verlag die Verbreitung der Werke des verstorbenen Staats- und Parteichefs einstelle.

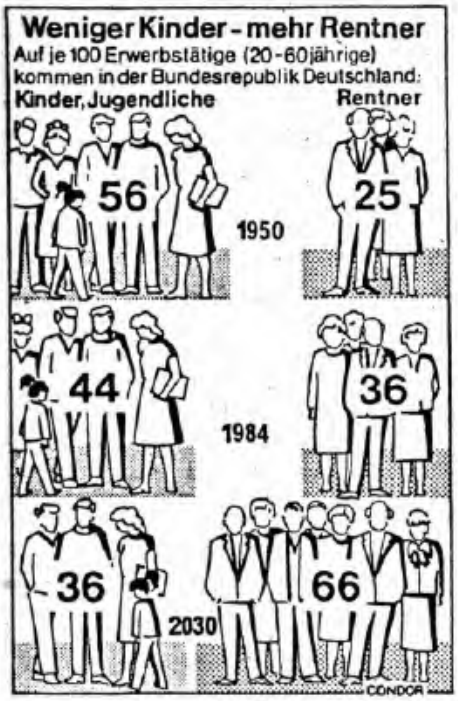
Laut „Politika" hieß es in der Klageschrift, der Verlag habe durch die Veröffentlichungen „beträchtlichen materiellen Nutzen zum Nachteil des Klägers erzielt", ohne diesen an den Tantiemen angemessen zu beteiligen. Das Gericht habe inzwischen die Hinzuziehung von Experten angeordnet. AP

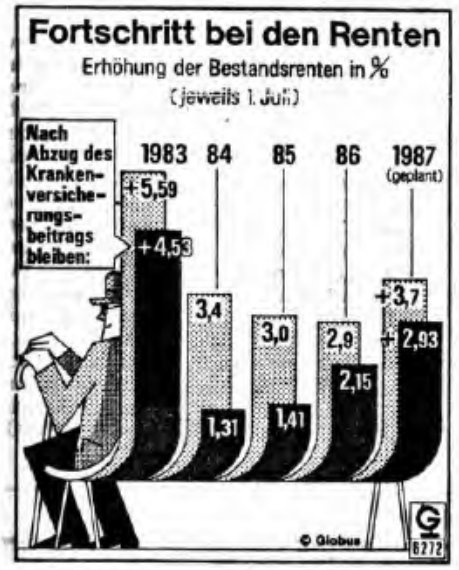
Rodina obrů

Nejvyšším basketbalistou amerického profesionálního mužstva Washington Bullets je Manute Bul, pocházející ze Súdánu. Jednomu novináři se svěřil, že už jeho dědeček měřil 236 cm a byl tedy o 5 cm vyšší než on sám. Ukázalo se, že celá Bolova rodina se může honosit vysokými postavami: otec 206 cm, matka 201 cm, sestra 205 cm!

Uběhaní záložníci

Britští výzkumníci na úseku sportu se zabývali otázkou, kteří fotbalisté naběhají při 90 minutách hrací doby nejvíc kilometrů. Dospěli k následujícím závěrům: Nejpilněji běhají záložníci, kteří v průměru absolvují za jedno utkání 9805 metrů! Hodně také naběhají obránci — 8243 m a teprve za nimi se umístili v průzkumu útočníci s průměrem 7759 m.





Imbißbude für Hunde

BERLIN, 2. Oktober (Reuter). Das an Imbißbuden nicht gerade arme Berlin ist um eine Lokalität reicher: Am Jahnpark im Bezirk Neukölln hat der 43jährige Hans Hofmann am Donnerstag in einer umgebauten Erdgeschoßwohnung einen Imbiß für Hunde eröffnet. „Hofmanns' Tier-Imbiß" steht in großen Lettern über dem Eingang des neuen Ladens, mit dem der gelernte Schlachter eine Marktlücke gefüllt zu haben glaubt. Die Speisekarte für die „Fiffis" reicht von Knorpelfleisch (1,90 Mark) über Schlund bis hin zu Pansen, Blättermagen und Rinderherz (sieben Mark).

Die einzelnen Futterplätze in dem etwa 30 Quadratmeter großen und gefliesten Imbiß sind durch Boxen getrennt, damit unter den Vierbeinern beim Fressen kein Futterneid aufkommt. Er betreibe den bisher einzigen Tier-Imbiß in Berlin, ansonsten sei ihm nur ein Hunderestaurant in Hamburg bekannt.

Wieder Panne in Tschernobyl

MOSKAU, 2. Oktober (dpa). Beim Probelauf des ersten Reaktorblocks des sowjetischen Atomkraftwerkes Tschernobyl ist es am vergangenen Montag zu Schwierigkeiten gekommen. Ein Teil des Schutzsystems habe falsche Angaben signalisiert, berichtete am Donnerstag die Regierungszeitung „Iswestija". Der Reaktor, der auf dem kleinsten noch kontrollierbaren Niveau arbeitete, habe daraufhin an Leistung verloren. Die Reparaturarbeiten hätten zwei Tage gedauert.

Laut „Iswestija" sind an den Schutz- und Belastungssystemen des Reaktors Veränderungen vorgenommen worden. Weitere Einzelheiten wurden dazu nicht mitgeteilt. Die Zeitung beschrieb die Tatsache, daß man sich zwei Tage Zeit für die Reparatur genommen habe, als Zeichen für die große Verantwortung, mit der das Bedienungspersonal arbeite.

Der erste Reaktorblock sei am vergangenen Mittwoch dann wieder eingeschaltet worden und habe zum ersten Mal wieder Strom produziert, hieß es weiter. Jetzt werde die Inbetriebnahme des zweiten Reaktorblocks vorbereitet. Offenbar soll später auch der dritte Block wieder in Betrieb genommen werden. Dort würden jetzt umfangreiche Arbeiten beginnen, hieß es in dem Bericht. Die Arbeiten zur Einbetonierung des vierten zerstörten Reaktorblocks sind nach wie vor im Gange. 3.10.86

SRAČKA ZŮSTANE SRAČKOU!

Tschernobyl wieder in Betrieb

MOSKAU, 29. September (dpa). Der erste Reaktorblock des sowjetischen Atomkraftwerkes Tschernobyl ist am Montag, genau fünf Monate nach der verheerenden Katastrophe, wieder in Betrieb genommen worden. Wie die amtliche Nachrichtenagentur TASS mitteilte, ist der Reaktorblock am Morgen bis zum „kleinsten, noch kontrollierbaren Niveau" eingeschaltet worden. Das nächste Stadium sei die wirtschaftliche Nutzung. TASS teilte nicht mit, wann genau der erste Reaktorblock wieder kommerziell genutzt wird. 30.9.86

Rumänien verlegt Hauptstadt

BELGRAD, 29. September (AFP). Staats- und Parteiführung Rumäniens haben beschlossen, die Hauptstadt des Landes nach Tirgoviste, 70 Kilometer nordwestlich von Bukarest, zu verlegen. Das meldete die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug jetzt unter Berufung auf den rumänischen Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu. In einer Rede vor den rund 80 000 Einwohnern der alten Hauptstadt der Walachei hat Ceausescu Tanjug zufolge hinzugefügt, der Beschluß müsse nun noch vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Rumäniens gebilligt werden.

Laut Tanjug wird in Bukarest seit Monaten davon gesprochen, die Hauptstadt zu verlegen. Ceausescu habe außerdem Modernisierungspläne für die mittelalterliche Stadt Tirgoviste erwähnt. Beobachter in Belgrad waren jedoch eher überrascht, zumal auf Ceausescus Befehl hin ganze Viertel der Altstadt von Bukarest abgerissen werden, um einem modernen „Bürgerzentrum" Platz zu machen.

UŽ ALE PĚKNÉ BLBINY!

Bremsflüssigkeit altert

Alarmierende Zahlen sind über den Zustand der Bremsflüssigkeit in bundesdeutschen Autos zu hören. Sie soll in jedem zweiten Fahrzeug ungenügend sein und damit ein Sicherheitsrisiko darstellen. Wie der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) dazu mitteilte, sei gerade nach der Urlaubsreise ein Wechsel der Bremsflüssigkeit ratsam, besonders wenn sie sich ohnehin schon längere Zeit in der Bremsanlage befindet.

Bremsflüssigkeit besteht nach Auskunft des Clubs vorwiegend aus Alkohol mit leicht schmierenden Zusätzen. Sie überträgt den Bremsdruck auf Bremsbacken oder -klötze, wobei sehr hohe Wärme entsteht. Deshalb hat Bremsflüssigkeit einen Siedepunkt, der normalerweise bei 260 bis 290 Grad liegt. Allerdings kann sie Wasser aufnehmen, das mit der Zeit zwangsläufig in die Bremsanlage eindringt. Dieses Wasser verringert den Siedepunkt schon bei einem Anteil von zwei Prozent auf unter 150 Grad. Beim Bremsen verdampfen diese Wasseranteile, es entstehen Blasen im Bremssystem, die sich — im Gegensatz zur Bremsflüssigkeit — zusammendrücken lassen. Die Folge ist, daß die Bremse bei starkem Einsatz versagt, oft kann man das Pedal dann bis zum Boden durchtreten.

Allerdings warnte der Club davor, Bremsflüssigkeit selbst zu wechseln, da die Bremsanlage ohne entsprechende Hilfsmittel nicht vollständig entleert werden kann. Außerdem ist Bremsflüssigkeit giftig und ein starkes Lösungsmittel. Spritzer auf Lack oder Kleidung können großen Schaden anrichten, wenn sie nicht schnell mit viel Wasser beseitigt werden.

SOFIA LOREN TAKY...

Die Rikscha geht unter

DJAKARTA, 22. September (dpa). Um des chronischen Verkehrschaos in Indonesiens Hauptstadt Djakarta Herr zu werden, haben die Behörden rund 20 000 Fahrrad-Rikschas in die Java-See gekippt, berichtete die „Jakarta-Post" am Montag. Dort sollen sie jetzt eine Laichstätte der Fische werden, zitierte das Blatt den Sprecher der Stadtverwaltung, Muchroji Sutomo. Weitere 25 000 Rikschas würden unter Verschluß gehalten, bis über ihre Verwendung entschieden sei.

Seit einem Jahrzehnt kämpft die Verwaltung gegen die Dreiräder, die nach ihrer Ansicht den motorisierten Verkehr behindern. Dabei sind diese ein billiges und bequemes Verkehrsmittel für Millionen Einwohner, besonders in den labyrinthartigen Nebenstraßen. Oft kann man ihre Fahrer, die zu den ärmsten Einwohnern zählen, wie wild strampeln sehen, um den Polizeiwagen zu entkommen, die sie einsammeln sollen.

Nach Angaben Sumotos sind in den beiden vergangenen Jahren über 40 000 Rikschas beschlagnahmt worden. Ihre Hersteller wurden vor der weiteren Produktion gewarnt. Die Rischkafahrer werden gedrängt, im Rahmen eines Umsiedlungsprogramms die übervölkerte Insel Java zu verlassen.

Moskau kauft billigen EG-Weizen

Die EG liefert der Sowjetunion eine Million Tonnen Weizen zu stark ermäßigten Preisen. Brüssel hatte erst Mitte letzter Woche für Weizenausfuhren in die UdSSR eine Subvention von etwa 270 Mark pro Tonne angeboten und damit vergleichbare Konditionen der USA und Kanadas gekontert. Moskau bezahlt pro Tonne nun rund 150 Mark; dies entspricht gerade der Hälfte des Weltmarktpreises. Moskau soll am Bezug von weiteren drei Millionen Tonnen interessiert sein, heißt es in Brüssel.

• **Švédsko mělo** podle pátečního kominiké ústředního statistického úřadu k 30. červnu 1986 8 369 000 obyvatel. V prvním pololetí letošního roku byl zaznamenán přírůstek 10 000 lidí.

• **Finsko mělo** k 31. prosinci loňského roku 4 910 818 obyvatel. Je to o 18 910 lidí více než koncem roku 1984.

I SLOVÁKŮ JE VÍCE A NEMÁJÍ FINANCOVANÝ „SLOŽENKY ÚTAT"...

NEJSI, NEKLIDILI, ALE ZADARMO ZEROU..!

„Kanonenfutter“ für Afghanistan

Die Unterdrückung der baltischen Völker dauert an

Von unserem Korrespondenten

Zürich, im Juli

Daß den Balten wie anderen Nationalitäten im Zwangsstaat Sowjetunion die elementaren Menschenrechte wie Meinungs- und Informationsfreiheit sowie Freizügigkeit vorenthalten werden, ist zur Genüge bekannt und wird zum Leidwesen von Millionen Exilbalten im Westen vielerorts als unabänderlich betrachtet. Die Interessenvertreter der unfreien Litauer, Letten und Esten — die vor allem in den USA und in Kanada einflußreiche Fürsprecher in den Parlamenten und Außenministerien haben — werden nicht müde, die Öffentlichkeit immer wieder darauf aufmerksam zu machen, daß auch durch Zeitablauf aus Unrecht nicht Recht werden kann.

Besonders eindrucksvoll taten sie das vor einem Jahr während des stark beachteten „Baltischen Tribunals“ in Kopenhagen, dessen Zeugen Beweis ablegten für permanente Menschenrechtsverletzungen im Baltikum, für die Verweigerung der menschlichen Kontakte, für intensive sowjetische Bemühungen um die Vernichtung der ethnischen Identität dieser drei Völker, die 1940 gegen ihren Willen in die Sowjetunion einverleibt wurden, nachdem Stalins vorübergehender Partner Hitler das Baltikum der sowjetischen Interessensphäre „zugeteilt“ hatte.

Demonstrationen für die Heimat

Es vergeht keine KSZE-Folgekonferenz und kein Expertentreffen, ohne daß die im Westen lebenden Exilbalten auf das Schicksal ihrer in Unfreiheit in der alten Heimat lebenden Landsleute hinweisen. Das geschah vor einem Jahr in eindrucksvoller Weise beim KSZE-Expertentreffen für Menschenrechtsfragen in Ottawa und in diesem Frühjahr in Bern, wo sich die 35 KSZE-Teilnehmerstaaten mit der aktuellen Situation der menschlichen Kontakte in Gesamteuropa beschäftigten.

Rechtzeitig im Blick auf die am 4. November in Wien beginnende 3. KSZE-Folgekonferenz machen die Exilbalten schon jetzt wieder darauf aufmerksam, daß mit ihnen auch in der österreichischen Hauptstadt zu rechnen ist. Mit den meisten westeuropäischen Staaten, den USA und Kanada können sie durchaus zufrieden sein. Die meisten dieser Staaten haben die vor 46 Jahren erfolgte völkerrechtswidrige Okkupation nie anerkannt; in Rom, London und Washington gibt es sogar noch „baltische Botschaften“, deren Repräsentanten von den dortigen Regierungen als rechtmäßige Vertretungen der von der Sowjetunion okkupierten Staaten anerkannt sind.

Die Aktivität der Exilbalten hat zwei Gründe: Zum einen wollen sie vermeiden, daß man sich im Westen an den seit 46 Jahren unveränderten Zustand gewöhnt und „zur Tagesordnung übergeht“, zum anderen wollen sie immer wieder vor der Weltöffentlichkeit deutlich machen, daß die Balten nach wie vor von den Sowjets die Achtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker fordern.

In den neuesten Ausgaben von zwei von Exilbalten herausgegebenen Publikationen — in den in Wien erscheinenden „Ostnachrichten“ und in dem in Dübendorf bei Zürich herausgegebenen Pressedienst „ELTA“ der litauischen Presseagentur — weisen die Exilbalten darauf hin, daß ihre unfreien Landsleute von den Sowjets als „Kanonenfutter“ und „Versuchskaninchen“ mißbraucht werden.

So werden schon seit Jahren junge Litauer, Letten und Esten von den Sowjets in Afhanistan eingesetzt. Die litauische Untergrundpresse spricht deshalb vom gemeinsamen Schicksal der baltischen Staaten und Afghanistans; in Leserbriefen schreiben in Afghanistan eingesetzte Soldaten davon, daß sie — in der Heimat selbst unterdrückt — nun gezwungen würden, „die brutalen Befehle der sowjetischen Offiziere auszuführen und unser eigenes Blut sowie das der Afghanen zu vergießen.“

In Tschernobyl eingesetzt

Nicht genug damit, daß die Balten von der schließlich in Finnland und Schweden „georteten“ radioaktiven Wolke von Tschernobyl mit das meiste abbekamen, sie haben sogar doppelt unter dem Atomreaktorunfall zu leiden. So erreichte jetzt die alarmierende Meldung den Westen, daß die Sowjets aus den drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen zwangsweise Balten für Aufräumungsarbeiten im verseuchten Gebiet von Tschernobyl „einberufen“.

Mehrere tausend Balten wurden wenige Tage nach Bekanntwerden der Katastrophe in der Ukraine „in Marsch gesetzt“, darunter viele Lastwagenfahrer und Traktoristen. Große Empörung bei der Bevölkerung gab es über die Aufstellung von „freiwilligen“ Arbeitsbrigaden des Jugendverbandes Komsomol, dem die meisten Jugendlichen angehören müssen, wenn sie eine geregelte Ausbildung erreichen wollen.

Wie es in einem totalitären Staat so ist: Möglichkeiten, sich dem verordneten Einsatz im verseuchten Gebiet von Tschernobyl zu entziehen, gab es praktisch nicht. Große Beunruhigung gab es beim Eintreffen eines Zinksargs mit einer männlichen Leiche in der litauischen Hauptstadt Wilna, die innerhalb von drei Stunden bestattet werden mußte. Die Balten fürchten, daß das nicht das letzte Strahlenopfer von Tschernobyl war, das aus einem okkupierten Gebiet zur Zwangsarbeit in die Ukraine verfrachtet wurde, um die „herrschende Rasse“ vor Schaden zu bewahren. Obwohl Stalin schon 33 Jahre tot ist, scheinen seine Methoden auch seine Nachfolger zu inspirieren.

Start třetího bloku

(čtk): Navážením jaderného paliva začalo včera fyzikální spouštění třetího 440megawattového bloku jaderné elektrárny Dukovany. V příštích týdnech nastane jeho energetické spouštění tak, aby se dostal do zkušebního provozu podle závažku k 23. prosinci 1986. Poslední, čtvrtý blok, má být ve zkušebním chodu od srpna 1987. První blok dukovanské „jaderky“ běží spolehlivě naplno. Druhý je v plánované běžné opravě. Oba dva dohromady dodaly do čs. energetické sítě od počátku letošního roku přes 4 120000 MWh elektrické energie. Denně šetří tepelnými elektrárnám 15 000 tun energetického (tj. hnědého) uhlí, které by Jinak do Dukovan muselo přivážet každých 24 hodin 10 nákladních vlaků.

● **K více než třem stům leningradských mostů a můstků přes Něvu přibudou v příštím roce další. Nový zvedací železniční most, který má být uveden do provozu na počátku pihvelní sezóny, podstatně zlepší železniční dopravu ve městě.**

Úhoří poputují do cizíny

(čtk): Jeden z vrcholů své roční pracovní činnosti prožívají v tomto období zaměstnanci Státní líhně Cerného rybářského svazu v Táboře. Zhruba dvakrát týdně připravují podle dlouhodobé dohody zásilku úhořů pro odběratele v NSR, kam jich odešlou zhruba šest set kilogramů. Hlavním zdrojem úchytu je údolní nádrž Orlík, kde se lovi do sítí, v řece Lužnici do speciálních lapadel. Úhoří jsou totiž zhruba sedmiletí, po dosažení tohoto věku putují zpět směrem k moři a mnoho jich zbytečně uhyne na lopatkách turbín z různých elektráren. Za tinanční prostředky získané jejich prodejem se nakupuje úhoří monilé, tedy sedm až deset centimetrů dlouhé, ve stáří tří roků, protože přesně tak dlouho jim trvá cesta ze Sargasového moře k evropským břehům. Každoročně se jich doveze několik milionů a obohacují pelen rybníky Státního rybářství, ale i sportovní lidé.

A PATOKY.

Údržba petřínské lanovky

(čtk): Podle pravidel technického provozu lanových drah jsou pravidelné revize a zkoušky technologického zařízení lanové dráhy na Petřín dvakrát ročně vždy v jarním a podzimním období. Tyto revize navíc proběhnou od 22. září do 19. října při výlučení provozu lanovky pro veřejnost. V průběhu údržbových prací budou odstraněny i závady zjištěné při zkušebním provozu.

UŽ ZASE!

Vandalové zamčení na okna

(art): Do Správy středních učilišť Liberec v Jeseníkách vnikli neznámí pachatelé po předchozím opilecení v neděli hodinu po půlnoci tři mladíci. Dva 17letí učňové spolu s 19letým Petrem S. kamenin a železnými tyčemi vytloukli na objektu 2m okna a navíc poškodili tři zaparkovaná auta. Celková způsobilá škoda ve výši 21 000 Kčs.

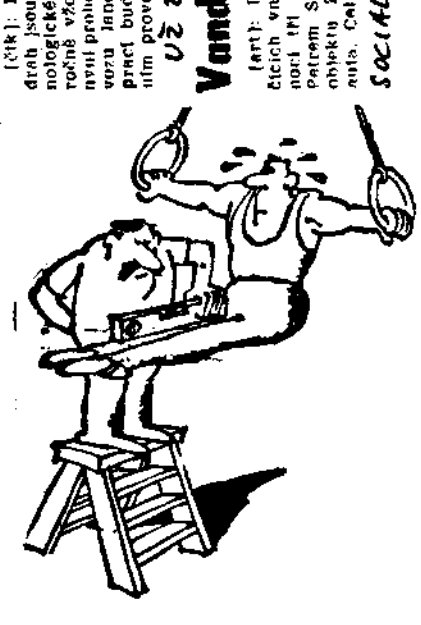
SOCIALISTICKÝ VANDAL-VAŠ VOZ.

Čs. kvarteto vítězí v Salcburku

(sia): Mezinárodní soutěž smyčcových kvartet, pořádaná Unií evropských rozhlasových studií, se po Helsinkách (1977), Stockholmu (1980) a Cambridge (1983) uskutečnila letos v Salcburku. Nominované soubory zaslaly nejprve nahrávky tří kvartet, z nichž povinnými skladbami byl smyčcový kvartet I. Haydna a 1. smyčcový kvartet op. 84 od rakouského skladatele Helmutha Edera. Porota, složená ze zástupců evropských rozhlasů (ČSSR reprezentoval dr. Jiří Štilec ml.), vybrala podle nahrávek šest nejlepších souborů, které v salcburském Mozarteu přednesly každý večer v týdnu od 7. do 13. září celovečerní koncertní program. Do tohoto finálního kola byly vybrány mj. i takové renomované soubory, jako Petersborough Roth String Quartet z Velké Británie, vítěz soutěže v Colmaru (1984) a Portsmouthu (1985) či Carmina Quartet ze Švýcarska, laureát letošní soutěže v Mnichově. V této náročné konkurenci získal nakonec 3. cenu Carmina Quartet, 2. cenu Quatuor Rosamonde z Francie a 1. cenu naše Stamicovo kvarteto, je to úspěch o to větší, že Stamicovci pracují v současném složení teprve rok, a přesto se za tuto krátkou dobu dokázali vypracovat v soubor špičkové evropské úrovně.

Pokus o únos letadla

Moskva: Dva ozbrojení zločinci se pokusili v noci 20. září na letišti v uralském městě Ufě unést sovětské letadlo se sedmdesáti šesti cestujícími. Oznámila to včera agentura TASS. Zločinci, N. Mancev a S. Jagmurzi, v noci 20. září v Ufě zadrželi taxi a přinutili jeho řidiče jet na letiště. Ve snaze uniknout stíhání začali střílet a zavraždili dva příslušníky milice. Na letišti se jim podařilo násilím proniknout do letadla TU-134 na lince Kyjev—Ufa—Nižněvartovsk se sedmdesáti šesti cestujícími na palubě. Přitom zastřelili dva cestující. Díky rozhodným opatřením orgánů státní bezpečnosti a ministerstva vnitra na záchranu cestujících byli oba zločinci zneškodněni. Jak se zjistilo později, oba pachatelé byli narkomani.



SKBNA EXTRA DOPOROUČUJE!!

Dialog * Program 86/87

GUTLEUTSTR. 13
6000 FRANKFURT 7M.1
TEL. 069/23 52 80

Čtvrtek 9.října 1986 o 2o hodině
FAUNOVO VELMI POZDNÍ ODPOLEDNE 1983
Opakování úspěšného filmu Věry Chytilové

Čtvrtek 16.října 1986 o 2o hod.
S PYDLOU V ZÁDECH 1983
Představení divadla Semafor s J.Dvořákem v hl.roli

Čtvrtek 23.října 1986 o 2o hod. ← X
ŽERT 1968
Film podle Milana Kundery, v Č.zakázaný

Čtvrtek 3o.října 1986 o 2o hod.
KRISTIAN 1939
Oblíbená veselohra s Oldřichem Novým, Adinou Mandlovou i Járou Kohoutem

Čtvrtek 6.listopadu 1986 o 2o hod.
DOBRÉ SVĚTLO ← X !!!
Nový český film Karla Kachyni, příběh fotografa, nezvyklý film

Čtvrtek 13.listopadu 1986 o 2o hod.
HRÁČI 1984
Záznam Činoherního klubu, J.Abrhám aj.

Čtvrtek 2o.listopadu 1986 o 2o hod.
SVATBA JAKO ŘEMEN 1967 ← X !!
Zakázaný film. I.Janžurová, Vl.Pucholt, Jan Vostrčil, Pavel Landovský, J.Hrzán aj.

Čtvrtek 27.listopadu 1986 o 2o hod.
ŠKOLA, ZÁKLAD ŽIVOTA 1938
Starý český film podle knihy J.Žáka

Čtvrtek 4.prosince 1986 o 2o hod.
HUNDERENNEN /PSÍ ZÁVODY/ HONIČKA 1984
Film o českých emigrantech ve Švýcarsku většinou mluvený německy, P.Landovský aj.

Čtvrtek 11.prosince 1986 o 2o hod.
DIVADLO NA PROVÁZKU BRNO, Boleslav Polívka Sašek a královna Chantal Poullain 1983

Čtvrtek 18.prosince 1986 o 2o hod. ← X
PŘEHLÍDCE VELÍM JÁ Zakázaný film 1969
Karel Höger, Vl.Menšík, Č.Kanda, Ilja Prachař

Čtvrtek 25.prosince 1986 o 2o hod.
BALADA Z HADRŮ 1957 ← X
Záznam z Divadla ABC, Werich a Horníček

A LÉTA BĚŽÍ...

Poslyšte příběh plný zvratů, kliček, snah i pohrdání, vášní a stresů, příběh, který po šesti letech nemá konce, i když všichni aktéři již dávno jsou u konce sil. Pohodlně se posaďte, k ruce si vemte sedativa, přistavte si sklínku s oblíbeným nápojem a čtěte. Převyprávíme vám vše tak, aby z několika kilogramů úředních dopisů a znaleckých posudků zbyl jen příběh ke čtení. Hlavními představiteli jsou manželé J. z Nové Vsi nad Nisou, rodinný domek OKAL a Rudné doly Jeseník, závod Rýmařov. Vše podstatné tedy víte. Příběh začíná.

ROK 1979:

Pro mladé manžele J. je tento rok plný úvah. Stavět klasický rodinný domek, nebo se nechat zlákat možností mít rychle OKAL? Nakonec vítězí myšlenka moderního bydlení v montovaném domku z Rudných dolů Jeseník. Je podepsána smlouva, začíná starost se stavbou podezdívky (tu si musí každý zajistit sám), vyřizování půjčky (dvě stě tisíc není maličkost) a spousta dalších povolení. V činorodém ruchu uplyne nejen rok 1979, ale přehoupne se i polovina roku následujícího.

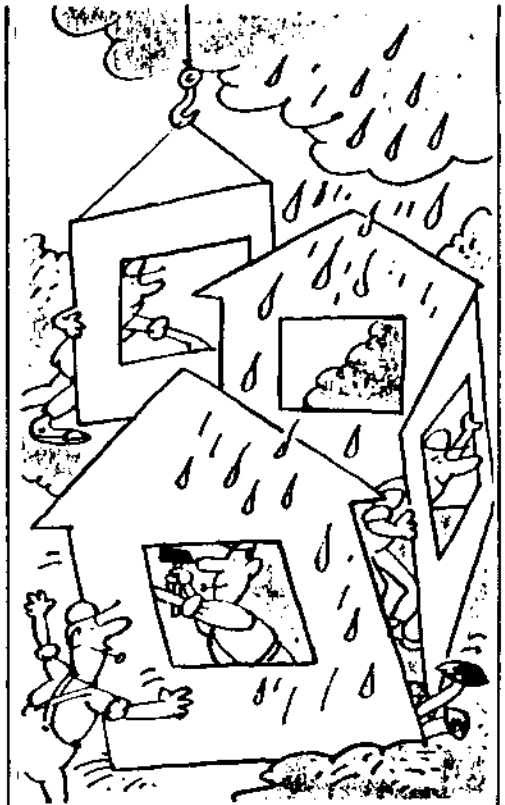
ROK 1980 — KONEC ZÁŘÍ

Na Jablonecku prší. Místní lidi to ani nepřekvapí, protože zdejší oblasti se přezdívá nočník republiky. Manželé J. září štěstím. Parta montérů ze závodu Rýmařov jim montuje JEJICH domeček. A déšť? To jim prší štěstí!

Jiný názor však sdílí parta montérů. Déšť nikomu nepřidá, ještě že práce na stavbě domu jsou pro ně natolik rutinnou záležitostí. Jaképak cáchy. Podobných domů už postavili... Je po dešti a dům stojí. Den 3. 10. 1980 je pro manžele J. historický. Podepisují protokol o převzetí, montéři odjíždějí. Tímto okamžikem začíná manželům nový život v novém. První okouzlení pomalu mizí, před novopečenými majiteli domu jsou jen dluhy. Bohužel, ještě něco: *závady*. Rok 1980 je zakončen jejich soupisem. Na reklamační oddělení do Rýmařova odchází dopis se sedmi zjištěnými nedostatky.

ROK 1981

Rozjíždí se kolo papírového kolotoče. Ani jedna strana netuší, jak náročný kolotoč to bude. Zatím jsou všichni plni dobré naděje a vůle. Přijíždí komise prohlédnout si reklamované vady. Majitelé nejsou spokojeni s provedením kontroly a stěžují si řediteli závodu. Ředitel závodu rozhodne a navrhne dvě řešení. Manželé J. volí jedno z nich, aby se posléze dozvěděli, že vlastně není nutné provádět navrhované úpravy, neboť jejich domek nebyl montovaný v dešti jako jediný a dlouholeté zkušenosti podniku dokazují, že vlhkost sama vyjde, aniž napáchá větší škody. Ty menší samozřejmě podnik opraví a dům uvede do příslušného stavu. O jakých vadách je řeč?



Vlivem vlhka začíná pokrývat sololitové desky plíseň a je nebezpečí, že se dostane i na krov. Zatéká do obvodové zdi, tapety se odlepují a praskají. Stropní lišty mají mezery. Jsou jiné kliky u dveří na verandu, než v ostatních pokojích... Pokračovat netřeba. K utěšené přibývajícím lejstrům přicházejí další a další. S končícím rokem 1981 ubývá zdvořilosti z jedné i druhé strany. Nervozita narůstá. Závěr roku pak přináší nejen mnoho nových tváří protistran, ale i soupis závad. Tentokrát jich je již dvacet.

ROK 1982

Nic nevybočilo ze zavedených dopisových a navštěvovacích manévrů. Ano. Manévry, to je to pravé slovo. Schyluje se totiž k bitvě. Soudní. V hřeznu podávají manželé J. žalobu. Soud v Šumperku se zapotil. Protistrany přikládají jednu nálož za druhou. Znalecké posudky, svědectví... Mimo soudní budovu se však pokračuje v boji klasickými papírovými zbraněmi. I dobře mířené slovo může být pro protivníka nebezpečné... Soudní přeličování stíhá soudní přeličování... Stížnosti manželů J. putují již nejen na ředitelství závodu v Rýmařově, ale do hry je zatažen i podnikový ředitel, aby později do děje vstoupilo i generální ředitelství v Bratislavě a příslušné ministerstvo v Praze... Rok 1982 je u konce bez výrazných úspěchů na „válečné" frontě pro jednu nebo druhou stranu...

ROK 1983

Nad Novou Vsí vlají vlajky vítězství. Zní hlas Rozsudku jménem republiky... Manželé J. se z bitvy vracejí na koni. Z navrhovaných jednadvaceti závad soud uznal čtrnáct a odsoudil Rudné doly Jeseník k jejich odstranění. Nejdůležitější ze všech je však ta první: *Provést výměnu střešní krytiny na celé střeše, ve stropní konstrukci doplnit chybějící minerální plsť... celou plochu půdy pokrýt izolační vrstvou... vyměnit desky sololitu...*

I když je rozhodnuto, není konec „místním" přestřelkám. Znova se rozjíždí dopisové a návštěvní kolo, kdy jedna i druhá strana již tvrdě trvá na svých pozicích. Oprava dalších závad nijak nepokračuje. Odstranění té hlavní — přeložení střechy — rovněž zůstává na mrtvém bodě. Hledá se vhodná krytina... Rok 1983 končí dílčími úspěchy na papíře a skutek utek.

ROK 1984

Koncem května je hotová nová střecha. Byla provedena výměna. Místo původní valbové za sedlovou. Ač jde o odborné názvy, laikům mnoho neříkající, je to věc podstatná, neboť toto je příčinou nového sporu. Práce provedené pracovníky Rudných dolů Jeseník jsou podrobeny oprávněné kritice. Položení krytiny je špatné, do domu zatéká; krovy jsou prošpikovány hřebíky, které lezou ven i mimo trám; odborné posudky dokazují, že sedlová střecha, její úhel, neodpovídá klimatickým podmínkám místa, kde dům stojí... Další lidé se kolem nově vzniklého problému zaplétají. Manželům J. radí kdekdo. Jak dál? Ze situace se snaží najít cestu dalším soudním sporem, tentokrát žádají zrušení kupní smlouvy.

ROK 1985

Nic nového pod Jizerskými horami. Papírů přibývá, trpělivosti již je pohříchu málo. Dohady jsou kolem dosud neodstraněných závad... Zmocněnec v případu manželů J. vede slovní potyčky na úrovni podnikového ředitele Rudných dolů Jeseník. Hraje se na čas. Vymizela naprosto schopnost dohovořit se. Žije se jen a jen ze zápisů minulých, dokazují se chyby druhých... upozorňuje na vady neodstraněné... Na této poušti jen těžko něco vykvete.

ROK 1986

Nový rok je ve znamení náporu manželů J. na ředitele závodu. Opět vypisují všechny závady i to, co kdo kdy a jak řekl... Přijíždí parta montérů z výrobního závodu, aby konečně něco drobných vad odstranila. Před domem dochází k výměně názorů, která vede až k odjezdu celé skupiny, aniž bylo na cokoli sáhnuto... Jedna strana i druhá se domnívá, že právo je na jejich straně. A to je konec. Konec nejen tohoto příběhu bez konce, ale i možnosti dohovořit se.

Jak dál? Jak jednou provždy spláchnout veškerou špínu? Jak ven ze začarovaného kruhu? Babo, rad!

VELKÉ STAROSTI S KOČÁRKY PRO MALÉ

Využili jsme přítomnosti našeho dlouholetého spolupracovníka doktora Jiřího Hnilky, kandidáta psychologicko-lidských věd a předložili jsme mu štos vašich kritických připomínek.

Co vás v něm zaujalo?

„Z psychologického hlediska, právě tak i z hlediska logického to je špatná otázka, neboť, co mne zaujalo, jste propíchli v titulku . . .“

(Jak vidíte, dr. Hnilka je kritický i na nás.)

„. . . takže se budu věnovat dopisům čtenářů obsahujícím nechvalozpěv na výrobce kočárků. Začnu případem — Zklamaná Vlasta K. Tato čtenářka z Ústaleče v předvánočním frmolu koncem roku 1985 koupila kočárek na panenky, zvaný golfové hole. Chvat při nákupu zapříčinil, že vadu, rozbité kolečko, zjistila až doma. Následující děj je heslovitý: reklamovala v obchodě; obchod reklamaci odeslal do závodu v Duchcově; reklamace nebyla vyřízena ve stanovené lhůtě; obchod vrátil zákaznici peníze; výrobce se podivuje, že reklamaci nevyřídil, protože prý žádnou nedostal; výrobce posílá (po vánocích a Novém roce) nový kočárek na dobírku; údajně nedošlý a reklamovaný kočárek přichází na prodejnu koncem ledna. Případ na první pohled zmatečný, leč s jedním motivem — hra. Všichni zainteresovaní si hráli. Na reklamování, na úřad, na hodné a zlé . . . Takže není vlastně mezi námi rozdílu, neboť si všichni rádi hrajeme bez rozdílu postavení a výše měsíčního platu. Krásné, nemyslíte?“

Nemyslíme. Ale přejděte raději k dalšímu případu.

„Ano. Jde o muže M. Š. z Pardubic. Koupil kočárek Liberta H — 8557 a začaly mu šmajdat kolečka. Kočárku, samozřejmě. Reklamoval, aby se dozvěděl od výrobce, že házivost koleček upravuje ČSN 94 3002. Po obdržení této odpovědi z Mělníka nastal u dotyčného stěžovatele šok, kterému podlehl natolik, že začal blouznit v rýmech. Ukázka: Reklamace není hračka, což potvrdí naše Kačka — vozili ji po parku v nekvalitním kočárku — nechtěli ji v rukou chovat, šli kočárek reklamovat — než se pravda objasnila, Kačka matkou sama byla. Za tento, z lékařského hlediska, zcela ztracený případ, činím odpovědného výrobce kočárků.

Aniž bych byl přerušován, přistupuji k problému číslo tři. Stěžovatelka J. J. (čti jéjé) z Ústí nad Labem po zakoupení kočárku z manšestru, rovněž výrobek Továrny dětských vozidel Mělník, nabyla dojmu, že musí vyhledat očního lékaře, neb je barvomnohovidná. Což je stav vážný, neboť pacient se domnívá, že vidí několik odstínů jedné barvy, a to najednou. Po komplexním vyšetření — odběr krve, moč, stolice, rosný bod, tlak, průměrná denní teplota — jsem došel s kolegy k názoru, že pacientka -jéjé- netrpí zrakovým postihem, nýbrž slepý je kvalitář podniku, který dodává látky výrobci kočárků. Vlastně není ani on zrakově slabý, neboť jeho barvoslepost je daná normou. Pacientka J. J. byla diagnózou natolik potěšena, že jsme ji museli vyoperovat pupeční kýlu. Smála se totiž tak, až se za břicho popadala, což je průvodní znak pupeční kýly. Jak i tento případ ukazuje, nekvalitní výrobek přímo ohrozil zdraví zákazníka.“

Poslední příhoda se šťastným koncem dojala našeho spolupracovníka natolik, že nebyl schopen se s námi ani rozloučit. Touto cestou mu děkujeme.

I když v předcházejících příbězích šlo o zpracování s jistou dávkou nadsázky, základ zůstal reálný. Proto jsme se rozjeli do Mělníka, abychom se podnikového ředitele Továrny dětských vozidel zeptali, co o jednotlivých případech soudí. Přijeli jsme v době, kdy byly známy pololetní výsledky plnění plánu. Navštívený podnik byl na jakési „černé“ listině, neboť za půl roku plán neplnil o téměř dvanáct milionů korun. Ředitel měl tedy starostí víc než dost.

„Odpovím na jednotlivé připomínky tak, jak šly po sobě. Špatné vyřízení reklamace v závodě Duchcov. Je to případ nemilý jak pro zákaznici, tak pro nás, protože musím přiznat nedostatky v tomto závodě, jak při vyřizování reklamací, tak i v plnění plánu. Situaci jsme podrobně rozebrali, vím, že se to tak často ve všeobecné poloze říká, ale my jsme udělali i konkrétní opatření. V závodě byl vyměněn ředitel a připravujeme další organizační změny tak, aby do konce roku se stav na závodě v Duchcově srovnal a v příštím roce problémy, pokud možno, vymizely úplně. Souvisí to ještě s další řadou problémů, které ovšem zákazníky nemusejí zajímat, protože pro ně je rozhodující kvalita zboží.

Šmajdání koleček. Kolečka nám dodává n. p. Eska a dodává je v dobré kvalitě. V našem závodě je pouze kompletujeme a montujeme na kočárky. Troufám si říci, že i tato činnost probíhá svědomitě. Zádrhel začne však v okamžiku expedice. Máme spočítáno, že po dobu přepravy z našeho závodu do obchodu se s kočárky až šestkrát nešetrně manipuluje. Před poškozením by je měl chránit kvalitní obal. Bohužel, již řadu let jsou kočárky balený do zcela nevyhovujících náhradních obalů namísto předepsaného kartónu, který je absolutně nedostatkový a pro nás nedostupný. Na úrovni podniků jsme problém obalů nevyřešili, nyní se projednává rozpor mezi generálními ředitelstvími, a to našim a papírem a celulózy. Výsledek zatím neznáme. Hledali jsme i různé cesty k nápravě, ale narazili jsme na nezájem obchodu. Snažíme se prosadit i vratné obaly, zatím rovněž bez úspěchu. Neujala se ani myšlenka předávat obchodu naše výrobky přímo v závodě. To by pak pro nás odpadl problém škod způsobených špatnou přepravou. Máme zjištěno, že plných 80 % reklamací zapříčiní nešetrné zacházení při převozu výrobků.

Nestejnost barev. Manšestrové látky nám dodává závod Fezko Strakonice dle jejich platných Československých státních norem. Bohužel, tyto normy jim dovolují dodávat i několik odstínů v jedné barvě. Takže například hnědá. Sejde-li se dodávka, ve které jsou látky s tolerancí normy na spodní hranici a s tolerancí na hranici horní, k tomu i odstíny ve středu normy, pak není výjimkou, že máme i pět druhů hnědé. Z našeho pohledu norma tedy absolutně nevyhovující. Reklamovat však nemůžeme, protože jejich normy to povolují. Nezbývá nám nic jiného, než látky třídit dle odstínů přímo na dílně, aby se nestalo, že kočárek bude mít boudu světlejší než spodní díl. Přidává nám to mnoho starostí, ale snažíme se, aby nedocházelo k popisovaným případům . . .

Brzdy kočárků. Není to podle záznamů o reklamacích typická závada. Nýtování brzdového systému provádíme na nových strojích, kde špatnou kvalitu nýtování může ovlivnit jen špatné seřízení stroje a následná vůle nýtu, což způsobí jeho přetržení. Připomínku projednám na výrobní poradě s důrazem na správnost seřízení stroje.“

Kritické dopisy byly podnikovým ředitelem zodpovězeny. Zajímalo nás však, jak bude neutěšená situace řešena v dohledné době, aby kvalita kočárků nebyla náplní kritických dopisů našich čtenářů. Dozvěděli jsme se:

„Během měsíce srpna chceme dát konečně do provozu novou výrobní halu, kterou jsme si vlastními kapacitami postavili. Přesuneme do ní celou výrobu kočárků a slibujeme si od toho, že stoupne nejen kvalita výrobků. Bude přehled o jednotlivých operacích, kdo je dělal; budeme moci postihovat ty pracovníky, kteří závady způsobí. Dodnes tak nešlo s čistým svědomím činit, protože jsme jednotlivé části kočárků převáželi z jedné staré haly do druhé . . . Vypracováváme i celou řadu organizačních opatření.“

Dále jsme nezdržovali. Jak se všechno slíbené projeví, posoudí nejlépe spotřebitelé. Poděkovali jsme podnikovému řediteli a popřáli mu hodně úspěchů v řešení problémů, do kterých od začátku tohoto roku, jako nový ředitel, spadl. Přáli jsme mu to nejen kvůli němu, ale především kvůli spokojeným zákazníkům a našim čtenářům.



Ilustrace Miloš Kánský

Přerušíme vás, abychom se zeptali: A co případ číslo čtyři?

„Nesmírně zajímavý. Písatel I. A. (čti krátce, neboť písatel je z Ostravy) zabrzdil dětský kočárek u prodejny potravin. Vlastně se pouze domníval, že zabrzdil, ale nezabrzdil, protože upadl nýtek nožní brzdy. (Ruční brzdy na kočárku nejsou.) Kočárek se samovolně dal do pohybu směrem dolů z kopce, kde nerespektoval dopravní značku přikazující odbočení vlevo a odbočil vpravo, kde narazil do zaparkovaného stromu v parku. Nehoda se naštěstí obešla bez újmy na zdraví, pouze hmotná škoda se odhaduje na třicet pět korun. Na kočárku totiž byly do výkupny vezeny prázdné láhve od minerálních vod IDA a tříměsíční Mareček byl nesen v ruce, neboť byl lehčí než zmiňované láhve.“

AKTUALITA

MOSKVA: Ve stálé misi SSSR při OSN byla včera uspořádána tisková konference v souvislosti s nezákonným zatčením sovětského občana, pracovníka Sekretariátu OSN G. Zacharova v USA. Zástupce stálého představitele SSSR v OSN J. Kutovoj na tiskové konferenci prohlásil, že americké orgány 23. srpna pod-

Lživé obvinění občana SSSR

nikly nepřátelskou akci proti sovětskému občanovi, nezákonně ho zadržely a lživě ho obvinily ze špionáže. J. Kutovoj uvedl, že po vzájemné dohodě mezi sovětskou a americkou stranou byl G. Zacharov 12. září předán velvyslanectví SSSR v USA a nyní je v New Yorku. Sovětská strana požaduje, aby byl tzv. „případ Zacharov" okamžitě zastaven, aby bylo obvinění proti Zacharovovi odvoláno a aby se mohl neprodleně vrátit do SSSR ke své rodině. Potom přednesl prohlášení G. Zacharov. Řekl, že v letech 1980—1982 se jako expert na mezinárodní ekonomiku zúčastnil zasedání VS OSN. Vzhledem k velkým zkušenostem a znalostem mu Sekretariát OSN v roce 1982 nabídl práci ve středisku pro vědu a techniku. G. Zacharov uvedl, že připravoval dokumenty týkající se koordinace činnosti mezinárodních organizací ve vědě a technice a shromažďoval a vyhodnocoval vědeckotechnické informace o uplatňování vědeckých a technických poznatků v socialistických a kapitalistických zemích pro jejich případné využití v rozvojových zemích. V rámci svých služebních povinností jsem udržoval široké kontakty jak v OSN, tak ve vědeckých kruzích USA, prohlásil G. Zacharov. Za tímto účelem jsem navštěvoval vědeckotechnické výstavy, konference a knihovny, včetně knihoven na newyorských univerzitách. Tak se seznámil s Johnem, studentem z jedné rozvojové latinskoamerické země, který mu pomáhal v práci. O těchto stycích se dozvěděl FBI, který pečlivě sleduje všechny sovětské občany žijící v New Yorku a pracující v Sekretariátu OSN, stálé misi SSSR při OSN a v dalších sovětských institucích. Agenti FBI zřejmě vyvíjeli na Johna hrubý nátlak a snažili se využít jeho vztahů k sovětskému vědci k vyvolání provokace. John jednou odevzdal G. Zacharovovi balíček, v němž měly být údajně jakési tajné dokumenty. Tyto dokumenty jsem neviděl a o jejich obsahu nemám ani potuchy, řekl G. Zacharov. Jakmile mi balíček předal, napadli mě neznámí lidé a povalili mě na zem. Jaké bylo moje překvapení, když mi sdělili, že jsou agenty FBI. Mého nezákonného zatčení, vyprovokovaného zvláštními službami USA, se určité kruhy zjevně snaží zneužít k poškození sovětsko-amerických vztahů. Doufám, řekl na závěr G. Zacharov, že můj „případ" bude rychle vyřešen a že se budu moci konečně vrátit domů, k rodině a přátelům.

Za Karlem Svolinským

Když jsme včera ráno slyšeli z rozhlasu smutnou zprávu o odchodu národního umělce Karla Svolinského, vybavil si patrně každý z nás z jeho rozsáhlého díla odlišnou část. Pro někoho znamená malíře lidových zvyků, líbezného půvabu vesnických děvčat a rozmarného dovádění masopustních maškar, jiný se rád vrací k jeho herbářů nebo k nezapomenutelným ilustracím knih pro děti. Svůj neobyčejný smysl pro citlivou a současně velkorysou stylizaci naší lidové kultury uplatnil Svolinský mnohokrát i jako osobitý scénograf, a to zejména v dílech Bedřicha Smetany a Bohuslava Martinů. Stejně závažný byl i jeho zájem o antické Řecko, velké postavy jeho tragédií a mýtů, v nichž se Karel Svolinský vyrovnával s nadčasovými životními otázkami. Malířův odkaz je nesmírně rozmanitý, námětově široký, má dnes téměř nepřehledný rozsah. Kdo však měl to štěstí a někdy se mezi desítkami obrazů a nad složkami kreseb s národním umělcem Karlem Svolinským na chvíli v jeho ateliéru setkal, pochopil rázem vzácnou vnitřní jednotu celé jeho tvůrčí osobnosti. Bude tak na něj vzpomínat i jako na duchaplného vypravěče, jenž si do poslední doby udržel dar téměř básnického jazyka i jemného humoru. Malířův postoj ke světu byl vlastně nepřetržitým hledáním přirozených věcí, v nichž umělec nacházel i vrcholné hodnoty estetické. Proto se dovedl radovat z prostých výhledů do krajiny, spontánního veselí u vesnické muziky nebo z kytičky lesních jahod. Idylická zastavení měla v jeho tvorbě svůj tragický protipól. Malíře například trvale zaujal osud Karla Hynka Máchy. Dílo Karla Svolinského, charakteristické dokonalou kresbou a neobyčejnou výtvarnou kultivovaností, patří k pilířům moderního českého umění. Pro jeho čistotu a svěžest se k němu budeme rádi vracet nejen my, ale i generace příští.

Tisková konference k případu Daniloff

Protisovětská hysterie v USA

MOSKVA: Rozhodnutí změnit opatření učiněná proti americkému novináři N. Daniloffovi, který byl v Moskvě zatčen pro špionáž, dokazuje, že sovětská strana nechce, aby tento banální, nepodstatný případ ovlivňoval vývoj sovětsko-amerických vztahů, prohlásil v sobotu na tiskové konferenci v Moskvě vedoucí informační správy ministerstva zahraničních věcí SSSR G. Gerasimov.

■ **UVEDL, ŽE PO PROPUŠTĚNÍ Z VAZBY vyjádřil Daniloff vděčnost prezidentu USA R. Reaganovi a generálnímu tajemníkovi ÚV KSSS M. Gorbačovovi.**

■ **GENNADIJ GERASIMOV UPOZORNIL, že jakmile se americký novinář-špión octl na velvyslanectví USA, zvedla se v USA další vlna protisovětské hysterie, na níž se bohužel podílejí i ministr obrany a ministr zahraničních věcí USA.**

■ **DANILOFFA SE V USA snaží označit za „oběť provokace" a za „rukojmí". Představitel ministerstva zahraničí SSSR v této souvislosti se souhlasem vyšetřovacích orgánů uvedl důkazy o tom, že Daniloff spolupracoval se zvláštními službami USA a že z jejich pověření shromažďoval tajné údaje, jichž mělo být použito ke škodě národních zájmů SSSR.**

■ **G. GERASIMOV KATEGORICKY ODMÍTL snahy západní rozvědky zpochybnit oprávněnost akcí sovětských orgánů na ochranu zákona. Je politováníhodné, řekl Gerasimov, že Daniloffova případu používá americká strana jako argumentu ke stupňování protisovětské hysterie v USA a k tomu, aby odvedla pozornost americké i světové veřejnosti od mírových návrhů, které SSSR předložil v poslední době. Vláda USA ví jedno, ale říká něco jiného, zdůraznil představitel ministerstva zahraničí SSSR.**

■ **DANILOFF PROMLUVIL VČERA na tiskové konferenci, která se konala v obchodním oddělení velvyslanectví USA v Moskvě. Je příznačné, že sovětským zpravodajům nebyl na tuto tiskovou konferenci povolen přístup, a jediném, který se tam nedopatřením americké strany dostal, nebylo dovoleno položit ani jedinou otázku.**

■ **NA SVÉ TISKOVÉ KONFERENCI cynicky zastrašoval zahraniční zpravodaje působící v Moskvě, že prý jim na každém kroku hrozí nějaké nebezpečí. Mezi přítomnými to nevyvolalo žádnou reakci stejně jako jeho teatrální gesto — ruce zdvižené vysoko nad hlavu před televizními kamerami při vstupu do sálu — jako kdyby vyhrál zápas v ringu.**

Zemřel Karel Svolinský

(ČTK): Ve věku 90 let zemřel včera večer v Praze národní umělec Karel Svolinský, nositel Řádu republiky, Řádu práce, státní ceny a dalších vyznamenání. Rozsáhlé celoživotní malířské, grafické a ilustrátorské dílo zesnulého národního umělce se vyznačuje láskou k rodné zemi, hlubokým vztahem k životu a práci lidu a představuje trvalou hodnotu československé kultury.

Objeveno další incké město

Větší než Machu Picchu?

LIMA: Ruiny dosud neznámého incké města objevila při leteckém průzkumu v jižním Peru skupina archeologů. Oznámil to peruánský archeolog Octavin Fernandez v peruánském hlavním městě Limě.

■ **UVEDL, ŽE ZBYTKY MĚSTA, která je obehnána vysokou kamennou zdí, byly objeveny v prašné pouhých pět kilometrů od známé staré incké pevnosti Machu Picchu v údolí řeky Urubamby.**

■ **ARCHEOLOGOVÉ VYFOTOGRAFOVALI vedle zbytků města i bývalé zavlažovací a drenážní kanály a terasovitá pole na úbočí okolních hor. Archeologové se domnívají, že objevené město může být ještě větší než známé Machu Picchu, které bylo objeveno v roce 1911.**

■ **PERUÁNSKÝ NÁRODNÍ ústav pro kulturu připravuje podle Fernándezova sdělení vysílání expedice, jež má zbytky objeveného města prozkoumat.**

OPRAVDU NEČEKANÝM PŘEKVAPENÍM skončilo pátrání švédských seismologů po epicentru nedávného zemětřesení, neboť se nakonec ukázalo, že zaznamenané otřesy půdy způsobilo nikoliv zemětřesení, ale portálový jeřáb o hmotnosti 5700 tun, který se převrátil v loděnicích v Uddevalle.

..ÚDĚL BÁČ...

Proč není česnek

**Sotva se dá předpokládat, že v našich prodejnách bude po celý rok plný sortiment zeleniny a ovoce. Není to možné, ale mrzí nás, když si nemůžeme v sezóně koupit ty druhy, které by na pultech být měly. Česnek patří k zeleninám, jež požadujeme celý rok, neboť nemůže chybět v naší kuchyni a dá se navíc s úspěchem skladovat po delší dobu. Jenže právě toto zboží je letos na pultech obchodů vzácností. Vždyť s výjimkou česneku z domácí nati a drobných stružek, který se objevil na jaře, ke koupi není a nebyl. Letální rok mu nepřál, poškodilo ho sněhu i škůdci, nevíc se zmenšily jeho pěstební plochy. Například JZD Bylany v okrese Chrudim odstoupilo od výroby česneku na 13 hektarech. Faktem je, že k tomu mělo vážné důvody. Stále totiž chybí pořádné mechanizace na sázení i sklizeň této zeleniny. O potřebných pracovních silách ani nemluvě. Česnek se brání velkovýrobě a v celém světě je vlastně zahradnickou záležitostí. Ovšem i naši obchodní partneři nedopadli letos úspěšně a jen velmi obtížně se zde hledají zdroje k dovozu. Z této situace a nás těší drobní pěstitelé, kteří mají rozhodující dodávky ve svých rukách. Vzhledem k tomu, že na tržnicích dostanou za své výpěstky až o polovinu více než je maloobchodní cena, prodávají tam. Pochopitelně, že kontrakty uzavřené s Ovocem a zeleninou, případně s dalšími nákupními organizacemi nesplní, neboť spekulují s tím, že pro ně nejsou závazné. Kde však vzít česnek?, ptá se spotřebitel. Obchod ovocem a zeleninou měl nakoupit 1920 tun, na množství o 200 tun nižší uzavřel s dodavateli smlouvy. Ve skutečnosti do konce srpna dostal jen 330 tun. Protože tato situace není nová, měla by být na ni předejít organizace připravena, např. těsnějšími integračními vazbami s velkopěstiteli. Jeden obchod spadá do jiného resortu než je ministerstvo zemědělství a výživy a nemůže vstupovat do výrobkové vertikály: společně se však podílí v JZD a státních statcích prostředky na budování skladů a linek pro poskliňování a třídění zeleniny. Podle informací obchodního náměstka K. Čapka se situace na trhu řeší dovozem česneku ze zahraničí. Jak ale předcházet tak nevyrovnané nabídce zboží? Především by měly skončit různé spekulace drobných pěstitelů, kteří by měli dodržovat uzavřené smlouvy s nákupem. Cerstvou zeleninu mohou nahradit některé výrobky z česneku. Kromě známé pasty se solí přichází na trh novinka, sušený česnek v prášku, který má v kuchyni stejné použití a může se pochlubit dlouhou trvanlivostí. Jde jen o to, abychom si rychle zvykli na moderní úpravu zeleniny, která si zachovává všechny přednosti čerstvého zboží. „Česnekový problém" by už v blízké budoucnosti neměl být terčem kritiky.*

ZÍVDĚL BY ZATO PÁOLA VLÁBA...

Učení památky J. Seiferta

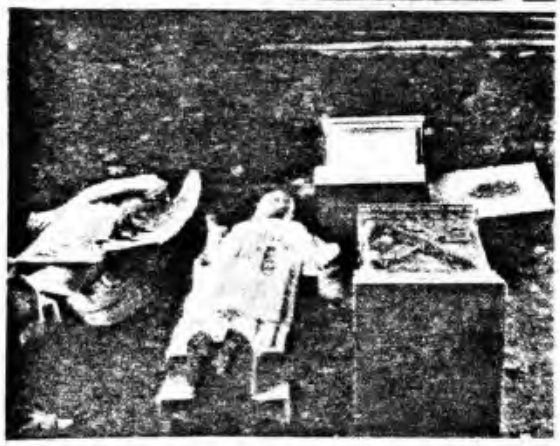
(ČTK): Dne 23. září 1986 si naše veřejnost připomíná nedožité 85. narozeniny významné osobnosti české poezie 20. století národního umělce Jaroslava Seiferta, dvojnásobného laureáta státní ceny za literaturu, Gottwaldovy, nositele Nobelovy ceny za literaturu. K učení básnikovy památky byl u jeho hrobu v Krasopisech položen věnec ministerstva kultury ČSR. Pietního aktu se zúčastnili rovněž představitelé Svazu českých spisovatelů, Památníku národního písemnictví a dalších kulturních institucí.

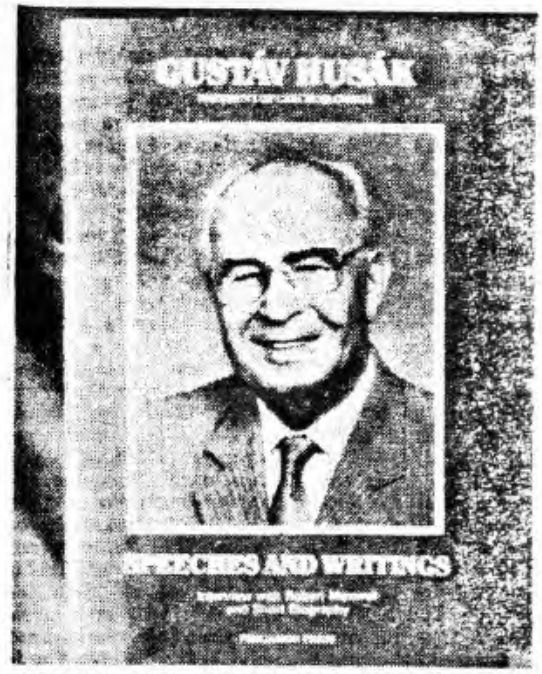
Z POHŘEBU TĚLA...

NEPOTŘEBUJÍ HOLUBY

V Praze často spíláme holubům a viníme je z poškozování vzácných památek. Holub, nemaje estetické cítění a náležité vzdělání, nedumá nad tím, kde si má ulevit. Tu se posadí na hlavu národního buditele, jindy se mu zase zalíbí kašna, nebo starobylá socha na mostě. Proto se snažíme počet holubů snížit, což odpovídá kulturním zájmům Pražanů. Jiné problémy mají zřejmě v Chebu. Když člověk zavítá na chebský hrad, nestačí se divit a citlivější duše se nevyhnou šoku. A hned vidí: na tohle by se holubi nezmohli! Popadané a otlučené sochy žalují na živočišný druh vyššího řádu. Na člověka rozumného (homo sapiens). Co se vlastně v Chebu stalo? Vandalové, pokud známo, tudy netáhli a město je považováno za kulturní centrum své oblasti. Jak je možné, že vzácné památky na chebském hradě jsou v tak hanebném stavu? A navíc: podle informací paní, prodávající zde vstupenky, se o nápravě vůbec neuvažuje. Sochy si prý ještě poleží hezky dlouho a kdo ví, bude-li možno je vůbec opravit. Zkrátka: každé město má své problémy. Když na sochy kálejí holubi, je to nepříjemné, ale když to dělají lidé, bylo by na místě jim připomenout, že vandalismus není jen roztrhaný seznam v telefonní budce, nebo vytlučená čekárna na autobus...







V Londýně se 25. září uskutečnilo oficiální seznámení veřejnosti s knihou generálního tajemníka ÚV KSČ a prezidenta ČSSR Gustáva Husáka Projevy a state, kterou vydalo v anglickém jazyce jedno z předních britských vydavatelství Pergamon Press. Výbor projevů a statí Gustáva Husáka vychází v edici Světoví státníci, ve které zmíněné vydavatelství mimo jiné vydalo spisy nejvyšších představitelů řady dalších socialistických zemí a v nedávné době také sborník vystoupení generálního tajemníka ÚV KSSS Michaila Gorbačova. Foto: ČTK

TISTĚVO NA SIMILI-WC PAPÍRU...

JE DOST, SKORO AŽ HODNĚ...

HLAVNĚ, ŽE PAMÁTKY ZŮSTALY, RUSÁKU

- **Známý** sovětský básník J. Jevtušenko přednášel v úterý večer své verše během improvizace americké jazzové skupiny P. Wintera. Tři a půl tisíce Moskvanů naslouchalo v sále hotelu Rossija koncertu nazvaném Ekologický jazz.

- HLAVNĚ SE HRÁLY ČASTUŠKY...

- **Nezaměstnanost** ve Francii dosáhla v srpnu nového poválečného rekordu: v zemi bylo téměř 2,5 milionu lidí bez práce, což je zhruba každý desátý občan v aktivním věku.

- **Zlatou medaili**, hlavní cenu pátého ročníku mezinárodního festivalu filmů o životním prostředí, získal ve středu v západofrancouzském Royanu snímek čs. režiséra J. Bárty Krysař.

Československo vyvezlo v posledních dvaceti letech prostřednictvím PZO Škodaexport do SSSR téměř 1300 dálkových elektrických lokomotiv pro osobní dopravu. Pro letošní rok byly podepsány smlouvy o dodávce 75 dalších lokomotiv.

Druhá etapa prací v okolí Černobylu

Rozšíření průzkumu

MOSKVA: V okolí Černobylské jaderné elektrárny začala druhá etapa prací zaměřených na sledování tohoto území. Podílejí se na nich odborníci ze sdružení Aerogeologija, Ústavu jaderné energie I. V. Kurčatova a Ústavu fyziky Země Akademie věd SSSR.

- **PODLE INFORMACÍ** ministerstva geologie SSSR bylo v první etapě prozkoumáno 12 000 čtverečních kilometrů kolem jaderné elektrárny. Nyní se toto pásmo rozšiřuje a průzkumy samy budou podrobnější, což umožní určit stupeň „zamoření" jednotlivých úseků.
- **PŘI TĚCHTO PRACÍCH** jsou využívány aerogamaspektroskopické komplexy, které geologové obvykle používají k hledání nerostů. Výzkumy jsou uskutečňovány jak z výšky pomocí speciálních letadel vybavených laboratorní technikou a vrtulníků, tak na zemi.
- **PŘI PRŮZKUMU** byly vyčleněny úseky, v nichž se předpokládá „zamořený" spad. Tato místa jsou neustále kontrolována.
- **USKUTEČŇOVANÉ PRÁCE** jsou zaměřeny rovněž metodicky. Jsou prováděny v souladu s návrhem SSSR, aby se všechny země dělily o zkušenosti získané při likvidaci následků havárií v jaderných elektrárnách, a aby výsledky těchto zkoumání byly odevzdávány MAAE.
- **V ČERNOBYLSKÉ** jaderné elektrárně byl po pěti měsících uveden do provozu první energoblok, který nebyl při havárii elektrárny poškozen, tak oznámil list IZVĚSTIJA, reaktor byl včera spuštěn na minimální kontrolovatelný chod a teprve v příští etapě bude zahájen jeho průmyslový provoz. 30.9.86

Aufgespießt

„Bescheidenheit ist im privaten Leben eine Tugend. Im politischen Leben ist sie das erste Zeichen von Altersschwäche."

Der FDP-Vorsitzende und Wirtschaftsminister Martin Bangemann auf dem Weltkongreß der Liberalen Internationale in Hamburg.

Aufgespießt

„Eine Aussage pro Grüne erschwert uns das Leben bei vielen unserer Stammwähler, eine gegen sie bei vielen hochanständigen Leuten, die gerade Rot-Grün als eine Chance für die Zukunft betrachten. Da die Balance zu halten, ist außerordentlich schwierig."

Der Fraktionsvorsitzende der SPD im niedersächsischen Landtag, Gerhard Schröder.

Grabtuch wird doch untersucht

Alter der Turiner Reliquie soll wissenschaftlich geprüft werden

TURIN, 5. Oktober (AP). Das Turiner Grabtuch, in dem angeblich Jesus Christus bei seiner Beisetzung eingewickelt war, darf nun doch mit der Radiokarbon-Methode auf sein Alter untersucht werden. Wie der Erzbischof von Turin, Anastasio Kardinal Ballestrero, am Wochenende mitteilte, hat Papst Johannes Paul II. eine entsprechende Genehmigung erteilt. Sie war bisher verweigert worden, weil befürchtet worden war, daß dabei allzuviel von dem Tuch zerstört würde. Wissenschaftler haben mittlerweile jedoch versichert, daß nach den heutigen Meßmethoden nicht mehr so viel Material wie früher benötigt werde, höchstens ein paar Quadratzentimeter.

Nach der Radiokarbon-Methode kann das Alter einer Substanz sehr genau bestimmt werden. Dabei wird die Zahl der Kohlenstoff-14-Atome mit einem Massenspektrometer gemessen. Mit der Radiokarbon-Methode soll das Alter einer Substanz auf 150 Jahre genau bestimmt werden können. Bei der Untersuchung des Tuches könnte festgestellt werden, ob es wirklich aus der Zeit Christi stammt oder eine mittelalterliche Fälschung ist. Das Ergebnis der Untersuchung des Tuches, welches Gesicht und Körper eines bärtigen jungen Mannes zeigt, soll zu Ostern 1988 bekanntgegeben werden.

Eine Untersuchung des Tuches durch eine Gruppe internationaler Wissenschaftler hatte 1981 ergeben, daß das dreidimensionale Bildnis eines Mannes von einem gekreuzigten Menschen stamme und nicht das Werk eines Künstlers sei. Außerdem habe die Untersuchung von Flecken ergeben, daß es sich um Menschenblut handle. Ungeachtet dessen streiten sich Wissenschaftler seit Jahrhunderten darüber, ob das Grabtuch echt oder eine Fälschung sei.

VLASTOVINY

Říká se o něm, že jakmile před sebou měl dva lidi, už začal hrát. Martin Frič ale kdysi tvrdil, že nepotřeboval ani dva. Stačil prý jeden, aby to s Vlastou začalo žít, aby začal vymýšlet, předehrávat čili, jak říkal výše vzpomenutý Mac, »blbnout«. Vlasta jistě nebyl člověk jednoduchý, měl v sobě spoustu protikladů, ale podstatou své bytosti to byl srandista. Čili člověk puzený k tomu, aby bavě se bavil druhé. A protože se legrací živil, byl žárlivý na to, aby se mu lidé smáli. Musel z nich vydolovat smích. A byl celý nesvůj, když se to nedařilo takřkajíc z prvního podání.

Tady je i důvod toho, proč občas záviděl druhým. Těžko snášel, když někdo měl stejný úspěch jako on. V čase svých kabaretních začátků takhle »válčil« například s Ferencem Futuristou. A v jeho divadle museli všichni ostatní — a přitom tam měl řadu výborných komiků a herců — ustoupit do pozadí, protože »od humoru« tady byl především protagonista.

Burian ovšem hrál a hrál sl. Bavil druhé a bavil sebe. A to po svém. Čeněk Šlégl vzpomínal, jak Burian s partnerem svých počátků Daliborem Ptákem vymysleli »pracnou ptákovinu« ve Vinohradském divadle. Tam byl pěvec Hála, který prý vždy stál na scéně jako strom. A právě to, že nepohnul nohou, inspirovalo. Vlasta a Dalibor provrtali podlahu nad propadlem a vrtáček nechali malinko vyčnívat. Při představení se ujal Vlasta role stěhováka: tak dlouho strkal Hálu, až ho dostal kramflekem na vrtík. Pak stačilo třikrát zadupat, aby Pták zezdola provrtal podpatek nic netušícího pěvce. Když scéna končila odběhnutím sboru, zůstal samozřejmě Hála trčet na místě. Nakonec si musel holinku vyzout, což se údajně za strašného řevu publika. A ani se prý nemuselo vyšetřovat, kdo to udělal: od první chvíle bylo všem jasné, že to mohly být jen obě známé firmy.

Nebo z druhé Vlastovy vášně, kterou byl sport. Ten Vlasta na hřišti, ať už ve fotbalové brance, nebo na tenisovém kurtu, bral vážně, prožíval. Ale jak se skončilo, začal řádit. Nebohá paní Pešková, vládkyně kantýny na Spartě a matka Kádi, nejednou naletěla na opakovaný Vlastův fór s »útěkem« piva. Dovedl totiž dokonale napodobit syčení unikajícího piva po narážení sudů, a tak paní Pešková zoufale běhala do sklepa i v době, kdy sud ani narážen nebyl — natolik ji dovedl Vlasta zmást.

O »čertu v těle« vypráví i příhoda z jednoho z poválečných zájezdů Sparty, kde při banketu po zápase pronesl Vlasta projev, zakončený s tou nejserióznější tváří výzvou k hráčům, aby hostitelům třikrát provolali český sportovní pozdrav »Flintíky, flintíky, flintíky!«. Což se k potěše hráčů stalo. Jenže pohostinný předseda nelenil, »populární český sportovní pozdrav« si hbitě zapsal a po letech použil. To tam hostovali hráči z vršovického dolíčku a nevycházeli z údivu, když předseda hostitelského klubu zakončil procítěnou řeč trojnásobným zvoláním »Flintyky, flintyky, flintyky!«.

Seriózní občan s pinovousem na duši samozřejmě může s despektem říct: »Flintyky, zesměšňování staré paní, vrtání do bot — to jsou přece klukoviny!« Může to říct a bude mít pravdu. Vlasta totiž byl a zůstal klukem, dítětem. Byl, jak o něm trefně napsal Jiří Voskovec, »ryzí dítě s obraznosti bez zábran, s animálním pudem srandy« a »ovšem za tu skvělou, nezkaženou bezprostřednost a imaginaci platil daň dětinské naivity«. Třeba v tom svém dětském egocentrismu, který Voskovec dokládá vlajkou vztyčovanou a snímanou v jeho vile podle toho, byl-li nebo nebyl doma ...

Burian byl opravdu velké dítě se všemi ctnostmi a nectnostmi, které z toho plynou. Dětský původ a »dada« logiku, která má k dětem tak blízko, mají jeho slavné přeřeky, jeho geniální »bláboly«, napodobující např. cizí řeči atd. Když přesmykne holuby na »hobuli«, nebo udělá ze slavného detektiva »Herlocka Šolmese«, když na dotaz »Mohu vám pomoci?« odpoví s důslednou logikou »Mohete!«, nebo když, jak vzpomínal Antonín Král, udělal před mikrofonem z nápovědy »Polka Karla Vacka: Na jezu výrok: »Polka: Padla facka najezu«, má to strašně moc společného s dětským komolením slov a pojmů.

Těch dětských paralel je víc. Dítě bývá neposedné, pořád v pohybu, má nadbytek temperamentu. Takový byl i on, »element«, jak mu říkal Longen, »živel«, jak mluvil o jeho výbušnosti a neustálé pohotovosti »hrát« Martin Frič. Když vletěl na scénu, bylo ho všude plno. V kabaretu byl proslulý tím, že se klidně bavil za kulisami, najednou se na pokyn vřítil na jeviště a začal okamžitě improvizovat — a to tak, že i při sebevětší vnější dějové nelogičnosti improvizace z toho vyšla logika bezuzdného smíchu. V těhle herecké výbušnosti byl k neutahání. Alespoň jedno svědectví, jak je o jeho temperamentu vydali Kocourkovští učitelé po filmu Katakomby:

»Je stěží pochopitelné, jakou živelností je obdařen Vlasta Burian, který bez únavy hrá, hraje a hrá si po celý den, aby večer pokračoval na jevišti svého divadla. Bůh ví, jaký niterný oheň jej rozpaluje a pohání, aby se chvilku nezastavil, a rozžhá mu v očích neposedného šotka smíchu. S neustávající chutí a zájmem tvoří a zdolává rozdrobenou mozaiku své filmové role.«

Dětská je i dychtivost, s jakou si všímal, pozoroval, i onen sklon k napodobování, pitvoření se, nadsazování toho, co originálu dává v napodobě rozměr humoru. Vlasta dovedl napodobovat vším: hlasem, gestem, mimikou, pohybem celého těla. Měl taky onen zvláštní dar, že mu stačilo vyjít na scénu, udělat jednu dvě grimasy a lidi byli jeho. A schopnost dát onen vzpomenutý rozměr smíchu vlastně všemu. Nepotřeboval vlastně ani slova, i když s nimi dovedl tak krásně dětsky hrát. Stačil mu výraz, intonace. Měl pravdu. Vodák, když tvrdil, že obecenstvo by šílelo smíchy, i kdyby četl na scéně třeba jen účet od pradleny, stejně jako další kritik Kodíček, prohlašující, že Burian je vynikající i mimo všechen text a klidně by mohl odříkávat abecedu.

Ostatně »dětská« nebo chcete-li dětsky obrazná je i jeho schopnost »animovat« předměty, svést řeckořímský zápas se židlí nebo předvést s dvěma vepřovými měchýři boxerský mač. Stejně jako dovednost dorozumívat se pískáním, z níž se rozvinula překrásná komediální scéna v česko-polské adaptaci »Dvanácti křesel«, kde se sešel na plátně s důstojným partnerem, polským komikem Dymszou.

Možná, že stejně »dětský« kořen měla i jeho nechuť učit se a raději všechno odimprovizovat. Děti se zpravidla do učení musí nutit, byť formy »přinucení« mohou být i zábavné. Ale Burian se vlastně učit nemusel. Víme, že ve svém divadle přišel nedlouho před premiérou »do hotového« a v podstatě pak improvizoval na dané téma. Obdobně tomu bylo ve filmu, i když tam je na paměť natáčení lehčí. Víme například, že film »Tři veše do skla« improvizoval podle přiznání režiséra bezezbytku: věděl před začátkem záběru jen to, o čem se bude hrát, a přitom zpravidla stačil záběr první. Ale známe také jeho improvizační vášeň: improvizoval pořád, a lidi na něj mohli chodit na tutéž hru několikrát, aniž by byli v nebezpečí, že uvidí znovu totéž. Nápad zkrátka musel ven a Buriana napadalo to nejlepší v akci, na scéně, v kontaktu s lidmi.

Děti ovšem mají tu smůlu, že stárnou a dospívají. Kouzlo dětského vnímání a hravosti se ztrácí s věkem. To Burianovo celoživotní se naštěstí nevytratilo. Co bylo v divadle, to až na útržky vzpomínek účastníků odvál čas. Ale naštěstí zůstal film. Natočil jich spoustu, nejraději podle her vlastního divadla, které měl v sobě, kde měl jistotu osvědčených vtipů, špilců, fórů, ale i jistotu celkového obrysu postavy. Byly to filmy různé, lepší i horší, přičemž ty nejlepší jsou spojeny především s jmény režisérů Lamače a Friče. Seriózní kritika si už v době jejich vzniku nejednou klade otázku úrovně toho, co hraje, mluvívá o opakující se »historii zápasů velké herecké osobnosti s nectnostmi, malicherností a ledabylostí, jež se dosud jako chronická nemoc vyskytovaly v českém filmu«, ba dokonce ve výroku šéfa populárního českého filmového časopisu z roku 1939 dojde až k tvrzení, že »jako král komiků už před lety dokraloval«. Jistě je na hodnocení kvalit jeho filmů hodně pravdy. Jistě se ukázalo, že Burianův herecký talent měl i další rozměry než ve fraškách, jaké obvykle hrával — rozměry potvrzené třeba Chlestakovem ve filmovém »Revizorovi« nebo rytmistrem Kyliánem ve filmu »U smědavého krámu«. A přece jsme dneska vděčni za každý metr filmu, který s ním můžeme vidět.

Ve všech je totiž zaklet ona obrovská schopnost rozdávat smích. Pro všechny, ten prazákladní, který stejně rozesměje dítě jako vysokoškolského profesora. Navíc je to u značného počtu Burianových filmů smích přitahující základní situací jeho hrdiny — zpravidla chudáka, na kterého se usměje štěstí, ale který se strašně bojí okamžiku, kdy se probudí. A na rozdíl od tvrzení o »padlém veličenstvu« se s každým novým uvedením jeho starého filmu znovu a znovu přesvědčujeme o oprávněnosti jeho kralování. Ve svém komickém typu byl ojedinělý. A jestliže Josef Träger mluví o tom, že »společným jmenovatelem byla burianovská vitalita, jaká vdechovala život, a to důvěrně domácí život každé Burianově veseloherní postavě«, pak čas, ten neúprosný soudce, vydal jasné svědectví.

Z té uchvacující vitality, zachycené na filmovém pásu, nendvál nic.

Vlasta Burian se narodil před 95 lety.





V PONDĚLÍ 15. září zemřel šest měsíců po svých osmdesátinách další významný fotbalista naší historie: Jaroslav Burgr. Smrt své oběti, která se jí bohužel dotkla přešlí jen krátce. Právě obránce Sparty, robustní postavy a silných nohou,

Jaroslav Burgr

sehrál 55 mezistátních utkání a poprvé oblékl reprezentační dres proti Itálii v Bologni (2:4) v březnu roku 1929. Na svém místě se střídal se Ženíškem. Byl členem vicemistrů světa 1934 (a na MS 1938) hrál proti Německu (3:1) a v národním mužstvu bránil s A. Hojerem, A. Novákem, Daučíkem, R. Kosem a především se svým letenským partnerem Čtyřokým, s nímž vytvořil slavnou spartanskou dvojici, jež sehrála 29 střetnutí. Za sebou měli Plánička! Byl spoluhráčem Kádi, Pernera, Bělíka, Madelona, Koštálka, Srbka, Braina, Boučka, Říhy, Kaloczaye, Radó, Seneckého, Zemana, Klenovce, Zaňka, Kolského, získal se Sparou STEP 1935. Odchovanec kdysi proslulé kladenské líhně v Kročehlavech, byl tvrdý rychlý a vždy bojoval s velkým nasazením. Do Sparty přišel v roce 1928 a za 18 let sehrál 625 utkání. Po odchodu Kádi se stal kapitánem týmu a byl vzorem poctivého hráče a člověka. Čest jeho památce! (s)

UMĚL...!

Mezi nosem a rtem

Američtí specialisté, zabývající se akupunkturou, zjistili, že při bolesti v končetinách a při křečích v chodidlech pocítí v devadesáti procentech postižení úlevu, když si stiskli horní ret jakmile se bolest objeví, stačí přibližně na třicet sekund ukazovákem a prostředníkem přitlačit na místo mezi nosem a horním rtem. Tato metoda se ve velké míře využívá především mezi sportovci.

..A MEZI RTEM A NOSEM ?

Nový pohled na nejstarší zprávu o Čechách

Mnohokrát byla opakována slova českého historika F. Palackého: „Marbod znaltě silné hradby hor, kteréž ochraňují zemi českou vůkou, i zamdlené předešlými porážkami keltské ochraňují zemi českou vůkol, i za-Bóje, opanovali vlast jejich bez velké nesnáze." Důvodem tažení Marboda do Čech se stal strach a respekt z Římanů, kteří posunuli hranice impéria až k řekám Dunaji a Rýnu.

Také archeologové shledávali potvrzení Tacitových zpráv z jeho 41. kapitoly díla Germania. Příkladem podle publikovaných výsledků téměř čtvrtstoletí trvajícího archeol. výzkumu týmu dr. Motykové, DrSc., mělo být město Keltů na Závisti nad Zbraslaví dobyto na počátku posledního desetiletí starého letopočtu Markomany, a to po krátkém boji, když obránci ani „nestačili [z hradeb] vystřílet všechnu zásobu prakové munice." Jedna z bran se „stabilním dřevěným zátarasem" proti germánským útočníkům „měla padnout za oběť zhoubnému požáru" a tak zůstala volná cesta „k dalšímu plenění města."

Nedávno došlo na stránkách jednoho z archeologických časopisů Akademie věd ke kritice a přehodnocení písemných, archeologických, numismatických pramenů, které se vztahují k nejstarší zprávě o Čechách. Politická, ekonomická a etnická situace v 1. století př. n. l., stejně jako materiální kultura, byly vlastně poprvé studovány v širším evropském kontextu. Keltové, kdysi obývající rozsáhlé prostory kontinentální Evropy, ohraničené Francií, Rumunskem, severní Itálií a Slezskem, podlehli během druhé a třetí třetiny 1. stol. př. n. l. vojenské moci Římanů, Germánů a Dáků a až na zbytky kmene Kotinů v horách Slovenska prakticky zmizeli z dějin. Na mapce si můžete představit malé stěhování čtyř „národů", z nichž Keltové, pokud neodešli ze střední Evropy, byli asimilováni nebo podlehli genocidě. Další podklady k úvahám o novém výkladu nejstarší zprávy o Čechách poskytly studie zahraničních badatelů, zčásti podložené i přírodovědnými expertizami.

Z těchto souvislostí vychází nová pravděpodobnější rekonstrukce události. Nejpravděpodobnější král Marbod s Markomany pouze přenesl do Čech, ale již dříve osídlených jinými Germány, těžiště politické a vojenské moci. Sotva mohl „vypudit" Kelty, jejichž města zanikla již dříve. Marbod se stal politicky obávanou osobností zhruba až po roce 9 př. n. l. Až tehdy pronikl do pozornosti kronikářů, jako sjednotitel moci germánských kmenů, před nimž nejevili Římané vůbec zájem o krajiny severně od Dunaje. Právě v době mlčení písemných pramenů nedlouho po roce 50 př. n. l. došlo k obsazení Čech Germány, zanikla keltská města, dvorce, vesnice i svatyně. Snad proto bylo zapsáno, že v zemi germánských Hermundurů pramení Labe („in Hermunduris Albis oritur"), ale historikové tuto zprávu považovali za omyl.

Čo však prokazuje zničení keltské civilizace již několik desetiletí před Marbodovým vpádem? Především revize datování šatových spon posledních Keltů a prvních Germánů v širším prostoru střední i západní Evropy. Přehodnoceno bylo také datování zlomků římských amfor z keltského města u Stradonic. Akademik J. Filip o nich soudil, že patří do doby Marbodovy po roce 9. př. n. l. a jsou svědectvím historicky doložených římských obchodníků u jeho dvora. Podle nedávno prozkoumaných vraků římských lodí ze dna Středozemního moře se podařilo upřesnit datování římských amfor. Do Čech byly dovezeny již na konci 2. počátkem 1. století př. n. l. Výsledky studia mincí z Čech, prováděné dr. Nemeškalovou, CSc., signalizují zatím blíže neobjasnitelnou pravděpodobně konfliktní situaci v Čechách mezi léty 65—30 př. n. l., kdy se neobjevují žádné římské mince ze stříbra (podobně v letech 55—15 př. n. l. ani jediný římský zlatý nominál). Snad přestaly existovat podmínky pro „mírový" styk obyvatelstva Čech s Římem. Naopak poslední zlaté mince Keltů nebyly v Čechách raženy po první polovině posledního století před změnou letopočtu. Nedlouho potom zřejmě nastala výměna keltského obyvatelstva Čech germánským.



Situace ve střední Evropě po pádu keltské moci na konci 1. stol. př. n. l.

Detailní okolnosti zániku keltské civilizace a počátku germánského osídlení Čech budou i nadále objasňovat badatelé různých vědních oborů. Tacitus patrně popsal situaci ve vzdálené střední Evropě s omyly, a to představuje pro českou historiografii nové překvapivé zjištění. Marbod zřejmě přenesl do Čech jen středisko říše jím sjednocených germánských kmenů, osídlených již dříve jinými Germány, možná Hermundury. Sotva v roce 9., či později mohla být zničena keltská oppida, neboť srovnání v širším kontextu mluví o jejich zániku již po roce 50 př. n. l.

Germánská okupace Čech v pěti stoletích po změně letopočtu znamenala však pouhou epizodu, neboť příchod našich předků Slovanů v 6. století n. l. byl počátkem půldruhého tisíciletí trvajícího nepřetržitého osídlení Čech. Za tuto dobu vznikly mnohé pokrokové tradice, z nichž čerpá i naše současná společnost. Z faktu zničení třídní společnosti a civilizace českých Keltů ekonomicky a kulturně za nimi zaostávajícími germánskými kmeny vyplývá jedna historická zkušenost. I ta nejvyspělejší společnost může prakticky beze stopy zaniknout, nedokáže-li se politicky a vojensky zabezpečit.

U příležitosti 90. výročí narození národního umělce Zdeňka Štěpánka (22. září 1896—21. června 1968) položili včera na vyšehradském Slavíně zástupci ministerstva kultury ČSR a Národního divadla v Praze kytici květů.

Hokejová vzpomínka



LETOS v únoru tomu bylo 75 let, kdy české mužstvo v Berlíně vyhrálo hokejové mistrovství Evropy. Začouzené výstřižky novin vydávají svědectví o noční anabázi hráčů vlakem do dějiště šampionátu, o sestavě sedmičky „bez útočníků na střídání, avšak se záložníkem mezi útokem a obranou", a její velké slavné cestě k titulu s celkovým skóre 22:1 před Německem, Belgií a Švýcarskem.

Připomínáme dnes tuto událost také proto, že jedním z hráčů slavné sestavy a současně jedním z průkopníků, kteří se jeli r. 1909 do Chamonix „učit novému, kanadskému hockeyi", byl JUDr. Jan M. Fleischmann (na obr.), jehož nedožitých 100. narozenin jsme vzpomněli včera, ve středu 24. září. Jaké to byly doby! Ve vzpomínce z Národní Politiky čteme: „Cestovní výdaní hradili si většinou sami, částí přispěla sbírka týdeníku „Sport a Hry", jež vynesla necelých 400 K. Výbroj chudičká, z bandy hockeye a kopané, předběžné znalosti téměř žádné k tomu cesta třetí třídou a první zápas na turnaji v Chamonix několik hodin po příjezdu. Chyběl ovšem čas na doplnění hracích potřeb i na nejnutnější cvičení, aby si hráči zvykli na dlouhé hole a hlavně na puk. ... Později mu svítězí Princes Ice Club podlehli 0:11, neboť nepromněli ani jedinou z četných příležitostí, ponevadž nedovedli prowé střílet. Často nasadili k ráně, ale ta nevyšla, jelikož puk jim — podklouzl pod hůl..."

Se jménem dr. J. M. Fleischmanna, který byl později předsedou odbočky rozhodčích, předsedou hokejového odboru Slavie, od r. 1935 předsedou Severočeské župy kanadského hokeje a vůbec čilým a angažovaným členem funkcionářem tohoto sportu jsou však spojeny i úspěchy na diplomatickém hokejovém poli. Čeští LIHC sice na kongresu ve Sv. Mořici r. 1913 museli čelit nastoupenému návrhu Němců, aby byli vyloučeni z mezinárodní ligy. Česká národní stanoviska, účinně a statečně hájená dr. Dudkem (pozn. red. — vedoucí delegace Českého svazu) dr. Fleischmannem a ing. Vindysem, kteří-to dva hráči byli současně delegáty v Kongresu, bylo tenkrát velmi srozumitelné zástupcům Francie, Švýcarska, Švédska a Anglie, stejně jako delegátu Kanady. Mr. Clarbergovi zvláště imponovalo, že právě Češi jsou jediným rysě národním mužstvem. A tak v r. 1913, v těžkém vyvrcholení rakouské monarchie a německé touhy po hegemonii byl české hockey jediným sportem, ve kterém jsme si dovedli udržeti samostatnost mezi národy". (em)

NEJSTARŠÍM DOKUMENTEM, uchovávaným v Archivu hlavního města Prahy, od jehož založení uplynulo letos 135 let, je pergamenová listina pražského biskupa Daniela I. z roku 1158. Osvědčuje „privilegium" ostatků svatých, uložených v oltáři bohnického kostela. K nejvzácnějším předmětům patří mj. gotická bronzová pečetidla Malé Strany a Starého Města. Obě pocházejí z 2. poloviny 13. století a byla prohlášena za kulturní památky.

To SNAD NE!
PRAVDA!

● Americká telekomunikační společnost Western Union oznámila, že podepsala s Čínou kontrakt na vypuštění jedné ze svých družic čínskou raketou.

Tygří skok překonán

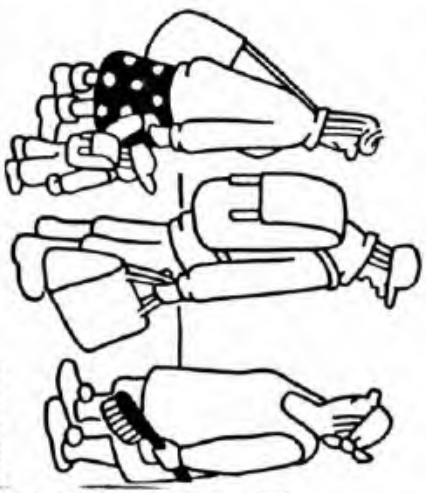
Peking: Čínská výprava pokoušející se na Mount Everestu sjet řeku Jang-c' pokračuje v plavbě i poté, co v peřejích horního toku naší smrt tří jejích členové. Zbývajících pět odvážlivců již údajně překonalo soutěsku Tygřího skoku v Tibetu a připravuje se k další plavbě. Čínský tisk uvádí, že nedaleko od jejich tábora zahynul 23letý reporter mládežnického časopisu Čungkuo Čching-nien. Zřítil se ze skály, když spěchal se svou reportáží do nejbližšího obydleného místa.

Vývoj zaměstnanosti

(čtk): Počet pracovníků v národním hospodářství ČSSR se od roku 1948 zvýšil téměř o dva miliony, z toho na Slovensku o 806 tisíc. Zaměstnanost rostla celostátně ročně průměrně o jedno procento a na Slovensku o 1,5 procenta. Podstatnou část tohoto přírůstku — téměř 70 procent — tvořily ženy. V současné době již 46 procent pracovníků národního hospodářství ČSSR a na Slovensku 45,5 procenta tvoří ženy. V 70. letech se extenzivní faktory růstu zaměstnanosti v podstatě vyčerpají, ekonomická aktivita obyvatelstva se přiblíží k maximální hranici. V současné době vystupuje do popředí velmi závažné přírůstek plně zaměstnanosti její efektivnost.

Vrazi taxikáře odsouzeni

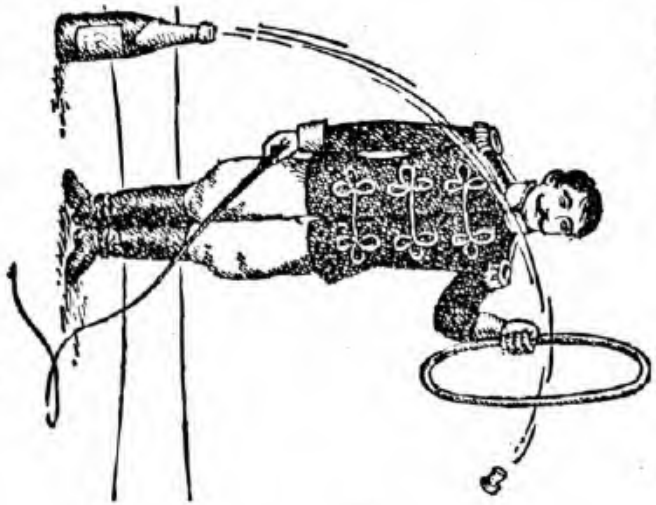
(čtk): Za trestné činy vraždy, loupeže, rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví, krádeže, porušování domovní svobody a poškozování majetku v socialistickém vlastnictví odsoudil včera krajský soud v Brně 32letého J. Ludvíka, v minulosti již pětkrát trestaného recidivistu, k odnětí svobody v trvání 25 let s výkonem ve třetí nápravně výchovné skupině. Za týž trestné činy byl jeho spolupachatel, 19letý R. Krbušek odsouzen k trestu odnětí svobody na 15 let, který vykoná ve třetí nápravně výchovné skupině. Spolu s oběma hlavními pachateli byla odsouzena i mladistvá 17letá A. Kličková. Ze společné trestné jednání, kromě činů vraždy, jí byl uložen trest odnětí svobody v trvání čtyř let. Mimo jiné závažné trestné činnosti obžalovaní J. Ludvík a R. Krbušek spáchali trestný čin vraždy na taxikáři Službě města Brna. Nejali si ho spolu s Kličkovou v ranních hodinách 29. července a při jízdě mezi brněnskými čtvrtěmi Královo Pole a Soběšicemi jej uhodali. Kozsudek dosud nenabyl právní moci.



Emanuel Jakubov

„Paní Nováková, každej rok se nás ptáte, jak se měli na dovolené. Že vás to baví pořád takhle rejpat."

Na skotském zámku Blair vítají návštěvníky v bráně gardisté oblečení do uniforem z počátku 19. století a vyzbrojení podle vzoru svých předků, kteří rozhodli o vítězství nad Napoleonem v bitvě u Waterloo. Ti gardisté však nejsou představiteli ozbrojených sil Velké Británie, ale vojáci soukromé armády majitele zámku. Každé Athollski má svou vlastní armádu o počtu 80 mužů. Je to v Evropě jediná takové armáda, nepočítáme-li švýcarskou papežskou gardu.





Neprakta—Švandrlík

„Pane primáři — ta striptérka si soustavně sundává sádru!"

Říká se mu divoké pobřeží

COSTA BRAVA — česky „divoké pobřeží" — tak pojmenoval začátkem tohoto století pobřežní krajinu severovýchodního Španělska katalánský básník a tamní rodák, Ferrán Agullo; krajinu omývanou Středozemním mořem, rozprostírající se od francouzského pohraničního městečka Banyul až po Barcelonu, anebo přesněji — po ústí řeky Torderry, maličko severně od Barcelony. Toto pojmenování se ujalo a stalo se dnes už takřka zeměpisným pojmem. Nepochybně proto, že bylo zvoleno velmi výstižně, takže básnické epitheton ornans se pro svoji pravdivost stalo epithetem constans.

Costa Brava, od severozápadu účinně chráněna masivem Pyrenejí, má při svém upravdě divoce členitém pobřeží příjemné klimatické podmínky, které si nijak nezadají s podnebím nepříliš vzdálené francouzské Riviéry. A díky přemnoha malým, téměř intimním pískovým plážím, přerušovaným paravány divoce rozeklaných do moře vstupujících skal a malými rybářskými přístavy, zanechává tato pobřežní krajina v návštěvnících nezapomenutelné dojmy. Neudivuje proto, že v poslední době, kdy turistika se rozvíjí prudkým tempem, tam vyrostla přímořská letoviska, z nichž mnohá — jmenujme alespoň Calellu, Platja d'Aro, Sant Feliu, či Lloret de Mar — dokážou uspokojit i náročné. Pískové pláže s divokou skalní scenérií, průzračně čisté moře...

Costa Brava má ovšem co nabídnout i těm, kteří chtějí poznat více — třeba muzeum Salvatora Dalího v městečku Figueres, kde tento malíř — možná pro každého ne právě libivý, ale každopádně velkán výtvarného umění 20. století — představuje svá plátna i grafiku, své roztodivné plastiky i fantasmagorické artefakty, k nimž ho provokuje moderní technika. V té souvislosti si asi sotva dáme ujít malou odbočku až na samou výspu pobřežního ostrohu do přímořské osady Port Lligat, abychom se alespoň zvnějšku podívali na malířův domov, v němž od roku 1929 tento proslulý surrealista žil se svojí ženou Gallou, kterou proslavil ve svých dílech.

„Hlavním městem" Costa Brava je Girona. Na první pohled upoutá starou, španělsky rázovitou urbánní architekturou. Úzké uličky starobylého města se starožitnickými a zlatnickými krámky a do stran vybíhajícími kamennými schodišti se vryjí nezapomenutelně do povědomí. Se zaujetím vstoupíme do katedrály, jejímž zakladatelem má být sám Karel Veliký (třebaže dnešní stavba pochází ze 14. a 15. století). Velikými barevnými okny padají tlumené paprsky španělsky intenzivního slunce, aby daly vyniknout zlatu na nespočetných oltářích a majestátní chrámové lodi, prý nejširší v Evropě. Řeckou i římskou historii, ale i slavného Tintoretta a Murilla zase připomene benediktinský klášter Sant Pere de Galligans, v dnešní podobě z 12. století, nicméně se zachovanými památkami na svůj původ. Další pozoruhodné pamětihodnosti najdeme i v řadě dalších měst a městeček, která svou starobylostí narouhovanou hospodářským i obchodním ruchem dneška vytvářejí okouzlující paradoxy.

Ale také fjandové kaktusů a subtropické květeny objeví nejednu botanickou „zahradu" se zajímavými i překvapivými exempláři.

A což teprve sama Barcelona, hlavní město celého Katalánska, svou politickou a kulturní historií i současným rozvojem obchodu a průmyslu jedno z nejpřednějších měst Španělska! Tu horečnou současnost si snad nejvíce uvědomujeme v atmosféře kolosálního barcelonského přístavu, i když ani tam se nám nepřestane připomínat historie; právě v barcelonském přístavu je totiž natrvalo zakotvena Kolumbova loď Santa Maria, s níž tento legendární mořeplavec otevřel Španělsku a celé Evropě svět. V městě samém zaujme svojí monumentalitou La Sagrada Familia, význačné dílo slavného architekta první poloviny našeho století Gaudího, stále sice nedokončená, ale velkolepě projektovaná chrámová stavba, spíše sochařský výtvor, než architektura. Sotva si pak dáme ujít i dalšího Gaudího pozoruhodné barcelonské objekty, k nimž dozajista patří např. Casa mila v centru města anebo uchvacující stavby v Güellově parku či v parku Ciudadela.

V souvislosti s návštěvou Costy Bravy se nabízí i výlet do místa, které se už jaksi nekryje s vymezením tohoto zeměpisného pojmu, ale rozhodně stojí za zhlédnutí. Je to Montserrat, středověkou legendou připomínaný čarokrásný Montsalvat, sídlo zázračného svatého Grálu a vytoužený cíl všech etnostných rytířů středověku.

Montserrat je mohutný horský masiv z dálky připomínající gigantickou hradní scenérii. Stupňovité terasy ze skal fantastických tvarů, které zvrásňují strmá úbočí. Pro krkolomně vyhlížející a na zatáčky bohatou silnici vzhůru na Montserrat ti opatrnější snad raději než auta použijí lanovku z Monistrolu nahoru ke klášteru Benediktinů, k Monasterio de Montserrat, tam také končí silnice pro ty, kdo přece jen zvolili cestu autem.

Klášter Montserrat byl založen v 9. století. Obraz Panny Marie na hlavním oltáři montserratské baziliky je zahalen tajemstvím nejen pokud jde o jeho původ, ale i pokud jde o černou tvář madony. Kromě tohoto obrazu má slavnou tradici i nejstarší chlapecký chrámový pěvecký sbor „Escolania". Odvážnější a turisticky dobře disponovaní návštěvníci Montserratu si mohou ještě dopřát výstup na Turo de San Jerontmo, nejvyšší vrchol pohoří (1241 m), zvaný také El Mirador s nádhernou vyhlídkou, odkud prý — při jasném počasí — je možné zahlédnout i Baleary.

Politováníhodná událost

(čtk): Dne 18. září 1968 se v odpoledních hodinách skupina cizích státních příslušníků pokusila ilegálně překročit československé státní hranice. Při akci porušitelům orgánů v ČSSR proti narušitelům byla v těsné blízkosti československé hranice na území NSR zraněna neznámá osoba. Ve snaze poskytnout zraněnému pomoc byl přenesen na československé území a zabezpečen jeho okamžitý odvoz do nemocnice. Při převozu do nemocnice svému zranění podlehl. Při ověřování dodatečně nalezených dokladů bylo zjištěno, že se jedná o občana NSR, který se v té době pohyboval v prostoru státních hranic. Příslušné čs. orgány provádějí podrobné vyšetřování okolností, za kterých došlo k uvedené politováníhodné události. Pokud se potvrdí, že byly porušeny platné československé předpisy, budou proti odpovědným osobám vyvozeny příslušné závěry. O události bylo včera informováno ministerstvem zahraničních věcí ČSSR velvyslanectví NSR v Praze, kterému byla současně vyjádřena omluva a politování československých orgánů. **20.9.68**

Jabloň v květináči

(ak): Před lety objevili v Kanadě hříčku přírody, mutanta jabloně druhu McIntosh, který měl místo větví jen ostruhovité výběžky, na nichž rostly plody. Tak se zrodil nápad dále šlechtit tuto jabloň, jež neroste do šířky a dá se pěstovat v květináči třeba na balkónech a terasách domů. Dnes jsou vypěstovány čtyři kultivary, které zatím však dávají příliš malou úrodu. Pěstitelé se ale domnívají, že dalším šlechtěním se z nich stanou mimořádně plodící odrůdy. Jabloně bude možno pěstovat i v sadech, vysazovat se budou jen metr od sebe, stromů může tedy být na stejné ploše víc. Výhodné je, že sklizeň z takového stromu bude možno lehce mechanizovat.

Frischer Wind in der UdSSR

Mit dem Amtsantritt Michail Gorbatschows als Generalsekretär weht auch ein frischer Wind durch das sowjetische Staatskomitee für Verlagswesen und Buchhandel, das den Rang eines Ministeriums hat. Auch hier werden verkrustete Strukturen offen ausgesprochen und mit erheblicher Selbstkritik aufzubrechen versucht. Den „neuen Geist" verkörpert Michail Njenaschjew, den Gorbatschow im Februar dieses Jahres zum neuen Minister für Verlagswesen und Buchhandel machte. Er war bislang Chefredakteur der Zeitung „Sowjetskaja Rossija" Mit ZK-Mitglied Njenaschjew sprach FR-Redaktionsmitglied Anton-Andreas Guha während der Buchmesse in Frankfurt.

Die politische Bedeutung des internationalen Literaturaustauschs sowohl auf dem Gebiet des Sach- und Fachbuches als auch der Belletristik muß zwar in der UdSSR nicht neu entdeckt werden, aber Njenaschjew macht ohne jede Beschönigung deutlich, daß bislang vieles im argen gelegen habe. Gleichgültigkeit, Bürokratie, mangelnde Organisation und schlechtes Management hätten verhindert, daß sowjetische Literatur Zugang zum westlichen Buchmarkt finden konnte. „Wenn wir eineinhalb Jahre brauchen, um ein Buch in einer westlichen Sprache herauszubringen, ist es mit der Aktualität meist vorbei", sagt der Minister. Bislang haben die Sowjets Bücher, die sie im westlichen Ausland verkaufen wollten, selbst übersetzt, gedruckt und zu vertreiben versucht — und sind damit so gut wie gescheitert. Das soll nach den Vorstellungen der neuen Führung jetzt anders werden, versichert Njenaschjew, etwa dadurch, daß man, wie das allgemein üblich ist, einfach Urheberrechte verkauft. „Was schneller geht, soll geschehen", damit die UdSSR nicht auf Büchern sitzenbleibt, die auch im Westen durchaus gute Absatzchancen hätten, beispielsweise die durchaus kritische Autobiographie der Marschalls Schukow oder „Die Nacht danach", eine streng wissenschaftliche Untersuchung über die vielfältigen Folgen eines Atomkrieges.

Njenaschjew bemängelt auch die Vernachlässigung der Belletristik. Man habe zwar begabten Schriftstellern die Leserschaft in der Sowjetunion erschließen wollen, aber versäumt, sie auch im Westen bekanntzumachen. „Das ist unsere Schuld", bekennt der Minister, der aber auch mehr westliche Schriftsteller in der UdSSR zu Wort kommen lassen will. Dabei mokiert er sich über bürokratisch-ideologische Engstirnigkeit: „Bislang wußten einige bei uns nicht, was der Schriftsteller morgen schreiben wird, also ließen sie die Finger von ihm. Bei Goethe war ja alles klar, aber ein Gegenwartsautor mußte entweder ganz rot oder ganz schwarz sein."

Woher kommt dieser neue Wind in der UdSSR? Njemaschjew zögert nicht, dem neuen Generalsekretär ein erhebliches Verdienst gutzuschreiben. Der habe es verstanden, die Partei und die Basis neu zu motivieren. Die neuen Funktionäre und Politiker, die er berufen habe, dächten realistischer und nüchterner als die alte Garde. Ihr Handeln stehe „im Einklang mit den gesellschaftlichen Bedürfnissen". Darüber hinaus bemühe sich die neue Garde um mehr Ehrlichkeit, damit mehr Vertrauen geweckt werde. „In den letzten zehn Jahren sind viele Fehler gemacht worden, Fehlentwicklungen wurden nicht korrigiert." Jetzt aber „ist die Zeit reif für offene Kritik, die in einem Maße geübt wird wie noch nie in unserer Geschichte". An Potential und Ressourcen fehle es nicht, wohl aber an Motivation, Disziplin, Organisationstalent und Managementfähigkeiten.

Ob denn die Popularität Gorbatschows nicht die Gefahr berge, daß, wie in der Vergangenheit des öfteren, ein Personenkult um den ersten Mann der UdSSR zelebriert wird? Der „Literaturminister" will diese Gefahr nicht ausschließen für den Fall, „daß Gorbatschow anfängt, leere Worte zu dreschen". Diese Gefahr bestehe konkret aber nicht, denn Gorbatschow sei allergisch gegen Schmeichler und Schönfärberei. „Im ZK pflegt er Lobhudler, Prahler und Schönfärber sehr schroff zu unterbrechen, weshalb man von ihnen jetzt kaum noch etwas hört", sagt der Minister. Im übrigen werde der Name Gorbatschow in der westlichen Presse wesentlich häufiger genannt als in der Sowjetunion, denn „unsere Probleme kann weder ein einzelner, noch auch die Partei alleine bewältigen; sie müssen von der Basis, vom Volk bewältigt werden".

...ALE FURT NAE STUDENEJ...!

„Muttermilch am besten"

NEU-DELHI, 5. Oktober (dpa). Die indische Regierung will noch in diesem Jahr ein Gesetz erlassen, das den Herstellern von Milchpulver und anderer Babynahrung das Leben schwer machen könnte. Sie sollen nach einem Bericht der Tageszeitung „Indian Express" vom Wochenende gezwungen werden, ihre Produkte künftig mit dem Aufdruck „Muttermilch ist am besten" zu versehen. Die Regierung in Neu-Delhi hat in den vergangenen Jahren immer wieder Besorgnis über die rückläufige Zahl stillender Mütter in Indien ausgedrückt. Vor allem in der Mittel- und Oberschicht nimmt die Zahl der Frauen zu, die auf das Stillen verzichten, weil sie glauben, daß dies ihre Figur verdirbt. JDE HOLT O OBAL!

Reisepartner gesucht

Ein kleines Reisebüro in Göttingen hat eine Marktlücke entdeckt: Es vermittelt nicht nur Flugtickets und Hotelbetten, sondern neuerdings auch gleich noch den passenden Reisepartner dazu. Mit diesem x)

x)

„Travel together"-Service glaubt die „Reisevermittlung Cornelia Heinen" (Nikolaistraße 27, Göttingen) bundesweit einmalig zu sein. Das Prinzip ist ganz einfach: Wer einen Reisepartner sucht, füllt einen Fragebogen aus, auf dem das Urlaubsziel und der geplante Termin vermerkt werden. Auch besondere Wünsche hinsichtlich des Alters, des Geschlechts oder der Interessen des Urlaubspartners können dabei geäußert werden. Aus der Gesamtheit der eingegangenen Fragebögen versucht das Reisebüro dann jeweils solche Partner herauszusuchen, deren Wünsche weitgehend übereinstimmen, und jeder der Beteiligten bekommt am Ende bis zu fünf verschiedene Namen und Anschriften von passenden Urlaubspartnern zugeschickt. Alles weitere ist dann Sache der Kunden selbst.

Der „Travel Together"-Service sei aber kein Ehe-Anbahnungsinstitut und auch keine „Traumpartnervermittlung", versichern die beiden Reisekauffrauen Cornelia Heinen (32) und Silke Fischer (23).

Und was kostet der Service? Zunächst einmal 50 Mark Gebühr. Die werden aber voll erstattet, wenn in dem Reisebüro anschließend auch die Urlaubsfahrt gebucht wird. Und wer mit keinem der Partnervorschläge einverstanden ist, kann einen Teil der Gebühr wieder zurückfordern.

Mehr Service auf Kuba

Kuba will in den nächsten fünf Jahren umgerechnet 500 Millionen Dollar investieren, um den Tourismus auf der Karibikinsel zu fördern. Nach einem Bericht der jüngsten Ausgabe des in Peru erscheidenden Informationsdienstes „Noticias Aliadas" sollen 18 neue Hotels gebaut und die vorhandenen modernisiert werden. Allein in Varadero, dem bekanntesten Strand von Kuba, seien acht neue Hotels im Wert von 90 Millionen Dollar geplant. Insgesamt sei eine Erhöhung der Hotelkapazitäten von 15 000 auf 30 000 Betten vorgesehen. Schließlich sollen in vier Provinzen die Flughäfen soweit ausgebaut werden, daß dort auch internationale Flüge ankommen können.

1985 kamen 240 000 Menschen als Touristen nach Kuba. Hauptherkunftsländer waren Kanada, die Bundesrepublik, Spanien, Italien, Mexiko und Argentinien. In dem Bericht der „Noticias Aliadas" heißt es, daß die in Kuba praktizierte Planwirtschaft es den Reiseunternehmen erlaube, ihren Kunden attraktive Angebote zu machen. Ohne Furcht vor Preiserhöhungen und Inflation würden Pauschalreisen angeboten, die wegen ihrer niedrigen Preise beliebt seien. Von den Reisenden würde besonders gelobt, daß die niedrige Kriminalitätsrate den Touristen erlaube, sich auch nachts sicher auf den Straßen zu bewegen. Der häufig geäußerten Kritik an schlechtem Service will das staatliche Reisebüro Cubatur jetzt durch besondere Ausbildungsprogramme für Hotel- und Touristikfachleute entgegenwirken. Eine Sondereinheit der Polizei, deren Aufgabe Hilfe für Touristen ist sowie moderne neue Taxis gehören zu den weiteren Verbesserungen im Angebot.

Podle údajů Světové zdravotnické organizace (WHO) umírá ročně na svět na následky kouření tabáku 3 miliony lidí. Ve zprávě je dále uvedeno, že zanedlouho bude na léčení chorob vzniklých jako následek kouření vynakládáno více prostředků než na léčení „tradičních" nemocí nebo infekcí v rozvojových zemích.

...A KAŽDÉJ DOSTANE ČUNĎHÁKA...

Bitte pünktlich!

Urlauber sollten vor Antritt ihrer Flugpauschalreise die Abfertigungszeiten einhalten. Grund: Wer bummelt oder zu spät kommt, riskiert die ganze Urlaubsreise. Dies mußte ein Urlauber erfahren, der erst 34 Minuten vor Abflug des Flugzeuges am Flughafen eintraf. Alle Plätze auf dem Jet waren in der Zwischenzeit jedoch belegt — und auf dem Sitz des Zuspätgekommenen saß ein Reisender, der über die Warteliste zu seinem Flug gekommen war. Das Amtsgericht Düsseldorf (AZ: 47 c 527/84) verwarf die Ansprüche des Sitzengebliebenen und argumentierte im Sinne des Reiseunternehmens: Nur eine maximale Flugauslastung garantiere die preiswerten Tarife einer Flugpauschalreise, weshalb es verständlich sei, wenn leergebliebene Flugsessel in letzter Minute verkauft würden. Im übrigen seien lange Abfertigungszeiten — das Reiseunternehmen hatte mit Aushändigung der Reiseunterlagen schriftlich gebeten, 90 Minuten vor Abflug am Flughafen zu sein — eine Folge des Massentourismus und müßten deshalb in Kauf genommen werden.

Teures Griechenland?

Griechenland will im nächsten Jahr die Preisschraube empfindlich anziehen. Das jedenfalls meldete jetzt die Fachzeitschrift „touristik aktuell" und nannte Hotelpreiserhöhungen auf größeren Inseln zwischen 40 und 60 Prozent. Wie der Leiter der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr Nikos Georgossopoulos jedoch zu bedenken gibt, muß bei diesen etwas übertriebenen Erhöhungen auch berücksichtigt werden, daß die Abwertung der Drachme sich positiv auf die Preisgestaltung für Touristen aus der Bundesrepublik auswirkt. Bekam man im Juli 1985 44,88 Drachmen für eine Mark, so waren es im Juli dieses Jahres, in der Zeit also, in der die Verträge für das nächste Jahr geschlossen wurden, 65,30 Drachmen. Die Preiserhöhungen dürften sich danach im Rahmen halten.

Nezapomenutelné herecké dílo

Jednomu z největších českých herců tohoto století, Zdeňkovi Štěpánkovi, by bylo v pondělí 22. září devadesát let. Třebaže tomu letos v červnu bylo už 18 let, co smrt přerušila jeho práci na roli Shakespearova Julia Caesara, nevytratil se Štěpánek z povědomí nejširší — a to nejen kulturní — veřejnosti. Odešli i jiní významní herci a zůstaly po nich kamerami uchované role, svědectví o nich vydávají gramofonové desky a magnetofonové záznamy. Nad mnohými velkými výkony své doby často s bolestí zjišťujeme, že jsou už dnes jaksi mimo náš čas a zavháme nad myšlenkou, jak by asi působilo jejich herectví na dnešního diváka.

Moudrá paní Růžena Nasková, odpovídajíc kdysi na dotaz, zda by byl anebo nebyl v její současnosti moderní Eduard Vojan, řekla, že by prokázal nesmyslnost onoho rozporu moderní — nemoderní, že by byl zase vynikající a stanul by pevně na špičce. Řekl bych v podstatě totéž i o herectví Štěpánkově a věřím, že kdyby dnes vstoupil na kterékoli jeviště a v kterékoli roli, byl by naprosto současný a pravdivý, protože jeho herectví bylo mimo čas a jako promlouvalo k srdcím diváků a posluchačů za jeho života, dovedlo strhnout a nebvátit i dnes.

Zdeněk Štěpánek se narodil v Tvoršovicích u Benešova, absolvoval reálku a byl diplomovaným agronomem. V 17 letech odešel k divadlu ke společnosti ředitele Marka — začínal v Lomnici nad Popelkou. (Po létech — myslím, že ke své sedmdesátce — dostal od Lomnických darem třísku z podlahy tohoto jeviště.) Hrál u ředitelů Jičínského a Moráva, za světové války působil v zajateckém ochotnickém divadle v Rusku, po válce byl krátce na Kladně, odkud byl Hilarem angažován do Vinohradského divadla, a odtud v roce 1934 přešel do svazku Národního divadla, kde hrál plných 34 let.

Do Národního divadla vešel už jako hotový a všestranně zkušený herec a svou předcházející pověst jen potvrdil. Z dlouhého výčtu jeho rolí v Národním divadle bych vzpomenul alespoň několik nejvýznamnějších: Čeckij v Hoři z rozumu, Jejíman v Revizoru, slavný maršál v Bílé nemoci, Varrat z Rollandových Vlků, Muckbeth, Tartuffe, Valenta z Pallčovy dcery, Vávra v Maryše, Zaběhlík v Kremelském orloji, Horác v Lišticích Hellmanové, Shylock v Benátském kupci, z Vinohrad opakovaný Cyrano, Lear.

Štěpánek byl i významným režisérem — vzpomeňme na jeho Naše furianty, na velké představení Čechovových Tří sester a jiráskovu Lucernu. Herecká režie, jak se mezi herci říkává, ale s jakým smyslem pro celek i nejmenší detail!

Dlouhý by byl i výčet postav filmových — zmíním se aspoň o husitské trilogii, Experimentu a Kouzelném domě, o Nezbedném bakaláři a Cechu panen kutnohorských, Císařově pekaři, Zastavme se u řady gramofonových desek a rozhlasových i televizních inscenací: úctyhodné dílo, kterým Zdeněk Štěpánek překonal čas, který mu byl vyměřen, a které tvoří a dlouho bude tvořit vrchol českého dramatického umění.

Nadelstiche

STUTTGART, 6. Oktober (AFP). Die Delegierten des Gewerkschaftstages der IG Druck und Papier, die am Sonntag in Essen zusammenkommen, müssen sich auch mit den praktischen Folgen der Gleichberechtigung, mit Schraubenschlüsseln und Reise-Näh-Heftchen beschäftigen. Die Bundesjugendkonferenz verlangt in Antrag 293, daß künftig bei Gewerkschaftsveranstaltungen „die als Werbematerial zur Verfügung stehenden Reise-Näh-Heftchen nur noch an die Kollegen zu verteilen sind und den Kolleginnen 12er Schraubenschlüssel zu schenken sind".

In der Begründung heißt es: „In den Handtaschen der Kolleginnen findet sich sowieso meist Nadel und Faden, wohingegen den Kollegen diese lebensnotwendigen Utensilien oft fehlen. Dies führt dazu, daß sie auf die Hilfe ihrer Kolleginnen angewiesen sind. Im Interesse der Selbständigkeit der männlichen Gewerkschaftsmitglieder sollten diese auch alleine eine Sitzung trotz gerissener Hose überstehen können. Für Frauen hingegen ist ein Schraubenschlüssel ein sinnvolles Instrument in vielen Fährnissen des Lebens." Die Antragskommission konnte sich nur auf die Empfehlung an die Delegierten einigen: „Erledigt durch..."

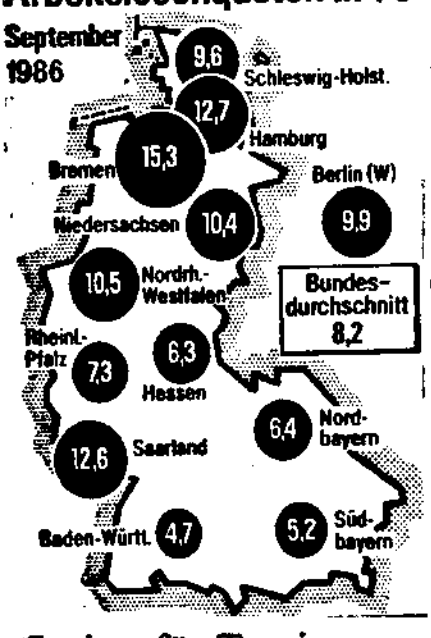
Dokud ještě rostou JEDLÉ houby

ŠUMAVSKÝ HOUBÁČEK: 200 až 300 g různých druhů hub, asi půl skleničky mléka, 4 vejce, 1 květák, 1 lanšmít, 5 stroužků česneku, hrst polohrubé mouky a strouhanky, petrželka, sůl. — Uvaříme a rozmačkáme květák. Směs hub bez tuku vydusíme, přisolíme a studenou směs smícháme s květákem. Zalijeme mlékem, přidáme vejce, na drobno rozkrájený lanšmít, polohrubou mouku, strouhanku, rozetřený česnek, drobně rozsekanou petrželku a dosolíme podle chuti. Vzniklé „těsto" má být hustší než na livance. Nalijeme je do velké vymaštěné remosky nebo pekáče a upečeme do zlatova. Podáváme s rajčatovým salátem.

KRKONOŠSKÝ HUBNÍK: 200 až 300 g různých druhů hub, 4 vejce, 3—4 housky nebo rohlíky, půl litru mléka, cibule, sůl, česnek. — Mladé houby nakrájíme, vyperem a necháme vydusit bez tuku. V mléce rozmočíme pečivo, přidáme vejce, jemně pokrájenou cibuli, osolíme, přidáme utřený česnek se solí a pepř. Všechno promícháme, nalijeme na dobře vymaštěný pekáč a upečeme. Pokrm podáváme teplý se zeleninovými saláty.

TOPINKY S HOUBAMI: 400 g hub (různých druhů), 40 g másla, 1 lžičku hladké mouky, 1/8 litru smetany, sůl, citrónová šťáva, 8 plátků bílé veky, 8 tenkých plátků sýra, tuk na opékání. — Houby dusíme na másle asi 10 minut, pak je zahustíme moukou rozkvedlanou ve smetaně a chvíli povaříme. Do husté směsi přidáme sůl a trochu citrónové šťávy. Plátky bílé veky na jedné straně opečeme. Na topinky navršíme houbovou nádivku a navrch položíme vždy tenký plátek sýra, dáme na rošt do předehřáté trouby (nebo pod gril), jen na chvíli, co se sýr začne rozpouštět. Podáváme horké.

HAVELKOVÝ GULÁŠ: 200—300 g čerstvých hub, nejlépe havelek nebo zelánek, rozeznáme-li je dobře, olej, 1 malá cibule, sladká a pálivá paprika, asi 30 g polohrubé mouky, majoránka, nové koření, bobkový list, špetka dábelské směsi, koření, 400 g měkkého salámu, sůl. — Na oleji dáme zpěnit nakrájenou cibulku, po chvíli přidáme na kousky nakrájený salám, sladkou papriku a trošku pálivé, zalijeme asi půllitrem vody, přisolíme, pak přidáme nové koření, bobkový list, majoránku a na kousky pokrájené houby. Když houby změknou, zahustíme guláš vodou, v níž jsme rozmíchali trochu polohrubé mouky, a povaříme. Dochutit můžeme pálivou paprikou, eventuálně dábelským kořením. Podáváme s bramborovým knedlíkem nebo chlebem.



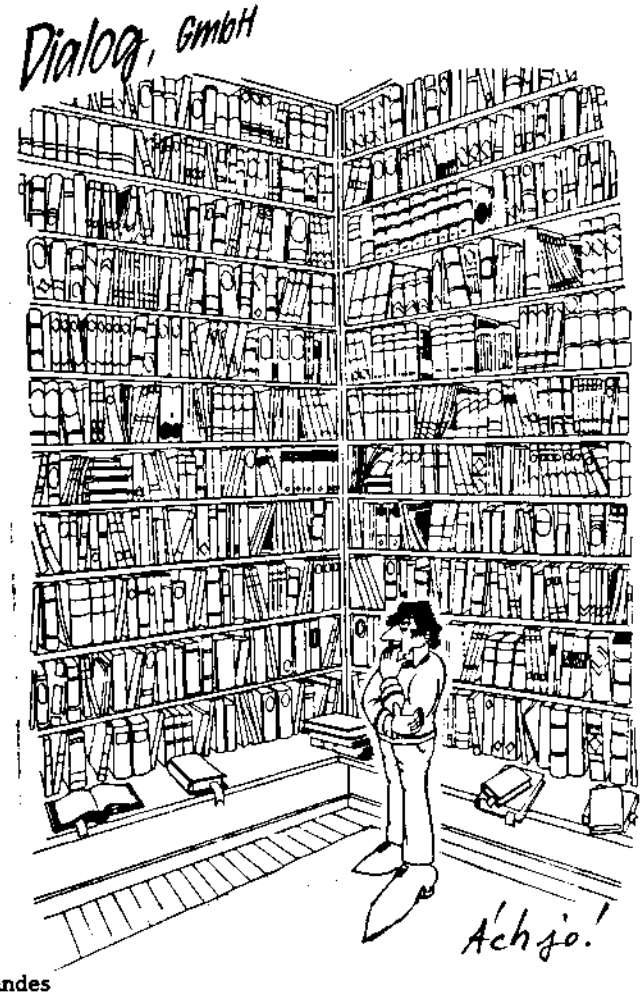
Spritze für Tourismus

Jugoslawien will bis Ende des Jahrzehnts seine Deviseneinnahmen aus dem Tourismus erheblich steigern: Statt derzeit 1,1 Milliarden Dollar sollen dann zwei Milliarden Dollar erlöst werden. Der Ausbau der Bettenkapazität soll dazu maßgeblich beitragen: Nach den Plänen der jugoslawischen Wirtschaftskammer wird das Bettenkontingent des Landes bis 1990 um 135 000 auf knapp eine Million touristisch nutzbare Schlafstätten erweitert. Doch nicht nur in den Hotels und Gasthöfen wird investiert, auch der maritime Bereich bekommt eine Geldspritze: In den Yachthäfen entstehen 8000 neue Anlegeplätze, außerdem schafft der Staat 3000 neue Boote an, die von Touristen gechartert werden können.

Das neue Tourismusprogramm — das auch wesentliche Investitionen in den Bereichen Flughäfen, Unterhaltung und Sport vorsieht — verschlingt umgerechnet 173 Millionen Mark, wobei mehr als zwei Drittel dieser Summe von ausländischen Kreditgebern finanziert werden.

Insgesamt schafft der Staat durch dieses Programm nach eigenen Angaben 90 000 neue Arbeitsplätze in den Bereichen Fremdenverkehr, Gastgewerbe, Verkehr und Handel.

DO SVÉHO STÉHO PRVNÍHO ROKU jezdil bez nehody a bez přestupku Angličan John Meldrum. Nyní po více než 70 letech za volantem a milionu bezchybně ujetých mil zavinil první nehodu a musel zaplatit 35 liber pokuty. Motoristického kmeta se rozladilo natolik, že odevzdal řidičský průkaz. „Když je člověku přes sto a oči ani nohy už nejsou, co bývaly, je čas přestat," prohlásil. Meldrum držel i řadu jiných pozoruhodných rekordů: hardlesectví zanechal v 65 letech, lyžování v 87 a plavení se až v 90 letech.



... A ŽE BYL LEGIONÁŘEM, TO JIM NEPASUJE!

Kein Bußgeld für Tamilen

pid GOSLAR, 19. September. Fünf tamilische Asylbewerber in Goslar, die außerhalb des Stadtbereichs ehrenamtlich beim Aufbau eines Pfadfinderheimes mitgeholfen hatten, brauchen dafür nun doch kein Bußgeld wegen unberechtigten Verlassens ihres Aufenthaltsortes zu zahlen. Das Bußgeldverfahren gegen die fünf wurde am Freitag vom Amtsgericht Goslar wieder eingestellt. Gegen vier weitere Tamilen wird in dieser Sache noch gesondert verhandelt.

Wie mehrfach berichtet, hatte das städtische Ordnungsamt gegen insgesamt neun Asylbewerber jeweils 80 Mark Bußgeld plus 15 Mark Gebühren verhängt. Auf Einspruch der Tamilen kam der Fall vors Amtsgericht. Im ersten Prozeß gegen zunächst fünf Beschuldigte entschied jetzt die Einzelrichterin, daß das Verfahren „wegen der Besonderheit des Falles" eingestellt werden könne. Der Hilfseinsatz bei den Pfadfindern nur wenige Kilometer von der Stadtgrenze entfernt sei nicht zu vergleichen mit den üblichen Fällen, in denen Asylanten unberechtigt ihren Aufenthaltsort verließen.

KOMU PŘEKÁŽÍ PRAVDA O PIOVI XII.

Falšování historických faktů

VARŠAVA (Od našeho zpravodaje) — Polský týdeník Argumenty reagoval v posledním čísle na článek katolického časopisu Nedziela (vychází v Czestochové). Ten se v souvislosti s výročím vypuknutí druhé světové války, vzdor známým historickým faktům, pokusil představit Pia XII. jako papeže, který s pobouřením reagoval na všechny hrůzy způsobené fašismem. Pravda však byla jiná, napsaly Argumenty v článku, ve kterém se mj. uvádí:

„Ideologická orientace Vatikánu v třicátých letech glorifikovala fašismus. Tomuto trendu podlehly episkopáty Itálie, Německa, ale též katoličtí představitelé v dalších zemích, polské nevyjímaje, kteří nešetřili slovy chvály na adresu nacistických pohlavárů. Katolická církev se stala spojencem a pomocníkem fašistických režimů v Evropě. Katolická církevní hierarchie se dodnes nepřiznala ke všeobecně známým chybám z tohoto období. Postoje duchovních a jejich představených byly v rozhodující míře ovlivněny příznivým vztahem papeže Pia XII. k osobě Adolfa Hitlera. Například po útoku Německa na Sovětský svaz v roce 1941 papež hovořil veřejně o společných zájmech v oblasti boje proti bolševikům. Přiznal Hitlerovi všechny »pravdy« včetně etické a zcela podpořil německý útok na »rudé Rusko«.

Týdeník Argumenty dále napsal, že Pius XII. zarytě mlčel, když nacisté vraždili Poláky, duchovní, kteří byli na straně antifašistů, mlčel dokonce i tehdy, když 24. března 1944 hitlerovci postřelili 335 nevinných občanů města Říma.

Fašisté se mstili za akci partyzánů, během níž zahynulo 33 jejich vojáků. Až po čase si papež vzpomněl. Vyslovil jen obvyklé parte-zánů.

Pius XII. se »osmělil« veřejně odsoudit zločiny nacistů až 22. června 1945, což bylo dokonce i pro ortodoxní katolíky opožděným gestem. Neodsoudil však veřejně ideologii fašismu. Byl totiž bojovným antikomunistou, připraveným využít fašismu pro boj proti komunismu.

Vatikán nepřiznává odpovědnost, která vyplynula z jeho vztahu k fašismu, který mimo jiné vzal životy šesti milionům Poláků. O to víc překvapuje — píše na závěr týdeník Argumenty — pokus čenstochovské Nedziele tvrzeními více než pochybných hodnot očistit minulost Pia XII.

■ **AUTORIZOVANÝ SERVIS A DETEKTIVOVÉ**

Po přečtení tohoto článku v LD 23. 8. 1988 jsem byla ve velkých rozpacích; moje zkušenosti s Color servisem v Teplicích jsou zcela opačné. Tedy negativní. Vrátila jsem se 2. července z dovolené, kterou jsem trávila v zahraničí. 4. července jsem odeslala 7 kusů 3M 100 35 (à 58 Kčs) k vyvolání do Color servisu v Teplicích. Již za 10 dní tu byla dobírka na 228 Kčs (vyvolání 7 filmů + poštovné). Obálka přišla silně poškozená s razítkem Spindlerovské pošty a poznámkou: Přišlo poškozené a podpis zaměstnankyně pošty. Obálka byla jednoduchá, z velice silného papíru a k mému velkému a nepříjemnému překvapení chyběly dva filmy. Hned jsem telefonovala do Teplic, udala jsem čísla chybějících filmů a napsala reklamaci. Filmů jsem se nedočkala. I když v článku uvádíte, že na poště v Teplicích pracuje „hlavní detektiv". Dočkala jsem se pouze omluvného dopisu, jehož nepoužitých filmů stejné značky à 82 Kčs mají k dispozici pevnější expediční obálky. Dále mi slibují, že kdyby se filmy našly, že mi je neprodleně pošlou. Do dnešního dne však nic nepřišlo. Tato událost mě velice rozrušila. Celý případ dlapozitivů je narušen, chybí 72 obrázků. Občas dělám přednášky pro členky Svazu žen ve Spindlerově Mlýně — o tomto zájezdu by byla moje přednáška neúplná a do těch vzdálených míst se už také nikdy nepodívám.

L. R., Špindlerův Mlýn

● *Největší omyl dětí: myslí si, že učitelé chodí rádi do školy.*

● Připojený životopis byl tak stručný, že nebylo možno bezpečně určit ani žadatelovo pohlaví.

● Kohn potká pohřební průvod a zjistí, že hned za rakví kráčí jeho známý, Roubíček. Zvědavost ho přemůže, a tak se nenápadně přibližuje k Roubíčkovi a tiše se zeptá: „Roubíček, manželka?" Roubíček taktéž tiše odpoví: „Ne, tchyně." „Taky dobrý," poznamená Kohn.

● »Musíte prostě vypnout,« říká lékař ředitelí podniku. »Dlouhé roky jste si vůbec nebral dovolenou.«

»Nemohu, nejde to,« odpovídá zkroušeně pacient.

»Musí to jít,« prohlásí lékař energicky. »Vždyť ten váš podnik může bez vás také běžet!«

»Já to vím, ale nikdo to nesmí poznat!« souhlasí ředitel.

● *Na nádraží před okénkem informací stojí dlouhá fronta. Pan Dunda konečně přijde na řadu a ptá se slečny:*

„Nevíte, kdy jede rychlík do Brna?"

„Nevím... další!"

Acht Stunden Böhmen

Die Klavierwerke Smetanas mit Vera Repková

Selten ist bei einem weltweit anerkannten und in den Spiel- und Konzertplänen angemessen repräsentierten Komponisten das Mißverhältnis zwischen quantitativem Angebot und Bekanntheitsgrad auf einem Nebengleis seines Repertoires so groß gewesen. Aus dem umfangreichen Klavierschaffen Friedrich Smetanas — hier in einer historischen Einspielung mit der Pianistin Vera Repková auf acht Langspielplatten zugänglich gemacht — sind lediglich ein paar Charakterstücke (etwa die posthum erschienen „Macbeth und die Hexen" und besonders zugkräftigen Genretänze vor allem aus dem Polka-Bereich) bekannt geworden. Verständlicherweise waren es die tschechischen Pianisten, die sich gelegentlich mit einer „Bagatelle", mit einem „Impromptu" oder einem der „Albumblätter" heraustrauten.

Im Westen blieben vereinzelte Initiativen, über die unverwüstlichen zwei Versionen von „Bettinas Polka" und die „Tschechischen Tänze" hinauszugehen, auf Interpreten beschränkt, deren volksbildnerischer Einfluß jedoch auf die landesansässige Rundfunkanstalt begrenzt bleiben mußte.

Dem Osnabrücker jpc-Haus verdanken die Klaviermusikfreunde und die Musikethnologen mit Hauptfach „Böhmen und Umgebung" diese diskographische Wiederbelebung einer sympathisch agilen, pianistisch zufriedenstellenden Dokumentation aus den Mono-Zeiten der Schallplatte. Mit Umsicht und Pioniergeist hat sich die vielseitig interessierte Vera Repková zeitlebens für die tschechoslowakische Musik eingesetzt und auf ihrem klavieristischen Feldzug auch das gesamte Werk Smetanas erarbeitet. Wenngleich es sich an neuralgischen Punkten des mehr als acht Stunden dauernden Privatissimum erweist, daß Frau Repková nicht über unerschöpfliche physische Reserven (man höre beispielsweise die rauschende Konzertetüde „Am Seegestade" mit Mirka Pokorna oder den neuen Moravec-Mitschnitt von Supraphon!) verfügte, so vermag sie doch den meisten lyrischen, zuweilen stark mit Tschaikowsky korrespondierenden Stükken Eigenleben zu sichern und mit pulsierenden Rhythmus die Aufmerksamkeit wachzuhalten. Daß ihr dies bei der Sonate in g-Moll, einem akademisch staubtrockenen Viersätzer, nicht gelingt, darf niemanden verwundern.

Die Titelaufschlüsselung und der Einführungstext leisten in diesem slawischen Miniaturenlabyrinth gute Dienste. Über das Woher und Wohin der Interpretin vermisse ich ein wenig mehr Zusatzinformation (cpo 999010-1; 8 LP; Bezug: jpc-Schallplatten, PF 2428, D-45 Osnabrück).

● Potkal Kohn Roubíčka.
„Roubíček, proč nosej smutek?"
„Umřela mi tchyně."
„Copak se jí stalo?"
„Jela do Vídně nakupovat a přejel ji tam automobil."
„No jo, říkám to pořád. Vídeň je holt Vídeň."

Britská laboratoř pro silnice a dopravu vypracovala novou metodu ochrany mostů před korozí. Namísto tradičního natírání ochrannou barvou navrhují specialisté ovinout ty části mostu, které jsou nejvíce vystaveny škodlivým vlivům povětrnosti, zvláštní polyetylénovou fólií. Trvalost polyetylénové ochrany je propočtena na 30 let.

VÍTE JAK dlouhý je nejdelší automobil světa? Plných patnáct metrů a čtyřiadvacet centimetrů. Má automatické řízení, deset kol, barevnou televizi, příruční bar a jako vrchol — třímetrový bazén. Sestrojili jej ve Spojených státech v Kalifornii.

VZDÁLENOST 1,26 milimetru je v normálním životě pominutelná — a přesto může způsobit katastrofu. Ne hned, ne dnes, ale přibližně v roce 2003 nebo 2004. Tehdy se totiž známá šikmá věž v italském městě Pise nakloní natolik, že se zřítí. Tuto neblahou perspektivu italské atrakci, která byla postavena před 811 lety, předpovídá profesor Geri, vycházející z toho, že ročně se slavná věž naklání právě o těch 1,26 milimetru.

CO UŽ Z RODOKAPSŮ NEPLATÍ

Cesta k záchraně

Na samém počátku devatenáctého století, roku 1815, vybuchla v Indonésii sopka Tambora. Byl to neobyčejně silný, strašlivý výbuch: do atmosféry vylétlo sto padesát kubických kilometrů sopečných částic a prachu. Obloha ztemněla a na celé zeměkouli se prudce zhoršilo klima. Následující rok 1816 byl rokem bez léta, rokem katastrofální neúrody a velkého hladu. S tmavým pláštěm sopečného prachu, který zahalil slunce, a se silným ochlazením ovzduší vědci v Evropě a Severní Americe spojili a dodnes spojují epidemii cholery, která vznikla roku 1816 v Bengálsku, zachvátila všechny světadíly včetně Evropy a Severní Ameriky a trvala dvacet let. Miliony lidí zemřely. Právě v to tragické léto 1816 prosluly anglický básník Byron ve Švýcarsku napsal svou proslulou báseň Tma, v níž jsou verše o tom, že zhaslo slunce zářivé a hvězdy se toulaly bez cíle a bez záře, ledová země slepě letěla v bezměsíčném ovzduší. A svět byl pustý...

Strašlivé následky výbuchu jediné sopky, i když neobyčejně silného.

Nyní, koncem dvacátého století, je na naší planetě mnoho »sopek« obrovité ničivé síly — jaderné zbraně. Oficiální zdroje udávají, že v různých zemích světa je uskladněno padesát tisíc jaderných hlavic, jejichž celková energie se rovná 130 tisícům miliónů tun trinitrotoluenu, což znamená v přepočtu milión bomb podobných té, která byla shozena na Hirošimu. Světoznámý sovětský fyzik Sergej Kapica v jedné své studii uvedl, že za celou druhou světovou válku byly použity tři megatuny výbušniny a že tuto sílu lze nyní soustředit v jediné jaderné bombě. Na jednoho obyvatele naší planety dnes připadají v průměru tři tuny TNT.

To jsou čísla, která musejí znepokojovat každého myslícího člověka. Jde totiž o to, že apokalypsa jaderné války by zahubila stamiliony lidí přímo v ohni, ale tyto oběti by nadlouho nepřežil nikdo, ať si na Západě vymýšlejí různé báchorky o možnosti »přežití« a reklamní agentury shánějí zákazníky pro výrobce různých bunkrů a zaručeně antiradioaktivních potravin; nikdo by nepřežil, byť by byl sebevzdálen krutých válčišť. Kromě radioaktivních částic, které by vynesly do zemské atmosféry samotné výbuchy, na mnoha místech planety by hořely lesy a celá města, v nichž je dost hořlavých látek, uličním asfaltem počínaje.

Sovětský akademik J. Velichov svého času obrazně řekl, že my všichni stojíme po kolena v hořlavině. A co bude, až vzplanou rafinérie nafty, chemické závody a další objekty, jež se stanou objektem útoků? Není také sporu o tom, že cílem jaderných hlavic by byly i atomové elektrárny, jejichž zničení by silně přispělo k zamoření ovzduší. Mnoho vědců, ať našich, ať západních, už doložilo svými výzkumy, že radioaktivní mraky po jaderných výbuších a dým a popel z požářišť by zatměly Slunce, pohltily by jeho tepelné paprsky a na Zemi by byla tma a zima. Jaderná tma a jaderná zima. Teplota zemského povrchu by se snížila o mnoho, snad o desítky stupňů, nikde by se nic nerodilo a ti »přeživší« by rychle umírali. Země by se možná otáčela kolem své osy a obíhala svou cestou kolem Slunce, ale byla by mrtvou planetou. Lidstvo by zemřelo...

Strašný obraz, který potvrzují už stovky významných vědců svými výzkumy a stále jej doplňují, aby varovali každého člověka, od politika majícího přístup k prosluléhu knoflíku, jehož stisknutím lze zahájit jadernou válku, až po prostého občana, který nechce být hříčkou v rukou šílenců nebo obětí náhody, jejíž nebezpečí s růstem počtu jaderných zbraní a jejich zdokonalováním je stále větší.

Bohužel, jsou mocní lidé, které tento obraz nestraší, naopak, neustále jej dokreslují černou barvou. Není tajemstvím, ale všeobecnou známou pravdou, že mají své centrum ve Spojených státech amerických a že ti nejvlivnější z nich sedí v kabinetech Bílého domu. Vládnoucí kruhy USA už 6. srpna 1945, v den, kdy jejich atomová puma zničila Hirošimu, propadly iluzi, že tím dnem nastal čas jejich světovlády a že ostatní země k nim musejí lézt s pokorou po kolenou. Zvláště jim šlo o Sovětský svaz: měl se bát. Byl to přece stát, který sice rozhodl o porážce hitlerovského Německa, ale zaplatil za to obrovskou cenu: dal vítězství nad fašismem dvacet miliónů svých lidí, především na frontě, což znamená lidí v nejlepším věku, tisíce měst a velkých vesnic a průmyslových závodů v Rusku, na Ukrajině, v Bělorusku, v pobaltských republikách, na severním Kavkazu byly v troskách; kolik se toho muselo obnovovat, a navíc už začátek šestatřicátého roku ukazoval, že úroda obilnin a dalších zemědělských plodin bude nízká... Jak by takhle poničený stát nepřilezl k atomové velmoci USA na kolenou? Jak by se jí mohl nebát? Musí přece změnit svůj společenský řád, protože jinak...

Jenže Sovětský svaz se nezměnil. Lidé pracovali do úmoru, aby zacelili válečné rány. A dařilo se jim to. V té době bylo v USA ve vládnoucích kruzích dost lidí, kteří chtěli zavěsit atomovou pumu nad Moskvu. Ženedlouho však ochladli: v roce 1949 SSSR oznámil, že na jeho území v Arktidě byla vyzkoušena jaderná zbraň. To nebyla výzva k soutěžení v nukleárním zbrojení, to bylo spíš varování: nemá smyslu ohrožovat lidstvo novými, až šíleně ničivými zbraněmi, dejme je pryč, aby ani vás, ani nás neohrožovaly. Tak to také vláda SSSR vládě USA řekla. Ovšem v USA dali víc na vývoj ještě strašnějších zbraní, než byla atomová bomba hozená na Hirošimu. Co mohl Sovětský svaz dělat? Odpovídat na rostoucí hrozbu stále dokonalejší obranou, a nejen své země, ale i socialistických států. Což dělá, i když by radši vyhodil všechny zbraně ohrožující člověka někam daleko, kde by nemohly být nebezpečné.

To není vymyšlená teze, ale fakt: moratorium na podzemní zkoušky jaderných zbraní, které jednostranně vyhlásil Sovětský svaz k 6. srpnu 1985 a jež nedávno prodloužil do konce roku 1986, svědčí o tom, že lze najít a uplatnit způsob, jak zmenšovat účinnost smrtonosných střel a vůbec zabránit jejich rozšiřování. Sovětský svaz tu dobrovolně vzal na sebe riziko, že ve vývoji jaderných zbraní, jejichž podzemní zkoušky jsou nezbytnou součástí zdokonalování nebo dokonce vývoje nových typů těchto zbraní, na čas zaostane. Ale vzal na sebe toto riziko, protože věří v rozum světové veřejnosti včetně americké, která si nepřeje jadernou apokalypsu, protože lidé chtějí žít.

Iniciativa Sovětského svazu stejně jako další mírové iniciativy zůstaly ve vládnoucích kruzích USA bez odezvy. Zato však silně povzbudila mírové hnutí ve světě; dokonce i ve Spojených státech amerických je stále víc lidí, kteří Reaganovi říkají: Následujte Sovětský svaz! Avšak za rok sovětského moratoria USA provedly v Nevadské poušti osmnáct jaderných podzemních výbuchů a do konce roku plánují další.

To je doklad nikoli politického myšlení, nového myšlení, které vyžaduje současná situace ve světě, ale to je představa z naivních kovbojek, že ten, kdo vytáhne revolver rychleji, je vítězem. Kde, kdy, nad kým? Nad naší modrou a křehkou planetou? Nad lidstvem? Nad její přírodou? Kovbojové v amerických filmech houfně vyráběli mrtvoly rychlým vytažením revolveru a přesným střílením. Tohle však patřilo do rodokapsů, ale dnes to už neplatí, nemůže, svět je jiný, lidé jsou jiní: každý z nás chce žít.

Sovětské moratorium na podzemní zkoušky jaderných zbraní trvá. Vládnoucí kruhy USA mají ještě čas k zamyšlení. Ale sovětské moratorium nemůže trvat věčně.

STANISLAV OBORSKÝ

Nejčastější příjmení ve Švédsku — milión z celkového počtu obyvatelstva země — je Johansson, Karlsson a Andesson. V nedalekém Dánsku je zase přemnoho Hansenů. Jen v telefonním seznamu hlavního města Kodaně je Hansenů téměř šest tisíc. Ve Francii jsou rozšířena příjmení Dupont, v Německu zase Mayer a Schulze. Naproti tomu u nás je nejčastější příjmení Novák, Novotný.

Kohout Fredi

Kohout Fredi může sloužit jako názorná ukázka toho, jak je těžké dostat se do lepší společnosti. Fredi sice obdržel povolení k pobytu v mnichovské vilové čtvrti Obermenzig, ovšem jenom za cenu omezení osobní svobody. Mezi dvaadvacátou hodinou večerní a sedmou ranní se musel odebrat do zvukotěsné klece, aby svým kokrháním nerušil noční klid. Ani to však nestačilo a sousedé žádali jeho vyhoštění. Po ročním handrkování na soudech Fredi zvítězil a smí zůstat. Soud mu ovšem nově stanovil, kdy nesmí kokrhat. Ve všední dny je to mezi dvacátou večerní a osmou ranní. O sobotách, nedělích a svátcích ještě od jedenácti do tří odpoledne. Za každé zakokrhání v této době zaplatí jeho pán 50 marek do pokladny kliniky zvířat mnichovské univerzity.

Houby v „originálním" podání

Uvádíme dnes vzhledem k tomu, že v těchto dnech často vídáme lidi s košíčky čerstvých hub, několik předpisů na takovou úpravu darů lesa, která nabízí poněkud odlišné kulinářské požitky, než jsme zvykli.

POLÉVKA Z HUB A KVĚTÁKU: Asi 220 g hub, 1 cibule, 220 g květáku, 1 litr kuřecího vývaru (i z bujónové kostky), 50 g másla 1 lžíce mouky, 3 dl smetany, sůl, pepř, petrželka. — Houby pokrájíme na menší kousky, cibuli nadrobno, květák po umytí na jednotlivé růžice. Máslo rozpustíme na pánvi a nejprve na něm dusíme cibuli s houbami, přičemž dáváme pozor, aby se cibule nepřipékala. Přimícháme mouku a postupně přilévámě vývar. Rozšleháme a za stálého míchání přivedeme k varu. Přelijeme do hrnce a přidáme růžičky květáku. Osolíme, opepříme, hrnec zakryjeme a necháme vařit 25—30 min. Hotovou polévku můžeme přecedit, rozmixovat nebo nechat přísady vcelku. Zalijeme smetanou a ještě 2 min. povaříme. Doplníme jemně krájenou zelenou petrželkou.

HOUBY S ČESNEKOVÝM MÁSLEM: 500 gramů čerstvých hub, 70 g másla, 1 lžíce oleje, 3 stroužky česneku, 2 lžíce jemně krájené cibule, sůl, pepř — nejlépe čerstvě mletý, 1 lžíce jemně krájené petrželky, 1 lžíce strouhaného sýra. — Máme-li malé houby, ponecháme je v celku, větší nakrájíme na půlky nebo na čtvrtky. Česnek rozetřeme se solí. Na pánvi rozpustíme máslo s olejí, přidáme česnek s cibulí a mírně smahneme asi 2—3 minuty, pak přidáme houby a necháme dalších asi 10 minut smažit, za častého míchání. Podle chuti dosolíme a opepříme. Jednotlivé porce sypeme jemně krájenou petrželkou a strouhaným sýrem. Podáváme s rozpečeným bílým pečivem.

HOUBY PO ŘECKÉM ZPŮSOBU: 350 g hub, 1 cibule, 2 mladé mrkve, 220 g rajčat 1 stroužek česneku, 3 lžíce oleje, 2 dl bílého suchého (nesladkého) vína, 1 bobkový list, sůl, pepř, na ozdobu jemně krájená petrželka. — Cibuli pokrájíme na drobno, mrkev na jemná kolečka, houby rozpůlíme nebo rozčtvrtíme podle velikosti. Rajčata omyjeme a rozkrájíme na čtvrtky, česnek rozetřeme. Cibuli s mrkví smahneme na oleji do měkka, možno po chvíli maličko podlít vodou, v žádném případě nenecháme zeleninu připéct. Pak vydusíme do sucha, přilijeme víno, přidáme bobkový list, česnek, sůl a pepř a přivedeme k varu. Vmíchame houby, zakryjeme pokličkou a na mírném ohni dusíme asi 10 min. Pánev sejmeme, vyjmeme bobkový list a přidáme rajčata. Ještě povaříme a potom dáme vychladit. Podáváme studené, sypané jemně krájenou petrželkou, s bílým pečivem.

ZAPÉKANÉ HOUBY: 4 velké ploché houby (bedly, velké hřiby, žampiony) 220 g brynzy, 1 malá cibule, 50 g slaniny, 25 g másla, 2 dl vývaru, 1 lžička sušeného zeleného koření jako oregano, bazalka, libeček aj., sůl, pepř, několik snítek petrželky na ozdobu. Houbám odřízneme třeň těsně pod kloboukem a klobouk ponoříme do vařícího vývaru na půl až jednu minutu. Vyjmeme a necháme osušit. Houby klademe na grilový plech lupeny nahoru. Jemně nakrájenou cibuli a slaninu osmažíme na másle do zlatova. Necháme trochu prochladnout, potom vmíchámě do brynzy, přidáme pepř, zelené koření a příp. osolíme. Směsí pokrýváme téměř celou plochu hub, ponecháme malé okraje, protože se brynza trochu roztečе. Dáme rozpéct pod mírně horký gril, asi na 5—10 min., podle tvrdosti hub. Podáváme horké, ozdobené petrželkou, s rozpečeným bílým pečivem.

O. B.

A ještě jedna lahůdka

200 g krájeného šunkového kolena, 200 g různých druhů čerstvých hub, 100 g kolínek, 30 g cibule, 1 lžíce strouhanky, 30 g másla, 30 g slaniny, sůl, pepř, 2 stroužky česneku, majoránka, mléko, 3 vejce, 20 g másla a 1 lžička strouhanky do zapékací misky. Kolínka uvaříme podle návodu na sáčku a dáme okapat. Houby očistíme a nakrájíme na plátky. Na másle, vyškvařené slanině a rozkrájené cibuli udusíme houby. Šunkové kolene umeleme nebo rozmixujeme. (Nakonec přidáme do strojku 1 lžíci strouhanky na vytlačení zbylého šunkového kolena.) Všechno promícháme s česnekem, utřeným se solí a majoránkou a opepříme. Směs rozložíme do zapékací misky a zapečeme v předehřáté troubě. Asi za 10 minut zalijeme vejci, rozkvedlanými s 3 lžícemi mléka, a ještě pečeme 15 minut. Podáváme s rajčatovým salátem.

M. V.

Ochrana ovzduší na prvním místě

Jak Severočeši zlepšují životní prostředí • Rekultivace pokračují

Ať chceme nebo ne, faktem zůstává, že ekonomický rozvoj Severočeského kraje je závislý na těžbě hnědého uhlí, na využití instalovaného výkonu elektráren a na dalším rozvoji chemických výrob. Všechny tyto provozy však záporně ovlivňují veškeré složky životního prostředí. Ovlivňovaly je tak převážně v minulosti, kdy v popředí byly pouze ekonomické ukazatele a o ekologii se starat málokdo.

V posledních letech však nastal v myšlení odpovědných pracovníků podstatný obrat k lepšímu — ať již zapříčiněný tlakem zákonů, směrnic a nařízení nebo prostým vědomím zodpovědnosti za zdraví svých spoluobčanů, přírody a celého okolí. Svědčí o tom například skutečnost, že v Severočeském kraji tvoří významný mezník minulá pětiletka. Podařilo se totiž snížit úlet popílku o 22 procent, zejména zásluhou rekonstrukcí a vybraných blocích elektráren v Severočeské hnědouhelné pánvi. Snaha snížit vypouštění plynných exhalací vedla rovněž k tomu, že se zahájilo plynulé snižování obsahu síry v palivu.

Ve vývoji čistoty (nebo spíše znečištění) ovzduší v Severočeském kraji tvoří významný mezník minulá pětiletka. Podařilo se totiž snížit úlet popílku o 22 procent, zejména zásluhou rekonstrukcí a vybraných blocích elektráren v Severočeské hnědouhelné pánvi. Snaha snížit vypouštění plynných exhalací vedla rovněž k tomu, že se zahájilo plynulé snižování obsahu síry v palivu.

Ve vývoji čistoty (nebo spíše znečištění) ovzduší v Severočeském kraji tvoří významný mezník minulá pětiletka. Podařilo se totiž snížit úlet popílku o 22 procent, zejména zásluhou rekonstrukcí a vybraných blocích elektráren v Severočeské hnědouhelné pánvi. Snaha snížit vypouštění plynných exhalací vedla rovněž k tomu, že se zahájilo plynulé snižování obsahu síry v palivu.

V posledních letech však nastal v myšlení odpovědných pracovníků podstatný obrat k lepšímu — ať již zapříčiněný tlakem zákonů, směrnic a nařízení nebo prostým vědomím zodpovědnosti za zdraví svých spoluobčanů, přírody a celého okolí. Svědčí o tom například skutečnost, že

Bald Hilfe für AIDS-Kranke?

sie WASHINGTON, 19. September. In den USA ist die Freigabe eines Mittels zur Behandlung von AIDS-Kranken angekündigt worden, das in zahlreichen Tests vielversprechende Ergebnisse gezeigt hat. Das Medikament AZT wird von Forschern und dem Gesundheitsministerium nicht als heilende Arznei bezeichnet, der tödliche Virus sei auch nach der Behandlung noch im Kreislauf der Patienten. Die Entwicklung der Krankheit aber werde deutlich gebremst.

Tests wurden in San Franzisko mit 280 Patienten durchgeführt. Die Ergebnisse seien dabei so ermutigend gewesen, daß Forscher und behandelte Ärzte die Freigabe von AZT verlangten, wurde berichtet. Unklar bleibt freilich, wie lange die Wirkung des Medikaments anhält und welche längerfristigen Nebeneffekte auftreten könnten.

Ungewohnte Diskriminierung

CHICAGO, 19. September (Reuter). Ein Bundesgericht der USA hat die Stadt Chicago zu Schadenersatzzahlungen von 4,3 Millionen Dollar an 13 weiße Polizeioffiziere verurteilt. Die Polizisten hatten vor Gericht geltend gemacht, sie seien nach der Wahl des schwarzen Politikers Harold Washington zum Bürgermeister 1983 aus rassischen und politischen Gründen beruflich benachteiligt worden. Nach Angaben ihrer Anwälte wurde damit zum ersten Mal in den USA ein Fall von Rassendiskriminierung Weißer von einem Gericht geahndet.

Die 13 Männer hatten einer Sondereinheit zur Bekämpfung der Korruption angehört. Ihr schwarzer Vorgesetzter, den Washington nach seiner Amtsübernahme ernannt hatte, hatte vor Gericht die Versetzung der Männer als freie Entscheidung der Verwaltung begründet. Die Stellen seien durch neue schwarze und weiße Offiziere besetzt worden.

Komu že je vlastní teror?

»... Obracíme se k těm, kteří ještě váhají a nedůvěřují, ke všem těm, kteří se domnívají, že cílem nového režimu je ničit, trestat a pronásledovat. Pojďte s námi, neoddělujte se, chceme vás pro jednotné budování získat a zachránit. Z naší národní jednoty a lidově demokratické pracovní pospolitosti nesmí být vyloučen nikdo, kdo se z ní nevyloučí sám ...« Tak zněla výzva, kterou řadu měsíců po Únoru vydala naše vláda. Rudé právo ji uveřejnilo 17. června 1948.

Nový socialistický stát nabídl ruku všem občanům Brychům, všem, kterým šlo o republiku, pro které slovo vlast nebylo totožné se slovem majetek a peníze. Většina váhajících a nedůvěřujících nabízenou ruku přijala. Byli však i takoví, kteří ze zištných anebo z jiných důvodů podlehli svodům třídního nepřítele a podporovali jeho teroristické akce. O tom nelze pochybovat. Ještě v květnu 1948 padl kulkou třídního nepřítele vedoucí oddělení ÚV KSČ August Schramm, v září 1948 se objevily letáky s tímto textem: »Zahajte okamžitě stávky, obsaďte sekretariáty KSČ, národní výbory, stanice SNB v těch místech, kde máte naprostou většinu. Jinak vytloukejte sekretariáty KSČ, odstraňujte osoby známé svým terorem, nešetřete nikoho!« Následovala vražda strážmistra Hýla členem protistátní skupiny Světlana, v Liberci vybuchla v noci na 1. máje trhavina, která měla o několik hodin později zlikvidovat přítomné na slavnosti, v Milevsku zahynul při ochraně sekretariátu okresního výboru KSČ štábní strážmistr Josef Skopový, byl spáchán atentát na pracovníka čáslavského hospodářského družstva Blažka ...

Seznam je příliš dlouhý, než aby ho bylo možné na tomto místě celý ocitovat. Proč ho však připomínáme?

Protože si opět některé »hlasy« z protější strany Šumavy začaly připomínat toto období a »dokazovat«, že teror prý je nám vlastní, že je s ním spojen začátek socialistické výstavby. Prim jako obyčejně sehrála jedna americká vysílačka. Prý sice »z čista jasna se objevovaly v Československu tzv. protistátní organizace a skupiny«, ale jejich tajemství »teprve v roce 1968« bylo odhaleno a ukázána skutečnost, tedy »jak vlastně vznikaly, jak byly kontrolovány a řízeny«.

Zmíněná vysílačka se pak zastavila u případu »tzv. protistátní organizace a skupiny kapitána Ladislava Malého«, tedy u Babic. Prý fakta dokazují úplně něco jiného, než před časem napsal spisovatel Ota Holub ve své knížce Vlčí komando.

Proč však vůbec vznikla tato polemika? Šlo nejen o výročí babického případu (třicet pět let),

TAKOVÁ JSOU FAKTA

ale i o odrazový můstek pro zpochybnění pravdy. Prostě Babice a jiné teroristické akce nebyly, a když, tak je zorganizovala Státní bezpečnost ve službách KSČ, aby prý mohla nahnat zemědělce do JZD, zastrašit váhající a nedůvěřující a odsoudit »v divadelních procesech« nevinné chudáky, kteří se vůbec ničím neprovinili.

Dejme si otázku: Jak to vlastně bylo?

V šedesátém osmém roce redaktor S. Volný, jedna z postav pravicové žurnalistiky, převzal úkol dokázat výše uvedená tvrzení, svést na státní orgány teror, zanesený k nám diverzními centrálami. Vybral si Babice (zčásti jeho postup lze spatřit i v příslušném díle televizního seriálu o majoru Zemanovi), začal pátrat po osobách, které se tehdy na přípravě babické teroristické akce podílely. První impuls dostal od jistého docenta Koutného, tvrdícího, že Malý byl »agent Státní bezpečnosti«. Je prý, prohlašovali dokonce někteří představitelé pravice, na svobodě a žije kdesi pod cizím jménem. Bývalí členové jeho skupiny byli tedy neoprávněně odsouzeni. Někteří z nich dostali dokonce možnost namluvit do magnetofonu i »své skutečné vyznání«, aby sloužilo k exkluzivní rozhlasové reportáži. Volný navštívil i vdovu po zavražděném učiteli Tomáši Kuchtíkovi a některé další soudruhy. Tady však nepochodil.

I akce »zvony na Babice« měla sloužit stejnému cíli. Politický klerikalismus ruku v ruce s přípravným výborem K 231 zorganizovaly pouť končící počátkem září vysvěcením nových zvonů. Tentokrát už bez Volného.

Kdo byl agent Malý, organizátor vraždy v Babicích?

Tento syn bývalého četnického velitele z Kojetic 14. listopadu 1940 slavnostně podepsal: »Slibuji, že budu vůdce Velkoněmecké říše Adolfa Hitlera jako ochránce Protektorátu Čechy a Morava podporovat.« (Tento »dokument« si lze prohlédnout v babické síni tradic.) Po skončení války se potloukal na severu Moravy. Chlast, problémy s ženami, ohrožování funkcionářů a pak rychlý útěk na Západ. Žádná důstojnická škola, žádný kapitán. Vrátil se vyškolen, s několika legitimacemi, zbraněmi a speciálními úkoly. Část z nich se mu, bohužel, podařilo splnit.

Taková byla skutečnost.

Domácí reakce spolu se zahraniční organizovaly v té době jednu protistátní akci za druhou. Hořely stohy a hospodářská stavení, byla narušována výroba, střílelo se, trávil dobytek, studně ... Byl zavražděn zemědělský tajemník na Voticku Burda, na Holešovsku vrchní strážmistr Šimčák, předseda MNV v Deštné na Opavsku Váňa, v Chlumci nad Cidlinou mladší strážmistr Kašík, v Čelákovicích štábní strážmistr Honzátko ...

Jaká odpověď mohla následovat? Klement Gottwald v květnu roku 1949 odpověděl jasně: »Republiku si rozvracet nedáme!«

Bránili jsme ji a budeme bránit i nadále, ať se to západním centrálám líbí či nikoli. Ostatně když už nemohou dělat nic jiného, tak alespoň se pokoušejí zkreslovat pravdu a nebrat na vědomí fakta. Jako je tomu v případu Babice.

JAROSLAV KOJZAR

Aufgespießt

„Jeder soll wissen, daß, wenn wir eines Tages einen Terroristen auf frischer Tat ertappen werden — und dieser Tag wird unweigerlich kommen — und daß dieser Terrorist reden wird. Und alle, die Terroristen dirigieren, sollten sich klar darüber sein, daß sie Ziel drakonischer Vergeltungsmaßnahmen sein werden, daß wir kein Mitleid haben werden, ganz gleich welche Folgen eintreten werden ... Wer Terroristen dirigiert, zahlt den höchsten Preis."

Der französische Premierminister Jacques Chirac am vergangenen Sonntag, also vor den jüngsten Terroranschlägen in Paris, in einer Rundfunkansprache über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus.

Kocour Ola Brötjen Dickpfot Lind

Otázku, zda smí kocour chodit k sousedům nebo ne, řešil hamburský soud. Soudní spor vyvolal šestiletý kocour Ola Brötjen Dickpfot Lind, který si oblíbil sousedy a chodil k nim pravidelně na svoji zamilovanou pochoutku — dušené telecí srdce. Jeho majitelé Marie a Werner Webrovi žádali pro kocoura zákaz návštěvy sousedů, protože vždycky, když se od nich vrátil, byl tak přežraný, že se jenom svalil pod gauč a spal. Sousedé se ovšem proti takovému požadavku bránili a argumentovali tím, že kocour je má rád a nikdo je nemůže nutit, aby měli neustále zavřené dveře i okna nebo Ola vyháněli. Po několika soudních jednáních navrhla soudkyně vyrovnání: Sousedé se zavážou, že nebudou kocoura krmit, a žalobkyně převezme soudní výdaje.

Kocour Bubu

Kocour Bubu z Pasova se nedávno zapsal do dějin soudnictví procesem, který trval jeden a půl roku a vyvolal mezi ochránci zvířat pravé pozdvižení. Bubu se provinil tím, že chodil vykonávat potřebu na sousedovu terasu a přitom mu ještě poškrábal při přelézání zed. Trest byl tvrdý. Pasovský soudce ho odsoudil k doživotnímu pobytu v pokoji jeho pána a v případě neuposlechnutí stanovil odstrašující pokutu: půl milionu marek. Zároveň zápaďoněmecké justice se tedy musel Bubu od svých pánů odloučit a odejít na venkov, kde získal nový domov u jednoho zemského poslance. Hořkost nad nespravedlností soudu ho však dohnala k závažnému rozhodnutí. Přeběhl hranici a uchýlil se do rakouského exilu. Žije tam prý spokojeně v jednom hostinci.

Weltgesundheitsorganisation beschwert sich über die Regierungen der Mitgliedsstaaten / Eigene Aktion für Europa angekündigt

KOPENHAGEN, 18. September (AP/dpa). Das Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (WHO) hat die erste europaweite Kampagne gegen das Rauchen gestartet. Die Kampagne ist Teil der umfassenden WHO-Kampagne „Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000".

Auf einer Pressekonferenz anläßlich der 36. Jahrestagung in der Kopenhagener Zentrale des WHO-Regionalbüros wies Direktor Jo Erik Asvall darauf hin, daß in Europa jährlich eine halbe Million Menschen infolge Rauchens sterben. Die Todesfälle seien auf Lungen-, Kehlkopf- und Blasenkrebserkrankungen zurückzuführen, die bekanntlich durch Rauchen verursacht würden. Jeder vierte Tabakbenutzer verkürze durch seine Sucht sein Leben; die Auswirkungen des Rauchens auf ungeborene Kinder seien in der Statistik nicht berücksichtigt.

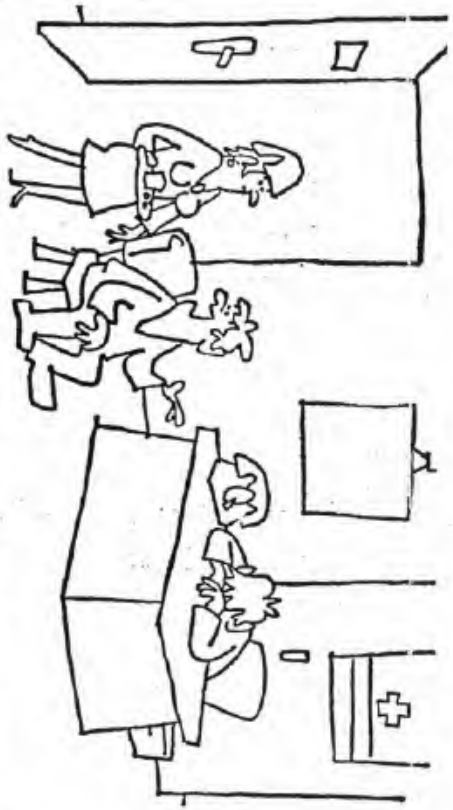
Laut WHO-Statistiken raucht etwa ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung in Europa, in der Bundesrepublik sind es 37 Prozent, doch gibt es regional große Unterschiede. In der Tschechoslowakei sowie in Griechenland und der Schweiz rauchen mehr als 65 Prozent der männlichen Bevölkerung. Bei 90 Prozent aller Fälle von Lungenkrebs, 75 Prozent aller Fälle von chronischer Bronchitis und 25 Prozent aller Fälle von Herzerkrankungen gilt Rauchen als Ursache. Die Statistik weist weiter aus, daß die Zahl der Raucherinnen zunimmt; dies gilt besonders für Frauen, die im Beruf Streßsituationen ausgesetzt sind.

„Das Wichtigste ist unsere langfristig angelegte Arbeit im ökonomischen, gesundheitlichen und sozialen Feld, um die Menschen dazu zu bewegen, ihre Einstellung zum Rauchen zu ändern", sagte Asvall. Auf der Konferenz, die noch bis zum Samstag dauert, wurde darauf hingewiesen, daß bisher nur wenige WHO-Mitgliedsstaaten umfassende Programme gegen das Rauchen aufgestellt haben. Viele Regierungen fänden es leichter, von den Rauchern Tabaksteuer zu erheben als gegen das Rauchen vorzugehen, hieß es.

Jetzt der Renner: nackte Männer

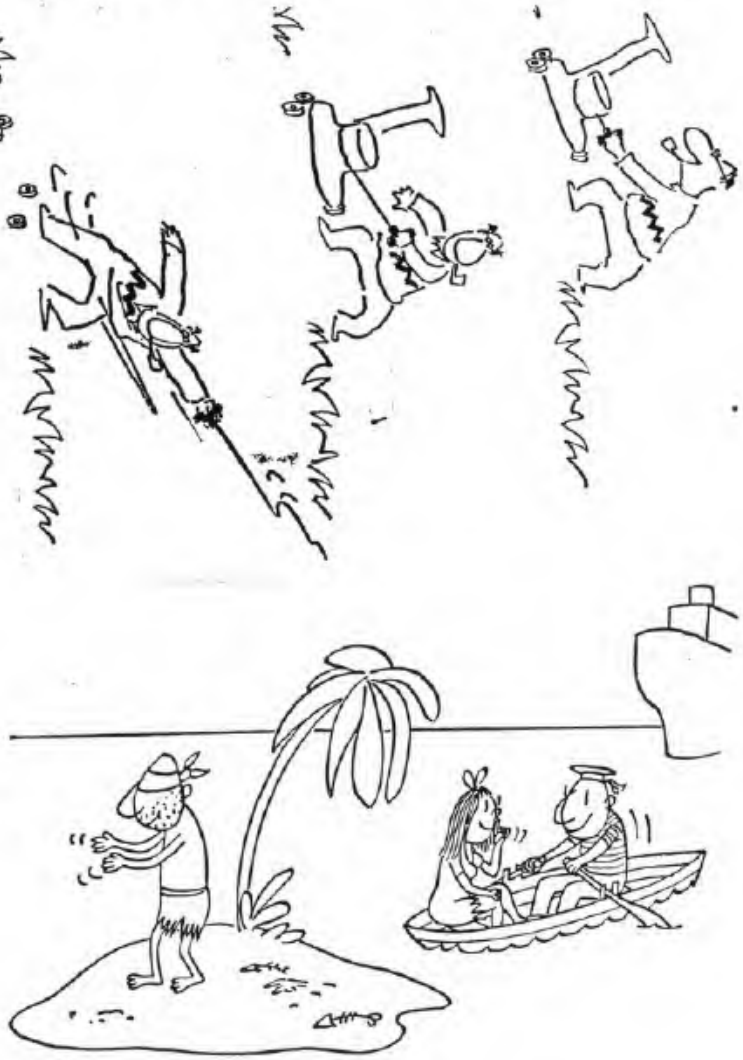


„Nevím — pan doktor mi léčil bolesti hlavy hypnózou a najednou při tom usnul."





● „Jsi u nás právě rok. Hned, jak jsi nastoupil, stal ses vedoucím oddělení, za tři měsíce jsi byl dále povýšen, doufám tedy, že jsi u nás spokojen!" říká ředitel mladému zaměstnanci.
„Ano, tatínku."



● **Schodek bilance** zahraničního obchodu USA v prvním pololetí letošního roku je o více než 17 miliónů dolarů větší než loni ve stejném období. Při tomto trendu lze očekávat, že schodek za celý rekord vyskočí na 190 miliard, čímž by překročil dosavadní rekord.

»Věruško — opravdu by se ten sex nedal odložit?«

Klasik české krajinomalby

(mš): Dnes uplynulo sto dvacet let od narození klasika české krajinomalby Františka Kavána, předního žáka Julia Mařáka. Nepatřil k tvůrcům výrazných výtvarných efektů a vyhraněného temperamentu. Jeho dílo je charakteristické ukázněnou barevností nevelkých kontrastů, kultivovaným malířským rukopisem a celkovou střídmostí uměleckého výrazu. Měl rád krajinu s těžkým bělavým nánosem prachu a čímsi ztlumenými odstíny zataženého dne, klidnou atmosféru předjaří i zádumčivého podzimu. Františka Kavána hluboce zaujal především odkaz A. Chittussiho. Nezřídka se proto vydával do krajiny po jeho stopách, a to v prvé řadě do Železných hor. Kavánovo dílo je dnes neprávem poněkud opomíjeno. Ve své době se však těšilo zasloužené pozornosti a uznání. Koncem třicátých let mu za cyklus obrazů Český ráj byla udělena národní cena, mladý umělec si dokonce ze světové výstavy v Paříži 1900 odvezl zlatou medaili za dílo nazvané Podmrak. Třebaže se malíř nevyhnul koncem devatenáctého století krátkému období symbolismu, je jeho dílo jako celek důležitým článkem české realistické tradice, která právě v krajinomalbě dosáhla pozoruhodných uměleckých výsledků.

Vražda ze žárlivosti

(art): Pro trestný čin vraždy byl ve Zvolenu zadržen 33letý muž. V neděli večer uškrtil svoji o deset let mladší manželku, kterou podezříval z nevěry.

TEĎ KAŽDÝ DEN 1-2 VRAŽDY...

NEJBOHATŠÍM ZDROJEM informačních materiálů kinematografie je v ČSSR knihovna Československého filmového ústavu v Klimentské ulici v Praze. Opatruje přes 75 000 svazků kniha časopisů z historie, filmové teorie a praxe, estetiky a pedagogiky, výběrově je zastoupena i literatura technická. Kromě filmové literatury knihovna shromažďuje i publikace z příbuzných oborů, především o divadle, výtvarném umění, televizi a hudbě.

NÁHRADU ŠKODY ve výši 300 000 franků vymáhá před soudem v Lyonu chovatel koní na vzduchoplavci, který mu vyděsil kobylu. Majitel montgolfiéry přistál před časem ve špatném počasí nuceně na louce, kde se páslo stádečko klisen. Kopytníky návštěvá z nebes vyplašila natolik, že klisna zvaná „Víla z Cagnes-sur-Mer", matka několika skvělých závodníků, předčasně potratila. Vzduchoplavec se brání logickým tvrzením, že nelze dokázat příčinnou souvislost mezi potratem a balónem.

MOŽNÁ, ŽE TĚHOTENSTVÍ JEN PŘEDSTÍRALA..

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

Radost z nových autobusů Karosa by byla jistě mnohem větší, kdyby nemusela jejich provozovatele trápit starost s jejich velkou poruchovostí a nedostatkem náhradních dílů. Uvedení každého nového vozu vyžaduje „vychytat" nemálo závad a vynaložení značných prostředků. Ani při provozu to není s jejich poruchovostí lepší. Například podle zjištění DP, životnost motoru městského provedení B 731 je v průměru 94 500 km, zatímco dřívější typ ŠM 11 vydržel průměrně 232 500 km. Vyšší poruchy jsou také u převodovek a chladícího systému. Škoda, protože jinak zejména cestující veřejnost oceňuje větší pohodlí při jízdě. Ale dopravní personál spokojen není.





Forschungs-Milliarden

Frankfurt. Rund 3,2 Milliarden Mark hat die deutsche Pharma-Industrie 1985 für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Das waren 10 Prozent mehr als 1984. Insgesamt geben die Firmen etwa 15 Prozent ihres Umsatzes für Forschung aus.

● Schnell verdient

Köln. Ein halbes Pfund Butter hat ein Industriearbeiter heute nach 9 Minuten Arbeit verdient. 1958 mußte er noch 45 Minuten dafür arbeiten. Das hat das Institut der deutschen Wirtschaft errechnet.

● Preiswerte Türkei

Istanbul. Die Türkei ist das mit Abstand preiswerteste Ferienziel in diesem Jahr. Für eine Mark — eingetauscht in türkische Pfund — erhält man dort Waren und Dienstleistungen im Wert von 1,61 Mark. Zum Vergleich: In Italien ist die Urlaubsmark 1,07 Mark wert, in Dänemark aber nur 80 Pfennig.

Kohl mit Kanone

Der knapp dreistündige Besuch von Premierministerin Margaret Thatcher und Bundeskanzler Helmut Kohl bei der britischen Rheinarmee in Fallingbostel am Mittwoch war durchorganisiert wie die Choreographie zu einem Ballett. Nur die Sonne weigerte sich, ihren vorgesehenen Platz einzunehmen. „Frau Thatcher und Herr Kohl haben die Sonne bei allen Terminen im Rücken", hatte am Morgen der Pressesprecher der britischen Streitkräfte, Gerd Schäfer, den 160 in- und ausländischen Journalisten versprochen. Die Sonne schien trotz dieser Instruktion nicht.

Als Frau Thatcher in Fallingbostel eintraf, heulten die Sirenen: Ein routinemäßiger Probealarm, der nicht im Besuchsprogramm eingeplant war. Gemeinsam mit Kanzler Kohl nahm die britische Premierministerin, im beigefarbenen Kostüm, die Parade des Ersten Staffordshire Regiments ab, zu den Klängen einer Royal Airforce-Band. Dann stand die Einweihung einer Kegelbahn in einem Kommunikationszentrum für britische Familien auf dem Programm. Die Kinder der beiden britischen Schulen hatten frei bekommen und winkten mit Fähnchen vor dem Gebäude. Die sechsjährige Katie Craig, leicht durchgefroren vom Warten, überreichte im dünnen grünen Samtkleidchen Frau Thatcher einen Biedermeierstrauß.

Die Premierministerin nutzte den Aufenthalt in dem Zentrum dazu, sich für ihren nächsten Besuch bei einem Übungsschießen umzuziehen. Bundeskanzler Kohl zog sich einen olivgrünen Overall der Bundeswehr über. Beide Regierungschefs wurden daraufhin eingeladen, auf einen Panzer zu klettern und einen Schuß abzugeben.

„Ich hatte noch nie mit einer Panzerkanone geschossen, ich habe mich sehr drauf konzentriert und ich habe auch getroffen", erzählte Margaret Thatcher anschließend der Presse. Auch Kanzler Kohl habe getroffen, fügte sie hinzu.

● Guter Export

Frankfurt. Von Januar bis Ende Juni lieferten wir für 50,3 Milliarden Mark mehr Waren ans Ausland als wir dort eingekauft haben. Nach dem ersten Halbjahr 1985 lag der Export-Überschuß erst bei 32,2 Milliarden Mark.

Aufgespießt

„Die stärkere Beschulung lernschwächerer Schüler in Regelschulen kommt auch in dem rückläufigen Anteil der Schüler in Lernbehindertenklassen an der Gesamtzahl der Schüler in Sonderschulen zum Ausdruck".

Aus einer Mitteilung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder.

TO JE ROZUMNÝ, ŽE?

Kolumbus ist gescheitert

NEW YORK, 17. September (Reuter). Nach einer vierjährigen Reise durch die Themenlisten der Vereinten Nationen (UN) ist Christoph Kolumbus am Dienstagabend sang- und klanglos als Tagesordnungspunkt der UN-Vollversammlung untergegangen. 1982 hatten die lateinamerikanischen Staaten vorgeschlagen, dem berühmten Seefahrer zu Ehren das Jahr 1992 — das Jahr 500 seit seiner Entdeckung Amerikas — gebührend zu begehen. Die UN berieten damals einen ganzen Nachmittag lang ohne Ergebnis, ob die Ehre, Amerika entdeckt zu haben, Kolumbus, dem Wikinger Leif Erikson, oder dem irischen Mönch Sankt Brendan gebühre.

Angesichts dringenderer Sorgen der UN beschloß der Leitungsausschuß der Vollversammlung nun, das Thema zu kippen. Der Sitzungspräsident und Außenminister von Bangladesch, Humayun Rasheed Choudhury, sagte unter allgemeinem Gelächter: „Amerika wurde entdeckt, darüber bedarf es keiner Diskussion. Das Thema ist gestrichen."

Gott ist nicht echt

MÜNCHEN/PASSAU, 18. September (dpa). Der bronzene Jupiter, seit Jahrzehnten Symbolfigur der römischen Vergangenheit Passaus, ist eine Fälschung. In der Prähistorischen Staatssammlung München, wo die 30 Zentimeter hohe Bronzeplastik für eine Fotoserie gereinigt werden sollte, fiel den Fachleuten eine völlig unantike Gußnaht auf. Nähere Untersuchungen bestätigten, daß die göttliche Skulptur, die vor 80 Jahren in einem Garten am Ufer des Inn gefunden worden war, mit Sicherheit nicht aus römischer Zeit, sondern wahrscheinlich aus dem 19. Jahrhundert stammt.

Die Entlarvung des falschen Gottes bringt die Passauer Stadthistoriker allerdings nicht in Verlegenheit. Seit der Entdeckung des römischen Kastells Boiotro in den siebziger Jahren hat der Boden in Passau genügend Zeugnisse aus römischer Zeit preisgegeben. Zahllose Prospekte und Museumskataloge mit dem Bild des Jupiter müssen allerdings jetzt eingestampft werden.

A „COJS"?

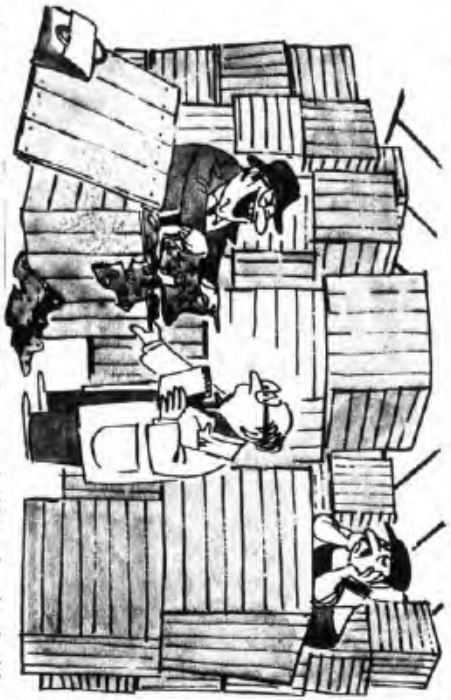
Im Handel wird mehr geklaut

Die durchschnittliche Schadenquote bei Ladendiebstählen ist innerhalb eines Jahres sprunghaft von 113 Mark auf 228 Mark gestiegen. Das teilt die Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels mit. Sie führt dies darauf zurück, daß Ladendiebe zunehmend hochwertigere Ware und Luxusartikel entwenden.



Emanuel Jakub

„Máš pravdu, mámo. Jsem věčné v hospodě, ale zase musíš uznat, že od osumnácti let jsem neměl úpal ani klíště."



„Sehnal jsem odběratele. Když jim k tomu dodáme brzdový obložení, radiálky a rekreační poukaz do Honolulu, tak vezmou tři bedny."



„Ohromnej chlapík. Dokázal je ukecat, že jim ty plechy dodáme v pátým čtvrtletí."



Zdeněk Žáček

„Z nás nic nevyrazíte... Právě jsme se vrátili z dovolený u moře a jdeme na bezpečnost hlásit vykradenej kvartýr!"



Neprakta—Švandrlík

„Vám asi, sestři, museli lidi v životě hodně ublížit!"

Autorodeo pěti vandalů

(art): Pro trestný čin neoprávněného užívání cizího motorového vozidla je v Praze 9 stíhána skupina pěti pachatelů. Tito výtečníci vyjeli začátkem září na odstavnou plochu n. p. Avia Letňany, kde byly připraveny nákladní automobily k expedici. Násilím si je otevřeli, jezdili s nimi a při jízdě úmyslně vráželi do dalších vozů. Způsobili škodu ve výši 40 tisíc korun.



● **Do začátku října** bude čtvrtý blok černobylské jaderné elektrárny definitivně „pohřben" a koncem října nebo začátkem listopadu se obnoví provoz na prvním a druhém bloku elektrárny. Oznámil to v sovětské televizi náměstek předsedy rady ministrů SSSR, předseda vládní komise pro odstranění následků havárie v černobylské elektrárně G. Veděrnikov.

jediným zprostředkovatelem prodeje historických vozidel do zahraničí jsou sběrné suroviny. V jejich unikátní prodejně v Plzni-Liticích utratí zahraniční obdivovatelé automobilové minulosti ročně takřka pět miliónů devizových korun.

◄ „Nechte ústa otevřená! Skočím pro dědka, bábu, pejska, kočičku a myš, a ten zoubek vytáhneme!"

► „Už skoro nic nesmím, tak se bojím, že mi pan doktor zakáže i večerničky!"



■ OJEDINĚLÉ SBÍRKY

Pod tímto titulkem mě v LD 28. 8. zaujal článek o Slatiňanech, které znám také z autopsie. Informace uvádí, že slatiňanské muzeum je svého druhu unikátem a že jedinou paralelu tvoří muzeum v Moskvě. Rád bych doplnil dalším údajem, který ovšem na postavení Slatiňan v rámci našeho muzejnictví nic nemění. — Ve francouzském zámku Saumuru existuje — a myslím už značně dlouho — muzeum koně, které v proslulé oblasti „zámků na Loiře" navštívilo už i mnoho našich turistů.

Doc. dr. J. Hlaváček, CSc., Praha 5

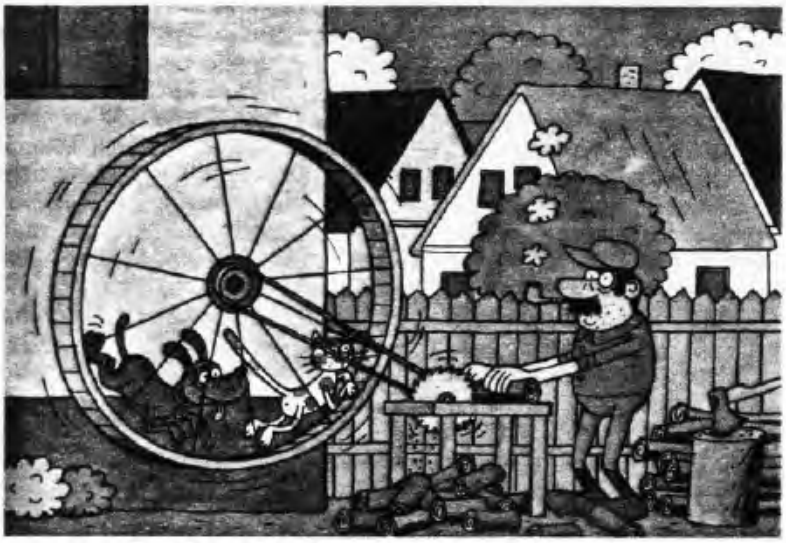
● *Divoký Západ. V baru se rozlétnou dveře, dovnitř vrazí zle rozlícený kovboj. Zařve:*

„Kterej zatracenej špinavej kojot natřel mýho koně na zeleno?"

Od barového pultu se otočí zarostlý chlap, dva metry dvacet, ramena jak podstavec na pomník, a koutkem úst hodí ke dveřím:

„To sem byl já. Co má být?"

„No... já... Já jsem se chtěl jenom zeptat, kdy asi bude ta barva suchá?"





Neprakta—Švandrlík

„Obávám se, že se nám v bytě usadili faraóni!"



Neprakta—Švandrlík

„Jsem ráda, že budu učit právě vás. A Tuleně, Vrchcábovou a Faferníka bych chtěla upozornit, že i já mám strejčka na ministerstvu!"

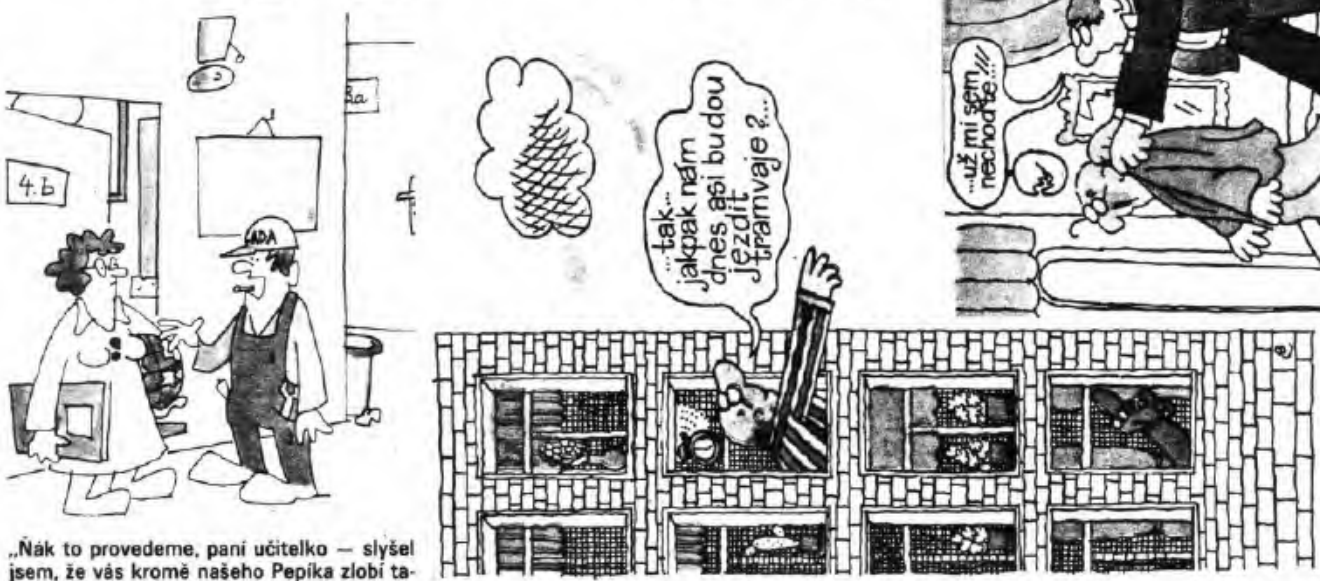


Bubla—Pajmová

„Hele, s umístěním holky si nedělám starosti, protože když to na ní naroste, tak to je lepší než tři průmyslovky!"

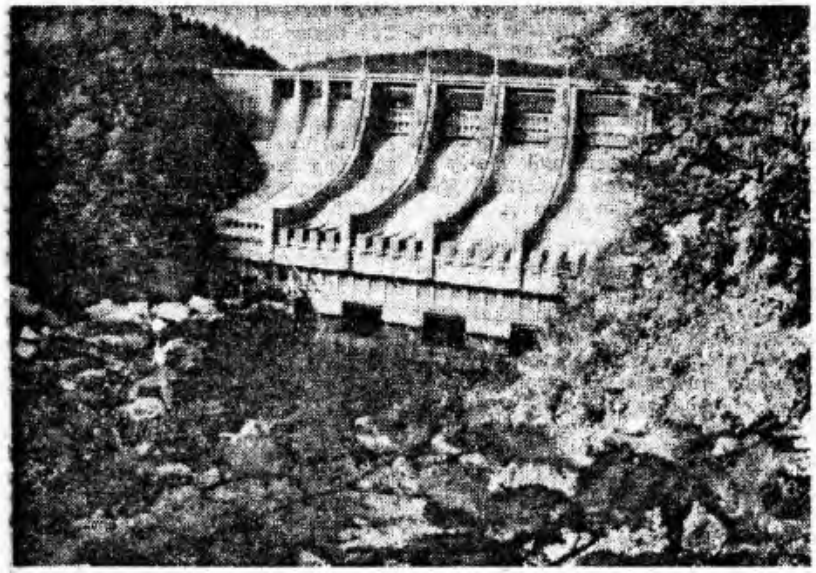






„Nák to provedeme, paní učitelko — slyšel jsem, že vás kromě našeho Pepíka zlobí taky karburátor..."

Bylo to 10. července 1954, kdy v Praze vrcholila povodeň na Vltavě. Voda vstoupila do malostranských sklepů i do mnohých ulic v Holešovicích. Byla šestou největší povodní od roku 1825 a dosáhla by přirozeného maxima průtoku téměř třemi tisíci krychlovými metry vody za sekundu, což se opakuje zhruba jednou za čtyřicet let. Tento vrchol povodně byl však snížen více než o čtvrtinu tím, že spousty vod zachytila přehradní nádrž ve Slapech, která nebyla zdaleka ještě dokončena. Ušetřila tak metropoli od větších škod.



Slapská přehrada

Povodeň vznikla po mimořádných srážkách, průtok v řekách rychle stoupal, v profilu Slap zvlášť rychle; průtočnost se zvyšovala každou hodinou o 55 krychlových metrů za sekundu. Taková hodnota byla naposledy zaznamenána v roce 1890. Povodeň podstatně ovlivnila Otava. Pro vodohospodáře byla povodeň z roku 1954 velkým poučením vůbec pro manipulaci s vodou na Vltavské kaskádě. Původně se totiž kalkulovalo s ochranným prostorem pro povodňovou vlnu pouze na Lipenském jezeře, u nádrží na Orlíku a Slapech se s ním nepočítalo. Prý by nezaručoval ochranu spodní trati před povodněmi. Přesto bylo po zkušenosti z roku 1954 rozhodnuto ponechat volný prostor pro povodňovou vodu jak na budoucí orlické nádrži, tak ve slapské. Bylo to ovšem v době, kdy na Vltavě mezi Prahou a Mělníkem byly ještě některé tzv. hradlové jezy. Bylo nutno je sklápět, šla-li velká voda, aby je nepoškodila. Toto sklápění trvalo zhruba 48 hodin. Po tuto dobu měly zejména Slapy zadržet povodňový příval v rozsahu, který se opakoval v letech 1890, 1940 a 1954 a v menší míře v roce 1965.

Za posledních třicet let, kdy je slapská přehrada v plném provozu, se poměry na dolním toku Vltavy velmi změnily. Především byla provedena rekonstrukce a nová výstavba jezů a plavebních komor na Vltavě pod Prahou. Jezy jsou automatizované, jejich sklápění je dnes otázkou několika minut, ne-li sekund. Přesto otázka tzv. retenčního prostoru je neustále aktuální pro zmírnění eventuálních velkých vod. Nedejme se nijak mýlit nedostatečnými srážkami v minulých letech. Kaskáda má nedocenitelný význam ve svém energetickém příspěvku, především ve špičkové pomoci. To ovšem znamená, aby v nádržích bylo vždy dost vody...

V dějinách se měnilo využití řeky. Ve středověku byla především plavební cestou vorařů a šifařů, s naprostým nedostatkem mostů, ale za to s větším počtem brodů. Most byl luxusem — i poměrně malé povodně působily jejich zkázu. Po Římu měla přesto Praha druhý nejstarší kamenný most v Evropě — Juditin ze 12. století. Když byl v roce 1342 povodní zničen, oplakával ho celý národ — „jakoby s mostem spadla koruna Českého království...“ Karel IV. se celkem pružně postaral o nový, dodnes udivující most nesoucí jeho jméno. Tento moudrý panovník nařídil, aby všechny jezy na Vltavě od Budějovic byly opatřeny „němčinami“, vraty širokými 20 loktů (12 metrů), aby nic nebránilo plavbě. Vltava byla nazývána navigační cestou císařské soli, ale stejně dychtivě bylo vyhlíženo v Praze pivo, které se tam plavilo zejména z Budějovic.

Navigační patent z roku 1772 zdůrazňoval význam plavby a voroplavby jako nejdůležitější veřejný zájem. Připouštěl využívání vody jen tehdy, pokud by to nebylo na závadu plavebním účelům. Význam Vltavy se zvýšil pro plavební účely, když byla řeka spojena 51 kilometrů dlouhým kanálem s Dunajem (v roce 1789). Kanál sloužil především plavení dříví. Doprava dřeva — zejména na vorech — trvala dokonce až do první poloviny tohoto století, kdy se zpracovatelské podniky — především pily — přesunuly z Prahy blíž ke zdrojům a vodní cestu stále více zastupovaly automobily a železnice.

Naše současnost pohlíží na vodní toky jako na zdroj pitné vody, energie, závlah a jen ve velmi omezené míře i jako na plavební cestu. Je proto dost příznačné, že na Vltavské kaskádě, počínaje Slapskou přehradou, již nebyly dobudovány plavební komory, ani zařízení, která by přepravila plavidla aspoň do výtlaku 300 tun. Jinak vodní cesta by mohla vést z Prahy až do Budějovic po dokončení přehrad u Týna nad Vltavou — u Hněvkovic a Kořenska.



Již v dřívějších plánech v začátku tohoto století byla určitá představa o vltavské kaskádě, v níž měly Slapy hrát důležitou roli. Mimo jiné měla stát nejvyšší hráz v bývalých svatojánských proudech a měla být 80 metrů vysoká. Počítalo se celkem s 20 přehradními stupni, nejdůležitější měly být čtyři — ve Štěchovicích, ve Svatojánských proudech, u Kamýka a Zvíkova. Po značných sporech byla zahájena výstavba zdymadla ve Vraném a o osm let později pak vodní dílo Štěchovice. Až za více než deset let začala výstavba slapské přehrady.

Nové dílo kaskády vytvořilo v údolí jezero dlouhé 44 kilometrů, zadržuje 270 miliónů krychlových metrů vody. Výše hráze ke koruně nad základem je 65 metrů, její délka v koruně 260 metrů. Je betonová, přímá, tížná, má čtyři přepadové otvory. Ve vlastní hrázi je šest revizních chodeb. Skluzová plocha tvoří současně střechu hydroelektrárny, která je v patě hrázového tělesa v celé šíři údolí.

Než přehradní hráz zvedla hladinu řeky a dala tak utichnout peřejím — z nichž nejvířivější a vorařům nejobávanější byly právě Svatojánské, byly určeny památkové objekty, které měly být přeneseny nad hladinu zátopy. Nebylo jich mnoho. Spíš jen kříže, kapličky a jistě nejvýznamnější sloup a socha svatého Jana v bývalých Svatojánských proudech. Některé cenné historické objekty byly pouze zdokumentovány. Patří k nim pozoruhodná plavební komora v Županovicích z roku 1729. Zdokumentovány byly i výsledky přírodovědeckého průzkumu.

S výstavbou hráze a elektrány ovšem práce zdaleka nekončily. Bylo nutno postavit nové mosty, například u Živohoště a Cholína, rekonstruovat přeložky, stavět náhradní silnice, zabezpečovat břehy a zamezit podmáčení budov u jezera, odlesnit území vodní nádrže, postarat se o demolice objektů v budoucí zátopě.

Na březích nového, umělého jezera vyrostlo i nové rekreační středisko Rabyně. V náhradu za zatopené zemědělské a dělnické usedlosti a domky byla vybudována vzorná obec a zemědělské družstvo Zvírotice, které mělo tehdy 16 rodinných, 12 dělnických domků, kravín, stodoly, odchovny mladého dobytka, vepřín, odchovny slepic, seníky, stodoly a byla také kompletně vybavena inženýrskými sítěmi.

Slapská přehrada po třicetileté existenci odvedla své poslání. Je v hodnotě elektrické energie, která je o to cennější, že vzniká aniž by bylo nutno narušovat životní prostředí, je pohotová, neboť tři Kaplanovy turbíny a příslušné agregáty začínají dodávat proud v kteroukoliv potřebnou chvíli. Hráz tlumí vliv i největších povodní. Řeka ztratila svou romantiku peřejí, stala se zádumčivým jezerem, k němuž přijíždí tisíce rekreantů. Jezero je tiché i proto, že tam bylo zakázáno jezdit na motorových člunech, jejichž přílišný rozmach by znamenal neklid, i ohrožení na zdraví těch, kdož by se koupali, nemluvě o znečištění vod.

Der Dalai Lama ist nicht vergessen

Tibet unter chinesischer Herrschaft — Trotz Reformkurses starke Gegensätze

Unaufhörlich zieht sich der Strom der Pilger um den Jokhang-Tempel, das Allerheiligste des tibetanischen Buddhismus im Zentrum Lhasas. Alte Frauen mit Gebetsmühlen, großgewachsene Khampa aus dem Nordosten Tibets mit ihren schweren Schaffell-Mänteln und junge Männer, die den heiligen Ritualweg auf Knien zurücklegen, erwecken den Anschein, als ob die Zeit auf dem Dach der Welt stehengeblieben sei. Die Fassaden der Häuser in der Umgebung sind kunstvoll verziert; kaum ein Fenster ohne Blumentöpfe.

Ein ähnliches Bild muß sich den ersten englischen Truppen geboten haben, die 1904 in der tibetischen Hauptstadt eingetroffen sind. Doch die Idylle trügt. Nur wenige hundert Meter entfernt beginnt das andere, das neue Lhasa. Schmucklose Betonfassaden, ein Kino, in dem gerade ein Supermannfilm läuft, Geschäfte mit modernen Elektrogeräten sowie chinesische Soldaten in befremdend großer Zahl prägen diesen Teil der Stadt. So gegensätzlich und unvereinbar, wie sich die beiden Teile Lhasas gegenüberstehen, verläuft auch das Leben der Tibeter und der Chinesen.

Die Beziehungen der beiden Völker sind lang und wechselvoll, doch blieb der chinesische Einfluß trotz jahrhundertelanger politischer Dominanz gering. Daran änderte auch die Rote Armee Maos nichts, die am 9. September 1951 — nach einem kurzen Intermezzo der tibetischen Unabhängigkeit — in Lhasa einmarschierte. Mit ihr begann das dunkelste Kapitel der tibetischen Geschichte. Ein Aufstand der Tibeter endete im März 1959 mit der Flucht des Dalai Lama und der vernichtenden Niederlage ihrer Einheiten. Sieben Jahre später verkündete Mao die „Große Proletarische Kulturrevolution", deren Kampf gegen das Traditionelle jegliche Religionsausübung verbot. Klöster und Tempel wurden zerstört oder in Armeelager umgewandelt. Den Widerstand der Bevölkerung erstickten die Roten Garden im Keim; Hunderttausende Tibeter mußten in Umerziehungslagern tiefe Demütigungen erdulden. Durch die Errichtung landwirtschaftlicher Volkskommunen kam die Agrarproduktion weitgehend zum Erliegen, Hungersnöte breiteten sich aus. Der fanatische Eifer der Rotgardisten führte dazu, daß selbst Blumen auf der Fensterbank als „Ausdruck kleinbürgerlicher Gesinnung" galten, für die strenge Strafen drohten. Schließlich stieg die Zahl der Chinesen in Lhasa auf 120 000 gegenüber 40 000 Tibetern.

Bei einer Tasse Yakbuttertee im Kreise der Familie Dorji Dadul wird deutlich, wie frisch die Wunden zehn Jahre danach noch sind. Der Vater hat sich aktiv am Aufstand gegen die Chinesen beteiligt und mußte deshalb 22 Jahre im Gefängnis, im Arbeitslager und unter Hausarrest verbringen. Ihr gutgehendes Geschäft im Zentrum Lhasas hat die Familie ebenso verloren wie ihr geräumiges Haus. Heute leben sieben Personen in einer Dreizimmerwohnung. „Drei Viertel der Tibeter", so sagt Titsuk, der jüngste Sohn der Familie, der in Indien die Schule besucht hat, „lehnen jegliche Zusammenarbeit mit den Chinesen ab. Wir praktizieren passiven Widerstand nach dem Vorbild Mahatma Gandhis".

Und der neue Kurs in Peking? Die Aufhebung des Religionsverbotes? Unsere Gastgeber scheinen nur mäßig beeindruckt: „Das alles hat an den Herrschaftsverhältnissen hier nichts geändert. Die Chinesen sind niemals bereit, uns unsere Unabhängigkeit wiederzugeben, und verhindern zudem die Rückkehr des Dalai Lama."

Die Abwesenheit ihres Gottkönigs scheint für die Tibeter die schmerzhafteste Konsequenz der chinesischen Präsenz zu sein. Vor dem Jokhang-Tempel geben wir einem alten Pilger ein Photo des Dalai Lama. Der Mann küßt das Bild in tiefer Demut und bedankt sich immer wieder. Sofort hat sich ein Pulk Menschen um uns gebildet. „Dalai Lama picture", „Dalai Lama picture"! Dutzende Hände greifen in unsere Taschen und entdecken weitere Photos. Sich zu wehren erscheint zwecklos; warum auch? So haben die Tibeter ihr Oberhaupt zumindest als Bild.

Eine Gruppe Chinesen hat das Geschehen beobachtet. Sie sehen sich vielsagend an und gehen weg ohne ein Zeichen der Mißbilligung — auch ein Indiz für die Liberalisierung? Noch vor zwei Jahren haben die Chinesen Bilder des Dalai Lama nicht geduldet. Es gibt weitere, aussagekräftigere Beweise für die wachsende Toleranz Pekings, die jedoch den Anspruch auf das Land nicht in Frage stellt. Die freie Religionsausübung besteht nicht nur auf dem Papier. Pilger aus allen Landesteilen können heute wieder Lhasa besuchen. Die allgegenwärtigen chinesischen Soldaten halten sich von den heiligen Stätten ziemlich fern. In vielen Klöstern sind Bautrupps von früh bis spät im Einsatz, um die Spuren der Kulturrevolution zu beseitigen.

Ein Traktor nimmt uns auf seinem Anhänger mit nach Drepong, der ehemals größten Klosterstadt in Tibet mit 10 000 Mönchen. Heute gleicht Drepong einer Geisterstadt, obwohl die Zahl der Mönche langsam steigt: von 240 vor sechs Jahren auf 450. Der tibetischen Geistlichkeit fehlt es nicht an Nachwuchs, sondern an einer wirtschaftlichen Basis. Vor 1951 befanden sich 30 Prozent des Landes im Besitz der Klöster; dazu kamen Spenden der Gläubigen. Die Chinesen haben das Land enteignet, und die Mehrzahl der Gläubigen, wie die Familie Dadul, ist nicht mehr in der Lage, größere Beträge zu spenden. So müssen viele Mönche einer Arbeit außerhalb der Klöster nachgehen.

Den einfachen Bauern auf dem Land sind die Chinesen in den vergangenen Jahren jedoch entgegengekommen. Sie haben die uneffektiven landwirtschaftlichen Volkskommunen aufgelöst und ihnen wiederholt Abgabefreiheit gewährt. Dadurch ist die Versorgung mit landwirtschaftlichen Produkten in Lhasa merklich verbessert worden. Fleisch, Butter, Käse, Milch, ja sogar Obst und Gemüse werden heute auf dem Markt angeboten. Hungersnöte gehören auch auf dem Land der Vergangenheit an.

Die Chinesen sehen durch diese Entwicklung ihre Politik in Tibet bestätigt. Nicht zu Unrecht können sie auf den Aufbau einer Infrastruktur verweisen, zu der ein Flughafen und fünf Überlandstraßen gehören. Vor 1951 beruhte das Transportwesen auf Pferde- und Maultierkarawanen. Zudem besaßen 240 adelige Familien über die Hälfte des Bodens. Dorji Dadul, der tibetische Patriot, läßt solche Argumente nicht gelten: „Warum hat man uns nicht die Chance gelassen, diese Entwicklung aus eigener Kraft zu schaffen? Der Dalai Lama hatte längst eingesehen, daß unser System reformbedürftig war."

„Mary Poppins"

In den USA herrscht „Nanny-Boom". Innerhalb von drei Jahren hat sich die Nachfrage zahlloser Elternpaare nach einer eigenen „Mary Poppins" verhundertfacht. Kindermädchen sind ein neuer Modeberuf — nicht zu verwechseln mit dem Job des Babysitters. Die Nanny von heute hat Häubchen und Schulterumhang gegen Bluejeans vertauscht und den Kinderwagen gegen den faltbaren „Buggy".

Vor allem berufstätige Paare scheuen weder Geld noch Zeit, um eine geeignete Tagesmutter zu finden. Gefördert wurde die Entwicklung auch durch negative Umstände. Die Erhöhung der Versicherungskosten für Kinderkrippen zog die Schließung Tausender solcher Einrichtungen nach sich. Hinzu kam ein Skandal, durch den vor zwei Jahren Kindergärten in den Bundesstaaten Kalifornien und New York ins Zwielicht gerieten: Berichte über Sexualvergehen an anvertrauten Kindern schadete dem Image der Kinderkrippen schwer. Mrs. Robin Sweet, Vorsitzende der „Nanny Connection Inc.", einer Arbeitsvermittlung für Fachkräfte in New Haven im US-Bundesstaat Connecticut ist erfolgssicher: „Die Eltern wollen Garantien und wir geben sie." Die berufliche und charakterliche Qualifikation der künftigen Nannies wird auch von Teresa Ulrich, der Vorsitzenden der Nationalen Nanny-Akademie in Denver — „National Academy of Nannies" — in Colorado garantiert. Die „Akademie" bezeichnet sich drei Jahre nach ihrer Gründung bereits als „älteste Institution der USA" für die Ausbildung der modernen Kindermädchen. Seit 1983 folgten fünfzehn weitere Ausbildungsstätten dieser Art, etwa für Nannies aus lateinamerikanischen Ländern. Zahlreiche Kurse bietet die Universität Georgetown in Washington an.

Es gibt inzwischen in den USA 1000 dieser modernen „Gouvernanten" mit Diplom, die die Regeln der schwierigen Kunst beherrschen, mit den „lieben Kleinen" und ihren Eltern gleichermaßen gut fertig zu werden. Alle Ausbildungsstätten betonen die Tatsache, daß sie nicht einfach „Super-Babysitter" vermitteln, sondern „Fachkräfte für die Kinderpflege zu Hause". Auf dem Stundenplan stehen Ernährung, Erziehung und Kinderpsychologie. Die Ausbildung dauert sieben bis acht Monate und kostet etwa 3000 Dollar, die sich jedoch rasch rentieren. Die Nachfrage ist so groß, daß die künftigen Nannies parallel zu ihrer Ausbildung und innerhalb von drei Monaten bereits bei Familien arbeiten und damit zugleich ihre Ausbildungskosten verdienen können.

Nach dem Examen ist ihre Zukunft bestens gesichert: Sie können unter ihren künftigen Arbeitgebern wählen. So zögerte laut Frau Ulrich ein Ärzte-Ehepaar aus Colorado nicht, die Ausbildung ihres künftigen Kindermädchens im voraus zu bezahlen und der 25jährigen zum bestandenen Examen auch gleich ein kleines Auto zu schenken. Eine Berufsanfängerin verdient mindestens 1200 Dollar im Monat, hinzu kommen Unterkunft, Verpflegung und Erstattung der Arztkosten. Eine Nanny kann aber noch viel mehr verdienen: Eine Abgängerin der „National Academy of Nannies" konnte sich beispielsweise nach zwei Jahren dank ihres Monatsgehalts von 1800 Dollar in die Universität einschreiben und ihr Studium selbst finanzieren.

Die „Mary Poppins" der 80er Jahre geht zwar immer noch wie ihr Prototyp mit Hingabe ihrer Aufgabe nach, ähnelt aber immer mehr der Geschäftsfrau. Auch Männer widmen sich inzwischen dem ebenso lukrativen wie attraktiven Beruf: Mark Hutton, ein 21jähriger Sportler, 1,80 Meter groß und 100 Kilo schwer, entschied sich, „Manny" zu werden. Nannies und Mannies haben noch auf Jahre ein weites Arbeitsfeld. Zahlreiche berufstätige Ehepaare nämlich warten bis zuletzt mit dem Kinderkriegen, und die Nachkriegsgeneration bekommt zunehmend mehr Kinder. Innerhalb von 100 Jahren — von 1872 bis 1972 — hat sich bei Frauen zwischen 30 und 40 Jahren die Zahl der Erstgeburten mehr als verdoppelt. Der „Nanny-Boom" in der Folge des „Baby-Booms" ist noch im Anfangsstadium.

Seine Majestät der Schwan: 22 Kilo Eleganz

PŘÍLOHA DRBAL
č. 206



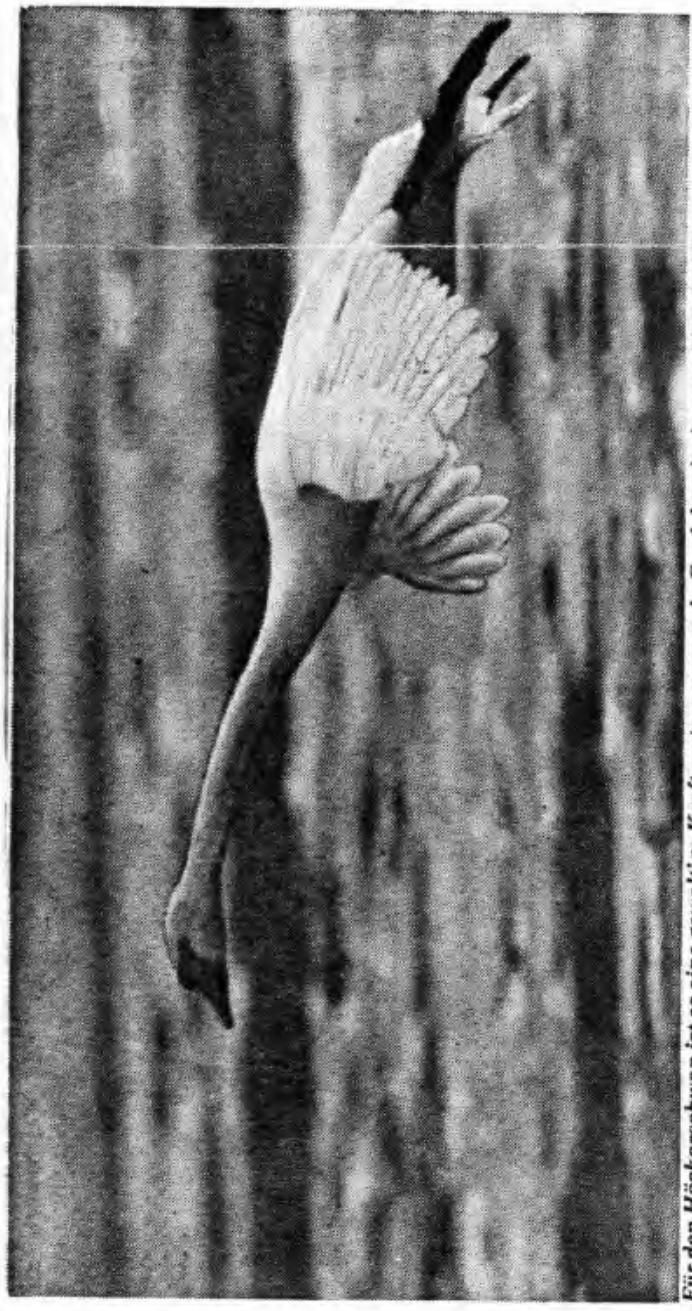
Majestätisch lautlos gleiten zwei weiße Schwäne über die Wasseroberfläche. Mit ihren Schnäbeln weiden sie gründelnd Wasserpflanzen ab. Plötzlich, wie abgesprochen, beschleunigen sie das Schwimmtempo. Dann heben sie sich mit kräftigem Flügelschlag aus dem Wasser, gewaltig wie ein Jumbo-Jet. Immerhin gehören beispielsweise Trompeterschwäne mit zu den schwersten fliegenden Vögeln. Bis zu 22 Kilogramm schwer sind diese Tiere. Und 22 Kilo Lebendgewicht wollen erst einmal in die Luft gebracht sein.

Die hoheitsvolle Schönheit und die vornehmen Bewegungen der Schwäne haben zu allen Zeiten die Poeten inspiriert. Übernatürliche Eigenschaften wurden den Vögeln zugeschrieben. In der Antike war der Schwan der heilige Vogel des Apollon. Zeus erschien in der Gestalt eines Schwans, und wer kennt nicht den Schwan in Wagners Oper „Lohengrin".

Schwäne zählen zu den Entenvögeln, ernähren sich von Wasserpflanzen und sind Zugvögel. Sie erreichen eine Länge von bis zu 1,80 Meter und zeichnen sich normalerweise durch besondere Friedfertigkeit aus.

Aber wehe dem, der ihnen in der Brutzeit zu nahe kommt. Dann greifen sie jeden aggressiv an. Allerdings nicht, ohne vorher zu warnen. Zuerst werden die Flügel aufgestellt und der Kopf weit zurückgelegt. Reicht das nicht, hebt sich der Schwan durch heftiges Wassertreten hoch und schlägt mit den Flügeln nach dem Widersacher. Kommt es gar zum Kampf, beißt der Schwan den Angreifer oder versucht sogar, ihn unter Wasser zu drücken und zu ertränken.

Die Schwanenmutter nimmt an den Kämpfen nicht teil. Sie kann sich auf ihren Ehepartner verlassen. Schwäne sind treu. Ein Paar bleibt zusammen, bis der Tod es scheidet. Und nur selten nimmt sich der Schwanenwitwer ein neues Weib.



Für den Höckerschwan ist es eine gewaltige Kraftanstrengung, sein Gewicht mit ein paar Flügelschlägen aus dem Wasser zu bringen.

JAKO CARAVELLA, CO 2.

Sluneční energie na prodej

Zastánci výroby energie z uhlí, ropy či jaderné energie nás ujišťují, že solární energie je utopie a že s ní ve větším měřítku nelze počítat. Avšak televizní pořad Davida Springbella o rozvoji solární energetiky v Kanadě, který vzbudil na XIII. Ekofilmu v Ostravě-Porubě mimořádný zájem, tvrdí pravý opak.

Je tedy solární energie jen svit v očích potřeštěných ekologů či jedna z ekonomicky možných alternativ? Podívejme se, co s ní dokázali v kanadské provincii Ontariu.

Energii slunce lze využít třemi metodami. Prvé z nich, fotogalvanické, kdy za dne se energie ukládá do baterií, se užívá např. na zautomatizovaných majácích k nočnímu výstražnému osvětlení. Fotogalvanika je příliš drahá, než aby byla použitelná ve větším měřítku.

Slibnější je využívání sluneční záře k ohřevu vody, k vytápění budov, ať veřejných či soukromých domků. Studená voda se čerpá do solárních kolektorů na střeše, kde nabere teplo a to se vrátí do cirkulace výtopnými tělesy. Tento systém se osvědčil ve velkoumývárně aut v Ottawě, kde ušetřili 25 proc. nákladů na topení.

Složitějším systémem solárního vytápění se může pochlubit městys Mississauga. Zde použitý v domově důchodců. Kolektory jsou nasměrovány tak, aby zachycovaly maximum slunečního záření. Aby tam voda v zimě nezamrzala, je smíchána s mrazuvzdorným glykolem. Z kolektorů ohřátá tekutina proudí do výměníku tepla; ohřátá voda se uchovává v izolovaných nádržích pro pozdější použití. Stejný systém byl použit pro hotelový komplex Erin Mills v Ottawě, kde rovněž ušetřili 25 proc. nákladů za fosilní paliva.

Jak se dosáhlo tak výrazných úspěchů nikoliv jen v Pyrenejích či slunném Bulharsku, ale na zeměpisné šířce odpovídající např. Oslu, Stockholmu a Leningradu? Před pěti lety proti snahám nadnárodních společností, majících zájem Kanadu udržet v co největší ekonomické závislosti, kanadská vláda v rámci ekologizace celého národního hospodářství rozhodla vybudovat vlastní solární průmysl. Do té doby byl výzkum rozdroben, vývoj se dál živelně v řadě soukromých podniků. Ty byly sloučeny do větších podniků, které dostaly vládní subvenci. Jak však zainteresovat spotřebitele, aby nahlédli, že poměrně vysoká investice do solárního zařízení se jim vrátí? Za tím účelem Kanaďané vybudovali jednu z nejlepších solárních zkušeben na světě, kde se bdí nad kvalitou a účinností instalace. Došlo i k sjednocení norem a k typizaci součástí solárního zařízení. Navíc si vytypovali různé budovy, kde by výhodnost solární energie měla být ověřena na experimentálních projektech.

Do ústřední prádelny pro 11 nemocnic v Hamiltonu byl zabudován systém o 825 panelech, který sice vodu neohřívá na bod varu, ale natolik ji předehřívá, že prádelna ušetří 7,5 proc. nákladů za otop. Takový byl předpoklad, ale systém Mohawk napřed produkoval jen polovinu plánované energie. Kde byla závada? Kolektory byly pečlivě zkontrolovány, ale ty fungovaly bezvadně. Pak se přišlo na to, že potrubí a výměník tepla se zanáší. Jakmile byla tato závada odstraněna, plánované úspory se docílilo.

V severním Ontariu bývají v zimě kruté mrazy. Onoho lednového rána v Drydenu naměřili —28 °C. Ale přesto tam má slunce ve svých paprscích mnoho tepla. Nezáleží, jak by se domníval laik, na nízké teplotě, ale na intenzitě slunečního svitu. A tak je Dryden v Kanadě první město, který má bazén s tělocvičnou na solární ohřev. Provozovatel Bill Simons komentuje: „Od května do září jsme vytápěli 11 hodin zemním plynem. Třináct hodin ohřevu pokryje sluneční energie. Jsme se systémem tak spokojeni, že na něj napojíme i sprchy."

Co říkají projektanti? „Solární systém nevyžaduje téměř žádnou údržbu. Fanguje dobře, i když kolektory jsou napůl zavátě sněhem a pokryté ledem. Pomohlo nám, že jsme mohli pracovat na větších projektech. Nadělali jsme mnoho chyb, zaplatili jsme za ně, než jsme se naučili stavět instalaci tak, aby vydržela. Našli jsme způsob aplikace i pro delší sezonu. Stále hledáme nová řešení, ale dosáhli jsme určité zralosti."

Solární energie nachází uplatnění i v akvakultuře. Na pstruží farmě v Collingwoodu, kde se specializují na chov pstruha duhového od jiker až do dospělosti, umístili kolektory na střechách líhní. Voda z nich ohřívá o několik stupňů jezírka s proudící vodou: ryby rostou rychleji a chov je výnosnější.

Nejpalčivějším problémem, jako všude jinde, je financování. Avšak i tu Kanaďané přišli s dobrým nápadem. Takřka přes noc vznikly nové služby, jakási solární družstva, která na svůj náklad solární zařízení v bytech či podnicích zájemcům nainstalují a zákazník bez nákladné investice „nakupuje" solární energii tak jako plyn, elektřinu či vodu. Tato družstva přebírají rizika a dohlížejí, aby jejich systém dodával energii podle předem uzavřené smlouvy.

Jak se zdá, kanadský solární průmysl v krátké době dokázal, že ekonomické a kvalitní kolektory vyrábět umí. Vyškolil si personál, který je motivovaný a hrdý, že koná prákopnickou práci v oblasti „čisté" energetiky, který dovede systémy odborně instalovat a provádět jejich údržbu. A tak má Kanada naději, že při uvážlivém financování investice se solární energie dostane na stejnou úroveň jako ostatní zdroje energie. Navíc se sníží hospodářská závislost Kanady na USA. O kanadské patenty jeví zájem především v rozvojových zemích. Ochránci přírody, zastánci „čisté" energie kanadskou iniciativu uvítali a drží ji palec.

O.K., O.K., O.K...!

V přírodě máme spojence

Pavouci-užiteční pomocníci

(7.) Existuje jich na 20 000 druhů a jsou rozšířeni po celém světě, po němž se pohybují mnohem déle než my lidé — fosilní zmínka dokonce již z prvohor. Je to soustava bohatě rozčleněná a vykazuje obrovský počet jedinců. Není proto možné v tomto článku uvést o nich vše, i když by to bylo velmi zajímavé. Musíme se omezit jen na zdůraznění jejich mimořádné užitečnosti, aby je lidé zbytečně nehubili. Snad málokterý živočich s výjimkou plazů a některých obojživelníků vyvolává tolik takový odpor, takovou šílitvost a nevoli jako právě pavouci. Nedivíme se ani nadchnout pro jejich umělecké sítě, které ozdobené kapkami rosy, by mohly být kouzelným závojem pohádkové princezny. Ale o tuto noctu ani pavouci zájem nemají, v poze je to totiž jiné:

Tyto sítě slouží k chytání potravy a pavouka stojí mnoho usilovné práce. Přibližně 3/4 hodiny spotřebuje na jejich utkání a sám musí k tomu vypotit 18 m vlákna. A to není ještě vše: často už během dne musí poškozené sítě vyspravovat a taková každou noc celou síť mimo nepatrného různou známou úplně utkat.

Velmi zajímavý je způsob tohoto jeho umění prastarou řečkou bájí o lidské dívce, která v pýše nad svou dovedností vyzvala bohyni Pallas Athénu k soutěži, kdo utká nejkrásnější obraz. Nic nedbala varování, aby nepřivolávala tak okázale hněv bohů. Obraz mistrných her bohů, dívčou utkaný, prý skutečně vysoko převyšoval vše, co do té doby lidská ruka vytvořila, a přece k vítězství nestačil. Nespokojená sebedůvěra mladé dívky se tak stala příčinou jejího pádu a proměny v pavouka.

***Pavouci žijí v celém světě, v každém ročním období, v každém podnebí, v každém terénu: nebojí se ani vody, ani sněhu, ani ledu, ani horka, ani sucha. Jsou všudypřítomní, ať v lidských příbytcích, ve sklepích, na půdách, v chlévech, ve stodolách, v lesích, na loukách, na polích, v zahradách, v sadech, na vinicích, v bažinách, na březích potoků, řek, jezer, rybníků, v horách, v údolích, na pláních, na stepích, v poušti, na pobřeží moří, v jeskyních, v podzemních chodbách, v dutinách stromů, v kůře stromů, v listí, v trávě, v mechu, v kapradí, v obilí, v jetelišti, v lnu, v bavlníku, v tabáku, v chmelu, v ovocných sadech, v zahradách, v lesích, na stromech, na keřích, na bylinách, na zemi, na kamenech, na skalách, na zdech, na plotech, na střechách, na stožárech, na vysílačích, na telegrafních drátech, na elektrických vedeních, na vodních nádržích, na vodních elektrárnách, na přehradách, na hrázích, na mostech, na železničních tratích, na silnicích, na cestách, na letištích, na hřištích, na hřbitovech, na pomnících, na památkách, na ruinách, na hradech, na zámcích, na kostelích, na radnicích, na školách, na továrnách, na dílnách, na skladech, na dolech, na lomech, na pískovnách, na hliništích, na skládkách, na smetištích, na polích, na loukách, na pastvinách, na pastvinách, na pastvin

Cvičení Družba 86 skončilo • Na závěr přechod vodního toku

(čtk): Dne 12. září bylo na území ČSR ukončeno společné cvičení vojsk ČSLA, Sovětské armády a Maďarské lidové armády, provedené pod názvem „Družba '86". Cíle cvičení byly splněny a vojska, která se jej zúčastnila, se vracejí do svých posádek.

Dokonalou prověrkou bojového mistrovství a připravenosti k obraně byl včerejší závěrečný den cvičení pozemních vojsk Československé lidové armády, Sovětské armády a Maďarské lidové armády Družba '86. K hlavním úkolům patřil přechod vodního toku a ovládnutí určeného prostoru. Také včera přihlíželi operacím pozorovatelé z 19 signatářských zemí Závěrečného aktu helsinské konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě.

V souladu s plánem cvičení zahájily bojové akce průzkumné letouny a vrtulníky řízené československými a sovětskými letci, z nichž mnozí jsou specialisty první třídy. Úkolem vysadit do obrany „modrého" výsadek byli pověřeni piloti sovětských vrtulníků. Jejich stroje zůstaly v určeném prostoru viset ve výšce několika metrů nad zemí a vyskákali z nich sovětští motostřelci. Potvrdili svou přesnou, rychlou a rozhodnou činnost výtečné výsledky z bojové a politické přípravy, k nimž se propracovali odpovědným přístupem ke každodennímu výcviku a plněním socialistických závazků.

Za podpory protiletadlovců, dělostřelectva i letectva zahájili přechod vodní překážky českoslovenští a sovětští motostřelci na bojových vozidlech. Plavby jsou jednou z nejobtížnějších zkoušek při výcviku pěchoty, dokonale prověří součinnost velitelů družstev s řidiči, jejich rozhodnost a odvahu. Řeku překonali jízdou pod vodou také tankisté.

Ukázkou skvělé souhry československých a sovětských ženistů byla společná stavba pontonového mostu. Jednotlivé díly „plovoucí silnice" spojili během několika minut. V přesných vzdálenostech a plynulou rychlostí přejížděly řeku postupně tanky, samohybné houfnice a vozidla protiletadlových jednotek. Nad přepravištěm přelétávaly letouny střežící jednotky pozemních vojsk.

Výsledky společného cvičení tří spřátelených armád Družba '86 jasně dokázaly odhodlání vojáků splnit všechny úkoly internacionální obrany socialismu. Přispělo k dalšímu upevnění bojových kvalit velitelů a příslušníků bratrských jednotek, prohloubila se jejich součinnost a bojové mistrovství.

Herz am falschen Fleck

PEKING, 16. September (dpa). Über ein anatomisches „Wunder", einen Chinesen, dessen Herz in der rechten Brustseite schlägt, hat am Dienstag die „Pekinger Volkszeitung" berichtet. Bei einer Reihenuntersuchung hätten Ärzte in einem Dorf der zentralchinesischen Provinz Hubei bei dem 23jährigen dieses Phänomen entdeckt. Ebenso „verkehrt" seien bei ihm Leber und Milz angeordnet, schrieb das Blatt. Dennoch, so der ärztliche Befund, habe sich der Mann normal entwickelt, er sei kerngesund. Seine Frau sei schwanger, und mit Spannung werde erwartet, ob sich die absonderliche Anatomie des Vaters in dem Kind wiederhole.

Čs. delegace do OSN

(čtk): Vláda ČSSR jmenovala československou delegaci na 41. zasedání Valného shromáždění OSN, které bude zahájeno 15. září v New Yorku. Delegaci vede ministr zahraničních věcí ČSSR Bohuslav Chňoupek a zástupcem vedoucího delegace je náměstek ministra zahraničních věcí ČSSR Štefan Murín. Jejími dalšími členy je stálý představitel ČSSR při OSN Jaroslav Císař, vedoucí odboru mezinárodních organizací federálního ministerstva zahraničních věcí František Peňažka a zástupce stálého představitele ČSSR při OSN Bronislav Kulawiec.

3 SLOVÁCI + 2 ČEŠI = FEDERALIZACE!



NHL podle vzoru I. ligy

Zvýšená péče Českého svazu o rozvoj hokeje

PRAHA (em): O den dříve než čs. nejvyšší hokejová soutěž rozehraje ve čtvrtek 18. září své zápasy 1. národní liga ČSR, která se představuje v nové podobě, převzaté podle zkušeností 1. ligy: Dvanáct účastníků se v základní části utká dvoukolovým systémem každý s každým, výsledná tabulka bude směrodatná pro nadstavbovou část, v níž budou hrát „sudí" proti „lichým". A v závěrečné části po absolvování 34 kol bude prvních osm bojovat systémem play off na dvě vítězství a mužstva na 9.—12. místě o záchranu, při bodové bonifikaci 3—2—1—0.

Vedení českého svazu ledního hokeje si od reformy slibuje odstranění negativních jevů minulých ročníků, kdy např. Vítkovice měly postup do prvoligové kvalifikace jistý už 9 kol před koncem, klesající počty diváků, malou motivaci družstev i trenérů středu tabulky.

Pozornost se soustředí zejména na mládež. Svaz bude podporovat zřizování veřejných škol bruslení pro děti ve věku 6—8 let, a vzhledem k vysokým cenám hokejové výstroje vypracoval metodiku a pravidla minihokeje, v němž jeho vyznavačům stačí lyžařské rukavice, fotbalové chrániče a třeba tepláky. Cílem je dostat minihokej jako doporučenou hru do školních osnov.

Vzhledem k dosavadním zkušenostem se nevyhnula reorganizace ani liga st. dorostu. Jde o to zvýšit její kvalitu pro přípravu talentů a herní úsilí. Třicet mužstev rozdělených do tří skupin se utká dvoukolově. Potom se tabulka rozdělí a první čtyři celky z každé skupiny vytvoří novou skupinu bez ohledu na územní s nulou na bodovém kontě tato mužstva vybojují dvoukolovou soutěž o titul (nikdo nesestoupí). Zbylých 8 týmů každé skupiny (5.—10. místo) doplní krajští přeborníci, kteří neuspěli v kvalifikaci, a rovněž tyto skupiny budou hrát dvoukolově o udržení. Víkendová dvoukola byla zrušena, hracími dny jsou pátek a neděle, když sobota je určena k regeneraci.

DŮSLEDNĚ SE STARAJÍ O PŘÍSUN HRÁČŮ DO KANADY...

Aufgespießt

„Fern doch treu"

Titel einer Zeitungsseite, die regelmäßig in der „Celleschen Zeitung" erscheint und Berichte über die DDR und die ehemaligen deutschen Ostgebiete enthält.

REDAKCE MÁ DVA TÝDNY DOVOLENOU! (22. 9. – 5. 10. 86)

Ballistischer Seitensprung

WASHINGTON, 16. September (AP). Eine sowjetische Testrakete vom Typ SSN8 ist nach Informationen aus dem US-amerikanischen Verteidigungsministerium am 11. September nach ihrem Abschuß um etwa 2200 Kilometer vom Kurs abgewichen und im sowjetisch-chinesischen Grenzgebiet niedergegangen. Wie aus dem US-Ministerium berichtet wurde, sei die Rakete, die keinen Gefechtskopf trug, von einem sowjetischen U-Boot in der Barentssee abgefeuert worden und in der Nähe des Flusses Amur, möglicherweise in Nordchina, aufgeschlagen. Nach Ansicht der Gewährsleute lag das vorgesehene Zielgebiet aber auf der Halbinsel Kamtschatka. Die US-amerikanische Aufklärung habe den Irrflug der Rakete geortet, und einige fernöstliche Staaten seien von den USA informiert worden, hieß es. Von chinesischer oder anderer Seite lag vorerst keine Bestätigung vor.

TY 3 PŘÍPADY PATŘÍ → K SOBĚ

STŘEDNÍ ODBORNÉ UČILIŠTĚ ZEMĚDĚLSKÉ v Šale vychovává jako jediné v SSR odborníky pro chov koní a jezdectví. Tuto specializaci si zvolilo 120 z 200 žáků školy. Do prvního ročníku nastoupilo v tomto školním roce 44 žáků. Kromě všeobecně vzdělávacích předmětů a teoretické přípravy se žáci starají o 107 koní — dostihových, sportovních i tažných. Učiliště má vlastní uzavřený chov. Výuka ve středním odborném učilišti končí za tři a půl roku. Maturitu a odbornost zootechnik živočišné výroby mohou zájemci získat v následném dvouletém studiu.

▲ **Škoda za osm miliónů** korun podle předběžného odhadu způsobil požár, ke kterému došlo ve středu mezi 21. a 22. hodinou v n. p. Triola, závod Smidary na Královéhradecku. Oheň, jenž postihl sklad, střihárnu a košilovou dílnu, likvidovalo 13 požárních sborů okresu Hradec Králové.

▲ **Vodu naopak řádila** v Bratislavě 3 v Bojnické ulici, kde v úterý ráno praskło 1200mm vodovodní potrubí. Unikající vodou byly zaplaveny provozní a skladovací prostory Bratislavských automobilových závodů, Mediky a Protetiky Bratislava. Způsobená škoda se odhaduje na 2 500 000 Kčs.

▲ **Téměř stejnou škodu** způsobila spoluobčanům od roku 1986 do současnosti 52letá výčepní, jejíž podvody jsou vyšetřovány v Rimavské Sobotě. Pod záminkou obstarání tuzexových poukázek vylákala od důvěřivců z Východoslovenského kraje 2 240 000 Kčs, které použila pro sebe.

Nikolai Gumilew vor der Rehabilitierung?

MOSKAU, 45 Jahre nach seiner Hinrichtung soll der russische Dichter Nikolai Gumilew offenbar rehabilitiert werden. Das schlossen Beobachter aus einem Artikel von Wladimir Karpow, dem ersten Sekretär des sowjetischen Schriftstellerverbandes, in der Wochenzeitung „Ogonjok", in dem unter anderem auf das baldige Erscheinen eines Buches mit ausgewählten Werken des Dichters verwiesen wird.

Nikolai Stepanowitsch Gumilew war 1921 im Alter von 35 Jahren wegen angeblicher „konterrevolutionärer Veröffentlichungen" verhaftet und standrechtlich erschossen worden. Die sowjetischen Nachschlagewerke werfen ihm bis heute vor, die bolschewistische Revolution abgelehnt zu haben. Die Version verwirft der seit vergangenem Juni an der Spitze des Schriftstellerverbandes stehende Karpow. Die „Tatsache, daß sein Werk keinen einzigen anti-sowjetischen Vers beinhaltet, zeugt für seine wahrscheinliche Loyalität", unterstreicht Karpow in seinem Artikel. Selbst wenn die aufgeführten Argumente nicht für eine Rehabilitation ausreichten, so Karpow, könne ihm der Sowjetstaat doch wenigstens Vergebung gewähren.

Gumilew gilt als Theoretiker der „Akmeisten", die sich zu Beginn des Jahrhunderts vom Symbolismus lossagten. Neben Gumilew gehörte auch seine Frau Anna Achmatowa und Ossip Mandelstam zu der Gruppe. Ein Sohn Gumilews, Lew Gumilew, lebt heute als Historiker in Leningrad, Frau Achmatowa starb 1966. AFP

Byli především reportéry

V těchto dnech si připomínáme 85. výročí narození dvou významných českých novinářů, kteří se nesmazatelně zapsali do dějin naší pokrokové žurnalistiky. Dne 14. září 1901 se narodil dr. František Kocourek, jehož proslulá rozhlasová reportáž o první přehlídce wehrmachtu na Václavském náměstí po 15. březnu 1939 nikdy nevymizí z paměti těch, kteří ji tehdy slyšeli. Nacistické bordy metaforicky přirovnal k černým havranům. Byl všestranným a nadaným publicistou, upřímným vlastencem, který poznal fašismus zblízka v Itálii, Rakousku i Německu a pro své pokrokové názory měl nemalé problémy se svými zaměstnavateli. Již záhy prokázal své literární vlohy, psal knihy, spolupracoval s filmem a od r. 1933 externě s tehdejším Radiožurnálem. Stal se oblíbeným rozhlasovým komentátorem a reportérem a rovněž jedním z průkopníků našeho motoristického sportu. Nacisté bedlivě po svém příchodu do českých zemí sledovali jeho činnost a brzy jej zatkli. Zemřel vysílením po tyfové nákaze v koncentračním táboře Birkenau v květnu 1942. Dr. František Feigel, známý veřejnosti jako redaktor Gel, se narodil 18. září 1901 a začal svou dráhu jako bankovní úředník. Byl však nadějný diplomat, nadaný překladatel a nezapomenutelný pedagog. Především však byl skvělý novinář, který uměl zasvěceně a poutavě přiblížit samu dřeň popisovaného jevu či události nebo života a díla významné osobnosti. V novinách začal působit již v r. 1924 jako soudničkář. Pracoval v redakci Lidových novin a pak v časopisech Melantrich. V r. 1939 odešel do emigrace a nastoupil vojenskou službu v naší západní vojenské jednotce, kde si získal autoritu jako vojenský redaktor a frontový zpravodaj. Po válce přišel do rozhlasu a skutečný věhlas si získal jako zpravodaj z norimberského procesu. Rozhlas se pak stal na dlouhou dobu jeho doménou a jeho populárně vědecká pásma jsou stále vzorem adeptům novinářství, jimž přednášel na novinářské fakultě. Dr. Gel byl vynikajícím překladatelem Remarqua, Doyla a autorem knih o tvůrcích internacionálové a Marseillaisy a o dalších významných osobnostech. Zemřel v říjnu 1972. (vpo)

Ve škole jsme povinně poslouchali reportáž a pamatuju se, že rep. Kocourek se skoro ani nezmínil o přehlídce, ale vyprávěl o počasí, lidech, ptácích, o sportu...
Gelovy reportáže z Norimberka byly lahůdkou!

Unikátní pokus

MOSKVA: Skutečnou revoluci ve vědě může přinést unikátní experiment sovětských a amerických vědců, který se připravuje současně v amerických fyzikálních laboratořích a na dně kirgizského jezera Issyk-kul. O podrobnostech pokusu včera informoval sovětský tisk.

■ HLAVNÍM „AKTÉREM" pokusu je neutrino-elementární částice s neuvěřitelnou průraznou schopností. Tato záhadná částice je všudypřítomná: vyskytuje se při erupcích na Slunci, „prochází se" vesmírem a je schopná proniknout jakoukoli hmotou.

■ VĚDCI MOHOU s jeho pomocí měřit vzdálenost mezi nebeskými tělesy s milimetrovou přesností, sledovat pohyb kontinentů a dokonce předpovídat zemětřesení.

■ CÍLEM EXPERIMENTU je „schopnosti" neutrina v praxi ověřit. Ze speciálních urychlovačů v USA bude paprsek částic vyslán přímo na dno Issyk-kulu, kde ho budou zachycovat obří kovová síta o objemu téměř dvou miliónů krychlových metrů.

■ JEJICH MONTÁŽ je již v plném proudu a po jejím dokončení budou „lapače"- spuštěny do hloubky 500 metrů. Paprsek neutrina projde hlubinami zemského povrchu do vzdálenosti 10 000 kilometrů a cestou bude zaznamenávat pohyby zemských ker a čistotu vody v jezeře Issyk-kul.

Thriller na ubytovně

(art): Do ubytovny SONP Kladno v Zápotockého ulici na Kladně vnikl ve čtvrtek kolem třetí hodiny ráno 34letý, osmkrát soudně trestaný, Rudolf B. Měl v úmyslu navštívit 23letou ženu — ta mu však odmítla otevřít. To ho rozzuřilo natolik, že vyrazil dveře a napadl ženu nožem. Způsobil jí několik bodných a řezných ran a vyhrožoval jí zabitím. Nožem napadl i vrátného, který přispěchal mezitím na pomoc a těžce ho zranil. Poté z místa činu upršel. Násilník byl zadržen za pomoci služebního psa po rychlém zásahu příslušníků VB z Kladna.

JAK SE ŘEKNE „THRILLER" RUSKY?

Za záchranu Země

MOSKVA: Na tisíc vědců, politických a společenských činitelů a novinářů ze SSSR a USA se zapojilo do televizní besedy mezi čtyřmi americkými a pěti sovětskými městy, která se uskutečnila včera pozdě v noci moskevského času. Její účastníci byli přímými linkami napojeni na televizní studia v Moskvě a v San Franciscu, jež prostřednictvím družic spojoval tradiční „telemost". Tentokrát bylo tématem besedy „Černobyl at Three Mile Island: poučení a úkoly do budoucna". Účastníci diskuse, kteří posoudili různé aspekty rozvoje jaderné energetiky, dospěli k jednotnému názoru, že budoucnost lidstva je spjata právě s ní. Známý americký vědec, bývalý ředitel Úřadu pro energetický výzkum a vývoj A. Weinberger, prohlásil, že není třeba se jaderných zařízení zříkat, ale zdokonalovat je a dosáhnout toho, aby byla zcela bezpečná. Sovětský akademik J. Velichov řekl, že události v Černobylu a v Three Mile Islandu ukázaly, jak zranitelná je naše planeta. Zdůraznil, že to, co se v těchto elektrárnách stalo, však zdaleka nelze srovnat s katastrofou, jakou mohou lidstvu přinést jaderné zbraně. Vyzval vědce, aby spojili své úsilí v boji proti tomuto nebezpečí. V diskusi promluvil také profesor Kalifornské univerzity R. Gale, který vysoce ocenil práci sovětských lékařů po havárii v Černobylu. S uspokojením konstatoval, že drtivá většina pacientů se zase vrátila domů do aktivního života, KDE NEPOZOROVANĚ UMŘOU NA LEUKEMII... A MÁME TO TADY: ČERNOBYL = THREE MILE ISLAND! V ČERNOBYLU SE TOTIŽ VŮBEC NIC NESTALO, ZATO ALE V USA JE „TŘI VERŠTY ZHRZLÍKOVO"...

Mladší bratr

(jel): Dominik Škroup měl devět dětí, které byly, jak se na rodinu východočeského kantora slušelo, od mládí obklopeny muzicírováním. Není divu, že dvě z nich zakotvily u hudby natrvalo. Františka milujeme jako tvůrce písně Kde domov můj; kdo však dnes už ví o jeho mladším bratrovi, Janu Nepomukovi? A přece to tehdy byl významný hudební činitel: jako dómský kapelník u Sv. Víta pozval např. Liszta k řízení Osiřelomské mše, jako ředitel Žofínské akademie připravil bostonskému Berliozovi spory v Romeu a Julii, jako kapelník Stavovského divadla pomáhal Františku Škroupovi v jeho obětavém zápase za české hudební divadlo. Psal scénické hudby, opery, písně, sbory; oblíbené a široko známé byly jeho četné skladby církevní. Hudební řeč obou bratří byla stejného rodu, současníci ji dokonce zaměňovali. Jan však významu svého bratra nedosáhl. Zůstal částí onoho podhoubí, ze kterého vyrůstají velikáni, připravoval půdu zvláště svou organizátorskou činností. Bez těchto dělníků na umělecko-společenském poli by nebylo hudebního vývoje. 15. září před 175 lety se Jan Nepomuk Škroup v Osicích u Pardubic narodil.

Mezi divadlem a filmem

(rčk): Pro zasloužilou umělkyni Marii Brožovou měla její herecká kariéra už od časných dětských začátků po dlouhou dobu ryze divadelní podobu. Na prknech, která znamenají svět, se objevila už jako dítě z herecké rodiny, po brněnském a plzeňském angažmá zakotvila nakonec trvale v souboru Městských divadel pražských, kde vytvořila vskutku bohatou škálu velkých rolí nejrůznějších žánrů. S filmem se herečka potkala až poměrně pozdě, v roce 1941 však na toto pole vstoupila velmi vehementně: po úspěšném debutu ve snímku režiséra Vladimíra Slavínského Advokát chudých si ještě téhož roku zahrála před kamerou ve Vávrově Turbíně a Čápově Janu Cimburovi. Po osvobození potom navázala na svou řadu filmových úloh postavami ve filmech Předtucha, Dívá Bára, Plavecký mariáš, Stříbrný vítr, Jan Hus a mnoho dalších, když v posledních letech jsme ji na plátně i na jevišti vídali v typických rolích pohádkových i současných babiček. Zasloužilé umělkyni Marii Brožové, rodačce z Hustopečí nad Bečvou, je letos 14. září právě pětaosmdesát let.

MĚLA NEOBVYKLE ZAJÍMAVÝ HLAS...

Přijetí velvyslance

(čtk): Generální tajemník ÚV KSČ a prezident ČSSR Gustáv Husák přijal v Praze nově jmenovaného velvyslance ČSSR v Socialistické federativní republice Jugoslávii Jána Husáka v souvislosti s jeho nástupem do diplomatické funkce.

OCINKO ROKOVAL S MARNOTRATNÝM SYNKOM...

Luxus pod kontrolou

(čtk): Módní novinky a luxusní výrobky by se měly vyznačovat vzhledem ke své ceně mimořádné kvalitním vyhotovením, novým střihem, materiálem a malosériovou výrobou. Kvalitu dodávek těchto výrobků do prodejen v prvním pololetí ověřovala Státní obchodní inspekce v zásobovacích základnách a prodejnách obchodu s textilem OTEX, v obchodních domech Prior a v domech obuvi v SSR. Požadované nároky na kvalitu v prodejnách a skladech OTEX z nich nesplňovalo 21 procent, 2 368 kusů výrobků překontrolovaných ve skladech a prodejnách OD Prior nesplňovalo požadované nároky na kvalitu 23 procent. Na základě provedených kontrol krajské inspektoráty SOI podle zákona č. 122/62 Sb. zakázaly expedovat a prodávat odévy za milión 144 tisíce korun a obuv za 702 tisíc korun.

O MS ŽEN VE VOLEJBALU:

Čínský trenér se postavil mezi dvě židle, umístěné dost daleko od sebe pod sítí. Brát jeden míč za druhým a střídavě je nadhazoval vpravo a vlevo. A hráčky vždy vyskočila, zasmečovala, několikrát rychlými skoky se přemístila kolem židlí a trenéra na druhou stranu, zasmečovala a zase zpátky... Po desetiminutových galejích dostala „volno" sestava na palubovku a s potem se jí řinuly i slzy z očí.

Volejbalistky NDR vybehly na trénink takřka na povel. Ukázněně si složily všechny své potřeby na kraj hřiště, do řady, podle čísel, s jakými hrají. Poté nastoupily do dvouřadu a zahájily tréninkovou jednotku pozdravem jako při hodině školního tělocviku. A víc než školní kázeň vládla i nadále, hráčky spolu nepromluvily ani slůvko, slyšet byl jen trenér.

Nedovedeme si představit, že by podobně trénovaly naše reprezentantky. Dnešní vrcholový sport na nejvyšší světové úrovni však nezná slitování, a tento fakt řada lidí u nás stále nechce pochopit.

Jedna ze tří matek v kolektivu čs. volejbalistek, bratislavská Táňa Krempaská, se světovala po ostravském semifinále, kde jsme všechno prohráli, že kdyby tušila, jak to špatně dopadne, že by neabsolvovala rok a půl dlouhou přípravu, že by takto neobětila rodinu a dítě. To lze samozřejmě pochopit. Ale udělala Krempaská a její spolubráčky, nesporně kvalitní volejbalistky, všechno pro to, aby naše družstvo dopadlo co nejlépe?

Určitě ne. V Žilině, ještě než šampionát začal, jsme slyšeli až příliš podezřele často, jak dobrá je to volejbalová parta a trenéři ve slabé chvilce připustili, že až příliš dobrá, s přílišnou demokratickou pohodou.

Spojíme-li tohle všechno dohromady, je zcela jasné, proč jsme na MS neuspěli. V analýze nezdaru se jistě objeví řada skutečně objektivních příčin, ale ten základní rozdíl mezi „našim" a světovým vrcholovým sportem se nemění.

Ten, jenž naznačují dvě úvodní epizodky.

● Nedávno byl oficiálně uveden do provozu jeden z nejdelších telekomunikačních kabelů na světě. Kabel dlouhý 13 200 km spojuje Singapur s Marseille, a to přes Indonésii, Srí Lanku, Džibuti, Saúdskou Arábii a Itálii.

● Novým předsedou Evropské aliance tiskových agentur byl v Curychu zvolen ústřední ředitel Československé tiskové kanceláře O. Svěrčina.

SVĚRČINA JE DOBYTEK, AGENT KGB A STB, UDAVAČ, KOLABORANT A NIČEMA...

Jezerní slať na Kvildě

Chráněná oblast Šumava má celou řadu vyníkajících chráněných území s přísným ochranným režimem, tzv. státních přírodních rezervací. Jednou z nich je i Jezerní slať nedaleko Kvildy.

Rašeliniště, nebo také slatě, jsou z botanického hlediska jakýmisi „přírodními laboratořemi". Vegetace na povrchu stále dorůstá, dolní části rostlin vlivem nepřístupu vzduchu postupně vytvářejí rašelinu. Vrstva vysoká jeden metr se vytvoří asi za tisíc let. Stáří šumavských rašelinišť se odhaduje na devět tisíc let.

Jezerní slať leží poblíž silnice vedoucí z Kvildy do Horské Kvildy v prachatickém okrese. Hned u silnice je parkoviště, od kterého vede asi 200 metrů suchá stezka k dvoupatrové dřevěné vyhlídkové věži, která poskytuje krásný rozhled po celé rezervaci. Dalších 120 metrů po povalkovém chodníčku je možno dojít až na vyhlídkovou plošinu. Podél chodníčku jsou umístěny tabulky s názvy zde rostoucích rašeliništních rostlin, jako břízy zakrslé, klikvy žoraviny, vlochyně bažinné, suchopýru, šichy černé, kyvanky sivolisté a dalších.

Jezerní slať se nachází v nadmořské výšce 1050 metrů a je porostlé klečí. Plocha rezervace je 120 hektarů, průměrná mocnost (síla vrstvy) rašeliny je 2,5 metru, největší 7,6 metru. Kdysi bylo toto rašeliniště těženo. S pomocí zvláštních širokých lopat byla rašelina tvarována do hranolů, které po usušení sloužily jako palivo. Odvážely se na speciálních dřevěných vozících po dřevěných kolejnicích. Sušené rašelině se říkalo „borky". Kromě zajímavých rostlin žijí v této rezervaci i dva zvláštní motýli — žlutásek borůvkový a modrásek stříbrnoskvrnný, k vzácným hlodavcům patří hraboš mokřadní a myšivka horská.

Často slýcháme otázku, proč chráníme právě rašeliniště. Důvodů je několik. Ochranářský význam spočívá ve výjimečnosti půdního typu a ve výskytu vyhraněné flóry a fauny. Jsou i důležitým regulátorem nejen povrchových toků, ale hlavně stavu podzemních vodních nádrží. Jejich význam ještě není zcela doceněn.

BÝT CHOSPODY JSOU TAM PĚKNĚ...

Tajemný palác

Dóžecí palác v Benátkách stále skrývá tajemství. A přitom se zdálo, že je už všechno známé o této pozoruhodné stavbě, podobající se orientálnímu zámku. Přes dóžecí komnaty prochází ročně zhruba milión návštěvníků, neboť palác se svým průčelím s dvojitými arkádami a množstvím pokladů je stejně charakteristickým znakem Benátek jako náměstí a bazilika sv. Marka. Avšak po dlouhé roky se v paláci skrýval ještě jeden palác, který byl objeven až tehdy, kdy ředitel nechal vybourat dveře v dosud nepoužívané chodbě. Tím došlo k odkrytí úzkého kamenného schodiště, jež vedlo k tajným dóžecím kabinetům a archívům desetičlenné rady a inkvizice, kde byly uschované tajné dokumenty všemocné Rady, jež rozhodovala o životě a smrti benátských obyvatel. Zde se konaly i zasedání, soudní procesy a tajné porady. V těsném sousedství se soudními místnostmi se nachází obávaná mučírna, vybavená příslušnou „technikou". Krátká chodba vedla dále do žaláře, z kterého často nebylo návratu. Vzrušující útěk Casanovy se už nepodařil žádnému dalšímu vězni. Rovněž k obávaným olověným komorám je možné se dostat z této nově objevené části dóžecího paláce. Název „olověná komora" pochází z toho, že sedm malých, tmavých cel bylo přímo pod olověnou střechou domu. V létě v nich bylo nesnesitelné vedro a v zimě zase chladno. Avšak nejen to, co vyvolává strach, se skrývá v tajné říši benátských dóžat. Některé ze zasedacích místností jsou vyzdobeny freskami a gobelíny Veroneseho a Tintoretta. V obrovských skříních jsou sbírky zbraní a ve sklepě náčiní z mincovny. Kuchyňské prostory dovolují nahlédnout do domácností starých Benátek. (ro)

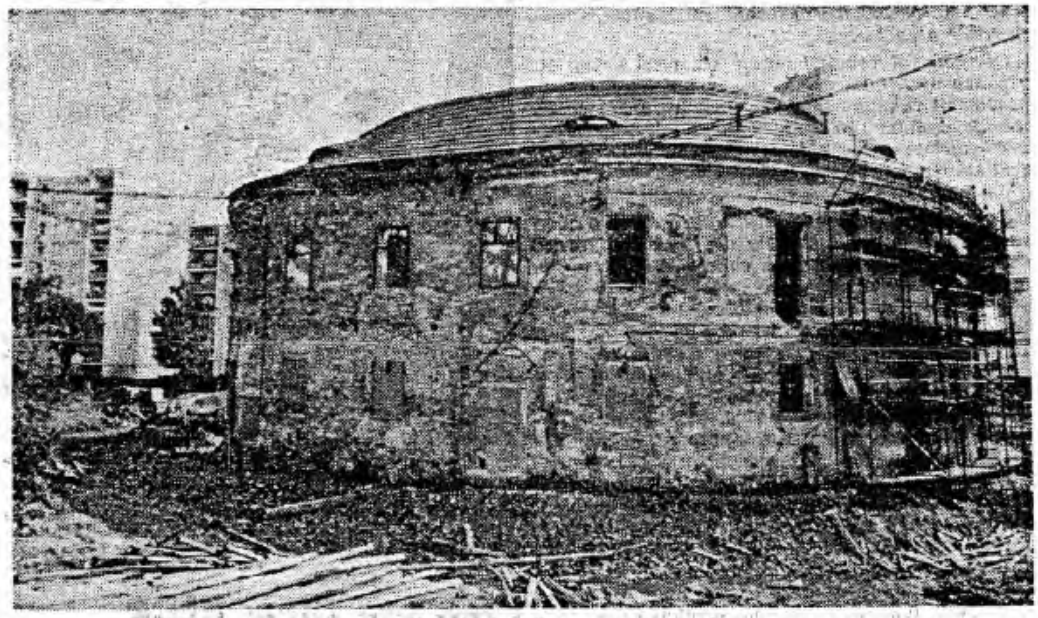
HLEDĚME, HLEDĚME!

● **Základní kámen** památníku bitvy o Normandii položil včera ve městě Caenu předseda francouzské vlády J. Chirac. Slavnostního aktu se zúčastnila řada členů vlády a velvyslanci 12 zemí, jejichž bojovníci se bitvy zúčastnili. Československo zastupoval velvyslanec ČSSR ve Francii M. Jablonský.

V. BIEAK, člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ, přijal velvyslance ČSSR v Socialistické federativní republice Jugoslávie Jána Husáka. Přijetí se uskutečnilo v souvislosti s jeho nástupem do funkce.

TATÍČEK TOH TO ZAŘÍDIL...

Rekonstrukce vodní tvrze v Praze-Chodově



Bývalá vodní tvrz v Chodově se zatím krčí mezi paneláky a vilkami jako popelka. Díky Pražskému stavebnímu podniku však získá za dva roky jiné postavení a bude sloužit obyvatelům Prahy 4. Foto: LD — J. ŽÁČEK

Rekonstrukcí vodní tvrze se zachová nejenom pěkná historická památka, ale také zde získá Obvodní kulturní dům v Praze 4 neobvyklé kulturní a společenské místnosti. Z nádvoří se vejde do přízemí objektu s výstavním a hudebním sálem a v patře bude několik kluboven pro výuku a kursy. Ve třech místnostech se zdobenými štukovými stropy už za dva roky zazní fanfáry prvním novomanželům nebo křik nových občánků z Prahy 4. Ale to je budoucnost. Historie těhle tvrze se začala odvíjet už dávno. Archeologický průzkum ukázal, že zde bylo na přelomu 13. a 14. století hradiště. Později vyrůstal kolem hospodářský dvůr s dalšími budovami; kovárnou, ovčínem a ovčáckou chalupou. V okolí se leskla hladina tří rybníčků, zelenaly se štěpnice a v 16. století se nedaleko vařilo i pivo. Historikové a archeologové chytili nit historie, zaznamenali podrobnosti, jména i ceny, které převáděly tvrz z jedné ruky do druhé. Majitelů bylo hodně a stavení chátralo. Zůstalo nám s výraznými znaky stavebních slohů, gotiky, renesance, baroka a klasicismu. Tvrz bude rekonstruována tak, aby zachovala svoji historickou podobu z poslední doby a s korekcemi, které připomenou její dlouhý vývoj.

KDO Z PRAŽÁKŮ O TOM VĚDĚL?

Mit Glasauge im Aquarium

BRÜSSEL, 15. September (Reuter). Zoologen der belgischen Universität Lüttich haben einem seltenen tropischen Fisch ein Glasauge eingesetzt. Der Fisch, ein 15 Zentimeter langer „Chirurg", gilt als eine Hauptattraktion des Universitätsaquariums. Nach Angaben der Zoologen entschloß man sich zu der heiklen Operation, als der Fisch auf einem Auge erblindete. Der Eingriff sei offenbar erfolgreich gewesen. Der Patient werde bald wieder im Aquarium zu sehen sein.

A DOSTANE ZPĚT ZVÍŘÍ PROTÉZU

Astronaut gab Suche auf

OVERLAND PARK, 15. September (AP). Der ehemalige US-Astronaut James Irwin hat die Suche nach der Arche Noah endgültig aufgegeben. Am Wochenende teilte Irwin in Overland Park im US-Staat Kansas mit, er werde keine weiteren Versuche mehr unternehmen, um die Arche zu finden. „Ich denke, ich habe alles getan, um die Aufmerksamkeit auf die Arche zu lenken. Jetzt sind andere mit der Suche dran", sagte der 56jährige.

Irwin war auf der Suche nach der Arche Noah bereits mehrmals am Berg Ararat in der Türkei. Zuletzt war er Ende August dort. In der Bibel heißt es, Noah sei nach der Sintflut mit seiner Arche am Berg Ararat gestrandet.

x) NA RYSECH...

Wegen einer Klingel . . .

PEKING, 15. September (dpa). Die chinesische Polizei hat einen Dorfältesten unter der Beschuldigung festgenommen, 72 Bauern gefangengehalten zu haben, die er verdächtigte, einen Teil seiner Fahrradklingel gestohlen zu haben. 17 der Gefangenen seien gefoltert worden, weitere 28 hätten Geldstrafen von umgerechnet 690 Mark bezahlen müssen. Das meldete die amtliche Nachrichtenagentur Xinhua am Montag.

TO JE ZROVNA TAK, JAKO S LEMNOVÝM HOCHEM K)

Aufgespießt

„Die hinter der ostwärts anziehenden Kaltfront des Tiefs über Südschweden nach Deutschland einfließende kühle Meeresluft kommt unter den Einfluß des vom Hoch über dem Nordatlantik nach Mitteleuropa gerichteten Keiles."

Die „Wetterlage" in einem Satz, laut Bericht des Deutschen Wetterdienstes.

STÁLE VÍCE STALETÝCH LIDÍ žije v „zemi vycházejícího slunce". Jak oznámilo tokijské ministerstvo zdravotnictví, v září žilo v Japonsku 1651 lidí, kteří už překročili hranici 100 let, z toho je 1490 žen. Je to o 111 stoletých Japonců více než před rokem. Nejstarší japonskou ženou je Micu Fudžisavová, která se narodila před 110 lety. Kmetem mezi muži je se 107 lety Eidžu Guru, který je v pořadí nejstarších obyvatel Japonska až za 11 ženami. Podle statistik se Japonci dožívají v průměru nejvyššího věku na světě: ženy 80,46 roku a muži 74,84 roku. Na japonských ostrovech žije přes 120 miliónů lidí.

Dialog * Program 86/87

GUTLEUTSTR. 13
6000 FRANKFURT/M.1
TEL. 069/235280



Čtvrtek 9.října 1986 o 2o hodině

FAUNOVO VELMI POZDNÍ ODPOLEDNE 1983

Opakování úspěšného filmu Věry Chytilové

Čtvrtek 16.října 1986 o 2o hod.

S PYDLOU V ZÁDECH 1983

Představení divadla Semafor s J.Dvořákem v hl.ro[illegible]

Čtvrtek 23.října 1986 o 2o hod.

Ž E R T 1968

Film podle Milana Kundery, v Č.zakázaný

Čtvrtek 3o.října 1986 o 2o hod.

K R I S T I A N 1939

Oblíbená veselohra s Oldřichem Novým, Adinou Mandlovou i Járou Kohoutem

Čtvrtek 6.listopadu 1986 o 2o hod.

D O B R É S V Ě T L O

Nový český film Karla Kachyni, příběh fotografa, nezvyklý film

Čtvrtek 13.listopadu 1986 o 2o hod.

H R Á Č I 1984

Záznam Činoherního klubu, J.Abrhám aj.

Čtvrtek 2o.listopadu 1986 o 2o hod.

S V A T B A J A K O Ř E M E N 1967

Zakázaný film. I.Janžurová, Vl.Pucholt, Jan Vostrčil, Pavel Landovský, J.Hrzán aj.

Čtvrtek 27.listopadu 1986 o 2o hod.

ŠKOLA, ZÁKLAD ŽIVOTA 1938

Starý český film podle knihy J.Žáka

Čtvrtek 4.prosince 1986 o 2o hod.

HUNDEKENNEN /PSÍ ZÁVODY/ HONIČKA 1984

Film o českých emigrantech ve Švýcarsku většinou mluvený německy. P.Landovský aj.

Čtvrtek 11.prosince 1986 o 2o hod.

DIVADLO NA PROVÁZKU BRNO, Boleslav Polívka Šašek a královna Chantal Poullain 1983

Čtvrtek 18.prosince 1986 o 2o hod.

PŘEHLÍDCE VELÍM JÁ Zakázaný film 1969

Karel Höger, Vl.Menšík, Č.Šanda, Ilja Prachař

Čtvrtek 25.prosince 1986 o 2o hod.

B A L A D A Z H A D R Ů 1957

Záznam z Divadla ABC, Werich a Horníček

Nepřehlédněte!

PŘEDSTAVENÍ PRO DĚTI O VÁNOCÍCH

Sobota 2o.prosince 1986 o 15 hod.

MŮJ BRÁCHA MÁ PRIMA BRÁCHU 1975

Pro starší děti. J.Hrušinský, L.Šafránková.

Sobota 27.prosince 1986 o 15 hod.

BYL JEDNOU JEDEN KRÁL 1954

Pohádka Sůl nad zlato, Werich, Vl.Burian

V případě zájmu večer od 19 hod. (27.12.)

PŘED SILVESTREM : TV SILVESTRY 82-85

● SCHEMA PROMÍTÁNÍ :

Prvý čtvrtek v měsíci = současný film
Druhý čtvrtek v měsíci = záznam divadla
Třetí čtvrtek v měsíci = zakázaný film
Čtvrtý čtvrtek v měsíci = starší český film nebo záznam

BUCHMESSE ZAČÍNÁ 1.ŘÍJNA. Český stánek s knihami najdete opět v hale německých nakladatelství 5.0 s označením INDEX. Setkání s autory ve středu 1.října 1986 o 21 hod. v knihkupectví.

PLES

TENTOKRÁT JUBILEJNÍ 1o.PLES BUDE OPĚT V PALMENGARTEN V SOBOTU 7.BŘEZNA 1987

S ČESKOU HUDEBNÍ SKUPINOU, NOVĚ NA PLESE, DATUM — před MDŽ VYŠLO NÁHODNĚ, ALE MUŽI SI JEJ LÉPE ZAPAMATUJÍ.

FOTOGRAFICKÁ PUBLIKACE : JOSEF SUDEK. 45.oo

ZPRÁVY Z DIALOGU



FILMY

Od října budeme opět promítat každý čtvrtek až do vánoc nebo odvolání. Přímo v knihkupectví, na malé obrazovce v SECAM i v PAL barvách, vstupné za film [illegible]ávu DM 3.oo. Od 2o hod.večer. Případná změna může nastat, když nahradíme čtvrtky pátkem, nejdříve film, potom koncert ve vedlejší kavárně KAFKA, ale to ještě není jisté. Můžete se informovat telefonem buď v knihkupectví nebo v kavárně Kafka (tel.235280, kavárna 23 11 45, mimo soboty denně do o1 hod.).

PRO DĚTI BUDOU DVĚ PŘEDSTAVENÍ O VÁNOCÍCH, vybrali jsme filmy pro o něco starší mládež.

KONCERTY

Koncerty budou každý pátek v kavárně KAFKA od října. Počítá se hlavně s Jaroslavem HUTKOU každý si s ním může zazpívat. Velký úspěch měla v květnu i Dáša VOKATÁ z Vídně. Svůj koncert zde měl v červenci Vlastimil TŘEŠŇÁK.

VÝSTAVY

V kavárně KAFKA se neustále střídají výstavy hlavně českých výtvarníků. V září zde bude pokračovat

JUDITH HALADA z Darmstadtu "Liebesgrüsse"

Od října výstava akad.malíře Zd.Netopila

V Eltville na Rýně vystavovala Líba Obrdlík

VIDEOKAZETY

V prodeji jsou všechny systémy VHS, BETA a Video 2oo
Připravují se české kazety na 8 mm.

K půjčování je momentálně asi 15o kazet, jen VHS. PAL i SECAM. Možnost posílat i poštou. Půjčovné na týden pro 1 kazetu DM 1o.oo. Návratná kauce.

Za Semaforem nemusíte jezdit až do Prahy .....

Na videokazetách bohatý výběr starých i nových filmů, filmů pro děti, divadelních představení, TV pořadů a revuí včetně Silvestra 1982-1985.

● KUCHAŘSKÉ KNIHY V ČEŠTINĚ, NĚMČINĚ A V ANGLIČTINĚ

Česky, vydáno ve Švýcarsku :

ČESKÉ VÁNOČNÍ PEČIVO. Určitě budete brzy potřebovat ... V blokovém vydání, křídový papír, barevné ilustrace. Dle receptů prababiček i babiček a matek. Bílkové, kokosové, mandlové, linecké pečivo, lístkové a odpalované těsto, perník aj. 19.oo

KONEČNĚ, po nesmírně dlouhé době vychází klasická česká kuchařka Magdaleny Dobromily RETTIGOVÉ. Tištěna podle vydání z r.1844, k 2oo.výročí narození. 566 stran. Váz. 28.oo

NĚMECKY - vhodný dárek pro milovníky české kuchyně!

BŘÍZOVÁ-KLIMENTOVÁ : Tschechische Küche. 19o str. váz. 19.8o

Máme i anglicky: Czech Cuisine. 23.oo

Z NOVÝCH GRAMODESEK :

Zpívá JAN WERICH. Kat a blázen, Šaty dělaj člověka, Tragedie vogníkova, Potopa aj. 15.oo

Jiřina SALAČOVÁ : Když nám bývalo šestnáct ... 1941-1954. Původní zvukové záznamy jedné a Allanových sester. Karel Vlach. 19.oo

Z KAZET:

Tři kazety se Semaforem, 6 kazet s Osvobozeným divadlem, semaforská KYTICE (2 kazety), Werichovy pohádky, Sestry Allanovy, Divadlo Járy Cimrmana, česká dechovka, Moravanka aj. Od DM 12.oo do DM 16.oo

ZESTÁTNĚNÝ PRŮMYSL

V uplynulých pěti letech dostal rakouský zestátněný průmysl ze státní pokladny 30 miliard šilinků subvencí – při tom se počet zaměstnaných osob za tuto dobu zmenšil o 16.000. Je však nutno počítat s tím, že zestátněný průmysl bude v nejbližší době potřebovat od státu dalších 30 miliard šilinků – a že ubudou další tisíce zaměstnaných osob. To znamená, že tyto gigantické částky nebyly vydány proto, aby byla opatřena nová pracovní místa. Naopak: přes tyto obrovské subvence je v oboru zestátněného průmyslu pracovních míst stále méně! Zestátněný průmysl zaměstnával v roce 1980 ještě 116.000 osob – dnes klesá toto číslo pod 100.000. A již nyní nejsou nejmenší pochybnosti o tom, že počet zaměstnaných v zestátněném průmyslu bude i nadále silně klesat.

Je ilusí se domnívat, že zestátněný průmysl bude moci udržet těchto 100.000 pracovních míst. Například situace VOEST má letos o 40% méně zakázek než loni. Jen vedení zestátněného průmyslu bude prý potřebovat mimo dnešních 100 zaměstnanců – zabezpečených pro případ propuštění velkorýsými zvláštními smlouvami a více než velkorysým odbytným – další pracovní síly. Bude se tedy byrokratický sparát přes tuto hlubokou krisi i nadále množit...

Deutsch bis auf die Toilette

BONN, 12. September (AP). Auf der neuen Herrentoilette des Bundestages in Bonn hat der CDU-Abgeordnete Karl-Heinz Hornhues etwas entdeckt, das sein Gemüt erregte: die englische Aufschrift „hot" und „cold" auf den Wasserhähnen der Waschbecken. Unverzüglich nach dem Verlassen dieser Stätte hat der Volksvertreter daher in einem Brief an Bundestagspräsident Philipp Jenninger dagegen protestiert, daß nicht die deutschen Begriffe „warm" und „kalt" auf dem WC zu finden sind. Der Abgeordnete erinnerte daran, daß der Bundestag jährlich einige Hundert Millionen Mark zur Förderung der deutschen Sprache im Ausland genehmige. Parlament und Bundesregierung seien sich seit vielen Jahren einig, daß die Förderung der deutschen Sprache im Ausland ein zentrales Problem und Anliegen sei, hielt der empörte Unionspolitiker seinem Parteikollegen weiter vor. „Nun aber muß ich erleben, wie unser Bemühen ausgerechnet an der Heimatfront konterkariert wird — und das ausgerechnet im Bundestag selbst", schrieb Hornhues in seinem am Freitag veröffentlichten Brief unter dem Eindruck seines geschilderten Erlebnisses. Hornhues befürchtet: „Auf der Damen-Toilette wird es nicht besser sein."

„ALE PARLAMENTNÍ „LOBBY"...

Aufgespießt

„Wegen der anwesenden empfindlichen Teilnehmer bitten wir, auf Rauchen und den Gebrauch von Deosprays und sonstigen Duftstoffen zu verzichten."

Hinweis im Programm zum 1. Emstaler Gespräch des Fördervereins Medizinische Ökologie. Thema: Krank durch unsere Umwelt.

Nejdražší koření

(oz): Šafrán *(Crocus)* je rostlina z čeledi kosatcovitých, známo je na osmdesát druhů. U nás se můžeme setkat s šafránem bělokvětým a šafránem Heuffelovým, vzácnými a chráněnými květinami. Kořeni bychom však ani z jednoho druhu nevyrobili. To se získává z šafránu setého, který se ponejvíce pěstuje ve Francii a Španělsku. Jde vlastně o sušené blizny této rostliny, které pak vypadají jako tenké nitky tmavočervené barvy. Pořekadlo „je toho jako šafránu" je trefné. I dnes patří šafrán k nejdražším kořením vůbec, zejména proto, že k získání jednoho kilogramu je třeba usušit až 200 tisíc květních blizen. Sušený šafrán se dříve používal hlavně jako intenzivní barvivo hovězích vývarů, omáček, tvarohu, cukrářských a jiných výrobků, kterým dával oranžově žlutou barvu a zvláštní chuť. Ve Francii je stále nezbytnou součástí rybích polévek a dalších pokrmů z ryb.

ELEKTRÁRNY NA PÍSEK...

I PEPŘ BÝVÁ OBČAS ŠAFRÁNEM!

Volejbal zjednodušuje pravidla

Dvoudenní přestávku X. MS volejbalistek vyplnil pražský kongres Mezinárodní volejbalové federace (FIVB). O jeho průběhu a výsledcích informoval včera v hotelu Intercontinental naše i zahraniční novináře předseda FIVB Mexičan Ruben Acosta.

OLYMPIJSKÝ TURNAJ. Volejbal bude zahajovacím sportem her, mužské finále se odehraje v posledním dni. V soutěži žen budou startovat jižní Korea (pořadatel), ČLR (vítěz OH), vítěz pražského MS a pět kontinentálních mistrů 1987. Soutěž mužů byla rozšířena na 12 účastníků: Jižní Korea, USA (vítěz OH), SSSR (vítěz sP) a dále mistr světa 1986 ve Francii, pět kontinent. mistrů 1987 a tři vítězové kvalifikačních turnajů, které proběhnou v Brazílii (květen 87), Holandsku (leden, únor 88) a Itálii (květen 88).

HLAVNÍ ZJEDNODUŠIT. V blízké budoucnosti se na mezinárodních turnajích budou zkoušet tři nové bodovací systémy, nejlepší z nich nahradí současný: A) První čtyři sety podle běžného počítání, pátý jako „tie-break" bez ztrát. Systém se už zkoušel v arabských státech, oficiálně bude použit při Poháru FIVB žen v listopadu 86 v J. Koreji. B) Každý set jen do 12 bodů a k vítězství postačí rozdíl bodu, tento způsob bude prověřen při japonském poháru mužů v listopadu 1986. C) „Systém narůstajícího skóre" by se hrál na pět setů, v každém 30 bodů bez ztrát a až v posledním by byl nutný rozdíl dvoubodový. Pravidlo se vyzkouší při skandinávském poháru v prosinci 198 ve Švédsku. Jaký bude vývoj volejbalu? R. ACOSTA: „Chtěli bychom hru zjednodušit tak, aby ji lépe porozuměl obecenstvo ve všech kontinentech. Myslím si, že postupně bude třetina pravidel zrušena. Chceme také, aby volejbal byl přijatelný pro každého bez ohledu na tělesnou výšku. Nebudeme ani podporovat útočnou hru, protože směřujeme spíš k rovnováze mezi útokem a obranou."

Jubileum Radnice u Rokycan

(ba): Jedno z nejstarších měst v západočeském kraji Radnice u Rokycan oslavuje v září 650. výročí svého vzniku. Obec, ležící v krásné krajině brdských lesů, byla založena v roce 1336 a na město povýšena v roce 1480. Při oslavách si občané připomenou mnohé z revolučních a průmyslových tradic spojených s městem a okolím. Vždyť zde například vznikl první čtenářský kroužek v Čechách, jehož iniciátorem byl národní buditel A. J. Puchmajer, který v Radnicích působil jako farář.

Svazijsko má nového krále

O malé jihoafrické zemi s pouhými 17 363 km² a půlmiliónem obyvatel se obvykle dočítáme v souvislosti s expanzivní politikou jihoafrických rasistů, jejichž stát obklopuje ze tří čtvrtin území Svazijska. Jen hranice s Mosambickou lidovou republikou je pro tuto zemi přátelská.

Zprávy z jara letošního roku však hovořily o velkých slavnostech v hlavním městě Mbabane, kde po dva dny probíhaly tradiční ceremonie uvádějící do funkce nového krále. Za velké účasti obyvatel hlavního města i okolí a za přítomnosti oficiálních představitelů 30 zemí byl princovi Makhosetivovi slavnostně přehozen přes ramena plášť, čímž se stal králem s právem nazývat se Ngewenyama — Lev.

Mezi mnoha dalšími zkouškami se musel 19letý princ vydat v doprovodu královských lovčích na 100kilometrový pochod, v jehož průběhu musel oštěpem zabít lva, aby dokázal, že jako budoucí panovník je schopen přemoci zvíře, které je schopno zabít člověka.

Svazijsko bylo po téměř čtyři roky bez krále, když po smrti předchozího, Sobhuzy II. v červnu 1982, vládla jako regentka princova matka Ntombi. Ta se zmocnila moci nekrvavým palácovým převratem, neboť Sobhuza II., který zemřel po 81ročním panování ve věku 82 let, určil za regentku svou nejstarší vdovu Indlovenkazi.

Rozpory a kontraverze v královské rodině vedly nakonec k výběru prince Makhosetiva, který od roku 1983 prošel jak exkluzivní soukromou školou ve Velké Británii, tak i vojenskou akademií v Sandhurstu. Výběr nebyl zřejmě snadný, neboť předchozí král zanechal 69 princů.

Když se mladý princ osvědčil ve všech tradičně předepsaných zkouškách a dokonce i zabil lva, stal se sám Ngwenyamou (Lvem) a tak vedle absolutního vládce i jakýmsi symbolickým ztělesněním všech příslušníků kmene Swazi, a to jak minulých, tak i přítomných a budoucích.

Nový král se ujal moci a má před sebou nesnadné úkoly. Země je dosud svázána archaickými kmenovými tradicemi, ale ještě těžší je téměř absolutní závislost na sousední jihoafrické republice. Hospodářsky zaostalá země je ekonomicky podřízená sousední JAR a jen turistický příliv z této země je pro Svazijsko cenným zdrojem příjmů.

TO BYL NERVÁK!

Čs. elektrárny do světa

(ilk): Dálkou vonící jména — Felton, Güemes, Kafr el Dawar, Kakanj, Khulna, Luján de Cuyo, Nord, Nuevitas, Shen-tou, Soma, Umm al Nar West — mají elektrárny, které v současné době stavíme (anebo se na jejich výstavbě rozhodující měrou podílíme) v zahraničí. Jak se včera dozvěděli novináři na tiskové besedě v Praze, koncernový podnik Výstavba elektráren Škoda již od roku 1959 prostřednictvím PZO Škodaexport vyvezl energetické investiční celky na 12 000 MW instalovaného výkonu do 24 států čtyř kontinentů. Kromě již jmenovaných elektráren, které jsou v různých fázích rozestavěnosti na Kubě, v Argentině, Egyptě, Jugoslávii, Bangladéši, NDR, Číně, Turecku a Spojených arabských emirátech, probíhá současně i čs. technická pomoc pro sedm zahraničních energetických staveb, a náhradní díly budou letos dodány pro elektrárny 13 států. Závěrem ještě stojí za zmínku, že nedávno podepsaný kontrakt na dodávku elektrárny s výkonem 2 × 500 MW v čínském Shen-tou, je zatím největší svého druhu v historii našeho energetického strojírenství.

Pro záchranu pandy

(a): Již šestým rokem uskutečňují čínští přírodovědci za spolupráce dalších zahraničních odborníků rozsáhlý výzkum života pandy velké. Zároveň se také za pomoci Světové organizace pro ochranu divokých zvířat podnikají kroky pro její záchranu v této zemi, která je od nepaměti původní domovinou pandy. Tento plachý živočich, o němž se zoologové přesně neshodli, má-li patřit k šelmám, mývalům, či do skupiny medvídkovitých, se živí jedině bambusem. K životu ho potřebuje značné množství, až 20 kilogramů denně, protože strava prochází jeho trávicím traktem tak rychle, že její energetické využití je enormně malé. V Číně však bambus v mnoha oblastech odumírá, což se přičítá změně ekologických podmínek. Panda velká proto hladoví a vymírá. Během akce se podařilo bezprostředně zachránit desítky pand. Zároveň se provádí vysazování odolnějších druhů bambusů, aby měl v budoucnu dostatek potravy.

OBCH. PARTNEŘI JSOU COURY MOHEMKLATURISTÉ, NE?

Agentura ČTK — Made in... (Publicity) uspořádala včera v Praze ve spolupráci s britskou kosmetickou firmou Coty pro čs. obchodní partnery výstavku nových výrobků a jejich předvádění.

SOCIALISMUS VYCHOVÁVÁ ČLOVĚKA K LÁSCE...

Okno osobního automobilu rozbil v neděli časně ráno ve Všenorech u Prahy dosud neznámý pachatel. Poté rozbitým okénkem vhodil dovnitř plechovku s horlavinou, kterou zapálil. Na auté a osobních věcech majitelky vznikla škoda za 45 000 Kčs.

První cenu jubilejního 40. ročníku mezinárodního folklórního festivalu ve francouzském Dijonu — zlatou medaili — získal Soubor písní a tanců Škoda Plzeň. V konkurenci 22 účastníků ze všech světadílů kromě Austrálie bylo toto prvenství mimořádným úspěchem, tím spíš, že jde o největší folklórní akci ve Francii.

„NA ZÁVĚR UKÁZOVALI KOZINU...

VIŠTYŠ !!

Zwei Jahre „Übergang" für Prostituierte

Wenn die neue Sperrgebietsverordnung in Kraft getreten sein wird, beabsichtigt der Magistrat, den Prostituierten und ihren Zuhältern eine zweijährige „Übergangsphase" einzuräumen, in der sie sich auf die dann
len können.

Während dieser Übergangsphase können die betroffenen Frauen mit keiner Entschädigung für mögliche Verdienstausfälle rechnen, betont der Magistrat, der von den Grünen nach der dafür vorgesehenen Summe gefragt worden war. Auch verneinte er die Frage nach Verhandlungen über Schadensersatzansprüche mit den großen Bordellbesitzern der Stadt. „Entsprechende Verhandlungen werden zur Zeit nicht geführt", so der Magistratsbericht.

ZUŘIVÁ VZPOMÍNKA

Osmnáct let představuje jednu generaci. Osmnáct let je přesně 6.574 dnů a nocí, osmnáct let je skoro deset milionů minut a přes půl miliardy vteřin. Za tu dobu srdce jednoho člověka vykoná sedmset milionů úderů a přečerpá 45 milionů litrů krve.

Nad takovými robustními čísly se člověku zatočí hlava, ale musíme si uvědomit, že těchto osmnáct let prožilo přes 15 milionů lidí v okupovaném Československu a statisíce dalších, roztroušených po celém světě, čímž se uvedené údaje vzedmou do astronomických dimenzí, srovnatelných jen s rozměry galaktických nekonečností.

Těmito gigantickými čísly bych chtěl názorně zdůraznit uplynulých osmnáct let nestoudné okupace Československa jeho socialistickými sourozenci. Chtěl bych upozornit na obrovitost tohoto barbarského, dosud setrvalého zločinu a připomenout, že se stoupající intelektualizací lidstva se paralelně snižují jeho hodnoty na podúroveň politické emancipace a ekonomického, pokryteckého sobectví.

Osmnáct let obchází svět tento barbarizmus jako pes misku horké kaše, nenalezl a nenalézá žádného východiska, vzdor milionům řečených a napsaných slov, z tohoto začarovaného kruhu, protože se mnohé opakuje, docela notoricky opakuje v přestrojení do masky přívětivějšího pokryteckého symbolizmu, ale psychický terorizmus se projevuje stejným účinkem, jen snad s tím rozdílem, že má určitou formu, formu sympatického zdání, že je všechno v pořádku, jako že brambory jsou v řádku ...

Je mi líto těch osmnácti let, které se nad námi přenesly jako černý smrdutý mrak nejhnusnějšího barbarství a které krvelačně rozmetaly vlastnosti, souvislosti a cíle života do nesmyslných paradoxů.

»Den hanby« ursurpátorského okupanta je dnem hanby všech, kteří dopustili, aby se TO stalo.

Za dva roky se světové agentury ledabyle zmíní několika studenými řádky o dvacátém výročí ...

Vydavatelství Rechenheimské drbny
Jan Ryba

... SÁDRO, MÁSRO, RUDVÍK, VRASTA...

..A KDO TAKY, TINY...!

ROMÁŠ BAŤA

Devadesátiminutový televizní film natočili Vladimír Škutina s režisérem Jindřichem Bernardem v srpnu 1986 v Curychu a ve Svatém Mořici s panem Tomášem Baťou jako jeho portrét. Tomáš Baťa vypráví o tatínkovi, Tomáši Baťovi zakladateli, o svých učednických létech, o tragedii roku 1932, kdy se s Tomášem Baťou otcem zřítilo v mlze letadlo, vypráví o Zlíně a v čem byl »batismus« – fenomén, že všichni zaměstnanci podniků Baťa byli a jsou hrdí Baťovci, srovnává dnešní možnosti výroby bot s předválečnými a jasnozřivě analyzuje současnou situaci ve světovém průmyslu a ekonomii. Tomáš Baťa se v rozhovoru nevyhýbá ani problematickým, záhadným a legendami obestřeným událostem.

Televizní film je doplněn archivními filmovými záběry z roku 1931 a 1932 s Tomášem Baťou zakladatelem, a ze Zlína té doby, jakož i reportážemi z dnešních podniků Baťa v Asii, Africe a Kanadě. –

MOJE TEČKA K POMĚRU ...

»Abych ještě několika slovy uzavřel polemiku k mému článku o poměru Čechů a Slováků uveřejněném ve VSL 10. IV. 1986, chci dnes především zaujmouti stanovisko na adresu Dr. Martina Kvetko.

Když jsem při své návštěvě v Kanadě pročetl v tamním »Hlasu domova« jeho článek v němž varuje, nabádá a prosí Slováky ke slušnosti, vděku a rozumnému postoji vůči Čechům, protože nás (600.000 duší tehdy) zachránili před vymřením a pomaďarštěním atd. atd. Měl jsem oči plné slz a moje úcta nesmírně vzrostla k tomuto Slovákovi, Dru Kvetkovi pro jeho objektivní a odvážné jednání vůči slovenským Separatistům, nacionalistům, Hlinkovcům atd.

Tím více mne dnes překvapil Dr. Martin Kvetko svým komentářem k mému článku, který je v naprostém rozporu s tím, co on sám tehdy psal. Pravda, vzal především v ochranu SNP a ve své podrážděnosti dokonce hrubě napadl přímého účastníka SNP – Bohumila Laušmana a konečně i žádá, abych se omluvil. Ale ani slovem se nedotýká Dr. Kvetko dnešního »Slovakismu, protekcionismu, nenávisti ke všemu českému ...

Jestli někdo mým slovům nevěří, tak ať zajede do Prahy, Čech a na Moravu a nebo to tábora v Traiskirchenu a uvidí i uslyší mnohem víc! Jistě se skláníme před obětmi proti nacismu v hluboké úctě, ale nejen v SNP kde hynuli a bojovali také Češi, ale také na př. v Mauthausenu, kde nezahynul ani jeden Slovák, to byli tehdy »němečtí spojenci«.

...Naopak děkuji za řadu dopisů, projevy díků, uznání a telefonáty ze zahraničí i z domova. Domnívám se moji slovenští bratři, že prospějete mnohem více věci a vzájemnému poměru když ... více soustředíte pozornost na zlepšení dnes už velmi narušeného poměru mezi Čechy a Slováky doma i v cizině!

KRONIKA JUBILEÍ

ZÁŘÍ

4.: narodil se v Berlíně roku 1906 německo-americký biológ Max Delbrück, vyznamenán Nobelovou cenou za lékařství (80 roků)

5.: narodil se roku 1896 ve Weidlingu u vídně rakouský prozaik Heimito Doderer (90 roků)

5.: narodil se v Tasdorfě u Berlína německý operní skladatel Giocomo Meyerbeer, vlastním jménem Jakob Liebmann Meyer Beer (195 roků)

6.: byl spáchán atentát na amerického presidenta Wiliama McKinleye na Všeamerické výstavě v Buffalo. Postřelený president zemřel poté za osm dnů

6.: narodil se roku 1876 v anglickém Cluny/Pertshire kanadský fyziolog John Macleod, nositel Nobelovy ceny za lékařství, který se podílel na výzkumech s inzulínem

7.: konec pětidenního požáru, který zničil v roce 1666 celý Londýn, mimo jiné i 89 kostelů (320 roků)

8.: narodil se v Nelahozevsi roku 1841 klasik české hudby, skladatel Antonín Dvořák (145 roků) – článek přineseme v příštím čísle VSL

10.: narodil se katolický teolog, kardinál Alfred Bengsch v Berlíně (65 roků)

10.: narodil se Bazileji president Mezinárodního Červeného Kříže, švýcarský dějepisec a diplomat Carl Jacob Burckhardt (95 roků)

11.: narodil se sv. Josef Kalazánský, vyznavač a zakladatel řádu pioristů (430 roků)

11.: narodil se ve Výmaru německý podnikatel, výrobce jemnémechanických optických přístrojů, spoluzakladatel skláren JENA, Carl Zeiss (170 roků)

11.: zemřel v Moskvě sovětský politik Nikita S. Chruščov ve věku 77 let (15 roků)

13.: zemřel v Mantue italský malíř a nědirytec ranné renesance, Andrea Mantegna (580 roků)

13.: zemřel roku 1831 v Ostřihomě kardinál slovenského původu Alexander Rudnay, arcibiskup ostřihomský, člen a podporovatel Slovenského učeného Tovarišstva (155 roků)

14.: narodil se v Osuském roku 1886 slovenský archeológ a dějepisec Dipl. Ing. Dr. Jozef Janšák (100 roků)

15.: zemřela roku 921 sv. Ludmila, vévodkyně z Čech (1065 roků)

15.: narodil se v Miláně Ettore Bugatti, francouzský konstruktér automobilů italského původu (105 roků)

17.: zemřel v Římě roku 1621 sv. Robert Belarmin, biskup a učitel církve (365 roků)

17.: zemřel roku 1891 ve Vídni slovenský fyzik a matematik, vynálezce v oboru optiky, Jozef Maximilián Petzval (95 roků) – článek přineseme v příštím čísle VSL

Úřad als im Vorjahr verfielen die Bundesbürger dem Laster des Rauchens. Statistisch konsumierte jeder Bundesbürger 2262 Zigaretten, 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

POHŘEBNÍ SLUŽBY ŠE RÁDUJÍ... ←

SLAVOLJUB PAJOVIĆ je prvním jugoslávcem, který si pořídil vlastní jezero. Vyhlídl dvou říček protékajících jeho pozemkem v horách Srbska. Jejich přehrazením získal vodní nádrž o hloubce až patnácti metrů, kde chová kapry, amury a další ryby. Takže se nyní může nerušeně věnovat svému oblíbenému koníčku — rybaření.

HA' VLASTNÍHO VODNÍKA A RUSALKY...

V čele jsou - Slušovice!

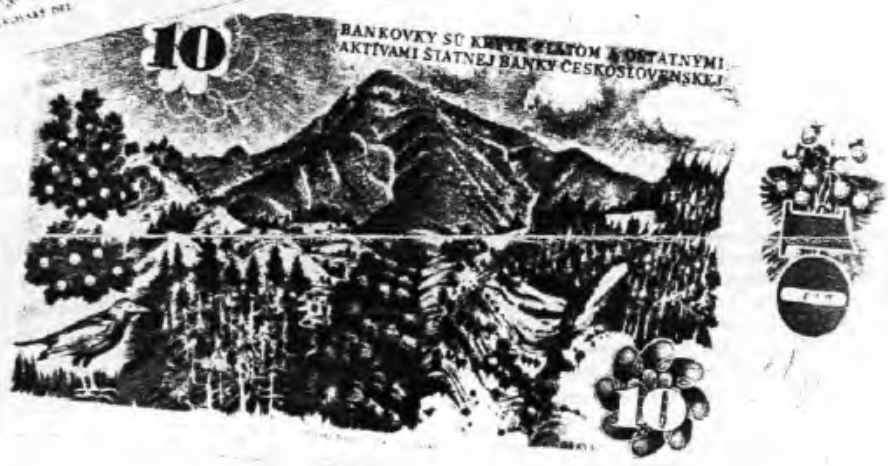
Brno prohrálo v Gottwaldově a Česká Lípa s Xaverovem • Úspěchy vojáků

PRAHA (zd): I. národní fotbalová liga má opravdu nečekaného vedoucího. Je jím celek nováčka JZD Slušovice, který dokázal remizovat v Hradci Králové, zatímco další dva z vedoucího tria venku prohrály — Brno v Gottwaldově a Česká Lípa v Praze se Xaverovem. Remizovat dokázala ještě Opava v Mladé Boleslavi a Teplice ve Frýdku. Překvapili tentokrát vojáci: Žatec vyhrál v Chomutově a Tábor v Porubě! Dařilo se i druhému z nováčků Libercí, který bezpečně zdolal Třinec.

PŘÍLOHA DRBNY č. 205







Nová desetikoruna navržená národním umělcem Albínem Brunovským s podobizn[illegible] básníka Pavla Országha Hviezdoslava. Je řešená v hnědé barevnosti a její rozměry jsou 132 × 67 milimetrů. Druhá strana znázorňuje básníkův rodný kraj Oravu

Dole: Dosavadní desetikoruna navržená národní umělkyní Márií Medveckou zůstává i po vydání nové bankovky nadále v platnosti



V REDAKCI JE K VIDĚNÍ ORIGINÁL... HRŮZA!

241615

Od počátku července dostáváme mezi penězi nazpět novou bankovku v hodnotě deseti korun. Již podruhé se tak setkáváme s uskutečňováním dlouhodobého záměru zavést novou soustavu našich bankovek odpovídající potřebám doby, to znamená požadavkům našeho peněžnictví, jednotného výtvarného řešení, novým možnostem tisku a rovněž účinnější ochraně před padělání. První přišla loni na řadu tisícikoruna, která zároveň představovala i novou nejvyšší hodnotu. Nyní dostáváme do rukou její pokračování, tentokrát s nejnižší hodnotou, desetikorunu.



Překolkované rakousko-uherské bankovky byly prvním platidlem Československé republiky





Původní návrh československé desetikoruny od Alfonse Muchy je bez textu, jinak se na jejím vzhledu nic nezměnilo



Desetikoruna z dob tzv. protektorátu



První poválečná desetikoruna platná od listopadu 1945. Tato nová měna nahradila zmář platidel na našem území, která nastala po rozbití republiky a odtržení pohraničí po mnichovském diktátu



Tato desetikoruna byla v červnu 1953 součástí nové, která ukončila období měny, která ukončila období poválečného přídělového hospodářství

Námět nové desetikoruny je spojen s osobností básníka a buditele Pavla Országha-Hviezdoslava a jeho rodnou Oravou. Tvůrce desetikoruny národní umělec Albín Brunovský dokázal svůj zvláštní výtvarný cit pro tento druh tvorby již na tisícikoruně a nová desetikoruna potvrzuje, že i zde zdárně sloučil funkční úlohu platidla s uměleckými hledisky. Navazuje tak na dobrou tradici svých předchůdců, mezi nimiž převládali význační výtvarní umělci Alfons Mucha, František Kysela, Max Švabinský, Karel Svolinský, Mária Medvecká, Jaroslav Lukavský a Karel Hruška.

Bankovky nejsou však jen odrazem výtvarného myšlení, vydávají také zajímavá svědectví o době, s níž bylo jejich vydání spjato. Přesvědčivě to lze doložit na příkladu desetikoruny, která byla pro svou nízkou číselnou hodnotu až do nedávné doby nejběžnějším papírovým platidlem. Po roce 1918 ještě nese znaky bývalé habsburské říše přelepené kolkem. Z hospodářských důvodů je bylo nutné odlišit od ostatního rakousko-uherského oběživa a okolkování byl tehdy nejrychlejší a nejúčinnější způsob, jak zabránit hrozící inflaci. Rok nato přišly již do oběhu nové československé státovky, převážně navržené profesorem Alfonsem Muchou. Mezi nimi i ona prosluld desetikoruna, která dodnes patří mezi skvostné ukázky uměleckého a zcela původního ztvárnění. Jako předlohu pro podobizny dívek na líci straně si zvolil svou dceru, jejíž tvář dokonale ladila se slovanským cítěním. To již nelze říci o tváři na dolní desetikoruně, připomínající nám neblahá leta nacistické okupace a takzvaného protektorátu.

Novou, poválečnou celostátní měnu představovaly bankovky připravené a vytištěné v Londýně. Platily od listopadu 1945. Vychýlení z domácí tradice představují i bankovky z června 1953, jež byly s ohledem na peněžní reformu navrženy a vytištěny mimo naše státní území. Státní banka československá je postupně nahrazovala; desetikorunu, jejíž autorkou byla národní umělkyně Mária Medvecká, vydala v roce 1961.

Stručný pohled do minulosti československých bankovek rovněž napovídá, že jejich poslední řada vznikala v rozmezí téměř čtvrt století, a to bez zvláštních jednoticích požadavků. Každá byla jakýmsi samostatným dílem, měla své rozměry, způsob tisku i odlišné ideové a výtvarné pojetí. Vzhledem k tomu, že se v tomto oboru za posledních pětadvacet let mnoho změnilo a jednotné prvky v peněžní soustavě se ukázaly jako nezbytné, rozhodla federální vláda o jejím novém uspořádání. Všechny bankovky budou mít stejnou šířku 67 milimetrů, délkou se budou lišit vždy o pět milimetrů. Celkový rozdíl mezi tisícikorunou a desetikorunou je dva o půl centimetru. Zvolené rozměry vyhovují vhodnějšímu ukládání do peněženek, nehledě na zjednodušení jejich strojního i ručního počítání, třídění a ukládání ve větším množství. Každý nový druh bankovek bude mít také při dolním levém okraji líce hmatovou značku pro nevidomé. Desetikoruna o rozměrech 132 × 67 milimetrů je vytištěna na papíru s tmavočárým vodotiskem a ochrannými modrými a červenými vlákny roztroušenými v papíru.

12.9.86

Hohe Cäsium-Werte in italienischer Salami

Viel Neues auf der Liste des Sozialministers



392mal sind in dieser Woche im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums Proben von Lebensmittel genommen worden, um sie auf eine Anreicherung mit Cäsium 137 und 134 zu untersuchen. Insgesamt ist die Zahl von 7 500 Proben bereits überschritten.

Mehrmals ist in dieser Woche Überraschendes zutage getreten. In Waldmaronen, einer Pilzart aus dem Odenwaldkreis, fanden sich 2 043 Becquerel Cäsium auf ein Kilo. Dies, obwohl inzwischen auch Pilze gefunden werden, bei denen sich ein Cäsiumsgehalt nicht mehr nachweisen läßt (Waldchampignons, Gedrungene Wulstlinge, Anischampignons).

Neu in der Liste nur mit Einschränkungen zu empfehlender Lebensmittel nach den Erfahrungen dieser Woche: Italienische Salami hatte bis zu 186 Becquerel in sich (je Kilo). Vollmilchschokolade brachte es auf einen Spitzenwert von 164 Bq/kg, Wildentenfleisch hatte sich mit 445 Becquerel Cäsium pro Kilo angereichert.

Eine Fährte aber, die die Fahnder des Sozialministeriums in dieser Woche gesondert suchten, führte auf weitgehend sicheres Terrain: Die Kräuter- und Früchte-Tees im Handel werden, wiewohl gerade die Kräuter im Frühjahr viele Radionuklide aufgenommen haben, nahezu durchweg als „unbedenklich" eingestuft. Das heißt in diesem Fall: Es ließ sich kein Cäsium nachweisen. Die Ausnahme ist der Pfefferminztee: Höchstwert 24 Bq/Liter.

Ansonsten halten sich die Cäsiumpartikelchen weiterhin im Fleisch (Rind: 10—205 Becquerel/Kilo; Hauskaninchen: 32—64 Bq/kg; Reh: 76—168 Becquerel; Gans: 40), auch in manchem Fisch (Forrellen liegen unter der Nachweisgrenze, Karpfen war mit bis zu 56 Bq/kg belastet), in den meisten Pilzen (Waldmischpilze: 13, Flekkenstielige Hexenröhrlinge: 27, Goldröhrlinge: 69, Fichtenreizker: 129, Strubbeköpfe: 64, Pfifferlinge: 118, Steinpilze: 102 — alles Höchstwerte in Becquerel Cäsium pro Kilo).

Im Magermilchpulver fanden sich bis zu 217 Bq, in Birnen und Zwetschen 22 und 20, in Preiselbeeren 42 Becquerel Cäsium. Gemüse und Fruchtsäfte zeigten sich mit bis zu 27 Becquerel Cäsium pro Liter belastet.

Die neuen Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

In allen anderen untersuchten Nahrungsmitteln, also besonders in Milch und Milchprodukten, in Marmelade, Kakao, Kindernahrung, waren Cäsiumpartikel nicht mehr nachzuweisen. Auch Kirschen und Brombeeren, Blumenkohl und Bohnen, Gurken und Erbsen, Rosenkohl und Porree, Tomaten und Chinakohl, Gemüsepaprika und Zwiebeln, Erdbeeren, Pfirsiche, Nektarinen, Artischocken, Karotten, Wirsing und Weißkohl, Rote Bete, Sellerie und Kürbis, Spinat und Kohlrabi zeigten in allen Proben keine Cäsium-Werte mehr an. Was bedeutet: Die Belastung liegt unter 5 Becquerel.

Chinas Plastik-Auto wird ein Renner

In einem Plastik-Auto zu fahren, mag nicht jedermanns Vorstellung von komfortabler Fortbewegung entsprechen. Doch in der Volksrepublik China, wo Autos noch Luxus sind, verspricht ein Fahrzeug aus mit Fiberglas verstärktem Plastik ein Renner zu werden. Der „chinesische Volkswagen", der aussieht wie eine Kreuzung zwischen Pkw und Lieferwagen, ist nach Darstellung seines Herstellers, der Motorenwerke Zhonghua, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen des Landes ideal angepaßt. Er wiege nur 600 Kilogramm, sei sparsam und weitgehend unanfällig für Korrosion, sagt Firmenleiter Tang Jingsheng.

Wenn alles nach Plan läuft, wird Ende des Jahres die Serienproduktion beginnen. Das Werk in der Wirtschaftszone Shenzhen bei Hongkong soll im ersten Jahr 2000 Fahrzeuge produzieren und den Ausstoß bis 1991 verdoppeln. Der Zweitürer mit Kofferraum im Heck bietet fünf Personen Platz und war ein durchschlagender Erfolg, als er im Sommer in Peking vorgestellt wurde. Nach Tangs Angaben liegen bereits 500 000 Bestellungen vor, zumeist von staatlichen Unternehmen und Dienststellen.

Das ist freilich jetzt schon mehr, als Zhonghua wohl jemals produzieren kann. Und immer neue Bestellungen laufen ein. „Wir brauchten mehr Produktionsstätten und Arbeiter, um damit fertig zu werden", sagt Tang. Und auch technisch ließe sich an dem Fahrzeug noch etwas machen. Tang: „Wir haben aus Peking nur begrenzte Forschungsmittel bekommen, und wir könnten noch einige technische Verbesserungen vornehmen, wenn wir mehr Geld bekämen."

Hauptattraktion des Fahrzeuges ist sein Preis. Eine Limousine des heimischen Typs „Ewiger Frühling" kostet umgerechnet 27 000 Mark, ein importierter Toyota 32 000. Das Plastik-Auto aus Shenzhen soll schon für ein Zehntel dessen zu haben sein, für 5000 Yuan (2700 Mark) — vier Jahreslöhne eines Durchschnittsverdieners in der Industrie. Der Preis, sagt Tang, könne noch gedrückt werden, wenn sich die Stückzahl erhöhe. Er habe beantragt, die Produktionskapazität auszubauen.

Daß es Sicherheitsprobleme mit dem bis zu 90 Stundenkilometer schnellen Plastik-Auto geben könnte, glaubt Chefingenieur Li Jingwen nicht. Bei einer Kollision mit der Kunststoff-Karosse würde ein Stahlblech-Auto den kürzeren ziehen, sagt er unter Hinweis auf die Ergebnisse eines versuchsweisen Zusammenstoßes zwischen einem Plastik-Auto und einem herkömmlichen Personenwagen bei Tempo 50. Das Zhonghua-Produkt sei heil davongekommen, das Blech-Auto mit eingedrückter Stoßstange.

JOHN NGAI (Reuter)

Erst der Test, dann die Bleistiftsuche

Von Zeit zu Zeit wiederholt sich das Theater, doch in dieser Woche grenzte die Szene ans Absurde: Das Finanzministerium in Rom hatte 977 Stellen für „mechanographische Mitarbeiter" ausgeschrieben, und aus ganz Italien meldeten sich über 275 000 Interessenten. Hinter der hochtrabenden Berufsbezeichnung verbirgt sich eine untergeordnete Beschäftigung in der Finanzverwaltung — Formulare kontrollieren, Tabellen ausfüllen und ordnen —, die ein Gehalt von umgerechnet 1320 Mark garantiert.

Nach dem Gesetz darf der Staat die Anwärter für den öffentlichen Dienst nur aufgrund einer Prüfung einstellen, damit nicht Verwandtschaft oder „Beziehungen" den Ausschlag geben.

Also setzte sich ein gewaltiger Mechanismus in Gang, um die nicht einmal tausend Glücklichen aus der Viertelmillion auszusieben. In Turin, Mailand und Rom, Palermo, Bari und Neapel standen die Kandidaten schon am Morgen Schlange, um die Gelegenheit nicht zu verpassen. An 373 Orten drängten sich die Prüflinge, um in einer Stunde hundert Quizfragen zu beantworten. Ziel des Tests: Logisches Denken zu prüfen und ein gewisses Allgemeinwissen („Haben Portugal und Frankreich eine gemeinsame Grenze?").

In Italiens Öffentlichkeit wird schon seit geraumer Zeit kritisiert, welch enormer Aufwand für einen solchen Zweck betrieben wird. „Die Kosten bewegen sich in vielfacher Milliardenhöhe" (gemeint sind natürlich Lire), schimpfte ein führender Gewerkschafter, und ein anderer nannte das Verfahren „einfach skandalös".

Aus dem Ministerium selbst ist zu hören, daß Hunderte von Beamten mit der Vorbereitung und Auswertung des Wettbewerbs beschäftigt sind, also ihrer eigentlichen Arbeit nicht nachkommen können. Die Kandidaten selbst tragen den Rummel mit Fassung. Viele von ihnen haben bereits erfolglos an einem Dutzend Prüfungen teilgenommen. An Ausbildung verlangte das Ministerium nichts weiter als den Volksschulabschluß. Doch viele von ihnen haben das Abitur in der Tasche, ein Universitätsdiplom oder sogar einen Doktortitel. „Die Bezahlung ist nicht gerade großartig", meinte eine der Bewerberinnen, „dafür läßt die Arbeitszeit in den Behörden mehr Raum für die Familie."

An der Form des Tests hatten die Teilnehmer nichts auszusetzen. „Nur eins war lächerlich", erinnert sich eine Kandidatin: „Daß Beamte der Finanzpolizei uns nachher durchsuchten, ob wir auch keinen staatlichen Bleistift eingesteckt haben."

Anfangsgehalt bietet das Ministerium mit 8045 Pfund (rund 24 500 Mark) — im Jahr. Immerhin: Es werden Beförderungsmöglichkeiten in Aussicht gestellt.

Ein englisches Sprichwort besagt: „Wenn man Erdnüsse bezahlt, bekommt man Affen."

..A NEJAK POZABOHNĚ! NA DIETY A NEZDANI- TELNÉ OBNOSY + REPREZENTACE!

Die Queen bezahlt nur Nüsse

BONN, 11. September (Reuter). Daß die Geld- und Glitzerwelt eines James Bond wenig gemein hat mit der rauhen Agentenwirklichkeit, hat sich inzwischen herumgesprochen. Dank einer Stellenanzeige in der Londoner „Times" vom Donnerstag weiß man nun Genaueres über das karge Brot zumindest britischer Spione.

In der Annonce sucht das britische Ministerium für Verteidigung Beamte für seinen Nachrichtendienst zum Einsatz in der Bundesrepublik. Bewerber sollen sich in militärischen Angelegenheiten allgemein auskennen und möglichst schon Erfahrungen im Sicherheits- oder Nachrichtenbereich haben. Arbeitskenntnisse in einer osteuropäischen Sprache, vorzugsweise Polnisch, wären von Vorteil. Als

Cena keramiky vzrůstá

Nejen ceny obrazů a grafiky neustále vzrůstají, ale rovněž keramika a její tvůrci jsou dnes právě tak vážení jako malíři, grafici či sochaři. V posledních letech se stal střediskem současného keramického umění Londýn. Tam jsou vystavována nejnovější díla keramických tvůrců, tam jsou rovněž tvořeny ceny. Dvě nejznámější firmy, které se zabývají prodejem uměleckých předmětů — Christie's a Sotheby's pořádají dokonce zvláštní aukce, na nichž nabízejí výlučně keramické výtvory. A ceny jsou vskutku závratné: např. 8500 liber za moderní keramickou vázu či až 3000 liber za talíř... (do)

A CO TEPRVE ZA NOČNÍK...

Čínští módní návrháři předvedli nedávno v Paříži model obleků vypíněných léčivými rostlinami, které zmírňují či odstraňují bolesti vyvolané chladem, vlhkem a stresem. Léčiva jsou v šatech umístěna na ramenou, žaludku, prsní kosti a u kolen. O zdraví lidí pečuje rovněž čínský obuvnický průmysl. Za přijatelné a nepoškozující nohy jsou uznávány dámské podpatky jen do 60 mm a u pánské obuvi jen do 40 mm.

BH Z RAKOSU...

Pětašedesátiletá Indonésanka z Džakarty obešla pěšky celé indonéské souostroví. Trvalo jí to 16 let a roztrhala při tom 70 párů bot. Teď hodlá napsat knížku o svých příhodách na cestě dlouhé přes 5 tisíc kilometrů.

A LZE SE PŘEVÝT I BEZ BOLŠEVIKŮ...

Po sedmadvaceti letech práce byla ve Spojených státech ukončena výstavba dálniční mezistátní sítě. Její celková délka dosahuje 69 tisíc kilometrů.

IT IS THE LONG WAY...

Kamerun, jako jedna z mála afrických zemí, která je soběstačná při výrobě potravin, vzrůstá ročně o 200 tisíc nových obyvatel.

Moskaus Schmiergelder

Das Oberste Gericht der Russischen Föderativen Republik in Moskau hat in einem spektakulären Prozeß mehrere leitende Funktionäre der staatlichen Handelsorganisation und Direktoren von Moskauer Lebensmittelgeschäften zu hohen Strafen verurteilt, weil sie sich im Amt bestechen ließen.

So erhielt der frühere Chef aller Moskauer Handelsorganisationen, Nikolai Tregubow, 15 Jahre verschärfte Lagerhaft und sein gesamtes Vermögen wurde beschlagnahmt, weil er Schmiergelder angenommen und seine Stellung mißbraucht habe. Sein erster Stellvertreter Petrikow wurde zu zwölf Jahren Haft verurteilt, die einstigen Abteilungsleiter Cholow und Kirejew zu jeweils zehn Jahren. Der frühere Direktor des Lebensmittelhandels im Moskauer Kuybitschew-Stadtbezirk, Baigelman, muß für acht Jahre in eine Arbeitskolonie mit verschärftem Regime, der Ex-Direktor der Lebensmittelabteilung des berühmten Kaufhauses „GUM" am Roten Platz 3, Tweritinow, und der Chef eines Geschäftes am Arbat, Filippow, wurden wegen Bestechung, Amtsmißbrauchs und Diebstahl zu zehn und elf Jahren verurteilt. Bestraft wurden noch 18 weitere Mitarbeiter des Moskauer Handelsnetzes.

Der Kampf gegen die Korruption im Bereich der Handelsorganisationen und Lebensmittelläden der sowjetischen Hauptstadt hatte bereits im April 1983 zur Verhaftung des Direktors des Delikatessenladens „Gastronom Nr. 1" in der Moskauer Gorkij-Straße, Sokolow, geführt. Sokolow, in den 50er Jahren als Taxifahrer bereits wegen Betruges aufgefallen, hatte sich seinen Direktor-Posten bei dem jetzt verurteilten stellvertretenden Handelschef Petrikow erkauft: er zahlte diesem als Belohnung eine „Leibrente" von 300 Rubel im Monat. Das Wohlwollen der Abteilungsleiter des Renommierladens erkaufte er sich mit Bestechungssummen von je 50 Rubel monatlich. Sokolow wurde vor einigen Monaten zum Tode verurteilt, sein Stellvertreter und die Abteilungsleiter des Delikatessenladens erhielten hohe Gefängnisstrafen.

Die Ergebnisse der Ermittlungen gegen die leitenden Mitarbeiter des Moskauer Handelsnetzes, so schrieb die sowjetische Gewerkschaftszeitung „Trud", hätten mehr als hundert Aktenbände gefüllt. Über 300 Zeugen wurden vor Gericht verhört, der Prozeß habe neun Monate gedauert und sei durch Falschaussagen noch erschwert worden.

Der Gerichtsvorsitzende Wladimir Tscherkassow sagte in einem „Trud"-Interview, es habe sich um Fälle von Diebstahl staatlichen Eigentums in besonders großem Ausmaß gehandelt. Eine Berufung sei deshalb nicht mehr möglich. Gegen vier Zeugen seien Strafverfahren wegen falscher Aussagen eingeleitet worden.

Die Verurteilten müssen ihre Strafen zumeist in Besserungs- und Arbeitskolonien mit verschärftem Regime absitzen. Einigen wurde das Recht aberkannt, künftig bestimmte Ämter zu übernehmen. Doch diese Bestrafungen scheinen Moskauer Handelsfunktionäre und Geschäftsdirektoren nicht davon abzuschrecken, Mangelwaren auch weiterhin illegal gegen Bestechungsgelder abzusetzen.

Und die Versorgung in den Lebensmittelläden der Hauptstadt ist auch nach der breitangelegten Anti-Korruptionskampagne, die der neue Moskauer Parteichef Boris Jelzin betreibt, nicht reichhaltiger geworden.

HUSÁKU! BIL'AKU!! INDRO!!!
DO DÍLA, SOUZI!

Schöner Schein der Kunst

DÜREN, 11. September (dpa). Um einen echten Tausender „erleichterte" ein Unbekannter am Mittwoch ein dreiteiliges Bild im Dürener Leopold-Hoesch-Museum: Der Geldschein war die Mittelpartie des Kunstwerks „So ist es", das der Maler Peter Moll für die Ausstellung „Dein Reich komme" zum Aachener Katholikentag plakatiert hatte. Geld- oder Kunstraub — mit dieser Frage muß sich nun die Dürener Polizei plagen.

JAKO BY NESTAČIL BŮRA...

Der Bundeskanzler verdient 25 787,52 Mark im Monat

BONN, 11. September (AP). Bundeskanzler Helmut Kohl hat derzeit steuerpflichtige Bezüge von 25 787,52 Mark im Monat. Dies geht aus einer Dokumentation hervor, die der Bund der Steuerzahler in Bonn vorlegte. Das Kanzlergehalt setzt sich aus dem eigentlichen Amtsgehalt Kohls (21 675,52 Mark) und seinen Abgeordnetenbezügen (4 112 Mark) zusammen.

Der Präsident des Bundes der Steuerzahler, Armin Feit, räumte ein, Politiker hätten in den vergangenen Jahren Einkommensabstriche hingenommen. „Dies verdient Beachtung und ist anerkennenswert." Allerdings dürfe nicht übersehen werden, daß diese Kürzungen zum Teil zeitlich begrenzt seien und schon wieder ausliefen.

Nach der Dokumentation verdienen Bundesminister ohne Bundestagsmandat (Martin Bangemann, Rita Süssmuth, Walter Wallmann) 17 340,41 Mark im Monat. Wurden sie auch in den Bundestag gewählt — wie der Rest des Kabinetts — erhöhen sich die Bezüge um 4 112 Mark.

Unter den Ministerpräsidenten haben Franz Josef Strauß (Bayern) mit 21 591,62 Mark und Johannes Rau (Nordrhein-Westfalen) mit 21 520,87 Mark das beste Einkommen. An dritter Stelle folgt Lothar Späth (Baden-Württemberg) mit 20 429,29 Mark. In die Berechnungen des Steuerzahlerbundes gehen dabei neben dem Amtsgehalt ein Ortszuschlag von rund 1 000 Mark und die Abgeordnetenentschädigung der Politiker ein.

Schlußlichter in der Verdiensttabelle der Länder bilden die Bürgermeister von Hamburg und Bremen, deren Verfassung die gleichzeitige Ausübung von Senatsamt und Bürgerschaftsmandat ausschließen. Klaus von Dohnanyi (Hamburg) muß sich mit 17 240,36 Mark begnügen, Klaus Wedemeier (Bremen) sogar mit 13 989,03 Mark.

Brutale „Teufelsaustreibung"

HEIDELBERG, 11. September (dpa). Wochenlang ist ein 17jähriges Mädchen von ihrer Mutter und einer weiteren Frau brutal mißhandelt worden, weil ihr der „Teufel ausgetrieben" werden sollte. Das Heidelberger Amtsgericht verurteilte am Mittwochabend die 50 Jahre alte Mutter und deren zehn Jahre jüngere Freundin wegen gefährlicher Körperverletzung zu acht und zehn Monaten Gefängnis auf Bewährung.

Nach Zeugenaussagen hatte die 40jährige die Mutter davon überzeugt, daß ihre Tochter vom Teufel besessen sei. Mit Blutergüssen am ganzen Körper, abgebrochenen Vorderzähnen, angesengten Haaren und Brandmalen auf dem Handrücken floh das Mädchen schließlich zu einer Tante, die Anzeige erstattete. Das Gericht erklärte, angesichts der hohen Dunkelziffer bei Kindesmißhandlungen müsse die Strafe „empfindlich" ausfallen, um ein „deutliches" Signal zu setzen.

ALE BOLŠEVIKY AUSTRAJDO-VAT — TO NE!

Bei Gewitter besser nicht

LONDON, 11. September (AP). Wenn sich über dem Polizeirevier von Whitehill in Südengland Gewitterwolken zusammenbrauen, wird die Herrentoilette zum Sperrgebiet. Wie aus einem Bericht der britischen Polizeigewerkschaft hervorgeht, bedroht eine unzureichend geerdete Funkantenne bei Gewittern die Gesundheit der Polizisten. Da sich der Funkraum neben der Toilette des Reviers befinde, bestehe bei Gewittern die Gefahr, daß ihre Benutzer empfindlich von elektrischen Schlägen getroffen werden.

Solange zu Rate gezogene Techniker das Problem noch nicht gelöst haben, wird der Sicherheit der Beamten nach Auskunft des Revierleiters absoluter Vorrang gegeben. Man trage es mit Humor.

TAKY BORIS BUH-BUH?

Der saarländische Umweltminister Jo Leinen auf die Frage, warum er 35 Minuten zu spät zum „Katholikentag von unten" gekommen sei.

Zirkusverbot für Elefanten

HELSINKI, 11. September (Reuter). Zirkusbesucher in Finnland müssen bald auf Elefanten- und andere Tiervorführungen verzichten. Durch eine neue Verordnung des Landwirtschaftsministeriums in Helsinki werden ab Oktober die Dickhäuter und andere Wildtiere aus der Manege verbannt. Tierschutzorganisationen hatten schon lange eine solche Vorschrift gefordert.

Auf der Verbotsliste stehen auch Nashörner, Krokodile, Raubvögel, Strauße, Affen, Flußpferde und Beuteltiere.

Aufgespießt

„Wenn man Tempo 100 fährt, ist man nicht so schnell." →

„Berber" trickst die Bahn aus

MOSKAU, 10. September (dpa). Das Organisations-Chaos der sowjetischen Eisenbahn nutzte ein Landstreicher, der durch einen kleinen Trick kostenlos mit einem eigenen Waggon durch die ganze UdSSR reisen konnte. Dem „Berber" Igor Sajenko war es im letzten Winter in Leningrad zu kalt, schrieb die Literaturzeitung „Literaturnaja Gaseta" am Mittwoch. Er wählte sich am Bahnhof einen in der DDR hergestellten neuen Waggon mit mehreren Abteilen und Kohleöfchen aus und wechselte dessen Bestimmungsnummer.

Daraufhin beklagte er sich heftig bei den Eisenbahnern, warum „zum Teufel noch mal" ein Waggon mit dieser Nummer immer noch in Leningrad herumstehe. Schon ging die Reise los. Die Beamten schickten ihn zunächst über Moskau in die warme Kaukasus-Republik Georgien. Danach ging's zum Baikal-See und ins fernöstliche Wladiwostok. Als Sajenko die Rückreise antreten wollte, fiel einem cleveren Eisenbahner auf, daß die Nummer über Nacht ausgewechselt worden war. Der Landstreicher wurde zu einem Jahr Arbeitslager verurteilt.

I ♡ TAKOVÝHO RUSÁKA...

„Wir sparen viel Geld"

In seinem Bemühen, die kommunale Heizkostenrechnung zu senken, schreckt der Gemeinderat von Bramcote im englischen Nottinghamshire vor nichts zurück: Um den Trauergästen im heimischen Krematorium eine wohlige Raumtemperatur zu garantieren, soll die bei der Einäscherung der Verblichenen freiwerdene Wärme direkt in das Heizungssystem des Gebäudes geleitet werden. Allen Einwänden, ob dieses Projekt auch der Pietät genüge, hält Gemeindesprecher Harold Clifford entgegen: „Wir sparen mehrere tausend Pfund im Jahr." (dpa)

A CO TEDLO Z TEPLOUŠŮ...

■ **Ochránci přírody docílili v posledních letech mnohých úspěchů při ochraně huňatých šelem, které se staly předmětem sloupajícího zájmu lovců. Je regulován lov jaguárů, leopardů a dalších vzácných šelem a proto se pozornost lovců přesouvá na jiná nechráněná zvířata, která mohou rovněž poskytnout kožešiny. Takovým je např. rys; i když jeho kůže nedociluje jakosti jiných kožešinových šelem, její ceny na světovém trhu prudce vzrůstají. Proto se různé společnosti zaměřily právě na lov tohoto zvířete, které se například v Severní Americe vyskytovalo dříve v hojném počtu. Dnes jeho stavy klesají a je vážná obava, že brzy bude muset být zařazeno mezi vážně ohrožené druhy. Není divu, vždyť na jeden kožich je potřeba zabít v průměru dvanáct rysů.** (skl)

NA KAŽDÝCH PRAVDU

Lázeňské legendy a skutečnost

Před časem vyšla v rakouském nakladatelství Styria publikace s názvem Zřídla zdraví. Autor Alfred Niel v ní nostalgicky vzpomíná i na doby, kdy rakousko-uherská monarchie byla světovou lázeňskou velmocí a takovými zřídly zdraví jako Karlovy Vary (pochopitelně psáno Karlsbad), Marián-ské Lázně (samozřejmě Marienbad) či Luhačovice (jenom Luhatschowitz).

Pod reprodukcí kresby Večerní koncert na karlovarské kolonádě v roce 1910 píše Alfred Niel: konstatoval, že „rekonstrukce světově proslulých „Do lázní, které Rakousku po roce 1918 zbyly, do Badenu, Bad Ischl nebo Gasteinu, zahraniční honorace a společenská smetánka nejezdí tak často, jako na začátku tohoto století do lázní v západních Čechách, o kterých se vyprávěly legendy."

Odložme publikaci Zřídla zdraví, v níž je více zábavných historek a nostalgických legend, vezměme si rakouský list Volkswille, v němž před několika týdny napsali: „Statistiky jasně dokazují, že lázeňská péče o pracující je v Rakousku nižší než v roce 1985 ze všech lázeňských hostů pouze necelých šest procent dělníků a sotva jedno procento drobných zemědělců. Srovnáme-li tato čísla s údaji ze sousedního Československa, pak máme další srovnání kapitalismu a socialismu. Téměř polovinu pacientů i v tak světově proslulých lázních, jakými jsou Karlovy Vary, Marián-ské Lázně, Poděbrady, Luhačovice či Piešťany, tvoří dělníci, družstevní zemědělci a jejich rodinní příslušníci."

Francouzský měsíčník Repertoire des Voyages „rekonstrukce světově proslulých lázní Karlovy Vary se táhne hlemýždím tempem", ale dodává: „Přesto jsou lázně plné, podle francouzských lázeňských měřítek až přeplněné. Češi si zřejmě mohou dovolit i několikatýdenní pobyt." Autor článku Jacques Defert se zřejmě neseznámil s některými fakty o lázeňské léčbě v Československu, o tom, kolik se hradí ze státní pokladny, co poskytují na léčebný pobyt našich občanů odbory i jiné organizace. Přesto příklad dala do prodeje třítýdenní léčebný pobyt v láchymově, Lieselotte Rischová, pracovnice zmíněné cestovní kanceláře, tvrdí: „Máme bohaté zkušenosti se sedmi lázeňskými místy v Československu. Ve stručnosti — odborná zdravotní péče je na vysoké úrovni. Možnosti kulturního a společenského života jsou většinou velmi dobré. Ceny za pobyt a léčebné procedury odpovídají možnostem našich zákazníků, kteří se rekrutují ze středních a nižších příjmových vrstev. Rozhodně si nemůžeme stěžovat na nezájem našich občanů o pobyty v československých lázních. Naopak rok od roku zájemců přibývá a ti, kteří už jednou v Československu prodělali lázeňskou léčbu, se k vám obyčejně znovu vracejí, třeba už ne jako pacienti, ale jako turisté, jako lidé, kteří si chtějí odpočinout v příjemném lázeňském prostředí."

Alfred Niel v publikaci Zřídla zdraví se domnívá, že když patřila česká lázeňská města do rakousko-uherské monarchie, měla „lesk světovosti, punc prvotřídnosti, šířily se o nich legendy". List Volkswille k tomu píše: „Koho dnes ještě zajímají legendy o slávě Karlsbadu, Marienbadu nebo Luhatschowitz, ten zřejmě nechce, aby do tak výborných lázní, jakými jsou Karlovy Vary, Mariánské Lázně či Luhačovice, jezdili především pracující lidé pro zdraví. Kdo nostalgicky píše o nenávratné minulosti českých lázní, nechce znát současnou skutečnost."

Rozsudek budapešťského soudu

Budapešť: K trestu smrti odsoudil včera městský soud v Budapešti 22letého čs. občana Ladislava Ambruse. Uznal jej vinným z vraždy, ozbrojených loupeží, znásilnění a ilegálního přechodu hranic. Obhájce podal odvolání a tak rozsudek zatím nenabyl právní moci. L. Ambruz ve snaze vyhnout se odpovědnosti za trestné činy spáchané v ČSSR opustil v noci z 2. na 3. dubna republiku a chtěl se přes Maďarsko a Jugoslávii dostat na Západ. K uskutečnění svých plánů potřeboval peníze a tak se na maďarském venkově a poté v Budapešti dopustil řady nebezpečných trestných činů, mj. zastřelování střelnou zbraní, loupeží a znásilnění. Dne 9. dubna v Budapešti brutálně zavraždil 22letou ženu.

V NĚM. NOVINÁCH TO BYLO DŘÍVE...

■ **Dva britští ornitologové, manželé Bakerovi otevřeli v anglickém Norwichi ojedinělou záchrannou stanici labutí, kterých nejen v ostrovní zemi, ale i v celé Evropě značně ubývá. V rozsáhlé oblasti vyhledávají nemocné nebo zraněné labutě a přivážejí je k ošetření. Péče je na úrovni, záchranářům mají k dispozici renigen i operační sál. Nejvíce labutí je zraněno při rybolovu, značné množství hohužel i krutými vandaly. Labuť se dožije normálně až padesáti let, ale většinou hyne mnohem dříve, zejména na otravu olovnými produkty, jichž je v britských řekách nemálo. Usilovná a ocenitelná činnost nadšených přátel labutí má proto jen omezené výsledky.**

Naše největší knihovna

(čk): Státní knihovna ČSR, která sídlí v pražském Klementinu, má ve svých fondech přibližně 5 300 000 svazků, soustřeďujících staleté vědomosti ze všech vědních oborů. Bohatstvím fondů patří na první místo v republice a spolu s ostatními knihovnami jednotné soustavy k nezastupitelným kulturním institucím. Každý rok zde zaznamenávají okolo 1 200 000 výpůjček a spolu s dalšími informačními a bibliografickými službami přispívají k růstu vzdělanosti, vědeckému pokroku a politické výchově obyvatel. Státní knihovna buduje své fondy v Klementinu přes 200 let, i když její počátky sahají až k založení Univerzity Karlovy v roce 1348. Od roku 1777 byly knihovní fondy v Klementinu zpřístupněny veřejnosti a od roku 1782 museli všichni tiskaři v Praze odevzdávat knihovně povinné výtisky. V současné době je přístupná i nejcennější část fondu, kterou tvoří několikatisícový soubor rukopisů, prvotisků a vzácných tisků. Řada z nich patří svou kulturně historickou a uměleckou hodnotou k jedinečným pokladům nejen české, ale i světové kultury. Mezi největší skvosty patří Vyšehradský kodex z 11. století, pasionál abatyše Kunhuty a bible Veleslavova ze 16. století, cenná je i traktátová literatura husitského období. Vzácné rukopisy jsou uloženy i v hudebním oddělení.

Miliónový nosorožec

(čtk): Vzácný přírůstek se objevil v těchto dnech v zoologické zahradě ve Dvoře Králové nad Labem. Jde o samce nosorožce indonéského, kterých žije ve volné přírodě už pouze kolem dvaceti. V zajetí je jich chováno 14, z toho nyní deset ve Dvoře Králové, kde je také jediná chovná skupina na světě. Samec pochází z Londýna a jeho hodnota je asi jeden milión korun. Poslouží ke zkvalitnění vzácné populace.

VOLI JSOU JEŠTĚ DRAŽŠÍ...

■ Krkavec velký, který vypadá spíše jako létající dravec, je největším evropským zástupcem pěvců, rozpětí jeho křídel se blíží jednomu metru. Tento pták, který byl v minulosti u nás značně rozšířen, mizel z většiny našeho území postupně již od konce minulého století. Podle zkoumání ornitologů se krkavci v posledním desetiletí úsídlili opětovně na Slovensku, v jesenících, Krkonoších i jizerských horách a dalších místech. Dávají o tom vědět i svým hlubokým zpěvem, typickým „klong, klong".

● **Také cesty hlodavců** vedou zřejmě do Říma. Hlavní město Itálie dnes „ohlodává" na 15 miliónů krys, myší a potkanů, což představuje v průměru pět těchto škůdců na jednoho obyvatele „věčného města".

JEDNA BOLŠEVICKÁ KRYSA PŘIJDE V ČESKOSLOVENSKU HNED NA 10 OBYVATEL...

● **Československá** kinematografie zaznamenala úspěch na jubilejním X. mezinárodním filmovém festivalu v kanadském Montrealu. Film režiséra Jiřího Menzela Vesničko má středisková zde získal zvláštní cenu poroty.

PRÝ TO NA BÝT OPRAVDU DOBRÝ...

Raubritter in Wien?

BONN, 9. September (AP). Der CSU-Bundestagsabgeordnete Dionys Jobst hat Österreich eine „Beutelschneiderei" vorgeworfen, die an „mittelalterliches Raubrittertum" erinnere. Mit diesen Worten rügte der Parlamentarier am Dienstag in Bonn die Absicht Österreichs, die jährliche Mautgebühr für Lastwagen auf der Brenner-Autobahn vom 1. Oktober an von 17 000 Schilling (rund 2400 Mark) auf 25 000 Schilling (etwa 3500 Mark) zu erhöhen. Jobst forderte Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) auf, „mit allen Mitteln die Erhöhung der Mautgebühren zu verhindern".



Paprika v kuchyni

Paprika patří k oblíbeným letním zeleninám. Hojně se používá zejména v kuchyních jihovýchodní Evropy a v maďarské kuchyni, kde je základem pro přípravu některých národních specialit. Odtud se její obliba rozšířila i k nám. Patří k zeleninám bohatým na vitamin C. Má rovněž vysoký obsah provitaminu A a z minerálních látek fosforu a železa. Je vítaným doplňkem při přípravě mnoha pokrmů.

PLNĚNÉ PAPRIKY NA SMETANĚ: 8 větších paprik, 500 g mletého masa, 200 g vařené rýže, 1 vejce, 1 větší cibule, 4 lžíce oleje, 1 středně velká mrkev, kousek celeru, 3 lžíce hladké mouky, vývar nebo voda, 40 g slaniny, 1 bobkový list, 3 kuličky nového koření, 2 dl smetany, sůl, mletý pepř, ocet, dušená rýže na přírkm. — Opláchnuté papriky nařízneme kolem stopek a odstraníme semena a semeník. Mleté maso smícháme s vejcem, vařenou rýží, nadrobno pokrájenou cibulí, osolíme, opepříme a dobře promícháme. Papriky naplníme připravenou směsí, uzavřeme stopkami, vložíme na rozpuštěnou, na kostičky nakrájenou slaninu a opečeme. Cibuli a zeleninu nakrájíme na kostičky, podusíme na rozehřátém oleji, zprášíme polovinou mouky, osmahneme, zalijeme vodou nebo vývarem, přidáme koření, podle potřeby podléváme a povaříme. Před koncem varu přidáme smetanu rozšlehanou se zbytkem mouky, omáčku prolisujeme na připravené papriky, ochutíme octem, podle potřeby osolíme a pokrm v troubě zapečeme. Podáváme s dušenou rýží.

PAPRIKY ZAPEKANÉ SE SÝREM: 4 větší papriky, 3 lžíce sádla, 200 g sýra eidam nebo holandská cihla, 4 vejce, sůl, mletý pepř. — Papriky opláchneme, podélně rozkrojíme, odstraníme semena a rozložíme je do sádlem vymaštěné zapékací mísy. Sýr pokrájíme na kostičky, rozdělíme je do připravených půlek paprik. Vejce rozšleháme se solí, opepříme, nalijeme na papriky se sýrem a v troubě zapečeme, až vejce ztuhnou. Pokrm podáváme s pečivem.

PAPRIKY PLNĚNÉ SÝREM NIVA: 4 větší papriky, 200 g sýra niva, ½ šálku smetany, 1 lžíce citrónové šťávy, sůl, kečup, pažitka. — Papriky podélně rozkrojíme, očistíme od semen, opláchneme a necháme okapat. Pak je mírně podlité vodou krátce podusíme. Sýr rozdrtíme vidličkou nebo nastrouháme, smícháme se smetanou a drobně nakrájenou pažitkou. Směs našleháme. Potom jí plníme do půlek paprik a na povrchu ozdobíme kečupem.

—msd—

Vlak bez strojvedoucího

(ark): U návěstidla na trati mezi stanicemi ČSD Uherské a Zámrsk na Pardubicku opustil v pondělí ráno 29letý strojvedoucí lokomotivu nákladního vlaku bez toho, že by jí řádně zajistil proti pohybu. Vlakové souprava se rozjela a ve stanici Zámrsk narazila do lokomotivy nákladního vlaku. Hmotná škoda byla odhadnuta na 820 000 Kčs. Ke zranění osob naštěstí nedošlo.

NOVÝ SVĚTOVÝ REKORD v plivání třešňových pecek do dálky má od neděle hodnotu neuvěřitelných 25,56 metru. Do Guinnessovy knihy rekordů se tímto výkonem zapsal Heinz Weifenbach z hesenské obce Trendelburg. Dosavadní rekord „přeplivl" bezmála o tři metry. Rekord vytvořený při mistrovství severního Hesenska podle mnoha expertů poněkud znehodnocuje fakt, že závodníci nepoužili čerstvé, nýbrž konzervované ovoce.

IRSKÝ obchodník, kterého zatkli v Bruselu, protože u něho našli větší obnos ve falešných dolarech, může mluvit o štěstí, které člověka potká jednou za život. Protože se soudu do vypršení povolené vazby nepodařilo opatřit tlumočníka, byl obchodník propuštěn na svobodu. Bez dolarů, pochopitelně.

„ALE HUĽA BYLA ORIGINÁĽ..."

● Nejlepší ovčí sýry jsou ve Vrátné dolině. Bylo to rozhodnuto na letošním 25. tatranském podzimu v Zakopaném, kde v tradiční soutěži bačů o nejlepší oštěpek zvítězil Vincent Paternčiak z Těrchové.

Svářečů první potrubí

Moskva - Československé dělnické svářečské brigády v ukrajinských Karpatech své první potrubí na novém dálkovém plynovodu Progress, který bude postaven společnými silami sedmi členských zemí RVHP. Plynovodní magistrála povede z jamburského naleziště na západní Sibiř až k západním hranicím SSSR a bude dlouhá přes 4600 kilometrů. Československo se bude podílet na celkových rozpočtových nákladech plynovodu a na přípravě těžby z jamburského ložiska asi 19 procenty. Čs. stavbaři mají postavit do roku 1988 zhruba 360kilometrový úsek východně od čs.-sovětských hranic, přičemž více než 120 kilometrů povede obtížným horským terénem přes Karpaty na Ukrajině. V další etapě výstavby plynovodu čekají čs. budovatele práce na 22tisíc kilometrovém úseku v evropské části Sovětského svazu.

● **Hmotnost dva kilogramy,** výška téměř půl metru, průměr kloboučku 30 centimetrů. To jsou míry hříba, kterého našel Pavel Dužin z Murmanska. Nález je o to zajímavější, že v okolí města rostou hříby jen vzácně.

„2 TOHO PŘÍPADĚ 3 ½ kg na celíčku..."

Pomoc rodinám obětí neštěstí

Zachráněno 836 lidí

MOSKVA: První zástupce vedoucího oddělení propagandy ÚV KSSS A. Vlasov včera informoval novináře v Moskvě, že z lodi Admirál Nachimov bylo zachráněno 836 z celkového počtu 1234 cestujících a členů posádky. Mezi zachráněnými je 559 cestujících a 277 členů posádky. Z moře byla dosud vyzvednuta těla 116 obětí neštěstí, 282 osob je nezvěstných.

■ **K ZÁCHRANĚ CESTUJÍCÍCH** bylo nasazeno 60 plavidel a 20 vrtulníků. Vyprošťování obětí se rovněž účastní 80 potápěčů, kteří mimo jiné zjišťovali, zda se v trupu potopené lodi nezachovala vzduchová bublina. Výsledek jejich úsilí je negativní.

■ **ÚV KSSS, PREZIDIUM** Nejvyššího sovětu SSSR a rada ministrů SSSR vyjádřily hlubokou sounáležitost rodinám, příbuzným a blízkým obětí. Sovětská vláda poskytuje pomoc rodinám obětí neštěstí.

■ **ČLEN POLITICKÉHO BYRA ÚV. KSSS, první náměstek předsedy rady ministrů SSSR Gejdar Alijev který na místě řídí práci vládní komise, se ve středu setkal se zachránci a hovořil s hospitalizovanými a příbuznými utonulých.**

■ **LIST IZVĚSTIJA** uvedl, že zvláštní komise expertů podrobně rozebírá příčiny tragédie. Kapitáni lodí Pjotr Vasev a Admirál Nachimov byli vzati do vazby. V rámci vyšetřování havárie bylo už vyslechnuto přes 400 lidí.

SKORO JAKO POČETNÍ HÁDANKA..!

JEDEN HOLANDSKÝ automobilista, kterému bylo už 89 let, byl zadržen na silnici policejní kontrolou. Přiznal, že nemá řidičský průkaz, což by nebylo nic překvapujícího. Policisty však přímo šokoval sdělením, že bez tohoto průkazu jezdí už plných šedesát let — a nikdy ho po něm nikdo nechtěl.

Ve Francii podstatně stoupl zájem o osobní automobily. V roce 1985 jich bylo registrováno o více než 10 procent víc než v předchozím roce.

V Čínské lidové republice byla dokončena stavba nejvyššího dálničního mostu v zemi. Měří 5549 m, vede přes veletok Chuang-che a jeho výstavba trvala jen 22 měsíců.

Špatný stav vozovek

Na silnicích v Jugoslávii zahyne každý rok asi pět tisíc lidí a dalších 50 000 je zraněno. Jednou z příčin vysokého počtu dopravních nehod je i špatný stav vozovek, které — podle tvrzení běloherádského listu Politika — se řadí k nejhorším v Evropě. Jejich celková délka představuje v současné době okolo 116 000 km, z toho 600 km připadá na dálniční úseky. Slouží k provozu téměř čtyřem miliónům vozidel, jejichž počet každoročně stoupá, což je další faktor zvyšující nebezpečí na jugoslávských silnicích. List Politika ve svých prognózách soudí, že nebudou-li vozovky včas rekonstruovány a modernizovány, zahyne v příštích 15 letech při dopravních nehodách zhruba 70 000 lidí a milión jich bude zraněno...

● **Zlatými medailemi byly** na lipském veletrhu oceněny ofsetový stroj Adamovských strojíren Dominant 725 D, pletací stroj Sabina z Elitexu Třebíč, soubor tkanin z podniku Merina Trenčín, hokejová obuv z Botany Skuteč a dvanáctistupňové pivo Budvar.

● **Velkou zlatou medaili** a cenu mezinárodní poroty za sbírku Československo získal na světové výstavě poštovních známek Stockholmia 86 čs. sběratel L. Pytlíček. Výstavy, která potrvá do 7. září, se účastní 1093 vystavovatelů ze 113 zemí světa.

Europäer werden älter

KÖLN, 10. September (dpa). Die Bevölkerung in Europa ist zunehmend älter geworden: Im Durchschnitt ist etwa jeder achte der rund 320 Millionen Einwohner der zwölf EG-Mitgliedsstaaten nach Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) 65 Jahre und älter. Der Anteil der Jugendlichen unter 15 Jahren schrumpfte dagegen von 1970 bis 1984 von 24,8 auf 21,2 Prozent, so das IW in Köln am Mittwoch.

POLSKÝ deník Slowo Powszechne přinesl pod titulem „Dobrý večer pane Gotti" na první straně listu velký rozhovor s naším národním umělcem, který se těší v Polsku velké oblibě. Rozhovor si vyžádali čtenáři tohoto listu, KTEŘÍ SE DOŽILI NEJMÉNĚ 96 LET!

JEDNOU ZA ČTVRT roku odjíždí doktor z malé brazilské vsi do nedalekého města a stává se na den — krhovcem. Prodává víno, potraviny a předměty, které mu lidé z vesnice nosí místo honoráře.

Aufgespießt

„Welches wird der bevorzugte Treffpunkt der Menschen in der Stadt sein: der Marktplatz oder der Friedhof?"

Aus dem Programm der Arbeitsgruppe „Wie sieht die menschliche Stadt aus?" beim Städtebaukongreß der SPD in Hamburg.

Jaroslav Svoboda se při té otázce smutně pousmál. „Asi se shodneme na tom, že bydlet. Jak? Myslím, že to shrnu do jednoduchého konstatování. Velmi dlouho se s obytným souborem městského centra nedělalo nic nebo jen velmi málo. Dnes rekonstruujeme alespoň ‚nejpotřebnější' fasády domů, v jejichž vnitřku stačíme tak tak na havarijní případy. I když v Dlouhé 9 začnou shodou okolností práce ještě letos . . ."

— Lze zanedbanost domovního fondu nějak vyčíslit?

„Pokusili jsme se o to v roce 1982. Podle našeho zjištění je to stav, který by si vyžádal astronomickou částku — víc než dvě miliardy korun. Už tehdy jsme konstatovali, že by bylo potřeba alespoň k zastavení devastace po dobu nejméně deseti let zdvojnásobit příděl finančních prostředků na opravy a ztrojnásobit množství dodavatelských stavebních kapacit při současném zvýšení kapacit na drobnou údržbu."

— Jak vypadá stav dnes?

„Fakt je, že se v posledních letech v našem podniku mnohé změnilo k lepšímu. Ukázalo se to v překračování hlavních ukazatelů plánu i v kvalitnějším kádru, který dnes máme. Ale můžeme řídit sebedokonaleji — když bude k dispozici jen nárazově fond rezerv NVP, mnoho asi nedokážeme."

— A co mezikrajová výpomoc?

„Všechno, co může pomoci, je vítáno. Bohužel s mezikrajovou stavební výpomocí máme i dost nedobrých zkušeností. Ale jde především o to, zastavit chátrání, které mnohdy skutečně znemožňuje bydlení. Vezměte si například skutečnost, že z 260 kotelen je jich 250 starších půl století. A PSO nám zatím přislibilo předělat na zemní plyn jednu za rok. Ovšem nechci tím na Prožskou stavební obnovu nějak nasazovat, jde spíš o disproporce už při plánování. Aby pro PSO bylo ‚zajímavé' brát naše objednávky, museji být ve finančním vyjádření vyšší než dvacet tisíc korun. My ale potřebujeme především drobné a střední opravy, které pro nás dosud zajišťuje jen vyčleněná stavební správa PSP pod vedením ing Zdeňka Pohla. Kdybych měl trochu nadsadit, odpověděl bych nakonec na úvodní otázku trochu jinak. Ve stavu, v němž se dnes obytné centrum nachází, by z našeho hlediska snad bylo nejlepší předat většinu zchátralých domů podnikům a institucím, které se vlastními silami a kapacitami o mnohé postarají."

Úvaha opravdu nadsazená. Řešení je jinde a nejedno usnesení různých orgánů na nutnost zvýšené péče o historickou část Prahy poukazuje. Doufejme jen, že „první vlaštovky" neulétnou.

Prahou budeme totiž chodit my i generace po nás . . .

Für bare Münze genommen

LONDON, 8. September (AP). Die 71jährige britische Rentnerin Eileen Little ist erbost darüber, daß die Londoner Regierung einen Scheck in Höhe von 85 Pence (rund zwei Mark) tatsächlich eingelöst hat, den sie Premierministerin Margaret Thatcher aus Protest gegen ihre Rentenpolitik geschickt hatte. Der Betrag entspricht genau der Summe, um die die Renten pro Woche erhöht werden. Verärgert über die Sparmaßnahmen der Regierung, hatte Frau Little der Premierministerin empfohlen, den Scheck zu verwenden, um die Grundsteuer für ihr neues Haus in London zu bezahlen, das sie vor kurzem für 450 000 britische Pfund (über 1,3 Millionen Mark) gekauft hat.

Der Ärger der Rentnerin steigerte sich noch, als sie jetzt von ihrer Bank erfuhr, daß der Scheck wirklich eingelöst wurde. Wie Frau Thatchers Büro mitteilte, kommen derartige Schecks normalerweise wohltätigen Zwecken zugute. Man untersuche zur Zeit, was genau mit dem Geld der Rentnerin geschehen sei.

VĚCHALI SI „DRŽBU" SVÁŽAT...



Výběr čínských kosmonautů

Peking: V Číně byl zahájen výběr prvních skupin kosmonautů pro lety na čínských vesmírných lodích. Pro jejich přípravu byl postaven model kabiny vesmírné lodě, dále zařízení a aparatury systému zabezpečení kosmonautů, včetně systému kontroly složení vzduchu a jeho čištění, udržování nezbytné teploty a tlaku.

★ NEJVÝKONNĚJŠÍM POČÍTAČEM na světě je údajně „Cray 2", který vyvinula americká firma Cray Research Inc. z Minnesoty. Počítač je schopen provést 1,2 miliardy operací za sekundu a se svými 240 tisíci čipů je třikrát až pětkrát výkonnější, než předchozí nejrychlejší počítač Cray Y-MP. — Pro srovnání: Dobrý osobní počítač dokáže za sekundu zvládnout „jen" asi tisíc operací.

★ NEJVĚTŠÍ RYCHLÝ REAKTOR světa „Super-Phenix" o výkonu 1242 MW, který loni v září zahájil svůj provoz, byl nedávno zapojen do státní sítě Francie. Reaktor byl vybudován nedaleko Creys-Malville na úpatí francouzských Alp, a stal se dalším příspěvkem jaderné energetiky — ta se ve Francii podílí na výrobě elektřiny již 60 až 70 procenty.

Pyramide behielt Geheimnis

KAIRO, 9. September (AFP). Die Schatzsuche in der Cheopspyramide ist vorerst beendet. Gefunden wurde bisher nur Sand. Mit großen Hoffnungen war das französisch-ägyptische Ausgrabungsteam um die Architekten Gilles Dormion und Jean-Patrice Goidin daran gegangen, das Geheimnis der größten der drei Pyramiden von Giseh zu lüften. Hinter einer drei Meter dicken Steinplatte hatten die Forscher eine geheime Grabkammer vermutet. Doch als die mit modernstem Gerät ausgerüsteten französischen Techniker am Montag ein drittes Loch durch die Wand am Gang zur Grabkammer der Königin gebohrt hatten, fanden sie nicht den erhofften Grabschatz des Pharao Cheops, sondern nur kristallinen Sand und Gipsmörtel.

Dennoch zeigten sich die beiden Franzosen Dormion und Goidin nach zwölftägigen Ausgrabungen nicht enttäuscht: Ihr Fund tief im Inneren der Pyramide sei Beweis für einen „organisierten Teil" hinter der Mauer. Bei der nächsten Expedition wollen sie sich mit Spezialgerät wappnen, um durch den Sand zu dringen.

Peitsche für Unschickliches

TEHERAN, 9. September (dpa/Reuter). Das iranische Parlament hat ein Gesetz verabschiedet, das Geldstrafen und Auspeitschung für Hersteller und Träger „unschicklicher" und „konterrevolutionärer" Kleidung vorsieht. Wie iranische Zeitungen meldeten, sollen diejenigen bestraft werden, die „korrupte ausländische Kulturen" unterstützen.

Die Hersteller, Importeure und Verkäufer von Kleidung, die „die öffentliche Moral untergräbt", sollen nach dem Gesetz mit bis zu 74 Peitschenhieben und Bußgeld in Höhe von bis zu 26 000 Mark bestraft werden. Träger der Kleidung müssen mit 40 Hieben und Bußgeld von rund 10 000 Mark rechnen.

Wenn ein Regierungsangestellter gegen das Gesetz verstoße, werde er für zwei Jahre vom Dienst suspendiert und im Wiederholungsfall entlassen, heißt es.

Allerdings wird nicht genau festgelegt, was genau unter „unschicklicher" Kleidung zu verstehen ist. Dies soll durch Einzelgesetze festgelegt werden.

PROČ SI TOHO ZLOČINCE ALÁH NEVEZME K SOBĚ, KRUCIFIXKLAUDON! POSÍLÁNÍ DĚTÍ NA FRONTU JE „SCHICKLICH"? SVIŇA JE TO!!

AKTUALITA

Čs.-kanadské vztahy

PRAHA: Oficiální styky mezi Československem a Kanadou byly navázány po 1. světové válce. V roce 1920 zřídili Čechoslováci konzulát v Montrealu, později povýšený na generální konzulát. Ve své činnosti pokračoval i po okupaci Československa fašistickým Německem. Dne 12. října 1940 Kanada uznala prozatímní čs. vládu v Londýně a bylo rozhodnuto o navázání normálních diplomatických styků. V roce 1942 zahájily činnost čs. vyslanectví v Ottavě a v roce 1947 kanadská vyslanectví v Praze. Dne 21. srpna 1962 byla diplomatické zastoupení obou zemí povýšena na velvyslanectví. K postupnému oživování kontaktů ve všech oblastech došlo koncem šedesátých let. Přispěním k dalšímu rozvoji vzájemných vztahů byla návštěva předsedy vlády Kanady P. E. Trudeaua v lednu 1984. V dubnu 1985 následovala oficiální návštěva delegace kanadského parlamentu v čele s předsedou J. Bosleyem. Hospodářské a obchodní styky upravuje obchodní úmluva z 15. března 1928, obsahující doložku nejvyšších výhod, a dohoda o obnovení účinnosti této obchodní úmluvy z 24. července 1945. Po roce 1948 došlo ke zhoršení obchodních vztahů v důsledku některých opatření přijatých kanadskou vládou. Tento stav byl odstraněn jednáním mezi čs. a kanadskou vládní delegací v roce 1954, kdy byly učiněny první kroky k normalizaci a oživení obchodních styků. Mezi hlavní položky čs. vývozu do Kanady patří textilní výrobky, válcovaný materiál, obráběcí stroje, obuv, sklo, sportovní potřeby, traktory, osobní automobily, zařízení pro telefonní ústředny, bižutérii. Z Kanady dovážíme olejnatá semena, kůže, azbest, armatury, díly telekomunikačních zařízení. Obrat vzájemné výměny zboží v roce 1985 činil 83,2 milionu amerických dolarů. Kulturní styky se uskutečňují převážně formou zájezdů profesionálních uměleckých těles. Velmi úspěšná byla účast Československa na světové výstavě Expo 67 „Člověk a jeho svět" v Montrealu. ČSSR se významně podílí i na současně probíhající světové výstavě Expo 86 ve Vancouveru.

STROUGAL SE STŘOUCÁ U KANADĚ...

Jen tak jsme chodili. Jako chodíme všichni — obyvatelé i návštěvníci našeho hlavního města. A protože převážná většina těch, pro něž je Praha domovem, bydlí dnes na sídlištích, chtěli jsme její historický střed vidět také tak — jako architektonický skvost především. Staré Město s legendární Malou Stranou, Královská cesta od Pražského hradu přes Karlův most na Staroměstské náměstí, Václavské náměstí s nově vybudovanou pěší zónou, Národní třída. A samozřejmě přilehlé okolí těchto míst, jejichž pouhé vyslovení vyvolává asi ve většině z nás tóny čehosi důvěrně známého. Avšak . . .

Když denní shon ustal a Praha se ponořila do stínů, šli jsme tudy znovu. Pařížská, Dlouhá, Celetná, Havelská . . . Jména blízká, podmanivá. Ulice města právem nazývaného — Staré. Tak jsme uviděli jeho druhou tvář, neveselou, tu za tmavými okny domů.

Neboť skončil pracovní den a střed hlavního města naší země se vylidnil. Zopakujme si to: centrum hlavního města osamělo!

Šli jsme tedy a každá stažená roleta bez vývěsního štítu, každá fasáda, v níž jediným zářícím bodem je portál s vrátnicí, každý další očividný důkaz předchozího zjištění se rázem měnil v alarmující otazník. Proč?

Pokud jsme však chtěli k problému proniknout alespoň trochu blíže, či lépe řečeno pod jeho povrch, museli jsme dát slovo odborníkům, pro něž je tvář města každodenním „chlebem".

Útvar hlavního architekta má Prahu pochopitelně rozdělenou. Nás zajímal zejména první městský obvod, a tak otázky směřovaly nejprve k ing. arch. **Stanislavu Horákovi**, vedoucímu sektoru „Centrum".

„Souhlasím, střed města se ke své vlastní škodě vylidňuje. Je to trend, který zaznamenáváme již delší dobu a který má jistě mnoho příčin. Sám si ještě z mládí vzpomínám na spousty obchodů a obchůdků v portálech obytných domů. Dnes namísto nich často vidíme stažené rolety, za nimiž se skrývají sklady všemožných podniků. Z hlediska architekta to rozhodně není nic žádoucího. Těžko však tento stav můžeme ovlivnit, pod naši pravomoc nespadá."

— Co tedy vůbec architekti mohou?

„Ve spolupráci s památkáři, národním výborem a dalšími institucemi se věnujeme zachování či moderní rekonstrukci historicky cenných objektů a souborů. Nebudu teď hovořit o tom, co každý vidí — mnohé se podařilo. Zvlášť máme radost z takových úspěchů, jakými jsou Pařížská ulice, pěší zóna, Václavské náměstí a mnohé další. Nejdůležitější z hlediska budoucnosti je pak rozhodnutí, že budeme především obnovovat celé soubory, nejen jednotlivé domy. Příkladem může být započatá rekonstrukce Janského vršku na Malé Straně. To je asi ta nejschůdnější cesta. Znamená to vystěhovat obyvatele, objekty přebudovat jak zvenčí, tak zevnitř a poté je dát opět do užívání. K bydlení, samozřejmě."

— Jste si jist, že se tam opět bude bydlet? Nezmění domy během modernizace své majitele? Neprosadí se třeba zájmy některých institucí, jež tak „naléhavě" potřebují kanceláře, sklady . . .?

„Nemělo by se to stát. Je nanejvýš důležité, aby se život do pražského centra spíš vracel, než aby se z něho vytrácel."

Nelze než souhlasit. Ocitli jsme se však rázem na tenkém ledě teorie pod světlem praxe vytrvale tajícím. A znovu je tu: Proč? Otázka lapidární, žádající jednoznačné „proto". Odpověď instituce nejzasvěcenější a svým způsobem nejvíce zodpovědné. Na **obvodním národním výboru Prahy 1** jsme se ptali místopředsedy **JUDr. Karla Franka.**

„Důvody mohu shrnout v několika větách, anebo o nich dlouze hovořit. Tedy za prvé — něco můžeme připsat na vrub jakéhosi ‚historického dědictví'. Po znárodnění přešly drobné krámky do vlastnictví velkoobchodu, který je vzhledem k ekonomice provozu z většiny prostě přeměnil na sklady . . ."

— Přerušíme vás, když dovolíte. Začal jste obchodem, tedy jedním z nejbolavějších míst; ono dědictví je však staré přes třicet let. Za tu dobu jsme se nepoučili?

„Ale jistě. Nepůjdu-li příliš do minulosti, uvedu příklad z doby nedávné. V minulé pětiletce jsme ve spolupráci s komisí rady NVP provedli hloubkovou kontrolu využití nebytových ploch přízemí budov v řadě ulic. Tak vznikla studie rozmístění sítě obchodu a služeb veřejného stravování v Dlouhé, Štupartské, Jakubské, Celetné, Havelské, Husově a dalších ulicích. Něco se už podařilo, jinde jsou potíže."

— Opět stručně: Proč?

„Především je velice obtížné dostat původní uživatele — převážně obchodní organizace — z prostor, kde mají sklady. Nemají většinou dostatečné projektové a stavební kapacity, aby si mohly vybudovat sklady jinde a renovovat malé obchůdky, nemívají o to ale ani zájem. Sklady přímo v centru jsou zvlášť pro menší družstva výhodné, navíc jim chybí motivace. Kupříkladu Osvobozená domácnost je pořád schopna zvládnout index plánu ve stávajících provozovnách; proč by tedy usilovala o získání dalších? Malá prodejna je méně ekonomická než velká. A tak dále. Tady bude nutné působit administrativní cestou. V každém případě alespoň o to usilujeme, a jak už jsem řekl, máme i výsledky."

— To bylo za prvé. Za druhé jste chtěl pravděpodobně mluvit o situaci s byty . . .

„Přesně tak. V současné době bydlí v Praze 1 zhruba osmačtyřicet tisíc lidí a toto číslo stále klesá. Důvodem je samozřejmě úbytek bytového fondu, byť už v minulém volebním programu byl velký důraz kladen právě na zachování rozsahu bytové plochy obvodu. Přesto jsme museli za pětiletku vyčlenit 446 jednotek pro nebytové účely a u sedmi — což ve srovnání s předešlým obdobím není mnoho — vydat souhlas organizacím k jejich trvalému využití k jiným účelům než k bydlení."

— Při výčtu příčin se na prvním místě jistě ocitne dlouho zanedbávaná údržba a úbytek bytů při modernizaci. Ze zprávy o plnění volebního programu vyplývá, že každoročně byla na údržbu, modernizaci a rekonstrukce bytového fondu skutečně vynaložena plánovaná částka 105 až 110 miliónů korun a že se krom toho úsilím ONV podařilo každý rok zabezpečit dalších pět až čtrnáct miliónů. Nechme však zatím tuto problematiku stranou a věnujme se oněm „jiným účelům".

„Pozoruhodné je, že téměř všechny hospodářské organizace, i ty, které nemají s Prahou nic společného, chtějí mít ústředí v prvním obvodu. Přitom jen deset procent takových podniků je ochotno převzít dům celý, i s tím, že zabezpečí jeho údržbu. Ostatní chtějí pouze několik bytů, které předělají na kanceláře. Máme i dobré zkušenosti, například s Průmstavem Praha, který si vzal dva domy u Lužického semináře a modernizuje v nich byty; těch špatných je však podstatně víc . . ."

— Něco takového ovšem musí nejprve povolit národní výbor, nebo se mýlíme?

„Někdy jsme nuceni přihlédnout i k širším zájmům, i když tím do jisté míry porušujeme vlastní představy o bytové politice. Není to dobrý jev. Je nutné jej odstranit a ponechat v pravomoci ONV jen to, co do ní patří."

Hovoříme-li o nutnosti znovuoživení domů, z nichž nebudou pouze účelové prostory, ale skutečné byty plné lidí s jejich každodenními radostmi a starostmi . . .

Stop! Ano: starosti. Čí? Nájemníků, jistě, především však operativního správce objektů. Dejme slovo řediteli **Obvodního podniku bytového hospodářství v Praze 1 Václavu Hrudkovi**, neboť je to jeho podnik, na nějž se snášejí hromy a blesky zbytku obyvatel městského centra.

„Máme mnoho společného s obdobnými podniky v ostatních obvodech, ale ještě něco podstatného navíc. Charakterizoval bych to konstatováním, že až na výjimky prakticky nemáme obytné domy postavené ve dvacátém století. Naprostá většina jsou domy starší. A kolik z nich by potřebovalo generální rekonstrukci! Vždyť v mnoha na pohled půvabně romantických stavbách třeba na Malé Straně jsou byty, kde se od životního způsobu v minulých staletích mnoho nezměnilo . . ."

— Podle našich informací se jen v posledních patnácti letech vystěhovalo z městského centra na deset tisíc lidí . . .

„Do obsazování prostor, jejich vyčlenění z bytového fondu a podobně nemůžeme příliš zasahovat. To je věc národního výboru."

— Z vašeho hlediska je „příjemnější", když se ve starých bytech bydlí, nebo když se změní na úřady, kanceláře, sklady . . .?

„To nelze říci jednoznačně. Některé instituce nám dělají nesmírné potíže. Vezměme třeba jen zmatek na vnitřních dvorech domů. Prostě když tam nebydlíte, v podstatě vás problémy běžného života nepálí, a tedy nezajímají. To je postoj nejednoho odpovědného pracovníka nejedné instituce. Jsou ale také podniky, s kterými spolupracujeme i při údržbě objektů. Slovo údržba je pro nás vůbec alfa a omega celého problému. Asi byste měli zajít do našeho útvaru přípravy a řízení výroby."

Zašli jsme. Po návštěvě jednoho domu v Dlouhé ulici, kam nás zavedly právě ony „hromy a blesky" z úst předsedy **občanského výboru ing. Františka Keprta.**

„Tady je to — devítka. Jenom předesílám, že takových, i horších, příkladů máme v zásobě víc. Já tu bydlím od pětašedesátého, nějaký čas i jako důvěrník. Od té doby pravidelně upozorňuji na neutěšený stav zadního traktu domu, světlíku a zatékající terasy. Zhruba před pěti roky už bylo nutné podepřít balkóny ve dvoře dřevěnou výstuhou. To se udělalo a opět nic víc. Jsou to tři roky, co jsme za účasti prvního místopředsedy ONV vytvořili v rámci šesti občanských výborů volební miniprogram nejnutnějších oprav domů. OPBH odpovědělo, že nemá kapacity. A tak mohu pokračovat s generálkou plynových stoupaček, kterou Pražská stavební obnova začala před deseti roky, ale dodnes ji nedokončila, a tak dále. Prostě člověk už si na život v centru zvykl, ale kolikrát se ptá, jestli by neměnil."

„Zda v centru bydlet, nebo ne?" vedoucí útvaru přípravy a řízení výroby **Stanislav Horák** se usmívá. „Každý má jiné představy o bydlení, každý jiné životní návyky. Jsou lidé, kteří nedají dopustit na ticho a klid, a ti se do centra nehrnou. Jiní naopak vyhledávají ruch a shon, a ti se do centra stěhují. Každý si musí vybrat sám."

Ano, každý si musí vybrat sám. Ale ne každý si může vybrat. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v centru. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál. Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které by si přál, a s hlukem, který by si přál.

Ne každý, kdo by chtěl, může bydlet v Praze 1 v centru v bytě, který by si přál, a za cenu, kterou by si přál, a v domě, kde by si přál, a v ulici, kterou by si přál, a v okolí, které by si přál, a s výhledem, který by si přál, a s vybavením, které by si přál, a s lidmi, kteří by si přál, a s možností, kterou by si přál, a s pocitem, který by si přál, a s vědomím, které by si přál, a s klidem, který by si přál, a s hlukem, který by si přál, a s vůní, která by si přál, a s chutí, která by si přál, a s dotekem, který by si přál, a s pohybem, který by si přál, a s tichem, které

Skot pro třetí tisíciletí

(čtk): Mezinárodní symposium „Skot pro 3. tisíciletí" začalo včera v Zádveřicích a Lukově na Gottwaldovsku. Pořádá ho ÚR ČSVTS, Vysoká škola zemědělská Brno, generální ředitelství Státních plemenářských podniků Praha a Bratislava a JZD Agrokombinát Slušovice. Na 800 odborníků z ČSSR, Dánska, Kanady, Maďarska, NDR, NSR, Polska, Rakouska, SSSR, Švýcarska a USA jedná o budoucnosti chovu hovězího dobytka, plemenářských programech aj. Výměny poznatků se účastní kandidát předsednictva a tajemník ÚV KSČ F. Pitra, místopředseda vlády ČSSR a ministr zemědělství a výživy ČSSR M. Toman a další hosté. V úvodním vystoupení hovořil ministr zemědělství a výživy ČSR O. Vaněk o záměrech chovu skotu v ČSSR po roce 2000. Ředitel oddělení živočišné výroby a veterinářství organizace OSN pro výživu a zemědělství (FAO) R. A. Jesiorowski hovořil o trendech ve spotřebě produktů živočišného původu. Se svými zkušenostmi vystoupili rovněž specialisté ze Sovětského svazu, USA a dalších zemí.



„Taťko, skutečně se vrátil, Pepa, synek, z čundru!"

OKRADENÁ SOCHA SVOBODY. Známé dámě stojící u newyorského přístavu bude letos sto let. Protože už značně zrezivěla, dostává nové šaty. Vláda USA ustavila Komisi pro restauraci sochy a do jejího čela jmenovala ředitele automobilky Chrysler Lee Iacoku. Nedávno ministr vnitra Hodel zbavil Iacoku funkce, neboť zpronevěřil několik miliónů a postaral se o skandál, který měla vyšetřit nová komise, v jejímž čele byl zpočátku — Iacoca!





Neprakta—Švandrlík

SPOTŘEBA CUKRU má u nás po léta setrvalou úroveň. V posledním desetiletí se celková spotřeba cukru v ČSR pohybuje mezi 38,2 a 40,8 kg na osobu za rok. Skutečnost, že nedošlo k přestupu spotřeby cukru na ještě vyšší úroveň, nutno přičíst jako zásluhu zdravotní výchově a nutriční propagandě. Přímá spotřeba cukru kolísá v posledních letech kolem 17 kg na hlavu za rok. Skutečná jeho spotřeba v průměru přesahuje spotřebu doporučenou nejméně o 8 kg za rok. Vysoká spotřeba cukru je z hlediska zdravé myslonemě nenahradná a přispívá jak k hromadění tuku v těle, tak i ke vzniku dalších chorobných stavů.

„Copak o to: manželka je pracovitá, čistotná, šetrná a inteligentní. Jenomže ani nevím, ke komu mi utekla!"



2 INTEVIEW O ČS. NAFTĚ:

Československo se nikdy nebude opírat o svou ropu tak, že by ji využívalo v energetice. Spalovat tak hodnotnou surovinu by totiž byl nesmysl. Naše ropa se hodí k něčemu jinému — je výborná pro špičkovou petrochemii. Podle údajů z federálního ministerstva paliv a energetiky by její těžba měla do konce století stoupnout.

Výrazně? Ano.

V násobcích?

To zřejmě ne. Ale pozor! Investovat do ropy a její těžby se vyplácí. Vložené prostředky se u nás vracejí za tři až pět let a pak už, ropa teče vlastně skoro zadarmo.

• • •

„Počkejte, nepodceňujte naši naftu. Není jí sice mnoho, ale svým složením patří k nejlepším na světě. Je čistá. Vynikající, bez síry."

SPECIFICKÉ DÁRKY. Školačky přicházející do jiného stavu nejsou novým jevem, avšak v USA si teprve nyní uvědomili, o jak vážný společenský problém jde.

Newyorský týdeník Times oznámil, že guvernér státu Wisconsin Anthony Earl proto podepsal zákon, jenž ruší omezení pradeje antikoncepčních prostředků. „V Chicagu zase vypukl spor, zda školské poradny mají právo přidělovat antikoncepční prostředky žákyním."

Solar-Kilowattstunde für zwei bis vier Mark

Eine Finanzhilfe des Forschungsministeriums hat die SPD-Opposition für das von ihr begrüßte Projekt der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG (RWE) zur Sonnenenergiegewinnung gefordert. Die RWE will die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom in einer eigenen Anlage weiterentwickeln. Wie der SPD-Abgeordnete Klaus Lennartz mitteilte, soll das Forschungsprojekt bis zu einem Megawatt elektrische Energie leisten und damit dreimal so groß wie die bisher größte Anlage dieser Art auf der Nordseeinsel Pellworm werden.

Da der Preis für die Kilowattstunde aus dieser Anlage zwischen zwei und vier Mark betragen werde, liege eine Wirtschaftlichkeit des so gewonnenen Stroms noch in weiter Fener, erklärte der Abgeordnete. Eine finanzielle Beteiligung des Forschungsministeriums sei deshalb dringend erforderlich, um bei der Erforschung erneuerbarer Energiequellen voranzukommen. Lennartz äußerte die Erwartung, daß mit dem Engagement von RWE ein Zeichen auch für die übrigen großen Stromversorgungsunternehmen gesetzt werde, sich stärker in diesem Bereich einzusetzen. dpa

hradské angažmá v 1. polovině 60. let. Vybavuje se z té doby například kardinál z Hochhuthova Náměstka nebo biskup Mikuláš z Ibsenových Nápadníků trůnu. Převažovali zemití, hašteřivější, často až svéreplí jedinci, jejichž negativní povahovou orientaci dokázal Randa vždy ozvláštnit. Vynikající postavy vytvořil v roce 1968 na hostujícím vystoupení knížete Balkonského. Za všechny připomeňme starého knížete z Horečkovy adaptace Vojny a míru. — Veřejnost se rozloučí se zesnulým umělcem Čestmírem Randou v pondělí 8. 9. ve 14 hod. ve vestibulu Národního divadla a téhož dne v 15.30 v obřadní síni Strašnického krematoria.

+ 34.8.86

VÍTĚZKOU jedné ze tří nejvýznamnějších světových soutěží o královnu krásy, pořádané poblíž Nagasaki, se v neděli stala Miss Velké Británie — 20letá manekýnka Helen Fairbrotherová. Modrooká blondýna vyhrála v konkurenci 46 krasavic. Druhá se umístila 19letá Dánka Pia Rosenbergová-Larsenová, třetí 17letá Mexičanka Martha Christina Merinová.

Za Čestmírem Řandou

[čtk]: Nedlouho po odchodu Josefa Pehra postihla herecký soubor činohry Národního divadla další ztráta. Opustil jí v neděli po krátké nemoci ve věku 62 let zasloužilý umělec Čestmír Randa. Jeho herecká dráha byla pozoruhodně přímá. Vedla z plzeňského divadla, kde začínal za éry Z. Hofbauera, přes vinohradské divadlo do divadla Národního, jehož členem se stal v roce 1966. Pěkné role v nové české dramatice i klasických hrách světového repertoáru přinášelo Čestmíru Randovi vino-

Lendl und Navratilova buhlen um Gunst der Amerikaner

Die großen Sieger beklagen mangelnde emotionale Zuwendung / „Ihr seid einfach aus dem Bauch gekommen" / Mecir ohne Chance

Die Champions verbeugten sich: „Diese Siege waren Siege für die USA." Und was unisono wie ein Kompliment der Höflichkeit klang, sollte tiefe Überzeugung zum Ausdruck bringen. Ivan Lendl und Martina Navratilova, der eine noch Tschechoslowake aber seit Jahren in den Vereinigten Staaten lebend, die andere ehemals Tschechoslowakin aber seit 1981 in den USA eingebürgert, versuchten, nach ihren eindrucksvollen Final-Erfolgen bei den US Open im New Yorker Stadtteil Flushing Meadow das angeschlagene Selbstbewußtsein des US-amerikanischen Tennis wieder aufzurichten. Die Zuschauer im Louis-Armstrong-Stadion und die Fans an den TV-Bildschirmen nahmen es dankbar auf, doch der patriotische Funke wollte nicht überspringen.

Ganz im Gegenteil, denn Ivan Lendl ist kein John McEnroe und Martina Navratilova keine Chris Evert-Lloyd. So füllten sich die letzten der 20 800 Sitzplätze erst, nachdem Martina Navratilova den Angriff ihrer ehemaligen Landsmännin Helena Sukova mit 6:3 und 6:2 abgewehrt hatte, und viele erlebten knapp vier Stunden später schon nicht mehr das Ende des Herren-Endspiels. Zu stark präsentierte sich Lendl beim 6:4, 6:2, 6:0 über Becker-Bezwinger Miloslav Mecir (CSSR). Als es in den letzten Satz ging, hatten sich gut 4000 Besucher wieder auf den Heimweg gemacht.

Im Welttennis darf jetzt zwar weiterhin über mögliche Wachablösungen diskutiert werden, die Finals der US Open bestätigten die gültige Hackordnung aber noch einmal eindrucksvoll. Und die besagt: Ivan Lendl und Martina Navratilova sind die uneingeschränkten Herrscher. Das mußten nicht nur Boris Becker oder Steffi Graf konstatieren, das wurde fast brutal auch den unterlegenen Finalisten Miloslav Mecir und Helena Sukova verdeutlicht. Lendl fegte Mecir in einer Stunde und 53 Minuten vom Platz, dazu noch ohne großes Spektakel, sprachen Beobachter später doch von einem „Schachspiel" zweier tschechoslowakischer Großmeister, von nüchterner, emotionsloser Strategie. Martina Navratilova hatte ihre Arbeit in genau 60 Minuten getan. Lohn der Mühen: Beide Sieger bereicherten ihr stattliches Preisgeld-Konto jeweils um weitere 210 000 Dollar (rund 450 000 Mark). Die Unterlegenen erhielten noch die Hälfte.

Daß die nervliche Anspannung dennoch groß war, zeigte sich später, wenn auch Einstimmigkeit über das recht schwache Niveau beider Endspiele herrschte. „Als ich am Sonntagmorgen aufgewacht bin, hatte ich vom Spiel gegen Steffi Graf noch schwere Beine und schlaffe Arme. Es muß das Alter sein", sagte die 29jährige Navratilova. „Aber dann ging mir durch den Kopf, wenn man wehleidig ist, kann man nicht die US Open gewinnen, also habe ich mich zusammengerissen."

Tatsächlich liefen Ivan Lendl wie Martina Navratilova jeweils nur einmal Rückständen hinterher. Das war im ersten Satz, als der vom Becker-Marathon-Match noch ausgelaugte Mecir gegen Lendl genauso 3:1 führte wie Helena Sukova gegen Martina Navratilova. Nach dem 3:3-Ausgleich ging in beiden Spielen alles seinen normalen Weg.

Weit mehr Interesse provozierten die Gefühlsausbrüche der Sieger. Nicht, daß sie glücklich seien oder ihren Gegnern Respekt zollten, Nein, daß sie ihre Erfolge den USA widmeten, denn die seien mittlerweile ihre Heimat geworden, obwohl sie aus der CSSR stammten und, so Martina Navratilova, „wohl auch immer darauf hingewiesen würden", wahrscheinlich bis zu ihrem Lebensende. Aber sie fühlten sich als Amerikaner, genauso wie die Einwanderer vor hundert Jahren. Und dann, mit einem Seitenhieb an die Frager gerichtet, um es ein für alle mal klar zu stellen: „Macht euch mal darüber Gedanken, seit ich Amerikanerin bin, erfreue ich mich mehr daran als viele Leute, die hier geboren sind und ihre Staatsbürgerschaft als selbstverständlich betrachten. Ich mußte sie mir mit einem Test verdienen. Ihr seid einfach aus dem Bauch gekommen, und habt gesagt, hier bin ich, ich bin Amerikaner."

Ihr Erfolg sei auch nicht der der vielzitierten tschechoslowakischen Tennis-Schule. Martina Navratilova: „Während meiner Schulzeit bin ich von den Behörden kaum gefördert worden, Das meiste habe ich von Helena Sukovas Mutter gelernt. Die hat jeden Tag mit mir gespielt. Das gleiche gilt für Ivan. Der ist immer mit seiner Mutter auf den Platz gegangen. Wir stammen nicht aus einer tschechoslowakischen Tennis-Schule, wir stammen einfach aus Tennis-Familien."

Navrátilová vyloženě a vědomě lže! Jako vyjimečný talent ji trénovala H.Suková st. (stát.trenérka a šéfka dámského tenisu) a na základě jejího dobrozdání a trénerské rady ČSTV byla doporučena na zahraniční turnaje. Bez tohoto doporučení by snad ještě dnes hrála nejvýše v Horních Dřevokravech, nebo v sovětském Volechčisku. Podobně to probíhalo i u Lendla. Jako žák a ml.dorostenec "pinkal" s rodiči, potom ho trénoval otec, velmi dobrý čs.tenista, pak dostal osobního trénera a ostatní probíhalo zase jako u Navrátilové. Pokud tvrdí opak, tak to je vědomá lež a chtějí si tím "vybrečet" sympatie Američanů. Jako sportovci by měli být gentlemani...šajse! Ale Navrátilová se asi mstí za článek v Rudém právu...i to je šajse!

Srážka lodí u Novorossijska

Moskva: 31. srpna v noci byla při srážce s nákladní lodí poblíž černomořského přístavu Novorossijsk poškozena a potopila se sovětská osobní loď Admirál Nachimov. Oznámily to včera ústřední výbor KSSS, prezidium Nejvyššího sovětu SSSR a rada ministrů SSSR. Byla přijata opatření k záchraně života cestujících a posádky. Postiženým je poskytována nezbytná pomoc. Havárie si vyžádala oběti na životech. Ke zjištění příčin havárie byla ustavena vládní komise v čele se členem politického byra ÚV KSSS, prvním náměstkem předsedy rady ministrů SSSR G. Alijevem.

Vichřice nad Moskvou

MOSKVA: Nad centrálními oblastmi evropské části Sovětského svazu včetně Moskvy, se v noci na včerejšek přehnala vichřice, která si vyžádala dvě oběti na lidských životech a několik raněných. Všem postiženým byla okamžitě poskytnuta lékařská pomoc.

■ PODLE ŘEDITELE Hydrometeorologického střediska SSSR A. Vasiljeva nižší cyklón vznikl o den dříve nad Moldávií. Jeho rychlost v některých částech Moskvy dosahovala až 27 metrů za sekundu. Nyní vichřice míří na sever, směrem k Archangelsku.

■ VÝSLEDKEM ŘÁDĚNÍ přírodního živlu jsou také rozbitá okenní skla a na některých místech vyvrácené stromy a poškozené elektrické vedení. Život hlavního města SSSR však nebyl narušen.

■ VICHŘICE, která se podle dlouhodobého pozorování meteorologů objevuje v těchto oblastech asi jednou za rok a zpravidla v zimě, napáchala škody také průmyslovým a zemědělským podnikům v okolí Moskvy. Na některých místech byly poškozeny střechy domů, elektrické vedení, vyvráceny stromy a byla přerušena železniční doprava.

■ NA POSTIŽENÝCH MÍSTECH byly vytvořeny havarijní brigády, které většinu škod brzy odstranily. Na odstranění zbylých škod se intenzivně pracuje.

RYCHLOST VĚTRU TEN 97,2 km/hod.

Nové domovy pro evakuované

Moskva: Již přes padesát nových vesnic bylo v Ukrajinské SSR vybudováno pro obyvatele evakuovaných obcí z okolí Černobylské jaderné elektrárny. Podle údajů sovětského listu Pravda bylo na Ukrajině postaveno 6750 obytných domů v hodnotě přes 200 miliónů rublů a více než dvě stě objektů obchodu a služeb. Výstavba bytů pro evakuované obyvatelstvo urychleně pokračuje i v jižních oblastech Běloruské SSR, kde byly do konce srpna dokončeny téměř 4000 obytných domů. Vybudovány byly rovněž stovky kilometrů nových silnic, vodovodů a komunikačních sítí. Stát rovněž uhradil škody, které občanům vznikly v důsledku havárie v Černobylu. Na tyto účely byla ze státních fondů uvolněna částka přes sto miliónů rublů. Evakuovaným osobám byla kromě toho poskytnuta jednorázová finanční pomoc ve výši téměř 15 miliónů rublů, více než 50 000 evakuovaných dostalo od sovětského Červeného kříže hmotnou pomoc v celkové výši 2,5 miliónu rublů, uvedla Pravda.

Odstraňují následky zemětřesení

Moskva: Přestože hlavní město sovětské Moldávie Kišiněv bylo v noci na pondělí postiženo silným zemětřesením, na školách včera začala výuka jako všude jinde a desetitisíce obyvatel nastoupily normálně do práce. Předseda vládní komise pro odstranění následků zemětřesení, první náměstek předsedy moldavské vlády I. Kalenik uvedl v rozhovoru pro agenturu TASS, že živel značně poškodil průmyslové podniky, zemědělské hospodářství, byty i objekty občanské vybavenosti. Lékařskou pomoc vyhledalo 558 lidí a 42 z nich bylo hospitalizováno. Jeden člověk zahynul a dva další jsou těžce zraněni. Díky tomu, že byla automaticky odpojena energetická síť a plynovody, nevyvolaly podzemní otřesy, trvající asi minutu, požáry, uvedl I. Kalenik. V Kišiněvě a v jihomoldavských obcích byly poškozeny hlavně domy ve staré zástavbě. Jejich obyvatelé jsou evakuováni. Všechna ministerstva a resorty zahájily obnovu poškozených budov a inženýrských sítí a výstavbu domků pro venkovské obyvatelstvo.

Sovětské prohlášení

Moskva: Ministerstvo zahraničí Sovětského svazu pozvalo včera velvyslance Peru v SSSR a předalo mu prohlášení k teroristické akci, která byla podniknuta 30. srpna v peruánském přístavu Callao. Při výbuchu bylo zraněno několik sovětských občanů. V prohlášení se zdůrazňuje, že tato zločinná akce je dílem těch sil, které chtějí narušit dobré sovětsko-peruánské vztahy a neváhají ke svým cílům používat i teroristické metody. Prohlášení požaduje, aby kompetentní peruánské úřady bezodkladně zahájily vyšetřování, které povede k vypátrání a zatčení pachatelů. Peruánský velvyslanec vyjádřil politování nad teroristickou akcí a ujistil, že stanovisko ministerstva zahraničních věcí SSSR předá své vládě.

PŘÍJEMNÉ ZPRÁVY Z SSSSSSSSSSR..

Nové svědectví o Lidicích

„Ve Státním oblastním archívu v Praze jsou v těchto dnech ošetřovány archiválie, vztahující se k tragédii obce Lidice dne 10. června 1942. Byly nalezeny zásluhou pracovníků okresního archívu v Nymburce ve spisech bývalého ONV Poděbrady z let 1946—1947. Jde o soubor 42 kusů písemných dokumentů a fotografií, které obohacují neúplně dochovaný lidický archív." Tolik z úřední zprávy. — Co je vlastně předmětem nálezu? Co nového je možno o jedné z nejsmutnějších událostí v dějinách českého národa ještě vypovědět? O jak významný nález se jedná a jak je možné, že spatřil světlo světa až po čtyřiceti letech?

To jsou otázky, které nás přivedly do Státního oblastního archívu v Horské ulici v Praze, za jeho ředitelem BOŘIVOJEM INDROU.

NACISTÉ MĚLI RÁDI DŮSLEDNOST...

„Nacisté měli rádi důslednost. Co se dalo odnést, odnesli, zbytek zničili. Proto se z písemností obce Lidice dochovalo jen málo. To málo se z velké části podařilo zachránit a shromáždit v okresním archívu v Kladně ve zvláštním fondu archiválií, který shromažďuje dokumenty vztahující se nejen k samotné tragédii, ale i k životu vesnice v době míru. Zde budou po ošetření a začlenění do kategorie archívních kulturních památek uloženy také písemnosti objevené letos v březnu."

Sedíme u stolu a společně s B. Indrou se probíráme dokumenty, které čtyřicet let čekaly na své objevení. Jsou napadeny plísní a bude je třeba ošetřit v restaurátorské dílně archívu. Dírky od špendlíků v rozích fotografií nasvědčují tomu, že pravděpodobně byly součástí nějaké výstavy.

„Při snímků dbejte, aby spojovací čára dolního okraje očnice a horní část trágu byla vodorovná" velí pokyn vytištěný na zdravotních kartách lidických dětí. Měly mimo jiné sloužit k vytřídění těch, které by — podle rasové teorie — byly schopny poněmčení. Jakým způsobem se karty zachovaly, to se zatím nepodařilo zjistit. Většina lidických dětí však takové štěstí neměla. Zahynuly kdesi v Polsku, kde je nacisté otrávili v autě výfukovými plyny.

Součástí nálezu je také seznam občanských legitimací lidických mužů, popravených 10. 2. 1942, čtyři protektorátní legitimace a jedna pracovní knížka, devět fotografií obyvatel Lidic z doby před tragédií, 19 fotografií z návratu lidických žen z koncentračního tábora v roce 1945, kromě toho dvě fotografie z předválečného období a seznamy členů lidického hasičského sboru z let 1926—1927.

„Záležitost Lidic je dořešena a většina viníků byla potrestána. Pro celý svět navždy zůstane symbolem zrůdnosti fašismu. Jednotlivé souvislosti mezi událostmi a nálezy nacházíme konfrontací s literaturou. Vlastníme soubor archiválií, které se týkají lidického zločinu. I když se nám zatím nepodařilo uspokojivě vysvětlit, jak se tento materiál před čtyřiceti lety do Poděbrad dostal, je nesporné, že se jedná o důležitý nález, který významně doplňuje naše znalosti."

20 000 METRŮ ARCHIVÁLIÍ

Dvacet běžných kilometrů archiválií nebo chcete-li: pět hodin rázné chůze, se skrývá za zdmi archívu v Horské ulici. Miliony popsaných stránek, některé z nich špatně čitelným písmem a zdaleka ne všechny česky. Co všechno se z nich dá vyčíst? Odkud na svoji poslední štaci přišly? Jak často se jich dotkne lidská ruka a k čemu tento „mrtvý" kapitál slouží?

„Většina u nás uložených písemností je zpřístupněna veřejnosti. Navzdory jejich množství víme, co se dá u nás najít a kde. Těžko ale můžeme vědět, jestli se někdy něco nepřipletlo náhodou tam, kam to nepatří. A tak v archívu mohou být i dokumenty, které překvapí nás samotné. To možná vysvětluje, proč se na nález v Poděbradech přišlo až po čtyřiceti letech.

U nás ale není uložena jenom válečná hrůza. Vlastníme například archívy velkostatků, které obsahují i lesní a osevní plány. Jistě nemusím zdůrazňovat, jak je pro nás cenné vědět, čemu se před dvěma sty lety dařilo a co se u nás pěstovalo. Jiným příkladem praktického využití archiválií jsou rekonstrukce zámků a jejich parků.

Náš archív navštěvuje ročně na 4000 návštěvníků. Přicházejí k nám vědci z výzkumných ústavů, pracovníci Akademie věd, zaměstnanci různých fakult, státní památkové péče a řady dalších institucí. Zdaleka nejpočetnější skupinu však tvoří ti, kteří zde hledají odpověď na své soukromé dotazy. Nejstarší písemnost, která je tu uložena, pochází z roku 1066 a to je stáří, které má svoji váhu i v archívním světě.

Můžeme se pochlubit i takovými soubory, které mají celoevropský či celosvětový význam. Příklady? Nedávno jsem udělil povolení k publikaci osobních dopisů básníka Rainera Maria Rilkeho ve Švýcarsku. Některé jeho rukopisy se dochovaly ve fondu rodiny Nádherných z velkostatku ve Vrchotových Janovicích.

Před časem se v Československu konala celosvětová konference společnosti, která se zabývá výzkumem díla a osobnosti Giaccoma Casanovy. Jak známo, tento muž byl v posledním období svého života knihovníkem hraběte Valdštejna. Pozůstalost Valdštejnů je uložena v našem archívu a po smrti „knihovníka" se součástí fondu Valdštejnů stala i pozůstalost Casanovy.

V archívních fondech našeho pracoviště v Mnichově Hradišti se našly také účty a smlouvy, které prokazují, že sochař Matyáš Braun neukončil svoji uměleckou činnost v roce 1735 — jak se původně předpokládalo — ale až o dva roky později a právě v těchto dvou letech vytvořil kolekci soch pro zámek Duchcov. Není třeba komentovat, jak velký umělecko-vědní význam má nález, který prokázal, že sochy na duchcovském zámku pocházejí z jeho ruky. O tom už Neděle s LD nakonec psala. A tak by se dalo pokračovat celé hodiny."

DO KAMEN NEBO DO ARCHÍVU?

„Naprostá většina materiálů se k nám dostává z orgánů a organizací automaticky, cestou skartačního řízení. Další řada písemností historické hodnoty je soukromým majetkem. Jejich držitelé buď vůbec nepomýšlejí na to, že by se jich chtěli vzdát a nebo mají přehnané finanční nároky. Do kategorie nevelké rozsahem, jejíž hodnota však může být netušená, spadají ty listiny a fotografie, které dosud leží na půdách pod vrstvami prachu a na své nalezení teprve čekají. Za 31 let mého působení ve Státním archívu jsem často přišel na místo „s křížkem po funuse". Lidé většinou neznají hodnotu starých dokumentů, které náhodně najdou a bez rozmyslu je odevzdají do sběru, hodí do popelnice, nebo s nimi prostě přiloží do kamen. Vznikají tak škody, které se penězi vůbec nedají vyjádřit. A přitom by někdy stačilo jen málo — trochu zvědavosti a jistá dávka zájmu o to, čemu se říká odkazy našich předků. Vždyť nikdo z nás neví, kolik se ve „starých cárech papírů" skrývá poučení. Když ne pro nás, tak třeba pro naše potomky."

Pomalu se loučíme s archívem, kde odpočívají tuny popsaného papíru a čekají, až si je někdo vytáhne na pomoc k dokreslení některého z vybledlých míst naší minulosti. V depozitáři přebývá třeba i svazek dopisů spisovatele a cestovatele Svojsíka, vybraný před několika lety z kbelíku na uhlí v Horních Počernicích. S místem, kam doputovaly jen dva z historicky hodnotných foliantů z desítek těch, které nenasytná litinová kamna v jistém velkostatku přeměnila na teplo v dobách, kdy nebylo čím topit (ty dva se dochovaly díky místnímu ochotnickému divadlu, které si je vyžádalo jako rekvizity pro své představení). Opouštíme regály, v nichž nakonec zakotvily i významné písemnosti, které našel jistý obyvatel Prahy při své pravidelné prohlídce popelnic. Zakládáme zpět na svá místa úhledně svázané složky, v nichž se dá najít dejme tomu cenný dopis ze 17. století. Přišlo se na něj náhodou před pár lety na půdě zámečku, který obhospodařuje jisté JZD v okrese Kolín.

„Archiválie a u nás? Kdepak! Ale těch hadrů jsme před čtrnácti dny odeslali tři auta do sběru..." Bohužel, momentální nedostatek papíru způsobil, že celý náklad putoval rovnou do šrotu.

Nakonec se sluší říci něco závěrem. Třeba vyslovit přání, aby se naše i příští generace k dalším metrům archiválií podepsaly jinými činy, než je válka, zločin, násilí. Aby listy papíru, které čas teprve počmárá, vypovídaly raději o životě než o smrti.

ISTANBUL

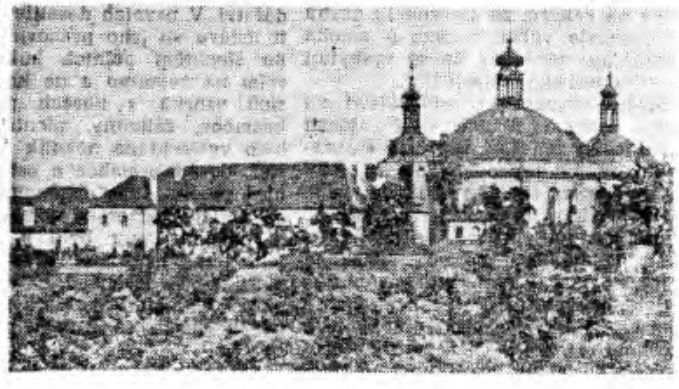
Je to patrně zásluhou dědečkovy mezválečné knihovny, která mj. obsahovala i několik zažloutlých svazků exotických románů, ilustrovaných divoce vyhlížejícími parokresbami, že pod pojmy Turecko a Istanbul zahrnuji ty nejbizarnější představy. Ostatně fakta z poslední doby, jako invaze na Kypr, akce Šedých vlků či atentát na papeže nepřispívají k přílišnému zjemnění představ o zemi, jejíž někdejší obyvatelé prosluli zejména krutostí...

Zvědavost, očekávání, jak dnešní Turecko skutečně vypadá, dalo brzy zapomenout na jisté roztrpčení z trojnásobné kontroly před překročením bulharsko-tureckých hranic, pokud jde o cestovní doklady a několikahodinové celní zastávky v Malém Trnovu, kdy cílem byly jakékoli záhyby, kde by mohly být objeveny legálně nabyté bulharské bankovky nedeponované na pokyn bulharských celníků, což sečteno a podtrženo zmenšilo naši cestovní rychlost na 7 km/hod. Popravdě řečeno ani turecká pohraniční stanice neoplývá rychlostí, ale zhruba po hodině a půl už náš autokar uháněl dál zase rychlostí obvyklou a oko se začalo sytit tolik očekávanými dojmy. Mezi první, velmi účinné patřila pahorkatina zcela originálního vzhledu hned při bulharsko-tureckých hranicích. Vystupují zde na povrch masivní bloky hornin, velmi spoře porostlé vegetací, vytvářející krajinu jako stvořenou pro některý z příběhů Dalekého Západu — byť jsme hluboko na Východě... To celé příhodně osvětlené nízkým sluncem dává obrazy, na které nelze zapomenout. Jakmile se asfaltka vymaní ze svahů příhraniční oblasti, nastává rovina. Turistům nic moc neříká, ale pro stát je bezpochyby velmi cenná — jde o pečlivě obdělanou zemědělskou oblast, posetou vesničkami a připomíná roviny Maďarska či Haně nebo Polabí. Teprve když nás cesta přivedla na dohled od moře, náš zájem ožívá. Pozorujeme, že i zde zakořenil systém „zimmer frei" — pokoje k pronajmutí, neboť o tom vypovídají celé přímořské osady moderního vzhledu, kde u většiny domků již koncem jara parkují osobní automobily zahraničních hostů. Také síť benzínových čerpadel (nesoucích ve většině případů pro nás humorně laděný název „Petrol offisi" — volně: benzínový úřad), kempů, restaurací, snackbarů, obchodů a servisů při hlavním tahu svědčí o rozvoji cestovního ruchu. Blíže Istanbulu se silnice promění v dálnici, místy ještě dostavovanou, avšak stále více se plnící autobusy, nákladáky, dodávkami, ale i osobními auty. Nu a to už jsme vlastně na předměstí exotického velkoměsta, jehož část leží v Evropě a druhá v Asii, odděleny Bosporem, avšak spojeny odvážným visutým mostem. V dohledu jsou první jehly minaretů, je to tu, proud pozoruhodných dojmů a zážitků začíná...

Istanbul opravdu nezůstává nic dlužen představám o exotice orientálního charakteru. Velká rozloha, nepřeberné množství uliček, zákoutí, neustálý příval lidí, zejména v centrálních oblastech města, to vše ztěžuje orientaci a podtrhuje dojem bizarní originality. Avšak dnešek tohoto velkoměsta, to není jen exotika, záhalené tváře žen a burnusy mužů. V současné době lze za charakteristický rys města považovat kontakt moderních tendencí s minulostí, jejich střet, vzájemné ovlivnění a poté — zcela logicky — postupné získávání půdy ve prospěch pokroku, rozvoje, sílící ekonomiky. V centru města se objevují moderní výškové budovy, na okrajích pak průmyslové areály podle nejnovějších představ a na vysoké technické úrovni. Nelze samozřejmě přehlédnout existenci chudinských čtvrtí, kde bída dosahuje vrcholu naší představivosti, avšak zdá se, že tento jev zvolna, ale přece jen ustupuje. Je otřesné vidět dítě hluboce předškolního věku, jak se snaží prodávat kolemjdoucím pitnou vodu, ale na druhé straně nelze popřít, že obchod zde poskytuje obživu valné většině obyvatel. Zejména na proslulém bazaru se prodává a smlouvá v celé řadě jazyků, od němčiny a angličtiny až po srbochorvatštinu, polštinu, ruštinu či lámanou česko-slovenštinu. Jak vidět, i onen nepříliš masový příliv našich turistů se tu v nabídce na trhu odrazil a tu a tam lze objevit na vývěsních štítech krámků i pokusy o české nebo slovenské nápisy (samozřejmě v sousedství s nápisy, určenými návštěvníkům z Jugoslávie, Maďarska, Polska, atd.). Naším cílem však jsou nikoli zajímavosti trhu, ale objekty kulturně historické ceny — to nám ostatně velmi živě připomíná hlas modliteb z ochozů minaretů, zesilovaný moderní reprodukční technikou. První otázkou je — kam nejdříve?

Naší průvodkyní je rodilá Vídeňačka, provdaná za tureckého občana. Zcela bez váhání nás vede nejdříve do blízkosti chrámu Aja Sofia (božské moudrosti), odkud na dohled je slavná Modrá mešita, Hipodrom, proslulé cisterny — vodní rezervoáry, sloupy a obelisky a celá řada dalších cenných objektů. Z paláce Topkapi je fantastický pohled na Bosporskou úžinu, protilehlé pahorky města, přístav, provoz trajektů, zkrátka na celkovou atmosféru města. Nesmírné poklady však můžeme vidět i uvnitř. Stavba je z druhé poloviny 15. století, sídlem sultánů se stala až okolo poloviny 16. století. O tři sta let později se vladař odstěhoval do paláce Dolmabahce a Topkapi se proměnil v muzeum. Vstupní bránu najdeme za chrámem Aja Sofia u studny Ahmeda III. Poněkud kontrastně a nestylově tu působí čestná stráž dvou vojínů v soudobých přilbách a zbroji. Uvnitř objektu však rychle zapomeneme — zvláště započneme-li s prohlídkou v klenotnici, někdejším letním sídle Mehmeda II., kde také pochopíme, proč jsme u vchodu byli kontrolováni jako při vstupu na palubu letadla. Zde je totiž soustředěn poklad nesmírné ceny. Diamant Kasiksi o 86 karátech, dva největší smaragdy na světě, spousta drahocenných předmětů, zdobených drahokamy, ze zlata, perlet i slonoviny, to vše tu vypovídá o minulých časech. Podobně zaujme i budova někdejší kuchyně s charakteristickými 10 komíny, kde dnes, pečlivě restaurované a instalované najdeme jak potřeby k vaření, tak i bohaté sbírky starého porcelánu, především čínské provenience v kolekcích, které nás současně poučí o vývoji jeho výroby a dekoru. Kuchyně vznikla za sultána Mehmeda II. a v té době se tu připravovalo až 2000 pokrmů denně. Máme-li dostatek času, čeká řada dalších objektů — harém, audienční budova, knihovna Ahmeda III., Dům relikvií, atd. Na tomto prostoru není možné je popisovat, avšak nesporné je, že celý pobyt v paláci Topkapi zanechává v návštěvnících ojediněle silný a trvalý dojem — byť poznamenaný krutostmi, jež se tu v minulosti odehrály a jež si není možné odmyslet... A tak se raději vraťme zpět do živých ulic Istanbulu, které nás přivedou na jiné myšlenky. Když jsme v malé skupince vyrazili za touto myšlenkou, netušili jsme, jak doslova se nám úmysl v nejbližších chvílích vyplní. Po čtvrthodině chůze, na jedné z hlavních ulic, jsme nahlédli do — našimi slovy — jakési zahradní restaurace, stíněné stromy, kde se kouřily vodní dýmky. Chvíli jsme okukovali, když tu nás oslovil mladý muž jemného výrazu, který vyšel z přilehlého krámku s koberci. Pozval nás na „kus slova" k sobě, i když mu bezpochyby bylo jasné, že z nás nikdo po koupi koberce neprahne... Jak je tu zvykem, pohostil celou skupinku čajem — mimochodem velmi lahodným — a rozhovor se vyvinul velmi zajímavě. Z hostitele se vyklubal učitel a znalec výroby koberců, se zajímavými filozofickými úvahami, s širokými znalostmi tradic a folkloru, s nesporně vynikajícími pedagogickými vlohami. Naše překvapení neznalo mezí, když mezi řečí, na doklad svého vysvětlení vzorů, užívaných při tkaní koberců sáhl do police, vytáhl odtamtud publikaci Artie, autorky prof. Kybalové, a na jejích stránkách nám ukazoval teorii, jejíž praktický odraz jsme měli možnost vzít do vlastních rukou, v reálném provedení. O síle takového setkání netřeba jistě dále hovořit.





Karlov — sídlo Státního oblastního archivu (K čl. o lidech...)



Buď se lordstvo oženilo, nebo máme na zámku nové strašidlo!



Neboj se, manžel se nevrátí. Jel na chatu zkontrolovat dceru!



Ono na vzdělání tak nezáleží! První muž byl doktor a jaktěživ mi nepřinesl kytičku. Druhý mě květinami přímo zahrnuje a je to jen prostý funebrák!



Mařenku nikdo nechce, ale byli by tu zájemci o chalupu!



Začali jsme jim místo ohnivé vody dodávat pivo.



Tak jdu zase z nadměrných velikostí a zjišťuji, že pivo je to jediný, co na svou postavu



Zem ta oplývá mlékem a strdím, takže zbývá založit jen pár pivovarů!



Mono Liso, kontroluj se! Co kdyby tě s tím idiotským úsměvem někdo namaloval!

Kanóny budou - a máslo taky

Gorbačovovy projekty na zlepšení sovětského hospodářství jsou do určité míry postaveny na písku — na písku naftovém. Sovětská produkce ropy totiž v tomto roce poklesne z 613 na 587 miliónů tun. Spotřebovat se jí však v SSSR má — 639 miliónů tun! A to není všem černým zprávám konec.

Z této produkce mělo 78 miliónů tun putovat na Západ za devizy, které měly hospodářství zmodernizovat. To není málo, když si uvědomíme, že Sovětský svaz získává 60 až 80 procent svých tvrdých valut prodejem plynu, ropy a surovin. Navíc ceny ropy na světovém trhu prudce poklesly.

Takže sověti dostávají za stále méně ropy také čím dál méně peněz. Úbytek devizových příjmů se snaží kompenzovat především podstatně vyšší nabídkou sovětského zlata na světových trzích — i proto se jím velice hodí do krámu, jestliže se nejvýznamnější konkurent, Jihoafrická republika, zmítá v rasových nepokojích. Kromě toho se nám naskýtá pohled na zajímavý směnný obchod, který Sovětský svaz provozuje. Dodává například Libyji a Iráku zbraně za ropu. Tu prodává na Západ za devizy. Za devizy nakupuje západní technologii. Ta putuje především do zbrojovek SSSR. Ty produkují zbraně. Zbraně se prodají například Libyji a Iráku za ropu. Atakdále.

Odborné označení pro tento výměnný kolotoč zní: sovětský zahraniční obchod. Přesto nelze v této souvislosti citovat známou nacistickou alternativu „kanóny nebo máslo". Navzdory klesající těžbě ropy budou mít sověti i nadále nadbytek děl (a raketových odpalovacích ramp). Avšak ani máslo jim chybět nebude. Dodá jim ho ochotně vždy znovu hluboko pod tržní cenou, ba skoro zadarmo, Evropské společenství — v rámci každoroční likvidace nadměrných zásob.

Změna by nastala pouze tehdy, kdyby už západní Evropa neprodukovala tak ohromné zemědělské přebytky. To však není v dohledu.

Jubilant za dirigentským pultem

(ok): Široká obec příslušníků oper, baletů a dalších hudebně dramatických žánrů spolu s pěvci, režiséry a dalšími protagonisty Národního divadla oslaví 8. září jedno významné jubileum — pětašedesátiny známého českého dirigenta, zasloužilého umělce Jana Husa Tichého. Tento významný žamberský rodák vstoupil do hudebního života jako absolvent pedagogického oddělení pražské konzervatoře, nicméně svět hudební scény mu učaroval natolik, že hned po osvobození vstoupil do služeb tehdejší Opery 5. května. Paralelně s korepetitorskou praxí se záhy začal uplatňovat dirigentsky (první opera, již řídil, byly Offenbachovy Hoffmannovy povídky). Důležitý přelom v životní dráze umělce přinesl rok 1950, kdy byl přijat do svazku dirigentů Národního divadla, jemuž pak zůstal — vedle pohostinských vystoupení doma i v zahraničí — věrný dodnes. Tichého dirigentská (a také překladatelská) aktivita, reprezentovaná řadou známých premiér (vzpomeňme alespoň na Nováčkovu Lucernu, Bizetovu Carmen, Donizettiho Dona Pasquala, Hanušova Sluhu dvou pánů nebo Páleníčkovu Kytici) je vskutku úctyhodná. Vždyť do poloviny šedesátých let měl za sebou více než 900 vystoupení a v roce 1961 přesáhl tento počet již dvě tisícovky!

● **V novinových stáncích nizozemských měst** se ve čtvrtek objevily výtisky sovětského listu Pravda v holandštině. Jeho náklad činil 175 000 výtisků, přičemž 25 000 exemplářů bylo určeno pro Belgii.

VTIP ROKU: V MOSKVĚ JSOU K DOSTÁNÍ HOL. NOVINY!

● **V Pekingu byl zahájen** mezinárodní knižní veletrh, na kterém svou produkci představuje více než 1000 nakladatelských firem a společností ze 30 zemí světa. Velký zájem návštěvníků vzbuzují expozice ČSSR, BLR, MLR, MoLR, NDR, PLR, SSSR a SFRJ.

AH TO BYT NEJBOHAZŠÍ VELETRH KNIHY NA SVĚTĚ...

CSSR-Jazzmusiker verhaftet

PRAG. Der Vorsitzende und sieben Mitglieder des seit 1978 verbotenen unabhängigen Verbands der tschechischen Jazzmusiker sind verhaftet worden. Bei mehrstündigen Hausdurchsuchungen wurden hunderte Kassetten, ein Synthiziser, Magnetophone und Musikfachzeitschriften beschlagnahmt. Wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren war, wurden der Verbandsvorsitzende Karel Srp sowie Vladimir Kouril, Joska Skalnik, Čestmir Hunat, Tomas Krivanek und Drda wegen „Ausübung lukrativer illegaler Tätigkeiten" unter Anklage gestellt. Ihnen drohen Haftstrafen bis zu acht Jahren.

Die 1971 gegründete tschechoslowakische „Jazz-Sektion" gehört dem Internationalen Jazz-Verband des UNESCO-Musikrats an und hat eigenen Angaben zufolge 6000 Mitglieder. Trotz des Verbots ist die Organisation, die ein Büro am Stadtrand von Prag unterhält, sehr aktiv. Sie veranstaltet Kunstausstellungen, gibt Kassetten mit Aufnahmen junger Musiker sowie Zeitschriften und Bücher heraus, die sich mit zeitgenössischer Kunst, Philosophie und Literatur befassen. Der Verband hatte vor kurzem seine Absicht bekundet, im November in Wien bei der KSZE-Konferenz Beschwerde einzulegen.

"Pan Srp" je redakci znám:
Dnes největší jazzový expert,
vyhozený z hudeb.vydav.
Panton, těžce nemocný na
srdce, vyznačuje se sil-
ným charakterem, v cizině
znám a uznáván...!Boleše-
vici opět prokázali, co jsou
za barbarský dobytek!

Salcburská cena Čs. televizi

V Salcburku skončil 17. mezinárodní kongres Mezinárodního hudebního centra, kterého se zúčastnili přední představitelé hudebních institucí z celého světa. Jejím posláním je podporovat a šířit hudbu prostřednictvím masových sdělovacích prostředků — televize, filmu, rozhlasu a gramofonové desky. Mezinárodní hudební centrum, jehož členem je přes čtyřicet zemí celého kontinentu, připravilo pro své jubilejní setkání opravdu bohatý a rozsáhlý týdenní program, v jehož rámci byly zahraničními odborníky a umělci prodiskutovány aktuální otázky přítomnosti i budoucnosti, pokud jde o šíření vážné hudby v televizi a dalších médiích. Sovětská jednání byla doprovázena četnými praktickými ukázkami a podíleli se na ně mimo jiné i čs. umělci.

Salcburským kongresem, který byl zařazen do rámce programů Salcburských letních her, předcházela 10. mezinárodní soutěž televizních hudebních pořadů, založená v roce 1959 a opakovaná každé tři roky. Letos do ní byl přihlášen rekordní počet 16 světových produkcí. A výsledek přinesl poprvé skvělý úspěch hudební tvorbě Čs. televize, která jednoznačným rozhodnutím mezinárodní poroty získala Hlavní cenu za pořad „Věčný Faust" skladatele Luboše Fišera a režiséra Jaromila Jiřeše, s nímž spolupracovala na libretu a scénáři Eva Bezděková. Cena města Salcburku odevzdal Čs. televizním rakouský spolkový ministr pro školství, kulturu a sport Herbert Moritz.

Protože se na všech zmíněných událostech aktivně podílel šéfredaktor hudebního vysílání Čs. televize dr. LUBOMÍR ČÍŽEK, požádali jsme ho v Salcburku o krátký rozhovor.

● Jak jste přijal správu o významném pořadu Čs. televize?

„Cena města Salcburku za nejlepší televizní hudební pořad má velký mezinárodní význam. Musím přiznat, že jsme již řadu let sledovali její průběh a tendence a podle toho jsme koncipovali i naši účast v ní. Soutěž se odehrává každé tři roky, což je dosti dlouhá doba, abychom se na ni připravili — ideově, dramaturgicky i umělecky. V hudebním vysílání Čs. televize natáčíme každý rok až pět původních hudebně-dramatických děl, pro jejichž specifiku volíme nejvhodnější autory. V salcburské soutěži nemohla titul soutěžit žádná adaptace klasického díla, a proto jsme dlouho vybírali námět. Věčný Faust", který byl natočen před rokem, nabídl vhodnou možnost zpracovat známý faustovský mýtus ve druhé podobě a tlumočit jej paralelně na aktuálních problémech dneš-

● **Stavba nejdelšího visutého mostu na světě byla** zahájena v Japonsku. Most o délce 3910 metrů povede přes průliv Meišin z spojí ostrovy Honšú a Šikoku. Opěrné pilíře mají být 333 metrů vysoké.

Likvidace škod pokračuje

Moskva: V moldavské metropoli Kišiněvě pokračuje likvidace škod, které poslední srpnovou noc způsobilo silné zemětřesení. Obnovu poškozených objektů a komunikací řídí zvláštní městské a okresní výbory, které byly vytvořeny z iniciativy vládní komise Moldavské SSR. Celkové škody, které silné zemětřesení způsobilo v husté zástavbě Kišiněva, se odhadují na 25 miliónů rublů, uvedl včera sovětský list Pravda. Poškozeno bylo přes 160 domů státní výstavby a třetina z nich je po střechách půdy v havarijním stavu. Značné škody jsou rovněž na 1300 rodinných domcích, z nichž přes 200 je neobyvatelných. Zemětřesení poškodilo několik závodů, 45 škol, zdravotnické objekty, provozovny služeb a inženýrské sítě. Postiženo bylo několik set lidí, jimž byla včas poskytnuta lékařská pomoc. 22 osob je v nemocničním ošetření, uvedla Pravda.

Za Bělou Chalabalovou

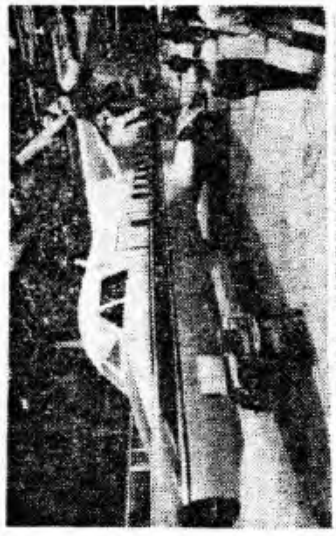
(vbr) Opožděně se bohužel dovídáme, že ještě v plném létě — 5. srpna — zemřela v Praze česká pěvkyně a pedagožka zpěvu prof. Běla Rozumová-Chalabalová. Rodačka z Příbrami (8. 2. 1903) byla hned po vyškolení u Olgy Borové-Valoušková angažována do Lublaně, po dvou letech pak do Brna, kde působila deset sezón a prvdala se za známého dirigenta. V roce 1942 pak zahájila svou dlouholetou činnost pedagogickou, zvláště významnou na pražské konzervatoři. Běla Rozumová byla nadána krásným, jiskřivým a jásavým sopránem, který se skvěle uplatňoval jak ve Skřivánčí písni v Hubičce, tak v prosluté koloratuře Královny nocí. Zpívala tedy jak mladodramatický obor (např. Mařenka), tak virtuózní Gildu nebo Rosinu v Lazebníku. Bohatou hudebnost uplatnila však často i v moderním repertoáru. Ještě při oslavě své osmdesátky (psali jsme o ní i v našem listě) okouzlovala paní Běla posluchače šarmem a vervou své osobnosti.

Podle názoru odborníků,
je Luboš Fišer největší
žijícím českým orchestr
ackladatelem; bolševici
o něm říkají, že je for
malista a nemají ho rád
a v interview o něm ani
slovo...! Taky nikdy
neslozil nic aktivistické-
ho!!

Čs. účast na stavbách v SSSR

(čtk): Zajištění potřebných surovin a materiálů pro naše národní hospodářství si vyžaduje zvýšení čs. účasti na jejich dobývání. Proto se naši stavbaři, montéři, svářeči, řidiči a pracovníci řady dalších profesí podílejí společně s odborníky z ostatních členských států RVHP na integračních akcích — budování plynovodu z naleziště Jamburg, Uralského plynárenského komplexu Karačaganak a Krivorožského těžebního a úpravárenského kombinátu okysličených rud v Dolinské v Sovětském svazu. Značné úkoly čekají na těchto stavbách organizace ministerstva stavebnictví ČSR. V osmé pětiletce má resort na integračních akcích odevzdat práce za více než 9,8 miliardy korun. Počet jeho pracovníků v SSSR bude stoupat a maxima — 6300 specialistů — dosáhne v roce 1989. Na stavby pro plynárenský průmysl SSSR budeme dodávat stavebně montážní práce, osm kompresních stanic s regulovaným elektropohonem a další relativně samostatné investiční celky s rozšířenou dodavatelskou montáží. Pro zajištění náročných úkolů v SSSR a pro koordinaci postupu všech účastníků výstavby byla na ministerstvu stavebnictví ČSR zřízena funkce náměstka pro vývoz stavebních prací.

KDYŽ NĚCO CHCEŠ, TAK SI TO POSTAV..





V n. p. Let Kunovice připravují na základě mezivládní dohody o spolupráci leteckého průmyslu ČSSR a SSSR nový dopravní letoun L—610 pro 40 cestujících, s cestovní rychlostí 400—490 km/hod., zatížením 3,6 tuny a maximálním doletem 2400 kilometrů. Na snímku maketa letounu ve skutečné velikosti a jeho interiér

JE TO DOST, ŽE TO MALO DIVA- KŮ ZAJÍ MÁ

← NA PŘEDSTAVE- NÍ...

do země vycházejícího slunce potvrzuje 1 skutečnost, že divadlo dostalo nabídku k dalšímu vystoupení. Jedi ným stínem zájezdu byla vážné onemocnění jednoho člena souboru, který musel zůstat v Japonsku v ne mocniční péči.

Wie Reza ins Programm kam

NEW YORK, 7. September (AFP/dpa). Den iranischen Monarchisten ist es am Freitag gelungen, sich mit einer Piratensendung in das iranische Fernsehen einzuschalten und um 21 Uhr Ortszeit eine kurze Rede des Schah-Sohnes Reza Pahlevi auszustrahlen. Das meldete am Freitag die US-Fernsehgesellschaft „ABC". Durch Aussagen von Teheraner Bürgern ließ sich ABC bestätigen, daß die Sendung mit der Ansprache von Reza Schah und Bildern aus seiner Jugendzeit tatsächlich im iranischen Fernsehen zu sehen war. Reza Pahlevi jr. kündigte darin an, er werde zurückkehren und gemeinsam mit dem Volk den Weg zu Wohlstand und Freiheit bereiten.

Die US-Fernsehgesellschaft berichtete, die Aufzeichnung sei von der Schahtreuen Gruppe „Banner der Freiheit" aufgenommen und mit Hilfe eines nach Iran geschmuggelten kleinen Senders ins abendliche Fernsehprogramm eingespeist worden. Mehrere Stunden zuvor seien die Einwohner Teherans über Radio von außerhalb des Landes aufgefordert worden, pünktlich um 21 Uhr Ortszeit die Fernsehkanäle sieben oder zehn einzuschalten.

Vom Ausstieg aus der Kernseife

Über mangelnde Hygiene sowjetischer Ärzte hat sich das Intellektuellen-Blatt der UdSSR „Literaturnaja Gaseta" in einem bitterbösen Artikel beschwert. Sowjetische Ärzte wüschen sich nicht die Hände und benutzten schlecht sterilisierte Spritzen. „Was das Händewaschen betrifft, so ist, wie peinlich das auch sein mag, ein Befehl des Ministers an die über eine Million unserer Ärzte notwendig: Sie sollten sich, ohne die Haut zu schonen, die Hände waschen."

Zu den Spritzen schrieb die Zeitung: „Es war so ein Fall. Einer Mitarbeiterin der ‚Literaturnaja' wurde schlecht in der Redaktion. Die Notambulanz wurde gerufen. Die Kranke bekam eine Spritze, und damit hatte es sich. Eine Woche später mußte die Kollegin mit einer umfangreichen Vereiterung an der Einstichstelle in die Klinik gebracht werden. Sie mußte unter Vollnarkose zweimal operiert werden und wurde erst 16 Tage später nach Hause zwecks Nachbehandlung entlassen." Dies sei kein Einzelfall. So etwas komme auf Schritt und Tritt in der UdSSR vor. Vor etwa einem Vierteljahrhundert habe es noch eine Fabrik für Wegwerfspritzen gegeben. Sie sei dann aber „irgendwie unmerklich verschwunden". (dpa)

Segeln wie die Griechen

Eskortiert von zahllosen Segelbooten, Motoryachten, Fischkuttern und einer Fregatte der griechischen Kriegsmarine ist sie am Wochenende von Piräus aus in See gestochen: die „Kyrenia II", der naturgetreue Nachbau eines Frachtschiffs der Antike. Wenn die Kyrenia II Anfang Oktober nach einer rund 600 Seemeilen langen Reise den Hafen von Paphos auf Zypern anläuft, werden die neunköpfige, aus Archäologen, Schiffszimmerleuten, Historikern und Marineoffizieren bestehende Besatzung um ein Abenteuer und die Altertumswissenschaft um wertvolle Erfahrungen reicher sein.

Denn darum geht es bei dieser Reise in die Vergangenheit: im praktischen Experiment herauszufinden, wie die Seeleute der Antike gelebt und gearbeitet haben. „Mit dem Bau dieses Schiffes haben wir die antiken Konstruktionstechniken studiert", sagt Griechenlands Kultusministerin Melina Mercouri. „Jetzt werden wir studieren, wie ein antikes Schiff gesegelt wird."

Angefangen hat dieses archäologische Abenteuer vor sechzehn Jahren, als der zypriotische Sporttaucher Andreas Kariolou vor der Nordküste Zyperns eine aufregende Entdeckung machte: eingespült in Schlick und Sand fand er im seichten Uferwasser ein hölzernes Schiffswrack. Was auf den ersten Blick aussah wie ein vor zehn oder zwanzig Jahren gesunkener Fischkutter, entpuppte sich bald als der bisher sensationellste Fund in der Geschichte der Unterwasserarchäologie.

Unter Leitung des amerikanischen Archäologen Michael Katsev untersuchten Experten aus den USA, Griechenland und Zypern den Schiffsrumpf und stellten fest, daß es sich um das Wrack eines um 300 v. Chr. gesunkenen Frachtschiffs handelte. In mühsamer Arbeit wurden der überraschend gut erhaltene Rumpf und seine Ladung, darunter über 400 antike Amphoren, gehoben. Heute steht das Wrack des antiken Seglers im Kastell von Kyrenia, im türkisch besetzten Norden Zyperns.

Im November 1982 dann begann auf einer kleinen Schiffswerft in Perama bei Piräus ein ehrgeiziges Projekt: Schiffszimmerleute machten sich daran, einen exakten Nachbau des Kyrenia-Schiffes auf Kiel zu legen. Wie ihr antikes Vorbild, ist die Kyrenia II fünfzehn Meter lang und ganz aus Holz gefertigt. Die Replika wurde mit genau den Techniken, Werkzeugen und Materialien gebaut, die einst den alten Griechen zur Verfügung standen. Elektrowerkzeuge waren tabu; statt stählerner Schrauben wurden nur hölzerne Zapfen und Dübel verwendet. Finanziert und geleitet wurde das Projekt vom griechischen Institut für Marinetradition und dem Institut für nautische Archäologie der Universität Texas. An der Kosten beteiligten sich auch das Athener Kultusministerium und die UNESCO.

Nach fast 30monatiger Bauzeit lief die Kyrenia II im Sommer 1985 vom Stapel und bestand ihre erste Probefahrt in der Bucht von Salamis. Dabei zeigte sich, daß die Rumpfform der Kyrenia II den heute üblichen Konstruktionen offenbar weit überlegen ist.

Seine Seetüchtigkeit muß das Schiff nun auf einer Reise unter Beweis stellen, die der vor rund 2500 Jahren von dem antiken Frachter zurückgelegten Route folgt. Diesen Kurs haben die Archäologen anhand der seinerzeit vor Zypern gefundenen Ladung rekonstruiert: am Kap Sounion wird die Kyrenia II Erz laden und auf der Insel Kythnos Keramik; weiter geht die Reise nach Naxos, wo Olivenöl an Bord genommen wird; Mühlsteine werden auf Nissyros zugeladen, Amphoren voller Wein auf Rhodos und eine Ladung Schwämme auf der Insel Kastellorizo, bevor die Kyrenia II in Zypern eintrifft.

In jedem Hafen wird man dem Schiff und seiner Besatzung einen festlichen Empfang bereiten. Begleitet wird die Kyrenia II auf ihrer Reise von dem griechischen Segelschulschiff Eugenios Eugenidis. Nachdem sie auf Zypern überwintert hat, soll die Kyrenia II im kommenden Frühjahr nach Piräus zurücksegeln, wo sie ins Museum kommt.

Hurvínek se vrací

(Čm): Divadlo Spejbla a Hurvínka se včera vrátilo ze svého zájezdu do Japonska, kde hostovalo od 15. června na dlouhé cestě japonským souostrovím od severu k jihu uvedlo místo plánovaných padesáti celkem sedmdesát dvě představení která zhlédlo přes tři čet tisíc diváků. Na programu zájezdu, který zástupci pořádající agentury Central Broadcasting Limited označili za dosud nejúspěšnější, byl zájezdový pořad Kaleidoskop 78, pestré pásmo vrcholných scén a dialogů Spejbla a Hurvínka, které národní umělec Miloš Kirschner interpretoval v japonštině. Úspěšný ohlas tohoto čtvrtého zájezdu naší populární loutkové scény

Zcela nevýnosný »kšeftík«

(art): V nezajištěném skladu VŽSKG v Ostravě-Vítkovicích poškodil 20letý Josef B. přes 600 metrů elektrického kabelu v ceně 145 000 Kčs. Kabel přesekal a jeho olověný plášť prodal do sběrných surovin za 11 set (!) korun. Pachatel je stíhán pro trestný čin rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví.

ROZSAHEM DOKUMENTŮ patří Okresní archiv v Chebu k nevýznamnějším u nás. Kdybu se jeho archiválie uchovávané ve více než sto místnostech bývalého kláštera, shromážděnu hřbetu vedle se bě, vznikla by řada dlouhá pět a půl kilometru. K těm nejcennějším patří listina Přemysla Otakra II. z roku 1266, která potvrzuje připojení Chebska ke Koruně české a působu obyvatelům města. Z následujícího století pak pocházejí tři Zlaté bu lu Karla IV., Ludvíka IV. a Zikmunda.

PROTO SE SUDEŤÁCI TAK ČERTI...

Kiechle: Atomunfall hat Getreide nicht geschadet

Ernte fällt etwas geringer aus als im Vorjahr / Gute Qualität bei Weizen und Wein / EG-Silos voll

Bonn (dpa/AP/FR). Mit der diesjährigen Ernte an Getreide, Obst und Wein können sowohl Verbraucher als auch Bauern zufrieden sein. Für die Konsumenten bedeutet das nach wie vor reichliche Angebot weiterhin stabile Preise bei einer zum Teil höheren Qualität als im vergangenen Jahr. Befürchtungen über hohe Cäsium-Werte im Getreide aus dem Reaktorunfall von Tschernobyl glaubt das Bonner Landwirtschaftsministerium jetzt ebenfalls zerstreuen zu können — die Belastung liege deutlich unter dem von der EG festgesetzten Maximalwert von 600 Becquerel (Bq), meint Minister Kiechle.

Die deutschen Bauern haben in diesem Jahr 25,4 Millionen Tonnen Getreide geerntet. Das sind zwar gut zwei Prozent weniger als 1985, aber rund eine Million Tonnen mehr als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Mehr als eine deutsche Jahresproduktion, nämlich 28 Millionen Tonnen Getreide, befindet sich aber noch aus früheren Jahren in den Lagersilos der Europäischen Gemeinschaft. Die EG-weiten Erntesehätzungen liegen in diesem Jahr bei nur noch 146 Millionen Tonnen, 14 Millionen Tonnen weniger als 1985. Das würde den Bedarf in der EG aber erneut um zwölf ausgereicht hätten, den Kleinwagen sofort aus dem Verkehr zu ziehen. Einzelne Defekte: Bremsen gingen nicht, Beleuchtung fehlte, Vorder- und Hinterachse waren verbogen, Löcher im Chassis. Der Gipfel aber, so ein Polizeisprecher: Die Lenkung war nur noch mit dem Hammer zu bewegen. Der 36jährige Fahrer nahm dies alles gelassen. Er brachte sein Fahrzeug anschließend zum Verschrotten. Dennoch muß er mit einer Anzeige rechnen.

zwei Prozent oder fast drei Millionen Tonnen übersteigen.

Die Qualität der deutschen Ernte bezeichnet Kiechle bei Weizen, Roggen und Futtergetreide als im Durchschnitt gut. Bei Braugerste und Hafer entspreche sie zum Teil nicht den Erwartungen. Wichtig für die Bauern sei, daß ein großer Teil wegen des niedrigen Feuchtigkeitsgehaltes nicht kostenaufwendig nachgetrocknet werden mußte.

Die Belastung mit dem langlebigen radioaktiven Element Cäsium beträgt laut Kiechle bei Sommerweizen, Hafer und Mais unter fünf, bei Roggen zwischen 20 und 40 Becquerel.

Die Obsternte wird von Kiechle ebenfalls als zufriedenstellend eingeschätzt. Das gelte auch für Wein. In der Bundesrepublik erwarte man deutlich mehr in den Fässern als die 5,4 Millionen Hektoliter des Vorjahres. Derzeit seien auch die Voraussetzungen für einen qualitativ guten Jahrgang gegeben.

Die Nahrungsmittelpreise, die im Durchschnitt des vergangenen Wirtschaftsjahres um 0,3 Prozent zurückgegangen sind, bleiben auch in der zweiten Jahreshälfte verbraucherfreundlich, meint der Minister. Nicht so rosig sehe die Sache für die Bauern aus. Die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise seien um 4,4 Prozent gesunken. Allerdings gaben auch die Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel um 2,7 Prozent nach.

Der im jüngsten Agrarbericht geschätzte Rückgang der landwirtschaftlichen Einkommen um durchschnittlich vier bis acht Prozent hat sich nach den Ermittlungen des Bundesernährungsministeriums bestätigt. Die Erlöse aus der Bodenproduktion seien durch geringere Ernten bei Getreide, Wein und Obst sowie durch niedrigere Preise für Getreide, Kartoffeln und Raps geschrumpft. In der Veredelungsproduktion bestimmten die Preiseinbußen bei Rind- und Schweinefleisch die Gewinne.

Höhere Einkommen können dagegen die Milchbauern einstreichen, wozu bei leicht gestiegenen Preisen vor allem die gesicherte Abnahme der festgelegten Milchmengen (Quotenregelung) beitrug. Für das im Juli begonnene neue Wirtschaftsjahr rechnet Kiechle einschließlich der zusätzlichen Einkommenshilfen der Bundesregierung wieder mit steigenden Gewinnen für die bäuerlichen Betriebe. An Entschädigungszahlungen nach Tschernobyl hat Bonn bisher in 303 000 Fällen rund 274 Millionen Mark geleistet.

Größer als 1985 war die Ernte in der Bundesrepublik von Weizen (plus 3,8) und Körnermais (plus 4,4), kleiner die Ernte von Gerste (minus 3,8), Roggen (minus 3,4) und Hafer (minus 17,1 Prozent).

Mit einer zum Teil deutlich geringeren Ernte wird in der EG bei Zuckerrüben und Kartoffeln gerechnet. Auch bei Gemüse wird das Ergebnis des Vorjahres von 42 Millionen Tonnen nicht ganz erreicht werden.

Hauptgrund für die wachsenden Überschüsse bei etlichen Agrarprodukten in der EG ist die steigende Produktivität der Bauern. So liegen hierzulande die Hektarerträge beim gesamten Getreide mit 52,7 Doppelzentnern derzeit um neun Prozent über dem Durchschnitt der Jahre 1980 bis '85 und bei Brotgetreide allein um zwölf Prozent höher.

Sogar mit einer Rekordgetreideernte können in diesem Jahr Hessens Bauern rechnen. Wie das Landwirtschaftsministerium in Wiesbaden berichtet, wird die Erntemenge zwei Millionen Tonnen übersteigen. Günstiger für die Erzeuger als zunächst erwartet hätten sich auch die Preise dafür entwickelt. Mit Ausnahme von Futtergerste werde das Niveau des Vorjahres gehalten werden können.

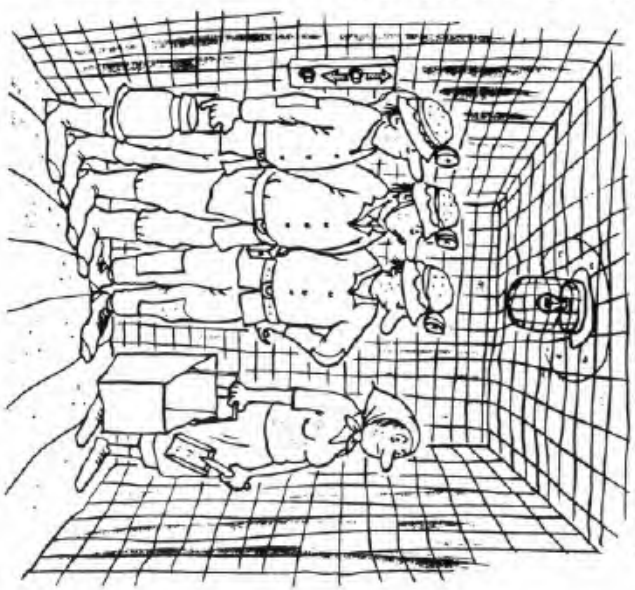
Ohne Hammer geradeaus

STUTTGART, 8. September (dpa). Da staunte die Polizei nicht schlecht: Im „Zuckeltrab" bewegte sich eine an Altersschwäche leidende „Ente" auf der Autobahn nahe Sindelfingen. Kaum ein Fahrzeugteil des 2 CV befand sich in verkehrssicherem Zustand, stellten die Beamten fest. Sie brachten das Auto zum TÜV.

Dort registrierten die Experten insgesamt 41 Einzelmängel, von denen allein

...A DOPRAVU JSEM NA 2 PÁTEČKY...

SROVNÁME S ČSL. STATISTICKÝM HLÁŠENÍM (ASI ZA MĚSÍC)





● *Se stářím přichází moudrost. Někdy však přichází stáří samo.*



„Wünsche zur Reduzierung der Asylantenzahl nicht erfüllbar"

ANKARA, 4. September. Die türkische Regierung sieht keine Möglichkeit, der Bonner Bundesregierung bei der angestrebten Reduzierung der Zahl von Asylbewerbern behilflich zu sein. Die Türkei ist eines der Hauptausgangs- und Transitländer für Asylsuchende, die von Istanbul und Ankara nach Ost-Berlin fliegen, um anschließend in West-Berlin politisches Asyl zu beantragen. Auf diesem Weg kamen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 4384 türkische und 7692 iranische Asylbewerber nach West-Berlin und in die Bundesrepublik, was etwa einem Viertel der Gesamtzahl der Asylsuchenden in diesem Zeitraum entspricht.

Der türkische Regierungssprecher, Staatsminister Mesut Yilmaz, sagte in Ankara in einem Gespräch mit der FR, seine Regierung sehe sich außerstande, den von Bonn vorgebrachten Wünschen nach einer Eindämmung dieses „Asylantenstroms" zu entsprechen. Iranische Staatsbürger benötigen für die Türkei kein Visum und seien daher weder an der Einreise noch an der Durchreise in ein anderes Land zu hindern. Auch der von der Bundesregierung an Ankara herangetragene Wunsch, türkischen Staatsbürgern solle die Ausreise nach Ost-Berlin nur gestattet werden, wenn sie ein gültiges Einreisevisum für die Bundesrepublik vorweisen können, sei nicht erfüllbar. „Das geht nicht", sagte Yilmaz: „Wir bemühen uns seit Jahren um eine Aufhebung des von der Bundesrepublik einseitig eingeführten Visumzwangs. Man kann daher von uns nicht erwarten, daß wir nun unsererseits die Ausreisebedingungen für türkische Staatsbürger weiter erschweren und ein Visum in die Bundesrepublik zur Voraussetzung für Reisen nach Ost-Berlin machen."

Das von vielen türkischen Asylbewerbern in der Bundesrepublik vorgebrachte Argument, sie würden in ihrer Heimat politisch verfolgt, bezeichnet die türkische Regierung als vorgeschoben. Türkische Staatsbürger, gegen die wegen politischer Vergehen ermittelt werde, erhielten nach dem türkischen Paßgesetz überhaupt keinen Reisepaß und könnten also gar nicht ausreisen, sagte Yilmaz.

TO JE UŽ VRCHOL NESCHOPNOSTI! NEVÍ DRAVICE, CO DĚLÁ LEVICE...

Ungarn als Vorbild

Der Gulasch-Sozialismus ungarischer Prägung, so betonen Ostberliner Funktionäre gegenüber westlichen Gesprächspartnern oft, könne nie ein Vorbild für die DDR-Wirtschaft sein. Tatsächlich aber ist der andere deutsche Staat in mancher Beziehung genau auf diesem Weg: Auch in der DDR wird das Warenangebot für die Bevölkerung vielfältiger und oft qualitativ besser. Aber die neuen Produkte sind sündhaft teuer.

Am nachhaltigsten verfolgt die Ostberliner Wirtschaftsführung diesen Kurs bei Textilien, denn durch den Modewechsel kann man für Röcke und Sakkos jedes Jahr mehr Geld verlangen. In der Statistik bleibt aber das Preisniveau stabil. Tatsächlich zahlen DDR-Bürger inzwischen für eine halbwegs ordentliche Hose, die nicht nur aus Plaste und Elaste gewebt ist, schon 250 Mark — soviel wie eine Verkäuferin in einem halben Monat verdient.

Auch in der DDR drängen deshalb immer mehr Leute nach einem zweiten Arbeitsplatz. Die einen haben zu Hause eine regelrechte Autowerkstatt eingerichtet, andere halten Kaninchen, Nerze oder ein paar Privatkühe nebenher, Dritte mauern und schreinern nach Feierabend so fleißig wie den ganzen Tag nicht. Einen wahren Boom gab es in letzter Zeit bei den „Schwarz-Taxen", also privaten „Trabbis", „Wartburgs" oder „Ladas", deren Fahrer nur warten, daß jemand am Straßenrand die Hand ein bißchen hebt. Für den Geschäftsmann waren diese Wagen oft die einzige Möglichkeit, noch den Zug zu erreichen oder den verabredeten Termin einzuhalten. Nachtschwärmer hätten ohne sie oft kilometerweise zu Fuß nach Hause laufen müssen.

Das Gewerbe hat mittlerweile solche Ausmaße erreicht, daß Ost-Berlin sich jetzt veranlaßt sieht, ganz offiziell Lizenzen für Feierabend-Kutscher zu erteilen. Dadurch verbessert sich nicht nur die Versorgung — ohne zusätzliche „Planstellen" und Autos —, sondern man kann auch davon ausgehen, daß die „Privatkutscher" effizienter arbeiten als ihre Kollegen von den volkseigenen Taxibetrieben. Auch in der DDR wird der Sozialismus etwas undogmatischer. Die neue Anordnung wirft ein Schlaglicht darauf.

Vitamingenuß gefahrlos möglich

Strahlenlast sinkt auch bei Pilzen, aber keine Entwarnung

5.9.86

„Die Zahl der belastungsfreien Lebensmittel steigt von Woche zu Woche", kommentiert das Hessische Sozialministerium die neuesten Messungen über die Radioaktivität in Lebensmitteln. Selbst die in dieser Woche unter die Lupe genommenen Pilze (Braunkappen, Waldmischpilze, Wiesenchampignons, Steinpilze, Riesenboviste und Krause Glucken) wiesen durchweg unter fünf Becquerel Caesium 137 auf; einzig in Semmelstoppelpilzen, gefunden im Odenwaldkreis, lagen die Werte bei höchstens 25 Becquerel pro Kilo.

Das Sozialministerium aber nimmt nicht an, daß bei Pilzen nun Entwarnung gegeben werden kann. Da in der letzten Woche noch Werte über 200 Becquerel gefunden worden waren, sei auf eine sehr hohe Schwankungsbreite zu schließen; Pilze sollten nach wie vor nur einmal monatlich auf den Tisch" („nur einmal monatlich auf den Tisch" (Sozialminister Clauss).

Milch und Milcherzeugnisse werden auch in dieser Woche „unter Nachweisgrenze" gemeldet. Das heißt: Unter fünf Becquerel Caesium je Kilo beziehungsweise Liter.

Bei Fleisch ist das immer noch anders: Bis zu 126 Becquerel im Kilo Rehfleisch, 66 Becq im Kilo Schaf, 50 im Kilo Rind, 43 im Kilo Hirsch; das sind immer die Höchstwerte.

Obst und Gemüsesäfte, auch wenn sie nicht aus Hessen kommen, lagen in allen Proben unter fünf Becquerel Caesium je Liter. Ebenso sah es bei Marmeladen (Kirsch, Erdbeer, Stachelbeer, Johannisbeer) aus und bei Obstkonserven. Frische Zwetschgen, Äpfel, Birnen und Brombeeren enthielten höchstens zwischen 8 und 15 Becquerel Caesium pro Kilo, Mirabellen 18 und Holunder 20 Becq.

Kartoffeln, Weißkraut, Spinat, Gurken, Zucchinis, Tomaten, Zwiebeln, Rote Beete, Blumenkohl, Wirsing, Karotten und Bohnen erwiesen sich als durchweg mit weniger als fünf Becquerel Caesium im Kilo („unter Nachweisgrenze") belastet. Im Rotkraut wurden als höchstes 24 Becquerel gefunden.

Weizen, Gerste, Hafer, Hirse, Roggenschrot und Roggenmehl: weniger als fünf Becquerel pro Kilo. Nur beim Roggen liegt die Sache etwas anders: bis zu 64 Becquerel wurden gefunden.

Nahrungsmittel aus dem Ausland sind fast alle anders zu beurteilen: Bis zu 220 Becquerel Caesium beispielsweise fanden sich in einer Probe jugoslawischer Himbeeren, in griechischen Nektarinen gar 139 Becq im Durchschnitt aller Proben (Höchstwert: 208). Griechische Pfirsiche waren mit bis zu 104 Becquerel belastet, Pfirsichkonserven aus Griechenland mit 35 Becquerel, Pfirsiche aus Italien enthielten 17 Becquerel. Dagegen wieder italienische Birnen: 64 Becquerel; das gleiche Obst aus Griechenland brachte es auf einen Wert von 61 Becquerel. Weintrauben aus Italien lagen in allen Proben unter 5 Becq.

Übrigens: In der Luft finden sich sowohl im Regierungsbezirk Darmstadt als auch in den Bezirken Gießen und Kassel noch 0,001 Becquerel Caesium 137. Im Boden liegt der Durchschnittswert zwischen 10 (Kassel), 26 (Darmstadt) und 55 (Gießen). Im Spielsand finden sich noch 35 (Kassel), 29 (Gießen) oder weniger als ein Becquerel (Darmstadt) — alles je Kilo. Das Trinkwasser wie das Oberflächenwasser ist überall unbelastet. Rückläufig sind die Caesium-Werte auch im Klärschlamm der Verbrennungsanlagen.



● „Můj manžel si hází každý večer korunu, jestli má jít do hospody. Když padne orel, tak jde."
„A co když padne panna?"
„Tak hází znova."

... ČEŠI (přes naléhavá varování svých nejuznávanějších představitelů) s oblibou mávali „slovanskou ideologií" na obranu proti germánské agresivitě. Rusové ji na druhé straně ochotně používali ke zdůvodnění svých vlastních imperiálních ambicí. „Rusové rádi nazývají všechno slovanské ruským," napsal v roce 1844 velký český spisovatel Karel Havlíček, ve snaze varovat své spoluobčany před jejich pošetilým a ignorantským nadšením pro Rusko. Ignorantským proto, že Češi za celých tisíc let neprišli nikdy přímo s Rusy do styku. Přes jazykovou příbuznost nežili Češi a Rusové nikdy ve stejném světě, neměli společné dějiny ani společnou kulturu. A vztahy mezi Poláky a Rusy nebyly nikdy nic jiného než zápas na život a na smrt.

Milan Kundera

REDAKCE DRŽÍ TÉ RYLA ČOVINISTICKÁ V TOMTO BODĚ...

● „Proč prodáváte malé zajíce dráž než ty velké?"
„Protože když si koupíte malýho, tak se můžete chlubit, že umíte líp střílet."

Neue erotische Bilder in Pompeji entdeckt

POMPEJI. Neue Wandbilder aus der Römerzeit mit stark erotischen Bezügen sind bei Restaurierungsarbeiten in den Thermalbädern von Pompeji entdeckt worden. Wie die zuständigen Archäologen mitteilten, handelt es sich dabei um gemalte Darstellungen von Liebesszenen zwischen drei oder vier Personen, die nach Angaben von Experten wegen ihres Inhalts und der Gewagtheit ihrer Ausführung äußerst ungewöhnlich für römische Wandmalereien sind. Bei den Ausgrabungen im Gebiet der Stadt, die 79 nach Christus durch den Ausbruch des Vesuvs verschüttet wurde, waren früher schon erotische Darstellungen ans Tageslicht gekommen. dpa

DRBNA TURISTIC INTERNATIONAL (DTI) TAM POŘÁDÁ EROTICKÉ ZÁJEZDY...

ZMIZELÁ partitura Rossiniho díla La Scala di Seta byla objevena ve Švédsku. Zatím byla z této opery známa pouze předehra, kterou údajně uvedl sám Rossini. Opera La Scala di Seta bude nyní nastudována pro Rossiniho festival v Pesaru a má být uvedena roku 1988.

Ungarn können künftig Opel-Modelle fahren

BUDAPEST (rtr). Ungarn will im Rahmen eines Tauschgeschäfts mit dem US-Automobilkonzern General Motors (GM) in den kommenden fünf Jahren etwa 25 000 Opel-Pkw importieren. Die Maschinenbaufirma Raba wird im Gegenzug Lastwagenteile liefern. Mit diesem Bartergeschäft soll der wachsenden Nachfrage nach westlichen Autos in Ungarn Rechnung getragen werden.

In Ungarn werden Lastwagen und Busse gebaut, aber keine Pkw. Die Autos müssen deswegen importiert werden, und zwar in erster Linie aus der Sowjetunion (Lada), der Tschechoslowakei (Skoda), Rumänien (Dacia) und der DDR (Trabant). Mit den bisherigen Einfuhrquellen habe aber die Nachfrage nicht befriedigt werden können. Obwohl nach Plan 550 000 osteuropäische und 6000 jugoslawische Autos importiert würden, stünden noch immer 210 000 Personen auf der Warteliste, berichtet die Agentur MTI.

Die Opel-Modelle, die nach Ungarn geliefert werden sollen, sind der in Spanien gebaute „Corsa" und der in der Bundesrepublik hergestellte „Kadett".

Výzkum vraku Titaniku ukončen

Americká expedice oceánologů pod vedením prof. Roberta D. Ballarda, která prováděla průzkum v loňském roce objeveného vraku proslulé zaoceánské lodi Titanik, jež se potopila před čtyřiasedmdesáti lety při své první plavbě z Evropy do Ameriky, ukončila další etapu svých výzkumů. Zatímco při prvních průzkumech měli badatelé k dispozici především unikátní snímky pořízené pomocí speciálních zařízení spuštěných z paluby badatelského plavidla Atlantis II., při nedávno ukončeném průzkumu, byla prohlídka vraku Titaniku uskutečněna za pomoci miniponorky Alvin.

K tomu, aby se miniponorka Alvin dostala do hloubky 4000 metrů na dno oceánu k vraku superlodě, bylo třeba dvou a půl hodiny. Miniponorka je vybavena a přizpůsobena tak, aby mohla pobývat v hlubinách pět až šest hodin. Během toho času zvláštní mechanické rameno ponorky a také na dálku ovládaný robot, nazývaný Jason Junior, prozkoumávaly vrak a pořizovaly snímky.

V době od 13. do 24. července se ponorka Alvin potopila k vraku Titaniku dvanáctkrát a při tom pořídila desítky tisíc snímků. Z vnějšku již toho moc nezůstalo k filmování. Podle názoru prof. Ballarda však to, co expedice ze své poslední výpravy přinesla, postačí expertům na dlouhé roky ke zkoumání. Dálkově ovládaný robot Jason Junior pořídil mnoho snímků, např. pracovny velitele, vycházkové paluby a řady dalších částí vraku. Jak uvedly v souvislosti s poslední výpravou k vraku Titaniku světové tiskové agentury, většina snímků, stejně tak jako filmů a barevných videozáznamů, je vynikající kvality. Na snímcích nejsou patrné žádné pozůstatky lidských těl, ale jsou jasně zřetelné např. boty, talíře, lahve vína a jiné předměty.

Při rozhovoru s novináři prof. Richard Ballard řekl, že při prohlížení vraku se všichni cítili, jakoby si prohlíželi exponáty v muzeu. Zároveň uvedl, že vedle trupu lodě leží sejfy, které byly na palubě lodě. „Jeden z nich má nádherné a dosud se jasně lesknoucí úchytky z bronzu jakoby teprve včera opustily dílnu řemeslníka, který je zhotovil. Pokoušeli jsme se ten sejf za pomoci mechanického ramene miniponorky otevřít, ale nepodařilo se to."

Profesor Ballard rovněž uvedl, že byl velice překvapen tím, že nemohl objevit trhlinu v trupu lodě, kterou způsobil ledovec a která vedla k tragédii lodě. Podle jeho názoru je možná otvor zanesen bahnem a pískem.

Jak známo, ke katastrofě Titaniku došlo v dubnu roku 1912, když se loď v noci srazila s obrovitou plující ledovou horou. Zahynulo tehdy 1513 lidí. K uctění památky těchto obětí oceánu byla za pomoci mechanického ramene miniponorky Alvin umístěna na zádi vraku plavidla pamětní deska.

● „Pane profesore, je to pravda, že všechny houby jsou jedlé?"
„Jistě. Některé však jenom jednou!"

LATINSKÉ PŘÍSLOVÍ: Non est magnus pumilio, licet in monte costiterit! Volně přeloženo — trpaslík zůstává trpaslíkem, i když se postaví na kopec."

.. A HODÍ SE NA BOLŠEVIKY...

Poslední výzkumy vraku Titaniku na mořském dně se staly příčinou dalších diskusí odborníků na téma, jak vlastně došlo k oné dubnové tragédii před více než čtyřiasedmdesáti lety. Především konstatování prof. Roberta D. Ballarda a dalších členů nedávné expedice, že nenalezli trhlinu, jíž pronikla voda do lodě, přimělo některé specialisty k názoru, že srážka Titaniku s plujícím ledovcem nebyla čelní. Spíše se přiklánějí k tomu, že loď, která vplula do ledovcového pole, byla vystavena náhlým změnám teploty a to mělo neblahý vliv na spoje jednotlivých ocelových plátů pokrývajících boky parníku. Jiní jsou zase názoru, že ostré, byť drobnější kry, mohly při tření o tělo plavidla narušit spoje tak, že do nitra ledního gigantu mohla začít pronikat voda. Ve své hypotéze vycházejí i z toho, že ti, kteří ztroskotání lodě přežili, shodně uváděli, že nepocítili žádný náraz.

Znovu se rovněž začalo hovořit o průběhu chvil, kdy loď začala pozvolna, ale nenávratně klesat pod hladinu. Především se na základě různých svědectví a postupného legendizování hovoří o hrdinství posádky i cestujících, o tom, že jak muži i v tak dramatické chvíli galantně postupovali místa v záchranných člunech ženám a dětem. Ano, byly takové případy, ale faktem je, že naděje na záchranu měla třídní charakter a to takřka v ohavném smyslu slova.

Procentuálně se zachránilo více mužů než žen cestujících první třídou a než dětí z třetí třídy (toto označení je však spíše jen krycí název toho, čemu se obvykle říká podpalubí). Totiž většina cestujících oné tzv. třetí třídy byla pošádkou v prostorách v podpalubí uzamčena a tam také zůstala až do tragického konce. Pouze malému počtu z nich se podařilo překonat zamčené dveře ještě před tím, než záchranné čluny opustily potápějící se loď. A tak z první třídy zahynulo pouze jedno dítě z celkového počtu devětadvaceti zatímco ze třetí se jich stalo obětí oceánu 53 z celkového počtu 76. Ze 143 žen cestujících první třídou zahynuly čtyři (přitom tři dobrovolně zůstaly na palubě se svými muži), z druhé navždy pohltily vlny oceánu 15 z celkového počtu 93 a z třetí asi 81 ze 179...

Otazníky neustále také zůstávají kolem až dosud opěvovaného hrdinného kapitána Titaniku, Edwarda J. Smithe. Faktem je, že on byl odpovědný za to, co se stalo. Ve snaze dosáhnout rekordu v překonání Atlantiku opominul, mírně řečeno, všechna bezpečnostní opatření, varování o podmínkách plavby oblastí plujících ledovců aj. Rok před tragickou událostí byl pokárán námořním soudem za to, že zapříčinil kolizi menšího plavidla Olympic, ale díky různým osobním vztahům a známostem se mu podařilo, že byl jmenován kapitánem Titaniku.

Ani současná poslední akce v souvislosti s vrakem ležícím hluboko na dně Atlantiku není bez různých pochybností. Ballardově výpravě se podařilo udělat v hloubce 4 tisíc metrů opravdu unikátní filmy a fotografie, hovoří se např. o 53 tisících snímků, z nichž však tisku poskytl pouze několik a ne právě zdařilých a pozoruhodných. Ty nejlepší prý chce prodat za vysoké honoráře. V této souvislosti mu tisk připomíná, že chce vydělat na výpravě, která byla zčásti financována ze státních prostředků.

● Příjmy Organizace zemí vyvážejících ropu (OPEC) z vývozu ropy se za dva roky snížily na polovinu. Ačkoli 13 členů OPEC vyveze letos přibližně stejné množství ropy a ropných produktů jako v roce 1984, utrží za ně podle odhadu 80 miliard dolarů, zatímco v roce 1974 to bylo 159 miliard dolarů.

Kontrakty za miliardu

(čtk): Více než 400 zákazníků z Evropy a zámoří uzavřelo na 24. ročníku komerční výstavy Pragoexpo, která v pátek skončila v Plzni, kontrakty na dodávky čs. zboží v hodnotě takřka jedné miliardy korun. Letošní bilance jedné z nejrozsáhlejších obchodních akcí svého druhu ve světě, pořádané jedinou organizací, odpovídá zhruba loňskému výsledku. To znamená, že se pracovníkům podniku zahraničního obchodu Pragoexport podařilo opět překročit plánovanou hodnotu smluv, přitom se však odbyt ani jeho sortiment výrazně nezměnily. Tradičně slušnou poptávku si díky rychlé přizpůsobivosti udržují kožené výrobky. Převážná část poputuje v rámci největšího kontraktu do SSSR. Užitné předměty i doplňky z kůže v různých obměnách potěší muže i ženy také v NSR a ve Velké Británii, kam se přes obchodní domy Argos dostane v roce 1987 přinejmenším 13 000 ataše kufříků. Za zmínku stojí rovněž prodej stanů za dva miliony korun do Španělska. Ještě o pojovinu víc jich bude na trhu v Nizozemí. I letos upoutala obchodníky z kolébky hokeje čs. výstroj. Z horažďovických hokejek budou dokonce padat góly v kanadské NHL. Zákazníci zcela rozebrali kolekci hraček, podobně jako některé papírnické zboží. Do Nizozemí dodáme i 30 vagónů prádelních kolíčků.

ZAPEČENÉ MASO V KOŘENĚNÉ OMÁČCE: 100 g telecího plecka, nebo maso z kuřecích prsíček, sůl, 1 středně velká cibule, 20 g slaniny. Tuk do zapékací mísky. — Do omáčky: 50 g másla, 40 g hladké mouky, 1/4 litru vody, půl kostky bujónu, 1/16 litru bílého vína, 1 lžička šťávy a trochu kůry z očištěného omytého citrónu, 2 sladkokyselé oloupané okurky nakrájené na nudličky, 10 očištěných žampiónů (nebo hříbků), nakrájených a udušených na 20 g másla, půl lžičky sardelové pasty, pepř. — Omytě maso nakrájíme na menší kousky a opečeme je na vyškvařené slanině. Přidáme nakrájenou cibuli. Za občasného přilití horké vody dusíme maso domněkka. Z másla a mouky připravíme světlou jíšku, zalijeme ji vodou s rozpuštěným bujónem, přecezenou šťávou z masa a povaříme do husté omáčky. Do omáčky přidáme víno, sardelovou pastu, citrónovou šťávu, podle potřeby osolíme, opepříme a promícháme. Vymazanou zapékací misku vyplníme masem, žampióny, okurkami a zalijeme připravenou omáčkou. Zapékáme 25 min. v troubě. Podáváme s rýží sypanou petrželkou.

Die Gräfin und der Fleischer

MADRID, 4. September (AFP). Eine Ehrenbeleidigungsklage, die Gunilla von Bismarck, eine Urenkelin des deutschen Reichskanzlers, im Juni gegen die Madrider Wochenzeitung „Tiempo" eingereicht hatte, ist vom Gericht in Madrid zurückgewiesen worden, wie jetzt aus Justizkreisen verlautete. Das Blatt hatte unter anderem geschrieben, die Gräfin bezahle ihren Fleischer nicht. Gunilla, Star der Jet Set Society, forderte deswegen eine Entschädigung von 50 Millionen Peseten (rund 750 000 Mark). Die Klage wurde mit dem Hinweis abgelehnt, daß Frau von Bismarck der Presse gegenüber mit Einzelheiten aus ihrem Privatleben aufzuwarten pflege. In dem „Tiempo"-Artikel seien lediglich bekannte Tatsachen aufgegriffen worden. Das Magazin hatte auch berichtet, daß die Gräfin nicht nur beim Fleischer, sondern bei allen anderen Lieferanten Schulden mache.

NSR TO ZA NI ZAPLATI...

Bringen nur Österreicher die Eidgenossen voll in Fahrt?

„Jubel, Trubel, Heiterkeit — die Österreicher bringen Stimmung", begeisterte sich dieser Tage eine Schweizer Lokalzeitung für das Emmenthal und Entlebuch und meinte, es gebe im Lande der Eidgenossen bald „kein größeres Dorffest ohne Musikkapelle aus Österreich" mehr, und darum hätten die einheimischen Tanzbands das Nachsehen. Das Blatt hat so eine nun auch außerhalb der engeren Region zur Kenntnis genommene Kontroverse über Wert und Gefahren österreichischer Unterhaltung auf Schweizer Boden ausgelöst.

So richtig tolle Stimmung könnten eben nur Österreicher herbeizaubern, wenn nüchterne Schweizer im Festzelt beisammensäßen, rühmte der Emmentaler Festorganisator Hans Hirschi die „eingeflogenen" Unterhalter: „Da steigen auch die eher als zurückhaltend bekannten Emmentaler begeistert auf die Tische, wenn sie von der österreichischen Folkloretruppe dazu aufgefordert werden." Genau das ist offenbar die Aufgabe österreichischer Stimmungskanonen, denn Hirschis Kalkül lautet so: „Show heißt Stimmung und Gesang, Gesang bedeutet Durst, und das wiederum tut dem Umsatz gut. Es muß konsumiert werden, um die Kasse zu füllen."

Auch Gastwirt Kurt Wittmer vom traditionsreichen „Bären" im Bauernhof Walkringen läßt seit nunmehr dreizehn Jahren regelmäßig nur noch österreichische Musikanten zu Tanz und Gaudi aufspielen und hat seinerzeit mit den Oberkrainern einen wahren Volksmusik-Großerfolg dank Nachbarhilfe gefeiert. Österreichs Unterhalter seien musikalisch vielfältiger, hätten ein breiteres Repertoire und kennten die richtige Tonlage, um zurückhaltende Eidgenossen voll in Fahrt zu bringen, verkündete er seine Erfahrungen. Fazit des Lokalblatts: „Während die Schweizer Skistars die österreichischen Gegner noch einigermaßen in Schach zu halten vermögen, scheint das Rennen bei den Unterhaltungsmusikern gelaufen zu sein."

Das war denn doch des Unguten zuviel. „Und wir fallen voll darauf herein", entsetzte sich ein Leserbriefschreiber namens Peter Hersche in der nächsten Blattnummer. Seine Sorgen: „Was dabei endgültig vor die Hunde geht, ist die alte Schweizer Volkskultur mit ihrer Musik und ihren Bräuchen. Es lebe die internationale, standardisierte und nivellierte Festkultur aller Länder ..."

Der Schweizer Othmar Schädler gab seinem Entsetzen über importierte Festgaudi so Ausdruck: „Solche professionellen Stimmungskanonen, welche mittels dumm-primitiver ‚Gags' und durch Aufforderung zum Saufen und Auf-die-Tische-Steigen die niederen Instinkte im Menschen ansprechen, schießen mit scharfer Munition auf die Würde des Menschen. Lassen wir uns also durch ausländische Profis nicht unsere erfahrungsgemäß segenbringende, zurückhaltende Eigenart nehmen und uns zu dem machen, wofür wir uns in nüchternem Zustand bedanken würden. Sonst besteht die große Gefahr, daß wir nicht ‚alle, alle in dem Himmel kommen, weil wir sooo braaav sind', sondern wir würden den entgegengesetzten Weg gehen."

ALE DYK ŠVAJČIARI POTREBUJÚ KAPIČKU VOĽNOSTI A NE FURT JEN SBÍRAT PODPISY PROTI NĚČEMU...

Pokus o únos polského letadla

Varšava: Na letiště Vratislav—Varšava došlo 28. srpna k pokusu o únos letadla TU-134 polské letecké společnosti LOT. Oznámila to v sobotu polská tisková agentura PAP. Pachatele zneškodnili příslušníci polské bezpečnosti, aniž by byl ohrožen cestující. Agentura sdělila, že varšavská bezpečnost případ vyšetřuje a že mladistvý pachatel je hospitalizován na psychiatrické klinice.

Největší československé stanební hodiny už 15 roků ukazují v Prachaticích čas v sousedství nového sídliště Pod hradbami, blízko obchodního střediska. Tvoří je soustava kamenných pilířků a kamenný sloup.

Na Karlovarsku „jako z vody"

(čtk): Na stovky mohli své člověky o tomto víkendu počítat četní houbaři na Karlovarsku. S plnými košíky statných hříbů a zlepilých kozáků, pestrobarevných holubinek, svrašťalých habek, žlutých klouzků, kořenatých pýchavek a chutných růžovek se spokojeně vraceli domů z hustých lesů v okolí O tom, že opravdu rostou „jako z vody", svědčí i to, že znalci „květ písně" si dokázali přinést zakázanou surovinu pro smažence i z kultivovaných lázeňských lesoparků, jimiž jsou Karlovy Vary obklopeny. Radost z bohatého úlovku však neměli pouze místní občané. Jak prozradily státní poznávací značky zaparkovaných vozů blízko lesů a silných houstin, přilákala výhně hub nadšené hledače také z Chebu, Sokolova, Chomutova, Plzně a dokonce i ze sousední NDR.

Za snímek v novinách jistě stojí pozdní hřib o hmotnosti 620 g, který náš čtenář nalezl v brdských lesích nedaleko Voznice — Foto: LD — j. ŽÁCEK



LÁDYS, TAK JEDEM, NE?

Vandalové v lázních

(čtk): Každoročně hostí naše největší lázně Karlovy Vary více než 80 tisíc pacientů a téměř dva milióny turistů. Ti všichni společně s místními obyvateli očekávají dostatečný počet laviček k odpočinutí, potřebné množství odpadkových košů a upravené parky s bohatou květinovou výzdobou jsou však také návštěvníci i domácí, kteří si péči o lázně představují ponejvíce odnášejí vzorky, rododendrony a okrasné jehličnany, aby dále kvetly a rostly pouze pro potěchu těchto nenechavých jedinců. Někteří „odborníci" si dokonce označují rostliny v době květu barevnou bavlnkou, aby se potom ve vhodnou chvíli, kryti tmou, mohli orientovat nejisto. Surovým vandalismem je pak možné označit lámání kmenů čerstvě vysazených stromků nebo ulamování špiček již vzrostlých jedlí a borovic v době vánočních svátků, rozkopávání či rozsedávání keramických váz a házení odpadkových košů i laviček do koryta řičky Teplé. Každý rok musí Správa městské zeleně vydat 40 až 50 tisíc korun na doplnění ukradených a nahrazení poničených okrasných keřů, květin a trávníků. Také údržba městských telefonních automatů si vyžádá ročně přes 75 tisíc korun. Před vandaly nejsou uchráněna ani zařízení městské hromadné dopravy, jejich navštěvenky v podobě utržených jízdních řádů či roztrezaných sedadel v autobusech stojí ČSAD každý rok více než 40 tisíc korun. Komise ochrany veřejného pořádku MěNV v Karlových Varech má tedy nemálo starostí. Jenom loni vybrala na pokutách přes 40 tisíc korun. Všechny přestupky však není v jejích silách odhalit. Negativní roli zde stále sehrává i lhostejnost občanů, již vandalové dokáží dokonale využít.

...ALE JSOU TO SOCIALISTICTÍ VANDALOVÉ, MÁŠ VŮBEC...

Skot pro třetí tisíciletí

(kčr): Od pátku 5. září do neděle se uskuteční v JZD Agrokombinát Slušovice mezinárodní sympozium na téma Skot pro 3. tisíciletí. Špičkové vědecké kapacity z 22 zemí celého světa zde budou přednášet o šlechtitelských cílech, genetice, výživě, ošetřování zvířat po roce 2000. Ovšem nejen pro specialisty, ale i pro zemědělce z nejširší praxe, laiky a mládež bude ve Slušovicích k vidění po tři dny mnoho zajímavého. Jistě zaujme přehlídka nejlepších dojnic s užitkovostí nad 10 tisíc litrů mléka, prodejní, kulturní a společenské akce, které budou tuto mimořádnou událost doprovázet. Hostitel, JZD Slušovice, předvede kolekci holštýnských krav s dojivostí až 15 tisíc litrů, které vloni dopravilo letecky do svých stájí z jejich vlasti — Kanady.

OBRI PERUÁNSKY KAKTUS vypěstovala během 69 let rodina Solovjenovských ve městě Chaturina v Kirovské oblasti. Kaktus dosahuje výšky 185 centimetrů a o nejbližší době se stane jedním z nejvzácnějších exponátů připravované výstavy latinskoamerické flóry v Kirovu.

Limuzína byla malá

FORT WORTH: Limuzína, kterou dal pohřební ústav v texaském Fort Worthu k dispozici truchlící rodině zesnulého Eddieho Cookse, se ukázala být příliš malá, než aby pojala všechny jeho nejbližší, kteří ho chtěli doprovodit na poslední cestě. Ředitel ústavu Orsborn Spencerovi totiž tvrdilo hned sedm žen, že je vdovou po nebožtíkovi. „Dělám ředitele 17 let a za tu dobu se mi už několikrát přihlásily vdovy dvě, ale nikdy ne tři nebo čtyři, natož sedm," povzdechl si nešťastný ředitel.

CSSR-Sänger bleibt in den USA

WASHINGTON. Der tschechoslowakische Schlagersänger Waldemar Matuska ist mit seiner Familie in den Westen übergesiedelt. Er hat in den USA um politisches Asyl nachgesucht. Der heute 54jährige Waldemar Matuska hatte sich in den sechziger und siebziger Jahren einen Namen als Popstar gemacht. Dann war er auf Country- und Western-Musik umgestiegen.

8.9.84 AFP

Der Zwerg, an die achtzig, wortkarg / aus letzter Sterbensenge: / Bitte wenigstens einen Sarg / normaler Länge!"

Z JEDNÉ DELŠÍ ZPRÁVY:

■ **ZEMĚTŘESENÍ POCITILI** také obyvatelé Leova a Kagulu v Moldavské SSR, kde síla otřesů dosahovala 8 stupňů mezinárodní 12stupňové stupnice. Otřesy o síle 7—8 stupňů byly zaznamenány v Kišiněvě, 4 stupňů v Simferopolu a 3 až 4 stupňů v Moskvě.

■ **ZEMĚTŘESENÍ VYVOLALO** rozruch mezi obyvateli Sofie, kde dosáhlo 6 stupňů, a Bělehradu, kde jeho síla činila 4 stupně dvanáctistupňové škály. Podle nedělních agenturních zpráv nejsou hlášeny ztráty na životech.

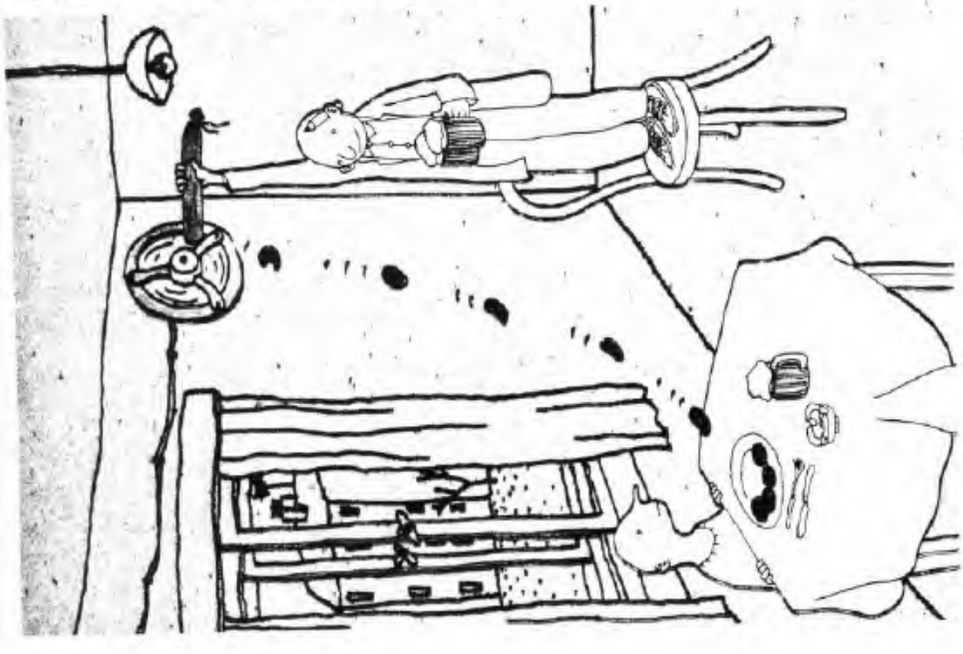
„ALE ŽE BYLO V CSSR POSTIŽENO ZEMĚTŘESENÍM 50.000 OBJEKTŮ - NIC! TO PŘIZNAL I TASS.





Neprakta – Švandrlík

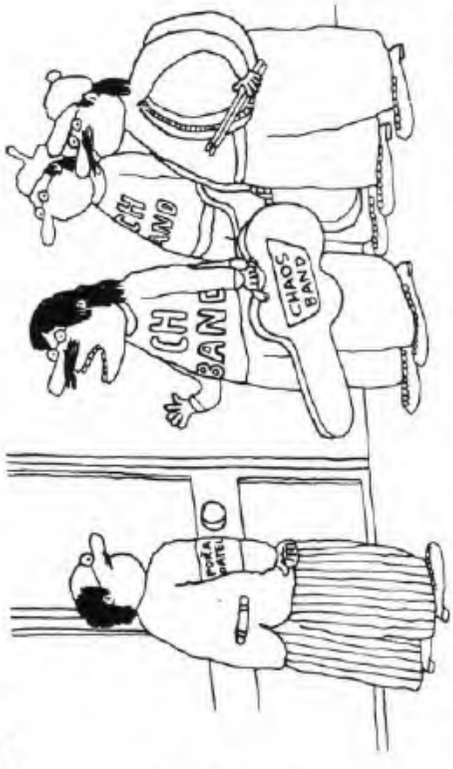
„Copak zima, ale stará se mě zeptá už dneska večer!"





Neprakta – Švandrlík

„Dědo, když už vykládáte dětem, jaký dřív bývaly žně, tak vynechte aspoň Mařku Líbalovou!"



„Máme jenom jedinou podmínku, šéfe, sál musí mít zadní východ."

Aufgespießt

„Auch ich habe manchmal Lust, jemanden zum Teufel zu schicken, also glaube ich daran."

Der italienische Außenminister Giulio Andreotti beim „Freundschafts-Treffen" der katholischen Organisation „Communione e Liberazione" (Kommunion und Befreiung) in Rimini, bei dem die Frage nach der Existenz des Teufels ausführlich diskutiert wird.

DDR

Zu sehen sind nur Beine und Rücken, die Köpfe dagegen beugen sich unter eine Motorhaube. Man kann immer wieder nur staunen, wieviele Köpfe gleichzeitig unter so eine Motorhaube passen, und es sind kundige Köpfe dazu, die fachmännisch den Vergaser betrachten, den Entlüftungsstutzen oder die Anordnung des Motorblocks. „Hier ist alles feste, hier wackelt nichts, die Kabel sind von innen befestigt, Donnerwetter", sagt ein junger Mann zu seinem Arbeitskollegen.

Zu sehen ist seit Sonntag jeden Tag das gleiche Bild vor dem Freigelände der Halle 17 auf der Leipziger Herbstmesse. Dort stellt das Wolfsburger Volkswagenwerk seine Modelle aus, ein Golf Diesel, einen Polo Fox, einen Jetta GL, einen Passat GL, einen VW Bus Caravelle syncro und einen Audi 200, sowie als Clou die Werkstattstudie des dreirädrigen Scooters in Tropfenform, der noch mehr umlagert ist als die übrigen Modelle.

Die Leipziger Herbstmesse entwickelt sich immer mehr zu einer Autoschau. Hier können die Bürger des zweiten deutschen Staates die westlichen Modelle ebenso betrachten wie die aus heimischer Produktion oder aus den anderen Ländern des sozialistischen Lagers. Die größte Ausstellungsfläche belegt der Industrieverband Fahrzeugbau der DDR, kurz Ifa genannt, der seine Modelle vom neuen Lastwagen L 60 (ein Sechstonner mit 180 PS) über die Personenautos Wartburg und Trabant bis zu Motorrädern in der Halle 11 präsentiert. Umlagert ist vor dem sowjetischen Pavillon auch die neue Lada-Version Samara, wohl in der Hoffnung, daß er auch bald in der DDR zu haben sein wird.

Neben dem Volkswagenwerk ist die westeuropäische Autoindustrie ziemlich vollzählig präsent. Während sich der Opel-Konzern schon vor Jahren aus Leipzig zurückzog, können Mercedes-Modelle ebenso bewundert werden wie Fahrzeuge von BMW und Ford. Wagen der französischen Marken Renault, Citroen und Peugeot, Fiats aus Italien. Japan ist mit Mazda und Toyota vertreten.

Vor dem Stand des Renault-Konzerns deutet eine junge Frau auf das „R 21"-Modell, das sich auf einer Präsentierscheibe dreht, und sagt zu ihrem Begleiter: „So und jetzt gehste rein und fragst, wie lange die Wartezeit ist". Die Umstehenden lachen, der Mann macht auch keine Anstalten, der Aufforderung zu folgen. Alle wissen, daß ein solcher Versuch zwecklos ist. Und die westlichen Autovertreter haben auch ihre liebe Not, wenn es mal zu Gesprächen kommt: „Es ist schon etwas unheimlich, Verkaufsgespräche zu führen, wenn man weiß, daß der Gesprächspartner das Auto doch nicht kaufen kann."

In den Vertriebszentralen des DDR-Automobil-Unternehmens IFA werden gegenwärtig gerade fünf Fahrzeugtypen angeboten, die Typen Trabant und Wartburg aus den Fahrzeugwerken in Zwickau und Eisenach sowie die Importwagen Lada aus der Sowjetunion und Dacia (Renault-12-Lizenz) aus Rumänien sowie der tschechoslowakische Skoda. Freilich: Angebot bedeutet noch nicht Lieferung. In der IFA-Zentrale in der Rummelsburger Landstraße in Ost-Berlin hängen zwei holzgerahmte Informationstafeln. Hinter jedem Automobil steht ein Datum: „Trabant 3. 9. 76, Wartburg 11. 11. 74, Wartburg-Tourist (das ist die Kombi-Version) 2. 7. 73". Oder: „Skoda 105 S 31. 7. 74", „Skoda 120 LS 18. 12. 73", „Dacia 1310 31. 12. 78". Oder: „Lada 21013 1. 2. 74".

DDR-Bürger wissen, was diese vielen Daten zu bedeuten haben. Wer am 3. September 1976, also vor zehn Jahren, bestellt hat, kann jetzt den Wagen abholen. Bei den anderen Fahrzeugen muß die Anmeldung früher erfolgt sein. In der Provinz, in Görlitz etwa, in Eisenach oder auf Rügen, sind die Wartezeiten noch länger: In manchen Gegenden haben sie sich für bestimmte Fahrzeugtypen schon auf 15 Jahre ausgedehnt.

Diese Blockaden umgehen kann nur, wer reiche Westverwandte hat oder eine Erbschaft im Westen macht. Über den Genex-Geschenkdienst sind Wartburg und Trabant in drei Monaten zu beziehen, freilich gegen harte Währung. Auch der Golf, mehrere Fiat-Typen, der Mazda 323 und neuerdings auch der Ford Orion befinden sich im Genex-Programm. Werbespruch am Leipziger Messestand des Fiat-Konzerns für den Fiat Uno: „Ersatzteile und Werkstattservice in Währung der DDR". Doch trotz der langen Wartezeiten ist die DDR das Land mit der größten Verkehrsdichte innerhalb des sozialistischen Lagers.

Die Zeiten, da man in Großstädten ohne Probleme einen Parkplatz fand, da man ohne Stau am Wochenende oder zum Schuljahresbeginn in Ausflugsgebiete kam, sind auch in der DDR längst vorbei. Inzwischen veröffentlichten die Zeitungen zwischen Ostsee und Vogtland Tips, wie man Staus am besten umgehen kann oder wie man sich in einem Stau richtig verhält. 3,3 Millionen Autos waren nach Angaben des Statistischen Taschenbuches der DDR im vergangenen Jahr zugelassen: damit verfügt unterdessen jeder zweite Haushalt (48,2 Prozent) über einen eigenen Wagen. Jährlich kommen etwa 150 000 Neuzulassungen hinzu. Dabei muß ein großer Batzen Geld auf den Tisch der IFA-Zentrale gelegt werden, wenn die Lieferung endlich ansteht.

Der Trabant 601, seit 1964 äußerlich unverändert, seit 1989 mit einem 26-PS-Motor und einem Hubraum von 600 ccm, kostet im Grundpreis unverändert 8050 DDR-Mark. Nur: mit einem solchen Wagen kann man nicht fahren. Da sind Aufpreise für ein verbessertes Lenkrad, für Türgriffe, für Reifen und vieles andere mehr zu zahlen, etwa 2500 Mark. Beim Wartburg beträgt der Grundpreis in der Sonderausführung knapp 18 000 Mark, unentbehrliche Zusatzteile verteuern das 50-PS-Fahrzeug mit einem Hubraum von 1000 ccm glatt um rund 3600 DDR-Mark. Der Lada kostet je nach Ausführung zwischen 20 500 und 28 500 Mark, der Skoda zwischen 20 000 und 25 000 Mark und das einzige Dacia-Modell fast 26 000 Mark.

„Suche Pkw Wartburg oder Lada, Baujahr gleich, auch mit leichten Rostschäden." „Suche Lada, auch Unfall oder mit Rostschäden", so lauten täglich und oft seitenlang die Suchanzeigen derer, die hoffen, auf diese Weise die langen Wartezeiten zu umgehen. Andere versuchen ihr Glück auf den Gebrauchtwagen-Märkten, die inzwischen in jeder größeren Stadt eingerichtet wurden. Für zehn Mark Standgebühr kann dort das Auto zum Verkauf angeboten werden. Auf einem vorgedruckten Formular an der Windschutzscheibe sind Preise und technische Angaben eingetragen. Das rechte Fenster ist ein wenig geöffnet, durch den Fensterschlitz können potentielle Käufer ihr Angebot einwerfen, mit Namen und Anschrift. Der Verkäufer, der genügend Angebote abwartet, setzt sich dann mit dem Meistbietenden in Verbindung.

Überpreise von 5000 Mark und mehr sind keine Seltenheit, ein sechs Jahre alter Wartburg kann durchaus für den Neupreis weggehen, vorausgesetzt, Käufer und Verkäufer schweigen über das mehr als zulässig gezahlte Geld. „Auf dem Automarkt in Berlin kaufte das Ehepaar dann auch einen VW-Golf für 16 000 Mark. Bereits acht Tage nach diesem Kauf wurde der Pkw in Leipzig für 30 000 Mark wieder verkauft" heißt es in einem Zeitungsbericht über einen Prozeß. Dem Ehepaar konnten „insgesamt vier strafbare Handlungen" nachgewiesen werden, denn Preise über dem Schätzpreis zu verlangen, ist strafbar.

Nach einem anderen Zeitungsbericht gaben potentielle Autokäufer „Handgelder" und „Anzahlungen" bis zur Höhe des Neuwagenpreises. Ein Ehepaar habe sich so um insgesamt 2,9 Millionen Mark bereichert. Nur weil die, die zahlten, hofften, die langen Wartezeiten zu umgehen.

Keine Frage, das Auto ist auch der Deutschen in der DDR liebstes Kind. Es ist längst auch Statussymbol. Teure Modelle aus Frankreich oder Japan (Peugeot, Citroen, Mazda), die Anfang der achtziger Jahre eingeführt wurden, aber auch die 1977 auftauchenden Volvo und Volkswagen Marke Golf, werden vor allem von Handwerkern, Ärzten, Schauspielern, Künstlern, höheren Funktionären, gefahren. Leitende Angestellte, gut verdienende Arbeiter bevorzugen Ladas und Wartburgs, während der Trabant (die Hälfte aller in der DDR zugelassenen Wagen) das Auto des kleinen Mannes ist.

Das Zwickauer Modell fährt ebenso wie der Eisenacher Wartburg immer noch mit einem Zweitaktmotor, der wesentliche Grund, warum diese Fahrzeuge nicht nach Westeuropa exportiert werden können. Beim Verbrennen des Benzin/Ölgemischs werden etwa siebenmal mehr Kohlenwasserstoffe ausgestoßen als der in der Bundesrepublik Deutschland geltende Grenzwert erlaubt.

Die DDR ist freilich dabei, die Zweitaktmotoren zu ersetzen. Etwa von 1988 an, so wurden inzwischen die Werkstätten informiert, werden demnächst der Wartburg später auch der Trabant „mit einem neuen Antriebsaggregat" ausgestattet. Daß es sich dabei um Motoren aus Wolfsburg handelt, die dann in Nordhausen in Lizenz gebaut werden, wissen Werkstätten und Kunden, auch ohne daß darauf eigens hingewiesen wird. Es handelt sich um den 1300-Kubikzentimeter-Motor des Golf (Wartburg) und die etwas kleinere Polo-Maschine (Trabant).

Die Übernahme der VW-Motoren ist auch der Grund dafür, daß der VW-Stand in Leipzig besonders umlagert ist. Viele potentielle Käufer wollen sich schon jetzt ein Bild machen, müssen sie doch, wenn es erst einmal soweit ist, in der Lage sein, im Zweifelsfall selbst Hand anzulegen.

Die Wartezeit in den Werkstätten, deren Zahl viel zu gering ist, hat nämlich auch erstaunliche Ausmaße angenommen. Ende 1984 faßte der Ministerrat eigens einen Beschluß zur „Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Service- und Instandhaltungsleistungen an Pkw und Krafträdern". Doch noch 1985 berichtete das DDR-Fernsehen von überlangen Wartezeiten. Inzwischen arbeiten viele Werkstätten im Schichtsystem, seitdem ist die Lage etwas besser geworden. Die meisten helfen sich selbst, aber Ersatzteile sind auch schwierig zu bekommen. Ein Bekannter: „Wenn ich an die Ostsee fahre, dann klappere ich unterwegs alle Ersatzteilläden ab und nehme mit, was an Verschleißteilen gerade da ist."

MÓC SAJÍMAVÁ POVÍDKA...

DO „ŠŤASTNÉHO OPOJENÍ" se přivedlo stádo ovcí v andaluském městě Jerez de la Frontera. Zvířata na strništi využila chvilkové nepozornosti svého ovčáka a vrhla se na makovice, z nichž lze vyrobit opium. Změna jídelníčku se jim natolik zamlouvala, že brala jako dívá. Po vydatné postvě se ovce nakonec ve značně otupělém stavu sotva dovlekly domů. Svou první „opici" vyspávaly dlouho do rána...

● *Zajímavé je, že chatař se cítí teprve tehdy svobodný, když si postaví ohradu.*

● *„Nepůjčil bys mi stovku?" „Půjčil, ale vod koho?"*

● *„Tak jak jste si dnes zaryбařil?" „Výborně. Ráno nebraly a večer jako když utne!"*

● *Po vyšetření se táže lékař pacienta: „Neměl někdo z vašeho příbuzenstva cukrovku?" „Jo, brácha, dva hektary."*

Treffen in Parks sind dem KGB suspekt

Jeff Kimble, neuer Korrespondent der US-Zeitschrift „US News and World Report" in Moskau, tritt seinen Posten unter schweren Bedingungen an: Sein Vorgänger Nicholas Daniloff sitzt seit vergangenem Samstag in Untersuchungsgefängnis des sowjetischen Geheimdienstes KGB in der Moskauer „Energetitschesjaja Uliza". Ermittelt wird gegen Daniloff, der in den frühen 60er Jahren das erste Mal als Korrespondent in der sowjetischen Hauptstadt arbeitete und dieser Tage seinen zweiten, fünfeinhalb Jahre dauernden Moskau-Aufenthalt offiziell beenden wollte, wegen Spionage.

Der Fall Daniloff beunruhigt vor allem seine US-Kollegen. Sie versuchten, am Dienstag während einer Pressekonferenz des sowjetischen Außenministeriums, bei der es eigentlich um die Kontrolle der Atomteststopp-Abkommen ging, zu erfahren, ob und wann Daniloff aus der Untersuchungshaft entlassen wird. Sie wurden denn auch mit dem Hinweis, die Angelegenheit Daniloff habe nichts mit unterirdischen Atomtests zu tun, abgewiesen. Dafür gab es — was ungewöhnlich ist und darauf hindeutet, daß der Fall Daniloff ernster ist als zunächst vermutet — im Anschluß an die Pressekonferenz ein spezielles Briefing des Pressesprechers des sowjetischen Außenministeriums, Gennadij Gerassimow, ausschließlich zum Fall Daniloff.

Der Korrespondent, so Gerassimow, habe sich über seine Behandlung in der Untersuchungshaft nicht beklagt, er könne seine Frau und seinen Sohn empfangen, Gerassimow berief sich dann auf Aussagen der Ehefrau Daniloffs, die nach dem bislang letzten Treffen mit ihrem Mann am Montag gegenüber Journalisten mitgeteilt hatte, die Ermittlungen würden etwa zehn Tage dauern. Wenn sie zu Ende seien, so Gerassimow, würde die Angelegenheit dem Gericht übergeben; dann hat Daniloff nach sowjetischer Rechtsprechung die Möglichkeit, sich einen Verteidiger zu nehmen. Das würde bedeuten, daß gegen Daniloff ein Verfahren wegen Spionage eröffnet wird.

Die Ermittlungsakten, sagte Gerassimow, würden, wenn der KGB die Untersuchungen abgeschlossen hat, dem Gericht übergeben. „Das Gericht entscheidet aufgrund der Resultate der Ermittlungen, was weiter geschieht." In der offiziellen Meldung des KGB, die am Montag in der Regierungszeitung „Iswestija" veröffentlicht wurde, hieß es, Daniloff sei am 30. August bei einer Spionage-Aktion „auf frischer Tat ertappt worden", die bei ihm sichergestellten Materialien hätten den US-Korrespondenten „in Gänze der Durchführung aufklärerischer Tätigkeit" überführt.

Daniloff hatte sich am Samstag in einem Park mit einem 27jährigen Lehrer aus der kirgisischen Hauptstadt Frunse getroffen, den er seit drei Jahren kennt und der ihm ab und zu Zeitungsausschnitte gegeben haben soll. Auch dieses Mal erhielt er ein Päckchen und schenkte dem Lehrer zum Abschied einige Sience-fiction-Romane. Wenig später wurde Daniloff dann von KGB-Beamten verhaftet und abgeführt. In dem in seiner Anwesenheit im KGB-Gefängnis geöffneten Päckchen befanden sich sowjetische Landkarten mit dem Vermerk „Geheim" sowie Fotos von Militäreinrichtungen der Sowjetunion. Gerassimow wies den im Westen geäußerten Verdacht, Daniloff sei „geleimt", also vom KGB in eine Falle gelockt worden, entschieden zurück: der Korrespondent habe sich ohne Zwang mit dem Sowjetbürger — über dessen Schicksal nichts bekannt ist — getroffen und trage also auch die Konsequenzen. Es liege hier ein klassische Situation vor, „wie in einem schlechten Krimi", sagte Gerassimow: Jemand treffe sich irgendwo abseits mit jemandem, dabei erfolge die Übergabe von Material: „Eine banale Tatsache".

Unter westlichen Korrespondenten in Moskau rief der Fall Daniloff Unsicherheit hervor. So fragt man sich zur Zeit, wo für Korrespondenten die Grenze zwischen normalen Kontakten mit Sowjetbürgern und Spionage liege. „Ein normaler, ehrlicher Journalist, der ernsthaft journalistisch arbeitet und keine Aufklärungsarbeit leisten will, befindet sich in Moskau nicht in Gefahr", antwortete Gerassimow. „Solche Korrespondenten brauchen Kontakte zu Sowjetbürgern nicht zu fürchten."

Treffen in Parks und anderen abgelegenen Orten gehören für Gerassimow zu „ungewöhnlichen Kommunikationswegen". Gerassimow: „So sammelt ein Journalist keine Informationen. Er bezeichnete den Fall Daniloff als „separat", der mit der kürzlichen Verhaftung eines sowjetischen Angehörigen der UN-Vertretung der UdSSR in New York nicht in Verbindung gebracht werden könne. Am 24. August war der Physiker Gennadij Sacharow in einer New Yorker U-Bahn verhaftet worden, als er von einem von der CIA angeworbenen Studenten geheime Dokumente entgegennahm. Gerassimow wertete den Fall Daniloff zwar als „unangenehm" für die sowjetisch-amerikanischen Beziehungen, erklärte aber die Bereitschaft der UdSSR, an der Linie einer Verbesserung der bilateralen Beziehungen festzuhalten.

Todesurteil für CSSR-Bürger in Ungarn

WIEN, 3. September (AFP). Ein 22jähriger Tschechoslowake wurde am Mittwoch von einem Budapester Gericht zum Tode verurteilt, meldet die ungarische Presseagentur MTI. Er wurde des illegalen Grenzübertrittes, des bewaffneten Raubüberfalles, der Vergewaltigung und des Totschlages für schuldig befunden.

...BUDE 2. TOKO VÁLKA?

Zuviel Vitamin E schadet

KARLSRUHE, 1. September (dpa). Vor der Einnahme von zuviel Vitamin E hat der Ernährungswissenschaftler Professor Ibrahim Elmadfa aus Gießen gewarnt. Die Einnahme von hochdosiertem Vitamin E müsse vom Arzt kontrolliert werden, sagte der Mediziner auf der 38. Therapiewoche in Karlsruhe. Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerz und Sehstörungen könnten die Folge sein, wenn Vitamin E in Dosen von mehr als 300 Milligramm täglich eingenommen werde.

Die Aufnahmegrenze bei der Selbstmedikation liegt für synthetisches Vitamin E bei 300 Milligramm täglich bei natürlichem Vitamin E bei 200 Milligramm pro Tag, sagte Elmadfa. Bei begrenzter Einnahmedauer sei hier mit „keinerlei Beschwerden für Erwachsene zu rechnen". Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung gehe von einem täglichen Vitamin-E-Bedarf von zwölf Milligramm aus, der durch die Nahrung gedeckt werde.

VITAMINE - KLINAKTERICKÉ POTÍŽE U ŽEN I MUŽŮ, SKLEROZA SVALOVÁ OCHABLOST, PORUCHY ČINNOSTI KRVETVORNÉHO ÚSTROJÍ.

Schlüssel ist einzuschließen

ukn KARLSRUHE, 1. September. Wer einen Kofferraumschlüssel in seinem abgeschlossenen Wagen liegen läßt, kann seinen Versicherungsschutz verlieren, wenn mit Hilfe des Schlüssels Gegenstände aus dem Kofferraum gestohlen werden. Das entschied der Bundesgerichtshof (BGH) in einem am Montag veröffentlichten Urteil (AZ: IV a ZR 22/85). Angesichts der allgemein bekannten Häufigkeit von Einbruchdiebstählen bei Kraftfahrzeugen handele ein Autobesitzer „grob fahrlässig", wenn er Ersatz- oder Kofferraumschlüssel im Wageninneren läßt, so die Karlsruher Richter in ihrer Begründung. Der Versicherungsschutz könne dann entfallen, da der Autohalter den Schadensfall „durch Unterlassen" mit herbeigeführt habe.

Eine andere Rechtslage gilt nach dem Urteil allerdings dann, wenn sich der Wagenschlüssel in einem abgeschlossenen Handschuhfach befindet. Denn dann, so der BGH-Senat, sei eine zusätzliche Vorkehrung gegen Diebstahl getroffen worden.

AUTO NESLUŽ ZAVŘÍT DO KUFRU...

Čapková vytvořila na mezinárodním mistrovství NSR v rybolovné technice v Hannoveru světový rekord v hodu zátěží 7,5 g výkonem 75,80 a v páteční obsadila druhé místo za další čs. reprezentankou Křížovou.

• Za 110 000 liber byl v londýnské aukční síni Sotheby's prodán luxusní automobil Rolls Royce Elvise Presleyho. Za nízkou hodinky tohoto zesnulého krále rocku neznámý sběratel neváhal zaplatit 6820 liber. Ne aukci byly vydraženy rovněž některé hudební nástroje legendárních Beatles. Totschlages für schuldig befunden.

• V Lipsku byla v sobotu zahájena již 20. mezinárodní výstava Nejkrásnější kniha světa. Hlavní cenu výstavy — Zlatou literu udělila mezinárodní porota finskému nakladatelství K. J. Gummerus za obrazový soubor Finská architektura 20. století.

Polkarobic pro zdraví

New York: Polkarobic je název nové zábavy pro zdraví, kterou vymyslely ve Spojených státech pro děti a dříve narozené. Jedná se o cvičení při tanci polky, jehož autorkami jsou matka Elena a její dcera Lynne Gorlscakovy, obě profesionální taneční z North Caldwellu ve státě New Jersey. „Proč nespojit cvičení, při němž nezáleží co máte na sobě a potřebujete jen trochu místa, s hudbou v rytmu polky?" ptá se z kazety, kterou spolu s knihou připravily obě autorky pro zájemce, hlas dvaadvacetileté Lynne. „Bydlíme naproti staré pivnice takže tyhle písničky poslouchame už dlouhý čas," prozradila Elen v jednom z rozhovorů. Při vzniku polkarobiku nechyběla ani Velvodova Skoda lásky, za Atlantikem vlastně Vyvalte sudy.

A CO PIVOROBIC?

Aufgespießt

„Wie viele Jahre hat die alte und rechtschaffene Sozialdemokratie darunter gelitten, daß man sie als einen Haufen ‚vaterlandsloser Gesellen' verunglimpft hat! Wieviel redliche Arbeit von Männern wie Ebert und Noske war notwendig, um diesem Vorwurf die Spitze zu nehmen! Und mit welcher Leichtfertigkeit gibt die heutige SPD in ihrem rasanten Rutsch nach links diesem bösen Wort neue Nahrung!"

Aus einem Kommentar im CSU-Organ „Bayernkurier"

Už TĚMĚŘ 60 let hledají v Burlingtonském klubu lhářů nejprolhanějšího člověka na světě. Tento klub sběratelů fint, drobných lží a vymyšlených historek totiž pořádá každoročně soutěž, ze které vzejde jakýsi světový baron Prášil, tedy jednička mezi lháři. „Nyní čekáme na nejoriginálnější lež roku 1986," říká člen klubu W. Branen. „Vítěz bude určován podle originality a důvtipu. Docházejí nám příspěvky z celého světa." Loni byla na nejvyšší stupeň postavena M. Weatherlyová z Oklahomy, která tvrdila, že vítr v jejím domovském státě byl tak silný, že ohýbal paprsky slunce od svitu na jejím rajčata.

JEŠTĚ VĚTŠÍ LEŽ: RAISA ČEKÁ S REAGENEM DÍTĚ...!
A BUDE DÁVNO DO VÝCHOVY GHADDAFIMU...

Světová produkce přírodního hedvábí překračuje 50 tisíc tun ročně. Na 60 proc. tohoto množství připadá na Čínu. Ta je současně i největším vývozcem hedvábí. Vyvází ho taktka 90 proc. své produkce. Hlavně do Japonska, Indie a SSSR.

Was geschah wirklich am 1. September 1983?

„Yolki Palki — o mein Gott" ruft der sowjetische Jägerpilot, als er nach 15 Minuten dauernder Verfolgung den Befehl bekommt, näher an den Eindringling heranzufliegen, ihn mit mehreren Geschoßgarben aus den Bordkanonen zu warnen und — falls dies ohne Erfolg bleibt — die fremde Maschine mit Raketen abzuschießen. Seit 13 Jahren hatte der sowjetische Pilot immer wieder US-Spionageflugzeuge beobachtet, die Piloten hatten sich bisweilen sogar zugewinkt. Und diesmal sollte es Ernst werden? Der SU-15-Jäger schiebt sich näher an die Positionslichter der Feindmaschine. Die zu früh verschossene Leuchtspurmunition verglüht in der Nacht außer Sichtweite des Ziels. Schließlich rasen zwei Raketen zum nicht klar identifizierten Ziel, zerstören eine Tragfläche und das Heck. Flug 007, eine Boeing 747 der Korean Airlines (KAL) mit 269 Menschen an Bord, stürzt über 10 000 Meter ins japanische Meer und versinkt. Es gibt keine Überlebenden.

Die Welt war geschockt, als die Sowjets in der Nacht zum 1. September 1983 ein Verkehrsflugzeug über ihrem Hoheitsgebiet abschossen. Die Propaganda beider Supermächte vernebelte die Aktion. Was führte zu dem Abschuß? Die vermeintliche US-Spionage oder die abgefeimte Kälte seelenloser Kommunisten?

Erst jetzt, drei Jahre nach dem Abschuß, versuchen mehrere Autoren zu erklären, wie es geschehen konnte, daß eine Zivilmaschine von der viel beflogenen Nordpazifikroute zwischen Ankorage in Alaska und Seoul in Südkorea abweichen und zweimal in sowjetischen Luftraum eindringen konnte.

Die Argumentationen gehen in zwei Richtungen: In seinem Buch „Abschuß" versucht R. W. Johnson nachzuweisen, daß US-Regierungskreise in ihrem unersättlichen Hunger nach Informationen mit Südkoreanern zusammenarbeiteten, um sowjetische Radar- und Abwehrmaßnahmen zu „testen".

Eine Kombination von menschlichem Versagen, blindem Vertrauen in die Technik inmitten einer Welt von Mißtrauen zwischen den Supermächten hält dagegen der Autor Seymour Hersh in seinem Buch „Das Ziel ist zerstört" ursächlich für das Desaster. Hersh, der unter anderem das Massaker von Mylai in Vietnam aufdeckte, führte Gespräche in Moskau mit US-Geheimdienstlern und zahlreichen Piloten. Er kommt zu folgendem Schluß: Der erste entscheidende Fehler unterlief dem Flugingenieur des Jumbos, als er auf dem Flughafen von Ankorage einen falschen Längengrad als Ausgangspunkt in das Navigationssystem speicherte. In den sechs Monaten vor Flug 007 waren KAL-Piloten ähnliche Fehler mindestens dreimal unterlaufen, was bei Flügen von Honolulu, Paris und Ankorage zu Flugabbruch, Abwurf von Treibstoff und Rückkehr der Jets führte.

Flug 007 wurde von dem Navigationssystem des Piloten gesteuert, eines von dreien an Bord einer 747. Das ist Routine, die zwei anderen Systeme dienen als Ersatz und zur Kontrolle. Harold Ewing, häufig fliegender Pilot auf der Route R-20 zwischen Alaska und Südkorea, programmierte nach dem Abschuß ein Jahr lang auf seinen Flügen eines der Ersatzsysteme mit Navigationsdaten, die der Unglücksroute von Flug 007 entsprechen und kam zu dem Ergebnis, daß sehr wohl eine Verkettung von irrtümlichen Programmierungen und nachlässigen Kontrollen die als narrensicher angesehenen Navigationssysteme täuschen können. Flug 007 folgte mit seinem vom Start weg um über 500 Kilometer fehlprogrammierten Navigationssystem einer Flugbahn, die bis zu 400 Kilometer erst nördlich, dann östlich der Route R-20 verlief.

Am 31. August erhielt der US-Geheimdienst aus Norwegen Informationen über den bevorstehenden Start einer sowjetischen SS-25-Interkontinentalrakete, die wie üblich in dem Seeraum nahe der Halbinsel Kamtschatka im Nordpazifik niedergehen würde. Seit Jahren verfolgen die USA den Wiedereintritt solcher Raketen mit modifizierten Boeing-707-Maschinen, die in achtförmigen Schleifen an der sowjetischen Luftraumgrenze entlangfliegen.

In der Nacht zum 1. September 1983 hatten sowjetische Radarstationen plötzlich zwei Signale auf den Schirmen, wurde Hersh in Moskau mitgeteilt, von denen eines abdrehte, während das andere über Kamtschatka zum ersten Mal in sowjetischen Luftraum eindrang. Nach US-Geheimdienstangaben muß diese Information falsch sein, da die SS-25 nicht gestartet wurde und das Beobachtungsflugzeug zurückbeordert wurde, bevor Flug 007 sich Kamtschatka näherte. Sowjetische und US-Angaben lassen laut Hersh den Schluß zu, daß die Luftabwehr der Sowjets nichtkoordiniert genug gewesen sei, um die KAL 747 frühzeitig zu stellen. Der Jumbo verließ den sowjetischen Luftraum und flog übers offene Meer der Halbinsel Sachalin entgegen. Unter ihrem Luftweg liegen zahlreiche Militäranlagen, darunter die Basen der halben sowjetischen U-Bootraketenflotte. In der sicheren Annahme, es mit einem US-Spionageflugzeug zu tun zu haben, starteten die Sowjets von Sachalin vier Jäger, von denen aber nur einer den in der Nacht allein durch seine Positionslichter erkennbaren Jumbo erreichte.

Etwa zu dieser Zeit mußte das Navigationssystem des Jumbos für die verbleibende Flugstrecke nachprogrammiert werden. Der Automat erkannte den Fehler, änderte den Kurs, woraufhin die Piloten aufmerksam wurden und die Flugüberwachung in Tokio um eine neue Flughöhe ersuchten. Diese Manöver wiederum wurden von den Sowjets als Absetzbewegung gedeutet. Der Abschußbefehl wurde erteilt — ob aus Moskau oder vom lokalen Befehlshaber, bleibt auch nach Hershs Untersuchungen unklar.

Klimaanlagen für Panzer

TEL AVIV, 2. September (dpa). Israels Panzer sollen nicht mehr länger während der heißen Sommerszeit „Brutkästen" für die Soldaten sein: Nach einem Entschluß des Generalstabs sollen die Panzer mit Klimaanlagen ausgestattet werden. Wie die Armee am Dienstag mitteilte, haben Forscher des Ärztekorps herausgefunden, daß Soldaten in klimatisierten Panzern um 30 Prozent leistungs- und aktionsfähiger sind.

»Pomsta« plamenem

[ra]: Při vyšetřování příčin požáru, který 24. července t. r. způsobil na železničních vagónech ve stanici ČSD Bratislava-Filiálka škodu v částce 1 264 000 korun, prokázali příslušníci SNB, že požár způsobil dva a minulosti soudně trestaní invalidní důchodci ve věku 27 a 31 let. Motiv činu? Jejich obvinění fotbalový oddíl Slovan CHZJD Bratislava nepostoupilo do I. lig. Oba pachatelé byli zadrženi a jsou stíháni pro trestný čin obecného ohrožení.

Rozsudek leningradského soudu

Moskva: Sovětský list Izvěstija v sobotu oznámil, že leningradský městský soud, který projednával případ potopení sovětské námořní lodi Michail Lermontov, odsoudil navigačního důstojníka S. Stěpaniščeva k podmíněnému trestu odnětí svobody na čtyři roky. Zároveň mu uložil povinnost zaplatit Baltské námořní plavební společnosti 20 000 rublů. Kapitán lodi V. Vorobjov byl zbaven funkce a byl převeden na práci na pevnině. Sovětská loď Michail Lermontov se potopila letos v únoru, když narazila na skaliska u pobřeží Nového Zélandu. Cestující i posádka se zachránili, o život přišel jen jeden strojník. Loď naváděl v okamžiku ztroskotání novozélandský lodivod, který se z neznámých důvodů rozhodl vést plavidlo nebezpečnou úžinou. S. Stěpaniščev, který v té době zastupoval na můstku kapitána a nese odpovědnost za řízení lodi, tomu nezabránil.

Münzgeld

STUTTGART, 3. September (Reuter). Weil bei der Polizei alles seine Ordnung haben soll, sind Funkstreifenwagen mingrün-weiß lackiert, „Führungsfahrzeuge" dagegen nur mingrün. Daß diese Ordnungsliebe auf Kosten der Steuerzahler bisweilen unwirtschaftlich ist, hat jetzt der baden-württembergische Rechnungshof entdeckt. Bei der Landespolizei wurde ein neuer mingrün-weißer Funkstreifenwagen in mingrün und so zum Führungsfahrzeug umgespritzt — für die Kleinigkeit von rund 4700 Mark.

Vier Jahre später, der Tacho zeigte 25 000 Kilometer an, wurde aus dem Auto wieder ein Streifenwagen — ein mingrün-weißer, denn Ordnung muß sein. Über den Betrag, der diesmal fällig wurde, schwieg sich der Rechnungshof aus.

Leistungslohn in der UdSSR

MOSKAU, 2. September (Reuter). Das sowjetische Politbüro hat die Einführung eines leistungsbezogenen Lohnsystems gebilligt. Wie die amtliche Nachrichtenagentur TASS meldete, werden dadurch die Löhne durchschnittlich um 25 bis 30 Prozent steigen. Hauptziel sei es, das gesamte Lohn- und Gehaltsniveau anzuheben, um so eine direkte Abhängigkeit zwischen Menge und Qualität von Arbeit und Bezahlung herzustellen. Lohnerhöhungen würden künftig von einer Zunahme der Produktivität abhängen. Das neue System werde noch im laufenden Fünfjahresplan 1986—1990 eingeführt.

Zusätzliche Prämien würden aus den Unternehmensgewinnen finanziert, meldete TASS. Das bisherige System habe dazu geführt, daß gute, mittelmäßige und schlechte Arbeiter häufig dieselbe Bezahlung und dieselben Lohnerhöhungen erhalten hätten.

Aufgespießt

„Wenn wir irgendeine Einschränkung aufnehmen würden, um die Voraussetzungen für die Gewährung des Asylrechts festzulegen, dann müßte an der Grenze eine Prüfung durch die Grenzorgane vorgenommen werden. Dadurch würde die ganze Vorschrift völlig wertlos."

Der CDU-Abgeordnete von Mangoldt im Parlamentarischen Rat, der 1948/49 die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland erarbeitete, bei der Beratung über den Asylrechts-Artikel 16 des Grundgesetzes (zitiert in der neuen Denkschrift der evangelischen Kirche).

Rückblick auf die Geschichte der „Invaliditätsversicherung" in der CSR

Von Georg Frank, Bayreuth (früher Franzensbad)

Vor 60 Jahren, am 1. 7. 1926, wurde in der ČSR und damit auch im Sudetenland die Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter durch die Errichtung der Zentralsozialversicherungsanstalt (ZSVA) in Prag eingeführt. Es war dies zur damaligen Zeit ein fortschrittliches Sozialgesetz mit dem Beitragsbareinzug gekoppelt an die Krankenversicherungsbeiträge. Auch sudetendeutsche Rentenfachleute haben an diesem Gesetz mitgewirkt. Im Jahre 1930 kamen dazu die Legitimationsbücher (sog. schwarzes Büchlein) als Nachweis für die Versicherten mit der Mitgliedsnummer in einer Millionenzahl. Wenig bekannt ist, daß zur gleichen Zeit in der ČSR ein solches Gesetz über die Versicherung der selbständig Wirtschaftenden (z. B. für Landwirte, Handwerker, Gewerbetreibende) usw.) fertiggestellt war, das aber aus politischen Gründen nicht in Kraft gesetzt wurde, was sehr bedauerlich war.

In Österreich-Ungarn und damit bei der Gründung der ČSR im Jahre 1918 gab es keine gesetzliche Rentenversicherung für Arbeiter. Es bestanden auf dem Rentengebiet nur die Bruderladen als Bergarbeiterrentenversicherung und seit 1909 die Pensionsversicherung der Privantangestellten mit der Allgemeinen Pensionsanstalt in Prag und Brünn. Zu dieser Zeit liefen zwar Vorbereitungen in der Donaumonarchie zur Errichtung einer Invalidenversicherung für Arbeiter, aber der folgende 1. Weltkrieg hat eben diese Bestrebungen unterbrochen. Die weitere Industrialisierung in unserer Heimat und das Anwachsen der Industriearbeitnehmerschaft machte aber eine soziale Sicherung dieser Menschen notwendig. Wenn sie damals in Not kamen, so waren sie auf die Armenfürsorge der Gemeinden angewiesen, in der sie heimatzuständig waren. Bereits kurz nach der Errichtung der ČSR begannen die Vorarbeiten für ein Invalidenversicherungsgesetz der Arbeiter.

Ein denkwürdiger Tag

Am 1. 7. 1926 trat dann das *Gesetz betreffend die Versicherung der Arbeitnehmer für den Fall der Krankheit, der Invalidität und des Alters* in Kraft *(Gesetz vom 9. 10. 1924, S.d.G. u.V. Nr. 221)*, das dann noch einmal novelliert wurde. Zu dieser Zeit wurde auch die *Zentralsozialversicherungsanstalt* als Evidenzanstalt in Prag für die Arbeiterrentenversicherung errichtet. Dieses čsl. Invalidenversicherungsgesetz basierte auf der Grundlage des Versicherungsprinzips und brachte keine Staatsbürgerversorgung. Es betraf mit die rentliche Versicherung der unselbständigen Arbeitnehmer, die in manueller Arbeit standen. Eigene Lokalorganisationsstellen wurden nicht errichtet. Die Aufgaben dieser neuen Invalidenversicherung hatten die gesetzlichen Krankenversicherungsanstalten zu besorgen. Die Rentenbeiträge wurden gekoppelt mit den Krankenversicherungsbeiträgen durch die Träger der Krankenversicherung eingehoben und dann an die Zentralsozialversicherungsanstalt in Prag überwiesen. Ein Beitragsmarkenverfahren, wie es seit 1891 in Deutschland bestand, gab es nicht. Die Krankenkassen mußten für jeden Versicherten jeweils jährlich über seine Beitragsleistung ein sogenanntes Evidenzblatt ausfertigen und der Zentralsozialversicherungsanstalt in Prag für deren Zentralkartei übermitteln. Diese Evidenzblätter können jetzt noch von sudetenländischen Versicherten in Prag angefordert werden.

Personenkreis

Versicherungspflichtig war nach diesem Gesetz derjenige, welcher in der ČSR auf Grund eines vereinbarten Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses (Volontär-, Praktikantenverhältnis) Arbeiten oder Dienste leistete. Die Tätigkeit der mitarbeitenden Kinder in der Unternehmung (Wirtschaft) der Eltern begründete an und für sich kein vertragsmäßiges Arbeitsverhältnis. Die Versicherungspflicht begann mit dem 16. Lebensjahr. Von der Versicherungspflicht ausgenommen waren Personen, die Arbeiten oder Dienste bloß gelegentlich oder als Nebenbeschäftigung verrichteten. Auch Heimarbeiter waren versicherungspflichtig, aber nur dann, wenn sie mehr als Kč 120 mtl. verdienten. Die Invalidenversicherungsbeiträge wurden nach Einkommensklassen bemessen, die diesen Klassen der Krankenversicherung angeglichen waren. Diese Beiträge konnten nur bis zu einem Höchsteinkommen von Kč 862,50 mtl. eingehoben werden. Der Durchschnittsverdienst eines Industriearbeiters lag damals bei ca. Kč 600 bis Kč 700 mtl. In der Landwirtschaft und auch bei Frauen bestand ein niedrigerer Verdienst. Der Höchstbeitrag dieser Invalidenversicherung betrug ungefähr Kč 36 mtl., wobei Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils die Hälfte zu tragen hatten. Die Wartezeit für einen Rentenanspruch war mit 100 Beitragswochen festgelegt, war also verhältnismäßig kurz.

Art der Leistungen

Nach diesem Invalidenversicherungsgesetz gab es damals folgende Leistungen: eine Invaliditäts- und Altersrente, eine bedingte Witwen- und Witwerrente, eine Waisenrente, einen Ausstattungsbeitrag und eine Abfertigung. Für Kinder bis zum 17. Lebensjahr konnte zur Rente ein Erziehungszuschuß bewilligt werden. Als invalide nach diesem Gesetz wurde der Versicherte angesehen, der wegen Krankheit und anderer körperlicher oder geistiger Gebrechen in seinem bisherigen Beruf nicht einmal ein Drittel dessen zu verdienen vermochte, was ein gesunder Arbeitnehmer derselben Art verdiente. Die Altersrente gebührte bedingt mit dem 65. Lebensjahr. Die Rente bestand aus einem Grundbetrag, den Steigerungsbeträgen und einem Staatsbeitrag. Da ja diese Invalidenversicherung erst begonnen hatte, konnten die Renten damals nicht hoch liegen. Bei einem mittleren Jahreseinkommen und einer ungefähr 10jährigen Beitragszeit konnte sich nur eine Rentenhöhe von rund Kč 150 mtl. ergeben. Interessant ist beim gewährten Ausstattungsbeitrag, der weiblichen Versicherten bei Heirat in der Höhe von Kč 400 bis Kč 600 bewilligt werden konnte, daß trotzdem die Rentenansprüche voll erhalten blieben. Bei Rentenstreitigkeiten konnten die Versicherungsgerichte angerufen werden. Durch die Reg.Vdg. vom 27. 2. 1930 Nr. 26 - Slg. wurden die Legitimationsbücher eingeführt, weil sich gezeigt hatte, daß es notwendig war, den Versicherten einen solchen Ausweis in die Hand zu geben. Diese Ausweise durften nur zu Vormerkungen über den Stand der Versicherung (Ein- und Austritt, zuständige Krankenkasse) verwendet werden.

Reichsrecht ab 1. Oktober 1938

Diese čsl. Invalidenversicherung hat im Sudetenland nur ca. 12 Jahre bestanden. Mit der Eingliederung kam ab Oktober 1938 die deutsche Reichsversicherung und ab 1939 mußten in der deutschen Invalidenversicherung die Pflichtbeitragswochenmarken in die gelbe Quittungskarte bis Juni 1942 geklebt werden. Dann kam ab Juli 1942 der Gesamtsozialversicherungsbeitrag, der an die Krankenkassen abzuführen war. Nach dem Zusammenbruch galt wieder das čsl. Rentenrecht, das dann später in die sozialistische Einheitsversicherung übergeführt wurde.

(Anschrift des Verfassers: Zeppelinstraße 1, 8580 Bayreuth)

Diese Ausführungen zeichnen ein Stück Sozialgeschichte des Sudetenlandes auf, wie sie der Verfasser miterlebte.

Herausgeber: Arbeitsausschuß Sozialversicherung e. V., Beichstraße 3, 8000 München 40,





Telegramm — Deutsche Reichspost

484 S BERLIN /8 29/28 15 1448 =

REICHSSTATTHALTER GAULEITER

SPRENGER FRANKFURTMAIN =

Rothschildallee 129

= FUEHRER UND REICHSKANZLER IST DAMIT EINVERSTANDEN DASS DIE STADT FRANKFURTMAIN SICH KUENFTIG STADT DES DEUTSCHEN HANDWERKS NENNT = STAATSSEKRETAER UND CHEF DER REICHSKANZLEI DR LAMMERS +



Den ersten Großangriff erlebte Frankfurt im Herbst 1943; über fünfhundert Menschen kamen dabei ums Leben. Noch waren die Zerstörungen auf einzelne Teile der Stadt beschränkt. Dann wurden die Luftangriffe immer heftiger, und im März 1944 verwandelten zwei Großangriffe im Abstand nur weniger Tage ganz Frankfurt in eine riesige Trümmerwüste. Im Hagel der Spreng- und Brandbomben kamen in den Nächten des 18. und des 22. März eintausendfünfhundert Menschen um, hunderte wurden verletzt. Tausende von Wohngebäuden waren zerstört, ihre Bewohner obdachlos. Die gesamte Altstadt lag in Schutt und Asche, darunter die meisten der zum Teil jahrhundertealten historischen Bauwerke. Frankfurt war ein einziges Ruinenfeld.

Die Namen von jüdischen, liberalen, demokratischen und sozialistischen Persönlichkeiten waren von den Straßenschildern entfernt worden. Auf neuen Straßenschildern erschienen nunmehr die Namen der NS-Prominenz: „Adolf Hitler Anlage" (die heutige Gallusanlage), „Adolf Hitler Brücke" (die Untermainbrücke), „Hermann Göring Ufer" (das Untermainkai); der Börsenplatz wurde in „Platz der SA", der Rathenauplatz in „Horst Wessel Platz" umbenannt.

RHEIN-MAINISCHE ZEITUNG

AMTLICHES ORGAN DER NSDAP FÜR DEN GAU HESSEN NASSAU

Frankfurt a. M. Anzeigen: 23. März 1944 — Preis 10 Rpf

FRANKFURT WIRD GEHALTEN!

EIN AUFRUF DES GAULEITERS UND REICHSVERTEIDIGUNGSKOMMISSARS

NSG. Frankfurt 22. März. Mit einem erneuten Terrorsturm versuchte uns der Feind in der letzten Nacht in die Knie zu zwingen. Brand und Zerstörung brachte er wiederum über die Heimstätten der Bevölkerung und verheerte mit verbrecherischem Sadismus ehrwürdige Kulturstätten der Gauhauptstadt Frankfurt am Main.

Ueber Männer, Frauen und Kinder brachte er Verwundung und Tod.

Wieder einmal mehr galt es für unsere kämpfende Gemeinschaft, ihr Aeußerstes an standhaftem Mut aufzubringen, um die Absicht des Feindes, uns in unserem Widerstand zu zermürben, zunichte zu machen.

Noch steht jeder unter dem Erlebnis dieser von lodernden Bränden erhellten Nacht. Niemand wird sie mit gelassenem Gleichmut sondern mit dem schnelleren Schlag seines Herzens und mit zusammengebissenen Zähnen durchstanden haben.

Im letzten Abwehrwillen dem Feind niemals zu seinem beabsichtigten Erfolg zu verhelfen, aber erhebt sich die Stadt wieder und versorgt im Geiste tätiger Volksgemeinschaft die ihr geschlagenen schweren Wunden.

Wir sind in der vergangenen Nacht zu einer Frontstadt geworden.

Unsere Antwort, die zugleich Gelöbnis für die Erfüllung der erneut gebrochenen Gelöbnisse ist, aber lautet darauf:

Frankfurt wird gehalten!

Jung und alt streben aufs Parkett

Tanzen ist „in“

o Eines der beliebtesten Freizeitvergnügen in Deutschland ist das Tanzen. Tanzclubs und -vereine, Tanzschulen, Tanzkurse in Volkshochschulen erleben in diesen Monaten außergewöhnliche Zuläufe, ergab eine aktuelle Umfrage des neuen Internationalen Magazins „Tanzen“ in Hamburg. Über 50.000 Paare trainieren jede Woche in den Vereinen des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV). 20.000 Mitglieder sind aktive Turniertänzer. 1,3 Millionen Bundesbürger besuchen jährlich einen Kurs in den 750 Tanzschulen. Über 1.300 professionelle Tanzlehrer vermitteln nicht nur die Grundformen von Walzer, Tango oder Foxtrott; sie schulen auch 40 Prozent der Tanzschüler in weiterführenden Kursen bis zur Turnierreife.

In der Statistik des Deutschen Sportbundes (DSB) weist Tanzen neben Squash und Golf die größten Steigerungsraten an Mitgliederzahlen auf. Das deutsche Tanzabzeichen - analog zum Sportabzeichen eingeführt - haben inzwischen 1,6 Millionen Bundesbürger erworben.

Das Tanzfieber hat jung und alt ergriffen. Allein der Bundesverband Seniorentanz (ab etwa 50 Jahren) betreut mit fast 2.000 Tanzleitern über 500.000 Seniorentänzer. Für sie vereint der Tanz alle Merkmale der sinnvollen Freizeitgestaltung: Aktivität und Bewegung, Entspannung und Gesundheit, Kontakte und Geselligkeit, Spaß und Lebensfreude. Tanzen-Chefredakteur Wolfgang Polte: „Tanzschulen und Tanzvereine sind für viele junge Leute wieder geselliger Treffpunkt. Tanzen ist nicht mehr altmodisch. Atmosphäre, steife Umgangsformen, Tanzprogramme haben sich gewandelt. Tanzen ist nicht mehr Pflicht für Kinder aus gutem Hause, sondern eine Sache die Spaß macht - Flirts eingeschlossen.“

Vom Auftrieb des Tanzens profitieren auch gastronomische Betriebe, die Live-Musik zum Tanzen in gepflegtem Rahmen anbieten. Zahlreiche neue Tanzcafés wurden eröffnet, die Piano-Bar ist wieder im Kommen. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband schätzt, daß inzwischen 400 Betriebe regelmäßig mit Live-Musik zum Tanz bitten. Die beliebtesten Tänze sind: Langsamer Walzer, Tango (in moderner, fließender Form) und Samba. Bei der Musik wird der Swing favorisiert.

Reinfall mit „Wunderpillen“

250 gewichtige Kundinnen um ihr Geld gebracht

DARMSTADT. Mit der großen Sehnsucht nach der schlanken Linie läßt sich noch immer ein hervorragendes Geschäft machen. Diese Erkenntnis nutzten eine 42jährige Sekretärin und deren 36 Jahre alter Ehemann zu einem großangelegten Betrugsunternehmen, das jetzt von der Kriminalpolizei in Darmstadt aufgedeckt wurde. Im Mittelpunkt stand dabei ein vor vier Jahren gegründetes „Institut für Ernährungsberatung“ in der südhessischen Großstadt. Mehr als 250 Kundinnen wurden dort um ihr Geld gebracht. Ein Polizeisprecher: „Bei dem Schwindel geht es um Hunderttausende von Mark.“

Mit Zeitungsinseraten hatte das „Institut“ immer wieder auf sich aufmerksam gemacht und seine Methode zur Gewichtsreduzierung ohne Diät propagiert. Schon bald gaben sich Ratsuchende nicht nur aus Hessen die Klinke in die Hand. Sie kamen auch aus Hamburg, Düsseldorf, München oder Köln. Die 42jährige „Beraterin“ war bei ihren Geldforderungen nicht zimperlich. Sie nahm erst einmal eine Anmeldungsgebühr von 100 Mark ab; zwischen 30 Mark und 100 Mark kostete jede „Beratungsstunde“.

Das Geheimrezept zum Abnehmen bestand aus einer „individuellen Pillenkur“ — bei der jede Kapsel, von „Sonderangeboten“ abgesehen, eine Mark kostete. Eine der inzwischen ermittelten Abnehmerinnen kaufte gleich 5000 Pillen auf einmal. Bei der Beschaffung der angeblichen Schlankmacher trat der Ehemann in Aktion. Als Betreiber einer Apotheke im Kreis Offenbach stellte er sie in Eigenproduktion aus völlig untauglichen Substanzen her.

Nach einem Gutachten des Bundesgesundheitsamtes erzielten die „Wunderpillen“ schlimme Nebenwirkungen wie Schlaflosigkeit, Angstzustände, Depressionen und Haarausfall.

Die vielversprechenden Inserate des „Instituts“ hatten auch die Aufmerksamkeit der Behörden auf sich gezogen und schließlich zur Einschaltung der Kripo geführt. Inzwischen wird gegen das Ehepaar wegen Verdachtes der gefährlichen Körperverletzung, des Betruges und Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz ermittelt.

In die Untersuchungen wurden auch fünf Ärzte im Landkreis Darmstadt-Dieburg einbezogen, die — so ein Polizeisprecher — wiederholt „Zuarbeit“ geleistet haben sollen. Das „Institut“ in Darmstadt ist, nach einer Untersagungsverfügung des Regierungspräsidenten, geschlossen. Fest steht derweil, daß der Apotheker seine Kapselzutaten mit zehnfacher Gewinnspanne abgerechnet hat. Dadurch wurden nicht nur Patienten, sondern auch Privatkrankenkassen und — bei öffentlichen Bediensteten — auch der Staat geschädigt.

Aufgespießt

„Dann könnten die Vereinigten Staaten ja auch Propaganda machen.“

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Rühe, zur Argumentation der USA, daß ein sowjetischer Verzicht auf atomare Tests nur Propaganda sei.

DVĚ PŘEDNÍ FRANCOUZSKÉ ROPNÉ SPOLEČNOSTI Elf Aquitaine a Total oznámily, že zahájily v Paříži seizmický průzkum s cílem najít „černé zlato“ pod ulicemi hlavního města. Čtyřměsíční program začal v okolí dvou pařížských letišť a v září se přesune do centra. Mluvčí firmy Elf řekl: „Nevíme, zda je pod Paříží kapka ropy, ale tyto testy by nám měly ukázat, zda jsou tam pro ně výskyt geologických podmínky.“ Společnost Elf těží ropu v okolí Paříže od roku 1958, ale nyní jde o úplně první průzkum v samotném městě.

V Brně první účastníci Velké ceny ČSSR motocyklů a sajdkárů

BRNO (moss): Poslední tisková beseda před nedělní Velkou cenou ČSSR proběhla včera v polních podmínkách staveniště svazarmovského areálu branných sportů. O několik kilometrů blíž k městu prožíval starý okruh kolaudační řízení, předcházející definitivnímu loučení s šestapadesátiletou historií... Velká cena ČSSR, závod mistrovství Evropy motocyklů a sajdkárů, bude poslední velkou podívanou na klasickém 10km okruhu, v příštím roce zamíří už davy fanoušků do ochozů speciální trati k závodům světových šampionátů.

▲ GP V PRAZE: Příslušná rada IFT schválila náš návrh a zařadila pražský turnaj GP do termínové listiny na 10. až 16. srpna 1987. Před vlastní soutěží se bude hrát kvalifikace pro 56 tenistů. Týž počet startujících bude mít i hlavní soutěž. Počítá se že do kvalifikačního turnaje se dostane navíc 6 našich mladých tenistů na tak zvanou „divokou kartu“. Dvacet osm párů bude hrát čtyřhru. Hlavním sponzorem turnaje bude ČEDOK, výše dotací přesáhne 160 000 dolarů, což bude mít patřičný vliv na účast kvalitní hráčské konkurence.

Letošní sklizeň chmele provází nepříznivé počasí, odehrává se od počátku, tj. od pondělka minulého týdne, v těžkých podmínkách. Krupobití a větrné smršťě si vybraly daň především na zeleném zlatu. Poškozeny byly více než tři a půl tisíce hektarů chmelnic, nejvíc v okresech Rakovník a Louny. Na 450 hektarech leží réva na zemi a vyžaduje okamžitou sklizeň.

Při česání pomáhá zemědělcům 35 tisíc brigádníků, studentů středních a vysokých škol. Také jejich zásluhou vstoupila sklizeň v tomto týdnu do druhé třetiny.

HOPFEN UND MALZ, GOTT ERHALT'S!

Der Weg zur Basis-Monarchie

FRANKFURT A. M., 2. September (FR). Die Anregung in der Mitgliederzeitung der niedersächsischen CDU, in Deutschland über die Wiedereinführung der Monarchie nachzudenken, ist in den Reihen der Alternativen Liste in West-Berlin „auf lebhafte Zustimmung“ gestoßen. In einer Presseerklärung der AL heißt es weiter: „Besonders begrüßt wurde dabei die subversive Idee, die notwendige Verfassungsänderung über den basisdemokratischen Weg der Volksabstimmung durchzusetzen.“ Gleichzeitig bemängelt die AL jedoch, daß die CDU den Weg zur Basis-Monarchie nur halbherzig beschreite. Die AL bestehe darauf, die „Rotation royal“ für die zukünftigen königlichen Würdenträger vorzuschreiben.

Als Kandidaten für das Würdenamt schlägt die AL den Schlagersänger Rio Reiser vor, der mit seinem Erfolgsschlager soviel zur Popularisierung der monarchistischen Idee beigetragen hat und dessen angekündigte Maßnahmen als König von Deutschland von uns mit Begeisterung aufgenommen wurden“. Als „seine Gemahlin und zukünftige Königin“ favorisiert die AL die aus der DDR stammende Sängerin Nina Hagen, „da sie nicht nur Chancen hätte, als gesamtdeutsche Königin Anerkennung zu finden, sondern nach eigenen Angaben auch Beziehungen zur außerirdischen Galaxis unterhält, ein Umstand, der im Zeitalter drohender Sternenkriege berücksichtigt werden sollte“.



Rozhovory nad cibulačkou

Nejprve hold fakta: Dny pražské pohostinnosti se konaly od 8. do 17. srpna 1986 v restauraci Paláce republiky v Berlíně, hlavním městě NDR. Speciality české kuchyně připravovalt, nabízeli a podávali kuchaři, číšníci a další pracovníci pražského Paláce kultury. Každý návštěvník si mohl odnést čtyřstránkové Pokrmové noviny psané v češtině a němčině, vtipně dopíněné kresbami našich veselých kreslířů Petra a Václava Herinkových.

Od vedlejšího stolu zní silně halasná berlínština postaršího muže: „Pane vrchní, můžete mi přesně vysvětlit, jaká je to polévka ta... kulajda?" A vrchní slušnou, řekněme školskou němčinou podává přesnou informaci. Vedle kulajdy nabízejí se v Pokrmových novinách ještě další polévky: hovězí vývar s játrovými knedlíčky, česká cibulačka a studená ovocná s pěnovým bezé.

Na českou cibulačku je ve zmíněných novinách také předpis. Manželé Laubeovi z berlínského předměstí Schmöckwitz si v pondělí objednali a s náramnou chutí snědli cibulačku, v úterý si ji doma podle předpisu připravili, ve středu už zase sedělí v pátém patře berlínského Paláce republiky v dočasné české restauraci. Opět si dali cibulovou polévku a potom diskutovali s číšníkem, proč se jim — „Věříte, postupovali jsme naprosto přesně podle vašeho předpisu" — zdaleka tak nepodařila jako pražským kuchařům. Protože byly teprve čtyři hodiny odpoledne a stoly ještě čekaly na první hosté, mohl číšník vyslovit několik domněnek, třebas, že to záleží na cibuli z Čech, možná nebylo hovězí maso dostatečně měkké... „A určitě jste zašlehali vejce až do vařící polévky?"

Slovo má Helga Laubeová: „Před několika dny jsem byla na návštěvě u příbuzných v Západním Berlíně. Jedla jsem s nimi v několika předních západoberlínských restauracích. Přepych tam byl, to ano. Ale I ta nejluxusnější jídla se mi zdála být ve srovnání s českou kuchyní nějak matná, nevýrazná, jakoby jednotná. Třeba v tradiční restauraci u Aschingera jsem si dala francouzskou cibulovou polévku. Nebyla špatná, ale proti té vaší české — nic moc. Navíc u Aschingera prohlašují předpis na tuto polévku za tajemství šéfa kuchyně, tady jsem dostala přesný recept..." A následují další slova chvály na šumavský zvěřinový guláš se špekovými knedlíky, na plzeňskou roštěnou s opékanými brambory, na mělnický kuřecí salát, na ovocné tvarohové knedlíky...

Jídelní lístek nebyl při Dnech pražské pohostinnosti v Berlíně přeplněn. Vedle čtyř polévek, pěti studených předkrmů jen osm hlavních jídel, dvě zvěřinové speciality, dva teplé moučníky, dvě menu, zákusky, saláty. Ale... „Žil jsem léta v přesvědčení, že česká kuchyně je těžká, tučná, knedlíková, tedy v rozporu se zásadami moderní a zdravé výživy. Tady mě čeští kolegové přesvědčili, že jsem žil v bludu. Chuťově vynikající, ani ty vaše bramborové, houskové a špekové knedlíky nejsou takovým závažím, jak jsem se domníval. Předpisy, které jsou uveřejněny v Pokrmových novinách, vyzkouším v naší restauraci." Tolik Joachim Schedow, šéfkuchař ze západoberlínského restaurantu U tuctu labužníků.

Lutz Hoffmann, jeden ze šéfů gastronomie v Berlíně, nejprve vypočítává: „Máme v našem městě deset tak zvaných národních restaurací, československé hned tři, Prahu, Moravu a Kolibu. Rozhodně si v nich nemohou stěžovat na nezájem hostů. Ale takové fronty čekajících na volné stoly jako tedy, o stovkách rezervací ani nemluvě, to jsme snad v Berlíně ještě nezažili. Kolikrát museli pražští číšníci nebo servírky vyslechnout prosbu, aby zde zůstali natrvalo, to se zhejmě nedá vůbec spočítat. Dělám už v pohostinství přes třicet let, chutnal jsem pokrmy ve třinácti evropských zemích. Jsem už léta přesvědčen, že česká kuchyně patří k vrcholům evropské gastronomie. Teď se o tom velmi konkrétně přesvědčily tedy tisíce lidí. Takové akce, jako Dny pražské pohostinnosti, jsou velmi důležitou školou pro berlínské pracovníky pohostinství. Jsem stoprocentně pro to, aby takových akcí mezi NDR a ČSSR v oblasti gastronomie neustále přibývalo."

Christian Neumann, kuchař z kopenické restaurace Radniční sklep, si jeden den dal tři porce guláše pražského uzenáře za sebou (předpis v Pokrmových novinách), druhý den už zkoušel ve své domácí kuchyni. „Co z toho bude" a nabízel na ochutnání svým kolegům. „To víte, musí se s vedením podniku projednat záležitosti norem, určit cena, zajistit, aby byl stále česnek... Ale když budu do šesti hučet, tak snad od září si už u nás v Kopenicku na guláš pražského uzenáře také pochutnáte. Já jsem stoprocentně přesvědčen, že i gastronomie pomáhá upevňovat konkrétní přátelství mezi naší a vaší republikou."

Spion erhielt 365 Jahre Haft

SAN FRANCISCO, 29. August (Reuter/AP). Der 47jährige Jerry Whitworth, ehemaliger Funker der US-Marine und Schlüsselfigur des Spionagerings Walker Family, ist von dem Bezirksgericht in San Francisco für den Verkauf von Geheimdokumenten der US-Marine an die Sowjetunion zu 365 Jahren Haft und einer Geldstrafe in Höhe von umgerechnet 850 000 Mark verurteilt worden. Der zuständige Richter bezeichnete Whitworth am Donnerstag als einen der „spektakulärsten Spione des Jahrhunderts". Whitworth wurde für schuldig befunden, Geheimunterlagen über kommunikationstechnische Einrichtungen und Geräte der US-Marine gestohlen und über Ringchef John Walker junior an den UdSSR-Geheimdienst KGB weitergeleitet zu haben.

Der Richter am Bezirksgericht, John Vukasin, entschied, daß Whitworth für die nächsten 60 Jahre, also nicht vor Erreichen eines Lebensalters von 107 Jahren, begnadigt werden dürfe.

...365 LET BY STAČILO...!



JAK JINAK! → ZAHÍHALA JAHODY A KOUSKY MELOUNA..

US-Karikatur: „Wartet mal ab, bis die eine kommunistische Regierung haben — dann schlagen wir zu!"

Steg wieder abzureißen. Es sei gut, wenn der Bund Naturschutz mit positivem Beispiel vorangehe, meinte Landesgeschäftsführer Helmut Steiniger. Er sah zugleich aber die Entscheidung des Landratsamts, den Steg wieder abzureißen, „ganz gezielt gegen uns gerichtet". So gebe es wenige Meter weiter einen dreimal so großen Steg der Fraunhofer-Gesellschaft — laut Steininger „für militärische Zwecke".

ŠÁLE!

Behörden stuften die Erneuerung als nicht genehmigten „Schwarzbau" ein, der einen Eingriff in den Schilfgürtel des Sees darstelle. Der Verband entschied nach einer ersten Niederlage vor dem Verwaltungsgericht München nun, den sich selbst dem Vorwurf ausgesetzt, in Belange der Natur eingegriffen zu haben: Die Naturschutzorganisation hatte einen alten Steg am Ammersee renoviert und dabei auch um fünf Meter verlängert. Die

Aufgespießt

„Bei einer Überarbeitung sollte der Verfasser konsequent daran denken, daß unser aller Gemeinwesen aus Frauen und Männern besteht, die auch in Reden beide angesprochen sein wollen ...
Amtmann Monika Hartmann."

Besprechung des Buches „Erfolgreiche Musterreden für den Bürgermeister" im Staatsanzeiger für das Land Hessen, Nr. 33 vom 18. August auf Seite 1616.

Prag setzt auf Wasserkraft

„Rude Pravo" preist Wirtschaftlichkeit an / Abkehr vom Atom?

PRAG, 1. September (AFP). Die tschechoslowakische Regierung hat ein Programm zum verstärkten Bau von Wasserkraftwerken beschlossen. Nach Angaben des Zentralorgans der Kommunistischen Partei, „Rude Pravo", sieht das bis zum Jahr 2015 reichende Programm den Bau von zahlreichen Wasserkraftwerken vor, deren Nutzung ein Drittel billiger komme als die Energiegewinnung durch Atomkraftwerke und nur halb so teuer sei wie die Stromerzeugung „klassischer" Kraftwerke.

Über eine eventuelle Abbremsung des Atomkraftwerksprogramms werden allerdings in dem Blatt keine Angaben gemacht. Die Tschechoslowakei hatte ein ehrgeiziges Atomkraftwerksprogramm bis zum Jahre 2000 verabschiedet. Noch der im März angenommene achte Fünfjahrplan (1986 bis 1990) legte die Hauptbetonung auf die schrittweise Ablösung klassischer Kohlekraftwerke durch Atomkraftwerde. Dabei wurde dieser Beschluß zusätzlich als eine Lösung des Problems der von den Kraftwerken verursachten Umweltverseuchung durch die „saubere" Atomenergie herausgestellt.

„Rude Pravo" versichert in seiner Wochenendausgabe, ohne das plötzliche Interesse der CSSR an der Wasserkraft zu erläutern, daß die Stromerzeugung auch dieser Art der Energiegewinnung bis zum Jahre 2000 im Vergleich zu heute verdoppelt werden soll. Ende dieses Jahrzehnts werden nach den Angaben des KP-Zentralorgans in Dolny Zleby an der Elbe und in Maly Brezno in Nordböhmen zwei Wasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von 21,5 Megawatt (MW) beziehungsweise 12,5 MW gebaut. Im Verlauf des neunten und zehnten Wirtschaftsplans ist der Bau von drei weiteren Wasserkraftwerken in der Slowakei in Zilina (88 MW), Strecno (100 MW) und Sered (64 MW) vorgesehen. Zu Beginn der neunziger Jahre sollen außerdem zwei Pumpkraftwerke bei Krivoklat in Mittelböhmen (1000 MW) und in der Slowakei (600 (MW) errichtet werden. Im Augenblick ist erst ein neues Wasserkraftwerk in Zusammenarbeit mit Ungarn bei Gabcikovo in der Slowakei an der Donau im Bau.

O.K.

Beim „Schwarzbauen" ertappt

HERRSCHING, 1. September (dpa). Der Bund Naturschutz in Bayern sieht

Úpavan
TRUTNOV



NELA
je bezešvá tvarovaná podprsenka z jemného PES úpletu, vhodná pro štíhlé i plnější postavy. Velikosti 70, 75, 80 B (1 až 3), barva bílá, cena 92 Kčs.

Uvedené podprsenky na dobírku zasílá zásilková služba podniku ÚPAVAN TRUTNOV, ul. Havlíčkova 19, 541 30 Trutnov.



STANA je podprsenka z PAD krajkoviny a jemného lastexu. Košíčky jsou členěny podélným švem a vyztuženy slabou laminovanou vložkou. Podprsenka je vhodná pro štíhlé i pinošťhlé postavy. Velikosti 65, 70, 75, 80, 85, 90 a 95 B (0 až 6), barva bílá, cena 62 Kčs.

„MANDA" JE PODPRSENKA Z CELTOVINY S OCEL. KONSTRUKCÍ A SAMOZDVIŽNÝM MECHANISMEM. DODÁ': KOVOMAT...

Australští geofyzici ze základny Mawson v Antarktidě zmařili, že jižní magnetický pól Země se posunul od své polohy změřené v roce 1955 o plných 300 km na severozápad.

Pět latinskoamerických zemí — Venezuela, Kolumbie, Ekvádor, Peru a Bolivie utvořily společnou měnovou jednotku nazvanou andské peso. Nebude však dána do oběhu, má sloužit pouze pro potřeby bank.

.... Der Maronenröhrling hat sich in Niedersachsen nach Angaben des Chemischen Untersuchungsamts als der radioaktiv meistbelastete Pilz erwiesen. Bei Proben aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg, wo der Maronenröhrling in größeren Mengen wächst als jeder andere Speisepilz, ergab sich in den letzten Tagen eine Caesium-Belastung von mehr als 800 Becquerel.

(Z JEDNOHO ČLÁNKU)



Na vřesovišti pobitě řeky Fenlinem, nedaleko města Holme-on-Spalding Moor, zkoumá skupina britských archeologů vyprostilí zachovanou část desetimetrové lodě vydlabané z kmene stromu někdy před 3,5 tisíci lety.

Francie plánuje uvést do provozu v roce 1989 na normandském pobřeží nedaleko mysu La Hague první továrnu na světě, která by zpracovávala k dalšímu využití odpad paliva z atomových elektráren.

Tages-Tip: Mietwohnung

Teppichboden oft „normale" Ausstattung

Hauseigner, deren Wohnungen mit Teppichboden ausgelegt sind, verwenden in ihren Formularmietverträgen mitunter Klauseln, nach denen der Mieter entweder einen durch normalen Verschleiß abgenutzten Teppichboden nach geraumer Zeit zu ersetzen oder Abnutzungsbeträge „in bestimmter Höhe" jährlich zu bezahlen hat. Das Landgericht Frankenthal hält eine solche Regelung jedoch nicht für zulässig, wenn die Wohnung ohne den Teppichboden lediglich mit einem Betonboden ausgestattet wäre. In diesem Fall gehört nach Auffassung der Richter ein Teppichboden zur ordnungsgemäßen Ausstattung einer Wohnung, für deren Nutzung Miete bezahlt wird. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches trägt der Vermieter aber die durch eine ordnungsgemäße Benutzung entstandenen Abnutzungskosten.

Das Gericht erachtete die jährliche Zahlung eines Abnutzungsbetrages von 200 Mark als unangemessene Benachteiligung des Mieters. Die Richter sieben sich grundsätzlich daran, daß ein solcher zusätzlicher Obolus unabhängig vom Alter und Zustand des Bodenbelages und der Mietdauer festgesetzt wurde.

In erfreulicher Klarheit, so kommentiert die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AgV) das Urteil, sei nun ausgesprochen, daß es einen unzulässigen Nachteil darstelle, wenn der Hausbesitzer selbst dann noch Geldzahlungen verlangen könne, wenn keine nennenswerte Abnutzung erfolgt sei. Solche Vereinbarungen führten ansonsten praktisch zu einer „Extra-Miete" für die Gebrauchsüberlassung eines Teppichbodens, obwohl dieser zur ordnungsgemäßen Wohnungsausstattung gehöre (AZ 2 S 411/88).

Ebensowenig können Mieter durch Klauseln gezwungen werden, das Abschleifen und Versiegeln von Parkettfußböden zu bezahlen. Dies gilt allerdings nur bei sachgemäßem Gebrauch. Für mutwillig verursachte Schäden muß der Bewohner geradestehen.

• Po dlouhé emigraci se rozhodl k návratu do rodné Litvy americký občan K. Žoronskis. 73letý výtvarník požádal prezidium Nejvyššího sovětu SSSR o poskytnutí sovětského státního občanství. Svou žádost motivoval steskem po rodné Litvě a jejích obyvatelích. ON NEVÍ, ŽE SOVĚTSKÁ LITVY JE 24 ODBOČEK.

semifinále Davisova poháru

▲ JAN KOUEŠ, nehrající kapitán čs. družstva: „Vítězstvím nad Jugoslávií jsme už splnili výkonnostní cíl. Nepovažujte to však za naše alibi pro případný nezdar se Švédy. Zápas to však bude těžký, ale uděláme všechno, co bude v našich silách: pokusíme se odvést soupeři šnastad a 0:5. Pomalu jsme si už odvykli být doma před svými. Vždyť šest zápasů za sebou odehrálo čs. družstvo venku! Za těchto okolností bude, myslím, moc důležitá psychická příprava našich hráčů. Pohár federace s výhodou domácího prostředí zatížil naše tenisty příliš silnými tlaky, které zcela neunesly. Takže celé to davisovské představení bude i pro muže v tomto směru velmi náročné, tím spíš, že právě soupeř může považovat pevnou psychickou složku za svou přednost a že největší odolnost prokazuje často v nejtěžších a nejdelších zápasech. Naší sestavu znáte: Mečíř, Šrejber, Nováček a Šmíd. Nepovažujte ji za zcela uzavřenou, některé hráče ještě sledujeme — Vajdu, Složila, Pimka. Pro nasazení do zápasů je jistý jen Mečíř, druhého hráče do dvouher hledejme mezi všemi ostatními, ale protože se Šmídem počítáme jako s klíčovým hráčem do čtyřhry, vyjde „dvojka" ze Šrejbera nebo Nováčka. Moje jednání o Lendlově startu nevedlo k úspěchu. Pokud jde o sázlavu Švédů, považují zprávu o neúčasti Wilandera v družstvu přinejmenším za předčasnou. Švédské vedení si vyžádalo víza pro pět tenistů — Wilander, Nystroem, Edberg, Jarryd a Pernfors. Těžiště spočine na prvních čtyřech jmenovaných. Pernforns stojí zřejmě v záloze, kdyby si Wilander postavil hlavu. Loni měli Švédové úplný „mečířovský komplex" z toho, jak je náš tenista porážel a jak se marně snažili nalézt recept na Mečířův způsob hry. Letos jakoby protizbraň už objevili. Rozhodnutí, že se bude hrát na antukovém dvorci, vyjadřuje společné stanovisko všech našich hráčů. A pokud jde o Švédy, myslím, že není povrch, jenž by jim nevyhovoval. A kdykoliv jsme nad Švédy vyhráli, bylo to na antuce, naposled letos ve Světovém poháru v Düsseldorfu."

Zásilky poháněné vzduchem

(čtk): V čs. průmyslových podnicích bylo v současné době kolem 270 linek potrubních pošt. Jediným v robcem těchto zařízení v ČSR jsou Sedlčanské strojírny, kde ročně produkují potrubní pošty v hodnotě 1,5 miliónu Kčs. Výhodou takového spojení je poměrně malá energetická náročnost, pohonným médiem je stlačený vzduch z vnitropodnikových rozvodů a velká rychlost. Potrubní pošty pracují např. prakticky ve všech velkých hutních podnicích. Můžeme se s nimi setkat v Třinci, Košicích, Vítkovicích, nejdelší, čtyřkilometrová trať je v Poldi SONP Kladno.

Čs. horolezec na K-2!

ISLÁMÁBÁD (a): V rámci polské výpravy na druhou nejvyšší horu světa K 2 (8611 m) vystoupil 3. srpna na vrchol čs. horolezec Peter Božík spolu s Poláky Przemysławem Piaseckým a Wojciechem Wrzesem. Výstup se uskutečnil velmi těžkým jižním pilířem, o který se poprvé pokusila v roce 1978 silná francouzská výprava a dosáhla výšky 8300 m. Výstup čs.-polské trojice je tedy prvovýstupem. K návratu horolezci použili abruzského pilíře, čímž uskutečnili první traverz této náročné hory a vyřešili tak jeden z velkých problémů himalájského horolezectví. Stínem úspěchu je skutečnost, že při sestupu zahynul Wojciech Wrzesz.

▲ Trestného činu ohrožení devizového hospodářství se dopustil 31letý muž v Mostě. Ze zahraničí si nechal dovézt hudební aparaturu v hodnotě 5350 DM. Za cizí měnu zaplatil cizím státním příslušníkům částku 71 tisíc korun a tím způsobil čs. devizovému hospodářství škodu 42 000 Kčs. K)

(1 DM = 7,85 KČS, 31LETÝ MUŽ ZAPLATIL: 1 DM = 13,27 KČS)

Jubileum knihtisku v Brně

(čtk): Před 500 lety — 7. října 1486 — byla dokončena první tištěná kniha v Brně Agenda Olomucensis. Je dílem tiskařů Konráda Stabela a Matyáše Preinleina, kteří přišli do Brna z Benátek a pracovali tam do roku 1499. Z té doby se dochovalo 23 prvotisků, z nichž nejznámější je Uherská kronika Jana Thurócze, vyzdobená 42 dřevořezy. Oslavy 500. výročí knihtisku v Brně začnou v příštím týdnu. Brno bylo po Plzni a Vimperku třetím českým městem, kde se začaly tisknout knihy.

Jak uspokojit náročného zákazníka • Na úzkém i širokém rozchodu

V přemíře jiných událostí toto kulaté „jubileum" tak trochu zapadlo, ale rozhodně stojí za to, abychom si je — třeba i s menším zpožděním — připomněli: Ve středu 9. července letošního roku byla v pražském závodě ČKD Tatra na Smíchově vyrobena a zároveň i vyexpedována jubilejní československá tramvaj pro Sovětský svaz. Jejich počet tím ten den dosáhl přesně dvanácti tisíc ...

Výroba tramvají ve smíchovské Tatrovce má už bezmála stoletou tradici — první tramvaj, tenkrát to ovšem byla koňka, opustila brány fabriky v roce 1891. Postupem času se jejich výroba rozšiřovala, modernizovala, přibývaly stále nové a nové typy; a už před druhou světovou válkou (to už byly dávno na programu tramvaje elektrické) se Tatrovka zařadila nejen mezi přední světové tramvajové producenty, ale i mezi nejznámější vývozce.

Do Sovětského svazu jsme první československé tramvaje vyvezli v roce 1957 — tenkrát šlo o dvacet tramvají typu T 2, které byly určeny pro městskou dopravu v Rostově na Donu. (V této souvislosti není jistě bez zajímavosti fakt, že právě Rostov je jediným sovětským městem, které v městské tramvajové dopravě používá normální rozchod kolejí, čili 1435 mm. Všechna ostatní sovětská města s tramvajovou dopravou totiž užívají buď rozchodu užšího (nejčastěji 1000 a 1067 mm), anebo rozchodu širšího — 1524 mm. Výrobci tramvají se této skutečnosti musí samozřejmě podřizovat, a nejinak je tomu i v případě naší Tatrovky. Sovětský svaz je opravdu vysoce náročný zákazník, protože kromě kvality a moderní technické úrovně žádá i různou šířku skříní tramvajových vozů — tramvaje prostě musí být „šity přímo na míru" ulic sovětských měst.

Moskva, Irkutsk, Žitomir, Lvov, Lapaja, Taškent, Krasnodar, Oděsa, Volgograd, Kaliningrad, Kyjev, Pjatigorsk ... a v tomto výčtu bychom mohli ještě pokračovat, protože československé tramvaje dnes jezdí již ulicemi pětačtyřiceti (!) sovětských měst. Mezi osvědčené a nejrozšířenější typy patří např. tramvaje T 4 SU (určené ovšem pro rozchod kolejí 1000 mm), anebo tramvaje KT 4 SU — v tomto případě se již jedná o kloubovou dvoučlánkovou tramvaj na dvou podvozcích. Také KT 4 SU jezdí po kolejích s rozchodem 1000 mm, přičemž vozy jsou široké pouze 2,2 metru (jsou tedy o 30 cm užší, než jsme zvyklí u tramvají, které běžně jezdí u nás). Zmíněná jubilejní 12 000. tramvaj byla právě tohoto typu, a tak jest prozraďme, že byla vyrobena pro ukrajinské město Vinnica.

Zatím nejmodernější tramvají, kterou vyvážíme do SSSR, je T 6 B 5 — pohledná, vysoce moderní tramvaj „hranatého typu" s tyristorovou elektrickou výstrojí a s účelným, elegantním vnitřním i vnějším uspořádáním vozu. V loňském roce vyrobila Tatrovka celkem 38 kusů těchto tramvají (po 15 bylo určeno pro Kyjev a Kaliningrad, osm vozů dostal Barnaul), letos by se pak těchto příjemných prostředků hromadné dopravy mělo dočkat další sovětská města.

JÍZDA I ŠIROKÁ ZLOBOST...

Předchůdce dnešních editorů

(kp): Významnou osobností české kultury předbělohorské doby byl Daniel Adam z Veleslavína (1546 až 1599), po němž dostalo název celé literární období na konci 16. století. Na pražské univerzitě byl žákem historika Prokopa Lupáče, dosáhl hodnosti mistra a po svém učiteli převzal historickou katedru. V roce 1576 se oženil s dcerou slavného knihtiskaře Jiřího Melantricha z Aventina, na jehož velkolepém kulturním díle se podílel a později v něm pokračoval. Vydal významná díla staršího období české literatury, jazykově je upravoval a pořizoval k nim předmluvy (např. k Svatovítově kronice). Pro žáky latinských škol, jež byly tenkrát v každém českém městě, vydal čtyři slovníky a dva výbory citátů z Plauta a Terentia. Veleslavínovou zásluhou došla česká literatura v posledních dvou desetiletích 16. století nebývalého rozkvětu, zařadila se šťastně do humanistického proudu evropské kultury. V těchto dnech si připomínáme 440. výročí Veleslavínova narození.

Vandalové ve vlacích

(čtk): Škody za více než třináct miliónů korun způsobí ročně vandalové a „straky" v osobních vagónech ČSD. Tito „cestující", nejčastěji pod vlivem alkoholu, například rozřezávají sedadla, rozbíjejí okna a další vybavení ve vozech. Kořistí zlodějů se stávají nejčastěji záclony, jichž dokáží za jediný rok ukrást tolik, že by se jimi dalo pokrýt sedm fotbalových hřišť. Mnozí tito škůdci však nezůstávají anonymní. Podle informací ústředního velitelství sborů ozbrojené ochrany v dopravě ministerstva dopravy ČSSR zajistili v prvním pololetí letoška příslušníci SOOZ devatenáct cestujících při poškozování zařízení vozů a dalších patnáct, kteří fyzicky napadli železničáře. Jedenatřicet pasažérů tropilo výtržnosti. Za krádeže se před soudem zodpovídali nebo budou zodpovídat také zloději. Příslušníci SOOZ dopadli za prvních šest letošních měsíců například 45 vlakových kapsářů. Mladiství jsou pak nejčastější pachatelé. Podle posledních údajů jich jsou tři čtvrtiny z celkového počtu zadržených.

Vojáci na chmelu

(čtk): Do odstraňování následků vichřice, která se přehnala minulý týden nad středními Čechami, se zapojili také příslušníci ČSLA. Například na Rakovnicku vyjeli společně s chmelaři do terénu vojáci, kteří zde pomáhají při žních a sklizňových pracích. Odklizejí padlé a polámané sloupy a potrhané dráty. Vojáci pracují na chmelnicích od časného rána do pozdního večera, práci jim komplikují časté přeháňky. Likvidace následků je také fyzicky namáhavá, neboť dřevěné sloupy jsou nasáklé vodou a ornice rozblácená.

● S velkým ohlasem se setkal u argentinského publika i odborné kritiky československý film režiséra J. Herze „Den pro mou lásku".

Pád skončil šťastně

Londýn: O opravdovém štěstí může mluvit mladá dvojice, která u mořského pobřeží poblíž Bristolu byla tak zabrána do sebe, že jejich auto přejelo přes okraj příkrého útesu ... Následoval pád do dvacetimetrové hloubky, ale místo roztříštění o skaliska se auto s „nepozornými" milenci zachytilo v hustých větvích stromu. Oba se pak vyškrábali do bezpečí. Dokonce i na autě, když bylo vytaženo jeřábem zpátky na útes, zjistili jako jediné poškození ohnutý výfuk.

...A BUDOU TO DVOJČATA...

V KRUHU SVÝCH BLÍZKÝCH v úterý oslavil 109. narozeniny nejstarší žijící muž ve Velké Británii. Za dvě nejvýznamnější události v této významné chvíli označil J. Evans z waleského Fforestfachu blahopřání, které obdržel od britské královny, a implantaci srdečního stimulátoru, který mu byl v březnu voperován a dodal mu nový životní elán. Jubilant se uvolil připít si s rodinou na své narozeniny kapkou šampaňského. Nedovolil si však opakování svého receptu dlouhověkosti, který podle něho spočívá v nekuřáctví, odmítání alkoholu a vyvarování se hrubých nadávek.

..MUSÍ TO PŘECE VĚDĚT..!

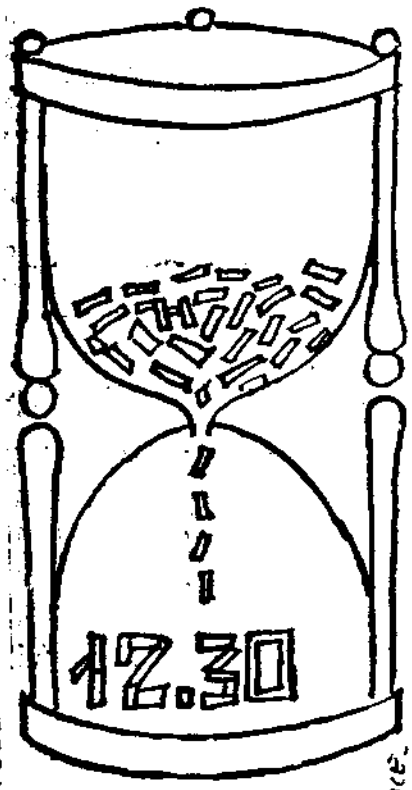
ZNÁMÝ NORSKÝ CESTOVATEL Thor Heyerdahl se rozhodl přezkoumat okolnosti plavby Kryštofa Kolumba k americkým břehům v roce 1492. Heyerdahlovu pozornost podnítila informace o tom, že Vatikán věděl o křesťanských usedlostech v Grónsku a na Islandu přibližně 500 let před Kolumbovou plavbou. Prvním známým Evropanem, který připlul ke břehům „Nového světa", byl skandinávský cestovatel Leif Erickson na počátku jedenáctého století. Při svém putování dostal se „zakopl" v dnešní kanadský Newfoundland. O svém objevu zpravil podle Heyerdahla jako křesťan Vatikán. Norský badatel soudí, že se Kolumbova plavba zakládala na této informaci.

PRVNÍ TAM BYL JAN PAVEL II.- WOJTYLA

Rozsudek Nejvyššího soudu SSSR

Moskva: Senát Nejvyššího soudu SSSR ukončil trestní řízení proti bývalému ministru průmyslu zpracování bavlny Uzbecké SSR V. Usmanovovi a jeho náměstkům a některým dalším funkcionářům tohoto průmyslového odvětví. Uvedla to včera agentura TASS. Bylo zjištěno, že V. Usmanov zneužíval svého služebního postavení, pět let organizoval falšování výsledků sklizní bavlny, chránil rozkrádačů a přijímal velké úplatky. Trestnou činností nashromáždil peníze, cenné předměty a další majetek v hodnotě několika set tisíc rublů. Z přijímání a dávání úplatků byli usvědčeni i další odpovědní pracovníci ministerstva. V. Usmanov byl odsouzen k trestu smrti a ke konfiskaci majetku nabytého trestnou činností. K přísným trestům spojeným s konfiskací majetku byli odsouzeni i ostatní obžalovaní.

Japonské firmy Honda, Suzuki, Kawasaki a Yamaha vyrábějí dohromady více než polovinu světové produkce motocyklů.



Schweinehaut rettet Chinesen

PEKING, 31. August (AFP). Ein chinesischer Arbeiter, dessen Hautoberfläche zu 90 Prozent verbrannt worden war, konnte durch die Transplantation von Schweinehaut gerettet werden, wie die Pekinger „Volkszeitung" bekanntgab. Bei einer Gasexplosion am 20. Juni in einem Chemiewerk hatte Wang Yongquan Verbrennungen dritten Grades erlitten. Daraufhin wurden ihm im Verlauf von zehn Operationen im Pekinger Militärkrankenhaus 12 300 Quadratzentimeter Eigenhaut und Schweinehaut übertragen. Sein Leben sei außer Gefahr, hieß es.

POŠKRTI Z VĚHO BUDOU DĚLAT RUKAVICE

Legrace čili psiny



VEPŘOVÉ HODY

● Prasátka nám dávají maso, jitrnice a slaninu. Nejlepší maso vůbec je selecí.

● Při správném krmení vepř domác. denně přibývá a pak dosáhne váhy prasete. Nejvíc se mu daří v JZD. Na exkurzi jsme viděli výběh a v něm stc rycích vepřů.

● Prase není ušlechtilé zvíře, ale patř mezi nejchutnější. Hlava je pokryta rypákem. Každý vepř obsahuje různě silnou vrstvu neškvařeného sádla a dále tučné maso prorostlé libovým. Má take chlupy. Pozná se to na škvarkách. Když má hlad, tak sebou škube.

● Z vepřů se dělají jitrnice a jelita. Jelita jsou až na kroupy úplně čisto krevná. Po zabijačce je nejchutnější li bový špek.

● Když jsou prasata špinavá, tak se o nich říká, že jsou čuňata. Vyrábě pro nás maso a hnůj. Na zimu jso chráněna dvířky.

● Největším nepřítelem vepřů je řezník. Prase žije tak dlouho, než se vydc na zabijačku.

Osm rekordů v Mostě

V dešti a s technickými problémy

MOST (mose): Když v časném sobotním ránu řekl „dost" propálený píst levého válce motoru Yamaha 350 ccm, zavládla na mosteckém autodromu jenom chvilková rozmrzelost, neboť v té době bylo již jasné, že průkopnické úsilí svazarmovců nevyznělo tak docela naprázdno: po nezdaru na hranici 6 hodin, dokázal jejich tříkolový speciál překonat světový rekord kategorie cyclecarů B3 v jízdě na 12 h. (průměr 65 km/h.) oproti dosavadním 46.36 a sám tím vzdálenostní 1000 km, vytvořit základní světový rekord Posádka Kunský, Starý, Černý navíc „dodala" šest národních rekordů — na 1.6, 12 h. a na 10, 100 a 1000 km. Celkem vozidlo ujelo 1184 km. nadějný útok na 24 h. překazila zmíněná porucha. Autor odvážné myšlenky a metodik mosteckého autodromu J. KUNSKÝ: „Kromě technických problémů postavilo se proti pokusům také počasí. V noci na sobotu lilo natolik, že voda pronikala do kokpitu a museli jsme se orientovat přes boční okénko. Naše plány vyšly na padesát procent, ale za daných podmínek" jsem spokojen. Určitě jsme neřekli poslední slovo!" Národní rekordy podléhají schválení UAMK Svazarmu, definitivní „ano" světovým rekordům vyřkne po uplynutí předepsané čekací lhůty FIM v Ženevě.

Řidiči v kůži tučňáků, pohlížejícím vodítkem, projíždějí v japonsku. Zkušební vozidla dosahují rychlosti 100 km/h.

Vynalézavý letní jídelníček

GAZPACHO, osvěžující studená polévka (Mexico): 2 konzervy rajčatové šťávy, 2 lžičky vinného octa, 2 lžičky citrónové šťávy, ½ lžičky worchesterové omáčky, 2 stroužky utřeného česneku, sůl, mletý pepř, 250 g čerstvých rajčat, 1 malá cibulka, asi 5 cm salátové okurky, ½ zelené papriky, petrželka a kostky ledu (máme-li). V míse promícháme rajčatovou šťávu, ocet, citrónovou šťávu, worchester, česnek a sůl. Přidáme oloupaná, nadrobno rozkrájená rajčata, jemně nakrájenou cibuli, na hrubém strouhadle nastrouhanou okurku a půlku papriky (bez jádřinec), rovněž jemně nakrájenou. Jestliže chceme, můžeme polévku přecedit přes cedník nebo rozmixovat anebo ji jen dobře promíchat a dát vychladit. Před podáváním ji ozdobíme zelenou petrželkou a pepřem, nejlépe čerstvě mletým. Ochladíme ji ještě přídáním 2—3 kostek ledu do každé porce.

SARDINKOVÁ PAŠTIKA: 2 krabičky sardinek v oleji, 2 krémové sýry (žervé), ½ lžičky citrónové kůry (z dobře omytého citrónu), ½ cibule, 1 vejce uvařené na tvrdo, 1—2 lžíce citrónové šťávy, 2 lžíce šlehačky nebo bílého jogurtu, sůl, pepř, 1 malý stroužek utřeného česneku. Na ozdobu: rajčata, pokrájená na kolečka, na kostičky nakrájená zelená paprika, petrželka. Sardinky vyjmeme z krabiček a vidličkou je rozmačkáme. Sýr promícháme se šlehačkou (jogurtem), citrónovou kůrou i šťávou, rozmačkaným vejcem (vidličkou), nakrájenou cibulí a vše vmícháme do sardinek. Okořeníme pepřem, solí a česnekem. Plochou mísu vyložíme nakrájenými rajčaty, do středu dáme paštiku, kolem ní nasypeme kousky papriky a ozdobíme petrželkou. Podáváme s chlebem.

PAŠTIKA Z UZENÉ MAKRELY: 1 uzená makrela (asi 250 g), 40 g strouhanky, nastrouhaná kůra z ½ citrónu (dobře omytého), 2 polévkové lžíce citrónové šťávy, 1 malý stroužek utřeného česneku, ½ malé cibule, 50 g másla, 4—6 polévkových lžic šlehačky, sůl, pepř. Na ozdobu: rajčata, nakrájená na plátky, okurka též na plátky, zelená petrželka. — Makrelu zbavíme kůže, vykostíme a vidličkou rozmačkáme. Přidáme strouhanku, nejlépe domů nastrouhaný suchý rohlík, citrónovou kůru i šťávu, česnek, jemně pokrájenou cibuli a rozehřáté máslo. Vše pro střídáme na jednolitou hmotu. Osolíme, opepříme a přimícháme šlehačku. Dáme dobře vychladit. Na plochou mísu klademe nejprve plátky rajčat a okurky, a do středu položíme paštiku, kterou ozdobíme petrželkou. Podáváme v bílým pečivem.

FRANCOUZSKÝ SALÁT z fazolek: 1 konzerva zelených fazolových luské (nejlépe vietnamská, v plechu), anebo, máme-li vlastní čerstvé fazolky, dáme jich asi 500 g uvařit do osolené vody; 1 stroužek utřeného česneku, sůl, pepř. Nálev: 4 lžíce oleje, 1 plná čajové lžičky vinného octa, špetka cukru, špetka soli, špetka pepře, špetka různého zeleného koření (petrželka, bazalka, oregon, libeček aj.). Dobře rozmícháme. Na ozdobu: asi 4 rajčata, nakrájená na kolečka, 2 natvrdo uvařená vejce, pokrájená na drobné kousky. — Fazole necháme nejprve na sítu dobře okapat, potom je promícháme s utřeným česnekem, solí a pepřem a přidáme nálev. Vše dobře, ale lehce promícháme, aby se fazole nepolámaly. Kolem ploché mísy klademe nejprve nakrájená rajčata, doprostřed studené fazole, které ozdobíme vozsekanými vejci. Podáváme s chlebem potřeným máslem.

Velký herec malých rolí

(mik): Zasloužilý umělec Emil Bolek (1897—1961) byl právem nazýván velkým hercem malých rolí, protože je nikdy nepodceňoval a vždy jim dával potřebný lidský rozměr, osobitou humornost a přesvědčivost. Začínal jako ochotník, v roce 1920 se dostává do herecké společnosti J. O. Martina, pak následuje společnost R. Lince a B. Lechmana, a v roce 1923 nastupuje do Kladna, kde se splatňuje také v operetě. Pak přijímá angažmá v Pardubicích, v Olomouci, v Národním divadle v Bratislavě, v Osvobozeném divadle, v D 34, na Vinohradech, v D 46 a v letech 1946—1952 působí v pražském Národním divadle, kde se stává výborným interpretem malých postaviček, které obdařil vždy přirozeným šarmem, ať už to byl Sejfert v Lucerně, Šumbal v Našich furiantech, Dubčinský a řada dalších. Ale už dříve prokázal své velké herecké umění na Švejkovi v první Burianově dramatizaci, na Sokrazovi (Milenci z kiosku), na Lhotovi, Sadílkovi, Poloniovi, Podkolesinovi atd. Měl neopakovatelný humor a přirozenost celého výrazového rejstříku, lidskou přesvědčivost a také vědomí, že každá postava má mít své místo v mozaice. Velice plodný i zajímavý život Emila Bolka se uzavřel před 25 lety. Celou svou hereckou poctivostí neustále dokazoval odpovědnost, zaujatost i lásku k divadlu.

Ověřit, zda nejvyšší světový rekord ve skoku do výšky v současnosti, na mezinárodním poháru Stříbrný, v Londýně jsem na mezinárodním poháru Stříbrný. Podle Guinessovy knihy rekordů jej až dosavad držel od roku 1960 Nike Howell z Velké Británie, který dokázal „bukl" do sedla stroje po 120 hodin a 15 minut. Jeho výkon pak překonal po osmi letech příprav čtvrtý Ind Šambhó Anbhavane se 123 hodinami, během nichž mu bylo napočítáno 806 000 úderů do kladívka.

NEVĚŘÍL BÝ VLASTNÍM OČIMA...

DENNÍ POBYT NÁVŠTĚVNÍKŮ NEW YORKU, kteří sem jezdí za obchodem, přijde v průměru na 277 dolarů, což zahrnuje ubytování v hotelu, tři jídla a prondíem auta. Píše o tom americký časopis Corporate Travel, který sledoval za minulý rok výdaje lidí cestujících za obchodem ve 100 velkých amerických městech.

Na pokoj dívku nedovedl

(art): V pondělí krátce po půlnoci napadl 34letý cizí státní příslušník zaměstnanec interhotelu Ambassador v Praze 1 a způsobil mu lehké zranění. Cizinec se cítil omezen ve svých právech poté, co ho zaměstnanec odmítl vpustit na pokoj spolu se šestnáctiletou dívkou.

DO POSTELE TAKY NE.

■ CO BUDE S PODCHODEM?

Na tento kritický sloupek (LD 9. 7., značka čtk) týkající se pohyblivých schodů v podchodu Václavského náměstí nám odpověděli pracovníci DP hl. m. Prahy Metro, k. p. dopisem ze 4. 8. t. r.:

Pohyblivé schody byly uvedeny do provozu v roce 1988. Pro nevyhovující technický stav z důvodu nedostatku náhradních dílů je šest ramen pohyblivých schodů zahraniční výroby v současné době mimo provoz. V provozu jsou pouze jedny pohyblivé schody pro výstup na pravou stranu Václavského náměstí (Melantrich) a to podle provozního režimu — denně od 5.00 do 22.00 hod. Protože jsou mimo přímý dosah pracovníků DP — Metro, bývají velmi často zbytečně neukázněnými cestujícími zvandalizovány. Všechny pohyblivé schody v podchodu Václavského náměstí budou demontovány a nahrazeny novými pohyblivými schody tuzemské výroby, které však oproti stávajícím vyžadují větší prostor pro vlastní konstrukci a s tím související stavební úpravy. Protože není k dispozici původní dokumentace stavební části podchodu, je třeba, na základě předem provedených sond v chodnících a jednotlivých výstupů a částečné demontáži stávajících pohyblivých schodů pro zaměření stavební části, zpracovat komplexní projektovou dokumentaci na výměnu pohyblivých schodů. Zahájení prací na výměnu pohyblivých schodů v podchodu Václavského náměstí je plánováno na rok 1987 a jejich ukončení v roce 1988. K problematice sociálního zařízení uvádíme, že veřejné záchodky v podchodu Václavského náměstí spadají do kompetence podniku Pražská kanalizace a vodní toky a proto nemůžeme poskytnout bližší vysvětlení.

JEDNOHO POJEDNÁNÍ: ↓

AKUPUNKTURA DOJNIC

Není náhodou, že ing. A. Sándor našel pracoviště experimentálního výzkumu psychotroniky právě na státním statku. Vždyť zemědělství stojí a padá s živými organismy, jejich „spokojeností", harmonickým souladem, a jestliže tyto základní předpoklady chybějí, nelze hledat ani dobré výrobní výsledky.

Psychotronika v zemědělství, to je právě laserová agrotechnika. První poznatky k nám přišly ze Sovětského svazu, který má před ostatními na tomto poli značný předstih. Ale úspěšné poloprovozní pokusy mají za sebou i v Senci — a v těchto dnech už zde psychotronika bývá zapřahána do výrobní praxe jako výkonná vědeckotechnická síla.

Nejznámější je jistě ozařování osiva laserovým paprskem, pomocí něhož se zvyšuje bioenergetický potenciál rostlin. Semeno je životaschopnější, vitálnější, rychleji se vyvíjí, plodina dává při sklizni vyšší výnos. Po sovětských zkušenostech uplatňují i naši zemědělci laserovou stimulaci rostlin na poli, jež má stejný účel. Umožňuje navíc živým organismům překonávat různé stresové, negativní vlivy.

Rovněž živočišná výroba otevírá před laserovým paprskem dveře. V Senci uvažují o tom, že pomocí jakési akupunktury červeným paprskem budou stimulovat mléčnou produkci krav. Již dnes však má laser rozhodující slovo při projektování kravínů a dalších živočišných objektů.

„V našem velkokapacitním teletníku se dály nevysvětlitelné jevy. Zatímco v jedné jeho části zvířata viditelně strádala, v druhé polovině se trvale těšila dobrému zdraví. Teprve laser objevil v těchto místech tzv. geopatogenní zónu, tedy geologický zlom, spodní vodu apod. Tato anomálie působila na část ustájených zvířat závažným negativním způsobem. Proto při projektech nových stájí musí nejdříve paprsek „ohledat" terán, zda je vhodný pro chov zvířat či nikoliv."

Další možnosti, která se nabízí zemědělcům, je aktivování vody laserem pro potřeby rostlinné i živočišné výroby, čímž získává jiné, specifické vlastnosti. I zde se přechází od pokusů k praktickému použití.

CDU-Parteiorgan plädiert für Einrichtung eines Königshauses

BERU FAKTA I. - BAVORSKÉHO...

Anfrage „Das Jahr Orwells", in einem Berufungsverfahren zu einer einjährigen Gefängnisstrafe verurteilt worden. AFP

CSSR-Schriftsteller Svestka verurteilt

PRAG. Wegen „subversiver Aktivitäten" ist der tschechoslowakische Schriftsteller Jaroslaw Svestka, Autor der Per-

● Břečťanem si zdobili Římané hlavy při hostinách, protože věřili, že je ochrání před opitím. Před oslavami pili také olivový olej. Ten měl zase víno zadržet v žaludku a zabránit mu „stoupat do hlavy".

O příčinách havárie v Černobylu

Tisková konference v Moskvě s předními sovětskými odborníky

MOSKVA: V Moskvě se včera uskutečnila tisková konference v souvislosti s písemnou zprávou o příčinách havárie na Černobylské jaderné elektrárně a o likvidaci jejích následků, kterou sovětští odborníci předali Mezinárodní agentuře pro atomovou energii (MAAE) ve Vídni. Tiskové konference se zúčastnil předseda Státního výboru pro využití jaderné energie SSSR A. Petrosjanc a další odborníci.

A. Petrosjanc řekl, že havárie v Černobylu bolestně postihla sovětskou jadernou energetiku a nepochybně ovlivní i celou světovou jadernou energetiku.

Nyní byla dokončena podrobná informace o příčinách neštěstí a jeho následcích. Po dohodě s generálním ředitelem MAAE H. Blixem se 25. srpna uskuteční ve Vídni zasedání technických expertů členských zemí MAAE, na kterém sovětští představitelé poskytnou podrobné údaje o černobylské havárii.

A. Petrosjanc poukázal na to, že k havárii černobylu došlo v důsledku řady hrubých porušení provozních předpisů, kterých se dopustili pracovníci elektrárny. Informoval, že v první den havárie zahynuli dva lidé a k včerejšímu dni zemřelo dalších 29 lidí na následky radioaktivního ozáření.

Sovětský představitel se pak vrátil k vzniku havárie a připomněl, že před zastavením provozu čtvrtého bloku na plánovanou opravu po dvouletém provozu ředitelství jaderné elektrárny plánovalo zkoušku turbogenerátoru. Byla to čistě elektrotechnická akce a s reaktorem samým vůbec nesouvisela.

Při kontrole však bylo zjištěno, že kvalita programu zkoušek byla nízká a že se nepočítalo s nezbytnými bezpečnostními opatřeními. Vyšla najevo nedbalost, neodpovědnost a sebejistota, což právě způsobilo havárii. Její viníci byli přísně potrestáni.

Černobylská lekce nám bude dlouho připomínat nezbytnost pozorného a pečlivého vztahu k technice vůbec a k novým zařízením zvláště, prohlásil Andrejanik Petrosjanc. Pro zajištění mezinárodní bezpečnosti jaderné energetiky Mezinárodní agentura pro atomovou energii za účasti zástupců Sovětského svazu a dalších zemí sdružených v této agentuře připravila dvě konvence: o povinném informování o jaderných haváriích a o poskytnutí pomoci jednotlivým zemím v případě havárií na jaderné elektrárně. Tyto dokumenty budou projednány na zvláštní mezinárodní konferenci MAAE koncem září ve Vídni.

ÚV KSSS a vláda SSSR vyjádřily hlubokou vděčnost socialistickým zemím, jež projevily solidaritu se sovětským lidem v souvislosti s havárií v Černobylu. Vyjádřily rovněž uznání všem dalším zemím a jejich obyvatelům za morální podporu a praktickou pomoc, řekl akademik Petrosjanc.

Uvedl dále, že stav poškozeného reaktoru v Černobylu a objektů kolem něho, kde je dnes vyjmutého paliva, je nyní dostatečně spolehlivý z hlediska nerozšiřování radiačního zamoření. Kontroluje se za pomoci celé řady systémů, jež byly speciálně vytvořeny po havárii.

Předseda Státního výboru SSSR pro hydrometeorologii a kontrolu životního prostředí J. Izrael na tiskové konferenci řekl, že úroveň radiace v místě závalu kolem čtvrtého bloku, na němž došlo k havárii, teď činí několik, bo dokonce desítky rentgenů za hodinu. Při pracích, jež se tam provádějí, je proto nutné aplatňovat zvláštní opatření: buď používat dístanční prostředky, nebo stavět speciální zeď, která odděluje oblast, v níž se pracuje, od oblastí s největším zamořením.

V třicetikilometrovém okruhu kolem Černobylské jaderné elektrárny se provádějí rozsáhlé dezaktivační práce, řekl dále J. Izrael.

Okamžitě po havárii bylo rozhodnuto evakuovat lidi nejen z míst, kde již došlo k zamoření, ale i z celé třicetikilometrové zóny, protože se vzalo v úvahu nebezpečí, že by se tam mohl dostat radioaktivní spad, řekl J. Izrael. Nyní je v jednotlivých oblastech této zóny situace absolutně normální a část obyvatel se tam už vrátila. Otázka návratu lidí do dalších míst se bude řešit po dokončení dezaktivačních prací. Tyto práce se provádějí v rozsáhlém měřítku a zahrnují konkrétně odstraňování odpadků a nejrůznějších předmětů, které nesou stopy radiačního zamoření.

Sovětští odborníci pozorně zkoumají nejen radiační situaci, ale i izotopovou strukturu znečištění v kontrolovaných zónách a možnost hospodaření v těchto oblastech. Podle výsledků zkoumání budou řešeny otázky dalšího návratu obyvatel, řekl dále J. Izrael.

Viceprezident Akademie lékařských věd SSSR, ředitel Ústavu biofyziky ministerstva zdravotnictví SSSR L. Iljin označil prognózu pro ty, kdo jsou nyní pod lékařskou kontrolou, v léčebnách a zotavovnách, za příznivou. Všichni tito lidé však budou pod důkladným lékařským dohledem a asi jednou ročně budou vyšetřeni v nemocnici, řekl L. Iljin. 25. 8. 86

Nur in Frankreich?

PARIS, 29. August (AFP). Erschreckende Zahlen über die Lesekunst französischer Oberschüler hat eine Erhebung von Oberschullehrern unter 16 005 Schülern hervorgebracht, die das Nachrichtenmagazin „Nouvel Observateur" in seiner jüngsten Ausgabe veröffentlicht. Danach können 20 Prozent der 11jährigen und 12 Prozent der 14jährigen die vorgelegten, für beide Altersgruppen identischen Texte nicht lesen. Nur 31 Prozent der 14jährigen können danach als ordentliche Leser angesehen werden, die ohne Schwierigkeiten verstehen, was sie gelesen haben. 64 Prozent der Schüler dieser Altersgruppe können nur Buchstaben „entziffern". Weitere 29 Prozent müssen Silbe für Silbe buchstabieren und nachsprechen, bevor sie den Sinn eines Satzes erfassen können. Um eine Seite des Nachrichtenmagazins zu lesen, brauchen sie fast eine halbe Stunde. Insgesamt nur 16 Prozent der 11jährigen sind der Erhebung zufolge gute (13 Prozent) oder ausgezeichnete (3 Prozent) Leser, die „mit den Augen" lesen, ohne mitsprechen zu müssen. Unter den 14jährigen erhöht sich der Prozentsatz der „guten" Leser auf 28 Prozent, der der ausgezeichneten stagniert dagegen bei drei Prozent.

I TADY, I TADY...

Vom Fiskus verfolgt

An einen schlechten Scherz glaubten Grenzbeamte am Autobahnübergang Lindau, als jetzt erstmals ein Österreicher in Bayern Asyl begehrte. Als er von den Beamten befragt wurde, wie denn im Nachbarland die Art seiner Verfolgung aussehe, gab der Mann zu, er werde zwar nicht gefoltert oder mit dem Tode bedroht, müsse jedoch als Import- und Exportkaufmann über 60 Prozent Steuern zahlen. Dieses „ungerechte System" habe er nun endgültig satt, erklärte der Österreicher den verblüfften Beamten.

Die Grenzer hielten jedoch diese „Verfolgung durch den Fiskus" zur Begründung eines Antrags auf Asylgewährung für zu unbedeutend und erklärten dem Steueropfer, daß er in der Bundesrepublik kaum weniger zahlen müsse. Resigniert verzichtete der Mann auf sein Asylbegehren und fuhr in seine Heimat zurück. dpa

Průměrný Francouz snědl ročně 19,5 kg různých druhů sýrů, je to světový rekord. Na druhém místě, avšak o pět kilogramů méně, jsou Italové. Francouzským rekordem rovněž je vzrůst spotřeby sýrů o 50 proc. v průběhu posledních šesti let.

30 Nashörner umgebracht

NEU-DELHI, 31. August (AP). In der letzten drei Monaten sind im indischen Unionsstaat Assam mindestens 30 der vom Aussterben bedrohten Nashörner von Wilderern umgebracht worden. Die Wilderer verkaufen die Hörner. Aus ihnen werden angeblich potenzfördernde Mittel hergestellt. Wie die indische Nachrichtenagentur UNI am Sonntag unter Berufung auf Polizeibeamte meldete, hat die Wilderei im Kaziranga-Nationalpark in der letzten Zeit zugenommen, weil der Preis für die Hörner gestiegen ist. Es hieß, der Preis für ein Kilogramm Rhinozeros-Horn sei von umgerechnet rund 14 000 Mark auf mehr als 16 000 Mark gestiegen. Die Hörner der Tiere werden in der Regel aus dem Land geschmuggelt und an Chinesen in Hongkong, Bangkok und Singapur verkauft.

JAJSE!

Aufgespießt

„Mir läßt die von Ihnen angesprochene Sportart keine Ruhe. ... Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie über diese sicher sehr komplizierte, aber von Ihnen ja anscheinend fehlerfrei und ohne Unfallgefahr beherrschte Fingerübung nähere Informationen geben könnten. Denn immerhin scheint es sich ja um eine nicht ungefährliche Sportart zu handeln, wenn Sie davon ausgehen, daß ein erwachsener und kräftiger Mann dabei zu Schaden kommen kann."

Aus einem Brief des SPD-Bundestagsabgeordneten Freimut Duve an CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, der auf einer Pressekonferenz über Johannes Rau gesagt hatte, der SPD-Kanzlerkandidat sei „so ungeschickt, daß er sich noch mal die Finger im Hosensack bricht".

Aufgespießt

„Mit Gorbatschow komme ich besser zurecht als mit seinen Vorgängern. Mit denen konnte ich ja nicht direkt sprechen, weil sie mir ständig vorher weggestorben sind."

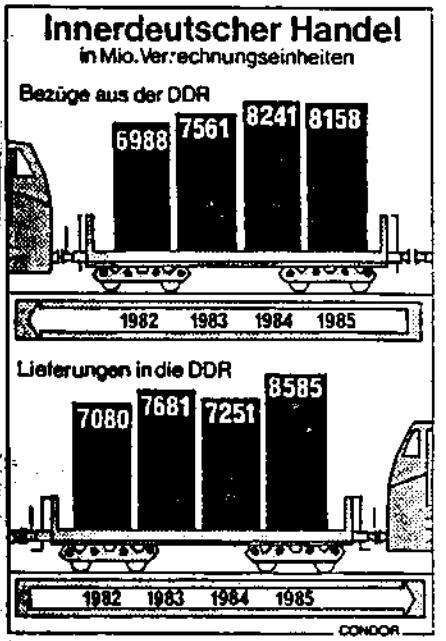
US-Präsident Ronald Reagan in einem Interview des US-Magazins „Fortune".

USA verbilligen Weizen für die Sowjets

WASHINGTON (dpa). Das US-Landwirtschaftsministerium hat die Subventionen für Weizenlieferungen an Moskau erhöht. Der Wert wurde von 13 auf 15 Dollar pro Tonne angehoben. US-Landwirte erhalten den Zuschuß, mit dem Weizenkäufe für die UdSSR verbilligt werden, in Form von Gutscheinen, die gegen Weizen aus den staatlichen Vorratslager eingelöst werden können.

Präsident Ronald Reagan hatte der UdSSR am 1. August verbilligte Weizenkäufe im Umfang von vier Millionen Tonnen angeboten, um die amerikanischen Farmer zu unterstützen. Moskau, das eine vertragliche Verpflichtung zur Abnahme von US-Weizen hat, hatte über zu hohe Weizenpreise der USA geklagt. Die Sowjets haben bis jetzt keinen Gebrauch von Reagans Angebot gemacht.

SAJSE!



Přes 80 proc. Kanaďanů žije v městských aglomeracích. Na 60 proc. jich je koncentrováno v oblasti mezi Quebechem a západním koncem jezera Ontario.

Vladař



Geologové jsou ovšem méně poetičtí, proto o Vladaři hovoří jako o bývalé třetihorní sopce, jejíž žhavá láva se až do nejvyššího místa — 692 metrů nad mořem — proměnila v tvrdý čedič. Tím se také vysvětluje tvar kopce — strmé stěny a nahoře téměř rovná plocha, zkrátka komolý kužel. Archeologický průzkum zde zatím nebyl proveden, ale lze předpokládat, že šlo o značně rozsáhlé keltské oppidum, jehož obvod přesáhl šest kilometrů.

Koncem roku 1421 si zdejší horu zvolil za opěrný bod i Jan Žižka z Trocnova. Tři dny se tu úspěšně bránil silám plzeňského landfridu. Nakonec se z obklíčení vítězně probil do Žatce a brzy nato už táhl ke Kutné Hoře proti vojskům krále Zikmunda.

Neobvyklý tvar i poloha hory stály také u zrodu mnoha pověstí, které označovaly vrch Vladař za sídlo nadpřirozených bytostí. Přispělo k tomu i bahnité jezírko uprostřed jeho náhorní plošiny. Podle starých záznamů zde očití svědkové viděli vystupovat z bublajícího močálu cáry mlhy podivných tvarů, v noci zase mihotavá světýlka. Vypráví se dokonce, že do něj jednou zajeli splašení koně s fůrou sena i se sedlákem. Hladina se nad nimi zavřela a vesničané, kteří přiběhli na pomoc, už nenalezli vůbec nic. Od té doby se o jezírku začalo tvrdit, že je bezedné.

Vršek hory nebyl původně plochý, ale tvořil jej čedičový kráter. Jeho stěny byly samozřejmě nepropustné, proto se v něm shromažďovala dešťová voda. Kráter se pak plnil vegetací a jejími odumřelými zbytky tak dlouho, až vznikla planina. Jezírko pravděpodobně leželo nad nejhlubším bodem někdejšího kráteru, takže i když samozřejmě nebylo bezedné, jeho hloubka mohla být značná.

Řekli jsme již, že z vršku Vladaře přehlédneme daleké okolí řeky Střely. Nedohlédneme sice k jejím pramenům u Toužimi ani ke hradu Lipštejnu, pod kterým se vlévá do Berounky, ale jedno nás přesto napadne — že totiž zdejší kraj nedá turistovi pohled na většinu svých přírodních krás lacino. Na Vladaře lze vystoupit jen přes kameny, kořeny stromů a povalené kmeny. A do strmého vršku to pěkně klouže!

Ovšem i těm, kteří si víc než na neporušenou přírodu potrpí na pohodlí, je co nabídnout. Jen zámků a zámečků jsou v povodí Střely více než dvě desítky. Žlutice, Plasy, Manětín, Rabštejn, Černá Hať, Žihle. Některé jsou spojeny i s předními osobnostmi naší kultury nebo významnými událostmi dějin. Třeba zámek Chýše, kde jako vychovatel působil Karel Čapek. Tady se spřátelil s místním zahradníkem, který ho zasvěcoval do tajů své práce, což dalo Čapkovi základ k jeho pozdějším dílům s touto tematikou. Zajímavé je i městečko Žlutice s nedalekou zříceninou hradu Nevděku, které se zapsalo do historie především v době husitské. Tenkrát totiž vznikl Žlutický kancionál (uložený ve zdejším muzeu), jeden z nejvýznamnějších sborníků náboženských písní. Je bohatě ilustrován, ale zobrazené výjevy se vymykají tehdy běžným představám. Z jeho stránek hledí prostí lidé zachycení především při své každodenní práci — sedláci, kováři, truhláři, řezníci, ševci ... Na románském, později gotický přestavěném kostele je pozoruhodný původní krov, který zastřešuje stavbu od roku 1475. Nedávno byl celý objekt nákladem několika miliónů korun rekonstruován.

Novou fasádou září do daleka také část zámku v Plasech, jehož další budovy se opravují. Celý objekt stojí na bažinatém podloží, na více než pěti tisících dřevěných pilotách, které musejí být neustále zavodňovány tzv. modrou štolou, aby se na vzduchu nerozpadly. Prostory zámku jsou již zčásti přístupné veřejnosti. Je zde koncertní sál, rozsáhlá expozice Muzea osvobození, bude tu i místní knihovna apod. V Plasech se dochovala také stará vysoká pec z konce 18. století. Hutnictví zde mělo tradici. Svědčí o tom i sbírka litinových kamen, která se tu odlévala, instalovaná v muzeu okresu Plzeň-sever v Mariánském Týnci u Kralovic. „Otýniti" znamenalo ve staré češtině opevniti, a tak název sám napoví, že zde naši předkové zbudovali opěrný bod proti nepřátelům. Stejně jako v Hradišti a v dalších místech povodí Střely.

Říká se, že v dobách válečných Múzy mlčí. A loupežných nájezdů, bojů, bitev a šarvátek zažil zdejší kraj víc než dost. Snad právě proto tu v dobách mírových vzniklo mnoho vynikajících uměleckých děl. Ne nadarmo je například stará část městečka Manětína označována za perlu českého baroka. Ve zdejším původně renesančním, později v baroku přestavěném zámku se po schodišti s bohatou sochařskou výzdobou dostaneme k velkému sálu a k dalším místnostem s freskami, rodovými znaky a obrazy. Kolem jsou terasy osazené vázami a plastikami. Sochařská výzdoba pochází většinou z kamenické hutě Matyáše Brauna. Nejcennější obrazy jsou dílem Petra Brandla. Majitelům zdejšího panství odvedl dobrou práci. Potvrzuje to i zápis ve staré účetní knize, podle něhož za ni dostal peněžitou odměnu v hodnotě tří mlýnů. S díly těchto dvou vynikajících umělců se setkáváme i při návštěvě dalších míst pod bájným Vladařem.

NEJMENŠÍ MĚSTO V EVROPĚ

Břidlice. Na první pohled šedivý kámen. Jenže zdaleka ne obyčejný. Lze jej totiž štípat na poměrně velké desky, které se výborně hodí k pokrývání střech. Ve středověku dosáhl tento materiál u stavitelů značné obliby a dodnes patří mezi nejtrvanlivější. Na dobrém podkladu a správně spojen vydrží 80 až 150 let. Zřídka se na něm usazuje mech nebo lišejník a dají se jím pokrývat střechy nejrozmanitějších tvarů. Bohatá a kvalitní ložiska této suroviny byla základem rozkvětu přirozeného střediska celé oblasti — Rabštejna nad Střelou. Město samo mělo strategickou, z hlediska obrany velmi výhodnou polohu. Nachází se na vysokém skalním ostrohu, ze tří stran obklopeném hlubokým údolím, které během tisíců let vyhloubila ve skále divoká Střela. Gotický hrad s mohutnými opěrnými zdmi tu byl vybudován ve 13. století. Charakteristická je jeho vysoká okrouhlá věž zvaná Nebojsa, předurčená za poslední místo odporu obránců. Po husitských válkách, kdy se zvýšila účinnost palných zbraní, bylo na ostrohu před hradem, v místě, odkud hrozilo městu největší nebezpečí, postaveno předsunuté opevnění s věží, údajně spojené s ostatními obrannými pozicemi podzemní chodbou. Hrad se v období renesance a baroka změnil v zámek. A jak už jsme řekli, rozkvět řemesel i obchodu podpořila břidlice. Těžila se v okolí, kde její až sto metrů silné, většinou svisle uložené vrstvy mnohdy vystupovaly na povrch. Na způsobu dobývání se po dlouhou dobu nic podstatného nezměnilo. Do horniny se ručně vyvrtaly otvory, ve kterých se pak odpálily nálože černého prachu. Vylámané kusy se dláty štípaly na desky, z nichž se vybíral vhodný materiál na tabule o síle tří až deseti milimetrů. Zvláštní nůžky upevněné na dřevěných kozách je pak ořezaly do požadovaného tvaru. Otvor pro hřebík se probíjel pokrývačským kladívkem. Odpad materiálu byl při takové výrobě velký. Představoval 75 až 80 procent vylámané horniny; jako vedlejší produkt se z něj zhotovovaly jemné brousky na obtahování břitev. Hotovou břidlicovou krytinu pak formanské vozy rozvážely do celé Evropy. Je ji pokryt nejen Karlštejn, Národní divadlo nebo některé budovy Pražského hradu, ale najdeme ji i na střechách Paříže, Budapešti a dalších měst.

V Rabštejně se dochovalo mnoho pozoruhodných staveb. Třeba kamenný most, který patří k nejstarším u nás, starý špitál nebo loreta. Největší rozmach zažilo městečko v době renesance a baroka. Později však drahou břidlici začaly stále častěji nahrazovat levnější tašky. Lidé odcházeli, těžba klesala, až nakonec ve třicátých letech našeho století ustala nadobro. Z kdysi značného osídlení zbylo dnes několik desítek stálých obyvatel. Proto Rabštejn získal přívlastek nejmenší město v Evropě.

OBLAST KLIDU

Lidé žijící v povodí Střely vynikali vždy citlivým přístupem k přírodě a její bohatství uměli využívat moudře. Proto zde téměř nenajdeme výrazné stopy, které by narušovaly přírodní harmonii. Žádná neuvážená lidská činnost nic neubrala na půvabu Odlezelského jezera, které vzniklo po velkém sesuvu půdy při bouři v roce 1872 přehrazením Mladotického potoka. Je to největší přirozeně hrazené jezero v Čechách. A více než 280 let roste na svém místě u Nučického mlýna jedna z největších lip v kraji.



Dům, ve kterém Rettigovi bydleli v Ústí nad Orlicí

Krajina v okolí řeky Střely. V pozadí bájná hora Vladoř



„sou díla, která proslaví jednou provždy svého autora tak, že se stanou takřka jeho synonymem. A i kdyby napsal další spisy, zůstane natrvalo v paměti čtenářů právě tento jeden. To je také případ Domácí kuchařky z pera Magdaleny Dobromily Rettigové: kniha se objevila na pultě krámu tiskaře a nakladatele Jana Hostivíta Pospíšila v Hradci Králové v prvních měsících roku 1826. Autorka tehdy netušila, že ji právě recepty tolik proslaví.

Její literární ambice sahaly totiž nesrovnatelně výše. Předtím ji kromě několika veršovaných i prozaických příspěvků v různých obrozenských časopisech, vydávaných většinou Josefem Liboslavem Zieglerem, vyšly u Pospíšila dva svazky povídek, Mařenčin košíček (1821—1822) a Věneček pro dcery vlastenské (1825). Současná literatura chválila její dílka, třebas nenáročná. J. L. Ziegler byl rád, že má v časopise ženu-básnířku, neboť vlastenecká literatura byla do té doby výlučně mužskou záležitostí.

Vraťme se však ke kuchařce. Předmluva je datována 30. 5. 1825. To už Rettigovi bydleli ve starodávné radnici v Rychnově nad Kněžnou, další stanici jejich pestré životní pouti. Po krátkém pobytu v Praze na počátku manželství prožili čtyři neveselé roky v Táboře, pět o poznání lepších v Přelouči a šest let, šťastných a slunných, v nedalekém Ústí nad Orlicí; po Rychnově zakotvili nakonec v Litomyšli.

V Ústí nad Orlicí se z německy veršující paní Magdaleny stala opravdu česká básnířka a spisovatelka. Tady, v družné společnosti několika rodin, jež byly motorem živého místního kulturního života, se mohla také více věnovat jednomu ze svých koníčků — sbírání a zkoušení kuchyňských receptů. Už jako děvče byla pozvána na léto na zámeček v Kaovdově matky. Asi jako čtrnáctiletá byla pozvána na léto na zámeček v Kamenné u Příbrami k hraběnce Bredové, a jak vzpomíná ve své autobiografii, leccos tady okoukla a zapsala, něco si zapamatovala od zámeckého kuchaře. V Ústí zkoušela své recepty nejen doma, ale nejednou i v domě vlastenského lékárníka Jana Andrese, kde snad zaučovala i své první žačky z měšťanských rodin.

Tady také vzešel podnět k sepsání kuchařky. Manželé Rettigovi nebyli pevného zdraví, často a vážně stonali. Když dva pozvaní lékaři jen vrtěli hlavou nad obtížemi paní Magdaleny, pomohl nakonec místní rodák, lékař František Lékoslav Korab, dokonce doktor medicíny (tehdy mívali lékaři doktorát jen výjimečně). Když po dlouhé době mohla paní radová Rettigová vyjít z bytu, šla poděkovat F. L. Korábovi za jeho péči, umění i spoustu času, který ji věnoval. Vedle její korpulentní postavy se skoro ztrácel její drobný, jakoby zakřiknutý manžel, magistrátní rada Jan Sudiprav Rettig. Už v Ústí mu zli jazykové vymysleli přezdívku „šnuptychlíček". Dodejme ale, že to byl „šnuptychlíček" hodný, vzdělaný a pilný, který mimo jiné překládal latinské autory, hlavně Seneku, a také přivedl svou ženu k vyhraněnému národnímu uvědomění a přiměl ji, ač německy vychovanou, k českému vyjadřování a psaní.

Doktor Korab byl pohledný a vzdělaný muž. V Ústí zřídil proslulou zahradu, říkalo se jí „malé Versailles", kde se scházela místní vlastenecká společnost. Teď měl spřáteleným Rettigovým předložit účet za dlouhé, ale úspěšné léčení. Začal zeširoka o drahocennosti života a zdraví, o počtu návštěv i o množství léků. V Rettigovi byla asi malá dušička, kolik bude účet pro jeho ženu činit. Vedle slušného platu magistrátního rady, tedy městského právníka, měl ještě vedlejší příjem jako vrchnostenský justiciár na jednom z blízkých panství, ale hodně vydával za knížky a na jiné vlastenecké účely, nemálo stálo také manželčino pokusné kuchtění a vyučování děvčat kuchařskému umění. Dr. Korab se chvíli popásal na nejistotě a rozpacích svých hostů a potom bodře řekl: „Nu, tedy vite co, milá paní radová — jste taková vzácná kuchařinka, sepište do české knížky ten svůj kuchařský kumšt a první výtisk dostanu od vás jako honorář!"

Překvapená pacientka se zprvu bránila, že to nedokáže, ale manžel nakonec nabídl, že ji pomůže s vymýšlením českých názvů a vůbec při psaní. Tak alespoň vyprávěl potomek doktora Korába, známý klasický filolog dvorní rada Julius Korab, že se zrodila nejslavnější z našich kuchařských knih, „Domácí Kuchařka aneb Pojednání o masitých a postních pokrmech pro dcerky České a Moravské od M. Retikovy".

Dnes však víme, že to nebyl první pokus paní Rettigové na poli šíření kuchařského umění mezi českými hospodyněmi. Žel, ten opravdu první přinesl zkušenosti velmi nemilé a spíše odrazoval, než povzbuzoval.

Nevíme, proč se spisovatelka rozhodla už před několika lety spojit do jednoho knižního svazku hrst mravoučných povídek, jimiž začala svou literární kariéru, s několika desítkami osvědčených receptů masitých jídel. Celý rukopis poslala r. 1821 do Prahy k cenzuře. Byl sice schválen, ale do Hradce Králové k tiskaři Pospíšilovi došly zpět jen romantické prózy, vydal je jako už zmiňovaný Mařenčin košíček. Přívažek kuchyňských receptů se však neztratil, ale místo do Hradce Králové putoval ze záhadných důvodů do Hradce Jindřichova k tamnímu dravému tiskaři Josefu Aloisu Landfrasovi. Vznikl z toho vleklý spor. Nemohlo jít o omyl, o záměnu obou Hradců: úřadovalo se německy a nelze tedy zaměnit Königgrätz za Neuhaus. Bylo to zřejmě podnikatelské pirátství — Landfras měl patrně v pražské cenzurní komisi svého člověka, který pro něj zajímavý dodatek prostě ukradl. Landfras jej s chutí vytiskl. Autorské honoráře nebyly tehdy nijak velké, ale i ten jindřichohradecký tiskař ušetřil. Vydal totiž spis pod smyšleným jménem Antonina Kuperyusa, údajného „knížecího kuchaře", a nazval jej „Nová výborná Knížka Kuchařská aneb: zřetelná ponaučení pro paní, děvčata i kuchařky, kterak rozličné pokrmy, jak masité, tak postní dobře a lacině připravovati neb strojiti mají". Když ušetřil na honoráři autorovi, mohl přidat na výzdobě knihy, dal tedy od známého rytce J. Berky udělat líbivý frontospis interiéru kuchyně se dvěma kuchařkami a kočkou. Nevelká knížka, 92 stránek textu, se jistě dobře prodávala.

Tím spíše musela paní Magdalena vynaložit nemálo úsilí, aby její chystané nové dílko nebylo jen pouhým opakováním prvního, zcizeného souboru. Nepochybně se jí to podařilo, oproti 104 receptům v Kuperyusovi je v prvním vydání Domácí kuchařky na 154 stranách textu skoro dvojnásobek, 198 receptů, pěkně věcně roztříděných na polévky, omáčky k hovězímu masu, pečeně a zvěřinu, ale také „zelené věci" (zeleniny), moučná jídla a nákypy, dorty, koláčky, „sedliny" (rosoly), saláty a „ledy" (zmrzliny), zvláštní oddíl byl věnován přípravě polévek a hlavních jídel postních. V předmluvě k 2. vydání se neopomněla obhájit, že její spis není opakováním receptů z Landfrasem vydaného plagiátu, jak prý nejednou zaslechla v postranní poznámce.

Kniha měla neobyčejný úspěch. Nejlepším dokladem toho je, že tiskař J. H. Pospíšil, který měl výtečný obchodní „čich", se neprodleně obrátil na autorku, aby pořídila co nejdříve také německé vydání.

Byl to zřejmě nepochybný vydavatelský úspěch obou vydání, jenž přiměl M. D. Rettigovou a J. H. Pospíšila, že společně žalovali v r. 1827 jindřichohradeckého J. A. Landfrase za neoprávněné použití rukopisu, jenž je Pospíšilovým majetkem. O rok později patrně autorka obnovila spor stižnosti na prezídium českého gubernia, ale zřejmě stejně neúspěšně. Nejvyšší zemský správní úřad v Čechách dal jen magistrátu Rychnova na Kněžnou na vědomí, aby žadatelka nastoupila se svým sporem cestu práva u civilního soudu. K tomu zřejmě nedošlo.

Zanechme ale polemik a sporů s Landfrasem. Ještě v Rychnově nad Kněžnou dokončila M. D. Rettigová koncem roku 1829 předmluvu k druhému českému vydání, vydanému o dva roky později v Hradci Králové a v Praze. Toto vydání mělo už podstatně zvýšený rozsah, 308 stránek textu. Za svého života se Rettigová dočkala čtyř českých (3. vyd. r. 1837, 4. vyd. r. 1844) a čtyř německých vydání (2. vyšlo r. 1833, 3. r. 1838 a 4. r. 1843), vždy dále zdokonalovaných a rozšiřovaných. Připravovala ještě páté české vydání, ale smrt, která ji zastihla v šedesátce, ji nenechala práci dokončit.

Vraťme se však ještě jednou k Domácí kuchařce. Do jaké míry je spis M. D. Rettigové závislý na starších českých kuchařských knihách, na dostupných překladech německých kuchařek (např. v r. 1810 vyšla v Pardubicích „Baborská (!) kuchařka v Čechách" od Marie Anny Neudeckerové) nebo na originálních soudobých německých kuchařských knihách, mohl by posoudit jen odborník. Počet uváděných receptů se od vydání k vydání značně zvětšoval, už v druhém českém vydání jich bylo skoro pět set. Takovým tempem si sebezdatnější hospodyně nemohla nové recepty vymýšlet. Víme ostatně z korespondence, že její nakladatel Pospíšil dbal o to, aby jeho osvědčená autorka dostala kdejakou kuchařskou knihu, která se objevila. To nikterak nesnižuje autorčin podíl, její věci bylo zejména vyzkoušet prakticky — buď sama, nebo s žákyněmi svých hospodyňských kursů — recepty, jež se zdály slibné.

„Retička", jak se brzy začalo Domácí kuchařce říkat, měla také nesporné slabiny, např. těžko se v ní hledá určitý recept, protože i v rejstříku byly zařazeny v pořadí, v němž byly otištěny, nikoliv např. abecedně. Setkáváme se i s nelogičností v klasifikaci, kdy předpisy z jedné skupiny jsou nesprávně umístěny ve skupině jiné.

Rozhodně však značně převažovaly klady. Bylo to v první řadě soustředění přesně uvedených receptů, s dávkováním složek jídel a popisem postupu. Mnohdy se totiž vořilo jen podle tradice a „od oka". Je třeba odmítnout přezíravé mávnutí rukou, jako by kuchařka obsahovala jen opulentní předpisy druhu „vraž do toho mandel vajec" a „tři libry másla"! Pravda, většina receptů je udávána pro 6 nebo 12 osob, ale mějme na paměti, že tehdy byly domácnosti mnohem početnější. Hodně předpisů bylo určeno pro slavnostní příležitosti, zdaleka tu však nepřevažují jen nákladné pamlsky, jako „mandlové hubinky" nebo „žloutkové dortíčky". V knize najdeme i praktické rady pro domácnost, např. jak připálenou smetanu nebo zmrzlá vejce nebo jablka upravit, aby ještě byla k potřebě. Je tu i řada předpisů na chutná, ale prostá a nenákladná jídla.

Domácí kuchařka byla nepopiratelně i buditelským činem. Rettigová dobře věděla, že kuchařská kniha bude přijata s otevřenou náručí i tam, kam by nepronikla česká povídka nebo báseň. Byla psána populárně, dobře srozumitelným slohem. Nebylo tehdy snadné psát odbornou knihu — a kuchařka nesporně odbornou knihou je — v češtině, protože v kuchyních vládla „Küchenböhmisch", česko-německá hatmatilka s mnoha cizími nebo znetvořenými výrazy. Některá slova nedovedla Rettigová ani Čelakovský, ani Kollár, ani Palacký a ne Tyl, a vezmeme-li celou tu slavnou literaturu „nejnovější", tolik musíme se přiznat, že ze všeho, co jsme tedy my nejnovější napsali, do lidu nevniklo ani desetina toho, mnoho-li do něho vniklo z jediné Rettigové . . .

gová ani s manželovou pomocí počeštit, některé názvy se neujaly, jako „dršlák" (cedník), „měděník" (rendlík) nebo „kroječek" (řízek). Ale účel byl dosažen. Do centra rodinného života především městských domácností — kuchařskou knihu pro venkovské domácnosti.

Jana Nerudu jistě nelze podezírat z nedoceňování krásné literatury, když napsal ve fejetonu v Národních listech 1. 2. 1885: „Rettigová je rozhodně nejúčinnějším ‚spisovatelem' nové naší doby. S ní se nemohou co do působnosti rovnat ani Kollár, ani Palacký a ne Tyl, a vezmeme-li celou tu slavnou literaturu ‚nejnovější', tolik musíme se přiznat, že ze všeho, co jsme tedy my nejnovější napsali, do lidu nevniklo ani desetina toho, mnoho-li do něho vniklo z jediné Rettigové . . ."



Jan Sudiprav Rettig, vlastní portrét z roku 1818 (z Ústí nad Orlicí)



Magdalena Dobromila Rettigová (vyobrazení z roku 1851)

Domácý

Kuchařka,

aneb

Pogednánj o masytých a postnjch pokrmech

pro

dcerky České a Morawské

od

M. Ketikowy.

Nákladem

Jana Hoff. Pospjssila,

král. tragského v biskupského Imprimatora a aukinkujícího

auba Českého národnjho Muzeum.

W Hradcy Králowé nad Labem a Delicý 1826.

Zadělawaná gjdla.

1. Kuřátka s knedljčkami.

...mi půl libry telecýho masa nebo prsý... ...ce, vsekey drobnince, wyber wssecky žjl... ...nu 4 loty howězýho tuku (morku,) ge... ...nau, we wodě máčenau wymačkanau ...j mjchané wegce, trochu cytronowé na ...né kurky, trochu kwětu, trochu soli; ...dohromady vsekey a vmjchey; pak ...v čisté studené wodě, děley malé ...je w howězý poljwce vwařit, vdě... ...tičky, z té poljwky, w njž se ty ...děley omáčku, s tau gjsstičkau ...njk neb hrubé žjněné seytko gi ...a dey trochu kwětu. Pak k to... ...buď w howězý poljwce vwa... ...ísle dussená kuřátka, nech to ...gestli to letnjho času, kde ...dey kausek račjho másla

...málo, nesmj se dát celá.

Titulní strana prvního vydání Domácí kuchařky z roku 1826

Jedna ze stránek — recept „Kuřátka s knedlíčkami"

Herzlose Bürokraten

Vorfreude, heißt es im Volksmund, sei die schönste Freude. So bereitet der Düsseldorfer Regierungspräsident allen Lehrern mit einer Vorschau auf ihre Dienstjubiläen regelmäßig eine schöne Vorfreude. Ein solches Schreiben mit dem Aktenzeichen — denn es muß ja alles seine Ordnung haben — 47.7-6382/1 erhielt auch eine junge Duisburger Lehrerin. Dort konnte sie lesen, daß sie am 25. Mai des Jahres 2008 ihr 25jähriges Dienstjubiläum und am 25. Mai des Jahres 2023 ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern könne.

Vorfreude aber wollte bei der Duisburgerin nicht aufkommen — sie hat nämlich nur einen auf drei Jahre befristeten Lehrvertrag ergattern können. Und der endet nicht irgendwann im nächsten Jahrtausend, sondern am 30. September 1988.

Die Hoffnung der Lehrerin, die Vorschau auf ihre fernen Dienstjubiläen sei vielleicht ein Hinweis, daß ihr Zeitvertrag demnächst in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden könnte, wurde von der Regierung Rau rasch zerstört. Dem Duisburger CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Karl von Unger, der sich dieses Falls in einer parlamentarischen Anfrage angenommen hatte, antwortete die Landesregierung nämlich umgehend, daß dem nicht so sei. Nur versehentlich habe der Regierungspräsident „der Dienstkraft" einen Vordruck „auf Grund der Nummer 13 Buchstabe g. der Durchführungsbestimmungen zum Bundes-Angestelltentarifvertrag — gemeinsamer Runderlaß des Finanzministers und des Innenministers vom 24. Juni 1961 (SMBI NW. 20.310)" zugesandt, in dem auch die dafür vorgesehene Spalte „für die Terminierung der Jubiläumsdienstzeiten" ausgefüllt worden sei. Die Frage des Abgeordneten, wie solch ein geist- und herzloser Umgang mit den Beschäftigten künftig vermieden werden könne, beantwortete die Landesregierung, offenbar peinlich berührt, mit Schweigen ...

POHŘEBNÍ DOSTANETE K 1.1. 2061. PAKLIŽE NEUMŘETE, PROPADNETE VE PROSPĚCH MYDLÁŘSKÉHO PRŮMYSLU, VÁŽENÁ PANÍ UČITELKO...

29.5. Bei Pilzen weiter Vorsicht

Sorge um die Milch, wenn Frühsommerheu verfüttert wird

Das Cäsium, das mit der radioaktiven Wolke aus Tschernobyl über uns gekommen ist, hat innerhalb von genau vier Monaten seinen Weg in fast alle Lebensmittel genommen; in einem Teil der Nahrung ist es aber unterdessen nicht mehr nachweisbar.

So ist nach dem neuesten Meßbericht des Hessischen Sozialministeriums in der Milch und in allen Milcherzeugnissen, in Forellen (aus hessischen Zuchtbetrieben), im Hafer aus hessischem Anbau, in Kartoffeln und Gurkenkonserven (aus der DDR) wie in Weißkraut, Rotkraut, Rote Beete, Karotten, Bohnen, Erbsen, Endivien, Wirsing, Grünkohl, Blumenkohl, Tomaten, Gurken, Kohlrüben und Steckrüben kein Cäsium mehr zu finden. Auch die Trauben für den neuen Wein, darauf hat eigens Landwirtschaftsminister Görlach verwiesen, liegen in den Anbaugebieten Rheingau und Bergstraße „unter der Nachweisgrenze von zwei Becquerel pro Kilogramm".

Görlach fürchtet auch, daß möglicherweise die Cäsium-Werte in der Milch wieder nach oben gehen werden, wenn erst die Bauern beginnen, das Heu des Frühsommers an die Kühe zu verfüttern. Er berichtete von Versuchen mit diesem Heu: der Cäsium-Anteil in der Milch sei sofort gestiegen. Der Minister rät zu Futterstroh.

Aus dem Sozialministerium kommt nach den Messungen in dieser Woche erneut die Empfehlung, sich beim Verzehr von Pilzen und Wildfleisch vorzusehen. Dabei sind nicht Champignons und Zucht-Steinpilze gemeint, dagegen Buchreizker (209 Bec Cäsium pro Kilo als Höchstwert) und Samtrübling (229 Bec/Kilo). Auch bei dem Samtfußkrempling, dem Speisetäubling wie bei „Waldmischpilzen" ist Zurückhaltung geboten — zwischen 40 und 63 Becquerel Cäsium pro Kilo sind gefunden worden.

Rehfleisch enthielt als höchstes Becquerel, Wildschweinfleisch 164, Hirsch 82 Bec Cäsium pro Kilo. Im Schaffleisch waren es 22, im Rindfleisch 65 und im Schweinefleisch sieben Becquerel — alles dies die registrierten Höchstwerte pro Kilo; beim Schweinefleisch lagen aber immerhin 75 Prozent der Proben, beim Rindfleisch 47 Prozent der Proben unter der Nachweisgrenze.

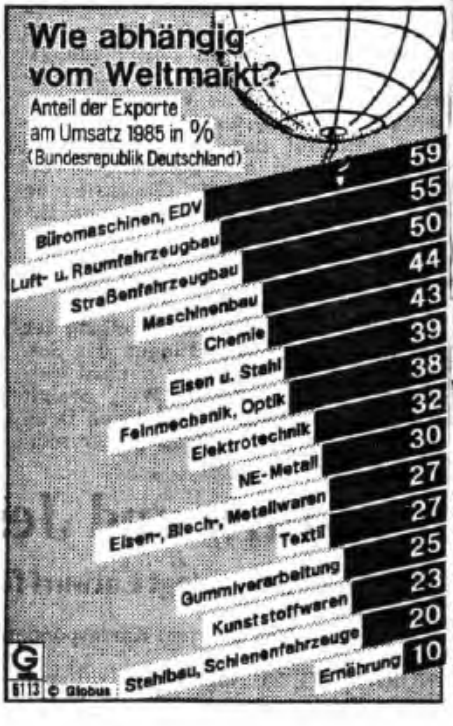
Leicht belastet (die Hessen ziehen die Grenze dafür bei Werten bis zu 100 Becquerel) ist nach wie vor auch immer noch Obst: Mirabellen mit bis zu 30, Holunderbeeren bis zu 33, Kultur-Heidelbeeren, Birnen und Äpfel bis zu 18, und Zwetschgen mit bis zu 8 Becquerel Cäsium pro Kilo. Auch das Getreide ist betroffen: — am stärksten Roggen (Höchstwert 45), Weizen und Gerste mit höchstens 24 Becquerel.

Der Honig ist bei den Untersuchungen dieser Woche mit zwischen 42 und 128 Becquerel Cäsium belastet gewesen; in nur 13 Prozent der Proben war das Nuklid nicht zu finden. In einem Kilo Milchpulver aus dem Schwarzwald haben sich 436 Bec gefunden. Pfirsiche aus Griechenland brachten es in einer Probe auf 74 Becquerel im Kilo.

Nach wie vor fand sich auf dem Markt die Kondensmilch der Chargen, die schon vor Wochen zurückgenommen werden sollten: „Eduscho" und „Alpenkrone", mit 539 und 963 Bec/Liter.

Für die nächste Woche werden Werte aus der Untersuchung von tiefgekühlter Nahrung angekündigt.

Die neuen Meßwerte lesen Sie jeden Freitag



Vrah před budapešťským soudem

Budapešť: Městský soud v Budapešti zahájil soudní líčení ve věci 22letého čs. občana Ladislava A., který je obviněn z nezákonného přechodu hranic, četných krádeží, znásilnění a vražd. V noci z 2. na 3. dubna letošního roku opustil Československo v naději, že se přes Maďarsko a Jugoslávii dostane na Západ a zdá se tak odpovědnosti za činy spáchané v Československu. K uskutečnění svých plánů potřeboval peníze, a proto se nejdříve na maďarském venkově a potom v Budapešti dopustil řady nebezpečných trestných činů. K nejtěžším patřilo zastřelování střelnou zbraní, loupeže a znásilnění. Dne 9. dubna ubodal 22letou zdravotní sestru.

TAKÉ NA SICILII jsou ohroženi dravci ptáci, zejména sokoli a orli. Mají na ně spadeno pastýři stád, protože ovce jsou obvyklou kořistí těchto pánů výšek. Ale v posledních letech jsou na tom ovce dost špatně, protože organizace World Wilde Life Fond dravce chrání tím, že za každou usmrcenou ovci platí majiteli stáda 200 000 lir.

V LONDÝNĚ se projednával kuriózní rozvod. Manželé na sebe nepromluvili už plných dvanáct let a proto se rozhodli svazek ukončit. Ale aby neporušili tradici, projednávali u soudu vše písemně, jen aby se nemohlo říci, že některý z nich přilézá ke křížku a bere toho druhého na vědomí.

SÍLA prožitku při nejvášnivějším polibku se nemůže rovnat intenzitě duševní emoce, kterou prožívá divák při poslechu opery. Zjistila to jedna odborná psychologická revue na základě zevrubného výzkumu. Ale co lidé, kteří nemají hudební sluch?

TŘEBAŽE plánovaný tunel pod kanálem La Manche ještě zdaleka není v provozu, francouzské železnice si pospíšily s vyhlášením dopravních tarifů. Podle nich bude stát kilometr jízdy za osobu od 50 do 275 centimů (podle třídy), zatímco například ovce budou za tutéž délku platit jen deset centimů a větší dobytek 50 centimů.

POČET NAŠICH FOTBALISTŮ v Rakousku rozšířil Zdeněk Nehoda. Po sestupu Grenoblu do III. francouzské ligy přestoupil do SC Amalindorf (zemská liga), kde hraje společně s Macelou. Rott a Hrcín působí v Gmündu (trenér Cipro). Kroupa v dalším gmündském klubu, Švehlík a Kekéti hrají v Neudorfu, Mazura v St. Pöltenu. Do Grenoblu naopak přišli ing. Lička a z Belgie bratislavský Mráz.

ZDENĚK PROKEŠ, stoper 1860 München, klubu bavorské amatérské ligy, si vede výborně v nově rozehraném ročníku. V dosud třech sehraných zápasech byl nejlepší a mázásluhu na tom, že mnichovští „lvi" jsou druzí o bod za SpVgg Bayreuth.

JAN BERGER nemohl zabránit porážce FC Curych v derby s Grasshoppers 0:1 v úvodu švýcarské ligy. „Kobylky" zvolily defenzivní superbeton, se kterým sice získaly oba body, ale zřejmě ztratí diváky. Chybou byv. ježkova týmu bylo, že v jeho „druhé vlně" hráli tři konstruktivní hráči — Berger, Bickel, Gretschnig — přičemž exteleenský fotbalista byl nejlepší a je pro přehled a výbornou hru s míčem velkou posilou. (s)

Maďarsko v číslech

Budapešť: Maďarsko mělo k 1. lednu 1986 celkem 10 640 000 obyvatel, což je o 17 400 méně než před rokem. Pokles obyvatelstva začal po roce 1980. K 1. lednu toho roku mělo Maďarsko 10 709 500 obyvatel. Potěšitelnou skutečností loňského roku je zvýšení porodnosti. Narodilo se 130 200 dětí, čili o 4841 více než v roce 1984. Počet uzavřených manželství se však dále snížil o 6713 a činil 73 236. Ve srovnání s rokem 1960 je to méně o 15 328. Počet rozvodů se po snížení v roce 1983 loni opět mírně zvýšil a dosáhl 23 309. Začátkem letošního roku žilo 19,5 procenta maďarského obyvatelstva v Budapešti, 38,9 procenta v ostatních městech a 41,6 procenta na vesnicích. Růst městského a pokles vesnického obyvatelstva pokračoval také loni. TUNUS JEDNA...



I PAMI PROSTKOVÁ! ČTE „ORBANOVÁ"

Devisen aus dem Automaten

Die ersten beiden „Sortenwechsler", die ausländische Geldscheine in fremde Währung umtauschen, gibt es jetzt auf dem Fährschiff „Karl Carstens" und im Frankfurter Hauptbahnhof. Der Automat auf dem Fährschiff nimmt gegenwärtig Deutsche Mark, Dänen-Kronen und holländische Gulden in verschiedenen Scheinen an und zahlt den Gegenwert wahlweise in Mark oder Kronen aus. In Frankfurt können britische Pfund, französische Francs, österreichische Schillinge und Schweizer Franken in Mark getauscht werden.

● Staatsdiener

Bonn. Jeder fünfte Arbeitnehmer in der Bundesrepublik ist ein Staatsdiener: 1985 beschäftigte der öffentliche Dienst 4,6 Millionen Mitarbeiter, knapp 12 Prozent davon an Schulen und Hochschulen.

HOSENSACK! „JE SPRÁVNĚ"...!

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler über den SPD-Kanzlerkandidaten Johannes Rau.

Aufgespießt

„Der ist so ungeschickt, daß er sich noch mal die Finger im Hosensack

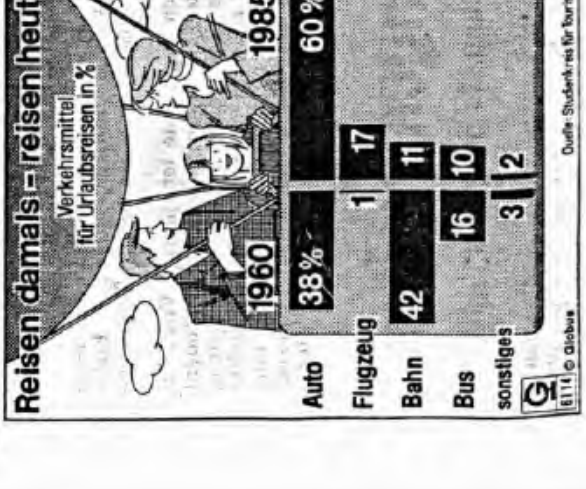
MOSKAU, 18. August. Vier Monate nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl beklagen besorgte Sowjetbürger immer noch den Mangel an Informationen über Ausmaß und Folgen der Katastrophe. Die Parteizeitung Prawda druckte am Montag eine Übersicht über Leserbriefe zu Tschernobyl. Es könne, so die Parteizeitung, immer noch keine Selbstberuhigung geben, habe man es doch mit einem überaus gefährlichen Feind zu tun, der Radioaktivität. Ein anderer Feind sei nicht minder tückisch. Er bestehe in den Gerüchten und Klatschereien, gegen die man tagtäglich und unerbittlich mit nur einem Mittel kämpfen müsse: mit offenen und umfassenden Informationen.

Ein Leser aus Kiew vermerkt, daß in der ukrainischen Hauptstadt das Leben bis heute äußerst schwierig und die nervliche Anspannung sehr groß sei. Vor allem bewegt die Menschen dort das Niveau der Radioaktivität — doch darüber fehlen immer noch umfassende Werte. Andere fragen, ob ihre Kinder im September, zum Schulbeginn, wieder zurückkehren können oder ob sie in den Pionierlagern überwintern müssen. Auch darüber gibt es keine offizielle Auskunft.

Die Evakuierten wissen oft nicht, wie sie materiell und moralisch mit ihrer Lage fertig werden sollen, erfahren nichts über das Schicksal derjenigen Familienangehörigen, die im Unglücksgebiet arbeiten. Die finanzielle Unterstützung für die Evakuierten und Opfer der Katastrophe ist in vielen Fällen ungeklärt, und das, obwohl bis zum ersten August von Sowjetbürgern bereits etwa 470 Millionen Rubel für Tschernobyl gespendet wurden. Ein erhebliches Problem sind inzwischen Einbrüche in die verlassenen Wohnhäuser geworden — so berichtete ein Prawda-Leser aus der Gegend von Kiew, daß die verlassene Wohnung der Großeltern im Gebiet um Tschernobyl bereits zweimal aufgebrochen und durchwühlt worden sei. Bisher wurde offiziell behauptet, die leerstehenden Häuser würden von Polizei und Militär streng bewacht und lückenlos gesichert.

Das Fazit der Leserzuschriften formulierte die Prawda so: Es werde eine in ihrem Maßstab riesige Arbeit geleistet. Auch wenn es etwas Ähnliches bisher noch nicht gegeben habe, dürfe das nicht der Rechtfertigung örtlicher Verantwortlicher dienen, die diesem oder jenem Menschen nicht helfen, zu wenig Informationen geben und bürokratische Hindernisse nicht überwinden. 19.8.86

Bundeswehrsoldat fiel ČTĚ ŽE MĚ BOLŠEVIKŮV... Räubern in die Hände ←



HODÍ SE I PRO KAPESNÍ „FLACHMANNLAMPE" ↓

Jezerní baterie

(ro): Bolivijec Jorge Mendez, který žije vysoko v Andách, používá na osvětlení svojí farmy nevelké jezero, přičemž k tomu nepotřebuje turbíny ani jiné mechanismy. Voda v jezeře má totiž zvýšenou kyselost a Jorgeho syn, student technologického institutu v La Paze, poradil otcovi, aby dal do vody elektrody. Vznikla tak obrovská baterie, jež soustavně vyrábí elektřinu. A tak má Jorge Mendez dostatek energie a jen občas mění elektrody.

Keramiken aus Prag werden ausgestellt

-s- Bad Homburg - In der Galerie Bündgen im Stadthaus ist in der Zeit von 15. bis 24. August eine Ausstellung über moderne Keramik aus Prag zu sehen. Für Besuche ist die Galerie täglich von 15-18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11-17 Uhr geöffnet. Die Ausstellungseröffnung ist am 14. August, um 20 Uhr.

Es gibt keinen Menschen ohne Kummer; gibt es einen solchen, so ist er kein Mensch.
(Türkisches Sprichwort)

Nur mit 5 Mark Einsatz leerte ein Glückspilz den Super-Jackpot

-u- Bad Homburg (Ze) - Am letzten Wochenende gewann ein Geschäftsmann aus Frankfurt mit 5 Mark Einsatz den dritgrößten Super-Jackpot seit Auszahlung des Millionengewinnes vom Mai vergangenen Jahres in Höhe von 397.662,– Mark. Dieser Geschäftsmann ist in der Spielbank kein Unbekannter.

Am Wochenende wollte er lediglich auf einen Sprung in die Spielbank, zumal er nur 50 Mark bei sich hatte. Bereits nach Einsatz des ersten Fünfmarkstücks stoppten alle fünf Walzen auf der goldenen Sieben. Der Geschäftsmann bemerkte es jedoch nicht. Erst als das Gerät den nächsten „Einsatz" verweigerte und ihm ein Mitspieler freundschaftlich auf die Schulter klopfte, wurde dem Frankfurter Spieler die Zahlenkonstellation bewußt.

Kopfschüttelnd ließ er sich auf den herbeigeholten Stuhl nieder, um den Scheck von 380.000 Mark und den Rest in bar entgegenzunehmen. Wie er bei einem anschließenden Umtrunk im Casino-Restaurant verriet, will er sich zunächst selbst einige langgehegte Wünsche erfüllen. Den Großteil des Geldes wird er jedoch dem Bauvorhaben seines Sohnes zur Verfügung stellen. Ein Trost bleibt den vielen leergegangenen Mitspielern: Der neue Super-Jackpot ist sofort nach Auszahlung wieder mit einem Grundkapital von 10.000 Mark ausgestattet worden.

Wenn es seine Zeit erlaubt, besucht er das Casino im Kurpark in regelmäßigen Abständen, wobei er doch nie mehr als 200,–Mark einsetzt.

Rozporuplný Hungaroring

POHLED NA STUPNĚ VÍTĚZŮ velké ceny Maďarska automobilů formule 1 v nedělním pozdním odpoledni snad přesvědčil i poslední skeptiky, že automobilové sporty zdaleka není pouhé „vození se" s minimálním vynaložením fyzických sil jezdců. Nelson, Piquet, Ayrton Senna a Nigel Mansell, tři hrdinové „efjedničkové" premiéry na Hungaroringu, po absolvování dvouhodinové výhně v kokpitech svých monopostů stáli sotva na nohou a přebírání cen zvládali s křečovitým pokusy o povinný úsměv. O tvrdé řeholi F 1 (navenek ovšem patřičně naleštěné) se v závěru minulého týdne poprvé mohli ve větším měřítku přesvědčit také diváci ze socialistických států a spolu s fanoušky z ostatních evropských zemí jich využilo jedinečné příležitosti kolem 200 000!

Ti, kteří Grand Prix F 1 viděli na vlastní oči poprvé, zajisté potvrdí odlišnost bezprostředního zážitku od sledování televizního přenosu, jenž při nejlepší vůli a snaze nemůže poskytnout autentičnost prostředí dynamiky, síly, odvahy, ani zvukové kulisy. Stejným dechem však Hungaroring vypustil i otazník: především pojetím samotné závodní dráhy, která vyvolává nemálo kritiky jezdců, ale i řady expertů. Celkový pohled prozrazuje přehnanou snahu projektantů vyhudovat trať technicky náročnou, plnou sérií zatáček, ale výsledek je ponáděk extrémní. Přičteme-li totiž k této charakteristice navíc úzkou vozovku (10 — 13 m v Brně to bude 15 m), s minimem možností předjíždění v přímých souborích o umístění, jsou vozy s výkony cca 800 koní odsouzeny k jakémusi „husímu pochodu", nevzdu, příslušně zrychlenému. Každá snaha o vyhočení z ustáleného chodu věcí pak vede k zoufalým manévrům, jaké v neděli při pokusech o překonání Senny předváděl dvojnásobný mistr světa Piquet.

Palčivá představa o technickém pojetí trati (ve skutečnosti jezdecky náročnější je dlouhá rychlá zatáčka s nutností udržet ideální linii průjezdu) vyústila nakonec k nesplnění předepsaného počtu kol v dvouhodinovém limitu a zůstává otázkou, kdy by přišla ke slovu závěrečná fachovnice v případě deště ...' Buď jak buď, Hungaroring je takový, jaký je, týmy i jezdci se prostě musell přizpůsobit [moss]

Na Blatenském jezeře

JAN RYBA

Helsinki — Nehelsinki, jezdím každoročně trávit část dovolené do Uher. Příští rok oslavím desáté jubileum, ale není pravděpodobné, že mi bude uděleno čestné občanství Blatenského jezera. Na rakousko-uherských hranicích probíhá pasové a celní odbavení bez průtahů. Na čáře vládne docela obyčejný lidský provoz. Přejetím pomyslné hraniční linie se člověk přece jen dostane do jiného světa. Všechno se zdá být menší, sevřenější, nedodělané a připadám si jako bych se vrátil o spoustu let zpátky, kdy jsem jezdíval k babičce na vagace. Tento dojem však částečně mizí, když na poměrně dobře vybudovaných silnicích potkáváme zbrusu nová auta západních značek střední, hlavně však velké kubatury s maďarskými SPZ, následek privatizování, které maďarský stát povoluje v míře, která by měla být sovětskému děžurnému podezřelá.

Při průjezdu měst a vesnic se nesetkáváme s transparenty a rudými hvězdami na každém druhém chlívku; těmi jsou ozdobeny jen hlučné a hromotlucké lokomotivy, nenápadní policajti a vojáčkové. Jinak stavovská čest přikazuje honosit se výrobky západních kapitalistických provincií, oblékat se pokud možno do celých amerických vlajek, na tričkách neuvěřitelné amerikanismy a emblémy. Nejkrásnější na tom je, že jsou to tuzemské výrobky, rozšiřované legálně po trzích a butykách, kterými se to jen hemží.

Pamatuji Balaton smaragdově zelený, voňavý a lákající pocestného ke koupeli. Loňského roku kvalita vody ještě ušla, letos se rapidně zhoršila, u břehů se pohupují proužky černého, žluklého oleje a žlutobílé chuchvalce pěny, následek stoupající spotřeby chemických přípravků a nedostatku čističek.

Jižní část Blatenského jezera je čistší, břehy jsou roubeny rákosím, vodní ptactvo oživuje kraj společně s komáry, na stráních vinice, dole i nahoře vinárničky, kde se dobře sedí a pije baczanské víno a kde se občas objeví místní „pepitý" zpěvák a žádá, aby byl obdarován několika forinty, ovšem ale v takové výši, aby částka reprezentovala aspoň čtvrtku vína, jelikož žízeň je dlouhá, setrvalá a těžko překonatelná.

NAŠI V MAĎARSKU

Po příjezdu jsem se seznámil se šesti vysokoškoláky z Prahy. Chlapci veselí a zlobiví, milí a obdivuhodně reální, vyzbrojeni všemi druhy správného študáckého piškuntálnictví. Po krátkém vzájemném ohledávání jsem jim nabídl ukázky exilového tisku a literatury. Chlapci dychtivě přijali s tím, že si to pořádně prostudují. Čtvrtý den odpoledne jsme za úmorného vedra zahájili diskusi o úrovni kulturních statků mimo dosah a vliv bolševických orgánů.

Mluvilo se pak ale i o studiu na vysokých školách (podnět k tomu dal rozhovor v jednom exilovém časopise) a mládenci si pochvalovali, že při zkouškách vládne přísnost, že studium je náročné a že poměry na fakultách nedovolují flákání, jako je tomu na západních univerzitách, o nichž byli dobře informovaní. Co občan, to akademik a co akademik, to nejradději lékař; kámen úrazu je v tom, že se všichni na medicínu nedostanou. Méně atraktivní fakulty nevyžadují panenský kádrový profil uchazeče a o členství v SSM se nemluví. Letní aktivitu využívají posluchači k vylepšení své ekonomické podstaty, na chmelové brigády se jezdí rádo, protože je tam sranda, sex a vydělá se pár grošíků, kterých má mendík po všechen čas a vždy nedostatek.

O marx-leninizmu se vyslovovali hoši ponuře, studium je přísné, nezáživné, zkoušky chmurně nesmlouvavé, zpytáka nelze podplatit; pro praktický život má tato zkouška jen ten význam, že se okamžitě všechna ta dávno již přežitá látka zapomene jako balast.

Po skončení studia se nabízí nerudovská otázka: kam s ním, s absolventem. Akademici humanitních směrů nezřídka kdy nabízejí své služby i na podřadná místa a nejsou výjimky, kdy vzdělaný mladý muž pracuje jako účetní ve skladu a novopečená akademička jako telefonistka, zatímco průmysl roní slzy nad nedostatkem inženýrů, fysiků, matematiků a elektroniků.

ŽIVOT STUDENTSKÝ

Medik, nejstarší ze skupiny, bude promovat začátkem příštího roku a půjde na horský venkov. Sice tam nebude mít havaj, bude možná chodit rodit i krávy a léčit kozí vemena, ale bude obklopen přírodou, v zimě bude lyžovat... i atestace jsou pro venkovské lékaře snadnější a potom — pryč z očí slídilů.

Když jsme začali mluvit o menzách, názory se různily. V menze u obchodního domu MÁJ v Praze stojí hladoví studenti v dlouhých frontách, v menze na ČVUT v Dejvicích, na Strahově a jinde je volno, čisto, jídla dost a dobré kvality. Co by konečně člověk chtěl za 2,40 — 2,60 Kčs? Každý měsíc si může vysokoškolák koupit až 10 tzv. „dvojáků", kus za 5,50 Kčs. Ženatí studenti se stipendiem 1.200 Kčs si za tyto bony nosí domů celé kartony konzerv, ovoce, banány, i když se v normální spotřebitelské síti nevyskytují, mléko, čaj, pečivo atd.

Chlapci mne ujišťovali, že nevykládají pohádky a že nemají v úmyslu vytrubovat do světa lichotivé tirády na bolševické režimní školství; „hnojař", studující na vysoké škole zemědělské prohlásil, že se mu bude dokonce po životě na koleji stýskat, až bude někde v tramtárii plácat krávy po podvyživeném zadku a zkoumat bonitu biologického hnoje.

Pak jsme přešli na sport a všelijaké drby. Dozvěděl jsem se, co to jsou prodejny ESO (lidově: prodejny pro Ekonomicky Silné Občany). Jsou to obchody, kde se za tuzemskou, jen proti rublu směnitelnou měnu dostane zboží z oblasti tvrdých valut a exportu, ovšem za ceny, ze kterých se většině obyvatelstva točí hlava. Kilo smíchovského salámu 120,— Kčs, sekaná, čili „dělnická šunka" 45,— Kčs, tlačenka s kousky jater 66,— Kčs, párky 60,— Kčs, kečup 35,— Kčs, špekáčky, které se v normálních prodejnách neseženou, 80,— Kčs za kilo.

FOK V JAPONSKU A USA

Právník in spe se z ničeho nic rozesmál. Já vám řeknu, začal, že jedni mají kaviár Malosol a zapíjejí ho krymským sektem a druzí zase šetří jako mourovatí, aby si mohli něco koupit. To je jako s tím orchestrem FOK. Byl pozván do Japonska na festival a jel přes SSSR, kde měl dva koncerty. Když měli pokračovat v cestě do Osaky, požadovali Rusáci poplatky za přepravu nástrojů, i když cesta byla řádně zaplacená v celém rozsahu již v Československu. Dirigent Bělohlávek rozhodl, že se nic platit nebude a deponoval velké hudební nástroje v úschovně zavazadel a odletěli. Japonci jim na místě velmi ochotně zapůjčili vlastní nástroje. Na zpáteční cestě provedl orchestr FOK v SSSR další dva koncerty. Po produkci se „odebrali hráči do vlastních autobusů a společně s nástroji a hladovými žaludky v nich přenocovali," protože Rusáci tak velkým hudebním tělesům z lidodemo zásadně neposkytují možnost ubytování v hotelích. Tím odpadá i večeře, protože ne-host do hotelu nesmí. Při zájezdu FOK do USA došlo k maléru. Jeden hráč se při zkoušce zhroutil, byl odvezen do nemocnice, kde lékaři zjistili „slabost z podvýživy". Chudák muzikant šetřil diety, aby rodině něco přivezl.

Chtěl bych doporučit našim krajanům, kteří si normalizovali poměr k bolševickému režimu, aby se v Praze ubytovali v hotelu Intercontinental, aby mohli ještě výrazněji uplatnit svůj smysl pro nadutou nadřazenost vůči svým bývalým spoluobčanům. Snad jim bude vyhovovat, když za láhev skotské budou smět zaplatit 2.600,— Kčs, za láhev plzeňského v hale 38,— Kčs a dají-li si pivo přinést na pokoj, zaplatí ještě o 12,— Kčs víc a to vše pro blaho bezedné státní pokladny.

Koncem týdne hoši odjížděli a tiskoviny si vzali sebou. Chtěl jsem je pozvat na přátelskou večeři, ale odmítli. Vzali si jen krabičku cigaret „Milde Sorte", vyráběné v maďarské licenci. Stojí 40 Ft. to je 2 DM a v Československu je přejmenovali na „Milde čmoude." Na zpáteční cestě fungovalo opět všechno normálně. Z příkopů kolem rakouských silnic se na mne ještě stále usmíval Kurt Waldheim...

Sovětské vozy Lada a Niva jsou velmi oblíbené v Rakousku. Poštovní auta v alpských horských oblastech jsou většinou Nivy.

Biß der Klapperschlange erfordert keine Amputation

Laien und Ärzte wissen wenig über Schlangen und geraten leicht in Panik / Experte des Zoos hilft in Notfällen

ma. Der telefonische Hilferuf kommt aus einem Dorf im Vordertaunus: „Wir haben eine zwei Meter lange Schlange im Garten, sie ist gelb und schwarz gefärbt. Wir sind uns nicht sicher, ob wir die Häuser evakuieren lassen sollen. Bitte fangen Sie das Tier sofort ein." Immer wieder erreichen Rudolf Wicker, den Leiter des Exotariums im Zoo, solche Anrufe. „Die Leute sind dann sehr frustriert, wenn wir es ablehnen zu kommen", erzählt Wicker. „Die Menschen reagieren meistens panisch, wenn sie eine Schlange sehen, einfach weil sie ein gebrochenes Verhältnis zu dieser Art von Tieren haben."

Ein andermal schlug die Polizei aus Rodgau Alarm. Auf einem Baum sei eine leuchtendgrüne Schlange gesichtet worden. „Das hätte eine gefährliche sein können", meint Wicker. Die Zooleute fuhren los, doch die besagte Schlange war weder leuchtend grün, noch saß sie auf einem Baum; es war eine harmlose Ringelnatter.

„Auch im Vordertaunus gibt es noch viele Ringelnattern", erläutert Wicker. Die meisten Anrufe kommen von dort. Manche Leute drohen sofort und stellen ein Ultimatum: „Entweder Sie holen die Schlange, oder wir schlagen sie tot." Versucht Wicker, die Anrufer von ihrem Vorhaben abzubringen, werden sie ausfällig und beginnen zu schimpfen: „Ich fühle mich von der Schlange belästigt, das Tier ist ekelhaft, Sie sind verpflichtet, die Schlange zu holen." Dann fährt der Schlangenfachmann hin, fängt das Tier ein und setzt es in der Nähe wieder aus, damit es den Kontakt zu seinen Artgenossen nicht verliert.

Immer wieder ist zu beklagen, daß Bewohner oder Spaziergänger mit einer Schlange sofort kurzen Prozeß machen. Mit Spazierstöcken, Knüppeln oder Steinen werden die Tiere erschlagen. Obwohl das Rhein-Main-Gebiet frei von Kreuzottern ist, halten sich hartnäckig Gerüchte, daß dort Exemplare dieser Giftschlangen leben. Der Biß einer Kreuzotter ist nicht harmlos, aber auch nicht lebensgefährlich. „Die Leute verwechseln sie mit der Glattnatter", meint Wicker. „Diese Schlange faucht, stößt mit dem Kopf vor und sieht dann richtig gefährlich aus." Ihr Biß sei harmlos, die Wunde blute zwar, aber sonst sei nichts.

Der Zoo nimmt fremde Schlangen nur ungern auf. „Wenn ein Tier gefunden wird, das nicht einheimisch ist, muß es ja zunächst irgendwo untergebracht werden", sagt Wicker. Beispielsweise die Äskulapnatter, die ein Tourist aus dem Tessin zu Hause in seinem Koffer fand, nachdem er diesen geöffnet hatte. Der Mann behielt die Nerven, fing das Tier und brachte es zum Zoo. „Für solche Notfälle stehen wir zu Verfügung", sagte Wicker. Kein Tierheim könne ein solches Tier vernünftig halten. Grundsätzlich aber sei er nicht wild darauf, herrenlose Schlangen zu behalten, weil sie Krankheiten in die Bestände des Zoos einschleppen könnten. „Meist geben wir sie an andere Institute weiter, oder an einen privaten Schlangenhalter."

In Frankfurt gibt es eine große Zahl von Schlangenliebhabern. „Die halten die Tiere mit viel Bedacht und Mühe", weiß Wicker. Sie kennen sich meist untereinander und haben auch Kontakt zum Zoo. Einige halten Riesenschlangen, Königsnattern, Kletternattern, aber auch Giftschlangen. Es werde auch schon mal einer gebissen, zum Glück jedoch nur selten. Diese Leute haben täglich mit den Tieren zu tun und können deshalb deren Verhalten einschätzen.

Auch berechtigte Anrufe erreichen den Schlangenexperten im Zoo. Im Frühjahr war ein amerikanischer Soldat von einer roten Klapperschlange gebissen worden, die er von zu Hause mitgebracht hatte. Die Ärzte im Krankenhaus wollten den Finger amputieren, in den der Mann gebissen worden war. „Ich konnte die Krankenhausleute aber davon überzeugen, daß der Finger dranbleiben kann", sagte Wicker. Es sei erschreckend, wie wenig die Ärzte über Schlangenbisse wüßten, meint der Zoologe. „Wenn ein solcher Fall in die Klinik gebracht wird, geht auch den Ärzten ihre Phantasie durch."

Die Panik und die Angst vor Schlangen ist nach Meinung von Wicker anerzogen. Daran seien auch die Medien mit Sensationsberichten beteiligt. Bei Führungen von Schulklassen beispielsweise mache er vorwiegend gute Erfahrungen. Viele Kinder legten ihre Angst vor Schlangen ab, faßten sie an und gewännen ein unbefangenes Verhältnis zu den Tieren. Wenn aber in einer Gruppe zwei, drei anfingen zu schreien, berichtet Wicker, könne es passieren, daß die anderen angesteckt würden und eine regelrechte Massenhysterie ausbreche. Die Klasse verlasse in einem solchen Fall fluchtartig das Exotarium. „Die schreien dann wie in der Geisterbahn."

„Život nadělé" v NSR poskytli jen loni pomoc a odstranili poruchu asi u milónu vozidel. ADAC má k dispozici asi 1000 mechaniků, kteří tuto službu o víkendech provádějí.

● **Na základě dřívějších statistik** přibylo v Británii jen za poslední měsíc padesát tisíc lidí bez práce. Británie má nyní celkem 3 270 000 nezaměstnaných, což je asi 13,5 procenta práceschopného obyvatelstva.

Emigrant bankovním lupičem

Vídeň: Utečenec z Československa Igor Orlík se včera již podruhé dostal do rakouského bulvárního tisku. Tentokrát jako zatčený bandita, který přepadl jednu záložnu v Salcburku a uloupil přes 320 000 šilinků. Policie ho však i s komplicem dopadla již za hodinu, protože obou lupičů si všimla jedna pozorná dívka. Banku přepadl Orlík mj. proto, že mu hrozilo stíhání, neboť okradl jednu ženu o 160 000 šilinků. Kromě toho Orlík samozřejmě nikde nepracoval. Podobně jako jeho komplic Š. Mikušinec, který rovněž utekl z Československa, kde zanechal ženu a tři děti. Poprvé však byl Orlík v rakouském bulvárním tisku líčen jako hrdina. To když v roce 1984 přeplaval řeku Moravu, aby se dostal do „svobodného světa". Jako mnoho jiných dostal Orlík v Rakousku politický azyl. Jenže tento druh „politických emigrantů" si v Rakousku co nejdříve vysloužil vlastní rubriku ve zpravodajství o zločinech.

Není »malých« surovin

(čtk): Vedle tisíců tun železa, papíru, textilu, sklenených střepů a dalších důležitých druhotných surovin se v každoroční bilanci podniků Sběrných surovin objevují i položky daleko menší a skromnější. Ani zdaleka však nejsou zanedbatelné. Jen v loňském roce bylo v celé ČSSR vykoupeno 23,5 tuny koňských a hovězích žíní, suroviny, kterou až donedávna náš kartáčnický průmysl musel dovážet z nesocialistických zemí. A jak velkou hromadu by asi vytvořily dvě a půl tuny korku, které do výkupen putovaly převážně z našich největších pivovarů? Ročně se také vykoupí kolem 25 tun lidských vlasů — z holičských a kadeřnických provozoven. U nás nemají uplatnění, a tak je vyvážíme. Cenné devizy získáváme i díky rohovině (loni se jí vykoupilo 136 tun), která se po úpravách na různé polotovary také exportuje do zahraničí. Vedle rohů byste v některých sběrnách mohli ovšem najít i hovězí ohářky (47 tun) a vepřové chlupy (27 tun). Je u nás i několik podniků, které vykupují starý chléb. Z použitých ustalovačů vykoupených Sběrnými surovinami bylo loni získáno 20,5 tuny stříbra — tolik nenakopali kutnohorští havíři v době největší slávy tamních stříbrných dolů za celý rok. Také 49 kg zlata, čtyři kilogramy platiny a menší množství iridia a rhodia, které byly obsaženy v již nepoužitelné přístrojové technice, přijalo jistě naše národní hospodářství s povděkem.

V Mostě rychleji než F1 • Bohatý nedělní pořad

Intersérie s hvězdami

Již podruhé zavítá koncem týdne do Mostu interesantní mezinárodní automobilový supersportovních vozů s hvězdným obsazením jako loni. Tentokrát se sjedou na nejrychlejší okruh v Československu (do 2500 ccm a nad 2500 ccm) je přihlášeno 28 kvalitních jezdců.

Prvotřídní obsazení bídat patrně i tento ročník. Především je to předseda prvního mistrovství světa z roku 1953, Ludvík (NSR), nechybí ani jeho partner, jezdící však převážným jako Winter, nejvýším tohoto ročníku Mistrovství Evropy Porsche 956, Obsadí Porsche 962 (nad 2500 ccm) je přihlášeno 28 kvalitních jezdců.

Proponice interséria připomínají krosé prototypů takové monoposty přesně podle předpisu Can Am. Byly vyvinuty „šlechtěnky" s třílitrovým kinkým motorem předstihují Adamek (Williams Ford), obsazení nejlepší vůz — Škoda Hlavový Robert Chevrolet — patří západoněmeckému jezdci Hoffmannovi. Jeho krajan Binder vykrál interséria dvakrát a je v čele klasifikace! I letos, po třech dokončených závodech. Přestože pilotuje menší verzi Can Am (do 2500), bodovací systém tato „znevýhodňuje. Dosahované rychlosti jsou ale úctyhodné, vždyť špičkové prototypy Porsche vykazují svých předpisovaných 1000 koní) přitom nezaostávají za závodními vozy F 1. Dosavadní rekord mostecího autodromu — 174,87 km v hod. — silnější rychlejší závod než před týdnem byla GP Maďarska F 1. Bohatý nedělní pořad (dvě jízdy interséria, formule Ford 1600 a 2000, Opel Kadett a Mosta monopostů a MK cestovních vozů A 1300) začíná v 10.00 hodin stejně jako sobotní předjízdní trénink.

(mosa)

Nic nového pod sluncem

(čtk): Státe menší množství látky dnes stačí k zakrytí intimních částí našeho těla. Chceme-li se kouzlem osvěžit. Jak nás přesvědčuje historie plavek, nebylo tomu tak vždy. Plavkové úbory se ve většině měřítku nosí od konce 18. a začátku 19. století, kdy se lidé začali více zajímat o koupání ve volné přírodě. Dříve se koupali většinou nazí. Některé dokumenty však dokazují, že koupací úbory se v minulosti objevovaly už dávno. O tom, že i u plavek platí „nic nového pod sluncem" svědčí mozaiky v jedné velké římské vile ze čtvrtého století našeho letopočtu, na kterých jsou zobrazeny mladé ženy v dnešních úborech připomínajících dnešní bikiny. Zpočátku se však koupání většinou dělo z dnešního hlediska v téměř kompletním oblečení. První náznaky skandálu a pomluvy. Neušla jim ani první samplánka v plavkách — Australanka A. Kellerová, která je považována za průkopnici novodobých koupacích úborů. V roce 1911 se v Americe objevila ve vodě v přiléhavých plavkách s krátkými nohavičkami a bez rukávů. Do té doby koupací oblečení připomínalo spíše dnešní spodní prádlo. Skládalo se např. z lehké jemné košile s rukávy a dlouhých kalhot ke kotníkům. V průběhu letech našeho století už značně ustřídlo pozornost tomuto druhu oblečení. Začali zkracovat délku nohavic, chvilli plavky rukávů, modelovali je s výstřihy a odhalovali záda.

BÝT TO VE STŘEDOVĚKU, TAK JE Z TOHO VÁLKA

Tisíciletá splátka městu

Vozy přeplněné rozmanitým zbožím kodrcaly středověkou Prahou k Týnu. Vozové plachty ukrývaly obilí, rýži, exotické ovoce, oleje, mandle, výrobky z kůže a kovů... V Týnském dvoře, nad křižovatkou evropských obchodních cest, se mísily hlasy makléřů, nosičů a obchodníků s vůní vzácného koření. Obchodní svět v těchto místech zatoužil po uspořádání. Kupci přijíždějící do Prahy a Čech zde našli útočiště pro sebe i své zboží. Z poplatku za tyto služby se vyvinulo clo ze zboží a tato funkce dala ve 14. století Týnskému dvoru nový název — Ungelt.

Názory odborníků na to, jak vlastně je Ungelt starý, se různí. Nicméně historikové kladou vznik Týna do souvislosti s cestopisem arabského kupce Ibrahíma Ibn Jakuba, který se zmiňuje o Praze již v roce 965 jako o rušném obchodním městě. I původní název Týn — dřevem ohrazené prostranství, náleží do terminologie předměstských sídel 10.—12. století, a tak můžeme klidně věřit, že patřil k nejstaršímu jádru pravobřežního podhradního osídlení. Přesně na tuto otázku odpovídá archeologický výzkum, který mohl začít teprve v rámci přípravy rekonstrukce celého areálu v roce 1976. Ungelt má za sebou asi tisíc let mnohotvárného života, tisíc let tajemství, z nichž některá se dovídáme a mnohá zůstanou navždy v kameni a vápnu, středověkých cihlách, ve značích nad vereje mi, v drobnostech, které buď srostou s příští novou funkcí areálu nebo budou uložené v depozitářích a prostorách muzeí.

Státní ústav pro rekonstrukci památkových měst a objektů vypracoval v roce 1977 definitivní studii, která určila způsob využití celého areálu. Zahrnuje osmnáct objektů a na každém z nich hromadila historie své svědectví. Mnohde rostly na románských základech gotické stavby, jeden stavební sloh střídal druhý. S přestavbami, přístavbami a úpravami se měnily funkce domů a ty zase za všechny přeměny platily daň.

Investorem obnovy Ungeltu je Výstavba hlavního města Prahy — Výstavba účelových staveb a vyšším dodavatelem stavebních prací Pražský stavební podnik. Ungelt však nezíská půvab pouze mistrovsky opraveným komplexem historických budov, ale především jejich živým začleněním do současného rytmu města. Do značné míry se vrátí i jeho původní poslání. Nebudou zde sice parkovat koně a vozy se zbožím, ale návštěvníky přilákají hotel s šestašedesáti lůžky, vinárny, restaurace, prodejna uměleckých řemesel, Soluna, Zádruha, kosmetické služby, květinářství, zlatnictví, výstavní plochy Galérie hlavního města. Tři objekty získal Státní ústav pro rekonstrukci památkových měst a objektů, jeden bude patřit pražským Restauracím a jídelnám a v osmi domech se chystá devětadvacet bytů první kategorie.

KŘEHKÉ JAKO SKOŘEPINY

Nechme na chvilku zaznít skličující mluvu čísel, která jenom potvrzuje, jak málo jsme si místa v centru velkoměsta vážili. V roce 1965 totiž v 18 domech Ungeltu žilo na 350 obyvatel ve 160 bytech. Z toho mělo 66 bytů jednu místnost, 53 místnosti dvě. Navíc tady chátralo 74 skladišť, 43 dílny, 6 garáží, 25 kanceláří a 11 krámků. Ani minulé století nemělo pro Ungelt lepší nápad, než před ním zatáhnout pomyslnou roletu. Dnes za ni musíme být vlastně „vděční", protože do čtvrtě zapovězených lokálů nahlížel slušný člověk jenom potajmu, a tak se zde příliš nebouralo, nepřestavovalo. Staletí tu vydechovala přes začouzený vzduch nevěstinců a výčepů...

Každý ze zdejších domů měl svou pečet v podobě rozlišovacích znaků a názvů. „Královská váha" č. 1049 byla dominantou celého dvora, kde se stanovilo clo. Číslo 683 patřilo domu „U ježíška", tzv. srostlici všech historických slohů, kde je sklep v původním přízemí ze 13. století. Dům č. 642 „U černého medvěda" z konce 14. století, dnes barokní, kde bývala restaurace „V tunelu" a v jednom ze svých fejetonů se o ní zmiňuje E. E. Kisch. „U modrého orla" se lila v době husitských válek děla a co se asi dělo „U sedmi svícnů" nebo „U zlaté koruny?"

Měšťanské domy právě vyhlížejí jako rozbité skořepiny a jenom těžko si lze představit, že budou jednou vypadat podobně jako v dobách svého zrodu. Po rozhodnutí, že se Ungelt bude opravovat, po archeologickém průzkumu přišel další historický mezník tohoto „malého světa", který spadá do konce roku 1981. Začala vlastní rekonstrukce. Pochopitelně je rozdělena do několika etap, ale zatím bude lepší vyhnout se propletenci jednotlivých fází, protože konec celé akce čeká někde v roce 1995 nebo jeho blízkosti. Jde spíš o to, jakým způsobem probíhá znovuzrození areálu, co všechno je potřeba k tomu, aby se zarezlé kolo zašlých dějin pohnulo.

TRŽIŠTĚ NÁPADŮ

Stavba má skoro desetiletý skluz. Zavinily ho již v samotném začátku dislokační a plánovací problémy. K tomu přistoupil svéhlavý organismus Ungeltu. Mnohé z budov mají dávno za sebou vyklizování, obnažování vlastních konstrukcí, statiku v návaznosti na novou dispozici a účel, injektáže, výměnu konstrukčních prvků. Dokončuje se objekt v Malé Štupartské č. 1028. Jinde se „piplá" jeden z posledních dochovaných gotických krovů v Praze. Zůstane na svém místě zajištěn novou vazbou, která převezme tíhu „nosiče" tak, abychom se té původní mohli obdivovat. V objektech 630 a 639 bude vlastní výstavní plocha Galerie hl. města Prahy a v č. 631 její administrativní část. Sem právě v těchto dnech pokládá subdodavatel JZD Velké Karlovice šindelovou střechu. Chlapi seděli přes zimu u jedlových a smrkových špalků a napříč letokruhy ručně štípali ke středu třísky, tedy šindele. Více než třistametrová střecha jich něco spolykā. Dřevo se dál konzervuje wolmanitem v tlakových nádobách, aby něco vydrželo a dostává šedozelený nádech.

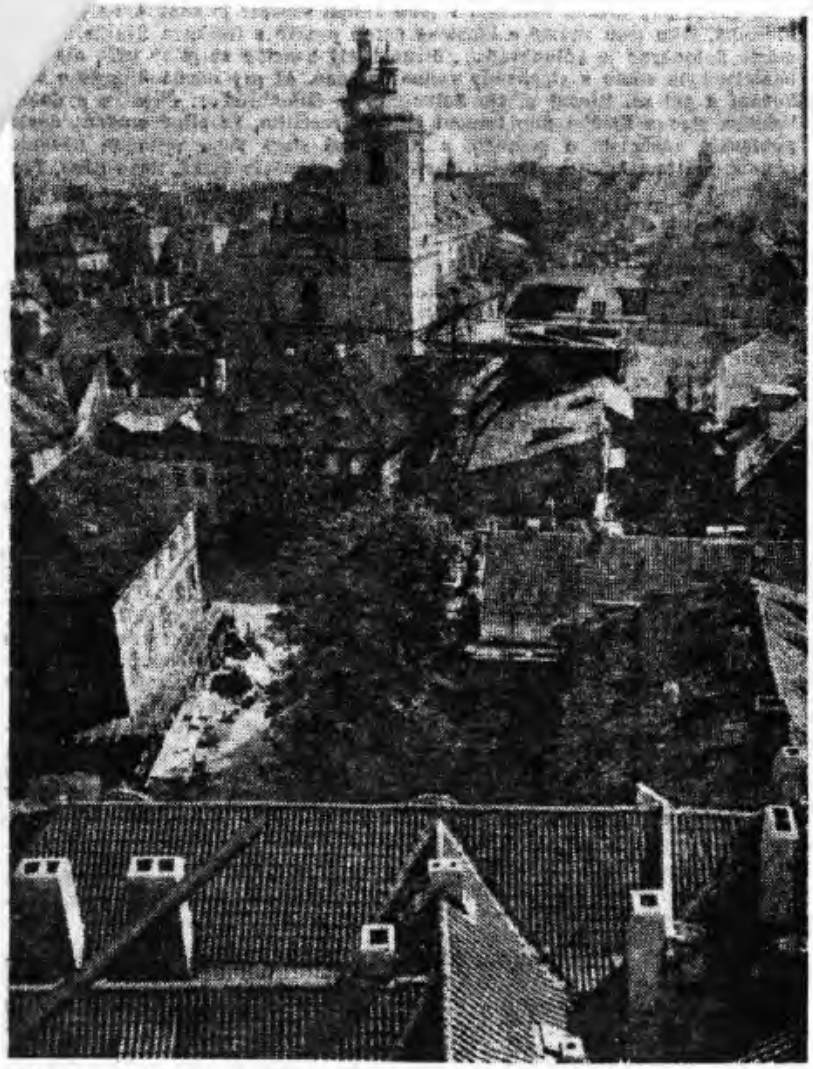
ZLATÉ DNO

Bylo by zajímavé pátrání po zlatém dnu řemesla. Ono existuje, ale buhužel někde mimo oficiální kolonky. V Ungeltu pracují vesměs „páni řemeslníci" s vráskčitým úsměvem, který by měl nárok na oddech. Jenomže právě toho se na stavbě nejvíc bojí. Najít plnohodnotnou náhradu za takovéhle lidi není jen tak. Něco dovedou. Třeba vyrobit dubové svorníky — roubíky, na spojování vazeb krovů, které nikdy nezareznou, udělat barokní nebo renesanční omítku, nechat vylézt drobné kamínky a vykouzlit měkkost i nerovnost. Na vnitřní malbu používají dvacet technologických postupů. Vybrušují, tmelí, napouštějí ferneží, řadou tradičních materiálů, hlinkou, křídou a nakonec to všechno přeleští veverčím ocáskem. To nedovede každý. Jenom lidi, kteří našli pro své řemeslo cit a chtějí mu dát i kus srdce. Na to neexistuje žádná škola a kde tedy hledat odpověď na otázku, proč tenhle podnik má oproti jiným jenom zanedbatelnou fluktuaci?

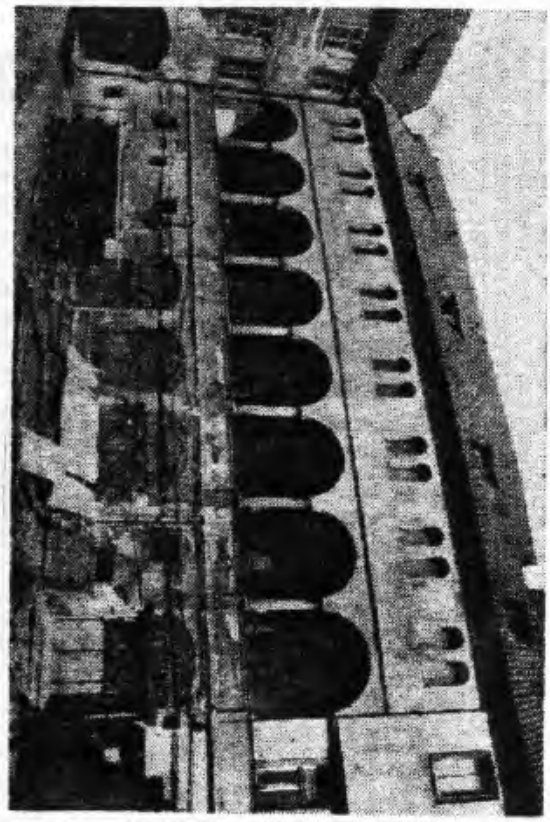
Ungelt je „osobnost" se svým kouzlem i schválnostmi. Mraveniště, kde se nevyplácí spěchat. Na některých objektech práce pomalu končí, jinde se demoluje a někde se teprve plánuje. Týnský dvůr dostane za devět let zpátky všechno, co mu patří. A je jenom sympatické, že se nestane exkluzivním místem, „tahákem" pro turisty. Tím, že zde budou drobné provozovny, dílny, prodejny, restaurace, služby a byty, si získá zpět Pražany, kterým zatím jenom překáží. Nemá smysl chodit kolem Ungeltu po špičkách. Neviděl, jak je jeho rekonstrukce nesmírně obtížná a zdlouhavá. Ostatně nikdy v historii to nebylo místo klidu, ale toho nejrušnějšího života, který se do těchto míst opět vrací. Je jenom dobře, že můžeme být svědky jedné z největších splátek dluhu celému tisíciletí.



DVĚSTĚ PŘÍLOH DRBNY, DVĚSTĚ STUPŇŮ KE GENIALITĚ!



Pohled alespoň na část z osmnácti rekonstruovaných objektů pražského Ungeltu



Renesanční palác Granovských bude přizpůsoben pro výstavní prostory Galerie hlavního města Prahy

Bojovná sluneční

Pokračujeme v našich pozorováních, abychom lépe poznali, jak se příroda snaží obnovovat přirozenou rovnováhu. Rychle se množící škůdci by se mohli snadno stát nepředvídanou pohromou, nebýt mnoha jejich přirozených nepřátel. Uveďme přesvědčivý důkaz:

Před mnoha lety byli s řadou ovocných kultur (zejména pomerančovníků a citroníků) zavlečeni z Austrálie do Kalifornie a na Havajské ostrovy červci, kteří decimovali tamní ovocné kultury, poněvadž v těchto zemích chyběli jejich přirození nepřátelé. Teprve když si tuto skutečnost pěstitelé správně uvědomili a ve vlasti zmíněných červců zjistili, že jejich hlavními nepřáteli jsou určité druhy sluneček, našli rychle nejsprávnější řešení: Neváhali velké námahy a značných výloh, tato sluneční importovali a nasadili do svých sadů. Šťastný a rozumný zásah ve prospěch přirozené rovnováhy stál u počátku světové proslulosti tamního ovocnářství.

Je jenom velmi málo brouků, kteří by se těšili také u nás takové přízni jako SLUNÉČKA. Mnoho o tom napovídá řada dalších něžných lidových oslovení pro ně jako „beruška" a „boží kravička". V Meklenbursku je nazývají „koníčky Pána Boha" (Herrgottpferdchen), v celém Německu spisovně dosud „brouček Panny Marie" (Marienkäfer), ale — už staří Germáni, kteří sentimentalitou nijak nevynikali, je nazývali freya-fugle, tj. „ptáček Freiin" (germ. bohyně), což naznačuje, že sluníčko bylo od pradávných dob pod ochranou božstev, a to byla v oněch dobách nejvyšší možná pocta. Ostatně u nás je zvykem děti ptát se ještě dnes: „Kam poletíš, do nebíčka nebo do pekličká?"

Slunéčka si právem zasluhují naši přízeň, ve vlastním zájmu je musíme všemožně chránit, neboť jejich převážná většina je užitečnými masožravci, kteří se cíle účastní hubení nejrůznějších drobných rostlinných škůdců, zejména mšic. Jako příklad celé skupiny může posloužit naše SLUNÉČKO SEDMITEČNÉ. Od jeho černé základní barvy se odrážejí dvě běložluté čelní skvrny a běložluté rohy štítové, stejně jako krásné sufikově červené krovky okrášlené 7 černými tečkami. Tato slunéčka nalézáme po přezimování už počátkem jara, kdy se začínají rozmnožovat. Samička snáší svá špinavě žlutá vajíčka v kupkách po 10—12 kusech na místa, kde je nablízku kolonie mšic. Naklade jich postupně až tisíc. Z nich se po pěti dnech vylíhnou larvy, zpočátku docela černě zbarvené. Vydatně se živí hubením mšic, které vyssávají, proto tak rychle dorůstají. Třikrát se svlékají, nabývají barvy břidlicově modrošedé, kdežto strany prvého, čtvrtého a sedmého kroužku stejně jako podélná řadá jemných hřbetních teček zčervenají. Mají tři páry dosti dlouhých nohou. Pak se zakuklí. Po deseti dnech se z kukel vyklubou malá žlutavá slunéčka. Několik hodin trvá jejich vybarvování. Nejprve se objeví tmavší puntíky, které černají a potom zčervenají krovky. Dospělí broučci poletují z místa na místo a systematicky vyhledávají potravu, tj. různé škůdce. Zastihneme je na křovinách, keřích a stromech, zvláště takových, na nichž se usadily mšice, jež slunéčka horlivě pronásledují. Za sezónu spořádá jedno slunéčko až tisíc mšic.

Měli bychom podporovat snahy vědců prozkoumávat už předem, zda postřik chemickými látkami, vyvinutými proti rostlinným škůdcům, nebude ničit i přirozené ochránce přírody — sluneční. Tyto broučky chovají v různých výzkumných ústavech jako „pokusné". Aby zkoušky mohly probíhat po celý rok, museli vědci vytvořit takové podmínky, aby slunéčka „nepřezimovala". Ovšem odborníci se neomezují pouze na zkoušky ochranných chemických postřiků. Stále více uvažují o tom, jak by bylo možné chovat slunéčka v masovém měřítku a potom je plánovitě rozmisťovat do postižených oblastí. Zatím širokému uplatnění brání vysoké náklady vynaložené na přezimování, po němž teprve je možno užitečný hmyz vypustit na ohrožené porosty.

Téměř každý se jistě mohl přesvědčit o chvályhodné žravosti sluneček a zejména jejich larev (denně spořádá larva na 40 mšic), ale mnozí nevědí, že kromě mšic hubí i pochůdnatky, roztoče, larvy chřestovníka liliového, na vinicích druhou generaci obaleče jednopásového a mnoho dalších škůdců. Bohužel při masových sběrech mandelinky bramborové a jejich larev bylo z neznalosti často sesbíráno a zničeno i mnoho larev sluneček, protože lidé se příliš nenamáhá rozlišováním a raduje se, že nasbíral hodně. Bohužel často je pokládá za škůdce a proto i hubí též mnohý zahrádkář. Kdo však bedlivě pozoruje obě larvy, snadno je rozliší už podle činnosti: larva slunéčka je velmi pohyblivá, stále shání potravu, je masožravá. Naproti tomu larva mandelinky je býložravá, neběhá, jen se „zažere" do listu a stále se krmí.

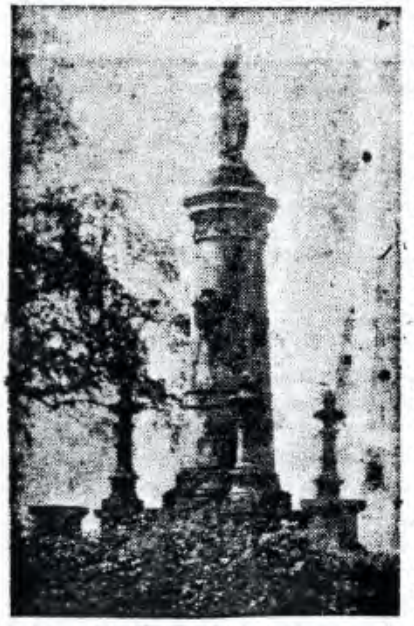
Kromě víceméně specializovaných nepřátel mšic — lumků, zlatooček, denivek, bělotek a sluneček existuje ještě řada příležitostných „bojovníků" — např. různí pavouci, loupeživí broučí, kobylky i někdy neoblíbení škvoři „ušáci", kteří mohou být naším spojenci. Také drobní hmyzožraví ptáci nikdy nepohrdnou takovou pochoutkou, jakou jsou mšice. Dokonce i ostatní ptáci, kteří se výhradně živí semínky a zrním, s oblibou krmí svá mláďata v počátku jejich vývoje mšicemi a jiným hmyzem.

Od Bílé hory k Sadové

Ráno 3. července 1866 bylo deštivé a mlhavé. Na výšinách západně od tehdejší pevnosti Hradce Králové se chystala rakouská armáda a spojenecký saský sbor ke střetnutí s pruským protivníkem o vedoucí úlohu při sjednocení Německa. O půl osmé padl z rakouské strany první dělový výstřel. Bitva u Hradce Králové, ve světových dějinách známá častěji jako bitva u Sadové, začala. Síly obou armád byly vyrovnány — každá měla zhruba po 220 000 mužích, pruská 780 a rakousko-saská 770 děl. Část pruských vojsk — armáda korunního prince Bedřicha Viléma — však ještě byla příliš vzdálena od bojiště. Bylo to největší válečné střetnutí na české půdě před Pražskou operací Rudé armády v květnu 1945.

Největším stoupencem a hlavním strůjcem války byl pruský kancléř Otto von Bismarck, usilující o sjednocení Německa krví a železem pod pruským vedením. Mezi pruskou veřejností nebylo — na rozdíl od Rakouska — příliš mnoho chutí k válce. Pruští vojáci však bojovali spolehlivě a když táhly v průběhu bitvy jejich proudy okolo velitelského stanoviště na vrchu Rozkoší u Sadové, ozval se z jejich řad bouřlivý jásot. Vojáci dávali najevo nadšení, které platilo králi Vilému I., jenž — provázel armádu jako vrchní velitel až na bojiště.

Útok, který Prusové zahájili, brzy uvázl na urputném rakouském odporu, především v palbě rakouského dělostřelectva. Jeho granáty začaly dopadat i do prostoru stanoviště pruského hlavního velitelství. Sám král byl zasypán sprškou vyhozené hlíny, avšak teprve na naléhání několika vyšších důstojníků se skryl v blízkém úvozu.



Jeden z četných památníků bitvy

K poledni byla situace již velmi vážná. Pruské velení chystalo rozkazy k ústupu. Kancléř Bismarck, jehož politické plány a představy se hroutily, si natahoval kohoutek revolveru... Odpoledne však dorazila nepozorovaně a nečekaně od severu armáda pruského korunního prince, jejíž hrozbu rakouské velení podcenilo. Příchod čerstvých sil rychle rozhodl ve prospěch pruských zbraní. Ústup rakouské armády se při přechodu Labe a zavodněného okolí hradecké pevnosti však změnil ve zmatek, který způsobil větší škody než samotná porážka na bojišti. Na něm zůstalo 12—15 000 mrtvých, z toho jen 2300 Prusů.

Rakouský panovník František Josef I. seděl v té době v bezpečí císařského paláce ve Vídni. Sám se do bóje příliš nehrnul, neměl s tím dobré zkušenosti. V roce 1859 převzal osobně vrchní velení ve válce proti Sardinii — výsledkem byla zdrcující porážka v bitvě u Solferina. Tahle ostuda jeho apoštolskému veličenstvu jednou provždy stačila.

Vojáci rakouské armády však bojovali statečně. Zvláště dobře se osvědčili příslušníci českého národa, který patřil od osvícenství a národního obrození opět k nejvzdělanějším a nejkulturnějším národům habsburského soustátí, a kteří proto byli ve větší míře zařazováni ke zbraním a částem armády s většími nároky na duševní i technické schopnosti (dělostřelectvo, jízda, myslivecké prapory), ačkoli František Josef I. nazval válku netaktně válkou Němců s Němci.

Veškerá statečnost, která byla velkým kladem rakouské armády a snad jediným kladem jejího velitelského sboru, však sama o sobě nestačila a neodvrátila porážku. Úspěch pruských vojsk byl často jednostranně přičítán jejich lepší výzbroji. Pruské pušky jehlovky, nabíjené zezadu, sice vynikaly rychlostí palby, rakouské předovky je však předčily přesností a větším účinným dostřelem. Pruské dělostřelectvo zcela zaostávalo za rakouským, povětšině obsluhovaným mužstvem z českých zemí. Rakouské velení však nevyužilo přednosti svých zbraní a vedlo boj nesmyslnými bodákovými útoky v sevřených kolonách, které se hroutily ve vražedné palbě pruských jehlovek. Organizace, spořádanost, výcvik, rakouské armády zaostávaly za pruskou, právě tak jako využití moderních technických prostředků — telegrafu, železnic — zásobování a zdravotnické zabezpečení. Každý pruský velitel pěšího praporu, jezdecké eskadrony a dělostřelecké baterie měl podrobné mapy bojiště, jakých v rakouské armádě užívali teprve až velitelé sborů. Důstojníci pruského generálního štábu také v přestrojení za fotografy provedli průzkum válčiště již dávno před válkou.

Rakouský důstojnický sbor byl nevyhovující. K nedostatečnému obecnému i odbornému vzdělání přistupovaly často i naprostá neschopnost, nezodpovědnost a lehkomyslnost, jež byly odrazem celkových poměrů v habsburské monarchii po porážce buržoazní revoluce let 1848—1849.

Rozdíly mezi oběma armádami a státy nebyly náhodné. Habsburkové ještě dodatečně (a nikoli poprvé) sklízeli trpké plody vítězství nad českým státem v bitvě na Bílé hoře a ve třicetileté válce. Jeho následky na dlouhou dobu potlačily pokrokové prvky české stavovské společnosti se silnými zárodky kapitalistických hospodářských vztahů a značnou mírou duchovní svobody. České země s velkými předpoklady stát se nejpokročilejší oblastí střední Evropy na lepších základech, než jaký představoval absolutismus Habsburků, se nadlouho změnily v nejzaostalejší součást jejich držav. Na jejich úkor se pak počalo rychle a úspěšně rozvíjet Prusko, které přece jen představovalo soustavu mnohem pružnější, schopnější a přístupnější novým myšlenkám. Bez Bílé hory by tak nebylo ani vzestupu Pruska, na němž se mj. významně podíleli i čeští evangelíci, vypuzení z vlasti po Bílé hoře a pak v dobách nejhlubšího temna za vlády Karla VI.

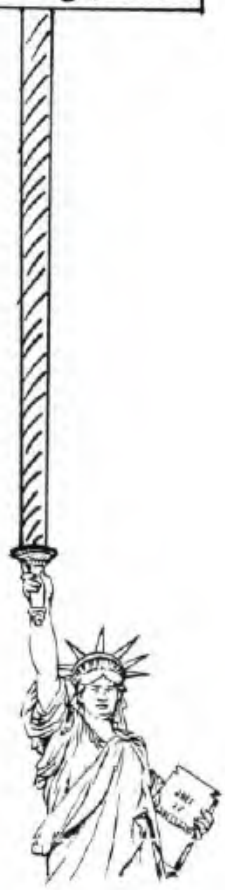


Pruský generál H. Moltke

S rozvojem Pruska však rostla i jeho výbojnost, která se stávala nebezpečnou i českému národu. Proto většina české společnosti ve válce 1866 habsburskou vládu podporovala, i když někteří politikové uvažovali o nabídkách kancléře Bismarcka na obnovu samostatného českého státu.

Habsburkové však nezměnili nepřízniný postoj vůči Čechům. Nedostatky ve válce roku 1866 donutily Františka Josefa I. k uskutečnění některých nejnutnějších oprav, v duchu rakouských „tradic" přicházely však pomalu, nedůsledně a opožděně. Nedořešena zůstávala i národnostní otázka. Většina národů v Rakousku, včetně českého, nikdy nedosáhla skutečné rovnoprávnosti a uspokojení oprávněných požadavků a potřeb. I to bylo jednou z podstatných příčin proč habsburský režim další velký vojenský konflikt, první světovou válku, nepřežil a proč se Rakousko v říjnu 1918 rozpadlo.

PŘÍLOHA DRBNY č. 201



Teror vládl vesnici: Babice

Roku 1982 dostal spisovatel *Ota Holub* za úkol napsat publikaci, která by dokázala, že roku 1951 neorganizoval protistátní teroristické skupiny v okolí Babic agent StB, nýbrž agent americké špionážní služby CIC. Kniha vyšla r. 1982 v nakladatelství Práce pod názvem: *Vlčí komando*. Obsahuje nemálo protikladů, které neujdou pozornosti kritického čtenáře. Týkají se zejména hlavního organizátora protistátních akcí na jižní Moravě, kapitána *Ladislava Malého*. Především je nápadné, jak si navzájem odporují oficiální informace o tom, kdy a jakým způsobem se Ladislav Malý dostal ze zahraničí na jižní Moravu. Srovnávejme: Dne 28. dubna 1971 konstatovala Tribuna:

„Malý přešel po vyškolení v Bavorsku jedné podzimní noci — roku 1950 — znovu naši státní hranici."

Naproti tomu Rudé právo 15. července 1951 informovalo o tom, jak se dostal Ladislav Malý do Československa, takto:

„Ladislav Malý byl ve službách špionážní CIC letadlem vysazen v naší zemi, aby tu organizoval teroristické akce."

Československá televize vysílala dne 17. července 1970 film *Babice*. Chtěla vyvrátit — ale nevyvrátila — co Svobodná Evropa vysílala v zemědělském pořadu ve dnech 18. a 19. března 1970 o tzv. ilegálních, protistátních organizacích, které vyvíjely činnost na jižní Moravě roku 1951 pod stálou kontrolou státní bezpečnosti.

Ve filmu se konstatovalo: *„Malý alias kapitán Malý udržoval neustále radiové spojení se zahraničím."*

Kdyby to byla pravda, pak by ilegální vysílačka nesměla chybět mezi doličnými předměty, vystavenými v soudní síni v Jihlavě, když se tam konal proces s členy jeho skupiny. Nebyla tam. Podle zprávy Rudého práva ze dne 14. července 1951 byly vystaveny v soudní síni tyto předměty: *„samopaly, pušky, pistole, ruční granáty a nákresy."*

V témže filmu padl tento výrok: *„Koncem roku 1950 dostává Malý v zahraničí vážný úkol: na území okresu Třebíč má vybudovat teroristickou organizaci."*

Naproti tomu v knize *Oty Holuba Vlčí* komando čteme: *„Není pravděpodobné, že byl Malý Ladislav vyslán jako agent do Československa dříve, než v zimě 1951."*

Buď jak buď, bezpečnost ho nezatkla hned při přechodu státní hranice, ačkoli věděla, kdy přijde do Československa, jak to prozradil podplukovník krajské správy státní bezpečnosti v Jihlavě, který řekl v rozhovoru s redaktorem Obrany lidu dne 10. prosince 1966:

„Byl to muž, kterého už bezpečnost na Jihlavsku čekala. Kontrolovala totiž nenápadně činnost protistátní skupiny Gustava Smetany a měla zprávy, že ta požádala cizí špionážní centrálu o vyslání speciálně vycvičeného agenta, který by řídil v kraji teroristické akce."

Proč ho tedy bezpečnost nezatkla hned při přechodu státní hranice, Skupina Gustava Smetany, která údajně požádala o jeho vyslání, mohla vyvíjet činnost až do května 1951, přestože byla pod kontrolou bezpečnosti. Až do té doby se mohli všichni její členové volně pohybovat a Ladislav Malý až do začátku července 1951. V knize Vlčí komando se na str. 70 a 71 píše:

„Bezprostředně před prvním májem 1951 obdržela krajská velitelství od ministerstva národní bezpečnosti dálnopisný rozkaz, aby okamžitě byli zatčeni členové ilegálních protistátních skupin a organizací, odhalených Státní bezpečností. Na Jihlavsku šlo především o protistátní skupinu, jejíž realizace byla nazvána krycím jménem AKCE PAVEL. Byla to stará známá organizace Gustava Smetany, pečlivě konspirovaná především na Moravskobudějovicku. Spojení se Smetanou mohlo být prokázáno nejméně 60-ti osobám, ale krajský velitel StB prozatím podepsal prvních 20 rozkazů k zatčení. Do konce května bylo ze Smetanovy protistátní organizace zatčeno 20 členů. Na stopu Ladislava Malého se však nenarazilo ani v jediném případě."

Proč nebyl Ladislav Malý mezi zatčenými členy skupiny Gustava Smetany? Proč se nenarazilo na jeho stopu? To vysvětlil Ota Holub ve své knize Vlčí komando takto:

„Krajské velitelství StB o několik týdnů později konstatovalo: Nemohli jsme přesně ohodnotit, zda se Malý v našem kraji zdržuje."

Tolik Ota Holub ve své knize na str. 72. Ale na str. 67. prozradil, že už v sobotu 28. dubna 1951 podepsal krajský velitel rozkaz k zatčení hajného Františka Kopuletého pro podezření ze spolupráce s teroristy. Hajný poskytl pod včelínem v heraltické hájovně úkryt Ladislavu Malému. Při výslechu řekl ráno *29. dubna 1951* — podle Oty Holuba — vyšetřovateli:

„Malý bude pravděpodobně v úkrytu pod včelínem."

Čili v neděli *ráno 29. dubna 1951 věděla bezpečnost*, kde je Ladislav Malý ukryt. A co podnikla téhož dne? To popsal Ota Holub ve své knize Vlčí komando na str. 68 a 69 takto:

„Výjezdová skupina, která v neděli 29. dubna dorazila do heraltické hájovny, měla již k dispozici přesný popis vchodu do skrýše ve včelíně, kterou prozradil Kopuletý. Nic nechtěli nechat náhodě — měli s sebou páčidla a dýmovnice kdyby agent Malý chtěl klást odpor. Nakonec však zjistili, že hnízdo je opuštěné. Nalezli v něm jen slušné skladiště zbraní — 4 vojenské pušky a téměř 700 nábojů, 2 ruční granáty, 8 náloží dynamonu, brokovnice, kulovnice a další munici. Jen po Malém jako by se slehla země."

Za jakých okolností se stalo, že Ladislav Malý mohl opustit svůj úkryt? O tom se Ota Holub zmínil ve své knize na straně 69. Kromě jiného napsal:

„Přestože budovu hájovny střežili dva příslušníci a mohli ho zpozorovat — vyběhl nenadále do lesa. S pistolí v ruce rychle zmizel mezi stromy. Zanedlouho potom výjezdová skupina odhalila opuštěný úkryt ve včelíně."

Ladislav Malý byl tedy pořád na svobodě, přestože pátrací akce, které ho sledovaly, byly organizovány ve velkém rozsahu. O tom, jak vyvrcholily, napsal Ota Holub v knize Vlčí komando:

„Pátrání po Malém a jeho tlupě se v polovině června 1951 zúčastnilo několik desítek příslušníků Státní a Veřejné bezpečnosti a příslušníků milice. V celém ohroženém prostoru bylo organizováno Krajským velitelstvím v Jihlavě hlídkování; posily z ostatních krajů zvýšily počty stanic SNB, ale na teroristy se stále nedařilo narazit."

Teprve, když 2. července 1951 splnil *kapitán* Ladislav Malý na Jižní Moravě, co dostal za úkol jako agent-provokatér StB — když zavraždil 3 funkcionáře MNV v Babicích, zasáhla bezpečnost energicky. Spisovatel Ota Holub to zachytil takto:

„Rychlost, se kterou byla banda likvidována, vyvolávala obdiv nad úspěšnou prací příslušníků Bezpečnosti. Znělo to až neuvěřitelně, že za pouhých 20 hodin od babické vraždy se podařilo nejen vrahy vypátrat, ale přes jejich odpor je i zlikvidovat."

Když se kritický čtenář seznámí podrobněji se všemi podivnostmi, které obsahuje kniha Vlčí komando zjistí, že Ladislav Malý vyvíjel po několik měsíců činnost na jižní Moravě tak jako jím vedená skupina Gustava Smetany pod stálou kontrolou státní bezpečnosti.

Krátce po zavraždění tří funkcionářů MNV v Babicích byl zastřelen příslušníky státní bezpečnosti. Tak byl umlčen hlavní organizátor dvou tzv. ilegálních organizací, kontrolovaných státní bezpečností, byl zlikvidován, aby soud neměl možnost vyslechnout ho v procesu jako hlavního svědka o tom, jak tomu opravdu bylo s tzv. protistátními akcemi na jižní Moravě.

Ve dnech 12. až 14. července 1951 se konal v Jihlavě velký divadelní proces proti tzv. „protistátní skupině" 14 občanů z Babic a okolí, kteří byli obviněni z velezrady a z vraždy, spáchané v Babicích 2. července 1951. K trestu smrti byli odsouzeni 3 rolníci, 2 dělníci a 2 katoličtí kněží, na doživotí 2 rolníci a ke ztrátě svobody na 20 až 25 let pět občanů.

Hitler-Wallfahrtsort

MÜNCHEN, 24. August (AP). Die Marktgemeinde Berchtesgaden in den bayerischen Alpen soll nach dem Willen des bayerischen SPD-Landtagsabgeordneten Peter Kurz nicht zum „Hitler-Wallfahrtsort" werden. In Briefen an Bundespräsident Richard von Weizsäcker und den bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß wies Kurz auf zahlreiche Beschwerden von Touristen über eine Welle von „Hitler-nostalgischen" Schriften hin, die an den Kiosken der Stadt verkauft würden. Die Schreiben wurden am Wochenende in der Sozialdemokratischen Presse-Korrespondenz (SPK) in München veröffentlicht.

Zahlreiche in- und ausländische Urlaubsgäste hätten sich, so Kurz, bei ihm darüber beschwert, daß vor allem am Kiosk am Obersalzberg, von wo aus Busse die Touristen zum Kehlsteinhaus bringen, ausschließlich Broschüren verkauft würden, die die Zeit des Nationalsozialismus verherrlichten. Der SPD-Politiker bat um geeignete Vorkehrungen, damit das Berchtesgadener Land nicht „in den Ruf eines Hitler-Wallfahrtsortes" gerate. Am Obersalzberg befand sich bis Kriegsende der „Berghof" Adolf Hitlers.

Den Briefen von Kurz zufolge hat die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Traunstein bisher lediglich angeordnet, daß keine nationalsozialistischen Symbole wie das Hakenkreuz auf den Titelseiten der angebotenen Bücher und Postkarten erscheinen dürfen. Eine rechtliche Handhabe, gegen die Verfasser vorzugehen, gebe es nicht. In Broschüren in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch sei auf dem Titelblatt das Hakenkreuz „gerade noch überklebt". Der Inhalt stelle jedoch „gelinde gesagt, eine Verharmlosung, wenn nicht gar Verherrlichung des Hitler-Regimes dar".

„A NECHAJTE SI POKOJ, BLBOVE..!"

Bargeld trotz Abkommen

Obwohl die Bundesregierung erst kürzlich mit Marokko und Tunesien Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat, müssen Urlauber in diesen Ländern bei Krankheit alle Behandlungskosten zunächst aus eigener Tasche bezahlen. Urlauber sollten deshalb ausreichend Geld mitnehmen, um gegen Eventualitäten gewappnet zu sein. Nach Auskunft der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) gibt es jetzt zwar dieses Abkommen — nach Abschluß eines solchen Vertrages können Mitglieder bundesdeutscher Krankenkassen in den Partnerländern sich wie Mitglieder dortiger Kassen behandeln lassen" —, doch seien noch keine Vereinbarungen über Durchführung und Kostenverrechnung getroffen worden. tdt

Endlich geregelt

BERLIN, 24. August (dpa). Das Kulturministerium der DDR hat über den Karneval nachgedacht. Das Ergebnis ist eine im jüngsten DDR-Gesetzblatt veröffentlichte „Anordnung über die Rechtsstellung, Anleitung und Finanzierung ehrenamtlich geleiteter Karnevalklubs". Die Klubs sind demnach „Formen der kollektiven gesellschaftlichen Tätigkeit von Bürgern, für die die Träger die Verantwortung tragen". Sie sollen „die Entfaltung eines kulturvollen sozialistischen Gemeinschaftslebens, das Geselligkeit, Kommunikation, Bildung, Kunstgenuß, Freude und Spaß einschließt . . .", fördern. Und weil selbst im Sozialismus zum Karneval ein Prinz und eine Prinzessin gehören, gestattet Paragraph vier: „Entsprechend den örtlichen Traditionen sind die Mitglieder der Leitungen von Karnevalklubs berechtigt, karnevaltypische Funktionsbezeichnungen zu führen."

SVĚT BLÁZNŮ SE ROZŠÍŘIL...

Nejstarší písemná zmínka o Vodňanech pochází z roku 1317 a druhá dochovaná písemná zpráva je z roku 1327. V historii města však daleko nejdůležitější listinou jsou privilegia českého krále Jana Lucemburského z roku 1338, přiznávající Vodňanům městská práva. Letos si tedy Vodňanští připomínají 650 let trvání svého města.

A stejně jako v minulosti, i dnes jako by město vyrůstalo z vod, které je doslova obklopují. To také plně potvrzuje oprávněnost pojmenování, jehož se Vodňanům dostalo již před několika staletími — Aquilea Bohemorum, České Benátky. Není proto divu, že s vývojem města je už více než půl tisíciletí bytostně spojeno i rybníkářství. Dodnes tu má své sídlo střední rybářská technická škola, jediná svého druhu v ČSSR, a Výzkumný ústav rybářský a hydrobiologický.

V závěru 19. století se Vodňany výrazně zapsaly i do dějin naší literatury, a to prostřednictvím trojice známých literátů, Heritese, Mokrého a Zeyera. František Herites byl vodňanským rodákem a lékařníkem v renesančním domě na náměstí. Otakar Mokrý sice pocházel z Českých Budějovic, ale ve Vodňanech žil od svého mládí. K nim přibyl v roce 1887 Julius Zeyer, který se na pozvání svých přátel do města nastěhoval a žil tu, v barokním domě U čápů, dvanáct let. Právě tady vznikla celá řada jeho významných děl jako román Jan Maria Plojhar, epos Karolinská epopeja, drama Radúz a Mahulena a další. Častými hosty vodňanských literátů v té době bývali básníci Adolf Heyduk, Antonín Klášterský, Jaroslav Vrchlický a další. Město na své literáty dodnes nezapomíná. Ve dvou sálech městské galerie jsou instalovány pamětní síně F. Heritese a J. Zeyera. Také samotná městská galerie je chloubou Vodňan. O její vznik se vlastně zasloužil zdejší rodák dr. B. Žahour, který v roce 1966 daroval městu 157 obrazů od 95 našich předních umělců. A tak se návštěvníci Vodňan mohou obdivovat dílům V. Brožíka, V. Maška, J. Mařáka, V. Špály, J. Panušky, A. Kalvody, V. Radimského, F. Kavána, J. Úprky, O. Blažíčka a dalších našich předních malířů.



Nový systém značení silnic

(čtk): V souvislosti s Evropskou dohodou o hlavních silnicích s mezinárodním provozem bude v ČSSR novelizován systém značení komunikací s mezinárodním provozem. Základní trasy vedoucí přes celou Evropu ve směru sever-jih mají dvouciferná čísla končící číslicí pět a ve směru západ-východ také dvouciferná čísla končící nulou. Rovněž dvouciferným číslu budou označeny další základní silnice patřící k takzvané „mezilehlé" síti — ve směru sever-jih lichým, západ-východ sudým. Doplňkové silnice ponesou ve svém označení čísla trojciferná. Aktualizovaná síť mezinárodního významu s označením E zahrnuje na území ČSSR zhruba 4000 kilometrů nejvýznamnějších silnic a dálnic, které propojují všechna důležitá centra a aglomerace v Československu i naši zemi s okolními. Mezi hlavní tahy patří: E 50 — (NSR) — Rozvadov — Plzeň — Praha — Jihlava — Brno — Trenčín — Prešov — Košice — Vyšné Nemecké — (SSSR), E 55 — (NDR) — Cinovec — Teplice — Praha — Tábor — České Budějovice — Dolní Dvořiště — (Rakousko), E 65 — (PLR) — Harrachov — Turnov — Mladá Boleslav — Praha — Jihlava — Brno — Břeclav — Bratislava — Rusovce — (MLR), E 75 — (PLR) — Český Těšín — Žilina — Trenčín — Piešťany — Bratislava — Rusovce — (MLR). Nové označení E-komunikací dopravními značkami a symboly se uskuteční ve dvou etapách. Letos v podzimních měsících to bude hlavně na čtyřech rozhodujících tazích. Druhá etapa na ostatních E — silnicích proběhne v dubnu až červenci příštího roku.

ZDRAVOTNÍ „MOŘSKOU" LIMONÁDU vhodnou zejména pro sportovce prodává britský výrobce nealkoholických nápojů Jacques Cuchoux. Na první pohled objevná pomerančová limonáda s bublinkami má mírně slanou chuť — obsahuje totiž 10 procent mořské vody a pět procent výtažků z chaluh.

TAKOVÉ PIVKO 2 ČÁS..!

Usnesení ÚV KSSS

Moskva: ÚV KSSS a rada ministrů SSSR, s přihlédnutím k nutnosti dodatečného prozkoumání ekologických a ekonomických aspektů přeložení části toků severních a sibiřských řek, uznaly za účelné zastavit projektové a přípravné práce na přeložení části toků severních řek do Volhy. Uznaly také za účelné zastavit další projektové práce, spojené s přeložením části toků sibiřských řek do střední Asie a Kazachstánu. K tomuto kroku vedly ÚV KSSS a radu ministrů SSSR postoje široké veřejnosti a snaha o koncentraci finančních a materiálových zdrojů pro práce na zvyšování efektivnosti využití vodních zdrojů a meliorované půdy.

HOPSA HAJSA, HRAJEM NA NĚ RAJSA..

Cvičení na území NDR

Berlín: Vláda NDR ve shodě se Závěrečným aktem konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě informovala všechny účastnické státy KBSE o tom, že od 8. do 13. září tohoto roku se na území NDR uskuteční cvičení ozbrojených sil SSSR, jehož se zúčastní asi 25 000 mužů různých druhů vojsk. Cílem cvičení je zdokonalit bojový výcvik a výcvik štábů.

V NSR JE TO OHROŽENÍ MÍRU...

■ **DO JAPONSKA** byly odeslány po železniční koncem prvního pololetí varhany z podniku Hudební nástroje — Varhany Krnov. Nástroj vyrobený pro japonskou firmu má 25 rejstříků a 1528 píšťal a součástek. Jeho hmotnost je kolem 8 tun. Jsou to v pořadí již čtvrté varhany z krnovského podniku, vyrobené pro Japonsko. Tyto varhany budou letos ještě zhotoveny pro Sovětský svaz a sedmery pro tuzemsko.

V americké košíkové je všechno možné: Millerová bude hrát s muži - profesionály

Evropa má co dohánět

KOŠÍKOVÁ MÁ ZA SEBOU světové šampionáty — mužský ve Španělsku a ženský v SSSR. Oba vyhrály celky USA. Vrcholné turnaje sledoval náš delegát v mezinárodní federaci FIBA, dlouholetý trenér a funkcionář — dr. MILOSLAV KŘÍŽ. O úspěchu zámoří říká: „Američané tvrdí, že basketbal je jejich národním sportem a tudíž se rozhodli udělat vše pro to, aby v něm byli první na světě. Dříve je zajímal jen olympijský turnaj a mistrovství světa jim nic nepřikládalo. Tenhle přístup se však pronikavě změnil. Oni dokonce chtějí přestěhovat sídlo FIBA v nejbližší době z Evropy do USA a zřejmě se jim to povede . . .“

● Přitom obě družstva USA nebrála na šampionátech v nejsilnějších sestavách.

„To souhlasí. Amatérská basketbalová asociace USA je totiž jen jakousi střešní organizací, bez přímého vlivu na jednotlivé a zejména velké univerzity, může je proto jen žádat o pomoc, nikoliv nařizovat. Podle generálního sekretáře FIBA Borise Stankoviče měly Američanky na OH 1984 v Los Angeles lepší celek než teď. Několik hráček odešlo po prvenství na olympiádě do západní Evropy — Španělska a Itálie. Např. nejlepší pivotmanka Lawrenceová postilla Vicenzu. Ženský basketbal v USA zaznamenal prudký obrat ve chvíli, kdy košíkářky hrály v Montrealu 1976 poprvé olympijský turnaj. Tehdy se jim na univerzitách upravilo stipendiem na úroveň mužů.“

● Vítězní Američaně měli v kádru jedenáct hráčů černé pleti, vítězné Američanky devět černošek. Co lze k této skutečnosti říci?

„Hráči a hráčky tmavé pleti mají jednak pro košíkovou lepší fyzické předpoklady a jednak vyšší existenční motivaci — tzn. mohou studovat, cestovat, aplaní se společensky. Mimochodem nejlepší černá Američanka Millerová bude teď hrát za profesionály, může . . . i to je v USA možné. Hrála prý za ně už letní ligu, ale zdarma, aby se mohla zúčastnit MS. A její případ podle zpráv ze zámoří není ojedinělý . . . Jinak odborníci zjistili, že košíkářky tmavé pleti ve srovnání s běloškami mají např. delší ruce o 5 až 7 centimetrů a prsty až o 2 centimetry. U mužů jsou tyto rozdíly dokonce ještě větší. U nás měl třeba jen Zídek tak velkou ruku, že v ní udržel míč a kouzlil s ním jako házenkář. U černošských hráčů to dokáže i ten „malý“, 180 cm vysoký rozehrávač. V zápasech pak tyto faktory znamenají, že přihrávky, na které by soupeř neměl dosáhnout, jsou najednou zachyceny. Samozřejmě navíc s příspěvkem rychlosti, dynamiky a basketbalového myšlení. Jeden uznávaný odborník — čistě pro doplnění — vyjádřil rozdíl mezi evropským a americkým basketbalem takto: Když dítěti v Evropě hodíte míč na zem, začne do něj kopat, americké jej však zvedne a hodí . . .“

● Může tedy Evropa kromě kolektivního pojetí čelit americké košíkové jiným hernim prvkem?

„Složitá otázka. V nejlepších týmech amerických univerzit je 80 procent hráčů a hráček tmavé pleti. Evropa to nebude mít jednoduché a má co dohánět. Hledají se různé cesty. Například v Nizozemí a Francii mají v ženské reprezentaci vlastní hráčky tmavé pleti. V NSR zvolili jinou cestu: pět hráček reprezentace studuje na univerzitách v USA, doma hrají pouze reprezentačně, počítá se s nimi třeba v blížící se kvalifikaci ME.“

● A co sovětské košíkářky?

„Sborná se momentálně ocitla ve složité situaci. Trenérka Alexejevová po více než 20leté úspěšné práci odešla na vlastní žádost a doporučila trenéra Kapranova. S odchodem trenérky však skončila i éra Semjonovové a současně i určitého pojetí ženské košíkové. Hra zámořských basketbalistek se hodně blíží mužskému stylu a sborna poněkud zaskočila. Hovořil jsem se sovětskými přáteli o tom, proč na posledních chvíli vyměnili trenéra. Dlouho vše zvažovali, ale nakonec usoudili, že pro rychlejší návrat na přední pozice bude prospěšnější učinit tu změnu už před MS.“

● Proč se příští MS v roce 1990 koná v Kuala Lumpuru?

„Kandidovaly Mexiko, které však vypadlo v prvním hlasovacím kole, a pak Malajsie s Brazílií. Obě dostaly v dalším kole stejný počet hlasů a proto předseda FIBA Busnel rozhodl pro Malajsii. V Brazílii se už šampionát hrál. V Malajsii je košíková velmi populární a šampionát se bude hrát v hale, v níž se úspěšně konalo mistrovství Asie. Hala je originálně řešená, je celá pod zemí, má výbornou klimatizaci a do hlediště se vejde 12 tisíc diváků. Příští šampionáty mužů a žen se hrají podle jednotného klíče: se 16 účastníky. Evropa má jen pět míst, pouze bude-li evropská země pořadatelem — šest.“

PROMĚRNOU SPOTŘEBU 2,268 LITRU NAFTY na stokilometrů měl automobil, který zvítězil v týdeníku Motoring Illustrated. Přímo na trati, kterou tvořila okruhová dráha v Brooklands, ujel vítězný vůz 30 000 kilometrů rychlostí 161,8 km za hodinu. Tato průměrná rychlost byla dosažena v roce 1929 a dodnes nebyla překonána. Vítězný vůz, který nazvali Anton, měl šestiválcový motor o objemu 4,5 litru a spotřeba paliva činila 11,8 litru na 100 kilometrů. Tento vůz byl vyroben v roce 1928 a jeho majitel Anton Dennis z Londýna s ním vyhrál celkem 12 závodů. Jeho spotřeba paliva byla tak nízká, že mu vystačila nádrž o objemu 45 litrů na 400 kilometrů. Dennis se svým vozem vyhrál i závody v roce 1930 a 1931, kdy jeho průměrná rychlost činila 153,2 km za hodinu.

Kozí mléko proti rakovině

(Čtk): Výrazný vzestup spotřeby zaznamenalo kozí mléko v hospodářsky vyspělých zemích Evropy v posledních letech díky jeho blahodárnému působení na člověka. Proti krevskému mléku obsahuje podstatně více minerálií (hlavně vápníku a fosforu) a vitamínů (což se příznivě projevuje na organismu dětí a starých lidí). Je účinným lékem při potížích dýchacích, žaludečních i střevních a různých civilizačních chorobách (obsahuje přirodní antibiotika). Ihned po narození, pokud je kozí mléko ještě fyziologicky teplé, jsou aktivizovány jeho protirakovinné účinky. Téměř polovina z 52 400 koz v ČSSR žije v hlavní produkční oblasti — Jihomoravském a Východočeském kraji. Odtud pochází i dvě třetiny všech československých kozlečin a polovina kozin. Omezení dovozu kozí mléčné a mléčných výrobků z nedalekého zámoří má pro čs. rukavičkářský průmysl cenu zlata. Jsou surovinou při výrobě lihců, čepic, přehozek, obuvnických usní nebo kožíšku, kožených plášťů a potahů křesel nebo nábytku. Ze srsti, dělají zpracovatelé štětce nebo mohér. O mase kůzlat jako dietetické lahůdce je zbytečné se zmiňovat. Stříhá slouží ke zhotovování strun i jako oblíbená dětská hračka. Kozí hnůj je žádaný především k zelinářským kulturám. Těžiště chovů je dosud u soukromníků, protože nevyžadují žádné investice, ale zájem začínají mít opět i zemědělské podniky k použití nevyužitých ploch.

Archiv české koruny

(čtk): Archiv České koruny je nejvýznamnějším písemným souborem českého státu, dokládajícím jeho bohatou historii. Tvoří jej 2822 listin a listů, z nichž nejstarší pochází již z roku 1158. Jako součásti státního pokladu byla Archivu České koruny vždy věnována velká pozornost a byl proto spolu s českými korunovačními klenoty uložen vždy na nejbezpečnějších a nejdůstojnějších místech — na Pražském hradě a Karlštejně. Dnes má své místo v budově Státního ústředního archivu v Praze. V nedávné době byla dokončena rekonstrukce trezorových prostor, kde je archiv umístěn. Důkladná izolace trezorů, keramické obklady, nová klimatizace i regulová konstrukce umožnují nyní přesně dodržovat předepsané parametry teploty, relativní vlhkosti, prašnosti a filtrace plynných složek vzduchu. Počítá se i způsob uložení listin. Dosavadní skládání do obalů z ručního papíru nebo jeho pečetí vedlo k poškozování listů nevyhodnými obaly umožňovaly modernímu ukládací systém Melinex, vyvinutý holandským archivářem. Jeho základním znakem je sytné uložení listin v rozloženém stavu, bezpečně uchycených mezi schránce, která zabraňuje jejich poškození.

Kozí syr...

Archiv České koruny

Nepracoval, radeji vraždil

(ČTK): Svého 61letého otce zavraždil v neděli v Těrchové na Žilinsku podnapilý 31letý muž, v současné době bez pracovního poměru. Údery sekerou tak chtěl zamezit otcovým výčitkám, že nikde nepracuje. Pachatel byl zadržen.

▲ Zavražděnou důchodkyni nalezli v neděli večer její příbuzní v rodinném domku v Hovoranech na Hodonínsku. Po pachateli vraždy 68leté ženy, které zasadil celkem 16 bodných ran, specialisté SNB usilovně pátrají.

STALIN TAKY..!

Režisér staré školy

(čtk): Právě čtyři století dnes uplynulo od úmrtí filmového režiséra a scénáristy Mirosava Josefa Krňanského (nar. 22. 11. 1898), který patřil ke generaci průkopníků zahajujících svou filmovou dráhu již v letech 1. světové války. Bylo mu dáno projít v praxi téměř všemi fázemi vývoje filmu ve zvukový, v obou směrech si však zachoval svůj tvůrčí profil pečlivého a řemeslně poctivého tvůrce, který se s oblibou věnoval českým literárním předlohám. (I. Herrmann, K. V. Rais, K. Klostermann, V. Neff), ale vlnou nedostatku umělecké invence a rozletu se dostával do přímého rozporu s filmovou kritikou, která na adresu „nejčeštějšího z režisérů“ mnohdy nešetřila ostrými soudy. Divácl. kteří hledali v kině jen rozptýlení a prostě sentimentálně idylické příběhy, si naopak Krňanského tvorbu oblíbili, o čemž svědčí dobová popularita jeho herrmannovských adaptací Václavky Nanynky Kulichovy (1925) a Otec Kondelík a ženich Vejvara (1937).

pid. GÖTTINGEN, 25. August. Zum „Umsteiger des Monats“ hat eine Göttinger Wochenzeitung einen Bundeswehrsoldaten gekürt. Wie das Blatt jetzt berichtete, wollte der junge Mann an einem Wochenende zu seiner Mutter nach Frankfurt fahren. Dazu mußte er in Bebra umsteigen. Bald hinter Bebra kam ihm allerdings die Landschaft etwas merkwürdig vor, und als er dann auch noch von Männern in fremden Uniformen um seinen Paß gebeten wurde, war ihm der Fall langsam klar: Er saß nicht im Zug nach Frankfurt am Main, sondern nach Frankfurt an der Oder.

Nach Darstellung der Göttinger Zeitung zeigten sich die DDR-Grenzbeamten von ihrer kulanten Seite: Sie schickten den Verirrten, der zu allem Überfluß auch noch seine Uniform anhatte, ohne viel Aufhebens mit dem nächsten Zug zurück in den Westen.

VLADIVOSTOK VYSTUPOVÁT..



„Světový čas" před stanicí Sokolovská snad už koncem září

Loni na podzim, když zahajovala provoz trasa B pražského metra, objevil se před novou stanicí Sokolovská pylon ak. sochaře R. Svobody s hodinami ve tvaru zeměkoule a digitálním ukazatelem času v deseti světových velkoměstech. Od počátku však tuto zajímavou časomíru, v pražských podmínkách ojedinělou, provázela smůla — a také ovšem dosti nezájmu. Alespoň tak se to jeví z pohledu Pražanů.

Ještě před dokončením někdo odcizil unikátní a drahé vnitřní elektronické zařízení, které by umožnilo nezávislý provoz hodin. Proto musely být hodiny provizorně připojeny na časový systém trasy C. Díky takovému napojení začaly skutečně ukazovat nejen přesný čas v Praze, ale i takový jaký je právě v Káhiře, Moskvě, Bombaji, Šanghaji, Tokiu, Sydney, San Franciscu, New Yorku a Londýně ... To vše ale pouze pár týdnů. Dnes ručičky kulatých hodin stojí na dvanáctce, digitální ukazatele času postupně propadly kamsi do hloubi záhadného stroje.

Proč tomu tak je? Odpověď je jednoduché: řešení zřejmě o hodně složitější. Hodiny totiž nikomu nepatří, není zkrátka o ně zájem. Žádná organizace, která by mohla připadat v úvahu si nechce s tímto zařízením dělat starosti. Podle usnesení rady NVP měla hodiny převzít Galerie hl. m. Prahy podobně jako se to děje s většinou uměleckých děl u nových stanic metra. Hodiny nejsou jen „sloup", ale i složitá elektronika. Galerie se tedy brání. Sejně tak Technická správa komunikací, na jejímž pozemku dílo vyrostlo. Nevlastní v Praze žádné jiné hodiny, proč má mít ve správě právě jediné, když posláním organizace je pečovat hlavně o komunikace. Možná leckterého Pražana napadne, že by se mohly hodiny „přiklepnout" DP — Metro. Ani odpovědní pracovníci tohoto podniku by to však rádi neviděli. Oprávněně říkají, že se mají starat především o provoz metra a o spoustu jeho technického zařízení. Jestliže přibyde další věc, a to vlastně věc dosti atypická, pak už pomalu nebudou vědět, co udržovat dřív. O hodiny by se prý měla starat specializovaná organizace ...

Takovou je Elektropodnik, který je v hlavním městě majitelem tří stovek pouličních a věžních hodin. I zde jsme čekali od počátku zamítavou odpověď, jenže vedoucí pracovníci Elektropodniku nevědí o tom, že by jim někdo zmíněné hodiny do užívání vůbec nabízel. Samozřejmě, museli by vědět, co berou. Moderní hodiny si zatím příliš reklamy, pokud jde o spolehlivost, neudělaly ...

Velký otazník tedy v současné době stále zůstává. Jedinou příznivou zprávou je rozhodnutí o jejich opětném napojení na impulsní systém metra, tentokrát na trasu B, k čemuž má dojít do 30. září. Tím však ale vůbec nad nimi Metro nepřebírá odpovědnost. Má jít jen o dočasné řešení.

Jak je vidět, s pěknými hodinami bude starostí ještě dost. Možná, že příště si investor Dopravní podniky — IDS a dodavatel, kterým je Dílo, rozmyslejí u dalších stanic metra na něco podobného jenom pomyslet. Ale je skutečně chyba v hodinách?

AT JE DÁVÍ DO SPRÁVY MOSPODY



Hodiny na Sokolovské jsou sice uměleckým dílem, ale čas si podle nich řídit nemůžeme. Foto: LD — J. ZÁČEK

„O KALICHA"...

Švabinského český slavín

[Hn]: Již podruhé vyšla stejnojmenná publikace, věnovaná ojedinělému portrétnímu umění Maxe Švabinského — kniha, jejíž základní vydání před deseti lety bylo i s dotiskem brzy rozebráno. Zasvěcený znalec a oddaný vykladač Švabinského života a díla Ludvík Páleníček (v průběhu čtyřiceti let 17 titulů, věnovaných tomuto přebohatému tématu) rozšířil nové vydání o některé další podobizny a celou koncepcí podtrhl klasickou hodnotu této velkolepé galerie. Znovu si nad tímto portrétním defilé stovky předních osobností českého kulturního vývoje — nad tvářemi J. A. Komenského, J. E. Purkyně, Josefa Mánesa, Bedřicha Smetany, Jana Nerudy, Boženy Němcové, Vrchlického, Alše, S. K. Neumanna, Fráni Šrámka, Julia Fučíka a dalších — uvědomujeme Švabinského dušezpytný přístup ke zpodobení člověka, jdoucí daleko za vnější podobu a odhalující celou hloubku a hodnotu portrétovaného. Není náhodou, že tyto tváře, které prošly prismatem umělcova přístupu, zakotvily v povědomí národa jako podoby definitivní. Historickým řazením a doprovodnými texty vychází editor vstříc čtenářskému okruhu, jemuž je publikace určena především: knihu vydává Státní pedagogické nakladatelství. Zvláštního ocenění si pak zaslouží typografická úprava Oldřicha Hlavsy, který v čistém a střídmém prostorovém řešení nechává maximálně vyznít jednotlivé portréty v jemném souladu s písmem, linkou či volnou plochou. A dodáme-li, že kniha „Švabinského český slavín" je dobře vytištěna ofsetem na kvalitním papíře, docházíme k zjištění, že nejen mladým čtenářům přibývá do knihovny sličný svazek.

Nevítaný host

[arti]: Pro trestný čin podpory a propagace fašismu je stíhán 25letý občan NSR, který ve čtvrtek večer v uherskohradišťské kavárně vykřikoval fašistická hesla a nápadí občanům, který jej napomínal.

„A HELI HU PÁLDAT PAR FÁCEK...

▲ Dva osmáctiletí teenagers jsou stíháni v Chomutově. Oba — učeň a jeho kumpán bez pracovního poměru — vyrábělí z leků omamný roztok a vpichovali si jej do žil.

I V SSS UŽ PACKOPILI, ŽE S E YEDNA O NEMOCNÉ LIDI...

Jmenování velvyslance

[ČTK]: Prezident ČSSR G. Husák jmenoval Jana Huňáka mimořádným a zplnomocněným velvyslancem ČSSR v Socialistické federativní republice Jugoslávii. Současně rozhodl o odvolání B. Smáčka z této funkce.

OCINKO SA POSTARAL O NEZÁVISLÉ-NO SVIATOČKA... VOŽRALU, DĚVKAPE A PODVODNÍKA Z ÚV SSM...

Plaketa Vysoké školy zemědělské z Brna pro hřebčín Napajedla

Vědecká konference ke stému výročí založení našeho nejstaršího a největšího hřebčína pro chov anglického plnokrevníka se uskutečnila tento týden na Vysoké škole zemědělské v Brně. Konference se zúčastnili i delegáti Mezinárodního kongresu chovatelů plnokrevných koní ze socialistických států, který se koná v rámci 37. ročníku dostihového mitinku v Karlových Varech.

Hřebčín Napajedla, který je dnes součástí obrovského komplexu Plemenářského podniku Tlumačov, byl založen v roce 1886 Aristidem Baltazzim a v krátké době získal skvělou pověst mezi chovateli celé Evropy; koně z Napajedel získávali úspěchy v nejvýznamnějších mezinárodních dostizích. Chov anglického plnokrevníka měl výborné výsledky i po převzetí hřebčína státem v roce 1931. A mezi mnohem silnější domácí i zahraniční konkurencí si dobré postavení udržuje napajedelský chov dodnes.

Na vědecké konferenci v Brně vzpomněli zástupci Sovětského svazu, Polska, NDR, Maďarska, Bulharska i Rumunska zásluh Napajedel pro chov plnokrevníků v jejich zemích. Cenná je zejména pomoc Napajedel po roce 1945, kdy svými odchovy se zasloužila o udržení linií anglických plnokrevníků hlavně v Polsku, NDR, Maďarsku, Bulharsku a Rumunsku. Rovněž na rozvoji dalších chovů u nás mají Napajedla rozhodující podíl. Jsou to chovy státních statků, JZD a dalších zemědělských podniků.

Rektor Vysoké školy zemědělské v Brně akademik Vlastimil Blahuš odevzdal Plemenářskému podniku Tlumačov stříbrnou pamětní medaili a poukázal na dlouhodobou spolupráci Vysoké školy zemědělské s hřebčínem Napajedla. Dlouhá léta působil jako profesor této školy dr. ing. Václav Michal, laureát státní ceny, který byl v předválečném údobí ředitelem Napajedel. Dnešní vedoucí Napajedel ing. Zdeněk Hlačík je absolventem Vysoké školy zemědělské v Brně a prof. dr. ing. V. Michal byl jedním z jeho učitelů. Do Napajedel zajíždí stále posluchači této vysoké školy na praktická cvičení.

Pro zahraniční účastníky setkání byla uspořádána prohlídka chovných generací a poté byla zahájena v napajedelském zámku vernisáž výstavy s námětem „Koně". Ex libris, drobnou grafiku a grafické listy vystavuje zde 89 našich umělců. Výstava potrvá až do 2. října. Významná vzpomínkové akce ke stoletému výročí Napajedel budou pokračovat pro zaměstnance, zahraniční i domácí zájemce v říjnu v předvečer již 98. dražby ročních koní v Napajedlích.

KRÁLOVSTVÍ ZA KOŇ! 2. KOŇE ZA BARKU, RICHARDE III.!

Aufgespießt

„Wegen Warenannahme heute geschlossen"
„Wegen Bauarbeiten geschlossen"
„Betriebsferien"
„Wegen Urlaub geschlossen"
„Wir rekonstruieren für Sie"
„Heute Haushaltstag"
„Vorübergehend geschlossen"
„Wegen Krankheit geschlossen"
„Montag und Dienstag Ruhetage"
„Ab sofort nur noch von 8—13 Uhr geöffnet"
„Geschlossen"
„Wegen Inventur geschlossen"
„Wegen technischen Gründen geschlossen"
„Bin kurz zum Schneider"

Erlebnisse während eines einstündigen Einkaufsbummels in einer Stadt in der DDR.

Das Geschlecht der Währung

BRÜSSEL, 28. August (dpa). Die 1978 geschaffene Europäische Währungseinheit ECU ist nach Ansicht des Präsidenten der EG-Kommission, Jacques Delors, männlich. Allerdings will sich Delors amtlich nicht darauf festlegen lassen, daß es in der deutschen Sprache „der ECU" und nicht „die ECU" heißt. Die beiden CDU-Europaabgeordneten Otmar Franz und Karl von Wogau hatten in einer schriftlichen Anfrage an die Kommission das Problem der Geschlechtsbestimmung des ECU (European Currency Unit) aufgeworfen. Die feminine Form werde von ECU-Gegnern verwendet, um den Charakter der „bloßen Rechnungseinheit" zu betonen. ECU-Befürworter dagegen benutzten die maskuline Form.

Delors, der gefragt wurde, ob er Dolmetscher und Übersetzer anweisen werde, im Deutschen grundsätzlich die männliche Form zu verwenden, verwies in seiner Antwort am Donnerstag auf den Rechtschreib-Duden. Dieser identifiziere den ECU als männlich. Da sich eine Sprache „völlig frei entfalten" müsse, wolle die Kommission sich aber „nicht den natürlichen Tendenzen entgegenstellen." Grundsätzlich hingen jedoch die tatsächlichen Eigenschaften des ECU nicht von der Wahl des Geschlechts in der deutschen Sprache ab.

Auch im Bereich der Währungen gebe es keine direkte und ausschließliche Beziehung zwischen Eigenschaften und männlichem oder weiblichem Geschlecht, ließ Delors wissen. In einer vor kurzem erschienen Broschüre des „Amts für amtliche Veröffentlichungen der EG" ist die/der ECU denn auch durchgehend weibblich gebraucht worden.

.. TO US-DOLAR, TEN DM, ALE TA ČAJSRUBL!

„Atomreaktor in Litauen ist unsicherer als Tschernobyl"

gam KOPENHAGEN, 28. August. Die Sicherheitsbedingungen in dem sowjetischen Atomkraftwerk von Ignalina in Litauen sind nach Ansicht einer schwedischen Expertengruppe wesentlich schlechter als in Tschernobyl. Ein Unfall in dem rund 750 Kilometer von Stockholm entfernten Atommeiler würde zu starker radioaktiver Verseuchung Schwedens führen, meinen die Experten der staatlichen schwedischen Atomkraftgesellschaft Vattenfall.

Nach ihrer Ansicht wird das Kraftwerk in Ignalina überbelastet. Es sei vom gleichen Modell und der gleichen Größe wie die Anlage in Tschernobyl. Der Reaktor sei für 1000 Megawatt berechnet, produziere aber 1500 Megawatt. Bei einer Überbelastung wachse das Risiko, daß das Personal nicht imstande sei, den Reaktor im Notfall abzukühlen, wodurch die Kapseln um die Brennstäbe durch die Hitze beschädigt werden können. Dies könne zu einem Unfall wie in Tschernobyl führen.

Messungen der Forschungsanstalt der schwedischen Streitkräfte (FOA) deuten darauf hin, daß das Kraftwerk in Ignalina schon seit seinem Start vor drei Jahren leckt. Als Indiz gilt die Feststellung des radioaktiven Stoffs Zirkonium 95 auf der Heide von Ljungby.

30 000 Bundesbürger weniger

BONN, 28. August (dpa/AP). Die Zahl der Bundesbürger hat sich im Laufe des Jahres 1985 um 30 000 auf 61,02 Millionen verringert. Dies geht aus dem jetzt vom Bundesinnenministerium in Bonn vorgelegten Statistischen Jahrbuch 1986 für die Bundesrepublik hervor. Den stärksten Bevölkerungsrückgang habe es in den letzten zwölf Jahren in den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin gegeben.

A PŘI TOM JE TO TAK SNADNÝ...

Wohin mit dem Wildbret?

Der baden-württembergische Umweltminister Gerhard Weiser (CDU) wird möglicherweise bald ein Paket mit Wildbret bekommen. Elmar Braun, Vorstandsmitglied der Grünen im Musterländle, weiß sich nämlich nicht mehr anders zu helfen, als dem schwergewichtigen und als „Gourmand" bekannten Minister auf dem Postweg eine Freude zu machen. Brauns Problem: Er ist ratloser Besitzer von Wildfleisch, das bekanntlich nach dem Reaktor-Unglück von Tschernobyl hohe Radioaktvitätswerte aufweist.

Weisers Ministeriale bezeichnen den Verzehr von Wildbret als „gesundheitlich unbedenklich", obwohl noch kürzlich fast 800 Becquerel Caesium 137 je Kilogramm Rehfleisch gemessen wurden. Braun mochte der Unbedenklichkeitserklärung nicht trauen und versuchte, sein kontaminiertes Wildfleisch bei einer Tierkörperbeseitigungsanstalt loszuwerden — ohne Erfolg. Wegen der hohen Strahlenbelastung dürfe man per Anordnung kein erlegtes Wild annehmen, lautete die Auskunft nach Darstellung des Grünen. Immerhin war der zuständige Beamte so korrekt, den Anfrager auch noch darauf hinzuweisen, daß das Vergraben von Tierkörpern verboten sei.

Inzwischen etwas verzweifelt, wandte sich der Ratsuchende an die Polizei. Eine aktuelle Dienstanweisung gebe es nicht, beschied man ihn hier. Zwar hätte es vor einigen Monaten die Order gegeben, das Fleisch einige Zeit in die Kühltruhe zu legen, doch ob dieser Rat noch sinnvoll sei, wußte der Beamte nicht. Er ließ zwar den Einwand gelten, das Reh könne doch nicht 60 Jahre in der Truhe lagern, bis der größte Teil der Caesium-Belastung abgeklungen sei. Dann aber, berichtet Braun, merkte der Beamte doch zaghaft an, ob der Anrufer das Wild nicht einfach essen wolle.

Der einzige Entsorgungsweg für das kontaminierte Fleisch bleibt nun wohl doch die Zubereitung als Sonntagsbraten, schließt Braun noch seiner Odyssee. Weil ihm selbst — aus Gründen, die leicht nachzuvollziehen sind — das Reh zur Zeit nicht schmecken will, kam die Idee mit dem Paket für Weiser. Bevor er es bei der Post aufgibt, will Braun nur noch eine Frage klären: Ob radioaktives Material einfach so verschickt werden darf?

REDAKCE BUDE ŽÁLOVAT SSSSSR V DEN HAGU O NÁHRADU ŠKODY ZA ZNEHODNĚNÍ GORDÁNKÉHO POŽITKU...

KÖLN, 28. August (AP). Ein Ordnungsgeld bis zu 500 000 Mark riskiert ein Vermieter, wenn er den frühmorgendlichen Zeitungsboten daran hindert, die Tageszeitung bis zur Wohnungstür der Hausbewohner zu bringen. Auf zwei entsprechende Urteile der Amtsgerichte München und Berlin-Wedding wies der Deutsche Mieterbund in Köln hin.

In München hatte eine Mieterin gegen ihren Hauswirt geklagt, weil der dem Zeitungsboten das Betreten des Hausflurs untersagt hatte. Das Münchner Amtsgericht gab der Mieterin recht. Grundsätzlich müßten „alle Besucher freien Zugang" zur Wohnung der Mieter haben. Etwas anderes gelte nur in sachlich begründeten Ausnahmefällen.

Noch einen Schritt weiter ging laut Mieterbund das Amtsgericht Berlin-Wedding. Es stellte in einem ähnlichen Fall fest, der Vermieter sei sogar verpflichtet, dem Mieter oder dem Zusteller der Morgenzeitung einen Hausschlüssel zu übergeben, damit die Zeitung bereits vor 6.00 Uhr morgens in den Briefkasten des Mieters eingeworfen werden könne. „Gerichtsbekannt" sei, daß die zuständigen Zeitungsfilialen „üblicherweise" Schlüssel für verschließbare Haustüren erhielten, erklärte das Gericht. Darin sei kein „erhöhtes Sicherheitsrisiko" für die Hausbewohner zu sehen.

(Aktenzeichen: AG München 23 C 2479/86 und AG Berlin-Wedding 2 C 332/85)

Švédské autobusy Volvo obstarávají provoz na nejdelší autobusové lince světa, která v Austrálii mezi městy Perth a Melbourne představuje 5500 km. Autobusy ji zdolají za 62 hodin.

„Ho Chi Minh Air"

KOPENHAGEN (AP). Der amerikanische Schauspieler Sylvester Stallone, zuletzt als brutaler Dschungelkämpfer „Rambo" zu Filmruhm gekommen, ist in Kopenhagen Opfer eines Farbspray-Angriffs geworden. Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch Stallones auf dem Kopenhagener Flughafen geparktes Flugzeug mit dem Schriftzug „Ho Chi Minh Air" verunstaltet. Offenbar war dies ein Bezug auf die „Rambo"-Filme, in denen Stallone einen in Vietnam nach US-Kriegsgefangenen suchenden Einzelkämpfer darstellt. Stallone war mit der Boeing 727 nach Dänemark gekommen, um die dort lebenden Verwandten seiner Frau zu besuchen.

KDYBY SI VZAL ČEPICKOU MAŠINKU, TAK SE MU TO NESTALO...

Regensburg-Autobahn fertig

MÜNCHEN, 28. August (AP). Die Autobahn München — Regensburg ist seit Donnerstag durchgehend befahrbar. Das letzte Teilstück Abensberg — Elsendorf im Zuge der A 93 wurde am Nachmittag für den Verkehr freigegeben. Nach Mitteilung des bayerischen Innenministeriums kostete der Bau dieser 15,8 Kilometer langen Teilstrecke 80 Millionen Mark.

Mit der Fertigstellung der Autobahn München — Regensburg besteht nun eine durchgehende Autobahnverbindung zwischen dem Großraum um die bayerische Landeshauptstadt und der mittleren Oberpfalz. Durch die Autobahn wird vor allem die stets überlastete Bundesstraße 16 durch die Holledau, das größte Hopfenanbaugebiet Deutschlands, entlastet.

...REAGANSBURG...

Objev v Mléčné dráze

Washington: Nové magnetické pole v Mléčné dráze objevili jeden francouzský a dva američtí astronomové. Leží ve vzdálenosti 2000 světelných let od Země a je asi dvacetkrát až třicetkrát silnější než průměrné magnetické pole v meziplanetárním prostoru. Vědci očekávají, že výzkum nového magnetického pole přinese další poznatky o vzniku hvězd. Domnívají se, že magnetická pole mohou vznik hvězd buď zpomalovat, nebo urychlovat.

ZATO V MLÉČNÝM PRŮMYSLU TO HAPRUJE...

V Japonsku si v posledních letech získaly mezi řidiči velkou oblibu gumové sněhové řetězy místo dosavadních ocelových, přesto jejich užívání bylo minulou zimu v některých prefekturách zakázáno. Teprve nedávno po vyhodnocení série dokladných zkoušek bylo definitivně rozhodnuto, že gumové řetězy mají lepší vlastnosti než ocelové a proto dopravní policie schválila a doporučila jejich užívání po celém Japonsku. (bn)

• Na Kubě se již několik měsíců rozvíjí kampaň proti kouření. Kuba je na spotřebou 2857 cigaret na osobu za rok na třetím místě na světě. Už mezi 15 a 19 lety zde kouří 43 procenta mužů a 33 procenta žen, přičemž rychle stoupá hlavně počet kuřaček. VE FRANCII SE PRÝ POČET KUŘÁČEK SNÍŽIL...

V zájmu rozvoje jaderné energetiky

Hovoříme s hlavním inspektorem Státního dozoru nad bezpečností jaderných zařízení ing. Jiřím Beránkem

Před nedávnem projednalo politické byro ÚV KSSS na svém zvláštním zasedání zprávu vládní komise o výsledcích vyšetřování příčin havárie v Černobylské jaderné elektrárně, k níž došlo 26. dubna letošního roku, a o opatřeních, která byla přijata jak pro odstranění jejích následků, tak i pro zajištění bezpečnosti jaderné energetiky vůbec. Přijatá opatření, s nimiž jsme se mohli seznámit rovněž v našem tisku, mají zcela mimořádný rozsah a promítají se i do sféry mezinárodní spolupráce.

Navštívili jsme Československou komisi pro atomovou energii a o tom, jaké otázky je nyní zapotřebí v souvislosti s rozvojem jaderné energetiky ve světě řešit, jsme hovořili s hlavním inspektorem Státního dozoru nad bezpečností jaderných zařízení ing. Jiřím BERÁNKEM:

● Můžete nám říci, jak příslušné mezinárodní organizace — zejména pak Mezinárodní agentura pro atomovou energii — reagovaly na prohlášení a návrhy Sovětského svazu, které se týkají posílení spolupráce v oblasti jaderné energetiky?

V úterý 22. července 1986 proběhla i naším tiskem zpráva, že v Mezinárodní agentuře pro atomovou energii ve Vídni bylo zahájeno jednání, kterého se účastní 150 vládních odborníků z 56 států a devíti významných mezinárodních organizací. Cílem jednání byla především příprava dvou mezinárodních dohod, jež souvisejí právě s haváriemi jaderných zařízení. Připomenu ještě, že zmíněné jednání, které již skončilo, bylo přímou odezvou iniciativy, vyjádřené v televizním projevu M. Gorbačova dne 14. května — v tomto projevu byla přednesena řada podnětných návrhů, které se již začínají postupně realizovat.

Předmětem první dohody je vytvoření mezinárodního systému včasného předávání informací — včasného varování — v případě jaderné havárie. Základní návrh, připravený sekretariátem Mezinárodní agentury pro atomovou energii (MAAE), představuje celkem jednoduché schéma, jehož přijetí by nemělo činit potíže. Podle tohoto návrhu se každý stát, provozující jaderné zařízení, zavazuje, že v případě jaderné havárie podá informace nejen MAAE, ale také sousedícím, případně i dalším státům. Dohoda stanoví rámcově i rozsah a obsah takovéto informace. — Jistě netřeba dodávat, že možný přínos a význam zřízení takového informačního systému je bezesporný.

Na programu jednání je rovněž návrh druhé dohody o vzájemné pomoci v případě havárie s vážnými důsledky. Sovětský svaz stejně tak jako i jiné země s velkým jaderným programem prokázaly již schopnost zvládnout následky havárií bez cizí pomoci; dohoda je proto důležitá především pro menší země s omezenými možnostmi. Návrh (připravený opět MAAE) získá zřejmě všeobecnou podporu; navržené schéma je však komplikováno různou legislativní úpravou některých základních otázek v jednotlivých zemích.

Projednané texty dohod budou předloženy k odsouhlasení zvláštnímu zasedání Generální konference MAAE, které se uskuteční v září t. r. Obě dohody mohou sehrát pozitivní úlohu v případě jaderné havárie — hlavní pozornost mezinárodního úsilí je však zaměřena na to, aby se žádná jaderná havárie již nestala.

● Jakým způsobem je nyní zajišťována výměna odborných informací mezi specialisty z různých zemí světa? I dobrá vzájemná informovanost vědců přece určitým způsobem přispívá k bezpečnosti jaderných zařízení...

Máte pravdu. Plně souhlasím s tím, že jedním z hlavních zdrojů pro zvýšení jaderné bezpečnosti je právě co největší mezinárodní výměna konkrétních zkušeností a rozborů včetně konstruktivních návrhů. První velkou lekcí v tomto směru byl mezinárodní dopad havárie na jaderné elektrárně Three Mile Island v USA v roce 1979. Prostřednictvím MAAE došlo k velké mezinárodní diskusi a byla získána řada nových poznatků v oblasti zajištění jaderné bezpečnosti. Poprvé byl například demonstrován i význam lidského faktoru a úrovně vedení provozu. V této osvědčené praxi bude MAAE pokračovat také pokud jde o případ Černobylu. Na základě návrhu Sovětského svazu uspořádá Mezinárodní agentura pro atomovou energii v době od 25. do 29. srpna zasedání technických expertů, kteří se při něm seznámí s výsledky sovětských rozborů příčin, průběhu a následků černobylské havárie. Podle předběžného programu má být toto jednání zaměřeno výlučně na technické otázky — a to nejenom při plenárním zasedání, ale i při činnosti jednotlivých dílčích pracovních skupin. Samozřejmě, že zmíněné jednání expertů bude pouze počátkem dlouhodobého prohloubeného programu MAAE v oblasti jaderné bezpečnosti.

● Které z aktuálních otázek, jež souvisejí s posilováním bezpečnosti jaderných zařízení, považujete za nejvýznamnější? Co je zapotřebí především řešit a také s konečnou platností vyřešit?

Z konkrétních námětů, které přímo souvisí s černobylskou zkušeností, bych se chtěl zmínit alespoň o těch otázkách, jež si vyžádají řešení na široké mezinárodní úrovni. Tak například je tu otázka platnosti tzv. modelů pro atmosférické šíření radioaktivních úniků při jaderné havárii. Takovéto modely atmosférického proudění má (na základě dlouhodobých meteorologických měření) zpracován prakticky každý stát pro jakýkoliv „druh" počasí — zpravidla jsou zpracovávány pod vedením příslušného státního dozorného orgánu nad jadernou bezpečností. Jádro současného problému je však v tom, že dosavadní světově používané výpočtové modely předpokládaly zcela jiný mechanismus šíření radioaktivního úniku, než se pak prokázal v Černobylu — došlo tu totiž jednak k zamoření okolí, ale navíc i k rozptylu radioaktivních látek na rozsáhlá území Evropy. Prostě: v tomto případě vypočítaný model plně nefungoval. Podle názoru řady expertů je pravděpodobné, že v Černobylu šlo skutečně o jev netypický (horký vzduch, způsobený požárem, vynesl radioaktivní částečky do výše nad jeden kilometr, kde se staly předmětem kontinentálního proudění). Ovšem k tomu, aby bylo možné dosud používanou teorii při tvorbě těchto atmosférických modelů potvrdit, anebo ji naopak pozměnit na podkladě nových poznatků, bude zapotřebí mezinárodní diskuse a výměna názorů předních světových odborníků.

Anebo vezměme jiný příklad: Víme třeba, jak odlišně reagovaly evropské země na existenci radioaktivního spadu. Za všechny vezměme pouze příklad tzv. akčních úrovní pro měrnou aktivitu některých složek potravy. Pokud jde o mléko, stanovila Mezinárodní zdravotnická organizace přípustnou úroveň ve výši 2000 Bq na jeden litr. U nás v Československu jsme tuto hodnotu snížili na 1000 Bq/litr, ve Švýcarsku je platná úroveň 3700 Bq/litr, ve Švédsku a Francii 2000 Bq/litr, v NSR 500 Bq/litr — avšak v některých částech NSR, kde jsou ve vládě zastoupeni „zelení" (například Hesensko), byla přijata úroveň pouhých 20 Bq/litr (což je úroveň prakticky nedosažitelná, protože se pohybuje na samé hranici tzv. přirozeného pozadí). Výsledkem těchto neopodstatněných rozdílů je dezorientace obyvatelstva.

(Na vysvětlenou: 1 Bq je zkratka pro fyzikální jednotku aktivity, nazvanou podle fyzika A. C. Becquerela. 1 Bq je aktivita tělesa z radioaktivního nuklidu, v němž nastává 1 jaderný rozpad — přeměna za 1 sekundu.)

Z technických otázek je to zejména problém vyloučení nežádoucích chemických reakcí, které mohou vést ke vzniku vodíku, dále vyloučení možnosti vzniku požárů, stanovení nezbytné pevnosti hermetických prostor, anebo otázka instalace velkých filtrů pro záchyt radioaktivních látek i v případě porušení ochranné obálky, kontejnmentu.

Nejdůležitější je však myšlenka, aby vědci různých států společně vyvinuli reaktor nové generace, reaktor inherentně bezpečný. Prakticky by to znamenalo navrhnout reaktor, ve kterém by ani teoreticky nemohlo dojít k tavení palivových článků. Takový reaktor by rázem zbavil lidstvo všech obav z následků havárie a jaderná energetika by splnila bezpečně a spolehlivě svou významnou úlohu v zabezpečování elektrické energie pro lidstvo. Snad by se tento velký úkol podařilo zvládnout a spolupráci vědců zorganizovat prostřednictvím Mezinárodní agentury pro atomovou energii...

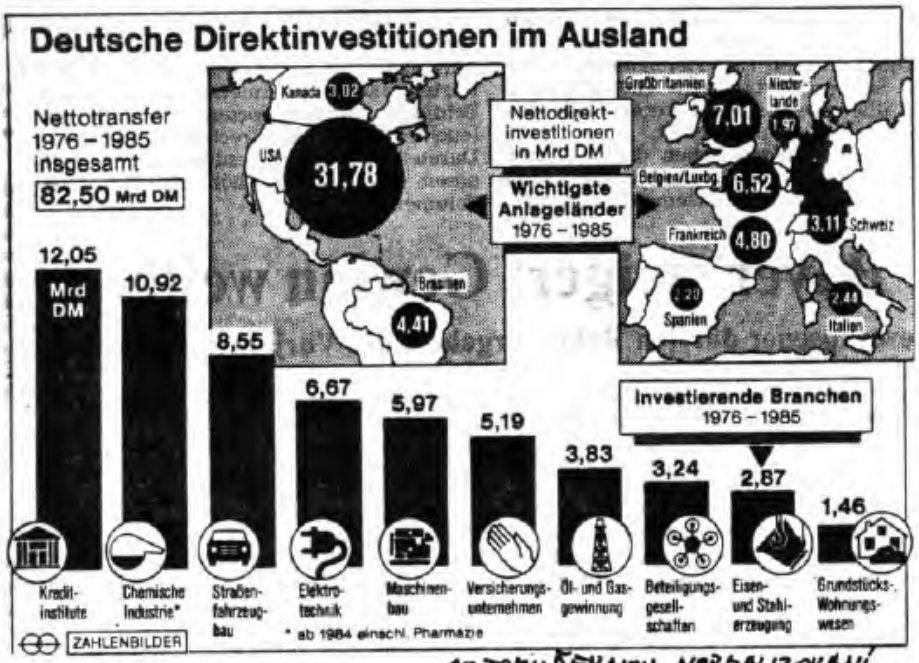
● Jako představitel Čs. komise pro atomovou energii a hlavní inspektor Státního dozoru nad bezpečností jaderných zařízení často s MAAE spolupracujete, osobně jste také v MAAE ve Vídni působil. Můžete nám závěrem tuto ojedinělou mezinárodní organizaci, jejíž význam pro vztahy mezi státy zřejmě výrazně vzroste, přiblížit?

MAAE je organizace, která vznikla v roce 19[illegible] a ve svém statutu má dva základní cíle: Za prv[illegible] urychlovat rozvoj a rozšiřovat přínos jaderné energie ve prospěch míru, zdraví a prosperity v celém světě; a za druhé zaručit, že pomoc, kterou agentura v tomto smyslu poskytne, nebude zn[illegible] užita pro vojenské účely.

V průběhu let se z MAAE stala mezinárodně uznávaná a respektovaná organizace, která již [illegible] léta uspokojivě plní svou funkci kontrolní organizace při plnění závazků členských zemí Smlouvy o nešíření jaderných zbraní. Inspektoři MAAE jsou častými hosty také v našich jaderných zařízeních, kde kontrolují, zda jaderný materiál je použit v souladu pro mírové účely. MAAE je rovněž i jedinou vhodnou základnou pro mezinárodní spolupráci v oblasti jaderné bezpečnosti. Činnost v této oblasti však neměla a nemá kontrolní charakter, a neexistují ani mezinárodní inspekce bezpečnosti provozu jaderných zařízení. Na půdě Agentury však byla vypracována celá řada detailních doporučení, jak tuto jadernou bezpečnost zajišťovat. Československá účast na této činnosti je [illegible] tradičně vysoká — máme např. zastoupení ve skupině expertů z dvanácti země světa, která řídí vydávání „Nuclear Safety Standards" (což jsou základní normy pro zajištění jaderné bezpečnosti, na jejichž zpracování se podílely a podílejí desítky našich odborníků). Jsou odvětví, kde patříme k světovým špičkám; je to především oblast příprav kádrů pro jaderné elektrárny a inspekční činnost státního dozoru.

Závěrem bych ještě rád zdůraznil, že Československo je jednou z 26 zemí, kde jaderná energetika je již neodmyslitelným zdrojem krytí potřeb elektrické i tepelné energie. Je tedy nejen v našem zájmu, ale i naší povinností přispět k zdaru všech nastávajících jednání. Máme dostatek zkušených odborníků s vysokou mezinárodní autoritou, které Mezinárodní agentuře pro atomovou energii poskytneme pro tyto účely.





Zu Hause im Gefängnis

SANTA ANA, 27. August (Reuter). Der kalifornische Bezirk Orange County hat eine Lösung gegen die chronische Platznot in seinen Gefängnissen gefunden — er schickt Häftlinge nach Hause. Der zuständige Aufsichtsrat in Santa Ana beschloß am Mittwoch, die „Haft zu Hause" erst mal mit 25 Gefangenen auszuprobieren, die als leichte Fälle eingeschätzt werden. In ihrer Wohnung wird ein zufallsgesteuertes Meldesystem angebracht, auf dessen Signale die Häftlinge reagieren müssen. Außerdem sollen Gefängniswärter mehrere Male in der Woche nachsehen, ob ihre ehemaligen Insassen tatsächlich zu Hause bleiben.

Ein Richter hatte die Behörden von Orange County im vergangenen Jahr schon einmal wegen Mißachtung der gerichtlichen Anordnung verurteilt, für leerere Gefängnisse zu sorgen. Bezirkssheriff Brad Gates hatte daraufhin angekündigt, er werde es künftig nicht mehr zulassen, daß Betrunkene ihren Rausch in seinen Haftanstalten ausschliefen und dringend benötigte Zellen belegten.

..A PLATÍ JIM I CÍNZI ?

Aufgespießt

„Die organisierten Dreckschleudern in allen Lagern sind sowieso wie eh und je in Bewegung."

Bundeskanzler Helmut Kohl vor der Presse zur Begründung, warum er sich nicht wertend über den SPD-Kanzlerkandidaten Johannes Rau äußern wolle.

CO TOMU ŘEKNOU NORMALIZOVANÍ EMIGRANTI? ↓ TEN POHLED...!

ČS SKAUT VE ŠVÝCARSKU

Zarmoucení oznamuje přátelům, že nás dne 18.6.1986 navždy opustil

br.MUDr. Juří Kolominský/Maugli

náčelník českého a slovenského exilového skautingu. Jeho
5/M8

ČS SKAUT VE ŠVÝCARSKU

Zarmoucení oznamuje přátelům, že nás dne 18.6.1986 navždy opustil

br.MUDr. Jiří Kolominský/Maugli

náčelník českého a slovenského exilového skautingu. Jeho skautská stezka se táhla všemi stupni, počínajíc vlčaty přes rovering a vedení v Karlových Varech za liberalizace. Stál u kolébky exilového skautingu a před 2 léty byl zvolen evropským náčelníkem. Tuto funkci zastával velice svědomitě, moudře a obětavě. Bude nám velmi chybět.

BYL NA POSL. SLETU VE FEM.

Koupání nejen pro Pražany

Léto, prázdniny, dovolená a voda patří k sobě. A pokud nás právě „neokusuje" slané vlny moře nebo si nelebedíme u blízkého rybníka či nedaleké řeky, chceme-li se setkat s vodou ke koupání, musíme jednoduše na plovárnu.

První pražská plovárna byla postavena v roce 1808 a nazývala se Vojenská. Za zmínku stojí, že se jednalo o první plovárnu na řece na evropském kontinentu vůbec. Praze sloužila až do poloviny čtyřicátých let tohoto století. Jenomže už v roce 1839 postavili koňselé a radní občanům Města Pražského nedaleko plovárny Vojenské plovárnu Občanskou a ta patří k dvanácti letním provozovnám jiří na řece, pět na rybnících, čtyři bazény s recirkulací a úpravou vody), které dnes spravuje podnik Pražské lázně.

Ovšem o jednu plovárnu Pražané letos přišli. Tolik oblíbená Slovanka zírá na návštěvníky Slovanského ostrova svou zavřenou bránou, dvěma rezavými plechovými sudy před vchodem a cedulí „Nepovolaným vstup zakázán!". Jestliže se podíváte dolů k Vltavě, spatříte konstrukci máčející se ve špinavé vodě a pár věcí, jež se kolemjdoucím patrně nepodařilo uklidit do tašek, například pneumatiku. Devátého července Slovanka odmítla poslušnost a při průtrži mračen se v důsledku zchátralé konstrukce pontonů částečně potopila, ačkoliv stěžejní akcí Pražských lázní byla před rokem právě oprava Slovanky. Opravovaly se hlavně návodní strany plováků, poškozené ledovou kalamitou, a byly vyměněny některé pontony. Podnik se zavázal dořešit před zahájením sezóny 1986 situaci na plovárně tak, aby mohla s určitými úpravami sloužit veřejnosti. Ale Slovanka ukázala, že potřebuje opravu daleko radikálnější, a ta si vyžádá hodně povolaných pracovitých rukou a tím i času.

Jako odplatu za Slovanku by bylo možné považovat znovuotevření Pražačky a koupaliště v Ládví. Obě zařízení zahájila provoz 28. července. Byla by však chyba domnívat se, že podnik Pražské lázně zůstává ve své činnosti jen u oprav, rozšiřuje například své doplňkové služby — úschovy sportovních lodí, zapůjčování stolů na stolní tenis, půjčovny lodě a windsurfingu (výuka surfování probíhá na plovárně v Hostivaři), organizuje výstavbu nového koupaliště v Hloubětíně, jež by mělo být v provozu v roce 1988. Pracovníci Pražských lázní jsou pojištěni i proti nepříznivému počasí, kterým nás léto, byť letos velmi suché, občas překvapí. Kromě sobot a neděli mohou obyvatelé Prahy využít kapacitu krytého bazénu v Hloubětíně, který je pro ně otevřen denně od 16 do 20 hodin. Všechny nekryté lázně by měly být až do 13. září otevřeny denně od 10 do 19 hodin.



Na Slovanku je — zatím — nepovolaným vstup zakázán

Film - dokument o koněspřežce

(čtk): Ve spolupráci Krátkého filmu Praha a Studia dokumentárních filmů Wochenschau Austria z Vídně natočil režisér L. Jakeš dokumentární film nazvaný Koněspřežka, v němž zachytil osudy základatelů první železniční trati na evropském kontinentě [a po anglické druhé na světě] vedoucí z Českých Budějovic do Lince. Průběh její stavby i atmosféru první třetiny minulého století, kdy vznikala. Památek po koněspřežce nezbylo mnoho, ale ty, které se dochovaly, jsou ve velké většině ve filmu zdokumentovány. Zachovala se i řada původních objektů, mezi nimi 1. sólnice a strážní domek v Českých Budějovicích, výhybka a přepřažní stanice v Kamenném Újezdě, přepřažní stanice a hospoda v Holkově nebo stanice v Bulanově. Se stavbou severní větve budoucí železnice bylo započato v roce 1825. Protože v té době zdaleka v Anglii jezdil první parní lokomotivy, stavěl její projektant J. Gerstner železniční náklaďák, tak, aby v budoucnu mohla být bez dalších úprav využita i pro ně. Již 21. června 1832 byl zahájen provoz na celé trati. Dvě stě kilometrů z Budějovic do Lince překonala tehdy koněspřežka za čtrnáct hodin. Když potom po čtvrtcetí letech zvítězila pára, musel být jízdní řád postaven celé znovu, zatímco severní větev zůstala v provozu. Dodnes těmito místy jezdí současná železnice. Premiéra tohoto pozoruhodného dokumentárního filmu se uskutečnila v červnu přímo v Českých Budějovicích. Předpokládá se, že v našich kinech bude uveden v první polovině příštího roku.

HLEDAJÍ JEŠTĚ PŮVODNÍ KONĚ...

Trest smrti vrahovi

(čtk): Krajský soud v Brně včera uzavřel trestní řízení proti obžalovaným K. Daňkovi (1957), V. Pěnčíkovi (1959) a J. Burešovi (1955), kteří byli odsouzeni pro závažnou trestnou činnost proti životu, zdraví a majetku v socialistickém vlastnictví. Kromě další trestné činnosti Daněk a Pěnčík 25. srpna 1984 společně zavraždili strážného v n. p. Šroubárna ve Zdánicích (okr. Hodonín). Současně odcizili služební pistoli, s níž pak 1. prosince 1984 v Brně zavraždili 45letého strojníka n. p. Jihomoravské vodovody a kanalizace. Při svém zadržení loňského 29. dubna ve Slavkově u Brna chtěli za použití zlikvidovat hlídku Veřejné bezpečnosti. Za tato jednání a další závažnou trestnou činnost uložil včera Krajský soud v Brně K. Daňkovi trest smrti, V. Pěnčíkovi trest odnětí svobody na 23 roků ve třetí nápravně výchovné skupině. Současně odsoudil obžalovaného I. Buriše, který se dopustil dvou útoků proti majetku v socialistickém vlastnictví a bez povolení přechovával zbraně a střelivo, k trestu odnětí svobody na 15 měsíců v první nápravně výchovné skupině. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

V POSL. DOBĚ VĚMAK ČASTO...

B. MUSACO, 44letý Ital žijící ve Francii, si již podruhé „nechal vyměnit srdce". Místo umělého, které dostal před pěti dny, mu včera bylo operačně opět lidské. Zní to, jako by byl nerozhodný, které srdce si ponechat. Faktem je spíš to, že Musakův organismus nepřijímá „náhradní" ani jedno — pacient je totiž nenapravitelný kuřák. Denně vykouří pět kraběčků cigaret. Operaci provedl tým lékařů z nemocnice v Nancy na severovýchodě Francie vedený J.-P. Villemotem. Ten umístil zároveň srdce 35letému dárci o den dříve do hrudníku jihozápadní Francii.

TAK AŤ MU VOPERUJÍ KRABÍČKU CIGARET..!

Können Sie die Wetterkarte „lesen"? Wissen Sie, was die Symbole bedeuten und wodurch unser Wetter bestimmt wird? – Lesen Sie diesen Bericht, dann wissen Sie mehr darüber



Durch die Coriolis-Kraft (das ist jene Drehkraft, die durch die Erdrotation verursacht wird) wird das Hochdruckgebiet auf der Nordhalbkugel nach Osten abgelenkt

Allen Unkenrufen zum Trotz erzielen die „studierten Wetterfrösche" vom amtlichen Wetterdienst eine beachtliche Trefferquote von 87 Prozent für den nächsten und immerhin von 82 Prozent für den übernächsten Tag. In anderen Worten: Von zehn Prognosen sind acht richtig!

Der Haken dabei: Diese Erfolgsbilanz gilt nur für die sogenannte „Großwetterlage". Und die muß mit dem örtlichen Wettergeschehen nicht unbedingt identisch sein.

Dieser Unterschied mag zum Teil erklären, warum zwar die meisten von uns Tag für Tag aufmerksam die Wetternachrichten im Fernsehen verfolgen, aber die wenigsten sie befolgen. Die TV-Wetternachrichten haben nämlich – mit durchschnittlich 84 Prozent im „Ersten" wie im „Zweiten" – die höchste Einschaltquote aller Sendungen. Aber nur 10 Prozent der Zuschauer richten sich nach ihnen.

Ein weiterer Grund für dieses Mißverhältnis ist wohl auch, daß viele diese Wetterkarte gar nicht richtig „lesen" können. Die TV-Meteorologen erklären uns ja nicht, welche Phänomene grundsätzlich unser Wetter bestimmen – und wie deren Einflüsse auf der Karte gedeutet werden können. Was sind das für Einflußgrößen; was verraten uns die immer wiederkehrenden Symbole auf der Wetterkarte! Dies soll hier beantwortet werden.

Das Allerwichtigste, das uns die Fernseh-Wetterkarte (aber auch die in den Zeitungen) verrät: Befinden wir uns in einem Hoch (großes „H") oder in einem Tief (großes „T")? Wie entstehen Hoch und Tief? Beide werden durch den sogenannten „Jetstream" verursacht. Das ist ein Ostwind, der in Orkanstärke in großer Höhe den Nordpol umkreist und öfter weit nach Süden reicht. Er bringt uns entweder ein Islandtief oder ein Azorenhoch.

Hoch ist für uns gleichbedeutend mit Sonne; Tief steht meistens für Regen. So jedenfalls sehen wir Laien das. Der professionelle Meteorologe allerdings sieht's mit anderen Augen.

Für ihn ist Hoch ein Gebiet mit hohem, ein Tief eine Gegend mit niedrigem Luftdruck. Der Luftdruck, die Luftmenge über der Erde, ist für den Fachmann deshalb so wichtig, weil er mit dessen Messung Hoch- und Tiefdruckgebiete orten und ihre „Fahrtrichtung" ausrechnen kann.

Weil das für die Prognose entscheidend ist, zeichnet der Meteorologe erst einmal den Luftdruck klar und deutlich auf der Wetterkarte ein: als Linien gleichen Luftdrucks: als „Isobaren", wie es in der Fachsprache heißt. Mit der Richtung der Isobaren hängt die Windrichtung zusammen. Links herum, gegen den Uhrzeigersinn, dreht der Wind ins Tief. Rechtsherum, mit dem Uhrzeigersinn, aus dem Hoch heraus. Mit anderen Worten: Zwischen zwei Isobaren, einer höheren und einer tieferen Luftdrucklinie, weht der Wind stets von der höheren zur tieferen.

Der Grund ist einfach: Hier besteht ein Druckunterschied, ein „Druckgefälle". So wirkt ein Tief auf ein Hoch wie ein Vakuum, wie ein gigantischer Staubsauger, der die überschüssige Luft des Hochs ansaugt. Und dadurch entsteht ein wolkenloser Himmel; zumindest immer im Zentrum eines Sommerhochs.

Das mag zunächst paradox klingen, ist aber leicht einzusehen, wenn man weiß: Die Luftmassen in einem Hoch oder Tief ähneln Korkenziehern. In einem Hoch bewegt sich die Strömung stets spiralförmig Richtung Erde (im Uhrzeigersinn). Durch das Absinken lösen sich die Wolken auf. Im Tief dagegen strömen die Luftmassen spiralförmig nach oben (gegen den Uhrzeigersinn). Dabei kühlen sie sich zwangsläufig ab und verstärken so die Wolkenbildung. Werden sie zu schwer, regnen sie sich ab.

Zwischenfazit: Wenn zwei Isobaren eng beieinander stehen, dann bedeutet das also immer: Es besteht ein großer Druckunterschied von einem Ort zum nächsten. Dieser Druckunterschied müßte eigentlich immer dazu führen, daß Hoch und Tief schnurstracks und direkt aufeinander zuwandern. So wäre es auch, würde da nicht noch eine andere Kraft wirken, jene Drehkraft, die durch die Erdrotation verursacht wird: die sogenannte Corioliskraft.

Sie lenkt die Luftmassen auf unser Nordhalbkugel stets nach rechts ab, also Richtung Osten. So wird ein Hoch nicht direkt ins Tief hineingesogen, sondern seitlich daran vorbei.

Das wäre toll für unser Wetter – würden dabei die Luftmassen nicht aneinanderschrammen und noch ein Phänomen ins Spiel bringen, das unser Wetter oft so wetterwendisch macht: die Lufttemperatur. Die subtropischen Luftmassen sind warm und feucht; die Arktisluft dagegen trocken und eiskalt. Solche Gegensätze müssen Spannungen auslösen, und zwar das Störungsgebiet „Polarfront", welches unser Wetter oft innerhalb weniger Stunden gehörig durcheinanderbringt.

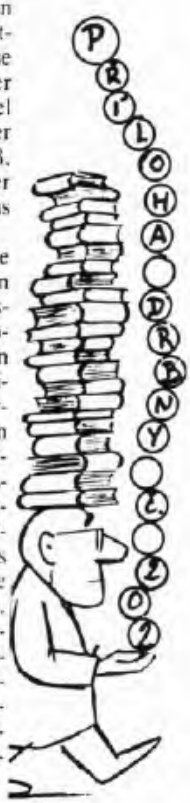
Wenn Winde Kaltluft auf ruhende Warmluft zutreiben, kündigt der Fernseh-Meteorologe eine Kaltfront an. Stößt Warmluft auf ruhende Kaltluft spricht er von einer Warmfront. Wie immer man diese „Wetter-Karambolagen" bezeichnet, der Effekt ist stets derselbe: Warmluft kühlt sich ab. Das bringt im besten Fall unbeständiges Wetter, im schlimmsten ein donnerndes Frontgewitter.

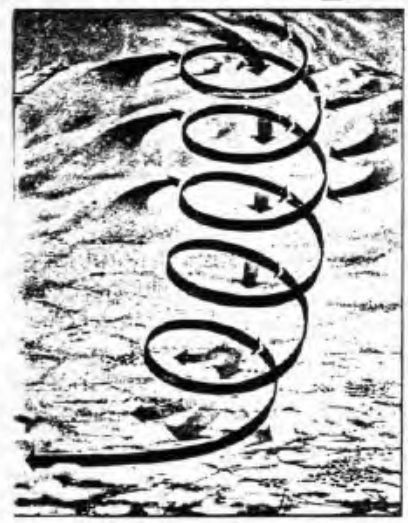
Das Symbol für eine Warmfront: runde Buckel; für eine Kaltfront: spitze Buckel. Kreuzt so eine Front die Isobaren, wird das mit einem Knick in der Linie markiert.

Beide Fronten kann man übrigens lange vor dem Wetterbericht selbst erspähen: Sie verraten sich nämlich durch Cirruswolken. Diese Eiswolken in großer Höhe türmen sich beim Nahen einer Kaltfront mächtig auf. Sicheres Signal für heftige Schauer. Bei einer Warmfront fehlt zwar nicht das Wolkengebirge, aber der Wind. Vorzeichen für harmlosen Regen.

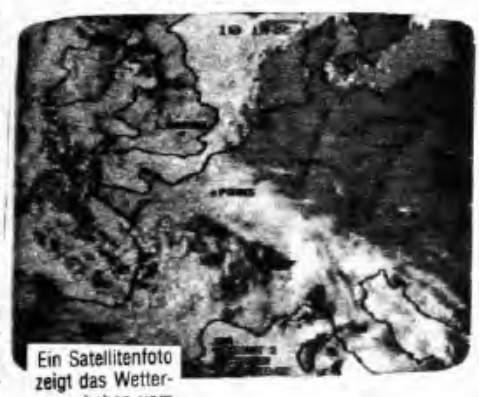
Regenschirm – ja oder nein? Das ist oft die Frage, wenn unterschiedlich temperierte Luftmassen sich verwirbeln. Ihre Begrenzungen erscheinen dann als „Frontlinien" auf der Wetterkarte. Das Symbol für diese Durchmischung: ein spitzer Berg mit einem runden Buckel daneben. Warum man bei einer Okklusion nicht recht weiß, ob's regnet? Weil sich bei dieser heftigen Durchmischung das Tief selbst entschärft.

All diese Wetter-Phänomene sind selten gleichmäßig über ein größeres Gebiet verteilt. Deshalb liegen die Fernseh-Meteorologen so oft falsch – wenn man ihre Prognose mit dem örtlichen Wettergeschehen vergleicht. Was kann man tun, um die Wettervorhersage zu präzisieren und auf seine Bedürfnisse abzustellen? Außer dem örtlichen Zeitungs- und Rundfunk-Wetterbericht gibt es noch weitere Vorhersagen, die man per Telefon erfragen kann. Und wem dies alles zu verwirrend oder noch nicht ausreichend ist, der kann sich jederzeit vom diensthabenden Meteorologen des Wetteramts einen Wetterbericht „maßschneidern" lassen – gegen Gebühr.

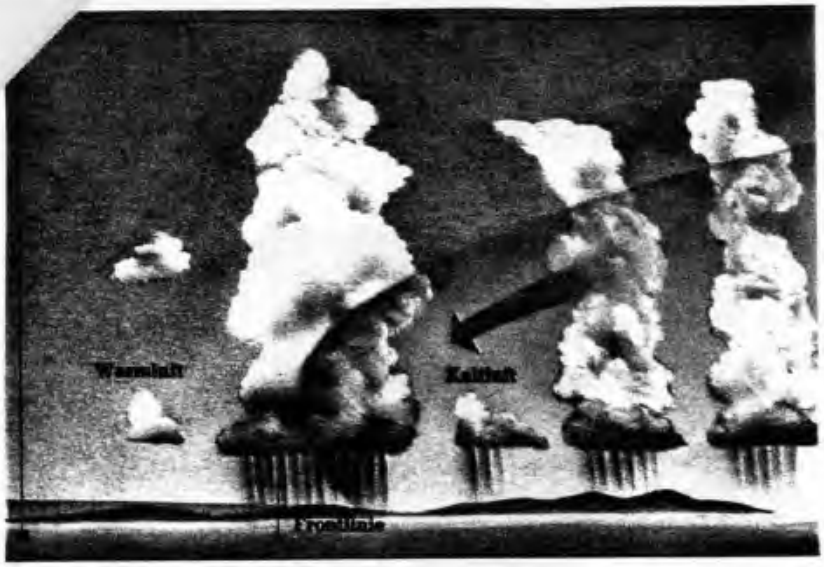




In einem Hoch strömen die Luftmassen stets spiralförmig Richtung Erdboden (im Uhrzeigersinn). Durch das Absinken lösen sich die Wolken auf



Ein Satellitenfoto zeigt das Wettergeschehen vom Boden bis in größte Höhen. Je „weißer" das Foto ist, desto dichter ist die Bewölkung



Von einer Kaltfront spricht man, wenn Winde kalte Luft auf ruhende warme Luft zutreiben. Diese wird hochgehoben und kühlt dadurch ab. Die Folge ist Regen

100 000 Patienten von Nierensteinen befreit

Deutsche Maschinenbauer, Physiker und Mediziner haben gemeinsam ein grundlegend neuartiges Gerät für die berührungslose und fast schmerzfreie Zertrümmerung von Nierensteinen entwikkelt und zu klinischer Einsatzreife gebracht. Der weltweite Siegeszug eines neuen Heilbehandlungsverfahrens hat inzwischen zu rund 100 000 erfolgreichen Behandlungen geführt.

Entwickelt wurde dieses Verfahren von der Firma Dornier System in Immenstaad am Bodensee gemeinsam mit medizinischen Wissenschaftlern und Ärzten des Münchener Klinikums Großhadern und des Instituts für Chirurgische Forschung der Universität München. Die erste erfolgreiche Behandlung eines Nierensteinkranken erfolgte mit ihm bereits 1980. Heute ist der Umgang mit diesem Nieren-Lithotripter schon in einer Reihe deutscher Kliniken Routineangelegenheit, das Netz der Behandlungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland wird bald flächendeckend sein. Das fünfzigste Gerät dieser Art hat übrigens im Frühjahr 1985 seinen Weg in eine Klinik im US-Bundesstaat Georgia angetreten. Bis Ende 1986 wird die inzwischen eigens für die Herstellung der Nieren-Lithotripter gegründete Firma Dornier Medizintechnik in München voraussichtlich rund 200 weitere Geräte in viele Länder der Erde ausgeliefert haben.

Diese neue Art der Nierensteinzertrümmerung, deren Entwicklung durch das Bundesministerium für Forschung und Technologie nachhaltig gefördert wurde, beruht auf der Erkenntnis, daß spröde Gegenstände in einer Flüssigkeit durch Stoßwellen zermürbt und schließlich zerschlagen werden können, da sie an deren Grenzflächen zur Umgebung durch die teilweise Reflexion der Wellen nur so in den Körper einstrahlen, daß sie sonst nirgendwo einen Schaden anrichten können. Ebenso, wie man mit dem in einem Brennglas eingefangenen Sonnenlicht nur Gegenstände entflammen kann, wenn man sie genau in dessen Brennpunkt legt, konzentriert man hier auch die einfallenden Stoßwellen auf den Brennpunkt Nierenstein. Zwischen 700 und 1500 solcher Stoßwellen sind dann nötig, ihn zu zertrümmern.

Diese Stoßwellen entstehen durch eine fast explosionsartige Verdampfung von Wasser, für die eine Funkenentladung die Energie liefert. Um die für die Zertrümmerung notwendigen Druck- und Zugkräfte zu erreichen, müssen die Druckwellen unter Wasser durch einen elliptischen und deshalb zwei Brennpunkte aufweisenden Hohlspiegel gebündelt werden. In einem Brennpunkt liegt die Entladungselektrode, welche die Stoßwellen erzeugt, im anderen Brennpunkt muß der Nierenstein liegen. Das bedeutet: Der Patient muß so gelagert werden, daß die Stoßwellen den Nierenstein genau treffen, der zu diesem Zweck mit zwei Röntgengeräten geortet wird. Der Nieren-Lithotripter sieht dementsprechend wie eine Art überdimensionale Badewanne aus. Er hat eine ins Wasser absenkbare Liege. Der Patient wird ins Wasserbad getaucht, wo der Nierenstein dann unter Wasser in etwa 30 Minuten zertrümmert wird.

Die Zahl der bis jetzt auf diese Weise erfolgreich behandelten 100 000 Patienten wird sich schnell weiter erhöhen, da in den weltweit in Betrieb befindlichen Lithotripter-Zentren jede Woche etwa 1000 Patienten hinzukommen. Geholfen werden kann rund 80 Prozent aller Kranken, die sich sonst einer Nierensteinoperation unterziehen müßten. Nur bei etwa einem Prozent der so Behandelten ist eine operative Entfernung doch nicht genügend zerkleinerter Steine dennoch erforderlich. Bei großen oder komplizierten Harnsäure- oder Zystinsteinen (Zystin ist eine schwefelhaltige Aminosäure) führt auch oft eine Kombination von Stoßwellenzertrümmerung und medikamentöser Auflösung zum Ziel.

Die Stoßwellentherapie soll künftig jedoch nicht nur Nierensteinkranken zugute kommen. Bereits jetzt zeichnen sich weitere Anwendungsfelder ab: So sind menschliche Gallensteine zwar wesentlich weicher als Nierensteine und zugleich mit Röntgenstrahlen so gut wie nie und mit Ultraschall nur mit großen Schwierigkeiten zu orten, was vor der Anwendung dieses Verfahrens große Hürden aufbaut. Doch scheinen auch diese Schwierigkeiten nicht unüberwindlich zu sein: Nach dreijährigen vorbereitenden Untersuchungen wurde am Institut für Chirurgische Forschung der Universität München unter Leitung von Professor Gustav Paumgartner mit einem nach dem Stoßwellenprinzip entwickelten Erprobungsgerät zur Zertrümmerung von Gallensteinen ein erster Durchbruch erzielt. Schon die im Januar 1985 begonnene Behandlung einiger weniger Patienten brachte ermutigende Ergebnisse. Sechs von den insgeamt acht Patienten waren nach der Thereapie frei von Koliken, bei vier von ihnen waren keine Steintrümmer mehr nachweisbar.

Allerdings sind diese Erfahrungen gegenwärtig noch zu begrenzt, um bereits jetzt zuverlässige Vorhersagen über die angestrebte klinische Anwendung machen zu können. Beispielsweise muß noch sehr genau abgeklärt werden, was mit den staubfeinen Resten der zertrümmerten Gallensteine nachher im Körper geschieht. Jahre intensiver Forschung sind hier sicherlich noch notwendig.

Als vielversprechend haben sich Versuche erwiesen, Stoßwellen zur Wiederbelebung bei Herzstillstand oder als Anreger bei zu langsamem Herzschlag einzusetzen. Denn die Stoßfronten lassen sich zu langsameren, energieärmeren Druckwellen umformen, die nicht mehr das Gewebe schädigen, wenn in diesem Luft enthalten ist. Eine solche Gefahr der Gewebeschädigung bestünde, wenn etwa die Lunge in den Bereich des Steinzertrümmerers geräte, was übrigens auch eines der Probleme bei der Zertrümmerung der Gallensteine ist.

Nun wurde ein Prototyp entwickelt, der mit weniger Energie arbeitet und bereits mehrfach bei akutem Herzstillstand klinisch erprobt wird. Das System könnte einmal, wenn es sich bewährt, die Herzmassage oder auch einen elektrischen Herzstillstand ablösen. Schrittmacher wird heute auch noch medikamentös behandelt; dieses Verfahren ist jedoch nicht unumstritten.

JAZYKOVÝ KOUTEK

Dnes si, na přání mnohých čtenářů, pohovoříme o některých výrazech, které se objevují nejen v tisku i v televizi, ale také stále více v debatách a diskusích.
Mnozí táží se mne na výraz diktatura. Upozorňuji, že jde o slovo významově jednoznačně negativní, s výjimkou spojení diktatura proletariátu; zde slovo vyjadřuje pozitivní společenský systém, protože nejde o diktaturu jednotlivce, ale kolektivu.
V ženském rodě použijeme výrazu diktátorka, na příklad Imelda Marcosová, rozhodně nesprávně bylo by diktátorkyně.
Čtenáři, který se mne dotazuje, jak vyjádřit přítomnost obou manželů-diktátorů, radím držet se základních tvarů, rozhodně je nutno vyhnout se nesprávnému tvaru diktátorovi. U generála Jaruzelského či kterékoli afrického důstojníka-představitele státu tohoto výrazu nepoužijeme, protože se nevžil.
Jiné četné dotazy týkají se výrazu apartheid. Slovo je rodu mužského, tedy ten apartheid, na příklad ve spojení s adjektivem ohavný. Plurálu nepoužijeme, protože režim se týká pouze Jižní Afriky. Ale pozor, slova nelze použít v oslovení. Rozhodně nesprávné bylo by volat na rasistu např. Ty apartheide! nebo - apartheido - jako kolego. Správně zvoláme tedy takto: Příslušníku apartheidu, styd se!
Řada občanů pokrokového smýšlení má stále ještě potíže při použití dnes už běžného slova guerilla, označující pokrokové revoluční hnutí proti zastaralým režimům. Rozhodně je nutno se vyhnout nesprávným skloňováním: ti guerillové, raději použijeme opisu - ti příslušníci guerilly. Povšimneme si však přitom jistých významových výjimek. Na př. partyzány v Nicaragui neoznačíme za guerilly, ale za contras, abychom vyjádřili rozdíl mezi pokrokovými Sandinisty a jejich reakčními odpůrci.
Když už jsme u toho výrazu, připomeňme si skloňování. Sandinista skloňujeme jako marxista, nebo komunista.
Jinou výjimkou je hnutí PLO. Vyhneme se oběma výrazům, rozhodně neužijeme spojení teroristé PLO, ani guerilly. Pro tyto revolucionáře použijeme zavedeného výrazu bojovníci.
Tady na př.: Bojovníci PLO vyhodili do vzduchu další autobus - ve smyslu spravedlivého boje.
Jsme-li už zeměpisně v této oblasti, povšimneme si prosím libanonských křesťanů, tzv. falangistů. Zde jde o ustálené rčení, ve spojení s adjektivem pravicoví falangisté. Nesprávně falangistové. Skloňujeme falangista - jako imperialista.
Zastavme se nyní u hodně chybně užitého výrazu Šiité. Správně řekneme: levicoví Šiité, nebo též Šiiti, nikoli Šiitové a rozhodně ne pravicoví. (rozuměj nepokrokoví).
Podobně levicový Druz, chybně bylo by Drúza, též ne Drúzička pro mladé děvče (nezaměňovat s družička). Správně tedy na příklad: statečný Druz a neohrožený Šiit vrhli granát na školku.
Rozhodně se vyhneme také nesprávným výrazům Šiiťák, nebo Šiitovan.
Stejně se vyhneme výrazu Drúzan a to jak v singuláru, tak v plurálu.
Na závěr radu zásadní: Setkáte-li se se Šiity nebo Drúzy a nejste-li si jisti správným tvarem, ať už v letadle, nebo na letišti, vyhněte se tomu, abyste na ně volali v pátém pádě.
Jednak byste se možná dopustili gramatické chyby a navíc byste eventuálně riskovali, že přijdete o život.
Tito bojovníci, ať už správně či nesprávně skloňovaní, bývají nesmírně citliví.

Ota Filip

PŘÍŽIVNÍCI A PRÁCE SE ŠTÍTÍCI ŽIVLY

"Velký umělec zítřka odejde do podzemí," napsal Marcel Duchamp, a pražská inteligentní mládež, která prožila renesanci v roce 1973, se řídila podle Duchampových slov. S československým totalitním režimem nechtěla mít z pochopitelných důvodů nic společného; s etablovanými disidenty, literáty duševní opozice měla naopak společné jen to, že obě skupiny pronásledovala tajná policie.
Politika, ať pravicová či levicová, je pražské mládeži naprosto lhostejná. Jí jde především o autenticky-estetickou seberealizaci, přičemž pojem "estetický" se nedá porovnávat s pojmem, jak se mu rozumí na Západě a už vůbec ne s učením marxismu-leninismu. Renesanci mladého pražského hnutí můžeme chápat nejspíše jako téměř zázračný vznik ilegálního folkloru, zcela zřetelně oproštěného od jakékoliv tradice. Jiří Kolář nazval toto nové hnutí městským folklorem v němž zřetelně zaznívá české lidové baroko. Své filozofické zákony formulovalo podzemí nevědomky, avšak zřetelně, začátkem sedmdesátých let; básník Egon Bondy zkoumal a popsal jeho zákonitosti v utopickém románu "invalidní sourozenci", kde líčí chování tělesně postižených, spotřební společnosti zavržených jedinců.
"Jsme nosiči strachu," zpívala skupina "Diagnosa 307". "Plastic People" viděla českou mizérii nadějněji: "Žijeme v Praze, to je tam, kam jednou přijde velký duch." Velký duch se v Praze neukázal, zato velké účtování s nepohodlnými vlasatci. "Plastic People" a "Diagnosa 307" byly rozpuštěny, mnoho mladých intelektuálů putovalo do vězení.
Když byla počátkem roku 1977 zveřejněna Charta 77, podepsalo ji - vedle "etablovaných" politických disidentů - téměř celé mladé pražské podzemí.
Soudruzi ÚV KSČ zneklidněli a vyřešili choulostivý problém rýsující se spolupráce mezi "androši" (počeštěno z angl. "Underground") a duchovní opozicí osvědčeným způsobem: politickými procesy, vysokými tresty na svobodě a vypovězením mnoha intelektuálů z Československa.
Tak jako "Chartisté", které by pražští soudruzi radši viděli v exilu, byla i větší část mladých intelektuálů vyhoštěna ze země. Ve švýcarském, rakouském, západoněmeckém nebo francouzském exilu se pražští ilegalisté okamžitě oddělili od "zavedených" exulantů; už legendární osobnosti, počátkem sedmdesátých let mladí lidé mezi 20-23 lety, 1978 už zralí muži, zůstali i v exilu věrni myšlence podzemí. Nebyli ochotni akceptovat spotřební společnost a přizpůsobit se jejím pravidlům hry; dobře usazení a zpohodlnělí exulanti pravicového či levicového ražení jsou pro ně právě takoví "poserové" jako všichni konformní občané na Východě a Západě, Severu nebo Jihu.
Pražská podzemní literatura, v Československu opisovaná na psacích strojích, mezi jednotlivými ilegálními skupinami rozšiřována, čtena a milována, se v exilu - kde by mohla být tištěna legálně - dostala do konfrontace s exilovou literaturou a z toho vznikala mnohá nedorozumění. Když byla ve "Svědectví" otištěna část románu Jana Pelce "Děti ráje", chopil se v Kalifornii prof. Ivan Sviták pera a napsal do "Práva lidu" zdrcující kritiku: "Pelc napsal šmejd z podzemí," tvrdí Sviták. "Ideologie tzv. podzemí je celkem jednoduchá: jeho součástí je bezmezné sobectví otrhaného individua, extrémního požitkáře, který je sotva schopen pozvednout obličej nad úroveň pasu a zažívacích orgánů. Je to omezený destruktivní anarchismus, který se pokouší koketovat s okultismem a mystikou třetího řádu." Na zničující Svitákovu kritiku reagovali exiloví stoupenci hnutí shovívavě. Idol pražského podzemí, dnes evangelický farář ve švýcarském exilu, Sváťa Karásek, našel pro Svitákovo nemilosrdné odsouzení smiřující slova: "Život poznamenal lidi všelijak. Musíme Svitáka pochopit, i když on nás nepochopí nikdy a teď nás ještě bije."
Pro převážnou část československých exulantů jsou pražští "androšové" právě jen vlasatí příživníci, práce se štítící individua, kteří dělají pilnému, nahoru se šplhajícímu Čechovi ve Švýcarsku, Rakousku nebo NSR jen ostudu a mrzutosti. Důvody k podobným úsudkům, přesněji řečeno předsudkům, dávají ovšem "androšové" sami.
Nedávno prohlásil jeden bývalý bouřlivák v Mnichově: "V Praze to bylo lepší. Doma jsem byl aspoň čestný, práce se štítící, protisovětský a protisocialistický živel. Tady jsem byl degradován na sociální případ a příjemce sociální podpory. Strašné, mají mě za punkera: Jdu radši zpátky do Prahy."
Literatura, kterou "androšové" ve vlastních exilových nakladatelstvích vydávají, provokuje české patrioty a konzervativce právě tolik jako kdysi soudruhy komunisty. Ve sbírce Jana Pelce "Zabíjačka" je "pohoršující" snad všechno: "Posraný packale, který vidíš jen sprosté obličeje žen, temnou opuštěnost kostelů a kříž bez ukřižovaných... Nebo báseň "Zánět močových cest", kterou se neodvažuji citovat.
Ve Vídni, hlavním městě exilových "androšů" vychází "paternoster", publikační tribuna pro "osiřelé androše" druhé generace, kteří žijí v Československu.
Majitel a vydavatel Zbyněk Benýšek se úspěšně pokouší osvobodit tuto literaturu od naivní, pornografické puberty.
Na pražském černém trhu české exilové literatury dosahuje jeden takový sešit hrdé ceny 150-200 Kčs.
"Androšové" jsou podle Ivana Jirouse, "lidé, kteří pochopili, že v mezích legality není možné nic změnit a kteří neusilují ani o to, zařadit se do legálního života. Pokoušejí se o to, co Ed Sanders z "The Fugs" nazval "totálním útokem na kulturu". "A tento útok můžeme vést jen tehdy, stojíme-li mimo oficiálně povolenou kulturu a společnost.
Opravdové umění se v neposlední řadě pozná podle toho, že budí neklid - a to je případ pražských "androšů". Tato "druhá kultura" osvobozuje všechny, kteří se chtějí stát jejími stoupenci, od pochyb, zda se vyplatí něco dělat, a ukazuje, že se dá dělat velice mnoho, jestliže člověk chce získat trochu pro sebe a hodně pro druhé. Jen tak můžeme se cti přežít všechna ta léta, která máme ještě před sebou. Souhlasíme se slovy českého chiliasty a husity Martina Húsky: jeden věrný člověk má větší cenu než všichni svatí."
Vzpomínka na velkou dobu husitskou je bolestná. Po porážce husitských reformátorů a jejich vyhnání do exilu nebo popravách následovalo dvě století duchovní a politické temno.

Z "WELTWOCHE"

"Závod míru" v plné nahotě

39. ročník "Závodu míru" patří už dávno minulosti, přesto ještě v těchto dnech doznívá na stránkách sportovního tisku východoevropských komunistických zemí, kde se už myslí na ročník jubilejní. Více než kdy předtím se novináři snaží zdůraznovat, že to byl jeden z nejtěžších Závodů míru v celé historii, nikdo se však nezmíní o tom, že cyklisté celé řady západoevropských zemí v důsledku katastrofy v jaderné elektrárně v Černobylu - tedy poblíže Kyjeva, kde byl závod odstartován - odvolali svou účast a mluvčí těchto cyklistických Svazů shodně prohlásili: "Naši cyklisté nebudou riskovat, jejich zdraví je nám nade všecko!" Pochopitelné pořadatelé soutěže, pro které je sportovní náplň druhořadá, byli z toho moc smutní. Avšak i tentokrát odstartovali Závod míru s velkou pompou, pustili stovky holubů, mluvili o míru, snažili se více než kdy jindy soutěže zneužít pro své politické cíle. Při této příležitosti je si třeba připomenout, že vlastně už po invazi vojsk států Varšavské smlouvy do Československa čs. cyklisté jasně odkryli pravé úmysly organizátorů tohoto závodu. Oč šlo?
19. prosince 1968 mělo 25 československých cyklistů v Praze schůzku, na které se zapřísáhlo, že ať se děje, co děje, na propagačním podniku Moskvy, tzv. Závodě míru - tak byl tento cyklistický závod v čs. tisku tehdy nazýván - startovat se nebude. Přesto i tak Sovětský svaz podnikl vše, aby závod "zachránil". Dokonce Leonid Brežněv při jedné schůzce s Alexandrem Dubčekem naléhal na účast čs. cyklistů, neboť prý neúčast Československa bude vrhat špatné světlo na mírumilovný Sovětský svaz. Alexander Dubček přislíbil, že o "záležitosti" bude vážně hovořit s tehdejším ministrem pro mládež a sport doktorem Bosákem, ten však předal tento "případ" Ústřední sekci čs. cyklistiky, která řekla definitivní "ne". K tomu její mluvčí tehdy prohlásil: "Prožíváme složité období, které

ovlivňuje život a postoj sportovců jako příslušníků mladé generace. Srpnovými událostmi bylo zjitřeno jejich národní cítění, vlastenectví a internacionální city, čehož dokladem je i negativní vyjádření jednotlivých čs. cyklistů k Závodu míru." Zároveň tehdy Ústřední sekce čs. cyklistiky vyslovila přání, aby se tento 22.ročník nejel na čs. území, nýbrž pouze v zemích, které se zúčastnily invaze do Československa, tedy pouze na trase Varšava-Berlín.

V době, kdy "Závod míru" 1969 probíhal, útočili čs. konzervativní komunisté, kteří se znovu po pádu Alexandra Dubčeka dostali k moci, na čs. cyklisty a slibovali Sovětskému svazu, že něco podobného se už nebude nikdy opakovat. Nařídili, aby alespoň jedna z etap se jela symbolicky na čs. území. Stalo se tak v pátek 16.května 1969 při etapě z Walbrzychu do Vratislavi, kdy jezdci projížděli 105 km po československém území na trase Nový Svět-Harachov-Jilemnice-Trutnov-Úpice-Náchod-Běloves. Nejenže tehdy nikdo na závodníky nečekal - projížděli vylidněnými ulicemi, ale někdo z občanů tohoto krásného českého pohraničí nasypal na cestu cvočky, hřebíky a jiné ostré předměty, takže mnohá kola musela být velmi často opravována, - "duše" kol to nevydrže-

ly. Tak přivítalo Československo v r. 1969 jezdce "Závodu míru".

MY, ONI, TADY A TAM

Před časem mě zaujal výrok Milana Kundery, že pro něj "doma" je teď v Paříži, protože Praha vlivem nové orientace sovětského Československa domovem přestala být. Nyní čtu v novinách (The Australian, 8.3.86) nález Josefa Škvoreckého, že "domov je všude, kde jsou čeští lidé". Tak tedy opravdu všude, protože svět je, co se Čechů (a Maďarů a Poláků a Baltů a Ukrajinců...) týče, malá vesnice. Jiná část zmíněného novinového rozhovoru se Škvoreckým byla ještě zajímavější. "Nejsem nacionalista," řekl. "Československo je pro mne dekadentní národ. Bylo před válkou jedinou východoevropskou zemí se silnou legální komunistickou stranou a je to znát."

Cituji doslovně, jak to zaznamenala australská žurnalistka, ačkoliv za "Československo" by asi patřili "Češi".

Ale nevadí. Pro naši potřebu je pro začátek klíčová ta část, která říká, že "domov je všude, kde jsou čeští lidé".

Kundera je doma, kde právě žije. Škvorecký, přes českou dekadenci, všude, kde jsou Češi. Jiní uprchlíci, mezi něž patřím i já, nejsou doma nikde.

Už z "jednoduché" otázky starých a nových domovů je tedy patrno, jak rozmanitý tvor je řádně vykořeněný Čech. A jeho rozmanitost nekončí u přervaných a zapuštěných kořenů.

Nikdy jsem nebyl v Americe, takže třeba příliš generalizuji. Ale z několika setkání s americkými krajany jsem vypozoroval určité rozdíly mezi americkými a australskými, nebo západoevropskými uprchlíky. Zdálo se mi, že první se znatelněji a rychleji ztotožňují s novou vlastí (Navrátilová se podle vlastních slov narodila, aby byla Američankou). U těch druhých je ztotožnění vleklejší a neúplnější, výskyt lokálního patriotismu trochu řidší. Čechoameričan na návštěvě Austrálie říká "my", tj. "my Američané" a "vy" ty "vy Australané". Australský Čech říká "oni Australané" a "my Češi". Západoevropský Čech se myslím vyjadřuje podobně.

Jiné, zajímavější a smutnější rozdíly jsou hlubšího původu. Uprchlík v sobě asi nosil jejich zárodky dávno před tím, než ho napadlo odejít. Rozhodný vliv na ně neměla cizina, geografická poloha nebo kvalita "domovů" budoucnosti, ale dávno vytvořený osobní charakter.

Mluvíme a píšeme o exilních organizacích, o exilních pracovnících a funkcionářích, o exilním tisku a exilních nakladatelstvích. Mluvíme a myslíme ze široka o tzv. československém exilu, do něhož zahrnujeme všechny Čechy a Slováky, kteří odešli po roce 1948. Nedělám rozdíl mezi exilem a emigrací, mezi exulantem a emigrantem. Rozdíl však mezi nimi je a je to rozdíl podstatný. Přeložte ta vžitá cizí slova do rodné mateřštiny a rozdíly se zaostří. Z exulanta se stane vyhnanec, z emigranta vystěhovalec a ta dvě slova neznamenají totéž. Vyhnanec nemusí být nutně vypovězen nebo násilně vyvezen, jako třeba Solženicyn. Je jím i člověk, který sice učinil konečné rozhodnutí odejít sám, který však byl k němu dohnán politickým, národním, náboženským nebo jiným útlakem, jemuž se odmítl podřídit. I takový člověk je vyhnanec, i on byl vyhnán. Vyhnanec je nepřítel těch, kteří ho vyhnali a podle toho ve vyhnanství jedná.

Vystěhovalec odchází, protože si myslí, že se mu jinde povede lépe, lépe především hospodářsky. Někdy i on odchází ze země s útlakovým režimem. Ale jemu tak moc nevadí, že mu strana a stát zacpaly ústa, jako že nedovedly vytvořit podmínky, příznivé rozkvětu jeho materiálních tužeb. Vystěhovalec je motivován touhou po vyšší hmotné úrovni. Podle toho potom v emigraci jedná. Proto jsou mezi Čechoslováky v cizině třenice, proto jedněm vadí a druhým nevadí plazení na konzulátech a návštěvy hrobů otců. Proto je jedněm odporné a druhým přirozené pracovat pro Čedok, zastupovat Zetor a dovážet sklo Bohemie, pražskou šunku nebo pražské "umělce".

Vyhnanci-exulanti v tom vidí kolaboraci s nepřítelem, vystěhovalci-emigranti cestu k naplnění "spirituální" touhy zbohatnout. Různé pohnutky, různé aspirace, různí lidé, mluvící v stejné řeči různým jazykem. Československá emigrace je početná a široce rozvětvená. Zahrnuje "vlastence", kteří splynou s okolím a po pěti letech řeknou s přízvukem: "Prosím vás mluvte anglicky, mně už ta čeština nejde." Zahrnuje krajanské pracovníky, kteří sice zakládají krajanské spolky a vybírají na národní dům, ale zápal někdejšího politického uprchlíka v nich z mnoha, často vysoce praktických důvodů už dávno vychladl. Takový krajanský pracovník schůzuje a řeční, ale opatrně. Nepodepíše protestní dopis, neučiní veřejné gesto, nezhanobí hanebné vládce vlasti, protože pan konzul by byl nevrlý. Cesty k hrobům a prodej Prazdroje přinášejí režimu valuty a exilu likvidaci politické aktivity.

Československá emigrace zahrnuje rodáky, kteří už zapomněli; kolaboranty, kteří vědí, že kolaborují, i kolaboranty, kterým to nepřijde. Oplývá krajanskými pracovníky, kteří si pletou krajanství s odbojem; neutrály, kteří si myslí, že jsou pouze neutrální, když jezdí domů; obchodníky, pro něž "business je business": s konzulátem, vládou, ministrem na návštěvě, s každým.

Demokratičtí exulanti, vyhnanci, lidé, kteří cítí, jak má vyhnanec cítit a podle toho jednají, jsou izolovaná a celkem opuštěná skupina vyhlášených "podivínů".

Škvorecký má s tou dekadencí pravdu. Ale jeho dekadentní Československo se nedá odbýt slovy "oni" a "tam". "My" a "tady" jsou jeho neoddělitelnou částí. Leopard nemění skvrny ani v kleci, ani na svobodě.

POZOR! POZOR! POZOR!

Podle nového rozhodnutí švýcarského parlamentu se budou vyřizovat žádosti o azyl jen těch uprchlíků, kteří přijdou z NSR přes Basilej, z Francie přes Ženevu, z Itálie přes Chiasso a z Rakouska přes Buchs nebo přes letiště Curych-Kloten či Ženeva-Cointrin. Ostatní vstupy žadatelů o azyl budou považovány za ilegální a uprchlíci budou bez azylového řízení odsunuti do země, ze které pocházejí. Avšak ti cizinci, kteří se řádně přihlásí na jmenovaných "pohraničních bránách" a vyplní tam patřičné formuláře, musejí vyčkat v budoucnu ve zvláště zřízených přijímacích střediscích, jak jejich žádost o azyl dopadne. "CIZINEC", který na hranici žádá o azyl, obdrží od pohraničníka povolení ke vstupu, když má ke vstupu potřebný průkaz nebo vízum nebo když důvěryhodně prokáže, že mu ve státě, hraničícím se Švýcarskem, hrozí bezprostřední nebezpečí. Odtud vede cesta do nově zřizovaných táborů bezprostředně na hranicích, což prý budou improvizované nocleárny a stravovny pro nejvýš 30 osob pro pobyt na několik málo dnů.



INSERÁT

Byl to zvláštní inzerát. Na československé poměry vlastně dosti neobvyklý. Zabral jednou celou novinovou stranu, a to nikoli nějakým přitažlivým obrázkem nebo fotografií, leč drobně tištěným textem. V tom inzerátě šlo o lidi. O nábor na stavbu. Na stavbu několikanásobně mimořádnou. Jako obvykle v reálném socialismu není příliš lákavý už její název. Zkratka TUK KR nic neříká; nejde na první pohled o výrobu margarínu. Jde o - výstavbu těžebního a úpravárenského kombinátu okysličených železných rud, Krivoj Rog v SSSR. Poprvé se takto veřejně a s poměrně rozsáhlou publikací údajů píše o mnoha miliardách (má jich být asi patnáct, ale každý ví, jak to dopadá v průběhu stavby), tedy o miliardách, které musí do stavby vložit Československo a další povinní investoři z řad členských států v RVHP - aby za to pak po deset let směly odebírat zde vytěženou a zpracovanou rudu. Poprvé se také udávají dříve pečlivě utajované rozměry budovaného objektu - dva Václaváky překryje třináct poschodí vysoká střecha haly magnetické separace. Bez zvláštního omezení se v inzerátu také líčí, kolik kdy bude na stavbě zapotřebí lidí z Československa: nejdřív desítky, pak stovky, na přelomu let 88-9 (tedy vlastně za chvilku) na pět tisíc. A tady někde bude důvod té publicity. Takový zásah do personální politiky strojírenského stavebnictví československá ekonomika pocítí. A už dnes nepochybně existují tlaky a protitlaky co do realizace stavby. Ne každý podnik si dá líbit únik pracovních sil, které jinde nesežene, zatímco plán zůstane plánem. Inzerát, který v tomto případě publikují Průmyslové stavby Brno má všem subjektům i objektům akce v celé zemi naznačit, že se bude postupovat rázně. Se znalostí poměrů ve stavebnictví například brněnský podnik sděluje, že příslušná "organizace je povinna vyslat pracovníka na stavbu TUK" a "pracovník je povinen na výzvu organizace nastoupit pracovní cestu do SSSR". Bude stát za to sledovat průběh této akce nanejvýš pozorně.

Leč v Brně si zřejmě řekli: když už platí tak velký inzerát, svezou s tím i své náborové problémy celkové. A jakoby mezi řečí nabídli mladým lidem způsob, jak se případně dostat z velmi neoblíbené vojenské základní služby. Jde o takzvanou "úlevu z důvodů hospodářských". Inzerent, politicky vyspělý, hned podotýká, že "příprava k obraně socialistické vlasti je jedna ze základních povinností mužské části populace našich občanů". A výslovně připomíná - aby si každý uvědomil váhu inzerátu -, že úlevy z této povinnosti se poskytují "jen ve zcela výjimečných případech ze zdravotních a sociálních důvodů". A tady najednou: náhradní služba, jejíž pracovníci - jak říká nabídka - "budou 19 měsíců pracovat na stavbách v ČSSR a absolvují zkrácený vojenský výcvik v trvání pěti měsíců". A tu se pamětníci - ovšem ti, kteří měli možnost tu zkušenost udělat - rozpomenou. Je to vlastně už letitá praxe, pouze dosti utajená: už dávno existují vládou sledované akce, pro něž je možno si zajistit pracovní síly i mimořádnými cestami; jednou z nich je tato takzvaná "náhradní služba" v různé časové délce a s měnícími se podmínkami; v každém případě poměrně lákavá příležitost pro brance žádaných zaměstnání.

Nejenže nezratří čas dvouletou "základáč kou" nudou, ale berou po celou dobu řádn plat a případně i dojdou další kvalifikace A "prioritní organizace - jako třeba prá "rozvojový podnik Průmyslové stavby Brno - to vše jsou odborné pojmy z inzerát - mají dost lidí, splní plán, vyberou prémi a jede se dál - jak říkával Jan Werich - "močálem černým podél bílých skal". Je dobře, že inzerát, původně ovšem z jiným účelem, uveřejnil právě deník, určen mladým lidem. Tedy i případným zájemcům o jinou než vojenskou službu. Není pochyb o tom, že jich je v Československu - jako v jiných zemích - dost. Nedávné návrhy občanské iniciativy Charta 77 vycházejí v témže smyslu ze znalosti situace a navrhují, aby se podle vzoru jiných evropských - dokonce i východoevropských zemí - vojenská služba jednak zkrátila, jednak zalternovala. Možností je mnoho: takzvaná civilní náhradní služba se v řadě států koná především v oblasti sociální pomoci lidem nemocným, starým, nehybným - potřebných je ve světě všude dost. A bývá to velmi často služba mnohem tvrdší než vojenský výcvik, překypující mnohdy pověstnou "buzerací", ale neméně i vítanou možností se "ulejt". Náhradní služba je ovšem určena především lidem, kteří nepokládají za slučitelné se svými životními postoji držet v ruce zbraň a použít ji proti jinému člověku. Je to tedy služba, podložená morálním postojem, za který se nikdo nemusí stydět. Ostatně: mimořádně vyspělé země řeší dilema mladých lidí tím, že neznají povinnou vojenskou službu a vytvářejí armádu jako profesionální těleso; jako (poměry vynucený) běžný obor lidské činnosti. Kdo chce, komu se takové povolání líbí, má možnost se - v rámci přesně určených zákonných pravidel - i v tomhle vyučit. Ostatní - a těch je samozřejmě naprostá většina - se s větším užitkem věnují svým zvoleným činnostem a neruší je žádná jiná (často pouze vnucená) činnost. I tady je v podstatě věci silné stanovisko morální, které dává každému jednotlivci - zcela důsledně - možnost se o sobě rozhodnout samostatně.

To všechno je nesmírně závažný problém, o kterém se totalita boji mluvit. A když už se - ve velmi omezeném rozsahu - odváží neporušitelný systém pozměnit, tak pouze na místě, kde jí silně teče do bot. A kde ji nutí jiné totality. Například Sovětský svaz.

Ludvík Vaculík

TEROR VELKÝ A MALÝ
(fejeton)

Napadl-li prezident Reagan Libyi právem, oceníme to za čas: ubude-li světového teroru. Samozřejmě jsem také já prošel údivem a rozpaky, když se to ke mně donesło, a byl bych se prezidenta nutně potřeboval na něco zeptat, jenže kde? Většina lidí, s nimiž jsem mluvil, jeho čin odmítá. Například Jiří Hájek říká, že to bylo silácké gesto, od něhož se demokratický svět musí odvrátit a které tedy prospěje jedině Sovětskému svazu. To se zdá pravdou, jenže diktatury a jejich teroristé právě s pomalým rozkyvem demokracie vždycky počítají; není tedy užitečné a vtipné opačit jim jednou znenadání stejně? Předpokládejme totiž, že ten prezident aspoň má důkaz - a na to jsem se ho chtěl nutně zeptat -, že zlo se líhne v Libyi. Ale i tak prý Američané měli, zas podle Františka Vodsloně, raději sestavit tajná komanda, poslat je teroristům po stopě a vylovit je. To se mi zdá výborné, ale co když to už dávno marně dělají? Válka dvou gangů: neumírají v ní vždycky také nevinní lidé, nevědouce ani místo koho a čí rukou? Proto si říkám, jestli takový opovážlivý veřejný protiútok - politicky riskantní, v případě zdaru však vítězně očistný - není morálně čistší a všeobecně úlevný. Někdo to, co se nám často chce ve spravedlivém hněvu udělat, udělal na svou hanbu za nás!

Zatím však si případám se svým chápáním osamělý. Ze Zdeňka Urbánka nejsem totiž nijak moudrý: prezidenta Reagana nemá rád, teroristy ještě míň, na druhé straně však jednou při řeči o polabských sedlácích řekl, že lidumilové patří oběsit; tak mu vadí jenom střílení? Nevím dále, co si o Reaganově činu myslí Šimečka, protože o tom jsme, když jsem byl v Bratislavě, nejednali, nebyl ještě spáchán.

Kovbojsky osobní způsob zjednávání práva mě odjakživa nebezpečně láká. Nebo, řekněme, zbojnický. Když celá hospoda jasně vidí, u koho je právo, tu muž, jenž si je nechá vzít, je zničen: nebude už zdravý a je otázka, jaké bude mít děti. Měl jsem jako snad všichni u nás dost příležitostí prostudovat a promyslet si předmět "občanská statečnost" a myslím, že všichni bychom si dovedli sami, i bez učitele, dát z něho známku, spravedlivou a tajnou. Čím spravedlivější, tím tajnější. Moje tajná známka není ta nejlepší. - Musím říkat proč?

Protože přece jenom, po všech řečech, poměry přijímám: žiju v nich. Pravda, musím manévrovat proti přesile, vyklouzávat z nástrah, uhýbat prohraným sporům, odlákávám pozornost protivníka jinam, někdy opatrně mluvím a někdy mlčím, jen abych žil. A tak dál žiju, ačkoli jsem dávno měl padnout při výkonu spravedlnosti. Mluvíme o svém právu a dovoláváme se zákonů, počítajíce, že mají jakousi vlastní sílu a z té že jsou povinny nám pomoci. Odkud však má právo brát sílu: z papíru, na němž je psáno? Kdo donutí úředníky práva, aby jednali v jeho smyslu? Nikdo a nic, než mužná síla! Jen se podívejme k soudům - a už tam bychom se museli probít pěstí! - a posloužehme jejich výroky: kde to jsme? "Percy zastavil na návrší a rozhlédl se. Pak pomalu sjížděl do kraje, kde zákon už dlouho čeká na svého muže..." Druhého dne po příjezdu do Bratislavy jsem z ní proti své vůli odjížděl. Na peroně mě čekal Milan Šimečka: už jsme se předtím nuceně rozloučili, ale on mi teď přinesl zapomenutý holicí strojek a štětku. Šel ke mně, a tu ho jacísi dva mladí muži začali ode mne odstrkávat a mne pobízeli, abych se nezastavoval. Chovali se, jako by byli dospělí a my děti nebo jako bychom byli zločinci a oni počtivi lidé, jako kdyby oni byli běloši v Jižní Africe a my s Milanem smradlaví negři, nebo jako by na rampě koncentráku oni byli esesáci a my dva ubozí prešpurští židáčci: vy běžte tam a vy tam! A už se řítí vlak, když jeden z těch poslanců odstrkává Milana ode mne ke koleji, Milan odporuje a kymácí se... abych ten nebezpečný děj zastavil, vzal jsem štětku, strojek, rozloučil se a šel podél brzdícího vlaku dozadu. Oba mladí zkažení za mnou. - Jen pro cizince podotýkám, že jsme se s Milanem nedopustili ničeho trestného, nebyl tedy důvod považovat ty drzáky za muže zákona, a já ani netvrdím, že byli od bezpečnosti! Proto se s hanbou ptám: proč jsem jim nedal jednu nebo více facek? Oslabený právní cit!

Našel jsem prázdné kupé, usadil se, a tu mě jeden z těch mladých násilníků požádal, abych mu půjčil ten strojek a štětku. Byl jsem zvědavý a chtěl jsem tu situaci vybrat do dna: půjčil jsem mu je. Ten mladý Bratislavan totiž vypadal zvenčí normálně, takže lidé na ulici s ním omylem jistě jednají jako se sobě rovným Evropanem.

Možná má i ženu! Ta chudinka jistě neví, že její "muž" celé dny někde intrikuje a přičmuchává, dnes například se pletl na nádraží mezi dospělé lidi a teď dokonce obtěžuje staršího cestujícího: "Můžete mi půjčit ten strojek a štětku?"

Říkávám si, kdo asi byl matkou a otcem takových lidí. Když neznají čest a neváží si odvahy: vždyť se při svém díle musejí opírat o zbabělce, slabochy, udavače, lidi zkorumpované a zdegenerované. Jak je ustrojen jejich mozek, když se nepotřebují podívat na věci ze dvou stran, nekladou si otázky dějin ani budoucnosti, nechávají se omezovat ve vzdělání a informacích: narodili se tak, či se dali tak zničit? Ke komu cítí nejvyšší lidskou odpovědnost, snad ne, proboha, ke svým nadřízeným? Neboť to by nás od velkého teroru dělilo jenom slovo: rozkaz.

Prohlížím si mou štětku a pak s ní několikrát udělám o stěnu vagónu: duc, duc, duc. Zpupná blbost teče mu z hlavy přes sako do kalhot a vytéká na podlahu, zápach trvá až do Prahy. Ale ať si ho jen čuchá ten, kdo si zas veze od zkoušky tak špatnou tajnou známku!

(Duben 1986)



Drei Amseln, drei Prozesse

STUTTGART, 25. August (dpa). Mit drei toten Amseln hat sich ein Strafsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart befassen müssen. Ein 51jähriger Pförtner und Besitzer eines Obstgartens in Heilbronn hatte die Vögel mit dem Luftgewehr abgeschossen. Seine Begründung: Die „Schädlinge" hätten sich über seine Frühkirschen hergemacht und außerdem seinen Kaffeetisch mit Kot beschmutzt. Eine Tierschutzbeauftragte erstattete nach den tödlichen Schüssen Anzeige gegen den Pförtner wegen eines Vergehens gegen das Tierschutzgesetz.

Vom Amtsgericht Heilbronn wurde der 51jährige zunächst freigesprochen. Der Richter vertrat die Auffassung, der Angeklagte habe aus einem „vernünftigen Grund" gehandelt, außerdem habe er sich in „einer Art Notwehrsituation" befunden. Da die Staatsanwaltschaft aber gegen das Urteil Revision einlegte, landete die Akte beim Oberlandesgericht Stuttgart. Dort befanden die Richter, daß der Pförtner für die Schüsse keineswegs einen „vernünftigen Grund" gehabt habe. Das Heilbronner Urteil wurde aufgehoben und an eine andere Abteilung des Amtsgerichts Heilbronn zurückverwiesen.

A CO TAK KDYBY TOMU SOUDCI TEN, DAN USTŘELIL... Z ROZUMNÝHO DŮVODU..

Aufgespießt

Frage: „Heißt Kultur nur Kneipen?"
Brigademitglied: „Nein, wir haben regelmäßig unsere Dampferfahrt, weiße Flotte, kegeln. Wir gehen auch ins Kino, wenn ein guter Film kommt. Wir wollen ja versuchen, auch in ‚Otto' reinzukommen. Ich weiß nicht, ob das klappt."
Frage: „Also hat sich mit dem Übersiedeln nach Berlin euer Kulturleben als Brigade auch verstärkt?"
Brigademitglied: „Ja, muß ich sagen."

Gespräch mit einer Schweriner Tiefbaubrigade im DDR-Jugendradio DT 64.

..A TAKY NĚGDY DEME DO BORDELU NA SCHŮZI ÚV SED..

Krebsforscher: Nichtraucher brauchen gesetzlichen Schutz

MANNHEIM, 26. August (dpa). Einen gesetzlichen Nichtraucherschutz hat der Mannheimer Krebsforscher Professor Ferdinand Schmidt gefordert. Schmidt, Leiter der Forschungsstelle für präventive Onkologie der Universität Heidelberg in Mannheim, sagte, Befunde über die Gefahr der Lungenkrebsentstehung durch passives Rauchen unterstrichen, daß die Erfüllung dieses Verlangens „längst überfällig" sei.

Der Experte bezog sich in einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur auf Angaben des britischen Epidemiologen Sir Richard Doll beim Internationalen Krebs-Kongreß in Budapest, wonach die Hälfte aller Erkrankungen von Nichtrauchern an Lungenkrebs auf das „passive Rauchen" zurückzuführen sei. Auch in einer Reihe anderer Studien sei bestätigt worden, daß beispielsweise mit Rauchern verheiratete Nichtraucherinnen wesentlich häufiger an Lungenkrebs erkrankten als mit Nichtrauchern verheiratete.

Schmidt, der dem Sachverständigenrat „Rauchen und Gesundheit" der Weltgesundheitsorganisation angehört, warf den verantwortlichen Politikern in Bonn vor, sie drückten sich vor der Einführung eines gesetzlichen Nichtraucherschutzes, um „die heilige Kuh, die so fleißig Milch in Form von Tabaksteuer und Parteispenden gibt, nicht zu schlachten".

PŘECE NEJSOU VŠICHNI VĚDCI BLBCI!!!

Rückkehr nach 36 Jahren

CAGLIARI, 26. August (dpa). Der 81jährige Giuseppe Dessi hat am Montag auf dem Flughafen von Cagliari auf Sardinien seine um ein Jahr ältere Frau Ambrogina in die Arme geschlossen, die er vor 36 Jahren verlassen hatte. Der Bergarbeiter war damals spurlos verschwunden und hatte sich nicht mehr um seine Frau und die fünf Kinder gekümmert.

Erst vor wenigen Wochen hatten die Nachforschungen der Familie Erfolg. Ambrogina Dessi erfuhr, daß der treulose Ehemann all die Jahre bei Messina auf Sizilien verbracht hatte. Sie ließ ihn wissen, daß sie ihm verziehen habe und forderte ihn zur Heimkehr auf. „Sprich nicht in sizilianischem Dialekt, sonst kannst du gleich wieder zurückfahren", waren am Montag der ersten Worte, mit denen sie ihren inzwischen an den Rollstuhl gefesselten Ehemann empfing.

Aufgespießt

„Flaschen immer nach rechts".

Johannes Rau während seiner Rede beim SPD-Parteitag in Nürnberg, als ihm ein Helfer eine Flasche Wasser auf die linke Seite des Rednerpultes stellen wollte.

Bonn wollte NS-Verbrecher trotz US-Angebotes nicht

NEW YORK, 26. August (Reuter). Die Bundesrepublik hat sich 1983 nach US-amerikanischer Darstellung geweigert, die Auslieferung eines mutmaßlichen NS-Kriegsverbrechers von den USA zu beantragen. Dies geht aus Dokumenten hervor, die der Vizepräsident des in New York ansässigen Jüdischen Weltkongresses, Kalman Sultanik, vom US-Justizministerium erhalten hat. Demzufolge hatte Washington Bonn vorgeschlagen, einen Auslieferungsantrag für Bohdan Koziy zu stellen. Dies habe das Bonner Auswärtige Amt am 28. März 1983 in einer Note an die US-Botschaft abgelehnt.

Koziy, ein Ukrainer, soll während des Krieges für die Gestapo tätig gewesen sein. Ein Gericht im US-Bundesstaat Florida hatte ihm 1982 die US-Staatsangehörigkeit aberkannt, nachdem Zeugen erklärt hatten, Koziy habe in Lysiec in der Ukraine im Herbst 1943 ein vierjähriges jüdisches Mädchen erschossen. Den Dokumenten zufolge erkannte das Auswärtige Amt zwar die Tat an. Dabei habe es sich aber um „Totschlag" gehandelt, für den Verjährung gelte. Die Tat sei kein Mord gewesen, da sie nicht von „Grausamkeit, Schlechtigkeit, Lust am Morden und gemeinen Motiven" begleitet gewesen sei. In dem deutschen Schreiben hieß den Dokumenten zufolge, Grausamkeit hätte vielmehr existiert, wenn der Täter sein Opfer besonderen Qualen ausgesetzt oder gefoltert hätte, bevor er es tötete. Daß es sich um ein Kind gehandelt habe, reiche alleine nicht aus, eine Grausamkeit in der Tat zu sehen. Darüber hinaus soll Bonn darauf verwiesen haben, daß die Tat nicht auf deutschem Boden und nicht von einem Deutschen verübt worden sei.

Koziy ist 1985 nach Costa Rica geflohen. Dessen Innenminister sagte, man bemühe sich um eine gerichtliche Ausweisung.

NEVINNÉ DÍTĚ NENÍ HOLT ANI TEDY ČLOVĚK. VRAŽDA JE, KDYŽ SU OŠKUBE OBĚŤ JAKO HOUSKA, NOŽÍČKY, KÁDOVKA, HLAVIČKA... JE TO HNUS!

Hrabal unter Polizeiaufsicht

PRAG. Der tschechoslowakische Schriftsteller Bohumil Hrabal (72) steht seit dem Erscheinen seines jüngsten Werkes im Juli in der Untergrundpresse (Samizdat) unter Polizeiaufsicht. Wie in Prag zu erfahren war, wurden er, seine Frau und die Bekannten des Ehepaares wiederholt von der Polizei verhört.

Bei dem Werk handelt es sich um eine Autobiographie mit dem Titel „Pruklesty" (Beschneidung), in der Hrabal seine schmerzlichen Erfahrungen während der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 schildert. Unter dem Druck der Polizei unterschrieb er eine Erklärung, in der er bestreitet, der Verfasser des Buches zu sein, und sogar dessen Zerstörung verlangt, verlautete aus derselben Quelle.

Hrabal hatte es stets abgelehnt, zu emigrieren. Viele seiner im Westen in verschiedensten Sprachen aufgelegten Werke konnten in der CSSR nur im Untergrund erscheinen, andere wiederum wurden nur in zensierter Form gedruckt.

PŘEC UŽ TO NEVĚDOMO NAHLAS: NĚJAKÝ DOBYTÉK V OS. TĚNOVO BYL POLÍVÁN KOBEROVCI ZACHOVAT DOMA GLOBULU NEVLÉZAJÍCÍHO OS. TĚNOVÝ VŘEZEK DOB, HAZZ...

Ivans Nein

Die tschechoslowakische Tennisschule ist berühmt und erfolgreich. Mit Martina Navratilova und Ivan Lendl gingen aus ihr die gegenwärtig besten Profis der Welt hervor, und in der Rangliste der Damen und Herren folgen weitere CSSR-Akteure in Spitzenpositionen.

In der CSSR, in der es nur eine relativ bescheidene Quantität aktiver Tennisspieler gibt, versteht man sich auf das Finden, Fördern und Konzentrieren von Talenten. Doch die Tenniswelt in und um Prag ist nicht immer heil und problemlos. Das aber hat andere als sportliche Gründe, was sich gerade an den beiden die Szene dominierenden Stars manifestiert.

Die Navratilova hat ihrer Heimat längst den Rücken gekehrt und ist US-Bürgerin geworden. Auch Ivan Lendl lebt seit langem in den USA, und Insider sind sicher, daß auch er in absehbarer Zeit den Paß des Landes in der Tasche tragen wird, in dem er seine meisten Dollars macht.

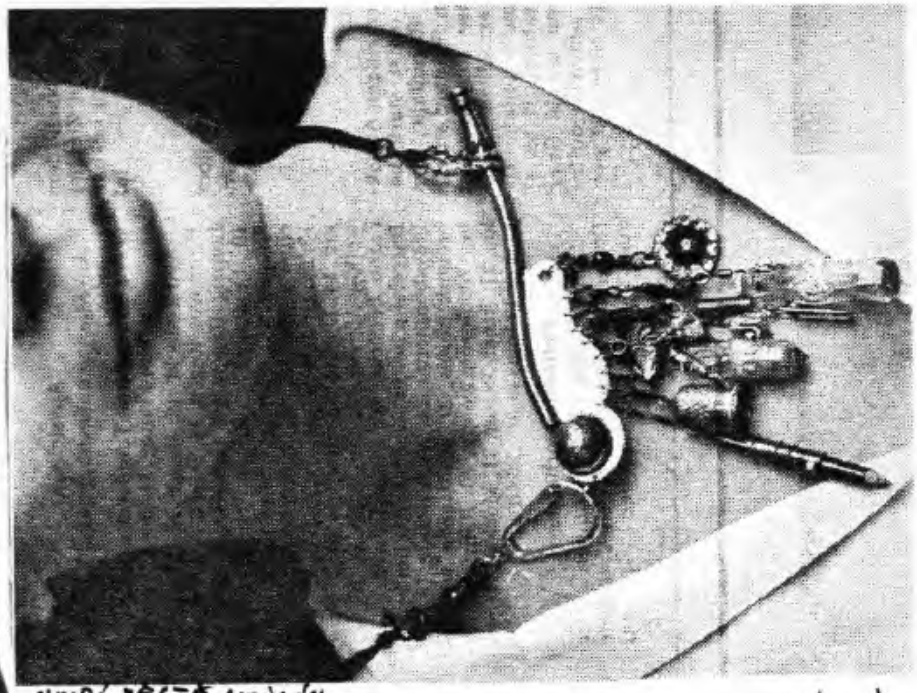
Nun hat Ivan Lendl dem Verband der CSSR für den Daviscup-Wettbeweb erst einmal wieder einen Korb gegeben. Er blieb damit bei seinem „Nein" — aus „persönlichen Gründen", wie er sagt. Damit wird das CSSR-Team im Halbfinale Anfang Oktober gegen Titelverteidiger Schweden ohne den gebürtigen Ostrauer antreten. Wer das Drumherum und die Atmosphäre vor einem Jahr beim Daviscup-Halbfinale in Frankfurt zwischen der CSSR und den Deutschen miterlebte, die peinliche Verunsicherung um Lendl (Kommt er nun oder kommt er nicht? Ist er nun verletzt oder nicht?) und dann auch noch den schon demonstrativ lustlosen Einsatz des Stars im glatt verlorenen Doppel, der weiß, daß der Ivan mit dem Daviscup nix mehr am Hut hat.

Die Navratilova und der Lendl gehören zum Kreis der total vermarkteten Profis im erzkapitalistischen Tennis-Zirkus. Sie sind als solche weder emotional noch disziplinarisch von ihrem Verband noch zu erreichen. Dies zeigte sich auch bei Lendls Auftritt in Südafrika vor einiger Zeit, als die CSSR ihn deshalb für internationale Spiele im Verbandsteam sperrte, dem Ivan damit jedoch eher einen Gefallen tat.

Wer nun aber meint, dies sei ein spezifisches Problem von Tennisverbänden aus Ostblockländern, deren Asse ihr Geld im Westen scheffeln, der übersieht die Realitäten. Auch die Verbände der USA, Australiens, Argentiniens usw. usw. haben mit ihren Stars immer wieder ähnliche Probleme. Und was ist mit Boris Becker?

Der steuerrechtlich nach Monaco emigrierte Rotblonde läßt kaum eine Gelegenheit aus, um zu versichern, für ihn sei es „immer noch das Größte, für mein Land zu spielen". Wer sich über diese national-emotionale Komponente im Gemüt des badischen Bubs freut, der sollte freilich nicht vergessen, daß Boris eine Menge Geld durch Werbung in deutschen Landen für deutsche Firmen (im Dienste deren Umsätze mit deutschen Kunden) verdient. Auf Ivan Lendl und die CSSR traf dies nie zu.





Prinz Charles hatte schon immer ein Faible für die Pop-Diva: »Sie hat die schönsten Beine der Welt!«, flüsterte er bei einem Auftritt von Tina in London beeindruckt – wofür er sich natürlich gleich einen frostigen Blick von Gemahlin Di einfing. Trotzdem: Charles schickte Tina ein Bild seiner Familie und bat sie um königlich-britische Tanzstunden für seine Prinzen. Begründung: Sie sollen es später auf dem Parkett einmal leichter haben als er!

KHYBÍ JEŠTĚ KOČÁREK, KOLO OD VOZU A TRAVERZA... ALE JE TO PĚKNÝ...

KRÁLÍK YE ASI ZASE MOC ZVĚDAVÝ!

Hohes Risiko für Passivraucher

Häufigkeit von Lungenkrebsfällen in Familien untersucht

BUDAPEST, 24. August (AFP). Rund die Hälfte der Lungenkrebsfälle bei Nichtrauchern sind auf „Passivrauchen" zurückzuführen. Dieses Ergebnis von zehn in Japan, den USA, Griechenland, Hongkong und Großbritannien durchgeführten Untersuchungen bei Ehepartnern von Rauchern und von Nichtrauchern legte der britische Krebsforscher Richard Doll dem Internationalen Krebskongreß in Budapest vor. Darin war die Lungenkrebsrate von nichtrauchenden Ehepartnern von Rauchern mit jener von nichtrauchenden Ehepartnern von Nichtrauchern verglichen worden. Es zeigte sich, daß die Ehepartner von Rauchern ein doppelt so großes Krebsrisiko aufwiesen.

Doll erklärte die große Krebsgefahr für Nichtraucher, die sich ständig in der Nähe von Rauchern aufhalten, dadurch, daß der „Passivraucher" gewissen krebserregenden Substanzen sogar stärker ausgesetzt ist als der Raucher. „Bisher hat man im Rauch von Zigaretten etwa 3800 Chemikalien festgestellt, von denen etwa 50 bei Tieren Krebs auslösen. Einige dieser gefährlichen Substanzen finden sich im „Seitenstrom" des Rauches, dem die Passivraucher stärker ausgesetzt sind als die Zigarettenkonsumenten.

Doll berichtete weiter, daß in Ländern, in denen ein großes Angebot an teerarmen Zigaretten vorhanden ist, das Umsteigen auf diese Marken die Zahl der Lungenkrebserkrankungen sinken ließ, etwa in den Niederlanden, wo die Anzahl der Todesfälle aufgrund von Lungenkrebs bei Männern unter 45 Jahen um 53 Prozent sank. In anderen Ländern, in denen teerarme Zigaretten nur geringen Absatz finden, ist die Anzahl der Todesfälle durch Lungenkrebs um 15 Prozent gestiegen. Die Bundesrepublik, Japan und Frankreich seien Beispiele dafür.

KOUPAK TO KONEČNĚ KUŘÁCI POCHOPÍ...?

Flüge ohne Nikotin

Die amerikanische Fluggesellschaft Continental Airlines bietet nichtrauchenden Fluggästen auf allen ihren Inlandsflügen verbilligte Tickets an. Die in Houston ansässige Fluggesellschaft geht damit auf eine Anregung der Nationalen Akademie der Wissenschaften ein, die aus Sicherheits- und Gesundheitsgründen zu einem Rauchverbot auf sämtlichen Inlandsflügen aufgerufen hatte. Im Rahmen des einmonatigen Versuchsprogramms erhalten nichtrauchende Passagiere auf allen im Vorverkauf gebuchten Inlandsflügen einen Rabatt von zehn Prozent.

Auch Air Canada hat ihre Testphase mit reinen Nichtraucherflügen erfolgreich beendet. Deshalb hat die kanadische Fluggesellschaft beschlossen – trotz Boykott-Drohung einiger Tabakkonzerne –, die Nichtraucherflüge in derselben Frequenz weiterzuführen. Das bedeutet, daß auch künftig von den täglich 72 Verbindungen zwischen Toronto, Montreal und Ottawa 39 Flüge „nikotinfrei" sind. dpa/tdt

V.K., AK., O.K.!

Moskau drosselt Ölexport

Die Sowjetunion will ihre Ölexporte um 100 000 Barrel (ein Barrel sind 159 Liter) täglich drosseln und damit die Bemühungen der OPEC gegen den Preisverfall unterstützen. Fachleute betrachten diesen Beschluß freilich als einen symbolischen Akt, weil Moskau zur Zeit täglich 1,5 Millionen Barrel (75 Millionen Tonnen im Jahr) ausführt.

Haie sägen gern am Glasfaserkabel

Mit Saboteuren besonderer Art – nämlich mit Haifischen – befassen sich zur Zeit Meeresbiologen und Forscher der Amerikanischen Telefon- und Telegrafengesellschaft (AT and T). Sie versuchen herauszufinden, weshalb Haie immer wieder ein im September vorigen Jahres zwischen den Inseln Teneriffa und Gran Canaria unter Wasser verlegtes Glasfaserkabel mit ihren messerscharfen Zähnen traktieren. Seit Verlegung des Kabels, das der Übermittlung von Telefongesprächen dient, ist es bereits dreimal zu einem Kurzschluß gekommen, und immer wurden in der Isolierung Spuren gefunden, die auf Haifischzähne hindeuten.

Die rätselhaften Angriffe auf das Unterwasserkabel drohen den Bau der ersten transatlantischen Unterwasserverbindung mit Glasfaserkabeln, der im Herbst 1987 in Angriff genommen werden soll, zu behindern. Das ganze sei Neuland, sagte „AT and T"-Sprecher Richard Mondello. Man sei jetzt dabei, herauszufinden, wie risikoreich eine Transatlantik-Verbindung oder eine andere Verbindung mit Glasfaserkabeln sei.

Ein Meeresbiologe vom Ozeanographischen Institut in Woods Hole im US-Staat Massachusetts, Bryce Prindle, wies darauf hin, daß Haie häufig die Vertäuung von Bojen mit ihren Zähnen bearbeiten. „Ihre Zähne sind ausgesprochen scharf, und sie können mit außerordentlicher Kraft zubeißen", sagte Prindle, der „AT and T" bei der Lösung des Problems berät. Was Haifische veranlassen könnte, die Telefonkabel zu traktieren? Möglicherweise vibrierten die Kabel im Wasser und die Haie fühlten sie von diesen Vibrationen angezogen. Vielleicht würden sie aber auch von elektrischen Signalen herbeigelockt, die von den Kabeln ausgehen, sagte Prindle. AP

JEHO BRATR BYL V KOUPELNĚNÉM PODNIKU NA SHICKOVÉ VRÁTNÝM

Zemřel Josef Pehr

(kr): Zasloužilý umělec Josef Pehr, dlouholetý člen činohry Národního divadla, zemřel náhle 17. srpna ve věku 67 let. Josefa Pehra znají nejen diváci Národního divadla z jeho četných postaviček, hlavně v klasickém českém repertoáru (vodník Michal, Kláserek, Kalafuna), ale i diváci z jeho bohaté loutkoherecké činnosti. Poslední rozloučení s J. Pehrem bude v úterý 25. srpna v 15 hod. ve velké obřadní síni strašnického krematoria v Praze.

• **Americkým vědcům** se podařilo získat v laboratorních podmínkách dosud neuchovávat plazmu na

SVMĚ, která teplotou 200 miliónů stupňů Celsia desetinásobně převyšuje Slunce. Této teploty dosáhli pracovníci laboratoře fyziky plazmatu Princetonské univerzity na pokusném reaktoru typu Tokamak.

PA STOHLI-ARDTINU VTEŘINY..

ŽELEZNÁKY ODEKA'ZA

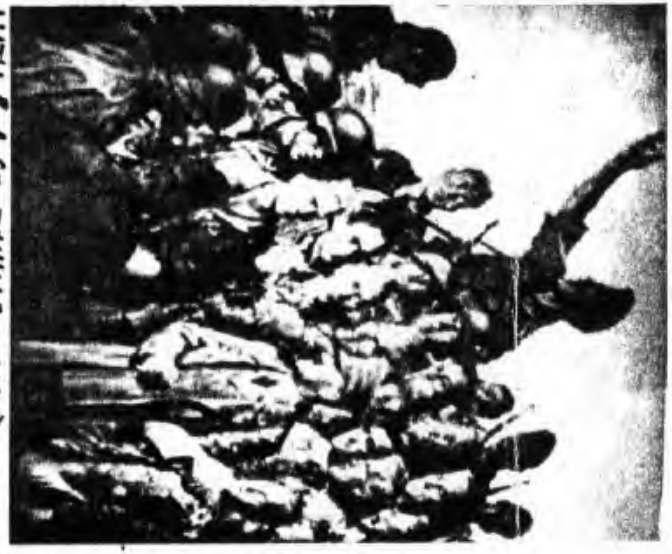
Prapodivná transakce

TIME, Washington

DER SPIEGEL, Hamburk

Už v dubnu přistál v NSR první boeing amerického válečného letectva se zvláštním posláním. Z jeho útrob vyložili část prapodivné dodávky, dokonale zabalené a také restaurované. Byly to obrazy a kresby, které nyní vládá NSR umístí do Bavorského vojenského muzea v Ingolstadtu. Boeing vykoná cestu přes moře ještě několikrát. Celkem přiveze 6500 „dějin" nacistických malířů.

Je to bezesporu nejrozsáhlejší a také nejpodivnější transakce od konce druhé světové války. Vidyť obrazy dal vytvořit „sám vůdce" a svým obdivovatelům v uniformách přišel vskutku velkorysé. V závěru války objevilo hitlerovské paskvily (na snímku jeden z nich, Vůdce radí v zákopech) americká armáda a prohlásila je za válečnou kořist. Dnes se vrátily do NSR na základě oficiální vládní (!) dohody, kterou v lednu uzavřely zplnomocněné úřady. Nikomu z těchto expertů nevadilo, že „umělecká díla" opěvují fašistického diktátora, zločiny proti lidskosti a ideu „nadlidí". Naopak, nařídili sestavit podrobný katalog a připravit uspořádání výstavy! O návštěvníky jistě nebude nouze, neboť ke skrytým nacistům se přidají členové neofašistických a revanšistických spolků.



HITLER A CO TAKHLE VYHRÁT ADU ZA VOLODŮV LEDNÍK?

Nové rezervace lidových staveb

(tčk): Československo patří k těm zemím, kde se zachovaly lidové stavby nejen jako samostatné objekty dokumentující bohatství regionálních typů, ale také jako sídelní celky, které vytvářejí osobitý charakter krajiny. O zachování působivých historicky a umělecky cenných objektů se stará i Státní ústav památkové péče a ochrany přírody. Památkáři vytypovali asi 500 zachovalých sídel s historickou zástavbou a půdorysem a z nich vybrali přes 60 míst, která příštím pětiletém plánu to např. Stachy v okrese Prachatice, Vesec v Táborském okrese, Pavlov na Břeclavsku. V současné době jsou v ČSR dvě rezervace lidové architektury. Městečko Strambersk proslulo nejen známou věží tzv. Strambersk trubou, ale i souborem půvabných dřevěných domků. Vinné sklepy Píze náležející k vesnici Petrov u Strážnice, které svým pozoruhodným rozložením vytvářejí vlastně další vesnici, se staly rezervací lidové architektury v roce 1962.

22.4. PG Obst und Gemüse frei

Heidelbeeren mit bedenklichen Caesium-Werten



Nur noch wenige Lebensmittel, die in Hessen in den Handel kommen, lagen in der letzten Woche über der hessischen Richtmarke von 100 Becquerel Caesium 134 und 137 pro Kilogramm (Bq/kg): eine Probe Heidelbeeren mit 135 Bq/kg, Honig mit einem Höchstwert von 149 Bq/kg, Wild mit einem Spitzenwert von 336 Bq/kg, und Magermilchpulver mit durchschnittlich 183 und einem Höchstwert von 379 Bq/kg. Sozialminister Armin Clauss, der den neuen Meßbericht am Donnerstag vorlegte, empfahl dazu, Nahrungsmittel, die über 100 Bq/kg liegen, nicht in größeren Mengen zu essen.

In der Liste taucht erneut Kondensmilch mit sehr hohen Werten auf: 187 Bq/L im Mittel und 731 als Höchstwert. Die beanstandeten Produktionseinheiten aber wurden inzwischen vom Handel zurückgerufen, wird im Bericht angemerkt.

Als Schwerpunkt nahmen die Lebensmittelchemiker sich in dieser Woche Schnittkäse vor. Alle untersuchten Erzeugnisse waren ohne Caesium-Rückstände. Es handelte sich um Käse aus Hessen, Bayern, Holland, Schweden und der Schweiz.

Getreide aus hessischem Anbau ist nach wie vor gering belastet. Unter der Nachweisgrenze lag Hafer. Bei anderen Getreidearten lag die Belastung zwischen 7 (Weizen) und 59 (Roggen) Bq/kg. Von diesem Getreide „drohen derzeit keine Gefahren", lautet die amtliche Bewertung dazu.

Milch und Milcherzeugnisse sind, wie schon seit Wochen, ohne Rückstände. Das gleiche gilt für Milchschokolade. Keine Veränderung auch beim Rindfleisch, der Höchstwert beträgt 21 Bq/kg. Bei Lammfleisch wurde ein Höchstwert von 73 Bq/kg gemessen. Die Belastung des Wildes dagegen stieg wieder leicht an. Jetzt liegt der Mittelwert bei 118 Bq/kg, der Höchstwert bei 336. Forellen waren ohne Rückstände.

Sämtliches Obst und Gemüse kann derzeit ohne Bedenken verzehrt werden (Ausnahme: Heidelbeeren). Die Werte liegen alle um 5 Bq/kg. Auch Marmeladen, Gelees und Säfte aus frischem Obst sind nur gering belastet. Die Werte reichen von 5 Bq/L (Kirsch-Nektar) bis 29 Bq/L (Johannisbeer-Süßmost). Dies gilt auch für Import-Obst aus Italien, Frankreich, Griechenland, Belgien und aus osteuropäischen Ländern.

Andere Import-Produkte sind ebenfalls gar nicht oder nur gering belastet: Eier (CSSR) unter 5, Gänseleber (Ungarn) unter 5, Weintrauben (Italien) unter 5, Süßwaren, Forellen, Majoran und Gurkenkonserven (alle aus der DDR) alle unter 5 Bq/kg.

Stark belastet waren dagegen Pfifferlinge aus Polen mit einem Höchstwert von 224 Bq/kg. Einheimische Wild-Pilze können aber derzeit sorglos genossen werden. Eine Reihe von Proben aus dem Odenwaldkreis " (Birkensporling, Samtfußkreßling, Krause, Glucke, Speise-Täubling, Riesensporling) lag unter der Nachweisgrenze für Caesium. Das gleiche gilt für Champignons.

Diese Woche wurden in Hessen 290 Lebensmittelproben untersucht, seit Beginn des Meßprogramms sind es nun rund 6600 Proben.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Gemessen wird auch nach wie vor im Boden, der Luft und im Wasser. Oberflächen- und Trinkwasser lagen unter der Nachweisgrenze, sind also praktisch frei von Caesium. Die Bodenwerte bewegen sich jetzt zwischen 30 (Darmstadt, Kassel) und 90 (Gießen) Bq/kg. Spielsand ist mit Werten von 8 bis 35 Bq/kg auch nur gering belastet. In der Luft liegt der Caesium-Gehalt durchweg bei 0,001 Becquerel pro Kubikmeter. bes

Gebührenpflichtig

Europas höchste Straße kann nicht mehr zum Nulltarif befahren werden: Ab sofort kostet die Benutzung der „Route Imperiale" zwischen Nizza und Briancon pro Auto 20 Franc — umgerechnet rund 6,20 Mark. Begründet wird die Maßnahme mit den steigenden Kosten: Der Unterhalt der 25 Kilometer langen Straße, die eine Höhe von 2800 Meter überwindet, kostet jährlich etwa 800 000 Franc.

Doppelmörder hingerichtet

MOSKAU, 24. August (AFP). Ein 37jähriger Elektriker, der in betrunkenem Zustand seine Frau und seine Tochter getötet hatte, ist in der Sowjetrepublik Kirgistan hingerichtet worden. Wie die Tageszeitung „Sowetskaia Kirgistaia" berichtete, wurde der Mann erschossen. Juri Petroschin habe in der Stadt Prjewalsk seine Familie mit Hammerschlägen getötet, heißt es in dem Bericht.

Ein Farmer in Texas erzählte von seinen riesigen Besitzungen. „Ich habe so viel Land", verkündete er, „wenn ich von einem Ende meiner Felder zum anderen fahre, brauche ich acht Stunden!" Nickte sein Gesprächspartner: „Ja, so ein Auto habe ich auch mal gehabt!"

Der Biologe *Edwin Conklin* sagte: „Die Entstehung des Lebens auf der Erde mit dem Zufall erklären heißt, von der Explosion einer Druckerei das Zustandekommen eines Lexikons zu erwarten."

„... und noch eines, mein Lieber: Du bist jederzeit durch eine Geschirrspülmaschine zu ersetzen!"

Ein Besucher bemerkte mit Erstaunen, daß sich im Hause des als Blumenfreund bekannten *George Bernard Shaw* kein einziger Strauß entdecken ließ. „Weil ich ein Freund der Blumen und der Kinder bin", erklärte der Dichter, „schlage ich ihnen nicht die Köpfe ab."



„Líh, jak známo, má dezinfekční účinky ... Ale co ty vůbec víš o duševní hygieně!"

Das wahrste Wort der menschlichen Sprache heißt: vielleicht.
Voltaire

Talleyrand sagte stets die Wahrheit und täuschte immer. *Metternich* log immer und täuschte nie.
Bismarck



Tante Olga kauft ein Achtelchen feine Leberwurst. „Können Sie mir die Ware bitte in meine Wohnung schicken?" — „Tut mir leid, gnädige Frau", bedauert der Verkäufer, „unser Lieferwagen ist gerade mit einem Suppenwürfel unterwegs."

Spory o dinga

(job): Divoký pes dingo (Canis dingo) žije od pradávna v Austrálii. Je středně velký, s výraznou rezavě žlutou srstí. Jen zřídka jako výjimka se vyskytuje dingo úplně černý nebo bílý. Častěji se setkáváme, zvláště u jedinců chovaných v zoologických zahradách, s bělavými skvrnami na hrudi a na tlapách. Dingo hodně připomíná ovčáckého psa, a to především huňatým ohonem, který nosí vzhůru. Způsobem života se vlk podobá vlkovi. Žije většinou v rodinách nebo v malých smečkách a zvířata loví štvaním. Část smečky se skryje v záloze a druhá část žene zvěř přímo k ní. Způsobuje veliké škody na domácích ovcích. Loví však klokany i menší zvířata. Je-li od mládí chován v zajetí, celkem dobře si zvykne na člověka. Ve stáří však bývá dost nesnášenlivý. Australský dingo už vyvolal mnoho vědeckých sporů. Zoologové se zabývali především skutečností, že dingo žije pouze v Austrálii. Řešili problém, jde-li o původní divokou šelmu, nebo je-li dingo zdivočelý pes domácí. Dnes už bezpečně víme, že dingo je potomek domácího psa, který zdivočel, a časem se ustálil i jeho vzhled. Není ovšem potomkem psů, které dovezli do Austrálie Evropané. Žil tam už dávno před jejich příchodem. Dokazují to jeho kostry ve vykopávkách. Do Austrálie dovezli předky dinga nejspíš domorodci z Indie.

Kolik odevzdaly práce

Na zlomu století, před devadesáti lety, vrhalila u nás výstavba drobných místních drah — oněch typických lokálek. Odbočovaly od hlavních tratí, nebyly nijak dlouhé a končily obvykle v horách nebo alespoň v pahorkatině. Tam, kam až je šlo postavit. Stavěla je družstva, města, sdružení průmyslových podnikatelů. Bylo pro to také hodně třenic, ale to už patří minulosti a české lokálky vstoupily do našeho vědomí docela mile.

Snad nejvíce nám zůstalo vzpomínek na ty malé mašinky, které naše lokálky reprezentovaly. Zřejmě svými rozměry, malými rychlostmi i výkonem, baňatými komíny a ohonem páry i kouře zapadaly do okolní krajiny.

Na počátku století, v roce 1900, vyjela na tyto tratě z libeňského závodu První Českomoravské továrny na stroje poprvé česká parní lokomotiva. Na vodních nádržích po stranách kotle, na báni komína i na parním dómu byla ozdobena květinovými řetězci a na píšťale i před komínem na lucerně měla zkřížené červenobílé praporky. Vpředu pak velikou jedničku, která hlásala tovární číslo, a pod tím nápis „Na zdar!".

Dráhy objednaly první dvě lokomotivy z Libně pro místní trať z tehdejšího Šilperku do Dolní Lipky a zprvu je označily čísly 197.82 a 197.83. Byly to začátky. Jimi však libeňská strojírna, dnes největší pražský podnik tohoto druhu, známý ve světě pod značkou ČKD, začal svoji slavnou tradici ve výrobě lokomotiv. V roce 1900 vyrobil osm takových lokomotiv a k nim hned veliké stroje řady 9 i nákladní řady 73.

Pokračování historie pak bylo ještě slavnější. Už v roce 1901 v Libni postavili první z věhlasných rychlíkových lokomotiv řady 108, z nichž jedna na počátku století dosáhla rychlosti 146 km/h a v roce 1906 na světové výstavě v Miláně obdržela Velkou cenu. O rok později závod vyrobil již stou lokomotivu, v roce 1919 pětistou, tisící pak v roce 1924. Na jaře 1959 výrobu parních lokomotiv zcela zakončil a začal dodávat lokomotivy motorové. Na sklonku minulého roku pracující ČKD oslavili výrobu pětitisící lokomotivy řady ČME 3 určené pro SSSR. Tovární čísla lokomotiv dosahují pětimístné cifry, tradice dobré práce pokračuje ...

Už řadu let se u nás nedá na kolejích spatřit parní lokomotiva. Ale přece jen někdy zcela výjimečně, například při oslavách jubileí některých tratí. V českobudějovickém lokomotivním depu je odstavena jedna z těch prvních. Na tabulce má č. 310 093 a vyrobili ji také v Libni. Jinou z roku 1903, také z První Českomoravské továrny na stroje, má Národní technické muzeum v Praze jako vzácný exponát. Některé se také zachovaly jako lokomotivní pomníky — na nádražích nebo před nimi.

ZVLÁŠTNÍHO KONÍČKA si našel 35letý L. Mata, který trávil již devátý rok v cele smrti v Arizoně. Úřady v Los Angeles zjistily, že odsouzenec na smrt pravidelně vyplňoval pro své příbuzné falešná daňová přiznání a připravil tak státní pokladnu o 35 000 dolarů.

• **K 1. lednu 1986** žilo v USA 240,5 miliónu lidí. Oznámil to v úterý ústřední statistický úřad USA. Z celkového počtu je 29,2 miliónu černochů.

Sůl na export

(dm): Skoro padesát různých prvků obsahuje vřídelní sůl z pramenů v Karlových Varech. Kromě převažujícího vápníku, železa, hořčíku a draslíku třeba i stopové prvky stříbra nebo zinku. Dnes se vřídelní sůl vyváží do SSSR, Kanady, NDR, NSR, USA, Rakouska a dalších zemí. Z karlovarské vody se vyrábí odpařováním, nejprve v kotlích. Vzniklá kaše se vstřikuje na vyhřívané otáčecí bubny a z nich se pak už stírá hotová sůl — denně až 500 kilogramů. O výrobu léčivé vřídelní soli se jako první přičinil dr. David Becher, který v lázních působil od roku 1758.

Behandeln Sie Ihre Möbelstücke wie gewöhnlich mit Möbelpolitur. Dann etwas Stärkemehl daraufstreuen, mit einem weichen Tuch einreiben. Das Mehl saugt einerseits die überschüssige Politur auf, beseitigt andererseits aber auch Fingerabdrücke, hinterläßt so eine streifenlos glänzende Oberfläche!

Šumavští obři

(job): Pralesní bohatství Šumavy je posledním zbytkem původních lesů. Nejstarší a největší jedle stávala podle písemných zpráv v polesí Želnava. U paty měla průměr 156 centimetrů a vyšplhala se do výšky 69 metrů. Její stáří podle letokruhů bylo neuvěřitelné — 1170 roků. Na příkaz Jana Schwarzenberka ji v roce 1864 porazili. Mimořádným obrem byl i smrk ze Stožce, podtatý roku 1832. Měřil 60 metrů, měl průměr 84 centimetry a byl starý 525 let. Dnes je největším obrem jedle v polesí Hůrka na Železnorudsku, stará přibližně 380 let. Dosahuje výšky 39,5 metru.

Haben Sie wenig Zeit? Soll Ihr Boden aber trotzdem sauber sein, ohne bohnern glänzen? Kein Problem: Kippen Sie einfach eine Tasse Weichspüler in das Wasser und wischen Sie Ihren Boden ganz normal. Ist er abgetrocknet, glänzt er wie neu – ohne daß Sie bohnern müssen!

Die großen Ketten

Die größten Hotelketten der Welt sind zwar in den USA zu Hause, doch weltweit präsent: Giganten mit 100 000 Zimmern und mehr beeinflussen deutlich die internationale Hotellerie. Das größte Beherbergungsunternehmen der Welt — so geht aus der jährlichen Untersuchung der Zeitschrift „Hotels + Restaurants International" hervor — ist die Holiday Corporation aus Memphis/Tennessee, die im vergangenen Jahr 1685 Hotels mit 318 608 Zimmern bewirtschaftete.

Auch auf Platz zwei bis fünf dieser Studie liegen Unternehmen aus den Vereinigten Staaten — Sheraton (488 Hotels/134 455 Zimmer), Hilton (270/96 101), Ramada (570/96 000) und Quality Inns (800/91 000) —, bevor mit der britischen Gruppe Trusthouse Forte (750/73 381) der erste Beherbergungsbetrieb aus Europa folgt. Dahinter rangiert mit Marriott (147/65 072) erneut ein US-Unternehmen, anschließend folgen allerdings bis Platz elf mit Accor (536/64 495), Imperial (494/61 323), Balkantourist (460/60 000) und dem Club Mediterranee (176/47 595) Hotelketten aus Europa.

Die großen deutschen Firmen spielen international kaum eine Rolle: die Interhotels (37/9 168) der DDR landen auf Platz 51, Steigenberger (29/4 854) erringt Rang 97, Maritim (21/4 530) kommt auf Platz 103 und Dorint (28/3 500) findet sich an 128er Stelle wieder.

tdt

Dem Drogenproblem steht Moskau hilflos gegenüber



JE TO, NEBO TO NENÍ! M.M. 2.

Auch die UdSSR hat ihr Drogenproblem. Seit einiger Zeit schon berichten sowjetische Zeitungen ausführlich über das einstige Tabu-Thema. So druckte die „Literaturnaja Gaseta" im Juli den verzweifelten Brief einer Mutter aus der Hafenstadt Odessa, deren beide Söhne drogenabhängig waren und nicht mehr geheilt wurden. In dem Brief wurde kritisiert, daß Rauschgiftsüchtige meist wie Verbrecher behandelt würden, man müsse sie aber statt dessen als Kranke ansehen und heilen.

In ihrer jüngsten Nummer läßt die „Literaturnaja Gaseta" zum Problem des Drogenmißbrauchs drei Spezialisten zu Wort kommen, einen leitenden Kripobeamten, einen führenden Agrarexperten und den Gesundheitsminister der Russischen Föderativen Republik. Nach Angaben des Kripobeamten Alexejew werden die Drogen nicht in die UdSSR importiert, sondern dort selbst produziert: So wurden etwa allein in Kirgisien 300 Wirtschaftsfunktionäre bestraft, weil sie den Wildwuchs von Hanf, den man für die Drogenproduktion nutzte, nicht unterbanden.

Da Mohn- und Hanffelder in der UdSSR unzureichend bewacht sind, kommt es nicht selten zu Diebstählen. Außerdem kann jeder in der UdSSR auf seinem Privatgrundstück Mohn oder Hanf anbauen, es gibt nach Aussage des Agrarexperten Romanenko kein Gesetz, das dieses verbietet. Mohn erntet man heute in zehn Gebieten der UdSSR, die Erträge sind meist niedrig. Künftig will man den Anbau unter strenger Bewachung der Miliz auf weniger Fläche bei höherer Ertragsmenge konzentrieren.

Der Gesundheitsminister Potapow gab zu, daß die UdSSR dem Problem der Drogenabhängigkeit, von der vor allem 15- bis 25jährige betroffen sind, bis jetzt völlig hilflos gegenübersteht. So gibt es keinerlei Therapie oder Spezialkliniken für Süchtige. Wer als Drogenkranker in Behandlung kommt, wird nach einer Woche als geheilt wieder aus der Klinik entlassen, 90 Prozent der Patienten aber werden rückfällig. Potapow gibt zu, daß man in der UdSSR die „echte" Menge der Drogensüchtigen nicht kennt. Der Moskauer Parteichef Boris Jeltzin hatte kürzlich in einem Gespräch mit sowjetischen Journalisten für die Stadt Moskau 3000 Süchtige, die bekannt seien, genannt, zu ihnen rechnete Jeltzin Drogen- und Medikamentenabhängige. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches darüber liegen.

Laut Potapow geben Mitarbeiter sowjetischer Apotheken immer wieder illegal Medikamente und Rauschgifte an Kunden ab. So hat etwa der stellvertretende Chefarzt eines Krankenhauses in Komsomolsk-am-Amur in Zusammenarbeit mit Kollegen und einer örtlichen Apotheke im Jahre 1985 5000 Ampullen und 360 Tablettenpackungen abgezweigt. All diese Diebe, so Potapow, hätten strenge Strafen, zum Teil langjährigen Freiheitsentzug, erhalten.

In der UdSSR sollen Drogensüchtige künftig, wenn möglich sogar anonym, als Kranke behandelt und nicht mehr als Verbrecher vor Gericht gestellt werden. Jagd machen will die Miliz nun aber verstärkt auf illegale Drogenproduzenten und -händler. Wer mit Drogen handelt, sie weitergibt und herstellt, sei ein Feind, meinte der Kripobeamte, der müsse in jedem Fall zur Verantwortung gezogen werden.



JEDNA Z PRVNÍCH „RENČÍNOVÝCH" ANEKDOT. JAK SE ZMĚNIL STYL, CO?

Männerlöhne stiegen stärker

WIESBADEN, 21. August (AP). Das Einkommen von Arbeitnehmerinnen und ihren männlichen Kollegen in der Industrie klafft immer weiter auseinander. Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes haben die Arbeiter letztes Jahr im Durchschnitt 40 661 Mark brutto verdient. Bei den Arbeiterinnen waren es dagegen nur 27 998 Mark. Die Bruttoeinkommen beider Geschlechter haben sich 1985 noch nicht einmal geringfügig einander angenähert. Im Gegenteil hatten die männlichen Industriearbeiter letztes Jahr einen Einkommenszuwachs von nominal 4,3 Prozent, die Frauen dagegen nur von 4,1 Prozent. Insgesamt stiegen die Bruttobezüge in der Industrie damit um 4,2 Prozent von durchschnittlich 36 809 auf 38 346 Mark.

Der Bruttojahresverdienst der in der Indusrie beschäftigten Angestellten stieg bei den Männern von 58 427 Mark im Jahr 1984 um 4,6 Prozent auf 61 122 Mark 1985, bei den Frauen von 38 393 Mark um vier Prozent auf 39 917 Mark

WIESBADEN, 21. August (Reuter). Zum erstenmal seit zehn Jahren hat es 1985 in der Bundesrepublik Deutschland weniger Strafgefangene und Sicherungsverwahrte gegeben als in einem Vorjahr. Das Statistische Bundesamt teilte am Mittwoch in Wiesbaden mit, insgesamt 48 402 Personen seien Ende März 1985 in Gewahrsam der 169 Gefängnisse in der Bundesrepublik gewesen, 1,7 Prozent weniger als im Jahr vorher. Von den Häftlingen waren 1612 Frauen und 4665 Ausländer und Staatenlose.

BUENOS AIRES, 21. August (Reuter). Das argentinische Unterhaus hat trotz des heftigen Widerstandes der katholischen Kirche mit großer Mehrheit ein Ehescheidungsgesetz verabschiedet. 177 Abgeordnete stimmten dafür, 35 dagegen. Das Scheidungsgesetz erlaubt es Geschiedenen, ein Jahr nach der rechtskräftigen Scheidung wieder zu heiraten.

PROČ?

Entschieden zu viel Kohl

MÜNCHEN, 21. August (Reuter). Wegen einer außergewöhnlichen Schaufensterdekoration mit Kohlköpfen hat sich eine Münchner Optikerin eine Anzeige der Polizei eingehandelt. Die Optikerin, so erklärte die Münchner Polizei am Donnerstag, habe sich wegen „Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole" nach Artikel 90a und 90b des Strafgesetzbuches schuldig gemacht.

Ein kreativer Dekorateur hatte das Schaufenster mit einem Dutzend Kohlköpfen dekoriert. Den Kohlköpfen waren die neuesten Brillenmodelle aufgesetzt und kleine schwarz-rot-goldene Papierfähnchen angesteckt worden. In der Mitte der Kohlköpfe hatte der Dekorateur ein Foto von Bundeskanzler Helmut Kohl und dessen Gattin Hannelore postiert. Über der Schaufensterdekoration hatte er eine Leinwand angebracht, auf der ein durchgestrichenes Herz und ein Kohlkopf zu sehen war. Die Optikerin Barbara Bartholomä sagte der Nachrichtenagentur Reuter: „Das sollte heißen: I don't like Kohl." Die Polizei beschlagnahmte die Dekoration. Dazu die Optikerin: „Das ist doch eine Einschränkung der Meinungsfreiheit." Es sei nur Spaß gewesen, sie habe ihr Fenster einfach attraktiv dekorieren lassen wollen.

SAUERKRAUT A PROČ NE „SAUERKOHL"?

● Tetka ze Zlámané Lhoty přišla se strýcem do Prahy. Ubytovali se v hotelu. S obdivem si prohlížejí koupelnu s teplou a studenou vodou. Tetka litostivě povídá:
„To je škoda, starej, že tu nezůstaneme do soboty. Mohli bychom se zadarmo vykoupat!"

PIVO A STATISTIKA

Spotřeba piva u nás se snižuje. Přepočet na jednoho obyvatele nám ukazuje, že v roce 1985 vypil v průměru každý občan republiky 131 litrů piva, přičemž v Čechách připadá na obyvatele zhruba o čtyřicet litrů více než na Slovensku. Od roku 1983, kdy byla spotřeba piva nejvyšší, zaznamenáváme určitý pokles. Podle posledních údajů jsme se ve spotřebě tohoto moku přesunuli na třetí místo za Švédsko a NSR.







„Srabe, za ty prachy tu vydržím, i kdybych měla ztuhnout."





„Ne, manžel si nemeje ruce před jídlem, ale až po jídle, protože se vždycky strašně zapatlá."

NESAHEJTE NA PEČIVO

Pekař ráno svoje zboží
na špinavý chodník složí
koukám na to ráno dnes
nejdřív očichal to pes
muž, co spěchal k autobusu
odhodil tam vajgla v klusu
metař chvíli vířil prach
s mikroby, co budí strach
pak vedoucí přispěchal
vše naházel na regál
nad regálem, je mi tklivo
čtu — nesahat na pečivo



Neprakta—Švandrlík

„Ale to víš, že je pitná! Musíš jen dávat pozor, aby sis od ní neušpinil hubu!"

Strom aus Altreifen

In der kalifornischen Wüste entsteht gegenwärtig unter der Projektleitung des Stuttgarter Ingenieurunternehmens Fichtner GmbH + Co. KG die größte Reifenverbrennungsanlage der Welt. Die Anlage, die Ende 1987 fertiggestellt sein soll und 35 Millionen US-Dollar (72 Millionen DM) kostet, ist auf eine Kapazität von täglich 19 000 Altreifen ausgelegt.

Wie ein Sprecher des Unternehmens erklärte, wird durch die Verbrennung der Altreifen eine Leistung von 13 Megawatt erzeugt. Damit können rund 25 000 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden. Auftraggeber des Projekts im kalifornischen Modesto sind private Investoren, die die alternativ gewonnene Energie an regionale Energieversorgungsunternehmen verkaufen.

LONDÝN (a): Čs. reprezentantu v letecké akrobacii ing. Petru Jirmusovi se podařil ojedinělý úspěch v historii tohoto sportu. Loni obhájil jako první pilot na světě titul absolutního mistra Evropy a v sobotu obhájil titul absolutního mistra světa na 13. světovém šampionátu v letecké akrobacii v anglickém South Cerney. Jirmus vyhrál volnou sestavu a dostal se před sobotní tajnou sestavou do vedení. Měl dostatečný bodový náskok, proto zbytečně neriskoval a létal spíše na jistotu. V tajné sestavě obsadil čtvrté místo, což mu zajistilo konečné vítězství.

Husák přijal včera v Lánech spolkového ministra hospodářství NSR a předsedu Svobodné demokratické strany Martina Bangemanna

STALO SE 15.8.86

HLASITĚ „kuku", „dobrý den", „haló" přivítalo v sále restaurace v jihofrancouzském městě Civors dvojici ostřílených lupičů. Ochočený opeřenec v kleci pod stropem vyčerpal celý svůj repertoár — pískal, mňoukal jako kočka a syčel. Vyděšení zloději nechali nakonec trezor trezorem a spokojili se s mizivým obsahem pokladny, zatímco kavka řádila tak dlouho, až vzbudila majitele.

Fotografické impérium

Potvrzuje-li nějaké hospodářská a obchodní činnost Japonců tvrzení mnoha podnikatelů z celého světa, že Japonsko monopolizuje světové trhy svými výrobky, pak je to na prvním místě fotografický průmysl i jeho poměrně nedlouhá, ale za to velice bouřlivá historie.

Pět hlavních japonských firem — Canon, Nikon, Minolta, Olympus a Asahi (Pentax) doslova ovládlo celý svět. Fotoaparáty „made in Japan" zaplavily všechny kontinenty od Severní Ameriky přes Austrálii, celou Asii i Evropu. Podle posledních velice střízlivých a poměrně věrohodných informací, japonské fotografické „giganty" prodávají 80 procent všech fotografických aparátů na světě.

Za svůj úspěch vděčí Japonci nejen nízkým cenám a vysoké kvalitě nabízeného zboží, ale v nemalé míře rovněž správnému, promyšlenému a účinnému marketingu. Umění prodávat své výrobky, jejich exportování a doporučování jejich přednosti, ve správnou chvíli dodávka nových modelů na trh a obměny dosavadních typů, to vše pomohlo Japonsku v nesmlouvavém boji o trhy a později i překonání určitých náznaků krize ve fotografickém průmyslu. To vše způsobilo, že přes nasycení trhu se přece jen podařilo „velké pětce" v roce 1980 dosáhnout další rekord: prodat 1,3 miliónu fotoaparátů.

Počátek našeho desetiletí i jeho dosavadní průběh se vyznačuje právě v obchodě s fotoaparáty určitou nejistotou a výkyvy. Pokles poptávky a tedy i prodeje způsobil, že japonské firmy začaly uskutečňovat různá zlepšení a změny. Nové japonské zrcadlovky byly obohaceny především o rozličné elektronické elementy a jejich obsluha se stala opravdu minimální. Takřka vše, snad jen s výjimkou stisknutí spouště, bylo zautomatizováno — zaostření, stanovení expozice atd., atd.

Ve snaze překlenout a přežít „hubená léta" japonské fotografické firmy rozšiřují nabídku své produkce. Canon např. produkuje mimo fotoaparáty také počítače, Olympus prodává pružné a ohebné přístroje k vyšetřování ušlesních dutin a dutých orgánů lidského těla, Nikon nabízí své vynikající teleskopy a mikroskopy.

K obnovení zájmu o výrobky japonského fotografického impéria má přispět především tzv. fotografie bez použití filmu. Tato nová technika zachycuje fotografovanou skutečnost na principu videa. Výsledky — perfektnost obrazu, jeho ostrá kresba, jeho čitelnost, správný přepis barev a jejich trvalost — budou prý vynikající. Už příští rok — tak to alespoň ohlásily některé firmy, mají být tyto aparáty vyráběny sériově.

Výstavba plus rekonstrukce

(čtk): Výstavba pražského metra výrazně ovlivňuje nejen úroveň dopravy, ale také vzhled domů a celých ulic. Architektonické a umělecké ztvárnění nových stanic dnes citlivě dotváří celkovou atmosféru města. Na trase B 1 vznikly nové prostory v okolí stanic Sokolovská, Národní třída, Moskevská a Smíchovské nádraží. Každý z nich má svůj charakteristický ráz a často i nové společenské využití. Úpravy okolí těchto stanic byly ještě překonány velkorysou rekonstrukcí celé oblasti kolem Zlatého kříže. Bylo zde opraveno 46 000 m² domovních fasád a vybudováno bezmála 90 000 m² mozaikových dlažeb. Toto řešení prokázalo, že le účelné spojovat výstavbu metra v centru Prahy s komplexní rekonstrukcí inženýrských sítí, komunikací a chodníků, s obnovou pasáží a domovních fasád.

● Přebrodit potok před chemičkou je někdy odvažnější než přeplavat kanál La Manche

● „Proč se rozčilujete?" „Protože si ze mě příroda dělá legraci. Hodil jsem do vody už tisíc hranatou cihlu a pořád se dělají kola."

Kvalita nábytku pokulhává

(čtk): Že zákazník stále není pánem na trhu nábytku, o tom svědčí přístup jeho výrobců k otázce kvality svého zboží. Kontrola České obchodní inspekce ukázala, že z 1953 kusů a souprav nábytku ve skladech a prodejnách 16,7 proc. nevyhovuje oprávněným požadavkům. Markantním případem, které kontrola odhalila, je firma Soběslav. Ze čtrnácti souprav nevyhovělo osm, tedy 57 procent. Častou závadou byly špatně navrtané otvory nosičů polic. Výrobci byla v důsledku kontroly stanovena povinnost kontrolovat vyvrtané otvory osazením polic, což lze vskutku hodnotit jako neobyčejně originální a odvážné opatření. Těžko říci, proč na něco takového přišla až Česká obchodní inspekce.

NEPOKULHÁVÁ — PLAZÍ SE JAKO HERBELIEV

PLNÝCH 90 DNŮ strávil ve skleněné kleci na Floridě 45letý J. Herget. Roztomilými společníky v kleci mu po celou tu dobu bylo 24 chřestýšů, kober a mamb. Významný západoněmecký herpetolog se tak snaží dokázat, že tito prudce jedovatí hadi nejsou vlastně nebezpeční a neměli by být pronásledováni. Překonal také svůj vlastní světový rekord v pobytu v hadí kleci. Ztratil přitom čtyři kilogramy na váze — a zároveň i svou snoubenku, která zřejmě jeho zálibu nesdílí. Ta mu oznámila, že svatba plánovaná po ukončení experimentu se konat nebude.

AŤ SE OŽENÍ I HADICI...

Tragický čin matky

(art): Z okna v sedmém poschodí vyhodila ve čtvrtek dopoledne svoji měsíční holčičku 21letá Eva B. z Ústí nad Labem. Krátce poté vyskočila z téhož okna sama. Dítě zemřelo na místě, matka po převozu do nemocnice.

Jediným místem na Slovensku, kde lze vidět zubry ve volné přírodě, je rezervace v Topoľčankách. Dvaceti zvířatům tohoto ohroženého živočišného druhu poskytuje zubří obora na ploše 30 ha přirozené životní prostředí.

NA HRADĚ SE ZASE POTULUJE HUSÁK..



Jaroslav Pop

„Vole vole, ta nová buchta je na hygienu, musím se občas umýt."

● Na čerstvém vzduchu vám vytrávi, městský vzduch vás otráví.



„U těch ježků mi vadí ten nevhodný obal."

● V řekách bychom se už konečně měli koupat nazí, kdo má pořád ty plavky prát!

Co (ne)nabízejí pražská nádraží

Dobře utajené občerstvení ● Problémy s dovolenými i dodavateli

Vystoupili jste unaveni a hladovi po několikahodinové jízdě vlakem či autobusem na nádraží a zvlášť teď v létě vám přijde vhod limonáda, karbanátek nebo cigareta, mnozí by si rádi koupili noviny nebo se zašli osprchovat. Podívali jsme se na některá pražská železniční a autobusová nádraží. Fungují také jako místa odpočinku?

Naše metoda je na každém nádraží stejná. Předstíráme, že jsme turisté, kteří právě vystoupili, turisté, kteří na tomto nádraží nikdy nebyli, a kteří se snaží po cestě rychle zregenerovat síly. Přitom si uvědomujeme jistý paradox: že i prodavači na nádražích si vybírají své dovolené právě teď, v době turistického ruchu. Je všední den, pondělí 11. srpna.

PRAHA - VYSOČANY, železniční nádraží: Ti, kdo to zde neznají, projdou nádražím bez jakéhokoli občerstvení, i když nahoře ve vestibulu se schovává restaurace III. cenové skupiny. Občerstvení v ulici Pařížské má za naší návštěvy zavřeno, a tak jedinou možností cokoliv koupit je až velkoprodejna Rokytka na Sokolovské.

PRAHA - STŘED, železniční nádraží: Jsme příjemně překvapeni, nákup občerstvení, novin a cigaret ve vestibulu nám trvá pouhých šest minut, k dostání je jumbo a otevřeno má i restaurace s bohatou nabídkou a poměrně rychlou obsluhou.

PRAHA - SMÍCHOV, železniční nádraží: „Neumíte spravovat lednice?" ptá se prodavačka fronty, čekající na teplé pivo a limo v moderně zařízeném bufetu na nástupišti. Výběr jídel není velký. U pokladen si můžete koupit tisk, ale tím to končí.

PRAHA - VRŠOVICE, železniční nádraží: Podobně jako ve Vysočanech — turista, který přijel, musí intuicí vycítit, že budova skrývá stánek s občerstvením, protože jinak je z perónu vyveden přímo ven. Za naší návštěvy byl stánek zavřen — Po dobu dovolených odpoledne a v neděli zavřeno. Mohli jsme si koupit jen tisk, nebo si jej přečíst z nástěnky v čekárně.

PRAHA - PANKRÁC, autobusové nádraží: Na pultu bufetu varuje cedule: Limonády nejsou. Proč? „Už pět dní čekáme, až je přivezou..." K pití? Pouze pivo. Nedaleký novinový stánek má poledni přestávku.

PRAHA - FLORENC, autobusové nádraží: Jsme spokojeni, dva stánky s občerstvením a jeden bufet, pivo i limonády, výběr levných jídel do ruky. Jen možnost koupit si něco ke čtení, popřípadě jiné služby, chybí. Jakékoliv. Třeba sprchy nebo rychloopravny. Na tak velkém nádraží by chybět neměly.

PRAHA - HLAVNÍ NÁDRAŽÍ: Zaslouží jedničku s hvězdičkou. Estetická úroveň, otevřené služby jako holič - kadeřník, sprchy, pedikura, pět druhů květin ve stánku, prodejny cukrovinek, knih a tisku, ale především rychlé občerstvení ve stáncích a restauracích.

Starší než archaeopteryx

New York: Fosilie, jež byly právě objeveny v západním Texasu, jsou údajně pozůstatky nejstarších ptáků na světě a jsou o 75 miliónů let starší než kterýkoli jiný dříve objevený druh ptáků. Byly objeveny zkamenělíny dvou ptáků asi velikosti vrány. Ptáci měli chrup, dlouhé hostnaté chvosty a silně vyvinuté vzadu umístěné nohy, což jsou podle názoru objevitelů atributy jejich spříznělosti s dinosaury. Podobali se však ptákům více než 150 miliónů let starý archaeopteryx. Ve fosiliích však nebylo jasně prokázáno, že by ptáci měli peří, což mezi odborníky vzbuzuje pochybnosti o tom, zda protoavis — jak byl nazván „první pták", je skutečně nejstarším ptákem na světě. ASTERIX A OBELISK.

● **Americký generál** R. Haddock, hlavní velitel bojových raket Pershing 2 rozmístěných na území NSR, se zúčastnil setkání bývalých vojáků oddílů SS v západoněmeckém městě Lippach (Bádensko-Virtembersko). Generál přišel na sraz esesáků ve vojenské uniformě v doprovodu celé skupiny důstojníků vojsk USA působících v NSR.

TAKY MAJÍ POTÍŽE S HOZENÝM!

● **Nejznámější bruselská** historická atrakce, čůrající chlapeček, dostala na krátkou dobu vážného konkurenta: pestrobarevný obraz křehké krásy na historickém bruselském náměstí Grande Place. Na ploše 70 × 24 metrů vytvořili zahradníci z begónií a jiřin barevný obrazec s historickými znaky hlavního města.



● **V diplomatické listině** OSN zabírá největší místa jméno velvyslance Bruneje, který se jmenuje Awang Ahmad bin Pohin Orang Kaya Digadong Seri Diraja Dato Lela Utama Awang Haji Mohd Yussof. DALEKO NEJDŘÍVE MÍSTA ZABÍRÁ SSSR, BĚLORUSKÉ A UKRAJINSKÉ SOV. REPUBLIKY!

● **V centrální oblasti** Brazílie byl nalezen topas o hmotnosti osmi tun. Gigantický krystal vysoký dva a široký 1,5 metru objevili horníci v dole v hloubce osmdesáti metrů. Podle odborníků jeho cena převyšuje tři miliony dolarů.



Neprakta—Švandrlík

„Ale to my víme, pekaři, že nikoho nešidíš — jenomže tebe koupeme z hygienických důvodů!"



Neprakta—Švandrlík

„Strejdu chytlo káně, zrovna když si pochvaloval, jaké máme letos pěkné výnosy."

● **X v exil. tisku by se o tom měl objevit fejeton...**

„Ještě před rokem 2000 to bejvávalo v lázních hrozný. To byly mezi lidma tak kovový rozestupy, že mohl klidně někdo i upadnout."

Jedinečná pošta

(pn): Více než tři tisíce dívčích uvítala v sobotu na hřišti TJ Kovohutě Mníšek pod Brdy poslední jezdce originální poštovní štafety — 11. československého pony-expresu. Na trati o délce 400 km ze Suchdola nad Odrou do Mníšku pod Brdy se vystřídalo celkem 20 jezdců na koních, kteří přenášeli vaky s poštou. ⊗

● **„Proč máte spálené pravé ucho?"**

„Žehlil jsem a zvonil telefon."

„A proč máte spálené i levý?"

„Volal jsem doktora."

POČET ŽIVOČIŠNÝCH DRUHŮ na celém světě se stále snižuje. Do roku 1800 byla podle odhadů naše planeta o jeden ptačí či savčí druh ochuzena za půl století. Do roku 1900 mizel průměrně jeden druh za dva roky a v současnosti nejméně jeden každým rokem. Navíc je ještě ve světě silně ohroženo 650 druhů obratlovců. Skutečnými ochranářskými předpisy byly u nás teprve Zemské zákony na ochranu zvířat užitečných v zemědělství. Český zákon zemský vznikl v roce 1870, Moravský roku 1913 a Slezský 1909. Velmi pokrokovým byl zákon o myslivosti, jehož zásluhou se zachovaly některé druhy větší lovné zvěře, které byly na mnoha místech Evropy zcela vyhubeny. Také zákon o rybářství hájí celoročně některá vodní zvířata. Výlučně ochranářským právním předpisem je vyhláška z roku 1965 o ochraně volně žijících živočichů. Její součástí je seznam, ve kterém je uvedeno 325 druhů chráněných živočichů, převážně obratlovců, ale i některých druhů bezobratlých.

Sind Sie ein „mobiler“ DRBNA-Leser?

Verheiratete fliegen billiger

BERLIN, 20. August (Reuter). Ein von der US-Fluggesellschaft PanAm beantragter verbilligter Ehegatten-Tarif für Flüge im Berlin-Verkehr ist am Mittwoch genehmigt worden. Wie PanAm mitteilte, gilt dieser Billigtarif von sofort an bis einschließlich 30. September dieses Jahres. Die Regelung sehe vor, daß ein Ehepartner den vollen Flugpreis, der begleitende Ehegatte nur den halben Preis zu zahlen habe. PanAm fliegt von Berlin aus Frankfurt, Hamburg, München, Nürnberg und Stuttgart an. Der einfache Flug von Frankfurt nach Berlin kostet danach in der billigsten Kategorie 192 Mark, der Ehepartner zahlt nur die Hälfte.

..ALE 2 MANŽELSTVÍ DRAHO!

Brüssel stöhnt unter Rekordstand an Agrarüberschüssen

ha BRÜSSEL. Die Agrarüberschüsse der Europäischen Gemeinschaft haben einen neuen Rekordstand erreicht. Wegen fehlender Nachfrage auf dem Weltmarkt und der angespannten eigenen Finanzlage beurteilt Brüssel vor allem den Butterberg als bedrohlich, der sich am 15. August auf kanpp 1,5 Millionen Tonnen belief und damit binnen Jahresfrist um annähernd die Hälfte gewachsen ist. Im gleichen Zeitraum haben sich auch die Milchpulverbestände auf jetzt knapp eine Million Tonnen mehr als verdoppelt. Für diese Entwicklung machen Fachleute den fehlenden Mut des Agrarministerrats im April verantwortlich, die 1983 beschlossenen Milchquoten auf den tatsächlichen Bedarf herunterzuschrauben.

Freilich türmen sich auch Getreide und Rinderhälften in den Lager- und Kühlhäusern. Über 16 Millionen Tonnen Getreide, darunter 9,5 Millionen Tonnen Weichweizen, suchten Anfang dieses Monats einen Abnehmer. Vor einem Jahr waren es knapp 14 Millionen Tonnen.

Mit derzeit 610 000 Tonnen Rindfleisch sind die Lager nicht mehr ganz so vollgestopft wie vor einem Jahr, als es noch 730 000 Tonnen waren. Unlängst hat die EG 100 000 Tonnen altes Fleisch an Brasilien zum Schleuderpreis von nicht einmal einer Mark je Kilo verkauft. In dieser Woche wurde ein zweites Exportgeschäft über die gleiche Menge gebilligt, bei dem das Kilo auch nur wenig mehr als eine Mark kostet. Hintergrund dafür ist der „Schlachtboykott“ brasilianischer Farmer wegen des von der Regierung verordneten Preisstopps.

Im Juli hatte Agrarkommissar Frans Andriessen vom Europa-Parlament den Auftrag erhalten, einen Dreijahresplan zum Abbau der Vorräte auf einen an der Versorgungssicherheit orientierten „normalen Stand“ zu erarbeiten. Denn die Lagerkosten für die genannten Produkte verschlingen riesige Summen. Die europäische Verbrauchervereinigung BEUC hatte im Februar den Betrag auf jährlich über zwei Milliarden Mark geschätzt.

Während sich die EG ihrer Milchpulver- und Getreideberge teils durch die Nahrungsmittelhilfe, teils auch über Beihilfen für die Verfütterung entledigen könnte, ist ein Abbau der Butter- und Fleischvorräte kaum noch möglich. Beide Erzeugnisse sind auch in Kühlhäusern nur begrenzt haltbar. Der Fleischverkauf an Brasilien war ebenso eine Notaktion wie die jüngst in die Wege geleitete Verfütterung von Uralt-Butter an Kälber. Schon vorher hatte die Kommission versucht, von der mehr als zwei Jahre gelagerten und inzwischen längst ungenießbaren Butter sogenanntes „Butteröl“ in Entwicklungsländern abzusetzen. Der Erfolg war gering.

Dann wurde aus ranziger Butter und anderen Fetten ein Produkt namens „Ghee“ gefertigt, das angeblich in Indien und anderen asiatischen Ländern beliebt sein sollte. Aber die Hoffnung, auf diese Weise 100 000 Tonnen loszuwerden, hat sich ebenfalls nicht erfüllt.

A LIDI CHCÍPAJÍ HLADY..!

Fraugott, hilf

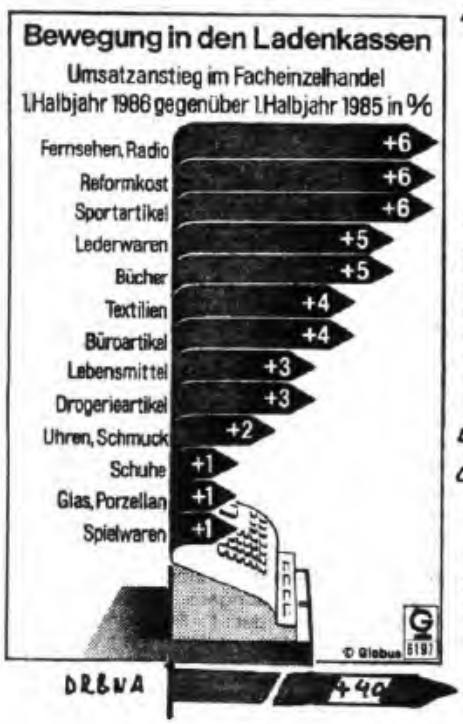
MONTREAL, 20. August (epd). Die Vereinigte Kirche von Kanada will Begriffe wie Vater, König oder Herr aus ihrem Wortschatz streichen, um somit auch Vorstellungen von Gott als weiblicher Gestalt zu ermöglichen. Diese Neubesinnung empfahl die Synode der größten protestantischen Kirche Kanadas mit rund drei Millionen Mitgliedern in Sudbury. Statt dessen sollen künftig Bezeichnungen wie Gott, Schöpfer oder „Vater-Mutter“ verwandt werden. Zur Begründung sagte Pfarrer Victor Sheperd, der einen entsprechenden Antrag eingebracht hatte, bei diesen Änderungen sei nicht etwa daran gedacht, „die Bibel umzuschreiben“. Vielmehr wolle man den Bezug zu Gott auf „nicht-sexistische“ Art und Weise ermöglichen.

..A FRAJLAJNGOTT ?

RUDOLF HESS, Hitlers Stellvertreter, ist in seiner Zelle im Spandauer Kriegsverbrechergefängnis seit kurzem ohne geistlichen Beistand. Wie der Münchener Heß-Anwalt Alfred Seidl mitteilte, haben die Gewahrsamsmächte dem französichen Militärpfarrer Charles Gabel, der Heß seit elf Jahren betreute, die Besuche in Spandau untersagt. Seidl bezeichnete diese Maßnahme als unverständlich und appellierte an die vier Gewahrsamsmächte, die Entscheidung zu überdenken und zu wiederrufen.

A CO MU POSLAT KORÁČKA ?





. Die Westverschuldung der DDR insgesamt wird auf brutto 13 bis 14 Milliarden und nach Abzug der Guthaben auf sechs bis sieben Milliarden Dollar (derzeit 12,3 bis 14,4 Milliarden Mark) geschätzt.

300 000 verkauft — 300 000mal zu oft: das „russische Roulett“, mit dem sich japanische Kinder — Erwachsene wohl auch — seit Oktober vergangenen Jahres „vergnügen“ können. Sechsmal kann das Kind den Abzug drücken, einmal schnellt eine Nadel hervor und bringt den Ballon effektvoll zum Platzen. Für dieses „Spielzeug“ muß man etwa zehn Mark hinblättern.

LIDI SI ZASLOUŽÍ JEŠTĚ VÍCE ČERNOBYLŮ...!

BEI DER Besichtigung des Londoner Towers reizte es mich, einen der würdevollen Bewacher der britischen Kronjuwelen ein wenig aufzuziehen. Sind die Schmuckstücke auch wunderschön, so liegt ihre Zahl doch beträchtlich unter der anderer Königsschätze. Deshalb sagte ich: „Die Russen haben aber ungefähr zehnmal so viele Stücke in ihrer Sammlung.“

„Gewiß, Madam“, erwiderte der Wärter kühl, „dafür sind unsere noch in Gebrauch.“

MAESTRO PUDL STOKOWSKI

Galerie:



SESTRY JOSEFA A JOSEFINA JOZEVČÍKOVY



BUTLER BERNARD INER



HERR VON UND ZU DALMATINI



RENTNER FRANZ SCHÄFERHUND



FAISAL IBN AFGH ANE



BANKPRÄSIDENT
E.W. DEUTSCH-DOGGE



MISS BASSET-HOUNDOVÁ



CHIEFINSPECTOR JOHN BOXER

EX-DALAJ LAMA
V EXILU ČOU-ČOU →





MOPS PICKWICK

Pharao Cheops noch in seiner Pyramide?

Die berühmte Pyramide des Cheops bei Giseh hat anscheinend immer noch nicht alle ihre Geheimnisse preisgegeben. Französische Archäologen haben vor kurzem vier bisher unbekannte Kammern in der Pyramide nachgewiesen. Für den Nachweis hatten sie Geräte benutzt, die in der Kerntechnik zur Prüfung der Festigkeit von Betonbauten in und um Reaktoren verwendet worden. Die französischen Gelehrten halten es für möglich, daß eine der vier Kammern das Grab des Pharao ist. Sie haben bei den ägyptischen Behörden die Öffnung beantragt.

Die 137 Meter hohe Cheopspyramide mit einem Rauminhalt von 2,3 Millionen Kubikmeter zählt zu den sieben Weltwundern der Antike. Sie galt seit langem als erforscht. Die Grabkammer wurde aber nie gefunden.

OBČANSTVÍ A DŮCHOD

Každá země v BRD má své zákony a nařízení. Příkladem je nostrifikace diplomu zdravotních sester: nutná v Bavorsku, není vyžadována v Baden-Württembersku (zde stačí potvrzení zaměstnavatele po půlroční zkušební lhůtě).

Politický azyl mně byl uznán r. 1969, před senátem v Zirndorfu jsem zastupoval svou manželku a nezletilého syna. Moje dospělá dcera se musela zúčastnit sama. Informace německých úřadů byly tak perfektní, že jsem jen několikrát musel potvrdit, že plně souhlasí. Jednání senátu netrvalo snad ani 10 minut. Po 7 létech pobytu v BRD jsem podal žádost o občanství. Byla vyřízena za 6 týdnů. Při udělení občanství jsem byl upozorněn na to, že zastupitelské úřady BRD nemohou poskytnout ochranu v zemích socialistického bloku. Vzal jsem to na vědomí, stejně jsem s návštěvou těchto zemí nepočítal a necítím se nijak ve svobodě pohybu omezen. Až na vyjímky jsme trávili dovolené v BRD. Žijeme zde, pracujeme zde, tak proč máme naše valuty vyvážet. Nemohu souhlasit s tím, že důchové nároky nejsou uznávány. Když byla možnost dopatit si na důchod léta od roku 1956, tak jsme to udělali. Bylo milým překvapením, že nám tyto částky byly vráceny s tím, že léta od roku 1938 jsou nám plně uznána, a že není možné mít některá léta zaplacena dvakrát. Dokonce doba zavření českých vysokých škol je mně započtena jako doba nacistické persekuce, a v této době odpracovaná léta v hornictví jsou mně uznána jako taková, protože je to pro mě výhodnější. Uznána jsou mně i léta ztrávená v ČSSR ve vězení za velezradu — i za český kriminál zde dostávám důchod. Protože jsem sebou měl výpis ze státního úřadu důchodového zabezpečení v Praze, je mně vše plně uznáno. Manželka toto potvrzení neměla, stačilo jí místopřísežné prohlášení 3 svědků a za rok jí bylo uznáno 10 měsíců. Přitom jsme s uznáním let, kdy jsme pracovali v ČSSR, vůbec nepočítali. Nechápu, když jsem pracoval tam, proč mně zde mají vyplácet za tato léta důchod. Pochybuji, že BRD dostane za tato léta od ČSSR nějakou náhradu. Podotýkám, že praxe je v každé zemi jiná, co uvádím zde, je zkušenost v Baden-Württemberska a to u těch, kteří byli již zaměstnáni v „Protektorátu Čechy a Morava". *Dr. Otakar Zoufalý sen.*

NEVÍ LEVICE, CO DĚLÁ PRAVICE?

Aufgespießt

„Das übelste Exemplar jener Sprechblasen-Unkultur, die Bonn den Menschen so weit entfremdet hat, wie es heute ist."

SPD-Vorstandssprecher Wolfgang Clement über CDU-Generalsekretär Heiner Geißler.

SITTING BE JMENOVAL PŮVODNĚ OSP OSIPOVIČ BÝKOV... A BYL ČINAN OD PREŠOVA!

Wyoming liegt am Klingenweg

Seit fünfzig Jahren spielen Frankfurter Cowboy und Indianer

Wyoming liegt nicht in den Rocky Mountains, sondern auf dem Lohrberg. Hier, am Klingenweg, inmitten von Kleingärten, liegt, von außen unscheinbar, das zehntausend Quadratmeter große Gelände, auf dem Erwachsene Cowboy und Indianer spielen. Wer morgen nichts Besseres zu tun hat, kann den Ausflug zum Lohrberg ja mal mit einem Besuch der Wyoming-Ranch verbinden, denn der „Indianer und Cowboy Club Wyoming Frankfurt am Main e.V." lädt aus Anlaß seines fünfzigjährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür.

Daß ein Club, der sich mit dem Wilden Westen beschäftigt, ausgerechnet 1936 gegründet wurde, erscheint sonderbar. Die Gründung des Clubs geht aber sogar auf den nationalsozialistischen Freizeitkader „Kraft durch Freude zurück": Die Frankfurter Familien, die sich seit den zwanziger Jahren als Indianer verkleideten, um an den Fastnachtsumzügen und Maskenbällen teilzunehmen, bekamen 1936 auferlegt, eine geschlossene, ordentliche und disziplinierte Gruppe zu bilden. So entstand der „Indianer-Club Sioux Frankfurt am Main": Die Mitglieder lernten bald, mit Perlen und Leder umzugehen und fertigten ihre eigenen Trachten. Die Perlen kauften sie bei der Firma Jautz im Holzgraben, gefeiert wurde während des Kriegs in der Sporthalle in der Kaiserhofstraße 11.

Nach 1948 kamen die Hobby-Indianer über amerikanische Freunde an Literatur mit authentischen Vorlagen: Das Kostüm-Schneidern blieb nicht länger der Phantasie überlassen. Richtig aufwärts ging es zehn Jahre später, als der 1959 umbenannte Club auf dem Lohrberg sein Domizil fand. Für die Hobby-Cowboys und -Indianer brach eine eigene Pionierzeit an; die Parzellen wurden bepflanzt und eingezäunt, ein kleines hölzernes Clubhaus im Ranchstil entstand.

Heute ist das Gelände für die sechzig Clubmitglieder schon fast zu klein geworden. Auf dem Grundstück stehen eine Lodge, in der die Mitglieder inklusive Familien am Wochenende übernachten, eine Pferdekoppel, eine kleine Schmiede, einige Zelte, ein großer Feuerplatz und ein indianischer Rundbau mit offenem Dach über der Feuerstelle: „Da sitzen wir dann bis in die Nacht in unseren Trachten und mit unseren Büffeldecken", erzählt der Alt-Vorsitzende Hermann Kitz, „da sollten Sie mal dabeisein, das ist so romantisch".

Vor die Lagerfeuer-Idylle aber hat Manitou den Schweiß gesetzt. Daß die Männer und Frauen von der Wyoming-Ranch hart für ihr Hobby arbeiten, beweist eine kleine Ausstellung in der Lodge. Hier sind die selbstgefertigten Zinnfiguren zu sehen, die Mohawk, Sioux und Blackfoot, die Miniatur-Trapper und Kopfgeldjäger, die Südstaatler aus dem Bürgerkrieg in ihrer grauen, die Nordstaatler in der blauen Uniform. Mit Messern und Metallstempeln bearbeiten die Mitglieder Ledergürtel, Taschen oder Colt-Holster. Mit großer Geduld fertigen sie schwierige Perlenstikkereien mit den winzigen Seebeads oder wickeln und flechten Arbeiten aus gefärbten Stachelschweinborsten (Quillwork). Alles soll authentisch sein — der Tabaksbeutel der Crow sieht anders aus als der der Sioux. In der Satzung steht, Ziel des Vereins sei es, die Sitten und Gebräuche der nordamerikanischen Indianer und der weißen Pioniere „auf ethnologischer Grundlage" zu pflegen.

Zum Vereinsleben gehören Wettkämpfe. Auf der Wyoming-Ranch wird mit Messern und Äxten auf hölzerne Zielscheiben geworfen. In Ermangelung des Platzes für Pferde sind die Rancher beim Lassowerfen auf eine wackelige Idee gekommen: Ein Metallfaß, auf das ein Sattel kommt, wurde auf Stahlfedern befestigt, so daß es den „Reiter" hinlänglich schwanken läßt, wenn er mit dem Lasso, nein, nicht auf ein Longhorn-Rind, sondern auf drei Pfähle zielt.

Die Vereinsmitglieder fühlen sich sichtlich wohl auf ihrem schönen Grundstück, das vor allem den Kindern Raum läßt, den kleinen und den großen. So richtig erklären können die großen Kinder die Beweggründe für ihr Tun nicht. Von Karl May ist die Rede, von James F. Cooper und dem heute fast vergessenen Friedrich Gerstäcker, deren Bücher die Grundlage der anhaltenden Begeisterung gelegt hätten. Ein kluges Buch schreibt über den Mythos des Wilden Westens: „Der Westerner hat zwei Seelen: die eine des Abenteurers, Wanderers, des Mannes, der mit den Indianern gelebt hat, und die andere des Gründers, des Gesetzestreuen, des Familienvaters, des Mannes, der Wälle gegen „die rote Flut" errichtet. Die inneren Konflikte im Genre lassen sich als Entscheidungs- und Zuordnungsprozesse in dieser Konstellation deuten." So kompliziert ist das. Ein Mann, der auf der Wyoming-Ranch in Seckbach gerade mit seinen Sprößlingen aus dem Zelt klettert, sagt zur Begründung seiner Mitgliedschaft: „Es ist irgendso'n Hang, weiß auch nicht warum."



„Na světě je to nespravedlivě zařízené. Potřujeme manželkám párdáu, aby se mohly líbit cizím mužům!"

Tatra z veletrhu kolem světa

(bou): Na dvouletou cestu více než 50 zeměmi odcestuje přímo z letošního mezinárodního strojírenského veletrhu v Brně expediční vozidlo Tatra 815 gtc. Obytný servisní modul uložený na podvozku terénního automobilu T 815 je výsledkem spolupráce oborového podniku Tatra Kopřivnice, koncernového podniku Vagónka Studénka a Výzkumného ústavu kolejových vozidel Praha. Cesta kolem světa bude dvouletou provozní zkouškou vozidla v nejrůznějších klimatických a terénních podmínkách. Podle sdělení ředitele tiskového střediska podniku BVV dr. A. Buše bude však posádka řidičů amatérů plnit i řadu úkolů v oblasti obchodně politické a kulturní. Akce, která zapadá do celosvětových oslav 100. výročí vzniku prvního automobilu a 90. výročí automobilu Tatra, má přispět k reprezentaci našeho automobilového průmyslu a ukázat kvalitu a spolehlivost jeho výrobků.

Ein Sioux an der Klagemauer

JERUSALEM, 19. August (dpa). Der 13 Jahre alte Urenkel des berühmten Sioux-Indianerhäuptlings „Crazy Horse", „Little Sun Bordeux of Spokane" aus Washington/D. C., ist in Jerusalem zur Feier seiner „Barmitzwa" eingetroffen. Barmitzwa ist die jüdische Einsegnung eines Jungen zum Manne.

Der Indianerjunge ist laut jüdischem Recht Jude, da seine Mutter Armalona Greenfield Jüdin ist. Der 13jährige will in dieser Woche gemäß jüdischer Tradition seine „Barmitzwa" an der Klagemauer in Jerusalem feiern. Israels Staatspräsident Chaim Herzog und Jerusalems Bürgermeister Teddy Kollek wollen ihn empfangen.

„Little Sun", hebräisch: „Schmesch Katan", fühlt sich eigenen Angaben zufolge sowohl der jüdischen Religion als auch dem Glauben seiner Väter verpflichtet. An Wochentagen trage er Federschmuck, am jüdischen Sabbat gehe er in die Synagoge, hieß es in einem Fernsehbericht. Der Junge gab bei seiner Ankunft am Montag allerdings zu, daß er lieber Baseball spiele als mit Pfeil und Bogen umgehe. Acht Monate habe er hebräisch gelernt, um sich für seine „Barmitzwa" vorzubereiten, erzählte seine Mutter. Der Urenkel von „Crazy Horse", der zusammen mit „Sitting Bull" 1876 General George A. Custer am Little Big Horn schlug, will angeblich Rabbiner werden.

Vor der Ernennung wurde spekuliert

Die UdSSR hat wieder einen Kulturminister: Am Wochenende ernannte das Präsidium des Obersten Sowjet Wassilij Sacharow (unser dpa-Bild) für diesen seit Juni vakanten Posten.



Der 52jährige ist Absolvent der Leningrader Universität und Professor für Politökonomie. Vom Sekretär des Leningrader Stadtkomitees der KPdSU stieg er 1983 zum ersten stellvertretenden Leiter der Propagandaabteilung des Zentralkomitees in Moskau auf. Vor einigen Monaten wurde er Vollmitglied im Zentralkomitee.

Sacharow löst als Kulturminister Pjotr Demitschew ab, der im Juni nach zwölf Jahren Amtszeit zum Vizeregierungschef ernannt wurde. Daß der Posten frei geblieben war, hatte in Moskau zu Spekulationen geführt, ob man sich in der Kremlführung nicht auf einen Nachfolger einigen könne. Mehrere Kandidatennamen wurden gehandelt, auch der Ehefrau von Parteichef Michail Gorbatschow, Raissa, die früher Professorin für Marxismus an der Moskauer Universität war.

Der Kulturminister untersteht dem Chefideologen der Partei – derzeit Jegor Ligatschow – und dem ZK-Sekretär für Propaganda, Alexander Jakowlew. Er hat jedoch, was die Gewährung von künstlerischen Freiräumen in konkreten Einzelfällen betrifft, eine erhebliche Entscheidungsbefugnis. Das kulturelle Leben in der UdSSR ist seit Amtsantritt Gorbatschows reichhaltiger geworden: So bekam der sowjetische Filmverband mit Elem Klimow einen Chef, der sich intensiv für die Freigabe bisher unter Verschluß gehaltener Filme einsetzt; einige werden bereits gezeigt. In der bildenden Kunst diskutiert man derzeit öffentlich über ein neues Kunstverständnis, und in den Bereichen Literatur und Theater hat es in den vergangenen Monaten nicht wenige interessante und brisante Veröffentlichungen und Inszenierungen gegeben.

VOT KULTURA...!

Gepflegt ist gefährlich

FRANKFURT A. M., 18. August (FR). Der Eifer, mit dem der Gebrauch von Drogen und der Handel damit bekämpft wird, treibt in einigen Ländern offensichtlich seltsame Blüten. Jedenfalls ließ eine Parfüm-Vertriebsgesellschaft dieser Tage den Redaktionen folgenden Hinweis zukommen:

„Nach den Vorkommnissen der letzten Woche in Malaysia im Zusammenhang mit Rauschgift, sehen wir uns zu einem offiziellen Hinweis an alle Redaktionen veranlaßt.

Mehrere deutsche Urlauber, die in ihrem Reisegepäck Rasierwasser der Marke „Hascish" mitgeführt hatten, wurden von Zollbeamten in Singapur, Ankara und Istanbul verhaftet und solange festgehalten, bis eindeutig geklärt war, daß es sich bei diesem After Shave nicht um flüssiges Rauschgift handelt.

Aufgrund dieses Tatbestandes und unnötiger Schwierigkeiten sehen wir uns gezwungen, den Reisenden in diese beiden Länder einen einstweiligen Verzicht auf dieses Rasierwasser der obengenannten Marke zu empfehlen."

„Ivan der Schreckliche" — oder nur John?

Die 90-Tage-Frist der Untersuchungshaft ist längst überschritten, und noch immer ist keine Anklage gegen den 66jährigen John, ehemals Ivan, Demjanijuk erhoben worden, der am 28. Februar dieses Jahres von den US-Amerikanern wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit nach Israel ausgeliefert wurde.

Auch heute steht der Zeitpunkt seines Prozesses nicht fest, Staatsanwaltschaft und Polizei widersprechen einander. Der Polizeichef behauptet: „Wir haben alle Beweise." Der Staatsanwalt erklärt: „Es fehlen noch einige Unterlagen."

Die Frage ist: Wer eigentlich ist der Mann, den die Amerikaner ausgebürgert und nach Israel abgeschoben haben? Ist er „Ivan, der Schreckliche", der im Vernichtungslager Treblinka die Gaskammern geleitet hat, oder sitzt ein Unschuldiger in der Jerusalemer Polizeihaft? Bei seinen Verhören wiederholt der einstige Ukrainer Demjaniuk immer wieder „Ich möchte feststellen, daß ich die falsche Person bin. Ich war niemals in Treblinka, sondern war Kriegsgefangener." Wenn er wirklich jener damals 22jährige Ivan mit dem Beinamen „Der Schreckliche" ist, dann steht es schlecht um ihn. Denn diesem Mann wirft man vor, in der Zeit von Mai 1942 bis August 1943 am Mord von 870 000 Juden beteiligt gewesen zu sein, sich zudem durch ungemeine Roheit hervorgetan zu haben, indem er die Menschen, die er in die Gaskammern trieb, vorher aufs Schlimmste quälte.

Daß es diesen Mann gab, darüber besteht kein Zweifel. Zweifelhaft ist nur, ob der in Jerusalem in Untersuchungshaft sitzende Gefangene identisch mit ihm ist. Denn seinem US-amerikanische Anwalt Mark O'Connor zufolge soll „Ivan, der Schreckliche" 1943 in der Lagerrevolte von Insassen umgebracht worden sein, wofür es angeblich Dokumente im Holocaust-Archiv und Aussagen Überlebender gibt, wenn es auch an Augenzeugen fehlt.

Demgegenüber will die Anklage fünf Zeugen bringen, die sich dafür verbürgen, daß der Angeklagte mit dem Gaskammer-Betriebsleiter identisch ist. Die Polizei versichert, sie habe keine Probleme. Doch der Staatsanwalt Jona Blattman schränkt das ein: „Wir werden die Anklage erst dann beginnen, wenn wir das letzte Stück Papier gefunden haben, das für unseren Fall wichtig erscheint, nicht früher."

In Israel gibt es keine Todesstrafe, außer in Fällen von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, und sie ist seit Staatsgründung nur einmal vollzogen worden, am 1. Juni 1962 gegen Adolf Eichmann. Sollte es der Anklage gelingen, die Identität zwischen Demjaniuk und „Ivan, dem Schrecklichen" zu beweisen, droht ihm das gleiche Schicksal.

Die Familie Demjaniuk behauptet, es handele sich um eine Verschwörung des russischen KGB und des amerikanischen OSI (Office of Special Investigations). Das OSI brauchte neun Jahre, um John die amerikanische Staatsbürgerschaft abzuerkennen, die er 1958 durch Naturalisierung nach sechsjährigem Aufenthalt in den USA erworben hatte. 1983 wurde er in Cleveland, wo er in einer Fabrik angestellt war, verhaftet. Im Oktober 1985 erging das gerichtliche Auslieferungsurteil.

Seine Frau Vera, die ihn kürzlich mit ihrer Tochter Lydia in Israel besucht hat, führt den ganzen Fall auf ihre Reise in die Sowjetunion im Jahre 1969 zurück. Damals machte sie ihrer Schwiegermutter die freudige Mitteilung, daß ihr totgeglaubter Sohn am Leben sei. Die Schwiegermutter benachrichtigte die sowjetischen Behörden, die ihr bis dahin eine Rente für den angeblich gefallenen Sohn gezahlt hatten. Daraufhin erschien in dem englischsprachigen Sowjet-Magazin in New York, „The Sovjet Way", ein Artikel, der Demjaniuk als „Hitlers Henker" anprangerte.

Seine Tochter Lydia, die von ihrem Mann wegen der Affäre geschieden wurde, erzählt, daß im Elternhaus über die Kriegszeit nicht gesprochen wurde. Als ihrem Vater die Deportation aus den USA drohte, fürchtete sie, er werde in die Sowjetunion abgeschoben, wo man ihn sofort hingerichtet hätte. Die Familie war erleichtert, als sie hörte, er werde vor ein israelisches Gericht gestellt.

„Da er unschuldig ist, wird er den Prozeß gewinnen", meint Lydia. Sie hofft, daß das Gericht nicht von den Amerikanern beeinflußt werden wird, die sich ihres Vaters entledigen wollen. Denn niemand weiß, was mit ihm geschieht, sollte er freigesprochen werden – er ist staatenlos, die USA nehmen ihn nicht zurück, und in Israel darf er nicht bleiben.

Die beiden Frauen hatten Angst, nach Israel zu kommen, sie fürchteten, man werde sie steinigen oder sonstwie verfolgen. Aber man beachtete sie überhaupt nicht. Zweimal die Woche durften sie Demjaniuk sehen, die anderen Tage verbrachten sie am Strand des Mittelmeeres und genossen den Sommer. Aber der Sommer wird bald vorüber sein.

„Heilkräuter nicht belastet"

FRANKFURT A. M., 18. August (dpa). Die Verbraucher können nach Mitteilung der Apothekerverbände davon ausgehen, daß die Heilkräuter, die zur Zeit über die Apotheken vertrieben werden, nicht strahlenbelastet sind. Sie stammten insgesamt noch aus Ernten vor dem Reaktorunfall in Tschernobyl, schrieb die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) in einer am Montag in Frankfurt veröffentlichten Pressemitteilung.

Meldungen über strahlenbelastete Heilkräuter hätten zur Verunsicherung der Bevölkerung und zu Rückfragen in den Apotheken geführt. Für die neuen Ernten, die im Herbst am Markt gehandelt werden, seien sowohl von den Herstellern als auch von den Untersuchungsämtern intensive Kontrollen auf radioaktive Verseuchung angekündigt worden.

Dosud dostávali Češi 260 Ft. na den a hlavu, nejvýše ale 1.400 Ft. Nyní se bude smět do Maďarska jen dvakrát do roka a jednorázově se dostane 740,- Ft. Z DRR dostávali jen 180 Ft. Prodávají Maďarům cukr, kakao, drobné technické předměty pro kutily.

Od loňska všechno podražilo o 30 proc., uherák stojí 260 Ft., pokud se dostane. Banky vyměňují v kurzu 1.984 Ft. za 100 DM. Rakouské banky nabízejí kurs 2.359 Ft., německé dokonce 2.500 Ft.; vechsláci dávají 2.200 — 2.600 Ft. Forint prodělává inflaci. — Učitelka vydělá 4.000 Ft., elektronik 6.000 Ft., vedoucí výroby s 500 podřízenými 8.500 Ft. plus prémie, šofér nákladního auta 5.500 — 7.000 Ft., prodavačka 3.500 Ft., ošetřovatelka 2.500 — 3.000 Ft.

K „NA BLATENSKÉM JEZEŘE"

Bonn sucht das Gespräch mit den Ländern, aus denen Asylanten kommen

Vorschläge einer interministeriellen Kommission vorgestellt

ban. BONN, 15. August. Die Bundesregierung hat am Freitag eine Erklärung zur Asylpolitik veröffentlicht, die offenkundig Grundlage ihrer vorgesehenen Gespräche mit den wichtigsten Herkunftsländern der Asylbewerber sein soll. Der stellvertretende Regierungssprecher Schäfer wies auf die Arbeiten einer interministeriellen Kommission hin, die der Frage galt, wie dem Zustrom von Asylbewerbern schon in deren Heimatländern Einhalt geboten werden könne. In dem Papier heißt es, viele Flüchtlinge würden „durch falsche Versprechungen von zweifelhaften Organisationen" oder auch durch Angebote von Fluggesellschaften zu ihrer Reise in die Bundesrepublik ermuntert. Die Bundesrepublik sei eines der am dichtesten bevölkerten Länder der Erde; sie sei nicht Einwanderungsland; zwei Millionen Deutsche suchten Arbeit. Unter den vier Millionen Ausländern sei die Arbeitslosigkeit prozentual höher. Wegen der Strukturveränderungen in der Wirtschaft sei die Bundesrepublik nicht in der Lage, „viele Hunderttausende Flüchtlinge hier aufzunehmen und ihnen Arbeit und Brot zu geben".

In der Erklärung Schäfers wird darauf verwiesen, daß das Grundgesetz all jenen Asylrecht gewähre, die politisch verfolgt seien. Das werde im Einzelfall geprüft. Dem größten Teil der Asylbewerber könne aber Asyl nicht gewährt werden. Diejenigen, die aus wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat verließen, erhielten auch nicht Asyl. „Ihr Ziel, hier Arbeit zu finden, erreichen sie nicht." Dem ist angefügt: „Von den einströmenden Flüchtlingen wird nur ein sehr kleiner Teil als asylberechtigt anerkannt. Alle anderen werden sobald wie möglich in ihre Heimatländer abgeschoben. Sie verlieren auf diese Weise alles, was sie in ihre Reise investiert haben." Ein Hinweis auf die Praxis der Bundesländer, etwa 70 Prozent der nicht anerkannten Asylbewerber trotz des Ausgangs ihres Verfahrens aus unterschiedlichen Gründen nicht abzuschieben, fehlt in dem Papier. Bei den Beratungen der Regierungskommission spielte es eine Rolle, wie bei der — gegen den Zustrom von Asylbewerbern gerichteten — Aufklärungsarbeit der deutschen Botschaften kontraproduktive Wirkungen zu vermeiden seien. Deswegen soll die Erklärung von den Botschaften der Bundesrepublik auch nur in den wichtigsten Herkunftsländern verbreitet werden.

Das Auswärtige Amt teilte mit, in den vergangenen Tagen seien mit den Botschaftern der betroffenen Länder in Bonn Gespräche geführt worden. Jene Diplomaten hätten die „Problematik" unterschiedlich bewertet. So habe der libanesische Botschafter darauf hingewiesen, seine Regierung sei nicht Herr der Lage und könne einen Beitrag zur Regulierung des Auswandererstroms nicht leisten. Dies gelte auch für die „Rücknahme" von Libanesen und Palästinensern, die aus der Bundesrepublik abgeschoben würden. Hingegen hätten die Botschafter aus Indien, Pakistan, Bangladesch, Sri Lanka und Ghana gesagt, sie hätten „keine Probleme", wenn ihre Staatsbürger aus der Bundesrepublik zurückkehrten. Sie seien zur Zusammenarbeit bereit; eine politische Verfolgung gebe es in ihren Ländern nicht. Der Botschafter von Ghana habe darauf hingewiesen, daß Ghanaer, die in Nigeria nicht mehr arbeiten könnten, in die Bundesrepublik reisten. In Bonn hieß es, unter den Ghanaern sei die Kriminalität achtmal so hoch wie bei anderen Ausländern.

Die deutschen Botschafter in der Türkei, in Iran und im Libanon hätten die Regierungen dieser Länder auf die Tätigkeit von Schlepperorganisationen hingewiesen. Diese arbeiteten jedoch im verborgenen und die Polizeibehörden der Länder seien gegen deren Tätigkeit kaum gerüstet. Für die deutschen Botschaften gebe es „vor Ort" Möglichkeiten nicht, gegen die Schlepperorganisationen vorzugehen. Die Türkei habe zwar Verständnis für die deutschen Sorgen gezeigt, zugleich aber darauf hingewiesen, daß die Bundesrepublik — wegen des hohen Ausländeranteils — an den Schwierigkeiten mitschuldig sei. Im Auswärtigen Amt hieß es, die Türkei habe wenig Interesse daran, jene Iraner zu behalten oder zurückzunehmen, die auf illegalem Weg von Iran in die Türkei einreisten. Völkerrechtliche Verpflichtungen, die iranischen Flüchtlinge zurückzunehmen, sei die Türkei nicht eingegangen. Das Auswärtige Amt will aber die Asylfrage nicht mit den Verhandlungen mit der Europäischen Gemeinschaft über das Assoziierungsabkommen verknüpfen.

Bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit sollen die deutschen Botschaften in den betroffenen Ländern auf die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Probleme hinweisen, denen Flüchtlinge in der Bundesrepublik gegenüberstünden. Die Botschaften sollen die Vergabe von Sichtvermerken strenger handhaben. Zugleich wurde aber auf Schwierigkeiten hingewiesen. Im Libanon seien im vergangenen Jahr 40 000 Anträge auf Sichtvermerke gestellt worden, in Iran 100 000, in der Türkei 74 000. Dies stelle die deutschen Konsulate vor erhebliche Schwierigkeiten. Manche Länder hätten nur ein geringes Interesse, an der Kontrolle der Sichtvermerke mitzuwirken.

Z JEDNOHO DELŠÍHO ČLÁNKU O ASYL. PROBLÉMECH V HESENSKU:

Im Januar dieses Jahres kamen 1262 Asylbewerber nach Hessen, im Februar waren es 1065, im März und April jeweils 970, im Mai 825, im Juni 1045 und im Juli 1728 Flüchtlinge. In der Gemeinschaftsunterkunft Schwalbach einschließlich der vielen Außenstellen waren in der vergangenen Woche rund 2300 Menschen untergebracht. Im vergangenen Jahr waren es 9398 Personen, die in Hessen um Asyl nachsuchten. Die meisten Asylbewerber kommen aus Äthiopien, Afghanistan, Indien, Iran, Polen und der Türkei.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung liegen pro Woche bei etwa 1200 Mark für jeden Asylbewerber. Erwachsene über 18 Jahre erhalten ein Taschengeld von 70 Mark im Monat. Das Taschengeld für Kinder und Jugendliche beträgt, je nach Alter, fünf bis fünfzig Mark.

Manžel Mandlíkové-Sedlákové je čs. posrpnový uprchlík, který se stal australským občanem.

ZAJÍMAVÉ, ZAJÍMAVÉ...

DVOJČATA

Fašismus a komunismus jsou zároveň dva rozdílné směry i dvě části jednoho směru. V nové době, po pádu starých absolutismů, se všichni utvrzovali v přesvědčení o zavržitelnosti násilí a o ceně lidského života. Fašismus a komunismus představily a zeptaly se: proč? Po dlouhých náboženských bojích evropské lidstvo se sjednotilo v názoru, že nikdo nemá být nucen k přesvědčení, které nevyznává. Opět se fašismus a komunismus ptaly: proč ne? Komunista Lenin napsal: „Když se kácí les, lítají třísky." Nacistický ministr Goebbels napsal: „Když se hobluje, padají piliny". Třísky nebo piliny — koncepce oddaných byla postavena proti koncepci lidských a občanských práv.

Ferdinand Peroutka

Nejmíněji si na vitaminy polrpl Irové

Nejmlsnější jsou Dánové

BRUSEL: Jídelníček v zemích EHS udělal za posledních deset let výrazný krok k zásadám zdravé výživy. Stagnuje spotřeba moučných výrobků, klesá poptávka po cukru a másle a naopak se zvyšuje u zeleniny, ovoce a masa.

■ JÍŠTĚ PŘED DESETI LETY spořádal každý obyvatel EHS v průměru 38 kilogramů cukru, zatímco dnes jeho spotřeba klesla na 35 kilogramů. Nejmlsnější jsou Dánové, kteří ročně spořádají až 40 kilogramů cukru za osobu. U monoky stagnuje spotřeba na 80 kilogramech. Překvapivě „nejmoučnější" jsou Holanďané se 110 kilogramy na hlavu za rok.

■ ZELENINY DNES PŘIPADÁ na obyvatele EHS v průměru přes 100 kilogramů a ovoce skoro 60 kilogramů ročně. U zeleniny jsou nepostižnými přebornými Řekové s 218 kilogramy, u ovoce drží rekord Dánové s 80 kilogramy. Nejméně si na vitaminy polrpl Irové. Jejich jídelníček obsahuje ročně jen 35 kilogramů ovoce a 60 kilogramů zeleniny.

■ MASO A MASNÉ VÝROBKY mají v největší oblibě obyvatelé NSR. Ročně zkonzumují přes 80 kilogramů, zejména vepřového masa. Mlčenými mistry jsou naopak Irové, kteří „prolejí" hrdlem ročně na 200 litrů této bílé tekutiny.

Unter Rau werden Besserverdienende zur Kasse gebeten

München (dpa). – SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau will für den Fall, daß er die Bundestagswahl gewinnt, Besserverdienende verstärkt zur Kasse bitten. In einem Interview mit der Illustrierten „Bunte" sagte er, Ledige sollten eine „Ergänzungsabgabe" zahlen, wenn sie mehr als 60 000 Mark im Jahr verdienen.

Die Ergänzungsabgabe solle ausschließlich zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit befristet und zweckgebunden erhoben werden. Dies sei ein „Akt notwendiger und zumutbarer Solidarität derjenigen, die es sich leisten können, mit denen, die Hilfe brauchen." Ferner sei eine „vernünftige" Mittelstandspolitik notwendig. Ein Unternehmer - „ob Kioskbesitzer oder Textilfabrikant" - solle weniger Steuern zahlen, „wenn er seine Gewinne im Unternehmen beläßt, als einer, der sie entnimmt und zum Beispiel in Amerika mit acht Prozent Zinsen anlegt".

Wirtschaftsminister Bangemann nannte Raus Vorschlag eine „Strafsteuer für Leistung".

„ALE SAMOZŘEJMĚ NEZKAL ODHLADOVAT VYŠŠÍ PLAT..."

Čs. sbor vítězí v Anglii

(tj): V uplynulých dnech se uskutečnil 11. ročník mezinárodní soutěže hudebního amatérského umění v anglickém městě Middlesborough. V kategorii ženských sborů získal 1. cenu sbor pedagogické fakulty UK v Praze, Iuventus paedagogica se sbormistrem dr. Jiřím Kolářem. Porota ocenila zejména perfektní intonaci, jasnou dikci, velký dynamický kontrast a spontánní muzikálitu pěveckého projevu. V dalších kategoriích soutěže, jíž se zúčastnilo celkem 1500 amatérských umělců z 19 zemí, vyhrál první ceny i další soutěžící z ČSSR: klavírista Voltěch Voltěch z Prahy a bratislavský sbor Lúčnica. Iuventus paedagogica pokračoval v koncertním turné po jižní Anglii a NSR, kde vystoupil celkem na 10 koncertech v Aldershotu, Hyltne, Bruchsalu, Bonnu a dalších městech. Pro pražský rozhlas nahrál sbor hodinový koncert z děl českých autorů minulosti i současnosti.

DVAAPADESÁTIKILOVÉHO SUMCE dlouhého přes dva metry vytáhl na břeh z řeky Loiry rybář nedaleko města Louhans v jihovýchodní Francii. Na úlonku je zajímavé nikoli ten fakt, že jde o největší sladkovodní rybu, jaká kdy byla chycena ve Francii, ale zejména fakt, že zde sumci kromě v umělých sádkách prakticky nežijí.

TŘEBA HO AMI NECHYTIL/...

Originální pražské, moravské, slovenské a maďarské speciality (šest druhů bramboráků)
V kouzelném lesním prostředí pod kaštany, kde houbařům dobře chutná
Několikrát v roce ČESKÁ I JINÁ HUDBA
Již pět let páteční a sobotní setkání u táboráku, grilparty nebo od října do dubna

STAROČESKÁ ZABIJAČKA

kde nechybí guláše, domácí uzené, klobásy, šunky, tlačenka, škvarky a pod.
Víc než sto let stará

Fořtovna St. Hubertus

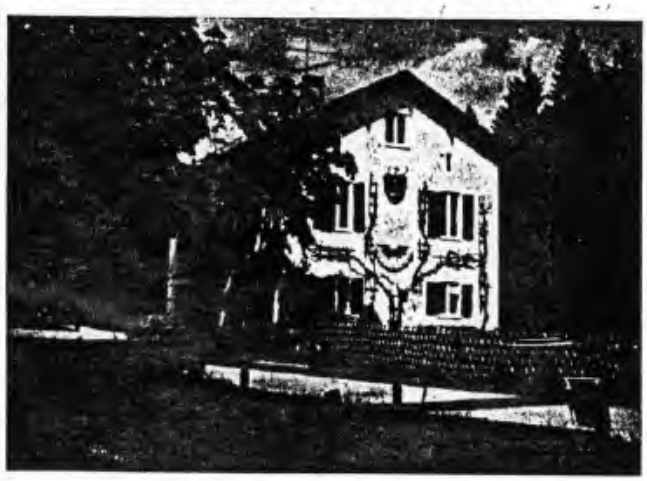
(Tel.: 08092/20496)

NAŠE SPECIALITA

společenské a rodinné slavnosti a hostiny, svátky, promoce, narozeniny, svatby, křtiny

PARTY SERVIS

Kde se dobře vaří



TAM SE DOBŘE DAŘÍ

Výroba deseti druhů závinů — štrúdlů (českých a vídeňských)
1 kg upečeného štrúdlu už od DM 12.—

K zlepšení našich služeb pro Vás hledáme nastálo i na brigádu kuchře, kuchařky, servírky, číšníky, pomocné síly a sekretářku — účetní

Na Vaši návštěvu se těší
ING. JAROSLAV VANÍČEK
s rodinou
Fořtovna St. Hubertus
Ebersberský les u Mnichova

MÜNCHEN-St.HUBERTUS 30 km



ZA AMERICKÉ DOLARY — STOČLENNÁ ČS. VÝPRAVA

Hry dobré vůle v Moskvě

Na 3.000 sportovců z 80 zemí celého světa se zúčastnilo Her dobré vůle v Moskvě, která byla po sedmnáct dní pro ostatní občany SSSR znovu uzavřeným městem, jak tomu bylo při Olympiádě 1980. Bilance sportovních úspěchů hovoří o šesti světových (m.j. Bubkův skok o tyči 6,01 cm) a osmi kontinentálních rekordech. Čs. výprava o sto členech získala šest stříbrných a dvě bronzové medaile. Na zlato výkony nestačily. Byli dobří tenisté, cyklisté, vzpěrač a judista. V celku Hry přinesly vynikající sportovní výkony.

Ačkoliv sovětští funkcionáři při každé příležitosti kategoricky vystupují proti zkomercionalizování sportu, rádi přijímají dolary pro akce, kterých mohou využít propagačně. Goodwill-Games v Moskvě byly ideou amerického excentrického milionáře z Atlanty, majitele televizního koncernu a obdivovatele Kuby Teda Turnera, který s dalšími firmami jako Pepsi-Colou, japonským automobilovým koncernem, americkým pivovarem a výrobcem cukrovinek, japonským fotogigantem a dalšími lukrativními dárci, hry sponsorovali.

Tak se stalo, že vedle jména Aeroflotu a parole „Sport-přátelství-mír" byly vidět v moskevských ulicích a na stadioně v Lužnikách reklamy těchto firem. Když se zastavíme u slov přátelství a mír, tak tím byl míněn sovětský výklad. Ke Hrám nebyly pozvány Izrael a Jižní Korea s odůvodněním, že jejich sportovci nemají dostatečnou kvalifikaci. Na druhé straně byl slaven zemský rekord Nikaragui, ačkoliv „rekordman" doběhl do cíle o půl hodiny později než vítěz.

Že se her zúčastnila řada špičkových sportovců jako Edwin Moses či Carl Lewis lze vděčit skutečnosti, že Turner platil prominentům za účast až 3.000 dolarů.

Turner inverstoval do her 40 milionů dolarů a podle předběžné bilance ztratil 25 milionů, protože zájem amerických televizních diváků o moskevské hry byl minimální. Nebyl v průměru vyšší než 3% diváků.

Se strany amerických organizací bylo Turnerovi vytýkáno, že investuje peníze a prestýž do podniku, který podporuje sovětskou zahraniční politiku. Boxerům — příslušníkům armády — byl také zakázán start v Moskvě.

Hry dobré vůle, které nechtějí být konkurencí olympiádám, mají potěšit v roce 1990 americký Seatle. Turner si od nich slibuje lepší finanční úspěch. Chce zařadit do programu i lední hokej, A PIŠKORKY.

Wachstum in den USA gebremst

In den USA mehren sich die Anzeichen für eine Konjunkturflaute. Das Wirtschaftswachstum betrug im zweiten Quartal nur noch 0,6 Prozent, nachdem es im ersten Quartal noch bei 3,8 Prozent gelegen hatte. Die Regierung in Washington sieht geringere Investitionen in den Lageraufbau und die verschlechterte Handelsbilanz als Hauptursachen.

Z JEDNÉ DELŠÍ HOSP. ZPRÁVY:

Bei Fernsehgeräten sorgte die Fußballweltmeisterschaft für gute Geschäfte. Mit 545 000 Stück wurden 32 Prozent mehr tragbare Farbfernseher an den Groß- und Einzelhandel verkauft als ein Jahr zuvor. Ferner wurden rund 935 000 (Vorjahr: 831 000) Großgeräte ausgeliefert. Der für 1986 erwartete Absatz von insgesamt 2,85 (2,81) Millionen Fernsehgeräten werde sicher erreicht.

Der Verkauf von Videorecordern stieg um 18 Prozent auf 650 000. Die Industrie erwartet, daß in diesem Jahr in der Bundesrepublik 1,6 (1,46) Millionen Bildaufzeichnungsanlagen verkauft werden.

Weniger Erdgas importiert

Die Bundesrepublik hat im ersten Halbjahr 20,9 Milliarden Kubikmeter Erdgas importiert. Das waren 4,7 Prozent weniger als in gleicher Vorjahreszeit. Die Lieferländer, also die Niederlande, Sowjetunion, Norwegen und Dänemark, kassierten dafür 6,5 Milliarden Mark oder 18 Prozent weniger als in der ersten Hälfte 1985. Im Juni mußten frei Grenze für 1000 Kubikmeter 277,82 Mark bezahlt werden, gut ein Viertel weniger als zwölf Monate zuvor.

Vor Jura-Studium gewarnt

BONN, 19. August (dpa). Bundesjustizminister Hans Engelhard (FDP) hat vor der Aufnahme eines Jura-Studiums „aus Verlegenheit" gewarnt. Jeder Abiturient sollte sich vor einem rechtswissenschaftlichen Studium überlegen, ob er sich den „besonderen Anforderungen dieses Fachs gewachsen fühlt", meinte Engelhard am Dienstag in Bonn.

Ähnliche Warnungen hatte wiederholt auch der Deutsche Anwalt-Verein ausgesprochen.

Engelhard meinte, Studienanfänger unterschätzten häufig die Schwierigkeiten der Juristenausbildung. Aktuelle Statistiken zeigten, daß die jungen Juristen immer länger studierten. Die Ausbildung dauere heute etwa neun Jahre. Die „Mißerfolgsquote" bei juristischen Prüfungen sei zudem besonders hoch und die Notengebung vergleichsweise streng.

„Rude Pravo" kritisiert Navratilova

In scharfer Form hat das CSSR-Parteiorgan „Rude Pravo" nachträglich den Auftritt der Weltranglistenersten Martina Navratilova beim Federation Cup der Tennisdamen in Prag kritisiert. Bei den Spielen der 1975 aus der CSSR emigrierten und mittlerweile in den USA eingebürgerten Spielerin habe, so die Zeitung, keine gute Atmosphäre auf den Zuschauerrängen geherrscht: „Die Menschen feierten die Navratilova nicht als Sportlerin, sondern als Emigrantin." Vielleicht, so Rude Pravo weiter, sei Martina Navratilova ihren ehemaligen Landsleuten als der „personifizierte Traum von schnellem Reichtum, Villen, Sportwagen und Nächten in exklusiven Bars" erschienen.

DRUHÁ SE POKOUŠÍ SEHNAT RUDÉ PRÁVO...

Celý sportovní svět obdivuje výsledky našich tenistů, čs. tenisovou školu i metodiku trénínku. Teprve nedávno se však podařilo obohatit náš trh prvními čs. raketami z emailového preprega, které v pěti hmotnostech a třech druzích zrůží začal vyrábět n. p. Sport, závod 04 ve Štětí. Nové tenisové rakety se prodávají za maloobchodní cenu 750 Kčs a ročně jich ve Štětí vyrobí téměř 15 tisíc kusů.

◀ Do bytu si pozvaly v Brně dvě ženy ve věku 17 a 27 let tři společníky. Středeční noc však měla neočekaný průběh. Muži obě ženy napadli a odnesli si z bytu spotřební elektroniku. Hostitelky utrpěly lehká zranění.

• V červenci bylo v Nizozemí oficiálně bez práce 713 300 lidí, což je 14,6 procenta pracovních sil. Oznámilo to ve středu nizozemské ministerstvo sociálních záležitostí a zaměstnanosti. Oproti červnu je to zvýšení o 3000 nezaměstnaných.

Povinné používání bezpečnostních pásů se ve Velké Británii osvědčilo. Během uplynulých dvou let, kdy jsou pásy používány, klesl počet smrtelných úrazů u řidičů o 500 a u cestujících na předních sedadlech o 300.

Moskau stoppt Flußprojekte

MOSKAU, 17. August. Das KPdSU-Politbüro hat einer wichtigen Frage der öffentlichen Meinung in der UdSSR Rechnung getragen. Es beschloß, das umstrittene Projekt der Umleitung nordrussischer und sibirischer Flüsse in den Süden der UdSSR einzustellen. Als Begründung nennt das Politbüro die Notwendigkeit, die ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte der Flußumleitungen noch einmal zu überprüfen, zumal breite Kreise der sowjetischen Öffentlichkeit dieses forderten.

Statt dessen sollen nun die vorhandenen Wasserressourcen für die Bodenbewässerung im Süden der UdSSR intensiver genutzt werden. Der Beschluß des Politbüros bedeutet den Sieg all jener Schriftsteller, Wissenschaftler und Naturschützer in der UdSSR, die seit Jahren schon das gigantische Bauvorhaben kritisierten, aber erst in letzter Zeit mit ihrem Protest an die breite Öffentlichkeit treten konnten.

Die Umleitungsgegner wiesen wiederholt in sowjetischen Massenmedien auf die verheerenden Folgen des Projekts für die Umwelt, die Landwirtschaft und Kultur hin. Der Umleitung nordrussischer Flüsse etwa sollten wertvolle Kulturdenkmäler und fruchtbare Böden geopfert werden. Tausende von Briefen besorgter Sowjetbürger trafen im Zentralkomitee und in den Zeitungsredaktionen ein.

Ob jetzt auch die Arbeiten für die teilweise Umleitung der nördlichen Flüsse in der westlichen Sowjetunion eingestellt werden sollen, geht nach dpa-Information aus dem Politbürobeschluß nicht eindeutig hervor. Nach sowjetischen Angaben wird bereits seit Monaten an einem neuen Wolga-Don-Kanal gebaut, mit dessen Hilfe Wasser aus der Wolga in den Don geleitet werden soll. Dieses Projekt ist nur sinnvoll, wenn die Wolga durch die Umleitung von anderen Flüssen mit zusätzlichem Wasser gespeist werden kann. VOLGA, VOLGA... JEŠTĚŠTĚ TI...

Rekonstrukce budov ČNR

(čtk): V loňském roce byla zahájena rozsáhlá rekonstrukce budov České národní rady v Praze na Malé Straně. Generální oprava celého bloku domů pocházejících převážně ze 16. a 17. století úspěšně pokračuje. Historický význam budov je nesporný. Palác s nejdelším průčelím v Praze zakoupili stavové Království českého pro svou sněmovnu v roce 1801. V roce 1895 tu byla uskutečněna rozsáhlá modernizace — z té doby pocházejí elektrická instalace, ústřední vytápění i celé vybavení sněmovního sálu. To vše sloužilo prakticky beze změn až do loňska. Zemský výbor v průběhu minulého století postupně přikupoval další přilehlé objekty — bývalé paláce Sternberský, Auersperský a Smiřických a domy v Tomášské ulici. Po vzniku Československa byly budovy značně necitlivě upraveny pro senát Národního shromáždění. Mnohé vrstvy a úpravy je nyní nutné odstranit. Od 1. 1. 1969 se část budov stala sídlem České národní rady. Vlastní rekonstrukci, která byla vládou ČSSR schválena jako závazný úkol státního plánu, předcházely jako podmiňující investice stavby trafostanice, plynovodu a modernizace Thunovské ulice. Původní termín dokončení byl zkrácen o půl druhého roku, takže v rekonstruovaných a nově vybavených prostorách by měl hlas poslanců nejvyššího zastupitelského sboru ČSR zaznít již v roce 1990.

Turisti - zabijáci

Zdá se to přímo neuvěřitelné, že ve 20. století se lidé vracejí ke starým praktikám zabíjení jen proto, aby si vyzkoušeli své střelecké schopnosti a obohatili svá alba o originální fotografie. Jedním z oblíbených sportů se na Západě stalo zabíjení zvěře pomocí luků a šípů.

Dnes už si není žádné zvířecí se stalo na Západě natolik populárním, že z něho vznikla už téměř „zabíjácká turistika". Stát se jejím vyznavačem si však nemůže dovolit každý, protože Středoafrická republika si nechává za každé skolené zvíře dobře zaplatit.

Ochránci zvěře zdůrazňují, že na tomto způsobu lovu je brutální zvláště trýznivá smrt kořistí. Bez ohledu na to, že šípy vniknou do těla zvířete téměř dvěstěkilometrovou rychlostí, přičemž mu způsobí deset centimetrů hluboké rány, téměř nikdy neumírá při prvním výstřelu. Na rozdíl od domorodců nyní se už nepoužívají otrávené šípy. Četná postřelená zvěř, které se podaří utéct, nakonec ve stepi vykrvácí.

Profesor B. Grzimek, předseda Zoologické společnosti ve Frankfurtu n. M., která usilovně bojuje proti tomuto brutálnímu zabíjení o turistech-zabijácích prohlásil: „Podobný problém se vyskytoval ve východní Africe už tehdy, když sem přišli Američané, aby dokonce i slony lovili lukem a šípem. Přitom se často stávalo, že slona zasáhli i dvanáct šípy, aniž ho usmrtili. Takový lov pokládám jednoduše za hanebnost. V Evropě je tento druh lovu zakázaný, je odporné, když se takovým způsobem usmrcování zvířat."

Žádost o azyl na Kubě

Havana: Kapitán ozbrojených sil USA kubánského původu H. Romeu Almeida včera požádal v Havaně kubánské úřady o politický azyl. Oznámila to s odvoláním na zprávu v kubánském listu Granma latinskoamerická tisková agentura Prensa Latina. Kapitán Romeu, který slouží na americké vojenské základně ve Stuttgartu, prohlásil, že odmítá dále sloužit v americké armádě na protest proti agresivní politice Washingtonu ve Střední Americe. Dodal, že jeho rozhodnutí ovlivnila také válka ve Vietnamu a bída, s níž se setkal, když působil dva roky v Dominikánské republice.

TO JE DOBRÉ!

Deserteur kehrte zurück

gam KOPENHAGEN, 15. August. Der sowjetische Deserteur Igor Atschevski, der in Finnland wegen einer Reihe kleinerer Diebstähle zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und dann nach Schweden abgeschoben wurde, ist freiwillig in seine Heimat zurückgekehrt.

Jíhy v roli zlatokopů

(a): Zajímavý způsob zachycování zlata, rozpuštěného ve vodě, objevili američtí vědci — našli totiž určitý typ ryb, které jsou schopny tento vzácný kov z vody extrahovat. Způsob se zrodil na Státní univerzitě Nového Mexika, tedy v zemi, která je dodnes posetá zbytky zlatokopeckého snažení z dob zlaté horečky, a ve zdejších vodních tocích je koncentrace zlata stále vysoká. Zkoušky probíhaly celkem se čtyřmi druhy ryb, z nichž jako nejvýkonnější se ukázal druh Chlorella vulgaris — tyto ryby jsou schopny na sebe vázat i jiné kovy, ale „největší hlad" mají právě po zlatě. Zlato se přitom váže na tzv. chemoreceptory v buněčných stěnách ryb i tehdy, když jsou organismy mrtvé, a množství „pohlceného" vzácného zlata může dosáhnout 10 procent rybí sušiny. Z ní se dá zlato poměrně snadno chemicky odloučit, a celý cyklus lze navíc mnohokrát opakovat, aniž by se tím „hlad" buněčných stěn po zlatě snížil.

Nedostatky na tržištích

(čtk): Poctivost prodeje sledovala Státní obchodní inspekce při prověrkách, které ve spolupráci s odbory hospodářské kriminality SNB uskutečnila v prvním pololetí v padesáti místních tržištích v SSR. Z kontrolovaných 247 nákupů bylo 65 procent předraženo. Více než třetina trhovců nedznačovala své zboží cenovkami a poškozovali kupující nedodržováním maximálně přípustné ceny. Předražovali především zeleninu, za nepřiměřeně vysoké ceny prodávali např. na začátku sezóny papriky. Úroveň prodeje a vybavenost tržišť byla prověřena na 43 místech. Podle zjištění až na třetině z nich nebyl vyvěšen tržní řád, na 46 procentech tržišť nebyly uvedeny na tabuli žádné, anebo nesprávné informace o cenách, na mnoha chyběla kniha přání a stížností. Prověrky ukázaly i nedostatky v činnosti zaměstnanců národních výborů, pověřených správou tržišť.

Filmové počty

(čtk): V Československu je dnes přes 2800 kin a kapacita jejich sálů přesahuje 820 000 sedadel. Vloni se v nich uskutečnilo 766 500 představení pro sedmasedmdesát miliónů diváků. Letních kin je v ČSSR na dvě stě. Značná část těchto amfiteátrů pod širým nebem — největší z nich je v Košicích pro 20 000 diváků — se zapojuje do letní části filmového festivalu pracujících, ojedinělé a dá se říci i nejmasovější akce s filmem na světě, neboť v průběhu několika týdnů zhlédne žánrově pestrý filmový program na dva miliony diváků. Ústřední půjčovna filmů v Praze a Slovenská požičovňa filmov v Bratislavě uvedly v loňském roce na plátna našich kin 212 premiérových titulů ze 37 zemí. K dispozici všem provozovatelům kin mají další dva tisíce hraných filmů. Naše filmová distribuce je úzce spojena i s MFF v Karlových Varech. Také letos zde pracovala výběrová komise, která do distribuce vybrala nejen podstatnou část filmů uvedených v hlavním festivalovém programu, ale i řadu snímků, které světoví producenti a distributoři nabízeli na filmovém trhu.

Kára-výborné hnojivo

(čtk): Při zpracovávání dřeva na surovinu pro výrobu papíru v Severočeských papírnách ve Štětí nad Labem zůstává kůra, kterou dříve zaměstnanci jako odpad vyváželi na skládky. Později začali její část spalovat, aby nahrazovali topné oleje a další množství přenechávali zemědělům jako přísady do kompostů. Jak ukázaly zkušenosti, je kůrový substrát cennou surovinou zvyšující podíl organických látek v půdě. Proto bylo rozhodnuto vybudovat v Hoštce u Štětí nad Labem závod, který od příštího roku kromě 26 tisíc tun odpadní suché kůry ročně bude zpracovávat rovněž 22 000 m³ kejdy. Vyrobené komposty a substráty budou sloužit pětnácti členským organizacím Společného zemědělského podniku ve Štětí nad Labem. Výstavba závodu, která si vyžádá náklad 18 miliónů Kčs, má být ukončena v závěru letošního roku.

Provokace neonacistů

Bonn: Skupina západoněmeckých chuligánů v úterý zasypala kamením budovu Nadace Karla Marxe a Bedřicha Engelse ve Wuppertalu. Ředitel nadace, která se zabývá studiem marxismu, R. Kumpf proti této provokační akci pravicových sil rozhodně protestoval. Prohlásil, že jde zjevně o naplánovanou akci neonacistů. Beztrestně ji provést bylo možné jedině díky shovívavosti úřadů. Je zřejmé, dodal R. Kumpf, že pravicové síly v NSR se snaží vytvořit před lednovými volbami do Spolkového sněmu politické ovzduší, jaké jim vyhovuje.

JAKÝPAK NEONACISTI!

● **Butterberg**

Brüssel. 1985 wuchs der Buttervorrat in den EG-Kühlhäusern um 18,4 Prozent auf 1,12 Millionen Tonnen — das sind fas 4,5 Milliarden Päckchen. Ein Teil der Uralt-Bestände soll jetzt zu Kälberfutter verarbeitet werden.

JEN ABY HO NEVYLO...

ULICEMI MĚSTA SUKABUMI na západní Jávě se potuluje opice ozdobená zlatým náhrdelníkem a náušnicemi. Všichni obyvatelé krouti nad tímto podivným úkazem hlavou, ale pro jedny rodiče to žádná záhada není: ti totiž tvrdí, že je to jejich 16letá dcera, která se po smrti převtělila v opičí samici. Rodiče zemřelé studentky říkají, že jejich dcera byla zaklela v opici, protože si bez dovolení oblékla rodinné „kouzelné roucho". Štědrou odměnu pro toho, kdo by opici chytil a přečaroval ji do původní podoby, si zatím nikdo nevyzvedl.

„TANTAH SIMILLAM, ADVENIO IN VIAM... ↓

SCHWIMMEN

Leistung in Freiheit

Sie dachten ans Aufhören. Frank Hoffmeister in der DDR, Miroslav Rolko in der CSSR. Sie flüchteten in die Bundesrepublik und schwammen plötzlich in die Weltklasse. Doch vor der Europameisterschaft wurden sie von ihrer Vergangenheit eingeholt

„Eigentlich", sinnierte Frank Hoffmeister, „eigentlich ist alles so gekommen, wie ich es mir vorgestellt hatte." Nur die Sache mit der Europameisterschaft in Sofia hat etwas enttäuscht: „Ich hatte es mir leichter vorgestellt, dort starten zu können." Vor vierzehn Monaten flüchtete der Erfurter Rückenschwimmer Frank Hoffmeister in den Westen: 18 Jahre alt, blond, blauäugig, aber keineswegs naiv. Er gehörte zu den vielen Talenten des DDR-Sports, war aber noch ein unbeschriebenes Blatt: „Damals war ich sogar in der DDR nur die Nummer vier oder fünf. Ich dachte schon ans Aufhören."

Jetzt, ein Jahr später, ist sein Name ein Begriff. Bei den Schwimmeisterschaften in Remscheid verbesserte er in vier Einzelrennen viermal den Rekord für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Mit seinen Zeiten (57,11 Sek. über 100 m und 2:02,19 Min. über 200 m Rücken) katapultierte er sich auf Rang vier der Weltrangliste. „Das war für mich der Durchbruch", frohlockte er in Remscheid. „Ich habe meinen Kritikern endlich bewiesen, daß ich schneller schwimmen kann, als sie dachten."

Seine Stimme verriet bei diesen Worten Freude, Stolz und Genugtuung, die Augen unterm blonden Wuschelkopf blitzten, als sei ihm gerade ein ganz besonderer Streich gelungen: „Die können das da drüben nämlich gar nicht leiden, wenn einer rübergeht und dann gut wird. Das gibt es im Sport bisher ja auch selten, daß einer aus der DDR hier noch besser wird." In der Tat: So schnell ist das noch keinem Spitzensportler nach der Flucht gelungen. Deshalb wurde auch Hoffmeister das Ende der Karriere bereits prophezeit, bevor sie richtig begonnen hatte.

Doch in der Stunde des Erfolges wurde die Leistung für Hoffmeister zur Hypothek. In der Idylle des bergischen Städtchens Remscheid-Lennep wurde er von der Vergangenheit eingeholt. Ebenso wie sein Konkurrent Miroslav Rolko (24), Rückenschwimmer wie Hoffmeister, 1984 Deutscher Meister auf beiden Rückenstrecken, jetzt jeweils Zweiter hinter Hoffmeister. Auch Miroslav Rolko entzog sich der staatlichen Bevormundung, vor zweieinhalb Jahren floh er aus der CSSR. Selbstverantwortung – das hatten beide gewollt, als sie sich für das Leben im Westen entschieden. Doch daß es eines Tages so schwer werden würde, eine Entscheidung zu treffen, die ihnen früher die Sportfunktionäre abgenommen hätten, das war für sie so deutlich nicht abzusehen.

Zwei Wochen lang wurde Miroslav Rolko von seinen Gefühlen hin- und hergerissen, verbrachte er schlaflose Nächte. Dann stand sein Entschluß fest: „Es ist zu gefährlich. Ich gelte immer noch als tschechoslowakischer Staatsbürger und bin nach meiner Flucht verurteilt worden. Selbst wenn die Bulgaren meine Sicherheit garantieren, können die Geheimdienste aus der UdSSR und CSSR noch immer etwas gegen mich unternehmen."

Die Angst von Frank Hoffmeister geht in die gleiche Richtung: „Ich hätte in Sofia keine Nacht ruhig schlafen können. Solange ich nicht die Aberkennungsurkunde meiner DDR-Staatsbürgerschaft habe, sind die Bulgaren an ihre Auslieferungsverträge mit der DDR gebunden." Auch Hoffmeister entschied sich für den Verzicht.

Zwei Spitzen-Athleten, die jetzt für den Deutschen Schwimm-Verband (DSV) starten, das gleiche Schicksal: Eingeholt von der Vergangenheit, in ihrer neuen Heimat vor neue Probleme gestellt.

Für Miroslav Rolko war der Westen verwirrend, die Lebensgewohnheiten neu, die Sprache fremd, die ersten Monate erfüllt von Rückschlägen und Enttäuschungen. Das Stipendium in Amerika, ein Geschenk der Universität Berkley, konnte er nicht annehmen, weil die USA das Visum verweigerten. In Heidelberg fand er eine neue Heimat, einen Verein (Nikar Heidelberg) und einen Studienplatz für Medizin. Gegen die anfängliche Einsamkeit schützte das tägliche Training, in das er sich mit Feuereifer stürzte: „Der Sport hat mir in der Zeit viel geholfen. Es tat gut, mit Schwimmern zusammenzusein."

Miroslav Rolko, Olympiateilnehmer von 1976 und 1980, hatte „schon als Zwanzigjähriger ans Aufhören gedacht". Es war die Zeit, in der die Behörden seine offizielle Ausreiseanträge ablehnten. „Ich war angeblich zu alt für ein Stipendium in Berkley." Den Traum vom Studium in Amerika wollte er durch die Flucht verwirklichen. Nach einem Länderkampf in Sindelfingen blieb er in der Bundesrepublik, wo ihn die Verweigerung des US-Visums völlig unvorbereitet traf. Da war denn bald auch der Sport in seiner Seelsorge-Funktion überfordert: Problemlos schaffte er die Olympia-Qualifikation, aber die Spiele in Los Angeles fanden ohne ihn statt, weil sich das versprochene deutsche Einbürgerungsverfahren verzögerte. Miroslav Rolko: „Danach war ich drei Monate nicht im Wasser."

Mit Talent und Willensstärke hat er den Tiefpunkt überwunden, seit Dezember ist er deutscher Staatsbürger. Und wieder fällt für ihn ein Start bei internationalen Meisterschaften aus. Er selbst hat das entschieden. Deshalb ist er auch überzeugt, die erneute Enttäuschung verkraften zu können: „Meine psychische Einstellung ist jetzt eine andere."

Zwei Jahre hat Miroslav Rolko nach seiner Flucht gebraucht, um jene psychische und physische Stabilität wiederzuerlangen, die sein Schicksalsgenosse Frank Hoffmeister offenbar nie verloren hatte. Hoffmeister sagt: „Ich wußte vorher, was mich hier erwarten würde. Ich konnte mich schon immer relativ schnell anpassen und habe trotzdem immer meinen eigenen Stil gelebt und gemacht, was ich für richtig hielt."

Dieses Selbstbewußtsein ist es, was viele Probleme vermieden hat. Von Sprachschwierigkeiten blieb er ohnehin verschont, der Wechsel in die Klasse 11 eines Bochumer Gymnasiums fiel leicht („die Schwierigkeiten in Mathe hatte ich auch schon in Erfurt"), und für den Lebensunterhalt sorgt der Staat. Früher wie heute. Ebenso wie Miroslav Rolko lebt Frank Hoffmeister von Bafög, Sozial- und Sporthilfe. Das reicht.

„Ich bin nicht so anspruchsvoll wie zum Beispiel der Jens-Peter Berndt", sagt Hoffmeister mit einem Seitenhieb auf den im Januar in die USA geflüchteten Lagenschwimmer. Im März hat er den früheren Weggefährten in Tuscaloosa besucht und war irritiert über die schnelle Wandlung des Weltrekordlers: „Der ist schon voll abgefahren auf den american way of life. Der hat mit mir nur noch englisch geredet."

Hoffmeister fühlt sich wohl in der Bundesrepublik. „Bochum ist meine zweite Heimat geworden. Ich kann das nicht richtig erklären, aber ich möchte aus der Stadt echt nicht mehr weg in der nächsten Zeit." Mit Bochum verbindet er nur Positives seit seiner Ankunft am 14. Mai 1984. Wichtigstes Bindeglied bei der Eingliederung in die neue Gesellschaft war der Verein, die Startgemeinschaft Bochum-Wattenscheid: „Der Trainer, Herr Seifert, ist zwar ein autoritärer Typ, aber irgendwie auch sensibel. Ich komme gut mit ihm klar."

Hans-Otto Seifert hat am sportlichen Aufstieg des Frank Hoffmeister ebenso großen Anteil wie die Mannschaftskameraden. „Die haben hier einen echt guten Teamgeist. Das hat mich unheimlich beeindruckt. In Erfurt gab es das gar nicht. Da waren alle nur Einzelkämpfer. Hier macht das Training jetzt wieder riesigen Spaß. Früher hab' ich nur darauf geachtet, nicht zu früh verheizt zu werden – jetzt mache ich sogar zusätzlich noch Lauf- und Krafttraining."

Gemeinsam mit drei Bochumer Schwimmern lebt Hoffmeister in einer Wohngemeinschaft, „direkt neben dem Schwimmbad, das ist praktisch, wegen des Frühtrainings". Befreit von staatlichen Zwängen, hat er sich mit Konsequenz und Selbstdisziplin in die Weltspitze vorgeschwommen. Er sagt: „Wenn ich etwas mache, strebe ich auch immer nach dem Absoluten."

Das klingt vielversprechend für die Weltmeisterschaften im nächsten Jahr. Die finden in Spanien statt, da steht seinem Start nichts im Wege, „da will ich auf jeden Fall dabeisein".

sport ILLUSTRIERTE

Z historie kališků na vejce

Kališky na vejce se používají přibližně 200 až 220 let. Přesné záznamy se dosud nenašly. Udává se však, že vznikly v roce 1727 za panování Ludvíka XV. a zhotovovaly se ze zlatého plechu. Historické jsou převážení, že vznikly ještě mnohem dříve. Postupem doby se zhotovovaly ze stříbra, slonoviny, kera-

miky a dalších hmot a byly zdobeny pohrabkami a drahými kameny. V současné době se zhotovují kališky na vejce z keramiky a umělých hmot, přesto jsou v dnešní době historické kališky předmětem zájmu mnohých sběratelů. V některých zemích mají novodobé kališky např. podobu lokomotiv, parníku, slona, iva, kosmická rakety apod.

A CO TAKHLE SBÍRAT RAURKY Z TAPUN – DEKLU, NA KTERÉ JE NAZLEPAPÍR?

Von der Vergangenheit eingeholt: DDR-Flüchtling Frank Hoffmeister (rechts), CSSR-Flüchtling Miroslav Rolko





In Peking läuten wieder die Glocken

Für Pekings etwa 30 000 Katholiken bot am Freitag Maria Himmelfahrt einen besonderen Anlaß zur Freude: In den drei seit 1980 wieder geöffneten Kathedralen Pekings läuteten zum erstenmal seit 28 Jahren wieder die Kirchenglocken. Mehr als 2500 Gläubige drängten sich in der südlichen Kathedrale (Nantang) zur Messe des Pekinger Bischofs Michael Fu Tieshan. Viele waren am frühen Morgen aus weit entfernten Vororten Pekings gekommen, um das Glockengeläut um 7.30 Uhr mitzuerleben, in das eine halbe Stunde später auch die Ost- und Nordkathedrale einstimmten. „Etwa ein Drittel aller Katholiken Pekings kamen", überschlug ein Geistlicher am Nachmittag die Zahl der andächtig zuhörenden Gläubigen.

„Von nun an werden zu unseren vier großen Feiertagen, Ostern, Pfingsten, Maria Himmelfahrt und Weihnachten, unsere Glocken in Peking wieder läuten", sagte der Geistliche. Zugleich kündigte er an, daß auch Pekings vierte große Kathedrale, die West-Kathedrale (Xitang), gegen Ende des Jahres der katholischen patriotischen Vereinigung wieder zurückgegeben wird und dann die Renovierungsarbeiten beginnen sollen. Erst im Dezember 1985 war die größte Pekinger Kirche, die nördliche Kathedrale (Beitang), für die Gläubigen wieder eröffnet worden.

Das Glockengeläut war unter dem Einfluß der einstigen ultralinken Politik des „großen Sprungs nach vorn" 1958 verboten worden. Während in vielen Kirchen die Glocken eingeschmolzen wurden, konnten die Pekinger Kathedralen sie verwahren. Zahlreiche Kirchen mußten damals dem Staat zu andersweitiger Verwendung „übergeben" werden, die verbliebenen wurden in der späteren Kulturrevolution zerstört.

..ČIN-ČAN, ČIN-ČAN...

Stromy tlumí hluk

(ču): Je všeobecně známo, že stromy pohlcují hluk. Způsob tříštění a pohlcování zvukových vln objasnili nedávno vědci z Pensylvánské univerzity, když zjistili, že zvuk je pohlcován vrchními vrstvami zeminy u paty stromu, kam je sváděn kmenem. Zvuk tedy nepohlcují přímo listy, jehličí nebo kůra, jak se předpokládalo. Kmen každého druhu stromu vede zvukové vlny do země jiným způsobem. Proto ne všechny stromy jsou vhodné k zvukovým izolacím. Mezi nejideálnější dřeviny, které tlumí hluk, patří podle tohoto zjištění smrky.

..NÁRAZ ALE NIKOLIV...

Halb geliebt in die Ehe

MOSKAU, 17. August (dpa). Nur die Hälfte der sowjetischen Frauen heiratet nach eigenen Angaben aus Liebe. Von den sowjetischen Männern geht sogar nur jeder Dritte aus Herzensgründen zum Standesamt. Diese Zahlen aus einer Untersuchung der Akademie der Wissenschaften veröffentlichte die Wochenzeitung „Nedelja" in ihrer jüngsten Ausgabe. Die häufigsten Motive für die Eheschließung seien gemeinsame Interessen und der Wunsch, nicht mehr einsam zu sein. Leider würden sich viele Paare zur Hochzeit entschließen, weil ein Baby unterwegs sei, kommentierte der Wissenschaftler Sergej Golod die Untersuchung. Dies führe aber selten zu Familienglück.

Nach der Untersuchung scheitern viele Ehen schon im ersten Jahr. Kritisch ist auch das dritte Ehejahr: Hier sei ein weiterer Scheidungsrekord zu verzeichnen. Nach der jüngsten offiziellen Statistik werden 63 Prozent der Ehen innerhalb von drei Jahren wieder geschieden. Die Zeitung „Nedelja" nennt als wesentliche Scheidungsgründe finanzielle Schwierigkeiten und Wohnungsmangel. Der Wissenschaftler Golod gibt als weitere Ursachen den Zusammenbruch der Familienstruktur und eine veränderte Rollenverteilung an: Den Männern fehle es an Stärke und den Frauen an Sanftheit.

HALB GELIEBT IST HALB GEWOHNEN..

Verdrehte Kunst

MINNEAPOLIS, 15. August (AFP). Ein Werk der Us-amerikanischen Malerin Georgia O'Keeffe ist seit 30 Jahren in einem Museum von Minnesota falsch aufgehängt. Das Ölbild „Orientalischer Mohn" aus dem Jahre 1928 hängt senkrecht statt waagerecht an der Wand. Die Direktorin des Kunstmuseums der Universität von Minnesota entdeckte den Irrtum vor zwei Wochen: Bei Recherchearbeiten stieß sie auf einen Artikel über das Werk aus dem Jahre 1937, bei dem auch ein Foto von dem Bild dabei war.

Vzácná tekutina

Lidstvu hrozí vražedná žízeň, varují pesimističtí futurologové a jejich obavy nejsou zcela bezdůvodné. V desítkách zemí se již nyní pociťuje trvalý nedostatek pitné vody, četné státy zavádějí v obdobích sucha příděl pitné vody a jiné jsou nuceny ji dovážet. Holandsko a NSR například z Norska a Nového Zélandu. OSN prohlásila léta 1981 až 1990 za desetiletí pitné vody. Především bude třeba přesněji zmapovat a prozkoumat veškeré zdroje pitné vody na celém světě a zajistit racionálnější a co nejhospodárnější zacházení s touto nyní vzácnou tekutinou. Jde o náročné, avšak reálné úkoly. Svým podílem k tomu přispívají také sovětští odborníci. Jako příklad mohou posloužit souhrnné výsledky a vyhodnocení rozsáhlých výzkumných prací, které provedli. Je to především Atlas světové vodní bilance a monografie Světová vodní bilance a vodní zdroje Země, která je podrobným rozborem situace ve všech oblastech naší planety. Lidstvo spotřebovává ročně pro různé účely kolem 2600 km³, tedy téměř 6 procent veškeré sladké vody. Zároveň s růstem světového národního hospodářství a obyvatelstva však stoupá její spotřeba, která do roku 2000 může dosáhnout až 6000 km³.

VÝHODY I PIVU... A TO BY SE VEMĚLO ZACHOVAT!

NEDOSTATEK VODY

Sezóna na holubníku

V těchto letních měsících je na holubníku živo. Každý pár se snaží vychovat si své potomstvo. Od jednoho páru holubů můžeme dostat až 6 párů (i více) holoubat za rok. Zde záleží i na chovateli, jaké jim umožní hnízdění. Jde o budníky, hnízdící misky, materiál na stavbu hnízd, hodnotné krmení a hlavně klid. Sedění na vejcích začíná až po snesení druhého vajíčka, které holubice snáší vždy v odpoledních hodinách. Na vejcích se střídá se samečkem, který na nich sedí od rána až do odpoledne. Po osmnácti dnech sedění, jsou-li vejce oplodněna, začínají se holoubátka proklovávat ze skořápky; jsou krmena kaší, která se rodičům tvoří ve voleti již týden před líhnutím holoubat. Kaší jsou krmena až sedm dní a potom začínají dostávat zrníčka. Kaše je velice výživná, holoubata rychle rostou a v 8.—10. dnech jim chovatelé navlékají na pravou nožku nánožní kroužky — je to jejich legitimace uvádějící číslo a rok vylíhnutí. Kroužkujeme všechna holoubata. Nehodí-li se k chovu, spotřebujeme je v kuchyni. Dá se říci, že nejrychlejší vzrůst masa je právě u holoubat, ještě než tato holoubata dorostou, sedí chovný pár již znovu na vejcích a tak líhně a odchov probíhají po celou chovnou sezónu. Chov holubů je zajímavým koníčkem a ušlechtilou zábavou, která nám přináší nejen užitek, ale i radost.

HOLOUBÁTKA JSOU CHUTNÁ...!

Škodaexport do světa

(čtk): Podnik zahraničního obchodu Škodaexport za 20 let své činnosti vyvezl čs. zařízení pro stovky investičních celků do více než 50 zemí světa. V současné době v tomto sortimentu dodává např. pro parní a vodní elektrárny v Číně, Jugoslávii, Brazílii a na Kubě kompletní 500 a 250megawattové bloky, turbosoustrojí a generátory. Škodaexport při dodávkách strojního zařízení na třetí trhy spolupracuje jak se zeměmi RVHP, tak s firmami z nesocialistických států." Kromě investičních zařízení Škodaexport obchoduje i s kusovými výrobky. Obchodní činnost Škodaexportu vykazuje neustálý růst. Vývoz do socialistických zemí se jen za posledních pět let zvýšil o 48 procent. Export do nesocialistických států vzrostl za dobu existence podniku více než třikrát.

Japonská společnost JVC vyvinula videodisky **pro trojrozměrný obraz. Bude je možno používat** na běžném televizoru s videopřehrávačem, ke kterému je nutno přidat nový adaptér. Adaptéry, budou stát kolem 20 000 jenů (125 dolarů). ŽEŇCH!

PŘES 620 LET se klenul přes řeku Ohři za lázněmi Kyselka jeden ze skvostů středověké architektury na Karlovarsku — Radošovský most. Dal ho postavit v roce 1364 císař Karel IV. Stál v místě jednoho z nejstarších obchodních brodů u nás, kterého na své cestě do Čech v r. 1310 použil také Jan Lucemburský. Most patřil mezi rarity nejen svým stářím, ale především materiálem. Byl totiž celý ze dřeva. Stavba šestašedesát metrů dlouhá a bezmála deset metrů široká neobsahovala jediný kousek železa. Stála na obrovských otesaných kmenech. Mostu dodávala historický ráz šindelová střecha a skutečnost, že byl z obou boků krytý — na řeku se dívalo malými okénky. Most ve své historii třikrát vyhořel a vždy byl velice rychle obnoven. Naposledy — počtvrté — letos v polovině července v časných ranních hodinách. Tentokrát však požár nezpůsobily ozbrojené hordy žoldnéřů z dob Třicetileté války, ale nejspíše vandalově či neopatrní turisté. Požár tak zničil památku, jejíž kulturní a historickou cenu nelze vůbec vyčíslit. NOVÝ TYP ČLOVĚKA: SOCIALISTICKÝ VANDAL...

Konzultace v Bonnu

Bonn: V Bonnu se včera uskutečnily konzultace nejvyšších představitelů ÚV KSČ a SPD. Jich se zúčastnili vedoucí oddělení ÚV KSČ M. Štefák, společný jednatel SPD P. Glotz, tajemník SPD H.-E. Dingels a vojensko-politický odborník SPD K. Vogt. Účastníci rozhovorů se vzájemně informovali o některých otázkách současného mezinárodního vývoje a o otázkách souvisejících s iniciativami KSČ, SPD a SSD v oblasti vytváření pásem bez chemických a jaderných zbraní v Evropě a dohodli se na dalším postupu. Dále projednali některé otázky styků mezi ÚV KSČ a SPD v nejbližší době. Pozornost rovněž některé problémy rozvoje vztahů mezi ČSSR a Německou spolkovou republikou.

KDO SE S MÍ DÁVÍ-JE VŮL!

● Lesefreude

Stuttgart. Letztes Jahr verliehen die deutschen Bibliotheken über 170 Millionen Bücher, fast 4,5 Millionen mehr als 1984.

Ptačí bydlení

Různé druhy ptáků vynakládají rozdílný stupeň úsilí a vynalézavosti při stavbě svých hnízd. Hnízda se liší co do velikosti, tvaru a materiálu, z kterého jsou postavena. Pravým stavebním mistrem je u nás známý rákosník velký, jehož hnízdo zavěšené nízko nad vodou na rákosových stéblech je umně spleteno z listů trav a vláken rákosu.

Pracně hnízdo staví také vlaštovka obecná, jejíž miskovitá stavba je tvořena jílovitými hrudkami hlíny, slepenými slinami a vystlanými stébly a peřím. Také mnozí jiní ptáci nás překvapí, jakou práci si dají se stavěním hnízd, jak dokonale promyslí jeho architekturu.

Zbudováním vlastního „bytu" však stavba mnohdy nekončí. Některé druhy svá hnízda navíc zdobí různými květy, listím, lasturami, kaménky, barevnými papírky či kousky plastů, staniolu apod. Řada ornitologů se zabývala otázkou, proč to ptáci dělají. Zdá se, že existují nejméně dvě vysvětlení.

Zvláště vynalézavými dekoratéry svých hnízd jsou například samečkové lemčíků žijících v lesích Irianu na Nové Guineji. Tito ptáci staví poblíž svých hnízd besídky a loubí zdobené barevnými předměty, které jsou určeně k námluvám a zásnubnímu rituálu. Ornitologové se domnívají, že besídky představují náhradní druhotný pohlavní znak, jenž se vyvinul díky nedostatku pestrého vybarvení peří samečků lemčíků. Mdle vybarvení jedinci totiž stavějí nejbizarnější a nejpracnější besídky. Výstavnost a výzdoba besídky tak informuje o zdatnosti samečka a je pro samičku vodítkem pro volbu partnera.

U špačků je tomu však úplně jinak. Ti nosí do hnízda čerstvé listy a květy z jiných důvodů. Příčinou je skutečnost, že špačci stavějí hnízda opakovaně v týchž dutinách a ta jsou proto zamořena roztoči a patogenními bakteriemi ohrožujícími zdraví mláďat. Bylo vypozorováno, že špačci nosí do hnízda jen určité druhy rostlin, jako je mrkev, řebříček, řepík, které přispívají k očistě a dezinfekci hnízda.

Pisa stojí na obci Etrusků

ŘÍM: Slavná šikmá věž v Pise, románská bazilika z XI. století a téměř stejně staré románské Baptisterium, jež jsou součástí světoznámého náměstí „Zázraků", jsou postaveny na zříceninách staré etruské obce.

■ **POTVRZUJÍ TO archeologické vykopávky týmu profesora Maggianiho z Univerzity v Pise, zahájený v červnu letošního roku. Archeologové odhalili pod náměstím část zdí a podlahy etruského stavení asi ze IV. století před naším letopočtem a pozůstatky bronzových plastik a nástěnných maleb.**

■ **VŠE NAZNAČUJE,** že by se mohlo jednat buď o obytný dům nebo dokonce o etruskou modlitebnu. V okolí hlavního naleziště byly vykopány také úlomky antické keramiky, hliněných plastik a zbytky starých šperků.

■ **NEJNOVĚJŠÍ archeologické objevy dávají za pravdu historikům, kteří vznik města datují do období Etrusků, avšak současně jej posouvají asi o 200 let zpět proti původnímu předpokladu.**

■ **PŘESNÁ FAKTA** by mohly zřejmě přinést další vykopávky, avšak podle prof. Maggianiho budou muset být archeologické práce v této oblasti zastaveny v polovině září, protože rozpočet na ně je vyčerpán a na další přísun peněz není naděje.

Barevný nebo černobílý?

New York: Mají se staré klasické filmy kolorovat? Odpůrci této myšlenky soudí, že je to degradace významných uměleckých děl a tvrdí, že prý kolorisací těchto filmů lze v podstatě srovnat s nanášením rtěnky na fleckou sochu. Přívrženci naopak považují tuto myšlenku za potenciální „zlatý důl", protože prý slibuje filmovému průmyslu horentní zisky. „Kolorizací" je myšlena technika, jejíž pomocí jsou klasické černobílé filmy upravovány na „barevné" pomocí samočinných počítačů. Zatím již bylo kolorováno několik desítek filmů, mezi nimi ze známějších i Casablanca, Občan Kane, Cesta na západ a Laurelem a Hardym. Báječný život režiséra F. Capry a další. Ale bouřlivá diskuse o novém trendu neustává. Někteří američtí filmoví tvůrci, jako jsou režiséři W. Allen, E. Kazan a J. Huston, se připojili k energickému protestu britských filmových tvůrců, jako je F. Zinnemann (V pravé poledne. Odtud k věčnosti), R. Attenborough, S. Kubrick, J. Schlesinger a další, kteří tvrdí, že jde o vulgarizaci klasických filmů. Celé proces, při němž se černobílý film přenáší na videopásku a pak se po jednotlivých „okénčích" mění na barevný, je velmi zdlouhavý a také nákladný — v průměru se vydává na jednu minutu filmu asi 3000 dolarů.

TAKOVEJ ČECH PAVNEN KUTNOHORSKÝM V BARVĚ...

V ITÁLII bylo za první polovinu letošního roku z vazby propuštěno z vazby 3543 zločinců. Uvádí to zpráva vydaná ministerstvem spravedlnosti. Včerejší italský tisk no ni reaguje titulky jako Amnestie po italsku. Většina propuštěných totiž byla odsouzena, ale odvolala se a justice propásla šestiměsíční lhůty, dokdy měl být proces ukončen. A tak z vyšetřovací vazby putovali prokazatelní zločinci rovnou do ulic.

Nur Vorlíček traf

Klare Sache / Eintracht — Iglau 1:6 (0:2, 0:4, 1:0)

ČORRIDU zcela zdarma měli obyvatelé města Epinal. Z místních jatek uprchl býk o hmotnosti 700 kg a nehodlal se po dobrém vrátit tam, kde mu nekynulo nic dobrého. Počínal si tak zuřivě, že policie byla bezradná a její příslušníci se nakonec uchýlili na stromy. Teprve po hodině se jednomu z nich podařilo nezkrotné zvíře zastřelit.

ZVYKÁ-LI SI dítě od narození na vodu, pohybuje se v ní bezmála jako ryba. V Číně se prý dokonce vyskytlo roční děcko, které vydrželo spát pět až šest hodin na hladině, pěkně natažené jako prkno. Samozřejmě bez peřinky.

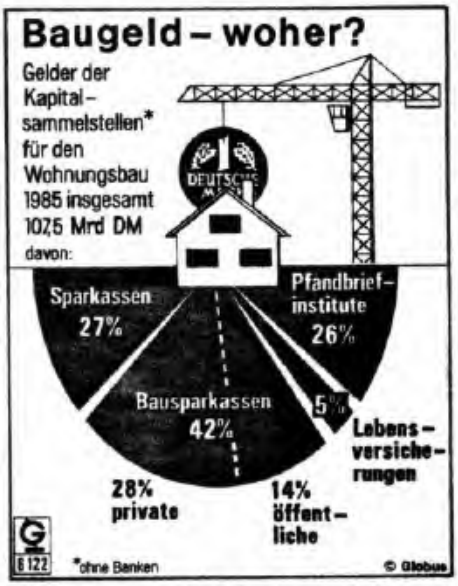
TOTÉŽ PLATÍ V ČECHÁCH O PIVU...

HODINY POHÁNĚNÉ — bramborem! To tu ještě nebylo, ale může být. V Americe existuje firma, která hodiny vyrábět hodiny, jež se docela prostě připojí dvěma dráty k bramboře a ta dodává potřebnou elektrickou energii. Jak vznikl? Prý stykem s dráty, jež jsou vyrobeny z mosazi a zinku. Místo brambory lze použít i pomeranče, citrónu nebo okurky.

Unikátní novinka z Plzně

(čtk): Mezi úspěšné výsledky vědy a výzkumu se zařadil unikátní mikroskop s dvojitým řádkováním. Jeho autory, konstruktéry a výrobci zároveň jsou lékaři a pedagogové biofyzikálního ústavu Lékařské fakulty Univerzity Karlovy v Plzni doc. MUDr. M. Petráň CSc., a MUDr. M. Hadravský, CSc. Podařilo se jim sestavit a v praxi ověřit přístroj, s nímž je možné pozorovat živé tkáně. I třeba nahlédnout do nitra zkamenělin, jejichž výjimečnost nedovoluje prehistorické exponát rozřezat či jinak poškodit. Na rozdíl od klasické mikroskopie, užívající jen preparátů ve tvaru tenkého plátku, dokáže mikroskop s dvojitým řádkováním zobrazit i několik desítek tenkých vrstviček v trojrozměrném, nijak neupraveném vzorku. Export čtyř kusů do USA, pozitivní zkušenosti se stejnými přístroji prodanými již předtím univerzitám v Londýně a Curychu a nakonec i poptávka z dalších států dává tušit, že si novinka udržuje náskok před konkurencí. Zahraniční výrobky, stavěné s využitím elektroniky a výpočetní techniky, potřebují k vytvoření obrazu snímaného předmětu asi pět sekund, plzeňský stejnou funkci zvládne padesátkrát rychleji.

PŘES TŘINÁCT TISÍC ORIGINÁLŮ z aragonitu, výrobků, které našim i zahraničním návštěvníkům Karlových Varů připomínají chvíle strávené v lázeňském městě, zhotoví ročně brusiči podniku Služby Karlovy Vary. Kosočtverečná modifikace uhličitanu vápenatého, bílý až hnědý, někdy pestře zbarvený nerost, vyskytující se v odrůdách železný květ, hrachovec a vřídlovec — to jsou údaje, jež je nutno zahrnout do „křestního listu" aragonitu. Právě on je pro své vlastnosti — kresbu a barvu, ale také pro poměrně nenáročnou technologii zpracování — již po desetiletí vyhledávaným materiálem brusičů kamene. Teprve pod jejich citlivýma rukama se jako brož, přívěsek či v jiné podobě ukáže aragonit v celé své kráse. Ročně Karlovarští zpracují kolem půl druhé tuny vřídlovce. Získávají ho většinou v okolí města, zdrojem jsou však také geologické sondy a nutná údržba karlovarského Vřídla, při níž je vytloukán jako usazenina z van pod tímto nejsilnějším a nejteplejším karlovarským pramenem. Šperky z brouseného aragonitu se neopakují, každý z nich je originálem.



Mindestpreise bei Benzin gescheitert

Die Mineralölkonzerne konnte ihre angekündigten Mindestpreise für Benzin (94,9 Pfennig), bleifreies Super (101,9 Mark) und Diesel (91,9 Pfennig) nicht überall durchsetzen. Der ADAC Niederrhein stellt fest, daß die meisten Tankstellen noch den Liter bleifreies Super für weniger als eine Mark anbieten. Dies gilt auch für Stationen im Frankfurter Raum. O.K., O.K., O.K. 19.8.86

Sagen Sie einfach Ahmad . . .

NEW YORK, 14. August (AP). Das kleine Sultanat Brunei, seit September vergangenen Jahres 159. Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen, kann sich rühmen, den längsten Namen zum Diplomatenverzeichnis der UN beigesteuert zu haben. Sein Botschafter steht dort wie folgt verzeichnet: Awang Ahmad Bin Pehin Orang Kaya Digadong Seri Diraja Dato Laila Utama Anang Haji Mohd. Yussof. Der 42jährige Diplomat, kurz nur Ahmad genannt, überreichte am Mittwoch UN-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar sein Beglaubigungsschreiben. Er hatte sein Land zuvor auf den Philippinen vertreten. Die UN-Vertretung von Brunei teilte mit, der Namensteil Awang entspreche der Anrede „Herr". Der Name enthalte im übrigen einen unübersetzbaren Titel, der vom Sultan verliehen worden sei, sowie den Vatersnamen.

Die Bewohner von Brunei haben eine Vorliebe für lange Namen. Die Hauptstadt heißt Bandar Seri Begawan. Der Herrscher trägt die Namen Duli Yang Maha Mulia Paduka Seri Baginda Sultan und Yang Di-Pertuan Negeri Brunei Awang Muda Hassanal Bolkiah Mu'izzaddir Waddaulah Ibni Duli Yang Teramat Mulia Paduka Seri Begawan Sultan Awang Muda Omar Ali Saifuddin Sa'adul Khairi Waddin. Er wird im allgemeinen Hassanal Bolkiah genannt.

ŘÍKEJ MI VOLE, VOLE...

Erbsensuppe war ordnungswidrig

Asylbewerbern droht Bußgeld wegen freiwilliger Hilfsaktion

pid GÖTTINGEN, 13. August. Neun tamilische Asylbewerber in Goslar, die im Juni unentgeltlich beim Aufbau eines Pfadfinderheimes außerhalb der Stadtgrenzen mitgeholfen hatten und deshalb — wie berichtet — vom städtischen Ordnungsamt mit Bußgeldbescheiden wegen unberechtigtem Verlassen des Stadtgebietes bedacht wurden, haben jetzt auch noch Ärger mit dem Arbeitsamt bekommen: Die Goslarer Arbeitsverwaltung sieht in dem freiwilligen Hilfseinsatz eine „Beschäftigung ohne Arbeitserlaubnis" und hat deshalb gegen die neun Tamilen ebenfalls ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Nach Angaben des „Förderkreises der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Nordharz e.V." hatten die Asylbewerber für ihre Mithilfe kein Geld bekommen, sondern waren nur — wie die deutschen Vereinsmitglieder auch — mit belegten Brötchen, Erbsensuppe und Limonade verpflegt worden. Das Goslarer Arbeitsamt sieht darin aber bereits eine „Sachleistung", die wie ein Arbeitslohn zu bewerten sei. Folglich habe es sich bei der Hilfsaktion um ein „entlohntes Beschäftigungsverhältnis" gehandelt, und dafür hätten die Asylbewerber keine Arbeitserlaubnis gehabt, sagte am Mittwoch eine Sprecherin des Amtes auf Anfrage der FR.

Damit droht den Tamilen jetzt erneut ein Bußgeldbescheid, nachdem das städtische Ordnungsamt bereits jeweils 80 Mark plus Gebühren wegen unberechtigten Verlassens des Stadtgebietes verlangt hat.

Gegen die städtischen Bußgeldbescheide haben die Tamilen inzwischen Einspruch eingelegt. Für ihren Rechtsstreit haben sie bereits mehrere Spenden erhalten.

BOLŠEVIČTÍ BYROKRATI JSOU PROTI NIM SKLBI!

Trolejbusy stále výhodné

Ze všech dopravních oborů v Československu nejvíce zvýšila v uplynulém pětiletí přepravu osob městská hromadná doprava. Např. podle údaje z ČSR to bylo o zhruba o devět procent.

Problémem je však rozvoj elektrifikace MHD, neboť není potřebný dostatek dopravních prostředků. Nastalo sice určité zlepšení při obnově parku trolejbusů, staré typy jsou nahrazovány novými (s tyristorovou regulací jízdy), ale rozvoj tohoto oboru nepostupoval žádoucím tempem. Přitom právě toto vozidlo poskytuje mnoho výhod: Především spoří motorovou naftu, [které je třeba pro provoz autobusů] je také minimálně tiché (tišší než tramvaj) a nevypouští do ovzduší škodlivé zplodiny.

Zatímco v roce 1970 využívala trolejbusy městská hromadná doprava v 15 městech, dnes již jen ve 12. Tento výhodný dopravný prostředek zmizel z Prahy, Českých Budějovic a Děčína.

V současné době mají trolejbusy v Bratislavě, v Brně, v Gottwaldově, v Hradci Králové, v Jihlavě, v Mariánských Láznich, v Ostravě, Opavě, v Plzni, Pardubicích, v Přešově a v Teplicích. Největší podíl trolejbusů je v Opavě — 58,5 procenta, v Gottwaldově — 55 procent a v Teplicích — 35,4 procenta. Nejdelší síť tohoto druhu dopravy existuje v Pardubicích — 36,4 km, v Brně — 35,6 km a v Bratislavě — 28,4 km. Příklad z moravských měst svědčí o dobrém využívání ekonomicky i ekologicky výhodných vozidel.

TUHÝ O TOM DIŠÍ, ALE RUŠÍ TĚ, ŘLBCI...

Malé rady:

- Zkusili jste už podávat ovocné knedlíky z tvarohového těsta se šlehačkou? Místo rozpuštěného másla na tvaroh s cukrem posadíme kopaček šlehačky. Chutná výborně.
- Tzv. tvrdý tvaroh bude mnohem vláčnější, když jej předem asi na hodinu vložíme do misky s trochou mléka.
- Nejjednodušší recept na ovocné knedlíky: 1 čtvrtkilový tvaroh, špetička soli, 1 vejce a 6 navršené lžíce hrubé mouky.

TAKÉ OPICE trpí srdečními infarkty, ale v jedné americké zoologické zahradě nalezli poměrně snadný recept, jak jim čelit. Zjistili totiž, že opice, jimž dávali pravidelně pít před jídlem aperitiv a při jídle víno, neměly vůbec žádné srdeční potíže a že infarkt postihoval pouze opičí abstinenty.

DYK SE ŘÍKÁ: CHYTŘEJŠÍ JAK OPICE...

Zákaz požívání alkoholu před jízdou a během jízdy se v Grónsku vztahuje i na „řidiče" saní se psím spřežením. Dopravní nehody těchto polárních vozidel mívají totiž v poslední době stoupající tendenci.

PLATÍ I PRO PSY!

Britská firma Rolls-Royce vyrobila za 80 let své existence asi 100 000 osobních automobilů, které patří k nejdražším. Je pozoruhodné, že 65 procent těchto vozidel je dosud v provozu.

K pozoruhodným novinkám bulharského automobilového průmyslu patří tři nové typy závodních vozů s motory VAZ. Automobil typu Sofia B — (na snímku) váží 750 kg a jeho přednost je nízká spotřeba paliva. Rychlost 100 km/h dosáhne ze slavu klidu za pět až jedenáct vteřin. (n)

A TEDĚ RYCHLOSTÍ 0-100 KM/HOD... ASI...

Napojí ledovce Saúdskou Arábii?

Psalo se o tom už před několika lety, ale pak projekt spadl se stolu a na celou záležitost svět trochu zapomněl. Nyní se o tom, že Saúdské Arábii budou dodávat pitnou vodu ledovce přiléčené mořskou cestou, začalo znovu vážně uvažovat. Arabská poušť vysychá velice rychle a podle propočtů bude voda vzácnější dříve než ropa.

Nejnovější projekt zajištění dostatku pitné vody pro Saúdskou Arábii předložila v Rijádu skupina francouzských vědců a techniků. Návrh předpokládá využít ledovců. To by samozřejmě vyžadovalo postavit zvláštní vlečné lodě, které by na ocelových lanech přivlekly do saúdských přístavů ledovce z polárních oblastí. Ve zvláštních zařízeních by byly ledové hory štípány na menší části a voda z nich rozváděna jednak přímo ke spotřebě, tak přebývající pak do zásobních cisteren. Podle projektu by měly být k břehům Arabského poloostrova přepravovány ledovce tak 900 metrů dlouhé, 400 metrů široké a vysoké nejméně 150 až 200 metrů.

V posledních letech vzrostla spotřeba pitné vody v Saúdské Arábii čtyřnásobně v porovnání s prvními lety naseho desetiletí. Přírodní zdroje vody jsou v zemi už prakticky vyčerpané. Potřeby dnes pouze 75 procent krývají a jsou určeny většinou jen pro zemědělství. Vláda, která si naplánovala, že země bude soběstačná ve výrobě potravin, musí nyní velice rychle řešit stávající otázku zajištění dostatku pitné vody.

Z toho důvodu byla proto také zahájena výstavba celé řady zařízení na odsolování mořské vody. Je to však cesta velice náročná a hlavně značně nákladná. O různé problémy také není nouze. Odsolování mořské vody totiž způsobuje značné znečištění životního prostředí a je velice náročné na spotřebu elektrické energie. Ta by v budoucnu měla být proto nahrazena energií sluneční.

Možná, že pro někoho zní myšlenka využívat ledovce jako zdroje vody pro pouštní Arábii fantasticky, ale vědci tvrdí, že mnohé z nich by mohly být dokonce jedním z prvních letů naseho desetiletí. Přírodní zdroje vody jsou v zemi už prakticky vyčerpané. Potřeby dnes pouze 75 procent krývají a jsou určeny většinou jen pro zemědělství. Vláda, která si naplánovala, že země bude soběstačná ve výrobě potravin, musí nyní velice rychle řešit stávající otázku zajištění dostatku pitné vody.

Z toho důvodu byla proto také zahájena výstavba celé řady zařízení na odsolování mořské vody. Je to však cesta velice náročná a hlavně značně nákladná. O různé problémy také není nouze. Odsolování mořské vody totiž způsobuje značné znečištění životního prostředí a je velice náročné na spotřebu elektrické energie. Ta by v budoucnu měla být proto nahrazena energií sluneční.

Možná, že pro někoho zní myšlenka využívat ledovce jako zdroje vody pro pouštní Arábii fantasticky, ale vědci tvrdí, že mnohé z nich by mohly být dokonce jedním z prvních letů naseho desetiletí. Přírodní zdroje vody jsou v zemi už prakticky vyčerpané. Potřeby dnes pouze 75 procent krývají a jsou určeny většinou jen pro zemědělství. Vláda, která si naplánovala, že země bude soběstačná ve výrobě potravin, musí nyní velice rychle řešit stávající otázku zajištění dostatku pitné vody. (mdm)

KDYŽ SOUSEDÉ O PŮLNOCI vyburcovali G. Husona a sdělili mu, že má v garáži „zaparkovaný" buldozer, domníval se, že jde o nejapný žert. Vzápětí však zjistil, že zpráva je pravdivá. Než se buldozer zastavil o zbrusu nový automobil, který Huson den předtím koupil své ženě, stačil ještě „ošetřovat" motorový člun. Odhadovanou škodu ve výši 30 000 dolarů budou muset zřejmě uhradit dva mladíci, kteří si buldozer vypůjčili na nedalekém staveništi, a když uvízli v bahně, zase ho opustili. Zapomněli však vytáhnout rychlost a nikým ovládaný stroj po chvilce pokračoval ještě téměř půl kilometru v jízdě.

OULAŽDANÝ BY DOJEL DÁL...

- **Poprvé** ve španělštině vyšel v těchto dnech výbor 70 úsměvných povídek Jaroslava Haška. Zasloužilo se o to kubánské nakladatelství Umění a literatura.

ARRIBA JOSÉ ŠVEJKEZ!

- **Městský soud v Bitburgu** v Porýní Falci odsoudil poslance západoněmeckého Spolkového sněmu za Stranu zelených, bývalého generála bundeswehru, Gerta Bastiana k pokutě bezmála 30 000 marek. G. Bastian se zúčastnil protiválečné demonstrace u vjezdu do americké vojenské základny v Bitburgu.

DOBŘE MU TAK!

- **V první polovině letošního roku** navštívilo Maďarsko 4,5 milionu zahraničních turistů, což je o sedm procent více než ve stejném období loňského roku.

Žádost o politický azyl

Moskva: Bývalý pracovník CIA Edward Lee Howard se obrátil na prezidium Nejvyššího sovětu SSSR se žádostí o udělení politického azylu v Sovětském svazu. Svou žádost motivoval tím, že je nucen skrývat se před americkými tajnými službami, které jej bezdůvodně pronásledují. Prezidium Nejvyššího sovětu SSSR, vedeno humánními důvody, žádosti E. L. Howarda vyhovělo a udělilo mu povolení k pobytu v SSSR z politických důvodů.

- **Přes** 4 miliony 350 tisíc nábojů, 104 000 granátů, 8125 zápalných a 134 výbušných bomb, 58 raket a téměř 100 min bylo od roku 1975 nalezeno na území Berlína a v jeho nejbližším okolí. Všechna tato munice pochází z druhé světové války a dá se očekávat, že její nálezy budou pyrotechniky Německé lidové policie zaměstnávat ještě nejméně do roku 2000.

Fast zwölf Milliarden gespart

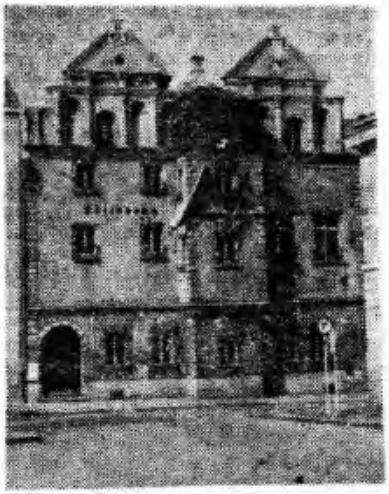
PŮL MILIARDY → MÁM NA KNÍŽCE...

Die Bundesbürger haben infolge des Ölpreisverfalls nach Berechnungen der Esso in den ersten sieben Monaten 11,7 Milliarden Mark weniger für den Kauf von Heizöl und Benzin ausgeben müssen als vor Jahresfrist, obwohl der Absatz um 16 Prozent auf insgesamt 56,5 Millionen Tonnen zunahm.

HANS-JOACHIM TIEDGE, früherer Spitzenbeamter des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), der mit seiner Flucht in die DDR vor einem Jahr für einen den größten Spionageskandale der deutschen Nachkriegsgeschichte sorgte, möchte Professor an der juristischen Fakultät der Ostberliner Humboldt-Universität werden. Der 49jährige DDR-Agent, von Haus aus Jurist und beim BfV als Regierungsdirektor für die Enttarnung von Ost-Spionen zuständig, arbeite bereits seit einiger Zeit an einer Doktorarbeit, um sich auf den Hochschuldienst vorzubereiten, berichtete seine Anwältin in Köln.

MĚSTO ZVANÉ LUNA

Tak říkali Lounům husitští kněží, protože město patřilo spolu se Žatcem a Slaným k nejvěrnějším stoupencům kalicha v severozápadních Čechách; v roce 1253 je založil Přemysl Otakar II. pro přivolané Sasy. Jenomže měšťané se velmi brzy počeštili. Na počátku 15. století den po dni vzrůstal počet Husových stoupenců. A Mistr Jan si toho vážil. V roce 1410 poslal Lounským list. Napsal v něm: „Zapřísahám Vás, nejdražší, stůjte v jednotě, milujte se vespolek a dbejte, aby nepovstávaly žádné rozkoly, zrady, nepřízně a hněvy." Jeho slova jsou vyryta na pomníku na Mírovém náměstí. A město je i dnes zvedá hrdě na svůj štít.



Louny střežily přechod, později most přes řeku Ohři. Byly proto silně opevněné. Hradby s velkými polokruhovými baštami a s dvěma branami, západní Žateckou a východní Pražskou, byly pevnou obranou.

● **Na památky se pamatuje**

Dnes už zůstala jen jejich část a Žatecká brána, postavená v roce 1500 v pozdně gotickém slohu. Pražskou zbořili, když se v polovině 19. století začalo město rozšiřovat. Ani ze starých domů mnoho nezbylo. Ale přece je tu pár pěkných domů gotických i renesančních. Z gotických je pozoruhodný zejména dům Sokolů z Mor, jednopatrová stavba z let 1470 až 80 s kouzelným arkýřem. V domě je dnes muzeum s mnoha cennými exponáty. Z renesančních domů je třeba se zmínit o dvoupatrové stavbě zvané Daliborka. Postavena byla kolem roku 1600. Přijdete-li na Mírové náměstí, spočine vaše oko na jejích dvou štítech a arkýři s velkým zalíbením. Nyní tu sídlí městský a okresní archiv. Ale největším klenotem mezi lounskými památkami je děkanský chrám sv. Mikuláše. Byl postaven v letech 1520 až 1538 Benediktem Rejtem a jeho hutí. Pozdně gotické síňové trojlodí bylo v roce 1533 pokryto trojdílnou stanovou střechou. Vysoká hranolovitá věž s jehlanovou střechou je krásnou dominantou města. Už opět. Ale několik let byla i s celým kostelem zamřížována ocelovým lešením. Však na jeho renovaci uvolnila vláda Lounským čtyři miliony korun.

● **Jedna malá zajímavost**

Mohli bychom přímo napsat lounská kuriozita. Když totiž v roce 1963 prováděli pracovníci geologického průzkumu u Loun běžné geologické vrty, vytryskl jim v místech, kde je nyní sídliště Nad tratí (tehdy se tu ještě říkalo Na spravedlnosti) z hloubky 1216 metrů silný pramen. Na první pohled bylo zřejmé, že je to pramen minerální vody a to silně pěnivé. Provedené rozbory ukázaly, že voda nemá v Československu obdoby. Je to ryze alkalická kyselka s vysokým obsahem kyselého uhličitanu sodného, sodíku, chlóru, ale také vzácných prvků jako je stroncinum, baryum, fluor a kyselina křemičitá. Pramen dostal jméno Luna a je nejhlubším minerálním zdrojem v republice. Jeho voda nezapáchá, teplá je 22 stupňů Celsia, má příjemnou slanou chuť. Říká se o ní, že se zcela vyrovná vodám ve francouzském Vichy, sovětské Boržoni nebo v polské Krynici. Využívá ji blízká nemocnice, ale hlavně obyvatelé z celého okolí.

Rozhledy z Máchových „hradů spatřených"

Když v letech 1833—1835 zaznamenával Mácha do Zápisníku, označovaného také jako Velký nebo Kokořínský zápisník, různé poznámky a výpisky, věnoval zvláštní pozornost opět hradům. Vypracoval jejich seznam a nazval jej „Hrady spatřené". Seznam však zřejmě není úplný. Chybí v něm například hrady Zvířinec a Orlík, o kterých víme, že je také navštívil. Máchovský badatel František Krčma postrádá v seznamu hrad Ralsko (podle Máchy „Roll"), nacházející se v dějišti Máje právě tak, jako Bezděz, Starý Berštejn a Houska. Seznam zahrnuje celkem 90 hradů a zámků, které Mácha jednotlivě označil pořadovými čísly 1.—90. a sestavil je do určitých skupin, zhruba podle oblastí. Vpravo od jmen hradů poznamenal ještě další čísla v rozmezí od jedné do šesti. Celkový součet těchto pravostranných čísel je 129. Šestnáct hradů nemá žádné pravostranné číslo, u patnácti jsou naopak tato čísla podtržená. O významu pravostranných čísel v Máchově seznamu hradů existují v podstatě dvě hypotézy. Jedna je zaměřena k Máchovým kresbám hradů a předpokládá, že čísla vpravo od jmen hradů znamenají počet jejich kreseb. Ale počet kreseb se s počtem těchto čísel vždy neshoduje a navíc je známo, že některé hrady Mácha nakreslil a v seznamu přitom pravostranné číslo nemají (Hrubá Skála, Kožlí). Dále byla vyslovena domněnka, že čísla vyjadřují počet návštěv hradů, které se pohybují od jedné do šesti. Tato nejčastěji uváděná interpretace pravostranných čísel však nemá vysvětlení pro 16 hradů. Těch, které Mácha navštívil, a proto je zapsal do seznamu, ale nedal jim žádné číslo vpravo. S nimi dosahuje počet návštěv hradů — za poměrně krátkou dobu Máchova cestování — úctyhodné číslo 145. Vyjadřuje opravdu počet návštěv?

V seznamu devadesáti „hradů spatřených" mají pouze dva z nich nejvyšší počet pravostranných čísel, tedy šest. Je to Bezděz a Doubravská hora u Teplic. Tím jsou v seznamu výjimečné. To postřehl i badatel František Krčma a usoudil, že Máchu oba hrady silně zaujaly. Ale čím? U Bezdězu je vysoký počet čísel pochopitelný, protože jej Mácha navštívil několikrát, maloval (existuje 7 kreseb) a nakonec oslavil ve svém díle. Ale šest čísel nemá ani Karlštejn, Kokořín nebo Křivoklát, o kterých se od Máchy dovídáme z deníků, poznámek i literární tvorby, kde však o Doubravské hoře není ani zmínka. Při pohledu do turistické mapy — a ta byla nezbytná i pro Máchu v době jeho putování za hrady — jednu významnou souvislost přece jen najdeme. Bezděz i Doubravská hora zde mají označení jako výškový bod a mají tedy rozhled do dalekal Mohlo by to znamenat, že pravostranná čísla jsou Máchovým ohodnocením rozhledu u každého z „hradů spatřených"? Že tedy 74 hradů s pravostrannými čísly má určitý rozhled do daleka a 16 hradů bez čísel tuto možnost nemá? Tohoto poznatku se částečně dotkl již máchovský badatel dr. Miloslav Novotný. Usoudil, že Máchu přitahovaly hrady zřejmě proto, že jsou nejvděčnějšími vyhlídkovými body, skýtající možnost dalekých rozhledů, které uspokojovaly alespoň částečně jeho touhu po nespoutaném rozletu do širého světa. Dr. Novotný, zastánce hypotézy, že čísla představují počet kreseb, se dále otázkou rozhledů už nezabýval. Označil však Máchovo zaujetí pro hrady jako „romantika dálek". A s tou se u Máchy opravdu setkáváme: „...v dálce k půlnoci Milešov a Koštál. Snad jen odlehlost, snad vyvýšenost jejich na růžovém nebi jest, co budí touhu moji po spatření jich. Touhu do dálky či touhu do výše."



Pokud jsou pravostranná čísla výrazem Máchova obdivu pro rozhled ze spatřených hradů, neodporuje tomu ani způsob, kterým je seřadil do skupin podle oblastí. Naopak. Hrad, který je v takové skupině dominantní vysokou polohou a tedy rozhledem, má ve skupině nejvyšší počet čísel. Je to především impozantní Bezděz (1. 2. 3. 4. 5. 6.), nejvyšší z hradů v oblasti Doks i širokého okolí a Doubravská hora (1. 2. 3. 4. 5. 6.), zdaleka viditelná, v podkrušnohorském valu Český Šternberk (1. 2. 3. 4. 5.) na vysokém skalnatém ostrohu dominuje nesporně všem hradům v Posázaví, podobně jako Karlštejn (1. 2. 3. 4.) hradům v oblasti Berouna. Střekov (1. 2. 3.) má na strmé skále nad Labem polohu tak malebnou, že mu historiograf F. A. Heber přiřkl dokonce první místo mezi českými hrady. Vysokou polohu má Kokořín (1. 2. 3.) i Zvířetnice (1. 2. 3.), jejichž věže slouží jako vyhlídka i dnes. V labské rovině je to zdaleka viditelná homole Kunětické hory (1. 2. 3.) a ve skupině jihočeských hradů Hluboká (1. 2. 3). Její vyvýšená poloha nad Vltavou umožňuje panoramatický výhled ze zámeckého parku, doporučovaný i v současné době (J. Děták: Jižní Čechy. Praha 1974). **Rozhled do krajiny nepostrádá ani Okoř u Prahy (1. 2. 3.) a podobně i Řataje (1. 2. 3.) v Posázaví. Zbývajících 24 „hradů spatřených" má už jen dvě pravostranná čísla a 39 pouze jedno.**

Ověřování rozhledových možností z Máchových hradů podle turistických map, příruček a literárních podkladů zatím ukazuje, že hrady s pravostrannými čísly rozhled opravdu mají. Některé z nich dokonce vynikající. Bývá označován jako překrásný, široký, úchvatný a nebo jako místo prvořadé vyhlídky. Sem patří Ronov, Starý Berštejn, Helfenburk, Trosky, Kumburk, Vrabinec a další. Hrady, kterým Mácha nedal žádné pravostranné číslo, najdeme v místech s malou možností rozhledu, protože je obklopují skály, les anebo jsou v běžné zástavbě obce (zámky). Do této skupiny patří Kožlí, Bouřňhrad, Bradlec, Miletín a další. Při praktickém posuzování rozhledů z „hradů spatřených" je potřeba určité opatrnosti. Ta se týká zejména posuzování výhledů ze zámků, které

…y v Máchově době běžně při…né, jak je tomu dnes. Bude zá…et také na dohlednosti, která je …ávislá nejen na počasí, ale i na čistotě ovzduší, zvláště v oblastech, kde je běžným jevem smog. V neposlední řadě je to samotný stav hradních zřícenin, z nichž mnohé změnily svůj vzhled v negativním smyslu. Dnešnímu rozhledu mohou bránit také vzrostlé stromy. Máchovo označení výhledových bodů pomocí pravostranných čísel je potřeba chápat jako jeho subjektivní posouzení, i když se mnohdy nabízí lákavá možnost srovnávání. Například z Bezdězu můžeme uvidět: 1. Starý Berštejn 2. Trosky 3. Kumburk 4. Házmburk 5. Jestřebí 6. Ralsko ...

Podívejme se ještě, jak vypadá dnešní rozhled z Máchových hradů v oblasti Teplic a Litoměřic. Zajímavá je zvláště oblast Teplic v Čechách, kde jsou hrady s vysokým počtem čísel i bez nich. Na prvním místě je to Doubravská hora (1. 2. 3. 4. 5. 6.), jinak Dúbravka, malebná dominanta Teplic. Má kruhový rozhled, který umožňuje zhlédnout panorama Krušných hor i Českého středohoří, historickou Krupku s Bohosudovem, hrad Kostomlaty, celé Teplice, kuriózní skalní útvar Bořeň u Bíliny a další místa. Ze zříceniny hradů Oseka a Kostomlat už dnes, bohužel, nespatříme panorama donedávna doporučované. Vyhlídkové věže obou hradů jsou ve velmi špatném stavu a nepřístupné. Ale i dílčí výhledy jsou zajímavé. Z Oseka (1. 2.) uvidíme Středohoří, město Osek i Duchcov, z Kostomlat (1. 2.) zase Krušné hory a Doubravku. Jiná situace je na hradě Krupka (1. 2.). Z jeho upravené vyhlídky, kterou ocenil také J. W. Goethe (navštívil Krupku v roce 1810 a 1813), spatříme divukrásné panorama Českého středohoří v celé šíři a také Doubravku. Nedaleko Krupky, u obce Unčín, najdeme další Máchův hrad, Kyšperk. Jeho rozsáhlá zřícenina je skrytá mezi stromy, takže možnost dalekého rozhledu neposkytuje. Podobně je tomu u hradu Oparno v oblasti Litoměřic. Stejně jako Kyšperk nemá v seznamu „hradů spatřených" pravostranné číslo. Oparno leží na ostrohu nad obcí, obklopeném vyššími kopci, které brání rozhledu do daleké krajiny. Tato okolnost vynikne ještě zřetelnější, když vystoupíme na nedaleký Házmburk (1. 2.), Košťál (1. 2.), Ostrý u Milešova (1.) nebo Kamýk u Litoměřic (1.), odkud jsou výhledy do krajiny opravdu jedinečné. Ze Skalky u Třebenic (1.) můžeme obdivovat nedaleký Házmburk, ze zámku Milešov (1.) zase romantický pohled na zříceninu hradu Ostrý.

Uplynulo už celých stopadesát let od Máchova putování za hrady a zříceninami, které neztratily ani dnes svoji přitažlivost. Stejně jako v minulém století je to především pro krásné pohledy do líbezné tváře české krajiny. Když navštívíte některý z „hradů spatřených", vzpomeňte zde na Karla Hynka Máchu! Vždyť právě na těchto místech vnímal básník zašlou slávu svého národa a myslel na jeho budoucnost:

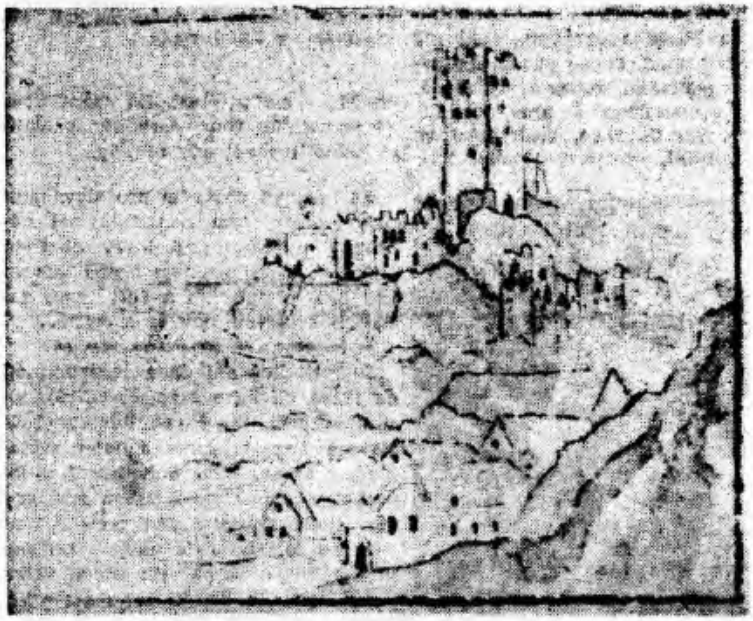
Také hrad — ve vlasť je tvář!
Hrdé stavby sešlé rumy,
pohleď na ni z daleka,
snad tvé žalující dumy
z tuhého jí vzbudí snad!

(Cesta z Čech)

Protože Mácha nebyl romantický snílek, nýbrž muž činu, postavil pro svou vlast základní kámen české poezie: báseň Máj.

V první polovině minulého století probudila vlna romantismu neobvykle živý zájem o historii a s ním i nadšení pro památky minulosti. K těm patřily především staré hrady a zříceniny. Těšily se tehdy značné pozornosti a byly s oblibou navštěvovány. Protože připomínaly slavnou minulost národa a byly vlastně jejím vhodným symbolem, našly široké uplatnění také v umění.

Není proto nic neobvyklého, že se i v díle Karla Hynka Máchy setkáváme s hrady, které v něm mají své neodmyslitelné postavení. Poměrně málo známý je však Máchův mimořádný, téměř úzce osobní vztah k těmto „starým památkám". Navštívil sám anebo s přáteli asi sto českých hradů a zámků, z toho některé i vícekrát. Znal výborně jejich historii i pověsti a také je kreslil. S pečlivostí dobových vedutistů vyhledával zajímavé pohledy na hrad či „zbořeninu", které potom zachytil v kresbách tužkou nebo akvarelem. Těch kreseb se zachovalo 114.



Světélka v trávě

Světlušky se těší odedávna oblibě a jsou opředeny mnoha pověrami. Protože se nejvíc vyskytují kolem svátku sv. Jana Křtitele, dostaly lidový název svatojánské mušky. Létají jako malé jiskřičky, náhle se objevují a opět náhle mizí. Létající jiskřičky jsou okřídlení samečkové, svítící jiskřičky v trávě jsou samičky, které jsou většinou bezkřídlé.

Světélkování těchto „broučků" však není bezúčelné. Je důmyslným zařízením, s jehož pomocí se obě pohlaví vyhledávají. Jejich život je velmi krátký. Hlavní podmínkou výskytu světlušek je teplo. Proto jsou nejvíce rozšířeny v tropech a subtropech. Je známo dva tisíce druhů, u nás žijí pouze tři.

Světélka naší domácí světlušky představují jakýsi druh přistávacích světel pro dychtivé samečky. Za soumraku teplých letních večerů lezou samičky, u nás běžného druhu světlušky menší, (Phausis splendidula) na vysoká stébla trávy a rozzáří zde své lampičky na zadečku. Aby světlo jako orientační maják bylo viditelné co nejdále, ohýbají jej nad hlavu tak vysoko, že „světelný obraz" spodní části směřuje vzhůru. Jestliže sameček objeví na zemi světlo nějaké samičky, zamíří přímo k ní, vznáší se chvíli nad cílem téměř na místě a pak se spustí přímo k zemi. Když sameček najde svou samičku, zhasne světélko u obou.

Světlušky mají neobvyklé zařízení — svítící aparát. Nachází se na spodní straně zadečkových článků, a tvoří jej od zbývajícího těla oddělené buňky. Obsahují zvláštní látku zvanou luciferin, a kromě toho ještě enzym luciferázu, které podmiňují světélkování. Je to velmi složitý chemický děj, při němž v buňkách obsažený luciferin, za přítomnosti již zmíněného enzymu, se pomocí kyslíku přeměňuje na tzv. exyluciferin. Nejčastěji září žlutozeleně až oranžově.

Svatojánské mušky nejsou jedinými světélkujícími brouky, ale u nás jsou nejznámější. Na ostrově Jamajka žijí např. jiné světlušky (Photinus pallens). Shromažďují se na palmách, avšak na rozdíl od těch evropských nesvítí tito brouci nepřetržitě. Všichni se rozsvěcují pravidelně dvakrát za vteřinu jako strašidelné bludičky. Takto zorganizovaná lampiónová slavnost je totiž pro ně „hromadnou svatbou". U nás se musí každá samička snažit přilákat svým světélkem samečka. Na Jamajce se činnosti svatebního kolektivu účastní tisíce ženichů a nevěst. Jimi osvětlené stromy září do vzdálenosti až jednoho kilometru a lákají neustále další světélkující zájemce.

Jinou světelnou reklamu používají východoasijské světlušky rodu Colophotia. Přes den sedí tento hmyz v džungli, avšak večer létají samečkové na určité mangrovníky na březích řek, které si z neznámých důvodů vybrali za shromaždiště. Zde začínají za soumraku stejně jako jejich příbuzní na Jamajce vysílat dvakrát za vteřinu své signály. Na rozdíl od nich signalizují však tito broučci všichni současně — „sborově". Na jednom jediném stromě jsou jich shromážděny tisíce, a přece světélkují všechny bez výjimky tak přesně, jako kdyby byly propojeny elektrickým vodičem. A nejen to — stojí-li na břehu řeky celá řada takových stromů, blikají na těchto stromech všichni brouci přesně v témže taktu a naprosto synchronizovaně. Je pozoruhodné, že se na těchto stromech nacházejí jenom samečkové a nikdy ne samičky. Ty zůstávají v noci v pralese. Hromadná svatba jako na Jamajce se tedy nekoná. K čemu tedy slouží toto přesné blikání a pro koho předvádějí tuto velkolepou podívanou — na to odpověď zatím neznáme.

Štvanická pohádka



Shora: Ústřední dvorec a celý areál na Štvanici patří k nejmodernějším na světě

Jeden z prvních úspěšných úderů nad hlavou Tomáše Šmída na ústředním dvorci na Štvanici

Miloslav Mečíř při zahajovací exhibici

Je polovina června roku 1986. Hlavní město je vyprahlé a žíznivé, v ulicích vládne vedro.

Leč k ostrovu zvaném ŠTVANICE přicházejí muži dokonce v bílé košili, kravatě a saku. Třímají v ruce bílé pozvánky, umístěné značené buď červeně, nebo žlutě. Má to svůj důvod. Ty barvy. Jsou shodné s barvami sedadel nového centrálního dvorce, a tudíž usnadňují orientaci.

Na pozvánce se hovoří o tom, že jste srdečně zváni „na ověřovací zkoušku" stánku, který nám bude co nevidět závidět celý svět.

Muži v bílých košilích jsou ti, kteří patřili ke kolečkům točícím se v rámci výstavby celého areálu.

Je polovina června a pod oblohou, připomínající tu na Azurovém pobřeží, se chystá slavnost, jíž bude přihlížet skoro 4000 nedočkavých lidí.

Na červené antuce je klid, jen Jaroslav Sibera, muž zlatých rukou a otec desítek atletických drah, trávníků a dvorců, krouží u postranní čáry, aby smetl přebytečný červený „pudr". Mohl by pokazit odpolední nádheru.

Na antuce je i mikrofon. Přistupuje k němu inženýr Jan Kodeš. V roce 1973 vyhrál slavný Wimbledon a předtím a potom ještě řadu velkých turnajů a bitev, stal se kapitánem našeho reprezentačního týmu a od 1. ledna zasedl na Štvanici za stůl ředitele areálu.

Vítá účastníky slavnosti, hosty a děkuje všem bezejmenným z DP, Vodních staveb, Metrostavu, Průmstavu, Pražských silničních staveb, Dřevotvaru Pardubice a dalším za to, že tahle chvíle mohla vůbec někdy přijít. Dílo „...byto snem mnoha generací a vyrostlo v socialistické zemi, která vychovala tolik světových hráčů".

Potlesk. Patří Kodešovi, všem, kdož pro stavbu dýchali, i poněkud rozlítlému rozhodčímu Antonínu Budenikovi, který poté zasedl na stolici sudích.

Přesně v 16.37 toho dne zahrál na nové Štvanici Bratislavan Miloš Mečíř první míč k soupeři Tomáši Šmídovi a přesně tři minuty nato praskly první struny.

Kronikář namočil brk a napsal: začala další kapitola historie slavné Štvanice.

Je září 1983, do země toho ostrova se zakousla první rypadla, bagry, krumpáče i motyky.

Začal se realizovat smělý plán přestavby tenisového stánku hlavního města. Potřebovali jsme ho jako sůl. Už v minulosti se nedostaly vstupenky při významných mezinárodních utkáních na tisíce zájemců.

Pracovalo se téměř dnem i nocí, v posledních měsících si tu podávali ruce i brigádničtí nadšenci z pražských tenisových oddílů. Chtěli to mít prostě už před očima. Černé na bílém. Pardon-bílé na červeném a v zeleném rámu.

Stavbyvedoucí ing. Josef Martinovský probděl několik nocí. Zastavme se s ním na okamžik u několika „maličkostí".

„Stavbaři museli přemístit 25 000 kubíků zeminy, za dobu výstavby spotřebovali 7600 kubíků betonu. Ocelová konstrukce, již ve vzorné kvalitě (a včas) dodaly Hutní montáže Ostrava, představuje 570 tun ocelí.

Technicky nejnáročnější a nejzajímavější byla realizace rozehrávací haly s dvěma dvorci, umístěné pod tribunou hlavního kurtu. Znalci jí říkají výstižně — lahůdka. Je to železobetonová konstrukce s lamelovým rámem, kloubově uloženým v základní desce haly o rozpětí čtyřicet(!) metrů. Střecha je nejen stropem haly, ale nese i část tribuny. Je to odvážná konstrukce. Síla železobetonového stropu je pouze třicet až čtyřicetcentimetrová, a přesto snese tohle velké zatížení."



Dvorec č. 1 v prostorách následujícího centrálního kurtu



OBRÁTIT!

ZDÁ SE TO BÝT OPRAVDU PĚKNÝ...

.-Berlin

: ein paar Tagen besuchte ich Friedhof der französischen Ge-inde in Berlin, genauer gesagt, den euen Friedhof. Er ist 1835 in der Lie-senstraße angelegt worden. Die Lie-senstraße gehörte damals wie heute zum Wedding. Der Friedhof selbst liegt ebenso wie die danebenliegenden Kirchhöfe der Berliner Domgemeinde und der (katholischen) Hedwigs-Gemeinde auf dem Gebiet des Stadtbezirks Mitte. Der Wedding gehört heute zu West-Berlin, der Stadtbezirk zu Ost-Berlin. Die am 13. August 1961 errichtete Mauer durch Berlin trennt die Liesenstraße von den drei Friedhöfen.

Wer durch die Liesenstraße im Westen geht, kann allenfalls noch aufgrund eines Backsteinsockels ahnen, daß sich hier einmal eine Friedhofsmauer befand. Von Ost-Berlin gibt es einen Zugang, durch die Häuser der Pflugstraße 9/10. Doch betreten durfte die Friedhöfe bis vor einem knappen Jahr nur, wer eine „Grabkarte" hatte. Denn sie waren 24 Jahre lang Grenzgebiet. „Betreten und Befahren verboten." Eine Grabkarte erhielten nur die Hinterbliebenen der dort Beerdigten.

„Touristen-Grabkarten" gibt es nicht, schrieb der DDR-Schriftsteller Heinz Knobloch nieder in seiner „Wanderung zu Fontanes Grab" („Sinn und Form" 1981). Denn Theodor Fontane, der Berliner Dichter, Autor der „Effie Briest", des „Stechlin", der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg", des Gedichts „John Maynhard" liegt auf dem französischen Friedhof begraben. Er stammt von den Hugenotten ab, den französischen Protestanten, die das Edikt von Nantes aus Frankreich vertrieb und die Preußens großer Kurfürst mit dem Edikt von Potsdam 1685 ins Land holte, die „weiseste Entscheidung eines deutschen Herrschers", wie es der Altbischof von Berlin-Brandenburg, Albrecht Schönherr, einmal nannte. Um 1700, so kann man es in jedem Lexikon nachlesen, war jeder dritte Einwohner Berlins französischer Abstammung.

Knobloch hat beschrieben, wie schwierig sich vor fünf Jahren der Weg zu Fontanes Grab gestaltete: 21 Telefongespräche, bis er schließlich die Fotogenehmigung, ausgestellt vom Ministerium für Nationale Verteidigung der DDR, und den Passierschein, ausgestellt vom Präsidium der Volkspolizei in Ost-Berlin, in Händen hielt. Seine ausführliche Erzählung „für alle, die selber nicht ohne weiteres hingehen können, unter ihnen die drei im Ausland lebenden Urenkelinnen Fontanes", hat bei den für die Sicherheit zuständigen Stellen in der DDR offenbar zum Nachdenken angeregt: 25 Jahre nach dem Bau der Mauer sind die Friedhöfe nun ohne „Grabkarte" zugänglich.

„Macht eine Grabstelle infolge anhaltender Verabsäumung der Pflegepflicht einen verwahrlosten Eindruck", so heißt es in der Friedhofsordnung im besten Bürokratendeutsch, „so erlischt das Nutzungsrecht. Anhaltende Verabsäumung lieg vor, wenn der Nutzungsberechtigte ein Jahr lang seiner Pflegepflicht nicht nachgekommen ist."

Bei Fontanes Grab liegt keine „anhaltende Verabsäumung" vor. Efeu umrahmt die Grabstelle, Geranien blühen, am schwarzen Grabstein wächst ein rund 20 Zentimeter kleines Lebensbäumchen. Gepflegt wird die Grabstelle vom Magistrat Ost-Berlins, „denkmalgeschützt", wie Knobloch schreibt. Auf dem Stein steht: „Theodor Fontane — Emilie Fontane geb. Rouanet-Kummer". Darunter die Geburts- und Sterbedaten.

Neben ihnen ruhen gleichfalls Abkömmlinge der französischen Gemeinde zu Berlin, rechts ein George Minde-Pouet, links ein Gerhard Baillieu, der eine 1950, der andere 1961 gestorben.

„Das Grab Fontanes ist gar nicht sein Grab, habe ich bei Knobloch gelesen." Es ist ein Kunststück der Friedhofsgärtner und der ersten kulturell bewußten Nachkriegsgeneration. Denn 1945 beim Kampf um Berlin schlug ein Artillerievolltreffer in den Friedhof ein „und hat das Grab der Fontanes unwiederbringlich umgepflügt". Daß hier 1945 hart gekämpft wurde, ist noch immer zu sehen an den Einschußlöchern, zum Beispiel auf einer Gedenktafel, die trauernde Eltern ihrem 1918 in Hendecourt (Frankreich) gefallenen „lieben einzigen Sohn, dem kriegsfreiwilligen Unteroffizier und Offizier-Aspiranten Kurt Guiard" gewidmet haben.

Andere Gräber sind, wie Knobloch schreibt, „eingeebnet worden bei der Anfertigung der Staatsgrenze", zum Beispiel das Grab des linksliberalen Demokraten Benedikt Franz Leo Waldeck, den der Ahnherr der in der DDR herrschenden Kommunisten, Karl Marx, ebenso wie Fontane sehr geschätzt hatte.

Von Fontanes Grab sind es zur Mauer gut 20 Meter. Man hört die S-Bahn fahren, die vom Bahnhof Friedrichstraße in Ost-Berlin zum Gesundbrunnen in West-Berlin verkehrt, man kann sie aber nicht sehen. Das verhindert eine Sichtblende. Dahinter Stacheldraht und die eigentliche Mauer. Die Mietshäuser in 200 Meter Entfernung gehören zu West-Berlin, Wäschestücke hängen dort auf dem Balkon.

Knobloch mußte seine Papiere noch einer Doppelstreife der Grenztruppen vorzeigen. „Noch nie war ich bei einer Kontrolle so frohgemut. Mir hätte etwas gefehlt an diesem Fontane-Tag, hätte ich die Scheine ungeprüft wieder abgeben müssen." Als ich auf dem Friedhof bin, macht lediglich ein DDR-Polizist mit einer Bulldogge an der Leine seine Runde. Er kontrolliert mich nicht, obwohl ich erkennbar keiner bin, der eine Grabstelle pflegt.

(1819 – 1898)

BERLIN (AP). Mindestens drei „historische Lehren" hat das DDR-Militär nach eigenen Angaben aus dem Mauerbau vor 25 Jahren gezogen. In der jüngsten Ausgabe der vom DDR-Verteidigungsministerium herausgegebenen Zeitschrift „Militärwesen" heißt es, die Strategie und Taktik der „Friedenskräfte" müsse es sein, „die materielle und psychologische Kriegsvorbereitung des Imperialismus unentwegt aufzudecken". Zweitens habe „die Aktion" vom 13. August 1961 die Erkenntnis vermittelt, „daß die Soldatentat erst friedenswirksam wird" durch die Entschlossenheit, nötigenfalls den bewaffneten Kampf zu führen und besser als der Gegner darauf vorbereitet zu sein. Drittens habe die Aktion mit besonderer Eindringlichkeit bewiesen, „daß Unabhängigkeit, Souveränität und Selbstbestimmung eines sozialistischen Landes" nur zusammen mit den Staaten und Armeen der sozialistischen Verbündeten gesichert werden können.

CO K TOMU DODAT...?

BERN. Weitgehende Einigkeit zwischen West und Ost in der Bewertung der Situation der deutschen Sprache wurde auf einer Tagung des Internationalen Deutschlehrerverbandes in Bern erzielt. Die 800 Teilnehmer aus fast vierzig Ländern haben stellvertretend für rund 160 000 Kollegen während vier Tagen in der schweizerischen Hauptstadt eine Art Bestandsaufnahme vorgenommen. Dabei herrschte der Eindruck vor, daß das Interesse am Erlernen der deutschen Sprache im Westen geringer geworden sei, während es in Osteuropa nach wie vor stark ist.

Mehr als die Hälfte der etwa 20 Millionen Menschen, die gegenwärtig Deutsch als Fremdsprache lernen, sind Sowjetbürger. In der Sowjetunion halten sich Deutsch und Englisch als bevorzugte Fremdsprachen etwa die Waage. Die Zahl der Deutschlehrer in der Sowjetunion wird mit 75 000 angegeben. Aber auch in den anderen osteuropäischen Ländern ist das Interesse ausgeprägt, wie Rudolf Zellweger, der maßgebend an der Planung der Tagung beteiligt war, in einem Gespräch mit AP seine Eindrücke zusammenfaßte.

In den Vereinigten Staaten verliere Deutsch besonders gegen Spanisch an Boden, in Frankreich werde gegenwärtig weniger Deutsch gelernt als in der Nachkriegszeit, und auch in Skandinavien werde ein Rückgang des Deutschunterrichts festgestellt.

Vlci rozehnali ovce

[Text] Od druhého červencového týdne mají dráž-stevníci z JZD Klatov ve Východočeském kraji ne-male starosti s ovcemi. Chovají jich 1100 a v jedné z obrad se objevili vlci. V důsledku této skutečnosti se ovce rozutekly po širokém okolí a od té doby naši pastýři pozůstatky již rozthanných zvířat. Přestože se k stádu dosud vrátily ze vzdálenosti nanejvýš dvou kilometrů desítky ovcí, ještě stále jich 64 chybí. Několik ovcí připlouží pastýři i myslivečtí, kteří tu lze často vidět. Ve Východočeském kraji evidují pracovníci státních lesů 475 vlků, kteří se v poslední době rozšířili i do takových míst, kde se dosud nezdržovali.



Interiér Lubosť Zelenku rozhodnul na Švancu. Vidíte slovy: Byl hlavním koordinátorem prací pomocné stavební vě-lidy o celkovém objemu 15 milionů korun. „Vodnici" instalovali elektrické vodní, různými instalacemi mohli a na-lemplické práce. V areálu pojalí 14 000 diváků. Dvorec obklopuje a dá-tab, stříbrný nátěr konstrukce přesto-vuje 25 000 m².

K tomu přidejte třeba ještě vídeň-technika o dvoje a okno a vnitřní za-lizení a výdobu a hlavu vám z toho půjde „kolem".

A to nemluvíme o tokových věcech, jako je omluva (z Houštěvy), dvě-ro pod ní (Rudomberk), lovečky pro di-váky (Technosport Ústí), stoupky a dol-ší tuzemní dvorců (Motosport Ostrava). Dalo by se pokračovat dál.

Vlčí zavřete oči a pojďte se projít pohodlovým areálem.

Teď se tam jen pinká, samozřejmě že i stavbaři si to rozdali občas mezi sebou, na dvorci, na němž budou jed-nou všechna světová eso. A oni, tady, to zařizovali dvakrát...

Pojďte za pohodlou.

Centrální dvorec má kapacitu hledišť 7000, hrad vedle má „jenom" 1500 a mezi vznikají bílého sportu. Jde o pokoušejí kurtu druhému pro 600 lidí a pět dalších sem otevřených dvorců. Samozřejmě že lenošit chtějí nejen hrát, ale po utkání se i zapracovat a vlhce — rehabilitace je dnes velice důležitá; proto tu nebude chybět celá její linka včetně sauny, masí dvorci a samozřejmě restaurace, klubovny, telefon-ní a rozhlasová ústředna, společenské místnosti a jiné prostory pro návštěv-

a letošní komentátory. A holá se dvěma dvorci.

To vše rámuje zeleň a Vltava.

20. července začíná velkou módní přehlídkou čtyřdenních hraček Pohár Je-deroce, k němuž přijede 43 družstev ze celého světa, příští rok v září uvidíme mo Švancu mužstvy vítězů: uspo-lódome jeden z turnajů Grand Prix.

To znamená — Švancu bude přehlí-kou tenisových es.

Wie Akupunktur den Frauen hilft

Der Herr mir gegenüber nimmt erst mal einen tiefen Zug aus seiner Zigarette – mindestens der zwanzigsten an diesem Tag. Der Herr ist Professor Dr. med. Johannes Bischko, 63 Jahre alt, Chirurg und seit 31 Jahren in der Akupunktur tätig, Chef des bekannten Ludwig-Boltzmann-Instituts für Akupunktur in Wien.

Angesichts dieser Zigarette stelle ich meine Frage nach den Möglichkeiten der Suchtentwöhnung durch Akupunktur nur noch sehr zögernd. Herr Professor lächelt – mindestens so charmant wie der legendäre Schwarzwald-Professor Brinkmann. „Darf ich Ihnen dazu was sagen, gnädige Frau: Sie sehen, was ich rauche, der Magerste bin ich auch nicht . . ."

Also auch keine Eßbremse durch die Nadel im Ohr?

„Glauben Sie's nicht! Das ist eine rein psychologische Placebo-Wirkung. Bei uns im Institut wird keine Sucht behandelt – weder Rauchen noch Trinken, keine Freßsüchtigen und keine Drogenabhängigen. Solche Behandlungen ambulant zu machen", er besteht auf der Formulierung, „ist verbrecherisch."

Wenn, dann sollen Suchtkranke stationär behandelt werden.

Wechselbeschwerden sind in den Griff zu bekommen

Das muß es sein, was Patienten in Scharen zu ihm strömen läßt, diese überlegene Ehrlichkeit. Er verspricht keine Wunder, behandelt keine Krankheiten, von denen er weiß, daß Akupunktur nicht helfen wird. „Sehen Sie, Akupunktur kann nur da helfen, wo eine Funktion gestört ist, nicht aber, wo sie zerstört ist. Dort liegen unsere Grenzen."

Falsche Versprechungen zu machen, hat dieser Mann nicht nötig, seine großen Erfolge sprechen für ihn – und seine dankbaren Patienten, darunter viele Frauen.

Denn gerade bei Frauenleiden, auch hormonell bedingten, hilft die Akupunktur besser und schneller als manche Tablette. Ein typisches Beispiel für die rasche Wirkungsweise der Akupunktur sind Beschwerden während der Wechseljahre: „Wenn die Wechselbeschwerden überschießend sind, wenn eine Frau alle zehn Minuten Hitzewallungen kriegt, kann man sehr wohl etwas machen. Aber: Man kann sie nicht ganz befreien davon, man kann sie nur auf die für sie eigene Norm zurückbringen. Das heißt, sie wird hier und da sicher mal einen Anfall kriegen, aber durchaus erträglich. Die Akupunktur kann immer nur in die gesunde Mitte hinführen, sie kann nicht ins Gegenteil umschlagen."

Diese Behandlungsmethode hat also – und das hat sie vielen Medikamenten voraus – keine schädlichen Nebenwirkungen: „Bitte, wenn sie richtig durchgeführt wird."

Sieben- bis zwölfmal wird ein Patient in der Regel akupunktiert, bei den meisten zeigt sich schon nach dem viertenmal deutliche Besserung. Und bei einigen, etwa 15 Prozent, schon nach dem erstenmal – „wie bei meinem schönsten Fall", schmunzelt Professor Bischko, „einer bildhübschen, blonden Sekretärin".

Die 19jährige hatte mit 13 Jahren dreimal ihre Regel bekommen und dann nie wieder. Selbst schwerste Hormongaben haben nichts bewirkt. Dann kam sie ins Ludwig-Boltzmann-Institut. Und in der Nacht nach ihrer ersten Akupunktur bekam sie ihre Regel! Sie hat nie wieder eine Behandlung gebraucht.

Das sei allerdings eine Ausnahme, gesteht Professor Bischko, weil ihm hier Genosse Zufall ein wenig geholfen habe: „Sie hat ein Notizbuch ausgegraben, das sie seit der ersten Regel geführt hat, und mit Hilfe eines hundertjährigen Kalenders sind wir dann darauf gekommen, daß sie genau an dem Tag zu mir kam, an dem sie – wäre alles normal weitergegangen – ihre Regel hätte bekommen müssen."

Eine der Grundwirkungen der Akupunktur ist die Verbesserung der Durchblutung – so erklärt Professor Bischko die hervorragenden Erfolge bei der Behandlung jeglicher Regelstörungen. Und bei Unfruchtbarkeit . . . Nach denselben Prinzipien – Einregulierung des Hormonhaushalts und Förderung der Durchblutung – konnte mit Akupunktur vielen Paaren geholfen werden, die sich vergeblich ein Baby gewünscht hatten.

Nimmt man eine weitere Grundwirkung hinzu, nämlich die auf Schmerzen, versteht man, warum bei der Behandlung einer anderen bei Frauen besonders verbreiteten Krankheit die Akupunktur schlechthin die Methode der Wahl ist: der Migräne. Diese Fälle machen immerhin ein Drittel aller Patienten von Professor Bischko aus. „Das ist einfach fantastisch! Die Patienten sind beschwerdefrei für mindestens fünf bis sieben Jahre! Wo erleben Sie das sonst?!" fragt er begeistert.

Wir klären die Leute über ihre Migräne gründlich auf

Doch das ist nicht sein ganzes Erfolgsrezept: „Darf ich Ihnen noch etwas sagen: Wir schenken den Leuten reinen Wein ein. Wir setzen uns hin und erklären ihnen, wie ihr Migräneanfall abläuft. Es ist übrigens hochauffällig, daß viele Patienten vor allem deswegen zur Akupunktur kommen, um einmal über ihr Krankheitsbild echt informiert zu werden. Deshalb verlangen wir von den Ärzten, die wir in Akupunktur ausbilden und prüfen, auch eine gute allgemeinmedizinische Ausbildung."



Die einzige Heilkraft gegen Atomschäden

Der Mann müßte seit Jahren tot sein. Er heißt Manfred F. Fischer, ist Präsident von „The Highland House" in Santa Rosa (Kalifornien), und litt an einem Darmleiden mit unstillbarem Durchfall.

Manfred Fischer sagt, daß er zehn- bis zwanzigmal am Tag aufs Klo gehen mußte. Sieben Ärzte in den USA hätten ihm bescheinigt, daß seine Krankheit unheilbar sei. Er wäre bis auf die Knochen abgemagert und so schwach gewesen, daß er kaum noch stehen konnte.

1982 hat er im Sanatorium Block in Lenggries eine Frischzellenkur gemacht. Er erzählt: „Das war meine letzte Hoffnung. Ich fühlte mich auch nicht sofort besser. Aber nach ein paar Wochen merkte ich, daß ich Appetit bekam. Der Durchfall ließ nach. Kraft und Energie kehrten schrittweise zurück. Nach vier Monaten hatte ich zwanzig Pfund zugenommen."

Jetzt hat eine Universität entdeckt, wie Frischzellen helfen

Fischer ist heute kerngesund.

Professor Block, Chefarzt des Sanatoriums, nach diesem Fall befragt, erklärt, daß er sich zu Krankengeschichten nicht äußern mag. Die Liste aber jener Krankheiten, von denen er behauptet, daß sie durch Frischzellen gebessert oder sogar geheilt werden können, ist lang: Sie reicht von streß- und altersbedingtem Leistungsabfall über chronische Organ- und Funktionsstörungen bis zu anlagebedingten Schädigungen.

Gerade diese Vielzahl an Indikationen war es, die den Schulmedizinern die Frischzellentherapie verdächtig machte.

Es gibt jedoch, darüber sind sich alle Wissenschaftler einig, ein Mittel, das gegen alle Krankheiten hilft, gegen Pest und Cholera, gegen Krebs und sogar gegen das Aids-Virus. Dieses Mittel ist die körpereigene Immunabwehr.

Der englische Altersforscher Alexander Comfort hat gesagt: „Die alten Menschen sterben an Ursachen, die sie nicht getötet hätten, als sie noch jung waren."

Könnten wir also länger jung, gesund und vital bleiben, wenn unsere Immunabwehr länger voll funktionsfähig bliebe, und gibt es ein Mittel, diese Funktionsfähigkeit zu erhalten?

Vor mehr als 50 Jahren hat Professor Niehaus behauptet, die von ihm entdeckte Frischzellentherapie sei ein solches Mittel. Jetzt ist Professor Dr. H. Wachter von der Universität Innsbruck zu einem aufsehenerregenden Resultat gelangt. Er hat festgestellt, daß Patienten nach einer Frischzellenbehandlung mehr Neopterin im Urin haben als zuvor.

Neopterin wird von den T-Lymphozyten, den wichtigsten Zellen unseres Immunsystems, gebildet. Je mehr Neopterin sie bilden, desto stärker ist das körpereigene Abwehrsystem aktiviert.

In Zusammenarbeit mit Professor Siegfried Block, Chefarzt des Frischzellensanatoriums in Lenggries, wurden an der Universität Innsbruck inzwischen etwa 100 Patienten ge-

stet. Das Ergebnis: Die Neopterinwerte von 90 Prozent aller mit Frischzellen behandelten Personen hatten sich vier Tage nach den Injektionen deutlich erhöht.

Gegen Herz- und Kreislauferkrankungen, gegen Krebs, Rheuma, Asthma und Depressionen, gegen Unfruchtbarkeit und Impotenz, gibt es noch immer keine wirkungsvolle Behandlungsmethode. Es sei denn: Der Körper hilft sich selbst. In dieser Selbsthilfe wird er durch die Frischzellentherapie unterstützt.

Professor Block erklärt die

Gegen Krebs, gegen Aids – sogar gegen die Schäden von Tschernobyl

Wirksamkeit der Methode folgendermaßen: Die lebendfrischen Zellen von ungeborenen Schafen werden nach der Injektion in den Gesäßmuskel des Patienten von den Makrophagen (großen Freßzellen) in ihre Bestandteile zerlegt und zu den betreffenden Organen und Drüsen transportiert. Hier regen sie die Enzyme zur Zellerneuerung an.

Das Sanatorium unterhält eine eigene Herde von 600 gefleckten Bergschafen, die als die gesündesten Tiere der Welt gelten. Jedes Spendertier wird aufwendigen Untersuchungen unterzogen. Es wird auf mögliche Umweltschäden, auf Cadmium-, Blei-, Quecksilberrückstände und neuerdings auch auf Strahlenschäden getestet. Zwischen Gewinnung der Frischzellen und Injizierung in den Gesäßmuskel des Patienten vergehen nicht mehr als 40 Minuten. Anschließend werden die Patienten fünf Tage lang rund um die Uhr ärztlich betreut. Auf diese Weise hat es im Sanatorium Block innerhalb von 35 Jahren nicht einen einzigen ernsthaften Zwischenfall gegeben.

Wenn die Forschungsergebnisse der Universität Innsbruck stimmen, und dafür verbürgt sich Professor Wachter, dann liefern sie eine solide Erklärung für die bisher unerklärlichen Heilerfolge. Denn durch die Stärkung des körpereigenen Abwehrsystems können tatsächlich beinahe alle Krankheiten geheilt werden. Selbst bei radioaktiver Verseuchung sterben die Opfer letztlich an einer Zersetzung jener Zellen, die für die körpereigene Abwehr verantwortlich sind.

Beim ersten großen Reaktorunfall, der sich 1958 im Kernforschungszentrum Vinca (Jugoslawien) ereignete, wurden sechs Wissenschaftler von tödlichen Strahlendosen getroffen. Vier von ihnen konnten, obwohl sie schon im Koma lagen, durch eine Frischzelleninjektion von Knochenmark gerettet werden. Die gleiche Behandlungsmethode soll jetzt auch die Strahlenopfer von Tschernobyl retten.

Professor Block ist nach den Forschungsergebnissen der Universität Innsbruck mehr denn je davon überzeugt, daß die Frischzellentherapie keine Streitfrage mehr sein darf zwischen Schulmedizin und Naturheilmethoden, sondern, daß sie „die Medizin der Zukunft" ist.

Ze staré školy

Prvního září roku 1886 bylo ve Velvarech nádramně živo. Od časného rána vyhrávaly kapely a vyzvánělo zvony, lidé ve svátečním se scházeli k slavnostnímu otevření nové školy. Ta stará na Pražské z roku 1790 dosloužila a s ní i starý kantor Václav Vaněček, který tam nechal kus života.

Kantor kráčí tmavou chodbou opuštěné školy. Zítra odtud všechno odvezou, červotočem prolezlý nábytek rozštípají a spálí. Chce si odnést ještě několik svých věcí. Ve staré skříni má výpisky k dějinám města, které teď snad v klidu zpracuje. Leží tam také kniha v tvrdých černých deskách. Už dávno není postrachem žáků; proto ji založili a teď by ji možná vyhodili se starým haraburdím. Kantor bere knihu, usedá za katedru a otevírá černé desky. Na první straně nápis: — Kniha pokuty začínající se rokem 1813 pro první klas královského města Velvar —. „První zápis je však až z roku 1823 a ty, Františku Řího, máš v té řadě roštáků prim."

— Do této knihy zapsán byl František Říha z té příčiny, že pro kažení hnízd ptačích a zvláště slavičích byv třikráte potrestán, ve své necitedlné zatvrzelosti setrval a po čtvrté vlaštovčí vajíčka z hnízda vybrati se opovážil. Ve Velvařích dne 3. července 1823 —

***Z města je slyšet** slavnostní jančáry. „To asi vstupuje na tribunu starosta nebo děkan," myslí si Vaněček. Nová škola je výstavná budova a ještě za sto let bude zdobit město. Starý kantor si představuje tu nejstarší školu, o níž je zmínka z roku 1561. Stavení kryté šindelem o jednom poschodí při hřbitově u kostela sv. Kateřiny, dvě světnice větší, tři menší a komora. Se schodiště do prvního poschodí dvířka — na hřbitov; z okénka světničky, kde bydlel mladší učitel neboli subkantor, vyhlídka — na hřbitov. Není divu, že se učitel po večerech doma nezdržoval, „po domech šenkovních se toulal a šenkýřkám fěrtoušky přetřásal."*

Kantor Vaněček listuje knihou: slyší výskot trestaného žáčka, nad nímž sviští rákoska a přísný preceptor po vykonané exekuci zapisuje:

— Dne 13. února 1824 zapsán byl do této knihy Förster Karel z té příčiny, že svému bratrovi dva dvacetníky ukradl a promísal. Mimo trest cítedlný, kterýž mu byl vsazen, budiž i také veřejné zahanbení všem žákům výstrahou, aby nikdy z mysli své nevypustili ono slovo přikázání Božího — Nepokradeš — „Chudáku Karliku," říká si kantor, „snad bys ani tolik nezasluhoval. Pro dva dvacetníky spráskat a ještě veřejně zahanbit."

Ta stará škola, jak se v kronice píše, byla již koncem 17. století tak zchátralá, div, že se nesesypala: trámy shnilé, stěny rozpukané, omítka opadaná. Kantor Daniel František Mařík dává r. 1665 výpověď, protože dostal za pět let služby jedinkrát zaplaceno a bojí se zimy. Obec se o školu vůbec nestará, není topivo a co jen loňského roku s dítkami v mrazech zkusil. Snažil se alespoň ob den světnici školní slamou vytopit, letos však už nemá ani tu.

– Kantor Vaněček má list, v němž učitel Kristian Dikast r. 1694 žádá purkmistra, aby mu ke službě přidali nějaké obilí a pivo. Stěžuje si, že může těžko učit dětí, které nenosí do školy křídu, ani tabulku, pero a inkoust už vůbec ne. Starý kantor si tu knihu, kterou by asi vyhodili, odnesl. Dnes je uložena v městském muzeu ve Velvarech a zde jsou tři poslední zápisy:

— Pro velký vzrůst těla a dobrou výřečnost do této knihy hanby se musela čtvrtina školy zapsati 19. února 1868 —

— Jelikož Johann nechtěl dáti na pivo, musel se do této knihy hanby vlastnoručně zapsati. 1879 —

— Skrz němý neb sodomský kšicht musel se do této hanboknihy vlastnoručně a dobrovolně s donucením laskavě zapsati Véna B. stár 71 let, 15. června 1883 —

Jaký byl poslední Přemyslovec?

Dne 4. srpna 1306 byl v Olomouci zavražděn neznámým vrahem sedmnáctiletý český král Václav III. Časná smrt nebyla na přelomu 13. a 14. století řídkým jevem: Václav II., po němž Václav III. nastoupil na český trůn, zemřel spíva čtyřiatřicetiletý, jeho pradědeček Václav I. zemřel „ve vysokém věku". Když mu bylo osmačtyřicet. Nebyla řídkým jevem ani nástupní smrt panovníka; poslední Štaufovec zemřel na popravišti, jeden habsburský příbuzný byl zabit vlastním synovcem, spřízněný Přemysl Velkopolský byl zabit roku 1296. A konečně, do třetice: nebylo žádnou zvláštností, že smrti posledního mužského člena dynastie vymřela. V rakouských zemích vymřeli Babenberkovci, v říši Štaufovci, roku 1301 vymřeli v Uhrách Arpádovci, polští Piastovci žili už jen ve vedlejších větvích, ve Francii dohasínala přímá linie rodu Kapetovců. Ve většině případů nevymřely však dynastie po ženské linii, a členky panovnických rodin, i když samy ještě nemohly nastoupit na trůn, přenášely na své manžely, synovce a vnuky dědické právo: Václav III. byl tak a předchůdci navázal další Václav, ve Francii Filip Sličný, od Štaufovců a Babenberků přes Arpádovce a Wittelsbachy až po Piastovce.

Psaní žitavské kroniky o mladičkém králi píší velice kriticky — zřejmě patřily jeho synipatie spíš rádcům ze šlechty než z řad vysokého duchovenstva. Papežská kurie ostatně proti němu podporovala v Polsku Vladislava Lokýtka a v Uhrách Anjouovce Karla Roberta, a sledovala tak politiku, namířenou proti českému království. Václav III. se nárokú na Uhry vzdal, ale o Polsko i protivníci z řad domácí šlechty, uherští odpůrci nebo příbuzný Albrecht Habsburský. Nevíme, jakým panovníkem by se byl Václav III. stal, ale dnes opomíjené, skoré 13. století. S Václavem III. pauli symbol české státnosti a trvalo čtyři desetiletí, než na snahy svých přemyslovských předchůdců navázal další Václav, ve Francii opatřený jménem Karel IV.





Neprakta—Svandrlík

„Jsi extrémistka. Buď je u nás tichá domácnost, nebo na mne řveš!"

Milliarden-Spenden für Tschernobyl

MOSKAU, 11. August (AFP). Über 475 Millionen Rubel (rund 1,5 Milliarden Mark) sind bisher auf dem Spendenkonto für die Opfer des Reaktorunfalls von Tschernobyl eingegangen, teilte die sowjetische Staatsbank am Montag mit.



Vladimír Renčin

„Vidím, sousede, že se vyvíjí váš názor na mezilidské vztahy."



„Na fotografii v pasu vousy nemám, to souhlasí — ty mi narostly tady v tý frontě."



Sowjetischer Deserteur verurteilt

IMATRA, 12. August (AFP). Ein sowjetischer Deserteur, der in Finnland um politisches Asyl nachgesucht hatte, wurde in der ostfinnischen Stadt Imatra zu einer Haftstrafe von fünf Jahren mit Bewährung verurteilt. Er wurde der illegalen Grenzüberschreitung, des Diebstahls und der Trunkenheit am Steuer für schuldig befunden.

TO JE SNAD POPRVÉ, CO FINÁCI NEVYDALI UPRCHLÍKA... (13.8.86)



Verurteilter Deserteur abgeschoben

STOCKHOLM, 13. August (AFP). Der sowjetische Deserteur Igor Atjewskij, der am Dienstag in der ostfinnischen Stadt Imatra zu einer Haftstrafe von fünf Jahren mit Bewährung verurteilt und nach Schweden abgeschoben worden war, hat am Mittwoch in Stockholm einen Antrag auf politisches Asyl gestellt. 14.8.86

● Učitel: „Skloňuj slovo jablko!"
Žák: „Já bílko, ty bílko, on bílko ..."

I TAK LZE INTERPRETOVAT FÓR O EMIGRÁCÍCH...

CSSR-Bürger beantragten Asyl

STOCKHOLM, 13. August (dpa). Sechs Bürger der CSSR sind in Stockholm von dem sowjetischen Kreuzfahrtschiff „Michail Kalinin" geflüchtet und haben Asyl in Schweden beantragt.



Jaroslav Kerles

„A tady je pracoviště, do kterého náš ústav vkládá veliké naděje; ve spolupráci s milými dárkyněmi se zde pokoušíme vyvinout sérum proti pomluvám . . .“



„Tady jsem vám toho vašeho šeredu vytáh, ale z plic do plic si mu dejchejte sama!“

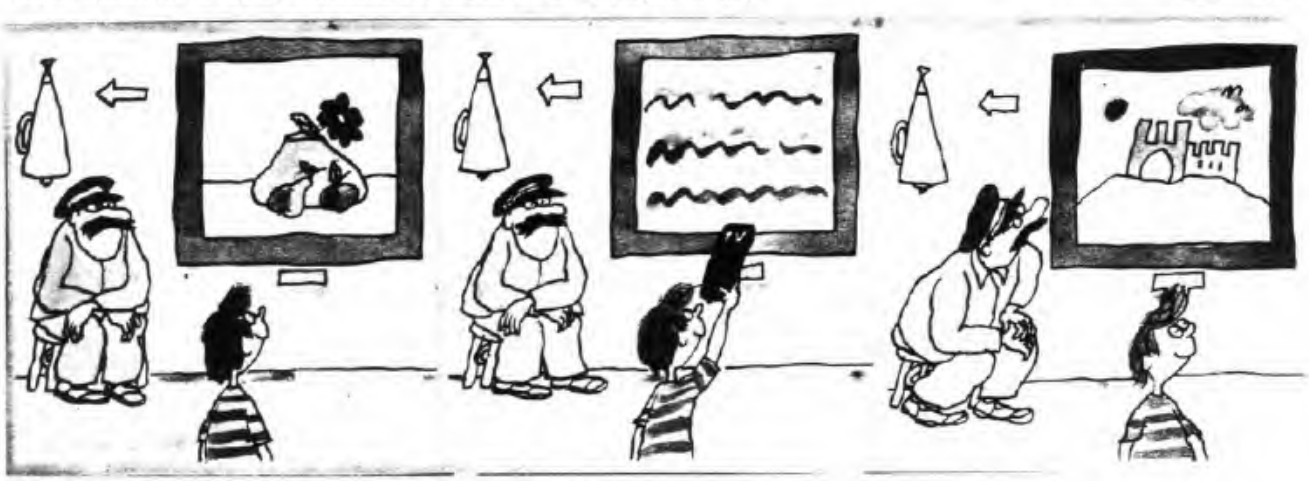


„Ano, madame, tu teplou limonádu zde prodávají za obyčejné koruny!“

Neprakta—Svandrlík

Přibylo pražských mostů

(tčk). V letech současné výstavby přibylo v Praze šest vltavských mostů, takže dnes je jich 18, z toho 11 silničních, 4 železniční, dva pro pěší a jeden tramvajový. V roce 1174 spojoval pražské břehy most Judithin — Judith, pozdější Karlův. Teprve v roce 1841 k němu přibyl druhý — visutý, pojmenovaný po otci Františka I., o deset let později sk. most řetězový a Palackého. V roce 1901 měla Praha již 7 mostů (4 silniční, 2 železniční a 1 pro pěší). O dvacet let později přibyl ještě další (1931), roku 1933 druhý železniční most. Dalším mostem hlavní města je silniční most a dva železniční mosty.



Jak se chovat v lese

NEKOUŘIT, NEKOUŘIT, NEKOUŘIT...

Všechny síly pro podporu míru

Československo patří mezi přední propagátory mírového soužití a v letošním Mezinárodním roce míru 86 připravilo přes 1600 významných akcí, podporujících iniciativu Organizace spojených národů.

Získali jsme dokonce pozoruhodné prvenství. Již v prvním dni letoška odstartovala československá mírová expedice a směřovala do Francie na světové setkání novinářů. Expedice má název Kodaň 86 a není to jednorázová událost, potrvá do října, do mírového setkání celého světa v dánském hlavním městě. Na její průběh jsme se zeptali jednoho z organizátorů F. Valacha, který nám řekl:

„Byl jsem už třikrát v Hirošimě. Tam jsem si v hrůze uvědomil, co by se stalo, kdyby explodovaly bomby s jadernou smrtí, které jsou dnes vyrobeny. Dnes si to také můžeme připomenout, protože televize vysílá večer dokument, který jsme natočili při poslední loňské expedici Hirošima—Nagasaki. Na 300 našich občanů se jelo poklonit těm to městům, kde Američané spáchali zatím největší zločin v dějinách lidstva. Protože však ve své smrtonosné aktivitě pokračují, musíme se nejen bránit, ale přejít do ofenzivy za uhájení míru. Československá dlouhodobá expedice nazvaná „Kodaň 86" dává možnost každému, aby se zapojil. V říjnu se v dánské Kodani uskuteční shromáždění mírových sil (poslední bylo v Praze) a my tam chceme předložit mnoho dokumentů na obranu míru.

V této ofenzivě mají například pěkné výsledky sportovci. Příkladem šli tenisté, kteří mají na letošním „mírovém kontě" odpracováno již přes 200 tisíc dobrovolných hodin, na Fond solidarity poslali přes 50 tisíc Kčs (výtěžky ze sportovních akcí), pro mládež organizovali přes 150 náborových turnajů atd. Vymysleli jsme heslo — když rakety, tak jen tenisové — a v jeho duchu připravili podpisové archy, podporující snahy OSN zachránit mír na zemi. Tyto archy putují do Kodaně spolu s hodnotou všech závazků, které k podpisům sportovci připojili.

Svět se musí dozvědět, co dělá naše země a její občané v nejkritičtějších chvílích lidské historie. Proto se k tenistům připojují volejbalisté, házenkáři, atleti a další. Krásný příklad dává i vameberecký podnik Železárny A. Zápotockého, který si sám připravil podpisové archy a každý ze zaměstnanců má možnost přidat k závazkům i svůj podpis. Stejně tak lze pochválit Botanu Skuteč a další. Například Sport-turist připravil pro své rekreanty mírový týden na Seči, který také vyvrcholil podpisem kodaňských archů. Rekreanti v Krkonoších mají každý týden sportovní soutěže se stejným zakončením. Jako pramínky se slévají podpisy v mohutnou řeku, která v říjnu dorazí až do Kodaně."

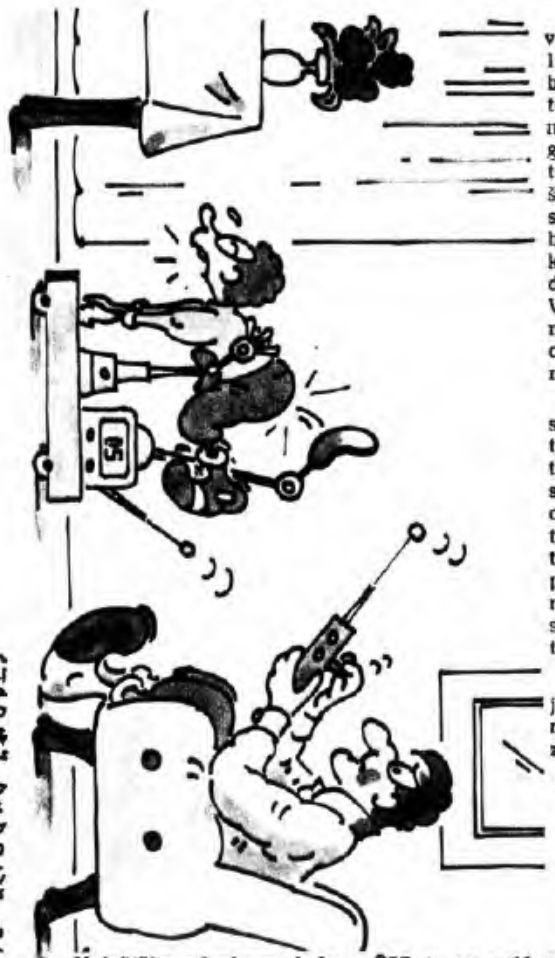
(re)

● Jede had na kole. Přijde k němu ještěrka a říká: „Ty, hade, jak můžeš jet na kole, když nemáš nohy?" Had řekl: „A jo," a spadl.

● Je to červené a není to vidět, co je to?
Rajské jablíčko za rohem.

● Je to černé a mečí to. Co je to?
Koza obalená izolačkou.

● Jde vlnitý plech na pivo. Potká dalšího vlnitého plecha. „Kam jdeš, vlnitý plechu?" zeptá se vlnitý plech.
„Na pivo," odpověděl vlnitý plech.
„Můžu jít s tebou?" zeptal se vlnitý plech.
„Můžeš," odvětil vlnitý plech.
Cestou potkali ještě mnoho vlnitých plechů a vzali je s sebou na pivo. Když přišli do vzdálené restaurace, našli na nálevním pultu cedulku: VLNITÝM PLECHŮM NENALÉVÁME.



MEZINÁRODNÍ ROK MÍRU 1986

Redakce Lidové demokracie chce přispět k úspěchu expedice KODAŇ 86 tím, že otiskuje podpisový list, aby nám každý čtenář (ale i celé kolektivy) mohl zaslat důkaz své aktivity. Adresujte redakci našeho deníku a na obálku napište heslo „KODAŇ 86".

KDYBY NEBYLO BOLŠEVIKŮ, NEMUSEL BY NIKDO MYSLET NA „ZLOČINY"...

Trest smrti vykonán

(ČTK) Po potvrzení Nejvyšším soudem ČSR a Nejvyšším soudem ČSSR byl ve čtvrtek vykonán rozsudek Městského soudu v Praze, kterým byl Ladislav Hojer (narozený 1958) z Prahy odsouzen k trestu smrti. Nejzávažnější trestné činnosti se odsouzený dopustil tím, že přepadal neznámé ženy, znásilňoval je a poté je vraždil, aby odstranil svědky svého jednání. Těchto činů se dopustil v listopadu 1978 v Děčíně, v únoru 1980 v rychlíku Praha—Děčín, v září 1980 na přehradě u Košické Belé, v lednu 1981 v Brně a v říjnu 1980 v Praze-Motole. V případě pokusu znásilnění v srpnu 1981 v Praze 3 zanechal surových útoků proti obětí a utekl proto, že mu hrozilo přistižení.

O.K.

STÁLO SKUTEČNĚ V NOVINÁCH:

VE FRÝDKU-MÍSTKU dispečer rozkrádání peněz ze samoobslužných pokladen autobusů odcizil více než 90 000 Kčs.

KDO POSKYTNE půjčku 30 000 Kčs. „Vrátím 18 000."

POLOSUCHÝ SALÁM a trvanlivý košický salám jsou novými výrobky Severočeského průmyslu masného. Další novinkou je vinohradský salám v celofánovém obalu. Oba se dovážejí z Francie.

NOVINY PSALY, že Liz Taylorová nebyla nikdy tak hezká, jako právě při této příležitosti. Vypadala prý, jako by vstala po těžké nemoci: tak byla svěží a krásná.

KOBERCE, DO KTERÝCH se dali moli, položím na horkou plotnu, kterou jsem potřela silným octem smíchaným s kyselinou sírovou. Páry, které vzniknou, zničí moly úplně.

Největším výrobcem ledu v ČSR je po celý rok Zimní stadión v Praze na Štvanici. Z pitné vody ho zde během 24 hodin dokáží vyrobit více než 70 tun. Kvádry přírodního ledu o délce 80 cm a váze 25 kg odtud putují do chladírenských železničních vagónů, jídelních vozů, skladů potravin, zdravotnických zařízení, restaurací a jídelen apod.

STAREC, DO BŘEHU ZLEZ!...

Pomůže fotbalový pokus?

Spekulace často místo kvalitní práce • Příležitost pro mladší dorostence



PRAHA (an): Kamenem, který před letošní sezónou zčeřil fotbalovou hladinu, se stal nový experimentální bodovací systém. Podle něj mohou v následujících dvou ročnících II. národní ligy získat mužstva v jednom zápase od nuly do čtyř bodů. O tomto v poslední době všelidově probíraném systému a dalších připravovaných novinkách informovali na včerejší pražské tiskovce představitelé Českého fotbalového svazu.

Experiment měl spatřit světlo světa už loni, ale byl pozastaven a rozjíždí se letos.

NIKDO SE NEOZVAL

Po celou dobu se k němu mohli všichni zainteresovaní vyjádřit. Na svaz přišla stanoviska pouze z JZD Slušovice (od letoška už I. NL) a jiskry Nové Město, v obou případech odmítavá, leč bez protinávrhů. Jinak se celý rok nikdo neozval ... Až letos po oficiálním ohlášení přichází kritika z oddílů. A nejenom kritika. Předseda svazu VLASTIMIL STANĚK: „Osobně jsem se setkal s návody, jak systému zneužít. Někteří funkcionáři, ale žel i trenéři, neuvažují o zkvalitnění své práce, jde jim jen o honbu za výsledky a umístěním v tabulce. Potom ovšem nemůže náš fotbal jít dopředu."

ZELENÁ ÚTOKU

Bodování preferuje útočnou hru, především na hřištích soupeřů (jedna ze spekulací: s tím a tím se dohodnu, že doma prohrají 0:4, a něho zas stejně vyhraji a oba budeme mít čtyři body). Znevýhodněná je bezbranková remíza (0 bodů). K tomu říká předseda STK JIŘÍ URBAN: „Setkáváme se s názory, že nikde ve světě nerozlišují 0:0 od 1:1. Jenomže nikde ve světě se nehraje takový fotbal, jako u nás. Věřím, že nový systém odhalí hanbu, které v našem fotbalu jest" Zajímavý je příklad z pardubického okresu, kde minulý ročník podle nového systému už bodovali; po počátečním odporu se v zimě objevily pozitivní ohlasy, protože se např. hrálo naplno až do konce.

DELEGÁTI ZA INSTRUKTORY

Techničtí instruktoři, kteří v zimě byli převedeni do pravomoci STK, se neosvědčili. Byli mezi nimi „kati" strhávající rozhodčí ve svých hodnoceních, ale také „milosrdní bratři", jejichž hodnocení dosahovalo maxima. Budou tedy nahrazeni 40 delegáty svazu, vyškolenými pro objektivní a jednotné hodnocení. Budou se vyjadřovat nejen k výkonům rozhodčích (v I. NL jich bylo 50 % vyměněno), ale i ke kvalitě utkání, přístupu družstev (snaha o zabránění spekulací). J. URBAN: „Chtěl bych ujistit fotbalovou veřejnost, že STK využije všech svých možností, aby řízení zápasů bylo objektivní a kvalitní. Pokud budou všichni stejně náročni, budou i stejné spravedlivi."

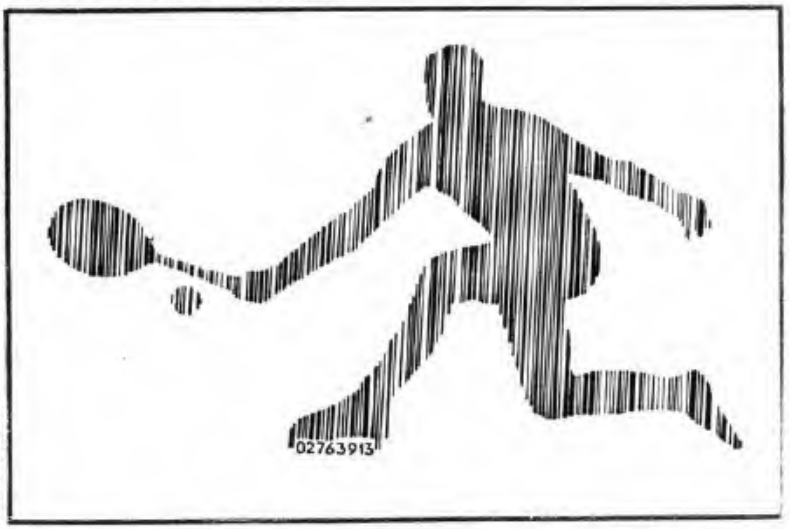
SOUTĚŽ MLADŠÍCH DOROSTŮ

Další připravované novinky jsou pro blízkou budoucnost. Po rozboru stavu soutěží posledních 5 let se počínaje příštím ročníkem, mění struktura krajských soutěží, stává se opět třístupňovou (krajský přebor, kr. soutěž a I. tř.). Od blížící se sezóny se tak bude hrát už v Jihočeském, Jihomoravském a Severomoravském kraji. Zajímavým projektem je soutěž mladších dorostenců TSM, jichž je nyní 28 (přibyly v Hradci Králové, Uherském Hradišti a Třinci). Příležitost k hernímu vyžití tak od ročníku 87/88 dostanou mladíci, kteří svým starším spoluhráčům zahřívali lavičky. Navíc nepůjde o postupovou soutěž, takže by měla odpadnout honba za výsledky. Je to jedna z cest ke zlepšování práce TSM, z nichž mnohé nedosahují požadovaných výsledků.

S OTEVŘENÝM HLEDÍM

Jak je vidět, náš fotbal i nadále sužují vleklé problémy. Představitelé svazu si jich jsou vědomi, doufejme, že jejich snahy o nápravu najdou správnou odezvu. Tak, jak je včera otevřeně prezentovali, budily důvěru.

DRDA NAVRHUJE: ZA PROHRU DOMA MINUS 100 BODŮ, KAPITÁN 5 LET NA BOREC, OSTATNÍ KOPAT SILNICE A ZADARMO!







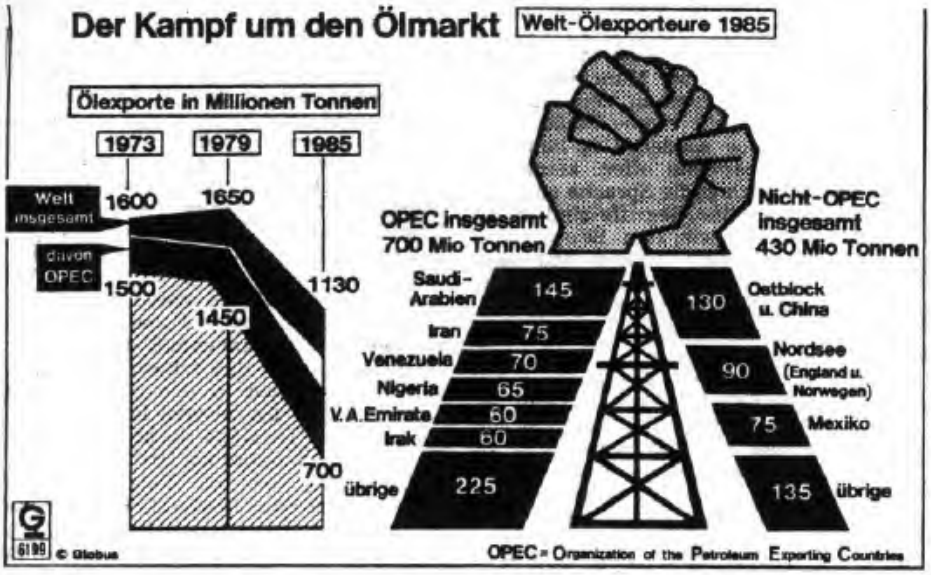
„Tra-la-la, tra-la-la ... Večerní noty, tra-la-la!"



„Prosil bych zabalit tamhletu, co vyčuhuje z řady!"

Čs. turisté napadeni chuligány

Bělehrad: Jugoslávská agentura TANJUG včera oznámila, že v Makarské na jadranském pobřeží byl v úterý časně ráno ubit k smrti čtyřiadvacetiletý československý turista Ivan Mitas z Karlových Varů a další dva čs. občané byli zraněni. Podle šetření jugoslávské bezpečnosti napadla československé turisty bezdůvodně ve spánku skupina pěti jugoslávských chuligánů, kteří po násilném činu uprchli. Později však byli Marin Pirak (19 let) a čtyři další pachatelé zadrženi ve Splitu a byli předáni úřadům. Českoslovenští turisté podle zprávy útočníkům nekladli žádný odpor. Podle agentury TANJUG byl tento brutální zločin odsouzen obyvateli Makarské.



Sowjetische Freiwillige liegen für die Wissenschaft flach

MOSKAU, 11. August (Reuter). Zehn Freiwillige liegen ein Jahr lang flach auf ihrem Rücken — Tag und Nacht —, und das alles, um sowjetischen Wissenschaftlern bei der Vorbereitung für längere Raumflüge zu helfen. Die Tageszeitung der sowjetischen Parteijugend „Komsomolskaja Prawda" berichtete am Sonntag, das Experiment, das bereits im Frühjahr begonnen habe, würde Medizinern auch Aufschlüsse über die Folgen von Bewegungsmangel im allgemeinen geben, der eine Krankheit des 20. Jahrhunderts sei.

Ein ähnliches, jedoch nur auf sechs Monate angesetztes Experiment habe bereits früher stattgefunden, berichtete das Blatt weiter. Es würden noch mehr Forschungsergebnisse benötigt, so die „Komsomolskaja Prawda". Diesmal seien die Freiwilligen, darunter ein Arzt, ein Techniker und ein Ingenieur, in zwei Gruppen geteilt worden.

Die einen liegen in einem Raum und tun absolut nichts außer lesen, Musik hören und sich unterhalten. Sie dürfen einmal in der Woche mit zu Hause telefonieren. Die anderen liegen zwar auch auf dem Rücken, sie müssen aber Körperübungen absolvieren und erhalten Vitamine.

„Ich möchte einfach herausfinden, was ich aushalten kann", zitiert das Blatt einen Freiwilligen.

Schweiz bald ohne Armee?

BERN, 11. August (Reuter). Die Schweiz wird über die Abschaffung ihrer Armee abstimmen müssen. Wie jetzt auf einer „Friedensnacht" in Bern bekanntgegeben wurde, hat eine entsprechende Volksinitiative die erforderliche Unterschriftenzahl erreicht. Über 100 000 Unterschriften sind der „Gruppe Schweiz und Armee" zufolge bereits amtlich beglaubigt. Die Sammlung soll aber bis zum Ablauf der Frist im September fortgesetzt werden.

Das von der politischen Linken unterstützte Volksbegehren verlangt folgende neue Verfassungsbestimmung: „Die Schweiz hat keine Armee. Bund, Kantonen, Gemeinden und Privaten ist untersagt, militärische Streitkräfte auszubilden oder zu halten. Die Schweiz entwickelt eine umfassende Friedenspolitik, welche die Selbstbestimmung des Volkes stärkt und die Solidarität unter den Völkern fördert." Über die Initiative dürfte aufgrund der gesetzlichen Fristen in frühestens vier Jahren abgestimmt werden.

VIDA, V SOCIALIZMU SE DAŘÍ OPIC. PEMZE PŘÍMO VYLEZET...

Rentierfleisch wird gelagert

STOCKHOLM, 11. August (dpa). Bei der im Herbst in Schweden stattfindenden Schlachtung von Rentieren wird es weder Notschlachtungen noch Massengräber wegen des hohen Cäsiumgehalts im Fleisch der Tiere geben. Auf eine entsprechende Entscheidung einigten sich am Wochenende in der schwedischen Stadt Umeaa Vertreter der Strahlen-, Lebensmittel- und Landwirtschaftsbehörden mit den Repräsentanten der Renntierzüchter. Die Lösung sieht vor, daß in den Gebieten Jämtland und Västerbotton etwa 15 000 Rentiere getötet und anschließend in Gefrierhäusern gelagert werden sollen. Danach soll der Cäsiumgehalt in jedem Tier gemessen werden. Bei einer Unterschreitung des in Schweden zulässigen Höchstwertes (300 Becquerel je Kilo) kann das Fleisch verkauft werden. Bei einer Überschreitung soll es an Pelztierfarmen zur Fütterung gegeben werden.

Zu erwartende Einnahmeverluste für die Rentierzüchter will die schwedische Regierung voll ersetzen.

Kein Simulant in Lourdes

LOURDES. Dem französischen Regisseur Jean-Pierre Mocky haben die zuständigen Kirchenstellen im südfranzösischen Wallfahrtsort Lourdes eine Genehmigung für Dreharbeiten im Kirchenbereich verweigert. Mocky, dessen Filme sich meist durch bizarren Humor auszeichnen, wollte dort für seinen neuen Film mit dem Titel „Le simulateur" (Der Simulant) drehen. In ihm wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der mit dem Ziel des Versicherungsbetrugs eine Behinderung vortäuscht und nach einem Bad in den wundertätigen Quellen von Lourdes tatsächlich gelähmt ist.

Das Drehbuch könne kranke wie gesunde Wallfahrer schockieren, außerdem wolle man ein Bild der Stadt bewahren, das ihrem Ruf entspreche, hieß es zur Begründung der Ablehnung. Eine Rolle bei der Entscheidung gegen die Dreherlaubnis dürften auch jüngste Äußerungen Mockys in einem Interview gespielt haben, in dem er erklärt hatte, Lourdes sei offenbar in der Hand von „Tempelhändlern".

Keine Einwände hatten die Kirchenoberen der Wallfahrerstadt gegen das Projekt von Mockys Landsmann Jean Delannoy, der das Leben der Bernadette Soubirous verfilmen will.

Schweinerei

KAIRO, 12. August (dpa). Die Wege der ägyptischen staatlichen Zensur sind geheimnisvoll und unerforschlich. Diese Erfahrung machte dieser Tage ein Regisseur in Kairo, als ihn der Zensor aufforderte, den Titel seines jüngsten Filmes „Jagdzeit auf Hamburger" umgehend zu ändern, denn er verstoße gegen den Islam.

Die Kairoer Tageszeitung „Al Achbar" rollte den Fall am Dienstag auf und erläuterte, weshalb die Wächter über Moral, Anstand und Religion in der Boulette eine Sünde entdeckt hatten: Die Zensoren waren im Wort „Hamburger" auf die Silbe „ham" gestoßen, und wie jeder wisse, bedeute dies auf englisch nichts anderes als „Schinken", mithin Schweinefleisch, dessen Genuß frommen Moslems verboten ist. „Al Achbars" Filmkritiker schrieb, daß er den Titel zwar für albern halte. Er wies jedoch auch darauf hin, daß Hamburger im allgemeinen Rindfleisch enthielten und daß lediglich der Verzehr, nicht jedoch die bloße Erwähnung von Schweinernem eine Sünde sei. Wenn es die Zensur mit dem Koran jedoch schon so genau nehme, so der Kritiker, dann sollte sie auch die Hauptdarstellerin des Filmes auffordern, ihren Namen zu ändern. Sie hört nämlich auf den alten arabischen Vornamen Ilham.

Pflügen statt joggen

KIEL, 13. August (epd). Statt „bis zum Umfallen" zu joggen oder sich in teuren Fitneßzentren „auszutoben", sollten Christen besser ohne Bezahlung auf einem Bauernhof arbeiten. Dies schlug der nordelbische evangelische Umweltpastor Winfried Hohlfeld aus Kiel vor. Hohlfeld will damit notleidenden Landwirten in Schleswig-Holstein helfen. Auf dem Bauernhof zu arbeiten, sei nicht einmal ein besonders großes Opfer, sagte Hohlfeld. Denn der Bundesbürger gebe heute nur noch 16 Pfennig einer Mark für Nahrungsmittel aus. 1970 seien es noch 25 Pfennig, 1950 sogar 47 Pfennig gewesen. Gerade Öko-Bauern ohne riesigen Maschinenpark seien auf Handarbeit angewiesen, sagte Hohlfeld. Dabei sei besonders der biodynamische Gemüseanbau ohne chemische Hilfsmittel sehr arbeitsintensiv.

Rezervoár pitné vody

(oz): V Evropě se většina vody pitné i užitkové získává z podzemních zdrojů (v průměru 50 proc. veškerés spotřeby). Jsou však i oblasti se značnou nedostupností podzemních vod. Takovou je třeba Arabský poloostrov, kde čerstvá pitná voda má značnou cenu. I v této oblasti podzemní prameny nalézáme, avšak často ve značné hloubce. Je zde však pod zemí vody dostatek. Např. největší oáza Saudské Arábie Hasa má na padesát pramenů, některé i termální, které zásobují celou zemi, v níž nepramení, ani neprotéká jediná řeka. Jak ukazuje tento jediný příklad, podzemní vody jsou na celém světě obrovským rezervoárem, který se rychle obnovuje při dešťových srážkách. Je to však složitý přírodní mechanismus a každá nerovnováha jej může ohrozit.

Aufgespießt

„Seiner Durchlaucht geht es den Umständen entsprechend gut", erklärte ein Sprecher des Fürstlichen Hofmarschallamtes in Regensburg am Montag auf Anfrage.

Aus einer dpa-Meldung über den Gesundheitszustand des Fürsten Johannes von Thurn und Taxis.

Půjčky na automobily

(tlk): Po zhodnocení vývoje situace v zásobování vnitřního trhu novými osobními automobily z domácí výroby i z dovozu Česká státní spořitelna s okamžitou platností poskytuje půjčky na nové osobní automobily značky Škoda řady 105 a 120 model 1986 a na osobní automobily značky Dacia limuzína a Dacia combi vyrobené v roce 1986. Do výše 30 procent kupní ceny budou poskytovány půjčky na osobní automobily Škoda rok výroby 1985, na osobní automobily značky Škoda rok výroby 1985, na osobní automobily značky Dacia rok výroby 1985. Do výše 60 procent kupní ceny budou poskytovány půjčky na osobní automobily značky Škoda rok výroby 1986 a na osobní automobily značky Dacia limuzína a Dacia combi vyrobené v roce 1986. Do výše 30 procent kupní ceny budou poskytovány půjčky na osobní automobily Škoda rok výroby 1985 model 1987 všech typů mimo typ 130. Z uvedených půjček si lze pořídit nové vozidlo s volantem vpravo. Tyto půjčky nelze využívat k úhradě dovozních cel a spotřební daně. Půjčky nelze využívat ani na osobní automobily značek Dacia, Škoda typ 130 a Škoda typ 105 s volantem vpravo. Podmínky pro poskytování půjček na uvedené osobní automobily značek Dacia a Škoda typ 105 s volantem vpravo stanoví dohoda mezi Státní spořitelnou a Ústředním svazem dopravy ČSR.

POUZE VE DVOU ZEMÍCH EVROPY — Československu a Španělsku patří snaha — je instalována stála expozice o historii a současnosti Antarktidy. Ve sklepení zámku v Novém Městě nad Metují byla uspořádána z našich mořských materiálů dr. Josefa Sekyry, CSc., který jako první Čechoslovák stanul na Jižním pólu.

Ruf nach der Prügelstrafe

Neue Gewalttätigkeiten britischer Fußballfans erregen Politiker

LONDON, 12. August (AP). Mehr als ein Jahr nach den blutigen Ausschreitungen vor dem Europapokal-Endspiel zwischen dem FC Liverpool und Juventus Turin im Brüsseler Heysel-Stadion, bei denen 39 zumeist italienische Fußballfans ums Leben kamen, sorgen die englischen Schlachtenbummler durch Gewalttätigkeiten wieder für Schlagzeilen. So demolierte in der Nacht zum Montag eine Gruppe Fußballrowdys in Amsterdam nach einem Spiel zwischen Manchester United und der brasilianischen Mannschaft Botafogo eine Bar. Die britischen Fans machten sich offenbar ihrem Ärger darüber Luft, daß sie eine Fähre verpaßt hatten, die sie nach Großbritannien zurückbringen sollte.

Vor dem Hintergrund dieser neuen Ausschreitungen forderten britische Abgeordnete die Regierung von Premierministerin Margaret Thatcher zum Handeln auf. Der Konservative John Carlisle beispielsweise befürwortet die Einführung der Prügelstrafe für Fußballrowdys. „Wir haben zu lange über die Notwendigkeit harter Strafen geredet. Jetzt müssen wir solche Strafen endlich einführen", sagte Carlisle. „Wir brauchen Gnadenlosigkeit, eine Bestrafung Auge um Auge. Wir müssen sie so schlagen, wie sie andere schlagen."

Andere Abgeordnete sprechen sich für eine Einziehung der Pässe von Personen aus, die als „Fußballrowdys" bekannt sind. Damit soll verhindert werden, daß sie ihre Klubs auf Auslandsreisen begleiten. Peter Bruinvels, ebenfalls von der Konservativen Partei Margaret Thatchers, äußerte die Auffassung, daß die Pässe von Fußballrowdys für fünf Jahre eingezogen werden sollten. Er sprach sich ferner für die Schaffung eines öffentlichen Sündenregisters aus, in dem die Namen der Fußballrowdys jedem bekanntgemacht werden sollen.

AŤ JEDOU JEDNOU UDĚLAT RANDÁL DO PRAHY... TAMTY ASI TEN VEJPRASK DOSTALI... DOBYTKOVE!

.Když písničky - tak benátské

ŘÍM: Zní to téměř neuvěřitelně, ale podle rozhodnutí benátského radního Augusta Salvadoriniho neuslyší v budoucnu turisté plující v gondolách kanály tohoto města z úst gondoliérů známé melodie „O sole mio", Funiculi, funicula" ani další.

■ **POCHÁZEJÍ TOTIŽ Z NEAPOLE a podle dopisu radního, který má v Benátkách na starosti turistický ruch, by se po vlnách kanálů s platností od 11. srpna letošního roku měly nést pouze melodie domácí, přesněji z Benátek a okolí. Tudíž žádné neapolské, nebo římské a už vůbec ne zahraniční.**

■ **NAŘÍZENÍ VZBUDILO** mezi gondoliéry, ale i domácím obyvatelstvem značný úžas, už proto, že právě neapolské a kromě nich také římské, samozřejmě rovněž zakázané „serenády" jsou u Italů nejoblíbenější a u zahraničních turistů nejvíce žádané.

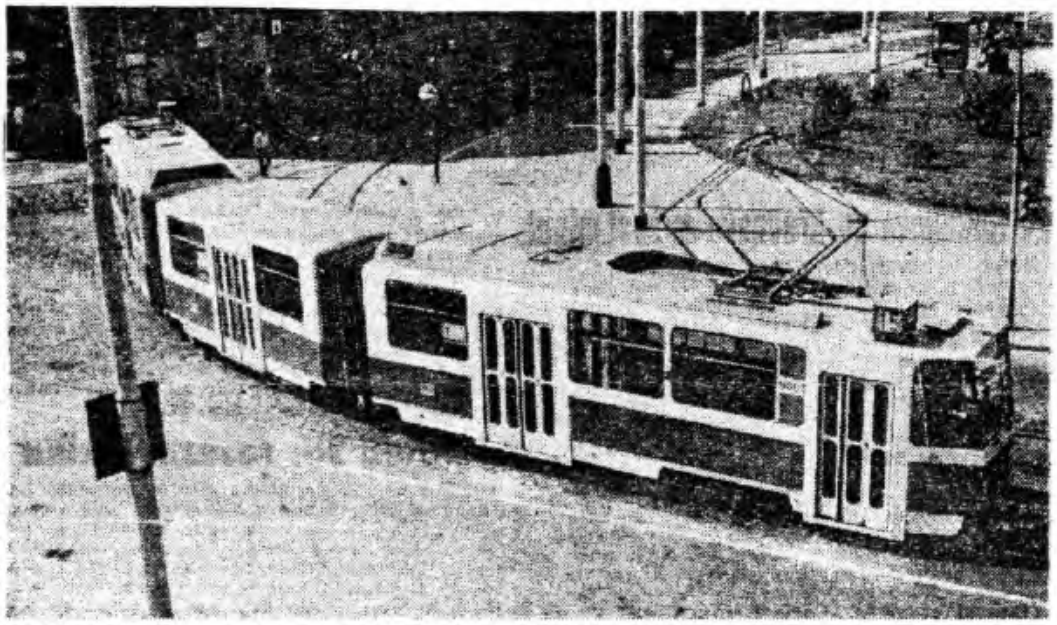
■ **A. SALVADORINI ZASLAL podobný dopis rovněž všem největším turistickým kancelářím ve městě s požadavkem, aby na tento zákaz upozornili zákazníky při organizování „serenádových" výjížděk s tím, aby od gondoliérů nepožadovali jiné písničky než benátské.**

KDYŽ KOLÁČKY, TAK LINECKÉ,
KDYŽ TRUBIČKY, TAK HOŘICKÉ,
KDYŽ KURVY, TAK Z BOLŠEVICKA!

Vorfahrt für Radler auch bei „falscher" Fahrtrichtung

ukn KARLSRUHE, 13. August. Fahrradfahrer, die einen zu einer Vorfahrtsstraße gehörenden Radweg benutzen, behalten auch denn die Vorfahrt, wenn sie in der „falschen" Richtung fahren. Diese Grundsatzentscheidung traf jetzt der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe. Zur Begründung führte der für Verkehrsrecht zuständige 4. Strafsenat aus, daß es nach der Straßenverkehrsordnung möglich ist, Radwege in beiden Fahrtrichtungen freizugeben. Der einbiegende Autofahrer könne in der Regel also nicht wissen, ob Radfahrer aus beiden Richtungen kommen können oder nicht. Die Verkehrssicherheit sei nur gewahrt, wenn die Wartepflicht des Einbiegenden „gegenüber allen Radfahrern gilt, die die zur Vorfahrtsstraße gehörenden Radwege benutzen". Der Senat wies aber in seinem Beschluß darauf hin, daß bei einem Unfall den Radfahrer eine Mitschuld trifft, wenn er auf dem Radweg in der „falschen" Richtung fuhr. (AZ: 4 StR 192/86).

MIX GUT, MIX GUT..!



„Červená koňenka" — nová tramvaj KT 8 D5 prošla již úspěšnou premiérou v Praze, Mostu, Brně a Košicích

Značně zlepšená situace

N. Ryžkov a V. Čebrikov v oblasti Černobylu

9.5.86

KYJEV: Člen politického byra ÚV KSSS, předseda rady ministrů SSSR N. Ryžkov a člen politického byra ÚV KSSS, předseda Výboru státní bezpečnosti SSSR V. Čebrikov přijeli do Kyjevské oblasti, aby se seznámili s postupem prací na likvidaci následků havárie v Černobylské jaderné elektrárně.

N. Ryžkov a V. Čebrikov si z vrtulníku prohlédli poškozený reaktor a navštívili elektrárnu, kde se za pomoci moderní techniky provádějí složité inženýrské práce při konzervování poškozeného energobloku, dezaktivaci budov, zařízení a území kolem elektrárny.

Oba činitelé se seznámili s postupem prací při „pohřbívání" poškozeného reaktoru a přípravě ke spuštění prvního a druhého energobloku, které jsou v rezervě, a s opatřeními k zajištění spolehlivé ochrany životního prostředí a vodních zdrojů. Tyto otázky byly posouzeny na poradě, která se konala v Černobylu za účasti vládní komise, v jejímž čele je nyní náměstek předsedy rady ministrů SSSR Gennadij Veděrnikov, vedoucích představitelů ÚV KS Ukrajiny a vlády Ukrajinské SSR, stranických orgánů a sovětů Kyjevské oblasti a vojenských velitelů.

Bylo konstatováno, že realizace rozsáhlých a energických opatření umožnila v krátkém termínu značně zlepšit situaci v Černobylské jaderné elektrárně i v jejím okolí. Účastníci porady zdůraznili, že značné síly a zdroje, které jsou zaměřeny na likvidaci následků havárie a na obnovu provozu elektrárny, je třeba využívat efektivněji.

Pro pracovníky Černobylské jaderné elektrárny se buduje odpočinková osada Zelený mys. První fáze výstavby bude určena pro 588 lidí a bude dokončena koncem srpna. Nikolaj Ryžkov a Viktor Čebrikov si některé chaty prohlédli. Hovořili se stavbaři, a ti je ujistili, že splní stanovený úkol v krátkém termínu a ve vysoké kvalitě.

V obci Zdviženka se Nikolaj Ryžkov a Viktor Čebrikov setkali s obyvateli, kteří byli evakuováni z Černobylského okresu. Byla tu pro ně postavena moderní osada. Noví obyvatelé vyjádřili straně a vládě vděčnost za péči a pomoc.

Odstraňování následků havárie

Moskva: Práce na izolování čtvrtého bloku Černobylské jaderné elektrárny, na němž došlo k havárii, pokračují podle plánu. Buduje se kolem něho gigantický sarkofág, říše se to ve středečním vydání sovětského deníku Pravda. Na tom, jak rychle bude vybudován ochranný plášť, závisí termín uvedení prvního a druhého reaktoru do provozu, opravné práce na třetím energobloku další normalizace situace na Černobylské jaderné elektrárně i v okolí a likvidace následků havárie. K zahájení stavby stěn pláště je zapotřebí velké množství betonu. Stavbaři doslova ve dvou týdnech smontovali a uvedli do provozu závody na výrobu betonu. Za několik málo dní vystavěli širokoúhlé pevnostní hangáry a zahájili stavbu dalších konstrukcí

KDYŽ SE MU NEDÁLO, JAK SE TO MŮŽE VYLEPŠIT?

NEJVĚTŠÍ DÉLKU trolejbusové sítě v ČSSR má svými 42 kilometry stavební síť Brna. Za posledních deset let bylo v tomto třetím největším čs. městě uvedeno do provozu více nových tratí, než ve všech dalších jedenácti trolejbusových provozech v Československu. Trolejbusová doprava je nejen efektivní, ale přispívá i k ochraně životního prostředí. Také v 8. pětiletce se v Brně počítá s dalším růstem trolejbusové sítě. Je rozestavěna trať do sídliště Lesná. Z větší části je hotova i trať do sídliště Vinohrady.

Čs. basketbalistky na MS

Šest startů a šest medailí v historii šampionátu

PRAHA (a): Dvanáct čs. basketbalistek odletělo dnes ráno z Prahy na X. mistrovství světa, které se koná od 8.—17. srpna v Sovětském svazu.

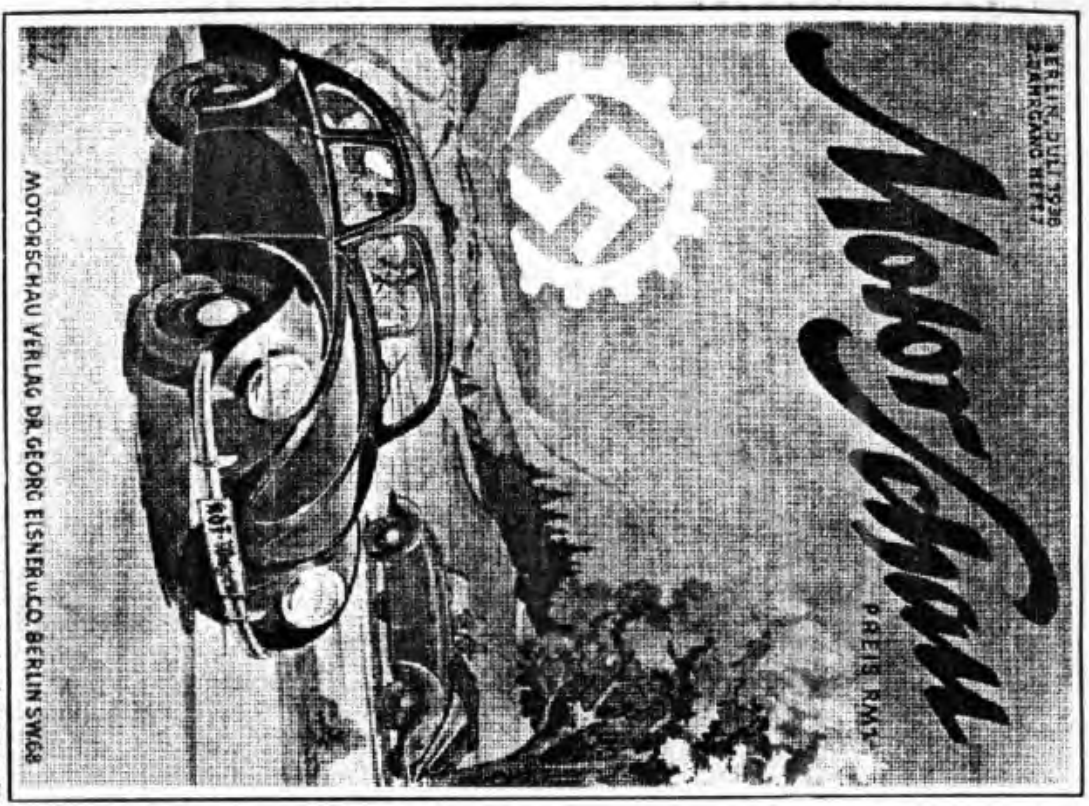
V nominaci jsou hráčky: Dobrovičová, Janoštinová, Valová, Prettlová, Látalová, Goldová, Kysilková, Nováková-Kolíková, Zarevúcka — kapitánka Lednická, Kalužáková, Kejvalová. Věkový průměr je 22 roků, výškový průměr 183 cm. Trenérem družstva je J. Karger, asistentem Sv. Mrázek.

Z nominovaných hráček má největší zkušenosti kapitánka Zarevúcka, která se zúčastnila 4 mistrovství Evropy a dvou kvalifikačních olympijských turnajů (1980 ve Varně a 1984 v Havaně), dále Irena Goldová (hrála na dvou ME), z ostatních hráček hrály na kvalifikačním turnaji v Havaně 1984 Valová, Lednická, Nováková a Kalužáková, loni na ME v Itálii startovaly Janoštinová, Prettlová, Lednická, Goldová, Kysilková, Zarevúcka a Kalužáková. Z dalších nominovaných bojovala Kejvalová na olympijské kvalifikaci 1980 ve Varně, zatímco Dobrovičová bude reprezentovat ČSSR v oficiální soutěži poprvé. Kádr družstva je oslaben neúčastí Adamcové (mateřská dovolená), Brziakové a Chlebowczykové (obě jsou zraněny).

Z dosavadních devíti světových šampionátů se čs. basketbalistky zúčastnily šesti a vždy se vrátily s medailí. Poprvé na druhém mistrovství světa v Rio de Janeiro v roce 1957, na němž při své premiéře získaly bronzové medaile. Z devíti zápasů prohrály pouze s vítězem turnaje, celkem USA 55:81 a se stříbrným mužstvem SSSR 57:61. Další bronzovou medaili vybojovaly čs. hráčky na třetím mistrovství světa v Moskvě v roce 1959, kde v sedmi utkáních podlehly pouze vítěznému SSSR 46:59 a druhému Bulharsku 47:54. Na 4. MS v peruánské Limě v roce 1964 získal čs. kolektiv první stříbrnou medaili, když z devíti zápasů podlehl jen ve finále týmu SSSR 35:70. Na pátém mistrovství světa, které se konalo v roce 1967 v Praze, získaly čs. basketbalistky za předvedenou hru další bronzovou medaili. V šesti zápasech prohrály s vítězným celkem SSSR 52:62 a s družstvem Jižní Koreje 66:67. Druhou stříbrnou medaili vyhrálo Československo na 6. MS v Sao Paulu v roce 1971. V devíti zápasech prohrálo až ve finále po velkém boji s celkem Sovětského svazu 69:88. V pořadí čtvrtou bronzovou medaili vybojovaly čs. hráčky na 7. MS v kolumbijském Cali v roce 1975. Svůj pátý titul tam získalo družstvo Sovětského svazu, které porazilo čs. tým 62:50, druhou porážku utrpěl čs. kolektiv od japonska 58:70.

Historická tabulka ukazuje, že čs. ženský basketbal patří po Sovětském svazu a USA k nejlepším na světě, i když výsledky v posledním období nebyly nejlepší. Medaile na světových šampionátech získalo až dosud jedenáct zemí, nejvíce sedm Sovětské svaz, ČSSR šest medailí a USA čtyři medaile.

Souhrn medailí — 1. SSSR 6 zlatých, 1 stříbrná 0 bronzová — 7 celkem, 2. USA 3, 1, 0 — 4, 3. ČSSR 0, 2, 4 — 6, 4. J. Korea 0, 2, 0 — 2, 5. Bulharsko 0, 1, 1 — 2, 6.—7. Chile a Japonsko 0, 1, 0 — 1, 8.—11 Francie, Brazílie, Kanada, ČLR 0, 0, 1 — 1.



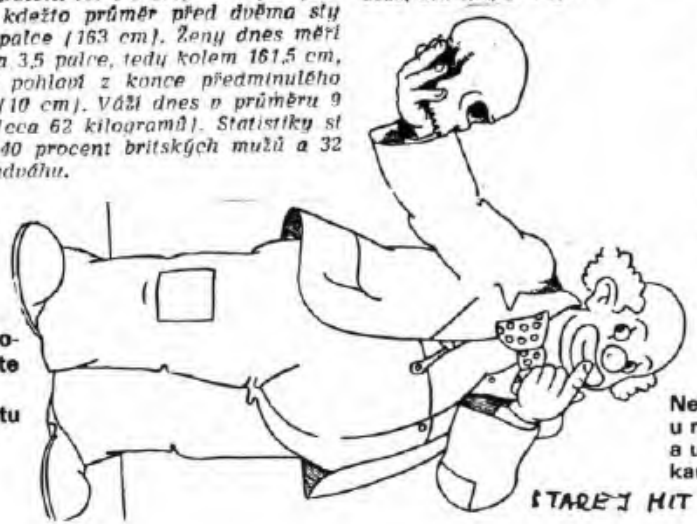
Novinka: Šnečí kaviár

PAŘÍŽ: Novinka se objevila letos v zimě a od té doby si našla cestu do několika „nejsnobštějších" restaurací — za uplynulý rok prodal francouzský „chovatel" A. Chatillon tunu šnečích vajíček. Chutnají prý jako kaviár, ba lépe, a mají tu výhodu, že je lze upravovat na mnoho způsobů. Chatillon se specializoval na malé šedé hlemýždě z kraje Vendée. Vlastní čtyři „stáda", celkem milión „nosnic". Při ceně 7000 franků za kilogram si na nedostatek příjmů nemůže stěžovat. Obává se jen konkurence, neboť okruh konzumentů této lahůdky, nazývané prý v Tibetu „pokrm bohů" je přece jen omezený.

A CO TAKHLE HOUSENČÍ VITRNICE?

BRITOVÉ JSOU DNES značně vyšší a těžší, než byli před dvěma sty lety. Průměrný muž nyní váží podle měr užívaných v Británii 11 kamenů a 8 liber (cca 72,5 kilogramů) proti 9 kamenům a 4 librám koncem 18. století. Měří 5 stop 8 a půl palce (asi 172 cm), kdežto průměr před dvěma sty lety byl 5 stop 4 palce (163 cm). Ženy dnes měří v průměru 5 stop a 3,5 palce, tedy kolem 161,5 cm, a přerostly slabé pohlaví z konce předminulého století o 4 palce (10 cm). Váží dnes v průměru 9 kamenů 11 liber (cca 62 kilogramů). Statistiky si stěžují, že téměř 40 procent britských mužů a 32 procent žen má nadváhu.

● *Přijel z brigády a vrazil do kanceláře: „Pamatujete se, jak nás na jaře družstevníci pomlouval, že naše kupky sena spadnou dřív, než odjedeme? Vite, že stojí na té louce dodnes?"*



Nejkrásnější hvězdy hoří
u modrého Jadranu
a u spousty jiných moří,
kam se sotva dostanu.

STAREJ HIT V NOVÉM:↑

● **Přijde paní Nováková do obchodu s potravinami a ptá se: „Máte zmrzlý držky?"**
Prodavačka odpoví: „Ne, my si tu topíme."

● **Neúspěchem skončila další zkouška řízené střely s plochou dráhou letu, jak oznámil mluvčí Pentagonu, střela odpálená v sobotu z paluby bitevní lodi Iowa v Mexickém zálivu ztratila kurs a zřítila se do bažiniště, málo obydlené oblasti na jihu státu Alabama. Raketa nebyla vybavena bojovou hlavicí.**

PROČ SI BOLŠEVICI VYNÁŠEJÍ STRACH?

STRACH MÁME MY Z NEÚSPĚCHŮ MY!!

Znovuotevření borodinského památníku

Moskva: V Moskvě bylo po rekonstrukci znovu otevřeno Panorama bitvy u Borodina, jeden z významných uměleckých památníků sovětského hlavního města věnovaný slavné bitvě ruských vojsk proti Napoleonově armádě. Hlavním exponátem památníku je panoramatický obraz borodinského bitevního pole, který v roce 1912 na počest stého výročí bitvy vytvořil ruský malíř Franc Kubo. Monumentální obraz pozdější upadl v zapomnění a téměř podlehl zkáze. Až v roce 1946 začala jeho obnova, která trvala plných čtrnáct let a byla ve své době nejrozsáhlejší restaurátorskou akcí na světě. Nynější rekonstrukce borodinského památníku byla podstatně jednodušší — plátno bylo očištěno a obnoveny byly jen některé detaily. Celou expozici navíc obohatily ukázky dobových slejnokrojů ruských a francouzských vojáků, sbírka vojenských řádů a několik dělí francouzských malířů z počátku 19. století.

● **Přijdou dvě krysy do prodejny s televizory.**
Prodavač: „Tak jakou, milé zákaznice, černobílou nebo barevnou?"
Krysy: „To je jedno, hlavně aby měla hodně kanálů."

Obliba národních restaurací

PRAHA: V Československu je v současné době oficiálně vedeno sedmnáct národních restaurací. Tyto specializované provozovny umožňují zákazníkům ochutnat gastronomii sovětskou, bulharskou, maďarskou, NDR, čínskou, indickou a vietnamskou. K nejnovějším patří restaurace kubánská, která byla v Praze otevřena počátkem letošního roku. V zahraničí jsou zase zřizovány čs. národní restaurace. Naší předními kuchaři vaří v NDR — v Berlíně, Drážďanech, v západoněmeckých městech Wiesbaden, Brémy a Mnichov a v japonském Tokiu. Kromě toho si ověřují své znalosti při krátkodobých stážích 1 dělervajících pobytech v cizině. Součástí odborných praxí jsou i reciproční týdny kuchyní přátel, pořádané v rámci členských zemí RVHP. Čs. kuchaři se v zahraničí uplatňují i na krátkodobých gastronomických akcích, organizovaných v době výstav a veletrhů.

NÁRODNÍ REST. JE TU, KDE NÁM ČICHNUL...

● **Jde mladý chlapec na první schůzku s novou dívkou. Je velmi zvědavý a tak se jí zeptá: „Hele, jsi panna?"**
A dívka zcela vážně odpovídá: „Ne, kozoroh."

Sobotní beseda

...nezahynul. Ale žije?

Nedávno jsme měli s přítelem tu pochybnou čest sedět u stolu s jakýmsi emigrantem, který přijel po řadě let do Československa. Prý na návštěvu a chtěl se pobavit se svými dřívějšími známými. A tak se odehrál rozhovor, který měl svým obsahem blízko k jakési směsině západního stylu života s touhou přiblížit se těm, kdo v NSR mají svoji skutečnou vlast.

Přisedli jsme s přítelem ke stolu, kde už zmíněný člověk se svým druhem popíjeli bílé víno. Aniž by člověk chtěl poslouchat, co se děje, vmísil se emigrant mezi nás sám.

„U nás je zvykem, když k někomu přisednete, dát něco k lepšímu," řekl s bodrostí Bavoráka po několika pivech. A každému hned tykal, aby se to nepletlo. Mnoho slov jsme nevyměnili. Nebylo o čem, spíše si v té chvíli myslíte cosi o vlezlosti.

A pak teprve začala ta pravá „zábava". Emigrantův český přítel začal vyprávět o tom, jak se tu má špatně a co dostává dopisů z venku, jak je to tam dobré. Mezi nimi však i takové, v němž si známí stěžují. Tak neví, co má dělat. A dál to znělo jako ze špatné komedie.

„Poraď mi, můj nejlepší kamaráde. Dvacet let jsme se neviděli, ale kamarády přece jsme, viď?" žvatlal popleteně nad sklenicí vína.

„To víš, na mne se můžeš spolehnout. Podle toho, do jakého lágru by tě dali, tak potom se dohodneme," došlo ka se všemohoucně usmál emigrant.

To už nám z oněch dvou začínalo být nevolno. Co všechno mohou semlít dohromady takoví lidé! A to ještě ty další pikantnosti na sebe nenechaly dlouho čekat. Svou mateřštinou mluví prý v Německu jen v bytě. Nechce urážet českou řeč ty, co ho přijali... U nás je po dvaceti letech. Rád si zamluví, ale na Slovensku prý už zase jenom německy. A pak dodal nějaký vtip. Nutno říci, že přihlouplý, protože dělal, jako že si nemůže vzpomenout na některá česká slovíčka, takže je řekl německy. A nechal svého přítele, aby podle popisu přišel na náš výraz. Korunu všemu dal, když mu přišli další hosté. Italové pracující v NSR. Aby ukázal, jaký vztah mají Němci ke gastarbeitrům, začal předvádět další velkolepou show.

„Pojď si k nám sednout, ty můj Taliánku pitomoučkej..."

Opravdu velký kus inteligence prokázal ten, kdož naši republiku opustil. Konečně i vrchní, který ho obsluhoval, utrousil cosi o tom, že přijede jednou za dvacet let hloupě machrovat, roztahuje se tu a poroučí. Abych pravdu řekl, mám za to, že takovíhle chlapci ať jsou raději tam, kam utekli. Vždyť jejich jednání jen ukazuje, že vlastně nevědí, kam vůbec patří. Venku vlast pochopitelně nenašli. Jen napodobují chování těch, co tam žijí, v bláhovém domnění, že je snad přijmou mezi sebe. Na odresu emigrantova přítele snad jen tolik, že divadlo, ke kterému také přispěl, nemělo úroveň ani těch nejhorších ochotníků. Z něho totiž vyzařovala jen závist nad pochybným vyprávěním člověka, který búhví z jakých důvodů opustil tuhle republiku. A my jsme si myslili, že republika skutečně o nic nepřišla. S takovými lidmi totiž nelze počítat v ničem.

Ing. JIŘÍ MAURITZ

Plzeňská „PRAVDA" – 25.8.84 / MAURITZ JE SICE BLBEC, ALE HANZI EMIGRANTI JSOU SKUTEČNĚ TAKOVÍ... ...A VLASTNĚ MĚL JEŠTĚ UKRYTÉHO ZUBRA...

Leichengeld für die Bildung

LAGOS, 7. August (AFP). Mit einer Geldstrafe für „nicht abgeholte Leichen" wollen die Behörden des nigerianischen Bundesstaates Anambra künftig die Grundschulausbildung finanzieren. Wer eine Leiche über zwei Wochen in der Leichenhalle liegen läßt, muß 30 Naira (rund 30 Mark) zahlen. Bei einer „Präsenz" von über drei Wochen ist für die Hinterbliebenen ein Strafgeld von über 300 Mark fällig.

Diese Strafgelder sind Bestandteil eines neuen Schulgesetzes, das eine Abschaffung des Schulgeldes für die Grundschulen des ostnigerianischen Bundesstaates vorsieht. Neue Sondersteuern für private Feste mit Musikkapellen und der Erwerb bestimmter Häuptlingswürden in der Stammeshierarchie sollen nach dem Willen der lokalen Behörden künftig ebenfalls der Schulausbildung zufließen.

5000 Jahre alte Malerei

PEKING, 10. August (AFP). In der chinesischen Provinz Gansu im Nordosten des Landes wurde eine 5000 Jahre alte Malerei freigelegt, wie die amtliche chinesische Nachrichtenagentur „Neues China" bekanntgegeben hat. Der sensationelle Fund wird als das älteste bisher bekanntgewordene chinesische Bildwerk angesehen. Das 1,2 Meter lange, 1,1 Meter breite Gemälde entdeckten chinesische Archäologen in dem 1978 eröffneten Ausgrabungsfeld des Bezirks Quin An, der Stätte der verschwundenen Dadiwan-Kultur. Das Bild wurde mit Holzkohle auf dem Boden eines Hauses gezeichnet. Es stellt einen langhaarigen Mann im Schneidersitz dar, der in seinen Händen stabähnliche Gegenstände hält, und eine schreitende Frau.

Die Existenz der Dadiwan-Kultur wurde erst Ende der 50er Jahre bekannt. Seit 1978 haben die Archäologen 240 Hausruinen, 79 Gräber und 8000 Überreste freigelegt.

VOLÚM SE TO NĚSTANE..

Auf Champs-Elysées gelandet

PARIS, 10. August (AP). Auf den Champs-Elysées im Herzen von Paris ist am Sonntagvormittag ein Sportflugzeug direkt vor dem Triumphbogen gelandet. Die einmotorige Maschine war zunächst knapp über den Arc de Triomphe hinweg bis zum Place de la Concorde geflogen, machte dort eine Schleife, flog zurück und setzte dann vor dem Wahrzeichen auf. Der Pilot, nach Angaben der Polizei handelte es sich um den 50 Jahre alten Albert Maltret, wurde festgenommen und zum Verhör auf ein Polizeirevier gebracht. Das Flugzeug wurde von einem Lastwagen weggeschleppt.

Die Champs-Elysées waren zur Zeit der Landung für den Verkehr gesperrt, da auf der weltberühmten Prachtstraße ein Film für die Bewerbung der französischen Hauptstadt um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 1992 gedreht wurde.

Steuer gegen Terrorismus

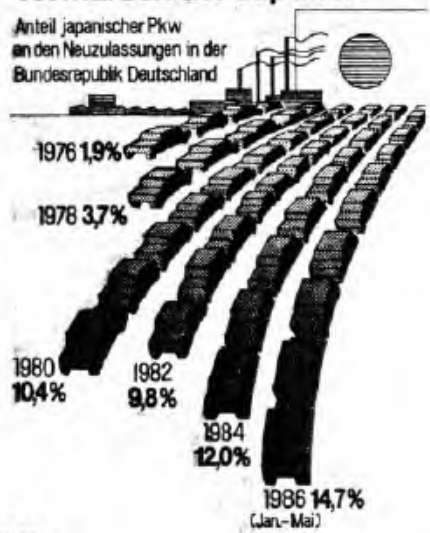
PARIS, 7. August (AFP). Eine „Anti-Terrorismus-Steuer" für eine verstärkte Sicherheit auf den Flughäfen in Frankreich müssen Passagiere vom nächsten Jahr an entrichten. Die Steuer wird nach Angaben des französischen Verkehrsministers Jacques Douffiagues von den Fluggesellschaften dem Preis des Flugtickets zugeschlagen und könnte nach US-Muster umgerechnet rund 10 Mark betragen. Es sei normal, meinte der Minister bei einer Besichtigung des Pariser Großflughafens Roissy-Charles de Gaulle, daß Fluggäste einen Beitrag zu ihrer Sicherheit leisten. Mit der neuen Steuer, die ab 1987 erhoben wird, sollen vor allem Geräte zum Aufspüren von Sprengstoff und Waffen angeschafft werden.

Das Gras nicht wachsen sehen

EDMONTON, 7. August (Reuter). Rasenmäher werden bald überflüssig werden, wenn sich die Erfindung von Jan Weijer von der Universität von Alberta durchsetzen sollte. Der Wissenschaftler hat nämlich langsamwachsendes Gras gezüchtet, das geplagte Hobby-Gärtner und Parkpfleger fast völlig der Mühen des Mähens oder Bewässerns enthebt. Einige Sorten der neugezüchteten Gräser müssen nur noch einmal im Jahr geschnitten werden, sind trockenheits- und krankheitsbeständig und brauchen keinen Dünger. Weijer selbst bezeichnet seine Neuzüchtungen als „wunderbar grün und widerstandsfähiger als alles, was man in der Samenhandlung kaufen kann„

.. AHÁ SLYŠET...

Vormarsch der Japaner



Quallenplage auf Wangeroog

WANGEROOGE, 10. August (dpa). Eine Invasion von Feuerquallen hat am Wochenende den Badestrand der Nordseeinsel Wangerooge heimgesucht. 30 badende Kinder erlitten nach Angaben der Polizei zum Teil Verbrennungen ersten Grades.

▲ Dva koně v hodnotě 100 000 Kčs pašoval z NSR do ČSSR 29letý občan ČSSR. Byl zadržen hlídkou oddělení ostrahy státní hranice v neděli v noci u obce Ostrý.

[sk]: Nejteplejším dnem od začátku letošního roku se v Praze stalo pondělí 4. srpna, kdy rtuť teploměru vystoupila až na 35,1 stupně Celsia ve stínu. První den tohoto týdne tak překročil dosud nejvyšší teplotu 4. srpna, která byla naměřena v roce 1859 v pražském Klementinu a dosáhla 33,2 stupně Celsia. Příliv tropického vzduchu vystřídala studená fronta, která přinesla v 18,29 hod. nad Prahu bouřku. Do včerejšího rána spadlo na Karlově 40 mm srážek.

[ap]: V důsledku vadné elektroinstalace hořel v neděli v nočních hodinách kravín v JZD Osek nad Bečvou na Přerovsku. Vznikla škoda v částce 189 000 Kčs; při likvidaci požáru byla jedna osoba zraněna.

▲ **Třicet tři dojnice uhynuly** pravděpodobně v důsledku zvýšeného obsahu dusíku v zelené píci v pondělí v JZD Rozvoj Záhorovice v okrese Uherské Hradiště. Celková škoda činí asi 500 000 Kčs.

▲ **Evidovaný 33letý toxikoman** byl v neděli v Praze 1 nalezen ve svém bytě mrtvý. Příčinou jeho smrti bylo předávkování léku a vdechování benzínových výparů.

● „Prosil bych kilo zelí," říká pan Novák v prodejně.
„A máte na to něco?" vyptává se prodavačka.
Pan Novák bez váhání odvětí: „Jo, chuť."

In drei Minuten: Rheuma wird weggefroren!

Der BH hat Geburtstag. Wir meinen: Schön, daß es ihn gibt, besonders, wenn man sich die neuesten Modelle anschaut



★ In der Patentschrift des ersten BH, in England hergestellt, heißt es: „Der aus Draht bestehende, mit Spitze überzogene »Brustverbesserer« ist kühl, flexibel und rein

Per Post konnte sich die Dame von Welt den ersten Büstenhalter bestellen. Das kleine Kunstwerk in Form eines Teesiebchens können Sie auf dieser Seite bewundern. Ob man heute noch so was fragen würde? Vergessen wir nicht, vor 100 Jahren war es eine tolle Errungenschaft. Besonders, wenn man bedenkt, daß sich bis dahin die figurbewußte Frau in schwere und atemberaubende Korsetts zwängen mußte.

Etwas später, im Jahr 1891, wollte ein böhmischer Miederhersteller, „daß die Brüste nie gezwungen werden, eine unnatürliche Haltung einzunehmen . . ." Für diese gute Tat erhielt Hugo Schindler ein kaiserliches Patent.

Ebenfalls eine Art Halter verdankte die Weiblichkeit einem „Fräulein Christine Hardt aus Dresden". Ihre Erfindung vom September 1899, ebenfalls beim Kaiserlichen Patentamt verewigt, nannte sich „Frauenleibchen als Brustträger".

„Der Zweck dieses Leibchens", so die Patentschrift ... besteht hauptsächlich darin, die Brüste aufrecht zu halten" (!). Und weiter im Text: „Das Leibchen ist nicht fest mit den Trägern verbunden, sondern diese sind abknöpfbar, so daß das Leibchen bequem gewaschen werden kann." Schön, wenn Frauen für Frauen erfinden . . .

Aber auch Ungeduld kann erfinderisch machen: Im Jahr 1912 bekommt der „Hautana-Brusthalter" ein Patent. Die Idee dazu entstand während einer Hochzeitsreise nach Paris. Den Stuttgarter Korsettfabrikanten Sigmund Lindauer nervten die vielen Haken und Ösen am Korsett seiner ihm frisch angetrauten Ehefrau . . .

Sicher möchte heutzutage keine Evastochter eine der patenten Erfindungen mehr tragen. Denn was in unserer Zeit den Busen hält und formt, ist anschmiegsam wie eine zweite Haut, kommt ohne Stäbchen und Versteifung aus, wiegt kaum mehr als eine Feder. Kein Wunder also, daß nicht selten die Trägerin in einem dieser duftigen Träume aus Spitze, Seide und Lycra verführerischer wirkt als ohne . . . ●





Ich stäube den Schnee von den filzbespannten Wänden, in meinem Haar sammelt sich Rauhreif. Doch nicht von Kopf bis Fuß dick vermummt suche ich der Kälte, die selbst sibirische Temperaturen in den Schatten stellt, zu trotzen: Nur mit Bikini, Fäustlingen, Mund- und Ohrenschutz und Pantoffeln angetan, erlebe ich die größte Überraschung meines Lebens: Statt zu schlottern und mit den Zähnen zu klappern, fühle ich mich belebt und wunderbar erfrischt, lausche entspannt den sanften Klängen der Musik, die aus dem Lautsprecher rieselt. Bei minus 120 Grad im Juni! Wie erquickend und belebend muß dies erst für all jene Patienten sein, die unter dieser extremen Kälteeinwirkung – vielleicht zum erstenmal seit Jahren – wieder aufrecht stehen oder schmerzgeplagte Gelenke bewegen können. Hier, in Europas erster Kältekammer, dürfen Rheumakranke wieder Hoffnung schöpfen.

Kälte lindert den Schmerz und heilt die Entzündung

Seit mehr als einem Jahr stellen sich im westfälischen Sendenhorst bei Münster jeden Morgen zwischen 9 und 10 Uhr rund 60 Patienten der Eiseskälte. Immer im Sprech- und Blickkontakt mit Professor Dr. med. Reinhard Fricke. Im Kampf gegen Rheuma, eine der heimtückischsten Erkrankungen unserer Zeit, setzt der 55jährige Rheumatologe auf Minus-Temperaturen für den ganzen Körper: „Daß Kälte schmerzlindernd wirkt, weiß jeder, der schon einmal Prellungen erlitten hat".

„Dies gilt auch für entzündete Rheumagelenke." Fast 96 Prozent seiner Patienten profitieren von der Weiterentwicklung eines alten Hausrezepts, dem guten alten Eisbeutel, aus dem die supermoderne Kryo-Therapie (vom Griech. Kryos = Kälte, Eis) entstanden ist: „Bei Temperaturen von minus 120 Grad und kälter stellt der Patient eine verbesserte Beweglichkeit und mehr Bewegungsfreiheit fest. Die Schmerzen lassen spürbar nach." Doch der Kälteschock allein bringt noch nicht die ersehnte Hilfe: „Der Patient muß aktiv mitarbeiten. Wenn sein entzündetes Gelenk durch die Kälte schmerzunempfindlicher geworden ist, sollte er es so viel wie möglich bewegen."

Die Kälte, die auf Grund ihrer Trockenheit als besonders angenehm empfunden wird, hält bei gesundem Gewebe bis zu drei Stunden und länger an. „Über einem entzündeten Gelenk setzt die Wiedererwärmung der Haut schon früher ein. Diese Zeit muß für die Bewegungstherapie genutzt werden, um den Zustand der Muskeln zu verbessern." Durch regelmäßiges Schockgefrieren, möglichst im 3-Stunden-Rhythmus und über einen längeren Zeitraum, tritt neben spontaner Schmerzlinderung und Abschwellung noch ein zusätzlicher, hochwillkommener Nebeneffekt auf: Die Patienten brauchen weniger Medikamente! Der Therapeut: „Auf keinen Fall darf bei einer bakteriellen Erkrankung auf Antibiotika verzichtet werden. Die Gefahr, daß ein entzündlicher Schub wieder aufflackert, muß vermieden werden. Denn jeder entzündliche Schub in einem Gelenk führt zu einer weiteren Gelenkzerstörung. Doch durch die Kryo-Therapie kann

Immer mehr Ärzte legen Rheumakranke auf Eis

der Verbrauch an entzündungshemmenden Medikamenten deutlich verringert werden."

Immer wieder betont der Professor: „Wir können keine Wunder vollbringen!" Doch seine Patienten sehen dies anders. Vor allem die Kinder unter ihnen, die manchmal schon im Alter von zwei Jahren nach Sendenhorst kommen. Rheuma ist zwar nicht erblich, möglicherweise aber die Bereitschaft dazu, das heißt, wenn von außen schädigende Faktoren wie zum Beispiel Bakterien oder Viren hinzukommen, macht die heimtückische Erkrankung vor keinem Alter halt. So wie bei einem achtjährigen Mädchen, das unter Schwellungen und Bewegungsschmerzen im rechten Kniegelenk litt: Durch die Kältebehandlung konnte sie sich deutlich freier bewegen, der Spannungsschmerz ließ nach.

Oder bei einem 50jährigen Patienten, der unter einer Versteifung im Bereich der Wirbelsäule litt, dem sog. Morbus Bechterew. „Der Patient konnte den Kopf nicht mehr heben und mußte praktisch in die Knie gehen, um sich wieder aufzurichten." Um diese Versteifung zu bekämpfen.

b.w.

Jejich nemilosrdnost nám prospívá

(3) Bratří Čapkové ve své slavné komedii Ze života hmyzu si za symbolického představitele vybrali ne náhodou LUMKA. Čeleď lumci je totiž typickým příkladem způsobu života celé skupiny cizopasných blanokřídlých. Tyto vosy mají kladélka často daleko čnějící a dvěma pochvami chráněné, jimiž vnášejí vajíčka do jiného hmyzu, především do jeho larev. Larvy žijí většinou uvnitř svého hostitele a bylo-li vajíčko nakladeno na jeho povrch, ihned jakmile se vylíhnou, se do něho zavrtávají. Řídčeji zůstávají cizopasníky vnějšími. Protože lumci napadají celou řadu hmyzu hospodářsky škodlivého, jsou pro udržení rovnováhy v přírodě velmi důležití a často přímo zázračně zabraňují velkým škodám. Není možné zabývat se všemi druhy rozvětvené čeledi lumků, všimneme si proto např. LUMKA NEJVĚTŠÍHO. Spisovatel J. H. Týnecký o něm napsal v knize Na pasece: „Tělo černé a štíhlé, tykadla nitkovitá a zadeček tence stopkatý se zřetelnými kroužky. Na křídlech hojný počet žilkovaných políček; nohy červené a na zadečku dvě dlouhé, štětinkovité pochvy, podobající se ohromným vousům; uprostřed nich kladélko — snad padesát milimetrů dlouhé, zabodnuté obloukovitě do dřeva a vrtající borovici ... I její vrtání do kmene borovice je nutné pro snášení vajíček. Příroda dala lumkům zvláštní schopnost zjistit, na kterém místě v kmeni larva pilořitčina vrtá a kde si připravuje komůrku k zakuklení. Ohromná síla svalová, kterou mají lumci, dovoluje, aby prorazili kůru stromovou a provrtali i nejsilnější dřevo. Jakmile jsou v komůrce, vloží do pilořitčina těla vajíčko a opustí stanoviště. Vajíčko se promění v larvě pilořitčině v larvu lumčí, sní ji, zakuklí se v její kůži a dokonalý lumčí hmyz provrtá se opět na denní světlo. Lumčice velká, tři centimetry dlouhá, klade takovým způsobem vajíčka i do larev tesaříků! Lehčí práci má ovšem samička LUMKA LYŠAJOVÉHO, jež malým kladélkem napadne housenku lyšaje borového, volně nevázaně žijící, a nasadí ji do měkkého tělíčka vajíčka. Vajíčko dospěje v larvu, aniž by své „bytné" ubližilo... Teprve, když se larva zakuklí, usmrtí housenku a sama se v jejím těle proměňuje. Spisovatel Týnecký správně vysvětluje, že každý lumčí druh má svého vybraného hostitele. Zahrádkáře bude nejvíce zajímat, že mnohé z nich hubí pilatky, housenky běláska zelného, obaleče jablečného, mšice apod.



Nepatrný lumčík podniká „letecký" útok na housenku běláska zelného

Lumkům jsou velice podobní většinou podstatně menší zástupci čeledi LUMČÍKŮ (Braconidae) s tykadly nitkovitými, mnohočlennými. Způsob života je podobný jako u lumků. Nejznámější je LUMČÍK ŽLUTONOHÝ (Microgaster glomeratus), 3 mm dlouhá vosička, barvy černé, s nohama žlutýma. Napadá housenky běláska zelného a jeho larvy potom vyžírají obezřele hostitelku, dokud nedospějí, což je asi v tutéž dobu, kdy se housenka chystá zakuklit. Tu z ní vyrazí na všech stranách drobní červíci a jakmile spatří světlo světa, počnou si upřádat krásný žlutý zámotek. Tak nacházíme housenky ležící na hromádce těchto kokonů, v nichž larvy vyčkávají až do příštího jara, než se promění v kuklu. Dalším naším velkým spojencem je LUMČÍK MŠICOMAR (Aphidius Nees), který cizopasí na mšicích a nezřídka nacházíme i exemplář bez křídel. Pokud uvidíte na své zahrádce naježkou prázdnou kožku mšice s okrouhlým otvorem ve hřbetě zadečku, radujte se, neboť je to znamení, že se u vás usídlil tento velmi užitečný lumčík.

A nemůžeme přirozeně zapomenout ani na MŠICOVNÍKA VLNATKOVÉHO (Aphelinus mali), což je z Ameriky importovaný, ale v Evropě již zdomácnělý účinný bojovník se mšicí krvavou, která je jinak imunní proti většině chemických postřiků a velmi špatně se hubí, pokud se zahnízdila na těžko přístupných částech stromů.

Zkrátka, je v našem nejvlastnějším zájmu všechny tyto vosičky větší, prostřední i ty docela maličké chránit a všemožně podporovat. Pomáhají nám totiž účinně v boji proti nejrozmanitějším škůdcům: obalečům, přástevníkům, píďalkám, květopasům, pilatkám, červcům, plošticím, dokonce i proti ponravám a larvám brouka kovaříka, drátovcům.

Když v pozdním létě ve vlhkých zákoutích lesních mýtin, sadů i zahrad rozkvetou květně koláče bílých okolíčnatých rostlin, jistě na každé uvidíte nějakého lumka. Rádi se přiživí na vonných květech, jako šipka přílétnou a při nejmenším nebezpečí zase zmizí. Lumci milují jisté vlhko a také u lesních vod, obrostlých bujným rostlinstvem, je jich vždy plno. Náš vynikající entomolog prof. Obenberger o nich kdysi řekl: „Nebýt lumků a příbuzných skupin, byly by naše lesy a zahrady na padrť sežrány všelijakými housenkami a jinými škůdci! Že je to pravda, o tom se snadno přesvědčíte jednoduchým pokusem. Nasbírejte přesně 100 housenek téhož druhu, např. běláska nebo mnišky, a vychovejte je v housenku. Uvidíte, co vám z toho „vyleze"! Motýlků tak 5—15 procent, to ostatní budou sami lumci, jiné cizopasné Hymenoptery (= hmyz blanokřídlý) a mouchy Tachiny. Mezi nejdůležitější a nejzajímavější Hymenoptery patří nesčetné, dosud málo známé a studované vosičky ze skupiny stehnatek (Chalcididae) a vejřitek (Proctotrupoidae). Jsou to vesměs mikroskopicky drobné druhy. Je jich známo mnoho tisíc druhů a dělíme je v množství čeledí. Tito drobní tvorové nabodávají vajíčka motýlů a ničí je dříve, než se mohou z vajíček vylíhnout škodlivé larvy a housenky ..."

Pro nás pěstitele je lumek a celý jeho bohatě rozvětvený rod vysoce pozitivním hrdinou, je vynikajícím spojencem v biologickém boji proti škůdcům našich zahrad, abychom nemuseli přehánět tu chemickou válku, při níž, ať už chceme nebo ne, zabíjíme nejen své nepřátele, ale mnohdy žel i své nejlepší spojence.

V přírodě máme spojence

muß sich der Patient gegen den Schmerz" bewegen: „Kälte macht es möglich, da kann er sich wieder aufrichten."

Professor Reinhard Fricke setzt auch die lokale Kaltluft-Therapie mit dem „Kryomat" ein. Dabei wird flüssiger Stickstoff mit starkem Druck auf die erkrankten Stellen geblasen. Auch hier wird durch eisige Temperaturen zwischen minus 150 Grad und minus 180 Grad die notwendige Kältetiefenwirkung erreicht. Durch ständiges Hin- und Herbewegen des „Kryomat"-Schlauches werden Erfrierungen auf der Haut vermieden. Die Dauer der frostigen Behandlung liegt bei Kältekammer und „Kryomat" zwischen einer halben und maximal 3 Minuten. „Der Patient bestimmt selbst, was ihm guttut."

Mehr als zwei Millionen Bundesbürger, so schätzen Experten, leiden an rheumatischen Erkrankungen wie chronischer Polyarthritis, Arthrosen, Bandscheibenvorfall und degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen durch Verschleiß oder Sportverletzungen. Zwei Drittel der Leidenden sind Frauen. Langwierige und kostspielige Therapien machten Rheuma zur teuersten Krankheit in unserem Land. Mit oft nicht allzu großen Aussichten auf spürbare und dauerhafte Besserung. Das könnte anders werden, denn Professor Frickes Kältetherapie macht Schule. Mehr und mehr Ärzte legen ihre Rheumapatienten auf Eis. Denn die Hilfe, die aus der Kälte kommt, macht das Leben wieder lebenswert.

Úspěch naší gastronomie

(mb): Jak nám sdělili pracovníci Čedoku, dosáhly tržby čs. restaurace „Praha" na světové výstavě EXPO 86 ve Vancouveru za tři měsíce provozu již 1 milión kanadských dolarů. Třicetičlenný kolektiv, složený z kuchařů, číšníků a dalšího personálu, vedený ředitelem brněnského interhotelu „Voroněž" M. Putnou, dosud vyrobil a prodal přes 36 tisíc hlavních jídel, 27 tisíc předkrmů a 23 tisíc moučníků.

DENNĚ 400 JÍDEL...

Krátit daně se nevyplácí

(mi): Pro trestný čin zkrácení daně bylo zahájeno stíhání proti 43letému primáři zdravotnického zařízení v Praze, který v rozporu se zákonem nenahlásil převzetí daru 500 000 korun. Tím se vyhnul zaplacení notářských poplatků ve výši 100 000 Kčs.

A DOKTORA, A DOKTORA, TO JE VŮLE MA!...

„OD NYNĚJŠKA budeš asi dostávat mou poštu trochu pravidelněji," napsal své matce v roce 1944 americký voják Walt Dropo z lodi Caleb Strong. Zřejmě tehdy netušil, jak se ve své předpovědi mýlil. Dopis totiž dostal sám — za 42 let. Jeho dopis je jednou z 235 zásilek polní pošty, jež byla objevena teprve v minulých dnech v jakémsi zapomenutém koutě výklenku jednoho domu ve městě Raleigh v Severní Karolině. Pošta nyní putuje po všech odesílatelích nebo po jejich příbuzných.

● **„Nákaza"** rozvodovosti se v posledních 15 letech prudce šíří v Lucemburském velkovévodství. Podle oficiálních statistik se jen loni počet rozvodů zvýšil o 5.4 procenta proti roku 1984, což v praxi znamenalo, že na tři nově uzavřená manželství připadlo jedno rozvrácené.

● **V belgických obchodech** se rychle množí případy, kdy kupující „zapomínají" zaplatit zboží. Podle týdeníku LE VIF L'EXPRESS došlo jen v loňském roce v obchodech k 53 000 odhalaným krádežím, přičemž bylo zabaveno přes 90 000 kusů nejrůznějšího zboží.

Od ciceronů k průvodcům

(čtk): Dnes už ani historik nemůže přesně určit dobu, kdy se cestování stalo prostředkem k poznávání cizích zemí a kdy se vedle kupců, řemeslníků, vojáků či diplomatů začali lidé vydávat na cesty jen pro vlastní potěšení a poučení. Jejich pomocníky a rádci byli, stejně jako dnes, průvodci. V Praze se průvodcovská činnost vyvinula v 19. století z práce úředních, zámeckých a hotelových sluhů, tzv. ciceronů. Za důležitý mezník ve vývoji průvodcovské činnosti lze považovat rok 1912, kdy se v Praze uskutečnila první okružní jízda, uspořádaná Českým zemským svazem pro povznesení návštěvy cizinců v Praze. Výklad poddávali buď zvlášť školení průvodci nebo studenti vysokých škol, kteří si tímto způsobem o prázdninách přivydělávali. Takový stav trval až do roku 1949, kdy bylo v Praze založeno vlastivědné středisko. Toto zařízení vytvořilo předpoklady k přeměně průvodcovské práce ve významnou kulturně osvětovou činnost. Důležitým krokem k dosažení dnešní úrovně, právem obdivované našimi i zahraničními turisty, bylo v roce 1958 začlenění vlastivědného střediska do Pražské informační služby (PIS). Okružní jízdy, které dnes PIS návštěvníkům Prahy nabízí, jsou tím nejlepším způsobem, jak je v krátké době seznámit s historií i socialistickou přítomností našeho hlavního města.

Hundefutter für Afrikaner?

JOHANNESBURG, 8. August (AFP). Eine von einem südafrikanischen Staatsbürger auf der britischen Insel Jersey gegründete Gesellschaft will Hundefutter in Konserven für die Bevölkerung in Zentralafrika verkaufen und die Dosen lediglich mit neuen Etiketten versehen. Dies erklärte ein südafrikanischer Steuerfahnder am Donnerstag vor Gericht in Johannesburg. Er berief sich auf die Angaben eines Angeklagten in einem Prozeß wegen Steuerhinterziehung. Der Angeklagte hatte angegeben, er arbeite mit einer Gesellschaft auf Jersey zusammen. Diese Firma habe die Absicht, Hundefutter einzuführen, mit neuen Etiketten zu versehen und das Produkt anschließend als Nahrung für Menschen in Zentralafrika weiterzuverkaufen. Die betreffende Gesellschaft wurde nach Angaben des Polizisten vom südafrikanischen Staatsbürger Armand Smith gegründet, der nach einer Anklage wegen Steuerhinterziehung Südafrika verlassen hatte.

A PRO BILÁKA HUSÍ ZOB..?

Zvýšení ve Švýcarsku

Od prvního ledna byly výrazně zvýšeny pokuty za dopravní přestupky ve Švýcarsku. Např. za porušení zákazu zastavení a stání, za překročení dovolené rychlosti a přehlédnutí signalizačních světel na křižovatkách se zvyšují pokuty o plných 50 procenti Za nedání přednosti chodcům na přechodu, zjištění alkoholu v krvi, nepoužití bezpečnostních pásů, špatný stav motorového vozidla a některé další se pokuty zvýšily o 25 až 40 procent. (ka)

A ŠLO TO I BEZ PLEBISCITU..!

V současnosti využívají tři čtvrtiny obyvatelstva českých zemí lesního prostředí k turistice, sportovnímu i rekreačnímu odpočinku. V našich lesích je nyní přes 120 000 rekreačních a zotavovacích míst. Největšího soustředění dosahují v povodí Berounky, Vltavy a Sázavy kde převládají chatařské velkoosady s počtem až 60 000 míst...

ESTE STÁLE K SEZENÍ...

Postrachem srázných vysokohorských strání a údolí bývá „kamenný proud". Odborníci mu říkají „sel". Způsobují jej prudké lijáky v horách s náhlou zápinavovou vlnou, která unáší vyrvanou zeminu, štěrky, kameny i menší balvany. „Sel" smete z cesty všechno, jé náhlý — jak přichází, tak mizí.

POSTRACHEM HOUALE I BAFUŇÁŘI!

První koněspřežky vznikly na přelomu XVIII. a XIX. století v uhelných dolech na jihu Albionu a Walesu. Na Sibiři byla první koněspřežka v rudném dolu altajského revíru, a to už v roce 1806, dále ve Francii r. 1819, také v dole. První koňskou dráhu na povrchu postavili ve Spojených státech severoamerických r. 1823.

Geologicko-průzkumný vrt na kalástru obce Demjénu v Maďarsku byl při objevování bauxitového ložiska bezvýsledný. Vrtnou věž proto přemístili. Majitel pozemku si však na vrtaře stěžoval. Pole prý mu zanečádili, vozy pole rozjezdili a z nezavezeného ústí vrchu vytéká jakási mazlavá načernalá hmota. Jak se později zjistilo, byla to ropa.

A KDY ZAČNE KONEČNO VAT BOBÍS BUHUŇ I. 2.

Gibraltars Hitze macht Affen wild

Die sommerliche Hitze in Südspanien mit Temperaturen bis zu 40 Grad macht die Affen auf dem Felsen von Gibraltar wild. Das britische Hauptquartier auf dem „Affenfelsen", das seit 1915 für die Affen in der Kolonie zuständig ist, warnte dieser Tage die Touristen vor dem bisweilen merkwürdigen Verhalten der Tiere.

Wie die spanische Zeitung „El Pais" berichtete, sollten sie vor allem vor den weiblichen Affen auf der Hut sein, weil die sich derzeit besonders aggressiv gebärdeten; so aggressiv, daß einige männliche Mitglieder der rund 50 Tiere zählenden Affenkolonie die Flucht ergriffen haben und vom Felsen in die Straßen von Gibraltar gestiegen sind. Dort erwischte die Army jetzt einige von ihnen beim Mittagsmahl in der Küche der Infanteriekasernen im Süden der kleinen Kolonie. Das Hauptquartier rief die Bevölkerung auf, entsprungene Affen zu melden.

Die Affen von Gibraltar sind die einzigen freilebenden ihrer Art in Europa. Nach der Legende bleibt Gibraltar britisch, solange dort die Affen leben. Sie werden deswegen von den britischen Truppen der Kolonie gehegt und gepflegt. 1915 ernannte die Regierung in London für Gibraltar extra einen „Officer in charge of Rock apes" (einen für die Affen verantwortlichen Offizier), der speziell für die damals rund 200 Tiere, die „Eigentum der britischen Krone" sind, zu sorgen hatte. Die Spezies „Macaca sylvana" wurde von den Soldaten an einen festen Futterplatz am Queen's Gate gewöhnt, der etwa auf halber Höhe des steilen Felsens liegt. Dort wurden sie seither zur Touristen-Attraktion.

Als im Zweiten Weltkrieg die Affenkolonie von Gibraltar auf sieben Tiere schrumpfte, schaltete sich Premier Winston Churchill persönlich ein und befahl, aus Nordmarokko, wo die Affen herstammen, für Nachschub zu besorgen. Ihre Zahl dürfe nie unter 24 fallen, sonst könnte Gibraltar verlorengehen, heißt es. dpa

Preußenkönig als Komponist

STUTTGART, 8. August. Die im März vergangenen Jahres in der Kölner Universitätsbibliothek entdeckte Markus-Passion aus dem Hause Bach hat aller Warscheinlichkeit nach auch der Preußenkönig Friedrich der Große zum Teil komponiert. Dies erklärte ihr Entdecker Harald Kümmerling am Donnerstag vor Journalisten in Stuttgart. Unter dem „Schriftführer" Carl Philipp Emanuel sind nach Kümmerlings bisherigen Erkenntnissen an dem Pasticcio (Werk mehrerer Komponisten) auch die übrigen drei Söhne Johann Sebastian Bachs sowie dessen Schüler Johann Friedrich Agricola und Christoph Michelmann beteiligt gewesen.

Ramses II. soll umziehen

KAIRO, 8. August (dpa). Die zehn Meter hohe Statue von Pharao Ramses II. soll ihre ungesunde Umgebung am Bahnhofsplatz von Kairo verlassen und in einen anderen Stadtteil umziehen. Wie der Chef der ägyptischen Antikenverwaltung, Ahmed Kadri, am Mittwoch in Kairo mitteilte, ist als neuer Standplatz der mehr als 3000 Jahre alten Rosengranit-Statue das Gelände des Museums für ägyptische Zivilisation vorgesehen, das derzeit mit Hilfe der UN-Kulturorganisation UNESCO auf der Nil-Insel Gesira errichtet wird.

Aufgespießt

„Es ist nicht so, daß ich nachts bei offenem Fenster schlafe, nur um den Ruf des Kabinetts nicht zu überhören."

Otto Graf Lambsdorff, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und ehemaliger Bundesminister, laut dpa während einer Pressekonferenz in Bonn auf Fragen, ob er nach der Bundestagswahl wieder ein Ministeramt anstrebe.

Aufgespießt

„Ich frage die Bundesregierung: Hält es die Bundesregierung für möglich, daß die Bayerische Staatsregierung ein Einreiseverbot für den österreichischen Innenminister erwogen hat, weil sie annahm, er wolle um politisches Asyl bitten?"

Schriftliche Anfrage des SPD-Bundestagsabgeordneten Dietrich Sperling.

Opět klíšťata

(čtk): Pobyt ve volné přírodě přináší nebezpečí napadení klíštětem, které může být přenašečem virové encefalitidy, neboli zánětu mozku. Ve středních Čechách se infikovaná klíšťata — letos v mimořádném množství — vyskytují v rekreačních oblastech podél Vltavy, Sázavy a Berounky, na Kokořínsku a v okolí Dobříše. Pravděpodobnost, že klíště je infikováno, se sice pohybuje pouze mezi 1 až 2 procenty, ale přesto je ročně s příznaky onemocnění encefalitidou hospitalizováno 70 až 80 obyvatel Středočeského kraje a Prahy. I když za posledních více než deset let nebyl v kraji zaznamenán žádný případ s tragickým koncem, přesto je nutné věnovat možnosti onemocnění pozornost. Při napadení se klíště musí opatrně vyjmout — nejvhodnější je potírat ho proti směru hodinových ručiček silně navlhčeným mýdlem a potom ho pozvolna vyviklat. V každém případě je nezbytné dva až tři týdny sledovat, zda se nedostavují chřipkové příznaky, nevolnost či teploty. Pokud ano, je nutné požádat o pomoc lékaře. Značně rozšířeným omylem je, že klíšťata padají ze stromů. Tento roztoč se však vyskytuje z 90 procent do výšky pouhých 50 centimetrů — buď přímo na zemi nebo v trávě a na bylinách. Ve výšce nad jeden metr klíšťata ve Středočeském kraji zaznamenána téměř vůbec nebyla.

CIA ZASE V ČINNOSTI!

Rysi i v Jeseníkách

(mv): Rys ostrovid se u nás běžně vyskytuje v Karpatech a v Moravskoslezských Beskydech. Při sčítání zvěře byli tři jedinci zjištěni také v nejvyšších moravských horách — v Jeseníkách. Myslivečtí hospodáři považují výskyt této zvěře pod Pradědem za problematický, neboť se pozorují škody na kamzičí zvěři, jejíž trofejová hodnota se v Jeseníkách stále zvyšuje. V oblasti Lesního závodu Loučná byl vloni uloven kamzík, jehož trofej představovala 108 bodů CIC, což odpovídá stříbrné medaili. Také kamzice s trofejovou hodnotou 100 bodů CIC byla střelena v Jeseníkách — v prostoru Lesního závodu Janovice. Celkem bylo loni na severní Moravě uloveno 76 kusů kamzičí zvěře. Celkově tu žije přibližně pět set kamzíků.

FURT LEPŠÍ, KDYŽ JE SEZEROU RYSI, NEŽ SI DÁT „BÁRT" ZA HLOUBOK...

Osobnost taneční hudby

(fk): Významné místo v dějinách české taneční a jazzové hudby patří skladateli, vedoucímu orchestru, zpěvákovi a hudebnímu nakladateli R. A. Dvorskému. Rodák z Dvora Králové (1899), začínal v kabaretu Lucerna a v Červené sedmě. V roce 1925 založil soubor Melody Makers, původně čtyřčlenný, později rozšiřovaný a přezvaný na Melody Boys. Získal brzy velkou popularitu a s ní atraktivní domácí i zahraniční angažmá. Nahrával na gramofonové desky His Master's Voice, Odeon, Kalliope, Esta aj., účinkoval v prvních našich rozhlasových relacích a také v mnoha filmech, v nichž se dobře uplatnil Dvorského elegantní zjev, ztělesňující ideál mužské krásy té doby. V roce 1936 založil R. A. Dvorský hudební nakladatelství, v němž vydával skladby autorů, s nimiž jako vedoucí orchestru spolupracoval, ale také třeba skladby Ježkovy a autorů dechové hudby. Zasloužil se tak nemalou měrou o rozšíření autorské základny i žánrové palety české taneční hudby. V 60. letech došlo k oživení popularity Dvorského jako zpěváka (píseň Čas zvolna míjí), o dvacet let později pak v souvislosti s „retro"-vlnou zvuk Dvorského orchestru (včetně charakteristické stylové barvy a stylu zpěvu) znovuožil v hudbě Originálního pražského synkopického orchestru. Dnes vzpomínáme 20. výročí odchodu této zajímavé a inspirativní osobnosti české zábavné hudby.

PO ÚMORU HO DVAKRÁT ZAVŘELI A PROPUSTILI S TBC, DOBYTEK...

Tajemství Jasovské skály

(čtk): Před 140 lety byla na území Slovenska zpřístupněna první jeskyně — Jasovská. Nachází se ve východní části Slovenského krasu u obce Jasov v okrese Košice-venkov a vyniká bohatstvím krápníkové výzdoby prakticky všech typů. Nejtypičtější pro ni jsou však mohutné nástěnné vodopády ve Starém a Bílém domě a v Domě netopýrů. Místy převládají palácovité stalagmity, např. v Medvědí síni. Jeskyně, která vznikla erozní činností říčky Bodvy v puklinách jasovské skály, je chráněným přírodním výtvorem. Byla známa již v nejstarších dobách, o čemž svědčí bohaté archeologické nálezy z paleolitu, neolitu a halštatu. Z 2180 metrů zmapovaných prostorů je pro veřejnost zpřístupněno více než 700 m. Tyto podzemní prostory lékají členy Slovenské speleologické společnosti, kteří již v loňském roce objevili nové rozsáhlé prostory v Drienovecké jeskyni a letos proniklí z původně známé hloubky Kuní propasti (54 m) až do největší hloubky ve Slovenském krasu — 202 metrů.

TAM TAK KDAŠTY...

MOHLI BY TAM ZAZDÍT ÚV, KDYŽ JE TO

Na každou stovku obyvatel hlavního města ČSSR připadá 91 pojistných smluv, tj. o 11 více než před pěti lety... I BEZ LUDVÍKA...

ŘIDIČŮM I PĚŠÍM slouží v jihočeském kraji téměř dva tisíce betonových, kamenných, ocelových, cihlových a dřevěných mostů. Délka jejich vozovek ve městech, obcích i volné přírodě je dohromady téměř sedmnáct set kilometrů. Nejstarším z nich je více než sto metrů dlouhý kamenný most přes řeku Otavu v Písku, kterému je letos 690 let. Podle dochovaných informací odvedli jeho stavitelé v době budování vodu do náhradního koryta, řeku tedy překlenuli „za sucha" a teprve potom vrátili řečiště na původní místo. Technickou památkou je řetězový most u Stádlece na Táborsku, který spojuje břehy Lužnice. Ten byl původně v roce 1848 vybudován přes Vltavu u Podolska, ale před čtvrt stoletím musel ustoupit vodnímu dílu Orlík. Pro svou stavebně historickou cenu byl tedy pracně rozebrán, převezen a opět postaven na současném místě. Přitom bylo mimo jiné přemístěno více než dva tisíce kamenných kvádrů.

DOSTAVĚN NYL R. 1270

Mašpriborintorg do ČSSR

(čtk): Československo je jednou ze 70 zemí světa, kam sovětská organizace pro zahraniční obchod Mašpriborintorg vyváží speciální přístroje a zařízení určené pro využití v průmyslu a zemědělství, ve výzkumných střediscích a laboratořích. Jde mj. o různé kontrolní a měřicí přístroje, spojovací zařízení, prostředky automatiky a telemechaniky, ale i o záchranná zařízení pro horskou službu a meteorologické radiolokátory. Mašpriborintorg udržuje obchodní styky s více než 400 firmami. V ČSSR úspěšně spolupracuje např. s organizacemi zahraničního obchodu Kovo, Strojexport, Merkuria a Martimex. Vzájemný obchodní obrat s čs. partnery v letech 1981—1985 dosáhl 890 miliónů rublů. Pro lepší servis a informovanost zákazníků zřídil Mašpriborintorg v ČSSR své technické středisko, které bylo počátkem letošního roku otevřeno v budově Avtoexportu v Praze-Stodůlkách.

CO JE TO: BOLŽŮSVÝBOBLB ?

Proč se potopil Titanic

Washington: Příčinou potopení zaoceánského parníku Titanic nebyla trhlina v trupu lodi, jak se dosud všeobecně předpokládalo, ale poškození vnějšího plášť lodního trupu (obšívky). Prohlásil to na tiskové konferenci ve Washingtonu dr. R. Ballard, který v červenci vedl třítýdenní průzkum vraku tohoto legendárního plavidla. Své tvrzení dokumentoval množstvím fotografií, jež byly pořízeny v hloubce 4000 metrů, kde vrak lodi spočívá. Po domnělé trhlině, která měla vzniknout při srážce parníku s ledovcem, není na fotografiích ani stopy. Podle teorie R. Ballarda způsobil náraz ledovce na několika místech poškození obšívky a nakonec i potopení lodi. V nejbližší době chce R. Ballard ze získaných fotografií vytvořit úplný obraz luxusního parníku.

Začíná lov jelenů

(čtk): Podle vyhlášky ministerstva zemědělství a výživy SSR začíná na Slovensku od dnešního dne odstřel jelenů, který potrvá do konce roku. V revírech SSR evidují v současné době více než 27 tisíc kusů jelení zvěře, což je jen kromě divočáků více než určuje plán. Stavy ostatních, především malých druhů, se vlivem civilizačních faktorů neustále zmenšují. Ze spočítaných stavů jelení zvěře se ročně uloví kolem 12 000 jelenů, laní a kolouchů. I když je odstřel povolen již od dnešního dne, lovci ho obyčejně posouvají až do období jelení říje, kdy lze vábit jeleny umělými vábničkami. Toto období se u nás řídí podle počasí, obyčejně trvá od poloviny září do poloviny října.

MUŽOU SE LETOS STŘÍLET I V NOCI, PROTOŽE „SVĚTLA" SKUTEČNĚ SVÍTÍ...

Za Vladimírem Hrubým

(fk): Dnes se rozloučíme s hercem Vladimírem Hrubým, který zemřel 30. 7. ve věku 82 let. Patřil ke generaci nadějných divadelníků, která se v roce 1945 seskupila okolo Jindřicha Honzla ve Studiu Národního divadla. Osobité komediální kvality burlanovského ražení však mohl Vladimír Hrubý uplatnit až ve Werichově souboru v Divadle satiry (pozdějším ABC), jež se v 2. polovině 50. let stalo líhní komediálních talentů. V. Hrubý inklinoval spíše k drobným figurkám pojímaným silně groteskně. Nejvíc mu sedělí upovídaní, potrhlí stařící, jež začal hrát už ve věku zdaleka ne stařeckém. Kromě divadla brál hojně v rozhlase, ve filmu, v televizi a na estrádách, jež byly jeho pravou doménou.

Když Hora vyprávěl

Nově proti zimě

Paříž: Nejtrpělivějšími způsoby bojují Pařížané proti neobyčejně tuhému létu, které v neděli „nadělilo" poprvé od roku 1899 rekordní pětatřicetistupňové vedro. V ulicích francouzského hlavního města se objevili mladí lidé s „protižárovými helmami". Pokrývka hlavy nejenže chrání proti úžehu, ale do postranních držáků lze pohodlně umístit dvě láhve či plechovky limonády. Pak již stačí vzít do dlaní konec dómyslného sacího zařízení a „natáhnout". Výhodou je, že ruce zůstávají volné k jiné činnosti, například ovívání...

Úprava cen v SSSR

Moskva: Ode dneška se v Sovětském svazu až o 20 až 30 procent zmírňují maloobchodní ceny dětských oděvů a školních stejnokrojů. Dále budou zlevněny některé druhy obuvi, kožešinových výrobků, fotopřístrojů, středních a lehkých motocyklů a dalšího spotřebního zboží a výrobků pro domácnost. Zároveň se ode dneška o 20 až 25 procent zvyšují maloobchodní ceny destilátů. Částka získaná zvýšením cen destilátů se přibližně rovná nákladům spojeným se snížením cen uvedených druhů zboží.

TAK JE TO O PROŠLECHU V DIALOGU...

Most přes Vltavu u Rájova

(čtk): Zřízený přes Vltavu mezi Českými Budějovicemi a Českým Krumlovem byl včera odstraněn zahájením provozu po novém mostě přes Vltavu u obce Rájov.

Černá nádrž, sedadlo, černá kapotáž a kola, černě nalakovaný motor, jen sem tam ozdobná červená čára: motocykl Kawasaki GPz 1000 RX z japonského města Akaši působí agresivně, skoro přísně... a také takový je: obsah 1000 ccm, výkon 125 k, max. rychlost 260 km/h budí respekt. Spolu se Suzuki GSX-R 1100 Hyper Sport patří k nejsilnějším a nejrychlejším motocyklům, které jsou ve světě ke koupi a jejichž majitelé vyhledávají dálnice NSR bez rychlostního limitu. Suzuki však má proti Kawa důležitou přednost — je o 34 kg lehčí (celkem 225 kg proti 259 kg...), oba s plnou nádrží). Stroj Kawasaki je vybaven vodou chlazeným čtyřválcovým čtyřtaktním motorem, šestí rychlostními stupni, nádrží na 21 litrů. Ve Švýcarsku stojí toto monstrum bez desetí franků třináct tisíc. (nb)

V Praze využívá denně různých forem závodního stravování více než 315 000 zaměstnanců, což je z celkového počtu pražských pracujících jen polovina občanů.

Je to tradice?

Svědka Karin Karkalnenová porodila během řízdy taxíkem na kliniku zdravou holčičku, za pomoci porodní asistentky a řidiče. Zajímavá je ovšem skutečnost, že mladá maminka se sama rovněž narodila v taxíku a dokonce přesně na den před 25 lety!

Fürstlicher Drückeberger?

TURIN, 5. August (dpa/AFP). Die Geburt seines zweiten Kindes — einer Tochter — mit Prinzessin Caroline von Monaco bringt Ehemann Stefano Casiraghi in Schwierigkeiten. Wegen seiner Freistellung vom Wehrdienst in Italien aus Gesundheitsgründen sind von den italienischen Militärbehörden Ermittlungen aufgenommen worden. Wie die italienische Presseagentur ANSA meldete, waren Ermittlungen bereits vor zwei Jahren in Turin eingeleitet worden, als die erste Vaterschaft Casiraghis bekannt geworden war. Laut ANSA hatte er bei der Musterung ein ärztliches Attest vorgelegt, wonach er wegen eines Tumors an den Geschlechtsorganen zeugungsunfähig sei, und war daraufhin vom Wehrdienst befreit worden.

Der militärische Staatsanwalt Francesco Ufilugelli erklärte, falls sich herausstelle, daß das ärztliche Attest Betrug sei, müßte der jetzt 25jährige Casiraghi seinen Wehrdienst noch vor dem 45. Lebensjahr ableisten. Casiraghi sei von den Militärbehörden verhört worden.

BOHATÍ JSOU OD PODVODŮ ROHATÍ...

Gleichheit für alle Lästerer!

ROM, 5. August (Reuter). Gleiches Recht für alle Gotteslästerer will ein italienischer Richter mit einer Beschwerde vor dem Verfassungsgericht seines Landes erreichen. Wer in Italien die katholische Kirche beleidigt, kann mit einer Geldstrafe bis zu umgerechnet 870 Mark bestraft werden. Für abfällige Bemerkungen gegen andere Religionen gilt das aber nicht. Richter Mazza Galanti meint, das Gesetz sei überholt und verstoße gegen das Konkordat von 1984, das den Katholizismus als Statstreligion abgeschafft und allen Italienern Religionsfreiheit zugebilligt hatte.

Bislang gilt noch ein Spruch des Verfassungsgerichts aus dem Jahr 1973, daß nur der Katholizismus geschützt werden müsse, weil sich die Mehrheit der Italiener zu ihm bekenne. Richter Galanti will jetzt erreichen, daß entweder alle Gotteslästerer bestraft werden — oder aber keiner.

PAPEŽ A JÁ, HŘÍŠNÍCI OBA...

MOSKAU (AFP). Rund 4000 junge Sowjetbürger haben am Montagabend in einem Moskauer Park gegen die Atomtests der USA demonstriert. Wie die Nachrichtenagentur TASS meldete, forderte der Erste Sekretär der kommunistischen Jugend, Viktor Mironenko, die sofortige Einstellung dieser Tests.

ČKARAŠOOO!

Ze starého receptáře

(čtk): V leckterých pražských rodinách se opatrují jako vzácnost soukromé recepty na speciální kořenné odvary a čaje, z nichž nejstarší dochované obsahují nezřídka třicet až padesát různých bylin. V pražské prodejně Léčivých rostlin v Anglické ulici na Vinohradech asi tak nad pětinou bylin ze starobylých receptů krčit rameny. Protože už se léta nepoužívají anebo jsou v naší dnešní přírodě nedostupné. Dědí se i užitečné rady ... Například jehličnatá lázeň-teplá, nejlépe až po krk — nám odpomůže od nervové vyčerpanosti, šťáva z pladě bezu černého pomáhá od úporné bolesti při neuralgii trojklanného nervu a tschiasu. Nálev z pelyňku (kromě dalších širokých účinků této byliny) podávaný po lžičkách působí protihorečnatě, borůvkové listí snižuje obsah cukru v krvi, borůvkové víno působí protizánětlivě a borůvkový likér zase povzbuzuje trávení u starších lidí. A zde je jeden z osvědčených letitých receptů: čerstvé borůvky se rozmačkají v hliněném hrnci a nechají se čtyři až pět dní s trochou cukru nakvasit. Po pěti dnech se dá na jeden litr této kaše čtvrt litru vody, jeden litr šestadevadesátiprocentního lihu, deset dekagramů čerstvé pomerančové kůry, dvacet gramů skořice cejlonské v kouscích a pět gramů tlučeného koriandru. Za častého míchání ponecháme jeden týden v teplé místnosti, pak se vše lisuje a filtruje, a v kotové tekutině rozpustíme za studena ještě jeden kilogram cukru. A ještě jednou přefiltrujeme. Užíváme po nápr stcích, jako vzácné koření.

Nový celní sazebník

Od prvního dne letošního srpna platí na celém území našeho státu nový celní sazebník. Těm, kdo si od chladivých azurových mořských vod chtějí přivézt i hodnotnější suvenýry, než je hrst škeblí, je určen rozhovor, který nám poskytl vedoucí tiskového odboru Ústřední celní správy ČSSR PhDr. J. VÍTKOVSKÝ:

V čem spočívá podstata změn?

Nedochází k zásadní změně ve výši cla s výjimkou elektroniky, kde se snižuje, ale k podstatnému zjednodušení celního řízení, administrativy, které uspoří občanům mnoho času. V cestovním styku bude nyní prase taková, že dovážené věci budou většinou ohodnocovány orgány celní správy již při přestupu státní hranice, stanovené clo občan zaplatí přímo na hranici. Nebude mít potřebnou částku na zaplacení, obdrží složenku, kterou clo uhradí do patnácti dnů. V mnoha případech tedy odpadne poukazování zboží na celnici v místě trvalého bydliště, soudní odhad a někdy i pocit křivdy, že při výměře nebylo postupováno správně. Podle sazebníku si většinou každý může předem vypočítat, jak vysoké clo ze dováženou věc zaplatí.

Můžete uvést některé konkrétní údaje?

V poslední době je nejčastějším předmětem dovozu spotřební elektronika. Při dovozu osobních počítačů a mikropočítačů se clo platí podle tzv. celní hodnoty. Ta se vypočítává tím způsobem, že jeden KB (kilobit) operační paměti v základním provedení počítače se ohodnocuje částkou 150 Kčs a z této hodnoty se pak platí 10 procent cla. Při dovozu přídavných pamětí a dalšího příslušenství a částí počítačů a mikropočítačů se platí clo ve výši 10 procent z jejich tuzemské maloobchodní ceny. Rovněž u kalkulaček všech typů včetně programovatelných, se platí clo ve výši 10 procent z jejich ceny. K určité změně dochází při výpočtu cla při dovozu barevných televizorů. Pokud jsou také v naší maloobchodní síti, pak se platí clo ve výši 30 procent jejich maloobchodní ceny. V ostatních případech se clo platí z tzv. celní hodnoty, která se vypočítává tak, že jeden centimetr délky uhlopříčky obrazovky se ohodnocuje částkou 300 Kčs. A z této celní hodnoty se pak platí clo ve výši 30 procent. Ve všech výše uvedených případech se od hodnoty zboží odečítá v cestovním styku bezcelný limit 5000 Kčs na osobu. Tento limit se u spolucestujících rodinných příslušníků, žijících ve společné domácnosti (manžel, děti), odečítá a clo se platí pouze z částky, která uvedený limit přesahuje.

Kde mohou naši občané získat podrobné informace a nebo přímo vyhlášku?

Vyhlášku federálního ministerstva zahraničního obchodu č. 45/86 z 1. července 1986, kterou se vydává celní sazebník neobchodního zboží s vysvětlivkami, je možno zakoupit v prodejnách Statistického a evidenčního vydavatelství tiskopisů (SEVT). Přesné informace dále poskytnou všechny celnice a celní odbočky v ČSSR.

(mi)

Podvody na světových mořích

Podvody k nimž dochází na mořích a oceánech světa už nabírají hrozivých rozměrů. Mizí celé lodě i s nákladem, jiné jsou napadány piráty a vykrádány. V Londýně byl proto ustaven Mezinárodní mořský úřad (IMB), jehož záměrem je ochrana zájmů všech těch organizací a podniků, které provádějí mezinárodní obchod a dopravu na mořských trasách.

Úřad existuje už pět let, ale má zatím nevelké úspěchy. V roce 1984 přišel na stopu 109 podvodů a zločinů, které způsobily rejdařům a obchodníkům ztráty ve výši 300 milionů dolarů. Avšak ředitel úřadu, bývalý šéf londýnské přístavní policie, Eric Ellen, tvrdí, že je to pouhý zlomek zírát, jaké utrpěly podniky zabývající se obchodem na mořích.

Jedním z prvních úspěchů IMB bylo odhalení velkého podvodu se superlankerem Salem v roce 1979: tehdy neustále vyráželi z přístavu v Libanonu, ale nikdy nedorazili do cíle. Ukázalo se, že loď byla pronajata společností, která neexistovala. Majitelé lodi a nákladu byli vylákáni do Libanonu a tam zavražděni.

Afér tehdy na sebe soustředila pozornost celého světa. Tanker přepravoval 190 tisíc tun ropy z Kuvajtu do Itálie, ale cestou posádka lodě náklad prodala tajně do jihoafrické republiky a loď na moři potopila, prý došlo ke ztroskotání. Pojišťovací společnosti hrozilo, že bude muset zaplatit 56 miliónů dolarů odškodného, ale IMB celou aféru odhalil. Podvodníci se dostali před soud.

Postupem doby počet podvodů, jejich charakteru, jsou prodávány celé základní lodě nikdy nezkušeným. Doklady jsou padělány tak dokonale, že ve většině případů banky byly ujištěny vyplatit částky za zboží, které ve skutečnosti nebylo.

(mi)

Jen osmdesátých let bylo zmíněné IMB už registrováno v dokladech 28 plavidel, která tajemně zmizela anebo byla vykradena piráty v jihočínském moři. Ve většině případů musely pojišťovací společnosti vyplatit vysoké částky odškodného.

V posledních letech se nejen zvýšil počet podvodů a záhadné mizejících lodí, ale také metody, jak je to vše uskutečňováno, jsou daleko propracovanější než před časem. Pomocí padělaných dokladů, ať už se týkají finančních otázek či dokumentů obchodního charakteru, jsou prodávány celé základní lodě nikdy nezkušeným. Doklady jsou padělány tak dokonale, že ve většině případů banky byly ujištěny vyplatit částky za zboží, které ve skutečnosti nebylo.

(mi)

Historická »škodlivost«

(čtk): V současné době již nikdo z více než 80 tisíc pacientů, kteří si ročně upevní své zdraví v Karlových Varech, nepochybuje o léčebných účincích zdejších minerálních pramenů. Avšak v minulých stoletích tomu vždy tak nebylo. Konkurenční závist a obavy o návštěvnost a zisky mnohých jiných lázní způsobily, že proti Karlovým Varům vystoupilo i několik tehdejších odborníků, kteří tvrdili, že karlovarské prameny jsou přímo zdraví škodlivé. Názorný příklad lze uvést z prací lipského lékaře a profesora Christiana Langeho „Genio thermarum Caroli IV. imperatoris ..." z roku 1653. Ch. Lange upírá karlovarským vodám právo nazývat se léčivými a nedoporučuje jejich pití, protože po dlouhém vědeckém bádání dospěl k tomuto závěru: voda vnitřně zkracuje, způsobuje vodnatelnost a navíc teplou vodu nepije ani zvíře. Naštěstí byly tyto nesprávné domněnky a často úmyslně pomluvy již ve své době vyvráceny díly řady lékařských kapacit.

Sláva českého piva

(čtk): V Československu se ročně vyrobí více než 20 miliónů hektolitrů piva. Historické prameny uvádějí, že pražští občané Sobík, Žežura a Častoň vařili pivo již v jedenáctém století. O vážnosti jejich počínání svědčí fakt, že povolení k vaření piva uděloval sám král. Pivo se tehdy vařívalo pouze jednou, výjimečně dvakrát týdně, a čas k jednotlivým činnostem byl pravidelně rozdělen. V pondělí se mísil slad, v úterý byla várka, ve středu zrání piva ve spilkách, ve čtvrtek kontrola kvašení, v pátek sbírka kvasnic a dolévání a v sobotu byly plné sudy převalovány k čepu. Vedle světlého piva, zvaného též „hořké", se postupně stále častěji vařilo i černé, zvané „bavorské". Velký rozkvět zaznamenalo české pivovarnictví za vlády Karla IV., kdy se již vyvážel český chmel a sladovnický ječmen, a později v 16. století za panování Rudolfa II. Nejproslulejším českým pivovarem byl tehdy rakovnický. Ten dodával pivo nejen na královskou tabuli, ale i přední šlechtě, například Petrovi Vokovi z Rožmberka.

Záchranný výzkum povodí Dyje

(čtk): K významným objevům při záchranném výzkumu v prostoru třetí zdrže vodního díla na dolním toku řeky Dyje na úpatí Pavlovských vrchů v poloze Horní pole na Břeclavsku patří staroslovanská vesnice z přelomu 7. a 8. století n. l. Archeologové tam odkryli zatím dvě desítky sruhových domů, polozemnic, s neobvykle dobře zachovanými kamennými krby. Jde o dosud největší aglomeraci obytných objektů z tohoto období na Moravě. Spolu s dřívějšími nálezy mezi nimi zaujímá důležité místo i slovanský mohylník s více než 450 žárovými hroby u Přítluk, podává další významné svědectví o starobylosti slovanského osídlení. Za zcela ojedinělý přínos k poznání dějinných procesů ve zkoumaném regionu pokládají archeologové též odkrytí půdorysu velké členěné halové stavby, původně s dřevěnou konstrukcí.

● Podle Incombarské informační služby žilo k 1. lednu letošního roku na území velkovévodství 387 200 lidí. Z toho 289 200 má lucemburskou státní příslušnost, což je o osm tisíc méně než před 15 lety. Počet cizinců za toto období vzrostl o 10 000.

4.8. rč

Zlepšení radiační situace

MOSKVA: Hlavní zpravodajský pořad sovětské televize Vremja vysílal v sobotu večer rozhovor s náměstkem ministra energetiky a elektrifikace SSSR J. Korsunovem o postupu prací při likvidaci havárie na Černobylské jaderné elektrárně. J. Korsunov prohlásil, že radiační situace má neustálou tendenci ke zlepšení. V přilehlých oblastech u Černobylu pokračuje rozsáhlá dezaktivace a přípravy na návrat dočasně evakuovaných obyvatel. Připravuje se uvedení do provozu prvního a druhého bloku černobylské elektrárny. Je vypracován komplexní technický postup, který umožní zajistit jejich spuštění letos v říjnu. V prostoru elektrárny se dále ukládá velké množství montážních železobetonových desek nahrazujících odstraněnou znečištěnou půdu, pokračuje konzervace čtvrtého bloku a dezaktivace prostor. Byl vybudován rozsáhlý drenážní systém chránící řeku Pripjať před radioaktivními látkami. Vremja v sobotu rovněž vysílala reportáž z obce Těrnopolskoje, která byla nově vybudována v Makarovském okrese v Kyjevské oblasti. Prvních sto padesát domů bylo předáno rodinám, jež byly evakuovány z oblasti Černobylské jaderné elektrárny a dosud žily u místních obyvatel. Těrnopolskoje bylo postaveno za 55 dnů — o dva týdny dříve, než bylo plánováno. Stavbaři mají za úkol vybudovat pro evakuované občany celkem na 7000 rodinných domků, které hodlají odevzdat již v polovině září.

..DYK SE TAM PŘECE NIC NESTALO..! TAK CO BY SE MĚLO ZLEPŠOVAT?

Friedensbaum ging nicht an

NEW YORK, 6. August (AP). Dem beim New Yorker UN-Hauptquartier errichteten „Friedensbaum" ist ein nur zweimonatiges Leben beschieden gewesen. UN-Sprecher Joe Sills, der am Dienstag mitteilte, daß der Baum — eine 60 Zentimeter hohe Zypresse aus Costa Rica — abgestorben sei, meinte dazu: „Ich denke, das war eine botanische und keine politische Entwicklung." Ein Gärtner sagte, dem Baum sei es „zu unruhig" gewesen.

UN-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar hatte vor zwei Monaten das Bäumchen aus Anlaß des diesjährigen „Jahres des Friedens" und des Weltumweltschutztags gesetzt. Danach wurde die Zypresse jedoch an einen neuen Standort in der Nähe eines Spielplatzes umgesetzt. Dort begann sie braun zu werden und starb ab. Der costaricanische UN-Botschafter versprach, sein Land werde einen neuen „Friedensbaum" liefern.

..A CO FRIEDENSBIER?

Osteuropäer setzen sich ab

MÜNCHEN, 6. August (Reuter). In den ersten sieben Monaten dieses Jahres sind 109 polnische und 147 tschechoslowakische Touristen in der Bundesrepublik geblieben, wie die bayerische Grenzpolizei in München mitteilte. 1985 hatten insgesamt 171 Tschechoslowaken und zwei Polen die Rückreise in ihre Heimat nicht angetreten.

90 Meter tief — Weltrekord

Der Italiener Enzo Majorca hat einen neuen Weltrekord im Tieftauchen ohne Preßluftgerät aufgestellt. Im Ionischen Meer erreichte er eine Tiefe von 90,40 Metern. Damit brach er nach einer Meldung der italienischen Nachrichtenagentur ANSA den von ihm selbst vor zwölf Jahren aufgestellten Rekord von 87 Metern.

..A DO ŠÍRKY?

Aufgespießt

„Siegt der Wagen mit dem starken Motor Rau und der zerbeulten Karosserie SPD, oder siegt das Auto mit dem schwachen Motor Kohl, aber der glänzenden Karosserie von CDU und CSU?"

Mit diesem Satz zitiert die Zeitschrift „Capital" in ihrer Augustausgabe einen „Vertrauten" des SPD-Kanzlerkandidaten Johannes Rau über dessen Gewicht in seiner Partei für die Zeit des Wahlkampfes.

Studie über Metamizol

STOCKHOLM, 6. August (dpa/FR). Der umstrittene Schmerzmittelwirkstoff Metamizol, der wegen schädigender Nebenwirkungen ins Gerede gekommen ist, besitze nur ein „äußerst geringes" Risiko, zu einer drastischen Verringerung der Blutplättchen (Agranulozytose) zu führen. Das ergab eine Studie, die in Stockholm beim Weltkongreß für klinische Pharmakologie und Therapie vorgelegt wurde. Metamizol ist in rund 350 Präparaten bundesdeutscher Pharma-Hersteller enthalten und wird Mitte September Gegenstand einer Sondersitzung des Bundesgesundheitsamtes in Berlin sein. Dabei wird es — wie berichtet — auch um ein mögliches Verbot oder Gebrauchseinschränkungen von Metamizol-Arzneien gehen.

Wie eine Sprecherin des Frankfurter Hoechst-Konzerns (mit „Novalgin" Marktführer bei Metamizol und Initiator der Studie) in Stockholm mitteilte, wurden in die Untersuchung innerhalb von vier Jahren in sieben europäischen Ländern und Israel rund 21 Millionen Menschen einbezogen. Die allgemeine Häufigkeit, an Agranulozytose — egal aus welcher Ursache — zu erkranken, betrage demnach sechs Fälle pro eine Million Einwohner im Jahr, sei also ein „äußerst seltenes Ereignis". Das Risiko, aufgrund der Einnahme von „Novalgin" diese Krankheit zu entwickeln, betrage für die ersten sieben Tage nach der Einnahme 1,1 Erkrankungen pro eine Million Verbraucher. Außerdem heile die Krankheit in 90 Prozent der Fälle folgenlos wieder aus. Die Hoechst AG räumte aber bisher schon ein, daß „Novalgin" Nebenwirkungen wie einen akuten Kreislaufschock hervorrufen kann. In Stockholm wurde außerdem auf Magen-Darm-Blutungen hingewiesen, die als Nebenwirkung von Schmerzmitteln stark unterschätzt worden seien.

VEZMI NAD ACYLPYRIN ŠČIKU LI... ↓

„Emanzipatorisches Gefecht"

ulf FRANKFURT A. M., 7. August. Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat den am Mittwoch veröffentlichten Frauenförderplan der „Brudergewerkschaft IG Metall" ausdrücklich begrüßt. Im Bemühen, die Frauenquote bei den hauptamtlichen Gewerkschaftsfunktionären anzuheben, sichere die ÖTV der IG Metall die „solidarische Unterstützung" zu, heißt es in einer Erklärung vom Donnerstag. Die ÖTV bleibe selbst weiterhin bemüht, vorhandene Defizite beim Frauenanteil aufzuarbeiten.

„Eher amüsiert" äußerte sich die ÖTV aber über den Hinweis der IG Metall, die anderen Gewerkschaften mögen im Frauenförderplan eine Signalwirkung für sich sehen. „Offenbar haben die männlichen Metall-Kollegen im ... löblichen Eifer des ‚emanzipatorischen Gefechts' schlichtweg die Signalwirkung übersehen, die von der Wahl einer Frau zur Vorsitzenden der zweitgrößten Gewerkschaft der Bundesrepublik schon im Jahr 1982 ausging", heißt es weiter. Die ÖTV nimmt damit Bezug auf ihre Vorsitzende Monika Wulf-Mathies. Bis zum Gewerkschaftstag der IG Metall im Herbst sei noch genügend Zeit, diese Anregung aufzugreifen, erklärte ein ÖTV-Sprecher in Stuttgart.

MOC FUNKCIONÁŘŮ - ROZUMU SMRT!

Asyl für Mitarbeiter des CIA

MOSKAU, 7. August (AP). Ein US-Staatsbürger, der von der sowjetischen Regierungszeitung „Iswestija" als ehemaliger Mitarbeiter des US-Geheimdienstes CIA bezeichnet wurde, hat in der Sowjetunion politisches Asyl erhalten. Edward Lee Howard sei „aus politischen Gründen das Wohnrecht in der Sowjetunion" gewährt worden, hieß es.

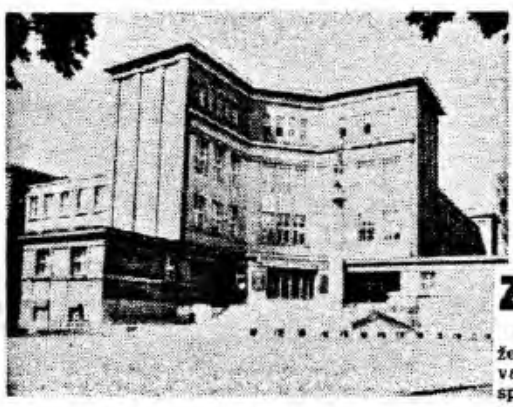
TEN MUSEL MÍT ALE ZÁ - ŠÁCKEJ PRŮSER V USA...!

Slavné školní lavice

Starší ze dvou pamětních desek na budově gymnázia J. K. Tyla v Hradci Králové připomíná, že před 50 lety oslavilo město 600. výročí svých latinských škol. Královéhradecké latinské školy, založené záhy po zřízení Karlovy univerzity, dosáhly nejvyššího rozkvětu v 16. století, kdy stál v čele města veliký kališnický primátor Martin Cejp z Pečínova a školu vedl pokrokový humanista Jan Kampanus Vodňanský, pozdější rektor Karlovy univerzity. Nejznámějším žákem hradeckých škol byl Ciprian Karásek Lvovický ze Lvovic, proslulý matematik a hvězdář.

Pokračovatelem slavných tradic městských latinských škol se stalo v srpnu roku 1636 otevřené královéhradecké gymnázium. Zpočátku znělo ovšem ve všech třídách pouze němčina a latina. Teprve v roce 1817 se stal mimořádným předmětem také český jazyk a před 120 lety mohli studenti poprvé odpovídat ve své mateřštině i v ostatních předmětech. Za profesorskou katedrou či ve školních lavicích se v Hradci Králové v minulosti vystřídali V. K. Klicpera, J. Chmela, F. M. Pelc, K. Rokytanský, V. V. Tomek, V. Hanka, J. J. Langr, J. K. Tyl, F. Škroup, F. S. Kodym, K. J. Erben, F. A. Šubert, A. Jirásek, R. Těsnohlídek, F. Kaván, K. Čapek i celá řada dalších osobností naší kultury.

V roce 1927 se gymnázium přestěhovalo z budovy Boromea do moderního areálu hradeckých škol, postavených podle projektu prof. arch. J. Gočára, když umělecká výzdoba je dílem výtvarníků J. Štursy a O. Gutfreunda. Od roku 1952 potom nese jméno svého velkého žáka Josefa Kajetána Tyla.



Gymnázium J. K. Tyla v Hradci Králové

Poklad je na světě

(čtk): Stříbrné mince, lžíce a pohárky, ukryté zřejmě v době napoleonských válek, byly nalezeny v Dolních Kounicích v okrese Brno-venkov. Nález obsahující tři lžíce, dva pohárky a 238 mincí, mezi nimi 196 dvacetikrejcarů, třikrejcar olomouckého biskupa Karla II. z roku 1695 a 30 tolarů panovníků habsburské monarchie, nyní zpracovávají odborníci v numismatickém oddělení Moravského muzea v Brně.

Zemřel spisovatel A. C. Nor

(vl): V letních dnech přichází další smutná zpráva, že v úterý 29. července zemřel v Praze známý spisovatel A. C. Nor. Jeho jméno a literární činnost jsou spjaty s ústím povolkrovské generace, která rozvinula svou činnost hlavně v třicátých letech. A. C. Nor, rodák z Kyšelovic na Opavsku, kde se narodil 19. září 1903, rozvinul svou literární práci hlavně jako povídkář a romanopisec, kde zaznamenal úspěch již v roce 1922, kdy mu za knihu Bürkental byla udělena státní cena. Byl velmi plodným literárním tvůrcem i novinářem, redigoval několik časopisů a uplatňoval se i v regionální kultuře. Do svých 82 let, kterých se dožil, vydal celkem na čtyřicet knižních děl, z nichž je možno jmenovat např. Jedno pokolení, Vichřice, Štěstí hon, Jed v krvi, Tvář plná světla, Zmučená zem, Můj přítel osud ad. A. C. Nor se hrdě hlásil jako žák a spolupracovník V. Martinka ke svému slezskému původu.

Voda nejen pro Prahu

Bez ní nebylo, nebude života. Se samozřejmou logikou se k ní přimykali tvorové a především pak člověk. Voda. Kdysi dávno stačilo lidem, aby se usídlili u studánek, potoků a řek. Prostě, aby měli vodu po ruce. Byl to však středověk v našem tisíciletí, kdy v naší zemi se snažil člověk přivést si vodu do svého domova, aby ji měl ještě blíže.

Odmyslíme-li si moudrost a velikost antiky, kdy Římané vynikali stavbou akvaduktů a dokázali ocenit vynikající vlastnosti horských vod, od pokusů, které se dály ve vnitrozemí našeho kontinentu, pak zjistíme, jak jsme byli v tomto ohledu pozadu. Snad to bylo tím, že třeba Praha, křižovatka dávných cest, měla mimo brod dostatek místa pro tábořeníí výprav, i pastvy pro zvířata na nivách u řeky. A měla také dost čisté vody v nehlubokých studních ve vltavských náplavách.

Horší to bylo s knížecím sídlem na Vyšehradě. Podle dochovaných pramenů bylo toto sídlo na strmé skále zásobováno dřevěným potrubím, kterým se voda přiváděla ze studánky na Jezerce. To bylo v polovině čtrnáctého století, ke konci téhož století měla být kašna na Vyšehradě. Ve stejné době měl mít vodovod i strahovský klášter. Pražský hrad měl zpočátku jen nehlubokou studnu, která byla pod dnešní svatováclavskou kaplí. Historici odhadují, že až za Karla IV. byla na Hradě vyhloubena studna, která je dodnes zachována. Je hluboká 66,04 metru a její dno je pouze 5,5 metru nad hladinou Vltavy. V té době byl Hrad také zásoben vodovodem z břevnovské Kajetánky. Ve čtrnáctém století bylo opevňováno pražské Nové Město a v hradebních příkopech byly objeveny vydatné vodní prameny (mezi dnešním Národním muzeem a Žitnou ulicí). Voda z těchto pramenů byla svedena dřevěným potrubím do dvou kašen na místa, kde je dnešní Václavské náměstí. Nelze také opomenout skutečnost, že až do roku 1784 byla jednotlivá pražská města samostatná a proto neexistoval žádný sdružený vodovod. V 15. století si pražská města začala budovat vlastní vodárny, které čerpaly vodu z Vltavy. K nejznámějším a nejstarším patřily Staroměstská, Šítkovská, Novomlýnská, Malostranská i další. Voda byla čerpána do kašen, která se stávaly po staletí i významným společenským centrem — odtud se nejrychleji šířily všechny možné zvěsti. Velká pozornost byla vodárenství věnována od počátku minulého století, kdy se Praha rozrůstala o nové části — Karlín, Žižkov, Smíchov, Královské Vinohrady, Vršovice, Hostivař atd. Důležitým mezníkem pro výkon vodáren byla zlepšená konstrukce čerpadel podle původních návrhů prof. Gerstnera a jeho mechanika Josefa Božka. Se svými syny Františkem a Romualdem konstruoval Josef Božek moderní trvanlivé stroje.

ROZUMNÝ DŮVOD

V druhé polovině minulého století začali Pražané projevovat přílišnou nespokojenost s kvalitou vody. Zlepšení nastalo poté, kdy byla voda z řeky jímána studnami a drénem. Vltavská voda sloužila však pouze k mytí, praní, vaření piva a pro průmyslové účely. Pitná voda byla odebírána ze studní a pramenů. Zlepšení nastalo po založení vodárny v Podolí, která dodávala vodu „přirozeně filtrovanou", tedy z filtračních studní — dodávala za den až 20 tisíc krychlových metrů poměrně dobré vody.

Blížil se počátek našeho století, Praha stále více žízněla. A její občané byli nespokojeni s kvalitou vody. Stěžovali si, že je „vzhledu odporného". Poslední rok minulého století byl v Praze ve znamení mnoha návrhů — například přivádět vodu z Lahoviček, tedy od soutoku Berounky s Vltavou a filtrovat ji tamními písky. Jiný projekt doporučoval jímat vodu v Pojizeří, další z vývěru na Košátecké potoce. Nejvážnější byl návrh, doporučující odebírat vodu ze Svatojanských proudů v množství 50 tisíc kubíků za den. Vycházel z toho, že tam neklesá průtok vody pod 25 krychlových metrů za sekundu. To by garantovalo trvalý dostatek vody pro zásobování a řešila by se i energetická otázka, kdy by se využívalo přirozeného spádu řeky. K ochlazení této vody měl sloužit pramen u Lahovic. Nakonec se městští radní rozhodli pro podzemní vodu z Káraného. Důvod byl dost rozumný — počítalo se s dalším zprůmysleněním země a tím také se zhoršením kvality povrchových vod, což bylo velmi předvídavé.

Ovšem Svatojanské proudy se připomněly znovu po mnoha desetiletích. Pracovníci n. p. Vodohospodářský rozvoj si na ně vzpomněli dost pozdě — když už byla postavena přehrada na Želivce s vodovodem dvakrát vzdáleným od Prahy. Zjistili totiž, že voda ve slapské nádrži, která je na poloviční cestě do Prahy, je v hloubce pěti metrů pod hladinou naprosto čistá...

Stavba káranského vodovodu trvala od roku 1908 do roku 1913, ale zkušební provoz trval až do 1. 1. 1914. Voda proudila z jímacích studen, které jsou rozloženy u Jizery v délce 22 kilometrů od Káraného po Benátky nad Jizerou. Odtud má Praha dodnes nejkvalitnější vodu.

ŽÍZNÍCÍ PRAHA

Metropole však neustále žízněla. Nové závody a provozy, zejména pak sídliště, náročnější styl života stále zvyšují potřebu vody na osobu a den. A nejen v Praze.

V současné době se stala voda základním a limitujícím faktorem pro jakoukoliv výstavbu a výrobu. Město i kraje potřebovaly nutně vodu, kterou nelze dnes jinak získávat leč akumulací v nádržích. Známá pravda, že v naší zemi není víc vody, než té, která nám spadne z oblohy v podobě srážek, se připomíná zejména v nevodných létech s mimořádnou naléhavostí.

Pokud jde o Prahu, byla sice zvýšena kapacita podolské vodárny i Káraného, ale to zdaleka nemohlo stačit. Byly hledány další zdroje. Nejzajímavější návrh požadoval převedení vody z nádrže na Křemelné u Srní na Šumavě. Pod Stodůlkami asi 7,7 kilometru nad soutokem s Vydrou měla být vybudována nádrž, která by dávala Praze tři tisíce kubických metrů vysoce kvalitní vody za jedinou sekundu. Jiný návrh doporučoval budovat přehradu na Berounce u Křivoklátu, nicméně tento návrh neměl dlouhého trvání. Jeho nadějnost zničila znečištěná voda z plzeňské průmyslové oblasti.

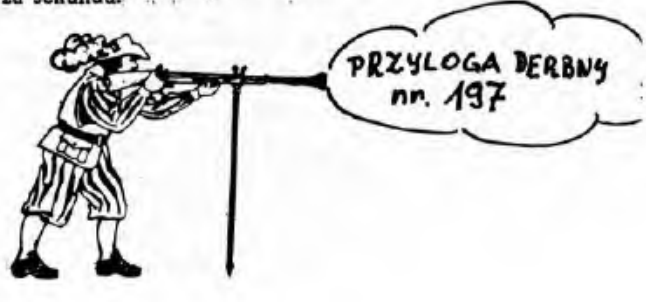
Ostatně vodohospodáři to neměli nijak snadné, neboť větší toky trpí stále se zhoršujícím znečištěním. Vltava je totiž znečištěna prakticky již na Šumavě, zejména z Větřní, Labe již z Krkonoš, Otava ze Sušice a velmi špatné je to na dolních tocích Lužnice, Ohře, Orlice i dalších. K průmyslu a odpadu z měst se výrazně připojilo i zemědělství vlivem chemizace rostlinné výroby a nedostatky ve využití chlévské mrvy z velkostájových chovů. Zájem vodohospodářů se proto soustřeďoval na Želivku, která protéká krajinou poměrně nejméně dotčenou negativními jevy z průmyslu i zemědělství. Zájem o její využití se datuje dokonce do počátků první republiky. Dosvědčuje to i postavení nádrže Sedlice v roce 1927. Přehradní profil na Želivce u Švihova, kde dnes stojí 58 metrů vysoká hráz, byl zvažován a vyměřován již na počátku druhé světové války. Podobně tomu bylo na přítoku Želivky - Trnávce, kde byla dokončena stavba přehradní hráze až na počátku osmdesátých let.

ŘEŠENÍ — ŽELIVKA

Řešení „vody pro Prahu" je tedy staré bezmála půl století. Teprve v září 1963 schválila vláda využití Želivky jako zdroje pitné vody pro Prahu a přilehlou oblast. Pak to trvalo devět let, než byla vybudována hráz u Švihova, čerpací stanice, úpravna vod s příslušenstvím, štolový přivaděč a vodojem v Jesenici. Byla to stavba, která pohltila více než pět miliard investičních nákladů. Stavba ovlivnila životní podmínky několika tisíc obyvatel, kteří se ze zaplavené oblasti museli přestěhovat do nových domovů ve Zruči nad Sázavou, Ledči nad Sázavou, Vlašimi a v nově vybudované střediskové obci Nové Kralovice. Bylo nutno odlesnit asi 400 hektarů a naopak nově zalesnit přes 700, provést skrývku humusu na 85 hektarech půdy, demolovat téměř 900 objektů. Byly vybudovány náhradní komunikace v délce přes 40 kilometrů, postaveny tři nové mosty, z toho most v Dolních Kralovicích o celkové délce 306 metrů a šířce 13 metrů. Má střední pilíř 65 metrů vysoký.

To jen namátkou.

Přesto z těchto údajů vyplývají skutečné hodnoty vody. Želivka — dnes pojem pro velký vodárenský komplex, do něhož patří i obtížná stavba přivaděče vody do vodojemů u Prahy, je jedním z největších článků státního vodohospodářského plánu, o němž rozhodovala již vláda Klementa Gottwalda. Zvláštní uznání si jistě žádá štolový přivaděč, jehož ražba byla zahájena v září 1964 a poslední prorážka provedena v listopadu 1971. Dnes je dílo natolik dobudováno, že může poskytnout hlavnímu městu i okolí až 6000 litrů vody za sekundu.



ČEŠTINA NA PRÉRII JIŽNÍ DAKOTY

Chodím kolem té police denně a kdoví proč tentokráte ulpěl můj pohled zrovna na dlouhatánské dýmce s namalovaným Indiánem. Daroval mi ji kdysi krajan Kučaba — farmář a někdejší živoucí legenda mezi českými staroušedlíky ve státě Wisconsin. Zavzpomínal jsem na setkání s krajany v různých částech USA a na jejich poutavá vyprávění. O dobách a osudech, které mají v Americe zcela jinou dimenzi, než na jakou je zvyklá Evropa. „Bylo — nebylo", zní to málem jako pohádka, vracíme-li se o takových sto let zpět. Ale jaké „nebylo"; dozajista bylo, jak dokládají i výňatky z pamětní knihy z roku 1920, líčící dějiny českého osídlení ve státě Jižní Dakota.

... Když první Češi v letech 1869 až 1871 se počali usazovati na západ od Yanktonu, kolem Lakeportu a dál na západ, pomýšlelo se na založení české obce. 15. dubna 1872 bylo rozhodnuto zakoupit pozemek od Johanny Kočerové za 200 dolarů. Výměr města vykonal Fr. Bém a město pojmenováno Tabor.

Během prvních třiceti let celý národní i společenský život i ruch český se obtáčel a soustřeďoval v Taboru. Byly to, obrazně řečeno, Malé Čechy v záplavě jinonárodovců, a proto také pro Čecha v těch letech v tomto státě bydlícího všechny cesty vedly do Tabora. Krajané dále bydlící přijížděli sem jako domů; jako dítky odrostlé navštěvující otcovský dům. Na jaře 1873 byl založen školský distrikt a počalo se svážet dříví, klády od řeky Missouri na postavení budovy. Byla 18×24 střevíců (1 střevíc = cca 0,3 m) a 3. července 1873 se tam odbývala první oslava neodvislosti, na kterou se dostavili krajané z daleka široka, při které Jos. Výborný pronesl vhodnou řeč a večer se odbývala taneční zábava, při které hráli na housle Jan Hakl a Frant. Fejfar. Na podzim se vyučovalo tři měsíce a prvním učitelem byl Jos. Zítka za 20 dolarů měsíčně. Osadníci se museli složit na vydržování učitele ...

Že začátky průkopníků táborských byly žalostné, kdož by o tom medle pochyboval? Lid nejchudší stěhoval se z Čech do Ameriky, aby si zlepšil životní poměry a dodělal se lepší budoucnosti. Většinou táhli se vystěhovalci za svými příbuznými, kteří hned v letech padesátých se stěhovali do Iowy, kde založili osady Ft. Atkinson, Spillville (tentýž, v němž po nějakou dobu pobýval Antonín Dvořák — pozn. red.), Protivín a jiné osady, a odkud když yanktonská indiánská rezervace byla otevřena bělochům, přišel většinou vystěhovalecký proud. Mnozí vydali se pěšky na výzkumnou cestu ze Spillvillu až do Tabora, jako p. Václav Petřík, který vykonal tuto cestu dvakrát, vzdálenost to přes 300 mil. Obyčejně jedna nebo více rodin zmohly se na vůz a vydaly se do krajin, o nichž jiného nevěděly, než to, že jsou tam Indiáni. Taková cesta byla spojena s mnohými svízelemi a překážkami, neboť vedla většinou krajinou řídce nebo vůbec neobsazenou. Přenocovalo se pod plachtou za studených nocí, aneb na zelené trávě za pohody, vařily se pokrmy a stavělo se na noc obyčejně u pramene vody. Tato cesta trvala několik neděl. Když pak tito znavení poutníci stanuli na reservaci, která se jim měla státi budoucím domovem, tu nejprve měli na starosti vybrati si pozemek, každý dle svého vkusu. Platilo se 12 dolarů na vyhotovení papíru a pak mohla rodina na takovém pozemku se usaditi. Tíseň byla veliká o stavení obydlitelné. Nebylo peněz a nebylo výdělku, takže mnozí vykopali jámu v zemi, pokryli hradbami ze dřeva kolem řeky Missouri nasekaným, na ně nanesli trávu a zem a příbytek byl hotov. Zámožnější stavěli domy z klád, z drnu a jiní z prérijního kamene.

Jediným pramenem výdělku pro naše první osadníky byl p. Burleigh, který vlastnil lesy a pozemky. Tam pracovalo několik otců rodin a v sobotu obyčejně docházeli ke svým rodinám a při tom, bylo-li cos od masitých pokrmů, přinášeli domů. Tak starý p. Václav Bouška si schoval celou prasečí hlavu do dutého stromu, chtěje ji rodinu svou a Pechouškovu, s níž pohromadě žil, překvapiti a pohostiti. Než běda. Když v sobotu po práci sháněl se po prasečí hlavě, k velikému překvapení shledal, že mu ji vlci ze stromu vytáhli — a snědli. Vedle Čechů pracovalo u p. Burleigha celé množství lidí potulných, kteří z dlouhé chvíle střílejí ve stavení z revolverů a jiných zbraní, ohrožujíce životy našich usedlíků. Vyšel-li Čech ze dveří, nebylo to pro něho žádným překvapením, slyšel-li kolem své hlavy hvízdati koule, což ovšem střílejícím činilo velké potěšení. Štěstím pro naše osadníky bylo, že byla poblíž řeka Missouri, která měla ve svých údolích dosti paliva, které si naši lidé dováželi. Pro toto dříví jezdilo se obyčejně na zimu nebo v zimě a zásobovali se jím na delší dobu. Do mlýna jezdilo se obyčejně do Nebrasky anebo do Yanktonu v pozdější době. Cesta do mlýna na druhou stranu přes řeku trvala celý týden.

Dva Češi měli jednou mezi sebou rozepři. Přihnali se do Bon Hommu, kde se nalévala spravedlnost v hojnosti. Žádný z nich anglicky neuměl. Soudce se ptal přítomných, mohl-li by někdo sloužit za tlumočníka. Přítomný Frant. Werfl byl pověřen tímto úkolem. Nežli na sebe vzal důležitý úkol tlumočníka, napomenul svého svěřence, aby ke všem otázkám odpovídal „yes". Milý klient odpovídal a naposled, ač hledal sám zadostiučinění, byl odsouzen. Utrhační jazykové tvrdí, že p. Werfl málo anglicky znal, což by se zdálo zcela pravděpodobné ...

Každý osadník prvním rokem nemohl očekávati nějakého zisku ze zabraného pozemku, poněvadž musel panenskou půdu napřed zpracovávati v malé míře, nemaje k tomu rolnických strojů novodobých. Následkem toho musel na výdělek, který mnohde ani nebyl. K tomu ještě sucha, horké větry, které vše pálily a ničily, prérijní ohně, jež se zpravidla na podzim dostavovaly. Vznikaly někdy z neopatrnosti, ač zřídka, nejčastěji byly založeny Indiány, kteří buď ze msty anebo kvůli vlastnímu bezpečí vypalovali suchou trávu kolem svých ležení s výsledkem, že mnohý osadník vyhořel. Proto zpravidla, jak se seno posekalo, bylo svezeno k příbytkům a pak celý dvůr oboráno. K tomu těžko bylo dostat vodu, ježto tehdejší studně byly ručně kopané ...

Město Bláha leží na milwaukské dráze mezi Scotlandem a Tyndallem. Pozemek vlastnil Bartoloměj Bláha, jenž se narodil v Sedle, kraj budějovický, 23. srpna 1848. Do Ameriky přišel roku 1879. V roce 1908 odprodal 40 akrů na město a když železnice byla donucena dáti tam vedlejší trať, jmenovala to Neuberg. Pak tam dostali poštu, jež nesla název „Bláha", a při tom zůstalo. První budovu postavil T. V. Ptáček, kterou vítr vzal a pak stavěl dřevěný sklad, který vedl Václav Sýkora.

Nejzajímavější ze všech Čechů ve státě jižní Dakota je životopis Josefa Kočera. Narodil se ve Kvítkovicích, kraj budějovický, v roce 1855, a do této země přijel co mladík s rodiči. V roce 1869 se dostal do Spillvillu a v roce 1870 do Dakoty. V roce 1878 obdržel práci v Yankton Agency a pracoval pro biskupa Harea po dobu tří roků. Procestoval celou Dakotu, ponejvíc mezi Indiány. V Pine Ridge Agency se seznámil s poloviční Sioux Indiánkou, kterou roku 1880 pojmul za ženu, a zároveň oba obdrželi vládní zaměstnání: on v úřadu pro farmáře a ona jako učitelka, neboť měla výtečné vzdělání, ve kterémž zaměstnání setrvali do roku 1890, kdy mezi Indiány propukly nepokoje a v tu dobu spadá jeho činnost vládního zvěda, kdy bezpočtukrát jeho život visel doslova na nitce. Nejvýznačnější z jeho zkušeností byla ona, kdy byl průvodčím jisté výpravě výzkumné do tak zvaných Bad Lands. Několik přírodozpytců chtělo prozkoumat ona místa. Jedné noci rozložili se táborem a on se jel podívati sám dál, když uzřel vystupovati ve sluji dým, a když se přiblížil, uzřel houf indiánských bojovníků kolem ohně. Nic zlého netuše přiblížil se k nim, ale tito se jej chopili a hotovili se jej zabíti. Znaje dobře řeč rudochů, když vyrozuměl, co zamýšlí, popadl plechovku naplněnou střelným prachem, kterou měl u sebe k naplňování patronů a se slovy „když mám tedy umříti já, zemřete i vy", hodil ji do ohně a výbuch, který následoval, rudochy tak vyplašil na chvíli, že se mu podařilo na koni uniknouti. Rudoši měli prý uschované v Bad Lands zlato a nepřátelsky pohlíželi na každého bělocha, majíce za to, že je okrade.

... Narodil jsem se 6. července 1838 v Březí na Písecku a do Ameriky jsem přijel s manželkou roku 1867 — vypravuje v pamětní knize Matěj Petřík. — Již v roce 1872 jsme se se švagrem a jeho rodinou vydali ze Spillvillu do Dakoty. Měli jsme tři vozy voly tažené, cesta trvala přes měsíc. Já hnal 26 kusů dobytka. Nikdo si nedovede představit tu zkoušku. Žádný neznal anglickou řeč, aby jsme se mohli dorozuměti. Jeli jsme přes tehdejší pustinu lowy a někdy celé tři dny jsme neviděli človíčka. Nejhorší bylo přehánění dobytka a přejíždění několika řek. V jedné se mi topil dobytek a jednou přišla taková bouře, že se zdálo, že nastal soudný den. K tomu strach před Indiány. Usadili jsme se sedm mil severozápadně od Tabora u jezera. Celých sedm neděl jsme bydleli pod plachtou ve vozech a já zatím chodil na výdělek a kde se dalo přivydělávat si muzikou. Jednoho večera se hnala bouře a já spěchal domů. Když jsem se přibližoval k místu, kde stály vozy, uzřel jsem v šeru několik indiánských stanů a celý houf Indiánů. V tu chvíli jsem nevěděl, co si mám počíti a všeliaké myšlenky mi hárały hlavou. Lehl jsem si do trávy a pozoroval situaci. Najednou vidím děti, jak skotačí kolem vozu a dodav si odvahy, krčel jsem dál a uviděl ženu, která byla celá postrašená. Indiáni jí však neublížili. Vyprávěla pak, že přitáhli hned odpoledne — mohlo jich být přes sto. Žádali mléko, které jim nadojila, a rudoši byli spokojeni. Jeden mi vytáhl dýmku a podal druhému a dýmka šla kolem. Kouřili jsme na přátelství. Druhý den ráno odjeli.

...Podnět ku sepsání dějin Čechů ve státu Jižní Dakota byl mi dán hlavně z té příčiny, jednak, že ti první čeští průkopníci si toho zaslouží, aby po nich zůstala vědomost a památka, a že rozvoj Čechů od těch prvních až do dnešní doby jest dosti záslužný, aby zaznamenán byl — uvádí v předmluvě Josef A. Dvořák.

Co k pamětem dodat? Jména obchodů v Táboře dosud nepřipomínají český původ. Dokonce na okně pošty nápis „Zdaf Bůh". Před obcí na ukazateli pozdraví na národopisné a vzpomínkové ladění červnové České dny. I když uplynula řádka let, dodnes rád vzpomínám na přátelské přijetí v rodině Ladislava Koštěla. Byl jsem i na hřbitově. Plný Českých jmen. Blednoucí fotografie — na hřbitově i ve vzpomínání na doby pionýrské. Čeština na ulici? Už zřídka. Je velmi nesnadné vzdorovat zákonitému procesu asimilace. Ale přece jsou krajané, pro něž „stará vlast" — byť se narodili již na americká půdě — nepřestala být pojmem.

Neuer AIDS-Virus gezüchtet

WASHINGTON, 3. August (dpa). US-amerikanischen Forschern ist auf dem Weg der Genmanipulation die Produktion einer neuen Form des AIDS-Virus gelungen, die möglicherweise für den Menschen nicht gefährlich ist und damit die Basis für die Entwicklung eines Impfstoffes gegen die tödliche Immunschwächekrankheit bilden könnte. Wissenschaftler des nationalen Krebs-Institutes, der Washington University und der Biotech-Forschungslaboratorien in Rockville (Maryland), die über ihre Arbeit in der neuesten Ausgabe der Wissenschaftszeitschrift „Science" berichteten, hatten das Erbgut des Virus so verändert, daß es zumindest bei Versuchen im Reagenzglas keine tödliche Wirkung mehr zeigte.

Der AIDS-Virus zerstört die sogenannten T-4-Zellen, deren Aufgabe es ist, in den Körper eindringende Krankheitskeime zu bekämpfen. Ohne T-4-Zellen ist der Organismus einer Vielzahl von Infektionen schutzlos ausgesetzt. Da der neue Virus die Zellen nach den bislang vorliegenden Forschungsergebnissen zwar infiziert, sie aber nicht zerstört, hoffen die Wissenschaftler, daß es einmal möglich sein wird, mit seiner Hilfe den Angriff der gefährlichen quasi abzublocken.

MOSKAU (Reuter). Auf dem für Tschernobyl-Opfer nahe Moskau eingerichteten Sonderfriedhof sind nach Angaben von Augenzeugen vom Samstag zwei neue Grabstätten aufgetaucht. Auf den Gräbern ist als Todesdatum der Bestatteten der 23. und 29. Juli 1986 angegeben.

2.8.86

Papst will am Berg predigen

ROM, 3. August (dpa/AFP). Papst Johannes Paul II. wird am 7. September am Fuße des Montblanc, des höchsten europäischen Berges, predigen. Wie der Vatikan mitteilt, will er anläßlich des 200. Jahrestages der „Eroberung des Dachs von Europa" (der Erstbesteigung) den Montblanc auch besteigen. Er wolle eine Botschaft an die europäische Jugend richten und Bergführern und sportbegeisterten Gläubigen seinen apostolischen Segen erteilen, hieß es. Wie aus dem Vatikan weiter verlautete, soll in Anbetracht der ungewissen Wetterlage das päpstliche Bergprogramm nicht in allen Einzelheiten vorab festgesetzt werden. Entweder werde das Kirchenoberhaupt sich von einem Hubschrauber auf dem Gipfel absetzen lassen oder mit der Seilbahn zur Heilbronner Spitze (3472 Meter) fahren oder aber die letzten hundert Meter Höhenunterschied von der Berghütte Turin zu Fuß zurücklegen.

..A ZPÁTKY TO VEZME ČUSEK...





Das Land der Elche scheint auch das Land der Bärte zu werden: Der absolute Weltmeister aller Barträger heißt Birger Pellas und kommt aus Malmö. Ihn schmücken stolze 264 Zentimeter Fronthaar! 13 Jahre dauerte es, bis die Manneszierde konkurrenzfähig war. Dann konnte sich Birger mit anderen Barträgern auf der »Schnorr-Wastl-Wahl« in Nürnberg messen.

Zwiebelsuppe

Das braucht man für vier Personen: 6 große Zwiebeln, 100 g Butter, ½ Teel. Salz, 1–2 Eßl. Mehl, 1 Schuß Cognac, ½ l Weißwein, 1½ l Wasser oder Fleischbrühe, Pfeffer aus der Mühle, geröstete Weißbrotscheiben, 100 g geriebenen Gruyère (Emmentaler).

Zwiebeln schälen und in dünne Scheiben schneiden. Die Butter in einem Topf zerlassen und die Zwiebeln darin anschwitzen. Salzen, mit dem Mehl bestäuben, mit dem Cognac und dem Weißwein ablöschen und mit dem Wasser (Fleischbrühe) auffüllen. Zugedeckt bei mittlerer Hitze 20 Minuten köcheln lassen. Auf 4 Teller verteilen, leicht pfeffern, mit Weißbrotscheiben belegen und mit dem Käse bestreut servieren.

Rindfleisch auf Burgunder-Art

Das braucht man für vier Personen: 1 kg Rinderschulter, 125 g durchwachsener Räucherspeck, 60 g Butter, Meersalz, Pfeffer aus der Mühle, 400 g junge Karotten, 1 Bund Lauchzwiebeln, 2 Eßl. Mehl, 2 cl Cognac, 1 l roter Burgunderwein, 2 Knoblauchzehen, 1 Kräuterstrauß (Bouquet garni) aus 4 Zweigen Petersilie, 2 Stangen Bleichselleriе, 1 kleinen Zweig Thymian, ¼ Lorbeerblatt.

Das Fleisch waschen, trockentupfen und in grobe Würfel schneiden. Den Speck in feine Würfeln schneiden. Die Butter in einem Schmortopf zerlassen. Fleisch- und Speckwürfel darin leicht anbraten. Karotten und Lauchzwiebeln putzen, das Gemüse würfeln, zu dem Fleisch geben und kurz mitschwitzen. Das Mehl darüberstäuben und mit dem Cognac ablöschen. Mit dem Rotwein auffüllen, den kleingehackten Knoblauch und das Kräutersträußchen dazugeben und das Gericht bei mittlerer Hitze 2½ Stunden sanft köcheln lassen. Mit frischem Kräuterzweig garniert im Schmortopf servieren. Dazu schmecken junge Kartoffeln und natürlich ein Schluck roter Burgunder.

So wird's gemacht (für 4 Personen): 1 mittelgroße Zwiebel und 1 Knoblauchzehe schälen und feinhakken. In 50 g Butter glasig dünsten. 1 Tomate halbieren, entkernen und in Würfelchen schneiden. 350 g geräucherte Heilbuttstücke zerpflücken, mit den Tomatenwürfelchen und Zwiebeln andünsten. Das Ganze 2 bis 3 Minuten braten, vorsichtig wenden. 1 EL Schnittlauch mit 4 Eiern, ½ TL Salz, 5 Tropfen Tabasco und 1 TL heller Sojasauce mit dem Schneebesen verrühren und über den Fisch gießen. 150 g Krabben darauf verteilen und die Pfanne ohne Deckel in den vorgeheizten Backofen stellen. Das Gericht bei etwa 200 Grad garen, bis die Eier gestockt sind.

Dazu: Französisches Weißbrot.

Prinz Philip soll Fergie wegen ihrer redseeligen früheren Freunde gerüffelt haben. Die nämlich erzählen den Zeitungen mit Begeisterung Geschichten aus Fergies früherem Liebesleben! Der Prinzgemahl forderte die Herzogin von York (was ja Fergie jetzt ist) auf, dieses »Pack« endlich zum Schweigen zu bringen! Die Gerüchte schaden immerhin dem untadeligen Ansehen des englischen Königshauses! Fergie, gar nicht feige, empfahl ihrem Schwiegervater, sich lieber an die eigene Nase zu fassen: Nach seiner Hochzeit mit der damaligen Prinzessin Elizabeth waren die englischen Zeitungen voll von angeblichen Romanzen des Prinzgemahls! Dem guten Philip ging das kecke Auftreten seiner Schwiegertochter entschieden über die Hutschnur: »Wie können Sie es wagen, so mit mir zu reden!«, schrie er. Fergie ließ sich jedoch davon nicht beeindrucken! Sie schimpfte den Prinzen frech einen »chauvinistischen Heuchler« und schwebte von dannen!

Reagan rügt Hollywood

NEW YORK, 4. August (AFP). US-Präsident Ronald Reagan hat die Todesstrafe für Drogenschmuggler angeregt. „Sie verdienen die Hinrichtung", erklärte er in einem Interview des Nachrichtenmagazins „Newsweek". Reagan übte zudem scharfe Kritik an „gewissen Filmkreisen" in Hollywood sowie an Rock- und Pop-Musikern, von denen der Rauschgiftkonsum verharmlost werde: „Viele Musiker machen vor ihren Fans kein Geheimnis daraus, daß sie Drogen nehmen." In Hollywood sei es in gewissen Kreisen bereits üblich, im Verlaufe einer Party Rauschgift zu den Drinks anzubieten. Zu seiner Zeit als Filmschauspieler sei dies nicht der Fall gewesen. Reagan bedauerte, daß Drogenkonsum in gewissen Filmen als „lustig und attraktiv, jedoch nicht gefährlich und traurig" dargestellt werde.

Der US-Präsident sprach sich für regelmäßige Anti-Drogen-Tests aus. Er habe den Mitgliedern seines Kabinetts bereits vorgeschlagen, sich freiwillig untersuchen zu lassen, gab der Präsident bekannt. Personen, die für die Sicherheit anderer Menschen verantwortlich sind, sollten sich automatisch solchen Tests unterziehen.

Die zumeist jugendlichen Süchtigen hätten Hilfe, jedoch keine Strafe nötig, meinte Reagan weiter. „Sie dürfen nicht in Gefängnisse eingeliefert werden, wenn sie unsere Hilfe akzeptieren."

A VŠ SI NEZAHRAJE..!

Kulturterror

MELBOURNE, 4. August (AP). In Australien befindet sich seit Samstag ein Picassogemälde, dessen Wert auf mehr als zwei Millionen Mark geschätzt wird, in der Gewalt von Erpressern. Die Diebe nennen sich „Australische Kulturterroristen" und haben das 1937 entstandene Ölgemälde „Weinende Frau" aus der Nationalgalerie des Bundeslandes Victoria gestohlen. Sie meldeten sich am Montag bei Nachrichtenmedien und dem Museum mit einem Brief, in dem sie eine größere Unterstützung für Künstler verlangen. Die Polizei bestätigte am Montag den Diebstahl.

Die „Kulturterroristen" fordern von der Landesregierung, die Subventionen für die Kunst um zehn Prozent aufzustocken und jährliche Wettbewerbe für örtliche Künstler zu veranstalten. Für den Fall, daß ihrem Verlangen nicht innerhalb einer Woche eine Zusage folge, drohen die Diebe die Zerstörung des Kunstwerks und den Diebstahl weiterer wertvoller Gemälde an.

Die „Weinende Frau" ist nach Mitteilung von Museumsdirektor Patrick McCaughe eines der bedeutendsten Stükke in der Gemäldesammlung des Museums. Es war im vergangenen Dezember für 1,1 Millionen US-Dollar erworben worden.

FOUKAJICI KO LEMNA PICASSO NENAMALOVAL...

Gipfel-Kamera muß wieder weg

ZERMATT, 4. August (AP). Die am vergangenen Dienstag auf dem Gipfel des Matterhorns installierte riesige Kamera, mit der sich Bergsteiger selbst fotografieren konnten, muß wieder entfernt werden. Eine entsprechende Verfügung hat der Zermatter Gemeinderat an die Organisatoren der Aktion erlassen.

Der Kurverein Zermatt, der das umstrittene Projekt der Nikon AG unterstützt hatte, erachtet es immer noch als „guten Werbegag". Weil aber das Einholen einer Bewilligung der Gemeinde versäumt worden sei, befänden sich die Gemeindebehörden im Recht.

NIKON HOLT NENI ETARETA..

„Superbiomin" verboten

WIESBADEN, 4. August (dpa). Das unter dem Namen „Superbiomin" als angebliches Heilmittel für schwere Leiden vertriebene Steinpulver aus Österreich ist bundesweit verboten worden. Wie eine Sprecherin des hessischen Sozialministeriums am Montag mitteilte, untersagten die Bundesländer gemeinsam den Vertrieb. Sie begründete die Maßnahme damit, daß die Werbung für das beim Bundesgesundheitsamt nicht zugelassene Präparat irreführend sei.

Die Frage, ob „Superbiomin" die Gesundheit sogar schädigen könne, ist nach Angaben des Ministeriums noch ungeklärt. Nach den bisherigen Erkenntnissen bestehe allerdings keine Gefahr für Leib und Leben der Verbraucher. Das Steinpulver enthalte unter anderem Blei, Aluminium und Barium, die sich in bestimmten chemischen Verbindungen nachteilig auswirkten. „Superbiomin" wird von einem Steinbruch in der Wachau abgebaut und vertrieben.

LEPŠÍ JSOU MLETÉ OLÁŽENÉ KOSTKY Z VOLOCHČISKA...

Horror in der Waschanlage

LONDON, 4. August (dpa). Eine Auto-Waschanlage in der mittelenglischen Stadt Nottingham ist am Wochenende außer Kontrolle geraten. Das Dach des Fahrzeugs der 31jährigen Kathleen Krzeminski wurde eingedrückt, und sämtliche Fensterscheiben gingen zu Bruch. Zwei zur Hilfe gerufene Feuerwehrleute wurden verletzt, als sie versuchten, die Anlage unter Kontrolle zu bringen. Die Fahrerin und ihre vier kleinen Kinder konnten unter Schockeinwirkung, aber sonst unverletzt aus dem Auto geborgen werden.

DOPORUČUJE SE POSÍLAT MYT AUTA MANŽELKY...

Duc und Viet

Als Duc und Viet am 19. Juni nach einem Flug in einer Spezialmaschine der Japan Airlines aus Hanoi in Tokyo ankamen, hatten Japans Medien — stets gierig nach Spektakulärem — bereits Tage zuvor jedes Maß verloren. Der Welt bekanntestes Paar siamesischer Zwillinge, sechs Jahre alt, wurde da aus Vietnam in Japans Hauptstadt eingeflogen, um im Hospital des Roten Kreuzes mit modernsten Mitteln behandelt zu werden. Denn während Duc munter Kinderbücher und alsbald Comicstrips sowie japanisches Fernsehen genoß, litt sein am Rumpf angewachsener Bruder Viet seit März an einem seltsamen Gehirnleiden und hing ohne Bewußtsein am einzigen Paar Beine, das sich die beiden teilen müssen. „Agent Orange", das Dioxin enthaltende Entlaubungsmittel, mit dem die US-Luftwaffe aus Vietnams Dschungeln einst eine Wüste zu machen versuchte, soll an der Erbmasseschädigung der Zwillingseltern und den katastrophalen Folgen schuld sein.

Japans Öffentlichkeit feierte kurz und leidenschaftlich zusammen mit ihrem „Terebi" (Fernsehen) das erhebende Gefühl, nicht nur als Industriemacht, sondern auch als medizinisch fortgeschrittener Staat armen Ländern helfen zu können. Hingegen waren Nippons Bemühungen um vietnamesische Flüchtlinge in den vergangenen zehn Jahren mehr als kümmerlich — nur etliche Tausend wurden über Japan in Drittländer geschleust, nicht einmal 2000 durften bleiben. Um so größer der Rummel um die Hilfe für Duc und Viet, die auch mit einem einzigen Herzen auskommen müssen. Während sich die Fernsehstationen an Rührseligkeit und Sensationslust zu übertreffen versuchten, um nach wenigen Tagen zu anderem überzugehen — wie die Geburt eines Panda-Babys im Ueno-Zoo — flossen eifrig Spenden in die Kassen des Roten Kreuzes, um Viet und Duc zu retten.

Wie das schnelle, vom alltäglichen Freund und Begleiter „Terebi" bestimmte Leben es will, war das Schicksal der Zwillinge schon weit in den Hintergrund gerückt, als die neue Sensation geschah: Die 49jährige Ärztin aus Hanoi, Nguyen Thi Son Phat, als ständige Betreuerin der Zwillinge nach Tokio gekommen, verschwand am Samstag aus dem Krankenhaus, nachdem sie sich am Freitag noch zu den gewohnten Zeiten um ihre Schützlinge gekümmert und auch mit japanischen Ärzten konferiert hatte. Wie später bekannt wurde, war sie am Samstag Nachmittag in einem Flug Richtung Los Angeles unterwegs: Ihr Mann lebt in den USA, und sie will bei ihm bleiben.

Für Dr. Nguyen Thi Son Phat war so der Noteinsatz in Tokio zum idealen Sprungbrett ins Ausland geworden. Über ihre Verantwortung gegenüber den Zwillingen wird nun in Tokio gestritten. Sonst gerne bereit, Asylbewerber und politische Flüchtlinge vom eigenen Territorium in Drittländer zu verweisen — wehe dem, der in Japan um Asyl ansucht; er wird üblicherweise schneller als gedacht in sein Ursprungsland zurückgeschickt — stempeln nun viele die Abreise der vietnamesischen Ärztin zur unmoralischen Handlung ab. „Ein großer Schock für (Zwilling) Duc", kommentierte eine Zeitung.

Man wird beim Lesen und Hören erster Kommentare freilich den Verdacht nicht los, daß sich die Presse und Fernsehen vielmehr um ihr „Sozialprojekt", zumindest teilweise, betrogen fühlen. Viet übrigens, so vermeldete das Krankenhaus am Sonntag, geht es inzwischen besser.



Grabstein Bela Mendelssohns gefunden

BERLIN. Das sandsteinerne Grabmal für Bela Rahel Mendelssohn ist auf dem israelitischen Friedhof von Dessau im DDR-Bezirk Halle wiederentdeckt worden. Wie die Ostberliner Zeitung „Morgen" berichtet, war der gut erhaltene Gedenkstein in der berüchtigten „Kristallnacht" 1938 mit mehr als tausend weiteren jüdischen Erinnerungstafeln entfernt worden. Er trägt auf seiner Vorderseite hebräische und auf seiner Rückseite deutsche Schriftzüge. Moses Mendelssohn wurde 1729 in Dessau geboren und starb 1786 in Berlin. dpa

Budapest lebt im fröhlichen Sozialismus

Géza Lonkay, Direktor im Ungarischen Autoclub, formulierte die Motive für das einmalige Unternehmen mit entwaffnender Offenheit: „Wir betrachten das als ein reines Geschäft", sagt er, „gut für die Infrastruktur, gut vor allem für den Tourismus unseres Landes." Ideologische Bauchschmerzen, politische Einwände, Proteste gar aus der Bevölkerung? Nichts von alledem, beteuert der Autoliebhaber Lonkay. In den sozialistischen Nachbarstaaten, etwa in der DDR oder in der CSSR, sei man im Gegenteil „ein bißchen neidisch" auf das grandiose Spektakel in Ungarn. Und die Pressechefin des ungewöhnlichen Unternehmens, Erika László, präzisiert diese Feststellung mit Zahlen: „Allein in die DDR hätten wir 300 000 Karten verkaufen können."

„Das Geschäft", das die ungarischen Initiatoren so überschwenglich preisen, ist in der Tat ein bemerkenswertes Novum und schon deshalb auch ein Politikum besonderer Art: Zum ersten Mal in der Geschichte des in den westlichen Ländern längst nicht mehr unumstrittenen Grand-Prix-Zirkus, Sinnbild kapitalistischen Gewinnstrebens, wird am übernächsten Sonntag auf einem im Rekordtempo gebauten neuen Kurs nahe Budapest ein Formel-1-Rennen (Ungarisch: Formel Egy) stattfinden.

In der „Hungarian News" wird, auch das entspricht nicht unbedingt herkömmlicher „sozialistischer" Gepflogenheit, freimütig über die verwirrende Vorgeschichte des Unternehmens „Formel Egy" berichtet. Im Mittelpunkt der spannenden Story steht der 47jährige Tamás Rohonyi, der 1957 nach dem Aufstand in Ungarn mit seiner Familie das Land verließ und inzwischen Formel-1-Rennen in Brasilien und anderswo im Auftrage der Foca, der Konstrukteurs-Vereinigung, organisiert. Und natürlich spielt auch Berhard (Bernie) Ecclestone, der Chef jener allmächtigen Foca, ohne den im kapitalaufwendigen Grand-Prix-Unternehmen nichts läuft, eine Hauptrolle. Bernie Ecclestone wollte nämlich Anfang der achtziger Jahre endlich die werbeträchtige Raserei mit den PS-Ungetümen „weltumspannend" aufziehen und hatte deshalb zunächst an ein Rennen auch in Moskau gedacht.

Doch die Gespräche in der sowjetischen Hauptstadt mit dem Präsidenten des dortigen Automobilclubs blieben ohne Resultat. Der Generalsekretär, „ein sehr charmanter, aber sehr betagter Herr", wie es heißt, verstarb unversehens, so daß Ecclestone und Rohonyi ohne Vertrag nach Hause fahren mußten. Die spontane Frage Rohonyis, warum man mit dem Rennzirkus nicht nach Budapest gehe, stieß freilich zunächst bei seinem Boß Ecclestone auf tiefe Skepsis. Die Tatsache, murrte er, daß Rohonyi gebürtiger Ungar sei, bedeute für ihn noch kein überzeugendes Argument. Er kenne zwar nicht Ungarn, aber Jugoslawien, und das sei, naja.

Dem rührigen Exil-Ungarn Rohonyi gelang es aber, seinen Chef zu einer Inspektionsreise in die ungarische Hauptstadt zu überreden — und Bernie war beeindruckt. Was nicht verwundert, denn Budapest ist eine eindrucksvolle Stadt mit vielen und schönen Gebäuden, vollen Läden und freundlichen Menschen. Sozialistische Muffeligkeit ist, wie überall im Lande, von dem fremden Besucher genausowenig auszumachen wie etwa die sonst üblichen Schlangen vor den Geschäften.

Kurzum: Ecclestone fand Budapest „lovely" und für seine Geschäfte durchaus geeignet. Also setzte sich sein Sekretär Rohonyi hin und schrieb im heimischen São Paulo einen Brief an die ungarische Botschaft in Brasilien, die den überraschenden Vorschlag an das Budapester Außenministerium weiterleitete.

In der Hauptstadt, berichtet Autoclub-Direktor Lonkay, bewirkte zwar die Idee bei der Führung des 500 000 Mitglieder zählenden Clubs „helle Begeisterung"; denn „wir Ungarn lieben diese Rennen". Aber innerhalb der Regierung fanden sich erhebliche Bedenken. Die komplizierte wirtschaftliche Situation, hohe Auslandsschulden und dazu der fatale Gedanke, die Bevölkerung könne die Durchführung eines solchen Projekts falsch verstehen, ließen die Staatsführung fast zwei Jahre lang mit ihrer Zustimmung zögern, zumal Ecclestone zunächst ein Rennen mitten in Budapest im Auge hatte — im Stadtpark oder im Volkspark, was aber auf den entschiedenen Widerstand des Stadtrats stieß.

Doch die mit einem liebenswerten Pragmatismus ausgestatteten Ungarn entdeckten schließlich doch die rettende Lösung: Sie fanden zwanzig Kilometer von Budapest entfernt, nahe der Autobahn M 3 nach Miskolc, eine große, unbewirtschaftete Hügellandschaft, „reine Gegend", wie sie heute flapsig sagen. Unter der Federführung des aktiven Autoclubs gründeten sie nun mit den Staatsfirmen Ibusz, Cooptourist (Tourismus), Volan (Transport) und dem staatlichen Baukonzern mit dem unaussprechlichen Namen Aszfalttietepito Vallátat eine neue Gesellschaft, die von der landwirtschaftlichen Genossenschaft 72 Hektar jener freien Fläche aufkaufte, um darauf in nur elfmonatiger Bauzeit (ein einmaliger Rekord, den die Ungarn ungläubig bestaunen) den 4,013 Kilometer langen Rundkurs mit neun Links- und zehn Rechtskurven zu bauen.

Finanziert wurde dieses rund zwanzig Millionen teure Projekt, erklärt Lonkay, durch Eigenkapital der fünf Staatsfirmen und durch staatliche Kredite. Grundlage des Unternehmens ist ein Fünf-Jahres-Vertrag mit der Foca Ecclestones, der für die gewährte Lizenz wohl zwei bis drei Millionen Dollar kassiert. Aber bei diesem Thema wird der sonst so auskunftsfreudige Direktor Lonkay sehr einsilbig.

Statt dessen gibt er freimütig Auskunft über die Kalkulation. Man brauche, um finanziell klarzukommen, sagt er, 120 000 Zuschauer. Kein Problem; denn die Nachfrage nach Karten sei groß — trotz der respektablen Preise: Devisenbringer aus dem westlichen Ausland zahlen für einen Dauer-Stehplatz auf den grünen Hügeln 30 Dollar, für die Tribünen mit ihren nur 32 000 Plätzen sogar 80 Dollar. Besucher aus den sozialistischen Staaten und die Ungarn selbst bekommen das Grand-Prix-Theater preiswerter. Zwischen 600 und 1500 Forint müssen sie aufbringen, wobei allerdings zu bedenken ist, daß das Durchschnittseinkommen nur bei fünftausend Forint liegt.

Dafür wird freilich an dem „Kurs für die Jahrhundertwende", wie sein Erbauer István Pápp begeistert meint, auch allerhand geboten. Neben dreitägigem Training der werbebepflasterten Rennwagen und dem eigentlichen Grand-Prix am Sonntag gibt es Probefahrten für Zuschauer, Radrennen, Musik und eine große Luftschau, alles übertragen vom Fernsehen in Ost und West. Und damit sich die angestrebte Kapital-Rendite auch in den kommenden Jahren fleißig mehrt, soll, so erzählt Direktor Lonkay weiter, der neue Ring nicht nur einmal im Jahr im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die umtriebigen Ungarn bieten deshalb den „Hungaroring" Autofirmen für Testfahrten und für Sonderveranstaltungen an, etwa dem bundesdeutschen Porscheclub, der auf dem neuen Kurs schon im September ein Privatrennen durchführt. Aber auch die Ungarn selbst sollen künftig, mit Trabi oder Lada, „für ein paar Forint" ein paar Runden drehen dürfen.

Zunächst aber konzentriert sich, durchaus profihaft vorbereitet, das Interesse der Organisatoren auf das Renndebüt am übernächsten Sonntag. Aus dem westlichen Ausland werden mindestens zehntausend Gäste erwartet, die sich alle wohlfühlen sollen, auch nach Einbruch der Dämmerung. 200 Budapester Lokale haben deshalb für die aufregenden Tage verlängerte Öffnungszeiten gestattet bekommen, und Versorgungsengpässe, wie in anderen Ostblockländern üblich, sind ohnehin nicht zu befürchten.

Denn die Ungarn, pfiffig, freundlich und lebensfroh, haben sich in den letzten Jahren klammheimlich aus sozialistischer Muffeligkeit und grauem Alltag herausgestohlen. Individualismus und private Initiative sind in diesem Land längst kein Indiz mehr für politisch-abweichlerisches Verhalten, sondern in bestimmtem Rahmen durchaus üblich, auch wohl notwendig. Dieser offen gewährte Spielraum, verbunden mit einer überraschenden Unbefangenheit im Alltag, erklärt denn auch wohl mehr als alles andere Organisation und Durchführung eines Abenteuers wie „Grand Prix", ohne daß dabei politischer Staub aufgewirbelt worden wäre.

Alltag in Ungarn: Das ist, dafür sorgen schon die relativ geringen Löhne, beileibe keine sorgenfreie Angelegenheit. Aber, erklärt Oskar M., pensionierter Jurist, „für Geld bekommt man in Ungarn fast alles". Zusätzliche Einkommen beschaffen sich viele durch einen zweiten oder gar dritten Job; denn „jede private Tätigkeit bringt mehr ein als offizielle Arbeit". Sachkundige Erklärung einer ungarischen Reiseleiterin: „Die Ungarn finden immer ein Seitentürchen."

Beispiele dafür gibt es viele: Da reinigen am Plattensee an der Fähre nach Tihány junge Leute wie selbstverständlich für ein paar Forint die Autoscheiben der Besucher. Jurist M. saß, als er noch in einer Behörde tätig war, abends im Kassenhäuschen einer privat von seiner Ehefrau organisierten Disco. Ein Ingenieur mit zwei Diplomen und guten Kenntnissen in vier Fremdsprachen arbeitet nicht in seinem Beruf. Er fährt lieber eines der vielen Taxis in Budapest, weil er dabei statt 6000 Forint rund 15 000 Forint verdienen kann. Und überall in den Städten finden sich kleine private Verkaufsstände oder Lokale, deren Inhaber für Abfindungen von mehreren Millionen Forint vom Staat das Geschäft übernommen haben. Mit dem Nachteil freilich, daß sie nicht mehr von Amts wegen mit Lebensmitteln und Getränken versorgt werden, sondern sich dies selbst in aller Hergottsfrühe auf dem freien Markt besorgen müssen.

Auch im Umgang mit Meinungen und Informationen von außen sind die Ungarn längst nicht mehr pingelig. So gibt es wie selbstverständlich in den großen Hotels am Plattensee westdeutsche Zeitungen oder den „Spiegel" zu kaufen. Grenzkontrollen und Visaerteilung erfolgen mehr als großzügig, Werbung für westliche Waren ist überall im Lande an die Stelle greller sozialistischer Parolen getreten. Und was die Besucher aus dem kapitalistischen Ausland angeht, um deren Zuspruch sich nicht zuletzt ja auch das aufwendige Geschäft des Formel-1-Rennens bemüht: Sie leben dank eines großzügigen Umtauschkurses von zwanzig Forint für eine bundesdeutsche Mark in Ungarn ohnehin wie „Gott in Frankreich", zumal irgendein Mangel an Waren oder Plätzen in den Gaststuben oder gar mangelnder Service nirgendwo im Lande festzustellen ist.

Diese Entwicklung, die den Alltag in Ungarn in so bemerkenswerter Weise von der Wirklichkeit anderer sozialistischer Staaten abhebt, rechnen auch kritische Bürger in Budapest uneingeschränkt den Verdiensten des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Ungarischen KP, János Kádár, zu. Als Kádár nach dem blutigen Aufstand 1956 von den Sowjets in dieser Position eingesetzt wurde, sagt eine alte Reiseleiterin freimütig, „hat ihn niemand geliebt". Inzwischen aber wissen die Ungarn, daß sie all die kleinen und großen Freiheiten vor allem diesem János Kádár zu verdanken haben. Für ihn, erklärt jene Reiseleiterin ihren Gästen, „gehen die Ungarn nun durchs Feuer".



Ausgebaut in Rekordzeit: Rennstrecke bei Budapest.

ZVLÁŠTNÍ PAMÁTKU má okresní město Náchod. V dlažbě málo obchodní ulice mezi nádražím a náměstím je zasazena a bílými kostkami okolo zdůrazněna velká kovaná podkova spíše maxipodkova. Podle pověsti ji tam ztratil kůň Fridricha Falckého, který se stal českým králem v roce 1619. A protože u nás vládl pouze jedinou zimu, je nazýván „zimním králem". Po bitvě na Bílé hoře roku 1620, kterou česká vojska prohrála, prchal Fridrich přes Náchod z Čech. Podkovu, kterou jeho kůň ztratil, nechali Náchodští na památku zasadit do dlažby, čas od času ji i vyměňují, aby upoutala i náhodného chodce.

..A CO ŽIVOREckÝHO ŤA'POTY?

O TOM NO ZKOUŠNE VOLKSENTSCHEID...

„Tell hatte keine Armbrust"

BERN, 1. August (Reuter). Ein Schweizer Historiker hat die Glaubwürdigkeit einer der beliebtesten Legenden seiner Heimat ins Wanken gebracht: In einem Zeitungsartikel zum Nationalfeiertag der Schweiz am Freitag schrieb Fritz Mathys Weist, wenn der Volksheld Wilhelm Tell überhaupt gelebt habe, könne er auf keinen Fall eine Armbrust gehabt haben. Diese Waffe sei dort im 13. Jahrhundert unbekannt gewesen.

Der Historiker schrieb weiter, die Waffe werde auch in keiner Chronik aus der Zeit vor 1300 erwähnt. Die Armbrust sei nicht — wie viele Schweizer glaubten — in ihrem Land, sondern in China erfunden worden. Erst im 14. Jahrhundert sei sie von England über Frankreich auf das Gebiet der heutigen Schweiz gelangt.

Nach der Legende wurde Tell vom habsburgischen Landvogt Geßler gezwungen, mit einer Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Kindes zu schießen. Daraufhin soll Tell den Landvogt in der Hohlen Gasse bei Küßnacht getötet haben.

Ratschlag zur Pilzsaison

sp HANNOVER, 3. August. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen hat zu Beginn der Pilzsaison empfohlen, vor dem Verzehr von Hutpilzen die Huthaut abzuziehen und die Stiele zu schälen. Da die Wildpilze ihre eßbaren Teile unterirdisch ausbilden, sei infolge des Reaktorunglücks in Tschernobyl eine Kontaminierung mit dem gefährlichen, langlebigen Radionuklid Cäsium 137 möglich, auch wenn Blattgemüse inzwischen längst wieder ohne Sorge verzehrt werden kann.

Unter Berufung auf frühere Untersuchungen des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Würzburg wies die Verbraucherzentrale darauf hin, daß sich folgende Pilzarten als Cäsiumsammler erwiesen hätten: Trompetenpfifferling, Scheidenstreifling, Rauchblättriger Schwefelkopf, Reifpilz, Schmerling, Wäßriger Saumpilz, Stockschwämmchen und Frauentäubling; in geringerem Maße auch Semmelpilz, Butterpilz, Perlpilz, Pfifferling, Marone und Parasol. Strontium reichert sich vor allem in Schleierlingen, Tintlingen, Porlingen, Lorcheln, Becherlingen, Keulen- und Korallenpilzen an.

Z hub chutné škvarky

(čtk): S pýchou jaké a kolik hub si přivezli z dovolené, se chlubí ti, kteří se z ní právě vrátili. Pro R. Jelínka z Teplic jsou houbařské žně prakticky od ledna do ledna. Zná 800 druhů hub, z nichž sbírá 150 až 200 druhů. V loňském roce si donesl domů 280 kg hub. Největšími byly třtinatec obrovský o hmotnosti 4,5 kg, kořalovec bukový, který vážil 7,5 kg a hřib dubový o hmotnosti 1,20 kg. Zatímco my jsme zvykli houby upravovat do podoby smažence, nakládat je do octa, sušit nebo je ukládat do tuku, R. Jelínek je udí, dělá z nich škvarky a připravuje je i podobně jako maso.

JINÝ REŽIM, JINÝ MRAV...

pelitě. K tomu stačí zastřešený kout ve výběhu a v něm přesátý popel s pískem. Pečlivé ošetřování a krmení drůbeže nám vyprodukuje velké množství vajec, které můžeme naložit na zimní dobu již nyní, dokud jsou skořápky husté a tvrdé.

HODÍ SE MÍSTO AKVÁRIA...

Dorozumívání mravenců

[bor]: Teprve v posledních třiceti letech zkoumají badatelé z oblasti zvířecí psychologie a biochemikové podrobně zvláštní jev společensky žijícího hmyzu, mravenců, termitů, včel, vos a čmeláků, kteří vylučují zvláštní pachové látky, feromony, aby si mezi sebou vyměňovali informace a rozkazy. Nalezne-li například rezavý mravenec v určité vzdálenosti od mraveniště mrtvého motýla, který je tak těžký, že ho sám nemůže odvléci, běží rychle do hnízda, aby přivolal pomoc. Přitom si zpáteční cestu značí tak, že na ní zanechává stopu pachu. Ze zadečku vysune žihadlo, vyvine tlak na žlázu vylučující pachové látky a nechá z něj prýštit jemný pramének této tekutiny. Nepíše však na zem čáru souvislou, ale přerušovanou. Každá jednotlivá čárečka má tvar „šipky", ukazující směr ke kořisti. K výhodným objektům vedou velmi rychle, nesčetnými jedinci stále znovu značkovány, tak silné pachové cestičky, že dochází k hromadnému útoku na ně. Jakmile je však zdroj potravy vyčerpán, zmizí také značení cestiček, protože mravenci, kteří se vracejí s prázdnou, nezanechávají již za sebou žádné značky. Tak proud hladového hmyzu ve chvilce ustane.

Chovatelům drůbeže

Chovem drůbeže se zabývá mnoho chovatelů. Velká drůbež potřebuje ke svému životu a pro produkci vajec velký výběh, pokud možno zatravněný a částečně zastíněný. Na druhé straně drůbež zakrslá se spokojí s menším kurníkem i výběhem. V případě, že jim nemůžeme dopřát výběh, kde je tráva, dá se její nedostatek nahradit následujícím způsobem: Vyryjeme část půdy jako pro pařeniště, všechny strany ohraničíme deskami nebo jiným pevným materiálem. Půdu opět vrátíme zpátky, upravíme a osejeme trávou, která nám po časté zálivce rychle roste. Navrch položíme rámy s pletivem, jak tráva dosáhne výšky nad pletivo, slepice ji začnou zobat. Tak mají stále mladý zelený porost, který je zdrojem řady vitamínů a k tomu drobná zrnka písku nahrazují grit. Jako krmivo podáváme ráno měkkou michanici, složenou z odpadu kuchyně, brambor s přídavkem obilních šrotů, plastinu a konvitu. V poledne je vhodné přidání naklíčené pšenice a večer pak celého zrna, které způsobí u drůbeže přes noc pocit nasycenosti. Jako doplněk dáváme slepicím skořápky, převařené nebo spařené ve vodě. Větší snůšky vajec dosahují chovatelé tím, že drůbeži prodlužují den svícením v kurníku. Podmínkou je ale více krmit. Drůbeži je nutno dopřát i po-

Lehnin lädt... TAK VZ SI HO POVĚŘILI...

TERMITI UŽ MAJÍJÓ TELEFÓN...

30 Sekunden lang Drive-in-Trauer

„Sie kommen hereingefahren, unterschreiben eine Kondolenzkarte, fahren ein Stück weiter, werfen durch die Seitenscheibe einen letzten Blick auf den Verblichenen und fahren wieder hinaus." So schildert Frank Givens, Inhaber eines Beerdigungsinstituts in der US-amerikanischen Autostadt Detroit, wie in seinem Unternehmen die letzte Ehre für Tote durch Drive-in-Trauer ohne auszusteigen radikal auf 30 Sekunden verkürzt werden kann.

Die Toten werden in einen Sarg gelegt, der in einem Winkel von 45 Grad zum Autofenster aufgestellt wird. Givens zufolge können zwei Leichen zur gleichen Zeit betrachtet werden: „Es ist, als ob Sie durch die Schaufensterscheibe eines Ladens sehen."

Givens berichtet, Arbeiterinnen von Autowerken in Detroit hätten ihn vor Jahren auf die Idee mit dem Drive-in-Service gebracht. Sie könnten jetzt nach der Nachtschicht kommen, kurz trauern, nach Hause fahren und müßten nicht früh aufstehen.

Der Reiz des Neuen scheint inzwischen verflogen zu sein: Nur noch zehn bis 15 Eilige im Jahr trauerten vom Auto aus, sagt Givens. (AP)

A CO TO UDĚLAT OPAČNĚ?

Über Geschmack läßt sich bekanntlich streiten: Ob ein schwarzer Rolls Royce so elegant aussieht wie ein rosa-roter, damit beschäftigt sich ein Star wie Brit Ekland erst gar nicht. Ihr schwarzer Rolls langweilte sie so, daß sie ihre Nobelkarosse einfärben ließ – entsprechend der Farbe ihres Nagellacks! Kosten: 20000 Mark! Preis eines schwarzen Nagellacks: 10 Mark!

Die Welt wird am kommenden Mittwoch, dem 6. August, Zeuge einer späten Premiere. Mehr als 150 Jahre nach der ersten Inbetriebnahme der Dampfeisenbahn in England findet als letztes europäisches Land auch Albanien Anschluß an das Eisenbahnnetz Europas. An dem albanisch-montenegrinischen Grenzübergang Hani I Hotit wird auf jugoslawischer Seite die endgültige Verbindung und Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Shkoder — Titograd festlich begangen werden. Eine albanische Regierungsdelegation hat ihre Teilnahme daran zugesagt.

TAM JEŠTĚ STÁLI POLEDNE...

Pomníčky v Napajedlích

Uprostřed napajedelského hřebčína — našeho nejstaršího a největšího ústavu pro chov anglického plnokrevníka, který letos vzpomíná sto let svého založení — stojí stará dřevěná rotunda. Je to krytá oválná dráha, na které se za nepříznivého počasí pohybují klisny i hříbata. Uprostřed má travnatou plochu, kterou zdobí čtyři prosté pomníčky.

Přestože se za století hřebčína v jeho stájích vystřídalo více než sedmdesát plemeníků, pouze čtyři, nejznámější a snad i nejlepší zde byli pohřbeni. Je to v prvé řadě SIMSON (Sanskrit-Sister), narozený roku 1920 v Napajedlích. Během své dostihové kariéry zvítězil v jedenácti dostizích; v roce 1926 se pak vrátil do rodného hřebčína jako plemeník. Působil zde sedmnáct sezón a narodilo se po něm 231 hříbě. Jeho synové Rek, Simplon a Přemysl zvítězili v derby, Simplon a Přemysl navíc i v rakouském. Brok pouze v rakouském. Více než úspěšní byli i ostatní, ať už to byl Bohatýr, Poděbrad, Korsičan a řada dalších. Na příkaz protektorátního ministerstva zemědělství — a přes odpor tehdejšího ředitele Napajedel dr. Ambrože — byl Simson v roce 1943 utracen.



DEUX POUR CENT (Deux-Dix pour Cent) se narodil v roce 1941 ve Francii a Napajedla ho koupila v roce 1954. Měl vynikající dostihovou kariéru a na dotacích získal téměř dva miliony franků. V Napajedlích působil pouze dvě sezóny, v roce 1956 nenadále uhynul. Měl sice jen třicet potomků, ale jeho synové Cent a Ceylon zvítězili v derby. Škoda, že nemohl působit v našem chovu déle.

Třetím koněm pohřbeným v rotundě je MASIS (City—Mamuška), narozený v roce 1952 v Napajedlích. Zvítězil v našem derby, v těžkém mezinárodním dostihu v Moskvě a měl úspěchy i při dalších startech. Jako plemeník působil od roku 1956 a z jeho 322 hříbat bylo později šedesát chovných klisen a dvanáct plemeníků. Masisův život skončil v roce 1976.

Čtvrtým a posledním koněm pohřbeným v napajedelské rotundě je DETVAN (Gradivo—Diva) narozený v roce 1949. Byl to úspěšný dostihový kůň na našich i zahraničních závodištích. Do rodného hřebčína se vrátil v roce 1959, když před tím působil jako plemeník v Xaverově a Hubicích. Za následujících deset let se po něm narodilo sedmdesát šest hříbat, z nichž se u nás i v zahraničí velice uplatnili Silver, Libanon i jiní. Jeho třicet dcer bylo zařazeno do chovu. Detvan byl utracen v roce 1976 ve stáří dvaceti sedmi let.

Prosté pomníčky v rotundě jubilujícího hřebčína Napajedla připomínají čtyři výborné hřebce, kteří významně ovlivnili náš chov anglického plnokrevníka.

Rozhovor s R. Galem

Moskva: Potřetí během několika posledních měsíců navštívil v těchto dnech SSSR americký lékař R. Gale, který se na šesté moskevské klinice spolu se sovětskými lékaři A. Baranovem a A. Guskovovou účastní léčby pacientů postižených při havárii v Černobylské jaderné elektrárně. Přistupujeme k rozboru poznatků, které jsme při dosavadní léčbě získali, a zároveň sledujeme zdravotní stav lidí, kteří žijí v třicetikilometrové zóně kolem reaktoru, řekl R. Gale v rozhovoru pro sovětský list Izvestija. Americký lékař vysoce ocenil obranou úroveň sovětské zdravotní péče, zejména přesné určení dávek ozáření a včasné a bezchybné stanovení diagnózy pacientů. Naštěstí, k němuž došlo v Černobylu, se týká všech a státní hranice zde nehraje žádnou roli, uvedl dále, SSSR se moudře rozhodl pro mezinárodní spolupráci při léčbě postižených. Přínosy to ušlých partnerům a přispěje to i k upevnění důvěry v mezinárodních vztazích.

UDĚLALI Z NĚKO POMOCNOU OČETŘOVATELKU...

Václav Neckář jubilejně

(jkl): Možná už pár let očekávané jmenování Václava Neckáře zasloužilým umělcem přišlo právě ve dnech, kdy tento zpěvák i herec uskutečnil svůj pětitisící jubilejní koncert v pražské Lucerně a s ním bezmála dvaadvacet let své činnosti. Zdá se to až neuvěřitelné, protože zůstává v podstatě celá ta léta sám sobě a svému stylu věrný. Svůj projev staví především na textu, na myšlence (málokterý populární zpěvák se opravdu může pochlubit tak kvalitními texty) a její interpretaci, která jde ruku v ruce s pohybem. Ten byl možná v prvních letech Neckářovy éry dominující, ovšem časem se stal nesmírně kultivovaným, vytříbeným, přesně choreograficky promyšleným. Navíc je v naprostém souladu s obsahem skladby. Skupina Bacily, kterou už téměř patnáct let vede skladatel, muzikant (klávesové nástroje a violoncello) a zpěvák Jan Neckář, má v současné době ideální obsazení: Z. Zdeněk — klávesy, P. Mahrik — kytara, A. Čihař — basová kytara a J. Šustera — bicí. Všichni jsou výborní muzikanti, což bylo patrné právě v Lucerně, kde skupina skvěle doprovodila Neckářovy hosty — Hanu Hegerovou a Michala Tučného. Tedy zpěváky, kteří se věnují naprosto odlišnému žánru. Koncert v Lucerně, jemuž předcházela řada vystoupení na různých místech Čech, byl poněkud atypický, protože hosté (vedle jmenovaných to byla také zasl. umělkyně Helena Vondráčková, její bratr Jiří, Eva Hurychová a další) — přišli vlastně svému hostiteli pogratulovat písničkami. Vystoupení zasl. umělce Václava Neckáře tvořilo několik skladeb z dnes už legendárního pořadu Planetárium, z textově i hudebně pozoruhodného trojalba Příběhy, písně a balady a v závěru to byl překrásný vzpomínkový blok písniček, které byly hitem před patnácti, dvaceti lety, a jak se ukázalo, jsou jimi stále.

WENZEL WASCHTRÖGER...

Pět set let knihtisku

(čtk): Půl tisíciletí uplynulo od založení první knihtiskárny v Brně. Vybudovali ji roku 1486 Konrád Stahel a Matyáš Preinlein 34 let poté, co mohučský měšťan Johannes Gensfleisch zvaný Guttenberg vynalezl v Evropě a začal používat ruční knihtiskařský lis s kovovými pohyblivými literami. Historikové uvádějí, že na 64 známých titulech vytištěných v českých zemích do roku 1500 se moravská metropole podílela plnou třetinou. Pětisté výročí vyvrcholí v září při oslavě Dne tisku, rozhlasu a televize, kdy se v Brně chystá řada vědeckých i společenských akcí, výstav a koncertů.

Otec dnešní pantomimy

(fk): Před 190 lety, 31. července 1796, se v polabském Kolíně narodil francouzskému vojákovi u rakouské posádky, pozdějšímu kočovnému komediantovi, Filipovi Debureauvi a jeho české manželce Kateřině syn Jan Kašpar Debureau, psaný též Dvořák (pod tímto jménem ho najdeme ještě v Ottově naučném slovníku). Ve svých 17 letech se Jan Kašpar spolu s rodiči a sourozenci dostal po několikaletém kočovném životě do Paříže, kde všichni nalezli zaměstnání v divadle provazochodců (Funambules). Tam se z nepatrného epizodisty vypracoval v pozoruhodného představitele Pierota, postavy, která má bohatou tradici od italských frašek přes italskou lidovou komedii až k současným hrám jarmarečního jeviště. Jan Kašpar Debureau upravil pierotův bílý kostým a masku tak, aby komicky vynikla jeho vytáhlá postava a bohatá mimická hra obličeje. Renovoval důkladně repertoár, do něhož proniklo detailní pozorování života pařížského předměstí a tržišť. Debureau se stal miláčkem lidové Paříže. A nejen jí. Obdivoval jej i současný umělecký svět. A. Dumas st., Balzac, Baudelaire, Heine, Chopin, George Sandová — ti všichni o tom zanechali svědectví. Ještě za Debureauova života vyšla o něm kniha od Julese Janina; u nás známe ještě monografie Tristana Rémyho, našeho divadelního historika Jar. Švehly a samozřejmě též románovou biografii Františka Kožíka. Debureau silně zaujal Bohuslava Martinů, který se v Paříži ještě setkal s potomky jeho rodiny. Ve znamení Debureaua obnovili slávu pantomimy ve Francii E. Decroux, J.-L. Barrault a M. Marceau, u nás po válce Ladislav Fialka.



Kresba J. Koudy

FRANCOUZSKÉ STŘEDOMOŘSKÉ POBŘEŽÍ se hemží žraloky. Náhle se objevivší špičatá hřbetní ploutev brázdící vlny vyvolala v uplynulých dnech mezi naháči na plážích paniku hodnou „Čelisti". Na rozdíl od filmového díla však Francouzům nic nehrozí. Odborníci přispěchali rychle v tisku s vysvětlením, že ve Středozemním moři žijí pouze „modří žraloci", kteří vůbec nenapadají lidi a nemají zuby. Živí se pouze planktonem, který větry zahnaly tentokrát ve větším množství blíže k pobřeží. Kdo však čte na plážích novinu?

Von Querschlägern getroffen

HAGEN, 3. August (dpa). Von Querschlägern aus ihren eigenen Waffen sind am Samstag im westfälischen Hagen zwei Polizisten einer Spezialeinheit so schwer verletzt worden, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Die Beamten hatten beim Sturm auf eine Wohnung einen angreifenden Schäferhund erschossen. In dem engen Flur wurden einige Kugeln zu Querschlägern.

Die Polizei war von Nachbarn alarmiert worden, die gellende Hilferufe gehört haben wollten. Doch die Wohnung war bis auf den Hund leer. Das angeblich streitende Paar, eine im achten Monat schwangere Frau und ihr 33 Jahre alter Mann, befand sich auf einem Stadtbummel.

SEM UDO ZACHÁZÍ, TÍM VĚKOV ZACHÁZÍ...

MOSKAU, 1. August. In der UdSSR ist der Alkohl wieder teurer geworden. Vom 1. August an müssen die Sowjetbürger für Wodka 30 Prozent, für Cognac und Wermutweine 20 Prozent mehr zahlen.

Die letzen umfangreichen Preiserhöhungen von durchschnittlich 26 Prozent für alle Arten von Alkohol gab es in der UdSSR im Herbst 1981. Die billigste — und schlechteste — Wodkasorte, unter Parteichef Andropow 1983 eingeführt und deshalb vom Volk „Andropowka" genannt, kostete bisher pro Halbliterflasche 5,30 Rubel (etwa 17 Mark), sie soll künftig auf acht Rubel (etwa 25 Mark) angehoben werden. Der Selbstkostenpreis für Wodka beträgt für den sowjetischen Staat weniger als einen Rubel pro Liter. Cognac wird nun mehr als 20 Rubel (etwa 64 Mark) pro halben Liter kosten und Wermutwein etwa sechs Rubel. Der monatliche Durchschnittslohn in der UdSSR liegt bei etwa 190 Rubel.

Wie Parteichef Michail Gorbatschow dieser Tage im Gespräch mit Bewohnern Wladiwostoks sagte, ist der Verkauf von Alkoholika in der Sowjetunion in den ersten sechs Monaten dieses Jahres - während der Anti-Alkoholismuskampagne des Kreml - um 35 Prozent zurückgegangen.

Den Staats-Budget entstanden bisher, so Gorbatschow, durch die gekürzten Alkoholverkäufe 5 Milliarden Rubel Verlust.

ČESKOMORAVSKO!

Plánovaný objem přepravy v **říční dopravě** nebyl splněn o 0,5 %, ve srovnání s 1. pololetím 1985 se však zvýšil o 2,3 %.

V **městské hromadné dopravě** byl plán přepravy osob překročen o 2,3 %. Ve srovnání s 1. pololetím 1985 bylo přepraveno o 45,6 mil. osob (3,6 %) více.

V národním hospodářství ČSR byly v plánované **investiční výstavbě** (bez akce Z a soukromé výstavby) provedeny investiční práce a dodávky za 42,3 mld. Kčs, tj. 42,0 % ročního plánu.

Z významnějších kapacit byly na území ČSR v 1. pololetí uvedeny do provozu např. 2. blok jaderné elektrárny Dukovany, výroba pálených zdicích materiálů na stavbě Krytina Šlapanice a výroba přímopropisovacího papíru v Krkonošských papírnách v Hostinné.

Stále více pozornosti se věnuje ochraně a tvorbě **životního prostředí** a je budována řada staveb k jeho zlepšení. Pro čistotu vod to jsou čistírny odpadních vod v Havlíčkově Brodu, Sezimově Ústí, Mariánských Láznich, Chrudimi, Hodoníně a v řadě dalších měst. Na zlepšování životních podmínek v městech a obcích se významnou měrou podílí také akce Z, zejména výstavbou malých čistíren odpadních vod.

Ve všech formách **bytové výstavby** bylo dokončeno 15 196 bytů, tj. necelá třetina ročního plánu. Z ročního plánu prací na technické vybavenosti bylo splněno 42,0 % a na občanské vybavenosti 45,0 %.

Zvýšená iniciativa občanů před XVII. sjezdem KSČ a v období voleb do **zastupitelských orgánů** příznivě ovlivnila plnění úkolů v **akci Z**. Bezplatně bylo odpracováno téměř 130 mil. brigádnických hodin a získána hodnota 2,5 mld. Kčs.

Peněžní příjmy obyvatel ČSR se proti 1. pololetí minulého roku zvýšily o 3,9 mld. Kčs, tj. o 2,8 %. Průměrná měsíční mzda pracovníka socialistického sektoru národního hospodářství ČSR dosáhla 2876 Kčs a byla ve srovnání s 1. pololetím minulého roku o 40 Kčs (1,4 %) vyšší. Vklady obyvatelstva v České státní spořitelně se za 1. pololetí zvýšily o 4,9 mld. Kčs, tj. o 3,3 %. Celkový stav vkladů dosáhl ke konci pololetí 155,5 mld. Kčs, tj. v průměru 15 028 Kčs na 1 obyvatele ČSR.

Úhrnné dávky **sociálního zabezpečení** se proti 1. pololetí 1985 zvýšily o 1,1 mld. Kčs, tj. o 4,2 %. Na dávkách důchodového zabezpečení bylo vyplaceno 19,2 mld. Kčs a na dávkách nemocenského pojištění 10,9 mld. Kčs. Přídavky na děti byly vyplaceny v celkové částce 5,2 mld. Kčs, tj. proti 1. pololetí 1985 o 1,1 % vyšší.

Maloobchodní obrat hlavních obchodních systémů dosáhl výše 80,3 mld. Kčs a byl o 2,3 % vyšší než v 1. pololetí 1985. Pololetní plán splnily všechny hlavní systémy celkově na 100,4 %, v obchodní síti na 100,3 % a ve veřejném stravování na 100,9 %. Nejvyššího překročení plánu obratu dosáhly Uhelné sklady (103,0 %). Z organizací ministerstva obchodu nesplnily plán Potravinářský obchod, Textil a Oděvy, nejvíce překročily plán Klenoty o 3,2 %, Obchodní domy Prior o 2,3 % a Drogerie o 2,1 %.

Podniky **místní výroby a služeb a výrobní družstva** rozšířily nabídku služeb pro obyvatelstvo. Celkový objem služeb pro obyvatelstvo se zvýšil proti 1. pololetí minulého roku o více než 5 %. Objem osobních služeb vzrostl skoro o 4 %.

K 30. červnu 1986 měla ČSR 10 345 tis. obyvatel.

SLOVENSKO!

■ **DOPRAVA A SPOJE:** Veřejná nákladní doprava přepravila 120 miliónů tun zboží, což bylo o 3,1 procenta více než ve stejném období loňského roku. Osobní doprava ČSAD přepravila 476 miliónů osob při 2,5 procentním zvýšení jejich počtu.

Koncem června bylo v provozu 1 030 000 telefonních stanic a jejich počet se zvýšil o 24 000.

■ **INVESTIČNÍ VÝSTAVBA:** Investiční práce a dodávky (bez akce Z a soukromé výstavby obyvatelstva) byly provedeny za 21,4 miliardy Kčs, z toho stavební práce za 13 miliard korun a stroje a zařízení za 8,4 miliardy korun. Z ročního státního plánu bylo realizováno 41,0 procento. Proti 1. pololetí 1985 se objem investičních prací a dodávek zvýšil o 3,1 procenta. Realizace úkolů na závazných stavbách byla neuspokojivá.

■ **ŽIVOTNÍ ÚROVEŇ:** Peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly 64,2 miliardy korun a ve srovnání se stejným obdobím minulého roku byly vyšší o 3,8 procenta. Sociální příjmy vzrostly o 4,2 procenta, příjmy z mezd se zvýšily o 2,8 procenta.

Průměrná měsíční mzda pracovníka v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) dosáhla 2820 korun, což je oproti 1. pololetí loňského roku o 1,3 procenta více.

V bytové výstavbě bylo dokončeno 11,4 tis. bytů, z toho v komunální výstavbě 2,1 tis., v družstevní 5,9 tis., v podnikové 0,2 tis. a v individuální výstavbě rodinných domků 3,2 tis. bytů. Zahájena byla výstavba 13,6 tis. bytů.

V I. pololetí 1986 se narodilo 44 000 dětí, zemřelo 28 000 osob, uzavřených bylo 18 000 sňatků. K 30. 6. 1986 měla SSR 5 192 000 obyvatel.

STAT. ZPRÁVY ZA 1. POL. 86

POČET MĚSTSKÉHO OBYVATELSTVA ČÍNY se v posledním desetiletí zdvojnásobil. Zatímco ještě před deseti lety tvořilo městské obyvatelstvo v Číně 12 procent celkového obyvatelstva země, nyní to je již více než 20 procent. Zvýšení počtu městského obyvatelstva v ČLR nesouvisí pouze s demografickým růstem. Ovlivňuje ho významně také přesun venkovského obyvatelstva. Nyní mnoho venkovských rodin opouští své rodné vesnice, aby se přemístily do měst, kde nalézají práci většinou v průmyslových závodech. Odborníci odhadují, že za pět let se počet čínských měst čítajících více než 100 000 obyvatel zvýší z nynějších 342 na nejméně 500.

● **Odborníci** budapešťského radiotechnického závodu vyvinuli novou speciální hlavu pro páskové magnetofony s možností záznamu na 24 stopách. O nový výrobek již projevily zájem západoněmecké aerolinie, které jej hodlají využít pro „černou skříňku" v dispečerské letištní službě.

Přípravy reaktoru ke zkouškám

Moskva: Sovětští odborníci připravují reaktor prvního energobloku Černobylské jaderné elektrárny k hydraulickým zkouškám, které jsou součástí technické kontroly energetického zařízení před jeho uvedením do provozu. Oznámil to sovětský list Izvestija. První dva energobloky mají být spuštěny letos v říjnu, připomíná list. Všechny agregáty je třeba pečlivě prověřit, aby mohly být odstraněny případné defekty. Je zřejmé, že v nynějších složitějších podmínkách nemůže elektrárna pracovat postaru. Termín spuštění prvních dvou energobloků je krátký, ale reálný, uvádí deník. Radiační situace v prvním a druhém energobloku odpovídá normám a bezpečnosti lidí je věnována prvořadá pozornost.

3.8.86

POSLEDNÍCH MOSICÍCH BUDE HEREJTEV... HORÁČEK, DEMONSTROVAT!!

Pochodeň na Mount Everest

New York: Skupina 32 horolezců z různých zemí plánuje na letošní podzim výstup na Mount Everest s pochodní symbolizující mír. Jde o jednu z akcí pořádaných v rámci Mezinárodního roku míru a součást štafetového běhu kolem světa s mírovou pochodní, který má vynést půl miliardy dolarů ve prospěch Dětského fondu OSN (UNICEF). Zároveň bude vyhlášením oslav 40. výročí založení UNICEF. Oslavy začnou v sídle OSN v New Yorku 16. září, v předvečer zahájení zasedání VS OSN. Pochodeň má 31. října zapálit nepálský král. Na vrchol nejvyšší hory na světě ji mají vynést za šest týdnů horolezci ze šesti zemí.

Výměna legitimací SČSP

(čtk): Téměř 2,5 miliónu členů sdružuje v současné době SČSP. Převážná většina z nich se aktivně zapojuje do činnosti organizace. Jak konstatovalo červnové zasedání ÚV SČSP, v některých odbočkách a orgánech svazu však stále ještě přetrvávají nedostatky, jako je formalismus, povrchnost apod. Značně rozdílná je i úroveň práce odboček. V některých je činnost jednostranná, málo nápaditá, a proto i málo přesvědčivá a nedostatečně účinná. Jedním z důležitých prostředků rozvoje iniciativy a aktivity členů a odboček se proto musí stát i připravovaná výměna členských legitimací, která se uskuteční v příštím roce.

Havlíček jako kritik a překladatel

Novinář, politik a spisovatel Karel Havlíček Borovský (1821—1856), od jehož smrti uplynulo dnes 130 let, byl první skutečně kritický duch vyrostlý na české půdě. Kritiku chápal jako autonomní tvorbu nepodřízenou taktickým ohledům, jako nezištnou službu společné věci.

Tou byla pro Havlíčka na prvním místě národní myšlenka, pro niž se nadchnul už za studií na gymnáziu v Německém Brodě a na filozofii v Praze. Přičiněním P. J. Šafaříka dostal Karel Havlíček místo vychovatele v Rusku, kde se dopodrobna seznámil s ruským životem a literaturou. Zaujal ho Gogol, z něhož přeložil Tarase Bulbu, Mrtvé duše, povídky Plášť, Nos a další, a také jednoaktovku Lokajstvo, která vyšla až později, v září 1849 v Národních novinách. Je to vůbec první úplný překlad ruské hry do češtiny a také důkaz Havlíčkova zájmu o divadlo. Ten mohl praktický prokázat hned po návratu z Ruska v létě 1844, kdy začala jeho krátká epizoda s německobrodskými ochotníky, a pak v následujících letech jako divadelní kritik na stránkách Pražských novin, České včely, Národních novin a Slovana, tedy časopisů, jež vesměs sám řídil.



Kresba J. Kondy

Do učebnic vstoupil zásadní spor Havlíčka s Tylem, k němuž dala podnět Havlíčkova ostrá kritika Tylovy povídky Poslední Čech v České včele v roce 1845. Zapomíná se ovšem, že Tyla jako praktického divadelníka Havlíček uznával. Uvítal jeho nástup do funkce dramaturga českých her ve Stavovském divadle v roce 1846, připojil se k Tylovi v jeho volání po samostatném českém divadle v roce 1848, měl pochvalná slova pro některé Tylovy dramatické práce. Jeho poměr k Tylovi nebyl tedy motivován osobně z hlediska mocenských pozic v tehdy prudce se rozvíjejícím národním životě, ale jen na základě rozboru jednoho určitého uměleckého díla nebo jevu. Tak třeba chápat Havlíčkovo zdůrazňování „objektivnosti" umělecké tvorby, jež silně zaznívá z hlavního Havlíčkova teoretického článku — Kapitoly o kritice z roku 1846.

Divadlo Karel Havlíček považoval za prostředek — vedle novin a politické tribuny — jímž lze účinně působit na veřejné mínění. Jako kritik měl pochopení i pro zdánlivě inscenační podrobnosti: požadoval například odpovídající historičnost kostýmů, což v té době nebylo ještě běžné. Zajímal se též a otázku divadelního školství. V otázce zřízení samostatného českého divadla, jež se stala v roce 1848 aktuální, byl radikálnější než Tyl, který jako zkušený praktik věděl, že stav české společnosti nedozrál natolik, aby umožnil pravidelný celotýdenní provoz českého divadla.

Škoda, že nebylo Havlíčkovi — kritikovi dopřáno více času. Dobral od roku 1845, kdy vstoupil do veřejného života v Praze, do roku 1851, jenž skončil Havlíčkovou internací, byla příliš krátká, než aby dovolila vzniknout ucelenějšímu kritickému dílu. (fk)

..NOVO, VŠAK MY VÍME SVOJE...

Venedig sinkt nicht mehr

VENEDIG, 1. August (dpa). Venedig sinkt nicht mehr weiter, sondern hat sich in den vergangenen 16 Jahren sogar um zwei Zentimeter gehoben. Das ist das Ergebnis einer Studie italienischer Forscher, die am Freitag bekannt wurde.

In einer sich über die ganze nördliche Adria erstreckenden Messung mit den festen Bezugspunkten Triest, Rovigno und Buccari haben die Forscher festgestellt, daß sich Venedigs Untergrund gegenüber 1970 um zwei Zentimeter angehoben hat und jetzt als stabil zu betrachten ist. Auch das Erdbeben von 1976 in Friaul habe daran nichts geändert, obwohl es in anderen Bereichen zu großen Verschiebungen geführt habe.

In der Vergangenheit war angenommen worden, der von 1950 bis 1970 festgestellte Prozeß des Absinkens der Lagunenstadt sei unaufhaltsam und werde mit dem Untergang der Stadt in den Fluten der Adria enden. O.K.

Ve finále Poháru federace zvítězily tenistky USA nad ČSSR 3:0

PRAHA (nj): Nepodařilo se — s výhodou domácího prostředí — pokračovat ve žních čs. ženského tenisu v Poháru federace a tak se s ním po třech letech vlastnictví loučíme. Trofej putuje do USA, kde byla naposled v roce 1982 po vítězství Američanek nad NSR 2:1 v Santa Clare. Ve finálovém střetnutí na ústředním dvorci štvanického tenisového stadiónu, zaplněného skoro do posledního místa, zvítězily v letošním 24. ročníku americké tenistky nad ČSSR 3:0. Mezi hosty včerejšího finálového střetnutí byl opět předseda vlády ČSSR Lubomír Štrougal. V čestné loži také zasedl předseda Mezinárodního olympijského výboru J. A. Samaranch.

ŠUKOVÁ—LLOYDOVÁ 5:7, 6:7. Prohraná podání (začínala Šuková) I. set: 2:3, 5:5, 5:6 (55 min.), **II. set:** 0:1, 1:1, 1:2, 2:2, 2:3, 3:5, 5:5 (60 minut). **Esa: 1:0. Dvojchyby 5:7.**

Míče, jež vkládala do výměn Šuková, byly ze začátku delší, vyvíjely větší tlak než ty ze soupeřčiny strany a byly taky přesnější. Několik fifitynů získala naše hráčka jejich zkrácením, načež se k tomuto způsobu hry odhodlala i Lloydová. Únik v 5. hře si však nepřipsala zásluhou vlastní iniciativy jako spíš chybami Šukové. Tato poloţka častěji hromaděných chyb naší tenistky velmi podstatně rozhodovala o osudu celého utkání. Obrana Američanky se zdála být trpělivější a daleko účinnější. Brejk z 5. gamu se statečně bojující Šukové podařilo vyrovnat, vzápětí však znovu ztratila své podání a set byl pryč. Druhý set začala Šuková pod tlakem tohoto nezdaru, ale nepřestala usilovat o to, aby měla taktovku utkání ve své ruce. Znovu však její úsilí rozmělňovaly míče, které končily někdy úplně jinde, než si přála. O stoupající dramatičnosti, ale i nervozitě hráček svědčila prohrávaná podání až do stavu 2:3. Bylo jasné, že do výhody se dostane hráčka, která je vyhraje jako první. Byla to Lloydová, která vzápětí ukořistila ještě další servis Šukové a vedla už 5:2. Tady však začalo obdivuhodné tažení naší tenistky se zvratem ve vývoji utkání. Dařilo se jí podání, získávala z něj celou řadu přímých bodů a výhodu dvou úniků brzy zlikvidovala. Žel v tomto okamžiku export úderů z její rakety končil. Střetnutí došlo ke zkrácenému počítání, v němž byla šťastnější Američanka a vyhrála je 7:5. Tedy pár míčků tvořilo v podstatě rozdíl mezi dopředu se deroucí naší tenistkou a Lloydovou, udržující se i přes přibývající léta stále v čele a těžící především z obrovské hráčské zkušenosti.

MANDLÍKOVÁ—NAVRÁTILOVÁ 5:7, 1:6. Prohraná podání (začínala Navrátilová) — I. set: 5:7 (47 minut), **II. set:** 1:3, 1:5 (22 min.). **Esa:** 3:3. **Prohraná podání:** 6:2.

Střetnutí mělo podobný průběh jako wimbledonské finále. Zprvu vypadala naše jednička úderově lépe vyzbrojená než soupeřka, své podání získávala snadněji a někdy chybělo opravdu jen trochu štěstí, aby se dostala do úniku. Hrál se tenis nejvyšší možné úrovně a soupeřky se předháněly ve vymýšlení rafinovaných míčů. V jejich ztělesnění také jakoby neexistoval míček ztracený! Stále se však přidávaly body na stranu podávajících. Zhruba v první polovině prvního setu přejala iniciativu Američanka a podržela si ji až do konce, který zastihl naši tenistku hodně nervózní a chybující. Teď se pro změnu podání Navrátilové stávalo otázkou podstatně kratšího času a daleko čistější byly i její útočné i obranné údery. Prohraný set rozvinil nervy naší tenistky, která se v druhém jen snad chvílemi podobala Mandlíkové ze setu prvního. Po dvou únicích z podání si první hráčka na světě připsala i druhou sadu a zajistila USA vítězství nad Československem už po dvouhrách.

ŠUKOVÁ, MANDLÍKOVÁ—NAVRÁTILOVÁ, SHRIVEROVÁ 4:6, 2:6. Prohraná podání (začínala Mandlíková) — I. set: 4:5 (Mandlíková) — 32 min. **II. set:** 1:2 (Mandlíková), 1:4 (Šuková) — 24 minut. **Dvojchyby:** Mandlíková 3, Šuková 2, Navrátilová 1, Shriverová 2. **Esa:** Shriverová 1.

Americký pár hraje spolu už drahná léta a dokonale cítí požadavky souhry. Jeho největší předností byla skoro nepřestřelná síť, odkud vycházely velmi přesné míče z volejů, ale i z úderů tlučených nad hlavou. Šuková s Mandlíkovou vystoupily vedle sebe v pražském Poháru federace vůbec poprvé, snažily se, ale tu a tam se do jejich spolupráce na dvorci vloudily znaky nesouladu.

Soutěž útěchy, finále Británie—SSSR 2:1 (Hobbsová—Zverevová 6:3, 7:5, Croftová—Savčenková 6:4, 6:0, Croftová, Hobbsová—Bykovová, Parchomenková 2:6, 1:6).

ŘEKLI PO ZÁPASE

Několik myšlenek z tiskovky čs. tenistek po prohraném finále. ŠUKOVÁ: „Nehrála jsem špatně, myslím, že to bylo lepší než v sobotu. Štěstí se ode mne v rozhodujících chvílích odklonilo." **MANDLÍKOVÁ:** „Měla jsem šance v prvním setu, kdyby se mi je podařilo proměnit, bylo by to úplně jiné utkání. Trochu jsem zklamaná naším obecenstvem, publikum nebylo moc férové a neoceňovalo dobrou hru." **J. MEDONOS, nehrající kapitán:** „Soupeř měl čtyři hráčky v první desítce, my jen dvě. Druhé místo nepovažuji za špatný výsledek." **CYRIL SUK, předseda tenisového svazu, poznamenal, že k vyjádření pocitů po výsledku finále se hodí naše přísloví: Sláva vítězům, čest poraženým.**

JAK SE SKANDUJE

Naše tenisové obecenstvo si zvyklo povzbuzovat své tenisty skandovaným potleskem. Možná, že rytmický potlesk rukou přinesl v minulosti dost užitečného, ale v tenisu, tak nervově náročné hře, může působit rány záporně. A takový pocit jsme měli i na Štvanici. Tenistka, prožívající třeba určitou výkonnostní krizi, se připravuje k podání, ale musí čekat, než se obecenstvo vytleská. To jí nepřidá na klidu. Možná, že někde tady vznikly i velmi nečekané odezvy naší nejlepší tenistky Mandlíkové na chování diváků. I když s jejich „výkonem" nebyla spokojena, neměla to chování nejevo tak jako v nedělním finále dvouhry a zejména čtyřhry.

V TOM TLESKÁNÍ JSOU ZÁP. NĚMCI VELMISTŘI..!

Nebyl to vítr!

V rozhovoru pro západoněmecké noviny přiznaly tenistky NSR skutečnou příčinu úrazu třetí nejlepší hráčky na světě Steffi Grafové. Tedy nikoliv poryv větru, který obrátil slunečník přímo na její nohu, ale honička všech tenistek NSR kolem něj, která byla tak divoká, že o něj Grafová nohou zakopla. Tak se to stalo! Západoněmecké dívenky bolestivé zranění své kolegyně dlouho utajovaly, nakonec se však přiznaly, ale lezlo to prý z nich jako z chlupaté deky. Od naší Heleny Šukové, která je partnerkou Kohdeové-Kilschové v deblu, dostala Steffi Grafová po návratu z nemocnice velký dort.

.. A NĚM. TISK O TOM ANI SLOVA..

Nasbíráno na Štvanici

▲ **UZNÁNÍ Z ÚST PŘEDSEDY MOV.** V sobotu odpoledne uprostřed I. setu mezi Bungeovou a Evertovou-Lloydovou usedl na čestné tribuně Juan Antonio Samaranch, předseda Mezinárodního olympijského výboru. Přiletěl do Prahy z Curychu a na letišti prohlásil: „Do Československa, jako jedné z velice sportovních zemí, jezdím rád. Jsem u vás popáté nebo pošesté. A za pár týdnů přiletím opět — na kongres volejbalové federace FIVB." J. A. Samaranch prožil pražský víkend společensko-pracovně. Jednak sledoval tenis, který patří k jeho oblíbeným sportům, a jednak po oba dny jednal s předsedou ÚV ČSTV Ant. Himlem a předsedou ITF Philippem Chatrierem o nejaktuálnějších problémech olympijského hnutí.

▲ **STATISTIKA HODNĚ NAPOVÍ...** Svým způsobem byl pochopitelný protest NSR proti losu, jenž určil týmu hrát v té polovině pavouka, kde je družstvo USA. Bilance dosavadních utkání západoněmeckých hráček s Američankami nebyla před semifinálovým soubojem, jenž se předpokládal, pro Evropanky nikterak povzbudivá: Kohdeová-Kilschová s Evertovou-Lloydovou 0:11, s Navrátilovou 2:17 a Garrisonovou 2:5, Bungeová s Evertovou 0:11, s Navrátilovou 0:15 a Garrisonovou 1:4. Zatímco s čs. tenistkami je bilance optimističtější: Kohdeová-Kilschová s Mandlíkovou 3:4, ale se Šukovou 5:4 (1), Bungeová sice prohrává s Mandlíkovou 1:13, ale na Šukovou vede 4:2. A jednička NSR, Steffi Grafová, která od čtvrtfinále pro zranění nehrála, má s oběma našimi hráčkami stejný účet — 1:1... Čs. reprezentantky si v semifinále uchovaly čisté konto s Argentinkami: Mandlíková proti Sabatiniové zvýšila skóre na 3:0 a Šuková k 1:0 se Sabatiniovou otevřela stejným způsobem bilanci s Pazovou. A pro úplnost uveďme ještě statistiku, jako hovořila před nedělním finále: Mandlíková proti Evertové i Navrátilové — shodně 6:3, Šuková s Evertovou 0:13 a Navrátilovou 1:14.

▲ **„NAJDETE NÁS PODLE SMÍCHU!"** Tak to doslova řekl vedoucí našeho celku VLADIMÍR KRCH a pokračoval: „Nejdůležitější je dát dohromady děvčata psychicky, proto my, když se společně sejdeme, ať už u snídaně nebo u večeře, o tenisu zásadně nemluvíme, bavíme se a je nám spolu dobře. Kdo patří k největším humoristům? Určitě Regina Marišková a také masérka Milada Vrbická." A ponětkud tišeji a s úsměvem dodal, že i když je mu přes padesát „hlavně" s nimi taky, výstižnější to prý nelze vyjádřit. „Děvčata mají dokonalou sportovní disciplínu, chcete-li být v první světové desítce, ani to jinak nejde. Večerku mají v deset hodin, ale vůbec je nemusíme kontrolovat. Asi by málokdo věřil, že třeba každý den večer, bez ohledu na náročný program, který absolvovaly, chodily ještě kondičně běhat. Hana Mandlíková přímo na štvanickém ostrově, Helena Suková na Spartě ve Stromovce. A to téměř hodinu. Před finálovým zápasem s USA jsme žádnou velkou taktickou poradu neměli, to by byl nesmysl. Hráčky obou celků se dokonale znají. Jen jsme se snažili zdůraznit, že poprvé nejsme favoritem, což je dobře." Vladimír Krch, jenž kdysi působil v Jugoslávii a Jaušovecovou přivedl do světové elity, vedl čs. družstvo od roku 1982, kdy dějištěm Poháru federace byla americká Santa Clara. Tam se ČSSR probojovala do semifinále, aby v následujících ročnících vyhrála v Curychu, Sao Paulu, Nagoji. „Dát dohromady úspěšný kolektiv, to není jednoduché, člověk nemůže mít na zřeteli jen tenisové výsledky hráček. Obhájení naší nominace bylo složité. Dlouho jsem třeba vysvětlovat rodičům jedné naší výborné tenistky, proč není v týmu. A myslím, že mě pochopili," uzavřel Vladimír Krch.

▲ **KOLEKTIVNÍ PODOBA RYZE INDIVIDUÁLNÍHO SPORTU.** Často slýcháme, že tenis je úžasný v tom, že člověk může spoléhat jen a jen sám na sebe, samozřejmě pokud jde o dvouhru. Že je však té sportovní „osamělosti" přespříliš, dokazují názory předních světových hráček. HANA MANDLÍKOVÁ: „Vždycky se moc těším na Pohár federace, to je úplně něco jiného, než obvyklé turnaje. Hrát za družstvo Československa, být v partě, která o něco usiluje, prožívá strasti, ale současně i radosti, legrácky." — PAM SHRIVEROVÁ: „Pohár federace má skvělou atmosféru, prožila jsem, stejně jako mé spoluhráčky, v Praze báječný týden. A proto bych si moc přála, aby se tenis vrátil na olympiádu. Tam mají sportovci určitě obdobné pocity." — CHRIS EVERTOVÁ-LLOYDOVÁ: „Přáte se, jestli necítím velkou zodpovědnost, když nastupuji do dvouher jako první? Ani ne, ale myslím na to, že když prohraji, bude to pro mou spoluhráčku za stavu 0:1 mnohem těžší. To je rozdíl mezi Pohárem federace a běžným turnajem."

Kunststoff auf Friedhof tabu

HAMBURG, 31. Juli (dpa). Kunststoffe in Blumengebinden und Kränzen sowie Kunststoffbehälter für Blumen und Pflanzen sollen von Hamburgs Friedhöfen verbannt werden. Auf Anweisung der Umweltbehörde dürfen auf den 50 Friedhöfen der Stadt vom 1. Januar 1987 an keine Kranzunterlagen aus Kunststoff mehr verwendet werden. Vom 1. Juli 1988 an dürfen auch keine Blumen, Pflanzen und Behälter aus Kunststoff mehr auf die Gräber. Das Verbot soll sicherstellen, daß der Abfall umweltschonend kompostiert werden kann.

Der Hamburger Floristenverband stellte aus diesem Anlaß am Donnerstag einen „umweltfreundlichen Kranz" vor.

HRTVOLY Z UMĚLÉ HMOTY VEN!!

Ohne Fahne zum Gebet

WARSCHAU, 31. Juli (AP). Die polnischen Bischöfe haben die Behörden des Landes aufgefordert, die Alkoholproduktion zu drosseln, damit Papst Johannes Paul II. während seines im kommenden Jahr anstehenden Besuchs einer „nüchternen Nation" begegne. In einem in der jüngsten Ausgabe des Wochenblatts der Erzdiözese Warschau, „Przeglad Katolicki", veröffentlichten Appell hieß es, Alkohol sei „ein Instrument zur Unterdrückung und Zerstörung" des Volkes.

Die Kirchenfürsten riefen in ihrem alljährlichen Appell dazu auf, den August zum Monat der Nüchternheit zu machen; in diesem Jahr sollten die Menschen sich völlig des Genusses alkoholischer Getränke enthalten, und dies zum Zeichen der Reue für begangene Sünden und des Widerstands gegen die „derzeitige tragische Situation".

ZUBROVKA, VODKA WYBOROWA - ŠÁTEK, TEN NEJVÍCE V OLTÁŘE SHÍ DÍT VÍNKO...

CSSR-Gewichtheber ertrunken

Der 22 Jahre alte CSSR-Gewichtheber Ondrej Rusnyak ist beim Baden in einem See in der Nähe von Zermanice/CSSR ertrunken. Der Silbermedaillen-Gewinner der Junioren-Europa- und Weltmeisterschaften von 1984 bereitete sich in Zermanice auf die Welt-Titelkämpfe in Sofia vor.

S ČÍMKOU JE PLAVE DOST ŠPATNÉ...

Beruhigende Werte aus dem Labor: Nach Tschernobyl

31.7.86

Adam Bauer war vorsichtig und suchte den Rat von Fachleuten. Als Pilzberater der Volkshochschule weiß er zwar zwischen bekömmlich und giftig zu unterscheiden; ob die Pilze, die er im Mai und Juni gesammelt hat, aber radioaktiv belastet sind, konnte nur ein Strahlenmeßlabor herausfinden. „Morcheln: 2 bis 3 Bq/kg Cäsium und 2 bis 3 Bq/kg Ruthenium" lautete der Befund für Bauers Proben. Pfifferlinge „liegen weit unterhalb der Nachweisgrenze", freut er sich. Aber, warnt der Pilzkundler, „auch diese Ergebnisse dürfen nicht einfach verallgemeinert werden". In der Tat: Im Bayerischen Wald, wo besonders viele gewerbliche Sammler unterwegs sind, wurden schon 1600 Bq/kg für Cäsium 134 und 137 gemessen. Und diese Pilze kommen via Großmarkt demnächst auch in Frankfurt auf den Tisch.

Nach dem radioaktiven Niederschlag plagte sich der Pilzberater Bauer mit der Frage, in welcher Menge sich die Nuklide in den Pilzen wiederfinden würden. Schon im Mai waren Speisemorchel und Mai-Ritterling aus dem Boden geschossen. Später fand er auch den Sommersteinpilz, den Perlpilz, verschiedene Täublingsarten und den Pilz-Liebling, den Pfifferling.

Bauers Nachforschungen führten ihn zu der „erstaunlichen und zugleich beunruhigenden Erkenntnis, daß es zur Belastung von Speisepilzen nach Tschernobyl keinerlei Messungen zu geben scheint".

Werner Pohl, der seit Jahren als städtischer Pilzberater arbeitet, war ähnlich ratlos. Am vergangenen Sonntag zog er deswegen zum Pilzesammeln los. Aus dem vorderen Odenwald, aus dem Vordertaunus und aus der Gegend um Seligenstadt brachte er drei Körbe mit: Röhrlinge, Steinpilze, Pfifferlinge und Maronen. Auch diese Proben kamen im Labor der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung ins Meßgerät. Auch diese Werte sind „doch sehr beruhigend", fand Pohl. Zwei Proben enthielten jeweils 37 Bq/kg Cäsium, eine Probe gar nur 9.

Pohl war erleichtert, denn nun kann er am kommenden Sonntag, wenn er zum ersten Mal in diesem Sommer im Haus Dornbusch wieder Pilzberatung hält, Entwarnung geben; zumindest was die Sammelgebiete der Frankfurter Pilzfreunde angeht.

Natürlich kann man Pilze auch ganz einfach kaufen. In der Kleinmarkthalle wurden Pfifferlinge am Mittwoch für 36 Mark das Kilo angeboten. Austernpilze kosteten 20 Mark und Zucht-Champignons aus Deutschland und Frankreich 8 Mark. Die Pfifferlinge sind wahrscheinlich aus Österreich importiert, sagt Marktleiter Heinz Berger, genau nachprüfen lasse sich das nicht. In einem Monat etwa ist mit den ersten Pfifferlingen aus dem Bayerischen Wald zu rechnen. Die Mengen, sagt Berger, sind allerdings minimal. Von den 30 bis 40 Tonnen Speisepilzen, die jeden Monat in der Großmarkthalle umgeschlagen werden, „sind die weitaus meisten Zuchtpilze".

Wie stark die österreichischen und bayerischen Pfifferlinge belastet sind, weiß man in Frankfurt noch nicht. Bisher hat das hessische Sozialministerium nur Einzel-Meßwerte veröffentlicht. Am 17. Juli gab der Meßbericht polnische Pfifferlinge mit 52 Bq/kg an. Eine Woche später waren es 122 für österreichische und 115 für bayerische Pfifferlinge. Für repräsentative Mittelwerte sei es aber noch zu früh, hieß es am Mittwoch aus dem Sozialministerium, die Zahl der Proben sei noch zu gering.

Mittelwerte hat man auch im bayerischen Umweltministerium nicht parat. Rund 20 Proben wurden untersucht, die Bandbreite reicht von 18 bis zu den erwähnten 1600 Bq/kg. Rein rechnerisch liege der Schnitt bei 500 bis 600 Bq/kg, sagte Roland Hartl, stellvertretender Sprecher des Umweltministers in München. „Im Grunde müßte man aber derzeit jede einzelne Probe nachmessen, um wirklich etwas über die Belastung sagen zu können."

Bei den „üblichen Verzehrgewohnheiten", fügte er hinzu, „besteht keine gesundheitliche Gefahr". Mit „üblich" meint er, daß man Pilze nicht regelmäßig, also nicht „alle zwei, drei Tage" essen soll. Davor warne das Bundesgesundheitsamt ohnehin, wegen der Schwermetalle Blei, Quecksilber und Cadmium, die sich in den Pilzen anreichern.

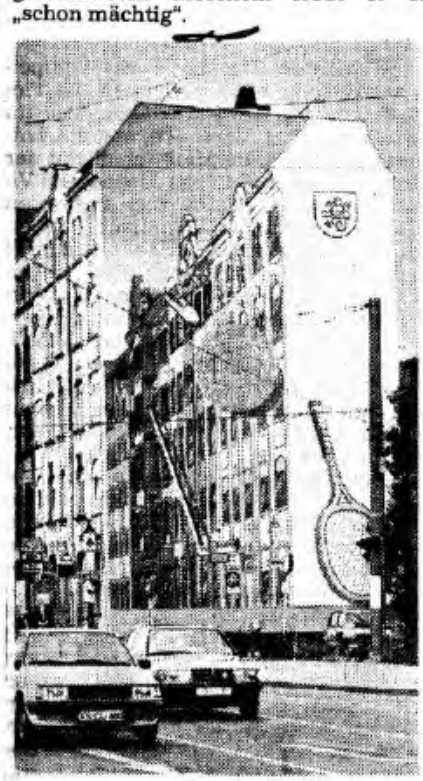
Schwermetalle in Pilzen waren in den vergangenen Jahren ein regelmäßig zur Pilzzeit wiederkehrendes Thema. Eine Studie des Bundesamtes für Ernährung nannte Werte bis zu 4 Milligramm Blei, 2,7 Milligramm Quecksilber und 10,8 Milligramm Cadmium pro Kilogramm. Umstritten war allerdings auch immer, von welcher Menge an die Schadstoffe wirklich schädlich wirken.

Adam Bauer hat dazu in dem Buch „Chemie in Lebensmitteln" den Hinweis gefunden, daß zum Beispiel Cadmium sich an das Chitin anlagert. Chitin bildet das „Skelett" der Pilze. Der Körper nimmt es kaum auf, so daß man davon ausgeht, daß auch Cadmium relativ schnell wieder ausgeschieden wird.

Interessante Daten fand Bauer auch zum Thema Radioaktivität — interessant deshalb, weil sie zeigen, daß Pilze schon voller Radio-Nuklide steckten, als Tschernobyl noch ein unbekannter Ort in der Ukraine war. Aus Berichten des Bundesinnenministeriums filterte Bauer heraus, daß zum Beispiel der Maronenröhrling („Der Steinpilz des kleinen Mannes") von 1975 bis 1979 im Mittel mit 170 bis 407 Bq/kg Cäsium belastet war. 1983 lag der Mittelwert noch bei 170 Bq/kg. Andere Pilze lagen weit darunter: Pfifferlinge bei 11 bis 30, Steinpilze bei 82, Butterpilze bei 23.

Gewundert hat sich Bauer angesichts dieser Zahlen nur darüber, daß Behörden vor Tschernobyl nie auf diese Belastung aufmerksam gemacht haben. „Hat die hessische Landesregierung seit mindestens einem Jahrzehnt ihre Fürsorgepflicht vernachlässigt?" fragt der Pilzmann. Oder hat sie das Problem nach Tschernobyl erst erkannt?

Wie auch immer, ihm sind auch die neuen Daten zu dürftig. Sie machen seiner Ansicht nach „nur deutlich, daß umfangreiche und systematische Messungen veranlaßt werden müssen." Die wird er aber nicht abwarten: Seine selbstgesammelten Pfifferlinge haben ihm schon „gut gemundet", und auf die Rahmsoße aus getrockneten Morcheln freut er sich „schon mächtig".



Von Petr Horák künstlerisch „verdoppelte" Häuser in Kassels Frankfurter Straße. (FR-Bild: Lietz)

Další svazek spisů V. I. Lenina

(ČTK): K největším čs. nakladatelským projektům osmdesátých let patří druhé vydání Sebraných spisů V. I. Lenina, které vychází v nakladatelství Svoboda

v 55 svazcích. V těchto dnech byl vydán dvacátý šestý svazek, obsahující nové překlady Leninových prací, které napsal v červenci 1914 až srpnu 1915 ve Švýcarsku, kde žil po vypuknutí 1. světové války.

„WORSTSELLER"

KASSEL. Erst auf den zweiten Blick erkennbar ist die kunstvolle optische Täuschung, die seit kurzem eine riesige, bislang häßliche kahle Hauswand an einer der verkehrsreichsten Kreuzungen Kassels ziert: Die Frontseiten der um die Jahrhundertwende erbauten Häuser sind doppelt — einmal „in echt" und einmal aufgemalt.

Die fotorealistische Malerei in Kassels Frankfurter Straße erfreut nicht nur die täglich zahlreich vorbeisausenden Autofahrer, Radler und Straßenbahnbenutzer. Sie weist mit dem überdimensionalen Fußball, dem Tennis- oder Eishockeyschläger und die Sportschuhe auch auf das nahegelegene Kasseler Sportzentrum mit Auestadion oder Eissporthalle hin.

Das war auch die Absicht des Künstlers Petr Horák, der den „Riesen-Graffiti" entworfen hat. Der 39jährige Maler, gebürtiger Tscheche, kam 1968 in die Bundesrepublik, studierte an der Gesamthochschule Kassel (GhK) Industrie-Design und freie Grafik und lebt heute im Raum Kassel.

Drei unterschiedliche Entwürfe — unter anderem mit Löwen (sinnbildlich für die Fußballer des KSV Hessen Kassel) oder dem Wahrzeichen der nordhessischen Großstadt, dem Herkules — hatte er seinen „Finanziers", der Hessischen Brandkasse, einer Versicherungsgesellschaft, vorgelegt. Sie hatte das Werk in Auftrag gegeben, um ihr Engagement im Jugendsport und Jugendkulturbereich zu dokumentieren. Nicht zuletzt deshalb entschlossen sie sich für das sportliche Motiv, das nun in etwa dreimonatiger Arbeit nach den Vorlagen Horáks aufgemalt wurde.

Kassel ist damit nicht nur etwas bunter geworden, mit der täuschend echten Verdoppelung der Häuser ist — zumindest optisch — eine der zahlreichen Kasseler Baulücken gefüllt worden. O. K.

Nach dem Krieg, als die Frauen Berge versetzten

Für die Trümmerfrauen jetzt ein fragwürdiger Dank

Wenn sie mal Pellkartoffeln mit Blutwurst auf den Tisch bringen konnte in der winzig kleinen Bornheimer Mansarde, dann hat sich Erna B., heute Mitte 60, wie eine Schneekönigin gefreut. Oft war das nicht. Der Regelfall: Bettzeug tauschen gegen ein Pfund Brot, mit dem Rad aufs Land fahren für fünf Steckrüben, bei Bombenalarm die schlaftrunkenen Kinder in den Bunker schleppen und nach der Entwarnung wieder ins Bett. Später: Trümmer räumen vom Morgengrauen bis zur Dämmerung, Muckefuck und Milchpulver auf Ration, und auch an diesem Tag kein Lebenszeichen von Franz. Mit ganzen 25 Mark Erziehungsgeld pro Kind und Monat gedenkt der Staat den deutschen Müttern seinen späten Dank abzustatten. Bestimmte Jahrgänge werden freilich bis auf weiteres keinen roten Heller sehen. Mal wieder sind die Frauen angeschmiert.

Frankfurt im Mai 1945. „Nach einer vorläufigen Schätzung des amtierenden Bürgermeisters belaufen sich die gesamten Kriegsschäden in der Stadt auf etwa fünf Milliarden Mark", notierte die „Neue Zeitung" der US-Alliierten. Frankfurt war zu achtzig Prozent zerstört, der alte Stadtkern nahezu komplett. Tausende waren obdachlos, ganze Straßenzüge zwischen Bockenheim und dem Ostend in Schutt und Asche gefallen. 17 Millionen Tonnen Trümmer, darunter geschätzte drei Millionen unversehrte Ziegelsteine, lagen auf der verbrannten Erde. Ihre Bergung stand am Anfang des Wiederaufbauprogramms.

Die Militärregierung plante die stufenweise Normalisierung des Alltags und setzte an den Beginn Notreparaturen: „1. von Wohnungen zur Verhinderung von Gesundheitsschäden im kommenden Winter; 2. von je einer Kirche für jeden Bezirk; 3. von Fabriken zur Verhinderung des Verfalles der Einrichtungen und der Warenlager; 4. von Gebäuden, in denen sich lebenswichtige Handels- und Industrieunternehmungen befinden." Als Baumaterialien wurden Holz, Glas, Dachpappe sowie Steine genehmigt, vor allem alte Steine — davon gab es ja genug.

Die Frage, welches städtische Amt, welche Putzkolonne oder welcher öffentliche Bergungsdienst sie denn aufsammeln, sortieren und umverteilen solle, stellte sich in jenen Jahren nicht. Wer aus der Wohnung treten wollte, sofern er noch eine hatte, mußte schon alleine vor der eigenen Haustür die Steine zusammenkehren. Selbsthilfe war angesagt. Viele gaben ein Beispiel davon. Mitarbeiter des Frankfurter und des Landesarbeitsamtes greifen im Herbst nach der Kapitulation jeden Sonntag zur Spitzhacke. Im Jahr darauf starten die ersten Stadtverordneten auf dem Römerberg eine „Schuttaktion" und stellen sich mit Schaufel und Schiebermütze den Pressefotografen. Im Riederwald, wo man um gute Einfälle noch nie verlegen war, bauen die Bewohner ihre Kolonie wieder auf. Am Peterstor schippen der Konditor und der Installateur, der Hilfsarbeiter und der Kaufmann freiwillig Schutt. Ihr Engagement ging in die Zeitungsarchive ein.

Viele blieben unbekannt, wirkten im Stillen. Auch von den Frauen, die, mit Schaftstiefeln, Männerhosen und Turban bekleidet, Schuttberge versetzt haben, war weniger die Rede. Dabei trugen sie in jenen Jahren, als viele Männer gefallen oder noch in Kriegsgefangenschaft waren, die Hauptlast der Aufräumungsarbeiten. Mit Schippe und Schubkarren ist Erna B., jung, schmal und vordem an Büroarbeit gewöhnt, so manchen Monat durch Bornheim gezogen, hat Ziegel auf Ziegel, Bruchstein auf Bruchstein getürmt und der Trümmerverwertungsgesellschaft am Ratsweg, die eine Hafenbahn durch Frankfurt fahren ließ, anheim gegeben. Abends gab es Kartoffelschalensuppe.

„Nein", sagte Erna B., „jung sein möchte ich nicht noch mal." '45, da war sie mit Renate schwanger und die Zwillingsbrüder Horst und Heinrich hatten vierten Geburtstag. Erst stand sie mit den Kindern auf der Straße, ausgebombt. Dann fand sich die Mansarde ohne Strom und Gas in der Saalburgstraße. Gekocht wurde bei den Nachbarn, sofern es was zum Kochen gab. 106 Mark hat die junge Frau im Monat mit Gelegenheitsarbeiten verdient; 35 Mark waren an Miete zu zahlen. Natürlich gab es da kein Bett, nur zwei Matratzen, keinen Kleiderschrank, nur einen Haken in der Wand. Natürlich hat man sich beim Bäcker vorbeigedrückt wegen 50 Pfennig Schulden und die Tür nicht aufgemacht, wenn der Hauswirt klingelte. Und Franz, von der Lehrbank weg zum Militär gezogen, war immer noch nicht wieder zu Hause.

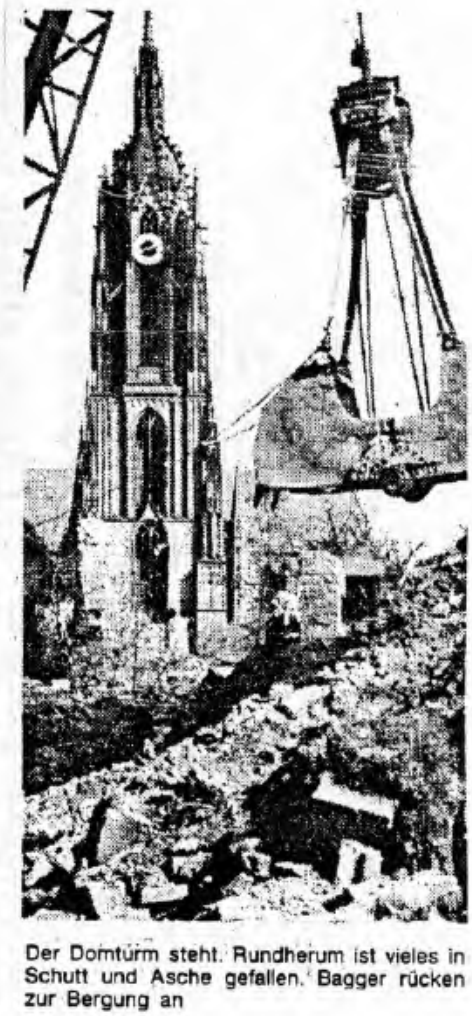
„Mit euch, für euch und durch euch wird unser schönes Frankfurt neu entstehen", rief Oberbürgermeister Walter Kolb im August 1946 im Volkshaus Enkheim vor den versammelten SPD-Funktionären aus. Freiwillige Helfer bei der Trümmerbeseitigung bekamen einen Ehrenbrief. Geschäftstüchtige Männer — auch da funktionierte der Schwarzmarkt — tauschten unterdessen gebunkerte Naturalien gegen Baustoffe und Maurerbedarf zum zügigen Wiederaufbau ihrer Häuser und Läden. Erna B., die auf Teufel komm raus keine heile Fensterscheibe für die Bornheimer Mansarde kriegen kann, steht staunend vor dem Blumengeschäft an der Hauptwache, das mit Kacheln, Messing und „allem friedensmäßigen Komfort" ausgestattet ist. Über den unweit gelegenen Römerberg schreibt die Lokalzeitung (Titel: „Trost und Tränen") zur gleichen Zeit: „Über die Ruinen streichen ruhelos die Wolken, und nur selten zerbricht der hallende Schritt von Menschen die gespenstische Stille."

Würden Erna B. die 75 Mark, die sie für die Erziehung der drei Kinder nun vorerst nicht bekommt, weil ihr Jahrgang noch nicht dran ist, was nützen? Die Rente von Franz ist bescheiden. Der Heimkehrer und gelernte Dreher fing als Bote bei den Amerikanern an, stand später bei Adler am Fließband. Erna B. hat nicht geklebt, wie viele damals. 530 Mark kostet die Kaltmiete. Mal eine Urlaubsreise wäre schön. Und die Enkeltochter Petra, die noch in der Ausbildung zur Friseuse steckt, freut sich doch auch über zwei Zehner außer der Reihe. „75 Mark", rechnet Erna B., „wären da schon Geld."

Aber der Geldsegen soll nach dem Willen der Bundesregierung erst ab 1990 über jene Frauen ausgeschüttet werden, die zwischen 1917 und 1920 geboren sind. Die heute 80jährigen und Älteren kommen ab Oktober nächsten Jahres in den Genuß der staatlichen Spendierlaune. Nicht von ungefähr mutmaßt deshalb der Deutsche Frauenrat, daß man in Bonn die stille Hoffnung hege, die Zahl der Anspruchsberechtigten werde sich sukzessive „durch Ableben reduzieren". Und auch der hessische Landesverband der Jungen Liberalen stimmte jüngst in den Kanon der Proteste ein: „Die Leistungen der Trümmerfrauen kamen der gesamten Bevölkerung zugute und müssen daher auch von der Allgemeinheit finanziert werden."

„Wir waren ja fast alle arm", sagte Erna B. an diesem Nachmittag im schönfärberisch so genannten Seniorenclub, und ihre Platznachbarin nickte mit dem Kopf dazu. Sie haben Bombentrichter zugeschüttet und Dreck weggeschafft, Kinder versorgt und in Ungewißheit gelebt, ob die Väter denn je wiederkommen werden. Viele sind nicht heimgekehrt.

Kriegerwitwen, Trümmerfrauen — eine Generation ohne Jugend. Erna B.: „Du läufst als Blindgänger durchs Leben bis du stirbst."



Der Domturm steht. Rundherum ist vieles in Schutt und Asche gefallen. Bagger rücken zur Bergung an



Die Hafenbahn, zweckentfremdet: Im Auftrag der Trümmerverwertungsgesellschaft werden Bruch- und Ziegelsteine zum Ratsweg transportiert und wiederaufbereitet.

Mütter nicht gleichbehandelt?

Kritik an Verteilerschlüssel für Bundeszuschüsse

Der Beschluß der Bundesregierung steht fest: Auch Frauen, die vor 1921 geboren sind, sollen für jedes Kind, das sie aufgezogen haben, einen monatlichen Betrag von derzeit 25 Mark bekommen. Die Kunde aus Bonn wird aber mit Sicherheit in den nächsten Wochen und Monaten für politischen Zündstoff sorgen. Der „Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands" (VdK) sowie der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Metall in Frankfurt (IGM) rüsten sich schon für den Streit über diese Neuerung und wollen aufdecken, daß hier „Rentnern Sand in die Augen gestreut werden" soll und die Bundesregierung ganz kräftig damit rechnet, daß ein großer Teil der jetzt Begünstigten sterben wird, bevor sie je einen Pfennig Kindererziehungsgeld gesehen haben.

Wie mehrfach berichtet, sieht die Bundesregierung eine zeitliche Staffelung nach Geburtsjahrgängen vor. Vom Oktober 1987 an sollen Mütter der Geburtsjahrgänge 1906 und früher in den Genuß der monatlichen Zuwendung kommen. Frauen, die zwischen 1907 und 1911 geboren sind, werden erst ein Jahr später bedacht. Bis zum 1. Oktober 1989 müssen Mütter warten, die zwischen 1912 und 1916 auf die Welt kamen. Die Jahrgänge von 1917 bis einschließlich 1920 müssen sich in Geduld üben. Ihnen werden die Leistungen nach dem Beschluß der Bundesregierung erst ab 1. Oktober 1990 gewährt.

Sowohl bei der IGM als auch beim VdK wird diese Staffelung als auch die Grenzziehung zwischen den vor und nach 1921 geborenen Frauen als „willkürlich" angesehen. Wer nach dem 1. 1. 1921 geboren wurde, erhält aufgrund eines Bundesgesetzes vom 1. Januar 1986 bereits für jedes geborene Kind die 25 Mark im Monat. Allerdings nur die, die nach der Geburt des Kindes ein Jahr zu Hause blieben und nicht arbeiteten. Allein dies sieht Inge Döbeling von der Abteilung Frauenfragen beim IGM Hauptvorstand als ungerecht an.

Hinzu kommt — und dies ist ein weiterer Kritikpunkt — daß die Bundesregierung mit ihrem neuerlichen Beschluß, der die Älteren begünstigen soll, „jedes systematische Vorgehen" vermissen lasse. Mütter, die nach 1921 geboren sind, müssen Rentenversicherungsbeiträge geleistet haben, um den Zuschuß zu bekommen. Es sei denn, sie hätten fünf Kinder zur Welt gebracht, und sich so einen selbständigen Anspruch erworben. Ältere Mütter brauchen überhaupt nie „geklebt" zu haben. Ihnen werden die Kindererziehungszeiten in barer Münze — wenn sie es denn noch erleben sollten — monatlich ausgezahlt. Egbert Köppen vom VdK Hessen meint dazu: „Es ist uns unverständlich, daß hier eine Regelung ohne irgendeine Verbindung zur Rentenversicherung getroffen werden soll." Und Inge Döbeling von der IGM sagt: „Mit dieser Einführung ist nachhaltig gegen die Gleichbehandlung aller Mütter verstoßen worden."

Wolfgang Schröter, einer der Pressesprecher von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm, verwahrt sich gegen die Vorwürfe der Verbände. Ohne die jetzt gefundene Stufenregelung in dieser Form wäre die Anerkennung von Kindererziehungszeiten nicht finanzierbar gewesen. Den heute achtzigjährigen wolle man eben zuerst etwas geben, da sie nicht mehr so lange zu leben hätten. Allerdings räumte Schröter ein, daß auch die Bundesregierung hier einen Blick auf die „Sterbetafel" geworfen habe. „Dies ist eine finanzmathematische Notwendigkeit."

„Die Mauer hat sich bewährt"

Die DDR denkt 25 Jahre nach der Errichtung der Berliner Mauer nicht an deren Abriß, weil es „nicht absehbar ist, daß die Bundesrepublik die DDR völkerrechtlich anerkennt und die sogenannten Geraer Forderungen des Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker erfüllt". In einem AP-Gespräch sagte der Chefredakteur der SED-Monatszeitung „Horizont", Ernst-Otto Schwabe, der DDR bereiteten heute die Probleme rund um die Mauer „nicht so viel Kopfzerbrechen wie beispielsweise die Frage, wann endlich die DDR-Fußballauswahl wieder einmal die Qualifikation für eine Weltmeisterschaft erreicht".

Solange die Bundesrepublik und West-Berlin nicht die Tatsache anerkennen, daß die DDR ein „gleicher Staat ist wie jeder andere Staat auch und nicht einer unter dem gemeinsamen Dach Deutschland", so lange könne man nicht über den Bestand „des antifaschistischen Schutzwalls" spekulieren, sagte der SED-Publizist.

Auf die Frage, wie die immer wieder von DDR-Politikern vorgebrachte Formulierung zu verstehen sei, die Mauer bleibe so lange bestehen, wie die Bedingungen, unter denen sie entstand, sich nicht änderten, antwortete Schwabe: „Die DDR geht natürlich nicht davon aus, daß heute eine Aggression von West-Berlin aus erfolgt, im Sinne dessen, daß auf das Brandenburger Tor Panzer zurollen, wie es teilweise 1961 gewesen ist. Aber die Ansprüche auf die DDR, auf ihre Bürger, diese Obhutspflicht, liefen letztlich auch auf eine Aggression hinaus." 1961 habe die DDR nur eine Erwartung in die Mauer gesetzt, nämlich daß „endlich Ruhe einzieht"..

Der „Horizont"-Chefredakteur verwies auf die Wirtschaftsflüchtlinge von Ost- nach West-Berlin und auf bundesdeutsche Berechnungen, wonach der DDR zwischen 1945 und 1961 ein „ökonomischer Schaden von 100 Milliarden Mark" entstanden sei. Für 20 Pfennig habe man vom Kapitalismus in den Sozialismus und umgekehrt fahren und alles ohne Kontrolle rein- und rausschleppen können, sagte Schwabe. „Wer sich heute in der Bundesrepublik über den Terrorismus erregt, dem muß ich sagen, daß vor 25 Jahren bei uns jeden Tag etwas gebrannt hat, etwas gesprengt wurde."

Obwohl heute von West-Berlin „nicht mehr ständig Provokationen" ausgingen und nur hin und wieder „Versuche, das Viermächteabkommen abzuklopfen", gemacht würden, empfindet Schwabe den Westteil Berlins noch immer „als Pfahl im Fleische der DDR". Er gesteht die Probleme der DDR ein, den Mauerbau im Rahmen ihrer Friedenspolitik der Welt begreiflich zu machen.

Schwabe schiebt die Schuld „gewissen westlichen Medien" zu, die durch ihre Berichterstattung beim Leser den Eindruck erwecken müßten, daß „die Mauer das einzige Problem ist, das dieses Land hat". Auf der anderen Seite stünden die sportlichen Erfolge, die ökonomische Entwicklung, die Friedenspolitik der DDR, die sich auf die Dauer nicht verschweigen lasse.

Eine Last sei die Mauer auch deshalb, weil sie viel Geld koste und ihre Bewachung junge Menschen binde, die viel dringender „zur Erfüllung der großen sozialpolitischen Aufgaben" benötigt würden. Auf die Frage, woran er denke, wenn er in einer Zeitung aus dem Westen lese, daß ein DDR-Bürger über die Mauer geflüchtet sei, antwortete Schwabe: „Dummer, grüner Junge." Heute lebe eine Familie mit Kindern in der DDR besser als in der Bundesrepublik. Ein junger, lediger, gut verdienender Mann, dessen einziges Interesse eine HiFi-Anlage sei, bekomme diese natürlich nach wie vor billiger in West-Berlin, meinte Schwabe.

Den „Schutzwall" empfindet der SED-Propagandist in keiner Weise als „pervers oder widernatürlich". Die Betriebskampfgruppen und Soldaten hätten ihn als letzten Ausweg gebaut, nachdem rund 150 DDR-Vorschläge zur „Herstellung eines einheitlichen Deutschland" vom Westen verworfen worden seien, sagte Schwabe. Die realistischen Kräfte im Westen müßten heute zu der Schlußfolgerung kommen, daß die Mauer die „Voraussetzung für die heutige, einigermaßen normale Lage in Europa geschaffen hat".

Auf die Frage, warum die Mauer für Westberliner in der DDR-Besuchsregelung schwerer zu überwinden sei als für Bundesdeutsche, antwortete Schwabe: „Das hat damit zu tun, daß sich mancher Westberliner Politiker immer noch als Krieger im Schützengraben betrachtet." Manche Regelung zwischen Berlin/DDR und West-Berlin greife nicht so wie zwischen der Bundesrepublik und der DDR. Dem SED-Publizisten zufolge versteckt sich West-Berlin „immer hinter der BRD und will keine eigenständigen Gespräche führen".



Die Innenstadt in Trümmern: Am Eschenheimer Turm werden Steine aufgeladen;



An der Paulskirche versucht man, der Trümmer Herr zu werden. Vom benachbarten Römerberg ist nicht mehr viel übriggeblieben. Die Innenstadt ist zu achtzig Prozent zerstört. (FR-Bilder: Archiv)

Schreibmaschine „Consul“, mit DIN-Tastatur, Segmentumschaltung, Setz- und Löschtabulator, Anschlagregler und stabilem Koffer

DM **149,–**



V ČSSSSSSSR STOJÍ 2.800 Kčs!
.. A JE DOCELA DOBRÝ...
24 TY ZDEJŠÍ PEMĚZE!
JAKÁ BUDE ASI NÁKUPNÍ CENA?

TO JE, CO ?!

Die Marke zur Mauer

BERLIN, 31. Juli (dpa). Zum 25. Jahrestag des Mauerbaus in Berlin erscheint in der DDR eine Sonderbriefmarke. Die mehrfarbige Briefmarke „25 Jahre antifaschistischer Schutzwall“ im Wert zu 20 Pfennig zeigt als Motiv „Mitglieder der Kampfgruppen der Arbeiterklasse und der Freien Deutschen Jugend vor dem Brandenburger Tor“ sowie das Staatswappen der DDR.

konferenz in Moskau mitteilte, sollen der Kommission 25 bis 30 Intellektuelle, Wissenschaftler, Arbeiter, Bauern und Gewerkschaftsvertreter angehören.

Das Gremium werde Ende September oder Anfang Oktober gebildet, sagte Silin. Aufgabe der Kommission werde es sein, über die Rechte der sowjetischen Bevölkerung zu informieren und das im Ausland „verzerrte“ Bild von der Menschenrechtssituation in der UdSSR zu korrigieren.

Beamtenwohlstand für Hessens grüne Spitze

„Wir werden halt auch normaler“ – mit diesem Satz erklären hessische Grüne vom „Realo-Flügel“ eine sozialpolitische Aktion in eigener Sache, die zur Zeit in Wiesbaden für Aufregung sorgt. Drei ehemalige Landtagsabgeordnete der Grünen, die der Fraktion nach ihrer „Rotation“ nur noch zuarbeiten, haben sich zu Staatsdienern gemausert. Es ist der Rechtsanwalt Roland Kern, die Lehrerin Iris Blaul und der Soziologe Dirk Treber; Vertreter nicht gerade chancenreicher Berufe. Sie haben sich in hochdotierte Beamtenpositionen hieven lassen.

Bisher wurden die drei, die die rotgrüne Koalition mit begründen halfen, aus der Fraktionskasse bezahlt. Sie erhielten gemäß interner Einstufung als Facharbeiter ein Monatssalär von 3100 Mark plus Zulagen. Jeder Fraktion im hessischen Landtag stehen acht Beamtenstellen zu. Drei davon wurden jetzt besetzt – entgegen allen bisherigen Grundsatzerklärungen der Grünen. So wird Roland Kern künftig als leitender Ministerialrat in der Besoldungsgruppe B 3 monatlich rund 8000 Mark brutto einstreichen. Iris Blaul und Dirk Treber werden als Regierungsdirektoren nach A 15 knapp 6000 Mark erhalten.

Aber darum geht es im Kern nicht. Die Alternativen suchen vielmehr staatliche Fürsorge für die Zeit bis ins Alter. Selbst wenn die Grünen bei der nächsten Landtagswahl leer ausgehen sollten, sind die drei saturiert. Als politische Beamte kann man sie höchstens in den einstweiligen Ruhestand versetzen. Fünf Jahre muß ihnen dann das Land Hessen ein Übergangsgeld von 75 Prozent zahlen, danach werden sie Pension beziehen.

„Wir wollten“, räumen die Grünen auch ein, „die drei Kollegen sozial absichern“. Roland Kern, zur Zeit Fraktionsgeschäftsführer der Grünen, versucht, dies zu erklären: „Wir haben gelernt, daß nur gutbezahlte Leute auch gute Politik machen.“ Sie würden sich lediglich nehmen, was auch anderen zustünde. Nach dem Personalschlüssel haben sie sogar Anspruch darauf, fünf weitere Fraktionshelfer in den Beamtenstatus zu heben. Aber jene erfüllen mangels Ausbildung nicht die beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

„Ausgeprägtes Versorgungsdenken“ haben Insider auch im hessischen Umweltministerium von Joschka Fischer ausgemacht, wohl zahlreiche Grüne untergeschlüpft sind. Themen wie die Geldanlage in Immobilien spielen dort in Flurgesprächen eine wichtige Rolle, heißt es. Bei einem Mann wie Tom Koenigs, dem Chef von Fischers Ministerbüro, wird das besonders prägnant. Er, der einst als Sohn eines Bankdirektors sein Erbe dem Vietcong vermachte und jetzt 8000 Mark monatlich erhält, betreibt intensiv seine Verbeamtung: „Ich brauche Geld.“

So geräuschlos, wie sich das die grünen Machtteilhaber in Wiesbaden dachten, geht die Sache aber nicht über die Bühne. In der Partei der hessischen Grünen hat die Aktion einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Der Landeshauptausschuß, höchstes Beschlußgremium der Grünen zwischen den Parteitagen, forderte jetzt die drei grünen Ex-Abgeordneten auf, ihre Beamtenposition nicht einzunehmen. Auch Vertreter eines „realpolitischen“ Kurses verwahrten sich im Landeshauptausschuß heftig dagegen, daß nun bei den Grünen wie bei den anderen Parteien ein „Schielen nach den Pfründen“ eingesetzt habe.

So etwas berühre die Substanz einer Partei, die in ihren Wahlprogrammen die „ungenierte Bedienung ihrer Konkurrenten aus den Staatskassen anprangere“. Die grüne Landtagsgruppe, so die Rüge, habe ihre Entscheidung an allen Gremien der Partei vorbei und in einer Art „Torschlußpanik“ getroffen.

MOSKAU, 31. Juli (AP). Die Sowjetunion hat am Donnerstag die Bildung einer Kommission angekündigt, die sich mit Menschenrechtsfragen in der UdSSR befassen soll. Wie der stellvertretende Vorsitzende des sowjetischen Komitees für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Jewgeni Silin, auf einer Presse-

VŠEM JDE V PRVNÍ ŘADĚ O KOŘYTA...

Königstreu und stocksauer

CARRARA, 30. Juli (AP). Die Absicht der toskanischen Stadt Carrara, dem Mörder des italienischen Königs Umberto I. ein Denkmal zu setzen, hat die Monarchisten in helle Empörung versetzt. Am Dienstag, als sich der Tag zum 86. Mal jährte, an dem Umberto im Jahre 1900 von dem Anarchisten Gaetano Bresci ermordet worden war, demonstrierten Monarchisten nach Mitteilung des italienischen Fernsehens auf dem Platz, wo das Denkmal aufgestellt werden soll. An einem Baum befestigten sie eine marmorne Gedenktafel für den König.

Sergio Boschiero, Präsident einer monarchistischen Vereinigung, kündigte an, gegen den Beschluß des Stadtrates von Carrara das Oberlandesgericht der Toskana, den Bürgermeister von Carrara und den italienischen Staatspräsidenten Francesco Cossiga anrufen zu wollen.

Evropská rarita v Josefově

(čtk): Dvěstěletá josefovská pevnost v Jaroměři s rozsáhlým podzemím patří mezi evropské rarity. Ročně přes 13 000 návštěvníků obdivuje opevňovací systém, složité křižovatky podzemních chodeb, soustavu podkopů s naslouchacími a výbušnými komorami. Pozoruhodná je především řeč čísel: stavební plány měly hmotnost 400 kilogramů. Během sedmileté stavby pevnosti bylo spotřebováno 500 miliónů cihel, které by tenkrát postačily na 15 000 domků. V této době se vybudovalo 45 kilometrů dlouhé bludiště podzemních chodeb, ve kterých bylo umístěno 19 000 dveří. Ze dvou třetin se chodby stavěly na povrchu a pak zasypávaly. Chodby razilo 200 horníků z Kutné Hory a narubanou zeminu vynášeli cvičení psi v košících připevněných na bocích, kteří zpátky dopravovali do chodeb cihly. Podle zachovaných účtů náklady na stavbu pevnosti dosáhly 10 550 141 zlatých. Doplnění předepsaného množství zásob ve skladech mělo v případě obklíčení umožnit 10 000 mužům bránit pevnost až pět měsíců. Avšak kolem pevnosti nepadl ani jediný výstřel — nepřítel se jí vyhnul.

Sprachkasten telefoniert mit

BONN, 31. Juli (AP). Am heutigen Freitag startet die Post in Hannover und in Berlin einen Betriebsversuch zur Erprobung eines Sprachspeichersystems. Dies teilte das Postministerium jetzt in Bonn mit. Das neue System ermöglicht Telefongespräche zwischen zwei Partnern auch wenn sie gar nicht zum gleichen Zeitpunkt anwesend sind. Dazu bespricht der Teilnehmer eine „Sprachbox“. Aus dieser kann er die jeweiligen Informationen zu einem beliebigen Zeitpunkt an die Sprachbox eines anderen Teilnehmers oder auch gleichzeitig an mehrere Teilnehmer senden. Der Inhalt des Systems soll mit Hilfe eines Codes vor Mißbrauch geschützt werden.

Die Einrichtung einer Sprachbox kostet zur Zeit 65 Mark, die monatliche Grundgebühr beträgt 40 Mark. Zusätzlich wird eine pauschale Nutzungsgebühr von 20 Mark im Monat erhoben.

Die Lächerlichkeit der Helden

Josef Skvoreckys Roman „Feiglinge"

Stereotyp erklingt die Forderung an den Kritiker, er möge doch produktive Anregungen liefern statt Analyse und Wertung. Doch hat der sich einmal dazu entschlossen, fühlt er sich wie der legendäre Rufer in der Wüste. Denn gegen das kommerzielle Kalkül kommt der bestgemeinte Vorschlag, der begeistertste Einsatz nicht an. Der Ärger wird zur Wut, wenn der Literatur-Liebhaber zusehen muß, wie wichtige Titel vom Markt verschwinden, weil sie sich nicht rasch genug umsetzen lassen, wie Verlage ihre Schätze verramschen oder nicht mehr neu auflegen, weil sie sich ökonomisch nicht lohnen. Das Repertoire findet nur noch in Bibliotheken statt. Der Buchhandel gleicht zunehmend dem Handel mit leicht verderblicher Ware.

Zu den Büchern, die seit Jahren vergriffen sind, gehörte auch der Roman *Feiglinge* des Tschechen Josef Skvorecky, der 1969 bei Luchterhand erschien und wenig wahrgenommen wurde. Und nun — es geschehen noch Zeichen und Wunder — hat er, nein: hat das deutsche Lesepublikum eine zweite Chance. Möglich machte das „Die andere Bibliothek" von Franz Greno. Was immer man gegen ihn einwenden mag: Um die Bewahrung von Kultur in dieser schnellebigen Ex-und-hopp-Gesellschaft hat er sich bereits verdient gemacht. Nun also mit einem großartigen Werk der fernen benachbarten tschechischen Literatur.

Feiglinge ist einer der wichtigsten Romane, wenn nicht *der* wichtigste aus der Periode zwischen Kriegsende und Prager Frühling. Sein wechselhaftes Schicksal in der Tschechoslowakei, aus der er, ebenso wie sein Autor, seit dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts selbstverständlich verbannt ist, tut nichts zur Sache. Wer nur nach Dissidententum schnüffelt, kann diesem Buch nicht gerecht werden. Denn es ist zuallererst ein Werk von hoher literarischer Qualität, das zudem wie kaum ein anderes Buch jener Jahre sich einordnet in eine typisch tschechische Tradition, ohne deshalb altmodisch oder provinziell zu sein.

Die eigentliche Bedeutung von Skvoreckys Roman *Feiglinge* liegt in der Konsequenz, mit der er nationale Mythen ironisch zerstört und Heldentum bis zur Lächerlichkeit verkleinert, zugleich aber auch vermenschlicht. Und wer sich da hierzulande hämisch darüber freut, daß er das just am Beispiel des antifaschistischen Kampfes und der Befreiung durch die Alliierten demonstriert, der frage sich beschämt, wo dergleichen bei uns geschah. Recht ungeniert feiert man statt dessen Hitlers Generale schon wieder als Helden, und jenen, die sich der Gnade der späten Geburt rühmen, trieft das Pathos nur so aus den Mundwinkeln. Nicht vorzustellen, wie sich diese Figuren mit der Optik Skvoreckys ausnähmen.

Skvorecky ist einer jener großen Zeitromane gelungen, in denen der Geist einer Epoche und private Schicksale einzelner Menschen zu einem Ganzen gerinnen, sich wechselseitig erhellen und begreifbar machen. Die Perspektive von Jugendlichen ist auch die Perspektive einer jungen Gesellschaft, die da aus den Trümmern der nationalsozialistischen Okkupation geboren wird. Alltag und historischer Wendepunkt, Zufall und politische Weichenstellung gehen bruchlos ineinander über. Was für den einzelnen bedeutsam ist, mag auf die Gesellschaft bezogen belanglos erscheinen, und der geschichtlich entscheidende Moment kann sich dem Individuum als Banalität darstellen. Erst in der Gesamtheit ergibt all dies das, was uns heute als Nachkriegsgeschichte der Tschechoslowakei erscheint. In Skvoreckys Roman liegt so, prophetisch, auch schon die Antwort auf die Frage, warum man in der CSSR nicht zu den Waffen griff, als die Panzer 1968 einrollten, um die sozialistische Regierung zu stürzen und ein Marionettenregime einzurichten.

Ort der Handlung ist das Provinzstädtchen Kostelec, und sie spielt sich chronologisch ab in den Tagen vom 4. zum 11. Mai 1945. Schon die beiden ersten Absätze vereinen die zwei auf so unterschiedlichen Ebenen liegenden, für das Individuum aber gleich bedeutsamen Motive. Benno, der Freund des jugendlichen Ich-Erzählers, meint salopp: „Die Revolution wird also auf unbestimmte Zeit verschoben." Und der Erzähler schwärmt von seinem Tenorsaxophon. Große Politik und Jazz, das Ende des Faschismus und das Ende einer Jugend, Geschichte und Alltag, eng verflochten. Und die Frauen, natürlich. Die drängende Sexualität, die die Phantasie beflügelt, sie wird als nicht weniger wichtig, als nicht weniger bestimmend erfahren als die großen Veränderungen, die sich draußen vollziehen.

Mehr noch (und darin liegt Skvoreckys grandiose Ironie, die übrigens gerade in diesem Punkt der von Milan Kundera sehr nahe kommt): Was nach außen aussieht wie eine heroische politische Entscheidung, was jedenfalls im nachhinein und offiziell meist so dargestellt wird, ist in Wirklichkeit determiniert von ganz intimen, oft zufälligen Motiven und Anlässen. Nur Pathetiker, die die Lüge internalisiert haben, können meinen, diese Erkenntnis verspotte den Menschen. Das Gegenteil ist wahr: sie vergrößert ihn, weil sie ihn mit seinen Schwächen und also komplex begreift und nicht bloß als tollkühnes Instrument historischer Abläufe.

Wie die jungen Leute da hineingezogen werden in die Wirrnisse der sich vor und zurück schiebenden Front, das liest sich spannend und zugleich witzig, nicht zuletzt wegen der lakonischen Widersprüchlichkeit der Passagen, in denen der Erzähler seine Gefühle und Überlegungen preisgibt und die gelegentlich nur zynisch scheinen mögen, weil die Perspektive des beteiligten Jugendlichen gegen manches Tabu der öffentlichen Wertung verstößt, sowie wegen der zahlreichen Dialoge, deren Jargon der Übersetzer Karl-Heinz Jähn ganz vorzüglich ins Deutsche übertragen hat.

Dem Spott des Autors fallen jene anheim, die sich in Windeseile von Kollaborateuren zu Antifaschisten wandelten, die Opportunisten und die Wichtigtuer der Stunde Null, deren großmäulige Attitüde in einem grotesken Widerspruch steht zu den provinziellen Verhältnissen in Kostelec, über die die Geschichte im wörtlichen Sinne eher hinweggeht, als daß sie diese gestalten könnten.

Hinter all der Leichtigkeit, mit der da erzählt wird, hinter diesem feinen Gespür für komische Situationen, das einem unbestechlichen Skeptizismus entspringt, verbirgt sich doch auch eine subtile Trauer über die sinnlosen Opfer, die der Krieg noch in seinen letzten Stunden, und zwar auf allen Seiten, fordert; aber auch die Einsicht, daß es nicht die wirklich Schuldigen sind, die es am härtesten trifft. Die Pathosfeindlichkeit, die fast die ganze tschechische Literatur von Bedeutung auszeichnet, hat zu einem scheinbar unbeschwerten Ton geführt, auf den man nicht hereinfallen sollte; er enthält letzten Endes mehr Ernsthaftigkeit als so manches von Betroffenheit und Ergriffenheit und moralischer Parteinahme überquellende Pamphlet. Für mich ist Skvorecky allemal so politisch wie, sagen wir, Hochhuth.

Skvoreckys Roman *Feiglinge* ist auch ein Beitrag zu der Diskussion, die am 8. Mai des Vorjahres mehr versäumt als geführt wurde. Die Befreiung vom Faschismus aus der Sicht eines tschechoslowakischen Gymnasiasten. Und so endet denn der Roman fast elegisch: „Ich stand auf, hob feierlich das Saxophon und ließ es zu Ehren des Sieges und des Kriegsendes schluchzen, zu Ehren dieser Stadt und all ihrer schönen Mädchen und zu Ehren der großen, grundlosen, ewigen, dummen, schönen Liebe. Und ich ließ es über alles schluchzen, über mein Leben, über die SS-Männer, die man hingerichtet hatte, und über den armen Hrob, der gefallen war, über Irena, die nicht verstand und langsam auf ihr Verderben in irgendeiner Ehe zuging, über die Jugendzeit, die zu Ende war, und über den Abschied, der jetzt begann, über das Orchester, das nie wieder so wie heute zusammenkommen würde, über die Abende, an denen wir unter Petroleumlampen gespielt und an die künftige Welt gedacht hatten, über alle schönen Mädchen, die ich geliebt hatte — und ich hatte viele von ihnen, vielleicht alle, geliebt —, und über die Sonne, und aus der orangefarbenen, safrangelben Abendröte im Westen beugte sich ein neues und wiederum sinnloses Leben zu mir herüber, doch es war schön, und hob ihm das glänzende Saxophon entgegen und sang und sagte durch seinen vergoldeten Korpus, daß ich es akzeptieren würde, was da kam, weil ich nichts tun konnte, und von irgendwo aus diesem Meer von Gold und Sonne neigte sich wieder jenes Mädchen, dem ich noch begegnen würde, zu mir herüber, und streichelte mir das Gesicht."

THOMAS ROTHSCHILD

Josef Skvorecky: Feiglinge. Aus dem Tschechischen von Karl-Heinz Jähn, Franz Greno, Nördlingen, 1986, 469 Seiten, 25 DM.

NEOBVYKLÉ BLOUDY „BUCHBESPRECHUNG" O ČESKÝ LITERATUŘE... „NÁLOŽNÍ HÁGOŘ" KOZÁK HUSÍ PLIVAT SÍRU A OHEŇ...!



Aufgespießt

„Die Ankündigung des Abzugs von sechs sowjetischen Regimentern ist ein positives und begrüßenswertes Symbol."

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Karsten Voigt in einer Erklärung am Montag.

„Die Ankündigung Gorbatschows, sechs Regimenter aus Afghanistan abziehen zu wollen, ist eine schlechte Schau."

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Georg Schlaga in einer Erklärung am Dienstag

→

• **Takřka devět miliónů** obyvatel Velké Británie žije pod hranicí chudoby. Přiznává to oficiální statistika, zveřejněná koncem tohoto týdne v Londýně.

Nigérie bude mít nové hlavní město

V minulosti zcela nedávné byla Nigérie nejbohatší africkou zemí. Bohatství jí přinesla ovšem hlavně ropa — a s poklesem jejích cen toto bohatství, se kterým se v Nigérii ostatně zacházelo dost marnotratně, zase pominulo. Z doby, kdy se zdálo nevyčerpatelné, pocházejí plány na náhradu dosavadního hlavního města Lagosu hlavním městem novým. Jmenuje se Abuja a na ploše třicetkrát větší než plocha amerického Washingtonu má svým umístěním uprostřed nigerijské federace stělesňovat jednotu státu, ve kterém se střetává tolik etnických a náboženských rozporů.

Z plánovaného hlavního města není ke státní hranici na žádnou světovou stranu více než 650 km. Ve prospěch tohoto plánu mluvila rovněž skutečnost, že Lagos doslova praská ve švech: nepostačuje ani jako námořní přístav, ani jako středisko federální administrativy a administrativy svého státu ani jako středisko obchodní. Také klimaticky je Abuja položena výhodnější než přeplněný Lagos: v lesnatém území se přímyká ke skalnatému vrchu Aso formou fazole. Takový tvar má alespoň v projektech vypracovaných americkou firmou specializující se na tento druh plánování. Na úpatí skály je navrhovaná zóna „tří ramen", totiž prezidentský palác, parlament a nejvyšší soud, symboly státní moci. Na ně navazuje vládní čtvrť, po níž následuje čtvrť obchodní a obytná a kulturní centrum. Ve druhé stavební fázi k nim prý přibude další obytná zóna smíšená s objekty drobného průmyslu. Třetí fáze výstavby počítá se zónou průmyslovou a další obytnou zástavbou celkem pro 3 miliony obyvatel.

Zatím bylo z těchto plánů realizováno jen málo. Namísto symbolu integrace se Abuja stala spíše symbolem pýchy. Vláda prezidenta Šagariho (svržená v lednu 1984) chtěla do Abuji přestěhovat ústřední státní správu do dvou let po začátku výstavby. Spěch však vedl ke korupci, podvodům a špatné kvalitě staveb. Ze 7000 bytových jednotek (postavených namísto 16 000 plánovaných za stejnou dobu) je obydlena pouze část, zbytek potřebuje naléhavě renovaci. Zahraniční firmy stačily vybudovat letiště, silniční síť, vodovody a ostatní infrastrukturu.

Podle nigerijských údajů bylo zatím prostavěno 1,5 mld dolarů. Příliš mnoho na to, aby se s výstavbou docela ustalo, příliš málo na to, aby byly splněny všechny naděje. Tři luxusní hotely, každý s kapacitou 1000 lůžek, jsou zatím zbytečné. Budova televize, národního shromáždění či prezidentský palác, jsou zatím nedokončené. Jediná velká dokončená stavba, převyšující vše ostatní, je mešita, vybudovaná za peníze ze Saúdské Arábie.

V Abuje ovšem už žije 15 000 lidí a i když je na čtyřproudových komunikacích více oslích kár než aut, pozvolna se pokračuje v další výstavbě. I dnešní vláda slibuje, že Abuja bude dokončena, byť jsou plány realističtější a finančně mnohem méně náročné. Ještě letos sem mají být přestěhována čtyři klíčová ministerstva a naději, že za nimi dobrovolně přijdou i zástupci hospodářských kruhů a že sice pomalý, ale neustálý postup nakonec přece jenom z abujského staveniště učiní nové hlavní město.

„Waschmittel sparsam nutzen"

BERLIN, 29. Juli (Reuter). Das Umweltbundesamt empfiehlt den sparsamen Verbrauch auch phosphatfreier Waschmittel. In einer Mitteilung der Behörde in Berlin hieß es am Dienstag, der Verzicht auf Phosphate allein mache Waschmittel nicht schon umweltfreundlich. Einige der an ihrer Stelle eingesetzten Stoffe könnten neue Umweltprobleme verursachen. So könne der Ersatzstoff Nitrilotriacetat (NAT) bei Verwendung in größeren Mengen Gewässer schädigen. Die Umweltverträglichkeit von Polycarboxylaten, die in den neuesten phosphatfreien Waschmitteln enthalten seien, sei nicht abschließend geklärt.

Das Umweltbundesamt wies zudem darauf hin, daß Tenside und Seifen selbst dann Kläranlagen und Gewässer belasteten, wenn sie vollständig biologisch abbaubar seien, da bei jedem Abbau Sauerstoffe verbraucht würden. Manche Abbauprodukte seien überdies umweltgefährdender als die waschaktive Substanz selbst. Bleichmitteln gingen ebenfalls Enzymen aus. Von anderen Wirkstoffen und optischen Aufhellern gelangen Gewässerbelastungen.

NEJLEPŠÍ: AJNVĚZ JEŠTĚROVKY...

Antiker Hafen ausgegraben

CHANIA, 29. Juli (AP). In Falasarna an der Nordwestküste Kretas haben griechische Archäologen die Überreste eines aus der klassischen Blütezeit Altgriechenlands stammenden befestigten Hafens ausgegraben. Das teilte jetzt die Archäologin und Leiterin der Grabung, Elpida Hatzidakis-Mardar, mit. Sie berichtete, der Hafen sei wahrscheinlich Ende des fünften vorchristlichen Jahrhunderts angelegt worden. „Es ist der erste in Griechenland entdeckte rugelrecht künstlich angelegte Hafen aus der klassischen Periode. Falasarna muß eine wohlhabende, wichtige Stadt gewesen sein, die jedoch in ständiger Gefahr eines Überfalls lebte", sagte die Wissenschaftlerin.

Nach ihrem Bericht liegt das rechteckige Hafenbecken, das etwa 100 mal 75 Meter groß ist, heute 8,30 Meter über dem Meeresspiegel, der sich in Westkreta seit der Antike erheblich gesenkt hat. Vom Hafen habe ein Kanal zum offenen Meer geführt. Das Hafenareal sei von mindestens fünf Meter hohen Mauern mit vier Wachtürmen umgeben gewesen.

Die letzten Worte

Ein Tonbandgerät hat die letzten Worte aufgezeichnet, die am 28. Januar an Bord der US-Raumfähre „Challenger" vor deren Explosion von Astronauten gesprochen wurden. Sie lauten, zeitlich bezogen auf den Start, wie folgt:

Start — Missionsspezialistin Judith Resnik: „In Ordnung."
1. Sekunde: Pilot Michael Smith: „Los geht's."
7. Sekunde: Kommandant Francis Scobee: „Houston, Challenger Drehprogramm." (Beginn der Drehung des Raumschiffes)
11. Sekunde: Smith: „Los, Mutter!" (Mutter — Bezeichnung für das Kommandoschiff)
14. Sekunde: Resnik: „LVLK." (Kürzel für bestimmte Aufgaben)
15.: Resnik: „Heiß!"
16.: Scobee: „O.K."
19.: Smith: „Sieht aus, als hätten wir eine Menge Wind heute."
20.: Scobee: „Jaaa!"
22.: Scobee: „Es ist ein bißchen schwierig, hier aus meinem Fenster zu blikken."
28.: Smith: „10 000 (Fuß) und Mach 0,5 (halbe Schallgeschwindigkeit)."
30.: Unverständliches.
35.: Scobee: „0,9." (Geschwindigkeitsangabe)
40.: Smith: „Mach 1 (Schallgeschwindigkeit) erreicht."
41.: Scobee: „Gehen durch 19 000 (Fuß)."
43.: Scobee: „OK, wir drosseln." (Normale Schubverminderung)
57.: Scobee: „Wir geben Gas."
58.: Smith: „Beschleunigt."
59.: Scobee: „Verstanden."
60.: Smith: „Ich spüre, wie die ‚Mutter' fliegt."
62.: Smith: „35 000 (Fuß) und 1,5 (Mach)."
65.: Scobee: „Lese bei mir 486." (Routineüberprüfung der Windgeschwindigkeit)
67.: Smith: „Jawohl, das habe ich auch."
70. Sekunde: Scobee: „Verstanden, auf Beschleunigung gehen."
73. Sekunde: Smith (Ausruf): „Ah-oh!" Danach keine Aufzeichnung mehr. AP

Astronauten haben die Katastrophe miterlebt

Tonbandaufnahmen ausgewertet / „Challenger"-Pilot stieß Schreckenslaut aus

WASHINGTON, 29. Juli (AP/dpa). Die am 28. Januar tödlich verunglückten sieben Insassen der US-Raumfähre „Challenger" haben möglicherweise die Katastrophe noch mitbekommen und nach der Explosion noch mehrere Sekunden gelebt. Das geht aus am Montag von der US-Weltraumbehörde veröffentlichten Untersuchungsergebnissen und der Auswertung eines in dem Wrack der Raumfähre gefundenen Tonbandgerätes hervor. Bisher war angenommen worden, daß die Besatzung die Katastrophe nicht mehr bemerkt hat.

Wie Admiral Richard Truly von der NASA in Washington mitteilte, stieß der Pilot Michael Smith praktisch im Moment der Explosion der Raumfähre einen Schreckenslaut aus. Außerdem hätten einige Besatzungsmitglieder offenbar noch Zeit gefunden, die für den Notfall vorgesehenen Sauerstoffgeräte zu aktivieren. Drei der vier aus dem Meer geborgenen Sauerstoffgeräte seien eingeschaltet gewesen und eine Untersuchung habe ergeben, daß drei Viertel bis sieben Achtel des Inhalts von zweien dieser drei Geräte aufgebraucht worden sei.

Nach Angaben des NASA-Arztes Joseph Kerwin könnten die Astronauten nach der Explosion, bei der jede Verbindung zu der Kapsel abgebrochen war, noch sechs bis 15 Sekunden bei Bewußtsein gewesen sein. Es sei „möglich, aber nicht sicher", daß die Mannschaft Sekunden nach der Explosion wegen des sinkenden Kabinendrucks das Bewußtsein verloren habe. Die Untersuchungsergebnisse ließen eine eindeutige Schlußfolgerung in dieser Hinsicht nicht zu, sagte der Mediziner. Es könne zumindest nicht ausgeschlossen werden, daß die Wucht der Absprengung der „Challenger" nicht stark genug gewesen sei, um den sofortigen Tod oder schwere Verletzungen zu verursachen.

Das Unglück war durch eine fehlerhafte Dichtung an der rechten Feststoff-Antriebsrakete des Shuttles ausgelöst worden. Dort war ein Feuerschweif ausgetreten, der dann zur Explosion des riesigen Außentanks der Fähre führte. Zum Zeitpunkt der Explosion befand sich der Shuttle in einer Höhe von fast 15 Kilometern. Teile der Fähre wurden durch die Gewalt der Explosion noch bis in eine Höhe von fast 20 Kilometern geschleudert, bevor sie in Richtung Erde stürzten und nach 2 Minuten und 45 Sekunden mit einer Geschwindigkeit von über 300 Stundenkilometern aufs Wasser aufschlugen.

V sobotu dne 26. července se letadlo ČSA IL-62 na pravidelné lince OK-892 Praha—Moskva, s odletem v 9.00 hodin, vrátilo z letu zpět do Prahy. Kapitán letadla se tak rozhodl na základě technických příčin. V Ruzyni linka bezpečně přistála. Technická závada je předmětem šetření. Cestující byli do Moskvy přepraveni náhradním letadlem.

• Ve věku 94 let zemřel v New Yorku americký diplomat A. Harriman. Zastával různé funkce ve vládách pěti amerických prezidentů. Za války byl velvyslancem USA v Sovětském svazu a zúčastnil se konferencí v Teheránu, Jaltě a Postupimi.

VEDĚL A UHEL...

• Od 1. srpna se v Polsku zvyšují o osm procent úřední ceny masa a masných výrobků. Toto zvýšení bylo oznámeno v tisku už 17. března ve zprávě o změně cen a rozšíření sociálních dávek.

U2 24,5°, CHUDÁCI...

Marode Sowjetgesellschaft

Als „provokativ und antisozialistisch, weil es die führende Rolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion bedroht", bewertet ein sowjetischer Sprecher das Manifest einer „Bewegung für sozialistische Erneuerung", das am Dienstag vom Londoner „Guardian" veröffentlicht wurde. Der Text geht auf eine nicht näher bezeichnete Leningrader Gruppe zurück und ist auf den November 1985 datiert. Das 24 Schreibmaschinenseiten starke Papier soll seit längerem in der UdSSR zirkulieren. Nachstehend veröffentlichen wir Auszüge, die sich vor allem auf die soziale Lage in der UdSSR beziehen.

Wegen der außerordentlich schwierigen Lage, der sich unser Land gegenübersieht, hat unsere Gruppe die Gründung einer Bewegung für sozialistische Erneuerung (BSE) beschlossen und lenkt als ersten Schritt die Aufmerksamkeit des sowjetischen Volkes auf unsere Analyse, um in die Diskussion eine Reihe politischer und wirtschaftlicher Maßnahmen einzubringen, die die Sowjetunion immer noch aus der Sackgasse führen und ihr Volk mit wirtschaftlichem Wohlstand und wirtschaftlicher Freiheit versehen können ...

Die Handelsbilanz der UdSSR mit den kapitalistischen Ländern ist negativ und wird durch westliche Kredite ausgeglichen. Die Sowjetunion ist gegenwärtig eine der meistverschuldeten Nationen der Welt; ihre Schulden bei den kapitalistischen Finanzinstituten (rund 30 Milliarden US-Dollar Mitte 1983) sind die dritthöchsten nach Brasilien und Mexiko. Unter der Voraussetzung einer analogen Struktur des Export-Import-Plans werden sich die Schulden der Sowjetunion bei den kapitalistischen Nationen bis zum Jahr 2000 versechsfachen, und im Jahre 2005 wird dieses Land gezwungen sein, 75 Prozent seiner Exporteinnahmen ausschließlich zur Begleichung seiner Außenschulden aufzuwenden ...

Der Lebensstandard des Sowjetvolks gehört zu den niedrigsten in der industriell entwickelten Welt, die Mitgliedsstaaten des RGW (des osteuropäischen Wirtschaftsblocks; d. Red.) eingeschlossen. In den USA verdient ein Arbeiter monatlich durchschnittlich 1000 Rubel, der Durchschnittslohn eines Sowjetarbeiters beträgt 185 Rubel — fünfmal weniger ...

Das niedrige Lohnniveau wird verschärft durch die schwierigen Lebensumstände. Chronischer Mangel an Grundnahrungsmitteln wie Fleisch, Milch und Butter in einer Reihe von Gebieten, ferner das häufige völlige Fehlen dieser Produkte in anderen Regionen, wirken ungünstig auf die Volksgesundheit, besonders der Kinder, und schaffen eine Atmosphäre der Nervosität und Ungewißheit. Menschen vergeuden ihre Freizeit — und verlassen zeitweilig die Betriebe — für die Suche nach Nahrungsmitteln und zum Schlangestehen ...

Bei den Dienstleistungen hält die Sowjetunion einfach keinen Vergleich mit den kapitalistischen Ländern, ja nicht einmal mit Entwicklungsländern, aus. Es besteht ein verzweifelter Mangel an alltäglichen Dienstleistungen, Geschäften, Sparkassen und Gesundheitszentren. Lange Schlangen sind ein unvermeidlicher Bestandteil des sowjetischen Alltagslebens geworden.

Niedrige Löhne führen zur Verweiblichung der Männer, die nicht mehr der finanzielle Mittelpunkt der Familie sein können. Das führt zu negativen Konsequenzen für ihre Familien, für die Erziehung ihrer Kinder und für die Rolle der Männer in der Gesellschaft insgesamt.

Die Unfähigkeit der Männer, ihre Familien zu ernähren, bewirkt eine Vermännlichung der Frauen. Marx maß die Fortschrittlichkeit einer Gesellschaft an der Situation des schwachen Geschlechts. Der Ministerrat der UdSSR hat erst jetzt einen Beschluß gefaßt, der die Beschäftigung von Frauen bei schwerer körperlicher Arbeit verbietet. 60 Jahre hat man auf diese Maßnahme gewartet, und sie steht noch nur auf dem Papier. Frauen werden immer noch in schweren, monotonen Arbeiten in den Betrieben und beim Straßenbau eingesetzt, die die Männer nicht übernehmen wollen.

Weil man von einem Männerlohn nicht leben kann, sind die Frauen in der UdSSR gezwungen, Familien und Kinder aufzugeben und in Fabriken oder Büros Arbeitsplätze einzunehmen. Aber Berufstätigkeit befreit die Frauen nicht von der Hausarbeit und der Versorgung ihrer Ehemänner und Kinder. Der Grund für das Auftreten so vieler Problemkinder und jugendlicher Krimineller liegt darin, daß die Kinder nicht zu Hause, in der Familie, versorgt werden, sondern sich selbst versorgen müssen und auf der Straße erzogen werden.

Unter diesen sozialen und politischen Bedingungen blühen Betrunkenheit und Alkoholismus zusammen mit Prostitution und Diebstahl.

Die Sowjetunion führt in der Welt unangefochten beim Konsum harter Alkoholika: Jedes Mitglied ihrer Bevölkerung, Kleinkinder mitgerechnet, verbraucht jährlich elf Liter Wodka und Spirituosen, und allein von 1950 bis 1984 vervierfachte sich der Alkoholkonsum. Heute wird in der Sowjetunion 10 bis 15 mal mehr Wodka konsumiert als im zaristischen Rußland.

Auf der Tagesordnung steht heute der Frauenalkoholismus, der besonders erschreckend steigt. Er erklärt das signifikante Ansteigen der Geburten geistig und körperlich geschädigten Babys.

Die wissenschaftliche und technische Rückständigkeit der UdSSR ist chronisch und unbestreitbar geworden. Als ob die dringenden Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes einfach durch den Import westlicher Techniken und Technologien gelöst werden könnten, einschließlich des Aufbaus schlüsselfertiger Fabriken, für die mit unseren unbegrenzten nationalen Reichtümern an Öl, Erdgas, Eisenerz, Konzentraten und anderen lebenswichtigen Mineralrohstoffen bezahlt wird. Die Sowjetunion lebt in den Tag hinein; unsere Führer verschwenden keinen Gedanken an die Zukunft des Landes und des Volkes. „Nach mir die Sintflut", sagte Ludwig XV., und seine Höflinge bejubelten diese Weisheit. Heute wiederholt sich die Geschichte in einem anderen Land und einer anderen historischen Epoche.

O.K., CHARTĚ... DADADA!

▲ **Na oddělení pasové kontroly** Petrovice u Karviné byla při kontrole mezinárodního rychlíku Silesia jedoucího z PLR do ČSSR odhalena pašerácká schránka obsahující poutové zboží v hodnotě asi 115 000 Kčs.

Sonst glaubt's doch keiner

ZERMATT, 29. Juli (AP). Am Matterhorn wurde am Dienstag eine riesige Kamera von 1,2 mal 0,8 Meter Größe installiert, mit der sich jeder Besteiger des berühmten Berges selbst fotografieren kann. Das Farbbild wird jedem Fotografierten gratis zugestellt. Das Projekt wurde von einer japanischen Fotofirma in Zusammenarbeit mit dem Kurverein und der Bergführervereinigung Zermatt durchgeführt, wie in einer Pressekonferenz in Zermatt mitgeteilt wurde.

Die Aufstellung der um das Achtfache vergrößerten Kamera aus Sperrholz stieß nicht nur auf Zustimmung. Einheimische kritisierten, daß damit das Matterhorn als Werbeträger mißbraucht werde und der Respekt vor dem Berg verlorengehe.

Die rund 100 Kilogramm schwere Kamera steht für die Dauer der diesjährigen Sommersaison rund 400 Meter unterhalb des 4478 Meter hohen Gipfels. In die Höhe gebracht wurde der Apparat, der mit einem Film mit 250 Bildern bestückt ist, mit einem Hubschrauber. Die Berggänger, die sich auf den Film bannen, können sich beim Abstieg in der Belvedere-Hütte melden, worauf ihnen das Foto nach Hause zugestellt wird.

A KDO BUDE DĚLAT?

s fotkáč 8900, a" do organizací ústředních orgánů státních zených vládou ČSSR s přibližně 6000 absolventy. Nejvíce mladých lidí by mělo být k dispozici v oborech učitelských [3888], strojírenských [2482], ekonomických [2245] a stavebních [1830]. Naopak nejméně by jich mělo přijít do dopravy a spojů [129], do oborů hutnických [145] a potravinářských [188].

..A VYSKOČÍ KRAKONOŠ...

Bevölkerungszahl stabilisiert

WIESBADEN, 30. Juli (dpa). Der seit mehreren Jahren andauernde Bevölkerungsrückgang in der Bundesrepublik wurde 1985 weitgehend gestoppt. Das Statistische Bundesamt zählte Ende vergangenen Jahres mit etwa 61 Millionen nur 29 000 Menschen weniger als im Jahr zuvor. Noch im Jahr 1984 hatte die Bundesrepublik etwa 257 000 Einwohner verloren. Die nach wie vor rückläufige Zahl der Deutschen wurde nach Angaben der Bundesstatistiker 1985 weitgehend vom Zuwachs an Ausländern ausgeglichen.

Um so schneller sank dafür 1985 die Zahl der Deutschen: Während 1984 ihre Zahl um 89 000 zurückging, verminderten sich die Bundesbürger 1985 um 107 000 auf noch 56 536 000 Menschen.

Rozmístění vysokoškolských absolventů

(ČTK): V letošním roce se předpokládá, že do praxe nastoupí v ČSR více než 19 000 absolventů vysokých škol. Do organizací ústředních orgánů řízených vládou ČSR se počítá s většinou z nich — asi s 13 000, z toho do hospodářství řízených národními výbory

Karlsruhe: Anschnallpflicht verletzt Grundrechte nicht

KARLSRUHE, 30. Juli. Eine Kammer des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe hat jetzt drei Verfassungsbeschwerden abgelehnt, die sich gegen die Anschnallpflicht von Autoinsassen richteten. Die drei Richter des Ersten Senats sahen in der Vorschrift der Straßenverkehrsordnung, wonach „Gurtmuffel" mit 40 Mark Bußgeld rechnen müssen, keine Verletzung von Grundrechten. Die Verfassungsbeschwerden hätten deshalb keine hinreichende Aussicht auf Erfolg. Die Betroffenen, die wegen Nichtanlegens ihres Gurtes zu Geldstrafen verurteilt worden waren und deshalb das Karlsruher Gericht anriefen, sahen sich dagegen durch die Anschnallpflicht in ihrer Persönlichkeitsentfaltung und ihren Freiheitsrechten (Artikel 2 Grundgesetz) beeinträchtigt. (AZ: 1 BvR 331/85 u. a.)

Die Kammer des Gerichts stellte dazu fest, daß nach Untersuchungsergebnissen der Sicherheitsgurt die Verletzungsgefahr des Insassen entscheidend herabsetze. Dagegen verschlimmerten sich die Unfallfolgen für Angeschnallte in höchstens 0,5 bis 1 Prozent der Fälle. Sollte hierdurch das Recht auf körperliche Unversehrtheit verletzt werden, so wäre dieser Eingriff durch das Grundgesetz gedeckt; denn nach Artikel 2 können Persönlichkeitsrechte durch ein Gesetz eingeschränkt werden. Angesichts der Risikoabwägung sei der Eingriff durch die Anschnallpflicht verhältnismäßig.

Die Karlsruher Richter wiesen weiter darauf hin, daß ein nicht angeschnallter Autofahrer „keineswegs nur sich selbst schaden" könne. Kein Insasse könne vorher abschätzen, ob er in einen Unfall verwickelt würde, bei dem sich das Anschnallen positiv oder negativ auswirke. Da die Vorteile gegenüber möglichen Risiken eindeutig überwiegen würden, könne „eine am Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit orientierte Entscheidung nur zugunsten des Sicherheitsgurtes ausfallen".

YSOU TACI, KTEŘÍ RADĚJI PLATÍ POKUTU..

Do hlubin historie středních Čech

Kde se vzdělával sv. Václav ● Nejstarší dochovaná stavba

(čtk): Střední Čechy patří z archeologického hlediska k nejzajímavějším územím v Československu. Odborný výzkum zachytil mnoho pravěkých sídlišť. Některá se bezprostředně dotýkají příchodu prvních Slovanů do střední Evropy a vzniku českého státu.

Pravděpodobně nejvýznamnějším pro dějiny Slovanů u nás je hradiště Budeč na Kladensku. Nejstarší písemné zprávy o něm se nacházejí ve slovanských legendách z poloviny 10. století n. l. Je zajímavé, že se nedochovaly na našem území, ale ve staroslovanských textech ze Staré Rusi. Podle písemných pramenů se v Budči měl vzdělávat mladý kníže Václav. V letopisech jsou zmínky také o rotundě sv. Petra založené knížetem Spytihněvem po roce 895. O Budči se píše jako o centru tehdejší české vzdělanosti, kde existoval jakýsi druh školy.

Archeologický výzkum v mnohém doplnil zprávy z legend. Odhalil, že počátky budečského hradiště sahají do roku 800 n. l., doby, kdy v západní Evropě panoval Karel Veliký. Je pravděpodobné, že právě v Budči bylo první mocenské centrum kmene Čechů. Archeologové nalezli pozůstatky intenzívního osídlení od počátku 9. století až do 12. století. Úlohu mocenského střediska v ranćm období naznačují objevené základy palisádou hrazeného dvora uvnitř hradiště, na jehož území se nachází také rotunda sv. Petra. Je to nejstarší dochovaná stojící stavba v Čechách. Stavebně historický průzkum budovy potvrdil, že zdivo od základů až po klenbu je původní, předrománské. Pozdější vznikl vedle snad knížecího dvorce menší, pravděpodobně pro správce. Také v tomto menším dvorci byly objeveny základy rotundy, hospodářských a obytných budov. Předpoklad z písemných pramenů o existenci školy na Budči potvrzují časté nálezy písátek, kterými žáci ryli do povoskovaných tabulek. Písátka se nacházejí i v nejstarších slovanských vrstvách hradiště.

Aufgespießt

„Inzwischen neige ich mehr der — von Kompetenteren lange vor mir geäußerten — Ansicht zu, daß Tucholsky zu dem schmalen Teil, das dem Intellektuellen zugemessen ist, zum Untergang der Weimarer Republik beigetragen hat. Er hat die (aus inneren und äußeren Gründen) schwache Republik durch hitzige Forderungen überbelastet, und damit hat er gerade jugendliche Anhänger des Absoluten von der schmucklosen Erscheinung jener Republik weggetrieben, manche nahmen den Weg zu den Nationalsozialisten."

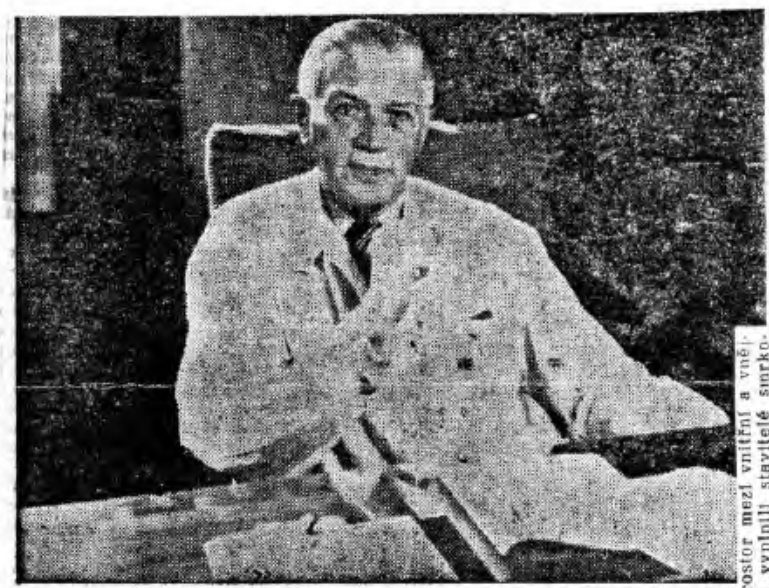
Friedrich Karl Fromme, Redakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung", in der „Zeitschrift für Rechtspolitik" — Beilage zur „Neuen Juristischen Wochenschrift", Heft 7/1986.

ZUVIEL FORTSCHRITT IST ZUVIEL, ZUWENIG IST ZUWENIG, ALE VZTYČENEJ UKAZOVÁČEK YE TAKY ŠAJSE...

Riesenschlange in der Toilette

BASEL, 29. Juli (Reuter). Den Schreck ihres Lebens erlebte eine Frau in Basel, als sie anglos ihre Toilette aufsuchen wollte. In der WC-Schüssel lauerte eine zwei Meter lange Riesenschlange — eine ungiftige gelbe Anakonda — wie die alarmierte Polizei später herausfand.

Das Reptil gehörte einem Wohnungsnachbarn, der die Schlange in Erwartung eines Terrariums im Badezimmer hielt. Offenbar schlüpfte die Schlange in ein Abflußrohr und gelangte so in das WC der Nachbarin, wo sie später von der Polizei entfernt wurde. Der Schlangenbesitzer hatte das Tier vor zwei Jahren in einer Zoohandlung gekauft und war sich wohl nicht darüber im klaren, daß eine gelbe Anakonda bis zu acht Meter lang werden kann.



Prof. dr. B. Prusík

Lékař, jenž byl hoden toho pojmenování

Bohumil Prusík pocházel z Klatov, kde se před 100 lety narodil. Byl vynikajícím lékařem internistou, který se zasloužil nejen o rozvoj české medicíny, ale jeho osobnost byla uznávaná a vysoce ceněna také v mezinárodních kruzích v zahraničí.

Již v době studia na Klatovském gymnáziu měl velkou lásku k hudbě, která ho provázela po celý život. Během gymnaziálních studií dirigoval studentský orchestr, jehož členem byl i vynikající a slavný dirigent Václav Talich. Absolutní sluch muzikanta využíval i později jako lékař při poslechu nejrůznějších zvukových fenoménů, při vyšetřování pacientů.

Lékařskou fakultu absolvoval na Karlově univerzitě v Praze. Dne 1. října 1911 se stal asistentem II. interní kliniky prof. Thomayera v Praze. Vnitřnímu lékařství se pak věnoval plně šest po celý život. Habilitoval se a byl jmenován mimořádným profesorem na klinice prof. Pelnáře. Řádným profesorem vnitřního lékařství se stal v roce 1935. Svoji kliniku musel za okupace opustit. Po válce se vrátil na fakultu a byl pověřen vedením IV. interní kliniky fakulty všeobecného lékařství UK. Tuto kliniku vedl až do roku 1958, kdy se stal ředitelem výzkumné Angiologické laboratoře, kterou vedl až do roku 1963. Jako profesor konsultant však zůstal i potom členem vědecké rady FVL UK v Praze a aktivně se podílel na práci v Angiologické laboratoři.

Jednou z jeho velkých zásluh bylo, že pozvedl českou medicínu na světovou úroveň. K tomu přispěly jeho četné cesty do zahraničí, kde získal nejen nové poznatky v oboru vnitřní medicíny, které pak aplikoval doma, ale seznámil se i s vynikajícími lékaři světových jmen. Již před první světovou válkou pracoval např. v Londýně, v Liverpoolu, Edinburku a Hamburku. Do ciziny nejezdil sám, ale brával s sebou i mladší kolegy. Spolupracoval se zahraničními pracovišti se snažil udržovat i po druhé světové válce a jeho zásluhou mohli i mladí lékaři absolvovat studijní pobyty na univerzitách a vědeckých pracovištích v zahraničí.

Akademik prof. Charvát oceňoval zejména aktivitu prof. B. Prusíka kolem první světové války, kdy u nás byla medicína přepadně popisná. Bohumil Prusík přinesl do tohoto stavu fysiologická hlediska, experiment, moderní vyšetřovací metody i laboratorní metody a dynamiku v lékařství. Přispěl tak k modernizaci tehdejší naší medicíny.

Prof. Prusík publikoval 165 prací z nejrůznějších oborů vnitřního lékařství. V roce 1913 věnoval k 60. narozeninám prof. Josefa Thomayera původní práci o klinickém významu svalového rytmu srdce. Zavedl řadu vyšetřovacích metod a má zásluhu na tom, že i u nás byla uvedena do praxe elektrokardiografie, metoda, bez které si dnes nedovedeme představit vyšetření srdce. Prof. B. Prusík užil u nás také první insulinu při léčbě diabetického komatu. Objevil, že amid kyseliny nikotinové rozšiřuje cévy. Náš farmaceutický průmysl začal podle toho vyrábět nový lék Peviton, který byl též vyráběn ve Švýcarské licenci. V roce 1948 se podílel na objevu nového protisrdečního léku Pelentanu, který se vyrábí dodnes a byl též vyráběn v zahraniční licenci.

Lidský přístup prof. Prusíka k pacientům si lze připomenout např. z jeho visit o Štědrém večeru, kdy osobně, jako přednosta IV. interní kliniky, navštěvoval každého nemocného, jehož zdravotní stav nedovoloval, aby byl v kruhu svých nejbližších, a opět se projevila jeho láska k hudbě, kterou měl od mládí. Při štědrovečerní visitě, která byla slavnostní, hrál pravidelně koledy a vánoční melodie z dob svého mládí na housle.

Jeho přednášky byly zajímavé a vždy měly velký ohlas. Byl vynikajícím lékařem internistou, který se zasloužil nejen o rozvoj české medicíny, ale jeho osobnost byla uznávaná a vysoce ceněna také v mezinárodních kruzích v zahraničí.

Prof. Bohumil Prusík byl zvolen v září 1956 členem korespondentem ČSAV a téhož roku mu byl udělen titul doktora lékařských věd, na základě jeho dosavadní vědecké činnosti v nauce o cévách se stal takovou měrou svůj život rozvoji československé interní medicíny. Byl mezinárodně uznávaným odborníkem a jeho úmrtím ztratila naše medicína vynikajícího reprezentanta doma i v zahraničí. Jméno Bohumila Prusíka zůstane navždy zapsáno zlatým písmem v historii československé kardiologie a angiologie.

budování obvodových zdí. Prostor mezi vnitřní a vnější kostrou z tenčích trámů vyplnili stavitelé smrkovými poliňky, spojenými mal tou z pilin a vápna. Mezi nimi zůstala úzká vzduchová izolační mezera.

TO JE VĚC!

JEHO PŘEDNÁŠKY BYLA LAHŮDKA... A NIKDO NEVĚDĚL, DO VÁLCE NEMĚL V BOLESTECH VILÍ PLAVÉ VLASY ČI OSTLÁNO... A KDO TAKY MĚL...!

Chalupa z polínek

(čtk): Netradiční stavební materiál obdivují návštěvníci Orlických hor, kteří se vydají naučnou stezkou okolím Deštného. V nadmořské výšce 930 metrů na louce pod turistickou chatou na Šerlichu stojí již téměř tři století horská chalupa. Při její přestavbě v roce 1929 byl použit opravdu originální způsob

... Z MOSKVY...

Wenn nach einem langen Winter in Moskau der Frühling kommt, wird das Autofahren für manchen riskant: Jene runden eisernen Kanaldeckel, im Winter unter Eis und Schnee verborgen, ragen dann über den brüchigen Asphalt und entwickeln sich nicht nur zu gefürchteten Reifentötern, sondern können, wenn sie in ein Schlagloch eingebettet sind, ein leicht gebautes und niedrig auf der Straße liegendes Westauto in Sekundenschnelle zum Totalschaden treiben. Wenn dann nur der Rahmen verzogen ist und die Achse vorne schief, die Karosserie aber ganz bleibt, hat der Fahrer Pech gehabt, denn in diesem Fall erkennt die sowjetische Staatsversicherung keinen Totalschaden an.

Das Auto soll also repariert werden, aber wo und wie? Da gibt es am Stadtrand von Moskau die bekannte „Stanzija Nummer sieben", die Ausländerautos wieder hinbiegen und wenn es sich um Blechschaden handelt tut sie das vorzüglich. Doch in die Stanzija kommt man nicht so leicht, dazu bedarf es eines Dokuments über die Schadensaufnahme durch die Verkehrspolizei „Gai", mit diesem geht man dann zur Versicherung, die dann ihrerseits den Schaden begutachtet und das Auto in die Werkstatt „einweist".

Wenn das Auto nun, etwa infolge des unglückseligen Kanaldeckels nicht mehr fährt, muß es transportiert werden, doch Abschleppdienste sind in Moskau rar, die Vorbestellung dauert fünf Tage und wenn der ersehnte Transporter dann anrollt, erlebt man ein ungeahntes Gefühl von Glückseligkeit. Endlich in der Werkstatt angekommen, wird das Auto erst begutachtet und muß dann wieder weggeschaft werden, denn der Platz auf dem Werkstattgelände ist knapp. Die Werkstatt erstellt nun einen Kostenvoranschlag, auf dessen Endfassung der Besitzer, inzwischen von der einzigen Autoverleihstelle für Shigulis in Moskau mit einem Rent-a-car-Gefährt versorgt, drei Wochen warten muß.

Nach nochmaliger Überprüfung des Schadens stellt sich dann heraus, daß dieser, weil in Moskau die Technik fehlt, nur in Helsinki oder in einer anderen westlichen Fachwerkstatt repariert werden kann, doch die Moskauer Werkstatt will das nicht schriftlich geben. Aber ohne diese Bescheinigung will die Versicherung die teuren Helsinkikosten nicht tragen, doch in Moskau kann der Wagen nach westlichen Sicherheitsstandards nicht repariert werden. Die Quadratur des Kreises wird einige Wochen diskutiert, die Frage der Verantwortlichkeit für die Reparatur stellt sich und kann nicht gelöst werden.

Doch schließlich einigt man sich auf einen Kompromiß: die Versicherung zahlt den Gegenwert der Reparaturkosten, die in der Werkstatt Nummer 7 entstehen würden, der Autobesitzer verkauft den Wagen offiziell an die Diplomatenbehörde, der Wagen wird bei der Polizei abgemeldet, zum Verkauf begutachtet und darf dann noch nicht veräußert werden, weil der Zoll es verbietet. Denn Korrespondenten sind ja keine Diplomaten und müssen wieder exportieren, was sie zuvor importiert haben. Oder sie dürfen ihre Autos dem sowjetischen Staat schenken, was bisweilen immer noch billiger ist als der Export per Abschleppdienst über Tausende von Kilometern hinweg.

Doch inzwischen hat sich die Sache mit dem Kanaldeckel herumgesprochen, illegale Kaufangebote gehen ein, der Gewinn könnte riesig sein, denn ein Westauto, auch wenn es nicht mehr fährt, gehört zu den begehrten Prestigeobjekten für Sowjetbürger, die zeigen wollen, daß sie Privilegien genießen oder clever sind im Geschäftemachen. Doch der Autobesitzer ist standhaft und verschenkt den Wagen ordnungsgemäß, was den beschenkten, in diesem Fall den Sowjetstaat, natürlich freut. Das Auto wird sicher notdürftig repariert werden und seinen Besitzer finden, denn es verletzt sowjetische Sicherheitsnormen nicht. Der Autobesitzer hat nun kein Auto mehr, doch er braucht ein neues, am liebsten würde er sich einen Jeep kaufen, dann hätte er künftig keine Sorgen mehr mit eisernen Kanaldeckeln, die so manchen Moskauer Autofahrer zum Slalomfahren verführen ...

Scheidungsrekord in der DDR

BERLIN, 25. Juli (AP). Mit der gerichtlichen Trennung von 51 240 Ehen hat die DDR 1985 einen neuen Scheidungsrekord erreicht und ihre Scheidungszahlen von 1960 verdoppelt. Wie das Informationsbüro West am Freitag berichtete, entfielen, statistisch gesehen, auf 1000 DDR-Einwohner 3,1 Scheidungen. In der Bundesrepublik seien es dagegen im gleichen Jahr 2,1 gewesen. Allerdings würden in der DDR auch mehr Ehen geschlossen: 7,9 pro tausend gegenüber 6,0 in der Bundesrepublik. Einer der Hauptgründe für die vielen Scheidungen in der DDR seien überstürzte Ehen junger Paare, die auf diese Weise schneller eine eigene Wohnung zugewiesen bekommen wollten.

.. A VE TO POKOLVĚNÍ!...

Tschernobyl kostet halbe Milliarde

Die Bundesregierung rechnet damit, daß die Entschädigungsleistungen für die Folgen des Reaktorunglücks von Tschernobyl eine halbe Milliarde Mark erreichen. Inzwischen seien bereits 200 Millionen Mark an Milchbauern und Gemüseerzeuger ausgezahlt worden, erklärte Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle in einem Interview.

MY NA TO MÁME!

DRŽITELEM světového rekordu ve výrobě největší omelety je jeden cukrář ze Sain-Symphorien-de-Lay ve Francii. Vyrobil ji v pánvi, která měřila v průměru sedm metrů a dvacet centimetrů, spotřeboval na ni 42 470 vajec, která po dobu čtyř hodin rozbíjelo na třicet pomocných sil. Čtyři míchačky betonu pak zpracovávaly vaječnou hmotu, která se na pánvi smažila půl hodiny.

MUSSETOVSKÉ S LÁSKOU nejsou žádné žerty si před nedávnem ověřila jedna mladá Rakušanka. Líbala se se svým nastávajícím na balkóně, a to s takovou vášní, že oba milenci přepadli přes zábradlí a zřítili se na zem. Ona si zlámala obě nohy, on vyvázl bez nejmenšího šrámu. TO CHCE KLID!

Měď v lidském těle

Málo lidí ví, že příčinou stálých bolestí hlavy, rychlé únavy či špatné nálady může být nedostatek mědi v lidském těle. V organismu dospělého člověka je přibližně 100 až 200 mg mědi a potřeba tohoto prvku za den činí 3 mg. Měděná dieta nebo některé druhy masových diet, tak oblíbených u lidí, kteří touží po štíhlé linii, odčerpávají z organismu zásoby mědi. Důsledkem bývá pak i snížení haemoglobinu v krvi, ischemické choroby srdce, arytmie, nervové a psychické poruchy, snížení odolnosti organismu vůči různým infekcím a další zdravotní potíže.

Jak v organismu tento tak nezbytný kovprvek udržet? Nahrazovat jeho ztrátu potravou. Některé potraviny jsou na měď značně chudé, například kravské mléko nebo rýže. Jiné však se vyznačují vysokým obsahem tohoto prvku: hovězí játra, čočka, oves, fazole, melouny, černý rybíz a hříbky. Také lesní a zahradní jahody, maliny, ostružiny a klikva.

Léčebné účinky mědi byly známy už ve starověké Indii, kde se domorodí obyvatelé pokoušeli léčit měďí choroby kůže a očí. Aristoteles považoval za prospěšné usínat s měděnou kuličkou v ruce. V Egyptě a Sýrii dodnes přetrvává zvyk navlékat dětem na nohy měděné kroužky, než jim narostou zuby. Z lékařské statistiky je známo i to, že při epidemiích cholery se tato strašlivé nemoc dostává vyhýbala lidem, kteří pracovali s mědí. I současné výzkumy ukazují, že měď se skutečně dá použít v medicíně nejen jako bioprvek nezbytný pro organismus, ale také jako účinný prostředek při léčení zánětů nervových kořenů, revmatické horečky, zánětu svalů, dlouhodobých hnisavých angin a ran. (job)

Prodejna veteránů

(čtk): Západočeský podnik Sběrné suroviny je v ČSSR jediným zprostředkovatelem prodeje historických vozidel do zahraničí. V unikátní prodejně veteránů obdivovatelé automobilové minulosti z Evropy i zámoří utratí ročně za vraky, ale i dobře vypadající „plechové dědečky" takřka pět miliónů devizových korun. Za deset let trvání prodejna získala řadu příznivců a tak nejsou výjimkou roky, v nichž si zájemci odvezli z ČSSR na 150 vozidel, většinou těch, s nimiž si majitelé nevěděli rady. V průměru si zahraniční fandové motorismu vybírají ze 60 vystavených veteránů. S úspěchem se tu prodávají jak osobní auta a motocykly, tak nákladní, pohřební i hasicí vozy, ale také bryčky a saně. Vzhledem k tomu, že poptávka už je také po Tatraplánech, Felicích a Tatrách 603, má obchod i slušnou perspektivu. Přísně se však dbá na to, aby z naší vlasti neunikl výjimečný historický klenot, proto zdejší pracovníci přijmou jen auta s povolením prodeje od Technického muzea v Praze.

Záznamy na listy na Měsíc přijímá americké letecké společnost Pan American přihlásily se už 93 tisíc lidí toužících po cestě do kosmu. K cestě budou vyvrženi podle pořadí, jak se přihlásili.

ZA DOLARY VŠECKO! KOLEČNÉ BY SE MOHL PRODAT DUŘEDNÍ KARLŠTEJN...

Mandlíková se vdala

Čtyřiadvacetiletá čs. reprezentantka Hana Mandlíková měla včera volný den, ale i přesto byl pro ni mnohem důležitější než ostatní. Na Staroměstské radnici řekla v 9.00 hodin své „ano" Janu Sedlákovi. Slavnost v úzkém kruhu byla krátká, už odpoledne ji čekal trénink a příprava na dnešní semifinálový zápas s Argentinou.

TŘEBA MUSELA ...

Ve sklepení londýnské Královské opery se uskutečnil nedávno senzační objev. Při úklidu a likvidaci nepotřebného harampádí a rekvizit byla objevena aktovka s notami psanými slavným italským skladatelem Gaetanem Donizettim (1797 až 1848). Je to část partitury dosud neznámé opery Alžběta. V aktovce byl první akt a část III. aktu spolu s libretem ve francouzštině. Zbývající část partitury byla objevena v archivu Státní knihovny v Paříži.

McIlroy byl „geniálním" britským stimulantem, nepřekonatelným hypochondrem prášilovského typu. Za 34 roků byl na léčení v 68 nemocnicích — ve 133 případech na léčení drobnějších neurologických potíží. Vystupoval pod 30 jmény. Nejhroměžděnější chorobopisy tvoří svazek o tloušťce 12 cm. V roce 1978 náhle bez stopy zmizel.

Friedensradler am Ziel

NEW YORK, 28. Juli (AFP). Die „Radfahrer für den Frieden", die am 22. Juni die ukrainische Hauptstadt Kiew verlassen hatten, um für die Abrüstung zu werben, sind am Sonntag in New York, ihrem Ziel, eingetroffen. Nach einer Fahrt von 2 240 Kilometern wollen die Rüstungsgegner — elf Amerikaner, zehn sowjetische Staatsbürger, zehn Tschechoslowaken und zwei Kanadier — am Sitz der Vereinten Nationen einen Appell überreichen, in dem sie das Ende des Wettrüstens fordern. Außerdem soll ihrem Aufruf zufolge der Weltraum nur zu friedlichen Zwecken genutzt und „das 21. Jahrhundert ohne Atomwaffen" erreicht werden.

Von Prag war die Gruppe nach Montreal in Kanada geflogen und war anschließend in Etappen von etwa 80 Kilometer täglich nach New York geradelt.

- **Japonsko** se hodlá stát do roku 2030 jedním z největších uživatelů jaderné energie ve světě. Ve zprávě, kterou předložil vládní poradní výbor japonskému ministerstvu zahraničního obchodu a průmyslu, se uvádí, že jaderné reaktory by měly do roku 2030 dodávat 58 procent elektřiny proti 26 procentům v roce 1985.

Aufgespießt

„Wer schwarz ist, braucht keine Farbe zu bekennen."

SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau laut „Parlamentarisch-Politischer-Pressedienst".

TEN PRŮSER, KNOTY PŘESTAL.. ZELENÍ, DEMOKRATO-VAT!

Deutsche trinken mehr Bier

Die Brauereien haben im ersten Halbjahr ihre Bierproduktion gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,1 Prozent auf 45,9 Millionen Hektoliter gesteigert. Allein im Juni kletterte der Ausstoß um 9,4 Prozent.

ZAKROUŽÍ OPĚT NAD PRAHOU?



Je tomu pár dnů. A současně i několik desetiletí. Budeme-li přesní a trochu pečlivější pro časové řazení, pak už pěkných pár desetiletí, ba staletí. Vím, že začátek by měl být trochu přehlednější a jasnější, prostě říci podle ustálených pravidel: kde, kdo, co, kdy, proč ...

Je tomu pár dnů, kdy skupina lidí vysadila, o vypuštění se vzhledem k času ještě nedá mluvit, tedy kdy skupina nadšenců vysadila v Praze, dalo by se říci v její centrální části, pár ptačích mláďat. To by ještě samo o sobě nebylo nic tak pozoruhodného. Pozoruhodné je, že jde o mláďata ptačího dravce — raroha velkého (pro ty, kteří mají rádi přesné údaje uveďme, že je to pták z řádu dravců, čeledi sokolovitých a jeho latinské jméno je Falco cherrug).

Dravců ubývá. Je to neradostná skutečnost, která postihla celý svět. Ornitologové zaznamenali v 50. a 60. letech náhlý a velice intenzívní úbytek dravců, především sokolovitých, hlavně sokola stěhovavého, ale i raroha. Na našem území nebylo zaznamenáno hnízdění sokolů už osm let a stane-li se náhodou, že přece jen někde nějaký pár zahnízdí, pak je to obestřeno mlčením. Tají se to z celkem snadno pochopitelného důvodu: oblast by se stala pomalu poutním místem pro kde koho a ani takový pták nemá rád, když mu někdo neustále kouká do hnízda.

OVĚŘOVACÍ POKUS

V uplynulé pětiletce byl Český myslivecký svaz pověřen řešením státního výzkumného úkolu nesoucího označení: Komorový odchov dravců v zajetí.

Možná, že si někdo hned položí pochybovačné otazníky. Myslivci a výzkum? Ti snad tak zkoumat, kde je hodně zajíců či bažantů, aby si mohli vystřelit, ne? A přece je to tak. Ona totiž dnes myslivost už je přece jen trochu něco jiného i když, ruku na srdce, ještě stále jsou takoví, kteří mají nejraději, když se střílí o sto šest, na všechno, co se hne, bez rozmyslu střílejí. Naštěstí je takových jen pár jednotlivců, ale jsou to, žel, také myslivci. A lidé si spíše všimnou jich než těch desítek, stovek obětavých, kteří dělají vše pro to, aby zajíc, bažant, či jiná zvěř nebyla vzácností v zoologických zahradách nebo vycpaninami v muzeích.

Ale to jsme nějak moc odbočili.

Český myslivecký svaz v řadě úkolů spolupracuje s Výzkumným ústavem lesního hospodářství a myslivosti v Jílovišti-Strnadech a je tomu tak i v případě odchovu dravců. Dr. Miroslav Bouchner o tom ví hodně: „Dohoda o vzájemné spolupráci existuje dlouho. Myslivci nám poskytují prostor k řešení úkolů, své honitby, myslivecká zařízení a my zase jim dáváme k dispozici výsledky naší práce. Nejinak tomu bylo a je při řešení úkolu komorového odchovu dravců v zajetí. Výzkum je řízen a koordinován výzkumným ústavem, vlastní práci dělají členové Klubu sokolníků při ČMS. Faktem je, že mají v celé problematice nejen opravdu úctyhodné a nebykle hluboké znalosti, ale že jí věnují takřka všechen svůj volný čas nezřídka i značné finanční prostředky, tolik péče a nadšení, že by to neudělal leckterý profesionální vědecký pracovník."

Co je to vlastně komorový odchov dravců? Jde o chov dravců, především sokola stěhovavého a raroha velkého v zajetí a získání dalších jejich generací. První část úkolu je zaměřena na vypracování technologie umělého odchovu, tedy zvyšování oplozenosti vajec, umělou inseminaci, standardizaci potravy, umělou inkubaci a řadu dalších problémů. Druhou etapou je pak reintrodukce odchovaných ptáků, výběr a hodnocení lokalit, kde by měli být vypuštění do přírody a to z hlediska ekologického a etologického, techniky vizuálního a případně i telemetrického pozorování a sledování, sledování jejich vztahu k populaci tzv. městských holubů aj.

Podle vypracovaného plánu mělo dojít k prvnímu vysazení a vypuštění rarohů v Praze až v příštím roce, ale podařilo se uskutečnit první ověřovací pokus už nyní. Je třeba zdůraznit, že jde o ověřovací pokus, který může — a měl by — ukázat, co je ještě třeba do budoucna zlepšit, jakých chyb se vyvarovat, zkrátka co udělat, aby v následujících etapách byl co největší úspěch.

ŠEST LET PRÁCE

Oba druhy dravých ptáků — platí to o sokolu stejně jako je tomu u raroha — se dnes mohou označovat jako zbytková populace, patří k vážně ohroženým druhům. Snahou členů z Klubu sokolníků při ČMS je napomoci, aby přežili. Jednak přísnou ochranou volně žijících ptáků, jednak snahou o jejich chov, rozmnožování v zajetí a pak vypouštěním do volné přírody. Vedoucí pražského sokolnického střediska Petr Kolomazník k tomu říká: „Aby to nebylo živelné, bylo třeba nejprve vypracovat metodiku k upřesnění vlastní technologie chovu. Byla to u nás novinka, i když v zahraničí se již tímto způsobem pracuje. Začínali jsme vlastně z ničeho. S pár zkušenostmi z výcviku dravců, něco jsme věděli z drůbežářství, i z toho, se dá leccos použít. Oč nám šlo? Každý pták je osobitý jedinec, každý je jiný, ale přesto bylo třeba některé zkušenosti zobecnit. Jak se vlastně mají chovat v párech, jak jednotlivě, aby byli vázáni na svůj živočišný druh anebo naopak na člověka, jaké jsou způsoby líhnutí, jak odebírat vejce. A také nám šlo o to, jak má vlastně vypadat taková chovná komora. Velice důležitou úlohu hraje pochopitelně potrava, vlastní chov a výchova mláďat přirozenými rodiči nebo naopak nahrazenými jiným ptákem či člověkem. A vůbec je připravit na další život. Zkrátka tisíc a jedna otázka, tisíc a jeden problém. Vypracovat a zpracovat tyto metodické postupy, to se nedá udělat během roku, i dva, tři jsou málo. Nám to trvalo takřka šest let."

KAM S NIMI?

Ta věčná otázka. I v tomto případě platí. Kde komorově odchované dravce vypustit?

Nejprve to měl být prostor Vyšehradu, ale tam to nějak shodou nejrůznějších okolností nevyšlo. Tak to bude jinde i když vlastně nebudou mít ptáci na Vyšehrad daleko.

Jistě každého zarazí fakt, že domovem rarohům se má stát město, přímo velkoměsto, odkud každý víkend proudí davy lidí ven, do volné přírody, s radostí je nechávají s jeho dlážděnými a asfaltovými ulicemi, kamenným morem domů a hradbami panelových sídlišť, která Prahu obtáčejí za svými zády.

Václav Svoboda, předseda Klubu sokolníků je přesvědčen, stejně tak jako další lidé, kteří zasvětili své zájmy dravcům, že je k tomu řada a řada důvodů a předpokladů. „Už před časem byl uskutečněn v Rokycanech pokus ke zjištění, jaká je naděje na zahnízdění poštolek ve městě. Byly vypuštěny z věže Pionýrského domu. Pokus dr. Kumbery prokázal, že se ptáci skutečně vrátili. Pravda, ne sice na věž Pionýrského domu, ale na věž v blízkém sousedství. A s úspěchem také zahnízdili. Kde by rarob mohl v Praze případně zahnízdit, to lze dnes ještě těžko říci. Je však známo, že v minulosti někdy kolem roku 1900, hnízdili sokoli na Svatovítském chrámu a také na Vyšehradě. Ze zahraničních pramenů víme, že ve velkých západoevropských městech hnízdí sokoli např. na televizních věžích, na vysokých budovách, ba dokonce na mostech. Ty jsou pro ně poměrně dost bezpečné a v takových jako kapsách v boku mostů jsou pro ně velice vhodné podmínky."

Je pravdou, že asi před deseti lety v Praze sokoli zimovali, žel teď už ne. A to je také jedna z mnoha a mnoha příčin, proč mají městští holubi v Praze tak dobré podmínky k existenci.

Že městské prostředí dravým ptákům, ale i některým jiným jde k duhu, je možno prokázat např. na hrdličkách, ale i kosech, poštolkách — těch je v současné době v našem hlavním městě usídleno asi 100 párů (podle průzkumu před pěti lety), ba dokonce se začali nyní objevovat ve větším množství i krahujci. Bylo zjištěno, že zahnízdili i v centru Prahy, asi tak 60 párů. Přitom je až dosud pokládán krahujec vysloveně za lesního ptáka. Zřejmě mu přece jen i Praha může poskytnout svými parky, zahradami a sady poměrně uspokojivé životní prostředí a hlavně dostatek potravy."

V souvislosti s potravou pro dravce v Praze dr. M. Bouchner uvedl, že jí mají být podle předpokladu hlavně holubi. „I když už před časem byl vydán zákaz krmení těchto ptáků, přesto je dál vidět mnoho lidí, zejména starší generace, kteří na to nikterak nedbají."

RAROH STEJNĚ JAKO SÝKORA

Uveďme v této souvislosti jen dvě slova: Austrálie a králíci. Zásah člověka do přírody nemusí být vždy jen ku prospěchu věci. Příklad pohromy pátého kontinentu v podobě králíků, kteří tam nemají přirozené nepřátele,

dostatečně známý. A Praha nebo jiná naše větší města? Vlastně stejný problém.

Podle některých odhadů žije na území Prahy 300 podle jiných dokonce 750 tisíc holubů, tzv. městských holubů. O jejich negativním vlivu na člověka jako přenašeči chorob, jejich negativním vlivu na stavební památky (vyzobávání omítky, agresivní trus apod.), toho už bylo řečeno dost. Pochopitelně, že pár rarohů nikdy nemůže přemnoženou populaci zlikvidovat, vždyť raroh potřebuje ke své existenci tak jednoho holuba za den, ale mohli by početná hejna holubů rozptýlit.

Samozřejmě, že zahlédne-li případně někdo, že raroh uloví holuba, asi to v něm spíše vzbudí nevoli než naopak. Ale naučte tento druh ptáků zobat třešně nebo sbírat kaštany. Dravý pták se jinak živit neumí.

Je to někdy až paradoxní. Uvidíte třeba sýkoru koňadru, zobáček plný ještě kroutících se housenek, kterak spěchá k hnízdu s mláďaty. A každý se rozplývá blahem, jaká že to ta sýkorka je hodná máma, jak se stará o své potomstvo. Ale když tentýž člověk, který je unesen pohledem na sýkoru, uvidí sokola nebo raroha lovit, třeba právě proto, aby ten pták také přinesl mláďatům potravu, pak se na něj dívá docela jinak. Dostane vztek, krev v něm vzkypí a nejraději by snad toho dravce klepl. „Víte, oni ani někteří myslivci se na to nedívají jinak. Jim jde ovšem o to, že by raději toho bažanta, kterého ulovil nějaký dravec, viděli na pekáči doma. Lidé velice často zapomínají, že jde o přírodní zákony, které je sice potřeba znát, ale které se nedoporučuje měnit. Nemuselo by se to vždy vyplatit," dodává dr. Bouchner.

ZŘETELNÉ OZNAČENÍ

Na začátku jsme uvedli, že zájem člověka o dravé ptáky a jejich využití k lovu, má dávnověkou tradici. Před čtyřmi tisíciletími s tím začínali v Číně, pak v Indii, sokolnictví přecházelo hranice i čas, dosáhlo do Persie až do starověkého Říma. V době křižáckých výprav bylo v Evropě na vrcholu své slávy, u nás kvetlo ještě v 17. století, ale o věk později už nastává jeho úpadek. Prostě vycházelo z módy. Dodnes je sokolnictví nejvíce rozšířeno v arabském světě. Americký odborník Joseph B. Platt odhaduje, že bohatá arabská elita drží na tři tisíce sokolů lovných, z nichž něco kolem dvou tisíc jich ročně zahyne. Jsou totiž většinou importováni z chladnějších oblastí a změna klimatu jim neprospívá. Faktem na druhé straně je, že Arabové, když se ukáže některý pták k vycvičení a tedy lovu nevhodný, pouštějí jej volně do přírody. V celém světě je snaha zabránit úplnému vyhubení sokolů a vůbec sokolovitých ptáků, platí nejrůznější přísná nařízení a opatření, ale v zemích soukromého podnikání se vždy najdou cesty, jak nařízení obejít a co nejvíce vydělat. Např. zákaz vývozu sokolů platí, ale ne už pro druhou, třetí, případně další odchované generace.

U nás vlastně nesmí nikdo soukromě vlastnit sokola, raroha či jiného dravce. To nakonec vyplývá ze zákona o ochraně přírody a všichni ptáci, kteří jsou v držení sokolníků, jsou vlastně majetkem Klubu sokolníků. Dnes je to 36 rarohů velkých a 12 sokolů stěhovavých. A kdyby se přece jen stalo, že někdo z velké lásky by si chtěl nějak opatřit ptačího dravce, vystavuje se značnému riziku. Jednak by s ním nesměl vůbec nic dělat, tedy nějak ho cvičit a mohl by také přijít o velké peníze. Pokutou. Finanční ohodnocení stanoví: raroh velký má cenu 30 tisíc korun, sokol 50 tisíc korun. Avšak žádné peníze nedokáží nahradit ptáka, jehož druhu hrozí úplné vyhynutí.

Proto také jsou vypuštění rarozi označeni. Aby nedošlo k nějakému omylu, případně, aby o jejich pohybu mohli lidé Klub sokolníků při Českém myslivecké svazu informovat. On totiž je raroh po hnízdění pták toulavý a někteří jedinci dokonce tažní. Není vůbec jisté, zda budou žít na území Prahy. Mohou si prostě zalétět, kam jim bude líbo. Za předpokladu, že Praha je asi tak ve středu Čech, je naděje, že přece jen zůstanou u nás. Akční radius mají dost velký. V době hnízdění asi 20 kilometrů, pak ještě více. Označení budou jednat ornitologickým kroužkem, na němž je nápis Národní muzeum, Praha, ČSSR, typ kroužku označený písmenem a pak ještě číslo. Navíc budou mít na druhém stojáků jasně oranžový kroužek. Podobně budou ohnivě oranžovou barvou označení i na hrudi. Avšak po prvním přepeření toto označení ztratí.

NEJDOKONALEJŠÍ OPTIKA

Plným právem se o člověku s dobrým zrakem říká, že má sokolí oko, i když popravdě se nikdy člověk ani žádný jiný tvor nemůže se sokolem v dokonalosti zraku srovnávat. Bylo např. zjištěno, že z výšky 1500 metrů vidí sokol jasně a ostře předmět velikosti 16 centimetrů. Díky tomu, že lidské oko není dokonalé, vzniklo filmové umění. Film, jak známo, se pohybuje rychlostí 25 obrázků za sekundu. Kdyby se na ně díval sokol, uvidí pouze jednotlivé snímky v dlouhých intervalech. Sokolí oko je schopno snímat až 160 obrázků za sekundu. Proto také dokáže sokol i ve velké rychlosti zasáhnout kořist drápem přesně nebo ji uchopit, jak chce. To není dílo náhody, ale dokonalého zraku. Navíc vidí proti slunci, i v mlze. Fascinující je postřeh sokolů i rarohů zaznamenávající sebemenší pohyb. Umožňuje jim to jakási — zjednodušeně řečeno — mřížka vzadu na oku. Je to asi v principu totéž, jako by šel člověk kolem plaňkového plotu, za kterým běží zajíc. Zaregistruje ho daleko dříve, než když běží po volné louce. Také let dravých ptáků je úžasný. Ve Španělsku byla naměřena rychlost letu sokola (jen na určitém krátkém úseku) 480 kilometrů, většinou se však uvádí, jak doložili američtí badatelé z univerzity Vanderbilt, 350 kilometrů za hodinu. V Kolíně n. Rýnem byl zaznamenán případ, kdy z věže přes řeku vyletěl holub. Když byl v polovině cesty nad řekou, vystartoval za ním sokol a než holub doletěl na druhý břeh, sokol ho ulovil.

Mylná bývá někdy představa lidí, že snad dravci loví svým typickým zobákem. Není tomu tak. Vždy jen pařáty. Zobák jim slouží výhradně k trhání potravy a ke krmení mláďat. I když rozdíly mezi sokolem a rarohem nejsou moc velké, přesto je jeden základní. Raroh loví jak v letu, tak i na zemi, kdežto sokol výhradně jen v letu. Orlovitým způsobem. Kroužil, pak náhle přimkne křídla k tělu a volným pádem násobeným rozletem se vrhá na kořist. Kdyby ji chtě zasáhnout na zemi, zabil by se.



RAROH VELKÝ: větší než sokol, relativně delší ocas a širší křídla, v letu je mu podobný. Bílé temeno a týl, jemně hnědě čárkované, hřbet rezavě hnědý. U starých i mladých ptáků spodní strana na bílém podkladě silně hnědě skvrnitá. Nohy mláďat modrošedé, starých žluté, oči tmavě hnědé. Prachový šat bílý. Hlas: kikikiki nebo protáhlé kie-kie. U nás hnízdí velice sporadicky na východním Slovensku. Spíše pták asijských oblastí, u nás nejzápadnější výskyt. Naposledy u nás hnízdil u Roztok na přelomu století. Byl zcela vyhuben, vystřílen i s mláďaty. Mláďata vychovává asi 2 měsíce, po čtyřech měsících žijí samostatně.

Jak znovu naučit mateřskému chování

Pohled etologů do našich stájí • Někdy stačí jen selský rozum

Už v dávných dobách člověk zjistil, že by bylo výhodné některá divoká zvířata „přizvat" ke svému obnížil. Proto si ochočil k vlastnímu prospěchu koně, tura, ovci a další zvířata a začal je hospodářsky využívat. A přeskočme v této historii tisíciletí až po dnešní dobu. Vznikla živočišná výroba s rozměrnými objekty ne nepodobnými továrnám. Z kravínů tečou hektolitry mléka, ve výkrmnách rostou tuny masa, drůbežárny produkují miliony vajec. Jak to však snáší příroda, do které hospodářská, zušlechtěná zvířata stále patří?

Už delší čas to s nimi v našich velkochovech není v naprostém pořádku. Přinejmenším podivně se chovají například dojnice v mléčné farmě. Jedna si pohrává s vlastním jazykem, který nepřetržitě vyplazuje a roluje zpět do tlamy s tupým výrazem šíleného tvora, jiná přežvykuje naprázdno, aby si ukrátila dlouhou chvíli. Vrcholem je, když se kráva posadí na podlahu stáje a slovy odborníků zaujme psí posaz. Jsme tu svědky abnormálního chování stresovaných zvířat, s jakým se v zemědělství setkáváme v nejrůznějších obměnách.

Chovatelé se těmito jevy většinou nezneklidňují a zřídkakdy přikládají deviantním projevům skotu, prasat, ovcí zvláštní důležitost. Domnívají se, že je naprosto lhostejné, co si o způsobu ošetřování, výživy, ustájení zvířata „myslí", jak jsou v našich velkochovech spokojena. Zabývat se něčím takovým pokládají za luxus, vždyť mají dostatek starostí s tím, jak zvýšit užitkovost. Zajímá je především, aby zdravotní problémy stáda byly co nejmenší, nová mláďata se rodila podle plánu, prostě aby denní život ve stáji pulsoval svým navyklým, spolehlivým rytmem. A nechtějí si připustit, že abnormality v chování zvířat signalizují vážné poruchy, které v důsledcích přinášejí i nemalé ekonomické ztráty.

Naopak etologové, odborníci zabývající se chováním živočichů, se znepokojují stále víc, když v poslední době stále častěji navštěvují objekty živočišné výroby. S názory chovatelů, že se vlastně nic neděje, rozhodně nesouhlasí, nýbrž varovně vztyčují prst.

MLÁDĚ POTŘEBUJE MATKU

Když zůstaneme ještě chvíli jako pozorovatelé v kravíně, kde dojnice nejsou uvázány u žlabů, všimneme si brzy zvířat, která si vzájemně vysávají mléko. Když to zjistí ošetřovatel, nasadí takovým kravám na čenich nějakou destičku, bodec, kroužek nebo jiné zařízení, které by tomuto „zlozvyku" zabránilo. Tím považuje problém za vyřešený.

„Pro nás etology je však tohle chování alarmujícím znamením, že se s ‚psychikou' zvířete něco děje," vysvětluje ing. Luděk Bartoš, CSc., vědecký pracovník Výzkumného ústavu živočišné výroby v Praze-Uhříněvsi.

Chová-li se člověk jako podivín, skončí dříve nebo později v psychiatrickém ústavu jako pacient. Chová-li se tak zvíře ve stáji, mávne nad tím každý rukou. Vždyť komu to vadí! Teprve odborník dokáže rozlišit normální chování od nenormálního a pak si musí položit otázku: odkud se bere v našich chovech tolik „podivínů", zvířat-psychopatů? A začne pátrat po příčinách.

O tom, zda zvíře bude či nebude „normální", se nejčastěji rozhoduje v krátkých obdobích před narozením a po něm při tzv. kritických periodách. Za určitých okolností tehdy můžeme nejvýrazněji zasahovat do přírody, formovat tvora podle našich představ a přání. Velmi zjednodušeně řečeno, během několika dnů a týdnů ve vývoji mláděte dostáváme do rukou živou „hmotu" jakoby z plastelíny, které dáváme nejrůznější tvar chování a jednání, dokonce i podobu některých orgánů.

Mládě může považovat např. i člověka za svého rodiče. Je dobře známou skutečností z umělého odchovu bažantích kuřátek, že pokládali za svou matku ošetřovatele, jenž byl s nimi ve styku při kritické periodě. V laboratoři byli experimentálně podvrhováni hýlí do hnízd domácím kanárům. Adoptovaní ptáci se naučili dokonale napodobovat kanáří zpěv a přijali ho za svůj. V okolí místa, kde se pokusy uskutečnily, pak bylo možné slyšet hýly obecně, kteří zpívali jako kanáři po několik generací.

Také u nás lidí se formují citové vazby nejprudčeji v prvních dnech života novorozence. Návrat ke kojení, který lékaři v poslední době tolik propagují, není výhodný jen z hlediska přirozené výživy dítěte, ale také proto, že dotykem s matkou se upevňují významné citové vazby. Jestliže se v tomto období mateřské pouto nevytvoří, může se to projevit psychickými poruchami a nenormálnostmi v oboustranných vztazích. Stejný význam se přikládá i neustálé přítomnosti kojence v pokoji matky po celou dobu jejich pobytu v porodnici.

VE HŘE JE MOZEK

Všimněme si však, co běžně děláme s každým teletem po narození. Ošetřovatel obvykle novorozence co nejrychleji odstaví od matky, která ho nemůže ani olizat, ani nakojit. Nemusíme být ani sentimentální, ale jen trochu etologicky poučení, abychom začali chápat následky, jež umělý odchov na „duševním" zdraví a harmonickém vývoji takového tvora vyvolá. Časný odstav se zavedl do všech stájí, ale dodnes se plně neověřilo, jaké bude mít důsledky v dalších generacích.

„Představte si, že dosud přesně nevíme, kolik různých významů se může skrývat např. za obyčejným olizováním mláděte. Provádí tím matka pouze potřebnou masáž pokožky, předávají se tu významné pachy, upravují emoční vazby, nebo v tom je ještě něco jiného?," říká inženýr Bartoš.

Předčasným odstavem, tak jak jej praktikujeme už mnoho generací v našich chovech, děláme podstatný zásah do přírody. Zabraňujeme tím matce i mláděti, aby se uplatnily určité impulsy, na které je organismus obou zvířat naprogramován. Bez mateřských projevů pak tvor celý život strádá a projevuje se jako dokonalý „podivín".

Při vážení mozků zvířat se zjistilo, že takto poznamenaná zvířata nemají úplně vyvinutou centrální nervovou soustavu. Když to zjednodušíme, vyjde nám, že telata, která nepoznala mateřské projevy, protože byla od krav oddělena, mají menší, nedovyvinutý mozek se všemi následky, které z toho vyplývají.

Nechtěně se nám tak stalo, že naše moderní průmyslové technologie vychovávají poznamenaná zvířata. Nepříjemné dědictví se předává z generace na generaci. Tak jako negramotný se nestane kantorem ve škole, nemůže být předčasně odstavené mládě „učitelkou" mateřského chování svým potomkům v dospělosti.

Někdy zapomínáme, že zemědělství nelze dělat na mrtvé půdě a s degenerovanými zvířaty. Ačkoliv pro nás jsou především výrobními prostředky sloužící k produkci potravin, zůstávají a vždy budou živými organismy a podle toho s nimi musíme zacházet. Proto se v současné době tolik hovoří o biologizaci zemědělství. V tomto termínu je zahrnuta i notná dávka selského rozumu s přirozeným citem pro vše živé.

Jak tedy naučit náš skot znovu mateřskému chování? Nezbývá než najít takové matky, které byly odchovány tradičním způsobem, tedy které byly bezmála půl roku života společně se svým rodičem ve stáji. U nás byly k tomuto účelu vybrány dojnice masného plemene Hereford. V pokusu výzkumného ústavu živočišné výroby jim jsou podvrhovány telata z našich užitkových chovů. Tím se má dosáhnout opět kontaktu mláděte s dojnicí, u které mateřské projevy nebyly vyhlazeny. Vzniklo tak malé „učiliště" mateřského chování, jež by mělo dát řadu důkazů o nezbytnosti tradičního způsobu odchovu telat. Neznamená to, že bychom se chtěli vrátit k malovýrobním podmínkám chovů, ale budeme muset v našich velkochovech vytvořit zvířatům skutečnou životní pohodu, což by přirozenou cestou vedlo i ke zvýšení užitkovosti a upevnění jejich zdraví.

JE NA TOM MOC PRAVDY, VZALI JIM SEX, TELATA, CHLÉV... JE TO HOLÝ BOLŠEVICKÉ DOGMA! MĚL BY SE HO ZAKÁZAT ŽIVOT... HAJZLŮM!

Impfstoff aus Genmanipulation

WASHINGTON, 24. Juli (dpa). Die US-Arzneimittelbehörde (FDA) hat erstmals die Genehmigung für die kommerzielle Produktion eines Impfstoffs gegeben, der mit Hilfe der Genmanipulation hergestellt wird. FDA-Mitarbeiter nannten die am Mittwoch getroffene Entscheidung „historisch". Sie eröffne eine neue Ära für die Produktion von Impfstoffen (Vakzinen). Der neue Impfstoff soll gegen Hepatitis B (Leberentzündung) schützen. Es gibt zwar bereits seit 1982 einen aus dem Blut Infizierter gewonnenen Impfstoff gegen die Viruserkrankung, die in zahlreichen Fällen zu schweren Leberschäden führt. Seine Anwendung litt jedoch unter dem Verdacht, daß mit der Vakzine die tödliche Immunschwächekrankheit AIDS übertragen werden könne.

Bei der Produktion des neuen Impfstoffes wird kein menschliches Blut mehr verwandt. Statt dessen wird die Vakzine aus Hefezellen gewonnen, in deren Erbgut ein Gen des Hepatitis-B-Virus eingefügt wurde. Die Zellen produzieren daraufhin ein Oberflächeneiweiß des Erregers, das nach der Injektion im Organismus die Produktion von Abwehrkörpern anregt.

Tierchen führten Urlauber in die Irre

Meeresleuchttierchen haben Urlauber an der Ostsee in die Irre geführt. Bei der seltenen Naturerscheinung des Meeresleuchtens dachten die Urlauber, einem Umweltverschmutzer auf die Schliche gekommen zu sein. Die Bewohner des Campingplatzes auf der Halbinsel Privall vor Travemünde alarmierten deshalb in der Nacht zum Montag die Polizei. Sie hatten nach Eintritt der Dämmerung beobachtet, daß das Wasser der Pötenitzer Wiek, einer unmittelbar an die DDR grenzenden Ausbuchtung der Trave in der Nähe der Mündung in die Ostsee, bei Wellenschlag fluoreszierte.

Auch die Polizei glaubte zunächst daran, daß Umweltsünder Phosphor in das Travewasser geschüttet haben könnten. Erst eine aus Lübeck herbeigerufener Umweltschutztrupp und der Leiter des Umweltamtes der Hansestadt, Veith Morgenroth, klärten den „Fall" auf. Es war tatsächlich Meeresleuchten, hervorgerufen durch das milliardenfache Auftreten von Meeresleuchttierchen. Nach Angaben von Morgenroth tritt die Erscheinung äußerst selten auf. So war ein ähnliches Leuchtspektakel in den dreißiger Jahren in dem Ostseearm Schlei beobachtet worden.

Die Leuchttierchen vermehren sich explosionsartig, wenn eine besonders günstige Witterung und ein ungewöhnlich reichliches Nahrungsangebot zusammentreffen. dpa

BOLŠEVICI TO DOKONALI A SLUDILOVE MAJI, FOSFORESKUJICI ROLNICKE PRODLE A SROCUJI SE U DV...

S pruhovaným vozem policistů, kteří vyšetřovali dopravní nehodu u Tuttlingenu (NSR), vzal do zajetích muž, který ji způsobil. Zatímco policisté ohledávali místo nehody, skočil muž, který ji způsobil a který měl pravděpodobně nemalé promile alkoholu v krvi, do jejich služebního vozu a ujížděl pryč. Vrtulník objevil automobil až po dvou dnech na lesní cestě.

O.K.

O příčinách havárie v Černobylu

Zasedalo politické byro ústředního výboru KSSS 21.7.86

MOSKVA: Politické byro ÚV KSSS na zvláštním zasedání projednalo zprávu vládní komise o výsledcích vyšetřování příčin havárie v Černobylské jaderné elektrárně, k níž došlo 26. dubna 1986, a o opatřeních k odstranění jejích následků a k zajištění bezpečnosti jaderné energetiky.

Bylo zjištěno, že k havárii došlo v důsledku toho, že pracovníci elektrárny v řadě případů hrubě porušili předpisy provozu reaktorů. Na čtvrtém energobloku, který byl převáděn na plánovanou opravu, se v noci prováděly experimenty spojené s výzkumem provozního režimu turbogenerátorů. Vedoucí pracovníci a odborníci jaderné elektrárny se však na tento experiment sami nepřipravili a nedohlíželi jej s příslušnými organizacemi, přestože to bylo jejich povinností. A konečně, při samém provádění prací nebyla zajištěna náležitá kontrola a nebyla učiněna patřičná bezpečnostní opatření.

Ministerstvo energetiky a elektrifikace SSSR a Státní výbor SSSR pro bezpečnost práce v jaderné energetice nezajistily dostatečnou kontrolu situace v černobylské elektrárně a nepřijaly účinná opatření pro dodržování bezpečnostních předpisů a pro to, aby se zabránilo porušování kázně a provozních předpisů v této elektrárně.

Neodpovědnost, nedbalost a nedisciplinovanost měly těžké následky. V důsledku havárie zahynulo 28 lidí a zdraví mnoha dalších bylo poškozeno.

Politické byro ÚV KSSS vyjadřuje hlubokou soustrast příbuzným a blízkým zesnulých. Jejich rodinám stát všestranně pomáhá. Byla zorganizována rozsáhlá preventivní péče, statisíce lidí byly podrobeny lékařskému vyšetření. U 203 osob byla diagnózou zjištěna nemoc z ozáření, 30 lidí z tohoto počtu se léčí v nemocnicích.

Destrukce reaktoru způsobila radioaktivní zamoření území kolem elektrárny o rozloze asi 1000 čtverečních kilometrů. V této oblasti se přestala využívat zemědělské půda a byla zastavena práce v podnicích, na stavbách i jinde. Jen přímé ztráty způsobené havárií dosahují kolem dvou miliard rublů. Energetické zásobování národního hospodářství se zkomplikovalo.

Politické byro vzalo na vědomí, že sovětská prokuratura zahájila trestní řízení proti osobám, které mají vinu na havárii v černobylské elektrárně, a provádí vyšetřování, po jehož ukončení budou průkazné materiály předány soudu.

Za závažné chyby a nedostatky v práci, které vedly k havárii a těžkými následky, byli ze svých funkcí uvolněni předseda Státního výboru SSSR pro bezpečnost práce v jaderné energetice Kulov, náměstek ministra energetiky a elektrifikace SSSR Šašarin, první náměstek ministra středního strojírenství Meškov a náměstek ředitele vědeckovýzkumného a konstrukčního ústavu Jemeljanov. Zároveň jsou voláni k přísné stranické odpovědnosti. Bývalý ředitel černobylské elektrárny Brjuchanov byl vyloučen ze strany.

Bylo konstatováno, že vzhledem k závažným nedostatkům v řízení černobylské elekrárny by měl být odvolán z funkce také ministr energetiky a elektrifikace SSSR Majorec. Jelikož však tuto funkci nevykonává dlouho, udělilo mu politické byro přísnou stranickou důtku a upozornilo ho, že nevyvodí-li z tohoto případu náležité závěry, bude přísněji potrestán.

Výboru stranické kontroly při ÚV KSSS, ústřednímu výboru KS Ukrajiny a moskevskému městskému výboru strany bylo uloženo, aby projednaly odpovědnost dalších pracovníků.

Na zasedání bylo zdůrazněno, že významná a energická opatření k odstranění následků havárie umožnila v krátké době podstatně změnit situaci v elektrárně i v okolí. Pro obyvatelstvo evakuované z nebezpečné zóny černobylské elektrárny se stavějí byty a kulturní a sociální objekty a postiženým se nahrazují hmotné škody. Podnikají se nezbytné kroky k začlenění lidí do pracovního procesu.

Poškozený reaktor je pod spolehlivou kontrolou a jeho stav nevyvolává žádné obavy. Podnikají se náročné technická opatření s cílem zakonzervovat havarovaný energetický blok.

Provádějí se rozsáhlé práce na očistě areálu elektrárny od radioaktivního zamoření a na dezaktivaci okolního území, budov a zařízení. Bylo vyneloženo velké úsilí na odstranění a uložení zeminy a na ošetření této oblasti speciálními chemikáliemi. V důsledku toho se podstatně snížila úroveň radiace v oblastech, kde překročila normu. Nyní převyšuje přípustnou hladinu pouze v Černobylu a některých okolních obcích.

V zájmu ochrany vodních zdrojů byla postavena podél řeky Pripjati dvacetikilometrová hráz a nyní se buduje další spolehlivé ochranné soustava.

Politické byro poukázalo na to, že sovětský lid přijal usnesení ÚV KSSS a rady ministrů SSSR o neodkladných opatřeních k likvidaci následků havárie v černobylské elektrárně s hlubokým porozuměním. Projevilo se to ve snaze pracovních kolektivů a každého sovětského občana přispět svým dílem ke splnění vytyčených úkolů. Tisíce dobrovolníků požádaly o to, aby se mohly přímo zúčastnit prací na obnově.

Sovětští občané poskytli do fondu pomoci při odstraňování následků havárie přes 400 miliónů rublů.

Členové mnoha kolektivů odpracovali jednu směnu bez nároku na mzdu.

Politické byro ÚV KSSS vysoce oceňuje obětavost a pracovní hrdinství, které prokázali dělníci, odborníci, vědci, vojáci, zdravotnický personál i pracovníci služeb při odstraňování následků havárie. Bylo rozhodnuto, že soudruzi, kteří mají největší zásluhy, budou vyznamenáni sovětskými řády a medailemi.

Politické byro zdůraznilo, že havárie v černobylské elektrárně je vážným ponaučením, z něhož ministerstva a resorty, vědecké, konstrukční a projektové organizace a hospodářské, státní a stranické orgány musejí vyvodit patřičné závěry. Požádalo ministerstva a resorty, aby co nejdříve vypracovaly a uskutečnily dodatečná opatření v zájmu bezpečného provozu jaderných elektráren, v zájmu upevnění technologické kázně na všech stupních a zvýšení náročnosti pro bezpodmínečné dodržování provozních předpisů v reaktorech a dalších zařízeních. Předpokládá se, že obsluhující personál bude přeškolen a podroben atestacím a že se rozšíří síť učebních a výcvikových středisek vybavených speciálními trenažéry. Orgány státního dozoru musejí přísně kontrolovat práci všech jaderných elektráren.

Maximální organizovanost, přesnost a svědomitost v práci a hluboké znalosti a mistrovství musejí být zákonem pro každý pracovní kolektiv v jaderné energetice.

Vládní komise, ministerstva a resorty SSSR a stranické a státní orgány Ukrajiny a Běloruska byly zvlášť upozorněny, že je důležité, aby byly ve stanoveném termínu ukončeny všechny práce na zakonzervování a spolehlivém zneškodnění havarovaného energobloku. Bylo doporučeno trvale kontrolovat plnění dodávek strojů, dezaktivačních prostředků a materiálů nezbytných pro odstranění následků havárie. Prvořadým úkolem je zajistit dostatek bytů a objektů občanské vybavenosti pro evakuované obyvatelstvo. Jen pro venkovské obyvatele je třeba postavit obytné domy o celkové ploše asi 700 000 čtverečních metrů.

V zájmu zvýšení úrovně řízení, posílení odpovědnosti za rozvoj jaderné energetiky a zlepšení provozu jaderných elektráren bylo vytvořeno všesvazová ministerstva jaderné energetiky.

Ústředním výborům komunistických stran svazových republik a krajským a oblastním výborům strany bylo uloženo, aby zvýšily úroveň řízení stranických organizací v jaderných elektrárnách, aby vedly dělníky, inženýrsko-technické a vedoucí kádry k vysoké odpovědnosti, aby důrazně upevňovaly kázeň a pořádek v pracovních kolektivech a věnovaly prvořadou pozornost zajištění spolehlivého provozu těchto podniků. V zájmu posílení stranického vlivu při plnění těchto úkolů se považuje za účelné zavést ve stranických organizacích jaderných elektráren funkci instruktorů ÚV KSSS.

Sovětský svaz je hluboce vděčný socialistickým státům, které projevily sovětskému lidu solidaritu v souvislosti s havárií v černobylské elektrárně. Je vděčný také mnoha jiným zemím a jejich občanům za morální podporu i praktickou pomoc.

Na zasedání byla zdůrazněna nutnost široké mezinárodní spolupráce a společného úsilí různých zemí při zajišťování jaderné bezpečnosti. SSSR navrhuje jiným zemím společně usilovat o to, aby se zabránilo haváriím na jaderných zařízeních ve světě. Velmi důležité bude v tomto směru zvláštní zasedání generální konference MAAE, které se má konat v září. SSSR je připraven konstruktivně se podílet na její práci a považuje za nenejvyšší důležité, aby vědci různých států společně vyvinuli reaktor nové generace. Zároveň je třeba urychlit spolupráci při ovládnutí řízené termojaderné syntézy, která by se mohla stát nevyčerpatelným zdrojem energie.

Druhou stránkou problému bezpečnosti objektů jaderné energetiky je nedopustit jejich záměrnou destrukci při vojenských akcích nebo teroristických činech. Je třeba vypracovat spolehlivý systém opatření k odvrácení jaderného terorismu ve všech jeho podobách.

Jaderná bezpečnost ve světě je nemyslitelná bez zastavení materiální přípravy na jadernou válku a bez úplné likvidace prostředků k vedení této války. SSSR je navzdory zatvrzelému odporu vojensko-průmyslového komplexu na Západě plně odhodlán usilovat o to, aby se uskutečnil navrhovaný program likvidace jaderných zbraní ve světě již do konce nynějšího století. Od vyhlášení tohoto programu 15. ledna 1986 Sovětský svaz na všech rozhovorech o omezení výzbroje a o odzbrojení předkládal konkrétní návrhy umožňující dosáhnout reálné dohody.

Mezníkem na cestě k mezinárodní bezpečnosti musí být spuštění horečného jaderného zbrojení, přechod k reálným opatřením k omezení jaderných zbraní a zastavení jejich zkoušek. Světová veřejnost očekává od americké vlády pozitivní odpověď na jednostranné moratorium Sovětského svazu na jaderné výbuchy. Skutečné omezení výzbroje by bylo nejlepším příspěvkem k upevnění míru a spolehlivé jaderné bezpečnosti.

Politické byro ÚV KSSS vyjádřilo pevné přesvědčení, že ministerstva a resorty, místní stranické a státní orgány i vedoucí pracovníci podniků a organizací provedou přísušné opatření, aby co nejdříve překonaly následky havárie v černobylské elektrárně, zajistily přesnou a bezpečnou práci jaderných elektráren a dále rozvíjely sovětskou jadernou energetiku v zájmu národního hospodářství a všech pracujících.

● **Letos 1. ledna měla Francie** 55 282 000 obyvatel, tedy o 218 000 víc než na začátku roku 1985. Oznámil to Státní ústav demografického výzkumu, podle něhož se loni narodilo 766 000 malých Francouzů, o 8000 víc než v roce 1984.

Britisches Unterhaus schaffte endgültig Prügelstrafe ab

LONDON, 23. Juli (dpa/AP). Als letztes europäisches Land hat Großbritannien endgültig auf die Prügelstrafe verzichtet. Das britische Unterhaus entschied sich in der Nacht zum Mittwoch nach einer dreistündigen Debatte mit 231 zu 230 Stimmen für eine Abschaffung der Prügelstrafe. Bei der Abstimmung gab es keinen Fraktionszwang. Der Europäische Gerichtshof in Straßburg hatte klagenden britischen Eltern bereits 1982 bescheinigt, daß sie das Recht hatten, ihre Kinder vor Züchtigung in den Schulen zu schützen.

Die Entscheidung wurde am Mittwoch von der britischen Lehrergewerkschaft und von der Gewerkschaft der Schulleiter als ein „Meilenstein" gefeiert, während enttäuschte konservative Abgeordnete schwere Disziplinarprobleme in den britischen Schulen voraussagten.

Bereits vor der offiziellen Abschaffung des Rohrstocks hatten viele private, kirchliche und öffentliche Schulen in Großbritannien freiwillig auf den Einsatz der Prügelstrafe verzichtet, und die Rohrstöcke oder die speziell angefertigten Lederriemen kamen nur noch in seltenen Fällen zum Einsatz.

„ALE TAM KAŽDÝ RÁNO, KTERÁ PADNE VEDLE..."

Aufgespießt

„Ich würde jedem empfehlen, der gegen eine Grundgesetzänderung ist, sein Haus den Tamilen zur Verfügung zu stellen."

Franz Josef Strauß, CSU-Vorsitzender, zu seiner Forderung, das Grundrecht auf Asyl zu ändern.

★

„Die nächste Bundestagswahl, die kann ausgehen, wie sie will, eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag und Bundesrat für die Änderung der Verfassung ist nicht zu erwarten. Die Zweidrittelmehrheit, die wir brauchten, werden wir weder jetzt noch nach der nächsten Bundestagswahl haben."

Strauß noch am 21. Juni auf dem CDU-Parteitag zu Forderungen, das Grundgesetz zu ändern.

I ♡ FJS!

Vor San Marco nicht kampieren und nicht essen

Mitten in der Fremdenverkehrssaison sind Venedig und das südlich angrenzende Küstengebiet der Adria plötzlich im Gerede. Schwere Vorwürfe gibt es zu hören: Jugendfeindlich sei die Lagunenstadt geworden; zwischen Rimini und Cervia ist sogar von Rassismus die Rede.

Ab Donnerstag wurde es ernst: Am Canale Grande, auf dem Marcus-Platz und auf den vielen über die Stadt verteilten *campi* und *calli*, wie sich die kleinen Plätze und Straßen in Venedig nennen. Hier ist es nämlich nach der jüngsten Verordnung verboten, „zu lagern, um Mahlzeiten einzunehmen, auf öffentlichem Gelände Papier, Büchsen und jegliche Art von Abfällen wegzuwerfen; im historischen Zentrum und auf den Inseln ist es untersagt, sich auf städtischem Boden niederzulegen; es ist verboten, sich in der Öffentlichkeit auszuziehen, oder im Badekostüm umherzugehen. Auf der Piazza San Marco ist es nicht erlaubt, Geräte zu benutzen, die laute Musik verbreiten." Solche Beschränkungen sind in vier Sprachen auf Plakaten zu lesen, deren scheußliche Amtssprache durch ihre farbige Gestaltung nur wenig abgemildert wird.

Die Mehrheit der *Veneziani* und viele internationale Gäste sind nicht gerade böse über die angekündigte Strenge. Unrasiertes Volk im Schlafsack vor den fünf goldenen byzantinischen Kuppeln von San Marco, das schon am frühen Morgen die Rotweinflasche an den Mund setzt, ist nicht nach ihrem Geschmack. „Aber mußte die Stadtverwaltung so kräftig auf die Pauke hauen?" fragen ängstlich die Geschäftsleute. „Das macht keinen guten Eindruck, und die Saison läuft auch so schon schlecht genug." Nereo Laroni, Venedigs sozialistischer Bürgermeister, verteidigt sich energisch: „Unser Ziel ist es, die Stadt sauber und ordentlich zu halten. Nirgends in der Welt ist es erlaubt, vor historischen Monumenten zu kampieren." Um diese Aufgabe nicht nur der Polizei zu überlassen, die gegen Zuwiderhandlungen mit Geldstrafen zwischen 29 und 290 Mark vorgehen soll, verteilt die Stadt Adressen von billigen Übernachtungsmöglichkeiten. Meist allerdings auf dem Festland. Nach Überzeugung des früheren Tourismus-Dezernenten Maurizio Cecconi (KPI) allerdings ist die Ordnungsaktion völlig verfehlt und „Ausdruck einer reaktionären Mentalität".

Ein Übel bleibt selten allein. Fast gleichzeitig mit dem venezianischen Feldzug für Ordnung und Sauberkeit kommt aus dem Herzen des Badeparadieses an der Adria eine doppelt üble Kunde. Erstens: Ein kleines Hotel in Rivazzurra zwischen Rimini und Riccione weigerte sich, eine Gruppe amerikanischer NATO-Offiziere mit ihren Familien aufzunehmen, weil unter ihnen auch *negri*, also Schwarze, waren. Zweitens: Im benachbarten Cervia mußten vier körperbehinderte Touristen aus Bologna mit ihren Pflegern das schon gemietete Appartemant verlassen. Begründung der Nachbarn, die eine solche Kündigung erzwungen hatten: *siete troppo brutti!* (Ihr seid zu häßlich!)

Erschreckt von diesen empörenden Vorgängen meldeten sich nach Stunden schon kommunale Behörden, Hotelverbände, Parteien, Soziologen und Fremdenverkehrsfunktionäre zu Wort. Der *Osservatore Romano*, das Sprachrohr des Papstes, kommentierte vorsichtig: „Wenn es nicht etwas übertrieben klänge, könnte man hier von Rassismus sprechen." Der Innenminister in Rom kündigte eine Untersuchung an. Die örtlichen Vertreter hingegen versichern, beides seien „isolierte Fälle". Sie sorgten dafür, daß die Behinderten in einem anderen Haus Unterkunft fanden. Reumütig und durch das öffentliche Echo erschreckt, bot die des Rassismus verdächtigte Wirtin einer schwarzen Familie aus dem NATO-Stützpunkt Verona für eine Woche kostenlos Unterkunft an. Zugleich versichern die Hoteliers der romagnolischen Küste, die „kulturelle Tradition" ihres gastfreundlichen Landstriches kenne keinerlei Formen der Apartheid. Und die ins Abseits geratene Kollegin? „Die ist keine von uns", hört man hinter vorgehaltener Hand.

TAK AT STANOVÍ V KOSTELE...

POCHŮZKÁŘI, kteří kontrolují stav kolejí, ujdou za průměrně vytížených tratích ČSD za den osm až deset kilometrů. Za měsíc je to 260 kilometrů, za rok jsou to již tisíce a za patnáct let služby mají v ruce zhruba cestu kolem zeměkoule podél rovníku. Zodpovědnost pochůzkáře za stav kolejí je značná. V jeho pravomoci je například vyloučit z provozu pro vážné nebezpečí či „dát pomalou jízdu", jak se říká omezení rychlosti projíždějících vlaků. Při každé změně na kolejích zaznamenávají pochůzkáři také místa, kde je třeba to ono opravit a předejít tak nehodě. Drobné opravy zvládnou na místě sami.

TD 48 - 30.8., str. 2.

Rückstände in Babynahrung

25.7.86

Meßbericht des Sozialministeriums: Niedrige Belastung



Auch Babynahrung ist nicht mehr frei von radioaktiven Rückständen. Trockenmilch, die für Babynahrung verwendet wird, enthielt bis zu 98 Bq/kg Cäsium, Milch-Fertigbrei bis zu 103 Bq/kg. Nur in Fertigmenüs war in keiner Probe Cäsium nachzuweisen.

Sozialminister Armin Clauss, der diese Ergebnisse am Donnerstag mit den neusten Meßbericht vorlegte, wies darauf hin, daß Trockenmilchprodukte mit sieben Teilen Wasser und Breinahrung mit vier Teilen Wasser verdünnt werden. Dies ergebe für die fertige Babynahrung eine „dennoch niedrige Belastung". Bei Trockenmilch waren 61 Prozent der Proben belastet, bei Fertigbrei 40 Prozent.

Hessisches Frischobst ist nach dem Bericht nun so gering belastet, daß „keine Einschränkung mehr nötig" sei. Johannisbeeren sind unter die 100-Bq-Richtmarke gesunken. Die Werte: Heidelbeeren 69 (Durchschnitt) und 109 (Höchstwert); Johannisbeeren 53 und 91; Kirschen 30 und 65; Stachelbeeren 27 und 75; Himbeeren 19 und 38; Aprikosen und Erdbeeren unter 5; frischgepreßte Obstsäfte 30 und 36.

Anders ist die Situation bei Import-Obst. Griechische Pfirsiche, in den vergangenen Wochen die „Spitzenreiter", liegen zwischen 120 und 208 Bq/kg. Fünf von neun Proben waren unter 100 Bq/kg. Griechische Aprikosen sind mit 20 Bq/kg „absolut unbedenklich". Pfirsiche aus Polen, Ungarn und der CSSR enthielten im Schnitt 109 Bq/kg, Höchstwert 208 Bq/kg. Johannisbeeren aus Österreich sind am höchsten belastet: 169 Bq/kg Durchschnittswert, 190 Bq/kg Höchstwert.

Bei Pilzen ist die Belastung recht hoch. Getrocknete Pilze aus Hessen sind mit 271 Bq/kg belastet, Pfifferlinge aus Österreich mit 122, aus Bayern mit 115 Bq/kg (Durchschnittswerte). Adam Bauer, Pilzberater der Frankfurter Volkshochschule, erhielt von der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung dagegen beruhigende Ergebnisse. Seine im Stadtwald und im Spessart gesammelten Pfifferlinge und Morcheln enthielten nur bis zu 3 Bq/kg.

Kein Caesium findet sich mehr in Milch und Milchprodukten, Spinat, Blumenkohl, Erbsen, Möhren, Lauch, Weißkraut, Rettich, Kohlrabi, Kartoffeln, Bohnen, Wirsing und Kopfsalat. Erstaunlicherweise auch nicht mehr in Honig, der in den letzten beiden Wochen noch Werte bis über 100 Bq/kg enthielt.

Rehfleisch ist nach wie vor hoch belastet: Der Spitzenwert beträgt 206 Bq/kg, der Mittelwert 104. Schaffleisch steigt bis zu 279 Bq/kg an, Mittelwert 94. Wildschwein darf mit 52 Bq/kg (Mittelwert) als unbedenklich gelten, ebenso Rindfleisch mit 19 Bq/kg (Höchstwert: 60) und Schweinefleisch mit 6 Bq/kg (Höchstwert: 11).

Bei Forellen wurden im Schnitt 11 Bq/kg gemessen, Höchstwert 38. Noch weniger belastet sind Karpfen mit unter 5 Bq/kg im Schnitt. Bei beiden Fischarten waren die Hälfte aller Proben ohne Rückstände.

Dem Meßbericht ist eine Reihe von Einzelstichproben beigefügt: Zwiebeln, Gurkenkonserven, Himbeergelee, Schafmilch und Ziegenmilch sind ohne Belastung (unter 5 Bq/kg). Ebenso Muttermilch. In Heilnahrung wurden im Schnitt 80 Bq/kg Caesium festgestellt, keine Probe war unbelastet. bes

→

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Konec nejstarší lodě

(Erk): V souvislosti s obnovou Čs. námořní flotily byla v uplynulých dnech vyřazena z provozu a prodána do šrotu naše nejstarší námořní loď Košice. Plavidlo o výtlaku 26 974 DWT bylo postaveno před 23 lety v japonské loděnici Innoshima. V posledních letech přepravovalo apatity mezi přístavem Murmansk a Polskem či Hamburkem. Loď Košice urazila za uplynulých tři a dvacet let 1 531 000 námořních mil (jedna míle je 1852 metrů) a přepravila 5 942 000 tun zboží. Mezi její nejvzdálenější cíle patřily kromě Nagoje další japonské přístavy, na pobřeží USA to byl New Westminster, dále kanadský Vancouver, či Newcastle a Port Kembla v Austrálii.

VE VĚZENÍ není nikomu dobře. Ale velmi zlé je, jestliže na vás zapomenou, jako se to stalo pětadvacetileté Američance C. Jonesové, která byla ve věznici Alexandrie ve státě Virginia plných pět dní bez potravy. Nebyla ovšem první obětí tohoto druhu. Světový rekord v tomto směru drží Rakušan A. Mihavecz, který musel strávit celých osmnáct dní ve vesnickém kriminálu ve Vorarlbergu, než ho dozorce objevil. Kupodivu byl vězeň ještě na živu.

JO DURIEOVÁ z Velké Británie byla po pondělním zápase, který ji velmi vyčerpal, převezena na vyšetření do Fakultní nemocnice hl. m. Prahy, kde u ní byla zjištěna porucha srdečního rytmu. „Zdravotní stav hráčky je už uspokojivý, je pod stálou lékařskou kontrolou v domácím ošetřování v hotelu a možná bude ještě tady brát." řekl zpravodaji ČTK předseda zdravotnické komise Poháru federace MUDr. MICHAEL KOPŘIVA. ● Lékařské zabezpečení Poháru federace je na vysoké úrovni. Všechny služby jsou bezplatné a o zdraví tenistek, oficiálních činovníků a diváků pečují denně od 7.30 do 21 hodin čtyři lékaři a čtyři sestry. Nepřetržitý provoz má zdravotnická služba v hotelu Panorama, kde jsou tenistky ubytovány. ● Celkem se o zdravotní zabezpečení Poháru federace stará 18 pracovníků ČSŠK, kteří mají k dispozici dva sanitní vozy. Podle Michaela Kopřivy přijímá na jeden den v průměru 30–40 ošetření. Většinou jde o úrazy povrchu pokožky, kloubů a šlach. U diváků jsou na prvním místě střevní potíže a kolapsové stavy z horkého počasí. Zahraniční účastníci stále nemohou uvěřit, že všeková zdravotnická péče je bezplatná. TAK PRO KOHO...

Postřeh a přesnost včel

Zajímavé pokusy se včelami uskutečnil francouzský přírodovědec R. Darchen. Jakmile plné stavitelky dokončily stavbu nového plástu, naklonil plodiště na stranu. Starší plásty zůstaly pevné, kdežto nový, ještě měkký, se pomalu ohýbal a bylo nebezpečí, že uzavře přístup k buňkám spodního plástu. Pro plod, který se v něm nacházel, by to znamenalo smrt. Avšak včely přikročily ihned ke konstrukčním opatřením, aby podepřely ohýbající se plást.

V okamžiku vybudovaly stovky včel v místě, kde bylo prohnutí nejmarkantnější, řetěz živých pilířků. Dopředu a dozadu nataženými nožičkami se vzepřely proti tlaku a celou tuto pro ně obrovskou hmotu udržely. Současně se pustily do práce další dělnice a začaly stavět voskové sloupky, které pak po dokončení mohly zcela převzít úkol živých podpěr.

Renomovaný odborník Rémy Chauvin to komentuje takto: „Darchenovy práce jsou obzvlášť zajímavé tím, že nám ukázaly, jak některé zastaralé názory o vázanosti živočichů instinkty neodpovídají skutečnostem. Tak představa, že se včely chovají jako stabilně předem nařízené stroje, je naprosto a zcela chybná. Ve skutečnosti je všechno mnohem složitější. Máme zde před sebou sociální skupinu, která rozezná potíže a vzniklé problémy dovede řešit. Nejde zde tedy o instiktivní strojový proces, nýbrž o činnost vyššího řádu."

Je však nesporné, že včely mají absolutní cit pro určité architektonické míry, mimo jiné pro vzdálenost (tzv. včelí mezeru), která musí být zachována mezi dvěma sousedními plásty. Jakmile je změněna, snaží se včely tuto normu všem jim dostupnými prostředky obnovit, dokonce i jakousi hornickou metodou zpevňování stropu.

Také pro velikost šestiúhelníku buňky mají včely spolehlivý cit. Pro trubčí plod určené buňky jsou větší než ty, v nichž se mají vyvíjet dělnice. Proto před uložením každého vajíčka změří královna hmatovými štětinami na zadečku, jakého druhu je ještě prázdná buňka. Je-li malá, otevře královna těsně před uvolněním vajíčka jakýsi ventilový uzávěr v zadečku a vajíčko oplodní. Zjistí-li, že buňka je větší, zůstane vajíčko neoplozeno, a to znamená, že se z něj vylíhne trubec. Tento mechanismus pracuje s přesností desetiny milimetru.

(job)

KVĚTINA NAŠICH BABIČEK — tak nazývají pěstitelé a milovníci fuchsií. Pochází z peruánských lesů. Do konce srpna je na její nejpěknější čs. výstavě ve státním statku v Buchlovicích představováno téměř 600 fuchsií druhů a odrůd. Některé dosahují výšky až 1,5 metru. Z čs. šlechtitelů fuchsií prostřul brněnský zahradník Jan Nepomuk Tordy. Jeho výpěstky se prosadily v zahraničí pestrostí a neobvyklou jemností květů. Nejúspěšnějším výpěstkem je Mánička.

ŘEKNĚTE SI POZORNĚJŠÍ, ŽE SE DÍTĚ JEN «UTVRZUJE» NEBO «ZLEPŠUJE», ABY SE VŠEMU SLO NAPSAT: MAVRAČILOVÁ...

Es fehlt an Lebensmitteln

Versorgungsengpässe in Bulgarien / Konsumgüter gehortet

yr WIEN, 25. Juli. Bulgarien, das wegen seiner bedeutenden Landwirtschaft nicht selten als „Garten" Osteuropas gilt, leidet unter größeren Versorgungsschwierigkeiten bei Lebensmitteln. Die Probleme hätten sich in diesen Tagen verschärft, berichtete die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug aus Sofia. Damit hat sich aber nur ein Trend verstärkt, der schon seit geraumer Zeit ansatzweise zu beobachten war.

Die Entwicklung ist offenbar politisch bedeutsam genug, daß sich die bulgarische Staats- und Parteiführung der Angelegenheit annahm. „Systemlösungen" zur besseren Marktversorgung wurden bei gleichzeitiger Versicherung angekündigt, die Wirtschaft des Landes entwickelte sich „stabil". Ganz so stabil sieht es aber im Lebensmittelbereich nicht aus. So fehlt es immer wieder sowohl in der Hauptstadt wie auch in der Provinz an Gemüse und Obst der Saison, Milch und Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren, ja sogar Mineralwasser und einigen anderen Lebensmitteln.

Die Versorgungsmängel wurden offenbar durch Gerüchte über bevorstehende Preiserhöhungen verschärft. Auf der einen Seite, so wird unterstellt, hielten die Geschäfte vielfach Waren in der Erwartung auf höhere Preise und größere Gewinne zurück. Umgekehrt herrscht unter den Verbrauchern geradezu eine „Kaufpanik". Aus Angst vor möglichen drastischen Preiserhöhungen wird gehortet, was nur zu bekommen ist: Mehl, Zukker, Speiseöl, Zigaretten und andere Konsumgüter.

Vor kurzem schrieb die Parteizeitung „Rabotnitschesko Delo" in einem Leitartikel zur Versorgungskrise, daß diese keineswegs auf objektive Ursachen zurückzuführen sei. Sie sei vielmehr Ergebnis der Einstellung einiger Wirtschaftsführer, die nicht selten Betriebsgewinne zulasten von Sortiment und Qualität der von ihnen produzierten Erzeugnisse machten.

Nach wie vor würden Waren für die Magazine produziert — die Betriebe im kommunistischen Planungssystem erzielen bereits Gewinne schon bei der bloßen Erzeugung und nicht erst beim Verkauf ihrer Erzeugnisse, während auf dem Markt gesuchte Waren nicht hergestellt würden.

Die Schonfrist läuft ab

MÜNCHEN, 28. Juli (dpa). In der Bundesrepublik läuft die Schonfrist für Gurtmuffel auf den Rücksitzen ab: Vom 1. August an werden 40 Mark von nicht angegurteten Rücksitzpassagieren kassiert. Darauf wies der ADAC am Montag in München hin. Zur Kasse gebeten werden allerdings nur Insassen von Autos, in denen die hinteren Sicherheitsgurte tatsächlich vorhanden sind. Nachträglich brauchen die Gurte nicht montiert zu werden. Die Gurtanlegepflicht besteht auch nicht für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Laut ADAC ist die Bundesrepublik nicht das einzige europäische Land, das eine Gurtpflicht auf allen Sitzen vorschreibt. Auch Österreich, Jugoslawien und Schweden bestehen darauf.

O.K., O.K., O.K.

STARŠÍ angličtí manželé chtěli letět do Panamy. I zakoupili letenky, nasedli do letadla a teprve po vystoupení zjistili, že došlo k omylu, neboť přistáli v Panama City na Floridě. To by ještě nebylo to nejhorší, ale zanedlouho se přehnal přes letiště cyklon Elena,...

.. A ZAVÁL JE ZASE ZPÁTKY, ALE TAM VAL CYKLON FILIP...

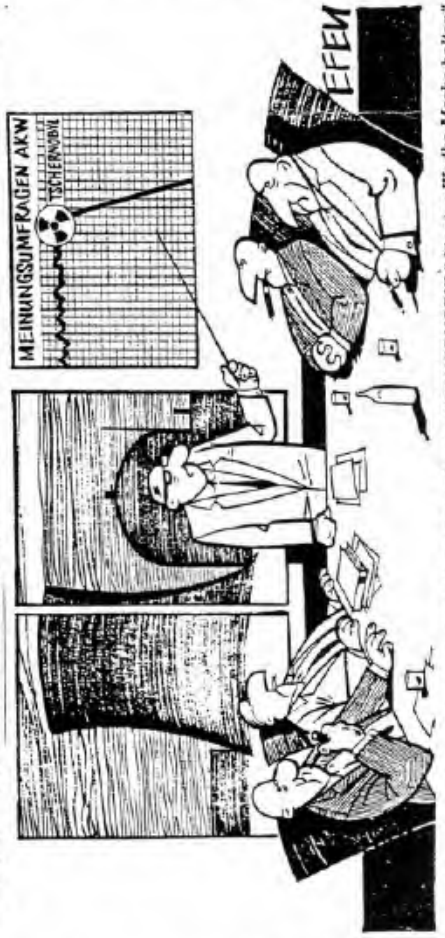
US-Filmregisseur Vincente Minnelli gestorben

BEVERLY HILLS. Vincente Minnelli, vor allem mit Musicals erfolgreicher amerikanischer Filmregisseur, ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Er hatte in seinem Haus in Beverly Hills (US-Bundesstaat Kalifornien) einen Asthmaanfall erlitten und wurde eine Stunde nach seiner Einlieferung in ein Krankenhaus für tot erklärt. Seine Frau, Lee, war bei ihm, als er starb. Seine Tochter aus erster Ehe, der Gesangsstar Liza Minnelli, war vor dem Anfall nach Europa gereist.

Vincente Minnelli, in Chicago als Sohn eines italienischen Dirigenten und einer französischen Schauspielerin geboren, war vor allem mit den Musicals „Ein Amerikaner in Paris" (1950, mit Leslie Caron und Gene Kelly) und „Gigi" (1958, mit Leslie Caron und Maurice Chevalier) erfolgreich. Für „Gigi" erhielt er den „Oscar" als bester Regisseur des Jahres. Stark beachtet wurden auch seine dramatischen Filme „Ein Leben in Leidenschaft" (1955, mit Kirk Douglas und Anthony Quinn). dpa

USA—ITÁLIE 2:1

Ve středních druhých hráček obou družstev předváděla Američanka útěrový stereotyp ze zadní čáry, ale v Čechimlově (str. na žebříčku) naší soupeřku, která se přímo předvídavě stavěla k míčům z druhé strany, blesk. rychle je vybíjela a trpělivě odvracela. Byl to zápas nekončených výměn, což kupodivu Američanka více znervózňovalo a často ztrácela trpělivost. Body shromažďovala Italka svou houževnatou obranou a tím, že Evertová — ve snaze ukončit to dlouhé trápení — se vždy v závěru vše opřela do míče a ten spravidla uletí za čáru nebo končil v síti. Tíkání jedné čtvrthodiny se vyrylo jednoznačně ve prospěch Italek. Rozdílová 12. m. pořadí ti ještě soupeřky byly dotěrný nad hlavou či ležený bekhend do rohu tlačena pole a v zápětí postup na síť. Ve druhém setu vedla Italka už 1:3, ale jedinecká USA její dník brzy zlikvidovala a dovedla vše do vítězného konce. Trochu s podivem však zjišťujeme, jak se Regálová mohla dopracovat tak pěkného postavení ve vedlejším setu. — závěrečná čtyřhra byla zaležitostí páru USA, který své nejlepší ukázal ve hře u sítě.



Fleisch in Polen teurer

In Polen werden am 1. August die Preise für Fleisch um durchschnittlich acht Prozent angehoben. Grund sind die erhöhten Produktionskosten der Landwirte.

PRÁVO NAZÝVAT SE nejkrásnější ženou světa získala letos v tradiční mezinárodní soutěži krásy Miss světa '86 v Panamě 22letá Venezuelanka Barbara Palacios Taideová. Nová královna krásy se prosadila mezi 77 uchazečkami ze Spojených států, Kolumbie, Finska, Polska a dalších zemí. Měří 172 centimetry, váží 54 kilogramy a je třetí zástupkyní Venezuely, která za posledních sedm let v této soutěži zvítězila.

KAŠPAROVÁ SE LETOS NEZÚČASTNILA...

Životní úroveň

Zvyšování životní úrovně a uspokojování sociálních potřeb obyvatelstva v prvním pololetí 1986 pokračovalo v souladu s výsledky dosaženými v rozvoji národního hospodářství.

Při plné zaměstnanosti pracujících v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) vzrostl počet pracovníků proti prvnímu pololetí 1985 o 67 000 osob, tj. o 1 procento a dosáhl 6 920 000 osob. Zaměstnanost vzrostla především v odvětvích školství a zdravotnictví.

Nominální peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly v prvním pololetí částky 207,1 miliardy Kčs a proti stejnému období minulého roku se zvýšily o 3,1 procenta. Příjmy z mezd vzrostly o 2,6 procenta a sociální příjmy o 3,5 procenta. Průměrná nominální mzda podniků a organizací v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) zvýšil počet pracovníků proti prvnímu pololetí 1985 o 67 000 osob, tj. o 1 procento a dosáhl 6 920 000 osob. Zaměstnanost vzrostla především v odvětvích školství a zdravotnictví.

Nominální peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly v prvním pololetí částky 207,1 miliardy Kčs a proti stejnému období minulého roku se zvýšily o 3,1 procenta. Příjmy z mezd vzrostly o 2,6 procenta a sociální příjmy o 3,5 procenta. Průměrná nominální mzda pracovníka v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) zvýšil počet pracovníků proti prvnímu pololetí 1985 o 67 000 osob, tj. o 1 procento a dosáhl 6 920 000 osob. Zaměstnanost vzrostla především v odvětvích školství a zdravotnictví.

Nominální peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly v prvním pololetí částky 207,1 miliardy Kčs a proti stejnému období minulého roku se zvýšily o 3,1 procenta. Příjmy z mezd vzrostly o 2,6 procenta a sociální příjmy o 3,5 procenta. Průměrná nominální mzda pracovníka v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) zvýšil počet pracovníků proti prvnímu pololetí 1985 o 67 000 osob, tj. o 1 procento a dosáhl 6 920 000 osob. Zaměstnanost vzrostla především v odvětvích školství a zdravotnictví.

Nominální peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly v prvním pololetí částky 207,1 miliardy Kčs a proti stejnému období minulého roku se zvýšily o 3,1 procenta. Příjmy z mezd vzrostly o 2,6 procenta a sociální příjmy o 3,5 procenta. Průměrná nominální mzda pracovníka v socialistickém sektoru národního hospodářství (bez JZD) zvýšil počet pracovníků proti prvnímu pololetí 1985 o 67 000 osob, tj. o 1 procento a dosáhl 6 920 000 osob. Zaměstnanost vzrostla především v odvětvích školství a zdravotnictví.

Růst nákupu zboží odpovídal vcelku plánovaným směrům. Maloobchodní obrat všech systémů dosáhl (v běžných cenách) 141,5 miliardy Kčs, tj. o 2,9 procenta více než v prvním pololetí 1985. Obrat za potraviny se zvýšil o 3,5 procenta, za průmyslové zboží o 4,3 procenta. Podíl obratu ze průmyslového zboží na celkovém maloobchodním obratu činil 52,2 procenta (v prvním pololetí minulého roku činil 51,5 procenta). Fyzický objem maloobchodního obratu se zvýšil o 2,2 procenta, v tom za potraviny o 0,9 procenta a za průmyslové zboží o 3,4 procenta.

Zásobování vnitřního trhu potravinami bylo plynulé, dílčí nedostatky v nabídce byly u sezónních masných výrobků a výrobků vhodných k ohřívání, u některých druhů tradičních salámů a výběrových masných specialit, u některých druhů mléčných výrobků a výrobků konzervárenského průmysla.

V zásobování vnitřního trhu průmyslovým zbožím i při celkovém zvýšení dovozu dodávek se nepodařilo významněji odstranit strukturální nedostatky a zvýšit atraktivnost a pestrost zboží. Zejména u spotřební elektroniky, nábytku, stavebního, textilního zboží, obuvi, nádobí a příslušenství strojírenských výrobků neodpovídala nabídka zájmu spotřebitelů. Přes zvýšené tuzemské dodávky barevných televizorů (ve srovnání s prvním pololetím minulého roku o 18,2 procenta), chladniček a mrazniček (o 14,7 procenta) a jízdních kol (o 2,1 procenta) se nepodařilo uspokojit poptávku. Osobních automobilů bylo prodáno v letošním prvním pololetí 58,8 tisíce kusů (o 3,8 procenta více než ve stejném období roku 1985). Poptávka nebyla kryta u některých typů vozů škoda a u některých automobilů z dovozu.

Na úseku služeb pro obyvatelstvo se rozšířila celková síť provozoven i nabídka služeb. Vyskytovaly se však problémy v jejich kvalitě, v zásobování náhradními díly a rozdílném uspokojování poptávky v jednotlivých oblastech. Zájem obyvatelstva se soustředil zejména na opravy pneumatik všech druhů motorových vozidel, na výpůjčky zahradnicví; zvýšila se i stavební činnost pro obyvatelstvo.

Úhrnný index maloobchodních cen zboží a služeb se zvýšil v prvním pololetí o 0,7 procenta proti stejnému období minulého roku za potravinářská zboží o 0,5 procenta, za průmyslové zboží o 0,9 procenta, za stravování o 0,9 procenta a za služby o 0,1 procenta. Index životních nákladů domácností se zvýšil o 0,6 procenta.

Úhrnné dávky sociálního zabezpečení se ve srovnání s prvním pololetím minulého roku zvýšily. Na dávkách důchodového zabezpečení bylo v prvním pololetí 1986 vyplaceno 26,9 miliardy Kčs (index 102,3). Na dávkách nemocenského pojištění 16,6 miliardy Kčs (index 107,1); v tom činily přídavky na děti 8,2 miliardy Kčs, nemocenské 4,8 miliardy Kčs (index 114,3) a ostatní dávky 3,6 miliardy Kčs. Počet vyplácených starobních důchodů se ve srovnání s prvním pololetím minulého roku zvýšil o 32 000 na 2 236 000 důchodů.

V bytové výstavbě bylo dokončeno 26,6 tisíce bytů, což je 32 procenta bytů plánovaných k dokončení v letošním roce. Zahájena byla výstavba 37,2 tisíce bytů, což je proti prvnímu pololetí 1985 o 3,3 tisíce bytů více. Úkoly v modernizaci bytového fondu se nesplní.

V mateřských školách se ve školním roce 1985/86 předškolní výchovy účastní 681,5 tisíce dětí, což představuje 92,6 procenta dětí příslušné věkové skupiny. Základní školy navštěvovalo 2,1 milionu žáků, v denním studiu studovalo na gymnáziích 133 000 žáků, ve středních odborných školách 213 000 žáků. Do přípravy a výchovy dorostu na učňovských a středních odborných učilištích zapojeno 398 000 žáků. Na všech typech vysokých škol v denním studiu studovalo 141 000 studentů (včetně cizinců).

Ve zdravotnických zařízeních se proti prvnímu pololetí minulého roku zvýšila kapacita o 1,4 tisíce lůžek, takže nyní představuje 194,8 tisíc lůžek. V jeslích bylo umístěno 122,9 tisíce dětí, což je 77,1 procenta. Podíl zdvojnásobených jeslí včetně jeslí JZD činí 27,1 procenta. Počet obyvatel připadajících na jedno lůžko se v prvním pololetí 1986 dále snížil a činí 275 osob.

V souladu s koncepcí tvorby a ochrany životního prostředí pokračovala výstavba čistíren odpadních vod, dále se snížilo množství uhlí spalovaného v tepelných elektrárnách, pokračuje se ve výstavbě zařízení, zaměřených na snížení znečišťování vod a ovzduší, v některých provozech byla zavedena nová technologie se zvýšeným stupněm recirkulace vody.

K nebraně zdrojů pitné vody na zlepšení její kvality bylo v prvním pololetí rozestavěno 111 staveb o rozpočtových nákladech ve výši 8018 miliónů Kčs, k ochraně ovzduší 77 staveb o rozpočtových nákladech 3085 miliónů Kčs a k likvidaci tuhých odpadů 38 staveb o rozpočtových nákladech 3138 miliónů Kčs.

V akci Z bylo vyrobeno dílo v hodnotě 1507 miliónů Kčs, z toho např. ve školství za 198 miliónů Kčs, v obchodě a veřejném stravování za 202 miliony Kčs, ve vodním hospodářství za 330 miliónů Kčs a v tělovýchově za 181 miliónů Kčs.

V průběhu prvního pololetí 1986 se narodilo 113 000 dětí, zemřelo 96 000 osob. Bylo uzavřeno 56 000 sňatků, rozvedeno 19 000 manželství. Celkový počet obyvatelstva ČSSR k 30. 6. 1986 dosáhl 15 537 000 osob.

STÁT. ZPRÁVA ZA 1. POL. R. 1986

Varování: lesů v ČSR začalo ubývat

Poškození porostů exhaláty ● Pohozená plechovka vydrží 20 let

(čtk): Čas dovolených nastává a převážná většina z nás opustí města či jen změní prostředí, ve kterém trávíme téměř celý rok. Je nesporné, že málokde lze regenerovat své duševní a fyzické síly tak, jako v přírodě. Při vyslovení slova rekreace se nám většinou vybaví pohodlná místa na březích řek či rybníků, výlety za krásami naší vlasti a v neposlední řadě pohyt v blízkosti lesa.

Na nedostatek míst k prožití dovolené v lesním prostředí si stěžovat rozhodně nemůžeme. Vždyť lesy pokrývají více než třetinu rozlohy našeho státu, tedy 4,5 miliónu hektarů. A najdeme je v každém kraji. Například na středním a východním Slovensku zabírají přes dvě pětiny rozlohy krajů, v jižních, severních, západních Čechách a na severní Moravě tvoří více než 30 procent plochy. Tímto bohatstvím bychom se však neměli nechat zmást. Není totiž nevyčerpatelné. Vždyť loni, poprvé od poválečných let, zaznamenali lesníci v ČSR úbytek lesů. Sice o pouhých 500 hektarů, ale i to je jistě varující.

Není tajemstvím, že lesy v posledních letech prožívají tzv. šok. A to nejen naše, ale všech průmyslově vyspělých zemí. Dávky škodlivin, které lesy pohlcují, je pomalu ničí. Je to daň rozvoji průmyslu a energetiky, se kterou musíme počítat, i když by neškodilo bojovat proti negativním vlivům rychlejší a účinnější. Zatím je v ČSR poškozeno 27 a na Slovensku 14 procent lesů. Zatím.

Vraťme se však k době dovolených a našim výletům do lesního prostředí. Měli bychom si při nich uvědomit, že také les je živým organismem a velice citlivou složkou krajiny na nešetrné zásahy člověka. A že i generace, které přijdou po nás, ho budou také chtít navštěvovat. Podle toho bychom se v něm měli chovat. Připomeňme si, že například igelitový sáček vydrží netknut tisíce let a že rez trvá 20 roků než pohltí plechovku. K nešvarům a k největším nebezpečím patří rozdělávání ohňů v lese, které má na svědomí třetinu lesních požárů, odhazování nedopalků cigaret jich způsobuje zhruba desetinu. Snažme se proto regenerovat své síly tak, abychom lesům za to, co nám poskytují nezbytného k životu, nepláceli jejich pustošením. OTEVŘÍT KOLT POZOROVACÍ TALENT...

Tote soll Kind gebären

AUGUSTA, 27. Juli (AFP). Um ihrem ungeborenen Kind eine Überlebenschance zu geben, wird eine 25jährige Frau in Augusta im US-Bundesstaat Georgias, die klinisch tot ist, künstlich am Leben gehalten. Ein Gericht entschied mit diesem Beschluß gegen den Ehemann von Donna Piazzi, der beantragt hatte, die Geräte, mit denen seine Frau künstlich am Leben erhalten wird, abzuschalten. Einen gegenteiligen Antrag hatte der Vater des ungeborenen Kindes eingereicht, mit dem Donna Piazzi nicht verheiratet war. Die 25jährige Frau war am 27. Juni offenbar wegen Rauschgiftgenusses ins Krankenhaus gekommen. Sie ist in der 21. Schwangerschaftswoche. Nach Meinung der Ärzte muß sie noch mindestens einen Monat künstlich am Leben gehalten werden, wenn das Kind überlebensfähig sein soll.

..TŘEBA I ZA PLOT...

A LAJNY Z FATRY DRŽÍ. Na šivahlických dvorcích se čáry obnovují tím, že jeden ze sběračů míčků po nich po několika gamech přejede mechanickým smetákem. Lajny, vyrobené z umělé hmoty v n. p. Fatra Napajedla, konají dobře svou službu. Občas sice od nich míč trochu nezvykle odskočí..., vladimír Kreh, vedoucí čs. týmu: „To je snad jediná jejich nevýhoda, hráčky si však na ni zvykly. umělé čáry se používají na všech velkých světových turnajích. Jejich zavedení umožňuje dodržení naprosto přesných a stálých rozměrů dvorce." Dodejme jen, že k anlice jsou připevněny hřebíčky a jejich živostnost je velice značná. (kov)

Plastik auf Gräbern verboten

HAMBURG, 25. Juli (AP). Auf Hamburger staatlichen Friedhöfen soll künftig kein Kunststoff mehr verwendet werden. Wie die Umweltbehörde der Hansestadt am Freitag mitteilte, werden ab Januar 1987 Kranzunterlagen und ab 1988 auch Blumengebinde- und Gesteckhalter aus Plastik sowie Kunststoffblumen für die Grabstätten verboten. Durch das Verbot soll eine Kompostierung aller gärtnerischen Abfälle auf den Friedhöfen möglich werden. Die Behörde erwartet, daß künftig zusätzlich 4000 Kubikmeter Trauergebinde zu Kompost verarbeitet werden können.

Lissabon: Mindestumtausch für jeden Touristen Pflicht

LISSABON, 25. Juli (Reuter). Portugals Regierung hat am Donnerstag einen Mindestumtausch für Touristen festgesetzt. Nach dem Kabinettsbeschluß muß künftig jeder Ausländer mindestens 10 000 Escudos, umgerechnet rund 145 Mark, bei Grenzübertritt in der Tasche haben. Außerdem sollte jede Person mindestens 2000 Escudos, also etwa 28 Mark, für jeden Tag dabeihaben, den sie im Lande zu bleiben gedenkt. Die Vorschrift soll nach einer amtlichen Verlautbarung „Fremde ohne bestimmten Beruf und ohne Geldmittel" von Portugal fernhalten.

...Von einer erfolgreichen Westdeutschlandreise kehrte Eintracht Frankfurts Eishockeyobmann Günther Herold zurück. Im Gepäck brachte er als Wichtigstes die Pässe und die Freigabe für die beiden tschechischen Stars Milan Mokros und Jaroslav Mucha mit. Beide Verteidiger gehören nun für ein Jahr der Eintracht. Erst danach wird eine noch festzulegende Ablöse an die Düsseldorfer EG fällig.

● **Jugoslávská** ekonomika zaznamenala v roce 1985 rekordní výši výrobních ztrát — 317,9 miliardy dinárů, což způsobilo, že mzdy 38 420 pracujících ve 161 výrobních organizacích se koncem minulého roku snížily. Oznámil to deník BORBA.

● **Vojvodský soud v Poznani** odsoudil čtyři pachatele březnového vloupání a zničení unikátního stříbrného sarkofágu sv. Vojtěcha v katedrále v Hnězdnu k 12 až 15 letům vězení, pokutě po 5 miliónech zlotých a propadnutí veškerého majetku.

Tote soll Kind gebären

AUGUSTA, 27. Juli (AFP). Um ihrem ungeborenen Kind eine Überlebenschance zu geben, wird eine 25jährige Frau in Augusta im US-Bundesstaat Georgias, die klinisch tot ist, künstlich am Leben gehalten. Ein Gericht entschied mit diesem Beschluß gegen den Ehemann von Donna Piazzi, der beantragt hatte, die Geräte, mit denen seine Frau künstlich am Leben erhalten wird, abzuschalten. Einen gegenteiligen Antrag hatte der Vater des ungeborenen Kindes eingereicht, mit dem Donna Piazzi nicht verheiratet war. Die 25jährige Frau war am 27. Juni offenbar wegen Rauschgiftgenusses ins Krankenhaus gekommen. Sie ist in der 21. Schwangerschaftswoche. Nach Meinung der Ärzte muß sie noch mindestens einen Monat künstlich am Leben gehalten werden, wenn das Kind überlebensfähig sein soll.

..TŘEBA I ZA PLOT...

A LAJNY Z FATRY DRŽÍ. Na šivahlických dvorcích se čáry obnovují tím, že jeden ze sběračů míčků po nich po několika gamech přejede mechanickým smetákem. Lajny, vyrobené z umělé hmoty v n. p. Fatra Napajedla, konají dobře svou službu. Občas sice od nich míč trochu nezvykle odskočí..., vladimír Kreh, vedoucí čs. týmu: „To je snad jediná jejich nevýhoda, hráčky si však na ni zvykly. umělé čáry se používají na všech velkých světových turnajích. Jejich zavedení umožňuje dodržení naprosto přesných a stálých rozměrů dvorce." Dodejme jen, že k anlice jsou připevněny hřebíčky a jejich živostnost je velice značná. (kov)

Plastik auf Gräbern verboten

HAMBURG, 25. Juli (AP). Auf Hamburger staatlichen Friedhöfen soll künftig kein Kunststoff mehr verwendet werden. Wie die Umweltbehörde der Hansestadt am Freitag mitteilte, werden ab Januar 1987 Kranzunterlagen und ab 1988 auch Blumengebinde- und Gesteckhalter aus Plastik sowie Kunststoffblumen für die Grabstätten verboten. Durch das Verbot soll eine Kompostierung aller gärtnerischen Abfälle auf den Friedhöfen möglich werden. Die Behörde erwartet, daß künftig zusätzlich 4000 Kubikmeter Trauergebinde zu Kompost verarbeitet werden können.

Lissabon: Mindestumtausch für jeden Touristen Pflicht

LISSABON, 25. Juli (Reuter). Portugals Regierung hat am Donnerstag einen Mindestumtausch für Touristen festgesetzt. Nach dem Kabinettsbeschluß muß künftig jeder Ausländer mindestens 10 000 Escudos, umgerechnet rund 145 Mark, bei Grenzübertritt in der Tasche haben. Außerdem sollte jede Person mindestens 2000 Escudos, also etwa 28 Mark, für jeden Tag dabeihaben, den sie im Lande zu bleiben gedenkt. Die Vorschrift soll nach einer amtlichen Verlautbarung „Fremde ohne bestimmten Beruf und ohne Geldmittel" von Portugal fernhalten.

...Von einer erfolgreichen Westdeutschlandreise kehrte Eintracht Frankfurts Eishockeyobmann Günther Herold zurück. Im Gepäck brachte er als Wichtigstes die Pässe und die Freigabe für die beiden tschechischen Stars Milan Mokros und Jaroslav Mucha mit. Beide Verteidiger gehören nun für ein Jahr der Eintracht. Erst danach wird eine noch festzulegende Ablöse an die Düsseldorfer EG fällig.

● **Jugoslávská** ekonomika zaznamenala v roce 1985 rekordní výši výrobních ztrát — 317,9 miliardy dinárů, což způsobilo, že mzdy 38 420 pracujících ve 161 výrobních organizacích se koncem minulého roku snížily. Oznámil to deník BORBA.

● **Vojvodský soud v Poznani** odsoudil čtyři pachatele březnového vloupání a zničení unikátního stříbrného sarkofágu sv. Vojtěcha v katedrále v Hnězdnu k 12 až 15 letům vězení, pokutě po 5 miliónech zlotých a propadnutí veškerého majetku.



SCHWARZE RAUCHWOLKEN am Münchner Stiglmaierplatz: Ein Brand zerstörte den großen Saal des Löwenbräukellers. (Bild: dpa)

..KDYŽ UŽ, TAK PROČ NE HOFBRÄUHAUS..?

Z Titaniku proudí rez

NEW YORK: Hluboko na dně severní části Atlantského oceánu se v těchto dnech setkává minulost a budoucnost oceánské techniky 20. století: malý „robot na provázku" zvaný Jason Jr. proniknul hluboko temnotou a tichem, jež po dobu 74 let zahalovaly vnitřek vraku zaoceánského parníku Titanic.

■ **ŘÍZENÝ DÁLKOVÝM OVLÁDÁNÍM** z miniaturní ponorky Alvin s tříčlennou posádkou proniklo „plovoucí oko" na hlavní palubu vraku a po dobu několika dnů pátralo po zkorodovaných prostorách kdysi elegantní obrovské lodi o 13 palubách. Při těchto „výpadech do neznáma" pořídil robot Jason Jr. tisíce obdivuhodných barevných fotografií vnitřku potopené lodi.

■ **DOSAVADNÍ PRŮZKUM ÚTROB** Titaniku ukázal, že vrak je v mnohem horším stavu, než se předpokládalo v září minulého roku, kdy vedoucí výzkumného francouzsko-amerického týmu R. Ballard zjistil přesnou polohu vraku. Zatímco se zdají být takřka neporušeny křišťálové lustry a mosazné zábradlí lodi, jsou podmořskými červy zcela zničeny její dřevěné části. Z trupu lodi proudí podle dr. Ballarda celé řeky rzi, jež pokrývá vrak i dno oceánu.

■ **Z VĚDECKÉHO HLEDISKA lze již nyní říci, že expedice byla nepochybně ukázkou až dosud netušených možností podmořské techniky. Z historického hlediska však znovu rozvířila otázku, zda je vůbec vhodné usilovat o záchranu vraků a zřizovat z nich jakási muzea na souši, nebo zda nemají být spíše ponechány na dně oceánu jako věčný podmořský památník.**

■ **SÁM R. BALLARD JE TOHO NÁZORU,** že by vrak lodi měl být ponechán na místě, a zdůrazňuje čistě dokumentační charakter své expedice. Avšak mnozí lidé, kteří pro to mají své komerční i historické motivy, soudí, že stav vraku se bude nadále zhoršovat, jestliže nebude ze dna oceánu vyproštěn. Zůstává zatím otázkou, zda bude možné pro případné vyprošťovací práce, jež pro tak obrovskou loď nebyly dosud nikdy prověřeny, použít stejně vyspělé techniky jako v případě přístroje Jason Jr.

O okolnostech havárie v Černobylu

Tisková konference v Moskvě ● Porada expertů MAAE 25.7.86

MOSKVA: Sovětští odborníci v těchto dnech dokončují detailní zprávu o okolnostech havárie ve čtvrtém energobloku Černobylské jaderné elektrárny. Obsáhlý několikasetstránkový dokument bude v polovině srpna předložen Mezinárodní agentuře pro atomovou energii (MAAE). Oznámil to v Moskvě při setkání s novináři vedoucí informační správy ministerstva zahraničních věcí SSSR G. Gerasimov.

Připomněl dále, že havárii v Černobylu vyvolaly experimenty spojené s výzkumem pracovního režimu turbogenerátorů, které nebyly náležitě připraveny a dohodnuty s příslušnými organizacemi. Tyto experimenty nebyly v žádném směru součástí vojenského výzkumu, jak tvrdí některé západní sdělovací prostředky. Ve čtvrtém energobloku probíhaly zkoušky zaměřené na schopnost turbogenerátoru kryt vlastní energetické potřeby elektrárny kinetickou energií, kterou vyvíjí generátor po vypnutí vlastní setrvačností. Experiment měl ověřit, zda generátor může jistou dobu dodávat energii, dokud nebudou zapojeny náhradní energetické zdroje. Veškeré technické podrobnosti budou obsaženy ve zprávě pro MAAE, prohlásil G. Gerasimov. Po havárii v Černobylské elektrárně byla vytvořena vládní komise, kterou vede náměstek předsedy rady ministrů SSSR Boris Ščerbina, řekl dále. Komise vyslá do Černobylu své zástupce, kteří na místě zajišťují likvidaci následků havárie. V současné době je tímto zástupcem náměstek předsedy rady ministrů SSSR V. Gusev, uvedl dále.

V pondělí byla ve vídeňském sídle MAAE zahájena porada expertů věnovaná vypracování dohody o operativním oznamování havárií na jaderných elektrárnách, uvedl Gennadij Gerasimov. SSSR přikládá této poradě velký význam a považuje ji za příspěvek k vytvoření mezinárodního režimu bezpečného rozvoje jaderné energetiky. Návrh na vytvoření tohoto režimu byl, jak známo, obsažen v televizním projevu generálního tajemníka ÚV KSSS M. Gorbačova dne 14. května. Výsledky porady budou předloženy zvláštnímu zasedání generální konference MAAE, které bylo z iniciativy SSSR svoláno na 24. září. Sovětský svaz očekává, že generální konference stanoví cesty k dalšímu zdokonalení mezinárodní spolupráce v oblasti bezpečného rozvoje jaderné energetiky.

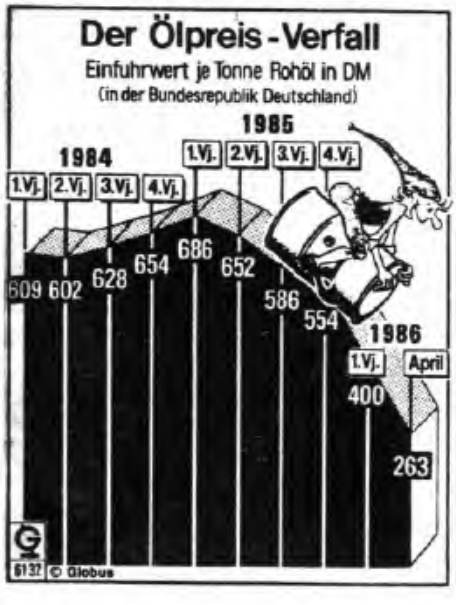
G. Gerasimov informoval novináře o nové iniciativě sovětské delegace na zasedání ženevské Konference o odzbrojení. V rámci této konference existuje zvláštní skupina vědců, kteří provádějí mezinárodní technické experimenty v oblasti seizmologického výzkumu. SSSR navrhuje, aby tato skupina vypracovala systém operativního přenosu seizmických dat, který by se mohl stát základem pro mezinárodní seizmickou kontrolu zákazu jaderných výbuchů, prohlásil G. Gerasimov.

Úspěch dvanáctispřeží

(pn): Z úspěšné ukázky na jezdeckých mezinárodních závodech v Tierschenreuthu (NSR) se vrátilo dvanáctispřeží kladrubských běloušů. Po tři dny od pátku do neděle prožívalo — vedeno policisty na motocyklech, kteří uvolňovali cestu — městem za velké pozornosti obyvatelstva. Na jezdeckém stadiónu předvedli vozatají Jiří Kocman spřežení v klusu i v dokonalém zastavení a pak za velkého obdivu zapínaného stadiónu dvanáctispřežení zacouvalo. Na stém kladrubském tažném koňovi, který byl dokonale upraven, sídlo šest kladrubských trubačů a slavnostní fanfárami doprovázelo ukázky. Mezinárodních závodů v Tierschenreuthu se zúčastnili jezdci a chovatelé osmi národů a ve fotbalu z nich, stejně jako dívání, vyšla unikátní dvanáctispřežení poprvé. Třídenní vystoupení nádherných kladrubáků bylo ohromnou propagací ušlechtilého chovu koní.

Rozšíření pěší zóny

(čtk): V poslední době, zvláště po otevření pěší zóny, se hodně mluví o nových ulicích, ze kterých definitivně mizí rozdělení na chodník a vozovku, o ulicích, které jsou vyhrazeny pouze pro pěší, a které jsou lemovány kavárnami, středisky rychlého občerstvení a obchody s atraktivním zbožím. Rada NVP proto v souvislosti s rozšířením pěšího provozu v centru města, rozhodla o stavebních úpravách v dalších pražských ulicích. Půjde především o území městské památkové rezervace, kterou denně prochází nejen mnoho Pražanů, ale také našich a zahraničních turistů. Na dnešní pěší zónu naváže Celetná ulice, která je počátkem turisticky velmi atraktivní Královské cesty. Od nároží Ovocného trhu až po Staroměstské náměstí bude také tato historická ulice vyhrazena pouze pro pěší provoz. Zároveň dojde ke změně obchodní sítě, která by měla lépe vyhovovat turistickému ruchu. Další změny očekávají také Staroměstské náměstí, Karlovu, Železnou a Melantrichovu ulici. V první etapě půjde kromě nové dlažby především o opravy fasád některých domů, portálů obchodů a rekonstrukci osvětlení. V druhé etapě se pak úsilí stavbařů soustředí na interiéry domů.



Im Kilt niemals kalt

LONDON, 27. Juli (AFP). Die alte Frage, was der Schotte unter seinem Rock trägt, hat der schottische Viscount Gouch nachdrücklich beantwortet: nichts. Der 44jährige Adelige wurde bei einer Schiffstaufe auf den Shetlandinseln von Fotografen in bequem zurückgelehnter Sitzhaltung überrascht, die keinen Zweifel daran bestehen ließ, daß der traditionell gekleidete Viscount unterwärts lediglich mit langen Socken bekleidet war. Zu dem Bild, das am Samstag vom Massenblatt „Star" veröffentlicht wurde, erklärte Viscount Gouch, ihm sei im Kilt niemals kalt. Bei der Armee sei es geradezu verboten, Unterwäsche unter einem Schottenrock zu tragen. „Man mußte über einen Spiegel gehen, um zu beweisen, daß man nichts darunter anhatte, und wenn das doch der Fall war, so war es ein Verstoß gegen die Regeln." Schützenhilfe wurde dem Gentleman von einem Landsmann, dem Sänger Andy Stewart, zuteil, der erklärte: „Schotten brauchen nichts unter dem Kilt. Ihre innere Kraft hält sie warm. Nur minderwertige Rassen tragen Windeln."

Mineralwasser und Moskauer Witz

Dekorativ, wie aufgerichtete Hamster, lagen die Hummerpanzer auf der schwerbeladenen Tafel. Daneben lockte, in Portionsstücken, das ausgelöste Fleisch der Meerestiere. Vom Edelsten, vom Feinsten quollen die Platten über: Stör aus dem Schwarzen Meer, Langustenschwänze, roter und schwarzer Kaviar, dicke Scheiben rohen Lachses. Das sowjetische Außenministerium bewirtete die Journalisten, die den Bonner Außenminister nach Moskau begleitet hatten, beim Empfang.

Und doch irrte der Blick unruhig durchs Gästehaus. Wo war der Wodka, um die fetten Leckereien hinunterzuspülen, wo der Sekt von der Krim, der rote Wein aus Georgien? Serviert wurde Fruchtsaft. Die dadurch entstandene Mischung bekam nicht jedem. Zumindest ein Gast eilte plötzlich ins Freie, um sich aufs heftigste im Garten zu ergehen.

„Wir gehen bei unserer Politik, den Alkoholismus zu bekämpfen, mit gutem Beispiel voran", verlautete von seiten der Gastgeber. Das Volk würde die Führung sonst nicht verstehen. War so viel Konsequenz notwendig? Ein Witz machte die Runde, „Gorbatschow soll jetzt zum Generalsekretär auf Lebenszeit gewählt werden". Der Grund: „Man fürchtet, daß ein anderer auch noch das Rauchen abschaffen könnte."

Für alle, die eine Zeitlang nicht in Moskau waren, bedeutete dies eine neue Erfahrung: Sich vom Kwas zum Tomatensaft zu schleppen und mit einem Mineralwasser ins Bett zu sinken. Auch an der Bar des internationalen Pressezentrums wurde nichts Alkoholisches mehr ausgeschenkt. „Bier nach 19 Uhr", hieß es barsch.

Eine Ausnahme machen die internationalen Hotels mit ihren Restaurants. Drei Dutzend bundesdeutsche Journalisten genossen im Hotel „Moskwa" die Behandlung für besonders wichtige Personen, was am Hotelpaß mit dem Aufkleber: „V.I.P. Very important person" zu erkennen war. Ein Intourist-Gesamtpaket einschließlich Verpflegung, Limousinenservice und Intourist-Betreuung wurde mit dem V.I.P.-Preis von 1100,- Mark für zwei Tage pro Person in Rechnung gestellt. Aus Zeitmangel mußte leider auf den Ernährungsteil des Gesamtpakets weitgehend verzichtet werden.

Dafür gab es für die westdeutsche Delegation etwas ganz Besonderes. Ein geheimes Codewort, so wurde versprochen, sollte die übliche Wartezeit bei Telefongesprächen von mindestens zwei Stunden verkürzen. Wie würde es lauten, das Geheimwort? „Natascha" vielleicht, oder „Waldimir Iljitsch"? Gespannt wartete man auf die Enthüllung. Als Schlüssel zu einer schnelleren Telefonverbindung entpuppte sich schließlich ganz unromantisch die Losung: „Delegacia FRG" (für: Delegation BRD). „Mit delegacia FRG", meinte ein polnischer Moskau-Korrespondent, „werde ich es jetzt auch probieren".

Nejkrásnější...

SVĚŘOVAL SE včera na Šrvanici předseda Tenisového svazu ÚV ČSTV ing. CYRIL ŠUK: „Francouz Philippe Chatrier, předseda mezinárodní tenisové asociace ITF, je tak nadšen pražským areálem, že prohlásil Šrvanici za nejkrásnější tenisový stadión na světě. Takový stánek, jako je náš, ještě nikdy neviděl!" Netřeba dodávat, jakou měl ing. Šuk z těchto slov radost.

Škoda-Rapid míří do Vancouveru

Překvapení Světové výstavy Expo 86 ● Sen se stal skutečností

(mlj): Na staroměstském orloji v Praze se včera ve 13 hodin ukázali spřátelené tak jako každý jiný den. Smrtka zazvonila, kohout zakokrhal a houf domácích i zahraničních turistů se rozhlížel, kam by se přesunul, aby spatřil další památnou ozdobu naší metropole.

Nemuseli chodit daleko a byli na Staroměstském náměstí spolu se stovkami dalších zvědavců svědky historické události: startu modrého vozu Škoda Rapid s posádkou JIŘÍ ČERNÝ a PETR KOŽÍŠEK k dálkové jízdě do dějiště Světové výstavy Expo 86, kanadského Vancouveru.

Doznělá slova rozloučení a sportovní kobriolet poznávací značky ACY 88-00 vyjel přesně ve 13.13 hodin z Prahy do Berlína a odtud dále do Hamburku. Zde jej naloží na zaoceánský parník, zatímco Jiří Černý a Petr Kožíšek odletí do New Yorku letadlem, kde na Rapida počkají. Potom pojedou přes Montreal, Toronto, Winnipeg a Calgary do Vancouveru, kam by měli dorazit v úterý 2. září. Jejich příjezd bude jedním z překvapení Československého národního dne na Světové výstavě Expo 86. *STAVAL PŘED VÁLKOU 411 Z.ooo Kč.*

Zpáteční cesta povede přes Seattle, San Francisco, Chicago a další města do New Yorku a dále zase přes moře do Hamburku. Cíl této dálkové jízdy automobilu vyrobeného před více než půl stoletím je opět v Praze na Staroměstském náměstí koncem prvního říjnového týdne, kdy tachometr tohoto malého vozu bude ukazovat skoro o 15 000 kilometrů více.

Modrý Rapid, který se včera vydal na dalekou pouť za moře byl vyroben v Mladé Boleslavi v roce 1938, kde se již o dva roky dříve začaly vyrábět vozy Škoda Populár. Pro svůj spolehlivý chod, velký výkon a elegantní karoserii si získaly oblibu mezi motoristy a tak se Rapidy i Populáry vyrtěbely až do počátku druhé světové války. Proslavily se i v zahraničí, zejména dálkovými jízdami četných cestovatelů — například F. A. Elstnera, který s Rapidem projel v roce 1938 saharskou poušť, pozdě ji absolvoval namáhavou trasu napříč jižní Amerikou. Také v jedné z nejobtížnějších automobilových soutěží Evropy — Rallye Monte Carlo slavil před druhou světovou válkou vůz Škoda Rapid pronikavý úspěch: posádka ing. J. Hausmann a ing. Zd. Pohl s ním zvítězila ve své kategorii.

„Rapida jsme koupili před půldruhým rokem a už tenkrát jsme snili o dálkové jízdě," vyprávěl před startem Jiří Černý. „Než jsme však dojeli na Staroměstské náměstí, odpracovali jsme na něm nepočítané hodin, protože vůz potřeboval nejen technické opravy, ale i kosmetické úpravy."

„A nebýt všestranné podpory Národního technického muzea a Veteran Car clubu, jehož někteří členové dokonce neváhali a při renovaci vozu sami přiložili ruku k dílu, nikdy bychom náš sen nemohli uskutečnit," dodává Petr Kožíšek.

K/ TEN STÁL ASI O Z.ooo Kč VÍC...

Dvojnásobek úspor proti plánu

(čtk): Realizací programu zlepšovatelské a vynálezcovské činnosti bylo dosaženo v uplynulé pětiletce v n. p. Vážstav se sídlem v Žilině společného přínosu v hodnotě 137 miliónů korun. Je to více než dvojnásobek úspor vytyčených plánem a přesvědčivě potvrzují úspěšného využívání poznatků vědy a techniky ve stavbařské praxi. Práce zlepšovatelů, vynálezců a ostatních novátorů podniku se soustřeďuje zejména na praktické využívání nových materiálů a technologických postupů urychlující průběh výstavby průmyslových i občanských objektů. V letech 7. pětiletky bylo uvedeno do praxe téměř 400 zlepšovacích návrhů s přínosem bezmála 80 miliónů korun a 8 vynálezů s úsporami v hodnotě více než 57 miliónů korun. Do 8. pětiletky přítom přešlo 125 návrhů ke zlepšení stavebních činností.

NO A Z MIC!

Unikátní operace

LENINGRAD: Leningradští neurochirurgové uskutečnili unikátní operaci: desetiletému chlapci přišili ruku, kterou mu přejel vlak, když zaujal hrou ukázal na železničním náspu. Kamarádi ho stačili z koleje odtáhnout, ale ruka až po loket zůstala ležet na pražcích.

■ **BEHEM DVACETI MINUT** byl chlapec dopraven na dětskou kliniku. Operace trvala devět hodin. Lékaři ruku „rozebrali" pod mikroskopem a nevelkým pečlivě oddělili svaly, nervy a šlachy které posléze sešili speciálním přístrojem sovětské výroby. Protože část kosti byla roztříštěna, bylo nutno zkrátit ruku o 6,5 centimetru, ale lékaři jsou přesvědčeni že ji později bude možno prodloužit podle metody známého sovětského lékaře Ilizarova.

■ **REHABILITACNÍ TERAPIE**, jež byla vypracována zvlášť pro tohoto pacienta, zahrnovala ozařování krve ultrafialovými paprsky, okysličování, masáže atd. Během pobytu v nemocnici, kdy se musel učit ovládat přístroj ozařující ruku, chlapec úspěšně dokončil čtvrtou třídu. *TAK UNIKÁTNÍ ZASE NEJSOU...*



Všechny vžité představy o fotografování obrací naruby nový výrobek japonské firmy Fuji Photo Film Co. Krabička s filmem je totiž vybavena objektivem, závěrkou a spouští, takže funguje bezprostředně jako jednoduchý miniaturní fotoaparát. Foto: ČTK

LACINO „NAKUPOVAL" mladík J. Robert v nákupním středisku města Cergy u Paříže. Aby nemusel se zbožím přes pokladny, kde by se nevyhnul placení, opatřoval si je rybařením. Na střeše vyjmul dně skleněné tašky, lehl si na břicho a pak už jen stačilo dobře nahodit a „zaseknout". Policistům hlídkujícím v okolí však byl nakonec přece jen nápadný, a tak se začali zajímat...

Kuh muht ortsüblich

BÜCKEBURG, 24. Juni (dpa). Mit richterlicher Genehmigung muht im Erholungsort Krainhagen (Landkreis Schaumburg) eine Kuh. Das Amtsgericht Bückeburg urteilte am Donnerstag, daß es sich dabei keinesfalls um einen „ortsunüblichen Laut" handele. Der tierische Fall begann, als ein tierliebender Einwohner seine tragende Kuh in den heimischen Garten holte. In den schweren Tagen sollte sie — wie er beteuerte — nicht allein sein. Seinem Nachbarn, der sich bereits mit dem Wiehern eines Pferdes, dem Blöken einer Schafherde und dem Schnattern einiger Enten abgefunden hatte, platzte der Kragen. Die Kuh, forderte er vor Gericht, müsse weg. Der Richter wies die Klage ab. Im Namen des Volkes befand er, das Muhen einer Kuh sei auch in Erholungsorten zu ertragen.

BY SI NESMĚLA, KRÁVA...

..TO JE DEMOKRACIE... AMI ZABUČET

Ein „Knigge" für Touristen

VENEDIG, 22. Juli (AP). Um dem ihrer Ansicht nach unziemlichen Verhalten vor allem jugendlicher Touristen künftig einen Riegel vorzuschieben, haben die Stadtväter Venedigs am Montag eine Liste veröffentlicht, nach der unter anderem das Zelten in der Stadt, Baden in den Kanälen und das Tragen schlampiger Kleidung untersagt werden.

Wer auf den Plätzen Venedigs ein Nickerchen hält, die Wäsche wechselt oder auf dem Markusplatz mit seinem Kofferradio laute Musik spielt, muß vom kommenden Donnerstag an mit einem Bußgeld zwischen 30 und 300 Mark rechnen.

OBEN OHNE ŠEDÍ AŽ OD 55 VÝŠE...

Gottes Wort auf Tastendruck

NÜRNBERG, 22. Juli (dpa). Gottes Wort soll es künftig nicht nur auf Pergament oder wenigstens weißem Papier, sondern auch auf dem Bildschirm geben. Bei einem Probelauf mit dem Matthäus-Evangelium wird jetzt erstmals in der Bundesrepublik geprüft, ob die Bibel auch in „Computerfassung" gelesen wird. Wie der Leiter des interkonfessionellen Pilotprojektes „Pfarrer und PC (Personalcomputer)", der Nürnberger Geistliche Detlef Rose, erläuterte, könne das elektronische Hilfsmittel, richtig eingesetzt, den Pfarrer endlich für seine zeitaufwendige seelsorgerliche Arbeit entlasten.

Das Buch der Bücher auf Diskette erspart das Abschreiben oder Kopieren von Bibelstellen für die Predigt ebenso, wie die Suche von Zitaten erheblich verkürzt werden kann. Um beispielsweise das erste Evangelium, das über 150 000 Zeichen lang ist, einmal nach einem Stichwort „durchzulesen", braucht die Datenverarbeitungsanlage nur dreieinhalb Minuten. Es sei deshalb bedauerlich, daß die bayerische Landeskirche das Projekt bislang nicht fördere, so Rose, da offensichtlich bei manchen Theologen immer noch eine innere Sperre gegenüber der neuen Technik bestehe.

A CITÁTY ZE ŠVEJKA?

Aufgespießt

„Zu sehen bekommt das Fernsehvolk — neben dem üblichen Schock wild gestikulierender Peers im Greisenalter, die nach einem langen Leben der Jagd auf Fasane und schottische Moorhühner so taub sind wie ein Türpfosten — Vertreter aller Königshäuser Europas sowie eine ‚Abgesandte des amerikanischen Volkes' in Gestalt von Nancy Reagan, die erfahrungsgemäß mit der ihr eigenen Penetranz immer wieder ins Blickfeld der Kameras zoomen wird.

Und dann gibt es im weiteren und engeren Familienkreis noch eine ganze Reihe von Knallchargen wie etwa Princess Anne, deren zweiter Wohnsitz der Fettnapf ist.

Auftritt Sarah Ferguson, . . . behaftet mit dem fersenstampfenden Watschelgang der Übergewichtigen; grobzügiges Antlitz, das bei ausgeprägter Mimik entfernt an eine Kartoffel erinnert — eines jener Gesichter also, das Wohlmeinende in ihrer Not apart zu nennen pflegen; lautes, häufiges, breites Lachen; gute Zähne.

Andrew hatte gerade Kummer wegen einer Hupfdohle vom Ballett, die Sonne schien, der Champagner floß, da bohrte sich der Stachel der Liebe in des Prinzen Herz."

Das Magazin „Der Spiegel" in einer Betrachtung zur „Hochzeit des Jahres".

VONÍ, JE FAKT ALE DIVNÁ... ZA TY PENÍZE...

VELKÁ CENA NĚMECKA - FORMULE 1:

Die Gewinner des Großen Preises seit 1926 / Drei Strecken

1926	Caracciola	Merc.-Benz	135,1	A	1964	Surtees	Ferrari	155,4	N
1927	Merz	Merc.-Benz	102,0	N	1965	Clark	Lotus	160,6	N
1928	Caracciola	Merc.-Benz	103,8	N	1966	Brabham	Brabham	139,6	N
1929	Chiron	Bugatti	106,9	N	1967	Hulme	Brabham	163,3	N
1931	Caracciola	Merc.-Benz	108,3	N	1968	Stewart	Matra	139,8	N
1932	Caracciola	Alfa Romeo	119,3	N	1969	Ickx	Brabham	174,5	N
1934	Stuck	Auto Union	123,0	N	1970	Rindt	Lotus	199,4	H
1935	Nuvolari	Alfa Romeo	121,1	N	1971	Stewart	Tyrrell	184,2	N
1936	Rosemeyer	Auto Union	131,6	N	1972	Ickx	Ferrari	187,7	N
1937	Caracciola	Merc.-Benz	133,2	N	1973	Stewart	Tyrrell	187,9	N
1938	Seaman	Merc.-Benz	129,8	N	1974	Regazzoni	Ferrari	188,8	N
1939	Caracciola	Merc.-Benz	121,1	N	1975	Reutemann	Brabham	189,5	N
1950	Ascari	Ferrari	125,0	N	1976	Hunt	LcLaren	188,5	N
1951	Ascari	Ferrari	134,8	N	1977	Lauda	Ferrari	208,5	H
1952	Ascari	Ferrari	132,8	N	1978	Andretti	Lotus	208,2	H
1953	Farina	Ferrari	135,0	N	1979	Jones	Williams	218,4	H
1954	Fangio	Merc.-Benz	133,2	N	1980	Laffite	Ligier	220,8	H
1956	Fangio	Ferrari	137,7	N	1981	Piquet	Brabham	213,2	H
1957	Fangio	Maserati	142,9	N	1982	Tambay	Ferrari	209,9	H
1958	Brooks	Vanwall	145,4	N	1983	Arnoux	Ferrari	210,5	H
1959	Brooks	Ferrari	231,7	A	1984	Prost	McLaren	211,8	H
1960	Bonnier	Porsche	129,2	N	1985	Alboreto	Ferrari	191,1	N
1961	Moss	Lotus	148,6	N					
1962	G. Hill	BRM	129,2	N	A = Avus, N = Nürburgring,				
1963	Surtees	Ferrari	154,2	N	H = Hockenheimring.				

ZAJÍMAVÉ JSOU PRŮMĚRNÉ RYCHLOSTI...

● **Více než 31 procento Italů si z finančních důvodů nemůže letos dovolit dovolenou jinde než ve svém bytě a jeho blízkém okolí.**

CSSR-Eishockeystar in die USA

Der tschechoslowakische Eishockeystar Michal Pivonka hat sich in die USA abgesetzt, um sich der Profi-Mannschaft der Washington Capitals anzuschließen. Der amerikanische Profi-Klub gab am Dienstagabend bekannt, daß der 20jährige Pivonka nach zwei Jahren heimlicher Treffen in verschiedenen westeuropäischen Ländern mit dem Direktor der „Capitals", Jack Button, in der vergangenen Woche mit seiner Verlobten Renata Nekvindova in die USA gekommen sei.

..TAK UŽ ZASE JEDEN...

PO PĚTADVACÁTÉ vystoupil na vrcholek nejvyšší japonské hory Fudži (3776 metrů) 99letý Japonec Teiiči Igaraši. Už řadu let drží rekord nejstaršího „přemožitele" Fudžijamy a doufá, že vrcholek posvátné hory zdolá i napřesrok, v roce svých stých narozenin. Konec července a začátek srpna je v Japonsku jediným obdobím v roce, kdy počasí dovoluje výstup na Fudžijamu. Tisíce Japonců jej nejčastěji absolvují v noci, aby po celonočním namáhavém stoupání zhlédli s jeho vrcholku východ slunce. Vzhledem k obtížnosti výstupu známé japonské přísloví říká, že „je blázen, kdo na Fudžijamu nevystoupil jedenkrát v životě, ale právě takový blázen je ten, kdo na ni vystoupil dvakrát"...

Sejfy nadále uzavřeny

NEW YORK: Skupina zkoumající vrak Titaniku díky moderní technice předložila veřejnosti videozáznamy a fotografie pořízené v hloubce kolem 4000 metrů. První zveřejněné filmy a snímky ukazují mezi korály téměř neporušený křišťálový lustr z luxusního salónu, podlahy, velké schodiště a další zachovalé i rozpadající se části rozpolcené lodi. Ze tmy vystupují stalaktity rzi.

■ **POZORNOST VZBUDILO několik lodních sejfů, kam si bohatí cestující při premiérové plavbě největšího a nejluxusnějšího zaoceánského parníku do první světové války, údajně nepotopitelného, uschovali své klenoty. Na dveřích sejfů jsou viditelné erby britského impéria. Robotu dálkově ovládaného z pobliž kotvící miniponorky Alvin a vybaveného kamerou a pohyblivou „paží", se však nepodařilo je otevřít.**

■ **KAMERA ODHALILA** také nepřeberné množství předmětů na zádi, které vedoucí expedice R. Ballard popsal jako „hotové muzeum". Nachází se v něm mj. velký počet dosud zazátkovaných lahví šampaňského, barevné sklo a nočníky. Mosazný zdvihák kotvy se podle Ballarda stále blýská, jako by byl zbrusu nový nebo ho někdo denodenně leštil.

■ **VÝMLUVNÝ JE PRÁZDNÝ mechanismus na spouštění záchranných člunů. Těch byl, jak známo, nedostatek, protože s takovou katastrofou konstruktér nepočítal. A tak se po osudném nárazu na ledovou kru v mrazivých vodách severního Atlantiku asi 650 mil od Newfoundlandu 14. dubna 1912 zachránila jen necelá třetina cestujících, většinou ženy a děti. Se slavnou lodí šlo ke dnu i 1513 lidí. Jejich pozůstatky však výzkumný tým ve vraku ani v jeho okolí zatím nenalezl.**

▲ **K požáru dřevěného mostu**, který spojoval břehy řeky Ohře, došlo v pátek v časných ranních hodinách v obci Radošov na Karlovarsku. Jde o kulturní a historickou památku postavenou ve 13. století. Požárem, jehož vznik se vyšetřuje, byl most zcela zničen. Způsobená škoda je skoro půl miliónu korun.

RADOŠOV = RIXDORF?

● **Prezident USA** R. Reagan se znovu pokoušel obhajovat špinavé válečné dobrodružství USA ve Vietnamu. Americké vojáky, kteří rozsévali smrt a zkázu v této tak dlouho strádající zemi, označil Reagan za „hrdiny dějin".

..ČISTÁ BRATRSKÁ POMOC AFGANISTANU..

Sind „böse Engel" zu klug?

ROM, 23. Juli (dpa). Einen falschen Glauben an die eigene Unabhängigkeit und Selbständigkeit sowie Haß zu Gott hat Papst Johannes Paul II. als Gründe dafür genannt, daß es „böse Engel" gibt. Sie seien aufgrund eigener moralischer Entscheidung schlecht geworden, hierin gleich den Menschen bösen Willens. Deswegen sei dafür nicht Gott verantwortlich, sagte der Papst am Mittwoch bei seiner Generalaudienz vor 6 000 Besuchern zur katholischen Lehre vom Wesen der Engel (Angelologie).

In seiner Ansprache sagte Johannes Paul II., „die Gesamtheit der Engel, die guten wie die bösen", seien „Geschöpfe Gottes", und beide Sorten Engel hätten „unwiderruflich" ihren Weg gewählt. Die bösen Engel hätten sich durch ihre großartige Intelligenz und den Glauben an ihre eigene Vollkommenheit selbst geblendet, und dies habe sie die Überlegenheit Gottes nicht mehr erkennen lassen. „Der Teufel ist nichts anderes als ein verblendeter Engel", sagte der Papst.

TEN SI UMÍ KRÁSNĚ VYHEJTLET!

Střelecké terče měšťanů

(ctk): Muzeum hlavního města Prahy má ve svých sbírkových fondech mnoho předmětů, které jsou dokladem zručnosti a řemeslného umu našich předků. Je mezi nimi i obrázků více než 100 střeleckých terčů, které patří k nejkrásnějším a nejzachovalejším u nás. Většinou jsou to díla anonymních, akademicky neškolených a nevýznamných tvůrců. V bývalých měšťanských střelnicích střílelí pražští ostrostřelci do štítů s malovanými výjevy a do terčů — obrazů, které pak bývaly vystaveny ve spolkových místnostech střelnice. Mnoho terčů vznikalo na základě objednávky střeleckých spolků nebo zámožných měšťanů, kteří považovali za čest věnovat ostrostřeleckým spolkům terč se svým vlastním jménem. Pražští měšťanští střelci měli od roku 1476 své cvičiště na jednom z vltavských ostrovů, kde si na počátku minulého století vybudovali honosný Dům střelců. Dnes je Střelecký ostrov oblíbeným místem vycházek mnoha Pražanů.

samá voda

Prší! A my hubujeme, že nám dovolená vypršela. Co byste ale říkali dešti, který by trval roky, stovky let, tisíce let... Cože? Ale ano, to když byla země ještě mladá a žhavá. To bývaly jiné deště. Tropické lijáky jsou proti nim nevinnou přeháňkou. To byly deště, a horké deště! Na povrchu země se voda okamžitě vypařila, v chladnějším ovzduší se znova srážela - a tak pořád dokola. Ohromný koloběh vody, který probíhal velkou rychlostí, takže nebe bylo stále zatažené těžkými mraky. Ale konečně se dostavil okamžik, kdy se všechna ta voda nevypařila a stále větší část jí zůstávala ležet na zemském povrchu. Z loužiček byly louže, z louží jezera a z jezer moře. Z moře vzešel život a k moři se náš život zase rád vrací. Alespoň o dovolené. Člověk se setkává s vodou od svého narození a nemůže bez ní být. Právě tak jako ostatní živočichové a rostliny. Voda je hlavní součástí živé hmoty. Lidské tělo jí obsahuje asi 63 %. Její obsah se ovšem v různých tkáních liší. V kostře člověka je vody jen 27 %, naproti tomu v měkkých tkáních 70—80 %. V jistém smyslu jsme tedy živými zásobníky. A co teprve prvoci! Ti jí mají kolem 90 %. Rekord drží rosolovité řasy obsahující až 99 % vody.

A přece se nad vodou většinou ani moc nezamýšlíme. Pokud ovšem její dodávka do našich příbytků řádně funguje. Však jsme toho o vodě museli dost odříkávat již ve škole. Ano, ale aby dnes mohli školáci odříkávat všeobecně známé věci, bylo v minulosti třeba lidi, kteří se vodou obírali velmi vážně a velmi podrobně. Zvědavý Holanďan xxx zamířil jednou své čočky na kapku vody a jako prvý na světě uviděl dosud skrytý svět mikroorganismů. Jiné vědce ani tak nezajímalo, co ve vodě je, ale voda sama. Dlouho, velmi dlouho byla pokládána za látku jednoduchou, za jeden ze čtyř živlů Aristotelových. Teprve koncem 18. století dokázal francouzský badatel Lavoisier, že se voda skládá z vodíku a kyslíku.

Voda byla vždy živlem dobrodruhů. Ale dobrodružství se neprožívají jenom na vodě. Ti, kteří sestoupili do mořských hlubin, aby tam konali vědecká pozorování, si jistě nemohou stěžovat na nedostatek vzrušení. Vzrušující je však i voda sama, voda na pohled obyčejná. Dodnes studují vědci vlastnosti a chování vody a stále ještě nejsou hotovi.

Skoro všechny fyzikálně chemické vlastnosti vody jsou v podstatě výjimkami v přírodě. Objasňuje se to geometrickou strukturou molekuly vody. Víme, že voda se skládá ze dvou atomů vodíku a jednoho atomu kyslíku. Její molekula je stavěna tak, že oba atomy vodíku jsou vzdáleny od jádra atomu kyslíku asi jednu stomiliontinu centimetru. Oba atomy vodíku jsou ke kyslíku vázány pod úhlem 105°. To silně ovlivňuje vzájemnou přitažlivost molekul vody. Jakmile se dvě molekuly k sobě přiblíží, postaví se jeden z vodíků mezi kyslíkové atomy obou molekul tak, že sice není ještě přerušena jeho původní vazba, ale zároveň vzniká mezi molekulami vazba nová, a to právě prostřednictvím tohoto vodíku. Říkáme jí vodíkový můstek. Při těsném nakupení molekul vody a vlivem vodíkových můstků mohou vznikat různé kruhové útvary nebo otevřené řetězce s elektricky nabitými konci. To vede k celé řadě anomálií vody. Při této struktuře jsou např. v kousku ledu molekuly spojeny navzájem tak, že každá je svázána a obklopena čtyřmi dalšími molekulami vody. Je to křehká struktura s množstvím volného prostoru. A my jí vděčíme za krásu sněhových vloček nebo mrazových květů na oknech. Při přeměně ledu ve vodu se tato struktura zachovává částečně i ve vznikající vodě, takže čerstvě z ledu rozpuštěná voda se liší od vody při vyšší teplotě. Teprve při zvyšování teploty se seskupení molekul porušují. Ostatně i rozložení molekul v kapalné vodě je velmi složité.

Ohřejeme si teď vodu na kávu. Mimochodem - víte že voda by se vlastně měla vařit při minus 80 stupních? To snad ne, snad při plus 80° a to ještě někde v Himálajích. No, je to dost složité. Bod varu vody se nám jeví při srovnání s jinými látkami jako vlastnost neobvyklá. Body varu různých látek nejsou totiž nahodilé a závisejí na umístění prvků v periodické soustavě. Čím nižší je atomové číslo prvku a čím menší je jeho atomová hmota, tím nižší bod varu mají jeho sloučeniny. Voda je vlastně chemickým složením hydrid kyslíku. Nejbližšími podobnými sloučeninami jsou telurovodík, selenovodík a odporně páchnoucí sirovodík. Známe-li jejich body varu a srovnáme-li je s body varu hydridů v ostatních skupinách Mendělejevovy periodické soustavy, můžeme dostatečně přesně stanovit bod varu jakéhokoli hydridu. A tady je kámen úrazu. Voda se chová jinak, než by se dalo předpokládat. Podle svého postavení v periodické soustavě by měla vřít již při minus osmdesáti stupních. Bod varu vody je však o sto osmdesát stupňů vyšší, a to jedině díky tomu, že její molekuly mají schopnost se sdružovat. Kdyby voda náhle ztratila schopnost tvořit vodíkové můstky a tím tak zvané asociované molekuly, začala by vřít již při teplotě vypočtené podle tabulky. V několika vteřinách by se všechna světová moře vypařila a jejich dno by pokryla šedesátimetrová vrstva soli. Na nebi by se už neukázal ani mráček... a neozval by se ani ptáčka hlas. Vše by zahynulo, země by byla opět pustá a nesličná.

Můžeme si teď představit jiný druh pustiny, kde by sice bylo vody dostatek, ale v jiném skupenství - ve formě ledu. Polární pláně si dovedeme dobře vybavit. Dodejme však, že chování ledu při mrznutí je další anomálií vody. Zmrznutím značně vzrůstá objem vody, led nabývá menší hustoty než kapalná voda a plave na ní. To je vlastně také nenormální, pokud porovnáme led s jinými tuhými tělesy. Jejich hustota v pevném stavu zůstává větší než hustota taveniny. Proto se do ní ponořují.

Kdyby tedy voda měla „normální" vlastnosti a led větší hustotu než kapalná voda, jaké by to mělo důsledky? Led vznikající na povrchu vody by klesal ke dnu. V létě by takový led pokrytý vrstvou chladné vody nemohl roztát. Postupně by veškeré řeky, jezera i moře promrzly a změnily by se v gigantické ledové vrstvy. Svět by se stal mrazivou pustinou pokrytou tenkou vrstvou vody. Od takové představy vás raději odvedeme k holandskému amatérskému přírodovědci (1632—1723), později uznávanému odborníku v mikroskopii, jehož jméno jsme v textu nahradili XXX.

Kdo to byl?



(ANTONY VAN LEEUWENHOEK 1632-1723)

DO ČTVRTÉ HOUSLAŘSKÉ GENERACE

„Jak tady to bylo," říkám si v duchu slovy prince z Rusalky, který po dlouhém hledání nalezl místo, kde spatřil poprvé svou vodní vílu. Ano, tady to bylo. Stojím v malé horské vísce Sklenařicích v Podkrkonoší před roubeným stavením. Nevelká chalupa, vrostlá do mírné stráně jako jedna z mnohých, ale výjimečná krásnou, bohatě zdobenou lomenicí a především tím, že se tu narodil v roce 1807 Věnceslav Metelka. Čím vším byl ve svém životě tento nevšední muž? Nejprve školním pomocníkem v Pasekách, vsi ležící nedaleko jeho rodiště, později v téže obci rolníkem na staré chalupě a kousku půdy. Byl však také obratným písmákem a horlivým vlastencem, jehož obsáhlé zápisky a literární drobničky posloužily K. V. Raisovi jako cenný historický materiál při psaní románu „Zapadlí vlastenci". Ze všeho nejvýznamnější však je, že byl všestranným a dobrým muzikantem a houslařem — samoukem, který se proslavil pro všechny časy jako zakladatel krkonošské větve české houslařské školy. Jak se stalo, že se při svém náročném povolání naučil nejprve opravovat a později i stavět strunné hudební nástroje a co ho nutkalo k tomu, aby to naučil ještě další sklenařické a pasecké nadšence, to by bylo jistě zajímavé, ale příliš dlouhé povídání.

Pro nás má největší význam skutečnost, že z této líhně vzešlo mnoho znamenitých houslařů jako byli František a Jindřich Vitáčkovi, Benjamin Patočka, Václav Schovánek, František Vik a mnoho dalších. Mezi nimi i František Špidlen, první ze čtyř generací Špidlenů, o nichž bude řeč.

František Špidlen (1867—1916), žák Františka Vitáčka, byl opravdu mimořádný zjev. To, že se stal pro svou dovednost a znalosti ve svém oboru houslařským mistrem na moskevské carské konzervatoři, když před tím působil několik let úspěšně i v Kyjevě, není pro naše vyprávění rozhodující. Není příliš důležité ani to, že se domohl v tehdejší uměnímilovné Moskvě pozoruhodného společenského postavení a že byl, vzhledem k dobře prosperující houslařské živnosti, na svou dobu poměrně zámožným mužem. Nás zajímají především jeho houslařské schopnosti a ty nebyly malé. František Špidlen stavěl své nástroje s dokonalou řemeslnou virtuozitou, která však nikdy neubírala jeho nástrojům nic na jejich charakteristické práci, poznamenané výrazným autorským rukopisem. Vytříbený cit pro detail a vrozený smysl pro harmonicky působivý celek nástroje, byly vlastností, jimiž byl František Špidlen obdařen velmi bohatě. Krása jeho hlaviček, vykládání, ff, růžků atd. je na první pohled zřejmá každému, kdo je aspoň trochu zasvěcen do tajů houslařského kumštu. František Špidlen stavěl housle různých modelů, avšak jen do okamžiku, kdy se mu doslaly do rukou Kubelíkovy stradivárky „Emperor". Jejich ušlechtilý tvar na něj tehdy zapůsobil tak mocně, že až do konce života zůstal věrný tomuto modelu.

...ho života dával téměř výlučnou ...nost tomuto modelu. To ovšem ...i zdaleka neznamená, že by od té doby „Emperorky" jen slepě do všech podrobností kopíroval. Tento krásný nástroj mu byl jen jakýmsi základním typem, u něhož citlivým dotvářením detailů uskutečňoval svou představu dokonalých houslí. Traduje se, že některé housle Františka Špidlena „běhají po světě pod vinětou slavného italského Mistra. Ať už je to pravda nebo ne, spíš však ne, je docela jisté, že si nejlepší housle Františka Špidlena krásou vypracování s houslemi Stradivariho příliš nezadají, zadají-li si s nimi vůbec.

Jako zajímavost bychom mohli zaznamenat, že když se Fr. Špidlen vrátil v roce 1907 z Moskvy do Čech, aby si zde upevnil své nevalné zdraví, neusadil se v Praze, jak bychom s určitostí čekali od tak renomovaného muže, nýbrž si zakoupil domek u Litoměřic a tam také pracoval. Je pravda, že mu byly severní Čechy doporučeny jako místo klimaticky vhodné pro léčení plicního neduhu, ale byl tu ještě jiný velmi zvláštní důvod, proč se Fr. Špidlenovi nechtělo do Prahy. Tam totiž v té době bezkonkurenčně kraloval jako pražská houslařská jednička K. B. Dvořák a František Špidlen se domníval, že by v konkurenci s ním asi neobstál a že by se přes své nesporné schopnosti v Praze možná ani dobře neuplatnil. Teprve po smrti K. B. Dvořáka si v Praze zařídil houslařskou dílnu a obchod se smyčcovými nástroji.

Jeho syn Otakar (1896—1958), který se naučil houslařskému řemeslu u svého otce, postavil během života mnoho velmi dobrých nástrojů různých modelů, pravidelně také velice dobře znějících. Na rozdíl od svého otce Františka, který používal červenooranžových, červených a velmi často karmínových až do fialova přecházejících olejových laků, si oblíbil spíše laky světlejších odstínů, ale velmi dobré kvality. Těžiště jeho snažení však spočívalo hlavně ve zvelebování živnosti a obchodů a nikoliv v cílevědomém úsilí stát se vůdčí houslařskou osobností.

Toto odhodlání, podložené nevšední pílí a trvalou touhou poznat všechny taje houslařského umění, znásobené nadáním po otci a dědovi, snadno rozpoznáme u představitele třetí špidlenovské generace, u zasl. umělce Přemysla Otakara Špidlena (1920). Vypočítávat jeho houslařské úspěchy by znamenalo nosit střídavě dříví do lesa a sovy do Athén. Ví se o nich hodně u nás doma, ale ještě více v zahraničí. Na jeho housle, dokonalé v práci i ve zvuku, se dnes hraje na celém světě. Má je ve své bohaté sbírce i slavný houslový virtuos Jehudi Menuhin. Proslulé Smetanovo kvarteto dobývalo a také dobylo svou světovou slávu právě na nástrojích P. O. Špidlena. Teprve jako světoznámé komorní těleso získalo za své neocenitelné zásluhy o propagaci zejména české komorní hudby, mistrovské nástroje italské.

Stojí snad v této souvislosti za zmínku, že v roce 1982 uspořádala největší japonská firma s hudebními nástroji výstavu a přehrávku houslí nejlepších současných houslařů. Zúčastnilo se jí 58 houslařů z celého světa se 76 nástroji. Ze všech těchto houslí se staly předmětem nejvyššího uznání a neskrývaného obdivu odborníků housle Čechoslováků P. O. Špidlena a Vladimíra Pilaře a s nimi Itala Renata Scrolavezzy, Američana Sergia Peressona, Francouze Jeana Bauera a Němce Joachima Schadeho.

Kdysi jsem byl svědkem scénky, která hodně napovídá o Špidlenově místě ve světovém houslařství. V domě Umělců se zkoušely a porovnávaly zvukové kvality různých vybraných houslí, starých i nových. Byly mezi nimi i stradivárky. O experiment byl značný zájem. Přišli někteří muzikanti, zejména houslisté, ale byli tady i zvukaři, studenti z konzervatoře a pár zvědavých fandů, kteří se sem více méně vloudili. Ještě před zahájením přehrávky se objevil v sále jeden z profesorů konzervatoře, velmi oblíbený a uznávaný pedagog, byl přítomnými okázale pozdraven a přivítán. Brzo se kolem něho utvořil hlouček studentů, jimž pan profesor zasvěceně vykládal o nepřekonatelnosti tónu starých italských houslí. Stál jsem dost blízko, takže jsem dobře slyšel, jak pan profesor svůj výklad uzavřel slovy: „Staroitalský tón se pozná už po pár taktech, je prostě nezaměnitelný." Housle tehdy znamenitě přehrával primárius Smetanova kvarteta Jiří Novák. Když dohrál na třetí housle, pan profesor se neudržel a polohlasně řekl. „To je ona! Stradivari! Slyšeli jste tu krásu? Na co jste to teď hrál, pane kolego?", zavolal na Jiřího Nováka přes sál. Ten v rukou housle chvíli obracel a nakonec se podíval affem dovnitř na cedulku. „Na Špidlena, pane profesore," řekl pak bezelstně. Pan profesor se strašně zamračil, ale po chvíli smířlivě pravil: „Tak se na to podívejte! On se ten Špidlen nemrzí nás takhle napálit!"

Jestliže se někteří znalci domnívají, že ti nejlepší světoví houslaři dovedli už v minulém století postavit stejně dokonalé smyčcové nástroje jako jejich slavní italští předchůdci a že to dovedou právě tak dobře i nejlepší houslaři dnešní doby, pak jim dává P. O. Špidlen za pravdu. Říká se, že staré italské nástroje lépe „spouštějí", to jest, že se na ně lépe a lehčeji hraje. Zdá se však, že i v tomto případě, jako v mnohých jiných, sehrává svou obvyklou roli sugesce, vyvěrající ze staleté tradice. Obecně, ale platí, že staré nástroje, právě vzhledem k svému věku, jsou ve srovnání s mladšími nástroji mnohem vnímavější na klimatické změny a že se při velkém „provozním" zatížení dříve „unaví". Těmto nepříznivým vlivům se nemůže umělec zejména při delším koncertním turné vyhnout. Národní umělec houslista José Suk, představitel absolutní světové interpretační špičky, vlastní dvojici skvělých stradivárek, ale vedle toho má i dvoje Špidlenovky. Jestliže občas absolvuje některý svůj koncert doma nebo za hranicemi na houslích P. O. Špidlena, pak ani nejfundovanější experti nejsou s to rozpoznat, po kterých ze svých houslí ten večer J. Suk zrovna sáhl.

A tak si staří italští mistři zaslouží naši trvalou úctu a obdivnou pro to, že stavěli krásné a dokonale znějící housle, ale především proto, že dali houslím na tři sta let jejich konečný tvar, skvěle vyhovující jak tónovým, tak estetickým požadavkům. Jejich modely by mohly být v budoucnosti překonány snad jen nástroji, postavenými z nových umělých hmot, které by měly lepší resonanční vlastnosti, než poskytuje dřevo.

Mnoho času vynaložil P. O. Špidlen na studium houslařských laků. Nejen, že během několika desetiletí své činnosti zhlédl nepřeberné množství vzácných starých i nových nástrojů, zejména houslí (včetně slavných guarnerek Nicola Paganiniho), ale mnohé z nich i opravoval nebo jako soudní znalec podrobně zkoumal. Hodně se dověděl i ze zápisků a poznámek svého otce a děda. Nejcennějším zdrojem poznání mu však byly jeho vlastní soustavné pokusy, jež prováděl v nespočetných variantách jako co do vlastního složení laku, tak co do jeho barevných odstínů.

Zde by bylo možná na místě říci několik slov o tzv. tajemství starých italských laků, protože se na toto téma dost často diskutuje a píše a protože se v této souvislosti někdy tvrdívá, že to je právě lak, který propůjčuje starým italským nástrojům jejich lahodný, ušlechtilý a nosný tón. Podle názoru P. O. Špidlena nelze mluvit o tajemství v tom smyslu, že by si staří italští mistři vzali své vědomosti o složení svých laků a způsobu jejich použití s sebou do hrobu, dokonce snad s úmyslem něco budoucím houslařským generacím utajit. Kolik by takových tajemství muselo být, uvážíme-li, že každý z těchto mistrů měl svůj vlastní lak, lišící se více či méně od laků ostatních houslařů, a že jej v průběhu života ještě různým způsobem pozměňoval ve snaze docílit laku co nejkvalitnějšího a nejkrásnějšího? Že se mu to vždycky nepodařilo je patrno z toho, že kvalita laku nebyla trvale na stejné úrovni ani u těch nejproslulejších mistrů jako byl Amatti, Stradivari, Gurneri atd., a že vykazovala v průběhu let určité výkyvy. Zapadá do rámce tohoto konstatování, že jejich poslední nástroje, lakované přece po velmi bohatých zkušenostech, nemají vždycky právě ten nejlepší lak, jak bychom právem předpokládali. Z toho všeho vyplývá, že staří italští mistři po celou dobu své tvůrčí činnosti prostě s laky experimentovali stejně, jako to dělali a dělají po nich houslaři dodnes, a že nikdy nedospěli k nějaké konečné, neměnné, optimální a obecně platné receptuře, kterou by bylo možno považovat za ono ztracené tajemství.

P. O. Špidlen se domnívá, že by se neměla zcela odmítat ani domněnka, že starým italským mistrům připravovali laky městští apatykáři, a houslaři si je jen různým mísením, přibarvováním a jinými úpravami přizpůsobovali svému osobnímu vkusu, příp. obchodním zájmům. Pro tuto verzi mluví i okolnost, že se od sebe poněkud liší laky cremonské, brescijské, benátské atd., což by ukazovalo na nějaký společný, teritoriálně ohraničený pramen výroby (apatykář).

Jestliže bychom ale přece jenom chtěli mluvit o nějakém tajemství starých italských mistrů, říká P. O. Špidlen, pak by se mohlo týkat nejspíš způsobu, jakým své nástroje petrifikovali, to jest jak si je připravovali pod lak. Jistě to nedělali zase všichni stejně, ale je pravděpodobné, že všichni máčeli syrové dřevo v určitých roztocích (močovina?), aby z něho vyloužily ty pevné látky, které snižují pružnost a chvějivost dřeva. Jistě také pilně využívali stálých a bohatých paprsků italského slunce a hotové nástroje před lakováním opalovali. Mimo to je ještě patrně napouštěli různými látkami, snad vodním sklem, propolisem, voskem apod., a to jednak z důvodů konzervačních, jednak s úmyslem ještě dále zvyšovat jejich tónovou kvalitu a estetickou působivost vlastního laku. Právě této účinné petrifikaci děkují patrně staří italští mistři za to, že jejich laky mají tak často nápadně sametovou měkkost, lesk, průzračnost a obdivuhodnou hloubku. Při těchto úvahách by se nemělo zapomenout ani na otázku klížení nástrojů, poněvadž i druh lepidla má na tónovou kvalitu nástroje jistě určitý vliv (klih, kasein?).

Dnes se již mezi odborníky všeobecně uznává, že nástroj může být opravdu kvalitní jen v tom případě, že se u něj sejdou ve vyvážené míře všechny komponenty, které tuto jeho vlastnost podmiňují. Je to: jakostní, jakostní dřevo má samozřejmě pro kvalitu nástroje zásadní význam. P. O. Špidlen je nejen houslař, ale i houslista. Hru na housle studoval u koncertního mistra Stanislava Nováka a jeho bratra Karla Nováka. Tento úmysl nezůstal přirozeně bez vlivu na jeho schopnost správně rozpoznat, co nástroj ke své výtečnosti potřebuje. Protože hraje se svými přáteli už skoro tři desítky let smyčcový kvartet, může si tam každý svůj nový nástroj ve stálé stejných akustických podmínkách dokonale prověřit.

A nyní se již dostáváme ke čtvrté a zatím poslednímu členu špidlenovského houslařského rodu. Jan Přemysl Špidlen (1967) právě dokončil první ročník své houslařské výuky. Jeho odborný mistr o něm prohlásil, že byl v uplynulém roce ze všech žáků nejlepší. To je jistě dobré, protože to s velkou pravděpodobností znamená, že se tohle jablíčko nezakutálelo daleko od stromu otcovského, dědečkovského a pradědečkovského, jenže dlouhá a svízelná je cesta k opravdovému mistrovství! A dospět se šťastným zjištění, že se tam opět začíná mluvit o české houslařské škole. Zásluhu o to má ne jeden, ale celá řada českých špičkových houslařů, jakými jsou vedle P. O. Špidlena např. hradecký ...dál, než se to podařilo tím nejlepším před tím. Upřímná láska k houslařskému umění je při tom samozřejmým předpokladem.

České houslařství má ve světě odedávna znamenitý zvuk. Je radostné zjištění, že se tam opět začíná mluvit o české houslařské škole. Zásluhu o to má ne jeden, ale celá řada českých špičkových houslařů, jakými jsou vedle P. O. Špidlena např. hradecký

LIVERPOOL NEJSOU JEN BEATLES

...mír Pilař a nyní již i jeho nada... a úspěšný syn Tomáš, pražský Ka... rel Vávra, náchodský Jaromír Joo, kar... lovarský Jan Pötzel, lubský Karel Za... dražil a další... A tak chceme věřit, že se do této „dobré společnosti" dříve nebo později „prohoulaří" i Jan P. Špidlen, a to nejen k radosti svých rodičů, ale nás všech, kteří mámo toto krásné umění rádi, ať už pro ně samé nebo proto, že si můžeme prostřednictvím jeho výtvorů poslechnout krásnou hudbu.

Známý přístav na západním břehu Anglie byl původně rybářskou vesnicí a poprvé se vyskytuje v písemných dokumentech za vlády Richarda I. v roce 1190. O několik let později, v roce 1207, se Liverpoolu dostalo prvých privilegií od krále Jana Bezzemka, který ho také povýšil na město. Od té doby je zapsán jako významný obchodní přístav a o mnoho let později jako průmyslové město se všemi klady i zápory.

Liverpool však v minulosti nechvalně proslul i jako přístav, kterým denně proplouvaly lodě se smutným nákladem, v městě totiž bylo na devadesát obchodníků s otroky. V letech 1738 až 1770 odtud vypravili nejméně 2000 lodí naložených africkými černochy — otroky pro Ameriku. Při občanské válce jihu proti Severu pochopitelně obchod s otroky zcela upadl, ale liverpoolští si tuto finanční ztrátu bohatě vynahradili dovozem a prodejem zbraní občma americkým bojujícím stranám.

Liverpool bohatl, město se vzmáhalo, jeho vnitřní organizace byla rok od roku dokonalejší; např. propojení města tramvajovou dopravou, vlaky a omnibusy, bylo v některých letech dokonce na vyšší úrovni než v samém Londýně. Nicméně koncem minulého století obchod v Liverpoolu začal pozvolna klesat a přístav neměl již mezi dalšími anglickými přístavy svoji prioritu.

Přeskočíme-li řadu desítek let do nedávné minulosti, proslavila novodobý Liverpool skupina Beatles, která tam začínala, odkud zazněly její písně a následovala nečekaná světová sláva. A v poslední době se jméno města spojuje s tragédií na stadionu v Bruselu, jejíž viníci byli liverpoolští fanatičtí fotbaloví fanoušci.

Liverpool však zdaleka nejvíc, víc než přístav, víc než obchod, fotbal i Beatles, proslavilo Velká národní steeple-chase, která se již od roku 1839 každoročně, s výjimkou let obou světových válek, koná na závodišti Aintrée, kdysi poměrně vzdáleném předměstí, nyní však součástí města. Velká národní se stala v krátké době skutečnou celonárodní záležitostí, kterou nyní díky televizi, sledují nejen Angličané, ale téměř celý svět. Letošní přenos vidělo prý více než 600 milionů televizních diváků.

Předehra Velké národní proběhla v letech 1836 a 1837 na závodišti v Mughullu nedaleko Liverpoolu. V roce 1839 byla přeložena na závodiště Aintrée, které patřilo rodině Tophamů, která tam také dlouhá léta dostihy pořádala. Asi před 15 roky mělo závodiště na míle. Poslední majitelka, tehdy více než osmdesátiletá Mirabel Tophamová, chtěla celý prostor prodat velké stavební firmě za ohromnou částku 3 000 000 liber. Pro přesnou představu nutno říci, že včetně hřiště, parkoviště, samozřejmě dostihové dráhy a stájí s 270 boxy má závodiště rozlohu 120 ha. Obvykle klidnou anglickou veřejnost to tak pobouřilo, že se celá záležitost dostala až do dolní sněmovny. Město Liverpool bylo ochotno závodiště koupit, mělo však k dispozici jen polovinu požadované částky, a to zástupce paní Tophamové odmítl a jednání přerušil. Majitelka pak přece jen ustoupila a prohlásila, že dostih se bude v roce 1972 ještě konat. Nebezpečí zrušení dráhy se tím jen oddálilo a jeho další existence byla znovu v sázce. Britská vláda nabídla městu Liverpoolu padesátiprocentní příspěvek, aby mohla místo zakoupit a použít ho mimo dostihových mítinků jako rekreační oblasti. Nakonec se společnými silami podařilo nebezpečí zažehnat, výraznou částkou přispěly vláda, město, angličtí bookmakeři a hlavně firma Seagram, jejíž jméno se objevilo i v novém názvu dostihu. Zástupce města při jedné příležitosti prohlásil: „Sídliště můžeme postavit kdekoli jinde, ale závodiště nikoli. Velká národní patří k Liverpoolu a musí zůstat."

Na tomto dnes již historickém závodišti se každoročně konají tři třídenní dostihové mítinky, nejdůležitější je však ten prvý, který vrcholí vždy poslední sobotu v březnu, připadnou-li na tento den velikonoce, jako např. letos, přesune se závod na první sobotu v dubnu. Atmosféra dostihu je těžko popsatelná. Kdysi bývalo přítomno 250—300 tisíc diváků, zavedením televizních přenosů jich však rapidně ubývalo. Asi před osmi roky zaznamenalo Aintrée nejnižší návštěvnost, přišlo „pouhých" 30 tisíc lidí. Pak ale znovu zvítězila touha „být při tom" a návštěvy začaly vzrůstat, letos přišlo na 150 000 diváků a pořadatelé jsou přesvědčeni, že se v budoucnu opět dočití návštěva přes 200 tisíc. Dělají pro to co mohou.

Závodiště není obvyklý ovál, ale spíš trojúhelník, na jehož krátké straně je hlediště s hlavní tribunou. Obvod dráhy měří méně než 3600 m a při Velké národní se absolvuje dvakrát. Přímo před tribunami je oválná dráha pro rámcové steeple-chase a přímá rovná dráha pro rovinové dostihy o délce 5 furlongů (1 furlong — 201 m).

Tribuny jsou mohutné a tvoří je několik sektorů — County se vstupným 17 liber, County Stad — 12 liber a Tattersall — 10 liber. Pro další diváky jsou vyhraženy další prostory k stání se vstupným 3—4 libry. Byl vybudován National Embankment (val) po celé jedné dlouhé straně závodiště, odkud je dobře vidět na start a prvých 8 překážek (č. 1 až 6 v prvém kole a č. 17—22 v druhém kole).

Nikde na světě není tak rozsáhlý mezikomunikační systém. Každá překážka je spojena telefonicky i radiově s pořadateli, nemocnicí, humánními i veterinárními lékaři, policií i sázkovým provozem. Oficiální informace jsou vysílány rozhlasem, který je reprodukován ve všech prostorách, restauracích i stáncích s občerstvením. Mimo to lze všechny dostihy sledovat na stovkách obrazovek a jedné ohromné asi 10×12 m, která je instalována před hlavní tribunou. To je pro diváky jedná možnost, neboť na druhou stranu k nejtěžší překážce Becher's Brooku se nedohlédne ani dalekohledem. Monitory jsou i v dalších prostorách, chodbách tribun, v tiskovém středisku, restauracích, zkrátka všude. Mimo pořadatelů se stará o pořádek více než 1000 policistů, z nichž asi 40 koná službu na koních. Diváci z nich mají respekt, pokud někteří neukázněnní vstoupí do dráhy, stačí, aby se objevil policista na koni a dráha je téměř okamžitě vyklizena. Letos byla mezi jízdními policisty i jedna žena. V den konání Velké národní je v okruhu 30 mil od města instalováno více než 400 dočasných směrových značek.

V bezprostřední vzdálenosti od závodiště jsou čtyři železniční zastávky a vlaky v den dostihů jezdí v pětiminutových intervalech. To vše však nestačí obrovskému hemžení dvě — tři hodiny před začátkem dostihů. Tisíce aut a stovky autobusů se plíží jen velmi pomalu na ohromné parkoviště a ti zámožnější používají dokonce vrtulníků, s nimiž přistávají uprostřed závodiště. Letos jich tam mimo jednoho policejního a dvou zdravotních parkovalo nejméně 12. Tiskové středisko je sice pro více než 200 novinářů poměrně těsné, nicméně k dispozici jsou desítky telefonů a mnoho dálnopisů.

Jít na dostihy a nesázet, to je pro Angličana nemyslitelné. Sázky přijímají desítky bookmakerů (majitelé soukromých sázkových kanceláří) na pevný sázkový kurs, i totalisátor (sázková kancelář pořadatele), kde jsou sázky elektronicky vypočítávány a jejich výherní kvóty se neustále podle sázkového trhu mění. Při startu se příjem sázek zastaví a na tabulích se objeví již vypočtené výhry, které se ihned po dostihu vyplácejí. Bizarní a pro nás zcela nepochopitelný je ruch u bookmakerů. Mají malé barevné stánky s tabulí, na které vypisují neustále se měnící kursy, podle toho jak přijímají sázky. Někteří z nich vyvolávají a lákají diváky jako poufoví vyvolávači, jiní stojí s nehybnou tváří hráčů pokeru a čekají na zákazníky. Mezi obecenstvem mají snad desítky pomocníků, kteří jim zvláštními a pro jiné nesrozumitelnými posunky signalizují kolik příznivců má ten který kůň u obecenstva, či kterému koni se věří u sázkových pokladen totalisátora. Neobvyčejně rychlé posunky rukou na poměrně velkou vzdálenost, třeba sto i více metrů, jsou pro většinu návštěvníků záhadné, nehledě k tomu, že nikdo neví, který z informátorů ke kterému bookmakerovi patří. Možná, že část této gestikulace je jen dalším propagačním prvkem bookmakerů. Letos bylo na Velkou národní vsazeno 50 milionů liber. Bookmakeři si oddechli když jeden z favoritů Mr. Snyfill doběhl až čtvrtý a tři vítězové předcházejících ročníků se neumístili.

Překážky Velké národní steeple-chase jsou nesmírně těžké. Jsou to přírodní ploty, někdy s příkopem před nebo za, někdy bez příkopu, ale všechny nejméně 180 cm vysoké a naprosto neprorazitelné, neboť desetile... jejich kmeny mají čas... až 15 cm. Protože ještě nedostlé listím, jsou vypůjčovány ...étány trním a chvojím, kterého se každoročně na tuto úpravu spotřebuje více než 70 tun.

Téměř 150 ročníků Velké Národní steeple-chase má dnes již legendární hrdiny. Od kpt. Bechera, který v roce 1839 spadl s koně Konráda do příkopu, který od té doby nese jeho jméno, přes Valentina, který přestože padl na jedné z překážek vyhrál pro svého majitele sázku a proto se překážka jmenuje Valentin's Brook, až po hrdiny téměř současné. Hlavním z nich je trojnásobný vítěz Red Rum, kterého každoročně jeho více než devadesátiletý majitel Noel la Mare do Liverpoolu přiveze a davy diváků ho chodí obdivovat. Při třetím vítězství Red Rumа byla zasazena na jeho paměť krásná pamětní deska na jednu z tribun. V roce 1988, v roce 150. výročí založení dostihu, bude dokonce instalována jeho bronzová socha. Jejím autorem je mladý sochař Philip Blacher, který sám ve Velké národní devětkrát startoval a v roce 1981 se umístil na třetím místě.

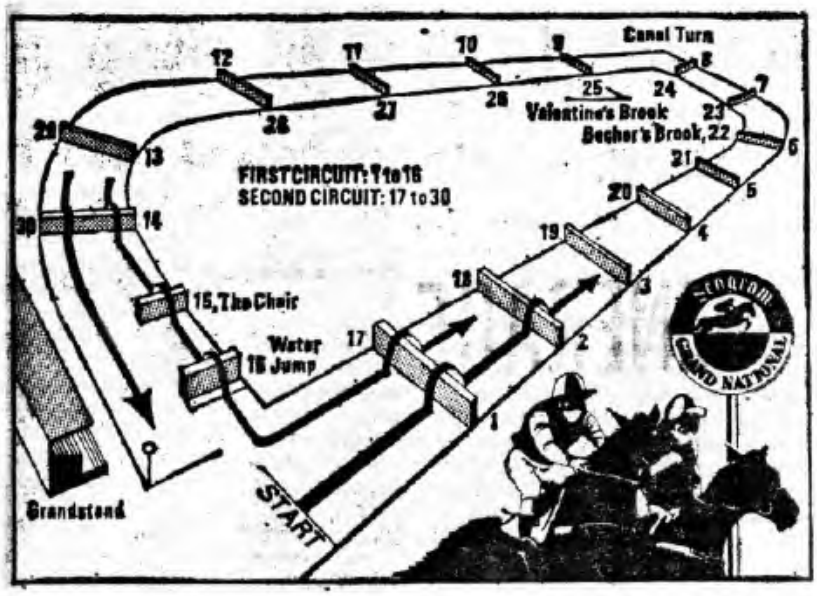
Ve vyloženě vítězné pozici těsně před cílem mu klopýtl a téměř padl kůň a než se vzchopil, sun o vítězství byl navždy ztracen. Krátce nato Dick Francis zanechal aktivního profesionálního jezdění, věnoval se dostihové žurnalistice a nyní již řadu let spisovatelské práci. S trochou trpkosti nám řekl: „Jsem mnohem populárnější než mnozí vítězové, o mně se píše znovu a znovu, že jsem ten, který nevyhrál Velkou!" Collins i Francis byli i letos opět samozřejmě v Liverpoolu. Collins dokonce jako vedoucí pořadatel. Dick Francis byl většinou odpoledne zaměstnán podpisováním své nové knihy „Lester", která se hojně na závodišti prodávala. Je to bibliografie nejslavnějšího žokeje poslední doby Lestera Piggotta.

V okamžiku kdy koně proběhnou cíl... jem, lidé se radují a vítězi připravují ohromné ovace. Zdá se, že všichni mě... li vsazeno právě na ně. Tak spontánní a radostná je jejich odezva. Vítězného koně doprovází dvojice jízdních policistů, jinak by se desetitisícovým davem neprodíral, který se trojicí koní jen pomalu otevírá a hned za ní se opět neprodyšně uzavírá. I tento pohled svědčí o nesmírné popularitě Velké národní, na kterou je Liverpool nesmírně hrdý. Proto také do tohoto

Pokračování zde i řada nečtených

...ského závodiště, které již v některých směrech nevyhovuje desetitisícům návštěvníků, bylo na různá zlepšení vynaloženo v minulých dvou letech milión liber. Přísně se však dbá na to, aby tradiční charakter závodiště nebyl porušen.

Velké národní 1988 patří již historii. Ještě nějaký čas se bude mluvit a psát o vítězném koni West Tip a jeho dvaadvacetiletém jezdci Dundeebeerym a vzpomínat, že v roce 1985 oba padli na Becher's Brooku. Stejně tak i u nás se bude čas od času opakovat, že náš ing. Václav Chaloupka nedokončil jen pro zrádnou přezku, ale že se přesto dobře zapsal do dlouhé historie Velké národní, jako jeho předchůdci naši krajané Karel Kinský (vítěz v roce 1883), František Bartosch (účastník v roce 1913) a Rudolf Popler (účastník v roce 1932). Je jen nutné nečekat půl století na další start našeho jezdce. Na hlavní tribuně visí dvě krásně zarámované tabule, na něž se zapisují jména vítězů. Na té druhé je ještě dost místa. Velká národní v Liverpoolu je těžký dostih, ale ne nepřekonatelný.



Jaký je rozdíl mezi parafázií, parafrázií a parafrází?
Velmi podstatný. Parafázie je organická mozková porucha, při níž postižená osoba nahrazuje slovo, které si nemůže vybavit nesprávným výrazem. Parafráze je nový výtvor v literatuře zpracovaný záměrně podle již existující předlohy. Parafrázie je lehčí forma parafázie, tedy pouhé přeříkávání se.

Polnische Bibliothek kaufte Bibel aus Zeit Karls des Großen

WARSCHAU, 6. Juni (Reuter). In Polen ist ein Exemplar des Neuen Testaments aus der Zeit Karls des Großen aufgetaucht. Die Polnische Nationalbibliothek kaufte die aus dem achten Jahrhundert stammende Kostbarkeit von einem jungen Mann, der offenbar nicht einmal wußte, daß er das älteste Buch im Lande besaß. Die 241 Schafspergament-Seiten des Manuskripts sind möglicherweise auf Anordnung des kaiserlichen Hofes in Aachen von Mönchen geschrieben worden.

Der Großteil des lateinischen Textes in winziger Kursivschrift ist noch immer gut lesbar. Selbst das Grün, Gelb und Rot der Verzierungen sind kaum verblaßt. Eine Ecke des in Eichenholz gebundenen Buches wurde jedoch von Ratten angeknappert, und offensichtlich hat irgendwann einmal jemand Rotwein über den Buchdeckel gegossen.

Andrzej Piber von der Polnischen Nationalbibliothek in Warschau erzählte jetzt die Geschichte des Manuskripts: Zunächst wurde es im Kloster St. Maximilian in der Nähe von Trier aufbewahrt, bis 1802 Napoleons Truppen die Gewölbe plünderten. 1894 tauchte das Exemplar dann im Speicher eines Hauses in Koblenz auf. Dort, glaubt Piber, hätten sich möglicherweise die Nagetiere an ihm zu schaffen gemacht.

Später verliert sich die Spur des Buches. Im Inkunabeln- und Manuskript-Katalog der Universität Oxford hieß es 1959, das Buch sei möglicherweise in Kriegswirren aus dem Kloster Braunsberg im Norden Polens verschwunden. Beim heutigen Braniewo verlief Ende des Zweiten Weltkrieges die sowjetisch-deutsche Front. Mit der Aufteilung des deutschen Reichsgebiets nach 1945 fiel die ostpreußische Stadt an Polen.

Piber erzählte, der Besitzer des Buches habe es nach dessen Angaben vom Großvater geerbt. Den Namen des jungen Mannes wollte er nicht preisgeben. Auch soll geheim bleiben, wieviel die Nationalbibliothek für das Manuskript bezahlt hat. Piber berichtete lediglich, der Verkäufer sei gut entlohnt worden.

Dafür hat sich die Bibliothek eine Rarität gesichert, die mindestens 100 Jahre älter ist als alle anderen Bücher im Besitz polnischer Museen. Das neue Prunkstück birgt freilich ein unkalkulierbares Risiko. In einer Randnotiz, die vermutlich irgendwann im elften Jahrhundert auf eine der reichverzierten Seiten gesetzt wurde, heißt es: „Wer dieses Buch nimmt, der soll auf ewig verflucht sein!"

Třetí vůz na Dyji

Dědiny pod bílým vápencem Pálavských vrchů — Klentnice, Dolní Věstonice, Zaječí, Přítluky, Nové Mlýny. Rakvice.

Kopcovitý masiv Pálavy s dnes chráněnou krajinnou oblastí je po úbočích ponořen do jarní zeleně. Pálavské vrchy připomínají ležící ženu — byly také zvány Mons Veneris, horou Venušinou. Do letitých meandrů Dyje, už bílé skály nenahlížejí. Soustava nových Podpálavských jezer změnila krajinu kolem dokola.

V Rakvicích se vždycky dařilo obilí i vínu, rodili se tu a rodí dodnes dobří lidé. Nemají daleko pro slovo ani pro pomoc druhému. Co se nevyříká v družstvu na polích nebo vinohradech, dokončí se večer mezi chladivými stěnami vinných sklípků.

Před sto lety tu učiteloval Alois Mrštík, pomáhal ochotníkům i čtenářskému spolku Žerotín. Z dobrých tradic je možné pokračovat v díle...

Rakvice před 50 lety.

Kalendář ohlašoval 26. května 1936.

Už před sedmou hodinou ranní stál před obecnou školou houf více než stovky žáků. Přicházeli ředitel Bohumil Horňanský, učitelé Jindřich Novotný a Zdeňka Žáková. Čeká se na koňské povozy, které děti povezou na školní výlet, jen nedaleko, na Pálavu.... Maminky, mávající s dojetím ze dveří, vtisknou ještě tu a tam do dětské dlaně penízek na přilepšenou, pokud doma je; leckde leží na chalupách dluhy u raiffaisenek.

Konečně všichni nasedli a povozy vyjíždějí.

— Jeli jsme přes Přítluky do Nových Mlýnů — vzpomíná dnes po letech jedna ze žákyň, nynějších šedesátnic, Božena Richterová, žijící v Rakvicích na Nádražní ulici — hned za obcí přerušuje cestu řeka Dyje, přes kterou byl převoz na pramici —

Dnes už zrušený převoz tu tehdy obstarával 53letý Leopold Schuster, který měl ne právě novou pramici pronajatu za ročník poplatek 1000 Kč od mlynáře Josefa Veverky. Božena Richterová musela toho dne brzy ráno ještě vyslechnout slova svého bratra Vita, který jezdil do gymnázia v Břeclavi: — Šťastnou cestu, děcka. Neměly byste jezdit, měl jsem strašný sen. Topily jste se... — Odsekla jsem mu, že mně závidí, já jedu na výlet a on musí do školy. Usmál se a dodal: Víš, kdyby ses topila, neumíš plavat. Pamatuj, co ti říkám, drž ruce podél těla a šlapej vodu! — Ještě dnes, po letech to slyším, jako by to bylo včera —

První a druhý povoz se s dětmi dostávají s pramicí na druhý břeh. Třetí skupinu veze kočí František Belech, za uzdu drží koně jeho druh František Hrdina. Spolu s povozem je na prámu kolem 40 dětí. Podle pozdějších výpovědí jsou koně pojednou nepokojní, navíc kdosi upozorňuje, že jeden z koní kouše. Žáci se rychle přemístují na zádi plavidla... Když je pramice uprostřed řeky, objeví se mezi deskami podlahy praménky vody. Převozník Schuster vyzývá, aby všichni chopili lana a pomohli prámu ke břehu, ale to už je pozdě. Poplašený potah se napůl sesouvá, napůl

Ti žáci, kteří sledují tento nečekaný zážitek ze břehu, se rozprchnou, někteří běží pro pomoc. Očitý svědek o neštěstí vypráví: — Šel jsem právě od mlynáře Veverky, když jsem uslyšel hrozný křik dětí: Pomoc, topíme se! Zoufale bílý kolem sebe. Nemohl jsem hrůzou ze sebe vypravit ani slovo, ale vzpamatoval jsem se a běžel zavolat lidi. Čeledín Josef Holešínský — později je s vážným zraněním po střetu s pomocnou loďkou odvezen do nemocnice ve Valticích — vytahoval právě šesté dítě. Zoufalý učitel Jindřich Novotný byl vystižením téměř v bezvědomí, ředitel Horňanský se zhroutil na břehu, odmítal opustit místo tragédie. —

Kočímu Belechovi se daří zachránit čtyři žáky, pak chce odříznout koním postraňky, je zasažen kopytem a zmizí v šestimetrové hloubce. Přijíždí lékař, hasičstvo, ženisté, kteří tu blízko u Lednice mají právě cvičení. Teprve před půlnocí je vylovena první oběť, školák Emil Schwarz. Průtrž mračen přerušuje další pátrání... Výsledek je zdrcující: 31 dětí a dvaceti

Jindřich Novotný byl vystižením téměř v bezvědomí, ředitel Horňanský se zhroutil na břehu, odmítal opustit místo tragédie. —

Kočímu Belechovi se daří zachránit čtyři žáky, pak chce odříznout koním postraňky, je zasažen kopytem a zmizí v šestimetrové hloubce. Přijíždí lékař, hasičstvo, ženisté, kteří tu blízko u Lednice mají právě cvičení. Teprve před půlnocí je vylovena první oběť, školák Emil Schwarz. Průtrž mračen přerušuje další pátrání... Výsledek je zdrcující: 31 dětí a dvaceti

„Nedokončená cesta". Před několika málo lety došlo péčí MNV a rakvických občanů k pietní obnově hřbitovních míst.

Zdobí je nápis z té doby: Zde budou růže voněť pro ještěch věčnou památku.

ŠERMÍŘ OCEÁNU

V r. 1875 plula nevelká plachetnice se dvěma stožáry P. M. Tinker z Rio de Janeira do Richmondu na východním pobřeží Severní Ameriky. Vítr byl příznivý, moře klidné, obzor čistý. Kapitán Bernard pozoroval z kapitánského můstku moře. Náhle se loď zachvěla pod silným úderem. V boční stěně na přídi se objevil veliký otvor, kterým vnikala do lodě voda. Ozývaly se zoufalé výkřiky a povely. Okamžitě začala pracovat čerpadla. Posádka byla v pohotovosti, a to až do chvíle, kdy loď dorazila do přístavu. Tak takhle nějak vypadalo setkání lodi s mečounem, který zaútočil. Takových útoků bylo popsáno mnoho, převážně proto, aby loďaři získali náhradu za vzniklé ztráty. Mečoun dokáže svým dlouhým kostnatým ostřím „probodnout" prkno až 10 cm silné. Už staří Římané znali tuto rybu a měli z ní dost hrůzu, přesto se objevovala na jejich stolech jako vynikající lahůdka.

Strabon, zeměpisec žijící v prvém století před naším letopočtem, popsal lov na mečouny prováděný pomocí harpuny, způsob, který se poněkud vylepšený používá dodnes. Historikové se zmiňují o obrovské síle mečouna, která prý byla tak veliká, že dokázal utáhnout i zabitou velrybu. Vnucuje se otázka: Dokázal by to i dnes?

Nejvíce dokladů o útocích mečounů je v archivech britské pojišťovací společnosti Lloyd, v nichž od počátku 18. století nacházíme záznamy škod způsobených útokem této bojovné ryby. Pojistka zahrnovala i tuto možnost, což znamená, že útok mečouna na loď nebyl nijak neobvyklý. K jedné takové pojistné události došlo např. v r. 1725, kdy se anglická vojenská loď Leopard vracela z Antil a mečoun ji napadl. Jeho ostří prorazilo do hloubky 8,5 coulu, tj. přes dvacet centimetrů.

Jindy proniklo ostří mečouna do hloubky 45 cm, což snad byl rekordní výkon. K takovým případům však došlo i v nedávné minulosti. Tak například v r. 1982 byla napadená mečounem speciální rybářská japonská loď lovící tuňáky. Přes veškerou snahu patnáctičlenné posádky se loď potopila.

Zlámané „meče" byly nalezeny v tělech velryb a žraloků. Mečounova zbraň slouží především k útoku. S ní zabíjí plující houfy sleďů, makrely, sardinky. Ostří samo je tvořeno prodlouženou kostí horní čelisti. Je pokryté výrůstky a krátkými bodci, ze kterých vytéká látka způsobující mírnou otravu. Mečoun je jedna z největších mořských ryb. Průměrně dosahuje délky 2—3,5 m a váhy 100 až 200 kg. Jsou však exempláře dosahující délky 5,5 m a vážící přes jednu tunu. Je to také jeden z nejrychlejších obyvatel oceánu. Tvar těla mečouna je uzpůsoben tak, že klade vodě co nejmenší odpor. Kůže bez šupin a silné svaly mohutné ocasní ploutve mu umožňují dosahovat dost neuvěřitelné rychlosti 90—100 km/hod. Průměrná rychlost mečouna se pohybuje od 30 do 50 km/hod. Zdržuje se v teplých vodách Atlantského oceánu, ale i v Tichém a Indickém a ve Středozemním moři. V těchto místech se také lovil a loví. Nejvíce podél jihoamerického pobřeží, kde bylo ještě v r. 1965 vyloveno přes 200 tun těchto ryb. Existuje teorie, že právě lov mečounů způsobil, že se ryba naučila bránit a napadat lodě a lidi. Je však mnohem pravděpodobnější, že mu loď tvarem připomíná velrybu, protože přes svůj hrůzu budicí zjev je mečoun ryba plachá. Konečně zavedením lodního šroubu se počet útoků zmenšil, setkání s mečounem se stalo vzácností. Teď se mečoun omezuje pouze na malé jachty a rybářské škunery. Nedá se ale říct, že by střetnutí s ozbrojenou rybou bylo snad o něco příjemnější.

Existuje druh mečouna - Makaira nigricans ampla, který žije nejhojněji v Karibském moři, a jehož zástupce byl důležitým aktérem slavné povídky známého amerického spisovatele 20. století.

Jak se jmenuje autor a jaký název má povídka?

JAROSLAV KAŠEK: ZÁHADNÝ MRČOPLS HLUBINNÝ (HAHAHA!) ↑

O FERDINANDU DOBROTIVÉM

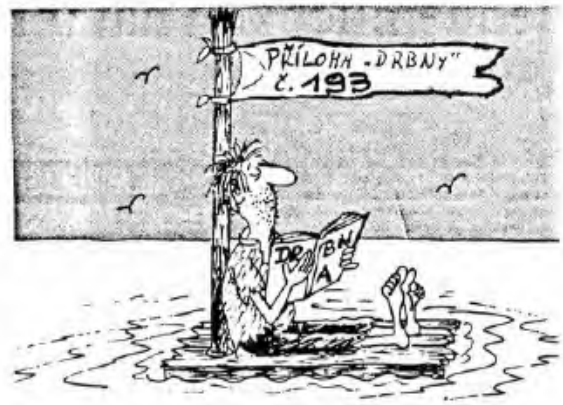
Poslední královská korunovace se konala v Praze roku 1836, kdy zde byl korunován rakouský císař Ferdinand I., jako král český a uherský Ferdinand V. O 12 let později se Ferdinand I. zvaný Dobrotivý vzdal trůnu ve prospěch svého osmnáctiletého synovce Františka Josefa.

Po své abdikaci v roce 1848 žil Ferdinand jako císař v penzi na Pražském hradě, kde zůstal až do své smrti - celých 26 let.

Drobného podivného staříka, bývalého císaře, si Pražané brzy oblíbili a familiárně ho nazývali pro jeho lidské slabosti Ferdáčkem. Penzionovaný císař se zprvu zajímal o kytičky a krátil si čas také hudebními večírky. Každý pátek u něj hrával na klavír Bedřich Smetana. Jednou ho Smetana pozval na svůj hudební večer, který pořádal v domě „U bílého koníčka" na Staroměstském náměstí. Produkce se protáhla dlouho do noci, protože Ferdáček při ní usnul a nikdo neměl odvahu ho vzbudit.

Císař jezdíval také denně v nepříliš nápadném kočáře z Hradu na pravidelnou vyjížďku dolů do Prahy. Když bylo pěkné počasí, vystoupil u Národního divadla a posedělí tam na lavičce u kláštera. Pražané bývalého císaře potkávali a stařík jim už zdálky uctivě a ochotně odpovídal na pozdrav. Odpovídal mechanicky, nikdy se na jeho tváři nezjevil úsměv. Vyjížďky a hudba byly jeho jediné kontakty s Prahou, jinak se o nic nezajímal. Kolovalo o něm mnoho historek a anekdot. Jednou poslouchal slavného klavíristu Alexandra Dreyschecka, jehož výkon po koncertě ohodnotil slovy: „Slyšel jsem hrát Liszta i jiné vynikající klavíristy, ale řeknu vám, ani jeden z nich se při tom tak nepotil jako vy."

V posledních letech svého života se Ferdáček těšil už jen na svůj pohřeb. Často mu museli vyprávět, jaká to bude sláva, které pluky se ho zúčastní a kolik salv bude vypáleno. Když 29. června r. 1875 zemřel, nařídil habsburský dvůr neokázalý převoz jeho ostatků bez vojska, slávy i salv do Vídně.





CO JE TO monstrum?

Vytvořit všeplatnou definici monstra není jednoduché; už proto, že v každém časovém období měl tento pojem hlavně symbolickou funkci. Byl jakousi obranou na udržení etických, sociálních, teologických či politických pozic. Každá kultura měla a má v této oblasti vlastní osobitou koncepci, a v každé společnosti se obludným může zdát něco jiného.

Znetvořené bytosti dávaly odjakživa podnět k mnoha úvahám, působícím dnes nevědecky, přesto nám přibližují myšlenkové světy a kulturní úroveň své doby. Starověk neodlišoval mytologická monstra, jichž se vyskytovala v řeckých bájích celá plejáda, od zrůd skutečných. Řecký filozof Aristoteles naopak považoval za netvora všechno, co se lišilo od dokonalého typu muže nebo samce. U mnoha starých národů vzbuzovaly postižené bytosti spíš určitou vážnost a bázeň. Někde je dokonce uctívali jako bohy. Mnohé egyptské sochy představují člověka či zvíře s markantní tělesnou vadou. Například obliba bůh Bes byl trpaslík. V období renesance považoval významný francouzský chirurg A. Paré za obludné všechno ojedinělé a vzácné, v což zahrnoval i komety, dokončil v roce 1832 první vědecké zmapování všech do té doby známých monster. Podle něho by bylo možno rozdělit historii zrůd do třech období: 1. období bájek (od civilizace starověkého Egypta po počátek 17. století); 2. období předvědecké (1675 až 1820); 3. období vědecké (od začátku 19. století).

Mnozí autoři se snažili toto dílo zmodernizovat, nicméně se teprve v devatenáctém století se monstra začínala chápat jako náhodná odchylka od normálu - mutace. Zhruba v té době se začala formovat metodicky organizovaná věda o monstrech - teratologie.

Za otce tohoto vědního oboru je pokládán E. G. Saint-Hilaire, který položil základy teratologické klasifikace. Jeho syn Isidor

žívá v původní formě dodnes. Saint-Hilaire otec se pokoušel experimentální produkování monster podle svých představ, nepodařilo se mu však získat taková, jaká byla jeho cílem. Z četných pokusů vyvodil však cennou zkušenost: zavrhl teorii předexistence již vyvinutých zárodků, neboť si ověřil, že embryo se vyvíjí postupně, po etapách. Po dobu zrání přechází k stále složitější formě, z čehož vyplynulo, že všichni lidé se rodí stejně a není mezi nimi rozdíl. Dřívější teorie zrodu připouštěla předexistenci zárodků a shodně s ní se věřilo, že embryo královské či šlechtické je jiné než embryo neurozeného člověka. Další badatel na poli teratologie Dareste se zajímal o monstra, přesněji řečeno o anomálie v jejich vývoji, hlavně pro pochopení vývinu bytostí normálních a o možné odchylky. Zaujaly ho i problémy transformismu. Kladl si v této souvislosti otázku, zda existence velkého množství druhů není následkem patologického nebo teratologického stavu, který se stal dědičným. Darestovo dílo bylo přislibem budoucnosti, neboť dovolovalo na základě pochopení příčin monstrozity určit příčiny příležitostných variací či anomálií. V našem výčtu badatelů v oblasti výzkumu individuálního vývoje živočichů má významné místo i německý biolog profesor Wilhelm Roux (1850—1924), který publikoval v roce 1884 svou „mechaniku vývoje", nazvanou posléze embryologií kauzální neboli experimentální. V letech 1933—34 přišli P. Ancel a E. Wolff s přímou experimentální metodou, kterou vyzkoušeli na zárodcích kuřat. Vejce ozářili paprsky X a získali očekávané monstrum. Pokus pomohl lépe poznat příčiny vzniku zrůd, deformací a anomálií. Experimentálně odhalili i určité vývojové chyby a odchylky mající genetický původ, např. rozštěp rtu, výskyt zkrácených končetin a další vrozené vady. Zjistili, že ať jde o vadu dědičnou, předem geneticky zakódovanou, nebo o vadu získanou experimentálně, je morfogenetický proces stejný.

Teratologii se dnes už vědci téměř nezabývají, současná biologie se orientuje především na genetiku. Ale teratologie a její historie nám pomohla lépe pochopit biologickou a sociální přirozenost člověka. Dnes už víme, že příčinou vzniku monstra je nehoda v čase embryonálního vývoje. Ale problém znetvořených bytostí nepatří bohužel minulosti. Mnozí z vás si jistě pamatují na poměrně nedávnou tragédii odehrávající se v italském městečku Seveso. Vlivem ovzduší zamořeného jedovatým dioxinem se mnoha matkám narodily znetvořené děti. Podobnou aféru prodělávalo i západní Německo s conterganem. Nebezpečí tedy hrozí v podobě chemicky znečištěného ovzduší, radioaktivity nebo užívání nevhodných léků v raném těhotenství. Skutečné monstrum je zvláštnost a rodí se jich nízký počet. To dokazuje, že reprodukční systém člověka je stabilní a spolehlivý, abnormalita je za normálních okolností vzácnou výjimkou. Znetvořená bytost je dnes symbolem rizika, jemuž se lidé vystavují, páchají-li škody na přírodě.

Je zde ještě jedno úskalí, a to v podobě téměř bezvýznamného dětského ochoření. Nemoc má v dětském věku v zásadě lehký průběh a naštěstí zanechává celoživotní imunitu. U těhotných žen, které ji v dětství neprodělaly, může způsobit vážné poškození plodu.

Která choroba to je?

(MONSTROSITAS)

PŘIZNEJME SE BEZ MUČENÍ: JSME MASOŽRAVCI

Maso nám náramně chutná a taky - to už si ovšem neuvědomujeme - zásobuje naše těla základními aminokyselinami, z nichž se tvoří protein. A to je právě nejdůležitější stavební materiál pro naše buňky a jejich obnovu. Z nejrůznějších potravin pouze maso může zásobit lidské tělo všemi základními aminokyselinami v jediné koncentrované dávce.

Vegetariáni, kteří se masa ani nedotknou, jsou v nevýhodě, protože musí dbát o vyváženější jídelníček, aby dosáhli rovnocenného přísunu těchto důležitých látek jiným způsobem. Svoje skálopevné rozhodnutí nejíst maso však opírají o pádné důvody: Jednak je to kruté ke zvířatům, jednak nehospodárné. Vždyť na 1 hektaru zemědělské půdy je možné vypěstovat asi 2 milióny kalorií, zasejeme-li pšenici, ale naproti tomu dosáhneme výnosu pouhých 500 000 kalorií - tedy jednu čtvrtinu - pěstuje-li se na stejné ploše krmivo pro dobytek. Navíc je pojídání masa a zvířecího tuku nezdravé. Hlavní příčinou arterioskleróz, srdečních infarktů a mozkových mrtvic jsou sádlo, máslo, lůj.

Jako další argument slouží vegetariánům i skutečnost, že některé velké národní kultury se bez masa docela dobře obejdou. Například Indové jedí maso málo nebo vůbec ne. Pro příslušníky některých náboženských sekt je kráva posvátná a nedotknutelná. I kdyby trpěli sebevětším hladem, nenapadne je, že by se mohli jejím masem nasytit. Také v Japonsku je spotřeba masa velmi nízká. Potřebné proteiny dodává jedlíkům zelenina, obilí, ryby. A ještě příklad z historie: Staří Římané byli tvrdí, houževnatí chlapíci, přestože měli ve svém jídelníčku mnohem více obilí a zeleniny než masa. V hlášeních velitelů v Galii zasílaných do Říma jsou zprávy o bouřích legionářů nespokojených se stravováním. Kuchaři je krmili samým masem a chleba, na který byli z domova zvyklí, bylo málo.

Strana masožravých však může předložit stejně závažné důvody: maso postačí vyřešit všechny problémy výživy člověka. Masajové se například živí převážně krví hovězích dobytčat zakvašenou kravským mlékem. Eskymáci jsou odkázáni výlučně na masitou a ke všemu tučnou stravu. Kromě toho je maso osvědčený prostředek proti zlu každé pokročilé civilizace - ztučnělosti. A především jsou tu ty základní aminokyseliny!

Názory obou táborů si odporují, a tak jistě nemůže škodit, když se pokusíme odpovědět na otázku, jak to bylo se stravou našich prapraprapředků.

Pohled do světa primátů, kteří jsou vlastně z příbuzenstva, nám mnoho neprozradí: gorily jsou skuteční vegetariáni. Orangutani pojídají kromě ovoce a zeleniny také větší hmyz a ptačí vejce. Paviáni a někteří šimpanzové si pochutnají také na masu. Podle nejnovějších vědeckých teorií probíhal vývoj člověka a jeho předchůdců asi takto: dokud žil Ramapithecus - tvor podobný prvnímu člověku - v pralese, krmil se různými plody, ořechy, listím a brouky. Později, když se teplé klima změnilo k horšímu, ubylo tropických lesů a Ramapithecus se musil s kručícím žaludkem vydat do travnatých stepí. Tady už nebyl tak pestrý výběr zelené stravy, zato tu byla spousta zvěře. Musil se tedy přizpůsobit novým možnostem a svůj jídelníček zásobit dary savany - masem.

Mnohé může napovědět porovnání zachovalých tělesných pozůstatků našich pradědečků, jako byl Homo erectus, Paranthropos či Australopithecus. První dva mají pozoruhodně velké stoličky, což svědčí o tom, že se živili převážně rostlinnou stravou, kterou je zapotřebí důkladně rozžvýkat. Australopithecus byl naproti tomu vyzbrojen mohutnými špičáky určenými k trhání masa.



Byly o plné 4 centimetry delší než špičáky dnešního člověka.

Podle všeho ani naši prapraprapředkové nebyli jednoznační vegetariáni nebo masožravci.

Přesto při srovnání naší anatomie musíme konstatovat, že náš zažívací trakt se spíš podobá stejnému ústrojí masožravého psa než třeba ovce, která se živí výhradně rostlinnou stravou. Náš žaludek je vlastně docela jednoduchý a jeho funkci doplňuje žlučník, slinivka břišní, poměrně krátký střevní trakt a další orgány. Ovce je typický přežvýkavec vybavený žaludkem se 4 komorami a velmi dlouhým střevem.

Se zuby jsme na tom ovšem docela opačně. Náš chrup nezdobí mohutné špičáky a řezáky jako psa, místo toho máme sadu prvotřídních stoliček určenou k důkladnému rozžvýkání potravy. Pes potravu hltá, vlastně ji ani pořádně rozžvýkat nedokáže, protože sanicemi pohybuje jen nahoru a dolů. My však rozmělníme potravu tím, že - podobně jako ovce - pohybujeme sanicemi také dopředu a dozadu i do stran. Žvýkáme. Z toho vyplývá, že člověk si z obou možností odnesl to nejlepší. Všežravost.

Mají-li pravdu teorie, že naši předchůdci byli nuceni zaměnit stravu rostlinnou za masitou v době kamenné, pak byli přinuceni na sklonku této epochy k další změně. S koncem doby ledové se tundry změnily opět v nekonečné, neprostupné lesy. Velká stáda zvěře zmizela a s nimi i zdroje potravy, na niž si člověk doby kamenné mezitím přivykl. Jak vyřešil tento problém? Vymýtil lesy, založil pole a obdělal je. Lovec a sběratel plodů, kterými studená půda zrovna neoplývala, se proměnil v rolníka. To byla vlastně jakási neolitická revoluce, která předznamenala začátek všech velkých lidských kultur.

Avšak zatímco člověk obdělával lesní mýtiny, stalo se něco zajímavého: zvířata skrývající se v lese objevila pole a okusila pochoutky, které na nich dvounozí tvorové pěstovali. Asi jim zachutnaly, protože zvířata od té doby vyhledávala blízkost osadníků. Pak už bylo pro člověka snadné zvířata lapit a s pomocí vybraných rostlinných lahůdek zdomácnět.

Z divokých zvířat se stala zvířata domácí, zůstala tak říkajíc u člověka na byt a stravu. Za to ho odměňovala mlékem, vlnou i masem. A od těch časů byla člověku přístupná strava rostlinná i masitá. Dobrou chuť!

Jak zní latinský název pro masožravost?

(MASSUM FRESSUMITIS...)

12 000 Mark Staatsschulden pro Einwohner

Ganz schön happig: Der Schuldenberg des Staates erreichte Anfang des Jahres einen neuen Gipfel. Bund, Länder und Gemeinden standen mit 755 Milliarden Mark in der Kreide — mehr als 12 000 Mark pro Einwohner. Größter Schuldner ist der Bund mit fast 400 Milliarden. Danach kommen die Länder mit 250 Milliarden. Der Rest entfällt auf die Gemeinden.

Guter Staat ist teuer! Jeder will was von ihm, keiner möchte von Kürzungen betroffen sein. Und weil die Politiker es sich mit keinem verderben wollten, stieg die Verschuldung bis Anfang der 80er Jahre immer schneller an.

Das bisherige Rekordjahr war 1981. Da kamen allein 76 Milliarden Mark neue Schulden dazu. Eine bedrohliche Entwicklung: Tag für Tag gab der Staat 208 Millionen Mark mehr aus als er einnahm.

Um die Pleite zu verhindern, gab's nur eins: Auf die Bremse treten! Aber das ist leichter gesagt als getan, weil jeder auf seine Ansprüche an den Staat pocht. Um so bemerkenswerter ist der Erfolg. Bis 1985 konnte das Defizit in den öffentlichen Kassen halbiert werden.

Das heißt nun nicht, daß keine Schulden mehr dazukommen. 1985 stieg die Verschuldung um weitere 38 Milliarden Mark auf die Rekordsumme von 755 Milliarden.

Dieser Anstieg ging fast ausschließlich zu Lasten von Bund und Ländern. Die Gemeinden dagegen legten kaum zu. Aber mit ihrer Sparpolitik zogen sich die Gemeinden auch Kritik zu. Denn sie setzten rigoros den Rotstift bei den Investitionen an. Und das traf in erster Linie die notleidende Bauwirtschaft.

1981 investierten die Gemeinden noch 26 Prozent ihrer Haushalte, 1985 nur noch knapp 20 Prozent. Für die Baufirmen bedeutete das einen Auftragsrückgang in Höhe von 8,4 Milliarden Mark. Ein täglicher Ausfall von 23 Millionen, der für viele Bauunternehmen zum Sargnagel wurde.

Nicht gespart wurde an den Sozialleistungen. Alles in allem fließen allein in diesem Jahr 604 Milliarden Mark vom Staat und den Sozialversicherungen an die Bürger. Das sind sogar 15 Prozent mehr als 1981.

Vom Arbeitslosengeld bis zur Rente, vom Kinder- bis zum Wohngeld bekommt jeder Einwohner im Schnitt 9900 Mark jährlich aus der Staatskasse.

Frisch ans Werk

Zwei arbeitslose britische Schildermaler, die im Rahmen eines Arbeitsbeschaffungsprogramms eine historische Kirche in Wales renovieren sollten, haben dabei auch Wandmalereien aus der Renaissance mit frischen Farben übermalt und ihr Werk anschließend stolz signiert. Ein Sprecher der Königlichen Kommission für Altertümer und historische Monumente zollte dem Werk der beiden am Montag keinerlei Anerkennung und bezeichnete es schlicht als „historische Katastrophe".

Das „Werk" der beiden „Künstler" war in der vergangenen Woche von dem Schriftsteller Lynn Hughes entdeckt worden, der die St.-Michael's-Kirche in Cilycwm bei seiner Arbeit an einem Buch über Südwales besuchte. Von der Wand, an der er sich die verblaßten Figuren der Wandmalerei aus dem 15. Jahrhundert betrachten wollte, blickte ihn ein Engel mit „schrecklich starren Augen" an, wie Hughes berichtete. Eine Darstellung des Todes als Skelett mit einem Speer strahlte nun in leuchtenden, hellen Farben, und ein Mönch war ganz in Schwarz übermalt worden. Eine ähnliche „Renovierung" war weiteren Fresken aus dem Jahr 1724 zuteil geworden.

Ganz im Stil alter Künstler waren die Arbeiten signiert mit den Worten: „Geschaffen von dem hochwohlgeborenen J. Davies (MSC) und gemalt und geschmückt von dem hochwohlgeborenen D. H. Jones (MSC) im Jahre des Herrn 1986." Verwirrung stiftete zunächst die Abkürzung MSC hinter den Namen. Hughes nahm zunächst an, daß die geheimnisvolle Abkürzung für den akademischen Grad „Master of Science" stehe. Die Schildermaler aber hatten, wie sich dann herausstellte, lediglich auf ihren derzeitigen Arbeitgeber „Manpower Services Commission" hinweisen wollen — das ist die staatliche Kommission für die Vermittlung von Arbeitskräften. (AP)

DAL BYCH JIM NATALOVAT PORTRÉT STÁTNÍKA BIL'AKA..

Objev pravěkých nástrojů

LONDÝN. Polohu ohniště, souvisejících se známými tábořišti lovců mamutů pod Pavlovskými kopci, odkrýval v poslední době při těžbě spraší nad cihelnou u Dolních Věstonic lokres Břeclav těžký bagr brněnského n. p. Instav. Po osamocených ohništích tam nyní pracovníci Archeologického ústavu ČSAV z Brna zjistili vrstvu pravěkého sídliště s hojnými kamennými nástroji, kostěnými pracovními prostředky i ozdobnými předměty. Nalezli i četné kosti z kořisti ulovené před 25 000 lety, mezi nimiž převládají zbytky drobné zvěře, hlavně zajíců. Zcela jednoznačným objevem je volně ležící kryt lidské lebky velmi jemné stavby, patrně dospělé ženy, používaný jako lebeční číše.

SENECA: Život měříme skutky, ne časem.

„Sonnenschein" im Tunnel

BERN, 22. Juli (AP). Der 110 Meter lange Summereggtunnel am Schweizer Grimselpaß wird als erster Tunnel der Welt mit Sonnenenergie beleuchtet. Bei vergleichbaren Investitionskosten sei der Betrieb der Sonnenenergie-Anlage bedeutend billiger als eine konventionelle Stromversorgung, teilte das Amt für Information des Kantons Bern am Dienstag mit.

SOKRATES: Jenom se ožeň, beze všeho. Dostaneš-li dobrou ženu, budeš výjimkou, dostaneš-li zlou, zůstaneš filozofem.

Ausnahmsweise im Zweiteiler

PEKING, 21. Juli (Reuter). Chinesische Frauen dürfen jetzt erstmals öffentlich Nabel zeigen. Gelegenheit dazu gibt es beim ersten chinesischen Bodybuilding-Wettbewerb für Damen im November in der Stadt Shenzhen bei Hongkong. Das Ehrenmitglied des Internationalen Bodybuilding-Komitees, Lo Zhuoyu, sagte am Montag der amtlichen Zeitung „Shenzhen Youth Herald", dies sei die Bedingung des Komitees für den Beitritt Chinas zu dieser Organisation gewesen.

Zunächst habe es eine heftige Debatte um die Kleidersitten bei dieser Muskelschau für Frauen gegeben. Es werde auch noch einige Zeit dauern, bis die Zweiteiler in China akzeptiert würden, sagte Lo. In der Hauptstadt Peking sind derzeit keine Bikinis erhältlich. Beim Baden müssen die Chinesinnen nach wie vor Einteiler tragen.

..NEZBÝVÁ NEŽ POŽÁDAT V USR O AZYL...

NEMÁM ZÁJEM JIM NĚCO SPENDOVAT, ALE MĚLI BYCHOM POŽÁDAT OFICIÁLNĚ VLÁDU CSSSSSR, ABY POSLALA NAŠE PENZIJNÍ POJIŠTĚNÍ NA KONTO POMOCI ČERNOBYLU, ILUZE VŠ ZTOHO MY NIC NEMÁME. ŽÁDOST POSLAT I PŘES VVSL. SSSSSSSSSSSR... BÁJSE!

22.7.86 Hilfe für Reaktor-Opfer

Die „Württembergische Gesellschaft zur Förderung der Deutsch-Sowjetischen Beziehungen" hat einen Spendenaufruf zugunsten der Opfer der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl auch mit Hinweisen auf die jüngste Geschichte begründet:

Das tragische Unglück in der Ukraine hat weit über 100 000 Menschen in persönliche Mitleidenschaft gezogen. Sie mußten ihr Hab und Gut bei der Evakuierung zurücklassen. Vor allem Tausende von evakuierten Kindern und deren künftigen Leben sind von den Folgen betroffen.

Dies fordert unsre Hilfsbereitschaft nicht weniger heraus als frühere Katastrophen und Notfälle in anderen Regionen der Erde.

Mit der Sowjetunion verbindet uns zudem eine noch lange nicht bewältigte Trauerarbeit: Die Selbstbesinnung auf das Geschehen vor 45 Jahren, die Versöhnung mit dem sowjetischen Volk, das zwanzig Millionen Tote des von deutschem Boden ausgegangenen Krieges beklagt.

Auch wenn niemand mit Geld und Gütern die Leiden aufwiegen kann, die dieser Krieg erzeugt hat, halten wir es für ein selbstverständliches Gebot der Mitmenschlichkeit, den Opfern des Reaktorunglücks in der Sowjetunion unsere Hilfe anzubieten.

Dies gilt unabhängig von der dringend nötigen Auseinandersetzung, um die moralische Legitimität der Kernspaltung, um die Beherrschbarkeit der Nukleartechnik, um den Zusammenhang zwischen friedlicher und militärischer Nutzung der Atomkraft.

Wir bitten um Spenden auf das Konto der „Württembergischen Gesellschaft zur Förderung der Deutsch-Sowjetischen Beziehungen", Deutsche Bank Waiblingen (BLZ 602 700 73) Kto. Nr. 8250 102 Stichwort „Tschernobyl".

Die Moskauer Staatsbank hat ein Hilfsfonds-Konto eingerichtet, auf das wir alle Spenden rasch und unbürokratisch weiterleiten. Sie sind steuerabzugsfähig. Bescheinigungen für das Finanzamt gehen allen Spendern auf Anforderung zu.

TO JE MI'RA TUPOSTI PRO GORBAČOVOVU KNIHU REKORDŮ...

Studenten nach Tschernobyl

MOSKAU, 21. Juli (Reuter). 9000 Studenten haben sich nach einem Bericht der sowjetischen Parteizeitung „Prawda" freiwillig für Arbeitseinsätze in der Nähe des Reaktors von Tschernobyl gemeldet. Sie hätten sich wie Tausende von Kommilitonen verpflichtet, während der Semesterferien in der Industrie und der Landwirtschaft mitzuhelfen, um die Ziele des Fünfjahresplans 1986 bis 1990 zu erfüllen. „Kollektive Arbeit fördert die politische und bürgerliche Erziehung der Jugend und flößt ihr das Gefühl für Ehre und Würde der Arbeiter ein", kommentierte das Parteiorgan in seiner Montagausgabe.

22. 7. 86

Proč je v metru průvan...

(čtk): Cestující si někdy stěžují na čerstvý proud vzduchu, který čas od času proudí stanicemi a šikmými tunely eskalátorů. Opravdu jde o umělý průvan, vytvářený obrovskými ventilátory kdesi ve skrytu strojovny, ale věc má hlubší opodstatnění. Pravidla provozu metra povolují ve stanicích a tunelech teplotu v zimě minimálně 5 st. C, v letním období připouštějí teplotu o tři stupně vyšší, než je na povrchu, nesmí však překročit 30 st. C. Značné frekvence pasažérů nepřinášejí jen značné dopravní zatížení stanic, ale i značné množství vzduchu s obsahem nečistot a škodlivin, jež musí průběžně být odstraňováno složitým vzduchotechnickým zařízením. Hygienický předpis dovoluje v metru maximální vlhkost do 75 procent při obsahu 0,5 procenta kysličníku uhličitého a 10 miligramů prachu v jednom metru krychlovém. Tyto náročné parametry zaručuje automaticky řízená vzduchotechnika stanic. Dvoudenní výpadek tohoto zařízení již znamená ohrožení zdraví cestujících i personálu, který se zdržuje v podzemí nejméně osm hodin denně. Proto se také musí oběžná ventilační kola i sítě proud nic pravidelně čistit a zbavovat usazeného prachu.

...PROTOŽE TAM TÁHNE...

Odpovědnost nese NSR

Berlín: Státní tajemník a první náměstek ministra zahraničních věcí NDR H. Krolikowski včera státnímu tajemníkovi, vedoucímu stálého zastupitelství NSR v NDR H. O. Bräutigamovi opakoval požadavek NDR, aby se občan NDR H. Meissner směl neprodleně vrátit do své vlasti. Meissner je náměstek generálního tajemníka Akademie věd NDR a orgány NSR mu již několik dní brání v návratu do NDR. Krolikowski poukázal na to, že opatření zavedená úřady NSR jsou v příkré míře namířena na osobní svobodu profesora Meissnera, jsou závažným zásahem do cest a návštěv občanů. Krolikowski rozhodně odmítl neomalené tvrzení o povinnosti NSR „chránit" občany NDR. Z jednání NSR se musí učinit závěr, že jisté kruhy v NSR vědomě poškozují vztahy mezi oběma německými státy. Za všechny následky nese odpovědnost pouze NSR.

TO SE JIM ZAS POVEDLA PROVOKACE, DEDERONŮM A ZDEŇKŮM NA TO HODILI NA-VO ODVYKLE, TROUBOVÉ!

● Export-Renner

Wiesbaden. Die vier Spitzenreiter unserer Exportindustrie 1985: Platz 1 für den Straßenfahrzeugbau mit 91,9 Milliarden Mark Ausfuhr-Erlösen. Auf dem zweiten Platz folgten chemische und Kunststoff-Erzeugnisse mit 85,4 Milliarden Mark Export-Einnahmen. Nummer 3 war der Maschinenbau mit 78,9 Milliarden Mark. Auf dem vierten Rang folgte die Elektrotechnik mit 54,2 Milliarden Mark Einnahmen aus dem Export.

Pařížská rozhlasová stanice žádá svým posluchačům nejen informace a zábavu, ale také ochranu před bodavými komáry. Signály vysílané a reprodukované přijímači v bytech anebo i venku v přírodě jsou sice neslyšitelné pro lidské ucho, zato nepříjemný hmyz odstraňují.

V hodinářském muzeu v Curychu jsou hodinky, jejichž ciferník je dělen na 10 hodin denního času. Byly zhotoveny za Velké francouzské revoluce na přání matematika Pierre Lalplace. Takové hodinky jsou dnes velkou vzácností, protože už roku 1806 Napoleon rozhodl navrátit se k dřívějšímu měření času.

Ředitel zoo v Sarrebrücku v NSR přes dvě hodiny pracoval jako zubař, když bylo nutno slonici Fatmě odstranit kořen zubu jako nástroje mu posloužily kleště a elektrická vrtačka. Kořen zubu znemožňoval slonici přijímat potravu a působil jí silné bolesti. Operace probíhala v narkóze zvířete a veterináři ji označili jako vysilující zákrok.

HÉRODOTOS: Při úspěchu

člověk neví, kdy má dost.

LÚKIÁNOS: Jestli si myslíš, že moudrost se získá pěstěním vousů, pak i bradatý kozel v mudrce změní se hned.

SOFOKLES: Mluvit mnoho je jedna věc, mluvit dobře je druhá věc.

PANÁDLOVÁ POLÉVKA: 1 litr vody, 2 starší žemle, 1/8 l mléka, 1 cibulek, kousek čerstvého másla, muškátový květ, petrželka, sůl, osmažená žemle. — Ostrouhané žemle nakrájíme na plátky zalijeme vodou, osolíme a vaříme. Během varu několikrát prokvedláme. Rozvařené žemle prolisujeme (rozmixujeme), polévku okořeníme květem a ještě krátce povaříme. Nakonec polévku zlepšíme žloutkem rozmíchaným v mléce, čerstvým syrovým máslem a jemně nakrájenou petrželkou. Jako vložku podáváme osmaženou žemli.

HANÁCKÁ KAŠE: 1 litr mléka, 100 až 130 g krupice, sůl, 3—5 vajec, 60 g sádla nebo slaniny, 1 cibule. — Z mléka, soli a krupice uvaříme kaši, do které za horka vmícháme vejce a necháme za stálého míchání srazit. V sádle nebo na rozpuštěné slanině osmahneme nadrobno nakrájenou cibuli a nalijeme na kaši. Podáváme jako samostatný pokrm s mísou salátu nebo opět se salátem jako přílohou k opékané uzenině, ke klobáse nebo k uzenému žebírku.

Varroáza se rozšiřuje

(čtk): Poslední vyšetření včelstev v ČSR ukázalo, že se nákazové onemocnění varroáza stále rozšiřuje. Většinou jde pouze o jednotlivé výskyty, přesto však dnes parazita Varroa jacobsoni veterináři zaznamenávají ve 47 okresech a na území Prahy. Je to oproti konci roku 1984 o deset více. Varroáza se vyskytuje v 931 obcích a na 3683 stanovištích. Zkušenosti pracovníků veterinární správy a včelařů ukazují, že léčit varroázu přípravkem Taktic je možné jedině při velmi slabém výskytu parazita. Po aplikaci přípravku byla zcela ozdravena polovina včelstev, přitom v 15 okresech předtím krátkodobě nebo málo zamořených parazit zmizel úplně. Také napadení je v porovnání s okolními státy mizivé. Po např. loňském podzimním vyšetření bylo z celkového počtu více než 87 tisíc odběrů jen 42 vzorků, které prokazovaly, že ve včelstvu je 50 a více roztočů. Všechny tyto úly byly zničeny a vlastníci získali náhradu. Celkem bylo v loňském roce zničeno 1663 včelstev. V sedmi okresech se varroáza vyskytla ojediněle, takže se jí podařilo zcela zlikvidovat. Ve dvaceti okresech varroáze až dosud nebyla vůbec zjištěna.

...A PŘENÁŠÍ JI IMPERIALISTA...

● Rohöl-Einkäufe

Frankfurt. Die Bundesrepublik hat in den ersten fünf Monaten 1986 für 9,4 Milliarden Mark Rohöl im Ausland gekauft. Damit war unsere Öl-Rechnung nur halb so hoch wie im gleichen Vorjahreszeitraum, obwohl fast die gleiche Menge Öl eingeführt wurde.

RED. DRŽBY JIM DÁVÁ DVOJITÝ ASYL, MÁ TO ASPOŇ DŮVĚRU

***NEOBYČEJNÉ MÍSTO** k založení rodinky si našla samička sokola, která své hnízdo vybudovala v odloženém květináči na balkóně bytu v 8. poschodí činžáku na sídlišti Klokočina v Nitře. Majitelé bytu poznali v návštěvníkovi chráněného ptáka a vytvořili mu podmínky pro zahnízdění. V průběhu několika dní samička snesla do hnízda několik strakatých vajec. Z vajec se po čase vylíhlo pět mláďat, o něž se potom starali nejen sokolí rodiče, ale i šťastní obyvatelé bytu — manželé Pomšárovi. V těchto dnech sokolí rodinka hnízdo opustila, ale samička denně přilétá na místo svého nedávného hnízdění, jako by chtěla poděkovat lidem za péči o sebe i mláďata.*

..A CVIČÍ NA KLANDRU PROSTNÁ...

Flucht über die Stromleitung

Mit selbstgebauter Seilbahn aus der CSSR nach Österreich

Von unserem Korrespondenten Harry Schleicher

WIEN, 21. Juli. Eine abenteuerliche Flucht nach Österreich ist zwei Männern aus der Tschechoslowakei geglückt. Sie bewiesen dabei technische Erfindungsgabe: Auf einem selbstgebastelten Seilbahn-Vehikel rollten der 35jährige Forstarbeiter Robert Ospald und der 20jährige Schlosser Zdenek Pohl 300 Meter weit an einer 25 Meter hohen Hochspannungsleitung aus der Tschechoslowakei in der Nähe des Grenzüberganges Klein-Haugsdorf nach Österreich. Inzwischen befinden sie sich im Flüchtlingslager Traiskirchen. Von den österreichischen Behörden wurde ihnen politisches Asyl in Aussicht gestellt.

Die beiden aus Litomysl in Ostböhmen stammenden Männer hatten ihr langgeplantes einzigartiges Abenteuer bei Regenwetter in der Nacht zum Sonntag gestartet. Sie kletterten auf tschechischer Seite mit ihrem gondelähnlichen Gefährt auf einen Mast der polnisch-österreichischen Hochspannungsleitung. Das mit zwei Rollen versehene Vehikel, das sogar eine primitive Bremsvorrichtung besaß, hängten sie an dem nicht unter Strom stehenden Monteurkabel ein. Sie selbst saßen auf einem Brett und schwebten hoch über den Grenzzäunen zu ihrem Ziel. Am ersten österreichischen Mast kletterten sie hinab und gingen zur Polizei.

Die österreichischen Behörden warteten einige Stunden, bevor sie die Einzelheiten dieser Flucht mitteilten. Nach Ansicht von Beobachtern dürfte damit der ungewöhnliche Fluchtweg „einmalig" geworden sein: Man erwartet, daß sich die tschechoslowakischen Sicherheitsbehörden etwas einfallen lassen, um künftig eine Flucht am Hochspannungsseil auszuschließen.

Im März war ein Fluchtversuch zweier junger Drachenflieger aus der Tschechoslowakei nach Österreich gescheitert. Einer der beiden Fluchtwilligen hatte sich beim Absturz des Fluggerätes schwere Verletzungen zugezogen, an denen er später starb.

Raucher gegen „Psychoterror"

ÜBERSEE, 21. Juli (dpa). „Nur rauchen ist schöner" — unter diesem glutvollen Motto ist jetzt in Übersee am Chiemsee die „Erste Raucher Lobby" gegründet worden. Sie will ein Zusammenschluß aller „benachteiligten, erniedrigten, verstoßenen, als charakterlos abgestempelten, geächteten, frustrierten, verärgerten und von militanten Nikotingegnern genervten" Glimmstengel-Halter sein, die Diskriminierung der „Qualmer" aus der Welt schaffen und für mehr Verständnis bei den Nikotinfreien werben.

„Toleranz kann man von Rauchern lernen: Noch nie hat sich ein Raucher über einen Nichtraucher beschwert", zitiert Lobbychef Heinz Browers den ehemaligen italienischen Staatspräsidenten Alessandro Pertini. Immerhin, so die Lobby, seien 15 Millionen der bundesweit 18 Millionen Tabakkonsumenten wahlberechtigt und hätten dem Staat im vorigen Jahr 18 Milliarden Mark Steuern eingebracht. „Das grenzt schon an Psychoterror, was einige wenige Nichtraucher gegen uns veranstalten", meint Schauspieler Harald Leipnitz.

TEROR JE TO, KDYŽ MÁVE NĚKDO NUTI OVÍCHAT TO, CO NESNÁŠÍM A ČHCI MĚHO ZDRAVÍ. OLAHOSCAVENÍ, KTERÍ TRPÍ POD TEROREM KUŘÁKŮ... ŠAJSE!

Postup motorizace v Číně

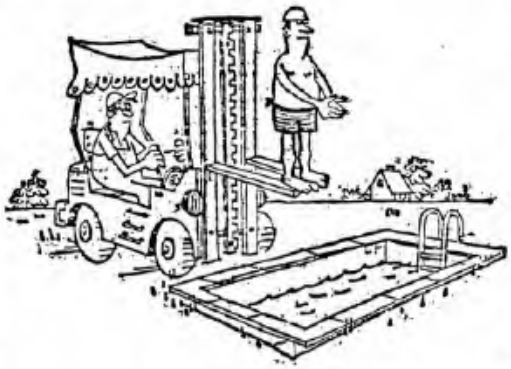
Vozy značky Subaru Turbo, Chrysler, Citroën, nejnovější modely značky Toyota a další dříve nevídané stroje mohli začátkem července Číňané obdivovat na dosud největším autosalónu, jaký byl kdy v ČLR uspořádán. Na novém pekingském výstavišti se — faktický bez naděje na brzký zisk — sešly největší světové automobilky jen proto, aby, jak se vyjádřil jeden z vystavovatelů, držely „nohu mezi dveřmi".

Čína totiž vzhledem k prudkému poklesu valutových rezerv snížila letos import osobních aut z loňských 300 000 na 10 000, a rychle zvyšuje produkci montážního závodu Volkswagen-Santana v Šanghaji, který má do čtyř let dodávat ročně kolem 200 000 těchto vozů střední třídy. Souběžně stoupá produkce továren na výrobu motocyklů, které v japonské licenci (Honda a jiné) vyrobí letos dohromady přes jeden milión převážně malolitrážních strojů.

Podle listu China Daily je v celé Číně nyní v soukromých rukou asi 15 000 osobních automobilů (ale také 270 000 nákladních vozů), zatímco před čtyřmi lety bylo soukromé vlastnictví automobilů zakázáno. Vysoký vládní činitel nedávno odhadl, že v roce 2000 by počet soukromých osobních aut mohl přesáhnout jeden milión a světoví výrobci s tím, jak se zdá, kalkulují. Věří, že dojde-li v budoucnu k masovějšímu nákupu, mohlo by to ve více než miliardové zemi znamenat slušné zisky.

Zatím však je vlastní vůz naprosto mimo reálný dosah prostého občana, například automobil Santana stojí přibližně 80 000 jüanů (12 500 dolarů), což představuje průměrnou mzdu dělníka za 33 let. Dostupnější se zdá být malolitrážní Fiat Polski, jehož několik desítek exemplářů již po Pekingu jezdí. Polský výrobce tohoto vozu vystavuje nyní v Pekingu jeho nejnovější variantu a je tak spolu s producentem známých maďarských autobusů Ikarus jediným vystavovatelem ze socialistických zemí.

K motorizaci Číny na poli nákladních automobilů přispívá i Československo. Jednak vyváží až pět tisíc nákladních vozů Tatra a LIAZ ročně a jednak jsou automobily Tatra 815 od loňského listopadu montovány z čs. dílů ve městě Singtchaj, 300 km jižně od hlavního města. Odhadovaná počáteční kapacita tohoto závodu je přes tisíc vozů ročně. „Čínská" základna čs. automobilového průmyslu je posílena školicími a servisními středisky Tatra a Liaz v pětimiliónovém přístavním městě Tiencinu (kde jsou čs. vozy z lodí vykládány), a v Pekingu.



- V průměru o 33 procenta se od 20. července v Maďarsku zvýšil poplatky za telefonické hovory. Opatření se nevztahuje na mezinárodní hovory a na místní a mezměstské hovory z veřejných telefonních stanic. ELYEN!

Dacia modernizuje

Nákladem 14 miliard lei bude modernizována a rozšířena největší rumunská automobilka Dacia v Pitešti. Výroba osobních aut zn. Dacia podle licence francouzské firmy Renault začala v létě r. 1968. Letošní plán počítá s výrobou 120 000 osobních vozů, což je o 17,2 procent víc než loni. V současné době se zavádí výroba nového typu osobního auta Dacia 1310 TS a malého nákladního auta Dacia 1304 a dalších. Přibližně 70 % výroby jde na export do 40 států světa, zejména do Maďarska, Řecka, NDR, Dánska, Kanady, Itálie, Holandska... a také do Československa. (n)

BYLI TO HOŘCI MEZ TRABANT...



„Stokrát jsem ti řekla — Lehni! Capak neumíš poslechnout?!"
„Neumím!"

Škodovka v Británii

Obsáhlou stať věnoval začátkem července známý britský deník Financial Times letošnímu 28. výročí založení britské odbočky Škodovky. List připomíná, že Británie je největším dovozcem automobilů Škoda mimo RVHP. Loni Škoda-Great Britain prodala na britských ostrovech 9880 vozů a letos hodlá tento počet zvýšit na 11 000. Financial Times též píší, že Škodovka má v Británii poměrně hustou síť prodejen — 260. List vyzdvihuje, že koupě vozu, cenově velmi přístupného, je výhodná a že Škoda má své stálé věrné zákazníky.





Kolik má dítě vypít denně

Dítě školního věku by mělo za den spotřebovat takové množství vody, které činí přibližně 10 proc. jeho tělesné váhy v předškolním a mladším školním věku a 5 proc. tělesné váhy u starších dětí. Polovinu až dvě třetiny tohoto množství přijímá dítě v potravě, tedy průměrně 1 až 1,5 l by mělo vypít. V horkém létě se množství nutných tekutin zvyšuje na 1,5—2 litry za den. Traduje se, že by děti neměly před jídlem a při něm pít. Je to však zásadní omyl. Zejména pokud se dítě před obědem dostatečně pohybuje, ztrácí hodně tekutin a k jídlu usedá bez chuti. Chuť přijde až po napití, když tekutina naplní žaludek, začnou se vylučovat šťávy, jídlo rychle postoupí do střeva, kde se okamžitě vstřebá. Dítě tedy začne jíst na prázdný žaludek, jak se říká nalitý, nýbrž prázdný a laicky řečeno zdravě „podrážděný".

● Leistungs-Plus

Bremen. Tolles Ergebnis: Die Bundesrepublik hat 1985 Waren und Dienstleistungen im Wert von 1,8 Billionen Mark erwirtschaftet. Das sind Stunde für Stunde 205 Millionen Mark. Die Leistung pro Einwohner lag erstmals bei mehr als 30 000 Mark.

V nádržích jsou býčí žáby

Neobvyklá líheň

HAVANA: Hovořit o uměné líhni kuřat není dnes nic neobvyklého. Jen málokdo však ví, že dnes již existují také umělé líhně žab. Jedna z nich byla v těchto dnech otevřena v kubánské obci Consolation del Sur.

■ VE 12 NÁDRŽÍCH, z nichž každá má plochu tří čtverečních metrů, se chová tzv. býčí žába. Jde o druh, z kterého hodlají hospodáři získat za rok asi 10 tun jedné z nejvyhledávanějších lahůdek na světě — žabích stehýnek.

■ NEOBVYKLÁ LÍHEŇ je obklopena sítěmi, aby z ní chovaný živočich nemohl uprchnout. Většinu potravy pomáhají žábě získat neónová svítidla umístěná těsně nad hladinou vody. Ta v noci přitahují hmyz, který je hlavní žabí pochoutkou.

■ KUBA POČÍTÁ s otevřením dalších umělých líhní žab a chce v nich dosáhnout roční produkce 300 tun žabích stehýnek. Zájemců o ně je doma a zejména v zahraničí víc než dost. A PĚSTUJÍ JE DRAHÉCI BOLŠEVICI...

Příjmy a výdaje obyvatel

(čtk): Peněžní příjmy obyvatelstva v ČSR dosáhly v uplynulém roce 278,4 miliardy korun, což je o tři procenta více než v roce 1984, ale o 0,7 méně než stanovil plán. Průměrná mzda pracovníka v hospodářství řízeném vládou ČSR vzrostla na 2825 korun. Peněžní výdaje obyvatelstva byly o 3,3 procenta vyšší proti předcházejícímu roku a rovnaly se 277,5 miliardy. Nerealizovaná kupní síla zaznamenala přírůstek ve výši 9,9 mld a byla o 0,2 mld nižší než stanovil plán; 93 procent přírůstku bylo podloženo formou vkladů, jejichž úroveň se zvýšila o 6,5 procenta na 150,6 miliard korun. Ve struktuře vkladů vzrostla skupina dlouhodobých vkladů s vyšším úrokem. Stav půjček obyvatelstvu se k 31. 12. 1985 zvýšil na 23,95 miliard korun, což je 15,9 procenta výše vkladů. Největší část půjček ČSP připadala na bytovou výstavbu (46 procent) a na novomanželské půjčky (28,8 procenta). — ČSP přijala 11,89 miliardy korun na pojistném. Na pojistném plnění vyplatila 7,61 miliardy.

Lepší kvalita potravin

(čtk): Pro lepší uspokojování požadavků spotřebitelů na potravinářské výrobky bude i v této pětiletce kladen důraz na zvýšení jejich užitné hodnoty. Jak je patrno z výsledků minulého pětiletí, daří se výrazná inovační aktivita a náročné úkoly v jakosti potravin. Zatímco v roce 1980 bylo do prvního stupně jakosti zařazeno v ČSR 14,9 procenta zboží, loni již 26 procent. Největší zásluhu na tom měl cukrovarnický průmysl, jehož 64,9 proc. zboží mělo špičkovou jakost. U konzerváren a lihovarů bylo zařazeno do nejvyššího stupně jakosti 30 procent výrobků, u čokoládoven 29,4 procenta. Ani letos se však nevyhneme některým sortimentním problémům. Například plné pokryt zatím není požadavek obchodu na dodávání sekaných masných výrobků a rybího filé. Vlivem loňské neúrody okurek není a nebude dostatek sterilovaných okurek. Proto byla v konzervárenské kampani zvýšena výroba některých druhů zeleninových směsí a salátů ze zelí, které částečně mohou nahradit výpadek v první polovině letošního roku. Jak ukládají hlavní směry hospodářského a sociálního rozvoje, zlepšit se musí balení potravin a balicí technika.

● **Americký podnikatel** a veřejný činitel A. Hammer přiletěl opět do Sovětského svazu. V Novosibirsku se zúčastní vernisáže výstavy obrazů ze své soukromé sbírky, spolu se známým profesorem Kalifornské univerzity R. Galem navštíví Černobyl a zhlédne některé soutěže Her dobré vůle v Moskvě. JAKO BEJVAL CYRUS EATEN...

„NEJDRAŽŠÍ LÁTKU NA SVĚTĚ" vyrábí ve svých laboratořích univerzita ve švýcarském Bernu. Jde o izotop vzácného plynu argonu, jehož jeden gram je cenën na 14 miliónů švýcarských franků. Bernská univerzita v komuniké zveřejnila.

TO ZNAMENÁ 7616 ZNETKOVÝCH POTRAVIN... A ZA TY PENÍZE!!

Herzlicher Empfang mit vielen Blumengrüßen

Martina Navratilovas Heimkehr in die CSSR ein Zeichen der Versöhnung / Besuch bei den Eltern

Die US-amerikanische Tennis-Weltranglistenerste Martina Navratilova ist elf Jahre nach der Flucht aus ihrer tschechoslowakischen Heimat am Samstag in Prag freundlich, teilweise sogar herzlich empfangen worden. Die vielen Blumengrüße in der von Fans restlos überfüllten Ankunftshalle des Flughafens Ruzyne sind auch als Zeichen der Bereitschaft zur Versöhnung mit dem abtrünnigen Star zu verstehen. Von der frostigen Ablehnung, die einigen ebenfalls in den Westen geflüchteten Eishockey-Stars der CSSR noch 15 Jahre danach entgegenschlug, war nichts zu spüren.

Sogar ihre sportliche Erzrivalin Hana Mandlikova, die wie Martina Navratilova ebenfalls in Prag geboren wurde, ihrem Land aber, wie sie öfter nachdrücklich betonte, „mit Überzeugung treu geblieben ist", schwenkte vor dem mit Spannung erwarteten Beginn des Federation-Cup-Turniers um die Mannschafts-Weltmeisterschaft im Frauen-Tennis auf eine entgegenkommende Linie um.

Hana Mandlikova sagte: „Ich finde, es ist eine große Sache, daß Martina nach Prag zurückgekehrt ist und ihr Land wieder sieht. Sie soll das ganze nicht so emotional sehen. Ich weiß aber, daß ihr alles sehr nahe geht. Ich habe ihr gesagt, denke nicht so viel darüber nach, komm einfach her und spiele."

Dem Wiedersehen mit ihren Eltern in ihrem Geburtshaus in Revnice bei Prag geht der erste Tag der seit 1981 US-amerikanischen Staatsbürgerin Martina Navratilova. In ihrem Elternhaus wird sie während der Turnierwoche auch wohnen. Um wirklich Zeit und Ruhe für ihre Verwandten zu haben, erlaubte die 29jährige nur einmal für kurze Zeit einem Fotografen der CSSR-Agentur CTK Zutritt in die Privatspähre der Familie.

Die Rückkehr der Martina Navratilova und die gesamte Atmosphäre in der folgenden Woche hat für den CSSR-Sport Bedeutung über den Federation-Cup hinaus. Die Tschechoslowaken taten sich in der Vergangeheit nicht immer leicht mit einigen ihrer geflüchteten Sportstars, von denen zum Beispiel die Eishockey-Spieler Vaclav Nedomansky und die legendären Stastny-Brüder vor ihrer Flucht nach Kanada Nationalhelden waren und von einem Tag zum anderen zu Geächteten wurden.

Mit solch bitteren Gefühlen wird Martina Navratilova auf dem Center Court des neuen Tennis-Geländes auf der Hetzinsel kaum noch konfrontiert werden. Eher scheint es so zu sein, daß viele Tennis-Fans in der CSSR ihre Leistung als beste Spielerin der Welt einfach sportlich anerkennen. Nach der ersten freundlichen Aufnahme in ihrer alten Heimat deutet jedenfalls vieles darauf hin, daß Martina Navratilova „zu Hause" in Prag beliebter ist als Ivan Lendl. Der Weltranglistenerste aus der CSSR, der US-Amerikaner werden will, wurde zuletzt nicht einmal mehr für würdig befunden, im Daviscup-Team seines Landes zu spielen.

PROČ TA VLTAVA HUČÍ, KDYŽ TO SOUDRUHŮM V PALICI BRUČÍ... HAHAHA

V prvních čtyřech měsících letošního roku poklesly v českých krajích všechny základní ukazatele dopravní nehodovosti, zatímco na Slovensku se počet usmrcených a těžce zraněných opět zvýšil. BRATRŮ SLOVÁKŮ ÚBYVA...



Rückkehr in die alte Heimat. Von vielen Neugierigen und Journalisten wurde Martina Navratilova auf dem Prager Flughafen empfangen. (Bild: dpa)

● **Podle** rozhodnutí svazové výkonné rady vstoupily včera v Jugoslávii v platnost nové, v průměru o dvacet procent vyšší ceny benzínu a motorové nafty.

● **Arzneimittel-Preise**

Bonn. Die Arzneimittel-Preise sind von März bis Juni dieses Jahres nicht mehr gestiegen.

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

... Bei einer jährlichen Steigerung ihres Energiebedarfs von 15 bis 18 Prozent wollen die Ägypter um die Jahrtausendwende rund 40 Prozent ihres Verbrauchs mit Atomstrom bestreiten. Als Standort für den ersten Reaktorblock ist Ed Dabaa 160 Kilometer westlich der Hafenstadt Alexandrien auf der Landroute nach Libyen vorgesehen. Bevor jedoch der erste Spatenstich gesetzt wird, muß „hundertprozentig und nicht weniger als hundertprozentig" sichergestellt sein, daß sich ein Unfall á la Tschernobyl „in Ägypten nicht ereignen kann", so die unerfüllbare Forderung von Staatspräsident Mubarak. Dessen Premier, Ali Lutfi, hat „im Interesse der Volksgesundheit" Ende Juni die verstärkte Nutzung von Sonnenenergie in allen Regierungsgebäuden, staatlichen Firmen und Hotels dekretiert. Statt bisher 42 000, sollen künftig 60 000 Sonnenkollektoren jedes Jahr von der staatlichen Industrie produziert werden.

Rollsem k holiči

Pařížský kadeřník Dan Masch, aby přilákal zákaznice, přišel s něčím neobvyklým: nabízí jim ve svém „extra servisu" dovoz do svého salónu automobilem Rolls-Royce. Nejvíc snobských zákaznic ulovil na svůj automobil v luxusních pařížských hotelech a těžko říci, co stojí více: jízda v renomovaném bouráku nebo výtvor na hlavě...? (ka)



S přihlédnutím k úpravě cen některých potravin, připravil Dr. Nešuka jednu z mnoha množství výživného, levného a rychle upraveného jídla "z jednoho hrnce", vhodného pro muže s nízkými příjmy:

Vezmi 1 litr octa, rozkrájej 5 cibulí, přidej 3 litry horké vody a vše nalej do umyvadla z umělé hmoty. Pak si do toho sedni nahou prdelí a obdříš:

2 teplé šunky
2 vařená vejce
1 vufta s cibulí

Milovník hořčice si do toho může naarat.

IMPORT Z ÈSSSSSSR...!

Dobrou chuť!

V DŮDĚRONII TO DĚLAJÍ S TRABANTESEM...

Italská Vespa experimentuje s motorem se dvěma koly vpředu a paralelní osou. Obě kola jsou řiditelná, a kromě toho, že se točí, se také naklánějí. V zatáčkách jízda připomíná techniku jízdy na skibobu... A PŘITOM SE TOČÍ!

21.7.86

Schlamperei führte zu Unfall in Tschernobyl

Moskauer Politbüro legte Abschlußbericht vor

MOSKAU, 20. Juli (AP/dpa). Grobe Fahrlässigkeit des Bedienungspersonals hat das Politbüro der sowjetischen Kommunistischen Partei am Wochenende als Grund für die Katastrophe im Atomkraftwerk Tschernobyl am 26. April genannt. Nahezu drei Monate nach dem Unglück legte die sowjetische Führung am Samstag eine Abschlußbilanz des bisher schwersten Unglücks in der Geschichte der wirtschaftlichen Nutzung der Atomenergie vor.

Nach einem Bericht der amtlichen Nachrichtenagentur TASS wird die Zahl der bisherigen Todesopfer des Unglücks mit 28 angegeben. Von 203 Verletzten sollten noch 30 in Krankenhäusern liegen. Die radioaktive Strahlung sei überall mit Ausnahme des Atomkraftwerks und „einiger in der Nähe liegender Orte" wieder auf normale Werte zurückgegangen, heißt es in einer von TASS verbreiteten Erklärung des Politbüros. Der zerstörte Reaktor sei „unter zuverlässiger Kontrolle" und gebe „keinen Anlaß zur Besorgnis".

Die Zerstörung des vierten Reaktorblocks von Tschernobyl hat nach amtlicher Darstellung in der Umgebung der Atomkraftanlage ein Gebiet von rund 1000 Quadratkilometern „radioaktiv verschmutzt". Allein die „direkten Verluste" des Reaktorunglücks werden in dem Bericht mit etwa zwei Milliarden Rubel (rund 6,24 Milliarden Mark) beziffert. Die Regierungskommission stellt in ihrem Bericht fest, daß sich der Atomunfall wegen einer „ganzen Reihe von groben Verletzungen der Betriebsbestimmungen für Reaktoranlagen durch Mitarbeiter dieser Elektrostation" verursacht worden sei. Im vierten Reaktorblock, der für geplante Instandsetzungsarbeiten abgeschaltet werden sollte, seien nachts Experimente an den Turbinenaggregaten vorgenommen worden. Die Leiter und Fachleute des Atomkraftwerks hätten sich selbst nicht auf dieses Experiment vorbereitet „und es nicht mit den entsprechenden Organisationen abgestimmt, obwohl sie dazu verpflichtet gewesen wären".

In der Erklärung des Politbüros werden insbesondere dem Ministerium für Energie und Elektrifizierung sowie der staatlichen Kommission für Reaktorsicherheit Unverantwortlichkeit, Nachlässigkeit und Disziplinlosigkeit vorgeworfen. Der sowjetische Generalstaatsanwalt hat dem Bericht zufolge gegen mehrere Personen Ermittlungen aufgenommen. Einige Funktionäre wurden bereits ihrer Ämter enthoben, darunter der Direktor des Komitees für Reaktorsicherheit, Jewgenij Kulow, und der stellvertretende Minister für Energie und Elektrifizierung, G. A. Schascharin. Keine Konsequenzen befürchten muß zumindest vorläufig dessen Ressortchef Anatolij Majorez. Das Politbüro urteilte, dieser habe es zwar verdient, „gefeuert" zu werden, doch werde er verschont, da er erst seit März 1985 im Amt sei.

In der UdSSR ist inzwischen als direkte Folge von Tschernobyl ein Ministerium für Atomenergie gebildet worden. Seine Aufgabe besteht laut TASS darin, die „Ebene der Leitung und der Verantwortung für die Entwicklung der Atomenergie" zu erhöhen sowie den Betrieb von Atomkraftwerken zu verbessern.

Aufgespießt

„Die Tatsache, daß die Zahl der Ausländer nicht zunimmt, sondern daß sie drastisch abnimmt, zeigt, wir müssen unsere Grundwerte nicht verleugnen, wenn wir eine Verminderung der Zahl der bei uns lebenden Ausländer herbeiführen wollen." ... *„Wer demgegenüber von der Bundesrepublik Deutschland behauptet, sie sei ein asylfeindliches Land, der muß mit Blindheit geschlagen sein oder äußert sich wider besseres Wissen."* ... *„Wir wollen keinen Mißbrauch des Asylrechts durch Antragsteller, die aus wirtschaftlichen Gründen in die Bundesrepublik kommen."*

★

„Wir sind an Grenzen der Integrationsfähigkeit gestoßen, die wir ernst nehmen müssen."

★

„Muß es denn nicht zu Spannungen, zu Konflikten kommen, wenn zum Beispiel in Stuttgart und München schon fast 20 Prozent der dort lebenden Menschen Ausländer sind?"

★

„Es strömen Tamilen zu Tausenden herein, und wenn sich die Situation in Neukaledonien zuspitzt, dann werden wir bald die Kanaken im Land haben."

★

Dafür ist unser Land zu klein und ökologisch zu überlastet."

Zitate zum Thema Ausländerpolitik und Asylrecht von den Politikern — in dieser Reihenfolge — Hans-Dietrich Genscher (FDP), Karl Miltner (CDU), Burkhard Hirsch (FDP), Paul Laufs (CDU), Rolf Olderog (CDU), Franz Josef Strauß (CSU) und Alfred Dregger (CDU), entnommen dem Buch „Die Sprache der Wende" aus dem Dietz-Verlag.

Kuwait auf dem Rückzug

Kuwait hat nach einem Bericht des Spiegel Anteile an bundesdeutschen Unternehmen verkauft, weil die Einnahmen aus dem Ölgeschäft schrumpfen. Es soll sich um Aktien von Schering, Höchst und Daimler-Benz handeln.

MOSKAU (dpa/VWD). Die Industrieproduktion in der UdSSR ist im ersten Halbjahr 1986 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 5,6 Prozent gestiegen. 1985 hatte der Zuwachs bei 4,3 Prozent gelegen. Dies berichtete die amtliche Nachrichtenagentur TASS über eine von Regierungschef Nikolai Ryschkow geleitete Sitzung des Ministerrats der UdSSR, auf der eine Bilanz der Wirtschaftsergebnisse in der ersten Jahreshälfte gezogen wurde.

Der Plan sei von allen Unionsrepubliken und UdSSR-Ministerien mit Ausnahme des Ministeriums für Erdölindustrie erfüllt worden, schrieb TASS. Allerdings hieß es einschränkend, die Vorgaben seien „in den wichtigsten Kennziffern" erreicht worden. Nicht alle Ministerien hätten die notwendigen Schritte unternommen, um „negative Tendenzen" und „Engpässe" in der Wirtschaftsentwicklung zu überwinden. O.K.

Volksauflauf und vergebliches Warten

CSSR-Verbands-Präsident Cyril Suk und Weltverbands-Vorsitzender Philippe Chatrier eröffneten um 17 Uhr im Stvanice-Stadion des 1893 gegründeten „Centralni Tenisovy Dvorec" auf der berühmten Prager „Hetzinsel" die 24. Mannschafts-Weltmeisterschaft um den Federation-Cup offiziell. Zu diesem Zeitpunkt waren zehn der 42 Nationen bereits aus dem Kampf um die insgesamt 250 000 Dollar Preisgelder ausgeschieden.

Den ersten Volksauflauf im 7000 Zuschauer fassenden und in drei Jahren unter der Leitung von Wimbledonsieger Jan Kodes aus der Erde gestampften Stadion hatte es freilich bereits um 12.08 Uhr gegeben. Denn da traf eingerahmt von ihrem Trainer Mike Estep und US-Coach Martyn Riessen die große Martina Navratilova auf der Anlage ein.

Etwas hilflos bewegte sich derweil Sadia Berthe durch das Gewühl. Die 21jährige wartete vergeblich auf das Eintreffen des Restes des senegalesischen Frauen-Teams, das aus ihren Schwestern Saida (23) und Myriam (17) besteht. „Es hat zu Hause Schwierigkeiten gegeben, sie kommen definitiv nicht", mußte das Mädchen mit den Rastar-Zöpfen mittags offiziell dem Weltverband ITF vermelden, der das Ein-Mann-Team daraufhin zum kampflosen Verlierer gegen Ägypten machen mußte. Sadia Berthe ist eins der sechs tennisspielenden Kinder von Cheickh Berthe, der in Prag die CSSR-Tennisschule studierte und diese Kenntnisse in seinem „Klub-Olympic" in Dakar etwa 200 Menschen vermittelt.

Mit ihren beiden Schwestern hat sie bereits kleinere Turniere in England, Frankreich und den Niederlanden gespielt. Die „Großen", Martina Navratilova, Hana Mandlikova oder Steffi Graf — „das ist doch etwas ganz anderes, das ist eine andere Welt". Wenn sie nicht Tennis spielt, studiert sie Sprachen an der heimischen Universität, was sich in der Unterhaltung unschwer heraushören läßt.

„Vielleicht kann ich bei denen einspringen, ich habe mich heute sowieso noch nicht müde gemacht", lachte Steffi Graf kurz vor der Abfahrt zum zweiten Training im zehn Autominuten entfernten Sparta-Klub. Im bundesdeutschen Quartett herrschte trotz aller Ernsthaftigkeit beim routinemäßigen Üben ausgelassene Stimmung. Einige Plätze weiter kämpften derweil die Belgierinnen Ann Devries, Sandra Wasserman und Ilse Devuyscher und die Finninnen Anne Aalonen, Petra Thoren und Majda Suonpaa um die „Ehre", am Dienstag gegen die Bundesrepublik Deutschland in der ersten Hauptrunde verlieren zu dürfen.

Doch um große sportliche Meriten ging es den 20 Qualifikanten ja gar nicht. Sadia Berthe, die am Montag, ohne einen Ball geschlagen zu haben, wieder den siebenstündigen Flug über Paris nach Dakar antreten mußte, meinte traurig: „Jetzt kann ich zu Hause nicht einmal erzählen, daß ich dabeigewesen bin."

Italiens Weinexport verlegt

Der italienische Weinexport ist in den ersten vier Monaten gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 42 Prozent auf 3,8 Millionen Hektoliter gesunken, nachdem im Frühjahr der Weinskandal aufgeflogen war. SATIRE...

Podle anglického časopisu The Motor hodnotí majitelé 1 odborníci velmi dobře ES. osobní automobil Škoda Rapid Cabrio. Redakce testovala v letním roce pro své čtenáře desítky zahraničních vozů a naše škodovka si mezi nimi vydobyla označení „Nejvěší překvapení"...

KROM BOLESTNÉHO musí vědomat perize na ndstěnu u domu lékaře pan Arthur Daniell z Utahu ve Spojených státech. Vystřelem z brokovnice potrhal letce na „ruplán", který u jeho farmy nabl... ZE DOPEL...

PRO NEVĚDOUCÍ: ROGALO ZE MACHGUELIEGEN...

Na závěr vyhlášeny ceny XXV. ročníku MFF v Karlových Varech

(čtk): Vyhlášením a předáním cen skončil včera večer v Karlových Varech XXV. ročník Mezinárodního filmového festivalu uspořádaný pod záštitou vlády ČSSR pod tradičním heslem „Za ušlechtilé vztahy mezi lidmi, za trvalé přátelství mezi národy".

Slavnostního ceremoniálu ve velkém sále festivalového paláce Thermal se zúčastnili ministr zahraničních věcí ČSSR B. Chňoupek, ministr kultury ČSR M. Klusák a další představitelé našeho politického, veřejného a kulturního života. V čele delegace Západočeského kraje byl vedoucí tajemník KV KSČ v Plzni J. Mevald.

Jubilejní festivalový ročník MFF v Karlových Varech, který se uskutečnil pod již tradičním heslem „Za ušlechtilé vztahy mezi lidmi, za trvalé přátelství mezi národy" byl významným vkladem do široké diskuse pokrokových lidí celého světa, kteří cítí svou zodpovědnost za budoucnost naší planety. Potvrdil, že hlas filmových umělců může prostřednictvím jejich děl pomoci v boji za trvalý mír.

Vytvořil další předpoklady pro pokračování dialogu o tom, jak by filmové umění mohlo ještě lépe sloužit v přední linii za lepší a ušlechtilejší život.

Ceny mezinárodní statutární poroty: Velká cena (Křišťálový glóbus) filmu Ulice umírání režiséra Billa Bennetta, Austrálie; Cena Růže z Lidic filmu Zastihla mě noc režiséra Juraje Herze, ČSSR; Velká zvláštní cena filmu Černý Tanner režiséra Xaviera Kollera, Švýcarsko; Hlavní ceny filmu Miluji tě režiséra Eduarda Calcagna, Argentina, filmu Dobrá žena režiséra Chuang Tien-čunga, ČLR, filmu Jarní tání režisérů Rim Čang-boma a Ko Hak-rima, KLDR; Cena za ženský herecký výkon herečkám Jane Fondové, Anne Bancroftové a Meg Tillyové ve filmu Anežka boží, USA; Cena za mužský herecký výkon herci Leonidu Filatovovi ve filmu Čičerin, SSSR; Cena Antonína Martina Brousila za filmové debuty: filmu New Delhi Times režiséra Ráméše Šarmy, Indie; Zvláštní ceny poroty filmu Zbůhdarma, režisérky Livie Gyarmathyové, Maďarsko, filmu Milovat z trucu režiséra Nikolaje Voleva, Bulharsko.

IRSKÁ REPUBLIKA zůstane spolu s Maltou jediným evropským státem, kde bude nadále platit zákaz rozvodu. Rozhodlo o tom nedávno referendum. Obyvatelstvo odmítlo návrh vládnoucí koalice stran Fine Gael a Labouristů na uzákonění rozvodu v případech, kdy manželství nefunguje déle než pět let, poměrem 60:50 hlasům. Část v referendu však činila jen asi 55 procent.

KDO DŘÍV VSTANE, TEN DŘÍV ROZVEDENÝ...

Strahlung verhindert Ernte

MOSKAU, 18. Juli (dpa). In landwirtschaftlichen Anbaugebieten in der 30 Kilometer breiten Gefahrenzone um das Atomkraftwerk Tschernobyl steht auf den Feldern überreifes Getreide, das als Folge der Reaktorkatastrophe vom 26. April nicht geerntet wird. Dies berichtete am Freitag die Zeitung „Sowjetskaja Rossija", ohne allerdings Einzelheiten über den Umfang der Ernteverluste in diesem Gebiet mitzuteilen. „Das Getreide hat eine erhöhte Strahlendosis abbekommen", hieß es in dem Bericht. Das Korn könne auch deshalb nicht geerntet werden, „weil es gefährlich ist, hier zu arbeiten".

★

MOSKAU (dpa). Ein führender sowjetischer Atomphysiker hat zugegeben, daß die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl „das schwerste Unglück in der Geschichte der Atomenergie" ist. In einem in der neuesten Ausgabe der außenpolitischen Wochenzeitschrift „Nowoje Wremja" erschienenen Interview sagte der erste stellvertretende Direktor des Kurtschatow-Instituts, W. Legassow, das Unglück habe der sowjetischen Volkswirtschaft schweren Schaden zugefügt. 19.7.86

Zemřel Ladislav Pešek

(čtk): Ministerstvo kultury ČSR, Svaz českých dramatických umělců a Národní divadlo v Praze oznamují, že v neděli 13. července zemřel ve věku 79 let národní umělec Ladislav Pešek, nositel Řádu republiky a Řádu práce. Československá kultura v něm ztrácí velkou uměleckou osobnost, moudrého, ušlechtilého a tvořivého člověka, který veškerou svou tvůrčí, pedagogickou a veřejnou činností mimořádně přispěl k obohacení českého dramatického umění, k rozkvětu naší socialistické kultury.



Ladislav Pešek se narodil 4. října 1906 v Brně. Hluboký niterný vztah k divadlu zdědil po svých rodičích, kteří jako významní herci brněnského Zemského divadla svým příkladem silně ovlivnili jeho životní dráhu. Vystudoval herectví na brněnské konzervatoři a v Brně také získával první herecké zkušenosti. Pozoruhodný talent, výrazná osobitost a upřímné zanícení pro hereckou práci přivedly L. Peška už v roce 1929, v jeho 23 letech, do Národního divadla. Na naší první scéně postupně vyzrával v mistra českého jeviště. Národnímu divadlu zůstal věrný po celý život. Své vzácné, láskou k životu prodchnuté herectví, věnoval národní umělec Ladislav Pešek různorodým postavám divadelním, filmovým, rozhlasovým a televizním, postavám komickým i vážným, jimž dokázal vtisknout svůj moudrý a laskavý vztah k světu i lidem. Díky obdivuhodné schopnosti pozorovat život kolem sebe, chápat vnitřní svět člověka a pronikat k podstatě lidských charakterů se L. Pešek stal vynikajícím představitelem bytostně českého realistického herectví vyrůstajícího z naší národní tradice, které uplatňoval v klasickém repertoáru, právě tak jako v moderní domácí a zahraniční dramatice. Jeho umělecké mistrovství si získalo úctu, obdiv a lásku celých generací herců i diváků. Bohaté herecké zkušenosti předával po dlouhá léta mladým adeptům herectví na pražské konzervatoři a na divadelní fakultě AMU v Praze. L. Pešek patřil vždy k těm osobnostem naší kultury, které svým dílem i svými životními zkušenostmi a názory podporovaly rozvoj naší společnosti a její úsilí o zachování míru. Za svou mimořádně významnou uměleckou činnost i za hlubokou oddanost socialistické vlasti byl oceněn řadou vysokých státních vyznamenání — Řádem republiky, Řádem práce, národním umělcem byl prohlášen v roce 1958. V národním umělci Ladislavu Peškovi odešel umělec vzácného talentu a vynikajících kvalit, jehož jméno bude trvale zapsáno v historii československého socialistického umění.

BYL TO TAKY BOLŠEVIK...

Endlich! Nach 20 Jahren verzweifelter Suche hat der (inzwischen) Rentner Mel Fisher einen Schatz in Milliardenhöhe gefunden: 65 Kilometer vor der Küste von Key West/Florida, in nur 15 Metern Wassertiefe, entdeckte der 63jährige Amerikaner in einer spanischen Galeone Smaragde, Gold und Silber. Wert: 9 Milliarden Mark!

KDO VÍ, CO VŠECHNO SKRÝVÁ' RIO BOTIČO...

Saudis lassen Quellen sprudeln

Saudi Arabien hält sich nach einem Bericht des Fachblattes Middle East Economic Report nicht mehr an die Öl-Förderquote, die vom OPEC-Kartell auf fast 4,4 Millionen Faß (je 159 Liter) täglich festgelegt worden war, weil sich andere Mitgliedsstaaten auch nicht an die Vereinbarung hielten. Gegenwärtig sollen die Saudis 5,7 bis 5,8 Millionen Faß pumpen.

Weniger Wachstum in den USA

Die US-Währungsbehörde FED schätzt, daß die Wirtschaft des Landes in diesem Jahr um preisbereinigt 2,5 bis drei Prozent wächst. Damit wurde die ursprüngliche Prognose von drei bis 3,5 Prozent nach unten korrigiert.

Ein Panzer kehrte zurück

KÖLN, 18. Juli (dpa). 43 Jahre nach Beendigung des Afrika-Feldzuges kehrt ein Panzer der Rommel-Armee zurück nach Deutschland. Er soll im Bundeswehr-Panzermuseum Munster in der Lüneburger Heide ausgestellt werden. Der Panzer-Kampfwagen III, den ehemalige deutsche Afrika-Kämpfer in Tunesien entdeckt hatten, wurde jetzt von den dortigen Behörden der Botschaft der Bundesrepublik übergeben und auf das Frachtschiff „Slomann Neptun" verladen.

Obwohl von dem Modell bis 1943 über 5000 Stück gebaut wurden, blieb nach Angaben von Oberstleutnant Reimar Grundies, dem Leiter der Lehrsammlung des Panzermuseums, kein Exemplar mehr in der Bundesrepublik erhalten.

MOSKVA HO ZAPOČÍTÁ DO STAVU!

Badeverbot in der Lahn

LIMBURG/WEILBURG. Ein erhöhtes Vorkommen von Kolibakterien und der Verdacht auf Salmonellen im Lahnwasser hat zu einem Badeverbot in dem Fluß geführt: Die Obere Wasserbehörde hat das Baden in der Lahn zwischen Limburg und Weilburg ab sofort untersagt. Wie ein Sprecher des Landratamts am Samstag in Limburg mitteilte, wurden zwischen Weilburg und Limburg an verschiedenen Badestellen der Lahn erhöhte Zahlen von Kolibakterien festgestellt. Der hohe Anteil der Bakterien sei auf eine lange Trockenheit zurückzuführen.

FÜR „LAHNFRAJNDE"...

Kaum Interesse an Verkabelung

Rund 60 Prozent der bundesdeutschen Haushalte haben derzeit kein Interesse an einem Anschluß für das Kabelfernsehen, wie das Marplan-Institut nach einer Umfrage feststellt.

TO JE DOBŘE, ŠILINGU!

Mrtvá v studni

(týn): Před pěti dny byla v studni svého rodinného domku v obci Ihlany na Popradsku nalezena utonulá čtyřicetiletá žena. Výsledek soudní pitvy svědčil o vraždě. V pondělí zadrželi příslušníci KS SNB Košice a OS SNB Poprad 23letého muže a jeho o 5 let mladšího společníka. Oba pachatelé, bez pracovního poměru a již vícekrát soudně trestaní, byli vzati do vazby pro trestný čin vraždy a loupeže.

BLODEK BY PODAL ŽALOBU...

Tři rybáři v anglickém městě Budle Bay v severovýchodní části země, byli potrestáni pokutou v částce 20 liber za sbírání červů. Dělali si zásobu návnady na druhý den, kdy chtěli jít chytat ryby. K pokutě byli odsouzeni na návrh Rady pro ochranu přírody.

Eishockeystar Musil in die US-Profiliga

Der CSSR-Eishockey-Nationalspieler Frantisek Musil wird zukünftig bei den Minnesota North Stars in der nordamerikanischen Profi-Liga spielen. Musil soll einen Mehrjahresvertrag unterschrieben haben. Der 21 Jahre alte Verteidiger hatte in der Botschaft der USA in der jugoslawischen Metropole Belgrad am Freitag um politisches Asyl gebeten.

Der CSSR-Star gehörte zum Aufgebot des sechsmaligen Weltmeisters bei den Titelkämpfen in Moskau, wo sein Team allerdings nur den enttäuschenden fünften Platz belegte. Da die CSSR-Behörden normalerweise nur Akteure nach Vollendung des 30. Lebensjahres einen Wechsel in den Westen erlauben, blieb Musil, der in der Vergangenheit öffentlich den Wunsch nach einem Wechsel in die US-Profiliga geäußert hatte, nur der Weg über das Asyl-Gesuch.

Musil war mit einem Sonder-Paß aus der CSSR auf Urlaub in Jugoslawien gewesen. Nanne und Rich Winter, ein amerikanischer Richter, waren informiert worden und nach Belgrad geflogen. Die US-Botschaft soll Musil ein Visum garantiert haben. sid

.. TAK KDOPAK ZA „NE" BUDE HRÁT...

JAK cestovat do zahraničí

NEZBYTNÉ DOKLADY

Do Bulharska, Maďarska, NDR, Polska, Rumunska a Sovětského svazu je třeba mít cestovní pas nebo cestovní přílohu k občanskému průkazu a celní a devizové prohlášení. Do Jugoslávie a ostatních států je nezbytný cestovní pas s výjezdní doložkou a celní a devizové prohlášení. Při cestách do Sovětského svazu si musí motorista zakoupit voucher na ubytování v kempinku pro celou dobu cesty a pobytu.



Motorista nesmí zapomenout potvrzení o zaplacení pojistného zákonné odpovědnosti za škody způsobené provozem motorového vozidla, potvrzení o zaplacení příplatku k pojistnému pro cestu do zahraničí (tzv. bílou nebo zelenou kartu) a označení vozidla značkou „CS".

Československý řidičský průkaz je uznáván ve všech evropských státech s výjimkou Řecka, Turecka a Albánie. Při cestách do NSR je nutná ještě zvláštní vložka s německým překladem jednotlivých řidičských oprávnění. Obdržíte ji v pobočkách cestovní kanceláře Autoturist. Jestliže jede držitel československého (růžového) řidičského průkazu do Řecka, Turecka, Albánie nebo do mimoevropského státu, musí si rovněž v Autoturistu obstarat mezinárodní řidičský průkaz. Při cestě do Švédska je nutno si na hranicích u pobočky švédského autoklubu vyžádat švédský překlad řidičského průkazu — pokud nemáte mezinárodní řidičský průkaz.

Pro dočasný dovoz vozidel do určitých evropských a mimoevropských států je nutno, aby byl držitel vozidla vybaven karnetem, který ho zprošťuje povinnosti složit na hranicích této země celní záruku ve výši pořizovací ceny vozidla. Takový doklad vyžadují např. Albánie, Sýrie, Libanon, Egypt apod. Některé země vyžadují karnet i pro dočasný dovoz lodí s motorem nebo bez motoru. Podrobnosti i karnety, stejně jako případné akreditivy AIT, AMK a CCI, získáte v pobočkách Autoturistu. Tamtéž potvrzují prohlášení majitele vozidla (čs. občana), že vozidlo předává jiné osobě (rovněž čs. občanovi) k použití pro cestu do zahraničí a ověřují podpis majitele vozidla.

POMOC V ZAHRANIČÍ

Při individuální cestě do zahraničí se můžeme v důsledku nepředvídané mimořádné události dostat do situace, kdy potřebujeme pomoc. Sjednané mezinárodní dohody zabezpečují občanům v době přechodného pobytu ve státu, se kterým máme uzavřenou dohodu, při akutním onemocnění nebo úrazu bezplatné léčení. Takové dohody máme se všemi evropskými socialistickými státy včetně Jugoslávie, s Kubou, Vietnamem, KLDR, Mongolskou lidovou republikou, Tuniskou republikou, Velkou Británií, Maltou, Kyprem, Laoskou lidově demokratickou republikou, Afghánskou demokratickou republikou, Libyí, Kuvajtem a Kampučskou lidovou republikou.

Ujednání se nevztahují na chronická onemocnění nebo takové choroby, jejichž léčení snese odklad. Proto si do zahraničí vezměte dostatečnou zásobu potřebných léků. Pokud onemocníte během pobytu ve státu, se kterým nemáme uzavřenou dohodu, hradíte si náklady z vlastních prostředků a po návratu můžete požádat příslušný OÚNZ o úhrady potvrzených nákladů.

Pro neočekávané příhody se doporučuje sdružené pojištění pro cesty a pobyt, které obsahuje jednak základní úrazové pojištění, dále pojištění pro případ smrti, poškození, zničení, ztráty nebo odcizení zavazadel a věcí osobní potřeby a pojištění odpovědnosti za způsobené škody.

Nejsou tak výjimečné případy, kdy dojde ke ztrátě, odcizení nebo zničení cestovního pasu. V takovém případě se musíte dostavit na konzulární oddělení československého zastupitelského úřadu, kde vám vystaví tzv. cestovní průkaz.

Může se stát, že se na dovolené v zahraničí dostaneme do finančních potíží způsobených krádeží, ztrátou, úrazem, havárií vozidla apod. V takovém případě může náš zastupitelský úřad poskytnout půjčku v místní měně. Ta se zaznamenává do celního a devizového prohlášení a cestovního dokladu a je ji třeba do 90 dnů splatit.

POHONNÉ HMOTY

Je důležité znát některé zvláštnosti při poskytování pohonných hmot.

Bulharská lidová republika. Pohonné hmoty je dovoleno vyvážet bez cla pouze v nádržích pevně zabudovaných ve vozidle. Na jejich nákup při cestě vlastním vozem prodá banka řidiči jednorázově 60 leva. Pohonné hmoty je možné získat pouze na odběrní poukázky, které lze koupit na hraničních přechodech nebo v pobočkách cestovních kanceláří výhradně za cestovní šeky na leva, zakoupené v ČSSR, nebo na poukázky vydané Autoturistem.

Maďarská lidová republika. Českoslovenští občané projíždějící přes území MLR motorovým vozidlem musí být pro každou tranzitní cestu vybaveni určenou minimální částkou — tj. 300 forintů na jedno vozidlo. Nafta je cizincům prodávána pouze za talony koupené za forinty na maďarských státních hranicích, popřípadě u poboček cestovní kanceláře Ibusz.

Německá demokratická republika. Na nákup nezbytného množství pohonných hmot prodá banka jednorázově 300 marek. V NDR můžete koupit benzín pouze na poukázky, které u nás prodávají za koruny všechny pobočky cestovní kanceláře Autoturist a v NDR za marky směnárny Státní banky NDR, spořitelny a vybrané pobočky cestovní kanceláře Reisebüro. Poukázky na naftu se prodávají výhradně za marky v NDR, a to pouze v Berlíně, Drážďanech, Lipsku, Karl-Marx-Stadtu a Magdeburku v tamních pobočkách cestovní kanceláře Reisebüro.

Polská lidová republika. Na nákup pohonných hmot prodává banka jednorázově 6000 zlotých. Benzín obdržíte pouze na poukázky, které lze za koruny koupit v Praze v zastoupení polských cestovních kanceláří Orbis, v Ostravě na Generálním konzulátě PLR a v Bratislavě v Polském kulturním a informačním středisku; v Polsku pak za šeky na zloté zakoupené v naší bance na všech hlavních hraničních přechodech v pobočkách PZM a ve všech krajských městech v pobočkách Orbisu a PZM.

Rumunská socialistická republika. Banka poskytuje jednorázově 1200 lei. Cestující mohou bezcelně a bez povolení dovézt pohonné hmoty v množství odpovídajícím obsahu nádrže vozidla, která je pevně zabudovaná. Benzín se prodává pouze na poukázky, které lze koupit na hraničních přechodech a v krajských městech v cestovních kancelářích. Při nákupu musí turista prokázat, že rumunskou měnu nabyl oficiálně. Poukázky musí být orazítkovány vydávajícím místem.

V **SFRJ** lze poukázky na pohonné hmoty koupit u poboček jugoslávských bank za zvýhodněnou cenu (o pět procent) na cestovní šeky prodávané našimi směnárnami.

Scheitert Einigung an Butter?

ha BRÜSSEL, 16. Juli. Die zwischen Paris und der neuseeländischen Regierung vereinbarte Freilassung der zwei französischen Geheimdienstoffiziere, die das Greenpeace-Schiff „Rainbow Warrior" im Hafen von Auckland versenkt hatten, ist gefährdet. Teil der Vereinbarung über die Freilassung der Offiziere Alain Mafart und Dominique Prieur war, daß die EG weiterhin Butter und Hammelfleisch aus Neuseeland einführt. Irland hat jedoch im EG-Ministerrat jetzt die vorgesehenen Buttereinfuhren aus Neuseeland (77 000 Tonnen für 1987 und 75 000 Tonnen für 1988) durch ein Veto blockiert.

Weil in der Vergangenheit stets Frankreich die Fortsetzung neuseeländischer Butterlieferungen nach Großbritannien im EG-Ministerrat bekämpft hatte, war die Einfuhrvereinbarung von Neuseeland zu einer Voraussetzung für die Freilassung der beiden Offiziere gemacht worden.

A CO BUTTERBERG ?

IN DEN politisch kritischen Tagen des Jahres 1961 schickte Präsident John F. Kennedy eines Abends seinen zigarrenliebenden Pressechef Pierre Salinger mit dem Auftrag los, sogleich 1000 H.-Upmann-Demitasse-Zigarren zu besorgen.

Am nächsten Morgen erschien ein leicht irritierter Salinger beim Präsidenten und meldete, er habe die Kostbarkeiten an Land gezogen. Sichtlich erleichtert sagte Kennedy: „Gott sei Dank! Nun kann ich das hier unterschreiben." Er nahm die Embargoverfügung gegen Kuba zur Hand und setzte seinen Namen unter das Dokument, mit dem die USA unter anderem ein Einfuhrverbot für Havannazigarren verhängten. *Time*

ABY SI TOHO TADY KAŽDÝ KONEČNĚ ZAČAL VÁŽIT...

Co Čech, to čtenář?

(tzk): Ve více než 50 nakladatelstvích v ČSSR vychází ročně okolo 7000 knižních titulů včetně učebnic. Podle statistických údajů si každý obyvatel ČSSR koupí asi pět knih a půjčí si jich vypůjčí v knihovně. V počtu vypůjčených knih na jednoho obyvatele jsme na prvním místě na světě. Rovněž tak síť našich veřejných knihoven patří k nejhustším na světě a vykazuje pevné zázemí pro knihy i čtenáře v každém městě a středisková obci. V ČSR je v současné době přes 9000 knihoven a poboček (v ČSSR přes 12 000) s knihovním fondem okolo 46 milionů jednotek. Ročně doplní veřejné knihovny v ČSR více než 68 milionů nových knih a brožur. Z 1 810 000 registrovaných čtenářů vypůjčí si asi přes 1 810 000 registrovaných čtenářů. Velkou část svých základní práce knihovny připravují vesta akci a přibližně 30 000 výstav.

zv. diskuse a literatura, soutěže a besedy se spisovatel. Ročně pořádají knihovny v ČSR okolo 70 00

Diese Aussage ist schlicht falsch

Einige Wochen nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl veröffentlichte die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) großformatige Anzeigen in Tages- und Wochenzeitungen, in denen mit einer Reihe von Argumenten die Vorzüge westlicher Atomkraft gepriesen wurden und die den Leser zu einem „Ja" zum Atomstrom trotz des Super-GAUs im Osten bringen sollten. Diesen Argumenten stellt die Frankfurter Zeitschrift „Publik Forum — Zeitschrift kritischer Christen" in ihrer neuen Ausgabe Argumenten entgegen, die von Atomkraftgegnern vertreten werden:

Die deutschen Kernkraftwerke sind grundlegend anders aufgebaut als der Reaktor in Tschernobyl.

Ja. Dies macht jedoch keine Aussage über die Sicherheit deutscher Kernkraftwerke. Weil sie anders sind, sind eben andere Unfallabläufe möglich — die Folgen davon sind jedoch gleich: massive Freisetzung von Radioaktivität mit katastrophalen Schädigungen von Mensch und Umwelt.

Sie haben außerdem mehr voneinander unabhängige Sicherheitssysteme zur Beherrschung von Störfällen.

Auch das ist richtig — aber auch die Anzahl deutscher Sicherheitssysteme kann das Eintreten eines unbeherrschbaren Störfalls nicht ausschließen und die Gefährlichkeit dieser Technologie verlangt eine unerreichbare hundertprozentige Sicherheit.

Sie haben darüber hinaus einen druckfesten Sicherheitsbehälter aus Stahl und zusätzlich einen massiven Betonmantel, die den Austritt von Radioaktivität verhindert hätten: insgesamt verhindern bei uns sechs Barrieren den Austritt von Spaltprodukten.

Diese Aussage ist in Teilen schlicht falsch. Sieben von 17 deutschen Kernkraftwerken haben keinen Sicherheitsbehälter. Auch die Bezeichnung „druckfest" ist nicht belegbar, wenn über die Höhe des Drucks keine Angaben gemacht werden. Kein Behälter ist in allen Fällen druckfest. Der Betonmantel um den Reaktor des Kernkraftwerks dient zum Schutz vor Gefahren von außen. Keineswegs ist er in der Lage Radioaktivität von innen zurückzuhalten, weil er nicht hundertprozentig abdichtbar ist.

Dieser Sicherheitsstandard ist weltweit führend und unterliegt ständiger Kontrolle. Er ist mit Tschernobyl nicht zu vergleichen.

Die Sicherheitsvorkehrungen in deutschen Kernkraftwerken sind lediglich Standard. In einzelnen Bereichen, so bei der Schnellabschaltung sind in den Vereinigten Staaten wesentlich weitgehendere Sicherheitsmaßnahmen eingebaut. Der Sicherheitsstandard ist mit Tschernobyl nicht zu vergleichen, weil in der Ukraine eine ganz andere Anlagenkonzeption verwirklicht worden ist. Noch 1983 hat jedoch die Atomwirtschaft in einem ihrer Fachblätter diese Konzeption als lobenswert sicher bezeichnet.

Deshalb ist ein Urteil wie in Tschernobyl in unseren Kernkraftwerken weder nach dem Hergang, noch nach den Folgen möglich.

Nein. Wohl nach dem Hergang nicht, aber durchaus nach den Folgen. Unter allen Experten gibt es keinen Zweifel, daß die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls mit lebensbedrohenden Folgen für viele Menschen eine berechenbare Größe ist (Restrisiko). Der Streit geht allein um Größenordnungen zwischen einmal in tausend oder einmal in hunderttausend Jahren. In beiden Fällen aber kann der Unfall schon morgen eintreten.

Eine Abschaltung der deutschen Kernkraftwerke ist deshalb nicht erforderlich.

Sie ist eben doch erforderlich, weil das Risiko, das wir mit einem Unfall eingehen, für uns und alle unsere Nachkommen zu groß ist.

Es wäre auch widersinnig, die sicheren deutschen Kernkraftwerke abzuschalten und in den uns umgebenden Ländern die Kernkraftwerke weiter zu betreiben. Im Gegenteil. Jedes abgeschaltete Kernkraftwerk vermindert das Risiko folgenschwerer Unfälle.

Mit einer Vorreiterfunktion kann die Bundesrepublik auf die angrenzenden und alle anderen Staaten einwirken. Zum anderen würde das Abschalten für den Bereich der Nutzung alternativer Energien (Sonne, Wind, Erdwärme ...) und in der Energieeinspartechnik Innovationsschübe auslösen und Arbeitsplätze schaffen.

Und dies auf einem Gebiet zukunftsorientierter Technologie, während die Kernenergie selbst von ihren Befürwortern als eine Übergangstechnologie (für etwa 30 Jahre) bezeichnet wird. Hier steht ein kurzfristiger Nutzen übergroßen und unbeherrschbaren, langfristigen Gefahren gegenüber.

Eine Abschaltung brächte schwere Nachteile für Menschen und Umwelt in unserem Lande, weil alle älteren fossil befeuerten Kraftwerke mit hohen Schadstoff-Emissionen betrieben werden müßten.

Dies ist ja erst einmal das Eingeständnis, daß auch ohne die Kernenergienutzung die Sicherheit der Stromversorgung nicht gefährdet ist.

Falsch ist, daß alle älteren, fossil betriebenen Kraftwerke wieder angeworfen werden müßten. Eine hierzu erstellte Studie von Wissenschaftlern ökologischer Forschungsinstitute (Ausstiegsszenario) sieht eine Nutzung von zwei der größten Dreckschleudern unter den Kraftwerken nicht mehr vor (Buschhaus und Ibbenbüren — übrigens zwei der neuesten, fossil betriebenen Kraftwerke), und trotzdem bleibt der Stand der Umweltbelastung der von 1985.

Um die Belastung zu mindern, ist ein Einsatz von schwefelarmer Kohle und die Umstellung eines Teiles der Kraftwerke auf Erdgas nötig. Dazu müßten alle Kraftwerke mit Rauchgasreinigungsanlagen ausgerüstet werden — eine Technologie, deren Problemlösung durch das hohe Niveau bundesdeutscher Ingenieure einbaufertig vorliegt.

Unser Verzicht auf Kernenergie würde also keine zusätzliche Sicherheit für unsere Bevölkerung bringen und zugleich unsere ganze Volkswirtschaft schwer schädigen: durch Gefährdung der bisher sicheren Stromversorgung und drastische Strompreiserhöhungen.

Jeder abgeschaltete Reaktor vermindert das Risiko der Menschen von unbeherrschbaren Folgen dieser Technik eingeholt zu werden. Dabei geht es nicht um eine Erhöhung von Sicherheit, sondern um eine Verkleinerung der Gefahren. Eine Schädigung der Volkswirtschaft kann nicht erfolgen (allenfalls eine Minderung der Profite von Energieversorgungsunternehmen), weil die Leistungen für den Bau der bestehenden fossil betriebenen Kraftwerke von der Volkswirtschaft bereits erbracht worden sind. Was passieren soll ist der Abbau von Überkapazitäten. Es sind zu viele Kraftwerke vorhanden, und es gilt, auf diejenigen zu verzichten, die Gesundheit und Umwelt bedrohen. Nach den Berechnungen der ÖKO-Wissenschaftler ergibt sich eine Erhöhung des Strompreises um maximal zwei Pfennig pro Kilowattstunde.

JE TO HALT PROBLÉM, LOUČE ČOUDILY, SVÍŘKY SE ROZTEKLY, PLYN OTRAVOVAL A „TRHAL" OČI... NEJLEPŠÍ JÍT SPÁT SE SLEDICEMA...

Dali: Ich habe kein Recht zu sterben

MADRID. Der 82 Jahre alte spanische Künstler Salvador Dali hat die Klinik in Barcelona verlassen können, nachdem ihm zuvor ein Herzschrittmacher eingesetzt worden war. Dali hatte wegen akuter Herzschwäche in die Privatklinik Quiron gebracht werden müssen. Bevor Dali das Auto bestieg, das ihn an seinen Wohnsitz, den Turm Galatea am Dali-Museum seiner Heimatstadt Figueras brachte, sagte er zu Journalisten mit schwacher Stimme: „Da ich nun mal ein Genie bin, haben wir nicht das Recht zu sterben. Ich werde nie sterben, denn ich will für den König leben, für unseren König, für Spanien und für Katalonien." Mit kräftiger Stimme schloß er dann: „Es lebe der König, es lebe Spanien, es lebe Katalonien!" dpa

Nedostatky na střechách

(čtk): Ploché střechy se používají pro bytovou, občanskou i průmyslovou výstavbu. Dlouhodobé výzkumy prokázaly, že až u třiceti procent nových střech tohoto typu se vyskytují nedostatky a neuspokojivá je situace i v jejich opravách a údržbě. Nedaří se ani dosahovat reálné životnosti krytinových materiálů do první údržby, která je u asfaltových pásů plánována za deset až patnáct let od položení. Přibližně 30 procent krytin se opravuje totiž již do tří let od vybudování, dalších 50 procent do pěti až šesti let a zbytek do osmého roku. Pro snížení počtu závad a poruch však mobou okamžitě a bez jakýchkoli dalších nákladů udělat nejvíce sami stavbaři, a to dodržováním technologické kázně při jejich pokládání. Průběžná kontrola by se měla zaměřit i na kvalitu zakončení střech, styku krytin s atikami a dalšími střešními tělesy. K prodloužení životnosti střech musí preventivní údržbou přispět rovněž uživatelé.

...A JINDE TAKY...

Před oslavami výročí rozšíření křesťanství v Rusku

MOSKVA: Představitelé ruské pravoslavné církve včera v Moskvě informovali novináře o přípravách na oslavy 1000. výročí rozšíření křesťanství v Rusku, které se budou konat v roce 1988. V rámci oslav se připravuje koncil ruské pravoslavné církve, na který budou pozváni zástupci všech pravoslavných církví, mnohých náboženských organizací i nekřesťanští církevní činitelé. Hosty koncilu budou také zástupci různých mírových společenských hnutí. Metropolita minský a běloruský Filaret v této souvislosti zdůraznil, že ruská pravoslavná církev, která vždy usilovala o mír, udržuje kontakty se všemi lidmi dobré vůle. Oficiální oslavy budou soustředěny do Moskvy a dalších významných historických center pravoslaví — Kyjeva, Suzdalu, Vladimiru, Novgorodu, Lvova a Minsku, jejich součástí budou církevní obřady ve všech pravoslavných chrámech. Připravují se rovněž konference církevních historiků a vydání řady publikací o pravoslavné církvi.

OMŠU BUDE SLOUŽIT REVEREND HUSÁK...

Příprava okázalé podívané

Londýn: S pečlivě připravenou pompou oslaví příští týden Velká Británie svatbu prince Andrewa, druhého syna královny Alžběty II., se Sarah Fergusonovou. K 1800 privilegovaným hostům z královských dvorů i vládních špiček, kteří budou 23. července svědky svatebního obřadu v londýnském opatství Westminster Abbey, přibudou další milióny u televizních obrazovek. Všichni budou moci hledět na Velkou Británii v jejím nejlepším obleku: na barvitou státní ceremonii, na Londýn změněný v pohádkový svět barev, květin a praporů a na procesí svatebních kočárů. Svatba bude jednou z velkých královských slavností, které se staly charakteristickým znakem panování královny Alžběty II. V posledním desetiletí má konkurenci jen ve svatbě Andrewova staršího bratra prince Charlese, následníka trůnu, s Dianou Spencerovou, princeznou z Walesu, v roce 1981. Pro 26letého prince Andrewa, který slibem věčné manželské lásky učiní ze stejně staré Sarah princeznu, znamená svatba obrat v jeho pestré kariéře, která mu vysloužila pověst prince... playboye. Sebevědomá Sarah Fergusonová, jejíž předky lze najít až u krále Karla II., potěšila mnoho Britů prohlášením, že po svatbě bodlá nadále pracovat...

...JAKO HOST RIVAL V ODĚNÍ HORNÍHO CHLADÍČKA...

Diskussion nach Tschernobyl

BERLIN (lsb/FR). Die Diskussionen über die Schlußfolgerungen aus dem Reaktorunfall in Tschernobyl befinden sich in der Sowjetunion erst im Anfangsstadium, stellt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in seinem jüngsten Bericht fest. Gefordert werde, daß beim Bau neuer Atomkraftwerke Gutachten zur Reaktorsicherheit und zur Umweltverträglichkeit eine größere Rolle als bisher spielen sollen. Die sowjetische Führung scheint hier vor allem auf eine engere Zusammenarbeit im Rahmen der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) zu setzen, meinen die Berliner Forscher.

Nach dem Motto, daß nicht sein kann, was nicht sein darf, wurde in der Sowjetunion eine mögliche Gefährdung der natürlichen Umwelt durch Atommeiler vor der Katastrophe praktisch ausgeschlossen. Allerdings sei in den vergangenen Jahren auch auf Schwierigkeiten hingewiesen worden. Das DIW zitiert dabei aus einem 1981 veröffentlichten Aufsatz, wonach in Atomkraftwerken ziemlich häufig komplizierte Probleme der Strahlensicherheit entstünden. Außerdem sei die schlechte Qualität der an die Kraftwerke gelieferten Geräte beklagt worden.

Das Ausmaß der radioaktiven Verseuchung durch Tschernobyl ist dem DIW zufolge von den Behörden anfangs völlig unterschätzt worden. Noch zwei Wochen nach der Katastrophe sei das Leben im Gebiet um die Stadt Bragin als weitgehend normal beschrieben worden. Mitte Juni habe dann jedoch eingeräumt werden müssen, daß die Radioaktivität hier so hoch sei, daß bei einem dauerhaften Aufenthalt Strahlenschäden nicht ausgeschlossen werden können.

Welche Konsequenzen der Unfall für die sowjetische Umweltpolitik haben werde, lasse sich derzeit nur schwer abschätzen, schreibt das DIW. Mit Sicherheit habe die Strategie, den Ausstoß von Schwefeldioxid dadurch zu senken, indem Wärmekraftwerke durch Atommeiler ersetzt werden, einen erheblichen Rückschlag erlitten. Allein der Ausfall der vier 1000-Megawatt-Blöcke von Tschernobyl dürfte zusätzliche Schwefeldioxid-Emissionen von einer halben bis zu einer Million Tonnen zur Folge haben.

Ohnehin zählt Umweltschutz in der Sowjetunion zu den politischen Stiefkindern. In den vergangenen Planperioden seien jährlich durchschnittlich knapp 2,2 Milliarden Rubel dafür aufgewendet worden. Die Investitionen in den Umweltschutz stagnieren somit seit 1975, heißt es in dem Bericht. Gemessen an den gesamten Investitionen der sowjetischen Wirtschaft sank der Anteil, der für die Reinhaltung von Wasser, Luft und Boden ausgegeben wurde, von 1,9 Prozent in 1975 auf 1,3 Prozent in 1984. In der laufenden Planperiode sollen die Investitionen zwar um ein Drittel auf 14,5 Milliarden Rubel aufgestockt werden. Doch seien die Planziele bisher noch nie erreicht worden, schreibt das DIW.

Rund drei Viertel der Mittel wurden für die Reinhaltung der Gewässer und zur Reduzierung des Frischwasserverbrauchs ausgegeben. Für die Reinhaltung der Luft sei nie mehr als ein Zehntel der Investitionssummen ausgegeben worden. Dies zeige, daß vor allem dort etwas für den Umweltschutz getan werde, wo dies aus produktionstechnischen Gründen zwingend notwendig geworden sei, stellen die DIW-Forscher fest. Aspekte des Gesundheitsschutzes oder gar ökologische Gesichtspunkte seien demgegenüber nachrangig.

Außerdem laufe der Bau entsprechender Einrichtungen überaus schleppend. Vielfach fehle es auch an der Umweltschutztechnik und an Fachleuten, so daß die Investitionsmittel gar nicht zweckentsprechend verwendet werden könnten.

Daß für den Umweltschutz viel zuwenig getan wird, liegt dem DIW zufolge nicht immer nur an einem Mangel an Einsicht bei den zentralen Planungsinstanzen. Die Industrieministerien und die Unternehmen hätten an entsprechenden Schritten nur ein geringes Interesse, weil damit die Kosten steigen, während Gewinne und Produktivität sinken.

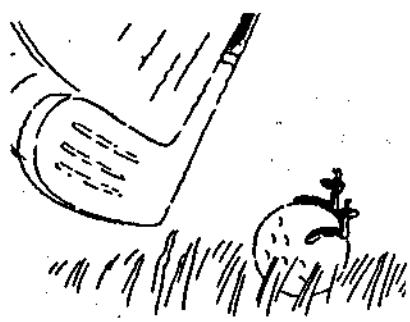
Viel zu wünschen lasse auch der Zustand der vorhandenen Umweltschutzeinrichtungen. Etwa ein Viertel der gesamten Emissionen werde auf schadhafte Filteranlagen zurückgeführt.

Der gesamte Ausstoß an Schadstoffen in der Sowjetunion, schreibt das DIW, erscheine gering, gemessen an der Größe des Landes. Er sei jedoch außerordentlich stark konzentriert. Am stärksten von der Luftverschmutzung betroffen seien die Industrieregionen am Donez und Dnjepr, im Ural und Kusnezk-Becken. In bestimmten Regionen werde die Industrie ausgebaut, „wobei selbst auf elementare Umweltschutzmaßnahmen verzichtet wird". Auf der Halbinsel Kola beispielsweise hätten die Schadstoffemissionen zweier Nickelkombinate ein Absterben großer Waldflächen verursacht.

ZVYŠOVÁNÍM ZBROJENÍ OHROŽUJE TEN DOBYTEK SVĚT NEJMÉNĚ DVAKRÁT! I TENHLE DOBYTEK!

Die britische Filmschauspielerin Patrick Campbell war nicht gerade zimperlich, wenn jemand sie langweilte. Einmal ging ihr bei einem Dinner ihr Begleiter, ein Professor, mit seinen ermüdenden Ausführungen über Ameisen auf die Nerven. „Es sind wirklich unglaubliche Tierchen", schwärmte er. „Sie haben sogar eine eigene Polizei und eine Armee."

„Aber doch wohl keine Marine – oder?" warf sie mit einem treuherzigen Augenaufschlag ein. M. P.



„Fünf, vier, drei, zwei, eins ...!"

Trickdiebe lauern am Geldautomaten

Die Polizei warnt vor einem Betrügerpaar, das sich auf die Benutzer von Geldautomaten konzentriert. Der Frau fällt dabei die Aufgabe zu, den Bedienungsvorgang genau zu beobachten. Im letzten Fall postierte sie sich neben einen 30jährigen Mann, der in der Kaiserstraße Geld abheben wollte. Während der Mann die Codenummer eintippte, redete die Frau auf ihn ein, um ihn abzulenken. Der durchschaute die Masche indes nicht, sondern glaubte, es mit einer Prostituierten zu tun zu haben.

Nachdem er die Geldscheine eingesteckt hatte, trat der Komplice in Aktion und rempelte den 30jährigen so geschickt an, daß er diesem bei dem körperlichen Kontakt die Scheckkarte stehlen konnte. Zwar bemerkte das Opfer den Verlust am nächsten Tag, doch bevor die Karte gesperrt war, hatten die Betrüger bereits mehr als 5000 Mark von dem Konto abgehoben. Sie benutzten dabei den ausspionierten Code und bedienten sich an mehreren Geldautomaten der City.

TAK BÁCHA, SCHEZKRÁJNĚ!

Ryby z pražských vod

(tzk): V Praze je registrováno dvacet pět tisíc rybářů. Mnozí z nich jezdí s rybářským prutem do míst svého chalupaření či chataření, jiní pravidelně vyrážejí na ryby do přírody. Pustaveními kaskádami přehrad se přece jen pitevská voda u Prahy změnila. Je podstatně chladnější než dříve, než mají ryby rády. Přesto však rybářští mistři dokázou, hlavně pod jezy, pravé úlovky. A tloušti, candáti nebo treba úhoři vyjí ženi z přívozu rozhodně nelsou ten vyhlášeným pokrmem rybářské latinu. Vždyť největší loňský kapr ulovený v pražských vodách vážil přes 21 kg. Podrobnější bylo vypuštěno například 70 560 lososových ryb.

Die österreichische Regierung hat die über 200 Jahre alte Bestimmung abgeschafft, wonach die Schauspieler am Burgtheater Hervorrufen vor den Vorhang nicht Folge leisten durften.

Das Verbot hatte Kaiser Joseph II. 1776 erlassen, als er die Bühne zum Nationaltheater erhob. Er war der Ansicht, daß nur ihm und der kaiserlichen Familie Applaus gebühre, nicht aber den Schauspielern, denn die seien Beamte des Hofes, mithin seine Untergebenen. Reuter

VODA NA HYDR. BRZDY A TLUMIČE

NA MEZINÁRODNÍ JEZDECKÉ ZÁVODY a dein chovatelů koní ve Fürstenreutu v NSR bylo pozváno k ukázce dvanáctispřežení kladrubských bělouš. Spřežení povede mezinárodně úspěšný a zkuseň J. Kocman. Přehlídka chovných hřebců a klisen z NSR, ukázka světově jedinečného kladrubského dvanáctispřežení i další koní z mnoha dalších států bude ve dnech 19.–20. července velkou chovatelskou událostí. Samo pozvání kladrubských bělouší svědčí o náročnosti, které tento jedinečný chov českých koní v zahraničí požívá. Velká výprava dvanácti koní, potřebného doprovodu a slavnostního kočáru, odjíždí dnes pod vedením ing. I. Žlumova.

Bojíte se pavouků?

(ber): Pavučiny často uměle tkané byly již od starověku předmětem obdivu, odpudivý vzhled mnohých druhů pavouků však budil vždycky odpor. I dnes mnozí lidé trpí chorobným strachem z těchto nohatých a chlupatých stvoření. Člověku však většina druhů neuškodí. Všichni pavouci jsou masožravci a mají jedové žlázy, jejichž sekretem usmrcují svou kořist, kterou bývá zpravidla nejrůznější hmyz — proto kousnutí některými druhy není nijak příjemné. Ale nebezpečně jedovatí pavouci žijí nejblíže až v jižní Evropě, kde jejich jediným zástupcem je červeně skvrnitá snovačka jedovatá. Její příbuznou v Americe je tzv. „černá vdova". To jsou pouze dvě rasy stejného druhu, jejichž jed působí neurotoxicky. V tropických krajích žijí velmi nebezpečné druhy slídáků. Jejich kousnutí mívá i smrtelné následky. Ke styku s člověkem dochází zde dosti často, neboť tato zvířata vyhledávají s oblibou blízkost lidských sídel. Přitom je zajímavé, že jejich jed působí mnohem více na hospodářská zvířata. U nás se nemusíme obávat, protože zdraví nebo dokonce život ohrožující pavouci u nás nejsou. Není jím ani náš největší druh, jímž je slídák tatarský: dnes už se vyskytují na našem území velmi vzácně.

ným průzkumem ulovských vod nad soutokem s Berounkou, téměř až k Vranské přehradě, se totiž zjistilo, že právě tento úsek řeky je mimořádně vhodný pro chov lososoutých ryb, přenášené pstruhů, ale rovněž než ryb mořských bystřin. Pražští rybáři však neosazují ryhami jen svůj stanovený revír. Ryby putují do vody na více než dvou tisících hektarech. Jen letos bylo vypuštěno například 70 560 lososoutých rub. 197 560 kaprů, 123 380 candátů a řádově dalších druhů. Loňské úlovky tomu odpovídaly — téměř 200 000 ryb. A tak, spatříme li na březích může nebo chlapce s prutem, neruříme, a už vůbec se jim nepejme „Bere ryby?". Bere?". a rádeji popřejme letošní bohatou rybářskou řeč.

HOŽNÁ, ŽE VO, HOŽNÁ, ŽE VO...

Nach zehn Jahren ein Auftritt in der alten Heimat

Für Martina Navratilova wird dieser Federation-Cup ein Wiedersehen mit Eltern und Freunden

Als Tschechoslowakin verließ sie im August 1975 ihren Geburtsort, ihre Familie, ihr Zuhause. Als Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika kehrt Martina Navratilova zum Federation-Cup, der am Wochenende beginnt, nach Hause. Tränen werden fließen in Revnice in der Nähe von Prag bei den vielen Umarmungen mit ihren Eltern, ihren Nachbarn von damals, Tränen der Rührung wie am 19. Mai 1986, als die 29jährige Tennis-Königin im Finale auf dem Centre Court am Berliner Hundekehlesee an ihr bewegtes Leben zwischen Ost und West dachte.

Sie meinte damals in Berlin, eine gewisse Beklemmung vor der Rückkehr zu empfinden: „Ich weiß nicht, wie das für mich sein wird, und fühle mich natürlich unsicher." Sicher wird sie auch etwas Angst vor den Publikumsreaktionen haben. Die Tschechoslowaken sind empfindlich, wenn es um ihre Nationalität geht, der niemand ungestraft den Rücken kehren darf. Als der Eishockey-Star Nedomansky nach Kanada flüchtete, wurde über zehn Jahre lang seine Nummer 14 in der Nationalmannschaft ausradiert, es gab ihn nicht mehr.

Ein Zeichen der Hoffnung, daß es so schlimm für sie als „Abtrünnige" nicht mehr werden kann, kam zum richtigen Zeitpunkt. Das Wimbledon-Finale zwischen Martina Navratilova und Hana Mandlikova, die ihrer Heimat treu geblieben ist „und mit ganzem Herzen für die Tschechoslowakei spielt", wurde im staatlichen CSSR-Fernsehen übertragen.

So ist Entspannung angesagt, auch wenn einige übereifrige Parteifunktionäre in Revnice ihr angeblich den Zutritt in den Ort verweigern wollen. „Das soll einmal jemand versuchen", sagten die Eltern. Sie sind „voll überzeugt", daß Martina nach Hause kommen wird. Es wird auch damit gerechnet, daß sie ihre schwer erkrankte Großmutter im Krankenhaus von Beroun besuchen wird. Allerdings halten die Organisatoren des Federation-Cups und die örtlichen Funktionäre in Revnice alle geplanten Zeiten geheim.

Die aufregende, über ein Jahrzehnt dauernde „Reise" der Martina Navratilova begann im Jahr 1975. Als Spielerin der CSSR gewann sie in diesem Jahr noch den Federation-Cup, um den sie jetzt mit anderem Reisepaß wieder spielt. Am 19. August 1975 bestieg sie das Flugzeug in ihr neues Leben. Nach der Landung in den USA, wo sie in Forest Hills spielte, bat sie um Asyl. Die am 18. Oktober 1956 in Revnice, Prag, geborene Martina Navratilova erhielt die US-amerikanische Staatsbürgerschaft am 21. Juli 1981.

Im Juli 1982 gewann sie zum zweiten Mal den Federation-Cup, diesmal schon als US-Amerikanerin. Eine Geschichte, die keiner erfinden kann: Im Juli 1986 kämpft sie als zehnfache Dollar-Preisgeld-Millionärin wieder um diesen Pokal, in ihrer Heimatstadt, gegen die Gastgeberinnen, die gleichzeitig Titelverteidigerinnen sind.

Für die Familie Navratilova ist die Geschichte mit der Rückkehr der einen Tochter nach über elf Jahren freilich noch nicht zu Ende. Die Schwester von Martina floh im April 1986 in die Bundesrepublik, so daß es mit ihr jetzt beim Federation-Cup in Prag kein Wiedersehen geben kann. Der einzig mögliche Treffpunkt für alle war Wimbledon, wohin die CSSR-Regierung die Eltern ohne weitere Bedingungen ausreisen ließ.

ZA PIVNÍM TÁCKEM DO PLZNĚ. Dvacáté mezinárodní účinné burzy pivních tácků a etiket, kterou v srbelu a v neděli uspořádal v Plzni Klub sběratelů, se kromě několika stovek našich zúčastnilo i 150 zahraničních vystavovatelů této zálibu, povětšině z obou německých států. Přijeli také z Maďarska a Rakouska. Nejdelší cestu měli manželský pár ze Španělska. Aškolu to jsou rodilí Španělé, kteří perfektně česky a sbírají etikety výhradně z plzeňských restaurací a pivovarů.

ČTK

„OD ŘEVNIC UŽ PÍSKAJÍ VLAKY", ŘÍKAL KAJA HARÍK... ↑

V UVEŘEJŇOVÁNÍ BUDEME POKRAČOVAT ↓

Provokace proti NDR

Berlín: Stálé zastupitelství NDR v NSR rozhodně protestovalo u úřadu spolkového kancléře NSR proti provokaci Spolkové zpravodajské služby (BND) vůči zástupci generálního tajemníka Akademie věd NDR H. Meissnerovi. Oznámila to agentura ADN. Při služební cestě do Západního Berlína byl občan NDR pod smyšleným záminkou uvězněn a násilně přepraven do Německa, kde jej představitelé západoněmeckých zvláštních služeb zadržovali a podrobili výslechu. Vydíráním se BND pokoušela H. Meissnera donutit ke zradě vlasti. Byl mu odebrán diplomatický pas a další osobní doklady. Přestože byl střežen, podařilo se mu nakonec dostat na stálé zastupitelství NDR v NSR.

18.7.86 Johannisbeeren entsaften

Neueste Strahlen-Meßwerte / Beschlagnahme an der Grenze



Die radioaktive Belastung von Beeren und Obst hat in dieser Woche nicht weiter zugenommen. Am stärksten belastet sind jetzt Heidelbeeren mit einem Durchschnittswert von 101 Becquerel Cäsium 137 und 134 pro Kilo (Bq/kg). Johannisbeeren, bisher „Spitzenreiter", liegen bei 61 Bq/kg, der Höchstwert ging von 197 auf 131 Bq/kg zurück. Diese Zahlen gehen aus dem jüngsten Meßbericht des hessischen Sozialministers hervor.

Nach Bayern haben nun auch hessische Lebensmittel-Chemiker in Meßreihen festgestellt, daß sich die Belastung von Johannisbeeren durch Entsaften senken läßt. Man sollte die Beeren ohne Stiele auspressen oder zu Gelee verarbeiten.

Anderes Obst liegt deutlich unter der hessischen „Richtmarke" von 100 Bq/kg: Himbeeren: 30, Stachelbeeren: 22, Kirschen: 23. Vorsicht ist immer noch bei griechischen Pfirsichen angebracht. Sie enthielten diese Woche Rückstände bis 198 Bq/kg.

Viele hessische Lebensmittel sind nun völlig frei von radioaktiven Partikeln. In Milch, Milcherzeugnissen, Bohnen, Erbsen, Rotkohl, Wirsing, Blumenkohl, Zucchini, Kartoffeln und Salat wurde in keiner einzigen Probe Cäsium nachgewiesen.

Im Wildfleisch geht die Belastung langsam zurück. Der Durchschnittswert liegt bei 110 Bq/kg. Da aber noch immer einzelne hohe Spitzenbelastungen gefunden werden (diese Woche: 687 Bq/kg), rät Sozialminister Clauss weiterhin, Wild höchstens einmal im Monat zu verzehren. Rindfleisch gilt mit einem Durchschnittswert von 18 Bq/kg seit zwei Wochen als unbedenklich. Schaffleisch weist 54 Bq/kg auf, der Höchstwert beträgt 89 Bq/kg.

Erstmals wurde Speiseeis auf Strahlenbelastung untersucht. Ergebnis: Gut ein Drittel der Proben war frei von Cäsium. Bei den übrigen lag der Durchschnittswert bei 6 Bq/kg, der Höchstwert bei 16 Bq/kg. „Eis kann unbesorgt gelutscht werden", heißt es dazu im Meßbericht.

Im Honig scheint sich Cäsium mehr und mehr anzureichern. Diese Woche kletterten die Meßwerte auf 108 Bq/kg im Schnitt und auf 271 im Maximum. Tiefgefrorener Spinat enthielt 47 (Durchschnitt) und 94 (Höchstwert) Bq/kg.

Am Grenzübergang Herleshausen mußten die Behörden Johannisbeeren aus Ungarn beschlagnahmen; sie waren mit bis zu 983 Bq/kg Cäsium belastet. Andere ungarische Produkte wie Himbeeren, Kirschen oder Gänseleber waren frei von Rückständen. Ebenso: Kuchenmehl, Fruchtgummi, Erdnüsse und Zuckerwaren aus der DDR; Forellen aus Polen und Eier aus der Tschechoslowakei.

Gering belastet sind italienische Nektarinen (8 Bq), Pfirsiche (53) und Aprikosen (37). Bei Pfifferlingen aus Polen wurden 52 Bq/kg gemessen. Ein bedenklicher Ausreißer nach oben war griechischer Joghurt mit 256 Bq/kg.

Für Fisch sind diese Woche keine neuen Meßwerte angegeben. Allerdings dürfte die Belastung unerheblich sein, denn alle Proben von Oberflächenwasser waren völlig ohne Cäsium-Rückstände. Erst recht gilt dies für Trinkwasser.

Neue Meßwerte lesen Sie jeden Freitag

Japan setzt auf Kernkraft

Bis zum Jahr 2030 wird Japan nach einem Bericht einer Expertengruppe 58 Prozent seines Stromes aus Atomkraft erzeugen. Derzeit lautet die Quote auf 26 Prozent.

Vrah dopaden tentýž den

(art): V sobotu ráno byl ve svém domě ve Starých Hutích na Uherskohradišťsku nalezen zavražděný 82letý majitel. Po intenzívním pátrání byl ještě téhož dne dopaden a pro trestný čin vraždy dán do vazby 24letý muž, třikrát soudně trestaný, bez pracovního poměru. Motivem činu byla loupež.

Spotřeba nealkoholických nápojů průměrně jednou osobou za rok se v ČSR za posledních 25 let zvýšila z 50 na 120 litrů. Ročně jen s nealkoholickými nápoji však „vypijeme" přes sedm kilogramů cukru, tedy téměř pětinu z jeho celkové spotřeby.

• **Počet vypuštěných plůdků lososovitých ryb** do oblasti Tichého oceánu dosáhl společným úsilím SSSR, USA a Kanady téměř tří miliard. Umožní to zvýšit výlov na 100 000 tun ročně, aniž by byla narušena přirozená rybí reprodukce.

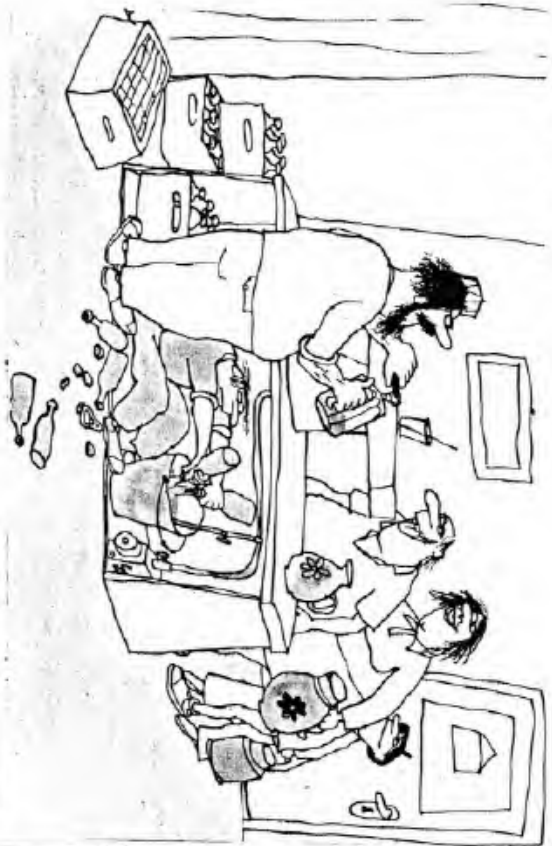
● „Jsem svým vlastním dědečkem."
„Zbláznil jste se?"
„Nezbláznil. Poslechněte si, jak k tomu došlo. Vzal jsem si asi čtyřicetiletou vdovu a můj otec, taky vdovec, si vzal její dceru. Má nevlastní dcera se tak stala mou nevlastní matkou a já, muž její matky, tedy její otec, jsem se stal současně jejím synem. Pak se mé ženě i ženě mého otce narodil syn. Já jsem se stal dědečkem syna mého otce, můj vnuk byl současně mým bratrem a švagrem své babičky, tedy mé ženy. Můj otec, který si vzal mou dceru, se stal švagrem vlastního syna, protože měl jeho sestru za ženu a jelikož on, jakožto můj otec, je zároveň dědečkem mého syna a já jsem dědečkem jeho syna, jsem zákonitě pradědečkem svého syna a jako pradědeček svého syna musím být svým vlastním dědečkem."

KDO? VLASTA BURIAN

● Učitel se táže žáka: „Mohl bys nám říci, Pepíku, proč nemohou zedníci v zimě zdít?"
„Protože by jim popraskaly láhve s pivem, prosím."

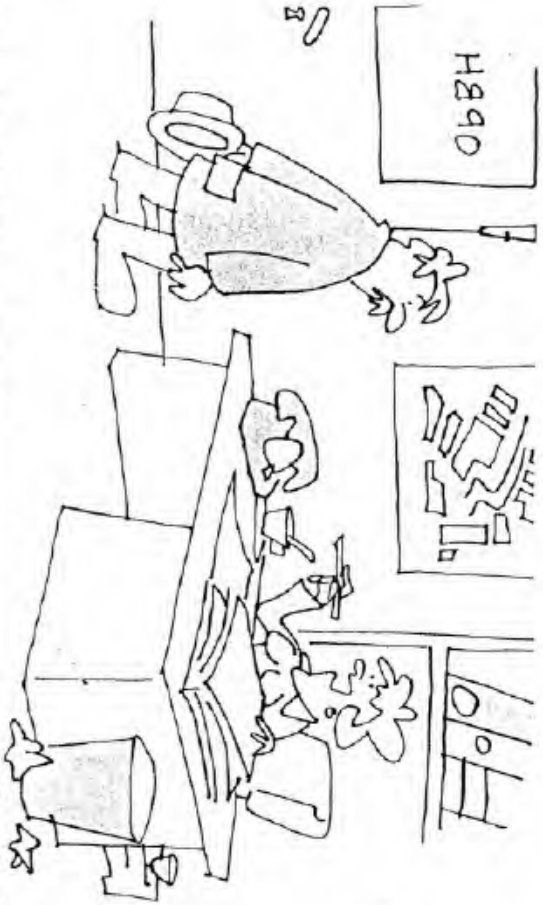
● *„Máme u nás týden otevřených dveří."*
„Přijímáte návštěvy?"
„Ne. Zvedly se nám parkety."

„K pití bych vám mohl nabídnout, pane, pouze vodu, ale bohužel neteče . . ."



„Lituji, ale vany přidělujeme přednostně nájemníkům, kteří mají koupání více jak patnáct kilometrů od místa bydliště . . ."

Václav a Petr Hrinkovi







Mikl

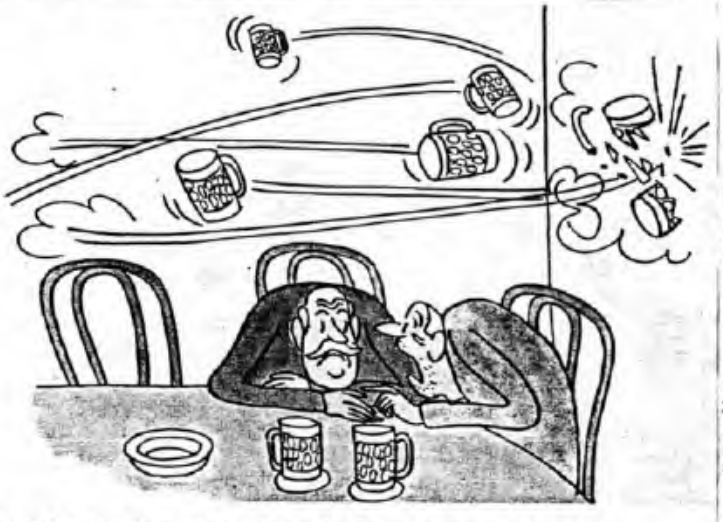
„Vaši reklamaci jsme přešetřili, pane, a musíme uznat, že je oprávněná . . . To, co jste právě snědl, skutečně nebyl pstruh, nýbrž pavi očko!"





Bape

„Budete chtít to švejžužů udělat z černý tlačenky nebo točenýho salámu?"



„Moje Maruška by tuhle rvačku vyhrála, ta se strefí vždycky!"

Co možná nevíte... /o bramborách/

Než se brambory dostaly na evropský jídelníček, musely se přeplavit v 16. století z Jižní Ameriky a přistát ve Španělsku. Lidé tehdy moc dobře nevěděli, k čemu jsou brambory dobré. Španělský král Filip je poslal jako posilující lék papeži, který byl právě nemocen. Papež zase podaroval několika bramborami flanderského kardinála, jelikož ten na tom se zdravím také nebyl nejlépe. Lékárník Gérard se dal vymalovat s bramborovým květem v ruce a král Ludvík XVI. jej nosil v knoflíkové dírce. Ten už to ale dělal právě proto, že brambory pomohly zachránit Francouze před nouzí, která ohrozila zemi koncem 18. století. U nás se začaly pěstovat ve větším množství v letech 1771—72. Získali jsme je od braniborských vojáků, jimž se v sedmileté válce říkalo „bramburáci". Odtud zřejmě pochází i jméno plodiny.

Brambory obsahují vitamíny skupiny B, na rozdíl od bílé mouky i trochu karotenu a vitamínu C, protože je jíme poměrně často, postačí nám i toto malé množství vitamínu C, pokud jej ovšem nezničíme nešetrnou kuchyňskou úpravou. Především v zimě, kdy není dost čerstvé zeleniny a ovoce, jsou brambory důležité. A to nejen pro obsah vitamínů. Jejich buničina, kterou postrádají moučná jídla, podporuje pohyb střev. To prospívá zejména lidem se sedavým zaměstnáním. Brambory jsou lehce stravitelné a brzy opouštějí žaludek. Mají však 20 procent škrobu a ve spojení s tuky dodávají tělu dostatek joulů. Při převaze moučné a masité stravy v našem jídelníčku z nich tělo bere i draslík. (it)

„TAKOVEJ BRAMBURÁK!"



Neprakta-Švandrlík

„Rychle, pryč! Tam v tý hospodě prej zazdívaji prcky!"

Stammt die Uroma aus Asien?

BAR HARBOR, 17. Juli (AP). Die Urmutter Eva war, das jedenfalls glaubt der US-Forscher Douglas Wallace, vermutlich eine Asiatin und nicht, wie von vielen Anthropologen angenommen, eine Afrikanerin. Wallace, der an der Emory-Universität von Atlanta tätig ist, kam zu dieser vorläufigen Erkenntnis, indem er die Erbanlage von Frauen über Jahrtausende zurückverfolgte. Im Mittelpunkt seiner Studien stehen die Mitochondrien der Körperzellen, die, weil sie Enzyme des Energiestoffwechsels enthalten, auch „Kraftwerke der Zellen" genannt werden. Mitochondrien aber werden nur von den Müttern weitervererbt.

NO A? FURT LEPŠÍ NEŽ Z VOLOCHÝSKA...

Aufgespießt

„Ich bin in der Rolle des Ferkels, das man drischt."

Joschka Fischer, hessischer Umweltminister, im neuesten „stern".

Gaddafi schlägt Ölstopp vor

Der libysche Revolutionsführer Muammar Gaddafi hat einer Meldung des staatlichen Rundfunks zufolge vorgeschlagen, die Ölförderung weltweit bis zum Winter einzustellen. Damit soll das derzeitige Überangebot der geringeren Nachfrag angepaßt werden. Allerdings lassen sich Ölquellen nicht so einfach abstellen.

BLBĚ, TO NEMÍ VODOVOD!

..A AMTSWAFFER...?

Sehr geehrter Herr Amtfrau?

hhk, MAINZ, 17. Juli. Das rheinland-pfälzische Finanzministerium verdient nach Überzeugung der DGB-Frauensekretärin Edith Henss-Sperl die Bezeichnung „Ministerium für Satire und Finanzen", wenn es sich weigern sollte, männlichen Beamten künftig die Amtsbezeichnung „Amtfrau" oder „Amtfrauer" zuzugestehen. Mit diesem ironischen Vorschlag reagierte die Mainzer Gewerkschafterin auf ein Rundschreiben des Finanzministeriums an Landesbehörden und Dienststellen. In dem Schreiben heißt es: „Für weibliche Beamte in dem in der Bundesbesoldungsordnung A — Besoldungsgruppe A 11 — ausgewiesenen Amt ‚Amtmann' stehen folgende Amtsbezeichnungen zur Verfügung: ‚Amtmann', ‚Amtmännin', ‚Amtfrau'."

Künftig, so verfügte das Ministerium, sei bei der „Ernennung der Wunsch der Beamtin, welche der vorstehenden Amtsbezeichnungen sie führen möchte, zu berücksichtigen". Entsprechend sollen auch bereits ernannte Beamtinnen, die den Wunsch äußern, eine von ihrer Ernennungsurkunde abweichende Amtsbezeichnung führen zu dürfen", behandelt werden. Trotz der in diesen Sätzen deutlich werdenden sprachlichen Kreativität des Finanzministeriums sieht die DGB-Frauensekretärin gleichwohl die „Wahlfreiheit" für männliche Beamte verletzt, weshalb sie ihre Namensvorschläge jetzt öffentlich in Mainz unterbreitete.

Der Russe Iwan sollte nach Sibirien verbannt werden. Da flehte er den Richter an: „Ich habe eine härtere Strafe verdient. Schicken Sie mich doch in dieses schreckliche Amerika."

Čárový kód

Ekonomické výhody z používání čárového kódu v obchodě daly impuls k tomu, že se přenesl z amerického kontinentu do Evropy s rychlostí provázející šlágry. Československo se jako jedna z prvních socialistických zemí zařadilo v roce 1983 do evropského systému čárového kódu IANA EAN (Europen Article Numbering). Tím, že se stala členem této mezinárodní nevládní organizace Československá obchodní a průmyslová komora, můžeme prakticky všechny výrobky takto označovat. V NSR je například v potravinářském a koloniálním zboží kód uplatněn na 93 procentech výrobků, v Anglii tvoří 96 procent objemu zboží. Pakliže chceme uspět na světových trzích s našimi výrobky, je jejich značení kódem nevyhnutelné. Zatím tedy označujeme pouze zboží na export. Nejdál jsme se dostali v potravinářském průmyslu. Zásluhy na průbojnosti těchto čar má Koospol, ale také Pragoexport s nělgerými výrobky drobného spotřebního zboží. Takhle označené putují do světa například pivo, cukr Bridge, špagety, cukrovinky, masné výrobky, hračky ale i několik druhů kolíčků na prádlo a jiné výrobky.

PROČ NE DOMA?

Proč bychom neměli využít všech výhod čárového kódu také ve vnitřním obchodě. Má obrovský dopad na organizaci práce v prodejnách, do určité míry se podílí na obratu, protože umožňuje rychlý pohyb zboží, včasné objednávky, plynulé zásobování prodejen včetně odpisů zboží ze skladů. Mohly by se snížit až o 20 % zásoby a tak se dá zabránit nadnormativním zásobám v obchodech, ale už i u výrobců. Pozitivně ovlivní tempo prodeje i nákupu, délku inventur a veškerého provozu prodejen. Ani kultura prodeje by rozhodně neutrpěla, právě naopak.

Kde je ale zatím háček? Používání čárového kódu závisí na elektronice, počítačích nebo pokladnách s vysokou paměťovou kapacitou a v neposlední řadě na schopnosti označovat obaly zboží symbolem čárového kódu. Zatím se vývojem prototypových pokladen zabývá Výzkumný ústav výpočetní techniky v Žilině, ale v otázce zabezpečení materiálně technické základny vznikla již i spolupráce se Sovětským svazem.

KVALITA TISKU

Systém EAN se skládá ze třinácti číslic. První tři určují zemi, odkud výrobek pochází. Československu bylo přiděleno číslo 859. Zbytek čísel si každý stát rozděluje sám. U nás další čtyři čísla určují organizaci, tedy výrobce. Toto číslo přiděluje gestor, jímž je Správa federálních hmotných rezerv. Dalších pět čísel má každý podnik k dispozici na označení svých výrobků, přičemž každý musí nést vlastní jedinečné číslo. Poslední je kontrolní a získává se výpočtem. Systém výpočtu mají pokladny nebo počítač v paměti, což vylučuje jakýkoliv omyl.

Dneska už má přes padesát organizací přidělené číslo pro tisk kódu a budou přibývat další. V této pětiletce má jít spíš o ověřování možností a pokusy zavést čárový kód na vnitřní trh. Snad již v příštím roce se počítá s jeho uplatněním ve čtyřech prodejnách ESO, v obchodním domě v Hradci Králové a ještě v některém ne plnosortimentním obchodním domě. O celostátním rozšíření kódu můžeme uvažovat až když bude označeno 60 až 70 procent zboží. Jak jsme se dověděli na ministerstvu obchodu ČSR, s tím se dá počítat až v létech 1990—1995.

Tisknout čárový kód přímo na obaly nebo ho vyrábět jako samolepicí nálepku, není jen tak snadnou záležitostí. Aby byl kód čitelný musí jeho tisk vyznít naprosto dokonale, s přesností pěti tisícin milimetru. Nečtou ho totiž oči obyčejného smrtelníka, ale zařízení, buď čtecí tužka, snímací pistole nebo snímač, které by si s nejmenší nedokonalostí nevědělo rady. Tisknou ho v Krkonošských papírnách, Jihočeských tiskárnách v Budějovicích, Obchodních tiskárnách v Kolíně, v Grafobalu ve Skalici. Zejména pražská Grafotechna vyvíjí aktivní činnost z hlediska zajišťování filmových předloh pro tisk a zároveň od loňského podzimu zajišťuje výrobu malonákladových nálepek.

PŘÍTEL OBCHODU I SPOTŘEBITELŮ

Jak už jsme se zmínili, vnitřnímu obchodu přinese v budoucnu čárový kód řadu ekonomických výhod. Čtecí zařízení dává signál počítači nebo pokladnám. Ty si zapamatují všechny položky nákupu, bleskově a hlavně bez chyby je sečtou, vědí, čím jsme platili a kolik vrací. Tak se snad uleví i přetíženým pokladním, které budou pracovat bez obav, že by snad některá strana byla ošizená. Chytrá hlavička počítače dovede i správně napovídat. Vyšle signál do skladů, aby v prodejně nic nechybělo, kdykoli ukáže tržbu a vůbec zefektivní veškerou práci zaměstnanců obchodu. Třeba i hravě vyhodnotí, zda nový výrobek půjde na odbyt nebo ho čeká osud „ležáků". Takhle může vyslat i tiché echo k uším výrobců, což není vůbec zanedbatelné pro nás spotřebitele.

Elektrický proud z chlévského hnoje

Není to réva, nakládačky ani meruňky, nýbrž vojtěškové semínko, co dává hlavní směr specializaci rostlinné výroby. Vojtěška tu zabírá čtyři stovky z dvou a půl tisíce hektarů zemědělské půdy. Od roku 1980 zde stoupla produkce osiva na trojnásobek a běžně tu už dosahují hektarový výnos přes tři metrické centy. Že nejde o náhodu, o tom svědčí celá řada experimentů, jež tu zavedli ve spolupráci s Výzkumným a šlechtitelským ústavem pícninářským VHJ Oseva v Troubsku. Nám se zdál nejatraktivnější pokus s využitím zámořských opylovačů. Protože naše medonosná včela se květům vojtěšky vyhýbá, dovezli a vypustili v Hustopečích malou včelu mateřídouškovou, která má svoji vlast na severoamerickém kontinentu. Chov těchto včel sice naráží na celou řadu úskalí, ale přináší významný efekt družstvu ve zvyšování produkce na množitelských plochách.

Mezi úspěšné experimenty musíme zařadit i druhou „fajnovost", jež zdomácněla na místních polích. Družstevníci se před několika lety pustili do pěstování drogy, dříve dovážené z Egypta a Španělska. Pro rozptýlení obav: jde o známé koření fenykl. V Hustopečích si už osvojili velkovýrobní technologii pěstování bez ruční práce se ziskáváním dobrého výnosu. Loni na zdejších polích vymlátily upravené kombajny na obilí téměř sto tun fenyklu, tedy více než tunu z hektaru. Díky zemědělcům z Hustopečí jsme se ze závislé země stali dokonce vývozci této drogy na nejnáročnější trhy.

ENERGIE Z METANU

Když se rozhodli chovatelé v hustopečském družstvu, že postaví v Uherčicích novou mléčnou farmu, bylo od počátku jasné, že se to rovněž neobejde bez experimentování. Převážně z hliníku vyrostly během krátké doby lehké, vzdušné a laciné pavilony, kde bude ustájeno při plném zástavu tisíc kusů skotu. Odborníci oceňují tuto stavbu jako nejzdařilejší kravín v republice, ať jde o hlediska chovatelská či ekonomická.

Návštěvníkovu pozornost však nejspíše přitáhnou rozměrná polokulovitá nádrž, která je součástí farmy, a další netypická zařízení v sousedství kravína. Více zasvěcený divák pochopí, že se před ním rozprostírá jednotka na výrobu bioplynu. A skutečně, již nyní se zde produkuje každý den 600 krychlových metrů plynné směsi metanu a kysličníku uhličitého.

Družstevníci tímto experimentem, ve spolupráci s Výzkumným ústavem zemědělské techniky Praha, chtějí zabít dvě mouchy jednou ranou. Totiž: Slamnatý hnůj jako surovina se ukládá do kontejnerů a pomocí portálového jeřábu se vysype do fermentačních košů. Po několika dnech se hmota přikrývá speciálním zvonem, aby se zabránilo přístupu vzduchu. Během následujícího měsíce se v hmotě vyvíjí bioplyn, který se odvádí do plynojemu.

Při fermentačním procesu v ideálních podmínkách hnůj ztraje a ztráty na organické hmotě a dusíku, v klasických hnojištích značné, lze tady snížit až o pětinu. Navíc se v mrvě zničí klíčivost semen plevelů. Naše JZD Hustopeče získá kvalitní hnůj, kterého není nikdy dost.

A co s metanem? Ve středisku je připraven kotel s bioplynovým hořákem o výkonu 400 kilowatů. V sezóně bude teplo sloužit k sušení sena, obilí i léčivých rostlin. Druhým spotřebičem je bioplynový motor s výkonem 110 kW. Energii z metanu převádí v celodenním provozu elektrický proud, který dostatečně zásobí celé středisko. Od předsedy družstva JUDr. Ludvíka Podešvy jsme se dozvěděli, že v Hustopečích už pomýšlejí na podstatně lehčí a lacinější typ fermentoru, jenž prášvě „vypadl" z výzkumu a který dále produkci bioplynu zlevní.

● *Dlouho se tě snaková řadlele smáli, než pochopili, že jde o pracovní úkol.*

...A DOBŘE BY POD TÍM ZVONEM VYHNÍVALI BOLŠEVICI...!

V KRÁLOVSTVÍ BACILŮ

Provoz Lactiferm se už zcela vymyká představě o jednotném zemědělském družstvu. Očekávali byste tu laboratorní pracoviště, kde lidé v bílých pláštích a s rouškou na ústech pěstují kulturní kmeny bakterií? A přesto, biotechnologické přípravy ke konzervování sláží a senáží s názvy Lactisil a Microsil dělají dobré jméno JZD Hustopeče doma i v zahraničí.

Musel v tom být jistě kus odvahy k podnikání, když před několika lety hledala Švédská firma AB Medipharm v Československu partnera k přípravě probiotik, družstevníci v JZD Hustopeče se ihned nabídli ke spolupráci, ačkoliv neměli ani zkušenosti, odborníky, ani sebemenší materiálně technické podmínky. A přece během několika měsíců byla v družstvu zahájena ověřovací kooperační výroba probiotických přípravků.

Mikrosil, stěžní konzervační látka „druhé" generace, se zrodila ve vývojovém pracovišti JZD. Zatímco první přípravek pracuje na bázi zárodku Streptococcus faecium, využívá Mikrosil čtyř různých kulturních kmenů bakterií mléčného kvašení. Na jeden gram preparátu jich připadá deset miliard. Při fermentaci objemných krmiv v silážních jamách zabraňují zbytečným ztrátám glycidů, znehodnocení bílkovin a vitaminů. S tímto přípravkem by žádný agronom neměl sílaž či senáž „pokazit" ani v obtížných klimatických podmínkách senosečě.

Bayerisches Bauchweh

KIRCHENLAMITZ, 15. Juli (dpa). Der Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde von Kirchenlamitz im bayerischen Landkreis Wunsiedel hat das Streuen von Reis bei Trauungen verboten. Zur Begründung hieß es, der aus Fernost stammende Fruchtbarkeitsritus passe nicht zu einer christlichen Kirche. Die Pfarrersfamilie, die selbst den Hungerjahren muß bereits 80 Jahre alt.

Die Pfarrersfamilie, die selbst den Hungerjahren muß bereits 80 Jahre alt.

Bauchweh", wenn sie sieht, wie Lebensmittel achtlos auf den Boden geworfen werden. Außerdem sei die Mesnerin, die den Reis vor der Kirche wieder aufkehren muß, bereits 80 Jahre alt.

JSO FARÁŘE – O.K. →

Wien schrumpft und schrumpft und schrumptt

„Wien, Wien, nur du allein, sollst stets die Stadt meiner Träume sein." Noch immer gaukelt das alte Wiener Lied den Fremden beim Heurigen den nostalgisch-falschen Eindruck vor, als stehe die Idee, in der Donaumetropole leben zu wollen, nach wie vor ganz hoch oben auf der Wunschliste vieler Österreicher. Die Einheimischen hingegen wissen es besser und anders. Die Stadt Wien verliert schon seit Jahren permanent an Lebens- und Wohnqualität und damit an Anziehungskraft. Seit 1918, als die alte k.u.k. Metropole mit 2 238 545 Einwohnern ihren absoluten demographischen Höhepunkt erreicht hatte, schrumpft Wien und schrumpft und schrumpft. Und so wird es wohl noch geraume Zeit bleiben.

Bis zur Jahrtausendwende, so errechnete jetzt das Wiener Institut für Stadtforschung, wird sich die seit 1918 um rund 700 000 Menschen geschmolzene Stadtbevölkerung noch einmal um weitere rund 160 000 verringern. Wien wird dann nicht einmal mehr anderthalb Millionen Einwohner zählen.

An diesen Zahlen läßt sich auch ermessen, welche Kluft sich zwischen „Traum und Wirklichkeit" — so der Name einer der erfolgreichsten Ausstellungen im Vorjahr über das Wien zwischen 1870 bis 1938 — auftut. Einst wurde die Kaiserstadt, die 1840 gerade 440 000 Einwohner zählte, zum Magneten und Schmelztiegel für die von den Habsburgern beherrschten benachbarten Völker. Insbesondere der Zustrom aus Böhmen und Mähren und dann auch vieler Juden aus Galizien, dazu die hohe Geburtenfreudigkeit jener Zeit sowie die um 1890 erfolgte Eingemeindung der heutigen äußeren Wiener Bezirke (X bis XIX, zu denen dann in unserem Jahrhundert noch die Bezirke XX bis XXIII hinzukamen), ließen Wiens Bevölkerung drastisch anschwellen und die Stadt zu dem berüchtigten „Wasserkopf" der Monarchie werden.

Dies verschlimmerte sich zuerst noch nach dem Verlust der habsburgischen Kronlande und dem Entstehen der Republik. Wien stellte nach dem Ersten Weltkrieg mit seinen 2,2 Millionen Einwohnern rund ein Drittel der gesamten österreichischen Bevölkerung (heute fast 20 Prozent). Die Wohnsituation war für die Überbevölkerung der Stadt alles andere als erfreulich. Die vorbildlichen, zukunftsweisenden Gemeindebauten des „roten Wien" der zwanziger Jahre waren nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Noch heute ist die Häusersubstanz der Stadt durch jene miserablen Wohnhäuser der Arbeiterbezirke des kaiserlichen Wien geprägt. Von 800 000 Wohnungen stammen auch gegenwärtig noch rund die Hälfte aus der Zeit vor 1914.

Mit dem Entstehen der Republik Österreich begann der demographische Niedergang Wiens. Viele Neu-Wiener wanderten in ihre selbständig gewordenen alten Heimatländer zurück. Andere paßten sich dem Deutschtum an, so daß von dem einst „„böhmischen Wien" heute bestenfalls noch das Telefonbuch mit seinen vielen tschechischen Namen eine sentimentalen Eindruck vermittelt.

Dann kam nach dem „Anschluß" durch Hitler die Vernichtung des „jüdischen Wien" mit seinen rund 200 000 Menschen, was mehr als nur einen quantitativen, sondern auch quallitativen Niedergang bedeutete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sorgten neue bevölkerungspolitische und soziale Trends für einen weiteren permanenten Rückgang der Wiener Wohnbevölkerung. Mit wachsendem Wohlstand zogen immer mehr Bewohner aus den dichtesten Zentren der Stadt ins „Grüne", nach Niederösterreich. Diese Bewegung soll eben zumindest bis zur Jahrtausendwende anhalten. Hinzu kam der starke Geburtenrückgang, was zu einer starken Überalterung Wiens führte. Wien „vergreist": an die 20 Prozent seiner Bewohner sind heute bereits im Pensionsalter.

JEŠTĚ ZE SE TOHO FRANZ PROCHÁZKA NEDOŽIL...

Neues Sendebewußtsein

ROM, 16. Juli (KNA/AFP). Was bisher nur für den päpstlichen Segen „urbi et orbi" galt, gilt in Zukunft auch für den apostolischen Segen des Ortsbischofs: Gläubige Katholiken, die die Erteilung des Segens in einer Direktübertragung des Fernsehens oder Hörfunks miterleben, können dabei einen Ablaß erhalten. Das ist eine der Neuerungen, die aus der jetzt im Vatikan vorgestellten dritten Auflage des kirchlichen „Handbuchs der Ablässe" hervorgehen. Wie beim Segen des Papstes gilt jedoch, daß nur die Gläubigen Ablaß gewinnen können, die zuvor gebeichtet und die Kommunion empfangen haben.

In der Neuauflage des 1968 zum erstenmal herausgegebenen Handbuches sind die Kirchlichen Ablaß-Bestimmungen dem neuen Gesetzbuch der Kirche und den seither in Kraft getretenen neuen liturgischen Vorschriften angeglichen worden. Unter Anspielung darauf, daß das Ablaßwesen ein äußerer Anlaß der Reformation durch Martin Luther war, betonten Kardinal Luigi Dadaglio und der Bibelexperte Salvatore Garofalo bei der Vorstellung des neuen Textes, daß es vor allem in deutschsprachigen Ländern auf „lokaler Ebene eine erhebliche Zunahme an Ablaßbitten" gebe.

A 2 VIDEA TAKY?

Rekord im Nonstopflug

MOJAVE, 16. Juli (AP). Das US-Versuchsflugzeug „Voyager" ist am Dienstag nach über 111 Stunden Flugzeit und 18 986 Kilometern in Mojave in Kalifornien gelandet und stellte damit einen neuen Rekord im Nonstopflug ohne Auftanken auf. Die Piloten wollten mit dem Pendelflug zwischen San Francisco und San Luis Obispo in Kalifornien testen, ob mit der zweimotorigen Maschine eine Weltumrundung ohne Zwischenlandung und Auftanken möglich ist.

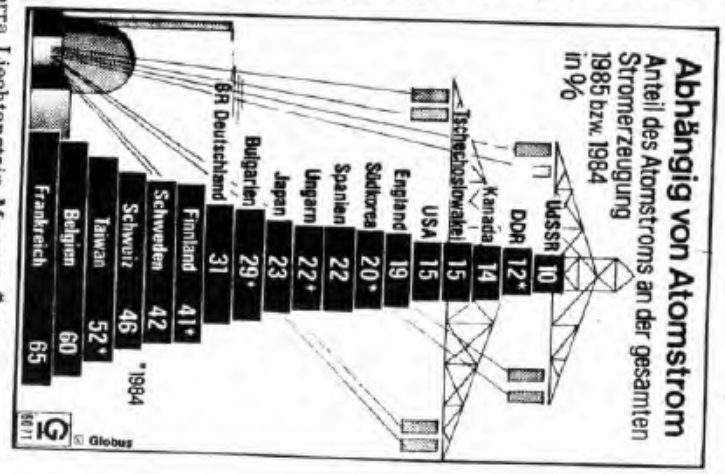
Das Flugzeug besteht aus dem extrem leichten, aber festen Graphitwerkstoff Magnamit. Es wiegt leer nur 1132 Kilogramm, kann aber mehr als vier Tonnen Treibstoff zuladen. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 145 Stundenkilometern verbrauchte die Maschine etwa 7,5 Liter Treibstoff auf 100 Kilometer.

Die beiden Flieger hatten sich jeweils nach sechs bis sieben Stunden abgelöst.

Porto sparen

Briefsendungen zur Iberischen Halbinsel werden billiger. Vom 1. September an braucht der hiesige Absender statt 1.20 nur noch eine Mark auf den Standardbrief nach Spanien und Portugal zu kleben. Die ermäßigte Gebühr gilt auch für Griechenland und Großbritannien.

Für alle anderen EG-Länder sowie Andorra, Liechtenstein, Monaco, Österreich, San Marino, Schweiz und Vatikanstadt gelten weiter für Briefe bis 20 Gramm und für Postkarten die Inlandsgebühren.



Kachna po staročesku

Kachna, sklenice kysaného nebo sterilovaného zelí, 2 dl bílého vína, 1—2 cibule, kmín, sůl

Připravenou kachnu osolíme, okmínujeme a za stálého podlévání a přelévání vypečeným tukem upečeme téměř domněkka. Na části tuku podusíme cibuli, zalijeme ji vínem, přidáme zelí, porce kachny, přelijeme výpekem (šťávou z kachny) a dusíme domněkka. Podáváme s bramborovými nebo s chlupatými knedlíky.

..ALE I S OKOLENYMI...

Kuře kung-pao

Prsíčka ze dvou kuřat, lžíce škrobové mouky, 5 lžic oleje, lžička mletého zázvoru, 3 lžíce sójové omáčky, sůl, 2 lžíce worcesterské omáčky, 80 g pražených arašídů

Maso zbavíme kůže, nakrájíme na jemné nudličky a poprášíme škrobovou moukou. Na hlubší pánvi rozehřejeme olej a maso na něm prudce čtyři minuty za stálého míchání opečeme. Potom přidáme zázvor, worcesterskou omáčku, sójovou omáčku, osolíme a dále opékáme. Směs míchám a odškrobujeme ode dna. Po odstavení přidáme arašídy. Podáváme s dušenou rýží.



Petr Lander

„Prasklé potrubí? Píšu si, ale jste teprve osmý. Až těch havárek bude deset, ustavíme komisi, která určí, v jakém pořadí na ně objednáme instalatéry."

● *Táže se host v Interhotelu Salaš: „Pane vrchní, co je to ‚bača-kokteji'?" „Pivo s rumem, prosím."*

● **Varšavské automobilka FSO představila nový model svého vozu známého pod značkou Fiat 125 p. Nový model je vybaven dieselovým motorem o obsahu 1600 ccm, který dodává firma Volkswagen.**

Svědek historických jednání

(čtk): Dům pánů z Kunštátu a Poděbrad patří k nejvýznamnějším a nejlépe dochovaným románským domům v Praze. V téměř nedotčené podobě zůstalo až dodnes tehdejší přízemí, jehož tři místnosti jsou zaklenuté křížovou klenbou. V rozích těchto místností se zachovaly zbytky krbů a v jedné dokonce úzká okna střílnového tvaru. Obdobně bylo členěno také první patro, dnes přízemí domu. Na počátku 15. století získal dům v Řetězové ulici Boček z Kunštátu, strýc pozdějšího českého krále Jiřího z Poděbrad, který ho po něm převzal. Odtud pravděpodobně vyšel 2. března 1458 k volbě, která ho postavila do čela českého státu. Dům byl svědkem mnoha diplomatických jednání, byl zde smluven i politický sňatek Jiřího dcery Kateřiny s budoucím uherským králem Matyášem Korvínem. V jeho zdech se pravděpodobně zrodil také plán na založení spolku evropských národů. Základní zásadou tohoto mírového projektu bylo řešení všech mezinárodních sporů a problémů výhradně mírovými prostředky.

„KRÁĽ" BIĽAK I., TZV. ALBY SI TAM UDĚLÁ BYRO...

Slušovické dostihy

SLUŠOVICE (al): Třetí dostihová neděle ve Slušovicích nabídla návštěvníkům za příjemného letního počasí 14 zajímavých závodů. Dva dostihy pro evropské amatérské jezdce, v nichž na proutěných překážkách získal nejvíce bodů amatér Schůiz (NSR) v sedle slušovického Maye, na rovině byl nejlepší čs. amatér Gintar s koněm Grasilem z JZD Opave - Kateřinky. V hlavním rozvinovém dostihu na 1600 m zvítězila domácí Vallba s jezdcem Machů a hlavní steeple-chase o Cenu předsedy JZD Slušovice se stala kořistí Arala z Turf-klubu ČSM vedeného jezdcem Kalkou. Mezi 30 320 návštěvníky byli i členové předsednictva a tajemník ÚV KSČ Miloš Jakeš.

Zde odpočívá nenahraditelný člověk. Vůbec ho nebylo zapotřebí nahrazovat.

Roboter in der „Titanic"

WOODS HOLE, 16. Juli (AP). Die US-amerikanische „Titanic"-Expedition hat am Dienstag erstmals das Innere des 1912 gesunkenen Luxusdampfers erforscht. Von einem Klein-U-Boot aus schickten Expeditionsleiter Robert Ballard und seine Techniker einen ferngesteuerten, mit Videokameras ausgerüsteten Roboter in den großen Ballsaal des in rund 3900 Meter Tiefe liegenden Schiffes.

„Wir konnten an der Decke einen wunderbaren Lüster sehen", beschrieb Ballard in einem Funkgespräch den ersten Eindruck. „Das habe ich noch nicht verarbeitet", sagte er nach der Rückkehr an die Wasseroberfläche. „Es war ein ganz mulmiges Gefühl, weil wir in ein Schiff eindrangen, in dem noch niemand war, seit es gesunken ist." Die „Titanic" sank am 15. April 1912 auf ihrer Jungfernfahrt nach dem Zusammenstoß mit einem Eisberg. 1513 Menschen starben und nur 704 konnten gerettet werden.

Problémy naší atmosféry

Díky pomalé a neustálé tvorbě ledovců v polárních oblastech mají vědci k dispozici i vzorky ovzduší z dávno uplynulých dob. Dnešní chemická technika dokáže drobné vzduchové bublinky uzavřené v hloubkách ledovců dokonale analyzovat a stanovit složení ovzduší před 100, 200, 500 anebo 10 000 lety.

Velmi významnou složkou ovzduší je metan. Rozborem vzduchových bublinek z ledovců se zjistilo, že v prehistorických dobách obsahovala přízemní vrstva vzduchu mnohem méně metanu (asi 50 procent) oproti dnešnímu průměrnému statistickému vzorku ovzduší. Tehdy dávno to bylo 0,7 ppm (miliontin), nyní atmosféra obsahuje 1,65 ppm metanu. Jeho obsah se zvýšil zejména v posledních desetiletích a v současnosti se zvyšuje ročně o 1,4 proc., což je dost vysoké tempo přírůstku u takového globálně působícího faktoru životního prostředí. Obsah metanu v ovzduší má totiž velký vliv na absorpční bilanci slunečního záření.

Dnes je už téměř všeobecně známa biologická samočistící schopnost vod. Méně se však už ví o tom, že i v atmosféře probíhají chemické reakce, jež samočinně udržují ovzduší v optimálním složení potřebném pro existenci života. A podobně jako ve vodách i v atmosféře má tato samočistící schopnost svůj práh citlivosti. Když se překročí, mohou nastat mnohem katastrofálnější následky pro život na naší planetě než při místním znečištění jednoho jezera nebo jedné řeky. Vzorky z ledovců dokazují, že v poslední době nastává v obsahu stopových atmosférických plynů vážná kvantitativní přeměna, jež může mít obrovský dosah. Když koncentrace některých plynů v ovzduší překročí kritickou hranici, není možné vyloučit velké klimatické změny, jež negativně zasáhnou celé lidstvo a všechen život na zeměkouli.

Rozhodující vliv na existenci života má sluneční záření. V jeho spektru jsou však mnohé složky, které život nepodporují, ale naopak ničí. Před nimi nás chrání správné složení atmosféry, jež propouští jen potřebné části slunečního spektra. Proto správné složení ovzduší má rozhodující úlohu pro samotnou existenci života na Zemi.

Metan unikající do atmosféry, se fotochemickými reakcemi přeměňuje na neškodný oxid uhličitý. Rozhodujícím faktorem pro průběh této přeměny je obsah monoxidu dusíku (NO — oxid s jedním atomem kyslíku) ve vzduchu, který při samočistících reakcích má roli katalyzátoru. V oblastech čistého vzduchu s minimálním obsahem NO, tj. nad oceány a v blízkosti rovníku, je na přeměnu každé molekuly metanu potřeba v průměru 3,5 hydroxylových radikálů (OH — hydroxyl — je jednomocný radikál obsahující kyslík a vodík) a 1,7 molekuly ozónu (O_3). V znečištěných severnějších oblastech se metan odbourává zásadně jinými reakcemi, při kterých se spotřebuje na přeměnu jedné molekuly metanu 0,5 hydroxylových radikálů a 3,7 molekul ozónu.

Podle těchto výpočtů, jejichž autorem je profesor dr. Paul J. Crutzen, ředitel Oddělení chemie atmosféry na Chemickém ústavu Maxe Plancka v Mohuči, vedou takovéto změny v obsahu atmosférického metanu k celosvětovému snížení průměrné koncentrace hydroxylových radikálů v ovzduší, což má nedozírné důsledky. Radikál OH je totiž nepostradatelnou součástí naší atmosféry, a to přesto, že objemově v ní představuje jen jednu dvoubiliontinu. Vzniká v ovzduší při fotolytickém štěpení ozónu za přítomnosti vodních par, je vysoce reaktivní a působí jako oxidační prostředek nejen pro metan, ale i pro řadu dalších škodlivých stopových prvků přírodního i technickoprůmyslového původu, jako jsou oxid uhelnatý, sirovodík, oxidy dusíku a většina uhlovodíků, mezi nimi i uhlovodíků **síry** a chlóru.

Hydroxylový radikál působí na znečištěnou atmosféru jako dobrý prací prostředek, protože většina jmenovaných plynů nereaguje se vzdušným kyslíkem a jen velmi špatně se rozpouští ve vodě, takže ani deštěm se neodstraňuje z atmosféry. Tyto jedovaté plyny se z ní odstraňují prakticky jen fotochemickými reakcemi za účinku OH radikálu, přičemž se mění na sloučeniny, jež potom reagují i s molekulárním kyslíkem, anebo se rozpouštějí ve vodě. Takže oxidační a samočistící schopnost atmosféry je těsně závislá na přítomnosti a množství tohoto vzácného radikálu v ovzduší.

Podle měření a výpočtů vědců z Ústavu Maxe Plancka se jen vypalováním pralesů a savan v rozvojových zemích, společně s únikem plynů z rýžových polí, jež se populační explozí rozšiřují, dostává do atmosféry více metanu než ze všech průmyslových center technicky vyspělých států. Odstraňování zvýšeného množství metanu způsobuje vyčerpání zásoby hydroxylových radikálů a má za následek zvýšenou koncentraci jiných škodlivých plynů v ovzduší. V současnosti probíhá odbourávání metanu hlavně ve středních zeměpisných šířkách, kde roční přírůstek ozónu dosahuje okolo jednoho procenta.

(roj)

Kubánští hosté ve Slušovicích

(čtk): Delegace ústředního výboru Komunistické strany Kuby, kterou vede jeho tajemník Jaime Crombet, zavítala na Gottwaldovsko. Doprovázel ji člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ M. Jakeš, vedoucí oddělení ÚV KSČ M. Ďočkal a další představitelé. Přítomen byl rovněž velvyslanec Kubánské republiky v ČSSR M. Rodriguez Martinez. Hosté navštívili gottwaldovskou katedru tvarování strojů a nástrojů Vysoké školy uměleckoprůmyslové v Praze, která vychovává především designéry pro čs. průmysl. Kubánští hosté se zajímali o způsoby vyhledávání talentů, jejich rozvíjení a uplatnění v čs. národním hospodářství. Se šesti rozvojovými programy JZD Agrokombinátu Slušovice seznámili kubánskou delegaci jeho předseda F. Čuba. Vedoucí delegace ÚV KS Kuby, jeho tajemník J. Crombet se zajímal o záměry v chovu skotu. Ocenil při této příležitosti práci čs. odborníků. Člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ M. Jakeš navštívil také JZD Rudý říjen Gottwaldov-Kudlov. Seznámil se tam s využitím výpočetní techniky při řízení zemědělské velkovýroby. Také v neděli pokračovala kubánská delegace v prohlídce JZD Agrokombinátu Slušovice. Doprovázel ji člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ M. Jakeš. Hosté se zajímali o řízení zemědělské výroby a uplatňování nejnovějších poznatků vědy a výzkumu v praxi. Prohlédli si dostihový areál a odpoledne se zúčastnili dostihového dne na závodišti ve Slušovicích.

Selbstjustiz mit Stück Seife

DONCASTER, 15. Juli (AP). Verständnis für einen Akt der Selbstjustiz, den ein Vater an der Lehrerin seines Sohnes vornahm, hat jetzt ein Gericht im nordenglischen Doncaster gezeigt. Das Gericht verhandelte gegen den 45jährigen Norman Time, der der Lehrerin Elsie Sheratt gewaltsam ein Stück Seife in den Mund gestopft hatte. Bei der Verhandlung kam zu Tage, daß die Lehrerin im Oktober seinen sechsjährigen Sohn zur Strafe in ein Stück Seife beißen ließ, nachdem er offenbar ein anderes Kind bespuckt hatte.

Der Vater gab an, er habe vier Monate lang versucht, auf offiziellem Wege gegen die Lehrerin vorzugehen. Schließlich habe er sich zu seinem Vergeltungsakt entschieden, nachdem sein Sohn eines Tages mit durchnäßten Hosen nach Hause gekommen sei, weil die Lehrerin ihn nicht auf die Toilette habe gehen lassen. Das Gericht entschied, daß Time straflos ausgehe, wenn er sich in den nächsten zwei Jahren nichts zuschulden kommen lasse.

ANGLIČANU ARTHURU FRAMPTONOVI, který řídí motorová vozidla už šedesát let, se prostě to dne nepovedlo. Třetí řidič vjel omylem na čtyřproudovou silnici do protisměru. Protože je silně nahluchlý, nezaslechl pokřiky, aby se vrátil. Nevšiml si ani mnul několik překážejících řidičů jedoucích proti němu, a vjel na šestiproudovou dálnici M5, stále v protisměru. Policista jej „marně pronásledoval" svým vozem po odstavném pruhu a jen bezmocně přihlížel, jak se proti Framptonovi řítí jedna auta za druhým. Jak na poslední chvíli řidiči před ním strhnutí řízení a minout, se nevyšetřuje. Řidičský průkaz mu ale ponechal, pouze doporučil, aby se napříště držel radějí menších, klidnějších silnic.

PÁR FACEK NENÍ TAKY ŠPATNÝ...

←

NSR: Miliardy na zbrojení

Státní rozpočet na příští rok, jehož návrh minulý týden schválila západoněmecká vláda, má dosáhnout 271 miliardy marek. Velká část připadá ministerstvu obrany. Přímé vojenské výdaje činí astronomickou sumu 51 miliardy marek, je však skutečností, že na vojenské účely budou určeny i prostředky z rozpočtových částek dalších resortů.

Pro nynější linii spolkové vlády je charakteristické, že zatímco finanční prostředky na další zbrojení mají v roce 1987 vzrůst o téměř tři procenta, výdaje na sociální účely se zvýší pouze o 1,8 procenta, (v zemi je oficiálně přes 2,2 milionu registrovaných lidí bez práce) a prostředky na vzdělání se dokonce o 2,5 procenta sníží.

Kohlova vláda nadále podporuje americký program „hvězdných válek", přestože většina obyvatelstva NSR je proti. Po rozmístění amerických raket středního doletu na západoněmeckém území je to další osudný krok k eskalaci horečného zbrojení ohrožujícího mír. Bonn vychází vstříc plánům Washingtonu militarizovat kosmos, přestože je to hlavní překážka pokroku při ženevských jednáních a navíc také ohrožují smlouvu o nešíření jaderných zbraní. Jak před několika dny prohlásil odborník opoziční strany SPD pro otázky zahraniční a bezpečnostní politiky NSR H. Ehmke na tiskové konferenci v Bonnu, na níž kritizoval zbrojní politiku západoněmecké vlády, uzavřením dohody o účasti NSR na programu „hvězdných válek" je dále poškozeno jak západoněmecké hospodářství, tak i spolupráce zemí západní Evropy. Vláda kancléře Kohla podporuje Spojené státy i pokud jde o výrobu nových chemických zbraní — binárních. H. Ehmke zdůraznil, že vláda NSR vydává za úspěch plánované postupné stažení starých amerických chemických zbraní ze západního Německa a jejich nahrazení zbraněmi novými a mnohem nebezpečnějšími.

Zbrojení pokračuje ve všech oblastech. Před nedávnem se v tisku objevily informace o záměrech ministerstva obrany NSR vybavit bundeswehr 500 raketami s plochou dráhou letu. Jak podtrhl sovětský list Pravda, poprvé od roku 1984, kdy Západoevropské unie zbavila NSR posledního omezení výroby všech druhů konvenčních zbraní, včetně bombardérů a raket s dalekým doletem, sahá Bonn i po zbraních, schopných plnit také určité strategické úkoly. Nové rakety s plochou dráhou letu, na jejichž výrobě pracují západoněmecké koncerny spolu s americkými a britskými firmami, budou mít dolet 600 kilometrů. Počítá se s tím, že budou odpalovány z letadel Tornádo, což značně rozšíří jejich dosah. Je zřejmé, že bundeswehr nové rakety nepotřebuje k obraně, ale k útočným akcím v rámci tzv. Rogersova plánu, který předpokládá zásah cílů v hloubce protivníkovy obrany. Existuje vážné nebezpečí, že realizace tajných plánů na vybavení bundeswehru raketami s plochou dráhou letu a dalšími raketovými systémy, schopnými nést jaderné hlavice, zahájí další kolo horečného zbrojení.

(rnš)

Nur jeder 500. angetrunkene Autofahrer wird erwischt

DÜSSELDORF, 15. Juli (dpa). Nur jeder 500. Autofahrer, der sich angetrunken hinter das Lenkrad setzt, wird von der Polizei erwischt. Jährlich bleiben daher in der Bundesrepublik laut einer Statistik rund 3,6 Millionen betrunkene Fahrer unentdeckt. Mit drei Kampagnen will das nordrhein-westfälische Verkehrsministerium daher in diesem Jahr eine „psychologische Offensive" gegen den Alkohol am Steuer, gegen Raser und unachtsame Autofahrer führen.

Während in den beiden vergangenen Jahren die Zahl der Verkehrsunfälle zurückgegangen war, stieg im ersten Quartal 1986 die Zahl der bei Unfällen Getöteten um 34 Prozent und die der Verletzten um 14,3 Prozent an. In einem Viertel aller Fälle war Alkohol im Spiel. Auch Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern nahmen um 13,5 und 21,5 Prozent zu, sagte Verkehrsminister Christoph Zöpel (SPD) jetzt in Düsseldorf.

A JAK JE TO U POLICAJTŮ?

V ČSSSSR SE POŘÁDAJÍ DOBROVOLNÉ SBÍRKY NA ZBROJENÍ...

Herečka výrazného projevu

(mik): Když si prohlédneme repertoár zítřejší jubilantky zasloužilé umělkyně Marie Glázrové, užasneme nad pestrostí i závažností mnoha rolí, kterým vtiskla herečka tolik napětí i dynamického vzruchu. Absolventka pražské konzervatoře, kde ji formoval J. Hurt, R. Deyl a také utvářela její budoucí profil A. Suchánková a M. Landová, začala hereckou práci v plzeňském divadle, které ji dobře připravilo na náročnou tvorbu na vinohradské scéně, kde zaujala hned jako Kateřina ve Zkrocení zlé ženy po boku Z. Štěpánka jako Petruchia. V letech 1932—1937 rozehrávala naplno svůj herecký rejstřík, své různorodé postavy, kterým dala výrazovou bohatost a plnokrevnost i přitažlivou lidskost. V r. 1939 přichází do Národního divadla, v němž získala záhy tolik diváckého obdivu za své tak mnohoobsažné ženské postavy domácího i světového repertoáru. M. Glázrová během své dlouholeté umělecké dráhy vzrušovala své diváky jako Zuzana Vojířová, Desdemona, Maryša a Hippodamie, jako Vassa Železnovová i Mahulena aj. Z bohatého rejstříku filmových rolí si připomeneme alespoň její Rozinu i jenůfu, z televize pak kmotru Gesu ze sicilské komedie od L. Pirandella, Nillu (Jeppe z kopečku), z rozhlasu Marjánku, Mášu, Hermionu, Marinu z Borise Godunova a další. To vše potvrzuje hereckou vybavenost i zaujatost jubilantky, její přesvědčivost v každé postavě.

MANŽEL: OPERNÍ PĚVEC EDUARD HAKEN, CL. ND

Výbuch na dálnici

Bonn: Silný výbuch bomby zabil včera ráno na dálnici na předměstí Mnichova 56letého K.-H. Beckurtse, člena správní rady největšího západoněmeckého elektrotechnického koncernu Siemens. Bomba byla s největší pravděpodobností umístěna v pancéřovaném Beckurtsově voze a byla odpálena na dálku. Při výbuchu zahynul také řidič automobilu, jaderný fyzik K.-H. Beckurts se stal členem správní rady společnosti Siemens v roce 1980. Předtím byl deset let ředitelem západoněmeckého ústavu pro jaderný výzkum v Juelichu a pracoval také v ústavu Maxe Plancka. Západoněmecká policie okamžitě uzavřela okolí místa činu a její speciální protiteroristické jednotky zahájily pátrání po pachatelích. K atentátu na K.-H. Beckurtse se včera přihlásila západoněmecká frakce teroristické organizace RAF.

↓

BONN: Západoněmecké policejní orgány dosud bezvýsledně pátrají po pachatelích pumového atentátu, jehož oběti se ve středu v Mnichově stal jeden z předních atomových vědců NSR, člen vedení koncernu Siemens K. H. Beckurts a jeho řidič. K atentátu se

Houbaři na žně ještě čekají

(čtk): Houbařskou poradnu Moravského muzea v Brně navštívilo letos zatím jen 1500 lidí. Podle vyjádření mykologů nemají houbaři dosud příliš důvodů k radosti, ani k vyhledávání odborníků. I když se na trhu v Brně objevily první křemenáče, jde o ojedinělé nálezy. Hříby a lišky rostly hlavně v první polovině června. Nyní přinášejí domů houbaři hříby podzimní, hlavně v trsech na pařezech a kmenech. Je však nejedlá. Pozor je třeba dávat na jedovaté muchomůrky tygrované, vyskytující se na okrajích lesa a v trávě. Jsou totiž lehce zaměnitelné s výbornou jedlou houbou růžovkou. Na pravé houbařské žně si tedy musí příznivci plných košíků ještě počkat.

Pátrání po teroristech

přihlásila nejznámější západoněmecká teroristická organizace RAF. Na místě činu nechali dopis, že akci provedlo jejich komando „Mary Cargolové". Název si komando zvolilo po ženě zakladatele italské teroristické organizace Brigate Rosse M. „Mafe" Cargolové, která byla zabita v roce 1975 při přestřelce s italskou policií. Západoněmecká kriminální služba proto nevylučuje možné spojení západoněmecké a italské teroristické scény. Podle policejní analýzy naplnili teroristé dvě plynové bomby 30 kg trhaviny a propašovali je do Beckurtsova pancéřovaného vozu typu BMW. Vzhledem k tomu, že po léta každý den v sedm hodin ráno ho řidič vozil z jeho vily do práce, mohla RAF akci dobře naplánovat. Pumovou nálož pak na dálku odpálila. Západoněmecká policie rovněž nevylučuje, že středeční zločin v Mnichově má souvislost s pumovým atentátem, který byl týž den podniknut na budovu policejní stanice v Paříži. Byl přitom zabit jeden inspektor a 29 lidí zraněno. Podle dohadů šlo o akci francouzské teroristické organizace „Přímá akce", která s RAF udržuje čilé styky. Kriminální služba NSR zveřejnila seznam devíti nejhledanějších teroristů, členů RAF, kteří jsou označováni za „tvrdé jádro" organizace a za možné pachatele atentátu. Za informace vedoucí k dopadení pachatelů pumového atentátu v Mnichově byla vypsána odměna 180 000 marek.

„MAJOR ZEMAN" TO VÍ LÉPE..!

Kachna na divoko

Kachna, 30 g másla, mrkev, kousek petržele a celeru, cibule, 50 g slaniny, 4 rajčata, větší jablko, 3 kuličky pepře, 3 kuličky nového koření, bobkový list, lžíce hladké mouky, sůl, 2 lžice rybízového džemu, 2 dl červeného vína

Na másle osmažíme plátky zeleniny a cibule, přidáme na kostičky nakrájenou slaninu a na povrchu i uvnitř osolenou kachnu. Trochu podlijeme, okořeníme a v průběhu pečení přidáme na plátky nakrájená rajčata, jablko a podlijeme vínem. Polévame vypečenou šťávou a podléváme horkou vodou. Měkkou kachnu vyjmeme, šťávu vydusíme, zaprášíme moukou, zasmahneme, rozředíme trochou vody a povaříme. Nakonec přidáme rybízový džem a šťávu prolisujeme. Kachnu podáváme s vařenými brambory nebo s bramborovými kroketami.

Ze světa filmu

(kr): Podle prózy Oty Pavla Smrt krásných srnců napsal režisér zasloužilý umělec K. Kachyňa scénář ke stejnojmennému filmu, který se dokončuje ve filmovém studiu Barrandov. Hlavní role vytvořili K. Heřmánek, M. Vančurová, R. Hrušínský a J. Krampol. — Režisérka Věra Chytilová dokončuje svůj první film určený starším dětem a mládeži nazvaný Vlčí bouda, jehož scénář napsala spolu s D. Fischerovou. Žánrově se dá film charakterizovat jako sci-fi poněkud hororového ladění. Kromě M. Macháčka a několika herců v epizodních rolích vytvořili většinu postav v tomto snímku neherci. — V bratislavské Kolibě dokončuje režisér Z. Záhon politicko-kriminální thriller Akcia Edelstein. Hlavní postavy ztvárňují E. Roman, M. Šputová a člen činohry Národního divadla v Praze B. Mavrátil. — Ve filmovém studiu v Gottwaldově byl dokončen film s názvem Pavučina. Režisér Z. Zaoral se v něm zabývá palčivým problémem narkomanie. — Tradici stále živou prezentuje nový film režiséra V. Síse Jonáš a Melicharová, který evokuje svérázno a sdělnou poetiku pražského divadla Semafor z dob hudebně slovních klauniád Suchého a Šlitra.

Ohne Trauschein mitversichert

BONN, 15. Juli (AP). Die Haftpflichtversicherer der Bundesrepublik erkennen jetzt in ihrer Mehrheit Ehen ohne Trauschein an. Darauf hat der HUK-Verband der Versicherungen am Dienstag in Bonn hingewiesen. Bei den meisten Unternehmen müssen unverheiratete Paare inzwischen nicht mehr zwei Versicherungen abschließen, wenn sie vor Schadenersatzansprüchen Dritter geschützt sein wollen. In der Regel reicht die Mitversicherung des einen im Vertrag des anderen Partners. Die Kinder beider Partner sind über einen solchen Vertrag genauso mitversichert wie Kinder einer Ehe. Die Mitversicherung erlischt, wenn die beiden Partner nicht mehr in derselben Wohnung leben.

Spejbl bude opět mluvit japonsky

(čtk): Soubor Divadla Spejbla a Hurvínka včera odletěl na svůj čtvrtý umělecký zájezd do Japonska. Po zahájení v Tokiu bude turné pokračovat dalšími japonskými městy. Pro zájezd bylo prozatím smluvně zajištěno 50 představení, počet se však pravděpodobně ještě zvýší. Na zájezdu se bude hrát reprezentační pořad „Kaleidoskop 78" sestavený z nejlepších loutkových vizuálních čísel a z dialogů Spejbla a Hurvínka, kteří v podání národního umělce Miloše Kirschnera promluví k divákům japonsky. Do Prahy se soubor vrátí 5. září.

Herec, zpěvák a ještě cosi navíc pro posluchače a diváky

Zpívající herec nebo hrající zpěvák? Umí se pohybovat před mikrofonem a dobře vypadá — to dávno předtím, než se to začalo od zpěváků populární hudby požadovat. Hrál v inscenacích, které posunuly vývoj českého divadla (za všechny: Hra o lásce a smrti). Stál u zrodu nové vlny zájmu o dechovku a českou lidovku. Je umělcem širokých zájmů, je odpovědný a spolehlivý. Je profesinál. Myslím, že není třeba blíž představovat: zasloužilý umělec JOSEF ZÍMA.

• Stal jste se hvězdou pop-music v době, kdy na tomto poli nebylo tolik zpěváků a zpěvaček jako dnes. Máji to podle vašeho názoru dnešní zpěváci lehčí nebo těžší, než jste to měl vy ve svých začátcích?

„Odpověď už částečně vyplývá z vaší otázky. Dnešní zpěváci to mají určitě těžší, protože je jich nepoměrně víc, než za mých mladých let. Lehčí to mají zase v tom, že jim obrovsky pomáhá moderní nahrávací a reprodukční technika. O čárech a kouzlech, které dnes pomáhají pěveckému projevu, všecky ty playbacky, citlivé mikrofony, aparatury, 16stopé magnetofony, echa atd. — o těch se nám tehdy ani nezdálo. Byli jsme rádi, že nás třeba při veřejném vystoupení s orchestrem bylo vůbec slyšet."

• Posloucháte současnou pop-music? Co se vám z ní líbí?

„Měl jsem vždycky rád — a mám dodnes — hudbu melodickou, nápaditou, harmonicky propracovanou, a to bez ohledu na to, zda šlo o lidovou píseň, operní árii, šanson, spirituál, swing nebo rock. A to platí i o dnešní pop-music, kterou — mimo jiné druhy hudby — pořád sleduji."

• Jaký máte vztah k jazzu, respektive k jazzovému zpěvu?

„K jazzu mám vztah velmi dobrý. Pokud ovšem splňuje náležitosti, jak jsem se o nich zmínil v minulé odpovědi. Interpreti jako Sarah Vaughanová, Ella Fitzgeraldová, Mahalia Jacksonová, Aretha Franklinová, Louis Armstrong, Ray Charles, ale i mnozí další a mladší vždycky byli a stále jsou mými velkými oblíbenci."

• Od určitého okamžiku jste se začal věnovat výhradně dechovce a tzv. lidovkám. Dost lidí se na tuto hudbu dívá svrchu. Vyčítá jí konzervatismus, slabé texty atd. Nevadí vám tyto názory?

„Nevadí. Je to součást naší národní tradice, dědictví po předcích, a tak to také přijímám. Současně však fandím všem mladým skladatelům i textařům, kteří se snaží i tu tzv. lidovku posunout kousek dál. To vůbec není lehké, protože ta laťka kterou vztyčili Vacková, Vejvodové, Poncarové, Borovičkové, Valdaufové, Bláhové a další, je opravdu hodně vysoko. Nemluvě o prazákladu veškeré lidové muziky, kterým je národní píseň, folklór."

• Nestýská se vám někdy po původní, nové, skutečně moderní písničce, takové, jakou bylo svého času Suchého Blues pro tebe, jež jste jako první nazpíval?

„Ne. Život jde dál. Každá doba, každá generace má své písničky. Některé vzniknou, zazáří a zapadnou, jiné nepodlehnou změnám vkusu ani módy, přetrvávají, stanou se takzvanými evergreeny. Já bych přál těm dnešním nejmladším, aby i v dědečkovských a babičkovských letech vzpomínali na ty svoje písničky, tak jako já si rád vzpomenu na to zmíněné Blues pro tebe."

• Víc než třicet let působíte v divadle, které jako jediné z velkých činoherních divadel v Praze soustavně pěstuje muzikál a tedy s ním spojený syntetický herecký projev. Jste z toho hlediska spokojen s úlohami, jež vám minulé sezóny přinesly?

„Nesmírně si cením toho, že od svých pražských divadelních začátků v Divadle ABC, Městských divadlech pražských i v Hudebním divadle v Karlíně jsem měl možnost účinkovat v muzikálech. Bylo jich ke třicetí a doufám, že si ještě nějakou tu roli přiměřenou mému naturelu a věku v muzikálu zahraju."

Pro každého, co mu svědčí a co rád

Pro diabetika

KUŘE BERMUDA: 1 kuřecí prsa, 1 malá cibule, 1 rajče, ½ jablka, 1 stroužek česneku, trochu soli, 2 lžíce oleje, 3 lžíce studené vody, 2 rovné lžičky škrobové mouky (solamyl). — Omytá, osušená a osolená prsíčka opečeme na oleji z obou stran, postupně k nim přidáváme hrubě nastrouhanou cibuli, rajče, česnek a jablko (rajče a jablko nejprve oloupeme). Přilijeme 2 lžíce vody, zakryjeme pokličkou a dusíme společně 10 min. (Dle potřeby přilijeme během dušení trochu horké vody.) Škrobovou moučku rozmícháme v lžíci vody, prsíčka vyjmeme a šťávu zahustíme do hustoty omáčky. Podáváme s vařeným bramborem, sypaným jemně nakrájenou nať petržele.

Pro redukci

KUŘE NEOTYLKA: Asi 1000 g kuřecího masa (počítáno pro 8 porcí), sůl, pepř, 0,3 l bílého nesladkého vína, 3 lžíce hladké mouky, 250 g mrkve, 100 g žampiónů, 3 lžíce vody, 50 g tuku hera, petrželka. — Kuře rozdělíme na 8 porcí, posolíme je, opepříme a obalíme v hladké mouce. Na rozehřátém tuku opečeme nejprve dílky kuřete, pak k nim přidáme na proužky nakrájenou mrkev, dusíme téměř do měkka, přidáme víno a očištěné, omyté a na kousky pokrájené žampióny. Zakryjeme pokličkou a společně dusíme do změknutí. Dochutíme solí, pepřem, jemně krájenou petrželkou. Podáváme s plátkem veky. — 1 porce bez přílohy představuje asi 350 Kcal (= asi 1500 kj).

Pro labužníky

DÁNSKÁ KUŘECÍ STEHNA: 2 větší kuřecí stehna (počítáno pro 2 osoby), 1 cibule, ¼ l vývaru (1 masox), ⅛ l červeného vína, 30 g šunky, 150 g žampiónů, 50 g kysané smetany (18 proc.), 100 gramů jogurtu, 2 lžíce oleje, sůl, pepř. — Na pánvi rozehřejeme olej a opečeme na něm z obou stran stehna, pak je osolíme, opepříme a přidáme k nim cibuli. Podusíme, po částech přilijeme víno a vývar, dusíme, 15 min. před koncem dušení přidáme očištěné omyté, na plátky nakrájené žampióny a šunku. Měkká kuřecí stehna vyjmeme, necháme na teple, do omáčky vmíchámе jogurt vidličkou rozšlehaný s kysanou smetanou, prohřejem. Podáváme s vařenými brambory, sypanými petrželkou.

Aufgespießt

Was haben Walter Wallmann und Alexander Kluge gemeinsam? Den gleichen Ausbilder während des juristischen Referendariats. Und was haben sie nicht gemeinsam? Das Urteil des Ausbilders über die Qualität ihrer Arbeit. Dieser Ausbilder aus der hessischen Provinz, Verkehrsrichter Ernst Wolff, hat der Welt nicht nur bleibende Urteile über seine Referendare hinterlassen („Alexander Kluge war mein klügster, Walter Wallmann war mein schlechtester"), sondern auch 1 Tochter und 4 Söhne, darunter 3 ehemalige SDS-Vorsitzende. Und was haben jetzt alle acht Genannten gemeinsam?

Aus der „Klatsch"-Spalte des Frankfurter „Metropolenmagazins Pflasterstrand" unter der Überschrift „Aufforderung zur Rätsellösung".

Objev unikálních filmových materiálů

Dosud neznámý Chaplin

NEW YORK: Štěstí měli dva angličtí filmoví pracovníci, kteří připravují televizní seriál Hollywood: němá éra. V osobním archívu Ch. Chaplina totiž objevili velké množství dosud nezveřejněných filmových materiálů tohoto vynikajícího herce a režiséra.

JSOU MEZI NIMI epizody, které autor vystřihl ze slavných filmů, nedokončené filmy a dokonce snímky zachycující Chaplina v rodinném kruhu.

OBJEVENÉ MATERIÁLY vytvořily základ třídílného filmu Neznámý Chaplin, který se bude vysílat v rámci cyklu Američtí tvůrci. Premiéra snímku se v USA uskuteční koncem tohoto měsíce.

PRVNÍ DÍL FILMU nazvaný Má nejšťastnější léta seznámí diváky do tvůrčí dílny Chaplina, který pracoval bez scénáře a měl jen všeobecné představy o tom, jak má konečná podoba filmu vypadat.

CHAPLINOVÉ NÁROČNOSTI k sobě samému a vzniku jeho vlastního filmového studia je věnován díl druhý. Závěrečná část filmu zachycuje Chaplinovy rodinné snímky a fragmenty věhlasných filmů, které dosud nezná ani veřejnost, ani odborníci.

Vrabec je jim nejbližší

Vídeň: Při geologickém průzkumu Rauriského údolí v alpském pohoří Vysoké Taury byly nalezeny zásoby rudy obsahující nejméně 100 tun zlata a tisíce tun stříbra a jiných vzácných kovů. Jen zlato by mělo cenu asi 18 miliard šilinků. Obyvatelé okolních obcí a lázní Badgastein však odmítají dovolit obnovení těžby. Obávají se, že by to ohrozilo cizinecký ruch a že jedovaté látky používané při těžbě zlata by poškodily přírodu. Zlatý vrabec turistíky v hrsti je jim zřejmě nejbližší než zlatý holub v útrobách hor.

• Na dvacet tři tisíc občanů NDR má voperováno kardiostimulátor, který podporuje činnost jejich srdce. Od roku 1983 byl nejčastěji používán typ o hmotnosti 70 gramů s dobou použití až deset let.

V archívech se Hořice poprvé objevily v roce 1272 jako majetek pánů z Kosové Hory. V minulosti sužovaly obec časté požáry, protože domy v prudkém stoupání s krytinou z dřevěných šindelů či slaměných došků stály těsně vedle sebe, takže oheň se rychle šířil. Poslední velký požár, který vznikl 30. srpna v roce 1898, zničil třicet pět domů. Před ohněm nebyl uchráněn ani kostel sv. Kateřiny na náměstí. V září v roce 1900 zapálil blesk jeho věž a v kopuli vyhořelo dřevěné pažení. Celá věž se musela tehdy odbourat a v roce 1901 byla postavena nová v dnešní podobě. Časté požáry způsobily, že se v obci zachovalo poměrně málo historických stavebních památek. K těm nejcennějším patří městský pranýř z roku 1549. Pozoruhodná je i soustava sedmi kamenných kašen, vzájemně propojených; v šesti proudí čistá voda dodnes. Hořice se v minulosti proslavily i pašijovými hrami. Na přelomu století zakoupil dokonce Američan Ch. Hurd právo filmovat je a předváděl. Poslední náš filmový snímek pochází z poválečných let a tvoří část filmu Kraj českých pašijových her. OBERAMMERHOŘICE...

V TOUŽE očistě se v Outesssoo knize rekordů vytvořil Bulhar B. Dinev s měsíc Sapareva Banja světový rekord v počtu kliků dosažených za jednu hodinu. Po dvojnásobném tréninku tích za kontroly televizní kamery událal 1360. Původní rekord byl 1203 kliků, který držel jeden 22letý Američan. Na první pohled by se zdálo, že rozdíl není tak velký, ale ...

HOLUB ZAMÁLO VEZME TA KY K ZA - HOŘENÍ...

Lunetám se vrací barva

Restaurátoři na Svaté Hoře ● Sysifovská práce

Raně barokní památka, basilika na Svaté Hoře u Příbrami je dávným poutním místem, kam po celý rok přijíždějí turisté. Čas dělá architektuře vrásky, a tak i zde jako na ostatních navštěvovaných místech během letních měsíců pracují „lékaři" minulosti, aby tyto památky zachovali pro příští generace.

Kdysi tady na kopečku stával mariánský kostelík, který v polovině 17. století převzali jezuité a rozsáhlou přestavbou podle italských architektů D. Orsiho a M. Alia ho rozšířili do dnešní podoby. K místu se váže řada legend, příběhů a pověstí o zázracích. Přesto se mu před osmi lety hned po dokončené opravě nevyhnul požár, který spěchal po střechách, ambitech a nechal zmizet hodiny na věži v oblacích dýmu. Zároveň je trvale vystaven nepřízni a proměnlivosti počasí, vlhkosti a vzduchu, který už dávno není z té nejčistší látky. Nejvíc trpí exteriérová díla, obrazy lunet v ambitech namalované v roce 1905 Josefem Mathauserem.

„Uděl[ej] to řídší," krájí ticho v ambitech hlas akademické malířky Lenky Koskové, která se na Svatou Horu vrací se svým kolegou akademickým malířem Antonínem Čejkou už třetí léto. Mohou pracovat pouze v tomto ročním období, kdy tmely a barvy rychle zasychají. Vracejí lunetám někdejší svěžest barev a mnohdy i podobu místy vylepšovanou neodbornou rukou. Malířka se vyhoupla na pojízdné patrové lešení s pružností kočky a s úsměvem prohodí, že je to spíš práce pro chlapa. Ani se nám tomu nechce věřit, ale asi na tom kus pravdy bude. Čekají ještě třetího z „ročníkové party", která absolvovala Akademii výtvarných umění v roce 1984. „Pro tuhle mravenčí práci je totiž dost důležité, aby se lidi snášeli. Jsme odkázáni jeden na druhého a trávíme přes léto veškerý čas společně," říká L. Kosková.

K vyčištěným a zpevněným lunetám přišli v roce 1984. Dnes jich mají sedm v severním ambitu restaurovaných a začínají s východním a západním ambitem. Tady vidíme lunety v barvě cínu, kdy můžeme jenom těžko rozeznat, co představují. Praskliny a bubliny jsou součástí šedivých map Mathauserových obrazů. Malíř A. Čejka nám vyprávěl o složité alchymii restaurátorství. Nejprve zpevňují podklad malby, dělají injektáže a vrty nad prasklinami zároveň do hloubky i pod celou malbu. Potom čistí ztmavlé vrstvy přemaleb, starých retuší, až na původní malbu. Následuje tmelení a fixáž pod retuš, která musí být snadno odstranitelná. A tak si tu hrají s lahvičkami od nejjemnějších ředitel po „dryáky", než přijdou na to správné. Pak už jenom konečná fixáž: „... a za rok můžeme přijít znovu," dodává L. Kosková. Pokračovat v práci, ale zase opravit místa, kde přes zimu vykvetly nehezké „květy". Jak je to možné, že za pouhý rok se musejí znovu vracet k hotovému dílu? Používají totiž naše tempery a jako pojítko vaječné emulze ze žloutku a vody, potřebovali by i lepší štětce ...

Opouštíme ambity, kde zůstali jen dva osamělí malíři a naproti jejich sysifovské práci svítí venkovní omítka z italských barev, kterou léta nikdo nemusel opravovat. Ale malíři přece barvám nekřivdí. (rut)

TAK PROČ TO RESTAUROVAT!?

V. Biľak v Rakousku

Vídeň: Člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ V. Biľak přijel včera do Vídně na pracovní návštěvu, kterou vykonává na pozvání místopředsedy Socialistické strany Rakouska (SPÖ), ministra pro vědu a výzkum H. Fischera. Krátce po příjezdu do Vídně zahájil V. Biľak jednání s předsedou KS Rakouska F. Muhrim. V poledne se V. Biľak sešel v budově rakouského parlamentu se spolkovým kancléřem F. Vranitzkym. V konstruktivním rozhovoru projednali oba představitelé zejména možnosti dalšího rozvoje vztahů mezi Československem a Rakouskem. Ocenili dobrý rozvoj těchto vztahů i politického dialogu mezi oběma sousedními zeměmi. V. Biľak a F. Vranitzky v rozhovoru konstatovali, že jsou ještě četné nevyužité možnosti rozvoje vztahů. Potvrdili zájem svých zemí na jejich všestranném rozvoji ve všech oblastech, od politické přes hospodářskou a kulturní až po sportovní a jiné. V. Biľak se rovněž sešel s předsedou SPÖ F. Sinowatzem. Představitelé obou stran jednali zejména o rozvoji vztahů mezi Československem a Rakouskem, jakož i o některých mezinárodních otázkách. V. Biľak se sešel také s ústředním tajemníkem SPÖ F. Marschem. Představitelé obou stran v konstruktivních rozhovorech zdůraznili, že je možné a nutné dále intenzivnit vztahy mezi Československem a Rakouskem.

Při výměně názorů na mezinárodní situaci se V. Biľak a F. Sinowatz i F. Marsch shodli, že v zájmu zajištění míru je nutno maximálně usilovat o odzbrojení, zejména o likvidaci jaderných zbraní, o návrat k politice uvolňování, jakož i evropské bezpečnosti a spolupráci. Jednání prokázalo, že úsilí o zajištění míru, odzbrojení a mezinárodní spolupráci odpovídá zájmům všech pokrokových a demokratických sil. V. Biľak v rozhovorech zdůraznil, že Československo má mimořádný zájem na dohodách o odzbrojení i konkrétních výsledcích stockholmské konference o opatřeních k posílení důvěry a o odzbrojení. Ocenili význam neutrálních a nezúčastněných zemí v úsilí o zajištění míru a mezinárodní spolupráce. Obě strany poukázaly v rozhovorech také na mimořádnou odpovědnost všech evropských států za bezpečnost celé Evropy. Upozornily rovněž na velký význam nadcházející následné schůzky Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě, která bude na podzim zahájena ve Vídni.

Pluhova dědičná štola

(čtk): Jedno z nejstarších a největších českých důlních děl — tzv. Pluhova dědičná štola — se nachází nedaleko Horního Slavkova na Sokolovsku. Sloužila po více než tři století jako hlavní odvodňovací osa Slavkovského a Krásenského revíru na stříbrné rudy. Ve třicátých letech 16. století se ukázalo, že dosavadní štoly již nestačí odvodňovat ložiska stříbrných rud do větší hloubky. Těžařstvo, které financovalo báňské práce za kapitálové účasti některých zámožných slavkovských občanů, se rozhodlo k velkorysému a nákladnému dílu — razit novou dědičnou štolu s ústím zhruba půl druhého kilometru pod Slavkovem. Stavba začala roku 1539. Náklady hradily daně z bohatých stříbrných žil a ke konci 16. století činila vynaložená částka na ražbu téměř šestašedesát tisíc zlatých. Koncem osmdesátých let představovala celková délka již 5800 metrů a štola se zařadila mezi nejdelší česká důlní díla. Na počátku 17. století ji Slavkovští prodloužili a v roce 1655 měřila bezmála šest kilometrů. Pluhova štola se jako hlavní revírní dílo musela neustále udržovat v provozuschopném stavu, zejména kontrolou a výměnou výdřevy. Toto odvodňovací zařízení sloužilo po jistou dobu ještě ve 20. století. Dnes je státem chráněnou technickou památkou na zručnost a um středověkých horníků.

Pochoutka známá 500 let

(čtk): „Tvarůžky a tvarůžkáři" je název výstavy o sýrařské pochoutce a jejích výrobcích, která byla zahájena v Krajském vlastivědném muzeu v Olomouci. První písemné záznamy o výrobě tvarůžků v okolí Olomouce pocházejí z 15. století; nyní pracovníci čtyř provozoven závodu Olomoucké tvarůžkárny Loštice vyrobí ročně 2200 tun tohoto nezaměnitelného sýra, přičemž část je exportována do MLR a Rakouska. Tvarůžky se vyrábějí z ochuceného tvarohu, a to ve dvou provozovnách závodu v Lošticích na Šumpersku a v dalších dvou v Letohradu a Dolní Čermné ve Východočeském kraji. V Olomouci skončila jejich produkce v roce 1984. Nyní se tedy — alespoň do 31. srpna, do kdy výstava potrvá — vracejí zpět do města, od něhož získaly název.

KDYBY BYLY...

Severočeské památky

(čtk): V Severočeském kraji je evidováno 4725 nemovitých a 3539 movitých památek. Z toho je osm národních kulturních památek: hora Říp s rotundou svatého Jiří, Královské pole s pomníkem Přemysla Oráče ve Stadicích, Duchcovský viadukt, Památník Terezín, pomník obětem Švárovské stávky ve Velkých Hamrech, pomník obětem důlní katastrofy na Dole Nelson v Oseku, pomník Rumburské vzpoury „Nepokořený" a státní hrad Bezděz.

Inaugurace K. Waldheima

Vídeň: Na společném zasedání obou komor rakouského parlamentu složil včera K. Waldheim předepsaný slib a převzal úřad prezidenta Rakouské republiky. Parlament současně vyslovil dík R. Kirchschlägerovi, který byl rakouským prezidentem od roku 1974. K. Waldheim byl zvolen prezidentem Rakouské republiky 8. června na období šesti let. V inauguračním projevu zdůraznil nutnost boje za uvolnění napětí, za prohloubení vzájemného porozumění mezi národy a řešení konfliktů mírovou cestou. Zvlášť důležité je učinit vše pro to, aby se už neopakovaly hrůzy druhé světové války, řekl.

TO JE HNUSNÝM BOLŠEVIKŮM!

TAKOVÁ NETAKTNOST! ALE BUDE JE NA TO AŽ DOST, IDIOT!

AIDA POD PYRAMIDAMI. Dávný sen italských, amerických a egyptských manažerů se dočká v příštím roce realizace. V Luxoru, v přírodním amfiteátru, který vybuduje rakouský architekt Krebitz pro 4500 diváků, má desetkrát mezi 2. a 12. květnem 1987 zaznít Verdiho Aida. Její „egyptskou adaptaci" provede šéf veronské Arény, režisér Renzo Giacchieri. V nynější sestavě angažovaných pěvců jsou jmenováni Maria Chiara, Fiorella Cosottová, Cappuccilli, Siepi, Lucchetti (host lefošního Pražského jara), Martinucci, Mauro, Bruson ad. O účast Placida Dominga jako Radamese se jedná. Náklady na inscenaci jsou vypočteny na dvacet miliónů dolarů. Cestovní kancelář Nefertiti již přijímá přihlášky zájemců.

ZLOST JE špatný rádce, to si pozdě uvědomil pomocník šerifa v Owedu ve Spojených státech. Prohrál v závodech myší a ve vzteku svou závodnici snědl. Jak se s tím vyrovnal jeho žaludek není známo, ale z funkce byl za trest sesazen.

CHYTROST nejsou žádné čáry a podnikavosti se meze nekladou. Jinými slovy v Kuvajtu vznikla společnost Meziplanetární expedice, která začala prodávat jízdenky na cestu do vesmíru, kterou hodlá uskutečnit v roce 1992. Pozoruhodné ovšem je, že se našla jedna rodina, která si předplatila jízdné ve výši sto padesáti tisíc dolarů.

VSKUTKU parádní vězení měli v anglickém Brixtonu lidé, kteří se sem dostali pro nejrůznější přestupky. Noc co noc se střídali a trávili příjemné chvilky v místním baru. Do té doby, než jeden z vězňů nebyl pro opilost schopen přelézt zpátky zeď a byl chycen policií jako údajný uprchlík. Nic nepomohlo tvrzení, že chtěl naopak do kriminálu.

NA RECIDIVISTY musí být zřejmě přísnost — i když se jedná pouze o černé pasažéry. Jeden z takových notorických neplatičů byl v Bonnu odsouzen na osm měsíců vězení za to, že jel v tramvaji bez lístku. Soudce uvedl, že trest je tak velký proto, aby byl výstrahou pro ostatní, kteří také často jezdí zadarmo. Pachatel byl totiž dopaden už poosmdesáté.

ZCELA ZVLÁŠTNÍ degustaci připravil Pařížanům nedávno jeden velmi podnikavý cukrář. Před nádražím Saint-Lazare vystavil svůj pozoruhodný výrobek v podobě obrovského koláče, který měl v průměru šest metrů. Na svůj rekordní kus spotřeboval 114 kg mouky a 78 kg másla.

Rozšíření trolejbusové dopravy

(čtk): Další rozšíření a zkvalitnění trolejbusové dopravy je i v osmé pětiletce jedním z rozhodujících úkolů obou východočeských Dopravních podniků — v Hradci Králové a v Pardubicích. Jedním z prvních úkolů je vybudování trolejbusové tratě na Leninově a Pospíšilově třídě v Hradci Králové, v Pardubicích vzniknou nové tratě od nádraží do Polabin, na sídlišti Dubina a v průmyslové oblasti Černá za Bory. Nejde však pouze o nové trasy, rozšiřování trolejbusové dopravy s sebou přináší i nutnost zvýšit počet měničen, zkvalitnit dosavadní technické zázemí a zajistit dostatečné opravárenské a údržbové kapacity. Ihned se začne na nákup nových vozidel.

TAKTO TOHLE V PRAZE SE TOMU FUKT BOJÍ!...

Höllische Qualen für Pfarrer

Offenbar höllisch gelitten hat der Kaplan der Wallfahrtskirche München-Thalkirchen unter der Kombination von Weihwasser und Liebesbriefen, mit der ihn drei Münchner Betschwestern traktierten. Der 45jährige wußte sich nicht mehr anders zu helfen: Er rief erst die Polizei und dann ein irdisches Gericht an. Das Trio, das dem Geistlichen vornehmlich in dessen Gebetsstunden den Teufel austreiben wollte oder ihn mit verliebten Blicken verfolgte, mußte sich wegen Hausfriedensbruch vor dem Münchner Amtsgericht verantworten.

„Es ist einfach furchtbar", schilderte der Kaplan vor Gericht seine Qualen. Die 42jährige Christine habe ihn in seinem Gebetskreis in der Kirche oder auf dem Münchner Marienplatz immer mit Weihwasser bespritzt und lautstark Exorzismus-Gebete gesprochen, sobald sie seiner ansichtig wurde. Mit dem Rosenkranz in den Händen erklärte die Heilpädagogin jetzt dem Amtsrichter: „Christus wurde auch von den Priestern verklagt." Die 65jährige Kriegerwitwe, die ihrem geliebten Pfarrer und dessen Haushälterin mit „Umbringen" gedroht haben soll, hatte aus lauter Kummer über den Kaplan soviel getrunken, daß sie sich nicht mehr so recht erinnern konnte. Nur eines wußte sie genau: „Lieber dat i mi selber umbringa als den Hochwürden", versicherte sie dem für sie auch „hochwürdigen" Richter. „Sie kann mich ja lieben, aber sie soll mir meine Ruhe lassen", wünschte sich der Kaplan. Die dritte im frommen Bunde, die 43jährige Tochter der verliebten Witwe, schien ihr Heil überhaupt im Alkohol zu suchen.

Der Münchner Amtsrichter redete mit Engelszungen auf die drei Angeklagten und den Pfarrer ein, bis mit dem Segen des Kaplans und dem Versprechen der Angeklagten, die Gebetskreise des Pfarrers künftig ungestört zu lassen, das Verfahren eingestellt wurde. Aber kaum war die Verhandlung geschlossen, stürzte der Pfarrer verschreckt zurück in den Gerichtssaal: Fräulein Christine hatte ihn draußen gleich wieder mit Weihwasser bespritzt.

A KDE ZŮSTAL „WEIHSEX"?

„Wir haben die Akte heute geschlossen", sagte am Montag ein Kriminalbeamter in Bremen. Und er fügte hinzu: „Mit Wut im Bauch." Die Wut gilt der Tatsache, daß der Millionendieb Hermann Kieselhorst, der die Polizei jahrelang narrte, strafrechtlich nicht mehr belangt werden kann. Für ihn trat, genau fünf Jahre nach seinem spektakulären Coup am 14. Juli 1981, die Verfolgungsverjährung in Kraft. Der heute 52jährige hätte von jetzt ab, wenn er noch geschnappt würde, lediglich mit zivilrechtlichen Ansprüchen und Forderungen einer Versicherungsgesellschaft zu tun.

Am 14. Juli 1981 um die Mittagszeit verschwand der Geldtransportfahrer Kieselhorst, der 1,17 Millionen Mark von einer Bank im Stadtzentrum von Bremen zu einer anderen bringen sollte. Der gelernte, hochverschuldete Landwirt versah den Transportdienst aushilfsweise. Die Großfahndung der Polizei verlief ohne Ergebnis. Einige Tage danach berichtete ein Autovermieter aus Delmenhorst, der Gesuchte habe sich bei ihm eine Limousine geliehen und dafür 800 Mark Anzahlung geleistet. Die nächste Spur führte in die Eifel. Von der Bankfiliale eines kleinen Ortes aus schickte Kieselhorst Geld durch die Lande, er beglich Schulden, zum Beispiel für Heizöl und für den Schornsteinfeger.

Von Banken in Nordrhein-Westfalen aus überwies er größere Summen, es sollen insgesamt 60 000 Mark gewesen sein, an andere Empfänger. Dann ließ er sich einen Gag einfallen, über den ganz Bremen lachte: In der Eifel mietete er eine Ferienwohnung unter dem Namen des Fernsehkommissars Heinz Köster. Als die Polizei ihm auf den Fersen war, setzte er sich ab, er hinterließ den Vermietern die vereinbarte Miete und ein Trinkgeld von 400 Mark.

Dann wieder Großalarm in Bremen, Zeugen wollten Kieselhorst in der Stadt gesehen haben. Witze machten die Runde: „Der geht jetzt zur Polizei und läßt seinen Paß verlängern, damit er ins Ausland reisen kann." In einer Bank glaubten Angestellte, Kieselhorst als Kunden am Schalter erkannt zu haben. Sie lösten die Überwachungskamera aus, die Polizei stürmte heran. Fehlalarm. Der verdächtigte Kunde sah Kieselhorst zwar ähnlich, aber es war es nicht. Leute, die Spaß an dem verwegenen Millionendieb hatten und dem Vater von vier Kindern alles Gute wünschten, schmückten sich mit dem Anstecker: „I like Kieselhorst." Die Polizei hatte inzwischen Kieselhorsts Auto in einer Hochgarage in Delmenhorst entdeckt, im Wagen die leeren Geldsäcke. Den Fluchtwagen fand man auf einem Parkplatz in der Nähe der deutsch-niederländischen Grenze.

Der Fall Kieselhorst kam in Eduard Zimmermanns Fernsehsendung „Aktenzeichen XY", aber auch diese bundesweite Fahndung per Mattscheibe brachte so gut wie nichts. Dann nach kurzer Atempause neue Aufregungen. Das Einfamilienhaus des Flüchtigen wurde versteigert und, in diesem Zusammenhang tauchte das Gerücht auf, er lebe auf einem Wohnschiff in Amsterdam. Wieder: falscher Alarm. Kieselhorst war spurlos verschwunden und das gilt bis heute.

Was dran ist an der Vermutung, er lebe nicht mehr, Ganoven, die von seinem kurzfristigen Reichtum wußten, hätten zugegriffen, das wird sich jetzt nach der Verjährung seiner Straftat zeigen. Vielleicht sagt er der Bremer Polizei bald einmal Grüß Gott und bedankt sich für die (vergebliche) Mühe. Zuzutrauen ist es ihm.

J ♡ KIZLHORST!

O VČELÁCH:

Byly roky, kdy vzhledem k nepříznivým klimatickým poměrům patřil med — pokud jeho zásoby nedoplnil dovoz — k tzv. nedostatkovému zboží. Jaké vyhlídky na nabídku medu domácí produkce máme letos, je nabíledni — vždyť už od časného jara, s výjimkou několika krátkých chladných obdobi, nebyla o hřejivé sluneční paprsky nouze.

„Tady ovšem pozor — bylo by zásadním omylem se domnívat, že konkrétně například letos v létě využívá včela k snůšce jen nejteplejší části dne," řekl MVDr. M. Peroutka. „Pokud bychom chtěli zastihnout včely-létavky v plné pracovní pohotovosti, můžeme se k včelínu vypravit již za rozbřesku. Jakmile totiž dosáhne venkovní teplota alespoň deseti stupňů, včely vylétají z úlů, aby využily ranní rosy, neboť pomáhá ředit sladké šťávy na

Je obdivuhodné, jak promyšleně má včelstvo, což je zhruba 60 tisíc včeliček, rozdělené úkoly — je to dokonalá dělba práce, že by jim mohl závidět lecktery výrobní podnik. Kromě již zmíněných létavek (je jich asi dvě třetiny z celkového počtu, tedy kolem 40 tisíc), se o veškeré práce v úle starají mladušky. Pečují o čistotu, krmí larvy, staví plásty a střeží česno (vchod), aby do úlu nevnikly cizí včely. Když rozpoznají (podle různé výjimkou, že dojde k boji na život i na smrt...

Weniger Benzin-Durst

Der Benzinverbrauch der neuen in der Bundesrepublik hergestellten Pkw und Kombi ist im vergangenen Jahr um 2,7 Prozent gesunken. Wie der Branchenverband VDA betont, sei seit 1978 der spezifische Kraftstoffverbrauch von neu in den Verkehr gekommenen Fahrzeugen um fast 23 Prozent auf 7,6 Liter je 100 Kilometer zurückgegangen. x)

x)

Trojnásobná vražda

(art): V úterý byl přiušníky KS SNB Brno po rozsáhlé pátrací akci zadržen 32letý pachatel z Ostravy, který v Tišnově u Brna surovým způsobem zavraždil babičku své nezletilé dcery a krátce poté v Ivančicích zavraždil i svoji bývalou 22letou manželku a její o rok mladší sestru.

Tyl a česká divadelní tradice

(fk): Před 130 lety zemřel v Plzni ve věku 48 let josef Kajetán Tyl. Pozdější generace divadelníků se k němu přihlásily jako k svému vzoru. Jistě víc intuicí, než na základě nějaké racionálnější úvahy, ale v zásadě správně, protože Tyl ztělesňuje světlé i stinné stránky českého divadla. Byl první, kdo si uvědomil, jak významným společenským ohniskem se divadlo může za určitých příznivých okolností stát. Nejlepší své hry napsal Tyl v době rozmachu české společnosti okolo roku 1848. Léta Tylova uměleckého i lidského úpadku spadají vjedno s obdobím nástupu Bachova absolutismu. Výčet Tylových dramatických prací jde do stovek a je obtížné oddělit původní hry od adaptací a pouhých překladů německých originálů. Otázka původnosti nestála nikdy u Tyla v popředí. Důležitá byla pro něho okamžitá působnost textu s jeviště. Diváka Tyl nikdy nepodceňoval. Na jeho okřídlené úsloví „Divadlo je život a jde zase do života" je možno se dívat různě, ale aktuální jádro, vždy stále znovu obnovované, mu upřít nelze. Národní myslence stonzil Tyl i jinak než jako divadelník. Stejně odpovědně se věnoval básnictví, próze, žurnalistice a politice: určitý čas zastával i „normální", úřednické povolání. Divadlo, tedy to podstatné, co s ním Tyl zanechal, vzniklo často „na okraji" jeho činnosti, mimo hlavní program, „z ochoty"... Odtud ona silná „ochotnická" tradice našeho divadla, kterou nenajdeme jinde. A tak Tylovo jméno nesou dnes nejen nejstarší divadelní budova v Praze a divadlo v městě, kde Tyl zemřel, ale s ještě větší oprávněností desítky (a v minulosti stovky) ochotnických spolků a souborů po celé naší vlasti.



Kresba J. Koudy

Proslulý Körnerův dub

(čtk): Mezi nejstarší stromy na Karlovarsku patří proslulý Körnerův dub. Roste v bývalém zámeckém parku v Dalovicích u Karlových Varů společně s několika dalšími staletými duby a lipami. Stáří dubu se pohybuje mezi 800 až 1000 lety. Strom je vysoký šestnáct metrů a k jeho obepnutí je zapotřebí nejméně pěti dospělých osob. Neúprosný zub času však i na tomto velikánu zanechává citelné stopy. Proto je dub čas od času vyztužován betonovými injektážemi a některé větve přidržují ocelové vzpěry. Dalovický dub udivoval člověka již před staletími. Udává se, že již za Karla IV. byl mohutným stromem. Jedním z nejvýznamnějších návštěvníků dubu byl na počátku minulého století J. W. Goethe. Roku 1810 oslavil dub básník Theodor Körner v příležitostných verších pod názvem „Pět dalovických dubů".



Man fährt nicht mehr ohne

HAMBURG, 14. Juli (AP). Zum Kauf von Monatskarten hat am Montag ein Hamburger Amtsrichter einen notorischen Schwarzfahrer verurteilt. Der 42jährige arbeitslose Angeklagte mußte sich im Laufe von 20 Jahren immer wieder wegen Beförderungserschleichung vor Gericht verantworten. Deshalb hatte er insgesamt schon drei Jahre im Gefängnis verbracht. „Sie sind verstockt, uneinsichtig und unbelehrbar", sagte Amtsrichter Harm Beyer.

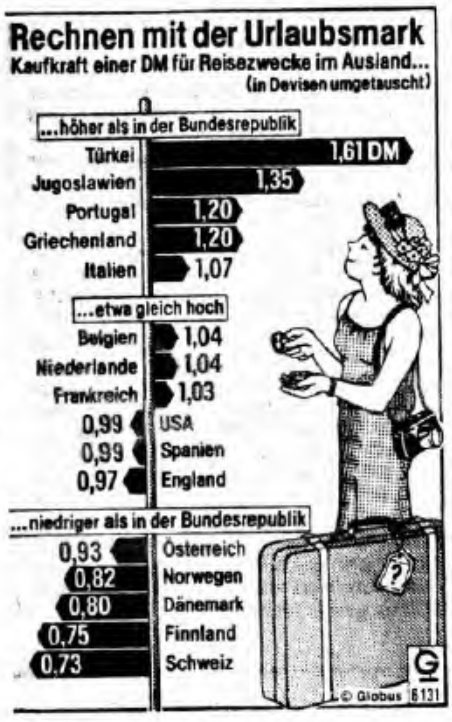
Der Richter verurteilte den Angeklagten wegen Schwarzfahrens schließlich zu einer zehnmonatigen Haftstrafe mit Bewährung und gab folgende Erklärung ab: „Man höre und staune, ich habe sogar auf Bewährung erkannt. Aber da man Ihnen beibringen muß, daß Sie zu bezahlen haben, habe ich mir folgendes ausgedacht: An jedem 1. des Monats kommen Sie persönlich ins Gericht und zeigen hier Ihre Monatskarte vor. Das kontrolliere ich zwölf Monate lang. Und wenn Sie einmal nicht erscheinen, ist die Bewährung im Eimer. Kapiert?" Der Angeklagte kapierte sofort und nahm das Urteil an.

Unter Büchern begraben

SAN DIEGO, 14. Juli (dpa). Seine Leidenschaft für Bücher ist einem 86 Jahre alten Mann in San Diego während eines Erdbebens in Südkalifornien fast zum Verhängnis geworden. Zwölf Stunden hatte Anthony O. Cina in seinem Ein-Zimmer-Appartement unter einem Bücherberg gelegen, bis ihn Feuerwehrleute bargen. Sie gruben sich zum verschütteten „Bücherwurm" hindurch, indem sie die Bücher aus dem Fenster und vor die Tür warfen.

Hefte, Magazine, Zeitungsausschnitte und dicke Wälzer waren bis zur Zimmerdecke gestapelt. Cina blieb in seinem Zimmer nur ein winziger Gang von zwei Metern. Er schlief auch auf seinen Büchern. Als bei dem Beben der Stärke 5,3 (Richter-Skala) alles auf ihn herabstürzte, konnte er sich noch auf den Bauch rollen und den Kopf über den Bettrand hängen. Die Luft im Zwischenraum darunter rettete ihm das Leben.

VENOUŽ BY TO TAKY PŘEŽIL.



Pavel Krivka und Pavel Skoda (Tschechoslowakei)

Die zwei Freunde, beide zwischen 20 und 30 Jahre alt, werden in Haft gehalten, weil sie von ihem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht haben. In der Anklageschrift werden Privatbriefe, Kreuzworträtsel und die Parodie auf einen Weihnachtsgottesdienst als Vergehen aufgeführt.

Der im Bezirksmuseum von Jicin tätige Ökologe Pavel Krivka wurde am 21. November 1985 vom Bezirksgericht Hradec Kralove, nach Paragraph 98 des Strafgesetzbuches („Subversion") zur drei Jahren Haft verurteilt. Gegen ihn war Anklage erhoben worden, nachdem er im Feburar 1985 in einem Brief an einen Freund in der Bundesrepublik Deutschland die Vernachlässigung ökologischer Probleme seitens der tschechoslowakischen Behörden kritisiert hatte. In dem gleichen Schreiben hatte Pavel Krivka ein Kreuzworträtsel entwickelt, das angeblich die Regierung und ihre Repräsentanten „verleumdet" habe. In den Augen der Behörden stellte desweiteren eine von ihm verfaßte Parodie auf einen Weihnachtsgottesdienst eine Verunglimpfung des Präsidenten dar.

Der Freund von Pavel Krivka, Pavel Skoda, wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Weiterbildungsinstitut, wurde als Mitverfasser der Parodie nach Paragraph 100 („Aufwiegelung") zu 20 Monaten Haft verurteilt.

Wenden Sie sich bitte an: Seine Exzellenz JU Dr. Gustav Husak, Präsident der CSSR, 11908 Praha-Hrad, Tschechoslowakei, mit Kopie an die Botschaft der CSSR, Im Rheingarten 7, 5300 Bonn 2.

DIE GEFANGENEN DES MONATS. - SEINE EXKREMENTE BY BYLO SPRÁVNĚJŠÍ...

„Vater" der Cola-Flasche tot

Einer der Pioniere des Industriedesigns, der US-Amerikaner Raymond Loewy, ist am Montag in Monaco im Alter von 93 Jahren gestorben, wie seine Angehörigen mitteilten. Loewy, der sich selbst als „Industriekosmetiker" bezeichnete, setzte seine ästhetischen Vorstellungen in zahlreichen alltäglichen Gegenständen um. Er entwarf sowohl Autokarrosserien — er war der „Vater" der berühmten Studebaker-Linie — wie Möbel, Boote, Zigarettenpackungen, Kugelschreiber, Zahnbürsten und Lokomotiven. Der 1893 in Paris geborene Sohn eines Österreichers und einer Französin ließ sich nach dem Ersten Weltkrieg in den USA nieder und arbeitete zunächst als Modezeichner. Sein Debüt als Designer gab er mit dem Entwurf der ersten rostfreien Zwischenplatten für Eisschränke, für die er später bei der Weltausstellung in Paris einen Preis erhielt. Insgesamt entwarf der Designer von 1908 bis zu seinem Tod rund 5000 Objekte. Loewys bekanntestes Werk ist gewiß die Coca-Cola-Flasche. Für die US-Raumfahrtbehörde NASA konzipierte er die Innenräume der Raumkapsel Apollo und des Skylab.

AFP

Kompletní vydání Deniku Anny Frankeové

V zápise nově přibylých obyvatel Amsterodamu je u data 16. srpna 1933 zapsán také Franke Otto Heinrich, poslední bydliště Frankfurt nad Mohanem. — Těmito slovy začíná nové a kompletní vydání proslulých deníků Anny Frankeové, židovského děvčátka z Amsterodamu, jež potkal osud milióná jiných, kteří zahynuli v nacistických koncentračních táborech.

Před řadou let se stal deník Anny Frankeové světovou senzací v tom dobrém smyslu toho slova, velkou obžalobou nacistického zločinného systému. Nedlouho poté, co kniha vyšla v originále, byla přeložena do řady jazyků, v současné době už do 55 a je prakticky známa po celém světě. Avšak teprve nyní byl deník třináctiletého děvčátka vydán v úplnosti, ve třech částech v souhrnném rozsahu 700 stránek.

Jak v souvislosti s tímto kompletním vydáním uvedl vedoucí oddílu, v němž početná skupina amsterodamského Ústavu pro válečnou dokumentaci Harry Paape, nové a úplné vydání deníků dokumentuje rozhodně autentičnost zápisků, které byly — a dosud stále ještě jsou — zpochybňovány především západoněmeckými pravicovými kruhy a neonacistickými organizacemi.

Čtyři roky práce bylo třeba k tomu, aby bylo možno vydat deníky Anny Frankeové v jejich celistvosti. Obsahují totiž nejen poutavé a tragického osudu rodiny Frankeových, ale také dodatkový oddíl, v němž početná skupina amsterodamského Ústavu pro válečnou dokumentaci provedený detailní grafologické expertizy analyzující písmo Anny Frankeové, byly uskutečněny podrobné zkoušky papíru, na němž zápisy jsou. A podle závěrečného vyjádření odborníků nelze mit nejmenší pochyby o tom, že zápisky děvčátka z doby nacistické okupace Holandska jsou pravdivé a autentické.

Anně Frankeové bylo v roce 1944 třináct let; tehdy si začala psát deník. Zaznamenávala si do něj právě tak své osobní prožitky jako události rodiny. Při vydání byla vynechána pouze skutečná jména lidí o nichž se dívka ve svých poznámkách zmiňuje. V roce 1944 napsala své kamarádce, že až ta hrozná válka skončí, chtěla by se stát novinářkou nebo spisovatelkou. „Po válce bych chtěla napsat knížku," — zapsala si.

... A TAKY SI NAPSALA...

Okurky zatím bez plísně

(čtk): Okurková sezóna začala ve slovácých konzervárnách v Uherském Hradišti. Ke včerejšímu dni podnik vykoupil prvních 39 tun nakládaček. Dodali je hlavně zahrádkáři, kteří mají letos prostřednictvím svých výkupen dodat polovinu z plánovaného množství 6422 tun plodiny. Asi 630 tun sterilizovaných okurek konzervářii vyvezou do NSR, Velké Británie aj.

...ALE HUSÁK SE POTÍ!...

Smrk na prvním místě

(oz): Více jak třetinu území našeho státu pokrývají lesy, v převážné míře jehličnaté. Značné rozdíly jsou ovšem mezi českými zeměmi a Slovenskem. Zatímco v ČSR přesahují jehličnaté lesy 80 procent z celkové rozlohy lesů, v SSR je přes 60 procent listnatých a jen něco přes 39 procent jehličnatých. V Čechách a na Moravě je z dřevin nejvíce smrků (56 %), a borovic (20 %). Listnatých lesů najdeme dnes málo, vedou dubové a bukové. Na Slovensku v porostech převažují buky (přes 35 %) a smrky (25 %). Nejvíce lesní půdy je ve Středoslovenském a Východoslovenském kraji, o trochu méně v Jihomoravském a Západočeském kraji.

Jablonecká bižutérie získává devizy



Jablonec nad Nisou. Rušné průmyslové město. Vyrábějí tu známé nákladní automobily LIAZ, do autoprůmyslu patří i důležitý podnik Autobrzdy. Avšak nejhlouběji v této oblasti zapustila své kořeny výroba bižutérie, která tam má letitou tradici a bohatou historii a která Jablonecko proslavila doslova na celém světě. Minulá i současná generace sklářů a pasířů z jizerských hor a z Podkrkonoší si udržela a stále si drží v tomto odvětví vedoucí místo na zeměkouli, přestože se na ni celá desetiletí investičně zapomínalo. Věrnost tradici, láska k tvořivé estetické práci, pružná organizace a spolupráce výroby se zahraničním obchodem, a především příkladná obětavost 27tisícového kolektivu a osmi tisíc domáckých pracovnic dokázaly, že jablonecká bižutérie je dnes jedním z nejefektivnějších československých exportních artiklů.

V uplynulém roce bylo prostřednictvím PZO Jablonex do nesocialistických států vyvezeno jablonecké bižutérie za více než jednu miliardu Kčs a do socialistických zemí zhruba za 600 miliónů korun. Letos je plán exportu tohoto zboží opět o 100 miliónů korun větší. Na domácí trh přichází ročně za 1 miliardu 74 miliónů korun různých výrobků koncernu Jablonecká bižutérie, včetně svítidel, lustrů a jiného technického zboží. Přitom — jak nám řekl generální ředitel koncernu ing. Miroslav Padrta — všechno spočívá na domácí surovinové základně. Dovozní potřeby jsou nepatrné a činí na celý objem výroby pouze 40 miliónů Kčs ročně.

ZÁPAS O TRHY

A víte kam nejvíc perliček, skleněných kamenů, náhrdelníků, náramků, prstenů a jiných výrobků skleněné i kovové nebo kombinované bižutérie vyvážíme? Do vyspělých kapitalistických států! Největším odbytištěm jsou USA, Anglie, NSR, Itálie, v menším měřítku i Austrálie a dále severské státy. Právě v tom tkví velký úspěch jablonecných sklářů a pracovníků zahraničního obchodu. Začátkem osmdesátých let byl totiž vývoz naší bižutérie asi z 60—65 procent orientován na rozvojové země. Tak například do Nigérie jsme vyváželi bižutérie za 80 mil. Kčs ročně. V těch letech však začaly mít rozvojové země velké finanční problémy a přestaly bižutérii kupovat. V Nigérii jsme třeba klesli z těch 30 mil. Kčs náhle na nulu.

Jablonečtí proto museli rychle svůj vývoz přeorientovat jinam pokud nechtěli zaplakat nad výdělkem. Zamířili proto na trhy vyspělých kapitalistických států, kam do té doby šlo jenom 35 procent jejich exportu. To ovšem vyžadovalo vynalézavou obchodní činnost exportérů z Jablonexu i obětavost a pružnost ve výrobním koncernu. Vždyť to, co se líbilo v Nigérii či Kamerunu by určitě nemělo úspěch v Anglii, NSR, Itálii či ve Švédsku.

A tak se rodila nová kolekce za kolekcí. Návrháři, vzorkaři, skláři, pasířky, ale i pracovnice z ostatních profesí včetně navlékaček korálů, se pustili do boje s časem, s krátkými termíny. Referenti PZO Jablonex odjížděli s novou nabídkou zejména do západoevropských zemí nebo si zvali své obchodní partnery do své vzorkovny či do vzorkoven jednotlivých podniků koncernu. Jaká byla praxe? I taková, že v pondělí přijel zahraniční zákazník do Jablonce a v úterý dostal hotový vzorek podle svého přání i se stanovenou cenou. Jedině proto se celý přechod rozhodujícího exportu bižutérie z rozvojových teritorií na vyspělé kapitalistické trhy podařil. Do těchto průmyslových zemí se dnes prodává 65 procent bižutérního exportu.

Vedoucí zahraničního odbytu a náměstek obchodního ředitele ing. K. Čtveráček k tomu dodává: „Trhy rozvojových zemích nebyly příliš náročné, protože tam nejsou takové požadavky na módu. Přechodem na západoevropské trhy jsme se museli pořádně otáčet, abychom to zvládli, poněvadž tam jsou zase nároky na módní doplňky, k nimž patří i bižutérie, hodně vysoké."

To, co Jablonečtí dosáhli v posledních letech, je nesporně společným úspěchem výroby a zahraničního obchodu. Pestrou nabídkou, rychlým přizpůsobením se požadavkům paní módy, kvalitní prací s tvůrčími nápady dokázali rozšířit dosavadní trhy a dobýt nové. A nejen to. Rok co rok asi o 10 procent zefektivňují vývoz, jinak řečeno každoročně dosahují na těchto trzích asi o 10 procent lepších cen. Tím se hned tak někdo v našem průmyslu pochlubit nemůže.

ŠIROKÁ SKLÁŘSKÁ ZÁKLADNA

Hovořili jsme o hlavních trzích. Zbývá dodat, že jablonecká bižutérie se vyváží celkem do 120 zemí, mezi nimiž patří ke stále významnějším Sovětský svaz, kam jde za 180 mil. Kčs těchto ozdob. Sortiment tedy musí být velice rozmanitý, protože jeden vzor se prodá nejvýše do 8 až 10 států. Aby šli s módou, připraví návrháři koncernu ročně více než 15 tisíc nových vzorů bižutérie a 500 typů svítidel. Ve výrobě se pak během roku vystřídá na 120 tisíc vzorů. Ředitel pro investice ing. Vl. Khol k tomu říká: „V bižutérii nelze dělat dlouhé plány. Musíme dodat během čtvrtletí to, co si zákazník objedná. Naše síla je právě v komplexnosti celého sortimentu bižutérie. Největší zbraní je široká sklářská základna. Tu nemají nikde na světě."

Opírá se o koncernový podnik Jablonecké sklárny v Desné v jizerských horách, kde taví sklo v 800 barevných odstínech, vyrábějí perličkovou bižutérii a produkují i značný počet lustrů. Tam je surovinová báze pro všechny podniky koncernu. V říjnu minulého roku uvedli v Desné do zkušebního provozu novou halu „Perlovku", do jejíž výstavby bylo vloženo 270 miliónů korun. Cílem byla modernizace výroby skleněných perliček (rokajlu). Pomůže to ke zvýšení roční kapacity ze 1400 tun na 2000 tun rokajlu při prvotřídní kvalitě a k úspoře desítek pracovních sil.

Jsou tu uskutečněny různé vymoženosti technického rozvoje, jež vyřešil Výzkumný ústav skla a bižutérie v Jablonci, který letos oslaví 30 let své činnosti. Byly například vyvinuty nové sekací stroje s vyšším výkonem a s automatickým podáváním výchozí suroviny (skleněných trubiček) k sekacím nožům. Pro operaci kulacení perliček byly zkonstruovány elektrické kulatící pece s automatickým dávkováním a řízením technologického procesu. Tato zařízení současně zlikvidovala problémy prašnosti a fyzické námahy. Významnými pomocníky jsou rovněž automatické prací linky, mezioperační doprava pomocí závěsných rámů i automatické třídicí linky na velikost a tvar perliček. Je to prostě investice, která už byla skutečně zapotřebí a kterou si skláři každopádně zasloužili.

PROMYŠLENÁ SPECIALIZACE

Hlavním producentem skleněné bižutérie je k. p. Železnobrodské sklo, jehož výrobní program dále zahrnuje bižuterní i technické výrobky z plastických hmot a také produkci lustrů. V Jablonci n. Nis. pak sídlí k. p. Preciosa, hlavní výrobce skleněných kamenů, jež jsou nedělitelným doplňkem pro výrobu kovové bižutérie. Vkládají se do prstenů, náhrdelníků, náušnic apod. Kromě toho ještě v Preciose zhotovují kvalitní lustrové ověsy a svítidla.

Koncernový podnik Bižutérie, který má v Jablonci moderní výrobnu, je specializován na kovovou bižutérii. Dodává ostatním podnikům koncernu kovové díly pro finalizaci produkce a řetízky. V jednom ze svých závodů vyrábí zlaté a stříbrné šperky, jichž dodává na náš trh za 350 mil. Kčs ročně. Podnik zaměstnává také 40 rytců, kteří vytvářejí raznice na lisované, ozdobné kovové díly. Patří mezi ně I. J. Novotný a S. Weiss, kteří zrovna pro potřebu vzorovacího střediska zhotovili portrét řeckého lyrika Anacreona z roku 500 před naším letopočtem. Všechny raznice slouží k výrobě součástí zhotovených z tombaku, tedy mosazi se sloučeninami, vhodnými pro lisování.

Do koncernu Jablonecká bižutérie náleží i známý k. p. Lustry Kamenický Šenov, jehož vysoce kvalitní klasická svítidla se prodávají na nejnáročnějších trzích. Šestým podnikem koncernu je Centroflor v Dolní Poustevně, proslulý hlavně výrobou umělých květin a ozdobnických předmětů.

KONKURENCE NESPÍ

Inovace výrobků je alfou i omegou v celém bižuterním oboru. Konkurence na světových trzích se stále zostřuje a podobně jako u mnoha dalších druhů spotřebního zboží přichází z Dálného východu. Jmenovitě z Jižní Koreje, Tchaj-wanu a Hongkongu, kde mají přebytek levných pracovních sil.

Nikde však nemají dvousetletou tradici jako v Jablonci, a tak velkou součástkovou základnu, která umožňuje přizpůsobit se požadavkům trhu. Dnes jsou v bižutérii módní výkřiky, které trvají třeba jen dva měsíce. Na to nestačíme výrobně reagovat. V koncernu však dělají věci dopředu, aby mohli ze zásob překlenout určité období. Předností je zde rozsáhlá příprava výroby a vzorovací činnost, jimiž se zabývá více než 230 pracovníků koncernu, z toho 65 technologů a přes 170 vzorkařů a návrhářů. Ti zajišťují výrobkovou inovaci a rychle přizpůsobují výrobní program měnícím se požadavkům zákazníků.

A CO TUZEMSKO?

Člověk by tomu nevěřil, ale z nedávné tiskové konference v Jablonci n. Nis. vyplynulo, že s odbytem bižutérie na našem trhu jsou problémy. Vedoucí odbytu pro tuzemsko L. Kodejš tvrdí, že kolekce nabízené vnitřnímu trhu jsou vybírány z širších kolekcí pro vývoz a proto neexistuje kvalitativní rozdíl v nabídce pro export či pro domácí trh. Jedná se o 3000 nových vzorů bižutérie skleněné, 800 vzorů bižutérie kovové, 600 vzorů umělých květin, 150 vzorů svítidel, přes 200 druhů stříbrných a 100 druhů zlatých šperků ročně. Takový výběr mají organizace vnitřního obchodu.

Loni dodal koncern na náš trh bižutérie za 170 mil. Kčs. Avšak této hodnoty dosáhl díky vlastním propagačním akcím, jejichž součástí jsou prodejní výstavy a módní přehlídky, provázené manekýnkami z řad vlastních zaměstnankyň. Je třeba říci, že na takovou přehlídku je radost pohledět. Není pochyb o tom, že přihlížejícím ženám vnukne spoustu podnětů, jak se dá bižutérie, jako módní doplněk, vyžít. Obchodu je každý kvartál nabízeno 2000 nových vzorů.

A přesto letos objednal smluvně jen za 140 mil. Kčs bižutérie. Úkoly koncernu Jablonecká bižutérie v dodávkách pro vnitřní trh jsou však mnohem vyšší. Stálo by zřejmě za to, zamyslet se nad systémem nákupu obchodních organizací. Nákup bižutérie, čili výběr pro jednotlivé naše kraje, provádí vždy jedna nákupčí, takže sortiment bižutérie v každém kraji je ovlivňován pouze jednou osobou. Asi by bylo pro spotřebitele prospěšnější, kdyby na kontraktace do Jablonce n. Nis. byly přizvány i vedoucí bižutérních prodejen z jednotlivých krajů, které nejlépe vědí co se kde a co se lidem líbí.

STO LET OSLAV PRVNÍHO MÁJE

Na počátku osmdesátých let minulého století prožívaly USA období obrovského hospodářského rozmachu. Porážka Jižanů ve válce Severu proti Jihu a zrušení otroctví uvolnilo mnoho pracovních sil, do Ameriky přijížděli dělníci z Evropy, kde nenacházeli práci, a osidlování západních oblastí kontinentu, to vše pomáhalo roztáčet kola kapitalistického hospodářství. Národnostní různorodost dělnictva a poměrný nedostatek spojení jednotlivých rodících se průmyslových center přispěly k tomu, že dělnické hnutí v USA bylo značně roztříštěné. Uvádí se, že v roce 1872 bylo v USA 1500 odborových organizací, ale jen 10 z nich působilo v celé zemi a v sousední Kanadě.

Rychlý rozmach hospodářství, v osmdesátých letech už bylo v USA 4000 milionářů, sebou přinášel velké vykořisťování dělnictva. Pracovní doba byla přes 10 hodin denně a velká část dělníků byla nucena bydlet v domech patřících majitelům továren a někdy i kupovat v jejich obchodech. Celou řadu výhod si dělníci vybojovali v masových stávkách, jejichž požadavky se počátkem osmdesátých let soustředily na volání po 8hodinové pracovní době. Některé odborové svazy dokonce rozhodly, aby od 1. května 1888 dělníci pracovali jen 8 hodin denně.

Jedna z organizací, Federace odborových svazů, vyhlásila na 1. května 1886 masové akce za prosazení osmihodinové pracovní doby. Do akce se zapojilo přes 350 000 dělníků a k nejmasovější manifestaci došlo v Chicagu. Demonstrace 1. května proběhla vcelku bez incidentů, zato však proti dalším akcím zasáhla policie mimořádně brutálně. 3. května bylo při srážkách s policií zabito šest dělníků, proti čemuž měla den nato protestovat nová manifestace dělníků na Senném trhu. Mezi letáky, vyzývajícími dělníky k manifestaci a do boje, byl vpašován falešný leták, který končil slovy: „Dělníci, přineste sebou zbraně!"

Provokace byla zřejmě dobře připravena, neboť když se demonstranti začali pokojně rozcházet, vhodil někdo pumu na policejní kordón, který proti dělníkům nastupoval. Výbuch byl signálem k střetnutí a jen díky tomu, že většina manifestujících se dala na útěk, nebylo obětí víc; o život přišlo sedm policistů a čtyři dělníci.

Dramatické události poskytly úřadům záminku k ostrému zákroku. Stovky dělníků byly zatčeny a jakékoli protesty, ať už stávky nebo demonstrace, byly zakázány. Bylo vybráno osm dělnických vůdců, kteří měli být postaveni před soud a obviněni z organizování chicagských událostí. Především to byli řečníci demonstrace na Sunném trhu, Parsons, Spies a Fielden. Tím se však obžaloba dostala do svízelné situace, neboť ti rozhodně nemohli zabít policisty, z čehož byli původně obviněni. Ale to se dalo lehce změnit a osm obžalovaných bylo obviněno, že slovem a tiskem připravovali spiknutí a podněcovali lid k vraždám policistů.

Americká justice zná mnoho velice pochybných procesů a tento patří mezi nimi na přední místo. Soudce rozhodl, že organizování demonstrace na Senném trhu bylo podněcováním k několikanásobné vraždě, a proto sedm obžalovaných odsoudil k trestu smrti a jednoho na 15 let do žaláře. Rozsudek vyvolal v celé zemi značné pobouření a širokému protestnímu hnutí se podařilo dosáhnout toho, že guvernér státu Illinois změnil dvěma odsouzeným trest smrti v doživotní vězení.

Jeden z odsouzených nevydržel útrapy vězení a spáchal sebevraždu. Čtyři ostatní, Spies, Parsons, Fischer a Engel byli 11. listopadu 1887 oběšeni. Tři vězněni pak byli v roce 1893 novým guvernérem omilostněni, neboť o nedostatcích procesu už se ve veřejnosti vědělo příliš mnoho.

Přísným rozsudkem bylo americké dělnické hnutí těžce zasaženo a na jistou dobu utlumeno. Nemohlo však být zastaveno a brzy se podařilo prosadit osmihodinovou pracovní dobu pro 185 000 dělníků a dalším 200 000 byla aspoň zkrácena. A tak se začala naplňovat slova jednoho z popravených, Augustina Spiese, který přesto, že mu kat navléká přes hlavu kápi, zvolal: „Přijde doba, kdy naše mlčení v hrobě bude mocnější než naše řeči!"

Americké dělnická organizace velmi brzy začaly usilovat o to, aby se boj za dělnické požadavky soustředil vždy na jediný den. Už v roce 1888 rozhodli američtí odboráři, že tímto dnem bude 1. květen. A to pak sehrálo významnou úlohu na zakládajícím sjezdu II. internacionály, když byl stanoven den společných akcí veškerého mezinárodního dělnického hnutí.

V osmdesátých letech minulého století rychle narůstalo mezinárodní dělnické hnutí, neboť v celé řadě zemí se už ustavily samostatné dělnické strany a v dalších působily různé dělnické organizace, ať už odborové, vzdělávací či jiné. Důležitým prvkem bylo, že většina dělnických stran se hlásila k dědictví I. internacionály a přijímala tudíž marxistické názory za východiska svých programových dokumentů.

K nejvýznamnějším dělnickým stranám patřili sociální demokraté v Německu a Rakousko-Uhersku, socialisté v Itálii a ve Francii i v řadě dalších menších evropských zemí. Ve Velké Británii a v USA existovaly skupinky socialistů a v carském Rusku se v roce 1883 vytvořila skupina „Organizace práce", vedená G. Plechanovem.

Sté výročí Francouzské revoluce bylo francouzským dělnickým předákům podnětem, aby do Paříže svolali kongres představitelů dělnických organizací z celé Evropy. A protože francouzské socialistické hnutí bylo tehdy rozděleno na dva proudy, sešly se v Paříži hned kongresy dva. Na tom, který svolali tzv. „possibilisté", usilující jen o dosažení toho, co bylo možné (possible), se objevily jen jednotlivé osobnosti. Na druhém, sešel se pod Marxovým heslem „Proletáři všech zemí, spojte se!", byly zastoupeny velké sociálně demokratické organizace z celé řady evropských zemí. 395 delegátů zastupovalo 20 národních organizací, mezi nimi bylo i deset delegátů z Rakouska-Uherska. Patřil k nim i Josef Hybeš, jeden ze zakladatelů sociální demokracie v českých zemích.

Kongres věnoval velkou pozornost těžkým životním a pracovním podmínkám dělníků a v rezoluci, připravené německým sociálním demokratem Augustem Bebelem a francouzským socialistou Julesem Guesdem, byl vypracován seznam nejnaléhavějších požadavků, za které se měly dělnické strany zasazovat. Na prvním místě byl „osmihodinový největší den pracovní pro veškeré dělnictvo". Dále byl požadován zákaz práce dětí a omezení pro mladistvé na 6 hodin, zákaz noční práce žen a řada dalších úlev pro jednotlivé druhy dělnické práce. Kongres se vyslovil pro boj za nové sociální zákonodárství, které by dělníkům zajistilo lidské pracovní podmínky. Už tehdy požadoval „Stejnou odměnu za stejnou práci" a to jak mužům, tak i ženám.

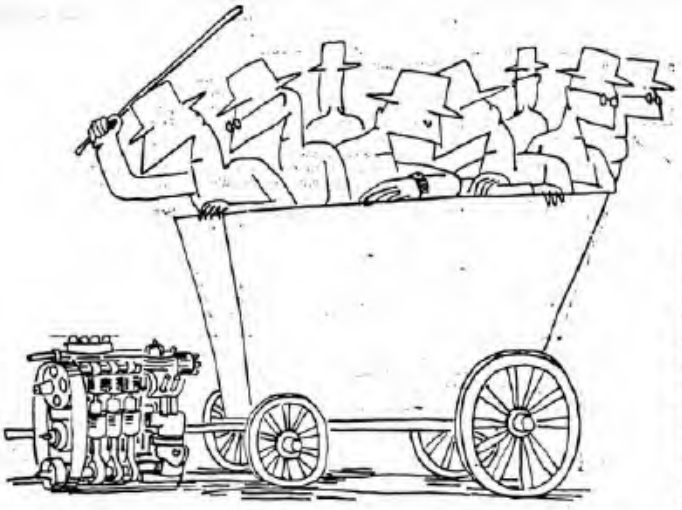
Kongres se také vyslovil k obecnějším politickým problémům jako je „úplné koaliční a spolčovací právo" a zamýšlel se nad cestami k zajištění míru a odvrácení válek. K nejdůležitějším usnesením sjezdu patří rozhodnutí o každoročních oslavách 1. máje jako svátku práce. I když francouzští socialisté už podobné akce organizovali v únoru, bylo rozhodnuto právě s ohledem na usnesení Americké federace práce o 1. květnu, aby se ten stal „dnem velké mezinárodní manifestace" požadující splnění sjezdové rezoluce. V závěru usnesení se uvádělo: „Dělníci různých zemí nechť provedou projev tak, jak jim umožňují poměry jejich země."

Ve všech zemích se dělnické organizace začaly cílevědomě připravovat na oslavy 1. máje v roce 1890. A skutečně se je podařilo v řadě zemí uskutečnit 1. května nebo v některém z následujících dnů; překvapily celý svět svou mohutností a disciplinovaností.

V Praze se 1. máje 1890 zúčastnil i Jan Neruda, který ve svém slavném proslulém fejetonu skvěle vystihl právě tuto novou rodící se sílu. „Klidným železným krokem přirazily 1. května 1890 bataliony dělnické, přečetné, nepřehledné a vřadily se do lidského šiku, aby již provždy stejným postupem šly s námi ostatními za vznešenými lidskými cíli, stejně oprávněni, stejně obtížení, stejně blažení. Byl to postup mohutný, neodolatelný, jako když se hrnou vlny oceánů. Kdo přihlížel, porozuměl, co ‚síla elementární' znamená!"

Jan Neruda označil 1. květen 1890 za „nejpamátnější 1. květen lidských dějin". Samozřejmě, byl první. Ale od té doby už lidstvo prožilo téměř stovku dalších 1. májů a mnohé z nich si v ničem nezadaly s tím prvním.

Svět se za uplynulá léta podstatně změnil, ale je stále ještě dost zemí, kde zdaleka nejsou všechny požadavky kongresu z roku 1889 splněny. A proto je dál třeba za ně bojovat a to tak dlouho, až 1. máje budou na celém světě už jen svátky radosti. (tp)



Polen baut zweites Kernkraftwerk

Polen wird sein zweites Kernkraftwerk 40 Kilometer von der Stadt Posen (Poznan) entfernt bei Samter (Szamotuly) an der Warthe errichten. Der Standort ist rund 120 Kilometer von der Grenze zur DDR und etwa 200 Kilometer von Berlin entfernt. Der neue Komplex wird aus vier Leichtwasserreaktoren mit einer Leistung von je 1000 Megawatt bestehen und soll bis 1995 betriebsfertig sein.

TAK CO, ZELENKOVE * NIX PROTEST?

Automobilové hrátky

Když si americký automobilista P. Trueslough odskočil do nedalekého obchodu a nechal vůz stát se spuštěným motorem v zatáčce hlavní silnice, netušil, že způsobí dvouhodinovou dopravní zácpu. Z nezjištěných příčin se totiž vůz dal po pohybu a v kruzích jezdil nikým neřízen padesátikilometrovou rychlostí napříč vozovkou. Přivolaní policisté mohli jen přihlížet jeho hrátkám, protože při vysoké rychlosti se nikdo neodvážil do vozu naskočit. Teprve když v nádrži — naplněné z jedné třetiny — nebyla ani kapka benzinu, neobvyklé dění na vozovce skončilo. Nakonec to srovnala pokuta a poučení motoristy, že před opuštěním musí vozidlo řádně zajistit. (tr)

Vätерchen Rambo ist ein russischer Rächer mit Seele

Das sowjetische Reich schlägt zurück. Vorbei die Zeit, da die Leinwand dem US-amerikanischen Muskelmann „Rambo" überlassen blieb, zu zeigen, was eine antikommunistische Harke ist — „Schatchin" der Rächer ist da, und seine Opfer sind Amerikaner. Der Held des neuen sowjetischen Films „Odinotschnoje Plawanje" („Solo-Reise") läßt es freilich beim Töten nicht ganz so martialisch angehen wie sein Gegenstück aus den USA.

Wo Sylvester Stallone alias Rambo mit blanker Brust wenig differenziert im vietnamesischen Dschungel wütet, hat Major Schatchins Killer-Kunst die moralischen und unmaterialistischen Werte der Sowjet-Kultur hochzuhalten. Zwar gibt er, mit Messer und Gewehr an diversen exotischen Schauplätzen fürchterlich für die gute Sache streitend, der US-Kampfmaschine an Durchsetzungskraft nichts nach. Der Major, schon im reiferen Rächer-Alter, ist aber nicht nur schwer bewaffnet, sondern auch menschlich großherzig, und da zeigt sich dann überraschend: Nicht alle Amerikaner sind schlecht.

Das nämlich hatte ja die UdSSR-Medien an den Rambo-Filmen und ähnlichen Hollywood-Produkten so erbost, daß dort mit Schwarz-Weiß-Malerei Anti-Sowjetismus betrieben werde. Nun ist man freilich selbst nicht gerade ins andere Extrem gefallen: In der „Solo-Reise" sind die Russen alle gut.

Besonders gut ist natürlich Schatchin selbst, was auch für seinen Darsteller, den 49jährigen sowjetischen Theater-, Film- und Plattenstar Michail Noschkin gilt. „Odinotschnoje Plawanje" entwickelt sich für ihn, für Regisseur Michail Tumaschwili und für die Produktionsfirma Mosfilm zum Riesenerfolg. Zu Anfang sieht man einige amerikanische Bosse aus der Waffenindustrie, die sich auf dem Golfplatz Sorgen machen, was im Falle eines Abrüstungsabkommens mit den Russen wohl aus ihren Profiten wird. Doch andernorts sinnt man schon auf vorbeugende Abhilfe.

Am Swimmingpool eines großzügigen ländlichen Anwesens lümmeln eine Handvoll CIA-Agenten, die sich bei Cocktails und exotischen Früchten verständigen, ein amerikanisches Passagier-Schiff zu versenken und die Sache der UdSSR-Marine in die Schuhe zu schieben.

Freilich nicht mit der gebotenen Sorgfalt — das Unternehmen geht schief. Statt des Luxusliners trifft es eine Yacht mit einem amerikanischen Ehepaar an Bord. Der Mann überlebt, wird auf einer einsamen Insel von den Russen gerettet und schlägt sich auf die Seite der Guten.

Der Film, wie gesagt, ist ein Kassenschlager. Offensichtlich ist besonders die sowjetische Jugend von der Unterhaltungsqualitäten der „Solo-Reise" angetan. „Mein Sohn fand es prima", berichtete ein Moskauer vor dem Kino. Selbst hatte er allerdings Kritik anzubringen: „Viel Spannung, aber für meine Seele war's ein bißchen wenig." Und das, obwohl doch die sowjetischen Helden in einer Szene in bewegenden Erinnerungen an die Heimat schwelgen, die so ganz anders ist als das freudlose Kapitalistenland: „Es gibt keine Nachtigallen in Amerika", seufzt einer.

Andererseits sind Nachtigallen natürlich nicht alles, wie ein anderer Besucher nicht ohne Wehmut bemerkt hat: „Man kriegt schon mit, wie gut die Amerikaner leben."

KDEPAK, KDYŽ DVA DELAJÍ TOTÉŽ, NENÍ TO TOTÉŽ...

Zu viel neuseeländische Butter?

Die Einfuhren neuseeländischer Butter sollen nach dem Willen der EG-Kommission für die nächsten zwei Jahre um je 2000 Tonnen auf 75 000 sinken. Der Ministerrat muß den Vorschlag einstimmig billigen. Zur Zeit lagert in der EG ein „Butterberg" von 1,3 Millionen Tonnen.

TO NEMÍ HARAKTERISTICKÉ, ALE MISKVIRLICKÉ!

Zambijský host přijat G. Husákem

Die Todesstrafe in den USA

Im US-Staat Indiana ist jetzt eine 16jährige wegen Mordes zum Tode verurteilt worden. Sie gehört damit, zumindest vorläufig, zu jenen über 1700 Männern und Frauen in den USA, die in den Todeszellen der Gefängnisse damit rechnen müssen, auf den elektrischen Stuhl, in die Gaskammer oder vor ein Erschießungskommando geführt zu werden oder aber mit einer tödlichen Giftspritze hingerichtet zu werden.

Seitdem der Oberste Gerichtshof der USA am 2. Juli 1976 die Vollstreckung der über Mörder verhängten Todesstrafe wieder für verfassungsmäßig erklärte, nachdem er vier Jahre zuvor mit dem Urteil, die Praxis der Verhängung der Höchststrafe in den einzelnen US-Staaten sei „willkürlich", einen Hinrichtungsstopp erwirkt hatte, sind 61 Menschen exekutiert worden, die meisten davon in Florida (16), Texas (15) und Georgia (7). Auch in Alabama, Indiana, Louisiana, Mississippi, Nevada, North Carolina, South Carolina, Utah und Virginia wurden Todesurteile wieder vollstreckt.

Die Todesstrafe gibt es noch in 37 der 50 US-Staaten. Jüngster Todeskandidat, der hingerichtet wurde, war der 24jährige Steven Judy, der 1981 in Indiana auf dem elektrischen Stuhl starb, ältester der 66jährige Anthony Antone, dessen Leben 1984 ebenfalls auf dem elektrischen Stuhl in Florida endete. Charles Rumbaugh wiederum, der als 28jähriger in Texas die Todesspritze erhielt, blieb der einzige seit 1976, der wegen eines Verbrechens hingerichtet wurde, das er als Minderjähriger im Alter von 17 Jahren begangen hatte.

Die Verhängung und Vollstreckung der Todesstrafe war in den USA von den 30er bis zum Ende der 60er Jahre gang und gäbe. Während der 50er Jahre fanden 717 Exekutionen statt. Im Jahre 1935 waren es 199. Obgleich es auch in den USA viele Stimmen gibt, die die Abschaffung der Todesstrafe fordern, ergeben Meinungsumfragen ständig eine Mehrheit für die Anwendung dieser höchstmöglichen Sühne für Verbrechen. Alljährlich werden in den USA über Mörder mehr als 250 Todesurteile verhängt. AP

Pop-Pianist Vacek tödlich verunglückt

WARSCHAU. Der international angesehene polnische Pop-Pianist Vacek Kisielewski ist in seinem Heimatland gestorben. Dies wurde von Familienangehörigen des Künstlers bekannt. Der 43jährige Partner von Marek Tomaszewski im berühmten Piano-Duo „Marek und Vacek" starb auf der Intensivstation des Krankenhauses in Wyszkow an den Folgen schwerer Verletzungen, die er bei einem Autounfall erlitten hatte. Er war am Mittwochabend bei einer Fahrt im Wagen eines Freundes schwer verletzt worden, als das Auto wahrscheinlich wegen überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern geriet und sich viermal überschlug. „Vacek", der offenbar nicht angeschnallt war, wurde durch die Windschutzscheibe gegen einen Baum geschleudert.

Der Künstler starb, ohne nach dem Unfall das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

„Marek und Vacek" haben zuletzt Ende Mai bei einer Aufnahme des deutschen Fernsehens in Wilhelmsbad (Hessen) zusammengespielt. Die zwei Meisterschüler der Musikakademie von Warschau hatten das Duo an zwei Flügeln 1963 nach ihrem Musikstudium gegründet. Sie verarbeiteten selbst die von ihnen aufgeführten Musikstücke, waren aufeinander abgestimmt und glänzten dabei immer mit großer Musikalität und brillanter Technik.

Während „Marek" in der Nähe von Paris wohnt, lebte „Vacek" in Warschau. „Vacek" stammte aus einer Familie mit musikalischer Tradition. Sein Vater, Stefan Kisielewski, ist Komponist und Schriftsteller. dpa

ŠKODA, UHEL...

Korruption hebt Ansehen

lo BERLIN, 13. Juli. Wissenschaftler der Freien Universität Berlin (FU) glauben herausgefunden zu haben, daß Korruption das Ansehen der Beteiligten hebt. „Hohe Bestechungssummen zeigen einen hohen sozialen Status an", heißt es in einer am Wochenende veröffentlichten FU-Pressemitteilung über die Erkenntnisse des Ethnologen Georg Elwert. „Wenn die Korruption in einem Lande wieder einmal einen Höchststand erreicht hat, reagiert die politische Führung regelmäßig mit einem Moralappell." Dadurch ändere sich jedoch kaum etwas, „weil es keine öffentliche Kritik gibt und damit auch nicht das geistige Klima, worin sich das Bewußtsein von der Illegitimität solcher Praktiken durchsetzen könnte". Zu beobachten sei vielmehr eine „expandierende Käuflichkeit" sowie die „Unfähigkeit, aus Mißerfolgen langfristig zu lernen".

Die Analyse des Wissenschaftlers bezieht sich allerdings nicht auf die Westberliner Bestechungsskandale, die durch die in der Teilstadt verbauten Subventionsmillionen begünstigt wurden. Gemeint sind vielmehr zunehmende Tendenzen zur Korruption, die „als die wohl wichtigste Folge des Geldzuflusses, den die Entwicklungshilfe mit sich gebracht hat", in verschiedenen Ländern Westafrikas registriert wurden. Georg Elwert leitet ein langjähriges Forschungsprojekt in der Mehrzahl westafrikanischer Wissenschaftler in Guinea-Bissau, Sierra Leone, Mali, Burkina Faso, Benin und Nigeria.

PROČ TAK DALEKO? CSSSSSR JE BLÍZE...

Dlouhověkost a lidská buňka

Ve známé Guinessově Knize rekordů z roku 1963 bychom našli výčet sedmnácti lidí, kteří se dožili vyššího věku než 150 let. Maďar Czarten a Íránec Ali Satehi Kutahi prý žili celých 185 roků! Údaje o mimořádně starých lidech se vesměs jeví jako zkreslené či nadsazené. Úžasné zprávy o dlouhověkosti ztratily lesk, jakmile biologové zjistili, že buňky, z nichž se skládá lidská tkáň, mají geneticky vymezenou životnost. Dříve se předpokládalo, že lidská buňka, množící se dělením, je vlastně nesmrtelná. Z jedné se vyvinou dvě, ze dvou čtyři, ze čtyř osm a množení lavinovitě pokračuje donekonečna. Genetici a biologové však prokázali, že lidské buňky po padesáti dělení nezvratitelně umírají. Nový poznatek vymezuje i hranice lidského života. Dnes považují vědci prakticky za jisté a zákonité, že člověk nemůže a patrně nikdy nebude moci žít déle než asi do 120 let věku. (bar)

KŘEŠŤANSKÉHO USTU...

A CO MURATOU? TOMU SE ASI 160 LET A PŘEŽILO REZ

Dálniční tahač RVHP

Odborníci z řady zemí RVHP se nyní zabývají konstrukcí dálničního tahače pro mezinárodní přepravu nákladů, který by svými parametry předstihoval nejlepší světové značky. Vůz, který by se měl v krátké době objevit na silnicích bratrských zemí, má být vybaven čs. vznětovým motorem řady M2 o výkonu 260 kW ze závodu LIAZ Jablonec.

Arbeitsfrei gar am Namenstag

Wie faul sind die Griechen? Diese Frage stellte jetzt nicht etwa ein mißgünstiger Ausländer, sondern die Athener Mittagszeitung „Messimvrini". In einer mehrteiligen Artikelserie ging das Blatt mit den eigenen Landsleuten hart ins Gericht. Die Griechen, so das Fazit, verstehen es tatsächlich weit besser, Feste zu feiern als feste zu arbeiten. Mit 13 kalendarischen Feiertagen stehen die Hellenen zwar noch relativ fleißig da — in Österreich weisen die Kalender beispielsweise 15 Festtage aus, in der Bundesrepublik sind es rund 14 Tage pro Jahr, an denen die Arbeit ruht. Doch mit den 13 Feiertagen hat es in Hellas nicht sein Bewenden.

So ruht beispielsweise am Silvestertag und am Gründonnerstag im öffentlichen Dienst die Arbeit fast völlig. Überdies legt nahezu jeder Berufsstand an einem zusätzlichen Tag pro Jahr die Arbeit nieder, am Namenstag des jeweiligen Schutzheiligen nämlich. So nehmen sich die Klempner an jedem Freitag nach Ostern frei, die Bäcker am 27. Juli, die Elektriker am 27. August und die Metzger am 8. November. Viele griechische Arbeitnehmer halten es auch für völlig normal, am eigenen Namenstag daheim zu bleiben.

Zusätzlich zu den landesweiten, gesetzlichen Feiertagen und den Familienfesten begehen Dörfer und Städte noch zwei weitere Gedenktage, an denen die Arbeit ruht und die Schulen geschlossen bleiben: landauf, landab feiert man die Befreiung des jeweiligen Dorfes von der türkischen Besatzung im 19. Jahrhundert und den Abzug der deutschen Besatzer im Zweiten Weltkrieg. Erfindungsreich waren die Griechen in der Vergangenheit, wenn es darum ging, weitere arbeitsfreie Tage herauszufischen: wenn etwa der 1. Mai oder Neujahr auf einen Sonntag fiel, galt es als selbstverständlich, daß zum Ausgleich der folgende Montag arbeitsfrei zu sein hat. Erst die sozialistische Regierung machte mit dieser Gewohnheit Schluß.

Besonders geruhsam geht es im griechischen Justizdienst zu: außer ihrem vierwöchigen Jahresurlaub kommen die Richter und Justizangestellten noch in den Genuß von 75 arbeitsfreien Tagen, denn im Sommer ruht die Rechtssprechung im Lande. Gerichtsferien gibt es auch zu Ostern und Weihnachten, jeweils etwa zwei Wochen. Gut haben es auch die griechischen Lehrer: sie, so rechnete jetzt die Athener Sonntagszeitung „Vima" in einer Untersuchung vor, arbeiten nur an 168 Tagen im Jahr.

Daß die Arbeit nicht überhand nimmt, dafür sorgen auch die griechischen Gewerkschaften; sie riefen in den vergangenen 18 Monaten insgesamt 6,4 Millionen Mitglieder zum Streik auf. Statistisch gesehen, beteiligt sich jeder griechische Arbeitnehmer pro Jahr an zwei bis drei Streiks. Über 65 Millionen Arbeitsstunden gingen dadurch allein zwischen Januar 1985 und Juni 1986 verloren. Bei der Terminierung der Streiks lassen die Gewerkschaften besondere Fürsorge für ihre Mitglieder walten: die weitaus meisten Arbeitsniederlegungen werden freitags und montags ausgerufen, so daß die Arbeitnehmer in den Genuß eines langen Wochenendes kommen. ~/↑

HUSKA VA VE.

Co bude s podchodem?

„PAMÁTNÍK ODHODLÁNÍ A ZRADY" se jmenuje pevnost v Dobrošově na Náchodsku, která je nejnavštěvovanější pevností ve valu našich předválečných opevnění. Roční průměr představuje 70 tisíc turistů z celého světa. Dobrošovská pevnost, budovaná v letech 1937—1938, se rozkládá na ploše 20 hektarů. Je tu rozsáhlý labyrint podzemních spojovacích chodeb, kompletní vybavení pro dlouhodobý pobyt včetně vlastní studny. Prostory dosahují maximální hloubky 30 metrů, síla stropů je až 3,5 metru. Po okupaci Československa tady odborníci německé armády zkoušeli pevnost bunkru. Dělá jakéhokoliv kalibru i výbušniny jakékoliv trhavosti byly tehdy proti mohutným betonovým zdem bezmocné.

(ČTK): V samém středu hlavního města na Václavském náměstí je podchod, kterým projde každý den na dvě stě tisíc lidí, z nichž značné procento tvoří turisté z domova i z ciziny. Tato podzemní křižovatka, která před dvaceti lety byla chloubou našeho dopravního inženýrství, doznala podstatných změn — k horšímu. Předně funguje již pouze jedině ze sedmi pohyblivých schodišť (a to ještě 2—3krát týdně), ostatní jsou pohřbena pod bedněním. Sociální zařízení sice slouží, i když s nezbytným odérem, který mi-kterak nedokážou vyhladit barevné televizory v jejich blízkosti. Člověk se tu zastaví, těší se na non-stop videoprogram, ale nevydrží... Ona bednění nad schodišti sice nesou pultíny, snad kvůli nemožnosti, zato se stala samostatným odpadků, což se zvlášť vyjímá v těsné blízkosti reprezentačních prodejen Crystalu. Obchodního domu výrobních družstev, Čedoku a jiných. Ano, přeci se musí stát — ale uděláme to rychle, protože váhání nad podchodem trvá již sedm let. Nepřidává na renomé hlavního města, ani obča-nům.

»Kat z Marzabotta« na stráž bývalých esesáků

Stejně jako v předcházejících letech se má i letos v září uskutečnit „přátelská setkání" zbývajících příslušníků nechvalně proslulé 14. tankové divize „Reichsführer SS". Stráž bývalých esesáků se má konat v NSR v nevelkém městečku Mechtersheim u Rýna.

Příslušníci této esesácké divize došlo v malé italské vesnici u Marzabotta. Za spáchané vraždy byl Reder po válce odsouzen v Itálii k doživotnímu vězení. Po čtyřech desetiletích mu byla udělena milost a v lednu 1985 byl z vězení propuštěn. V dobré paměti je ještě jeho skandální návrat do Rakouska. Reder se totiž pokládá za Rakušana. Tehdejší rakouský ministr obrany Frischenschlaeger učinil z Rederova návratu záležitost téměř na státní úrovni. Jejich společný oběd v důstojnickém kasinu dal podnět k velké aféře a málem stál ministra jeho křesla.

A nyní právě tentýž Reder, „kat z Marzabotta", sturmbannführer SS, se už nechal slyšet, že se rozhodně zúčastní „přátelského setkání" se svými „bojovými kamarády" v Mechterscheimu. Jeho přítomnosti dostane už tak skandálnímu sraz bývalých vrahů z SS zcela jiné dimenze. Vždyť se mezi své „kamarády" vrátí „hrdina", který po dlouhé roky nebyl svými obdivovatelů nazýván jinak než jako „poslední válečný zajatec v Itálii".

Zločinec Reder je znovu velice aktivní a svůj vstup hlásí k dobrému. Evropě hrozila nacistická kdy smrt, nikterak netají. Své názory, dokládající, že se v italském vězení o ničem nepoučil, vkládá do četných článků a statí, které velice ochotně publikují na svých stránkách neonacistické plátky

LEPŠÍ Z SSSR.. O.K.

VELMI NEOBVYKLÝ pohled se naskytl majitelce bistra v jednom západoněmeckém městě, když ráno překročila práh svého podniku. U stolku seděl naprosto opilý muž a vedle něho spal hlídací pes. Lupič si získal psa několikakilovou porcí uzeného a psa na oplátku nechal muže vyloupit hrací automaty a ochutnat nejrůznější druhy alkoholu. Že na to doplatil víc ten, kdo pil než kdo jedl, netřeba dodávat.

MLÉKO SE STÁVÁ STÁLE VÍCE národním nápojem Itálů. Podle zprávy italského spotřebitelského sdružení dosáhla spotřeba mléka v Itálii v obou předchozích letech 76,8 litru v přepočtu na jednoho obyvatele. Naproti tomu průměrná spotřeba dosavadního národního nápoje — vína — poklesla loni na 73,2 litru ze 79,2 litru v roce 1984. Zpráva předpokládá další pokles spotřeby vína v Itálii v důsledku skandálu s pančováním některých druhů vín jedovatým metylalkoholem. Na následky jeho požívání zemřelo v Itálii nejméně 23 lidí.

MOJO, KOZÍ VERMUT...

• Japonsko zaujímá jedno z prvních míst na světě v průměrné délce života. Podle údajů, které zveřejnilo ministerstvo zdravotnictví a sociální péče, se Japonci v průměru dožívají 74,8 roku a japonské ženy dokonce 80,4 roku.

Spetsnatz, die geheime Kampftruppe der Sowjets

Seit einigen Jahren tragen westliche Nachrichtendienste Informationen zusammen über eine mit großer Härte ausgebildete russische Untergrundarmee von beträchtlicher Stärke. Sie soll im Kriegsfall den Boden bereiten für einen Angriff auf Westeuropa und vielleicht die ganze freie Welt. Hier gibt der bekannte amerikanische Journalist Dale Van Atta einen umfassenden Überblick über das alarmierende Tatsachenmaterial

Am Tor eines Ausbildungszentrums der amerikanischen Armee auf deutschem Boden hält ein Militärbus. Die Posten, die annehmen, er bringe Kameraden aus der Stadt zurück, treten heran, um ihre Routinekontrolle vorzunehmen. Da werden sie von Feuerstößen aus schallgedämpften Waffen niedergestreckt. Während der Bus weiterbraust, setzen die Mitglieder der beiden Sonderkommandos drinnen die Gasmasken auf.

Die Wachmannschaften an den Abschußrampen der in dem Zentrum stationierten Pershing-II-Atomraketen sterben innerhalb weniger Minuten unter einer unsichtbaren Nervengasdecke. Die Rampen werden unbrauchbar gemacht.

Eine zweite Pershing-Basis in Heilbronn fällt auf ähnliche Art und Weise. Gleichzeitig werden fünf wichtige Fernmeldeanlagen der NATO ausgeschaltet – eine im holländischen Maastricht, die anderen in Börfink, Kindsbach, Maßweiler und Vogelweh in der Bundesrepublik. Im NATO-Oberkommando in Brüssel herrscht heillose Verwirrung. Zahlreiche hohe Offiziere und Spitzenpolitiker sind nicht erreichbar. Einige werden tot in ihren Wohnungen aufgefunden.

Bei Keflavik auf Island, einem Hauptstützpunkt der U-Boot-Abwehr des atlantischen Bündnisses, entsteigen Froschmänner den Fluten. Mit Material und Geräten, die seit Monaten auf dem Meeresgrund bereitliegen, zerstören sie Aufklärungs- und Fernmeldeeinrichtungen.

Kein NATO-Land bleibt verschont und nicht einmal die Neutralen. In Stockholm wird die schwedische Königsfamilie nach einem Feuergefecht in der Nähe des Schlosses von Froschmännern entführt, die irgendwo auf der Lauer gelegen hatten, bis ihnen Agenten aus der Stadt grünes Licht gaben.

Die Elite der sowjetischen Kommandoeinheiten hat mit Hilfe lange vorher eingeschleuster Geheimagenten die NATO mit einem Schlag in eine katastrophale Lage gebracht. Wie soll der Westen mit angeschlagener taktischer Atomraketenartillerie, schwer lädierten Nachrichtenverbindungen und dezimierter Führung einen sowjetischen Großangriff auf Westeuropa aufhalten?

Wenn das alles auch hypothetisch ist, so wird es doch bereits ernsthaft geplant. General Pjotr Iwanowitsch Iwaschutin, der stiernackige, nahezu kahlköpfige Kommandeur des sowjetischen Militärgeheimdienstes GRU, verfügt über 30000 eigens für solche Aufgaben ausgebildete Männer und Frauen.

Die westlichen Geheimdienste haben lange nichts von der Existenz und dem Aufbau dieser Sondertruppe gewußt, der Aktionen wie die Ermordung des afghanischen Staatspräsidenten 1979 und die Erstickung antisowjetischer Regungen in Bulgarien Mitte der 60er Jahre zugeschrieben werden. Inzwischen weiß man, was für eine Gefahr sie darstellt und wie sie offiziell heißt: Speznas – im NATO-Englisch Spetsnaz –, eine Zusammenziehung aus *Spezialnaja nasnatschenija*, was soviel heißt wie Truppe zur besonderen Verwendung.

„Die Aufstellung der Spetsnaz-Truppe ist ein besonders bedrohlicher Aspekt der wachsenden militärischen Stärke der Sowjetunion", sagt der stellvertretende Staatssekretär im US-Verteidigungsministerium Noel Koch. „Sie soll die Infrastruktur des Gegners zerstören und bestimmte Leute umbringen. In Friedenszeiten Bestandteil des sowjetischen Machtapparats, könnte sie im Kriegsfall das strategische Konzept der NATO und selbst das der Vereinigten Staaten über den Haufen werfen."

Eiserne Härte. Eine typische Spetsnaz-Einheit besteht aus zwei verschiedenrangigen Offizieren, einem Funker, einem Sanitäter sowie mindestens zwei Sabotage- und vier Erkundungsspezialisten. Zur Ausrüstung gehören in der Regel Boden-Luft-Raketen, sogenannte Impulsbündelsender, die die verschlüsselten Funksprüche gleichsam stoßweise über Satellit an die Zentrale durchgeben, und eine Liste von Objekten für Sabotage- oder Erkundungsaufträge. Je 100 solcher Trupps sind in einer Spetsnaz-Brigade zusammengefaßt; jede Brigade verfügt über zehn Supereliteeinheiten ausschließlich aus aktiven Offizieren, deren Hauptaufgabe die Ermordung feindlicher Führungskräfte ist. Nach Schätzungen des amerikanischen Geheimdienstes hat die Spetsnaz-Truppe eine Gesamtkriegsstärke von 20 Brigaden zu je 900 bis 1200 Mann, außerdem mindestens vier Marinebrigaden.

Für eine Spetsnaz-Einheit ausgesucht zu werden ist eine große Ehre. „Nur auf Herz und Nieren geprüfte Leute werden genommen", sagt ein GRU-Überläufer, der jetzt unter dem Pseudonym Viktor Suvorov in England lebt. Er behauptet (was Geheimdienstquellen bestätigen), daß viele der besten sowjetischen Sportler, vor allem Olympioniken, Spetsnaz-Leute seien. Internationale Wettkämpfe geben ihnen nicht nur Gelegenheit, sich im Schießen, Skilaufen und Schwimmen zu vervollkommnen. Gleichzeitig können sie die Länder näher kennenlernen, in denen sie vielleicht eines Tages als Saboteure eingesetzt werden.

Spetsnaz-Offiziere und -Soldaten bekommen höhere Löhnung, bessere Verpflegung und mehr Urlaub als sonstige Armeeangehörige. Auch werden sie rascher befördert und können früher in Pension gehen. Dafür wird allerdings auch eine Menge verlangt. Bei Überlebensübungen setzt man sie in unbesiedelten Gegenden ab, wo sie sich dann tage- oder wochenlang allein durchschlagen müssen. Sie bekommen nicht einmal Schlafsäcke mit.

Im Einsatz hat jeder Spetsnaz-Soldat ein leichtes automatisches Kalaschnikowgewehr mit 300 Schuß Munition und einem Bajonett, das sich auch als Säge und Drahtschere verwenden läßt, eine P6-Pistole mit Schalldämpfer, sechs Handgranaten oder einen Schießbecher für Gewehrgranaten sowie ein Messer à la James Bond, aus dem auf Knopfdruck fast geräuschlos eine todbringende Klinge zehn Meter weit herausschießt.

Die Spetsnaz-Truppe arbeitet mit brutalsten Methoden. Eines ihrer Hauptausbildungszentren – Scheltyje Wodij in der Ukraine – liegt in der Nähe eines Konzentrationslagers, dessen Insassen laut Suvorov bei der Nahkampfausbildung herangezogen werden und sich dabei von den Spetsnaz-Leuten grün und blau schlagen, treten und oft sogar verstümmeln lassen müssen. „Das ist natürlich viel lebensechter, als auf Sandsäcke einzustechen", meint er.

...botage- und Mordanschläge. Aus Nachrichtendienstberichten über ein geheimes Spetsnaz-Ausbildungslager westlich des Urals geht eindeutig hervor, daß der Einsatz gegen amerikanische und NATO-Ziele geprobt wird. Da gibt es Attrappen von Verkehrsflugzeugen (für Entführungsübungen), amerikanischen und französischen Düsenjägern, von Abschußrampen für Kernwaffen, Pershing-Raketen und erdgestützten Marschflugkörpern. Kurioserweise stand schon vor der Stationierung amerikanischer Pershing-II-Raketen 1983 in der Bundesrepublik Deutschland ein Modell davon in diesem sowjetischen Ausbildungslager.

Im Ernstfall würden schon geraume Zeit vor einer sowjetischen Kriegserklärung Spetsnaz-Truppen nach Westeuropa und in die Vereinigten Staaten einsickern. Sie kämen bei Nacht und Nebel mit Fallschirmen und Klein-U-Booten oder als Froschmänner; gleichzeitig würden überdurchschnittlich viele sowjetische Sport- und Kulturdelegationen in die als Invasionsziele ausersehenen Länder reisen.

Das Personal der sowjetischen Botschaften und Konsulate würde um eine Anzahl junger Männer und Frauen in außergewöhnlich guter körperlicher Verfassung verstärkt, die als Wächter, Chauffeure und Gärtner Dienst täten. Sie würden die schon lange vorher im Umkreis von Militärbasen, Waffenlagern und Fernmeldezentren angesiedelten „schlafenden" Agenten aktivieren, die die Objekte beobachten, über das Gesehene berichten und gegebenenfalls den Spetsnaz-Trupps Unterschlupf gewähren.

Wenn die Sowjets überraschend losschlagen wollten, würden die Trupps Kernwaffenstellungen kennzeichnen oder angreifen, Befehls- und Überwachungsanlagen ausschalten und Militärbasen neutralisieren, Kraftwerke und Rundfunksender zerstören und Spitzenpolitiker und hohe Offiziere umbringen.

Mordanschläge sind überhaupt der Kern der sowjetischen Blitzkriegsplanung. Da die Atomwaffen der NATO nur mit Zustimmung der politischen Führung eingesetzt werden dürfen, würde deren Beseitigung einen atomaren Gegenschlag erheblich hinauszögern. „Die Sowjetunion muß in möglichst kurzer Zeit die politischen Entscheidungsinstrumente der führenden NATO-Staaten lahmlegen", sagt C. N. Donnelly, der Leiter des Forschungszentrums Sowjetunion der Königlich-Britischen Militärakademie.

Diese verwegene Strategie macht sich die Schwerfälligkeit der NATO zunutze. Die Struktur des Bündnisses erfordert bei Ausbruch von Feindseligkeiten zunächst eine gegenseitige Konsultation aller 16 Mitgliedstaaten. Außerdem nimmt die Mobilisierung der Vorwärtsverteidigung mehrere Tage in Anspruch. So müssen die Lastwagen, die Kernwaffengefechtsköpfe aus den westeuropäischen Depots holen, warten, bis sie an der Reihe sind, und die heikle Fracht dann auf öffentlichen Straßen, wo sie ein ideales Ziel für Spetsnaz-Überfälle abgeben, zu ihren Einheiten bringen. „Die Hauptgefahr droht uns nicht von einer Invasion großen Stils", hat der britische Verteidigungsminister im Jahr 1984 festgestellt, „sondern von besonders ausgebildeten Sabotagetrupps."

Mysteriöse U-Boote. Nach Erkenntnissen des amerikanischen Geheimdienstes setzen die Russen schon seit Jahren Spetsnaz-Verbände ein. John Dziak vom Geheimdienst des amerikanischen Verteidigungsministeriums schreibt in seinem Buch *Special Operations in U. S. Strategy:* „1968 beim Einmarsch der Sowjets in die Tschechoslowakei wurde die Besetzung des Prager Flughafens auf KGB-Weisung von Spetsnaz-Truppen ausgeführt. Sie verhafteten auch Parteichef Alexander Dubček und expedierten ihn nach Moskau und stellten andere auf den KGB-Listen stehende ‚Feinde' kalt."

Der Einmarsch in Afghanistan Weihnachten 1979 war eine geradezu klassische Spetsnaz-Operation. Hohe Offiziere der afghanischen Armee wurden auf einen Empfang zu Ehren der „afghanisch-sowjetischen Freundschaft" gelockt, dann im Festsaal eingeschlossen und von einer Spetsnaz-Einheit niedergemacht.

Die Hauptaufgabe der nach Kabul eingeflogenen, einige hundert Mann starken Spetsnaz-Kräfte war jedoch laut KGB-Überläufer Major Wladimir Kusitschkin die Ermordung des Staatspräsidenten Hafisullah Amin. Am 27. Dezember griffen Spetsnaz-Trupps in afghanischen Uniformen unter KGB-Führung von drei Seiten den Darulamanpalast an, drangen zu Amin vor und brachten ihn samt seinen Familienangehörigen und Leibwächtern um.

Nach westlichen Geheimdienstberichten, die sich hauptsächlich auf abgefangene Funksprüche und Aussagen von Flüchtlingen und Überläufern stützen, ist Afghanistan der Schwerpunkt des gegenwärtigen Spetsnaz-Einsatzes. Die Sonderkommandos helfen den dort operierenden 120000 Mann der Roten Armee bei der Partisanenbekämpfung. „Die Kosten des Afghanistankriegs sind zwar hoch", sagt Dziak, „aber das sowjetische Militär hat hier zum erstenmal seit dem Zweiten Weltkrieg eine Möglichkeit, seine Streitkräfte praktisch zu erproben."

Sorgfältige Planung. „Der Wirkungskreis der Spetsnaz-Truppe reicht weit über die Grenzen der Sowjetunion hinaus, weil sie dank ihrer unkonventionellen Kampftaktiken ein hervorragendes Instrument für den Export der Revolution ist", meint der amerikanische Heeresminister John Marsh. Nicht nur afghanische, sondern auch Soldaten aus Kuba und anderen Ländern der dritten Welt sind schon in Spetsnaz-Ausbildungslagern der UdSSR gewesen.

Regelmäßig werden Spetsnaz-Einheiten eingesetzt, um die geheimdienstliche und militärische Reaktionsfähigkeit des Westens zu testen. Dazu bedienen sich die Sowjets mit Vorliebe eines Klein-U-Boots, das mit Gleisketten ähnlich denen der Panzer auf dem Meeresgrund fahren kann. Damit spionieren sie schwedische Flottenbasen aus und sehen sich nach geeigneten Landeplätzen für Kampfschwimmer um. Einmal haben sie sich unter Wasser bis auf 1,5 Kilometer an das Stockholmer Schloß herangepirscht. Im März 1984 hat die schwedische Armee Spetsnaz-Froschmänner in der Nähe eines großen Marinestützpunkts mit Maschinengewehrfeuer und Handgranaten verjagt. Vor nicht allzulanger Zeit sind derartige U-Boote unweit der Straße von Gibraltar geortet worden, und in der Nähe japanischer Flottenbasen wurden Spuren ihrer Raupenketten auf dem Meeresgrund festgestellt.

Der bekannte Militärexperte Edward Luttwak vom Zentrum für strategische und internationale Studien an der Washingtoner Georgetown-Universität sieht in den unverfrorenen Spetsnaz-Operationen „ein weiteres Zeichen für die Sorgfalt, mit der die Sowjetunion ihre Angriffspläne ausarbeitet".

Die westeuropäischen NATO-Länder stellen sich bereits auf die Existenz der Spetsnaz-Truppe ein. So ist Großbritannien dabei, seine Territorialarmee zu verstärken. Außerdem haben sich die Engländer mit ihrer Home Service Force ein zusätzliches Instrument für die Landesverteidigung und eine bessere Bewachung lebenswichtiger Anlagen geschaffen. Mit gutem Grund, wie aus einem Artikel von *Jane's Defence Weekly* im Januar hervorgeht. „Die Sowjetunion", heißt es darin, „unterhält beim Fliegerhorst Greenham Common, seit dort im Dezember 1983 landgestützte Tomahawk-Marschflugkörper der amerikanischen Luftwaffe stationiert wurden, ein getarntes Kommando weiblicher Spetsnaz-Soldaten. Nach Aussagen sowjetischer Überläufer haben sich in die Reihen der Protestiererinnen gemischt, um den Spetsnaz-Trupps das Handwerk zu legen. Zunächst müßten gefährdete Personenkreise wie Spitzenfunktionäre des öffentlichen Lebens über ihre Kampftaktiken und -mittel aufgeklärt werden. Dienststellen und Organisationen wie das Bundeskriminalamt und der Grenzschutz der Vereinigten Staaten, in deren Aufgabenbereich die Aufspürung und Bekämpfung von Spetsnaz-Trupps fällt, müßten genau wissen, worauf sie zu achten haben. Und schließlich müßte die Beschaffung von Informationen über Spetsnaz intensiviert werden, um beizeiten in Erfahrung zu bringen, wie, wann und wo diese Truppe zuschlagen könnte.

„Spetsnaz ist sehr rasch entstanden, und wir erkennen erst jetzt die Gefahr, die sie für uns darstellt", sagt der stellvertretende Staatssekretär Noel Koch. „Um ihr gewachsen zu sein, müssen wir unsere Sicherheitsvorkehrungen gewaltig verbessern."

schulte Agentinnen eingeschlichen, die ‚an allen Aktionen' teilnahmen."

Im amerikanischen Verteidigungsministerium glaubt man, daß es vielschichtiger Gegenmaßnahmen bedarf, um den Spetsnaz-Trupps das

Fernfahrer mit Spionageauftrag

Mehr als 300000 Lastwagen aus dem Ostblock durchqueren jährlich die Bundesrepublik. Viele Fahrer haben neben dem Transport von Gütern eine zweite Aufgabe: Sie sammeln Informationen für die Geheimdienste ihrer Länder

Es ist vier Uhr früh. Standort: Rastplatz Donautal in der Nähe von Passau. Tief im Tal fließt die graubraune Donau, am nördlichen Ufer von einer Landstraße, am südlichen von der Bundesstraße 8 und der Eisenbahnlinie Passau-Vilshofen wie in ein Korsett gezwängt. In der Dunkelheit und dem Nebel sind die Dörfer unterhalb der Brücke – Schalding, Wörth und Heining – kaum auszumachen. Einen Kilometer östlich von Schalding wird um sechs Uhr das Manöver Hohe Welle beginnen. Die Bundeswehr wird mit schwerem Gerät über die Donau setzen, während anschließend weiter westlich, bei Regensburg, Fallschirmjäger zum Einsatz kommen sollen.

17 Lastkähne aus Ungarn, Rumänien und der ČSSR ankern rechts und links vom Übungsraum. Doch an Land ist die Ostblockpräsenz noch beeindruckender. Über 100 Zugmaschinen und Anhänger aus Osteuropa haben sich in einem Containerterminal mitten im Übungsgebiet versammelt.

Pünktlich um sechs Uhr fahren die Militärtransporter der Bundeswehr herein, und ein Güterzug rumpelt auf das Gelände. Er hat tonnenschwere Fracht: Leopard-Panzer und 155-Millimeter-Haubitzen auf Selbstfahrlafetten. Über eine Rampe bugsieren Soldaten die teuren Kriegsgeräte von den Waggons und stellen sie einzeln auf dem Terminal ab – eingerahmt von Lastwagen aus dem Ostblock. Vorsichtig werden Panzer und Kanonen auf bereitgestellten Fähren über die Donau transportiert.

Das Gewühl ist kaum noch zu überblicken. So startet der Fahrer eines Kühltransporters mit der weißblauen Aufschrift „Romania" kurzerhand den schweren Lastwagen und fährt wenige hundert Meter höher auf den EG-Schlachthof Passau im Ort Heining. Von hier aus hat er einen ausgezeichneten Blick über die Donau – und das Manöver. Insgesamt sechs Stunden bleibt der Rumäne auf seinem „Feldherrnhügel". Er und sein Beifahrer verlassen das Fahrzeug die ganze Zeit über nicht, machen allerdings emsig Notizen. Als schließlich der letzte Panzer zum anderen Ufer verladen ist, fährt der Rumäne davon.

Wie er scheint sich auch ein Bulgare über die schlechten Sichtverhältnisse auf dem Platz geärgert zu haben. Gleich zu Beginn des Manövers fährt er aus der geparkten Lkw-Gruppe heraus, hält 20 Meter neben der Verladerampe der Bundeswehr, steigt aus und klappt das Fahrerhaus nach vorn. Damit will er wohl signalisieren, daß sein Fahrzeug defekt ist. Er schaut kurz in den Motorraum, entschließt sich aber dann, lieber einen Spaziergang zu machen. Sechs Stunden lang pendelt der Mann von einem Ende des Terminals zum anderen, trifft mal hier einen Kollegen, hält mal dort ein Schwätzchen. Als der letzte Panzer das andere Ufer erreicht hat, klappt der Bulgare das Fahrerhaus wieder hoch und verschwindet über die Autobahn in Richtung Regensburg.

Was auch immer die unangemeldeten Manöverbesucher aus dem Osten an diesem Übungstag zu hören und zu sehen bekamen – für die Truppe war ihre Anwesenheit keine Überraschung. Seit Jahren sind Fernfahrer aus den Warschauer-Pakt-Staaten bei allen großen Übungen der Bundeswehr dabei. Und auch osteuropäische Schiffe sind immer dann besonders häufig auf unseren Wasserstraßen zu finden, wenn in der Nähe Manöver angesagt sind.

Mehr als 300000 Lastwagen aus dem Ostblock durchqueren jährlich die Bundesrepublik. Während einige Warschauer-Pakt-Länder den Fahrern pauschal ein Protokoll ihrer Westfahrt abverlangen und sie anhalten, alles, was auch nur im entferntesten von Nutzen sein könnte, zu melden, setzen andere die Fahrer zu Spezialaufträgen ein.

Sie spähen Kasernen aus, suchen nach Munitionslagern, testen die Belastbarkeit von Brücken und Straßen, messen die Tiefe von Flüssen und Furten, notieren die Kapazität von Bahnhöfen und Zügen, berichten über neue Antennen an Flughäfen und interessieren sich für die Reparaturzeiten von defekten Panzern und Transportern im Manöver. Bei den westdeutschen Behörden gehören deshalb Meldungen über parkende DDR-Transporter vor Munitionsbunkern, Militärflughäfen und Raketenstellungen zur täglichen Routine. „Mindestens zweimal im Monat", berichtet ein Hauptfeldwebel der Bundeswehr, „wird vom staatlichen Speditionsbetrieb der DDR, Deutrans, unmittelbar neben dem Eingang zur Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Braunschweig für mehrere Stunden ein Anhänger abgestellt."

Aus der Fülle der Klein- und Kleinstinformationen setzen die Geheimdienste in den Hauptstädten des Warschauer Paktes ein Bild der Bundesrepublik zusammen, das immer auf dem aktuellen Stand ist.

Die Lkw-Kundschafter haben aber nicht nur die Bundesrepublik im Visier, sondern operieren zu Zehntausenden ständig und überall in Europa. Dabei machen sie keinen Unterschied zwischen NATO-Mitgliedern und neutralen Ländern:

- In Holland wurde auf einem Deich zwischen dem Marinehafen Den Helder und dem NATO-Fliegerhorst Leeuwarden ein Sowtrans gestoppt, der sich angeblich verfahren hatte und 150 Kilometer nördlich seiner eigentlichen Fahrtroute spazierenfuhr.
- Die Franzosen werden immer wieder von bulgarischen Fernfahrern heimgesucht, die ihre Anhänger oft tagelang in der Nähe des Pariser Geheimdienst-Hauptquartiers am Boulevard Mortier, der Marinewerft in Toulon oder des Atom-U-Boot-Hafens in Brest abstellen.
- Ende Februar 1984 donnerte ein Sowtrans-Sattelschlepper bei Skövde in Schweden über Panzerpisten, die auf keiner Karte verzeichnet waren, mitten in ein schwedisches Manöver hinein; andere sowjetische Lastzüge folgten den Truppen des neutralen Landes selbst auf kleinsten Nebenstraßen.
- Von Haparanda an der finnischen Grenze brauchte ein sowjetischer Laster für die Dreitagefahrt bis Trelleborg in Südschweden geschlagene zwei Wochen. Sein Umweg über mehrere hundert Kilometer führte ständig an militärischen Einrichtungen vorbei.
- Die Österreicher schließlich klagen über ungewöhnliche Aktivitäten von „Kohlenschiffen" auf der Donau. Sieben sowjetische und bulgarische Kähne mit aufwendigen Antennenanlagen beobachteten die Herbstmanöver des alpenländischen Bundesheeres. Angeblich hatten die Schiffe Motorschaden und konnten sich nicht aus dem Übungsgebiet entfernen. Die „Reparaturzeit" nutzten sie, um die Frequenzen der Manövertruppen zu peilen. Dabei störten sie den Funkverkehr und lieferten

ich mit dem österreichischen Fernmeldebataillon einen regelrechten Ätherkrieg.

NIRGENDWO jedoch sind die Ausspäher aus dem Osten so aktiv wie in der Bundesrepublik – dem Land, durch das die sowjetische Vorwärtsstrategie im Konfliktfall den Vormarsch zum Atlantik plant. Dafür ist eine detaillierte Kenntnis des mutmaßlichen Schlachtfeldes der ersten Stunde wichtig.

Wie ungewöhnlich präzise die Sowjets über das westdeutsche Gelände informiert sind, zeigte sich am 19. September 1984, als Elektronikspezialisten der NATO Funksprüche der 3. sowjetischen Stoßarmee abfingen. Diese Eliteeinheit stand in der Letzlinger Heide bei Magdeburg im Manöver. Ihre 14. Panzerdivision übte den „Einsatz in der Bundesrepublik". Sie simulierte, wie sie sechs Kilometer östlich vom Grenzstädtchen Hornburg die Grenze zur Bundesrepublik überschritt. Eine andere Einheit trat 15 Kilometer südöstlich von Braunschweig zum „Angriff" an. „Die Einheiten und Verbände erfüllten die nächste Aufgabe und bezogen den Abschnitt Hannover–Seesen", heißt es in der abgefangenen „Lagemeldung" vom 21. September 1984, 24.00 Uhr. Noch am selben Tag sollte die 1. Abteilung des Panzerregiments zehn Kilometer südlich Hannover, die 2. östlich Hildesheim und die 3. südlich Peine stehen. Bei ihrem gespielten Vormarsch nach Westen schienen die Sowjets zur Verblüffung der NATO-Abhörexperten „jeden Stein, jeden Strauch, jede Bodenunebenheit" zu kennen – nach Erkenntnissen bundesdeutscher Nachrichtendienste mit eine Frucht der Arbeit der motorisierten Späher.

Von Überläufern aus der DDR und der Sowjetunion wissen westliche Nachrichtendienste, daß am Steuer russischer Lastzüge auch gelegentlich Angehörige einer Sondereinheit der Sowjetarmee mit der Bezeichnung Spetsnaz sitzen. Diese Truppen („für besondere Bestimmung" sollen im Kriegsfall im feindlichen Hinterland operieren und durch Sabotage und Mord für die nachrückenden Einheiten die wichtigsten Hindernisse aus dem Weg räumen. Bei den Spetsnaz-Einheiten – ihre Stärke wird mit etwa 30000 Mann angegeben – handelt es sich um junge Berufssoldaten. Getarnt als Lastwagenfahrer haben die für die Bundesrepublik vorgesehenen Spetsnaz-Agenten bereits ihre Einsatzgebiete inspizieren können, um so im Ernstfall bestens für ihre Sabotageaktionen gerüstet zu sein*).

Nach den Informationen der Überläufer verfügt die DDR über ähnliche Einheiten, die beim Fallschirmjägerbataillon 40 in Lehnin bei Potsdam ausgebildet werden. Einige sind in Spezialtrupps zu je sechs Mann den Betriebskampfgruppen zugeordnet. Die größeren staatlichen Betriebe der DDR sind, so die Agentenberichte, „Paten" für entsprechende Unternehmen in der Bundesrepublik. Die Kampfgruppen der Wismarer Mathias-Thesen-Werft beispielsweise sind zuständig für die Howaldtswerke-Deutsche Werft AG in Kiel. Die Wismarer Spezialisten, die im Konfliktfall die Übernahme der Kieler Werft vorbereiten sollen, haben als Deutrans-Fernfahrer getarnt ihr Objekt schon in Augenschein genommen.

Den motorisierten Kundschaftern ist schwer beizukommen. Fahrer aus der DDR genießen nach dem Grundgesetz volle Freizügigkeit wie Bundesbürger. Sie dürfen sich bei uns so lange und so oft aufhalten, wie sie wollen. Die Kontrolle der Polizei beschränkt sich auf die Personalpapiere und den Zustand des Fahrzeugs. x/

Mit den sowjetischen und den anderen osteuropäischen Transportern wird ähnlich großzügig verfahren. Die UdSSR zum Beispiel beantragt in Bonn pro Jahr 10000 Visa für ihre Fernfahrer. Sie bekommen „Zählkarten" mit einem Visum für ein Jahr. An den meisten ihrer Lkws ist das TIR-Zeichen angebracht, das für „Transport International Routier" steht – und Laster mit diesem Schild müssen nach internationalen Zollabkommen beschleunigt und vereinfacht abgefertigt werden. „Wir kontrollieren die Ladung nur bei begründetem Verdacht auf Zollvergehen", bestätigte uns Günter Guse, der Chef des Hauptzollamtes Braunschweig, das für den Grenzübergang Helmstedt zuständig ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Westalliierten 37 Prozent des späteren Bundesgebietes zur Sperrzone für Angehörige der als Spionagezentralen verdächtigten sowjetischen Militärmissionen erklärt. Während sie also diese Gebiete nicht betreten dürfen, ist sowjetischen Lastern weder die Fahrtroute noch die Aufenthaltszeit vorgeschrieben; sie können ungehindert in die Sperrgebiete fahren.

KANN sich die Bundesrepublik gegen die Fernfahrer mit Spionageauftrag schützen? Da ist einmal die schwierige Frage nach den Beweisen: Die Augenerkundung ist aus juristischer Sicht wenig faßbar, die Schwelle zur „harten Spionage" wird selten überschritten, und was immer die Lkw-Fahrer darüber hinaus tun, tun sie meist, ohne viele Spuren zu hinterlassen. Zum anderen würde eine ständige systematische Überwachung der Fahrtrouten die Kapazitäten unserer Geheimdienste sprengen, und striktere Kontrollen bei der Abfertigung würden zu einem Chaos an den Grenzübergängen führen.

Aber mehr noch als vor diesen technischen Schwierigkeiten schreckt die Bundesregierung vor den politischen Folgen eines schärferen Vorgehens zurück. Sie fürchtet Repressalien, etwa bei den Zugängen nach Berlin, und will den Osthandel nicht gefährden. Als im März 1984 in Celle zwei DDR-Fernfahrer vor Gericht standen, die beschuldigt wurden, das Manöver Bellende Meute im Weserbergland fotografiert zu haben, kündigte Deutrans-Rechtsanwalt Dr. Karl Pfannenschwarz an, die DDR müsse im Fall einer Verurteilung grundsätzliche Zweifel an der Sicherheit aller ihrer Fahrer in der Bundesrepublik anmelden. Auswirkungen auf den internationalen Warenverkehr seien nicht ausgeschlossen. Die Angeklagten wurden freigesprochen.

Manche liberalen Politiker sind bereit, das Sammeln von Informationen durch Augenerkundung als Preis für die Freizügigkeit in einem demokratischen Land hinzunehmen. Doch ist die Späharbeit der rollenden Kundschafter aus dem Osten ein wichtiger Teil der gewaltigen Spionageanstrengung des Warschauer Pakts – eine Ergänzung zu dem, was die gekauften Damen in Bonner Vorzimmern, die Maulwürfe in den Geheimdiensten, die Satelliten im Weltraum an Nachrichten über uns zu liefern imstande sind. Willy Wimmer, der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verteidigungspolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, fordert daher, die „westdeutschen Aufklärungsanstrengungen erheblich zu verstärken und ohne Rücksicht auf Ressortegoismen zu konzentrieren". Das so investierte Geld schütze uns „eher als manches milliardenschwere Beschaffungsprogramm für Panzer, Schiffe und Flugzeuge".

x) UND WAS SAGT NATO DAZU?



Zástupce realistické prózy

(fc): K nejznámějším románům Karla Václava Raise — od jehož smrti nás dnes dělí šedesát let — patří Kalibův zločin a Zapadlí vlastenci. Dvě díla, v nichž je uložen morální i umělecký etos spisovatelův, jenž toužil svou literární prací nejen přesně a věrně zachycovat poznanou a prožitou skutečnost, ale i přispívat k jejímu zdokonalení. Kalibův zločin je jakoby dramatickým koncentrátem lidské tragédie, vyprovokované chorobnou touhou po majetku, zatímco druhý román Zapadlí vlastenci, jsou naopak idylou dělné lásky, jež se ochotně a ráda obětuje pro druhé. Život, jak jej ve své době Rais v rodném Podkrkonoší a na Českomoravské vysočině poznal, dával spisovateli mnohem více látky k dílům typu Kalibova zločinu. Proto jsou tyto realistické romány mnohem věrohodnější než poněkud idylické příběhy o zapadlých vlastencích a jim podobných, které autor spíše toužil vidět, než skutečně znal a viděl. Leč i negativní obraz může mít velmi pozitivní poslání, což je konec konců i případ Raisův. Jeho učitelské působení jej pravděpodobně přivedlo i k literatuře pro malé čtenáře a nebylo by spravedlivé nevzpomenout, byť i v tak krátkém zamyšlení, přínosu, který jeho verše pro děti znamenaly v době, kdy se této tvorbě věnovala pramalá pozornost.



Kresba J. Koudy

Nová tramvaj pro Prahu

(čtk): Na první jízdu s pražskými cestujícími se vydaly včera ráno první tři velkokapacitní kloubové tramvaje typu, KT8 D5. Tato vozidla, jež vyrobil závod ČKD Tatra Smichov, jsou 30,3 metru dlouhá, váží 38 tun, v každém je 54 míst k sezení a 273 míst k stání. Významným prvkem je úplná tyristorizace těchto vozidel, jež přináší relativní úsporu kolem 25 procent elektřiny. Důležitým prvkem je i jejich obousměrnost: tramvaje KT8 D5 pomohou operativně řešit mimořádné události; při výlukách nahradí dosavadní náhradní přepravu a obejdou se bez smyček na konečných. Tramvaje nového typu budou zatím jezdit na úseku Černý most—Sokolovská. Po ověření provozu s cestujícími pomohou obměnit v závěru osmé pětiletky tramvajový park v hlavním městě.

... A PRÝ BUDE I TE 2017, MOŽNÁ I PO KOLEJÍCH...

NA JINÉM MÍSTĚ NOTICKA V NĚM. NOVINÁCH ZE 14.7.86

■ **POUČENÍ Z KALAMITY** aneb Stalo se po kritice

Stalo se letos, v noci z 10. na 11. dubna: Po několika předcházejících horkých jarních dnech se prudce ochladilo, a kolem 20. hodiny večer začala nad Prahou zuřit sněhová vánice. V pátek 11. dubna ráno se Pražané probouzeli do mrazivého, doslova zimního dne, a nezbylo jim nic jiného, než na cestu do práce znovu vytáhnout zimní oblečení. Další překvapení pak čekalo na „zamrzlých" ulicích v podobě špatně fungující městské dopravy, zejména autobusů, jejichž trasy vedou okrajovými částmi Prahy — a tak mnozí z Pražanů přijížděli ten den do práce s velkým zpožděním. — Skutečnost, že podnik Pražské komunikace při této kalamitě nezajistil dostatečným počtem sypačů sjízdnost všech vozovek našeho hlavního města v plném rozsahu, kritizovala hned následujícího dne (12. dubna) také Lidová demokracie v článku s titulkem Arktický vzduch „zmrazil" jaro. — Z k. p. Pražské komunikace, který patří Dopravnímu podniku hl. m. Prahy, jsme dostali na tuto kritiku následující odpověď a vysvětlení: „... Způsob zajišťování sjízdnosti komunikací je určen závazným předpisem tzv. Projektem zimní údržby komunikací. Zmíněný projekt řeší mj. i činnost v tzv. přechodném období od 1. 4. do 15. 4. a ukládá našemu podniku zajistit technickou pohotovost 20 sypačů a závady ve sjízdnosti likvidovat operativním nasazením této techniky podle potřeby, neboť uvedeným počtem sypačů nelze najednou zajišťovat sjízdnost všech vozovek I. stupně. V noční směně z 10. na 11. 4. 1986 se po půlnoci začaly objevovat místní závady ve sjízdnosti, způsobené namrzáním některých vozovek. Na základě hlášení kontrolních orgánů našeho podniku (2 jízdní dispečeři) byly vysílány na jednotlivé zásahy sypače. V 01.50 hod. jsme se dotazovali dispečinku DP Autobusy (uvedený k. p. je rovněž součástí Dopravního podniku hl. m. Prahy — pozn. LD) o sdělení, zda žádají zajistit sjízdnost na trasách MHD, avšak v tuto dobu neměl DP Autobusy požadavky. Dispečink DP Autobusy vznesl do 06.00 hodin pouze 4 požadavky na zajištění sjízdnosti, a na tyto zásahy jsme také okamžitě vypravili sypače. Z uvedených důvodů vyplývá, že zaskřípala koordinace činností mezi DP Pražské komunikace a DP Autobusy. Při přípravě Projektu zimní údržby komunikací v sezóně 1986/87 bude pro nás tato skutečnost poučením a budou přijata opatření k zamezení opakování podobné situace. — Podepsán ředitel k. p. Pražské komunikace J. Kozlíček."

Co k tomu dodat? Upřímně řečeno, nestává se příliš často, aby se kritizovaná organizace postavila ke kritice tak, jako v uvedeném případě. Takže koncernovému podniku Pražské komunikace děkujeme za vysvětlení, a bereme jeho ředitele J. Kozlíčka tak říkajíc za slovo. Chceme věřit, že v další zimní sezóně, případně během přechodového období na jejím začátku a konci, se už obdobná nemilá překvapení nebudou opakovat. Alespoň ne vinou sešterských podniků Pražské komunikace a Autobusy ... (lik)

NEMÁ VAD AKTUALITU...!

Příplatky k letence

Paříž: Cestující francouzských leteckých společností musejí v brzku počítat s příplatkem k letence na ochranu před teroristickými útoky. Ministr-zmocněnec pro dopravu v ministerstvu bytové výstavby, územního plánování a dopravy Jacques Douffiagues v pátek v Paříži oznámil, že přirážka bude činit až dva franky na letenku. Tím se získá ročně 45 miliónů franků na vybavení letišť moderními bezpečnostními zařízeními a na výstavbu bytů pro příslušníky letištní policie. Mnohem vyšší příplatek — téměř dvacetinásobný — zavedly nedávno letecké společnosti USA pro lety do Evropy a zpět.

TO BUDE ASI TAKOVÁ SRÁŽKA JAKO TEN HUMBUK SE SVĚTELNÍM TĚLESEM..!

Invaze medúz

Brusel: Zcela mimořádnou invazi medúz prožívá v těchto dnech belgické pobřeží a část nizozemského pobřeží Severního moře. Příznivé mořské proudy a mimořádně slunečné počasí způsobily, že tisíce mastných, až desetikilových medúz se denně „vylodují" na více než 60 kilometrech písečných pláží a tvoří na nich „nekonečné koberce". Na mnoha místech si milovníci koupání připadají spíše jako v rosolové a ne v mořské lázni. Nakonec bělavé medúzy rozpouští nepříjemné popáleniny kůže, jako jiné druhy tělnatých mořských živočichů. A CO V DUNAJSKU?

Aufgespießt

„Der NDR ist die einzige Großverwaltung mit eigenem Sender — das gilt allerdings auch für andere öffentlich-rechtliche Anstalten."

Charakterisierung des Norddeutschen Rundfunks (NDR) durch den neuen niedersächsischen Umweltminister Werner Remmers in der SFB-Talkshow „Leute" vom 4. Juli.

POČET OBYVATEL ZEMĚ by měl včera dosáhnout pět miliard. Tvrdí to washingtonský demografický ústav, který vypočítal, že přírůstek obyvatelstva činí jeden milión za čtyři až pět dnů a asi 85 miliónů ročně. Za posledních 35 let se počet obyvatel naší planety zvýšil o dvě miliardy a odborníci tvrdí, že v příštích 35 letech bude přírůstek činit tři miliardy. Devět z každých deseti novorozených se narodí v rozvojových zemích.

EŠTĚ TAM VĚMI ROZSÍDĚMÁ TELEVIZE.

● Činská lidová banka devalvovala k 5. červenci základní měnovou jednotku ČLR — jüan — v poměru k zahraničním měnám o 13,8 procenta.

*** PRVNÍ VĚTŠÍ MOST** z betonu, který není armován ocelí, ale plasty, se staví v zápaďoněmeckém Düsseldorfu. Most bude široký 16 a dlouhý 48 metrů, a měl by prakticky dokázat, jak dobrý je materiál, který vzniká spletením 60 tisíc skelných vláken, stmelených umělou pryskyřicí. V laboratorních podmínkách tento materiál, který nekoroduje, a je tedy hospodárnější (i lehčí), neb dosud používaná ocel, splnil všechna očekávání. LID. DEN. 9.7.86

*** ZPŮSOB**, jak nanášet neželezné kovy (velmi jemné vrstvy ze zlata, stříbra, zinku, mosazi, mědi či olova) na nejrůznější součástky, aniž by k tomu byla zapotřebí galvanická lázeň s elektrodou, objevili sovětští vědci. Podstata jejich nového zařízení, jež je jednoduché a dá se připevnit k obyčejnému soustruhu, spočívá na principu vzájemného působení dvou materiálů o různé tvrdosti. Tyč z mědi, mosazi nebo jiného „ochranného" kovu, se prostě otírá o součástky, čímž se na ně nanášejí jemná vrstva. Proces se dá urychlit stejnosměrným proudem.

Wegen Gestanks geschieden

LONDON, 10. Juli (AFP). Wenn der Ehemann schlecht riecht, ist dies ein Scheidungsgrund. Diese Erfahrung machte nach Berichten englischer Zeitungen der 30jährige Ingenieur Austin Nixon aus High Wycombe, 50 Kilometer nordwestlich von London. Seine 27jährige Frau Moira hatte nach fünfjähriger Ehe die Scheidung beantragt, weil sie wegen ihres übelriechenden Ehemanns nachts nicht mehr im Hause bleiben konnte. Auch ein an ihren Mann gerichtetes Mahnschreiben: „Ich kann mit einer stinkenden Person nicht länger zusammenleben", fruchtete nicht. Ehemann Austin wusch sich zwar zwei Wochen lang die Füße, gab dann aber jedwede Hygiene wie zuvor auf. „In einer Ehe ist nichts schädlicher als der mangelnde Griff nach Wasser, Seife und Zahnpasta", stellte der Richter fest. SLOVÍŠIL SE VEZACHOVA...

Zemřela Blanka Waleská

[mik]: V neděli 6. července zemřela ve věku 76 let po delší nemoci zasloužilá umělkyně herečka Blanka Waleská, nositelka významného ocenění Za vynikající práci. Svým jemným citlivým hereckým svým původním zjevem se trvale zapsala do povědomí milionů diváků, kteří ji oblibovali v divadle, ve filmu, v televizi i v rozhlase. Talentovaná absolventka pražské konzervatoře, kde byla žačkou M. Landové a R. Deyla nastupuje v roce 1934 do Divadla Vlasty Buriana, později do Osvobozeného divadla, Uměleckého profilu, Nového divadla v Osvobozeném divadle, Uměleckého profilu B. Waleské se začal vyhraňovat v ostravském divadle, kde se mohla uplatnit jako Alenka v Noci na Karlštejně, jeko Manon i jako Titanie a Julie, jemná lyričnost i humornost i tragický akcent — to byly její výrazové prostředky. Již dokazovala své rozvíjející se herectví. V roce 1941 nastupuje do bolešovické Uranie, která ji umožňovala s generačně spřízněnými druhy nalézat nové intonace v různorodém repertoáru a pak působením v Divadle 5. května, kde zaujala jako Anna Christie i jako Vasa Železnovová, se stává ukázkou jejího tvůrčího rozletu. A s ním vstupuje v roce 1948 do Národního divadla, v němž setrvává až do roku 1975. Na této scéně se naplno rozvinulo její herectví a její role se staly nezapomenutelnou ukázkou hereckého talentu, promyšlení i zaujetí i ponoru do různorodých charakterů. A tak nás okouzlila jako Mimi i jako Jana z Arcu, proniknula k nám s lidskou přesvědčivostí jako Irina ve Třech sestrách i jako Linda Lomanová ve Smrti obchodního cestujícího aj. A tu kouzelnou a neopakovatelnou lidskost nám sdělovala její Běťuška v letním inscenaci Listek do památníku, kde hrála s K. Högrem. Toto vše je pouze malé připomenutí velké herecké práce, na niž budeme stále vzpomínat. — Na vlastní přání zesnulé umělkyně se smuteční obřad nekoná.



Straßenbrücke aus Glasfasern

DÜSSELDORF, 13. Juli (dpa). Die erste Spannbetonbrücke, die von Glasfasern statt von Stahl getragen wird, ist am Wochenende in Düsseldorf eingeweiht worden. Der 16 Meter breite, 47 Meter lange und drei Millionen Mark teure Straßenübergang bog sich bei Belastung von etwa 60 Tonnen nicht einmal einen Millimeter durch — erlaubt waren höchstens zwei Millimeter.

Die Glasfaser-Verbundstäbe geben den Ingenieuren die Möglichkeit, den Zustand des fertigen Bauwerks laufend zu überwachen. Außerdem können die Glasfasern nachträglich noch durch Spannglieder aus Stahl ersetzt werden.

Zu wenig Toiletten

An Deutschlands Autobahnen gibt es zu wenig Toiletten: Auf 8165 Kilometer kommen 504 Clos — 252 pro Fahrtrichtung. „Wären sie gleichmäßig verteilt", so der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) in seiner Clubzeitschrift „Motorwelt", „dann gäbe es alle 32,4 Kilometer eine Station."

Dem ist aber nicht so: An manchen Autobahnstrecken gibt es Abschnitte, wo Reisende besonder geduldig sein müssen. Wer etwa auf der A 27 nach Cuxhaven will und die Raststätte Langwedel bei Bremen hinter sich gelassen hat, wartet anschließend 120 Kilometer auf ein WC. Ein ähnlich langes Stück kommt nach dem badischen Bühl auf Reisende Richtung München zu, die sich 109 Kilometer — oder eine Stunde — gedulden müssen, bis ihnen die Rastanlage Stuttgart auf der A 9 Erleichterung bietet.

Insgesamt zählte der Autoclub 71 Abschnitte, auf denen es über mehr als 50 Kilometer keine Toilette gibt: Mindestens alle 30 Kilometer — was einer Fahrzeit von etwa einer Viertelstunde entspricht — sollte jedoch eine Toilette stehen. „Wer mit Kindern unterwegs ist", so der ADAC, „weiß, wie kurz die Vorwarnzeiten sein können." KAŽDÝ MÁ' SEBOU VOZIT IGELITOVÝ DYTLÍK... tdt

Sarah will gehorchen

LONDON, 10. Juli (AP). Prinz Andrew und seine Braut Sarah Ferguson haben's bei ihrer Trauung am 23. Juli lieber altmodisch. Im Gegensatz zu Diana, die 1981 dem Thronfolger Charles nach modernem anglikanischem Ritus das Jawort gab, wird Sarah ihrem künftigen Mann nach altem Brauch „Gehorsam" geloben.

Andrew und Sarah haben sich für den aus dem Jahr 1662 stammenden traditionellen Hochzeitsritus der Kirche von England entschieden, und nicht, wie Charles und „Di", für den modernen Alternativritus aus dem Jahr 1928, bei dem das Gehorsamsversprechen weggelassen werden darf. Der Buckinghampalast in London gab bekannt, wie die vom Erzbischof von Canterbury, Robert Runcie, vorzunehmende Trauung in der Londoner Westminster Abbey im Detail ablaufen wird:

Die 26jährige Braut wird geloben, „ihm gehorsam zu sein, ihm zu dienen, ihn zu lieben, zu ehren und ihm in guten und schlechten Tagen zur Seite zu stehen". Andrew wird versprechen, seine Frau zu lieben, ihr beizustehen, sie zu ehren und zeit seines Lebens bei ihr zu bleiben.

Im Buckinghampalast hieß es, Sarah Ferguson habe sich freiwillig für das Gehorsamsgelöbnis entschieden. „Sie wollte von allem Anfang an diese Art von Trauung", sagte ein Sprecher. CHCE-ALE BUDE?

ČLR: Problémy nejen ekonomické

Statistické údaje potvrzují, že růst obyvatel v ČLR byl v minulých letech krajně nerovnoměrný; dosahoval vrcholků vysoké porodnosti, poklesů, nového vzestupu a počátkem 80. let opět postupného snižování porodnosti v důsledku kontroly přírůstku obyvatelstva. Nyní se však opět ukazuje, že kampaňovité výzvy k omezení porodnosti, stejně jako všestranné zvýhodnění rodin s pouze s jedním dítětem, jsou méně úspěšné, než vedení státu původně předpokládalo.

Vzhledem k tomuto vývoji se očekává, že bude velmi obtížné omezit počet obyvatel ČLR na přelomu století na 1,2 miliardy, jak o to usiluje Peking, že v posledních třech letech opět stoupající spirála porodnosti způsobí Číně v následujících desetiletích mnohé problémy, především v hospodářské a sociální oblasti.

Faktory, které způsobují tento růst, jsou především tři. Ten první je důsledek chybné populační politiky v šedesátých letech, kdy se propagovalo, že více dětí znamená větší bohatství. A právě tyto silné ročníky dnes dospívají do věku, kdy samy vstupují do manželství a přivádějí na svět své vlastní děti. Druhý faktor je v podstatě složitější, neboť souvisí s novou zemědělskou politikou, kterou začínalo čínské vedení uplatňovat počátkem 80. let. Podle nového systému je každá domácnost sama zodpovědná za obdělávání přidělené půdy. Rolníci si mohou takto zvýšenou práci citelně zlepšit svůj příjem a tím i životní úroveň svých rodin. Věří, jak napsal list Frankfurter Rundschau, že pomocí většího počtu dětí, a tím i pozdějších pracovních sil, si v budoucnu více vydělají, že s více dětmi budou mít lépe zajištěné stáří. A konečně nelze vynechat ani poslední fakt — převládající úsudek a prozatím téměř ničím nepodložený optimismus, že nová politika hospodářských reforem v krátké době přinese i podstatné zvýšení životní úrovně. A právě tolik diskutované hlavní směry ekonomických reforem, tato cesta do budoucnosti Číny, přináší podstatně víc problémů, než se původně předpokládalo, a ne všechny bezprostřední důsledky jsou pozitivní. Přes jisté a nepopiratelné úspěchy, vystoupení jednotlivých delegátů na nedávném Všečínském shromáždění lidových zástupců, které projednalo významné otázky strategie sociálního a hospodářského rozvoje ČLR pro sedmou pětiletku (1986—1990), poukazovalo zejména na to, že mnoho palčivých problémů, a mezi nimi i otázka životní úrovně a nezaměstnanosti přetrvává, že jejich řešení nebude otázkou několika příštích let. I nadále žije na 70 milionů rolníků oficiálně pod hranicí chudoby. Životní náklady stouply v letech 1981—1985 o 19 procent, přičemž takřka polovina tohoto zvýšení připadla na loňský rok.

Spolu s těmito problémy vyvstává před vedoucími činiteli ČLR opět staronový a již zmíněný problém — otázka porodnosti. Čínské vedení nijak neskrývá své vážné obavy z demografické situace a z případných důsledků nadměrného růstu obyvatelstva na ekonomiku, životní prostředí a zaměstnanost. Zvláště, když v Číně je uskutečňování kontroly růstu obyvatelstva ztěžováno hlubocе zakořeněnými tradicemi. Charakteristickým pro současnou Čínu v této souvislosti je věta, která se stále častěji ozývá: „Je snazší vychovat dítě, než vypěstovat zeleninu."

[el]

Aufgespießt

„Bis zur Gründung der Grünen habe ich den Wald gesäubert und davon gelebt; dann bin ich arbeitslos geworden, weil danach der Wald nicht mehr so verdreckt war."

Ein „Bochumer Basisbürger" in seiner Bewerbung um ein Bundestagsmandat bei den Grünen

TADY JE TO JINÉ MÍSTO...

Feuerbestattungen nehmen zu

KÖLN, 10. Juli (dpa). Die Feuerbestattungen nehmen in der Bundesrepublik weiter zu. Von den 703 352 Verstorbenen des vergangenen Jahres wurden 144 495 oder 20,5 Prozent eingeäschert. Vor zehn Jahren betrug der Anteil noch 16,3 Prozent. Das ergab eine Umfrage des Deutschen Städtetages, die am Donnerstag verbreitet wurde.

Před mezinárodní výstavou psů

V Brně se představí 179 plemen, mezi nimi i čínský chocholatý pes

V sobotu a neděli 5. a 6. července se opět koná v areálu brněnského výstaviště Mezinárodní výstava psů všech plemen, pod záštitou FCI (Mezinárodní kynologická federace). Jsou očekávání vystavovatelé ze šestnácti zemí. Z celkového počtu 3103 exponátů je jich 2028 z ČSSR a 1075 z ciziny. Ve dvou výstavních dnech bude představeno 179 plemen.

Dnes v 8.30 hod. se uskuteční slavnostní zahájení před pavilónem Z. Poté budou posuzována lovecká plemena. Na výstavě se bude soutěžit o nejlepšího mladého psa a fenu, o nejkrásnější pár psů, o velkou chovatelskou cenu a závěrem o nejkrásnějšího psa výstavy. Proběhne rovněž tradiční soutěž Dítě a pes. Nejlepším psům a fenám budou rovněž udělovány tituly: vítěz třídy CAC (čekatelství na šampiona krásy ČSSR), CACIB (čekatelství na mezinárodní šampionát krásy), vítěz Brna. Jednotlivé skupiny plemen budou v Brně bohaté zastoupeny. Např. skupina teriérů, která má 25 plemen, se bude reprezentovat 21 plemeny v celkovém počtu 324 jedinců. Mezi nimi jsou nejpočetnější foxteriéři, yorkshire teriéři, bull teriéři, irští teriéři a další. Na výstavu je přihlášeno 9 plemen chrtů z celkového počtu dvanácti. Nejpočetnější jsou barzojové a afgánci, nebude chybět ani nejvyšší pes irský vlkodav, který již před staletími udivoval římské arény. Početné je rovněž zastoupení britských i kontinentálních loveckých psů včetně národních plemen český fousek, slovenský hrubosrstý kopov. V Brně se představí i lajky, basenji a pro nás zcela cizokrajní psi rhodesian ridgeback a dosud v Brně nevídaný drever.

Ze služebních plemen bude zajímavá expozice 100 německých ovčáků, 78 boxerů, 56 dobrmanů, 28 rottwellerů, 225 kníračů všech velikostí. V Brně budou mít premiéru černý ruský teriér a prastaré české plemeno šarpei. Na přihlášce jsou rovněž pastevní plemena: francouzský ovčák briard, kolie, „vousatá" kolie, bernský salašnický pes, bobtail, welsh corgi pembroke, maďarský puli, pumi, kuvasz, komondor, dále kavkazský ovčák, polský ovčák a další. Část našeho jediného pastevního plemene, slovenského čuvače, je reprezentována 15 jedinci.

Již na samém počátku moderní kynologie byli špicové. Zájem o ně je trvalý; návštěvníci výstavy si mohou prohlédnout 74 psů 11 plemen špiců, z nichž nejpočetnější jsou zastoupení špic malý černý a hnědý a špic vlčí. Vzácných malých oranžových špiců se představí šest. Překvapivě vysoký je počet přihlášených německých dog — 103 psů a fen všech variet: žluté, modré, žíhané, černé a skvrnaté. Ze severských psů budou vystavována tři plemena: aljašský malamut, samojedský špic a sibiřský husky — celkem 38 jedinců. Velkou skupinu tvoří bernardýni. Velmi početně zastoupení mají samozřejmě i pudlové. Bude jich na výstavě celkem 246 ve všech velikostních rázech.

Mimořádnou pozornost a zájem návštěvníků výstavy jistě vzbudí malá a bizarní plemena společenských psů. Čivava, nejmenší pes vůbec, je zastoupen 29 jedinci, pekinský palácový pes dosáhl velké oblíby, svědčí o tom 73 přihlášek. Dále v Brně budou cavalier king charles spaniel, maltézský pinč, lhasa apso, ši-tsu, tibetský teriér, francouzský buldoček, mops, čínský chocholatý pes a dosud u nás nevídaný moskevský toy teriér a jihoamerický inca orchid moonflower.

(al)

Ráje botaniků

(oz): Sbírky vzácných rostlin a pozoruhodných výpěstků měli už ve Starém Egyptě nebo ve starověké Číně. Botanické zahrady v Evropě zaznamenaly rozšíření zejména od 18. století, kdy v Praze na Smíchově byla založena také první na našem území (roku 1775). V ČSSR je v současné době na třicet botanických zahrad a arboret (tedy botanických zahrad výlučně pěstujících dřeviny). Rozlohou největší je zahrada v Průhonicích u Prahy, zahrnující 250 hektarů plochy, která byla založena již v roce 1885. Naproti tomu druhá největší v Praze - Tróji s rozlohou 135 hektarů byla otevřena teprve před 17 lety.

Růže z Petřína

(čtk): Růžový sad na Petříně, který je vyhledáván Pražany i návštěvníky hlavního města, má zajímavou historii vzniku. Byl jednou z nouzových akcí, kterou P. Zenkl a další pánové z městské radnice chtěli zažehnat hospodářskou krizi a nezaměstnanost třicátých let. Některé pustá skála na samém temeni kopce byla proměněna v náchemný sad. Kolony nezaměstnaných zde odpracovaly celkem 7730 dnů. Mzda činila pět korun za směnu. Růžová zahrada byla za velké pompy magistrátu otevřena pro veřejnost před 52 lety.

OD 14. STOLETÍ až po dnešek získalo v českých zemích 983 míst právo užívat znaku. Městské znaky se rozšířily nejvíce po husitské revoluci, která postavila města na čas přímo do čela státu. Zájem naší veřejnosti zesílil zejména po roce 1967, kdy bylo ve vzorovém statutu městských národních výborů stanoveno, že mohou v případech, kdy není normativně stanoveno užívání státního znaku, užívat znak vlastní. Projednáním podoby nových městských znaků nebo úpravu a změn znaků historických se zabývá speciální odborná komise archivní správy MV ČSSR.

• **Obsáhlou stať** věnoval známý britský deník Financial Times letošnímu 20. výročí založení britské odbočky Škodovky. List připomíná, že Británie je největším dovozcem automobilů Škoda mimo RVHP. Loni Škoda-Great Britain prodala na britských ostrovech 9880 vozů a letos hodlá tento počet zvýšit na 11 000. VERY WELL...!

Závěsný most přes Jordán

Největší rozestavěné dopravní akce na jihu Čech jsou v současné době silniční obchvat Tábora, napřímení tahu mimo obec Ševětín v okrese Č. B. a rozšíření vozovky v severozápadní části Českých Budějovic směrem na Hlubokou. Na vybranou silniční síť stanoví plán objem 120 miliónů Kčs a jedná se hlavně o dvě stavby v Táboře, jimiž se svede tranzitní doprava ke státní hranici s Rakouskem na — v ČSSR unikátní — zavěšený betonový most přes Jordán. Má být uveden do provozu v r. 1988 a nahradí původně uvažovanou sypanou hráz, která by znehodnotila tento zdroj pitné vody pro okresní město. Zároveň bude vyřešena doprava ve směru od Českých Budějovic na Prahu a od Plzně na Jihlavu. Úzkým profilem na mezinárodní trase E-14 je průjezd Ševětínem, kde pravoúhlá zatáčka komplikuje jízdu především dlouhých nákladních souprav — automobilů s vleky, nebo kamiónů mezinárodní dopravy. Přeložka v délce téměř 4 km zlepší bezpečnost i hospodárnost provozu.

JE ZAVĚŠENÝ NA VĚTVI...

Plošiny pro Černobyl

5.7.86

(čtk): Expedici deseti montážních plošin do Černobylu v SSSR zahájili pracující n. p. Slovácké strojírny v Uherském Brodě. V příštích dnech už čs. technika, s dosahem až do dvacetimetrové výšky, pomůže při odstraňování následků havárie tamní jaderné elektrárny. Naléhavý sovětský požadavek na první pohled přesahoval možnosti výrobce, který navíc i za těchto okolností musí průběžně plnit plánem stanovené úkoly. Strojaři pochopili mimořádnou situaci a během tří týdnů zakázku splnili. Jak uvedl ředitel podniku P. Jelínek, dělníci a technici pracovali přesčas, v mimořádných sobotních a nočních směnách. Každoročně dodají Uherskobrodští do SSSR kolem 100 montážních plošin. Při poslední mimořádné zakázce, v hodnotě kolem pěti miliónů korun, prokázali rychlost a řemeslnou zručnost i odhodlání vyhovět svému největšímu zahraničnímu odběrateli. Po zkouškách nyní deset montážních plošin nastupuje cestu po železnici do SSSR.

Ochrání divočáci lesy?

(čtk): Neobvyklý způsob ničení jednoho z nejnebezpečnějších lesních škůdců — ploskohřbetky smrkové — zvolili letos po tříletém ověřování zaměstnanci lesního závodu České Rudolec na Jindřichohradecku. Zrušili totiž úplně dříve nutný postřik porostů chemickým přípravkem Evisekt a již dva roky v ohrožených oblastech nestřílejí divočáky. Prokázalo se totiž, že černá zvěř likviduje zahrabané housenky tohoto škůdce v zemi, jsou pro ni doslova lahůdkou. Každá ze samiček ploskohřbetky naklade za rok až šedesát tisíc vajíček, z nichž se zhruba po dvou týdnech líhnou housenky, které dokáží při přemnožení zcela zničit značné množství hektarů porostů tak, že dřevní hmotu potom není možné vůbec ekonomicky zhodnotit.

Dvě třetiny pro učební obor

(čtk): První dny prázdninového volna užívá 1 18 000 východočeských žáků, kteří převzali svá poslední vysvědčení na základní škole. Téměř dvě třetiny z nich si pro příští roky zvolilo učební obor, tedy přípravu na dělnická povolání. Pro další studium se rozhodlo 7000 chlapců a dívek. Zhruba stejný počet byl přijat na střední odborné školy a gymnázia. Na 300 mladých Východočechů nastoupí do škol speciálního zaměření v jiných místech ČSR a stejný počet studentů uvítají zase školy ve východních Čechách.

Černobyl: O stavu prací na likvidaci následků havárie

5.7.86

MOSKVA: Oblast černobylské jaderné elektrárny a řadu obcí černobylského, poleského, ivankovského a borodjanského okresu navštívili člen politického byra ÚV KSSS, první tajemník ÚV KS Ukrajiny V. Ščerbickij a předseda rady ministrů Ukrajinské SSR A. Ljaško. V Černobylu se konala beseda s vládní komisí vedenou náměstkem předsedy rady ministrů SSSR V. Gusevem týkající se stavu prací na rychlé likvidaci následků havárie bezprostředně v jaderné elektrárně i v jejím nejbližším okolí. Bylo konstatováno, že v obci Nebrat borodjanského okresu rychle pokračuje výstavba sedmi dnes domů, které budou ti evakuované sedmi dnes domů. Další beseda se uskutečnila v Černobylském okrese na místě, kde vzniká nový přístav a osada Zelený mys pro pracovníky jaderné elektrárny. V Havárie v Černobylu nebude mít za následek revizi sovětského energetického programu, řekl v rozhovoru pro agenturu TASS první náměstek předsedy Státního výboru SSSR pro bezpečnost práce v jaderné energetice V. Sidorenko. Budou učiněny některé změny v konstrukci zařízení jaderných elektráren, což zvýší jejich spolehlivost a bezpečnost. Často se nás lidé ptají, zda každý reaktor musí být obklopen „kupolí" krytem, který při havárii zabraňuje úniku radioaktivních látek do okolního prostředí, uvedl V. Sidorenko. Všechno závisí na typu reaktoru. Vždyť ani kupole je pouze jedním z možných systémů lokalizace důsledků havárie. Takové systémy existují u všech typů reaktorů ve všech zemích. Např. reaktory typu voda—voda, které pracují v mnoha sovětských i amerických jaderných elektrárnách, jsou vybaveny různými systémy lokalizace: jak v podobě kupole, tak ve formě speciálních „boxů". Reaktory černobylské elektrárny mají právě takové boxy. Dnes můžeme těžko říci, zda by byl jiný způsob lokalizace zmírnil rozsah úniku radionuklidů z černobylské elektrárny. Odpověď na tuto otázku vyžaduje důkladnou analýzu.

DYK SE TAM NOSTALO..!

TRNITÁ CESTA ZA NĚMECKÝM OBČANSTVÍM

V posledních letech dochází k polarizaci politického exilu a hospodářské emigrace. Každý jednotlivý případ je však trochu jiný. (Tak třeba žena prominentního politického exulanta jezdí do ČSSR.) Ani ve věci tzv. uprchlíků nelze generalizovat. Někteří se po jedné nebo několika návštěvách v ČSSR opět rádi vracejí do řad politického exilu. Také nejeden navrátilec, když odejde z ČSSR podruhé, ztratil nejen léta života, ale také iluze nebo naděje. Přinášíme dopis azylanta, který aby získal německé občanství, musí svůj poměr k ČSSR legalizovat. Jeho jméno a adresa jsou nám známé. Anonymy házíme do koše. **N. P.**

Na stránkách čs. exilového tisku se množí útoky proti československým uprchlíkům, kteří se snaží o tzv. legalizaci svého pobytu v zahraničí a kteří tudíž vstupují do kontaktu s čs. zastupitelskými úřady v západních zemích. Nikdo se však zatím nezmínil o nejpodstatnějším motivu tohoto jednání v Německé spolkové republice. Vláda NSR totiž azylanty k tomuto kroku nutí. Již po několik let neobdrží asylant v NSR německé státní občanství, pokud si neupravil vztahy s ČSSR a pokud není tedy po zaplacení účtyhodné částky od pěti do dvaceti tisíc marek do pokladny čs. státu z čs. státního občanství uvolněn. Jsem ženat s německou státní příslušnicí. V ČSSR mě odsoudili ke třem rokům svého pobytu v NSR jsem technicky získal nárok na udělení německého státního občanství. Bylo mi však odmítnuto s tím, že musím „legalizovat" a tudíž nejdříve požádat Husáka o milost. Namítl jsem, že odmítám vstoupit do jakýchkoli kontaktů s čs. úřady a že jsem případně ochoten onen účtyhodný obolus zaplatit německému Finanzamtu a že nehodlám financovat komunistickou diverzi proti Západu. Kterýsi vysoký soudní tribunál kdesi v NSR vytvořil však precedens, že je „zumutbar" u politického azylanta, aby byl německými úřady nucen vstoupit do jednání s čs. úřady, aby musel Husáka prosit o udělení milosti, aby se kál a pokořoval a případně vydával riziku nátlaku se strany StB při bezpodmínečném osobním jednání na čs. konzulátě v Kolíně nad Rýnem. Německé úřady neakceptují ani místopřísežné prohlášení azylanta, že se čs. státního občanství zříká a že nikdy v budoucnu nevstoupí do jednání s čs. úřady a nepožádá o čs. vízum. Nikoli ona domnělá nepoctivost, při nejmenším u skutečně politických uprchlíků, nutí upravit si vztahy k ČSSR. Jinak zůstane-li postižený i nadále azylantem, musí v NSR jednou za dva roky žádat znovu a znovu o pracovní povolení a cítí na své kůži i jinak další nevýhody toho, že je držitelem „méně hodnotného cestovního pasu". Německé úřady jsou hlavně motivovány tím, že mnoho čs. azylantů vlastní dvojí státní občanství, a že toho tito chytráci zneužívají k šmelinám apod.

Jde o to, nějak se konečně v emigraci sjednotit a vyvinout společně účinný tlak na vládu NSR, aby tohle opatření zrušila a aby pochopila, že tak podporuje financování komunistického režimu a podvratnou činnost proti Západu a že vlastně tancuje tak, jak komunisti pískají. To, co píšu, se týká mnoha tisíců azylantů v NSR, kteří doposud nedostali německé státní občanství. Nestojím o publicitu, mám v ČSSR kupu příbuzných. Není to jediné bolavé místo, které v NSR máme. Snad kromě ojedinělých azylantů ze SSSR jsou Čechoslováci jediní, jimž nejsou vůbec uznávány důchodové nároky z ČSSR, zatímco třeba Poláci, Rumuni a Jugoslávci mají uznáno všechno. Bylo by užitečné o těchto tématech na stránkách našeho tisku diskutovat. A nenadávejte nám, kteří budeme možná pod tlakem německých úřadů nuceni ke krokům, jež bychom spontánně nikdy nepodnikli.

Vom Parteistaub befreit

MOSKAU, 8. Juli (AFP). Die Geschichtsbücher über die Entstehung und Entwicklung der KPdSU sollen neu verfaßt und das Niveau beim Unterricht in diesem Fach angehoben werden. Das berichtete am Dienstag die Parteizeitung „Prawda", die am selben Tag einen Wettbewerb für Lehrer ausschrieb, bei dem diese neue Textvorschläge unterbreiten können. Die Zeitung bemängelte, daß der die Partei betreffende Geschichtsunterricht sich „praktisch seit den dreißiger Jahren nicht verändert hat". Nach Ansicht der „Prawda" müßten beispielsweise an den Universitäten „die negativen Phänomene des Parteilebens" oder der „Personenkult" ausführlicher studiert werden.

Engel — gibt's die?

ROM, 9. Juli (Reuter). Nun ist es amtlich — Engel gibt es doch. Papst Johannes Paul II. bekräftigte am Mittwoch bei seiner wöchentlichen Generalaudienz auf dem Petersplatz in Rom die Existenz der unsichtbaren Himmelswesen. Es habe im Laufe der Geschichte bei diesem Thema viel Verwirrung gegeben, sagte er. Aufgrund der kirchlichen Tradition sei jedoch unbestritten, daß es Engel gebe. Sie seien rein geistige Wesen und unsichtbar.

Zu Christi Lebenszeiten hätten die Sadduzäer — konservative Standesverband der jüdischen höheren Priesterschaft — die Existenz der Engel bestritten, sagte der Papst. Später hätten auch die Materialisten und Rationalisten dieselbe Auffassung vertreten. Engel hätten jedoch wiederholt eine wichtige Rolle gespielt. So sei dem Heiligen Josef beispielsweise im Traum ein Engel erschienen und habe ihm mitgeteilt, er solle mit Maria und dem neugeborenen Jesus vor König Herodes nach Ägypten fliehen.

Nach katholischer Lehre sind Engel unsterbliche, rein geistige und intelligente Wesen mit einem freien Willen; Teufel sind gefallene Engel.

„A ZAPOMNĚL, ŽE ANDĚLÉ JSOU BEZPOHLAVNÍ, TAKŽE JE ZBYTEČNÁ OTÁZKA: ANDĚLI, COPAK DĚLAJÍ V NEDĚLI?

Moskau erlaubt Verhandlungen

ha STRASSBURG, 9. Juli. Obgleich die Ostblockstaaten jüngst in Briefen an die EG-Kommission ihr Interesse an Handelsverträgen mit der Europäischen Gemeinschaft parallel zu Vereinbarungen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) mit der EG bekundet haben, ist das Interesse der einzelnen osteuropäischen Länder unterschiedlich stark. Dies erklärte der Europa-Abgeordnete Hans-Joachim Seeler nach Erkundungsgesprächen in Moskau, Bukarest, Ost-Berlin sowie mit den Botschaftern der anderen osteuropäischen Staaten in Bonn.

Erst die jüngsten Handelskonflikte zwischen der EG und den USA hätten Moskau offenbar überzeugt, daß die Gemeinschaft „kein kapitalistischer Anhang Washingtons" sei, sagte Seeler. Nur deshalb und aus Interesse an wirtschaftlicher und technologischer Kooperation mit Westeuropa habe Moskau den Weg für die Aufnahme von Verhandlungen jetzt freigegeben. Am stärksten sei das Interesse an Handels- und Kooperationsverträgen mit der EG in Rumänien (das schon 1980 ein Abkommen schloß) sowie in Ungarn und der CSSR, am geringsten bei der DDR.

UDĚLAJÍ Z TOHO „EG, M. P."

MOC NE POMOC

Poslední slovo komunismu je vládnout a nikoli zachraňovat; jeho velkým heslem je moc, nikoli pomoc. Chudoba, hlad, nezaměstnanost nejsou mu nesnesitelnou bolestí a hanbou, nýbrž vítanou rezervou temných sil, kvasící hromadou zuřivosti a odporu. „Tím je vinen společenský řád." Ne, tím jsme vinni všichni, ať stojíme nad lidskou bídou s rukama v kapsách nebo s praporem revoluce v rukou.

Karel Čapek

O MASÁCH

Chudí lidé nejsou masa. Tisíce dělníků může pomoci jednomu dělníkovi v jeho existenčním boji; ale tisíc chudáků nemůže pomoci jednomu chudákovi ani ke kusu chleba. Chudý, hladový, bezradný člověk je naprosto osamělý. Jeho život je historie pro sebe, neslučitelná s jinými; je to individuální případ, neboť je to neštěstí, i když se podobá jiným případům jako ošlápek ošlapku. Převraťte společnost čímkoli navrch — chudí padnou zase ke dnu a nanejvýše k nim přibudou jiní.

Nejsem ani za mák aristokrat, ale nevěřím v hodnotu mas. Ostatně nikdo snad vážně netvrdí, že masy budou vládnout; jsou jenom hmotným nástrojem k dosažení jistých cílů. Jsou prostě politickým materiálem; je třeba stlačit člověka do jakési fasony, aby se stal hromadným materiálem; je třeba dát mu uniformu z určitého sukna, nebo z určitých idejí; pohříchu uniforma z idejí se nemůže obyčejně po půldruhém roce svléknout.

Karel Čapek

● **Kuba se chce stát po SSSR a Kanadě třetím** největším světovým producentem niklu. Do roku 1990 má produkce oxidového niklu stoupnout na 60 000 tun a do roku 2000 na 100 000 tun ročně.

Ilse Werner wird 65

LÜBECK. Die Filmschauspielerin und Schlagersängerin Ilse Werner wird am heutigen Freitag 65 Jahre alt. Sie hatte vor 1945 besondere Erfolge in Unterhaltungsfilmen wie „Bel Ami", „Die schwedische Nachtigall", „Wunschkonzert", „Münchhausen" und „Große Freiheit Nr. 7". dpa

DVA DOBRODRUZI přistáli v sobotu s balónem na horký vzduch nedobrovolně na věži slavné gotické katedrály v Remeši. Neplánovanou prohlídkou architektonického skvostu z 13. století byli sice otřesení, ale žádné zranění si neodnesli. Zato věž byla nepříliš hladkým přistáním mírně poškozena. Cestovatelé pak prolezli oknem ve věži a pokračovali v exkurzi, netradičně odshora dolů.

Vancouver: cesta do 21. století

Už přes dva měsíce jsou v kanadském Vancouveru na pobřeží Tichého oceánu otevřeny brány Světové výstavy '86, zkráceně všeobecně nazývané Expo '86. Na 70 hektarech výstavní plochy u zátoky False Creek na šestapadesát vystavujících států z celého světa vytvořilo v pavilónech nejen výkladní skříně svých zemí, ale zároveň dokládá touhu po dalším rozvoji lidské společnosti, mírové spolupráci a vzájemné výměně technických zkušeností. Současně lze o výstavě Expo '86 říci, že ukazuje, jakou naději do budoucna dáváme příštím generacím elektronikou a jejím využitím v nejrůznějších oborech lidské činnosti, především v rozvoji dopravy a spojů.

Je celkem pochopitelné, že organizátoři výstavy ve Vancouveru, Beautiful British Columbia, jak píší vždy za registračním číslem svého auta, jsou hrdi na krásy své vlasti, ale současně je všude patrné, a v kanadském výstavním pavilónu zvláště, že si začínají uvědomovat, že šílený let do bližšího se 21. století může být svým způsobem i nebezpečný. Jednou z nejhlavnějších myšlenek, které je třeba co nejdříve realizovat, je uchování světového míru a uchování přírodního bohatství a vůbec přírodních hodnot naší planety. Právě v kanadském pavilónu je zachyceno, jak snadno je možno napáchat takřka nenapravitelné škody na krásné, divoké i tvrdé přírodě Kanady. Vydává o tom svědectví expozice v národním pavilónu Canada Palace, budově ze skla, betonu, hliníku, oceli a plátna stojící nad Fiordem Berrard; a nejinak je tomu i v dalších výstavních pavilónech kanadských provincií.

Za použití nejmodernější audiovizuální techniky představují Kanaďané návštěvníkům krásu své země, co do velikosti druhé největší na světě. Vůbec se dá říci, že na Expo 86 vládne audiovizuální technika. Belgičané s její pomocí demonstrují perfektní městské komunikace evropské země a hned v sousedství lze sledovat závody koňských spřežení farmářů na pozadí nádherné a okouzlující přírody severu. A to vše na jediné velké obrazovce otáčející se kolem diváků v pavilónu provincie Alberta. Také Československo v tomto směru nezůstalo nic dlužno svým slavným expozicím v Bruselu či Montrealu.

O našem pavilónu se opravdu mluví v superlativech. V referátech v novinách či jiných sdělovacích prostředcích se vždy hovoří o konziu, tvůrčí fantazii autorů z Československa, audiovizuální symfonii, perfektním, takřka na lékárnických vahách vyváženým pohledem do minulosti, současnosti i budoucnosti, o technologii umocněné estetickým pohledem a poesií.

Na šestapadesát představujících se zemí světa na výstavišti Expo '86, devět kanadských provincií a tři nejbližší americká státy — Washington, Oregon a Columbia, už zmíněnou perfektní audiovizuální technikou představují krásu a půvab svých zemí. NSR zve k návštěvě znovuobnoveného Kolína nad Rýnem, Čína představuje nádheru Tan-šanu, Le-šuanu, Fu-šanu, Sovětský svaz ve svém nádherném a působivém pavilónu zve k návštěvě Gruzie a pobaltských republik, Velká Británie představuje na své vizitce jímavou krásu Skotska.

Jak neopomněl poznamenat snad všechen kanadský tisk, československý pavilón — jeho výstavní plocha je 1250 m² — snad ze všech účastníků nejlépe představuje národní charakter země. Je těžké v krátkosti vyzvednout někoho z širokého kolektivu tvůrců naší expozice a nejmenovat ostatní. Bylo by to nespravedlivé, protože náš kolektiv tvůrců se opravdu na dosavadním úspěchu podílí vskutku kolektivně. Ať už scénářem, instalací vystavených exponátů či filmem Vítáme vás v Československu, rondovizí, tedy kruhovou obrazovkou anebo působivým snímkem filmového cestování v gondole balónu z výstaviště Expo '86 do samého středu Prahy — na Karlův most. Ona už zmíněná a tolik obdivovaná tvůrčí invence, umění dokonale spojit techniku, estetický pohled a poezii, se projevuje a prolíná celou naší expozicí. To je právě ono umění vyvážit technické exponáty a kamennou krásu barokních soch, najít prostě spojení a prolínání techniky, kultury a umění, odhalit jejich vnitřní symbiózu, prostupování a neoddělitelné soužití i vzájemné ovlivňování. Dokazují to nejen historické exponáty, jako např. starý glóbus hvězdné oblohy, náš první automobil Prezident z roku 1897, ale i modely současných výrobků jako např. lokomotivy z plzeňské Škodovky, makety sportovního letadla aj.

Výstava Expo '86 je instalována tak, aby poskytla návštěvníkům maximum dojmů, aby je, dalo by se říci, totálně udivila. Výstavní prostor u zátoky False Creek na bezmála osmi desítkách hektarů, široký přes tři a půl kilometru, byl připravován přes dva roky a vyžádal si investice v částce 1,4 miliardy kanadských dolarů. Tuto částku asi organizátoři zpět už nedostanou ani po vybrání příspěvků od vystavovatelů ani z prodeje vstupenek, i když vstupné činí 20 dolarů a denně projde branami výstaviště i více než 100 tisíc zvědavých diváků (při zakoupení vstupní karty na tři dny, je vstupné nižší a také mládež a návštěvníci starší 65 let mají vstupné o plnou polovinu levnější).

Jak známo, je letošní Expo '86 světovou výstavou ne všeobecného charakteru, ale expozicí specializovanou na dopravu a spoje, pod heslem Svět v pohybu, svět v kontaktu. To se obráží jak ve výstavních pavilónech, tak i v celém prostoru výstaviště. Vancouver díky tomu získal 14 kilometrů dlouhou rychlou železnici napojenou na magnetickou jednokolejovou dráhu Skytrain, která nehlučně projíždí nad hlavami návštěvníků výstaviště. Má několik zastávek, kde návštěvníci vystupují a jiní zase nastupují. Atrakcí jsou i dvě lanovky zvedající diváky do výšky nad výstaviště, aby lidé mohli z pohledu ptáků přehlédnout celou jeho plochu. Každá z nich převeze za jednu minutu 120 cestujících v šestimístných vagónkách kroužících nonstop. A to je ještě třeba se také zmínit o starých říčních lodích poháněných nejen lodním šroubem, ale také starobylými bočními kolesy. Bez přestávky kursují mezi třemi přístavišti. Ta sousedí s třemi nejpozoruhodnějšími pavilóny, a také nejnavštěvovanějšími — pavilónem Sovětského svazu, USA a Číny.

Ústřední motiv výstavy Expo '86 se prolíná i do ulic Vancouveru, kde projíždějí pro ten účel obnovené staré autobusy ze třicátých let i speciální malé autokary pro invalidy na vozících. V ulicích města se prohánějí rikšové i elektrické „skútry pro invalidy" jezdící bezpečně až na výstaviště, mohou dokonce vjíždět až do poschodí jednotlivých výstavních pavilónů v nichž bylo „zapomenuto" na schody. Vůbec i tato záležitost na Expo '86 je velice pozoruhodná. Např. do francouzského pavilónu se lze dostat pouze jakýmisi trpasličími vagónky pro tři osoby. Je to soustava elektrické železnice, o níž Francouzi říkají, že je nejekonomičtějším druhem dopravy na světě.

Mezi prostory, jednotlivými pavilóny, nezřídka velice podivných a zvláštních tvarů, jsou umístěna obchodní centra. Je jich dvaapadesát a nabízejí nejrůznější druhy občerstvení mnoha národních kuchyní i nejroztodivnější upomínkové předměty. A neméně pozoruhodná je i čistota na celém výstavišti, jímž prochází denně, jak už jsme uvedli, na 100 tisíc lidí. Odpadkové koše jsou neustále vyprazdňovány a ti, kteří mají čistotu a pořádek na výstavišti na starosti bedlivě střeží, aby nikdo neodhazoval papíry či obaly od potravin kde ho napadne. Udělá-li to někdo, pak běda, hned je u něho některý z členů čistící služby a důrazně ho upozorní na to, to ať si dělá doma, ale ne na Expo '86.

Mnoho nejpodivnějších atrakcí na Expo '86 je věnováno dětem a mládeži. Velké pozornosti se např. těší monumentální zříceniny egyptské svatyně, v níž je maketa mumie faraóna Ramsese II. Na otevřených i krytých scénách výstaviště probíhají neustále revuální vystoupení folkloristických souborů a hudebních těles z celého světa. A z různých zábavních středisek se po dvanáct hodin denně ozývá pištění a smích rozveselených dětí.

Zůstaňme však ještě na chvilku u hlavní myšlenky letošního Expo '86. V pavilóně NSR je představen „technologický šok Expo '86" — firma Mercedes předvádí dva nejnovější modely ze své produkce aut. Na první pohled nic zvláštního, prostě mercedesy s typickou karosérií a přece... Mercedes Benz 560, osmiválcový vůz obsahu 4800 cm³ a Mercedes 190 E, ale tomu chybí to, co dosud dělá auto autem — volant. Do tohoto vozu řidič prostě nastoupí, určí na klaviatuře na palubní desce svá přání, trasu, čas za jaký je jí třeba projet a pak uvede do činnosti malý počítač. Další příkazy pak „řidič" dává už jen svým hlasem. Hostesky u obou exponátů to předvádí na anténě, která se na její příkaz sama vysune, na hlasový příkaz se otevírá či zavírá kapota nad motorem či zavazadlovým prostorem, zapíná či vypíná rozhlasový přijímač ve voze. Stačí zašeptat a ze sedadla ve voze se složí pohodlné lůžko. Většina návštěvníků však lituje, že v pavilónu vystavený „automobilový zázrak" není možno předvádět v pohybu či dokonce při jízdě ulicemi města.

Nie randvoll

Bei hochsommerlichen Temperaturen soll der Autotank niemals randvoll gefüllt werden. Da sich Benzin und Diesel durch Erwärmung ausdehnen, kann ansonsten der Sprit durch Tankdeckel oder Entlüftungsrohre auslaufen. Neben Geruchsbelästigungen für die Autoinsassen sind Lack- und Unterbodenschutzschäden möglich. Zudem besteht durch ausgelaufenen Sprit erhöhte Brandgefahr. um

PROČ NEJSEM KOMUNISTOU

Tato otázka se z čista jasna vynořila mezi několika lidmi, kteří byli nakloněni čemukoli spíše než tomu, aby se bavili politikou. Je jisto, že by nikdo z přítomných nepoložil otázku „Proč nejsem agrárníkem", nebo „Proč nejsem národním demokratem". Nebýti agrárníkem neznamená ještě žádný určitý názor nebo životní víru; avšak nebýti komunistou znamená býti nekomunistou; nebýti komunistou není pouhý názor, nýbrž jisté kredo.

Pro mne osobně je ta otázka vlevou; neboť tuze mi bylo třeba nikoli polemisovat s komunismem, nýbrž bájit se sám před sebou z toho, že nejsem komunistou a proč jím nemohu být. Bylo by mi lehčeji, kdybych jím byl. Žil bych v domnění, že přispívám co nejvíceji k nápravě světa; domníval bych se, že stojím na straně chudých, proti bohatým, na straně chudých proti žokům peněz; věděl bych, jak o čem smýšlet, co nenávidět, čeho nedbat. Místo toho jsem jako nahý v trní; bolyma rukama, nekrytý žádnou doktrinou, cítě svou bezmoc pomoci světu a nevěda často, jak chrámit své svědomí. Je-li mé srdce všudy nejsem komunistou.

na straně chudých, proč u všech

Protože jsem na straně chudých.

Karel Čapek

Doch kein Alkohol aus Getreide

Europa-Parlament lehnt Verarbeitung der EG-Überschüsse ab

ha STRASSBURG, 8. Juli. Gegen die großindustrielle Herstellung von Bioäthanol aus Getreide- und Zuckerüberschüssen als Benzinzusatz hat sich das Europa-Parlament in einer Resolution am Dienstag ausgesprochen, weil „die Kosten inakzeptabel" wären. Allerdings befürwortete die Mehrheit der Abgeordneten gleichzeitig eine finanzielle Unterstützung für Erprobungsprojekte für die Äthanol-Herstellung und -Verwendung. Ferner sollten die wirtschaftlichen und ökologischen Folgen einer späteren Bioäthanol-Herstellung in großem Stil durch Untersuchungen geklärt werden.

Grundlage der Resolution war ein Bericht des SPD-Abgeordneten Rolf Linkohr, der davon ausging, daß zur Verringerung der Überproduktion an Getreide und Zuckerrüben in der EG etwa sieben bis neun Millionen Hektar landwirtschaftlicher Fläche „umgewidmet" werden müßten für andere Anbauprodukte. Theoretisch könne aber aus dem Getreide und den Zuckerrüben rund ein Viertel des Benzinbedarfs der zwölf Länder ersetzt werden.

Bei den gegenwärtigen Erdölpreisen und den bisherigen technischen Möglichkeiten zur Bioäthanol-Herstellung wäre die Kostendifferenz jedoch nur durch erhebliche staatliche oder EG-Zuschüsse zu decken. Außerdem werde bei der Bioäthanol-Herstellung beinahe ebensoviel Energie verbraucht wie gewonnen.

Gegen die Resolution stimmten vor allem Abgeordnete der Christdemokraten und anderer Parteien, die landwirtschaftliche Interessen vertreten.

LIDEM TO SEŽRAT NEDAJÍ, DOBYTEK!!

Königin Beatrix will fortan Majestät heißen

Königin Beatrix der Niederlande sorgte in den vergangenen Tagen für eine Überraschung. Sie ließ jetzt ihr Volk wissen, daß sie mit „Majestät" angesprochen zu werden wünsche.

Viele Niederländer reagierten verwirrt und äußerten sich negativ zu diesem Wunsch, da die Anrede „Majestät" heutzutage unüblich sei.

So schrieb ein Rechtsanwalt aus Den Haag in einem Brief an Königin Beatrix: „Es dürfte Ihnen nicht entgangen sein, daß Sie die Uhr um mehr als 35 Jahre zurückstellen, und wer so etwas tut, erregt nur Heiterkeit." Der Anwalt berichtet in seinem Schreiben an die Königin, er sei als Student mit einigen Kommilitonen im Jahr 1950 von ihrer Mutter, Königin Juliana, empfangen worden, weil sie sich informieren wollte, wie damals in der Studentengeneration der Nachkriegszeit über allerlei Probleme gedacht wurde. „Uns wurde ausdrücklich klargemacht", so heißt es in dem Brief, „daß Ihre Mutter es bevorzugte, mit ‚Mevrouw' (Madame) angesprochen zu werden. Ist es nicht paradox, daß Sie — damals noch ein Kind von 12 Jahren — heute Anspruch erheben, (ausschließlich) mit Majestät angesprochen zu werden?"

Der Rechtsanwalt meint, eine Majestät gebe es im Prinzip nur noch in Kindermärchen ...

RÁKOSNÍCI

V sedmdesátých letech požádala Praha rozvojové země o pracovní síly. Vietnam nabídku přijal. V prosinci 1979 byla uzavřena dohoda „o pobytu a působení vietnamských pracovníků v ČSSR". Její výklad poskytla ideologie. *Hovořilo se o internacionalismu, vzájemně prospěšné a soudružské spolupráci.* Zůstaly z ní trosky. Začnou-li socialistické sdělovací prostředky hovořit o problému — je jisté, že jeho specifická váha přesáhla únosnou hranici. Nespokojenost roste. Před deseti lety si lidé dávali pozor, aby na veřejnosti nevyslovili nahlas, co se smělo říkat jen v soukromí. Dnes se už i v autobuse hovoří o politice. A dokonce i na vlnách pražského rozhlasu se ozvou nespokojení občané a řeknou, že Vietnamců je trochu moc, že hosté z Asie šmelí na černém trhu, skupují zboží, jehož se nedostává a přinášejí sebou nebezpečné choroby.

Jedna z účastnic rozhlasové besedy řekla, že má jako občan státu právo vědět, jestli dělníci z Vietnamu budou v ČSSR ještě za deset, za dvacet let. Fakt, že okolnosti donutily tajnůstkářský režim odpovídat na nepříjemné otázky, stojí za pozornost. Rozhlas hovořil o čapkovské *„člověčině"*, toleranci a pochopení, o daru *„ideálních vztahů"*. Také o tom, že lidé jsou navzdory všem předpokladům konfliktní a problematičtí. Nadšení svazáci zpívávali kdysi optimistickou píseň *„Z národů ač jsme různých"*; komunistická strana slibovala, že marxismus spojí svět bez ohledu na barvu pleti, místo narození, kulturní zázemí.

Po patnácti letech *„internacionalismu v praxi"* se občané socialistického státu domáhají odchodu Vietnamců a stěžují si na jejich vlastnosti.

Propaganda vytvořila legendu o tradičních vztazích k vybraným rozvojovým zemím. Vietnamci prchají na chatrných kocábkách ze země, kde si pod sovětským velením vybojovali socialismus, čs. občané požadují, aby se dělníci z Asie vrátili domů, do své vlastní bídy a ideologie bubnuje na poplach nad rasovou nesnášenlivostí v zemích, kde vládnou vlčí imperialistické poměry.

Podrážděnost veřejnosti se tentokrát obrátila proti asijským dělníkům. Její podstata je hlubší a obviňuje politický systém, přizpůsobený neokoloniální politice velmoci, jejíž zájmy se liší od proklamovaných vznešených ideálů.

VIETNAMCI GO HOME?

Jen málokdy se pražskému rozhlasu přihodí, co se stalo v květnu t.r. Promluvili posluchači — a promluvili velice nelichotivě o vietnamských hostech.

Žena: „Pokud je jich tady hrstka, který se sem jezděj učit, tak si myslím, proč jim víceméně nepomoct? Je fakt, že je jich tady moc. Nebo bylo jich moc, jednu dobu to bylo strašný!"

Muž: „Všecko je vždycky za něco — a já nejsem Děda Mráz, abych jen sypal a furt sypal, takže když dneska já pomůžu tobě seš v nouzi, tak když budeš mít možnost mi to potom vrátit, tak bys mi to měl vrátit. Protože, kde já to mám brát?"

Reportér: „Autobus zastaví v půli cesty a řidič vyloží Vietnamce ven, v holičství je odmítají stříhat, prodavačky v obchodech nejeví ochotu je obsloužit."

Muž: „Ve zničeném Vietnamu neměli hospodu, kam by chodili na pivo, neměli Tuzexy, kde by postávali a skupovali zboží..."

Žena: „...když šel člověk po ulici, tak tam potkal buď Vietnamce nebo Kubánce! A normální lidi se prakticky na ulici nepotkali... lidi jim nevěřej, protože voni se hned perou..."

Muž: „Jsou to hoši veselí, práce jim moc nevoní, ráno je na ně brzy, v poledne horko a večer sou unavený."

Muž: „Mně na nich vadí, že sem zatahujou různý nemoce. Mísí se *to* tady s našimi děvčaty, že jo."

Ženský hlas: „Pracujou u nás v lese, a když k nám přijdou do hospody, všichni lidi co tam chodějí strašně nadávají a nikdo po nich nechce pít z půllitrů..."

VÝSTAVA VE VANCOUVERU

JÁRA KOHOUT

Právě je velká mezinárodní výstava ve Vancouveru v Kanadě. Je možné vidět sovětské novinky a vynálezy. Většinou jsou někde ukradené, ale některé jsou doma vymyšlené a zajímavé. Ve všech je špetka propagandy, vystavují golfový míček, který kňučí, když se ztratí. Byl vynalezen strojek, který vyzařuje ultrafialový paprsek a ten, když se namíří na parking meter, udělá z jedné hodiny dvě. To je původně made in Japan. Sověti prý vynalezli automobil, který je poháněn zkaženým vzduchem nebo pouličním hlukem. Byl vynalezen nehlučný dětský kočárek. (Nehlučné novorozeně by bylo lepší.) Na výstavě dají krém na opalování, který v případě nepříznivého počasí můžete sníst. Přímo na výstavišti si můžete koupit za dolar mýdlo s názvem: „Do čista Lenin." *Nebo pudr proti pocení* „Leninův pach." *Mezi nábytkem mají postel pro tři s názvem* „Lenin je vždy s námi". *Nebezpečný vynález je auto klakson bez zvuku. Patrně vyrobili zmetek a nazvali ho vynálezem. — Dobrá vymoženina je zvláštní zařízení, že jeden může mít v puse kubánský doutník i když si čistí zuby. To osobně užívá a vymyslel Castro. Fešná Leningraďanka u svého stánku předvádí trénované mouchy, které snášejí včelí med. To prý sovětští vědci vyzkoušeli na myších. Krém na vzrůst poprsí také byl vyzkoušen na myších. Slyšel jsem, že doktor Lenin, doktor Marx a doktor Trocký vynalezli komunismus. Ta dívka u toho stánku mě prozradila, že to nebyli doktoři. Kdyby to byli doktoři, tak to napřed také vyzkoušeli na myších.*

Na výstavě mají ruský budíček, který místo zvonění vypouští vůni čerstvého čaje. Pravý čaj to není, ale když se to zapije teplou vodou, jde to. Ptal jsem se té slečny, co dělá, když nepředvádí vynálezy. Řekla: „Nic, jsem komunistka."

TURECKO ALLA TURCA

Turecko po turecku. Jde o pleonasmus nebo o pouhý nesmysl? Nikoli: Turecko totiž nebylo vždycky a není dosud jen turecké. Malou Asii obýval domácí lid, který splynul s Chetity, když přišli z kavkazské oblasti a ovládli velkou část vnitrozemí. Po nemalém tisíciletí byli však poraženi a vystřídáni Frýgy a jihozápadní pobřeží brzy nato zaplavily etnické spoluobčanství náležející k starověkému Řecku, které kolonizovalo černomořské břehy až po Kolchidu.

Teprve za byzantského panství se v Malé Asii objevili od 11. století turkičtí Seldžukové a na samém sklonku 13. století Osmané, jejichž rod vyvrátil v roce 1453 dobytím Konstantinopolu Byzantskou říši a dal jméno novému impériu, které se na několik století dost krvavě zapsalo do historie jihovýchodní Evropy a části Blízkého východu a severní Afriky.

Vcelku rychle a důsledně si Turci poradili se zbytky jinonárodního obyvatelstva Malé Asie, kterou nazývají po řecku Anatólií, tedy Východem, na rozdíl od evropské části pojmenované Rumélií, to jest zemí Řeků a Římanů. Staří Řekové zůstali na tureckém území v několika enklávách, které postupně slábly a větším dílem vzaly za své po skončení řecko-turecké války v roce 1922; ale nesmiřitelný rozpor mezi oběma stranami se znovu projevil ještě v posledních letech na Kypru, kde si pětina obyvatelstva turecké národnosti podmanila dvě pětiny ostrova osídleného kyperskými Řeky.

Složité etnické poměry na východě státu vyústily na počátku první světové války v genocidu Arménů, jíž padlo za oběť kolem půldruhého miliónu lidí; část Arménů opustila rodnou zemi a žije v diaspoře, část byla pacifikována.

Turecko bylo po staletí vystavováno rozmanitým vnějším vlivům a nikdy se jim příliš nebránilo, pokud ovšem neohrožovaly samy základy národní existence a národní kultury spočívající ostatně na muslimské víře přijaté od Arabů a v lidových vrstvách rozšířené až po jejich zdomácnění v celé zemi.

Turci nejen přijímali, ale také sami ovlivňovali. Jak by asi bez jejich trvalého vlivu vyhlížely některé kultury balkánské, především konfesionálně spřízněné kultury obyvatel Bosny, Albánců a části Bulharů? Kolik různých stěžejních prvků tureckého původu nebo Turky zprostředkovaných z muslimské kulturní zóny se podílelo na utváření bulharské lidové i národní kultury: jen namátkou jmenujme tzv. kamčijský dům odvozený z obydlí turecké Rumélie, verandu zvanou čardak, uspořádání interiéru, název odaja pro jizbu, široké, baňaté kalhoty mužů i žen šaryvary, ručně tkané koberce — kilimy, umělecké kovotepectví, vaření v kotli nad otevřeným ohněm, rožnění pokrmů ze skopového masa i s jejich tureckými jmény — kebab, šiškebab, jakož i mnoho dalších jídel — musaka, pilav, džuveč, baklava, chalva, rahat, polévky zvané čorba a tarator i destiláty raki, rakija. Turecké přínosy jsou dnes od balkánských kultur neodmyslitelné a bylo by pošetilostí je popírat, i když byly někdy akceptovány nedobrovolně nebo vnuceny násilím. Jak by asi vyhlížela balkánská hudební kultura bez složitých arabsko-tureckých rytmických struktur, osobité orientální melodiky a instrumentáře. A co teprve evropská dechová hudba bez návaznosti na janičářské kapely tureckých sultánů, které inspirovaly dokonce i Mozarta a Beethovena. Bylo to v době, kdy už turecké vojenské oddíly nabudily hrůzu ve střední Evropě, do jejíhož povědomí začala tato tajemstvími obestíraná země vstupovat v podobě turecké, vlastně také spíš arabské kávy. Do naší lidové tradice se Turci vepsali figurálními úly v podobě hrůzostrašných vojáků s turbany a zakřivenými šavlemi, tureckými šátky, baladami a vyprávěním o tureckých válkách, tureckým medem, představou Turkyně tlusté jak dyně a Turka nejen jako zosobnění otylosti, lenosti a ihářství, ale také prchlivosti, prudkosti, síly a zdraví. Příjmení Turek, Tureček, Turčín, Turčisko nebyla chápána vždy zrovna lichotivě. Podnes rádi přirovnáváme — ovšemže alibisticky — nepořádek k tureckému hospodářství a právem pohrdáme „potměchuťcem horším Turka". Inu, v lecčems jsme se od Turků trochu přiučili, v lecčems je i předstihli, nejen v návyku na tureckou kávu, ale i v její kvalitě, jak mohu prohlásit po osobní zkušenosti.

Co je dnes ono Turecko alla turca? Není snadné jednoznačně odpovědět. Píše se často o Turecku jako zemi plné kontrastů a rozporů. To platí ovšem nejen v sociální rovině, to znamená ve společenské stratifikaci obyvatelstva od boháčů po chudáky a žebráky, po mrzáky a děti schoulené v noci na chodnících před ankarským zábavním parkem. To platí nejen o tureckých gastarbaitrech, jak těch [illegible]proletarizovaných, tak i těch zpanště[illegible]. Rozdíly se totiž prohlubují také mezi přežitkovými formami života, z nichž mnohé programově udržuje konzervativní islám, a vpádem moderní civilizace — automobilismu, televize, videotechniky i elektroniky — dostupné poměrně vysokému počtu lidí, hlavně ve městech.

Z vžitých názorů o Turecku je třeba mnoho slevit a něco zase přidat. Je třeba brát v úvahu stále patrné důsledky pronikavých reforem Mustafy Kemala Atatürka, které dokázaly v krátké době víc, než plynuly vývoj za celé století, a které mu zajistily pomníky, sochy, busty i obrazy v celém státě. Změnilo se především státoprávní postavení Turecka — od feudální monarchie k republice, ovšem s četnými peripetiemi mezi totalitními režimy a demokracií, s kladnými i tragickými konsekvencemi v novodobých dějinách země. Ti tam jsou sultáni, padišáhové, pašové, vezíři, velkovezíři, bejové i agové.

A přes všechno se ještě podnes udrželo v životě všech společenských vrstev velmi mnoho specifických rysů, z nichž cizinec postihne zpravidla jen ty vnější, s nimiž se setkává na veřejnosti. Do soukromí může proniknout jen výjimečně, a to ještě v omezené míře. Rodinným i společenským vztahům může snáz porozumět z četby domácích autorů, třeba H. Rahmi Gürpinara nebo Orhana Kemala anebo H. Edib Adivarové, než z vlastního pozorování. I projevy islámu jsou pro našince stěží proniknutelné: ani studium religionistické literatury neumožňuje pochopit řád, jímž tato víra stále ještě řídí život jednotlivců i celé společnosti. Vidíme jen její nápadné praktiky, například namaz, obřadní omývání vodou před modlitebnami, slyšíme několikrát denně ezandžího svolávající věřících k modlitbám, dnes umocňované reprodukční technikou umístěnou vysoko na minaretech, chodíme okolo toho všeho ve městech i na venkově, vnímáme to jako cizokrajný zážitek, ale nic nechápeme, protože máme co činit s životními principy, které jsou našemu myšlení i konání na hony vzdáleny. Mnohému nerozumí ani vyznavač Alláhovy víry, ale stačí, když se oddaně přizpůsobuje, protože všechno stejně předurčuje osud — kismet. Věřící, jen aby se vystříhal toho, co je zakázáno — haram, s výjimkou toho, nad čím je Prorok ochoten shovívavě přivřít oko — mekruh. A když přece jen zhřeší, spraví to peněžitá očista — zekát.

Neklamným znakem toho, že se pohybujeme ve světě islámu, jsou a ještě dlouho zůstanou nesčetné religiózní stavby, nejen památeční městské džámí — mešity s arkádovými nádvořími a s rituálními kašnami — šadirvan a církevní školy — madrasy, ale též mesdžíd, malé venkovské modlitebny, a zbrusu nové betonové svatyně na předměstích. Pro zdejší způsob života jsou nepostradatelné areály krytých bazarů — bedesten, z nichž ty největší — jako například istanbulský, zvaný Kapali Čaršija — se podobají labyrintu, do něhož se důvěřivě vstupuje a pak se v něm beznadějně bloudí mezi stovkami krámů a krámků přeplněných nejroztodivnějším zbožím pro tuzemce i cizozemce. Stavebnímu ruchu velmi rychle ustupují dřevěné městské domy, ještě před několika lety tak charakteristické pro starý Istanbul a hlavně pro hustě osídlený evropský břeh Bosporu. Na venkově se naproti tomu tradiční lidové stavby drží a s nimi ovšem i zaostalost a nuzota, které se směrem k východu stupňují. Lpění na tradicích totiž nemusí být motivováno národní hrdostí, nýbrž může být také důsledkem hmotného postavení lidových vrstev. V současném Turecku se to projevuje také v oděvní kultuře, jejíž současný stav je přechodem od pauperizovaných forem lidového kroje, ovlivněného oděvem vyšších společenských vrstev, vojenským stejnokrojem a u žen též náboženskými příkazy, ke kosmopolitnímu všednímu a pracovnímu odívání. Nejatraktivnější podívanou skýtají tradičně oděni pravověrní muslimové — muži i ženy — v centrech náboženských kultů, v místech někdejšího působení církevních řádů, jako například sekty dervišů založené Celalem ed-dín Rumi, zvaným Mevlana, v bývalém hlavním městě Seldžukovců Konyi v centrální Anatólii. Zvědavého a dotěrného fotografa všude stíhají nevraživé pohledy starých žen, které se před kamerami odvracejí a stahují si přes obličej roušky.

Zpropadeně svůdnou stránkou turecké tradice je národní kuchyně se všemi dary jižní přírody, zpracovanými vcelku jednoduše, ale rázovitě. Místo našich vuřtů s hořčicí anebo v poslední době módních ryze českých hamburgerů, můžete si v ulicích tureckých měst pochutnávat na kuzu kebabi, což je taková vysoká pyramida skopového masa, nabodnutá na ose otáčející se ve svislé poloze, v blízkosti rožně, maso se zvolna opéká, ale neopaluje, z povrchu se krájejí plátky vonné pečeně a podávají se v rozpůlené housce. Jinde nabízejí šiškebab — kostky jehněčího masa, jater a ledvinek, proložené cibulí a rajčaty a prudce opečené na jehle — šíš nad řeřavým dřevěným uhlím. Kebabů se není možné dopočítat, všechny jsou si podobné a každý je jiný. Skopové se peče i s kaštany a kdoulemi, hust se nadívá piniovými jádry, korintkami a cibulí, kuchyně se neobejde bez olí[illegible], sultánek, šafránu, sezamových semen, mandlí, oříšků, zeleniny, ovoce a koření z celého světa, ale hlavně z Egyptské tržnice — Misir čaršija v Istanbulu. A vůbec už není pravda, že by to nebylo v muslimské zemi čím zapíjet: místní vína si zatím nezískala světový věhlas, ale proto nejsou o nic horší než jiná. Tak jsme nahlédli — byť jen úkradkem — do Turecka po turecku a pominuli jsme je po jiných způsobech, třeba alla franca, když se počátkem století chtělo tvářit světově a z francouzštiny si vypůjčovalo slovník s fonetickým přepisem — „panslyon" nebo „kultúr" nebo „sosyal enstitüsi", což je institut sociálních věd jako pilíř této „adeptasyon". Ono je to Turecko alla turca přece jen podmanivější i přesto, že je stále méně turecké, aspoň podle zakořeněných evropských iluzí.



HAMPTON COURT

V prvních dubnových dnech letošního roku proběhla naším tiskem zpráva, že jižní křídlo zámku Hampton Court v Anglii, dílo Sira Christophera Wrena z konce 17. století, zachvátil požár, který trakt značně poškodil. Na likvidaci požáru se podílela jedenáctičlenná zámecká záchranná četa a dalších 120 požárníků s dvaceti kusy požárních vozů. Velké škody na budově, historicky cenném zařízení a uměleckých dílech dosud nebyly přesně vyčísleny, odhadují se však na miliony liber.

Oblíbeným výletním místem obyvatel Londýna a cílem návštěvníků ze všech koutů Anglie a Evropy je obec Hampton Court se stejnojmenným královským zámkem. Obec leží na řece Temži v hrabství Middlesexu, 24 km jihozápadně od londýnského nádraží Waterloo. Areál zámku zahrnuje vlastní objekty královského sídla, banketní dům, pranýřní, krytý tudorský tenisový dvorec, nádvoří, dvory, rozsáhlý park se zahradami, skleníky a hřiště.

Zámek byl budován od roku 1514 stavebníkem Thomasem Wolseyem, anglickým duchovním a politikem a lordem-kancléřem. Wolsey dal vybudovat v Anglii několik paláců a jeho dvůr v okázalosti soupeřil s královým. Odhaduje se, že jeho zámecká domácnost čítala na pět set osob, rodinných příslušníků a služebníků. Později však upadl v nemilost Jindřicha VIII. a nezachránilo jej ani to, že králi „věnoval" zámek Hampton Court i s celým vybavením. Byl zbaven moci i majetku a později obžalován z velezrady; nedlouho poté za převozu do Londýna zemřel.

Po Wolseyově skonu zajistil Jindřich VIII. dostavbu zámku a do nového sídla postupně uvedl svých šest manželek: Kateřinu Aragonskou (s níž se rozvedl), Annu Boleynovou (později popravenou), Janu Seymourovou (zemřelou), Annu Klevskou (manželství bylo anulováno), Kateřinu Howardovou (popravenou) a Kateřinu Parrovou (ta jediná jej přežila).

Byl slunečný den, když jsme vstoupili Trofejními branami z 18. století do areálu zámku, prošli Velkou vrátnicí na první nádvoří a další branou na Orlojové nádvoří, pojmenované tak po hvězdářských hodinách z roku 1540. Z nádvoří je přístup do královských apartmá. Koncem 17. století shledali spoluvládci Vilém III. a Marie II. tudorské objekty příliš nepohodlnými a málo výstavnými a pověřili londýnského architekta Sira Christophera Wrena, aby přistavěl nový objekt, a východním průčelím obráceným do zámeckého parku a provedl rekonstrukci dalších objektů a nádvoří. Jižní křídlo, poničené nedávným požárem, bylo budováno v letech 1689 až 1694 s průčelími jednak do parku, jednak na nádvoří s fontánou.

Jedním z prvních historicky doložených českých návštěvníků zámku byl syn hraběte ze Šternberka. O návštěvě v roce 1663 zapsal: „29. Junii v 8 hodin vstanouc a se přistrojic, šli k vodě a zjednajíce sobě dvě lodky... jeli... do zámku velmi pěkného krále anglického jménem Hantencourt. Do toho zámku Hantencourt přijdouc, pokoje velmi pěkné, všelijakým malováním a těma nejpěknějšíma tapecerajt ozdobený... shlídali. V jednom pokoji nám ukazané tapecirej, které byli Holandi k svatbě nynější královny darovali, jsou celé zlatohlavé a velmi pěkným kunstem tkané. Též v druhém pokoji bylo lože královské, na kterém ozdoby aneb firhanky též zlatohlavové dílem pěkným (který Maria Stuarta sama svým dílem dělala) byly."

Zámek byl do roku 1760 sídlem anglických králů a roku 1838 zčásti zpřístupněn veřejnosti. Do nedávného požáru měli návštěvníci možnost prohlédnout si královská apartmá, strážnice, přijímací sály, trůnní sál, kaple, jídelny, ložnice, budoáry, oblékárny a šatny, vybavené dobovým nábytkem, plastikami, zrcadly, svítidly, zbraněmi, trofejemi a s velmi cennou sbírkou obrazů a gobelínů. Hned po velkých londýnských obrazárnách, Národní galerii, Národní galerii portrétů a Tateově galerii, pyšní se zámek Hampton Court početnou sbírkou vzácných děl Breughela st., Correggia, Holbeina, Honthorsta, Knellera, Lelyho, Raffaela, del Sarta, Tintoretta, Tiziana a dalších mistrů — portrétů panovníků, jejich rodin, příslušníků dvora i žánrových obrazů. Za dubnového požáru byl jeden obraz zničen, dalších sedm poškozeno.

V audienční síni vzbuzuje pozornost královské křeslo pod vyšívaným a krajkovým baldachýnem, zrcadla a obrazy Tintoretta a Veronese, ale pozornost našince upoutá jistě Honthorstův portrét ženy, kterou průvodce označuje jako sestru krále Karla I., „Elizabeth of Bohemia, known as the Winter Queen" — Alžbětu Českou, zvanou Zimní královna. V dalších prostorách jsme pak objevili portrét jejího manžela, někdejšího českého krále, neblaze proslulého Bedřicha Falckého a portréty celé jeho rodiny.

Princezna Alžběta se narodila ve Skotsku jako první dcera skotského krále Jakuba VI. a poté, co se její otec stal anglickým králem (jako Jakub I.) odebrala se do Anglie, kde pobývala v královských sídlech v Londýně, Kew a na zámku Hampton Court, kde pro ni bylo zařízeno apartmá o několika místnostech. V šestnácti letech se provdala v Londýně za stejně mladého Bedřicha, kurfiřta falckého, který byl v létě 1619 zvolen českým králem. Čtvrtého dne po příjezdu do Prahy (4. listopadu) byl korunován českým králem a sedmého Alžběta českou královnou. O rok a den později, po prohrané bitvě na Bílé hoře, uprchl Bedřich, „Zimní král", s manželkou a rodinou z Prahy. Po krátkých pobytech ve Slezsku, Braniborsku a Prusku se usadil v Nizozemí, a z té doby pocházejí další čtyři obrazy v Hampton Court od nizozemských malířů: „Děti českého krále", „Český král při obědě" a „Český král a královna při obědě".

Z dochované korespondence a pamětí jejích vrstevníků vyplývá, že Alžběta byla žena nevyčerpatelné energie, pozoruhodné duševní čilosti a značné citlivosti. Její manžel v ní nacházel oddanou družku, třináct dětí obětavou matku, přátelé laskavou rádkyni a pomocnici. Pro nevšední půvab, vznešené chování a dobrosrdečnou povahu byla Alžběta anglickými vrstevníky a historiky nazývána „Queen of Hearts" — Královnou srdcí, Srdcovou královnou.

Neméně pozoruhodný jako zámek je i rozsáhlý park s pečlivě udržovanými trávníky, záhony, keři, stromy, fontánou a cestičkami. V jeho zákoutích v minulosti uvažoval Wolsey o závažných vnitrostátních a zahraničních politických problémech, Jindřich VIII. se tam dvořil Anně Boleynové, po pěšinkách se později procházeli další angličtí panovníci, jejich rodiny, dvořané a hosté a na trávnících bezstarostně skotačila princezna Alžběta.

Po prohlídce, odpočinku nebo občerstvení zvažují návštěvníci způsob zpáteční přepravy do Londýna. Možností je několik: vlastním vozidlem, autobusem, dálkovým autobusem, vlakem i motorovým člunem. Z časových důvodů jsme zvolili vlak, ale před odjezdem navštívili ještě přístaviště pod zámkem na Temži. Tam kdysi připlouvaly či odplouvaly čluny, udržující spojení s Londýnem, tak jako dnes. Dočasně bylo kotvištěm přepychové královské bárky, poháněné větrem a v případě bezvětří vesly. Na břeh vystupovali panovníci s rodinami, dvořané, hosté, slavně i bezvýznamné postavy britské minulosti...

Hollywoodská královna

Skandály kolem hollywoodské filmové hvězdy Elisabeth Taylorové v poslední době utichly. V dobách velkých filmových úspěchů byl její bouřlivý milostný život (sedmkrát provdána) pro řadu bulvárních plátků zajímavějším námětem, než její herecké umění. Od prvního manželství s politicky ambiciózním, bohatým chovatelem dobytka z Virginie se snažila o zachování dekora a dobré pověsti.

Liz Taylorová se narodila roku 1932 v londýnské vznešené čtvrti Hampstead jako dcera zámožného obchodníka s uměleckými předměty a bývalé herečky. Na počátku války se rodina vystěhovala do Spojených států. Liz bylo právě 11 let, když její ctižádostivá matka dovedla krásné malé děvčátko s černými vlasy a fialkově modrýma očima do hollywoodských studií. Svou první roli dostala Liz v dojemném příběhu „Lassie se vrací". Přes noc se stala známou jako dětská filmová hvězda a filmová společnost Metro–Goldwyn–Mayer s ní na pět let uzavřela smlouvu. S další produkcí to bylo obtížnější. Jedny studentské noviny svého času napsaly: „Má odvahu. Pokračuje v herecké dráze, ačkoliv ve skutečnosti je bez nadání." Avšak v tom se kritik mýlil.



Jedenáctiletá Taylorová ve svém prvním filmu

Dnes se čas od času objeví ještě na divadle nebo v televizním seriálu. Doba velkých filmových triumfů patří – zřejmě – už minulosti.

V devatenácti měla velký úspěch jako představitelka bohaté egocentrické Sondry ve filmu „Místo na výsluní". Jejím tehdejším partnerem byl Montgomery Clift. Spojení zaručující úspěch se o šest let později zopakovalo v dalším filmu. Ač byla kariéra Liz Taylorové založena od samého počátku na její kráse, prosadila se uměleckými kvalitami v dalších filmech, jako byla „Kočka na rozpálené plechové střeše" (1958 s Paulem Newmanem), a „Telefon Butterfield 8" (1960 s Laurencem Harveyem). Za roli Glorie získala v roce 1960 Oscara. Z bezpočtu filmů, v nichž hrála hlavní roli, připomeňme alespoň „Kdo se bojí Virginie Woolfové" a vrcholnou roli egyptské královny Kleopatry ve stejnojmenném velkofilmu natočeném roku 1963. Svou schopnost proměny dokázala opět v roce 1976 v sovětsko-americkém filmu „Modrý pták".

Přes čtyřicet let stála Liz Taylorová ve světle ramp, nenávidená i oblíbená jako poslední z nekorunovaných královen americké továrny na sny.

BOLŠEVICI JI ZNAJÍ RÁDI...

Der modische Priester mag es durchsichtig

Eine Revolution für die Meßgewänder der katholischen Priester in Frankreich steht bevor: Im Anzug in Himmelblau, Weiß und Silber, mit weiter Hose oder im durchsichtigen Meßgewand aus rotem, grünem und gelbem Seide sollen sie nach den Vorstellungen der Modeschöpfer André Courreges und Jean-Charles de Castelbajac bald die Messe zelebrieren. Die traditionellen liturgischen Gewänder — seit Jahrhunderten Albe, Meßgewand und Stola — sollen von der Haute Couture dem heutigen ästhetischen Empfinden angepaßt werden — und das auf Wunsch der katholischen Kirche Frankreichs.

Die beiden — katholischen — Modeschöpfer waren vom „Nationalkomitee für sakrale Kunst" zu „Recherchen über eine Modernisierung und Aktualisierung" der Meßgewänder aufgefordert worden. Die sechs ersten Entwürfe sind spektakulär: sie orientieren sich am „Leuchtgewand" des Toreros und am „Leuchtturm". Die Rolle des Priesters als „geistigem Führer" und als „Mittelpunkt einer Versammlung" soll nach dem Willen der beiden Modeschöpfer auch optisch hervorgehoben werden. Castelbajac erklärte sich „begeistert" von der Aufgabe. „Der Priester muß deutlich sichtbare Gewänder tragen", meint der Meister, „sonst wäre er ja wie ein Militär ohne Uniform". Courreges ist von der Aufgabe „vor allem als Christ" angesprochen, denn er glaubt an „eine enorme geistige Erneuerung".

Eine Ausstellung „Kunst und Sakrales heute" findet bis 14. September in der großartigen Abtei von Epau bei Le Mans statt, in deren Rahmen neben den Entwürfen beiden Modeschöpfer und einer Ehrung für Chagall, von dem mehrere Gemälde zu sehen sind, rund 20 Künstler, vor allem Maler und Bildhauer, ihre Vorstellungen zum Thema darlegen. Die meisten Werke wurden eigens für die Ausstellung geschaffen.

Castelbajac, der klare Farben und kreuzförmige Silhouetten bevorzugt, beurteilt die Experimente mit einer Modernisierung der Priesterkleidung in den letzten 25 Jahren als unglücklich. „In Zivil wie in den liturgischen Gewändern sieht man die Priester nicht mehr, in der Kirche fällt alles auf wegen der Farben, nur nicht der Priester." Daher, so der Couturier, „muß der Priester der Leuchtturm sein, der den Weg weist, er darf allerdings auch nicht zu dekorativ aussehen". „Licht und Transparenz symbolisieren das Geistige", meint Castelbajac in Erinnerung an düstere religiöse Internate und dunkle Kapellen, in denen man „nur im Sommer fromm sein" konnte. Also kleidet Castelbajac seinen Priester der Zukunft in durchsichtige Meßgewänder in irisierenden Farben, die sich auf der weißen Albe widerspiegeln.

AFP

... A FKK v Kostele...

Důrcz na dálnice

V zemích RVHP se zvyšuje neustále význam automobilové dopravy. Podobně jako u železnice, se rovněž zde klade důraz na rekonstrukci dosavadních a výstavbu nových dopravních spojů. Počítá se mj. s tím, že do roku 1990 bude rekonstruováno a vybudováno přes 10 000 km silnic, přičemž polovina z nich budou dálnice. Postaveny např. budou silniční magistrály Moskva—Berlín, Moskva—Sofia, Rostock—Konstanta a Gdaňsk—Konstanca, a ouhličky - volochcisko.

Největší a nejslavnější stadióny světa

První olympijský stadión pro novodobé olympijské hry byl postaven v Aténách podle starověkého vzoru a nebyl tedy žádným gigantem. Obvod jeho běžecké dráhy je 192 metry, tedy rozměr přibližně dnešní dráhy ve sportovní hale. Vešlo se na něj jen několik tisícovek diváků. Když začaly olympijské hry nabývat na rozmachu, když o ně začalo projevovat zájem stále více a více nadšených diváků, organizátoři her, protože ucítili také možnost přílivu peněz, začali se stavbou stadiónů pro daleko větší počet příznivců sportu.

Už v roce 1908 byl v Londýně postaven objekt pro 100 tisíc lidí. Během olympiády byli všichni ubezpečováni, že se tam skutečně takové množství lidí vejde, ale později vyšlo najevo, že ve skutečnosti mohlo sportovní klání sledovat o 30 tisíc lidí méně. Také na stadióny ve Stockholmu, v Antverpách či v Paříži se mohlo do jejich ochozů vejít jen několik desítek tisíc diváků. Zřejmě to dostačovalo.

Teprve když se olympijské hry dostaly opět za oceán na americký kontinent došlo k explozi. Američané učinili gesto k ohromení celého sportovního světa. Proslulý stadión Coliseum v Los Angeles už byl opravdu kolosem: pojal 105 000 diváků. O čtyři roky později se Němci rozhodli, že oni přece se nemohou nechat zahanbit, a tak se na stadión v Berlíně pohodlně vešlo 100 tisíc diváků.

Zdálo se, že to už je maximum. Bylo k tomu mnoho důvodů. V Londýně v roce 1948 pojal olympijský stadión 80 tisíc diváků, Helsinky byly ve srovnání s tím se svými sotva 50 tisíci spíše v komorním ladění. V Melbourne u pratinočů byl přestavěn kriketový stadión tak, aby tam zápolení sportovců mohlo sledovat naráz 110 tisíc lidí, ale v Římě už méně než sto tisíc, přesně 80 000. V Tokiu 71 tisíc, v Mexiku se na olympijský stadión vejdou 72 tisíce lidí, na mnichovský opět 100 000 sportovních nadšenců. V Montrealu o třicet tisíc méně, tedy 70 000, v Moskvě 103 tisíce a v Los Angeles rovných 100 tisíc. Podle názorů nejrůznějších odborníků z oblasti sportu, sociologů i psychologů lze usuzovat, že nastává soumrak stadiónů-gigantů. Nemalou měrou k tomu mj. přispívá i stále větší možnost televizních přenosů díky stále dokonalejším systémům spojových družic.

Jak se zdá, tato prognóza se však vztahuje pouze na některé typy obrovitých sportovních kolbišť, abychom tak řekli víceúčelových stadiónů. Jsou však jiné, které neustále rostou a jsou mezi nimi opravdické giganty. Jsou to stadióny fotbalové. Jak ukazují tyto dny, ale nejen ony, patří fotbal k nejrozšířenějším sportům na světě a také k nejoblíbenějším. Hraje se s vášní a nadšením právě tak u rovníku v Africe jako blízko polárního kruhu, fotbalu propadli severané a stejně tak jižané, Asiati a o jihoameričanech ani nemluvě.

V současné době je největším fotbalovým stadiónem na světě Estadio Municipal nesoucí jméno Maria Filha, zkrátka proslavený stadión Maracana v Brasílii.

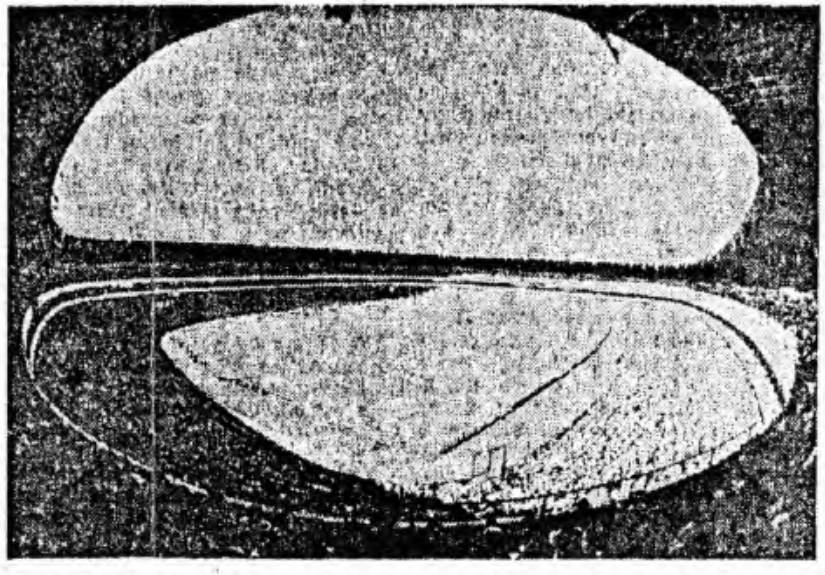
Jeho stavba byla zahájena v roce 1948 a slavnostně byl otevřen 10. června 1950 při zahájení fotbalového mistrovství světa. Dokončen byl ale až v roce 1965. Tedy podle názoru jedněch. Druzí jsou míněni zcela odlišného, že totiž nebyl dokončen dodnes. Stadión je neustále vylepšován, přestavován a upravován. Lze vůbec doufat, že bude kdy definitivně dostavěn?

Maracana je gigant. Je v něm 176 tisíc míst pro sedící diváky a 42 tisíce pro stojící, dohromady tedy 220 tisíc lidí. Jak lze vyčíst z pečlivě vedených statistických údajů, nejvíce diváků se na stadiónu sešlo, tedy těch, kteří zaplatili za vstupenky — bylo jich 199 850 — při památném finálovém zápase Brazílie v. Urugwaj, kdy domácí promarnili šanci získat titul mistrů světa.

Při klubovém střetnutí dvou nejznámějších brazilských mužstev — Flamenga a Fluminense se v ochozech Maracany sešlo na 177 656 platících diváků. Avšak všichni, kdo jen trochu něco vědí o brazilském fotbalu a znají jihoamerickou vášeň pro tento sport, jsou stoprocentně přesvědčeni, že diváků na tribunách bylo podstatně více. V Brazílii, a platí to nejen tam, se lze totiž snadno dostat na stadión, když už nejsou vstupenky, prostě tak, že podáte přátelsky pořadateli či biletáři ruku, v níž máte příslušný peníz.

Druhým co do velikosti na světě je objekt v Curitibu, je pro 180 tisíc diváků a třetím v pořadí je fotbalový stadión v Sao Paolo pro 150 tisíc lidí. Třebe podotknout, že pět největších stadiónů světa je v Brazílii a v první desítce jsou pouze tři, které v Brazílii nejsou.

Pokud jde o fotbalem snadaný starý kontinent, pak jedním z největších je stadión v Barceloně. Je to proslulý Nou Camp, ej určen 127 800 divákům. Ale ani další evropské stadióny pro kopanou nejsou malé. V Glasgowě mají dva, každý pro 100 tisíc lidí, v Madridu na stadión Santiago Bernabeu se vejde takřka 130 tisíc, tedy vlastně má kapacitu dnes už větší než barcelonský. Kirovův stadión v Leningradě pojme 100 tisíc fotbalových fanoušků a lipský také 100 tisíc. V Asii je největším stadiónem Senajon v Džakartě v Indonésii, vejde se tam 110 tisíc lidí, na pekinský Stadión práce na 70 tisíc lidí.



Mexický stadión v Querétaro, v jeho ochozech může sledovat zápasy 38 576 diváků

To pokud jde o fotbalové arény. Ale vůbec největší, který pojme 250 tisíc diváků, je náš Spartakiádní stadión v Praze na Strahově. Byl postaven v roce 1933 podle projektu F. P. Balcárka a K. Koppa a upravován a rozšiřován v pozdějších letech. Plocha velkého stadiónu má rozměr 200 × 300 metrů. Pokud jde o náš největší fotbalový stadión, pak se jím může pochlubit Bratislava, stadión na Tehelném poli pojme 60 tisíc fotbalových nadšenců.

Jsou stadióny nejstarší, největší, nejmodernější, ale také nejznámější. Proslulé v dobrém, ale proslulé i v nedobrém. Těmi nejznámějšími jsou už zmíněný stadión Maracana a pak historický Empire Stadium ve Wembley pro 100 tisíc diváků. K nejmodernějším bezesporu patří stadión v Lužnikách v Moskvě a v Mnichově, kde se konaly olympijské hry i finálové utkání o titul mistra světa v kopané 1974. Nyní je — pochopitelně — nejpopulárnější a nejsledovanější Aztécký stadión v hlavním městě Mexiku, který byl rovněž dějištěm olympijských her 1968 i mistrovství světa v kopané 1970.

Jsou ještě další a další stadióny pozoruhodné z nejrůznějších důvodů. Jsou však i dva, o nichž se mluví spíše s hořkostí. Je to stadión v dnešním Západním Berlíně a pak v Santiagu de Chile. Ten první, berlínský, byl v roce 1936 dějištěm olympijských her v době, kdy v Německu už kvetl vládl nacismus a z lóže stadiónu přihlížel zápolení sportovního mládí nacistický vůdce A. Hitler. Druhý byl sice dějištěm finále mistrovství světa v kopané v roce 1962, ale po fašistickém puči generála Pinocheta se stal gigantickou věznicí tisíců chilských vlastenců.

(zčr)

Jak Egypťané stavěli obelisky

Mezi nejvýznamnější místa spojená s tisíciletou historií starého Egypta patří také Karnak ležící asi 700 kilometrů jižně od Káhiry. Nejméně od dvacátého století před naším letopočtem až do druhého či třetího století našeho letopočtu byl Karnak centrem náboženského života. Z původně nevýznamného boha, představovaného jako beran, se Amon stal bohem Slunce, který byl zdrojem všeho a jeho chrám centrem legitimity královské moci. Jen král a kněží směli vstupovat do tohoto chrámu a prosit obyvatelé mohli jen u jeho předsíně své prosby a žádosti Amonovi, kterému je předávali kněží.

Chrám byl mnohokrát přestavován, značně a rekonstruován, stal se nakonec kostelem koptské církve a později byl dokonce obydlím lidí ze sousední vesnice. V současné době je Karnak místem, kde se nalézá spousta velmi cenných památek, spleť pylonů, sfinx, průchodů, dvorů, obelisků, mnohdy plněná jakoust studnou, jejíž jedna velmi majestátních, jindy značně poškozených, vydávajících spodní chlopě leskem, byla zaoblená. Na dně o mnoha generacích faraonů.

Od roku 1967 pracuje na rekonstrukci tohoto centra Egyptsko-francouzská střediska pro studium chrámů, kam měla dosednout hrana obe-

TECHNIKU PRO 24 LY JSME VŠAK V ČSSSR A ZEJMÉNA NA VESNICI JEŠTĚ NEMÁME, LUSTE JAKO „LUSTE"...

Mit 93 Pullis zum Abitur

SCHWEINFURT, 8. Juli (dpa). Eine bestrickende Bilanz haben Abiturientinnen an einem Schweinfurter Gymnasium vorgelegt. Während ihrer letzten beiden Schuljahre strickten und häkelten sie während der Unterrichts- und Wartezeiten 93 Pullis, 17 Pullunder, elf Paar Handschuhe, zehn Jacken, vier Paar Socken und drei Schals.



In 80 Tagen über die Mauer

PEKING, 7. Juli (AP). Der Chinese Yan Genghua ist laut einer Meldung der Nachrichtenagentur Neues China vom Montag als erster Mensch die chinesische Mauer in ihrer gesamten Länge von 3400 Kilometern entlanggelaufen. Wie die Agentur berichtet, war der 28jährige Angestellte einer medizinischen Hochschule am 18. April am östlichen Ende der Mauer in der Provinz Liaoning gestartet und am Sonntag am anderen Ende der Mauer in der Provinz Gansu angekommen. Für die rund 3400 Kilometer benötigte er 80 Tage.

Bereits 1983 hatte Dauerläufer Yan auf sich aufmerksam gemacht, als er die 3150 Kilometer von seiner Heimat im Nordosten Chinas nach Schanghai in 59 Tagen zurückgelegt hatte. Im Winter durchquerte er das Reich der Mitte von Nord nach Süd auf einer Strecke von 6200 Kilometern in 110 Tagen.

Někdo je nejčilejší večer, jiný ráno

Když přijdu z práce domů, mám dojem, že jsem úplně vyčerpaný.

Jsem tak unavena, že už týden nejsem schopna dětem připravit teplou večeři!

Mohu spát celý den, a když vstanu, jsem tak unavený, jako kdyby byl večer.

Proč slýcháme podobné stesky? Příčiny únavy jsou různé a jen velice zřídka jimi bývá fyzická námaha. Často je pocit únavy výsledkem spíš nedostatku aktivity, než jejím nadměrným množstvím. Fyzická námaha může být v tom případě i léčbou. Podle názoru lékařů existují tři zásadní příčiny stálého pocitu únavy:

FYZICKÁ: **Následkem přetížení svalů se v krvi hromadí kyselina uhličitá a kyselina mléčná. Únava tohoto druhu není nepříjemný pocit. Nastává po dnu vyplněném namáhavou prací, ale také sportem, po dlouhé pěší túře apod. Léčba je jednoduchá a účinná: Odpočíváme a dáme svalům možnost „nabrat" nové síly.**

PATOLOGICKÁ: **Únava může být příznakem nemoci — nachlazení nebo i nějakého vážnějšího onemocnění. Obyčejně zároveň s touto únavou se objeví i další příznaky poukazující na nemoc. Někdy po těžším průběhu chřipky, i když jsme ji už vyléčili, po určitý čas máme ještě dojem, že jsme vyčerpaní. Tento stav je třeba považovat za signál, že organismus ještě není zcela v pořádku a že je třeba zpomalit životní tempo. Přílišný spěch k návratu do plné aktivity prodlužuje dobu rekonvalescence a může být příčinou návratu nemoci.**

PSYCHICKÁ: **Mnohdy veškerá vyšetření končí zjištěním, že výsledky odpovídají normě a skutečnou příčinu únavy nelze stále odkrýt. Příčinou může být nedobrý psychický stav pacienta, jeho stísněnost, stres, rozčilování. Únava je „útěkem" před bojem se skutečnou příčinou stísněných stavů, stává se bezpečnostní záklopkou proti důsledkům dlouhotrvajících rodinných konfliktů. Pravdivá příčina únavy často zůstává skryta jak lékaři, tak i samotnému pacientovi.**

Únavu na psychickém podkladě často provází nespavost. Spánek je neklidný, provázený nepříjemnými sny, nepřináší pravý odpočinek. Zjištění skutečné příčiny únavy je prvním krokem k jejímu odstranění. Vitaminy a uklidňující prostředky působí pouze krátkou dobu a často mají ještě vedlejší reakce. Nejčastější si můžeme pomoci sami, bez farmakologie. Uvádíme několik zásad:

Jíme pravidelně: Když vyjdeme ráno z domu do práce, sníž jsme se najedli, budeme kolem poledne unavení, protože organismu bude scházet nutné „palivo". Snídaně by měla obsahovat málo cukru, zato dostatek vitamínů a živočišných i rostlinných bílkovin. Stejně tak má vypadat naše výživa během dne. Žádné sladkosti, které chvilkově dodají energii, ale vzápětí cítíme únavu víc než předtím.

Více fyzické aktivity: Všechny druhy sportu odstraňují pocit únavy a umožňují lepší výsledky v práci. Mírná fyzická námaha posiluje a uklidňuje. Jestliže si večer asi tak hodinu před spaním zacvičíme nebo podnikneme krátší procházku rychlým tempem, většinou zjistíme, že nepávací prostředky už nepotřebujeme.

Dostatek spánku: Mnohdy během dne pociťujeme únavu, chce se nám spát. Pak se budeme snažit prodloužit svůj večerní spánek. Nestálo by za to odříci si večerní program televize? Potřeba spánku je záležitost individuální. Je nutné zjistit svou potřeba spánku a snažit se této potřebě vyhovět.

Snažíme se provádět nejnamáhavější fyzickou i duševní práci v době pro nás nejvhodnější. Stará zásada říká: Skřivánci jsou nejčilejší ráno, sovy pracují nejlépe večer. Je tedy důležité znát vlastní cyklus a potom plánovat vyčerpávající práci na dobu, kdy jsme v nejlepší formě.

Nepracujeme bez přestávky, provedeme práci s menší spotřebou energie, jestliže si dovolíme občas udělat krátkou přestávku, třeba jenom proto, abychom se prošli po místnosti nebo na několik minut změnili prostředí. Nevyužívejme přestávky v práci na kávu a cigaretu, ale jděme radši na krátkou procházku, otevřeme si okna a uděláme několik jednoduchých cviků. Anebo se odreagujeme tak, že si pohodlně sedneme a myslíme na něco příjemného.

Aufgespießt

„Aber Deutsche und Österreicher haben, Gott sei Dank, nichts gemeinsam, wenn man einmal absieht von einer entfernten Ähnlichkeit der beiderseitigen Unterrichtssprachen. In allem übrigen stehen sie zueinander so wie etwa die Isländer und die Albaner."

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung über die diplomatischen Verwicklungen an der deutsch-österreichischen Grenze.

V příštím roce pocítí světové trhy nedostatek kávy, protože její produkce se v hlavních pěstitelských zemích sníží. Bylo to oznámeno v Bogotě na schůzce představitelů latinskoamerických zemí vyvážejících kávu.

„Noch Generationen gefährdet“

BUND warnt vor Entwarnung nach Unglück von Tschernobyl

2.7.86

wtr BONN, 1. Juli. Die Folgen des Reaktorunfalls von Tschernobyl werden nach Auffassung des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) auch die kommenden Generationen gefährden. Es bestehe überhaupt kein Grund zu einer „Entwarnung“, sagte der Vorsitzende der Naturschutzvereinigung Hubert Weinzierl am Dienstag. Es gebe im Gegenteil Anlaß zur Warnung, da durch den Nahrungskreislauf zum Beispiel der Anteil des Cäsiums im Köper noch zunehmen könnte. In einem Papier der „Strahlenkommission“ des BUND heißt es dazu, daß von einer „Erhöhung des Krebsrisikos“ ausgegangen und mit einer Zunahme von Immunschwächen und Erbschäden zu rechnen sei.

Der Kommission gehören 40 Wissenschaftler an, die nach Angaben Weinzierls im Gegensatz zu den Mitgliedern der „Strahlenschutzkommission“ der Bundesregierung nicht in einer Interessenabhängigkeit zur Atomindustrie stehen. Der Bundesregierung warf Weinzierl Verharmlosung vor.

Der Radiologe und Angehörige der BUND-Kommission, Dietrich Groenemeyer, befürchtete, daß „die Angst der Kinder nicht ernst genommen“ werde. Dabei seien gerade sie ganz besonders von der Radioaktivität betroffen. Das gelte auch für Schwangere. Er empfahl deshalb, „regionale Nahrungspläne für Schwangere und Kleinkinder“ aufzustellen. Zu diesem Zweck sollten die für diese Gruppe typischen Nahrungsmittel auf Strahlenbelastung untersucht und entsprechende Hinweise gegeben werden.

Der BUND warnt auch vor dem Verzehr von Pilzen und Beeren in diesem Jahr, denn darin seien radioaktive Anlagerungen besonders intensiv. Das selbe Problem gebe es bei frischem Honig, da die Blüten „alle verseucht“ seien. Der Auffassung, daß niedrige Strahlung unschädlich sei, widersprach der BUND. Jede Strahlung sei schädlich und erhöhe langfristig das Gesundheitsrisiko.

Darum lehnte es die BUND-Strahlenkommission ab, einen „Schwellenwert für die biologische Wirkung von radioaktiven Strahlen auf Organismen festzulegen. Die amtlich festgelegten Grenzwerte liegen ihrer Meinung nach zu hoch. Besonders sei zu kritisieren, daß sich diese Grenzwerte, die ja zwischen den Ländern und dem Bund umstritten sind, an einen „Standardmenschen“ orientierten, den es in Wirklichkeit gar nicht gebe.

Weinzierl warf Bonn außerdem vor, daß es „bewußt oder unbewußt“ mögliche Wirkungszusammenhänge zwischen Radioaktivität und vorhandener Belastung von Mensch und Umwelt durch chemische Gifte in seiner Informationspolitik nach Tschernobyl unterschlagen habe.

Moor brennt bei Tschernobyl

MOSKAU, 1. Juli (AFP). Hunderte von Feuerwehrmännern in Strahlenschutz-Anzügen sind zur Bekämpfung eines Torfmoor-Brandes in der Region von Gomel, 130 Kilometer nordöstlich des Atomkraftwerks von Tschernobyl, eingesetzt worden. Das meldete am Dienstag die sowjetische Tageszeitung „Komsomolskaja Prawda“. Das Feuer, das „dieser Tage“ ausgebrochen sei, bewege sich in einer zwei Kilometer breiten Front fort. 25 Brandherde seien schon gelöscht. Die Lage werde sich innerhalb von einer Woche wieder normalisieren. Die Torfschicht werde von Traktoren abgetragen. Die Ursache des Brandes sei unbekannt, heißt es in der Zeitung weiter. Anfang vergangenen Monats war, ebenfalls in der „Komsomolskaja Prawda“, die Rede davon, daß die anhaltende große Hitze in der Gegend von Tschernobyl schon mehrere Torfmoor-Brände verursacht habe.

Tschernobyl mindert Reiselust

FRANKFURT A. M., 6. Juli (AP). Die Reisebranche in der Bundesrepublik hat nach dem Reaktorunglück im ukrainischen Tschernobyl Umsatzeinbußen von rund 100 Millionen Mark verkraften müssen. Das hat der Deutsche Reisebüroverband in Frankfurt nach einer jetzt veröffentlichten Umfrage ermittelt. 7.7.86

Milliarden Lichtjahre weit

PASADENA, 4. Juli (dpa). Astronomen aus den USA und Großbritannien haben in einer Entfernung von 12,4 Milliarden Lichtjahren von der Erde eine neue sternähnliche Lichtquelle im Universum aufgespürt. Ein Lichtjahr entspricht 9,6 Billionen Kilometer. Der sogenannte Quasar (Abkürzung für quasistellare Radioquelle) ist das am weitesten entfernte Objekt, das bisher registriert wurde. Die Wissenschaftler zogen in dem britischen Wissenschaftsmagazin „nature“ aus ihrer Entdeckung den Schluß, daß das Weltall entgegen der herrschenden Theorie möglicherweise doch keine definitive Grenze habe.

Den bisher mit zwölf Milliarden Lichtjahren am weitesten von der Erde entfernten Quasar hatten 1982 australische Astronomen ermittelt.

...A TAK BY NĚKDE MĚLI BÝT BOLŠEVICI...!

Česká národní rada vyslovila důvěru vládě

TO BYL ZASE NERVÁK!

Verseuchtes Wasser trat aus

Lastwagen verursachte in Tschernobyl Leck im Ableitungsrohr

7.7. pc

MOSKAU, 4. Juli (AFP/dpa). Aus dem havarierten Kernkraftwerk Tschernobyl ist nach einem Bericht der sowjetischen Zeitung „Komsomolskaja Prawda“ „vor einigen Tagen“ eine beträchtliche Menge radioaktiv verseuchten Wassers ausgetreten. Wie das Sprachrohr des kommunistischen Jugendverbandes am Freitag berichtete, war ein Lastwagen auf ein Rohr aufgefahren, mit dem das unter dem Reaktor 4 angesammelte verseuchte Wasser abgeleitet wurde. Vier Arbeiter versuchten daraufhin, das Leck abzudichten, aus dem pro Sekunde 110 Liter Wasser austraten.

Dem Bericht zufolge gelang das jedoch erst beim vierten Versuch. Wieviel Wasser insgesamt ausfloß, wurde nicht mitgeteilt.

Erstmals hat am Freitag eine sowjetische Zeitung, das Gewerkschaftsorgan „Trud“, berichtet, daß nach der Reaktorkatastrophe nicht nur die Bevölkerung im Umkreis von 30 Kilometern von Tschernobyl evakuiert worden sei, sondern auch Einwohner der 130 Kilometer entfernten weißrussischen Stadt Gomel.

★

MOSKAU, 4. Juli (dpa). In den sowjetischen Medien war bisher nicht erwähnt worden, daß auch Einwohner von Gomel zu den Evakuierten gehört haben.

In die „Kategorie“ der Evakuierten fielen laut „Trud“ Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern, Schwangere, Schüler, Alte und Invaliden. Eine konkrete Zahl nannte das Blatt allerdings nicht. Die Bevölkerung sei in Pionierlager und andere Erholungseinrichtungen gebracht worden, pro Tag bis zu 10 000 Kinder.

Nach Darstellung der Zeitung habe die „Strahlungslage“ in Gomel nach dem Nuklearunfall vom 26. April „keine objektive Gefahr“ hervorgerufen. Die Strahlenbelastung „war natürlich erhöht, aber das nur minimal“. Allerdings sei es „ziemlich alarmierend“ gewesen, das Baden in offenen Wasserreservoirs und das Sonnenbaden, aber auch das Sammeln von Pilzen, wildwachsenden Kräutern, Blumen und Beeren zu verbieten.

Schon 78mal zur Fahrprüfung

BELGRAD, 7. Juli (AP). Nach neun Jahren und sage und schreibe 78 vergeblichen Fahrprüfungen ist der Jugoslawe Hranislav Mikrovic, wie eine Belgrader Zeitung am Montag berichtete, weiterhin fest entschlossen, sich erneut einer Prüfung zu unterziehen. Der 54jährige ist zuversichtlich, daß ihm bei seinem 79. Anlauf Erfolg beschieden sei. „Zuletzt sagte der Prüfer mir, es habe nicht viel gefehlt, und ich hätte bestanden“, erzählte er.

Mikrovic, der etwa 80 Kilometer nördlich der jugoslawischen Hauptstadt lebt, hatte es bisher nur zu einem Traktorführerschein gebracht. Als dieser abgelaufen war, faßte er den Plan, den Führerschein zu machen und legte sich auch gleich ein Auto zu. Seitdem stehen beide, Auto und Traktor, unbenutzt auf seinem Hof herum und er muß Freunde bitten, für ihn aufs Feld zu fahren. Wie Mikrovic der Zeitung anvertraute, sei der fehlende Führerschein inzwischen zu dem größten Problem seines Lebens geworden. Aufgeben kommt für ihn jedoch nicht in Frage. Er kündigte an, notfalls auch zum 100. Mal in die Fahrprüfung zu gehen.

O.K.

• **Spojené státy** uzavřely dohodu o vybudování nového vysílače „Hlasu Ameriky“ na karibském ostrově Antigua, s jehož pomocí chtějí vystupňovat ideologickou diverzi proti státům této oblasti.

Erst beten, dann büffeln

MÜNCHEN, 6. Juli (dpa). Schüler und Lehrer an Bayerns Schulen sollen vor und nach dem Unterricht wieder „regelmäßig von der Möglichkeit“ des Schulgebets Gebrauch machen. Darauf soll das Kultusministerium nach einem jetzt mit den Stimmen der CSU zustande gekommenen Beschluß des Bayerischen Landtags achten. Den Schulklassen werde auch eine Gebetssammlung angeboten. Die SPD lehnte die CSU-Forderung als „eklatanten Verstoß“ gegen das Verfassungsgebot der Toleranz und gegen die im Grundgesetz festgelegte Religionsfreiheit ab.

Die Aufforderung zum Schulgebet ist Teil eines schulpolitischen Maßnahmebündels, das die CSU auch in ihrem Positionspapier „Freude an der Schule“ niedergelegt hat. Als Erziehungsziele werden darin Heimatnähe, Toleranz, Sorgfalt, Höflichkeit und auch die Pflege einer sauberen Schrift genannt.

...A VEJDRAK?

Aufgespießt

„Nicht schießen, Herr Hillermeier, der Chaot könnte Ihr V-Mann sein.“

Aufforderung an den bayerischen Innenminister Karl Hillermeier (CSU) auf einem Plakat, das ein Demonstrant gegen die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf kürzlich am Bauzaun mit sich geführt hat.



Vladimír Renčin

„Musíme se rozloučit, přátelé, tentokrát odcházím na jatka já."



Václav a Petr Herinkovi

„Našetřil jsem si na žvejkačky a máma mně je kvůli vysvědčení sebrala — tak sem začal kouřit."



Zdeněk Záček

„Je to možný? Vy snad, Patočka, máte i tam dole známosti!"

Erdreich unter Tschernobyl jetzt zementiert

MOSKAU, 27. Juni (dpa). Das Erdreich, auf dem der zerstörte Reaktorblock in Tschernobyl steht, ist inzwischen zementiert worden. Dies berichtete am Freitag die Parteizeitung „Prawda". Das „Zementkissen" unterhalb des Reaktorblocks, in das Röhren und Apparaturen eingelassen seien, solle eine Verseuchung des Grundwassers verhindern. Nach sowjetischen Angaben wurde der Untergrund bis zu einer Tiefe von mehr als 30 Metern mit Beton ausgegossen. Die „Prawda" berichtete, Bergleute hätten einen 136 Meter langen Tunnel mit einem Durchmesser von 180 Zentimetern unter den Reaktorblock gegraben, durch den dann Zement transportiert worden sei. Die letzten fünf bis sechs Meter seien von Hand ausgehoben worden. Nach Angaben des Parteiorgans lag die radioaktive Strahlung in dem Tunnel „innerhalb der zulässigen Norm". Dort, wo ursprünglich die Arbeiten für den Schacht begonnen hätten, habe die Strahlung drei bis vier Röntgen in der Stunde betragen. Insgesamt hätten 388 Bergleute und Spezialisten rund um die Uhr in acht Schichten an der Zementierung unter dem Reaktor gearbeitet, hieß es in der „Prawda". Das Kollektiv habe den Tunnel „Weg des Lebens" getauft.

..ZAKEMENTOVALI VŠECKO, JOB JEJICH MA Ť...!

PREMIERE. Zum ersten Mal, seitdem Martina Navratilova ihrer Heimat den Rücken kehrte und die amerikanischen Staatsbürgerschaft angenommen hat, konnten am Samstag die Fernsehzuschauer in der CSSR die ehemaligen Pragerin life miterleben, als das CSSR-Fernsehen das Wimbledonfinale gegen Hana Mandlikova übertrug. Eine Zeitlang durfte trotz internationaler Spitzenerfolge der Name Navratilova in der CSSR-Presse nicht erscheinen. Martina Navratilova wird in 14 Tagen beim Federation Cup zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in Prag spielen. Die Erteilung eines Einreisevisums und Zusicherung der Straffreiheit für sie war die Vorbedingung, die der Internationale Tennisverband der CSSR bei der Vergabe Prags als Austragungsort des Cups gestellt hatte.

REKORD: Ivan Lendl ist der erste tschechoslowakische Finalist seit Jan Kodes, der im „Boykottjahr" 1973 das bisher einzige Ostblock-Finale gegen den Sowjetrussen Alexander Metreweli gewann. Der Weltranglisten-Erste stand bisher in zehn Grand-Slam-Finals, von denen er drei (1984 und 1986 in Paris und 1985 in Flushing Meadow) gewann. Bisher hat Lendl 59 Grand-Prix-Turniere gewonnen und 1985 von 54 Matches 52 bei Niederlagen gegen Becker (in Chicago) und Noah (in Forest Hills).

OLDTIMER: Ivan Lendls Freundin Samantha Frank war vorübergehend auch eine der etwa hundert Zuschauer auf einem Nebenplatz, wo der inzwischen 41 Jahre alte Linkshänder Tony Roche sein zweites Wimbledon-Finale nach 1968 erreichte. Diesmal allerdings bei den „Oldies" über 35 Jahre, wo es mit 36 550 Mark eine höhere Siegprämie gibt als damals bei den Herren. Der am 17. Mai 1945 in dem kleinen Ort mit dem lustigen Namen „Wagga Wagga" in Neu-Südwales geborene Roche verlor seinerzeit das Finale gegen seinen australischen Landsmann Rod Laver, gewann in Wimbledon aber insgesamt fünfmal das Doppel und einmal das Mixed.

Der Sieg in Wimbledon im Einzel brachte Martina Navratilova umgerechnet 441 000 Mark ein. Sie erhöhte damit die Habenseite ihres Kontos an Turnierprämien auf fast unvorstellbare 24 975 845 Mark seit 1973.

MOHL TAM S NÍM DO PLAVAT...

K státnímu svátku USA

(čtk): Prezident ČSSR Gustáv Husák zaslal blahopřejný telegram prezidentu Spojených států amerických Ronaldu Wilsonu Reaganovi při příležitosti státního svátku jeho země.

Z JEDNOHO DLOUHÉHO ČLÁNKU:

Wachsendes Potential

Die *Tschechoslowakei* ist außer der Sowjetunion der einzige Produzent von Kernkraftwerken im RGW; auf der Grundlage sowjetischen Know-hows wurden vom Pilsener Staatskonzern Skoda eigene Werke zur Herstellung der Reaktoren und des wichtigsten Zubehörs einschließlich der Turbosätze aufgebaut.

Zunächst begann man mit der Fertigung von WWER-440-Reaktoren, von denen bis 1990 zehn in der CSSR selbst, drei in der DDR und jeweils vier in Ungarn und Polen installiert sein sollen. Ende der achtziger Jahre möchte man zur Produktion von WWER-1000-Reaktoren (elektrische Leistung: 1000 MW) übergehen und auch eine nennenswerte Zahl dieser größeren Leichtwasserreaktoren an andere RGW-Staaten liefern.

Dieser größere Reaktor soll gegenüber seinem kleinen Bruder WWER-440 sicherer sein, weil sein Primärkreis mit einem Containment nach westlichem Vorbild ausgestattet sein wird. Ein in der UdSSR produzierter Prototyp des WWER-1000-Reaktors wurde dort 1980 in Nowoworonesh in Betrieb gesetzt.

Im südböhmischen KKW Temelin, wo der WWER-1000 tschechoslowakischer Bauart zum ersten Mal eingeplant ist, sollen vier Blöcke mit jeweils einer separaten Schaltwarte aufgebaut werden, um auch den Sicherheitsstandard der Kontroll- und Notsysteme zu erhöhen. Den bisher bekannten Plänen zufolge soll der erste 1000-MW-Reaktor dieses Typs bis Ende nächsten Jahres fertig sein, die anderen drei bis 1990. Jeweils zwei der neuen Reaktoren sollen bis dahin auch an Bulgarien und Rumänien geliefert werden, einer nach Ungarn.

Insgesamt wollen die Tschechoslowaken bis zum Jahr 2000 Kernkraftwerke mit einer Kapazität von annähernd 10 000 MW aufbauen und mit den zur Zeit vorhandenen und den noch zu errichtenden sieben 440-MW- und fünf 1000-MW-Reaktoren über 50 Prozent ihrer Stromerzeugung auf Kernenergiebasis bereitstellen.

Auch im Nachbarland *Ungarn* war man nicht untätig. Anfang 1983 wurde dort das erste KKW in Paks in Betrieb gesetzt, ebenfalls ausgestattet mit einem WWER-440-Reaktor. Erweiterungen sind vorgesehen.

In *Polen*, das über große Steinkohlenkraftwerke verfügt, wurde bisher kein wirtschaftlich genutztes Kernkraftwerk gebaut. Der chronische Mangel an Investitionsmitteln stand auch hier im Wege. Doch auch dort hat sich die Lage mittlerweile geändert.

Im Januar 1982 beschloß der Ministerrat, das erste polnische KKW mit einer installierten Leistung von 1760 Megawatt (vier WWER-440-Reaktoren) bei Koszalin zu bauen. Das Kernkraftwerk soll 1990 in Betrieb genommen werden. Anfang 1984 äußerte der polnische Umweltschutzminister Jarzebski in einem Interview, daß Polen wohl keine Chance habe, auf längere Sicht ohne Kernenergie auszukommen.

Trotz der Widerstände, die es in der polnischen Bevölkerung offenbar gegen Kernkraftwerke gibt, soll nun ein zweites KKW — ausgestattet mit vier WWER-1000-Reaktoren — errichtet werden. Geplanter Baubeginn: noch 1987. Bis zur Jahrhundertwende möchte die polnische Regierung Kernkraftwerke mit einer Kapazität zwischen 7860 und 9860 Megawatt aufbauen. Allerdings ist bereits abzusehen, daß sich auch künftig der Mangel an Devisen und Investitionsmitteln verzögernd bemerkbar machen wird.

O.K. →

Zur Zeit verfügen die europäischen *RGW-Staaten* über Kernkraftwerke mit einer Kapazität von fast 35 000 Megawatt; die Sowjetunion hat Kernkraftwerke mit über 28 000 Megawatt, ungefähr 7000 Megawatt wurden im restlichen Osteuropa aufgebaut. Das im vergangenen Jahr auf der 41. (außerordentlichen) RGW-Ratstagung beschlossene „Komplexprogramm" sieht vor, die gesamte Kernkraftleistung im RGW bis 1990 bereits auf 100 000 Megawatt auszubauen. Selbst wenn man davon ausgeht, daß diese Pläne nicht voll verwirklicht werden können, so ist doch zu erwarten, daß sich Osteuropa in den kommenden Jahren mit einer deutlich wachsenden Zahl von Kernreaktoren ausstatten wird.

Auch die *DDR*, in der bisher trotz ursprünglich hochfliegender Pläne nur ein schleppender Ausbau der Kernkraftwerke erfolgte, kann da nicht beiseite stehen. Der große Energiebedarf von Wirtschaft und Bevölkerung in der DDR konnte bisher unter anderem nur dadurch befriedigt werden, daß mangels Devisen verstärkt auf den zwar auf eigenem Gebiet verfügbaren, jedoch recht minderwertigen Energierohstoff Braunkohle zurückgegriffen wurde. Im vergangenen Jahr wurden rund 312 Millionen Tonnen davon gefördert; die DDR ist der weitaus größte Produzent von Braunkohle auf der Welt.

Da jedoch die Braunkohlelagerstätten nicht unbegrenzt sind, betrachtet auch die DDR-Führung diesen Brennstoff, dessen extensive Verwendung zudem mit einer erheblichen Luftverschmutzung verbunden ist, als Übergangslösung. Auch in der DDR verfolgen die Planer ehrgeizige Kernenergieprojekte.

Bulgarien verlangt Bußgeld von Türken aus Deutschland

BONN, 8. Juli (AP). Bulgarien hat in einer überraschenden Aktion von türkischen Arbeitnehmern aus der Bundesrepublik bei der Durchreise den internationalen Führerschein verlangt und bei Nichtvorliegen hohe Bußgelder in Höhe von 700 bis 1400 Mark erhoben. Dies bestätigte der Sprecher des Bundesverkehrsministeriums, Ernst Vorrath, jetzt auf Anfrage. Zuvor hatten mehrere Ordnungsämter im Bundesgebiet über einen Ansturm von türkischen Staatsbürgern berichtet, die einen internationalen Führerschein beantragen wollten.

Das Auswärtige Amt hat inzwischen nach Angaben eines Sprechers die Botschaft der Bundesrepublik in der bulgarischen Hauptstadt Sofia um Bericht gebeten. Regierungskreise in Bonn äußerten die Vermutung, daß die Maßnahme gegen Türken aus der Bundesrepublik im Zusammenhang mit den Spannungen zwischen den Behörden in Sofia und der türkischen Minderheit im Lande steht. Die direkteste Autoverbindung zwischen der Bundesrepublik und der Türkei führt durch Jugoslawien und Bulgarien.

JE TO HOLT DOBYTEK... HELI BY ZASE JEN ZAHRADNICIT!

Super-Rechner aus Moskau?

MOSKAU, 8. Juli (Reuter). Ein neuer sowjetischer Mini-Computer ist nach einer Meldung der amtlichen Nachrichtenagentur TASS in der Lage, bis zu einer Milliarde Rechenvorgänge in der Sekunde auszuführen. Dies seien 50 Prozent mehr, als vergleichbare US-Modelle leisteten, berichtete TASS am Dienstag.

Die Agentur zitierte den Leiter des sowjetischen Instituts für Kontrollsysteme, Nikolai Prochorow, der auch vom Bau des Prototyps eines allgemein anwendbaren Lese-Computers mit Zubehör für Rechner der fünften Generation berichtete. Der Computer könne gedruckte und handschriftliche Zeichen und Graphiken lesen, Texte in andere Sprachen übersetzen und sich mit dem Benutzer unterhalten.

...OSMAKUJE MILIARDU KULIČEK...

„Strašné! Představ si, toho Nováčka není možné podplatit."

„To on je takový poctivec?"

„Ne, ale... chce strašně moc!"



„Lituji, že jste musel tak dlouho čekat, ale teď prosím, abyste naši restauraci opustil, protože zavíráme!"

...HAVARIE JSOU NEJLÍVOVĚJŠÍ PODLE ČERNOBYLU!

Škodováci pro Nord

(čtk): V Německé demokratické republice pokračuje výstavba jaderné elektrárny Nord na pobřeží Baltického moře, která bude mít po dokončení výkon 8krát 440 megawattů. Tři z osmi jaderných reaktorů VVER 440 jsou dílem plzeňských škodováků: první z nich vyrobili už v minulých letech, reaktor pro 7. blok nedávno dokončili a v současné době pracují na výrobě tlakové nádoby pro osmý blok elektrárny. V roce 1988 škodováci celou dodávku pro jadernou elektrárnu Nord završí expedicí posledních dvou 220MW turbín. K příslušenství sekundárního okruhu patří dále přehřívače — separátory páry, rovněž z koncernu Škoda.

Omezení na magistrále

(čtk): Úpravy a revize izolace stropní desky stanice metra Muzeum na trase C jsou od 1. července 1986 příčinou záboru jeden a půl jízdního pruhu Severojižní magistrály v oblasti nad Václavským nám. ve směru Hlavní nádraží — I. P. Pavlova. Současně byl uzavřen i jízdní pruh nad sochou knížete Václava. Proto také je až do ukončení opravy dne 31. srpna 1986 dočasně obnoven výjezd a vjezd z Václavského náměstí na magistrálu.

ZATEKALO, ŽE?

Zkouška »stíhací rakety«

Washington: Spojené státy provedly v pátek zkoušku „stíhací rakety" odpálené proti cíli pohybujícímu se víc než třikrát rychleji než zvuk. Oznámil to na tiskové konferenci ministr obrany C. Weinberger. Zkoušku označil za důležitý krok v programu „hvězdných válek". Řekl, že je to poprvé, kdy byla raketa, využívající vlastního naváděcího systému, vypálena proti pohybujícímu se cíli. Podle slov šéfa Pentagonu zasáhla pozemní raketa střelu, která byla 20 sekund předtím odpálena z bojového letounu F 4 ve výšce 14 000 metrů. Cílový objekt zasáhla protiraketa po osmi sekundách ve výšce zhruba 4000 metrů nad střelnicí White Sands v americkém státě Nové Mexiko.

Osm miliónů Golfů

Z výrobních pásů západoněmecké automobilky Volkswagenwerk sjelo již osm miliónů osobních automobilů typu Golf. Produkce původního modelu běžela od r. 1974 a skončila v červnu 1983, když bylo vyrobeno 6,2 miliónu kusů. Od té doby se prodává nová verze Golfů a jejich výroba dosáhla 1,8 miliónu vozů. V současné době se v západní Evropě vyrobí denně 3700 těchto oblíbených automobilů, z toho 1170 s naftovými motory.

Nun wird zu Hause getrunken

Moskaus Kampf gegen den Alkohol bisher vergebens

MOSKAU, 4. Juli. In der UdSSR vergeht kein Tag, an dem nicht in den Massenmedien Alkoholsünder an den Pranger gestellt werden. Das Thema „Antialkoholismus-Kampf" ist ein Dauerbrenner, seit es vor gut einem Jahr unter Kremlchef Michail Gorbatschow mit verschärften Strafen für Alkoholmißbrauch, mit dem eingeschränkten Verkauf von Alkohol und der drastischen Verringerung der Wein- und Wodkaproduktion aktuell wurde.

Die neuen Bestimmungen wirkten erfolgreich, wenigstens an der Oberfläche, insgeheim wird munter weitergetrunken. Die Volltrunkenen an den Straßenrändern vor Schnapsläden sind verschwunden, sie trinken nun in den Wohnungen. Wie bisher kämpft auch die KPdSU gegen den Alkohol vergebens wie zwei Artikel in der Parteizeitung „Prawda" vom Freitag beweisen. In einem Beschluß des KPdSU-Zentralkomitees über die Parteiarbeit des „Nishdwarotowsker Stadtparteikomitees" werden die örtlichen Parteigenossen heftig kritisiert, weil ihre lahme Arbeitsdisziplin die Erdölförderung am Ort in den Planrückstand brachte. So konnten die Genossen bisher im Kampf gegen den Alkohol der Moskauer Zentrale „keine wesentlichen Wandlungen" melden.

Als Folge des übertriebenen Alkoholgenusses haben sich in den vergangenen fünf Jahren, also schon in der Nach-Breschnew-Ära, die von gestrengen Parteiführern wie Andropow und Gorbatschow geprägt wird, die Verluste an Arbeitszeit in der Industrieproduktion der Gegend um mehr als verdoppelt.

Hart ins Gericht geht das Komitee für Parteikontrolle der KPdSU, das seit 1983 Politbüromitglied Michail Solomentzew leitet, mit den Genossen der Baschkirischen autonomen Sowjetrepublik, weil sie unfähig waren, aktiv gegen den Volksfeind Nummer eins, den Alkohol zu kämpfen. So hat das Zentralkomitee der KPdSU in Moskau beschlossen, die trägen Genossen künftig persönlich zur Verantwortung zu ziehen. Wie aus einem Bericht der „Prawda" hervorgeht, seien sogar Mitglieder der Partei in ihrem Verhältnis zum Schnaps zu „liberal" gewesen und hätten trotz Trunkenheit ihre zum Teil leitenden Posten in der Partei behalten. Konkret erwähnt werden der baschkirische Handelsminister Titow, der Chef der Verbraucherunion Garipow, der Innenminister Rylenko, der Gesundheitsminister Kamalow.

Die Genossen, heißt es, hätten keinen „differenzierten Zugang zu den verschiedenen Gruppen der Bevölkerung" gefunden und im Kampf für eine gesunde Lebensweise und eine nüchterne, also trokkene, Lebensart versagt. So wird in Baschkirien zu wenig Kultur angeboeten, es gibt zu wenig Kinos und Sporteinrichtungen. Von der Moskauer Parteizentrale verwarnt wurden dann der Vize-Regierungschef Baschkiriens, der Innenminister und der Chef der Verbraucherunion und der Sekretär des baschkirischen Gebietsparteikomitees.

In Baschkirien sollen nun zusätzliche Maßnahmen für die Aufdeckung von Mißständen und den verbesserten Kampf gegen den Alkohol getroffen werden — eine Warnung an viele andere Gegenden der UdSSR, in denen ähnliche Zustände herrschen wie in Baschkirien.

Bischof zweifelt weiter an Jungfrauengeburt Christi

YORK, 7. Juli (epd). Mit minutenlangem Applaus reagierte die Generalsynode der Anglikanischen Kirche von England am Sonntag auf ihrer Sommersitzung in York auf eine Rede ihres meistumstrittenen Mitglieds David Jenkins, des Bischofs von Durham. In einer Debatte über Glaubensprinzipien der englischen Staatskirche bestätigte Jenkins seine Zweifel am wörtlichen Wahrheitsgehalt von biblischen Aussagen über die Jungfrauengeburt und die Auferstehung Christi.

Jenkins hatte diese Zweifel 1984 zum erstenmal öffentlich formuliert und den Vorwurf der Ketzerei auf sich gezogen.

Im Zusammenhang mit der Kontroverse über seine Person hatte die Generalsynode die Kammer der Bischöfe damit beauftragt, einen Bericht über fundamentale Glaubensprinzipien der Kirche von England zu verfassen. Er wurde Anfang Juni dieses Jahres veröffentlicht und jetzt von der Generalsynode debattiert.

Der Bischof von Durham hatte an dem Bericht mitgearbeitet, ihn anschließend aber als „langweilig und nicht tolerant genug" bezeichnet. In seiner Rede beschuldigte er jetzt seine Gegner, im Hinblick auf Wundertaten Gottes an einen „göttlichen Laserstrahl" zu glauben, der die jungfräuliche Empfängnis und die Auferstehung zustande gebracht habe. Der Glaube an einen Gott, der mit „laserstrahlähnlicher Genauigkeit" Wunder vollbringe, werde dem Wesen Gottes nicht gerecht. Die Auswahl der physischen Wunder werde damit nicht erklärbar.

Man könne nicht an einen Gott glauben, der manchmal Wunder tue, „um ein paar Menschen in das Geheimnis seiner Menschwerdung, Auferstehung und Erlösung einzweihen", sagte Jenkins. Dieser Gott aber sei nicht bereit, seine Wundermethoden anzuwenden, um „vor Auschwitz zu bewahren, Hiroshima zu verhindern, Hungersnöte zu beenden und eine friedliche Ablösung des Apartheidsystems herbeizuführen". Ein solcher Gott ist nach Ansicht von Jenkins ein „Kultidol" und es nicht wert, „daß man an ihn glaubt".

... BĚTKA JAKO PAPEŽÍCE DOSTANE ZTOHO PIOTM'K!

..A BOLŠEVIK, A BOLŠEVIK, JE VÓZRALEJ, JE VÓZRALEJ...

Letní cestování za hranice

V Československu je 50 silničních hraničních přechodů. Ke vstupu nebo vycestování slouží i dalších 40 odbavovacích míst, určených pro železniční, leteckou a říční dopravu. Státní hranice přes ně ročně překračuje přibližně 56 miliónů cestujících a jejich počet se neustále zvyšuje.

Obdobím maximálního zatížení je především letní turistická sezóna: jsou sice vytvořeny podmínky pro co nejrychlejší odbavení, ale to je ovšem závislé i na náporu na jednotlivé hraniční přechody, který je dosud značně nerovnoměrný. Z již zmíněných 50 přechodových míst na silnicích je totiž v podvědomí veřejnosti zafixováno pouze dvacet, které využívá přibližně 70 procent všech cestujících.

A tak zatímco např. při cestě do Maďarska je soustavně přetěžován přechod Bratislava - Rusovce, další, jako Šahy, Medveďov, Slovenské Ďarmoty, Šiatorská Bukovina, jsou využívány mnohem méně. Při cestách do NDR je dobré se vyhnout tradičním přechodům Cínovec a Boží Dar, do Polska Českému Těšínu, Bohumínu a Náchodu.

Průjezdem méně zatížených přechodů si mohou ušetřit čekání na hranicích i cestující do kapitalistických států západní a jihozápadní Evropy. Na hranici s NSR patří k těmto výhodným přechodovým místům Strážný a Železná Ruda, s Rakouskem pak Studánky, České Velenice, Halámky, Nová Bystřice a Hevlín.

Pro cestovatele do zahraničí ještě jedna připomínka: Ve vlastním zájmu je vhodné dodržovat celní předpisy pro dovoz i vývoz. I když v této oblasti byly v minulých letech zavedeny značné úlevy, počet přestupků se podstatně nesnížil.

Nové ložisko zemního plynu

(čtk): Uplatnění nejúčinnější geofyzikální metody — reflexní seizmiky — přispělo k objevení nového ložiska zemního plynu ve Východoslovenské nížině. Po průzkumných geofyzikálních pracích brněnského n. p. Geofyzika uskutečnili pracovníci Moravských naftových dolů ze závodu v Michalovcích vrtný průzkum, který prokázal plynonosnost ložiska Senné-Pavlovce. V hloubce mezi 1300 až 2000 metrů, ve vrstvách usazených v mladotřetihorním moři, zjistili geologové více než 20 plynonosných a plynonadějných písků. Vyhloubení vrtů pro těžbu plynu stejně jako výstavba těžebního střediska včetně plynovodů není levnou záležitostí. Finanční hodnota zásob zemního plynu v tomto případě však činí šestinásobek všech vynaložených nákladů.

..ALE I LUČTĚ-NINY JSOU PLYNOPODNÉ...

Čínská snaha o soběstačnost

PEKING: Vozy značky Subaru Turbo, Chrysler, Citroën, nejnovější modely značky Toyota a další dříve nevídané stroje mohou ode dneška Číňané obdivovat na dosud největším autosalónu, jaký byl kdy v ČLR uspořádán. Na novém pekingském výstavišti se fakticky bez naděje na brzký zisk sešly největší světové automobilky jen proto, aby — jak se vyjádřil jeden z vystavovatelů — „držely nohu mezi dveřmi".

■ **ČÍNA TOTIŽ VZHLEDEM k prudkému poklesu valutových rezerv snížila letos import osobních aut z loňských 300 000 na 10 000 a rychle zvyšuje produkci montážního závodu Volkswagen-Santana v Šanghaji.**

■ **PODLE LISTU CHINA DAILY** je v celé Číně nyní v soukromých rukou asi 15 000 osobních automobilů (ale také 270 000 nákladních vozů), zatímco před čtyřmi lety bylo soukromé vlastnictví automobilů zakázáno. Výrobci kalkulují s tím, že dojde-li v budoucnu k masovějšímu nákupu, mohlo by to ve více než miliardové zemi znamenat slušné zisky.

■ **VLASTNÍ VŮZ je však zatím naprosto mimo reálný dosah prostého občana, například automobil Santana stojí přibližně 40 000 jüanů (12 500 dolarů), což představuje průměrnou mzdu dělníka za 33 let. Dostupnější se zdá být malolitrážní Fiat Polski, jehož několik desítek exemplářů již po Pekingu jezdí.**

■ **K MOTORIZACI ČÍNY** na poli nákladních automobilů přispívá i Československo. Jednak do této vzdálené země vyváží až pět tisíc nákladních vozů Tatra a Liaz ročně, a jednak jsou automobily Tatra 815 od loňského listopadu montovány z čs. dílů ve městě Sing-tchaj. Odhadované počáteční kapacita tohoto závodu je přes tisíc vozů ročně.

MILIONTÝM ÚČASTNÍKEM malajského telefonního systému se stal učitel Ulak Anak Baji z malajské vesnice Lubuk Anju ve státě Sarawaku. Ministerstvo energetiky a spojů uspořádalo při této příležitosti malou oslavu, při níž měl ministr energetiky a spojů Datuk Leo Moggie úvodní telefonický rozhovor s Kuala Lumpurem. Milionté účastníkovi a osmdesáti dalším novým účastníkům telefonu po celý rok. Nadšený pečlivě organizaci však došlo k veřejné hlamáži — ministr se místo do vesnické školy dopravil na policejní stanici. Až při druhém pokusu se malajská spojová síť umoudřila a dobrá zpráva se dostala k milióténu majiteli telefonu.

Papírová platidla

Jihočeské muzeum v Českých Budějovicích připravilo pro letní sezónu řadu zajímavých výstav. V neposlední řadě k nim patří poutavý přehled o vývoji papírových platidel, a to nejen na našem území.

Historie papírových peněz je samozřejmě podstatně mladší než mincí. V Číně byly známy sice už před tisíciletím, ale v Evropě se začaly uplatňovat až od 17. století. Důvod byl velmi jednoduchý. Vyčerpání nejbližších evropských ložisek drahých kovů zapříčinilo totiž postupné zhoršování jakosti mincí, zvláště drobných, přičemž i náklady na ražbu byly stále vyšší. Tuto situaci vyřešilo postupně zavádění papírových peněz. Už v 19. století vytlačily z oběhu mince, zplatěné z drahých kovů, a ve 20. století odsoudily mince do úlohy drobných platidel.



Na našem území se první papírová platidla zrodila za vlády Marie Terezie, a to na základě císařského patentu z 15. února 1762. Ta první byla vydána v hodnotě 5, 10, 25, 50 a 100 zlatých. Vydala je Vídeňská městská banka a podle textu na penězích Wiener Stadt Banco Zettel u nás rychle zdomácnělí název „bankocetle". Aby se lidé měli možnost s nimi seznámit, byly vydány nejprve jejich vzory, které se od originálů lišily tím, že neměly suché pečeti v horních rozích a vlastnoruční podpis ředitele. Je zajímavé, že několik těchto vzorů se nalezlo i v kupoli českobudějovické Černé věže při její nedávné generální opravě. Lidé však papírovým penězům příliš nevěřili a zažádali z oběhu kovové mince stahovat. A tak musel být často nahrazován nedostatek drobných nouzovými papírovými penězi v hodnotě několika krejcarů. Vydával je kdekdo, obce, panství i soukromí podnikatelé.

Korunová měna byla v Rakousku-Uhersku zavedena v roce 1892 a první papírové koruny spatřily světlo světa v roce 1900. Konec první světové války přinesl už známé problémy. Nedostatek mincí z drahých kovů a přemíru papírových peněz, tedy inflaci. V té době byly tištěny bankovky v hodnotách, nad kterými se točí hlava. Pět miliónů marek, deset miliónů, padesát a dokonce i padesát miliard. Tato, poměrně malá bankovka, stačila tehdy, jak říká numismatik jihočeského muzea dr. J. Chvojka, na jeden větší nákup.

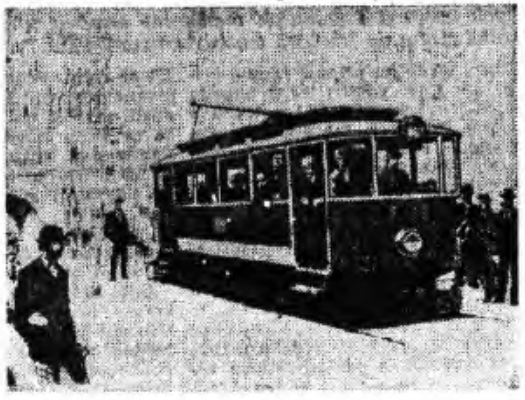
Babety se vymstily

(čtk): Okresní soud v Děčíně odsoudil pro trestný čin přijímání úplatku vedoucího prodejny V. S. a prodavače J. K. prodejny Motorechny v Rumburku. Při soudním líčení bylo prokázáno, že od července 1985 do března letošního roku oba odsouzení společně vyladovali poskytnutí úplatků ve výši 300 až 500 Kčs při prodeji malého motocyklu značky Babeta. V 26 případech tak získali celkem 11 170 Kčs, které si rozdělili. Vzhledem k vysokému stupni společenské nebezpečnosti trestného činu přijímání úplatku ukládají za ni naše zákony nepodmíněné tresty ve výši od šesti do 36 měsíců. Proto Okresní soud v Děčíně odsoudil V. S. k nepodmíněnému trestu odnětí svobody na 18 měsíců se zařazením do první nápravně výchovné skupiny. Dále mu uložil peněžitý trest ve výši 4000 Kčs a zákaz práce hmotně odpovědného pracovníka na dobu tří let. J. K. byl odsouzen k odnětí svobody na 12 měsíců nepodmíněně a v první nápravně výchovné skupině i jemu vyměřil soud peněžitý trest ve výši 4000 Kčs a zákaz práce hmotně odpovědného pracovníka na dobu tří let. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

Pražská tramvaj do Holandska

Muzeum tramvají v Amsterodamu je jediné svého druhu v Evropě: soustřeďuje historické exponáty celé evropské oblasti. V jeho sbírkách jsou tramvajové vozy z mnoha zemí, mimo jiné i ze SSSR a MLR. Pracovníci muzea mají zájem také o získání historického vozu pražské hromadné dopravy.

Zkuste se zeptat našich školáků na předchůdce dnešních tramvají... Budou vědět leccos. O koních — tedy tramvaji bez motoru, tažené párem koní. O omnibusu, tedy vlastně kočce bez kol. Ale jen ti opravdu zasvěcení začnou vyprávět, že v Praze jsme například v roce 1871 měli omnibusové tratě hned dvě: z Karlína na Malou Stranu a z Karlína na Smíchov. V roce 1890 už bylo koňských tratí sedm. A první elektrickou dráhu nám postavil v roce 1891 ing. František Křižík.



Na výrobu tramvajových vozů se tehdy specializovaly Ringhofferovy závody. Jednalo se o kotlárnu, která v roce 1852 přesídlila na Smíchov a rozšířila svou výrobu o tramvajové vozy. A právě jedna z tramvají té doby, z tohoto závodu pocestuje do světa.

Muzeum historických tramvají v Amsterodamu požádalo Dopravní podniky hlavního města Prahy o přenechání jednoho z historických vozů tramvajové dopravy darem. Naši „zástupcem" bude tramvajový vůz z roku 1915 s evidenčním číslem 352 (vůz stejné série s číslem 357 můžete vidět v podnikovém muzeu Dopravních podniků hl. m. Prahy). Protože však není ve vyhovujícím stavu, musí projít restaurací, jejíž náklady se odhadují na 150 až 200 tisíc korun. Teprve potom bude předán holandskému muzeu. V souvislosti s blížícím se desátým výročím založení muzea je plánována propagační jízda všech exponátů ulicemi Amsterodamu, které se už má zúčastnit i jedna z typických představitelek pražské tramvaje.

Veselý Kopec

Počátkem 14. století prý český král Václav II. zavítal se svou družinou na Českomoravskou vrchovinu, aby zde osobně dohlédl na osídlování lesnaté krajiny. Na závěr svého pobytu uspořádal na vyvýšenině nedaleko Hlinska bohatou hostinu. Od té doby se tomuto místu, na paměť krále a hodokvasu, říká Veselý Kopec. Dnes tvoří Veselý Kopec hlavní skupinu „Souboru lidových staveb a řemesel Vysočina". Od roku 1970 jsou v tomto východočeském skansenu soustřeďovány vzácné objekty lidového stavitelství ze severní oblasti Českomoravského pomezí a Železných hor, dokumentující dřívější tvrdý život venkovského lidu, jeho dovednost a smysl pro krásu i sepětí s přírodou.

Osada Veselý Kopec nabízí především ukázky typických zemědělských staveb a staveb na zpracování zemědělských produktů. K nim patří např. statek z Hlinecka, zvonička z Jeníkova, chalupa drobného zemědělce z Lezníku, ojedinělá čtrnáctiboká stodola ze Sádku, halíře k ukládání a ochlazení potravin, suška ovoce, hájenka z bývalého Auerspergského panství, pazderna, vodní pila z Dolní Sloupnice, vodní olejna na drcení lněného semene i věsel okopecký mlýn s varnou povlí del a stupníkem na tlučení třísla.

V minulých letech se však záchranné práce nevyhnuly ani dalším osadám, které tvoří Soubor lidových staveb a řemesel Vysočina. K nim patří Moždě nice s dílnami venkovských řemeslníků, Svobodné Hamry s vodním hamrem a mlýnem, Kalvárnovou chalupou a zámečkem, Dřevíkov s lesním židovským hřbitovem či samota Králova Pila, založená podle pověsti Václavem II. Původní lidová stavení, srostlá s drsnou krásou Českomoravské vrchoviny, jsou spojena vlastivědnou stezkou „Krajem Chrudimky" z Hlinska do Trhové Kamenice.



Veselokopecký mlýn

Se psem do letadla

(čtk): Ošetřovatelé vojenského vycvičeného služebního psa — trápí některé cestující, kteří se, malí ČSA k dispozici zvláštní psí schránky. Potom ví. Ne každý pes však snese cestu ve tmě a ve stísněném prostoru kabiny. Proto samozřejmě se souhlasem pána, dostane na letišti uspávací injekci. Pobyt psa v prostoru pro cestující může odsouhlasit kapitán letadla spolu s pasažéry. Co však s velkým psem? Vlčákem atd.? Schránku na velkého psa si musí cestující pohodlí či vyrobit sám. Dočasné ubytování zvířete přitom musí splňovat podmínky pevnosti, aby se pes nedostal ven a nezpůsobil nepříjemnosti. A NEOČEKÁVAL KAPITÁNA...

Pokuty ve Vídni

Dopravní policie rakouské metropole předepisuje ročně až 270 miliónů šilinků pokut, takže na každého vídeňského motoristu připadá více než 400 šilinků. Proti pokutám se průměrně 16 000 postižených odvolává, ale jen čtvrtina má úspěch. Především pokuty za nesprávné parkování jsou ve Vídni téměř zákonité: ve vnitřním městě je totiž o třetinu víc aut než míst k stání, takže třetina vozidel musí parkovat proti předpisům. Teoreticky větší naději, že nebudou přistiženi, mají ve Vídni motoristé, kteří parkováním přímo ohrožují provoz a jejichž auta by měla být odtažena. Každý den policie určí k odtažení až 300 automobilů, příslušné podniky jsou ale schopny odtáhnout jen asi 50 vozů. Za nesprávné parkování je pokuta sto šilinků, ale odtažení stojí kolem tří tisíc.

● **Velké zásoby zlata** byly objeveny v jihočínské provincii Kuej-čou. Na prozkoumání nalezišť a navržení nejefektivnějších způsobů těžby se mají podílet američtí experti. Provincie má také bohaté zásoby rtuti, uhlí, bauxitu, fosfátů a barevných kovů, HLAVNĚ MOSAZE A BRONZU...!

Tipy pro týdenní jídelníček

BRUSELSKÉ ROŠTĚNKY: 4 roštěnky (n. hovězí plátky, celkem asi 500 g masa), sůl, 50 g slaniny, 1 lžička hladké mouky, 200 g cibule, 4 stroužky česneku, 1 lžíce zrnek pepře, 4 nožičky párků, 2 lžíce změklé cibule, nakrájené na kroužky, kremžská hořčice. — Omyté roštěnky naklepeme, v krajích nařízneme, obalíme v mouce a opečeme rychle po obou stranách na rozpuštěné slanině. Přidáme k nim 200 g nakrájené cibule, podusíme, přidáme na drobno nakrájený česnek, zrnka pepře, zalijeme trochou horké vody a dusíme za občasného přilévání malého množství vody do měkka. Maso přesuneme na horký talíř, šťávu rozmixujeme nebo propasírujeme a krátce povaříme do zahoustlé šťávy. Každému dáme ne talíř roštěnku, potřeme ji maličko hořčicí, položíme na ni nožičku předem prohřátého párku a maso posypeme změklou cibulí. Roštěnky podáváme s vařenými brambory politými šťávou.

Změklá cibule: 2 vrchovaté lžíce na jemné kroužky nakrájené cibule trochu osolíme a čistýma rukama cibuli promneme. Zakryjeme talířkem a necháme chvilit měknout.

HOVĚZÍ SE ZELENINOU: 500 g předního hovězího masa (či zadního), 500 g fazolových lusek nebo litrová sklenice či konzerva sterilovaných, 1 čtvrtlitrový hrnek nakrájené kořenové zeleniny, 1 menší květák, krabička tatarské omáčky. — Oprané hovězí maso vložíme do vařící osolené vody, zmírníme plamen a bez přidání zeleniny je uvaříme do měkka. Kořenovou zeleninu nakrájenou na drobné kousky n. nudličky zavaříme do vývaru spolu s růžičkami květáku a krátce povaříme. Získáme tak chutnou a málo energeticky vydatnou polévku. Čerstvé oprané fazolové lusky zbavené příp. vlákan uvaříme ve slané vodě do měkka. Scedíme a necháme okapat. Každému dáme porci fazolek na předehřátý talíř, pokapeme ji tatarskou omáčkou, přidáme plátek hovězího masa a doplníme vařenými brambory pokapanými rozpuštěným máslem a posypanými jemně krájenou petrželkou.

PLNĚNÁ VEJCE SE SMETANOVOU OMÁČKOU: 6 vajec uvařených natvrdo, 1/4 l kysané smetany (n. zkysané smetany ke šlehání), sůl, pepř, 2 hlávkové saláty, na pomazánku č. 1: 50 g nivy, 30 g másla, 3 vařené žloutky (polovina z vajec uvařených natvrdo), na pomazánku č. 2 zbylé 3 vařené žloutky, 30 g másla, půl lžičky sardelové pasty. — Pro každou pomazánku utřeme do hladka všechny přísady. Oběma pomazánkami střídavě vyplníme bílkové misličky. Oprané a osušené listy hlávkového salátu rozložíme na jednotlivé talíře a polijeme malým množstvím přisolenou a připepřenou kysanou smetanou. Doprostřed postavíme plněná vejce. Podáváme s tmavým chlebem.

TVAROHOVÉ KYNUTÉ KNEDLÍKY: 125 g měkkého tvarohu, 200 g polohrubé mouky, 1 žloutek, špetka soli a cukru, švestková povidla n. čerstvé višně či třešně, 5 lžic mléka, 10 g droždí; cukr, tvaroh a máslo na hotové knedlíky. — Do mouky rozdrobíme tvaroh, rozpytlíme v ní špetku soli, přidáme žloutek, droždí rozetřené se špetkou cukru a 1 lžící mléka, zbývajícím mlékem těsto zadělám e a vypracujeme, až je hladké. Posypeme je lehce moukou, zakryjeme ubrouskem a necháme kynout. Z vykynutého těsta odkrajujeme stejné kousky, zploštíme je a vkládáme do nich buď višně, třešně nebo kousek povidel. Vytvarujeme knedlíky (je jich asi 20), na pomoučené utěrce je zakryjí necháme kynout ještě 15 min. Zavaříme je do vroucí trochu osolené vody, vaříme 5 minut. Po vyjmutí uvařené knedlíky ihned vidličkami natřeme a na talíři je posypeme tvarohem, cukrem a pokapeme rozpuštěným máslem.

Tipy pro týdenní jídelníček

VEJCE V RAJČATOVÉ OMÁČCE: 8 vajec, sůl, pepř, tabasco, špetka cukru (n. 2 spolariny), 100 g rostlinného tuku, petrželka, 1000 g rajčat (zmrazených, v létě pak čerstvých). — Vejce uvaříme natvrdo, oloupeme a na rozpuštěném tuku do zlatova opékáme. Na pánev dáme oloupaná rozkrájená rajčata, přivedeme k varu, prudce vaříme bez pokličky až zahoustnou. Pak přidáme špetku cukru (spolariny), osolíme, opepříme. Dochutíme tabascem. Do hotové omáčky vložíme opečená rozpůlená vejce, posypeme jemně krájenou petrželkou a podáváme s vařenou n. dušenou rýží.

RYBA NA PAPRICE s fazolkovým salátem: 4 plátky filé nebo 4 kousky hejka, tresky apod. (à 200 g), šťáva z 1 citrónu, 3 lžíce rozpuštěné hery, 1/8 l vývaru, 1/8 l kysané smetany, 2 rajčata, 2 lžíce oleje, sůl, pepř, mletá sladká paprika. — Kousky ryby omyjeme pod tekoucí vodou, příp. stáhneme kůži (u tresky), osušíme utěrkou, pokapeme citrónem, mírně poprášíme směsí ze soli, pepře a papriky. Ve větší pánvi rozehřejeme tuk a po každé straně 4 min. opékáme kousky ryb. Pak rybu vyjmeme, do tuku z opékání přilijeme horký vývar, rozšleháme, povaříme, příp. dochutíme paprikou. Rybu vložíme zpět do omáčky a před podáváním krátce povaříme, nakonec zjemníme smetanou. Podáváme s vařenými brambory, sypanými petrželkou n. pažitkou a fazolkovým salátem: Sterilované fazolky scedíme, přidáme k nim jemně nakrájenou nafovou cibulku a zakapeme olejem, šťávou z citrónu, osolíme a opepříme podle chuti.

ŘÍZEK V ŽUPANU: 400 g vepřové kýty, 2 vejce, 4 rajčata, 2 lžíce hladké mouky, tymián, pepř, sůl, petrželka. — Z omytého a osušeného masa nakrájíme 4 řízky, naklepeme je, osolíme, opepříme. Smáčíme je v rozšlehaných vejcích, pak v hladké mouce, lehce sklepneme a opékáme na horkém oleji všechny řízky najednou. Když je obracíme, zmírníme plamen, přidáme k nim rajčata nakrájená na čtvrtiny, okořeníme tymiánem a společně dusíme. Asi po 10 min. rozdělíme řízky a šťávu na jednotlivé talíře a podáváme s vařenými brambory, rýží n. s plátkem chleba.

BALTICKÁ KUŘECÍ STEHNA: 4 kuřecí stehýnka, sladká červená paprika, sůl, pepř, 1 lžíce oleje, 300 g fazolek (čerstvých n. sterilovaných), 300 g čerstvých rajčat (i zmrazených), 2 středně velké cibule, kopr, petrželka. — Stehna omyjeme, osušíme, lehce potřeme směsí ze soli, pepře a papriky. Olej rozehřejeme na širší pánvi a stehýnka na něm do zlatova po obou stranách opékáme. Spařená oloupaná rajčata nakrájíme na čtvrtky, oloupanou cibuli na kolečka, fazolky omyjeme, je-li třeba po stranách sloupneme (sterilované jen dáme okapat). Všechno přidáme k masu a pod pokličkou dusíme na slabém plameni 30 min. (Sterilované fazolky přidáme ke konci doby jen prohřát.) Podáváme s dušenou rýží, sypeme petrželkou.

Proslulá nakloněná věž v Pize se už nenaklání. Tak to alespoň tvrdí prof. Giuseppe Tonillo, člen vědecké komise, která má na starosti ochranu pozoruhodné stavební památky. Ale jeho tvrzení nemůže docela přesné. V loňském roce se vychýlila sice o 1,28 cm, ale značně méně než v průměru během dřívějších let. Stavba dobře překonala i zemětřesení 9. listopadu 1983. Nejprve se trochu naklonila, ale vzápětí se vrátila do své „normální" polohy.

V NĚMECKÉM TISKU SE TVRDÍ OPAK...

Rakouský list Wiener Zeitung o uprchlickém táboře Traiskirchen

VÍDEŇ: Rakouský list Wiener Zeitung zveřejnil v neděli článek o návštěvě uprchlického tábora Traiskirchen, kde je nyní asi 1500 žadatelů o azyl. V článku se mj. píše: Při prohlídce se novinářům ukazoval „zdravý svět" Traiskirchenu: ve vodě se cákají tmavooké děti, pěstěný park, četné možnosti zábavy: sportoviště, kapela, dětské hřiště... Obyvatelstvo v Traiskirchenu však nevidí tento tábor tak růžově jako jeho vedoucí Fischer. Přicházejí zprávy jako, „když někdo vyhodí tábor do vzduchu, dostane pomník vysoký jako kostel". Jak to? Uprchlíci dostávají jakési kapesné na nákup osobních potřeb. Skutečnost je však taková, že ve velkoprodejně za rohem se peníze mění za pivo. Park v Traiskirchenu je každou denní a noční hodinu okupován opilými uprchlíky. Ti rozbíjejí pivní lahve (naproti parku je základní škola), obtěžují ženy a „zaneřádají" čisté maloměsto. Je to přirozeně jen malý podíl „táborových lidí", kteří špiní Traiskirchen, vyvolávají neklid a působí zápach. Ti „hodní" mezi uprchlíky nemají nadějí se proti rváčům prosadit. Mají strach. Kolem druhé hodiny v noci je ještě hluk, spaní je nemožné. V táboře Traiskirchen žije nyní 100—120 dětí. Vedoucí tábora Fischer říká: Děti zde chodí do školy, jsou integrovány do společnosti. V táboře se však naučí mnohem více: především krást, říká frustrovaný majitel velkoprodejny. Požárníci jsou často v akci, protože ně-

...A TADY ČLÁNEK KONČIL... BEZ KONCE...

V loděnicích v americkém městě Groton ve státě Connecticut byla spuštěna na vodu nová jaderná ponorka Helena. Je to již 22. ponorka třídy Los Angeles a 34. úderná ponorka, která ponese na palubě střely s plochou dráhou letu Tomahawk.

Milión sedm set padesát tisíc diváků zhlédlo již filmy promítané v rámci Filmového festivalu pracujících v 75 místech ČSSR. Největší zájem je neustále o snímek Jiřího Menzla Vesničko má středisková.

Tvůrce Prašné brány

(rut): Matěj Rejsek — krásné české jméno, které patří již po staletí do povědomí národa. Skutečně ho zastihl osud právě těch jmen, které si ukládáme hluboko do paměti a pokud nejsme právě historikové, architekti či kulturní odborníci, už už máme na jazyku, kdo vlastně M. Rejsek byl, ale mnohdy se přesně vyjádřit nedovedeme. Český stavitel a dekorativní kameník vladislavské gotiky se narodil asi v roce 1445. Byl správcem Týnské školy v Praze, kameník-samouk. Z nejznámějších Rejskových děl připomínáme Prašnou bránu v Praze a klenbu chóru sv. Barbory v Kutné Hoře. Z jeho „kamenné krajky" dýchá výjimečné nadání pro práci s kamenem, schopnost a cit pro sjednocení tisíce drobných dekoratérských prvků v okouzlující celek. Právě skrze tuto zdobnost je tolik ceněna architektura období pozdní gotiky. Virtuózní dekoratér Matěj Rejsek nám zanechal svědectví precizního řemesla a uměleckého ducha své doby. Zemřel 1. července 1506 a jeho jméno zůstává tedy i po 480 letech trvale vtesané do paměti celého národa.

KDYBY TO TAK UDĚLAL Z PANELŮ...

Apfelraumsparbaum

15 930 Aussiedler im ersten Halbjahr

MÜNCHEN, 2. Juli (AP). Im ersten Halbjahr 1986 sind nach Angaben des bayerischen Sozialministers Franz Neubauer 15 930 deutsche Aussiedler aufs Ostblockländern in der Bundesrepublik eingetroffen. Das seien fast 500 mehr als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres, sagte Neubauer am Mittwoch in München.

LONDON, 3. Juli (AP). Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, zumindest nicht in einer britischen Forschungsanstalt. In einem Institut im südenglischen East Malling haben Biologen einen Apfelbaum gezüchtet, der keine Äste hat und dessen Blätter und Früchte unmittelbar dem Stamm entspringen.

Das neue Gewächs, seiner schlank in die Höhe ragenden Form wegen Säulenbaum genannt, wird von seinen Züchtern über alle Maßen gepriesen. Ebenso ertragreich wie widerstandsfähig, könnten die Bäume achtmal so eng gepflanzt werden wie die herkömmliche Spezies mit Ästen, sagen sie. Die britischen Forscher hoffen denn auch, daß ihr „Raumsparbaum" bei den Landwirten auf Zustimmung stößt.

Keine Automaten im Wohngebiet

adt MÜNSTER, 3. Juli. Das Aufstellen von Zigarettenautomaten in reinen Wohngebieten ist generell nicht erlaubt. Dies hat der 11. Senat des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster in einem Grundsatzurteil entschieden (AZ: 11 A 109/84). Verloren hat den Musterprozeß ein Automatenaufsteller aus Münster, der einen Zigarettenautomaten im Vorgarten eines Siedlungshauses aufstellen wollte. Die erforderliche Baugenehmigung war von der Stadt abgelehnt worden. Ein derartiger Automat, so die Begründung, störe das Straßenbild.

I ♡ NICHTAUFSTELLUNG DES ZIGARETTENAUTOMATEN!

Rauchverbot in der Army

DARMSTADT, 3. Juli (AP). Rauchende amerikanische Soldaten müssen sich ab Montag mit ihren Zigaretten in abgelegene Winkel verziehen: Verteidigungsminister Caspar Weinbergers Direktive gegen das Rauchen in der U.S. Army tritt mit Beginn der kommenden Woche auch in den amerikanischen Kasernen in der Bundesrepublik in Kraft. Dies habe bei uniformierten Rauchern schon heftige Kritik ausgelöst, schrieb am Donnerstag das in Darmstadt erscheinende inoffizielle Organ der US-Streitkräfte, „The Stars und Stripes".

I ♡ U.S. ARMY!

AT ŽIJE NEZÁVISLOST!!

Užitečný »černý sníh«

Tuha, neboli grafit, je jeden z těch přírodních materiálů, které díky svým vlastnostem (především elektrické vodivosti, žáruvzdornosti a chemické stálosti) nacházejí mnohostranné uplatnění v nejrozmanitějších oborech lidské činnosti — počínaje těžkým průmyslem až třeba po medicínu. Novodobá technika grafit používá také jako zpomalovač neutronů (neboli tedy regulátor výkonu) v jaderných reaktorech a jiných zařízeních jaderné techniky, na povlaky trysek raketových pohonů ap. A přece se zdá, že ani tím nejsou všechny možnosti použití vyčerpány — zvláště pokud jde o jednu z jeho speciálních forem, tzv. expandovaný grafit. Je to totiž látka, která po všech stránkách bude senzací . . .

Jsou-li částice grafitu vystaveny působení jedné z kyselin, a pak tepelnému rázu (náhle prudce zahřáty), dochází k jejich expanzi — grafit prostě 100 až 400krát zvětší svůj objem. Tím vznikne látka, která připomíná čerstvý kyprý sníh — ovšem černý. I jeho hustota je velmi nízká: jeden litr má hmotnost pouhých dvou(!) gramů.

Technologie výroby tohoto expandovaného grafitu, kterou vyvinuli specialisté ze Všesvazového výzkumného ústavu uhlíkových výrobků pro elektrotechniku v SSSR, umožňuje vyrábět **„černý sníh", jež je prakticky stoprocentně čistým uhlíkem — a to předurčuje jeho použití. Výhodou také je, že se dá zpracovávat za studena, a velice snadno se z něj mohou dělat jak fólie, tenké jen několik mikrometrů, tak třeba i tlusté tvárnice a bloky. I nejtenčí fólie lze přitom opakovaně zmačkat a znovu vyrovnat, aniž by se přitom potrhaly.**

A praktické použití? Grafitové fólie o síle 1—2 mm se dají uplatnit jako vynikající izolační materiál — grafit totiž v bezkyslíkovém prostředí dokáže odolat teplotám až do 3000 st. Celsia. Hustota výrobků z expandovaného grafitu může být rozdílná, a proto se z něj dají vyrábět nejen „vzdušně lehké" fólie, ale i třeba bloky, které si co do hustoty nijak nezadají s kovy. Navíc se dá zpracovávat (kromě strojního způsobu) třeba jen jednoduchým hnětením v rukou.

Protože je nesmáčivý tekutým kovem, uplatňuje se výborně v hutích a slévárnách, kde se „černým sněhem" dají vyložit kanály či formy na odlévání kovů. Navíc je perfektním těsnicím materiálem: těsnění vodovodních i jiných ventilů nebo potrubních spojů z něj vyrobené mají po všech stránkách podstatně lepší vlastnosti než jakákoliv jiná těsnění „klasická", a přitom k utěsnění stačí tenká šňůrka nebo několik vláken. Odborníci si hodně slibují také od jeho využití ve vakuové technice, protože fólie z „černého sněhu" nepropustí ani hélium; kromě toho se s ním dají nahrazovat stříbrné a měděné prášky při výrobě mnoha uhlíkových výrobků pro elektrotechniku atd. Nikoliv náhodou se tedy o „černém sněhu" hovoří jako o jednom z nejperspektivnějších materiálů budoucnosti. (lik)

Bronzový poklad z Hané

(čtk): Archeologický sbírkový fond Muzea Kroměřížska obohatil zajímavý nález. Skládá se ze čtyř bronzových hřiven (ve formě surovtiny) a dvou bronzových spirálovitých náramků. I s nálezovými údaji odevzdal schránku zaměstnanec holešovského závodu n. p. Vodní zdroje J. Mašek. Objevil ji v pískovně nedaleko Prasklic. Bronzové předměty byly ukryty v hrnci uloženém v jednoduchou plastickou výzdobou na povrchu. Vše původní vlastník uschovával nějaký čas v sklonku starší doby bronzové. Tehdy bylo místo nálezu — návrší nad potokem Tišínkou — osídleno nositeli kultury únětické a věteřovské.

Pětisetkoruny z xeroxu

(čtk): Padělky papírových peněz většinou končí svou cestu na pultech SBČS v rukou kvalifikovaných valutových pokladníků. V minulém roce přehlédli padělek pouze v 16 případech, což je v zemi s živým turistickým ruchem naprosto zanedbatelné. Zatímco v roce 1984 byly zadrženy padělky 14 druhů platidel čtyř zemí, v roce 1985 to bylo již 18 druhů bankovek sedmi zemí. Rovněž množství typů falzifikátů se zvýšilo. Téměř 53 procent zadržených bankovek tvořily padělky americké stodolarovky, mezi nimiž se vyskytly velmi nebezpečné „výrobky" vysoké technické úrovně. Jejich původce působí mimo územi ČSSR a falešné bankovky jsou prováženy přes naše hranice cizími státními příslušníky. Falzifikáty domácího původu byly prakticky bez výjimky velmi nízké úrovně a tudíž snadno rozpoznatelné. Většinou šlo o prosté xeroxové reprodukce pětisetkoruny.

VĚTŠÍ CENU TO NEMÁ!!

Nový reliéfní znak

Moskva: Návštěvníci Rudého náměstí v Moskvě budou již brzy obdivovat nový reliéfní znak, který bude označovat začátek kilometráže nejdůležitějších automobilových cest v SSSR. Bronzový znak o průměru šesti metrů bude umístěn horizontálně do dláždění proti Mauzoleu V. I. Lenina. Jeho tvůrci zvolili místo tradiční formy silničních ukazatelů bronzovou reliéfní desku rozdělenou šipkami podle všech zeměpisných směrů. Kilometrové vzdálenosti mezi Moskvou a dalšími sovětskými městy se dosud počítají od budovy hlavní pošty na Gorkého třídě.

MOC SE DIVILI bankovní lupiči, kteří v pařížském předměstí Saint-Maur-des-Fosses ze sklepů kavárny nepozorovaně probourali betonovou zeď sklepení sousední banky a lační bohatého lupu vnikli dovnitř, kde zjistili, že jsou uzavřeni v trezoru nabitém šperky a bankovkami, nýbrž — v bankovním archivu.

Naše děti rostou rychleji

(čtk): V českých zemích během více než 80 uplynulých let se podstatně změnila výška naší mládeže. U šesti až sedmiletých hochů se v průměru zvětšila asi o 11 cm, ve 14 až 15 letech činí pak rozdíl téměř 19 cm. U dívek je sice v šestém až sedmém roce věku rozdíl větší než u chlapců — asi 13 cm, ale ve 14 až 15 letech je menší — kolem 15cm. Našimi nejstaršími srovnatelnými údaji jsou hodnoty zjištěné v letech 1894—1895 při šetření zorganizovaném prof. J. Matiegkou za pomoci učitelů u téměř 100 000 školních dětí.

A UŽ ERNĚ K TOMU VĚKOVÝ BLBNOU...

NESPLNILI POSLEDNÍ PŘÁNÍ anglického automobilového fanouška V. Roweho z Essexu, který v testamentu požadoval, aby byl vezen na hřbitov rychlostí 100 kilometrů za hodinu; vzhledem k četným ostrým zatáčkám nemohl pohřební vůz vyvinout vyšší rychlost než 67 km/hod., za což se jeho řidič nejbližším pozůstalým se vší vážností omluvil.

Vyhubená zvířena

(job): V budově Správy chráněné oblasti Šumava v Sušici mají zajímavý výřez ze staré jedle, který je jakousi šumavskou kronikou. Letokruhy 320 let staré jedle vyprávějí o zániku mnohé šumavské zvěřeny. „Přírodní bohatství patří všem, proto je naší povinností chránit je a zachovat," vyzývá nápis na výřezu. Na letokruzích jsou označeny šipkami letopočty: 1646 — vykličení jedle, z níž byl výřez pořízen, na jeleních vrších na Šumavě; 1700 — vyhlazení zubrů a losů; 1800—1900 — vyhubení šumavských orlů, supů, sovy bělavé, norků a bobrů; 1820 — vystřílení posledních původních jelenů na Boubínsku; 1870 — zastřelení posledního medvěda u Debrníku nedaleko Železné Rudy; 1890 — ulovení posledního rysa v Horním hvozdu; 1896 — ulovení poslední divoké kočky u Včelné; 1920—1940 — vyhlazení vyder, kun a výrů; 1930 — vymizení statisíců otavských perlorodek; 1934 — ukončení lososího tahu na Otavě; 1961 — vystřílení posledních sokolů na Stožecké skále. Zajímavý poutač vznikl z iniciativy pracovníka chráněné oblasti Šumava Ladislava Vodáka.

Das längste Gedicht der Welt aus Ekuador

QUITO. Das vermutlich längste Gedicht aller Zeiten hat der ekuadorianische Autor und Linguist José Rumazo (81) nach rund dreißig Jahren Arbeit fertiggestellt: Das siebenbändige, 5000 Seiten starke Werk mit dem Titel „Parusia" umfaßt 230 000 Verse. Zum Vergleich: das indische Epos „Mahabharata", das bislang als längstes Gedicht galt, kommt mit 190 000 Versen aus, Dantes „Göttliche Komödie" gar mit weniger als 30 000.

Thema der „Parusia", im christlichen Verständnis meint der Begriff die Wiederkunft Christi zum Endgericht, ist das Ende der Welt. dpa

NEJKRATŠÍ BÁSEŇ:
PILSENER URQUELL...

Tschernobyl-Zulage

BONN, 2. Juli (dpa). Auf eine monatliche Zulage von möglicherweise einigen hundert Mark können deutsche Diplomaten in Moskau, Leningrad und Warschau hoffen, um die besonderen Unkosten durch das Tschernobyl-Reaktorunglück auszugleichen. Wie das Auswärtige Amt am Mittwoch auf Anfrage bestätigte, wird in Bonn zur Zeit zwischen den beteiligten Ministerien über eine Zulage verhandelt, die unter anderem die Kosten ausgleichen soll, die den Diplomaten durch zusätzliche Lebensmitteleinfuhren entstanden. Der Zeitraum für die möglichen Entschädigungszahlungen ist noch nicht bekannt.

A PRO NÁS BY SE MOHLA URČIT: TSCHERNOBYLABGABE...!

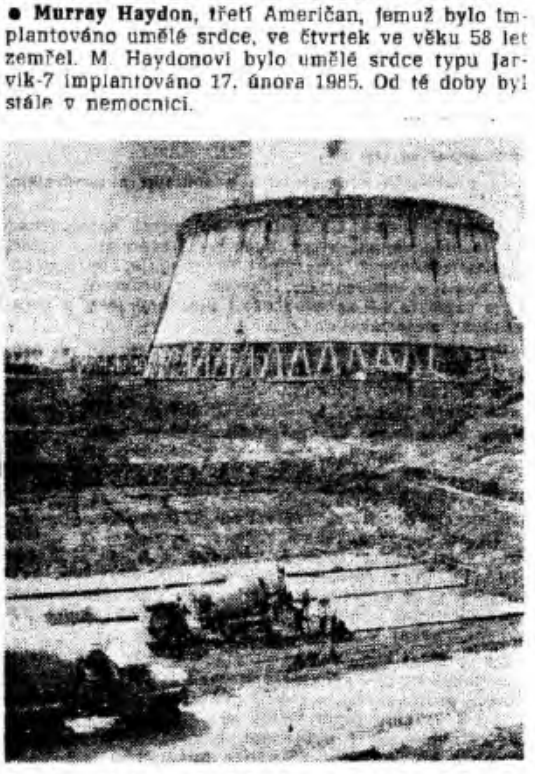
• Cenu za nejlepší komedii získal na 3. mezinárodním filmovém festivalu v Harare čs. film Vrchní, prchni. Na letošním festivalu v zimbabwském hlavním městě Harare byly dále oceněny snímky Kuby Ptáci odletí a Kanady Šedá liška.

S PINGLAMA JE VŽDYCKY SRANDA...

• **Indie loni sklidila** asi 148 miliónů tun zrnin. To je sice o 10 miliónů tun méně než se plánovalo, ale o něco více než předloni, kdy se sklidilo 146,2 miliónů tun zrnin. Konstatuje to vládní odhad, který byl zveřejněn v Dilli.

INDIČTÍ MISTŘI VYSOKÝCH SKLIZNÍ...

• **Murray Haydon**, třetí Američan, jemuž bylo implantováno umělé srdce, ve čtvrtek ve věku 58 let zemřel. M. Haydonovi bylo umělé srdce typu Jarvik-7 implantováno 17. února 1985. Od té doby byl stále v nemocnici.



Budovatelé jaderné elektrárny v Mochovcích udržují od začátku roku vysoké tempo stavebních a montážních prací. Plánovaný objem prvního čtvrtletí překročili téměř o 15 procent a v tomto tempu stále pokračují. Na snímku záběr ze stavby chladicích věží Foto: ČTK — Š. PETRÁŠ

A STAVÍ SE DÁL...

Der „Hammer" will 100 werden

Der 96jährige ehemalige sowjetische Staatsmann Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow (unser Bild) ist am Mittwoch überraschend in Erinnerung gerufen worden. Die amtliche Nachrichtenagentur TASS veröffentlichte Eindrücke einer Journalistin, die Stalins Regierungschef und Außenminister im Dorf Schukowka bei Moskau besucht hatte.



„Ich habe ein glückliches Alter. Ich möchte 100 Jahre alt werden", sagte der zurückgezogen lebende Molotow. Bereits im Sommer 1984 war er aus der Versenkung aufgetaucht: Der damalige Staats- und Parteichef Konstantin Tschernenko hatte ihn rehabilitiert und wieder in die Partei aufgenommen. Während der Entstalinisierung unter Chruschtschow war Molotow in Ungnade gefallen und als Botschafter in die Mongolei versetzt worden.

Beobachter sehen keinen aktuellen Anlaß für den TASS-Bericht. Der Ex-Politiker war allerdings vor dreißig Jahren (im Juni 1956) als Außenminister abgelöst und im Juli 1957 zusammen mit anderen Spitzenpolitikern als „Parteifeind" sämtlicher Partei- und Regierungsämter enthoben worden. Jetzt wurde sein Name sowie die von Stalin, Malenkow und Kaganowitsch am Montag vom Parteiorgan „Prawda" aus Anlaß des 45. Gründungstages des von Stalin angeführten „Staatskomitees für Verteidigung" am 30. Juni 1941 erwähnt.

Der am 9. März 1890 als Sohn eines kleinen Beamten geborene Molotow hieß ursprünglich Skrjabin. Er wurde 1906 Mitglied der Bolschewiki und nahm den Parteinamen Molotow (Hammer) an.

Heute bewohnt der Staatspensionär ein zweistöckiges Haus in Schukowka, wo er — auf einen Rohrstock gestützt — die Korrespondentin empfing.

„Ich bin über alles auf dem Laufenden", sagte ihr der tägliche Zeitungsleser und Büchernarr. „Mich begeistern die Veränderungen, die sich in unserem Leben vollziehen." Molotow, der im August 1939 den Nichtangriffspakt mit Hitler abschloß, fügte bedauernd hinzu: „Es ist schade, daß das Alter und die Gesundheit nicht erlauben, sich aktiv daran zu beteiligen." dpa

Aufgespießt

„Was Luther betrifft, so waren wir ja während der Reformationszeit verbündet mit den Schweden, obwohl wir bedauern müssen, daß das im Krieg geschah."

Der DDR-Staatsratsvorsitzende und SED-Generalsekretär Erich Honecker in seinem vom „Neuen Deutschland" nachgedruckten Interview mit der schwedischen Zeitung „Dagens Nyheter" zur Begründung der „neuen Betrachtungsweise" der deutschen Geschichte durch die DDR.

První autobus vyrobila americká firma Mack už v r. 1900, později začala vyrábět nákladní vozy. Dnes jich ročně vyprodukuje na 30 000, z nichž značná část jde na export.

Problémy cestovního ruchu

(ul): Na tiskové konferenci v Praze informoval místopředseda náměstek ministra zahraničního obchodu ČSSR L. Přecel o problémech souvisejících s cestovním ruchem, v jehož organizování existují značné nedostatky. Pro zahraniční turisty u nás například zatím nejsou zajištěny potřebné služby, odrazují i takové drobnosti, jako jsou neudržovaná dálniční odpočívadla, špatná doprava a další. V loňském roce navštívilo naši vlast 1,3 miliónu osob z nesocialistických zemí, z nichž více než jednu třetinu tvořili občané NSR, na druhém místě byli Rakušané. Přes 15 miliónů návštěvníků bylo ze socialistických zemí — nejvíce jich přijelo z NDR, celkem 7,8 miliónu, tři miliony z Polska a 2,85 z Maďarska. Od nás vycestovalo za stejné období do socialistických zemí, především do NDR a MLR osm miliónů osob a do nesocialistických téměř pět set tisíc. V příštím období se má rozšířit organizovaný cestovní ruch do socialistických zemí a v jednání jsou možnosti rekreace i v pro nás netradičních turistických zemích.

BORDEL SE NEDÁ ZPENĚŽIT...!

Vitráže pro dům U zvonu

Lidé často chodící po Staroměstském náměstí v Praze možná ani lešení zakrývající zdi domů Ungeltu už ani nevnímají a na zvuk kamenických kladiv si asi také zvykli. Rekonstrukce tohoto historického bloku pražských domů již nějaký rok trvá a ještě zdaleka nekončí.

V těchto dnech se opět zaleskla skla v oknech jedné z budov komplexu — domu U zvonu. Nová okna osazují vitrážisté pražských Výtvarných řemesel. V průčelí domu se zasazují skleněné dílky přímo do kamene — opuky. Opuka se musí nejdříve dostatečně napustit lněnou fermeží, potom mistři vitrážiště přímo na lešení řežou podle jednotlivých kružeb skla odpovídajícího tvaru. Do zdejších oken se však nedává běžné okenní sklo, ale ručně vyrobené — tzv. antika, kterou dělali pro pražské vitrážisty skláři v Duchcově. Pro antiku není typická naprostá čirost, ale tzv. šlíry — jakési rýhy ve skle, jejichž počet v tabulce úměrně zvyšuje i kvalitu a cennost skla. Skleněné tabule pro spodní okna, která mají pravidelný tvar, připravují mistři v dílně.



Hranice lidských možností

Zahraniční vědci provedli několik zkoušek, aby určili největší teplotu suchého vzduchu, kterou vydrží lidský organismus. Zkoušky ukázaly, že člověk je schopen vydržet jednu hodinu teplotu 71 °C, teplota 82 °C už jen 49 minut, 93 °C třiatřicet minut a 104 °C šestadvacet minut.

Odborná literatura však uvádí i vyšší hranice lidských možností. V roce 1764 francouzský vědec Tillet informoval pařížskou Akademii věd o případu, kdy jedna žena byla v peci za teploty 132 st. C dvanáct minut. V roce 1828 byl popsán případ muže, který vydržel v peci za teploty 170 st. C celých čtrnáct minut.

Pokud jde o lidskou odolnost proti nízkým teplotám, je hodně závislá na tréninku. Jsou známy případy, kdy lidé s teplotou 32 st. C až 28 st. C chodili a mluvili. U lidí „ochlazených" na 30 st. C až 25 st. C se zachovalo vědomí a dokonce je znám případ člověka, který byl schopen rozumně řeči, ačkoliv teplota jeho těla klesla na 24 st. C.

Jak dlouho může člověk vydržet bez jídla při neomezeném množství vody? Rekord byl zaznamenán v roce 1929, kdy irští stávkující vydrželi bez jídla přes 70 dní a zůstali naživu. „Dravý člověk po poradě s lékařem může jednou týdně hladovět 24 hodin, a je to prý dokonce jeho zdraví prospěšné ..." (job)

Čtvrtý pruh

Ve španělské provincii Galicia se dopravní orgány rozhodly přidat k dosavadnímu tříproudovému provozu na silnicích ještě čtvrtý pruh. První dva proudy budou určeny pro automobilový provoz, další úsek patří chodcům, zatímco čtvrtý pruh silnice bude sloužit výlučně skotu, ubírajícímu se na pastviště a zpět. Opatření sleduje snížení dopravních nehod, jejichž příčinami byly střety vozidel se zvířaty. (tr)

TO KDYBY HUSÁK PŘIJEL NA STÁTNÍ NÁVŠTĚVU...

Chvála na Samaru

Belgický tisk přináší velmi pozitivní hodnocení nového sovětského osobního vozu Lada Samara, který se ve stále větším množství začíná objevovat na belgických silnicích. List La Cité píše o příjemném překvapení nad celkovým technickým provedením vozidla a konstatuje, že se podařilo zdařile sklonubit všechny nové prvky, kterými se vůz výrazně odlišuje od klasické Lady. Nejrozšířenější bruselský deník Le Soir oceňuje zejména pohlednou karosérii nového sovětského modelu a výkon motoru při nízké spotřebě paliva. Upozorňuje zejména na „bleskový rozjezd" Samary na místním trhu. Od své premiéry na lednovém bruselském autosalónu se podílí na dosavadních objednávkách 10 000 automobilů Lada již celými 40 procenty.

..PRÝ I JEZDÍ...

Italští řidiči a jejich spolucestující na předním sedadle automobilu budou muset být v zájmu větší bezpečnosti od 1. ledna 1989 připoutáni bezpečnostními pásy. Majitelé malých motocyklů s obsahem nad 50 ccm budou muset, ještě než nasednou na své stroje, vykonat předepsanou zkoušku. Navíc dopravní orgány si od téhož data budou moci ověřit, zda je řidič pod vlivem alkoholu, a nechat jej dýchnout do „balónku".

Export a Motokov

Až 55 procent vývozu Motokovu, který jako vývozce zastupuje na světových trzích více než 300 československých výrobních podniků a organizací, tvoří nákladní a účelové automobily. Traktory a zemědělské stroje se na jeho exportu podílejí přibližně pětinou. Vyváží i automobily, jednostopá motorová vozidla, pneumatiky a výrobky z technické gumy, bicykly apod. V současné době má obchodní spojení se 110 zeměmi, kde vybudoval rozsáhlou síť obchodních zástupců a moderních servisních středisek.

V KREMLU NA ÚV KSSS...

Jednou z nejpozoruhodnějších a nejpopulárnějších atrakcí Paříže je známá muzeum Grévin nebo-li kabinet voskových figur. Jeho sály už prošlo 45 miliónů zvědavců. Muzeum je v provozu už více než 100 let. Bylo to v roce 1882, když kreslíř a karikaturista Alfréd Grévin otevřel tento „palác lisí" na bulváru Montmartre, kde je muzeum dodnes.

V HOLIVĚ MAJÍ MUZEUM ILUZÍ

Antonín Macek — narozený roku 1775 ve východočeských Podlažicích, zemřelý roku 1844 v Praze — se narodil v rodině krejčího a muzikanta, který byl vícenež krejčím než krejčím. Za kmotry měl Antonína Jedličku a Jana Zvěřinu, také muzikanty. Sám taktéž muzicíroval, ale přesto více tíhl k malířství. Stal se věhlasným portrétistou mnoha Čechů osobností své doby.

V miliónové Praze žije kolem 8500 Novaků, a to včetně žen s tímto příjmením. Podle pořadí druhé místo v žebříčku si udržují Svobodové, kterých je v hlavním městě republiky přes 6000, a třetí místo Novotní, jichž je v Praze přes 5000. Tato příjmení — Nováková, Svobodové, Novotní — tvoří mezi Pražany zhruba jednu padesátinu z celkového počtu obyvatelstva, které se právě blíží k číslu 1 200 000.

Proč se vlastně říká socialistické revoluci v Rusku Říjnová, když se slaví 7. listopadu? Rozluštění zdánlivého rozporu je prosté: carové, počínaje Ivanem Hrozným (1530 až 1584) a konče Mikulášem II. (1868 až 1918), odmítli přijmout kalendářní reformu zavedenou před více než čtyřmi sty lety v Evropě papežem Řehořem XIII. Přitom stačilo-li za Řehoře XIII. škrtnout deset dnů, aby byl do té doby platný juliánský kalendář sladěn se skutečností, pak v posledním roce panování cara Mikuláše II. bylo třeba „anulovat" již třináct dnů. V den, kdy v Rusku vypukla revoluce, která dala moc sovětům, ukazovaly západoevropské kalendáře 7. listopad, zatímco v Rusku bylo 25. října.

Carské Rusko nebylo však jediným evropským státem, který neuznal gregoriánskou reformu kalendáře. Například země, kde převládal vliv protestantské církve, přijaly nový kalendář teprve v 18. století. Také státy nepodléhající vlivu křesťanství, třeba Čína, Japonsko, Vietnam a islámské země, dlouho používaly a některé ještě používají své vlastní kalendáře. Jen Itálie, Španělsko a Portugalsko přijaly reformu papeže Řehoře XIII. ihned, a vynechaly tedy deset dní od 5. do 14. října roku 1582.

DESET „ZBYTEČNÝCH" DNÍ

Co vedlo Řehoře XIII. k reformě juliánského kalendáře a k vynechání deseti říjnových dnů roku 1582, ke zkrácení tohoto měsíce na 20 dní a celého roku na 355 dní? Nešlo o papežův rozmar, ale naopak o snahu přizpůsobit se skutečnosti. Kdyby se totiž zachoval starý kalendář, musely by se během let posunout vánoce z prosince až na červen. A obdobně i další svátky.

Jde o to, že juliánský kalendář se časem stal značně nepřesným. V rozmezí několika desetiletí byla tato nepřesnost nepatrná, ale za období od roku 46 před naším letopočtem do roku 1582 se postupně zvětšovala a vzrostla až na deset dní. A tak se to papež Řehoř XIII. rozhodl napravit.

V 16. století vycházeli astronomové a matematici u papežského dvora i většina jejich kolegů u evropských panovnických dvorů z náboženskopolitických úvah a tvářili se, že nevěří Kopernikově teorii, podle které se Země otáčí kolem Slunce a nikoli naopak.

To ovšem není důkaz jejich neznalosti a nekompetence. Ve skutečnosti se ve svém oboru vyznali dobře. S pomocí hvězdářského přístroje pro měření úhlů dokázali výšku každého nebeského tělesa, hvězdy nebo planety nad horizontem. Snadno tedy zjistili, že astronomové Julia Caesara nebyli úplně přesní, když určili délku slunečního roku na 365 a čtvrt dne.

Abychom lépe pochopili význam úpravy zavedené gregoriánskou reformou, musíme poznat smysl předchozí reformy juliánské. Tu zavedl Julius Caesar v únoru roku 708 podle římského letopočtu neboli roku 46 před n. l. Základ dřívějšího kalendáře, který platil v antických středomořských státech, byl staroegyptský ze 4. tisíciletí před n. l., v němž určité změny udělali Babylóňané. Dodnes se soudí, že astronomické poznatky těchto starých národů byly na vysoké úrovni. Jak vypočítali matematici Julia Caesara, představil tento kalendář za téměř dva tisíce let skutečný běh času o pouhých 80 dní. Julius Caesar, který se prý osobně podílel na příslušných matematických výpočtech, se rozhodl uvést délku kalendářního roku do souladu s délkou roku astronomického. Vyřešil to prostě tím, že prodloužil rok o 80 dní. Díky tomu byl rok 46 př. n. l. neuvěřitelně dlouhý. Trval podle nejrozšířenější verze 445 dní. Podle některých antických autorů trval rok juliánské reformy, který ironicky nazvali „rokem zmatků", jen 444 dní. Ať už tomu bylo jakkoli, měl 15 měsíců. Od dalšího roku stanovil juliánský kalendář délku měsíců ledna, března, května, července, srpna, října a prosince na 31 dní; duben, červen, září a listopad měly 30 dní a únor 28 s tím, že jednou za čtyři roky bude mít 29 dní. Byl to systém přestupných let, který se v podstatě zachoval dodnes.

V čem tedy spočívala chyba kalendáře zavedeného Juliem Caesarem, když po 1628 letech ho musel papež Řehoř opravovat? Nepřesnost, i když malá, vyplývala z přesvědčení starořímských astronomů, že skutečná délka slunečního roku je přesně 365,25 dne, a že tedy k přesnému odpočtu času úplně stačí vždy ke třem rokům po 365 dnech zavést přestupný rok dlouhý 366 dní. Ale již v roce 130 n. l. starořecký astronom Ptolemaios zjistil, že délka slunečního roku je 365,247 dne. V roce 830 upřesnil učenec Albategnius toto číslo na 365,2405 dne, roku 1250 dospěli astronomové u dvora španělského krále k číslu 365,2425. Až koncem patnáctého století, ještě před gregoriánskou reformou, stanovil Kopernik (1473—1543), který měl na tehdejší poměry dokonalé přístroje k měření času, minimální délku slunečního roku na 365,2381 dne a maximální na 365,2472 dne.

Oficiálně začal první juliánský kalendář platit 1. ledna 709 podle římského letopočtu, tedy od roku 45 před n. l. Byl uveden v platnost o novoluní. V dalších desetiletích však římští žreci reformu Julia Caesara nerespektovali a střídali normální roky s přestupnými nikoli po čtyřech, ale po třech a někdy i po dvou letech. Naštěstí další z významných římských vládců, císař Augustus obnovil dřívější řád. To se stalo už začátkem našeho letopočtu, který se počítá od „Kristova narození", o čemž samozřejmě neměl římský císař a jeho okolí nejmenší potuchy. Za Augustovy éry, a vlastně i několik století po něm, počítal celý tehdejší civilizovaný svět čas od založení Říma, to jest od roku 754 př. n. l. Teprve v 6. století n. l. učený mnich Dionýsius Mladší, původem nejspíše Skyt, zavedl nové datování a za výchozí bod zvolil rok předpokládaného narození Ježíše Krista. Dionýsius však nebyl přesný a ve svých výpočtech se zmýlil o šest let. Dnes bylo dokázáno, že bájná kometa, která podle Písma svatého oznámila zrození „Mesiáše", se ukázala o šest let dříve.

ASTRONOMOVÉ NAPRAVUJÍ CHYBU

Papež Řehoř XIII., občanským jménem Ugo Buoncompagni, se narodil v roce 1502 v Boloni. Byl to muž neobyčejně vzdělaný, odkojený humanistickou kulturou a renesanční vědou. Přestože byl zaníceným katolíkem a nesmlouvavým odpůrcem protestantské reformace, měl značné pochopení pro různé světské radovánky. Řehoři XIII. ale například vůbec nevadilo, že se ve jménu jeho víry páchaly takové zločiny, jako byla Bartolomějská noc (hromadné vraždění hugenotů katoliky v noci na 24. srpna 1572 v Paříži) — událost, kterou označil za „velmi radostnou pro křesťanství".

V roce 1580, osm let po zvolení papežem, ho astronom a matematik Lilius, který působil u papežského dvora, přesvědčil o nutnosti reformy juliánského kalendáře. Pomocí přesných výpočtů a pozorování pohybu planet a dalších nebeských těles Lilius dokázal, že tehdejší rok 1580 se ve skutečnosti opožďoval za skutečným během času o 10 dní. Ačkoli se Řehoř XIII. nikdy zvlášť astronomii nezabýval, Liliovým tezím uvěřil. Do Florencie a Benátek, do Milána i do Neapole, Palerma a Toleda, Paříže a Vídně, zkrátka do všech středisek tehdejšího „křesťanského světa" vyjeli papežští poslové s dotazem místním astronomům, co soudí o Liliových tezích. Odpověď byla jednomyslná. Lilius má pravdu a platný juliánský kalendář se opožďuje za skutečným časem o 10 dní. Když se Řehoř XIII. definitivně přesvědčil o správnosti Liliových předpokladů, vydal 13. února 1582 výnos o reformě, který byl rozeslán do celé Evropy. Nařizoval provést reformu, a to v říjnu, aby nemátla rolníky při žních.

Řehoř XIII. vycházel z toho, že den rovnodennosti, posunující se každých 400 let o tři dny dopředu, jak to vypočítali španělští astronomové už ve třináctém století, připadal v roce 1582 na 11. březen. Aby toto datum bylo uvedeno do souladu s usnesením koncilu v Nikaie o době velikonočních oslav (21. března), rozhodl se papež „anulovat" 10 dní mezi 5. a 14. říjnem 1582. (V roce 325 byl na nicejském ekumenickém koncilu poprvé sestaven tzv. křesťanský kalendář: jarní rovnodennost připadala toho roku na 21. března. Usnesením nicejského koncilu byla proto rovnodennost stanovena „provždy" na 21. března podle juliánského kalendáře.) To ale ještě nebylo všechno. Protože datum jarní rovnodennosti se časem nutně muselo vzdálit od 21. března, stanovila gregoriánská reforma, že za přestupná století nebudou považována ta, která nejsou dělitelná číslem 400. Vynechání 10 dnů bylo nazváno *velká sluneční rovnice* a vynechání přestupných let, nedělitelných číslem 400, *sluneční rovnice*.

Výbor matematiků a astronomů ustavený papežem schválil nový systém výpočtu data velikonoc a vypracoval originální vzorec umožňující určit kalendářní datum kteréhokoli dne týdne na nekonečně dlouhé časové období.

Už čtyři století „funguje" gregoriánský kalendář docela spolehlivě a nevyžaduje nové reformy. To ovšem neznamená, že se od té doby nepřišlo v měření času na nic nového. Pozdějším astronomickým pozorováním se zjistilo, že některé teze potřebují zpřesnit.

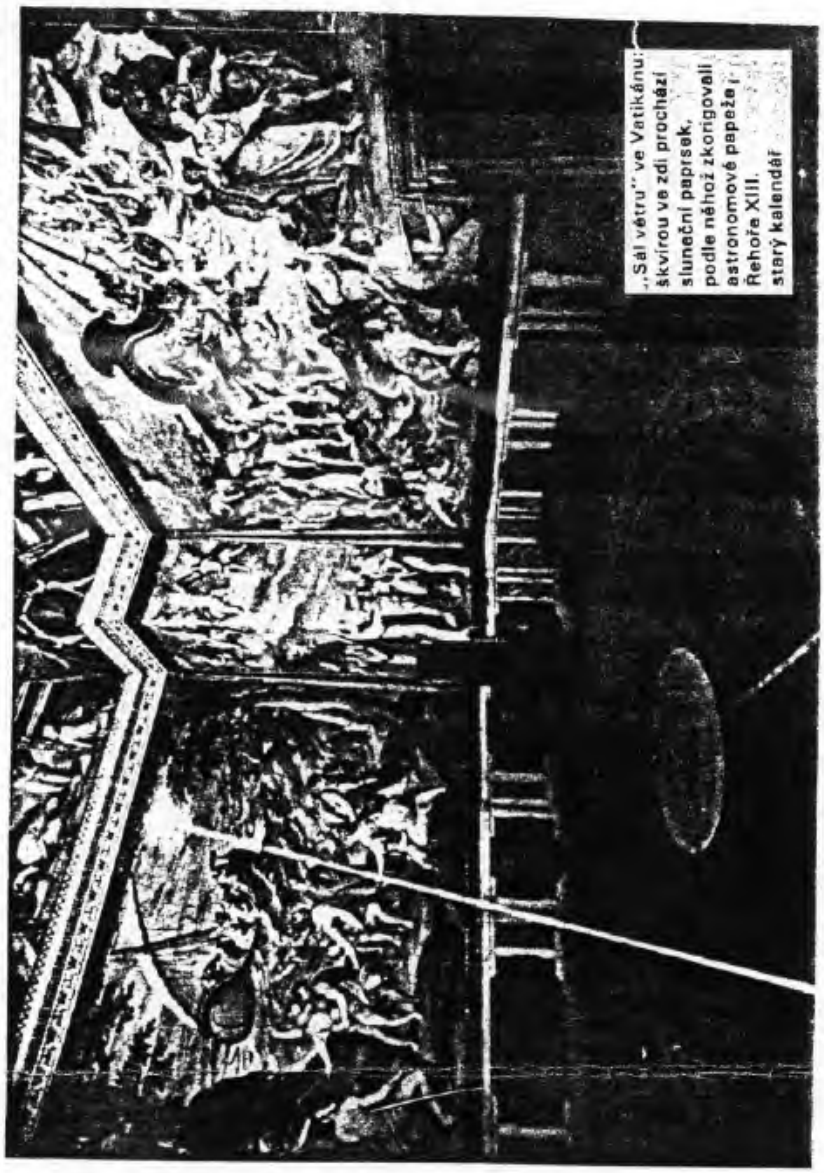
Například americký astronom Simon Newcomb (1835 až 1909) přesně určil, že délka slunečního roku se ve 20. století rovná 365,2422 dne a v budoucnu se bude zkracovat každých sto let o 0,00000061 dne, protože se Země otáčí kolem své osy stále pomaleji. Proto bude délka slunečního roku v období let 6900 až 7000 činit 365,2419 dne. Aby se tedy zachovala přesnost gregoriánského kalendáře i do vzdálené budoucnosti, bude třeba zrušit ještě čtyři přestupné roky kromě těch, které budou „anulovány" podle reformy.



Jak už bylo uvedeno, mnohé země se dlouho rozpakovaly uznat nový kalendář a váhaly s jeho zavedením. V absolutistickém carském Rusku to bylo vysvětlitelné; mnohem těžší je ale pochopit, že tuto zjevnou skutečnost dlouho neuznávala taková země, jako je Velká Británie, která tehdy stála v čele téměř všech oblastí lidské činnosti a zejména ve vědě a technice. Vlast Issaka Newtona se však rozhodla uznat gregoriánský kalendář až v roce 1750 a prakticky jej začala používat teprve o dva roky později. Tak opožděné zavedení gregoriánského kalendáře v Británii lze sotva vysvětlit její averzi k papežství, neboť téměř všechny ostatní protestantské země tehdy už dávno souhlasily s nutností změn zavedených římskou reformou z roku 1582. Lze jen předpokládat, že se Angličané stali obětí vlastní konzervativnosti.



Papež Řehoř XIII.



„Sál větru" ve Vatikánu: škvírou ve zdi prochází sluneční paprsek, podle něhož zkorigovali astronomové papeže Řehoře XIII. starý kalendář

Pomník legendárního krále

Zvěst o přípravách k postavení pomníku legendárního krále Aba Samuela, který panoval pouhé tři roky, v letech 1041 až 1043, prošla před nedávnem takřka veškerým maďarským tiskem. A také informace o tom, že celé dílo bodlá filmovému předvedě výrobního družstva Miklós Szabo z malé vesnice Abasar. Ves je rozložena na úpatí pohoří Matra v severní části Maďarska.

Vesnice není ničím pozoruhodná, prostě obyčejná vesnice, ale v nedbyčejném kraji. Ten je, jak známo, proslulý především vynikajícím vínem, především ryzlinkem. A přece ...

Je tomu už rovných tisíc let, co se právě v tomto kraji usídlil rod Abů a začal vládnout celému okolí. Přivlastnil si veškerou půdu. Zajímavostí je, že památka na rozsáhlý klan se dodnes zachovala v mnoha místních názvech a jmen začínajících na „aba". Je vedle vesnice Abasar poměrně dost. V severovýchodní pahorkatině je to třeba Abaujszanto, Abaujvar, je jich dost a dost. Legendární král Aba Samuel, se nijakým ojedinělým a pozoruhodným neprosl avil. Snad je to tím, že byl dobrý, rozumný a chovavý ke svým poddaným, neutiskoval je tak, jak bylo tehdy zvykem, ani je nenechával zbytečně umírat ve válkách s bojích. Naopak, rád si posedět v dobrém truňku, rád se s nimi pobavil. Aba Samuel znamená „dobrý otec".

Pomník tohoto krále stojí právě uprostřed vesnice Abasar. Je odlitý z bronzu, mírně dopředu nachýlená postava muže se opírá jednou rukou o meč, v druhé svírá tři hrozny, jeho tvář vyzařuje klid, pohodu a dobrodušnost. Pomník je dílem známého maďarského sochaře Arana Tilla tvořícího ve městě Hódmezővásárhely. Tabulka umístěná pod pomníkem oznamuje, že „... byl postaven na památku bývalého krále k sečtení 948. výročí jeho smrti a dal ho postavit Miklós Szabo a jeho rodina."

Úvádí se, a také s tím přinesl zmínky maďarský tisk, že náklady na postavení pomníku dosáhly částky pěl milionů forintů. Tady dá se říci, vydělek za celý život. Miklós Szabo je rozvážný muž. Je mu dnes šestapadesát let a vlastně se již pokládá za penzistu. Má svůj domek, rodina si nežije špatně. Na otázku, co ho vedlo k tomu, že nechal postavit pomník na památku krále Aba Samuela říká: „Stejně tak jako ostatní lidé tady i my máme vinohrady. Často z toho nateklenka, což takhle postavit nějaký symbol v naší vesnici pro příští pokolení." A tak nakonec vesnice Abasar, nesoucí ve svém názvu jméno krále, byla jistě obohacena o jeho pomník.

A jak se dívá na celou věc Szabova rodina? Manželka Miklóse Szabo to rozhodně nepokládá za žádný jeho vrtoch, dcera rovněž ne a nezlobí se, že by tímto způsobem vlastně otec promrhal jejich věno a on sám, Miklós Szabo, se obává jen jediného. Aby snad si někteří lidé nemysleli, že si tak chtěl koupit slávu.

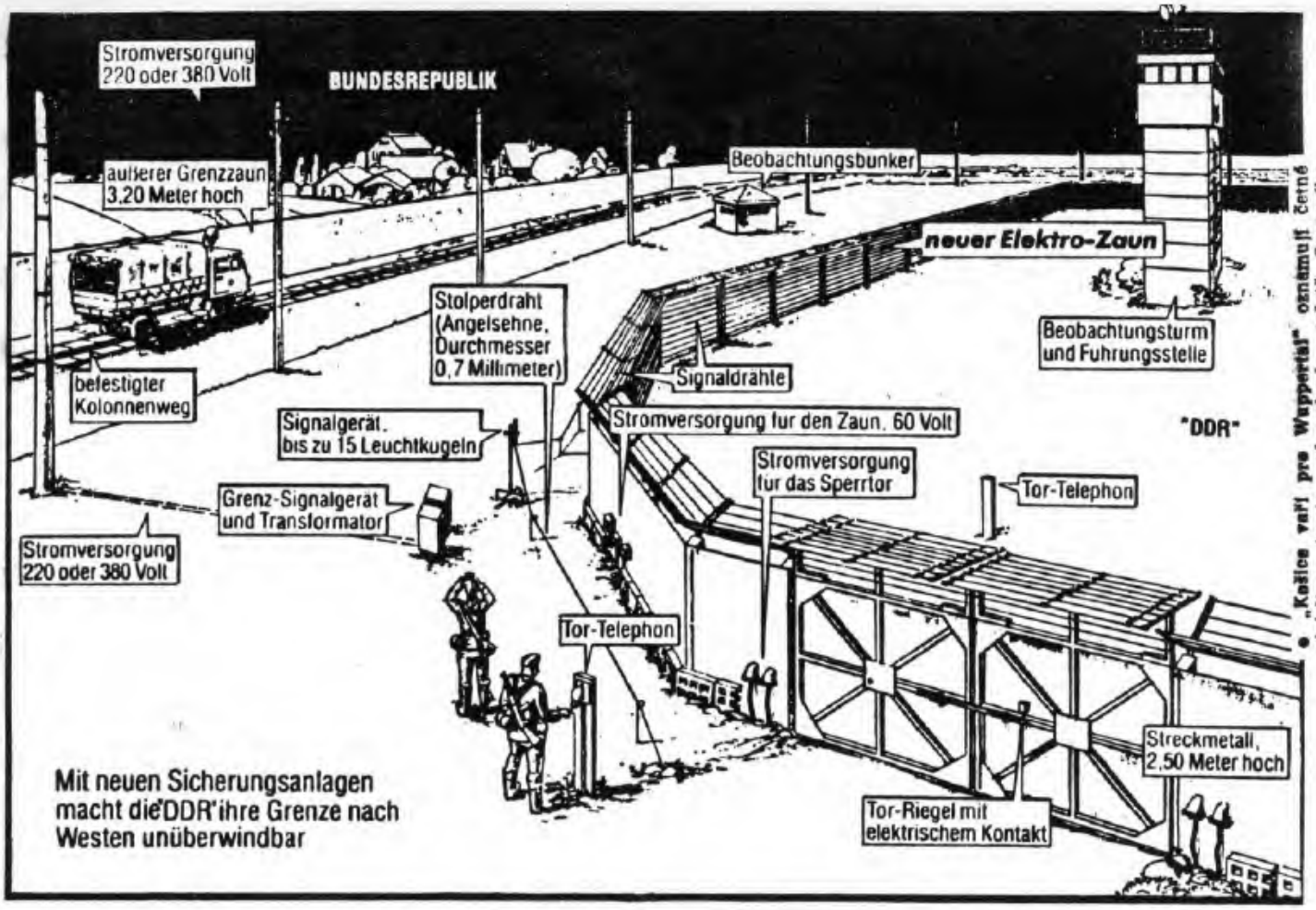
Co říkají obyvatelé Abasaru? Uvažují s rozvahou a dělo by se říci, že také s jistou dávkou ekonomického myšlení. Když se teď jejich vesnice stala trochu slavnou a známou, možná, že s určitostí, přijede více návštěvníků. Z Maďarska, možná že i ze zahraničí. Dovědí se nejen to, kde vesnice Abasar leží a jak žijí její obyvatelé, ale možná, že se i zvýší turistický ruch, do pokladny národního výboru přibude více peněz, prostě asi tato stránka věci není zanedbatelná.

Zabývá se papyrologie jen texty na papyru?

Papyrologie byla nazvána samozřejmě podle rostliny papyru, které se užívalo od starověku až do 11. století k výrobě pevného podkladu, na němž se psalo. Tenké proužky nařezané ze stonků byly napříč pokládány, polity lepem, lisovány, sušeny na slunci a hlazeny slonovou kostí. Samozřejmě je z papyrusu odvozeno i dnes užívané slovo papír. Papyrologie se však nazývá věda, která zkoumá různé druhy starých textů, tedy třeba i nápisy na voskových destičkách.

Z čeho vzniklo slovo pavilón?

Slovo pavilón bylo převzato z francouzského pavillon – stan, avšak jeho původ je v latinském „papilio" – motýl, jak byl nazýván stan z volně zavěšených látek, které vlály. Dnes ovšem rozumíme pod slovem pavilón přízemní budovu zpravidla o jedné místnosti různého půdorysu a s bohatou vnější i vnitřní výzdobou. Kromě toho tak bývají nazývány i prodejní stánky a konečně také dílčí budovy většího souboru jako nemocnice atd.



Tausende verlieren ihre Heimat

Gebiet in Weißrußland nach Tschernobyl nicht mehr bewohnbar

13.6.86

MOSKAU, 12. Juni (AP). Auch im Bezirk Gomel in der Sowjetrepublik Weißrußland dürfen Tausende von Einwohnern, die nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl in der benachbarten Ukraine evakuiert worden waren, nicht in ihre Heimatorte zurückkehren. Die Gewerkschaftszeitung „Trud" berichtete jetzt unter Berufung auf örtliche Funktionäre, daß in anderen Gebieten der Republik Häuser für die Evakuierten gebaut würden.

Insgesamt mußten laut „Trud" 26 000 Einwohner aus 50 weißrussischen Ortschaften ihre Häuser verlassen. Die Evakuierungen in Weißrußland waren erst in der vergangenen Woche vom Parteiorgan „Prawda" bekanntgegeben worden. Den Bezirk um das Atomkraftwerk Tschernobyl hatten in den Tagen nach dem Unglück am 26. April nach offiziellen Angaben 92 000 Menschen verlassen müssen.

Der Parteichef des Bezirks Gomel im Norden von Tschernobyl, Alexander Grachowski, teilte laut „Trud" mit, daß aus seinem Zuständigkeitsbereich 13 000 Schüler, Mütter mit Kleinkindern und schwangere Frauen in andere Gebiete gebracht worden seien. „Nicht jeder wird so schnell, wie er möchte, in seinen Heimatort zurückkehren", sagte Grachowski. Nach seinen Worte haben sowohl die Regierung in Moskau wie auch weißrussische Ministerien Mittel für die Evakuierten bereitgestellt.

Die Behörden versuchten nach Auskunft des Parteifunktionärs, bei der Zuteilung der neuen Wohnorte die Wünsche der Umsiedler mit den Erfordernissen des Arbeitsmarkts in Einklang zu bringen. Bisher seien 250 000 Quadratmeter Wohnraum zur Verfügung gestellt worden.

★

HAMBURG (dpa). Bei Radioaktivitätsmessungen von Lebensmitteln ist in Hamburg bei Rindfleisch aus Niedersachsen erstmals der von der Bundesregierung empfohlene Caesium-Grenzwert von 600 Becquerel pro Kilogramm erreicht worden. Wie die Hamburger Gesundheitsbehörde jetzt mitteilte, wurde bei der Stichprobe vom 6. Juni in Rindfleisch aus dem Kreis Soltau-Fallingbostel eine Gesamt-Caesiumbelastung von 601 Becquerel gemessen. Das Fleisch war bereits vor der Auswertung des Meßergebnisses als Verarbeitungsfleisch an den Handel weitergegeben worden.

Zur Begründung erklärte die Gesundheitsbehörde, das Fleischhygienerecht erlaube eine Sicherstellung des zur Untersuchung vorgesehenen Fleisches bis zum Vorliegen der Untersuchungsergebnisse „nur in begründeten Verdachtsfällen". Diese „lagen nach den bisher gemessenen Belastungswerten nicht vor", daher sei das Fleisch zur Verarbeitung weitergegeben worden.

DO KNIHY RYBÁŘSKÝCH REKORDŮ se zapsal Jugoslávec Mirko Savič z Arandjelovce, kterému se podařilo ulovit 25,2 kilogramu těžkého a 92 centimetrů dlouhého kapra. Kapitální úlovek má břišní obvod 90 centimetrů a osudnou se mu stala kukuřičná návnada.

• **V roce 1985** navštívilo ČSSR 69 000 italských turistů, z toho na 15 000 prostřednictvím Čedoku. Uvedl to na tiskové konferenci v Římě ředitel římské odbočky Čedoku Jiří Bernát.



»Moment — než tady s vámi nastydnu — ty tři tácy měsíčně máte čistejch nebo brutto?«

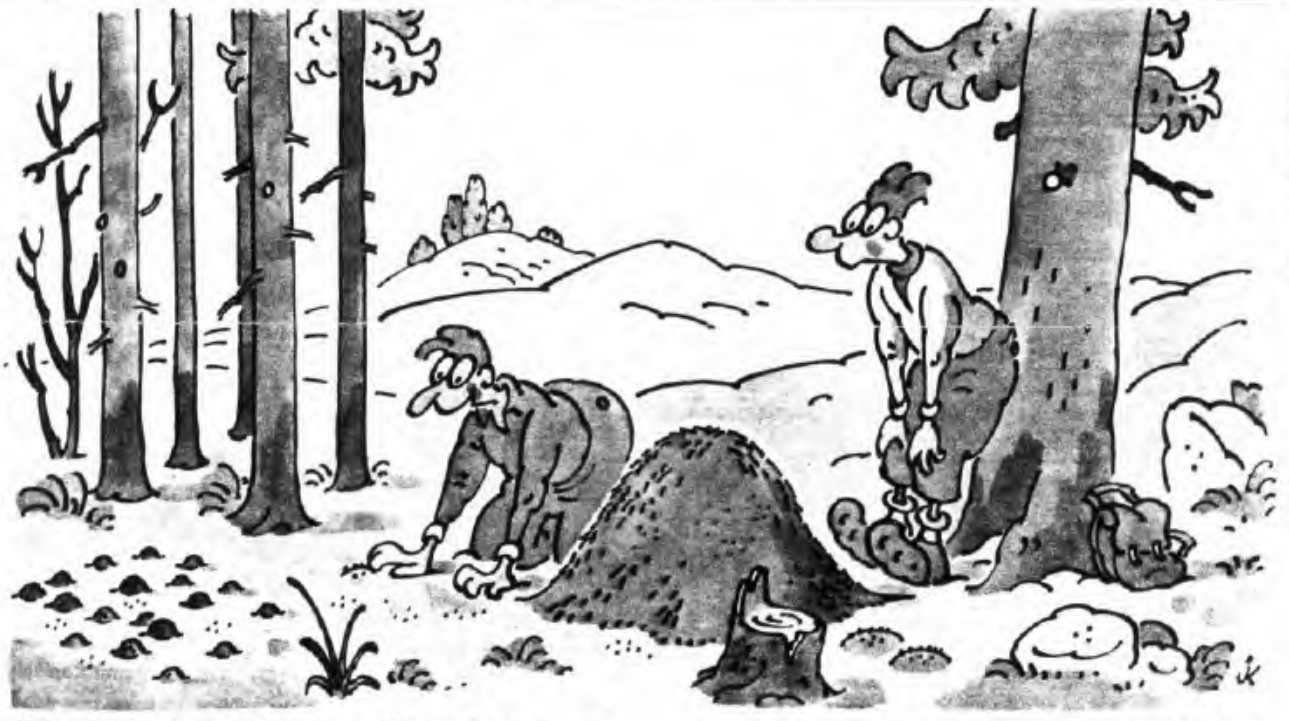


• **„Kalice vaří pro Wuppertál"** oznamují černé plakáty v tomto průmyslovém městě Severního Porýní-Vestfálska a zvou tak k celotýdenní gastronomické akci, která začala v téměř deseti místních vybraných restauracích a hotelích.



O VÍCE NEŽ 98 500 ha vzrostla v sedmé pětiletce rozloha velkoplošných chráněných území ve Středočeském kraji. Rozvoj byl cílevědomý, v souladu s Programem budování sítě chráněných území do roku 2000, který schválila vláda SSR. V letech 1981—85 přibyly na středním Slovensku nové chráněné krajinné oblasti Kysuce, Polana a Ponitří.

TĚŽBA NEROSTNÝCH SUROVIN na dnešním území Prahy má více než tisíciletou tradici. Například dobývání keramických jílů se datuje již od rané historického období, i když v této době bylo pouze příležitostné. Průmyslově se jíly však začaly využívat až na začátku minulého století, a to z ložisek na Zbraslavi. Jediným dosud těženým ložiskem jílů v hlavním městě je ložisko mezi Barrandovem a Slivencem.



»Už je mi to jasný: to je přece mravenčí chatová oblast . . . l«

Jaroslav Kerles

AKTUALITA

Odsouzen za úplatkářství

[čtk]: „... a odsuzuje se k úhrnnému nepodmíněnému trestu odnětí svobody v trvání dvou roků", to je lečka za případem, který v těchto dnech definitivně v odvolacím řízení uzavřel středočeský Krajský soud v Praze. Stručně ho lze charakterizovat jako úplatkářství. Tento negativní jev se v naší společnosti stále vyskytuje. Jednou z jeho nejnebezpečnějších forem je úplatkářství ve zdravotnictví. Jaké charakterové vlastnosti může mít člověk, který využije obav lidí o své blízké a nechá si zaplatit za to, co je jeho povinností? Bývalý primář interního oddělení nemocnice s poliklinikou ve Vlašimi Z. Husák přijímal úplatky, jak prokázalo vyšetřování, od příbuzných pacientů, které léčil. Nechával si platit za lékařské služby, za to, že naordinoval nemocnému zahraniční léky, že zařídil, aby pacient nebyl umístěn ve vzdálenějším lékařském zařízení a podobně. Prokázalo se, že takto získal nejméně 7900 Kčs. Navíc nařídil vrchní sestře interního oddělení, aby uskladnila mimo lékárnu zahraniční léky v hodnotě 1302 Kčs, které si potom vzal pro svou potřebu. Soud kvalifikoval jeho jednání jako trestné činy přijímání úplatků a zneužívání pravomoci veřejného činitele. Kromě dvouletého nepodmíněného trestu vězení mu uložil peněžitý trest ve výši 15 tisíc Kčs a trest zákazu činnosti ve funkci vedoucího pracovníka na dobu pěti let.

Prohlášení sovětské vlády

MOSKVA: Sovětská tisková agentura TASS včera zveřejnila prohlášení sovětské vlády, v němž se uvádí: Letos 5. června se neobvykle obchodní lodě SSSR a Kuby, které byly vyklidány v angolském přístavu Namibe, staly objektem pirátského přepadení. Podle informací angolských úřadů vedou stopy tohoto diverzního činu, jehož jsou sovětské lodi poškozeny a kapitánka lod potopena, do JAR. Její rasistický režim podniknutí teroristickou akci, která může mít dalekosáhlé a nebezpečné důsledky. Tento útok, který následoval po nedávném náletu na hlavní města Botswany, Zambie a Zimbabwe, znamená eskalaci agresivních akcí Pretorie. Akty mezinárodního terorismu, bezprostředně namířené proti lidským životům, nemůže mezinárodní veřejnost tolerovat. Ten, kdo se vydá cestou terorismu a pošlapávání všeobecně platných norem mezinárodního práva, včetně svobody námořní plavby, si musí uvědomit, k čemu to může vést. Nelze nevidět, že agresivní politika, kterou JAR uplatňuje vůči sousedním africkým státům a dalším členům mezinárodního společenství, zostřuje celkové mezinárodní napětí. Odpovědnost za to nesou i ochránci JAR, především USA. Spojeným státům, hlásíce se dodržujícím vykořenění mezinárodního terorismu, se nabízí dobrá příležitost skutečně se projevit a přispět k likvidaci teroru a násilí, které uplatňuje JAR. Fakt, že USA a Velká Británie vetovaly návrh, který africké státy předložily Radě bezpečnosti v souvislosti s nedávnou agresí JAR proti „frontovým" státům, Pretorie zcela zjevně povzbuzovala za přímou podporu k pokračování ve své politice. SSSR kategoricky odsuzuje akce JAR, které ohrožují mír a mezinárodní bezpečnost, a požaduje jejich neprodlené ukončení. Odpovědnost za teroristickou akci v angolském přístavu Namibe nese JAR, a takovéto činy nemohou zůstat nepotrestány.

Nadúroda rybízu

JAKO KAPKA DO MOŘE...

ASPOŇ NĚCO...



Benny Goodman. Ein Archivfoto aus dem Jahre 1980. (Bild: FK)

(16.6.86)

Ein großes Kapitel Jazzgeschichte

Zum Tode des Jazzklarinettisten Benny Goodman

Im Alter von 77 Jahren starb in seinem New Yorker Appartement der Klarinettist Benny Goodman, als „König des Swing" einer der bekanntesten und bedeutendsten Jazzmusiker, der sich freilich auch immer wieder mit „klassischer" Musik beschäftigte. Béla Bartok und Igor Strawinsky zählen zu den prominenten Tonsetzern, die für ihn Stücke schrieben. Goodman bereitete sich in diesen Tagen auf ein „klassisches" Konzert vor, das er im August geben wollte.

Musikgeschichte machte Goodman, als er am 16. Januar 1938 zusammen mit dem Trommpeter Harry James und dem Schlagzeuger Gene Krupa das erste Jazzkonzert gab, das in der New Yorker Carnegie Hall jemals veranstaltet wurde. Die Erfolgssträhne Goodmans begann einige Jahre vorher, als er mit seiner Band eine große Tournee durch die USA unternahm und dabei den Stil der Swing-Ära durchsetzte, das repräsentative Jazz-Idiom der dreißiger Jahre. Goodmans typischer Swing-Stil ist durch das Zusammenfließen „schwarzer" und „weißer" Traditionen gekennzeichnet. Die „schwarzen" Arrangeure Fletcher und Henderson und die Riff-Technik aus Kansas City verbanden sich dabei mit einem „weißen" Perfektionsstreben, das diese Art Jazz für das amerikanische Massenpublikum konsumierbar machte. Die elegante und gesangvolle Klarinettentechnik Goodmans spielte dabei eine besonders „charismatische" Rolle.

Benny Goodmann wurde 1909 in Chicago geboren; der Vater war Schneider. Die Familie hatte mit Armut zu kämpfen. Wie viele Jazzmusiker seiner Generation, arbeitete sich Goodman durch mühsam-lehrreiche musikalische Tätigkeiten hindurch: Er spielte auf Flußdampfern, in Schenken, Tanzsälen und Theatern. In den Jahrzehnten seiner Berühmtheit trat er in der ganzen Welt auf und feierte auch in der Sowjetunion Triumphe. H.K.J.

● **Ucitini památky** Samanthy Smithové je věnována cesta přátelství po Sovětském svazu, na níž se ve středu vydala delegace obyvatel amerického města Manchester (stát Maine).

Gorbatschow liest Genossen die Leviten

Sowjetischer Parteichef rügt Trägheit bei der Reform der Wirtschaft

In bisher nicht gekannter Offenheit hat der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow zugegeben, daß Schritte zur Reform der Wirtschaft teilweise noch nicht in der Theorie geplant, geschweige denn in die Praxis umgesetzt wurden. In einer Rede vor den 307 Mitgliedern des KPdSU-Zentralkomitees gestand er ein, die Umgestaltung der Wirtschaft verlaufe stockend, alte Methoden und Trägheit seien noch gewaltig. „Sehr schmerzhaft geht auch der Prozeß der Umbestimmung von Rechten und Pflichten der zentralen Behörden und Ministerien sowie andererseits der Unternehmen, Produktionsvereinigungen und Arbeitskollektive vor sich."

Die Angst, selbständig Entscheidungen zu fällen und der Glaube an die Allmacht des Apparates nannte der Kremlchef als Hauptgründe, die eine effizientere Arbeit behindern: So hat etwa die Regierung in jüngster Zeit Vorschläge zur Bildung neuer Ministerien erhalten. Eine weitere Verbürokratisierung statt der geforderten Entflechtung war die Folge.

Wirtschafts- und Parteiführern wirft Gorbatschow vor, zwar über Rechte der Kollektive und Demokratisierung des Lebens „großzügige Deklarationen" abzugeben, es jedoch dabei zu belassen. Hart ins Gericht geht er auch mit der eigenen Verwaltung: Einige Minister und Wirtschaftsmanager hätten verlernt, miteinander zu sprechen, alles laufe über Aktennotizen: „Entweder die Genossen können nicht am Telefon miteinander verhandeln, sind unfähig, sich zu treffen, um Fragen zu lösen, oder sind das etwa Versuche, um sich mit Akten vor der Verantwortung abzusichern?" Nicht selten werde den Forderungen der Kremlführung nach einer „Revolutionierung der Wirtschaftsentwicklung" entgegengearbeitet: In Taschkent etwa erließen die Parteiorganisationen in diesem Jahr bisher rund zweimal mehr Verordnungen als im gleichen Zeitraum 1985. „Man ist gewohnt, mit Papieren zu arbeiten und nicht mit den Menschen und sieht die Leute nur durchs Papier. Wie sie leben, arbeiten, was sie denken, welche Probleme und Launen sie haben — das bleibt alles außen vor. Das ist das Wesen unserer Parteiarbeit." Die Basis wolle es anders, davon kündeten zahlreiche Briefe an das ZK: Man müsse diese gesellschaftlichen und beruflichen Aktivitäten der Leute unterstützen. „Doch an vielerorts bleibt alles so wie früher — die Initiative stößt auf eine Mauer von Gleichgültigkeit oder offenen Widerstand."

Gorbatschow belegte seine Kritik wiederholt mit konkreten Fällen, etwa das Beispiel eines elektrotechnischen Betriebs und eines Forschungsinstituts in Tscherkassy, dessen Direktor, Genosse Taschabanow, neue Typen von Werkzeugmaschinen und deren Bedienung entwickelte. Sie fanden auf internationalen Ausstellungen Beachtung und wurden vom Ausland geordert. Doch der Betrieb ignorierte die neue Technik. Als Tschabanow vor einem Jahr zeitweiliger Chef wurde, wollte er die neuen Maschinen produzieren lassen: Doch einigen Arbeitern war das nicht recht und sie schwärzten die neue Leitung an. Der Direktor verlor seinen Posten, der Geheimdienst KGB begann gegen ihn zu ermitteln, die Angelegenheit ging bis zum ZK und zum Generalstaatsanwalt. Tschabanow wurde aber rehabilitiert, was die örtliche Parteiorganisation aber nicht hinderte, ihn aus Ärger darüber aus ihren Reihen auszuschließen. Die Genossen, die sich über den Vorgang mit Briefen an die Moskauer Zentrale beschwerten, hatten ebenfalls Pech — die örtlichen Organe hielten ihre Briefe einfach zurück.

● **V Jugoslávii** umírá v posledních letech při dopravních nehodách okolo 5000 lidí ročně a dalších 50 000 je zraněno. Hmotná škoda se odhaduje na dvě procenta vytvořeného společenského produktu.

● UMRLČÍ HLAVA

Dříve nebýval bar takovou zařízlas t, jako je dneska. To se kolkrá. čekalo na jediného hosa, který musel všechny zapatit. Gigonově, animírky a páskové z bohatých rodin, kterým se platila ú.rata, aby dělali atmosféru, to všechno bylo ve střehu. Když se hos. objevil u vchodu, zazvonil portýr do baru a už se všechno rozjelo. Prompině se vytvořila rado iná, neco taky sentimentální nálada, vše podle hostova založení, a když vstoupil dovnitř, stal se středem všeobecné pozornosti a pěse. Číšník nesl láhev, dívky byly opojné a svůdné, hudebníci hráli jen pro něj, zkrátka musel mít v tu ránu dojem, že se právě stal středem všehomíra. Za tuhle iluzi musel ovšem pořádně zapatit. Tehdy se dalo v baru vydělat dost peněz. Hudebník si přišel za noc na pár stovek a takový vrchní číšník? To byl magnát! V Bostonu baru na Mostku byl vrchním Frida Fuchs, zvaný též Umrlčí hlava. Geniální člověk. Ten se vsadil s profesorem matematiky, že hu vezme na hůl, a taky tu sázku vyhrál! S rannim rozběskem se stal z ušlužného pingla nahoh, kterému by nohl závidět mnohý milionář. Na Fridovu objednávku přednášel před Bostonem bar pět žiakrů. Do prvního pořádal Frida klobouk, do druhého plášť, do třetího deštník, do čtvrtého aktovku, do pátého si sedl sám a už se jelo do Stromovky na gáblíček.

● **Známý americký zpěvák a herec** žijící od roku 1972 v NDR Dean Reed zahynul při tragické nehodě. Bylo to oznámeno v Berlíně.

Monet-Gemälde für 3,1 Millionen Mark

PARIS. Für umgerechnet 3,1 Millionen Mark ist das Gemälde „Camille et Jean Monet au jardin d'Argenteuil" des Impressionisten Claude Monet im Pariser Auktionshaus Drouot versteigert worden. Einschließlich Aufgeld mußte der Käufer — ein nicht genannter Ausländer — für das Werk knapp 3,4 Millionen Mark bezahlen. dpa

● **Čtyři stránky** vzácného středověkého rukopisu o životě arcibiskupa canterburského Thomase Becketa byly v úterý v Londýnské aukční síni Sotheby's prodány za 1,37 miliónu liber šterlinků. Jejich majitelem se stal americký ropný magnát John Paul Getty II., žijící delší dobu v Británii.



SENDVIČ O REKORDNÍ DÉLCE 404 metrů připravila stovka mladých Italů, kteří se tak zapsali do Guinnessovy knihy rekordů. Na vytvoření sendviče spotřebovali pět set 70centimetrových kraječů vepky, 600 kilogramů šunky a bílže neurčené množství dalších uzenin. Sendvič natažený na příslušně dlouhé špejle sestavené ze stolů zaplnil terasku náměstí Jednoty. Přihlížející i náhodní chodci potom sendvič snědli a zapili ho 2000 litry vína.

ORIGINÁLNÍM ZPŮSOBEM našel svou životní partnerku 56letý Američan Robert Tood. Na zadní sklo své červené dodávky vynalézavě umístil následující inzerát: Zoufale hledám ženu. Budu vyjednávat. Plnoštíhlá má přednost. Věk přes 25 let. Po týdenním cestování dostal podnikavý Američan stovky nabídek k sňatku. V silné konkurenci vyhrála 44letá Elizabeth Wardová, která jako jediná přišla s nápadníkem „vyjednávat" osobně. Svatební obřad se konal minulou sobotu.

Vážná konkurence

Londýn: Tradiční dvoupatrové červené autobusy, kličující Londýnem, dostanou vážnou konkurenci. Společnost pro dopravu v londýnské oblasti chce zahájit už na podzim v centru města provoz dvou linek s menšími, pro hustý provoz vhodnějšími vozidly. Nové „midibusy" budou mít 25 míst k sezení a budou jezdit v dvouminutových intervalech, tedy třikrát kratších, než jezdí nebratrní dvoupatrový obr. Pokud se u konzervativních Londýňanů osvědčí, budou rozšířeny na další trasy.

Lesy dávných věků

(ak): I na našem území se můžeme ještě setkat s původním lesním společenstvem, které je nedotčeno lesním hospodářstvím nebo jinou lidskou činností. Jde prakticky jen o zbytky původních hustých lesů, ale překvapí, že na našem území se nachází 31 státních přírodních rezervací s dokonalou pralesní formou. Nejznámější, největší a také kvalitativně nejzachovalejší je Boubínský prales na Šumavě. V této oblasti najdeme i další velké pralesy, např. v okolí Černého a Čertova jezera i na úpatí a svazích Trojmezné hory. Největší na Slovensku je Dobročský prales u Banské Bystrice.

Zvonkohra poprvé zazní

(mv). Dnes v 11.00 hodin na závěr obřadu svěcení novokněží na olomouckém Dómě poprvé zazní zvonkohra, svého druhu jedinečná u nás. Tvoří ji patnáct zvonů o hmotnosti od 23 do 260 kg, které v tónině c2, d2, a dále chromaticky až po f3 odlila zvonařka Laetitie Dytrychová z Brodku u Přerova se členy své rodiny. Zvony jsou zavěšeny do levé přední věže katedrály. Při hře sa však nehoupou, ale zvláštní mechanismus pohybuje jen jejich srdci, která na plášti zvonu zahrají melodie tří duchovních písní: Svatováclavský chorál Ó bože, cos ráčil a Chválu vzdejme. Moravané. Autorem konstrukce zvonkohry i nasazení písní na hrací mechanismus je regenschori od Sv. Mořice v Olomouci prof. Antonín Schindler. Zvonkohra byla pořízena v upomínku 1100. výročí úmrtí prvního moravského arcibiskupa Metoděje a bude znít denně v 11.00 a 17.45 hodin.

Znalec života v pravěku

(fk): Pravěk lidstva a dětství člověka mají něco společného. Znalost obojího prokázal ve svém díle spisovatel Eduard Štorch. Zajímal ho život v pravěku a své knihy adresoval — dětem. Dobře je jako učitel znal a věděl, jak účinně může být spojení didaktiky s dobře podaným, napínavým příběhem. Kongeniálního spolupracovníka našel Eduard Štorch v Zdeňkovi Burianovi, jemuž pravěký život posloužil jako vydatný inspirační zdroj a pomohl mu k výsadnímu postavení (i v mezinárodním měřítku) mezi ilustrátory 20. století. Vybavil kresbami všechny známé Štorchovy knihy: Lovce mamutů, Bronzový poklad, U Velké řeky, V šeru dávných věků, Hrdinu Nika a Mlsehavu, jež byla Štorchovým posledním dílem. Vzpomínáme-li dnes 30. výročí Štorchova úmrtí (zemřel 25. 6. 1956), musíme uvést, že jeho knihy vycházejí stále v nových vydáních a jsou — což je asi hlavní — dětmi vyhledávány. Eduard Štorch založil vlastně nový druh dobrodružné literatury pro mládež. Bohužel bez pokračovatele.



I zmije patří do přírody

Jediným u nás žijícím jedovatým hadem je zmije, která bývá často bezdůvodně a zbytečně pronásledována a ubíjena. Potřebuje však v dnešní době ochranu, protože je dnes už mnohem vzácnější než například před třiceti, čtyřicetí lety. V mnoha krajích jsou zmije skoro vybity. Do přírody však patří a hrají v ní důležitou roli například při likvidaci hrabošů.

Zmije obecná není živočich samotářský, ale žije vždy v určitém hadím seskupení na místech, která jí vyhovují. Ze pěkného slunného počasí vylézá na své místo na pařezu, na cestičce či kamenu. Spatříme-li ji někde, měli bychom si uvědomit, že tam nemusí být pouze zmije jediná, ale že jsme se ocitli v hadím revíru, kde může být zmijí třeba deset. A tu je třeba si připomenout, že každá zmije je tvor velmi plachý, který při slyšitelném hluku ihned zmizí do své skrýše. Vždyť kolik lidí v době dovolených a letních prázdnin užívá hřejivých paprsků slunce na vyhřátých lesních pasekách a stráních, zmijí však spatří málokdy. Někdy se však s ní přece jen setkáme. Zastihneme-li ji na lesní cestě nebo na ploše suchého jehličí a zmije se nestačí včas ukrýt, použije přirozeného ochranného triku, stočí se, namíří hlavu proti „nepříteli" a začne syčet. A lidé jsou přesvědčeni, že zmije proti nim zaútočila. Mnozí vykládají, jak proti nim zmije vyskakovala nebo je dokonce pronásledovala. To jsou ovšem jen legendy a povídačky.

Uštknutí zmije není příhoda příliš obvyklá. Podle lékařské evidence dochází například na Šumavě k uštknutí velmi zřídka. Podobně je tomu zřejmě i v jiných krajích. Zpravidla to bývá zaviněno neopatrností. Člověk musí na zmiji buď nevědomky šlápnout bosou nohou, nebo náhodně sáhnout či lehnout.

Zmije nepatří mezi teplokrevné živočichy a teplota jejího těla se tedy přizpůsobuje okolní teplotě prostředí. V zimě jsou těla zmijí zcela ztuhlá, jejich krev však nesmí zmrznout. Najdou-li si zmije k přezimování nevhodné místo, kde teplota klesne pod bod mrazu, uhynou. Zmije, které přežijí zimu, vylézají pak brzy z jara za teplého počasí. V této době neobsahuje jejich jedový váček téměř žádný jed. Ten se tvoří až za podpory tepla složitou chemickou cestou. Na množství tepla totiž závisí celý tělesný vývoj plazů.

TŘICET AMERICKÝCH TURISTŮ bylo jistě překvapeno, když je britská ministerská předsedkyně M. Thatcherová pozvala na čaj a provedla je svým sídlem v Downing Street č. 10. Návštěvu zorganizovala společnost British Airways v horečné kampani za získání amerických cestujících pro své lety přes Atlantský oceán. Nečekaným důsledkem tažení Reaganovy vlády proti údajnému libyjskému terorismu, jež vyvrcholilo barbarským náletem na Tripolis v půli dubna, totiž bylo, že se Američané začali terorismu bát a hromadně odřekli cesty a dovolené do Evropy.

UTOPIE! →

TV darf man abmelden

WÜRZBURG, 1. Juli (dpa). Ein 30jähriger Krankenpfleger aus Würzburg, der zunächst erfolglos versucht hatte, sein Fernsehgerät aus Protest gegen die Absetzung der Sendung „Scheibenwischer" durch den Bayerischen Rundfunk abzumelden, darf nun doch aus der Reihe der Fernsehzuschauer scheiden. Der Justitiar des Bayerischen Rundfunks teilte mit, daß das Schreiben der Rundfunkgebührenstelle „bei Ihnen offensichtlich zu einem Mißverständnis geführt hat", das jedoch möglicherweise durch den Text des Schreibens mitverursacht worden sei. Selbstverständlich stehe es dem 30jährigen wie jedem Rundfunkteilnehmer frei — aus welchen Gründen auch immer — sich als Teilnehmer bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) abzumelden.

Vor zwei Wochen war dem 30jährigen zunächst mitgeteilt worden, daß der Bayerische Rundfunk aufgrund der Regelungen des Rundfunkgebührenstaatsvertrags und des Rundfunkgesetzes einer Abmeldung wegen der Absetzung des „Scheibenwischers" nicht zustimmen könne. An der Sendung des ARD-Gemeinschaftsprogramms mit Dieter Hildebrandt vom 22. Mai, aus dem sich der BR ausgeblendet hatte, war von der Anstalt unter anderem ein Abschnitt über eine Dekontamination (Entseuchung) des Papstes nach Berührung der Erde kritisiert worden.

Svolán sjezd spisovatelů

(čtk): Předsednictvo a ústřední výbor Svazu československých spisovatelů jednali na svých zasedáních o obsahovém zaměření práce spisovatelů v předsjezdovém období a přípravě sjezdu SCSS. IV SCSS rozhodl, že sjezd se bude konat ve dnech 13. a 14. května 1987 v Domově spisovatelů na Dobříši.

TO ZAS BUDE OSTUDY!

Pestrý rejstřík lupiče

(čtk): Vynesením rozsudku skončilo před Krajským soudem v Hradci Králové přelíčení proti 25letému Ivo Zobačovi, v minulosti čtyřikrát soudně trestanému. Obžalovaný Ivo Zobač v prosinci 1983 násilně vnikl do Domu služeb v Pardubicích a z provozovny zlatnictví výrobního družstva Znak odcizil různé šperky v celkové hodnotě přesahující dva miliony korun. Současně byl odsouzen za další trestnou činnost. V listopadu 1983 se vloupal do Památníku města Třebechovic pod Orebem, kde odcizil starožitné předměty v hodnotě vyšší 30 000 korun. V době od listopadu do prosince 1983 se sedmkrát vloupal do bytů a na majetku v osobním vlastnictví způsobil škodu ve výši přes 120 000 korun. Dále byl odsouzen za loupež spáchanou ve vojenském útvaru v Olomouci, kde napadl vojína základní služby při výkonu strážní služby a odcizil mu samopal a střelivo. Během výkonu vazby činil také přípravy k možnému útěku, snažil se získat jako pomocníky příslušníky Sboru nápravné výchovy, kteří mu však v jeho záměru zabránili. Obžalovaný je v současné době ve výkonu trestu, který mu byl uložen v trvání pěti let za předchozí trestnou činnost Okresním soudem Pardubice v prosinci 1984. Protože horní hranice ukládaného trestu nesmí přesáhnout 15 let, mohl mu krajský soud v posuzovaném případě uložit takový trest, aby spolu s předchozí částí nevykonaného trestu nebyla tato hranice překročena. Byl mu proto uložen trest odnětí svobody v trvání 11 let a 10 měsíců se zařazením do třetí nápravně výchovné skupiny, dále peněžitý trest 40 000 korun a ochranný dohled na dobu dvou let, který bude vykonán po výkonu trestu odnětí svobody. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

VÝPLOD SOCIALISMU...

Vláda ČSSR podala demisi NA VĚKY!! ←

Problém Prahy - holubi

(čtk): Velkým problémem Prahy jsou holubi. Město s mnoha zákoutími vhodnými ke hnízdění a s celoročním dostatkem potravy jim vyhovuje. Hlavním zdrojem obživy jsou především zbytky pokrmů, které nacházejí v okolí popelnic a kontejnerů, ale často i přímé krmení. V současné době holubi žijí už i na nových sídlištích. Jejich přemnožené populace znečišťují a poškozují cenné historické památky, roznášejí virová onemocnění, která jsou přenosná i na člověka. O to, aby nepříjemnosti, kterými ztrpčují život obyvatel našeho hlavního města, nenabývaly stále větších rozměrů, se v Praze stará Městské veterinární zařízení NVP. Odchyt holubů se provádí pravidelně na půdách kulturních a církevních objektů a na žádost podniků a institucí také v dalších objektech pomocí podběráků a sítí. Každoročně v nich uvízne kolem 10 000 holubů. Kromě toho tři pracovnice střediska sesbírají stejné množství vajec. Jejich práci však často ztěžují rozbitá okna a vikýře, kterými mnoho holubů unikne. Ukazuje se, že je zcela nezbytné zajistit půdy všech pražských domů i ostatních objektů, aby se na ně holubi vůbec nedostali. Kromě toho je nutné pečovat o čistotu v okolí kontejnerů a popelnic a dodržovat zákaz krmení holubů, protože právě dostatek potravy vede k jejich přemnožení.

● **Ve věku 77 let zemřel v pátek v New Yorku** slavný jazzový klarinetista B. Goodman. Příčinou smrti byla srdeční zástava. B. Goodman, přezdívaný Král swingu, se stal již za svého života legendou. Žádný jazzový orchestr 30. let nebyl tak populární jako právě jeho.

Prof. A. M. Brousil mrtev

(jv): Je mnoho způsobů, jak velké a zajímavé osobnosti vcházejí do říše legend. Profesor Antonín Martin Brousil, který včera zemřel ve věku 79 let, byl pověstnou legendární osobností již celá desetiletí svého života, který zůstal příkladem mnohostranně, či národě práce pro československou kulturu. Vyšel z řad novinářů, jejichž vzdělanost a pokroková orientace začala budovat základy naší socialistické kultury s cílevědomým zaměřením k její lidovosti, ideové přitažlivosti a mezinárodnímu uplatnění. Krátce po našem osvobození v roce 1945 stál A. M. Brousil v prvních řadách těch, kdož položili základ k domácímu i světovému rozběhu naší zestátněné kinematografie, kde si získal neocenitelné zásluhy, uznávané i na mezinárodním fóru. Jako teoretik, kritik a pedagog otěvřel cesty k rozmachu naší filmové tvorby; byl jedním ze zakladatelů naší filmové a televizní fakulty AMU, dlouholetým rektorem Akademie múzických umění, stál u zrodu Mezinárodního filmového festivalu v Karlových Varech, kde působil — obdobně jako u celé řady mezinárodních filmových festivalů — jako předseda a člen odborných porot, spolubudoval mezinárodní fjimovou žurnalistiku a kontakty našeho filmu se světem. Ještě v posledním období se podílel na přípravě jubilejního XXV. MFF v Karlových Varech, kde měl za úkol zasednout jako čestný člen soutěžní poroty. Osud mu to již nedopřál. Prof. A. M. Brousil, nositel Řádu republiky, dvou Řádů práce a dalších čs. i zahraničních vyznamenání, se rozloučil se životem právě ve chvílích, jež měly slavnostně připomenout ovoce jeho dlouholeté záslužné práce. Té práce, která zůstane trvale vepsána do dějin naší soudobé kultury. — Poslední rozloučení s A. M. Brousilem bude v pondělí 30. června ve 12 hodin ve strašnickém krematoriu.

»Král swingu« odešel

(fk): Ve věku 77 let zemřel 13. 6. v New Yorku Benny Goodman, jedna z posledních žijících jazzových legend. Jeho hudba a osobnost se vtiskly do životního projevu celé jedné generace, dorůstající ve válečných a krátce poválečných letech. Benny Goodman pocházel z početné nezámožné rodiny v Chicagu. Už ve 12 letech vystupoval jako klarinetista na výletním parníku na Michiganském jezeře. První vlastní orchestr sestavil v roce 1934. Udivoval perfektní souhrou sekcí, virtuózními klarinetovými sóly a propracovanými aranžmá. B. Goodman byl jeden z prvních, který angažováním černošských hudebníků odbourával rasové překážky. V roce 1938 se účastnil památných koncertů „Od spirituálů k swingu" v newyorské Carnegie Hall, do té doby vyhražené pouze vážné hudbě. V roce 1962 Goodmanův orchestr jako první význačný americký jazzový soubor navštívil SSSR; jednou návštěvou (1976) se zapsal i do historie pražských jazzových festivalů. Skvělou pověst mají Goodmanovy nahrávky Mozartových a Weberových klarinetových koncertů, své skladby věnovali Goodmanovi B. Bartók, A. Copland a P. Hindemith.



Sdělení ministerstva financí

(čtk): Federální ministerstvo financí a Státní banka československá sdělují k vybavení čs. občanů platebními prostředky při individuálních cestách do Maďarské lidové republiky (bez prostřednictví cestovních kanceláří), že nadále je možno tímto způsobem cestovat do MLR nejvýše dvakrát ročně, přičemž prodej pro každého zájemce činí maximálně 750 forintů na jednu cestu. Československým občanům, kteří do MLR chtějí jet na dovolenou a v letošním či loňském roce do MLR individuálně necestovali, se bude od 25. června 1985 prodávat maximálně 3000 forintů na jednu cestu. Bližší podrobnosti budou zveřejněny ve směnárnách. Možnosti cestování čs. občanů do MLR prostřednictvím cestovních kanceláří nejsou těmito opatřeními dotčeny.

BRATŘI V TRIKU...

Vrah příslušníka SNB dopaden

(art): Po více než čtyřletém pátrání byl v těchto dnech odhalen příslušníky SNB v Brně 31letý pachatel, který se v listopadu 1981 vloupal do lékárny v Trnité ulici v Brně. Proti zakročujícím příslušníkům SNB tehdy použil ilegálně drženou zbraň a střelbou čtyři těžce zranil, jeden z nich potom na následky zranění v nemocnici zemřel.

Mikroelektronika ve Slušovicích

(čtk): Festival mikroelektroniky okresu Gottwaldov, jehož zahájení se zúčastnili kandidát předsednictva ÚV KSČ a vedoucí tajemník jihomoravského KV KSČ V. Herman, tajemník ÚV KSČ J. Havlín a další hosté, začal v Derby centru a výstavišti JZD Agrokombinát Slušovice. Do 14. června zde představuje na 150 exponátů 29 vystavovatelů — průmyslových a zemědělských podniků, výzkumných ústavů, škol a jiných institucí. Dokumentují využití mikroelektroniky v řízení technologických procesů, při zlepšování řízení, rozvíjení výroby apod. Poslání 3. ročníku festivalu naplňuje zhruba 50 oceněných ukázek. Součástí akcí je též doprovodný vědeckotechnický program. Odborníci se v pěti přednáškových blocích seznámí s průmyslovými aplikacemi mikroelektroniky, součástkovou, přístrojovou a počítačovou základnou i s úkoly školství a osvěty při výchově specialistů. Podobný záměr má také odborná poradenská činnost zástupců podniků. V tzv. zábavné části čeká zejména mladé řada soutěží, elektronických her, ale rovněž pracoviště, kde si mohou vyzkoušet svou dovednost.

KDE JINDE...

Jubileum proslulého gymnázia

(čtk): Setkáním absolventů a profesorů vyvrcholily oslavy 350 let od založení gymnázia J. K. Tyla a 650. výročí vzniku latinských škol v Hradci Králové. Slavnostního shromáždění se zúčastnil ministr školství ČSR M. Vondruška. Za dobu svého trvání dalo královohradecké gymnázium národu řadu vynikajících osobností kulturního i politického života. Působili zde jako profesoři nebo tady sami studovali např. V. K. Klicpera, K. J. Erben, A. Jirásek, K. Čapek a další. Na výsledky vzdělávací a výchovné práce, kterými se gymnázium vždy hlásilo k nejpokrokovějším tradicím našeho školství, navazuje současné pojetí výuky. Na slavnostním shromáždění byla předána ocenění za pedagogickou práci profesorů a kvalitní přípravu žáků gymnázia na vysokoškolská studia. Součástí oslav 350. výročí založení gymnázia J. K. Tyla v Hradci Králové bylo odhalení pamětní desky na budově školy. Byla připravena i řada kulturních vystoupení a setkání bývalých žáků.

Rakouští experti v Dukovanech

(čtk): Skupina rakouských expertů navštívila včera jadernou elektrárnu Dukovany v souvislosti s naplňováním dohody mezi ČSSR a Rakouskou republikou o úpravě otázek společného zájmu souvisejících s jadernými zařízeními. Rakouští specialisté si prohlédli provozy jaderné elektrárny, včetně dokončovaného třetího 440megawattového bloku. Získali informace o zajištění jaderné a radiační bezpečnosti dukovanské elektrárny. Na třetím bloku s úspěchem skončila zkouška těsnosti hermetických prostor a je připravena hydrozkouška jeho primárního okruhu. V souladu s platným termínem bude uveden tento blok do provozu v závěru letošního roku.

OD ZAČÁTKU TOHOTO ROKU OSLAVILI mezi 105 tisíci obyvateli Olomouce již čtyři 100. či vyšší narozeniny, což se zcela vymyká průměru Severomoravského kraje i ČSSR. Sta let se včera dožil i bývalý kvalifikovaný topič na dráze Jan Basler. Rodák z Bílé Lhoty u Litovle pochází ze sedmi sourozenců, vychoval tři děti, má pět vnuků, stejný počet pravnuků a rovněž pět prapravnuků. Stařeček po celý život nepil a nekouřil, ale byl znám jako veselá kopa a přátelům vyvedl nejeden šprým. Rád chodil do lesa a na ryby. Ještě v 90 letech byl na rybolovu na východním Slovensku, přičemž tam přespával pod stanem. Dodnes vzpomíná na „svou", jedenáctikilogramovou štiku.

K likvidaci havárie v Černobylu

Moskva: Odborníci, kteří likvidují následky havárie v Černobylské jaderné elektrárně, se zaměřují především na dezaktivaci území a na výstavbu betonového kontejneru kolem reaktoru. Uvedl to náměstek předsedy Státního výboru SSSR pro využití jaderné energie B. Semjonov. Informoval dále o vytvoření dodatečné betonové ochrany pod reaktorem, která izoluje reaktor zdola. Pod tímto štítem se razí tunel, pomocí, něhož bude možné instalovat chladicí zařízení zapuštěné do betonu. V elektrárně byla podniknuta opatření, která brání tomu, aby dešťová voda odnášela z areálu čtvrtého bloku elektrárny radioaktivní látky do řeky. B. Semjonov sdělil, že radiační situace v zóně elektrárny se normalizuje. Podle informací z kontrolní stanice umístěné 60 km od Černobylu dosahovala 2. června hladina radioaktivity 0,14 milirentgenu za hodinu. V severozápadních oblastech SSSR úroveň radioaktivity nijak podstatně nepřevýšila přirozené hodnoty. Na západě SSSR, v Brestské oblasti, se situace rovněž vrací k normálu.

14.6.86

Včely ze zámoří

(kčr): Málokdo ví, že před několika lety bylo do Československa dovezeno několik stovek tisíc včel z USA. Nejde o to vytvářet našim medonosným včelám konkurenci, ale najít vhodného opylovače pro některé plodiny. Problémy jsou totiž s přenášením pylu u vojtěšky. Včela medonosná je málo efektivní, nedokáže porosty této jeteloviny dobře opylit. Musí totiž proniknout do květu přes tzv. zámek a přitom ji článek udeří do břiška. Mladé včely, mladušky bez zkušeností, dostanou při celodenní práci mnoho úderů a rychle hledají a nacházejí způsob, jak získat nektar méně bolestivým způsobem. Starší dělnice se vojtěškovým porostům úplně vyhýbají. Při hledání vhodných opylovačů vojtěšky padla volba jednak na šedosrstku tolicovou a jednak na včelu mateřídouškovou, která žije na americkém kontinentě. Ve spolupráci s Výzkumným a šlechtitelským ústavem pícninářským VHJ Oseva v Troubsku získalo JZD Hustopeče na Břeclavsku několik stovek tisíc těchto včel, jež zkouší chovat a využívat ve svých semenářských porostech. Včela mateřídoušková je malá, ochlupená, s tvrdým chitinovým břiškem, bez žihadla. Protože má zpevněné břiško úder květu ji vůbec nevadí. Naši odborníci docházejí k závěru, že díky kvalitnímu opylení se v JZD Hustopeče zvýšila produkce vojtěškového osiva o 2 až 35 procent. Podobné výsledky naměřili v JZD Velká Maňa v okrese Nové Zámky. Nevýhodou této včelky je její teplomilnost. Vylétá za potravou až při venkovní teplotě 17 stupňů Celsia. Zda v našich přírodních podmínkách najde druhý domov a stane se významným pomocníkem zemědělců, ukáže teprve budoucnost.

Biologické hodiny

(ar): Vědečtí pracovníci sekce živočišné výroby Univerzity Karla Marxe v Lipsku došli k závěru, že cílevědomé užívání světla ve výkrmnách prasat šetří energii a zvyšuje přírůstky. Východiskem jejich výzkumu byl dávno známý vliv světla na organismus a poznatky o biologických rytmech. Podle nejnovějších výsledků podléhají všechny organismy dědičnému biologickému rytmu, danému střídáním dne a noci a tím jednotlivých fází výkonu a odpočinku. Důležitou úlohu zastává světlo, tj. délka a intenzita jeho působení. Zkoušky například dokázaly, že prasata potřebují k dobrému zdravotnímu stavu světla málo. Denně jim stačí dvakrát dvě hodiny světla. Ostatní čas slouží ke klidu a zužitkování potravy.

Nová desetikoruna

(čtk): Federální ministerstvo financí a SNCS sdělují, že dne 1. července bude uvedena do oběhu nová 10 Kčs bankovka s datem 1986. Byla připravena v souladu s koncepcí úpravy soustavy československých bankovek. Převládající barva bankovky je hnědá. Na lícní straně je portrét Pavla Országha Hviezdoslava, na rubové straně je zobrazena oravská krajina. Bankovka má šířku 67 mm a délku 132 mm. Text bankovky je slovenský. Autorem výtvarného návrhu bankovky je akademický umělec A. Brunovský z Bratislavy. Jeho jméno je uvedeno na lícní straně společně s rytcem V. Fajtem a na rubové straně s rytcem B. Sneiderem. Bankovky tisk bankovky provádí Státní tiskárna cenin v Praze. Současně 30 kčs bankovky s datem 1986 přestávají být platidly. O termínu ukončení jejich platnosti bude veřejnost v dostatečném časovém předstihu informována.

Anderthalb Monate nach der Katastrophe Führung gefeuert

Direktor von Tschernobyl und Chefingenieur Mangel an Führungsqualitäten, Disziplin sowie Verantwortung vorgeworfen

18.6.86

Von unserer Korrespondentin Elfie Siegl

MOSKAU, 17. Juni. Anderthalb Monate nach dem Reaktor-Unglück im Lenin-Atomkraftwerk von Tschernobyl ist nahezu die gesamte Leitung des Werkes ausgewechselt worden, weil sie versagt hat. Wie die Parteizeitung „Prawda" berichtete, wurden der Direktor des Kernkraftwerks, Brjuchanow, und der Chefingenieur, Fomin, ihrer Posten enthoben. Beiden wirft man vor, im Zusammenhang mit dem Unglück keine Führungsqualitäten, zu wenig Disziplin und Verantwortung bewiesen zu haben. Anscheinend haben sie in Verkennung der Lage falsche Entscheidungen getroffen und damit die Folgen des Unglücks noch verschlimmert. Einzelheiten dazu nannte die „Prawda" nicht.

Von sowjetischer Seite war in den vergangenen Wochen wiederholt zugestanden worden, daß menschliches Versagen zu der Atom-Katastrophe geführt habe. Bereits Mitte Mai berichtete die „Prawda" von ersten personellen Konsequenzen des Unglücks: So wurde der Chefingenieur des Kombinats „Südatomenergiebau" in Tschernobyl, Schapowal, aus der KPdSU ausgeschlossen, ein weiterer leitender Angestellter des Kombinats und der Parteisekretär wurden verwarnt.

Wie die „Prawda" nun andeutete, hat ein Teil der Angestellten des Kernkraftwerks im Zuge des Unglücks die Flucht ergriffen. So suchte etwa der Vizedirektor Solowjow „im schwersten Moment" das Weite, zwei weitere Vize-Chefs unterließen es, den Menschen, die am Unglücksort Dienst taten, Arbeits- und Lebensbedingungen zu erleichtern. Anscheinend hat auch die Arbeitsorganisation versagt. Zu den Hauptmängeln gehört, laut „Prawda", daß man im Werk Wirtschaftsfunktionäre austauschte, die anstehende Aufgaben lösen sollten. Dem Gewerkschaftskomitee und dem Jugendverband Komsomol gelang es offenbar auch nicht, für die Festigung der Disziplin und den Arbeitsschutz zu sorgen. Über die begangenen Fehler und personellen Konsequenzen von Tschernobyl berichtete laut „Prawda" der neue Direktor des KKW's, Pozdyschew.

BERN (AP). Die schweizerische Bundesregierung sieht eigenen Angaben zufolge vorerst keine Möglichkeiten für den Ausstieg aus der Atom-Energie und kann von sich aus auch nicht die Rahmenbewilligung für das Kernkraftwerk Kaiseraugst widerrufen. Dies geht aus Erklärungen von Bundespräsident Alphons Egli und Bundesrat Leon Schlumpf in der Tschernobyl-Debatte im Nationalrat in Bern hervor. Sie sagten, die Schweiz werde aber aus der Katastrophe in Tschernobyl die notwendigen Konsequenzen für die Information der Bevölkerung und die internationale Zusammenarbeit ziehen.

★

STOCKHOLM (dpa). Eine dramatische Zunahme des Cäsiumgehalts ist bei Fischen aus ostschwedischen Binnenseen und Teichen festgestellt worden. Dies berichtete das schwedische Fernsehen am Dienstag unter Berufung auf Angaben des Strahlenschutzinstituts in Stockholm. Danach sind in den vergangenen Tagen Werte radioaktiven Cäsiums gemessen worden, die mehr als einhundert Mal über den zulässigen Höchstwerten liegen. Nach Meinung von Fischexperten ist nach diesen Messungen ein baldiges und völliges Speiseverbot für Süßwasserfische aus 20 000 schwedischen Seen und Teichen unausweichlich.

★

BONN (dpa). Nach der Katastrophe in Tschernobyl ist das radioaktive Cäsium 137 auch in der Muttermilch gefunden worden. Wie die Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Grünen mitteilte, sind die Cäsiumwerte von Anfang bis Ende Mai allerdings „kontinuierlich zurückgegangen" und hätten zum Schluß an der „Nachweisgrenze" gelegen. Wie Cäsium aus der Nahrung in die Muttermilch gelange, werde noch näher erforscht. Untersuchungen der Muttermilch auf Jod seien nicht beabsichtigt, weil radioaktives Jod wegen der kurzen Halbwertzeit schnell abgebaut wird.

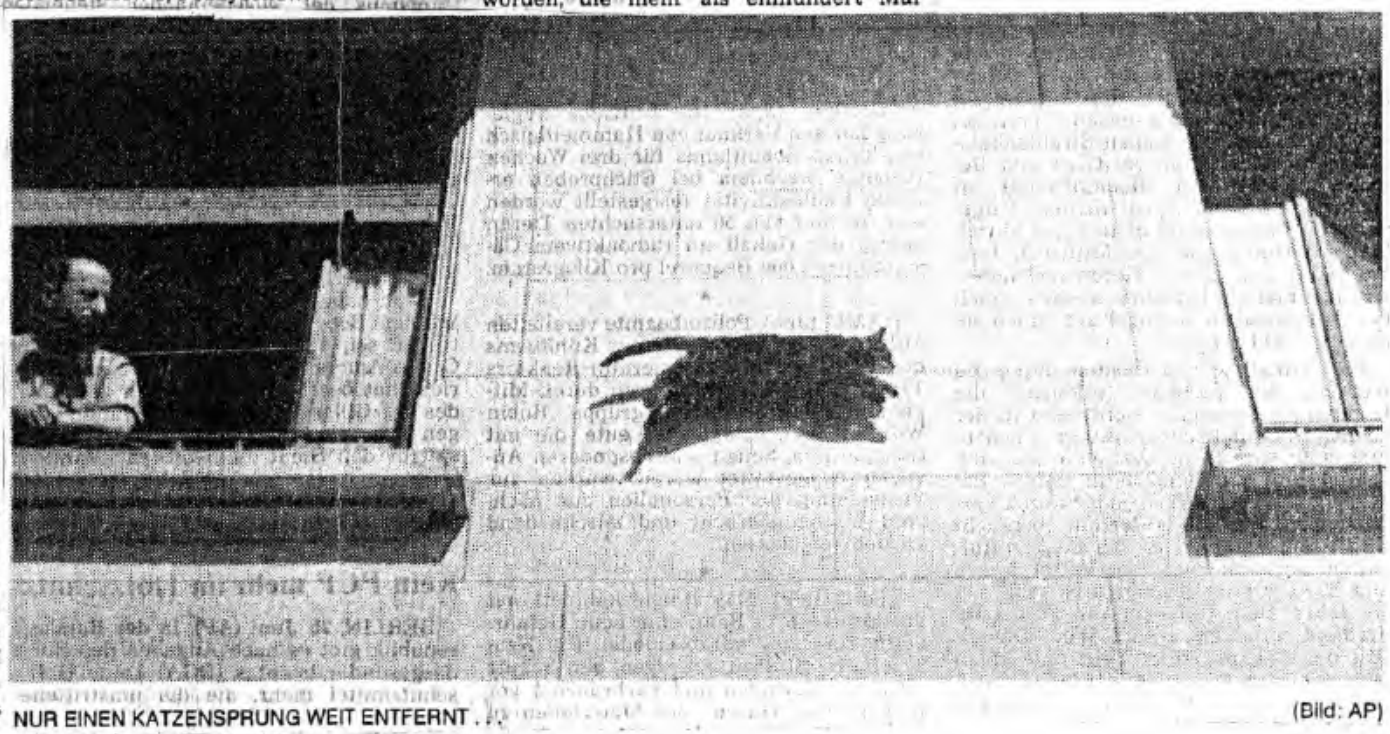
● *Lord Whistable se ubytoval o přepychovém pařížském hotelu. Sám majitel ho večer upozorňuje:*
»Kdyby vaše lordstvo cokoli o noci potřebovalo, stačí zazvonit a přijde pokojská . . .«
»To je vynikající,« pochvaluje si lord, »ale nemohl bych ji nejdříve vidět?«



NEJméně

přizpůsobivý pták v souvislosti se změnami v našem zemědělství je koroptev polní. Dříve žily koroptve na celém území našeho státu, dnes se vyskytují jen v některých oblastech. I zde však ubývají natolik, že jim hrozí úplné vyhubení. Koroptve jsou velice užitečné v ochraně zemědělských rostlin. Živí se škodlivým hmyzem a semeny plevelů.

Koroptve žijí v rodinných hejnech, která se na sklonku zimy rozpadají, a ptáci se pářují. Koncem dubna snáší slepička do hnízda ukrytého v polích, v křovinách či na mezích 12 až 20 vajec. Za 24 dnů se vylíhnou žlutohnědá kuřátka, která si hned po narození (pod dozorem rodičů) vyhledávají potravu. Kuřata se zpočátku živí hmyzem, později ozobávají rostliny. Rodina žije spolu do podzimu. S příchodem zimy se sdružuje s ostatními do početnějších hejn, v nichž koroptve lépe zdolávají nástrahy zimy. V této době ptákům pomáhá přikrmování od lidí. es



NUR EINEN KATZENSPRUNG WEIT ENTFERNT . . .

(Bild: AP)

Für Tschernobyl-Folgen fließen bald Staatsgelder

18.6.
86

Bund-Länder-Kommission beschließt Richtlinien / Molkereien und Reisebüros werden entschädigt

rb FRANKFURT A. M. Die von den Folgen des Reaktorunglücks in Tschernobyl betroffene bundesdeutsche Wirtschaft — insbesondere Reisebüros, Molkereien und Händler — kann bald mit Entschädigungen rechnen. Eine Kommission von Bund und Ländern hat sich auf entsprechende Richtlinien geeinigt. Dabei wurde nicht zuletzt auf Druck der Verbände die ursprünglich geplante Einschränkung fallengelassen, nur solche Unternehmen zu unterstützen, die durch die Atom-Folgen in ihrer Existenz gefährdet wurden. Ebenfalls entschädigt werden betroffene Saisonarbeiter in Industrie und Landwirtschaft.

Wie aus Kreisen der Kommission verlautet, hat man jetzt die sogenannte Billigkeitsregel so definiert, daß „nicht jeder Ausfall entschädigt wird, sondern eine besondere Härte nötig ist". Dazu sei notwendig, daß jemand in zurechenbarer Weise getroffen worden sei. Irrationales Verhalten werde hingegen nicht anerkannt, zumal man in Bonn im Hinblick auf die jüngste Situation nicht von einer „akuten Gefahrenabwehr" spricht, die weitreichende Aktionen rechtfertigen würde, sondern von einer „Minimierung des verbleibenden Risikos".

Für die betroffenen Betriebe bedeutet die Voraussetzung einer „besonderen Härte", daß sie mit Abschlägen, dem sogenannten Selbstbehalt, rechnen müssen. Für die Molkereien sieht es dann folgendermaßen aus: Gezahlt wird für die Ausfälle im Monat Mai. Dabei wird ein Vergleich der Bruttoerlöse der Monate April und Mai zugrunde gelegt. Davon wird ein Selbstbehalt von 7,5 Prozent abgezogen.

Bei Umsätzen von im Schnitt 360 Millionen Mark monatlich hätten die Molkereien im Mai rund die Hälfte ihrer Verkäufe eingebüßt, so Alfred Dörrie vom Bundesfachverband der Marktmolkereien. Bei Frischmilch sei regional ein Rückgang bis zu drei Vierteln feststellbar, bei Milchfrischprodukten waren es 40 bis 50 Prozent weniger. Zur Verfügung stünden für diese Branche etwa 120 Millionen Mark an öffentlichen Mitteln. Dörrie beklagt die Beschränkung auf den Monat Mai, da die Umsatzeinbußen derzeit noch immer bei zehn bis 20 Prozent lägen. Nach einer Interpretation der Billigkeitsregel müßte jeder betroffene Betrieb entschädigt werden, wenn seine Ausfälle über dem Selbsterhalt liegen. Insgesamt gibt es rund 450 Molkereien in der Bundesrepublik, wovon die 68 größten sich in dem Fachverband zusammengeschlossen haben.

Bei den Reisebüros beträgt der Umsatzverlust durch Tschernobyl 40 bis 50 Millionen Mark, heißt es beim Deutschen Reisebüro-Verband in Frankfurt. Dort ist man gerade dabei, die Ergebnisse einer Umfrage bei den Mitgliedsfirmen auszuwerten. Danach seien über 30 000 Reisen, vor allem nach Rumänien und in die Sowjetunion, storniert worden. Die Unternehmen hatten ihren Kunden zumindest für Reisen im Monat Mai überwiegend ein Umbuchungs- oder Rücktrittsrecht eingeräumt.

Beim Lebensmittelhandel wird von einem Schaden in Höhe von 30 Millionen Mark durch direkte behördliche Eingriffe wie zum Beispiel Verkaufsverbote ausgegangen. Neben diesem Betrag, der voraussichtlich voll entschädigt werden soll, dürften möglicherweise nur Spezialitäten-Läden, wie zum Beispiel Wild- oder Milchproduktgeschäfte, mit zusätzlichen Hilfen für Umsatzausfälle rechnen. Beim Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels in Bonn liegen hierzu noch keine genauen Zahlen vor, doch wird von „erheblichen Verlagerungen im Verbraucherverhalten" gesprochen. Vor allem Discounter, die kaum Frischware, dafür aber Tiefkühl- und Dosenkost anbieten, könnten davon sogar unter dem Strich gewonnen haben. Vor kurzem hatte, wie berichtet, der Branchenzweite Rewe-Leibbrand darüber informiert, daß sich bei ihm Umsatzausfälle und -gewinne — Discount- und Supermarkt-Vertriebslinien zusammengerechnet — etwa die Waage gehalten hätten.

Die Ergebnisse der Bund-Länder-Kommission müssen nun noch von den einzelnen beteiligten Regierungen im Laufe dieser Woche abgesegnet werden. Zuständig für die Abwicklung ist das Bundesverwaltungsamt in Köln.

Neben den genannten Branchen können unter anderem noch Frischgemüse-Verarbeiter der Industrie, auf den Handel mit Obst und Frischgemüse spezialisierte Im- und Exporteure sowie Spediteure, Großmärkte und schließlich „nicht ständig beschäftigte Arbeitnehmer in der Agrar- und Ernährungswirtschaft" mit Entschädigungen rechnen.

Jugoslawien-Urlauber schneiden besser ab

BELGRAD (dpa/VWD/FR). Urlauber, die nach Jugoslawien fahren, dürfen sich die Hände reiben. Die Währung des Landes, der Dinar, befindet sich auf einer rasanten Talfahrt. Allein in den vergangenen zehn Tagen hat er gegenüber der D-Mark mehr als 14 Prozent an Wert verloren. Bekam man am 17. Juni in Jugoslawien am Bankschalter für eine Mark noch 167 Dinar, so waren es am gestrigen Freitag bereits 191 Dinar.

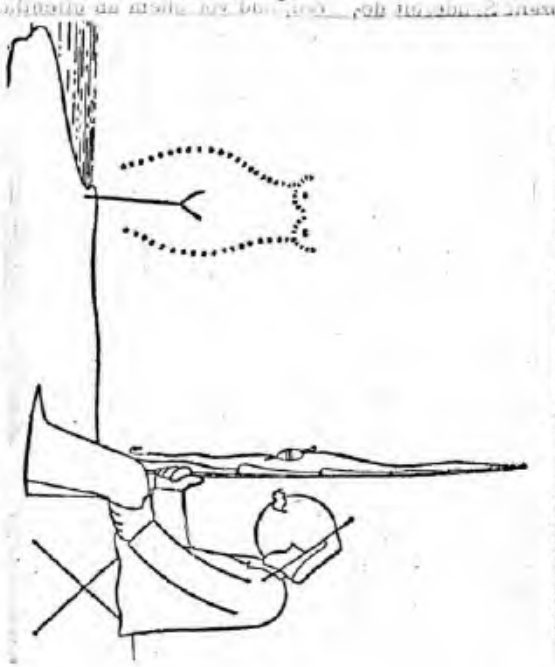
Der Kursverfall kommt der neuen Regierung in Belgrad entgegen. Denn die Abwertung des Dinar gegenüber westlichen Währungen macht für ausländische Käufer jugoslawische Waren billiger, kurbelt also den Export an, während sie umgekehrt ausländische Touristen anzieht.

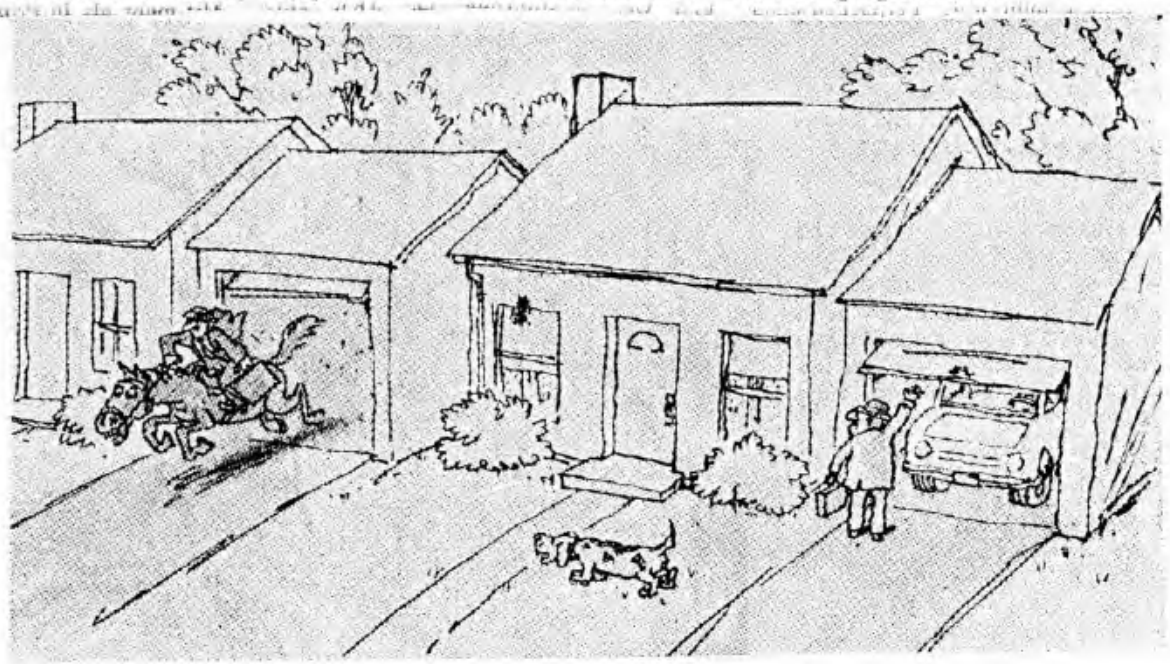
Im vergangenen Jahr gaben bundesdeutsche Urlauber im Land der Serben und Kroaten knapp 1,3 Milliarden Mark aus, fast sechs Prozent mehr als 1984.

In Frankfurt kosteten am Freitag 100 Dinar übrigens 75 Pfennig. Das waren 20 Pfennig weniger als zu Jahresbeginn. Damit erhält man umgerechnet hierzulande für eine Mark 133 Dinar, also erheblich weniger als in Jugoslawien.

Pleitewelle in Hessen

Anders als im Bundesgebiet hat in Hessen die Pleitewelle in den ersten fünf Monaten des Jahres stark zugenommen. Den Amtsgerichten wurden 834 Insolvenzen gemeldet, 25 Prozent mehr als in der gleichen Zeit von 1985.





Moskau hegt ehrgeizige Pläne

Wirtschaft soll schneller wachsen und effizienter arbeiten

igl MOSKAU. Die sowjetische Wirtschaft soll schneller wachsen und vor allem effizienter arbeiten. Das sind die Hauptziele des neuen Fünfjahresplans, den der Oberste Sowjet, das Parlament der UdSSR, am Donnerstag nach nur eineinhalbtägiger Sitzung verabschiedete.

Laut Plan soll die gesamte Wirtschaftsleistung bis 1990 um rund 22 Prozent zunehmen. Im vorangegangenen Zeitraum war ein Plus von 16,5 Prozent erreicht worden. Für das Wachstum sollen ein sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Material, eine wesentlich höhere Arbeitsproduktivität und neue Akzente in der Investitionspolitik sorgen. Auf diese Weise will man, so Ministerpräsident Nikolai Ryschkow, die „äußerst negativen Tendenzen" einer veralteten Produktion überwinden.

Rund die Hälfte der Investitionssummen sind für die Modernisierung der Industrie vorgesehen, wobei der Maschinenbau an erster Stelle steht. Rasch vorantreiben wollen die Planer auch die Elektronik. Der Automatisierungsgrad soll sich verdoppeln. Fünf Millionen Stellen, auf denen Hilfsarbeiter beschäftigt sind, will man einsparen. Dafür ist geplant, die meist noch im Ein-Schicht-Betrieb laufenden Maschinenfabriken auf zwei und drei Schichten umzustellen, was einen zusätzlichen Bedarf von Millionen von Arbeitern nach sich zöge.

Ryshkow kündigte „radikale Reformen" des Wirtschaftsmechanismus an, die sich jedoch zwischen einer straffen Zentralisierung der Planwirtschaft und einer „bedeutenden Erweiterung der ökonomischen Selbständigkeit und Verantwortung der Betriebe" einpendeln müssen.

Entsprechende Freiräume, bisher als Experiment nur für ein Drittel aller Industriebetriebe eingeführt, sollen im nächsten Jahr der gesamten Industrie zur Verfügung stehen.

Doch die Erfolge des Experiments ließen bis jetzt zu wünschen übrig: So haben etwa 1985 vierzig Prozent der Betriebe, die dem Ministerium für elektrotechnische Industrie unterstehen, die Lieferverträge nicht erfüllt, jeder fünfte Betrieb blieb in der Arbeitsproduktivität hinter den Anforderungen zurück, jeder vierte erreichte die nötige Produktionsqualität nicht, jeder dritte war zu teuer.

Wie kürzlich auch schon Parteichef Gorbatschow, kritisierte Ryshkow den Bürokratismus als „eingewurzelte Krankheit" und rügte die Passivität und Trägheit des Ministerialapparates.

Laupheim. Im Kampf gegen die Volkskrankheit Rheuma waren unsere Ärzte bisher fast machtlos. Zwar konnte man die Schmerzen lindern, eine wirkliche Heilung war nicht möglich. Der Grund dafür: Die Ursache von Rheuma-Erkrankungen sind Fehlfunktionen im Körper des Patienten selbst.

Jetzt können Millionen Menschen, die an der Rheuma-Krankheit Polyarthritis leiden, wieder Hoffnung schöpfen. Interferon, so heißt diese Hoffnung. Genauer gesagt: Interferon-gamma. Ein erster Großversuch mit 300 Kranken in den USA, der Bundesrepublik und anderen europäischen Ländern zeigte sensationelle Erfolge. Bei 200 von diesen chronisch Kranken gingen die Schmerzen zurück, steifgewordene Gelenke wurden wieder beweglich, und zahlreiche Patienten können sogar wieder in ihrem Beruf arbeiten.

Bei der Entwicklung und der Produktion dieses Medikaments hat ein deutsches Pharma-Unternehmen die Nase ganz vorn: Schon 1983 erhielt die Firma Bioferon in Laupheim die weltweit erste Zulassung für ein biotechnologisch hergestelltes Interferon-Präparat. Damit können verschiedene Virus-Erkrankungen behandelt werden. Und nun steht die nächste Interferon-Generation auf dem Prüfstand: Das gentechnologisch produzierte Interferon-gamma.

Noch sind zahlreiche Tests und Versuchsreihen durchzuführen, bevor das Medikament vom Bundesgesundheitsamt zugelassen wird. Doch die Bioferon-Forscher in Laupheim denken schon weiter: „In den nächsten vier Jahren", so Dr. Hans-Joachim Obert, Leiter der klinischen Forschung bei Bioferon, „wird Interferon-gamma an einer ganzen Reihe von Krankheiten getestet, die bisher nicht oder nur ungenügend behandelbar sind. Da wird es noch manche Überraschung geben!"

Diese Zuversicht haben sich die Laupheimer viel Geld kosten lassen: Allein im vergangenen Jahr gaben sie 3,5 Millionen Mark für die Forschung an Gamma-Interferon aus und nahmen vor wenigen Tagen die erste europäische Produktionsanlage für dieses Zukunfts-Medikament in Betrieb.



„Nejdříve přijímám objednávky na řízek s bramborem. Kdo má zájem, ať zvedne ruku!"

Celý život byl Otto Sattler barovým houslistou. Jeho poslední tuzemskou štací byla pražská Barberina v Melantrichově ulici, ale to vědí všichni jeho citelé doma i za hranicemi. Každé povolání má své mistry a Otto Sattler byl ve svém oboru skutečnou hvězdou. Byl nejen vynikajícím houslistou, ale i hercem a společníkem. Uměl vytvořit atmosféru. Znal neuvěřitelné množství anekdot, které vyprávěl česky, anglicky, francouzsky i německy. Některé si vymýšlel, jiné dotvářel a další přebíral z cizích jazyků a upravil si je. Na svých houslích dokázal zahrát tisíce melodií, řídě se hostovým přáním: od Facky, která padla na sále po Fibichův Poem, od sentimentální lidovky po nejnovější nahrávku Franka Sinatry.

Nyní mu je osmdesát let a ve **volných chvílích píše knihu Vzpomínky barového houslisty. Snad se dočkáme jejího vydání, protože jde o zkušenosti a zážitky opravdu unikátní.**

Pane Sattlere, kdy jste se začal zajímat o noční život?

V roce 1922, když jsem hrál v hotelu Bristol v Dlouhé třídě. Navštívil jsem **tehdy Chapeau Rouge, kde účinkovalo slavné barové trio. Všimi jsem si, že každý z hudebníků má na plané láhev francouzského koňaku, což mi silně imponovalo. Tak se stalo, že jsem místo světa poznal po'usvět.**

Domníváte se, že nouze naučí někoho housti?

Určitě. Naprostá většina lidí žije přece z toho, co se naučila, když ji teklo do bot.

Kdo naučil housti vás? Tloukl vás pedagog smyčcem přes prsty? Hrál jste nerad a za trest?

Jsem Písečák a tak mě pochopitelně učili žáci slavného Ševčíka. V Praze jsem chodil k profesoru Feldovi, ale obešlo se to bez dramatických scén. Hrál jsem totiž rád.

Jaký je váš poměr k zhýralcům?

Celkem k adný. Mám pro ně dobré nervy a potom: zhýralec není ani zdaleka ta nejhorší kategorie **člověka.**

Kterým významným osobnostem jste již hrál do ouška?

Především celé řadě hlav států, a to i hlav korunovaných. Byl u mne egyptský král Fuad, bulharský Boris i španělský Alfons XIII. Velmi často jsem hrál našim aristokratům: Kinským, Rohanům, Černínům. Kněžna Lobkovicová mi pravidelně posílala k vánocům patnáctikilového krocana. Často za mnou chodili bankéři, politikové a kapitalisté. Nyní se klientela buhudík změnila, ale jména zůstala stejně zvučná. Hrál jsem do ouška Iljovi Erenburgovi, celé řadě diplomatů západních i východních, národním umělcům i slavnému fotbalistovi siru Stanley Matthewsovi.

JEDNOMU mladému Belgičanovi se podařilo vloupat do klenotnictví v Liège a odnést šperky v ceně několika set tisíc franků. Nicméně se pachatel po dopadení nedostal na policii, ale do psychiatrické kliniky. Po loupeži totiž svou kořist rozdával na ulici kolemjdoucím.

JEDEN SEDLÁK ve Spolkové republice zakoupil pro manželku novou ledničku zahraniční výroby, jejíž krásný vzhled a velikost nemohly vyvážit základní nedostatek: lednička hřála. Sedlák však výrobek nevrátil, protože, jak řekl, se mu znamenitě hodí pro uměl ou lihoň kuřat.

„Odešel nám do důchodu nenahraditelný pracovník."
„A co bylo dál?"
„Zjistili jsme, že za něho nepotřebujeme náhradu."

BAROVÝ PAGANINI!!

Vzpomínáte si ještě na ty, kteří se vám zdáli nepřirození?

Zdá se mi, že na první pozici se v poslední době bezpečně vyprac oval Landýn.

(HNED STÁL PĚKNÝCH DÁR PĚTEK, HLAVNĚ V „BARRAŘE", BYL TO

Die Schweiz macht die Tore enger

Asylbewerber sind jetzt auf ganz bestimmte Zugänge angewiesen

„Vor allem ein Mengenproblem", so die wörtliche Formulierung in einem Arbeitspapier des eidgenössischen Justizministeriums in Bern, sei die Flüchtlingspolitik für die Schweiz in den letzten Jahren geworden. Während Schlepperorganisationen jeden Monat Tausende von Menschen aus dem Fernen Osten, hauptsächlich aus Sri Lanka (Tamilen), aber auch aus afrikanischen Ländern über die „grüne Grenze" ins gelobte Alpenland schmuggelten, brach die Organisation zur Abklärung der Asylgesuche in der Schweiz praktisch zusammen. Dazu stellte die Justizministerin Elisabeth Kopp dieser Tage im Parlament fest: „Als Folge entstanden mehrjährige Verfahren, während denen ein vorläufiger Aufenthalt in der Regel durch einfache Gesuchseinreichung bewirkt werden konnte. Äußere Kennzeichen dieser Entwicklung sind sinkende Anerkennungsquoten bei gleichzeitig steigenden Asylbewerberzahlen."

Das soll sich jetzt rasch ändern, haben die Schweizer Parlamentsmitglieder (National- und Ständerat) beschlossen. „Asylbewerber reisen überwiegend als Touristen oder illegal in die Schweiz ein und melden sich anschließend in einem Kanton ihrer Wahl", umrissen Fachleute des Justizministeriums das „Mengenproblem" in einer Lagedarstellung an das Parlament. Die Gegenmaßnahme: Es sollen nur noch Asylgesuche von Ausländern zur Behandlung entgegengenommen werden, die aus der Bundesrepublik Deutschland über Basel, aus Frankreich über Genf, aus Italien über Chiasso und aus Österreich über Buchs oder dann über die Flughäfen Zürich-Kloten und Genf-Cointrin in die Schweiz einreisen.

„Der illegal einreisende Ausländer kann in der Schweiz kein Asylgesuch einreichen", lautet die klare Order, „er wird ohne Asylverfahren (. . .) in den Heimatstaat zurückgeschoben." Diejenigen Ausländer aber, die sich ordnungsgemäß an den sechs Schweizer „Grenztoren" melden und dort ihre Formulare ausfüllen, haben künftig in eigens zu errichtenden Aufnahmezentren abzuwarten, wie ihr Asylverfahren ausgeht.

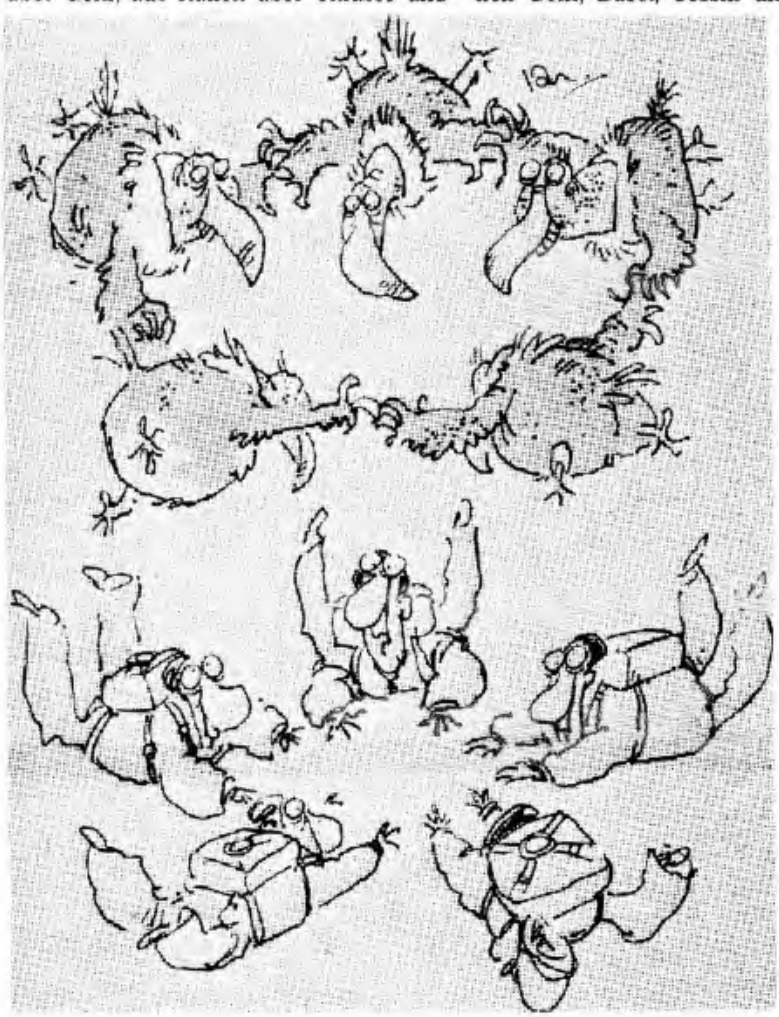
Um also in Zukunft überhaupt noch in die Lage zu kommen, ein Asylverfahren in der Schweiz auszulösen, muß der einreisende Flüchtling zuerst die Grenzbeamten von der Problematik seines Falles überzeugen. Dazu das inzwischen verschärfte Gesetz: „Der Ausländer, der an der Grenze um Asyl nachsucht, erhält vom Grenzposten die Bewilligung zur Einreise, wenn er das zur Einreise erforderliche Ausweispapier oder Visum besitzt oder wenn er glaubhaft macht, daß für ihn in dem an die Schweiz angrenzenden Staat eine unmittelbare Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht."

Von dort führt der Weg dann zu neu aufzubauenden „Empfangsstellen unmittelbar an der Grenze", und die hat man sich als „improvisierte Unterkunft mit Verpflegungsmöglichkeiten für höchstens dreißig Personen und minimaler betrieblicher Einrichtung für eine Aufenthaltsdauer von wenigen Tagen" vorzustellen.

In den eigentlichen vier Grenzkantonen Genf, Basel, Tessin und St. Gallen will Bern Aufnahmezentren nach folgen der Beschreibung einrichten: „Solide Unterkunft, geregelte Verpflegung und Versorgung für 300 bis 500 Personen, betriebliche Infrastruktur ähnlich der heutiger Durchgangsheime." Und alle jene Asylbewerber, die mit ihren Aufnahmegesuchen nicht durchkamen, sollen dann in Internierungslager im Landesinnern gesteckt werden, „außerhalb von großen Agglomerationen, mit Zugangskontrolle und Überwachung". Bis zu 500 Personen hätten „Arbeitseinsätze im Dienste der Öffentlichkeit gegen Entschädigung" zu leisten.

Auf diesem Wege hofft die Regierung gemäß einem Konzept, das der eigens berufene Sonderbeauftragte für das Flüchtlingswesen, Peter Arbenz, für die Justizministerin ausarbeitete, „auf der einen Seite Mißbrauchstatbeständen entgegenzuwirken, auf der andern Seite die Substanz einer liberalen und humanitären Asylpolitik vollumfänglich zu erhalten".

Das Grenztor-Konzept mit den verschiedenen Zentren und Lagern funktioniert allerdings nur, wenn die betroffenen vier Kantone so mitmachen und wenn sich weitere kantonale Regierungen finden, welche auf ihren Hoheitsgebieten die Errichtung von Flüchtlingslagern überhaupt zulassen. Die diesbezügliche Anmerkung in den Arbeitspapieren der Justizministerin läßt innenpolitische Querelen vorausahnen: „Politisch schwierig durchzusetzen, da die Bezeichnung der Grenztore und die damit verbundene Einrichtung von Aufnahmezentren auf Widerstand stoßen dürften . . ."



„Nějak se mi to nelíbí."



Neprakta-Svandrlík

„Ne sex nezabrai. Neměl bys to zkusit s flaškou?"

Co se sebehlo kolem pomníku

jenským přidělencem a veteránem vojsk, která Cheb osvobodila, utvořili trojstup. V této formaci došli k patě pomníku a položili k ní věnec. Po krátkém děkovném projevu velvyslance se všichni z konzulátu osobně pozdravili s námi, kteří jsme byli u pomníku v tento památný den. Pak nám popřáli mnoho úspěchu při budování míru a spokojeného života na tomto světě a odcestovali.

Těchto zhruba dvacet minut návštěvy u amerického pomníku stačilo nám všem přítomným k tomu, aby se v našich spíšech na StB objevila další skvrna.

Následovalo předvolání, výslech, vyšetřování motivu našeho „činu", vyhrožování různými sankcemi v našem osobním životě. A obvyklá nabídka konfidentské činnosti: to prý by pak na všechno zapomnělí. Mně a mému kamarádovi bylo důrazně řečeno, že jelikož pracujeme v hraničním pásmu na hranici se spolkovou republikou, nebude nám již nadále povolen vstup do pásma. Bylo nám „doporučeno", abychom si hledali jiné zaměstnání. Pracovali jsme dotud u Západočeských státních lesů při těžbě dřeva, nyní jsme byli Státní bezpečností vyhozeni ze zaměstnání. V jednom z prvních květnových čísel Rudého práva přečetli jsme interview, který poskytl Vasil Bilak jistému švédskému novináři. Švéd se ptal: „Říká se, že Československo neuznává jiného osvoboditele od německého fašismu než sovětskou armádu. Co je na tom pravdy?" Bilak odpověděl: „... Myslím, že v úctě nás všech by měl být každý člověk, který položil život za zdolání fašistické zrůdy..." Jak se takové prohlášení srovnává s postihem za tichou vzpomínku u amerického pomníku?

Při jednom výslechu mi bylo řečeno: „Demonstrativně a otevřeně protestujete u amerického pomníku v tak silně exponovaném 40. výročí osvobození naší vlasti sovětskou armádou?! To je drzost, ideologická demoralizace a veřejná americká propaganda. A to se musí trestat!"

Rád bych k této osobní vzpomínce dodal fotografickou dokumentaci. Bohužel nemohu. Bezprostředně po odjezdu US delegace od pomníku mi policie zabavila fotoaparát i se dvěma filmy.

● *NEJVĚTŠÍ PŘEDNOSTÍ NĚKTERÝCH MUŽŮ JE JEJICH ŽENA*

SANDOVÁ

... bylo 17. května 1985, před polednem. Krásný, slunný, jarní den lákal lidi ven z města. ... a ke všemu byl pátek.

Vidina, být konečně ve svém světě na chatě či na chalupě, tiskla nohu řidičů na plynovém pedálu ještě více k podlaze. I já se nechal unášet svým autem tím spěchajícím proudem barevných skvrtulek. Měl jsem však trochu odlišnější cíl. Pomník padlých amerických vojáků v době 2. světové války.

Jeden z neklamných důkazů skutečnosti, že se vojska USA podílela na osvobozování Čech, stojí necelých 6 km od Chebu na výpadovce směrem na Prahu a Plzeň: velký památník 1. Americké armády. Na mramorovém jehlanu, který se tyčí do výše šesti metrů, jsou vytesána jména důstojníků a vojáků, kteří položili své životy při osvobozování Chebu a okolí. Ale i v Plzni, Klatovech, Sušici, Kašperských horách a mnoha jiných západočeských městech jsou (nebo alespoň byly) malé pamětní desky. Pokud je komunističtí činitelé neodstranili. Mnozí si teď pomysli, proč autor připomíná tak samozřejmou věc, kterou všichni známe. Avšak školákům celého Chebska (a nejen jim) je tato pravda zamlčována.

Několik dnů před zahájením pietního aktu oznámil Hlas Ameriky, že 17. května v 11 hodin dopoledne přijedou k pomníku US vojsk u Chebu velvyslanec a vojenský přídělenec USA s doprovodem, aby se zde společně poklonili památce padlých. Jako mnoho lidí v Čechách, i já jsem zaslechl zprávu o této události.

Když jsem přijel k benzinovému čerpadlu nedaleko pomníku se zaměřem, že za budovou zaparkuji na malém parkovišti, překvapily mne rozestavěné přenosné značky „Zákaz zastavení" — a silná policejní asistence, která veškerá vozidla chtějící zde zaparkovat posílala pryč.

Kolem benzinového čerpadla a i dál kolem pomníku byly rozestaveny těžké pracovní stroje a dvě obrovské betonové skruže. Celému tomuto údernickému zátiší (které nepochybně naservírovala Státní bezpečnost) dominovala stará, opryskaná maringotka. V ní, jak jsem se později dozvěděl, seděli dva pracovníci StB, kteří veškeré dění kolem sebe filmovali.

Po marných dotazech, proč zde nemohu zaparkovat, byl jsem z tohoto prostoru vykázán. Pokračovali jsme tedy (v autě byl ještě můj kamarád z práce) ještě asi dva kilometry směrem na Plzeň a u motorestu Rybářská bašta jsem zaparkoval. Zpět k pomníku jsme se vydali pěšky. Během této pěší túry jsme byli dvakrát kontrolováni policejní hlídkou. Těsně před jedenáctou jsme dorazili na místo. Bylo tam shromážděno asi třicet lidí. Skoro stejný počet policistů se tvářil, že jsou tam „jen tak", a namátkově nahlíželi do občanských průkazů návštěvníků.

Myslím, že už v této chvíli měli dostatek fotografického materiálu, aby nám všem u pomníku zase trochu víc znechutili život. Ale oni čekali, až bude obraz kompletní. Dočkali se. Na minutu přesně v jedenáct hodin se objevil konvoj osobních vozidel. Za několik okamžiků vjížděla auta křižujíce mezi rozestavěnými stroji do prostoru před pomníkem. Z hojného počtu policistů se nenašel ani jeden, který by usměrnil provoz na této tak frekventované silnici, aby oficiální delegace velvyslanectví USA mohla bez problémů odbočit z hlavní cesty a zajet k pomníku.

Pracovníci velvyslanectví nás pozdravili a pak v čele s velvyslancem, vo-

Dämonen nur Depressionen

BERLIN, 18. Juni (AP). Die Depressionen, unter denen Martin Luther litt, sind nach Ansicht des Rostocker Wissenschaftlers Hans-Joachim Neumann die Folge vieler körperlicher Gebrechen, wie Verdauungsstörungen, Nierensteine, Angina Pectoris, einem Unterschenkelgeschwür und Schwindel. In der „Zeitschrift für klinische Medizin" schrieb Neumann, es bleibe angesichts dieser Gebrechen erstaunlich, mit welcher Zielstrebigkeit, Energie und Beharrlichkeit der Kirchenreformator bis zuletzt gearbeitet habe.

Die amtliche Ostberliner Nachrichtenagentur ADN brachte am Mittwoch Auszüge des Artikels, in dem es heißt, daß durch Fasten und Nachtwachen im Kloster die Gesundheit des jungen Luther arg beeinträchtigt worden sei. Übermäßige Askese und schwere Entbehrungen bei unzureichendem Schlaf und hartem Lager ohne ausreichende Bedeckung führten nach Ansicht Neumanns zu einem Zustand völliger körperlicher und geistiger Erschöpfung. Gelegentlich auftretende heftige Erregungszustände und exzentrische Gemütsverstimmungen seien die Folge gewesen. Luthers eigentümlicher Tiefsinn und cholerisch-melancholisches Temperament seien die Ursache für die von einigen Klostergenossen geäußerte Annahme, er sei ein von „Dämonen Besessener" oder Epileptiker.

● *Vyšetřují krádež v jednom londýnském domě. Inspektor se ptá poručíka: »Našli jste nějaké otisky?« »Nenašli — na co ten chlap sáhl, to ukradl!«*

Asyl für mißhandelte Männer

SWINDON, 30. Juni (AP). Im Stadtrat der englischen Stadt Swindon wird derzeit darüber beraten, ob hier — analog zu bereits bestehenden Einrichtungen für Frauen — das erste „Männerhaus" Großbritanniens für mißhandelte Männer entstehen soll. Es werde nur zu leicht vergessen, daß auch Frauen recht gewalttätig sein könnten, und es biete sich somit an, auch für Männer eine Zufluchtsstätte einzurichten, meinte Stadtrat Leslie Gewing. Betreut werden soll das Männerhaus nach seinen Worten gegebenenfalls von einer örtlichen Frauengruppe, die bereits für das Frauenhaus von Swindon zuständig ist.

Jenni Manners, eine der Mitarbeiterinnen der Gruppe, weiß von etwa einem Dutzend Anrufe zu berichten, in denen mißhandelte Männer im vergangenen Jahr ihr Leid geklagt hätten — darunter Ehemänner, die von ihren Frauen geschlagen, getreten, gekratzt oder mit kochendem Wasser verbrüht worden seien. Es habe da wirklich einige sehr schwere Fälle gegeben, so daß sie und ihre Mitstreiterinnen zunächst einmal daran dächten, ein „Nottelefon" für die geschundenen Männer einzurichten, sagt Frau Manners.

Nichtrauchen bringt Geld

BESANÇON, 12. Juni (AFP). Prämien für Nichtraucher und Gehaltskürzungen für rückfällige Raucher hat die Direktion eines Bauunternehmens in der ostfranzösischen Stadt Valentigney (Doubs) beschlossen. Wie aus Gewerkschaftskreisen bekannt wurde, wird den rund 60 Beschäftigten eine monatliche Prämie von 80 Francs (rund 27 Mark) gezahlt, wenn sie sich in einer eidesstattlichen Erklärung verpflichten, auf dem Betriebsgelände und während der Arbeitszeit nicht zu rauchen. Wer sein Versprechen nicht einhält und rückfällig wird, riskiert hohe „Strafen": Der Lohn wird um das Dreifache der Prämie gekürzt. „Betrüger", die trotz ihrer Anti-Tabak-Ansteckнadel rauchen und weiterhin von der Prämie profitieren, müssen eine Reduzierung ihres Gehalts um das Sechsfache der Prämie akzeptieren.

Nach Erklärungen der lokalen kommunistisch orientierten CGT-Gewerkschaft, die diese Maßnahmen verurteilt, haben bisher 12 Arbeiter die innerbetriebliche Regel akzeptiert.

Zeugungsunfähigkeit durch Nikotingenuß

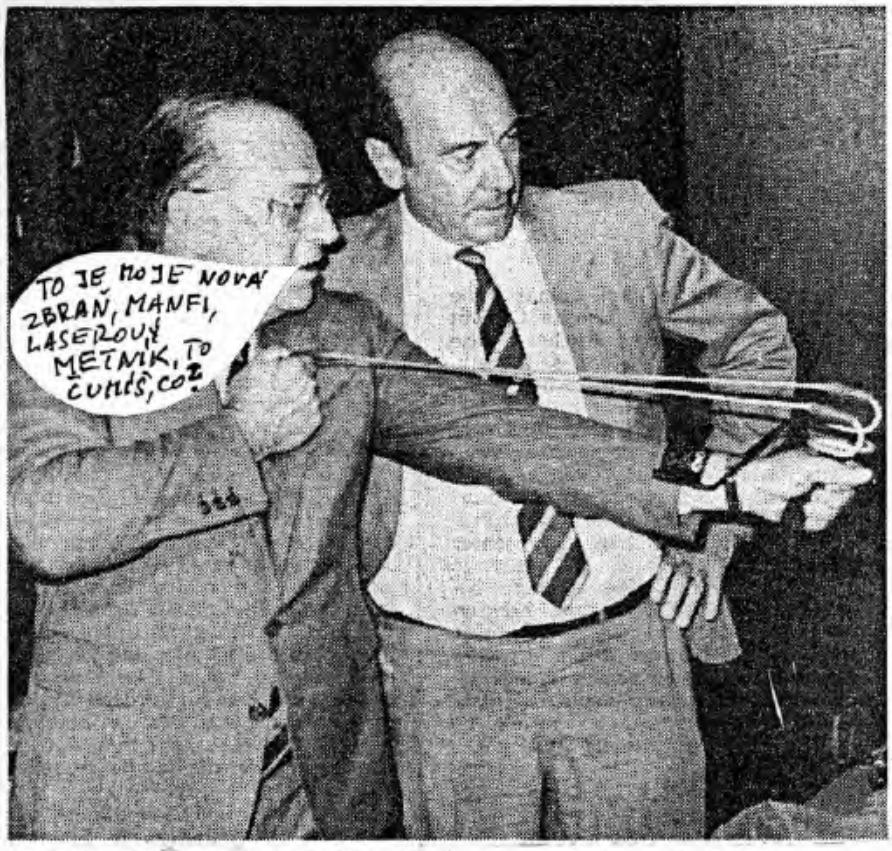
Für die männliche Impotenz gibt es verschiedene Gründe. Psychische Krisen, Medikamenten- oder Alkoholmißbrauch und zunehmndes Alter gelten als die bekanntesten hierfür. Häufig jedoch sind auch Durchblutungsstörungen schuld am Schwinden der Potenz.

Wie die „Hamburg-Mannheimer-Stiftung für Informationsmedizin" mitteilt, untersuchte ein französisches Forscherteam um R. Virag an 440 impotenten Männern zwischen 21 und 73 Jahren die Hauptursachen ihrer Durchblutungsstörungen. Neben zu hohen Blutfettspiegeln, der Zuckerkrankheit und Bluthochdruck stellte sich besonders das Rauchen als starker Risikofaktor für die männliche Potenz dar. Nikotin greift nicht nur die Gefäßwände der Herzkranzgefäße oder der Beingefäße an, sondern in erheblichem Maße auch die Penis-Arterien. Diese kleinen Gefäße reagieren sogar besonders sensibel auf das Gefäßgift. Noch ehe diese Patienten über Herz- und Kreislaufbeschwerden oder Durchblutungsstörungen der Beine klagten, traten bei ihnen bereits Potenzstörungen auf. hms

Unverhüllter Protest

ROCHESTER, 22. Juni (AP). Mit baren Busen haben am Samstag in einem Stadtpark von Rochester im US-Staat New York sieben Frauen gegen ein Landesgesetz protestiert, daß es zwar Männern, aber nicht Frauen gestattet, sich mit bloßem Oberkörper in der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Demonstrantinnen wurden festgenommen, was von ihnen auch beabsichtigt war. Die Polizei war von der Organisatorin des Protestes, Ramona Santorelli, selbst gerufen worden.

„Unsere Absicht ist es, die Leute aufzuklären und Frauen zu ermutigen, sich diskriminierenden Gesetzen auf allen Ebenen zu widersetzen", sagte eine der Teilnehmerinnen des Protestes. Ein Polizeibeamter berichtete, etwa 600 Schaulustige hätten sich um die Demonstrantinnen versammelt. Frau Santorelli teilte mit, einige Männer hätten zum Zeichen der Solidarität die Hemden ausgezogen und sich an dem Protest beteiligt. Bis 1936 war es im Staat New York auch Männern gesetzlich untersagt, sich mit bloßem Oberkörper in der Öffentlichkeit zu zeigen. Das Gesetz wurde abgeändert, nach dem 42 Männer wegen Verstoßes dagegen an einem Strand von Long Island festgenommen worden waren.



KAMPFMITTEL der Gewalttäter: Von der Polizei bei den Anti-Atomkraftdemonstrationen in Brokdorf und Wackersdorf beschlagnahmte Waffen legte Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) am Mittwoch seinen Kollegen im Kabinett vor. Hier erläutert er Verteidigungsminister Manfred Wörner den Gebrauch einer Armschleuder. (Bild: dpa)

Aufgespießt

„Grob gesagt, gibt diese Mannschaft schon etwas wieder vom Nationalcharakter unseres Volkes. Sie hat gekämpft, nie aufgegeben und war immer mit vollem Einsatz dabei."

Kanzler Kohl nach der Niederlage der bundesdeutschen Nationalelf.

„Den einen oder anderen umarmt der Kanzler. Ein paar tröstende Worte zum Beispiel zu Förster. Manchmal packt er aber auch den Falschen, einen, der gar nicht gespielt hat."

Beobachtungen eines Reporters des Kölner „Express" nach dem Endspiel.

„Das Spiel Argentinien—Frankreich gehört zu den schönsten Spielen, an die ich mich überhaupt erinnern kann."

Bundeskanzler Kohl in Mexiko über eine Partie, die es bei dieser Weltmeisterschaft gar nicht gab. Er meinte offenbar die Begegnung Brasilien—Frankreich.

Von Hawaii ins All?

PEKING, 17. Juni (Reuter). Möglicherweise werden chinesische Raketen mit US-Satelliten an Bord von Hawaii aus ins All starten. Die amtliche Nachrichtenagentur Neues China meldete jetzt in Peking, derzeit werde diese Möglichkeit von chinesischen und amerikanischen Experten geprüft. Die US-Firma Hughes Aircraft Compagny habe vorgeschlagen, auf einer der Hawaii-Inseln im Nordpazifik ein kommerziell genutztes Weltraumzentrum und eine Abschußrampe zu errichten. Die Volksrepublik China bemüht sich seit vergangenen Oktober verstärkt um Fortschritte bei ihrem Weltraumprogramm.

Aufgespießt

„Kraft dieses Rechts (auf Selbstbestimmung und Heimat, d. Red.) haben in der Zeit der Entkolonialisierung mehr als eine Milliarde Menschen eine neue Staatlichkeit erlangt. Diese Menschen haben den Triumph eines Prinzips erlebt, das gleichsam über Nacht scheinbar festgeschriebene Verhältnisse beseitigt hat. Nicht anders wird es über kurz oder lang auch bei uns im Herzen und im Osten Europas sein."

Der Sprecher der sudetendeutschen Volksgruppe, Bayerns Sozialminister Franz Neubauer (CSU).

Zahl der AIDS-Kranken steigt

MÜNCHEN, 13. Juni (AP). Die Immunschwäche AIDS breitet sich nach Angaben des bayerischen Sozialministers Franz Neubauer aus. Bei einem AIDS-Symposium an der Universität in München sagte Neubauer am Donnerstag, die Zahl der beim Bundesgesundheitsamt anonym gemeldeten AIDS-Kranken sei bis Ende Mai 1986 innerhalb eines Jahres von 180 auf 488 gestiegen. Besorgniserregend sei vor allem, daß immer mehr Menschen an der Immunschwäche stürben, erklärte Neubauer. Während Mitte Mai 1985 43 Prozent der Erkrankten gestorben seien, liege der Anteil derzeit bei 51 Prozent.

Wo die Würde aufhört

LÜNEBURG, 15. Juni (dpa). Ein menschenwürdiges Leben als Frau ist auch ohne Dauerwelle möglich, wurde eine 54 Jahre alte Sozialhilfeempfängerin vom Verwaltungsgericht Lüneburg belehrt. Vergeblich hatte sie dafür um zweimal im Jahr 60 Mark zusätzlich gekämpft. Eine Dauerwelle, so die Richter, gehört heute „nicht zum Lebensstandard einer Frau" (AZ: 4 VG A 39/86). Das Sozialamt hatte „nach Anhörung sozial erfahrener Personen" den Antrag mit der Begründung zurückgewiesen, daß die Kosten für Friseurbesuche nach dem Bundessozialhilfegesetz im Rahmen der Regelsätze pauschal abgegolten werden. Das Sozialamt meinte, die Dame sei gehalten, die Dauerwellenkosten in Raten anzusparen.

Schäfchen im Nassen

NUNEZ, 12. Juni (AP). Einen unerwarteten Erfolg zeigte eine Gebetsstunde von Farmern in Nunez im US-Staat Georgia: Nachdem die Farmer der ganzen Gegend am Sonntag geschlossen für langersehnte Regenfälle gebetet hatten, öffnete der Himmel am Montag alle Schleusen. Während ein Sturm über die ausgetrockneten Felder hinwegfegte, kam nach den Messungen der Farmer innerhalb kurzer Zeit viermal soviel Wasser vom Himmel wie in den vergangenen zwei Monaten. Reverend Inman Gerrald, ein örtlicher Geistlicher, berichtete, daß seine Schäfchen von dem unerwarteten Ergebnis ihrer Bemühungen tief beeindruckt gewesen seien. Der Erfolg habe sogar bislang überzeugte Atheisten in helle Aufregung versetzt, sagte er.

Aufgespießt

„Völlig egal, ob es sich um eine kommunistische Diktatur in Osteuropa oder ein faschistoides Regime in Südafrika handelt, wir stehen auf der Seite der Menschenrechte."

Bundeskanzler Helmut Kohl in seiner Rede vor dem CSU-Parteitag in Nürnberg.

„In der korrigierten und von ihm genehmigten Fassung seiner Rede vor dem CSU-Parteitag spricht der CDU-Vorsitzende, Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, an der entsprechenden Stelle von ‚faschistoiden Diktaturen in Südafrika'. Andere geographische Angaben beruhen auf einem Versehen. Wir bitten, die korrigierte und genehmigte Fassung zu verwenden."

Erklärung von CDU-Sprecher Jürgen Merschmeier nach Kohls mündlichem Vortrag.



● *Novomanželé jsou na svatební cestě. Ve vlaku je přepadne lupič.*
»Peníze nebo život!« poví.
»Nemám peníze,« říká novomanžel. »Já jsem se ožením z lásky.«
Lupič si zkoumavě prohlíží mladou ženu a nevěřícně povídá:
»Nemluvte hlouposti! Nějaká takováhle se z lásky neožení!«

● *Manželství je instituce, kde se dva lidé dělí o starosti, později o nábytek.*

● *NENÍ NEBEZPEČNÝCH ŽEN, JSOU JEN SLABÍ MUŽI*

MAUROIS

● *ŽENY NEVĚDÍ, CO CHTĚJÍ, A NEDAJÍ POKOJ, DOKUD TO NEDOSTANOU*

WILDE

Potápí se lod. Na palubě sedí pan Kohn a klidně si čte noviny. Přiběhne za ním přítel. »Lod se potápí,« křičí, »a ty si tu čteš noviny!«

»No a?« řekne pan Kohn. »Je to snad moje lod?«

JAK dostat vodu ze zdi

Kolem jeho osoby se hodně diskutuje. Neměl k dispozici nejnovější literaturu a možnosti vědeckých pracovišť, a přesto vynalezl přípravek, kvůli němuž váží lidé z celé republiky cestu do Prahy, platí si nocleh a stojí hodiny ve frontě, jen aby se na ně dostalo.
Čekal jsem, že na smluveném místě schůzky objevím dokonale vybavenou chemickou laboratoř, ale místo toho jsem vstoupil do obyčejné místnosti rozměrů deset krát deset metrů. U dveří vyrovnané plechovky s latexem a uvnitř všeho všudy tři lidé míchající, rozlévající a expedující přípravek s názvem Horp. Od muže, který se pohodlně posadil na židli přede mnou, chci slyšet životopis tohoto unikátního vynálezu. Hledá slova, neví, jak začít . . . Nakonec otevře desky a na stůl položí zažloutlý výstřižek z časopisu Železničář.
„Čtěte," vybídl mne Miroslav Ondryáš, „tak to všechno začalo."

Hřebík v levé ruce je jako potažený voskem a nese slabé stopy napadení povrchu. Ten v pravé ruce je rezavý jak se patří.

„To je jedna z mých praktických zkoušek," říká jeden z autorů myšlenky (M. Ondryáš), jejíž konkrétní podobou je prostředek k mazání kluzných částí strojů, ke konzervaci a čištění předmětů z kovu, skla, plastických hmot . . . vystavených povětrnostním vlivům; jeho podstatnou částí jsou oleje a vazelíny...

Jak se zrodila myšlenka?

„Napadlo mne, zda není možné mazat výhybky něčím jiným než dosud předepsaným olejem, který se v zimě ředí petrolejem. Něčím, co by delší dobu udrželo součástky čisté a lehce přestavitelné."

Co jste vlastně našli?

„Mazací směs, která se připraví přidáním emulgátoru do oleje nebo vazelíny."

Z čeho se namíchá emulgátor?"

„To je právě ten nápad. Ale je levný, skoro zadarmo. Na kbelík oleje se odměřuje náprstkem."

Viděl jsem hřebíky, šroubovky, nárazníky, zkoušeji to i na stožárech a stěnách osobních vozů — vypadá to nadějně. Co je pravdy na těch pekařských plechách?

„Někdo prohodil, že by bylo dobré mít něco na plechy, na kterých se pečou rohlíky. Zkusili jsme použít emulgátor s jedlým olejem. Na plech natřený touto směsí se pečivo nepřilepí."

■

Cesta za Horpem, nátěrovou hmotou na bázi vinylového polymeru a kaseinu, vyrobenou podle československého vynálezu, zabraňující pronikání vlhkosti na povrch omítek a zdiva, nebyla vůbec přímočará. Strojní zámečník Miroslav Ondryáš se z Přerova vydal do Prahy. A tady se mu poprvé postavila do cesty voda, a ne ledajaká. Znovu přede mne položil pečlivě složený výstřižek. Byl z časopisu Československý architekt: „Při stavbě metra bylo třeba utěsnit před tlakovou vodou buňku v podzemí. Pracovníci Metrostavu se snažili průsaky ve svarech konstrukce utěsnit doposud osvědčenými způsoby, užívanými u nás i v zahraničí, ale nepodařilo se to. Poté se zde vyzkoušel nový nátěrový a impregnační prostředek, který navrhl M. Ondryáš. Za čtyři měsíce byla buňka, v níž předtím nepřetržitě zůstávalo na metr a půl vody, úplně suchá. Během výstavby metra se pak tímto způsobem těsnilo proti tlakové vodě na mnoha místech . . ."

Přípravek se ukázal velice účinný, a přesto se Miroslav Ondryáš začal zabývat něčím *docela jiným* — soustředil se na vlhkost stěn starších obytných domů a dalších objektů. Různými obměnami vzniklo několik přípravků, z nichž se jako nejdokonalejší nakonec ukázal Horp. S pomocí vynalezených nátěrových hmot a tmelů si prakticky ověřil svůj předpoklad, který je v rozporu s většinou dosavadních názorů — nejvíc vlhkosti ve stěnách nezpůsobuje spodní voda, ale ta, která do stěn prostupuje z ovzduší. Miroslav Ondryáš doplňuje: „Přípravek působí nejen hydromechanicky, ale i chemicky, neboť k uzrání nátěrů je třeba více vody, než je ji ve stěně. Jelikož likviduje sirné baktérie, ukázalo se, že je vhodným prostředkem proti hnilobě. Je dokonce účinný i u staveb z vepřovic." Chybí snad jen dodat, že je levný (litr stojí 41 korun), přitom na mokrý povrch a snadno jej lze i tónovat.

■

Výkresy dětí z mateřské školy, poděkování za znovuotevření prostor uzavřených hygienikem pro nadměrnou vlhkost, denně skoro dvě desítky dopisů obsahujících slova chvály od jednotlivců, doposud na třicet tisíc spokojených zákazníků a prakticky nulová reklamace, to je bilance, kterou vynálezce ani ve snu netušil. A přesto byla zpočátku k přípravku značná nedůvěra. Doma v Přerově sice látkou podobného složení ošetřil k plné spokojenosti majitelů desítky domků, ale přece jen věřil, že skutečný úspěch může najít až v metropoli, v Praze. I když mu zpočátku mnoho štěstí nepřinesla. Ale jak to vlastně bylo dál? O tom nám kromě vynálezce vyprávěli i ředitel Obvodního podniku služeb v Praze 9 dr. Jaroslav Zábranský a vedoucí technického rozvoje tohoto podniku ing. Jiří Brázda.

Jak se stalo, že zrovna Obvodní podnik služeb v Praze 9 se stal výrobcem Horpu?

Dr. Zábranský: „Nejprve se musím vrátit trochu do historie. Do funkce ředitele jsem nastoupil v roce 1983 a při seznamování s podnikem jsem objevil podomácku vyráběné vzorky zvláštní chemikálie. V suterénu byly touto tekutinou ošetřeny dvě vlhké zdi a výsledek byl vynikající. Seznámil jsem se také s lidmi, kteří tento přípravek vyráběli, a nakonec jsme se domluvili, že to spolu nějaký čas zkusíme."

Co je příčinou, že se výrobku ujal jeden z podniků služeb, když jste svůj přípravek léta nemohl prosadit?

M. Ondryáš: „Ředitel Zábranský byl jediný, kdo se dal přesvědčit na vlastní oči, jak přípravek působí."

A ostatní . . .

M. Ondryáš: „Většinou měli zájem, jen pokud jsem jim nevysušil jejich vlastní chatu nebo chalupu. Pak mi vzkázali, ať se přihlásím za rok či dva, to už budou vědět, jak přípravek působí, a můžeme jednat dál . . ."

Jiný důvod neuváděli?

M. Ondryáš: „Když jsem mluvil o ceně, kterou jsem tehdy odhadoval okolo padesáti korun za kilogram, řekl mi jeden vedoucí doslova: ‚Přijďte, až budete mít něco, co bude stát 500 korun za kilogram!'."

Víte alespoň přibližně, kolika podnikům jste svůj vynález nabízel?

M. Ondryáš: „Odhaduji, že jich byla zhruba stovka. Zájem měli hlavně o to, abych jim dal technologii, pak prý se stoprocentně dohodneme."

Kolik času jste strávil shánění výrobce?

M. Ondryáš: „To nelze přesně říci. V lednu to bude devět let, co jsem původním přípravkem s názvem Elvos ošetřil první rodinný domek. Je nepodsklepený, neizolovaný a dodnes je suchý."

Proč se dnešní přípravek jmenuje Horp a čím jste začali jeho výrobu?

Ing. Brázda: „Horp je zkratka vytvořená ze slov Horní Počernice, kde je sídlo našeho podniku. Výrobu jsme zahájili získáním osvědčení z Úřadu pro vynálezy a objevy, dále bylo třeba zahájit cenové řízení, dosáhnout zařazení výrobku u gestora, zajistit obaly, suroviny atd. Dali jsme si úkol, že na jarních trzích spotřebního zboží v Brně výrobek představíme a přihlásíme do soutěže o zlatou medaili. A Horp jako jediný výrobek místního hospodářství ji skutečně získal! Lidé, kteří si první den koupili kilogram, přicházeli následující dny pro dvojnásobné i trojnásobné množství přípravku. Okamžitě po návratu z Brna jsme otevřeli v Praze v ulici Ve Smečkách prodejnu, kde se denně prodalo přes sto kilogramů Horpu, což zdaleka nestačilo poptávce. Popularita nás na jedné straně těšila, na druhé straně přinesla mnoho starostí."

Jaká je situace dnes?

Ing. Brázda: „Výrobek jsme prodávali v naší prodejně v Praze — Vysočanech a během třiceti minut bylo pryč všechno, co se předcházející den vyrobilo, zhruba jeden a půl tuny. Od května prodáváme ve vysočanské tržnici. Ačkoliv jsme výrobu zvýšili desetkrát, stále je to málo. Vede to k tomu, že někteří „podnikavci" nakupují náš přípravek ve velkém a obratem ruky ho se značným ziskem prodávají. Známe i případy, kdy se o nelegální výrobu snaží některé zemědělské podniky."

Jak dlouho ještě budou kupující marně stát hodiny na Horp?

Dr. Zábranský: „Nejsme a nikdy nebudeme schopni za stávající prostorové situace plně uspokojit poptávku. A nemá cenu stavět na výrobu přípravku nové haly, existují-li specializované podniky, pro něž nebude výroba většího množství Horpu problém. V současné době se k zahájení výroby přípravu-

…uchema Brno a otázka možné výroby se dále zvažuje i v národním podniku Barvy a laky."

Horp je pro podnik velice efektivní, a přesto od něho upouštíte. Máte snad v ruce jiný, podobný trumf?

Dr. Zábranský: „Ne jeden, ale několik. Například zálivkovou a nátěrovou tmelicí hmotu na rovné střechy a veškeré spáry, nátěrovou hmotu na spodky automobilů, na výkvěty na omítkách (tzv. sanytr), na žluté mapy na zdech atd. V plánech máme také unikátní čisticí a konzervační prostředky atd. O náš Horp projevily zájem zahraniční firmy, na jejich požádání pojedou naši zaměstnanci do Vídně ošetřit jednu z tamějších velice cenných historických staveb."



DO HOSPODY v Saint-Louis vstoupil muž a když za pultem viděl slabou ženu, začal ji ohrožovat nožem. Žádal peníze. Vtom se objevil majitel a zločince odzbrojil. Ženu poslal telefonovat pro policii a na vyděrače si sedl. Když se policie dostavila, musela vyšetřovat docela jiný případ, protože zločinec už nedýchal. Muž, který na něm seděl, vážil totiž 180 kilo.

Dva Pařížané se pohádali a křivdu mohla smýt jen krev v souboji.

„Váš soupeř navrhuje padesát kroků a pistole," informuje sekundant protivníka.

„Souhlasím se vzdáleností, ale rozhodl jsem se pro šavle..."



Neprakta—Švandrlík

»Kdepak dneska princ! Ale mohl bych tě dohodit řezníkovi, co si tady koupil mlejn!«



V LAS VEGAS si jeden zloděj vyhlédl banku a aby ji mohl v klidu vyloupit, uchýlil se k rafinované lsti. Oznámil telefonicky policii, že v obchodním domě na druhém konci města je umístěna bomba. V době, kdy policie konala prohlídku zmíněného obchodního domu, vypravil se podnikavec do banky. Sotva však otevřel násilím trezor, byl postříkán nesmyvatelnou modrou barvou.

NEDALEKO francouzského města Freius chytila policie opilého řidiče auta. Tvrdil, že je střízlivý. Policie se nemusela ani obtěžovat s krevní zkouškou, protože zcela postačilo, když řidiči oznámila, že jel celých pět kilometrů pouze na třech kolech a ničeho si nevšiml.

Koalition ändert Asylrecht

Fünf Jahre Arbeitsverbot für Bewerber vorgesehen

BONN, 26. Juni. Auf ein Arbeitsverbot für Asylbewerber aus Ostblockländern von einem Jahr und ein fünfjähriges Arbeitsverbot für Asylbewerber aus allen anderen Staaten — längstens jedoch für die Dauer des Asylverfahrens — haben sich am Donnerstag CDU/CSU und FDP in einem Koalitionsgespräch unter Leitung von Bundeskanzler Helmut Kohl verständigt. Heute gibt es für Flüchtlinge aus Osteuropa kein Arbeitsverbot und für die anderen Asylbewerber ist es auf zwei Jahre begrenzt.

Anlaß für die Änderung des Asylrechts sind zwei Gesetzentwürfe des Bundesrats zum Asylverfahren, die jetzt vom Bundestag behandelt werden. Die gesetzlichen Änderungen zum Asylverfahren sollen nach den Plänen der Koalition noch im Herbst vom Bundestag verabschiedet werden.

Geeinigt haben sich CDU/CSU und FDP auch über die Einführung der sogenannten Drei-Monats-Regelung. Wenn ein Asylbewerber sich länger als drei Monate in einem Staat aufgehalten hat, in dem ihm keine politische Verfolgung droht, dann soll vermutet werden, daß er dort Asyl gefunden hat. Bereits an der Grenze kann der Asylbewerber zurückgewiesen werden, wenn der Ausländer die drei Monate in einem Staat der europäischen Gemeinschaft oder in den Ländern Österreich, Schweden, Schweiz und Norwegen verbracht hat.

Verbesserungen gibt es auf Drängen der FDP für Asylbewerber, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf oder von einem Verwaltungsgericht als politische Flüchtlinge anerkannt sind, deren Asylverfahren jedoch noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist. Sie sollen eine Arbeitserlaubnis bekommen und müssen nicht in Sammelunterkünften leben.

CDU/CSU und FDP haben außerdem vereinbart, sogenannte Nachfluchtgründe im Asylverfahren nicht mehr anzuerkennen. Dabei handelt es sich um Gründe, die der Ausländer erst in der Bundesrepublik für seine Anerkennung als politischer Flüchtling geschaffen hat. Beispiel: Der Ausländer wirft Steine in die Botschaft seines Heimatlandes in der Bundesrepublik oder nimmt an einer Demonstration gegen die Regierung seines Landes teil.

Nach der Koalitionsvereinbarung ist der Bund verpflichtet, zur Beschleunigung des Asylverfahrens dem Bundesamt in Zirndorf ausreichend Personal zur Verfügung zu stellen und Außenstellen des Bundesamtes in den Bundesländern einzurichten.

Schnellere Asylverfahren

Die Union hat in einer Koalitionsvereinbarung mit der FDP eine drastische Heraufsetzung des Arbeitsverbots für Asylbewerber von zwei auf fünf Jahre durchgesetzt. Damit wollen die Unionspolitiker den Ausländern die Flucht in die Bundesrepublik verleiden. Das fünfjährige Arbeitsverbot wird jedoch weder Asylbewerber abschrecken, die politisch verfolgt sind, noch die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge, deren Lebensunterhalt in der Bundesrepublik während des Arbeitsverbots durch die Sozialhilfe gesichert ist. Die Verlängerung des Arbeitsverbots ist mithin nur geeignet, die Asylbewerber zu schikanieren.

Die Unionspolitiker unterstellen mit ihrer Abschreckungspolitik offenbar, daß der Anstieg der Asylbewerberzahlen als Asylmißbrauch gedeutet werden muß. Das ist jedoch nicht mehr als Vorurteil, wie die steigenden Quoten von Asylbewerbern zeigen, die als politische Flüchtlinge anerkannt werden. 1985 sind im Durchschnitt 30 Prozent der Asylbewerber anerkannt worden, während die Quote in früheren Jahren nur halb so hoch gewesen ist.

Der FDP ist es im Koalitionsgespräch offenbar geglückt, wenigstens kleine Verbesserungen für die Asylbewerber herauszuholen. Wichtig ist jedoch vor allem die Vereinbarung von CDU/CSU und FDP, das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge mit mehr Personal auszustatten. Denn das könnte die dringend gebotene Beschleunigung des Asylverfahrens bringen.

Mit einer Beschleunigung kann auch der Mißbrauch des Grundrechts auf Asyl wirksam bekämpft werden. Eine weitere Aushöhlung des Asylverfahrensrechts ist dafür gänzlich ungeeignet.

gs (Bonn)

Die Moden der Priester

Norbert Feldhoff, Generalvikar im Erzbistum zu Köln, ist höchst unzufrieden mit den lockeren Kleidersitten mancher seiner Amtsbrüder. Manche Priester hätten das Gespür für eine angemessene Kleidung verloren, klagte der strenge Herr Generalvikar auf einer Konferenz seiner Dechanten. Daß immer mehr Priester und Diakone lieber Zivilklamotten tragen als das strenge römische Kollar, soll in Köln nicht mehr geduldet werden. Priester und Diakone sollen vielmehr in Zukunft wieder den „einfachen und sauberen" Priesterrock tragen. Dies sei nicht Ausdruck eines Standesdünkels, sondern eher „ein persönlich bescheidenes Zurücktreten hinter dem Amt, dem wir zu dienen haben", mahnte Feldhoff jetzt in Köln.

Dies ist nicht etwa die Privatmeinung des Generalvikars. Denn vor den Dechanten wies er ausdrücklich darauf hin, daß niemand Geringerer als die Deutsche Bischofskonferenz eine neue Kleiderordnung beschlossen habe, die auch von Rom akzeptiert sei. Diese sogenannte Partikularnorm heißt: „Der Kleriker muß in der Öffentlichkeit durch seine Kleidung eindeutig als Geistlicher erkennbar sein. Als kirchliche Kleidung gelten Oratorianerkragen oder römisches Kollar, in begründeten Ausnahmefällen dunkler Anzug mit Kreuz". Da in dem Beschluß der Bischofskonferenz nicht zwischen Priestern und Diakonen unterschieden, sondern global von Klerikern die Rede ist, gelten die strengeren Bestimmungen künftig auch für die hauptamtlichen Diakone, bei denen Zivilkleidung auch von Kirchenoberen geduldet worden war.

Der Herr Generalvikar verspricht sich von der neuen Kleiderordnung „eine bessere Erkennbarkeit des Klerikers in der Öffentlichkeit". Denn durch das „verbreitete Tragen von Zivilkleidung" habe die sichtbare Präsens der Priester doch arg gelitten. Die neue Kleiderordnung ein Rückschritt? Norbert Feldhoff sieht das anders. In den Wahlmöglichkeiten zwischen Oratorianerkragen, römischem Kollar und dunklem Anzug mit Kreuz werde doch eine „ziemliche Vielfalt" deutlich, lobte der Generalvikar den Beschluß der Bischöfe, die die Entwicklung der vergangenen Jahre aufgegriffen hätten...

A CO KUCHA'RKY..?

Noch viel Milch wird sauer

ÜBERLINGEN (dpa/VWD). Der Milchverbrauch hierzulande hat noch nicht wieder den Stand vor dem sowjetischen Reaktorunglück erreicht. Auf der Mitgliederversammlung des Bundesfachverbandes der Marktmolkereien wurde berichtet, daß je nach Lage und Betrieb der Milchabsatz noch zehn bis 25 Prozent unter den früheren Mengen liege. Dabei sei die Zurückhaltung der Verbraucher und des Handels im Süden deutlich ausgeprägter als im Norden, betonte ein Sprecher der Molkereien.

WIR ABER AUCH..!

● Allergie-Migräne

London. Etwa 2,5 bis 5 Prozent der Bevölkerung leidet an Migräne. Jetzt sind Londoner Forscher den Ursachen auf der Spur: Auslösender Faktor ist vor allem psychologischer Streß. Doch das ist es nicht allein. In aufwendigen Testreihen wurde festgestellt, daß Nahrungsmittel-Allergie und Migräne in engem Zusammenhang stehen.

Attila Hörbiger wird 90

An seinem 90. Geburtstag am Montag soll sein Porträt, ein Ölgemälde, feierlich in die Ehrengalerie des Wiener Burgtheaters aufgenommen werden, die sich durch die Pausenräume des weitläufigen Hauses zieht.

Es gibt heute viele jüngere Theaterbesucher, die ihn in seinen letzten, kleinen Rollen gesehen haben: Als Lakai Firs in Tschechows „Kirschgarten", als Winter in Raimunds „Diamant des Geisterkönigs". Mancher erinnert sich vielleicht noch an sein „Hohes Alter" in Raimunds „Alpenkönig und Menschenfeind", seinen Knieriem in Nestroys „Lumpazivagabundus" oder den Frosch in der „Fledermaus". Man muß schon etwas älter sein oder für alte Filme schwärmen, um seine kraftvollen Männer noch im Gedächtnis zu haben. Er war Jedermann und Tellheim, Petruchio und Peer Gynt, er war im Film vorzugsweise Artist oder Seemann, Gutsbesitzer oder Knecht.

Der in Budapest geborene Attila Hörbiger, der als Kind noch Ungarisch sprach, hat sich für seine Karriere Zeit gelassen. Nach dem Ersten Weltkrieg fand er, wie sein zwei Jahre älterer Bruder Paul, den Weg zum Theater, arbeitete sich von Wiener Neustadt über Bozen und Reichenberg hoch, wurde von Max Reinhardt ans Wiener Theater in der Josefstadt geholt, nachdem er in Brünn und Prag etwa zwei Dutzend Rollen pro Jahr gelernt hatte. 1933 debütierte er in Berlin als Zuckmayers „Schinderhannes". Ans Burgtheater kam er erst 1950, nachdem er lange schon in Salzburg den Jedermann gespielt hatte.

Seßhaft wurde er damit noch lange nicht, sondern machte viele Tourneen mit, spielte auch in Bad Hersfeld, Düsseldorf, Berlin. In Salzburg schuf er seine großen O'Neill-Gestalten und spielte auch den Faust. Nun hat er sich allem Anschein nach ganz von der Bühne zurückgezogen in den weiten Kreis seiner Familie. 1926 hat er seine Frau Paula Wessely kennengelernt. (dpa)

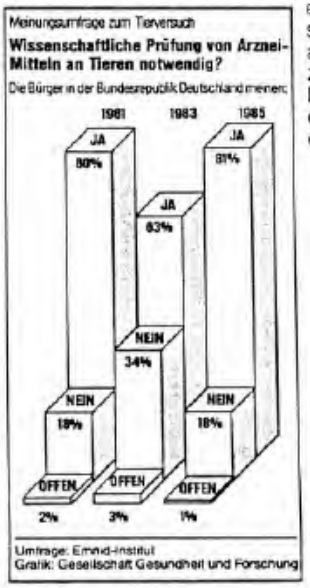
PRE PAHÄTNIKOV...

TAUSEND WEISSE ROSEN schmücken den Sarkophag des bayerischen Märchenkönigs Ludwig II. in der Gruft der Münchner Michaelskirche, in der am Freitagabend ein Gedenkgottesdienst aus Anlaß des 100. Todestages des Monarchen aus dem Hause Wittelsbach stattfand. Die Verehrung für den toten König ist in Bayern bis heute ungebrochen. Aber das Interesse an Ludwig II. reicht weit über Bayern hinaus — das Fernsehen zeigt zum Jubiläum Filme über ihn, und sogar die große französische Zeitung „Le Monde" widmete ihm fast eine ganze Seite.

Große Mehrheit dafür

Die Lautstärke der radikalen Tierversuchsgegner übertönen zeitweise Volkes Stimme – die Mehrheit ist für Tierversuche zur Entwicklung und Erforschung neuartiger Arzneimittel.

Eine aktuelle Umfrage des EMNID-Instituts aus diesem Jahr erbrachte: 81 Prozent sind für Tierversuche, wenn diese gerechtfertigt sind, z.B. bei der Entwicklung neuer Medikamente. Nur 18 Prozent



waren dagegen, jeder Dritte dieser zunächst Ablehnenden sprach sich jedoch für Tierversuche bei Kenntnis der Tatsache aus, daß bei einem totalen Verbot die Hoffnung auf Arzneimittel gegen Krankheiten wie Krebs oder Herzinfarkt begraben werden müßte. Die Mehrheit für Tierversuche findet sich in allen Bevölkerungsschichten und bei Wählern aller Parteien. Die Zahl der Tierversuchs-Befürworter hat in den letzten Jahren zugenommen. Zwischen 1981 und heute machte sich die emotional geführte Diskussion zeitweise in einer Verschiebung der Pro- und Contra-Anteile bemerkbar. So stimmten 1983 nur 63 Prozent für, 34 aber gegen Tierversuche. Eine tragfähige Mehrheit gegen Tierversuche kam aber nie zustande und wird, wie die 85er Ergebnisse zeigen, auch nicht zustandekommen. „Die Luft ist raus" aus der Diskussion; der Bürger akzeptiert Notwendigkeiten aufgrund sachlicher Information.

Tierversuche werden nicht mit „Tierquälerei" gleichgesetzt, das bestätigen die Befragten. Ein Drittel sprach sich gegen diese Gleichsetzung aus, fast die Hälfte meinte, daß es auf die Art des Versuches ankäme. Ebenso kritisch stehen die meisten der Behauptung radikaler Tierschützer gegenüber, Tierversuche ließen sich vollständig durch andere Methoden ersetzen. Nur 16 Prozent schlossen sich der Meinung an, dagegen hielten 66 Prozent Tierversuche für nicht, 17 Prozent diese nur teilweise durch andere Methoden für ersetzbar.

Manche Medikamente fehlen noch

Noch vor 20 Jahren verlief die akute Leukämie im Kindesalter innerhalb weniger Monate in allen Fällen tödlich. Dank Tierversuchen können heute 70 Prozent aller daran erkrankten Kinder gerettet werden. Auch der kritischste Berichterstatter wird einräumen müssen: die Tuberkulosebekämpfung, die Gallenchirurgie, Transplantationen, die Mikrochirurgie – ohne Tierversuche wären sie nicht möglich und auf dem heutigen Stand.

Penicillin, der Impfstoff gegen die Diphtherie, die Sulfonamide sowie eine große Reihe von Antibiotika und Impfstoffen gäbe es nicht ohne Tierversuche. Auch das Insulin, jener Stoff, ohne den Zuckerkranke nicht leben können, wurde in Versuchen an Hunden entdeckt.

Damit ist klar erwiesen, daß die Ergebnisse von Tierversuchen durchaus Gültigkeit haben für den Menschen.

Daraus aber ergibt sich auch, daß Tierversuche für die medizinische Forschung unentbehrlich sind. Die Entwicklung neuer Arzneimittel wäre unmöglich, wenn es keine Tierversuche mehr gäbe. Menschen mit bislang unheilbaren Krankheiten müßten jede Hoffnung auf eine Erleichterung ihres Schicksals aufgeben.

Zu diesen noch ungelösten Problemen der Medizin zählen nicht nur die wichtigsten Todesursachen bei uns: Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Krebs, sondern auch Rheuma, Infarkte und Virusinfektionen wie AIDS. Insgesamt gelten rund zwei Drittel aller Krankheitsbilder als unzureichend erforscht und damit als unbefriedigend therapierbar. Das zeigt überdeutlich, daß trotz der großen Zahl vorhandener Arzneistoffe neue Medikamente dringend erforderlich sind. Zu ihrer Entwicklung sind Tierversuche unverzichtbar.



Volle Medikamentenschränke bedeuten nicht, wir hätten genug Arzneimittel. Noch gibt es unheilbare Krankheiten.

Denkmal für Strahlen-Opfer

MOSKAU, 26. Juni (Reuter). Auf einem weitläufigen Friedhof in der Nähe des Dorfes Mitino bei Moskau ist die letzte Ruhestätte für die Toten des Reaktorunglücks von Tschernobyl eingerichtet worden. Gut 20 Kilometer von der sowjetischen Hauptstadt entfernt stehen hier in einem abgetrennten Geviert bereits 23 rechteckige Grabsteine aus weißem Marmor. In Gold sind darauf die Namen sowie Geburts- und Todestage der Toten angebracht. Der Friedhofsverwalter teilte auf Befragen mit, später solle ein Denkmal für die Opfer auf dem Geviert errichtet werden. 27.6.86

Aufgespießt

„Die CDU und die Christlich-Demokratische Internationale sprechen sich nachdrücklich für eine Konfliktlösung aus, die die Wiederherstellung der Demokratie und die Verwirklichung der ursprünglichen Ziele der sandinistischen Revolten und Somozas in Nicaragua fördert und den Sicherheitsinteressen der Nachbarländer Rechnung trägt."

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, Vizepräsident der Christlich-Demokratischen Internationale, am 24. Juni 1986 im Pressedienst der CDU zum Kongreß der Sozialistischen Internationale in Lima.

NEDEJTE NA PRVNÍ DOJEM!

Spotřebitel byl zvyklý kupovat přípravek Chromofix ze Spolany — závod Velvary, v plechovce o obsahu 150 g za 5,50 Kčs. Jednoho dne přijde do obchodu — a co vidí? Chromofix v malinko větší plechovce za pouhé 4,60 Kčs. Zakoupí přípravek a chystá se napsat výrobci děkovný dopis, jak se zase jednou při inovaci myslelo především na zákazníka. Nasadí si brýle a jeho oko spočine na plechovce. Čte: Obsah 100 g. Otevře plechovku, kouká, no samozřejmě plná jen do poloviny. Rychle si spočítá, že byl vzat „na hůl" o celou korunu. Takže dopis výrobci napíše, jenom obsah je poněkud jiný.

Ředitel závodu Spolana-Velvary není proti dopisování. A tak se spotřebitel dozví, že 150 g balení bylo zrušeno jako nevyhovující a cenu nového 100 g balení schválil příslušný cenový úřad. A soudruh ředitel dále vysvětluje, že (zde si dovolujeme citovat, aby nás někdo nepodezříval, že si vymýšlíme): „... podstatná část ceny výrobku je cena obalu. Je-li náplň poměrně levná, vychází pak poměrná cena za 100 g při menším balení vyšší než u balení většího." Vše vysvětlující dopis končí slovy: „Předpokládám, že toto vysvětlení je dostačující." Jakpak by ne! Ze všeho nejdražší jsou přece prázdné plechovky!

ODPUSŤ, TOMOS!

Podnik TOMOS Praha má ve svém výrobním programu také fotorůžky. Na jejich kvalitu bylo mnoho stížností. Leč v poslední době se výrobce pronikavě zlepšil, takže jeho fotorůžky lze při troše štěstí a trpělivosti nejen přilepit, ale po přilepení dost často v albech dokonce i drží. Jenže nevděk světem vládne. Na našem trhu se objevily fotorůžky z dovozu. Samozřejmě, že náš člověk — jak je jeho zvykem — dal při nákupu přednost zboží s vůní dalekých krajů. A tak fotorůžky z Číny zastínily slávu fotorůžků z domácí produkce. Nutno říci, že jen zcela krátce — do té doby, než byl učiněn pokus o jejich přilepení do rodinného alba. Dovezené fotorůžky odolávají všem nástrahám, které by je chtěly natrvalo usadit na jedno místo. Neplatí na ně voda ani sliny. Lepidlo se jich netkne. Jsou prostě zcela přilepenívzdorné.

A tak spotřebitelé zase kupují fotorůžky z tuzemska a TOMOS triumfuje. V porovnání s čínským výrobkem si ocenění zcela jistě zaslouží.

VÝVOJKA A ČAS

„To budou fotečky jedna báseň," těšil se V. U. ze Sobotína, když se pouštěl do vyvolávání filmů z dovolené. Řádně si přečetl návody k použití nutných chemikálií a zbledl. Zatímco na vývojce Fomadon N byla uvedena vyvolávací doba 9—11 minut, na obalu filmu Fomapan F doporučovali 5—8 minut. Co teď? Vyvolávat a riskovat, že film znehodnotí, anebo skřípat vztekem zuby? Zvolil druhou možnost a uklidnil se teprve tehdy, když o všem napsal nám. Podnikový ředitel národního podniku Fotochema Hradec Králové, na kterého jsme se s dotazem obrátili, se omluvil za chybu, která vznikla při zadávání podkladů tiskárně při výrobě obalů pro vývojku. Dále uvedl, že od začátku letošního roku se k vývojce přidává upozornění se správnými vyvolávacími časy.

A my jen dodáváme, že i ten, kdo nezvolil oněch správných 5—8 minut, ještě nemusí propadat depresi. Vždyť se svými fotografiemi může usilovat o členství v Klubu sběratelů kuriozit. Album přičmoudlých snímků by mělo být dostatečným doporučením.

AMATÉŘI

Exkurse se vydařila, hráči byli šokováni, navštívili totiž závod, ve kterém jsou zaměstnáni.

● *Nabitý zimní stadión. Na tribuně se rozvášněný hokejový fanda obrací k sousedovi: „Tak co, jak se vám líbí hra?" A ten pán vedle odpoví: „No, víte, já mám radši hokej ..."*

● *Kempink je způsob, jak možno s přírodou udělat za dva měsíce to, co dokáže tajfun za dvě minuty.*

Finnische KP zerbrach in zwei Teile

Langjähriger ideologischer Streit und vergebliche sowjetische Schlichtungsversuche

Helsinki, im April

Ausgerechnet unter der Bezeichnung „Demokratische Alternative" hat sich jetzt in Helsinki der Moskau-treue Flügel der finnischen Kommunistischen Partei, die sogenannten Stalinisten, von der Mutterpartei auch organisatorisch losgesagt und wird entweder unter diesem oder unter einem neuen Namen bereits an den kommenden Reichstagswahlen im Frühjahr nächsten Jahres teilnehmen.

Das heißt also, bei der nächsten Parlamentswahl werden in Finnland zwei kommunistische Parteien um die Gunst der Wähler auf der Linken gegeneinander konkurrieren, einmal die auf Skandinavien ausgerichtete Mehrheitspartei unter Arvo Aalto und zum anderen die durch dick und dünn auf Moskau eingeschworene Minderheit unter Taisto Sinisalo. Alle Versuche der sowjetischen KP, den Mitte der sechziger Jahre ausgebrochenen ideologischen Streit zwischen den beiden Flügeln vor dem damaligen Hintergrund des sogenannten Eurokommunismus zu schlichten, waren vergeblich.

Als vor wenigen Wochen in Moskau der sowjetische Parteikongreß stattfand, wurden die Spaltung der finnischen Kommunisten und das Dilemma der einladenden sowjetischen Genossen deutlich, die nicht wußten, wen sie nun aus den beiden verfeindeten Lagern nach Moskau bitten sollten. Die Fahrkarte nach Moskau erhielten schließlich nur drei Vertreter der Mehrheitspartei, während ausgerechnet die doch so auf Moskau eingeschworene Minderheit als Mauerblümchen in Helsinki sitzenblieb. Zugleich wurde die Abwertung der finnischen KP deutlich, deren Vertreter im Kongreßsaal in Moskau nicht mehr auf der Ehrenbank saßen, sondern nur unter „ferner liefen" zwischen den anderen westlichen Bruderparteien.

Dies muß sowohl die Genossen in Moskau als auch die in Helsinki besonders schmerzen, denn keine ausländische Partei stand der sowjetischen so nahe wie die finnische, die ja — weil daheim verboten — in der Emigration in Moskau gegründet worden war und also eine direkte Nabelschnur nach Moskau hatte. Finnlands kommunistischer Partei-Theoretiker Otto Ville Kuusinen war der persönliche Sekretär von Stalin, und Arvo Tuominen war lange der Sekretär der Kommunistischen Internationale. Mit anderen Worten also, zwei Finnen standen im internationalen Kommunismus unter Stalin an den Schalthebeln der Macht. Da die KP daheim verboten war, flohen die finnischen Kommunisten nach Moskau, wo sie ausgebildet wurden und Karriere machten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Partei in Finnland wieder zugelassen und stieß schlagartig bei den ersten Reichstagswahlen nach Kriegsende zur zweitgrößten Fraktion im Parlament nach den Sozialdemokraten auf. Bis Mitte der sechziger Jahre galt die finnische KP als die drittstärkste im Westen nach der italienischen und der französischen.

Nach Chruschtschows Enthüllungen über den Stalinismus beim 20. Parteikongreß 1956 und dem Beginn des sogenannten Eurokommunismus begann auch in der finnischen KP das ideologische Eis zu bersten, anfangs zögernd, dann aber mit voller Wucht. Beim Parteikongreß 1964 in Helsinki verließen die Moskautreuen unter Taisto Sinisalo das Tagungsgebäude und zogen unter Absingen der Internationale in ein nahegelegenes Gebäude, wo sie dann einen Parallelparteitag abhielten.

Diese sogenannte ideologische Wüstenwanderung dauerte trotz hundertfacher sowjetischer Schlichtungsversuche bis jetzt. Obwohl noch in einer Partei vereint, widersprachen sich die Vertreter der beiden Flügel sogar öffentlich im Parlament, stimmten gegeneinander, auch als die KP zeitweise in der Regierung saß, und schließlich sah sich die Mehrheit gezwungen, die Minderheit auszuschließen, was von dieser jedoch nicht zur Kenntnis genommen wurde. Man schwärzte sich gegenseitig weiter in Moskau an. Erst als die Mehrheit beschloß, die Mitgliedsbücher umzutauschen und die alten für ungültig zu erklären, begriffen die sogenannten Stalinisten, daß die Einheit der Partei nach ihrem Rezept nicht mehr zu kitten war.

Finnlands große Kommunistische Partei ist damit in zwei Teile zerbrochen. Arvo Tuominen, der mit seinem Bestseller „Die Glocken des Kreml" spannend und faszinierend die Schicksale der europäischen Kommunistenführer in der Moskauer Emigration geschildert hat, von Kuusinen über Togliatti, von Dimitroff über Ulbricht und Pieck bis zu Oskar Fischer und Bela Kun, hat dies alles kommen sehen, als er begriff, daß — wie er schrieb — „im Kommunismus die Ideologie die Wirklichkeit ersetzt".

KDYBY TO TAK BYLO VŠUDE!

Erdbebenpropheten

MOSKAU, 30. Juni (Reuter) Schlangen, Würmer und andere Tiere sollen jetzt in der Sowjetunion bei der Vorhersage von Erdbeben helfen. Die amtliche Nachrichtenagentur TASS meldete jetzt, Wissenschaftler in der Moldauischen Sowjetrepublik hätten herausgefunden, daß bestimmte Tiere auf geomagnetische Vibrationen, Temperaturveränderungen und Schwankungen des Grundwasserspiegels reagierten, die einem Erdbeben vorausgehen.

Die Wissenschaftler hätten Maulwürfe, Eichhörnchen, Iltisse, Eulen, Schlangen sowie verschiedene Fisch- und Vogelarten untersucht, hieß es in der Meldung weiter. Die Experten seien dabei zu dem Schluß gekommen, daß das Wahrnehmungsvermögen dieser Tiere weit über das modernster Meßgeräte für Erdbeben hinausgeht. So verließen zum Beispiel Schlangen schon einen Monat vor einem starken Erdbeben die Gefahrenzone.

MÁ SV. JIŘÍ LEZOU Z DĚR HADI A ČTÍDI, TAK CO?

Libyen benennt Monate um

PARIS, 22. Juni (AFP). Um gegen die „imperialistische kulturelle Verfremdung" vorzugehen, hat Libyen jetzt beschlossen, die zwölf Monate des Gregorianischen Kalenders umzubenennen. Dies teilte die amtliche libysche Nachrichtenagentur JANA in einer am Sonntag in Paris empfangenen Meldung mit. Die neuen Namen hätten ihren Ursprung in der „strahlenden arabischen Geschichte" und einer „arabischen Umgebung". Sie seien — „entsprechend den arabischen Grundwerten" — vom libyschen Kulturministerium ausgewählt worden, meldete JANA.

Die neuen Monatsnamen gibt die Agentur wie folgt an: „Wo ist das Feuer?" (Januar), „Sehr leuchtend" (Februar), März (Name wurde ins Arabische übersetzt), „Wasser" (April), Die Angaben über Mai fehlen, „Sommer" (Juni), „Nasser" (Juli — in Erinnerung an den Staatsstreich vom 23. Juli 1952, der Nasser in Ägypten an die Macht brachte), „Ernte" (August), „Erster" (September — in Erinnerung an den Staatsstreich vom 1. September 1969, durch den Revolutionsführer Oberst Ghaddafi in Libyen an die Macht kam), „Datteln" (Oktober), „Pflügen" (November), „Feuerstelle" (Dezember).

Die amtliche Agentur hielt sich bereits am Sonntag an die Anweisung: Datiert war die Meldung von den neuen Monatsnamen mit „22. Sommer" (22. Juni).

Polen ist jetzt IWF-Mitglied

Polen wurde als 151. Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF) aufgenommen. Das Land dürfte bald auch Mitglied der Weltbank werden. Damit eröffnen sich dem hochverschuldeten Staat neue Kreditquellen.

Bergsteiger starben bei Sturm

Sowjetische Parteizeitung berichtet von Unglück im Kaukasus

igl MOSKAU, 24. Juni. Falscher sportlicher Ehrgeiz, Abenteuerlust, Sorglosigkeit und ein leichtsinnig geplanter Urlaub auf eigene Faust führen auch in der Sowjetunion immer wieder zu schweren Unglücksfällen. Wie die Parteizeitung „Prawda" am Dienstag schrieb, sind in den vergangenen fünf Jahren allein in den Bergen des Westkaukasus „Dutzende von Touristen" tödlich verunglückt. Zehn Menschen, darunter zwei Jugendliche im Alter von 15 Jahren, erfroren, als eine Gruppe von Bergwanderern beim Aufstieg auf den fast 3000 Meter hohen Fischt im Kaukasus von einem Unwetter und Kälteeinbruch überrascht wurde.

Die Gruppe unter Leitung des erfahrenen Bergführers Braganez, der später aus Schuldgefühlen auf dem Gebirgspaß Selbstmord beging, war von der vorgeschriebenen und abgesicherten Marschroute abgewichen und versuchte, schlecht ausgerüstet und zu leicht bekleidet, in Zelten einen Schneesturm zu überstehen. Als mit tagelanger Verspätung ein Rettungshubschrauber die Verirrten sichtete, so die „Prawda", sei es zu spät gewesen.

Die Touristen hatten sich weder au Gebirgstauglichkeit hin untersuchen las sen noch sich bei Kontrollpunkten de Bergwacht gemeldet. Als das Unglück ge schehen war, suchte man verzweifel nach Verantwortlichen — so sollten meh rere Tourismusfunktionäre der Gegen ihren Posten verlieren, weil trotz eine schweren Bergsteigerunglücks am Fisch vor zehn Jahren die Kontrolle der Touri stenrouten und der Bergwacht imme noch nicht verbessert worden waren. Si gibt es etwa in den Berghütten keine Ra dios und keine Möglichkeiten, Wettervor hersagen zu empfangen. Die „Prawda ließ offen, wann sich das von ihr geschil derte schwere Unglück ereignet hat.

Schuberts Zehnte gefälscht

BERLIN. Eine angebliche Partitur von Franz Schubert ist von der Berliner Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) als plumpe Fälschung entlarvt worden. Dies geht aus dem Jahresbericht der Anstalt hervor. Das 1971 in Berlin aufgetauchte Notenbündel sollte eine gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstandene Abschrift der verschollenen Schubert-Symphonie in E-Dur aus dem Jahre 1825 darstellen. 1982 wurde das rekonstruierte Orchesterwerk als Schuberts Zehnte Symphonie in Hannover uraufgeführt.

Musikwissenschaftlern kamen Zweifel an der Urheberschaft. Die daraufhin im BAM-Laboratorium für Zellstoff- und Papierchemie vorgenommenen Untersuchungen waren dem Bericht zufolge überraschend eindeutig. Sechs der zwölf Notenhefte hätten auf jeweils zwei Seiten Merkmale „xerografischer Reproduktionen unter Verwendung einer Tinte" aufgewiesen. AP

PÍSEŇ ZA ŠPEKÁČKA LOUŽNÉ JAHNĚ

Begraben am Little Big Horn

HELENA, 26. Juni (AP). Die Gebeine von 37 Soldaten der Kavallerie, die in der berühmtesten Auseinandersetzung der Indianerkriege der USA, der Schlacht am Little Big Horn, gefallen waren, sind auf den Tag genau 110 Jahre später erneut beigesetzt worden. Der Zeremonie auf dem ehemaligen Schlachtfeld in Montana wohnten am Mittwoch Nachkommen der Gegner beider Seiten in teilweise historischen Kostümen bei.

Die Skelette der Soldaten waren in den vergangenen zwei Jahren von Archäologen mit dem Ziel ausgegraben worden, die Geschichte der Schlacht vom 25. Juni 1876 zu erforschen.

Medikamente künftig mit Verfalldatum

BONN (dpa). Der Bundestag hat mit den Stimmen der Regierungskoalition das Arzneimittelgesetz geändert. Von Februar nächsten Jahres an müssen alle Medikamente ein Verfalldatum tragen. Ärzte dürfen von der Pharmaindustrie jährlich kostenlos nur noch zwei kleine Musterpackungen je Medikament erhalten.

Mit der Gesetzesänderung erhält auch die seit 1977 bestehende „Transparenzkommission" eine gesetzliche Grundlage. Die Kommission, die aus je fünf Vertretern der Krankenversicherungen und der Ärzteschaft, drei Vertretern der Pharmaindustrie, zwei der Apotheker und einem Vertreter der Verbraucher besteht, hat die Aufgabe, die Wirkung von Arzneimitteln und ihre Preise aufgeschlüsselt nach Therapiekonzepten zu vergleichen. Die Ergebnisse sollen regelmäßig im Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Neu geregelt wurde auch das Zulassungsverfahren für Nachahmungen bereits erhältlicher Präparate, die meist wesentlich billiger verkauft werden. Die zuerst angemeldeten Präparate sind künftig nach ihrer Zulassung praktisch zehn Jahre lang vor Nachahmungen geschützt.

KONEČNĚ! IDRNA V TOM MÁ' PRSTY!!

Gegen Pension für Waldheim

US-Senat lehnt Zahlungen an ehemaligen UN-Generalsekretär ab

WASHINGTON/WIEN, 26. Juni (AP). Der US-Senat hat verlangt, daß dem gewählten österreichischen Bundespräsidenten Kurt Waldheim seine Pension von 81 650 Dollar für die zehnjährige Tätigkeit als Generalsekretär der Vereinten Nationen (UN) gestrichen wird. Der Senat forderte Präsident Ronald Reagan auf, den Ständigen Vertreter der USA bei der UN anzuweisen, weiteren Zahlungen zu widersprechen. „Es ist sehr unwahrscheinlich, daß man ihn 1972 auf diesen Posten gewählt hätte, wenn die Vergangenheit Waldheims bekannt gewesen wäre", erklärte der demokratische Senator Daniel Patrick Moynihan, der die Resolution vorgelegt hatte, die für Reagan nicht bindend ist.

In Wien hatte die Sprecherin der US-Botschaft zuvor österreichische Pressemeldungen bestätigt, daß Boschafter Ronald Lauder bei der feierlichen Vereidigung des neuen Bundespräsidenten am 8. Juli nicht anwesend sein werde. Für die USA werde Lauders Stellvertreter Felix Block an der Zeromonie teilnehmen. Die Sprecherin begründete dies mit einer seit langem anstehenden privaten Verpflichtung des Botschafters. Mit der Kontroverse um Waldheims Vergangenheit habe das nichts zu tun.

Wenig später kündigte der neue Außenminister Peter Jankowitsch in einem Interview eine diplomatische Offensive zur Korrektur des Österreichbildes im Ausland an. Vorigen Freitag hatte bereits der österreichische Botschafter in Washington, Thomas Klestil, vor US-Journalisten an die Öffentlichkeit der USA appelliert, Österreich mit anderen Augen zu sehen, nachdem das Ansehen seines Landes in den USA durch die ständigen Berichte über die Vorwürfe gegen Waldheim Schaden genommen habe.

O.K., O.K., O.K.!

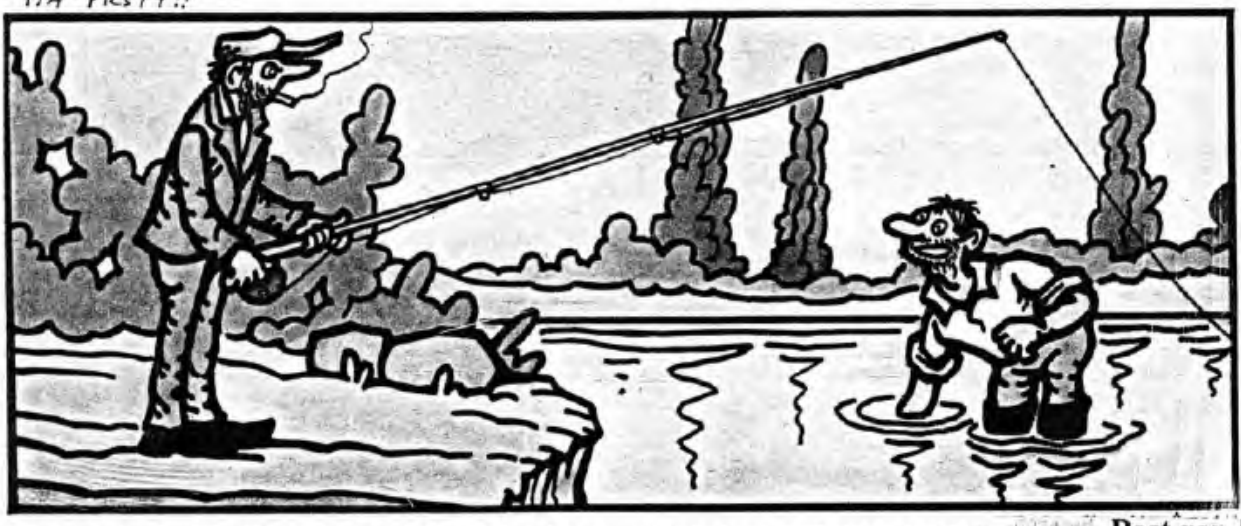
Turm von Pisa wurde schiefer

Bauwerk neigte sich plötzlich mehr als bisher üblich

PISA, 29. Juni (AP). Der schiefe Turm von Pisa hat sich in den vergangenen zwölf Monaten um weitere zwei Millimeter dem Erdboden zugeneigt. Wie Professor Geri Gero, der an der Universität Pisa Ingenieurswissenschaften lehrt, am Wochenende berichtete, ist dies die größte gemessene Veränderung in der Neigung des 813 Jahre alten Turms in den vergangenen Jahren. Nachdem sich das Bauwerk in den vergangenen 68 Jahren pro Jahr jeweils nur um rund einen Millimeter von der senkrechten Stellung entfernt hatte, hatten die Wissenschaftler damit gerechnet, daß sich die Bewegung des Turms noch weiter verlangsamen würde. Der Wissenschaftler, der die Bewegungen des Turms bereits seit 32 Jahren beobachtet, wollte sich jedoch nicht den Warnungen einiger seiner Kollegen anschließen, die damit rechnen, daß der Turm eines Tages umstürzen könne.

Der Turm, der auf einem unsicheren Untergrund gebaut worden war, hatte bereits kurz nach seiner Fertigstellung im Jahre 1173 begonnen, sich langsam der Erde zuzuneigen. Mittlerweile hat sich das zur Touristenattraktion gewordene Bauwerk bereits 5,1 Meter von der Senkrechten entfernt. Noch in diesem Jahr soll der Bericht einer Regierungskommission fertiggestellt werden, die untersuchen sollte, wie eine weitere Neigung des romanischen Bauwerks verhindert werden kann.

BOLŠEVIZMUS ALE TAKY..!



Aufgespießt

„Prognosen sind schwierig, wenn sie mit Blick auf die Zukunft abgegeben werden müssen."

Der Sprecher der Bundesregierung, Friedhelm Ost, während der Bundespressekonferenz auf Fragen nach der wirtschaftlichen Entwicklung.

„Dej pokoj s tlouštěm! Tady, jak se překlopili ti vodáci, musej bejt dvoje sardinky a jeseter!"

Gurtpflicht auf Rücksitzen

BONN, 27. Juni (dpa). Das Nichtanlegen von Sicherheitsgurten auf den Rücksitzen in Autos wird vom 1. Juli an mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 40 Mark geahndet. Eine entsprechende Änderung der Straßenverkehrsordnung beschloß der Bundesrat am Freitag in Bonn. Alte Autos, die vor dem 1. Mai 1979 zugelassen wurden und auf den Rücksitzen noch keine Gurte haben, müssen nicht nachgerüstet werden.

PAMATOVAT !!

Ungarn stoppt Mülltourismus

BUDAPEST, 22. Juni (dpa). Als erstes Ostblockland hat Ungarn aus Gründen des Umweltschutzes auf ein bisher lohnendes Devisengeschäft verzichtet. Nach energisch vorgetragenen Klagen ungarischer Naturschützer hat das ungarische Ministerium für Bauwesen und Städteentwicklung jetzt bekanntgegeben, daß der Müll der österreichischen Stadt Graz ab 1. September nicht mehr übernommen wird. Derzeit wird der Müll aus der rund 250 Kilometer entfernten steirischen Landeshauptstadt quer durch Westungarn nach Wieselburg transportiert.

Post von Kafka

PRAG. Verschollen geglaubte Privatkorrespondenz des Schriftstellers Franz Kafka (1883 bis 1924) ist von einem Antiquariat in Prag erworben worden. Wie die amtliche tschechoslowakische Nachrichtenagentur berichtete, handelt es sich um acht Briefe und 23 Postkarten des gebürtigen Pragers. Die meisten Briefe und Karten waren an seinen Vater gerichtet und stammen aus den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg. Einer der Briefe, aus dem Sanatorium Kierling bei Wien, wo Kafka am 3. Juni 1924 an Tuberkulose starb, war am Tage vor seinem Tode aufgegeben worden.

dpa

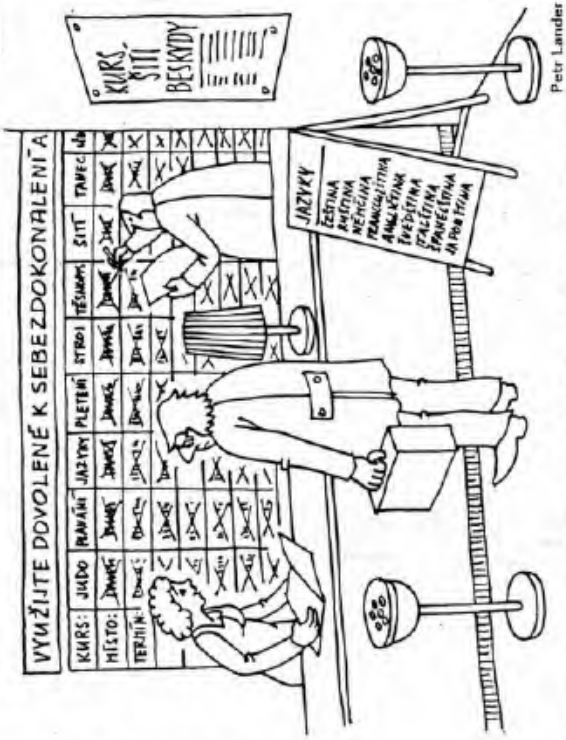






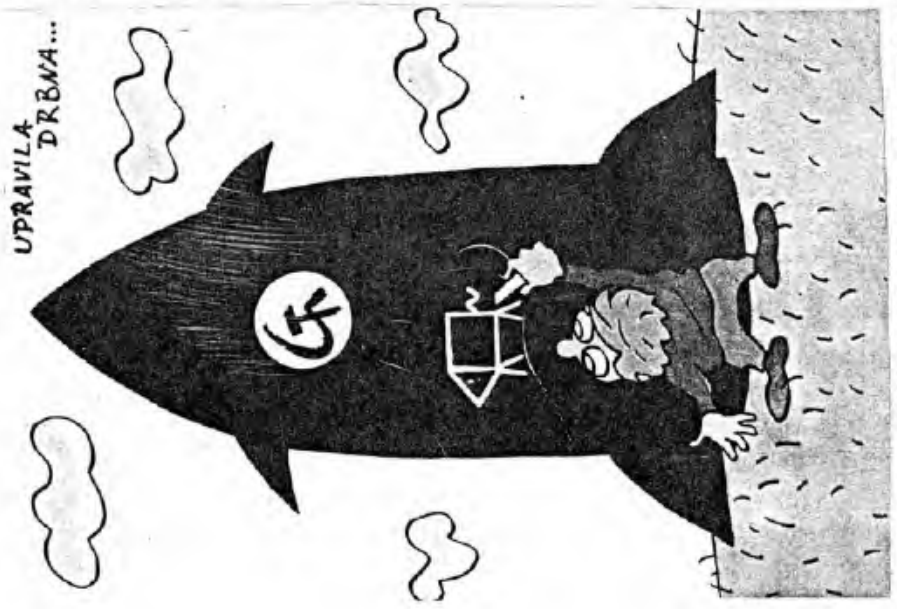
Neprakta—Švandrlík

„Chatu nemáme, ale dovedeme ji vykrást!"



Petr Lander

„Kursy juda jsou už zadané a všechny ostatní také! Už mám volné pouze místo náhradníka na třídenní pobyt ve Vamberku s rychlokursem paličkování krajek . . ."



Deset se zdrželo hlasování

Napsal nám bývalý poslanec Národního shromáždění Jan *Šubrt*, který žije od srpna 1969 ve švýcarském exilu. Dotkla se ho naše poznámka, že pouze čtyři poslanci — Božena Fuková, František Kriegel, Gertruda Sekaninová-Čakrtová a František Vodsloň — hlasovali proti „smlouvě o dočasném pobytu sovětských vojsk" na území Československa. Jan Šubrt píše, že deset dalších poslanců — mezi nimi i on — se zdrželo hlasování. I k tomu jistě bylo třeba odvahy, takže nelze šmahem celý posrpnový parlament nazývat „kapitulantským". Upozorňuje dále, že se těchto deset poslanců nepřipojilo k hlasujícím proti okupaci nikoli ze strachu před osobními následky, nýbrž proto, že chtěli zabránit nastolení vlády v čele s Alois Indrou. Zaznamenáváme; poslední slovo jistě řekne historie.

Skala nach Heidelberg

Jaroslav Skala, 300maliger CSSR-Nationalspieler, wird in der kommenden Saison für den Basketball-Zweitligisten USC Heidelberg spielen. Der 32jährige, 2,12 m große Center wurde mit dem CSSR-Team unter anderem 1985 Vize-Europameister.

Kurt Waldheim 21.srpna 1968:

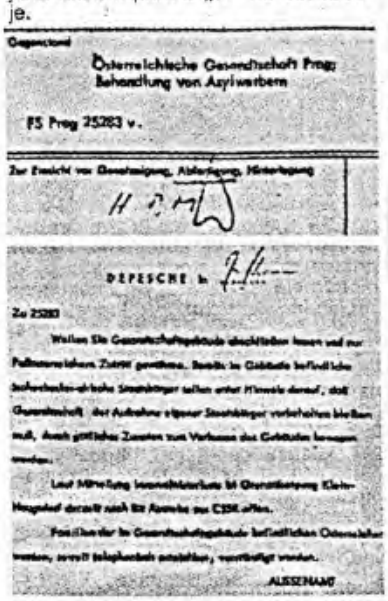
UZAVŘETE AMBASÁDU!

Tvrdívá se, že národy mají takové představitele jaké si zaslouží. Dovolujeme si odporovat, a to nejen kvůli Gustávu Husákovi. Můžeme o Rakušanech smýšlet více či méně laskavě, ale prezidenta Waldheima snad měli přece jen zůstat ušetřeni. Nicméně: nadpoloviční většina nakonec rozhodla.

Nejde nám o údajnou válečnou minulost Kurta Waldheima, nejsme jeho soudci. Také nehodláme zkoumat jeho působení ve funkci generálního tajemníka Spojených národů; spokojme se konstatováním, že se nikdy nezalíbil Sovětům ani extrémním arabským režimům. Naopak, „antiimperialistický blok" v OSN s ním byl velice spokojen. Více nás však zajímá, jak si Kurt Waldheim počínal vůči Čechům a Slovákům, když byl rakouským ministrem zahraničí v „krizovém roce" 1968.

Nuže, německý zpravodajský magazin SPIEGEL o tom nedávno otiskl zajímavou dokumentaci. Uveřejnil Waldheimovu depeši rakouské ambasádě v Praze z 21. srpna 1968, nařizující *uzavřít budovu a pouštět dovnitř výlučně držitele rakouských pasů.* Českoslovenští občané již se v budově nacházející měli být *„vybídnuti k opuštění areálu"*.

Jako na tolik jiných věcí z minulosti, nemůže se dnes Kurt Waldheim ani na tento příkaz upamatovat, nicméně jeho osobní parafa „W" ho usvědčuje.



Österreichische Gesandtschaft Prag:
Behandlung von Asylwerbern

FS Prag 25283 v.

Zur Zeichnung von Genehmigung, Ablehnung, Hinterlegung

DEPESCHE b

Zu 25283

ALLEINIGE

A navíc je tu svědectví tehdejšího rakouského velvyslance v Praze, dodnes ještě spolkového prezidenta Rakouské republiky Rudolfa Kirchschlägera. O 21. srpnu 1968 vypovídá: *„Zavolal jsem Waldheima a řekl jsem mu, Kurtíku, buď tak laskav a několik dní mi nedávej žádné příkazy. Zato můžeš potom udělat, co ti bude líbo. Vůbec ti nebudu zazlívat, když mě potom odvoláš."*

Protože Waldheim nebyl ochoten tuto prosbu splnit, socialista Kirchschläger odepřel uposlechnout rozkazu z Vídně a vydával den co den v Praze více než 5000 rakouských víz československým žadatelům.

S odstupem času to dnes Waldheim komentuje takto: *„Nechte mě prosím říci, že postup spolkového prezidenta Kirchschlägera pokládám za mimořádně slušný a odvážný a že zasluhuje mou nejvyšší úctu."*

To bylo ovšem řečeno za vrcholící prezidentské volební kampaně, kdy šlo Waldheimovi o každý jednotlivý hlas — tedy také o hlasy těch rakouských Čechů a Slováků, kteří se dostali do země proti jeho vůli a výlučně zásluhou statečného Kirchschlägera.

Budiž, jako demokraté musíme vzít na vědomí, že si Rakušané vybrali právě tohoto muže za prezidenta, i když mu ještě při první volbě chyběl nějaký zlomek procenta do absolutní většiny. Nezazlívejme tudíž Rakušanům, že každý druhý volil Waldheima. Oceňme naproti tomu, že ho téměř každý druhý nevolil.

BOLŠEVICKEJ KOLABORANT ARSCHKRIECHER A RAMEVAČ..!

NEINFORMOVANOST některých lidí je děsivá, ale v Sovětském svazu je to zřejmě ještě horší. Přijela k nám delegace z kolchozu na vepřové hody. Jejich vedoucí potom pravil: „Máte se tu opravdu moc dobře. My už jsme Ameriku dohonili — ale vás budeme dohánět těžko!"

(Z dopisu československého posluchače rozhlasové stanici Svobodná Evropa)

„Unkräuter aller Länder vereinigt Euch zur Wiese! Vielfalt ist das beste Heilmittel gegen Monotonie und die Schmetterlinge kommen wieder."

Aufruf eines Künstlers und Ausstellers auf dem Deutschen Umwelttag in Würzburg.

... **OTA FILIP** patří k mým oblíbeným autorům. Jako spisovatel. Podstatně méně mi imponuje v roli politického žurnalisty. Stačí si přečíst jeho výzvu, abychom „se doma i v exilu dohodli, že už budeme na dr. Hájka hodní". I když je výzva adresována v prvé řadě sociálním demokratům, nabývám dojmu, že svědomitá rešerše faktů nepatří k silným stránkám novináře Filipa.

Přitom by stačilo opravdu málo — aby si totiž tady v Mnichově zašel do Bayerische Staatsbibliothek. Tam si může kdykoliv zapůjčit pod číslem F8/54/4115 svazek *„Zhoubná úloha pravicových socialistů v ČSR"* autora Jiřího S. Hájka. Vydalo Státní nakladatelství politické literatury, Praha 1954. Z této knihy by se dozvěděl řadu věcí, o nichž zřejmě nemá potuchy. Několik ukázek:

T. G. Masaryk byl „hlavní ideolog české buržoasie", *Štefánik* „agent západních imperialistů", sociálně demokratický politik *Bechyně* „hlavní politický machr pravice", jeho kolegové *Pik, Koudelka* a *Prokeš* „reformističtí bonzové", *Stivín* „známý protikomunistický štváč".

Pozdější prezident italské republiky, socialista *Saragat* dostal od Hájka nálepku „zrádce italského lidu, přisluhovač amerického imperialismu", dlouholetý protifašistický vězeň a první poválečný předseda SPD *Kurt Schumacher* (zemř. 1952) titul „německý revanšista".

Na čerstvé hroby ostatně autor plive s obzvláštní chutí: Republikánský politik *Rudolf Beran*, vězněný postupně nacisty, Národní frontou a komunisty a podléhnuvší neléčenému zápalu plic 28. února 1954 v leopoldovské pevnosti, je pro něho „kulacký handlíř". Předválečný generální tajemník sociální demokracie *Volta Dundr*, týraný nejprve gestapem a od roku 1949 estébáky, umučený jako slepec roku 1952 v Leopoldově, dostává od Hájka posmrtně predikát „konfident gestapa"; bránit proti nařčení tak podlému se již nemůže. A ač zatím ještě naživu, nemůže proti nadávkám „agent titovců" a „oportunistický konjunkturalista" protestovat ani poslední předseda soc. dem., *Bohumil Laušman*, několik měsíců před vydáním knihy násilně zavlečený z Rakouska do Československa a zde vězněný až do své (dodnes zcela neobjasněné) smrti v roce 1963.

Emigranty není nutno šanovat. A tak nepřekvapuje, že pro Jiřího S. Hájka byl sociální demokrat *Václav Majer* „pravičák a anglický agent", jeho někdejší soudruh a pozdější exilový oponent *Blažej Vilím* „trockistický emigrantský štváč", čs. národní socialista a přední postava domácího odboje *Vladimír Krajina*, podobně jako již *Dundr*, „konfident gestapa"; jen tak, bez sebemenšího pokusu toto strašlivé tvrzení také dokázat.

To je pouze *skromný výběr!* Souhrnně nazývá dr. Hájek demokratické politiky Masarykovy republiky „bandou buržoasních a reformistických podvodníků", jejichž „taktika kuloárních a kabinetních čachrářů, politických šarlatánů a bulvárních kříkloun" byla vedena „zavilým nepřátelstvím ke komunismu a SSSR".

Ještě jsou mezi námi pamětníci, kteří zažili drtivý dopad tohoto díla v době vydání, rok po měnové reformě, uprostřed zuřivého celostátního zátahu proti sociálním demokratům (Kaplanovo *„Osudné spojenectví"* snad Ota Filip četl). Pro lidodemo třídní justici, komunistické prokurátory a soudce to musela být znamenitá pomůcka, a především pro vyšetřovatele z Ruzyně, kteří tehdy ještě nepodávali při výsleších kávu znamenité jakosti a nerozprávěli s vyšetřovanci jako benevolentní otcovští přátelé.

Pochopitelné i já znám moderní a nadmíru pohodlné německé rčení „Was kümmert mich mein Quatsch von vorgestern?" (Co je mi do mých předevčerejších žvástů?) Také se nepokládám za zastánce krevní msty. Mnohé pasáže z Hájkovy knihy však vyjadřují stupeň cynismu, jaký hned tak neměl obdoby ani v nejtemnějším stalinismu.

A tak by mě přec jen zajímalo, jestli Ota Filip o tom všem věděl, když vyslovil svou výzvu k odpouštění vin a k smíru. Politické názory se totiž v průběhu lidského života nepochybně mění. Pochybuji však, že se také mohou změnit základní charakterové rysy.

JE TO FAKT!

Vlajka, která nejde na odpočinek

Nepozorovaně prošlo kolem nás 65. výročí vzniku jednoho z významných symbolů Československé republiky — její státní vlajky. Tedy od okamžiku, kdy Národní shromáždění tento státní znak uzákonilo.

Půldruhého roku potřebovala tenkrát komise, než byl nový znak schválen. Zahájila svou činnost ani ne měsíc po vzniku nového státu, a patřili k ní spolu s předními odborníky pomocných věd historických — jako heraldiky a pečetnictví — i zástupci pražských archivů a některých ministerstev.

Původně se vycházelo z tradičních barev erbu Království českého — stříbrného lva v rudém poli. V červnu roku 1919 se komise rozhodla k nim přidat i modrou, pocházející ze znaku Slovenska. Toto opatření mělo smysl i ryze praktický, aby nedošlo k záměně s rovněž červenobílými vlajkami sousedních států — Polska a Rakouska, a navíc navazovalo na slovanskou trikolóru.

Výtvarný umělec Jaroslav Kursa pak předložil komisi přes třicet návrhů, mezi nimi i dnešní podobu s modrým klínem. V září 1919 pak pluly před komisí a shromážděným obyvatelstvem pod touto vlajkou dva parníky vltavské flotily. Veřejnost přijala novou vlajku dost mrazivě — údajně prý neodpovídala tradicím evropských států. Nová jednání a diskuse se vedla až do začátku roku 1920, kdy se její zástupci přece jen vrátili k původnímu návrhu. Nová vlajka se vžila a potvrzuje dodnes důkladnou a svědomitou práci tehdejších zástupců nového státu. Za pohnutých dnů Srpna 1968 o ní řekl Heinrich Böll:

„Jsme svědky podivuhodného zjevu. Právě v dnešní době nabyla pojednou vlajka evropského státu svůj smysl a své oprávnění."

Reiskörner wie Erdnüsse

TOKIO, 30. Juni (AFP). Die Zucht einer neuen Reissorte, deren Körner so groß wie Erdnüsse sind, ist japanischen Wissenschaftlern gelungen. Wie es hieß, wiegt ein Korn des neuen Superreises 80 bis 79 Milligramm, während herkömmliche Reiskörner nur zehn bis 22 mg auf die Waage bringen. Der unter Leitung von Professor Tadashi Takita auf Kyushu produzierte Riesenreis hat allerdings einen entscheidenden Nachteil: er schmeckt nicht gut und soll deshalb zur Tierfütterung verwendet werden.

STEHLE MAKO

ZELVY...

Ältester Bibeltext entdeckt

JERUSALEM, 20. Juni (AP). Israelische Wissenschaftler haben nach Mitteilung des Museums in Jerusalem Aufschriften auf 2600 Jahre alten Silberamuletten als biblische Textstellen entziffert. Bisher waren die um 400 Jahre jüngeren Schriftrollen vom Toten Meer die ältesten bekannten alttestamentarischen Texte. Die Amulette sind vor sieben Jahren in einer Grabstätte gefunden worden.

Dänemark Weltmeister

Favorit Dänemark gewann in Pocking die Speedway-Paar-Wellmeisterschaft vor den USA und der CSSR. Die bundesdeutschen Fahrer Karl Maier (Neufinsing) und Klaus Lausch (Rott am Inn) belegten unter den neun an den Start gegangenen Nationen den sechsten Platz.

Z REDAKČNÍ POŠTY

„Začátkem dubna jsem musela použít dámskou toaletu na hlavním nádraží v Praze," informovala nás ve svém dopisu paní M. D. z Olomouce. A pokračovala: *„Zjistila jsem, že tam vyžadují jako poplatek již celou korunu. Přitom polovina kabinek se nedala použít, umyvadla byla špinavá, o papírových ručnících ani nemluvě. Mamě si lámu hlavu, jaká příčina vedla ke zdražení této ‚služby'!"*

Překvapení na autobusovém nádraží v Liberci čekalo i na našeho dalšího čtenáře, pana M. T. z Jiříkova: „Vkročil jsem do místnosti označené panáčkem a přistoupil k mušli. V tom se z vestavěného okénka vyklonila pracovnice tohoto stánku úlevy. Sdělila mi, že za čůrání se platí 50 haléřů. Zeptal jsem se, kolik se platí za vykonání velké potřeby. Prohlásila, že 1 Kčs. Tak se to prý dělá v Praze!"

POHYB, POHYB . . !

Zavíráte-li na WC v obchodním domě MÁJ, mohlo by se vám stát že byste byli tak říkajíc ‚mimo obraz'. My v Dikobrazu však máme zájem, aby naši čtenáři, v tomto případě vlastně čtenářky, byly vždycky správně informované, aby nekoukaly jako vyorané myšky. Proto si pamatujte, milé dámy, že setrvávat v kabince v Máji déle, než je nezbytně nejnutnější, je zcela nevhodné a nežádoucí. Mohlo by se vám stát, že na vás zabouchá toaletářka, případně jí vybídnutá další zákaznice, abyste sebou mrskla. A vy byste se mohla i polekat a z leknutí mohou být všelijaké následky. Vězte, že tenhle organizovaný pohyb není samoúčelný. Za použití záchodu se přece platí. A dokonce je na tyto plánované placené služby stanoven i plán tržeb. (V Máji za minulý rok utržili 139 600 Kčs!) A splnění plánu tržeb je jedním z ukazatelů hmotné zainteresovanosti toaletářek. Už chápete? Kam by přišly, kdyby si každý vysedával na záchodě jako na posvícení!





Vladimír Renčín



Neprakta—Švandrlík

„A jiní myslivci potkávají panenky!"

● *Naše lesy jsou tak bohaté, že jsou v nich mezi chatami vidět i stromy!*



Němci předstihli Čechy v pití piva

Podle statistiky dosáhl roční konzum piva na hlavu obyvatele (tedy včetně kojenců a kmetů) ve Spolkové republice Německo 158,3 litru — o celý jeden půllitr více než v ČSSR! Třetí na světovém pivním žebříčku jsou Dederóni (147 litrů), čtvrtí Dánové (133,97) a teprve páté někdejší mistři světa — Belgičané. Nejmenší spotřebu piva na světě naproti tomu vykazují mohamedánští Marokánci — ročně jen ostudný jeden celý a sedm desetin litru na hlavu obyvatele... SLÁVA-HEIL!

Život kuřáka

není nijak laciný: Kdo od svých šestnácti let vykouří v průměru třicet cigaret denně, vydá za to do svých pětašedesáti (pokud se jich ovšem dožije) téměř půl milionu západoněmeckých marek! Spočítal to tzv. "kuřácký komjútr" německé nemocenské pokladny DAK, který toho času stojí v mnichovské radnici. Kuřák, který začne hulit teprve ve dvaceti a spokojí se s denní průměrnou dávkou dvaceti cigaret, utratí do důchodu zhruba o polovinu méně — pouhých 233 tisíc marek, což je ekvivalent skromného rodinného domku ve Spolkové republice Německo. MARKY V COUDU...

JANA NAVRATILOVA WILL SCHON BALD FÜR DEUTSCHLAND KÄMPFEN UND SIEGEN

Die Schlagzeilen waren groß und die Gerüchteküchen allerorts hatten eine neue Zutat. Man hätte meinen können, ein Nobelpreisträger habe sich ein Schlupfloch durch den Eisernen Vorhang geschnitten.

Jana Navratilova, Schwester der berühmten Martina, hat ihrer Heimat Tschechoslowakei endgültig ade gesagt und in Deutschland um politisches Asyl angesucht.

Jetzt, mehr als ein Monat nach ihrer Flucht, hat die 23jährige erstmals ihr Schweigen gebrochen und sich zu einem ausführlichen Interview gestellt.

Jana Navratilova hat schon ganz klare Vorstellungen von ihrem Leben, das sie sich in Deutschland aufbauen will: *„Tennis spielen! Mein größter Traum wäre, für Deutschland am Centre Court von Wimbledon zu spielen und gewinnen."*

Dieser Traum könnte durchaus in Erfüllung gehen. Immerhin bewies die schlanke, athletische Jana schon in ihrer Heimat, daß sie über ähnliche Spielqualitäten wie ihre Schwester Martina verfügt. Zwei Gründe waren es, die Jana dazu bewogen haben in Deutschland um Asyl anzusuchen: Erstens war da die Sehnsucht nach ihrem Freund Jan Martinek in Bonn, zweitens schien ihr klar, daß eine wirklich große Tenniskarriere nicht aus der CSSR zu starten ist.



Die ersten Wochen im goldenen Westen präsentieren sich der dunkelhaarigen Jana nicht gerade im pompösen Rahmen. In einem kleinen, billigen Zimmer in der Bonner Kasernenstraße versucht sie das Heimweh, die Sehnsucht nach ihren Freunden im Osten zu überwinden und gleichzeitig ihre Zukunftspläne zu verwirklichen. *„Seitdem Martina vor 11 Jahren mit den tschechoslowakischen Behörden brach, lebte unsere Familie in Prag immer mit einem gewissen Maß von Angst. Wir mußten immer fürchten, daß sich die Behörden an uns rächen würden. Ich selbst studierte an der Universität Zahnheilkunde und bangte besonders dann um meinen Studienplatz, wenn Martina in einem Interview wieder einmal negatives über die CSSR sagte."* Ihre Grundeinstellung zu den kommunistischen Machthabern demonstriert auch ein Sticker an der Wohnungstür: „Freiheit für die CSSR" ist darauf zu lesen.

Der einzige Luxus, den sich Jana seit ihrer Flucht in den Westen geleistet hat, ist die Mitgliedschaft im noblen Schwarz-Weiß-Tennis-Club in Bonn: *„Der deutsche Tennisstandard ist im allgemeinen recht hoch. Ich werde versuchen, da mitzuhalten. Ich habe mir ein Jahr Zeit gegeben, um mich voll auf Tennis zu konzentrieren und natürlich die deutsche Sprache zu erlernen. Wenn ich danach merke, daß mein Können für den Spitzensport nicht ausreicht, werde ich mich wieder meinem Studium zuwenden."*

Janas Partner in ihrem ersten Spiel im Westen war der Schwarz-Weiß-Kapitän Dr. Michael Kunstlinger. Seine Eindrücke von dieser Begegnung: *„Sie ist eine ganz gute Spielerin, aber sicher keine zweite Martina Navratilova. Außerdem kämpft Jana zur Zeit mit einem immensen Trainingsrückstand. Trotzdem spielt sie sehr kraftvoll, aggressiv und mit einer sehr guten Rückhand. — Aber Weltklasse ist sie sicher nicht."*

Man wird ja sehen, was das geplante Intensivtraining bringt. Als Erleichterung entstehen ihr ein Jahr lang keine Kosten wie Platzgebühr, Trainerstunden, etc.

Verärgert reagierte Jana auf Pressemeldungen, in denen es hieß, daß Schwester Martina ihre Flucht finanziert hat: *„Das ist nicht wahr! Ich habe zwar ein sehr gutes Verhältnis zu Martina, aber ich will mich nicht von ihr aushalten lassen. Ich will es aus eigener Kraft schaffen."*

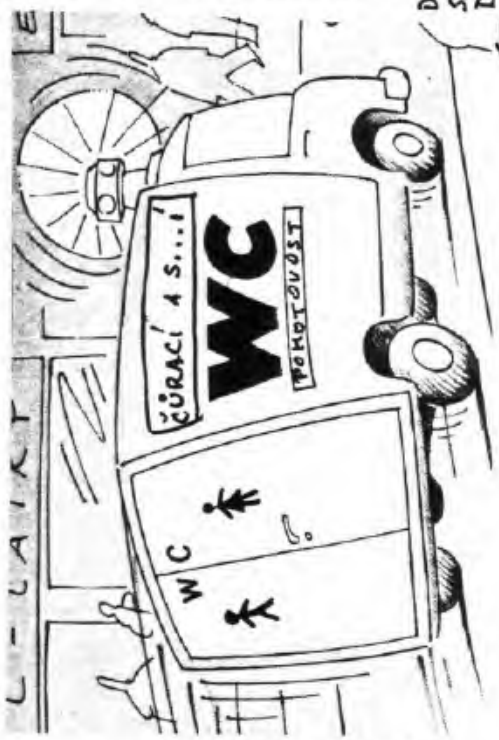
„Auch stimmt es nicht, daß ich mit einem Touristenvisum via Österreich nach Deutschland gekommen bin. In Wirklichkeit war ich zuerst einige Zeit in den USA bei meiner Schwester, flog dann nach Bonn zu meinem Freund und beschloß erst dort, nicht mehr in den Osten zurückzukehren. Martina wußte von diesem Plan gar nicht."

Näheres über ihre Heimat und die Beziehung zu ihrem Freund in Bonn will Jana aber noch nicht verraten: *„Solange mein Asylantrag von den deutschen Behörden noch nicht endgültig positiv beantwortet ist, möchte ich nichts sagen, was mir dann vielleicht schaden könnte."*

Nach Auskunft der zuständigen Behörden spricht aber nichts dagegen, daß Deutschland bald offiziell eine Navratilova hat. ■



Zur Zeit spielt Jana Navratilova beim noblen Tennisclub Schwarz-Weiß in Bonn. Dort versucht sie intensiv ihren großen Trainingsrückstand wieder aufzuholen und in die Fußstapfen ihrer Schwester Martina, die im goldenen Westen zur Dollarmillionärin wurde, zu treten.



● „Proč káceji ty krásné stromy?"
„Protože tu bude park!"
A TAKY TO JDE!!

POZOR! POZOR! NA VĚDOMOST SE DÁVÁ

Nerozčilujte se, nedivte se, nenadávejte obsluze na sociálních zařízeních, už je to tak: Od října 1985 platí totiž výměr č. 1382/1298/85 Českého a Slovenského cenového úřadu o změně nejvýše přípustných maloobchodních cen služeb veřejně přístupných hygienických zařízení. Tento výměr říká, že za použití kabiny WC se platí 1 Kčs, za použití pisoáru 50 haléřů. OVŠEM, tyto ceny lze uplatnit pouze v zařízeních vybavených obsluhou, která zajišťuje trvale v době provozu čistotu hygienického zařízení, toaletním papírem, umyvadlem a tekoucí vodou, mýdlem, papírovými ručníky (popř. suchými textilními) nebo osušovačem, zrcadlem, obložením stěn do výše 1,30 m keramickými obkládačkami. ALE hned v následujícím odstavci výměru se uvádí, že nesplňuje-li zařízení kteroukoli z náležitostí, je nejvýše přípustná maloobchodní cena za použití kabiny WC 50 haléřů a použití pisoáru je zdarma ...

Ať pročítáme tenhle výměr zepředu i zezadu, není nám — a snad už i vám — stoprocentně jasná jedna věc: Když třeba na záchodě nebude toaletní papír nebo tam bude špína, máme místo koruny dát na misku padesátník či odejít bez zaplacení?

Nelámejme si zbytečně hlavu! Požádáme o rozlousknutí tohoto výměrového hlavolamu osoby nejpovolanější: pracovníky Českého cenového úřadu. Samozřejmě že vás, čtenáře, s výsledkem seznámíme.

Neues Museum erinnert an den französischen Kaiser

FONTAINEBLEAU, 11. Juni. Ein neues Napoleon-Museum im Schloß von Fontainebleau bei Paris öffnet am heutigen Donnerstag seine Pforten. Das in dem restaurierten Westflügel des Schlosses untergebrachte Museum dokumentiert die Glanzzeit des ersten Kaisers der Franzosen von 1804 bis 1815. Neben Ausstellungsstücken, die aus anderen Museen abgezogen und nach Fontainebleau gebracht wurden, werden in dem neuen Museum erstmals Kunstschätze aus der Privatsammlung der ehemaligen kaiserlichen Familie gezeigt. Diese waren auf der Grundlage eines Vertrages mit der französischen Republik vom heutigen Chef des Hauses Napoleon, dem Prinzen Louis Napoleon, einem Urenkel des Napoleon-Bruders und Königs von Westfalen, Jérôme, als Schenkung den staatlichen Museen vermacht worden. Bei der Einweihungsfeier rühmte der Staatssekretär im Kulturministerium, Philippe de Villiers, mit überschwenglichen Worten „die Großzügigkeit der kaiserlichen Familie" gegenüber dem Staat.

In den 15 Sälen des für 6,4 Millionen Francs erneuerten Westflügels des Schlosses sind jetzt sämtliche Waffen Napoleons zu besichtigen, darunter sein Krönungsschwert. Das lange Zeit im Fundus der staatlichen Museen gelagerte Tafelsilber Napoleons, das ihm die Stadt Paris zur Krönung schenkte, sowie das in der Manufaktur von Sèvre hergestellte Service, sind ebenfalls ausgestellt. Die Dessertteller sind mit Ansichten der Orte verziert, die an die siegreichen Schlachten des Korsen erinnern. In den ehemaligen Königsgemächern des Schlosses wurde jetzt nach über zwanzigjähriger Arbeit die Restauration des Gemachs der Kaiserin abgeschlossen. Der aus der Zeit Ludwigs XVI. stammende seidene Wandteppich mit dem berühmten Rebhuhnmuster, dessen Restaurierung sich als unmöglich erwies, wurde nach alten Vorlagen von einer Lyoner Manufaktur für 17,7 Millionen Francs in jahrelanger Handarbeit originalgetreu nachgewebt.

Das von 1528 an unter Franz I. errichtete Schloß von Fontainebleau diente den französischen Königen als Jagdschloß. Während der Revolution wurde es weitgehend zerstört. Als Napoleon die Ruinen 1803 erstmals sah, entschied er: „Daraus läßt sich etwas machen." Fontainebleau diente ihm dann ebenfalls als Ort für galante Abenteuer. Nach dem Bericht des Historikers Stanislas de Girardin kam Napoleon zum Rendezvous „wie Ludwig XIV. durch eine Dachluke". Später wohnte auch die kaiserliche Familie in dem Schloß. In dessen Hof spielte sich nach dem Sturz des Kaisers am 20. April 1815 die als „Les Adieux de Fontainebleau" in Erinnerung gebliebene Szene ab, als Napoleon mit Tränen in den Augen die Freitreppe hinabschritt, um sich von den Soldaten seiner Garde zu verabschieden.

NAPOLEON BONAPARTE, LA HELENĚ SE PSAL PARTE, JOSEFÍNKO MOJE, KDE JE LÁSKA TVOJE...? (ZDIVÁVAL JÁRA KOHOUT).

Aufgespießt

„Zunehmend häufiger ist in ärztlichen Praxisräumen angesichts unerklärbarer und offenbar auch kaum heilbarer Krankheiten die Rede von geheimnisvollen Viren. Wo und wann aber findet sich der parlamentarische Mut zu dieser Frage, ob nicht von Asylantenscharen aus fernsten Ländern Krankheiten eingeschleppt werden, denen die einheimische Bevölkerung — weil jede Selbstimmunisierung fehlt — wehrlos ausgeliefert ist?"

Aus einem landespolitischen Kommentar im Bayerischen Rundfunk von Bernhard Ücker.

PROTI ZLOBOSTI SE LÉK TAKY JEŠTĚ NEVAŘEL...

Verführerischer Rabbi

TEL AVIV, 19. Juni (Reuter). In Israel ist am Mittwoch ein 64jähriger Rabbiner unter dem Verdacht festgenommen worden, Frauen mit falschen Versprechungen verführt zu haben. Die Polizei in Tel Aviv teilte mit, der Rabbi habe den Frauen vorgemacht, er könne ihnen Dämonen austreiben, wenn sie mit ihm schliefen. Unwilligen habe er gedroht, sie zu verhexen.

Der Exorzismus per Beischlaf wurde ruchbar, als eine junge Frau bei der Polizei aussagte, sie habe mit dem Glaubenslehrer Geschlechtsverkehr gehabt, weil er ihr weisgemacht habe, so Krankheitsgeister austreiben zu können. Als er einer in Zivil auf ihn angesetzten Polizeibeamtin mit derselben Offerte kam, nahm sie ihn fest. Im staatlichen Rundfunk appellierte die Polizei jetzt an alle Frauen, die von dem Rabbi verführt wurden, sich zu melden.

...ZNAJEŠ PUŠKINA...?

Aids-Viren in getestetem Blut

ATLANTA, 20. Juni (AFP). In den USA ist zum erstenmal durch Transfusion von getestetem Blut Aids aufgetreten, obwohl das Blut laut Testergebnis keine Aidsviren enthielt. Wie US-Forscher in Atlanta, im US-Bundesstaat Georgia, bekanntgaben, stammte das Blut von einem 31jährigen Mann. Es war im vergangenen Jahr in Colorado entnommen worden, kurz nachdem der Spender eine homosexuelle Beziehung hatte. Dadurch war der Zeitraum für die Ausbildung von Antikörpern im Blut zu gering. Erst wenn Antikörper im Blut sind, kann man Aidsviren feststellen.

Laut dem Krankheitskontrollzentrum (CDC) war mit dem Blut des 31jährigen ein 60jähriger heterosexueller Patient versorgt worden. Bei dem Mann wurde jetzt Aids nachgewiesen. Nach Angaben des Aids-Experten Harold Jaffe liegt die Aussicht einer Aids-Übertragung durch Bluttransfusion bei weniger als 1:100 000. Allerdings werfe die Tatsache, daß die Aids-Antikörper erst mehrere Monate nach der Infektion auftreten, ein Problem auf. Aus diesem Grund seien prinzipiell Männer als Blutspender ausgeschlossen, die seit 1977 sexuelle Kontakte zu anderen Männern gehabt haben, erläuterte ein CDC-Sprecher.

Briefe Kafkas in Prag entdeckt

PRAG, 20. Juni (AP). Acht Briefe und 28 Postkarten aus der Feder Franz Kafkas, die längst verloren geglaubt waren, sind nach einem Bericht der tschechoslowakischen Nachrichtenagentur CTK in einem kleinen Prager Buchladen wieder aufgetaucht. Laut CTK wurden sie von einem Privatsammler erworben. Der größte der Teil der Korrespondenz ist nach Angaben der Agentur an Kafkas Vater gerichtet und behandelt Alltagsdinge. Ein Brief wurde am Tag vor seinem Tod verfaßt. Kafka war 40 Jahre alt, als er am 3. Juni 1924 im Sanatorium Kierling bei Wien starb.

HUSÁK ZAŠEL ZKLAMÁNÍM...

Sänger Reed erhängte sich

BERLIN, 19. Juni (AP). Der US-Sänger und Entertainer Dean Reed, dessen Tod am Dienstag von der DDR-Nachrichtenagentur ADN als Folge eines „tragischen Unglücksfalles" gemeldet worden war, hat sich das Leben genommen. Aus seinem Freundeskreis wurde am Donnerstag bekannt, daß sich der seit 1972 in der DDR lebende 47jährige Künstler in Ost-Berlin erhängt hat. Als Motiv wurde Eifersucht genannt. Reed, der im gesamten Ostblock als Star galt und dessen Konzerte immer ausverkauft waren, war mit der Schauspielerin Renate Blume verheiratet.

BYL TO VŮL...

● *„Je přímo katastrofální nedostatek vody!" „Není to však moje vina. Já piju pivo."*

Was wir Tieren verdanken

Die enorme Vermehrung des Wissens auf dem gesamten Gebiet der Medizin, vor allem auf dem der Pharmakologie, Biochemie, Physiologie und Chirurgie hat der Therapie große Erfolge beschert. Die Lebenserwartung der Menschen ist gestiegen. Krankheiten, die noch zu Beginn dieses Jahrhunderts unlösbare Probleme aufwarfen, sind weitgehend verschwunden.

Ohne Tierversuche wären solche Erfolge nicht möglich gewesen.

Emil von Behring erhielt 1901 den ersten Nobelpreis für die Entdeckung des Serums gegen die Diphtherie. Ehrlich und Metchnikov folgten 1908 für ihre Untersuchungen über immunologische Vorgänge. Banting und MacLeod wurden 1923 für die Entdeckung des Insulins geehrt. 1939 erhielt Domagk den angesehenen Preis, weil er die antibakterielle Wirkung der Sulfonamide aufgespürt hatte. Bis heute wurde im selben Jahr für die Aufklärung der Struktur der Sexualhormone ausgezeichnet. Nach dem Krieg hießen die Nobelpreisträger Fleming, Chain und Florey. Sie hatten das Penicillin entdeckt. 1950 erhielten Hench, Kendall und Reichstein den Preis für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Nebennierenhormone.

Diese Aufzählung ließe sich leicht fortsetzen. Entscheidend bei allen diesen Entdeckungen waren Forschungen mit Versuchstieren, wie sie auch heute noch nötig sind, wenn die Weiterentwicklung der Medizin nicht stagnieren soll.

Fast alle modernen Arzneimittel sind zuerst im Tierversuch als wirksam erkannt worden. Die genaue Analyse ihres pharmakologischen Wirkens und die Bestimmung ihrer therapeutischen Breite haben sie für die klinische Anwendung vorbereitet. Oft haben sie ältere Verbindungen mit höherer Toxizität und geringerer Wirksamkeit abgelöst und so die Arzneitherapie entscheidend verbessert. Das gilt für die neuen Diuretika ebenso wie für die modernen Antibiotika und zahlreiche andere Stoffe. Weitere Probleme harren ihrer Lösung.

Brauchen wir eine Zwangsabgabe?

Zu Recht wendet sich die pharmazeutische Industrie gegen die von verschiedenen Stellen in unterschiedlicher Höhe geforderte Abgabe, mit der sie alternative Methoden zum wissenschaftlichen Tierversuch fördern soll. Der sogenannte „Mäusepfennig" sei überflüssig, weil die Industrie schon jetzt einige Millionen Mark im Jahr ausgebe, um alternative Methoden zu entwickeln und anzuwenden. Ziel ist es dabei, künftig mit immer weniger Tieren auszukommen und dadurch auch Kosten zu sparen.

BYLA NEBO NEBYLA poškozena zákaznice, která si koupila husu s drůbky, které nakonec v jejích útrobách nenašla? Jak se to vezme: Byla (chtěla je, neměla je) a nebyla (1 kg husy s drůbky je za 39 Kčs a bez drůbků za 40 Kčs). Ředitel závodu 02 Východočeských drůbežářských závodů nám napsal, že *„na výrobních linkách pracují ženy, BSP, které nemají lehkou práci, kvalitu stále zlepšují, jsou držitelkami zlatých odznaků BSP. Tento kolektiv exportuje i zásilky do zahraničí, za loňský rok bez jediné záporné připomínky. V žádném případě tyto ženy nemají zájem poškozovat úmyslně naše spotřebitele . . ."*

Lohnt sich der Weg?

Durch die Vorwahlnr. können Sie feststellen, um welchen Ort es sich handelt.

069	Frankfurt	06172	Bad Homburg
"	Offenbach	06173	Kronberg
06002	Ober-Mörlen	06174	Königstein
06003	Rosbach	06175	Friedrichsdorf
06004	Lich-Eberstadt	06181	Hanau
06007	Rosbach-Rodheim	06182	Hainburg
06008	Echzell	"	Mainhausen
06021	Aschaffenburg	"	Seligenstadt
06022	Obernburg	06183	Erlensee
06023	Alzenau (Ufr.)	06184	Langenselbold
06031	Friedberg	"	Rodenbach
06032	Bad Nauheim	06185	Hammersbach
06033	Butzbach	06186	Großkrotzenburg
06034	Wölfstadt	06187	Nidderau
06035	Reichelsheim (Wetterau)	"	Schöneck
06036	Wölfersheim	06188	Kahl a. Main
06039	Karben	06190	Hattersheim
06041	Glauburg	06192	Hofheim
06042	Büdingen	06195	Kelkheim
06043	Nidda	06196	Bad Soden
06044	Schotten	"	Schwalbach
06045	Gedern	"	Sulzbach
"	Hirzenhain	06198	Eppstein
06046	Ortenberg	06241	Worms
06047	Altenstadt	06242	Osthofen
06048	Büdingen-Eckartshausen	06243	Monsheim
06049	Kefenrod	06244	Westhofen
06050	Biebergemünd	06246	Eich
06051	Gelnhausen	06247	Mörstadt, Worms-Pfeddersh.
06052	Bad Orb	06249	Alsheim, Gimbsheim
06053	Wächtersbach	"	Guntersblum
06054	Birstein	06251	Bensheim
06055	Freigericht	"	Zwingenberg
"	Hasselroth	06254	Lautertal
06056	Bad Soden-Salmünster	06257	Alsbach-Hähnlein
06057	Flörsbachtal	"	Bickenbach
06058	Gründau	"	Seeheim-Jugenheim
06059	Jossgrund	06258	Biebesheim
06071	Dieburg	"	Gernsheim
"	Groß-Zimmern	06352	Meuchelheim
06073	Babenhausen	06362	Hallgarten/Pf., Hochstätten
06074	Dietzenbach	06364	Nußbach
"	Rödermark	06402	Hungen
06078	Groß-Umstadt	06430	Hahnstätten
06081	Neu-Anspach	06431	Limburg
"	Usingen	06433	Hadamar
"	Wehrheim	06434	Bad Camberg
06082	Schmitten-Niederreifenbg	06436	Dornburg
06083	Weilrod	"	Elbtal
06084	Schmitten	06438	Hünfelden
06085	Waldsolms	06442	Braunfels
06086	Grävenwiesbach	06447	Langgöns-Niederkleen
06087	Waldems	06471	Weilburg
06101	Bad Vilbel	06474	Villmar
06102	Neu-Isenburg	06475	Weilmünster-Wolfenhausen
06103	Dreieich	06476	Mengerskirchen
"	Egelsbach	06477	Greifenstein-Nenderoth
"	Langen	06479	Waldbrunn
06104	Heusenstamm	06482	Runkel
"	Obertshausen	06483	Selters
06105	Mörfelden-Walldorf	06484	Beselich
06106	Rodgau	06544	Bruschied, Schneppenbach
06107	Kelsterbach	06660	Steinau-Marjoß
06108	Mühlheim	06661	Schlüchtern
06109	Ffm-Bergen-Enkheim	06663	Steinau
06120	Aarbergen	06664	Sinntal-Sterbfritz
06121	Wiesbaden	06665	Sinntal-Altengronau
06122	Hofheim-Wallau	06667	Steinau-Uimbach
06123	Eltville	06668	Birstein-Lichenroth
"	Kiedrich	06701	Badenheim, Biebelsheim
"	Walluf	"	Gau-Odernheim, Gau-Bickelheim
06124	Bad-Schwalbach	"	Pfaffen-Schwabenheim
06126	Idstein	"	Sprendlingen/Rhh.
06127	Niedernhausen	06703	Neu-Bamberg, Volxheim
06128	Taunusstein	"	Wöllstein
06129	Schlangenbad	06704	Langenlonsheim
06130	Schwabenheim	06706	Wallhausen
06131	Mainz	06707	Windesheim
06132	Ingelheim	06708	Bad-Münster
06133	Oppenheim	06709	Fürfelden
06134	Mainz-Kastel	0671	Bad-Kreuznach, Norheim
06135	Bodenheim	"	Traisen
06136	Nieder-Olm	06721	Bingen
06138	Mommenheim	06722	Gaisenheim
06139	Budenheim	"	Rüdesheim
06142	Rüsselsheim	06723	Oestrich-Winkel
06144	Bischofsheim b. Rüsselsh.	06724	Stromberg
06145	Flörsheim	06725	Gau-Algesheim
06146	Hochheim	06726	Lorch
06147	Trebur	06727	Aspisheim, Gensingen
06150	Erzhausen	"	Grolsheim, Horrweiler
"	Weiterstadt	06728	Ober-Hilbersheim
06151	Darmstadt	06731	Alzey
"	Mühltal	06732	Mörrstadt
06152	Groß-Gerau	06733	Dolgesheim, Dorn-Dürkheim
06154	Ober-Ramstadt	"	Hillesheim, Wintersheim
06155	Griesheim	06734	Flonheim
06157	Pfungstadt	06735	Eppelsheim
06158	Riedstadt	06736	Bechenheim
"	Stockstadt	06737	Köngernheim, Undenheim
06159	Messel	06743	Bacharach
06161	Brensbach	06751	Sobernheim, Staudenheim
06162	Reinheim	06755	Oberhausen, Odernheim
06167	Modautal	06758	Niederhausen/Nahe
06171	Oberursel	06772	Nastätten
"	Steinbach	06775	Strüth

tionen erfolgreich zu bekämpfen. Bis 1935 hat es dagegen keine brauchbare Therapie gegeben.

Auch das Beispiel Insulin belegt, daß es eindeutige Zusammenhänge zwischen der menschlichen und tierischen Reaktion auf bestimmte Stoffe gibt. Zuckerkranke Menschen leben mit Insulin-Präparaten, die aus den Bauchspeicheldrüsen von Rindern und Schweinen gewonnen werden. Ihre Wirkungsstärke wird mit Hilfe von Tieren standardisiert. Entdeckt wurde diese lebensrettende Therapieform durch die Erkenntnis, daß Hunde Diabetes bekommen, wenn man ihre Bauchspeicheldrüse entfernt. Anhand weiterer Versuche ist dann entdeckt worden, daß Hunde auch ohne Bauchspeicheldrüse weiterleben können, wenn sie Insulin erhalten.

Kurzsichtige Vergleiche von Einzelbefunden in der experimentellen Medizin führen in die Irre. Erst genaue Analysen sowie die Kenntnis der Ursachen für Reaktionsgleichheit oder -unterschiede erlauben schließlich mit aller gebotenen Vorsicht Rückschlüsse auf den Menschen.

Gleichen sich Mensch und Tier?



Körperfunktionen oder Reaktionen von Labortieren entsprechen weitgehend denen beim Menschen.

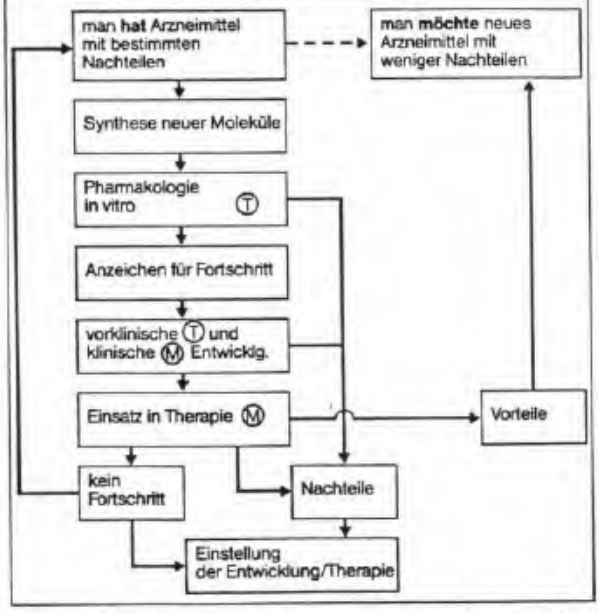
Gegner der wissenschaftlichen Tierversuche behaupten häufig, diese Versuche hätten lediglich eine Alibifunktion, da Mensch und Tier einander nicht glichen. Tatsächlich gibt es jedoch zahlreiche Erfolge, bei denen sich eine Tierart als modellhaft für bestimmte Körperfunktionen oder -störungen beim Menschen erwiesen hat. Dabei müssen es keineswegs immer dem Menschen nahe verwandte Tierarten sein.

So hat die Entdeckung der Trypanosomen als Erreger menschlicher und tierischer Erkrankungen und ihre Übertragbarkeit auf weiße Mäuse und andere Versuchstiere zur Entwicklung der ersten wirksamen Pharmaka geführt. Die Mittel gegen die Malaria, eine der am weitesten verbreiteten Infektionskrankheiten, wurden im Tierversuch entdeckt und haben vielen Millionen erkrankter Menschen das Leben gerettet. Außerdem haben manche dieser Arzneimittel die in den Tropen lebende Bevölkerung auf Grund ihrer prophylaktischen Wirkung vor einer derartigen Erkrankung bewahrt.

Die antibakterielle Wirksamkeit der Sulfonamide ist ebenfalls an Mäusen ermittelt worden. Und die ärztliche Anwendung dieser Pharmaka hat es ermöglicht, zahlreiche für den Menschen bedrohliche bakterielle Infek-

Vorgehen bei der Verbesserung der Arzneimittel

Ⓣ – Tierversuche Ⓜ – Versuche am Menschen



● „Tak jaký byl nedělní výlet?"
„Ani se neptej!"
„Nějaké těžkosti?"
„Ano, pršelo jen se lilo, hospody všude zavřené a k tomu všemu nám ještě ujel vlak, takže jsme ani nikam nešli."

OHLASY

Dikobraz č. 13

HRÁTKY S PÍSMENY reklamy Espresa U parku, Sokolovská ulice 49, Plzeň nezůstaly bez ozvěny. Samozřejmě, že se ozval ten, koho se to nejvíce týkalo: podnikové ředitelství Restaurace Plzeň-město:

„Pro provozovnu Espreso U parku jsme objednali reklamu-piktogram, který je umístěn na zábradlí terasy. Protože terasa je volně přístupná, provedli v nočních hodinách v polovině ledna t. r. někteří neukáznění občané ze sídliště Na Lochotíně demontáž krycích lišt u piktogramu a záměnu písmen. (pozn. red.: ESPRESO . . . POSERSE) Po zjištění této závady jsme okamžitě zajistili nápravu — správné umístění písmen. Při opětovném narušení jsme provedli demontáž reklamy. Současně jsme objednali opravu a zabezpečení reklamy tak, aby nemohla být opětně narušena."

Loupež století v katedrále v Hnězdně

Bylo ráno obyčejného všedního dne, byl čtvrtek 20. března letošního roku. Do katedrály Nanebevzetí P. Marie v Hnězdně vstoupil probošt. Bylo 7 hodin ráno. Jeho pohled, tak asi jako vždy, padl na stříbrnou rakev-relikviář sv. Vojtěcha, v centrální části chrámu, vynikající umělecké dílo, práci gdaňského zlatníka Pietra von der Rennena z roku 1662. Relikviář je na noc pravidelně zakrýván fólií, tím spíše nyní, když v domu probíhá rozsáhlá rekonstrukce. Kdosi se zasmál, že je fólie nějak divně položená, jakoby ve spěchu jen tak ledabyl přehozená. Když ji odkryli, naskytl se přítomným děsný obraz.

Pololežící postava sv. Vojtěcha na víku rakve-relikviáře byla pryč, zmizely rovněž postavy andělů, stojící u každého rohu, šest stříbrných orlů, na jejichž zádech památka stála, mělo ulomená křídla. Byl utržen a ukraden i stříbrný plát s plastickým výjevem, znázorňujícím událost z 19. února 982, kdy Slavníkovec Vojtěch byl zvolen na Levém Hradci, po úmrtí prvního pražského biskupa, jeho nástupcem.

Stříbrný hnězdenský sarkofág patří k vzácným dílům, kterých je v Evropě poskrovnu. Díky plastické figurální i ornamentální výzdobě, bohatství svých dekorativních prvků a uměleckému zpracování je nejen jednou z velice vzácných a nejhodnotnějších uměleckých památek v Polsku, ale je současně i v celosvětovém seznamu památek kulturního dědictví sestaveném přes UNESCO.

TISÍCILETÁ HISTORIE

Podle pověsti založil Hnězdno někdy kolem roku 550 Lech. Faktem zjištěným a doloženým je, že koncem 9. a počátkem 10. století byla na Lechově pahorku založena první nevelká křesťanská svatyně. Její pozůstatky byly při archeologických pracích objeveny v podzemí nynější katedrály. Koncem 10. století byl postaven nový chrám s bohatou vnitřní výzdobou. To bylo v době panování nejstaršího, historicky doloženého polského panovníka, Piastovce Měška. Ten, jak známo, se oženil s dcerou českého knížete Boleslava I. Doubravkou. Právě jejím příčiněním začalo do oblasti dnešního Polska pronikat křesťanství současně se silným kulturním vlivem. Ten je patrný a znatelný na řadě historických památek i třeba v náboženské terminologii.

Měšek, který přijal křesťanství, byl právě v Hnězdně v roce 965 pokřtěn a nechal ve svém sídelním městě postavit chrám... V něm byla také jeho žena Doubravka v roce 977 pochována a chrám se stal i místem posledního spočinutí pražského biskupa Vojtěcha. To se psal rok 999.

Vojtěch, rodem Slavníkovec, měl v domácím českém prostředí neustálé konflikty, zejména s Přemyslovci, a proto také dvakrát Čechy opustil. Dá se říci, že většinu doby svého episkopátu prožil za hranicemi. Historici se shodují v názoru, že Vojtěch, který byl nedlouho po své násilné smrti mezi Prusy svatořečen, patřil ve své době k nejvzdělanějším osobám.

KORUNOVAČNÍ MÍSTO POLSKÝCH KRÁLŮ

Katedrála v Hnězdně nemá pro Poláky význam jen religiozního charakteru, ale je velice úzce propojena s dějinami polského státu. Byla totiž po staletí místem, kde se konaly slavné korunovace polských panovníků. Prvním z nich byl Boleslav Chrabrý v roce 1025. To už bylo Hnězdno sídlem arcibiskupství, jemuž podléhalo církevně i Krakovsko, které tak bylo definitivně odtrženo od Čech. Dalším panovníkem, jemuž byla na hlavu v hnězdenském dómu vložena královská koruna, byl v témže roce Měšek II. V roce 1076 pak Boleslav Smělý, po něm, to se psal už rok 1296, Přemysl Poznaňský a roku 1300 si přijel do Hnězdna pro korunu polskou český král Václav II.

V druhé polovině roku 1292 vtrhl Václav II. se svými vojskem do Polska, do oblasti Sandoměře a Kujavska proti Vladislavu Lokietkovi. Nemohli se oba panovníci shodnout na tom, kdo bude vlastně v Polsku po smrti Přemysla Poznaňského suverénním vládcem. Původně už Václav mocensky vystupoval i proti Přemyslovi, ale ten byl zavražděn, a tak se vojenská Václavova moc obrátila proti dalšímu polskému panovníkovi. Popravdě, bylo těch Václavových polských tažení více.

V roce 1297 byl v Čechách velký žal. Zemřela královna. A jak už to v těch dobách bývalo dobrým zvykem, šňatky i úmrtí byla více než lidským smutkem poznamenána intrikami, jak a kde s novou ženou získat i další území, další korunu. Nebylo tomu jinak ani v případě Václava II. Vyhlédl si tehdy jedenáctiletou (to bylo v roce 1300) dceru už mrtvého polského krále Přemysla, jejíž jméno je v českých dějinách uváděno jako Eliška-Rejčka. Slavná to byla svatba a současně s rukou mladičké manželky připadla na hlavu Václava i polská koruna. To stvrdila pak korunovace v katedrále sídelního města Hnězdna. Ale nešlo to zase všechno tak snadno a lehce, jak se dnes několika slovy dá říci. I zbraně hovořily. Vladislav Lokietek se se ztrátou nechtěl smířit, ale nakonec pod silou meče ustoupil.

KATEDRÁLA CÍLEM NÁJEZDŮ A ZLODĚJŮ

Hnězdno, město ležící ve Velkopolské nížině, jehož jméno odvozují jazykovědci z praslovanského gnězdo, místo hnízdné čili sídelní, popřípadě položené v údolí ve tvaru hnízda, bylo ve svých dlouhých dějinách nejednou cílem nájezdů nepřátel a jeho poklady nejednou padly za oběť zlodějům a vandalům.

Koncem 11. století byla postavena nová trojlodní bazilika románského charakteru, v průběhu 14. a 15. století přestavěna, dostala gotickou formu, a ta pak barokně přestavěna v průběhu 17. a 18. století. Po roce 1945 — ani katedrálám se ničivé války nevyhýbají — ji byly po velké opravě a rekonstrukci navráceny gotické tvary.

Centrální částí presbyteria chrámu je hlavní oltář, kde je umístěna rakev-sarkofág s relikviemi sv. Vojtěcha. Ten první byl darem Boleslava Chrabrého, ale stal se kořistí, spolu s pokladem dómu, českého knížete Břetislava při jeho výpravě do Polska v letech 1038—1039. Tam nad Vojtěchovým hrobem byla vyhlášena právní nařízení, tzv. Břetislavův dekret, pojednávající mj. o uzavírání sňatků, trestání vražd a zakazující práci v neděli. Vojtěchovy tělesné ostatky byly potom převezeny do Prahy, v Praze slavnostně uloženy do hrobu; to mělo být zřejmě popudem k tomu, aby i Praha získala nárok na arcibiskupství.

Katedrála i její poklad značně utrpěly i v dalších dobách, zejména v roce 1655 při švédském nájezdu, kdy byl mj. odvezen rovněž i stříbrný sarkofág a relikviář sv. Vojtěcha, který věnoval katedrále polský panovník Zikmund III.

O sedm let později hnězdenský kanovník Vojtěch Pilichowicz nechal zhotovit v Gdaňsku na svůj náklad nový sarkofág, který přetrval i bouři druhé světové války, neodolal však zlodějům a vandalům dneška.

Před sedmi lety, v roce 1979 se vloupala do katedrály skupina zlodějů, jejichž vlastní specializací bylo vykrádání aut, ale jak se říká, příležitost... Odnesli tehdy velký stříbrný svícen, vážící 18 kilogramů, vynikající umělecké dílo, pocházející z Francie z počátku 18. století. Ztráta byla o to větší, že takový svícen se nezachoval ani v zemi, kde byl zhotoven. Pachatele se sice podařilo dopadnout, je dosud ve vězení, ale svícen už neexistuje. Zloději ho krátce po svém činu roztavili.

VYHLÁŠENÁ ODMĚNA: PŮL MILIÓNU ZLOTÝCH

Je zcela pochopitelné, že krádež v hnězdenské katedrále Nanebevzetí P. Marie vzbudila velké pobouření v celém Polsku. Jak v této souvislosti uvedl tiskový mluvčí vojvodské prokuratury v Poznani Hubert Keiling, byla učiněna všechna bezpečnostní opatření, aby se případně zabránilo vyvezení ukradených věcí do zahraničí. „Jak vyplývá z dosavadního vyšetřování," řekl prokurátor H. Kieling, „zloději se v umění zřejmě vůbec nevyznali a o památkách neměli ani ponětí. Šlo jim výhradně o to, že sarkofág a jeho plastická výzdoba jsou ze stříbra. A navíc ještě vykradli pokladničku s milodary od věřících."

Historická a umělecká cena ukradených a vlastně i zničených věcí je nesmírná a nedá se ani stanovit a zloději si zřejmě ani neuvědomili, jakou zničili hodnotu, jak významnou pro polskou národní kulturu. Jak bylo v této souvislosti naznačeno, jednak asi těžko kde v Polsku získají někoho, kdo by od nich ukradené historické památky koupil, jednak v případě, že je roztaví, nezískají příliš mnoho. Ředitel Národního muzea v Poznani doc. Henryk Kondziela novinářům řekl: „Jsem otřesen tak jako valná většina našich obyvatel. Nejen samotným faktem krádeže, ale i jeho brutalitou a vandalstvím. Poškození sarkofágu nesmírně umělecké a historické ceny znamená již dnes nenahraditelnou ztrátu, i kdyby se podařilo ulámané a ukradené části najít." „Jak vyplývá z dosavadního vyšetřování, dostali se zloději do katedrály, kde probíhají, jak jsme již uvedli, restaurátorské práce, jedním z postranních oken ve výšce asi čtyř metrů. Oblastní prokurátor z Hnězdna A. Rezler prohlásil, že vše ukazuje na to, že pachatel byl sám, neměl společníky a musel to být velice silný a obratný člověk. „Není však vyloučeno, že měl spolupachatele, kteří na něj čekali venku. Tuto loupež je možno v Polsku označit za loupež století."

V souvislosti s vloupáním do hnězdenské katedrály a krádeží uměleckých památek polský ministr kultury Kazimierz Żyguiski v souhlase s církevními kruhy vypsal odměnu v částce půl miliónu polských zlotých pro toho, kdo pomůže při odhalení případné skrýše ukradených věcí, anebo napomůže při odhalení pachatele loupeže.

KRÁTCE PŘED UZÁVĚRKOU

Krátce před uzávěrkou tohoto čísla naší páteční přílohy Neděle s LD se nám podařilo získat zprávy o dalším vyšetřování celého případu. Podle hodnověrných posledních informací zřej-



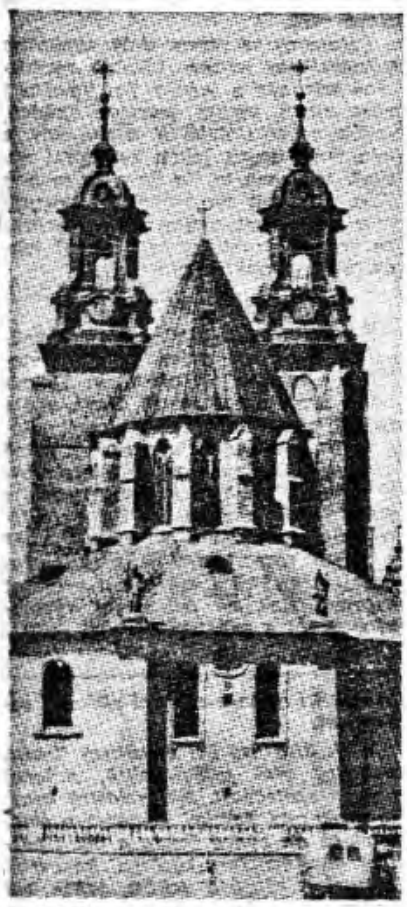
Odkud kam vane pasát?
Zvláštností větru pasátu je, že se vlivem zemské rotace stáčí natolik, že na severní polokouli vane od severovýchodu k jihozápadu, zatímco na jižní od jihovýchodu k severozápadu. Kromě toho vane pouze nad těmi částmi oceánu, kde není rušen vlivy pevnin.

Co má společného brynza a parenica?
Podobně jako brynza je i parenica sýr z ovčího mléka, či spíše z prokysané sýřeniny. Sýřenina se vytahuje do provázků, které se prodávají stočené a mírně či více vyzrálé.

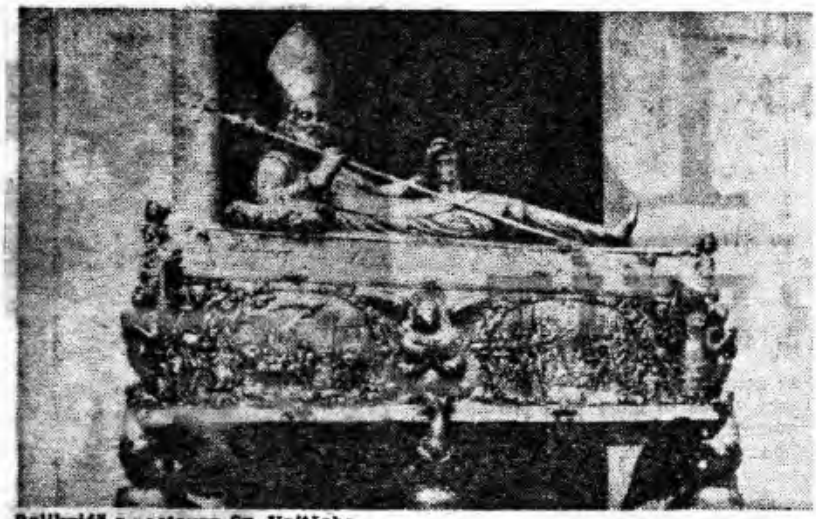
část uloupených předmětů je nevratně ztracena, zlodějům se je podařilo přetavit.

I nadále však v Polsku trvá jedno z nejrozsáhlejších kriminálních pátrání. Byla provedena kontrola více než 1100 podezřelých lidí a zkoumáno jejich alibi. Většinou šlo o známé „firmy" zabývající se nelegálním obchodem se stříbrem, značná část jich byla dříve trestána za loupeže; bylo rovněž kontrolováno na 1600 automobilů.

V úterý 25. března večer dostali kriminalisté v Gdaňsku telefonickou informaci, že před třemi dny bylo v jedné z gdaňských garáží přetavováno stříbro. Operační skupina skutečně na udaném místě objevila kousky stříbrného plechu a plastik, mezi nimi i část křídla, tyglíky k tavení a acetylenokyslíkový hořák. Kriminalisté a odborníci z Hnězdna identifikovali nalezené předměty jako část hledaných věcí. V souvislosti s tím byli zadrženi tři mladí muži ve věku 21 až 22 let z Gdaňska; byli již několikráte trestáni za vloupání a krádeže. O den později byl při autonehodě zadržen sedmadvacetiletý řidič ze Świnoujście. V jeho voze bylo nalezeno větší množství přetaveného stříbra. Je podezřelý z překupnictví. Všichni čtyři muži byli vzati do vazby z důvodného podezření, že se podíleli na vloupání do katedrály v Hnězdně.



Katedrála v Hnězdně



Relikviář s postavou Sv. Vojtěcha

Ochránci lodní plavby

Nejdůležitější mezi mnoha námořními značkami je značka majáku. A historie majáků je velmi stará. Každý, kdo chtěl náklad a loď bezpečně dopravit do přístavu — úzkými úžinami, mělčinami a útesy — musel kurs své lodi ve dne a zvláště v noci stanovit podle určitých značek a znamení. Zejména těch, které bylo již zdálky vidět, ať to byla skála, hora či věž. Staří Egypťané, Řekové a Féničané proto udržovali na nebezpečných námořních místech ohně. A tak historie majáků sahá až do těchto dob.

Vždyť jedním ze sedmi divů světa byl právě maják na ostrově Pharos před egyptskou Alexandrií. Obrovské dílo nauvrhl prý sám Alexandr Veliký. V roce 280 před naším letopočtem, čili asi 50 let po smrti slavného makedonského panovníka, byla věž dokončena. Ve dne ukazovala lodím správnou cestu kouřem, v noci pak ohněm. Maják tvořila asi 80 až 90 m široká základna, z jejíhož středu se zvedala zhruba 100 m vysoká věž. Měla dvě galerie, přičemž na každé byl udržován oheň. Maják z Pharosu se stal vzorem pro četné další stavby tohoto druhu jako třeba v Ostii nebo v Konstantinopolu. K opravdovému rozvoji majáků došlo však až později, kdy se rozšířily obchodní plavby, tedy zejména v prvním století našeho letopočtu.

Císař Caligula dal kupříkladu v roce 40 našeho letopočtu při svém galském válečném tažení postavit v přístavu Boulogne maják, jehož světlo ukazovalo lodím směr cesty ještě v 17. století. Také Herkulovu věž ve španělském přístavu La Coruña z roku 100 našeho letopočtu vybudovali římští stavitelé. Stojí dodnes a stejně jako tehdy před 2000 lety slouží námořníkům jako orientační bod. Podobné věže byly i v Ravenně, Bosporu a také v kanálu La Manche poblíž Doveru jsou zachovány zbytky takového antického majáku.

Nelze samozřejmě srovnávat dávnověké majáky s dnešními. Často to byl jen železný či měděný koš naplněný rozžhaveným uhlím, upevněný na vysoké dřevěné konstrukci, jako palivo sloužily i olej a dřevo. Přitom intenzita světla nebývala příliš velká. Ke změně došlo až po objevu francouzského fyzika Augustina Fresnela (1788—1827), který založil obor křišťálové optiky; a sám byl po jistou dobu sekretářem Komise pro majáky ve Francii. Fresnel zavedl r. 1820 polygonální čočky, které zvýšily viditelnost majáků až na 18 námořních mil, což je 33,3 kilometru.

Přicházely obsem nové vynálezy a od roku 1880 nastoupilo vítěznou cestu do majáků elektrické světlo. Tím bylo umožněno přesnější značení lodních cest, což při rychlém rozvoji námořní dopravy bylo také již bezpodmínečně nutné. V roce 1900 stálo na různých mořích již 10 000 majáků.

V současné době existuje ve světě již 1000 mohutných majáků, jejichž světlo je vidět ze vzdálenosti větší, než je 20 námořních mil (37 km). Na francouzském ostrově Quessant na bretoňském pobřeží stojí nejsilnější maják; jeho světlo lze spatřit ze vzdálenosti 55 kilometrů. Nejhustěji jsou dnes majáky označeny pobřežní vody evropských zemí, středomořských oblastí, západní pobřeží Ameriky, Japonsko a také Velké a Malé Antily.

Řada majáků má protimlhová zařízení, vysílačky, radar a některé slouží i jako meteorologické stanice. K energetickému zásobování mají dnes již vlastní agregáty anebo jsou napojeny na podzemní či podmořské kabely. K takovým nejznámějším majákům patří Prine Shoal v Kanadě, Bell Rock ve Skotsku či Bishop Rock na nejvysunutější jihozápadní špičce britských ostrovů, kudy vede hlavní námořní cesta přes Atlantik. Majáky najdeme i na nejobávanějších místech jakými jsou mys Dobré naděje, Kap Hatteras, Kap Lasarewa a v NDR na mysu Arkona. Návrhy pro tuto svítící věž, dokončenou r. 1827, vypracoval architekt německého klasicismu Karl Friedrich Schinkel.

Dnes je na baltském pobřeží NDR sedm majáků, jež jsou často i vyhledávaným místem domácích i zahraničních turistů. Majáky se staly v mnoha případech i motivem různých turistických pohlednic a poštovních známek na celém světě. Z vyhlídkové plošiny warnemündského majáku se již desetitisíce československých turistů rozhlížely po lodích, odplouvajících z Warnemünde do dánského Gedseru, anebo přehlížely nádherné, široké pláže tohoto letoviska.

Mnoho majáků je spojováno s hrůzostrašnými historkami. Když v říjnu 1882 zuřily v Severním moři těžké bouře, zanedbal 3 hlídači majáku na holandském ostrově Vlieland svou službu. Měli být proto vyměněni a zároveň měly být doplněny zásoby potravin a vody. Avšak ani nejodvážnější námořníci se silnými čluny se po celé týdny nedostali k majáku. Vyloďili se tam až 18. listopadu. Všichni tři muži v majáku zemřeli mezitím hladem.

Stávají se však i jiné věci. Láska k přírodě vede někdy k nevšedním činům. Spolupracovníci Námořního ú-

řadu v Gdyni měli stále problémy s majákem na Mysu „Rozewie, který je nejsevernějším bodem Polska. Jeho světlo nebylo na moři vidět, protože ho zakrývaly korunv vysokých pobřežních stromů. Lodě se proto nemohly mít světlem majáku. Jedním těchto diskem bylo 200letě mohutné kmeny

porazit. Proti tomu však vystoupili ochránci přírody. Řešení se přece jenom našlo. Maják byl zvýšen o 10 metrů a od té doby je jeho blikání znovu vidět daleko na moře. Mys Rozewie opět bezpečně přivádí lodě do polských přístavů Gdaňsk a Gdyně.

Das Abenteuer „Zweitsprache" macht Kindern oft viel Spaß. Die Eltern sollten ihr Kind jedoch nicht überfordern. Sie sollten auch versuchen, den günstigsten Zeitpunkt für das Erlernen der Zweitsprache zu wählen.

Wenn Eltern mit ihrem Kind ins Ausland fahren, wundern sie sich immer wieder über dessen Fähigkeit, rasch die wichtigsten Brocken einer fremden Sprache aufzufangen und sich so schnell – meist schneller als sie selbst – in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Im Spiel mit anderen Kindern faßt ihr Kind rasch die nötigen Regeln auf. Es hilft den Eltern, nach dem Weg zu fragen oder im Restaurant durch seine frisch erworbenen Zahlenkenntnisse die Rechnung zu entziffern.

Viele Kinder werden so im fremden Land zum Dolmetscher der Eltern. Das ist nicht zufällig so. Die Eltern könnten sich auch selbst bemühen, um die Zahlen oder die wichtigsten Redewendungen zu erlernen. Aber den Kindern macht es einfach mehr Spaß. Es ist für sie ein Abenteuer, ein spannendes Spiel, auf diese Weise einen Weg zur Kommunikation mit einer andersartigen, fremden und somit aufregenden Kultur zu finden.

Zwei Sprachen – eine Belastung?

Eltern kommen wohl kaum auf die Idee, ihr Kind könnte durch diese Art des Sprachenlernens überlastet oder auch nur angestrengt sein. Wenn sie seine Freude und seinen Stolz beim „Dolmetschen" erleben, ist ihnen ein solcher Gedanke sicher fremd. Aber gerade das Argument, ein Kind könne überlastet sein, falls es in frühem Alter zwei Sprachen lernt, wird immer wieder von allen Seiten ins Feld geführt. Allein die Muttersprache zu erlernen sei schwierig und erfordere jahrelanges Lernen. Kinder im Alter von 6 Jahren haben ihre Muttersprache schätzungsweise 17 500 Stunden gehört und 2200 Stunden gesprochen; dann kann das Kind die Muttersprache gewöhnlich gut sprechen. Diese sechsjährige Lernzeit entspricht ungefähr 55 Jahren eines normalen Fremdsprachenunterrichts in einer Schule! Heißt das nun, daß ein Kind, welches von Anfang an zwei Sprachen lernt, im Grunde nur die halbe Lernzeit zur Verfügung hat und deshalb beide Sprachen viel schlechter spricht als ein einsprachiges Kind? Oder aber muß es besonders gefördert werden und viele zusätzliche „Sprechstunden" und „Hörstunden" erfahren, damit es beide Sprachen gut erlernt?

Eine brennende Zukunftsfrage

Immer mehr Eltern werden mit diesen Fragen konfrontiert. Die wirtschaftliche Lage veranlaßt viele Volksgruppen, ihr Land zu verlassen und sich für kürzere oder längere Zeit, oft auch für immer, in einem anderen Land anzusiedeln. Sie nehmen ihre Kinder mit – andere Kinder werden bereits im Gastland geboren. Oder es werden Mischehen geschlossen. In welcher Sprache sollen die Kinder aufwachsen? In der Bundesrepublik Deutschland stellt sich die Frage bereits für mehr als acht Prozent aller neugeborenen Kinder. Dieser Prozentsatz ist noch im Steigen begriffen, wenn man bedenkt, daß die Familienzusammenführung der ausländischen Arbeitnehmer fortschreitet und die Erleichterungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft allmählich ihre Früchte tragen. In manchen Städten der Bundesrepublik ist bereits jedes dritte Kind ein ausländisches Kind. Rechnet man noch die Kinder hinzu, welche aus Mischehen stammen, nach deutschem Recht aber zum Teil dennoch als Deutsche gelten, so kann man sich vorstellen, wie bedeutsam die Frage nach der Zweisprachigkeit der Kinder in nächster Zukunft sein wird.

„Zweite" bietet viele Vorteile

Aber auch für deutsche Eltern, oder allgemein für die Mehrheit einer Bevölkerung, stellt sich eine solche Frage. Sind Ausländer meist gezwungen, sich im Gastland weitgehend anzupassen, so ist Zweisprachigkeit für die Mehrheit einer Bevölkerung mehr oder weniger ein „Luxus". Die Mehrheit kann sich überlegen, ob sie ihrem Kind eine zusätzliche Förderung in einer Zweitsprache, meist einer weitverbreiteten Kultursprache wie Englisch, Französisch oder Spanisch, angedeihen lassen will. Das Kind hätte dann insbesondere im späteren beruflichen und gesellschaftlichen Leben enorme Vorteile gegenüber einem einsprachigen Kind. Innerhalb der Mehrheit würde es somit zur Elite gehören. Allerdings sind die Bedingungen, in denen ein Kind der Mehrheit oder ein Kind der Minderheit eine zweite Sprache erlernt, sehr verschieden.

In der Forschungsliteratur früherer Jahre wurde ein eher negatives Bild vermittelt, was die Auswirkungen einer zweisprachigen Erziehung betrifft. Danach schien festzustehen, daß Kinder, die zweisprachig aufwachsen, gewöhnlich in der Schule schlechtere Leistungen vollbringen, in der Entwicklung ihrer Intelligenz zurückbleiben und Schwierigkeiten im sozialen Kontakt haben. Ja, es wurde sogar von Entwurzelung gesprochen.

Dieses Bild hat sich grundsätzlich gewandelt. Es stellte sich heraus, daß zweisprachig aufwachsende Kinder sogar höhere Werte sowohl im sprachlichen als auch im nichtsprachlichen Bereich der Intelligenz aufweisen. Auch haben sie ausgeprägtere Begabungen und sind im Denken flexibler und einfallsreicher als einsprachige Kinder. Erstaunlich ist auch die Feststellung einer reicheren

Einfallsreicher und mobiler

sprachlichen Ausdrucksfähigkeit. Dies scheint den Alltagsbeobachtungen zu widersprechen, wonach zweisprachige Kinder oft in der Erst- oder Zweitsprache um Worte ringen müssen und manchmal mehr Fehler machen.

Die negativen Ergebnisse der früheren Untersuchungen sieht man heute so: Fehlentwicklungen wurden fälschlicherweise als eine Auswirkung der Zweisprachigkeit angesehen. Dipl.-Psych. H. Merz also kaum zu früh beginnen sie sich nach den allerdings seltenen und teuren europäischen Schulen erkundigen.

Wollen deutsche Eltern ihr Kind zwei- oder mehrsprachig erziehen, so können sie von Anfang an mit ihrem Kind in diesen zwei Sprachen reden. So spricht zum Beispiel die Mutter deutsch mit dem Kind, der italienische Ehemann italienisch. Wenn sie das konsequent tun, hat es das Kind leicht, die beiden Sprachen auseinanderzuhalten – sie sind ja von vornherein jeweils mit der Mutter oder mit dem Vater verbunden. Einigen sich die Eltern auf nur eine gemeinsame Sprache – meist die des Gastlandes –, so bleibt immer noch die Möglichkeit, die zweite Sprache im Kindergarten oder in der Schule zu lernen. Die Ausnahme sollte das Kind jedoch bis zum zwölften Lebensjahr beherrschen, sonst bleibt oft ein starker Akzent.

Sprachenmotor zeitig ankurbeln

Besonders vorteilhaft ist das zweisprachige Aufwachsen in einer Mischehe.

Haben beide Elternteile verschiedene Muttersprachen, so können sie von Anfang an mit ihrem Kind in diesen zwei Sprachen reden. So spricht zum Beispiel die Mutter deutsch mit dem Kind, der italienische Ehemann italienisch. Wenn sie das konsequent tun, hat es das Kind leicht, die beiden Sprachen auseinanderzuhalten – sie sind ja von vornherein jeweils mit der Mutter oder mit dem Vater verbunden. Einigen sich die Eltern auf nur eine gemeinsame Sprache – meist die des Gastlandes –, so bleibt immer noch die Möglichkeit, die zweite Sprache im Kindergarten oder in der Schule zu lernen. Die Ausnahme sollte das Kind jedoch bis zum zwölften Lebensjahr beherrschen, sonst bleibt oft ein starker Akzent.

Wollen deutsche Eltern ihr Kind zwei- oder mehrsprachig erziehen, so können sie von Anfang an mit ihrem Kind in diesen zwei Sprachen reden. So spricht zum Beispiel die Mutter deutsch mit dem Kind, der italienische Ehemann italienisch. Wenn sie das konsequent tun, hat es das Kind leicht, die beiden Sprachen auseinanderzuhalten – sie sind ja von vornherein jeweils mit der Mutter oder mit dem Vater verbunden. Einigen sich die Eltern auf nur eine gemeinsame Sprache – meist die des Gastlandes –, so bleibt immer noch die Möglichkeit, die zweite Sprache im Kindergarten oder in der Schule zu lernen. Die Ausnahme sollte das Kind jedoch bis zum zwölften Lebensjahr beherrschen, sonst bleibt oft ein starker Akzent.

nlich aufwachsen ussen.

Die genannten Vorteile gelten nur für echt zweisprachige Kinder, also Kinder, die beide Sprachen auf einem sehr hohen Könnensniveau beherrschen. Wird die Muttersprache gut, die Zweitsprache jedoch nur mäßig erlernt, wie dies meist für ein Französisch lernendes deutsches Kind zutrifft, so ergeben sich für die meßbaren Intelligenz- und Entwicklungsfortschritte keine Veränderungen, aber auch keine Nachteile. Positive Nebenwirkungen wie größere Offenheit, kulturelle Toleranz und Wissen hat ein solcher Zweitsprachenerwerb natürlich allemal. Bei dem Kind einer Minderheit, das in einer anders sprechenden Umgebung lebt, kann jedoch eine Gefahr auftreten: Verlernt es seine Muttersprache zum Teil, weil es sich schnell in die neue sprachliche Umgebung einpassen möchte, so zeigt sich ein für so viele Vorurteile gegenüber der Zweisprachigkeit verantwortliches Phänomen: die sogenannte Halbsprachigkeit oder der Semilingualismus. Halbsprachigkeit heißt, daß ein Kind weder seine Muttersprache noch die neue Sprache vollständig erlernt. Das Kind ist allgemein in seinem sprachlichen Ausdruck eingeschränkt. Fest steht: Wenn ein Kind zwei Sprachen nur zur Hälfte beherrscht, dann hat das natürlich ungünstige Auswir-

Das Phänomen Halbsprachigkeit

kungen auf seine spätere Entwicklung. Auch wenn es keine ausgesprochenen Fehler macht, so leiden die differenzierte Entwicklung des abstrakten Denkens, aber auch der Ausdruck des Gefühlslebens und der Bereich der sozialen Kommunikation.

Die Muttersprache ist auf jeden Fall wichtig. Man darf nicht den zweiten Schritt vor dem ersten tun, sondern muß dem Kind Zeit lassen, sich in seiner eigenen Sprache ganz heimisch zu fühlen. Der Wert der Muttersprache für das Kind besteht auch darin, daß ihm ungebrochen die Traditionen und Werte seiner eigenen Kultur durch seine Eltern oder auch nur einen Elternteil, durch Angehörige oder Erziehungspersonen übermittelt werden können. So muß es sich nicht einfach an die neue Umgebung anpassen, sondern kann seine persönliche und kulturelle Identität entwikkeln – und auch den Stolz darauf.

Spricht das gegen den frühen Erwerb einer zweiten Sprache? Ja und nein. Kinder, die von vornherein, also von Geburt an, zweisprachig aufwachsen – gewöhnlich weil beide Elternteile aus zwei verschiedenen Sprachbereichen kommen –, haben eben gleich zwei „Muttersprachen".

Ein Kind, dessen Eltern einer ausländischen Nationalität angehören, wird normalerweise in einer weniger günstigen Lage sein: Die Eltern sind berufstätig und das Kind

Hauptpfeiler: Muttersprache

kommt in einen Ganztagskindergarten oder in die Schule. Es muß die neue Sprache und Kultur in sich aufnehmen, oft ohne ausreichende Unterstützung in seiner Muttersprache durch seine Eltern oder andere Bezugspersonen. Hier besteht die Gefahr, daß das Kind semilingual wird.

Was die Vorstellung von der übermäßigen Belastung eines Kindes durch den gleichzeitigen Erwerb zweier Sprachen angeht, so beruht sie auf einer falschen Einschätzung unserer intellektuellen Fähigkeiten: Wir denken, Begabung ist eine bestimmte Menge, die für jeden Menschen ein Leben lang gleich bleibt. Das eine Kind hat davon mehr, das andere weniger. Man muß also aufpassen, daß man gut damit umgeht. Nimmt man einen Teil davon für eine Tätigkeit weg, so ist dieser Teil für eine andere Tätigkeit nicht mehr verfügbar. Eine zweite Sprache lernen hieße also – etwas übertrieben ausgedrückt – soviel von der sprachlichen „Intelligenzmenge" gebrauchen oder verbrauchen, daß dies an einer anderen Stelle fehlt oder aber das Kind übermäßig belastet ist. Die neuere Sicht ist fast entgegengesetzt: Sie sieht Intelligenz als komplexes Muster von Fähigkeiten und Begabungen, die sich durch Übung verbessern. Das erklärt auch die positive Intelligenzentwicklung, die sich in Tests messen läßt. ⊗



Neprakta – Švandrlík

● Vždyť vůbec nane haineil. Jsem po rozvodu a žena mi nenechala ani spacák!"



● „Tak jsem se ptal na ONV, kdy dostanu tu odpověď."
„A co říkali?"
„Že je to otázka."

⊗... A MOHLO BY SE POLEMIZOVAT...!



HLÍDÁ CELÁ RODINA

„Hlídáš?", křikla paní J. P. z Holýšova na svého manžela. „Hlídám, miláčku, hlídám," odpověděl odevzdaně. Pro jistotu se znova podíval na prorezavělou stoupačku v té nejmenší místnosti bytu. Vytrvale ji sleduje téměř dva měsíce. Bytová správa LIAZu — Libereckých automobilových závodů, závod 09 Holýšov, se totiž nemá k tomu, aby ji vyměnila. Proč? Protože podle slov údržbářů se jedná o závadu, která se vyskytuje na celém sídlišti. A navíc — její odstranění by znamenalo vyměnit celou stoupačku od přízemí až po 5. patro, ve kterém bydlí rodina P. Což, jak tvrdí bytová správa, vůbec není jednoduchá záležitost. A nezapomněla dodat, že jednotlivé roury nelze vyměňovat. A kdyby si rodina P. jó moc vymýšlela, straší ji tím, že na čtrnáct dní by se musely odpojit všechny bateerie a WC. Ale k tomu zajisté nedojde, protože stejně žádný podnik tyto práce nechce provádět! Jednu radu však bytová správa přece jenom dala: „Zatím stoupačku sledujte a případné prosakování ihned nahlašte."



†

Karel Jan kníže ze Schwarzenbergu, vévoda Krumlovský hluboce zarmoucen oznamuje jménem svým i jménem své matky **Antonie kněžny ze Schwarzenbergu, princezny z Fürstenbergu**, své manželky **Terezie kněžny ze Schwarzenbergu** rozené **hraběnky z Hardeggu**, svých dětí **Jana Nepomuka, Anny Karoliny a Karla Filipa**, jménem svého bratra **Dr. Bedřicha prince ze Schwarzenbergu** a jeho choti **Reguly**, rozené **Schlegelové**; svých sester **Marie Eleonory**, jejího chotě **Leopolda Billa z Bredowa** a jejich dětí **Vendeliny, Leopolda a Felixe; Anny** a jejího chotě **Elmara, svobodného pána z Haxthausen** a jejich dětí **Kašpara Mořice** a **Augusta Bedřicha;** jménem sourozenců svého otce **Dr. Františka prince ze Schwarzenbergu**, jeho choti **Amalie princezny ze Schwarzenbergu, princezny z Lobkowicz, Frà Norberta Kinského, Dr. Radslava hraběte Kinského** a jeho manželky **Tamary**, rozené **princezny Amilakvari, Génildy hraběnky Kinské**, všech jejich dětí a vnoučat i jménem celého rodu, že Otcem všemohoucím byl na pravdu Boží povolán jeho milovaný otec urozený pán, pan

Dr. Karel kníže ze Schwarzenbergu

okněžněný lantkrabě Kleggavský, hrabě ze Sulzu

rytíř řádu Zlatého rouna, bailly obedienční velkokřižník
svrchovaného Maltského řádu svatého Jana
bailly velkokřižník Konstantinského řádu svatého Jiří
komtur bavorského řádu svatého Jiří
bývalý předseda Křesťanské akademie v Římě
poručík v záloze jezdeckého pluku č. 8 „Knížete Václava svatého"

který zesnul zaopatřen svátostmi svaté Církve ve Vídni, dne 9. dubna 1986.

Pohřeb bude konán z městského farního chrámu v Murau ve Štýrsku do rodinné hrobky ve středu dne 16. dubna 1986 v 11 hodin.

Zádušní mše svaté budou slouženy v kostele svatého Karla ve Vídni ve čtvrtek dne 17. dubna v 18 hodin, v českém kostele na Rennwegu ve Vídni v neděli 20. dubna 1986 v 10 hodin a ve všech patronátních kostelích.

Vídeň, dne 10. dubna 1986



↑ Jezdecký pluk č.8 "Knížete Václava Svatého" byl v Pardubicích (naproti hotelu "Veselka" a pomníku bratranců Veverkových-vynálezci ruchadla, majitel hotelu Koštál popraven). Strýc byl patronem pluku. Oba bratři chodili každou neděli ke sv.přijímání a potom ke strýci na vydatnou snídani. Jako kluk jsem se s nimi "znal"...

Jan Ryba:

Úvaha o československém provincionalizmu

Říkám to sice s nádechem hysterického ironizmu, nehledě na to, že je mi toho kapánek líto, ale oficiální název Československa (od jisté abortivní doby zvaného Československá socialistická republika), by se měl v dohlednu změnit na příhodnější: Československá provinční .... republika, aby přesně vystihl status quo tohoto chátrajícího srdce Evropy.

Sledují dnes unifikovaný čs.tisk s pečlivostí, jakou jsem doma nikdy této sedmé, zglajchšaltované, velmoci nevěnoval; tam jsem začínal poslední stránkou se sportem, přelouskal inseráty: koupě, prodej, seznámení, přešel na černou kroniku a šmytec. A teď se dozvídám denně události, které mně naplňují v pravdě údivem.

Hned na první stránce se na čtenáře usmívá buclatá tvářinka bolševického tatíčka (73) jak si podává ručku se s.M.Kabrhelovou, nebo jak leží v poloze dvojitého až trojitého chruščova v objetí s nejakým provinčním hostem ze sovětské krajiny či ikstého světa (protože ti z toho třetího si už našli lepšího, méně provinčního partnera, třeba NDR). O něco dál mne upoutávají dramatické zprávy o stavu podmítky JZD Horní Dřevokrávy, o sklizni okopanin JZD Dolní Dřevokrávy a zpráva o tom, co zase světového vyžvejkl šéf odboru zahraniční politiky ÚV s.Boris Bílek.

A pak to přijde: návštěvy a přijetí. Hlavní tajemník a hlava státu přijal generálního objemníka odborového svazu šplhačů na palmy z Ruandy a Urundi, starostu města Mhara z Čadu, předsedu revolučních bojovníků za něco Šukri Lambdu z Toga, náměstka pouštní dopravy Bhwany Arthura Mac Hoho. Jindy zase vrchního medicinmana kmene Onobu, nebo velmistra zaklínačů písečných zmijí z Horní Volty a inspektora pro dovoz labského písku v rámci čs.hospodářské pomoci Jacka Dzaoundi z N Quiqnui. Se všemi pak setrvává hlavní tajemník atd. v delším přátelském rozhovoru a slibuje, že Československo dodá pro zvýšení životní úrovně tamních revolučních gard zbraně, deklarované jako sušená pitná voda, ex-šumněnky a švestková instantní povidla ve sklenicích nápadně podobných handgranátům.

Pro samé temné návštěvy vidí pan prezident všechno výlučně černě, a tak mu ani nepřijde, že všude kolem něho panuje tma tmoucí, jako v tunelu pod Letnou v energetické špičce. Pročež nevidí lidi a nemluví s nimi, protože v tunelech se obvykle lid a národ nesrocuje. Zvykl si žvatlat jen nářečím kmene Bulawayů, Kunta Kintů a Gwelů, ale jinak se dorozumí i rusky, leč s provinční pasivitou, aby z mladické nerozvážnosti snad něco neplácnul, čímž by třeba upadl v nemilost u nějakého Míši.

Ale nejen to. V kulturní části novin se dočteme, že provinční republika oplývá přehršlí národních umělců, jejichž provinční písemnosti vycházejí v nákladech, které by u západních neprovinčních literátů vyvolaly akutní infarkt. Jenže jejich knihy nikdo nekupuje, natož aby je četl; lze je ale nalézti v hojnosti ve vesnických knihovnách v poměru 5:1 k počtu obyvatel obce. Provinční autoři, obdařeni tak z moci provinčních nakladatelských cenzorů mylným názorem vlastní literární důležitosti, se pak povalují na dobříšském zámku, jezdí na studijní cesty třeba až za Humenné či dokonce na Kubu. A po návratu zplodí románovou epopej zvící několika desítek stran včetně předsádky, recenze, doslovu a redakčních poznámek o slevači Iljovi, členu Brigády socialistické práce Raisy Gorbačovové; jak soudruh přišel na to, že lze odlévat to, co už za Rakouska odléval každý vandrovní tovaryš levou rukou a pod párou. Jenže Ilja laskavostí partaje vystuduje vysokou stranickou školu, dostane se mu akademického titulu a posléze jako ministr něčeho nebo pro něco nechá postavit v Tatrách mohutný kombinát, pročež západní imperialističtí vydřiduši propadnou trudnomyslnosti a emigrují přes Tuzex do světa, kde zítra znamená sto let za opicemi.

Jenže ono se tak nějak při tom mumraji zapomíná, že v té provincii musí žít a žijí lidé, obyčejní lidé, kteří sice pracují v tom provinčním prostředí, ale doma si budují docela neprovinční, buržoazně maloměšťácké luxusní prostředí z prostředků, které provinční výroba nevyrábí a provinční trh nedistribuje. Snad proto je dobře že tam na hradních výšinách nad městem sedí provinční administrátoři, kteří svým provinčním intelektem ještě nezaznamenali, že se jim ta cesta k socializmu pozvolna změnila v sešupovou dálnici provincionalizmu - a tak snad díky za to, či ne ?

Ale co potom ?

●●●●●●●●●●●●

BRNK Z PRAHY

JAN RYBA

Zazvonil telefón a ozval se dobrý přítel z Prahy.

Člověče, říkal hlas na druhém konci drátu, *to je ale nadělení, co? Ale já to věděl, já to tušil, že se s tím sajrajtem něco stane. Kdo neumí dát pořádně dohromady ani slušně fungující žehličku, ten se nemá proboha, pouštět do takových vážných věcí, jako jsou atomové elektrárny, no a teď to tu máme v plné parádě.*

Hlas v telefónu bědoval, vztekal se, pak sentimentálně jihnul, drobil se na úsečné věty holé, za kterými následovalo vždy nějaké vybrané ostré slovo, nasměrované tím směrem, odkud přichází pro lidstvo mrazivá nejistota, horký neklid a stupidní vyhrožování světovou spásonosnou revolucí podle pravidel pračlověka a za něco, co za nic nestojí, jelikož se to samo o sobě za těch skoro sedmdesát let prokázalo být nereálně utopistickou bublinou s nádechem a příchutí hororu.

Faktem je, že se v prvních dnech nad územím federálního Československa neukázal ani jeden jediný mráček s bratrskými škodlivinkami a že se už začínalo pozdávat, že se následky černobylské kalamity vyhnou jak přilehlému Slovensku, tak i odlehlejším historickým zemím.

Jenže atomové splašky, vycházející zarputile ve velmi setrvalé míře ze zlověstného havarovaného socialisticky rozvinutého milíře, zasáhly teď už taky i okupované čs. území, jarní deštíky se postaraly, aby se všechno vsáklo do země a zůstalo tam tak dlouho, až se konečně bolševičtí fukcionáři dohodnou, až se to ze země politickým zaklínáním nedostane a že lidi i dobytek budou konzumovat radioaktivní prvky vybraných hodnot, obložených podzemními i nadzemními plody. *Krucifix*, láteřil přítel do telefónu, *jak k tomu přijde třeba moje žena, aby ztratila k vůli těm neschopným blbcům svůj druhý prs, když už jí od toho prvního odpomohly všelijaké ty chemikálie, které z vůle strany a vlády ládujeme do našich těl a jak k tomu přijde naše mrňavá vnučka, která se batolí po zemi a olizuje ji, jak to dělají snad všechny děti na světě od stvoření světa, jenže tenkrát rostly snad i na kamení vitamíny.*

Lidi zpanikařili, stojí fronty na kondenzované mléko, na zavařenou a mraženou zeleninu, ale kolik balíčků se ti dá do chladničky, když se tu ty mrazící boxy extra nevyrábějí, mléko v prášku se také záhy doprodá a co se potom dá dětem? Ale ono je to stejně všechno pro kočku, protože se nám skoro nic neřekne, člověk to musí odposlouchat z Hlasu Ameriky, v našem rozhlase a tisku se opakují jen latrinové zprávy TASSu a poukazy nato, že na Západě bylo těch havárií už několik tisíc, že socialistický atom je atom mírový, který neublíží člověku, stojícímu na stráži míru... družba zamořeného Kijeva se začouzenou Plzní, výměna dětí, jen aby se ukázalo, že se vlastně nic nestalo a že jen západní imperialisti využili náhodné technické závady k pomlouvačné kampani proti zemi, kde zítra znamená období tvorby jednoduché protoplazmy a že několik sportovních pablbů jede závodit na bicyklu do atmosféry, zavšivené radioaktivním jódem, cesiem, stronciem a bolševismem vůbec ve jménu revoluce, revoluce...

Ti naši nemají kousíček cti v těle, nemají ani kapičku odvahy, aby řekli lidem pravdu, podvádějí úkladně vlastní občany a v duchu revoluce jim doporučují usilovat ještě houževnatěji o rozšíření rakoviny... hnus, otrlost prvního řádu. Teprve teď se všeobecně a jasně vidí, jakou má tady člověk cenu a já ti řeknu, že vůbec žádnou, ani co by za nehet vlezlo.

Krucipísek, kvílel dál přítel, *nač potřebujeme války a atomové zbraně? Úplně na nic! Stačí ještě pár podobných havárií a lidstvo se vypaří bez funusu, země se zamoří a přežije jen kámen. Země se stane druhým měsícem slunce bez života, ale taky bez bolševiků, bohudík!*

Člověče, neměl bys snad takhle mluvit, co kdyby...

Co kdyby, co kdyby, přerušil mne. *Co kdyby? Já na všechno kašlu, ať mne tedy zavřou a co? Vždyť je to všechno pravda, co říkám a zavěsil.*

Za několik dnů se ozval znovu. Mluvil klidně, neprovokoval a nenadával. Jeho hlas zněl odevzdaně, skoro mysticky a několikrát za sebou se dovolával bible. Pak se nakrátko odmlčel a zeptal se: *Znáš tenhle vtip?*

„Nás žít neustále hýří vtipem!"

„Já vím, ale jen jedním..."

BRITSKÍ ODBORNÍCI vypracovali pozoruhodný energetický projekt: Vybudovat přes široké části Severu v západní Anglii přehradu s elektrárnou, jež by využívala energie přílivu a odlivu. Vláda nyní studuje dvě varianty projektu, který by stál přes pět miliard liber. Ta náročnější by spojila pobřeží metropolí Cardiff s přímořským střediskem Weston-Super-Mare hrází dlouhou patnáct kilometrů. Druhá předpokládá přehradu hlouběji ve vnitrozemí o polovinu délce.

Tak poslouchej, nemůžeš ho znát, protože je úplně čerstvý. Tak poslouchej. Víš, jaký je počasí v černobylské oblasti? Neví, což Krásný. Jasný nebe a tisíc stupňů tepla...

TEN VTIPEK NENÍ OD AUTORA!!

Můj starobní důchod včetně zvýšení činí 768 Kčs a poněvadž byl jediným zdrojem mého příjmu, byl zvýšen na 950 Kčs. Nyní pracuji na dobu určitou jako dělník a domnívám se, že mi vedle příjmu ze zaměstnání náleží nekrácený starobní důchod. ÚDZ v Praze však snížil můj důchod z 950 Kčs na původních 768 Kčs, protože mám příjem ze zaměstnání. Je toto rozhodnutí správné?

A GDE JE INZEROVANÝ PRŮMĚR ASI 1.500-KČS?

● **Severoameričtí františkáni** oznámili, že chudoba v USA stále roste, počet vyvařoven bezplatných polévek se za poslední tři léta víc než zdvojnásobil a v 25 velkých městech se 78 milionů obyvatel je milión lidí odkázáno na každodenní bezplatný oběd.

TEN ČESKEJ DŮCKODCE BY SI MĚL K NIM TAKY ZASKOČIT NA POLÍVČIČKU...

PRVNÍ MEZINÁRODNÍ „týden piva" skončil v neděli ve výstavních prostorách Bouwcentra v belgickém přístavu Antverpách. Na ploše 10 000 čtverečních metrů byly vystaveny stopky druhů piv domácí produkce i mnoho dalších evropských značek. Mezi zahraničními vystavovateli byl zastoupen také PZO Koospol z ČSSR. V československém stánku mohli návštěvníci ochutnat kromě Prazdroje také českobudějovický Budvar a některé další špičkové značky. Snahou čs. vývozce je rozšířit sortiment piva prodávaného na náročném belgickém trhu o další značky. Belgičané vypijí ročně 125 litrů tohoto nápoje na obyvatele, a řadí se tak ve světě na páté místo.

PIVO S BOBKEM? A KDE JE BEDRNÍK?

Forum bude za dva roky

(čtk): Základní kámen Interhotelu Forum položili včera v Praze za přítomnosti ministra obchodu ČSR A. Jakubika zástupci všech účastníků výstavby. Na pankráckém předmostí mostu K. Gottwalda vyroste za 23 měsíců, tj. do května 1988 dvacetisedmipatrová budova, která se stane novou dominantou našeho hlavního města. Jejím projektantem je Vojenský projektový ústav Praha a hlavními dodavateli Union Engineering z Jugoslávie a Warimpex Vídeň z Rakouska. Investor — Interhotel Praha — výstavbou získá 1070 lůžek, restaurace, salónky a bary. Hostům budou k dispozici také bazén, dvě sauny, tělocvična s posilovacími zařízeními, prodejny květin, kadeřnictví a holičství, atd. Hotel zároveň poskytne ubytovací kapacity pro účastníky jednání v sousedním Paláci kultury. O pohodlí návštěvníků se bude starat na 500 zaměstnanců za pomoci nejmodernější techniky.

JEN PRÈ BOLŠEVIKOV? NAOZAJ!

Praha kamenná

(čtk): Letos přibylo v centru Prahy množství prvků kamenné architektury. Kolem stanic trasy metra B oceňují Pražané i návštěvníci hlavního města nový žulový a mramorový koberec, v klidové zóně navíc lemovaný množstvím stylizovaných patníků, obrubníků, laviček a tzv. pítek. Dlaždiči nejrůznějších pražských podniků položili od května 1985 na 20 000 metrů čtverečních nejrůznějších dlažeb. Většinu prvků vyrobili v provozovnách podniku ušlechtilé kamenické výroby VHJ Československého kamenoprůmyslu a dodejme, že jich bude v Praze ještě víc. Tak např. v pěší zóně přibude dalších 33 patníků, na Palackého náměstí se instalují žulové lavičky, další doplňky osadí kameníci i v blízkosti stanice Sokolovská.

Do Guinnessovy knihy rekordů

Chicago: Plných 276 hodin hrál nepřetržitě na kytaru 31letý Američan M. Buckley. Jeho „mistrovský" výkon bude zapsán v Guinnessově knize světových rekordů. Buckley svou maratónskou hudební produkci zahájil 20. května v pravé poledne ve výkladní skříni jednoho chicagského obchodu s hudebními nástroji. Repertoár vyčerpal po 11 dnech a 12 hodinách. Krevní podlitiny na bříškách prstů obou rukou si však bude léčit několik týdnů... ● Na 100 000 Švédů se ve Stockholmu podílelo na vytvoření nového světového rekordu — v občerstvení za stolem dlouhým 729,26 metru. Při „lámání" rekordu se borci mohli z předlouhého stolu občerstvovat uzeninami, rybami a dalšími mořskými živočichy. Podávání silných alkoholických nápojů bylo však zakázáno.

Začal výkup třešní

(čtk): Nákup raných třešní - májovek se rozběhl naplno v jihomoravském kraji. Největší výkupce, OP Zelenina Brno, postupně otevírá 262 nákupen, v nichž příjme v červnu zejména od jihomoravských soukromníků a okresních správ silnic 300 tun těchto plodů. Úroda putuje do prodejen podniku Zelenina nejen v kraji, ale i do Prahy a dalších míst ČSR. Prvních deset tun zeleného angreštu přijala Zelenina o uplynulém víkendu a včera zahájila provoz i nákupní střediska na Znojemsku, Brněnsku, Prostějovsku, Kroměřížsku i jinde.

EŠTĚ LOŇSKÉHO ROKU SE CHLUBILI, ŽE X-TISÍC TUN JDE NA EXPORT NA ZÁPAD...

Jos. Ludl: 70 let



POSTAVOU MENŠÍ, ale výkonem velký, takový byl Josef Ludl, záložník, spojka či střední útočník Sparty, který se dnes 3. června dožívá kulatého jubilea: 70 let! Z Aston Villy Mladá Boleslav zamířil do Prahy, kde hrál nejprve za Vikt. Žižkov a v letech 1938—51 i za Spartu, kde během 13 roků ve 417 utkáních vstřelil 304 branek a z toho 53 ligových. Byl výborným technikem, krásl s přehledem, uplatňoval vtip, skvělou kličku a přesnou střelu. V reprezentačním dresu (1937—48) sehrál 13 utkání, dal 3 góly, byl na MS 1938 ve Francii a v roce 1947 nastoupil za Evropu proti Británii v Glasgowě. Ludl působil i jako trenér, ale na fotbal chodí jen sporadicky. Kdysi ho na Letné pořadatel nepoznal, nepustil na stadión, a proto zanevřel... Josef, všechno nejlepší! (s)

I SPARŤAN MŮŽE BÝT MĚKKÝ SKVĚLÝ KOPÁLISTA!



S DRBNA-TOUR DO ZÁŘIČÍHO PROSTŘEDÍ V ČERNOBYLU K PEČENÍ BRAMBOR V PRAVÉM ČERNOBYLSKÉM POPÍLKU. PŘIHLÁŠKY: DRBNA-TOUR, ul. V krematoriu ...

CENZURA

Vídeň myslela, že všechny národy jsou spoutané, ale duše se spoutat nedá. To cenzor nedovede. Museli by udělat cenzory z umělců a spisovatelů. Každá cenzura je o mnoho myšlenek za spisovateli své doby. V tom je význam literatury, že dovede pracovat a rozsévat nové myšlenky i v nejhorších dobách.

TGM, Problém malého národa, 1905

MĚL BY HAŠLIK PRE CHOVAT, NE?

BLBCE SE NEMUSÍŠ BÁT! BLBEC JE BLBEC,



NEBEZPEČNEJ JE JEN PILNEJ BLBEC!

Erstes Kunstohr eingepflanzt

MELBOURNE, 11. Juni (dpa). Das erste „Kunstohr" der Welt ist in Melbourne zwei gehörlosen Kindern eingepflanzt worden, gab dort am Dienstag Professor Graham Clark bekannt. Das elektronische Miniaturgerät ist vom medizinischen Team des „Royal Victorian Eye and Ear Hospital" in Melbourne, von Forschern der Universität Melbourne und einer Firma in Sydney entwickelt worden.

Clark, Leiter des „Bionic Ear"-Forschungsteams an der Universität Melbourne, teilte mit, daß die Empfänger des elektronischen „Kunstohrs", der zehnjährige Scott Smith und der fünfjährige Brian Davies, bereits ermutigende Ergebnisse zeigten. Die Töne, die sie hörten, seien allerdings noch verzerrt, und sie müßten noch lernen, sie zu interpretieren und später auch zu sprechen. Der in Melbourne entwickelte kleine elektronische Apparat wird ins Ohr eingepflanzt. Die Geräusche werden durch ein winziges Mikrophon in einen Miniatur-„Wordprocessor" übertragen, den die Kinder auf der Brust tragen.

Nichts gegen die Lustfahrt

MÜNCHEN, 11. Juni (dpa). Der Freistaat Bayern unterlag am Mittwoch im Rechtsstreit um die „König-Ludwig-Lustfahrt", die für den Todestag des Königs Ludwig II. am 13. Juni auf dem Starnberger See geplant ist. Der Verein „Das andere Bayern" wird sich mit verschiedenen Musiknummern und szenischen Darstellungen humorvoll-kritisch mit dem König befassen. Die Schlösser- und Seenverwaltung hatte dem Verein ursprünglich ihr Schiff „Seeshaupt" zur Verfügung gestellt, die Zusage jedoch rückgängig gemacht, als nähere Angaben zu den geplanten Veranstaltungen bekannt wurden. So ist bei dem Spektakel eine Travestie-Show, eine Devotionalienversteigerung, ein „historisches Bärenfellwälzen" eine königliche Himmelfahrt und eine spiritistische Ludwig-Sissi-Seance geplant.

Mit diesem Veranstaltungsprogramm sah die staatliche Verwaltung die Gefahr gegeben, „die Person König Ludwig II. verächtlich oder lächerlich zu machen und im Ansehen, das dieser in weiten Teilen der Bevölkerung genießt, herabzusetzen". Außerdem wurden Sicherheitsbedenken geltend gemacht, die der Vorsitzende Richter am Landgericht München I, Günter Hilger, jedoch nicht nachvollziehen konnte. Er erklärte auch, da zwischen der Schlösser- und Seenverwaltung und dem Verein „Das andere Bayern" ein gültiger Vertragsabschluß bestehe, müsse das Schiff zur Verfügung gestellt werden.

ETIKA

Etika není pro psací stůl, náboženství není pro kostel. Všecko jednání podléhá etickým normám. Jednání a myšlení všech, a to stejně. Demokracie není jen politická soustava, ale také a především mravní.

TGM, Otázka sociální, 1898

Přijde adept na příslušníka SNB na stanici a chce se přihlásit k SNB. Náčelník v kanceláři říká: „Posaďte se, trochu si popovídáme. Chrást!" V tom se otevřou dveře jedné skříně, vyběhne chlap přeběhne místnost a vběhne do druhé skříně. Náčelník pokračuje: „Musíte mít určité vzdělání, my zde nebereme blbce. Chrást!" Zase se otevřou dveře skříně chlap přeběhne místnost a vrátí se do první skříně. Náčelník pokračuje: „Bude to mít pro vás určité výhody, dostanete byt, přídavky, třináctý plat, Chrást!" A zase ten chlap přeběhne do jiné skříně. Po hodinové diskusi se adept zeptá: „Nic mi do toho není, ale proč ten člověk pořád běhá ze skříně do skříně?" „Byl přijat minulý týden, do práce bude jezdit ze Střapole, v Chrástu bude přestupovat a tak to tady trénujeme."

Přijde příslušník do papírnictví a žádá inkoust do páté třídy. Prodavačka se diví co to má být. Inkoust je pro všechny stejný. „No víte", povídá příslušník, „já mám dceru a ta jde do páté třídy a já chci, aby to měla akorát". Za chvíli přijde další příslušník a povídá: „Potřeboval bych kulatý sešit". Prodavačka vysvětluje: „Sešity máme linkované, čtverečkované, tlusté, tenké, různé velikosti, ale o kulatém jsem ještě neslyšela." Příslušník: „Víte ona teď dcera bude ve škole malovat kružítkem a já bych chtěl, aby to měla akorát." Po čase potká prodavačka známého z velitelství stanice a stěžuje si: „Prosím tě, co to tam máte za lidi?" „Zítra si je zavolám k raportu a všechno to spravím, ale když už tě tady mám, nemáte tam glóbus Západočeského kraje?"

24 Stunden Straffreiheit?

BERLIN, 11. Juni (AP). Der Westberl ner Senat will im Bundesrat eine Gese zesinitiative einbringen, die bei Unfal flucht eine 24stündige Straffreiheit vo sieht, wenn es sich lediglich um Sach schädenunfälle im ruhenden Verkeh handelt. Wie Justizsenator Rupert Schol jetzt vor der Presse mitteilte, könne de Unfallverursacher „tätige Reue" bewe sen, wenn er sich innerhalb dieser Fri bei der Polizei melde.

O.K.

Vier CSSR-Bürger setzten sich ab

MÜNCHEN, 11. Juni (dpa). Vier tschechoslowakische Staatsangehörige im Alter zwischen 27 und 53 Jahren haben sich bei einer Einkaufsfahrt in München von ihrer Reisegruppe abgesetzt, teilte die bayerische Grenzpolizei am Mittwoch mit.

... A CO DÁL...?

Dluh splacený a opomíjený

Jako reportér Armádního rozhlasu jsem se zúčastnil na počátku října 1945 zájezdu novinářů na dukelský průsmyk, u příležitosti 1. výročí vstupu 1. čs. armádního sboru, pod velením gen. L. Svobody, na území ČSR. Na Duklu jsme přijeli autem, s nahrávacím zařízením, den před skupinou pražských novinářů. Na hraničním prostoru bylo pár vojáků, kteří pilně pleli lebedu a překotně připravovali místo pro uskutečnění oslavy. Atmosféra čpěla neklidem. Inž., technik z Pražského rozhlasu, který jel s námi, měl po boku revolvér. Vojenský velitel oblasti nám na zvláštní konferenci popsal bitvu v dukelském průsmyku, při níž padlo tisíce vojáků. Také se zmínil o přestřelkách s tzv. banderovci, Ukrajinci, kteří procházeli územím Polska a ČSR do Německa. Byli jsme varováni, abychom se drželi silnice, neboť v hraničním prostoru leželo mnoho nevybuchlých min. Na jednu — pár kroků od hraniční čáry — najelo auto s gen. Sázavským. Jaká smůla, přijít o život po příjezdu na území osvobozené vlasti.

Po úřední slavnosti se ke mně přitočil místní občan. *„Pojďte se mnou"*, řekl tichým hlasem, *„chci vám něco ukázat"*. Nejprve mě zavedl do hospůdky s velice nízkým stropem, sotva jsem se mohl napřímit. Objednal skleničku, div mně, nepijáku, neshořelo hrdlo. Pak jsme šli za vesnici. Zastavili jsme se u malé mýtiny, kde se nalézalo asi deset hrobů. Místní mně řekl, že napsal několik dopisů na MNO do Prahy, ale nedostal odpověď. Požádal mě, abych věc urgoval. *„Jsem si jist"*, pravil, *„že rodiče těchto vojáků budou rádi, když budou vědět, kde jsou pochováni jejich synové."* Na zpáteční cestě k hranici jsem si povšiml na skrovném horském políčku osamělého okříženého hrobu, který oráč, s úctou, oboral.

Poslední odstavec reportáže o zájezdu na Duklu jsem musel obhájit a prosadit u cenzorky Pražského rozhlasu Outratové. Zněl zhruba asi takto: *„Na cestě z Prahy na Duklu jsme projeli mnoha městy a vesnicemi. Všude jsme míjeli pomníky padlým sovětským vojákům. Správně, zaslouží si toho. Ale zaslouží si toho i vojáci československí, kteří padli v bojích o dukelský průsmyk."* Můj proslov měl neočekávaný ohlas. Příští dny začaly chodit do naší kanceláře pražské ženy, přišlo i několik dopisů, které se zřejmě nespokojily s mým povzdechem a o své vůli začaly sbírat peníze na pomník našim hrdinům. Škpt. Otto, velitel Armádního rozhlasu, byl předvolán na Hlavní štáb, kde mu bylo vyčteno, proč pustil mou reportáž. Já jsem musel v příštím vysílání prohlásit, že má slova nebyla míněna jako výzva ke sbírce. Tato nepříjemná příhoda však — jak se občas stává — dobře skončila. Za několik týdnů vypsalo MNO soutěž na návrh dukelského pomníku. Díky mému pořadu a zlatému srdci pražských domovnic stojí dnes na Dukle krásná mohyla.

Nedávno jsem si uvědomil existenci přestárlého dluhu, který čeká na vyřízení. Jozefu Gabčíkovi, parašutistovi, který chtěl 27. května 1942 zastřelit R. Heydricha, byla r. 1945 vydána pamětní známka, byla po něm pojmenována ulice a o několik desetiletí později byla jeho památka poctěna obrovským hydroelektrickým projektem, Gabčíkovo-Nagymaro na slovensko-maďarské hranici. Jan Kubiš, jehož bomba zapříčinila Heydrichovu smrt, byl téměř opomenut. Jen ulice, po které odejel na kole po vržení bomby, byla pojmenována jeho jménem. Proč byl Gabčíkův pokus tak přeceněn a Kubišův čin téměř opomenut?

V případě Gabčíka-Kubiše propagandisté nejenže zahmouřili obě oči, ale zapomněli také na smysl pro spravedlnost a fair play. V pamětech gen. Františka Moravce „Špión, jemuž nevěřili" stojí sice černé na bílém, že Gabčík hodil bombu do Heydrichovy mercedesky (str. 290.), ale tento údaj je jen jeden z mnoha desítek nepřesností, jimiž se kniha hemží. Gabčíkův samopal selhal. Bombu vrhl k zadnímu kolu auta Kubiš. Zda se událost po výbuchu odehrála tak, jak ji popisuje H. Pannwitz, který atentát vyšetřoval, anebo jak o ní vypověděli očití svědkové, není důležité. Důležitý je historický fakt, že Gabčíkovi se nepodařilo úkol splnit. Kdyby sedadlo Heydrichova auta bylo potažené ocelovým plechem, jak nařizovaly tehdejší předpisy, pak by ani dvě střepinky Kubišovy bomby nepronikly opěradlem do Heydrichových zad a bakterie z vycpávky by nedokončily Kubišem započaté dílo.

Rozhodnutí vydat známku jenom J. Gabčíkovi bylo učiněno zahraniční vládou dr. E. Beneše v Londýně před koncem války. Byl to čistě politický tah v rámci propagace čechoslovakismu. Gabčík nebyl vybrán náhodou. Dr. Beneš vysvětlil dr. J. Slávikovi (za války ministr vnitra v Londýně) *před* atentátem, že k útoku na Heydricha byl vybrán Čech a Slovák, aby se světové veřejnosti ukázalo, že šlo o akci československou! Oba parašutisté položili život na oltář vlasti. Kubiš byl smrtelně zraněn na kůru chrámu sv. Cyrila a Metoděje, Gabčík se zastřelil v katakombách. Považuji oba za hrdiny. Je to však správné přehnaně přeceňovat nezdařený pokus a opomíjet zdařený čin?

Kniha Moniky Glettlerové

Česká Vídeň

Rakouské nakladatelství ‚Herold' se věnuje rakouským námětům s kulturní, sociální a politickou problematikou. Pojem ‚Rakouska' je koncipován dost velkoryse a v zeměpisném smyslu zahrnuje i kraje, náležející kdysi k útvaru někdejšího císařského státu.

Vzhledem k přecitlivělosti Prahy vůči rakouské minulosti některých částí Střední Evropy, jejíž součástí byly jak České země, tak Slovensko, je snad nutné zdůraznit, že ‚Herold' nesleduje politické cíle, nepotrpí si na glorifikaci někdejší císařské nádhery a nevzdychá nad zašlou slávou starého Rakouska. Knížka Moniky Glettlerové ‚České Vídeň' vyšla v publikační řadě „Wien International" a předcházely jí ‚Polská Vídeň', ‚Židovská Vídeň' a ‚Turecká Vídeň'.

Autorka začíná údobím vlády krále Přemysla Otokara II. (1253 až 1278) a opírá se o výsledky výzkumu, hodnotícího v poslední době vládu českého krále nad rakouskými zeměmi velmi kladně.

Ale o Češích, Moravanech a Slovácích vypovídají dobové dokumenty málo. Jen jeden z nich říká, že tehdy, za vlády Přemysla Otokara II., patřilo k vznešeným mravům v kruzích rakouské šlechty, prohodit ‚občas a tu a tam české slovo'. Historické prameny se sice zmiňují o českých kupcích, hudebnících a městských radních, ale teprve v roce 1333 vystupuje jeden krajan ze všeobecné anonymity: Jakýsi ‚Gerhardus Vrbeč' se stal ve Vídni městským sudím. A stojí snad za zmínku, že v téže době existovaly v několika rakouských klášterech — třeba ve vídeňském klášteře Svaté Doroty — české písařské školy, zabývající se přepisy českých literárních děl.

První přistěhovalci

Všeobecně však šlo vždy o ojedinělé jevy, a první česká přistěhovalecká vlna se datuje přibližně asi z doby těsně po prvním obležení Vídně Turky. Jejím reprezentantem byl Jan Čert: Přestěhoval se do Vídně z Brna a mohl se pochlubit pozoruhodnou kariérou. Osm let byl členem vídeňské ‚Užší městské rady', a roku 1522 se stal dokonce členem konventu, dnes by se řeklo ‚výboru', jmenovaného norimberským Říšským sněmem za účelem ‚příprav k odvrácení tureckého nebezpečí'.

V roce 1536 byl Čert již ve funkci „nejvyššího stavitele Dolního Rakouska" a jako odborník pro pevnostní stavby odpovídal za opevnění Vídně. Dobové prameny říkají, že ‚Hans Čert' si byl vědom svého ‚češství'; hrál důležitou společenskou úlohu a k jeho osobním přátelům patřil i malíř Albrecht Dürer Autorka knihy ‚Česká Vídeň' vidí Čertovu historickou úlohu v jiném směru:

Ve své funkci podnikatele vídeňských opevňovacích staveb zajel Čert do Čech, aby tam naverboval, vyjádřeno moderní terminologií, ‚potřebné pracovní síly', a ty reprezentují pro autorku první historicky dokumentovanou stopu vskutku hromadné migrace z Čech do Vídně, i když dozajista nesmíme měřit dnešními kategoriemi. Šlo také o vyjímečný jev a poměrně stálý příliv českého živlu do Vídně začal až později, a to za okolností, kterým nelze upřít přímo symbolické rysy.

Bodem obratu byla smrt císaře Rudolfa II., sídlícího na pražském Hradě: Již o necelý rok později se stěhovaly ústřední úřady a archivy z Prahy do Vídně, a s nimi i jejich čeští úředníci. Hlavní město Českého království začalo pozbývat svůj někdejší význam, a vývoj se ještě urychlil po porážce českých stavovských vojsk na Bílé hoře.

Autorka správně rozlišuje mezi politicky, sociálně a hospodářsky motivovanou migrací. Říká, že sociálně a hospodářsky vysvětlitelný pohyb obyvatelstva začal teprve se zrychlujícím se úpadkem českých zemí a stále rostoucím významem a hospodářskou přitažlivostí Vídně. Počátkem 18. stol. se také ustálil sociální profil českých přistěhovalců: řemeslníci, drobní živnostníci a úředníci. Autorkou nashromážděné údaje dokazují, že se na tomto stavu nic nezměnilo až do vypuknutí první světové války a do založení ČSR v roce 1918.

Kniha Moniky Glettlerové však nerozebírá jen analyticky zásadní tendence a zvraty českého přistěhovalectví do Vídně, nýbrž věnuje pečlivou pozornost dílčím oborům tohoto fenoménu: vývoji a strukturám českého spolkového života, české účasti na komunální a zemské politice, českému a slovenskému tisku, nakladatelstvím, tiskárnám a knihovnám, hospodářskému úsilí, podílu na vědecké činnosti, kostelům a náboženskému životu, divadlu, hudbě, literatuře a sportu.

Ale vzdor záplavě věcných údajů nepostrádá kniha ‚Česká Vídeň' určitý beletristický šarm, hlavně pak v oněch pasážích, které autorka věnovala drobným, přímo episodickým postřehům, ilustrujícím názorně lidské, politické a sociální klima doby. Citáty z původních dokumentů pomáhají dokreslit okolnosti a podmínky všeobecného vývoje, ale velmi často se v nich zrcadlí jak jednotlivé lidské osudy, tak nezvyklé a překvapivé, někdy i dost nepravděpodobné situace.

Když navštívil car Petr Veliký v roce 1698 Vídeň, šel si vyslechnout české kázání jezuitského pátera Wolfa. V druhé polovině 18. stol. dosáhl počet českých obyvatel tehdejších předměstí ‚Landstrasse' a ‚Wieden' — dnešní třetí a čtvrtý okres rakouského hlavního města — takové výše, že úřady nařídily, aby vyhlášky byly tištěny i v českém jazyce. Císař Josef II. se učil česky u pátera Jana Václava Pohla a zavedl povinnou výuku češtiny i ve vojenské akademii. V době, kdy v českých zemích čeština jen živořila, zavedla studium češtiny vídeňská univerzita.

Po vypuknutí francouzské revoluce roku 1789 se vídeňské měšťanské vrstvy rozdělily zhruba na dva tábory, na ‚jakobíny' a na ‚vlastence'. Na ‚jakobíny' padlo podezření, že mají styky s revoluční Francií a začalo veliké zatýkání. Policejní dokumenty říkají, že mezi zatčenými byli, třeba 1. srpna 1794, také Češi, na příklad ‚univerzitní profesor Bílek, kancelista Růžička, učitel Jelínek a vojín císařské armády Jílovský'.

V revolučním roce 1848 kolovaly ve Vídni letáky, dokumentující nejen skepsi, ale i výslovnou nedůvěru úřadů vůči českému obyvatelstvu, kterou však sdílela i část revolučního měšťanstva. Výzva, adresovaná městskému výboru a revolučním národním gardám, mluví o ‚urážlivém chování vídeňských Čechů a žádá, aby byli z města vypovězeni'. Zdá se, jakoby česká loajalita byla tehdy spíše rozpolcená a platila zčásti revoluci, zčásti však i vládě.

Těsně po nezdařené revoluci roku 1848 nabyl příliv přistěhovalců z Čech, Moravy a Slovenska novou intenzitu a neustal až do světové války v roce 1914. Tuto fázi vývoje ilustrují již poměrně přesné demografické statistiky: Sčítání obyvatelstva v roce 1851 zjistilo, že ve Vídni žilo asi čtvrt milionu rakouských Vídeňáků, ale více než 160 tisíc přistěhovalců. Polovina z nich, tedy něco kolem 80 tisíc, pocházela z Českých zemí.

Přímo horečný rozvoj Vídně, způsobený ‚první a druhou průmyslovou revolucí', změnil demografickou strukturu města ještě víc v neprospěch starousedlíků a místních občanů. Počet vídeňského obyvatelstva vzrostl od roku 1860 do roku 1880 o více než o 35 proc. — tedy o třetinu —, a od roku 1880 do roku 1900 o nepředstavitelných 130 proc., tedy o daleko víc než o dvojnásobek. V poměru k těmto číslům se zdá úpadek počtu starousedlých obyvatel skoro neuvěřitelný: V roce 1830 jich bylo ještě 70 proc., v roce 1880 byli ti, kdo měli domovské právo ve Vídni v naprosté menšině, jejich počet obnášel pouhých 35 proc. všech obyvatel hlavního města.

„NEJVĚTŠÍ ČESKÉ MĚSTO"

Přímo explosivní hospodářský rozvoj Vídně, trvající až do zlomu století, přinesl rozsáhlé, na tehdejší dobu přímo ‚gigantické' stavební projekty, včetně výstavby silnic a železnic, jejichž důsledkem byl stále se zvyšující příliv přistěhovalců ze všech korunních zemí tehdejší říše. V roce 1900 dosáhla Vídeň nejvyššího stupně své expanze: Měla 1,675.000 obyvatel, z toho 103 tisíce úředně registrovaných osob ‚česko-moravsko-slovenského původu'. S malou nadsázkou se tehdy Vídeň nazývala ‚největším českým městem'. Berlínský filozof Eduard Hartmann, jakýsi předchůdce Sigmunda Freuda, vyslovil ponuré proroctví, že prý ve dvacátém století bude metropole Rakouska ‚vysloveně slovanským městem'.

Ale zlom století a krátké údobí do vypuknutí světové války byly také vyvrcholením vývoje vídeňské české a slovenské menšiny. Samostatný čs. stát měl takovou přitažlivost a poskytoval nové a nečekané existenční možnosti, že repatriační vlna zahájila neustálou redukci národního společenství, nazývajícího se kdysi ‚Českou Vídní'.

Druhá repatriační vlna začala s koncem druhé světové války, a redukci ‚České Vídně' nezastavil ani kolisající příliv politických uprchlíků, který vyvrcholil po invazi armádami Varšavského paktu do Československa v roce 1968. Jak zjistila autorka knihy ‚Česká Vídeň', Monika Glettlerová, hlásí se dnes ve Vídni k české národnosti asi 4.700 osob, něco málo víc než 300 udalo jako mateřskou řeč slovenštinu.

Rakouský korunní princ Rudolf a česká otázka

Osobností a dílem rakouského korunního prince Rudolfa (1858-1889) se v minulosti vědecky zabývala monografie Oskara von Mitis z r. 1928. Poté, až r. 1978, vydává rakouská historička Brigitte Hamann novou biografii („Rudolf-Kronnprinz und Rebell", Amalthea Verlag), která přináší v mnohých aspektech nové světlo na osobu rakouského následníka trůnu. Rudolf měl po smrti císaře Františka Josefa I. přejmout císařskou korunu. Že k tomu tragickou smrtí prince 30. ledna 1889 v Mayerlingu nedošlo, bylo dalším možným hřebíkem do rakve Rakouska-Uherska, jež by snad v osobě prince dostalo novou vzpruhu a snad i liberálnější národnostní politiku, než jakou mělo dosud.

Slovanská a česká otázka byla již od mladých let jedním z prvotních zájmů prince Rudolfa. Dík svým velice liberálním učitelům a svým vesměs tolerantním přístupem ke svému okolí, zastával princ již v raném mládí často zcela jiné politické postoje, než jaké měli jiní příslušníci habsburské rodiny. Zprvu zde vystupuje princův učitel českých dějin Anton Gindely, který jej vyučuje od roku 1872. Gindely byl německo-maďarsko-českého původu a jako takový přesvědčeným stoupencem habsburské monarchie. Na pražské univerzitě přednášel střídavě česky a německy, psal jak německé tak i české knihy a byl vždy přesvědčeným stoupencem národností tolerance v monarchii. Dále je to Herminagald Jireček, který se stal princovým učitelem češtiny, a který patřil k těm několika česky mluvícím, kteří měli na utváření princových osobních názorů vliv.

Proto už roku 1880 píše dvaadvacetiletý Rudolf v jednom ze svých spisů (Entwurf zu einer Flugschrift über die Slawen in der Monarchie): *„Slované, ať už náležejí ke kterémukoliv národnímu kmenu, mají před sebou velkou, mocnou budoucnost a bylo by šílenstvím v takovém státě jako v Rakousku, vést vůči nim nepozornou politiku."* Rudolf zde kritizuje i rakousko-uherské vyrovnání myšlenkami: *„Maďaři nemají více práv než ostatní národy"* anebo: *„Je nutné se opírat o Slovany, jen tak je možné paralysovat ruský vliv"*.

Na utváření Rudolfových názorů v této oblasti zapůsobil silně i jeho pobyt v důstojnickém sboru Pěšího pluku č. 36 v Praze v letech 1878-1883. Princ vstupuje do Prahy s velkým očekáváním a dostává se mu i příznivého přijetí. Proto pilně za pomoci filologa prof. Martina Hattaly pokračuje ve svých studiích českého jazyka, i když již před svým vstupem do Prahy mluvil plynně česky.

Rudolfovo líčení přijetí v Praze je snad i trochu přehnané, přesto stojí za to citovat jednu větu: *„Jsem v Čechách velice oblíben, a že konečně mám pro největší část naší monarchie, pro všechny Slovany, velké sympatie, přiznávám i otevřeně."*

Princ nastupuje službu v Praze v době velkých národnostních rozporů mezi Čechy a Němci. Praha již dávno není poměrně klidnou rakouskou provincií, ale místem, kde se každý může na vlastní oči přesvědčit o všech národnostních rozporech v této části monarchie. Rudolf se snaží působit střízlivě mezi antagonistickými skupinami českých a německých politiků, jedná kupř. osobně mezi Riegrem a Plennerem. Jeho snahy jsou sice spíše neúspěšné, ale Rudolf nepřestává být optimistou: *„Dorozumění mezi Čechy a Němci je možné a nutné..."* Arcivévoda Albrecht, princův strastvc, dostává od něj z Prahy velice dlouhé dopisy, v nichž se mu Rudolf snaží vylíčit zdejší situaci a svá pozorování: *„Rakousko není sice slovanským státem, přesto však musí se Slovany jinak zacházet než nyní, nesmíme zapomenout, že největší část monarchie je slovanská."*

Rudolf kritizuje r. 1879 novou vládu rakouského ministerského předsedy vlády hraběte Taaffeho, která svými, podle princova názoru feudálně-klerikalistickými tendencemi ohrožuje národnostní politiku Rakouska-Uherska i jeho samotnou existenci. Taaffe dává ale Čechům i určitá nová práva a nové podněty. Princ se dostává nyní do rozporu se svými sympatiemi pro české obyvatelstvo a svojí nadějí pro pokračování Rakouska-Uherska po smrti císaře Františka Josefa. Ne nadarmo se Rudolf odvolává často na svůj vzor, na liberálního císaře Josefa II., který však v národnostní politice vystupoval centralisticky a často i naprosto bezohledně vůči národům monarchie. Přesto vidí Rudolf v mnohém jeho příklad vhodným pro další existenci monarchie (kupř. v jeho protiklerikálním postoji). Velkým nepřítelem se pro prince stává i vysoká šlechta, která se cítí být ohrožena ve své feudalistické politice liberálně smýšlejícím Rudolfem. V jejím čele je to pražský arcibiskup kníže Schwarzenberg. Proto česká šlechta přijímá s ulehčením Rudolfův definitivní odjezd z Prahy do Vídně.

Není snad ani tolik důležité, jestli to byly Rudolfovy osobní sympatie pro český národ anebo spíše snaha o zachování monarchie, jež jej vedly k tomuto smýšlení v této otázce. Faktem však zůstává, že princ viděl tento problém velice realisticky. Jeho některé pokusy o získání sympatií mezi Čechy mu vynesly i úspěch. Korunní princezna Štěpánka, Rudolfova choť, poznamenává ve své autobiografii *„Měla jsem se stát císařovnou"*, že princ měl v úmyslu pojmenovat svého syna (který se však nenarodil), po českém zemském patronovi jménem Václav.

Zajímavé je i připomenout nelibost, jakou vzbudil princ mezi nacionálně a rasisticky smýšlejícími politiky i dávno po své smrti. Mluvčí německých nacionálních socialistů *„Völkischer Beobachter"* v jednom článku náležitě negativně komentuje 21. 8. 1938 princův výrok; *„Národnostní a rasistické nepřátelství považuji za zpátečnictví"*.

Není jisté, co by zůstalo z Rudolfových myšlenek, kdyby opravdu po smrti císaře Františka Josefa převzal trůn, nicméně je určitě zajímavé citovat nešťastně končícího rakouského korunního prince z jeho zeměpisné práce o městě Vídni z roku 1886: *„Slovanům náleží budoucnost a Rakousko se může zachovat, pokud správně svoji úlohu pochopí a postaví se do jejich čela, a tak se stane mocnou Dunajskou říší."*

DROBNÁ PRÁCE

Nezevšedníme všední drobnou prací? Každý z nás se bude modlit s Hálkem: „Jen zevšednět mi nedej, bože!" Nebude malichernost naším ideálem? Nemá to být modlitba k nepatrnostem? Nikoli! Je hrdinství, a velké hrdinství, v nepatrných obětech; proto se jim vyhýbáme. A pokud se člověk nevymaní z tohoto mravního materialismu, nedovede mravní činy jinak posuzovat.

TGM, Jak pravovat, 1898

STRANICKOST

Politika skutečně demokratická má problém, jak přemoci zhoubný vliv stranictví. Strany musí být; ale nesmějí překážet rozvoji individuality. Marx prý řekl: Moi, je ne suis pas marxiste — já sám nejsem marxista. To by o sobě všichni jeho následovníci říci nemohli. Dnes stranictví všude ubíjí individuálnost, strany se stávají překážkou pokroku a vzdělání.

TGM, Otázka sociální, 1898

EMIGRANTI

Z počátku mi velmi vadil Marxův zvláštní sektářský duch. Souvisí to s jeho abstraktností a úzkým obzorem. Později jsem tento dojem ztrácel, alespoň jsem si věc dovedl vyložit. Nemýlím-li se, je to vlastnost, kterou si osvojují mnozí emigranti. Gercen ve svých vzpomínkách poukazuje na toto působení vyhnanství. Člověk v cizině a v cizím okolí je ponechán své zlobě — vzniká zvláštní kyselost a negace, revolučnost se udržuje. Posiluje se sektářský absolutismus, sektářské doktrinářství. Marx je heretikarcikacíř.

TGM, Otázka sociální, 1898

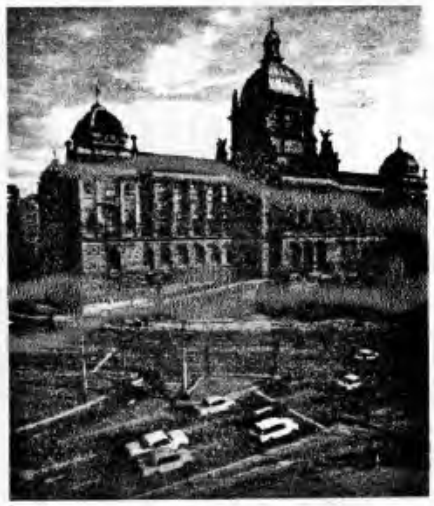
Jak vznikalo naše Národní muzeum

Koncem 18. století a snad ještě dřív si lidé stoupli na špičky a začali se bedlivě rozhlížet kolem sebe. S údivem zjistili, že svět je mnohem složitější než se většině z nich zdálo. A nejen složitější, ale i zabydlenější. Že naše planeta je domovem tolika živočišných druhů, až se z toho hlava točí. Zatímco před nějakými třemi stoletími přední zoolog Linné znal jen 4237 živočišných druhů všech tříd, o necelých sto let později už se mluvilo o 120 000 druzích a začátkem našeho století bylo známo téměř půl miliónu druhů.

K obrovskému poznání přispěly cesty křížem krážem po světě a zkoumání života ve velkých výškách velehor i v hlubinách moří. K rozšíření znalostí vedl i rozvoj techniky, která zdokonalila drobnohledy a dalekohledy. A když už byli lidé v ráži, nespokojovali se rozšiřováním svých znalostí o živočiších. Jejich zájmu neunikly ani rostliny a rovněž tak minerály, dále narůstaly vědomosti o historii. Lidé byli těmito poznatky zaražení, udiveni, ale také nadšeni. Začali doklady k jednotlivým stupínkům svých nových vědomostí sbírat, třídit do škatulek a pojmenovávat. Mnohé jazyky si musely nejeden název půjčovat od sousedů. Angličtina od francouzštiny, němčina od italštiny — a všechny jazyky společně od latiny. Čeština, po mnoho let se vyvíjející v ústraní rušného vědeckého bádání, měla co dohánět. Vzala to však sportovně a brusné kameny, které ji vedly k dokonalosti, pracovaly velmi rychle. Sbírky vznikaly na zámcích šlechty. Sekundovala jim nová třída boháčů, majitelů vznikajících průmyslových závodů a bankéřů, kteří své majetky ukládali do zemědělských usedlostí. Vedle loveckých trofejí byly v těchto sbírkách i přírodovědné pozoruhodnosti — meteority, živočišné abnormality a nahodilosti. Tam, kde sám majitel byl vyzbrojen příslušnými přírodovědeckými znalostmi nebo kde si mohl vydržovat odborného pomocníka, vznikaly sbírky s vyšší vědeckou úrovní. Například sbírka jihočeských Schwarzenbergů na zámku Ohrada dosáhla na svou dobu mimořádného rozsahu několika tisíc ptačích preparátů, vajec a savčích vycpanin.

Jen velmi ponalu, podle příkladu pařížského Přírodovědeckého muzea a Britského nuzea v Londýně, začaly se soukromé sbírky otevírat i veřejnosti. U nás to bylo první české přírodovědné muzeum hraběte F. J. Kinského, později přeměněné na universitní kabinet. Roku 1776 povolává Marie Terezie Kinského i s jeho přítelem šlechticem Bornen do Vídně, aby využili svých zkušeností a vytvořili z Dvorního přírodovědného kabinetu řádný muzejní ústav. Po tomto počinu císařovny se v Rakousku začaly objevovat tendence k vybudování muzeí jako houby po dešti. Je příznačné, že v čele těchto snah stály české země, města Těšín, Opava, Brno a ovšem také Praha.

Za takových okolností našlo velký ohlas v národě provolání zveřejněné začátkem dubna 1818 význačným českým vědcem Kašparem hrabětem Šternberkem, kterým byl položen základ k vytvoření muzejního ústavu v Praze. Šternberk ovšem věděl, že sebekrásnější slova muzeum nevybudují, nebudou—li podložena konkrétními činy. A tak za necelý měsíc po provolání daroval muzeu svoje obrovské a vědecky



nesmírně cenné sbírky, uložené na zámku Březina. Bylo to 30 velkých beden s ukázkami minerálů, paleobotanickou sbírkou, obrovský herbář s 9000 druhy rostlin a vědecká knihovna se 4000 svazky. Šternberkův velkomyslný dar, jehož cenu Palacký odhadl na 100 000 zlatých, přivedl do muzea další dárce. Jedna z prvních byla zoologická sbírka hraběte F. Hartiga.

Muzeum, jež dostalo název Vlastenské, mělo podle plánů svých zakladatelů podávat především historický a přírodovědný obraz českých zemí a okrajově seznamovat návštěvníky se zajímavými ukázkami ze zemí jiných. Myšlenka nadchla i mnoho lidí středního stavu, lékaře, učitele i správní úředníky. Vznikla čestná funkce sběratelů, kteří chodili po venkově a mezi svými známými získávali všechno, co podle nich nesloužilo pečeť zajímavosti vhodné zachování.

Spolek Vlasteného muzea se rozhodl pronajmout část paláce stojícího na Hradčanském náměstí vedle paláce arcibiskupova. Shodou okolností nesl název Šternberský, protože ho postavil italský architekt Santini pro Vojtěcha Šternberka. Majitelem však byla Společnost vlasteneckých přátel umění. S touto společností tedy uzavřelo Vlasteké muzeum smlouvu, podle níž mohlo používat celé přízemí a dvanáct místností v prvním patře. Volba však nebyla dobrá. Najmuté místnosti potřebovaly rozsáhlé stavební úpravy, které členové společnosti nuseli zaplatit pro nedostatek spolkových příjmů z vlastní kapsy.

Roku 1842 se Vlastenské muzeum přejmenovalo na České muzeum. Jednatelství nové Společnosti Českého muzea se ujímá historik František Palacký. Hned od prvních dnů nástupu do funkce usměrňuje své snažení k získání vhodnějšího umístění sbírek ve středu města.

Sbírky na Hradčanech zatím propadaly zkáze. V nejchmurnější době, kdy nad další existencí ústavu se vznášely otazníky, podařilo se vedoucím činitelům Společnosti konečně pohnout sněm k radikální pomoci. V roce 1845 se kupuje palác hraběte Jana Nostice v Nových alejích, na dnešních Příkopech. Otevření muzea v nových prostorách vzbudilo velkou pozornost veřejnosti a začaly se scházet nové dary. Největší z té doby byl odkaz rozsáhlé entomologické sbírky lékaře Helfera. Ovládal dokonale čtyři cizí jazyky a po svatbě se s manželkou vydali do Terstu, odtud do Smyrny, kde Welfer vykonával určitou dobu lékařskou praxi. Následovalo stěhování do Bejrútu, na Cejlon a do Kalkuty, kde přijal místo přírodovědného výzkumníka ve státních službách. Podnikal výpravy do vnitrozemí i na ostrovy. Při cestě na Andamany při koupání v moři byl zasažen otrávenýn šípem a utopil se před očima rodiny. Jeho manželka se vrátila do Prahy a po čase se provdala za hraběte Nostice. Sbírku dr. Helfera, podle přání zesnulého, odevzdala vdova muzeu.

Ještě Šternberkem byl jako správce zoologických sbírek přijat Augustin Josef Corda, samouk, kreslíř a nadšený botanikŇ Finanční situace muzea byla neuspokojivá, platy zaměstnanců velmi nízké. Corda byl zadlužen až po uši. Uvítal proto nabídku knížete Colloredo—Mansfelda, aby se vydal na roční sběrnou cestu do Texasu na náklad české šlechty. Hlavním účelen cesty však nebylo rozmnožovat sbírky muzea, ale zjistit možnost zakoupení rozsáhlých pozemků pro šlechtice, kteří se obávali, že francouzské revoluční plameny přeskočí i do středu Evropy.

Muzeum bylo s Cordou v písemném styku i bě hem jeho cesty a přijalo dokonce dvě bedny plné sběrů z Ameriky. Těsně před ukončením roční cesty napsal Corda dopis, jak se těší do milé staré Prahy. Byla to poslední zpráva od něj. Nalodil se na brémskou loď Wiktoria i se svými velkými sběry, loď však nikdy nedoplula. Poslední zpráva o ní zvěstovala, že zmizela ve vlnách Karibského moře, buď jako oběť bouře, možná však i za přispění tehdy ještě četných pirátů.

V sedmdesátých letech minulého století se zemské subvence muzeu trochu zvýšily, ale narůstala i vydání. Koncem roku 1883 uložil zemský sněm zemskému výboru, aby připravil podrobné plány a rozpočty na stavbu nové muzejní budovy. Město věnovalo zdarma pozemek na místě zbořené Koňské brány a v roce 1885 se začalo se stavbou, která byla rozpočtena na 1 795 500 zlatých. Dokončila se a začalo se s jejím zabydlováním koncem roku 1891, kdy se zde konalo první valné shromáždění Společnosti Muzea království Českého. Nejúspěšnějším exponátem, který vzbudil mimořádnou odezvu a byl ve střední Evropě vlastně unikátem, byla známá kostra velryby.

Muzeum postupně prožilo další proměny. Stav zaměstnanců se zvýšil. Zhruba dvě třetiny z nich jsou dnes pracovníky odborných a vědeckých oddělení. Rozšířily se prostory o pomocné a vedlejší objekty v Praze i mimo ni. Ale zmnohonásobil se i počet předmětů v expozicích a depozitářích. Nedovedeme si dnes představit střed Prahy, protnutý Václavským náměstím, bez nám všem drahé budovy se zlacenou střechou, která symbolizuje naši národní svébytnost.

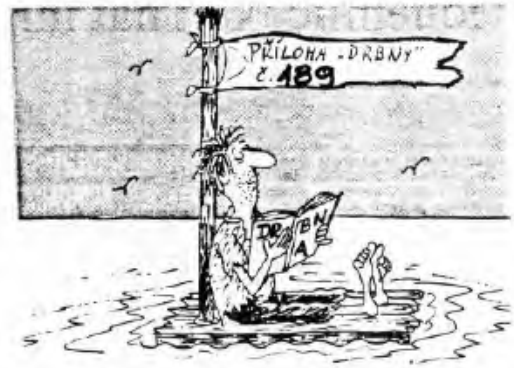
Je prášivka jedlá?
Kupodivu ano. Prášivka patří k rodu hub břichatek. V dospělosti jsou plodnice šedé a prášicí, ale v mládí bílé a jedlé.

Jak bojovala pračata?
Pračata byla husitská mládež. Byli vybavaeni obyčejnými ručními praky a bojovali ve vozové hradbě a při protiútoku.

Kolik měřil jeden provaz?
Provaz nebo také provazec byla staročeská míra většinou délková, ale někdy i plošná. Provaz lesní měřil asi 30,75 m, zatímco rybnikářský pouhých 13 m, ale viniční 37,84 m. Provaz kvadrátní činil 945 m².

Co to byl poplužní dvůr?
Byl to dvorec s půdou, na níž robotovali poddaní. Název vznikl z popluží – to byla půda, kterou bylo možno obdělat jedním pluhem. Popluží bylo tedy i jakousi mírou, avšak zcela nepřesnou a nikdy přesně nevymezenou.

Jaký je rozdíl mezi parou suchou a mokrou?
Jestliže se nějaká kapalina vaří v uzavřeném prostoru a vzniklá pára dosáhne tlaku i teploty kapaliny, nazývá se pára sytá nebo suchá na rozdíl od páry mokré, což je směs páry suché a kapaliny.



Neprávem opomíjený český vědec

Sir Eric Ashby vyslovil názor, že před sto a více lety byli vědecký pracovník stejně individuální jako básník; byl to „pěstitel vědy, učenec. V nynější době se na něj často hledí jako na „člověka v teamu pana A" nebo na „produkt laboratoře pana B".

V představách o vědcích minulosti některé z nich zvláště vynikají; jsou to především ti, kteří kromě znalostí měli i fantazii, velkou mravní sílu a schopnost předběhnout vývoj o desítky let.

Prof. PhDr. et Drtechn h. c. Julius Stoklasa, „český biochemik, fyziolog a agronom", takovou mimořádnou osobnosti byl. Pro nás i pro cizinu. Člověk ryze českého původu, rodák z Litomyšle, vyšlý z malých poměrů, vyrostl do světového formátu, bojoval o úspěch a uznání, získal jedinečnou popularitu.

První zemědělské vzdělání mu poskytl vyšší hospodářský ústav v Libverdě u Děčína, téměř 14 let byl ve službách chemického průmyslu v továrně na umělá hnojiva a líh v Pečkách jako tovární chemik. Absolvoval Vysokou školu zemědělskou ve Vídni a obhájil doktorskou práci na univerzitě v Lipsku.

Výzkumná činnost prof. Stoklasy se týkala větší části aplikovaných věd v zemědělství, zejména půdní biochemie, mikrobiologie, biochemie a fyziologie rostlin, fytopatologie, ale i výživy hospodářských zvířat. A do tohoto rámce zapadá i celé jeho dílo v radiobiologii. Byl nadán neobyčejně silnou intuicí a v tom snad spočívá jeho mimořádný význam. V mnohých směrech, ve všeobecných a speciálních otázkách ukázal nové cesty, nové cíle a hypotézy, jež se v každém případě staly podnětem k další výzkumné práci.

Prof. Stoklasa jako první informoval odborné světové kruhy o objevitelí ložisek chilského ledku, jímž byl asistent pražské univerzity dr. T. Haenke. Jako jeden z prvních pochopil Stoklasa význam půdních mikrobů pro úrodnost půdy a stal se hlasatelem této novodobé nauky. Byl také z prvních, kdo poznal význam ultrafialového záření a záření jednotlivých radioaktivních látek pro fyziologické procesy rostlin. Průkopnická je i jeho výzkumná činnost, týkající se škod, působených průmyslovými emisemi na dřevinách i zemědělských plodinách a podobných prvenství je ještě dlouhá řada.

Zemědělství jako věda počíná u nás v plném a pravém smyslu teprve právě Stoklasou. Přitom nebyl jen teoretik, ale mistrně zaváděl výsledky svého výzkumu do praxe a vždy také hodnotil ekonomické důsledky svých objevů, vedoucích k zlepšeným výrobním metodám; stále měl na zřeteli zvýšení výnosů. S oblibou používal úsloví „razit nové dráhy".

Od roku 1897 působil jako profesor agrochemie na Vysoké škole technické v Praze; v období 1911/1912 byl jejím rektorem. Podařilo se mu ustavit při škole čtyřletý zemědělský odbor. Prof. dr. Stoklasa se tak zasloužil významně o naše vysoké zemědělské — a později i lesnické — školství. Groebova vila v Praze se stala střediskem intenzivní práce zemědělských vědců, brzy dobře známým i v zahraničí. Mezi jinými např. přijela v r. 1927 do Prahy Marie Curie - Sklodowská, která se Stoklasou významně spolupracovala. Jejich společná práce se týkala nejen účinnosti jáchymovských vod, ale také např. složení hornin na Vesuvu, kde odebrali vzorky pro rozbory.



Marie Curie-Sklodowská při pražské návštěvě u prof. Stoklasy

Z jeho pera vyšlo na 400 prací; mezi nimi četné obsažné příručky, jež by samy stačily na životní dílo. První práci publikoval v časopise Vesmír již ve svých 17 letech; řadu prací napsal francouzsky nebo německy. Bylo jeho krásným zvykem, že každého, kdo s ním pracoval, citoval a uváděl. Pomáhal tak četným mladým lidem, aby vědeckými pracemi pronikli i do mezinárodní vědecké veřejnosti.

Prof. Stoklasa byl člověkem životní pohody, přál individualitě, miloval dobrou společnost. Měl zvláštní kouzlo osobnosti, vynikal elegancí v oblékání až do konce života a byl i častým návštěvníkem kaváren, koncertů, výstav a různých schůzí, takže byl znám v celé pražské společnosti, zvláště v kruzích uměleckých, divadelních a novinářských. Vznikl tehdy i slogan: Profesor Stoklasa celé Prahy okrasa. Nechyběl ovšem nikde, kde šlo o zemědělský pokrok a zemědělskou vědu.

Jak směle a ohnivě dovedl hájit vědecké poznatky, tak zase až neuvěřitelně byl klidný, šlo-li o jeho čistě osobní záležitosti nebo přímo vlastní prospěch. Málokdy si stěžoval na osobní křivdy.

Mnoho jeho myšlenek a výsledků výzkumu má co říci i dnešku. Ve svém díle o kouřových škodách vydaném v r. 1923 vybízí vlády jednotlivých zemí, aby „uvažovaly o založení ústavů pro hygienu vzduchu" a „aby stanovily nejvyšší hodnoty, které by ještě neškodily rostlinným a živočišným organismům". Jeho životní dílo není jen v tom, co objevil, co teoreticky zkoncipoval, co prakticky vybudoval a co napsal, ale také v tom, jak působil jako inspirující příklad pro další generace.

Bohaté vědecké dílo a bohatý život prof. Stoklasy se uzavřely 5. dubna před 50 lety. Nekrology v tisku celého světa tehdy hlásaly, že zemřel velký člověk a velký vědec.

Renesance železnice ve Francii

TGV (vlak velkých rychlostí) je dnes jedna z nejúžasnějších zkratek ve Francii. Ne jedná strana proto, že pro cestující na jihovýchod a k Středozemnímu moři znamenají tyto vlaky obrovskou úsporu času, ale druhá strana proto, že se buduje další spojení s pobřežím Atlantského oceánu, do Španělska a do Británie: jde o trasu „Severního TGV" do směru Le Manše a v roce 1985 pojedou první vlaky do Nejvzdálenějších jsou zatím plány na „Východní TGV" ve směru na Štrasburk a Alsasko; jeho rentabilita je většinou možné odpovědi na NSR.

„Jihovýchodní TGV", smětující přes Lyon, kam dorazí za pouhé dvě hodiny, až dříve postřehnul rychlík pět, na jedná straně do Marseille a na Azurové pobřeží, na druhé pak přes Nimes a Montpellier až na španělské hranice, vykázal za loňský rok 1985 rovných 700 miliard franků čistého zisku. Podílí se na tom i vzrůstající počet cestujících, kterých přibyde o 10 %: vlity na to má svůj podíl i odbočka přes Dijon do Švýcarska, stejně jako prodloužení z Lyonu do Ženevy.

A právě tyto příznivé finanční výsledky urychlují práce na „Atlantickém TGV": už v roce 1989 pojedou první vlaky do Bordeaux. Tato druhá větev do směru na Štrasburk a Alsasko; jeho rentabilita je většinou možné odpovědi na NSR.

Le Manše a v roce 1990 na druhé větvi do Bordeaux. Tato druhá trať urazí expres za 2 hodiny 50 minut, zatímco dosud potřebuje 4 hodiny 4 minuty. Náklady na výstavbu tratí se odhadují na 15,4 miliardy franků a nový TGV má mít proti prvnímu i některé další výhody. Bude v něm možno natáhnout sedadla a bude vybaven akustickými barvami vagonem a telefonem. Počítá se s rychlostí 300 km/h místo dosavadní špičkové rychlosti 270 km, a dále pneumatické přerušení má také podstatně přispět k pohodlnějšímu cestování.

Není pochyb o tom, že „Severní TGV" povede přes Lille a první zastávkou za Paříží bude velkolepě koncipované nádraží Roissy-Charles-de-Gaulle. Původně plánovaná trasa pro-Picardie. Uvědomili si, že mnoho stratili tím, že dálnice probíhá 40 km od města a zahájili boj, aby aspoň v případě TGV se napravili. Vše svědčí o tom, že jejich snažení má velkou naději na úspěch, neboť se jim dostalo významné podpory od orgánů sousedních oblastí a především rozhodnutí o vybudování podmořského tunelu do Velké Británie staví znovu do popředí otázku napojení „Severního TGV" na tuto nové spojení s ostrovní říší.

Jestliže zde zůstává mnoho otázek otevřených, zvláště pokud jde o napojení na britskou železniční síť, zdálo by se, že není rozhodnutí o trase přes Amiens či mimo něj je vyřešena.



Zdeněk Žáček

„To víte, bez rizika to není . . . někdy se mu z toho udělá špatně a hodí šavli . . .“

Prager Spezialitäten in Bischofsheim

Weit über die Stadtgrenze ist er bekannt: Der Party-Service Vales

(pr) — Es gibt immer Augenblicke der stillen Bewunderung, wenn die Gäste zum feierlichen Anlaß in die Gaststätte des Bischofsheimer Tennisvereins eingeladen werden. Die Augen weiten sich aus, das Wasser läuft im Munde zusammen. Man steht überrascht da und bewundert die Pracht, alle Fleischsorten, Meerestiere, in allen Farben und in tollen Dekorationen — man traut sich nicht zuzugreifen. Schnell werden Fotos geschossen, bevor die berühmte Schlacht beginnt.

Es schmeckt auf der Zunge noch besser als die Augen vermitteln konnten. Wahre Kochkunst, eine Begabung die sich schwer erlernen läßt. Beim „Bischofsheimer Schaufenster“ hat sich Party-Service Vales der Öffentlichkeit mit Prager Sandwich (Chlebicki) vorgestellt. Es wurde Mittelpunkt der Ausstellung, eine tolle Art lecker zu essen.

Langjährige Kunden konnten nur positives über das hohe kulinarische Niveau und die Zuverlässigkeit des Party-Service Vales am Verkaufsstand berichten.

H. Vales, gebürtiger Prager, Inhaber des Party-Service Vales und der Gaststätte des Bischofsheimer Tennisvereins kam im Jahre 1968 nach Deutschland. Er hat im besten Haus auf dem Prager Keuzelsplatz Kochen gelernt. Sie waren damals die Hoflieferanten der Prager Burg.

PRVNÍ, NEBO SEDMÝ PÁD?

Stylizujeme-li nějaký text, na kterém nám záleží, často se s rozpaky zastavíme u otázky, zda je správnější nebo vhodnější spojení „tatínek je dělník“ nebo „tatínek je dělníkem“, „je to vaše povinnost“ či „je to vaší povinností“, tedy kdy ve jmenné části slovesného přísudku užít prvního a kdy sedmého pádu. Pokusme se proto o stručný přehled zásad, jichž je v podobných případech třeba dbát.

Podstatné jméno v slovesně jmenném přísudku se vyskytuje v prvním pádě tehdy, zařazujeme-li předmět do určité nadřaděné skupiny, například k druhu, rodu, třídě, společenské skupině, nebo vyznačujeme-li jeho podstatný, trvalý příznak.

Nejčastěji je tomu tak v definici nebo poučce, např. „Pohyblivost je schopnost mechanické soustavy konat určitý počet na sobě nezávislých pohybů“. Podobně je tomu i při řazení do druhu — „Tygr je šelma kočkovitá“ — a při charakteristice příbuzenské, společenské, politické, organizační, např. „Je to můj bratr,“ „Jsem Pražák“. A konečně prvního pádu užíváme, chceme-li vyjádřit tělesný znak nebo duševní vlastnost — „Je dlouhán, dobrák, poctivec“.

První pád se také převážně vyskytuje u pojmenování citově zabarvených (i u nadávek — ale tady asi jazykový cit jinak nedá) — je skvělý kluk, je hlupák, prázdná hlava. S tím souvisí výskyt prvního pádu u obrazných vyjádření — „Tvé oči jsou černá jezera“. Sem patří i některé ustálené vazby — je/není pravda, není žádné neštěstí, je škoda.

A nyní k případům druhého typu, kdy se jmenný přísudek vyskytuje v pádě sedmém.

Snad nejčastější tu jsou podstatná jména označující zaměstnání, povolání, funkci — je zaměstnancem, nástrojařem, důstojníkem. S tím souvisí i označení titulů a hodností — je laureátem státní ceny, nositelkou Řádu republiky, doktorem věd. Dále sem řadíme vlastnost, která se uskutečňuje vzhledem k někomu, např. „Teta mu byla druhou matkou“, „Byl mi přítelem a vším“.

Sedmý pád ve jmenném přísudku vyjadřuje zároveň jisté hodnocení — „Byl uvědomělým bojovníkem za lidská práva“, „Tenhle skutek byl čirým dětinstvím“, „Je v tom oboru uznávanou autoritou“.

Porovnáváme-li výskyt prvního a sedmého pádu ve jmenném přísudku, vidíme, že pro užití prvního pádu mluví vztah rovnosti, totožnosti, pro užití sedmého pádu relativnost (Let byl pro děti velkou událostí), hodnocení (Vzhled parkoviště je špatnou vizitkou pro celé okolí), časové omezení (Loni byla nejlepší studentkou).

Neměli bychom zapomenout ani na slovosledný důvod užití sedmého pádu. Předchází-li totiž jmenný přísudek před podmětem, užíváme sedmého pádu už také proto, aby se od podmětu odlišil, např. „Jedním z vítězů turnaje byl i Bohumil Váňa“, „Nejvýznamnějším obdobím jeho tvorby byla léta devadesátá“.

Zbývá ještě vysvětlit, proč odpověď na otázku, v jakém pádě se má užít jmenné části slovesného přísudku, působí i dobrému stylistovi potíže. Důvody tu můžeme uvést v zásadě dva. První z nich spočívá v tom, že běžně mluvený jazyk tento rozdíl v zásadě nezná. V naprosté většině případů tu převládá pád první nebo se tu vyskytuje jiná vazba, např. je ředitel, řediteluje, dělá tam ředitele, je voják, vojanči, vojákuje, je na vojně. Naproti tomu ve spisovném jazyce vzrůstá výskyt pádu sedmého, hlavně proto, že se tu často opakují spojení, ve kterých tento pád jednoznačně převládá — být zdrojem, zárukou, vizitkou, cílem atp.

Dalším důvodem toho, proč odlišení obou konkurenčních prostředků bývá obtížné, je jistá jemnost významových odstínů, významové překrývání přísudku v prvním a sedmém pádě. Lze např. stejně dobře říci „Je náš nejlepší pracovník“ i „Je naším nejlepším pracovníkem“. V prvním případě zdůrazňujeme stálost příznaku, v druhém subjektivnost hodnocení (jeví se jako nejlepší, považujeme ho za nejlepšího). Řekneme-li že měď je dobrým vodičem elektřiny, hodnotíme její vlastnost, kdežto tvrzení „Měď je dobrý vodič elektřiny“ řadí tento kov do skupiny materiálů, které se vyznačují tím, že jsou dobře vodivé.

Výčet typů, které jsme tu uvedli, je možná na zapamatování trochu náročný. Budeme-li však vždy při stylizaci ochotni zamyslet se nad tím, co chceme vyjádřit, určitě chybovat nebudeme.

ZNÁME PRAŽÁKY...

Redakce Drbny ide na dovolenou... Redakcie Drbny ide na dovolenku na dovolenej...

Tennis-Flüchtlinge: Noch 6 Monate Hunger

Drei junge Tschechen warten im Flüchtlingslager bisher vergeblich auf Hilfe

Über Zürich strahlte die Märzsonne, aber die drei Jungs, die durch die Abflughalle des Flughafens hetzten, zitterten wie Espenlaub. Radek Zahraj (18), Libor Nemecek (17) und Petr Vana (17) waren auf der Flucht. Unterm Arm ihre Tennisschläger, die vom Trainer stibitzten Päße in der Tasche – das war alles, was sie mitnehmen konnten.

Die drei sind Tennisspieler – in ihrer tschechischen Heimat als Schüler oder Lehrling „getarnt". Lebten in einem der drei Trainingslager von Prag, Preßburg oder Prevau, wo 30 der besten Tennisspieler des Landes getrimmt werden.

Radek, Libor und Petr gehörten dazu, wurden ganz oben, auf den Plätzen 2, 3 und 4 der Jugendrangliste geführt. Die Fahrt zum „European Wintercup" in Cremona, wo sie für ihr Land noch den 3. Platz erkämpften, nutzten die drei zur Flucht.

„Obwohl wir dachten, daß es hier einfacher ist, würden wir's wieder tun", versichert Radek, der beste aus dem Tennis-Trio.

Hin und hergeschoben zwischen drei Flüchtlingslagern dauert es allein noch sechs Monate, bis wenigstens der neue Paß da ist.

„Für Buben in dem Alter reicht im Lager nicht mal das Essen", sagt ein Mann tschechischer Abstammung, der in Hungen wohnt und zufällig erfuhr, daß Landsleute in der Nähe sind. Ihm verdanken Libor, Radek und Petr auch, daß sie manchmal im örtlichen Tennis-Klub auf den Plätzen helfen dürfen. Dafür gibt's dann statt Bezahlung in Geld eine freie Trainingsstunde.

Von GEORG HAUPT

Ein paar Mal haben sie schon angerufen zu Hause und immer wieder gesagt, daß es ihnen gut geht. Natürlich war die Polizei bei den Familien, hat Fragen gestellt, hört sicher auch die Gespräche mit. Von der CSSR-Botschaft wurde versucht, mit ihnen Kontakt aufzunehmen, wahrscheinlich, um sie zur Rückkehr zu bewegen. Vergeblich. „Wir haben lange überlegt, wir haben uns entschieden", versichern sie.

Bisher gab's nur wenige Anfragen von Vereinen, die mit einem ihre Mannschaft verstärken wollten. Doch Libor, Radek und Petr brauchen mehr. „Familien, in denen sie heimisch werden, Lehrer, Freundinnen", sagt ein anderer Tscheche, der selbst aus der CSSR floh und nun ab und zu mal im Lager vorbeischaut. **„Sonst wäre ihre Flucht umsonst gewesen."**



Vladimir Renčin

„Pokračujeme v tréninku, pořád platí Těžko na cvičišti, lehko v Manhattan bank!"



Neprakta – Švandrlík

„Od nového roku ji přestanu řezat. Pověsím ji někomu na krk!"





ZDRAVÉ KOUŘENÍ?

Boj proti škodlivým účinkům kouření probíhá všude na světě. Čínští lékaři jsou toho názoru, že sebedůkladnější propaganda proti kouření nebude natolik efektivní, aby odradila podstatné množství kuřáků od toho, zapálit si každodenně ten počet cigaret, na který jsou zvyklí. Snaží se proto jít jinou cestou. Po šestiletém výzkumu uvedli na čínský trh cigaretu, jejíž škodlivost má prý být minimální.

* * *

Znalost léčivých účinků rostlin a jejich používání v lékařství je jednou z tradic, ve které má Čína nesporný předstih v celosvětovém měřítku. Není tedy divu, že se čínští vědci již léta snaží využít těchto znalostí také při výrobě cigaret, které mají mít minimální škodlivý účinek. Když ztroskotaly pokusy s výrobou žen-šenových cigaret, zaujala jejich pozornost rostlina zvaná „luobuma" (Apocynum venetum). Odborná literatura o ní říká, že sráží horečku, uvolňuje průdušky, léčí kašel a uklidňuje celkově dýchací cesty.

* * *

Při prvních pokusech bylo použito směsi asi padesáti procent tabáku a padesáti procent luobumy. Když výzkumníci tento svůj výtvor zkoušeli na pacientech pekinské nemocnice Chaoyang, naprosto neuspěli. Cigarety natolik chutnaly po léčivech, že byly prakticky nepoužitelné, nedaly se prostě kouřit. Po dlouhém a složitém výzkumu se vědci nakonec rozhodli pro směs z tabáku s minimálním procentem nikotinu a jednoho procenta luobumy. Testem bylo zjištěno, že tato kombinace stačí k tomu, aby se zdravotní účinky luobumy projevily. Podle prohlášení doktora Li z nemocnice Chaoyang devadesátsedm procent takzvaných „řetězových kuřáků" podstatně méně kašlalo, když kouřili nový druh cigarety, stav jejich dýchacích cest se podstatně zlepšil, stejně tak krevní oběh. Doktor Li však varuje před glorifikací výsledků tohoto výzkumu, poněvadž i tato cigareta, která nyní na čínský trh byla uvedena pod značkou „Changle", což v překladu znamená „dlouhá radost", obsahuje nikotin a dehtové zplodiny.

* * *

Po cigaretách značky Changle je nyní v ČLR velká poptávka. Na trhu je proto již i další značka, vyrobená z lepších, částečně i dovážených druhů tabáku, rovněž s jedním procentem luobumy ve směsi. Prodává se pod názvem Zhongnanhai. Oba druhy se vyrábějí jako filtrové cigarety i bez filtru. Podniky zahraničního obchodu ČLR nabízejí tento nový druh „zdravotní cigarety" již také v zahraničí pod značkou Jinjian. Prozatím bezúspěšně, poněvadž zdravotní kontroly provedené v ČLR nejsou uznávané. Otázkou ovšem zůstává, zda v pozadí nestojí zájmy obrovských amerických koncernů, jako například British-American Tobacco Company, která se již desetiletí snaží vyvinout druh cigaret, jehož škodlivé účinky by byly minimální, prozatím však bezúspěšně. Jelikož si na konečný výsledek účinku nové čínské cigarety budeme muset ještě nějakou dobu počkat, bude asi lepší bojovat proti kouření prozatím tradičním způsobem – vůlí.

STAROVĚKÉ POČÍTADLO



● Při archeologickém průzkumu v italském údolí Aosta objevili kapesní počítalo — dávného předchůdce našich kalkulaček. Bronzová tabulka je dlouhá 13 cm a jsou na ní umístěni běžci. Pochází pravděpodobně z hrobu účetního nebo pokladníka z 1. století. Tento nález potvrdil, že Římané znali nejen počítadla ve formě šachovnice, na nichž se přemisťovaly kamínky, ale i počítadla ruční. Ve dvou muzeích, v Římě a Paříži, podobná počítadla mají ve své sbírce, avšak doposud vědci nebyli s to určit, z kterého období a odkud pocházejí. „Kalkulačka" z údolí Aosta je důkazem, že už v prvním století zde byla technika počítání na vysoké úrovni. Na bronzové tabulce se pohybovalo kuličky z řady do řady, z nichž každá měla jinou hodnotu. Představovaly desítkovou soustavu: od 1 do 1000.

...

ČSSSSSR — 99,99 %
NDR — 99,95 %
Bulharsko — 99,91 % --- NOVÁ VOLBA!
DEVADESÁTDEVĚTPROCEN-
TNÍ BLBICA...

Sofia meldet 99,91 Ja-Stimmen

SOFIA, 10. Juni (AFP). 99,91 Prozent der wahlberechtigten Bulgaren, etwa 6,5 Millionen, haben nach offiziellen Angaben am Sonntag ihre Stimme zugunsten der „vaterländischen Front", abgegeben. Zu der neben der dominierenden Kommunistischen Partei noch der „Bauernbund" und „Unabhängige" gehören.

Von Ted betrogen, vom Freund verlassen, vom Alkohol gezeichnet

Meist schminkt sie die Lider kraß blau, klebt zwei künstliche Wimpernreihen an, die Lider sind geliftet, die Tränensäcke vom Chirurgen entfernt... Joan Kennedy (49), die seit vier Jahren keinen Alkohol anrührt, weiß, daß ihr Gesicht durch unzählige Flaschen Wodka gelitten hat. Sie wollte 24 Jahre Ehe ertränken.



Ted Kennedy



Sohn Edward

Die Seitensprünge ihres Mannes Ted mit Schauspielerinnen im Liebesnest in Virginia, die Sorgen um Sohn Edward, dessen rechtes Bein wegen Krebs amputiert wurde – und die Scheidung vor vier Jahren, bei der sie mit zwölf Millionen Mark „abgeschoben" wurde. Vier Entziehungskuren. Sie verliebte sich in ihren Psychologen Dr. Jerry Aronoff, der sie vor dem Alkohol rettete, aber wieder verließ. Sie lebt allein in Boston.



Dr. Jerry Aronoff

Ihr Mann starb durch Schüsse, ihr Sohn durch Rauschgift

Sie schminkt sich nur ganz wenig, für wen auch, sagt sie... Ethel Kennedy (58), die in einem großen Landhaus bei Washington lebt, springt jeden Morgen 15 Minuten lang auf dem Trampolin, in jeder Hand einen Sandsack von drei Pfund. „Eine Kennedy läßt sich nicht gehen", ist ihr berühmtester Ausspruch. Trotz aller Schicksalsschläge: Eltern und Bruder stürzten mit dem Flugzeug ab, ihr Mann Robert, Justizminister, starb durch ein Attentat, ihr Lieblingssohn David (28) brachte sich vor zwei Jahren in einem Hotel mit Heroin um. Einmal glaubte sie noch an das Glück. Vor elf Jahren, als Schlagersänger Andy Williams zu ihr zog. Er wollte sich für sie scheiden lassen, ging aber zurück zu seiner Frau. Jetzt lebt sie für ihre zehn Kinder.



Robert



Sohn David



Andy Williams

Zwei tote Männer, viel Ehrgeiz und wenig Glück

Ein schönes Gesicht, aber hart. Ein berühmtes Lächeln, aber kalt. Zuviel Ehrgeiz? Zuviel Kummer Jackie (56), die erfolgreichste der Kennedys. Sie heiratete John F., den mächtigsten Amerikaner. „M President". Sie saß mit ihm im Aut als ihn 1963 die Schüsse in Dalla töteten. Sie heiratete den reichste Europäer, Aristoteles Onassis, Mi liardär, „Mr. Money". Er schlug sie sie zog aus. Als „Ari" 1975 start erbte sie noch mal 100 Millione Mark. Jetzt soll sie ihre Hand nac dem ausstrecken, der noch in ihr Sammlung fehlt: Nach „Mr. Hoheit", Fürst Rainier vc Monaco (62). Ihr Ehrgeiz machte Jackie nicht glücklic Kummer mit dem letzten Liebhaber, Diamantenkön Tempelsman, der mit Infarkt in der Klinik liegt. Mit „John-John", (28), der als Schauspieler und Jura-Student enttäuschte.



John F.



John-John



Tempelsman

● Vyčítá kamarád kamarádovi: „Ty ses včera tak opil, že jsem tě musel odnést domů!" „A ty jsi nebyl opilej?" „Samozřejmě že ne!" „Tak proč jsi mě teda odnes k sousedům?"

In der UdSSR wird Drogensucht zum Problem

Aus der ganzen Sowjetunion reisen Händler in die schlecht bewachten Mohnanbaugebiete

igl MOSKAU, 9. Juni. Rais Bugitdinow, 23 Jahre alt, Lkw-Fahrer, Mitglied des sowjetischen Jugendverbandes Komsomol wittert den „schnellen Rubel" — ob er, fragte ihn sein Bekannter Katajew, so fünf, sechs Schächtelchen Mohn auftreiben könne, gemeint waren Säcke für hundert Rubel Bezahlung pro Stück. So sammelte Rais denn sechs Sack Mohn, wenige Tage später transportierten die „Käufer" sie ab — sie kamen nur nicht weit. Die Verkehrspolizei Gai hielt sie auf, die Sache flog auf und nun drohen Rais sechs Jahre Freiheitsentzug, denn was er da so leichtfertig an die Käufer zu bringen versuchte, war nichts anderes als das Rohmaterial für Kokain. Dieses Beispiel für Rauschgifthandel in der UdSSR wurde vor kurzem von der Zeitung des sowjetischen Jugendverbandes „Komsomolskaja Prawda" geschildert.

Damit aber gestand die Zeitung ein, daß es inzwischen auch in der sowjetischen Gesellschaft Fälle von Rauschgiftsüchtigen gibt. Das Problem der Rauschgiftsucht sei neu, bis jetzt noch ein spezielles, ein kleines und kaum bemerkbares, das sich noch nicht in ein Unglück gewandelt habe. Sowjetische Rauschgifthändler, oft als Touristen getarnt, grasen bevorzugt Mohnfelder in Mittelasien, aber auch in der Nähe der Industriestadt Kujbytschew ab: Mohn wird für die Pharma-Industrie benötigt, die Kolchosen, die ihn anbauen, sind meist schlecht bewacht: So berichtet etwa ein Kolchosvorsitzender davon, daß 250 Hektar Mohnfläche nur von einem berittenen Wächter vor Diebstählen bei der Ernte beschützt werden, die Ernterückstände auf den Feldern reichen für die Produktion von Rauschmitteln ebenfalls immer noch aus. Auch Hanf wird zu Drogen verarbeitet und an überwiegend halbwüchsige Kunden verkauft.

Die Händler reisen aus fast allen Teilen der UdSSR in die Mohnanbaugebiete: „Für einen Teil der Jugendlichen ist der Erwerb von Drogen zu einem Räuber-und-Gendarm-Spiel geworden, man spielt mit der Gefahr und ist ein Held, wenn man vom Feld zu seinen Freunden ins Wohnheim zurückkommt", schreibt die „Komsomolskaja Prawda".

Die Gebietsverwaltung des Innenministeriums, die für Kujbytschew zuständig ist, hat eine Abteilung für den Kampf mit Rauschgiftsucht gegründet, das soll nur ein erster Schritt sein, es gebe bisher nur wenige Spezialisten für Drogen und deren Folgen.

JEN AŤ SE TOHO BOLŠEVICI NAZEROU...

Deserteur plant Rückkehr

SAN FRANCISCO, 9. Juni (dpa). Ein sowjetischer Soldat, der 1983 in Afghanistan desertierte und politisches Asyl in den USA erhielt, will in die UdSSR zurückkehren. Wie die Zeitung „Los Angeles Times" berichtete, hat Alexander Woronow (21) am vergangenen Mittwoch im sowjetischen Konsulat in San Francisco mit sowjetischen Beamten gesprochen und ein Antragformular für seine Rückkehr in sein Heimatland ausgefüllt.

DO NESVOBODNÍHO..!

Abkehr vom Scheiterhaufen?

NEU-DELHI, 10. Juni (Reuter). Die Regierung Indiens ist aufgefordert worden, energiesparende Krematorien einzurichten. In einem Bericht der Energiebehörde heißt es, durch moderne Krematorien könnten in dem waldarmen Land Millionen Tonnen von Brennholz gespart werden. Moderne Krematorien verbrauchten etwa 50 Prozent weniger Holz, denn die Einäscherung einer Leiche dauere statt vier nur noch eineinhalb Stunden. Die meisten Inder verbrennen ihre Verstorbenen auf Scheiterhaufen.

Nach Ansicht der Energiebehörden müßten bei den neuen Krematorien Arme weniger Geld für das Brennholz ausgeben. Zudem könne man dem Problem entgegenwirken, daß wie bisher halbverbrannte Leichen in Flüsse geworfen würden.

Bonn will Parkplätze an Autobahnauffahrten bauen

BONN, 10. Juni (dpa). Parkplätze an Autobahnauffahrten sollen künftig die Autofahrer dazu bewegen, mehr Fahrgemeinschaften zu bilden. „Jedes Auto weniger auf unseren Straßen trägt zur Verkehrsentlastung und auch zur Schonung der Umwelt bei", sagte Staatssekretär Dieter Schulte vom Bundesverkehrsministerium am Dienstag in Bonn. Die Abstellplätze seien außerdem notwendig geworden, weil in jüngster Zeit in der näheren Umgebung von Anschlußstellen immer mehr Autos von Fahrgemeinschaften verkehrsbehindernd abgestellt worden seien.

Der Bund will eigene Flächen als Parkraum zur Verfügung stellen und auch die Herrichtung finanzieren.

Aufgespießt

„Man will, daß wir den Leuten aus dem Denver-Clan ähneln. Man ist nur an Skandalen und Intrigen interessiert."

Prinz Philip, Ehemann der britischen Königin Elizabeth, anläßlich seines 65. Geburtstages am Dienstag über Presse und Fernsehen.



Swjetlana ist geeitert, ähnelt ein bißchen ihrem Vater, dem Diktator Stalin (1879-1953)

Ivan Lendl lächelt – für eine Million!

Er kann es doch – lächeln! Ivan Lendl (26), Nr. 1 der Tenniswelt, zeigt zum erstenmal ein strahlendes Gesicht – allerdings nur gegen Bares. Er macht in den USA neuerdings Werbung für Weizenkeime, die man sich ins Yoghurt rühren soll, um ungeheure Kraft zu kriegen. Ivan kriegt jedenfalls rund eine Million Mark dafür. Lächelnd sagt er: „Ich lache ja gern. Aber meine Gegner sollen sich ruhig etwas vor mir fürchten!"

Gloria und ihre Marzipantorte

★ **Fürstin Gloria von Thurn und Taxis** hat ihrem Mann **Johannes** zum Geburtstag eine Torte mit 60 strammstehenden Penissen aus rosarotem Marzipan geschenkt. In Hochadelskreisen war man nicht besonders entzückt darüber.

Brave Söhne

Boston – Söhne sind hilfsbereiter als Töchter, ergab eine Umfrage bei 900 hilfsbedürftigen alten Menschen in Boston (USA). Nur in 37 % der Fälle springen Töchter ein, dagegen 45,8 % bei den Söhnen.

◄ Stalin-Enkelin Olga *(mit Brille)* wird in England von Klassenkameradinnen umarmt. Die gebürtige Amerikanerin hat im Internat ein Dreibett-Zimmer.



Stalins Tochter Swjetlana (61) hat tief enttäuscht der Sowjetunion wieder den Rücken gekehrt: „Jetzt bin ich endlich wieder zu Hause im Westen", sagte sie Freunden bei der Ankunft in Chicago (USA).

Swjetlana, die von 1967 bis 1982 in Amerika und danach in England lebte, war vor anderthalb Jahren mit ihrer Tochter Olga in die Sowjetunion zurückgekehrt (BILD berichtete). *Da kam die erste Enttäuschung: Ihr Sohn Josef (40) und ihre Tochter Katja (33), aus erster und zweiter Ehe, zeigten sich „kühl und abweisend".*

Doch Swjetlana konnte wenigstens ihre Enkel kennenlernen, die sie noch nicht gesehen hatte. Doch obwohl ihr die Sowjets kostenlos eine Wohnung und Auto stellten, fühlte die Stalin-Tochter sich bald nicht mehr wohl: *„Sie hatte sich schon zu sehr an die westlichen Freiheiten und Lebensweise gewöhnt", sagt ein Vertrauter.*

Mir hat alles gefehlt

Zweite Enttäuschung: Die 14jährige Olga aus ihrer Ehe mit einem US-Architekten, hatte Schwierigkeiten in der Schule in Moskau, weil sie sich weigerte, das als Schuluniform vorgeschriebene braune Kleid mit Schürze anzuziehen und ihre Halskette mit einem Kreuz abzunehmen. *Olga sprach kein Wort Russisch.* Auch mit ihren Halbgeschwistern hatte sie Probleme: „Wir wußten nicht, worüber wir reden sollten."

Inzwischen ist Olga, die einen Tag vor ihrer Mutter ausreisen durfte, wieder in ihrer alten englischen Schule, einem Quäker-Internat in Saffron Waldon (15 750 Mark Schulgeld pro Jahr). *„Ich hatte nicht gedacht, daß ich jemals zurückkomme."* **Auf die Frage, was ihr denn am meisten gefehlt hatte, sagte sie: „Alles, einfach alles!"**

Gardinen wie neu

„Wenn ich Gardinen wasche, tu' ich zu dem üblichen Waschpulver noch ein Päckchen Backpulver."

Etagengräber unerwünscht

GENUA, 8. Juni (AP). Die Stadtplaner der norditalienischen Hafenstadt Genua sind mit ihrem Plan, die Toten der Stadt künftig auch oberirdisch zu bestatten, bei den Genuesern auf Kritik gestoßen. Die Planer hatten vorgeschlagen, ein 40 Meter hohes zehnstöckiges Gebäude mit drei Aufzügen und nachts erleuchteter Glasfassade zu errichten, um die überfüllten 35 Friedhöfe Genuas zu entlasten. Die Zeitung „La Stampa" berichtete am Samstag, einige Kritiker befürchteten, das in Genua als „Wolkenkratzer der Toten" bezeichnete Gebäude könnte, sollte es wirklich gebaut werden, ein „Denkmal des schlechten Geschmacks" werden. Andere hätten eingewandt, der Boden, auf dem das Friedhofs-Hochhaus stehen würde, sollte besser gewinnbringend an eine Industriefirma verkauft werden.

Herz wie ein Baum...

In der DDR soll eine Massenaktion unter den Titel „Dein Herz beim Sport — Stark wie ein Baum" stattfinden. Dabei werden nicht nur rein sportliche Übungen bewertet, sondern auch Tanzen, Gartenarbeit oder die tägliche Fahrt mit dem Rad zur Arbeit.

...A BLBEJ JAKO BEDNA KYTU..!

Damit Sie wissen, was Sie aus dem Urlaub mitbringen dürfen – hier die wichtigsten Einfuhrbestimmungen.

● Reisende ab dem 17. Lebensjahr dürfen aus EG-Ländern 300 Zigaretten oder 150 Zigarillos oder 75 Zigarren oder 400 Gramm Tabak einführen.

● An alkoholischen Getränken dürfen Reisende ab dem 17. Lebensjahr aus den EG-Staaten einführen: 1,5 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Prozent oder 3 Liter mit einem Alkoholgehalt von weniger als 22 Prozent oder 3 Liter Schaumwein oder Likörwein. Zusätzlich sind fünf Liter Wein zollfrei.

● Zur Zeit darf 1 Kilogramm Kaffee zollfrei aus EG-Ländern importiert werden. Aus »Tax-Free-Shops« und anderen Ländern sind 250 Gramm erlaubt. Tee darf maximal bis 200 Gramm eingeführt werden. Aus anderen Ländern und »Tax-Free-Shops« 100 Gramm.

● Parfüms und Eau de Toilette dürfen in folgenden Mengen eingeführt werden: Aus EG-Mitgliedsländern 75 Gramm Parfüm und 0,375 Liter Eau de Toilette, aus anderen Ländern und »Tax-Free-Shops« 50 Gramm Parfüm und 0,25 Liter Eau de Toilette.

● Andere Waren dürfen einen Wert von 780 Mark nicht überschreiten, will man sie zollfrei aus EG-Ländern einführen. Dazu zählen auch Kleidungsstücke.

Aufgespießt

„Wie den österreichischen Wein kann man ihn nicht ins Ausland schicken."

Die konservative britische Tageszeitung „Daily Mail" zur Wahl Kurt Waldheims zum österreichischen Bundespräsidenten.

Mexiko—Paraguay 1:1 (1:0)

MEXIKO: Larios; Felix Cruz; Trejo, Quirarte, Servin; Munoz, Aquirre, Boy (58. Espana), Negrete; Sanchez, Flores (76. Cruz).

PARAGUAY: Fernandez; Delgato; Zabala, Schettina; Torales (61. Hicks), Romero, Nunez, Canete; Ferreira, Cabanas, Mendoza (62. Guasch).

SCHIEDSRICHTER: Courtney (England).

TORE: 1:0 (3.) Flores, 1:1 (85.) Romero.

ZUSCHAUER: 112 500.

GELBE KARTEN: Trejo, Negrete, Sanchez, Mendoza, Schettina.

DEZE HVE TO HALT NEJDE..!

Nebenrollenersatz

KASSEL, 9. Juni (Reuter). Schauspieler haben nach einer jetzt bekanntgewordenen Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes Anspruch auf Schadenersatz, wenn ihnen entgegen vertraglicher Vereinbarung nur kleine Rollen übertragen werden. Wenn das Rollenrepertoire nicht den Vereinbarungen entspreche und der Künstler sich und seine Fähigkeiten nicht im Rahmen eines „angemessenen Betätigungsfeldes" verwirklichen könne, müsse der daraus entstehende Schaden für den Künstler ersetzt werden, urteilte der Dritte Senat (AZ: 3 AZR 576/83).

Das Gericht gab mit dieser Entscheidung der Klage eines Schauspielers statt, der in einem nordrhein-westfälischen Theater zunächst fünf Jahre lang vertragsgemäß Hauptrollen gespielt hatte. Dann bekam er nur noch kleinere Rollen übertragen, schließlich wurde sein Engagement gar nicht mehr verlängert.

„Zákon je stejně nedokonalý," povídá jeden muž druhému v baru. „Když se člověk rozvádí, musí uvádět důvody, ale když se chce oženit, nikdo po něm žádný rozumný důvod nechce ..."

Host zavolá číšníka a povídá:

„Pane vrchní, ten řízek je nějak divně cítit alkoholem!"

Číšník ustoupí o krok a ptá se:

„A teď ...?

Nejen turistická atrakce obnovena

Lanovka na Budínský hrad

BUDAPEŠŤ: Staronovou turistickou atrakcí Budapešti se nepochybně stane obnovená lanovka na proslulý Budínský hrad, která po více než čtyřiceti letech byla ve středu opět uvedena do provozu.

■ **TATO LANOVKA byla vybudována v roce 1870 a ve své době patřila k ojedinělým stavbám nejen v Evropě, ale i ve světě. Její kabiny jezdily po 30stupňovém svahu na 190 m dlouhé trati, kterou projely za minuta, přičemž překonaly 50metrový výškový rozdíl.**

■ **HRADNÍ LANOVKA** přepravila ročně na půl miliónu osob a sloužila obyvatelům i návštěvníkům hlavního města Maďarska až do druhé světové války, kdy byla téměř úplně zničena. Po osvobození odborníci vypracovali několik studií na její rekonstrukci, uvažovalo se dokonce i o náhradní lanovky pohyblivými schody, ale tyto plány kvůli nedostatku financí nebyly realizovány.

■ **NYNĚJŠÍ REKONSTRUKCE** trvala zhruba dva roky a vyžádala si náklady ve výši více než sto miliónů forintů. Obnovená hradní lanovka, jejíž vozidla a dvě stanice připomínají atmosféru 19. století, bude jezdit po své původní trase na východním svahu budínského Hradního vrchu a spojovat hrad s náměstím Ádáma Clarka, do něhož šatí i známý Řetězový most a 350 m dlouhý tunel pro silniční dopravu.

■ **NA NÁMĚSTÍ JE TAKÉ** tzv. nulté kilometr Maďarska, od něhož se měří délka všech významnějších silnic. Kromě turistické atrakce bude lanovka i důležitým dopravním prostředkem, jehož význam dále vzrostl po nedávném vydání zákazu vjezdu osobních automobilů a autobusů do celého areálu Budínského hradu.

Nejlepší poštovní známky

(čtk): Výsledky třiadvacátého ročníku filatelistické ankety „Volíme nejlepší československou poštovní známku" za rok 1985 byly vyhlášeny v Praze. Své hlasy zaslalo 12 996 klubů filatelistů, 4654 jednotlivců z ČSSR a 1215 zahraničních milovníků známek. V kategorii původní známkové tvorby zvítězila příležitostná poštovní známka 40 let OSN — Mezinárodní rok míru. Autorem výtvarného návrhu byl R. Vaněk, rytiny zpracoval M. Ondráček. První příčku za nejlepší umělecký rytecký přepis získala „Podobizna Jaspera Schade von Westrum" od Franze Halse, jejíž rytina je dílem M. Ondráčka. Mezi sériemi se nejvíce líbila „Umělecká díla na známkách" autorů M. Ondráčka, J. Mráčka a V. Fajta. V kategorii známek vydaných k významné události nebo výročí politického charakteru patří primát opět té, která byla věnována Mezinárodnímu roku míru.

„Zachráněné" slepice

Washington: Skupinka fanatických ochránců zvířat vnikla do jedné slepičárny v Doveru v americkém státě Delaware a „osvobodila" pětadvacet slepic, přestože podle jejich názoru prý s nimi bylo „nelidsky" zacházeno. „Zachráněné" slepice nyní prožijí zbytek svého života na svobodě, prohlásila mluvčí skupiny. Dodala, že „bojovnici za osvobození domácího zvířectva", jak si skupinka říká, budou pokračovat v osvobozování slepic po celých Spojených státech, dokud ve vyhřívaných kleci ch slepičáren bude být jediná slepička. Místní pořádkové orgány odmítly případ vyšetřovat. Na farmě totiž bylo 25 000 slepic a zjistit, zda jich někdo 25 ukradl, bylo nad síly přivolaného policisty ...

MÁM SLEPIČKU MÁM...

Událost roku: Hry dobré vůle v Moskvě

Přihlášeno přes 50 zemí

MOSKVA (ag): „Hry dobré vůle, které se uskuteční v létě v Mezinárodním roce míru vyhlášeném OSN, by měly přispět k nastolení trvalejšího míru na naší planetě," řekl včera na tiskové konferenci v Moskvě předseda národního olympijského výboru SSSR Marat Gramov. Sovětští sportovní činitelé počítají s účastí 3000 domácích a zahraničních sportovců a potvrzení účasti přišla už z více než 50 zemí, kromě USA z ČSSR, NDR, Polska, Bulharska, Maďarska, Rumunska, NSR, Francie, Británie, Itálie, Kanady, Argentiny, Mexika, Indie, ČLR, Etiopie a dalších. Budou zastoupeny všechny kontinenty. Z 20 druhů sportu se 17 uskuteční v Moskvě, jachtaři budou v Tallinu, tenisový turnaj v Jurmale a exhibice v motobalu v městě Vidnoje. Účast přislíbil i předseda MOV J. A. Samaranch. Sovětský svaz zajistí všem účastníkům bezplatné stravu, ubytování a dopravu, mnoha účastníkům zaplatí cestovní výlohy. Podle údajů americké televizní společnosti TBS bude moci sledovat přenosy ve světě jeden a půl miliardy lidí. Intervize bude přenášet všechny soutěže a denně zajistí 90minutový zpravodajský souhrn.

● Po 13 dnech bezvadného chodu umělého srdce typu Jarvik 7 transplantoval profesor Cabrol v pařížské nemocnici Pitié-Salpétrière dvacetiletému pacientovi srdce lidské. Po dvou neúspěšných pokusech, kdy příjemci umělého srdce zemřeli, tak prokázal jeho účelnost v beznadějných případech, kdy není okamžitá transplantace možná.

Japonský rekord

Podle zprávy výrobců vyvezlo Japonsko v dubnu rekordní počet vozidel. Dubnový export dosáhl 884 508 osobních a nákladních automobilů a autobusů, což je o 4,5 procenta více než loni. Hodnota vývozu se zvýšila o 26,1 proc. především vlivem zvýšených cen, vyvolaných snahou zmenšit ztráty způsobené změnami směnného kursu jenu. Dubnové dodávky do USA dosáhly 370 000 vozidel (o 5,1 % více než loni) a do zemí EHS 112 442 kusů (o 69,1 proc. více).

● Pachatel největší úspěšné loupeže od založení ČLR — muž, který loni v srpnu ze státního skladu zlata v hlavním městě ukoupil tři pytle pretože a dalších zlatých předmětů v hodnotě statisíců dolarů — byl dopaden v Pekingu.

Tips: Damit Sie nicht so schnell gestochen werden

Wespen, Bienen, Mücken – lassen Sie sich Ihren herrlichen Frühlingsabend auf dem Balkon oder im Garten nicht vermiesen. BILD der FRAU sagt Ihnen, wie Sie nicht so schnell gestochen werden – und was Sie tun sollten, wenn es Sie doch erwischt hat . . . ● Schuhe tragen, wenn Sie über den Rasen laufen. In den Büschen halten sich stechende Insekten besonders gern auf. ● Vorsicht am Pool (oder wenn's nur eine Vogeltränke ist). Wo Wasser ist, sind auch Mücken. ● Vorsicht auch in der Nähe von Müllbehältern (Flaschen-Containern), die werden von Bienen und Wespen umschwärmt. ● Tragen Sie keine schwarzen Blusen, Strickjacken etc. Insekten „lieben" schwarzes Zeug. Sie fallen weniger auf, wenn Sie Weiß oder Grün anziehen. ● Tragen Sie auch keine Blumenmuster. Bienen und Wespen fliegen drauf. ● Insekten mögen auch besonders gern Parfüms, die nach Blumen duften. ● Lebensmittel immer zudecken, besonders Kuchen, Eis und Süßigkeiten. Bienen und Wespen naschen genauso gern wie Sie. ● Auf Flaschen und Gläser Pappdeckel legen. Zweimal reinschauen, bevor Sie nur einen Schluck daraus trinken. ● Werden Sie mal gestochen, Bienenstachel mit Pinzette rausziehen. Stelle mit Seife und Wasser waschen. Eisbeutel drauflegen, damit sie nicht anschwillt. ● Am besten kleines Pflaster drauf, damit Sie gar nicht erst kratzen. ● Wenn Sie nichts dergleichen dabei haben, etwas Spucke drauf verteilen. Das hat einen kühlenden Effekt, lindert den Juckreiz etwas. ● Bei allergischen Reaktionen (z.B. der ganze Arm schwillt an, Sie kriegen Schüttelfrost etc.) sofort zum Arzt.



Jak přišel Petr Parléř ke svému jménu?

Když zemřel stavitel chrámu sv. Víta za Karla IV., Francouz Matyáš z Arrasu, pokračoval v jeho díle architekt, kameník a sochař povolaný z Německa Petr. Říkalo se mu Parléř, jak byli ve středověku nazýváni stavitelé a vedoucí kamenické huti. Z tohoto kmene pochází také dodnes užívané slovo ve stavitelství „polír".

Der Mann, der 120 entführte Kinder befreite

„Wer ist das?", fragte Anika (4) im Auto. – „Josef, ein Freund", sagte ihre Mutter Bernadette. „Er bringt uns nach Hause." „Plötzlich fühlte ich zwei weiche Ärmchen an meinem Hals, einen Kuß auf meiner Wange", sagt Josef Melnik (44).

Die Schweizerin Anika ist eins von 120 entführten Kindern, die Josef Melnik befreit hat – aus Kanada, Jamaika, Indien, Tunesien, Marokko, Jamaika. Kinder, gekidnappt von Vätern oder Müttern, denen die Gerichte das Sorgerecht verweigert haben.

● Schlafmittel im Kaffee

Anikas Vater, Spanier, hatte sein Töchterchen und Sohn David (6) nach Spanien gebracht. Melnik entriß sie ihm mit einem Trick: Schlafmittel im Kaffee.

Melnik – ein Deckname – wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in der Ost-Schweiz. Er raucht Kette, trinkt Cola (auch Kette).

● Eine Mutter verführt

Er ist Tscheche, war Eishockeyspieler, Luftwaffen-Hauptmann, Anhänger des Prager Frühlings, den die Sowjets im August 1968 brutal erstickten. Im Viehwaggon transportierten sie ihn nach Sibirien. Vier Jahre schuftete er im Uran-Bergwerk. Dann gelang ihm die Flucht in die Freiheit.

„Diese Freiheit", sagt er leise, „riskiere ich heute für die einzigen Wesen, für die sich ein Risiko noch lohnt, für die Kinder." 1 000 Kinder, so glaubt er, werden in jedem Jahr in Deutschland einem Elternteil entrissen. Melnik übernimmt die „hoffnungslosen Fälle, wenn die Justiz nicht mehr weiter weiß".

Dem Münchener Kaufmann Walter G. holte er Amanda (7) und Frederik (5) aus Ecuador zurück. G.'s geschiedene südamerikanische Frau war mit ihnen geflohen.

Melnik flog nach Quito, knüpfte zur Mutter ein Verhältnis an, betäubte sie mit einem Schlafmittel, holte die Kinder zurück nach München. Ein Gericht in Fürstenfeldbruck bestätigte dem Vater: „Er durfte seine Rechte so durchsetzen."

● Zwischen 3 000 und 250 000 Mark

Melnik ist teuer. 3 000 Mark hat eine Schweizerin dafür bezahlt, daß er ihre beiden Kinder aus Salerno zurückholte. 250 000 Mark verlangte er für eine Sechs-Wochen-Mission auf den Philippinen – von dort holte er Verena und Angela zu ihrer Mutter in die Schweiz.

„Blockette" gegen Radio-Diebe?

Ein Schutzsystem aus Schweden soll Auto-Knacker „bremsen"

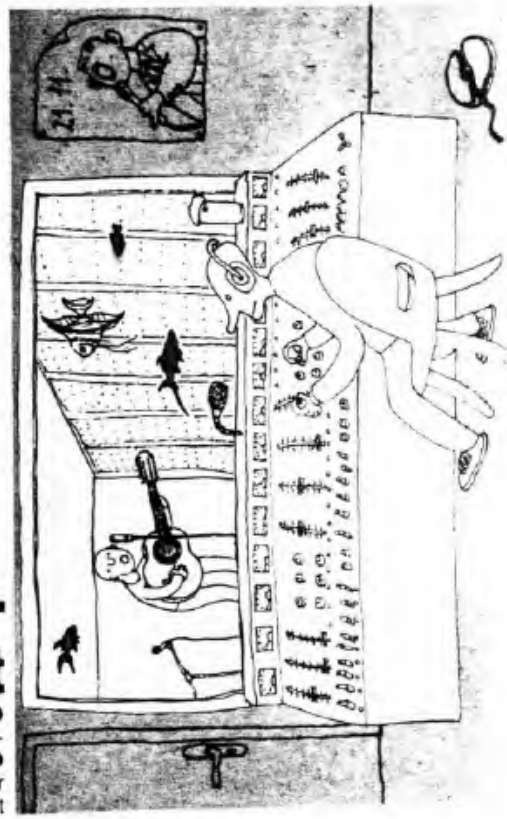
Deutschland hat einen neuen Volkssport: „Autoradio-Klau". 1985 wurde fast eine Viertelmillion solcher Diebstähle registriert. Eine Entwicklung, die nicht nur für die Bestohlenen viel Ärger bringt, sondern auch die Kosten für die Allgemeinheit in die Höhe treibt: Der Versicherungsschutz wird immer teurer. Jetzt soll eine weltweit patentierte Erfindung aus Schweden Ärger und Geld zu sparen helfen: die Blockette.

Das Prinzip: Die Blockette blockiert den Kassetten-Teil und macht damit das Gerät für den Dieb unbrauchbar. Und wer stiehlt schon, was niemand gebrauchen kann!

Die Technik: Die Blockette hat das Format einer normalen Audio-Kassette. Sie wird einfach in den Kassetten-Schlitz eingeschoben und abgeschlossen. Zwei kräftige Sperrzylinder halten die Blockette im Inneren des Autoradios „bombenfest" und machen so die Benutzung des Gerätes unmöglich. Nur mit dem richtigen Schlüssel kann die Blockette entfernt werden.

Der Vorteil: Keine nachträglichen Einbauten, keine Veränderung am Gerät. Daher der niedrige Preis: Die Blockette kostet weniger als DM 50,– und ist damit bedeutend billiger als alle Auto-Alarmanlagen oder Autoradios mit integriertem Diebstahlschutz. Mit der Blokkette kann sich endlich jeder vor Autoradio-Diebstahl schützen!

Die Warnanhänger am Gerät und die Aufkleber am Auto machen die Sicherung durch die Blockette sichtbar. Der Dieb wird abgeschreckt.



Geld & Recht: Was einer Ehefrau mindestens zusteht

„Jede Ehefrau hat Anspruch auf ausreichendes Haushaltsgeld", sagt der Frankfurter Anwalt Burghard Knoche.

Für eine Mutter mit 2 Schulkindern sieht das so aus:

● Bei einem Netto-Einkommen bis zu 1850 Mark muß er rund 900 Mark Haushaltsgeld abgeben ● bis 2100 etwa 1100 Mark ● bis zu 2400 rund 1200 Mark ● bis zu 3400 etwa 1800 Mark ● bei nur einem Kind sind es etwa 100 Mark weniger. Dazu kommt noch Taschengeld – etwa 5 Prozent seines Nettolohnes.

„Solange Sie Ihre Familie ordentlich versorgen", erklärt Anwalt Knoche, „können Sie mit dem Geld machen, was Sie wollen." ● z.B. Blumen kaufen ● einen Gitarrenlehrer für Ihr Kind bezahlen ● zum Friseur gehen ● sich eine gute Tagescrême leisten ● Kleider kaufen oder bestellen (Achtung: Er muß aber nicht „einspringen", wenn Sie dann die Raten nicht zahlen können. Das Gericht pfändet Ihr Taschengeld!).

Er kann also nichts verbieten . . .

Darf er ein Haushaltsbuch verlangen? Nein. Nur eine „grobe Erläuterung". Etwa so: 600 Mark für Essen und Trinken, 200 Mark für Kleider, 50 Mark für Geburtstagsgeschenke.

Und Urlaub? Er muß Ihnen so viel Erholung gönnen, daß Ihre Gesundheit nicht leidet.

Wenn Sie gleich telefonieren, denken Sie daran: Die „DDR" hört mit! **Bei jedem Ferngespräch irgendwo in Deutschland müssen Sie damit rechnen. Verfassungsschützer bestätigten gestern: Mit hoch empfindlichen Empfangsgeräten und Computern kann sich das Ost-Berliner Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in alle Telefon-Richtfunkverbindungen bei uns einschalten.**

Früher zapfte Ost-Berlin den Funk nach Zufallsprinzip an: Zum Beispiel jedes 3003. Gespräch. Heute setzt der Stasi elektronische Scanner und Stimmautomaten ein:

Es genügt ein Scheinanruf

Die Stimm-Merkmale sind gespeichert – in Bruchteilen von Sekunden greift der Scanner sämtliche Gespräche ab, findet den, der abgehört werden soll – und schaltet automatisch ein Tonband ein.

Die Stimmen von Prominenten werden aus Radio und Fernsehen aufgezeichnet. Bei weniger Prominenten genügt ein Scheintelefonanruf.

Sinn der bundesweiten Lauschaktion: ● Politische Spionage ● Wirtschaftsspionage ● Sogar Erpressung, etwa wenn ein verheirateter Mann mit seiner Freundin telefoniert.

Christian Lochte, Hamburger Verfassungsschutz-Chef: „Zum Beispiel ein Gespräch zwischen Helmut Schmidt und Hans-Jochen Vogel wurde wohl so aufgezeichnet und später in Zeitungen lanciert. Wahrscheinlich auch mehrere Strauß-Telefonate. Abgehört werden möglicherweise alle, die für die „DDR" interessant sind."

BILD: Wie kann man sich dagegen schützen?

Lochte: Überhaupt nicht. Man darf eben am Telefon einfach nicht alles sagen. Das müssen natürlich besonders Geschäftsleute wissen, die nicht über Firmengeheimnisse reden sollten. Bei Sicherheitsleuten und Politikern müßte das eigentlich selbstverständlich sein!



Miroslav Slejska

„Tu popelnici dám do obýváku, určitě si po jídle půjdeš zakouřit!"

Zabaveno

Die Türkei könnte sowjetischen Flugzeugträger im Schwarzen Meer blockieren

100 Jahre Smoking

Einen Skandal löste der US-Millionär Grisworld Lorillard vor genau 100 Jahren aus, als er zu einem Fest der High Society in einem Frack ohne Rockschöße erschien. Der Gag wurde zum Welterfolg: Der Smoking war an diesem Abend geboren.

9 Monate alt: Baby als Kettenraucher

Ein Baby (2) aus der ostchinesischen Provinz Jiangsu raucht seit seinem vierten Monat täglich drei bis vier Zigaretten. Der Vater: „Er schreit und weint, wenn man ihm den Glimmstengel wegnehmen will."

● „Od kdy si vlastně, pane Mouka, o sobě myslíte, že jste zlý jelen?" „Už dlouho, paní doktorko. To jsem byl ještě malinkej koloušek."

Noch wird auf der Schwarzmeerwerft Nikolajew Nosenko an dem Ungetüm geschweißt, genietet und geschraubt. Aber irgendwann im Jahre 1989 soll es soweit sein: Dann wird der 60 000 Tonnen große sowjetische Flugzeugträger „Kreml" vom Stapel gelaufen sein und Kurs auf Istanbul nehmen, um durch den Bosporus und die Dardanellen ins Mittelmeer zu fahren. Türkische Völkerrechtler debattieren schon seit Monaten angeregt die Frage, ob die Passage des sowjetischen Kriegsschiffs durch die von der Türkei kontrollierten Meerengen überhaupt zulässig sei. Die Regierung in Ankara sieht sich letzthin dirkretem, aber nachdrücklichem diplomatischen Druck aus Washington ausgesetzt, der „Kreml" die Durchfahrt ins Mittelmeer zu verweigern.

Die Amerikaner argumentieren, die 1936 unterzeichnete Meerengen-Konvention von Montreux verbiete die Passage des Kriegsschiffs. Im Pentagon registriert man mit Unbehagen, daß die Sowjets seit einigen Jahren ihre militärische Präsenz im Mittelmeer immer weiter verstärken. Tatsächlich dürfen nach dem Wortlaut des Vertrages von Montreux nur Kriegsschiffe bis zu einer Größe von 45 000 Tonnen die Meerengen passieren. Diese vor fünfzig Jahren festgelegte Tonnage entsprach den damals üblichen Größenordnungen. Nahezu alle türkischen Völkerrechtler sind sich allerdings darin einig, daß der Vertrag von Montreux der Türkei zwar einerseits die Möglichkeit gäbe, sie jedoch andererseits nicht dazu zwingt, der „Kreml" die Durchfahrt zu verweigern.

Und darüber sind die Politiker in Ankara keineswegs unglücklich, im Gegenteil: sich mit den Sowjets wegen der „Kreml" anzulegen, dazu verspüren weder der türkische Premier Turgut Özal noch die politisch höchst einflußreichen türkischen Militärs große Neigung. Man müht sich vielmehr, soweit das über die Bündnisgrenzen hinweg möglich ist, um ein störungsfreies Verhältnis zum großen Nachbarn im Norden.

Das ist schwierig genug. Moskau sähe es gewiß gern, wenn die Türken die amerikanische Militärpräsenz in Anatolien herunterschrauben würden. Von mehr als einem Dutzend Horchposten aus lauschen die Amerikaner aus Anatolien nach Norden und in den Nahen Osten. Von den US-Luftwaffenbasen in der Türkei steigen amerikanische Aufklärungsflugzeuge auf, und der Militärflughafen von Konya, südlich der Hauptstadt Ankara, ist eine der wichtigsten Basen für das AWACS-Frühwarnsystem der NATO. Umgekehrt hat auch die Regierung in Ankara Kummer mit den Sowjets: in der türkischen Hauptstadt argwöhnt man, daß Moskau mit Geld und Waffen die bürgerkriegsähnlichen Konflikte in den anatolischen Ostprovinzen schürt, wo kurdische Separatisten seit Jahren in blutige Gefechte mit türkischen Armee-Einheiten verwickelt sind. Auch glaubt man zu wissen, daß die Sowjets einige Arménier-Organisationen unterstützen, deren erklärtes Ziel es ist, die von den Armeniern als eigenes Staatsgebiet beanspruchten türkischen Ostprovinzen der Sowjetrepublik Armenien anzugliedern. Lästige Streitigkeiten gibt es zwischen Ankara und Moskau außerdem über die jeweiligen Hoheitsgewässer und Wirtschaftszonen im Schwarzen Meer — 1984 brachte die sowjetische Küstenwache sogar einen türkischen Trawler auf, der angeblich in sowjetischen Gewässern gefischt hatte.

Trotz solcher Irritationen aber bemüht sich Ankara, mit der UdSSR einen modus vivendi zu finden. Auch die sowjetische Seite hat seit etwa Mitte der siebziger Jahre gegenüber der Türkei auf eine deutlich konziliantere diplomatische Gangart umgeschaltet. Daß die Türkei heute ein stabiler NATO-Eckpfeiler ist, war nicht zuletzt einem diplomatischen Amoklauf der Sowjets zu verdanken: 1945 kündigte Außenminister Molotow den zwanzig Jahre zuvor zwischen Lenin und Atatürk geschlossenen Nichtangriffspakt auf, und Stalin forderte sowjetische Basen an den Dardanellen sowie die Rückgabe der im Brest-Litowsk-Abkommen 1918 der Türkei zugefallenen, an die UdSSR angrenzenden anatolischen Provinzen Kars, Ardahan und Artvin. Nicht zuletzt diese Expansionspolitik Stalins führte zur Truman-Doktrin des Jahres 1947, mit der die Bindungen der Türkei an das westliche Lager zementiert wurden.

Seit jenen Jahren kultivieren die türkischen Streitkräfte einen militanten Antikommunismus, pflegen aber gleichzeitig engere Kontakte mit den Militärs des Warschauer Paktes als jedes andere NATO-Land. 1976 machte der damalige stellvertretende türkische Generalstabschef und heutige Staatspräsident Kenan Evren seine Aufwartung im Kreml, zwei Jahre später reiste der sowjetische Generalstabschef nach Ankara, und im vergangenen Jahr schließlich fuhr wiederum der Chef des türkischen Generalstabes Necdet Urüg nach Moskau. Ministerpräsident Turgut Özal brachte bei seiner Moskau-Reise 1985 mit den Sowjets ein Wirtschaftsabkommen unter Dach und Fach, das die viel intensiver um die Gunst der Kreml-Führer buhlenden griechischen Sozialisten vor Neid erblassen ließ. Immer mal wieder sind sogar Waffengeschäfte zwischen Moskau und Ankara im Gespräch: die Türken interessierten sich zeitweilig für den Kauf sowjetischer Transportflugzeuge und Hubschrauber und hofften, den Sowjets im Gegenzug Munition und ähnliche, technologisch nicht sensible militärische Waren zu liefern.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des im vergangenen Jahr mit Moskau vereinbarten Energie-Geschäfts, wonach die Türkei über eine gemeinsam zu bauende Pipeline ab 1989 zunächst 1,5 Milliarden, im nächsten Jahrzehnt sogar sechs Milliarden Kubikmeter Erdgas jährlich aus der UdSSR beziehen will, sieht man in Ankara nun keinen Grund, die „Kreml"-Affäre hochzuspielen. Richard Perle, Unterstaatssekretär im Washingtoner Pentagon, äußerte zwar erst im November letzten Jahres noch einmal die amerikanische Rechtsauffassung, wonach die Türkei der „Kreml" die Durchfahrt nicht gestatten dürfe. Der Sprecher des türkischen Außenministeriums jedoch erklärte wenig später, die Konvention von Montreux gebe „die Möglichkeit, die Frage der Durchfahrt des Flugzeugträgers Kreml zu erörtern" — die türkische Tageszeitung „Tercüman" legte diese vorsichtige diplomatische Formulierung wohl zutreffend aus, als sie schloß: „Die türkische Regierung wird in dieser Frage eine flexible und tolerante Haltung einnehmen."

Ob man in Washington die Beweggründe der Regierung in Ankara versteht und würdigt, ist allerdings zweifelhaft. Türkische Beobachter argwöhnen, das mutwillige Eindringen zweier amerikanischer Kriegsschiffe in sowjetische Hoheitsgewässer im Schwarzen Meer am 13. März dieses Jahres sei dazu bestimmt gewesen, die leidlich guten Beziehungen zwischen Ankara und Moskau mit Blick auf die „Kreml"-Kontroverse zu stören. Washington, so fürchten türkische Beobachter, wolle offenbar die Durchfahrt des sowjetischen Flugzeugträgers zu einem Präzedenzfall hochspielen.

Das wäre die Passage des 60 000-Tonners so oder so, gleichzeitig aber ist die Frage, ob das Schiff den Bosporus und die Dardanellen durchfahren darf, nur akademischer Natur.

Graf Faber Castell

Dr. Bleistift

Die Autorin dieser Geschichte nimmt den gelblackierten Mogul Nr. 2 von Faber Castell (1,60 Mark) und schreibt über den König der Bleistifte - den schönen, fränkischen Grafen Faber Castell.

Zuerst einmal: eine Milliarde verkaufte Bleistifte im Jahr, 3500 Mitarbeiter, 550 Millionen Umsatz, Schloßbesitzer. Seit Wochen ist er im Werbefernsehen zu bestaunen, wo er für eine Kreditkarte wirbt. „Mit meinem guten Namen...". Zwischen Daumen und Zeigefinger liegt der Mogul aus Zedernholz, wunderbares Schaben des Graphits. Van Gogh zeichnete mit dem Mogul seine Skizzen, der alte Bismarck machte mit ihm seine Gemeinnotizen. Der Faber ist 225 Jahre alt. Fünf „Bleystefte" pro Tag schnitzte 1761 der Nürnberger Schreinermeister Caspar Faber. Er war der Urbleistift.



Prinzessin Yasmin

Die Fabers wurden geadelt. Der oberste Bleistift heute hat blaue Augen, einen federnden Gang. Im Schweizer Internat Zuoz machte er das Abitur, danach Jurastudium in Zürich, Examen, Dr.jur., Schweizer Bankmanager in London und New York. Als er schließlich die Firma übernahm, waren schwere Zeiten. Überall Billigstifte aus Kanada, Japan. Der gräfliche Stift eroberte sich neue Märkte. Make-up-Stift für Chanel, Saint Laurent, Guerlain. Hat den Grafen vielleicht seine Ex-Verlobte, Prinzessin Yasmin, die Tochter von Rita Hayworth dazu angespitzt?

Kein mildsames Silberpapier mehr

„Ich mach' das so: Auf alle Lebensmittel oder Silberpapier von Schokolade flach in eine Schüssel legen, mit warmem Wasser füllen, 1 Eßlöffel Salz und die Silberbestecke reinlegen. Danach abspülen, sie werden wieder blitzblank.

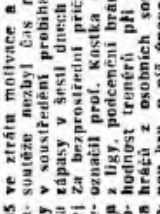
Wenn Tomaten zu weich sind

„Dann lege ich sie 15 Minuten in frisches, kaltes Wasser. Danach sind sie wieder schön schnittfest."

Největší kuřáci na světě

Podle posledních statistik jsou největšími kuřáky na světě obyvatelé Kypru. Na každého Kypřana připadá ročně 3112 cigaret. Další v pořadí jsou Řekové (2927 cigaret na osobu za rok), Kubánci (2858), Kanaďané (2797) a občané USA (2678).

Příčiny neúspěchu a opatření



HOKEJOVÁ SEZÓNA 1985 ve ztrátu motivace a fyzický útlum, v závěru až 1986 definitivně skon- soutěže nezbyl čas na regeneraci. Obnova sil čila v těchto dnech, kdy v soustředění probíhala jen tři dny, ale čtyři se současně otvírá sérií zápasy v šesti dnech přinesly další zatížení. přání, v níž se ES, hokej Za bezprostřední příčiny neúspěchu v Moskvě má vyvorovat chyb, které označili prof. Kostka únava hráčů kumulovanou vyčlenily k neúspěchu z Ligy, podcenění branících soupeřů, malou rozmužstva ČSSR na Zimpiohodnost trenérů při řízení mužstva, strach nila v Moskvě: Předsedu Svazu ledního hokeje, pro- novinářce s ohlašovaným a s nominací mužstva pro letní sestředění.

rozborem příčin neúspěchu a s konsepcí další činnosti, místopředseda komise vrcholového hokeje dr. J. Francl se změnami nejvyšší soutěže, trenéři J. Starší a F. Pospíšil plánovaným reprezentace na příští sezónu a s nominací mužstva

Velmi podrobné hodnocení sezóny a příčin neúspěchu na MS vypracoval tým 17 expertů a studií, z jaké vyplývají, charakterizoval prof. VL. KOSTKA: „Praha uzavřela pětiletou etapu a právě skončená sezóna byla vstupem do nového olympijského cyklu. Řadu změn jsme před pražským MS neuskutečnili, abychom neriskovali případný neúspěch. Změny, ke kterým jsme po MS přistoupili, vyvařily nové skutečnosti: Až do moskevského šampionátu hrálo sezóna úspěšně, ale v těžkých podmínkách MS vyšly najevo zápory, které se dosud neprojevily. Rozbor trenérského procesu v oddílech ukázal nerovnoměrné zatížení hráčů, chyby v nástavbové části ligy využitý

Málo pružná reakce trenérů na výsledek prvního zápasu a nepřipravený vývoj MS.

▲ OPATŘENÍ, která mají zamezit opakování situace, vyjadují následovně: — 1) Upravit harmonogram soutěže, aby byl čas na regeneraci sil a vyladění formy hráčů. — 2) Prohloubit spolupráci trenérů reprezentace a I. ligy, a sjednotit vyšetřovací a léčebné metody. — 3) Vytvořit podmínky k rychlé reagování na výsledky. — 4) Zlepšit spolupráci lékařů ligových oddílů a reprezentace. Provádět dopingové kontroly zejména od nadstavbové části. — 5) Zajistit účastníci MS hrál proti oblíbení titulu Všichni účastníci MS hrál proti oblíbení titulu Praze a na favoritech." Další příčinu vidí profesor Vl. Kostka v malé bojovnosti týmu a selhání klíčových hráčů, když z 11 hráčů Košic a jihlavy čtyřstěně uspokojili Jen Pašek, dobře hrál Hinšek a Růžička. Útok s výjimkou dvou prvních zápasů. Klima v mužstvu utrpělo špatným vstupem do MS, ale nedošlo k žádnému rozkolu ani vztahů mezi hráči a trenéry.

▲ PŘÍČINY NEÚSPĚCHU čs. mužstva na MS pak prof. Kostka shrnul do sedmi bodů: 1) Příliš zatížení hráčů v nadstavbové a závěrečné části ligy (vložené neděli). — 2) Kumulace zatížení v únorovém a závěrečném soustředění před MS. — 3) Nedostatek času na vyladění formy a reagovat. — 4) Podcenění testů o zdravotním stavu reprezentantů. — 5) Nedostatky v morálně-volním úsilí hráčů. — 6) Podcenění stanicích soupeřů a přecenění titulu mistrů světa. — 7)

Hokej do nové etapy: 10 bodů východiskem • Nové mužstvo ČSSR • Změny v ligové soutěži

▲ ZMĚNY V LIGOVÉ SOUTĚŽI. — Nejvyšší soutěž je nadále součástí přípravy na MS a základní, ionl zavedený model, doznal některé úpravy. LUD. FRANCL: „Základ zůstal stejný. V závěru však budou hrát i mužstva na 5.—8. místě vyřazovacím systémem o konečné pořadí. Vyřazovací zápasy budou jen na dva vítězné zápasy, ale finále opět na tři. Soutěž začne 19. 9. a skončí nejpozději 15. 3. takže na přípravu na MS zbyde 32 dní. Vložených nedělí bude max. šest, rytmus úterý — pátek zůstane zachován i ve vyřazovací části."

▲ HLAVNÍ BODY NOVÉ SEZÓNY přibližil trenér J. STARŠÍ: „Oddíly se připravují do konce června a po třítýdenní dovolené musí povinně 20. 7. každý zahájit přípravu na ledě. První tábor reprezentace bude 4.—10. 8. v Rosenheimu v NSR (dva zápasy), další 14.—20. 8. v Příbrami (širší mužstvo). Od 21. 8. do 4. 9. budou reprezentanti k dispozici oddílům a po třídenním soustředění odjede reprezentace 7.—14. 9. na turnaj do Dubaje (spolu s Kanadou, SSSR a Švédskem). Tři obvyklé zápasy se SSSR budou až po 12 kolech ligy (29. 8. 30. 10. a 1. 11.) a nás. Liga pokračuje do 7. 12.; ve vánoční přestávce hraje ČSSR dvakrát ve Finsku (11. a 12. prosince), na Izvestijích (18.—21. 12.) a na předolympijském turnaji v Calgary (27. 12. — 4. 1.) spolu se SSSR, USA a Kanadou. Liga začne v neděli 11. 1. a skončí 15. 2. Regenerační mikrocyklus reprezentantů bude 17.—23. 3., následují dva zápasy ve Švédsku (27. a 28. 3.) a dva doma s Finy (1. a 2. 4.). Ve vyřazovacím čtyřstěně hráčů ze širšího kádru vyřazení Lála, Rusnák, Caldr, Stať, Slanina a Musil. Širší, ani užší nominace

▲ NOMINACE NOVÉHO MUŽSTVA ČSSR — obrácení Arnold Sindel, Bříza, Bednář, Stavjaňa, Kadlec, Hořava, Božík, Benák, Procházka, Šerbán, Prachař, Čajka, Drahomír Kadlec, útočníci Rosol, Růžička, Hrdina — Svitek, Vodila, Liba — Vůlek, Pašek, Kučera — Volek, Pivoňka, Vik — Janecký, Kames, Sejba — Dorazil, Dolana. — Na základě hry na MS byli ze širšího kádru vyřazení Lála, Rusnák, Caldr, Stať, Slanina a Musil. Širší, ani užší nominace v příštím týdnu.

Ceny spisovatelům

(čtk): Výroční ceny nakladatelství Čs. spisovatel Svazu českých spisovatelů a Českého literárního fondu za nejlepší literární díla z knižní produkce roku 1985 byly včera v Praze předány jejich autorům. Předání se zúčastnili vedoucí oddělení ÚV KSČ M. Müller, náměstek ministra kultury ČSR J. Beránek a další hosté. Výroční ceny nakladatelství Čs. spisovatel obdrželi P. Prouza za román „Život střídá smrt", O. Vyhlídal za básnickou sbírku „Svatební dar" a kolektiv pracovníků, vedený V. Forstem, za „Slovník české literatury 1970—1981". Výroční ceny Svazu českých spisovatelů za literaturu roku 1985 získali J. Rybák M. Rafaj, L. Pecháček, P. Pavlík, J. Tomeček, O. Hofman, J. Kozák, G. Rafaj a autorský kolektiv slovníku „Čeští spisovatelé 20. století". Cenami českého literárního fondu za rok 1985 byla vyznamenána díla autorů O. Chaloupky, V. Rzounka, V. Lébla a překladatelů A. Kosorukova, J. Bečky a A. Rossové.

SSSR: Soubor opatření k odstranění bezpracných příjmů

MOSKVA: ÚV KSSS, prezidium Nejvyššího sovětu SSSR a sovětská vláda přijaly usnesení, která stanoví rozhodné kroky k odstranění bezpracných příjmů některých sovětských občanů. Dokumenty, které byly včera uveřejněny v Moskvě, vytyčují soubor opatření, jejichž cílem je odstranit podmínky umožňující některým lidem nezákonné příjmy, zabránit jejich obohacování a diferencovaně postihovat ty, kdo porušují sovětské zákony. Bezpracné příjmy, to znamená příjmy, které nejsou odměnou za společensky prospěšnou práci, se v SSSR považují za nezákonné. K jejich zdrojům patří rozkrádání společenského vlastnictví, spekulace, úplatkářství, zneužívání služebního postavení k osobnímu obohacování, provozování zákonem zakázaných výdělečných činností apod. Podle usnesení je třeba zvýšit výrobu spotřebního zboží, po němž je velká poptávka, rozšířit prodej stavebních hmot a náhradních dílů k technickým výrobkům, zlepšit různé služby, zdokonalit družstevní obchod a systém kolchozních trhů. Rada ministrů SSSR uložila ministerstvům a resortům, aby zpřísnily kontrolu dodržování státní kázně v oblasti evidence, a pověřila finanční orgány, aby aktivněji využívaly bezhotovostního platebního styku. Přísněji se bude kontrolovat dodržování předpisů upravujících pronajímání bytů a chat občanů a bude rovněž stanovena horní hranice tohoto nájemného. Stát bude nadále podporovat prodej přebytků z osobních pomocných hospodářství obyvatel, zejména masa, mléka a vajec. Bude posouzena možnost zrušení limitů omezujících počet krav a druhy hospodářských zvířat v osobních hospodářstvích. Výnos prezidia Nejvyššího sovětu SSSR předpokládá zvýšení odpovědnosti za získávání nezákonných příjmů. Za neoprávněné používání státních dopravních prostředků, strojů a mechanismů se stanoví pokuty 100 až 200 rublů. Nákup chleba, mouky a dalších potravinářských výrobků ke krmení skotu a drůbeže bude trestán pokutou 50 až 100 rublů a bude-li se případ opakovat, pak pokutou 100 až 500 rublů nebo odsouzením k nápravným pracím až na dva roky. Menší rozkrádání bude trestáno pokutou 20 až 200 rublů nebo nápravnými pracemi na dobu do dvou měsíců. Nejpřísněji budou postihováni úplatkáři. Odpovědný pracovník, který přijme úplatek, bude odsouzen ke ztrátě svobody na dobu až 10 let a konfiskaci majetku. Přijme-li úplatek skupina osob po předchozí domluvě nebo opakovaně, budou potrestány odnětím svobody od 5 do 15 let. Při zvlášť přitěžujících okolnostech mohou být pracovníci v odpovědné funkci, kteří byli již dříve odsouzeni pro úplatkářství nebo kteří přijímali zvlášť vysoké úplatky, odsouzeni k trestu smrti a konfiskaci majetku. Výnos prezidia Nejvyššího sovětu SSSR o posílení boje proti nezákonným příjmům vstoupí v platnost 1. července.

TO BUDOU MUET VYVRAŽDIT CELÝ SSSSSSSSSSSSSSSSSR...

Aufgespießt

„Die bayerische Polizei kämpft in Wackersdorf nicht mit bemitleidenswerten ‚Chaoten', sondern mit der Terroristen-Reservoir der RAF."

Der Staatssekretär im bayerischen Innenministerium, Heinz Rosenbauer (CSU), in einem Gespräch mit der Zeitung „Passauer Neue Presse".

Datum auf Eierpackung Pflicht

BONN, 6. Juni (dpa). Auf Verpackungen von Eiern muß künftig angegeben werden bis zu welchem Datum der Verkauf empfohlen wird. Der Bundesrat stimmte am Freitag einer entsprechenden Rechtsverordnung zu, die das Bundeslandwirtschaftsministerium erarbeitet hat. Damit soll die bisherige mißverständliche Datumsangabe beseitigt werden.

A JSEM RÁDA, ŽE...

Americký fyzik Albert W. Crewe chce do konce roku dokončit mikroskop, který bude třikrát výkonnější než všechny až dosud používané. Přístroj o váze 1,4 tuny, umožní "bádání atomů o velikosti pár desetin milimikronu". Dosavadní nejsilnější elektronový mikroskop na universitě v Kalifornii umožňuje vědcům sledovat částečky o velikosti 1,6 angstremu.

ALE BOLŠEVIKA VIDÍ ČLOVĚK POUHÝM OKEM

Wie man Bier auf den Färöer-Inseln kauft

Deutsche Touristen, die auf den Färöer-Inseln ein Glas Bier trinken wollen, müssen sich einer komplizierten Prozedur unterziehen. Dies ist die Folge der äußerst strengen Alkoholgesetzgebung auf den zu Dänemark gehörenden Inseln, auf die das Bundesfinanzministerium in Bonn am Freitag in seinen „Finanznachrichten" hingewiesen hat. Ein ganzseitiges Informationsblatt des Fremdenverkehrsbüros in der Färöer-Hauptstadt Torshavn sieht für den Bierkauf durch Fremde sechs Schritte vor:

1. Beim Einwohnermeldeamt muß eine Bescheinigung darüber eingeholt werden, daß man kein Einwohner der Inseln ist.

2. Das Finanzamt muß anschließend bestätigen, daß man keine Steuerrückstände auf den Färöer hat.

3. Anschließend ist eine Bezugskarte der Regierungskanzlei in Torshavn über die gewünschte Menge Bier fällig (Höchstmenge vier Kisten, Mindestmenge eine Kiste mit dreißig 0,3 Liter-Flaschen). Die Bezugskarte ist allerdings nur für Exportbier, nicht aber für Pils erforderlich.

4. Jetzt kann man das Getränk bei einem der fünf Bierverleger bestellen. Am nächsten Tag erhält man eine Zahlkarte über die fällige Summe zugeschickt.

5. Nun bezahlt man das Bier auf dem Postamt.

6. Jetzt endlich kann man das Bier gegen Quittung beim Verleger abholen.

Das Fremdenverkehrsbüro fügt hinzu: „Wenn dieses zu mühsam ist, können Sie ja immer ein (fast alkoholfreies) Schankbier trinken, es ist gar nicht so schlecht." IT'S HORROR...

V Brazílii byla uvedena do provozu železniční trať dlouhá 890 kilometrů, vedoucí přes východní část Amazonie. Slavnostní zahájení provozu železnice bylo uskutečněno v samotném centru hornické pánve Carajas. Dvanáct vlaků tvořených 150 vagóny bude každodenně přepravovat železnou rudu do přístavu Sao Luis na atlantském pobřeží.

Senlorka londýnských kapesních zlodějů odešla „do penze" — vzbledem k tomu, že prohlásila, že svým zdravotním potížím. Má na svém kontě 30 trestů a 20 let prožitých za mřížemi. Dnes je Rosalie Jonesové 75 let.

Jetzt Druck von allen Seiten

Becker psychisch überlastet / Trainer Bosch ist sauer

Trainer Günther Bosch zog über seinen Schützling Boris Becker vom Leder wie noch nie. Bosch mit einer Mischung aus Zorn und Enttäuschung nach der trostlosen Niederlage gegen den Schweden Mikael Pernfors im Viertelfinale der französischen Tennis-Meisterschaften. Einen „Blackout" habe Boris gehabt, „groggy" sei er gewesen und „blind". Mit seinem Slice-Spiel sei er ihm „echt auf die Nerven gegangen".

Geradezu schockiert äußerte sich Bosch über den letzten Satz (0:6), in dem Becker vorgeführt wurde: „Boris spielt auf, wenn alles klappt und wunderbar ist. Aber er kann noch nicht aus einer Bedrängnis heraus. Wie er sich zum Schluß verhalten hat, ist eine ganz neue Situation für mich, daß er so den Faden verliert, kann ich gar nicht begreifen."

Die harte Wortwahl ist Ausdruck von ganz normalen, aber vielleicht zu lange unterdrückten Problemen im vielschichtigen Verhältnis zwischen Bosch und Becker. Der Leimener liegt im Grunde mit seinem „Ersatzvater" in einem ganz natürlichen Machtkampf, wie er zwischen Vätern und Söhnen, wenn sie 18 sind, üblicherweise stattfindet.

Der Haussegen zwischen Bosch und Becker hängt schief. Der Wimbledonsieger nimmt seine Aufgabe in den Augen von Bosch zur Zeit offenbar nicht ernst genug. Becker wiederum hat Schwierigkeiten, dem zunehmenden Druck von allen Seiten standzuhalten. In Paris wird um Tennis-Stars wie ihn ein Fan-Kult zelebriert wie früher nur um Filmstars. Der Rummel muß erst einmal ausgehalten werden

Becker merkt erst jetzt, je näher Wimbledon rückt, wie hart dieses Jahr nach dem Triumph für ihn bisher war und noch ist. Seine Bilanz in Moll hat ernste Zwischentöne: „Es geschehen so viele Dinge mit mir. Für mich ist es manchmal nicht leicht. Natürlich bin ich auch über mein Ausscheiden enttäuscht, aber es ist nicht so einfach, alles in einem Jahr zu schaffen, Wimbledon und gleich dahinter Paris zu gewinnen."

Der Konflikt wird an einer anderen Unstimmigkeit deutlich: Bosch hat im Becker-Clan aus rein sportlichen Gründen den Vorschlag gemacht, sofort Paris Richtung England zu verlassen. Jeder Tag zählt für den Trainer in der Vorbereitung auf das große Ziel der Titelverteidigung und bei der Umstellung auf Gras. Doch Becker will wenigstens für eine kurze Atempause nach Hause. „Ich brauche Zeit zum Trainieren", sagte er wenige Minuten nach dem Aus in Paris. Er braucht aber zur Zeit mindestens genausoviel Zeit für sich selbst. (dpa)

Erfolg um jeden Preis

Schon bei ihrem Sieg über Pam Casale bei den Französischen Meisterschaften am vergangenen Sonntag klagte Steffi Graf über 38,5 Grad Fieber — was sie allerdings nicht davon abhielt, auch im Doppel ein weiteres Spiel zu bestreiten und in die nächste Runde aufzurücken. Am Montag forderte die fiebrige Erkältung beim „Aus" gegen Hana Mandlikova in der Einzelkonkurrenz ihren Tribut. Die Körpertemperatur war mittlerweile noch um ein halbes Grad gestiegen. Doch auch am Dienstag und Mittwoch stand eine gesundheitlich schwer angeschlagene Stefanie an der Seite ihrer Doppel-Partnerin Gabriela Sabatini auf dem Platz des Pariser Tennisstadions „Roland Garros". Die Warnsignale ihres überlasteten Organismus wurden einfach ignoriert.

Hier stellt sich die Frage, von wem? Der übertriebene und fast krankhafte Ehrgeiz der bundesdeutschen Tennis-Hoffnung ist bekannt. Daß sie, die Minderjährige, dem Auflehnen ihres Körpers zu wenig Bedeutung beimißt, ist daher nicht verwunderlich. Daß ihr Vater, der gleichzeitig auch ihr Trainer und ebenso erfolgsorientiert ist, mit der Gesundheit seiner Tochter allerdings offensichtlich zu sorglos umgeht, stimmt dagegen schon sehr bedenklich. Bestürzend ist aber nachgerade die Erklärung ihres Coachs Harald Elschenbroich, der als ehemaliger Tennis-Profi wissen müßte, welche Belastungen ein Sportler während eines Weltklasseturniers aushalten muß. Er meinte, es sei zu verantworten gewesen, sie spielen zu lassen, obwohl die Erkrankung „noch schlimmer" geworden war. Denn: „Steffi erhält Medikamente, aber keine Spritzen. Das Fieber ist weg." Eine höchst verantwortungslose Aussage.

Abgesehen davon, daß die meisten Anti-Grippe-Mittel auf der Dopingliste stehen: „Medikamente" (die außerdem Magen und Leber belasten), sind ebenso Pharmazeutika wie Spritzen. Sie sollen einem erkrankten Organismus helfen, Viren zu bekämpfen. Wie aber soll sich ein geschwächter Körper regenerieren, wenn von ihm jeden Tag Leistungen gefordert werden, die selbst bei einem gesunden Sportler bis an die Grenze der Belastungsfähigkeit gehen? Und nur weil die Körpertemperatur auf einen normalen Wert gedrückt wurde, ist die Krankheit selbst noch lange nicht auskuriert.

Welche Sorglosigkeit muß bei den für ein 17jähriges Mädchen Verantwortlichen herrschen, wenn sie sie trotz Erkrankung nicht aus dem Turnier nehmen? Sind sie sich nicht ihrer Verantwortung bewußt? Fehlt ihnen die notwendige Weitsicht? Der Preis, den Steffi Graf für ihr beachtenswertes Weiterkämpfen möglicherweise an ihre Gesundheit zu zahlen hat, könnte die knapp 100 000 Mark Prämie, die sie in Paris gewonnen hat, weit übersteigen. Der Spruch „Treib Sport oder bleib gesund" bekommt in ihrem Fall (wie allgemein im Profisport) eine neue Bedeutung.

CELOSVĚTOVÁ PRODUKCE ČAJE se loni zvýšila proti předchozímu roku o čtyři procenta na rekordních 2,27 miliónu tun. Uvádí se to ve zprávě ministerstva zemědělství USA. Zdůrazňuje se v ní, že více než polovinu produkce spotřebují producentské země. Indie spotřebovává přes dvě třetiny úrody a také většina produkce Japonska, Turecka a SSSR je určena pro domácí spotřebu. Největšími dovozci čaje jsou Británie a USA.

Město Černobyl znovu ožívá

4.6.86

Moskva: Díky intenzivní práci při likvidaci následků havárie v Černobylské jaderné elektrárně se v řadě obcí evakuované zóny úroveň radiace výrazně snížila. Sovětský list Pravda včera napsal, že po dokončení dezaktivace ve vesnicích Glinki, Zamošje a Bykl bude umožněn návrat prvním 260 evakuovaným rodinám. Město Černobyl, které bylo po havárii úplně evakuováno již znovu ožívá, píše list. Na ulicích je rušná doprava, pracují stánky s novinami i místní kino. V Černobylském domě kultury hostují umělecké soubory z Kyjeva. V centru města bylo otevřeno tiskové středisko, kde zpravodajové sovětských deníků a časopisů získávají potřebné informace. V černobylském okresu byla obnovena činnost zemědělskoprůmyslového komplexu, uvádí Pravda. Buduje se mechanizační základna pro techniku, která bude přeorávat půdu. Na pozemcích, kde měla být zaseta kukuřice, se budou pěstovat víceleté pícniny. Hlavním úkolem městských úřadů je zajistit ubytování pro personál prvního a druhého energobloku Černobylské elektrárny, napsala Pravda. Sovětská televize v této souvislosti uvedla, že se spuštěním prvních dvou energobloků se počítá letos v říjnu.

JEŠTĚ MI BOG A! JE TO ZVĚŘ!!

Uctění památky M. Hübnerové

(a): Marie Hübnerová, kterou Jindřich Vodák nazval v nekrologu největší českou herečkou, se narodila 11. června před 120 lety. Její památka je dosud živá a její jméno patří stále k nejslavnějším v historii naší činohry. Klub za starou Prahu, který pečuje o hroby zasloužilých osobností na Olšanských hřbitovech a který porušený pomník Marie Hübnerové renovoval, uspořádá v sobotu 7. června v 16.30 hod. u tohoto hrobu (hřbitov ●, odd. 10, číslo hrobu 57) pietní vzpomínku a zve příznivce zvěčnělé umělkyně k účasti. Projev za Klub pronese dr. Václav Holzknecht.

ZHRUBA POLOVINA AMERIČANŮ věří, že na létajících talířích se dostávají na Zemi mimozemští návštěvníci. Kromě toho nerozumí základním vědeckým termínům, jako je například molekula nebo radiace. Ukázalo se to v anketě, kterou v těchto dnech uspořádala americká Národní vědecká nadace.

NEVÍ, NEŽ BOLŠEVIKI, KTERÝ RADIACI PRODUKUJE A TAKY O NÍ VÍC NEVÍ...

FUJ, JE HI HILEJŠÍ AMÍR, KTEREJ TO

PŘÍRODNÍ PERLEŤ a umělé hmoty jsou nyní hlavními surovinami při výrobě knoflíků, jejichž produkce má na Českomoravské vrchovině již více než století tradici. Pokračovatelé tehdejší rukodělné činnosti jsou dnes zaměstnanci podniku Knoflíkářský průmysl Žirovnice. O jejich výrobky je stále znaný zájem i v zahraničí.

RAŠELINIŠTĚ SOOS u Františkových Lázní je u nás i v zahraničí proslulé svými bahenními sopkami, tzv. mofetami. Jde o plynné výpěry kysličníku uhličitého, které jsou považovány za doklad doznívající sopečné činnosti na našem území.

BÝT TA ŽELVOU...

● **Dosud největší cena** za plyšového medvídka byla včera zaplacena v aukční síni Sotheby's v západoanglickém Chesteru. Neznámá sběratelka z NSR jej koupila za 5280 liber. Medvídek nemá jméno a nikdy si s ním nikdo nehrál, protože byl 82 let chráněn ve speciálním skleněném kabinetu.

Nejstarší je želva

(du): Je docela možné, že někde v utajené tůni žije kapr, který přišel na svět ještě v minulém století. I když vzhledem k aktivitě rybářů to nelze tvrdit rozhodně, jasné je, že v optimálních podmínkách se kapři dožijí až 100 let, vyza dokonce 120, zatímco třeba štika pouhých dvacet let. Rekordmany — z bezobratlých se sta let dožijí perlorodky, u hmyzu vedou mravenci, kteří však žijí o mnoho méně — 10 až 15 let. Desítky let žije mnoho druhů ptactva — vrána, sova, čáp přes 70 let, orel ještě o trochu víc a papoušek se v přírodě dožívá až sta let. Ze savců drží rekord slon s délkou života 60—100 let. Nejvíce let ovšem žije želva, a to prokazatelně až tři století. Maximální věk živočichů v ideálních podmínkách je ovšem často vyšší než by byl propočtený průměr.

▲ **Cizího stěžejního příslušníka přepadli v pondělí v noci před pražskou vinárnou** Narcis 19letý výtržník **Z kapsy mu odcizili 6000 Kčs a z místa přepadení utekli. Lupiče však pohotově zadržela motorizovaná jednotka MS VB a peníze předala majiteli.**

← FŠECKY?

Streit um Kohls Äußerungen zum Asylrecht

Grundgesetzänderung notwendig? / SPD: Linie Lummers / Zustimmung aus den Kommunen

ban. BONN, 5. Juni. Die SPD-Bundestagsfraktion hat am Donnerstag Bundeskanzler Kohl angegriffen, der eine Verfassungsänderung zum Asylrecht befürwortet hat. Der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Schäfer, sagte, Kohl habe sich „auf die Linie des ehemaligen Berliner Innensenators Lummer" begeben. Kohl hatte am Vortag in Bad Neuenahr vor Vertretern des Deutschen Landkreistages gesagt, er sehe eine Lösung der Asylfrage nur dann, wenn sich die Parteien auf eine „gemeinsame Verfassungsänderung" verständigten, mit dem Ziel, eine „Neubeschreibung des Tatbestandes zu erreichen". Kohl legte dar, daß sich die Verhältnisse seit der Verkündung des Grundgesetzes geändert hätten, und ging indirekt auf die ein weiteres Mal ansteigenden Zahlen der Asylbewerber ein. „Es gibt keine wirkliche Lösung, die brauchbar ist, im Sinne der Intention auch der Verfassungsgeber des Jahres 1948, ohne eine Änderung des Grundgesetzes." Kohl vermied weitere juristische Einzelheiten. Doch dürfte er das Ziel verfolgen, den Satz des Grundgesetzartikels 16 „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht" mit einem Gesetzesvorbehalt zu versehen.

Ergänzend wird im Kanzleramt darauf hingewiesen, daß nach der Verdoppelung der Zahl der Asylbewerber im Jahr 1985 auf etwa 70 000 in diesem Jahr mit einer weiteren Steigerung zu rechnen sei; Fachleute rechnen mit 80 000 Asylbewerbern im Jahr 1986. Deshalb sei eine wirkliche Lösung auf Dauer nur zu erreichen, wenn die „verantwortlichen demokratischen Kräfte" gemeinsame Überlegungen über eine mögliche Grundgesetzänderung anstellten, hieß es. Kohl sei der Auffassung, daß die bisherigen Maßnahmen des Gesetzgebers nicht ausgereicht hätten. Dazu gehören seit 1980 und auch nach dem Regierungswechsel im Jahr 1982 mehrere Gesetzesänderungen, die der Beschleunigung der Asylverfahren vor den Verwaltungsbehörden und den Gerichten dienen sollen. Allgemein wird von Staatsrechtlern die Auffassung vertreten, daß wesentliche weitere Veränderungen des Asylverfahrensrechtes ohne eine Grundgesetzänderung nicht mehr möglich seien. Kohl, so heißt es im Kanzleramt, verfolge das Ziel, das Grundrecht auf Asyl solle seinen „ursprünglichen Charakter" wiedererhalten und dem Schutz der „tatsächlich politisch Verfolgten" dienen.

Die FDP hatte ähnliche Stimmen aus der Union, in der freilich eine Grundgesetzänderung umstritten ist, immer wieder zurückgewiesen. Schäfer von der SPD machte am Donnerstag deutlich, das Asylrecht, „das aus der Erfahrung mit der Naziherrschaft in unser Grundgesetz eingefügt wurde, darf nicht angetastet werden". Er verwies darauf, daß sich auch die Kirchen und die Wohlfahrtsorganisationen zu dieser Auffassung bekannt hätten. Die FDP und die SPD vertreten die Auffassung, daß „Forderungen dieser Art" die Asylfrage nicht lösten. Allenfalls seien sie geeignet, „ausländerfeindlichen Tendenzen Vorschub zu leisten".

Hingegen gibt es bei den Vertretern der Städte und Gemeinden, deren Sozialetats durch die Asylbewerber besonders betroffen sind, Befürworter einer Grundgesetzänderung. Der FDP-Innenpolitiker Hirsch sagte, die eigentliche Schwierigkeit liege in der „Verwaltungspraxis". 67 Prozent der rechtskräftig abgelehnten Asylbewerber würden von den Bundesländern aus humanitären Gründen nicht abgeschoben. Die Asylverfahren dauerten in einigen Bundesländern 14 und in anderen 36 Monate. Die Innen- und Rechtspolitiker der Koalition, die am Mittwochabend über mögliche geringfügige Änderungen des Asylverfahrensrechtes gesprochen hatten, verständigten sich darauf, die Koalitionsgespräche in der übernächsten Woche fortzusetzen.

Ke třem měsícům vězení byl odsouzen španělský zemědělec Juan Rodano za to, že nelegálně pálil domácí kořalku. Soud uhynulo. Odvolací soud na základě předložených důkazů Juana Rodana osvobodil. Rodana značně kleslá a dosahovala sotva poloviny. Několik dobytčat dokonce uhynulo. Odvolací soud na základě předložených důkazů Juana Rodana osvobodil.

Koleje v panelech už na polovině tratí

Nekvalitní výrobky brzdí další postup ● Metoda, která se osvědčila

K cestování pražskými tramvajemi máme mít nejedna výhradu, třeba pokud jde o dodržování jízdních řádů či jejich dlouhých intervalů. Jedno však musíme uznat. Většinou se nám v Praze „nedrncáma" při jízdě po vykotlaných kolejích; kolejnice jsou totiž z velké části uložené v panelech zarušujících klidnou jízdu, jak se na kolejové vozidlo konce 20. století sluší a patří.

V uplynulých letech věnovaly pražské Dopravní podniky modernizaci tramvajových tratí skutečně velkoplošných panelů, do kterých jsou kolejnice vlastně vlačeny. Tahle metoda se u nás někdy označuje BKV podle zkratky budapešťského dopravního podniku, odkud se k nám způsob ukládání kolejí dostal. Technologie se ukázala jako vůbec nejlepší ze všech doposud ve světě používaných.

Od roku 1982 se panelizuje 20 kilometrů tramvajových tratí ročně. Zatímco před pěti lety bylo tímto způsobem modernizováno celkově jen 29 km tratí, dosáhli jsme dnes v hlavním městě 124 kilometrů (tedy přes 50 proc. tratí). Kompletně byly provedeny práce v centru, takže řadu let zde nebude potřeba velkou pozornost. Zvítězila metoda



Dnešek a zítřek sovětského zemědělství

V západních sdělovacích prostředcích se před nedávným časem objevilo konstatování, zda je vůbec možno pozitivně hodnotit socialistický způsob zemědělské výroby, když např. drobná záhumenková hospodářství v Sovětském svaze zaujímající méně než tři procenta obdělávané půdy, dodávají čtvrtinu celkové zemědělské produkce. Je k tomu ještě třeba nějaký komentář?, psaly západní sdělovací prostředky.

Jak v této souvislosti uvedl ekonomický komentátor APN Alexander Dumov, komentář je potřebný. Už proto, že informace v západním tisku buď z nepochopení, spíše však záměrně, směšují nejrůznější hlediska a představy. Už tvrzení, že záhumenkové hospodářství je totožné se soukromým drobnokapitalistickým zemědělstvím je špatnou základní výchozí premisou. Prostě nelze srovnávat to, co se srovnávat nemůže.

Hlavní úlohu v sovětském zemědělství mají vysoce mechanizovaná kolchozní a sovchozní hospodářství. Jejich produkce představuje kolem 100 procent celkové úrody obilovin, slunečnic, bavlny a cukrovky. A jejich podíl na produkci masa, mléka, vajec či vlny představuje 70 až 80 procent, konstatuje komentátor APN A. Dumov.

Pravda, záhumenková hospodářství mají také důležitý úkol v rámci celého sovětského zemědělství, především v živočišné výrobě, ale z celkového pohledu je to úkol jakési výpomoci. Záhumenkovým hospodařením se v SSSR zabývá na 35 miliónů rodin, především chovají dobytek a drůbež, pěstují brambory, ovoce a zeleninu. Získané produkty slouží jim, k jejich vlastní potřebě, a to co vyprodukují navíc, to mohou prodat buď v rámci státních či kolchozních organizací anebo přímo na trhu. Podíl tohoto výrobního sektoru na celkové zemědělské produkci v Sovětském svazu je poměrně nevelký — činí přibližně asi 11 procent. Vše ostatní je výsledkem práce socialistické zemědělské velkovýroby.

A. Dumov ve svém materiálu poukázal na základní fakt, že totiž nelze srovnávat záhumenkové hospodaření v socialistických společenských podmínkách se soukromým drobným hospodařením, jaké existuje v zemích tržního hospodářství. Záhumenková hospodářství mají zcela jiný charakter — socialistický. Především záhumenky obhospodařují lidé, kteří nejsou drobnými zemědělci, ale pracovníky socialistického hospodářského sektoru, členové jejich rodin případně lidé již v důchodu. Dvě pětiny těch, kteří hospodaří na záhumencích jsou kolchoźníci, tři pětiny pak zaměstnanci sovchozů a jiných zemědělských podniků a také lidé pracující v jiných odvětvích sovětského národního hospodářství, např. učitelé, lékaři, různí řemeslníci apod., kteří práci na záhumencích mají spíše jako svou zálibu, koníčka. Pro ně pro všechny je (snad s výjimkou důchodců) prioritní práce v socialistickém výrobním sektoru a práce na záhumencích v plném smyslu pouze okrajovou záležitostí.

Jiným charakteristickým znakem záhumenkového hospodářství v socialistické společnosti je úzký svazek právě se socialistickým zemědělstvím. Bez toho, bez jeho opory, by záhumenky nemohly fungovat v tak efektivní podobě. Právě ve vzájemných svazcích a vztazích zespolečenštěné zemědělské velkovýroby a záhumenkového hospodářství je důležitý přínos pro celou společnost.

Tento svazek, tyto vztahy, jsou určovány politikou socialistického státu, která přihlíží ke strukturám i jiným přednostem záhumenkového hospodaření. Přibližně 60 procent zemědělské produkce ze záhumenků to je produkce živočišná (maso, mléko, vejce atd.). Počátkem roku 1985 připadalo na tato hospodářství 23,9 miliónů kusů hovězího dobytka, 14,1 miliónu prasat, 32 milióny koz a ovcí. Každá třetí kráva, každé páté prase z celkového množství patřily k záhumenkovému hospodářství.

Zajistit krmivo ze záhumenků pro tak početná stáda je prakticky nemožné. Už jen proto, že jejich maximální výměra je 0,5 hektaru a nezřídka jen 0,2—0,3 hektaru. V souvislosti s touto problematikou je třeba zdůraznit, že značná část krmiva je prodávána pro výkrm záhumenkových zvířat za výhodné ceny z kolchozů nebo sovchozů anebo ji dostávají drobní chovatelé zdarma. Mimo to nechávají sovchozy či kolchozy pro potřeby záhumenkových hospodářství k dispozici milióny hektarů luk a pastvin. Dalo by se tedy vlastně říci, že záhumenková kráva obyvatele sovětské vesnice stojí jednou nohou na jeho zahradě a třemi na státní půdě.

V posledních letech se vztahy mezi záhumenkovými hospodářstvími a socialistickým sovětským zemědělským sektorem prohlubují a upevňují. Stále více se např. praktikuje smluvní výkrm hospodářských zvířat majitelem záhumenku. Kolchozy či sovchozy zajišťují dostatečné množství krmiva pro dobytek nebo drůbež, záhumenkář dává práci. Je to vlastně socialistický způsob zemědělské výroby prováděný jako „práce doma". Tato spolupráce přináší dobré výsledky oběma stranám. Snižuje investiční náklady na ustájení dobytka, uvolněné prostředky mohou být věnovány např. na bytovou výstavbu, na kulturní účely apod. A práce na záhumenku zase přináší zlepšení příjmů rodin.

Oč tedy jde? O matematiku, zdůrazňuje A. Dumov. Právě polovina veškeré půdy, na níž se tyto produkty pěstují, je půda záhumenková. Záhumenková hospodářství sovětských zemědělců jsou zaměřena tedy na takovou produkci, která není náročná na plochu, ale především na vklad práce lidských rukou.

Ruční práce v záhumenkovém hospodaření dominuje a ve výsledné produkci nemůže konkurovat vysoce mechanizované zemědělské velkovýrobě kolchozů a sovchozů. Nabízí se tedy otázka, zdůrazňuje A. Dumov, ekonomický komentátor APN, proč tedy vlastně sovětský stát podporuje „neekonomický" zemědělský sektor?

Podle zjištění sovětských ekonomů jen v Ruské federaci, obývané 142 miliony lidí, což je přes polovinu všech obyvatel SSSR, aby bylo možno získat v socialistické zemědělské velkovýrobě produkci, která je dosahována na záhumenkových hospodářstvích, bylo by třeba investovat na 40 miliard rublů a získat na 3 milióny dalších pracovních sil. Jsou to nemalé prostředky a je v současné době správnější, jak zdůraznil A. Dumov, investovat je v jiných sociálních programech sloužících sovětským občanům, na bytovou výstavbu, výchovu a vzdělání, zvýšení průmyslové výroby spotřebního zboží, rozvoj služeb atd. Současně záhumenková hospodářství mají také určitou změnu v práci, je to do určité míry rekreační element, napomáhá i při výchově mládže pracovat, učí ji péči o přírodu.

Faktem zůstává, že tempo rozvoje socialistické zemědělské velkovýroby je neporovnatelně vyšší než u záhumenkových hospodářství a proto se také jejich podíl na celkové zemědělské produkci zmenšuje (z 32,5 proc. v roce 1965 na 25,3 proc. v roce 1983) a i dál bude mít snižující se trend. I když na druhé straně je třeba říci, zdůraznil A. Dumov, že v absolutních číslech je ještě produkce značná. I pro nejbližší budoucnost se počítá dál se záhumenkovým hospodářstvím v rámci sovětského zemědělství už také pro předpokládaný růst spotřeby masa, mléčných výrobků, ovoce i zeleniny. Záhumenková hospodářství mají jasná a široká perspektivy.

MISTŘI VYSOKÝCH SKLIZNÍ...!

LES MUSÍ PŘEŽÍT

Les má za sebou přetěžkou zkoušku. Snad nikdy v minulosti nebyla samotná jeho podstata natolik ohrožena, snad nikdy předtím nebyl vystaven tak soustředěnému útlaku ničivých nepřátel jako v nedávné době. Jehličnaté porosty oslabené exhalacemi, horká léta 1982 a 1983 velmi příznivá pro vývoj několika generací kůrovce a následující rok s větrnou kalamitou století. Na podzim 1984 leželo na zemi jen v České socialistické republice přes 11 miliónů krychlových metrů polámaných kmenů. Lesáci věděli, že do „připravené" dřevní hmoty v létě nalétne lýkožrout, když se jim nepodaří poškozenou surovinu zpracovat. Ale nedalo se předpokládat, že v krátkém časovém termínu se podaří vyvézt z postižených oblastí ani při sebevětším úsilí dřevo pryč z lesa.

Historie lesního hospodářství nás poučuje o tom, že vítr, sníh a ničivý hmyz ohrožují ruku v ruce porosty stále. Dodnes se například připomíná na Šumavě hrozivá kalamita z roku 1868, kde působili v hlavní roli lýkožrout smrkový. Bezprostřední následky této přírodní pohromy na jihozápadě Čech se odstraňovaly deset let. I v současné době působí kůrovec problém několik dlouhých let, když se jeho přemnožení neutlumí hned v zárodku; o tom by mohly vyprávět třeba norské lesy.

Smrtelné nebezpečí z přelomu let 1984 a 1985 pro většinu našich smrkových porostů nemá pamětníka. Ministr lesního a vodního hospodářství ČSR vyhlásil stav ohrožení, tedy nejvyšší pohotovost pro všechny příslušníky zelené armády, a obrátil se také s žádostí o pomoc na Národní frontu. Začala vůbec nejrozsáhlejší operace za záchranu přírody, do které vstoupilo nebývalé množství lidí a výkonné techniky, při níž byla nasazena moderní chemie a vyzkoušeny nejnovější metody biotechnologické ochrany kultur.

PROMĚNY CHEMIE

Při zmíněné šumavské kalamitě nastoupily do poškozeného lesa stovky dělníků jen s ručním nářadím. Jediný známý způsob obrany spočíval v rychlém zpracování polomového dříví. Padlé kmeny se musely rychle zbavit kůry a ta se pálila. Nebyl to však dostatečně rychlý způsob ničení škůdce, který se mohl v padlém dřevě dobře rozmnožit, napadal další a další zdravé stromy a vyvolal následnou kalamitu hmyzí.

Když se nebezpečný brouk přemnožil v lesích v první polovině našeho století, už si lesáci vypomáhali chemickými prostředky. Ovšem jedovaté látky na bázi arzénu ohrožovaly nejen škůdce, ale také přírodní prostředí i člověka, který s nimi pracoval. Před čtyřicetí lety začínalo období, ve kterém zvítězily chlorované uhlovodíky. Prostředky s názvy DDT a HCH byly dostatečně rasantní, dobře použitelné a laciné, proto se zdálo, že tento insekticid dokáže vyřešit problémy, které v porostech dělal hmyz. Po bezstarostných letech však přišlo rozčarování. Zjistilo se, že obě účinné látky se nerozkládají a usazují se v tukových buňkách živočichů. DDT proniklo i do vajec sokolů, z nichž se nemohla vylíhnout živá mláďata.

Dnes už nabízí moderní chemický průmysl prostředky s minimálními vedlejšími účinky, jejichž negativní působení na přírodu je téměř zanedbatelné. Světové firmy, od nichž nakupujeme insekticidy pro boj s lesními škůdci, vyrábějí syntetické přípravky, jež napodobují jakýsi přírodní model. V přírodě se vyskytují v květech teplomilných chrysantém a jejich „žlutý prášek" s úspěchem používali proti dotěrnému hmyzu — blechám, vším, molům — již staří Římané. Pyrethroidy se v přírodě rychle rozkládají, což je z ekologického hlediska jejich hlavní předností. Tím se ovšem zkracuje doba jejich účinného působení, takže se musí volit přesně cílený zásah v pravé době, v nejvhodnějších podmínkách.

EKOLOGIE HRAJE PRIM

Ačkoliv však moderní chemie dává dostatečné záruky relativní bezpečnosti, přesto i zde platí, že méně znamená více. Každý zásah do lesního prostředí přináší určitá, byť nepatrná rizika. Ale člověk si dobře uvědomuje, že les představuje obdivuhodné společenství nespočetných druhů rostlinné a živočišné říše, zásobárnu „živé" vody, proto musí dvojnásob vážit způsob ošetření a ochrany porostů.

Když našim lesům hrozila kůrovcová kalamita v uplynulém roce, zdálo se, že tentokrát nemáme příliš na vybranou. Buď zasadit škůdci tvrdý chemický úder nebo dopustit, aby se přemnožil. Druhá alternativa pochopitelně vůbec nepřicházela v úvahu, ale lesáci „sáhli" po třetí možnosti, která dosud u nás ani ve světě nebyla zcela vyzkoušena. Vsadili na důslednou integrovanou ochranu, tedy na spojení chemických, biochemických a biotechnologických prostředků, přitom nejvyšší možnou rychlostí pokračovalo zpracování poškozené dřevní hmoty.

Obraťme se však ještě na chvíli do minulosti, abychom si udělali obrázek o tom, co se vlastně skrývá za tzv. biologickým bojem. V podstatě se jedná o využití obranných schopností samotné přírody, nahrát jí takovou „přihrávku", jež by dopomohla k přemnožení útočníka.

Už počátkem tohoto století prováděl profesor Václav Dyk velmi zajímavé pokusy. Umísťoval na ohrožených místech malé dřevěné krabičky, do nichž uvěznil neoplodněnou samičku bekyně mnišky. Sexuální pach hmyzu (feromon) přivábil motýla opačného pohlaví, který skončil svůj zásnubní let na lepicím pásku. Nebylo pak těžké spočítat množství samečků co uvízli v pasti a z toho zjistit stupeň ohrožení porostu škodlivým hmyzem.

Od pozoruhodného experimentu českého výzkumníka je už jen skok (ačkoliv trval víc než půl století) k nejmodernější biotechnologické metodě boje proti hmyzu.

ZÁZRAKY MODERNÍHO PRŮMYSLU

Jistě vás napadne otázka, proč praktické uplatnění takového chytrého nápadu muselo počkat téměř až do současnosti. Odpověď je jednoduchá. Chemické laboratoře dokázaly vyrobit umělou samičku, lépe řečeno řečeno syntetický feromon teprve v nedávné minulosti. Vždyť získat dostatečně čistou a účinnou látku v koncentracích sto tisícin gramu patří stále k nejnáročnějším biochemickým operacím. Dnes svět už zná 700 různých izolovaných feromonů a osm z nich se u nás začíná využívat proti vážným lesním škůdcům.

Ovšem problematika je daleko složitější. Hmyz vůbec se v okolním prostředí orientuje pomocí pachů. Již jsme se zmínili o sexuálním feromonu, který slouží k zachování druhu. Ale pachové informace poskytují bohatší zpravodajství. Vůně schnoucího lýka přiláká kůrovce na značnou vzdálenost naprosto neomylně. Podobně brouci při náletu na padlý strom vysílají pachové signály svým druhům „zde už je obsazeno", takže další případní zájemci si shánějí potravu zas jinde.

Také umělé feromony vábí škůdce pachem neoplodněné samičky, příslibem dostatku potravy apod. a to na potřebně dlouhé časové období a vzdálenost. Aby splnily svou funkci, musí být dokonalou napodobou přírody, musí zmást citlivé orgány hmyzu, poskytnout jim falešné signály, kterým slepě věří.

Feromony se rázem staly nejlepším pomocníkem lesáků. Vhodně rozmístěné návnady a lapáky jim umožňují včas zjistit výskyt hmyzích škůdců, jejich počet i dobu a místo, kdy a kde bude hrozit jejich kalamitní výskyt. Znamená to, že dnes se mohou včas připravit na boj všemi dostupnými metodami, zatímco dříve ochrana porostů prakticky začínala až tehdy, když vypukla katastrofa.

JAK PŘEDHONIT PLÁN

Když v roce 1984 větrná smršť způsobila v našich lesích kalamitu století a „nabídla" lýkožroutovi 11 miliónů krychlových metrů dřeva, zdála se být pomoc moderních biotechnologických prostředků boje více či méně vzdálenou budoucností. Feromony byly dosud předmětem výzkumu a podle státního úkolu mělo být 200 tisíc feromonů rozmístěno v porostech až v tomto roce. Lesáci je však potřebovali okamžitě a tak začali vytvářet enormní tlak na dokončení vývojových prací a zahájení výroby.

Jeden feromon v lese nahradí pět až šest litrů chemického insekticidního přípravku. Není pochyb o tom, že „biotechnologická revoluce", která přispěchala na pomoc revolučním tempem, dokázala zachránit v republice miliony jehličnatých stromů. Podařilo se nám to co před nedávnem nezvládli při kůrovcové kalamitě ve švédských a norských lesích, podařilo se nám zabrzdit přemnožení škůdce na počátku gradace, jenž hrozil způsobit nedozírnou přírodní katastrofu.

ÚSPĚŠNÁ TAKTIKA

Po vichřici ležely poraněné kmeny na zemi, častěji však byly navršeny v hromadách několik metrů vysokých polomů. Otázka zněla jak zasáhnout lýkožrouta i na nedostupných místech.

„Přišli jsme s novým způsobem preventivního ošetření," vzpomíná pracovník ministerstva ing. Josef Balek. „Pomocí postřikovačů s dalekým dosahem i vrtulníků jsme postižené lokality ošetřili malými dávkami chemických prostředků, jejichž cílem bylo kůrovce nejen hubit, ale i odpudit. Po okrajích jsme rozmístili feromonové lapáky, do nichž se škůdce soustředil."

Tak se podařilo lýkožrouta smrkového vytlačit z nedostupných hromad zpřeražených kmenů, kam by se odvážil jen horolezec, potom následoval přímý zásah.

Lesáci také použili nové elektrodynamické aplikátory. V porostech se objevily moderní postřikovače, které rozptylují kapičky insekticidní jíchy s elektrickým nábojem, takže ochranný prostředek se dokonale nanese na celou ošetřovanou plochu. Tímto způ-



V některých afrických zemích začali využívat k průzkumům bohatství hlubin země termity. Tento hmyz totiž si své gigantické hnízda staví z drobných částeček, které vynáší na povrch z velkých až několikasetmetrových hlubin. Stačí pak vzít z termitiště vzorky a udělat analýzu, aby bylo možno zjistit, jaké minerální poklady jsou v hlubinách ukryty.

bylo možné použít třicetkrát chemické látky než při klasický ováděném postřiku. Uspořila se rovž nafta při přepravě, neboť při běžném použití se insekticid ředí větším množstvím vody, která se také musela vozit do lesa. Elektrodynamická metoda vodu nevyžaduje, má však tu nevýhodu, že její aplikace má účinek pouze u holých, odvětvených kmenů.

V loňském roce vyvážely automobily z lesa už třikrát méně stromů napadených kůrovcem ve srovnání s rokem předešlým. Byl to nejpádnější důkaz, že vývoj nových generací škůdce se podařilo zlomit, přesto si naše lesy nemohly dosud s ulehčením vydechnout. Při lednové kalamitě v letošním roce padly tři miliony krychlových metrů polomů.

Pracovníci v lesním hospodářství na odpočinek ještě myslet nemohou, ačkoliv jejich zvýšená pohotovost už vstupuje do třetího roku a únava všech aktérů dramatického souboje s nepřáteli lesa je zřejmá. Povinnost hospodářů jim velí, že přednost musí mít kalamita, dokud není zpracována do posledního padlého stromu. Na holých pasekách se musí opět zelenat jehličnaté a listnaté stromky. Boj za záchranu lesního bohatství má za sebou velmi úspěšnou kapitolu, ale tvrdá práce k zahlazení stop po ničivém živlu bude ještě dlouho pokračovat.

Kdy vznikla Marseillaisa?

Jen málokdy se dá vznik revoluční písně zcela přesně vystopovat a určit. Ale v případě francouzské národní hymny tomu tak je. Ví se zcela přesně, nejen kdo je jejím autorem, a to jak slov, tak i nápěvu, ale ví se také, kdy vznikla a kdy byla poprvé zpívána. Její sláva se brzy stala tak mimořádnou, že se historici dali velmi brzy do pátrání a podařilo se jim odpovědět téměř na každou otázku, spojenou se zrodem jedné z nejslavnějších písní na světě.

Jejím autorem je Rouget de Lisle. Známý český novinář dr. František Gel o tomto ženijním kapitánovi francouzské armády napsal, že „jeho život — ze stanoviska světových dějin — lze shrnout ve větu: Narodil se, složil 26. dubna 1792 Marseillaisu, zemřel. Neboť před 26. dubnem 1792, ani potom nevykonal nic, čím by se v dobrém odlišil od subalterního důstojníka, jakých armády všech dob a zemí znají statisíce".

Jak to tedy bylo se vznikem Marseillaisy? Kdy a z jakého popudu vůbec vznikla?

V domě starosty Štrasburku Philippa Fréderica de Dietrich se konala 25. dubna 1792 recepce pro generalitu severní armády, zvané „armáda při řece Rýnu". Celé město bylo polepeno plakáty s nápisem: „Do zbraně, občané! Vlast je v nebezpečí." Na Francii se tehdy skutečně valila dvousettisícová armáda, která měla zastavit revoluci.

Zřejmě jen v zájmu dobré zábavy, pozval generál Kellermann na recepci také ženistického kapitána Rougeta de Lisle, známého jako výborného houslistu, který skládal příležitostné verše a písničky. Patřil k těm, bez nichž se dobrá zábava neobejde.

Až v pozdních hodinách se na Rougeta de Lisle obrátil starosta Dietrich s prosbou, aby jim pomohl v náboru dobrovolníků do armády: „Vy, který jste básníkem a zároveň skladatelem, napište nám něco, co by stálo za to, aby se zpívalo. Co by volalo do zbraně. Náš dobrovolnický pluk ‚Synů vlasti' potřebuje lidi." K prosbě se připojili i další a tak Rouget de Lisle nakonec slíbil. A v noci si sedl doma ke stolu a do rána byla skladba i slova hotova. Jakmile píseň přehrála starostova žena na klavicembalu, bylo všem přítomným jasné, že vznikla nová revoluční a mobilizující píseň. Její refrén přímo strhával.

Autor připsal tento „Válečný zpěv pro armádu při řece Rýnu" veliteli armády, maršálu Luckenerovi. Ale jak se pak z ní stala Marseillaisa?

Do Marseille přišel 2. června 1792 dopis z Paříže žádající posily pro nastávající boj. Posel, který dopis přinesl, doktor François-Étienne Mirreur, ve výboru, kde se o věci revolucionáři radili, zazpíval novou píseň. A ta jako ve Štrasburku i v Marseille všechny nadchla. A pomáhala úspěšně i v náboru dobrovolníků pro oddíl, který měl co nejdříve vyrazit do Paříže. Přihlásilo se jich tolik, že si bylo možno dokonce vybírat.

Po čtyřech týdnech pochodu dorazil marseilleský oddíl 30. července 1792 do Paříže. Po celé cestě se píseň, oficiálně dosud nazývaná Válečný zpěv pro armádu při řece Rýnu, stávala majetkem všech, kdo ji slyšeli. Než oddíl dospěl do hlavního města, v Paříži se již roznesla pověst o písni marseilleských spojenců. A proto se začala všeobecně označovat za Marseillaisu.

Marseilleský oddíl se výrazně uplatnil a vyznamenal v útoku na Tuilerie 10. srpna 1792. Závěrečná zteč královského paláce probíhala za zpěvu této revoluční písně. A tu ji poznali mnozí další a chtěli se jí naučit. Revoluční vláda dala vytisknout desetitisíce letáků s textem a nápěvem, který se stal symbolem konce království a začátku republiky. Leták, ze kterého se Pařížané učili novou píseň, měl nápis: „Zpěv marseilleských spojenců, zpívaný v Paříži 10. srpna 1792, v prvý den rovnosti všech občanů před zákonem".

Trvalo však ještě celých 87 let, než se Marseillaisa stala oficiální hymnou III. francouzské republiky. Ale v té době už byla přeložena do celé řady jazyků a stávala se neoficiální hymnou všech revolučních hnutí za svobodu a pokrok.

Kalendář z letokruhů

Každý strom má v sobě kalendář, který si můžeme přečíst, když se porazí: jeho stáří se rovná počtu letokruhů. Odborníkům poskytují tyto soustředěné kruhy na průřezu kmene, označující roční přírůsty dřeva, více informací. Jejich rozdílná šíře vypovídá o podmínkách růstu v jednotlivých letech. A nejen to. Všechny stromy téhož druhu a z téže oblasti mají letokruhy stejné. Je-li k dispozici dřevo z různě starých stromů, dá se z průběhu letokruhů sestavit kalendář a s jeho pomocí určovat velmi přesně stáří dřeva neznámého původu.

Autorem této datovací metody, zvané dendrochronologie, je Američan A. E. Douglas. Zavedl ji v roce 1900 a v Evropě byla převzata o čtyřicet roků později. Jsou to také Američané, kdo si stačili pořídit nejdelší souvislý kalendář letokruhů — obsahuje 8681 ročníků. Sestavili jej z výřezů borovice osinaté, která roste v kalifornských Bílých horách a je mimořádně dlouhověká. Některé exemplář se dožívají až 4000 let.

Na našem kontinentě jsou takoví veteráni vzácní, a proto se evropští vědci při sestavování letokruhových kalendářů opírají o ročníkové analýzy dubu letního a dubu zimního, které dosahují stáří 200 i 400 let.

Několik „dubových kalendářů" má univerzita v Kolíně nad Rýnem, která shromažďuje nálezy dřeva ze Šlesvicka-Holštýnska, z Porýní, povodí Emže a Wesery. Její soubory pokrývají téměř z 85 procent období od 4000 do 7500 let př. n. l. Na univerzitě v Hohenheimu jsou kalendáře dubu z Podunají a povodí Mohanu. První zahrnuje ročníky od 4000 do 7200 let př. n. l., druhý od roku 600 do roku 7800 př. n. l.

S řadou sahající od současnosti do 6. století př. n. l. by mohl být vytvořen nejdelší kalendář světa. Kdyby se pomocí analýzy značeného uhlíku C 14 rozšířil i na borovici, sahal by až 12. tisíciletí př. n. l. Borovice se totiž udržela ve střední Evropě i v době ledové, zatímco duby na sever od Alp vymizely, začaly se sem vracet poděl Dunaje až od poloviny devátého tisíciletí před naším letopočtem.

Cíl, sestavit středoevropský kalendář letokruhů, jenž by byl nejdelším kalendářem světa, si vytkli vědci z univerzity v Göttingenu. Využívají k tomu různé regionální vzorníky a vzali si na pomoc dokonce irský kalendář, který sahá do r. 5300 př. n. l. a je přerušený v prvním století n. l., takže jej nebylo možné uzavřít.

Zatím mají v Göttingenu potíže s tím, že všechny ročníky nejsou doloženy dostatečným počtem nálezů, aby je mohli verifikovat. Konečně musí překlenout i jednu mezeru: Z 6. stol. př. n. l. není vůbec žádný nález dubového dřeva.

Dendrochronologie se těší velké pozornosti dalších vědních oborů, např. klimatologie a astronomie. Podle kolísání uhlíku C 14 u jednotlivých ročníků lze datovat změny sluneční aktivity v dávné minulosti. Hodně si od ní slibují také archeologové. Souvislý letokruhový kalendář by jim umožnil s velkou přesností určovat stáří prehistorických staveb.

Termiti si topí

Termiti či všekazi jsou řádem hmyzu, který žije ve velkých koloniích. Stavějí si kopulovité stavby, termitiště, ve kterých si budují zajímavé klimatické zařízení podobné ústřednímu topení u lidí. Toto termiti klimatické zařízení prozkoumal na Pobřeží slonoviny u tamějšího druhu Macrotermes natalensis profesor Martin Lüscher z Bernu. Ke svému životu potřebují tito termiti skleníkové klima s teplotou asi 30 stupňů.

K udržování stejnoměrné teploty se dva miliony jedinců, kteří obývají takový prostor, naprosto nespoléhají na přirozené tropické vedro, neboť v něm dochází k silným výkyvům. Podobně jako v lidském těle vyrábí každá z nesčetných buněk své malé množství tepla, představuje i zde každý jednotlivec pohybující se malá „kamínka". Klima si proti kolísání teploty vnějšího světa chrání půl metru silnými, jako beton tvrdými zdmi. Avšak tyto dva miliony termitů musí také ve své pevnosti bez dveří a oken dýchat. Za den totiž spotřebují 1200 litrů čerstvého vzduchu. Tento vzduch si opatřují stavbami umělých ventilačních zařízení. Na vnější straně několik metrů vysoké termiti stavby lze rozeznat asi tucet kruhovitě rozložených, vzhůru stoupajících ostrých hran. Jsou to chladicí žebra zařízení, které termiti vynalezli už miliony let před člověkem. V těchto hranách vede těsně asi deset úzkých vzdušných kanálků pod povrchem zhora dolů.

Horký, opotřebovaný vzduch se shromažďuje v nejvyšší komůrce, odtud vstupuje zhora do vzdušných kanálků, kde se ochlazuje a zároveň se mikroskopicky malými póry ve vnější stěně slučuje s vnějším vzduchem, uvolňuje kysličník uhličitý a přejímá čerstvý kyslík. Z těchto plic termitiště proudí regenerovaný vzduch do velkých sklepních prostor, které se nacházejí asi v metrové hloubce pod povrchem. Odtud proudí vzhůru všemi místnostmi tohoto velkého „činžáku". Asi ve stovce vzdušných kanálků uvnitř chladicích žeber pracují bez ustání termiti „montéři", aby zužovali nebo rozšiřovali vzduchové průchody podobně ventilům, aby zavřeli nebo otevřeli kanálky, podle denní nebo roční doby, podle toho, je-li příliš chladno nebo příliš teplo, či je-li uvnitř dostatek nebo nedostatek kyslíku.

Svou rafinovanou ventilační technikou mohou termiti odstupňovat v tak velkém rozmezí, že se přizpůsobuje nejen všem myslitelným podmínkám v celé Africe, ale díky ní mohou žít stejně dobře také třeba ve středoevropských klimatických podmínkách.

sobota 5.7.1986

16. NÁRODNÍ POUŤ

KE SV. METODĚJOVI DO

ELLWANGEN

(JAGST)

Program:

10.30	*Poutní bohoslužby v basilice sv. Víta, při nichž O. biskup Dr. J. Skarvada udělí kněžské svěcení jáhnu K. Janouškovi*
12.00	*modlitba za vlast u pamětní desky sv. Metoděje*
12.30	*oběd v městské hale a pestré poutní odpoledne*
17.00	*závěrečná pobožnost s novokněžským požehnáním na Schönenberku. Rozloučení.*

Ke společnému obědu se přihlašte u Tschechische katholische Seelsorge, Klenzestr.66, 8000 München 5, Tel.089/2016793 nebo u Vašeho místního duchovního správce.

Auch Gott half mit

Die Parteizeitung „Prawda" hat am Dienstag zwei Gedichte des wohl bekanntesten zeitgenössischen Dichters der UdSSR, Andrej Wosnesenski, veröffentlicht, in dem zum ersten Mal von sowjetischer Seite um Verzeihung für das Reaktorunglück in Tschernobyl gebeten wird.

In den fast mystischen Zeilen, in denen auch Gott angerufen wird, heißt es: „Verzeih mir Mensch als Menschen, Geschichte, Rußland und Europa, daß blinder Kräfte ungeheuerliche Probe auf mein Land und auf mein Zeitalter fiel. Verzeih, daß ich nur ein Mensch bin. Die Hoffnung, die durch Nobel gekrönt ist, wachte wie ein schrecklicher Flaschengeist über Tschernobyl auf."

„Gott ist in dem, der in das verstrahlte Objekt ging, den Reaktor löschte, sich Haut und Kleidung verbrannte, sich selbst nicht, aber Kiew und Odessa rettete", heißt es weiter in einem der Gedichte. Gott sei der Hubschrauber-Pilot, „der rettete und gerettet wurde, und Doktor Gale, ein Altersgenosse Hiroshimas, der als Mensch nach Rußland flog." (Der US-Professor Robert Gale hatte in Moskau zusammen mit seinen sowjetischen Kollegen an den verletzten Opfern Knochenmarkstransplantationen vorgenommen.)

In dem zweiten Gedicht heißt es: „Wir werden später herausfinden, wer die Schuld hat und wo des Wissens vergiftete Frucht steckt." Über die Einsatzmannschaften schreibt Wosnesenski: „Als die Robcter das Unheil nicht abschalten konnten, schritt er (der Mensch) in den verseuchten Reaktorblock." dpa

Trüber Bildschirm

MOSKAU, 3. Juni (dpa). Die Sowjetführung hat jetzt mehrere Minister öffentlich verwarnt, die für die mangelhafte Qualität von UdSSR-Farbfernsehern verantwortlich seien. Der Generaldirektor der Firma „Ekran" (Bildschirm) in Kuibyschew, bei der besonders große Mißstände aufgedeckt wurden, sei entlassen worden, berichtete die Parteizeitung „Prawda" am Dienstag über eine Sitzung des Zentralkomitees der KPdSU. Dem Minister für Rundfunkindustrie der UdSSR, Pjotr Pleschakow, sei ein Verweis erteilt worden. Auch die an der Produktion von Fernsehgeräten beteiligten Minister für Fernmeldetechnik, Elektronik und allgemeinen Maschinenbau wurden nach Angaben des Parteiorgans streng verwarnt. Sie seien für die Durchsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung persönlich verantwortlich.

„Ein bedeutender Teil" der Fernseher müsse schon während der Garantiezeit repariert werden, hieß es. Die mangelhafte Qualität sei eine Folge der „niedrigen Produktionskultur". Nach einem Bericht der „Prawda" von Mitte Mai mußte 1985 von mehr als vier Millionen Farbfernsehern rund ein Drittel vor Ablauf der Garantie zur Reparatur gebracht werden.

Aufgespießt

„Meine Damen und Herren, wenn ich einmal, wie es, wie ich meine, wirklich notwendig ist, Herr Maurer, den polemischen Teil aus dieser Debatte, der nicht ganz wegzudenken ist, wegnehme, auch den, den Sie nach Ihrer Vorbemerkung, daß Sie heute, weil es dem Thema angemessen sei, nicht polemisieren wollten, und wenn ich auch das einmal auf die Seite nehme, wo Ihr Naturell ein bißchen mit Ihnen durchgebrannt ist, dann meine ich, daß selbstverständlich etwas da ist, was uns, wie ich meine, über die verschiedenen Meinungen hinweg verbindet, nämlich diese Betroffenheit."

Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) laut Protokoll in einer Landtagsdebatte über Tschernobyl.

Pastor fördert Kirchenschlaf

HAMBURG, 4. Juni (epd). Als Therapie für streßgeplagte Stadtmenschen bietet der evangelische Seelsorger Matthias Hartenstein, im Hamburger Stadtteil Bramfeld, ein ungewöhnliches „Rezept" an — den Kirchenschlaf. Hartenstein, seit fast vier Jahren als Pastor in Hamburg tätig, war davor acht Jahre im holsteinischen Bosau bei Plön Seelsorger und hat „gute Erfahrungen" hauptsächlich während der Urlaubssaison mit dem „gesunden Schlaf im Gotteshaus" gemacht. „Er hilft gegen Magengeschwüre und Kreislaufschwäche", versichert er.

Bis weit über seine damaligen Gemeindegrenzen hinaus war bekannt, daß beim Pastor in Bosau in der Kirche bei leiser Hintergrundmusik — meist Violinkonzert von Bach — in Ruhe meditiert wurde, und offiziell das Schlafen erlaubt war. Und was den Einheimischen und Urlaubern in der Holsteinischen Schweiz guttat, so Hartenstein, könne seiner 10 000-Seelen-Gemeinde in Bramfeld „ja auch nicht schaden".

Rozvodněné řeky hrozí

(čik): Vytrvalý déšť posledních dnů naplnil koryta našich řek, jejichž hladiny, zejména v Západočeském, Středočeském, Jihočeském a Severočeském kraji, nebezpečně stoupají. Proto bylo nutné vyhlásit jednotlivé stupně povodňové aktivity. Třetí, nejvyšší stupeň — ohrožení — platí pro Radbuzu ve Stankově, Úhlavu v Klatovech, Úslavu v Koterově, Klabavu ve stejnojmenné obci a Litavku v Králové Dvoře. Zvednutá hladina Úslavy např. zatopila vozovku a přerušila dopravu z Nezvěstic do Žákavy i ze Žďírce na Srby. Z učiliního střediska ČSAO v Plzni-Koterově byla do bezpečí převezena všechna auta, vodní živel tu však způsobil havárii podzemní cisterny ropných látek, jejíž následky požárníci okamžitě zlikvidovali. Obyvatelé v domech kolem řeky jsou připraveni k evakuaci. Pod vodou je sportovní střelnice i 25 hektarů plochy se skleníky Zahradnických závodů města Plzně. Již od sedmi hodin včerejšího rána byl na řece Berounce vyhlášen třetí stupeň povodňové aktivity — ohrožení. V jedenáct hodin dosahovala výška hladiny 307 centimetrů a průtok vody činil 430 kubických metrů za sekundu. V některých lokalitách vystoupila Berounka za břehů, zatím však nezpůsobila žádné větší škody. V katastrálním území Zadní Třebaň a Hlásná Třebaň je zaplaveno několik chat. Během noci byly v povodí Berounky evakuovány turistické kempinky v Karlštejně, Berouně, Zadní Třebani a Nižboru. Pro Vltavu v Chuchli zatím platí první stupeň, stav bdělosti. Lze však očekávat další vzestup hladin. Vodočet na střekovském zdymadle v Ústí nad Labem naměřil včera 400 cm. Pracovníci Povodí Labe očekávají, že dnes stoupne hladina Labe až na 500 cm. Průměrná hodnota činí 200 cm.

Jeder Tote ein Organspender

BRÜSSEL; 5. Juni (Reuter). In Belgien soll in Zukunft jeder Tote als möglicher Organspender für Transplantationen gelten. Das belgische Parlament stimmte jetzt einem entsprechenden Gesetzentwurf zu. Danach wird das grundsätzliche Recht zur Organentnahme dann hinfällig, wenn eine Person sich ausdrücklich gegen dieses Vorhaben ausgesprochen hat. In den meisten anderen Ländern gilt die umgekehrte Regelung, wonach ein Spender sich zur Organentnahme bereit erklären muß. Die neue Bestimmung bezieht sich nur auf Belgier, nicht auf Touristen oder Durchreisende.

Systematická vybíjení nosorožců, především pytláky, vede k tomu, že zanedlouho budou zcela vybubeny dva druhy těchto zvířat, která žijí na asijském kontinentě. V Africe žijí dnes pouze 2 tisíce kusů nosorožců černých. Před deseti lety jich bylo ještě 20 tisíc.

JAKO TADY, JAKO TADY..!

A bude řeč o podivuhodných složitostech našich sportovních předpisů . . .

Jen stručně se podívejme na žluté karty v kopané, a to na celou řadu nejednoznačností a složitostí.

V 1. lize má hráč automaticky zastavenou činnost na jedno utkání až po šesté kartě, zatímco v národní lize a divizi po třetí. Prvoligový fotbalista je však za třetí žlutou potrestán pokutou 300 Kčs. Částku však neplatí sám, z vlastní kapsy, jak by měl podle řádů, ale platí jeho oddíl [!]. Ne snad proto, že fotbalista je chudas, ale — a teď se silně podržte při následující obecně uznávané fotbalové filozofii — fanoušek či se nesportovně choval v zájmu mužstva, v zájmu vítězství a jestliže by to klub za něho nezaplatil, přišlé hráč „do toho nepůjde" . . .

A dále. V národní lize si problémový jedinec odsedí dvakrát tolik zápasů než jejich prvoligoví kolegové. To svým způsobem snižuje úroveň soutěže a ovlivňuje i její regulérnost. Každou chvíli hrozí totiž mužstva v nekompletních sestavách. Přitom se vůbec nerozlišuje rozdíl mezi kartami za méně závažné přestupky a hrubou hru, která by se měla co nejpřísněji trestat. Je to tedy tak trochu postavené na hlavu. Navíc lze říci, že výhodu z potrestání soupeře dostává zcela zadarmo až jeho příští protivník.

Diskutovat lze dále o kartách ze zápasů národních pohárů. Ty se nevztahují na mistrovské soutěže. Opačně je to však jiné. „Karetní trest" z ligy je možné odpykat v poháru, takže ligový přestupek není potrestán v lize . . .

Nebo je tu další moment. Prvoligový hráč je v trestu jen pro I. ligu, může však a taky nastupuje v soutěžích juniorky, tudíž de facto sám potrestán není a nějakému morálnímu dopadu trestu se může jen smát. Jako člen vílčené juniorky dostane pochopitelně i prémii, jestliže se jedná o mimořádně dobrého hráče, jenž svou přítomností výrazně ovlivní hru juniorky, je jeho trestem vlastně nejvíc potrestán soupeř. Jak ten k tomu přijde?!

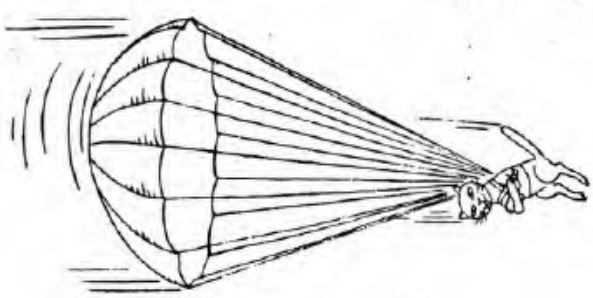
Z uvedených skutečností je vidět, že náš fotbal se neutápí v nepodstatných a nikam nevedoucích složitostech nejen na trávníku, ale i u kulatého stolu. Ke střelbě branek nám tyto funkcionářské „kličky" vůbec nepomáhají, o tom se přesvědčujeme dnes a denně. A přitom oblast žlutých karet je tak snadno řešitelná.

Těžko lze ocenit exponáty muzea, které bylo zřízeno v Balchašském rybném závodě v Kazašské SSR. Jsou tam mince, knoflíky, hřebeny i prázdné náboje. Mají sporlečné jedno: byly nalezeny v rybářských sítích. Spolu s rybami byl vylovena nedávno např. pár galoší. Největší část sbírky však tvoří nejrůznější prázdné plechovky od konzerv. Pouze v jednom případě byla vylovena plná. Byl v ní ammec v rajské šťávě.

Podle výsledků ankety časopisu Psychology today polovina mužů a žen po čtyřicítce jsou nevěrní. Ankety rovněž zjistila vzrůst nevěry u amerických manželů v uplynulých čtrnácti letech. A z průzkumu je zřejmé, že ženy se nechtějí nechat zahanbit muži.

V roce 2000 se má stát nejprůmyslovější skotské město Glasgow městem nekuřáků. Kampaň, jejíž náklady přesáhnou milión liber, má vést k tomu, aby cigaretový dým nezahalroval kavárny, hospody, úřady a kina a také volně prostory.

Všeobecná inteligence a tvůrčí schopnosti nekončí v poslední fázi života člověka, naopak mohou se dál rozvíjet v tzv. „třetím věku". To je výsledek výzkumu provedeného experty proslulého Institutu Maxe Plancka. Test, jemuž se podrobilo 250 lidí ve věku 60 až 80 let, ukázal, že dynamika a intelektuální aktivita takových tvůrců, jako byl Picasso či Rubinstein, nemusí být výjimkou.





Die CSSR dient als Vorbild

Boom im Jugendbereich läßt weiter auf sich warten

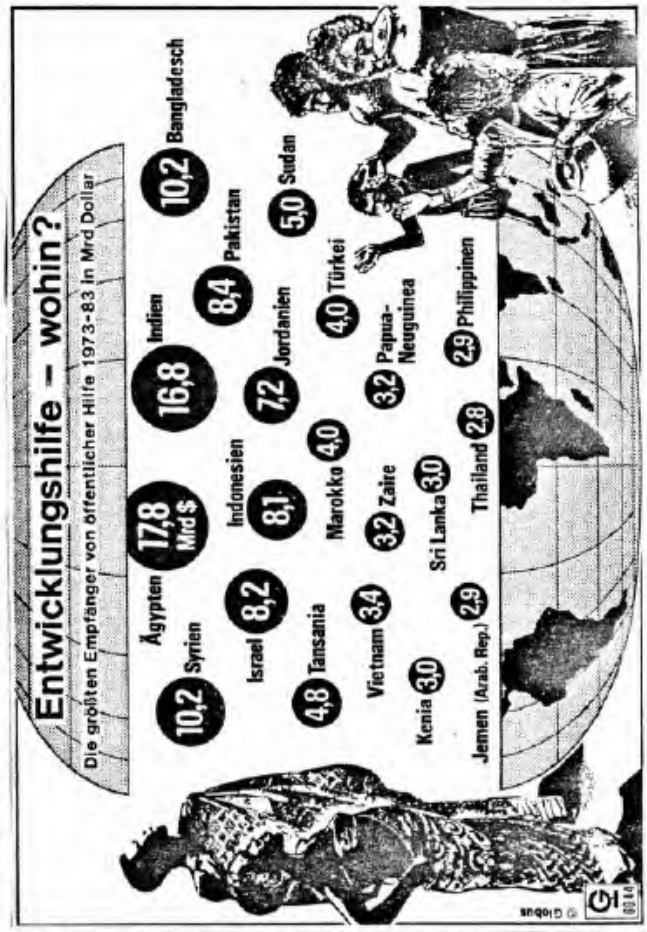
Das tschechoslowakische Tennis-Wunder läßt die sozialistischen „Bruderstaaten" nicht ruhen. Vor allem die Ungarn versuchen mit aller Kraft, an die Erfolge der Lendl, Navratilova, Mandlikova & Co anzuknüpfen. Mit Balasz Taroczy und Andrea Temesvari kann auch das Pußtaland zwei Aushängeschilder im Weißen Sport vorweisen.

Doch um den Nachwuchs ist es schlecht bestellt. Istvan Gulyas, früher als „Gummiwand" auf Sandplätzen bekannt und heute Präsident des ungarischen Tennisverbandes, sieht sich deshalb wachsender Kritik von der Basis ausgesetzt. „Man wirft uns schlechtes Management vor, verweist immer wieder auf die Beispiele CSSR und Schweden", erklärt Gulyas, „aber wir müssen erst ein Fundament schaffen."

Im Gespräch ist die Bildung eines nationalen Tenniszentrums in Budapest. Die Zeit drängt, denn der 32jährige Taroczy hat seinen Zenit wohl überschritten, repräsentiert nur noch im Doppel, an der Seite des Schweizers Heinz Günthardt, Weltklasse. Die 20jährige Temesvari belegt momentan zwar Platz 19 in der Weltrangliste, doch hatte man in sie weit höhere Erwartungen gesetzt.

Die Frage bleibt jedoch, warum bei zwei so erfolgreichen Vorbildern ein Boom im Jugendbereich bislang auf sich warten läßt. Kritiker vermissen bei den ungarischen Tennissternchen Willenskraft und Durchsetzungsvermögen und sehen dies im System begründet, das pro Jahr nur 20 Auslandsstarts vorsieht. Zu wenig, um sich in der Computer-Rangliste nach oben zu arbeiten. „Internationale Turnierteilnahmen sind unersetzlich", weiß auch Verbandspräsident Gulyas, „unsere Spieler bekommen auch genügend Gelegenheiten, sich in der Weltrangliste zu etablieren. Nur bringen sie leider keine Punkte mit nach Hause."

Für Gulyas reduziert sich das Problem auf einen simplen Nenner: „Wir haben einfach keine Talente wie Boris Becker."Immerhin aber wurde jetzt eine begabte Nachwuchsspielerin auf Verbandskosten in die Tennisschule des kalifornischen Startrainers Nick Bollettieri geschickt. Auch zahlenmäßig läßt sich der Aufschwung nachweisen. Gab es vor 15 Jahren erst 2 500 Spieler, so schwingen heute mehr als 7 000 Magyaren das Racket. Die Zahl der Plätze stieg im gleichen Zeitraum von 650 auf annähernd 1 500. isk



Der Bikini ist 40

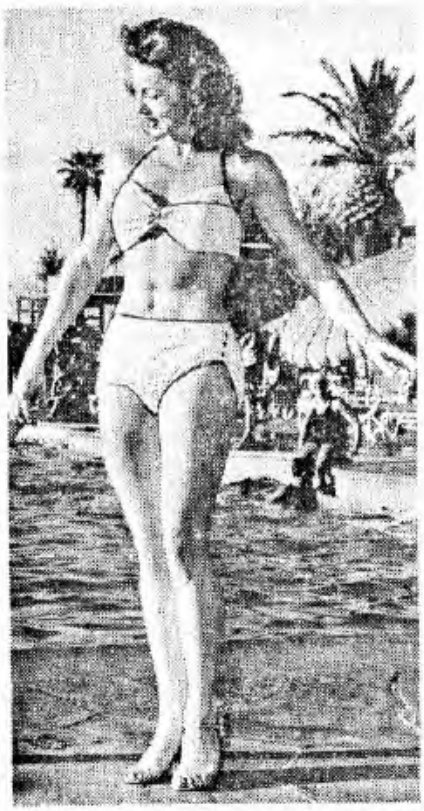
Der Bikini ist 40 Jahre jung. Am 3. Juni 1946 stellte der französische Ingenieur und Designer Louis Reard der staunenden Welt den zweiteiligen Badeanzug vor, dem er den Namen Bikini gegeben hatte — nach dem Atoll im Pazifik, wo die USA wenige Monate zuvor eine gewaltige Atombomben-Versuchsexplosion ausgelöst hatten.

Der erste Bikini war so winzig, daß man ihn kaum entdecken konnte an dem Revuegirl, das Reard für die Vorführung in einem Pariser Schwimmbad engagiert hatte. Selbst die Franzosen waren geschockt. „Dieser erste Anzug war so gewagt, daß Reard überall ein wenig Material zugeben mußte, um die Idee überhaupt verkaufen zu können", sagt Jacquel Castel, der Reards Unternehmen 1979 erworben hat. Der Bikini-Schöpfer ist vor zwei Jahren gestorben.

Das von Reard entworfene „Fast nichts" erregte rund um den Erdball Aufsehen. Hollywood ließ Bikinis bei Filmaufnahmen nicht zu. In Australien und Belgien war der Zweiteiler verpönt, in so streng katholischen Ländern wie Italien, Spanien und Portugal behördlich verboten.

In den USA hingegen wurde der Bikini erst in den 60er Jahren heimisch, aber bessere Kreise straften ihn noch jahrelang mit Verachtung. Man trug auch Zweiteiler, aber von sehr konservativem Zuschnitt.

Der Bikini hat einen langen Weg zurückgelegt. Im Jahr 1969 wurde er mit der Aufnahme ins Larousse-Wörterbuch zur offiziellen Wortschöpfung erhoben. AP



EHER ZÜCHTIG: Die amerikanische Variante des Bikini.

...UŠLO TO...

Alter Urlaub kann verjähren

KIEL, 5. Juni (dpa). Ein Arbeitnehmer kann seinen Urlaub nur dann auf das nächste Kalenderjahr übertragen, wenn er dies mit dem Arbeitgeber vereinbart hat. Das geht aus einem Urteil des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein (AZ: 3 (4) Sa 421/85) hervor, das jetzt in Kiel veröffentlicht wurde.

● ***Na světě je už dnes tolik knih, že při příští potopě pánbůh pravděpodobně nepoužije vody, ale papíru.***
E. HEMINGWAY

PARIS, 3. Juni (AFP). Im Flugzeug reisende Frauen, die gegen die islamischen Kleidungsvorschriften verstoßen, müssen in Iran künftig mit gerichtlichen Schritten rechnen. Wie die iranische Parteizeitung berichtete, wurde dieser Beschluß bei einer Sitzung gefaßt, an der der Teheraner Staatsanwalt, der Leiter der Abteilung zur Bekämpfung von Sittenlosigkeit und der Chef der Zivilluftfahrt teilnahmen.

Bisher wurden Frauen in allen Maschinen, die Teheran anflogen, kurz vor der Landung per Durchsage daran erinnert, daß sie in ein islamisches Land kommen und sich an die dort geltenden Kleidungsvorschriften zu halten haben. Dies bedeutete, den Körper mit einem nicht eng anliegenden Gewand zu verhüllen und ein Kopftuch zu tragen. Reisende, die bisher dagegen verstießen, wurden lediglich zur Ordnung gerufen. Künftig sollen die Flughafenbediensteten Frauen identifizieren, die ohne Kopftuch sind, sie am Besteigen eines Flugzeugs hindern und vor ein am Flughafen eingerichtetes Gericht bringen. Die Zeitung erläutert nicht, mit welchen Strafen regelwidrig gekleidete Frauen rechnen müssen.

In jüngster Zeit haben sich mehrere führende Persönlichkeiten in Iran für eine Verschärfung der Sanktionen gegenüber Personen ausgesprochen, die insbesondere in ihrer Kleidung „westliche Kultur fortsetzen". Dem Parlament liegt ein Gesetzentwurf vor, der die Einrichtung von Erziehungslagern für Frauen vorsieht, die dort auf Kosten ihrer Angehörigen „zu den wahren islamischen Werten zurückgeführt" werden sollen.

Efekt v podobě čtyř miliard

(ČTK): Více než 145 800 zlepšovacích návrhů a celkem 3898 vynálezů přihlásili za loňský rok pracovníci všech tří resortů strojírenských — tedy ministerstva strojírenského průmyslu, ministerstva těžkého strojírenství, všeobecného strojírenského průmyslu.

Úřady v provincii Temotu na Salamounových ostrovech vydaly ceník žen. Maximální cena nesmí přesáhnout 600 dolarů. Zákon byl vydán v souvislosti s obavou ze spekulace se ženami, za něž se v sousední Nové Guinei platí až kolem 2 tisíc dolarů.

UPOZORNĚNÍ

Čeští uprchlíci s občanstvím v NSR, ucházející se o pensi, hlaste se na adrese: Ing. Peter Fischer, Dornholzhäuser Str. 46, 6 Frankfurt /M. 56, T. 069/50 11 46, aby vám mohla být započítána léta odpracovaná po r. 1945 v Československu.

COPAK CHCE ASI DĚLAT?

NAD 60 TISÍC VÝHODNÉ SOUDRUŽNÉ BOTY...



Ve Francii žije 3,7 milionu cizozemců, tedy asi 6,8 proc. všech obyvatel Francie. Evropané tvoří pouze polovinu všech cizinců. Nejvíce je Portugalců (765 tisíc) a hned za nimi následují Italové a Španělé. Vzrůstá počet Afričanů. Nejpočetnější jsou Alžířané (asi 800 tisíc) a Marokánci (přes 431 tisíc). Zdvojnásobil se počet přistěhovalců z Čadu a mnoha asijských zemí.

In schlechter Beamtenmanier

BONN, 5. Juni (dpa). Der Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Alwin Steinke, hat das Auftreten von Regierungssprecher Friedhelm Ost im Wahlkampf der CDU kritisiert und ihn als „Staatssekretär für Propaganda" bezeichnet. Steinke stellte im Pressedienst der SPD-Fraktion die Frage, ob sich der Regierungssprecher an die ihm vom Beamtengesetz auferlegten Pflichten halte.

Ost polemisiere laufend gegen die Opposition und arbeite mit Verdächtigungen und Unterstellungen, kritisierte der SPD-Sprecher. Er zitierte dazu den früheren CDU/CSU-Fraktionschef Karl Carstens, der die sozialdemokratischen Kanzler seinerzeit darauf hingewiesen habe, daß es nicht Aufgabe des Regierungssprechers sei, „gegen die Opposition zu polemisieren oder sie zu verdächtigen". Beamte sollten sich bei politischer Betätigung zurückhalten, sagte Steinke. Bei Ost, dessen „schlechte Manieren allseits bekannt" seien, dürfe dieser Hinweis aber hoffnungslos sein.



DRBNA PROHLAŠUJE, ŽE NEMÁ NIC PROTI ZRAVEJM...

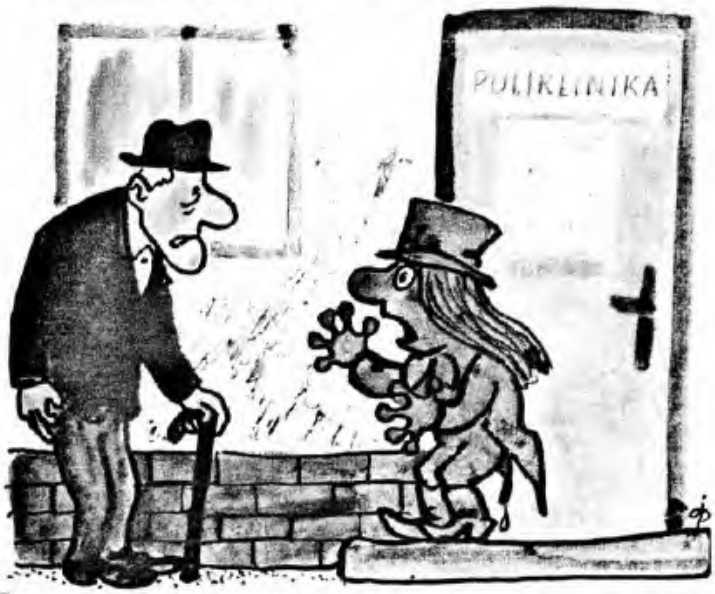
Vladimír Renčín

„To jsem blázen, podle mapy klubu turistů českých jsme uprostřed hvozdů hlubokých, poblíž zurčí potůček a nad hlavami švitoří ptactvo."

Aufgespießt

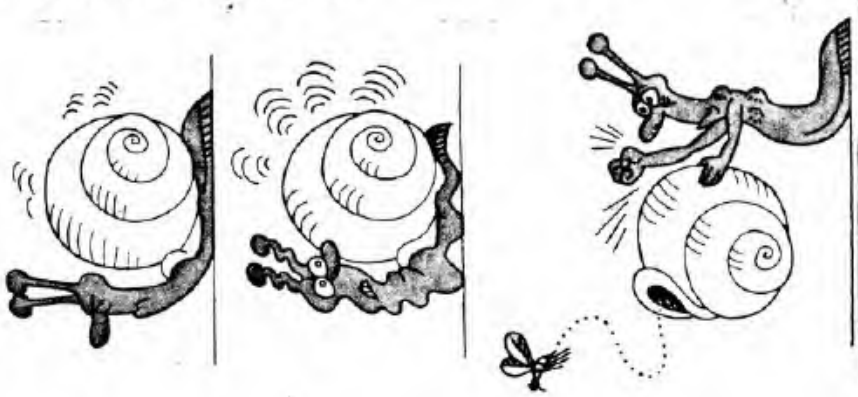
„Die ganze hemmungslose Diskussion über einen Ausstieg, einen Einstieg in den Umstieg oder wie die Schlagworte sonst noch lauten, ist gewiß schon exportschädigend für eine Branche, die Reaktoren verkaufen will. Das muß aufhören."

Otto Wolff von Amerongen, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages am Donnerstag in einem Interview der Hannoverschen „Neuen Presse".



Jaroslav Pop

„Jo, časy se mění a s nimi i choroby. Ještě pana otce léčili na vodnatel nost a u mne našli otravu fenoly."



Schon zum dritten Mal während ihres WM-Aufenthaltes in Mexiko gestattete Trainer Guy Thys seinen belgischen Nationalspielern traute Zweisamkeit mit Frauen und Freundinnen. „Der Sex-Expreß geht wieder ab", wurde im Quartier in Toluca gescherzt.

HAHA'NA TO SEXKOMPJÚTR A DIGITÁLNÍHO ZÁSOBOVÁNÍ...

Asylbewerber: Schweiz verschärft Gesetze

BERN, 5. Juni (AP). Die Schweiz hat ihre Asylpolitik drastisch verschärft. Beide Häuser des Berner Parlaments — Nationalrat und Ständerat — verabschiedeten ein Maßnahmenpaket, das Wirtschaftsflüchtlinge von der Einreise in die Schweiz abhalten und eine illegale Einwanderung, vor allem aus Ländern der Dritten Welt, unterbinden soll. Die Maßnahmen sollen ein nach den Worten von Justizministerin Elisabeth Kopp „explosives Problem" entschärfen.

Die Berner Regierung erhält nun Sondervollmachten, von denen sie Gebrauch machen kann, wenn die Zahl der Asylbewerber „außergewöhnliche" Proportionen annimmt. Beispielsweise können die eidgenössischen Behörden Asylgesuche künftig nur anhand von Aktenentscheiden behandeln. Asylsuchende dürfen künftig nur bestimmte Grenzstellen — zum Beispiel die Flughäfen Zürich und Genf — passieren, wo sie gründlich überprüft werden.

Neu eingereisten Asylbewerbern kann für maximal drei Monate die Aufnahme einer Arbeit untersagt werden. Abgewiesene Asylbewerber, die trotz einer ihnen gesetzten Ausreisefrist bleiben, können in eine 30tägige sogenannte „Ausschaffungshaft" genommen und dann abgeschoben werden.

Nahezu 90 Prozent der Asylanträge wurden in den vergangenen Monaten von den schweizerischen Behörden abgelehnt. Nach Ansicht der Behörden handelt es sich bei den meisten dieser Antragsteller um Wirtschaftsflüchtlinge und nicht um politisch Verfolgte.

„... EDABLGHNER..."

něco nového o proutkařích

Majitelé golfového klubu v Monaku se k nim museli uchýlit, aby našli vodu nezbytnou k údržbě hřiště. V Sovětském svazu spolupracují s geology při hledání ropy a nerostů. Někteří lékaři si s jejich pomocí prověřují diagnózy. Jsou tedy proutkaři šarlatáni, nebo docela normální lidé využívající zákony klasické fyziky? V každém případě se ocitli znovu ve středu zájmu vědců z celého světa.

Francouzský fyzik Yves Rocard, autor nedávno vydané knihy *Le pendule explorateur*, dospěl po dvacetiletých výzkumech k přesvědčení, že stimuly, které proutkař vnímá, jsou určovány odchylkami v zemském magnetickém poli a nemají žádnou bezprostřední souvislost s vodou.

Pomocí přístroje k měření intenzity magnetických polí zjistil Rocard všude tam, kde se proutek ohýbá k zemi, malou magnetickou anomálii, danou nepravidelnou stavbou zemské kůry. Taková anomálie nemusí nutně signalizovat přítomnost vody, jde jen o geologické rozdílnosti v terénu. Ovšem právě v takových bodech se s infiltrací vody setkáme nejčastěji.

Z tohoto objevu Rocard vyšel a pustil se do studia zvláštní citlivosti proutkařů k magnetickému poli. Ve spolupráci s několika fyziology shledal, že mechanismus, který uvádí do pohybu proutky nebo kyvadélka, je určován změnami svalového napětí, převáděnými do drobného chvění, které si člověk ani neuvědomuje. Centra citlivá na magnetické odchylnosti jsou ve šlachách, jimiž jsou svaly uchyceny, zejména v achilovkách a šlachách v podkolení.

„Na magnetické pole reagují mnohá zvířata, jako tažní ptáci, delfíni, motýli," říká Rocard. „Není proto divu, že tuto schopnost, byť v menší míře, má i člověk." Roku 1980 dokázali v Kalifornském technickém institutu, že stěhovaví holubi vnímají zemské magnetické pole a orientují se podle něj v prostoru.

„V praxi se chová proutek, který v rukou proutkaře udržuje vratkou rovnováhu, jako střelka kompasu v magnetickém poli," vysvětluje Antonio Drago z fyzikální fakulty na univerzitě v Padově. „Proutkařský reflex má mnoho lidí, snad padesát procent lidstva."

V minulosti se zkoumalo i to, jak dalece by se dalo proutkařství využít ve vojenství. Jediný pokus, který byl zatím zveřejněn, provedlo britské ministerstvo obrany. V terénu byly na různých místech zakopány různě velké trubky, jimiž protékala voda. Na jediném úseku, kde voda nebyla, se proutek rozkmital, a z experimentu se stala fraška. Ve světle Rocardových poznatků bychom si však toto selhání proutkařů mohli vysvětlit tak, že na dotyčném místě sice nemusela být voda, ale patrně tam byla odchylka v magnetickém poli.









ODKDY (?!?) BAKŠIŠ

Spropitné, bakšiš, úplatek . . . Těmito a dalšími slovy označujeme to, co bychom už dávno dělat neměli a co se bohužel rozrůstá. Platíme za naprosté samozřejmosti daleko víc, než bychom měli. Nejde o jev nový a boj proti němu nebyl nikdy snadný. Lehký není samozřejmě ani dnes, neboť někteří lidé jsou přesvědčeni, že bez úplatku se nedá sehnat to či ono, jiní zase bez patřičné zálohy nehnout ani prstem.

Ale dosti mravoučných slov a vydejme se raději do světa, protože ani tam není úplatek ničím neznámým, existuje odpradávna. Například slovo bakšiš pochází z Blízkého východu, kde se používá dodnes. Jeho základ je v perštině a přejala jej arabština a turečtina. Kdysi se jím označovaly dary, které dával sultán svým vojákům po vítězné bitvě, dnes označuje totéž co u nás.

V zemích, kde se hovoří španělsky, se úplatek označuje slovem el soborno, což znamená sladká dluhu. V němčině se používá slova Schmiergeld, které můžeme přeložit jako »peníze k namazání«. Zahraniční obchod používá také termínu »neutliche Abgabe« neboli užitečný úplatek a jeho význam a poslání není jistě třeba hlouběji vysvětlovat.

Francouzové, kteří rádi všechno spojují s vínem, dávají pot—de—vin, doslova hrnek vína. Italové používají k označení pro úplatek slova bustarelle, což není nic jiného než zdrobnělina pro obálku. I toto pojmenování je tedy dostatečně výstižné.

V zemích východní Afriky se úplatkům říká czai, což je v jazyku swahili čaj. V bývalých britských koloniích přetrvalo slovo bribe a Indové používají termínu dash, který také pochází z angličtiny a znamená skleničku vypitou mimo pořadí.

Patrně nejromantičtější a přitom asi také nejpřesnější pojmenování pro úplatky mají Japonci. Říkají jim totiž kuroi kiri, což v doslovném překladu znamená temná mlha.

„Toho bohdá nebude, aby český král z boje utíkal ...“

Uplynulo už 635 let ode dne, kdy král Jan Lucemburský skončil svou dobrodružnou pouť životem v bitvě u Kresčaku (Crécy en Pontheuil). 26. srpna 1346 odvážnému štěstí nepřálo a slepý král český zůstal spolu se svými rytíři na bitevním poli...

Nějakých třicet kilometrů od Lamanšského průlivu, v mírně zvlněné krajině plné lnu a brambor, je však jeho památka v Kresčaku stále živá. Ze tří byla Janova poslední: „Toho bohdá nebude, aby český král...“

Na malém návrší nad Kresčakem jsem se ještě jednou podíval na mírnou krajinu kolem a představil si Eduarda III., jak odtud řídí vítěznou bitvu.

Český kříž, na který ukazuje šipka na orientačním stole, se však schovával daleko za korunami několika vzrostlých lip. Pod francouzským vlál ve větru náš a pod ním britský prapor. hlavních památníků bitvy jsou dva věnovány Janu Lucemburskému.

Do pomníku na tichém náměstíčku je vytesáno: „Janu Lucemburskému, králi českému, a jeho chrabrým druhům ve zbrani, padlým za Francii...“ Asi kilometr za vesnicí, která vstoupila do historie, vedou zájemce směrníky s nápisem „Croix de Bohême“ (Český kříž). Na kraji pole – letos se tu sklízela pšenice – stojí zarámován do živého plůtku na podstavci již značně léty poznamenaný kamenný kříž. Právě tady naposledy vydechl Jan Lucemburský. Na stožáru vlaje – i když s obrácenými barvami – také československá státní vlajka. Kříž připomíná hrdinný konec Jana Lucemburského – krále českého, praví nápis ozdobený štítem se lvem a meči. Pod ním jsou zaznamenána snad skutečně poslední Janova slova, vyřčená, když se pouštěl do osudného boje proti neviděnému nepříteli: „Přikazuji vám naléhavě, veďte mě natolik vpředu, abych se mohl mečem pořádně rozmáchnout...“

Stál jsem na tom místě hodnou chvíli a skřivani mi zpívali nad hlavou. Stál, a bez ohledu na možnou historickou mýlku jsem si připomínal slova, o kterých jsem už jako kluk věřil, že





SLOVNÍČEK VAMPÝRŮ

BRUXAS — vampýr pohlaví ženského. Vyskytuje se v Portugalsku ve formě ptáka, který zvečera napadá osamělé poutníky.

DAMPÍR — podle transylvánských legend je to vampýrův syn, který se nepotatil, a naopak pomáhá lidem. Jenom on může spatřit a zabít neviditelné duchy a vampýry.

GEVAUDAN — tajemné zvíře, které ve Francii v letech 1764 až 1767 zahubilo mnoho lidí. Věda však dokázala, že šlo o obyčejného vlkodlaka.

GUL — vampýr v podobě krásné ženy. Hovoří se o něm v Orientě, ale i v našem prostředí bychom mohli najít nejeden pěkný příklad.

ITZPAPALOTL — jeden z nejpůvabnějších zjevů aztécké Hvězdohopisu. Je to křížence mezi krásnou ženou a motýlem. V podobě ženské jeho škodlivost nepřesahuje normál, zato jako motýl působí řezné rány drobnými nožíky, umístěnými do okraje křídel.

KELPIE — vyskytuje se ve Skotsku. Vypadá jako kůň, ale jeho pravá povaha se projeví, když vjede s jezdcem do brodu, kde ho utopí.

MARA — další ženský démon, původu tentokrát dánského. Hryznutí Marou působí nevyléčitelnou lásku, která nezřídka končí udušením.

OWENGA — vampýr vyskytující se v Polynésii. Je to v podstatě duch zemřelého šaroděje anebo mimořádně zlého provinilce. Nepiatí proti němu nic než přísná hygiena. Je totiž třeba pečlivě umýt všechny skvrny v širokém okolí.

TAZ — duch posměváček, vyskytuje se v Thajsku a Barmě. Navštěvuje umírající a směje se jejich utrpení. Dokud byl člověkem, sám zažil něco podobného a teď to oplácí.

VRYKOLAKAS — řecká příšera. Je to oživlý mrtvec, který se posadí na spícího člověka a udusí ho.

ZOTZ — napůl pes, napůl pták. Žije v pekle starých Mayů.

ŽARARAKA — vypadá jako had, ale je to duch. Žije v Brazílii.

ŽIGAR — KHOR — představitel indického upírstva, specializovaný na pojídání jater.

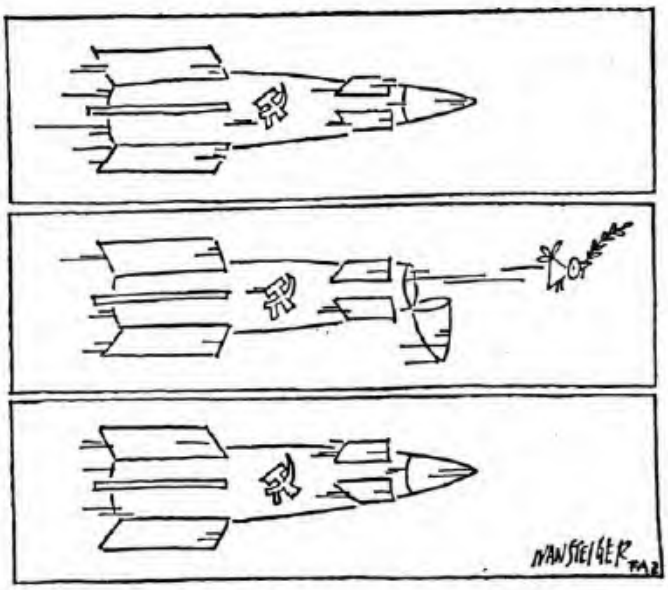
Čínská delegace v JZD Slušovice

(čtk): Vládní delegace ČLR, vedená členem státní rady a předsedou Státního výboru pro vědu a techniku ČLR Sung Tienem, která je na oficiální návštěvě v ČSSR, navštívila včera JZD Slušovice na Gottwaldovsku. Doprovázel ji místopředseda vlády ČSSR a předseda Státní komise pro vědeckotechnický a investiční rozvoj J. Obzina. Přítomen byl velvyslanec ČLR v ČSSR Zhang Dake. Delegace si prohlédla JZD Slušovice a seznámila se s prvky vědeckotechnického rozvoje, které by mohly posloužit při zprůmyslnění čínského zemědělství, v němž pracuje na 800 milionů lidí. Předmětem zájmu čínských hostů v JZD Slušovice byly zejména přenosy raných embryí skotu, výroba feromonů, biopesticidů a stimulátorů růstu rostlin. Poté odcestovala čínská delegace na Slovensko

TAM ALE VEHAJÍ ŽÁDNÉ JRD SLUŠOVICE...



Hradčany Cyrila Boudy

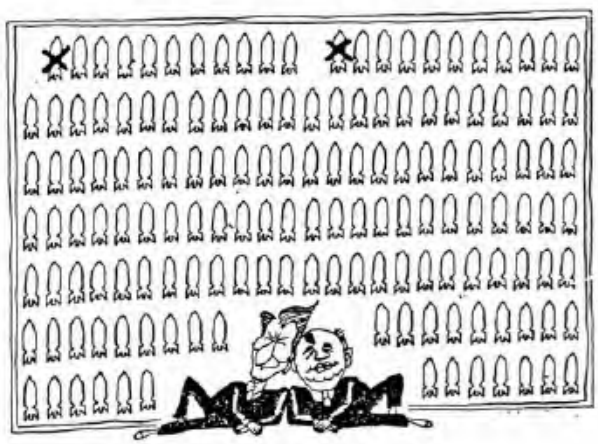


„NEJVĚTŠÍ ČESKÉ MĚSTO"

Přímo explosivní hospodářský rozvoj Vídně, trvající až do zlomu století, přinesl rozsáhlé, na tehdejší dobu přímo ‚gigantické' stavební projekty, včetně výstavby silnic a železnic, jejichž důsledkem byl stále se zvyšující příliv přistěhovalců ze všech korunních zemí tehdejší říše. V roce 1900 dosáhla Vídeň nejvyššího stupně své expanze: Měla 1,675.000 obyvatel, z toho 103 tisíce úředně registrovaných osob ‚česko-moravsko-slovenského původu'. S malou nadsázkou se tehdy Vídeň nazývala ‚největším českým městem'. Berlínský filozof Eduard Hartmann, jakýsi předchůdce Sigmunda Freuda, vyslovil ponuré proroctví, že prý ve dvacátém století bude metropole Rakouska ‚vysloveně slovanským městem'.

Ale zlom století a krátké údobí do vypuknutí světové války byly také vyvyrcholením vývoje vídeňské české a slovenské menšiny. Samostatný čs. stát měl takovou přitažlivost a poskytoval nové a nečekané existenční možnosti, že repatriační vlna zahájila neustálou redukci národního společenství, nazývajícího se kdysi ‚Českou Vídní'.

Druhá repatriační vlna začala s koncem druhé světové války, a redukci ‚České Vídně' nezastavil ani kolísající příliv politických uprchlíků, který vyvrcholil po invazi armádami Varšavského paktu do Československa v roce 1968. Jak zjistila autorka knihy ‚Česká Vídeň', Monika Glettlerová, hlásí se dnes ve Vídni k české národnosti asi 4.700 osob, něco málo víc než 300 udalo jako mateřskou řeč slovenštinu.



CSSR zieht Konsequenzen Der Tschechoslowakische Eishockey-Verband hat ungewöhnlich harte Konsequenzen aus dem Debakel bei der Eishockeyweltmeisterschaft in Moskau gezogen. Mannschaftskapitän Darius Rusnak sowie die Spieler Jiri Lala, Vladimir Caldr, Milan Stas, Peter Slanina und Frantisek Musil wurden „wegen mangelnder Spielmoral" aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen.

A FUNKCIONÁŘI ?





Výroba osobních automobilů v SSSR

Největším sovětským výrobcem automobilů je podnik VAZ v Togliatti. Produkuje přibližně 800 000 vozů, z čehož asi 300 000 vyváží do 80 zemí. Podíl exportu do nesocialistických zemí činí přibližně polovinu. To, že město automobilů Togliatti leží na řece Volze u Kujbyševa, umožňuje využít pro transport vozidel levnou vodní přepravu. Desetitisíce nových vozů se tak každoročně vydávají na dlouhou cestu po moři ke svým budoucím majitelům. Celkem se v SSSR vyrábí asi 2,2 miliónu osobních vozů ročně, což jej řadí na jedno z nejpředněji šších míst na světě. (mat)

KUŘECÍ STEHÝNKA S BRAMBOROVÝM SALÁTEM: 4 kuřecí stehna, 50 g másla, sůl, hladká mouka. — Omytá osušená stehna osolíme, posypeme hladkou moukou a opékáme je na rozpuštěném másle v teflonové pánvi (nad mírným plamenem) po obou stranách po 8 minutách. Pak je podlijeme trochou horké vody a dodusíme do měkka a do vysmahnutí šťávy.

JEMNÝ BRAMBOROVÝ SALÁT: 500 g vařených brambor, 2 jablka, 1 cibule, 2 sladkokyselé okurky (nebo 2 lžíce sterilované mrkve v sladkokyselém nálevu), 100 g šunkového salámu, 3 vejce uvařená natvrdo, 1 kelímek tatarské omáčky (120 g), 1 lžička kremžské hořčice, špetka cukru, sůl, citrónová šťáva, 3 rajčata (máme-li čerstvá). — Uvedené přísady nakrájíme na kostičky a osolíme. Žloutky ustrouháme na jemném struhadle, bílky rozkrájíme. Všechno dobře promícháme s ustrouhanými žloutky a tatarskou omáčkou. Ochutíme hořčicí, cukrem a citrónovou šťávou. Ozdobíme rajčaty rozkrájenými na kolečka.



Ein Brief aus Moskau

Liebe Freunde

Wie schrieb Lenin im Jahre 1922 an einen Freund: „Aus Kommunisten wurden Bürokraten, wenn uns etwas vernichtet, dann dieses." Lenin ahnte damals sicher nicht, wie zukunftsweisend er formulierte, doch er kannte den bürokratischen Dschungel des zaristischen Rußland, und der ist im Land der Sowjetmacht noch undurchdringlicher geworden. Parteichef Gorbatschow hat wie Lenin dem Bürokratismus den Kampf angesagt, bisher jedoch ohne den geringsten Erfolg. Die bürokratischen Auswüchse treiben weiter ungeahnte Blüten, sie erschweren nicht nur den Sowjetbürgern den Alltag, sondern auch den ausländischen Korrespondenten in Moskau. Zu beharrlich behaupten sich jene Kräfte, die davon gut leben, daß sie ihren Mitmenschen das Leben versauern.

Wenn man etwa in der sowjetischen Hauptstadt, einem Zentrum der sowjetischen Modemacher, über modische Tendenzen der neuen Saison recherchieren möchte — und dieses Gebiet ist sicher frei vom Hauch des Antisowjetismus —, kann man, so erwartet jedenfalls der Westbürger, den überall auf der Welt üblichen Weg gehen und im Mode-Institut, dem Moskauer „Dom Modeli", um ein Gespräch bitten. Die Leitung dieses Hauses sollte erwachsen und selbständig genug sein, um zu entscheiden, ob, wann und unter welchen Umständen sie den Korrespondenten Rede und Antwort stehen will. Das tut sie auch, schließlich ist sie stolz auf ihre Kreationen, die Moskowitern zweimal im Jahr als neue Mode vorgeführt und dann in Grundzügen den Textilbetrieben als Produktionsmuster empfohlen werden.

Doch die von Parteichef Gorbatschow so eindringlich geforderte Eigeninitiative bei Entscheidungen bleibt aus: Man will sich lieber rückversichern. Die nächsthöhere Entscheidungsinstanz ist ein subalterner Beamter des Ministeriums für Leichtindustrie, eine jener zähen Beharrungskräfte, die vor dem letzten KPdSU-Parteitag so kühn in der „Prawda" kritisiert wurden. Jener gutrussische Beamte, vom Korrespondenten um Erlaubnis für ein Gespräch im Modeinstitut gebeten, denkt tagelang nach und hat dann die in solchen Fällen formulierte Standardantwort parat: Die Mitarbeiter des Modeinstituts könnten den Korrespondenten nicht empfangen, weil sie zu beschäftigt seien, bis zum nächsten Herbst oder Winter sei da nichts drin. Das Pech des Korrespondenten ist nur, daß er über die Frühjahrs- und Sommermode berichten möchte ...

Die Antwort des subalternen Beamten aber ist angesichts der bereits erteilten freudigen Zusage des Instituts, den Korrespondenten zu empfangen, liebt man doch auch hier Publicity, nichts weiter als eine schlichte Lüge. Der subalterne Beamte weiß das, doch er hat die Genugtuung, Macht ausgekostet und Kontakte verhindert zu haben. Und das freut ihn, denn schließlich muß er sein Gehalt ja ehrlich erarbeiten ...

Der Korrespondent gibt so schnell den Mut nicht auf: In Moskau arbeitet ja noch das „Haus der Mode" des bekannten Modeschöpfers Slawa Saizew. Dort müßte man doch Interesse haben, die Modetrends des Sowjetreiches zu erläutern. Hat man auch, doch hier bremst nun ein anderes Ministe-



rium — das für Dienstleistungen. Auch hier sitzen subalterne Beamte, die ihre Daseinsberechtigung suchen. Was, denken Sie, hat sich das Ausland für unsere Mode zu interessieren. Und überhaupt, ist Mode nicht ein Opfer westlichen dekadenten Einflusses? Also ist das „Njet" schon vorprogrammiert. Armer Michail Sergejewitsch Gorbatschow, wie will er den Bürokratismus beseitigen, wenn selbst der große Lenin daran gescheitert ist?

Der Korrespondent schreibt dennoch über Mode in Moskau, auch wenn man ihm dann später womöglich vorwirft, seine Quellen seien „antisowjetische" gewesen.

Wien baut trotz Protesten Donaukraftwerk in Ungarn

WIEN, 30. Mai (dpa). Ungeachtet der Proteste österreichischer und ungarischer Umweltschützer wird Österreich das umstrittene Donaukraftwerk Nagymaros nordwestlich von Budapest im Grenzgebiet zur CSSR bauen. Ein Vertrag über die Vorfinanzierung unter Federführung von Österreichs größter verstaatlichter Bank „Creditanstalt Bankverein" (CA) ist jetzt in Wien im Beisein des stellvertretenden ungarischen Ministerpräsidenten Jozsef Marjai unterzeichnet worden. Das von Österreich vorgestreckte Geld von etwa sieben Milliarden Schilling (eine Milliarde Mark) fließt zu rund zwei Dritteln in die Kassen der am Bau beteiligten österreichischen Unternehmen und garantiert für die nächsten zehn Jahre mindestens 2000 österreichische Arbeitsplätze.

Die Rückzahlung des Kredits durch Ungarn soll ab 1996 mit der Inbetriebnahme der ersten Turbine in Nagymaros bis zum Jahr 2015 in Form von Stromlieferungen erfolgen. Nagymaros ist Teil eines großräumigen hydroelektrischen Gemeinschaftsprojekts von Ungarn und der CSSR, an deren Beitrag — dem Donaukraftwerk Gabcikovo — bereits gearbeitet wird.

Umweltschützer haben die gleichen Bedenken gegen Nagymaros angemeldet, die im Dezember 1984 nach massiven Protesten der Bevölkerung zum Verzicht der österreichischen Regierung auf das Donau-Großkraftwerk bei Hainburg, südöstlich von Wien, geführt hatten. In beiden Fällen würden nach Ansicht der Naturschützer, darunter auch der World Wildlife Fund (WWF), in Europa einmalig gewordene Flußauen-Landschaften zerstört werden. Kritisiert wird vor allem, daß mit dem Bau von Nagymaros Hainburg sozusagen „über die Grenze getragen" werde.

Eine Gruppe prominenter ungarischer Dissidenten unter Führung des ehemaligen Ministerpräsidenten Andreas Hegedüs hatte vor einigen Wochen in einer ganzseitigen Anzeige in einer österreichischen Zeitung gegen Nagymaros protestiert und darauf hingewiesen, daß im kommunistischen Ungarn die Möglichkeit der Protestäußerung nicht wie in Österreich gegeben sei.

HAHAHA...

72 misty k sezení. V červenci 1936 začaly jezdit mezi Prahou a Bratislavou s jednou zastávkou v Brně. Trať 398 km dlouhou překonaly za 4 hodiny 51 minut. Dnes il sleiný vlak urazí za bezmála šest hodin. Kromě Brna zastavuje cvšem ještě v Kolíně, Havlíčkově Brodě a v Břeclavi. (mm)

LECKDO SE ASI PODIVUJE, proč v automobilovém muzeu Kopřivnické Tatry je vystaven také železniční motorový vůz řady M 290—002, známější pod názvem Slovenská strela. Opravdu tam patří, neboť společná automobilka nyrobila právě před půl stoletím dva takové vozy, každý se

TÉMĚŘ 30 MILIÓNŮ LITRŮ VÍNA, které bylo loni v Rakousku zabaveno, protože bylo pančováno jedovatým glykolem, bude nyní obarveno na modro, aby se znemožnil jeho případný prodej. Bylo také konečně nalezeno uplatnění pro toto víno: bude použito při chlazení pecí v cementárnách.

VOZRALEJ CEMENT...

Oblíbená rajčata

(a): V mnoha zemích nesmí chybět produkty z rajčat, zejména kečupy a různé druhy studených omáček, na stole k ochucení nejrůznějších jídel. V Evropě je největším pěstitelem rajčat Itálie, převládá zde však konzumace v čerstvém stavu. Italové nejraději ochucují těstoviny rajskou omáčkou právě z čerstvých plodů. Největším pěstitelem na světě je USA, kde se sklidí ročně šest miliónů tun rajských jablíček. Většina se však zpracuje na protlaky a kečupy. Výhodné pro to jsou nově vypěstované odrůdy s vyšším podílem vody.

Izvestija o situaci v Černobylu

22. 5. P6

Likvidace následků pokračuje

MOSKVA: Situace v zóně čtvrtého reaktoru Černobylské jaderné elektrárny je stabilní a umožňuje podnikat rozsáhlejší kroky k likvidaci následků havárie. Podle údajů sovětského tisku již bylo šest metrů pod zemí prorážena několik desítek metrů šachty, která umožní vybudovat pod objektem reaktoru ochlazovací železobetonový izolační blok. Teplota v reaktoru se pohybuje kolem 200 stupňů a únik aerosolových částic je minimální, napsal list Izvestija. Podle informace deníku Trud pokračuje likvidace následků havárie v zóně reaktoru 24 hodin denně a účastní se jí přes 400 lidí. Sovětští odborníci sestavili harmonogram prací do 15. června. Hlavní pozornost bude soustředěna na vybudování betonového bloku kolem reaktoru. Experti se rovněž zabývají přípravou na spuštění tří nepoškozených reaktorů Černobylské elektrárny. V úterý byl proveden pokus se speciálním „dezaktivačním pluhem", který bude předorávat zamořenou zeminu s použitím dezaktivačních chemikálií. V zóně havarovaného reaktoru je soustředěn dostatek lidí i techniky, uvedl v rozhovoru pro list Izvestija náměstek předsedy rady ministrů SSSR L. Voronin. Okolní řeky jsou spolehlivě chráněny ochrannými valy. Životní prostředí neohrožuje ani průmyslová kanalizace. Většinu radioaktivního materiálu bude možné dočasně uskladnit v pátém, nedostavěném reaktoru elektrárny a po obnově jeho výstavby budou umístěny na jiném místě, uvedl L. Voronin. Zdravotní stav osob evakuovaných z třicetikilometrové ochranné zóny je dobrý a u nikoho z nich se neprojevily nebezpečné symptomy onemocnění, informoval list. Sledování zdravotního stavu obyvatelstva pokračuje. ● V pásmu čtvrtého bloku Černobylské jaderné elektrárny včera začal pracovat řídlem Fiset dozer, jenž je řízen na vzdálenost 200 metrů, již v prvních hodinách své práce prokázal, že umí přesně reagovat na všech 17 příkazů, které jeho program obsahuje, a že je vysoce výkonný.

● **Poprvé si Švédové** mohou přečíst sovětský deník Pravda ve svém rodném jazyce. Umožnila jim to iniciativa skupiny švédských novinářů, kteří zajistili překlad i vydání 80 000 výtisků jednoho čísla tohoto sovětského listu.

V Ulánbátaru začal XIX. sjezd MLRS

Wer eine Datscha kauft, muß Herkunft des Geldes nachweisen

Moskau führt neuen Feldzug gegen Korruption und andere Wirtschaftsverbrechen / Illegale Einkünfte im Visier

MOSKAU, 29. Mai. Wieder einmal hat in der UdSSR ein Feldzug gegen Korruption, Spekulantentum, Schwarzarbeit und Diebstahl gesellschaftlichen Eigentums begonnen. Das KPdSU-Zentralkomitee faßte einen am Mittwoch dieser Woche in der Presse veröffentlichten Beschluß über „Maßnahmen zur Verstärkung des Kampfes gegen illegale Einkünfte". In einer entsprechenden Resolution des Ministerrates der UdSSR wird angekündigt, daß künftig Verträge zwischen Personen, Firmen oder Organisationen und Behörden, die im Wert 5000 Rubel (umgerechnet rund 15 000 Mark) übersteigen, bargeldlos über die Staatsbank der UdSSR abgewickelt werden müssen. Sowjetbürger, die an Geschäften im Wert von zehntausend Rubeln beteiligt sind, sich ein Haus oder eine Datscha im Wert von mehr als 20 000 Rubel kaufen, müssen dem Finanzamt eine Erklärung darüber abgeben, woher sie die entsprechenden Geldmittel haben. Bisher waren sie dem Staat keinerlei Rechenschaft darüber schuldig.

Im Präsidium des Obersten Sowjet sind zur Eindämmung des Schwarzhandels, der Korruption und des Diebstahls in der UdSSR Verschärfungen der Strafgesetze beschlossen worden. Sie treten am 1.Juli dieses Jahres in Kraft. So werden Personen, die für die Erfüllung ihrer Dienstpflichten Bestechungen entgegennehmen, mit bis zu zehn Jahren Freiheitsentzug und Einzug des Vermögens bestraft. Wer sich „in besonders schlimmem Maß" korrumpieren läßt, erhält acht bis fünfzehn Jahre Freiheitsentzug oder zwei bis fünf Jahre Verbannung. In besonders schweren Fällen droht die Todesstrafe.

In den letzten Jahren hat man in der UdSSR vor allem Mitarbeiter von Handelsorganisationen, Sowjetbürger, die oft ins Ausland reisten oder Personen, die aufgrund ihres Amtes Privilegien vergeben konnten, der Korruption in größerem Ausmaß überführt. Wer gesellschaftliches Eigentum stiehlt, also etwa Baumaterialien, muß künftig 20 bis 200 Rubel Strafe zahlen oder ein bis zwei Monate bei Abzug von zwanzig Prozent des Lohns in die „Besserungskolonie". Wer in den Betrieben oder allgemein am Arbeitsplatz stiehlt, muß für eine bestimmte, vom Arbeitskollektiv festzusetzende Periode auf alle Prämien und Vergünstigungen, etwa die Berechtigung auf einen verbilligten Urlaub, verzichten.

Personen, die Dienstautos aller Art zu illegalen Taxifahrten oder für private Zwecke nutzen, müssen, wenn es sich um Privatpersonen handelt, bis zu 100 Rubeln, bei Dienstpersonen bis zu 200 Rubeln Strafe zahlen, Chauffeure zahlen 100 Rubel oder verlieren für ein Jahr den Führerschein. Da offizielle Taxis etwa in Moskau knapp sind, bediente sich so mancher Sowjetbürger, meist gegen einen kräftigen Aufpreis, dieser „linken, illegalen Taxis".

Einen erheblichen Teil ihrer illegalen Einkünfte bezogen Sowjetbürger bisher aus Schwarzarbeit: Besonders im Dienstleistungssektor, also bei der Reparatur von Autos, Fernsehern, der Vergabe von Hotelbetten, Fahrkarten, bei der Renovierung von Wohnungen nahm so mancher die teuer bezahlten, aber dafür schnell und gewissenhaft erledigten Arbeiten illegaler Handwerker und Techniker in Anspruch. Diese Schwarzarbeiten sollen in Zukunft schärfer kontrolliert und strafrechtlich verfolgt werden. So reicht die Palette der Strafen — je nach Ausmaß der Schwarzarbeiten — von 50 Rubeln bis zu 1000 Rubeln.

ETIKA

Etika není pro psací stůl, náboženství není pro kostel. Všecko jednání podléhá etickým normám. Jednání a myšlení všech, a to stejně. Demokracie není jen politická soustava, ale také a především mravní.

TGM, Otázka sociální, 1898

Redaktor se ptá dílenského mistra ve strojírenském závodě: „Jaká opatření děláte, když začne docházet materiál ?"

„Apelujeme na zaměstnance, aby míň kradli ...."

Velký zjev české hudby

(mz): **Pátráme-li po zakladatelích velké epochy české hudby, která se promítla do světových rozměrů, nacházíme zde jméno skladatele, který došel vysokého uznání v cizině již za svého života: Antonín Rejcha. Připomínáme si právě půldruha století od jeho předčasné smrti. Antonín Rejcha se zařadil svým významem a působením mezi ty zjevy české hudby, které přerostly rámec domácích kulturních podmínek, hledali své uplatnění v cizině a skutečně se prosadili. Antonín Rejcha dokonce tak mocným způsobem, že sehrával jednu z rozhodujících rolí v pařížském kulturním dění a k jeho skladatelskému příkladu se obracelí všichni novátoři a reformátoři hudebního stylu včetně Beethovena. Rejchův tvůrčí i pedagogický význam ocenila dostatečným způsobem již jeho doba. Jestliže se později na Rejchův odkaz pozapomínalo, bylo to hlavně tím, že ve vydávání a provozování Rejchových skladeb zela dlouhá a hluboká mezera, již se snažíme teprve v posledním období překlenout hledáním a oživováním Rejchových skladeb. Nalézáme je dnes v knihovnách a archivech téměř celé Evropy, především ale ve Francii a obou německých státech. V dobových opisech existují však i u nás, např. ve schwarzenberském archivu v Českém Krumlově aj. Nový soupis Rejchových skladeb upozornil na četné jeho práce, které úspěšně dnes nastupují, znovu na koncertní pódia. Panton vydal jeho Te Deum, Supraphon nahrál s brněnskou Státní filharmonií a R. Kvapilem jako sólistou Rejchův Koncert pro klavír a orchestr Es dur. Vyjde v kombinaci s Violovým koncertem Josefa Rejchy koncem letošního roku. Není pochyb, že i další Rejchovy kompoziční práce umožní rozšířit povědomí o tomto významném českém tvůrci.**

Sto let od narození prof. B. Prusíka

(pk): V těchto dnech vzpomíná česká medicína stého výročí narození prof. MUDr. Bohumila Prusíka, významného lékaře — internisty. Narodil se 26. května 1886 v Klatovech. Po promoci na lékařské fakultě University Karlovy pracoval na interní klinice prof. Thomayera v Praze od r. 1933 vedl propedeutickou kliniku. Ráněným profesorem vnitřního lékařství se stal roku 1935. Po válce vedl VI. interní kliniku FVL UK, poté byl v roce 1959 jmenován ředitelem angiologické laboratoře. Prof. MUDr B. Prusík založil naši první angiologickou školu, která se zabývá aterosklerózou. Pozornost věnoval epidemiologii ischemické choroby srdeční. Díky jazykovým znalostem a cestám do zahraničí, kde přednášel a navštěvoval odborné ústavy, přinášel domů nejnovější poznatky z oboru. Za svůj život vydal 165 publikací o vnitřním lékařství. Roku 1956 se stal členem korespondentem ČSAV v roce 1961 byl jmenován prezidentem Mezinárodní angiologické unie. Patřil mezi veličány naší medicíny, jehož celoživotní dílo svým významem přesahuje čas.

Sekretářka ráno zdraví ředitele: „Ahoj šéfe !"

Ředitel překvapeně: „Co tak familiárně a odkdy si vlastně, soudružko, tykáme ?"

-„No přece od té doby, co jsme spolu spali !"

-„Co to blábolíte - kdypak my jsme spolu spali ?"

-„No přece včera, na té schůzi ROH !"

Boj s následky havárie

26.5.86

Dezaktivace pokračuje

MOSKVA: V zóně černobylské jaderné elektrárny pokračuje dezaktivace zařízených objektů a půdy. Podle údajů včerejšího sovětského tisku zbývá sovětským odborníkům prorazit již jen několik desítek metrů podzemní šachty, která umožní podstatně urychlit izolaci havarovaného reaktoru. Pevná plomba z několika tisíc tun materiálu společně „pokrývá reaktor čtvrtého energobloku, jehož „dýchání" postupně ustává, píše deník Trud. Na dezaktivaci bezprostředního okolí elektrárny se podílejí vrtulníky, které na zamořeném místě ukládají vaky s účinným syntetickým kaučukem. Při kontaktu se vzduchem látka vytváří tuhnoucí a vytvrzující souvislou ochrannou vrstvu. Úkolem zamořené radioaktivním prachem se postihnuté území je absorpční dezaktivační látkou, která zachycuje ozářené částice. Po zjištění se vzniklé fólie snadno svinuje a později bude uložena na bezpečném místě. Práce přímo u reaktoru mohou zatím vykonávat jen roboty a stroje společně chráněné olověnými deskami a silným pancířem. ● Lékaři prohlašují zcela jednoznačně: v Pobělí, na Krymu, v Odese, na Kavkaze — nikde není ohroženo zdraví těch, kteří přijeli na rekreaci, píší Izvestija. List tak odpovídá na četné dotazy čtenářů týkajících se rekreace v zotavovnách evropské části SSSR a kvality potravin v sovětských horských střediscích. ● Černobylské jaderné elektrárně. Do černobylské jaderné elektrárně z 30kilometrového pásma kolem jejího objektu. Přijeli sem také četní černobylští školáci, kteří dokončili školní rok mimo tuto oblast.

ŘÍM: Ve snaze co možná nejrychleji sprovodit ze světa skandál s falešným filmem, který zápasní televizní stanice prezentovaly jako „požár" Černobylské jaderné elektrárny, rozhodly americké společnosti ABC a NBC, že jeho autora nebudou soudně stíhat.

ÚŘAD DAŇOVÉHO kontrolora může být nebezpečný — i dokonce i smrtelně. Při revizi účetních knih jednoho podniku v Káhiře se stalo, že úředník našel v regále nejen potřebný fascikl, ale i velmi nepotřebnou a nebezpečnou zmiji, která na něho okamžitě zaútočila. Majitel podniku nedokázal vysvětlit, jak se mezi účty zmije dostala, stejně jako nechápal, že jeho účetnictví nebylo v pořádku.

ZVLÁŠTNÍ PROJEV lásky projevila jedna šimpanzí samička, kterou chovají na univerzitě ve Washingtonu. Tato učenlivá opice se dokáže dorozumívat s lidmi, protože zná několik set dorozumívacích znaků. Z náklonnosti k mladému samci, s nímž sdílí klec, naučila ho používat padesát těchto znaků, aby i on mohl komunikovat se svými opatrovateli.

Damen-Halbfinale: Sukova - Navratilova und Evert - Mandlikova

Starosti s Mrázovkou

Otazníky nad osudem jedné pražské tělovýchovné jednoty

ZA DVA ROKY BUDE TJ NAFTOVÉ MOTORY SMÍCHOV oslavovat 120. narozeniny. 22. srpna 1868 se sešla valná hromada a ustavila výbor, 15. září začalo 50 mužů cvičit v sále „Eggenbergu". Vznikl Sokol smíchovský. V roce 1893 zakoupil za 3000 zlatých parcelu „Klepetka", 21. května téhož roku zde členové jednoty počali kopati základy — a v lednu roku příštího byla nová, mohutná sokolovna otevřena!

Dnes má jednota 10 oddílů a odbor ZRTV celkem 1300 členů. Vlastní sokolovnu, hřiště na kopanou na Skalce, loděnici a sportovní komplex na Mrázovce, s atletickým hřištěm, tenisovými a volejbalovými kurty. Měla ještě dalších 5 tenisových kurtů na Zlíchově, o ně však přišla při stavbě mostu. Investor ji na to včas upozornil a přesně podle vládního usnesení nabídl TJ buď výstavbu kurtů nových — nebo finanční náhradu. Zvolila druhé.

Tajemník TJ VLADIMÍR PELANT: „Městský výbor ČSTV zařadil do této pětiletky modernizaci Mrázovky, spolu s výstavbou nové haly, kde bychom chtěli mít jednu velkou tělocvičnu 20 krát 60 metrů a v patře dvě menší, celoroční šatny, saunu a další vybavení. Máme totiž k dispozici jediný větší sportovní komplex ve středu Smíchova, areál Uhelných skladů je až na Cibulkách. Protože většina škol v okolí postrádá vyhovující tělocvičny, cvičí jejich žáci u nás — ze tří škol v tělocvičně, z šesti v létě na Mrázovce. U nás se také konají všechny tělovýchovné nebo školní akce, navíc i soutěže Červeného kříže a Svazarmu."

Zatím. Nad osudem celé jednoty totiž visí dva velké otazníky.

VL. PELANT: „Na podzim loňského roku jsme se dozvěděli, že Hydroprojekt chce uprostřed Mrázovky postavit vodárnu. Měla by zásobovat obyvatelstvo kolem stanice Moskevská, kde budou byty modernizovat ze III. a IV. kategorie na 1. či II., případně také nového sídliště, které časem vznikne u Smíchovského nádraží. Se situací jsme byli seznámeni až ve stádiu projektového úkolu... To však není všechno. V místě, kde stojí tělocvična, by měla za pár let stát trafostanice. Úředně o tom sice „nevíme", i tato záležitost je však dnes již ve stádiu projektového úkolu."

TJ Naftové motory se samozřejmě brání — proč nebyla informována včas? Co s jejími sportovišti bude? Proti jsou i odbor školství na ONV Praha 5, obvodní i městský výbor ČSTV. Modernizace stávajících objektů jednoty byla samozřejmě „pozastavena", až do vyjasnění situace. Ale...

VL. PELANT: „Třetí jednání o Mrázovce se konalo 20.května v 9 hod. Byli jsme přizváni doporučeným dopisem — tady je — odeslaným 19. května v 17 hodin večer, podle razítka. Došel k nám 20. května ve 14 hodin. Ostatní zainteresovaní se schůzky zúčastnili, dostali zřejmě pozvání včas..."

Smíchov je dnes „starou" čtvrtí. Chystá se však omládnout — svým vzezřením i složením obyvatelstva. Jak však naloží lidé, kteří zde žijí nebo žít budou, s volným časem? Kam budou chodit sportovat? Kde budou cvičit školáci? Otazníků tolik, že stojí za hodně vážné zamyšlení. Tělocvična se může postavit jinde — s Mrázovkou by však zanikl areál s nádhernou polohou. Tyčí se nad Bertramkou, v oáze klidu s pohody, kolem čtyřista metrů dlouhé atletické dráhy na jaře kvete 60 šedesátiletých lip, rostou tam šeříky, děti na podzim shazují z ořešáků dozrálé „vlachy".

Svět, v němž žijeme, však na poezii moc nedbá, upsal se próze.

LEN PRE PRAŽÁKOV...

2 JEDNOHO SPORT. KOMENTÁŘE →

CIA nicht mehr willkommen

BRIDGETOWN, 2. Juni (AFP). Der neue Premierminister des Karibikstaates Barbados, Errol Barrow, hat sich am Sonntag gegen eine stärkere Präsenz der USA in der Karibik ausgesprochen. „Wenn es um die Präsenz von Touristen geht, bin ich dafür. Doch wenn es um Leute vom US-Geheimdienst CIA oder des State Department geht, bin ich dagegen", meinte Barrow, dessen sozialistische Demokratische Labour Party (DLP) bei Wahlen am Mittwoch vergangener Woche 24 der 27 Parlamentssitze errungen hatte.

Über den proamerikanischen Premierminister von Jamaica, Edward Seaga, sagte Barrow, dieser glaube, daß die Probleme seines Landes gelöst werden könnten, indem er „US-Präsident Ronald Reagan dazu bringt, den Weihnachtsmann zu spielen". Er unterscheide sich von Seaga darin, daß er nicht an den Weihnachtsmann glaube, meinte er. Unter dem geschlagenen konservativen Premierminister Bernard St. John hatte Barbados zusammen mit anderen Karibikstaaten an der US-Invasion Grenadas im Oktober 1983 mit einem Truppenkontingent teilgenommen.

A CO TAKHLE KGBÁČKO?

Weiterer Atomtest im Südpazifik

WELLINGTON, 1. Juni (AFP). Frankreich hat am Freitagabend einen weiteren unterirdischen Atomversuch auf seinem Testgelände auf dem Mururoa-Atoll im Südpazifik vorgenommen. Dies teilte am Wochenende die neuseeländische Regierung in Wellington mit.

MERDE!

Bei den Damen spielte sich nach Hana Mandlikova (CSSR) und Chris Evert-Lloyd (USA) auch Martina Navratilova (USA) durch ein 7:5, 6:4 über die ebenfalls aus den Staaten kommende Kathy Rinaldi in die Vorschlußrunde, und als die Nacht hereinbrach, war auch Helena Sukova (CSSR) durch ein 6:2 und 6:4 über die erst 14 Jahre alte Mary Joe Fernandez (USA) in der Gesellschaft der letzten vier — drei in der CSSR geborene Spielerinnen um den Titel gegen eine „echte" Amerikanerin.

CHYBĚL ČERPAČ HÍCKŮ STROJ-GAL →

BELGRAD (dpa). Albanien muß weiter auf einen Anschluß an das europäische Eisenbahnnetz warten. Zwar ist die Strecke zwischen der jugoslawischen Stadt Titograd und dem albanischen Shkodra fertiggestellt, doch fehle es auf jugoslawischer Seite wegen Geldmangels an Lokomotiven und Waggons. Das berichtete am Mittwoch die Belgrader Zeitung „Borba".

Z HISTORIE fotbalových MS

▲ **FINÁLE:** 1930 v Montevideu Uruguay—Argentina 4:2 (1:2), 1934 v Římě Itálie—ČSSR 2:1 (0:0, 1:1) v prodloužení, gól Puč, 1938 v Paříži Itálie v. Maďarsko 4:2 (3:1) 1950 v Riu Brazílie—Uruguay 1:2 (0:0), 1954 v Bernu NSR—Maďarsko 3:2 (2:2), 1958 ve Stockholmu Švédsko—Brazílie 2:5 (1:2), 1962 v Santiagu Brazílie—ČSSR 3:1 (1:1), branku Masopust, 1966 v Londýně Anglie—NSR 4:2 (1:1, 2:2) v prodloužení, 1970 v Mexiko City Brazílie—Itálie 4:1 (1:1), 1974 v Mnichově NSR—Nizozemí 2:1 (2:1), 1978 v Buenos Aires Argentina v. Nizozemí 3:1 (1:0, 1:1) po prodloužení, 1982 v Madridu Itálie—NSR 3:1 (0:0).

▲ **NEJLEPŠÍ STŘELCI:** 1930 Stabile (Arg.) 8, 1934 Nejedlý (ČSSR) 5 1938 Leonidas (Braz.) 8, 1954 Kocsis (Mad.) 11, 1958 Fontaine (Fr.) 13, 1962 Garrincha, Vava (oba Braz.), L. Sanchez (Chile), Ivanov (SSSR), Albert (Mad.) a Jerkovič (Jug.) po 4, 1966 Eusebio (Port.) 9, 1970 Gerd Müller (NSR) 10, 1974 Lato (Pol.) 7, 1978 Kempes (Arg.) 6, 1982 Rossi (It.) 6, CELKOVÉ VŠECH DOB: Gerd Müller (NSR, na MS 1970—74) 14, Fontaine (1958) 13, Pelé (Braz., 1958—70) 12, Kocsis (1954) 11, Rahn (NSR, 1954—58), Cubillas (Peru 1970—78) a Lato (Pol., 1974—82) po 10, Ademir (Braz., 1950), Vava (Braz., 1958—62), U. Seeler (NSR, 1958—70), Eusebio (1966), Jairzinho (Braz., 1970—74) a Rossi (1978—82) po 9, na 18.—22. Nejedlý (1934—38) 7.

▲ **POČET UTKÁNÍ, BRANEK, PRŮMĚR:** 1930 18 — 70 — 3, 89, 1934 17 — 70 — 4, 12, 1938 15 — 84 — 4, 67, 1950 22 — 88 — 4, 00, 1954 26 — 140 — 5, 36, 1958 35 — 126 — 3, 60, 1962 32 — 89 — 2, 78, 1966 32 — 89 — 2, 78, 1970 32 — 95 — 2, 96, 1974 38 — 97 — 2, 55, 1978 34 — 102 — 2, 88, 1982 52 — 146 — 2, 81.

▲ **CELKOVÉ NÁVŠTĚVY:** 1930 — 435 500 (průměr 24 139), 1934 — 395 000 (23 235), 1938 — 483 000 (26 833), 1950 — 1 337 000 (60 733), 1954 — 943 000 (36 269), 1958 — 868 000 (24 800), 1962 — 776 000 (24 250), 1966 — 1 614 677 (50 459), 1970 — 1 mil. 673 975 (52 312), 1974 — 1 774 022 (46 685), 1978 — 1 610 215 (38 667), 1982 — 1 856 277 (35 698).

▲ **VĚČNÁ TABULKA ÚČASTNÍKŮ** (počet startů na XII. MS, skóre, body): 1. Brazílie 12, 134:62, 64 2. NSR 10, 122:78, 73 3. Itálie 10, 74:46, 57, 4. Argentina 8, 63:50, 37, 5. Anglie 7, 40:29, 34, 6. Uruguay 7, 57:39, 33, 7. Maďarsko 6, 65:48, 31, 8. SSSR 5, 37:25, 29, 9. Polsko 4, 38:22, 28, 10. Jugoslávie 6, 47:36, 26, 11. Švédsko 7, 45:46, 26, 12. Francie 6, 59:50, 25, 13. Rakousko 5, 38:40, 24, 14. Španělsko 5, 29:30, 21, 15. ČSSR 7, 34:40, 21, atd.

▲ **JUBILEJNÍ BRANKY:** 1. dal Laurent (Fr.) 13. července 1930 proti Mexiku (4:1), 100. Jonasson (Švéd.) 1934, 200. Wetterström (Švéd.) 1938, 300. Chico (Braz.) 1950, 400. Lofter (Tur.) 1954, 500. Rahn (NSR) 1958, 600. D. Jerkovič (Jug.) 1962, 700. B. Charlton (Ang.) 1966, 800 Jairzinho (Braz.) 1970, 900. Yazalde (Arg.) 1974, 1000. Rensenbrink (Niz.) 1978, 1100. byla vlastní Barmoše (ČSSR) 20. 6. 1982 proti Anglii (0:2).

▲ **PRVNÍ TŘI NA MS:** 1930 Uruguay, Argentina, o bronz se nehrálo, 1934 Itálie, ČSSR, Německo, 1938 Itálie, Maďarsko, Brazílie, 1950 Uruguay, Brazílie, Švédsko, 1954 NSR, Maďarsko, Rakousko, 1958 Brazílie, Švédsko, Francie, 1962 Brazílie, ČSSR, Chile, 1966 Anglie, NSR, Portugalsko, 1970 Brazílie, Itálie, NSR, 1974 NSR, Nizozemí, Polsko, 1978 Argentina, Nizozemí, Brazílie, 1982 Itálie, NSR, Polsko.

▲ **KAPITÁNI MISTRŮ SVĚTA:** Uruguay — levý obránce Nasazzi, Itálie — brankář Combi, Itálie — pravá spojka Meazza, Uruguay — centrhalf Varela NSR — levá spojka F. Walter, Brazílie — stoper Zito, Brazílie — stoper Mauro, Anglie — stoper B. Moore, Brazílie — pravý obránce Carlos Alberto, NSR — „libero" Beckenbauer, Argentina — stoper Passarella, Itálie — brankář Zoff.

▲ **NEJVĚTŠÍ VÝSLEDKY:** 10:1 Maďarsko—Salvador na MS 1982, 9:0 Maďarsko—Jižní Korea na MS 1954 a Jugoslávie—Zaire na MS 1974, 8:0 Švédsko—Kuba na MS 1938 a Uruguay—Bolivie na MS 1950, 7:0 Turecko—Již. Korea a Uruguay—Skotsko vždy na MS 1954 a Polsko—Haiti na MS 1974, 6:0 Maďarsko—Hol. Indie na MS 1938, NSR—Mexiko a Argentina—Peru vždy na MS 1978. (s)

Boris Becker: erst Meister, dann Lehrling

1 1/2 roku...

Oslo schließt Riesen-Gasvertrag

Die staatliche norwegische Gesellschaft Statoil hat mit sechs kontinentaleuropäischen Importeuren einen Vertrag über die Lieferung von 450 Milliarden Kubikmeter Erdgas im Wert von rund 150 Milliarden Mark abgeschlossen. Der Wert des Vertrages entspricht dem doppelten Volumen des norwegischen Staatshaushaltes. Mit Ruhrgas, Thyssengas und den BEB-Gewerkschaften Brigitta und Elwerath kommen drei der Erdgaskunden aus der Bundesrepublik.

Golf fährt weiter der Konkurrenz voraus

FLENSBURG (dpa/VWD). Der Golf war auch im aus Sicht der Hersteller außergewöhnlich guten Monat April wieder Spitzenreiter bei den Pkw-Neuzulassungen in der Bundesrepublik. Gut jeder achte der über 310 000 Pkw kam von den Fließbändern des Wolfsburger Konzerns.

Mit fast 40 000 Anmeldungen (Vorjahresmonat 34 000) lag der Golf etwas unterhalb aller aus Japan importierten Pkw, von denen im April insgesamt 46 000 (April 1985: 33 000) erstmals zugelassen wurden. Damit war jede siebte deutsche Neuanmeldung ein japanisches Fabrikat.

Am erfolgreichsten unter den einzelnen Modellen waren im April neben dem Golf der nach wie vor an zweiter Stelle „fahrende" Opel-Kadett mit rund 30 000 (21 000) Erstzulassungen vor dem VW-Passat mit 13 000 (10 500) und dem Mercedes 190 mit 11 600 (10 900) Erstanmeldungen.

TOLIK ŠKODOVIEK SE NEPRODÁ' ANI ZA

Aufgespießt

„Intellektualität und geistige Beweglichkeit aber sind in Mexikos dünner Luft nicht gefragt. Einfache Menschen mit schlichtem Gemüt aus kleinen Verhältnissen, die sich noch quälen konnten: Das war Sepp Herbergers Erfolgsrezept 1954 in Bern. Ich hätte die hessische Landtagsfraktion der Grünen nach Mexiko geschickt."

Heribert Knöss in der ersten Juni-Ausgabe des alternativen Frankfurter Stadtmagazins „Pflasterstrand" über die Fußballweltmeisterschaft. Der Artikel hat die Überschrift „Meilerstein und Eisen bricht, aber unser Kampfgeist nicht ..."

Jak souvisejí stroje s turistikou

Naše republika je po Sovětském svazu, NSR a NDR čtvrtým největším hospodářským partnerem Maďarské lidové republiky a tomuto významu odpovídala i naše účast na budapešťském veletrhu. Patřili jsme spolu se Sovětským svazem a Polskem k největším vystavovatelům ze socialistických zemí, když daleko nejvíc výstavní plochy vůbec zaujímaly letos firmy ze sousedního Rakouska.

Jak nám sdělil ředitel čs. veletržní účasti ing. J. Kopáček, naše stroje, zařízení a přístroje zde prezentovalo 16 organizací zahraničního obchodu, z nichž největší expozice měly Kovo, Motokov a Strojimport. Hospodářská spolupráce s Maďarskem už dávno nespočívá jen v rozvoji prosté obchodní výměny, ale stále víc se přesouvá k pokrokovějším formám mezinárodní socialistické dělby práce — ke kooperaci a specializaci. Co to konkrétně znamená? Koordinací národohospodářských plánů a uzavíráním specializačních a kooperačních smluv se postupně vytvořily vztahy, výhodné pro obě země. Do MLR s úspěchem vyvážíme polygrafické a kancelářské stroje, čerpadla, lékařskou techniku, hydraulické prvky, obráběcí i tvářecí stroje a zařízení energetického strojírenství, nákladní a osobní automobily, zemědělské, silniční a stavební stroje.

A naopak zase čs. dovoz z MLR umožnil řadě maďarských podniků užší specializaci na vybraný sortiment strojírenských a elektrotechnických výrobků a mnoha kompletačních prvků např. pro automobilový průmysl. Z toho vyplývá, že v maďarském vývozu do ČSSR zaujímají významné místo dodávky různých náprav pro nákladní auta, autobusy, traktory a zemědělské stroje, ale i měřicí, regulační a řídicí technika. Ve spotřebním zboží pak televizory, magnetofony a rádia.

Důležitým dvoustranným dokumentem současné doby je kupř. mezivládní dohoda o specializaci a kooperaci i vzájemných dodávkách silničních, zemědělských a stavebních strojů, uzavřená v roce 1981 s platností do roku 1990. Objemy vzájemně dodávaných kompletů a uzlů podle této dohody představují ročně přes 100 miliónů převoditelných rublů. Letos má celková vzájemná výměna zboží s Maďarskem dosáhnout obratu téměř 1,8 miliard rublů, což je 16 miliard Kčs. A to už je pořádné množství strojů, zařízení, různého zboží, chemikálií či léků. Naplnit tuto dohodu, vzájemně si vyjít vstříc — od toho jsou i veletrhy jako byl právě skončený budapešťský.

KVALITNÍ VÝVOZNÍ FONDY

Maďarsko je kvalitní hospodářský partner a k tomu, abychom mohli dále úspěšně rozvíjet spolupráci, potřebujeme také kvalitní vývozní fondy — stroje, přístroje, automobily. Jejich vývozem si také musíme vydělat forinty na turistický ruch. Naši lidé stále více jezdí do Maďarska a to něco republiku stojí. Loni kupříkladu zavítalo do MLR asi 15 miliónů návštěvníků. Z toho bylo 10 miliónů ze socialistických zemí a nejvíce, přes pět miliónů turistů přijelo od nás. Maďarů k nám jezdí nesrovnatelně méně. Čili, abychom měli dostatek forintů pro turistiku — musíme vyvézt více zboží. A to také není jednoduché. Jde o to, zda ho máme a zda zrovna to, co nabízíme, se našim sousedům hodí.

Co pro to konkrétně děláme, o tom nám vyprávěl vedoucí expozice Motokovu na budapešťském veletrhu R. Heřmánek. Letos jsme zde kladli důraz na novinky v oblasti komunálních vozů a vystavovali jsme Bobr 16.2, což je vozidlo na svoz pevných odpadků na podvozku typové řady LIAZ 110.820. Dále jsme předvedli automobil na mytí vozovky, tahač návěsů LIAZ a valník Tatra 815. O všechny tyto vozy je v MLR zájem a letos nabízíme nad sjednaný kontingent navíc 200 nákladních vozů LIAZ a 106 automobilů zn. Avia. Právě tímto exportem navíc chce Motokov přispět k vyrovnanosti platební bilance s MLR a k vytvoření podmínek pro další rozvoj turistického ruchu do Maďarska.

Rovněž PZO Kovo zde nabízelo stroje a přístroje, které mají dobrý mezinárodní zvuk. Byla to nová řada přenosných registračních přístrojů Vareg 10 pro měření napětí a proudu a Wattreg 10 a 20 pro měření elektrického výkonu, dále digitální měřicí kleště různých typů, vše z Metry Blansko. Garant expozice Kovo Vl. Voráček nás upozornil rovněž na rozmnožovací stroje Cyklos M 211 a Costar 4, jakož i na polygrafické stroje z adamovského Adastu Romayor 314, Grafopress a zejména na ofsetový stroj Adast Dominant, který je světově proslulý a který byl na výstavišti v provozu. Technik P. Nikl z Adastu Adamov na něm tiskl barevné plakáty, jež si návštěvníci veletrhu rádi odnášeli domů. Všechny uvedené přístroje a zařízení patří do specializačních dohod a Maďaři podobné výrobky nezhotovují, nýbrž spoléhají na nás.

A ještě o jednom našem výrobku nám Vl. Voráček řekl několik zajímavých údajů. Je to výdejní stojan na tekutá paliva, rovněž z Adastu Adamov. Maďarsko je jedním z našich největších odběratelů čerpacího stojanu, o čemž se konečně mohou přesvědčit naši automobilisté, kteří tudy projíždějí. Dodali jsme jich sem několik stovek kusů a jsou jimi vybaveny téměř všechny maďarské benzínové pumpy kromě několika málo, jež vybudovala společnost Shell. Náš Adast Adamov má s Maďary uzavřenou i servisní smlouvu a vyškolili jsme jim řadu opravářů a techniků. Dále má MLR velký zájem o naše servopohony řady Modact a Climact ze ZPA Prešov, jež umožňují automaticky dálkově regulovat různá potrubí v chemickém či potravinářském průmyslu. Tyto přístroje jsme zde rovněž vystavovali.

MAĎARSKÉ ZAJÍMAVOSTI

Budapešťský veletrh byl přirozeně rozsáhlou přehlídkou maďarských výrobků a nabídkou pro export. Premiéru zde měl nový motorový vůz metra známých podniků Ganz-Mávag a Ganz-Electric, s nímž chtějí v příštích letech prorazit na mezinárodní trhy. Nový pohonný vagón metra má nízkou energetickou náročnost a dosahuje vyšších rozjezdových rychlostí. Zatím je zkoušen na tratích budapešťského metra. Ve stánku Gumárenských závodů Taurus zase generální ředitelka Ilona Tatalová představila speciální gumové hadice určené pro hloubkové vrty v moři. Každý metr této hadice je exportován za jeden tisíc dolarů. Hadice jsou vysoce efektivním vývozním produktem proto, že naprosto spolehlivě umožňují transport ropy, těžené pod vysokým tlakem z podmořských nalezišť.

V popředí byla samozřejmě elektrotechnika a elektronika, kde podniky Orion a Videoton opět předvedly zdokonalené výrobky řídicí a výpočetní techniky a přenosové systémy na bázi ultrakrátkých vln. K vyspělým výrobkům patřily i v kooperaci s japonskými a rakouskými firmami zhotovované CN a CNC obráběcí stroje, nebo na švédské podvozky montované autobusy Ikarus.

NEJSTARŠÍM HRAJÍCÍM HEREC na světě je Jugoslávec Zvonimir Rogoz, který tento týden oslavil 100. narozeniny. Již osmdesát let hraje na scéně Chorvatského národního divadla v Záhřebu. Snou hereckou dráhu začal před 80 lety pod vedením vlašského učitele Viktora Emmanuela Frinanna. Zajímavé je, že prvního úspěchu dosáhl v Československu ve hrách jugoslávského dramatika Miroslava Krleži.

Přitažlivé a stále svěží město na Dunaji — dvoumiliónové Budapešť, protívala horké dny. A to nejen proto, že teplota se pohybovala kolem 30 stupňů Celsia, ale i proto, že začíná turistická sezóna a od 21. května do čtvrtka se zde konal mezinárodní strojírenský veletrh, jehož se zúčastnilo 2000 vystavovatelů z více jak 30 zemí. Hotely byly zcela naplněny a personál v pohotovostních zařízeních měl co dělat, aby obsloužil všechny výpravy, které v těch dnech mířily do maďarské metropole. Kolem vystavitě parkovaly denně také desítky zájezdových autobusů z Československa.

PAŘIŽANÉ MAJÍ RÁDI květiny. Jen růže ukradli od začátku jara v městských parcích a zahradách na 30 000, tedy takřka polovinu čerstvě vysazených sazenic. Vedle „královny květin" mají vandalové zálusk také na rhododendrony a azalky. Armáda 2200 pařížských zahradníků neskládá ruce do klína. Nejenže s krádežemi počítá i 20 procent předpěstovaných sazenic je určeno k náhradě zmizelých), ale obávané kohorty ostnatým drátem, aby se zloději alespoň popíchali.

Bei Scheichs verdient man gut

WASHINGTON, 3. Juni (AP). Mit einem durchschnittlichen Jahresverdienst von knapp 25300 Mark pro Kopf im Jahr 1984 belegen die Bundesbürger in der am Montag in New York veröffentlichten vorläufigen Einkommensstatistik der Weltbank den 12. Platz. Als Großverdiener unter den Völkern der Welt liegen die Bürger der Vereinigten Arabischen Emirate mit einem Durchschnittsverdienst von 22300 Dollar (knapp 51000 Mark) an erster Stelle. Katar folgt mit durchschnittlich 20600 Dollar (47000 Mark). Auf Platz drei liegt die Schweiz mit 15990 Dollar (36500 Mark). Den vierten Rang belegen die USA mit 15490 Dollar (35300 Mark).

VELMI ZAJÍMAVÉ, ALE I VZÁCNĚ KONKRÉTNÍ

Verbraucher gegen Abgastest

BONN, 3. Juni (dpa). Die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AgV) hat gefordert, die Abgassonderuntersuchung (ASU) so schnell wie möglich bundesweit abzuschaffen, weil sie den Verbraucher zwar Zeit und Geld koste, dem Wald aber nichts nutze. Ebenso wie der Freistaat Bayern sollten auch die übrigen Bundesländer sofort darauf verzichten, Verstöße gegen die ASU-Vorschrift mit Bußgeld zu ahnden, meinte die Arbeitsgemeinschaft am Dienstag in Bonn.

NACH UNGARN der Einbürgerung wegen: Mit dem Linienjet „Bielefeld" der Lufthansa sind am Mittwoch neun Uhus von Düsseldorf nach Budapest „zum Nulltarif" geflogen. Die Jungtiere der vom Aussterben bedrohten Ohreneulen sollen im Norden Ungarns in die Nester zu den Jungen der letzten fünf dort freilebenden Brutpaare gesetzt werden, um so den Bestand dieser vom Aussterben bedrohten Ohreneulen mit zu sichern. Die Junguhus stammen aus nordrhein-westfälischen und niedersächsischen Nachzuchten der „Aktion zur Wiedereinbürgerung des Uhus" (Nideggen/Eifel), die seit Jahren in der Bundesrepublik erfolgreich die Wiederansiedlung der mächtigen Vögel mit einer Flügelspannweite bis zu 1,80 Meter betreibt.

Dejte nám dárek - nekuřte!

Všichni jsme asi zajedno v tom, že to nejcennější, co můžeme dát svým dětem, je zdraví. Pečujeme o jejich správnou výživu, o jejich pobyt a pohyb na čerstvém (čistém) vzduchu, o včasnou lékařskou pomoc v případě nemoci. Některé rodiny však opomíjejí jednu skutečnost, která k zdraví dítěte nepřispívá, naopak do značné míry ruší ostatní dobré vlivy na jeho vývoj. Jsou to rodiny, v nichž je otec, matka či možná oba — kuřáky.

Poslechněme si několik údajů o škodách, které působí pobyt v zakouřeném prostředí dítěti. Shromáždili je pracovníci Ústavu zdravotní výchovy v Praze:

- **Pokud v rodině kouří otec, je organismus dítěte zasažen takovým množstvím cigaretových zplodin, jako by děcko vykouřilo ročně samo — 30 cigaret! Kouří-li matka, která tráví zpravidla s dítětem více času, zvyšuje se toto množství na 50 cigaret za rok. Pokud k dítěti nemá ohled ani jeden z rodičů, odpovídá pustiteni organismu dítěte množství pasivně „vykouřených" OSMDESÁTI CIGARET. Vzhledem k tomu, že víme, jak cigarety škodí dospělým, umíme si asi představit, co tyto „vyšlukované" (dítě dýchat musí) cigarety způsobí organismu například ročního batolete!**
- **Pouze 34,4 proc. dětí má oba rodiče nekuřáky. Ve 32 procentech našich rodin kouří otec, v necelé desetině matka a ve 25 proc. oba rodiče.**
- **Děti kuřáček mají nejen nižší tělesnou hmotnost a menší odolnost, ale v jejich cévách je více fibrotických plátů, které jsou první známkou aterosklerózy.**
- **Nemocnost dětí v prvním roce života respiračními chorobami (rýmou, zánětem hltanu a hrtanu, zánětý průdušek, středního ucha a plic) je přímo úměrná počtu cigaret vykouřených rodiči za den, a to i tehdy, jestliže rodiče nekouří v místnosti, kde kojenec spí. Je to způsobeno tím, že sliznice kuřáků a kuřaček jsou osídleny vyšším množstvím chorobuplodných zárodků, které mohou kojence infikovat.**

Proč je naše kouření tak závažnou škodlivinou pro děti zejména v uzavřených prostorách bytů, při jízdě autem (samozřejmě škodlivinou je i pro dospělé osoby):

Kouření cigaret znečišťuje vzduch v místnosti plynnými látkami i tuhými částicemi obsaženými v kouři cigarety. Je to kysličník uhelnatý, amoniak, kyanovodík, kysličníky dusíku, formaldehyd. Z částic rozptýlených v těchto plynech je to zejména nikotin a alkaloidy, prchavé kyseliny, aldehydy, fenoly, dehtové karcinogenní látky, nitrosaminy, arsen, aromatické aminy, terpenoidy, insekticidy, radioaktivní polonium a olovo.

Z jedné zapálené cigarety jen malá část kouře, přesně jedna devětadvacetina je zbavena 88 procent škodlivin, protože je vychytají plíce kuřáka. Většina kouře z cigarety však uniká do okolního vzduchu s plným množství všech dráždivých a prokazatelně škodlivých plynů a částic.

Nekuřáci, kteří dýchají vzduch zakouřený kuřáky, vylučují nikotin v moči a v krvi, mají vyšší obsah krvinek, jež v důsledku vazby s kysl. uhelnatým nemohou přenášet kyslík do tkání. Už při 2 proc. kysl. uhelnatého v krvi je prokázáno zhoršení duševní činnosti, zručnosti, prodloužení reakční doby, změna rozlišovacích schopností, zvýšení tepové frekvence a krevního tlaku.

Jsou-li děti (dospělí však rovněž) opakovaně vystaveni zakouřenému prostředí, nastávají u nich změny plicních funkcí. Kouř může také navozovat alergii, zhoršovat a rozšiřovat ji.

Je prokázáno, že pobývá-li dítě s kuřákem 4 hodiny v nevětrané místnosti, jeho organismus je stejně zamořen, jako kdyby za tuto dobu samo vykouřilo cigaretu.

Snad není rodiče, který by nechtěl pozitivně ovlivnit zdravý vývoj svého dítěte. Kuřáci, neváhejte. Dejte svým dětem k Mezinárodnímu dni dětí dárek z nejcennějších: Staňte se nekuřáky. Nebo alespoň nekuřte v uzavřených prostorách, kde jsou také vaše děti! O nekuřáctví však, v zájmu svého vlastního zdraví, usilujte rovněž co nejdůsledněji!

FAKT, NEKUŘTE!

Amtlich geschützt

BERLIN, 1. Juni (Reuter). Die Neue Synagoge in Ost-Berlin soll zum 50. Jahrestag der Judenpogrome vom November 1938, der sogenannten Reichskristallnacht, wieder entstehen. Das berichtete am Wochenende die Zeitung „Neue Zeit". Das im maurischen Stil gehaltene Gebäude in der Oranienburger Straße mit seinen 3000 Plätzen sei nach seiner Einweihung am 5. September 1866 rasch zu einem Zentrum des jüdischen Lebens geworden, hieß es weiter im Zentralorgan der DDR-CDU.

Während der Judenpogrome des Jahres 1938 habe ein später von den Nazis ermordeter beherzter Polizist die SA, die das Gebäude angezündet hatte, mit Hinweis auf den Denkmalschutz zum Abzug bewegen können und das Feuer löschen lassen, berichtete die „Neue Zeit". Bei einem Luftangriff wurde die Synagoge 1943 zerstört, die Ruine 1958 abgetragen.

In der DDR lebten nach Angaben westlicher Experten 1982 noch 475 Bürger jüdischen Glaubens.

PRAVDA, JEN RŮŽNÁ...

Aufgespießt

„Man kann nicht immer in die USA fahren und fragen: ‚Liebt ihr uns noch?'"

SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau auf die Frage, ob er außer in die Sowjetunion und nach Großbritannien auch wieder in die USA reisen werde.

*

„Jedes Statement dieses Politikers riecht penetrant nach Schießpulver."

Die sowjetische Nachrichtenagentur APN über Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner.

- **Z nemocničního ošetřování** byla do včerejšího dne propuštěna 130 lidí, kteří byli zasaženi radiací při havárii v Černobylské jaderné elektrárně. Oznámila to přední odbornice v oboru radiologie A. Guskovová, která vede Biofyzikální ústav ministerstva zdravotnictví SSSR. A. Guskovová připomněla, že s diagnózou nemoci z ozáření různého stupně bylo hospitalizováno 299 lidí.

M. Gorbačov navštívil Krylatskoje

ALE DO KIJEVA A ČERNOBYLU SE MU NECHCE!

Sto let Prodané nevěsty

Nepomíjivé hodnoty základního díla naší kultury

Hudba — podobně jako výtvarnictví — ve svých dokonalých dílech nestárne. Naše národní opera spatřila poprvé světlo jeviště v Prozatímním divadle 30. května 1866, a přesto je zcela svěží a nikoho z návštěvníků nynějších představení nenapadne, že jde o výtvor tak letitý. Ovšem Prodaná nevěsta patří k dílům výjimečným a požehnaným. Řadí se právem k nejlepším komickým operám vedle Figarovy svatby a Lazebníka sevillského.

Hlavním důvodem tohoto mládí je jistě genialita hudby, její kvetoucí invence, její mistrovská charakteristika postav, její radostná pohoda a jásavý optimismus. Ale spolupůsobí tu i Sabinův námět, zdánlivě jen lehce nahozený, ale v podstatě dobře divadelně cítěný a v mravním smyslu závažný: mladý chasník překoná svým důvtipem překážky, které klade do cesty jeho vypočítavé okolí, považující peníze za důležitější než lidské city. Je to něco podobného jako Figarův příběh z Mozartovy opery, ale zde máme co dělat s českými poměry v našem prostředí bez jakékoli nápodoby cizího vzoru. Důvěra v dobrý život, demokratičnost námětu, oslava přírody a tehdejší — třeba idealizované — vesnice způsobily na obecenstvo mocně. K tomu přistupovala hudba, která dokázala něco vzácného: setrvala na umělecké výši a vemluvila se přitom do srdce prostého člověka. Tak se stala Prodaná nevěsta základním dílem našeho umění a vychovala národ k ušlechtilému sebevědomí a k estetické úrovni.

Ve své struktuře je to výtvor vzácně zcelený. Spojuje s nenapodobitelnou dokonalostí prvek komický a vážný tak, že neztrácí komediální lehkost a nevyhýbá se situacím lidsky hlubokým. Opera získala navíc jedinečnou divadelnost proměnami, jimiž čtyřikrát prošla, než se stala z původní dvouaktové buffy s mluvenou prózou tříaktovou operou s důsledným recitativem, áriemi, ansámbly a tanci, jak je známe my. Dne 25. září 1870 byli návštěvníci Prozatímního divadla svědky poslední verze, v níž dílo definitivně setrvalo. Prodaná nevěsta je dokladem kritického ducha Smetanova, který hledal konečný tvar tak dlouho, dokud jej nenašel. Přitom jeho tvořivá schopnost byla snadná, ale řídil ji kritický intelekt nejvyšší úrovně.

Jako nejpopulárnější česká opera má Prodaná nevěsta bohatou tradici reprodukční se svými dirigenty, režiséry a výtvarníky, se svými Mařenkami, Jeníky, Vašky, Kecaly a dalšími figurkami. Všechny postavy se staly v průběhu času typy a řada umělců v nich dosáhla mistrovství, na které se nezapomíná.

Výročí Prodané nevěsty je radostný důkaz naší kulturní vyspělosti, které si hluboce vážíme a která musí zůstat měřítkem naší přítomnosti i celého dalšího vývoje.

JEJÍ INSCENACE BÝVAJÍ ALE POD PSA...

Cenné listiny v novém

(čtk): Rekonstruovaný a modernizovaný trezor Archivu koruny české předali v Praze v přítomnosti ministra vnitra ČSR I. Junga a ministra školství ČSR M. Vondrušky do užívání pracovníci Pražského stavebního podniku. Archiv koruny české, který je součástí Státního ústředního archivu v Praze, soustřeďuje základní dokumenty českého státu od 11. do poloviny 19. století. Jeho součástí jsou privilegia potvrzující postavení panovníka, listiny určující hranice země a také její postavení vůči okolním státům. Do roku 1933 byly tyto vzácné archiválie, mezi nimiž je například originál Zlaté buly sicilské z roku 1212, uloženy v chrámu sv. Víta na Pražském hradě nebo na Karlštejně. Nový trezor, vybavený špičkovým bezpečnostním zařízením, zajišťuje dokonalé podmínky pro uchování historicky cenných dokumentů. Teplota v místnosti je udržována mezi 10 až 13 stupni Celsia, maximální vlhkost dosahuje 55 procent, prostředí je téměř bezprašné. Archiváři využili při ukládání listin a zápisů nové metody, při nichž jsou archiválie přebalovány v průhledných fóliích a zavěšeny ve stojanech. To umožňuje přehlednou a dokonalou evidenci bez manipulace, při které hrozilo poškození.

Pokles kriminality v ČSR

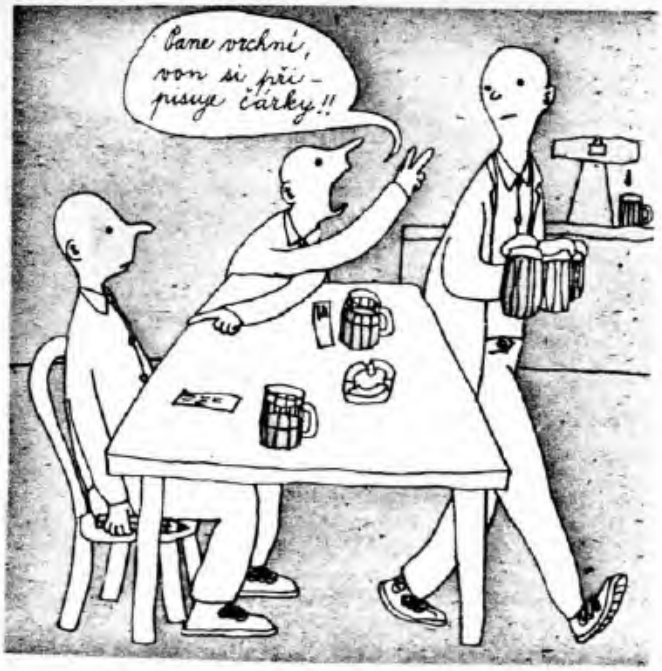
(re): S rozhodovací činností české justice v období od XVI. sjezdu KSČ seznámil včera v Praze novináře ministr spravedlnosti ČSR A. Kašpar. Na trestním úseku je pozitivní skutečnost, že zatímco do roku 1984 kriminalita rostla, v minulém roce byl zaznamenán její mírný pokles. Bylo konstatováno, že trestní represe odpovídá spáchaným deliktům. Pozornost soudů je dále více zaměřena na častější ukládání majetkových trestů s cílem maximálně odčerpat neoprávněně získaný majetkový prospěch. Asi 80 procent soudní agendy tvoří projednávání sporů vyplývajících z občanskoprávních vztahů. Množství těchto sporů se za posledních pět let zvýšilo o 30 procent.

LIDI SE HOLT A MAJÍ RÁDI...



Neprakta—Švandrlík

...Cožpak borový háj, Viléme — ale už zavání i ten rybník!"





Zlatá hokejka Růžičkovi

JIHLAVA (oz): Vyhlášením výsledků ankety Zlatá hokejka, kterou pořádá časopis Gól spolu se Svazem ledního hokeje, skončila rozpoutaná hokejová sezóna. V 18. ročníku získal trofej Růžička (Litv.) s 883 b. před Libou (Košice) 779 a Hrdinou (Spartak) 629 b. **Další pořadí: 4.** Hašek (Pardub.) 587, 5. Rosol (Litv.) 488, 6. Slavíček (Gottw.) 228, 7. Božík 227, 8. Slanina 225, 9. Votruba (vš. Košice) 217, 10. Šindel (Sparta) 213, 11. Pašek 144, 12. Benák (oba Jihl.) 116, 13. Janecký (Pard.) 112, 14. Caldr (Č. B.) 85, 15. Šejba (Jihl.) 74, 16. Procházka (Litv.) 68, 17. Valek (Jihl.) 47, 18. Hořava (Kladno) 42, 19. Kadlec (Litv.) 41, 20. Lang (Brno) 35, atd.

Ein Reporter stellte dem Hundertjährigen die unvermeidliche Frage: „Worauf führen Sie Ihr langes Leben in erster Linie zurück?" „Das ist noch nicht genau raus", erwiderte der Greis munter. „Ich verhandle noch mit einem Whiskyfabrikanten, einem pharmazeutischen Unternehmen und einer Matratzenfabrik..."

146 Tage Arbeit für den Staat

Steuerzahler verdienen erst ab 27. Mai Geld für sich selbst

BONN, 27. Mai (dpa). Die Bürger der Bundesrepublik haben nach den Berechnungen des Bundes der Steuerzahler bis zum Dienstag die vom Staat verordneten Steuern und Sozialbeiträge für 1986 erbracht und können „endlich für das eigene Portemonnaie arbeiten". Bei einem Abgabenanteil am Sozialprodukt von 40 Prozent in diesem Jahr seien 146 Tage notwendig gewesen, um diese Geldleistungen für die öffentlichen Kassen zu erbringen. Der „Gedenktag", an dem die deutschen Steuerzahler aufatmen könnten, liege in diesem Jahr trotz der Anfang 1986 in Kraft getretenen Steuerreform nur einen Tag früher als 1985, berichtete der Steuerzahlerbund am Dienstag.

Die Auswirkungen der Steuerreform seien „also eher bescheiden, vor allem, wenn man den Blick zurücklenkt". Im Jahr 1960 hätten noch 119 Tage ausgereicht, in denen nur für das Finanzamt und die Sozialversicherungen gearbeitet worden sei. Zehn Jahre später seien es 127 Tage gewesen und 1980 schon 140 Tage. Die Grenzen der Belastbarkeit seien erreicht, wachstums- und leistungshemmende Auswirkungen sichtbar geworden, hieß es vom Bund der Steuerzahler. Vom 40prozentigen Abgabenanteil in diesem Jahr entfielen 23,7 Prozent auf die Steuern und 16,3 Prozent auf die Sozialbeiträge.

Der Bund der Steuerzahler forderte erneut, die für Anfang 1988 geplante zweite Stufe der Steuerentlastungen auf den 1. Januar 1987 vorzuziehen. Danach sei eine spürbare Korrektur des Lohn- und Einkommensteuertarifs „mit massiven Entlastungen" nötig.

HORŠÍ BUDE, AŽ BUDEME NA SEBE DĚLAT JEN O SVÁTCÍCH...

ŽÁBA ROSIE skočila v neděli při závodech inspirovaných povídkou Marka Twaina 654,7 cm. Překonala tak světový rekord a své trenérce vyhrála 1500 dolarů v dvoudenním klání v kalifornském městě Angels Camp, jehož se zúčastnilo více než 3000 kvákavých soupeřek. Z nich 115 doskákalo až do napínavého finále. Podmínky byly o to tvrdší, že trenéři se v průběhu soutěže nesměli svých svěřenek dotknout.

Odhalení japonského dokumentaristy

Proč zemřel John Wayne

TOKIO / NEW YORK: Známý hollywoodský herec John Wayne, který zemřel v červnu 1979 na rakovinu, se stal jednou z obětí amerických jaderných zkoušek na střelnici v Nevadě. K tomuto závěru dospěl japonský dokumentarista Takaši Hiroši, který zveřejnil knihu Proč zemřel John Wayne?

■ **AUTOR POROVNAL ÚDAJE** o amerických jaderných experimentech s termíny a místy natáčení filmů, v nichž Wayne hrál. **Dospěl k závěru, že známý představitel hrdinů dostal nebezpečnou dávku záření v kaňonu poblíž nevadské jaderné střelnice při práci na filmu Dobyvatel.**

■ **SNÍMEK SE NATÁČEL** v roce 1954, kdy byl program jaderných zkoušek nejintenzívnější. Podle T. Hirošiho byli herci po dobu tří měsíců vystaveni nebezpečné úrovni radiace. J. Wayne nebyl jedinou obětí natáčení. Z filmařského štábu se rakovina objevila u 91 osob, 46 z nich zemřelo.

■ **HOLLYWOODSKÁ TRAGÉDIE** ovšem ustupuje do pozadí ve srovnání s osudem obyvatelstva v okolí nevadské střelnice, kde se v letech 1951—1958 uskutečnilo 97 jaderných výbuchů. Např. ve městě St. George, poblíž kterého Wayne kdysi natáčel, propukla epidemie leukémie a dalších rakovinných onemocnění. V důsledku ozáření umírají i vojáci, kteří se v padesátých letech zúčastnili v Nevadě manévrů s jadernými zbraněmi.

***VE STŘEDU ZEMŘELA** nejstarší japonka I. Cugavová. Narodila se v dubnu 1875 a bylo ji tedy 111 let. Nebyl to ovšem rekord v dlouhověkosti. Do letošního dubna ho držel jistý Š. Izumi, jenž se dožil 120 let a byl jako vůbec nejstarší člověk zapsán v Guinessově knize rekordů. Recept těchto dvou japonců na dlouhý život se podstatně liší. Zatímco nejstarší žena doporučovala tvrdou práci na poli, muž přičítal svou dlouhověkost pravidelné sklence saké.*

Volvo do NDR

Švédská automobilka Volvo získala z NDR objednávku na dovoz 40 těžkých tahačů a čtyř luxusních autokarů v hodnotě kolem 20 miliónů švédských korun. V r. 1985 dodala tato společnost do NDR motorová vozidla za 9,5 mil. šv. korun. (z)

Ke katastrofě chyběl jen vlásek

Dva roky tajená událost

PAŘÍŽ: Francouzská veřejnost se nedověděla nikdy nic o vážné poruše, k níž došlo před dvěma lety v jaderné elektrárně ve východofrancouzském Bugey. Týdeník Le Canard Enchaîné přinesl výtahy z důvěrné zprávy Ústavu jaderné ochrany a bezpečnosti (IPSN), podle níž pátý reaktor bugeyské elektrárny unikl jen o vlásek katastrofě.

■ **V NOCI ZE 13. NA 14. DUBNA 1984 pracoval reaktor o výkonu 900 megawattů na 98 procent, píše list. Krátce před půlnocí oznámila kontrolka na řídicím pultu pokles napětí, které si přítomní technici chybně vyložili jako drobnou závadu. Po třetí hodině ráno však další pokles napětí vyřadil z provozu celé řídicí a kontrolní pracoviště. Zapojil se automaticky systém naléhavého zastavení reaktoru.**

■ **JELIKOŽ PORUCHA** elektrického vedení vyřadila z provozu čerpadla chladicího okruhu, hrozilo akutní nebezpečí jeho přehřátí. „Za těchto okolností nelze odvádět teplo vyzařované zastaveným reaktorem, teplota závratně stoupá, chladicí okruh začne vřít a srdce reaktoru se roztaví," připomíná týdeník.

■ **TOTO NEBEZPEČÍ bylo na dosah ruky — první dva dieselové agregáty určené k pohonu čerpadel v případě poruchy nenaskočily. Teprve třetí se podařilo uvést do chodu, katastrofa byla odvrácena „za pět minut dvanáct".**

■ **V TOVÁRNĚ** na přepracování jaderného paliva v Hague na severozápadě Francie došlo v úterý k ozáření pěti pracovníků různými dávkami radiace. Oznámila to Všeobecná společnost pro nukleární látky (COGEMA), které továrna patří.

● **Obyvatelé britských ostrovů měli včera poprvé možnost přečíst si sovětskou Pravdu v anglickém jazyce. Vyšla nákladem 70 000 výtisků a objevovat se bude pravidelně každý čtvrtek.**

← OBJEVUJÍ, JEN VE SVĚ.

Gene bei Menschen manipuliert

TOKIO, 1. Juni (AFP). In Japan haben jetzt sechs Frauen weibliche Babys zur Welt gebracht, deren Geschlecht zuvor per Manipulation mit Chromosomen bestimmt worden war. Dies gab ein Team aus Ärzten und Wissenschaftlern am Wochenende bekannt. Das Experiment, das in Japan als medizinischer Durchbruch gewertet wird, dürfte nach Ansicht von Beobachtern der Kontroverse über die ethischen Aspekte der Gen-Technologie neue Nahrung geben.

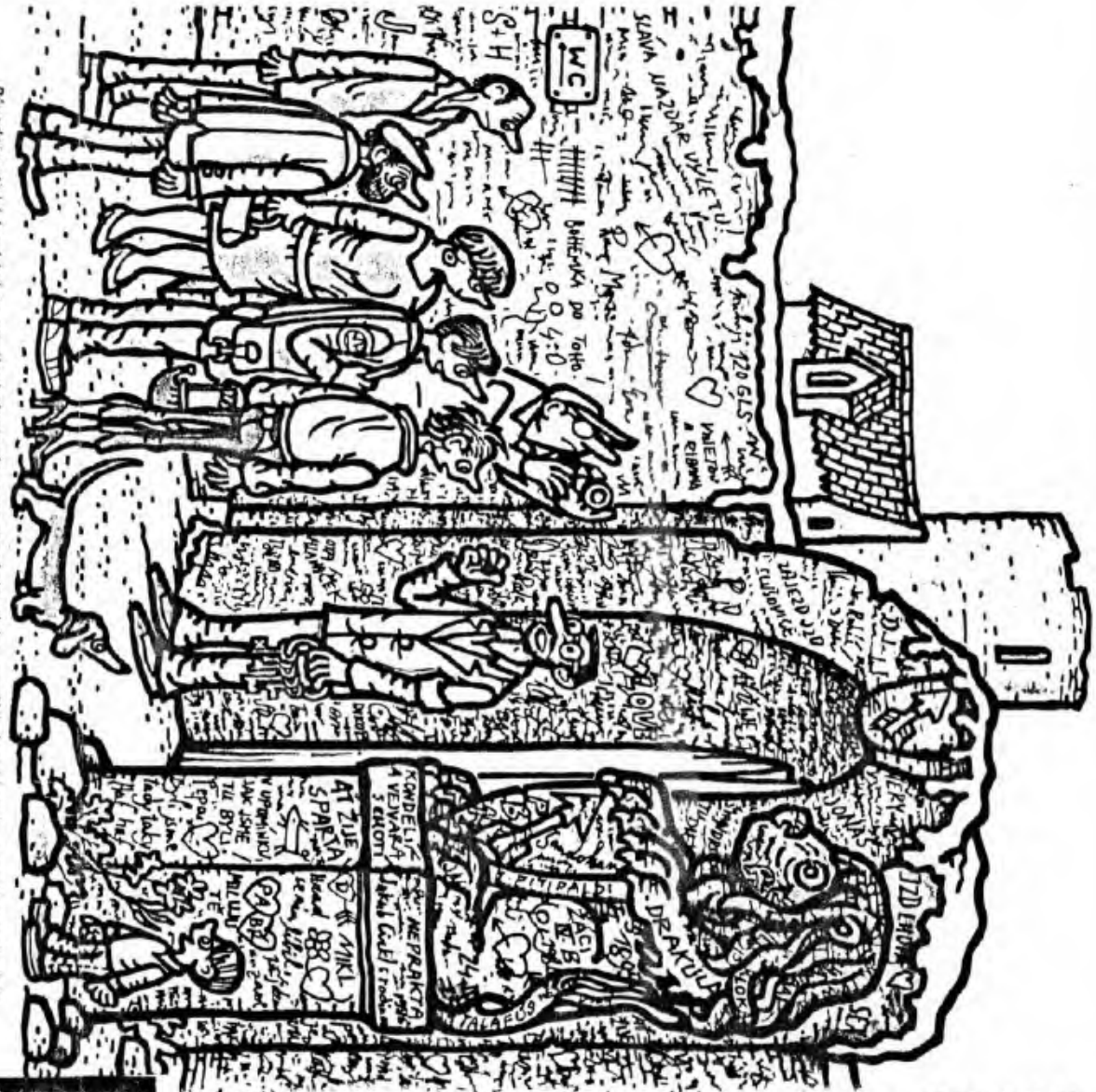
Das Team, darunter die Professoren für Frauenheilkunde und Biologie, Rihachi Iizuka und Hideo Mori, hat nach eigenen Angaben mit Hilfe einer Zentrifuge die in den Spermien enthaltenen X-Chromosomen und Y-Chromosomen voneinander getrennt. Anschließend wurden die Eier der Frauen künstlich mit X-Chromosomen befruchtet. X-Chromosomen bestimmen das weibliche, Y-Chromosomen das männliche Geschlecht. Bei allen Frauen bestand nach Angaben der Ärzte die Gefahr, daß sie männlichen Nachwuchs mit bestimmten, nur an Jungen übertragbaren Erbkrankheiten zur Welt bringen würden.

A JAK JE TO, KDYŽ CHCE MÍT VĚKDO 1 ½ CHLAPEČKA?

● **Obrzlášť žravé krysy zavinily desetiminutové přerušení televizního vysílání na indonéském ostrově Jávě. Nepříjemní hlodavci, kteří se před časem usídlili v jogjakartském vysílacím studiu, přehryzali přívodní elektrický kabel. Zaměstnanci televize si také stěžují, že mají pracoviště zamořeno hady.**

Závěrečná zpráva Ústřední volební komise o výsledcích voleb do Sněmovny lidu a Sněmovny národů FS a dalších zastupitelských sborů ČSSR ● Pro kandidáty NF na poslance SL a SN hlasovalo 99,94 procenta, pro kandidáty NF na poslance ČNR 99,94 procenta a SNR 99,95 procenta ● Pro kandidáty NF na poslance KNV hlasovalo 99,95 procenta, na poslance ONV 99,92 procenta, na poslance MNV 99,91 procenta ● Úprimné poděkování za obětavou účast na přípravě a provedení voleb

ŠÍLENÉ ČÁSLOVÁNÍ!



„Původní gotický hrad byl po vypálení přestavěn v renesančním slohu, později zbarokizován a posléze počmáran návštěvníky."

Zitat

Die „Financial Times" (London) über das „Wirtschaftswunder" in der CSSR:

„Es gibt keine Arbeitslosigkeit, aber keiner arbeitet. Obwohl niemand arbeitet, werden die Ziele des zentralen Wirtschaftsplans erreicht oder gar überflügelt. Obwohl der Plan übererfüllt wird, ist alles Mangelware. Trotz der Engpässe hat jeder, was er braucht. Obwohl sie alles Notwendige haben, stehlen die Leute. Doch trotz der Diebstähle kommt nichts weg."

Zastavené objednávky

PRAHA (red): Organizační výbor Turnaje tenisových družstev žen o Pohár federace v Praze 20.—27. července sdělil, že požadavky na vstupenky týkající se mezinárodní přepravy kapacitu stadionu na Štvanici a že byl zastaven příjem objednávek. Došlo a evidované objednávky byly posouzeny a krátery a při rozdělování vstupenek se přihlíželo k tomu, aby byli uspokojeni zájemci z řad tenisového hnutí, kolektivů BSP, ROH a SSM, rozhodujících pracovníků ČSTV, státních statků a dalších podniků. Dále byly projednány požadavky cestovních kanceláří pro zahraniční turisty, centrálních orgánů a zastupitelských úřadů. Pokladem července bude zahájena expedice vstupenek, a to na dobírku.

»Ověřená« zpráva UPI 29.5.86

Washington: Šéfredaktor americké tiskové agentury UPI M. McCrohon ve čtvrtek oznámil, že jeho agentura už nestojí za zprávou o havárii jaderného reaktoru v Černobylu, kterou zveřejnila tři dny po nehodě. Tato zpráva vzbudila vskutku světovou senzaci, neboť se v ní tvrdilo, že při nehodě, či krátce po ní, zahynulo v Černobylu asi 2000 lidí. Pro větší zdání věrohodnosti se tato kachna odvolávala na telefonický rozhovor s jakousi ženou v Kyjevě. Velmi rychle se však ukázalo, že ani toto odvolání zprávě nedodá věrohodnosti. Tato žena totiž veřejně prohlásila, že mluvila pouze o dvou obětech. A tak má nyní UPI kromě ostudy i zvýšené náklady: vyslala do Moskvy šéfredaktora pro Evropu, aby vyšetřil okolnosti, za kterých zpráva z 29. dubna vznikla.

Neues Knochenmark half nicht

30.5.86

Jetzt 21 Tschernobyl-Tote / Über Atomkraft uneinig

imm KÖLN, 29. Mai. Anders als erwartet bestimmt die Atom-Katastrophe von Tschernobyl zwar weitgehend den Weltkongreß der „Ärzte gegen den Atomkrieg" (IPPNW), der bis zum Sonntag in Köln stattfindet, scheint aber weder die über die zivile Nutzung der Atomenergie uneinigen Kongreßteilnehmer zu spalten, noch die Tagung gar zu sprengen. Auf einer Pressekonferenz am Donnerstag im Anschluß an die Eröffnungveranstaltung teilte Tagungspräsident Karl Bonhoeffeer mit, daß Tschernobyl und seine Folgen das schon seit Montag in Köln tagende IPPNW-Exekitivkommitee beschäftigt habe. „In der Kürze der Zeit", so Bonhoeffer, könne allerdings nicht mit einem klaren Ja oder einem Nein zur „zivilen" Atomenergie gerechnet werden.

Immerhin bestehe aber unter den Teilnehmern Einigkeit darüber, daß es kein sicheres System gebe, Atomkraft zu kontrollieren, daß die Medizin hoffnungslos versagen werde, wann immer es zu einer Atombombenexplosion komme und daß Tschernobyl die Verpflichtung der Ärzte erneuert habe, sich einem Atomkrieg entgegenzustellen.

Eugen Chazov, der sowjetische IPPNW-Vorsitzende, listete ausführlich noch einmal die Maßnahmen auf, die in seinem Land zur Rettung der 299 in Krankenhäuser eingelieferten stark Strahlengeschädigten eingeleitet worden sind. Von den 21 inzwischen gestorbenen Personen hätten 11 Knochenmark übertragen bekommen. Dieser Eingriff habe sich, so der Moskauer Kardiologe, als eine wenig wirksame Methode erwiesen. 30 Personen befinden sich seinen Angaben nach noch immer in einem ernsten Zustand. 89 Patienten hätten mittlerweile aus stationärer Behandlung entlassen werden können. Zu den Vorwürfen, man habe nicht schnell und nicht effektiv genug auf die Katastrophe reagiert, meinte Chazov: „Ich würde gern ein anderes Land der Welt sehen, das innerhalb von 30 Stunden 100 000 Menschen evakuieren könnte."

PAPÍR, JEDEN ZE ČTYŘ velkých vynálezů, které Čína dala lidstvu, byl vyroben patrně o dvě sta let dříve, než se dosud předpokládalo, naději činští archeologové. Objev učiněný v těchto dnech v okresech Tin-čcha a Tun-chuang v severozápadní Číně naznačuje, že papír byl znám zřejmě již v roce 71 před naším letopočtem. Historikové měli dosud za to, že papír vynalezl čínský Chaj Lun v roce 105 našeho letopočtu. Začal jej vyrábět ze směsi stromové kůry a hadrů. Předtím se v Číně psalo zejména na hedvábí, ale také na kosti, bambusové tabulky, kámen a bronz. Výroba papíru byla přísně střežených státním tajemstvím. Vyzradili jej až čínští výrobci papíru, kteří v bitvě u Samarkandu (751 n. l.) upadli do arabského zajetí.

Úspěšné pátrání

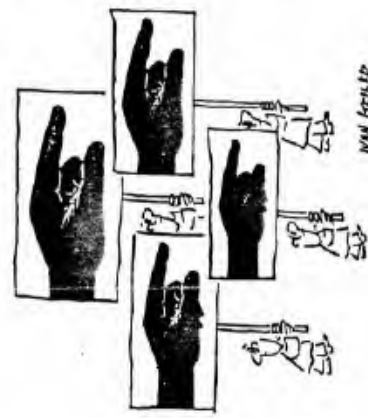
(re): Příslušníky kriminální služby OS SNB Poprad a Liptovský Mikuláš byl dopaden 38letý J. P., kterému bylo prokázáno, že spáchal v okresech Liptovský Mikuláš, Poprad a Banská Bystrica deset případů krádeže vloupáním do římskokatolických farních úřadů. Odcizil z nich více než 170 000 Kčs na hotovosti, průmyslové a jiné věci a celkově způsobil škodu v částce 358 000 Kčs.

▲ **Pro trestný čin** porušování předpisu o oběhu zboží ve styku s cizinou byl v pátek časně ráno na oddělení pohraniční kontroly Břeclav zadržen cizí státní příslušník, který před celní kontrolou ukryl v mezinárodním rychlíku jedoucím z Varšavy do Vídně zboží v hodnotě 40 400 Kčs.

NA TŘI STA LET anglické nadvládu se s nostalgií rozpomněla skupina mladých obyvatel oblasti Aquitaine v jihozápadní Francii. Jejich „společnost pro připojení Aquitaine k Commonwealthu" požaduje nejen členství kraje v britském Společenství, ale také proražení tunelu z Bordeaux do Bristolu. Aquitaine patřila anglické koruně v letech 1152 až 1453, dokud Angličany nevyhnala francouzská vojska pod velením Jany z Arku. Společnost to francouzské národní hrdince vyčítá — připomíná, že za Angličanů zažil kraj nejvyšší rozkvět a na londýnském dvoře se v té době hovořilo výhradně francouzsky. „Nebýt Jany z Arku, mluvilo by se dnes francouzsku i v Americe," tvrdí předseda Ch. Gasset. Hodlá tedy alespoň prosadit, aby se v místních závodech a úřadech zavedla přestávka na „odpolední čaj" ...

Aufnahme Polens in den IWF sicher

Die Wiederaufnahme Polens in den Internationalen Währungsfonds (IWF) ist nach dem Abschluß der Konsultationen der Mitgliedsländer gesichert. Dabei enthielten sich die USA im IWF-Verwaltungsrat der Stimme. Von den Ostblock-Ländern sind bisher nur Rumänien und Ungarn Mitglieder des IWF.



Waldheim von zwei Seiten

LOS ANGELES, 29. Mai (AFP). Postkarten mit einer zweifachen Ansicht von Kurt Waldheim in Wehrmachtsuniform und als UN-Generalsekretär sollen US-Präsident Ronald Reagan dazu bewegen, dem österreichischen Präsidentschaftskandidaten künftig die Einreise in die Vereinigten Staaten zu verwehren. Das Simon-Wiesenthal-Zentrum in Los Angeles will die Forderung des Jüdischen Weltkongresses (JWC) durchsetzen und veranlassen, daß eine Million Exemplare der Ansichtskarte an das Weiße Haus geschickt werden. Das wurde am Mittwoch mitgeteilt. Waldheim dürfe solange nicht amerikanischen Boden betreten, bis der gegen ihn erhobene Vorwurf von Kriegsverbrechen während des Zweiten Weltkriegs als unbegründet erwiesen wurde, hieß es in einem Kommuniqué des Zentrums.



Höchststrafe wegen Eierwurfs

AUCKLAND, 29. Mai (AP). Zwei junge Frauen wurden am Freitag von einem Gericht in der neuseeländischen Hafenstadt Auckland zu Freiheitsstrafen von sechs Monaten verurteilt, weil sie die britische Königin Elizabeth II. während ihres Besuchs im Februar mit Eiern beworfen hatten. Die 22jährige Deborah Jane Leyland und die 21jährige Anne Marie Thorby hatten die Eier am 24. Februar während einer Visite der Queen in einem Kindergarten geworfen.

Das Gericht bezeichnete die Tat als einen geplanten Anschlag auf die Monarchin in ihrer öffentlichen Funktion. Die Frauen, die zu der in diesem Fall gesetzlich zulässigen Höchststrafe verurteilt wurden, sagten, daß sich ihre Aktion nicht gegen Elizabeth als Person, sondern nur gegen ihr Amt gerichtet habe.

CSSR ließ Studenten frei

WIEN, 29. Mai (dpa). Die fünf nach einer Flugblattaktion gegen Atomkraftwerke in der CSSR festgenommenen österreichischen Studenten sind nach ihrer Freilassung durch die Prager Behörden in der Nacht zum Donnerstag nach Österreich zurückgekehrt. Das wurde in Wien offiziell bekannt. Die Behörden der CSSR hatten zuvor mitgeteilt, die Freilassung sei „aus humanitären Gründen" erfolgt.

Aufgespießt

„Erich Honecker bedauerte, daß die Bundesrepublik sich nicht der Information bediente, die die DDR umgehend veröffentlichte und in der sie den Bürgern rechtzeitig mitteilte, daß keinerlei Gefahr für ihre Gesundheit bestand."

Aus dem Kommuniqué nach dem Treffen von Hans-Jochen Vogel mit dem DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker zum Thema Reaktorunglück in Tschernobyl.

Nedobrovolní vzduchoplavci

Peking: O skutečném životním štěstí je možno hovořit v případě 13 školáků, které v západočínské osadě Che-mi uchopil náhlý poryv silného větru. Bouřlivý vítr děti vymrštil do vzduchu a odnesl přibližně 20 kilometrů daleko, kde je bez vážnějších újmy na zdraví „složil" do písečných dun. Oznámil to večerník Tchien-čin wan-pao v čínském městě Tiencinu. „Odvátě" děti byly podle tohoto listu objeveny až po dvou dnech pátrání a měly pouze několik škrábanců od pádu do písku.

Das große Lob der Solidarität

27.5. 86

Das Reaktorunglück von Tschernobyl läßt viele Fragen offen über Ursachen und Folgen der Katastrophe. Auch Spezialisten suchen Antworten vergebens. „Bis zum äußersten gespannt sind die Gefühle, und nach dem verständlichen Wunsch, zu sehen, kommt die brennende Notwendigkeit, zu begreifen, weshalb geschehen ist, was — wie Theoretiker und Praktiker der Physik betonen" — nicht geschehen sollte, noch nicht einmal im Fall der unwahrscheinlichsten Wahrscheinlichkeiten", schrieb kürzlich die Moskauer Parteizeitung „Prawda". Und für die außenpolitische Wochenschrift „Neue Zeit" ist Tschernobyl die „unwahrscheinlichste Katastrophe, von der sich die Welt so schnell nicht erholt".

Wo Vergangenheit und Zukunft von Tschernobyl im Nebel liegen, ist die Gegenwart klar: „Für die Beseitigung der Unglücksfolgen sind die Kräfte des ganzen Landes mobilisiert", stellte die „Neue Zeit" fest. Die Gewerkschaftszeitung „Trud" charakterisierte in diesem Zusammenhang „jene Züge unseres Volkes, die schon immer unsere Stärke waren: Patriotismus, Liebe zum Vaterland, die Bereitschaft, im Unglücksfall Hilfe zu leisten, und Selbstaufopferung. Zusammen mit der Muttermilch erhalten wir das Verständnis dafür, daß das Schicksal jedes einzelnen von uns eng mit dem Schicksal der sowjetischen Erde verbunden ist, auf der wir leben."

Die Freiwilligen

Aus Liebe zum Heimatland bieten Tausende und Abertausende von Sowjetbürgern ihren Arbeitseinsatz in der Gefahrenzone um das Atomkraftwerk an. „Ich bitte darum, mich nach Tschernobyl zu schicken. Ich bin Traktorfahrer und an Schwierigkeiten gewöhnt", erbot sich Genosse Metscherjakow aus der Gegend von Woronesch. Auch der 27jährige Elektroschweißer und Bulldozerfahrer Filimonow meldete sich freiwillig „an die Front". Betriebe legen Sonderschichten ein für Tschernobyl, die sogenannten „Subbotniks" (nach dem russischen „Subbota" für Samstag.

Die Panzer-Reparaturwerkstatt eines kaukasischen Militärbezirkes sammmelte für die Betroffenen von Tschernobyl zehntausend Rubel. Ein Minsker Juristen-Komitee spendete 1000 Rubel, weil sich manches seiner Mitglieder noch an das Blutvergießen im letzten Krieg erinnerte: „Wie kann ich nicht auf der Seite des Unglücks sein in einer Gegend, wo das Blut meiner Kameraden floß?", meinte einer der Spender, ein Kriegsveteran.

Goldgräber in Kolyma fanden, „erstmals seit zehn Jahren wieder", einen 500 Gramm schweren Goldbarren. Auch dieser wurde dem Tschernobyl-Hilfsfonds übergeben. Der Zentralrat der Allrussischen Freiwilligen Feuerwehrgesellschaft spendete gar hunderttausend Rubel — gehören doch vor allem jene Feuerwehrleute zu den Todesopfern und Schwerverletzten von Tschernobyl, die zuerst den Reaktorbrand eindämmten.

Die aus der Gefahrenzone Evakuierten erhalten vom Staat pro Person 200 Rubel Beihilfe, falls nötig auch Kleidung und Schuhe und Bettwäsche geliehen. Die verlassenen Dörfer werden vom Militär und Polizeieinheiten bewacht. Dennoch sind Diebstähle und Einbrüche dort keine Seltenheit. Mancher kleine Gauner schlägt sich in die Gefahrenzone durch und bereichert sich mit Wertgegenständen, die zurückgelassen werden mußten, weil sie verseucht sind. Geraten diese Beutestücke auf den Schwarzmarkt, so könnte das allerdings gesundheitsschädliche Folgen haben.

Indessen häufen sich in den Zeitungsredaktionen angstvolle Anfragen der Leser: ob sich die Qualität der Produkte aus der Ukraine verschlechtert habe — „mir sagte man, daß alles Vieh in der Gegend von Kiew und in Teile Bjelorußlands vernichtet wurde, wegen der Verseuchungsgefahr von Menschen", fragte ein Leser der Regierungszeitung „Iswestija".

Vorsicht beim Baden

Andere wollten wissen, ob man im Sommer auf die Krim oder nach Odessa fahren kann oder ins Baltikum. Der Gewerkschaftsfunktionär Stukin, für Kurorte zuständig, beruhigte die Gemüter: Man könne reisen, wenngleich auch ein Teil der Plätze in den Sanatorien für die Bewohner von Tschernobyl reserviert sei, an der Schwarzmeerküste mehrere tausend Plätze.

In Moskau hat es Fälle gegeben, in denen Sowjetbürger, die dieser Tage auf die Krim fuhren, sich schriftlich verpflichten mußten, nicht im Schwarzen Meer zu baden, „aus Vorsorge", wie ihnen gesagt wurde. Die „Iswestija" beruhigte ihre Leser weiter: In der ersten Maihälfte seien rund 10 000 Touristen aus 28 Ländern in die Ukraine gereist. Dennoch liegt die Zahl niedriger als gewohnt: im ukrainischen Lwow (Lemberg) bot „Intourist", eigentlich nur für Ausländer organisatorisch zuständig, dieser Tage Sowjetbürgern gegen Rubel Reisen in die begehrten Schwarzmeerorte an.

Auch die Versicherung der „Iswestija", alles Gemüse, was in den Geschäften ausliege und auf den privaten Kolchosmärkten angeboten werde, sei „sorgfältig geprüft" und könne genossen werden, klingt wenig beruhigend, solange die UdSSR immer noch wichtige Meßwerte für Wasser und Boden verschweigt. In der Ukraine, in Bjelosrußland, der Moldau-Republik und im europäischen Teil der russischen föderativen Sowjetrepublik arbeiten „überall" Meßposten, 180 Stationen allein in der Ukraine messen die Luftwerte, 800 Labors kontrollieren Bodendaten.

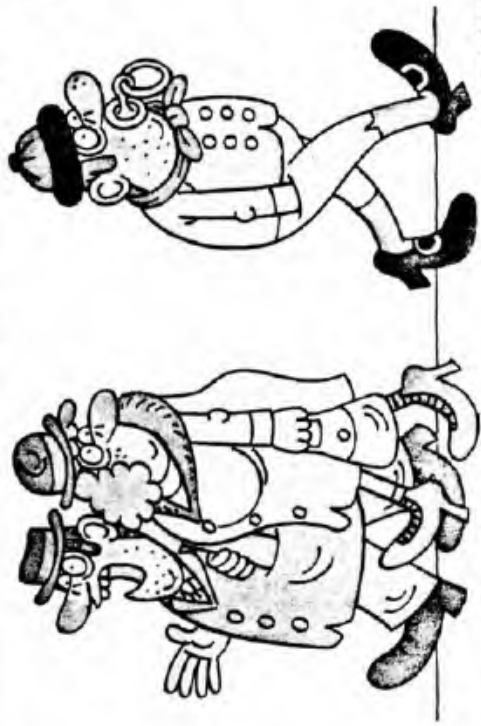
Wie der Chef der Veterinärabteilung der zentralen sowjetischen Agrarbehörde, Tretjakow, der „Iswestija" versicherte, würden in das Gefahrengebiet zusätzliche Meßapparate, Desinfektionsmaschinen und andere Spezialtechnik geliefert.

Dennoch: Der Verlust, der als Folge des Unglücks der ukrainischen Volkswirtschaft und damit auch der sowjetischen insgesamt entstanden ist, meinte kürzlich der ukrainische Regierungschef Ljaschko gegenüber einer Botschafter-Delegation in Kiew, sei „nicht gering". Doch es sei zu früh, um hier Berechnungen anzustellen: „Das wichtigste ist jetzt, alle Folgen des Unglücks zu beseitigen."

...NA ROZDÍL O ČS. ZDRAVOTNÍ... HAJZLOVÉ!

Bergtouristen gefährdet

Der Deutsche Alpenverein (DAV) hat Skiurlauber und Alpinisten in den deutschen und österreichischen Alpen wegen der radioaktiven Verseuchung von Schnee und Wasser zu erhöhter Vorsicht aufgerufen. Zwar gilt die DAV-Empfehlung, von Skitouren abzusehen, nicht mehr, aber dennoch sei aufgrund von neuesten Messungen höchste Vorsicht geboten, da die Strahlenbelastung im Hochgebirge 200- bis 500mal höher sei als normal. So darf auf keinen Fall oberflächennaher Schnee oder Wasser aus Regenwassersammlern, Bächen, Flüssen und Seen zum Trinken und Waschen verwendet werden. Ungefährlich ist nach Ansicht des DAV derzeit nur die Entnahme von Quellwasser, sofern dieses nicht von Gletschern gespeist wird, sondern direkt aus dem Boden kommt. Gefährdet sind auch Skifahrer, die ihren Urlaub zur Zeit in einem Gletscherskigebiet verbringen — zumindest wenn sie ungeübt sind. Ein DAV-Sprecher: „Wenn sie mehrmals auf den Altschnee-Boden fallen, strahlt mit Sicherheit auch die gesamte Kleidung."



Zdenek Žáček

„Prosim tě, ty děláš, jako bys v životě neviděla strakonického dudáka!"



Bape

„Žádný přídavek, já mám ještě kšeft v Tabarinu."

Die Unsicherheit bei geringer Strahlendosis hat gute Gründe

Warum im Gefolge der Katastrophe von Tschernobyl von so unterschiedlichen Grenzwerten die Rede war

Bonner Journalisten verschlug es fast die Sprache: Fachleute führten ihnen mit Zählgeräten vor, daß im Fußboden des Saales der Bundespressekonferenz je Quadratmeter 5000 radioaktive Ereignisse in der Sekunde ablaufen. Ein Päckchen Backpulver ergab noch höhere Werte. Und eine italienische Spezialfliese, die sich in mancher deutschen Küche finden lassen mag, lockte den Zählgeräten ein Dauerpiepsen ab. Wer jemals einen Geigerzähler in der Hand hatte, kann feststellen, daß er nirgendwo still bleibt. Zählgeräte beweisen eindeutig, daß Radioaktivität allgegenwärtig ist.

Radioaktivität bedeutet, daß bestimmte Atomkerne sich in andere Kerne verwandeln, indem sie elektrisch geladene Teilchen ausstoßen. Ein solches Ereignis heißt Zerfall. Die Teilchen können entweder Atomkerne von Helium sein, die „Alpha-Teilchen" genannt werden, oder aber Elektronen („Beta-Teilchen"). Stößt der Atomkern lediglich überschüssige Energie aus, um sich zu beruhigen, tritt sie als Gamma-Strahlung auf, die der Röntgenstrahlung wesensgleich ist. Allen diesen Strahlenarten gemeinsam ist, daß sie den Hüllen getroffener Atome Elektronen entreißen. Sie sind negativ elektrisch geladen. Zurück bleiben positiv elektrische Atomrümpfe, sogenannte Ionen. Man spricht deshalb von „ionisieren".

In Zählkammern läßt sich das sichtbar machen: Ionisierende Teilchen hinterlassen dort Kondensstreifen, die denen hoch fliegender Flugzeuge ähneln. Nebelkammern zeigen auch, daß Alpha-Teilchen sehr dicht ionisieren, also dicke Spuren ziehen. Allerdings ist ihre Reichweite gering. Ein Blatt dieser Zeitung genügt, um fast alle aufzuhalten. Beta-Teilchen ionisieren weniger dicht, erreichen aber größere Reichweiten. Aufgehalten werden sie erst durch etwa 100 Blatt Papier. Sehr durchdringend sind nur Gammastrahlen. Um sie aufzuhalten, sind dicke Blei- oder Betonplatten nötig. Insgesamt bedeutet das, daß Abstand der beste Schutz ist. Betastrahlen von Tritium haben in Luft knapp einen Zentimeter Reichweite, in menschlichem Gewebe knapp einen Millimeter. Ein Zerfall von Tritium in der menschlichen Blase kann Keimzellen nicht erreichen, ihnen also auch nicht schaden.

Die Maßeinheit der Radioaktivität ist 1 Bequerel (Bq), was 1 Zerfall je Sekunde bedeutet. Früher galt die Radioaktivität von einem Gramm Radium als Maßeinheit. Sie beträgt 37 Milliarden Bequerel. Die noch oft benutzte Untereinheit 1 Picocurie bedeutet 0,37 Zerfälle in der Sekunde. Die Radioaktivität, die Patienten am Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin beim Radiojod-Test verabreicht wird, bemißt sich nach Millicurie (37 Millionen Zerfälle je Sekunde) Jod-131.

Die Strahlungsdosis wird gern noch in Röntgen bemessen. Diese Maßeinheit geht von der Elektrizitätsmenge aus, die einfallende Strahlung durch Ionisieren erzeugt. Als Faustregel gilt, daß 50 Röntgen im Jahr vorsichtshalber vermieden werden sollten. Über 400 Röntgen je Jahr gelten als schädlich. Diese Grenzen sind aber nicht fest: Bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, zum Beispiel Arthritis oder Arthrose, sind Serien von zwölf Bestrahlungen mit jeweils 50 Röntgen in dreitägigen Abständen durchaus üblich. Man darf annehmen, daß sie Abwehrkräfte des Körpers anregen und dem Patienten dadurch Erleichterung verschaffen.

Unterschiedliche Strahlungen zeitigen indes unterschiedliche biologische Wirkung. Weil die biologischen Wirkungen der Röntgenstrahlung am längsten bekannt sind, haben Strahlenschützer einen Bewertungsmaßstab entwickelt, in dem sämtliche Strahlungsarten in ihrer Wirkung mit der von 1 Röntgen verglichen. So ergibt sich das „rem", das die Abkürzung von „Röntgen-Equivalent beim Menschen" ist. Eine Untereinheit davon ist 1 Millirem (mrem = tausendstel rem). Im groben Durchschnitt unterliegt jeder Bundesbürger etwa 200 mrem im Jahr, davon etwa 100 mrem allein durch den Aufenthalt in seinen vier Wänden. Die Bedenklichkeitsschwelle wird bei 500 mrem im Jahr erreicht.

Für das Arbeitsleben, das nur einen Teil der Lebensdauer in Anspruch nimmt, gelten 5 rem als unbedenklich. Allerdings sind in Indien und Brasilien Landstriche bekannt, wo die Bevölkerung unter weit höheren Strahlenbelastungen lebt, ohne daß Folgen feststellbar wären, die sich nicht auch mit der Armut der Menschen erklären ließen. Mehr noch: In den Vereinigten Staaten ist die Krebshäufigkeit dort am geringsten, wo die Umgebungsstrahlung am höchsten ist. Das heißt freilich nur, daß auch die Lebensumstände ihren Einfluß auf die Krebssterblichkeit haben. Zudem ist wesentlich, wo ionisierende Strahlung den Menschen belastet: Weil seine Alphastrahlen so wenig durchdringend sind, ist Plutonium erst wirklich gefährlich, wenn es sich in der Lunge niedergeschlagen hat. Die Gefahr durch Jod-131, das Betastrahlen aussendet, entfaltet sich erst in der Schilddrüse.

Alles das erscheint wenig präzise, und das ist es auch. Der Grund dafür ist einfach: Strahlenfolgen bei hohen und höchsten Belastungen bis hin zu denen bei den japanischen Opfern der beiden Atombomben 1945 sind gut bekannt. Über die Folgen geringer Strahlenbelastungen gibt es aber kein gesichertes Wissen. Die Internationale Strahlenschutzkommission hat sich deshalb auf den vorsichtigen Standpunkt gestellt, daß jedes ionisierende Teilchen schaden kann. Das führt zu der einfachen Rechnung: Doppelte Belastung, doppelte Folgen — halbe Dosis, halbe Folgen. Sinkt die Strahlenbelastung, werden die Folgen immer geringere, bis sie in den Schwankungen der Krebssterblichkeit untergehen. Von da an läßt sich auch mit ausgefeiltesten statistischen Methoden nichts mehr finden. Berechnungen von Spätfolgen für noch geringe Strahlenbelastungen sind also Therorie. Dem widerspricht auch nicht, daß der amerikanische Professor Ernest Sternglass nach dem Reaktorunfall von Harrisburg eine Zunahme der Sterblichkeit von Neugeborenen erkannt haben wollte. Die Sterblichkeit unter Neugeborenen in der Gegend von Harrisburg ist gering. Sie zeigt einen zufälligen Verlauf, der sich etwa einem unregelmäßigen Zickzack vergleichen läßt. Die Nachprüfung ergibt, daß Sternglass einfach einen niedrigen Wert aus der Zeit vor dem Unfall und einen höheren aus der Zeit danach herausgegriffen hat, alle anderen Werte aber unbeachtet ließ. Damit hatte er die Statistik schlicht verfälscht, um zu dem Ergebnis zu gelangen, das er wünschte. Solche „Forschungsergebnisse" eignen sich bestenfalls zu dem Versuch, den Bürgern Angst einzujagen.

Auf der anderen Seite gibt es Hinweise dafür, daß ionisierende Strahlungen in geringen Dosen eher günstige Wirkungen auf die Lebewesen ausüben. Strahlenbiologen, die eigentlichen Fachleute für die Wirkung ionisierender Strahlen, bestreiten sie nicht, aber sie mahnen zur Vorsicht. Möglicherweise übertriebene Hoffnungen wollen sie nicht wecken. Man darf aber sagen, daß man Kleinkinder sorgfältiger als Erwachsene schützen sollte, da niemand weiß, was in ihrem Leben an weiteren Belastungen auf sie zukommen mag. Dagegen dürfen alte Menschen weniger vorsichtig sein: Sie brauchen keinen Krebs zu fürchten, an dem sie vielleicht erst in 25 Jahren erkranken würden.

Diese Unsicherheit über Wirkungen geringer Strahlenbelastungen erklärt das Durcheinander der ersten Mai-Hälfte: Die Weltgesundheitsorganisation WHO hält 2000 Becquerel Jod-131 in einem Liter Milch noch für unbedenklich. Die Bundesregierung wollte vorsichtig sein und setzte 500 Becquerel als Unbedenklichkeitsgrenze an. Noch vorsichtiger war der hessische Gesundheitsminister, der nur 20 Becquerel zuließ. Geht man von den nachprüfbaren Strahlenfolgen aus, haben alle recht: Für keinen dieser Werte werden sich Spätfolgen zweifelsfrei nachweisen lassen.

Orwell erregt im Osten immer noch Anstoß

LONDON. Mehr als vierzig Jahre nach seinem Erscheinen ist George Orwells „Animal Farm" (Farm der Tiere), eine Satire auf die Diktatur, für den Ostblock immer noch ein Stein des Anstoßes. Der britische Regisseur und Theaterdirektor Sir Peter Hall hatte eine Bühnenfassung seines Londoner „National Theatre" zum Festival des Theaters der Nationen im Juni im amerikanischen Baltimore bringen wollen. Ihm wurde jedoch von der Festival-Leitung erklärt, verschiedene Ostblockländer hätten mit Boykott gedroht, falls „Animal Farm" aufgeführt würde. Hall wurde gebeten, ein anderes Stück zu präsentieren. Als er ablehnte, sei die Einladung zurückgezogen worden, meldete der „Guardian".

dpa

KASSEL, 27. Mai. Die betriebliche Erfassung von Daten darüber, wer wie lange mit wem telefoniert, verstößt mach einer am Dienstag verkündeten Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes (BAG) nicht gegen das Bundesdatenschutzgesetz. Wie der Erste Senat des BAG bestätigte, haben Betriebsräte allerdings ein Mitbestimmungsrecht bei der Einführung entsprechender Telefonanlagen (AZ: 1 ABR 48/84 u. a.).

In den Quartieren der UdSSR und Ungarn herrscht ein striktes Coca-Cola-Verbot. Wie verlautete, hätten wissenschaftliche Untersuchungen im Ostblock ergeben, daß das Erfrischungsgetränk für Leistungssportler schädlich sei.

● Už jste někdy viděl čas? Treba někdy někdo zazvonil a vešel čas? Nevešel, protože ve skutečnosti neexistuje. Čas si vymysleli lidé, aby věděli vod kdy do kdy a co za to.

● Mně nejde vo to bejt to nebo to. Mně jde vo to bejt. A já byl věcí. Byl jsem kámen. Pak ze mě udělali patník. Pak jsem byl pes, abych se pomstil. Taky jsem byla kráva. A udojili mě k smrti zlý kulak. Ale já jsem ho vypekla. S posledním lístrem ve vemeni jsem přeběhla k JZD.

Ihr Geburts-Datum verrät Ihren Charakter

Sie sind ein Dreier-Typ. Kämpfen Sie um Ihren Mann. Das können Sie gut. Wenn Sie um ihn kämpfen, kehrt er auch zu Ihnen zurück."

Mit der Numerologie kann jeder Mensch sein Schicksal errechnen, seine Krankheiten, sein Glück, zu wem er paßt, sagt Elfriede Beyer. Sie können es auch. So geht's.

Beispiel 1: Sie sind am 1.3.1942 geboren. Das Jahrhundert (die 19) lassen Sie immer weg. Rechnen Sie solange, bis Sie eine einstellige Zahl haben.

Also:
Geburtstag: 1
Geburtsmonat: 3
Geburtsjahr: 42
Zusammen: 46

Jetzt nur noch 4 + 6 zusammenzählen = 10.

Die Null fällt immer weg. Also sind Sie ein Einer-Typ.

Beispiel 2: Sie sind am 28. 5. 1953 geboren.
Geburtstag: 28
Geburtsmonat: 5
Geburtsjahr: 53
Zusammen: 86

Weiter: 8 + 6 = 14. Weiter: 1 + 4 = 5. Sie sind also ein Fünfer-Typ.

Treu, aber eigenwillig

Der Einer-Typ: Die Zahl eins ist das Symbol für den Anfang aller Dinge. Einer-Menschen sind schöpferisch. Sie sind zäh. Keine Krankheit kann sie umhauen. Vorsicht: Sie sind eigenwillig. Aber auf ihre Treue können die Partner bauen. Sie sind ehrgeizig und strebsam. Viele machen in ihrem Beruf Karriere. Einer-Typen harmonieren gut mit Zweiern und Siebenern. Viele sind Sekretärinnen, Buchhändlerinnen, Kunstgewerblerinnen. Glücksfarben: Goldtöne.

Sanft, aber melancholisch

Der Zweier-Typ: Die Zahl zwei wird dem Mond zugeordnet. Zweier sind sehr sanft und zartfühlend. Sie haben eine rege Fantasie. Sie sind idealistisch und romantisch. Eine Kerze steht bei ihnen fast immer auf dem Tisch. Sie sind sehr warmherzige Mütter. Vorsicht: Sie sind oft melancholisch. Zweier harmonieren gut mit Einer und Siebener-Menschen. Viele sind Krankenschwestern, Dekorateurinnen, Floristinnen. Glücksfarben: Alle Grüntöne.

Ehrgeizig, aber hochmütig

Der Dreier-Typ: Die Zahl drei wird dem Jupiter zugeschrieben. Dreier-Menschen sind sehr ehrgeizig, kämpferisch. Sie wollen immer nach vorn. Vielen gelingt das auch. Aber Vorsicht vor Hochmut. Da ist schon mancher gefallen. Dreier passen gut zu Sechser- und Neuner-Typen. Viele sind Gastwirtinnen, Drogistinnen, Apothekerhelferinnen. Glücksfarben: Lila, Rosa und Blau.

Witzig, aber nicht treu

Der Vierer-Typ: Die Zahl vier gehört zum Uranus. Vierer-Menschen wollen oft anders sein als andere. Es sind Individualisten. Sie haben viel Schwung und sind schlagfertig. So mancher Chef hat sich schon gewundert, wieviel Witz Vierer-Typen haben. Sie können ihre Kollegen stundenlang unterhalten. Vierer harmonieren gut mit Einern und Zweiern. Vorsicht: Sie sind nicht treu. Viele sind Verkäuferinnen, Kosmetikerinnen, Arzthelferinnen. Glücksfarben: Übergangstöne und Halbschattierungen.

Intelligent, aber verschwenderisch

Der Fünfer-Typ: Die Zahl fünf steht symbolisch für den Planeten Merkur. Fünfer Menschen sind äußerst vielseitig, beweglich und intelligent. Viele interessieren sich für Glücksspiele. Vorsicht: Oft geben sie zuviel Geld aus. Fünfer passen gut zu Einer-Typen. Viele sind Gymnastiklehrerinnen, Friseurinnen, Anwaltsgehilfinnen. Glücksfarben: Hellgrau und Gelb.

Gesellig, aber eifersüchtig

Der Sechser-Typ: Die Zahl sechs steht für den Planeten Venus. Sechser-Typen haben eine ungewöhnliche Ausstrahlung. Sie sind gute Hausfrauen und Gastgeberinnen. Viele töpfern oder malen in ihrer Freizeit. Sie sind großzügig und gesellig. Aber Vorsicht: Sie sind sehr eifersüchtig. Sechser harmonieren gut mit Dreier- und Neunertypen. Viele sind Tanzlehrerinnen, Serviererinnen, Drogistinnen. Glücksfarben: Hellrot und Orange.

Abenteuerlustig, aber herrisch

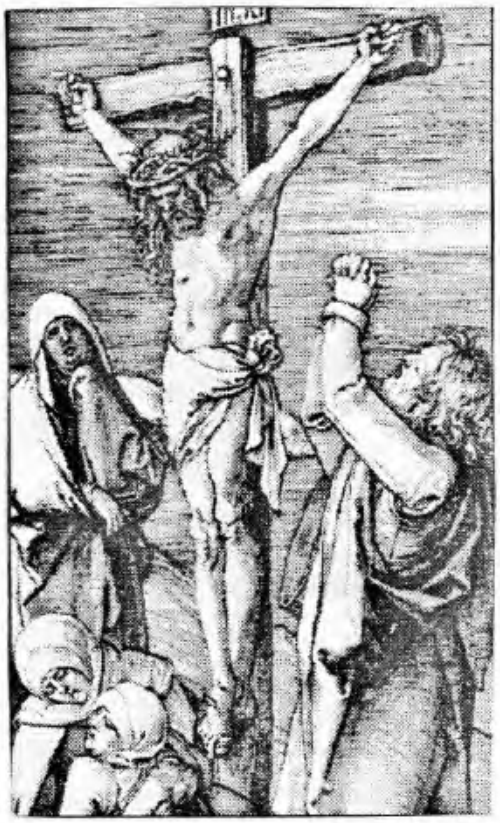
Der Siebener-Typ: Die Zahl sieben gehört zum Planeten Neptun. Die Siebener brauchen viel Abwechslung. Sie sind immer auf der Suche nach dem großen Abenteuer. Sie bringen ihre Chefs oft zur Verzweiflung, weil sie für ihre Reisen immer wieder Gehaltserhöhungen haben möchten. Siebener passen gut zu Zweiern und Einern. Vorsicht: Sie sind etwas leichtfertig. Viele sind Stewardessen, Sachbearbeiterinnen, Reitlehrerinnen. Glücksfarben: Hellgelb und Weiß.

Gerecht, aber unnahbar

Der Achter-Typ: Die Zahl acht steht für den Planeten Saturn. Achter-Menschen können hochgesteckte Ziele erreichen. Sie werden nicht so leicht krank, haben ein großes Durchsetzungsvermögen, aber sind immer gerecht. Sie sind ihren Kindern ein guter Partner. Achter passen gut zu Vierern und Zweiern. Vorsicht: Sie sind unnahbar. Viele sind Chefsekretärinnen, Bibliothekarinnen, Bäuerinnen. Glücksfarben: Dunkelbraun und Purpur.

Offen, aber leicht aufgebracht

Der Neuner-Typ: Die Zahl neun symbolisiert den Planeten Mars. Neuner sind Kämpfernaturen. Sie scheuen nicht davor zurück, dem Chef auch mal ordentlich die Meinung zu sagen. Sie gehen keinem Konflikt aus dem Weg. Kaum ein Rückschlag kann diese charmanten Draufgängerinnen umwerfen. Sie passen gut zu Dreier-Typen. Vorsicht: Sie sind sehr impulsiv. Viele sind Journalistinnen, Astrologinnen, Köchinnen. Glücksfarben: Knallrot und Schwarz.



Der Tag ist der meisterforschte der Welt-Geschichte! Karfreitag, der Tag, an dem Jesus starb. – Nur: Wie starb er wirklich?

Der Utrechter UNI-Professor Bob Smalhout, 58, (religionslos), der sein Leben lang das Sterben Christi erforschte, enthüllt jetzt die Geheimnisse. Danach muß Jesus noch grausamer gelitten haben, als bisher bekannt war.

Das Datum: Freitag, 3. April des Jahres 33. Das Geißeln: Zwei römische Soldaten ketteten Ihn bäuchlings an die Säule. Mit dem „Flagrum" (Holzgriff mit 2 Leder-Riemen samt haselnußgroßen Bleikugeln oder Schafsfuß-Knochen) schlugen sie 39 Mal von zwei Seiten, erst von oben, dann horizontal, dann von unten, rissen den Rücken von Jesus in Stücke!

Das wirkte wie eine Verbrennung 3. Grades von 40 Prozent der Körper-Oberfläche. Als Beweis führt Prof. Smalhout das Turiner Grabtuch an.



Nägel durch den Nerv geschlagen

Der Weg: 600 Meter durch die enge Via Dolorosa zum Kalvarienberg. Jesus trug „nur" den Querbalken (35 bis 60 Kilo, 1,80 m lang). Das Kreuz war zu schwer: 125 bis 150 Kilo!

Die Kreuzigung: Die Römer wollten den größtmöglichen Schmerz und den längsten Todeskampf. Sie legten Jesus mit den Schultern auf den Querbalken, zogen die Arme auseinander und trieben Nägel durch den Nerv („Medianus") der Handgelenke.

Nicht durch die Hände, denn die wären durch das Körpergewicht zerrissen. Jesu Nerven hingen am Nagel – grauenhafte Schmerzen! So schlimm, daß sich der Daumen-Nagel in die Handfläche bohrte. Das Kreuz war nur zwei Meter hoch. Sie beugten seine Knie und nagelten die Füße übereinander an den senkrechten Balken.

Das Sterben: Jesus sackte erschöpft nach unten. Seine Rippen schoben sich hoch, drückten wie eine Presse auf den Brustkorb. Nach 10 Minuten: Atemnot wie beim Asthma-Anfall. Um nicht zu ersticken, mußte Jesus sein Gewicht auf die genagelten Füße stützen – unerträgliche Schmerzen! Die Knie kippen wieder: Das Ersticken beginnt.

Nach 6 Stunden erstickt

Prof. Smalhout: „Überall schwere Muskel-Krämpfe, Schweiß in Strömen, die Lippen schwellen, die Augen quellen, das Herz schlägt immer schneller, die Körper-Temperatur steigt – schließlich, nach sechs Stunden, erstickt das Opfer . . ."

INFARKT NEBO VRAŽDA?

Dnes na něj až všichni pozapomněli. Do čela římskokatolické církve se dostal po překvapujícím výsledku konkláve dne 25. srpna 1978 a ze světa odešel stejně překvapivě po pouhých čtyřiatřiceti dnech na papežském stolci. Období vlády papeže Jana Pavla I. ve Vatikánu bylo druhé nejkratší v historii, hned po vládě papeže Lva XI. v roce 1605.

Podle informací vatikánského oficiálního listu Osservatore Romano ulehl někdejší patriarcha benátský, pětašedesátiletý Albino Luciano dne 28. září 1978 v devět hodin večer na lůžko a v rukou držel teologický spis z 15. století. Krátce před desátou mu jeho osobní tajemník telefonicky oznámil, že v Římě byl zabit levicový student. „Opravdu hrozné," řekl papež.

To byla jeho poslední slova. V půl šesté se nedostavil k ranním modlitbám, a tak šel otec John Maige osobně prověřit příčinu jeho nepřítomnosti. Zaťukal na dveře, nikdo neodpovídal, a tak zmáčkl kliku. Jan Pavel I. vypadal, jako by ještě četl, hlavu však měl nad knihou podivně skloněnu.

„Hned mě napadlo, že je mrtev, a to už několik hodin," řekl později Maige. Tajemník zavolal rychle lékaře Renata Buozionettiho a pomáhal mu s masáží papežova srdce. Lékař po chvíli poznamenal, že je to beznadějné a že jeho nejsvětější pacient „je mrtev již několik hodin".

Po vnějším ohledání Buozionetti konstatoval, že smrt nastala po infarktu myokardu. Infarkt papeže postihl kolem jedenácté v noci a byl tak silný, že Pavel I. už ani nedokázal telefonicky požádat o pomoc.

Papežova smrt byla světu oznámena až krátce před osmou ráno.

Nedlouho po zveřejnění oficiální verze o papežově smrti v listu Osservatore Romano rozšířilo neméně oficiální Radio Vaticano novou verzi, která si s první protiřečí.

Podle rozhlasové zprávy papež nečetl náboženskou knihu z 15. století, ale jeho mrtvé ruce svíraly čtyři listy papíru popsané jeho vlastním rukopisem. Italská tisková agentura ANSA k tomu dále uvedla, že papeže neobjevil jeho tajemník, ale jedna jeptiška. ANSA však neobjasnila, co dělala jeptiška v tak časnou ranní hodinu v papežově pokoji. Tyto zprávy i některé další daly italskému tisku podnět k domněnkám, že papež byl otráven či zemřel jiným podezřelým způsobem.

Deník Corriere della Sera, který má v Itálii zvuk seriózního buržoazního listu, napsal už v září 1978: nedůvěra veřejnosti k oficiální verzi o papežově úmrtí dosáhla takového stupně, že skepticismus pronikl i do Vatikánu, navzdory jeho bronzové bráně.

Znovu se dostalo na přetřes dávné pravidlo, že po papežově smrti se neprovádí pitva. Znovu se také ozval argument, že toto pravidlo, uplatněné už v mnoha případech, značně usnadňuje situaci těm, kteří by si přáli poslat toho či onoho papeže na onen svět. Byly připomenuty různé středověké případy otrávení či jiného způsobu vraždy papeže na příkaz císařů, králů, princů či kardinálů.

Skupina italských katolíků požádala soud, aby prošetřil smrt papeže Jana Pavla I. Jak předpokládali už sami žadatelé, žádost zůstala bez odezvy, jelikož Vatikán je samostatný stát, cizí enkláva na území Itálie.

Italské listy se s pomocí svých spolupracovníků zapsaných velmi dobře ve vatikánských kruzích pokusily o rekonstrukci posledního dne papežova života.

Kolem deváté hodiny ranní měl již Jan Pavel I. přečteno několik italských deníků. Potom mu začal obvyklý, „značně přeplněný den", jak se vyjádřil jeden z listů. Během něho se setkal s patriarchou Maximosem Hakimem, který mu přinesl několik dárků. Podle slov Hakima se papež z dárků radoval „jako malé dítě".

„Když jsem odcházel," vzpomíná Hakim, „nenapadlo mě nic jiného, než že je to šťastný člověk s klidnou duší."

Jan Pavel I. poté lehce poobědval. Byl velmi opatrný, protože měl dietu, a snědl tedy jen pár ořechů. Večeře se skládala z kousku hovězího masa a ze zeleniny. Na stole, u něhož večeřel, ležely také tabletky, které podle pramene z Vatikánu, o němž se zmínil americký týdeník Newsweek, nebyly nic jiného než „léky na bolesti stáří". Po večeři papež projednal některé zahraničněpolitické problémy se státním tajemníkem, kardinálem Jeanem Villotem a pak odešel do své ložnice.

V papežově celodenním programu nebyla nejmenší příčina k nervovému vypětí. Patriarcha Hakim v rozhovoru s redaktory Newsweeku později o setkání s papežem řekl: „Z celé jeho osobnosti vyzařovalo zdraví."

Po papežově smrti se z různých zdrojů rozneslo zprávy o tom, jak byl každý den hlavy římskokatolické církve nabit pracovní činností, že by to sotva mohl vydržet i mladý zdravý člověk. Tato opožděná „starostlivost" si však protiřečí s výrokem jednoho z papežových spolupracovníků: „Jan Pavel I. stačil na všechno."

Z různých zdrojů se najednou začalo zdůrazňovat, že Albino Luciano měl v mládí dva roky tuberkulózu. Kolovala dokonce fáma, že měl jenom jednu plíci. Nic z toho ovšem nebylo průkazné — proč by byl totiž fyzicky tak slabý člověk vybrán za hlavu římskokatolické církve?

Životopis zesnulého papeže na něj „prozradil", že „úspěšně přežil" čtyři operace — jaké, o tom se však už nemluvilo. Byly to totiž všechno nenáročné zákroky: léčba zlomeného nosu, lehká operace očí a dvakrát byly Janu Pavlovi I. ostraněny ledvinové kameny.

Mnozí z těch, kdo znali papeže důvěrněji (včetně jeho bratra Eduarda), soudí, že byl plně zdráv. Ze všeho nejméně si stěžoval na srdeční potíže. Ani jeho osobní lékař, který stanovil diagnózu smrti, papežovo srdce nikdy neléčil.

Klid a zároveň neštěstí papežů spočívá v tom, že nemohou podat demisi či být svrženi ze svého stolce. Jakmile jsou jednou zvoleni, museji stát na vatikánském piedestalu jednou provždy, dokud si je „k sobě nepovolá Bůh".

Na otázky, které vznikly kolem předčasné smrti papeže Jana Pavla I., dnes už asi nikdo nedá přesvědčivou odpověď. Stejně jako v minulosti, zmizelo tajemství v podzemí chrámu sv. Petra, kde jsou pohřbívány hlavy římskokatolické církve ■



Patriarcha benátský Albino Luciano seděl na papežském stolci jako Jan Pavel I. pouhých čtyřiatřicet dní. Dne 29. září v ranních hodinách byl ve svém pokoji nalezen mrtev. Jeho náhlá smrt vyvolává dodnes řadu otázek





Vladimír Renčín

„Chceš snad říct, bratře, že vlastním bratrům nepůjčíš dvacet korun?"





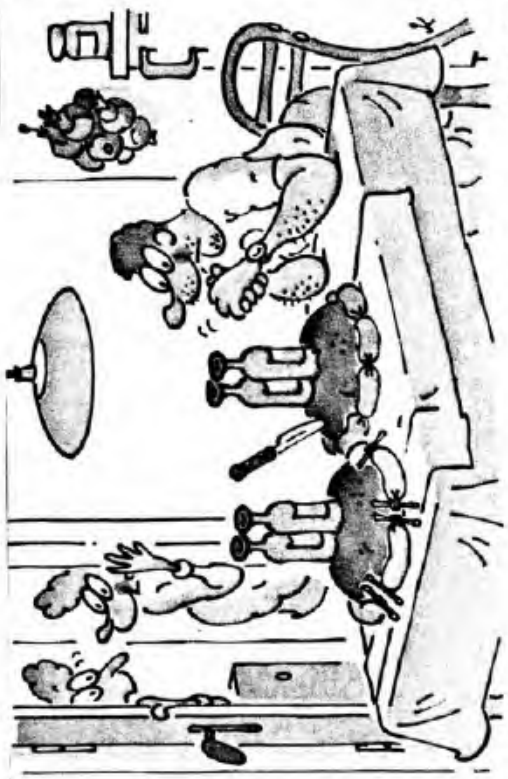
„Pane vedoucí, tenhle zákazník má máslo na hlavě!"



„Krásně jsi nám tu trasu vymyslel: Plzeň, Budějovice, Popovice . . .! Teď už chápu, proč jsi chtěl, abych si vzala řidičák!!"



„Toto je místní hladomorna a těch zvuků si nevšímejte — výčepák dole naráží sud piva pro naši restauraci."



Jaroslav Kerles

„To je Bohouškova nejmilejší večeře, obložené chlebíčky . . ."

Ein neuartiges „Feuerrettungsseil" soll bei Hotel- und Wohnungsbränden den letzten Fluchtweg durchs Fenster ermöglichen. Das etwa 1 kg leichte, feuerfeste Gerät wird bei Brandgefahr mit einem Karabinerhaken am Heizungsrohr oder anderen stabilen Gegenständen befestigt und samt seiner Tragetasche aus dem Fenster geworfen, wobei sich das 20 m lange Doppelseil automatisch abrollt. Bei der Tragfähigkeit von 800 kg können in der Not sogar mehrere Personen gleichzeitig über die fußbreiten Sprossen bis zu sechs Stockwerke tief absteigen oder sich zum Boden in Sicherheit bringen. Der Münchener Hersteller empfiehlt, seine knapp 100 Mark teure Erfindung in Hotels und Wohnungen zu installieren oder sie auf Reisen mitzuführen.

Das Wort Schadenersatz verärgerte Moskau

24.5.86

Die sowjetische Regierungszeitung „Iswestija" sah es bildhaft: Für sie war das Reaktorunglück von Tschernobyl ein willkommener Anlaß, daß die „große Presse" der Bundesrepublik ihre „antisowjetische Suppe, aus der dickflüssiger, wütender Schaum herauskriecht" wieder aufkocht. Der Bonner Regierung bescheinigt die Zeitung wegen ihrer nach Tschernobyl zum Schutz gegen erhöhte Radioaktivität empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen Panikmache und den Verlust des Gefühls für Maß und Logik. In Bonn drehe und wende man das Unglück nach allen Seiten, sei schadenfroh und weiche der Antwort auf wichtige politische Fragen, gemeint sind die sowjetischen Friedensinitiativen, aus. Dieser Artikel eines Autors mit Namen Lapskij erschien am 7. Mai und hatte einen Leserbrief des Bonner Botschafters in Moskau, Jörg Kastl, zur Folge.

Es sei die Sache der UdSSR, hieß es darin, die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten, es sei aber auch die Sache der jeweiligen „Behörden bei uns im Lande und nicht die Sache eines gewissen Herrn Lapskij oder Ihrer Zeitung" zu entscheiden, wie die Sicherheit der Bundesbürger zu garantieren sei. Es stünde der „Iswestija" an, mit der Kritik an die Adresse der anderen Staaten und Bürger aufzuhören, denen die UdSSR Anlaß zur Beunruhigung gegeben habe. „Die ‚Iswestija' hat sicher noch Material, um über Versäumnis bei sich im Lande zu schreiben und für eine Abwendung von Katastrophen in Zukunft einzutreten."

Den Brief Botschafter Kastls veröffentlichte die Redaktion der „Iswestija" am Sonntag mit einem längeren Kommentar. Aus bundesdeutschen Diplomatenkreisen in Moskau war dazu zu hören, daß auch früher schon Botschafter Briefe an sowjetische Zeitungen geschrieben hatten, diese aber nicht abgedruckt worden seien. Die jüngste Veröffentlichung des Schreibens entspreche wohl dem „neuen Stil", der seit einem Jahr in Moskau üblich sei.

Die „Iswestija" bescheinigte nun dem „Herrn Botschafter", mit seinem ehrlichen Brief nichts von den Aussagen des kritisierten Artikels widerlegt zu haben, außerdem kenne der Botschafter nicht den Unterschied zwischen einer Zeitungskritik und dem Vollzug von legislativen Funktionen. Es sei völlig verständlich, daß Tschernobyl Beunruhigung hervorgerufen habe, aber zwischen Beunruhigung und böswilliger Gehässigkeit gebe es eine gewaltige Distanz. Die rechten Kreise in den USA und ihre engsten Verbündeten — unter ihnen müsse man besonders die Bundesrepublik erwähnen, hätten das traurige Ereignis von Tschernobyl einmal mehr als Möglichkeit für eine zügellose antisowjetische Kampagne genommen. Gleiches hatte in seiner Fernseherklärung zu Tschernobyl auch schon Parteichef Michail Gorbatschow erklärt.

Doch die Ursache für die sowjetische Verärgerung über Bonn in Zusammenhang mit Tschernobyl liegt weder darin, daß Bonn seinen Bürgern Ratschläge für den Umgang mit erhöhter Radioaktivität gegeben hat, noch darin, daß bundesdeutsche Massenmedien, ebenso wie die Medien vieler anderer Länder, kritisch über die sowjetische anfängliche Nicht-Informationspolitik nach dem Unglück geschrieben haben, sondern darin, daß die Bundesregierung als erstes und bisher einziges westliches Land die Frage von Ersatzansprüchen an die UdSSR aufgeworfen hat. Die Parteizeitung „Prawda" und auch die amtliche Nachrichtenagentur TASS nannten diese Forderungen frech. In Bonn, so die „Prawda" vor wenigen Tagen, habe man anscheinend die nichtbeglichene Schuld gegenüber dem Sowjetvolk für den Kummer, Mord, für die Verwüstungen und Leiden vergessen, die der deutsche Faschismus der UdSSR und jeder sowjetischen Familie zugefügt habe. In der UdSSR hat die Kompensationsforderung des deutschen Bundeskanzlers einige Aufregung verursacht, vielleicht befürchtet man, daß andere westliche Länder nachziehen könnten. Mit dieser Forderung, meinte kürzlich empört ein leitender sowjetischer Journalist, sei Kanzler Kohl einen Schritt zu weit gegangen.

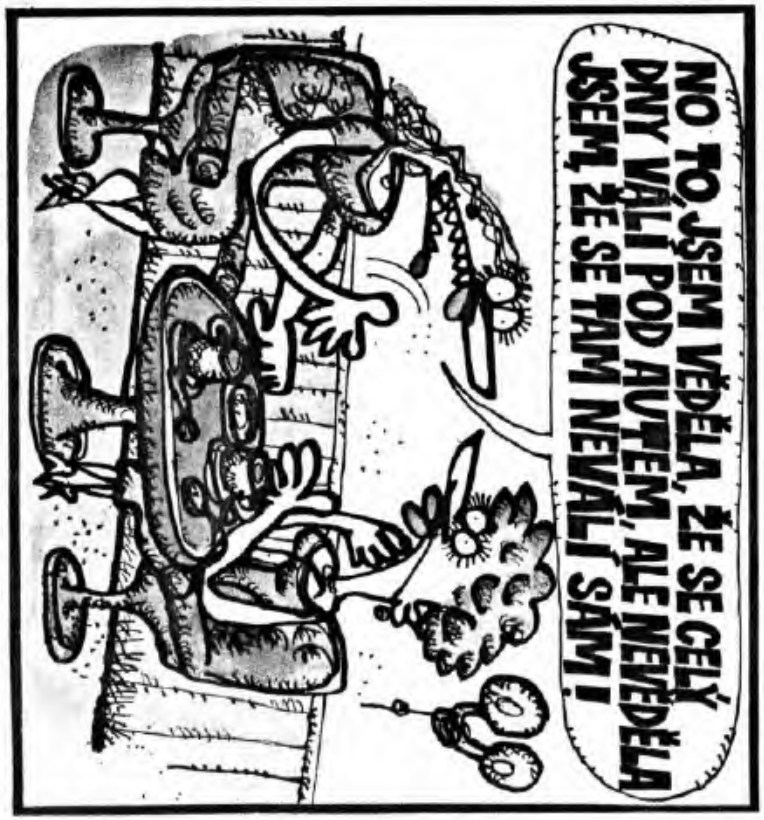
Doch das Thema Schadenersatz wird, wenn auch sehr behutsam, in der UdSSR diskutiert. So druckte die außenpolitische Zeitschrift „Neue Zeit" einen Leserbrief ab, mit der Frage, ob die UdSSR ihren Nachbarstaaten, besonders Polen, die Schäden in der Landwirtschaft und die Kosten für medizinische Hilfe als Folge des Reaktorunglücks begleichen wird. Die Antwort war nebulös und signalisierte zwischen den Zeilen, es gebe keine Schäden, die kompensiert werden müßten. Doch die Realität scheint anders zu sein: wenigstens ein Land — Rumänien — soll von der UdSSR bereits einen stattlichen Rubelbetrag für die erlittenen Schäden erhalten haben, munkelt man in Moskau.

DYK SE TO MŮŽE NAZÝVAT JINAK, TŘEBA: ERSATZ FÜR NOTORISCHE BOLSCHEWISTISCHE SUPERBLÖDHEIT...

Ohne Segen ins Spiel

FRANKFURT A. M., 27. Mai (idea). Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft tritt bei der Weltmeisterschaft in Mexiko ohne geistliche Betreuung an. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat das Angebot der Kirchen nicht wahrgenommen, Pfarrer zur Betreuung der deutschen Fußballer nach Mexiko zu entsenden. Wie DFB-Geschäftsführer Wilfried Gerhardt auf Anfrage mitteilte, seien vor einigen Wochen darüber Gespräche mit dem evangelischen Arbeitskreis Kirche und Sport geführt worden. Mit Rücksicht auf die „guten Beziehungen" zu den Kirchen wollte der DFB-Funktionär über die Gründe der Ablehnung aber nichts sagen. Dem Vernehmen nach hat der DFB darauf hingewiesen, daß die Spieler eine seelsorgerische Betreuung nicht mehr wünschten. Der Vorsitzende des katholischen Arbeitskreises Kirche und Sport, Paul Jacobi, sagte, daß die seelsorgerische Begleitung der Profifußballer früher „einen hohen Stellenwert" besessen habe. Wenn die Mannschaften zum Beispiel Bombendrohungen erhalten hätten, seien „Fragen nach den letzten Dingen" aufgebrochen.

ČARovali FARÁŘOVÉ, ABY NEBYLI VÍTĚZOVÉ...!





Vladimír Renčín

„Jářku, jsme my to ale kubové, piknik chceme v lese a stromy zapomenem doma!"

Alle WM-Ergebnisse seit 1930

1930

1930 in Ungarn

GRUPPE 1: Frankreich — Mexiko 4:1, Argentinien — Frankreich 1:0, Chile — Mexiko 3:0 Chile — Frankreich 1:0, Argentinien — Mexiko 6:3, Argentinien — Chile 3:1. — Gruppensieger: Argentinien.
GRUPPE 2: Jugoslawien — Brasilien 2:1, Jugoslawien — Bolivien 4:0, Brasilien — Bolivien 4:0. — Gruppensieger: Jugoslawien.
GRUPPE 3: Rumänien — Peru 3:1, Uruguay — Peru 1:0, Uruguay — Rumänien 4:0 — Gruppensieger: Uruguay.
GRUPPE 4: USA — Belgien 3:0, USA — Paraguay 3:0, Paraguay — Belgien 1:0. — Gruppensieger: USA.
VORSCHLUSSRUNDE: Argentinien gegen USA 6:1, Uruguay — Jugoslawien 6:1. ENDSPIEL: Uruguay — Argentinien 4:2.

1934 in Italien

ACHTELFINALE: Italien — USA 7:1, Tschechoslowakei — Rumänien 2:1, Deutschland — Belgien 5:2, Österreich — Frankreich 3:2 n.V., Spanien — Brasilien 3:1, Schweiz — Niederlande 3:2, Schweden — Argentinien 3:2, Ungarn— Ägypten 4:2.
VIERTELFINALE: Deutschland — Schweden 2:1, Tschechoslowakei — Schweiz 3:2, Österreich — Ungarn 2:1, Italien — Spanien 1:1 n.V., Wiederholungsspiel 1:0 für Italien.
VORSCHLUSSRUNDE: Tschechoslowakei — Deutschland 3:1, Italien — Österreich 1:0.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Deutschland — Österreich 3:2.
ENDSPIEL: Italien — Tschechoslowakei 2:1 n.V.

1938 in Frankreich

ACHTELFINALE: Brasilien — Polen 6:5 nach Verl., Schweiz — Deutschland 1:1 n.V., Wiederholung 4:2 für die Schweiz, Kuba — Rumänien 3:3 n.V., Wiederholungsspiel 2:1 für Kuba, Ungarn — Niederländisch-Indien 6:0, Frankreich — Belgien 3:1, Tschechoslowakei — Niederlande 3:0 n.V., Italien — Norwegen 2:1 n.V.
VIERTELFINALE: Schweden — Kuba 8:0, Ungarn — Schweiz 2:0, Italien — Frankreich 3:1, Brasilien — Tschechoslowakei 1:1 n.V., Wiederholungsspiel 2:1 für Brasilien.
VORSCHLUSSRUNDE: Italien — Brasilien 2:1, Ungarn — Schweden 5:1.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Brasilien — Schweden 4:2.
ENDSPIEL: Italien — Ungarn 4:2.

1950 in Brasilien

GRUPPE 1: Brasilien — Mexiko 4:0, Jugoslawien — Schweiz 3:0, Jugoslawien — Mexiko 4:1, Brasilien — Schweiz 2:2, Brasilien — Jugoslawien 2:0, Schweiz — Mexiko 2:1. — Gruppensieger: Brasilien.
GRUPPE 2: Spanien — USA 3:1, England — Chile 2:0, USA — England 1:0, Spanien — Chile 2:0, Spanien — England 1:0, Chile — USA 5:2. — Gruppensieger: Spanien.
GRUPPE 3: Schweden — Italien 3:2, Schweden — Paraguay 2:2, Italien — Paraguay 2:0. — Gruppensieger: Schweden.
GRUPPE 4: Urugay — Bolivien 8:0. — Gruppensieger: Uruguay.
ENDRUNDE: Uruguay — Spanien 2:2, Brasilien — Schweden 7:1, Uruguay — Schweden 3:2, Brasilien — Spanien 6:1, Schweden — Spanien 3:1, Uruguay — Brasilien 2:1. — Uruguay Gruppensieger und Weltmeister.

1954 in der Schweiz

GRUPPE 1: Jugoslawien — Frankreich 1:0, Brasilien — Mexiko 3:2, Brasilien — Jugoslawien 1:1 n. V. — Gruppensieger: Brasilien.
GRUPPE 2: Ungarn — Südkorea 9:0, BRD — Türkei 4:1, Ungarn — BRD 8:3, Türkei — Südkorea 7:0, Entscheidung um den zweiten Platz: BRD — Türkei 7:2.
GRUPPE 3: Österreich — Schottland 1:0, Uruguay — CSSR 2:0, Österreich — CSSR 5:0, Uruguay — Schottland 7:0.
GRUPPE 4: England — Belgien 4:4 n. V., Schweiz — Italien 2:1, England — Schweiz 2:0, Italien — Belgien 4:1, Entscheidungsspiel um den zweiten Platz: Schweiz — Italien 4:1.
VIERTELFINALE: BRD — Jugoslawien 2:0, Ungarn — Brasilien 4:2, Österreich — Schweiz 7:5, Uruguay — England 4:2.
VORSCHLUSSRUNDE: BRD — Österreich 6:1, Ungarn — Uruguay 4:2 n. V.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Österreich — Uruguay 3:1.
ENDSPIEL: BRD — Ungarn 3:2.

1958 in Schweden

GRUPPE 1: BRD — Argentinien 3:1, Nordirland — CSSR 1:0, BRD — CSSR 2:2, Argentinien — Nordirland 3:1, BRD — Nordirland 2:2, CSSR — Argentinien 6:1, Entscheidungsspiel um den zweiten Platz: Nordirland — CSSR 2:1 n. V.
GRUPPE 2: Jugoslawien — Schottland 1:1, Frankreich — Paraguay 7:3, Paraguay — Schottland 3:2, Jugoslawien — Frankreich 3:2, Frankreich — Schottland 2:1, Paraguay — Jugoslawien 3:3.
GRUPPE 3: Schweden — Mexiko 3:0, Ungarn — Wales 1:1, Mexiko — Wales 1:1, Schweden — Ungarn 2:1, Schweden — Wales 0:0, Ungarn — Mexiko 4:0. Entscheidungsspiel um den zweiten Platz: Wales — Ungarn 2:1.
GRUPPE 4: UdSSR — England 2:2, Brasilien — Österreich 3:0, Brasilien — England 0:0, UdSSR — Österreich 2:0, Brasilien — UdSSR 2:0, England — Österreich 2:2. Entscheidungsspiel um den zweiten Platz: UdSSR — England 1:0.
VIERTELFINALE: BRD — Jugoslawien 1:0, Frankreich — Nordirland 4:0, Schweden — UdSSR 2:0, Brasilien — Wales 1:0.
VORSCHLUSSRUNDE: Schweden — BRD 3:1, Brasilien — Frankreich 5:2.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Frankreich — BRD 6:3.
ENDSPIEL: Brasilien — Schweden 5:2

1962 in Chile

GRUPPE A: Uruguay — Kolumbien 2:1, UdSSR — Jugoslawien 2:0, Jugoslawien — Uruguay 3:1, UdSSR — Kolumbien 4:4, Uruguay — UdSSR 1:2, Jugoslawien — Kolumbien 5:0.
GRUPPE B: Chile — Schweiz 3:1, BRD — Italien 0:0, Chile — Italien 2:0, BRD — Schweiz 2:1, BRD — Chile 2:0, Italien — Schweiz 3:0.
GRUPPE C: Brasilien — Mexiko 2:0, CSSR — Spanien 1:0, Brasilien — CSSR 0:0, Spanien — Mexiko 1:0, Brasilien — Spanien 2:1, Mexiko — CSSR 3:1.
GRUPPE D: Argentinien — Bulgarien 1:0, Ungarn — England 2:1, England — Argentinien 3:1, Ungarn — Bulgarien 6:1, Ungarn — Argentinien 0:0, England — Bulgarien 0:0.
VIERTELFINALE: Jugoslawien — BRD 1:0, Chile — UdSSR 2:1, Brasilien — England 3:1, CSSR — Ungarn 1:0.
VORSCHLUSSRUNDE: CSSR — Jugoslawien 3:1, Brasilien — Chile 4:2.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Chile — Jugoslawien 1:0.
ENDSPIEL: Brasilien — CSSR 3:1.

1966 in England

GRUPPE 1: England — Uruguay 0:0, Frankreich — Mexiko 1:1, Uruguay — Frankreich 2:1, England — Mexiko 2:0, Uruguay — Mexiko 0:0, England — Frankreich 2:0.
GRUPPE 2: BRD — Schweiz 5:0, Argentinien — Spanien 2:1, Spanien — Schweiz 2:1, BRD — Argentinien 0:0, Argentinien — Schweiz 2:0, BRD — Spanien 2:1.
GRUPPE 3: Brasilien — Bulgarien 2:0, Portugal — Ungarn 3:1, Ungarn — Brasilien 3:1, Portugal — Bulgarien 3:0, Portugal — Brasilien 3:1, Ungarn — Bulgarien 3:1.
GRUPPE 4: UdSSR — Nordkorea 3:0, Italien — Chile 2:0, Nordkorea — Chile 1:1, UdSSR — Italien 1:0, Nordkorea — Italien 1:0, UdSSR — Chile 2:1.
VIERTELFINALE: England — Argentinien 1:0, BRD — Uruguay 4:0, Portugal — Nordkorea 5:3, UdSSR — Ungarn 2:1.
VORSCHLUSSRUNDE: BRD — UdSSR 2:1, England — Portugal 2:1.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Portugal — UdSSR 2:1.
ENDSPIEL: England — BRD 4:2 n. V.

1970 in Mexiko

GRUPPE 1: UdSSR — Mexiko 0:0, Belgien — El Salvador 3:0, UdSSR — Belgien 4:1, Mexiko — El Salvador 4:0, UdSSR — El Salvador 2:0, Mexiko — Belgien 1:0.
GRUPPE 2: Uruguay — Israel 2:0, Italien — Schweden 1:0, Uruguay — Italien 0:0, Israel — Schweden 1:0, Schweden — Uruguay 1:0, Italien — Israel 0:0.
GRUPPE 3: England — Rumänien 1:0, CSSR — Brasilien 1:4, Rumänien — CSSR 2:1, England — Rumänien 0:1, Brasilien — Rumänien 3:2, England — CSSR 1:0.
GRUPPE 4: Peru — Bulgarien 3:2, Marokko — BRD 1:2, Peru — Marokko 3:0, Bulgarien — BRD 2:5, Bulgarien — Marokko 1:1, BRD — Peru 3:1.
ZWISCHENRUNDE: UdSSR — Uruguay 0:1 n. V., Italien — Mexiko 4:1, Brasilien — Peru 4:2, BRD — England 3:2 n. V.
VORSCHLUSSRUNDE: BRD — Italien 3:4 n. V., Brasilien — Uruguay 3:1.
UM DEN DRITTEN PLATZ: BRD — Uruguay 1:0.
ENDSPIEL: Brasilien — Italien 4:1.

1974 in der Bundesrepublik

GRUPPE 1: BRD — Chile 1:0, DDR — Australien 2:0, BRD — Australien 3:0, Chile — DDR 1:1, Australien — Chile 0:0, DDR — BRD 1:0.
GRUPPE 2: Jugoslawien — Brasilien 0:0, Schottland — Zaire 2:0, Jugoslawien — Zaire 9:0, Schottland — Brasilien 0:0, Brasilien — Zaire 3:0, Jugoslawien — Schottland 1:1.
GRUPPE 3: Holland — Uruguay 2:0, Schweden — Bulgarien 0:0, Holland — Schweden 0:0, Bulgarien — Uruguay 1:1, Holland — Bulgarien 4:1, Schweden — Uruguay 3:0.
GRUPPE 4: Italien — Haiti 3:1, Polen — Argentinien 3:2, Polen — Haiti 7:0, Argentinien — Italien 1:1, Argentinien — Haiti 4:1, Polen — Italien 2:1.
GRUPPE A: Brasilien — DDR 1:0, Holland — Argentinien 4:0, Holland — DDR 2:0, Brasilien — Argentinien 2:1, Holland — Brasilien 2:0, DDR — Argentinien 1:1.
GRUPPE B: BRD — Jugoslawien 2:0, Polen — Schweden 1:0, BRD — Schweden 4:2, Polen — Jugoslawien 2:1, Schweden — Jugoslawien 2:1, BRD — Polen 1:0.
UM DEN DRITTEN PLATZ: Polen — Brasilien 1:0.
FINALE: BRD — Holland 2:1.

1978 in Argentinien

ERSTE FINALRUNDE, GRUPPE 1: Italien — Frankreich 2:1, Argentinien — Ungarn 2:1, Italien — Ungarn 3:1, Argentinien — Frankreich 2:1, Frankreich — Ungarn 3:1, Argentinien — Italien 0:1.
GRUPPE 2: Deutschland — Polen 0:0, Tunesien — Mexiko 3:1, Polen — Tunesien 1:0, BRD — Mexiko 6:0, Polen — Mexiko 3:1, BRD — Tunesien 0:0.
GRUPPE 3: Österreich — Spanien 2:1, Brasilien — Schweden 1:1, Österreich — Schweden 1:0, Brasilien — Spanien 0:0, Spanien — Schweden 1:0, Brasilien — Österreich 1:0.
GRUPPE 4: Peru — Schottland 3:1, Holland — Iran 3:0, Schottland — Iran 1:1, Peru — Holland 0:0, Peru — Iran 4:1, Schottland — Holland 3:2.
ZWEITE FINALRUNDE, GRUPPE A: BRD — Italien 0:0, Holland — Österreich 5:1, BRD — Holland 2:2, Italien — Österreich 1:0, Holland — Italien 2:1, Österreich — BRD 3:2.
GRUPPE B: Brasilien — Peru 3:0, Argentinien — Polen 2:0, Polen —

1982

Peru 1:0, Argentinien — Brasilien 0:0, Brasilien — Polen 3:1, Arlgentinien — Peru 6:0.
SPIEL UM DEN DRITTEN PLATZ: Brasilien — Italien 2:1.
ENDSPIEL: Argentinien — Holland 3:1 nach Verlängerung.

1982 in Spanien

ERSTE FINALRUNDE, GRUPPE 1: Italien — Polen 0:0, Peru — Kamerun 0:0, Italien — Peru 1:1, Polen — Kamerun 0:0, Peru — Polen 1:5, Italien — Kamerun 1:1.
GRUPPE 2: BR Deutschland — Algerien 1:2, Chile — Österreich 0:1, BR Deutschland — Chile 4:1, Algerien — Österreich 0:2, Algerien — Chile 3:2, BR Deutschland — Österreich 1:0.
GRUPPE 3: Argentinien — Belgien 0:1, Ungarn — El Salvador 10:1, Argentinien — Ungarn 4:1, Belgien — El Salvador 1:0, Belgien — Ungarn 1:1, Argentinien — El Salvador 2:0.

e 4: England — Frankreich SSR — Kuweit 1:1, England — SR 2:0, Frankreich — Kuweit 4:1, Frankreich — CSSR 1:1, England — Kuweit 1:0.

GRUPPE 5: Spanien — Honduras 1:1, Jugoslawien — Nordirland 0:0, Spanien — Jugoslawien 2:1, Honduras — Nordirland 1:1, Honduras — Jugoslawien 0:1, Spanien — Nordirland 0:1.

GRUPPE 6: Brasilien — UdSSR 2:1, Schottland — Neuseeland 5:2, Brasilien — Schottland 4:1, UdSSR — Neuseeland 3:0, UdSSR — Schottland 2:2, Brasilien — Neuseeland 4:0.

2. FINALRUNDE, GRUPPE A: Polen — Belgien 3:0, Belgien — UdSSR 0:1, Polen — UdSSR 0:0.

GRUPPE B: BR Deutschland — England 0:0, BR Deutschland — Spanien 2:1, Spanien — England 0:0.

GRUPPE C: Italien — Argentinien 2:1, Brasilien — Argentinien 3:1, Brasilien — Italien 2:3.

GRUPPE D: Österreich — Frankreich 0:1, Österreich — Nordirland 2:2, Nordirland — Frankreich 1:4.

HALBFINALE: Polen — Italien 0:2, BR Deutschland — Frankreich 3:3 n. V., 5:4 nach Elfmeterschießen.

SPIEL UM DEN DRITTEN PLATZ: Polen — Frankreich 3:2.

ENDSPIEL: Italien — BR Deutschland 3:1.

„Ewige" Tabelle

1.	Brasilien (12)	57	37	10	10	134:62	84:30
2.	Deutschland (10)	54	31	11	12	122:78	75:35
3.	Italien (10)	43	24	9	10	74:46	57:29
4.	Argentinien (8)	34	16	5	13	63:50	37:31
5.	England (7)	29	13	8	8	40:29	34:24
6.	Uruguay (7)	29	14	5	10	57:39	33:25
7.	Ungarn (8)	29	14	3	12	85:48	31:27
8.	UdSSR (5)	24	12	5	7	37:25	29:19
9.	Polen (4)	21	12	4	5	38:22	28:14
10.	Jugoslawien (6)	28	12	4	12	47:36	28:28
11.	Schweden (7)	28	11	6	11	48:46	28:28
12.	Frankreich (8)	27	11	3	13	59:50	25:29
13.	Österreich (5)	23	11	2	10	38:40	24:22
14.	Spanien (5)	23	8	5	10	26:30	21:25
15.	Tschechoslowakei (7)	25	8	5	12	34:40	21:29
16.	Niederlande (4)	16	8	3	5	32:19	19:13
17.	Chile (6)	21	7	3	11	26:32	17:25
18.	Schweiz (6)	18	5	2	11	28:44	12:24
19.	Schottland (5)	14	3	5	6	20:29	11:17
20.	Peru (4)	15	4	3	8	19:31	11:19
21.	Portugal (1)	6	5	0	1	17:8	10:2
22.	Nordirland (2)	10	3	4	3	11:17	10:10
23.	Mexiko (8)	24	3	4	17	21:62	10:38
24.	Belgien (3)	14	3	2	9	15:30	8:20
25.	DDR (1)	6	2	2	2	5:5	6:6
26.	Paraguay (3)	7	2	2	3	12:19	6:8

Torjägerliste

1.	Gerd Müller	Deutschland	1970—1974	14 Tore		
2.	Just Fontaine	Frankreich	1958	13 Tore		
3.	Pele	Brasilien	1958—1970	12 Tore		
4.	Sandor Kocsis	Ungarn	1954	11 Tore		
5.	Helmut Rahn	Deutschland	1954—1958	10 Tore		
	Teofilo Cubillas	Peru	1970—1978	10 Tore		
	Grzegorz Lato	Polen	1974—1982	10 Tore		
8.	Ademir	Brasilien	1950	9 Tore	13 Tore	
	Vava	Brasilien	1958—1962	9 Tore	4 Tore	
	Uwe Seeler	Deutschland	1958—1970	9 Tore	4 Tore	
	Eusebio	Portugal	1966	9 Tore	4 Tore	
	Jairzinho	Brasilien	1970—1974	9 Tore	4 Tore	
	Paolo Rossi	Italien	1978—1982	9 Tore	4 Tore	
14.	Guillermo Stabile	Argentinien	1930	8 Tore	9 Tore	
	Leonidas	Brasilien	1934—1938	8 Tore	10 Tore	
	Johnny Rep	Niederlande	1974—1978	8 Tore	7 Tore	
	Karl-Heinz Rummenigge	Deutschland	1978—1982	8 Tore	6 Tore	
18.	Juan Alberto Schiaffino	Uruguay	1950—1954	7 Tore	6 Tore	
	Hans Schäfer	Deutschland	1954—1958	7 Tore		
	Lajos Tichy	Ungarn	1958—1962	7 Tore		
	Andrzej Szarmach	Polen	1974—1982	7 Tore		
22.	Oldrich Nejedly	Tschechoslowakei	1934—1938	6 Tore		
	Josef Hügi	Schweiz	1954	6 Tore		
	Max Morlock	Deutschland	1954	6 Tore		
	Erich Probst	Österreich	1954	6 Tore		
	Walentin Iwanow	UdSSR	1958—1962	6 Tore		
	Helmut Haller	Deutschland	1962—1970	6 Tore		
	Rivelino	Brasilien	1970—1978	6 Tore		
	Rob Rensenbrink	Niederlande	1974—1978	6 Tore		
	Mario Kempes	Argentinien	1978	6 Tore		
	Zbigniew Boniek	Polen	1978—1982	6 Tore		

Schützenkönige

1930 in Uruguay:	Guillermo Stabile	(Argentinien)	8 Tore
1934 in Italien:	Edmund Conen	(Deutschland)	4 Tore
	Angelo Chiavo	(Italien)	4 Tore
	Oldrich Nejedly	(CSSR)	4 Tore
1938 in Frankreich:	Leonidas	(Brasilien)	4 Tore
1950 in Brasilien:	Ademir	(Brasilien)	9 Tore
1954 in der Schweiz:	Sandor Kocsis	(Ungarn)	11 Tore

1958 in Schweden:	Just Fontaine	(Frankreich)
1962 in Chile:	Garrincha	(Brasilien)
	Vava	(Brasilien)
	Leonel Sanchez	(Chile)
	Drazen Jerkovic	(Jugoslawien)
	Walentin Iwanow	(UdSSR)
	Florian Albert	(Ungarn)
1966 in England:	Eusebio	(Portugal)
1970 in Mexiko:	Gerd Müller	(Deutschland)
1974 in Deutschland:	Grzegorz Lato	(Polen)
1978 in Argentinien:	Mario Kempes	(Argentinien)
1982 in Spanien:	Paolo Rossi	(Italien)

Povolání: KAT

První zmínky o popravách se u nás objevují v 10. století. Lze tu zaznamenat rok 1108, kdy kníže Svatopluk vyhubil rod Vršovců. Byla to hromadná poprava na Petříně a na tržišti, kdy bylo zbaveno života na 3000 zajatců. V roce 1141 byla v Praze popravena skupina lupičů, a to je vlastně začátek éry žižkovských popravišť. Století patnácté je opět poznamenané hromadnými popravami. Roku 1404 byl na Šibeniční hoře za Horskou branou oběšen loupežný rytíř Mikuláš Zúl z Ostředka spolu s padesáticlennou družinou. Je zajímavé, že tohoto loupežníka na poslední cestě vyprovázel a útěchu mu podával sám mistr Jan Hus.

Po dobu husitských válek popravy polevily, avšak začátkem šestnáctého století se objevily znovu. Máme zprávy o tom, že v letech 1506 až 1523 bylo jen v Praze popraveno 108 osob a počátkem 17. století poprava řemeslných vrahů byla konána dvakráte až třikráte v týdnu. Teprve za císaře Josefa II. byl trest smrti zrušen, avšak císař František II. jej zase obnovil. Trest smrti byl prováděn spíše ve věznicích, vojenské popravy pak v odlehlém místě.

Kat nosil k výkonu trestu rudou kutnu s kapucí a obýval zvláštní domek na kraji města. V katovně viselo na stěně i několik popravčích mečů a kolo. Za temných nocí zahalené postavy se vkrádaly do katovny, aby si koupily kus provazu z oběšence, který prý přinášel štěstí. V Praze je známo ze 14. století katoven několik. Staroměstský kat žil v postranní uličce v místech nynější Bartolomějské ulice, hradčanský kat pak kdesi v zadní části Pražského hradu, ale i jinde.

Kromě mučení a poprav vykonával v Praze popravčí ještě jiné povinnosti. Byl správcem městského nevěstince, udržoval veřejné sochy, čistil záchody a konal služby jako pohodný, ras. Kati nesměli uzavírat sňatek s počestnými dívkami, byli to povětšinou lidé hrubého zrna, málo vzdělaní a otrlí. Chebský kat Karel Huss byl jednou z mála výjimek mistrů ostrého meče. Jeho osobní kvality byly takové, že se stal jeho přítelem sám velký německý básník J. W. Goethe. Huss byl nakonec správcem sídla kurfiřta knížete Metternicha v Kynžvartě, sbíral mince a nerosty, opisoval staré chebské listiny. Touto činností zaujal Goetha tak, že se spřátelili a básník jej v Chebu často navštěvoval.

Protože kati byli osobami opovrženíhodnými, neznáme zhusta ani jejich jména. Z českých dějin je známé jméno kata Jana Mydláře, a to spíše jenom proto, že byl aktérem při popravě českých pánů roku 1621. Čtvrtil tělo rektora dr. Jana Jesenského za Horskou branou, přibil hlavy českých pánů na pražské věži.

Drastické byly způsoby, jak vymáhat z podezřelých osob výpověď. Dlouho se kati řídili starými směrnicemi, a to až do roku 1769, kdy Marie Terezie vydala Constitutio criminalis Theresiana, v němž byly udány jen některé způsoby mučení, neboť obviněný byl zpravidla při výslechu tak zřízen, že nebyl schopen soudně jednat a vypovídat. Druhy trestů byly ovšem různé. Za nejvíce ponižující bylo považováno oběšení, u žen utopení. Milosrdnější a poměrně nejčastější způsob popravy bylo stětí mečem. Kati měli při mučení zvláštní způsob vyjadřování. Když dávali mučeného na žebřík, říkali svým pacholkům: »Položte ho v lůžko měkké a k smíchu ho polechtejte.« Nebo: »By nebyl smuten, učte jej zpívat a položte na tovaryšské máry.«

Mírným trestem bylo odsouzení k pranýři nebo »vyšoustnutí pardusu«, což značilo zmrskání odsouzeného, jemuž často následovalo vyhoštění z města s vypáleným cejchem. Zajímavý byl trest pro ženy klevetné a nactiutrhačné. Kat je opatřil potupným čepcem a housličkami, to znamená prknem s otvory pro hlavu a ruce.

Popravišť v Praze bývalo víc. Často tam, kde byla vykonána spravedlnost, byl člověk zahrabán, například Dalibor z Kozojed poblíž vězení. Na Pohořelci byli roku 1490 mučeni, čtvrceni a pochováni dva panoši, obvinění, že chtěli zavraždit krále Vladislava. A také za Ferdinanda I. tu byli popraveni čtyři odbojníci. Popraviště bylo na Hradčanském náměstí, ale bývalo také za branou Vyšehradskou. Jana Želivského popravili na dvoře Staroměstské radnice. Ve velké síni této radnice byl roku 1605 sťat mečem Heřman Kristof Russworm, válečník a dobrodruh za Rudolfa II. pro zabití dvorského úředníka.

Staroměstské náměstí bylo vůbec oblíbeným místem exekucí. Roku 1437 tu byl popraven husita Jan Roháč z Dubé, roku 1506 Jan Kopidlanský, jehož bratr Jiří se stal postrachem měst pražských. Na Pětikostelním náměstí byl hřbitov, kde se pochovávala těla popravených. Snad nejznámější popraviště bylo v Praze na Žižkově. Bývala tu popraviště dvě. Starší bylo umístěno nejspíše mezi dnešní ulicí Příbělnickou a Řehořovou za Horskou branou. Stávala tu kaplička sv. Dismase, kde se odsouzenci modlili u sošky P. Marie, která je nyní v kostele sv. Anny. Také kříž, který uchovávali v Husitské ulici čp. 22, měl pomoci k odpuštění. Později bylo popraviště posunuto nad Jeseniovu ulici, kde byl umístěn kříž se šibenicí.

Popravy a jejich vykonavatel byly vždy obestřeny rouškou pověr. Věřilo se, že na šibenici je zločinec obětován božstvu větru a bouře. A lidová pověra říkala, že je-li velká vichřice, někdo se oběsil. Popraviště bylo místo neváb né, scházela se na něm strašidla a čarodějnice. Zde pod šibenicí se také sbíral cicmuřiček, rostlina, která prý přinášela štěstí a bohatství.

KALENDÁŘ

■ Slovo kalendář pochází z latinského „calendarium", což znamenalo účetní knihu. Samo toto slovo bylo odvozeno z latinského „calendae", označení prvního dne římského měsíce, kdy byly oznamovány svátky, tržní dny a další nadcházející události.

■ První praktický kalendář vymysleli Egypťané, od nich jej pak přejali Římané. Problém však byl v tom, že starý římský kalendář měl jen 10 měsíců a 304 dnů.

■ Římský císař Numa Pompilius je podle pověsti považován za prvního reformátora kalendáře. Přidal další dva měsíce a rok prodloužil na 355 dnů, stále však deset a čtvrt dne chybělo.

■ Historicky doložená reforma je připisována slavnému Caesarovi, který v roce 46 př. n. l. prodloužil rok na 365 dnů a určil, že každý čtvrtý rok bude přestupný. Tento juliánský kalendář se vždy za 128 let předbíhal o jeden den, vzhledem k malé odchylce, o niž sice tvůrci juliánského kalendáře již věděli, považovali ji však za zanedbatelnou.

■ Po rozpadu římské říše fungoval juliánský kalendář dál, docházelo však k nemalým zmatkům. Když například ve středověké Itálii vyjel poutník z Benátek 1. března 1245 (což byl první den benátského roku), ve Florencii se octl v roce 1244. Pak po krátkém pobytu odjel do Pisy, kde byl právě rok 1246. Pokračovala-li jeho cesta ještě do Provensálska, octl se znovu v roce 1245, pospíšil-li si však a dorazil do Francie před velikonocemi, byl opět v roce 1244.

■ Věc konečně vyřešil 24. února 1582 papež Řehoř XIII., který toho dne vydal bulu „Inter gravissimas". V ní rozhodl, že po čtvrtku 4. října 1582 následuje pátek 15. října. Rok byl tehdy určen na 365 dnů 49 minut a 16 sekund, což je o pouhých 30 sekund více než skutečný tropický rok.

■ V Čechách tehdy vládl vědychtivý Rudolf II., který reformu přijal a uvedl v platnost jen o měsíc později. Moravané měli svou hlavu a nový kalendář měnili až s dvouletým zpožděním.

■ V nekatolických evropských zemích však problém trval déle, vždyť proč by měly tyto země uznávat reformu jakéhosi papeže. A tak Německo mění kalendář až v roce 1699, Dánsko o rok později, Anglie r. 1752, Rusko r. 1918, Jugoslávie a Rumunsko r. 1919 a Řecko dokonce r. 1923.

■ Ani náš kalendář však ještě není dokonalý. Víte, že druhé pololetí je vždy delší než první? V nepřestupném roce o tři dny (181 a 184), v přestupném o dva (182 a 184).

■ Podobně je různý počet pracovních dnů v měsíci, což z ekonomického hlediska není zdaleka zanedbatelné. Při šestidenním pracovním týdnu je to od 24 do 27, při pětidenním od 20 do 23.

■ A jak vlastně vznikla znamení zvěrokruhu, která jsou základem každého horoskopu? Jde o nevědecký systém, vymyšlený v Mezopotámii kolem roku 3000 př. n. l. Zvěrokruh je myšlený pás souhvězdí ležícího po obou stranách sluneční ekliptiky. Kruh je rozdělen do 12 částí po 30°, vzhledem k tomu, že však zde nebyly započítávány přestupné dny, dnes již zdaleka neodpovídá skutečné poloze souhvězdí na obloze.

■ Zatímco ke konsolidaci kalendáře došlo již dávno, čas byl upraven teprve před 100 lety. V roce 1880 byl za základ určen poledník procházející Greenwichem a svět dále rozdělen na 24 zón o 15°. O čtyři roky později byla tato reforma přijata všeobecně.



ČLOVĚK

■ Jakákoli data týkající se člověka, jeho vzrůstu, stáří, hmotnosti, atd. jsou vždy předmětem velkých diskusí. Přidržme se tedy pouze přesvědčivě dokázaných a ověřitelných faktů.

■ Pochopitelně největší zájem je o člověka, který se dožil nejvíce let. Právě v této kategorii jsou však data tak rozporuplná a neověřitelná, že je lze jen dost těžko publikovat. V roce 1933 například čínská tisková agentura oznámila smrt „nejstaršího člověka na světě". Šlo o jistého Chung-yuna, který prý právě zemřel ve věku 265 let. O „seriózności" tohoto údaje svědčilo to, že agentura uvedla jako datum narození rok 1680.

■ Co se tedy stáří člověka týče, lze uvést jen to, že za všeobecně a důvěryhodně dokázanou hranici se považuje 113 let a několik měsíců. Tento věk je dokumentován několikrát, neexistují však ověřitelná fakta o kmkoli, kdo by přežil 114. narozeniny.

■ Spolehlivě prokázaný je zato největší muž světa. Byl to Robert Wadlow z Illinois v USA. Narodil se 22. února 1918, vážil 3,80 kg a začal růst ihned. V pěti letech měřil 163 cm, v deseti 196, v patnácti 234. Zemřel ve věku 22 let, kdy stále ještě rostl a dosáhl výšky 272 cm.

■ Za nejvyšší ženu se považuje Jane Bunfordová z Anglie. Narodila se roku 1895, zemřela 1922. Před smrtí měřila 231 cm, byla však shrbená vzhledem k poruchám páteře. Nebýt těchto poruch, dosáhla by výšky 241 cm.

■ Nejmenším člověkem byla Pauline Musterská („Princezna Paulina") z Holandska. Při narození roku 1876 měřila 30 cm, v devíti letech 55 cm. Zemřela v New Yorku roku 1895 na poruchy organismu způsobené těžkým alkoholismem. Posmrtná prohlídka určila její výšku na 61 cm.

■ Velmi přesné jsou záznamy o porodnosti. Dvakrát novodobá historie zaznamenává porod desateřat, dvakrát devatera, čtyřikrát osmera, třikrát sedmera, dvakrát šestera, jednou pětera a čtyřikrát čtvera. Nejvíce dětí vážily celkem 10,915 kg.

■ Za nejrychlejší porod lze považovat trojčata paní Tylerové z Texasu. Tři dívky se jí v roce 1952 narodily ve třech minutách.

■ Nejtěžší narozené a zdravé dítě měla paní Saadat Corová z Turecka. V roce 1961 porodila chlapce vážícího 11 kg.

■ Manželům Cumminsovým z USA se v průběhu 14 let (1952—1966) než 10 dnů. Rekord, v němž všichni novorozenci přežili, drží tedy paní Rosenkowitzová ze Sri Lanky. V roce 1974 porodila šesterčata — tři chlapce a tři dívky. Při narození děti vážily celkem 10,915 kg.

...ilo pět zdravých dětí. Na ... by ještě nebylo nic pozoru...odného, kdyby všech pět dětí nebylo narozeno ve stejný den — 20. února. Pravděpodobnost takové souhry náhod je 1 : 3,9 miliardy, mimochodem toto číslo se pohybuje kolem počtu obyvatel naší planety.

■ Lidský mozek má 10×10^{10} nervových buněk. Po 18. roce z nich denně 1000 nenávratně odumírá.

■ Za člověka s nejvyšším IQ se považuje Kim Ung-Yong ze Soulu. Ve čtyřech letech a osmi měsících předvedl v japonské televizi v roce 1967 plynnou konverzaci ve čtyřech jazycích (korejsky, anglicky, německy a japonsky). Zajímavé je, že jeho rodiče, oba univerzitní profesoři, se narodili ve stejný den i hodinu.

■ Důkaz neuvěřitelné paměti předvedl Mehmed Halici z Ankary v Turecku. Před komisí složenou ze šesti odborníků přerecitoval bez chyby 6666 veršů Koránu. Přednes trval bez zastávky šest hodin.

■ Nejrozšířenější chorobou na světě je obyčejný zubní kaz. Jen velmi málo lidí se této chorobě v průběhu života úplně vyhne.

■ Nejinfekčnější chorobou je pneumonická forma moru. Tato choroba má také úmrtnost 99,99 %.

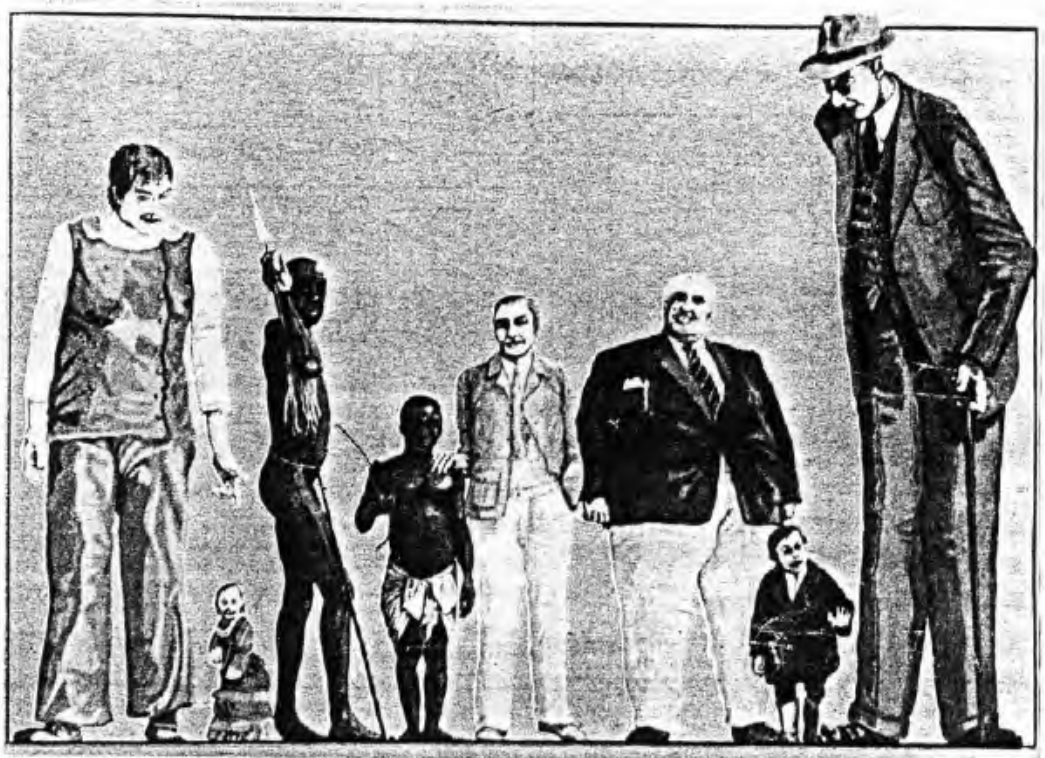
■ Nejdelší prokázaná srdeční zástava trvala tři hodiny. Šlo o norského chlapce, který utonul, strávil pod vodou 22 minut a byl zachráněn.

■ Ze čtyř základních krevních skupin, které běžně rozeznáváme, je nejrozšířenější skupina O (46 %). V několika zemích Evropy, včetně naší, je to však skupina A. „Nejvzácnější krev" na světě mají tři lidé. Jde o velmi vzácnou podskupinu A-h a jednou z těchto tří osob je i československá občanka.

■ Nejdražší krev má pravděpodobně pan Thomas z Detroitu. Jeho krev obsahuje ve velkém množství vzácné protilátky a stala se mu také zdrojem příjmu. Krevní banka za jeho krev platila v roce 1970 až 1500 dolarů za 1,1 litru. Americký daňový úřad však tento příjem zdanil s odůvodněním, že jde o „výdělek z produkce tekutiny".

■ Nejvyšší tělesné teploty dosáhla žena v průběhu operace, při níž jí byla podána halothanová narkóza. Přestože její teplota vystoupila až na 44,4 °C, podařilo se ženu zachránit bez následků.

■ U dvou lidí byla již také zaznamenána teplota 16 °C. V prvním případě šlo o zmrzlou, 21 let starou dívku, u níž byl naměřen puls 12 úderů za minutu. Druhý případ byla rovněž dívka o něco více než dvouletá. Byla nalezena v místnosti nevytápěného domu. Obě dívky se však lékařům podařilo zachránit.



I takové mohou být rozdíly mezi lidmi. Zleva doprava — největší žena (229 cm), nejmenší žena (58,9 cm), průměrný muž kmene s největší výškou Tutsi z Ruandy (185 cm), průměrný muž pygmejů Mbuti (144 cm), průměrný Evropan (170 cm), nejtěžší muž Anglie (178 kg), nejmenší muž (82,8 cm), a největší muž (272 cm).



Současný nejvyšší člověk na světě — Pákistánec M. A. Channa na snímku ČTK. Je mu 28 let, měří 251 cm a váží 208 kg.



Jedna z posledních fotografií nejvyššího muže. Robert Wadlow v roce 1939.

Slabosti velkých

Velikost člověka v jedné oblasti jej nechrání od malichernosti v jiné.

Francouzský spisovatel Honoré de Balzac po celý svůj život utrácel obrovské částky na podporu podniků, stojících před finančním krachem, ale ve stáří se stal lakomcem. On, který své příjmy počítal na miliony, začal náhle neúměrně spořit. Propustil třeba sloužícího jen proto, že mnoho jedl. Žádal pak svou sestru, aby mu každé pondělí poslala kuchařku, které připravovala jídlo k ohřátí na celý týden dopředu. Na šetření bylo už ale stejně pozdě. Balzac krátce nato zemřel a jeho dům byl prodán v dražbě.

Málo štěstí v obchodování měl i slavný holandský malíř Rembrandt van Rijn. Jako malíř, rytec a grafik vydělával dobře. Přitahoval ho ale obchod. Kupoval a prodával perly, drahé kameny, staré zbraně, antický nábytek, čínský porcelán, italské sklo a obrazy. Tyto operace rychle dovedly firmu Rembrandt k úpadku. Kolekce umělcových mistrovských děl vzala za své a on sám byl nucen na jistou dobu přijmout místo v podniku svého syna jako špatně placený úředník.

Daleko méně než Rembrandt vydělával na svých dílech německý básník, autor dramat a estetik Friedrich Schiller. Jeho snem bylo mít vlastní dům, i když si byl vědom, že jeho příjmy na to nestačí. Zadlužil se tedy, kde mohl, a to i u Goetha. Nakonec si dům přece koupil. A tehdy začaly skutečné těžkosti, neměl čím splácet dluhy. Ještě ke všemu přibývaly děti. Když se narodilo čtvrté, podařilo se Schillerovi odložit splácení dluhů do padesátého roku svého života. Tento termín očekával s obavami, ale už se ho nedočkal. Zemřel ve 46 letech.

Většina básníků, spisovatelů, skladatelů a malířů žila pod tíhou dluhů. Byli ale i takoví, kteří se snažili vytěžit ze svého talentu velký hmotný prospěch. Johann Wolfgang Goethe, vynikající německý básník a spisovatel, zanechal po sobě 30 000 talarů, dva domy a bohaté umělecké sbírky.

Sklon k hromadění majetku měli i někteří političtí, kteří často taky s pomocí pera rozmnožovali svůj majetek. Tak kancléř Otto von Bismarck byl neskromný nejen v jídle, ale i v získávání peněz. Obchodoval nejen s patravinářským zbožím, ale i s dřevem, papírem a vodkou. Vrcholem všeho bylo, že sám sebe zbavil daní. A výtěžky z literární činnosti? Byl mu vyplácen v té době nejvyšší honorář za jeden svazek jeho díla. Myšlenky a vzpomínky, a to 100 tisíc marek. A svazků mělo být celkem šest. Starý kancléř se však brzy psaním unavil a byly vydány pouze tři díly.

Jeho příjmy byly víc než královské. Jen americký vydavatel mu vyplatil za jeho paměti The Second World War honorář ve výši 750 milionů dolarů. Vydání tohoto díla v dalších zemích a Nobelova cena za knihu v roce 1953 přinesly další miliony.

Winston Churchill zaujímal v padesátých letech čtvrté místo na listině miliónářů Velké Británie, která obsahovala celkem 39 jmen.

Narodila se 22. 12. 1900 v Hradeníně na Kolínsku.

Snad tehdy ještě chodily sudičky. Pokud ano, tak ta první jí přisoudila dlouhý život. Ta druhá, že se dočká všeho o čem snila. A ta třetí . . .? Snad to, že chvile největší radosti jí přinese i největší žal.

Párek ochutnala poprvé v osmi letech.

Pomeranč ještě později.

Potkala v životě vítěze i poražené.

Tykala si s budoucími prezidenty a ministry



v době, kdy je hledala policie a museli si občas půjčit na svačinu.

I v jejím trestním rejstříku z těch dob zbyl nejeden záznam.

„Masaryk sliboval znárodnění, národní socialisti most přes nuselské údolí a dokonce i to metro. Kdekdo něco sliboval. A lidi jim věřili. Volili je, uznávali . . . Jenže, dokázali jsme to vybojovat a vybudovat my!," říká dnes Anna Janoušková, nositelka vyznamenání Za výstavbu a Za obětavou práci pro socialismus.

V 86 LETECH HŮŽE KONEČNĚ OCHUTNAT PLODY ATOMOVÉ PÍSKLE BOLJEVIKU..!

Im Wrack liegt seit 1798 die Borddruckerei für die Dekrete

Fast 200 Jahre nach seinem Untergang bei Alexandria lüftet der „Patriote", ein an der Ägypten-Expedition Napoleons beteiligtes Transportschiff, sein Geheimnis: Sein Wrack ist 30 Kilometer westlich des ägyptischen Hafens Alexandria nahe dem Felsen gefunden worden, auf den das Schiff 1798 beim Ansteuern des Hafens auflief. Der Dreimaster „Patriote", dessen Rumpf mit Kupfer verstärkt war, stellte mit einer Ladekapazität von 580 Tonnen und einem Tiefgang von 5,60 Meter das größte Schiff der napoleonischen Transportflotte dar.

Seit dem 16. Mai ist Inventuraufnahme. Die französische Marine stellte der Forschungsgruppe für Schiffsarchäologie (GRAN) das Minensuchboot „Vinh Long" zur Verfügung. Täglich entdekken die Taucher in bis zu zehn Metern Tiefe neue Einzelteile: zwei Kanonen, mehrere Teile des kupfernen Rumpfes, einen Oktanten (nautisches Winkelmeßgerät) aus Kupfer und Ebenholz und eine Miniatur-Kanone, möglicherweise ein Modell der Bordkanonen. Daneben finden sich unzählige Kupfernägel und Holzteile. Die Einzelteile des durch die Dünung fast völlig zerstörten Rumpfes liegen in einem Dreieck mit einer Längsseite von 50 Metern verstreut. Der größte Teil der Funde wird derzeit auf dem Meeresboden liegengelassen, da dort die Erhaltung am besten gewährleistet ist. Nach Angaben des Leiters der Expedition, Kommandanten Max Guerout, soll die Einrichtung eines Labors der französischen Elektrizitätsgesellschaft EDF abgewartet werden, in dem mit Hilfe von Elektrolyse die gefundenen Metallteile von allen Ablagerungen und Mineralsalzen gereinigt werden sollen. Ohne dieses Verfahren würde das Metall beim Kontakt mit der Luft oxydieren und zerfallen. Dieses Schicksal erlitten die Kanonen der „Orient", des Admiralsschiffes der von Nelson in der Schlacht von Abukir vernichteten Flotte Napoleons, die 1984 geborgen und unbehandelt in Alexandria ausgestellt worden waren: Ihr Zerfall ist nicht mehr aufzuhalten.

Die Ladung der „Patriote" ist nicht bekannt, Historiker haben jedoch herausgefunden, daß sie einen Teil des wissenschaftlichen Materials transportierte, das General Caffarelli du Falga für ein mit der Herstellung von Wasserstoff beschäftigtes Wissenschaftskomitee erstanden hatte. Mit dem Wasserstoff sollte ein Ballon gefüllt werden, der erstmals im Juni 1794 in der Schlacht von Fleurus zur Beobachtung gegnerischer Truppenmanöver benutzt worden war. Die Ballonhülle befand sich auf dem Admiralsschiff „Orient".

Zufall und Glück spielten bei der Suche nach der „Patriote" eine große Rolle. Ein zufälliges Zusammentreffen von Guerout mit dem Beauftragten der EDF-Forschungsabteilung, Jacques Montlucon, führte zur Finanzierung der Suchexpedition durch die Elektrizitätsgesellschaft. Dann kam das Glück zu Hilfe. In britischen Archiven wurde eine handgezeichnete Karte gefunden, die nach den Skizzen der Lotarbeiten angefertigt wurde, die im Juli 1798 zur Erforschung der ägyptischen Küstengewässer vorgenommen worden war. Das Studium dieser Karte machte es möglich, innerhalb von nur 48 Stunden das Wrack der „Patriote" zu orten.

Nach diesem Erfolg kündigte die französische Gesellschaft für Meeresarchäologie (SOFRAS) jetzt an, daß die Bergungsarbeiten am Wrack der „Orient" am 15. August wiederaufgenommen werden. Damit war bereits 1983 unter Leitung des inzwischen verstorbenen Archäologen unD Filmregisseurs Jacques Dumas begonnen worden. Damals waren die Manschettenknöpfe von Admiral Eustache Bruix und der goldene Würfel von Pauline Fourez, einer als Mann verkleideten Offiziersfrau, endeckt worden.

Wie die SOFRAS weiter mitteilte, sollen im Rumpf verbliebene Gegenstände wie die Bordkasse und eine Druckerei, mit deren Hilfe Dekrete des französischen Konsuls in Ägypten in arabisch gedruckt werden sollten, geborgen werden. Die Ausbeute soll zwischen Frankreich und Ägypten aufgeteilt werden.

Mit einem Teilgeständnis des Angeklagten am Montagnachmittag brachte die 25. Große Strafkammer des Frankfurter Landgerichts einen für mehrere Tage anberaumten Prozeß um Zuhälterei bereits am ersten Verhandlungstag zu Ende. Wegen Förderung der Prostitution und Zuhälterei wurde der 37jährige Maschinenschlosser zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurteilt. Die weiteren Anklagepunkte — Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und Körperverletzung — hatte das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft als „unwesentliche Nebenstraftaten" eingestellt.

HEIL VERGEWALTIGUNG, DES LEBE NÖTIGUNG!!

„Závodní jídelna" plně vystihuje tempo, v jakém se obědvá.



● Představenstvo JZD v Dolním Hrabovém hrdě konstatovalo, že v minulém roce odevzdalo do státních fondů o pět tisíc tun rajčat víc, než zaoralo.

● Život vždycky stál, stojí a bude stát za to, aby ho člověk dožil. Vono se s ním totiž nic jiného dělat nedá.

Höherer Kohlepfennig verteuert Strom

Die Verbraucher müssen vom 1. Juni an mehr Geld für den Strom bezahlen. Das Bundeswirtschaftsministerium wird den „Kohlepfennig" zu diesem Zeitpunkt von 3,3 Prozent auf durchschnittlich 4,5 Prozent des Strompreises erhöhen. Für 1987 setzte das Ministerium einen Satz in gleicher Höhe fest. Die Abgabesätze fallen in den einzelnen Bundesländern jedoch unterschiedlich aus. In Ländern mit höheren Strompreisen steigt der „Kohlepfennig" weniger stark an. So fällt der Aufschlag im Saarland mit 5,2 Prozent am kräftigsten und mit 3,5 Prozent in Berlin am niedrigsten aus.

SPOTŘEBITEL JE VŮL!

Von politischen Witzen und anderem nicht Ernstgenommenen

Scherze und Sticheleien bei Begegnungen in Warschau

Warschau, im April

Die Stimmung war bei weitem nicht so düster wie die Beleuchtung. Draußen, rings um den riesigen Gebäudekomplex der großen Warschauer Oper, stolperten im trüben Funzelschein der wenigen eingeschalteten Leuchtmasten dicht bei dicht die Zweier- und Dreierstreifen der polnischen Miliz durch das Halbdunkel, um die sieben Außenminister und ihre Stäbe im Innern der Oper zu beschützen. Aber drinnen ging es heiter und aufgeräumt zu, besonders in den Klubräumen der Auslandspresse, Eingang von der Rückfront des Opernhauses.

Zugleich mit den Außenministern hatten sich dort Journalisten aus der roten Hälfte Europas eingefunden: Zur Aussprache am „runden Tisch" über das Thema „Wege zur Stabilisierung von Frieden und Sicherheit". Der Tisch war allerdings nicht rund, er war rechteckig mit Übersetzerkabinen an den Ecken.

Eigentlich waren nur drei davon vorgesehen. Aber die rumänischen Genossen beharrten eisern auf einer Übersetzung auch in ihre Sprache. „Keiner von ihnen versteht russisch", witzelten polnische Kollegen. Handwerker mußten kurz vor Beginn antanzen, um die vierte Kabine zu installieren. Die anderen lachten nur: Rumänische Extravaganzen werden nicht mehr ernst genommen.

Überhaupt: Im Kreise derjenigen, die den Ernst der Lage ganz oder zum großen Teil kennen, wird vieles nicht mehr ernst genommen. Seinen bedeutendsten Unterhaltungserfolg erzielte Generalsekretär Gorbatschow selbstverständlich mit seinem Kampf gegen den Alkoholismus im roten Vaterland der Werktätigen. Die polnischen Genossen finden die Idee geradezu rasend komisch: Den Russen ihren Schnaps wegzunehmen. Wenn bei polnisch-sowjetischen Freundschaftstreffen unter Genossen in Warschau neuerdings Mineralwasser und Fruchtsäfte ausgeschenkt werden, erreicht die alberne Ausgelassenheit regelmäßig ihren Höhepunkt. Damit ist der amtliche Zweck jedoch erfüllt: Fröhlichkeit ohne Alkohol.

Am abgestandensten ist inzwischen der aus Moskau vor Monaten importierte Scherz von Gorbatschows neuem Titel: Nicht mehr Generalsekretär, sondern „Mineralsekretär", eine Anspielung auf das zum Stehparty-Getränk der Genossen avancierte Mineralwasser. Etwas neuer: Gorbatschow sei beim Parteitag zum „Generalsekretär auf Lebenszeit" ernannt worden. Die Erläuterung: Die Parteifunktionäre habe die Angst gepackt, der Nachfolger Gorbatschows könnte nicht nur Antialkoholiker, sondern dazu auch noch Vegetarier sein.

So lacht man in Moskau, und so lacht man längstens zwei Tage später auch an der Weichsel. Der Austausch von Witzen funktioniert reibungslos. Und die Funktionäre sind die eifrigsten Verbreiter.

Viele dieser Scherze entfalten ihren ganzen östlichen Charme allerdings nur in russischer Sprache. Im Auslandspresseklub umsteht ein lauschendes Grüppchen einen grauhaarigen Sowjet-Journalisten. Mit völlig ernstem Gesicht und in dozierendem Tonfall erzählt er, es sei bisher kaum bekannt, daß die Mitglieder des auf dem Moskauer Parteitag neugewählten sowjetischen Zentralkomitees nicht nur, wie üblich, sofort zu ihrer ersten Plenarsitzung zusammengetreten seien, sondern gleich anschließend noch zu einer Geheimsitzung, über die in der Presse natürlich nicht berichtet worden sei. Den Hintergrund habe ein Antrag der Genossen Delegierten aus der Volksgruppe der Tataren an das Plenum des Parteitages gebildet: Es müsse endlich Schluß sein mit der Verächtlichmachung der tatarischen Volksgruppe, die in dem alten russischen Sprichwort zum Ausdruck komme, ein ungebetener Gast sei schlimmer als ein Tatar. Die tatarischen Delegierten, so der Antrag, verlangten das sofortige Verbot dieses Sprichworts.

Der sowjetische Erzähler fährt fort, jetzt in die monotone Redeweise von Moskauer Regierungssprechern überwechselnd. Nach langer und streng geheimer Beratung des Zentralkomitees habe die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur TASS deren Ergebnis in einem vertraulichen Fernschreiben an die Redaktionen in der ganzen Sowjetunion mitgeteilt: „TASS wurde zu der Erklärung ermächtigt, daß die Verwendung des Sprichworts ‚Ein ungebetener Gast ist schlimmer als ein Tatar' in seinem bisherigen Wortlaut nicht mehr zulässig ist. Ab sofort ist der folgende neue Wortlaut vorgeschrieben: „Ein ungebetener Gast ist besser als ein Tatar".

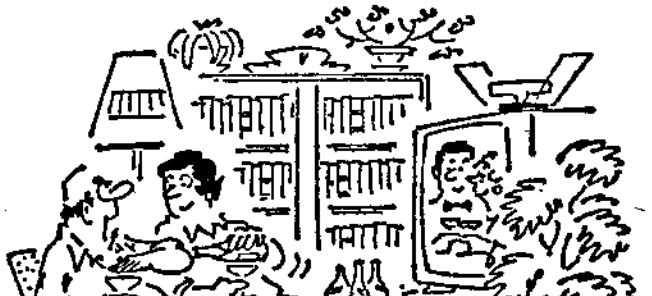
In das wiehernde Gelächter der umstehenden Genossen aus dem ganzen Ostblock hinein beendet der Moskauer Kollege seine Erzählung, dabei den Zeigefinger erhebend: „Da könnt ihr mal sehen, Genossen, in welchem Maße die in der Sowjetunion neuerwachte Lust zu Kritik und Protest sich schon ausgebreitet hat, die durch den Geist des 27. Parteitags ausgelöst worden ist."

EIN HAUFEN SCHEISSE IST BESSER ALS EIN BOLSCHEWIK!

Aufgespießt

„Daß heute... die gesamtdeutsche Idee ihre Verwirklichung gefunden hat, und daß bereits im Zuge der jetzigen großen Auseinandersetzung des Reiches mit der außereuropäischen Welt sich ein großartiges Zusammenwirken aller Völker Europas unter der Führung des Reiches gegen die ...: Gefahr aus dem Osten anbahnt, dürfte besser als weitere Worte beweisen, daß die Gedanken dieses Mannes eine über seine Zeit hinausragende Bedeutung haben."

Aus der juristischen Dissertation von Kurt Waldheim über „Die Reichsidee bei Konstantin Frantz" für die Universität Wien 1944.



Řekl jsem dost, tak dost. Oslavuju rád, ale nesmí se z toho stát povinnost.

Radioaktiver Müll gestohlen

BAD SEGEBERG, 26. Mai (dpa). Ein Plastikbehälter mit radioaktivem Abfall, der nach dem sowjetischen Reaktorunglück gesammeltes verseuchtes Treibgut enthält, ist in Schleswig-Holstein gestohlen worden. Das bestätigte der Landrat des Kreises Segeberg am Montag. Die Polizei habe Ermittlungen wegen schweren Diebstahls aufgenommen.

Die Behörden hatten insgesamt 44 Platikfässer, in die radioaktiv stark verunreinigtes Treibgut aus mehreren Seen im Kreis Segeberg gefüllt worden war, in einem Wellblechschuppen abgestellt. Auf Fragen von Journalisten hatte der Sprecher des Sozialministeriums am Donnerstag vergangener Woche in Kiel erklärt, das Treibgut, bei dem bis zu 1,3 Millionen Becquerel Radioaktivität pro Quadratmeter gemessen worden waren, sei „in Container verpackt" und an „sicherem Ort" verwahrt worden.

...A BUDOU PĚSTOVAT TAJEMNICE VE VLASTNÍ ZÓNĚ...

Frösche vor den Ämtern

DÜSSELDORF, 26. Mai (Reuter). Blumen- und Kräuterwiesen, kleine Bäche und Tümpel als Lebensraum für Molche, Eidechsen und Frösche sollen künftig die Behördenhäuser in Nordrhein-Westfalen umgeben. Der Minister für Stadtentwicklung, Christoph Zöpel, teilte in einem Runderlaß an die Staatshochbauämter mit, daß Grünanlagen und Freiflächen an landeseigenen Gebäuden künftig nach ökologischen Gesichtspunkten angelegt werden sollen. Wie das Ministerium am Montag mitteilte, dürfen Insektengifte und Unkrautvernichtungsmittel nicht mehr verwendet werden.

Kunstdünger und Torf sollen möglichst durch Kompost und herabfallendes Laub ersetzt werden. Anstelle des üblichen kurzgeschorenen Zierrasens sollen Blumen- und Kräuterwiesen wachsen. Um Reptilien und Amphibien auch in der Stadt Unterschlupf zu bieten, empfiehlt Zöpel in seinem als „ökologische Richtschnur" gedachten Erlaß, Feuchtbiotope anzulegen.

● **Když s nimi nevycházel, tak s ním vyběhli.**

● Rozhodování máme v manželství demokraticky rozdělená. Manželka rozhoduje o maličkostech a já o věcech zásadních. Manželka rozhoduje o takových maličkostech, jako například kdy mám odejít, kdy se mám vrátit, co s penězi, které vydělám, co budem dělat, jíst, jak se budeme oblékat, kde budeme bydlet, zkrátka o takových maličkostech. A o takových zásadních věcech, třeba jaký je náš poměr k Tchaj-wanu, rozhoduju já.

● A: „Měl jste se zeptat."
B: „Já jsem se ptal."
A: „Vy jste se ptal, ale blbě."
B: „Já jsem se ptal dobře, ale blbýho."
A: „Ještě, že to ten blbej věděl."
B: „No, blbý vědí, ty maj čas si pamatovat, chytrý musej vymejšlet."

● Jako doživotní majitel jednoho života jsem zjistil, že jediná věc, kterou máte doživotně, je život.

Když policisté v Le Havru spatřili Jeana Ragnota, jak se potácí z vinárny k vozu, čekali na něho za rohem. Neměli štěstí, řidič za volantem usnul, ani nespustil motor. Policisté se šli přesvědčit a otevřeli dveře vozu. Zevnitř vypadl spáč, který si pádem zlomil ruku. Po vystřízlivění podal na policisty žalobu.

V severoirském Enniskillenu byl předveden před soud řidič, který přes zákaz houkání stiskl klakson. Řidič se hájil tím, že jeho houkačka zní jako bučení krávy. Soud se přesvědčil o pravdivosti řidičova tvrzení a protože bučení krav není ve městě zakázáno, řidiče osvobodil.

Už ve starověku se rýma vyskytovala velmi často. Rovněž rčení při kýchání byla známa již Římanům, protože Plinius se zmiňuje o tom, že kýchající byl zdraven „Ať slouží ke zdraví!" Proti rýmě radí týž autor políbit osla na čelo.

a věda a Osvobozená republika opatřeny přetiskem „Doplatit", nepatří k atraktivním sériím. Nicméně i tu František Žampach soustředil několik užitečných údajů, i když zpracovaných poněkud jen heslovitě. Objevnou je ta část studie, která sleduje doplatní známky z roku 1928 navržená Josefem Vlčkem.

SPĚŠNÉ ZNÁMKY (dvě holubice navržené A. Muchou) stály dosud rovněž poněkud na okraji zájmu filatelistů. Proto je dobré, že autor této části — Karel Bláha — jim věnoval pozornost a upozornil i na některé méně známé aspekty této emise.

DORUČNÍ ZNÁMKY z roku 1937, jež se v další poštovní praxi neprosadily, zpracoval Svatopluk Žampach.



Rauchverbot in Italien?

ROM, 26. Mai (AP). Die Italiener, die zu den stärksten Rauchern in Europa gehören, befürworten nach einer jetzt veröffentlichten Umfrage mehrheitlich einen Vorschlag von Gesundheitsminister Costante Degan, der das Rauchen an allen öffentlichen Plätzen verbietet. Laut Umfrage, die in der römischen Zeitung „La Repubblica" veröffentlicht wurde, findet der Vorschlag des Ministers bei sieben von zehn Italienern Zustimmung.

Sollte Degan, der 1985 selbst das Rauchen nach 20 Jahren aufgegeben hatte, mit seiner Initiative im Parlament Erfolg haben, würden die Italiener nur noch zu Hause oder in ihrem Auto rauchen dürfen. Schon jetzt herrscht in Italien Rauchverbot in Kinos, Theatern, Schulen, Museen, Krankenhäusern und öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei seinen Kollegen im Parlament stößt der Minister allerdings auf Protest.

I ♡ ITALY!

ze světa známek

MONOGRAFIE ČESKOSLOVENSKÝCH ZNÁMEK patří k základním dílům naší filatelistické literatury. Vychází již mnoho let a obráží skutečný stav studia a bádání. Proto některé svazky se opožďují, jiné naopak vyšly nečekaně záhy. Máme tu na mysli především monumentální dílo E. Votočka, který se věnoval poštovním razítkům na našem území a jeho práce vyšla ve čtyřech dílech. Nový čtvrtý díl monografie, který právě vyšel spolupráci POFIS a Svazu československých filatelistů v Nakladatelství dopravy a spojů (476 stran, váz. 84 Kčs), leží před námi.



Kolektiv pěti autorů zpracoval v novém svazku úseky, které si již dávno zasloužily monografické studie. V letech 1918 až 1939 sledujeme známky letecké, novinové, doplatní, spěšné a doruční. V první kapitole se zabývají její autoři Jan Frolík a Jan Kárásek třemi vydáními leteckých známek z roku 1920, 1922 a 1930. Třebaže tyto emise byly již v minulosti zpracovány a existuje řada podrobných studií, je souhrn uveřejněný nyní v monografii cenný, zvláště je-li doplněn i přehledy prvních letů. Ve srovnání s ostatními kapitolami se však zdá úvodní stať poněkud příliš stručná.

Velkým kladem Monografie čs. známek je její grafická úprava, značný počet reprodukcí, a to jednak drobných kreseb vad a retuší, jednak celistvostí prošlých poštou s příslušnými známkami. Těch obrazových příloh je celkem 542 na dobrém křídovém papíře. Vítáme nový svazek monografie a těšíme se, že další díly nedají na sebe příliš dlouho čekat. (Na reprodukci novinové známky z roku 1918 a z roku 1937.)

NOVINOVÉ ZNÁMKY z let 1918 až 1937 sleduje František Žampach a jeho studie jde do všech potřebných podrobností. Dokáže oblast zdánlivě nezajímavou a vedlejší popsat věcně, ale i poutavě s mnoha konkrétními doklady. Sledujeme tu obsáhlou část věnovanou prvním československým známkám s obrazem rozpjatého sokola podle návrhu A. Muchy se zajímavými i novými doklady o deskových vadách, retuších a typech. V další části se píše stručně o tzv. výpotřebním vydání z roku 1926 a autor přechází k vydání novinových známek v roce 1937, jež popisuje rovněž s důkladnou znalostí.

DOPLATNÍ ZNÁMKY jsou doménou stejného autora jako novinové. Znovu se začíná Muchovými známkami, které skýtají nejednu zajímavost pro specializovaného sběratele právě proto, že byly tištěny knihtiskem. Také výpotřební vydání z dvacátých let, kdy byly známky s obrazy Hradčan a emise Hospodářství

Tenis jako lidový sport

JAKO každý rok, představující i letos v květnu český tenisový oddíly nstarovaly své pobočky na tamních školních svaz před sportovní novinář, aby podal hlavní se tech, čímž by ovlivňovaly vztahy mládeže k tenisu. Přízemní své práce pro širokou veřejnost, jež je v jeho nejprostě možnosti ke stavbě nových dvorců se zkrátí zejména středním zájmu. Rozvoj masového, tě lidového tenisu po- na venkově — za materiální a technické pomoci TZD.

Pod český tenisový svaz spadá péče o talentovanou mládež. Každoročně pomáhá a je nezbytně omezován materiálně techkrátce přijde nových členů do oddílů se dež, představovaná prací 13 tréninkových středisek v ČSR. ntokou základnou, takže příliv brzdit, protože noví tenisté by ne- Okazuje se však potřeba stmrat se víc o výcvik dětských dvlastně musí přimýšlené brzdit, protože za minulý rok 103, což zá- tí — i v tenisových školách, v nichž by se však měl pěměli kde hrát. Dvorců přibylo ně kud omezit. Jejich dosavadní přísné výběrový charakter. stává pod hranicí předchozích let. Za uplynulou pětiletku Na obzoru je úprava soutěží. Mnohých českým tenisovým tu bylo skoro 700 dvorců — smutné prvenství má Praha. Od roku 1987 se zavede jedna národní liga po osmi druž- kde se počet dvorců rozrostl za posledních pět let jen stvazem. Od roku 1987 se zavede jedna národní liga po osmi druž- a za kurtů. Oddílů přibylo 184 a členů 9830. Plány se, liga pro osm družstev a tři II. národní ligy po dvanáct. pravda, překročily, ale ve skutečnosti setrvává stále znač- sivech. Obnovuje se také přebor juniorů do 21 let.

ný dluh popřívce veřejnosti. V semi, která má světovou V politickém výhledu na tuto odpovídělo 130 oddílů a která přinesla tenisovou pověst, zůstalo pronikání tenisu mezi lidi stát ská výzva, na niž odpovídělo 130 oddílů a která přinesla a masová základna je neúměrně vynikající špičce. dobré výsledky v brigádnické práci, vysazování stromů a

Krok dopředu znamenalo uspokojování tenisových po- v pořádání turnajů pro mládež. K jejich pořádání se také třeb rekatami naší výroby, mírně zlepšení zjišťujeme také využije doba voleb do zastupitelských orgánů.

v nabídce tenisového pěsení, ale neprotí tomu zcela se- Ve Fotbe Napajedla vyrábějí umělé lajny — dosud lhávají injekce, již se zamářovaly na to, aby konečně už prodalo asi 500 smyprav — a můžeme je nakoupit či objed- jednou bylo dost málo pro výkonnostní i masový tenis, nat v prodejně Bureau v Pferově a v Nymburce. Jejich Ani letošní rok nedozná změnu k lepšímu, a našich Opil- vynesil je výhodné v mnoha směrech a znamenají úsporu mitě bude stále nedostatek v našich obchodech, i když se práce, času i peněz. Objeví se také na budovaném tenisovém povrchu snížily počty vyrobených míčů pro výcvi, vším stadionu v Praze na Stvanici, Ing. Jan Kodeš návrhopoměrně snížily počty vyrobených míčů pro výcvi, vším stadionu v Praze na Stvanici, Ing. Jan Kodeš návrhoDluh setrvává i ve vztahu k novým sídlištím, kde zatím vat zlepšený typ, jenž má vyřezávané otvory, čímž by tenis nezapustil kořeny. Dvěřuje se o tom, že by velké lajny měly víc přilnout k antuce.

O VELVARY, O TENISE, KDE JSOU HE VALUTISE...?

SINGAPURŠTÍ LÉKAŘI vyvinuli zcela novou metodu jak skoncovat s kouřením. Využili dávných znalostí čínské tradiční mediciny o úzké spojitosti mezi lidským sluchem a plícemi a „ostřeluji" uši kuřáků laserovými paprsky. Údajně stačí pět až šest laserových masáží kuřáckova boltce a obtížný zlozvyk se ztrácí. (kn)

ANGLIČTÍ JAZYKOVĚDCI prohlašují, že angličtina se v USA pod vlivem jiných jazyků značně změnila. Není prý daleko doba, kdy si Američané nebudou moci bez slovníku přečíst anglické noviny a nevyznají se v automapě vydané v Londýně. Za oceánem odpověděli velice rychle: v londýnských ulicích řidič zabloudí s automapou stejně jako bez ní. (mt)

ZÁROVEŇ S OZNÁMENÍM pracovní neschopnosti zaslal zaměstnanec Fordových závodů tento vysvětlující dopis: „Když manželka při vyjíždění z garáže třikrát pomačkala pravý blatník, chtěl jsem ji být nápomocen a při čtvrtém pokusu jsem si na ono místo stoupl. Tím nedošlo k poškození vozu, avšak podle lékařského nálezu budu asi měsíc neschopen práce." (mt)

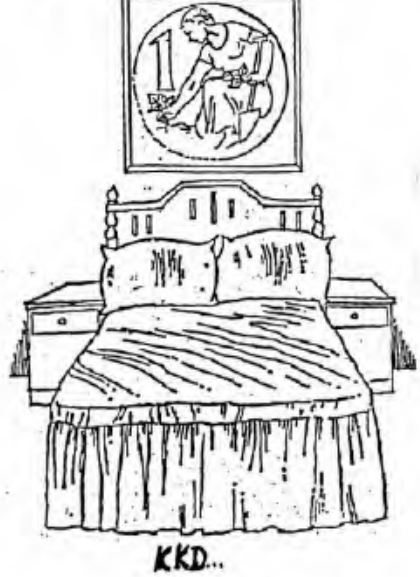
Návrat bez porážky

PRAHA (ši): Stáří internacionálové Slavie se vrátili ze zájezdu do NSR a Rakouska, kde v 11 utkáních docílili 9 vítězství a 2 remíz s celkovým skóre 34:8. Porazili FC Straubing 5:2, Eschelbach 3:2, ve finále turnaje v Pulheimu (12 účastníků) hráli s tamním SC 0:0 (na penalty 2:3) a vyhráli turnaj v tyrolském Kössenu (12), kde zdolali belgický CS Jalhaytois 3:0. Hrou i vystoupením získali sympatie a další pozvání.

BYL TAM TAKY BIKAN?



KMD...



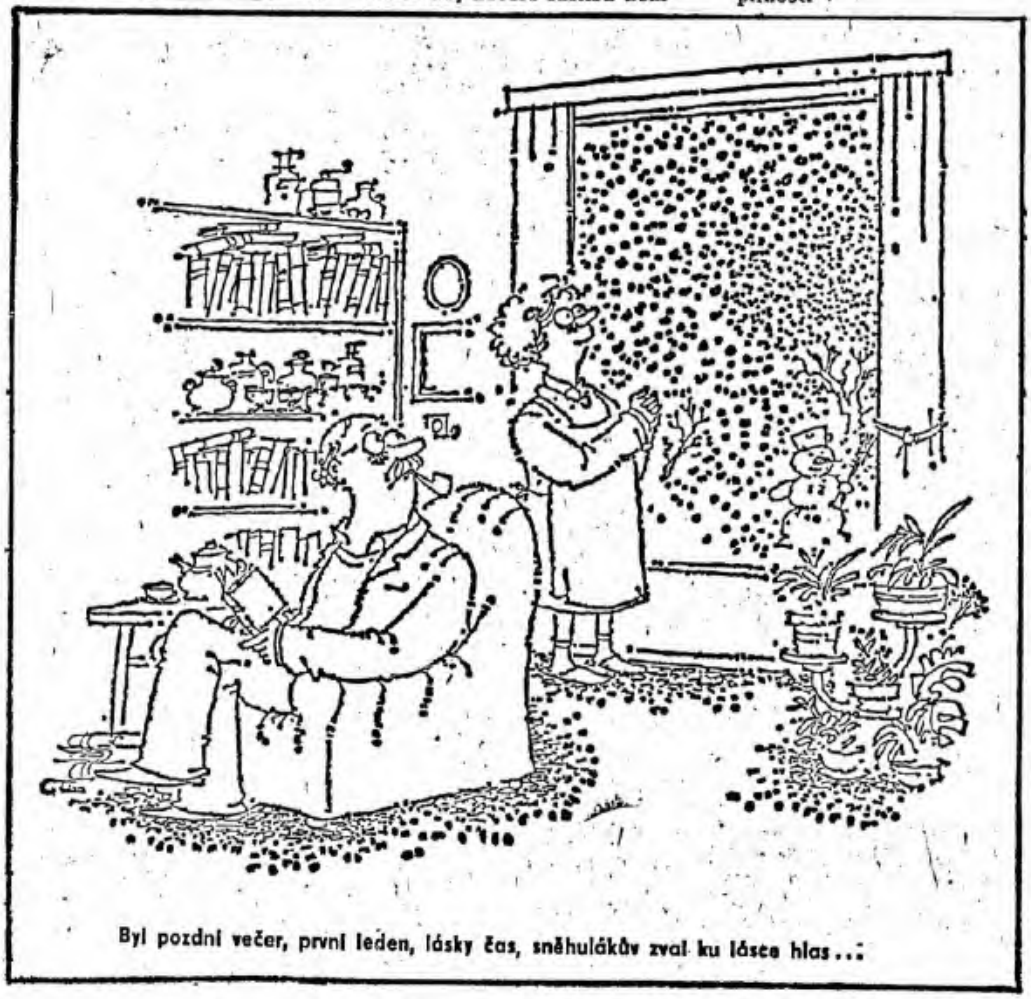
KKD...

Bohumil Hrabal

SPOLEK PRAŽSKÝCH RECESISTŮ

Miloval jsem pana Schoenbacha, syna majitele pohřebního ústavu na Staroměstském rynku, kde jsem bydlel, ústavu, který rakve měl ve sklepě a uhlí v prvním patře, mladíka, který byl předsedou pražských recesistů, který v oktávě dal natisknout parte svého třídního profesora, že bude v jistou hodinu a v jistý den zpopelněn, který navíc dal natisknout parte o úmrtí ředitele svého ústavu, a který rozeslal úmrtní oznámení profesora všem, kromě jemu, a svému třídnímu poslal jen to jediné úmrtní oznámení ředitele, takže v tu jistou hodinu a ten jistý den, v černém se o prázdninách dostavili všichni profesoři, kteří ke svému zděšení viděli, že přišel i ten, kterému přišli na kremaci. S tím samým údivem se zděsil i profesor, údajně zesnulý, když viděl v černém přicházet i svého ředitele, a tak ve všeobecném zděšení zažila Praha krásnou kremaci, za kterou byl sice mladý Schoenbach vyloučen ze školy, avšak tím činem se stal členem pražských recesistů... Krásná je příhoda, když spolek recesistů si najal stěhovací vůz firmy Holan a spolek vešel do útrob mébláku a zastavil na Václavském náměstí, spustili schody a do průjezdu vždycky dva a dva nesli na rameni tenounký bambus, za údivu zvědavců a policie, aby když vešli do průjezdu, počkali, a za hodinu opět vynášeli ty bambusy do mébláku firmy Holan, podlamovaly se kolena pod tou tíhou, zavřeli ta dvoukřídlá vrata, připevnili na řetěz schody a odjeli a zanechali za sebou úžas a zděšení. Krásná je příhoda, když spolek pražských recesistů našel na lavičce úplně opilého Eduarda Basse, a přijeli s méblákem firmy Holan a odvezli spisovatele do Drážďan, kde lavičku i s opilcem instalovali do parku a dívali se a pozorovali, až se Eduard probudí..., když procitl, tak žasl, jak se kolem něj hovoří saskou němčinou, žasl, když vstal, že se ocitl v jiném městě, žasl, myslel, že zešílel, tak dlouho, až pražští recesisté mu řekli, co s ním vyvedli za recesi. Z radosti se pak všichni opili, a když se k ránu vraceli, zdřímli si na lavičce. A zase opilého Eduarda zasunuli do stěhovacího vozu firmy Holan a odvezli jej do Prahy i s lavičkou, kterou i s Eduardem vrátili nazpátek do sadu před Wilsoňákem. A zase se z povzdálí dívali a čekali, co muselo přijít, Eduard se probudil, byl probuzen policistou, a Eduard německy blábolil o tom, že jej do Drážďan přivezli jeho přátelé. Pak přijel zelený anton, ale pražští recesisté se objevili a řekli Eduardovi, že to byla recese, a Eduard zase mluvil česky, a kráčel pak domů, aby podal zprávu, že je na světě, který pro něj byl nejkrásnější pražskou recesí...

Z knihy Domácí úkoly z pilnosti



Byl pozdní večer, první leden, lásky čas, sněhuláků zval ku lásce hlas...

Moderní Francouzka si dala tento inzerát do Ici Paris: „Dvaadvacetiletá sportovkyně, jezdící dobře na koni, hrající golf i tenis a milující létání na větroních, hledá za účelem sňatku zdravého muže do 27 let. Zn.: Znalý vaření."

Reklamní nápis v jisté chicagské restauraci: „Děláte skandál, že vaše žena špatně vaří? Nerozvádějte se! Jezte u nás a ženu si nechte jako hobby!"

Červenou kartu za faul dostal od rozhodčího v Bristolu (Anglie) devatenáctiletý britský fotbalista Mike Bagley. Rozčilil se tak, že vytrhnul rozhodčímu z ruky zápisník a na místě ho snědl.

Jedna autodílna v Curychu umístila nad svým vchodem informaci: „Za deset franků uvedeme vaše brzdy do pořádku. Pohřební ústav vyžaduje za své služby čtyři sta franků."

Zarachocení v převodovce uslyšel čtyřiatřicetiletý řidič nákladního automobilu Jack Azevedo ve chvíli, kdy jel po dálnici v Kalifornii (USA). Poté mohl jet už jen pozpátku, dokud ho nezastavila policie — po osmdesáti kilometrech...!

Ohleduplnou osobní váhu si pro své zákaznice pořídil jeden přední salón krásy ve Florencii. Pokud se stane, že ukazatel na stupnici překročí číslo 65 kg, rozsvítí se na stojanu váhy světelný nápis se slovy: „Promiňte, prosím".

Dánka Asta Christiansenová se stala světovou rekordmankou proti své vůli. Musela celkem absolvovat 799 hodin zkušebních jízd, než se naučila řídit automobil. Náklady na autoškolu jí stály dvojnásobek ceny nového osobního auta.

Jeden londýnský policista užasl, když spatřil osobní automobil jedné ženy, která měla v poznávací značce 395 EXY změněnu číslici 5 na písmeno S (39 SEXY). Světlovlasé fotomodelce, která tím upozorňovala na své půvaby, udělil soud pokutu za falšování úředních údajů.

Po noční pitce nemohl policista Earl Gronin z Washingtonu (USA) otevřít svůj vůz: I použil služební pistoli a prostřelil okénko, otevřel a usedl za volant. Nedařilo se mu však ani vůz nastartovat a nebylo divu, poněvadž auto nebylo jeho.

Dvakrát utrpěl šok sedmadvacetiletý Clemens Cordillo, traktorista za Santantu v Portugalsku. Poprvé při dopravní nehodě a podruhé, když procitl z bezvědomí a zjistil, že ježí na mařách v pořádku. Poprvé při dopravním voze.

Rada jednoho italského listu čtenářům: „Nemůžeš-li usnout, nepočítej ovečky. Představuj si raději, co bys zabalil do 128 kufrů, s nimiž cestuje Elisabeth Taylorová." Prozatím prý nikdo nedokázal vymyslet obsah pro více než 17 kufrů.

Londýnský list Evening Standard přinesl tuto krátkou, ale výstižnou zprávu: „Včera večer v 18.00 chtěl jeden majitel limuzíny zjistit, zda má v nádrži benzín. Posvítil si zápalkou. Ukázalo se, že měl benzínu dost. Pohřeb bude pozítří v 10.30 na novém hřbitově v Kensingtonu."

U šikmé věže v Pise v Itálii vybíral tamní strážce, padesátiletý César Monioni, od zahraničních turistů 150 lir, které považovali za poplatek za parkování. Na vydaném dokladu však stálo: „Auto je pojištěno pro případ, že by se šikmá věž zřítila."

Tučnou peněžitou pokutu dostal nedávno pětadvacetiletý Kaith Booth, britský řidič nákladního vozu. Ze stromu u jednoho pracoviště v hrabství Staffordshire šokoval úplně nahý kolemjdoucí dívky s tabulkou Tarzan pověšenou na krku.

Velká smůla postihla jednoho řidiče nákladního automobilu v britském Toringtonu. Zastavil v kopci, aby vzal do kabiny potulujícího se psa. Nákladák se však zatím dal do pohybu, naboural stojící automobil, protrhl plot a zbořil dva domy. Pes jej kousl do palce.

Účelnost mezinárodní spolupráce

21.5. 86

Rozhovor agentury APN s předním sovětským hematologem

MOSKVA: Sovětská agentura APN uveřejnila rozhovor s předním sovětským odborníkem na onemocnění krve, členem Mezinárodní hematologické společnosti, členem-korespondentem Akademie lékařských věd SSSR A. Vorobjovem. Uvádí se v něm:

APN: Podle tragické statistiky důsledků černobylské havárie zahynuli v prvních hodinách dva pracovníci jaderné elektrárny, kteří byli v budově v noci z 25. na 26. dubna. Ozáření byly vystaveny 204 osoby, které měly v elektrárně službu a hasily vzniklý požár. Tito lidé byli okamžitě převezeni na moskevskou kliniku.

A. Vorobjev: Nemoc z ozáření má své vývojové cykly. Čím je dávka ozáření nižší, tím později se projevuje (pokud se projeví). Hlavním projevem je narušení kostní dřeně, krvotvorného orgánu, který produkuje leukocyty a další krevní buňky, jež neutralizují působení mikroorganismů. Chci, abyste pochopili toto: nemocný je v těžkém stavu — to znamená, že diagnóza stanoví kritickou fázi nemoci, narušení kostní dřeně. Za jeden dva týdny se může stav normalizovat, ale všechny ty, kteří jsou v kritické fázi nemoci, počítáme k těžce nemocným. Proto se zprávy o stavu pacientů, které přesně odrážejí situaci, den ode dne mění.

APN: Jaké možnosti mají lékaři při léčení nemocí z ozáření?

A. Vorobjev: Světová medicína nemá speciální prostředky, které by se používaly výhradně k terapii nemocí z ozáření. Její léčení se v zásadě neliší od toho, které lékaři aplikují při onemocněních krvetvorného systému, například leukémii. Možnosti léčebných prostředků jsou zde velmi široké. Podle stadia onemocnění a samozřejmě individuálních zvláštností pacienta zahrnují transfúzi různých krevních složek, zamezení a odstranění toxických a septických změn, které vznikají v důsledku snížené imunity. Uplatňuje se také transplantace kostní dřeně. Zkušenosti s takovými transplantacemi máme. Nedlouho před černobylskou havárií byla například na zasedání katedry hematologie Ústředního ústavu pro doškolování lékařů pozvána pacientka profesora Baranova, která žije s transplantovanou kostní dření, jejímž dárcem byl její bratr. Mimochodem, profesor Baranov vede oddělení, kde jsou léčeni ti, kteří byli ozářeni v Černobylu.

APN: Do Moskvy přijeli američtí lékaři, mj. profesor Gale a Tarasaki. Proč to bylo nezbytné?

A. Vorobjev: Lékaři se k transplantaci kostní dřeně uchylují zřídka, je tu dosud mnoho nevyřešených problémů. Nyní se objevila nutnost transplantovat ji nejednou mnoha nemocným. Každý lékař pochopí, nakolik je to obtížné i technicky, a není tedy nijak překvapující, že pomoc při překonávání obtíží nám nabídli kolegové z různých zemí, nejen z USA, ale i z Francie, Japonska, Itálie... V jakémkoli neštěstí je zvykem pomáhat. Všichni považujeme za samozřejmé, že jsou vysíláni zdravotničtí pracovníci a dodávána léčiva a obvazový materiál do zemí, které byly postiženy například živelnou pohromou. Je to přirozená a nezbytná mezinárodní spolupráce. Za nynějších podmínek nabyla zvláštní formy — nejuznávanější odborníci nabídli svou pomoc, což umožňuje spojit zkušenosti ke splnění jediné povinnosti všech lékařů — k záchraně nemocných. Profesor Gale je přední americký odborník na transplantaci kostní dřeně. Profesor Tarasaki je autorem původní metody k určování stupně snášenlivosti tkáně kostní dřeně.

APN: V oblasti Černobylské jaderné elektrárny, a dokonce i přímo v elektrárně, se odstraňují důsledky havárie. Například piloti vrtulníků provedli stovky přeletů nad budovou, v níž došlo k nehodě. Je možné, že budou postiženi nemocí z ozáření?

A. Vorobjev: Něco takového se nemůže stát: pobyt v oblasti se zvýšenou radiací je přísně sledován. Je známo, že každý z nás je denně vystaven působení radiace, aniž by to bylo nebezpečné pro naše zdraví, jeho ohrožení vzniká tehdy, když dávky radiace překročí určité normy. Známe je a pečlivě sledujeme, aby nebyly překročeny. Všechny osoby jsou pod trvalým lékařským dohledem. Po práci se všichni (nejen piloti vrtulníků) podrobují profylaktické léčbě, posilující organismus.

Koncerny a jaderné elektrárny

Série havárií v USA

WASHINGTON: V americké jaderné elektrárně Indian Point 2 ve státě New York došlo v pondělí k havárii, při které se vylilo několik set galonů radioaktivní vody. Z toho pět galonů (asi dvacet litrů) proniklo mimo prostor elektrárny.

■ **PROBLÉM BEZPEČNOSTI jaderných elektráren v USA, z nichž značnou část vlastní velké koncerny, přirozeně zajímá veřejnost. Jen loni tu bylo zaregistrováno 12 havárií.**

■ **JEDNOU Z NEJVÁŽNĚJŠÍCH** byla nehoda v **Oak** Harboru ve státě Ohio, kde konstrukční závady a chybná obsluha způsobily přerušení cirkulace vody v chladicí soustavě reaktoru.

■ **PĚT MĚSÍCŮ POTÉ se ze stejných důvodů téměř roztavil plášť reaktoru jaderné elektrárny v jižní části státu Kalifornie. V prosinci došlo k silnému úniku radioaktivity z elektrárny poblíž města Sacramento.**

DVĚ TISÍCOVKY TITULŮ — 100 hraných, 600 animovaných a další zakázkové — natočili jen od roku 1945 tvůrci z Filmového studia v Gottwaldově. Výstava zahájená včera v Gottwaldově při příležitosti XXVI. celostátního festivalu filmů pro děti, ukazuje vývoj studia za 50 let práce.

V STÍNU LÍPY

A ani ve stínu kontrola...

Do pohostinství jednota s tímto poetickým názvem jsme vstoupili v den, kdy nás jarní sluníčko zlákalo na výlet do Litně, populární obce s pomníkem našeho předního básníka Sv. Čecha. Realita byla šedě prozaická. K jídlu nebylo nic, jen párky — objednal jsem tedy dva, k tomu káva a malé pivo. Potom jsem si na placení připravil odhadem 17 Kčs... Dostal jsem bloček, který překládám, na 22 Kčs a 60 haléřů. Zmohl jsem se na otázku, co stojí párky. Odpověď zněla: 17,40 Kčs. Nejezdím na výlet se rozčilovat, ani se nepovažuji za kontrolora či inspektora, ale vím, že v Praze dostanu ve II. cenové skupině např. smažený cejler s bramborem a salátem za 9,90 Kčs a párek s hořčicí je běžně za 5 Kčs. Ve stínu lípy jsou jiné počty?

V. F., Praha 6

V. Bílák se setkal v Prešově se svými voliči

TAM HO SNAD EŠTĚ NŮŽOU VOLIT, BLÁCE!

Zemřel F. Krajčír

(čtk): ÚV KSČ, vláda ČSSR a Federální shromáždění ČSSR spolu s federálním ministerstvem zahraničních věcí s hlubokým zármutkem oznamují, že dne 18. května 1986 zemřel ve věku 73 let dlouholetý člen ÚV KSČ, poslanec Národního shromáždění a Sněmovny lidu Federálního shromáždění, místopředseda vlády ČSSR, ministr vnitřního...

...OD 20! KČ 2.01... BÝVALÝ SKOČEK...

▲ **Strop rozvorového domu** v Plzni v Háskově ulici se případě včera dopoledne. Sesutím zdiva byly tři dělnící zasypáni. Na místě naštěstí byly ihned k odklizi sutin nasazeny požární sbory a vojenská technika. Tři mladí dělníci byli vyproštěni mrtví. Příčina stavební havárie se vyšetřuje.

Aufgespießt

„Heute vor 41 Jahren, am 23. Mai 1945, wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet."

Bundeskanzler Helmut Kohl laut AP am Freitag im Berliner Reichstagsgebäude während der ersten Parlamentarierkonferenz der Europäischen Demokratischen Union (EDU). Kohl, promovierter Historiker, der seine Dissertation über das Wiedererstehen der Parteien nach dem Krieg schrieb, las diesen Satz aus seinem Redetext vor. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wurde allerdings erst am 23. Mai 1949 verkündet und trat am 24. Mai 1949 in Kraft.

Vliv havárie Černobylské jaderné elektrárny na životní podmínky v Československu

21.5. 86

(čtk): Komise, která řídí a vyhodnocuje měření radioaktivity všech složek životního prostředí, vody i potravin, vydala přehled o vývoji radiační situace na území ČSSR. Vyplývá z něj, že po době zvýšeného výskytu radioaktivních látek byla zajištěna nezávadnost všech potravin dodávaných do obchodní sítě, včetně mléka a mléčných výrobků.

Dávkové příkony vnějšího záření na volném prostranství se z běžných přírodních hodnot okolo 0,1 mikrogray za hodinu, neboli 10 mikrorentgenů za hodinu zvýšily v počátečním období na 0,2—0,5 mikrogray za hodinu. Od 10. května už toto zvýšení není větší než 0,3 mikrogray za hodinu neboli 30 mikrorentgenů za hodinu a od 17. května než 0,15 mikrogray za hodinu neboli 15 mikrorentgenů za hodinu.

Kontaminace povrchů jódem 131 je od 10. května menší než 10 kilobecquerelů na m² a kontaminace cé-ziem 137 menší než 1 kilobecquerel na m², maximální hodnoty nepřesáhly trojnásobek těchto hodnot.

K výraznější kontaminaci vod nedošlo, obsah radionuklidů v nich je nízký, pod 1 becquerel na litr.

Úroveň kontaminace jódem 131 u mléka dodávaného pro obyvatelstvo nepřekročila limit stanovený našimi hygieniky jako horní mez pro zdravotně nezávadnou konzumaci této potraviny. Od 15. května se tato úroveň pohybuje od 50 do 400 becquerelů na litr a nadále klesá.

Nebylo potřebné přistoupit k omezování konzumu mléka a prováděna byla pouze určitá preventivní opatření přímo ve výrobě mléka, která se týkala způsobu krmení dobytka.

Na základě celkových výsledků měření lze potvrdit, že dočasné zvýšení úrovně kontaminace bylo mnohokrát nižší, než aby i při trvalém působení představovalo ohrožení zdraví. Nebyly a evidentně nebudou překročeny hodnoty doporučené Mezinárodní komisí pro radiologickou ochranu a Mezinárodní agenturou pro atomovou energii jako hodnoty vyžadující provedení ochranných opatření.

Celkové hodnocení vývoje situace ukazuje, že z hlediska zdravotního u nás nebylo zapotřebí podnikat kroky, které by vedly k narušování zvyklostí a potřeb obyvatelstva, např. ve výživě nebo omezování jejich pohybu v přírodě.

V hádce zavraždil manželku

(arť): Po předchozí hádce uškrtil v Plzni ve čtvrtek ráno 29letý, 2krát soudně trestaný muž svoji manželku. V pondělí pak pachatel požádal svého známého, aby mu tělo manželky pomohl ukrýt. Ten však vraždu oznámil příslušníkům SNB v Plzni, a ti pak pachatele zadrželi.

Zbyněk Olšovský, v poválečných letech populární operetní mladokomik pražskému obecenstvu známý z dob svého působení v nuselském „Tylášku", zemřel v pátek 16. května ve věku 71 let. Pohřeb se koná v pondělí 26. května ve 14.30 ve velké obřadní síni strašnického krematoria.

DÜSSELDORF, 22. Mai. Mit Bußgeldern bis zu 20 000 Mark haben nordrhein-westfälische Gerichte in den vergangenen Wochen in 52 einzelnen Verfahren den sehr gewinnbringenden, aber nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen verbotenen Handel mit vom Aussterben bedrohten Tieren einzudämmen versucht. Die Bundesrepublik gilt nach Beobachtungen von Experten trotz verschärfter Kontrollen noch immer als einer der lukrativsten Umschlagplätze für den verbotenen Handel mit lebenden und toten Tieren.

So wurden innerhalb eines Jahres allein in Nordrhein-Westfalen 256 lebende und tote Greifvögel — darunter Baumfalken, Turmfalken, Rohrweihen, Uhus und Eulen — beschlagnahmt, die hier verkauft werden sollten. Aber auch eine Tiger- und eine Königspythonschlange, ein Wolf, ein Braunbär, Elefantenfüße, Tigerköpfe, lebende Luchse, Affen, Krokodilhäute und Raubtierfelle fielen den Fahndern bei über 1000 Kontrollen in die Hände. Gerade wegen ihrer Erfolge nannte der Düsseldorfer Umweltschutzminister Klaus Matthiesen diese Bilanz „beschämend". In der Bundesrepublik gäbe es offensichtlich viele Leute, die trotz aller Appelle zu Tier- und Artenschutz viel Geld für den Erwerb exotischer Tiere auszugeben bereit seien, kritisierte er.

Ein Teil der beschlagnahmten lebenden Tiere konnte mit Hilfe der Naturschutzorganisation World Wildlife Fund und der Lufthansa in ihre Heimatländer zurückgebracht und dort in Freiheit ausgesetzt werden. Andere Tiere kamen in Zoologische Gärten oder in Schutzzentren in der Bundesrepublik. Tierpräparate wurden an wissenschaftliche Einrichtungen abgegeben. Matthiesen kündigte in Düsseldorf an, daß die Kontrollen gegen den illegalen Tierhandel noch verschärft fortgesetzt werden. Der beste Artenschutz sei allerdings die Weigerung aller Bürger, solche Tiere zu erwerben.

INZERÁT: KOUPÍM HĚCHÝŠ Z VELRYBY, ZN. „ZEPPELIN"

Billig nach Finnland

Superflieg- und Spartarife wird die Deutsche lufthansa auf ihren Flügen nach Finnland einführen. In der Zeit vom 1. Juli bis 31. August wird der Flugpreis von Düsseldorf und Frankfurt nach Helsinki 694 Mark und von Hamburg nach Helsinki 534 betragen. Diese Tarife gelten auf ausgewählten Flügen. Bedingung für den Spartarif: Hin- und Rückflug dürfen nicht später als 14 Tage vor Reiseantritt gebucht und der Flugschein muß gleich bezahlt werden. Terminänderungen sind außerdem nur bis 14 Tage vor Abflug gegen Gebühr möglich und nach Reiseantritt nicht mehr gestattet. Ähnliche Flieg- und Spartarife werden bereits für Flüge nach Großbritannien und Frankreich angeboten. lhe





Linsen

Füllgewicht 500 g

Mindestens haltbar bis Ende

Plus Warenhandels-GmbH & Co. oHG Mülheim/Ruhr

..bis Ende eines Endes...

Sehnsucht nach den Flügeln

VENTURA, 25. Mai (AP). In Kalifornien hat ein in Scheidung lebender Arzt über seinen Anwalt das Besuchsrecht für zwei Konzertflügel beantragt. Die Musikinstrumente befinden sich in dem Haus, das der Herzspezialist auf Verlangen seiner Frau nicht mehr betreten darf. „Es würde ihm das Herz brechen, nicht mehr üben zu dürfen", sagte der Scheidungsanwalt Marvin Mitchelson über seinen Klienten, der auch Musiker ist und als Pianist schon Konzerte gegeben hat. In der an das Oberste Gericht des Kreises Ventura gerichteten Eingabe wird beantragt, dem Kläger zweimal wöchentlich einen vierstündigen Besuch bei den Flügeln zuzusprechen.

Až v předvečer svatby se matka odhodlala odhalit dceři tajemství manželského života. Nakonec řekla:

— Myslím, že ti musím povědět i toto: za devět měsíců se pravděpodobně staneš matkou...

— Za šest, maminko, za šest...

Mehr Verkehrstote gezählt

WIESBADEN, 23. Mai (AP). Die Zahl der Verkehrstoten hat sich im ersten Vierteljahr in der Bundesrepublik gegenüber dem Vergleichszeitraum 1985 drastisch erhöht. Wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte, gab es einen Anstieg um 17,8 Prozent auf 1684 Todesopfer. Außerdem waren bei einer Gesamtzahl von 78 727 11,8 Prozent mehr Verletzte zu beklagen. Die Zahl der schweren Sachschadenunfälle stieg um 8,6 Prozent auf 61 037.

Aufgespießt

„Fährt Erich Honecker immer West-Autos? Oder ist der wohl schon mal mit einem Trabant gefahren?"

Frage von Schulkindern aus der DDR-Provinz beim Klassenausflug vor dem Staatsratsgebäude in Berlin.

★

Wenn man was für den Staat tun will, muß man sich manchmal ganz schön gegen ihn durchsetzen."

Aus dem Programm des DDR-Kabaretts „Distel".

Po půlhodinovém projevu paní Novákové si její manžel povzdychl:

— Mařenko, kdybys aspoň vždycky nezačínala tím otřepaným „já nenacházím slov!"

Tři maskovaní lupiči přepadli v belgickém městě Charleroi pokladníka pojišťovny. Bleskurychle mu odcizili napěchovanou náprsní tašku a zmizeli automobilem. Při prohlídce lupu však zjistili, že to nebyla náprsní taška, ale lehké hliníkové pouzdro se čtyřmi krajíčky chleba.

Američan Benjamin High z Lancesteru se rozhodl, že přestane kouřit. Stalo se to před deseti lety a od té doby tento Američan každý den vhazoval do pokladničky peníze, které vydával za cigarety. Přesně na den desátého výročí ji otevřel a našel v ní více než tři tisíce dolarů.

Mit Spielgeld Flugzeug gekauft und weggeflogen

MANCHESTER, 25. Mai (AP). Mit Spielgeld hat am Wochenende ein Mann bei einem britischen Flugverein ein kleines Flugzeug „gekauft" und ist damit nach Frankreich geflogen, wo er festgenommen wurde. Wie die Polizei von Manchester am Sonntag mitteilte, übergab der Mann den Eigentümern der Maschine, einer einmotorigen, viersitzigen Cessna-172, einen Geldgürtel mit „Banknoten", eilte dann schnurstracks zu dem auf dem Flugfeld Barton bei Manchester stehenden Flugzeug, startete und entschwand vor den Augen der Geprellten, die zu diesem Zeitpunkt erst feststellten, daß es sich bei dem gezahlten Betrag um Geldscheine eines Monopoly-Spiels handelte.

Laut Polizei wurde der Flugzeugdieb bei seinem fünfstündigen Flug nach Frankreich von Maschinen sowohl von der britischen als auch der französischen Luftwaffe verfolgt. Der Flugzeugdieb landete in Creil 30 Kilometer nördlich von Paris auf einem Militärflugplatz und wurde dort von einem britischen Militärhubschrauber gestoppt, der sich vor ihm auf die Landepiste setzte und ihn daran hinderte, wieder zu starten.

Einer der Eigentümer des gestohlenen Flugzeuges sagte, die vereinbarte Kaufsumme habe 8 500 Pfund (rund 29 000 Mark) betragen. Auf die Frage, wieviel Spielgeld sich im Gürtel befunden habe, vermochte er nur zu sagen: „Ganze Hände voll". Er berichtete, der vermeintliche Käufer sei nach Übergabe des Geldgürtels „wie ein Windhund" über das Flugfeld gerannt, in die Maschine gesprungen und einfach davongeflogen.

Jeden italský hodinář sestrojil budík, který napřed zvoní, potom houká jako automobil, pak střílí z kulometu a nakonec vydává zvuk podobný výbuchu.

V Kalifornii je „kolej žabáků", jejíž majitel, trenér žab, připravuje své svěřence na obtížné závody žabáků ve skoku dalekém. Vybrané „žákům" hypnotickým spánku na zádech.

Dietu proti žárlivosti nabízí devětačtyřicetiletý dr. Maurice Ribaud z Paříže. Jeho novinka pro všechny, kteří se chtějí zbavit žárlivosti, má následující skladbu: Jedna sklenice vlažné vody, nekořeněná kapustová polévka, jeden chléb se sýrem denně, k tomu procházky na čerstvém vzduchu, sportování, žádný alkohol a nikotin.

Teprve na třináctý pokus složila jedenapadesátiletá Angličanka Betty Tudorová z Newtownu zkoušky potřebné k získání řidičského oprávnění. Tomuto cíli věnovala 29 let, byla odmítnuta třemi autoškolami a jeden učitel musel být hospitalizován, protože se nervově zhroutil.

Jeden pařížský koňský řezník si dal do výkladu tabuli, která měla přilákat zákazníky. Znělo skutečně dosti originálně. Stálo na ní totiž: „Nemůžete vybrat? Máte nedostizích věčnou smůlu? Dobhaj vaši favoriti poslední? Pomsta je sladká. Račte vstoupit!"

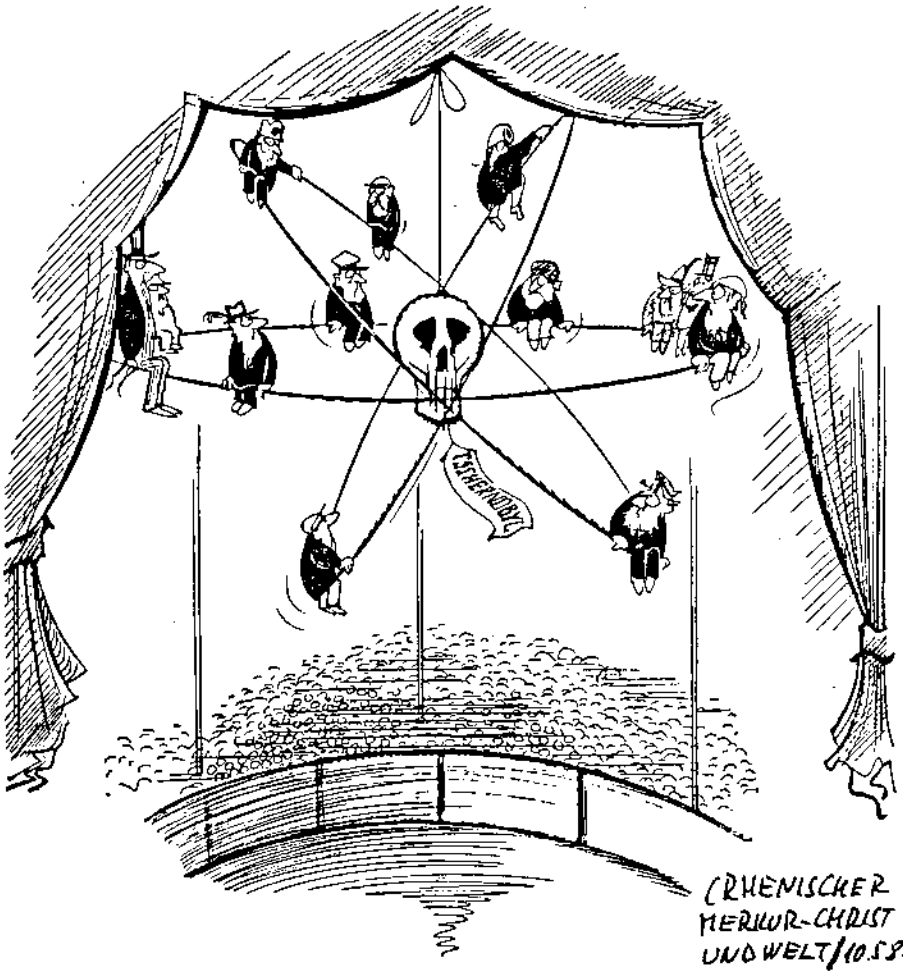
Více než kilometrovou kolonu stojících tramvají zapříčinil jeden automobilista v centru Düsseldorfu (NSR), když zaparkoval svůj vůz přímo na kolejích. Rozzlobenému davu cestujících po návratu s klidem oznámil: Tyto koleje se přece dávno nepoužívají! Pak nastoupil a odjel.

Jeden britský farmář byl napaden rozzuřeným býkem a zřejmě unikl smrti jen díky pohotovému jednání své ženy, která — jak tvrdí policie v Derbyshire — asi třicetkrát narazila autem do býka ohrožujícího jejího muže. Šestačtyřicetiletý Howard Wigley byl odvezen do nemocnice, býk spokojeně odešel, auto bude potřebovat novou karosérii.

Lva jako spolujezdce měl ve svém osobním voze třiapadesátiletý Gerolamo Zotta, zoolog z Janova. Policisty však ještě více pohoršilo, že signor Zotta nevlastní řidičský průkaz.

Ochranné přilby patří k pracovním oblekům domovníků výškových domů v Birminghamu (Velká Británie). Mají je chránit před prázdnými lahvemi a dalšími předměty, které nájemníci vyhazují z oken.

Ve Velké Británii zemřel jistý Henry Norman ve věku 108 let. Zesnul téměř přesně na den, kdy byl před 84 lety propuštěn z britské armády pro příliš slabé srdce.



CHEMISCHER MERKUR-CHRIST UND WELT/10.5.86

Die Künstler in der Zirkuskuppel — ratlos...

Doppeltes Mittwochslotto

MAINZ, 21. Mai (dpa). Am 4. Juni werden erstmals zwei Ziehungen des neuen „Lotto am Mittwoch" vorgenommen und vom ZDF ausgestrahlt. Moderatorin ist die erfolgreichste deutsche Fechterin Cornelia Hanisch. Die Spielformel lautet dann nicht mehr „7 aus 38", sondern wie beim Samstagslotto „6 aus 49". Hauptattraktion des neuen „Lotto am Mittwoch" ist, daß es künftig zwei Ziehungen gibt. Ziehung A und Ziehung B, die das ZDF gegen 18.13 und und 18.55 Uhr jeweils live ausstrahlt, gelten für alle getippten Zahlenreihen. Jede Spielreihe hat damit doppelte Chancen.

PENÝZE, PENÝZE...

Amtfrau auf dem Vormarsch

HANNOVER/SAARBRÜCKEN, 21. Mai (Reuter/dpa). Die Gleichberechtigung der Frau macht jetzt in Niedersachsen auch vor den Amtsbezeichnungen nicht mehr halt. Frauen im Landesdienst dürfen sich künftig „Amtfrau" nennen, teilte ein Sprecher des Justizministeriums am Mittwoch in Hannover mit. Justizminister Walter Remmers habe Verständnis dafür, daß eine Frau keine „Amtmännin" sein wolle. Er habe daher nach Rücksprache im Kabinett einer entsprechenden Regelung zugestimmt. Eine Justizoberinspektorin hatte zuvor aus Protest gegen den Titel „Amtmännin" auf ihre Beförderung verzichtet.

Auch die SPD-Regierung im Saarland hat die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Amtssprache angeordnet. Nach einem am Mittwoch von der Saarbrücker Staatskanzlei bekanntgegebenen Erlaß haben künftig „amtliche Texte der Landesregierung ausdrücklich auch Frauen zu berücksichtigen".

A CO AMTYUNG-FRAU?

• **Maďarsko** navštívilo v loňském roce 9,7 miliónu zahraničních turistů, z nichž bylo 7,7 miliónu ze socialistických zemí a dva milióny z kapitalistických států.

CSSR-Protest gegen Sudetendeutsche

PRAG, 21. Mai (AFP). Die tschechoslowakische Regierung hat offiziell gegen die 37. Kundgebung von Sudetendeutschen in München protestiert. Eine entsprechende Note wurde in Prag dem bundesdeutschen Botschafter in der CSSR, Werner Schattmann, überreicht, meldete die amtliche tschechoslowakische Nachrichtenagentur CTK.

NOJO!

Aufgespießt

„Ich versichere, daß die bayerische Staatsregierung den Terror nicht hinnehmen, sondern unterdrücken wird. Ich warne die Gewalttäter. Der Staat wird sich wehren. Für die Folgen sind die Gewalttäter und ihre Helfer, zum großen Teil Schreibtisch- oder Mikrofontäter, verantwortlich."

Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß in der „Bild"-Zeitung.

KLACEK A KOPF NEKOPE..!

(JAK JSTE BLÍZKO!)

Naladťte receptory humoru, nechte vážnost stranou a podívejte se na náš trochu bláznivý kviz. Každý ze čtrnácti neobvyklých výrazů z nejrůznějších oblastí má tři vysvětlení, z nich jen jedno odpovídá pravdě. Pokud všechna správně určíte, dostanete z přiřazených písmen v závorkách tajenku, která ohodnotí vaše schopnosti.

SUCHOVĚJ je
— postava zlého čaroděje ve slovinských pohádkách (T)
— teplý, prašný vítr v sovětské střední Asii (J)
— umělecký pseudonym fakíra Uzbeckého státního cirkusu (O)

KAPYBARA je
— indiánský kvašený nápoj (I)
— japonský automobilový závodník padesátých let (S)
— největší hlodavec na světě (A)

ZÁPLEVÁK je
— ozdobná složnokvětá rostlina (K)
— oblíbený termín Č. Böhma pro lenivého zahradníka (R)
— pták přenášející semena plevele (E)

KOKKOTAK je
— tádžická lidová hra spojená s hledáním hromádek v terénu (J)
— finský logoped, specialista na dětské vady řeči (O)
— marocký tanec doprovázený dřevěnými chřestítky (S)

DIAPASON je
— nový švýcarský lék, sedativum (U)
— výtažek ze šťáv liánovcotvarých rostlin (P)
— americká kosmická družice (S)

LIMONÍK A LIMONKA jsou
— dvouděložné rostliny rozdílných řádů (T)
— postavičky ze slovenského Večerníčku (A)
— perspektivní dostihoví koně slušovické stáje (N)

VYŠNÁ POPERAČKA je
— nově vypěstovaná odrůda slivy (I)
— hora v Západních Karpatech (E)
— srbochorvatsky vrchní sestra (A)

ROJNÍK je
— jeden z hráčů ragby (B)
— včelařský nástroj na sklepávání rojů (S)
— způsob severského zápřahu psů (N)

PEKELEC je
— východočeské nářeční označení čerta (É)
— jihomoravské kynuté pečivo (B)
— výstupek zdiva před pecí (Á)

SATUREJKA je
— bělogvardějská skupina generála Děnikina (Š)
— rostlina používaná jako náhražka pepře (J)
— jedna z manželek prosluléhо kalifa Omara I. (Z)

OFIKLEJDA je
— kovový hudební nástroj 19. století (E)
— starobylý nožířský brus (D)
— označení lehké ženy v argotu pražské spodiny 20. století (I)

CÍPALOVÉ je
— řád hospodářsky významných ryb (Č)
— název brněnské folkové skupiny (M)
— sedlácký rod popisovaný v Holečkově románové kronice Naši (P)

ZŘÍT je
— básnicky pád dolů (A)
— slangový výraz pro odstřelení budovy (O)
— tělocvičný cvik podobný nedokončenému toči (N)

ŠIZENTAI je
— národní park v Ósace (T)
— japonský ministr financí za II. světové války (É)
— útočný střeh v džudu (Í)

• **Dvaapadesát židlí** bylo potřeba k „usazení" nejdelší nudle na světě, kterou uvařila v bretaňské vesnici Auray paní D. Dugueová. Centimetr široká a milimetr vysoká těstovina měřila 47,05 metru a pohltila 11 kg těsta a 37 vajec.

Über Abzugs-Zeitplan einig?

WIEN, 21. Mai (Reuter). Die Sowjetunion und die von ihr unterstützte afghanische Regierung haben sich nach Auskunft eines hochrangigen sowjetischen Funktionärs auf einen Zeitplan für einen Rückzug der sowjetischen Truppen geeinigt. Anatoli Dobrynin, bis vor kurzem Botschafter in den USA und jetzt einer der Sekretäre des KPdSU-Zentralkomitees, schrieb am Mittwoch in der tschechoslowakischen Parteizeitung „Rude Pravo", die Führung in Moskau wünsche den Rückzug ihrer Soldaten in naher Zukunft. „Ein Zeitplan für ihren gestuften Abzug ist mit der afghanischen Seite bereits abgesprochen."

ABZUG IST GUT, ALE KOLIK JICH TAM VLEZE TAJNĚ...

„Wodka kein Strahlenschutz"

MOSKAU, 22. Mai (dpa). Der erste stellvertretende Gesundheitsminister der UdSSR, Oleg Schtschepin, ist Gerüchten in der sowjetischen Bevölkerung entgegengetreten, nach denen Wodka und Wein vor radioaktiver Strahlung schützen. All dieses Gerede über Spirituosen sei „Phantasie aus reinstem Wasser", sagte der Minister in einem Interview der Wochenzeitung „Literaturnaja Gaseta". Unter Sowjetbürgern haben sich Gerüchte über die angeblich positive Wirkung von Wodka bisher hartnäckig gehalten.

Zadržený pašerák

(mi): Na oddělení pasové kontroly v Dolním Dvořišti na Českokrumlovsku byl zadržen pro porušování předpisů o oběhu zboží s cizinou 68letý cizí státní příslušník. Při příjezdu do ČSSR ukryl ve svém autě a nepřihlásil celní kontrole průmyslové zboží v hodnotě skoro čtyřicet tisíc.

▲ **Požár ocelolonu.** JZD Košťálov na okrese Semily zničil zařízení skladu, nákladní auto a traktor. Celková škoda činí asi 700 000 Kčs.

▲ **V ulici Na Neklance** v Praze 5 zadrželi příslušníci VB krátce po spáchané krádeži vloupáním do objektu Elektroprojektu 32letého J. K. z Prahy bez pracovního poměru, třikrát soudně trestaného. Odcizené věci měl u sebe. Do současné doby mu bylo prokázáno, že už dříve spáchal sedm krádeží vloupáním a odcizením věcí způsobil škodu 50 000 Kčs.

DŘEVOKOLNA, HLINÍKOKOLNA, CIHLOKOLNA...

Letiště má jubileum

(čtk): Pětapadesát let slouží cestující veřejnosti letiště v Karlových Varech — Olšových vratech. První let, 15. května 1931, se uskutečnil prodloužením tehdejší linky Praha—Mariánské Lázně do Karlových Varů. Tím bylo karlovarské letiště zapojeno do vnitrostátní letecké sítě. Po druhé světové válce se začalo létat od 8. srpna 1946. V současné době slouží karlovarské letiště nejen pro civilní přepravu, ale také potřebám pilotů Slovanu a Svazarmu.

A PAK UŽ NIKOMU...

ŘÁDNÝ VÝPRASK si vysloužilo 27 profesionálních „přivolávačů deště" v jižní Nigérii, když jejich „práce" po řadu týdnů nepřinesla ani kapku vláhy. Jak píše francouzský deník Libération, zemědělci jim pohrozili, že nezačne-li do dvou týdnů pršet, dostanou ještě jednou a pak budou pro podvod předáni policii.

„Scheibenwischer" ohne BR

K. M. FRANKFURT A. M., 22. Mai. Als einzige ARD-Anstalt hat sich am Donnerstagabend der Bayerische Rundfunk (BR) aus der Kabarett-Sendung „Scheibenwischer" des Senders Freies Berlin (SFB) mit Dieter Hildebrandt im ersten Fernsehprogramm ausgeblendet. Diese Entscheidung fiel nach einer fast einstündigen Schaltkonferenz der Fernsehprogrammdirektoren der Landesrundfunkanstalten am Donnerstagnachmittag. Als Begründung für das Ausblenden, so erfuhr die FR aus Teilnehmerkreisen der Konferenz, erklärte BR-Direktor Helmut Oeller, er halte die Sendung nicht für gemeinschaftsverträglich.

Im „Scheibenwischer" ging es um das Thema Heimat sowie um Probleme, die mit dem Thema Radioaktivität nach dem Atomunfall in Tschernobyl zusammenhängen. Differenzen habe es zwischen Oeller, der den kompletten Text der Sendung kannte, und seinen Kollegen um einige Szenen der Sendung gegeben, die nach Ansicht Oellers mit Kabarett und Satire nichts mehr zu tun hätten.

AT ŽIJE LUDVÍK U.!

Vertrauenssache Düngerhandel

LAGOS, 22. Mai (KNA). Die nigerianische Regierung hat katholische Priester gebeten, den Düngemittelhandel zu übernehmen. Landwirtschaftsminister Fidelis Ogan erklärte am Mittwoch in Lagos, „die Geistlichen sind die ehrlichsten Menschen, um diesen Artikel zu dem von den Behörden festgesetzten Preis zu vertreiben". Der Dünger ist von der Regierung stark subventioniert worden, um die Landwirtschaft des afrikanischen Landes zu fördern. Die offiziellen Verkäufer hatten sich zum Teil in großem Ausmaß durch überhöhte Preisforderungen pro Sack Dünger bereichert. „Wenn wir nicht einmal mehr den Priestern vertrauen können, wem dann noch", begründete Ogan die Entscheidung, Geistliche als Verkäufer einzusetzen.

FEKÁLIE Z KLÁŠTERŮ SE ALE BUDOU PRODÁVAT PŘES SVATOU STOLICI...

Vyvrcholení provokačního srazu v Mnichově

Hlavním řečníkem byl spolkový kancléř H. Kohl

MNICHOV: V Mnichově včera vyvrcholil 37. sraz „Sudetoněmeckého landsmanšaftu" — revanšistické organizace sdružující převážně občany německé národnosti, kteří byli po druhé světové válce na základě příslušných dohod vítězných mocností odsunuti z Československa.

Hlavním řečníkem této každoroční provokační akce, namířené proti Československu, byl včera spolkový kancléř H. Kohl. Na srazu revanšistů vystoupil jako první spolkový kancléř v historii. Řekl k tomu, že prý mu nikdo nemůže „brát právo přijít do jejich středu". I přes opatrná slova se kancléř nevyhnul tvrzení o údajném „bezpráví" spáchaném na jeho „krajanech" a prohlásil, že tzv. vyhnání prý nemůže být posledním slovem v dějinách německo-slovanského sousedství.

To, co se z taktických důvodů neodvážil prohlásit kancléř bez jakýchkoli ubrousků naplno, řekl předseda bavorské vlády F. J. Strauss, kterého členové „Sudetoněmeckého landsmanšaftu" nazývají svým „patronem". Smlouvy NSR s Východem podle něho právně a politicky k ničemu nezavazují. I nadále považuje tzv. německou otázku za otevřenou a nikterak se netají tím, že k jejímu řešení prý „je nutno změnit systém v komunistických státech". Své „sudetoněmecké krajany" v Mnichově však tentokrát zřejmě mnoho nenadchl, neboť byl nucen rezignovaně dodat, že s touto „nutnou změnou" to nepůjde tak rychle a že jde o „dlouhodobou perspektivu".

Mluvčí „Sudetoněmeckého landsmanšaftu" F. Neubauer poděkoval F. J. Straussovi, že ani včera nenechal nikoho na pochybách, že požadavky tohoto landsmanšaftu zůstanou zachovány, i když jejich realizace na sebe „ještě dá čekat". Zároveň vyzval bonnskou vládu, aby se o „oprávněné požadavky" landsmanšaftu účinně zasazovala.

KAŽDÝ ROK STEJNÁ BLBOST...

Představitel Západoněmeckého sdružení pronásledovaných nacismem — Svazu antifašistů (VVN) G. Herde v souvislosti s letošním srazem „Sudetoněmeckého landsmanšaftu" ostře kritizoval účasti předních západoněmeckých politiků na této provokační akci. Spolkový kancléř H. Kohl a předseda bavorské vlády F. J. Strauss si musí uvědomit, že svou přítomností v Mnichově podporují politiku revanšistů, kteří mají v „Sudetoněmeckém landsmanšaftu" hlavní slovo. Podporují ty, kdo způsobují naší zemi těžké škody, protože nezakrytě vznášejí územní nároky vůči Československu, napsal G. Herde ve své dokumentaci o revanšistické politice v NSR.

K neodpovědnému oživování nerealistických snů tzv. sudetoněmeckého landsmanšaftu o zvrácení kolečka dějin a o revizi výsledků války rozpoutané hitlerovským Německem přispěla svou přítomností na mnichovském srazu řada poslanců bonnského parlamentu, včetně předáků revanšistických organizací H. Hupky a H. Czaji. Tradičně nechyběli ani Otto Habsburský, někteří církevní hodnostáři a českoslovenští emigranti. Před vchodem do budovy, v níž se úvodní shromáždění konalo, se o přízeň landsmanšaftu ucházeli členové neonacistických organizací. Ve svých tiskovinách poukázali na skutečnost, že jejich hesla a cíle se s požadavky landsmanšaftu zcela shodují.

TŘÍDENNÍ SOUTĚŽ o přebornické tituly ČSSR v psaní na mechanickém i elektrickém stroji, ve stenotypistice a těsnopisu včera skončila v Karlových Varech. V psaní na mechanickém stroji si výkonem 451,5 čistých úhozů za minutu vybojovala první místo S. Písaříková z Popradu. D. Matejková z Trenčína zvítězila v psaní na elektrickém stroji, na němž dosáhla 467 čistých úhozů za minutu. Ve stenotypistice získala prvenství R. Cinková z Plzně s nejvyšším počtem 372 body.

METODA „KDO HLEDÁ NAJDE" NEBYLA ZASTOUPENA.

• **Kolem** 60 000 dělostřeleckých granátů vystřelily čínské jednotky, v první polovině května na území vietnamské provincie Hasuyen.

Před 30 lety zemřel v Praze pan FRANTIŠEK ŠETINA, ředitel min. pošt, laureát státní ceny, nositel čs. válečného Kříže, vyznamenání za statečnost 1. tř. a dalších vyznamenání. Vzpomínají syn Vladimír a vnučka Yvonne. LD-45047

Oznámení bylo v redakci podáno s tímto textem:...ŠETINA, viceministr min.pošt a telegrafu, vrchní ředitel min.dopravy, laureát Masarykovy ceny, ndpr. čs.legií, nositel řádu Válečný kříž 1918, Svatogeorgijovský kříž, vyznamenání za statečnost a d.
Jinak bylo uveřejněno beze změny...!

Geldstrafe und einem Monat Fahrverbot verurteilt worden war (Az.: RReg. 1 St. 304/85).

Der Angeklagte hatte im August 1984 auf einer Bundesstraße einen anderen Fahrer dreimal gezwungen, seine zulässige Geschwindigkeit zu vermindern und ihn so am Überholen gehindert. Dieses hartnäckige Festhalten an einer verkehrswidrigen Fahrweise beurteilten die Richter als ein Verhalten, das „jeder Verständige sittlich mißbilligt und als Unrecht empfindet".

JOJO...

Fahrverbot wegen Nötigung

MÜNCHEN, 25. Mai (dpa). Wer einen anderen Autofahrer wiederholt am Überholen hindert, macht sich auch dann der Nötigung schuldig, wenn seine Fahrweise wegen geringen Verkehrsaufkommens zu keiner konkreten Gefährdung geführt hat. Die abstrakte Verkehrsgefährdung reicht aus, urteilte das Bayerische Oberste Landesgericht in einer jetzt veröffentlichten Grundsatzentscheidung und wies die Revision eines Autofahrers zurück, der von einem Amtsrichter zu 3200 Mark

PAGANINI

Už Paganiniho vzpomínka na první roky života (narodil se 27. října 1782 v Janově) je čtení málo radostné: „Můj otec Antonio Paganini byl nepříliš majetný kramář, ale ne bez hudebního porozumění. Brzy postřehl mé vlohy a jen jemu děkuji za vštípení základů hudby. Jeho hlavní vášeň — kombinování čísel pro sběrnu loterie, od něhož si mnoho sliboval — mu nedovolovala často vycházet z domova. Ani já jsem se nesměl vzdálit z domova a od rána do večera jsem musel hrát na housle. Sotvakdo si dovede představit tak přísného otce! Jestliže jsem se mu nezdál některý den dosti pilným, chtěl hladem mé síly zdvojnásobit. Tím zdraví mé utrpělo a já počal hned od svého nejútlejšího mládí churavět... Před osmým rokem svého věku napsal jsem pod vedením otce houslovou sonátu, ale zničil jsem ji stejně jako celou řadu jiných pokusů. Pověst o mé hře se šířila Janovem den ode dne, neboť každý týden jsem hrál nejméně třikrát v kostelích nebo v nejrůznějších společnostech... V deváti letech jsem měl příležitost vystoupit veřejně v janovském divadle."

Paganiniho umělecký vývoj rychle postupoval, živen mimořádným talentem. Po vystřídání několika učitelů, kteří mu už nemohli nic dát, se zdokonaloval jako samouk. V sedmnácti letech zvládl nejtěžší skladby proslavených mistrů houslí — Corelliho, Tartiniho, Pugnaniho, Viottiho.

V době dospívání pociťoval stále tíživěji dohled otce, který se ovšem zajímal hlavně o jeho příjmy. Když Niccolò dosáhl osmnácti let, odešel z domova a pustil se na samostatnou uměleckou dráhu. Ale volný život měl i svůj rub. Po otci zdědil sklon k hazardu a brzo se vášnivě oddal hře v karty. Oč ho neobrali karbaníci, dokonaly ženy.

V roce 1801 se Paganini náhle vytratil z koncertních síní a zmizel veřejnosti z dohledu. Domněnky byly nejrůznější. Ta nejrozšířenější zněla: byl ve vězení za vraždu milenky; ta nejpravděpodobnější: odešel se svou milenkou do ústraní. Vrátil se po čtyřech letech a byl znovu zahrnut nadšeným obdivem. Získal četné veřejné pocty a jeho život se stal opět řetězem bouřlivých milostných avantýr a dobrodružných příběhů.

Paganini hraje, komponuje, diriguje (například opery svého přítele Rossiniho) a zvuk jeho jména proniká za hranice. Přicházejí nabídky, které ctižádostivý a peněz stále potřebný virtuos nemůže ignorovat. Rakousko je jeho první cíl.

Je mu šestačtyřicet let, má vysokou postavu, hubenou až vychrtlou, dlouhé kudrnaté vlasy spadající na ramena. Z jeho bledého obličeje hledí pronikavě žhnoucí oči. Při koncertním vystupování zaujímá postoj, považovaný někdy za výstřední; pravděpodobně však neprávem, neboť vyplynul z jeho zaujetí pro hru a z potřeby připravit si takovou polohu, která by mu umožňovala žádoucí uchopení houslí a smyčce i dokonalou hybnost.

Do Vídně přijel začátkem března roku 1828 a s ním syn Achillo a družka Antonia Bianchiová. (Už v roce 1817 pozval Paganiniho do Rakouska kancléř Metternich, když pobýval v Itálii, pozvání dostal také od tehdejšího rakouského vyslance v Římě hraběte Kounice, v jehož paláci vystupoval. Nabídky uvítal, ale k cestě pak nedošlo pro častá a dlouhodobá onemocnění.) Paganiniho jméno nebylo ve Vídni neznámé. O jeho umění psal tisk už několik let, stejně jako o skondálech, milostných aférách, o podivných stycích s tajemnými silami... Širokou veřejnosti, jež si libovala v pikantních historkách, byl proto netrpělivě očekáván a ctitelé hudby toužili zase poznat vychvalovaného houslistu, který v tehdejší Evropě údajně neměl konkurenci. Ve Vídni se v minulosti představili nejpřednější houslovi virtuosové a i v samé rakouské metropoli působilo několik vynikajících houslistů. Paganini tedy přijížděl do prostředí, které mohlo posoudit a ocenit skutečné umění. Toho si byl „čaroděj z Janova" vědom, a proto se rozhodl zahájit své zahraniční turné právě ve Vídni.

Začal velkoryse, což Vídeňanům imponovalo. Pronajal si reprezentační sál v Hofburgu a ceny vstupenek několikanásobně zvýšil. Nejlevnější určil na pět zlatých, a protože se krátce předtím v oběhu objevila nová pětizlatková bankovka, lid ji pohotově překřtil na „paganinku".

Paganini sestavil z vídeňských hudebníků doprovodní orchestr a 29. března se v přeplněném hradním sále poprvé představil místnímu publiku. Po koncertních číslech přednesených orchestrem vystoupil ve svém houslovém koncertu Es dur, následovala Sonáta militare pro G strunu a další osvědčené skladby. Posluchače si získal hned, a to nejen řadové návštěvníky, ale i známé vídeňské hudební umělce. Franz Schubert byl hrou natolik uchvácen, že se mu připisuje výrok: „V Paganiniho adagiích jsem slyšel zpívat anděla."

Po několika koncertech, které měl virtuos v plánu, následovala další vystoupení (celkem čtrnáct), jichž se zúčastnili nejpřednější vídeňští umělci a členové císařské rodiny. Císař ho jmenoval komorním umělcem a daroval mu zlatou dózu, město dalo na jeho počest razit pamětní medaili, kterou na jedné straně zdobily housle se smyčcem, na druhé slova: „Tóny doznějí, ne však sláva!" Básníci se předstihovali v oslavných ódách a podobně i hudebníci: Karel Czerny, Josef Lanner a další skladatelé vytvářeli kompozice na paganiniovská témata. Už v květnu se objevila postava Paganiniho na jevišti divadla Na Vídeňce v pohotově sepsané divadelní hře.

Psychóza se zmocnila i denního života města. Vídeň žila ve znamení božského Itala, jehož podobizny se objevily na kravatách, dýmkách, bonboniérách, pudřenkách, pekaři pekli pečivo ve tvaru houslí a smyčce, cukráři vyráběli čokoládové dorty „Paganini", v restauracích nabízeli řízky, sekanou i guláš „Paganini".

Referáty a kritiky byly vesměs příznivé až nadšené. „Slyšíme-li jednoho a téhož večera Paganiniho čarovný tón a Beethovenovu báječnou harmonii," napsal časopis Der Sammler, „tedy v krátké době několika hodin dva z největších géniů, jež země vůbec zrodila, otupuje se proti vůli referenta špička jeho pera, neboť je slabá, aby mohla po zásluze svěřit papíru, co cit jeho si přeje." Podle Musikalische Zeitung „vše, co by snad mohlo hraničit se šarlatánstvím, strhuje k úžasu a k nevyslovitelnému obdivu, neboť je provedeno s nedostižnou dokonalostí".

I když si odmyslíme dobové patetické vyjadřování, je nepochybné, že Paganiniho umění bylo přijato a hodnoceno jako vrcholné, nedostižné a bezkonkurenční, a to i vynikajícími houslisty. Jedním z nich byl Josef Slavík, nadějný předčasně zesnulý český houslista, který působil ve Vídni jako člen dvorní kapely. Spěchal na první koncert a byl hluboce zaujat hrou i magickým kouzlem Paganiniho osobnosti. Hned druhý den se u něho ucházel o návštěvu, s prosbou o vyslechnutí svého přednesu. Paganini Slavíka přijal a k jeho hře řekl: „Vy jste ďábel, pane! Svět se třese, když hrajete. Proč se mi o vás vídeňští umělci nezmínili?" O pravdivosti výroku, který zdobí knihy o Slavíkovi, musíme však pochybovat, neboť nezvratné svědectví se nezachovalo. Důležité však je, že k osobnímu setkání obou umělců skutečně došlo a Paganiniho osobnost a jeho virtuozita na Slavíka mocně zapůsobily.

Antonia Bianchiová, která Paganiniho doprovázela, byla nejen družkou a matkou jeho syna, ale i pěvkyní. Vystupovala na Paganiniho koncertech, byla krásná a obecenstvo ji odměňovalo přiměřeným potleskem. To však nic neměnilo na skutečnosti, že byla jen nezbytnou „vatou", kterou musela být vyplněna úvodní část večera, než se objevil očekávaný Mistr.

Bianchiovou poznal Paganini v Benátkách, kde působila v Teatro San Samuele jako sbaristka bez velkých vyhlídek. Měl za sebou řadu milostných dobrodružství, právě prodělal delší chorobu, a proto zatoužil po klidnějším životě po boku jediné ženy. Tehdy poznal půvabnou Antonii a zahrnul ji láskou a velmi štědrými dary. Věnoval se také její pěvecké výchově a udělal z ní pěvkyni pozoruhodné úrovně. V roce 1825 se jim narodil syn a zdálo se, že štěstí milenců je úplné.

Jejich vztah však dostal nečekaný směr, když se Bianchiová začala projevovat jako svárlivá, náladová a nároční žena, kterou neuspokojovaly ani Paganiniho vysoké příjmy. Očekávaná pohoda se změnila v peklo. Situace se ještě zkomplikovala, když církev nezavrhla veřejně šířené pomluvy o tajemných piklech s ďáblem, které údajně Paganinimu umožňovaly „uhranout" publikum, a navíc mu měla za zlé, že s Bianchiovou nežil v manželství.

Poměr mezi Paganinim a jeho milenkou nabýval stále hrozivější podoby a nesoulad vyvrcholil ve Vídni, kde se dohodli o rozchodu. Bianchiová se vrátila do Itálie. Paganini jí zajistil doživotní rentu a vyplatil větší částku. Tím byl připraven o většinu svého majetku. Nejprve se jeho úspor zmocnil otec, teď ho finančně zruinovala milenka, která ho stála milión zlatých. Vítězství však bylo na jeho straně. Matka se vzdala nároků na malého Achilla, o jehož osud se Paganini nejvíc strachoval. Nyní ho získal zcela pro sebe. Ve Vídni zahájil novou kapitolu svého života a začal také znovu hromadit peníze. Syna velmi miloval a věnoval mu všechen volný čas. Vozil ho s sebou po Evropě, a aby mu nahradil teplo domova, které mu nemohly poskytnout hotelové pokoje, plnil každé jeho přání, ať bylo jakkoliv marné.

V roce 1828 přijel Paganini s Achillem do Čech, které byly další zastávkou na jeho velkém turné, jediném, jež podnikl po zahraničí. Jestliže jsme věnovali větší pozornost koncertům ve Vídni, bylo to proto, abychom ukázali, jak asi probíhalo Paganiniho koncertní putování, jaké úspěchy a triumfy je provázely. Výjimkou byla Praha, kde Paganini neuspěl. Předtím se zdržoval v Karlových Varech, kam byl doporučen vídeňskými lékaři, jejichž léčba zcela selhala. Uspořádal tady dva koncerty, ale jeho zdraví se nezlepšilo a Paganini odjížděl s pronikavými bolestmi čelisti. 4. října přijel do Prahy ve stavu, který nedovoloval koncertní vystupování. Neuvěřitelně zkreslené i zcela smyšlené zvěsti předcházely umělce po celou dobu turné. Někdy přispěly k propagaci koncertů, když přilákaly zvědavce, jindy uškodily. Tak tomu bylo pravděpodobně v Praze, kde navíc publikum odradily zprávy o vážném onemocnění. Lidé měli obavu, že by za vysoké vstupné neslyšeli vrcholné umělcovy výkony.

Své pražské koncerty uspořádal Paganini až v prosinci 1828. Bylo jich šest, nebyly vyprodány a neměly vždy jako jeho skladby. 24 capriccií má nejen trvalou hodnotu koncertní, ale i inspirativní. Po jejich vydání roku 1820 byly považovány za nehratelné, dnes je jejich zvládnutí podmínkou účasti v mezinárodních soutěžích. Capriccia jsou náročná bohatým využitím arpeggií, staccat, trylků, kombinací při dvojhmatech a dalších technických prvků, dobře známých houslistům. Dva Paganiniho umělecké výrazové prostředky, jež se staly jeho osobním znakem, jsou levá ruka a pizzicato. Levá ruka je pro Paganiniho typická svou mimořádnou pohyblivostí, jistotou a přesností. Pizzicato levé ruky, které Paganini ovládal s neobyčejnou dokonalostí, je jeho osobním objevem. Paganini je autorem 6 koncertů pro housle a orchestr, z nichž nejznámější je D dur. Jeho koncerty jsou náročné na virtuozitu, ale nejsou tak efektní jako koncerty Wieniawského. Paganini je autorem řady skladeb pro housle a kytaru, pro housle a violu, pro housle a violoncello, pro housle a klavír, pro housle a orchestr, pro violu a orchestr, pro violoncello a orchestr, pro kytaru a orchestr, pro kytaru a klavír, pro kytaru a smyčcové trio, pro kytaru a smyčcové kvarteto, pro kytaru a smyčcový kvintet, pro kytaru a flétnu, pro kytaru a violu, pro kytaru a violoncello, pro kytaru a housle, pro kytaru a kytaru

ové koncerty a další skladby jsou ...adem jeho interpretačního mistrov...ví a skladatelského nadání.

Současně s velkou slávou a vysokými příjmy se musel stárnoucí umělec vyrovnávat s vážnými zdravotními potížemi. Postonával celý život a také zdravotní důvody způsobily, že se jeho turné protáhlo na celých šest let. Nesnášel podnebí v Německu a Anglii, toužil po teple a slunci. Po pařížských koncertech se uchýlil na jih Francie, ale to mu už nepomohlo. „Hlas mi selhává, bez mého Achillina bych se nedokázal ani dorozumět s okolím," postěžoval si. „Sotva se držím na nohou." Berlioz vzpomínal, že když se spolu setkali, nebylo už Paganinimu téměř rozumět. Tuberkulóza byla ve vysokém stupni. Lázeňské pobyty v četných zemích nepřinesly úlevu a bezmocného Paganiniho se zmocnili šarlatáni a mastičkáři, kteří přicházeli s vlastními „zázračnými" léky, jež nepomohly, dali si je jen dobře zaplatit.

Po ukončení turné se vrátil dvaapadesátiletý umělec do Itálie. Poslední léta prožil v hlubokém zoufalství a utrpení. Otékaly mu nohy, nemohl jíst, přenášeli ho na nosítkách, projevily se příznaky duševní choroby. Zemřel 27. května 1840 v Nice. Církevní úřady však nepovolily řádný pohřeb do země, protože „o něm šla pověst nevěrce a člověka s otřesenými mravními zásadami". Rakev putovala z místa na místo, několikrát došlo k exhumaci (v roce 1893 byla rakev otevřena za přítomnosti českého houslisty Františka Ondříčka) a teprve v roce 1896 byly Paganiniho pozůstatky definitivně uloženy na novém hřbitově v Parmě.
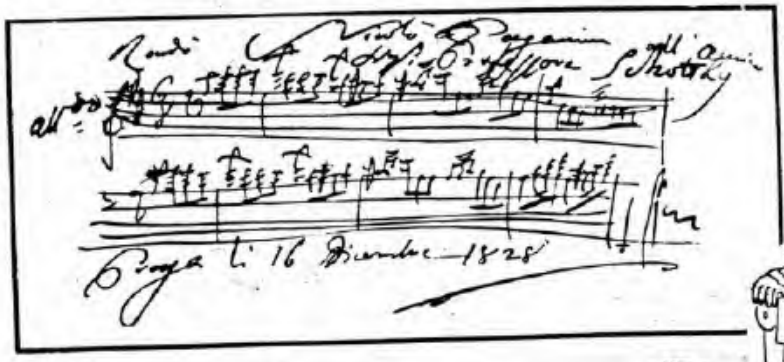


Slavný houslista v dětských letech



Antonia Bianchiová

Paganiniho lístek pražskému životopisci J. M. Schottkymu







Paganini okolo roku 1830

Osobnost Niccola Paganiniho se stala terčem tolika pomluv, výmyslů a domněnek, že dnes už je skoro nemožné dobrat se skutečné podoby tohoto výjimečného zjevu. Zárist a tmářství vykonaly své, a proto i přes některé seriózní biografické podklady se jeho život jeví jako mozaika podivuhodných příběhů, vrcholných projevů houslového umění a skličujícího osobního utrpení.



Současná radiační situace v ČSSR

Rozhovor s předsedou Čs. komise pro atomovou energii

15.5.86

(čtk): Předseda Československé komise pro atomovou energii Stanislav Havel poskytl včera rozhovor Československé tiskové kanceláři a Československé televizi, v němž se vyjádřil k současné radiační situaci v ČSSR a k bezpečnosti a dalšímu rozvoji československé jaderné energetiky.

■ **Jaká je v současné době úroveň radiace v Československu?**

„Začal bych nejdříve tím, jaká byla radiační situace před havárií jaderné elektrárny v Černobylu. Na našem území se dávkový příkon normálně pohybuje v rozmezí 0,08 až 0,12 mikrogramy za hodinu. V současné době je 1,5 až 2krát vyšší. Co se týká objemové sumární betaaktivity, je v současné době situace téměř normální a pohybuje se ve zlomcích procenta becquerelu na krychlový metr."

■ **V souvislosti s havárií v Černobylské elektrárně vystupuje do popředí otázka bezpečnosti provozu našich jaderných elektráren.**

„Prvním základním faktorem jaderné bezpečnosti je už vlastní projektové řešení jaderné elektrárny. Významným faktorem je dodržování vysoké jakosti výroby zařízení pro jaderné elektrárny, velmi důležitá je i kvalifikace obsluhujícího personálu v jaderných elektrárnách a dodržování všech principů a zásad, které jsou obsaženy v zákoně o státním dozoru nad jadernou bezpečností, který byl schválen v roce 1984. Pokud jsou všechny tyto základní požadavky dodržovány, pak je možno zcela odpovědně říci, že bezpečnost provozu našich jaderných elektráren je srovnatelná a rozhodně ne nižší než bezpečnost provozu jaderných elektráren v západních zemích. V porovnání s některými západními státy věnujeme například daleko vyšší pozornost výchově personálu obsluhujícího zařízení jaderných elektráren. U nás operátorem jaderné elektrárny může být pouze pracovník s ukončeným vysokoškolským vzděláním, který má navíc minimálně dvouleté speciální vzdělání a úspěšně složil zkoušku před státní komisí. Tato zkouška se pravidelně každé dva roky opakuje.

Mezinárodní agentura pro atomovou energii ve Vídni vydala více než 50 dokumentů, které se zabývají bezpečným provozem jaderných elektráren. V ČSSR všechny tyto dokumenty i pravidla, doporučení a návody v nich obsažené plně respektujeme. I tím je vyjádřena naše snaha a maximální zájem, aby u nás jaderné elektrárny pracovaly bezpečně a spolehlivě."

■ **Ovlivní havárie v Černobylu současný program budování jaderných elektráren v Československu?**

„Jsem přesvědčen, že není důvodu, aby program výstavby jaderných elektráren v Československu byl po této havárii měněn. V loňském roce jsme v jaderných elektrárnách vyrobili již 14,5 procenta veškeré elektrické energie, v roce 1990 budeme v jaderných elektrárnách vyrábět 30 procent elektrické energie."

I ZA OBYČEJNÝM inzerátem se může skrývat lidské drama. Chcete důkaz? Co jiného než konec jedné mezinárodní romance lze vyčíst z oznámení v jednom anglickém deníku, kde figurovala tato nabídka: Prodám praktický kurs německého jazyka a snubní prsten. Značka: Nepoužité.

Staubige Sühne

AMRITSAR, 19. Mai (AP). Der Chefminister des nordindischen Unionsstaates Punjab, Surjit Sing Barnala, hat am Sonn-tag am Tempel von Anandapur Sahib damit begonnen, Pilgern die Schuhe zu putzen. Er befolgte damit einen Teil der Bußauflagen, die am Samstag von den fünf Hohepriestern der Sikh-Gemeinschaft gegen ihn verhängt worden waren. Barnala soll dafür sühnen, daß er eine Polizeiaktion am Goldenen Tempel von Amritsar, dem höchsten Heiligtum der Sikhs, angeordnet hatte. „Ich fühle mich völlig im Frieden mit mir selbst", sagte Barnala, nachdem er mehr als 150 Schuhe gereinigt hatte, zu Journalisten und fügte hinzu: „Das ist eine Lehre in Demut, die das eigentliche Wesen der Sikh-Religion ist."

Barnala wurde als Sühne unter anderem zur Auflage gemacht, drei Tage lang im Goldenen Tempel, dem höchsten Heiligtum der Sikhs, zu wachen und zu beten, fünfmal täglich Gebete aus einem heiligen Buch der Sikhs zu rezitieren, sieben Tage lang an Wallfahrtsorten der Sikhs die Schuhe von Pilgern zu säubern und ein Bußgeld von 500 Rupien (knapp hundert Mark) zu zahlen. „Ich werde allen Anweisungen gehorchen, die mir die Hohepriester erteilten", sagte der Chefminister.

Cheops Geheimnis auf der Spur

KAIRO, 19. Mai (dpa). Ein französisch-ägyptisches Archäologenteam hat im Innern der Cheopspyramide bislang unbekannte Kammern undeckt, von denen sich Fachleute wertvolle Aufschlüsse über die Bauweise des 4500 Jahre alten Monuments erhoffen. Wie der Vorsitzende der ägyptischen Antiken-Verwaltung, Ahmed Kadri, am Sonntag in Kairo sagte, handelt es sich um drei bis vier Hohlräume in der Grabkammer der Königin.

Auf diese Kammern — jeweils etwa drei Meter lang sowie zwei Meter hoch und breit — stießen die Experten am vergangenen Freitag bei Messungen, die eine unterschiedliche Gesteinsdichte anzeigten. „Diese Entdeckung ist von größter Bedeutung, da sie Licht auf einige Geheimnisse werfen kann, die die Pyramide noch birgt", meinte Kadri.

KULINÁRNÍ rekordy jsou v oblibě snad proto, že je lze dost snadno překonávat. Nejdelší salám na světě byl až dosud vyroben ve Francii a měřil tři tisíce metrů. Jeden uzenář z městečka Corenella ve Španělsku tento rekord překonal — a hned o dva kilometry.

Proč je moře slané

[du]: Každý ví, že moře je obrovskou zásobárnou soli. Ale moře zřejmě nebylo vždy slané, alespoň pokud o tom uvažujeme z hlediska geologického vývoje Země. Někdy před 4,5 miliardy let, kdy se vlivem změny teplot začaly vodní páry kondenzovat a vznikly oceány, měla voda odlišné složení než dnes, byla kyselá, bez kyslíku, s menším obsahem prvků než dnes. Většina soli byla do moře přenesena z pevniny řekami, které sice už tehdy byly sladkovodní, ale v určité malé koncentraci soli a další důležité prvky stejně jako dnes obsahovaly. Stačily miliony let, aby se množství soli v mořích znásobilo, aby se oceány staly dokonale slané. Dalšími zdroji mořské soli jsou horké prameny na mořském dnu. A PROTO!

DVA MLADÍ rakonští turisté se vypravili do Laponska, aby tam poznávali zádumčivou krásu severu. Měli pušky a tak se rozhodli pro příležitostný lov. Když se jim podařilo nedaleko jedné vsi složit soba, byli velice překvapeni, že se dostali před soud. Sob je v Laponsku domácí zvíře a při odůvodnění rozsudku soudce uvedl, že by Rakušané asi také protestovali, kdyby jim Laponci chodili do Alp střílet krávy.

ZUBY SE MUSÍ čistit dvakrát denně a velmi důkladně, nabádali rodiče svou dvanáctiletou dceru Claudii z francouzského města Rouanu. Dcera poslechla a dostala se — do nemocnice. Při každodenní hygienické operaci se jednou přihodilo, že se jí zlomil zubní kartáček a dívenka jej spolkla. Teprve operace jí pomohla od neustálých bolestí žaludku.

Polsko: sto tisíc aut na export

Roční produkcí 300 tisíc osobních automobilů se polský průmysl řadí na 12. místo na světě a mezi socialistickými zeměmi je Polsko po Sovětském svazu druhým největším výrobcem osobních vozů.

Méně příznivě však už vyznívá statistika z hlediska motorizace Polska, neboť jeden automobil připadá téměř na 11 osob. To znamená, že podle tohoto ukazatele zaujímá Polsko až 62. místo na světě. Jako jedna z hlavních příčin se uvádí, že motorizace v zemi začala poměrně pozdě: před druhou světovou válkou jezdilo po polských silnicích sotva 30 000 osobních automobilů dohromady a po válce jich zůstalo jen 8500! Rekonstrukce hospodářství si vyžadovala investice do jiných odvětví a motorizace se dostala na program později.

Polsko dnes vyváží ročně kolem 100 000 osobních aut. Polonezy a Fiaty 126p jsou známé v řadě zemí. Nyní se pozornost soustřeďuje na další modernizaci automobilového průmyslu. Připravuje se výroba nového malolitrážního automobilu ve verzi 126 Restyling, který se stane nástupcem populárního vozu Fiat 126p. U automobilů střední třídy se v současné době jedná o nákupu licencí, vlastní prototyp vyvinul také varšavský závod FSO. (k)



KAR 2

Dostih pro kameru

PRAHA (čt): Do nedělního dostihového programu ve Slušovicích se přihlásilo 130 koní z 58 stájí. Představí se i klusáci a nebudou chybět ani oblíbené závody dětí na ponících. Před vlastním programem, začínajícím ve 14 hod., odstartuje mimořádný dostih, který se poběží v rámci filmového studia Barrandov. Režisér Sirový bude natáčet exteriéry filmového příběhu o lásce malého chlapce ke koni, kterému nikdo nedával šanci na úspěch.

SVAD KOUPÍ I FILM. ATELIÉRY METRO-GOLDWYN-MEYER...

Waffenbesitz erleichtert

sie WASHINGTON, 20. Mai. US-Präsident Ronald Reagan hat ein Gesetz unterzeichnet, das Waffenkontrollen in den USA vermindert und Waffenbesitz erleichtert. Waffenhändler können nun Gewehre an Kunden in allen US-Staaten verkaufen. Ungeladene Gewehre dürfen über Staatsgrenzen mitgeführt werden. Waffenhändler werden nur noch einmal pro Jahr ohne Voranmeldung überprüft. Durch diese Regelungen sind die strikteren Bundeswaffengesetze von 1988 aufgeweicht worden, die als Folge der Attentate auf Martin Luther King und Robert Kennedy verabschiedet worden waren.

Schätzungen zufolge befinden sich in den USA über 200 Millionen Schußwaffen in Privatbesitz.

Verteidigungsminister ließ antikes Kriegsschiff bauen

Auf drei Etagen werden griechische Kadetten mit der Triere fahren / Probleme mit synchronen Schlagbewegungen bei 170 Ruderern

Von unserem Korrespondenten Gerd Höhler

ATHEN, 16. Mai. In einer Werfthalle am Strand von Keratsini in der Nähe Athens wird jetzt das jüngste Schiffbauprojekt der griechischen Kriegsmarine vollendet. Nicht etwa ein hochmodernes U-Boot oder ein mit komplizierter Elektronik bestückter Zerstörer liegt hier allerdings auf Kiel, sondern ein Holzschiff. Schiffszimmerleute werkeln derzeit auf der kleinen Werft des Griechen Dimitris Tsakakos an einer nautischen Sensation – der Nachbildung einer antiken Triere (sprich: Tri-ere), eines Dreiruderers. Der Bauplatz in Keratsini könnte nicht besser gewählt sein: hier, in der Bucht von Salamis, bewährten sich im Jahre 480 vor Christi die Trieren der Athener als die schnellsten, schlagkräftigsten Kriegsschiffe ihrer Epoche und sicherten den Griechen in der wohl berühmtesten Seeschlacht der Antike den Sieg über die Perser. Und genau hier soll in wenigen Wochen der Nachbau einer Triere auf friedliche Jungfernfahrt gehen.

Das Projekt, das mit Hilfe dreier britischer Fachleute, griechischer Experten und unter Leitung eines griechischen Marineoffiziers verwirklicht wird, ist ein Wagnis. Denn genaue Konstruktionsdetails der antiken Trieren sind nicht überliefert. Aus einer Unzahl literarischer Quellen, vor allem aus den Aufzeichnungen des griechischen Feldherrn und Geschichtsschreibers Thukydides, hat der britische Seefahrtshistoriker John Morrison alle verfügbaren Hinweise zusammengetragen. Unterstützt wurde er von dem Schiffbauingenieur John Coats und einem britischen Marineoffizier a. D., Eric McKee. Danach dürfte die antike Triere, vermutlich das erste speziell als Kampfschiff konstruierte Seefahrzeug der Weltgeschichte, eine Länge von etwa 38 und eine Breite von rund fünfeinhalb Metern gehabt haben. 170 Ruderer, in jeweils drei Reihen übereinander beiderseits im Rumpf untergebracht, könnten diesen Schiffen eine Geschwindigkeit von rund zehn Knoten (knapp 19 Stundenkilometern) gegeben haben. Zusätzlich verfügten diese Schiffe über vermutlich zwei Segel. An der Rumpfspitze der Trieren befand sich, auf Höhe der Wasserlinie, der Rammbock, mit dem feindliche Schiffe auf den Meeresgrund befördert werden sollten.

Rätselhaft ist immer noch, wie die antiken Seefahrer es fertigbrachten, die Schlagbewegungen der 170 Ruderer offenbar perfekt zu synchronisieren. Die Erbauer des neuzeitlichen Dreiruderers hoffen, diesem Geheimnis nun mit Hilfe komplizierter Computerberechnungen auf die Spur zu kommen. „Ich hoffe, es gibt kein Kleinholz", sagte der Schiffbauer Dimitris Tsakakos etwas besorgt. Rund 1,2 Millionen Mark kostete die Rekonstruktion. Aufgebracht wurde das Geld vom Athener Verteidigungsministerium sowie aus Spenden. Das aus Pinien- und Eichenholz gefertigte Schiff in Fahrt zu bringen, wird Schwerstarbeit bedeuten für die 170 Ruderer. Die meisten von ihnen sollen Kadetten der Kriegsmarine sein. Nach seiner Jungfernfahrt soll das Schiff an Land ausgestellt werden.

Unterdessen sehen die Erbauer allerdings erst einmal dem Stapellauf mit einiger Nervosität entgegen. Sie erinnern sich an den einzigen bisher unternommenen Versuch, eine antike Triere nachzubauen. Den gab der Franzosenkaiser Napoleon III. in Auftrag. Das Schiff sollte die Pariser Weltausstellung von 1861 schmücken. Es kippte, weil falsch berechnet, beim Stapellauf um und versank auf Nimmerwiedersehen in den Fluten der Seine ...

Tisková konference J. Urbana

Varšava: Mluvčí vlády PLR J. Urban na včerejší tiskové konferenci ve Varšavě odsoudil rozhodnutí Senátu USA, aby americký prezident odeslal do Polska pomoc ve formě mléka v prášku. J. Urban připomněl určitý, které jsou v souvislosti s tímto rezolucí ve Spojených státech vyslovovány na adresu Polska. Mluvčí zdůraznil, že polská vláda nikdo o tuto pomoc nežádala. Na každou tunu mléka z USA určeného pro Polsko připadá porce urážlivých, arogantních slov obsažených v rezoluci Senátu a v projevech amerických představitelů. Vláda USA sice odesílá do Polska 50 000 tun mléka, ale americké restrikce způsobily jen polskému zemědělství a potravinářskému průmyslu ztráty za několik miliard dolarů, zdůraznil J. Urban.

... A MLÉKO VZALI... POKRYTCI!

Řasy a zlato

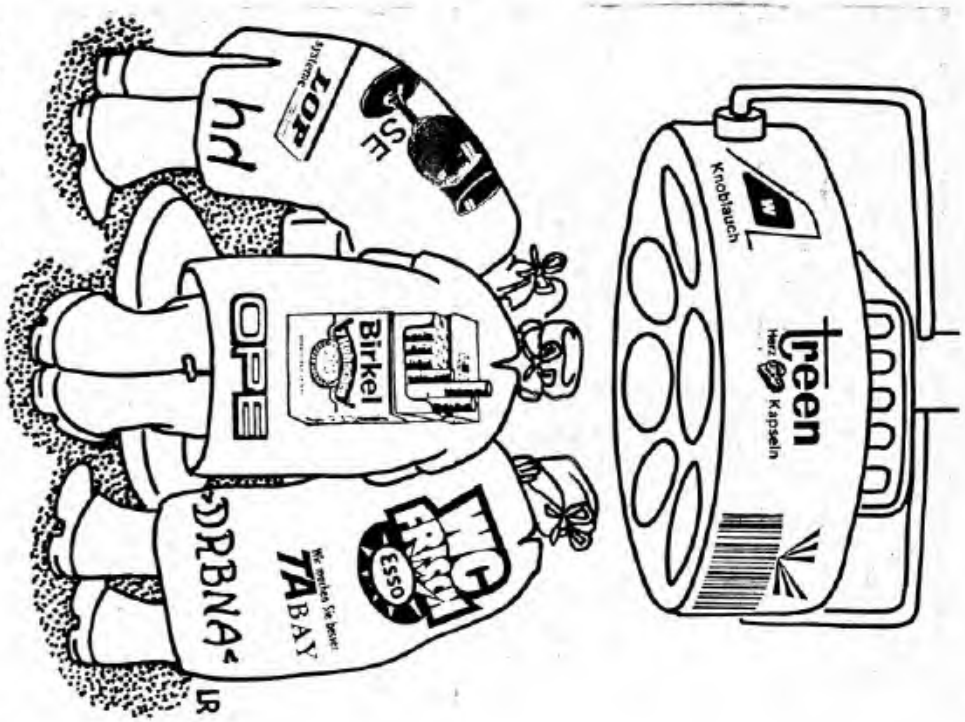
(rok): Výzkumný tým chemické fakulty Státní univerzity Nového Mexika objevil nový způsob získávání zlata z vod, v nichž je tento drahý kov obsažen i ve velmi nízké koncentraci. Metoda je založena na schopnosti některých řas, z nichž nejúčinnější je Chlorella vulgaris, extrahovat zlato z roztoků předností před dalšími kovy. V procesu zvaném biosorpce se kov váže na chemoreceptory obsažené v buněčných stěnách řas, z nichž jej lze opět extrahovat chemickými sloučeninami tvořícími se zlatem pevné komplexy, např. kyanidy. Výtěžek zlata dosahuje až 10 procent sušiny řas. Vědcům se podařilo vyvinout velmi levnou technologii, jejíž pomocí lze zlato získávat z přírodních i průmyslových odpadních vod a ze starých důlních odvalů. Postup spočívá v rozmělnění řas na malé částečky, které se pak navážou na kuličky polymeru. Těmi se naplní porézní válec, kterým protéká voda obsahující zlato.

Z PEKLA štěstí měl jeden Angličan, který byl přistižen při krádeži masa v řeznictví. Přivolaný policista se sice rychle dostavil, bohužel však se psem, který doličný předmět v nestřeženém okamžiku sežral – a bez důkazu nemohl být viník obžalován.

NEDALEKO jihofrancouzských lázní Cannes zadržel policisté řidiče, který jel po dálnici pozpátku. Jak se zjistilo, byl opilý. Nicméně řídit se mu podařilo, protože bájil tím, že jeho vůz jezdí pouze na zpátečku. Měl pravdu, ale přesto ho policisté zajistili.

Televizor na Slunce

(tik): Jestliže ráno před odchodem do práce postavíte panel k oknu, budete se moci večer dívat na televizi, aniž budete odebírat elektřinu ze sítě, protože polovodičové křemíkové fotobuňky nahromadí v akumulátoru energii dostatečnou na 3—4 hodiny provozu televizoru o napětí 12 V... To slibují finští odborníci, kteří vyvinuli malou a přenosnou sluneční elektrárničku a vybavili ji přídavným zařízením, umožňujícím využít akumulovanou energii k holení, ohřevu vody v kávovaru, k nabití akumulátoru transistoru nebo kalkulačky, anebo k již zmíněnému provozu televizoru. Elektrárnička je vybavena citlivými fotoměničovými panely, které jsou schopny „produkovat" elektřinu, i když je „pod mrakem", anebo když prší a slunce není vidět.



Aufgespießt

„Der HZ sagte das Gesundheitsamt, daß gegen Spaziergänge nichts einzuwenden sei, der Kontakt mit dem Boden sei aber möglichst zu vermeiden."

Aus der „Harzburger Zeitung".

„TO JE OSUD, mohou si plným právem říkat Irene a Lionel Feltonovi z Birminghamu. Včera, že jejich jedenácté dítě bude konečně holčička, protože zatím měli samé kluky. Nejmladšímu jsou nyní dva roky a nejstaršímu osmnáct. Když se jim to pojedenácté narodil chlapeček, manželé Feltonovi oznámili, že se všemi dalšími pokusy o holčičku definitivně končí, protože mit 11 synů je „obrovská věc": je to kompletní fotbalová jedenáctka.

A KDYBY SE ZDÁLAL POLOVIČNÍ →

PŘSTÝNEK Z ŘAS... →

Becquerel und Rem

Die augenblickliche Diskussion um das Ausmaß der durch den Reaktorunfall Tschernobyl verursachten Strahlenerhöhung und um die dadurch gegebene mögliche Gefährdung der Gesundheit benutzt Begriffe und Werte, die häufig nicht oder falsch verstanden werden. Dazu nachstehend einige Erläuterungen:

Strahlenquelle: Zahlreiche radioaktive Elemente, auch Radioisotope oder Radionuklide genannt, sind mit dem Wind nach Deutschland gekommen und zum Teil auf die Erdoberfläche abgesunken. Radioisotope senden Strahlen unterschiedlicher Qualität aus und gehen damit in ihren stabilen, nicht mehr strahlenden Grundzustand über. Die Einheit 1 Becquerel bedeutet einen Radioisotopenzerfall pro Sekunde; die „Halbwertszeit" ist die Zeit, in der die Hälfte der jeweils vorhandenen Radioisotope ihre Strahlung abgibt.

Die aus der Sowjetunion eingeströmten Radioisotope zeigen ein breites Spektrum von Elementen, von denen Jod 131 das häufigste ist; seine Halbwertszeit beträgt etwa acht Tage. Nur etwa neun bis zehn Prozent der gesamten jetzt meßbaren, von der UdSSR stammenden Radioisotope haben eine Halbwertszeit von mehr als einem Monat; von diesen entfällt weniger als die Hälfte auf Cäsium 137 mit einer Halbwertszeit von 30 Jahren. Die Halbwertszeiten verursachen [illegible] bei keiner weiteren Zufuhr von Radioisotopen eine stete Abnahme der gegenwärtigen Strahlenquellen.

Strahlenbelastung des Menschen: Die Strahlen der Radioisotope stellen winzigste Energiepakete dar und werden zum Teil beim Durchgang durch Materie, wie dem menschlichen Körper, durch Kollisionen mit Atomen eingefangen und erzeugen dabei chemische beziehungsweise biochemische Veränderungen. Je nach Umfang und Art dieser Veränderungen können für den Betroffenen gesundheitliche Schäden entstehen. Die Einheit 1 rem bedeutet die absorbierte Strahlenmenge, die in einem definierten biologischen System dasselbe Ausmaß von Effekten verursacht, wie 1 rad von konventionellen Röntgenstrahlen. 1 Millirem (mrem) ist $^1/_{1000}$ rem.

Die normale Strahlenbelastung für den einzelnen Menschen durch die Hintergrundstrahlung aus dem Weltraum, der Erde und aller irdischen Materie beträgt etwa 200 mrem pro Jahr, mit lokalen Schwankungen von etwa 100 bis 300 mrem. Eine Stunde Flug in 10 Kilometer Höhe bringt eine Strahlenbelastung von etwa 0,5 mrem.

Gesundheitliche Konsequenzen: Akute Erkrankungen werden in zunehmender Schwere verursacht, wenn die absorbierte Strahlenmenge den Wert von 100 bis 150 rem übersteigt. Bösartige Tumoren sind mit einer zeitlichen Verzögerung von bis zu mehr als 30 Jahren nach einer kurzzeitigen Strahlenabsorption von etwa 50 rem in etwa 5 Prozent der strahlenbelasteten Menschen zusätzlich zur spontanen Krebshäufigkeit beobachtet worden. Bei steigender Bestrahlung steigt der Prozentsatz der erkrankten Menschen in der belasteten Bevölkerung. Es ist nicht bekannt, ob bösartige Tumoren auch nach kurz- oder langfristiger Absorption von weniger als 50 rem auftreten. Für den Strahlenschutz wird aber angenommen, daß eine lineare Beziehung besteht zwischen der absorbierten Strahlenmenge und der Wahrscheinlichkeit einer Krebserkrankung im betroffenen Organismus.

Alle bisherigen Beobachtungen und experimentellen Erfahrungen lassen es möglich erscheinen, daß das spontane Risiko, an einem bösartigen Tumor zu sterben, in den westlichen Industrieländern um etwa 0,1 Prozent pro 1 rem absorbierter Strahlenmenge angehoben wird, das heißt von etwa 20 Prozent auf 20,02 Prozent. Dabei ist zu beachten, daß das spontane Risiko für bösartige Tumoren in westlichen Industrieländern zwischen 18 und mehr als 20 Prozent schwankt.

Strahlenbelastung und mögliche Schäden durch das Reaktorunglück in Tschernobyl:

Boden: Es wurden extreme Werte von über 100 000 Becquerel pro Quadratmeter gemessen. Dies würde bei Daueraufenthalt auf diesem Boden eine absorbierte Strahlenmenge von etwa 0,15 mrem pro Tag bringen.

Luft: Es wurden kurzfristig extreme Werte von etwa 150 Becquerel pro Kubikmeter gemessen. Dies würde eine absorbierte Strahlenmenge für einen Tag Aufenthalt von etwa 15 mrem für den Ganzkörper und von etwa 100 mrem für die Schilddrüse (von Jod 131) bringen.

Nahrungsmittel: Hier spielt praktisch nur das Jod 131 eine Rolle. Werte von 2000 Becquerel pro ein Liter frischer Kuhmilch oder pro ein Kilogramm Blattgemüse sind an einigen Orten gemessen worden. Molkereimilch liegt in der Regel gegenwärtig unter 100 Becquerel pro Liter. Eine einmalige Aufnahme von einem Liter Milch mit 2000 Becquerel Jod 131 oder ein einmaliger Verzehr von einem Kilogramm Blattgemüse mit 2000 Becquerel Jod 131 würde eine Schilddrüsen-Strahlenbelastung von etwa 100 mrem für Erwachsene und etwa 800 mrem für Kleinkinder bringen.

Der von der Strahlenschutz-Kommission angegebene Richtwert von 500 Becquerel pro Liter Milch oder 250 Becquerel Blattgemüse soll sicherstellen, daß auch bei Dauerverzehr von einem Liter Milch oder der entsprechenden Menge Blattgemüse pro Tag über eine Woche das Strahlenrisiko minimiert bleibt. Insgesamt ist der Schluß gerechtfertigt, daß die durch die Radioisotope vom Reaktorunfall angehobene Strahlenbelastung keine gesundheitliche Gefahr bedeutet, wenn die normalen Lebens- und Eßgewohnheiten beibehalten werden.



AKTUALITA

MOSKVA. Americký profesor R. Gale, který je v čele skupiny zahraničních lékařů pomáhajících sovětským kolegům při léčení osob zasažených radioaktivním zářením při havárii v Černobylské jaderné elektrárně, včera v tiskovém středisku ministerstva zahraničních věcí SSSR v Moskvě informoval sovětské a zahraniční novináře o průběhu léčení postižených. Profesor Gale pracuje na Kalifornské univerzitě a je předsedou po-

16.5.86

Tisková konference v Moskvě

radního výboru Mezinárodního registru pro transplantaci kostní dřeně. Ve svém úvodním slově řekl, že v důsledku havárie v Černobylské jaderné elektrárně bylo k včerejšímu dni zaznamenáno 299 případů ozáření většího rozsahu, z nichž 35 je velmi vážných. Tyto údaje se však mohou podstatně změnit v závislosti na propočtech radioaktivních dávek u jednotlivých osob. Všichni postižení byli převezeni do zdravotnických zařízení v Moskvě. Léčba nemoci z ozáření je podobná jako v případech rakoviny a transplantaci orgánů, uvedl dále profesor Gale. Velký význam má výměna krve a rychlé léčení infekcí. Při vyšších dávkách radioaktivity je nutná transplantace kostní dřeně. R. Gale vysoce ocenil práci sovětských odborných lékařů, kteří poskytli pomoc postiženým po havárii černobylského reaktoru. Domnívám se, že naši sovětští kolegové byli mimořádně dobře připraveni na takovou událost, a proto jejich předběžné hodnocení dávek radiace a volba terapeutické strategie léčení byly za daných okolností správné, zdůraznil americký lékař. Řekl že na něho velmi zapůsobila vysoká úroveň lékařské péče a péče o nemocné v SSSR. Vysoce ocenil také obětavost sovětských lékařů, inženýrů a vědců při poskytování zdravotní pomoci postiženým. Při léčbě poraněných narazili lékaři na řadu vážných problémů, řekl dále. Nelze přesně určit dávky ozáření u jednotlivých osob, u pacientů se vyskytuje různý stupeň ozáření a péče o poraněné, u nichž je nutná výměna kostní dřeně, je komplikována poškozením dalších orgánů jako žlučníku, jater a plic. Ze skupiny 35 nejvážněji poraněných byla 19 lidem transplantována kostní dřeň. Léčba těchto pacientů je vzhledem k jejich situaci poměrně uspokojivá. Stav ostatních vážně poraněných nevylučuje nebo neumožňuje výměnu kostní dřeně. V některých případech jsme nebyli úspěšní, ale 28 lidí z uvedených 35 žije. Profesor Gale v této souvislosti vyslovil naději, že většina pacientů s vyšší dávkou radiace přežije.

TI HAJZLOVÉ BOLŠEVISTIČTÍ DĚLAJÍ, JAKO KDYBY TRANSPLANTACE DĚLALI SAMI, SVINĚ... REDAKCE, ÚŘADY SE STYDÍ, ŽE SE POČÍTAJÍ BOLŠEVICI MEZI LIDI...!

Aufgespießt

„Radioaktivität ist natürlich wie Luft und Wasser, wir alle strahlen Radioaktivität aus; so ist es vergleichsweise gefährlicher, an einer Versammlung von Atomkraftgegnern teilzunehmen als neben einem Kernkraftwerk zu wohnen."

Gerhard Löwenthal im ZDF-Magazin am 18. Mai 1983

★

„Wir alle wissen aus Erfahrung, daß ein mäßiger Genuß von Alkohol nicht gesundheitsgefährdend ist. Dennoch sagen auch hier die Ärzte, daß jeder Genuß von Alkohol unsere Leber belastet. Ähnlich verhält es sich mit der Radioaktivität, auch wenn Radioaktivität und Alkohol im übrigen nicht vergleichbar sind."

Der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht (CDU) in einer Funk- und Fernsehansprache.

Napoleon auf der Spur

ALEXANDRIA, 20. Mai (AFP). Das Wrack der „Patriote", eines Truppentransporters der napoleonischen Flotte, ist jetzt von einer Gruppe ägyptischer und französischer Forscher geortet worden, wie am Dienstag in Kairo aus französischer diplomatischer Quelle bekannt wurde. Das Schiff, das an Napoleons Ägypten-Expedition teilgenommen hatte, war am 4. Juli 1798 vor Alexandria gesunken. Nach Angaben französischer Quellen konnten die Forscher zwei Kanonen sowie eine Reihe von Einzelgegenständen, darunter einen Oktanten, identifizieren. Die Restaurierung der geborgenen Gegenstände wird in Ägypten vorgenommen werden. Die „Patriote", die in Marseille gebaut worden war, war das größte der rund 300 Schiffe, die an der französischen Expedition nach Ägypten teilnahmen.

BUDOU SE VEKLADY' AVI V ADRATCE

Athens Verkehrspolizei wird mit Kneifzangen ausgerüstet

Die Gnadenfrist währt nur noch einige Tage: Statt des üblichen Strafzettels finden griechische Falschparker derzeit eine gebührenfreie, freundlich abgefaßte letzte Mahnung unter ihrem Scheibenwischer. Ab Montag aber wird hart durchgegriffen in Athen und den anderen Großstädten des Landes. Griechenlands neuer Minister für öffentliche Ordnung, Antonis Drossojannis, will das Verkehrschaos in Athen, Piräus und Thessaloniki beheben. Die chronische Verstopfung der Innenstädte geht vor allem auf das Konto Zehntausender verbotswidrig geparkter Autos. Vor allem in Athen ist legaler Parkraum Mangelware, außerdem interpretieren die meisten griechischen Autofahrer Parkverbotsschilder als unverbindliche Empfehlungen.

Der laxen Verkehrsmoral will der 66jährige Drossojannis, ein ehemaliger Berufsoffizier, nun mit unnachsichtiger Strenge begegnen: Bewaffnet mit Schraubenzieher und Kneifzange, sollen ab Montag Spezialtrupps der Verkehrspolizei ausrücken — falschgeparkten Autos werden die Nummernschilder abmontiert. Erst nach zehn, im Wiederholungsfall sogar 20 Tagen erhält der Verkehrssünder die Kennzeichen zurück. Verkehrsbehindernd geparkte Fahrzeuge will der Minister in Zukunft abschleppen lassen. Bei einer Münchner Firma orderte die griechische Polizei eigens eine Flotte von Abschleppwagen.

Auch Touristen müssen damit rechnen, daß sie ihr falsch geparktes Auto ohne Nummernschilder vorfinden. Zwar gilt das zehntägige Fahrverbot nur für Einheimische, aber bis sich der Urlauber zum Polizeipräsidium durchgefragt und sein Kennzeichen gegen Zahlung einer Geldbuße wieder ausgelöst hat, vergehen nicht selten 24 Stunden.

A CO JE HNED SEŠROTOVAT...

Auf Händen durch die USA

WASHINGTON, 15. Mai (AP). Auf den Händen hat ein beinamputierter Vietnamveteran die USA durchquert, um Geld für den Kampf gegen den Hunger zu sammeln. Der 40jährige Bob Wieland brauchte für die 4480 Kilometer lange Strecke dreieinhalb Jahre. Er traf am Mittwoch vor dem Vietnamdenkmal in Washington ein, nachdem er zuvor von US-Präsident Ronald Reagan und dem Sprecher des Repräsentantenhauses, Thomas O'Neill, empfangen worden war.

Wieland begann seine Reise am 8. September 1982 in Kalifornien. Einzige Hilfsmittel waren ein Ledersitz unter dem Rumpf und zwei dicke Lederhandschuhe an den Händen, die er seine „Laufschuhe" nannte.

Höhere Zigarettenpreise im Handel

Die höheren Zigarettenpreise gibt jetzt der Handel weiter. Die Hersteller in der Bundesrepublik verlangen seit Anfang Mai für Konsumpreislagen durchschnittlich fünf Pfennig mehr pro Päckchen mit 19 Zigaretten: das sind 3,70 bis 3,80 Mark. Die Preise für Automatenpackungen sind unverändert. Im September waren die Markenzigaretten um durchschnittlich 15 Pfennig pro Packung teurer geworden.

O.K.↑

LOĎ ZE 16. STOLETÍ nalezli ve vodách Baltu u ostrova Sarema estonští potápěči. Odborníci zjistili, že na stavbu lodi byl použit jasan pokácený v roce 1543. To znamená, že potápěči z Klubu podmořské archeologie Vlikar Estonského státního námořního muzea nalezli loď o téměř sto let starší než loď Vasa, dosud nejstarší vylovené plavidlo z Baltu. Koráb má brzy být vyzdvižen, nakonzervován a vystaven v muzeu.

Tvůrce české státnosti

Dne 14. května 1316 se narodil pozdější český král a císař říše římské Karel IV., a před 640 lety (1346) zahájil svoji vládu v Čechách. Dnes je nám Karel IV., známý jako budovatel a zakladatel, blízký jako mimořádný státník, a jako raného renesanci ovlivněný autor vlastního životopisu (Vita Caroli imperatoris). Karel IV. byl ovšem člověk doby přechodu, a tak se v jeho autobiografii, ve středověké literatuře ojedinělé, střídají realisticky podané zážitky z mládí ve Francii, Itálii a Čechách (zhruba do 1340), se středověkou vírou ve vidění — ale i v nich hledal Václav Tille jejich rozumové jádro. O výlučné moci panovníka neměl Karel IV. žádné pochyby, ale jeho vlastní životopis ukazuje, že na panovníka, v první řadě na sebe samého, kladl veliké požadavky. Považoval se především za českého krále, ale svým vzdělánim tkvěl v kultuře raně renesanční Itálie, a přes ni se zajímal o vzdálenou Persii a Indii. Jak s obdivem svého času konstatoval indický historik a politik K. N. Panikkar. Protože měl smysl pro publicistiku, získal Karel tehdy nejslavnějšího cestovatele, Giovanniho de'Marignolli, aby napsal kroniku, v níž by české dějiny zasadil do širšího rámce. Ale dnes je Marignolliho kronika cenná nejspíš vsuvkami, obsahujícími údaje o vzdálených krajích. Teprve v kronice mistra svobodných umění Přibíka Pulkavy byla zdůrazněna Karlova představa českého státu, navazujícího na Velkou Moravu. Obdobná snaha, navázat na velkomoravské tradice, vedla Karla k založení pražského kláštera na Slovanech, který měl hrát významnou úlohu v pohnuté historii husitského hnutí.

65. výročí založení KSČ

LEPŠÍ BY BYL TITULEK: 65 LET PO LIKVIDACI KSČ..!

Auta, auta, auta...

TOKIO: Pro problémy s posilovačem řízení japonská automobilka Toyota stahuje od svých zákazníků 218 000 užitkových vozidel Tow Ace a Master Ace vyrobených od října 1982 do července 1985. Společnost vyvezla 130 000 uvedených vozů do 44 zemí.

■ **PŘES DÍLČÍ PROBLÉMY zaznamenává firma Toyota se svými vozy značné úspěchy. Dokazuje to i výstavba jejího prvního závodu v USA, který je částkou 800 miliónů dolarů největší japonskou investicí v USA.**

■ **ITALSKÁ AUTOMOBILKA** Alfa Romeo oznámila, že hodlá s japonskou firmou Nissan vyvinout a vyrábět společný terénní vůz pro civilní i vojenské účely. Vozidlo s pracovním názvem AR 148 bude poháněno motorem firmy Alfa Romeo a rovněž většina dalších komponentů bude italské výroby.

■ **AMERICKÁ SPOLEČNOST General Motors do roku 1990 vyrobí milión osobních automobilů s karosériemi, jejichž vnější části budou z plastických hmot. Vzhledem k tomu, že tento počet představuje 20 procent všech osobních automobilů vyrobených v USA, bude mít rozhodnutí významný dopad na americký ocelářský průmysl.**

Alkohol u třetiny trestných činů

(rej) Jak konstatovali včera v Praze na tiskové besedě pracovníci generální prokuratury ČSR, ministerstva vnitra ČSR a ministerstva spravedlnosti ČSR, počet osob odsouzených pro násilnou trestnou činnost nedále kleslá. Z celkového počtu 76 674 pachatelů stíhaných v uplynulém roce představovala tato skupina trestných činů asi sedm procent. Nepříliš početnými, ale společensky nejzávažnějšími jsou případy vražd. V minulém roce bylo pro tento trestný čin stíháno 119 osob. Vzhledem k jejich mimořádné nebezpečnosti jsou tyto postihovány nejpřísnějšími tresty. Z tiskové besedy vyplynulo, že přes 30 procent celkové kriminality je spácháno pod vlivem alkoholu. Proto byla zdůrazněna nutnost zefektivnění boje proti alkoholismu. Praxe totiž ukazuje, že výchovné působení a preventivní opatření na tomto úseku jsou nedostatečná.

„Odpovídejte na otázky pouze ano nebo ne! Co si přejete?"

HŘEBEČEK KONĚ PŘEVALSKÉHO, který se v těchto dnech narodil v pražské zoo, nese v matričních záznamech č. 139. Zoologická zahrada v Praze zaujímá tímto počtem odchovaných divokých koní první místo na světě. Matkou hříběte je klisna Fauna, otcem hřebec Simon zapůjčený z mnichovského chovu pro osvěžení krve.

Házená a la Boheme

Když na začátku našeho století vzniklá společenská hra zvaná cílová s přenášením, určitě nikdo netušil, že se z ní vyvine mezinárodní házená. Zůstal však i nadále ryze český sport, který jsme si nenechali vzít nejdříve čeští, později národní házená. Hra, kterou neuvidíte nikde jinde než v Čechách a na Moravě.

Že tento sport vznikl v našich državách, to nenechá při jeho sledování nikoho dlouho na pochybách. Když se díváte trochu pozorněji, máte pocit, jakoby se z národní házené učili třeba i někteří naši fotbalisté. Posuďte sami: před brankou je brankoviště, do něhož smí pouze jeden obránce, ale všichni útočníci (celkem tři). Z brankoviště však nesmějí vystřelit, pouze mohou přihrát ven nebo sami s míčem vyběhnout a teprve potom zakončit akci (v kopané podobné pravidlo zatím neplatí, ale jistě by ho někteří váhaví střelci uvítali). Každé družstvo má na hřišti brankáře a před ním tři obránce a tři útočníky. Rozdělení platí doslova, protože obránci se do útočení nesmějí zapojovat, mohou hrát pouze na dvou obranných třetinách hřiště. Podobné je to i s útočníky, jimž patří zase útočné dvě třetiny a nesmějí pomáhat v obraně. Takže zatímco moji spoluhráči útočí, já si v obraně odpočinu a připravím se na další soupeřův atak.

Národní házená je však hrou zajímavou a přitažlivou. V dnešní době, kdy na sport nám zbývá méně času, je určitě i velice důležitá. Musíme obdivovat ty, kteří udržují její tradici a nejenom to, rozšiřují ji i dál. Třeba i prostřednictvím tradičních utkání mezi výběry Čech a Moravy. Letošní se včera uskutečnilo v Řevnicích u Prahy, kde letos oslavují šedesátileté svého oddílu házené. Trenér družstva Čech Petr Špirk: „Tohle utkání je pro nás absolutní vrchol, velký svátek. Nic většího než prestižní utkání Čechy — Morava ani být nemůže, protože jinde se naše házená nehraje." Na hřišti se rozpoutá bitva, ve které nikdo nikomu nic nedaruje. V první půli byli lepší Moravané, kteří jsou především v útoku rychlejší. Mužstvo Čech se vedení ujalo poprvé až na začátku druhé třicetiminutovky prosazovalo se díky výškové převaze. Češi šanci z rukou nepustili a vyhráli 17 ku 15.

Všechno ještě jednou probrali na společném posezení po zápase, ale bylo už těžko poznat, kdo hrál v bílém a kdo v červeném dresu. Lidé okolo národní házené, to je vlastně jedna velká rodina, vynikající parta. Vyšli ze skromných podmínek, žádné zahraniční zájezdy, drahé vybavení, ale o to větší mají elán. Možná, že něco z toho by jim mohli někteří vrcholoví sportovci závidět. (jan)

BEZ NADSAZKY JE „ČESKÁ" HÁZENÁ ZAJÍMAVĚJŠÍ A BOLOVĚJŠÍ, NEŽ TO DNEŠNÍ HÁZENÍ SI PUBLÍČEK NA ČEŠŤÁKU...

Das alte Ehepaar sitzt beim Essen. „Das Pilzgericht schmeckt hervorragend", lobt er, „wo hast du das Rezept her?" Lächelt sie: „Aus einem Kriminalroman."

RICHARD II. HĚL ZA MANŽELKU ANNU, KDYŽ KARLA IV.

• Nejstarší platná smlouva ostrova právě šestistého narozeniny. Uzavřeli ji v roce 1386 anglický král Richard II. se svým portugalským protějškem Janem I., aby se spojili proti svým tradičním francouzsko-španělským soupeřům.

MĚSTO POD AKROPOLÍ

Náš velký básník Jan Neruda po své návštěvě Atén napsal: „Atény jsou pohádkou, nejkrásnější pohádkou lidských dějin...“ To se psal rok 1870. O pár desítek let později, v roce 1959 poznamenal v knize reportáží a fejetonů nazvané Bohové odešli Miroslav Ivanov: „Střed Atén je jiný, moderní. Neujdeme ani dvacet kroků, abychom neharazili na novostavbu omotanou leštěním... Roste velkoměsto. Z provinčních Atén se stává metropole.“

A přece se snad každý návštěvník řeckého hlavního města, zářícího v oslňujícím jižním slunci, cítí trochu zklamán. Vždyť tohle všechno zná. Akropol ověnčená majestátní siluetou Parthenónu, Propyleje, památky klasické architektury a sochařství... Už ve 13. století př. n. l. byla Akropol zastavěná lidskými obydlími. Měla vlastně dominující úlohu už v mladší době kamenné jako útočiště okolních obyvatel v případě nebezpečí. A postupně se město, rozrůstající se kolem, stávalo významným a mocným městským státem. Dokonce tak mocným a silným, že v roce 490 př. n. l. odrazilo u Marathónu útok perských vojsk. Největší rozkvět, „zlatý věk“ Atén, nastal pak za vlády Perikla. Tehdejší Atény, to jsou dodnes slavná a nehynoucí jména — Aischylos, Sofokles, Euripides, filosof Anaxagoras a sochař Feidias...

Pak však postupně přicházela doba zapomnění, střediskem moci se stal Konstatinopol a Atény se změnily v ušmudlané provinční město. Čtyři století ovládala nejen Atény, ale celé Řecko, osmanská říše. Přišla doba úpadku, bídy a ničení. Nad Akropolí třel vzhůru půlměsíc. V roce 1645 při prudké bouři zasáhl blesk vrcholek Akropole, Turky přeměněný ve skladiště střelného prachu. Došlo k explozi. Vše se zhroutilo, zbyla hromada trosek.

Už v 17. století se začal zájem učenců o dávnověkou minulost města a jeho antické památky. Tento zájem se však projevoval jinak než by bylo bývalo třeba.

A nejen učenci a diplomati zasahovali. Když koncem sedmnáctého věku začali obléhat Atény Benátčani, došlo k dalšímu ničení. Namísto umění a krásy začala mluvit děla. Zásahy benátských dělostřelců byly přesné. A protože na Akropoli měli Turci opět obrovský sklad střelného prachu... Střed Parthenónu se rozletěl v tisících úlomcích. Zbyly žalující trosky.

Bylo to v roce 1801, když do Atén zavítal sedmý lord Velké Británie, sir Elgin, velvyslanec jeho veličenstva u tureckého sultána. Měl v kapse písemné povolení, aby si odvezl „na památku“ nějaké kameny. Za 74 tisíce liber odkoupil pak od tehdejších mocipánů nad Řeckem polovinu ozdob z Parthenónu a 160 metrů ornamentiky znázorňující střetnutí bohů s maratónskými vítězi. A Turci mu ještě přidali 15 reliéfů a soch nevyčíslitelné hodnoty. Lord Elgin byl praktik a počítal, že doma vše výhodně prodá, ale zklamal se. Až v roce 1816 se mu podařilo, že antické památky koupil — za poloviční cenu než je nabyl — britský parlament a ten je po čase věnoval Britskému muzeu. Je zcela pochopitelné, že Řekové dnes požadují navrácení těchto uloupených památek do své vlasti. A stanovisko Londýna? — Podle názoru vlády Jejího veličenstva zůstanou všechny umělecké předměty na svém místě, protože se tam dostaly úplně zákonnou cestou... —

V 18. století začaly Řeckem problesknout ohníčky národního obrození, avšak ke skutečnému boji Řeků za národní a státní samostatnost došlo až později. To bylo v roce 1821 a touha Řeků po samostatnosti a svobodě vyvolala v Evropě, v jejích demokratických vrstvách, vlnu nadšení. Přijíždělo i mnoho dobrovolníků, aby pomohli bojujícímu Řecku. Byl mezi nimi i známý anglický básník G. G. Byron. Avšak přes veškerou pomoc to byl boj velice nesnadný a byl by odsouzen k porážce nebýt zásahu Ruska, Velké Británie a Francie. V roce 1821, 25. března, byla sice vyhlášena nezávislost, ale boje trvaly dál. Po 364 letech okupace řecké oddíly obsadily 21. června 1822 Atény. Malé ubohé městečko, které se pak až v roce 1834 stalo opět hlavním městem řeckého království. Žilo v něm tehdy ani ne patnáct tisíc lidí. Prakticky neexistovala pořádná ulice, chyběly školy o nějakém muzeu ani nemluvě.

O své cestě na Akropol v roce 1870 Jan Neruda napsal: „První návštěva aténská odbývá se na Akropoli. Jdeme tam, abychom se poklonili šedým dějinám, démantovým ctnostem občanským, nedostižnému umění — a abychom pohřbili pod modrým tím nebem helénským nejpěknější své sny.“

Jak smutně se pak kráčí zas s hory dolů! Její rozvaliny šklebí se na nás do dálky, jako zuby mrtvé lebky...“

Pohled na Atény z Akropole dnes je čarovný. Čarovný rozmachem dopravních tepen, malebnou polohou v rovině chráněné horami a otevřené na jih k moři. Přístav Pireus je coby kamenem dohodil anebo pár minut metrem. A město, tak jako je tomu i u ostatních měst světa, je dnes zaplavováno průmyslem. Chemické továrny a potravinářské závody, textilky a loděnice i cementárny a rafinérie, to vše přímo v Aténách nebo jejich blízkém okolí. A důsledek?

Znečištěné ovzduší ničí a hubí to, co ještě zbylo z antické doby po nadvládě osmanské říše a nájezdech praktických diplomatů.

Avšak Atény, dnešní Atény, to nejsou jen hlavní turistické trasy, ale také čtvrtě, které nejsou uváděny v průvodcích a nejsou nikterak zámožné. To je druhá tvář Atén.

Z vrcholu Akropole od kamenného zábradlí je na Atény úžasný pohled. Zblízka jsou však trochu jiné. Kamenné ulice, nekonečné proudy aut, domy... Oči marně pátrají po nějakém parku či snad dokonce sadu. Zelená barva na aténské paletě chybí. A vůbec se zdá, jakoby město povstalo kdysi v nějakém chaosu. Faktem je, že nevyrůstalo plánovitě. Prostě se stavělo kde a jak se dalo, šlo o peníze. Právě tak jako v dávné minulosti i v novodobých dějinách se stávaly Atény útočištěm před nebezpečím. V roce 1923 se do města přistěhovali Řekové žijící do té doby v Turecku a za občanské války, v letech 1945 až 1949, utíkali pod ochranu Atén venkované z okolí, kde se bojovalo.

Město se nadmulo k prasknutí. Nebylo a není kde stavět, opět chybějí školy a vůbec sociální zařízení.

Změnit situaci nebude snadné a lehké. Je třeba přestěhovat některý průmysl daleko za hranice města (něco se už podařilo realizovat), v každé ze sedmi čtvrtí má být postaveno zdravotnické zařízení a centrum sociální péče.

A pak je tu doprava. Propustnost aténských ulic je omezená, zejména v odpoledních hodinách vznikají velké problémy. Metro má zatím jednu trasu vedoucí do Pirea. Plány na další linky jsou už připraveny.

Někdy jsou Atény, moderní současné Atény, pokládány za město, dík pozůstatkům minulosti (ne tak dávné) a současnému explozivnímu rozvoji, jedno s nejhorším životním prostředím mezi evropskými městy. Současná městská správa chce s tím v úmyslu věcmi pohnout k lepšímu. Aténané jsou právem hrdi na svou minulost a na památky na ni, ale každodenní život v městě, praskajícím ve švech, není lehký. „Pro zlepšení životních podmínek v našem městě jsou nejdůležitější investice a práce,“ uvažují dnešní představitelé Atén. „A samozřejmě dobrá vůle. Nejdůležitější je však spolupráce občanů. Chceme, aby cítili, že Atény, přes všechny nahromaděné problémy, jsou jejich městem.“



Od narození španělského mistra Francisca Goyi uplynulo 240 let

K nejvýznamnějším dílům chovaným v Národní galerii ve Sternberském paláci na Hradčanech v Praze patří do jedné řady s Rembrandtovým Učencem a Zvěstováním, s Halsovým portrétem utrechtského prokurátora, s Rubensovou Hygií a El Grecovým Kristem jedinečná podobizna španělského politika Miguela de Lardizábala, kterou namaloval Francisco Goya (1746—1828). Lze dokonce říci, že tento portrét nemá v Evropě, ovšem mimo Španělska, obdoby. Upoutává již svojí virtuózní technikou, jeho účinnost vyvolávají pouze tři barvy, nahnědlá žlutá, rumělkově červeň a běloba, nanesené v lazurních dramatických tazích na černý podklad, s jehož účinkem se odvážil Goya počítat jako žádný malíř na světě. Navíc však to vše jsou pouhé prostředky k vyslovení hlubokých, lidsky chvějících myšlenek.

Letošní Boží hod velikonoční nám připomíná, že se Goya narodil před 240 lety. Jeho uměleckou dráhu můžeme sledovat od r. 1760, kdy byl zapsán v jedné zaragoské malířské dílně. Z r. 1771 je zachována zpráva o získané II. ceně Akademie v Parmě. Téhož roku se vrátil po několika letech svého italského pobytu do Španělska a v Zarogoze mu hned byla svěřena malba vnitřku klenby v katedrále, když byl vyzván k předložení návrhů a provedení zkoušek v ovládání freskové malby. Na tomto díle je znát, že ho uchvátil benátský malíř G. B. Tiepolo působící v Madridě. Goyu ovlivnil i Rafael Mengs, představitel klasicismu, který se dostal do Madridu z Říma, a tehdy stanul na vrcholu své slávy, k níž se dopracoval od svého odchodu z Čech přes Drážďany do Říma. Prostřednictvím Mengse, vedoucího královské gobelínové dílny v Madridu dostal Goya první státní zakázku. Měl dodat sérii závěsných koberců pro obydlí korunního prince v El Pardo. Začal se také zabývat portrétováním, ale vše, co tehdy vytvořil, nese v sobě znaky slohu doby, obsahuje lehkou rokokovou hravost. Teprve, když jej začaly stíhat konflikty, nejprve se stavební komisí v Zaragoze, kde pokračoval v malbách zdobících katedrálu, když těžce onemocněl a od svých 46 let byl trvale hluchý, prohloubila

Sport podle Jacka Londona

Slova z titulku nesmíme brát úplně vážně. V celé záležitosti je totiž trochu recese, pak kus romantiky a bráno od vážného konce — i pěkný díl sportu. Pro psa i člověka. Což je právě zajímavé. Dokonce by se dalo říci, že poté, co si lidé pro sebe vymysleli běh pro zdraví, netrvalo dlouho a pár nadšenců něco podobného zkouší se psy...

Rychle však upřesněme — zatím se severskými tažnými plemeny, která jsou čtyři: sibiřský husky (vyslovuje se „hasky"), aljašský malamut, grónský pes a samojed. Naši chovatelé ještě závodí s českým horským psem a slovenským čuvačem, tu a tam se objeví i spřežení německých ovčáků.

VÝLET DO HISTORIE A CIZINY

Přelom století, Aljaška, Yukon, Klondike, zlatá horečka... Z někdejší tvrdé reality zbylo dnes jen romantické dědictví v literatuře Jacka Londona a dalších autorů. Psy, kteří pro lovce, zlatokopy a život v aljašských a kanadských pustinách vůbec měli tenkrát obrovský význam, nahradila postupně technika. A čím jí bylo více, tím naléhavěji potřebovali lidé něco z té dávné romantiky. Tak nějak začaly v Kanadě závody psích spřežení; nejznámější a nejdelší z nich je Iditarod, měřící 1000 mil, v němž soutěží profesionálové, reprezentanti chovných stanic, se psy speciálně šlechtěnými a trénovanými. V nominaci jednotlivých týmů je z počátku kolem 100 psů, z nich se vybere 15 nejsilnějších a z těch pak dorazí do cíle třeba polovina... Evropa poznala severská tažná plemena až v 60. letech. Nejdříve Švýcarsko a pak postupně NSR, Holandsko, Rakousko a další země; trochu stranou zůstala překvapivě Skandinávie. Pro zajímavost — v Belgii spolky chovatelů závody psích spřežení zakázaly: prý je to trápení zvířat. Belgičtí nadšenci musí proto trénovat a závodit za hranicemi své země...

PĚT TISÍC ZA ŠTĚNĚ...

Do Československa se první psi severských tažných plemen dostali prý docela náhodou počátkem 70. let, byli to huskyové a malamuti. Na skutečný rozmach romantického závodění jsme si však museli ještě deset let počkat. Nicméně našim romantikům patří prvenství mezi socialistickými státy, postupně se k nám přidávali chovatelé v NDR, Maďarsku a začínají i v Polsku. Z dalších severských plemen registrujeme na našem území pouze po jednom psu grónském a samojedovi. Zůstaňme ještě chvíli u čísel, nejsou nezajímavá. Momentálně máme v Československu přes 150 malamutů a kolem 60 huskyů. Malamut váží 40 kg a někdy i více, husky je asi o polovinu lehčí. Štěně malamuta stojí až čtyři tisícikoruny, malý husky je ještě o jednu modrou bankovku dražší. Klub chovatelů severských plemen a jezdců se psím spřežením — tak hrdě zní celý název organizace těchto nadšenců — sdružuje podle posledních záznamů 65 členů. Na výroční členské schůzi 23. března v Praze v žižkovské restauraci Na Chmelnici zhodnotí další etapu své práce. Uplynulý rok byl totiž velmi významný, uskutečnilo se pět závodů — v Peci, Zadově, Sv. Kateřině u Dačic, Harrachově a minulý víkend také v Krkonoších. Harrachovský závod byl pozoruhodný tím, že se poprvé u nás soutěžilo s mezinárodní účastí a podle pravidel Evropského sdružení jezdců se psím spřežením (ESDRA), jehož jsme čerstvými členy. Zvláštností krkonošské tečky za úspěšnou sezónou bylo, že během třetapodového putování v délce kolem 100 km nocovali lidé i psi pod širým nebem a veškerý materiál, včetně potravin, musel být na saních už od samého startu. Vedle klubu, o němž byla dosud řeč, existuje ještě neméně nadšený Klub chovatelů českého horského psa. U jeho zrodu, asi před osmi lety, stáli běžci a maratónci z jižních Čech, kteří křížili fenu slovenského čuvače s blíže neurčeným tažným psem dovezeným k nám z Kanady. Dnes u nás pobíhá přes stovku exemplářů, jsou odolní, silní a běžecky rychlí. Huskyům sice nestačí, ale malamuty porážejí. Odborníci však soudí, že toto plemeno není ustáleno, což je také důvod, proč nebylo dosud mezinárodně uznáno.

CO ŘÍKAJÍ CHOVATELÉ

„Týden před závody trénujeme denně tak patnáct kilometrů, na tvrdém sněhu je spřežení uběhne za pětapadesát minut. Dva dny před startem nechám psy odpočívat, aby měli chuť závodit," říká jedenatřicetiletý ing. JIŘÍ KREJČÍ z Harrachova, který jezdí s malamuty. Vlastní však pouze jednoho — dvouletého Amaguka. Dalším ze spřežení je Eluktuk — jediná fena, je majetkem pracovníků harrachovské lanovky. Půjčovaní jsou Alaskan od M. Řípy z Prahy a Akay od P. Haise z Pece pod Sněžkou. „Svému »Gukimu«, jak zkracují eskymácký název, musím denně vařit půl kila masa a k tomu rýži nebo těstoviny. Občas maso nahradí syrová mražená ryba. A ráno i večer se s ním musí běhat, v zimě dva až tři, ale v létě i patnáct kilometrů. V tréninkovém běhu zapřáhnu psa do prázdné pneumatiky od škodovky, v létě na asfaltce ho doprovázím na kole, po svých bych mu brzy nestačil. Malamuti jsou dobráci, ale hodně záleží na výchově v nejútlejším mládí, tady se nesmí nic ošidit, jinak z nich vyrůstají těžko zvládnutelní samorostlí." Tato slova berme jako varování určené snobům, kteří si dnes módního malamuta houfně kupují jen pro „pokojové" potěšení. „Je to nádherný pocit sledovat psy, vnímat různost jejich povah, cítit kontakt s nimi v závodě, řídit je. Je zajímavé, že malamuti se z povelů nejrychleji naučili »Stůj!«. Romantika je samozřejmě v pozadí naší činnosti, ale není vůbec tou hlavní pohnutkou", dodává ing. KREJČÍ. Chovatelé sibiřských huskyů jsou na tom líp už velikostí plemene, proto jich většina má vlastní smečku. Ta se totiž klidně vejde do auta, sáně se dají na střechu a hurá na závody. Jednim z nich je IVAN SIBRT z Rudné u Prahy, jeho žena Helena, profesí doktorka práv, je poradkyní chovů huskyů v ČSSR. Kdo povolanější může o těchto chlupáčích vyprávět? „Huskyové jsou asi o třetinu rychlejší než malamuti, maratónskou trať uběhnou za hodinu a dvacet minut, kdežto malamuti, kterým svědčí těžší náklady, říká se jim proto »tanky severu«, za dvě hodiny. Huskyové nejsou povahově příliš odlišní, snad jsou ještě veselejší. Někdy se zdá, že se přímo smějí, to když se jim něco povede. Povel »Stůj!« je naopak pro ně tím nejhorším. Jsou totiž vyslovenými sprintery s ohromnou chutí do práce. Když je zapřáhnete, jen s námahou ostatní udržíte, už už chtějí vyrážet na trať...", tolik I. SIBRT.

se jeho malba a začala vyjadřovat lidské utrpení. Jeho světci hovořili o lidské touze po duchovním smíru a jeho lidé dokládají bolest tehdejšího lidstva. Nové prostředky mu poskytla grafika. V sériích lepidlo vyjádřil s obdivuhodnou svobodou svůj poměr k současnému životu. V letech 1796 až 98 vznikly jeho Caprichos, plné fantastické i krutě drastičnosti. Jejich první vydání je z r. 1803. Jejich technika je velmi prostá a přece se v ní zrcadlí autorův cit pro pravdu a složitost lidské existence. V r. 1810—13 vznikly jeho Desastres de la Guerra zachycující výjevy z osvobozovacích bojů. Obsahují mnohem víc než dojmy a poznatky promlouvají nepřekonaným způsobem o hrůzách válek a utrpení lidstva.

Celé malířské dílo Goyovo je ve své podstatě výpovědí o životě lidí jeho doby. Tvůrce vstupuje do dějů, ztotožňuje se se svými náměty, zdá se nám dokonce, že v tvoření prožívá svojí vlastní přítomnost, jaká se zjevuje obvykle až z odstupu vzpomínky. Dovedl zaživotnit každý děj, úlok na lidské city a v obraze vytvářet jakousi novou lidskou hladinu, jež unáší z proudu času lidi s jejich krutostí a citovou vášní. Pokoušíš se tak zastavit čas z nutnosti vlastního citového přeplnění. Neklid a politická situace, v níž se tehdy ocitlo Španělsko, donutily nakonec Goyu, aby hledal klid za hranicemi své vlasti. R. 1824 odjel do Paříže a zakrátko se usadil v Bordeaux, kde také po čtyřech letech zemřel. O jeho stycích s francouzským uměním nám zanechal zprávu Yriarte, která říká: „Byl svědkem čerstvých druhé francouzské renesance, viděl díla Grosova, Géricaultova i Delacroixova a stal se jedním z jeho nejhorlivějších obdivovatelů; stařec v hodnice ohlédl a na okamžik se vmísil do romantického hnutí."

Francisco Goya kupodivu nevytvořil tradici a jeho vliv nelze charakterizovat jako malířská škola. Navázal sice na něho Daumier a jeho příkladu se také dovolával Manet, ale to jsou individuální výjimky. Goya zůstal osamocen, jako před ním například Rembrandt, nevytvořil slohovou soustavu. Vidíme v něm umělce, který neomezoval svoji působnost pouze na pole umění, ale postoupil do duchovních sfér stejně jako do krtiky doby, neuslovoval o změnu umění, ale pokoušel se změnit dobu uměním přetvářejícím vlastní bytí člověka na zemi.



VÝTVARNÍK SE TADY VYŘÁDIL (PRAŽSKÝ CHODNÍK...)

Empfang für Petros II.

„Einen solchen Empfang wie für Petros II. hat es hier noch nicht gegeben", sagte am Dienstag der Bürgermeister der Agäisinsel Mykonos, Mathios Apostolos. Ein gefiederter Gast stieg da jetzt auf dem Flugplatz von Mykonos aus dem Charterflugzeug: Petros II. — ein Pelikan.

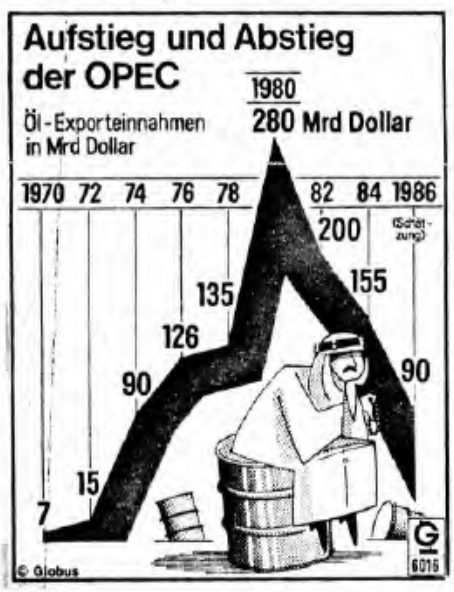
Nicht nur das Herz des obersten Inselpolitikers, die Herzen aller Mykonioten scheint Petros II. bereits erobert zu haben. Dabei tritt er ein schweres Erbe an: Sein Vorgänger, Petros I., war 29 Jahre lang das von den Insulanern und Insel-Besuchern gehätschelte, heißgeliebte Maskottchen der griechischen Ferieninsel. Neugierig watschelte dieser Pelikan durch die malerischen Gassen der Inselhauptstadt, sah den Fischern beim Flicken der Netze zu oder stolzierte an der Hafenpromenade auf und ab, ließ sich geduldig fotografieren und füttern. Dort geschah es am 30. November 1985: Petros wurde von einem Lieferwagen angefahren. Petros verendete.

Den lebenden Ersatz fand man mit Hilfe eines deutschen Reisunternehmens im Gelsenkirchener Zoo.

Utajená nehoda

Washington: Americký Národní úřad pro letectví a vesmír (NASA) zatajil před veřejností havárii kosmického nosiče typové řady Nike Orion, ke které došlo 25. dubna. Přízemní let až v pátek poté co o ní přinesla informace agentura RFP s odvoláním na americké vědce. Raketa explodovala několik minut po startu z kosmodromu White Sands, když se po zapálení druhého stupně první neodpojil.

JE TO TAKY PRAŽSKÝ...



Sakraler Video-Clip

PERUGIA, 13. Mai (KNA). In der „Santa Rita de Cascia"-Basilika in der norditalienischen Stadt Perugia können sich seit einigen Tagen Beichtwillige per Videofilm auf das Bußsakrament vorbereiten. Alljährlich kommen etwa 700 000 Menschen in das Gotteshaus, darunter viele Pilger. Um mit dem Menschenstrom besser zurechtzukommen, haben die Augustinerschwestern einen „Beichtsaal" eingerichtet, in dem die Pilger zwischen drei Formen der Beichte wählen können: der „Klassischen Form" im Beichtstuhl, dem persönlichen Beichtgespräch mit einem Priester oder der vom Vatikan unter bestimmten Bedingungen erlaubten Form der Gemeinschaftsbeichte.

Bevor jedoch die Interessenten den „Beichtsaal" betreten, werden ihnen in einem Vorführraum Videofilme über die Taufe, die Versöhnung, die Eucharistie und das Bußsakrament vorgespielt. Es handelt sich um Montagen aus Bildern, Schriftlesungen und klassischer Musik.

JEN ABY JEN SAKRÁLNÍ...

Ist die Arthritis ein Ernährungsproblem?

Die medizinische Forschung scheint der Erforschung der Ursachen arthritischer Erkrankungen einen Schritt nähergekommen zu sein. Als eine der möglichen Ursachen der Gelenkschwellungen und Schmerzen in den von der Arthritis befallenen Gelenken spielen bestimmte Zellhormone eine wichtige Rolle. Es handelt sich um sogenannte Prostaglandine, die in ganz unterschiedlichen Zellen gebildet werden und sich in winzigen Reaktionsunterschieden charakterisieren. Bisher konnten mehr als zwanzig verschiedenen Prostaglandine identifiziert werden. Sie dämpfen örtliche Entzündungen und spielen eine Rolle bei der Druckregulation peripherer Blutgefäße.

Wissenschaftler der amerikanischen Brandeis-Universität entdeckten jetzt einen Zusammenhang zwischen arthritischen Entzündungen und schmerzen, wenn nach dem Genuß bestimmter Fischfette in der Diätnahrung auch anders aufgebaute Prostaglandine auftreten. Auf künstliche Weise arthritisch gemachte Mäuse und Affen wiesen deutlich geringere „arthritische Schübe" auf, wenn sie mit einer Diät gefüttert wurden, die Fette von Kaltwasserfischen, wie Makrelen oder Lachs, enthielten. Biochemische Analysen zeigten, daß diese Fischfette auch zur Bildung veränderter Prostaglandine führten. Die Forscher konnten nachweisen, daß damit auch arthritische Beschwerden abnahmen. Im nächsten Forschungsschritt sollen jetzt auch klinische Versuche mit an Arthritis Erkrankten vorgenommen werden

Aufgespießt

„Nicht ins Gras beißen"

Schild auf einer Rasenfläche in Salzgitter — laut einem Bericht des Pressebüros „Nordpress" über Reaktionen auf die radioaktive Strahlung

Schwindel mit Benzinuhren

Verhaftungen nach Betrügereien an sowjetischen Tankstellen

MOSKAU, 12. Mai (AP). Die Aufdekkung betrügerischer Praktiken bei der Verteilung und Abgabe von Benzin und Motoröl hat nach einem Bericht des Moskauer Parteiorgans „Prawda" vom Montag zu einer Reihe von Verhaftungen und Entlassungen geführt. Man habe es mit Betrug in besonders großem Ausmaß durch Vertriebsunternehmen und Tankstellen in den Sowjetrepubliken Georgien, Usbekistan, Turkmenistan und Litauen zu tun, schrieb das Blatt. Zu den entlassenen und verhafteten Verantwortlichen gehörten der Leiter des staatlichen Komitees für den Vertrieb von Mineralölprodukten, Alexander Ubiriya, und leitende Mitarbeiter von Unternehmen, die für die Verteilung von Benzin zuständig seien. Dem „Prawda"-Bericht war nicht zu entnehmen, wann sie verhaftet worden waren.

Dem Blatt zufolge ergaben Stichproben bei 427 Tankstellen und Unternehmen, die für die Bereitstellung von Benzin für Taxis und Dienstwagen von Ministerien und Behörden zuständig sind, daß 323 davon fehlerhafte Meßinstrumente benutzten. Die Staatsanwaltschaft sei bei den Ermittlungen auf ein Defizit der Vertriebsunternehmen in Höhe von zwei Millionen Rubel gestoßen. Der Bericht schien Beobachtern zufolge darauf hinzudeuten, daß die betreffenden Unternehmen Benzin auf dem schwarzen Markt verkauft und die Bücher gefälscht haben.

Warmes Bier und lausiger Fraß

ARCOLA, 13. Mai (AP). „Warmes Bier und lausigen Fraß" bietet ein Wirt in Arcola im US-Staat Illinois nach eigenen Angaben seinen Gästen an, und dennoch strömen die Leute nach wie vor in sein Restaurant. Gastwirt Mike Martin hat auf Negativwerbung gesetzt, seitdem er das Restaurant 1985 eröffnet hat, und hat damit offensichtlich großen Erfolg. „Ich habe jahrelang in Unternehmen gearbeitet, die behaupteten, das beste Essen und das kälteste Bier zu haben", sagte Martin. „Ich hatte all jene schließlich satt, die einen überzeugen möchten, daß sie die besten der Welt seien, obgleich man in den meisten ihrer Restaurants nicht gut essen kann. Wir nennen darum unser Essen lausig, sorgen aber dafür, daß es das nicht ist. Beschwerden haben wir bisher jedenfalls nicht erhalten."

BYL SVAD V ČESKOSLOVENSKU 2.

Er gab den Alliierten erste Hinweise auf Himmlers „Endlösung“

Historiker identifizierten den geheimnisvollen Unbekannten, der Washington über geplante Juden-Ausrottung unterrichtete

WASHINGTON, 8. Mai (dpa). Nach jahrelanger detektivischer Kleinarbeit mit zahlreichen Interviews in aller Welt und endlosem Aktenstudium in verstaubten Archiven vor allem in den USA haben die beiden Historiker und Schriftsteller Walter Laqueur und Richard Breitman ihren Angaben zufolge einen deutschen „Helden“ aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden: den 1966 verstorbenen Industriellen Eduard Schulte.

Der Direktor der Breslauer Zinkhütte „Georg von Giesche's Erben“ war nach Meinung von Laqueur und Breitman die von Experten seit langem gesuchte, in zahlreichen Büchern und Artikeln erwähnte unbekannte Person, die die Alliierten Ende Juli 1942 zum ersten Mal über die Pläne der Nazis für den Völkermord an den Juden und über die Existenz des Vernichtungslagers Auschwitz unterrichtete. Informationen, die von den Regierungen in Washington und London allerdings weitgehend ignoriert wurden.

In ihrem jetzt in den USA erschienenen Buch „Breaking the Silence“ (Das Schweigen brechen), das demnächst auch in der Bundesrepublik auf den Markt kommen soll, schildern die beiden Autoren, wie Schulte aus Haß gegen das Nazi-Regime zu einem, wie sie sagen, der wichtigsten Informanten der Alliierten wurde.

Laqueur war schon Ende der 70er Jahre bei seiner Arbeit an einem anderen Buch auf den Namen Schultes gestoßen. Breitman wiederum hatte 1983 in einem Artikel in der US-Zeitschrift „Commentary“ von seinen Vermutungen über Schulte berichtet. Daraufhin beschlossen die beiden zusammenzuarbeiten.

Nach ihren Erkenntnissen hat der Industrielle nicht nur die von den Nazis geplante „Endlösung“ der Judenfrage enthüllt, er hat auch Hinweise beispielsweise auf die Entwicklung von Raketen in Peenemünde gegeben und im Mai 1941 den bevorstehenden Einmarsch der Wehrmacht in Rußland angekündigt.

Schulte, der ausschließlich aus moralischen Erwägungen gehandelt habe, verfügte nach Darstellung von Laqueur und Breitman aufgrund seiner Position als Direktor eines Unternehmens mit mehr als 30 000 Mitarbeitern über beste Kontakte zu Nazi-Führern und kam so zu wertvollen Kenntnissen.

Unfreiwillige Hilfe lieferte ihm sein Stellvertreter in der Zinkhütte, der überzeugte Nationalsozialist Otto Fitzner, der unter anderem mit dem Gauleiter von Oberschlesien befreundet war. Darüber hinaus bekam Schulte — in diesem Fall freiwillig — Tips von seinem Vetter, der Mitglied der deutschen Abwehr war.

Seine Erkenntnisse übermittelte der Industrielle bei zahlreichen Reisen in die Schweiz Vertretern der Alliierten, unter anderem dem Chef des US-Nachrichtendienstes in der Schweiz und späteren CIA-Chef Allen Dulles — und dem damaligen Vertreter des Jüdischen Weltkongresses in Genf, Gerhard Riegner. Riegner war es auch, der in einem Telegramm an den New Yorker Rabbi Stephen Wise die Informationen Schultes über die Endlösung weitergab. Über den Rabbi gelangte diese Nachricht in die ungläubigen Regierungsstellen in Washington und London. Riegner, der noch lebt und der als einziger der wenigen die Identität von Schulte kennt, weigert sich noch heute, den Namen seines Informanten preiszugeben. Bei Gesprächen mit den Autoren sagte Riegner, er habe seinem Gewährsmann seinerzeit sein Wort gegeben, niemals seinen Namen preiszugeben.

Schulte selbst mußte 1943 aus Deutschland fliehen. Die Gestapo war ihm auf die Spur gekommen. Noch rechtzeitig von seinem Vetter gewarnt, konnte Schulte sich in die Schweiz absetzen, wohin er 1944 seine Frau nachholte.

Nach Kriegsende, so schreiben Laqueur und Breitman, habe Dulles längere Zeit erwogen, Schulte in Washington für einen hohen Posten in der ersten deutschen Nachkriegsregierung zu empfehlen. Doch Ironie des Schicksals — Schulte bekam sogar noch Schwierigkeiten mit den Entnazifizierungsbehörden, die ihn wegen seiner Stellung in der Wirtschaft von vornherein für verdächtig hielten, Anhänger des Nationalsozialismus gewesen zu sein.

ESTE DNESKA POVAZUJI NEKTERI NENADRAVITELNI ODBOJ PROTI NACIZMU JAKO „VLASTIZRADU“.. HAJZLOVE!!

Cynické přiznání

Washington: Ministerstvo energetiky USA vypouští na jaderné střelnici v Nevadské poušti do ovzduší radioaktivní plyn. Zvýšená radiace byla zaznamenána i mimo vojenský prostor. Plyn se vytvořil 10. dubna při podzemní zkoušce jaderných zbraní. Představitel ministerstva energetiky přiznal, že radioaktivní plyn byl od této zkoušky vypouštěn již několikrát a bude vypouštěn tak dlouho, dokud nebude zamořený vzduch v podzemních chodbách vyčištěn. Jaderná střelnice je vzdálena sto kilometrů od Las Vegas.

VEZMOU JSOU VUL.!

Ideologisches Gegengeschenk

WARSCHAU, 14. Mai (AFP). Die polnische Regierung hat 50 000 Schlafsäcke und Wolldecken für New Yorker Obdachlose als Dank für die 50 000 Tonnen Milchpulver gespendet, die der US-Senat nach der Katastrophe von Tschernobyl der polnischen Bevölkerung schenkte. Dies gab der polnische Regierungssprecher Jerzy Urban am Mittwoch auf einer Pressekonferenz bekannt.

Zu den Sammlungen im Westen für den Ankauf von Milchpulver für Polen, wo Frischmilch möglicherweise radioaktiv verseucht ist, sagte Urban, man müsse zwischen „aufrichtigen Geschenken“ und solchen unterscheiden, die von „politischen Hintergedanken angeregt“ wurden. Das vom US-Senat gespendete Milchpulver sei gewiß von „Feindseligkeit“ verseucht, es werde von Polen dennoch angenommen.

TOHO SE DÍKA POKRYTECTVÍ..!

Denkmal der Dankbarkeit

LE HAVRE, 12. Mai (AFP). Ein Gedenkstein wurde am Montag in der französischen Hafenstadt Le Havre anläßlich des 40. Jahrestages des Eintreffens der ersten „Care“-Pakete aus den USA und Kanada in Europa enthüllt. Das Frachtschiff „American-Traveller“ hatte am 11. Mai 1946 in der normannischen Hafenstadt angelegt mit der ersten Ladung von Lebensmittelpaketen an Bord, die die humanitäre US-Gesellschaft „Care“ für die Bevölkerung des kriegszerstörten Europa gespendet hatte. Dank der „Care“-Pakete wurden im Laufe der folgenden Jahre der Hunger von Millionen von Menschen, vor allem von Kindern gelindert.

Noch 77 Kilometer fehlen

MÜNCHEN, 12. Mai (AP). Von den insgesamt 677 Kilometern, die der Main-Donau-Kanal nach seiner Fertigstellung umfassen soll, fehlten Ende 1985 nur noch 77 Kilometer. Dies geht aus dem Baubericht für 1985 hervor, der von der Rhein-Main-Donau AG am Montag in München veröffentlicht wurde. Die noch nicht in Betrieb befindliche Kanalstrecke liegt auf den 99 Kilometern zwischen Nürnberg und Kelheim. Davon waren zum 31. Dezember 1985 bereits 22 in Betrieb, 24 Kilometer waren fertig, 19 Kilometer befanden sich im Bau und 34 Kilometer in Bauvorbereitung. Von den neun Schleusen an der Südstrecke waren zwei in Betrieb, vier fertig, zwei im Bau und eine in Bauvorbereitung.

TAK SE KUDLI ZELENEYM MUDE...

Die Lenin-Bibliothek wird renoviert

MOSKAU. Die Moskauer Lenin-Bibliothek, eines der glanzvollsten Gebäude der sowjetischen Hauptstadt, wird nach den schweren Schäden, die es beim U-Bahnbau erlitten hatte, renoviert. Die Moskowskaja Prawda“ berichtete, die Arbeiten, die auch zwei Neubauten vorsehen, würden bis 1995 dauern. Während der neunjährigen Renovierung, die auch technische Neuausstattungen vorsieht, bleibt die „bedeutendste Bibliothek der UdSSR“ für Benutzer geöffnet.

Vorgesehen ist unter anderem die Installierung eines leistungsstarken Computers, der Einsparungen von „Hunderttausenden von Rubeln“ bringen soll. Wegen der schweren Schäden an dem Hauptgebäude der Bibliothek, dem Ende des 18. Jahrhunderts errichteten Paschkow-Palais, sowie dem von 1939 stammenden ersten Neubau, die durch Sprengungen in der nahegelegenen U-Bahnstation Borowizkaja entstanden waren, hatte im März die „Gaseta Literaturnaja“ Alarm geschlagen. Das Wochenblatt warf den Metrobauern, der Stadtverwaltung und dem Kulturministerium „Schlamperei“ vor.

Winnie Markus wird 65

WIEN. Die aus Prag stammende Schauspielerin Winnie Markus wird am Freitag 65 Jahre alt. Sie hatte vor allem Erfolge in Unterhaltungsfilmen und auf Boulevardbühnen. dpa

Aufgespießt

„Wenn man konsequent ist und die Gefährdung abschaffen will, ... muß man dann auch sagen: Weg mit dem Automobil! Das ist die eigentliche Diskussion.“

„Es ist ein letztes Risiko bei der modernen Technik überhaupt nicht zu vermeiden. Wer eine absolute Sicherheit verlangt, der darf nicht einmal mehr zu Fuß gehen.“

Ministerpräsident Franz Josef Strauß in der Debatte des bayerischen Landtags zum Reaktorunfall von Tschernobyl und seinen Folgen.

Ölpest an Finnlands Stränden

HELSINKI, 12. Mai (Reuter). Ein offenbar aus der Sowjetunion stammender Ölteppich hat am Finnischen Meerbusen Dutzende Kilometer Küste verseucht.

DALSÍ DÚKAZ, ŽE VŠECHNY SRÁČKY PŘICHÁZEJÍ ZE SSSSSSSSSSSR!

Prapraděd Závodu míru?

BERLÍNSKÝ časopis Wochenpost tvrdí, že se objevily nové dokumenty, z nichž vyplývá, že Karl Friedrich von Drais zorganizoval už na jaře roku 1816 — právě před sto sedmdesáti lety — první cyklistické závody. Závodilo se na strojích později nazývaných draisiny, které naše Encyklopedie tělesné kultury charakterizuje:

„Jednostopé vozidlo skládající se ze dvou kol (z nichž přední bylo řiditelné) spojených lavičkou, na níž seděl obkročmo jezdec, který se nohama střídavě odstrkoval od země." Na fotografii z Wochenpost (kterou přetiskujeme) je muž na draisíně, která má vzadu startovní číslo! Úplně první fotografie J. N. Nipcého spatřila světlo světa až roku 1826 a tak snímek, který přetiskujeme, nemůže rozhodně představovat závodníka z roku 1816. Berlínští novináři se domnívají, že lesník (von Drais byl vrchním lesníkem) na „běhacím stroji" byl vyfotografován až někdy kolem roku 1860, kdy už draisiny nahradily velocipédy s šlapkami a pedály poháněnými přední kolo.



Ale jak tomu bylo s prvními cyklistickými závody? Skutečně je zorganizoval von Drais? Zatím bylo známo, že na svém samohybu ujel roku 1817 plných 14 kilometrů za hodinu. Rok před tím už na něm závodil? S kým? Na jaké trati? To zatím ve Wochenpostu nekonkretizují a tak označení von Draise za prapradědu Závodu míru musíme brát jako nadsázku.

Není totiž jednotný názor na to, kdy a jaké cyklistické závody se vůbec poprvé pořádaly. V publikacích německy mluvících zemí se většinou uvádí, že první cyklistické závody se uskutečnily v Mnichově na silnici mezi Karolininým náměstím a Nymphenburským zámkem. To mělo být 20. dubna 1829. Jen rakouská publikace Sport von A—Z uvádí: „První závody na draisínách se pořádaly roku 1818 v Lucemburské zahradě v Paříži."

Podle britských naučných slovníků zorganizovali první regulérní cyklistické závody — ovšem na dráze — v Londýně roku 1869. Francouzové zase zdůrazňují ve svých sportovních encyklopedických (a souhlasí s nimi Italové), že za počátek sportovní cyklistiky se musí označit rok 1880, kdy se jel první etapový závod Paříž—Milán a zpět. Je nutné zdůraznit, že „závodili" pouze dva francouzští cyklisté d'Angers a de Graffenried, ovšem na vysokých kolech nazývaných kostitřasy.

Průkazně je, že u nás se první závod velocipédistů uspořádal na desetikilometrové trati na pražské Invalidovně. Šlo — podle původních písemných pramenů — o závod na dráze.

Nesrovnalostí kolem prvního cyklistického závodu na světě vznikají zřejmě právě proto, že na začátku historie tohoto sportu se nerozlišovalo, zda jde o drahovou či silniční cyklistiku. Kolem roku 1890 bývalo například běžné, že se cyklistické závody pořádaly na travnatých nebo pískových drahách určených pro koňské (ve Velké Británii pro psí) dostihy. První MS dráhářů viděli diváci v Chicagu už roku 1893, kdežto první silničářské MS bylo až v roce 1921. Přitom však první etapový silniční závod hodný toho jména — Tour de France — se jel poprvé ve čtvrtém roce dvacátého století.

Stejně jako v jiných sportech tak i v cyklistice patří amatérští i profesionální historici po dalších pramenech, dokumentech, záznamech, které by „poopravily" dosud známé historické údaje.

JA BYCH NAPSAL „PRO PSY" (Podle „had" (ne?)







Naše kulturistika určovala deset let směr světového vývoje

ČESKOSLOVENSKÁ KULTURISTIKA je ve světě pojem. Deset let jsme udávali směr vývoje — od roku 1975, kdy se na mistrovství Evropy objevil neznámý (a bez doprovodu) Petr Stach... a získal dvě zlaté medaile, tu druhou za absolutní prvenství na šampionátu. Od té doby jsme rok co rok vozili z evropského i světového klání pocty, často ty nejvyšší. Až při letošním ME ve Varšavě jsme vyšli naprázdno, vystřídali nás naši učitelé, Poláci.

— Jak a proč jsme se dostali tak rychle na výsluní, o tom jsem v polské metropoli hovořil s předsedou čs. svazu ing. Jaroslavem Veselým a ústředním trenérem naší kulturistiky dr. Ludkem Noskem.

Ing. VESELÝ: „O tom, že jsme se poměrně rychle stali nejlepšími v Evropě, rozhodlo několik věcí. V první řadě systém našich soutěží. Jsou — na rozdíl od mnoha dalších zemí — postupové, od krajů až po republiku. Začínáme už s dorostem. Díky tomu se nám podařilo získat ideální »pyramidu«, s širokou členskou základnou dnes už jedenácti a půl tisíce závodníků, která pak vrcholí v užší, ale kvalitní špičce. Spousta chlapců se v ní naučí základům našeho sportu: posilování, pózování, ale i stravování, které hraje v kulturistice tak důležitou roli."

Dr. NOSEK: „Systém je prostě dobrý. Kulturistika k nám přišla z Polska, přes Slovensko. Začali jsme ji dělat tak, jako Poláci, ve sklepech. Zatímco v Polsku však na té úrovni dlouho zůstala, protože spadá prakticky pod rekreační tělovýchovu, my jsme ji zařadili — díky ČSTV — do systému naší tělovýchovy a tak získali podmínky k vrcholovému provozování. Přestěhovali jsme se do tělocvičen a rychle vybudovali solidní aparát, s trenéry i funkcionáři. Podařilo se nám navíc obsadit klíčové pozice inteligentními lidmi, kteří hnutí vhodně usměrnili. Přidejte k tomu ještě naši pověstnou šikovnost..."

Kulturistické počátky jsou u nás spjaty s rokem 1964, o dva roky později vznikl samostatný svaz, za devět let přišel první mezinárodní úspěch. Od té doby jsme z ME a MS přivezli již 25 medailí! Čs. škola se stala světovým pojmem.

Dr. NOSEK: „Do sedmdesátých let byla kulturistika statickým sportem. Dost nezajímavým. My jsme začali pózovat podle muziky, vytvořili jsme choreografii volných sestav, dali jim řád a kázeň. A eleganci! Všichni to ocenili... a začali napodobovat. Od poloviny 70. let jsme vlastně učili celý svět, včetně amerických profesionálů. Až v poslední době nás trochu zaskočil nový směr, měnící pózování v show, inspirovaný break-dancem a rockovými rytmy. Ten nám totiž příliš nesedí. Ve Varšavě se však ukázalo, že ta vlna již pomalu opadává."

Ve světovém sportu jsou dnes dva protichůdné trendy. V některých odvětvích se špička prudce rozšiřuje — v jiných, například ve vzpírání, se zúžila tak, že po medailích sahají jen reprezentanti několika málo zemí.

Ing. VESELÝ: „Pro kulturistiku platí to první. Výrazně! Čím dál tím více zemí posílá na světové soutěže skvěle připravené závodníky. Prohráváme dnes s reprezentanty států, kterým jsme bývali učitelé.

dostane málokdo, jen ti, u nichž se ideálně spojil talent s vůlí, chutí dřít a obětovat svému sportu mnohé. Co dělá naše kulturistika pro ty dole, pro masovost?

Ing. VESELÝ: „Před deseti lety jsme navázali kontakty s Radou učňovského dorostu a s ministerstvem školství. Nabídli jsme jim soutěž pro žáky a žákyně středních škol, i učňovských, jmenuje se Hledáme nejsilnějšího učně (dnes, při změně terminologie, vlastně žáka) a nejzdatnější žákyni. Ujala se. Ne, není inspirována NDR, je to náš vlastní model. Jeden rok má národní finále, druhý — právě letos — celostátní. V roce 1985 se jí zúčastnilo 60 000 chlapců a děvčat!"

Dr. NOSEK: „Touhou mladých, zejména chlapců, je být silný, zdravý a pěkný. A zájem mají i rodiče. V mém klubu Sandow Mariánské Lázně chodí maminky prosit, abychom jejich syny přijali. Vědí, že když budou u nás cvičit, nebudou se jim toulat po ulicích, pít ani kouřit. Máme jen šedesát míst a měli bychom si vést záznamník... až se některé uvolní."

závisí na mimořádně kvalitní výživě, doplněné proteiny — u nás se sice ještě průmyslově nevyrábějí, v nejbližší době by se však vyráběl a běžně prodávat měly! Vratme se však, závěrem, ještě k široké základně. Až na špičku pyramidy se náročným, vyžaduje náležité vybavení stále složitějších posilovacích strojů (ty samozřejmě mohou sloužit i jiným sportovním odvětvím).

V naší kulturistice se mění generace — a není to výměna bezbolestná. Má ovšem celou řadu důvodů. Kulturistika se stala sportem

Jehněčí maso v balkánské kuchyni

V balkánských kuchyních je jehněčí i skopové maso velice oblíbeno. Připravuje se s různými druhy zeleniny a dochucuje aromatickým kořením a bylinami. Se stoupající nabídkou jehněčí i skopové maso získává stále větší oblibu též v naší kuchyni.

SRBSKÝ GULÁŠ: 600—800 g skopového masa, 50 g slaniny, 2 lžíce sádla, 1 cibule, 1 lžička octa, 1 lžička mleté papriky, 3—4 rajčata a 2 papriky (i zmrazené či sterilované), 500 g brambor, sůl, voda na zalití. — Maso omyjeme, nakrájíme na kostky a osolíme. Na kastrolku rozpustíme na kostičky nakrájenou slaninu, přidáme nadrobno nakrájenou cibuli a osmahneme ji do zlatova. Potom přidáme papriku, ihned ji zakapeme octem, za stálého míchání ji zpěníme, přidáme kostky masa, opečeme je, zalijeme vodou a zvolna dusíme do poloměkka. Potom přidáme oloupaná na dílky nakrájená rajčata, očištěné na nudličky nakrájené papriky, oloupané na dílky nakrájené brambory a pokrm podle potřeby podlijeme. Vše společně dusíme do měkka. Šťávu už nezahušťujeme.

GRILOVANÉ JEHNĚČÍ KOTLETY: 4 jehněčí kotlety, 400 g rajčat, 4 papriky, sůl, mletý pepř, olej na potření. — Opláchnuté a osušené jehněčí kotlety očistíme od přebytečného tuku, naklepáme, odřízneme od kosti, okraje nařízneme, aby se kotlety nekroutily a potřeme je olejem. Vložíme je na rozpálenou mřížku rožně a po obou stranách za silnějšího žáru krátce grilujeme. Potom na mírnějším žáru grilování dokončíme a hotové kotlety osolíme. — Omytá a na půlky nakrájená rajčata a podélně nakrájené semen zbavené papriky potřeme olejem a po obou stranách je opečeme na mřížce rožně. Kotlety rozdělíme na nahřáté talíře a obložíme je grilovanou zeleninou. (Nyní použijeme sterilované lečo.)

JEHNĚČÍ MASO NA VÍNĚ: 600 g jehněčího masa, 6 lžic oleje, 40 g másla, 300 g kořenové zeleniny nebo zmrazené zeleninové směsi, 1 cibule, 5 kuliček pepře a nového koření, 1 bobkový list, 1 lžice octa, 2 dl červeného vína, sůl, voda na podlití. — Maso opláchneme, nakrájíme na kostky (použijeme-li maso s kostmi, kosti rozsekáme na dílky). Cibuli nakrájíme nadrobno a spolu s očištěnou zeleninou osmahneme na rozehřátém tuku. Přidáme maso, opečeme je, osolíme, zalijeme vodou, přidáme koření a ocet, nádobu přikryjeme a dusíme, až je maso měkké. Potom maso vyjmeme, odložíme na teplé místo, šťávu vydusíme na tuk, zaprášíme moukou, opražíme, zalijeme vodou, rozšleháme a dobře provaříme. Šťávu přecedíme, zalijeme vínem a necháme přejít var. Maso rozdělíme na talíře a přelévame šťávou. Pokrm podáváme s brambory nebo s rýží.

ČEVAPČIČI: 600 g masa, sůl, mletý pepř, 1 lžíce hladké mouky, sádlo nebo olej na opékání, 1 cibule, lžíce hořčice. — Čevapčiči připravujeme z mícháného vepřového a skopového (jehněčího) masa, nebo jen ze skopového (jehněčího). Maso umeleme, osolíme, opepříme, dobře prohněteme a znovu umeleme. Dobře zpracujeme a vyválíme malé válečky. Obalujeme je v mouce, opékáme po všech stranách na roštu nebo na pánvi s olejem. Podáváme je s drobně nakrájenou cibulí s hořčicí a opékanými brambory nebo s chlebem.

-msd-

Mladí lidé, kteří si často stěžují na bolesti bederních svalů a kostrče se bolesti mohou celkem snadno zbavit tím, že přestanou nosit džínsy. Podle lékařské zprávy publikované v Journal of the American Academy of Pediatrics jsou džínsy příliš těsné, tlačí na míšní nervy a způsobují tak velké bolesti.

Poslední evropský bleší cirkus působí v NSR a těší se stále zájmu zvědavců. „Umělkyně" vystupují ve skleněné skříňce. Na tenounkých drátcích tahají miniaturní vozíky a lokomotivy, pohybují kolotočem a dokonce hrají fotbal. Diváci sledují jejich vystoupení za pomoci zvětšovacích skel. Výcvik blech trvá tři měsíce a absolvují jej pouze samičky, jsou prý inteligentnější a navíc až třikrát větší než samečci.

Sluneční záření a lidské zdraví

Názory na otázku, zda sluneční záření je zdravé nebo škodlivé, máme-li se mu vyhýbat nebo ne, se někdy různí. Celkem jednoznačně to před časem ukázal rozsáhlý vědecký výzkum zaměřený na tuto oblast. Prokázal nejen příznivé účinky slunečního záření na zdraví, ale všude tam, kde byla kůže vystavena jeho nadměrným účinkům, i důsledky nepříznivé. A tady mají původ až do dnešních dnů trvající spory o to, zda je slunění zdravé nebo škodlivé.

Již od dávných dob lidé věřili na velkou účinnost slunečního záření a jeho význam pro všechno živé. Tato víra je do značné míry oprávněná. Podívejme se však na některé účinky slunečního světla, nebo přesněji na účinky ultrafialového záření, které je v něm obsaženo. Ultrafialové záření má při delším působení vliv na degenerací kolagenu, což je látka udržující pružnost kůže. Dlouhodobé poškozování kolagenu se tudíž projevuje výskytem vrásek na kůži a jejím řasením. Jestliže delší dobu vystavujeme pokožku intenzívnímu působení světla, může to vést k částečnému zánětu, tzv. atrofii povrchové vrstvy kůže. Stará lékařská zkušenost říká, že se později takovéto změny projeví zdrsněním kůže. Sluneční světlo může i značně zhoršit některá kožní onemocnění. V takovýchto případech je třeba se vždy poradit s lékařem.

Je známo, že choulostivější na sluneční záření jsou většinou lidé se světlou pletí. V zimě, kdy slunce svítí slabě a vzácně, jsou tito lidé bledí. V létě, když intenzita slunečního záření dosahuje vrcholu, tváře hnědnou. Při dlouhodobém vystavení slunečním paprskům pokožka zčervená a v průběhu několika dnů následkem ukládání pigmentu postupně hnědne. Bylo-li však působení slunce příliš intenzívní a dlouhodobé, vznikne výrazné zarudnutí až puchýřky. Potom mluvíme o slunečním úpalu. Dnes ovšem víme, že vedle těchto zjevných známek popálení, které se v krátkém čase zhojí, vznikají i další, teprve po delší době zřejmé následky. Patří k nim z kosmetického hlediska urychlené stárnutí kůže, předčasná tvorba vrásek, nepravidelné hnědnutí, rozšíření a zvýraznění kožních cévek a zhrubnutí kůže.

Nejnovější výzkumy účinků ultrafialového záření tedy poskytují další důkazy, že dlouhé vystavování se slunečnímu světlu nemusí být zcela neškodné ani u zdravých lidí, a to jak z hlediska lékařského, tak i z hlediska kosmetického. Ultrafialové záření má pochopitelně i pozitivní výsledky, jak ukazují například dobře známé zkušenosti s tvorbou vitamínu D. Ultrafialové záření hubí i chorobuplodné zárodky v okolí člověka. Jakou lze tedy dát praktickou radu pro opalování? Platí zde bezesporu stará moudrost: „Vše ho s mírou!" V pracovním prostředí je nezbytné dodržovat plně všechna opatření pro ochranu před účinkem ultrafialového záření u těch osob, které jsou mu vystaveny. K tomu slouží různé opalovací prostředky, rostlinné oleje a tuky nebo opalovací oleje a krémy.

Tak tedy — je vědecky i lékařsky dokázáno, že při přiměřené ochraně je sluneční záření nejen příjemné, ale i zdravé. Je třeba využívat jeho životodárných vlastností, což odpovídá i současnému životnímu stylu.

(job)



Vladimír Renčín

„Musíme se vám k něčemu přiznat, Vágner. My si tenkrát dělali legraci, že pampelišky mají příznivý vliv na sexuální život."



Dušan Páika

„Stejně je mi, Bedřichu, záhadou, jak jsi dokázal tohle všechno přečíst a přitom zůstat sám sebou..."

Osudem muže je žena

Čeliti tomu osudu byl pokus Diogéna schovat se do sudu

Šikmá věž v italské Pise je světovou atrakcí. Kampanila — zvonice — byla založena r. 1151 na půdě s nepevným podložím. Dnes je věž nakloněna o 4,8 m od kolmice. Ročně se odklání o 0,84 až 0,85 milimetru. Šikmá věž v Pise není jedinou v Itálii. Bologna má dokonce dvě šikmé věže — Asinelli a Garisenda.

Největším mlýnkem na světě se má stát budovaný objekt na francouzském ostrově Olsan. Věž mlýnku má být vysoká 100 metrů a světlo z tohoto obra má být při dobrém počasí viditelné až na vzdálenost 50 kilometrů.

Největší sbírku střešních tašek má Günter Meyer z Lucemburku. Čítá na 1200 kusů a jejich majitel jimi pokryl střechu svého domu. Nejstarší střešní taška pochází z doby před 3 tisíci lety a většina ostatních je stará 300 let.

In einer Trockenmilchkiste lag Amundsens Fotoschatz

Als Waling Gorter-Groenvig, der Konservator des Museums von Vadsoe, die Trockenmilchkiste öffnete, erwartete er, Trockenmilch zu finden. Besondere Trockenmilch, gewiß. Milchtabletten aus den zwanziger Jahren, wie sie Norwegens Polarforscher Roald Amundsen auf seinen Expeditionen mit sich geführt hatte, aber eben doch nur Trockenmilch. Als Gorter-Groenvig dann aber den Deckel der Kiste mit der Aufschrift „Trockenmilch" abhob, fiel sein Blick auf eine Fotosammlung, die ihn jubeln ließ: „Das ist ein nationaler Schatz."

240 Lichtbilder und Farbfotos, gestochen scharf und in bestens erhaltenen Farben, lagen in der Kiste, dazu die Manuskripte von Amundsens Vorträgen über seine Forschungsreisen. Die meisten der Fotos zeigen den Südpol, sagt der überglückliche Museumsmann. Mit Skizzen und Zeichnungen, die ebenfalls in der Kiste lagen, geben sie ein ausgezeichnetes Bild über das Leben bei den Expeditionen, vom Anlegen von Depots bis zur Weihnachtsfeier im ewigen Eis mit Pappnasen und norwegischen Kranzkuchen. Die Originale bekannter Amundsen-Motive sind ebenso darunter wie völlig unbekannte Aufnahmen von den Reisen des Mannes, der 1903 die erste Expedition durch die Nordwestpassage vom Atlantik zum Pazifik längs der Nordküste Kanadas und Alaskas leitete, der 1911 im berühmten Duell mit dem Engländer Robert Scott als erster Mensch den Südpol erreichte und der im Mai 1926 mit dem italienischen Luftschiff „Norge" den Nordpol überflog.

Die Fotos, ursprünglich in schwarzweiß aufgenommen und dann in Tasmanien und England manuell koloriert, verdanken ihre heute noch erstklassige Farbqualität wohl dem Umstand, daß sie 60 Jahre lang nicht ans Tageslicht kamen. Seit 1928, als Amundsen von einer Rettungsexpedition für die verunglückte Mannschaft des Luftschiffs „Italia" nicht zurückkehrte, dürfte die Trockenmilchkiste nicht mehr geöffnet worden sein. Sie stand auf dem Dachboden Alda Amundsens, der Witwe von Roalds Neffen Gustav. Alda und Gustav glaubten, es sei Trockenmilch in der Kiste. So blieb sie stehen und sammelte Staub.

Als das Museum der nordnorwegischen Stadt Vadsoe den 60. Jahrestag der Zwischenlandung Amundsens mit der „Norge" am Varangerfjord mit einer Sonderausstellung feiern wollte, wandte Gorter-Groenvig sich an alle Verwandten und Bekannten des Polarforschers und fragte sie, ob sie nicht noch etwas da hätten, das die Ausstellung bereichern könnte. Alda Asmussen erinnerte sich an die Trockenmilch und schickte sie, ohne die Kiste zu öffnen, als Frachtgut von Oslo in den Norden. Dort entdeckte der Konservator den verschollen gewesenen Schatz.

STÉ VÝROČÍ trvání svého hasičského sboru slavíte zítra, 9. května, připomenou členové Svazu požární ochrany v Třebotově. Oslavy začínají od 14 hodin na fotbalovém hřišti Sokola Třebotov. — Mimochodem, tato nevelká obec nedaleko Prahy (u Radotína) odvozuje svůj název od staršíny Třebaty, který prý přišel do zdejší krajiny v době praotce Čecha. První písemná zmínka o Třebotovu pochází z r. 1160. (lik)

V rámci rozsáhlých rekonstrukčních prací na Pražském hradě probíhá také rekonstrukce zlaté uličky. Pražský stavební podnik, závod Památky, zde provádí instalaci elektrického osvětlení a vytápění všech 17 domků v Bílé věži

.. A DALIBOR BUDE MRZNOUT DÁL?

Viele fliehen aus Kiew

9.5.86

Panik bestätigt / Reaktorkern durchdrang Fundament

MOSKAU, 8. Mai (Reuter/AFP/dpa). Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur TASS hat am Mittwochabend erstmals Berichte westlicher Nachrichtenagenturen bestätigt, daß verängstigte Bewohner der ukrainischen Hauptstadt Kiew versuchen, vor der Gefahr radioaktiver Verseuchung durch das 130 Kilometer entfernte Atomkraftwerk Tschernobyl zu fliehen. Vor allem Eltern seien wegen ihrer Kinder beunruhigt, hieß es in der TASS-Meldung. „Vor den Bahnhöfen und den Büros der Fluggesellschaft Aeroflot hat es Schlangen nach Fahrkarten gegeben." Sonderzüge und Extraflüge würden eingesetzt.

In Moskau trafen am Donnerstag Hunderte von Schulkindern mit ihren Müttern und Großmüttern aus Kiew ein. Einige von ihnen sagten auf Fragen von Journalisten, viele Bewohner Kiews wollten die Stadt verlassen. Nach offiziellen Angaben ist die radioaktive Strahlung um die Millionenstadt in den letzten Tagen gestiegen, nachdem sich der Wind gedreht habe.

Zwei britische Zeitungen, die konservative „Times" und der linksliberale „Guardian", hatten am Mittwoch unter Berufung auf westliche Diplomatenkreise gemeldet, in Kiew sei „wachsende Panik" aufgrund der hohen radioaktiven Strahlung in der Region festzustellen. Die „Times" zitierte einen Moskauer Studenten, dem seine bei Kiew lebenden Eltern geraten hätten, nicht zu ihnen zu Besuch zu kommen, da die Einwohner der Region Augenprobleme und Halsschmerzen hätten — nach Angaben der „Times" Anzeichen für eine Kontaminierung mit radioaktiver Strahlung.

Eine staatliche Fremdenführerin berichtete einer in Moskau ausgewählten Gruppe westlicher Journalisten in Kiew, die Einwohner seien vor dem Genuß von Gemüse gewarnt worden. Sie sollten alle Fenster geschlossen halten, die Fußböden jeden Tag schrubben und überall den Staub beseitigen. Sie fuhr fort, die Einwohner von Kiew hätten in den ersten Tagen nach dem Unglück den Eindruck gehabt, die Behörden handelten nicht schnell genug.

Auf den Märkten der Region dürfen laut der Zeitung „Iswestija" nur noch Produkte verkauft werden, die mit einem Strahlungsmesser auf radioaktive Verseuchung geprüft worden sind und für „gut" befunden wurden.

Nach einem TASS-Bericht erklärte der ukrainische Gesundheitsminister Anatoli Romanenko, daß es keine „direkte Gefahr" für die Gesundheit in und um Kiew gebe, obwohl es durch eine Änderung der Windrichtung und Windstärke zu einer „gewissen Erhöhung" der Radioaktivität gekommen sei. Einige Kiewer Bürger hätten aus Sorge vor Gesundheitsschäden Medikamente eingenommen, wodurch es zu Vergiftungen gekommen sei.

★

BELGRAD (Reuter). Nach einer Meldung der jugoslawischen Nachrichtenagentur Tanjug vom Donnerstag, die sich auf offizielle sowjetische Kreise in Moskau berief, ist einer der Verletzten der Katastrophe von Tschernobyl in Kiew im Krankenhaus gestorben.

★

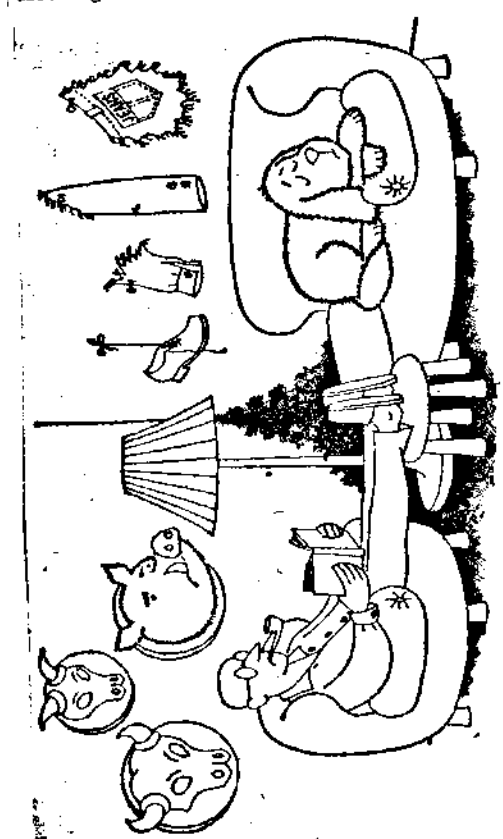
MOSKAU/FRANKFURT (AP/dpa). Bei der Katastrophe in Tschernobyl hat der geschmolzene Reaktorkern offenbar das Fundament der Anlage durchdrungen. Dies geht aus einem Bericht der Parteizeitung „Prawda" vom Donnerstag über den Stand der Katastrophenschutzarbeiten hervor. Der sowjetische Atomphysiker Jewgeni Welichow erklärte nämlich in der Zeitung, daß auch unter dem Atomkraftwerk Arbeiten vorgenommen würden, um die Folgen der Katastrophe unter Kontrolle zu bringen. „Die außergewöhnliche Situation erfordert die Lösung von Problemen, mit denen weder Wissenschaftler noch Spezialisten je zuvor zu tun hatten", sagte er.

Ein Durchschmelzen des Reaktorkerns bis in den Erdboden hinein nehmen auch Wissenschaftler des Kernforschungszentrums Karlsruhe an. Der Zweite Sekretär der sowjetischen Botschaft in Bonn habe danach gefragt, wie lange es dauere, bis in den Boden gelangtes Uran in das Grundwasser gerate. Fragen nach der Stärke des Fundaments habe der Diplomat nicht beantwortet.

In der Parteizeitung „Prawda" hieß es am Donnerstag, Moskauer Wissenschaftler bemühten sich nach wie vor darum, den Reaktor „abzutöten". Über dem zerstörten Reaktorblock würden weiterhin Blei, Sand, Bor und Lehm abgeworfen.

Weniger Devisen

Ungarn verschärft seine Devisenbestimmungen: ab sofort dürfen Ausländer nach einer Verfügung des ungarischen Finanzministers nur noch 100 Forint — das sind umgerechnet rund fünf Mark — ein- und ausführen. Seither lag die Höchstgrenze bei 400 Forint. tdt



OPRAVDOVOU MYŠÍ EXPLOZÍ nazýval list China Daily mimořádné přemnožení těchto hlodavců v dnešní Číně. List ve velkém článku na první straně informuje, že v neděli se v Pekingu konalo zasedání ústředního „protimyšího" štábu, na němž ministr zemědělství ČLR Che Kchang vyzval vědce, aby „urychleně vypracovali účinné metody hubení myší". Podle údajů ministra se myši v Číně vyskytují ve velkém množství již na 23 miliónech hektarů půdy. Čína má celkově kolem šta miliónů hektarů orné půdy.

JAK SE TO ZPÍVAVALO? VŠECKY MYŠI ZA SEBOU, ZA SEBOU... ↑

Der „Tiger des Schnees“ ist gestorben

Zusammen mit Edmund Hillary bezwang Tensing Norgay als Bergführer 1953 den Mount Everest

NEU-DELHI, 9. Mai (dpa). Der Bergführer von Sir Edmund Hillary, des Erstbezwingers des Mount Everest, ist jetzt in Darjeeling im Nordosten Indiens gestorben. Der Sherpa Tensing Norgay, auch „Tiger des Schnees“ genannt, starb nach Angaben seiner Familie am Freitag im Alter von 72 Jahren.

Indiens Ministerpräsident Rajiv Gandhi erklärte in einem Beileidstelegramm an die Familie, daß die gesamte Nation ihres Helden gedenke.

Norgay erreichte zusammen mit Hillary am 29. Mai 1953 den 8848 Meter hohen Gipfel des Mount Everest. Die Nachricht über die Erstbesteigung des höchsten Bergs der Welt wurde jedoch absichtlich zurückgehalten: Sie war als Geschenk für die Krönung der britischen Königin Elizabeth II. am 2. Juni gedacht.

Hillary wurde geadelt, der Sherpa (bedeutet ursprünglich Lastträger bei Expeditionen im Himalayagebiet) wurde über Nacht weltberühmt. Der in Nepal geborene Tensing hatte in seiner frühen Jugend Yaks, eine Rinderart, auf den Weiden des Mount Everest gehütet. Dabei träumte er immer von einer Gipfelbesteigung. Im Alter von 15 Jahren zog er nach Darjeeling in Indien, um seinen Traum erfüllen zu können. Nepal war damals für Ausländer gesperrt, und alle Expeditionen mußten von Indien aus durch Tibet zum Everest. Vor dem Zweiten Weltkrieg nahm Tensing an drei Expeditionen als Träger teil. Bereits beim zweiten Anstieg kam er bis auf 8300 Meter. Dabei verdiente er sich seinen Spitznamen „Tiger des Schnees“.

Sein Ziel erreichte Tensing bei seiner siebten Bergbesteigung mit der Expedition unter der Leitung des Briten Sir John Hunt. Der plötzlich berühmt gewordene Sherpa wurde gleichzeitig Gegenstand nationaler Auseinandersetzungen. Sowohl Nepalesen als auch Inder stritten um seine nationale Zugehörigkeit. Tensing dämpfte den Jubel der Nepalesen, als er sich für ein Leben in Darjeeling als indischer Staatsbürger entschied. Nach dieser Everest-Besteigung nahm Tensing nie wieder an einer größeren Gebirgs-Expedition teil. Bis 1976 gab er seine bergsteigerischen Fähigkeiten als Lehrer im Himalaya-Institut in Darjeeling und auch in der Schweiz weiter.



DER BERGFÜHRER Tensing Norgay (rechts) von Sir Edmund Hillary (links), der als erster den Mount Everest bezwang, ist am Freitag gestorben. In der Mitte der britische Expeditionsleiter Sir John Hunt. (Bild: dpa-Archiv)

Pohon na uhlí

Američtí inženýři se snaží vyvinout motor, který by udržovala v chodu směs uhlí s vodou. Zatím postavili pokusná zařízení, která je však pro běžné nákladní automobily příliš rozměrná. Odborníci odhadují, že by sériová výroba motoru takového typu mohla být zahájena asi za padesát let! (Ir)



Die Dritte Welt liefert den Industriestaaten nicht nur Erdöl. Auch viele andere Rohstoffe (unser Schaubild) kommen überwiegend aus Entwicklungsländern. Deren Anteil am Weltexport liegt etwa bei Kakao, Tee und Kautschuk bei vollen 100 Prozent, bei Bananen, Kaffee, Zinn und Jute bei über 80 Prozent. Mangan, Zitrusfrüchte und Bauxit werden zu drei Vierteln von Entwicklungsländern geliefert. Aber dieser Reichtum der Armen hat auch eine Kehrseite, denn nicht wenige Länder sind vom Export einzelner Rohstoffe so abhängig, daß sie in ernste wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, wenn der Weltmarktpreis sinkt oder die Nachfrage zurückgeht.

Brüsseler Strahlen-Wirrwarr 12.5.86

Wenn die Bundesrepublik bei den „Folgen von Tschernobyl“ mit ihrem Zuständigkeits-Gerangel zwischen Bonn und den Länder-Regierungen nicht ein so schlechtes Beispiel gegeben hätte, könnte man jetzt die Brüsseler EG-Verwalter an den Pranger stellen. Mehr als zwei Wochen nach dem für ganz Europa so folgenreichen Reaktor-Unglück ist der vertraglich garantierte „freie Handel“ zwischen den Gemeinschaftsländern ein Dschungel, der letzten Endes nur Rechtsanwälten bei der kommenden Flut von Prozessen reiche Beute verspricht.

Völlig zu Recht blockierte Bonn am Wochenende einen EG-Beschluß, der für Obst und Gemüse einen zulässigen Bestrahlungs-Höchstwert von 1000 Becquerel erlaubt hätte. Italien hatte ihn gefordert. Der allzu offensichtliche Grund: Seine Obst- und Gemüse-Erzeuger hätten dann praktisch alles verseuchte Zeug in die anderen EG-Länder exportieren können, und wenn die es nicht abnehmen wollen, hätten sie die Schadensersatzforderungen der Lieferanten befriedigen müssen.

Einen Kreis von 1000 Kilometern hatte die EG-Kommission um Tschernobyl gezogen, um das Einfuhrverbot für Lebensmittel aus den Ostblockstaaten ohne die DDR zu begründen. Das war eine schöne Rücksichtnahme auf die Bundesrepublik und ihren „innerdeutschen Handel“ mit der DDR. Es muß alle Deutschen aufhorchen lassen, daß selbst konservative Abgeordnete im Londoner Unterhaus — trotz der britischen Vier-Mächte-Mitverantwortung für West-Berlin — daran lautstark Anstoß nahmen. Es wäre aber ein grandioser Irrtum, wenn bundesdeutsche Grüne daraus den Schluß zögen, ein Ausstieg aus der Kernenergie in der Bundesrepublik würde in Großbritannien oder auch in Frankreich nachvollzogen werden. In der EG werden eisern nationale Interessen verteidigt. Das italienische Beispiel und das „innerdeutsche“ haben gewissermaßen den gleichen Ursprung.

Končí nadvláda proudových motorů?

TAKY BY TO ŠLO NA GUMIČKU...

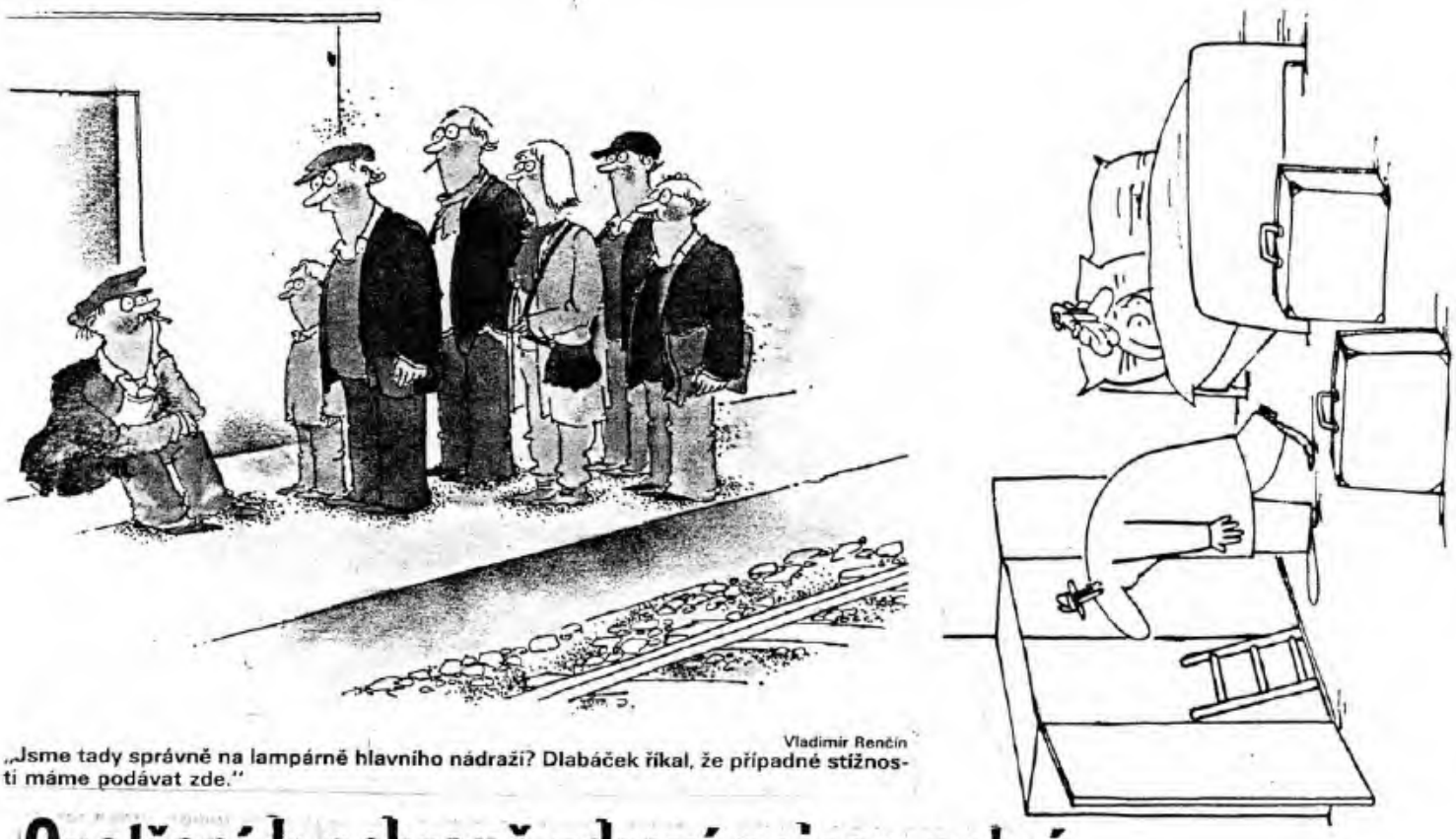
Návrat vrtulí

PARIŽ: Po čtvrtstoletí nadvlády proudových motorů v civilním i vojenském letectví se v příštích letech vrátí ke slovu vrtule. Předpovídá to francouzský list Le Monde, podle něhož již všichni významní západní výrobci leteckých motorů horečně pracují na vývoji „vrtule budoucnosti“, nazývané pracovně „propfan“.

■ DÍKY VĚTŠÍMU POČTU listů profilovaných jako zahnuté šavle dosahuje nová vrtule mnohem vyššího výkonu než klasická, což umožňuje vyvíjet za letu takřka stejnou rychlost jako „tryskáče“ při nižší spotřebě paliva.

■ PŘEDPOKLÁDÁ se, že hlavní západní firmy s ní přijdou na trh přibližně v roce 1992. Již nyní však mezi nimi zuří tichá technologická válka o prvenství.

Meteorologický ústav v Bostonu byl městským soudem odsouzen k zaplacení 1,2 milionu dolarů odškodného rodinám tří rybářů. Ti zahynuli během bouře na moři, o níž meteorologové neinformovali. Soud uznal právoplatný nárok rodin utonulých rybářů. V žalobě uváděly, že smrti jejich blízkých je vinen meteorologický ústav, který zveřejnil chybnou předpověď.



Vladimír Renčín

„Jsme tady správně na lampárně hlavního nádraží? Dlabáček říkal, že případné stížnosti máme podávat zde."

Opatření k ochraně zdraví nejsou nutná

Rozhovor s odborníkem pro hygienu záření MUDr. E. Kunzem, CSc.

(čtk): Čs. televize vysílala ve včerejších Televizních novinách rozhovor s hlavním odborníkem ministerstva zdravotnictví ČSR pro hygienu záření MUDr. Emilem Kunzem, CSc. 10.5.86

■ **Do jaké míry se zvýšil obsah radioaktivních látek**
■ **na volném prostranství v Československu v souvislosti s haváríi v Černobylské elektrárně?**

Dodávkové příkony záření na volném prostranství, které dříve měly zejména přírodní původ, se nám zvýšily zhruba dva až třikrát oproti přírodním hodnotám. Ale radioaktivní jódy v ovzduší nebo potravinách jsme dříve neměřili vůbec. Ale obecně mohu říci, že nedošlo k takovému zvýšení, které by jakýmkoliv způsobem bylo nebezpečné lidskému zdraví.

■ **Úroveň radioaktivity se měří na celém území Čes-**
■ **koslovenska?**

Ano, hned od počátku jsme rozvinuli rozsáhlou síť, měří hygienické stanice, jaderné elektrárny, výzkumná a jiná pracoviště, která mají potřebnou aparaturu, měří systematicky nejrůznější složky životního prostředí, předávají denně svá hlášení, která se u nás v Institutu hygieny a epidemiologie vyhodnocují.

■ **Vy jste se právě vrátil z jednání Světové zdra-**
■ **votnické organizace v Kodani. Jaký je názor ex-**
■ **pertů na úroveň radiace ve střední Evropě?**

Prakticky shodný s tím, co jsem říkal. Opatření k ochraně zdraví nejsou pokládána za nutná. A dokonce asi nebyla ani nutná, když je některé státy přijímaly. Zejména je zdůrazňováno, aby si lidé nebrali jodid draselný, který je nezdůvodnitelný a kterým může způsobit sám o sobě určitá poškození zdraví. Nejsou důvody k opatřením u těhotných žen a malých dětí a lze se plně spolehnout na měření, která provádějí státní orgány, aby zajistily nezávadné potraviny.

■ **Přesto existují obavy z deště, z pitné vody, obavy**
■ **z požívání mléka. Jaké hodnoty jste naměřili?**

Naměřili jsme např. v povrchových vodách nebo v pitné vodě skutečně nepatrná zvýšení. Nejsou žádné důvody k tomu, aby se lidé báli pitné vody ani mléka. A pokud se týče deště, hodnoty radioaktivity, které v něm jsou, nemohou způsobit žádné vážné ozáření.

■ **Jaký očekáváte další vývoj v radiaktivní situaci**
■ **v Československu?**

Stručně řečeno pokles, již ho pozorujeme a pozorují ho i v jiných státech Evropy.

zdraví utrpěli pouze lidé, kteří se v době havárie a po ní nacházeli v bezprostřední blízkosti poškozeného reaktoru. Profesor Viktor Knižnikov z ministerstva zdravotnictví SSSR odpověděl na dotazy týkající se radioaktivního zamoření potravin. Nebezpečí představuje pouze raná zelenina a mléko v oblastech se zvýšenou radiací. Přijatá opatření však poškození zdraví lidí **touto cestou vyloučí. Budoucí dróda ohrožena není, neboť radioaktivní látky, které unikly, představuje přede**vším radiozotop jódu 131 s poločasem rozpadu 8,3 dne.

Úmyslně přehnané nebezpečí

Situace v oblasti havárie se nadále stabilizuje 10.5.86

MOSKVA: Politické byro ÚV KSSS na svém včerejším zasedání projednalo zprávu vládní komise o odstraňování následků havárie v černobylské jaderné elektrárně.

Bylo konstatováno, že komise, místní stranické orgány a sověty operativně provádějí nezbytná opatření k překonání následků havárie. Sovětští lidé projevují za složité situace velkou uvědomělost, houževnatost a statečnost. Přesně a obětavě pracuje obsluha elektrárny, vědci, inženýrskotechničtí i zdravotničtí pracovníci, pracovníci dopravy i vojáci — všichni, kdo se podílejí na prováděných opatřeních. Všem evakuovaným bylo v krátké době zajištěno ubytování, strava a lékařská péče. Obyvatelé sousedních okresů jim poskytují starostlivou péči. ÚV KSSS, prezidium Nejvyššího sovětu SSSR, rada ministrů SSSR a Všesvazová ústřední rada odborů schválily usnesení o mzdových podmínkách a o materiálním zabezpečení pracovníků podniků a organizací v oblasti černobylské jaderné elektrárny.

Sovětská tisková agentura TASS včera zveřejnila tuto zprávu: Na Západě byly v souvislosti s haváríi v černobylské jaderné elektrárně rozšířeny výmysly, že sovětské vývozní zboží a dopravní prostředky znamenají prý vzhledem ke svému „radioaktivnímu zamoření" nebezpečí. Řada západoevropských zemí přijala opatření k omezení dovozu potravin a dalších druhů zboží ze SSSR a z některých evropských zemí, jež jsou členy RVHP. Tyto akce podkopávají cíle mezinárodních dohod o obchodu, hospodářské, průmyslové a vědeckotechnické spolupráci uzavřených mezi příslušnými zeměmi a SSSR, a neodpovídají obecně uznávané praxi řešení otázek vznikajících v mezinárodním obchodě. Příslušné státní orgány SSSR přijaly a nadále přijímají nezbytná operativní opatření. Sovětské zboží a dopravní prostředky neznamenají z hlediska radioaktivity nebezpečí ani pro obyvatelstvo SSSR, ani pro občany jiných států.

Předseda rady ministrů Ukrajinské SSR A. Ljasko se včera odpoledne setkal se skupinou zahraničních novinářů, kteří přicestovali do Kyjeva. Informoval je o opatřeních, která jsou podnikána k likvidaci havárie v černobylské jaderné elektrárně. Konstatoval, že situace v oblasti elektrárny je pod kontrolou. Teplota v poškozeném bloku elektrárny se nyní snížila na 300 stupňů Celsia. To ukazuje, že proces spalování v reaktoru je zastaven. Zdraví obyvatel není ohroženo, národní hospodářství kyjevské oblasti funguje stabilně. Novináři byli současně upozorněni na to, že některé západní sdělovací prostředky rozpoutaly kolem havárie pomlouvačnou kampaň, jejímž cílem bylo oklamat světovou veřejnost a odvést ji od aktuálních otázek ozdravení mezinárodního ovzduší. Generální tajemník Mezinárodní agentury pro atomovou energii (MAAE) Hans Blix, který je v SSSR na pozvání sovětské vlády, navštívil Kyjev a včera přijel do oblasti černobylské jaderné elektrárny, kde byl seznámen se situací. Po návštěvě v oblasti černobylské jaderné elektrárny poskytl interview sovětské televizi. Vidělo jsme ze vzduchu prostranství černobylské jaderné elektrárny a byl jsme svědky toho, že se dělá mnoho, aby byl reaktor udržen pod kontrolou, je zřejmé, že za uplynulé dva týdny se udělalo hodně práce a byla úspěšná, konstatoval generální ředitel MAAE.

Situace v oblasti černobylské jaderné elektrárny se nadále stabilizuje. Za třicetikilometrovou evakuační zónou kolem elektrárny nikomu nehrozí nebezpečí. **Uvedli to včera na tiskové konferenci v Moskvě představitelé ministerstva zdravotnictví SSSR a Státního výboru SSSR pro hydrometeorologii a kontrolu životního prostředí. První náměstek ministra zdravotnictví SSSR Jevgenij Vorobjov zdůraznil, že v černobylské jaderné elektrárně nedošlo k jadernému výbuchu. V důsledku havárie jaderného reaktoru však do okolí a do ovzduší unikly radioaktivní látky, zejména radiozotopy jódu 131, které však mají krátký poločas rozpadu. Hospitalizováno bylo 204 lidí. Z 18 těžce zasažených zemřel jeden, čímž počet mrtvých stoupl na tři. Škody na**

O problematice jaderné energie

7.5. '86

Tisková konference v Moskvě • Situace v Černobylu se normalizuje

MOSKVA: První náměstek ministra zahraničních věcí SSSR A. Kovaljov přijal včera v Moskvě generálního ředitele Mezinárodní agentury pro atomovou energii (MAAE) H. Blixe. Rozhovoru, který měl věcný ráz, se zúčastnili náměstek generálního ředitele MAAE L. Konstantinov (SSSR) a ředitel oddělení MAAE pro jadernou bezpečnost M. Rosen (USA).

V Moskvě včera byla uspořádána tisková konference věnovaná problematice jaderné energie. První náměstek ministra zahraničních věcí SSSR A. Kovaljov na ní zdůraznil, že celý vývoj událostí spjatých s havárií v černobylské jaderné elektrárně i opatření zaměřená na odstranění jejich následků jednoznačně prokázaly, že sovětskému politickému a státnímu systému je vlastní vědomí odpovědnosti, odpovědnosti za životy a zdraví jak sovětských lidí, tak zahraničních občanů, kteří jsou v SSSR.

To, co se stalo v Černobylu, je samozřejmě neštěstí, řekl dále A. Kovaljov. Poučení je však třeba vyvozovat nejen z úspěchů, ale i z tragédií. Nebyli jsme to my, koho poprvé postihla havárie v jaderné elektrárně. K podobným případům docházelo i v jiných zemích. Nehoda v Černobylu znovu naléhavě ukazuje, jakou opatrnost je třeba dodržovat při zacházení s jadernou energií. V tomto případě jde o mírové využívání jaderné energie, o řízený jaderný agregát, zdůraznil představitel sovětského ministerstva zahraničí. Ale vždyť atomová energie je i v jaderných zbraních, a tam je jejím specifickým účelem hromadně zabíjet lidi a rozsévat zkázu. Kdyby byla uvedena do chodu, stala by se neoviadatelnou.

Poučení z toho, co se stalo, znovu potvrzuje hlavní závěr: vlády, národy, celé lidstvo nemají právo zapomínat, jak strašné nebezpečí tkví v jaderných zbraních. Proto je tak důležité, aby všechny země a národy ještě více usilovaly o neodkladné zastavení všech jaderných zkoušek, aby se nakonec dospělo ke snížení stavu jaderných zbraní a poté k jejich úplné likvidaci. Právě to je cílem sovětských návrhů, které předložil generální tajemník ÚV KSSS M. Gorbačov v prohlášení z 15. ledna letošního roku a které byly potvrzeny a rozvinuty XXVII. sjezdem KSSS. Tomuto cíli slouží i návrhy na důkladnou a rozsáhlou mezinárodní kontrolu, včetně inspekce na místě.

Díky přijatým opatřením se radiační situace v oblasti Černobylu normalizuje, za uplynulých 24 hodin se úroveň radiace ještě více snížila, prohlásil na konferenci předseda vládní komise pro opatření k odstranění důsledků havárie na Černobylské jaderné elektrárně a k objasnění jejích příčin, náměstek předsedy rady ministrů SSSR B. Ščerbina.

Podle výsledků systematické kontroly radioaktivního zamoření na území Ukrajiny, Běloruska a Moldávie úroveň záření nepřesáhla normy radiační bezpečnosti, které stanovily Mezinárodní agentura pro atomovou energii (MAAE) a ministerstvo zdravotnictví SSSR. Zvýšení úrovně radiace bylo zaznamenáno na území v bezprostřední blízkosti havárie, maximální úroveň radiace tam nyní dosáhla deseti až patnácti milirentgenů za hodinu. Podle stavu z 5. května se úroveň radiace v těchto oblastech snížila dvoj- až trojnásobně, včetně sídliště energetiků. Nejvyšší radiace tam byla zjištěna 27. dubna. Pravidelně se kontrolují vodní toky a nádrže a kyjevský vodojem.

Do oblasti Černobylu byly přemístěny vrtulníky a nezbytné množství různé techniky a materiálů. Nyní se v elektrárně provádějí havarijní práce. První, druhý a třetí blok po havárii pracovaly. Byly převedeny do provozní rezervy, jejich stav se nepřetržitě kontroluje. Třetí blok, který leží vedle bloku, na němž došlo k havárii, bude nepochybně potřebovat pečlivou technickou prohlídku, dříve než bude uveden do provozu. První dva bloky však mohou začít kdykoli vyrábět energii.

K příčinám havárie B. Ščerbin řekl, že jako nejpravděpodobnější se jeví chemický výbuch v reaktoru. Vzhledem k tomu, že projekční a konstrukční řešení odpovídá jak sovětským, tak i mezinárodním normám a že montáž i uvedení do provozu byly přísně kontrolovány, lze říci, že havárie byla důsledkem shody několika nanejvýš nepravděpodobných a proto nepředvídaných selhání.

Jak oznámil náměstek předsedy rady ministrů, v důsledku havárie zahynuli dva lidé a více než 100 bylo zasaženo radiací. V noci na 27. dubna byli všichni dopraveni do Moskvy, kde jim je poskytována nezbytná lékařská pomoc.

Aby byla zajištěna bezpečnost obyvatel, byli z oblasti v okolí elektrárny evakuováni. V místech, kde nyní žijí, je jim poskytována nezbytná pomoc — lékařská a materiální. V oblastech Ukrajiny a Běloruska, s výjimkou míst v bezprostřední blízkosti ohniska havárie, pokračuje práce v zemědělství, v podnicích i v organizacích.

B. Ščerbina zdůraznil, že komise neukončila svou práci: k tomu jsou nezbytně pečlivé propočty, které vyžadují určitou dobu. Zde se nelze zmýlit. Nemáme co skrývat. Do SSSR přijel generální ředitel MAAE pan Hans Blix. Výsledky všech prací, které umožní učinit konečné závěry, předložíme dohodnutým způsobem.

B. Ščerbina upozornil, že západní propagandisté hrubě ignorují zprávy, které poskytuje sovětská strana. Objevují se pokusy využít havárie v černobylské elektrárně k politickým cílům, což je v rozporu se zájmy spolupráce při využívání jaderné energie k mírovým cílům, které je pro lidstvo nanejvýš důležitým úkolem.

Poškozený reaktor elektrárny je vypnut, což znamená, že byla zastavena řetězová reakce. Řekl to na tiskové konferenci člen-korespondent Akademie věd SSSR I. Jemeljanov v odpovědi na dotazy novinářů. Uvedl, že reakce se zastavila automaticky, tak, jak to předpokládá systém havarijního jištění při minimálním výkonu 200 megawattů. V tomto stavu je reaktor i nyní. Radioaktivní záření je vylučováno pouze při zbytkovém radioaktivním štěpení po částečné dehermetizaci reaktoru.

Novináře zajímalo, zda se havárie projevila na životním prostředí v sousedních zemích. První náměstek předsedy Státního výboru SSSR pro hydrometeorologii a kontrolu životního prostředí J. Sedunov na tuto otázku odpověděl, že hlavní zvýšení úrovně záření bylo pozorováno pouze v oblasti jaderné elektrárny.

Pokud jde o přenesení radioaktivních látek za hranice sovětského území soudíme, že nenastalo bezprostřední ohrožení obyvatel jak v oblastech SSSR dostatečně vzdálených od místa úniku, tak obyvatel jiných zemí. Je pravda, že bylo zaznamenáno zvýšení přirozené radiace. Vzhledem k meteorologickým podmínkám byla tato skutečnost v prvních dnech po havárii zjištěna v severním směru a poté i v jiných směrech. Proto byly vlny poněkud zvýšené přirozené radiace zaznamenány v různých zemích. Do 1. května byla zvýšená úroveň radiace zaznamenána například v Polsku a po 2. květnu na území Rumunska. Toto přenesení radioaktivity bylo krátkodobé a nepodstatné.

Dále byla položena otázka týkající se bezpečnosti sovětských jaderných elektráren. Předseda Státního výboru pro využití jaderné energie SSSR A. Petrosjanc prohlásil, že vědeckotechnické práce související s jadernou energetikou v SSSR a projekty jaderných elektráren a jaderných reaktorů jsou na velmi dobré technické úrovni. V řadě jednotlivých uzlů a výrobků jsou jejich parametry lepší než v zahraničí.

V SSSR pracuje 41 jaderných energobloků. Jaderná energetika se stala spolehlivou a vyhovuje všem normám bezpečnosti. Havárie na černobylské jaderné elektrárně opět potvrzuje, že mohou nastat určité okamžiky vedoucí k takovým nepříznivým důsledkům. Tvrdit však, že jaderná energetika v SSSR je horší než zahraniční, je přinejmenším nesprávné.

A. Petrosjanc připomněl četné havárie na jaderných elektrárnách v zahraničí. Například ve Velké Británii došlo v říjnu 1957 k havárii průmyslového reaktoru na výrobu plutonia využívaného pro výrobu jaderných zbraní. Radioaktivní mrak z této havárie byl zjištěn v NSR a v Norsku. V americkém státě Idaho 3. ledna 1961 z varného reaktoru SI-1 unikla do reaktorového sálu a do okolí radioaktivní látka, přičemž zahynulo několik pracovníků této elektrárny. V roce 1979 došlo na ostrově Three Mile Island k velké havárii, která zneklidnila celý svět. Tato elektrárna od té doby nepracuje a ani nebude znovu uvedena do provozu, je ještě nemálo dalších příkladů.

Na tiskové konferenci byla rovněž položena otázka, jaké jsou perspektivy rozvoje jaderné energetiky ve světě. B. Ščerbina prohlásil, že jadernou energetiku nelze zastavit, a že se bude dále rozvíjet.

REPORTÁŽ ZPRAVODAJŮ PRAVDY

Sovětský list Pravda včera zveřejnil reportáž svých zvláštních zpravodajů z oblasti černobylské jaderné elektrárny. V reportáži se mj. uvádí:

Výbuch ve čtvrtém energobloku narušil stavební konstrukci objektu reaktoru a způsobil požár. Stalo se to v noci. Na poplašné signály ze čtvrtého energobloku náčelníci záchranné požárnické služby elektrárny poručící V. Pravik a B. Kibjonok rychle alarmovali své oddíly. Po výbuchu se vzňal kryt strojovny a požárníci se všemi silami snažili oheň zlikvidovat. Hasili ho ve výšce třiceti metrů. Hořící požárníci se bořily do živice roztavené vysokou teplotou, v kouři a žáru se obtížně dýchalo, avšak odvážní lidé směle bojovali. Později odborníci konstatovali, že hrdinství požárníků značně omezilo rozsah havárie.

Přesto došlo k tomu, čeho se fyzikové vždy nejvíce obávali: reaktor byl poškozen. Část radioaktivity byla vyvržena vzhůru a uvnitř vypukl požár. Uhasit ho bylo neobyčejně obtížné, protože nebylo možné použít vody ani chemikálií — ve vysoké teplotě by se okamžitě vypařily do ovzduší. Vznikla složitá, neobyčejně obtížná, avšak kontrolovatelná situace.

Ke cti tisíců lidí, kteří pracují v elektrárně a žijí v jejím okolí, je třeba říci, že k panice nedošlo, i když jednotliví panikáři se objevili. Havárie lidi natolik semknula, že sami rychle zavedli pořádek.

Jak známo, pokoušejí se některé zahraniční agentury a rozhlasové stanice vyvolávat paniku a šířit zprávy o smrti tisíců lidí, o jaderném výbuchu, o rozsáhlém ozáření div ne celé evropské části SSSR a sousedních zemí. A právě zde tyto zprávy přijímají, mírně řečeno, s podivem.

Opatření k zajištění bezpečnosti obyvatelstva a ke kontrole vzniklé situace byla ve skutečnosti přijata velmi rychle. V sobotu časně ráno již v sídlišti pracovníků černobylské jaderné elektrárny začala evakuace. Probíhala velmi organizovaně pod vedením stranických organizací a sovětů. Stačí říci, že pouhé čtyři hodiny trvalo shromáždění a odvoz občanů ze sídliště elektrárny. Když se v Kyjevě dověděli o havárii, přestože byl den pracovního volna, mnozí přišli do svých podniků, aby nabídli pomoc. Obyvatelstvo z okolí Černobylu rozvezli kyjevští řidiči do sousedních okresů, kde pro ně byla zorganizována obchodní síť a zdravotnické zabezpečení. Na havárii okamžitě reagovali i kyjevští lékaři. Mnozí z nich se poslední dubnovou sobotu shromáždili v městských nemocnicích a poliklinikách, aby nabídli svoji osobní pomoc.

SAARBRÜCKEN: Předseda komise pro ochranu před radioaktivním zářením při západoněmecké vládě E. Oberhausen v rozhovoru s agenturou DPA varoval před „hysterií", kterou u obyvatel NSR vyvolávají zprávy o radioaktivním záření v důsledku havárie v černobylské jaderné elektrárně. Zdůraznil, že obyvatelům NSR nehrozí žádné akutní nebezpečí.

TO JE, CO ?

Likvidace havárie pokračuje

Moskva: Agentura TASS včera uveřejnila tuto zprávu rady ministrů SSSR: 4. května v černobylské jaderné elektrárně pokračovalo uskutečňování komplexu opatření k likvidaci důsledků havárie. Provádí se odmořování prostoru 4. bloku elektrárny. Únik radioaktivních látek se dále snižuje. Bylo zahájeno přehrazování řeky Pripjať v oblasti elektrárny, aby se předešlo možnému znečištění. Úroveň radiace na území Ukrajiny a Běloruska se stabilizuje a vykazuje tendenci ke zlepšení. V těchto oblastech se podnikají nezbytná sanitární, hygienická, lékařská a preventivní opatření. Obyvatelstvo, jež bylo evakuováno z 30kilometrové zóny jaderné elektrárny, dočasně pracuje v jiných podnicích, kolchozech, sovchozech a na jiných stavbách. • Sovětská televize včera vysílala reportáž z několika okresů Ukrajinské a Běloruské SSR vzdálených několik desítek kilometrů od elektrárny. V okresech na jihu Gomelské oblasti se blíží ke konci jarní zemědělské práce a pokračuje výsadba brambor. Běžný pracovní den skončil včera odpoledne i v Kyjevě. 6.5.86

Pokles radioaktivity

(čtk): Kompetentní čs. orgány sledující výskyt radioaktivních látek v životním prostředí ČSSR sdělují, že podle posledních poznatků jejich obsah v ovzduší poklesl. Trvalou pozornost věnují odborníci nezávadnosti potravin a pitné vody. 6.5.86

Měření radioaktivity 5.5.86

(čtk): Průběžná měření, která se dvakrát denně vyhodnocují, ukázala v některých oblastech ČSSR na mírné zvýšení radioaktivity, jež se pohybuje mezi 0,20 až 0,50 mikrogray za hodinu. To je více než 200krát nižší hodnota záření, než které poškozuje lidské zdraví. Souhrnně jsou sledovány a hodnoceny všechny složky životního prostředí a potravin. Celkově má hladina radioaktivity, jak potvrzuje většina tiskových agentur evropských zemí, klesající tendenci, 4TE LIDSTVU PROSPĚVÁ, TUDÍŽ ZDRAVÁ!

GAU als Test

10.5.86

US-Wissenschaftler haben 1965 zu Versuchszwecken eine Explosion in einem kleinen Atomreaktor herbeigeführt. Dies geht aus einem am Mittwoch von der Zeitung „Los Angeles Times" veröffentlichten Interview mit einem der damals beteiligten Atomwissenschaftler hervor.

Der Versuch habe im Januar 1965 bei Jackass Flat nordwestlich von Las Vegas im Staat Nevada stattgefunden, zitierte das Blatt den Radiobiologen Stewart Black. Durch den Versuch sollte geklärt werden, was alles geschehen könne, wenn sich in einem Atomreaktor eine unkontrollierte Kettenreaktion ereignet.

Wie der Wissenschaftler erklärte, hat der Versuch zu einem überraschenden Ergebnis geführt: Es habe sich gezeigt, daß die bei einer Reaktorexplosion freigesetzte radioaktive Wolke in weit entfernte Gegenden getragen werden könne, während die nähere Umgebung um den Reaktor kaum berührt werde.

So sei damals erhöhter radioaktiver Niederschlag in Ortschaften in Kalifornien registriert worden, die zwischen 320 und 400 Kilometer von dem Explosionsort in Nevada entfernt gewesen seien. Dagegen hätten in der näheren Umgebung des Reaktors die Werte nur wenig über dem Normalpegel gelegen. Black wies darauf hin, daß die radioaktive Strahlung in jedem Fall unterhalb einer gesundheitlich bedenklichen Marke geblieben sei. Der Wissenschaftler deutete an, daß die aus dem damaligen Versuch gewonnenen Erkenntnisse auf die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl in der Sowjetunion übertragen werden könnten. AP

Pele: „In zwanzig Tagen wäre ich fit"



Der inzwischen 46jährige Pele, einer der größten Fußballspieler aller Zeiten, hat Nationaltrainer Tele Santana seine Rückkehr in die Fußball-Nationalelf Brasiliens für die Endrunde der Weltmeisterschaft in Mexiko angeboten. In einem Interview mit der Zeitung „O Globo" erklärte Pele, der zuletzt 1977 bei New York Cosmos spielte und zum letzten Mal vor sechs Jahren bei einem Wohltätigkeitsspiel in Brasilien aktiv war: „Ich weiß, ich könnte höchstens 45 Minuten in jedem Spiel dabei sein. Aber vielleicht würde dies Brasilien schon helfen." Pele vertrat die Auffassung, daß er nur 20 Tage benötigen würde, um die nötige Form aufzubringen. „Ich biete mich an. Es ist nun an Tele Santana, ob er mich nehmen will. Ich hoffe, er nimmt mich in die Mannschaft auf." Santana befindet sich in Schwierigkeiten, denn namhafte Stars seiner Mannschaft sind verletzt. In Brasilien spricht man von der schwächsten Mannschaft, die das Land jemals bei einer Weltmeisterschaft vertreten hat.

PŘEDTÍM OHLÁSILI:
PEPI BIKAN A PLÁNIČKA...

● Na večírku: „Jak se vám líbí zpěv mé ženy?"
„Copak vám rozumím? Vždyť ta ženská řve jako kráva!"

12.5.86

Risiko wurde unterschätzt

Falin: Bedienungspersonal in Tschernobyl versagte

HAMBURG/MOSKAU, 11. Mai (Reuter/AFP/AP/dpa). Aufgrund des schweren Reaktorunfalls in Tschernobyl bei Kiew sind bislang vier Menschen ums Leben gekommen, berichtete der Chef der sowjetischen Nachrichtenagentur „Nowosti", Valentin Falin, in einem Interview des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel". Bislang war von offizieller Seite nur von drei Todesopfern gesprochen worden. Falin erläuterte weiter, daß der Unfall vermutlich auf menschliches Versagen zurückzuführen sei. Das Bedienungspersonal habe „teilweise versagt". Falin setzte sich für international einheitliche Normen für die Sicherheit von Reaktoren ein.

Falin, der früher Botschafter seines Landes in Bonn war, berichtete, bei dem Unfall sei ein Mann verbrannt, ein anderer sei unter herabstürzenden Bauteilen begraben worden. Von den 18 Schwerverletzten seien mittlerweile zwei gestorben. Rund 150 Verletzte seien noch in stationärer Behandlung und benötigten zum Beispiel Knochenmark- oder Bluttransfusionen.

Falin erläuterte, in dem Werk sei eine in den Notfallregeln „nicht vorgesehene Lage" entstanden. Im Moment sehe es so aus, als ob die Techniker „aufs Geratewohl handelten und ihre Entscheidungen nicht immer die besten waren". Es sei kein Leichtsinn im Spiel gewesen, sondern eher eine Unterschätzung des Risikos und eine Überschätzung der eigenen Möglichkeiten. „Am Anfang hätte man den Schaden im Rahmen halten können, ungefähr so, wie das in anderen Ländern der Fall gewesen ist", sagte Falin. Fülle und Inhalt der Informationen, die nach Moskau übermittelt worden seien, seien weder ausreichend noch korrekt gewesen. Aus alle dem müsse die Sowjetunion „ganz große Lehren ziehen".

Die Reaktoren von dem in Tschernobyl verunglückten Typ seien entgegen anderslautenden westlichen Berichten nicht abgeschaltet worden, sagte Falin. Sie arbeiteten vielmehr weiter, würden aber überprüft. Im Atomkraftwerk Tschernobyl selbst arbeiten gegenwärtig rund 150 Menschen pro Schicht. Sie leben außerhalb der 30-Kilometer-Zone in einem Dörfchen mit dem Namen „Märchenhaft" und werden mit Bussen zur Arbeit gefahren. Die Mitarbeiter des Kraftwerks würden besonders sorgfältig untersucht, hieß es in Kiew.

15 Tage nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl ist nach Darstellung sowjetischer Experten am Sonntag die Wende zum Besseren endgültig erreicht und jede verbleibende Gefahr gebannt worden. Der nach dem Unglück für den Katastrophenschutz im Unglücksgebiet zuständige Wissenschaftler Jewgeni Welichow erklärte am Sonntag, daß jegliche von dem havarierten Kernkraftwerk ausgehende Gefahr ein für allemal vorüber sei. Die Sowjetunion hatte bereits am Samstag gemeldet, daß der Brandprozeß gestoppt worden und die Temperatur im Reaktor deutlich gefallen sei. Parteichef Michail Gorbatschow äußerte sich noch nicht.

Welichow, Vizepräsident der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften, erklärte der amtlichen Nachrichtenagentur TASS zufolge, daß der Sonntag den Wendepunkt in der Bekämpfung der Unfallfolgen markiert habe. „Bis heute bestand theoretisch die Möglichkeit einer Katastrophe, weil eine große Menge Brennstoff und Reaktorgraphit nach wie vor überhitzt war", sagte er. Jetzt sei diese Möglichkeit nicht mehr gegeben. Die Arbeiten zur Überwindung der Folgen hatten eine neue Phase erreicht. Wenn die eingeleiteten Maßnahmnen vollständig vollzogen seien, werde über die Wiederaufnahme des Werksbetriebs entschieden werden.

Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS wies am Wochenende erstmals seit dem Unfall auf die ökologischen Konsequenzen hin und warnte die Bevölkerung vor den Gefahren einer Verseuchung durch Lebensmittel. Der radioaktive Auswurf des Reaktors habe aber „praktisch aufgehört", hieß es weiter in der TASS-Meldung, der zufolge außerhalb der Sicherheitszone von 30 Kilometern um das Atomkraftwerk „die Landarbeiten normal fortgesetzt" würden. Das Wasser werde kontrolliert, und die Ergebnisse zeigten, daß die radioaktiven Werte „normal" seien.

Auf der Grundlage der von den Sowjets zur Verfügung gestellten Daten und ihrer eigenen Beobachtungen sind die Fachleute der Internationalen Atom-Energie-Agentur (IAEA) zu dem Schluß gekommen, „daß die radioaktiven Folgen dieses Unfalls weit ernster sind als bei jedem früheren Unfall", sagte deren Direktor Hans Blix. Nach Auskunft der IAEA-Delegation hat das Unglück nicht, wie zunächst angenommen worden war, zu einem Schmelzen des Reaktorkerns geführt. Damit sei ein als „China-Syndrom" bezeichnetes Durchschmelzen des Reaktorkerns in die Erdkruste sehr unwahrscheinlich geworden.

Den Angaben zufolge wurde unter dem Reaktor als Sicherheitsvorsorge ein Wassertümpel angelegt. Das Wasser sei sehr schnell verdampft, und Ingenieure seien jetzt dabei, den entstandenen Hohlraum von unten her mit Beton auszugießen. Von Hubschraubern aus werde die Reaktorruine mit Sand und Bor überschüttet, um die aufsteigende Hitze einzudämmen. Das Zuschütten und Zubetonieren des gesamten Atommeilers wurde als „wahrscheinlich sinnvolle Lösung" bezeichnet. Im Verlauf der Jahre werde sich der Reaktor dann vielleicht so weit abkühlen, daß keine Gefahr mehr bestehe.

★

LONDON (AP). Die Sowjetunion denkt nach den Worten ihres Botschafters in Tripolis daran, Libyen beim Bau eines Atomkraftwerks zu helfen. Botschafter Oleg Peresypkin sagte in einem in London empfangenen Interview des libyschen Fersehens, dem libyschen Volk könnte damit geholfen werden, sparsam mit seinen Ölvorkommen umzugehen. Die Sowjetunion entwickle die Atomkraftindustrie weiter, weil sie glaube, daß sich die Nutzbarmachung von Öl und Erdgas für die Stromerzeugung ihrem Ende nähere, sagte der Botschafter weiter. Mit technischen Zwischenfällen müsse man dabei rechnen. Das Unglück von Tschernobyl sei nicht außergewöhnlich.

Schwere Lira kommt

Mit einem Währungsschnitt will Italien den Bürgern und Touristen das Rechnen mit dem Geld leichter machen. In einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin „L'Espresso" sagte Finanzminister Giovanni Goria, Ende 1986 werde die „Lira pesante" („Schwere Lira") eingeführt, die 1000 herkömmliche Lire wert sein werde.

Die heutige Lira ist in 100 Centesimi unterteilt, die aber wegen ihres geringen Wertes praktisch nur bei der Notierung der Börsenkurse genannt werden. Eine Lira entspricht gegenwärtig 0,15 Pfennig, so daß man beim Einkauf schnell mit Tausenderbeträgen zu tun hat. Eine Schachtel ausländischer Zigaretten kostet etwa 2250 Lire. Die meisten Monatsgehälter liegen über einer Million. Der Staatshaushalt wird in Billionen angegeben.

Die „Schwere Lira" wäre beim aktuellen Kursstand 1,50 Mark wert. Minister Goria erklärte, die Zeit für diesen Währungsschnitt sei günstig, weil Italiens Inflationsrate gegenwärtig so niedrig wie selten zuvor in der Nachkriegszeit sei. Im April lag sie bei 6,8 Prozent. Bis zum Jahresende soll sie auf fünf Prozent sinken. (dpa/VWD)

Duscht gemeinsam!

Eine außergewöhnliche Trockenheit in Israel hat die Behörden zu einem ungewöhnlichen Appell an die Bevölkerung veranlaßt. Der Sprecher der nationalen Wasserwerke, Mordechai Yaacovitch, forderte die Israelis auf, künftig nur noch gemeinsam zu duschen oder zu baden. „Ich sehe nicht ein, warum man nach einer gemeinsamen Nacht in einem Bett sich nicht gemeinsam in einer Badewanne waschen kann", erklärte der Sprecher bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv. Die Wasserreserven des Landes seien durch die Trockenheit der letzten drei Jahre auf ein Minimum gesunken.

... A MOHLO TI VACLAVSKÁ VRCHOVATOU... (VAR. PÍSEŇ)

Naděje má značku POLDI

UŽ TOMU BUDE pomalu dvacet let, co se Československá lékařská společnost obrátila na kladenské POLDI SONP se zvláštní prosbou: Potřebovali bychom vyvinout speciální antikorozní ocel, z níž by se daly vyrábět umělé náhrady kostí a kloubů. Ocel, která agresivní prostředí lidského organismu vydrží, a přitom mu ani neuškodí, ocel supertvrdou a odolnou... A potřebovali bychom ji co nejdříve.

Kdysi hodně dávno (odborníci odhadují, že už ve starém Egyptě) se i k „opravě" kostí začalo používat zlato — díky chemické stálosti tohoto vzácného kovu to z medicínského hlediska mělo spoustu výhod, i když odjakživa byly potíže s jeho vysokou cenou. Teprve mnohem později se přišlo na to, že ještě lepším kovem, pro lidský organismus vskutku optimálním, je platina — jenže ta je mnohem vzácnější a také mnohem dražší. Všechny ostatní pokusy s jinými, všednějšími kovy, znamenaly dřív či později jen další lékařské komplikace, a tak pomoc přineslo teprve moderní hutnictví a chemie.

Počátkem 60. let se k nám začaly dovážet první umělé (ocelové) náhrady kyčelních kloubů ze západního Německa a Švýcarska, ale... Dovoz těchto implantátů byl velice drahý, a zdaleka nestačil lékařským potřebám — pacienti museli na operaci čekat příliš dlouho.

A tak se zrodila ona zvláštní prosba ke kladenským ocelářům. Ostatně, nebylo to náhodou; právě zdejší ocelárny jsou totiž už historicky „zavedeny" na výrobu nejkvalitnějších druhů oceli (dokonce takových, které na první pohled ani zušlechtěné železo nepřipomínají), a právě tehdy se tu začal současně rozbíhat i jaderný program — vývoj a výroba speciálních ocelí pro komponenty jaderných elektráren. Zkrátka, slovo dalo slovo, a v roce 1969 se zrodila první souprava nástrojů a implantátů pro tzv. stabilní osteosyntézu POLDI 1.

NE, člověk, který něco takového neprožil, který si všechnu tu bolest, pochybnosti, obavy i jiskřičky naděje sám neprocítil a neprotrpěl... ten opravdu asi jen těžko pochopí, jak zvláštní podoby může někdy mít lidské štěstí... Řekli bychom, že to jsou úplné maličkosti — pár leských kovových šroubů a šroubků, hřebů a hřebíků, plíšků, držáků a tyček nejrozmanitějších tvarů. Jenomže právě tyhle „maličkosti" vracejí lidem chuť i naději žít. Žít a hlavně chodit, pracovat, milovat. Prostě být jako ti druzí...

Výrobní program, jež se z tohoto netradičního spojení lékařů s hutníky rozvinul, zahrnuje dnes již sedm ucelených souprav, počínaje nástroji a implantáty, které se používají při léčbě zlomenin všech možných druhů kostí, až po soupravy, sloužící k zavádění totálních (tedy úplných, protože jde o náhradu kloubní jamky i dříku) nebo cervikokapitálních (částečných, neboť se nahrazuje jen dřík) endoprotéz kyčelního kloubu. Pomocí soupravy, jež se používá hlavně k zevní fixaci kostí, lze dlouhé kosti i prodlužovat; souprava POLDI 4, a nyní nejnovější POLDI 7 sice funguje na jiném principu, než metoda slavného sovětského chirurga, profesora Ilizarova, ale výsledky s ní dosahované jsou stejně vynikající — zatím největším úspěchem je, že se dvanáctileté holčičce podařilo prodloužit nohu o jedenadvacet (!) centimetrů. A samozřejmě, do výrobního programu patří i celá řada jedinečných speciálních chirurgických nástrojů, tvarovacích zařízení, vrtáků, rašplí atd.

Na samém začátku spolupráce lékařů s kladenskými hutníky stál především profesor MUDr. Oldřich Čech, DrSc., z I. ortopedické kliniky fakulty všeobecného lékařství Univerzity Karlovy společně s vedoucím provozu Anticorro ocelárny POLDI SONP mistrem Stanislavem Beznoskou. Za léta tvůrčí a plodné spolupráce se ovšem tento vědecký kolektiv rozrostl o další členy; k těm stálým patří dále ing. Jitka Jirová, CSc., a ing. Roman Novotný, CSc., z Ústavu teoretické a aplikované mechaniky ČSAV a člen korespondent ČSAV, profesor ing. Karel Lůbl, DrSc. Právě v tomto složení se tomuto týmu podařilo mj. také vyvinout zbrusu nový, progresivní typ endoprotézy kyčelního kloubu s tzv. členěným dříkem. Toto řešení umožňuje pružné klínové spojení dříku se stehenní kostí (dřík totiž není z jediného kusu, ale jeho „trn" je tvořen čtyřmi „dráty" — proto má větší pružnost a lépe se přizpůsobuje tvaru dřeňového kanálu), což dohromady umožňuje, aby byl do kosti „zabudován" bez použití kostního cementu. Lékařský zásah je tedy co do rozsahu menší, a tím i pro lidský organismus přijatelnější, a navíc dochází také k podstatným úsporám — např. hodnota vlastního kostního cementu, který se k nám musí dovážet, se jen pro jednu jedinou operaci pohybuje kolem 50 západoněmeckých marek. Při jeho použití je však v řadě případů nutné ještě další operace, což tedy nyní také odpadá.

A jaké šance se kostní chirurgii díky této hutnicko-lékařské symbióze otevírají do budoucna? Náhrada kyčelního kloubu je velice těžká a složitá operace — lidí, kterým vrátila ztracené zdraví a chuť žít, jsou však už tisíce. Měsíčně z nového provozu Anticorro v Kladně dodávají na nejrůznější lékařská pracoviště po celé ČSSR zhruba 600 kompletních souprav pro náhradu kyčelních kloubů atd. V případech, kdy jde o operaci tumorové kyčle při rakovině kostí (a takových operací se u nás ročně provádí několik desítek), vyrábějí specialisté z Anticorra potřebné endoprotézy „na míru", přesně podle rentgenových snímků a pokynů lékaře. Každý měsíc takto zhotoví 8 až 10 endoprotéz; ve zvlášť těžkých případech, kdy je bezprostředně ohrožen život pacienta, jsou schopni endoprotézu dodat do 2 až 3 týdnů...

Společný program lékařů a hutníků zní: Nové a nové zkoušky s novými druhy ocelí (některé pacienti třeba nesnesou obsah chromu a niklu, proto se musí vyrobit implantát na bázi jiného kovu, třeba titanu ap.), zkoušky s plastickými hmotami, keramickými materiály... Zkoušky náhrad kloubů ramenních, kolenních, loketních... Zkrátka nové a nové náměty, jejichž jmenovatelem je zase jedno společné: Návrat ztraceného zdraví a chuti žít.

MOŘSKÝCH MEDÚZ používají jako přísady do betonu soveští stavbaři z Novorossijska na černomořském pobřeží. Podle dosavadních zkušeností medúzy zlepšují tvárnost betonu, zvyšují jeho odolnost vůči mrazu a při jeho výrobě šetří cement i vodu. Kromě toho takto připravený beton je méně „agresivní" vůči železu.

Od Mošny k Burianovi

(fk): I když památníků hereckých výkonů Jindřicha Mošny (zemřel před 75 lety) není už asi mnoho, jméno tohoto herce-komika má stále svou váhu. Žije v obecném povědomí jako jedna z velkých legend českého divadla. V Jindřichu Mošnovi bylo cosi z „elementárního herce", jak by řekl Jindřich Honzl, byla v něm radost z proměny, chuť napodobovat a zveličovat nedostatky bližních. Pro Mošnu prakticky neexistovaly hranice žánrů. Hrál v Tylových hrách, ve veršované klasice, v dnes už zapomenutých aréniích fraškách (těch bylo nejvíc), ve výpravných verniádách, v Offenbachovi (známá je Mošnova fotografie v „astronautickém" kostýmu v Orfeovi v podsvětí). Hrál také v prvních ruských hrách u nás (Dobčinskij v Revizorovi, Kočkarev v Ženitbě) a byl také prvním Principálem v Prodané nevěstě. Soudobí kritici psali o „českosti" Mošnova herectví a přechodu od hrubozrnné komiky vídeňského ražení (Mošna ve Vídni jako herec začínal a poznal Nestroye) k realistické komice a charakternímu herectví. Jindřich Mošna měl nástupce, fyzicky stejně dobře vybaveného, zdatného improvizátora, ovšem s výrazným posunem ke grotesce. Byl to Vlasta Burian. Jistě ne náhodou bylo i Burianovou ctižádostí zahrát si na naší první scéně Principála v Prodané nevěstě a Mošnovy komické výstupy a kuplety, a několik jeho veseloherních rolí zařadil Burian do svého repertoáru.

EXPORTUJÍ ZE HLAVNĚ DO NSR.

● *Mladý muž se seznámil v parku s hezkou dívkou. Když se loučili, tak se jí zeptal:*
„Slečno, měla byste zítra čas? Mohli bychom se setkat?"
„Klidně, já mohu přijít teď každý den, když jsem na mateřské dovolené."

● **Na zasedání** Hospodářské a sociální rady OSN (ECOSOC) v New Yorku přednesla sovětská delegace návrh rezoluce vyzývající k důstojným oslavám 20. výročí přijetí mezinárodního paktu o občanských a politických právech. Návrh mj. obsahuje výzvu, aby se k tomuto dokumentu připojily všechny země, které tak dosud neučinily.

● **Ve věku 101 let** zemřel v Londýně lord Shinwell, nejstarší britský politik, který prožil vládu šesti monarchů a 20 premiérů. Shinwell byl členem tří labouristických vlád a svého času byl označován za možného budoucího ministerského předsedu.

Devisen- und Sortenkurse

9. 5. 86	Sorten (Touristenkurse)		Devisen (amtl. Kurse)	
Währung	Ank.	Verk.	Geld	Brief
USA (1 $)	2,12	2,22	2,1765	2,1845
England (1 £)	3,29	3,44	3,351	3,365
Irland (1 ir £)	2,96	3,11	3,039	3,053
Kanada (1 c$)	1,54	1,64	1,5765	1,5845
Holland (100 hfl)	87,75	89,75	88,71	88,93
Schweiz (100 sfrs)	118,75	121,50	120,00	120,20
Belgien (100 bfrs)	4,75	4,95	4,894	4,914
Frankreich (100 FF)	30,50	32,25	31,32	31,48
Dänemark (100 dKr)	26,25	28,00	26,97	27,09
Norwegen (100 nKr)	30,75	32,50	31,46	31,58
Schweden (100 sKr)	30,25	32,00	31,01	31,17
Italien (1000 Lire)	1,40	1,50	1,4520	1,4620
Österreich (100 öS)	14,11	14,33	14,20	14,24
Spanien (100 Ptas.)	1,52	1,64	1,565	1,575
Portugal (100 Esc.)	1,10	1,00	1,486	1,506
Japan (100 Yen)	1,30	1,36	1,3420	1,3450
Finnland (100 Fmk)	43,00	45,00	44,06	44,26
Jugosl. (100 Din.)	0,40	1,00	–,–	–,–
Griechenl. (100 Dr)	1,20	1,95	–,–	–,–
Türkei (100 TL)	0,25	0,50	–,–	–,–
Australien (1 $)	1,54	1,65	–,–	–,–

Im Sommer mehr Prügel

NEW YORK, 11. Mai (AFP). Männer schlagen ihre Ehefrauen oder Lebensgefährtinnen im Sommer häufiger als in anderen Jahreszeiten. Zu diesem Ergebnis kamen Wissenschaftler in einem von einer US-Fachzeitschrift für Psychiatrie veröffentlichten Bericht. Die in Atlanta (Georgia) arbeitenden Wissenschaftler Doris Zumpe und Richard Michael stützten sich dabei auf 27 000 Fälle von Frauen, die in Frauenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen in sechs US-Bundesstaaten Zuflucht suchten, nachdem sie von ihren Männern geschlagen worden waren.

Über die Ursachen der sommerlichen Häufung der Übergriffe gegen Frauen liegen dem Bericht zufolge zunächst nur Mutmaßungen vor. Richard Michael meint, das Verhalten der Männer könne zum einen auf erhöhte Reizbarkeit wegen höherer Temperaturen und zum anderen auf genetische Disposition zurückzuführen sein. Bei Affen habe man festgestellt, daß sie sich in manchen Jahreszeiten mehr raufen als in anderen. Es sei nicht ausgeschlossen, daß auch beim Menschen Reste solchen Verhaltens erhalten seien.

Den Mutigen gehört der Lohn

TORQUAY, 8. Mai (AP). Ein Strandhotel im englischen Seebad Torquay bietet US-Amerikanern, die trotz der Furcht vor terroristischen Anschlägen nach Europa reisen, zur Belohnung eine Tapferkeitsurkunde. „Das ist das Mindeste, was wir tun können", erklärte Ray Lott, Direktor des Grand Hotels in Torquay, am Mittwoch. Alle Gäste aus den USA würden in seinem Haus eine Urkunde erhalten, auf der ihnen ihr Mut schriftlich bestätigt werde. Außerdem würden sie mit einem Cocktail namens „Purple Heart" belohnt, der aus Wodka, blauem Curacao, Grenadine und Pampelmusensaft gemixt ist. Das „Purple Heart" (Purpurherz) ist ein amerikanischer Orden, der an Soldaten verliehen wird, die im Kampf verwundet wurden.

Lott berichtete, sein 109 Gästezimmer zählendes Hotel habe nach dem US-Bombenangriff auf Ziele in Libyen am 15. April 200 Stornierungen von Buchungen amerikanischer Touristen hinnehmen müssen.



AŤ ŽIJE DRUŽBA S ČERNOBYLEM!

Rozvoj dálniční sítě v ČSSR

Dalších 36 km v osmé pětiletce ● Problémem jsou opravy

(čtk): V ČSSR je nyní v provozu 490 kilometrů dálnic. V této pětiletce se počítá, že do dokončení rozestavěných úseků bude investováno zhruba 2,4 miliardy korun a do nově zahájených staveb 4,1 miliardy korun. Přednostně budou budovány výpadové úseky ve velkých městech.

V osmé pětiletce přibude k dálniční síti ČSSR 36 kilometrů. Na tahu D5 se počítá s dobudováním celistvého úseku mezi Prahou a Bavorovi. Na D8 pokračuje výstavba z Rehlovic do Trmic a zahájen bude také její výpadový úsek z Prahy.

Pokračuje také budování tahu D11 ve směru z Prahy do Poděbrad, D47 (v Holubicích navazuje na D1) z Tučap do Vyškova a D61 (vychází z Bratislavy) do Trenčína. Na D1 budou započaty práce v úseku Chocolná—Nemšová, staví se na dalších etapách úseku Liptovský Hrádek—Hybe, v osmé pětiletce bude ukončen úsek Lučartovce—Budimír. Jako součást komunikačního systému Bratislavy bude zprůjezdněn most přes Dunaj u Lafranconi spolu s částí komunikace Bajkalská—Senecká. Na konci osmé pětiletky tak bude činit délka dálniční sítě v provozu téměř 520 kilometrů, rozestavěno bude 54 kilometrů.

Problémem výstavby našich dálnic je však ne vždy stoprocentní kvalita odvedené práce. Středem kritiky motoristů se stává povrch těchto komunikací. Nedostatky jsou zejména na D1 mezi Prahou a Brnem. Například u Humpolce a mezi Humpolcem a Jihlavou se vyskytly závady ještě před uplynutím záruční lhůty. Stížnosti však byly i na další úseky.

Jednou z příčin těchto nedostatků je, že podniky dosávají jen zhruba dvacet procent štěrku v požadované kvalitě. Problémy bývají také se živicemi. Ale ani technologická kázeň není vždy dodržována. Problémem jsou také opravy. Například v sedmé pětiletce stály více než 180 miliónů korun a velké množství z této sumy muselo být vynaloženo na odstranění následků nekvalitní práce při výstavbě. Pro motoristy znamenají časté a dlouhotrvající uzavírky dálnice při opravách zdržení, objížďku a zároveň i vyšší spotřebu pohonných hmot.

Pohostinství u Valdštejna

(VK): V prvních květnových dnech zahájila v Prazе 1, Tomášské ul. 16 opět provoz adaptovaná známá Valdštejnská hospoda, která je umístěna v historickém domě „U tří čepů" je to jedno z nejstarších pohostinských zařízení v našem hlavním městě, které má nyní 70 míst u stolu a jako vinný restaurant nabízí milovníkům kulinářského umění nejen zavedené specialitypstruhu, drůbeže a zvěřiny ale i různá jídla slezské kuchyně.

★ **PROTOTYP** „skromného" motoru vytvořili vědci z Ústavu pro spalovací motory a motorová vozidla při vídeňské technické univerzitě a Společnosti pro spalovací motory a měřicí techniku ve Štýrském Hradci. „Skromný" motor má už při nízkých otáčkách vysoký výkon, spotřebuje mnohem méně benzínu (automobil s tímto motorem spotřebuje v městském provozu o 20 % méně pohonných hmot) a jeho chod je navíc mimořádně tichý.

★ *NA OLEJ, použitý už jednou při smažení bramborových lupínků, jezdí restauratér E. Banik z Kolína nad Rýnem. Se svým mercedesem, jehož vznětový motor byl speciálně upraven (a úprava náležitě schválena), již najezdil 30 tisíc kilometrů při spotřebě 5000 litrů použitého rostlinného oleje. Výfukové plyny sice páchnou smaženými brambůrky, nicméně přesto obsahují méně škodlivých zplodin, než při použití motorové nafty ...*

JEDEN Z NEJVĚTŠÍCH DOBYTKŮ...

Odpověď G. Husáka

církvím a náboženským společnostem

(čtk): Prezident ČSSR G. Husák odpověděl na dopis, který mu zaslali účastníci slavnostního shromáždění církví a náboženských společností v ČSSR, které se pod heslem „Voláme život v míru" konalo 17. dubna 1986 v Bratislavě. V dopise vysoce ocenil jejich předsevzetí aktivně se podílet na úsilí našeho lidu o další vzestup naší socialistické společnosti, vyjádřené plnou podporou volebního programu Národní fronty a československé mírové zahraniční politiky. „Splnění dalekosáhlých a mimořádně závažných celospolečenských úkolů, které si dnes stavíme, záleží na příspěvku každého občana, všeho našeho lidu. Své místo v tomto budovatelském úsilí ve prospěch míru a vlasti mají i naši věřící spoluobčané, církve a náboženské společnosti. Je proto našim přáním dále rozvíjet spolupráci mezi občany bez ohledu na jejich různý světový názor a prohlubovat pozitivní vztahy mezi státem a církvemi," praví se v dopise. V závěru popřál G. Husák Výboru církevních a náboženských činitelů hodně úspěchů v další odpovědné práci pro mír a další rozkvět naší vlasti. A'MEN!

Zemřel M. Mamula

(čtk): Ústřední výbor KSČ, ÚV NF ČSSR, Federální shromáždění ČSSR a severomoravský KV KSČ s hlubokým zármutkem oznamují, že v úterý 6. května 1986 zemřel ve věku 55 let člen ústředního výboru KSČ, vedoucí tajemník severomoravského KV KSČ, člen ústředního výboru Národní fronty ČSSR, poslanec Sněmovny lidu Federálního shromáždění ČSSR, M. Mamula. M. Mamula se narodil 5. června 1930 ve Slezské Ostravě v dělnické komunistické rodině. Po vyučení pracoval jako zámečník v ostředních dílnách n. p. Slezan ve Frýdku-Místku. Ve svých 17 letech vstoupil do KSČ. Od roku 1949 působil jako politický pracovník OV KSČ a od roku 1955 jako tajemník okresního výboru KSČ ve Frýdku-Místku. Po studiu na Vysoké škole politické ÚV KSČ v Praze zastával od roku 1961 funkci instruktora severomoravského KV KSČ. V roce 1962 byl zvolen tajemníkem pro stranickou práci v průmyslu MV KSČ v Ostravě. Od roku 1966 byl vedoucím oddělení stavebnictví, dopravy a živočišné severomoravského KV KSČ. V období krizových let prokázal zásadám marxismu-leninismu. V roce 1969 byl zvolen tajemníkem pro stranickou práci v průmyslu. Do čela severomoravské krajské stranické organizace byl postaven v roce 1970. V témže roce jej ústřední výbor KSČ kooptoval za svého člena, do této funkce byl zvolen na XIV. sjezdu KSČ. Patnáct let byl zvolen členem ÚV NF ČSSR. Od mládí aktivně pracoval ve společenských organizacích NF a zastupitelských orgánech v Severomoravském kraji. Za dlouholetou obětavou práci pro KSČ a naši socialistickou společnost mu byl propůjčen Řád Vítězného února, řada dalších československých i zahraničních vyznamenání. KSČ a pracující Severomoravského kraje ztrácejí v M. Mamulovi uvědomělého komunistu, pracovitého a strany oddaného soudruha, houževnatého vlastence, přesvědčeného internacionalistu, věrného přítele Sovětského svazu a jeho komunistické strany. Svou rozhodností a přirozenou autoritou výrazně přispěl k úspěšnému zabezpečování politické linie KSČ ve všech oblastech společenského života v kraji. M. Mamula celý svůj život usiloval o rozvoj socialistické vlasti, všechny své schopnosti věnoval věci dělnické třídy a vítězství socialismu. Čest jeho práci a světlé památce!

Kontraband téměř za milión

(artl): Před celní kontrolou zatajil při cestě z Rakouska do ČSSR zboží v hodnotě 809 000 Kčs 53letý cizí státní příslušník v hraničním přechodu Hatě na Znojemsku. Byl zadržen pro porušování předpisů o oběhu zboží ve styku s cizinou.

● **Křídlatými raketami** s jadernými hlavicemi začala v těchto dnech vyzbrojovat Francie své vojenské letectvo.

BRÜSSEL (AFP). Die EG hat am Donnerstag beschlossen, die Fleischimporte aus sieben Ländern Osteuropas bis zum 31. Mai zu unterbinden. Von der Maßnahme sind auch die Einfuhren von lebendem Vieh betroffen.

Aufgespießt

„Vermeiden Sie in den nächsten zwei Wochen jede Schwangerschaft".

Tip aus einem Flugblatt zur „radioaktiven Verseuchung in der Bundesrepublik", das unter dieser Überschrift von den Grünen verbreitet wird.

In Brasiliens Städten grassiert das „Knochenbrecherfieber“

Bisher sollen 350 000 Menschen von der malariaähnlichen Krankheit befallen sein, gegen die es noch keinen Impfstoff gibt

RIO DE JANEIRO, 6. Mai (AP). In Brasilien sind über 350 000 Menschen am Denguefieber erkrankt, und die Behörden befürchten, daß die malariaähnliche Krankheit sich weiter ausbreiten und zu einer Gelbfieber-Epidemie werden könnte.

Das seit kolonialen Zeiten bekannte Denguefieber war seit 30 Jahren nicht mehr in den Städten, nur noch im Dschungel aufgetreten. Es wird von demselben Moskito verursacht, der das weitaus gefährlichere und häufig tödlich verlaufende Gelbfieber überträgt.

Claudio Amaral, Staatssekretär für Gesundheit und Hygiene in der Regierung des Bundeslands Rio de Janeiro, erklärte am Montag, die Epidemie sei nicht im Abflauen begriffen, in verschiedenen Gebieten nähmen die Erkrankungen zu.

Die ersten Dengue-Erkrankungen waren im Februar in Nova Iguacu, einer 1,7 Millionen Einwohner zählenden Stadt unweit Rio de Janeiros, registriert worden. Danach griff die Epidemie auf Rio über, auch in Sao Paulo wurden die ersten Fälle bekannt.

Dengue-Kranke leiden an Fieber, Übelkeit und schweren Schmerzen in den Muskeln und Gelenken. Daraus erklärt sich der andere Name der Krankheit: Knochenbrecherfieber. Einen Impfstoff dagegen gibt es noch nicht. Man könne nur dadurch gegen die Epidemie angehen, daß man die Larven der die Krankheit verursachenden Moskitos zerstöre, sagte Amaral in einem AP-Gespräch.

Die Gesundheitsbehörden lassen in den besonders betroffenen Gebieten von Spezialtrupps, die mit Gasmasken ausgerüstet sind, ein insektentötendes Mittel versprühen. Das Gesundheitsministerium ließ ein Team von 50 Experten für Tropenkrankheiten aus der nordbrasilianischen Stadt Natal einfliegen.

Gesundheitsexperten glauben, daß der Krankheitserreger — er heißt Aedes Aegypti — zur Zeit des Sklavenhandels im 16. Jahrhundert aus Afrika nach Brasilien gelangte. Dengue- und Gelbfieber waren in kolonialen Zeiten weit verbreitete Krankheiten. Anfang dieses Jahrhunderts hatte der Forscher Osvaldo Cruz eine erfolgreiche Kampagne zur Ausrottung des Gelbfiebers in den Städten geführt.

Aufgespießt

„Wenn Sie Milch kaufen, achten Sie darauf, daß sie aus einer hessischen Brauerei kommt.“

Ein Journalist des Hessischen Rundfunks am Dienstag unter Hinweis auf die niedrigeren Grenzwerte für die radioaktive Belastung von Milch in Hessen gegenüber denen in anderen Bundesländern.

Rozkrádání na lanovce

(čtk): Trestného činu rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví se v letech 1980—1984 opakovaně dopouštělo 21 pracovníků kabinové lanové dráhy Jánské Lázně—Černá hora. Jízdenky, vybrané od cestujících, neznehodnocovali a opětovně je prodávali. Současně umožňovali svým známým a dalším osobám jízdu zdarma. ČSD — Severozápadní dráze Praha tím způsobili škodu ve výši téměř 200 000 Kčs. Na základě podaných odvolání proti rozsudku Krajského soudu v Hradci Králové celý případ v minulých dnech projednal Nejvyšší soud ČSR a pravomocně jej ukončil nepodmíněnými tresty odnětí svobody pro hlavní pachatele: Vladislavu Pavlíkovi staršímu a Ivanu Pourovi po šesti letech, Josefu Umlaufovi pět a půl roku, Jaroslavu Pospíšilovi a Josefu Kopeckému po pěti letech. Zbývající tresty se pohybují v rozmezí od dvou do čtyř a půl roku. Pouze dvěma obviněným byly uloženy tresty podmíněné. Pachatelům soud dále vyměřil peněžité pokuty od 2000 do 16 000 Kčs a zakázal jim vykonávat funkce spojené s hmotnou odpovědností v socialistickém sektoru po dobu dvou až čtyř let. Způsobenou škodu jsou organizaci povinni nahradit. Rozsudek nabyl právní moci.

..ALE DYK TAM LANO VECHALI...

Jmenování nových generálů

(čtk): Ministr národní obrany ČSSR genplk. M. Václavík vyhlásil v Praze při příležitosti 41. výročí vyvrcholení národně osvobozeneckého boje čs. lidu a osvobození naší vlasti Sovětskou armádou rozkaz prezidenta ČSSR o povýšení a jmenování nových generálů ČSLA. Celkem 36 příslušníkům ČSLA předal ministr národní obrany ČSSR Řády rudé hvězdy, které jim propůjčil prezident ČSSR. Vyhlášení rozkazu prezidenta ČSSR se zúčastnili vedoucí oddělení ÚV KSČ V. Blecha, členové kolegia ministra národní obrany a náčelník Vojenské kanceláře prezidenta ČSSR genpor. J. Nečas. Přítomen byl rovněž starší představitel hlavního velitele Spojených ozbrojených sil členských států Varšavské smlouvy u ministra národní obrany ČSSR genplk. N. Zotov, JAKO DĚŽURNÝ...

• **Do Splitu** v neděli přiletěla 50členná skupina československých turistů, prvních cestujících na nově otevřené pravidelné sezónní letecké lince Praha—Split—Praha, jejíž provoz zajišťují čs. aerolinie.

Ohrožený čáp

(rok): Na podzim loňského roku se v západoněmeckém Walsrode uskutečnilo mezinárodní symposium, které se zabývalo ohrožením čápa bílého (Ciconia ciconia) v Evropě. Sčítání populace čápa bílého, které proběhlo na výzvu Mezinárodního výboru pro ochranu ptactva, ukázalo, že zvlášť citelně se snížily populace čápů především v zemích severozápadní Evropy. V Dánsku bylo zjištěno pouhých 19, v Nizozemí 34 a v NSR 649 hnízdících párů, v Belgii zmizeli čápi úplně. Čápi z těchto oblastí používají k tahu na zimoviště západní trasu přes Španělsko a Gibraltar do severní Afriky. Redukce populací táhnoucích na zimoviště jihovýchodní cestou přes Bospor, Turecko a Malou Asii do východní Afriky je mnohem nižší. Tak v Maďarsku pravidelně hnízdí 4693, v ČSSR 1670, v NDR 2724 a v Polsku dokonce 33 tisíc čapích párů. Nejdůležitějším úkolem k ochraně čápa bílého je zachování hnízdních a potravních biotopů a vytváření nových. Také by bylo třeba omezit používání chemických herbicidů hubících nejen plevel, ale i řadu drobných živočichů, jimiž se čápi živí. Významným nebezpečím jsou pro čápy elektrická vedení, směřující přes jejich teritoria, a hnízdění na sloupech elektrického vedení. Toto riziko by se dalo zmenšit zakládáním příznivěji situovaných míst k hnízdění. A CO DĚTI?

Jak na komáry

Jistě znáte ten nepříjemný pocit. Usínáte, a tu vám přímo do ucha zabzučí komár. Rozespale hledáte vypínač, a když se vám konečně podaří rozsvítit, po komárovi jako by se zem slehla. Prohledáte celý pokoj — marně. Opět ulehnete, a když se už pomalu ubíráte do říše snů, ozve se vám u ucha zase to protivné bzučení. To se opakuje celou noc.

A tak tedy vyhlásíte těm nočním trapičům válku. Zalistujete v přírodovědeckých příručkách a s údivem zjistíte, že se jen počet druhů komárů odhaduje na dva tisíce. Nelze však opomenout, že někteří komáři jsou zcela neškodní, ba dokonce užiteční, ale drtivá většina patří k obávanému hmyzu, který saje krev lidem i zvířatům.

U nás žije přes 40 druhů těchto cizopasných forem, které se živí krví. Je zajímavé, že z těchto druhů nám pijí krev pouze komáří samičky, samečkové se živí nektarem. Další nepříjemná věc je ta, že kromě bolestivého bodání, jsou i přenašeči nebezpečných nemocí lidí i zvířat. Tak např. komáři rodu Anopheles jsou přenašeči malárie, metly tropických oblastí. Komáři rodu Aedes byli zase šiřiteli žluté zimnice ve Střední a Jižní Americe. U nás hrají komáři důležitou roli v přenosu a šíření myxomatózy králíků.

Pochopitelně tato a další zjištění nám lásky ke komárům nepřidají. Měli bychom si však uvědomit, že neseme často sami vinu na jejich bujném rozmnožování. Komáři se totiž líhnou ve stojaté vodě. My ve snaze zkrášlit si zahrádku nádržkou na vodu, či jezírkem, jim často poskytujeme to nejideálnější místo k rozmnožování. Vždyť jen v tom jednom malém jezírku se líhne až desetitisíce komářích larev. Bylo by zbytečné vodu stále měnit, či zničit pracně vybudovaný bazének kvůli komárům.

Ale jak tedy proti nim bojovat? Chemicky? To by nebylo v dnešním přechemizovaném světě to nejlepší řešení. Je tu ještě jedna cesta — biologický boj. Stačí si jen uvědomit, kde má komáří larva největší nepřátele. Je známo, že žádná chemikálie nedosáhla v boji proti komárům a tím i proti malárii v tropech takových úspěchů, jako malá, nepatrná rybička z čeledi živorodých. Tato rybka byla vysazena do otevřených oblastí a pomohla zregulovat stavy komárů a tím i malárie na minimum.

Československo neleží v tropických oblastech, ale i u nás žijí rybky, které jsou schopny komáry likvidovat, např. slunka. Je to naše nejmenší rybička. Rybáři ji nemají rádi, protože je to rybka plevelná a ubírá potravu kaprům. Proto ji často hubí letněním rybníků nebo přisazováním dravých ryb. V tomto jsme patrně zaznamenali úspěch, protože je čím dál tím méně rybníků, ve kterých se s ní můžeme setkat. Když ji ale vysadíme do našeho bazénku či jezírka, nejen že vdechneme do vody trochu života, ale především z plevelné rybky uděláme užitečnou. Za to se nám mnohonásobně odplatí.

V MOSKVĚ BYLA V PRAXI experimentálně vyzkoušena nová izolační okna, která téměř zcela odstraňují hluk v bytech způsobený ruchem provozem na ulicích. Zkoušky v typizovaných obytných domech přitom ukázaly, že nová okna mají rovněž vynikající tepelně izolační vlastnosti. Vzduchová mezera mezi skly nového okna byla rozšířena z obvyklých 57 milimetrů na 128, přičemž v jeho konstrukci byly uplatněny speciální těsnicí vložky. Větrací okénko je vybaveno tlumicími záklopkami, takže i při větrání na nejhlučnější ulici je v bytě slyšet tikání hodin.

• **Čínské dělostřelectvo** v dubnu vypálilo asi 20 tisíc nábojů na území vietnamských provincií.

• **Příjmy Saúdské Arábie** z prodeje ropy klesly ve finančním roce 1984/85 oproti předcházejícímu roku o 18 procent a byly o 21 procento nižší, než předpokládal státní rozpočet. Příjmy z prodeje ropy tvoří dvě třetiny veškerých příjmů státního rozpočtu této země.

5. května se dožívá významného životního jubilea pan **Otto Sattler**. Do dalších let hodně zdraví a spokojenosti přeje rodina. LDN-235

NEJLEPŠÍ BÁRDOVÝ HOUSLISTA VŠECH DOB...

Die Gefahr bleibt

12.5.86

Die akute Gefahr aus dem Super-GAU von Tschernobyl weicht allmählich. Aber mehreres bleibt uns. Die latente Gefahr, die Angst, das Mißtrauen gegen jede Art von schönfärberischer Informationspolitik. Und das Nachdenken darüber, ob wir schon im „Atomstaat" leben, einem Gebilde, in dem die Interessen der Nuklear-Lobby alles andere überstrahlen.

Die radioaktive Belastung bleibt allmählich überall unter den amtlich festgesetzten Grenzwerten zurück. Doch wenn die Öffentlichkeit glaubt, damit wäre alle Gefahr vorbei, dann hat sie sich schon für dumm verkaufen lassen. Grenzwerte nämlich sind immer willkürlich: eine Grenze, unterhalb derer radioaktive Strahlung ganz unbedenklich wäre, gibt es nicht. Und man kann mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarten, daß in kurzer Zeit Wissenschaftler die Belastung durch den „fall-out" von Tschernobyl mit der ohnehin überall bestehenden natürlichen Radioaktivität zusammenrechnen und die Summe — vielleicht 120 Prozent der natürlichen Belastung — als nun auch wieder total unbedenklich ausgeben werden.

Natürlich bleibt „Tschernobyl" in seiner Auswirkung auf die Atmosphäre, das Wasser und den Boden auch erheblich hinter den zusätzlichen Belastungen zurück, die durch Atomwaffenversuche in der Atmosphäre nach 1945 erzeugt worden sind. Damals sind tonnenweise Strontium 90 und zwei langfristig strahlende Caesium-Isotope erzeugt und durch atmosphärische Prozesse rings um den Erdball verteilt worden. Die Versuchsgebiete von Bikini und Eniwetok, Nowaja Semlja und Lop Nor, In-Eker und Mururoa, den Weihnachtsinseln und Kasachstan gehören durchaus in dieselbe Kategorie wie Tschernobyl, wenn man Wirkungen auf menschliche Organismen und das gesamte tierische und pflanzliche Leben auf der Erde bedenkt.

Daß es deswegen keine Panik gegeben habe, ist nun allerdings kein Beweis für die Unbedenklichkeit des Super-GAU in der Ukraine und der anderen, die noch kommen werden. Bevor die Atomversuche in der Atmosphäre wenigstens durch die Großmächte eingestellt wurden, heiligte der Zweck der entstehenden Abschreckungspolitik alle atomaren Mittel; da wurde im gemeinsamen Interesse der Atomwaffenmächte verharmlost und verschwiegen, was kenntnisreiche Wissenschaftler von Albert Einstein bis zu den „Göttinger Achtzehn" begründet — und warnend — gegen die Versuche einwandten. Die Folgen kreisen noch in der Atmosphäre, sie stecken im Boden, im Wasser und in jedem Organismus.

Der Super-GAU von Tschernobyl unterscheidet sich nur dadurch von den militärischen Testexplosionen, daß er erstens in der Summe weniger Radioaktivität freigesetzt hat als die Summe der Versuche und daß zweitens der durchgeschmolzene Reaktor sogenannten friedlichen Zwecken — der Erzeugung von Energie — diente. Eine Plutonium-Fabrik war er aber auch; Plutonium, das ist bekannt, wird nicht nur in angeblich harmlosen „Atommeilern" zur Stromerzeugung verwendet, sondern auch in Atombomben. Diese Zweischneidigkeit haftet jedem Brut-Reaktor an, der Plutonium erzeugt.

Je mehr Reaktoren es gibt, desto mehr summieren sich die Gefahren, und daß erst „nach 10 000 Betriebsjahren" ein GAU oder Schlimmeres zu erwarten wäre, ist ein frommes Märchen. Von unsachgemäßer Wartung wissen wir, seit in Brunsbüttel Wartungs- und Wachmannschaften eine Fußballreportage im Fernsehen für wichtiger hielten als Warnsignale in einem ach so sicheren System; Brunsbüttel und Biblis, Cattenom und Kaiseraugst, Wyhl und Pierrelatte können in irgendeiner gar nicht so fernen Zukunft Synonyme für Tschernobyl sein oder für Harrisburg oder für Windscale/Sellafield.

Die Gefahr darf nun nie wieder vergessen, verdrängt, verschwiegen werden. Doch schrille Panik ist auch kein Ausweg, und wenn die „Grünen" den *sofortigen* Ausstieg aus der Atomenergie verlangen und die Abwrackung aller bestehenden Atomkraftwerke, so vergessen sie einfach, daß die Lagerung der radioaktiven Materialien aus diesen Werken ein absolut ungelöstes Problem darstellt. Abgesehen davon, daß das kaninchenhafte Starren auf Grenzwerte Unsinn ist; unterhalb der Grenzwerte ist auch Gefahr, oberhalb keine absolute Gefahr. Das Problem ist größer und komplizierter.

Politische Lehren betreffen die Atomwirtschaft schlechthin, die Plutoniumwirtschaft insbesondere. Der beschönigende Umgang mit der „neuen Energie" grenzt an kriminelle Verharmlosung; Ausstieg aus dem Plutonium-Staat bleibt ein politisches Gebot, wenn Politik noch bedeutet, daß sie Gestaltung zukünftiger Lebensumstände ist. Doch auch das muß unter Einhaltung scharfer Sicherheitsmaßnahmen geschehen, nicht in Panik.

Ein Export von Atomkraftwerken verbietet sich von selbst; denn er bedeutet nichts anderes als die Verlagerung der Risiken in fremde Regionen und hat durchaus auch einen Ruch von rassischem Zynismus — sollen doch die Unterentwickelten die Folgen tragen. Kein Risiko darf geschaffen werden; die bestehenden sind groß genug. In allen Staaten erliegen Amtseide den Regierenden auf, Schaden von ihren Völkern zu wenden; da, siehe Tschernobyl, der Schaden Grenzen überschreitet, müssen die Regierenden erst recht aus internationaler Verantwortung zu einem einzigen zulässigen Schluß kommen: Verhinderung des Atomstaates, ehe er von allen unmenschlichen Besitz ergreift.

Touristen profitieren von starker DM

Erfreuliche Nachrichten für Auslandsurlauber: Die Urlaubsmark hat seit dem Sommer 1985 – nach Berechnungen der Commerzbank – deutlich an Kaufkraft gewonnen. Der Auslandsurlaub wird dadurch vielfach preiswerter.

Obwohl die Preise in fast allen klassischen Urlaubsländern deutlich schneller als in der Bundesrepublik angezogen sind, können sich vor allem Bundesbürger, die ihren Urlaub in Griechenland, Großbritannien oder in den USA geplant haben, die Hände reiben. In diesem Frühjahr bzw. Sommer können sie für 1 DM (in die jeweilige Landeswährung umgerechnet) sehr viel mehr kaufen als noch vor einem Jahr (vgl. Tabelle). Dies heißt allerdings keineswegs, daß zum Beispiel die Vereinigten Staaten damit zu einem billigen Ferienland geworden wären. Hier sind inzwischen lediglich die schlimmsten Kaufkraftnachteile ausgebügelt.

Am preiswertesten verbringen DM-Touristen ihre Ferien nach wie vor im Mittelmeerraum. Dabei kommt die neu entdeckte Liebe für die Türkei nicht von ungefähr. Eine DM hat hier eine reale Kaufkraft von nicht weniger als 1,61 DM. Aber auch in Ländern wie Jugoslawien oder Portugal schneidet man mit 1,34 bzw. 1,21 nicht schlecht ab.

Unter Zugrundelegung der rechnerischen Reisegeldparitäten kommt ein Auslandsurlaub am teuersten in Ländern wie der Schweiz, Norwegen oder Dänemark zu stehen. Die Mark ist hier nur 70 bis 80 Pfennig wert.

Kaufkraft einer Urlaubsmark im Ausland

	Winter 84/85	Sommer 85	Frühjahr 86	Tendenz Sommer 86
Dänemark	0,79	0,79	0,79	+
Frankreich	1,02	0,99	0,97	+
Großbritannien	0,97	0,87	0,98	0
Italien	1,08	1,13	1,09	–
Jugoslawien	1,37	1,35	1,34	–
Niederlande	1,04	1,02	1,02	0
Österreich	0,94	0,94	0,92	0
Schweiz	0,74	0,72	0,73	0
Spanien	0,95	0,98	0,99	–
Griechenland	0,89	0,94	1,17	–
Norwegen	0,75	0,74	0,77	+
Portugal	1,08	1,18	1,21	–
USA	0,66	0,78	1,01	0
Türkei	–	1,48	1,61	+

Benzingutscheine schonen die Urlaubskasse

Für Italienurlauber gibt es auch in diesem Jahr verbilligte Benzingutscheine. Das bisher praktizierte System wird beibehalten werden. Danach gibt es für die nördliche Landeshälfte ein „Paket Italia" mit Bons für 150 Liter Superbenzin und fünf Gutscheinen über je 2000 Lire, mit denen Sie die Autobahngebühren bezahlen können. Das „Paket Italia/Mezzogiorno" ist für Süditalien-Reisende gedacht. Das Paket enthält Coupons für 200 Liter Superbenzin und Maut-Gutscheine im Wert von 16 000 Lire, welche bei Tankstellen und Autobahn-Maut-Stationen südlich der Linie Rom-Pescara eingelöst werden können. (Nord- und Südpaket zusammen 350 Liter bzw. 26 000 Lire). Die für 1985 gekauften Gutscheine können noch bis zum 31. Mai 1986 verwendet oder zurückgetauscht werden.

Jahrelang hatte die Lobby ein leichtes Spiel

Die Katastrophe von Tschernobyl erschüttert das Kernkraftprogramm der Skandinavier

Wer in den Tagen nach dem Unglück von Tschernobyl das Atomkraftwerk in Loviisa besuchte, mußte seine Kleidung von der Radioaktivität freisaugen lassen, die über dem finnischen Ostseedorf in der Luft hing. Andernfalls hätte die Strahlung der Kleider im Reaktor Alarm ausgelöst. Als Björn Wahlström, Sicherheitschef in Loviisa, seinen Geigerzähler mit auf den Marktplatz nahm, maß er draußen in der Natur zehnmal so hohe Radioaktivität wie im Atommeiler. „Hätten wir diese Werte, müßten wir zusperren", brummte Wahlström.

Daß ein Unfall wie der in Tschernobyl in Loviisa nicht geschehen könnte, davon ist Wahlström überzeugt. Zwar sind auch die beiden Atommeiler im Südosten Finnlands sowjetische Fabrikate, aber es sind Druckwasserreaktoren vom Typ WWER 440, ohne die Graphitschicht, die in der Ukraine brannte, und vor allem mit besonderen, westlichen Forderungen angepaßten Schutzmaßnahmen. Ein betonumhüllter Stahlmantel umschließt den Reaktor und würde, meint Wahlström, selbst beim GAU freiwerdende Radioaktivität im Kraftwerk einsperren.

Jahrelang hatte die Kernkraftlobby in Finnland leichtes Spiel. Widerstand gegen die Nuklearenergie regte sich nur spärlich, als in Loviisa und Olkiluoto nach und nach vier Reaktoren in Betrieb genommen wurden. Die Rechte begrüßte die billige Energie für die finnische Industrie, die Linke sah die Atomkraft durch die ideologische Brille: da die beiden Loviisa-Reaktoren von der Sowjetunion geliefert wurden — jene in Olkiluoto sind schwedisches Fabrikat —, verdächtigten die finnischen Kommunisten jeden, der die Segnungen der Atomkraft in Frage stellte, die finnisch-sowjetischen Handelsbeziehungen desavouieren zu wollen.

Erst die Pläne, in Loviisa noch einen Reaktor zu bauen, nach zwei 440-MW-Anlagen nun einen riesigen 1000-Megawatt-Meiler, weckten Proteste, unter den Nachbarn der Reaktoren zuerst. Eine Grüne Partei zog in den Reichstag ein. In allen Parteien meldeten Politiker ihre Zweifel an. Doch der Druck, dem neuen Kraftwerk zuzustimmen, war stark: in den neunziger Jahren wird eine Reihe von Kohle- und Torfkraftwerken wegen Überalterung zusperren müssen. Auch der Loviisa-1-Reaktor kommt langsam in die Jahre, in denen man an die Stillegung denken muß. Und dann war die Bestellung eines neuen Kraftwerks in der UdSSR eine ausgezeichnete Gelegenheit, das leidige bilaterale Handelsproblem zu lösen: die Sowjetunion ist Finnlands größter Handelspartner, und Finnlands Industrie ist an dem riesigen sowjetischen Exportmarkt sehr interessiert.

Jetzt aber treten die Wirtschaftsargumente in den Hintergrund. Nur mit breiter Mehrheit wollte Finnlands Parlament dem Bau eines fünften Reaktors zustimmen, und eine breite Mehrheit ist derzeit nicht zu bekommen. Die eigentlich im Herbst fällige Entscheidung werde vertagt, kündigte Handelsminister Seppo Lindblom an. Björn Palmen, atomkraftfreundliches Mitglied der finnischen Atomkraftkommission („wenn wir nur die Sicherheitsbestimmungen einhalten, kann nichts geschehen"), ist überzeugt, daß die Entscheidung in einer Volksabstimmung fallen wird. Derzeit zweifelt niemand daran, daß diese ein klares Nein brächte.

Doch die „Halbwertzeiten" menschlichen Erinnerns sind unendlich viel kleiner als die radioaktiver Verseuchung. Das hat Schweden erlebt, das 1980 seine Bevölkerung über die Zukunft des Atomkraftprogrammes abstimmen ließ. Der Unfall von Harrisburg hatte zu dem Referendum geführt. Doch schon ein halbes Jahr später hatten die Atomkraftgegner keine Chance mehr. Eine Allianz von Industrie und Gewerkschaften hatte die wirtschaftlichen Folgen eines Nein ausgemalt, die den Schweden schlimmer erschienen als die radioaktive Bedrohung. Auch die Atomkraftgegner hätten die damals sechs Reaktoren nicht augenblicklich abgeschaltet.

Heute aber, sechs Jahre später, hätte Schweden den Ausstieg aus der Nuklearenergie schon halbwegs hinter sich, hätten die Atomgegner damals gesiegt. Statt dessen setzte sich die sozialdemokratische Kompromißformel durch: Ausbau des Atomkraftprogramms auf die zwölf Reaktoren, die damals in Planung waren, und Abwicklung eben dieses Programmes bis ins Jahr 2010. Der erste Teil ist erfüllt. Die zwölf Reaktoren arbeiten. Beim zweiten läßt Schweden sich Zeit. Konkrete Pläne, wie man die Kernkraft ersetzen will, gibt es nicht.

Zwar versicherte Energieministerin Birgitta Dahl stets, daß in 25 Jahren tatsächlich der Schlußstrich unter die Kernkraftära gezogen werde, doch Schwedens Industrie nahm solche Erklärungen nicht sonderlich ernst. Unverblümt hieß es in der Wirtschaft wie im konservativen Parteilager, daß sich künftige Generationen ja nicht an die Beschlüsse ihrer Väter zu halten brauchten — und daß nach der Jahrtausendwende niemand daran denken werde, mit der Abwicklung der Atomkraft ernst zu machen. Daß die sozialdemokratische Regierung die nötigen Gelder bewilligte, um einen altersschwachen Reaktor in Ringhals instand zu setzen, statt mit seiner Einmottung das Ende der Atomkraft einzuleiten, diente den Atomkraftanhängern als Indiz dafür, daß auch die Regierung Schwierigkeiten hatte, sich eine atomkraftfreie Zukunft vorzustellen.

Doch der Unfall von Tschernobyl hat auch in Schweden meinungsbildend gewirkt. Jetzt bezeichnen sich 60 Prozent aller Schweden, 75 Prozent der Frauen, als Kernkraftgegner. Die sozialdemokratische Presse fordert die Einsetzung einer Kommission, die den Ausstieg aus der Atomkraft so schnell wie möglich vorbereiten soll: Die Volksabstimmung habe festgelegt, daß es Anno 2010 in Schweden keine Kernkraft mehr geben solle, schreibt „Arbetet". Niemand aber verbiete, diesen Zeitpunkt vorzuziehen.

Birgitta Dahl erklärte zwar, daß Schwedens Reaktorsicherheit „die beste der Welt" sei, hat angesichts des massiven Widerstands aber eine „Überprüfung" des gesamten Kernkraftprogramms zugesagt. Auf konkrete Forderungen aber reagiert sie abweisend: Einer dänischen Parlamentsmehrheit, die die Schließung des Kraftwerks in Barsebäck fordern will, erwidert sie, daß es dafür keinerlei plausible Gründe gebe. Barsebäck sei ein Musterbeispiel eines sicheren Kernkraftreaktors.

Mag sein. Aber er ist gleichzeitig so ungünstig gelegen, daß selbst Schwedens staatliche Kernkraftgesellschaft Vattenfall einräumt, man würde mit heutigen Erkenntnissen ein Atomkraftwerk nicht gerade nach Barsebäck legen. Im gleichen Umkreis, der um Tschernobyl evakuiert wurde, leben bei Barsebäck auf beiden Seiten des Oeresunds zwei Millionen Menschen. Kopenhagen und Malmö sind nicht einmal 20 Kilometer Luftlinie von beiden Atommeilern entfernt.

In Dänemark, das selbst auf Atomkraftproduktion verzichtet, läuft eine Unterschriftensammlung für die Schließung des schwedischen Kraftwerks. Als noch bedrohlicher aber bezeichnen dänische Kernkraftgegner das Atomkraftwerk in Greifswald in der DDR, 120 Kilometer südlich der dänischen Grenze, einen sowjetischen Druckwasserreaktor wie jenen von Loviisa — aber ohne die in Finnland eingeführten zusätzlichen Sicherheitsaggregate. Radioaktive Strahlung macht an Landesgrenzen nicht halt. Selbst jenen Finnen, die darauf vertrauen, daß ihre eigenen Kraftwerke unfallsicher sind, macht die Kernkraft seit dem Unfall von Tschernobyl Kopfzerbrechen — wissen sie doch, daß vier Reaktoren vom Tschernobyl-Typ in der Nähe von Leningrad stehen und daß Helsinki von ihnen nicht weiter entfernt ist als Kiew vom Unglücksreaktor.



Osudy Suchardova pomníku

(pd) Asi nejznámějším dílem Stanislava Suchardy je Palackého pomník v Praze. Jeho osudy jsou docela zajímavé. Když byl roku 1898 za velké parády a dechovkami a průvodem položen jeho základní kámen, nebylo ještě vůbec rozhodnuto, kdo ho bude dělat. Do finále soutěže se dostaly dvě dvojice: sochař Šaloun a architektem Dlabačem a Sucharda s architektem Dryákem. Teprve v roce 1901 porota rozhodla ve prospěch Suchardy, ovšem do podpisu smlouvy uběhly ještě další tři roky. Ve smlouvě si Sucharda vymínil zkoušky makety ve skutečné velikosti. Místo na nábřeží se opravdu ukázalo jako málo šťastné. Proto se uvažovalo o Karlově náměstí; Sucharda si přál prostor před Rudolfinem. Ale městská rada byla neústupná a trvala na nábřeží. Na vlastním pomníku Sucharda pracoval šest let. Pomáhali mu při tom sochař Mařatka a prý i Suchardův bratr Vojta. Ovšem výsledek nebyl příliš uspokojivý. Pomníku se vytýkala přílišná alegorie, příliš romanopisectví. Netvor rdousící své oběti, hlasy dějin, Fama, génius historie atd. Rovněž kombinace tří různých materiálů byla kritizována. Palacký je z jednoho druhu žuly, architektura zase z jiného, postavy okolo jsou bronzové. Šalda Suchardova Palackého a Šalounova Husa nazval vyšňořenými cukrářskými výrobky. Moderní doba si žádá moderní monumenty, dýchající jejím tepem. Bude mít vůbec někdo čas obdivovat půvaby sleďový Slepičkové, vznášející se nad géniem a hlásající obrození českého národa? Nicméně jako symbol národa a státnosti měl být pomník nacisty zničen. Zachránil jej „malý" český člověk, který pomník rozebral a odklidil. Na nenápadném místě zarostl plevelem, aby se po válce vrátil na své místo. Od smrti jeho autora, Stanislava Suchardy, uplynulo v těchto dnech sedmdesát let.

Kein Anlaß, Lebensgewohnheiten zu ändern

Die am Donnerstag veröffentlichten Empfehlungen der Strahlenschutzkommission beim Bundesinnenministerium, die von dem Saarbrücker Nuklearmediziner Professor Ernst Oberhausen geleitet wird, über Richtwerte radioaktiver Lebensmittelbelastungen und Verhaltensmaßregeln für die Bevölkerung haben folgenden Wortlaut:

I. Begründung von Richtwerten für die Aktivitätskonzentration von Jod 131 in Nahrungsmitteln.

1. Grundlagen

Die Strahlenschutzverordnung sieht für die Bevölkerung in der Umgebung kerntechnischer Anlagen vor, daß im bestimmungsgemäßen Betrieb eine Schilddrüsendosis von 90 mrem (Milliren oder tausendstel rem) pro Jahr nicht überschritten wird. Für Störfälle liegt der entsprechende Planungsrichtwert bei 15 rem. (Rem ist eine Maßeinheit der Wirkung radioaktiver Strahlen auf den menschlichen Organismus, d. Red.)

Die Strahlenschutzkommission (SSK) entschied bei ihren Erörterungen über die Festsetzung von Richtwerten im Zusammenhang mit dem Reaktorunfall in Tschernobyl, daß keiner dieser beiden Richtwerte hierauf angewendet werden soll. In der gegebenen Situation hielt sie für die Schilddrüsendosis des Kleinkindes einen Richtwert von 3 rem für annehmbar.

Dieser Wert ist insbesondere gerechtfertigt durch die Ergebnisse der Untersuchungen über Spätwirkungen der langjährigen Anwendung von Jod 131 in der nuklearmedizinischen Diagnostik. Die hierüber durchgeführten Untersuchungen haben gezeigt, daß bei Schilddrüsendosen von mindestens 50 rem und Beobachtungszeiten von mehr als 17 Jahren keine Erhöhung der Inzidenz von Schilddrüsenkarzinomen feststellbar war. Damit kann selbst unter Annahme einer erhöhten Strahlenempfindlichkeit des Kleinkindes der Wert von 3 rem als annehmbar angesehen werden.

2. Richtwerte der Aktivitätskonzentration von Jod 131.

2.1 Milch

Auf der Grundlage der unter 1 angegebenen Schilddrüsendosis errechnet sind als Richtwert für die Aktivitätskonzentration von Jod 131 in Milch ein Wert von 500 Becquerel pro Liter (Becquerel ist die Maßeinheit für radioaktive Zerfallsvorgänge, d. Red.). Es ist zu beachten, daß dieser Wert auf folgenden Annahmen beruht:

— Der Milchkonsum betrage beim Kleinkind 1 Liter pro Tag.

— Während einer Woche habe die Milch eine konstante Aktivitätskonzentration von rund 500 Becquerel pro Liter.

— Nach einer Woche wird keine wesentliche Zufuhr von Spaltprodukten mehr aus der Atmosphäre erfolgen und die Aktivitätskonzentration dem physikalischen Zerfall entsprechend abnehmen.

Für den Erwachsenen ist anzunehmen, daß neben Frischmilch auch Frischmilcherzeugnisse (z. B. Joghurt, Quark, Frischkäse) konsumiert werden. Da beim Erwachsenen durch die Zufuhr von Milch der oben angegebenen Aktivitätskonzentration die Schilddrüsendosis nur etwa die Hälfte der des Kleinkindes beträgt, kann eine zusätzliche Zufuhr von Frischmilcherzeugnissen mit der oben angegebenen Aktivitätskonzentration von Jod 131 zugelassen werden. Dies setzt allerdings voraus, daß für die Herstellung von Frischmilchprodukten nur Milch einer Aktivitätskonzentration von weniger als 500 Becquerel pro Liter verwandt wird.

2.2 Frisches Blattgemüse (Spinat, Salat)

Als Richtwert für die Freigabe von frischem Blattgemüse, gegebenenfalls auch nach Lagerung oder Konservierung, zum Verzehr unter den 2.1 genannten Verzehrbedingungen wird ein Wert von 250 Becquerel pro Kilogramm empfohlen. Dadurch tritt keine wesentliche Erhöhung der Strahlenexposition gegenüber der durch Jod 131 in der Milch bedingten Exposition ein.

2.3. Rharbarber, übriges Gemüse (z.B. Kräuter, Gewürze, Wurzelgemüse, unterirdisches Sproßgemüse wie Spargel)

Wegen der bei der Zubereitung eintretenden Reduzierung der Aktivität (z. B. durch Schälen) oder der geringen pro Tag zugeführtern Menge, bei Wurzelgemüse wegen der geringen Aktivität, ist es nicht erforderlich, hierfür Richtwerte der Aktivitätskonzentration von Jod 131 anzugeben.

2.4. Sonstige tierische Produkte und übrige Lebensmittel

Für die tierischen Produkte einschließlich Honig und für die übrigen Lebensmittel besteht bei den üblichen Verzehrgewohnheiten keine Notwendigkeit, einen Richtwert für Jod 131 anzugeben.

Bei Lebensmitteln, die in einer geringeren Menge als etwa 0,1 kg pro Tag verzehrt werden (z. B. Kräuter, Gewürze, Eier, Honig, Pilze etc.), sind generelle Einschränkungen beim Verzehr nicht nötig.

Unter speziellen radioökologischen Bedingungen sollten auch weiterhin gezielte Stichprobenmessungen erfolgen.

3. Lagerfähige Produkte

Alle wegen Überschreitung des Richtwertes für Jod 131 hergestellten lagerfähigen Produkte dürfen erst 4 Wochen nach Herstellung zum Verzehr freigegeben werden.

4. EG-Richtwerte

Die zeitlich gestaffelten EG-Richtwerte für Milch, Obst und Blattgemüse stehen im westentlichen im Einklang mit den obigen Feststellungen.

II. Richtwerte für Cäsium 137

Die SSK hat die Bewertung der Strahlenexposition durch langlebige Radionuklide im Fallout nach dem Kernkraftwerksunfall in Tschernobyl diskutiert. Unter Brücksichtigung der radioökologischen Eigenschaften dieser Radionuklide und der Dosisfaktoren bei Ingestion (Aufnahme in den menschlichen Körper, d. Red.) ergibt sich, daß für die langlebigen Radionuklide Cs 137 (Cäsium 137) als Leitnuklid betrachtet werden kann. Der Beitrag der Strontium-Isotope und anderer langlebiger Spaltprodukte ist klein gegen den Beitrag von Cs 137. Das gleiche gilt auch für langlebige Transurane, wie z. B. Plutonium.

In der Mitteilung vom 4. 5. 86 wurde ein Richtwert für die spezifische Aktivität von Cs 137 ausgegeben. Dieser Wert wurde unter Vorsorgegesichtspunkten sehr restriktiv festgelegt und bezog sich ausschließlich auf das im Freiland zur Ernte anstehende Frischgemüse, da dieses unmittelbar dem Fallout ausgesetzt war.

Die SSK hat nunmehr aufgrund der vorliegenden Daten eine umfassende Analyse durchgeführt, wobei die Abschätzung und Berwertung der durch Cs 137 bedingten Strahlenexposition unter drei Gesichtspunkten erfolgte:

— die vorliegenden Analysen des Fallouts aus früheren Kernwaffenversuchen

— eine radioökologische Analyse, basierend auf der Allgemeinen Berechnungsgrundlage

— ein Vergleich mit der Aktivität des natürlich vorkommenden Kalium 40, das sich im Körper des Menschen und der Umwelt ähnlich Cs 137 verhält.

Diese Untersuchungen führen übereinstimmend zu dem Ergebnis, daß die aus diesem Unfall akkumulierte Dosis durch langlebige Radionuklide kleiner als die Dosis durch die natürliche Kalium 40-Aktivität ist. Im ungünstigsten Fall kommt sie ihr etwa gleich.

Auf diesen Überlegungen ergibt sich kein Anlaß zur weiteren Aufrechterhaltung eines Richtwertes für Cs 137 und andere langlebige Spaltprodukte in Lebensmitteln.

Generell wird in der Bundesrepublik bereits seit 1958 der Cs 137-Gehalt in Lebensmitteln überwacht. Die SSK empfiehlt daher eine zusätzliche Strahlenschutzüberwachung des Cs 137-Gehaltes in Lebensmitteln nur für Regionen, in denen während der letzten Tage eine außergewöhnlich hohe Cs-Aktivität dem Boden zugeführt wurde.

III. Sonderfragen

Zu den Fragen der Strahlenbelastung infolge des Unfalles in Tschernobyl spricht die Stahlenschutzkommission folgende weitergehende Empfehlungen aus:

1. Im Trinkwasser werden derzeit keine Aktivitätswerte gemessen, die Einschränkungen beim Verbrauch von Trinkwasser nötig machen. Zisternenwasser sollte nicht als Trinkwasser benutzt werden. Beim Tränken von Tieren, auch beim Verbrauch von Fluß- und Regenwasser, sind keine Einschränkungen erforderlich. Bei Oberflächengewässern sieht die SSK die laufenden Überwachungsmessungen für ausreichend an.

2. Lebensmittel, die bei der Aktivitätskontrolle die vorgeschlagenen Richtwerte überschreiten, können ohne besondere Schutzmaßnahmen verworfen werden, z. B. durch Einarbeiten in die Erde oder Ablagerung auf einer Mülldeponie.

3. Filterwechsel bei Klimaanlagen usw. ist wegen der radiologischen Situation nicht notwendig. Falls aus betrieblichen Gründen Filter ausgetauscht werden müssen, ist folgendes Vorgehen zu empfehlen:

Das Personal soll Staubmasken tragen. Ein direkter Kontakt der Körperoberfläche mit dem Filter bzw. mit dem Filterstaub ist zu vermeiden. Die Filter sind, z. B. in Plastiksäcken, an einem Ort zu lagern, an dem sich Personen nicht längere Zeit aufhalten. Die endgültige Beseitigung (Entsorgung) kann nach ca. 2 Monaten, wie bisher üblich, erfolgen. Vor dem Essen und nach Beendigung der Arbeiten sind die Hände zu waschen und mit Filterstaub verschmutzte Kleidung abzulegen.

Das Wechseln von Luftfiltern aus Kraftfahrzeugen ist aus Strahlenschutzgründen nicht notwendig. Im Rahmen der üblichen Wartung ausgetauschte Filter können wie normaler Abfall behandelt werden.

4. Die Strahlenschutzkommission sieht keine Veranlassung, unsere natürlichen Lebensgewohnheiten zu ändern. Weder ist ein Kinderspielverbot im Freien notwendig, noch stellen Sandkästen, Tennisplätze und Aschenbahnen eine Gesundheitsgefährdung dar.

5. Fahrzeuge (Kraftfahrzeuge, Personenzüge, Güterwagen), an denen bei der angeordneteten Grenzkontrolle eine Oberflächenaktivität von mehr als 10^5 Becquerel pro Quadratmeter festgestellt wird, sollen nach Möglichkeit dekontaminiert (entseucht) werden. Besondere Maßnahmen für den Schutz des Personalrats und die mit der Dekontamination beauftragten Personen sind nicht erforderlich.

6. Reisen in andere von dem Kernkraftwerksunfall betroffene Länder sind nur dann unbedenklich, wenn die amtlichen Informationen eine ausreichende radiologische Überwachung in diesen Ländern erkennen lassen.

Ein schwangerer Mann und ein leichtgläubiger Diplomat

Aus Liebe zu einer Tänzerin der Pekinger Oper, die in Wirklichkeit ein Mann war, ihm jedoch gleichwohl ein Kind schenkte, wurde ein französischer Diplomat zum Geheimnisverräter. Diese ungewöhnliche westöstliche Romanze, deren Mischung aus Naivität und List, Aufrichtigkeit und Berechnung den Stoff für einen an Absurdität kaum noch zu übertreffenden Spionageroman liefert, findet jetzt vor einem Pariser Schwurgericht ein spektakuläres Nachspiel: Auf der Anklagebank sitzen der 42jährige Diplomat Bernard Boursicot und seine vermeintliche Geliebte, der 40jährige Shi Pei Pu, und im Zuschauerraum verfolgt der angebliche Sohn der beiden, der 20jährige Shi Du Du, das Verfahren gegen seine vermeintlichen Eltern.

Angefangen hatte das China-Syndrom, das das Herz des Diplomaten zum Schmelzen brachte und ihm damit zum Verhängnis wurde, im Jahre 1964. Als junger Attaché an der französischen Botschaft in Peking hatte Boursicot damals die Bekanntschaft von Shi Pei Pu gemacht, der (die) sich als Tänzerin an der Pekinger Oper vorstellte. Shi, ein Abkömmling einer alten chinesischen Aristokratenfamilie, gehörte zu den wenigen Privilegierten, die damals Kontakte zu westlichen Ausländern unterhalten durften. Seine Rolle als Tänzerin beherrschte Shi offenbar so perfekt, daß dem verliebten Boursicot auch im intimsten Augenblick nicht die Augen aufgingen. „Wir umarmten uns nur in der Dunkelheit", sagte er jetzt vor Gericht aus. „Er war sehr schamhaft. Ich hielt das für eine chinesische Sitte."

Die „revolutionäre Idylle", wie es die Zeitung „Libération" nannte, trug bald ihre Früchte: Shi wurde schwanger, wie sie (er) dem leichtgläubigen Attaché erzählte. Doch Shi entschied sich zur Abtreibung, um alsbald die Komödie einer neuen Schwangerschaft zu inszenieren. 1966 kam dann Shi Du Du zur Welt. Seine „Vaterfreuden" erlebte Boursicot allerdings in Dublin, wohin er inzwischen versetzt worden war. Dort blieb ihn verborgen, daß Shi den Knaben in der Provinz Sinkiang, „wo die Kinder längere Nasen haben als im übrigen China", gekauft hatte. Als er 1969, auf dem Höhepunkt der Kulturrevolution, endlich wieder ins Reich der Mitte entsandt wurde, war er überzeugt: „Das Kind ist mir ähnlich."

Doch statt in den Armen von Shi fand der Diplomat sich bei seiner Rückkehr nach Peking in den Klauen eines Kommissars Wang wieder. Der zwang ihn, um Mutter und Kind vor einer Verurteilung durch die Roten Garden zu retten, Geheimdokumente aus der Botschaft an den chinesischen Spionagedienst zu liefern. Etwa 150 Dokumente von der höchsten Geheimhaltungsstufe bis zum Lieferschein des Käsehändlers des Botschafters gerieten in den Besitz der Chinesen.

Der Verrat flog auf, nachdem Boursicot schon längst wieder im Pariser Außenministerium Dienst tat. Die Spionageabwehr DST war ihm auf die Spur gekommen, wartete aber mit der Verhaftung, bis Shi Pei Pu mit dem vermeintlichen gemeinsamen Kind nach Frankreich nachkam, und nahm dann beide fest. In der „grünen Minna", dem Polizeiwagen, in dem Boursicot mit Shi abtransportiert wurde, erfuhr er die Wahrheit: „Erst in diesem Augenblick hat mir Shi gezeigt, daß er in Wahrheit ein Mann ist", sagte er vor Gericht aus. Die Erschütterung des Diplomaten war so groß, daß er, wie die Verhandlung weiter ergab, anschließend im Gefängnis einen Selbstmordversuch unternahm.

Die erstaunliche Leichtgläubigkeit des Diplomaten nannte ein vom Gericht bestellter psychiatrischer Gutachter „gut möglich". Der „unreife" Diplomat hätte die Neigung gehabt, sich von „einer Scheinwelt faszinieren zu lassen". Ein medizinischer Sachverständiger bestätigte: „Eine Blutprobe hat ergeben, daß Boursicot nicht der Vater von Shi Du Du ist." Und Shi Pu Pei, die vermeintliche Tänzerin, die sich als Mann entpuppte und nun mitangeklagt ist? — „Vorher war ich eine Frau, fast jedenfalls. Nach der Kulturrevolution wurde ich ein Mann."

PROVĚŘOVAT JE LEPŠÍ NEŽ DŮVĚŘOVAT...

---

pak v Londýně budili svým vzhledem senzaci.

Britský občan A. Taylor uvedl, že studoval slovanské jazyky v Minsku. Na tom, aby odjel, trvalo, a to velmi kategoricky, velvyslanectví Velké Británie. Francouzka S. Artoisová, která studovala v Kyjevě, vyslovila názor, že západní tisk využívá havárii k nepřístojným cílům. Kanaďanka A. Courtová, která se v Kyjevě věnuje vědecké práci, prohlásila, že sovětští lidé by nepřipustili, aby bylo ohroženo zdraví zahraničních občanů a současně také zdraví vlastních dětí. Při sebemenším nebezpečí by byly děti z Kyjeva odvezeny, řekla. Člen skupiny amerických turistů uvedl, že jim bylo sděleno, že jejich život je v nebezpečí a museli opustit Moskvu. Označil tento rozruch za „provokační kampaň".

NEW YORK: Generální tajemník OSN J. Pérez de Cuellar po setkání se stálým představitelem SSSR v OSN vyjádřil uspokojení nad tím, že je situace v Černobylské jaderné elektrárně pod kontrolou.

Jak oznámil oficiální představitel generálního tajemníka, J. Pérez de Cuellar konstatoval, že sovětská vláda informovala řadu evropských států o havárii a o krocích, které byly podniknuty k likvidaci jejích následků, aby představitelé zemí, které mohou být zasaženy, mohli podniknout nezbytná opatření k zajištění zdraví obyvatelstva a ochrany životního prostředí. Generální tajemník OSN je ve styku se stálým zástupcem SSSR v OSN J. Dubininem a se stálým zástupcem Ukrajinské SSR v OSN G. Udovenkem a vyjádřil jim svou účast a rovněž připravenost poskytnout v nezbytném případě pomoc. J. Pérez de Cuellar je rovněž neustále ve styku s generálním ředitelem Mezinárodní agentury pro atomovou energii H. Blixem.

PRACUJÍCÍ ŽÁDAJÍ KAŽDÝ TÝDEN JEDNU HAVÁRII...

Jetzt drohen Heuschrecken

ROM, 8. Mai (dpa). In den afrikanischen Ländern der Sahel-Zone steht eine Heuschreckenplage bevor. Wie die UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) am Mittwoch in Rom mitteilte, droht dadurch in den betroffenen Ländern die Vernichtung der Ernte, die erstmals nach zehn Jahren Trockenheit durch Regenfälle Ende 1985 und Anfang 1986 günstig auszufallen schien. Die FAO hat bereits Mittel zur Bekämpfung der Schädlinge im Gesamtwert von acht Millionen Dollar als Soforthilfe in die Sahelländer geschickt. Die Regenfälle der vergangenen Monate haben einerseits die Ernteaussichten in verschiedenen Gegenden Afrikas verbessert, gleichzeitig aber auch eine ungewöhnlich starke Reproduktion von Heuschrecken ausgelöst.

A CO ↑ KDYŽBY TAM BOLŠEVICI POSTAVILI ATOM. ELEKTRÁRNU...

Auf Platz drei schob sich Spanien, wo die Ausgaben bundesdeutscher Touristen um 17 Prozent auf knapp 4,3 Milliarden Mark kletterten. Einen besonderen Aufschwung erlebte Großbritannien mit einem Anstieg um fast 27 Prozent, der aber der Commerzbank zufolge zum Teil auf den Kursanstieg des Pfund Sterling zurückzuführen ist.

Rio FRANKFURT A. M. Eine Reisewelle ohnegleichen erwartet die Commerzbank für dieses Jahr. Die stabilen Lebenshaltungskosten, die gesunkenen Ölpreise und die Steuerentlastungen sorgten für „ein hohes verfügbares Einkommen", so daß die Bundesbürger deutlich mehr für den Konsum und vor allem für ihren Urlaub ausgeben dürften, meinen die Volkswirte der „gelben" Bank. Sie rechnen damit, daß Touristen zehn Prozent mehr Geld im Ausland lassen als im vergangenen Jahr. Die Reiseausgaben würden damit auf die Rekordhöhe von rund 47 Milliarden Mark klettern.

1985 gaben bundesdeutsche Touristen rund 43 Milliarden Mark jenseits der Grenzen aus. Das waren 7,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Für dieses kräftige Plus sorgte nach Ansicht der Bank das insgesamt positive wirtschaftliche Umfeld — trotz der immer noch hohen Arbeitslosigkeit — und ein verregneter Sommer in Mitteleuropa. Hinter diesem Anstieg verbergen sich aber zum Teil kräftige Verschiebungen. Mißt man die Beliebtheit eines Landes an den Summen, die die Bundesbürger dort ausgeben, so schoß Italien im vergangenen Jahr den Vogel ab. Die Azzurris kassierten von den „Teutonen" fast 7,9 Milliarden Mark, knapp sechs Prozent mehr als 1984. Sie verdrängten damit die Österreicher von Platz eins, die mit (fast unverändert) rund 7,7 Milliarden Mark vorlieb nehmen mußten.

Pokračující práce na likvidaci havárie

N. Ryžkov navštívil oblast Černobylské jaderné elektrárny

MOSKVA: V pátek 2. května navštívili oblast Černobylské jaderné elektrárny člen politického byra ÚV KSSS, předseda rady ministrů SSSR N. Ryžkov a člen politického byra a tajemník UV KSSS J. Ligačov. Seznámili se se situací v okolí jaderné elektrárny a za účasti vládní komise, vedoucích představitelů ÚV KS Ukrajiny a vlády Ukrajinské SSR, stranických orgánů a sovětů Kyjevské oblasti a města Černobylu projednali opatření, která jsou podnikána k likvidaci ohniska havárie ve čtvrtém energobloku jaderné elektrárny, k normalizaci situace v jejím okolí a k poskytování pomoci místnímu obyvatelstvu.

Bylo konstatováno, že práce na likvidaci havárie a odstraňování jejích následků pokračují organizovaně a s využitím nezbytných prostředků. Bylo rozhodnuto o dodatečných opatřeních k urychlení těchto prací.

N. Ryžkov a J. Ligačov se setkali s pracujícími, kteří byli dočasně evakuováni z oblasti jaderné elektrárny. Zajímali se o zajištění jejich životních podmínek, obchodu a zdravotní péče, o jejich pracovní zařazení, o činnosti škol a předškolních zařízení pro děti.

Rada ministrů SSSR 1. května vydala tuto zprávu: Na Černobylské jaderné elektrárně ve středu pokračovaly práce spojené s realizací celého komplexu technických opatření. Radioaktivita v areálu jaderné elektrárny a v místě, kde závod stojí, se o 25 až 50 procent snížila. Pracuje se také na dezaktivaci zasažených míst v okolí areálu jaderné elektrárny.

Postiženým, mezi nimiž je 18 osob ve vážném zdravotním stavu, se poskytuje náležitá pomoc. Mezi postiženými nejsou žádní zahraniční občané.

Ve dnech 30. dubna a 1. května byli na sovětském ministerstvu zahraničních věcí v Moskvě přijati velvyslanci Británie, Finska, a Nizozemska a také chargé d'affaires Francie a Rakouska.

Z pověření sovětské vlády je první náměstek ministra zahraničních věcí SSSR A. Kovaljov informoval o situaci při odstraňování následků havárie na Černobylské jaderné elektrárně.

Západní hromadné sdělovací prostředky rozšiřují v souvislosti s havárií v Černobylské jaderné elektrárně pomlouvačné výmysly. Konstatovala to sovětská televize v reportáži z letiště Šeremeťjevo. Ponkázala rovněž na to, že některé země demonstrativně své občany ze SSSR odvolávají. To, že příkaz, aby okamžitě opustili SSSR, není v žádném případě diktován něčí o jejich zdraví, pochopili i mnozí ze zahraničních turistů, studentů, aspirantů, kteří byli urychleně dopraveni na letiště Šeremeťjevo. Byly však podnikány pokusy přesvědčit je. Při vstupu do britského letadla byla demonstrativně kontrolována radioaktivita jejich odevů, které jim byly vyměněny za jakési jednotné úbory, aby

Hurvínkovi bude šedesát

(Gm): Populární Hurvínek oslaví zítra šedesát let své úspěšné jevištní existence; vstoupil tenkrát po boku Spejbla r. 1926 poprvé na scénu Loutkového divadla ferialních osad v Plzni. K tomuto jubileu se v Divadle S+H připravuje malá expozice zajímavostí a dokumentů a v den výročí, 2. května, zde bude uvedeno pásmo ing. Josefa Davida z Plzně, sestavené z unikátních nahrávek prof. Josefa Skupy a vzácných fotozáběrů z Archivu města Plzně, doplněné průvodním slovem za hlasové spolupráce národního umělce M. Kirschnera. K Hurvínkovu výročí se také připravuje v redakci P. Gryma sborník statí, vzpomínek a dokumentů pod názvem Spejblův magazín.

Nedostatek vitamínů

Docent Wildhalm z kliniky Vídeňské univerzity zjistil, že kuřáci trpí téměř neustále nedostatkem vitamínu C, pijáci zase postrádají vitamín B_1. Staří lidé nemívají dostatek vitamínů B, C a D. Ženy, které chtějí zhubnout a užívají různé „zázračné" prášky, trpí nedostatkem vitamínů B komplex a vitamínů A a C. Nedostatek vitamínu C souvisí podle názoru doc. Wildhalma rovněž s vývojem určitých druhů rakoviny a arteriosklerózy, i když výzkum není dosud skončen a přesné souvislosti nejsou známy. Naopak dostatečný přísun vitamínů, ať již v potravě nebo v lécích, zabraňuje různým neduhům a nepříjemným stavům, např. bolestem hlavy, nedostatku koncentrace, depresi, podrážděnosti a jak známo též malé odolnosti proti infekčním nemocem.

Kolik sil má devětsil

Ve starověku i ve středověku bylo použití devětsilu značně rozšířeno, hlavně jako prostředku proti morovým nákazám a epidemiím všeho druhu. Dokladem je i dodnes užívaný německý název Pestwurz (Pest = mor). A slovenské mudrosloví říká: „List devětsilu má devět žil a devět sil. Léčí devět chorob: záduchu, kašel, čistí plíce, léčí revma, působí močopudně...proti zácpě, vyhání hlísty, užívá se při horečkách a jeho čerstvé zelené lísty hojí otevřené rány a vředy." Účinky devětsilu zkoumali nyní v Ústavu organické chemie Akademie věd Kirgizské SSR. Zjistili, že výtažek z jeho kořene přispívá k vylučování toxických látek z organismu, čímž podporuje normalizaci srdečních, jaterních a ledvinových funkcí.

Algenbrühe für Riesen

TOKIO, 5. Mai (AFP). Rohe Goldmakrelen in Bambusblättern, gedünstete Seeigeleier, Jakobsmuscheln in Algenbrühe und Lachs in Soja-Soße waren einige der erlesenen Gerichte, die den Delegationschefs beim Wirtschaftsgipfel in Tokio am Montagabend serviert wurden. Der japanische Premierminister Yasuhiro Nakasone hatte seine Staatsgäste in einem malerischen Pavillon inmitten eines Gartens aus dem 16. Jahrhundert geladen.

Für Schwergewichtler wie Bundeskanzler Helmut Kohl, den italienische Regierungschef Bettino Craxi oder den Kanadier Brian Mulroney war das Essen nicht gerade das reinste Vergnügen. Unter den niedrigen Tischen, auf Tatami-Matten sitzend, konnten sie nur mit Mühe ihre langen Beine unterbringen. Frau Thatcher zog sich mehrmals den Rocksaum über das Knie. Es fehlte nicht viel, und Helmut Kohl hätte sich auch den Kopf an der niedrigen Eingangstür gestoßen, obwohl eigens für die westlichen „Riesen" eine Warntafel angebracht worden war.

• **Více než milión vzácných knih**, unikátních historických fotografií a důležitých archivních dokumentů shořelo nebo bylo vážně poškozeno při požáru hlavní knihovny v Los Angeles. Bibliografové si dělají starosti o osud vzácných výtisků děl W. Shakespeara, jejichž hledání stále pokračuje.



AUCH IM SCHWARZWALD werden in diesen Tagen die Felder bestellt. Zwar etwas unzeitgemäß, mit zwei Kühen im Joch eingespannt, eggen diese zwei älteren Schwarzwaldbauern, bei Hornberg im Kinzigtal, ihren neu eingesäten Acker. (Bild: dpa)

FOTO Z ROKU 1986 →

Karabiner gegen Zahnweh

CARCASSONNE, 5. Mai (dpa). Mit Brachialgewalt wollte sich ein 75jähriger Rentner in Südfrankreich von seinen Zahnschmerzen befreien. Als kein Hausmittel mehr half, nahm Jesus Martinez aus Axat bei Carcassonne einen Karabiner, setzte ihn an den Unterkiefer und drückte ab. Das Ergebnis: mit dem Zahn splitterte auch ein Stück des Kiefers ab. Im Krankenhaus stuften die behandelnden Ärzte den Zustand des Rentners jedoch nicht als besorgniserregend ein.

„Pille" und Nikotin steigern Infarkt-Risiko

Frauen machen mittlerweile schon rund ein Drittel der Herzinfarkt-Patienten in der Bundesrepublik Deutschland aus. Die Tendenz ist weiter steigend. Die Gründe dafür sind neben der vermehrten Berufstätigkeit von Frauen (und dementsprechend vermehrten Streß) vor allem starkes Rauchen und die Einnahme von Verhütungsmitteln, wie jetzt die Zeitschrift „Fortschritte der Medizin" (Heft 15/1986) berichtete. Vor allem bei den jüngeren Frauen steigere der Nikotinkonsum das Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, um das 10- bis 13fache. Kommt noch die Einnahme von oralen Kontrazeptiva wie der Pille dazu, führe das zu einer Risikosteigerung um das 23fache.

Rund 30 Prozent der westdeutschen Frauen nehmen die Pille (in den USA sind es dagegen nur 15 Prozent). Diese Tatsache allein erhöht das Herzinfarktrisiko, zumal bei jüngeren Frauen unter 40 Jahren, noch nicht. Erst die Kombination mit der Zigarette mache die Pille in dieser Hinsicht gefährlich. Dabei spiele natürlich auch der Östrogenanteil und die Einnahmedauer eine gewisse Rolle. Starke Raucherinnen oder Frauen mit Diabetes, Bluthochdruck oder erhöhten Blutfettwerten sollten sich dieses Risikos bei Einnahme der Pille bewußt sein. uv

ŽENY, PRÁCE A NIKOTIN...

ZÁVĚR KECÁNÍ HUSÁKA VA 1. MÁJE:

↓

Soudružky a soudruzi,

vstříc příštím dnům jdeme s hrdým sebevědomím na naši socialistickou vlast, s jasným vědomím, co od nás dnešní doba vyžaduje, s hlubokou důvěrou, že se přes všechna nebezpečí podaří ubránit mír, s pevnou vůlí přeměnit naše plány ve skutečnost.

Ať žije 1. máj, mezinárodní svátek pracujících!

Ať vzkvétá naše vlast — Československá socialistická republika!

Ať se upevňuje naše přátelství a spojenectví se Sovětským svazem a dalšími zeměmi socialistického společenství!

A žije socialismus a mír!

Ať žije revoluční předvoj našeho lidu — Komunistická strana Československa!

A ZAPOMNĚL DODAT: DĚKUJEME ZA TY ATOMOVÝ SRAČKY, KTERÝ NÁM Z BRATRSKÝ LÁSKY SERETE NA HLAVU, DRAHÝ SOUDRUHOVIA...

Májová veselice Pražanů

(čtk): Tisíce Pražanů a návštěvníků hlavního města proudily do rozkvetlého Parku kultury a oddechu Julia Fučíka hned po skončení prvomájového průvodu, další sem zavítaly v odpoledních hodinách. Konala se tu tradiční májová veselice pracujících, v jejímž programu vystoupili přední pražští zpěváci, herci, hudební soubory a další účinkující.

PŘESTROJENÍ ZA JOD 131, CESIUM, STRONCIUM...

PALÁC KULTURY

uvádí

slavnostní koncert k 65. výročí založení Komunistické strany Československa

PÍSEŇ NAŠEHO ŽIVOTA,

STŘEDA 7. KVĚTNA SJEZDOVÝ SÁL V 19.30 HODIN.

Účinkují: Armádní umělecký soubor Vita Nejedlého, Symfonický orchestr, Mužský sbor, Taneční skupina a sólisté, M. Moravec, L. Plachá, W. Matuška, V. Neckář, skupina Kroky Fr. Janečka, M. David, P. Horňák a další.

SJEDNAK SE COUDÁ NÁRODNÍ UMĚLEC MEČISLAV PRAŽSKÝ...?

Archeologové nechtěli věřit svým očím, když spatřili otevřené hroby a jejich obsah. Už několik let prováděli v deltě Volhy rozsáhlé průzkumy, čas od času o svých výzkumech publikovali krátké články a poznámky, z nichž vyplývalo, že to byla oblast ve starověku poměrně řídce obydlená. Vysvětlovali to mnoha příčinami: mj. suchým podnebím, které nepřálo ani kočujícím kmenům, ani usedlým zemědělcům. V souvislosti s tím předložili hypotézu, že to bylo místo v dávné minulosti zaplavené vodami Kaspického moře.

A pak přišel ten nečekaný okamžik. Zprávu o tom, že dělníci při prokopávání příkopu pro vodovodní vedení objevili hroby doslova naplněné až po okraj nepředstavitelnými poklady, přijali badatelé značně pochybovačně. Ale přesto se jeli na místo nálezu podívat. To co uviděli jim vyrazilo dech.

Tajemství sarmatských hrobů na dolní Volze vzbudilo vinu ohromného zájmu právě tak v Sovětském svazu jako v zahraničí. Archeologové popustili pod dojmem objevu trochu otěže své fantazii a vyslovili, — alespoň někteří — nejrůznější verze o tom, kdo vlastně byli oni dva lidé pohřbení mezi tak velkým množstvím zlata a



Stará skytská spona

Tajemný poklad na dolní Volze

Byl to jeden z nejsenzačnějších archeologických objevů století.

S údivem stáli nad dvěma hroby, podle prvních známek nejspíše sarmatskými, zřejmě starými dva tisíce let. Při bližším výzkumu bylo zjištěno, že v jednom z nich byla pohřbena žena, druhý byl hrobem muže. Oba hroby byly na ploché stepi, vykopané jakoby ve velkém spěchu. Jejich dna byla vyložena tkaninou. A oba obsahovaly velký počet vzácných zlatých předmětů. Jak badatelé usoudili ze zbytků oděvů a tkanin — kosterní pozůstatky byly v takovém stavu, že umožnily alespoň nejdůležitější antropologická měření — patřily kdysi asi nejspíše k významným lidem. Někteří dokonce usuzují, zda nešlo o královský pár, možná představitele kmene a jeho ženu. V hrobě muže byly nalezeny zbraně a také koňské postroje.

Objevené předměty jsou tak skvostné a unikátní, že vedoucí Povolžské archeologické expedice je přesvědčen o tom, že něco takového nelze spatřit v žádné světové sbírce. Udivující je jejich stáří, takřka všechny ty vzácné poklady jsou mnohem starší (některé i o několik stovek let) než samotné hroby.

Jak se dostaly do hrobu kočovníka, i když to byl třeba představitel kmene či král? Podaří se najít odpověď?

Právě tak jako je udivující množství předmětů pokladu, jejich různorodé stáří, tak je pozoruhodný i jejich původ. Pektorál, zdobená náprsní spona ze zlata, ozdobený podobou bájných ptáků, s největší pravděpodobností pochází z oblasti Mezopotamie pradávných dob, možná, že až ze 7. století př. n. l. Zlaté ozdoby s rytinou podobizny mládence (že by šlo o portrét Alexandra Makedonského?) jsou bezpochyby řecké. Zlatý pás zhotovený z malých destiček, z nichž každá je ozdobena kresbou některého ze stepních zvířat a dvě pečetidla z chalcedonu, který byl ve starověku těžen v Arábii a Egyptě. Jedno z pečetidel staré přinejmenším tři a půl tisíce let, má vyrytý nápis klínovým písmem. Jeho rozluštění si vyžádá dozajista nějaký čas, podaří-li se to vůbec.

Mezi poklady sarmatského hrobu jsou také předměty zdobené rytinami a plastickou výzdobou představující scény ze života kočovníků. Tyto předměty jsou očividně skytské tak jako nakonec většina objevených věcí ze zlata, stříbra a drahých kamenů a připomínají podobné, které byly v roce 1862 nalezeny nedaleko Čertomlyka poblíž prahů na Dněpru.

drahocenných kamenů, v hrobech docela netypických pro kočovníky před dvěma tisíci lety.

Totiž právě tak Skytové jako Kimmeriové a Sarmati, kmeny kočující po černomořských stepích, na Krymu stejně tak jako na Kubáni, pohřbívali své mrtvé ve velmi hlubokých hrobech sahajících často až do hloubky 14 metrů. Nad nimi pak kupili vysoké mohyly. Čím váženější člověk to byl, tím byl kurhan nad jeho vlastním hrobem vyšší. Nově objevené hroby na dolní Volze jsou naproti tomu velice mělké, přímo se chce říci, že byly vykopány velice nedbale, snad ve spěchu a po pohřbu srovnány s povrchem terénu.

Archeologové se domnívají, že k pohřbu došlo na útěku před nějakými nepřáteli a že hroby měly sloužit nejen jako skrýš pro zemřelá těla, ale také vzácných pokladů. Pohřbený muž, podle toho, že v jeho hrobě s ním byla zbraň a koňské postroje, musel být bezpochyby náčelníkem. Nic zatím nevylučuje, že by nemohl být člověkem, který utíkal se skupinou bojovníků ze střetnutí o moc. Že sice ztratil vládu, ale stačil ještě vzít tak vzácný a skvostný poklad. Byl pronásledován, a když na cestě úniku zemřel, jeho druzi ho spěšně pohřbili do narychlo vyhloubeného hrobu. A k němu také všechny drahocennosti. Třeba měl jen jednoho anebo jen dva druhy, kteří také zakrátko ztratili život... Možná. Snad, těžko říci; a kdo ví, zda bude možno někdy zcela odhalit pravdu.

Neméně tajuplný je i hrob ženy, nalezený nedaleko hrobu muže. Byl také zcela zaplněn drahocennými věcmi. Kdyby ona žena byla ženou náčelníka, pak by byla pohřbena společně s ním. V jednom hrobě. Zemřela určitě ve stejnou dobu jako muž, protože na obou hrobech jsou patrné stopy spěchu, ale co bylo příčinou jejího skonu? Byla to snad otrokyně, kterou po smrti jejího pána zabili, aby mu sloužila i na jeho poslední cestě? Tak to bylo u Sarmantů zvykem. Anebo byli oba smrtelně zraněni? I to asi už se sotva kdy dozvíme.

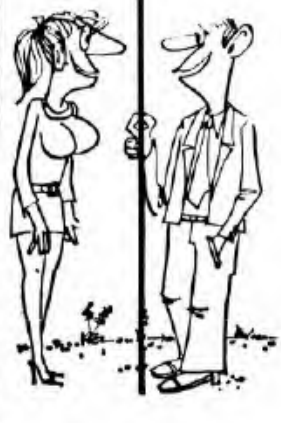
Pochopitelně, že v popředí jsou neustále i otázky kolem tak nádherného a starého pokladu. Odkud se vzal v rukou náčelníka kočovníků? Byla to válečná kořist přechovávaná a předávaná z generace na generaci? Mohl by to být lup z nějaké výpravy proti Skytům, kteří všechny ty krásné věci získali v bojích s Asyřany či Peršany?

Kdo to byli vlastně Sarmati? Šlo o starověký a početný kmenový svaz, jehož sídlem byl prostor mezi Donem a Aralským jezerem. Se Skyty měli řadu společných znaků, například kočovný způsob života, podobné typy zbraní i způsob boje atd. Na dějinách východní Evropy se výrazněji podíleli od 4. stol. př. n. l. a počátkem 2. století už ovládali oblast jižního Povolží a severní Černomoří. Zajímavou skutečností je, že Sarmati jsou zařazováni do íránské jazykové skupiny, kdežto příslušníci jiné etnické skupiny, Kimmeriové, silný polokočovný kmenový svaz je zařazován do skupiny indoevropské. Sarmati v průběhu 1. tisíciletí zcela z historie zmizeli. To ovšem ještě stačili spolu s Huny udeřit na římské impérium. Někteří Sarmati uznali nadvládu Říma a usídlili se v podunajské části této říše. Část jich spolu s germánskými kmeny dosáhla až území dnešního Španělska a severní Afriky, zbytek našel úkryt v horských pásmech Kavkazu. Prof. T. Sulimirský z londýnské univerzity usuzuje, že část sarmatských kmenů došla až na území obývané Slovany, s nimiž během věků zcela splynuli. Mj. poukazuje na to, že některé erby starých polských šlechtických rodů jsou svou výzdobou takřka identické s rodovými tamgami Sarmatů, jejichž znaky měly nábožensko-magický charakter. V této souvislosti ještě dodejme, že Kimmeriové na svých kočovných výpravách pravděpodobně zasáhli i na naše území. Usuzují tak někteří historici z nálezů kimmerijských předmětů u nás. Stejně tak jako jsou u nás známy i nálezy dokladů přítomnosti Skytů.

Nové objevy a archeologické nálezy v oblasti dolního toku Volhy mohou vrhnout další světlo na historii významných kmenů obývajících kdysi rozlehlé stepní oblasti Povolží a nejen tam. Vždyť jak jsme už poznamenali, dosáhly některé jejich oddíly i našeho území. Navíc skytské umění, stejně tak jako umělecké práce sarmatských či kimmerijských tvůrců dodnes udivuje a přivádí v úžas. Před deseti lety, v roce 1976, se konala v Praze velká výstava nazvaná Umění Skytů, která před tím prošla s ohlasem řadou jiných evropských zemí, nadchla i ve Spojených státech. Z dosavadních výzkumů jasně vyplývá, že Skytové stejně tak jako jejich příbuzné další kmeny měly nesmazatelný vliv na další rozvoj evropských oblastí a vzhledem k tomu je lze pokládat za tak významné jako byli Řekové a Římané.

(gor)

Příloha DRBNY č. 182



● *Anglický řidič platí pokutu. Je to typický Angličan, je suchý a má humor. Proto se ptá strážníka: „Prominte, pane, a co s tou stvrzenkou mám dělat!" A strážník suše odpoví: „To si schovejte, až jich budete mít deset, koupíte si kolo."*

NEJVĚTŠÍ MĚSTO NA SVĚTĚ?

„V modravém oparu se zdálo všechno jako nehmotné, města, věže, vesnice, kanály pod bílými beránky vypadaly, jako by pestré čtverce šachovnice pohltily celý ten nedozírný svět... Města byla spojena dlouhými, bílými kamennými pruhy, kolem dokola azurově se třpytící vodní hladina, zátoka jako širé moře a na březích proti sobě dvě královská města: Tenochtitlan a Tezcuco."

(L. Passuth: Bůh deště pláče nad Mexikem)

„Hluboko pod jejich nohama ležela mexická kotlina zalitá ostrým sluncem. Kdy hor na obzoru opasem zmodralý a uprostřed něho několik jezer, zdánlivě svítících jedinou spilvající plochou. V největším z nich, blíže jeho jihovýchodního břehu, na průsečíku tří dlouhých hrází se rozložilo krásné, bělostí zářící Mexiko (Tenochtitlan), stověžaté město s pyramidami nespočetných chrámů a na návodlím pahorku uprostřed cedrového sadu s císařským zámkem. Na protějším břehu, už jen stěží viditelné pro dálku, sesterské Tezcuco, metropole spojeneckého státu."

(I. Olbracht: Dobyvatel)

OBA SPISOVATELÉ popsali pohled na mexickou kotlinu, jak se asi jevil v roce 1519 Hernánu Cortézovi, který přišel dobýt aztéckou říši pro svého španělského krále Karla V. Oba čerpali z knihy historika W. H. Prescotta: Dějiny dobytí Mexika a ten zase z pěti dopisů, které Cortéz poslal svému králi, ze zápisků „Všeobecné dějiny zemí indijských" Francisca Lópeze de Gómara, ze spisu „O zemích indijských zpráva nejstručnější" duchovního Bartolomé de Las Cassas, „Mexické kroniky" vnuka posledního aztéckého panovníka Alvarado Tezozomoce a dalších pramenů, poplatných názorům jejich autorů.

„TENOCHTITLAN" SOUČASNOSTÍ

Dnes, skoro po pěti stoletích, by se Cortézovi samozřejmě naskytl jiný pohled na hlavní město Mexika, pokud by je vůbec z výšin nad kotlinou viděl, protože — vlivem i tří miliónů aut, která každým dnem hlavním městem projíždějí — visí nad ním skoro stále koláč žlutohnědého smogu, jímž sluneční paprsky jen velmi těžce pronikají. Také pohled na jezerní plochy, rozsáhlé zahrady, kanály, hráze a průplavy je ten tam. Kanály a průplavy byly zasypány troskami Tenochtitlanu a zůstalo jen jezero na východní hranici hlavního města, nesoucí jméno podle města Texcoco, jež leží na jeho břehu (dřívější Tezcuco). Na ostatní ploše se rozprostírá hlavní město Spojených států mexických — Ciudad de México čili Mexiko City. Vzniklo v roce 1521, když Cortéz, po svém druhém dobytí Tenochtitlanu, založil na jeho troskách nové město. Z obrovských zelených ploch zůstal vlastně jen velký Chapultepecký park, ostatní zelené plochy jsou daleko menší. Musely ustoupit domům, podnikům, ulicím, bulvárům (i když osázeným zelení), betonovým nadjezdům a podjezdům, prostě životu obrovského velkoměsta, jež má dnes přes osmnáct miliónů obyvatel.

NEJVĚTŠÍ MĚSTO NA SVĚTĚ?

Mexičané tvrdí, že jejich Mexiko City je největší na světě a odmítají měření nebo srovnání se Šanghají, Tokiem, New Yorkem nebo dalšími. Pravděpodobně mají pravdu. Město, které leží v nadmořské výšce 2278 metrů, má neuvěřitelnou rozlohu 1482 čtverečních kilometrů. Že má o tři milióny obyvatel více než celé Československo jste si jistě již uvědomili, že však — samozřejmě přibližně — tvoří na výšku postavený obdélník, jehož jedna strana měří 35 a druhá 40 kilometrů, to také svědčí o jeho velikosti. Vždyť třicet pět kilometrů je — pro srovnání — vzdálenost z Prahy do Mělníka. Přitom počet jeho obyvatel roste o více než půl miliónu ročně. Před deseti lety mělo osm a půl miliónu obyvatel a vlivem populační exploze, která je v Mexiku stále jedna z nejvyšších na světě, se od té doby počet obyvatel více než zdvojnásobil. Nemůže však růst jen počet obyvatel, měl by následovat i větší počet ubytovacích možností a pracovních příležitostí. Jak jsem mohl vidět, ubytovací možnosti jsou různé; od nejmodernějších výškových domů a činžáků až po krásné vilové čtvrti pro ty, kdož na to mají, až po baráky, baráčky a chatrče v okrajových čtvrtích, kde bydlí ti, kteří tolik pesos nemají.

My, Pražáci, si stále ještě občas stěžujeme, že nám dálnice prochází středem města a konstatujeme zvýšení procenta škodlivin v její blízkosti. Nechci tím, samozřejmě, tuto skutečnost hájit, ale situace v mnohých dalších evropských i světových velkoměstech je daleko horší. Už jsem uvedl, že v Mexiko City se od severu k jihu, od západu na východ a všelijak ještě dokola pohybují denně na tři milióny automobilů. Bez vyřešení dopravních systémů by se takové gigantické město brzy samo zadusilo, neexistovala by veřejná ani soukromá doprava, selhalo by zásobování, služby, bezpečnost a všechno další, potřebné k životu. Proto i centrem Mexiko City bylo nutno vést různé betonové poloděálnice, nadjezdy, podjezdy, mimoúrovňové křižovatky, často na úkor krásy, ale z důvodů sebezáchovy. Pokud to šlo, počínali si projektanti velmi citlivě a hlavní třídy, bulváry, náměstí nebo okolí památek tím nejsou narušeny. Navíc v okolí parků, památek, na mostech nebo na místech, kde je z bezpečnostních důvodů přikázána rychlost jen 40 kilometrů v hodině, bylo uděláno ještě další opatření: přes celou vozovku je v určitých místech, i vícekrát za sebou, jakýsi umělý hrb, který je nutno velmi opatrně přejíždět, jinak by vozidlo velmi těžce dosedlo a možná, že ne na kola.

NEJLEVNĚJŠÍ METRO NA SVĚTĚ

Systému veřejné dopravy v Mexiko City dnes velmi výrazně pomáhá sedm linek metra, další dvě budou dokončeny do roku 1987. Ze začátku mi dalo dost námahy objevit jeho stanice, jsou totiž velmi nenápadné, jen takové schody do podzemí. V okrajových čtvrtích vedou pak trasy metra na povrchu, například směrem na východ kolem letiště a ještě kousek dál. (Tím, že se město neustále rozrůstá, patří mezinárodní letiště nyní už do jedné z jeho okrajových čtvrtí.) Dnes má metro délku 118 kilometrů a loni jím denně projely tři milióny devět set třicet tisíc obyvatel. Je to nejlevnější metro na světě — jízdenka stojí jen jedno peso. Před deseti lety tomu tak ještě nebylo, tehdy byl kurs 12,50 peso za jeden dolar, dnes však, vzhledem k několikanásobné devalvaci pesa, je kurs 440 až 460 pesos za dolar, takže za jedno peso se celkem nedá nic jiného koupit — jen jízdenka na metro.

PAMÁTKY ZŮSTALY NEPOŠKOZENY

Jistě víte, že hlavní město Mexika, spolu s několika dalšími místy v zemi, velmi utrpělo při dvojnásobném zářijovém zemětřesení v loňském roce. Postiženy byly zejména veřejné budovy, nemocnice, některé hotely a další stavby v nejstarší městské čtvrti. Tisícům obětí nelze sice vrátit život, byly to tragické ztráty, ale hmotné škody jsou pomalu nahrazovány a zacelovány. Je zajímavé, že škody vznikly hlavně v místech, kde byly kdysi největší jezerní hloubky, a proto má město nejměkčí základy a že to postihlo zejména starší budovy, u nichž se ještě nepočítalo se zajištěním pro případ otřesů půdy. Tak se stalo, že dvě nejvyšší budovy ve městě: PEMEX (jakási mexická Benzina) o 46 patrech a Latinsko-americká věž (43 pater) dík svým základům zemětřesení přestály, zatím co tří nebo pětipatrové domy se zřítily nebo byly poškozeny. Neporušeny zůstaly i katedrála a prezidentský palác na známém náměstí Zócalo, archeologické nálezy blízko katedrály na místě bývalé Huitzilopotchliho pyramidy v Tenochtitlanu, kde se konaly kdysi lidské oběti a všechny historické stavby z období španělské kolonizace. Také tak zvaný „zářící" střed města, kolem bulváru Paseo de la Reforma a Zona Rosa se svými hotely, přepychovými obchody a dalšími lákadly většinou jen pro cizince, žijí dál svým rušným denním i nočním životem — i v přípravách na očekávaný zájem návštěvníků během mistrovství světa v kopané.

POZDRAVUJTE ZLATOU PRAHU

Mohu říci — a byl jsem tomu rád — že jsem se při svém pobytu v Mexiku (a to nejen v jeho hlavním městě, ale i na dalších místech) setkal s tím, že většina lidí jméno Československo opravdu něco říkalo, a že mnozí z nich dokonce na pobyt nebo návštěvu v naší zemi rádi vzpomínají. Slova „pozdravujte zlatou Prahu, nejkrásnější město na světě", jsem slyšel několikrát. Znovu jsem si připomněl, že Mexiko ani po nacistické okupaci v březnu 1939 nepřestalo uznávat existenci Československa, že poskytlo v té době azyl mnoha našim občanům, že nazvalo jednu část svého hlavního města jménem Lidice a že zde dodnes jedna ulice nese jméno Praga. V souvislosti s tragédií loňského září byla vzpomínána i naše rychlá pomoc

Kopřiva posiluje organismus

Oblibě kopřiv se dotuje od antiky. Horatius (65—68 př. n. l.) napsal: „... budeš-li se uprostřed hojných jídel živit střídmě zeleninou a kopřivami, budeš déle žít." Básník Catullus (asi 87—54 př. n. l.) konstatoval: „Uzdravil jsem se klidem a kopřivou."

Kopřiva je naší cennou vývozní drogou. Je součástí čajové směsi Pulmoran, která je pomocným lékem při akutních i chronických onemocněních cest dýchacích. Mladé listy kopřivy posilují organismus a svým obsahem vitamínů a nerostných látek zvláště na jaře jsou vítanou zeleninou v lidové kuchyni. Mladé, dobře opražené a krátce spařené výhonky kopřiv nejjednodušeji použijeme usekané do tvarohových pomazánek, míchaných vajec, omelet, svítků, nádivek nebo do bramboračky. Jinak z kopřiv můžeme připravit řadu speciálních pokrmů.

ŠVÉDSKÁ POLÉVKA Z KOPŘIV: 250 g mladých vrcholků kopřiv, 40 g rostlinného tuku, 40 g hladké mouky, kousek cibule, 1½ l vody, kousek bujónové kostky, sůl, mletý pepř, 4 vejce, ocet. — Oprané kopřivy povaříme v osolené vodě a sedíme. Z tuku a mouky a nadrobno nakrájené cibule připravíme světlou jíšku, zalijeme ji vývarem z kopřiv a dobře povaříme. Před koncem varu přidáme kousek bujónové kostky, jemně usekané kopřivy, mletý pepř a sůl. Zvlášť připravíme ztracená vejce, na každou porci jedno. Zalijeme je na talíři horkou polévkou a podáváme.

VODOVKA (ze staré lidové kuchyně): 1 litr vody, hrst mladých kopřivových vršků, 40 g rostlinného tuku, 1 lísek libečku, kmín, 2 krajíčky chleba, sůl, 4 až 6 stroužků česneku. — V polévkovém hrnci rozpustíme tuk, přidáme oprané nadrobno rozsekané kopřivy a libeček, trochu drceného kmínu a na kostičky nakrájený starší chléb. Podusíme, zalijeme vodou, osolíme a krátce povaříme. Do talířů rozdělíme prolisovaný česnek, přelijeme horkou polévkou a hned podáváme.

CELESTÝNSKÉ NUDLE: 1 vejce, asi ¼ l mléka, 70—80 g polohrubé mouky, muškátový oříšek, 1 lžíce jemně nakrájených mladých vršků kopřiv, sůl, zjušený tuk na smažení. — Vejce rozkvedláme s mlékem a se solí a postupně zašlehváme prosátou mouku, až vznikne řidší palačinkové těstíčko, které ochutíme muškátovým oříškem a kopřivami. Odstáté těstíčko lijeme na pánev s rozpáleným tukem a upečeme tři tenké palačinky. Upečené palačinky nakrájíme na nudle pět centimetrů dlouhé a půl centimetru široké. Nudle vkládáme do talířů, zaléváme horkou hovězí nebo slepičí polévkou a ihned podáváme.

KOPŘIVOVÝ SALÁT: a) 300 g mladých lístků kopřiv, mletý pepř, 2 stroužky česneku, cukr, sůl, ocet, olej, cibulová nať. — Oprané lístky kopřivy krátce spaříme, necháme okapat a nadrobno překrájíme. Opepříme, posypeme na tenké lupínky pokrájeným česnekem a přelijeme sladkokyselou zálivkou s olejem. Na povrch ještě sypeme jemně nakrájenou cibulovou nať. b). Pro obměnu vynecháme cibulovou nať a salát posypeme na kostičky nakrájeným ovčím sýrem typu balkán.

Pastorkyňa z Curychu

(av): Po přestavbě a rekonstrukci uzavírá Curyšská opera svou první vstupní sezónu. Tato hudebně dramatická scéna se řadí k čelným evropským operním divadlům, a to i pozoruhodným repertoárem, ale také inscenacemi, k nimž zve často čelné umělce z Československa. Vítaným a dlouholetým hostem je tu scénograf, národní umělec Josef Svoboda. Curyšská operní scéna si získala v zahraničí pověst svými inscenacemi Janáčkových oper. Poprvé uvedla v cizině na pódiu divadla Dvořákova Jakobína, a to s tak pronikavým úspěchem, že se hrál při vyprodaném hledišti po tři sezóny. Krátce po svém napsání zde zazněla jako původní světová premiéra opera Bohuslava Martinů Řecké pašije. Tyto tradice Curyškou operu zřejmě zavazují, aby pokračovala v úspěšném uvádění českých a slovenských autorů. Proto byla hned v první obnovené sezóně divadla realizována jako premiéra Janáčkova opera Její pastorkyňa s novým týmem mladých sólistů. Významné české dílo, jehož premiéra bude 4. května, se tak znovu zařadí do kmenového repertoáru v Curychu vedle děl Mozartových, Wagnerových a Richarda Strausse.

NEW YORK: Stálá mise SSSR při OSN kategoricky odmítla hrubé propagandistické pomluvy stálé mise USA při OSN, že Sovětský svaz údajně barbarsky zachází s afghánskými ženami a dětmi. Tyto výmysly slouží USA k tomu, aby odvedly pozornost mezinárod-

Prohlášení stálé mise SSSR

ní veřejnosti od „špinavé války", kterou Washington dlouhá léta vede proti afghánskému lidu prostřednictvím bandit a žoldáků, uvádí se v tiskovém prohlášení sovětské stálé mise. Kontrarevoluce, jejímž iniciátorem byly USA, přeměnila Afghánistán v krvácející ránu, pokračuje prohlášení. Rozsáhlé diverzní akce proti ADR byly, jak přiznal americký tisk i členové Kongresu, největší tajnou operací USA od války ve Vietnamu. Washington poskytuje afghánským kontrarevolucionářům obrovskou finanční a vojenskou pomoc a politickou a propagandistickou podporu. Válka proti afghánskému lidu se stupňuje. Teroristé zničili přes 2000 škol a kolem 130 nemocnic, ostřelují mešity zaplněné věřícími. Oběti bandit se stalo 2000 učitelů a 200 duchovních. V Senátě USA se přitom otevřeně debatuje o tom, zda je americká „pomoc" dostačující nebo je třeba dodat žoldákům další zbraně. Celkem nedávno padlo rozhodnutí poslat jim více moderních zbraní, včetně protiletadlových raket Stinger, kterým padnou za oběť další nevinní lidé. V prohlášení se zdůrazňuje, že řešení situace v Afghánistánu je možné jen politickou cestou, která by zastavila ozbrojené vměšování do vnitřních záležitostí a zaručila, že se nebude opakovat.

LEŽ MÁ KRÁTKÝ NOHY A DOLEŽE NEJDÁL DO BOLŠEVICKÝ DUPY...

Energetika a ekologie

(ltk): Resort paliv a energetiky je nejenom naším monopolním producentem uhlí, ale současně je také absolutně největším výrobcem elektřiny. A protože zhruba asi 70 procent elektrické energie nám stále ještě vyráběji klasické tepelné elektrárny, je nasnadě, že se musíme vyrovnat i s ekologickými důsledky této činnosti — především s emisemi kysličníku siřičitého, kysličníku dusíku a popílkem. Úmluva o dálkovém znečišťování ovzduší přecházejícím hranice států nás zavazuje k tomu, abychom do roku 1993 snížili množství emisí kysličníku siřičitého o plných 30 % v porovnání s rokem 1980. Jestliže tedy v r. 1980 činily tyto emise 1,65 mil. tun, pak v nejbližších letech musíme dosáhnout jejich snížení zhruba o půl miliónu tun, a to se rozhodně neobejde bez výstavby nákladných a složitých odsiřovacích zařízení. Tato a další zajímavá fakta se včera v Praze dozvěděli novináři na tiskové besedě s představiteli resortu a Ústavu pro výzkum a využití paliv, který se vysoce angažuje v potřebných výzkumech. K uvedené závažné problematice se v našem listě vrátíme podrobněji, a tak nakonec jen jedno číslo: Na řešení úkolů rozvoje vědy a techniky v souvislosti s ochranou životního prostředí vynaloží resort paliv a energetiky v této pětiletce rekordních 406 miliónů korun.

▲ Příslušníci VB zadrželi 17letého studenta, který v pondělí večer v podnapilém stavu strhl ze stožáru u Prahy 10 ruskou vlajku a běhal s ní po ulici. Byl dán do protialkoholní záchytné stanice a bude stíhán pro trestné čin výtržnictví.

Havárie v jaderné elektrárně

Moskva: Rada ministrů SSSR včera oznámila, že na Černobylské jaderné elektrárně došlo k havárii, při níž byl poškozen jeden z reaktorů. Jsou podnikány kroky k odstranění následků a postiženým je poskytována pomoc. Byla vytvořena vládní komise. Havárie v Černobylské jaderné elektrárně je první havárií tohoto druhu v SSSR. V jiných zemích došlo k podobným incidentům nejednou. Podle údajů společenské organizace Kritická masa bylo např. v USA jen v roce 1979 zaznamenáno 2300 havárií, poruch a jiných závad.

29.4.86

K havárii jaderné elektrárny

30.4. 4. str.

(čtk): Jak byla naše veřejnost informována ve sdělovacích prostředcích, došlo v Černobylské jaderné elektrárně v SSSR k havárii. Na území ČSSR se provádí kontinuální měření proudění v ovzduší a po celou dobu měření nebylo zjištěno žádné zvýšení radioaktivity. Federální vláda uložila kompetentním orgánům meteorologickou situaci a příslušná měření sledovat a trvale vyhodnocovat.

● **Polský průmysl** vyrábí nyní kolem 300 000 osobních vozů ročně, a řadí se tak na 12. místo na světě. Mezi socialistickými zeměmi je PLR po Sovětském svazu druhým největším producentem osobních automobilů.

K havárii v elektrárně

30.4.86 (2. str.)

Moskva: Rada ministrů SSSR včera vydala tuto zprávu: Jak už bylo oznámeno v tisku, v černobylské jaderné elektrárně, ležící 130 kilometrů severně od Kyjeva, došlo k havárii. Na místě pracuje vládní komise pod vedením náměstka předsedy rady ministrů SSSR B. Ščerbiny. Jejími členy jsou vedoucí pracovníci ministerstev a úřadů, přední vědci a odborníci. Podle předběžných údajů nastala havárie v jednom objektu čtvrtého energobloku a byla při ní zničena část stavebních konstrukcí obklopujících reaktor, reaktor sám byl poškozen a došlo k určitému úniku radioaktivních látek. Tři zbývající energobloky jsou v pořádku, byly zastaveny a ponechány v provozní rezervě. Při havárii dva lidé zahynuli. Byla přijata maximální opatření, jejichž cílem je odstranit následky havárie. Radiační situace v elektrárně a okolí se nyní stabilizovala a postiženým se dostává potřebné lékařské pomoci. Obyvatelé místa, v němž je jaderná elektrárna, a tří okolních obcí byli evakuováni. V elektrárně a v jejím okolí se nepřetržitě sleduje radiační situace.

Pravidelné měření ovzduší

(čtk): Jak již bylo oznámeno, provádějí v souvislosti s havárií v Černobylské jaderné elektrárně v SSSR kompetentní čs. orgány, technická pracoviště Čs. komise pro atomovou energii, Meteorologický ústav, technické služby čs. jaderných elektráren a další místa v jednotlivých krajích soustavná měření radioaktivity. Jejich poznatky z měření, které vyhodnocují ministerstvo zdravotnictví ČSR a ministerstvo zdravotnictví SSR ukazují, že není ohroženo zdraví obyvatelstva a že proto není třeba přijímat zvláštní opatření na území ČSSR.

1.5.86

TŘI STUPNĚ SOCIALU:
1. KUŘVA
2. SVINĚ
3. BOLŠEVIK!

Odstraňování následků havárie

Moskva: Rada ministrů SSSR včera vydala tuto zprávu: V Černobylské jaderné elektrárně pokračují práce při odstraňování následků havárie. Díky podniknutým opatřením se za uplynulý den únik radioaktivních látek snížil a úroveň záření v areálu jaderné elektrárny a v místě, kde stojí, klesla. Měření, které provádějí odborníci kontrolními přístroji, ukazuje, že nedochází k řetězové reakci štěpení jaderného paliva a reaktor je v utlumeném stavu. Byla zahájena očista zasažených míst v okolí. Do těchto pracík se zapojily zvláštní útvary, vybavené potřebnou moderní technikou a účinnými prostředky. Některé západní agentury šíří pověsti, že prý při havárii v jaderné elektrárně zahynuly tisíce lidí. Jak už bylo oznámeno, zahynuli ve skutečnosti dva lidé a dalších 197 bylo hospitalizováno. 49 z nich po vyšetření opustilo nemocnici. Podniky, kolchozy, sovchozy a úřady pokračují v normální práci. ● Rada ministrů Ukrajiny oznámila, že podle údajů vládní komise se nyní radiační situace v Černobylské jaderné elektrárně a v okolí zlepšuje. Stav ovzduší na ostatním území Kyjevské oblasti a v Kyjevě nevyvolává obavy. Kvalita pitné vody i vody v řekách a nádržích odpovídá normám. Stav životního prostředí je nepřetržitě sledován.

Vídeň: V současné době není důvod k obavám, že by havárie v Černobylské jaderné elektrárně představovala pro ostatní země bezprostřední nebezpečí. Uvedla to včera Mezinárodní agentura pro atomovou energii se sídlem ve Vídni na základě zpráv ze skandinávských a dalších zemí, kde se provádělo měření radioaktivity uvolněné při havárii reaktoru v Černobylu.

● **Závod na výrobu halogenových žárovek pro automobily postaví v Japonsku maďarský podnik Tungsram. Hodnota roční produkce Tungsramu, který vyrábí zejména různé druhy žárovek, ale i lékařské přístroje, činí v posledním období přibližně 200 miliónů dolarů.**





Neprakta—Švandrlík

„Jaká ryba? To vám teprve ukazuju rozměry žížaly, na kterou jsem ji chytil!"



Neprakta—Švandrlík

„Vinettou! Jdeš do lesa na mayovky?"

ZAJÍMAVÝ ZPŮSOB boje proti invazi komárů uplatňují v Kanadě. V době výskytu tohoto nepříjemného hmyzu vysílá rozhlas v určitých časových mezerách zvláštní signál, napodobující bzučení samčích křídel. Protože prý bodají pouze samičky, které samce nesnášejí — až na krátké období páření — zmíněný zvuk je bezpečně zahání.

NEJČASTĚJŠÍM škůdcem počítačů v Japonsku jsou — po ohni a vodě — krysy. Pozorováním bylo zjištěno, že bzukot počítačů přitahuje krysy, které pak nahlodávají kabely a spojovací dráty.

NEMOVITOSTI

* PROD. ROD. VILU v Praze-Podolí, za odhad. cenu + 20 %. Zn. Obsazená LD9-2903

INZERÁT Z LID. DEN.

„Dokážeš si poručit, že přestaneš kouřit?"

„Dokážu, ale nedokážu se poslechnout!"

NEJVYŠŠÍ PREFERENCE aneb HONZA V KONCÍCH

... a jednoho dne Honza došel k zahrádkářské kolonii Konvalinkový vrch na předměstí Ústí nad Labem. Něco tady nebylo v pořádku.

— Dědečku, pročpak se tváříte jako vyplašená srna? Snad se nebojíte, že vám někdo rozšlape košíček? — zažertoval. Ale děda se nezasmál. — Ba, právě toho se bojím. Považ, je tu sedmero vchodů, sedmero vrátek a v nich sedmero stejných stavebně bezpečnostních vložek na klíče FAB. Jaká výhoda pro všechny majitele zahrádek! Leč vložky jsou staré a dlouho už nám nevydrží. Vždyť je to osm let, co jsme je koupili za maloobchodní cenu od jediného výrobce n. p. Orlické strojírny v Rychnově nad Kněžnou. —

— Tak proč je zase nekoupíte? — podivil se Honza.

— Ale to jsme chtěli! Objednali jsme je v Orlických strojírnách, jenže napsali, že přímé dodávky už nedělají. Prý ať se obrátíme na jediný distribuční podnik u nás, na Technomat Praha. —

— Když ne strojírny, tak Technomat. A napsali jste? — zeptal se Honza trochu nejistě.

— Napsali, ale vložky nedostali. Místo nich přišlo psaní. A jaké! Jen si to poslechni: „*Vzhledem k omezené kapacitě jediného výrobce nebudou ani letos, ani příští rok... Můžeme vyřídit jen objednávky s označením nejvyšších preferencí národohospodářské potřeby.*" A teď poraď, co máme dělat? —

Honza přemýšlel, ale nic nevymyslel. Smutně se vrátil do chalupy, vylezl na pec a usnul. Jako pohádková bytost si to mohl dovolit.

CESTA ZA LAKEM

„Podívej se na ty škrábance," lomila rukama paní Z. M. z Modřic u Brna a nešťastně pobíhala kolem auta. „Neboj, autoemail ve spreji to spraví," utěšoval ji manžel. Hned druhý den zašel do drogerie. Potom do druhé, do třetí... leč v blízkém ani v dalekém okolí nebylo po odstínu 6511 jediné stopy. I řekl si, lehká pomoc, a napsal do závodu 4 Barvy a laky, Uherské Hradiště. Místo pomoci přišla strohá odpověď: „Správkový autoemail v odstínu 6511 nemáme ve výrobním programu." A protože to je k překrytí škrábanců opravdu málo, pustili jsme se do pátrání po odstínu 6511 my. Z odbytového odboru n. p. Barvy a laky jsme se dozvěděli, že tento odstín se již od začátku března vyrábí a expeduje se těm drogeriím, které si ho objednaly. Bohužel mezi nimi není ani jedna drogerie Jihomoravského kraje...

Manželé M. se chtě nechtě musí smířit s tím, že se jihomoravským drogeriím odstín laku jejich auta nelíbí, a tudíž ho neobjednaly. Naštěstí si pro něj mohou zajet do ostatních krajů republiky...

ACH OUVEJ...

Člověk si nemůže poručit. Prostě to na něj přijde a je to! A pokud právě na stanici Moskevská, má smůlu. Od začátku provozu metra na nové trase nevkročila na zdejší WC noha cestujícího. Podle sdělení čtenáře S. N. z Prahy 6 ani na stanici Smíchovské nádraží se na onu mistnost jen tak nedostanete. S odpovědností za tento stav je to trochu složité. Každé WC má totiž zatím jiného pána. WC ve vestibulu stanice Moskevská by měly provozovat Pražské kanalizace a vodní toky. Ty však tvrdí:

„... zmíněné WC naše organizace neprovozuje. Majitelem je Raj Praha 5. Koncem roku 1985 jsme byli vyzváni, abychom toto zařízení provozovali přesto, že jeho dispoziční řešení naprosto nevyhovuje našim požadavkům. Nikdy s námi nebylo jednáno o jeho převzetí. Ve snaze vyhovět veřejnosti jsme přesto slíbili toto zařízení provozovat, ovšem pod podmínkou odstranění závažných vad a nedodělků bránících v provozu ..."

A jak je to na stanici Smíchovské nádraží? WC ve vestibulu patří sice Pražským kanalizacím a vodním tokům, ovšem zařízení je mimo provoz. Důvod? Zabetonovaná kanalizace a poruchy přívodu vody...

Cestující metrem „B" to zkrátka nemají jednoduché. Přitom by stačilo tak málo. Třeba: ... dveře se zavírají. Příští stanice Karlovo náměstí. Poslední WC v provozu...

ZLÉ HATÍČKO, ZLÉ! HATZLU TU NĚTE!

ZNÁTE DOPRAVNÍ ZNAČKY?

Test k Měsíci bezpečnosti v silniční dopravě

1. Znamená tato značka
a) zákaz současného vjezdu dvou vozů nestejné barvy
b) zákaz předjíždění tmavých vozů?



2. Je tato značka
a) označením místa vyhrazeného autostopařům
b) přikazuje použití výhradně osmihranných brzdových světel?



3. Tato značka říká: Můžete jet buď přímo vzhůru, nebo ten kopec můžete objet zleva. Je to správný výklad?
a) ano
b) ne



4. Jakou informaci nám podává tato značka?
a) Připravte si slovník, po ujetí 400 m narazíte na Indiány
b) Na následujících 400 m vozovky můžete stanovat



5. Tato značka upozorňuje
a) na to, že po ujetí 1 km vyskočí zprava jelen
b) na to, že jelen bude 1 km dlouhý



6. Jak přečteme tuto značku?
a) Zákaz parkování, místo je vyhrazeno pro skládku uhlí
b) Značku nelze přečíst, je narušena korozí



7. Tato značka upozorňuje
a) na lampiónový průvod, který musíme předjet
b) na spadlý větrný pytel, ležící na vozovce
Je správné chápat tuto značku jako upozornění, že na silnici je instalováno ústřední topení?
a) ano
b) ne











VÍTE, CO JE zapotřebí k výrobě tradičního koláče, který má v průměru sto metrů? Tisíc vajec, sto kilo třešní, tři sta kilo mouky, deset litrů smetany, dva litry třešňového likéru — a dvanáct hodin práce pro dvanáct mužů. Takový je recept tuctu kuchařů z Lucemburska, kteří podobný rekordní koláč vyrobili.



Bapo

„A tímto oknem se protáhla komtesa Matylda, aby ukončila život ve vodním příkopu."



● V obchodě s rybářskými potřebami si vybral zákazník ten největší podběrák. Prodavač vyzvídá:
„To jste takový optimista, nebo to potřebujete na chlazení piva ve vodě?"

Včas řadit na vyšší stupeň

V některých zemích proběhly zkoušky týkající se včasného zařazení vyššího rychlostního stupně při jízdě automobilem, podnícené jednak ochránci životního prostředí, jednak ekonomickými aspekty v rámci úspory pohonných hmot. Výsledky, ke kterým se došlo, jsou jednoznačné. Při testu automobilu střední kategorie jedoucího rychlostí 50 km/h se zařazeným 1. rychlostním stupněm, představovala spotřeba paliva 15,1 litru na 100 km. Jakmile měl však zkušební vůz zařazený 4. stupeň, snížila se spotřeba paliva na 4,5 litru. Jde sice o extrémní příklad, nicméně právě ten je důkazem, že zařazení vyššího rychlostního stupně šetří nejen kapsu motoristy, ale i životní prostředí a energetické zdroje.

Peking restauriert Geburtsdorf Tschiang Kaischeks

ŠKODA, ŽE „TGM" NEBYL ČÍŇAN Z KODOŇA...

Günstige Preise in Jugoslawien

In der vergangenen Saison hatte Jugoslawiens Urlaubsindustrie allen Grund zur Freude: Nach einigen mageren Jahren besuchten etwa 8,5 Millionen ausländische Gäste das Balkanland und buchten über 50 Millionen Übernachtungen. Das war absoluter Rekord in der Tourismusgeschichte des Landes. In diesem Jahr soll selbst dieses Ergebnis noch verbessert werden. Nach ersten Statistiken wird die Sonnenküste zwischen Istrien und Ulcinj in den westeuropäischen Reisebüros um rund zehn Prozent stärker gebucht als im Vorjahr.

Die Hotelmanager setzen auf die Preisvorteile der jugoslawischen Adria. Private Unterkünfte sind schon für zehn bis 15 Mark zu haben, und für eine Mark kann man in Jugoslawien ein Drittel mehr kaufen als in Deutschland. Dieses Kaufkraftplus schont vor allem die Geldbörse der Individualtouristen, die den weitaus größten Teil der ausländischen Urlauber stellen. Die Behörden haben den Privaturlaubern, die sich in der Regel selbst verpflegen, volle Regale in den Supermärkten versprochen. In der Vergangenheit war es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Nahrungsmitteln gekommen.

Hier liegt nach wie vor der Nachteil zahlreicher jugoslawischer Küstenregionen im Vergleich zu anderen europäischen Sonnenzielen: Der Gast kann rund um das Hotel nur wenig Geld ausgeben. Ein Angebot von Liegestühlen, Sonnenschirmen, Booten ist an den meisten Stränden ebensowenig zu finden wie eine genügende Zahl von Geschäften und Freizeiteinrichtungen. Während ein Ausländer in Jugoslawien vor zehn Jahren noch 38 Dollar täglich ausgab, waren es im vergangenen Jahr nur noch 27.

Die Ursache für das bescheidene Angebot liegt nicht zuletzt in den Schwierigkeiten für Privatleute, von den Behörden Genehmigungen zur Errichtung von Souvenirläden, Handwerksstätten, Handelsfirmen und Verleihgeschäften zu erhalten. Bei den örtlichen Funktionären herrscht immer noch nicht selten die ideologisch begründete Angst vor erfolgreichen Privatunternehmern. In diese Richtung weist auch der Dinar-Scheck, der dem ausländischen Gast in staatlichen Restaurants und Hotels einen fünfprozentigen Preisnachlaß einräumt. Hiermit sollen die Urlauber aus den privaten Unterkünften weggelockt werden.

Wegen der 80prozentigen Inflation und des rapiden Kursverfalls der heimischen Währung sieht die Urlaubswelt für die Jugoslawen selbst nicht so rosig aus: Im letzten Jahr betrug das monatlichen Durchschnittsgehalt in der Republik Serbien gut 39 000 Dinar (345 Mark), in Mazedonien nur 30 000 Dinar (265 Mark). Demgegenüber betragen die Vollpensionspreise für Einheimische selbst in Hotels der B-Kategorie 9000 Dinar (rund 60 Mark). „Ein ganzes Gehalt für vier Tage am Meer", schrieb die Zeitung „Politika" resigniert.

Eine vierköpfige einheimische Familie muß nach Berechnungen der Statistiker in Istrien für ihren zehntägigen Urlaub mit 200 000 Dinar (1360 Mark) rechnen – für jugoslawische Verhältnisse eine astronomische Summe. Dabei geht diese Berechnung schon von den bescheidenen Lebensverhältnisse aus: Dieses Preisbeispiel gilt „unter der Voraussetzung, daß die Kinder auf Coca-Cola und Eis verzichten", berichten die Zeitungen.

Bei all diesen trüben Urlaubsaussichten für jugoslawische Sonnenanbeter muß jedoch eine wichtige Einschränkung gemacht werden. Alle Berechnungen legen immer nur das offizielle Gehalt in den Unternehmen zugrunde. Dort verbringt der Beschäftigte im Durchschnitt jedoch nur vier Stunden am Tag. Daneben geht er der Schwarzarbeit nach oder bewirtschaftet seine Felder. Das sind Einnahmequellen, die in den amtlichen Statistiken natürlich nicht auftauchen. Aus diesem Grunde kam es wohl auch im letzten Sommer zu einem Rekordbesuch jugoslawischer Gäste, obwohl die Zeitungen wochenlang vorgerechnet hatten, daß ihr Urlaub wegen der hohen Preise ins Wasser fallen werde.

ČÍŠNÍKOVO BLUES:
Tonik kola džus

Toť on! Strašný lesů pán!
Siříčitan!

● „Jakýpak výdělky? Já dosazuju měsíčně do mýho obchodu deset tisíc."
„A proč ten obchod nezavřete?"
„Blázníte? A z čeho bych byl živ?"



Vladimír Renčin

„Ne, Vincku, již žádné pití. Náš počítač ZX 324 naznačuje, že toho již bylo dost."



● Paní Perelesová umírá. Naposledy se probere z agónie, pohlédne z okna a praví manželovi: „Pereles, venku je tak krásně, mně se ti ani nechce umřít."
Pan Pereles vstal, zabouchl okno a pravil: „Sára, nerozptyluj se!"

● „Prosím vás, co je to za dámu, jak stojí támhle s tím lumpem Steinem?"
„To je jeho manželka."
„Manželka? Dobře mu tak."





● *Malá Elenka přišla s rodiči na návštěvu k strýčkovi do hájovny.*
„Viděla jsi už srnku?" táže se strýček.
„Viděla," odpověděla Elenka,
„v televizi."
„A v lese?"
„My do lesa televizor nenosíme."

Veletrh splnil své poslání

Kontrakty za 4,3 miliardy Kčs ● Sto třicet pět tisíc návštěvníků

(hc): I když včera skončený Mezinárodní veletrh spotřebního zboží v Brně nelze ozn[illegible] za komplexní, vyčerpávající přehlídku vývoje výroby lehkého průmyslu a spotřebních strojírenských a elektronických výrobků v ČSSR, poskytl svědectví o stavu čs. exportní nabídky. Konstatoval to při závěrečném hodnocení ředitel čs. účasti dr. Josef Hloušek a dodal, že se veletrh stal cenným přínosem pro poznání zahraničního vývoje v řadě výstavních oborů.

Přispěla k tomu zvýšená zahraniční účast, rostoucí úroveň výrobků vystavených socialistickými zeměmi i zajímavý výběr exponátů nesocialistických vystavovatelů. Pokud jde o naše výrobky, prokázal veletrh vysokou a trvale rostoucí úroveň vývozních komodit zejména ve zbožových skupinách zařazených do nosného oboru. Výroba bižuterie důsledně sleduje světové módní trendy a v rostoucím počtu případů je přímo určuje. Vysokou estetickou hodnotu vykazovaly exponáty předvedené v nomenklatuře sklo, porcelán a keramika. Kolekce obuvi prokázaly schopnost výrobců vyrovnat se s výraznými změnami technologie výroby. Krok s vývojem drží špičkové výrobky kožené galanterie. Čs. textilní výroba na sebe upozornila novou barevností, specifickými kombinacemi materiálu při výrobě oděvů i tvorbou směsových tkanin. Konkurenceschopnosti na mezinárodním trhu by jistě přispěla vyšší kvalita subdodávek z chemického průmyslu. Hlavním pozitivním rysem čs. elektrotechnických výrobků je úsilí o zvýšení trvanlivosti, funkčnosti i snížení nároků na spotřebu energie.

Veletrh splnil své poslání i po stránce komerční. Zástupci čs. organizací oprávněných k zahraničně obchodní činnosti jednali se svými partnery 2358 jednání, která kromě navázání perspektivních vztahů a nových kooperačních a specializačních dodávek vyústila v celkovou veletržní kontraktaci v hodnotě 4 miliardy 295 mil. Kčs. S partnery ze socialistických zemí byly uzavřeny dohody, které přinesou v letech 1986 až 1988 vzájemnou výměnu zboží za 3 599,7 mil. Kčs, s firmami z nesocialistických zemí za 736,7 mil. Kčs. Kontrahovaný čs. vývoz dosáhl hodnoty 3 309,6 mil. Kčs. Dovoz ze socialistických států bude činit 691,4 mil. Kčs, z nesocialistických zemí 295,4 mil. Kčs. Pro ilustraci lze uvést, že ve srovnání s rokem 1985 vzrostl kontrahovaný dovoz z nesocialistických zemí o 18 procent. Největšího obratu bylo dosaženo v relaci se SSSR (2 216,7 mil. Kčs), dále se SFRJ (616,7 mil. Kčs), s NDR (246,9 mil. Kčs) a Rakouskem (236,9 mil. Kčs).

A jak přispěje veletrh ke zpestření nabídky na našem trhu? Ze SSSR dovezeme mj. nábytek, chladničky, šicí stroje, barevné televizory a další výrobky, z Itálie obuv, z Francie koupelnové soupravy, z Polska plastikové výrobky pro domácnost, z NDR mrazničky a plynová topidla atd.

Celkově prošlo výstavním areálem na 135 tis. lidí. V příštím roce se mezinárodní veletrh spotřebního zboží uskuteční ve dnech 9.—14. dubna. Nosným oborem bude strojírenské spotřební zboží.

KAŽDÁ JINÁ FIRMA BY OHLÁSILA PŘI TAKOVÝCH „KIEFTECH" BANKROT!

Maďarsko v číslech

BUDAPEŠŤ: Podle údajů nejnovější statistické ročenky přesahuje počet obyvatel Maďarska v současné době 10,6 miliónu. Nejvíce, 2 080 000, jich žije v Budapešti, po níž následují dvě města s více než 200 000 obyvateli — Debrecen a Miskolc. Nejlidnatější župou je Pešť, nejméně lidí žije v župě Nógrád.

■ **Z DEMOGRAFICKÝCH ÚDAJŮ vyplývá, že v zemi je nyní přes tři miliony rodin. Výdělečně činných osob je 4,9 miliónu, z toho 55 procent tvoří dělnická třída, 13 procent družstevní rolníci, 27 procent inteligence a zbytek připadá na drobné řemeslníky a maloobchodníky.**

■ **REÁLNÝ DŮCHOD** na každého obyvatele vzrostl v uplynulé pětiletce téměř o osm procent. Reálné mzdy dělníků a zaměstnanců stouply oproti roku 1960 jedenapůlnásobně, ale ve srovnání s rokem 1980 poklesly o 4,5 procenta. Průměrná měsíční mzda v socialistickém sektoru představuje 5646 forintů, průměrný výdělek 5929 forintů.

■ **ZAČÁTKEM LETOŠNÍHO ROKU bylo v MLR přes 3,8 miliónu bytů, což je o 724 000 více než v roce 1970. V letech 1970—1985 vzrostl počet lékařů jedenapůlkrát a jejich počet dosahuje téměř 34 800. Na sto tisíc obyvatel připadá 96,2 nemocničních lůžek.**

KAŽDÝ 100.000 SPÍ JEN NA 0,8 POSTELI...

Václavské v novém

(čtk): V Praze na Václavském náměstí včera doznělo poslední koncert kladívek a šikovných rukou dlaždičů. Ve tři hodiny odpoledne byla vsazena poslední dlažební kostka... Pěší zóna na Můstku je rozšířena o 65 metrů a Václavské náměstí září novotou. Je pokryto 3000 m² mozaiky. Přibylo 40 laviček, nové přechody pro pěší. Novinkou je i promenáda ve střední části mezi ulicemi Ve Smečkách a Krakovská s velkými šestibokými květináči. Prostřední pás Václavského náměstí, kde práce ještě pokračují, vytvoří koberec zeleně a pestrobarevných květin. Od 2. února zde denně prokazovalo svůj řemeslný um přes 100 lidí z Pražských komunikací, pražského podniku Sady, lesy, zahradnictví a z čs. kamenoprůmyslu. V noci se bude Václavské náměstí a pěší zóna poprvé čistit strojově.

JAK DLOUHO?

OPRAVDU NAKOUŘENÝM MISTREM Polska v pomalém pokuřování z dýmky se na celostátním finále, kterého se ve Wroclawi zúčastnilo 35 vítězů regionálních kol, stal Jerzy Kaczmarek z Poznaně, jemuž tři gramy tabáku vydržely celou jednu hodinu, 27 minut a 42 sekund.

A CO TAKHLE REKORD V NEKOUŘENÍ?

Přijmy Bulharské lidové republiky z licencí se v letech 1976—1984 zvýšily o 262 procent. Jen za poslední čtyři roky tato balkánská země prodala 29 licencí. Velký zájem je v zahraničí například o licenci na výrobu proslulého bulharského kyselého mléka. TO HUSÍ KOUPIT ALE TAKY LICENCI NA KYSELÝ KSICHTY...

● **Kanadské tabákové firmy** zahájily bojkot největší kanadské letecké společnosti Air Canada, která na zkušební období tří měsíců vyhlásila zákaz kouření na palubě svých letadel na některých vnitrostátních linkách.

I ♡ AIR CANADA!



Dušan Palička

„Bohužel, žena už odešla. Je u mě pouze na šest hodin denně."

Weitere Absagen

Nach dem niederländischen, dem bundesdeutschen und dem italienischen Radsport-Verband sagte auch Jugoslawien seine Teilnahme an der traditionellen Friedensfahrt ab. Das längste Straßenrennen für Radamateure wird trotz heftiger Proteste vornehmlich der westlichen Verbände auch nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl bei Kiew am 6. Mai mit dem Prolog in der Ukrainischen Hauptstadt gestartet.

ČEŠTÍ CYKLISTÉ DOSTANOU DO OBČERSTVOVACÍ LAHVE ZVLÁŠTĚ KONCENTRÁT TĚCH ČERNOBYLSKÝCH BOLŠEVICKÝCH ŠRÁČEK JAKO DŮKAZ NEPOZBORNÉHO RAKOVINNÉHO PŘÁTELSTVÍ S ROZVINUTOU BOLŠEVICKOU SPOLEČNOSTÍ...

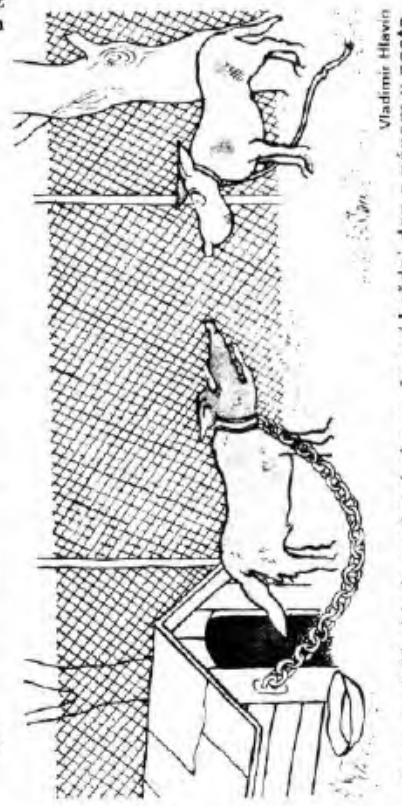
● „Já bych si, bejt váma, pane Mendel, přece jen tu žalobu rozmyslel, vždyť je to váš bratr."

„Prosím vás, bratr to sice je, ale jakej vzdálenej! My jsme z jedenácti dětí, já jsem nejstarší a von je úplně ten poslední."

● Pan Fleischmann přichází na úřad ohlásit, že mu zemřela žena.

„Který lékař ji ošetřoval?" ptá se úředník.

„Žádný," praví čerstvý vdovec, „vona umřela sama."



Vladimír Hlavin

„Dnes mně říkal jeden městskej pes, že spí každej den s pánem v poste-



Neprakta—Svandrlík

„Nepřeslechl ses? Opravdu ten happy end znamená šťastný konec?"

Bydle v paneláku
vztek mám náramný:
v dubnu totiž
nemůžu být
ještě za kamny!

V Jizerských horách zatáhli poslední leč a jediné co chytli byl obaleč

„Les? Hm, dřív jsme tomu říkali devět stromů."

VLADIMÍR RENČÍN



● *Víte, jaký je rozdíl mezi dudlíkem a cigaretou? Někdy jen deset let.*



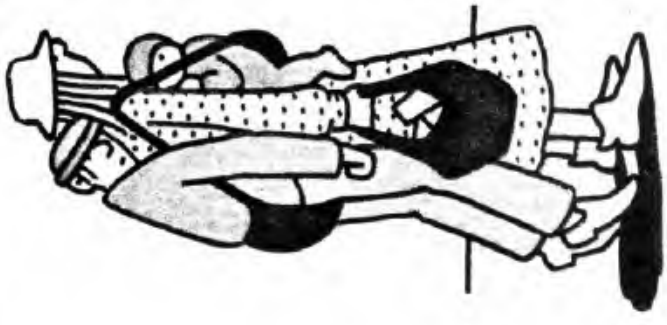


Vladimír Renčín

„To je hajný z Ladových obrázků. Seznámil jsem ho stručně se stavem našich lesů."



SNĚHURKA: „A vy budete prodávat pod pultem."



Na horách sejí hrách, na dolině čočku

Už celá léta se lidé rozčilují, a zcela právem, když v našich obchodech nemohou sehnat obyčejnou čočku. Je tomu už hezky dlouho co se vytratila jako pára a v samoobsluhách po ní zbylo jen volné místo v regálech. Ale člověk nemusí být ani pamětníkem, aby věděl, že čočka se u nás pěstovala — nejen na jižní Moravě, ale i po Čechách; a bylo jí dost. Proto se mu vnucuje otázka: Což pak je takový problém nasypat do secího stroje místo pšenice osivo čočky a zasít jí na takové ploše, aby se urodilo pro všechny?

Z čočky se stal problém, ačkoliv by jím vlastně vůbec neměl být. Těch pár tisíc tun, co republika potřebuje, vlastně ani nestojí za řeč. Spravil to dovoz luštěnin z Libanonu, proto na delší čas mohla tato plodina zmizet z našich polí, avšak potom obchodní smlouvy přervala tamní občanská válka. Snažili jsme se tedy vzpomenout si, jak se ta čočka vlastně dělá. Tenhle „návrat do minulosti" až do letoška probíhal poněkud váhavě, zemědělcům se do toho jaksi moc nechtělo. Nicméně v letošním roce bude sklízet tuto žádanou luskovinu několik družstev na jižní Moravě a také dvě ve středních Čechách. Zásluhu na tom má JZD Hrotovice v okrese Třebíč.

ANI RYBA, ANI RAK?

Pole JZD 9. květen Hrotovice, nositele Řádu práce, leží na úpatí Českomoravské vrchoviny, nedaleko jaderné elektrárny Dukovany, v nadmořské výšce 400 až 500 metrů. Pěstují zde nejen typickou vysočinskou okopaninu — brambory, ale i cukrovku a vedle čočky také hrách. Prostě na první pohled si řeknete: tohle není ani ryba ani rak — tady dělají všechno a nic. Jenže specializace tu přímo kvete, a ne ledajaká.

Družstvo je významným množitelem osiva. Ve velkém množí hrách a bob, dodává travní semínko a jako specialitu pro Sempru osivo pažitky. Tedy samé „fajnovosti", sice náročné na odborné schopnosti místních lidí, ale jistě dobře placené. K luskovinám tu mají zemědělci blízko, ale jak přišli k teplomilné čočce, jež přece patří do „doliny"? Vždyť zdejší pozemky míří spíše do hor. Ale všechno nám vysvětlil hlavní agronom ing. Emil Maštalíř:

„Možná vás to udiví, ale čočka zde má od nepaměti své domovské právo. Nejlépe o tom vypovídá název krajové odrůdy Hrotovická velkozrnná, jež se tu kdysi s velkým úspěchem pěstovala."

Návrat čočky do místního JZD začal někdy před sedmi lety. Tehdy sehnal předseda trochu osiva s tím, že to zkusí na třech hektarech, aby měli „domácí" čočku do polévky. Na jaře 1979 zasili a v srpnu sklidili necelou jednu tunu zrna. Tedy žádná velká sláva z toho nebyla, ale napřesrok začali znovu, na větší výměře a lépe. Každoročně pak o něco rozšiřovali pěstební plochu.

VÝKONNÁ LENKA

Trochu to připomíná opatrného plavce, který se dlouho osměluje, než se úplně položí do studené vody. Letos už v tom družstvo „plave", neboť ve spolupráci s JRD Lehnice ze Žitného ostrova pěstuje čočku na 50 hektarech. Zároveň, protože už leccos umí, chce poradit a pomoci ostatním zemědělským podnikům, které letos „skočily" do studené vody po hlavě. Hrotovičtí se stávají gestory za výrobu čočky v České socialistické republice.

Dostáváme se k odpovědi, proč se dříve zemědělcům do této luštěniny moc nechtělo. Čočka je ... rozmarná, neboť rychle mění svou přízeň, jeden rok vyjde, podruhé se za péči odvděčí nepatrným výnosem, stačí, že je jen trochu chladnější rok, nedozrává stejnoměrně, je choulostivá na zimu a vlhko, na plevele a choroby, na nešetrnou sklizeň, na špatné zacházení. Je levná, takže průměrný výnos poskytuje podprůměrný zisk. Ale má i své přednosti, nepotřebuje dusíkatá hnojiva, protože se „krmí" dusíkem ze vzduchu a obohacuje jím půdu.

Můžete nasypat do secího stroje namísto pšenice oválné nahnědlé zrno čočky, ale musíte po celou dobu jejího růstu a zrání dobře o rostliny pečovat, jestli nechcete splakat nad sklizní. První velký nepřítel úrody se jmenuje fusarióza. Když nezvládnete včas postřik fungicidem, houbová choroba způsobí značné prořídnutí porostu. Zapeklitý problém znamenají plevele a způsob jejich ničení.

Vloni postříkali družstevníci čočku na celé ploše Bladexem v doporučené dávce tři až čtyři kilogramy. V květnu přišly přívalové deště a těch sto milimetrů srážek „dopravilo" herbicid v půdě až k samotnému osivu. Herbicid účinkoval jako jed a doslova umrtvil čočku na šesti hektarech výměry. Letos použijí pěstitelé k ochraně proti plevelům přípravek Gesagard, který je tolerantnější, avšak jeho účinnost netrvá po celou dobu růstu rostlin. Musí se tedy provést ještě další postřik na list Ladobem. Ten však vyžaduje určitou venkovní teplotu, vlhkost, volný pád kapek na rostlinu; jeho použití je velmi komplikované a jestliže se nepovede, mohou být rostliny spáleny. Tolik jen na okraj, jak je chemická ochrana čočky složitou záležitostí.

Proto založil Ústřední kontrolní a zkušební ústav zemědělský pokus s herbicidy, který by měl mnoho otázek zodpovědět. Ve druhém poloprovozním pokusu budou mezi sebou soupeřit naše odrůdy se sovětskými, kanadskými, francouzskými a bulharskými o to, která je nejlepší. Ta pak bude na našich polích rozšířena. Zatím se seje čs. odrůda Lenka, která má dostatečnou výkonnost i velikost zrna a splňuje další nároky pěstitelů.

POMOC NAD ZLATO

„Pěstovat čočku a dosáhnout úspěchu je ošemetná věc. V Hrotovicích už mají zkušenosti, dva stroje Acord pro rovnoměrné setí, dvě americké „plovoucí" lišty pro kvalitní kombajnovou sklizeň a dokončují laboratoř. Svým partnerům už nyní pomáhají nejen radou, která se opírá o letitou praxi, ale i technikou. V příštím roce budou pro ně provádět rozbory půdy a listů, dodávat osiva i chemické přípravky, síť, případně i sklízet a vždy přijdou poradit.

Vloni prodali místní družstevníci deset tun čočky, letos uzavřeli smlouvu téměř na trojnásobné množství. Pomáhali s osevem v JZD Velké Pavlovice a Moravský Krumlov na 153 hektarech. Čočka letos poroste i na dalších místech na jihu Moravy a ve dvou zemědělských podnicích ve středních Čechách.

Jestliže bude teplý a suchý rok, takový, jaký této plodině vyhovuje, pak jistě skončí i starosti nás spotřebitelů se sháněním čočky.

JINÉ KRAJ, JINÉ MRAV... NĚKDE VYMĚŘILY KOMPJÚTERY PATÉ GENERACE..

Aufgespießt

„Ich glaube nicht, daß ich einen sehr guten Pudel abgeben würde. Ich bin vielleicht eher eine Art Bulldogge."

Antwort der britischen Premierministerin Margaret Thatcher in einem BBC-Interview auf den Hinweis, politische Gegner hätten sie als US-Präsident Ronalds „Reagans Pudel" bezeichnet.

Aufgespießt

„Notfalls mache ich die Opposition selber, falls die eigentliche Opposition versagt hat. Das ist eine dankbare Aufgabe."

Der CDU-Vorsitzende Franz-Josef Strauß.

weitere sind im Bau. Fünf US-Atomanlagen arbeiten nach dem selben Prinzip, wie der jetzt von einem Unfall Betroffene. Vier Anlagen, die Plutonium für Atomwaffen produzieren, besitzen keinen Sicherheitsbehälter.

ČIROU NÁHODOU objevil bulharský traktorista při hloubení výkopu pro vodovod ve své rodné obci největší thrácký poklad na území Bulharska, který má těžko vyčíslitelnou historickou cenu, neboť je to 165 stříbrných nádob, jež ležely pod zemí téměř dvě a půl tisíciletí. SCHVÁLNĚ SE SNAD NIC NEVAJDE...

sie WASHINGTON. Scharfe Kritik an der sowjetischen Führung, umfangreiche Hilfsangebote und extreme Börsenschwankungen kennzeichnen die Reaktionen in den USA auf den Reaktorunfall. Sprecher des Weißen Hauses und des Außenministeriums verurteilten die sowjetische Informationspolitik und forderten klare Auskünfte über Ausmaß und Gefährdungen durch die Katastrophe.

Präsident Ronald Reagan erklärte auf der indonesischen Insel Bali, ein solcher Unfall „könnte in den USA nicht passieren". In den USA erzeugen derzeit 93 Atomreaktoren elektrische Energie. 29

Ameisenhaufen evakuiert

WACKERSDORF, 29. April (dpa). In einer mehrtägigen Aktion haben Tierschützer aus dem Landkreis Schwandorf zwölf Waldameisennester aus dem Baugelände der Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf in die Wälder der Umgebung verpflanzt. Schutz und Umsiedlung der Waldameisen-Kolonien war eine der Auflagen der Staatsregierung in der ersten Teilerrichtungsgenehmigung für die Atomfabrik. Bei der Rodung des 110 Hektar großen Baugeländes in den vergangenen Wochen waren aufgrund der amtlichen Vorgaben die Waldstücke mit den Ameisenhaufen ausgespart worden.

Ein Problem der Frauen

BERLIN, 1. Mai (dpa). Trotz einer der weltweit höchsten Scheidungsraten wird die Ehe in der DDR als „wesentlicher Wert für Kultur und Ordnung im persönlichen Leben empfunden". Diese Feststellung einer Ostberliner Juristin zitierte die DDR-Nachrichtenagentur ADN mit dem Hinweis auf insgesamt 130 000 Eheschließungen im Jahr, denen allerdings rund 50 000 Scheidungen gegenüberstünden. Die Trennungen seien häufig auf „Widersprüche in der Familienentwicklung" zurückzuführen. Auch bringe die Gleichberechtigung für Frauen und Männer „in Arbeit und Familie" Konflikte mit sich. Einfluß habe darauf auch die „Mutterschaft, die eine stärkere Konzentration der Frau auf die Familie" zur Folge habe. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei dabei vor allem ein Problem der Frauen, heißt es in dem Bericht.

Die sowjetischen Behörden untersagten am Donnerstag der finnischen Fluggesellschaft Finnair, 100 finnische Staatsbürger — Studenten und Bauarbeiter — aus Kiew zu evakuieren. Der finnischen Botschaft in Moskau wurde mitgeteilt, daß die sowjetischen Behörden eine Evakuierung nicht für notwendig hielten.

TO JE, CO?

Její hlas byl balzám

(B. B.): Vzpomínáme-li dnes vzácného životního jubilea národní umělkyně Marii Tauberové, činíme tak jako prostí posluchači a návštěvníci opery, neboť Maria Tauberová byla symbolem krásného zpěvu, který působil jako nejvzácnější balzám a dovedl pohnout srdcem i mozkem člověka. Byla jedinečně technicky vyzbrojena, ale technika jen sloužila něčemu vyššímu, korunovala dokonalost. Jubilantka studovala původně klavír u profesora Rebaye ve Vídni a zde také na Hudební akademii absolvovala. Ke zpěvu ji přivedla náhoda, když si v pauze prozpěvovala Rebayovy písně a pan profesor ji doporučil studium zpěvu. Po začátcích ve Vídni, kde „prošlapala první divadelní střevíce" v operetě a v rozhlase a po debutu v opeře v Plzni ji angažoval v roce 1936 Václav Talich — zprvu jako sustentantku, později jako členku — a to pro obor koloraturní. Tomuto oboru zůstala až na vzácné výjimky věrna. Byla znamenitá jako Violetta ve Verdiho Traviatě i jako Gilda v Rigolettu, zvonivý soprán lehce zdolával úskalí Thomasovy Mignon. Zvláštní pozornosti zasluhují subretní postavy z oper Mozartových, kde muzikálnost spolu s technickou virtuozitou budily u posluchače dojem, jako by Mozart pro tuto pěvkyni psal, ať to byla Zuzanka z Figarovy svatby, Papagena v Kouzelné flétně, Konstance v Únosu ze Serailu a nad jiné pak — snad nejobtížnější a také nejkrásnější role koloraturního oboru — Královna noci v Kouzelné flétně. Maria Tauberová byla vítaným hostem koncertních síní a především rozhlasu. Zde nad jiné vynikaly i sebemenší nuance jejího hlasu, který zněl jako zvonkohra. Jen na okraj: Za jedinečným uměním Marii Tauberové stála skromnost a naprostá oddanost věci, podložená houževnatostí, sebekázní a bezměrnou pílí.



Nár. umělkyně Maria Tauberová

MAVŽELKA DRIG. MD J. KROMBHOLCE (+)

LOUKY A HORSKÉ STRÁNĚ středního Slovenska přivítaly včera už celé téměř 290tisícové stádo ovcí. Rozloha trvalých travních porostů předurčuje tento kraj k chovu největšího počtu těchto zemědělských zvířat v rámci celé ČSSR. K největším chovatelům patří JRD Liptovská Osada, kde sídlí i vědecko-výrobní sdružení pro chov ovcí a JRD Poniky.

(Ztk): Generální tajemník ÚV KSČ, president ČSSR a předseda Ústředního výboru Národní fronty ČSSR Gustáv Husák přijal včera na Pražském hradě předsednictvo ústředního výboru Československé strany lidové v čele s jeho předsedou dr. Zbyňkem Zaňatem.

K ÚPLNÝM SPOKOJENOSTI NÁVŠTĚVNÍKŮ BYL JEN PŘEDSEDNICTVO V XAVEROVĚ...

Dejme pozor na párátka

Zubní párátka nejsou ničím novým. Naši archeologové dokázali, že se párátek používalo již ve druhém století př. n. l. ve starověkém Řecku. Tehdy patřilo k dobrému zvyku párátko stále nosit v ústech a veřejně tím demonstrovat, že člověk patří k vyššímu stavu. Tento zvyk později převzali Římané, neprojevovali jej však tolik na veřejnosti. Vývoj párátek dosáhl svého vrcholu ve 12. a 13. stol. za doby minnesängrů. Patřila tehdy k dobrým mravům na středověkých šlechtických dvorech. Zhotovovala se z bronzu, stříbra nebo dokonce ze slonoviny, umělecky se zdobila a nosila se jako ozdoby. V 17. stol. byly pak zhotovovány schránky na párátka, jež byla tak drahá a hodnotná, že se ukládala do výbav vysoce postavených dam. Od té doby to však šlo s párátky už s kopce. Již dlouho nejsou přestižní záležitostí. Dnes se párátka používá pouze ve skrytosti nebo alespoň zakryté rukou. Ale to malé nepatrné dřívko ještě nerezignovalo. Naopak. Stále se nenápadně mstí.

Ve Spojených státech např. bylo zjištěno, že ročně dochází přibližně k 8200 poraněním způsobených párátky. Stupeň poškození zasahuje, jak píše jistá lékařská publikace, od nejmenšího poranění až k takovému, které má smrtelné následky. K těžšímu poranění patří mimo jiné perforace žaludku a dvanáctníku s peritonitidou (zánětem pobřišnice), s nitrobřišním abscesem a sepsí, podobně jako asfyxie po vdechnutí párátka. Děti od pěti do čtrnácti let jsou postiženy takovými nepříjemnými následky, jakými jsou poranění oka a ucha. Jestliže se párátko polkne, projde většinou zažívacím traktem, aniž by způsobilo poranění. Dojde-li k perforaci žaludeční či střevní stěny, může takové cizí těleso způsobit až smrt.

Na jistou kliniku byl přijat asi padesátiletý muž pro horečku a patologické jaterní testy. Stěžoval si na bolesti v břiše, ve svalech, na nechutenství a váhový úbytek 6 kg za poslední měsíc. Přechodně zežloutl. Při příjmu měl opar na rtech a ústní kandidiázu (plísňové onemocnění). Pociťoval tlakovou bolest v pravém nadbřišku, měl zvýšené hodnoty jaterních testů. Computerová tomografie prokázala v levém laloku jaterním tumorózní hmotu velikosti 5 X 5 cm, která se zdála být vrostlá do žaludku, dvanáctníku a slinivky břišní. Pečlivá a zevrubná diagnóza byla strašná — AIDS. Přesto se však přistoupilo k otevření dutiny břišní, které však kupodivu prokázalo rozsáhlý jaterní absces, organizovaný kolem dřívka. Po operaci si pacient vzpomněl, že týden před začátkem obtíží snědl kapustovou rolády spolu s párátkem, kterým byla zpevněná ...

Modernizace čerpadel

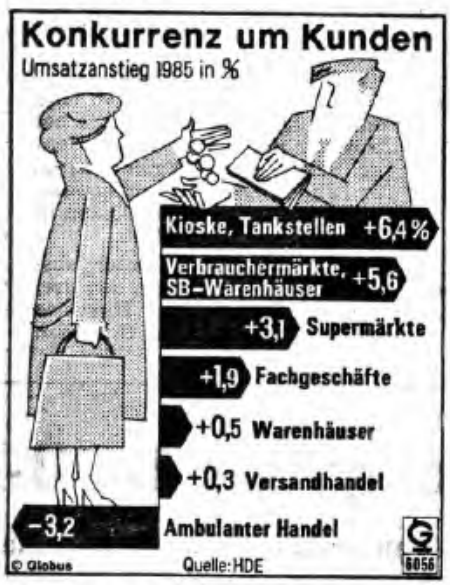
Celkem 772 čerpacích stanic provozuje Benzina na území ČSR. Z nich má nepřetržitý provoz 47, přes 500 dvousměnný a 223 menších stanic místního významu má prodejní dobu jednosměnnou. V sobotu má otevřeno 680 a v neděli 450 stanic. V osmé pětiletce počítá Benzina s uvedením do provozu asi 20 nových čerpacích stanic. Hlavní důraz se však klade na rekonstrukci a modernizaci zhruba 130 stanic. Plán modernizace a další výstavby vychází ze skutečnosti, že základní síť čerpacích stanic pohonných hmot je dokončena a nové stanice budou vznikat pouze v návaznosti na nové budované úseky dálnic, případně na nové silniční úseky nebo průmyslové aglomerace. I nadále se u čerpacích stanic předpokládá rozšiřování služeb motoristům. Jde zejména o prodej některých náhradních dílů, mytí karoserií, výměnu olejů, drobné servisní opravy, apod. (z)

V Etiopii byly zveřejněny výsledky prvního celostátního sčítání obyvatel. Vyplynulo z něj, že v Etiopii žijí 42 milióny lidí, tedy přibližně asi o 10 miliónů více než se původně předpokládalo.

Po levé straně se dosud jezdí na světě ve 20 zemích. Kromě Velké Británie např. také v Austrálii, na Novém Zélandu, v Indii, Pákistánu, Japonsku, na Maltě, Kypru aj.

V NSR připadá 30 aut na 100 obyvatel, celkem je v zemi 5 miliónů motorových vozidel. Stupeň motorizace se za posledních 10 let zvýšil z 1:5 na 1:3,3.

• Za mimořádného zájmu návštěvníků předvádí v těchto dnech v uměleckých odděleních předních obchodních domů v New Yorku, Chicagu, Dallasu a Los Angeles své umění český umělecký sklář Břetislav Novák.



Keine EG-Butter mehr für Libyen

Die Europäische Gemeinschaft hat alle Butterlieferungen an Libyen gestoppt. Nachdem die EG-Botschafter darüber diskutiert hatten, ob das als Terrorismus-Komplize verdächtigte Libyen vom Bezug subventionierter Agrarerzeugnisse ausgeschlossen werden soll, hat die Kommission die Butter-Subventionen gestrichen.

O.K.

Bonn hält an „ASU" fest

BONN, 1. Mai (dpa). Das Bundesverkehrsministerium sieht keinen Grund, von der jährlichen Abgas-Sonderuntersuchung (ASU) für Kraftfahrzeuge abzurücken. Ein Sprecher des von Minister Werner Dollinger (CSU) geleiteten Ministeriums wies damit am Mittwoch einen Vorstoß der bayerischen CSU-Landesregierung zurück, die Untersuchung abzuschaffen. Das Ministerium verwies auf Erhebungen, nach denen bei zwei Dritteln der bei der ASU überprüften Fahrzeuge der Motor falsch eingestellt gewesen sei und überhöhte Schadstoffe abgegeben habe.

Das bayerische Kabinett hatte am Vortag Wirtschafts- und Umweltministerium Bayerns beauftragt, die Abschaffung der Bundesverordnung für die ASU zu beantragen, da die niedrigere Einstellung von Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffen zumindest bei älteren Wagen den Ausstoß von Stickstoffoxid erhöhe. Außerdem gingen die EG-weiten Abgasregelungen über die ASU-Grenzwerte hinaus. Das Bundesverkehrsministerium wollte zu dem Vorstoß Bayerns erst genauer Stellung nehmen, wenn Einzelheiten bekannt seien.

Neues Sofortbildsystem

Polaroid hat eine Kamera für ein neues Sofortbildsystem entwickelt, das erstmals im April dieses Jahres in den USA vorgestellt wird. Die neue Kamera, die sich auch äußerlich mit einem neuen Design von ihren Vorgängern unterscheiden wird, soll in der Bundesrepublik Deutschland zuerst bei der photokina im Herbst in Köln zu sehen sein. er

Warten auf Warten auf Godot

STOCKHOLM, 29. April (Reuter). Eine öffentliche Vorstellung von Samuel Bekketts Theaterstück „Warten auf Godot" durch Insassen eines Gefängnisses ist am Montag abend in der schwedischen Stadt Göteborg geplatzt, da vier der fünf Darsteller erst gar nicht zur Aufführung erschienen. Nach Angaben eines Polizeisprechers entkamen die Häftlinge Stunden vor der Premiere durch ein Fenster des Stadttheaters ins Freie. Die geplante Aufführung des Theaterstücks durch die 24- bis 38jährigen Gefängnisinsassen hatte in der schwedischen Öffentlichkeit große Beachtung gefunden.

Die wegen Drogenhandels zu hohen Freiheitsstrafen verurteilten Häftlinge seien nach Verlassen des Hochsicherheitstraktes des Kumla-Gefängnisses in Mittelschweden von Gefängniswärtern begleitet worden, sagte der Polizeisprecher. Die Polizei habe den Ausbruch aus bislang unbekannten Gründen erst eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung bemerkt. Zuschauer berichteten, der Regisseur sei daraufhin vor den Vorhang getreten und habe die Aufführung mit den Worten abgesagt: „Sie hätten wenigstens bis nach der Aufführung warten können."

„Warten auf Godot" handelt von zwei Landstreichern, die einen mysteriösen Godot erwarten — der indes nie erscheint. jf

49jähriger Türke vom Landsmann, je mit Messer eigenen Sohn erstochen

JAK UDRŽET PŮDU NA UZDĚ

Světové vědecké kapacity z oboru půdoznalství už delší čas zoufale bijí na poplach. Veškerému lidstvu v nepříliš vzdálené budoucnosti hrozí hlad, jestliže bude nadále tak kořistnickým způsobem využívat zemědělskou půdu jako dosud. A přitom ornice představuje vlastně jediný nevyčerpatelný zdroj energie, při výrobě potravin se nijak nespotřebovává, nicméně se všichni můžeme jednoho dne dočkat toho, že místo plodných lánů najdeme jen holou skálu, hrubý štěrk nebo mrtvý, studený jíl. Starověký filozof Herakleitos se mimo jiné proslavil výrokem Panta rhei, vše plyne, svět je v pohybu. Ačkoli na první pohled toto tvrzení vůbec neplatí pro nehybnou půdu, kterou po staletí obděláváme, opak je pravdou. Odborníci všech kontinentů si lámou hlavu nad problémem, jak udržet vrchní části úrodného zemského obalu na svém místě, jak jí přitáhnout uzdu. Času k vyřešení tohoto úkolu je pohříchu málo.



Ředitel Institutu pro světová pozorování ve Washingtonu L. R. Brown tvrdí, že půdní eroze se šíří nebývalou rychlostí a její dopad na ceny potravin bude možná hrozivější než vzestup cen ropy; špatné hospodaření znamená nejvážnější ohrožení dlouhodobého hospodářského pokroku. Tímto způsobem přichází svět ročně o čtyři až sedm miliónů hektarů zemědělské půdy.

ORNICE V LABI

Problém se samozřejmě týká i Československa. Podle poměrně přesných odhadů odchází každý rok největší českou řekou, Labem v Děčíně, z našeho území průměrně jeden milión tun pevných částic, z nichž největší podíl tvoří úrodná půda. Ale v pohybu je nejméně desetkrát větší množství ornice, kterou posunuje zemská gravitace někdy o centimetry, jindy o celé kilometry. Škody, jež nám způsobuje vodní a větrná eroze, jdou do miliard korun. Proto také návrh Hlavních směrů hospodářského a sociálního rozvoje na 8. pětiletku ukládá zemědělství důsledně uplatňovat protierozní opatření. Dnes už každý zemědělský podnik předložil konkrétní zásady, jak bude postupovat při ochraně kvality půdy. V ČSR je asi třetina pozemků ohrožena půdní erozí, z toho 450 tisíc hektarů (tj. deset procent) středně až silně. Jde především o pole na svazích.

Zemědělci se stále podivují tomu, že se na jejich polích objevuje kamení, jež nemá konce. Příčinou není hlubší orba, jak se dříve domnívali, ale skutečnost, že vrchní část půdy se splavuje z pozemků, a proto úrodné ornice ubývá. Ale eroze nepůsobí škody jen v zemědělství. Společnost se tímto problémem začala vážně zabývat nejdříve proto, že splavená zemina se stala nevítaným hostem v mnoha obcích, zanášela vodní nádrže a toky, poškozovala stavby a komunikace.

V roce 1984 po dvou jarních průtrších mračen vytopila divoká voda obyvatele na náměstí v Litomyšli a jeho okolí. Když hladina opadla, zůstala po přírodní pohromě mocná vrstva bláta.

Stovky tun ornice strhl vodní příval z pole nad městem a zanesl je do ulic, sklepů, bytů a obchodů. Zjistilo se, že pracovníci státního statku se rozhodli rozorat louku na svažitém pozemku a zaseli tam kukuřici. Rostliny ani nestačily vzejít, když se půda dala do pohybu.

ŠKODLIVÝ VÍTR

Když vítr nad polí rozpřáhne své paže, není síly, která by udržela jemné půdní částečky na zemi. V Sovětském svazu to byl největší problém celin, my se s ním snažíme vypořádat zejména na jižní Moravě. Spražové a písčité půdy v ovzduší tropí největší škody na rostlinách. Zvířená zrnka písku zraňují rostlinná pletiva a dokáží výhonky cukrovky přetnout jak dobře nabroušená kosa. Pod Bílými Karpaty si pohrává s flyšovými půdami suchý, výsušný vítr, který přetéká přes horský hřbet, vytváří fénový efekt, a v kraji Bánova nafukává duny podobné sněhovým závějím. I proti mocnému víření vzduchu se musíme účinně bránit, vždyť takto ohrožených nejúrodnějších lánů máme v ČSR 600 tisíc hektarů.

Erozí se zabývají zvláště odborníci ve Výzkumném ústavu pro zúrodnění zemědělských půd v Praze-Zbraslavi už od počátku vzniku tohoto pracoviště. V posledních letech nabyla jejich činnost na intenzitě a výsledkem jsou mnohá konkrétní opatření, která se začínají prosazovat v zemědělské praxi.

PŘÍRODA A ČLOVĚK

„Sledujeme-li způsob hospodaření na našich půdách," říká vědecký pracovník ing. Miloslav Janeček, CSc., „zjišťujeme, že jsme se v minulosti dopustili z hlediska protierozní ochrany mnoha chyb."

Voda v podobě přívalových dešťů patří k největším nepřátelům půdy a působí nepříznivě už od prehistorických dob. Ovšem pěstiteli jejímu ničivému účinku ještě vytvářel příznivější podmínky. Při velkoplošném způsobu hospodaření se změnil ráz krajiny, scelováním honů a melioracemi se rušily přirozené příkopy, drobná střužky a cesty. Přitom člověk pozapomněl, že voda, která nevsákne a teče po povrchu, si nějakou cestu najít musí a bere s sebou vše, co jí tvoří překážku. Často se na svažité pozemky dostávají plodiny, které netvoří ochranu proti vodní erozi. Stává se, že v celém povodí se pěstuje jediná plodina (např. už zmíněná kukuřice), která nemůže prudkému přívalu vytvořit účinnou zábranu, nepřispívá k rychlému vsakování srážek do země. Když si uvědomíme, že těžké, nevhodné stroje utužují půdu a snižují její absorpční schopnost a že se zemědělci dopouštějí dalšího agrotechnického prohřešku, orbě po svahu, pak je zřejmé, že jsme půdní erozi jen lehkomyslně zvedli stavidla. Pedologové připomínají, že hospodaření bez ohledu na protierozní ochranu zvyšuje smyv ornice desetkrát i více.

LÉKY NA STARÉ RÁNY

Ubývání vrstvy půdy probíhá tak nenápadně, že mu dlouho nikdo nevěnoval patřičnou pozornost. Dnes však na horních okrajích pozemků zvlášť poškozených lokalit neráží pluh zemědělce na skálu a často se objeví kamenité podloží. Vynášet v nůších na zádech zeminu už nikoho nenapadne, v některých případech se škody sotva dají napravit. Ale nabízí se mnoho způsobů, jak erozní činnosti předcházet a udržet půdu v takovém stavu, aby se její kvalita dál nezhoršovala.

Na nejvíce ohrožené pozemky na prudkých svazích musíme volit plodiny, které ornici udrží na uzdě. Tuto vynikající schopnost mají především husté seté pícniny, a proto louka nebo pastvina je často jediným vhodným a nezbytným řešením.

V JZD Záluží na Ústeckoorlicku zatravnili kopec, odkud se valila voda se zemí do vsi, už před deseti lety, a od té doby měli po starostech. Předpokládá to ovšem, že v plánu budou respektovány místní zvláštnosti zemědělských podniků, které musí mít možnost volit k pěstování plodiny, nejlépe splňující ochrannou funkci. K takové úzké specializaci chtějí přikročit v JZD Ročov na Lounsku. V místech, kde nepůsobí eroze, budou chmelnice, na stráních se zelenají jen travní a vojtěškové porosty, které budou poskytovat výživu jejich početnému stádu jalovic.

Také technika musí říci rozhodnější slovo k ochraně půdy. V Agrozetu Roudnice začíná výroba tzv. obracecích pluhů, které umožňují obracet proti svahu půdu, tedy při orbě ornici posouvat o 30 centimetrů výše. Mnohde se orba vůbec neuplatní, ale zpracování půdy umožní radličkový kultivátor, jenž ornici pouze prokypří a vytáhne kořeny a plevele na povrch. Ke cti ve větším rozsahu dojde bezorebný způsob setí. Ve všech případech však zemědělci mohou účinně bránit erozi jen tehdy, až budou mít dostatek speciálních strojů a nářadí ve svém strojovém parku. Dosud však zůstává strojírenství velkým dlužníkem.

Podle slov ing. Miloslava Šabaty ze zbraslavského ústavu je nejobtížnější protierozní ochrana u okopanin. Výzkumníci hledají vhodné způsoby, jak zastavit pomocí vhodných agrotechnických opatření příval vody, například důlkováním (vytvářením jamek v půdě, kde se voda zachytí), nástřiky syntetických hmot na povrch pozemku, udržováním stálého rostlinného krytu apod. Které metody dy budou vhodné, ukáží další výsledky výzkumu.

BEZ PESIMISMU

V přírodě neustále pokračuje přirozená tvorba půdy, ovšem trvá velmi dlouho. Někdy můžeme získat ornici hloubkovou orbou. Příznivé působení statkových hnojiv, kterými se do půdy dodává organická hmota, je také známo už dlouhá staletí a stále víc se dnes opět využívá. Na jižní Moravě se osvědčilo budování teras pro vinice a ovocné sady.

Důležité je, že dnes už snad každý agronom zná nebezpečí půdní eroze i zásady protierozního hospodaření. Znalosti o ochraně půdy se ale musí naučit správně využívat tak, jako v nedávné době například pesticidy, kapalná hnojiva nebo v blízké budoucnosti biochemické preparáty. Nasadit erozi uzdu nedokáže lhostejnost a nevšímavost, ale při uplatňování moderní vědy a techniky lze nelehký problém řešit a udržet půdu ve stavu, jaký potřebujeme.

Protože dnes už víme mnohem víc o působení vodní eroze, máme i lepší představy, jak jí předcházet. Hlavní zásada spočívá v regulaci povrchového odtoku. Musíme vodě vytvořit vhodné cesty, kterými by směřovala bez škod z našich polí do řek a moří. Budeme stavět zatravněné průlety a nádrže, případně dělat další potřebná hydrotechnická opatření.

Boden-Erosion auch in der Bundesrepublik

Auf die wachsende Bedrohung des Bodens durch Erosion haben Wissenschaftler auf einer Tagung zum Thema Bodenschutz auf der „Grünen Woche" in Berlin hingewiesen. Wie der Bodenkundler, Wolfgang Haber, erklärte, verlange die fortschreitende Erosion landwirtschaftliche Böden in der Bundesrepublik „dringende Gegenmaßnahmen". Durch die Erosion, die noch vor zehn Jahren in der Bundesrepublik nicht für möglich gehalten wurde, gehe meist der fruchtbarste Teil der Böden, die humus- und nährstoffreiche Krume, verloren. Bodenverluste von jährlich 50 bis 100 Tonnen pro Hektar seien realistisch, was einem Verlust von etwa vier bis acht Millimeter Boden entspreche. Demgegenüber werde meist nur etwa 0,1 Millimeter pro Jahr auf natürliche Weise neu gebildet.

Die Gründe sehen die Wissenschaftler vor allem im Anbau von Mais und Wintergerste sowie weniger Futterpflanzen und eine perfektere Unkrautbekämpfung wie etwa mit Chemikalien. Schwere Landmaschinen bewirkten zudem, daß die Bodenoberfläche insgesamt weniger gut geschützt sei und mehr Wasser oberflächlich abfließe.

Tajemství Agaty Christieové?

Letos v lednu tomu bylo už plných deset let od smrti proslulé anglické spisovatelky, autorky dnes už přímo klasických detektivek — Agaty Christieové. Sama kdysi o své tvorbě řekla:

„Detektivky jsou oblíbené především proto, že obsahují vždy staré dobré pravidlo: obranu a obhajobu nevinných a potrestání viníka.

Píšu raději divadelní hry než romány. Technika je v tom případě daleko složitější, ale o to více zajímavější. Není třeba dlouhých popisů a já velice nerada popisuju lidi a místa. Naopak, miluju psaní dialogů. Prostě ženě se těžko píší historky, v nichž se používá zbraní. Vždycky při tom musím velice moc namáhat svou fantazii."

V románech, povídkách i divadelních hrách „královny detektivek" je vždy prvotní tajemství odhaleno. Avšak tajemství části jejího života dál trvá. Tajemství jedenácti dnů.

V roce 1979 hollywoodská firma Warner Brothers natočila na základě životopisu spisovatelky film. Autor scénáře připsal rovněž — na základě vlastních zjištění — historku o tom, kde vlastně Agata Christieová byla během jedenácti dnů, kdy prostě náhle zmizela. Nikdo povědět a prý, kde tehdy byla a ona sama o tom do konce života mlčela. Teprve dlouho po její smrti, při jednom spiritistickém sezení, mělo vyjít najevo, že dokumenty o těch jedenácti dnech jsou ukryty v pokoji č. 411 v istanbulském hotelu Pera Palas.

Scéna ze zmíněného filmu o jedenácti dnech, kdy spisovatelka zmizela, byla nejvíce kritizována od znalců jejího díla i života. Proto se filmová společnost obrátila na jakousi Tamaru Rondovou, medium z Los Angeles, aby pomohla při řešení. A prý duch Agaty Christieové přes medium sdělil, že ono tajemství je vypsáno samotnou autorkou a materiál je ukryt v krabičce, od níž klíč je právě v istanbulském hotelu, v pokoji č. 411.

Spisovatelka v hotelu Pera Palas skutečně byla ubytována, a to několikrát v rozmezí let 1926 až 1932, v době, kdy záhadně zmizela. Tam také psala proslulou detektivku Vražda v Orient-Expressu. Ve své době byl Pera Palas nejluxusnějším istanbulským hotelem a také v něm obvykle bohatí cestující z Orient-Expressu bydleli.

Po zveřejnění těchto informací vzalo hotel útokem několik senzacechtivých novinářů a také tureckých a amerických filmařů. Podle informace media měl být klíč pod podlahou, osm centimetrů od stěny v rohu pokoje za dveřmi. Po několika minutách hledání byl klíč střední velikosti, trochu zarezlý, skutečně nalezen.

Všichni přítomní prý zůstali oněmělí úžasem. První se vzpamatoval majitel hotelu Hasan Süzer, klíč vzal a prohlásil, že ho vydá pouze za dva miliony dolarů. Příliš mnoho mne stála oprava hotelu, dodal a tak musím něco dostat zpět. Navíc požaduje, aby dostal po natočení nového filmu o jedenácti tajuplných dnech Agaty Christieové, patnáct procent výdělku z něj. Jinak prý klíč nevydá.

Filmaři nepřekvapilo ne, ale začali se dohadovat. Klíč je v rukou majitele hotelu, dokumenty nadále v pokoji č. 411. Tak to alespoň tvrdí američtí a turečtí novináři. Každý turista, který se v istanbulském hotelu zastaví, může pokoj navštívit a připlatí-li si, pak v něm dokonce i přespí. Jak prohlašuje majitel Pera Palas, v pokoji se od doby, kdy v něm bývala ubytována velká spisovatelka, vůbec nic nezměnilo. Tentýž je nábytek, stejné jsou koberce, stolek, u nějž psala, je rovněž stejný a stojí na stejném místě...

A co je s klíčem k tajemství? Majitel hotelu prohlašuje, že je kdykoliv připraven k jednání s filmaři. Ti prý zatím mlčí.

S největší pravděpodobností lze říci, že s blížící se turistickou sezónou je třeba udělat vše možné i nemožné pro reklamu a přivábit co nejvíce turistů a hostí. Ono se při tom i té trochu lacinější senzace zřejmě vyplatí.

Jak je to vlastně s žitem?

Podívejme se z jazykového hlediska na některé zajímavé názvy rostlin, které v různých úpravách jíme. Snad bychom měli začít těmi nejdůležitějšími, z nichž se peče chléb, tedy žitem a pšenicí. Ale pozor! Slovem žito se v běžném vyjadřování označuje obilí na tmavý chléb pouze v Čechách a na západní Moravě, kdežto na zbývající části Moravy slovem žito označují lidé to obilí, z kterého se mele bílá mouka, to znamená pšenici. Teď si možná někdo myslí, že tam lidé neznají skutečné žito. Jakpak by ho neznali, pěstují ho tam také, ale říkají mu raž nebo také réž, rýž nebo ryž.

Jak je možné, že se slova žito užívá ve dvou tak různých významech? Slovo žito souvisí se slovesem žít a znamenalo původně to, co je potřebné k žití, tedy živina, výživu. V jazyce staroslověnském se slovem žito označovalo veškeré obilí a ovoce i plodiny vůbec. Později se význam slova žito zúžil jen na obilí. Tak tomu je dosud v některých slovanských jazycích. Ještě později se význam slova žito zúžil jen na jeden druh obilí, ale v Čechách a na západní Moravě na jiný druh než na střední a východní Moravě.

Jak tedy teď vysvětlit, že u lidí hovořících týmž jazykem a žijících tak blízko sebe se vyvinul tak různý význam slova žito? Znovu je třeba připomenout, že jde o slovo odvozené od slovesa žít. Není tedy divu, že znamená takové obilí, které je v určité krajině nejdůležitější rostlinou zajišťující potravu. Lze říci, že v úrodných oblastech Moravy se nazývá žitem pšenice, kdežto v drsnějších krajích je hlavním obilím žito. Ve srovnání s náročnými pšenicemi je žito velmi skromný druh obilí, a to v požadavcích na půdu i na podnebí. Dobře roste i na nejchudších políčkách horalů. V Alpách je možno najít žitná políčka ještě i ve výši dvou tisíc metrů.

O slovu rež nelze říci nic příliš zajímavého kromě toho, že je to také velmi staré slovo. Jednou se nás jeden člověk ptal: Že se říká na Moravě režný chléb, režná mouka, režná sláma, to chápu, ale proč se obecně říká režné plátno, režný pytel, režná nit? — Odpověď: Jde o původní barvu. Režné plátno je nebělené, má barvu režného chleba. Ale pak se uplatňuje i drsnost, hrubost takového nezušlechtěného plátna; odtud lze vysvětlit význam slova ve spojení režný pytel a režná nit.

Historie slova pšenice je dosti zajímavá. Slovo pšenice souvisí se slovesem pýchat. Praslovanská podoba pšenica (pl-) byla odvozena od slova pšeno (pšeno), které znamenalo opíchované obilí. Můžeme si připomenout ruské pšeno a polské pszono (pšono) s významem „vymlácené proso, jáhly". Šlo tedy zřejmě od původu o takový druh pšenice, který opíchování vyžadoval, protože nešel snadno od plev nebo byl osinatý, jako je takzvaná fouska. Časem se ovšem dospělo k holým druhům pšenice a ty zcela převládly.

Zajímavá jména mají i další rostliny, které jíme. Například slovo špenát je z latinského spinachius, původu persko-arabského. K nám to slovo ovšem přišlo přes německé nářeční slovo Spennat (špenát). Leckoho napadne, zdali slovo rebarbora nebolí reveň nesouvisí s nějakou Barborou. Ale ovšem nesouvisí. Slovo reveň přejal z ruštiny J. Sv. Presl. A rebarbora je ze středověké latiny: rheum barbarum vlastně znamená „reveň barbarská". Pochází totiž z Východu.

Slovo paprika jsme přejali z maďarštiny. A maďarské paprika je ze srbochorvátského papar, které znamená „pepř". Slovo pepř se dostalo do slovanských jazyků už v dávných dobách z latinského piper, ovšem do latiny se dostalo z řečtiny a tam zase z jazyka staroindického. Bylo tedy totéž slovo přejato dvěma různými cestami, a my jeho dvěma různými podobami označujeme dvě různé skutečnosti, které mají společnou jen tu palčivou chuť.

Připomeňme si, že hořčice má jméno podle své hořké chuti. Česnek má jméno zřejmě podle toho, že jeho cibulka je rozčísnuta v celou řadu stroužků, na rozdíl od cibule, která rozčísnuta není. Ale o slově cibule si nic zajímavého nepovíme. Je cizího původu, podobně jako jsou přejaté třeba slova celer, petržel, kmín, fenykl. Naproti tomu slova jako mrkev, křen, kopr jsou praslovanského původu, ale výklad o nich by také nebyl pro vás nijak zajímavý.

Zajímavé je zajisté pojmenování rajské jablíčko. Ve staré češtině se říkalo zlaté jablko — byl to doslovný překlad italského slova pomidoro. A rajské jablko je překlad německého slova Paradiesapfel. Z toho pak bylo zkrácením utvořeno slovo rajče — to proniklo i do odborného názvosloví: rostlina se jmenuje lilek rajče. Ale setkáváme se také se jménem tomato, např. ve spojení ryb v tomatě. Naše rostlina totiž měla podle svého původu aztécký název tomatl. Ten přejali Španělé a od nich pak se poněkud obměněný název dostal do francouzštiny, němčiny, angličtiny, ruštiny a jiných jazyků.

PRAHOU SVATOPLUKA ČECHA

DLOUHÁ, PŘEDLOUHÁ LÉTA padá na vyšehradský hřbitov ticho a čas a kroky návštěvníků se den ve den zastavují u hrobů osobností, bez nichž si nedovedeme představit českou vědu, umění, celou košatost národní kultury v posledních dvou stoletích. Trochu tesknějí a vyčítavěji se tu a tam dotkne jejich zrak rovů opuštěných a zapomenutých. K těm na štěstí nepatří místo konečného odpočinku básníka, který se zapsal do literárních dějin jak svým dílem, tak svým lidským charakterem. Byl národním umělcem dávno předtím, než tuto titulární instituci zřídili společenští představitelé současných generací.

Na staroslavném Vyšehradě skončila poměrně nedlouhá Čechova životní pouť a v Praze lze stejně najít nejvíc jeho stop. Vedla ho sem hned cesta za dalším studiem, sotva absolvoval primu v Litoměřicích. Bylo to roku 1858, kdy dvanáctiletý rodák z Ostředku poprvé vstoupil do mírně pošmourné učebny a usedal pak po sedm let do nikoli novotou vonících škamen novoměstského piaristického gymnázia v budově Na příkopě 16/856, dostavěné už roku 1766. Z básníkových vrstevníků se na ústavě současně vzdělávali dramatik Emanuel Bozděch, geolog a paleontolog Otakar Feistmantel, Josef Václav Sládek i Jaroslav Vrchlický, předtím tu studovali prozaik Prokop Chocholoušek, Josef Jungmann, nešťastný obrozenský básník Josef Jaroslav Kalina, věhlasný herec, romantický dramatik, prozaik a překladatel Shakespeara, Schillera a Goetha Josef Jiří Kolár, pedagog a filozof, zakladatel novodobého českého vychovatelství Gustav Adolf Lindner, Karel Hynek Mácha a přemnozí jiní, kdo přispěli štědrou hřivnou vědě a umění. Není vyloučeno, že už tady Svatopluk Čech spřádal sny o budoucí literární dráze, když tu tvořil své rané verše. Stačí k tomu vzpomenout, že první báseň, Vánoční sen, vyšla osmnáctiletému autoru roku 1864 pod pseudonymem S. Rak v piseckých Zlatých klasech.

Nadějného posluchače práv hostí potom dva byty v idylických zákoutích Malé Strany, nejprve nádvorní domek bývalého paláce hrabat Harbuval-Chamaré ve Sněmovní ulici 13/171, kde básník bydlil v letech 1866—1867. Dějově se k tomuto prostředí aspoň částečně vztahuje také první rozměrnější Čechova próza Pan Bolehlav a svět, otištěná 1871 ve Světozoru. Malým literárním salónem se stává další skromný přibytek v Lázeňské 5/482, kde spolubydlícími jsou bratr Vladimír a pacovský rodák Bohuslav Čermák, básník, prozaik a literární kritik a kam na literární tácky, besedy a někdy i na prudší diskuse rádi a často přicházejí básníci Emanuel Mikovský, Josef Václav Sládek a Ladislav Quis.

, jako absolvent práv a advokátní koncipient, ale ve svých dvaceti čtyřech letech také už jako redaktor Světozoru bydlí Čech nejprve v letech 1869—1872 a znovu 1874—1876 u svého dlouholetého přítele Serváce Hellera, pilného novináře a ještě pilnějšího romanopisce, v Karlově ulici na Starém Městě. Dům stojí v bezprostřední blízkosti Klementina a má číslo 22/179. Někdejší úrodné ticho malostranských a staroměstských uliček zůstává v básníkově srdci vděčně zapsáno i v pozdějších letech. Čech se sem vrací ve vzpomínkách, ale i na procházkách a bez jeho účasti se neobejde ani slavná Mahabharata, početná společnost hlavně lidí pera, kterou založil a již úspěšně a vesele předsedal Jakub Arbes. Jejím jediným sídlem byl hostinec tomášského pivovaru a jejími členy byli mimo jiné lidé tak známých jako Ladislav Stroupežnický, Adolf Heyduk, Jaroslav Kvapil, Josef Holeček, Matěj Anastázia Šimáček, Václav Hladík, Karel Matěj Čapek Chod a také Jaroslav Vrchlický. Zvídavé literární historii neušlo, že jako časný ctitel černého moku tomášského tu figuroval středoškolák Josef Svatopluk Machar, který arci už měl za sebou básnický start ve Světozoru, byť pod neprůhledným pseudonymem Antonín Rousek.

V letech 1877—1878 má Svatopluk Čech klidný domov ve vinohradské Vocelově ulici 8/621, v domě, který se o patnáct let později zapíše do dějin českého myšlení a kultury ještě jinak: roku 1893 tu začal vydávat Jan Laichter revui Naše doba a v domě pak bylo též jeho nakladatelství. V téže ulici, a to v čísle 1/578, prožil básník s matkou a sourozenci přibližně další rok, než se odstěhovali do někdejší Palackého, dnešní Francouzské ulice č. 14/175. Byl to domov, který poznamenal jas mateřské lásky, ale i drásavý stín smrti, když tu 18. března 1887 zemřel sedmnáctiletý Čechův bratr Jan. Nemusí být však nadsázkou odhad, že právě v tomto bydlišti se mohl básník těšit z největšího rozmachu tvůrčích sil: tady psal knihy Ve stínu lípy, Václav z Michalovic, Lešetínský kovář, Slávie, Hanuman, Dagmar, Jiřní písně, Václav Živsa a zde také se rodily některé jeho broučkiády, nepochybně Pravý výlet pana Broučka do měsíce, Nový epochální výlet pana Broučka, tentokráte do patnáctého století a Pestré cesty po Čechách prací Matěje Broučka a společníků.

Už pouhá zmínka o rozmarných prózách, plných smavé fantazie, musí mířit i na hradčanskou Vikárku, odkud se pan Matěj Brouček, byť pod vlivem klasického českého nápoje a pod křídly snu, vydával na své dobrodružné výpravy. Starší Pražané pamatují také, že kdysi býval v hostinci, dnes velice zjinačeném, stůl, u něhož Svatopluk Čech sedával. Bývalo to hlavně v osmdesátých letech, kdy první broučkiády vznikaly. Z Vinohrad na Hradčany není právě blízko, a tak leckoho může napadnout, proč chodil básník do společnosti až sem. Bylo to reminiscenční pouto, které možná vysvětluje vše: od roku 1866 byl nájemcem Vikárky Antonín Kubr, bývalý sládek z Klobuk u Slaného. Jeho dcera Růžena byla první Čechovou láskou.

Po jedenácti letech na Vinohradech stěhuje se básník roku 1890 do Letohradské ulice číslo 44/557 na Letné, kde bydlí potom pět let. Tady píše Písně otroka, básnickou knihu mocné sociální úderností, která se už za Čechova života dočkala mnoha vydání. V letech 1895—1903 žije převážně v Obříství na Mělnicku, i když v prosinci roku 1899 si najímá nevelký byt v holešovické Strojnické ulici 21/707 a tu přečkává hlavně zimní čas po čtyři léta. Roku 1903 si kupuje v Tróji vilu Havránku. Snad potřeba častějšího společenského styku, hlavně s uměleckým světem, způsobí, že básník si zařizuje na podzim roku 1905 byt také v Šimáčkově ulici 17/908, bydlí střídavě zde a na Havránce, po dvou letech však Tróju opouští. Holešovický byt v domě, na němž byla 20. října 1928 odhalena pamětní deska od J. Gabriela a F. Přítele, stává se jeho pražským příbytkem posledním. Svatopluk Čech, nadlouho ještě jeden z literárních tvůrců nejmilovanějších, zde vydechl naposled 23. února roku 1908.

Český lékař geologem v Indii



Práce geologů v terénu není snadná. Je obtížnější, probíhá-li ve velehorách a vůbec v extrémních přírodních podmínkách. V takovém prostředí pracoval v Indii Otakar Feistmantel, od jehož předčasné smrti letos v únoru uplynulo 95 let.

Otakar Feistmantel se narodil v revolučním roce 1848 ve Staré Huti u Berouna, kde jeho otec byl správcem fürstenberských hutí. Po získání doktorátu medicíny na lékařské fakultě pražské university v r. 1873, pracoval krátce v Říšském geologickém ústavu ve Vídni, pak opět jen nakrátko byl asistentem geologie na universitě ve Vratislavi a v r. 1875 nastoupil v indickém geologickém ústavu v Kalkatě. Bylo to místo, které se uprázdnilo smrtí rovněž českého geologa F. Stoliczky. Úspěšně tam působil osm let.

Poznal dokonale rozsáhlé oblasti Indie. Procestoval napříč celou Indii, dále území mezi Kalkatou a Bombají, indický jih a sever. Na cestách studoval hlavně uhlonosné formace a jejich fosilní rostliny. Dále sbíral minerály, horniny, zkamenětiny, živočichy, např. ještěrky, hady, stonožky, motýly, brouky a také rostliny, zvláště kapradiny. Zároveň na cestách kupoval nejrůznější práce uměleckých řemeslníků a výrobky průmyslové, a to především takové, které byly typické pro tu kterou oblast. Šlo zvláště o práce hrnčířské z porcelánu, vyřezávané z různých materiálů (např. dřevo, mramor, slonovina), výrobky kovové, dále šperky, malby na slonovině a na slídě, sošky, zbraně i předměty etnografické (např. luky a šípy Santalů). Na cestách též kreslil a maloval. Vytvořil tak na 300 kreseb a maleb, akvarelů i olejů.

Za nejvhodnější dopravní prostředek považoval slona. Mival obvykle tři. Zavazadla byla na nich naskládána a tak uvazována, že vznikla vodorovná plocha na způsob sedla. Bylo prý to velmi pohodlné místo k cestování. Vedle Feistmantela ležela pak puška, mapy, nástroje, geologické kladivo, kompas atd. Také mival na cestách obyčejně tři stany. Jeden pro sebe, druhý pro sluhy a třetí sloužil za kuchyni. Stany měly dvojitou střechu, aby v době monzunových dešťů neprosakovala voda a naopak při vedrech nepronikaly paprsky. Vedle zájmu potravin, nářadí

rení a lidu, vozil s sebou nejnutnější zařízení stanu: skládací stůl, židle a postel. Dále to bylo šaštvo, obuv a zvláště prádlo, pro případ, že by dlouho nebyla možnost dát je vyprat.

Výsledky Fetstmantelovy výzkumné činnosti v Indii jsou obsaženy v publikacích geologického ústavu, v časopise Asijské bengálské společnosti a především v čtyřsvazkové práci The fossil flora of the Gondwana System of India. Jde o dílo, jímž si získal světovou pověst a které má dodnes svůj význam. Zajímavý, i když poměrně stručný je jeho cestopis z r. 1884 s názvem Osm let ve Východní Indii. Dále napsal větší počet článků do různých časopisů. Některé z nich vyšly jako samostatné publikace.

Z bohatého materiálu přírodovědného, etnografického a výrobků uměleckých a průmyslových uspořádal v Praze v r. 1881 rozsáhlou výstavu. Nechyběly tam ani jeho realisticky pojaté kresby, malby, litografie a též fotografie krajin, architektur a lidí.

Po návratu z Indie byl Felstmantel jmenován profesorem mineralogie a geologie na České vysoké škole technické v Praze. Tam pokračoval ve své vědecké činnosti. Zpracovával bohatý materiál, který přivezl a který mu dál přicházel z Indie. Odborně zhodnotil v publikacích též paleontologický materiál z Austrálie a Tasmánie.

Značný počet vystavovaných předmětů věnoval Náprstkovu národopisnému muzeu v Praze, s jehož zakladatelem Vojtou Náprstkem byl v přátelských stycích. Tyto předměty se staly základem indických sbírek muzea. Paleontologickým materiálem obohatil sbírkové fondy Národního muzea. Jemu také věnoval pteridologický herbář, bohatý hlavně vzácnými tropickými kapradinami z Himálaje.

Tři století Fahrenheita

Gabriel Daniel Fahrenheit se narodil v roce 1686, zemřel roku 1736, německý fyzik, člen Královské společnosti v Londýně, říká o něm stručné heslo v naučném slovníku. A dále se uvádí, že vyráběl fyzikální přístroje, tlakoměry, roku 1714 sestrojil první rtuťový teploměr a o deset let později zavedl teplotní stupnici, která pak byla po něm nazvána.

Hřbety knih v poličce knihovny vábí svou pestrostí i názvy, které na nich jsou. Knihy srovnané spíše podle velikosti než podle témat či autorů — už kdysi Karel Čapek na formátové rozdílnosti velice žehrал — se nabízejí i vyzývavě mlčí. Některé svým titulem na hřbetě prozrazují vše, jiné naznačují, další provokují... Ray Bradbury: 479 stupňů Fahrenheita. Co má společného muž žijící na zlomu 17. a 18. století s vědeckofantastickou literaturou naší doby?

Slovníková hesla sice uvádějí Fahrenheitovu národnost, méně často je však připomenuto, že rodištěm tohoto vědce, samouka a vynálezce byl Gdaňsk. Tam se právě před 300 lety narodil. A letos tomu bude také 250 let, která uplynou od jeho smrti.

Pocházel z kupecké rodiny. Gdaňsk, přístavní město, byl vždy i městem kupců. Jeho matka byla z rodiny Schumannů a ta se značně podílela na rozkvětu baltského přístavu. Genealogové dokonce zjistili, že rodina Schumannů byla přes toruňské Watzenrody spřízněna s Mikulášem Koperníkem a že by se tedy dalo říct, že slovutný astronom byl vlastně vzdáleným příbuzným Gabriela Daniela. Ze strýcova rodu.

Plných sedmnáct let byl Fahrenheit poddaným polského krále, to když žil v Gdaňsku. V sedmnácti, když ztratil oba rodiče, odešel. Otec a matka mu zemřeli za podivných a tajemných okolností. Oba současně v jeden den ve svém venkovském sídle v Sedlcích u Gdaňska. Rodinná rada rozhodla, že ostřelý Gabriel Daniel odjede do Amsterodamu, aby tam přičichl ke kupecké branži. Tak se také stalo. Přes den pracoval jako prokurista u jedné vyhlášené firmy, po večerech se zabýval svou láskou z nejmilejších — fyzikou. Nikdy nestudoval na žádné univerzitě a popravdě neměl ani moc času na svou lásku. Čas kupců byl vždy drahý. Tím spíše je obdivuhodné, jak vynikajících výsledků dosáhl.

Porovnání teploty těles, to bylo věc zájmu už mnoha slovutných mužů starověku. Heron z Alexandrie, Filon... Potřeba přesného a pokud možno objektivního měření se ukázalo nezbytnou v 17. století. Začal Galilei. Ten zjistil, že voda se začíná vařit vždy za stejné teploty a Newton přišel s názorem, že sníh na ulicích anglických měst taje také vždy za stejné teploty. A v roce 1694 C. Renaldini vyslovil požadavek, aby za základní body stupnice měření teploty byly uznány právě body varu vody a tání ledu.

Uvědomíme-li si všechny možnosti, technické i pracovní té doby, pak musíme před Fahrenheitem hluboce smeknout. Už roku 1709 sestrojil alkoholové teploměry, či spíše by se mělo říkat termometry, a o pět let později jako první vůbec použil ve svých přístrojích rtuť. Nejprve používal tzv. florentskou stupnici. Podle ní je stanovena nejnižší teplota v zimě jako minus 90°, nejvyšší letní byla plus 90° a 0° znamenala mírnou teplotu. Fahrenheit posílal své přístroje učencům v různých koutech světa a nosil je také stále s sebou na svých nejrůznějších poutích — a popravdě, byl na cestách neustále.

Když začal používat rtuť jako měřicí médium, měl už také vymyšlenu i celou novou teplotní stupnici. Nejprve byla dvanáctibodová. Tu převzal od Newtona. 0° byl bod tání sněhu, 12° teplota těla zdravého člověka. Fahrenheit ji pozměnil. Nula stupňů stanovil jako bod tání směsi salmiaku (chloridu amonného) a ledu. Byla to nejnižší teplota, jakou se mu podařilo dosáhnout. 96° stanovil jako teplotu těla zdravého člověka. Nakonec po dlouhých pokusech ustavil oba krajní body, aby mohl svou stupnici na teploměrech cejchovat. Bod 0° ponechal, druhým krajním bodem byl bod varu vody stanovený stupněm 212.

Jako valná většina tehdejších vynálezců i on držel složení substance, z níž vycházel při stanovení bodů stupnice, v tajnosti. Naštěstí byl však převelice pečlivý a zanechal po sobě spoustu zápisů, v nichž si přesně zaznamenával své pokusy a údaje o poměru bodu varu a tuhnutí pětí tekutin. Právě díky jim se můžeme ve Fahrenheitové stupnici poměrně dobře orientovat. Také se traduje, že za 0 stupňů své škály si vybral nejnižší teplotu v Gdaňsku v roce 1709. Tehdy se pokryla ledem celá mořská zátoka a mráz prý byl takový, že racci padali zmrzlí v letu k zemi. Mnozí historikové se k této legendě přikláněji, jiní ji odmítají a uvádějí, že prostě Fahrenheit v té době v Gdaňsku vůbec nebyl. Avšak někteří pochybovači připouštějí možnost, že když rozesílal své termometry do různých zemí — mj. i na Island — s prosbou, aby mu poslali naměřené údaje, mohlo se několik přístrojů dostat i do Gdaňska. Určitě. Vždyť už roku 1708 visel prvotní Fahrenheitův teploměr na domě Wilhelma Velkého. A třeba chtěl přijetím jako nejnižší temperatury mrazu oné gdaňské zimy určitým způsobem ucítit své rodné město. Kdo ví?

V roce 1724 se stal tehdy osmatřicetiletý kupec Gabriel Daniel Fahrenheit členem Královské vědecké společnosti v Londýně. Byl povýšen do kruhu tehdejších evropských vědců. V Rozpravách filosofických, které společnost vydávala, uveřejnil pět prací, z nichž každá přináší něco nového do historie fyziky. Ve své druhé rozpravě popsal své teploměry a způsob jejich cejchování.

Fahrenheitova stupnice sice ustoupila už dávno do pozadí, především ve vědeckém světě, ale jako běžná míra se stále používá, zejména v anglosaské oblasti.

Už jsme připomenuli slavnou knihu amerického autora Ray Bradburyho 479 stupňů Fahrenheita. Je to vlastně jakýsi popis života světa poté, co byly zničeny všechny knihy. Těch 479 stupňů Fahrenheita, to je totiž teplota, při níž začíná hořet papír.

Postupem doby se objevily i jiné stupnice. V roce 1730 sestavil osmdesátibodovou R. F. Réaumur, v roce 1742 pak švédský fyzik Anders Celsius, jehož hlavní vědní oblastí byla astronomie a geofyzika, navrhl stupnici stobodovou. Za 0° stanovil bod varu vody, za 100 stupňů bod mrznutí vody. Ne, to není chyba, opravdu v tomto pořadí. Teprve Celsiův krajan, botanik C. Linné, postavil stupnici vzhůru nohama a tak se také používá dodnes.

Pro fyziku horujícímu kupci Fahrenheitovi nebyl dopřán dlouhý život. Zemřel v roce, kdy měl překročit padesátku. Zanechal po sobě ne právě velké hmotné dědictví. Především přístroje k ověřování vědeckých hypotéz, pár osobních věcí a několik kousků nábytku. Ani obchod, ale ani věda mu nezajistily život plný blahobytu.

... TAKŽE:
C = 100°, R = 80°, F = 180°
Bod mrazu: 0°C, 0°R, 32°F;
Bod varu: 100°C, 80°R, 212°F

Für sie verzichtete der König

Die Herzogin von Windsor, der zuliebe der britische König Edward VIII. 1936 abdankte, ist am Donnerstag im Alter von 89 Jahren in ihrem Haus bei Paris an einer Lungenentzündung gestorben.



Ihre Beziehung zu Edward hatte einen Skandal ausgelöst, nachdem sich der König im Dezember 1936 entschlossen hatte, auf Amt und Würde zu verzichten, um die zweimal geschiedene US-Amerikanerin (siehe AP-Bild) zu heiraten. Er nahm daraufhin den Titel Herzog von Windsor an und verließ mit seiner Frau die Heimat.

Nach Angaben aus dem Buckingham-Palast in London soll die Herzogin, die ihre letzten Lebensjahre in der Nähe von Paris verbrachte, in Großbritannien neben ihrem 1972 verstorbenen Mann beigesetzt werden. Die Leiche wird in einer Sondermaschine übergeführt. Ein Palastsprecher sagte, Königin Elizabeth II. werde an der Beerdigungsfeier teilnehmen.

Die Herzogin war 1896 in Baltimore im US-Bundesstaat Maryland geboren worden. 1926 ging sie nach England, wo sie 1928 in zweiter Ehe den Geschäftsmann Ernest Aldrich Simpson heiratete. Im Winter 1931 traf Wallis Simpson zum erstenmal mit Edward zusammen, der zu dieser Zeit Prinz von Wales war. Kurz darauf wurde sie bei Hof eingeführt. Ihre zweite Ehe wurde im Oktober 1936 geschieden, demselben Jahr, in dem Edward den Thron bestieg. Im November 1936 setzte der König die Regierung darüber in Kenntnis, daß er beabsichtige, Wallis Simpson zu heiraten.

Da Wallis Simpson nach bestehenden Gesetzen nicht Königin werden konnte und ihre Kinder nicht thronberechtigt gewesen wären, entschloß sich Edward abzudanken. Sein jüngerer Bruder Georg VI. bestieg den Thron. Im Juni 1937 heiratete Edward Wallis Simpson. Das Paar lebte danach im Ausland. Edward kehrte nach dem Tod seines Bruders im Jahr 1952 zum erstenmal wieder nach England zurück. Die Herzogin begleitete ihn jedoch nicht.

Nach Ansicht von Kennern des britischen Hofes bestand zwischen der Herzogin und der heute 85jährigen Königin-Mutter, der Frau George VI., eine tiefe Feindschaft. Die Königin-Mutter machte die Frau ihres Schwagers für den frühen Tod ihres Mannes verantwortlich. Die schwere und völlig unerwartete Bürde seines Amtes habe ihren Mann sehr belastet, argumentierte sie. Die Herzogin hingegen konnte der königlichen Familie nie verzeihen, daß sie und ihr Mann nie akzeptiert wurden und im Ausland leben mußten.

In Kreisen des Buckingham-Palastes hieß es am Donnerstag, Königin Elizabeth II. werde die Beerdigung der Herzogin im Familiengrab auf dem königlichen Friedhof im Schloßpark von Windsor nur zu Ehren ihres verstorbenen Onkels beiwohnen, nicht aber zu Ehren der Herzogin. „Sie wird es zu Ehren ihres Onkels, eines ehemaligen Herrschers, tun und nicht ihretwegen (der Herzogin)", hieß es.

...ZUR ERINNERUNG...

Sensationeller Grabfund

PEKING, 28. April (AP). Archäologen haben in China ein riesiges Grabmal freigelegt, in dem vor 2600 Jahren ein reicher, Sklaven besitzender Herzog beigesetzt wurde. In ihrem Bericht über den sensationellen Fund sprach die Zeitung „Guangming Ribao" am Montag von der größten altertümlichen Grabkammer, die in diesem Jahrhundert in China entdeckt wurde. Die Grabstätte hat die Form einer auf die Spitze gestellten Pyramide und enthielt dem Bericht zufolge die sterblichen Überreste von 180 Sklaven und Sklavinnen. Mit der Öffnung des Sarkophags des Herzogs sollen der Zeitung zufolge die zehnjährigen Ausgrabungsarbeiten im Landkreis Fengxiang in der zentralchinesischen Provinz Shanxi (Schansi) in wenigen Tagen ihre Krönung erfahren.

Obwohl das Grab in der Tang- und Song-Dynastie von Grabräubern geplündert wurde, fanden die Archäologen trotzdem noch etwa 2000 Kunstgegenstände aus Gold und Jade, Klangsteine, Gebrauchsgegenstände aus Bronze und Lack sowie Seidenstoffe mit prachtvollen Mustern. Nach Angaben der Zeitung bezeichneten chinesische Wissenschaftler die Kammer mit dem Sarkophag des Herzogs als „grandios und atemberaubend".

Je úhoř jedovatý?

(va): Třebaže úhoří krev obsahuje jedovatý ichthyotoxin, který má vlastnosti jako jed zmije, je úhoří maso zpracované tepelně pro člověka zcela nezávadné. Jed se zničí

Wildwest in Italien

Was da geschah im Bahnhof des kampanischen Städtchens Marcianise zwischen 5.15 und 5.25 Uhr, das erinnerte an einen Wildwestfilm, wie sie zu Dutzenden pro Woche über Italiens private Fernsehkanäle laufen: Eine Bande von zwölf meist jungen Leuten mit gemeinsamer Vorliebe für große Summen Bargeld stoppte den Zug Nr. 2780 aus Foggia mit Rotlicht. Ihr Interesse galt nicht den über hundert Pendlern, die sich wegen des ungewöhnlichen Aufenthalts den Schlaf aus den Augen rieben. Den Postwagen wollten sie um drei Millionen Mark erleichtern, doch die drei Polizisten im Innern hielten die Tür verschlossen.

An Maschinenpistolen herrschte kein Mangel unter den Banditen. So beschäftigten sie sich zunächst damit, den zugesperrten Waggon mit ihren Schüssen zu durchsieben. Vereinzelt feuerten auch die Beamten, wenn sich die Gangster allzusehr näherten. Im übrigen zogen sie es aber vor, sich flach auf den Boden zu legen, und so wurde von den weit über hundert Kugeln niemand getroffen. Wenig zu beneiden waren Maschinisten und Bahnhofsvorsteher, die von den verhinderten Geldräubern als Geiseln genommen worden waren. Doch alle Gewaltdrohungen halfen nichts. Selbst eine Tränengasgranate versagte kläglich. Der Postwagen blieb verschlossen, und die nervös gewordenen Pistolenhelden verschwanden in der Nacht.

In der Umgebung von Neapel haben sich die Posträuber schon einen Namen gemacht. Am 13. Dezember 1982 und am 13. Dezember 1983 erbeuteten sie zusammen Geldsäcke im Wert von acht Millionen Mark. Beide Male hatten sie mit List das Weihnachtsgeld von Staatsbediensteten erwischt. Die Schießerei von Marcianise war ihr erster Mißerfolg. Zwar trugen alle Beteiligten Damenstrümpfe vor dem Gesicht. Bei der Menge von Spuren, die sie hinterließen, hofft die Polizei trotzdem, der so aktiven Bande bald auf die Spur zu kommen.

VŠECH STO DVACET OPIC z zoologické zahrady anglického města Palginton má o budoucnost postaráno — zádělý totiž společně 400 000 liber (asi 600 000 dolarů). Majetek jim odkázala vdova Marie Jefferyová, která zemřela před dvěma roky v požehnaném věku 84 let, aniž zanechala potomka. Své milůčky pravidelně navštěvovala 30 let, zásobovala je ovocem a různými pamlsky a finančně podmínila zoologickou zahradu.

MUŽ, KTERÝ SPOLU SE SVÝM KOMPLICEM na losangelské ulici přepadl a oloupil jednoho z chodců, se vzápětí po činu dopustil „menšího omylu. V záchvatu dobré vůle se rozhodl, že oloupenému vrátí jeho náprsní tašku, již předtím ukradl o 110 dolarů. Sáhl ale do jiné kapsy, takže oloupený k neškodu pachatele ukryté věci vrátil. „Stačilo jen zajít na uvedenou adresu a zaklepat ho," řekl policie.

OLUDVÍKOVI, KTERÝ BYL NEŠŤASTNÝ:

Als Achtzehnjähriger leistete Prinz Ludwig den Königseid. Er herrschte 42 Jahre lang, wurde am 9. Juni 1886 entmündigt und fand vier Tage danach den Tod

A O KOUSEK DÁL:



Pfingstsonntag, 13. Juni 1886. König Ludwig II. von Bayern (40) und Obermedizinalrat Bernhard von Gudden (62) verlassen gegen 18.30 Uhr Schloß Berg am Starnberger See. Es regnet in Strömen. Die beiden Spaziergänger biegen in den nach Süden führenden Uferweg ein.

1846–1886 (PANOVAL, ČILI BLBNUL 1864–1886)...

Vorsicht beim Anschleppen"

MÜNCHEN, 28. April (AP). Für Fahrer von startunwilligen Katalysatorautos ist beim Anschleppen Vorsicht geboten. Der ADAC wies am Montag alle Fahrer von Katalysatorautos darauf hin, daß sie bei heißem Motor ihr Fahrzeug überhaupt nicht anschleppen sollten. Beim Startversuch könnte nämlich unverbrannter Kraftstoff in den 600 Grad Celsius heißen Katalysator gelangen und ihn beschädigen. Die Folgen wären, daß die optimale Abgasreinigung nicht mehr gewährleistet wäre und der Motor mit verminderter Leistung laufen würde.

zahřátím na 70 stupňů Celsia. Možná, že tato látka přispívá v organismu úhoře k jeho odolnosti na suchu, takže úhoř dokáže přežít bez vody několik dní. Hlavní roli v tom ale hraje jeho schopnost uzavřít dokonale žábry a tak zabránit jejich vysychání.

Rohy a parohy

(ber): Jako roh označujeme v biologii čelní výrůstky některých savců, tvořené kostěným násadcem, v nějž vybíhá čelní kost s vlastním rohem, jehož vnitřní část přechází v okostici násadce a zevní má mohutnou vrstvu rohoviny. Rohy jsou duté, zpravidla jednoduché, a jsou trvalou příkrasou samců i samic kopytnatců zvaných odtud dutorožci (Cavicornia). Parohy jsou naopak pravidelně shazovány, jsou plné, zpravidla rozvětvené a přísluší pouze samcům. Výjimku tu tvoří sob, jehož parohy jsou stálé a náleží samcům i samicím.

HANDELE JE TĚŽKO CHAZUVÍ...

Pohřebním vozem i tankem

Paříž. Devadesát „dopravních prostředků" hodlá vystřídat podnikavá paní Dorothy Rundleová, která se včera vypravila z rodného anglického Bideforde do městečka Landivisiau ve francouzské Bretani. Vyrazila na kole, ale než nasedla na loď, která ji přenese přes „Kanál", vyzkoušela rozlévání na oslu, nosítkách, v pohřebním voze, přeskočila do balónu apod. Na kousek cesty si údajně nechala přistavit i tank. Jak-

mile dorazí do Bretaně, hude na ni čekat cisternový a posléze popelářský vůz, ale zkusí i kolečkové brusle a plachtění na kolech. Starostové Landivisiau předá

A CO KOUSEK DÁL? TO ZKUSILA TAKY ENGLEČENKA...

Výnosná obilnina

(a): Vysoké výnosy a malé nároky na půdu má tritikale, křížence pšenice a žita. Název vznikl z latinského názvu pšenice — Triticum a žita — Secale. Obilnina se pěstuje na rozlehlých plochách v SSSR, ale v menší míře i v USA, Argentině, Mexiku, Itálii, Francii a dalších zemích. Využívá se bohatě v potravinářském průmyslu, zejména pro výrobu základní suroviny — mouky. Genetické inženýrství příznivé vlastnosti tritikale ještě zvýraznilo, lze ho pěstovat v suchu i chladných oblastech, má značnou odolnost proti chorobám. Jeho pěstování se však vyhýbá rozvojovým zemím Afriky a Asie, kde by jistě pomohlo řešit problémy výživy. Důvodem je nedůvěra k netradičním plodinám i skutečnost, že mouka tritikale je značně tmavá a to v tamním obecném povědomí představuje méně hodnotnou surovinu.

PÍŠE JAKO SVATOPLUK GORBAČECH

↓

Kriegsfilme aus den USA gibt es für 200 Rubel zu kaufen

Die Sowjetunion sieht sich derzeit einer Videorecorder- und Kassettenschwemme aus dem Westen ausgesetzt. Bereits zwei Millionen sowjetische Haushalte sind heute im Besitz eines aus westlicher Produktion stammenden Videogeräts. In den staatlichen Läden sind derartige Apparate nicht aufzutreiben, zumal die nationale Videoindustrie noch in den Kinderschuhen steckt. Auf dem Schwarzmarkt kann sich der Sowjetbürger dagegen für 200 Rubel (umgerechnet rund 680 Mark) den umstrittenen US-Kriegsfilm „Rambo" ansehen.

Die Wochenzeitschrift „Sobessednik" veröffentlichte vor kurzem das Ausmaß der Videowelle, wobei der Inhalt der Kassetten in der Sowjetunion nicht selten als „offen pornographisch" empfunden wird. Während es den sowjetischen Behörden offenbar nicht gelingt, dieser „Plage" Herr zu werden, tritt die sowjetische Videoproduktion noch immer auf der Stelle, wie die Zeitschrift klagt.

Nach einem Beschluß Moskaus im vergangenen Jahr soll die UdSSR ab 1990 jährlich 60 000 Videorecorder produzieren. Im Jahr 2000 sollen es bereits 120 000 Stück sein — bei dann rund 300 Millionen Einwohnern. Am 1. April verabschiedete das Zentralkomitee der UdSSR eine Resolution, in der Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels genannt werden, das von „Sobessednik" als recht bescheiden gewertet wird.

Seit zwei Jahren wird in der Sowjetunion ein Einheitstyp, der „Elektronika vm-12" hergestellt. Bisher sind einige tausend Stück produziert worden. In einigen Jahren werde dieses Modell jedoch „völlig überaltert" sein, befürchtet die Zeitschrift. Derzeit ist das Gerät nur in vier Städten — Moskau, Leningrad, Minsk und Woronesch — erhältlich. Zudem ist es bei einem Preis von 1200 Rubel — acht durchschnittliche Monatsgehälter — nur für wenige erschwinglich.

Dem Verbraucher stehen darüber hinaus lediglich einige Dutzend sowjetischer Filme zur Auswahl, die bisher auf Kassette hergestellt wurden. Ihr Preis schwankt zwischen 60 und 100 Rubel. Bisher hat noch kein sowjetisches Unternehmen die Produktion von Videokassetten aufgenommen. Der Minister für die chemische Industrie begründet diesen Umstand laut „Sobessednik" damit, daß es an hochwertigen Rohstoffen mangele und eine derartige Produktion im übrigen „zu kompliziert" sei.

Diese Situation hat in den vergangenen Jahren zu blühendem Schwarzhandel geführt. Die besten japanischen Videorecorder sind zu Preisen zwischen 3500 und 4000 Rubel zu haben. Die Geräte werden entweder ins Land geschmuggelt oder gelangen über den Umweg von Spezialgeschäften für Ausländer oder hohe Funktionäre in private Hände. Der Videoliebhaber muß sich auf jeden Fall zunächst einen westlichen Fernseher zulegen, weil die sowjetischen Geräte nicht an die ausländischen Videorecorder angeschlossen werden können. Preis: rund 2000 Rubel.

Parallel dazu kann auch der illegale Videokassettenmarkt einen guten Umsatz vermelden. 60 Rubel kostet eine unbespielte Kassette, und das Doppelte muß für einen Film aus dem Westen gezahlt werden. Viele Anhänger der Videofilme sind angesichts derartiger Preise dazu übergegangen, eigene Klubs einzurichten, in denen gegen Entgelt und hinter verschlossenen Türen — meist pornographische — Filme gezeigt werden.

Dieses Treiben hat die Behörden wiederum dazu veranlaßt, in einem Dutzend Städten „Videozentren" zu eröffnen, in denen Kassetten mit Filmen aus dem Ostblock ausgeliehen werden können. Viele dieser „militär-patriotischen" oder „geschichtlich-revolutionären" Erzeugnisse wurden bereits mehrmals im Fernsehen gezeigt. In Moskau gibt es seit dem vergangenen Jahr bereits zwei dieser Videotheken, doch geben deren Betreiber unumwunden zu, daß das Angebot nicht gerade dem Publikumsgeschmack entspricht: Nur einer von 150 Kunden verlasse den Laden mit einer Kassette unter dem Arm.

SSVR — SVAZ SOVĚTSKÝCH VIDEOREPUBLIK...

Vymycovat atavismy minulosti

Odpověď Michaila Gorbačova západoněmeckým studentům

BONN: Studentka gymnázia ve městě Landau v Porýní-Falci Kerstin Fetterová zaslala jménem skupiny spolužáků dopis generálnímu tajemníkovi ÚV KSSS Michailu Gorbačovovi. Požádala jej, aby jí sdělil své názory na vývoj nynějšího světa a představy o jeho budoucnosti. Včera tito studenti navštívili velvyslanectví SSSR v Bonnu, kde jim byla doručena odpověď generálního tajemníka ÚV KSSS. Praví se v ní:

Drahá Kerstin! Dostal jsem dopis, v němž mi jménem svých spolužáků pokládáš velice významnou otázku: jaká přání a starosti spojují s budoucností, a to jak ve své zemi, tak ve vztazích mezi lidmi na celém světě.

Nevidím budoucnost jako nějakou mlčenlivou a temnou postavu, která se k nám osudově a zachmuřeně blíží. Budoucnost klepe na dveře našeho každodenního života a její výhonky raší před našima očima, je dnes tvořena lidskýma rukama a na propojení našich činů a úsilí závisí výsledek, který je označován za budoucnost.

Dnes nelze a není možné souhlasit s přítomností jaderných zbraní na naší planetě. Pravda, a to velmi nepříjemná, tkví v tom, že jaderné zbraně, budou-li uvedeny do pohybu, skutečně mohou zbavit veškeré lidstvo budoucnosti.

Proto je mé úsilí, stejně jako úsilí mých kolegů při řízení naší země i touhy všech sovětských lidí, zaměřeno na dosažení světa bez jaderných zbraní a nakonec světa bez válek a beze zbraní vůbec. A to není utopie.

Utopií by bylo soudit, že lidstvo zůstane zachováno, bude-li pokračovat a neustále se stupňovat horečné zbrojení které nyní míří i do vesmíru. Je známa statistika, která ukazuje rozsah těchto závodů ve zbrojení. Žádná statistika však nemůže postihnout stále rostoucí „arzenál" rozumu a dobré vůle, arzenál míru, který naplňuje srdce miliónů lidí. Jsme přesvědčeni, že tento arzenál je schopen zlikvidovat arzenály vojenské, jež ohrožují lidstvo.

V Sovětském svazu hledíme do budoucna s jistotou. Svoji budoucnost nejen prognózujeme, ale i plánujeme, přičemž pečlivě zkoumáme naše materiální a intelektuální zdroje a možnosti, které vyplývají z našeho zřízení, a podnikáme energické akce, jež nás dovedou k vytyčeným cílům. Do roku 1990 a do roku 2000 je vytvořil XXVII. sjezd komunistické strany. To hlavní je kvalitativně zlepšit a pozvednout na zcela nový stupeň jak materiální, tak i sociální a duchovní život sovětských lidí.

Uvědomujeme si, že nelze vybudovat lepší svět pro sebe podle našich ideálů a upírat to jiným. Aby stály a národy mohly existovat, musejí se naučit spolu žít. Ve světovém společenství je třeba vymycovat atavismy minulosti — nepřátelství a nenávist, neporozumění a odmítání spravedlivých práv a požadavků kteréhokoli národa, ať velkého či malého. Toho lze dosáhnout, budeli se za to bojovat. Ať se vaším heslem stanou Goethova slova, že jen ten je hoden života a svobody, kdo každým dnem jde za ně do boje.

Drahá Kerstin, potěšilo mě, že jsem dostal tvůj dopis v ruštině. Vzájemná znalost jazyků je nástrojem porozumění a sbližování lidí různých zemí.

Nemám námitky, aby moje odpověď byla zahrnuta do knihy Anketa o budoucnosti, kterou, jak soudím z tvého dopisu, ve vaší třídě připravujete.

S pozdravem M. GORBAČOV

Studenti z Landau za odpověď M. Gorbačova srdečně poděkovali. Uvedli, že podobné dopisy poslali prezidentovi USA R. Reaganovi, dalším politickým činitelům a také svým vrstevníkům v mnoha zemích světa. Od R. Reagana však zatím odpověď nedostali. Nyní hledají vydavatelství, které by bylo ochotno jejich knihu Anketa o budoucnosti vydat.

Pádákem z mrakodrapu

New York: Dva odvážní Angličané seskočili padákem z vyhlídkové plošiny v 86. patře newyorského mrakodrapu Empire State Building a bezpečně se snesli na ruznou Páteu Avenue. Jeden z mladíků hlídně sbalil padák, zastavil taxi a odjel. Druhý však byl zadržen „na místě činu" — padák se mu totiž zachytil o dopravní signalizaci. Policie jej chce postavit před soud za „ohrožení veřejného pořádku" a za „seskok padákem v hraničních mrakodrapu — až dosud se mělo za to, že stupňovité, 450 metrů vysoké stavba s pomerně malá vzdálenost od susedních budov podobná dobrodružství nemožňuje.

Všestranný E. A. Longen

(tjc): V našich kinech se též zasloužilému zájmu svůj maďarský film Filmkovník Reči, zejména pro herecký výkon K. M. Brendánera v titulní roli. Ale prvním filmovníkem Redlem byl náš herec E. A. Longen ve filmu Alfa filmkovníka Rédla, který v roce 1931, natočil režisér Karel Anton podle předlohy E. E. Kische. Longen a film, to je velmi zajímavá kapitola v životě tohoto bohéma, kterému talent a nedbalost nedovolovaly, aby se věnoval pouze jednomu druhu umění. E. A. Longen, kterého si připomínáme u příležitosti padesátého výročí jeho smrti, byl skutečně malíř, z jeho podnětu byla založena avantgardní malířská skupina Osma, byl však zároveň i herecem, kabaretním umělcem, autorem filmových scénářů a aktivním skeči. Jeho životopisnou knihu o Haškovi vydal Melantrich. Jeho životopisnou knihu o Haškovi vydal Melantrich. Jeho životopisnou knihu o Haškovi vydal Melantrich

Sýry v holandské kuchyni

Holandsko je jak známé významným výrobcem sýrů. Ročně se jich tu vyrobí téměř pět set tisíc tun, z čehož se dvě třetiny vyvážejí. Ze sýrů se v Holandsku připravuje mnoho zajímavých pokrmů, z nichž alespoň několik uvádíme.

ALKMAARSKÁ SÝROVÁ POLÉVKA: 40 gramů másla, 40 g mouky, 1 litr drůbežího vývaru, 150 g sýra gouda, sůl, mletý pepř, 1 lžíce posekané petrželky, 1 lžíce kopru, 2 lžíce jarní řeřichy, 1 lžíce posekané pažitky. — Do hrnku s rozehřátým máslem přidáme mouku a umícháme světlou jíšku. Za stálého míchání ji zředíme drůbežím vývarem. Polévku osolíme, opepříme a na mírném ohni dobře povaříme. Potom přidáme všechno nadrobno posekané koření. Při podávání polévku rozdělíme na talíře a sypeme nadrobno strouhaným sýrem.

MAKARÓNY SE ŠUNKOU A SÝREM: 400 g makarónů, 2 l vody, sůl, 150 g šunky, 60 g másla, 150 g sýra eidam nebo gouda, kečup. — Makarony [příp. špagety] vsypeme do vařící osolené vody a podle návodu na obalu uvaříme. Potom jeocedíme, necháme dobře okapat, promícháme s polovinou dávky másla, aby se nesleplily. Na kostičky nakrájenou šunku opečeme na druhé polovině másla a vmícháme do makarónů. Na talířích je bohatě sypeme strouhaným sýrem a podle chuti doplníme kečupem.

RIZOTO SE SÝREM: 300 g rýže, 60 g másla, 200 g cibule, 1 litr vývaru masového, 200 g sterilovaného hrášku, 200 g sýra eidam nebo gouda, sůl. — Nadrobno nakrájenou cibuli zpěníme na rozehřátém másle, přidáme opranou a osušenou rýži a za stálého míchání ji necháme zesklovatět. Potom ji zalijeme vývarem a na mírném plamenu ji přikrytou dusíme do měkka. Dušenou rýži smícháme s okapaným sterilovaným hráškem, prohřátým ve vlastní šťávě, rozdělíme na talíře a posypeme jemně strouhaným sýrem.

BRAMBOROVÉ PLACIČKY SE SÝREM: 800 g brambor, 1 cibule, 2 vejce, 200 g strouhaného sýra, sůl, tuk na opékání. — Oprané syrové brambory oloupáme, nahrubo nastrouháme do mísy a promícháme s nahrubo nastrouhanou cibulí a rozšlehanými vejci. Směs osolíme a smícháme se strouhaným sýrem. Naběračkou nalévame směs na pánev s rozehřátým tukem a pečeme po obou stranách do zlatova. Placičky podáváme se zeleninovým salátem.

PAPRIKY PLNĚNÉ SÝREM: 4 papriky, 4 vejce, 200 g sýra gouda, 2 lžíce oleje, sůl, 2 lžíce, mleté papriky. — Předpis do rezervy, až bude čerstvá paprika. — Opláchnuté papriky podélně překrojíme, očistíme od semen a naplníme na kostičky nakrájeným sýrem, osolíme a posypeme paprikou. Doplníme rozšlehanými vejci a rozložíme do olejem vymaštěné zapékací mísy. Ve vyhřáté troubě je zapečeme, až vejce ztuhnou. —msd—

S těžkými ranami a polámanými žebry byl převezen do nemocnice sedmdesátiletý dědeček z polské vsi Pieczkovo v okrese Krzykosy. Chtěl, aby jeho kozy měli vzrušující prázdniny, a tak se rozhodl, že jim předvede corridu. Na louce vystoupil v roli toreadora. Před uvázanou krávou mával houní. V krávě, ne býku, se přece jen ale ozvala býčí krev, kráva se ze řetězu utrhla a nešikovného toreadora napadla. Finále corridy je už známé.

Největší sbírku kávomlýnků má údajně Sepp Mairhofer v Bavorsku. Za pětadvacet let jejich sbírání se mu podařilo sestavit kolekci obsahující 400 nejrozlidovějších mlýnků, jsou ze dřeva, mědi, železa i kamene. Některé, ty nejvzácnější, pocházejí z prvních kaffren ve Vídni. K pozoruhodným exponátům patří také mlýnky na kávu ze dvora tureckých sultánů.

Aufgespießt

„Täglich erleben wir Jugendlichen, die Politik unserer Partei zum Wohle des Volkes ist eine Politik für und mit der Jugend. Dies wurde uns gestern, als Du, lieber Genosse Erich Honecker, die neuen Maßnahmen zur Förderung der Familien mit Kindern verkündet hast, erneut sehr deutlich. Für mich, und sicherlich für viele junge Frauen, ist das natürlich mit persönlichen Konsequenzen verbunden (Protokollvermerk: Heiterkeit, Beifall). Zwar habe ich noch nicht mit meinem Mann gesprochen (Heiterkeit), so etwas geht ja auch nicht so telefonisch (Heiterkeit, Beifall). Aber eins steht jetzt schon fest: Unsere Familienplanung wird geändert, und die Termine werden vorgezogen (Heiterkeit, starker Beifall).“

Die Delegierte Petra Lippmann, Schärerin beim VEB Chemiefaserkombinat „Wilhelm Pieck“ in Schwarza, auf dem elften Parteitag der SED in Ost-Berlin.

AN ALLE ZEUGUNGSFÄHIGE: SCHLAG 22⁰⁰ → LOS!!

HAMELI-HYMNU NAPSALA SOFIA LOREN →

Horowitz war wieder da

Saal vorzudringen und das Konzert anzuhören, andere waren über die Feuerleitern des Konservatoriums aufs Dach geklettert und mußten von Polizisten heruntergeholt werden.

Die amtliche Nachrichtenagentur TASS feierte Horowitz' Auftritt als „außergewöhnliches Ereignis im Moskauer Kulturleben“, der Pianist habe bei seinem Auftritt Werke von Scarlatti, Mozart, Liszt, Rachmaninow und anderen Komponisten „brillant“ vorgetragen und das Publikum mit der „wundervollen Jugendlichkeit seines Talents“ angesprochen.

Horowitz ist aus der russischen musikalischen Schule hervorgegangen und hat in den zwanziger Jahren Tournees durch viele russische Städte gemacht. 1925 verließ er die UdSSR, weil ihm die künstlerischen Freiräume in seiner Heimat zu eng schienen. Seit 1940 lebt er in New York.

Auf einer Pressekonferenz in Moskau bedauerte Horowitz vor einigen Tagen, nicht schon früher in die UdSSR zu Konzerten zurückgekehrt zu sein. In Moskau, wo er in der Residenz des US-Botschafters wohnte, traf er seine Nichten und Neffen wieder und besuchte das zum Museum umgebaute Haus des Komponisten Alexander Skrjabin, auf dessen Klavier er dann spielte.

Horowitz erinnerte in Moskau an seine Freundschaft mit Rachmaninow, den er das letzte Mal vor mehr als vierzig Jahren in New York getroffen hatte. Der Pianist, von seiner Ehefrau Wanda, einer Tochter Arturo Toskaninis, begleitet, hat in Moskau zum Teil öffentlich vor Musikstudenten und Journalisten geprobt. Sein Konzert wurde live per Fernsehen auch ins westliche Ausland übertragen. Er hatte nach Moskau seinen Flügel der Marke „Steinway“ und einen Koch einfliegen lassen.

Im Anschluß an Horowitz' Moskauer Konzert-Premiere gab es in der US-Botschaft denn auch sein Lieblingsessen — Seezunge. Inzwischen bereitet sich der Musiker auf sein nächstes Konzert in Leningrad vor. Es wird dort am kommenden Sonntag sein. Horowitz pflegt nur sonntags aufzutreten. Am 30. April verläßt er die UdSSR, die ihn aufgenommen hat wie einen verlorenen Sohn.

A KAN TAKY JINAK?!

Naše stroje do SSSR

● Největší zbarvený diamant na světě je v Indii. Má 1261 karátů a je olivově zelený. Oznámila to v sobotu indická tisková agentura PTI.

A DRUHÁ TO ZAMRUŽÍ TAKY...

Mit minutenlangem Beifall bejubelten am Sonntag Liebhaber klassischer Musik in Moskau den 82jährigen Pianisten Vladimir Horowitz. Horowitz war wieder da und hatte nach 61jähriger Pause wieder einmal ein Konzert in der Sowjetunion gegeben. Der Pianist, im Rahmen des sowjetisch-amerikanischen Kulturabkommens nach Moskau gereist, spielte im großen Konzertsaal des Tschaikowskij-Konservatoriums vor 1800 überwiegend geladenen Gästen. Für die wenigen frei verkäuflichen Eintrittskarten hatten Moskowiter tagelang Schlange gestanden.

Vor Beginn des Konzerts kam es am Eingang des Konservatoriums zu Tumulten, als zahlreiche Musikfreunde versuchten, ohne Karten die Türen zu stürmen. Einigen Dutzend, zumeist Musikstudenten, gelang es dann, in den

Gespensterkunde für Sowjets

BONN, 21. April (dpa). Die bundesdeutschen Grünen haben mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) regelmäßige Gespräche vereinbart. Jede Seite will jedes Jahr eine Besuchergruppe mit 20 Personen in das andere Land schicken. Wie Grünen-Bundesvorstandsmitglied Norbert Kostede am Montag in Bonn mitteilte, wurde auch der Austausch von Referenten und Artikeln vereinbart. Er selbst werde in der nächsten Ausgabe der sowjetischen Literaturzeitschrift „Literaturnaja gazeta“ unter dem Titel „Ein Gespenst geht um in Europa“ über die Grünen schreiben.

HORÁČEK JAKO „BÍLÁ PANÍ“...

Mehr Waffen aus Jugoslawien

BELGRAD, 21. April (AFP). Jugoslawien hat zwischen 1981 und 1985 Waffen und Rüstungsgüter für rund 7,5 Milliarden Dollar exportiert, was einer Steigerung von durchschnittlich 17 Prozent entspricht. Dies teilte der jugoslawische General Egorgije Jovicic am Montag in einer von der Nachrichtenagentur Tanjug verbreiteten Erklärung vor dem für die Armee zuständigen Verband des Bundes der Kommunisten mit. Die militärischen Importe hätten in derselben Zeit nur um ein Prozent zugenommen. Jugoslawien ist bei Waffen und Rüstungsmaterial zu 80 Prozent Selbstversorger.

Aufgespießt

„Um 11.45 Uhr endlich spielt die Kapelle die Mameli-Hymne und das majestätische ‚Deutschland, Deutschland über alles‘, geschrieben von Heinrich Heine.“

Aus einem Bericht der römischen Zeitung „La Repubblica“ über den Staatsbesuch von Francesco Cossiga in Bonn.

Mnoho měst na světě má těžkosti s odpadky. Jedna tokijská firma přišla na řešení problému. Na speciálním velkém lisu z nich vyrábí cihly, které jsou na závěr výrobní operace polévány betonem. Jsou lehké, tepelně izolují... Náklady na strojní zařízení byly nižší než náklady spojené s běžným spalováním odpadků.

Aufgespießt

„Heute wollte mein noch nicht siebenjähriger Sohn den Unterschied zwischen einem Soldaten und einem Terroristen wissen. Ich weiß nicht recht, was ich ihm sagen soll. Ich nehme an, ein Terrorist kämpft für etwas, an das er glaubt, während ein Soldat für etwas kämpft, an das jemand anderer glaubt. Ob wohl einer Ihrer Leser ihm eine bessere Auskunft geben kann?“

„Guardian“-Leser Robin Wilson am 21. April in einer Zuschrift an die Londoner Zeitung.

TERORISTA ZNÍ FANATICKÝ!

„Eine Antwort für Robin Wilson: Ein Terrorist ist jemand, der eine Bombe besitzt, aber keine Luftwaffe.“

Ein anderer „Guardian“-Leser am 23. April.

Polen lockt Auslandskapital in Staatsunternehmen

Gesetz erlaubt westliche Beteiligung an Gemeinschaftsfirmen / Gewinne frei verfügbar

WARSCHAU (dpa/VWD). Angesichts der hohen Auslandsverschuldung und ständiger Exportschwierigkeiten hat sich Polens Führung jetzt zu einem Schritt entschlossen, der zumindest seit zehn Jahren diskutiert worden war, jedoch immer wieder an ideologischen Einwänden von Parteidogmatikern scheiterte. Seit Mittwoch ist die Gründung von Gemeinschaftsunternehmen mit westlicher Kapitalbeteiligung — sogenannte Joint Ventures — erlaubt. Sie sollen in der Form von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung entstehen.

Die Regierung in Warschau meint, daß dieses Gesetz vor allem für mittelständische Betriebe im Westen interessant ist und daß der Kapitaltransfer dazu beiträgt, den Außenhandel zu beleben. Milliarden-Investitionen werden nicht erwartet, doch hofft das Ostblockland, auf diese Weise leichter Zugang zu neuen material- und energiesparenden Technologien zu erhalten, gestoppte Projekte wieder in Gang zu bringen und auch den eigenen Markt besser versorgen zu können.

Gedacht ist vor allem an die Maschinenbau-, Nahrungsmittel- und chemische Industrie. Gemeinschaftsunternehmen dürfen auch mit staatlichen Landwirtschaftsbetrieben gegründet werden. Nach Informationen aus polnischen Wirtschaftskreisen sollen mehrere bedeutende westliche Firmen ihr Interesse bereits gezeigt haben.

Die westlichen Partner dürfen an den Gemeinschaftsunternehmen höchstens mit 49 Prozent beteiligt sein, in wirtschaftlich begründeten Fällen jedoch auch stärker. Um Ausländern die Kapitalinvestition in Polen schmackhaft zu machen, wird zunächst zwei Jahre lang keine Einkommenssteuer erhoben. Danach liegt der Satz bei 50 Prozent, richtet sich jedoch nach der Exportaktivität des Unternehmens: für jeden Prozentpunkt Exportanteil aus der Produktion gibt es 0,4 Prozentpunkte Steuerermäßigung, so daß der Steuersatz bei 100prozentigem Export bis auf zehn Prozent fiele. Die Geschäftspolitik soll in einem gesonderten Vertrag zwischen den Partnern vereinbart werden. Das Gesetz setzt dafür keine Richtlinien fest.

Für Exporte wird keine Umsatzsteuer berechnet. Noch vor der Gewinnaufteilung muß das Gemeinschaftsunternehmen 15 bis 25 Prozent der Deviseneinnahmen an den Staat verkaufen. Der übrige Gewinnanteil darf ohne Einschränkungen frei vom ausländischen Partner ins Ausland transferiert werden. Innerhalb von drei Jahren nach der Gründung sind Maschinenimporte vom Zoll befreit.

Zusätzliche Exporte hat Polen dringend nötig. Bei einer Verschuldung im Westen von 29,3 Milliarden Dollar (knapp 70 Milliarden Mark) Ende 1985, wurden die Planziele im Außenhandel nicht erreicht. Der Exportüberschuß schloß mit knapp 1,2 Milliarden Dollar und lag damit um 250 Millionen Dollar unter dem Ergebnis von 1984. Dies führte auch dazu, daß Polen am Jahresende 1985 bei seinen Zahlungsverpflichtungen mit 550 Millionen Dollar im Rückstand war. Polnische Hoffnungen auf neue Westkredite wurden bisher nicht erfüllt, und auch die erhoffte Signalwirkung des 100-Millionen-Mark Kredits aus der Bundesrepublik läßt bisher auf sich warten.

In dieser Situation wurde der Ruf vieler Wirtschaftsexperten immer lauter, man müsse nach neuen, bisher nicht erprobten Konzepten der Exportsteigerung — darunter einer breiteren Zulassung fremden Kapitals — suchen. Den ersten Schritt dazu hatte Polen bereits 1982 getan mit einem Gesetz über die Zulassung ausländischen Kleingewerbes, das vor allem an die Auslandspolen addressiert war.

HUSÁK S DIČÁKEM SNÍ O OKUPACI POLSKA..!

Zimmer mit Leiche geteilt

LONDON, 25. April (dpa). Als der Engländer Peter George sein Hotelzimmer in New York bezog, mußte er feststellen, daß er es mit einer Leiche teilte. Als er den Fall aufgeregt an der Rezeption vortrug, verzog der Hotelangestellte keine Miene, legte einen Schlüssel auf den Tisch und sagte: „OK, ziehen Sie auf Zimmer 201." Diese und ähnliche bizarre Fälle hat das britische Reisemagazin „Executive Travels" gesammelt und jetzt veröffentlicht.

Ein Mr. Melville Summerfield wurde um 6 Uhr morgens im Prager International Hotel aus dem Schlaf gerissen und gebeten, doch seinen Zimmernachbarn zu wecken, der leider kein Telefon in seinem Zimmer habe. Ein britischer Regierungsbediensteter hatte ein Zimmer in einem Westberliner Hotel gebucht. Als er in der Stadt eintraf, mußte er feststellen, daß die Herberge zu einer direkt daneben liegenden Privatklinik gehörte. Als er sein Zimmer beziehen wollte, wurde ihm erklärt, daß es noch belegt und der Gast zu krank sei, um es zu räumen. Man bot ihm jedoch ein Bett in der Klinik selbst an.

Mr. Anthony Goldsmith aus London erinnert sich an eine Horrornacht in einem Zürcher Hotel. Kurz nach Mitternacht wurden die Gäste durch den Lärm von Preßlufthämmern aus dem Schlaf gerissen. Sie wurden informiert, daß in der unter einem Glasdach liegenden Küche ein neuer Herd installiert würde und daß der Lärm bestimmt bis 4 Uhr morgens beendet sei. Die Gäste fingen daraufhin an, Telefonbücher und Toilettebürsten auf das Glasdach zu werfen. Die Ruhe wurde aber erst wiederhergestellt, als die ersten Möbelstücke das Glasdach durchschlugen. O.K.

Nur kurz drohte der „Kilometer Rindfleisch"

Verärgert blieb der brave Gewerbeschullehrer aus Dietlikon im Schweizer Kanton Zürich stehen, als er auf seiner Einkaufstour beim Supermarkt des Dorfes lesen mußte, wie da besonders günstiges Frischfleisch per „Kilo" statt per „Kilogramm" angepriesen wurde. Der Dorfschulmeister tat, was ein pflichtbewußter Schweizer Bürger eben tun muß: Er alarmierte die Polizei — und zwar gleich die Polizeidirektion des Kantons Zürich.

Der schrieb er dann folgenden Brief: „Der Ausdruck ‚Kilo' ist für die Kunden irreführend. Man kann ja darunter einen ‚Kilometer Rindfleisch' oder ein ‚Kilowatt Zucker' verstehen. Außerdem, so forderte der Lehrer, sei „die Abkürzung für Kilogramm in Zeitungsanzeigen künftig ‚kg' ohne Punkt hinter dem ‚g' zu schreiben".

Das zuständige Eichamt in Zürich vertiefte sich unverzüglich in das Schweizer Bundesgesetz über das Meßwesen sowie in die einschlägige „Einheitenverordnung über die im Handel und Verkehr zu verwendenden metrischen Einheiten", worauf dann der Supermarkt folgenden Brief der Polizeidirektion erhielt: „Seit längerer Zeit wird von Konsumentenseite beanstandet, daß Sie bei Fleisch und Fisch in ihren Ankündigungen als Mengenangabe die nicht definierte Bezeichnung ‚Kilo' verwenden. (...) Wir sehen uns gezwungen, folgendes nochmals klar festzuhalten: Die Verwendung der Bezeichnung ‚Kilo' ist ein Verstoß gegen Artikel 7 des Bundesgesetzes über das Meßwesen vom 9. Juni 1977. Sie werden damit aufgefordert, in Inseraten von Tageszeitungen und Ankündigungen nur noch die gesetzeskonformen Einheiten ‚Kilogramm' oder ‚kg' zu verwenden, ansonsten ist mit einer Verzeigung (Anzeige) zu rechnen."

Auf die Gegenfrage des Supermarktleiters, ob denn auch Kunden nicht mehr bedient werden dürften, die mit der landesüblichen Bezeichnung „Kilo" ihr Fleisch bestellten, schwieg das Zürcher Eichamt.

Dafür spottete allerdings die sonst eher zurückhaltende „Neue Zürcher Zeitung" in Richtung Polizeidirektion: „Bravo, endlich ist da in einer Angelegenheit von nicht zu unterschätzender Tragweite ein mutiger Entscheid gefällt worden. Es war an der Zeit, daß sich da an maßgebender Stelle jemand ein Kilohertz gefaßt und Klarheit geschaffen hat, für was haben wir dann schließlich ein Eichamt..."

In der größten Schweizer Tageszeitung „Blick" freilich gab's Behördenschelte: „Wird die Schweiz immer mehr zum Verbots-, Bevormundungs- und Vorschriftenstaat? Ist unsere Verwaltung ein Beamtenapparat, der auch völlig Unnötiges tut, um sich noch mehr aufzublähen."

KILOBLBOST DRAŽÍ STRAŠLIVÁ'... A CO TAKHLE VOLKSENTSCHEID... A POJEN „HROTNOST"...?

Aufgespießt

„Stellen Sie sich vor, meine Frau hat im Urlaub in Travemünde einen jungen Geistlichen getroffen, der hat wirklich Gottes Wort verkündet. Nichts vom Paragraphen 116, nichts von Nicaragua oder Südafrika in der Predigt — eine reine Wohltat."

Der niedersächsische CDU-Landesvorsitzende Wilfried Hasselmann vor Parteifreunden in Hannover.

West-Autos für Forint verkauft

Ungarische Staatsbürger können in diesem Jahr zum ersten Male aus dem Westen vom Staat importierte Neuwagen für Forint kaufen. 160 Autos westlicher Produktion im Werte von 60 Millionen Forint (rund 300 000 Mark) werden jetzt für Forint abgegeben. Bei den Westimporten handelt es sich um die italienische Marke Fiat Uno und um VW Golf aus der Bundesrepublik. Als Preis für den Fiat-Kleinwagen sind 349 000 Forint (nicht ganz 17 000 Mark) und für den VW Golf 395 000 Forint (rund 19 200 Mark) festgelegt worden.

Tanken auf Bons

Autotouristen können in der kommenden Reisesaison wieder in zahlreichen europäischen Ländern Sprit gegen Benzingutscheine zapfen. In vier Staaten gibt es dabei Kraftstoff ausschließlich gegen Bons: in der Sowjetunion — der Gutscheinpreis liegt derzeit bei 1,21 Mark pro Liter Super — Rumänien (1,98 Mark), Polen (1,80 Mark) und Bulgarien (1,73 Mark) ist der Spritverkauf auf diese Weise geregelt, wobei Bons für Polen — wie der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) empfiehlt — schon in der Bundesrepublik gekauft werden sollten. Gutscheine für die drei anderen Staaten gibt es hingegen an der Grenzen oder in den Reisebüros. Für Dieselfahrzeuge schreiben auch die CSSR und Ungarn Gutscheine zwingend vor.

Auch in Italien (1,82 Mark), Jugoslawien (1,05 Mark) und der CSSR (1,44 Mark) kann man — auf freiwilliger Basis — auf Gutscheine tanken, wobei in diesen Ländern die Ersparnis gegenüber den normalen Tankstellenpreisen zum Teil enorm ist: sechs Pfennig (Jugoslawien), 34 Pfennig (Italien) und 81 Pfennig (CSSR) können pro Liter Super gespart werden.

tdt

Schwarzwaldklinik für USA

CANNES, 27. April (AP). Die erfolgreiche deutsche Fernsehserie „Schwarzwaldklinik" ist jetzt auf der internationalen Fernseh-Messe (MIP-TV) in Cannes in die USA verkauft worden.

ZDF-Programmdirektor Alois Schardt wertete den ersten USA-Verkauf einer deutschen Unterhaltungsserie in Cannes als „Ende der Einbahnstraße, auf der bisher die Deutschen immer nur von den Amerikanern gekauft haben". Er sei stolz darauf, daß die „Schwarzwaldklinik" im Unterschied zu den US-Erfolgsserien wie „Denver" oder „Dallas" ohne Bösewicht auskomme. Die „Schwarzwaldklinik", die in der Bundesrepublik Einschaltquoten bis zu 64 Prozent erreicht hatte, ist nach Auskunft von ZDF-Vertriebschef, Rainer Regensburger, bereits nach Frankreich, Italien, Griechenland, Finnland, Schweden, Jugoslawien und Polen verkauft worden.

„Kohl soll in Thailand auch über Sextourismus sprechen"

BONN, 25. April (AP). Die SPD hat Bundeskanzler Helmut Kohl aufgefordert, bei seinem bevorstehenden Besuch in Thailand auch das Problem des Sextourismus anzusprechen. In einer Erklärung der Bundestagsabgeordneten Herta Däubler-Gmelin und Horst Peter hieß es am Freitag in Bonn, die Verbesserung der Bezieungen zu Thailand auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet reiche nicht aus. Auch das florierende Sexreisen- und Heiratsmarktgeschäft mit Thailänderinnen „und die sich dahinter verbergenden frauenverachtenden Praktiken skrupelloser Geschäftemacher" müßten Gegenstand der Verhandlungen sein. Die „Vermarktung" dieser Frauen stelle einen „fundamentalen Verstoß gegen die Menschenwürde der Frau" dar.

Havanna auf Schmucksuche

HAVANNA, 27. April (Reuter). Die kubanische Regierung hat die Bürger des Landes zum Verkauf von Gold- und Silberschmuck sowie antiker Münzen aufgefordert. In einem am Wochenende von der amtlichen Tageszeitung „Granma" in Havanna veröffentlichten Artikel hieß es, die kubanische Nationalbank sei zum Ankauf des privaten Schmucks zu günstigen Konditionen über speziell dafür eingerichtete Juwelierläden in mehreren kubanischen Städten bereit. Die Maßnahme soll offenbar die Währungsreserven des Landes aufbessern. Kuba erwartet für 1986 Einkommensverluste in Höhe von einigen hundert Millionen Dollar.

In dem Artikel der „Granma" wird ein Preis von 12,70 Dollar (rund 27 Mark) pro Gramm Gold (22 Karat) und für antike Silbermünzen das Fünffache des Nominalwerts genannt. Die derzeitigen Einkommensverluste Kubas sind eine Folge der schlechten Zuckerrohrernte sowie der sinkenden Preise für das von Kuba weiterverkaufte sowjetische Erdöl.

Die Sowjetpresse enthüllt eine ungewöhnliche Welle von Korruptionsfällen aus der Zeit Breschnews

In den vergangenen vier Jahren haben sowjetische Massenmedien immer wieder über Wirtschaftsdelikte berichtet, die in ihrem Ausmaß ahnen ließen, wie sehr sich in der Zeit des Generalsekretärs Leonid Breschnew (1964—1982) in der UdSSR die Wirtschaftskriminalität ausgebreitet hat. Die oft schonungslosen Berichte lassen freilich nur die Spitze des Eisberges erkennen. Wie ernst das Problem von Korruption und Diebstahl die sowjetische Wirtschaft und Gesellschaft belastet haben und wie streng — zum Teil mit der Höchststrafe Tod durch Erschießen — man die Schuldigen inzwischen zur Rechenschaft gezogen hat, zeigen inoffizielle Angaben, die von einem Juristen in Moskau im vergangenen Oktober auf einer geschlossenen Polit-Schulung gemacht wurden. Diesen Details zufolge sollen 40 Prozent aller Diebstähle gesellschaftlichen Eigentums auf den Handel entfallen. 35 Prozent betreffen Veruntreuungen von Geldern. 18 Prozent der Unterschlagungen und Diebstähle gingen aufs Konto der Industrie, 17 Prozent auf das von Transport, Bauwesen und Leichtindustrie. Dabei werden die großen Verbrechen meist nicht von Einzelpersonen, sondern von Gruppen und Organisationen begangen. In den vergangenen fünf Jahren sollen drei Millionen Sowjetbürger wegen Wirtschaftsdelikten überführt worden sein. Der errechnete Schaden für den Staat lag in den Jahren 1974—1984 bei 1,3 Milliarden Rubel.

Die traurige Spitzenposition bei der Wirtschaftskriminalität in der Sowjetunion nahm die zentralasiatische Usbekische Sowjetrepublik ein. Dort hat man vor einiger Zeit eine regelrechte „Baumwollmafia" dingfest gemacht, der insgesamt 200 führende Parteifunktionäre und Wirtschaftskader angehörten. Viele Kolchosen „schönten" ihre Baumwollabgaben an den Staat, und mancher Kolchosechef wurde auf der Grundlage falscher Zahlen sogar noch mit dem Titel „Held der UdSSR" belohnt.

Das gesamte Ministerium für Baumwollverarbeitung ist im Zuge der Betrugsaffäre verhaftet worden. Der usbekische Innenminister und sein Stellvertreter, beide in die Affäre einbezogen, begingen Selbstmord, 37 Mitarbeiter des Ministeriums wurden unter Hausarrest gestellt, vier Abteilungsleiter verhaftet.



Korrupte Hinterlassenschaft: Breschnew

Als „Mafiaboß" galt der Gebietsparteichef von Buchara; er soll für 3,5 Millionen Rubel Bestechungsgelder kassiert haben. Wer in Usbekistan befördert werden wollte oder gar eine offizielle Funktion in Staat oder Partei anstrebte, mußte sich diese gegen klingende Münze — mehrere tausend Rubel — erkaufen; eine Reihe auf diese Weise zum Amt gekommene örtliche Parteisekretäre wurde inzwischen verurteilt, einige sollen sogar erschossen worden sein.

So fand man zum Beispiel bei einem Parteisekretär bei dessen Verhaftung nicht weniger als 18 Millionen Rubel und 200 Kilogramm Gold im Wert von 500 000 Rubel. Der Direktor des Lebensmittelhandels in Buchara hortete Bestechungsgelder in Höhe von zwei Millionen Rubel, außerdem hatte er die staatlichen Preise für Waren eigenmächtig heraufgesetzt.

Auch in Krasnodar, Astrachan und Rostow am Don blühte in der Breschnew-Ära die Korruption. Von den in Rostow durch die Verhaftung von Mitarbeitern des Handels freigewordenen 80 Stellen konnten bisher erst die wenigsten wieder besetzt werden; Bewerber wurden durch die auch im Fernsehen gezeigten Ermittlungen und Prozesse abgeschreckt.

In der Moskauer Handelsverwaltung hat man 130 Personen und den Direktor verhaftet. Der frühere Chef des Delikatessenladens „Jelissejewskij" in der Gorkijstraße, Sokolow, soll inzwischen erschossen worden sein. Der Direktor der Hauptverteilerstelle für Obst und Gemüse, Ambarzumjan — er setzte zusammen mit 17 anderen Mitarbeitern in fünf Jahren Waren für eine Million Rubel illegal um —, soll erschossen worden sein. Korruptionsskandale großen Ausmaßes gab es auch in einer Schokoladenfabrik in Kujbyschew, in einer Leningrader Alkoholfabrik und in einer Zuckerfabrik in Kischinjow.

Nicht selten sind auch sowjetische Grenzsoldaten in Delikte, vor allem Schmuggel, verwickelt. Illegaler Grenzverkehr, zum Beispiel Schmuggel von Waren aus Indien und Japan, blüht anscheinend zwischen Sowjet-Mittelasien und Afghanistan. So sollen zwei Diplomaten der Sowjetbotschaft in Kabul, der eine von ihnen ein ehemaliger tadschikischer Justizminister, erschossen worden sein, weil sie über afghanische Rebellen einen illegalen Umschlageplatz für diverse Goldschätze organisiert hatten.

Und der frühere sowjetische Innenminister Schtscholokow, ein enger Freund Breschnews, ließ in einem Untergrundladen jene Dinge an den Sowjetbürger bringen, die vom Zoll an den Grenzen konfisziert worden waren. Zu den Kunden gehörten vorzugsweise Mitarbeiter des Ministeriums, sie konnten dann westliche Konsumartikel für ein Zehntel des sonst in der UdSSR verlangten Preises beziehen. Schtscholokow wurde noch zu Breschnews Lebzeiten verhaftet und ist im Herbst 1984 gestorben.

Spirituosen in Ungarn teurer

Der Preis für Spirituosen ist in Ungarn um 14 Prozent erhöht worden. Unter rund zehn Millionen Magyaren gibt es nach einer Statistik der Gesundheitsbehörden etwa ein halbe Million Alkoholiker.

Sa, 10.5.

HINDEMITH SAAL – 20 Uhr



Milan Zelenka, Gitarre
– Prag –
spielt Werke von John Dowland, Vaclav Matejka, Jana Obravská, Henrik Rung, Pieter van der Staak, Joaquin Rodrigo und Mario Castelnuovo-Tedesco.
DM 10.– bis DM 20.– VA

Mit Blick auf die Erde

COCOA BEACH, 23. April (AP). Das Mitglied des US-Kongresses Bill Nelson hat ein amerikanisch-sowjetisches Gipfeltreffen im Weltraum vorgeschlagen. Nelson, der selbst über Weltraumerfahrung verfügt, verfolgt nach eigenen Worten mit seinem Vorschlag das Ziel, den Gipfelteilnehmern die gleiche Perspektive von der Erde zu vermitteln, die er selbst gehabt habe. „Als ich auf die Erde hinunterblickte, kam sie mir so wunderschön und auch so zerbrechlich in der schwarzen Leere des Weltraums vor", sagte Nelson. „Mir kam dabei der Gedanke, daß es eine gute Sache sein würde, wenn die zwei Supermächte bei einem Gipfeltreffen im Weltraum die gleiche Perspektive für politische Entscheidungen hätten, bei denen es um das Schicksal der Erde geht."

Nelson sprach bei der 23. Jahresversammlung des Raumfahrtkongresses, zu der in Cocoa Beach in Florida mehr als 1500 Techniker der Luft- und Raumfahrtindustrie aus aller Welt zusammengekommen sind. Nelson war im Januar beim letzten US-Raumfahrtunternehmen vor der Explosion der „Challenger" mit der Raumfähre „Columbia" im Weltraum.

Život s hudbou

Hudbou byl obklopen již od útlého dětství. Jeho otec hrál na heligónku a celá rodina po večerech poslouchala. Když bylo Janovi devět let, začal se učit na klarinet. Ke zkouškám na konzervatoř ho připravoval profesor Makarius — člen orchestru pražského Národního divadla. Talentovaný žák zkoušky na konzervatoř úspěšně složil, ale studia musel po roce přerušit. Rodiče ho nemohli finančně podporovat, a tak pro něho bylo velkým štěstím, že mohl nastoupit k posádkové službě ve Vršovicích do vojenské kapely. Přesto, že byl nejmladší a nováček, zasedl za pult prvního klarinetu. Po roce, v době kdy přišla do módy hra na saxofon, začal se učit hře i na tento nástroj.

Janu Novákovi je dnes 75 let. Je poslední z hudebníků, kteří hráli v ježkově orchestru Osvobozeného divadla a spolu s Františkem Filipovským a Ljubou Hermanovou i jedním z posledních členů divadla Voskovce a Wericha. Než J. Novák zakotvil v r. 1933 u Jaroslava Ježka, byla jeho hudební kariéra více než pestrá.

V r. 1927 musel odejít z vojenské kapely pro úraz oka, a na čas se věnoval hudbě jen jako svému koníčku. Byl zaměstnancem jedné z největších pražských bank a když ho jeden z jejích ředitelů viděl hrát na plese průmyslníků, dalo mu vedení banky na výbranou mezi solidním zaměstnáním v bance a hraním. Tehdy se rozhodl definitivně pro dráhu profesionálního hudebníka. Získal angažmá v kavárně Metro, kde hrál téměř rok, potom odešel do Brna, kde si získal posluchače tehdejšími hity jako byl Směješ se saxafon, Saxarella, Harlekýnovy milióny a dalšími šlágry třicátých let. Po brněnském angažmá následovala řada vystoupení v cizině — nejdříve v Německu, pak Švédsku. Avšak přestože se další členové skupiny, se kterou Jan Novák v cizině vystupoval, rozhodli po švédském turné pro další působení v zahraničí, touha Jana Nováka po domově byla silnější. A tak se vrátil domů. S kapelníkem A. Léblem hrál opět v pražském Metru, pak následovala kratší angažmá v Mánesu, pražském Autoklubu, ve Scale (dnešní Divadlo hudby). Konečnou stanicí byla kavárna Skaut ve Vodičkově ulici. Tam za J. Novákem také přišel bratranec J. Wericha, Kopecký a vyzval ho, aby se přišel představit Jaroslavu Ježkovi do Osvobozeného. Pozvání J. Novák s radostí přijal.



S orchestrem S. A. Dvorského

„Za několik dní jsem pak stál před Jaroslavem Ježkem a přehrával mu výběr z jeho skladeb. Ještě jsem však neskončil, když mě Ježek poplácal po zádech a řekl — je to dobré, jdi si nechat podepsat smlouvu. Tak začala moje éra v orchestru Jaroslava Ježka. První hra, ve které jsem hrál s orchestrem byl, tuším, Slaměný klobouk, následoval Svět za mřížemi, Osel a stín, Kat a blázen, Vždy s úsměvem, Balada z hadrů a všechny další hry V+W. Hrál jsem také klarinetové sólo v Gerschwinově Rapsodii v modrém, která měla u obecenstva velký úspěch. Když se pořádaly velké plesy v Umělecké besedě, hrával na nich celý orchestr v čele s J. Ježkem. Ten byl při těchto zábavách neúnavný, veselý — měl hrozně rád legraci. Ke krásným zážitkům patřily i naše mimopražské zájezdy s orchestrem. Ježka všude vítali mladí lidé, kteří měli rádi jeho hudbu a texty Voskovce a Wericha. A těch gramofonových desek, co jsme nahráli..."

Ježek přijal ve své době nesnadný úkol. Vytvořit dobrou populární hudbu pro lidi. Měl pro to několik šťastných předpokladů. Narodil se s velkým hudebním nadáním, byl výrazný melodik. Jeho melodie se dobře zpívaly, pamatovaly i tančily. Spojovaly se s tanečními rytmy starými i novými. Ježek měl smysl pro tance — měl rád jak polky a valčíky, tak i nové rytmy — foxtroty, blues, tanga...

„I když byl Ježek jenom o čtyři roky starší než já, musím říct, že byl nám všem výborným šéfem, spíše kamarádem a že se všemi muzikanty vycházel výborně. Chtěl mít kolem sebe hlavně dobré hudebníky, se kterými si rozuměl, protože téma hudby bylo pro něho nevyčerpatelné. O hudbě jsme se bavili a diskutovali pořád. Ať už na zájezdech nebo u něho doma, kam jsme často po představení nebo plesu, na kterém jsme hráli, zašli. Ježek dirigoval všechny premiéry v divadle. Reprízy již dirigovali jeho zástupci, mezi kterými byl i pozdější dirigent České filharmonie K. Ančerl, skladatel Iša Krejčí, Karel Šroubek a další. Když napsal něco nového a zdálo se mu, že part pro klarinet je obtížnější, přišel za mnou a řekl — Tady jsem to napsal trochu těžší, ale ty to zvládneš, viď, Hanse. A když některý z muzikantů zaimprovizoval na svůj nástroj a Ježkovi se to líbilo víc než jak to původně napsal, byl přístupný opravám. Šlo mu vždycky především o dobrou hudbu."



J. Novák — poslední z orchestru J. Ježka

Zrakový defekt zasáhl do Ježkova života a že mu přinášel i chvíle těžké, o tom svědčí i melancholie některých jeho skladeb. Avšak základ jeho bytosti byl radostný. „Období, kdy jsem hrál v ježkově orchestru, bylo nejkrásnější dobou mého muzikantského života. S Ježkem jsme nahrdli nejen spousty gramofonových desek, ale také hudbu k mnoha filmům — např. Hej rup, Svět patří nám, atd. Po nuceném rozpuštění Ježkova orchestru jsem odešel s K. Vackem do orchestru R. A. Dvorského, který měl ve svém angažmá skvělé hudebníky i zpěváky. V té době u něho zpívala Hodačová, sestry Alanovy, I. Zemánková, J. Salačová a další. U Dvorského jsem pak hrál osm let, ale to už je jiná kapitola."

V současné době se Jan Novák podílí na práci skupiny Heuréka, jejíž členové zpívají Ježkovy písně ve vokální úpravě. Během programu se promítá i film Tmavomodrý pokoj J. Ježka, který natočil režisér J. Hovorka, a J. Novák vzpomíná na svá muzikantská léta pod taktovkou tohoto geniálního skladatele, dirigenta a spolupracovníka Osvobozeného divadla.

▲ Do agónie bylo přivedeno v IZD Pustá Polom — farma Velká Polom (okr. Opava) 14 jalovic; musely být nuceně poraženy. Způsobená škoda IZD činí asi 130 000 Kčs. Příčinou událostí bylo prohření elektrického proudu do napájecího zařízení. Míra zavinění se vyšetřuje.

• Pompa, přepych a okázalost provázely nákladné oslavy včerejších 60. narozenin britské královny Alžběty II. Panovnice se těší výbornému zdraví a její úředníci dávají najevo, že odejít do penze ještě dlouho nehodlá.

• Už podesáté ze stejného důvodu dostal notnou pokutu motocyklista Brian Nicholas z Wembley. Dopravní strážníci ho zastavili, protože měl na hlavě místo předepsané přilby... turban. 52letého Nicholase, který nemá s Orientem nic společného, ale prostě nechce nosit přilbu, stála tentokrát jeho zatvrzelost 50 liber.

Moskau verdient weniger im West-Export

Deviseneinnahmen sinken um mehr als ein Drittel / DIW: Importe werden kaum gekürzt

lsb BERLIN. Wegen des Ölpreisverfalls und des niedrigen Dollar-Kurses wird die Sowjetunion in diesem Jahr im Welthandel etwa 8,5 Milliarden Dollar weniger einnehmen als 1985. Diese Schätzung macht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in seinem neuesten Wochenbericht. Gemessen an den letztjährigen Exporten der UdSSR in die westlichen Industriestaaten würde dies einen Erlösrückgang von deutlich mehr als einem Drittel bedeuten.

Bereits im vergangenen Jahr ist der sowjetische Export in die westlichen Industrieländer — unter anderem wegen der Probleme bei der Ölförderung — um 13 Prozent auf umgerechnet rund 22 Milliarden Dollar gesunken und die Handelsbilanz wieder leicht in die roten Zahlen gerutscht. Die UdSSR, noch immer das größte Förderland der Welt, erzielt im West-Export gut 60 Prozent ihrer Erlöse aus dem Öl-Geschäft.

Jeder Dollar, um den das Barrel (ein Barrel 159 Liter) Öl billiger wird, macht für Moskau einen Einnahme-Verlust von einer halben Milliarde Dollar aus, schreibt das DIW. Bei seiner Schätzung geht das Institut davon aus, daß die UdSSR für ihr Öl dieses Jahr zwischen 13 und 15 Dollar je Faß erzielt. Gegenwärtig werde sowjetisches Erdöl an den Spotmärkten mit rund 13 Dollar notiert, im Durchschnitt des letzten Jahres lag der Preis doppelt so hoch.

Trotz dieser ungünstigen Entwicklung sind nach Ansicht des DIW „rigorose Kürzungen des sowjetischen West-Imports eher unwahrscheinlich", wenn auch möglicherweise einige Projekte mit Rücksicht auf die Zahlungsbilanz zeitlich gestreckt würden. Denn einerseits strebe Gorbatschow im neuen Fünfjahresplan eine grundlegende Wende in der Investitionspolitik an, die eine durchgreifende Modernisierung des Maschinenparks und eine Umstellung des Exports auf höher veredelte Produkte zum Ziel habe.

Andererseits dürfte die Sowjetunion 1985/86 mit erheblich niedrigeren Getreideimporten auskommen. Gleichzeitig habe Moskau bei Öl und Gas, aber auch bei Gold und anderen Rohstoffen sowie bei Waffen die Möglichkeit, die Ausfuhrmengen zu steigern. Die Förderung von Öl habe sich inzwischen wieder stabilisiert, und die Gas-Exporte könnten nach Aussicht des DIW mittelfristig kräftig wachsen.

Außerdem sei die UdSSR in der Lage, im größeren Umfang Devisenkredite aufzunehmen. Für westliche Geschäftsbanken sei Moskau nach wie vor eine erste Adresse. Die Nettoverschuldung wird im Westen auf zwölf bis 19 Milliarden Dollar geschätzt. Der Schuldendienst stelle keine schwerwiegende Belastung dar, zumal die Zinsen sinken und die Sowjetunion auf Goldreserven von schätzungsweise 20 Milliarden Dollar zurückgreifen könne, schreibt das DIW.

Im Handel mit den Entwicklungsländern, in die von der Sowjetunion fast ausschließlich Waffen geliefert werden, habe Moskau in den letzten fünf Jahren einen Überschuß von umgerechnet rund 16 Milliarden Dollar erzielt. Allerdings dürften nur wenige dieser Länder bar oder mit weltmarktfähigen Gütern bezahlt haben.

Angesichts der jüngsten Entwicklung, so deutet das DIW an, dringe Moskau auch bei anderen Ostblock-Staaten auf mehr und qualitativ bessere Lieferungen. In den letzten fünf Jahren hat die UdSSR, obwohl der Ölpreis-Anstieg dort erst mit Verzögerungen wirksam wurde, gegenüber den kleineren sozialistischen Ländern einen Handelsüberschuß von umgerechnet mehr als 21 Milliarden Dollar erzielt und quasi als Kredit zur Verfügung gestellt. Dazu kamen Sonderkredite an Polen in einem Umfang von umgerechnet mehr als fünf Milliarden Dollar.

Aufgespießt

„Ein aufgeklärter Partner ist genauso wichtig wie ein Kondom."
Überschrift der „Ärzte-Zeitung" über einem Artikel zum Thema Vermeidung von AIDS-Infektionen.

A CO SMĚNUVNÝ RUBLÍK ...? ALE SOCIALISTICKÝM BRATRŮM VAM TU LEVNĚJC NEDAJ, MAŤ TVOJU ĽOĎ...

Jubileum Máchova Máje

(kp): Před 150 lety vyšel Máchův Máj, básnická skladba, která řádně zamíchala vžitým chápáním literatury a podstatně jinak nasměrovala vývoj české poezie. Hned po svém vyjití vyvolala prudkou polemiku a dlužno říci, že více bylo hlasů proti než pro. Trvalo dost dlouho, vlastně až do generace Nerudovy, než byla uznána jako hodnotná literární kvalita, jež zásadně nově přehodnocuje vztah básníka — tvůrčího subjektu ke společnosti. Výročí vydání Máje bylo spolu se 150. výročím úmrtí básníka (zemřel půl roku po vydání Máje) vybráno jako stěžejní kulturní jubileum letošního roku. Je s ním spojeno celkem 17 edičních počinů našich nakladatelství, z nichž předběžně upozorňujeme na připravovanou monografii P. Vašáka, sborník vědeckých studií z chystané máchovské konference, knihu V. Křivánka a další. Nebudou samozřejmě chybět nová vydání Máje a dalších částí Máchova literárního odkazu. Zajímavý bude jistě dopad máchovského jubilea do jiných uměleckých oblastí. V oblasti filmu to bude filmová verze Máje připravovaná režisérem F. Vláčilem podle scénáře V. Nývlta; v oblasti divadla nová hra J. Šotoly A jenom země bude tvá, kterou zařadila do dramaturgického plánu letošní sezóny činohra Národního divadla v Praze.

■ **BARVY SVĚTA**

Opět vyšel atlas světa — malý, přímo kapesní! Od malička jsem měl mapy rád ... S dychtivostí jsem večer atlas otevřel — a udiveně hleděl na mapu staré dobré Evropy. Vlastně ne staré! Vše bylo pečlivě vytištěno, ale ty barvy ... Československo odjakživa červené ležело přede mnou žluté tak, jako bývalo Portugalsko, které teď naopak má fialovou barvu patřící tradičně Francii. Ta se nyní skrývá pod málo výraznou hnědou barvou, kterou bylo možné dříve vídat snad jenom v Africe.

I. B., Praha 2

VYSVĚTLENÍ nám podal hlavní redaktor Geodetického a kartografického podniku v Praze, n. p. — ing. Aleš Hašek — dopisem ze 17. 4. 1986: „V politickém koloritu není každý stát ustálenou barvu „na věky" a rozbarvení lze tedy měnit. Volba barev je záležitostí redaktorů a také efektivnosti technologie. V tomto případě ke změnám došlo v souvislosti se snížením počtu tiskových barev na čtyři."

A JE TO!

Peníze motivem vraždy

(red): Pro trestný čin vraždy byli v sobotu zadrženi příslušníky krajské správy SNB v Ostravě dva 23letí řidiči z Ostravy. Oba vylákali 9. dubna t. r. k cestě do Opavy pod záminkou nákupu většího množství tuzexových poukázek svého společníka a u obce Hrabyně (okr. Opava) jej zavraždili. Po činu mu odcizili 19 000 Kčs, veškeré osobní doklady a mrtvolu zahrabali zeminou. Pachatelé byli dáni do vazby a jsou stíhání pro trestný čin vraždy a loupeže.

A KDYBY JI NEZAHRABALI?

Nová »Melodie« z rozhlasu

(čtk): Znělka nové rozhlasové stanice Čs. rozhlasu Melodie se ozve poprvé 1. května 1986. Stanice bude mít federální charakter, ale dosah jejího vysílání na velmi krátkých vlnách se omezí na okolí Prahy, Brna a Bratislavy. V sedmihodinovém vysílání bude denně 88 procent tvořit hudba, zbývající čas bude věnován zejména zprávám rozhlasové stanice Hvězda. Hudební vysílání zahrne všechny žánry populární hudby, ale výlučně v orchestrálním podání a bude mít rekreační, oddechový charakter s cílem zmírnit převahu moderních „agresivních" rytmů, unavujících posluchače. Na první vysílací den je připraven blok nejznámějších čs. melodií pod názvem Země pamatuje.

Das kommt ganz darauf an!
Denn: Beule ist nicht gleich Beule! Sind Deckel oder Boden der Dose nach außen gewölbt, sollte man die Finger davon lassen. Der Inhalt solcher »Bombagen« ist meist nicht mehr genießbar.
Leicht nach innen eingebeulte Dosen kann man dagegen ruhig kaufen. Solche Beulen sind meist durch Transportschaden entstanden.

Neue Autobahnen

Wer im Sommer an die nördliche Adriaküste oder nach Jugoslawien mit dem Auto reist, kann eine bequemere Anreise erwarten: Anfang Juli werden in Österreich und Italien drei wichtige Autobahnteilstücke dem Verkehr übergeben. Dabei handelt es sich um den 26 Kilometer langen Abschnitt der Tauernautobahn zwischen Spittal/Drau und Villach, um das 3,7 Kilometer lange Stück Arnoldstein — Thörl/Maglern auf der Süd-Autobahn sowie um die letzte Teilstrecke der Autobahn von der österreichischen Landesgrenze nach Udine in Italien. tdt

Salz sparen:

Bratfolie hilft!

Wer Bratfolie benutzt, kann Lebensmittel ohne Geschmackseinbußen mit wesentlich weniger Salz zubereiten.
Beispiel: Für Kartoffeln und Möhren, aber auch für Schweineschulterbraten in Folie, müssen Sie nur halb so viel Salz nehmen. Rinderbraten schmeckt sogar mit einem Viertel der üblichen Salzzugabe genau so gut.

Ausländer können jetzt kaufen

Ausländer können jetzt auch in Jugoslawien Ferienwohnungen oder Zimmer auf Zeit kaufen. Das sieht ein neues Gesetz vor. Die „Käufer auf Zeit" können ihre Unterkünfte zwischen fünf und 30 Jahren nutzen. Dabei müssen sie alle Kosten für den Aufenthalt zahlen.

ALSO - RAN!!

Marianne Hoppe wird 75

MÜNCHEN. Die in Rostock geborene, jetzt in Oberbayern ansässige Schauspielerin Marianne Hoppe wird am Sonnabend 75 Jahre alt. fr

„NAZILIEBLING...!

Todesurteile nach Schauprozeß

PEKING, 27. April (dpa/UPI). Neun überführte Vergewaltiger, Räuber und Mörder sind jetzt im Anschluß an einen Schauprozeß auf einem Sportplatz in der nordchinesischen Stadt Xian hingerichtet worden. Nach Zeitungsberichten wurde an den neun sofort nach dem Urteil die Todesstrafe vollstreckt. Seit Beginn der landesweiten Kampagne zur Verbrechensbekämpfung vor etwa drei Jahren sind etwa 20 000 verurteilte Verbrecher hingerichtet worden.



TO NEVÍ MIC PRO „ZDRAVODAJ"...

„Smilujte se, nebesa!"
dějí se host ESPRESA,
„pro tohle sem přece nejdu,
a tak váhám, jestli vejdu ..."

P.S. Hrátky s písmenky nabízí bezplatně všem zájemcům ESPRESO U parku na Sokolovské ulici 49 v Plzni.

SEREM, SEREM, SEREM SI TO... (FŮŮŮ!)

DOBRÝ NÁPAD

Zima se nechce vzdát své vlády,
pořád to ještě fouká pod větrovku.
Snad
kdyby jí jaro šouplo pětistovku ...

● V nezřízené touze po originalitě jsem zkřížil koníklec a pampelišku. Myslil jsem, že vypěstuji koniliška a zatím mi vyšel pampeklec.

Junge denkt für den Minister

LYON, 16. April (AFP/dpa). Mit 15 Jahren ist Cyrille de Vignemont aus Lyon der bisher jüngste Regierungsbeamte in Frankreich. Das Informatikgenie, das vor einiger Zeit mit Staatspräsident François Mitterrand in einer Fernsehsendung diskutierte, wurde zum Berater des Ministers für öffentliche Dienste und Planung, Herve de Charette, für „die Wünsche der Jugend" ernannt. Cyrille de Vignemont will sich besonders um die Ausbildung von Jugendlichen kümmern und hat „Pläne für die Zukunft der heutigen Säuglinge, die im Jahr 2000 berufstätig werden". Eine seiner Ideen ist die Schaffung eines „Aktionärsfonds" für unter 18jährige. Er hatte sich bereits bei Mitterrand im Fernsehen darüber beklagt, daß er nur wegen seiner Minderjährigkeit nicht das Recht habe, eine eigene Firma aufzumachen.

Zweimal pro Woche wird er mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV nach Paris fahren, um an Sitzungen im Ministerium teilzunehmen. Für einen normalen Schulbesuch hat der Junge keine Zeit. Er bereitet sein Abitur im Fernunterricht vor. Im Alter von 12 Jahren verhandelte Cyrille de Vignemont bereits mit der Computerfirma Apple. Mit 14 Jahren verkaufte der „Informatikfreak" seine ersten Computerprogramme. Nach eigenen Angaben hat er auf seinem Bankkonto bereits eine sechsstellige Summe angesammelt.

● **V oblasti Apurimac** v jihovýchodním Peru unesl kondor měsíční dítě, které jeho matka položila na mez při práci na poli. Obyvatelé začali okamžitě prohlédávat celé okolí známé jako hnízdiště těchto obrovských ptáků příbuzných se supy. Pátrání komplikuje poloha těchto míst v nadmořské výšce 5000 metrů.

Ty naše ženské
jsou všechny
jako lvice.
Tahle kočka
bude mít
nejspíš
přiušnice!



Maskot Mistrovství světa 1986 v odbíjené žen, které se koná v ČSSR. BZ

VI. Moravec mrtev!



Neuvěřitelně smutná zpráva přišla včera krátce po poledni: při tréninku cyklistů Dukly Brno tragicky zahynul ve věku 37 let bývalý čs. reprezentant Vlastimil MORAVEC. Při jízdě z Kohoutovického kopce v Brně narazil na kole čelně do odbočujícího nákladního automobilu a skonal na místě. Z řad našich cyklistů odešel nejen vítěz Závodu míru 1972 (na tomto slavném závodě startoval celkem pětkrát), dvojnásobný mistr republiky, vítěz závodu Bohemia, Okolo Slovenska a řady domácích i zahraničních klání, ale především inteligentní a přemýšlivý závodník, vzácný kamarád a cyklista, jenž cítil v pelotonu především způsob boje fair-play. V současné době pracoval jako trenér v brněnské Dukle. Čest jeho památce! (jol)



● **V NDR nyní pracuje na 38 000 lékařů a 11 000 zubních lékařů**, což znamená, že jeden lékař připadá na 440 a jeden stomatolog na 1400 obyvatel.

UNIKÁTNÍ SBÍRKU starých zlatých a stříbrných mincí a předmětů ze stříbra a platiny v hodnotě více než 20 miliónů belgických franků (téměř půl miliónu dolarů), ukradli o víkendu neznámí pachatelé v jednom z největších archeologických muzeí v západní Evropě v belgickém městě Tournai. Všechny předměty ukradeného pokladu jsou podrobně popsány a vyfotografovány v katalozích muzea, což podle belgické policie zlodějům znesnadní jejich prodej.

„Bohužel, paní, v dubnu komíny nevymetám ... za prvé bych v Měsíci bezpečnosti moh spadnout se střechy a za druhý se nesmím ušpinit, protože je i Měsíc čistoty ...".

VÝROK KOLA

„Máme hráče, kterým vadí balón, a naproti tomu jiné, kteří by potřebovali svůj vlastní míč, aby si ho mohli brát s sebou i do postýlky ..."

JAROSLAV JAREŠ, trenér Slavie po derby s Bohemians

Člověk širokého srdce

(vt): „Kulatá postava s širokou tváří zdravím kypící, s milým úsměvem a nevšelovně dobrým modrým okem vnášejícím přátelský a povzbudivý z obruby jednoduchých brejlí . . . — tak popisuje pamětník osobu Vojtěcha Náprstka, jednu z nejvýraznějších postav své doby. Náprstek vzešel z patricijské rodiny majitele pivovaru u Halánků č. p. 269/I., studoval na staroměstském gymnáziu, ale hned ve svých dvaadvaceti letech se coby student právě ve Vídni zapojil do boje za konstituci. Pro svůj projev 13. 3 1848 musel uprchnout z vlasti a osud jej zavál až do Ameriky. Tam se přes mnohá zaměstnání stal organizátorem Čechů v Novém světě.



Kresba J. Koudy

Široké styky a pokrokové názory přivezl po devíti letech s sebou do zakřiknuté Prahy. Cílů organizátorská činnost, kterou zde s nezištným vynaložením rodinných prostředků rozvinul, bouřlivě rozčeřila stojaté vody společenského života. Shromáždil obrovskou knihovnu určenou obecnému šíření vzdělání a za pomoci cestovatelů Holuba, Feistmantla, Kořenského a dalších založil museum nesoucí jeho jméno. Svůj dům pohostinně otevřel dokořán a společenské dýchánky u Halánků se brzy staly pověstnými. I smrt Náprstkova 1. 9. 1891 byla poznamenána jeho duchem — jako první Čech určil své tělo k zpopelnění. Dnes vzpomínáme 160. výročí jeho narození.

Sebevražda v rychlíku

(art): Na OS SNB v Kolíně bylo v pondělí ráno oznámeno, že v rychlíku Žilina—Praha nalezla průvodčí na umývárně mrtvého muže. Umývárna byla uzavřena zevnitř a otevřela ji průvodčí na upozornění cestujícího, který si všiml, že pod dveřmi vytéká krev. Muž s prostřelenou hlavou klečel na podlaze a vedle něho ležela podomácku vyrobená zbraň z vojenské pušky se třemi náboji. Totožnost muže, který nastoupil ve stanici Hranice na Moravě, se nepodařilo zatím zjistit. Rychlík byl v Kolíně zdržen o 120 minut.

▲ Pro trestný čin loupeže bylo v pondělí zahájeno trestní stíhání proti dvěma mužům a dvěma ženám z Uherského Hradiště. V domku, kde byl 55letý muž na návštěvě, jej majitelka bytu společně s matkou a dalšími dvěma muži svázali a odnesli do sklepa. Tam mu jedna z žen odcizila ze zadní kapsy kalhot 14 000 Kčs a navíc donutila k vydání dlužního úpisu na částku 35 000 Kčs. Pak muže rozvázali a nechali odejít. Jedna z pachatelek ve stáří 72 let je vyšetřována na svobodě.

...KDYBY ŽILA AGÁTHKA CHRISTIOVÁ...

Trvalým problémem recidivisté

(čtk): Ministr vnitra ČSSR V. Vajnar se včera v Praze sešel na tiskové besedě s novináři. Uvedl, že v roce 1985 ve srovnání s předcházejícím rokem trestná činnost, zejména obecná kriminalita mírně poklesla. Zvýšily se však škody způsobené pachateli. Trvalým problémem zůstává trestná činnost recidivistů, kteří se například na majetkové kriminalitě podílejí 56 procenty. Bezpečnostní orgány se soustavně věnují ochraně socialistické ekonomiky. Počet odhalených trestných činů a přečinů se zvýšil téměř o pět procent. Nejrozšířenějším je rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví. Lopi se trojnásobně zvýšil počet odhalených trestných činů proti hospodářské kázni. Přes řadu opatření v bezpečnosti silničního provozu zaznamenali příslušníci SNB v loňském roce negativní vývoj dopravní nehodovosti.

SOCIALISTICKÝ RECIDIVISTA MÁ VŠUDE!

Pěvecký úspěch v Reggio Emilia

(čtk): Italská provincie Reggio Emilia zněla od 4. do 14. dubna českým zpěvem, neboť s bohatým programem světové klasické i současné české sborové tvorby tam hostovali členové Kühnova dětského sboru. A dá se říci, že tento náš přední soubor České filharmonie v čele se sbormistrem Jiřím Chválou v Itálii opět obhájil svou pověst jednoho z nejlepších světových dětských těles.

***DUHOVÁ SEZÓNA** — Na Slovensku začíná dnes rybolovná sezóna v pstruhových vodách, které mají úhrnnou výměru 2500 ha. Díky intenzívnímu zarybňování těchto vod se očekává, že letošní úlovky dosáhnou asi 100 tisíc kilogramů pstruha potočního, siveňa amerického a pstruha duhového. Ve vodních nádržích — např. Liptovská Mara, Oravská přehrada, Domaša, či Ružín — začne rybolovná sezóna až 1. května.*

Skandál v Basileji

PRAHA (s): Při nedávném přátelském mezistátním utkání Švýcarsko v. NSR (0:1) v Basileji prožil evropský fotbal opět jednu černou středu. Po brutálním faulu obránce hostí Jakobse utrpěl domácí středopolař Perret dvojitou zlomeninu nohy a byl ještě večer operován. Francouz Quinniou ukázal vinníkovi žlutou kartu. Před a po zápase došlo k výtržnostem v hledišti i ve středu města. Skupiny chuligánů se vzájemně napadly dřevěnými tyčemi, bombičkami s plynem a dokonce i s malými hasicími přístroji! Po sedmi minutách zásahu švýcarská policie. Vedle 5 zraněných diváků bylo 50 zatčeno, z nichž 3 zůstali po výpovědích svědků ve vazbě.

ANI SE TADY O TOM NEPSALO...

Karel Gott (45), die »goldene Stimme« aus Prag, hat eine neue Freundin: die 13jährige Darinka aus Bratislava! Und: Die beiden haben sogar schon eine gemeinsame Platte aufgenommen!

Karel entdeckte das bildhübsche Mädchen auf einem Musikfestival in der Tschechoslowakei – und beschloß spontan, gemeinsam mit Darinka eine Platte aufzunehmen!

»Fang das Licht« ist in der ČSSR bereits ein Hit, hierzulande sind die beiden ebenfalls erfolgreich.

Für Karel Gott war das Singen im Duett etwas völlig Neues – und das nach zwanzig Jahren Showgeschäft! Darinka, die ebenso werden möchte wie ihr Freund Karel, erinnert den beliebten Sänger auch an seine Tochter Domenica (12). Karel wehmütig: »Wir sehen uns leider viel zu selten!«

Englands Herz-Dame

Nach englischem Recht erreicht sie heute das Rentenalter: Königin Elizabeth II., Regentin des vereinigten Königreichs und 16 weiterer Länder, Oberhaupt des Commonwealth of Nations, Chefin des Windsor-Clans und eindeutig Englands Herz-Dame, wird 60 Jahre alt.

Daß sich die Monarchin demnächst um die staatliche Pension von 210 Mark die Woche (für verheiratete Paare) bemühen wird, ist allerdings wenig wahrscheinlich. Zum einen hätte sie derartige Unterstützung für ihre alten Tage, bei einem Privatvermögen von etlichen Milliarden Mark, nicht wirklich nötig. Zum anderen ist im Buckingham-Palast von Berufsaufgabe nicht die Rede. Der Königin macht's offensichtlich Spaß, Königin zu sein. Und da sie ihre Sache gut macht, wagt niemand, sie zum Rückzug in den Ruhestand aufzufordern. So wird Charles noch ein Weilchen sich gedulden müssen, bis er an die Reihe kommt: vorläufig hält Mutter Elizabeth, die eherne Lady, das Zepter Englands und das Management der Windsors weiter in der Hand.

60 Jahre ist es nun also her, daß die Prinzessin Elizabeth Alexandra Mary, in einer stürmischen Regennacht, das trübe Licht Londons erblickte (und zwar mit den Füßen zuerst). 50 Jahre ist es her, daß ihr Onkel David, alias Eduard VIII., in Ungnade fiel und Papa George als frischgekrönter König George VI. mit Klein-Lilibet und dem Rest der Familie in den Buckingham-Palast umzog („für immer?" fragte Elizabeth damals bange). 40 Jahre ist es her, daß Philip Mountbatten um der künftigen Königin Hand anhielt. Noch einmal sieben Jahre sollten vergehen, bis Elizabeth selbst, nach dem Tod ihres Vaters, den Thron bestieg, wo sie nun gut und gern 34 Jahre abgesessen hat.

Nicht daß sie, in ihrer Zeit, noch wesentlichen Einfluß auf die politischen Geschicke der Nation hätte ausüben können — obwohl ihr ein paar Reste an Macht verblieben sind und sie beispielsweise den jeweiligen Premierminister Großbritanniens beruft. Doch auch ihre bloß begleitende, ihre repräsentative Funktion wird von ihren Landsleuten offensichtlich geschätzt und hält sie selbst auf Trab.

So informiert sie sich regelmäßig und gründlich über Regierungsvorhaben und empfängt einmal die Woche ihre Premierminister zum Tee (die gegenwärtige Amtsinhaberin soll sie nicht besonders leiden können). Sie eröffnet nicht nur alljährlich mit Prunk und Pomp das heimische Parlament, sondern bereist unter nicht immer einfachen Bedingungen das Commonwealth von vorn bis hinten (im vergangenen Jahr 13 Staaten), wobei sie manchmal in schwankenden Bambusbooten von Ritual zu Ritual geschleppt, manchmal von entblößten Maori-Hintern begrüßt, manchmal mit stinkenden Protest-Eiern dekoriert und manchmal von ihren Gastgebern mit Delikatessen wie gerösteter Ratte (Cuniculus paca) verwöhnt wird.

Sage und schreibe 586 „offizielle Engagements" brachte die vielbeschäftigte Monarchin allein im letzten Jahr hinter sich — und verlor doch eigentlich nie die Fassung oder ihr etwas unterkühltes Lächeln, das die Briten so an ihr schätzen. Überhaupt scheinen ihre Untertanen sie für eine gute Investition zu halten. Für die Hälfte dessen, was der Steuerzahler für das Opernhaus in Covent Garden berappt, bietet ihm die Monarchie des Landes schließlich Allround-Unterhaltung und einen unschlagbaren Tourismus-Magneten — welcher Dallas-Krösus kann's schon mit einer waschechten Windsor-Dynastie aufnehmen?

Auch dies Verdienst schreiben England Royalisten Elizabeth II. zu: daß sie als Chefin des Clans die königliche Familie aus einer Clique volksferner Aristokraten in eine bunte Truppe fernsehwirksamer Publikumslieblinge transformiert hat. Kein Wunder, wenn zwei von drei Briten verschämt gestehen, daß ihnen ihre Königin gelegentlich im Traum erscheine. Heute jedenfalls, zum Wiegenfeste, will sich das Königreich nicht lumpen lassen. Am 60. Geburtstag ihrer Majestät werden 6000 Schulkinder die Königin mit 120 000 Narzissen überraschen, wird Hofdichter Ted Hughes sein Loblied „Die Krone des Königreichs" verlesen und wird abends im Opernhaus das Galakonzert „Fanfare für Elizabeth" gegeben, nach Abspielen der Hymne „God save the Queen", versteht sich. Wie sagte doch einmal ein Kollege Elizabeths, der König Faruk von Ägypten? Zum Ende dieses Jahrhunderts, sagte Faruk, werde es auf der Welt nur noch fünf bedeutende Königsfamilien geben: Herz, Karo, Schippen, Kreuz und die Windsors. In Sachen Windsor dürfte er recht behalten: Elizabeth macht's möglich.

BRÁVA ZALOŽILA SOCIÁLNÍ FOND NA PODPORU BĚTKY...

▲ Na hraničním přechodu Cheb - nádraží bylo u zplet. tého Oldřicha H. při celní kontrole nalezeno na různých místech oděvu 7870 západoněmeckých marek, které nezákonně nakoupil od cizinců za 78 700 Kčs. Muž svým jednáním způsobil našemu devizovému hospodářství škodu ve výši 44 971 Kčs.

4. 10 = 5,744 Kčs (úředně), jinak je kurs Y lacino...

Populační vývoj v ČSSR

(tisk): Populační vývoj v ČSSR byl v uplynulém období podstatně příznivější než v obdobně ekonomicky vyspělých státech. Po přechodném poklesu počtu narozených v roce 1974 byl nejvyšší předválečný stav překročen a o tři roky později byl slavnostně uvítán do života 15miliónty občan socialistického Československa. Celkově převládá tendence ke klesání porodnosti, což je obdobná tendence ve většině ekonomicky vyspělých zemí. V řadě z nich poklesla tak hluboko, že není zaručena ani prostá reprodukce obyvatelstva. V ČSSR je situace příznivější, a proto i přes pokles se jeví jako uspokojivé. Na 1000 obyvatel připadá 14,7 živě narozených dětí. Pouze FLR, Jugoslávie a Irsko mají porodnost v současné době vyšší. V poválečném období, zejména v 50. letech, u nás podstatně klesla úmrtnost. Prakticky byla likvidována tuberkulóza a dětská obrna. Střední délka života se v obou národních republikách vyrovnala a vzrůstala až do maxima na počátku 60. let. Pak nastala stagnace, která trvá dosud. Nepříznivý je vývoj střední délky života u mužů, která se proti maximu v 60. letech snížila a dosahuje 67 let. U žen se mírně prodloužila a dosahuje 74 let, avšak ani její vývoj není uspokojivý. Kojenecká úmrtnost v roce 1984 dosáhla nejnižší úrovně v celé historii Československa – 10,2 úmrtí dětí do jednoho roku na 1000 narozených.

Aufgespießt

„Ich habe die Operation gegen Libyen geplant."

NATO-Oberbefehlshaber Bernard Rogers am Samstag nach einem Bericht der „Welt am Sonntag".

*

„Man kann eben nicht Läuse mit einer Ø bekämpfen."

Professor Horst Ehmke, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, im „Deutschlandfunk".

Hokejista Ivan Lendl

První hráč světového tenisového žebříčku Ivan Lendl, kterému bylo v pátek 7. března 26 let, ukázal 24 hodin před svými narozeninami i své schopnosti dobrého hokejisty. V Greenwichi v americkém státě Connecticut, kde bydlí už tři roky, posílil v hokejovém utkání "bývalý tým NHL" Connecticut a v zápase s domácím "policejním výběrem" se dvěma góly podílel na vítězství tohoto svého týmu 8:7. Suchý komentář jeho švédského spoluhráče na ledě, bývalého hokejisty Winnipeg Jets a New York Rangers Švéda Ulfa Nilssona zněl: "Lendl nehrál špatně a dal dvě branky, ale můj krajan Bjorn Borg by při tolika brankových příležitostí, jaké měl Ivan v zápase, dal nejméně tři góly." Jak je vidět i z této "role" Ivana Lendla, cítí se v současné době nejlepší světový tenista v Greenwichi jako doma a kde jen může, stýká se zde s celou vefejností. A tak jistě nadarmo Ivan Lendl neprohlásil redaktorům západoněmeckého "Spiegelu": "Můj domov je Greenwich. Tam mám šest psů, tam hraji golf, setkávám se s přáteli!" A nyní by asi Ivan k tomu připojil: "Hraji tam se svými přáteli i hokej".

ZDAŘILÝ COMEBACK M. ZAJONCE

V dějišti zimní olympiády z r. 1980 - v americkém Lake Placid - se na závěr sezóny sešla veškerá světová sáňkařská elita, aby tu bojovala o cenné body Světového poháru. Jeho největším překvapením nebyla prvá dvě místa italsko-východoněmeckého tandemu: Norbert Huber-Michael Walter, ale třetí místo Miroslava Zajonce. Ne proto, že by tento bývalý čs. sáňkařský reprezentant byl na mezinárodní scéně neznámou veličinou, ale proto, že se na více než dvě sezóny sáňkař se totiž už v r. 1983 stal 24letý odmlčel. Tento, dnes právě v Lake Placid mistrem světa, porazil tu veškerou světovou elitu.

Miroslav Zajonc začal svou sáňkařskou dráhu jako čs. juniorský mistr a funkcionář čs. sáňkařské federace s ním počítali jako se svým reprezentantem pro olympijské zimní hry r. 1984 v Sarajevu. Poslední dva roky svého pobytu v Československu byl na vojně a jak sám říká, měl možnost tréninku ve východním Německu. V srpnu 1981 byl poslán spolu s dalšími sáňkaři na letní soustředění do rakouského Igls u Innsbrucku. Do Československa se však už nevrátil. "Utekl svým hlídačům z autobusu čs. výpravy" - jak tehdy psaly tiskové agentury - "přímo do náruči rakouské policie". Zásluhou dobré organizace Amerického fondu pro čs. uprchlíky se po doumělišním pobytu ve Vídni dostal Miroslav Zajonc do Spojených států. V USA hned začal s tréninkem. Stálo to však jeho příbuzné dosti peněz, tento slovenský chlapec se jim však odměnil a stal se už v té první sezóně mistrem USA. Za Spojené státy však na velkých mezinárodních podnicích startovat nemohl, neboť mu bylo řečeno, že je uprchlík a tudíž na reprezentaci musí ještě čekat. Do celé záležitosti se zapojil Svaz čs. sportovců v exilu, jehož je Miroslav Zajonc členem, a prostřednictvím čestného člena této organizace, bývalého mistra světa v krasobruslařských sportovních dvojicích a nynějšího kanadského ministra sportu Otty Jelínka, dostal zvláštní povolení startovat za Kanadu. A nejen to: veškerou pomoc Kanady, takže na sklonku roku 1982 mohl přijet do Rakouska a NSR trénovat. V závodech "Světového poháru" obsadil tehdy za italským reprezentantem Paulem Hilgartnerem druhé místo a v únoru 1983 se stal v Lake Placid mistrem světa. A nyní tedy na stejné sáňkařské dráze slavil úspěšný comeback.

(BEZ VĚDOMÍ A DOVOLENÍ ŠVÝC. ZPRAVODAJE)

SPERNIE! VE JMÉNU LEMNA.. ÚTOKEM V ÚTOK...

Ungarns „Blaue" hoffen auf grüne Hilfe

So manche Leser der großbürgerlichen Wiener Zeitung „Die Presse" dürfte beim Studium der ganzseitigen, als „Aufruf" betitelten Anzeige ihren Augen nicht getraut haben. Wurden sie doch von 30 namhaften ungarischen Intellektuellen aufgefordert, etwas in Österreich zu tun, damit in Ungarn etwas unterbleibe: der Bau des umstrittenen Donaukraftwerkes Gabcikovo-Nagymaros.

Mit der Premiere der in dieser Form grenzüberschreitenden Aktion, die mit Spenden des Wiener „Öko-Instituts" finanziert wurde, werben Unganrs „Blaue" – wie die „Grünen" in diesem Lande wegen des von ihnen erwählten Zeichens genannt werden (einer durch einen weißen Balken unterbrochenen blauen Linie als Symbol für die Donau) – um Solidarität in ihrem Kampf für die Erhaltung der Umwelt, in diesem konkreten Falle der Donau.

„Wir ersuchen Sie, die Staatsbürger: Finden Sie bitte die Möglichkeit, das Irreparable zu verhindern. Ungarn und die Donau werden Ihnen dankbar sein."

So schloß der Aufruf, der keine „Einmischung in österreichische Angelegenheiten" sein sollte.

Er wollte umgekehrt die Österreicher auffordern zu verhindern, „daß sich Österreich, wenn auch ungewollt, in die Diskussion zwischen Regierung und Gesellschaft Ungarns einmischt." Anlaß des grenz- und blocküberschreitenden Disputs zwischen den einst in einem gemeinsamen Staatsverband lebenden Nachbarvölkern ist der Bau des nach Ansicht der ungarischen Umweltschützer „überflüssigen und schädlichen tschechoslowakisch-ungarischen Wasserkraftwerksprojekts" von Gabcikovo-Nagymaros.

In Ungarn ist dieses Werk zum Kristallisationspunkt nicht nur ökologisch-„blauer", sondern politischer Opposition gegen das kommunistische Regime schlechthin geworden. Entsprechend reagierte postwendend die Budapester Parteizeitung „Nepszabadsag", die den Anzeigenunterzeichnern primär „politische Motive" unterstellte.

Der Vertrag über das gigantische Staustufenwerk war zwischen Budapest und Prag bereits 1977 unterzeichnet worden. Mit der Sensibilisierung des Umweltbewußtseins artikulierten sich auch in Ungarn in zunehmendem Maße Zweifel am auch wirtschaftlichen Sinn des Unternehmens. Die erste organisierte Umweltschutzinitiative „Duna kör" (Donaukreis) sammelte mehr als zehntausend Unterschriften gegen das Kraftwerk und forderte eine Volksabstimmung. Neben Landschaftsschäden wurde insbesondere infolge der Absenkung des Grundwasserspiegels die Gefährdung der Trinkwasserversorgung für drei Millionen Donau-Anrainer befürchtet. Die ungarische Regierung sicherte daraufhin gewisse Nachbesserungen im ursprünglichen Bauprojekt zu.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde aber der Bau des Kraftwerkes nun endgültig auch auf ungarischer Seite beschlossen. Seitdem würgte die Polizei „blauen" Widerstand, der immer mehr Unterstützung aus Österreich und auch aus der Bundesrepublik erhielt, tatkräftiger ab. Ein für den 8. Februar in Budapest geplanter internationaler „blau-grüner Schweigemarsch" wurde auseinandergetrieben.

Dem verschuldeten Ungarn aber fehlte es an Geld, um das kostspielige Projekt selbst zu bauen. Der Ausweg fand sich in einem Vertrag mit der österreichischen Donaukraftwerk-AG. (DoKW). Sie fand sich bereit, mit Bürgschaften und Haftungsverpflichtungen der Wiener Regierung 70 Prozent der Arbeiten des Kraftwerkes von Nagymaros auszuführen und mit umgerechnet einer Milliarde Mark zu finanzieren. Als Rückzahlung wurde ein jährlicher Stromexport in Höhe von 1200 Gigawattstunden von 1996 bis zum Jahre 2016 vereinbart.

Die blau-grünen Umweltschützer empfinden dies als „Dolchstoß". Nachdem Österreich auf den Bau des ähnlich umstrittenen Donaukraftwerkes bei Hainburg verzichten mußte, unterstellen sie, daß es sich nun „gleichsam ein Kraftwerk im Nachbarland schafft", und auf diese Art eigene Umweltschäden auf die Nachbarländer Tschechoslowakei und Ungarn abwälzt. „Es gibt nur wenige Ungarn", so las man in der Anzeige, „die darin nicht einen österreichischen Export von Umweltschädigung sehen würden . . . Eine demokratische Gesellschaft . . . darf sich nicht gestatten, die Demokratie-Mängel eines anderen Landes zum eigenen materiellen Vortel zu nutzen".

JE TO ASI DOST OBJEKTIVNÍ...

Funktionär als Dieb ertappt

MÜNCHEN, 16. April (dpa). Der Generalsekretär des Deutschen Eislaufverbandes der DDR, Hans-Joachim Grünwald, ist in München beim Ladendiebstahl ertappt worden. Während eines Einkaufsbummels am vergangenen Freitag mit Jutta Müller, der Trainerin von Vize-Weltmeisterin Katarina Witt, hatte Grünwald in einem Kaufhaus in der Münchner Innenstadt einen Spielzeughund im Wert von 9,95 Mark entwendet und wurde dabei von einem Hausdetektiv erwischt. Das Kaufhaus erstattete gegen Grünwald Anzeige wegen Diebstahls.

Der Sportfunktionär aus der DDR sei eindeutig des Ladendiebstahls überführt worden, teilte am Mittwoch die Kaufhaus-Hauptverwaltung in Essen und der Organisationsleiter des Münchner Kaufhauses, Gerd Wozniak, mit. Nach Feststellung der Personalien wurde er von der herbeigerufenen Polizei mitgenommen und wenig später freigelassen. Die DDR-Nachrichtenagentur ADN hatte diesen Vorfall am Dienstag als „Provokation gegen die Sportbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR" bezeichnet. Nach Ansicht der Karstadt-Hauptverwaltung könne von einer Provokation keine Rede sein, zumal zum Zeitpunkt des Vorfalls weder die Funktion noch die Staatsbürgerschaft des Ladendiebes bekannt gewesen seien.

Zementierte Freundschaft

GENF, 17. April (AFP). Die sowjetische Regierung will zu dem Bau des in Genf geplanten Museums des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK) tausend Tonnen Zement beisteuern. Die Schweizer Zeitung „Le Matin" wunderte sich am Donnerstag darüber, daß der Kreml das Baumaterial mit 52 Lastwagen aus der Spwjetunion zur Genfer Baustelle transportieren lassen wolle, anstatt den Zement weit billiger an Ort und Stelle zu kaufen.

Die Zeitung errechnete, daß auf dem Schweizer Markt eine Tonne Zement 130 Franken koste und der sowjetische Beitrag zu dem Museumsbau somit bei 130 000 Franken liegen würde. Der Lastwagentransport aber koste 500 000 Franken, was für die Schweizer Zeitung „wirtschaftlich unerklärlich" und „finanziell extravagant" ist.

Nancy Reagan und Raissa Gorbatschowa, die „First Ladies" der USA und der Sowjetunion, hatten im November vergangenen Jahres gemeinsam den Grundstein für das künftige Rotkreuz-Museum gelegt. Nancy Reagan hat bereits der Wohlfahrtsorganisation einen Scheck in Höhe von 20 000 Dollar überreicht.

ALE „PROPAGANDA LIKE"...

Längster Krieg beendet

LONDON, 17. April (AP). Die 1950 Bewohner der britischen Scilly-Inseln können wieder ruhig schlafen: Nach 335 Jahren Krieg mit den Niederlanden ist endlich Frieden auf der friedlichen Inselgruppe eingekehrt. Der Botschafter Den Haags in London, Jonkheer Huydecoper, flog am Donnerstag mit dem Hubschrauber auf die Inseln, ein von Staatsrechtlern sorgfältig ausgearbeitetes Dokument im Gepäck. Wie verlautete, soll der Botschafter trotz des ernsten Anlasses bisweilen am Rande des Lachens gestanden haben.

Die Scilly-Insulaner haben in einer Art Volkssport immer darauf bestanden, daß die Niederlande der 40 Kilometer vor der Südwestspitze Englands gelegenen strategisch unwichtigen Inselgruppe im Jahr 1651 den Krieg erklärt und seitdem nichts Gegenteiliges haben verlauten lassen.

Diplomatische Aktion im Eis

LITTLE DIOMEDE, 17. April (AP). John Weymouth, der aus der amerikanischen Kälte kam, die zugefrorene Bering-Straße im Nordpolargebiet überquert hatte und in der Sowjetunion gelandet war, ist wieder daheim. Am Ende seiner Wanderung übers Packeis stand eine diplomatische Aktion: Die sowjetischen Behörden brachten den 33jährigen Eisläufer von Big Diomede auf der sowjetischen Seite mit einem Hubschrauber nach Little Diomede auf die US-amerikanischen Seite zurück. Mitten im Packeis gelang es den Diplomaten beider Weltmächte, den Fall Weymouth ganz einfach abzuschließen.

Die Sowjets hätten ihm einen warmen Empfang bereitet, berichtete Weymouth, nachdem er aus dem russischen Hubschrauber gestiegen war. Er habe gar nicht nach Hause zurückkehren wollen. Am 9. April war der US-Amerikaner festgenommen worden, weil er die Grenze zur Sowjetunion ohne Erlaubnis überschritten hatte. Little Diomede und Big Diomede sind die beiden Orte in der Arktis, an dem sich USA und UdSSR geographisch bis auf fünf Kilometer nahe sind.

BERLIN, 17. April. In den bundesdeutschen Apotheken dürfen jetzt 127 Schmerzmittel mit dem Wirkstoff Phenacetin nicht mehr vertrieben werden, darunter die gebräuchlichen Mittel „Neuralgin", „Quadronox" und „Contraneural". Bei weiteren 82 bislang phenacetinhaltigen Präparaten (zum Beispiel „Gelonida" und „Quadronal") ist der Stoff, der schwere Nierenschäden verursachen kann und vermutlich auch Krebs begünstigt, bereits ersatzlos gestrichen worden, teilte das Bundesgesundheitsamt (BGA) in West-Berlin am Donnerstag mit. Gleichzeitig forderte das Amt die Bundesbürger dazu auf, „alle Schmerzmittel wegen ihrer Risiken nicht öfter als unbedingt nötig" anzuwenden und die Gebrauchsinformationen genau zu beachten.

Sedm set dní na cestě

PEKING: Třiadvacetiletý železničář Liu Jüchien je prvním člověkem na světě, který prošel pěšky podél celé Velké čínské zdi. Oznámil to včera ve velké reportáži týdeník Beijing Review.

■ **LIU, KTERÝ DOKONČIL** svou téměř 6000 km dlouhou pouť v těchto dnech, shromáždil zároveň mimořádně cenný dokumentační materiál o stavu této patrně nejvýznamnější čínské historické stavby.

■ **BĚHEM VÍCE NEŽ 700 DNÍ,** které strávil na cestě, musel překonávat dlouhé úseky pouště a těžko schůdné horské hřebeny, odhalil současníkům neznámé úseky či jednotlivé stavby a shledal také, že „zeď" na mnoha místech již neexistuje.

■ **ZEĎ BYLA BUDOVÁNA** mezi třetím stoletím před naším letopočtem až šestnáctým stoletím našeho letopočtu jako obranný val proti nomádům ze severu. Později podléhala zubu času, ale také rolníkům z blízkých vesnic, kteří z ní ještě donedávna čerpali stavební materiál pro své domky či hospodářské budovy.

■ **AŽ PŘED NĚKOLIKA LETY** byla tato zvláštní stavba prohlášena za přísně chráněnou národní památku a v Pekingu dokonce vznikla i společnost na ochranu Velké zdi. Zásluhou této společnosti byl nyní asi 60 kilometrů od Pekingu restaurován do původní podoby další asi dva kilometry dlouhý úsek.

■ **ZEĎ JE ZDE VYSOKÁ PŘES OSM METRŮ** a nahoře má šířku šest metrů. Nový úsek udělal radost památkářům, ale hlavně turistickým kancelářím v celém světě protože snad žádný turista neodjede z Číny aniž by spatřil tuto jedinečnou stavební památku.

Stalin-Tochter wieder in USA

WASHINGTON, 17. April (AFP). Die Tochter Josef Stalins, Swetlana Allilujewa, ist am Mittwochabend in die USA zurückgekehrt. Wie ein Sprecher des Flughafens von Chicago mitteilte, kam Frau Alliljujewa aus der Schweiz. Der 59jährigen Frau war Anfang der Woche die Ausreise in den Westen gestattet worden. Am Mittwoch reiste sie von Moskau aus in Richtung Zürich ab. Swetlana Allilujewa, die bereits von 1967 bis 1982 in den USA wohnte, besitzt die amerikanische Staatsbürgerschaft. Nach 1982 wohnte die Frau während zwei Jahren in Großbritannien, bevor sie beschloß, in die UdSSR zurückzukehren. Ihre 15jährige Tochter Olga ist bereits nach London zurückgekehrt.

JE TO BLÁZEN!

Podnik Potraviny Praha obohatil v těchto dnech sortiment pražského Domu potravin o výběrový zboží typu Eso, čímž dále zpestřil nabídku této reprezentační prodejny v hlavním městě.

ESO JE KOZE...

V některých afrických státech se v černošských rodinách chovají některé druhy nejedovatých hadů a všeobecně se věří, že chrání „svůj domov" a dokonce i jeho obyvatele. Africké ženy v těchto zemích věří, že v přítomnosti domácího hada jsou jejich děti chráněny před jinými druhy nebezpečí, která všude hrozí.

Takovýto způsob „chovu" hadů rozhodně neměla na mysli Le Thi Lieu, inženýrka v farmaceutické laboratoře v jižním Vietnamu, když přišla s návrhem, že by vietnamští rolníci mohli v oblasti delty Mekongu pěstovat na svých hospodářstvích krajty, tak jako pěstují krávy, ovce či prasata.

Na první pohled se tato myšlenka může zdát dosti absurdní, neboť z hadů není možno dostat ani mléko, či vlnu, ale už to tak zcela nesmyslné není, uvědomíme-li si, že hadí maso, hadí tuk a dokonce i kosti jsou velmi cenným a hledaným zdrojem surovin pro mnohé léky masově používané v asijském lékařství.

Cenné suroviny pro lékařské prostředky jsou na trhu vysoce oceňovány a jejich prodej může znamenat pro rolnické hospodářství podstatný a vítaný zdroj příjmů. Nelze ani zapomínat, že hadí kůže je hledaným artiklem na světovém trhu, a proto je i zdrojem cenných deviz, o které má zájem i vietnamský stát.

Inženýrka Le Thi Lieu prostudovala celou problematiku a zjistila, že při jisté péči lze brzy mít značný počet hadího dorostu, neboť ve velkých, drátem zamřížovaných klecích přežívá podstatně větší část než ve volné přírodě. Samičke klade vejce jen jednou za rok, ale již za 55 dní se z nich klubou malá hádata, která je třeba zpočátku přikrmovat sekaným masem. Avšak již po měsíci jsou mladí hadi schopni se sami živit ještěrkami, krysami, myšmi, za jící a jinými zdroji pro ně vhodné potravy. Při dobré péči je možno dosáhnout měsíčního přírůstku až 450 gramů.

A po roce péče přichází „úroda" Roční hadi už jsou vhodní pro trh, který netrpělivě čeká na vše, aby to využil k farmaceutickému zpracování. Asijská medicína využívá hadích surovin v lécích jak proti stařecké slabosti, reumatismu, nemocem kůže a spáleninám.

SALAMOUNSKÝ ROZSUDEK vynesl soud v perudském hlavním městě Limě ve sporu mezi dvěma sousedkami, z nichž jedna tvrdila, že mlunicí papoušci té druhé na ni pokřikují sprosté nadávky. Majitelka papoušků se hájila tím, že papoušci vykřikovali sprosté slova již v prodejně, kde je koupila, takže nadávali dříve, než její sousedku poznali. Soud nakonec rozhodl, že papoušci budou dáni do zoo na „převýchovu" a do bytu své majitelky se vrátí, až se sprosté mluvit odnaučí.

Stíhání toxikomanů

(re): V Liberci začalo v úterý stíhání pro trestný čin nedovolené výroby a držení omamných prostředků a jedů proti dvěma v minulosti soudně trestaným pachatelům, bez pracovního poměru, kteří si vyráběli omamný roztok a vpichovali si jej do žil.

...A CO TAKHLE STÍHAT BOLŠEVIKOMANY?

Ludvík Vaculík:

PŘÍKOPY DNES
(fejeton)

Na prahu Savarinu jsem se zarazil: do toho čmoudu? Tlak povinnosti a tah vzpomínky (léto 1979) mě však dostaly dovnitř: kde jsem si v přihradě s výhledem na ulici dal vídeňskou kávu. Někde si musím zas promyslet pár vládních otázek. Zatím starší dámy vedle mne budou si, s dvojími brýlemi rozličné ráže, ukazovat staré fotografie. Všecko je tu starší a odřené, skoro k vyřazení: stačilo by to ovšem vyčistit, opravit, znovu zušlechtit, ale jistě se to zase vyhodí a koupí nové, to je hloupý řád tohoto hospodaření. Musím o tom příležitostně promluvit s ministrem.

Čeho se naše vláda bojí a proč - na to se dá odpovědět takto od stolu, není toho však třeba. Ale proč nežije tak, aby se bát nemusela, na to bez porady s ní odpovídat nechci. Jenže kudy se s ní poradit? Komu z nás se přitrefí, že jde někam "do společnosti" a "tam jsem potkal předsedu vlády, tak jsem se mu o té věci zmínil?" Přesněji řečeno: kdo z vlády má to štěstí, že nás potká? Naše cesty jsou tak jiné, že dojmy z nich jsou už i vzájemně nesdělitelné.

Smutno je dneska u nás vládnout: komu ti lidé úplně věří a na koho můžou se spolehnout? Když je vidím, stínové postavy na obrazovce, jak nevesele stoupají do letadla, cítím jejich osamění: nemají nikoho než sebe. Když někdo z nich odjíždí, tu ostatní, ať by doma měli jakoukoli práci, chtějí ho vyprovodit. Buď na sebe opatrný, náš předsedo, říkají mu, jako by ho viděli naposled. Kamera je sice němá, ale skoro to slyšíme: Nedej se překabátit, pověz jim, že to nikdo nechce! - Když se pak vyřizovač s nepořízenou šťastně vrátí, zas ho všichni, odloživše všecko, vítají a jistě utěšují. - Ale proč nám ti lidé nic nesvěří, proč se na nás neobrátí o pomoc upřímnou lidskou řečí?

Říkám si často, co s nimi bude za padesát, za sto let. Jakými přístroji a opatřeními budou už vlády odděleny od lidí? Ale možná, že to už budou u nás jako jinde vládnout analytické kalkulační tyristorové kompoudní stroje, japonské, ty budou nelítostně určovat, z čeho a kolik nám bude dobře. Prezidenti, tajemníci a ministři - ti budou jen odehrávat zevní rituál lidské vlády evropského typu.

Ale ještě nedávno šel touto ulicí za oknem pan prezident! Šel prostředkem, volně jak ty nebo já, usmíval se na lidi a oni nan. Šel tudy na deset, na dvacet let? Zahlédl jsem ten jev přes televizi a zůstal nan hledět užaslý: prezident vypadal podivuhodně nehlídán a nekrytý jak člověk v oblibě. Před chvílí zahájil provoz na nové lince metra, a téhož dne odevzdali inženýři a dělníci, hlavně dlaždiči, pěším Pražanům kříž ulice 28. října, Václavského náměstí, Můstku a Příkopů. Právě tudyma kráčel pod lipami prezident, vzhlížeje k oknům, odkud se nan usmívaly jen přívětivé tváře. Dokonce se zastavil a dokonaleji než americký herec dal se s lidmi do řeči. A ve mně vám vyvřel zespoda takový vzácný pocit blízký pocitu, jenž neměl daleko k pocitu, že socilaismus v této zemi, ano, byl by možný! A dále pocit blízký pocitu, že kdyby vláda ukázala častěji a opravdově, že chce dělat, jen co nám prospěje, snad by se národ i vrátil z kradení k poctivosti, od hamižnosti ke skromnosti a hrdosti, od lhostejnosti ke šlechetné službě a obětavosti, od lenosti ke studiu a píli; tedy k tomu, co v něm pozůstává z civilního, osobně ručního a otevřeného vládnutí Masarykova. Ano: vždyť to měla být a byla dvacetiminutová hra na republikánskou demokratickou vládu, co tu televize snímala a vysílala! Režie byla výborná, takže jsem nejprve naletěl jak pan prezident, jenž taky asi nevěděl, že vstup do onoho prostoru byl na vstupenky. Přesto však je i v tom dobrá stopa: oni pořád ještě vědí, jak mají věci v této zemi vypadat! Je v tom jakýsi zbytek kulturního vědomí, jako když v kostele pohan smekne. A dobrých způsobů, jako když se soud při politickém procesu odebere k poradě.

Jdu teď i já, jako on šel, po Příkopech, dívám se po stromech, málem už i po sýkorkách a kosech. Tady na lavicích budeme na jaře sedat? Řada svítilen středem rozpřahuje své křehké haluzí, existuje jedna fotografie Příkopů z konce minulého století: ulice je živá klidným chodem lidí, široká a světlá. Pak se Příkopy daly zhoubným směrem: nebylo tu místa ani vzduchu, jen tramvají a aut. Jako by teď architekt umělec škrtl a vrátil zvrzaný výkres a sám načrtl nový obraz ulice, jak se měla správně vyvinout. Taková, zdá se mi, je. Ulice 28. října je též jaksi volná, hlavně klidná a čistá, a hledíme, jsou v ní barevné domy, ten zelený má šíři pokoje.

Od pasáže Laterny magiky hledě na rozličnou architekturu a roztroušeně komponované shlouchení domů kol Jungmannovy sochy, myslím pojednou na přátele, kteří by to měli vidět: na Jiřího Grušu a Pavla Kohouta, na Jana Vladislava a Milana Schulze, na další lidi z Literárek. A Kolář! Líbilo by se mu to takto? Mluvím jen o těch, s nimiž jset tudy, pokud chabě pamatuju, někdy šel: jako je Karol Sidon a Luděk Pachman, Olda Unger - a ovšem Helena. - Není to však hanba a slabé nervy, tak se těšit a tolik dělat ze zlepšení tak samozřejmého a opožděného?

Jsem vlastně rozhořčen, najednou. Jdu zas opačně, od Jungmannova náměstí Příkopy až k světlému, čistému a ztichlému Náměstí republiky, tomu prostoru bizarní a vlastně zajímavé skladby. Dílo, jež tu bylo nad zemí i pod ní vystavěno, jenom zas dokazuje, jak se sem nehodí poměry, v nichž není vážen chrakter a práce, nýbrž jsou kaženy, není ctěn lidský duch, nýbrž je špehován a kontrolován. Kdy vláda si může dovolit připustit lid jen na vstupenky.

Jdu na nádraží. Jdu přivítat přátele z Moravy a Slovenska. Podaří-li se jim přicestovat, doprovodím je do Prahy 6, kde budeme přijati Zdenkem Urbánkem. Tam ještě s dalšími přáteli setrváme v srdečném rozhovoru o tom, co nás zajímá. A nezučastněné straně taky nerekneme nic!

(Bez autorova souhlasu a vědomí)

..A TAKY BEZ VĚDOMÍ ČVC.

ZPRAVODAJE...

Mezinárodní den památek

(čtk): Ochraně kulturního dědictví a jejich zpřístupňování veřejnosti, je věnován Mezinárodní den památek a historických sídel, který se na doporučení UNESCO slaví od roku 1983 vždy 18. dubna. Cílem této mezinárodní akce všech členských států UNESCO je uchování a zhodnocení významných kulturních dokumentů minulosti a jejich vzájemné poznávání, které významně přispívá k prohlubování přátelství mezi národy a jejich mírovému soužití. V současné době tvoří památkový fond v ČSR 33 648 nemovitých kulturních památek a více než 600 000 movitých kulturních památek na státních hradech a zámcích. Kromě toho existuje fond 55 000 movitých památek, které slouží jako pomůcky v kulturně výchovných zařízeních. Na obnovu těchto památek vydává náš stát pravidelně nemalé prostředky, ročně okolo 650 miliónů korun.

JEDNOU TOLIK BY JEŠTĚ NEBYLO ŠKODA...

● **Tělesné tresty** jsou jednou z nejlepších výchovných metod. Tento názor zastává podle nedávného průzkumu 45 procent japonských středoškolských učitelů. Požadavky pedagogů, aby byly ve školách zavedeny tělesné tresty, jsou stále častější a japonská veřejnost začíná být znepokojena.

NĚGDY JO..!

PODLE PRŮZKUMU jedné anglické univerzity trpí bolestmi hlavy, žaludku, depresemi a nervovými poruchami mnohem více zaměstnaných žen než mužů. Přes všechnu emancipaci, snědí výsledek štěrení, nemohou se mnohé ženy zbavit pocitu méněcennosti vůči mužům, připadají si namnoze jako obžalované, které musí zvýšeným pracovním úsilím dokazovat svou nevinu, to jest rovnoprávnost.

JEDEN zvlášť příčinlivý zemědělec v NSR vypěstoval krocana, který vážil prý 35 kg. Pozoruhodné je, že byl vyzván nakladatelstvím, jež vydává Guinessovu knihu rekordů, aby svůj rekord přihlásil, protože dosáhl světového prvenství, neboť jeho rekordní předchůdce dosáhl „jen" 32 kilogramů.

NÁKLADNÍ VŮZ, který opustil San Diego, měl dálnici na několik hodin sám pro sebe. Důvod? Z poškozené bedny za sebou trousil velké napínáčky, sloužící k upevnění lepenkové krytiny na střechy chat. Byl zadržen teprve po dvaceti kilometrech. Několik set vozů muselo změnit směr jízdy.

JAKO ZAVÁŘKA do polévky se sice hodit nebude, ale jako rekordní výkon je pozoruhodné. Ptáte se co? Naše obrovská mamutí nudle, kterou v italském Meranu vyrobil jistý mladík jménem Gianfranco Fizzuto. Zmíněný výrobek je 137 metrů dlouhý a 24 centimetrů široký.

NA MOUNT-EVEREST sice nedorazil, ale výstup prý byl pro něho nadmíru prospěšný. Devětadvacetiletý Rakušan J. Bachler po nezdařené výpravě zjistil, že chata, která sloužila výpravě jako improvizovaná noclehárna, by se dala přeměnit v restauraci a spolu s místním šerpou nápad realizovali. Největší úspěch prý mají palačinky se zavařeninou a štrúdl.

SPRŠKA METEORITŮ odtíkých od dvou do pěta padesáti kilogramů dopadla v úterý na tři vesnice v čínské provincii Chu-pei, napsal deník Žen-min Ž'-pao. Meteority, které zasáhly území o rozloze 25 kilometrů čtverečních, byly hnědé a černé a obsahovaly různé kovy vedle dalších, zatím neznámých látek. Zpráva se nezmiňuje o škodách a zraněních, které sprška meteoritů způsobila.

● **Každý čtvrtý obyvatel** naší planety se nemůže dosyta najíst a každý osmý, což představuje zhruba 500 miliónů lidí, trpí chronickým hladem. Tyto otřesné údaje byly zveřejněny na konferenci o problémech světové výživy, jež se konala v Lisabonu.

● **Japonsko dokončilo** po deseti letech na ostrově Šikoku stavbu prvního zařízení na světě, ve kterém se bude získávat uran z mořské vody. Závod má vyrobit ročně 10 kilogramů uranu ročně.

Už přes půl století jsou vyráběny známé sovětské parfémy Kamenný kvítek a Rudá Moskva, které obdržely ocenění Grand Prix v Bruselu. Během doby získaly popularitu nejen v SSSR, ale i jinde. Před deseti lety se poprvé objevily v londýnských obchodech vedle jiných parfémů také sovětských — Nataša, Neznámá, Kamenný kvítek... V současné době jsou sovětské parfémy vyváženy do třiceti zemí a v SSSR se ročně vyrábí přes 500 miliónů lahviček různých parfémů a kolínských vod.

NEJVĚTŠÍ SMRAD VYDÁVAJÍ „DUCHY MOSKVY"... HRŮZA!

Čínština kdysi, nyní a v roce 2000

V prvních dnech nového roku se v Pekingu sešla celostátní pracovní konference pod patronátem KS Číny a Státní rady, věnovaná problematice sjednocení výslovnosti a grafiky čínštiny.

Je velmi neobvyklé, zabývají-li se státní orgány přímým řízením jazykové politiky. Jak však dále ukážeme, je čínská jazyková situace tak složitá a tak problematická, že bychom jen stěží našli jinde obdobu. Miliarda a několik desítek milionů obyvatel Číny jsou sice převážně Číňané (národnost Chan — 93 proc.), jazykovou situaci však komplikuje 70 milionů příslušníků 55 národnostních menšin, které v rámci administrativní a kulturní autonomie mají právo na užívání svých jazyků.

Jejich spisovná forma se v řadě případů teprve vytváří, zatímco nepřetržitá tradice čínštiny v kultuře i administrativě trvá již téměř tři tisíce let. Psaný jazyk, zaznamenávaný znakovým písmem, se po staletí neměnil, avšak jazyk mluvený se již koncem 1. tisíciletí začal postupně diferencovat. V této jazykové formě byly psány povídky a zaznamenávána lidová vyprávění, psali ji i někteří spisovatelé, jejichž jazyk byl srozumitelný nejen úzké vrstvě vzdělanců.

Poněvadž čínská grafika (tzv. znaky, zaznamenávající původně významové slovo, později většinou jen významovou slabiku) nezachycuje podobně jako arabské číslice výslovnost, nemohla se v čínštině prosadit široce platná norma správné a jednotné výslovnosti. Různě vyslovovaný znak ovšem umožňuje porozumění písmu bez ohledu na značné odlišnosti ve výslovnosti, jak se projevují v čínských nářečích, která se mezi sebou liší téměř jako jednotlivé slovanské jazyky. Pro názornost uveďme dva příklady: znak pro číslovku tři vyslovují Pekiňan „san", Šanghajan „sa" a obyvatel Kantonu „sam"; podobně znak znamenající „člověk": „žen", „nin", „jen".

Jako spisovná se nabízela výslovnost hlavního města Pekingu. Ji je poměrně blízká výslovnost převážné většiny mluvících čínsky (asi 70 proc.) v nejhustěji zalidněných oblastech na sever od řeky Jang-c' a na jihozápadě, hovořících tzv. mandarinskými dialekty, které se od sebe navzájem poměrně málo liší výslovností, slovní zásobou i mluvnickou stavbou. Spisovná výslovnost je mluvčím ostatních nářečí v okolí Šanghaje, Kantonu a pobřežních oblastech směrem na jih velmi vzdálená.

Po založení ČLR r. 1949 se státní a stranické orgány snažily bezodkladně vytvořit předpoklady k postupnému rozšíření platné spisovné (především výslovnostní) normy, neboť si uvědomovaly primární důležitost vytvoření komunikačních kanálů s minimálními šumy na všech úrovních pro další ekonomický a kulturní rozvoj. Byl vytyčen úkol stanovit normu spisovného, tzv. obecného jazyka (čínsky pchu-tchung-chua) a rozšířit jeho znalost po celé Číně. Šlo tu o řadu úkolů, z nichž každý sám o sobě byl obtížný; vedle zavedení normativní, pekingské výslovnosti měla být reformována i čínská grafika, znaky, jejich sjednocením a postupným zjednodušováním, tj. zmenšováním počtu tahů. Uvažovalo se i o perspektivním přechodu k hláskovému písmu.

Již v říjnu 1949 byl založen Výbor pro reformu písma a o rok později Ústav pro čínský jazyk; od poloviny padesátých let funguje Ústřední pracovní komise pro šíření spisovného jazyka a ministerstvo školství zajišťuje účast statisíců učitelů na jazykových kursech; podobné se organizují i v rozhlase. Žáci na všech stupních škol mají postupně získat znalost spisovného jazyka, zpočátku pasivní, později i aktivní. Od r. 1958 byla do škol i na veřejnosti zaváděna pomocná hlásková abeceda na základě latinky, zvaná pinyin (vysl. pchin-jin), která usnadňuje zvládání správné výslovnosti znaků. Pinyin se uplatňuje již několik let jako norma při přepisu čínských osobních a zeměpisných jmen do cizích jazyků, všeobecně se používá i v tisku a odborných publikacích v řadě zemí. (Čeština dosud zůstává u vlastního přepisu, který přesně vyznačuje čínskou výslovnost na základě českého pravopisu.)

Realizace cílů vytyčených v padesátých letech — jednotná jazyková forma, podstatné zjednodušení grafiky a snížení negramotnosti — je dnes přes jisté dílčí úspěchy stále značně vzdálená. Svou roli tu sehrály ekonomické, a zvláště politické krize, nejvíce období „kulturní revoluce" (1966 až 1976). Znakové písmo, které po dlouhé období uspokojivě plnilo své funkce, se ve 4. tisíciletí své existence stále obtížněji vyrovnává s úkoly dnešní doby. To, co bylo dříve výhodou, se obrací proti němu: sjednocovací nadnářeční funkce, kdy v převládajícím administrativním styku byl důležitější význam znaku než jeho výslovnost, se dostala dnes do protikladu se snahou o demokratickou, všeobecně srozumitelnou formu jazyka. Zvládnutí mnoha tisíců znaků (středoškolské minimum je asi 5000 proti necelým 2000 v japonštině, kde však díky doplňkovým hláskovým abecedám je jejich frekvence maximálně 45 %) vyžaduje od žáků značné vypětí na úkor jiných předmětů. Často zdůrazňovaná kulturní kontinuita je dnes značně narušena závazným užíváním tzv. zjednodušených znaků, jichž se však v praxi nepoužívá jednotně ani v písmu ani v tisku. Navíc ztěžují čtení dříve vydaných publikací. Složité a obtížně zvládnutelné znakové písmo bylo vždy i společenskou překážkou v přístupu širokých mas ke vzdělání, neboť jen málokterý pracující si mohl dovolit věnovat dlouhou řadu měsíců (i let) jeho zvládání; situace se dosud podstatně nezměnila.

Proti širokému nebo všeobecnému používání hláskového písma se uvádí množství filologických i jiných důvodů, např. údajná nemožnost rozlišovat slova stejně znějící; avšak angličtina rozlišuje v písmu asi 450 takových slov, např. right — správný, write — psát, rite — ritus, wright — výrobce. Zkušenosti školské výuky s využíváním hláskového písma jsou však pozitivní: děti, které se naučily hláskové písmo pinyin, jsou schopny již během 1. třídy napsat jednoduchý dopis, zatímco znakové písmo poskytne takovou možnost nejdříve po skončení 4. třídy. Japonský jazykovědec Tojota před nedávnem mluvil výslovně o promeškané příležitosti v padesátých letech, kdy se začal zavádět pinyin v příliš omezené míře.

Problémy vnitrostátní hladké jazykové komunikace, které vyvstávají před čínskou společností ve věku vědeckotechnické revoluce stále naléhavěji, je nutno neodkladně řešit. Letošní konference ukazuje směr, kterým se má brát péče o jazykovou kulturu. Ve zprávě předsedy Státního výboru pro jazyk a písmo Liou Tao-šenga byl základní kurs rozvržen do čtyř bodů: 1. reforma písma: znakové písmo bude nadále používáno po značně dlouhou dobu v celostátním měřítku, hláskové písmo pinyin je nadále písmem pomocným, které má usnadňovat výuku čínštiny v její normativní podobě i výuku znakového písma; 2. šíření znalosti tzv. obecného (normativního) jazyka: do r. 2000 má být do výuky na školách všech stupňů a typů zaveden tento jazyk, bude závazný i pro všechny stranické a státní orgány, pro všechny podniky a instituce, bude se ho používat v rozhlase, televizi, filmu a na divadle; mluvčí různých nářečí ho budou v zásadě používat při všech veřejných vystoupeních; 3. unifikace zjednodušených znaků a jejich stabilizace jako grafické soustavy; 4. hlásková abeceda pinyin je státní normou přepisu znaků, která by měla být co nejšířeji používána v ČLR i v zahraničí.

Úkoly v šíření jednotné normy čínštiny a její grafiky do r. 2000 jsou formulovány sice velice střízlivě, ale nicméně jsou vzhledem k počtu obyvatelstva a rozlehlosti území neobyčejně náročné. Zbývajících patnáct let do konce tisíciletí není příliš dlouhá doba k uskutečnění vytčeného cíle v oblasti rozšíření všeobecné znalosti normativní formy čínštiny.

Die Winter scheinen immer wärmer zu werden

Gewaltige Überschwemmungen, verheerende Wirbelstürme, Dauerregen und beißende Kälte: Das Wetter der letzten Jahre schlug weltweit Kapriolen. Häufige Unwetterkatastrophen, aber auch Witterungsanomalien wie der hierzulande schon traditionell verregnete Sommer kennzeichnen ein in den letzten zehn Jahren wärmer gewordenes Klima.

In Mitteleuropa wurde im Zeitraum von 1975 bis 1984 neunmal die aus den Jahren 1761 bis 1970 als Durchschnitt ermittelte Jahrestemperatur-Norm von 8,9 Grad Celsius um bis zu 1,4 Grad Celsius überschritten. Dabei war 1983 mit einer mittleren Jahrestemperatur von 10,3 Grad Celsius nicht nur das wärmste Jahr in diesem zehnjährigen Abschnitt, sondern auch das wärmste seit 1761 überhaupt, wie der Meteorologe Karl Rocznik jetzt in einem Beitrag der „Naturwissenschaftlichen Rundschau" (1/86) darlegte. Solche gering erscheinenden Temperaturveränderungen können, auf Dauer, weitreichende Folgen haben, beispielsweise durch das verstärkte Abschmelzen der Poleiskappen und dem damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels.

Die vier Stationen zur Ermittlung der zentraleuropäischen Norm-Temperatur, Utrecht-De Bilt, Potsdam, Basel und Wien, verzeichneten in den letzten zehn Jahren eine Temperaturerhöhung während aller Jahreszeiten. Rekordwärme gab es im Sommer 1983 mit 19,6 Grad Celsius (Norm: 17,4), aber auch im Winter 1974/75 mit 4,2 Grad Celsius (Norm: 0,3) Durchschnittstemperatur. Gleichzeitig mit der Erwärmung nahmen von 1975 bis

die Niederschläge zu, das Wetter wurde also weniger von östlich-kontinentalen als vielmehr von westlichen Luftströmung bestimmt, die über dem Atlantik entstanden. Selbst der strenge Winter von Januar bis März 1985, der kälteste seit 1963, veränderte den Trend zum wärmeren Klima nicht, obwohl Tiefsttemperaturen von minus 30 Grad Celsius im Bergland erreicht wurden.

Die häufigen Hochdruckgebiete über den Azoren im subtropischen Klimagürtel und die häufigen Tiefdruckgebiete über Island im Westwindgürtel beeinflussen das mitteleuropäische Wetter am stärksten. Die klimabestimmenden Hochdruckzellen und Tiefdruckwirbel sind daher meist atlantischer Herkunft. Die häufige Verlagerung des Azorenhochs in bestimmte Positionen fördert dabei den Zustrom warmer Meeresluft nach Mitteleuropa. Dieser Warmluftzustrom und nicht die Sonneneinstrahlung ist die Hauptursache der Erwärmung in den letzten zehn Jahren. Denn die Jahres-Sonnenscheindauer hat im genannten Zeitraum um bis zu vier Prozent abgenommen. So wurden in Berlin 1984 nur noch 1607 Sonnenscheinstunden registriert, 65 weniger als der Sollwert.

Aus der Fülle von Daten, die Rocznik vorstellte, erscheint bemerkenswert, daß bei der durchschnittlichen jährlichen Temperatursteigerung zwischen 1975 und 1984 die Zunahmen in Herbst und Winter um 0,95 und 1,43 Grad Celsius deutlich über denen in Frühling und Sommer mit Werten von 0,41 und 0,31 Grad Celsius liegen. Die Winter haben sich also stärker erwärmt als die ohnehin warmen Sommer.

Weltweit gab es in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Witterungsanomalien. Extreme Wetterkonstellationen können oft durch seltene Naturereignisse ausgelöst werden. So hat der etwa zwanzigjährige Regenmangel in zentralen Teilen Afrikas und Asiens katastrophale Auswirkungen, besonders in der Sahel-Zone. Lange Trockenzeiten und ihnen folgende Hungersnöte sind möglicherweise auf veränderte Monsundurchzugsgebiete in Westafrika zurückzuführen.

Der aschereiche Ausbruch des mexikanischen Vulkans El Chichon im April 1982 führte nicht nur zu traumhaft schönen Sonnenuntergängen im darauffolgenden Sommer, sondern auch zu einer verstärkten Anreicherung von Staub und Asche in der Hochatmosphäre der Erde und damit zu einer bedeutenden Erwärmung der Stratosphäre in den tropischen Breiten.

Auch Meeresströmungen sind eine empfindliche Stellgröße für Wetterverläufe. Ein Phänomen ist „El Nino" (Das Christkind), eine Warmwasserströmung, die etwa alle sieben Jahre vor Weihnachten den kalten Humboldt-Strom im Pazifik vor Südamerika verdrängt und für eine Reihe von Unwettern sorgt. So sollen die 1983 über dem amerikanisch-pazifischen Raum niedergegangenen, gewaltigen Regenfälle durch diese Sieben-Jahres-Strömung ausgelöst worden sein.

Im Mai 1985 sorgten schließlich gleich drei Unwetterkatastrophen auf drei verschiedenen Kontinenten für Schlagzeilen. In Bagladesch löste ein Orkan eine riesige Flutwelle aus und tötete 40 000 Menschen. In Nordamerika wütete eine Reihe von Wirbelstürmen, und Argentinien verzeichnete die größte Überschwemmung seiner Geschichte.

Alle diese Katastrophen sind das Ergebnis ähnlicher atmosphärischer Vorgänge. Zum einen können kalte Luftmassen mit überhitzter Luft zusammentreffen und sie verdrängen. Es enstehen Sturm und Gewitter, die dann zu extremem Unwetter ausarten, wenn wasserdampfgesättigte Luft, vom Meer angesaugt, diesen Prozeß noch verstärkt. Zum anderen können warme Luftmassen kältere Luft überströmen und dabei sogenannte Aufgleitniederschläge verursachen, die besonders an Gebirgsketten gewaltige Ausmaße erreichen können.

Klimaerwärmung und Unwetterkatastrophen sind also erklärbar. Ungewiß ist jedoch, ob es sich um kurzfristige, zufällige Häufungen von anomalen Wetterverhältnissen handelt, oder ob es einen Trend zu einer länger andauernden Entwicklung gibt. Vor allem ist zu fragen, ob hinter genannten natürlichen Ursachen, wie der Azorenhoch-Position oder der atmosphärischen Zusammenstöße, nicht der Mensch als Mitverursacher steht. Nicht zuletzt die zwischen 1975 und 1984 erfolge Klimaerwärmung durch Luftströmungen könnte, bei Rückgang der Sonneneinstrahlung, ein Hinweis auf den so oft befürchteten Treibhauseffekt in der Atmosphäre sein, der durch die steigende Abgasproduktion, vor allem Kohlendioxid, rasch wirksam werden könnte.

In Peking leuchten wieder die Laternen

Chinas alte Feste gewinnen wieder an Glanz. Erstmals in diesem Jahr wurde am Sonntag das traditionell auf den 15. Tag nach dem Neujahrsbeginn des chinesischen Mondkalenders fallende Laternenfest auch in der chinesischen Hauptstadt „wieder so ausgiebig gefeiert, wie wir es seit 30 Jahren nicht mehr erlebt hatten", sagte ein Pekinger.

Er meinte die Zeit bis 1957. Denn die Rückbesinnung auf noch ältere Formen des Festes erscheinen der Pekinger Führung kaum angemessen. Das Laternenfest — mit dem sich einst auch der Sinn verband, den zum Neujahrsbeginn wiedergekommenen Seelen der Ahnen den Weg zurück zu leuchten — wird heute weit prosaischer als „letztes Fest vor dem Beginn der Frühjahrsaussaat" verstanden. Das mag der historischen Wahrheit sogar recht nahe kommen. Einige Forscher sind denn auch der Ansicht, daß die Ursprünge des Laternenfestes (Dengjie) in der Begrüßung der wieder an Kraft gewonnenen Sonne nach der Winterkälte zu suchen seien. Brauchtum aber wurde es dann viel später, daß das Laternenfest vom 13. bis 17. Tag des ersten Mondmonats das Ende des chinesischen Neujahrsfestes bedeutete. Der eigentliche Festtag fiel dabei auf den 15. Tag, den vergangenen Sonntag, nachdem Chinas neues Jahr 1986 mit dem 9. Februar begonnen hatte.

Die Wiederbelebung der alten Festtraditionen Chinas paßt in das heutige Modernisierungskonzept Chinas, von dem auch der einzelne profitieren soll. Für fast zwei Jahrzehnte lang hatte an Chinas Laternenfest in den Städten nur noch der Verzehr von aus Reismehlpampe hergestellten und süß gefüllten Klößen, den „Yuanxiao", erinnert. Für das verschüttete Bewußtsein der traditionellen Feste — besonders bei der Jugend — erteilten nun Chinas Tageszeitungen in den vergangenen Tagen Nachhilfeunterricht.

Gelegenheiten zum Feiern werden aber auch ohne Belehrungen in diesem Jahr besonders genutzt. Bereits um Mitternacht auf den ersten Tag des Tigerjahres hatte ein landesweites Feuerwerk, bei dem nach Angaben des Einzelhandels „mehr als eine Milliarde Böller, Raketen und farbiger Feuerzauber die Nacht leuchten ließ", mit Sicherheit auch den letzten Geist des alten Jahres vertrieben — und Pekings Feuerwehr ununterbrochen in Alarmzustände versetzt. Auch bei den Laternen purzeln nun die Rekorde: Seit Wochen wandten Fabriken, Behörden, Geschäfte und Arme-Einheiten im ganzen Land viel Mühe und Geld auf, um die schönsten und prächtigsten Laternen zu präsentieren.

In den Pekinger Parks und denen der anderen Städte drängen sich seit Freitag abend Zehntausende, um zu beurteilen, wer die schönste aller Laternen entstehen ließ. Mit dem gewaltigen Ansturm hatten Chinas Behörden nicht gerechnet. In der Provinz Jiangsu im Kreis Jiandu brach am Freitagabend unter den 100 000 Schaulustigen eine Panik aus. 21 Menschen wurden dabei zu Tode getrampelt.

Beim traditionellen Laternenfest wetteiferten die Familien, wer die kunstvollste der mit Gedichten und Gemälden verzierten Laternen zuwege brachte. Nun wetteifern die Kollektive. Daß es ihnen Spaß gemacht hat, läßt sich in jedem Park erkennen. Im Pekinger Bambuspark etwa stand das Lichterfest ganz im Zeichen der Wissenschaft. Techniker der Akademie der Wissenschaften überzogen am Wochenende den Himmel über dem ausgetrockneten See des Parkes mit Ornamenten aus farbigen Laserstrahlen. Dem allgewaltigen Lichterspektakel wurde die Schau nur von der Pekinger Luftfahrtuniversität gestohlen, die einen illuminierten Fesselballon als größte Pekinger Laterne aufsteigen ließen.

Mit traditionelleren Motiven, Tiger, Drachen oder hundertfach schillernden mannshohen Pagoden warteten die anderen Parks auf. Die Pekinger Arzneimittelfabrik wählte allerdings statt chinesischer Motive mit viel Erfolg die Ansichten westlicher Fotomodelle.

Auch wenn an einen weiteren Sinn des Laternenfestes offiziell nicht erinnert wurde — die Beschwörung der Fruchtbarkeit und der Wunsch nach einem Sohn —, nutzten Pekings Liebespaare die Gunst der Stunde. Fernab der Lichterwege wandelten sie in den weiträumigen Parkanlagen, die abens sonst geschlossen sind.

Zuby u zvířat

(bar): Zuby patří u zvířat mezi nejdůležitější orgány. Pro divoká zvířata znamená jejich ztráta smrt. Zuby jsou stejně důležité pro dravce jako pro býložravce. Indičtí lovci tygrů popisují případy, kdy ztráta jediného špičáku donutila tygra, aby napadal domácí zvířata a dokonce i lidi, protože se už nemohl vypořádat s divokými kopytníky — svou přirozenou potravou.

Nejvíce asi zatěžují svůj chrup hlodavci. Proto jim musí růst přední zuby, řezáky, stále a dokonce tak rychle, že když zvířeti chybí tvrdá potrava a zuby se přestanou obrušovat, vyrostou do neuvěřitelných rozměrů a učiní ze zvířete invalidu. Krysám vyrostou za měsíc řezáky až o tři centimetry. Ve stáří by každý takový zub, kdyby nebyl obrušován, dosáhl délky 70 až 100 centimetrů.

Také délka života slona je limitována stavem jeho zubů, protože se na svobodě živí rostlinnou, občas dosti tvrdou potravou, která je rozemílána mohutnými stoličkami. Když se obrousí, vypadávají a vyrostou nové, dokud se neopotřebuje poslední zubní pár. Potrava slona se postupně ochuzuje, a to vede k jeho smrti.

Mimořádně důležité jsou zuby také pro vodní obratlovce. U žraloka jsou rozloženy v pravidelných řadách a zahnuty špičkou dozadu. To mu dovoluje pevně držet kořist. Nejvíce práce připadá samozřejmě na přední řady, které se nejdříve opotřebovávají. A žralokům by se vedlo velmi špatně, kdyby se jejich přední zuby nevyměňovaly. Proto se zuby celý život posunují. Přední řady starých, opotřebovaných zubů jsou postupně vytlačovány, vypadávají a jejich místa zaujímají další. Žralocí si tak udržují svou strašnou zbraň až do vysokého stáří.

Markýza ze Santa Cruz v Pradu

Neobvyklá transakce

LONDÝN: Slavná podobizna markýzy ze Santa Cruz od španělského malíře Franciska Goyi byla po několika letech opět předána španělskému státu a od nynějška bude vystavena v madridské galerii Prado.

■ **STALO SE TAK VČERA V LONDÝNĚ po uzavření zcela neobvyklé dohody mezi španělskými úřady a anglickým lordem Wimbornem, dosavadním majitelem obrazu. Nutno dodat, že lord se svou ochotu přenechat obraz Španělům dostal maličkost — šest miliónů dolarů.**

■ **POLOVINU Z TÉTO ČÁSTKY** prý věnovala španělská vláda a polovinou přispěli soukromí dárci. Španělsko totiž chtělo za každou cenu překazit plány prodat slavný obraz na páteční aukci londýnské firmy Christie's.

■ **NYNĚJŠÍ CENU OBRAZU** experti odhadují na 14—15 miliónů dolarů. Je tedy pravděpodobné, že v případě aukčního prodeje by byl překonán dosavadní rekord v částce zaplacené za malířské dílo, který činí 12,5 miliónu dolarů. Tuto sumu loni zaplatilo jedno kalifornské muzeum za obraz italského mistra rané renesance A. Mantegny.

■ **ŠPANĚLSKÝ MINISTR KULTURY** J. Solana Madariaga označil získání obrazu za vítězství diplomacie a španělského lidu. Goyovo mistrovské dílo bylo v roce 1983 přes prostředníka prodáno do Švýcarska. Později se stalo majetkem lorda Wimborna. Španělské úřady vždy tvrdily, že obraz byl ze Španělska vyvezen ilegálně. Samozřejmě si pospíšily s prohlášením, že anglický lord nebyl do celé záležitosti zapleten a figuroval v ní jen jako „třetí nevinná osoba".

Uzákoněný humor

V některých státech USA jsou stále ještě v platnosti staré dopravní předpisy, které jsou dobré leda pro smích. Tak například ve městě Decatur, stát Alabama, není motoristům povoleno používat automobilů bez volantu. V Kalifornii zase pokutovali strážci dopravního pořádku ženu, která řídila vůz oděna v županu. Ve státě Oklahoma jsou na automobilisty ještě přísnější, protože jim zakazují převážet na zadním sedadle osobního automobilu — koně ...! (tr)

BYLA NEBO NEBYLA

poškozena zákaznice, která si koupila pro vánoční hody husu s drůbky a tyto potom v útrobách rozmrzlého opeřence nenašla? Podle názoru ředitele závodu na tom vlastně vydělala, vždyť přece 1 kg husy s droby je za 39,— Kčs, zatímco husa bez drůbků stojí 40,— Kčs za 1 kilogram. Zákaznice je zcela jiného názoru: Místo svátečního kaldounu podávala polévku z Vitany, místo plánovaného předkrmu — husich jatýrek — (cena 60,—Kčs za 1 kg!) věnovala tichou vzpomínku pracovníkům Východočeských drůbežářských závodů ve Vrchovině u Chocně.

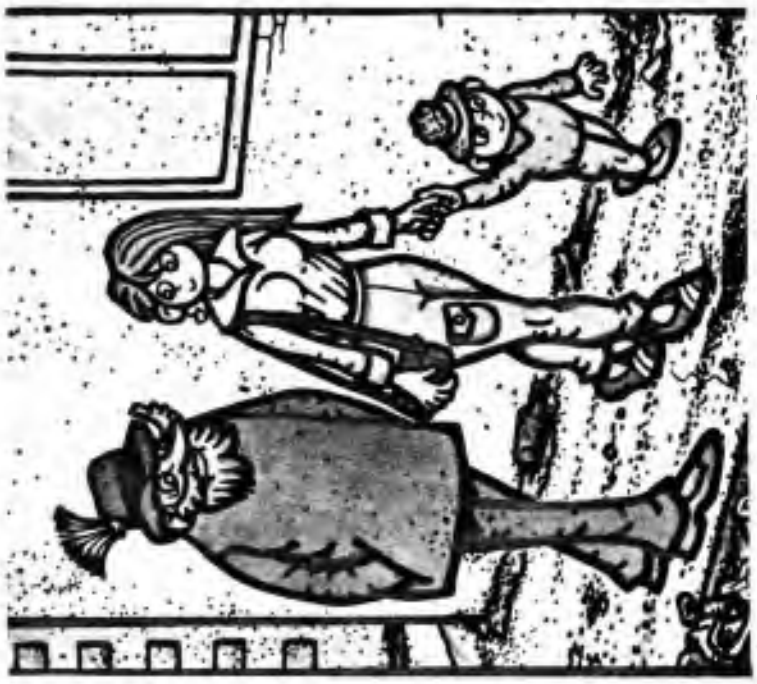




Zdeněk Záček

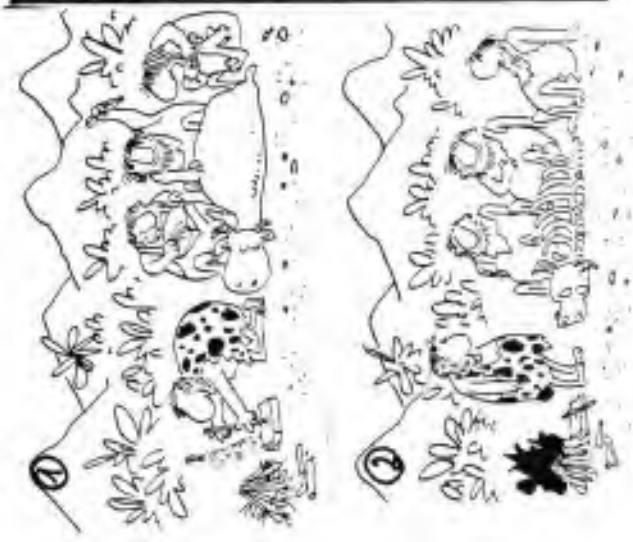
„Když jsi, Honzo, takový pašák, dokázal bys vyhubit i mravence faraóny?"





Neprakta—Švandrlík

„Tak, holka, koukám, že v těch vašich ulicích už máte skoro tolik svinstva, jako u nás v lese!"



Warum der Schiefe Turm immer noch nicht umfällt

Es ist verrückt, an diesem Tag auf den Turm zu steigen! Ein eisiger Dezembersturm fegt über Pisa, hat den Himmel blankgefegt wie eine blaue Glasschüssel und faucht die wenigen Besucher des historischen Gebäudes an, als wollte er sie mit sich reißen. Ich klammere mich an das von Millionen Händen abgewetzte Gitter und fühle mein Gesicht starr werden vor Kälte. Schiebt dieser Wind nur mich wütend vor sich her, oder läßt er auch die „torre pendente", den schiefen Turm, schwanken? Wenn er jetzt umfällt, dann zerschmettern die Säulen seiner Glockenzelle die Fassade der kleinen Trattoria da drüben. Doch er wird nicht umfallen, der eigensinnige Turm, er steht schon seit über 600 Jahren in seiner strahlenden Schönheit und zeigt mit seiner weltberühmten Neigung nach Süden. Zwei Mädchen sitzen im Sturm auf einem eisigen Quaderstein und sagen sich Worte, die im Bruchteil einer Sekunde schon zwanzig Meter weit weggeweht sind. Blonde Haare, rosige Gesichter. Sehen eigentlich nicht aus wie Eskimos!

Zu dem ungewöhnlichen Bauwerk, dem Glockenturm des Doms zu Pisa, paßt eine ungewöhnliche Geschichte. Der Baumeister und Bildhauer Bonanno di Pisa legte am 9. August 1173 den Grundstein des Campanile. Schnell wurden vier der geplanten acht Säulen-Etagen hochgezogen, als die Bauarbeiten abbrachen. War der Meister mit seinen Helfern erschreckt über das Absinken der südlichen Seite des Fundaments? Verhinderten die zahlreichen Kriege, daß das kunstvolle Gebäude zu Ende gebaut wurde? In den Chroniken von Pisa, Florenz und Lucca findet sich keine Befürchtung, der halbfertige Bau könnte wegen des unsicheren Untergrunds zusammenbrechen. Die zweite Bauphase beginnt in den siebziger Jahren des folgenden Jahrhunderts. Wann, das steht nicht genau fest.

Giovanni di Simone hatte den genialen, durch und durch italienischen Plan, die verlorengegangene Senkrechte durch Baukorrekturen von der fünften Säulengalerie an auszugleichen. Bei allem Respekt krümmt sich der Turm deshalb in seinem oberen Teil wie eine Banane. Doch erst lange nach dem Tod des pfiffigen Giovanni, nämlich im Jahre 1370, steht der Campanile.

Fast 450 Jahre waren seitdem vergangen, da entbrannte in Pisa ein heftiger Streit. Der Historiker Ranieri Grassi versuchte mit allen Mitteln, die Ehre der Stadt zu retten und behauptete, die schwindelerregende Neigung des Glockenturms sei von vornherein geplant gewesen. Der Architekt Alessandro Gherardesca ließ den Verlust der Senkrechten, zur Empörung seiner Zeitgenossen, als das erscheinen, was er war: als einen Betriebsunfall. Dabei ist das Schiefe in Pisa nichts Ungewöhnliches. Der schlammig-tonig-sandige Untergrund der Stadt spielt den Bewohnern übel mit. Auch die Kirche San Michele degli Scalzi scheint große Lust zu haben, auf die Gläubigen niederzustürzen, und San Nicola muß sich den Vorwurf gefallen lassen, er habe zuviel vom guten toskanischen Wein getrunken.

Ernstere Gedanken über die „torre pendente" machen sich die Wissenschaftler in der 700 Jahre alten Universität am rechten Arno-Ufer. Sie haben alle Eigenschaften des Turmes und der Erde unter ihm studiert und bewegen sich mit Vorsicht und Geduld auf ein Projekt zu, das dem Absinken in Richtung Süden eine Ende machen soll. „Lieber nicht eingreifen, als das Falsche tun", das ist ihre Devise, und die Geschichte des kuriosen Bauwerks gibt ihnen recht. Im Jahre 1838/39 legte der schon erwähnte Architekt Alessandro Gherardesca das Fundament des Campanile frei, um den schädlichen Wasserströmungen entgegenzuwirken. Fast hundert Jahre später, in der Zeit des Faschismus, ordnete das staatliche Bauamt an, den Untergrund durch Betonspritzen zu verstärken. Beide Eingriffe wirkten sich fatal aus. Der Turm senkte sich in den darauffolgenden Jahren stärker als zuvor.

Jeden Sommer, an einem Freitag nach dem Namenstag des Stadtpatrons San Ranieri (17. Juni), wird die genaue Position des Schiefen Turms mit empfindlichen optischen Geräten gemessen. Dieser Turm ist ein Clown! Seit dem Jahr 1911, und so lange gibt es die Messungen schon, neigt er sein Haupt pro Jahr um durchschnittlich 1,2 Millimeter mehr nach Süden und hat inzwischen schon die stattliche Abweichung von 4,80 Metern erreicht. Doch manchmal packt den steinernen Riesen die Lust, auf seinem Weg einen Schritt rückwärts zu tun. So wurde er in den Jahren 1935, 1956, 1960 und 1963 tatsächlich um Bruchteile eines Millimeters „gerader", hing aber dann wieder seinem alten Laster an.

Andere Messungen, die nicht wie das Juni-Datum von der ganzen Stadt zelebriert werden, geschehen seit langem schon selbsttätig im Innern des Turms und geben den Wissenschaftlern regelmäßig aktuelles Material in die Hand. Würde sich der Turm mit wachsender Geschwindigkeit oder zumindest doch gleichmäßig aus der Senkrechten entfernen, sein Ende wäre bald abzusehen. Doch die Meßzahlen aus diesem Jahrhundert zeigen, daß er sich früher viel stärker bewegt haben muß. Kleine Rechenoperation: 1,2 Millimeter in jedem seiner 800 Lebensjahre ergäben eine Abweichung von 960 Millimetern, also nicht einmal einen Meter. Wird der Turm auch ohne menschliches Eingreifen seine „Stunde X" nie erreichen? Die Antwort weiß keiner.

„Es gibt gar keinen Zweifel, wir müssen etwas tun." Professor Luca Sanpaolesi, Leiter des Instituts für wissenschaftliche Konstruktionen in Pisa, weiß genau, wovon er redet. Er gehört zu der kleinen Gruppe von Fachleuten, die im Auftrag des römischen Ministeriums für öffentliche Arbeiten ein Projekt zur Sicherung des Turms erarbeiten. Das Gesetz Nr. 27 vom 3. Februar 1982 sieht die stattliche Summe von umgerechnet 25 Millionen Mark für das Rettungswerk vor.

Der marmorne Bursche, der so majestätisch schräg in der Landschaft steht, hat die Phantasie von vielen tausend Menschen in aller Welt spielen lassen. „Man müßte dem Turm ein neues Fundament mauern und ihn in der Zwischenzeit an großen Fesselballons aufhängen", schlug ein Phantast aus dem Süden des Landes vor. Ein Australier schrieb dem Professor nach Pisa, eine Stützkonstruktion ähnlich einem Blumenständer könne eine doppelte Funktion erfüllen: den historischen Glokkenturm stützen und die Besucher zu ihm hinführen, die ihn so auch nahebei von außen bewundern könnten.

Besonders Deutsche und Amerikaner zerbrechen sich den Kopf darüber, wie man das moderne Weltwunder aus seiner schiefen Lage aufrichten könnte. „Davor soll uns Gott bewahren", lachen die Pisaner, „wer käme denn noch zu uns, um einen kerzengeraden Turm zu bewundern?"

Nein, die „torre pendente" ins Lot zu bringen, das ist nicht seine Aufgabe. Der kleine Professor Sanpaolisi mit den flinken Augen greift zum Bleistift. Er muß stricheln, um zu erklären: Das ist der tonige Untergrund, der vom Gewicht des 14 453 Tonnen schweren Turms zusammengedrückt wird; das ist der Grundwasserspiegel, der besonders nach trockenen Sommern viel zu niedrig liegt; das ist der zur Senkrechten hin korrigierte „Hut" des Campanile. Im Kopf des Wissenschaftlers herrscht eine ansteckende Klarheit. So sind die Fakten. Die Situation ist nicht sicher, sie ist nur „unter Kontrolle". Das ist ein Unterschied.

Seit dem Jahr 1900 beobachtet eine Studienkommission die Lage und legte nach dem Krieg ihre Erkenntnisse in drei dicken Wälzern nieder. Vor genau zehn Jahren nahmen 22 Firmen an einem internationalen Wettbewerb zur Sicherung des Schiefen Turmes teil. Elf kamen in die Endrunde, fünf Lösungsvorschläge galten als „besonders beachtlich", das heißt auf deutsch: Keiner hatte gewonnen. Die Turmexperten müssen wieder einmal von vorn anfangen.

Doch nicht ganz! Die sechs verantwortlichen Wissenschaftler der erst vor kurzem gebildeten Projektgruppe haben freie Hand, aus den fünf Lösungen einzelne Elemente herauszunehmen und zu einem Gesamtplan zusammenzufügen. Was die halb preisgekrönten und doch halb durchgefallenen Firmen vorschlagen, ist keineswegs sensationell. „Wir brauchen keine Geistesblitze", kommentiert Luca Sanpaolesi, „denn die Probleme liegen heute klar auf der Hand. Was wir brauchen, ist solide Arbeit."

Solide zum Beispiel ist der Vorschlag eines Endrundenteilnehmers, den Turm mit Hilfe von 47 Meter langen Pfählen durch Ton und Schlamm hindurch auf festen Grund zu stützen. Solide ist auch der Plan eines japanischen Unternehmens, das Terrain unter dem gefährdeten Gebäude mit chemischen Mitteln zu festigen. Eine dritte, erfolgversprechende Idee ist es, ausschließlich auf der um zwei Meter höher stehenden Nordseite des Fundaments zu arbeiten und den Turm durch 30 in der Tiefe verankerte Stahltrossen in Ruhestellung zu zwingen.

Die Touristen aus aller Welt würden den Eingriff nur in der verhältnismäßig kurzen Bauphase bemerken. Voraussetzung für alle Projekte ist, daß sie keine äußerlich sichtbare Spuren hinterlassen. Wer sich für 11 000 Lire oder 18 Mark die „torre pendente" mit nach Hause nimmt und als Fernsehlampe verwendet, der soll auch vor Ort in seinem ästhetischen Empfinden nicht gestört werden. Ganz zu schweigen von den vielen hunderttausend Fotoamateuren. In voller Schönheit erhalten bleiben muß der weltberühmte Campanile auch für die vielen Ansteckknadeln, Aufnäher, Postkarten, Posters, Silberlöffel, Geldtäschchen und Porzellanteller, die sein Bild tragen.

An diesem eiskalten Dezembertag ist es schwer vorstellbar, welcher Andrang im Sommer herrscht. „Ich arbeite hier schon seit 30 Jahren", erklärt mir einer der Museumsdiener, „heute gibt es mehr Japaner als gleich nach dem Krieg. Das ist der einzige Unterschied." Drüben im Baptisterium hat der Mann in der unauffälligen Uniform noch lieber Dienst getan als am Fuß der Wendeltreppe, die zum Glockenturm führt. Da hat er durch kunstvollen Gesang die Herzen der Fremden erfreut, die auf diese Weise besser noch das von den 24 romanischen Bögen zurückgeworfene Echo bewundern konnten. „Wer hat heute Dienst drüben?", erkundigt sich mein Gesprächspartner, „Roberto, o wie schade! Das ist der einzige von uns, der wirklich nicht singen kann."

Noch einmal zurück zur Wissenschaft. Sie weiß, daß der eingenwillige Turm inzwischen um einen Winkel von fünf Grad, elf Minuten und achtzig Sekunden von der Senkrechten abgewichen ist. Sie weiß aber nicht, in welchem Augenblick er zusammenbricht. Aus Erfahrung sagen die Experten: „Eine solche Katastrophe kündigt sich vorher an. Die Meß-

Extra prima „DRENY"

rumente zeigen ein plötzliches Zunehmen des Neigungswinkels. Das Brechen einzelner Bauelemente geschieht nicht ohne warnende Vorzeichen." Immerhin erinnert sich Italien noch schmerzlich daran, daß vor achtzig Jahren der 99 Meter hohe Glockenturm der Markuskirche krachend in sich zusammenbrach.

Seit dem Anfang der achtziger Jahre scheinen die Sterne des Pisa-Turms gut zu stehen. „Der Turm ist bei guter Gesundheit, nur einem Teil der Stadt geht es schlecht", so lautet die jüngste Nachricht über die Vorgänge im Untergrund. In der Zeit von 1951 bis 1975 senkte sich der Boden unter dem Campanile nur um drei Zentimeter. Südlich des Arno hingegen sank das Gelände um durchschnittlich 27 Zentimeter.

Dem Team der Wissenschaftler geben diese Zahlen die Gewißheit, auf dem richtigen Weg zu sein. Seit dem Sommer 1973 verbot die Stadtverwaltung auf ihr Anraten, im Umkreis von 1500 Metern um den Turm herum Wasser aus dem Untergrund zu entnehmen. Kaum hatten die Rohrbrunnen aufgehört zu pumpen, besserte sich der Zustand des Patienten. Nur noch langsam senkte sich der Koloß in Richtung Süden.

Wenn es nach dem Ministerium für Öffentliche Arbeiten ginge, brauchte Pisa überhaupt nicht mehr sein Grundwasser anzuzapfen. Seit sieben Jahren stehen 17 Millionen Mark zum Bau eines Aquädukt bereit, das sein Wasser aus dem Fluß Serchio in die historische Stadt führen könnte. Doch so einfach läßt sich in Italien nicht Politik machen. Die Bewohner von Lucca, schon zu den Zeiten des Baumeisters Gionvanni di Simone mit den Pisanern spinnefeind, legten Protest ein. Der Serchio sei „ihr" Fluß und den ließen sie sich nicht umleiten. Die vorgesetzte Dienststelle in der Region wollte es mit keiner Stadt verderben und tat das, was in einer solchen Situation angezeigt ist, nämlich nichts. Derweil schimmelt der römische Zuschuß vor sich hin.

Luca Sanpaolesi hofft, als einer der „sechs Weisen" doch noch das Aquädukt für Pisa durchsetzen zu können. Er und seine Kollegen sind sich darüber im klaren, daß die Rettung der „torre pendente" beim Grundwasser anfangen muß. „Wir brauchen nichts zu überstürzen, doch wir müssen uns in die richtige Richtung bewegen", meint er. Nach dem Wasser die Mauer. Zwar steht der Turm in seiner Schräglage noch ziemlich kräftig auf den Beinen, erstaunlich kräftig für einen 800 Jahre alten Herrn. Doch er sollte vor allem an seiner geneigten Südseite in die Kur genommen werden. Erst wenn das alles geschehen ist, kommt die Zeit, der langsamen Bewegung Einhalt zu gebieten. Ob mit Stahltrossen oder mit einer Verfestigung des Bodens auf chemischem Weg, das wird sich zeigen.

Mehrere Firmen haben für die Zeit der Konsolidierungsarbeiten vorgeschlagen, den Untergrund zu einem Eisblock erstarren zu lassen. Mit dieser Methode könnte ohne Gefahr im Untergrund des Bauwerks gearbeitet werden, ohne daß das Fundament nachgibt. Welche Methode die „Weisen" wählen, auf diese Frage wird es in absehbarer Zeit eine Antwort geben. „In einem so kleinen Gremium läßt sich wirksam arbeiten", sagt der Professor. Nach seiner Überzeugung muß der Plan bis Ende 1985 auf dem Tisch liegen.

In der Zeit um die Jahreswende ist die weite Piazza dei Miracoli noch weiter als sonst. Von den über hundert Andenkenläden hat mehr als die Hälfte geschlossen. „Glauben Sie, die Studenten kaufen uns die Sachen ab?" fragt mich einer der Souvenirhändler und zuckt die Schultern. Ab und zu taucht eine Gruppe von Japanern auf. Sie nehmen die exotische Welt mit einem feinen Lächeln in sich auf und kaufen höchstens hin und wieder einen Farbfilm, wenn der Apparat wieder einmal leergeschossen ist.

Im monumentalen Friedhof an der Breitseite des Domplatzes ist kaum eine Menschenseele zu finden. „Da wandern die Deutschen oft stundenlang herum", sagt mir ein Pisaner und wundert sich ein bißchen. Gewiß, er weiß, daß in dem gotischen Hallenhof weltberühmte Fresken zu sehen sind, soweit sie das Artilleriefeuer des Jahres 1944 überstanden haben. Doch auch Pisaner sind Italiener, und Friedhöfe bringen nun einmal Unglück. Das weiß doch jeder.

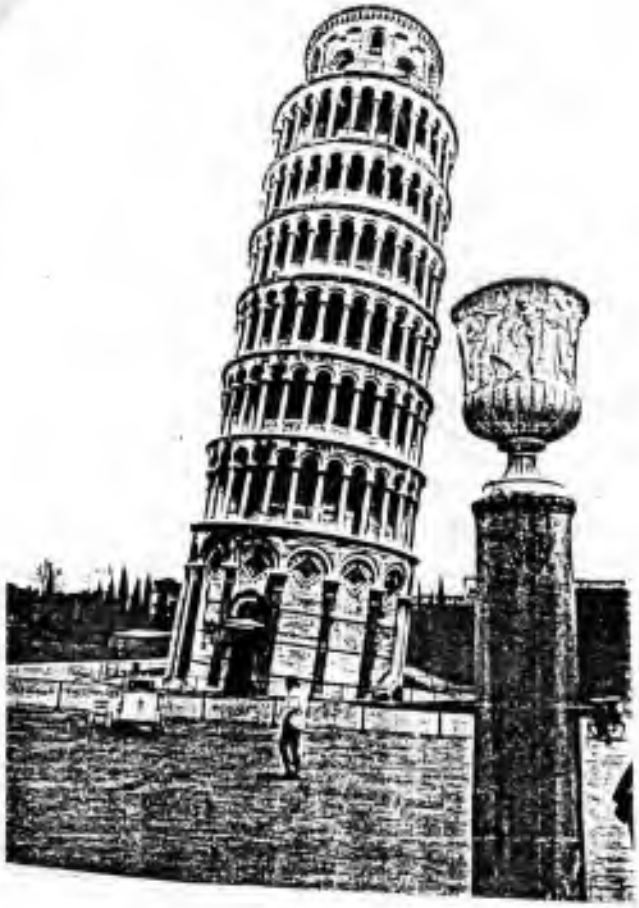
Den Touristen, die erst in der nächsten Saison wiederkommen, hoffentlich, wird an jeder Ecke „Bier vom Faß" angeboten. Jetzt drängen sich Schüler und Studenten in den einfachen Lokalen und freuen sich, daß die Pizzeria und der Selbstbedienungsimbiß erschwingliche Preise haben. Jetzt in der toten Jahreszeit haben die Kellner Zeit für ein Schwätzchen mit den wenigen Stammgästen. Niemand muß seine ohnehin begrenzten Englisch- und Deutschkenntnisse bemühen. Man ist unter sich. Eine unbeschwert lärmende Mädchengruppe von der „Scuola media" gleich um die Ecke läßt sich das Omelett mit Pilzen munden. Nur eine schon etwas zum Rundlichen neigende junge Dame begnügt sich tapfer mit einem kargen Salatteller.

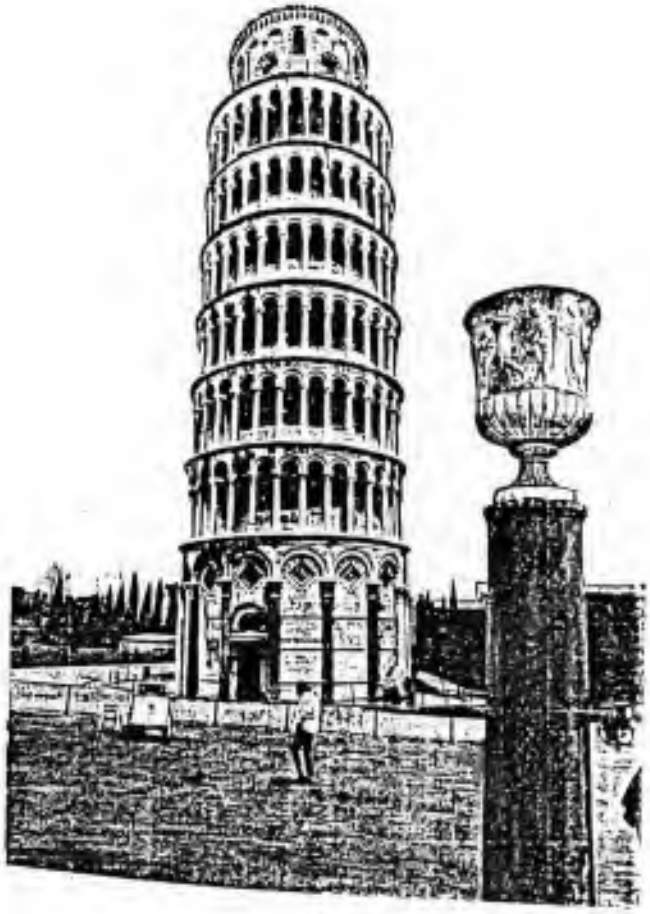
Sie alle leben im Schatten des ungewöhnlichen Turms, sehen ihn und sehen ihn doch nicht, so wie die Römer die Peterskirche, das Pantheon und das Kolosseum. Doch so sehr am Rande Dom und Turm auch liegen mögen, an den schönsten Tagen des Jahres fühlen sie sich warm umschlungen von den Menschen der alten Seerepublik. Fronleichnam oder Schulabschluß, Hochzeiten oder Sternfahrt wohlgepflegter Oldtimer — über allem neigt die „torre pendente" wohlwollend ihr 800 Jahre altes Haupt. Besonders prunkvoll aber strahlt der Wunderbau am 17. Juni, dem Ehrenfest des Stadtpatrons, wenn jeder einzelne seiner Säulenbögen im Licht einer Fackel erstrahlt.

Würdig, aber bescheiden wacht die Verwaltung der Primaskirche (Opera della Primaziale) über die in aller Welt gerühmten Bauwerke. Wer das alte Gebäude an der Piazza dei Miracoli nicht sucht, der würde es kaum von sich aus finden. Hier ist alles auf Dom und Campanile ausgerichtet. Sieben bis acht Briefe im Monat preisen den hohen Ausdruck der pisanischen Kunst. Andere schicken Zeichnungen, um ihre Vorstellung von der Rettung des schrägen Burschen dort drüben deutlicher zu machen. Deutschen Briefschreibern kommt es gelegentlich in den Sinn, daß das Attribut „schief" dem Prachtbau nicht viel Ehre antut im Gegensatz zum italienischen „pendente" (so viel wie „hängend").

Und beim Stichwort „schief" da wird die Erinnerung wach an die frühe Legende, die das Besondere an diesem Turm auf den Geiz der Pisaner Stadtverwaltung zurückführen will. Am Tag, als der Campanile eingeweiht werden sollte, so heißt es da, zeigte sich auch der bucklige Architekt, um ein Wort des Lobes zu hören und seinen Arbeitslohn zu empfangen. Die Herren des Rates aber verweigerten ihm sein Geld. Da ging der Bucklige davon und rief dem Turm zu: „Komm mit mir!" Ein Schrei des Entsetzens war zu hören, denn der mächtige Zylinder neigte sich und drohte, auf den Platz zu stürzen. Erst als das Oberhaupt der Stadt, so sagt die Legende, den Bauherrn beschwörend bat, das Meisterwerk nicht zu zerstören und ihm die versprochene Summe auszahlte, erstarrte der Bau in seiner Bewegung. Und so blieb er bis zum heutigen Tag.

Der deutsche Diplomat und Schriftsteller Robert Dvorak machte den „Schiefen Turm" in seinem gleichnamigen Buch (Seewald-Verlag, Stuttgart) zum Symbol Italiens schlechthin. Fasziniert, so schildert er, setzte er sich an der Ecke der Piazza dell'Arci vescovado und der Via Santa Maria immer wieder auf jenen Stuhl eines kleinen Cafés, auf den der Turm Minute für Minute niederzustürzen schien. „Natürlich wußte ich", schreibt er, „daß er nicht fallen würde, weder jetzt noch in den nächsten Stunden, und wer weiß, ob überhaupt. Schließlich waren schon die ersten drei Etagen schief, als man sie baute, und als sie nach einem Jahrhundert immer noch standen, baute man weiter — schief; und alles blieb schief, bis heute. Er stürzte nicht, bis heute; denn in Italien muß das Schiefe nicht fallen, nur weil es schief ist." „Das weiß keiner, warum der Turm noch steht", philosophiert Professor Giuseppe Toniolo, der Präsident der Opera della Primaziale, „sicher, beim Erdbeben in der Irpinia hat er gewackelt. Aber das hat ihm nichts gemacht." Skeptisch frage ich den alten Herrn, der jedes Jahr am Silvestertag einen Bericht zur Lage des Bauwerks veröffentlicht, wer denn die Verantwortung dafür übernimmt, daß trotz dieser Ungewißheit Jahr für Jahr Hunderttausende die ausgetretenen Stufen der Wendeltreppe hochsteigen und sich dabei ein kleines Herzklopfen einhandeln. „Das tun wir alle", kommt seine schlichte Antwort, „wir haben doch so viel Erfahrung mit dem Turm." Einen Notplan für den „Tag X" gibt es nicht. Kein Gedankenmanöver für den Fall, daß einer der Bögen doch plötzlich bersten sollte, daß die Instrumente überraschend doch eine stärker werdende Neigung zeigen. „Der Tag X", sagt der alte Herr lächelnd, „liegt vielleicht im Jahr 2100. Oder vielleicht erst im Jahr 2120."





Stav po 800 letech.....a stav po narovnání věže na
náklady stavebně lineární redakce
"D R B N Y"

POPELÁŘI V PRESU

Většinou vybíháme se smetím lehce odění, pokud možno jen v županu a pantoflích a ještě ke všemu těsně před začátkem zajímavého televizního přenosu. Každý tudíž pochopí, jak nás dokáže vrcholně rozčilit, když přijdeme k popelnicím nebo kontejnerům a ty „přetékají" odpadky, protože popeláři zase nepřijeli.

Pracovníci technických služeb si jsou většinou vědomi nedostatků, které při svozu odpadků mohou vzniknout. Zapříčiňují je nejrůznější faktory od lidí přes poruchovou techniku až po limitující příděl nafty. A o posledně jmenovaném problému bude řeč. Rok od roku se přídělý nafty a pohonných hmot vůbec snižují. Je tak činěn tlak, aby se hledaly a nacházely možnosti rezerv a úspor, aby se neplýtvalo, lépe organizovalo atd. Rok co rok se však zhoršují podmínky, ve kterých technické služby svoz pevných odpadků musejí zajišťovat. Města se zvětšují, přibývají nové domy, sídliště . . . Skládky poblíž města jsou již většinou plné, a proto se budují nové. Jsou však vzdálenější. Počet kilometrů ujetých s popelářskými vozy vzrůstá . . . Jak tedy ze začarovaného kruhu ven? Jezdit pro odpadky místo dvakrát týdně jen jednou? Přidat před dům nádoby, aby si občané mohli rozšířit před svými příbytky smrduté zákoutí? To také není řešení.

Jediný způsob, jak situaci vyřešit, je nová, moderní technika, výkonnější než ta stávající. Od dnešních rotačních BOBRů se však toho nedočkáme. Spasit situaci mohou pouze tak zvané „presy", v nichž je místo šneku shrnujícího odpadky do zadní části vozu lis. Ve světě nejde o žádnou novinku. A u nás?

Říkali mu něžně Vário

V Technických službách Kladno se posádky doslova praly o to, aby mohly jezdit s VARIO-PRESem. Jako ověřovací kus jim ho zapůjčily Brandýské strojírny a slévárny, jediný výrobce kukavozů u nás. Tímto experimentem, kdy na náš podvozek LIAZ namontovaly VARIO-PRES z dovozu, chtěly zjistit, zda se tento způsob svozu odpadků opravdu vyplatí. Provozní náměstek TS Kladno nám k tomu řekl:

„S tímto jedním vozem jsme jezdili pro odpadky ve dvousměnném provozu, a to jen proto, abychom nemuseli vyjíždět s rotačními BOBRy. Práce s tímto vozem je rychlejší. Odpadky v něm mizí jako v nenasytné sani. Zcela odpadly problémy se známými hromadami, které dost často zůstávají po popelářských vozech na silnicích. A teď to nejdůležitější: zatímco do starého, rotačního vozu, se vejde odpad zhruba z pětatřiceti kontejnerů, do tohoto nového jsme vměstnali v průměru až osmdesát kontejnerů! Co to znamenalo? Denně jsme tak ušetřili dvě jízdy na skládku. V našich podmínkách to bylo padesát kilometrů. Za týden dvě stě padesát, což přepočteno na úsporu nafty činilo sto litrů. Za rok jsme tedy tímto jedním vozem ušetřili pět tisíc litrů nafty, a to už není nijak zanedbatelné množství. Další výhody tohoto způsobu jsme oceníli přímo na skládce. Z vozu totiž vypadne dokonale zhutněná krychle odpadků, takže odpadá další náročné upravování a zhutňování skládky, zároveň se zlepšují i pracovní podmínky na skládce, protože odpadky nikde nepoletují, nejsou rozháněny větrem. Sečteno a podtrženo: spokojenost na všech stranách."

BOBR-PRES = STRES

Vývojoví pracovníci Brandýských strojíren a slévaren mají na plánech rozkreslen a do výroby připraven typ našeho nového vozu BOBR-PRES. Třínápravové podvozky, které by byly schopné uvézt několikanásobné množství odpadků, přislíbili pracovníci LIAZu již na rok 1987. Zatím nevyřešený problém je tak zvaný dvojčinný hydraulický válec, který dokáže jednak odpadky lisovat v korbě auta (to je jeden směr) a pak na skládce slisované odpadky vysoupnout (to je druhý směr). U nás ani v rámci RVHP se tyto hydraulické válce nevyrábějí. Proto pracovníci Brandýských strojíren a slévaren (BSS) navrhovali buď koupit licenci na jejich výrobu, nebo přistoupit na výměnnou spolupráci, jinými slovy, za některé automobilové součásti dovážet hotové hydraulické válce. Nepodařilo se to realizovat, i když konkrétní nabídka ze zahraničí zde byla. Motokov a Automobilový průmysl, generální ředitelství kombinátu (dříve ČAZ) rozhodly, že se výrobce musí hledat doma.

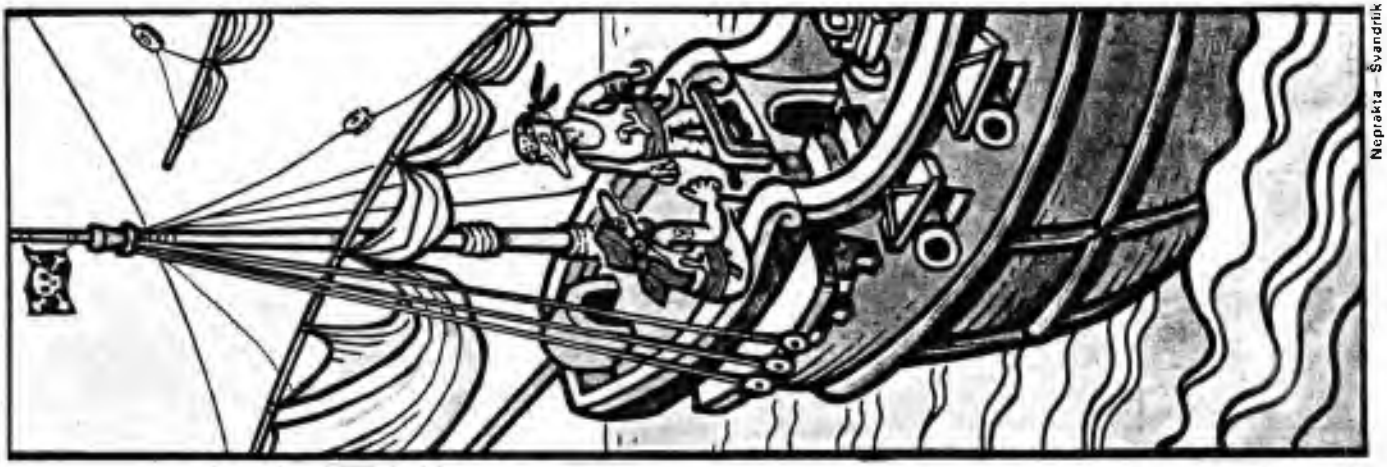
Brandýské strojírny a slévárny začaly proto jednat s n. p. Vihorlat Snina. Tento podnik v roce 1984 slíbil, že se o výrobu pokusí. 17. ledna dostaly BSS dopis, kde jim Vihorlat oznamuje, že do 30. 6. 1984 dostanou tři prototypy válců. 30. ledna téhož roku přišel další dopis, že od roku 1988 se budou hydraulické dvojcestné válce vyrábět sériově. V polovině června 1984 doručila pošta další dopis z Vihorlatu, ve kterém stálo, že dopis ze 30. ledna mají BSS považovat za bezpředmětný. Důvodem měla být neujasněnost kolem britského patentu na hydraulické válce. Když i tuto překážku Ústav pro výzkum motorových vozidel vyřešil a rozehnal obavy, mohlo dojít k dalšímu kolu jednání. Tentokrát n. p. Vihorlat přišel s požadavkem 1,5 miliónu korun na dovybavení technologií a 3,5 miliónu devizových korun na nákup speciálního stroje pro přesnou úpravu povrchu hydraulických válců. To už bylo nad rámec možných jednání pracovníků BSS, kteří se proto obrátili na nadřízený orgán. Žádali, aby vše bylo řešeno na úrovni generálních ředitelství (ČAZ — CHEPOS). Z míst nadřízených se jim za čas dostalo vyjádření, že překážky jsou odstraněny. Navázali tedy opět styk s pracovníky Vihorlatu, kteří je naopak ubezpečili, že jejich požadavky na technologické vybavení zatím vyřízeny nebyly. Ke slovu tedy museli přijít opět pracovníci nadřízených institucí. Výsledek se však dodnes nedostavil. Na podzim loňského roku BSS dostaly opět dopis z Vihorlatu, kde jim je oznámeno, že slibovaný prototyp dostanou 30. 6. 1986. V lednu tohoto roku však přišlo z Vihorlatu vyrozumění, že žádné prototypy zatím nebudou . . .

Pomoc, která nepřichází

Situace obou podniků — Brandýských strojíren a slévaren i Vihorlatu Snina je opravdu nezáviděníhodná. Pomoc od nadřízených orgánů zatím nepřichází v takové podobě, aby o ní mohla být řeč. Tedy v kladném slova smyslu. A že je to škoda, dotvrzuje skutečnost, že vozy typu „pres" nevyrábí žádný stát v RVHP. Přitom by o tyto vozy byl zájem. Náš stát je sice zaznamenán v rámci RVHP jako možný výrobce, ale kde je psáno, že tuto pozici budeme mít neustále?

Až půjdete zas někdy s odpadky a narazíte na přeplněný kontejner, vzpomeňte si na popisované problémy. Pomůže vám to nabrat víc vnitřní energie a snáze „spresujete" obsah kontejneru, aby se tam to vaše smetí ještě vešlo.





Neprakta — Švandrlík

„My to máme v rodině. Brácha je zase pirát silnic.“



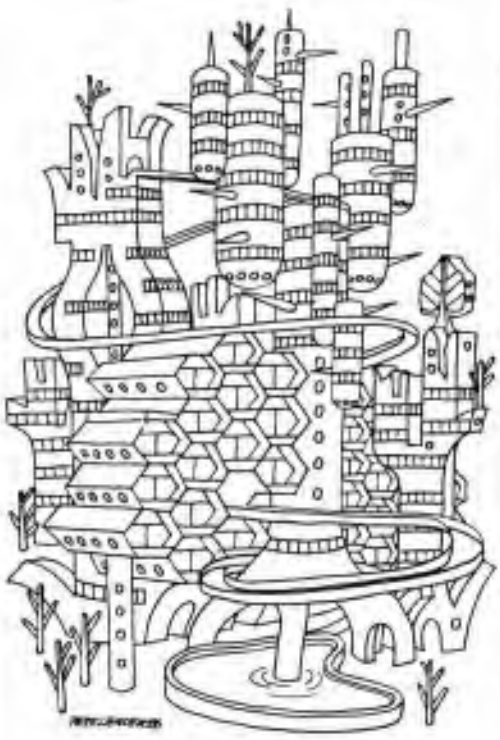
Bape

„Nemůžeš být chvilku zticha? Nevidíš, že Jaroušek přišel udřenej z mateřský školky?“



Neprakta — Švandrlík

„Příteli, takovou architekturu jednadvacátého století mohu navrhovat já, protože už se toho nedožiju. Vás by ještě mohli inzultovat.“



„Návrh sídliště Praha 2030 — Zdice sever“



JAK SE BALÍKY POVOZILY

Kdysi dávno vozil poštu poštovský panáček. Seděl na kozlíku, napřed měl trubičku, vzadu zas truhličku a jel si, jel si do Rokycan. Ale jezdil i do Tábora. V Praze poštu naložil, v Táboře vyložil. Jak dlouho mu asi trvala cesta? Půl dne? Nebo celý den? Určitě ne déle.

Dneska vozí poštu dráha. Vozí také noviny a časopisy. I ve středu 6. listopadu 1985 vezla pro Poštovní novinovou službu v Táboře 199 balíků časopisů, na něž už netrpělivě čekali věrní čtenáři. Jenomže tentokrát se načekali! Dráha si totiž dala obzvlášť záležet!

Oproti zavedeným zvyklostem naložili na Hlavním nádraží v Praze zásilku do rychlíku, protože rozdělovna tisku PNS v Praze-Malešicích dodala časopisy opožděně a osobní vlak č. 8 209 byl už dávno pryč. Tato skutečnost byla do Tábora včas avizována.

Rychlík 533 zastavil po 103 kilometrech v Táboře. A začalo se vykládat. Za pět minut — což je stanovený pobyt rychlíku ve stanici — vyložili pracovníci stanice 60 balíků časopisů. Pak zapiskala píšťalka a rychlík odjel se zbylými balíky do Českých Budějovic. Jízdní řád je jízdní řád! Ale všechno lze napravit: Po 64 kilometrech tam a 64 kilometrech zpátky přijely rychlíkem 533 časopisy z Českých Budějovic zase do Tábora. A začalo se vykládat, jenomže zase jen 60 balíků. Píšťalka — a rychlík se zbytkem časopisů odfrčel do Prahy, protože jízdní řád je jízdní řád. Balíky se svezly dalších 103 kilometrů, a jelikož už byla noc, vydaly se na cestu do Tábora až druhý den. To už se v Táboře ‚nepodařilo zabránit‘ jejich vyložení, takže konečně celou zásilku převzala Poštovní novinová služba. Jak si balíky oddychly! Však se také najezdily po světě! Urazily vzdálenost 437 kilometrů, což je délka cesty do Curychu. Nutno podotknout, že na konci své dlouhé pouti byly jen dva vykradené ...

Pokud se snad někomu zdá, že vyložit ve čtyřech lidech během 5 minut 199 balíků je nadlidský výkon, velice se mýlí. Podle slov náčelníka stanice Praha-Hlavní nádraží, který rozhodl o odeslání zásilky rychlíkem, je to hračka. Dva pracovníci nakládky a vykládky na Hlavním nádraží běžně naloží a vyloží za 5 minut 200 balíků novin a časopisů, v případě nutnosti i více. Přitom balíky ještě třídí (což nebyl případ Tábora) a navíc nakládají i několik vozíků spěšnin s tzv. živým zbožím.

Do Prahy nejlepší

JAK OZNÁMIL curyšský Sport, vyšle tenisový svaz USA na Pohár federace do Prahy ve dnech 21. až 27. července své nejlepší hráčky: Navrátilovou, Lloydovou-Evertovou, Shriverovou a Garrisonovou. Na předcházejících neoficiálních mistrovstvích světa tenisových družstev žen zastupovaly USA tenistky slabší výkonnosti. (m)



Neprakta—Svandrlík

„Tak jsem předala počítači veškeré dostupné informace a jednoznačně mi vychází, že dneska dostanu vejprask."



ZAPOMENUTÝ NEBOŽTÍK

Před osmi roky vydala Pohřební služba v Lovosicích pozůstalým zemřelého urnu. Rodina ji s pietou uložila na hřbitově. Osm roků navštěvovali příbuzní hrob svého drahého zesnulého, starali se o pomník, oprašovali urnu. Pak přišla obsílka, která urgovala pozůstalé, aby si vyzvedli v téže „službě" popel zemřelého.

Šlo o omyl nebo nejapný žert? Vůbec ne! To jen v Okresním podniku služeb — pohřebnictví dělali inventuru. Před osmi roky vydali omylem pozůstalým pouze prázdný ozdobný obal. Vinik se nenašel, protože pracovníci, kteří v Pohřební službě byli před osmi lety, už u podniku nepracují. S tímto konečným resumé kupodivu souhlasí i odbor komunálního hospodářství a služeb Městského národního výboru Lovosice. My už méně, a asi vůbec ne rodina, která žila osm roků v domnění, že má na hřbitově popel zemřelého a ne prázdnou urnu.

KDYŽ SE ZLOBÍ KOULAŘ

Důvodů neúčasti našich předních sportovců a reprezentantů na domácích soutěžích je nadbytek: zahraniční start, příprava na cestu do ciziny, zranění, nemoc, narušení tréninkových plánů. Důvod neúčasti koulaře Šuly na halovém mistrovství ČSSR atletů v Jablonci n. N. byl v části tisku se známou střídmostí označen za „drobné zranění". O příčině se však většinou nepsalo. Při nepodařeném tréninkovém vrhu rozzlobený koulař kopl do kovové tyče. Tyč vydržela útok bez poškození, ale Šulovy prsty ne!

Japonci v útoku

Rekordních 540 972 motorových vozidel vyvezlo Japonsko v letošním roku, což je o 7,8 proc. víc než ve stejném měsíci r. 1985. Útok japonských výrobců na světové trhy byl největší ve Spojených státech, kam dodali 248 089 vozidel, tedy o plných 27 proc. více než v loňském lednu. (z)

Laserstrahl zertrümmert Gallensteine zuverlässig

Erstmalig ist es einem Ärzteteam an der Medizinischen Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg gelungen, mit Hilfe eines Lasers Gallensteine zuverlässig in wenigen Sekunden zu zerstören. Diese Behandlung sei besser, billiger und gezielter anwendbar als die bisherige mechanische Zertrümmerung, so der Direktor der Klinik, der Internist Ludwig Demling, am Mittwoch in einem dpa-Gespräch.

Mit dem klinischen Einsatz der Laserlithotripsie (Zertrümmerung) ist nach Angaben von Demling etwa in einem Jahr zu rechnen. die Laserlithotripsie wird vermutlich nicht nur die bisherige mechanische Gallensteinzertrümmerung überflüssig machen, sondern auch andere Gebiete wie die Nierensteinzertrümmerung erobern. Nach Angaben des Mediziners liegt die Besonderheit des Erlanger Erfolgs darin, daß man energiereiche Lichtstrahlen durch ein Endoskop nahezu verlustlos an den Stein bringen könne. Mit einem verlängerten Gastroskop (Gerät zur Magenspiegelung) kommt man in den Zwölffingerdarm und erreicht dort die Öffnung in den Gallengang. Als Lichtleiter für die Laserenergie dient eine 0,2 Millimeter starke, flexible Glasfaser, die auch bei erheblichen Krümmungen an den Stein herankommt. Die Zeit bis zum Auseinanderbrechen der Gallensteine beläuft sich auf zwei bis 60 Sekunden. dpa

Die Kultur wird Athen zu teuer

Aus der Kleinstadt Livadia war die Schulklasse nach Athen gereist. Zum Programm der Klassenfahrt gehörte — natürlich — auch eine Besichtigung der Akropolis. Aber als die Gymnasiasten nachmittags um halb drei vor dem Athener Wahrzeichen aus ihrem Bus kletterten, standen sie vor verschlossenen Toren.

Wie den Schülern aus Livadia geht es dieser Tage zahllosen Athen-Besuchern: Nur noch sechs Stunden täglich — von neun bis fünfzehn Uhr — können der Parthenon, das Erechteion, die Propyläen und die anderen Akropolisdenkmäler besichtigt werden. Der Grund: Griechenlands Kultusministerin Melina Mercouri kann die benötigten Wächter nicht mehr bezahlen. In früheren Jahren stellte das Kultusministerium für die Sommermonate Hilfskräfte ein — die Akropolis konnte daher zwölf Stunden täglich, von sieben Uhr dreißig in der Frühe bis halb acht abends besichtigt werden. Nun aber, wo die griechischen Staatskassen leer sind, muß man ohne Hilfspersonal auskommen. 85 Stellen wurden gestrichen. Zahllose Athen-Besucher werden daher die Akropolis nur aus der Ferne betrachten können, oder aber sie müssen den Burgfelsen ausgerechnet in der schlimmsten Mittagshitze erklimmen. Auf den Anblick des malerischen Sonnenuntergangs muß man von der Akropolis aus nun verzichten.

An ihren finanziellen Nöten ist Kultusministerin Mercouri allerdings nicht ganz unschuldig: sie war es schließlich, die 1984 ihren Landsleuten das bis dahin erhobene Eintrittsgeld zu antiken Stätten und Museen erließ. Seither hat sich, anders als erhofft, die Zahl der griechischen Besucher nicht erhöht — dafür aber herrscht Ebbe in den Kassen. Die Regelung sorgt außerdem für Unmut bei ausländischen Touristen: die nämlich müssen nach wie vor Eintrittskarten lösen, wenn sie die antiken Ruinen betrachten.

Moskau motiviert seine Bauern

Die sowjetischen Tageszeitungen haben Ende vergangener Woche ein Dekret zur Hebung der landwirtschaftlichen Produktion veröffentlicht, das die bisher starren Preisbindungen lockert. Kolchosbauern und Landarbeitern soll der freie Verkauf eigener Produkte erleichtert werden. Die Beschlüsse, die überwiegend am 1. Januar 1987 in Kraft treten, waren bereits auf dem 27. Parteitag der KPdSU von Generalsekretär Michail Gorbatschow und Ministerpräsident Nikolai Ryschkow dargelegt worden.

Gemäß dem Dekret werden die Preise für Getreide und andere Grundnahrungsmittel zugunsten der landwirtschaftlichen Betriebe erhöht. Die lokalen und regionalen Behörden sollen für gewisse Produkte selbst bestimmen können, was sie verlangen. Die Leistungsanreize für die Kolchosbauern sollen die Produktion steigern und die Qualität verbessern.

Vom nächsten Jahr an können Betriebe bis zu 30 Prozent ihrer Erzeugnisse unmittelbar an Einzelhandelsläden und Restaurants verkaufen. Auch über die Überschußproduktion können sie frei verfügen. Die Behörden der Bezirke können die Preise für Obst und Gemüse festlegen. Dadurch sollen laut dem Dekret die Preise auf den freien Kolchosmärkten fallen, die bisher um ein Vielfaches über denen der Staatsläden lagen. Gleichzeitig soll im ganzen Land das Angebot an Obst und Gemüse reichhaltiger werden. In den nächsten zwei Monaten dürfen die Halter von eigenem Kleinvieh und Geflügel probeweise Verträge mit Geschäften und Restaurants über Fleischlieferungen schließen.

• V souvislosti s vyšetřováním vandalské krádeže stříbrných předmětů z hnězdenské katedrály bylo oznámeno, že vloupání do kostela a kaplí, kterých je v Polsku přibližně 15 000, tvoří 0,3 procenta všech kriminálních případů v PLR a plná třetina kostelů již byla postižena vloupáním nebo pokusem o ně.

SOCIALISTICKÁ KRIMINALITA - NAŠE VLOH.

Historická soška odcizena

(ČTK): Ve čtvrtek v dopoledních hodinách bylo na místní oddělení VB Malá Strana Praha 1 oznámeno, že z domu v Prokopské ulici byla z výklenku nezná- mým pachatelem odcizena soška znázorňující Sv. Jana Křtitele. Jedná se o historickou sošku, vysokou asi 1 metr, pocházející z konce 18. století — pozdní ba- roko.

VONA JE EXTRÉMNĚ TELE! A POLOBOLŠEVIČKA!

TELEVIZE SSSR

SOBOTA 12. dubna

10.20 Člověk — Země — vesmír, **11.15** Ze světa zvířat, **12.30** Zprávy, **12.45** Trnním ke hvězdám (1. a 2. díl filmu), **15.20** Animovaný film, **15.30** Společenství, **16.00** MS v led. hokeji. SSSR—Švédsko. O přestávce Zprávy, **19.00** Televizní noviny, **19.40** V sobotu večer, **21.25** Animovaný film, **21.45** Trnním ke hvězdám (pokrač. filmu), **23.55** Gagarinovo souhvězdí, **0.10** Dokument. film o Kaluze, **0.30** Oblíbené melodie.

NEDĚLE 13. dubna

8.00 Slouží m Sovětskému svazu, **9.00** Ranní pošta, **9.30** Klub cestovatelů, **10.30** Hudební magazín, **11.00** Hodinka pro venkov, **12.25** Novinář (dvoudílný film), **15.00** Mezinár. panoráma, **16.30** MS v led. hokeji. Finsko—SSSR, **19.00** Televizní noviny, **19.45** Zlatá rybka (hra), **21.20** Zprávy, **21.25** Krátký film, **21.45** Hostinec v Pjatnické (film), **23.10** Divadelní, filmová a televizní hudba.

PONDĚLÍ 14. dubna

12.30 Zprávy, **12.50** Dokumentární filmy, **14.30** Tvá leninská knihovna, **15.10** Dětem o zvířatech, **15.40** O škodlivosti alkoholu, **16.05** Animovaný film, **16.15** Urychlování, **17.55** Maria Biešu zpívá moldavské romance, **17.55** Neobvyklá hra (záznam předst. Divadla V. Majakovského v Moskvě), **19.00** Televizní noviny, **19.40** Neobvyklé hra (pokr.), **20.40** Dnes ve světě, **20.55** Týden ve sportu, **21.35** To nemůže být (film), **23.15** Bylo to nedávno.

ÚTERÝ 15. dubna

12.30 Zprávy, **13.00** MS v led. hokeji ČSSR Švédsko **15.30** Boj za svobodu na jihu Afriky, **16.00** Lidové melodie **16.15** Věda a život, **17.00** Ernst Thälmann (film — 1.), **19.00** Televizní noviny, **20.50** Dnes ve světě **21.15** Minus 72 stupňů (film), **22.40** Sportovní pořad, **23.10** Koncert lyrických písní, **23.45** O městě Ordžonikidze.

STŘEDA 16. dubna

12.30 Zprávy, **13.00** M. Gorkij: O Americe, **14.10** Film o Sýrii, **14.35** Pro šestnáctiletě a starší, **15.20** Pošta těchto dní, **15.50** Animovaný film, **16.00** Dělnický aktiv, **17.00** Ernst Thälmann (2.), **19.00** Televizní noviny, **19.40** PVP v kopané. Semifinále. Dukla Praha—Dynamo Kyjev, **21.10** Dnes ve světě, **21.35** Anna Pavlovová (film — 1.), **2315** Setkání s Arkadijem Rajkinem.

ČTVRTEK 17. dubna

12.30 Zprávy, **12.50** Populárně věd. film, **15.25** Dokumentární film o Afghánistánu, **16.15** Náš sad, **17.00** Animovaný film, **17.10** Svět a mládež, **17.50** Ze života V. I. Lenina (seriál — 1.), **19.00** Televizní noviny, **19.40** O baletu, **20.50** Dnes ve světě, **21.15** Anna Pavlovová (film — 2.), **22.30** Malíř Alexandr Šilov, **23.45** Koncert z děl V. Agapkina.

PÁTEK 18. dubna

12.30 Zprávy, **12.50** Dokumentární film, **13.50** MS v led. hokeji. USA—ČSSR (2. a 3. třetina), **15.30** Dokumentární film o Zimbabwe, **15.50** Animovaný film, **16.00** Za slovem je čin, **16.30** MS v led. hokeji. SSSR v. Kanada, **19.00** Televizní noviny, **19.40** Celnice (film), **21.15** Dnes ve světě, **21.40** Dobrodružství kapitána Žvanilkina (film 1. a 2.), **22.00** S milovanými se nelučte (film), **23.20** Vzory na ledě.

DĚKUJEME NĚM. TELEVIZI ZA SVARCVALOLINIK A JINÉ BLBINY...!

Zvýšení cen v Polsku

Varšava: V Polsku budou od 16. dubna zvýšeny maloobchodní ceny uhlí, koksu, plynu, elektrické energie a také poplatky za ústřední vytápění bytů a dodávky teplé vody. Cena uhlí první jakosti se zvyšuje z 2400 na 3300 zlotých za tunu, cena elektrické energie z 2,2 na 2,6 zlotého za jednu kWh a cena plynu s vysokým obsahem metanu z 3,5 na 4 zloté za jeden krychlový metr. Zároveň budou zvýšeny výdaje na sociální pomoc pro osoby s nejnižšími příjmy. Polská agentura PAP v této souvislosti připomíná, že i přes zvýšení neodpovídají nové ceny nákladům na těžbu uhlí a stát na ně bude přispívat vysokými částkami ze státního rozpočtu.

UŽ ZASE...!

Kamzík zase nad lázněmi

(čtk): Od čtvrtka mohou návštěvníci Karlových Varů opět obdivovat jeden z nejznámějších symbolů lázní — proslulého kamzíka na skalách jeleního skoku. Kamenná soška horského sudokopytníka, dar nadšeného horolezce barona Heinricha von Lützov, zdobila jednu z nejoblíbenějších vyhlídek na město přes 130 let až do podzimu roku 1984, kdy byla vandalsky poničena neznámými pachateli. Nesnadného úkolu zhotovit věrnou kopii se z popudu MěNV úspěšně ujal karlovarský akademický sochař J. Kotek, který plastiku o váze 80 kilogramů odlil do bronzu během jednoho roku. Nového kamzíka vyzdvihli na jeho původní místo členové horolezeckého oddílu TJ Slovan Karlovy Vary.

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

„...jedním z největších nepřátel zahradníka je sviluška chmelová. Je to malý, ale příšerně nenasytný roztoč — chutná mu skoro všechno! Živí se šťávami, které saje z rostliny, a tak ji vlastně připravuje jakoby o krev ... Proti svilušce nasazujeme dravého roztoče jménem phytoseilus persimilis. Jiní naši „pomocníci" jsou dravá vosička a roztoč amblisellus mackenzie." Na otázku, kde lze jmenované „pomocníky" získat, jsme se dozvěděli, že jejich dodavatelem je jednotné zemědělské družstvo Chelčice. „V Chelčicích mají biolaboratoř, kde produkují přirozené nepřátele skleníkových škůdců. Dosud se nestalo, že by nám tamní pracovníci nevyšli vstříc. Jejich dodávky biologických preparátů jsou perfektně vypravovány v polystyrenovém balení na fazolových listech. Například minulý týden jsem v jednom našem skleníku zjistil napadení sviluškou. Hned jsem zatelefonoval do Chelčic — a už druhý den odtamtud přijeli a až do večera sami roztoče vysazovali. Další den byly svilušky zlikvidovány ..."

Dobrá — to všechno je nám teď jakžtakž jasné — ale co se s roztoči-dravci, když zlikvidují škůdce, stane pak? — „V tom je právě to, co mne fascinuje: když už roztoč nemá co „baštit", zlikviduje postupně sám sebe: nejdřív samičky pohlítí sameček, pak březí samičky sežerou jalové ... a tak dál. Není to fantastické?"

ALE FANTASTICKÉ JSOU CENY SKLENÍKOVÉ ZELENINY, NAPŘ. KAŘFIOL = 23 - 28 Kčs za kus, OKURKY-HADOVKY AŽ 30 Kčs, RAJČATA CCA 40 Kčs ATD...

Přísně tajný materiál

Londýn: Výzkumníci britské firmy Plessey v Towcesteru severozápadně od Londýna vyvinuli podle zprávy deníku Morning Star v přísné tajnosti materiál, jenž má umožnit „neviditelné" pro protivníkovy radary a pro samonaváděcí střely, např. známou francouzskou raketu Exocet. Černá plastová látka zvaná „ADRAM" neodráží, ale pohlcuje radarové vlny. Nadto je pomíněná látka; až byly podobné hmoty už vyvíjeny, byly vesměs velmi těžké. Morning Star píše, že o materiálu projevilo od začátku velký zájem britské ministerstvo obrany. Materiál byl za přísného utajení zkoušen už loni v létě na britská letadlová lodi Illustrious.

His masters voice

Renault vyrobil osobní automobil, který poslouchá lidský hlas. Vozidlo je schopné řídit se více než dvaceti pokyny; tak například uposlechne povel „zapni hlavní reflektory", „zahni vlevo či vpravo", zvedni anebo spusť okenní sklo" apod. Automobil je poslušen pouze hlasu svého majitele, což zprostředkovává mikroprocesor zabudovaný v přístrojové desce. (tr)

Gortýnský nápis

„Adoptovat může každý, koho chce. Ať se to ohlásí na tržišti, před shromážděním občanů, z kamene, z něhož se vyhlašuje."

Místo, označené v zákonném ustanovení ze starověké Gortýny, bychom dnes stěží hledali. Město, v Homérově době prý „pěkně hnízdené", za římské nadvlády dokonce správní centrum Kréty, bylo v r. 827 zničeno a opuštěno v zapomnění. I dnes stojí autobusy s turisty na cestě do nedalekého Faistu mnozí někdy bez zastávky jeho vykopávky, snad proto, že se ve srovnání s pozůstatky epochy bájného Minotaura zdají příliš mladé.

Nejzachovalejší stavbou této lokality je Odeum — římské auditorium z konce 1. století n. l. Při stavbě budovy bylo použito dvacet kamenných desek, tvořících kruhovou výseč. Prvé čtyři z nich objevil v r. 1884 italský archeolog F. Halbherr, který se podílel i na odhalení zbývajících v 5. století př. n. l. vyrytých tzv. gortýnských zákonů. Nejstarší ustanovení, jehož kopie se dochovaly z dějin řeckých států, zahrnuje v kopie 1. století n. l. Při tvé do redakce, jsou ze 7.—6. sto-

Kromě zmíněné adopce obsahuje gortýnský zákoník i řadu dalších norem rodinného, majetkového a trestního práva. Z pramene tak lze vyčíst strukturu rodové společnosti na Krétě, postavení otroků i např. způsob vypořádání majetku po rozvodu. „Jestliže se muž a žena rozvádějí, ať ona si nechá svůj majetek, se kterým k mužovi přišla, a polovinu výnosu, byl-li jaký z jejích vlastních věcí, a z toho co nakoupili, polovinu, ať je to cokoli, a pět statérů, jestliže je rozvodem vinen muž; pakli muž tvrdí, že není vinen, soudce rozhodne pod přísahou," píše se o tom na druhé a třetí desce.

Zajímavá památka, přeložená a vydaná v řadě jazyků — česky např. v 1. svazku chrestomatie Antika v dokumentech (Praha 1959) — je právem odborníky nazývána královnou nápisů.



Gortýn — římské divadlo z konce 1. století n. l.

Kuřáci se dopouštějí o 40 % častěji nehod než nekuřáci, jak tvrdí dr. Dl Franza z bostonské univerzity. Především prý opovrhují bezpečnostními pásy, překračují povolenou rychlost a nerespektují dopravní značky. FUJ!

● V PLR dnes žije v pěti přírodních rezervacích, sedmi oborách a v různých zoologických zahradách přibližně 650 zubrů. Nejvíce, 250 kusů, jich pobíhá po Bělověžském pralese. Jen pro srovnání: na celém světě je nyní pouhých 2500 zubrů.

Ve Francii je v současné době 6200 km dálnic, na kterých je povolena maximální rychlost 130 km/hod. Přesto podle posledního průzkumu na 33 proc. řidič limit překračuje.

NEJMENŠÍ BRILIANT NA SVĚTĚ byl vybroušen v belgických Antverpách: má průměr pouhých 0,53 milimetru a váží 127 miliontin gramu.

Nach 25 Jahren bemannter Raumfahrt in Ost und West eine eher bescheidene Bilanz

Genau 25 Jahre ist es her, seit am 12. April 1961 der erste Mensch die Erde umkreiste. Nur 108 Minuten, einen Erdumlauf, dauerte der Flug des damals 27jährigen Fliegermajors Juri Gagarin. Noch bevor der erste Kosmonaut zur Landung ansetzte, gab die sowjetische Nachrichtenagentur TASS die Ersttat bekannt. Westliche Beobachtungsstationen sollten sich auf die Frequenz des ersten bemannten Raumschiffs aufschalten und die Nachricht aus Moskau bestätigen. Insgesamt 105 weitere Raumflüge mit Menschen gab es inzwischen. Die Sowjetunion verbuchte bis heute 60 Kosmos-Flüge auf ihr Konto, die USA kamen auf 56 Flüge. Das Datum feiern können freilich nur die sowjetischen Raumflieger. Zwei von ihnen arbeiten zur Zeit im neuen Raumlabor „MIR" (zu deutsch „Frieden"), das am 20. Februar rechtzeitig zu dem Jubiläum gestartet wurde. „MIR" soll den Grundbaustein für eine ständig bemannte Raumstation der Sowjetunion bilden.

Die USA dagegen müssen zur Zeit das bislang schwerste Unglück in der bemannten Raumfahrt psychologisch und technisch erst noch verarbeiten: die Explosion der Raumfähre „Challenger" und den Tod von sieben Astronauten am 28. Januar dieses Jahres. Dabei hätte der 12. April auch für die US-Astronautik einen Grund zum Feiern geliefert. Zufälligerweise startete vor fünf Jahren auch am 12. April der erste wiederverwendbare amerikanische Raumgleiter.

Trotz vieler großer Erfolge sind die ersten 25 Jahre bemannte Raumfahrt auch eine Geschichte widersprüchlicher Programmplanungen, falscher politischer Vorgaben und voller Rückschläge. Sie tragen indirekt auch Mitschuld an der Challenger-Katastrophe. Da war zunächst die bemannte Fahrt der USA zum Mond, 1961 vom damaligen Präsidenten Kennedy als nationales Ziel proklamiert. Zwar brachten die „Apollo"-Flüge zum Erdtrabanten die bemannte Raumfahrt enorm weiter. Das Projekt selbst war jedoch eine Einbahnstraße. Nach nur sechs Mondflügen wurde das Programm „Mann zum Mond" ersatzlos eingestellt.

Erst langsam beginnt man wieder, über neue Reisen von Menschen zum Erdtrabanten nachzudenken und die wissenschaftlichen und ökonomischen Ziele und vor allem die Kosten und erwartbaren Ergebnisse abzuschätzen. Sollten die Untersuchungen für eine Rückkehr des Menschen zum Mond sprechen, wäre dies frühestens in zwanzig bis dreißig Jahren möglich.

Nach dem „Apollo"-Programm kam von amerikanischer Seite die „Skylab"-Raumstation. Obwohl dieses Programm eine gute Grundlage bot, wurde es ebenfalls nach nur drei bemannten Flügen wieder eingestellt. Statt dessen wollte die amerikanische All-Macht NASA — das Geld für die Raumfahrt war inzwischen knapp geworden — die Flüge ins All billiger machen. Ein wiederverwendbares flugzeugförmiges Raumschiff sollte den Pendeldienst zu einer neuen, ständig bemannten Raumstation übernehmen.

Weil nicht genug Geld da war, wurde zunächst nur die wiederverwendbare Fähre gebaut. Aber selbst bei diesem Projekt ging man zahlreiche Kompromisse ein, die sich nach der Challenger-Explosion bitter rächen. Da die gesamte US-Raumfahrt auf den bemannten „Space Shuttle" angewiesen ist, tritt wohl auch für unbemannte Satellitenstarts eine Zwangspause ein. Voraussichtlich erst im Frühjahr 1987 ist mit neuen Raumgleiter-Flügen zu rechnen.

Dessenungeachtet gehen die Planungen am nächsten großen amerikanischen Projekt, der Raumstation, fast planmäßig weiter. Am 24. Januar 1984 erklärte US-Präsident Reagan den Bau der ständig bemannten Weltraumplattform zum neuen Ziel der US-Astronautik. Sie sollte eigentlich 1992 — rechtzeitig zum 500. Jubiläum der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus — fertig sein.

Acht Milliarden Dollar waren anfangs für das Projekt veranschlagt. Schon jetzt ist klar, daß der Kostenrahmen weit überschritten wird. Schon vor der „Challenger"-Explosion mußte der Starttermin wegen der Haushalts-Sparprogramme in den USA auf 1994/95 verschoben werden. Nach dem Unglück sprechen jetzt einige Experten bereits von 1997.

Die US-Raumstation entsteht zur Zeit auf dem Reißbrett. Die Planungen sehen vor, daß in einem Zeitraum von 12 bis 18 Monaten mit zirka sieben bis zwölf Space-Shuttle-Flügen die Einzelteile in den Orbit geschafft werden. Dort werden dann die einzelnen Kabinen, in denen die Raumflieger später leben, arbeiten und experimentieren sollen, an einem riesigen Stahlgerippe aufgehängt.

An das amerikanische Raumstationen-Gitter sollen auch Module anderer Staaten gekoppelt werden, so aus Kanada, Japan und von der westeuropäischen Raumfahrtbehörde ESA. Die Europäer möchten sogar besonders ehrgeizige Pläne verwirklichen. Ihr Modul mit Namen „Columbus" soll sowohl an die US-Station angekoppelt werden können, jederzeit aber auch frei neben der amerikanischen Plattform herfliegen. Dies ist einmal für bestimmte Experimente notwendig, zum anderen soll damit auch die Unabhängigkeit der Westeuropäer in der Raumfahrt demonstriert werden.

Die amerikanische NASA sträubt sich jedoch jetzt gegen solch hochfliegende europäische Pläne. In der ersten Flugphase sei ein Abkoppeln des europäischen Moduls von der US-Station nicht möglich, ließ die NASA die ESA wissen. Die europäischen Raumfahrer versäumten daraufhin einen von den Amerikanern gesetzten Termin. Es scheint nun möglich, daß sich die ESA neun Monate lang nicht an den weiteren Plänen der NASA beteiligen darf.

Weniger Probleme mit ihren internationalen Raumfahrt-Partnern scheint die Sowjetunion zu haben. Auch in der neuen Station „MIR" wird es Mannschaften unterschiedlicher Nationalität geben. Ein Syrer bereitet sich gegenwärtig auf den Weltraumeinsatz vor. Auch ist ein zweiter sowjetisch-französischer Raumflug geplant.

Auch das sowjetische bemannte Raumfahrtprogramm war nicht immer gradlinig. Zu Beginn der sechziger Jahre war es zunächst mehr auf propagandistische Verwertbarkeit denn auf wissenschaftlichen oder technologischen Fortschritt ausgerichtet. Es gibt sogar Vermutungen, daß sich die UdSSR anfangs am „Rennen zum Mond" beteiligen wollte und gute Aussichten hatte, zumindest als Erste einen Menschen in eine Umlaufbahn um den Mond zu bringen. Nachdem die USA ihr Mondprogramm aber beschleunigen konnten und als erste den Mond erreichten, habe die UdSSR dieses Projekt ersatzlos gestrichen.

Anders als die USA begann die Sowjetunion bereits Ende der sechziger Jahre, den Schwerpunkt ihrer bemannten Raumfahrt auf die Einrichtung einer ständig bemannten Raumstation auszurichten. Seit 1971 hat die Sowjetunion sieben Raumstationen bemannt. Mehrere Besatzungen waren ein halbes Jahr und länger ununterbrochen in dem sowjetischen Weltraum-Außenposten.

Zwar liegt die UdSSR beim Bau der Raumstation schätzungsweise acht bis zehn Jahre vor den USA. Aber auch beim sowjetischen Projekt ist man noch längst nicht so weit, wie man eigentlich sein wollte. Wirlich überragende wissenschaftliche und technologische Erfolge haben auch die „Saljut"-Stationen noch nicht gebracht.

Möglicherweise noch 1986 oder 1987 erwarten westliche Experten auch, daß die Sowjetunion ein wiederverwendbares Raumschiff zur Verfügung hat. Es hätte jedoch wahrscheinlich weniger Ähnlichkeit mit dem amerikanischen Gleiter als mit dem französischen „Hermes"-Vorschlag. „Hermes" ist ein kleiner, wiederverwendbarer Raumgleiter, der nur für den Transport von Menschen, nicht jedoch großer Lasten vorgesehen ist. „Hermes" soll Mitte bis Ende der 90er Jahre flugfähig sein. Auch in Japan gibt es Überlegungen für ein geflügeltes, wiederverwendbares Raumfahrzeug.

Bei allen hochtrabenden wissenschaftlichen Vorhaben und der wirtschaftlichen Nutzung der Astronautik wird das nächste Vierteljahrhundert bemannte Raumfahrt in Ost und West wohl auch zu einem großen Teil von militärischen Aufgaben bestimmt werden. Die amerikanischen Militärs wollen beispielsweise mit dem bemannten „Space Shuttle" Forschungen für das SDI-Programm betreiben. Und diese militärischen Flüge scheinen absoluten Vorrang zu haben. Da die Transportkapazität der „Space-Shuttle"-Flotte um 25 Prozent reduziert wurde, sehen die neuen Einsatzpläne für die verbleibenden drei Gleiter schon jetzt bis zu zwei Drittel militärische Flüge vor. Und die sowjetische Orbitalstation wird selbstverständlich wesentliche strategische Aufgaben haben.

Drogenprobleme in Polen

WARSCHAU, 15. April (dpa). Die Rauschgiftsucht gehört zur Zeit zu den wichtigsten Jugendproblemen in Polen. Der neue Minister für Jugendfragen, Aleksander Kwasniewski, sagte jetzt in Warschau auf einer Pressekonferenz, im vergangenen Jahr habe die Polizei 16 000 Drogenabhängige festgestellt. Die wahre Zahl wird jedoch weit höher geschätzt. In Fachkreisen spricht man von 100 000 bis 150 000 Personen. Man nimmt an, daß etwa 300 000 Jugendliche mit Rauschgift in Berührung kamen. Im vergangenen Jahr sind in Polen 109 Menschen an einer Überdosis Rauschgift gestorben. Die Statistiken zeigen bei den Drogentoten ansteigende Zahlen: 1979 wurden nach Presseberichten 19 Drogentote verzeichnet. Waren es im Jahre 1980 noch 33, so erhöhte sich die Zahl 1981 auf 89, 1982 auf 102 und 1983 auf 110 Drogentote.

ZCELA NOVOU A REVOLUČNÍ METODU jak skoncovat s kouřením vyvinuli singapurští lékaři. Využili dávných znalostí čínské tradiční medicíny o čtyřech spojitostí mezi orgány lidského sluchu a plicemi a „ostřelují" ušní kukátkovým laserovým paprskem. Stačí údajně pět až šest laserových „masáží" kukátkova bolíce a obtížný závislý je ten tam. Podle údajů singapurských lékařů je tato metoda úspěšná u 80 procent ošetřených kukátků.

• **V loděnicích francouzského vojenského námořnictva v Cherbourgu byla spuštěna na vodu jaderná útočná ponorka Emeraude. Je to už čtvrtá jaderná ponorka určená pro boj proti hladinovým lodím. Bude vybavena moderními raketami typu Exocet a torpédy.** Ó.K.

• **V roce 1985 bylo do provozu uvedeno 31 jaderných elektráren, čímž se výkon všech jaderných elektráren na světě zvýšil na 248,6 miliónu megawattů. Uvádí se to ve výroční zprávě za rok 1985, kterou ve Vídni zveřejnila Mezinárodní agentura pro atomovou energii (MAAE).**

• **V aukční síni** Sotheby's v Londýně bylo tento týden vydraženo 98 obrazů starých mistrů za celkem 5,18 miliónu liber šterlinků. Za nejvyšší částky bylo vydraženo 18 děl P. Brueghela mladšího (1564—1638).

100 JAHRE AUTOMOBIL

Es hat unseren Lebensrhythmus verändert. Es hat uns mobil gemacht. Es hat unsere Landschaft geprägt, wurde zum wichtigsten Werkzeug der Menschen, löste in letzter Zeit heftige Diskussionen aus. Und es ist gerade ganze 100 Jahre alt – unser Auto feiert Geburtstag.

Das Automobil ist eine deutsche Erfindung. Das wird teilweise angezweifelt. Natürlich ist die Idee älter als 100 Jahre. Im 15. Jahrhundert schon hat der geniale Leonardo da Vinci von Maschinen geträumt, die dem Menschen die schwere Arbeit abnehmen sollten. Und er tüftelte ein Gefährt aus, das sich mit einem Federwerk ähnlich wie bei der Uhr vorwärtsbewegen sollte. Bekanntlich blieb es bei der kühnen Idee.

Frankreich reklamiert die Erfindung des „Selbstbewegers", des Automobils, für sich. Da soll bereits 1884 der Wissenschaftler Defamare-Debouteville einen Motorwagen zusammengebastelt haben. Doch das Ding explodierte in der Werkstatt, wurde völlig zerstört.

Ebenfalls 1884 baute ein Professor Enrico Bernardi in Verona einen 0,03 PS starken Motor in ein Dreirad ein, doch nichts weist darauf hin, daß es sich je aus eigener Kraft bewegt hat. Das aber hat der Benz-Motorwagen. Der fuhr zum Schrecken seiner Umwelt schon 1885 auf Mannheims Straßen. Der dreirädrige Stahlradwagen steht auf Hochglanz gewienert im Museum von Daimler-Benz in Stuttgart und kann sich noch heute mit Getöse um 15 km/h schnell bewegen. Am 29. Januar 1886 erhielt Carl Benz das Patent Nummer 37435 – und genau dieser Tag gilt als die Geburtsstunde des Automobils.

Das Auto war erfunden, doch nicht anerkannt. Die selbstgefällige Wissenschaft erklärte die Benzsche Erfindung zur nutzlosen Spinnerei, das gemeine Volk sah darin ein Teufelszeug. 1888 war Papa Benz so entnervt, daß er sein Lebenswerk aufgeben wollte. Wenn da nicht die gute Berta gewesen wäre, hätte das Auto vielleicht nie das Laufen gelernt.

Berta Benz war die Frau von Carl. Von Technik verstand sie wenig. Doch sie liebte ihren Mann und wollte ihm helfen.

An einem Augustmorgen, Papa Benz schläft noch, schiebt sie mit ihren Söhnen Eugen, der war damals 15 und dem 13jährigen Richard heimlich den Motorwagen aus der Remise. Sie will von Mannheim nach Pforzheim fahren, auf holprigen Straßen, auf denen bisher nur Pferdegespanne unterwegs gewesen waren.

Der Start klappt. Doch an den Steigungen hinter Wiesloch schafft es die eine magere PS des Einzylindermotors nicht mehr. Berta läßt Richard ans Steuer und schiebt mit Eugen. Hinter Bruchsal reißt die Antriebskette, die Söhne holen Werkzeug vom Dorfschmied, und Berta flickt alles wieder zusammen. Dann streikt die Zündung – Berta isoliert sie mit einem Strumpfband. Als die ledernen Bremsbeläge durchgescheuert sind, läßt sie Berta vom Schuster neu „besohlen". Die Benzinleitung ist plötzlich verstopft, mit der Hutnadel legt Berta sie wieder frei.

Dazwischen immer wieder Stopps an Apotheken, nur hier gibt es fläschchenweise Benzin. Aber die drei Verschwörer schaffen es, kommen am späten Abend in Pforzheim an und telegrafieren dem Vater die geglückte Testfahrt; die erste der Welt.

Mit ihrer Tat hatte die gute Berta ihren Carl moralisch wieder aufgerüstet. Er beseitigte die Kinderkrankheiten am Benz-Patentmotorwagen, konstruierte Details neu, ging mit seinem Vehikel auf Ausstellungen, fuhr zur Demonstration seiner Tüchtigkeit durch die Straßen – bald war der Durchbruch geschafft. Das Auto wurde ernstgenommen.

Wenn wir jetzt mit großem Trara den 100. Geburtstag unseres Autos feiern, dann wird das Jahrhundertding Automobil als das Kind zweier Väter ausgegeben. Weil zur gleichen Zeit wie Benz in Mannheim im schwäbischen Cannstatt ein Gottfried Daimler seine Motorkutsche knattern ließ. Das war ein Motorentüftler, der bei Nikolaus Otto in Köln (nach dem nennen wir auch unsere heutigen Benzinmaschinen „Ottomotor") sein Handwerk gelernt und dann eigene Motoren entwickelt hatte. Nur probierte er sie erst in Motorbooten aus und in einem Zweirad, der „Reitmaschine". Dafür erhielt er am 29. August 1885 das Patent und ging so in die Geschichte als Erfinder des Motorrades ein. Das Zweirad interessierte ihn dann nicht mehr. Sein Automobil präsentierte er kurz nach Benz. Das Ding sah aus wie eine Kutsche, der man die Pferde ausgespannt hatte. Sie wurde statt dessen von der unsichtbaren Kraft von 1,5 Pferden angetrieben und erreichte eine Geschwindigkeit von 16 km/h.

Angeblich sind sich die Herren Benz und Daimler nie persönlich begegnet. Vereint sind sie nur im Firmenschild der ältesten Autofabrik der Welt: Daimler-Benz.

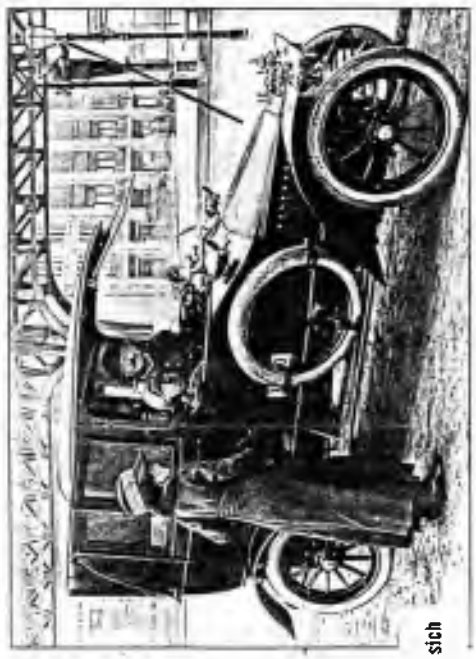
Ihren populäreren Namen, mit dem sie weltweit zum Inbegriff für fortschrittliche, langlebige Autos wurde, aber erhielt das Unternehmen durch eine neu erwachte Leidenschaft: den Automobilrennsport. Ein sportbegeisterter Wiener Playboy, Generalkonsul in Nizza, fuhr damals mit einem Daimler-Phoenix-Wagen Rennen. Das Fahrzeug war ihm zu lahm, er fuhr nach Stuttgart, beschwatzte Gottfried Daimler, doch noch ein paar PS zuzulegen. Er versprach, die gesamte Produktion von 36 Stück zu kaufen, wenn die Gefährte künftig den Namen seiner Lieblingstochter tragen. Das hübsche Kind hieß Mercedes.

Schnell schwappte die neue Autowelle in die USA. Dort löste Henry Ford eine Entwicklung aus, die uns erst gute 40 Jahre später erreichte: die Massenmotorisierung. Sein Ford-T-Modell war genial durchdacht, doch 1909 (da verkaufte er 10 660 Stück) mit 950 Dollar auch den Amis zu teuer. Ein Besuch des Schlachthofes von Chicago brachte die Wende: Henry Ford faszinierte, daß hier ein Arbeiter stets nur den gleichen Handgriff tat. Er übertrug das Prinzip auf den Autobau – das Fließband war geboren. 1923 kostete die „Blech-Liesel" nur noch 295 Dollar, in diesem Jahr verkaufte er über zwei Millionen. Die „Tin-Lizzy" stellt mit 15 007 033 Exemplaren einen Weltrekord auf, der wird erst am 17. Februar 1972 gebrochen, durch den VW Käfer.

Das Krabbeltier hatte uns Bundesbürger mobilisiert, auf dem machten wir unseren Führerschein, fuhren unsere erste Liebe stolz ins Tanzcafé, er wurde zum Gradmesser des Wirtschaftswunders. Und er ist der Weltmeister aller Zeiten geworden, knapp 21 Millionen wurden bisher produziert und werden es noch in Übersee. Für unsere heutigen, anspruchsvollen Bedürfnisse ist er überholt – doch es wird nie mehr einem Automobil gelingen, unsere schnellebige Zeit derartig in seinen Bann zu schlagen.



● Vyčerpaný a žízniový muž se plazí po poušti. Najednou uvidí studnu a radostně vykřikne: „Hurá! Voda!"
Ze studny se ozve: „Kde?"





Opel Lutzmann von 1902: Mit einem Einzylindermotor und 4 PS war der Zweisitzer 20 km/h schnell



Gottfried Daimler stellte 1886 der Welt seine Daimler-Motor-Kutsche vor

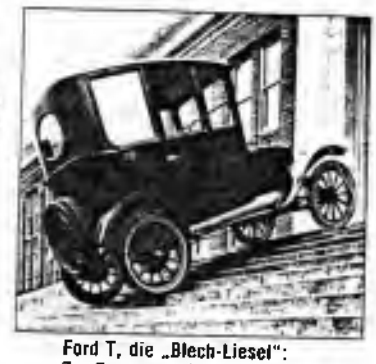


Berliner Taxi von 1911. Zum Leidwesen der Fuhrleute setzt sich die Motor-Droschke durch

● Sedí slečna v parku a vedle ní sedí pán, který chce navázat rozhovor. Napadla ho tato otázka: „Slečno, hrajete na piano?" Slečna udivené odvětila: „Vy něco slyšíte?"



Carl Benz mit Frau Berta auf einem Benz Victoria aus dem Jahr 1894



Ford T, die „Blech-Liesel": Zur Demonstration ihrer Fahrtüchtigkeit fuhr sie Treppen hoch

VZBUDIL VSEOBECNOU POZORNOST — MÍSTO HRACIHU HÁZEL NA STENU ČOČKU.

Po víc než půlstoletí vzpomínáme na první start čs. jezdce ve „Velké národní"

S Karlem Truhlářem o Liverpoolu

BYDLÍ V CHUCHLI, kde strávil téměř celý život. Stěny bytu zdobí několik rytin z anglických dostihů a hlavně pak velká fotografie Symbola, jehož trénoval a který v roce 1954 vyhrál s žokejem Jaroslavem Maškem klasické dostihy — Velkou jarní cenu, derby a St. Leger — a stal se tak jedním z mála nositelů „trojkoruny" u nás. Jsme v bytě bývalého a úspěšného trenéra KARLA TRUHLÁŘE (nar. 25. listopadu 1904) ...

Vyučil se u legendárního trenéra Jaroslava Rosáka, který se vrátil z Německa v roce 1920 do vlasti a pomáhal tvořit nový čs. dostihový sport. Karla Truhláře zaměstnal na Rosákovo doporučení v roce 1927 dvojnásobný vítěz Velké pardubické Rudolf Popler jako pracovního jezdce a trenéra svých dostihových koní. Karel Truhlář se také zúčastnil s Poplerem zájezdu v roce 1931 na Velkou národní steeple-chase v Liverpoolu, je posledním žijícím účastníkem tohoto zájezdu.

● Jak k účasti Poplera v Liverpoolu došlo?

„Rudolf Popler byl tehdy naším nejlepším dostihovým a sportovním jezdcem. Zúčastnil se celé řady skokových sportovních soutěží, mimo jiné I OH v Paříži a Amsterodamu, a současně i dostihů u nás i v zahraničí. Za jeho nepřítomnosti jsem připravoval jeho dostihového koně na dráze v Pardubicích. Vyhrál Velkou pardubickou v roce 1926 s klisnou All Right, v roce 1929 byl s Gyi lovamem třetí a o rok později s ním »Velkou« vybrál. Gyi lovam byl výborný kůň. Dnes již málokdo ví, že vyhrál i klasický dostih Trial Stakes ve Vídni a byl nadějným rovinovým koněm. Byl však silný, koussl a kopal, a proto ho Popler koupil celkem lacino. U nás ve stáji se změnil a i když se na něj muselo dávat pozor, celkem to s ním šlo. V roce 1930 vyhrál Gyi lovam na dotacích 147 200 Kč, devětkrát zvítězil, jednou byl druhý a jednou třetí. Po vítězství ve Velké pardubické se Popler rozhodl účastnit se Velké liverpoolské. Sám však neměl dost prostředků, proto mu přispěla celá řada přátel i korporací."

● Kdy jste do Anglie odjeli?

„Bylo to 14. ledna 1931. Jeli jsme dva, anglický žokej Leslie Lomax, který jezdil u nás, a já. Lomax jel hlavně jako tlumočník. Cesta byla dost namáhavá, trvala šest dnů. Před naložením jsme museli koně převést do zvláštního anglického vagónu, který pak zajel na lod. V Anglii jsme ustájili koně u farmáře Harrisona v Althrey. Tam byla provinční dostihová dráha, kde jsme koně připravovali. V polovině března se zúčastnil Popler s Gyi lovamem steeple-chase na 4800 m ve Wolverhamptonu. Jel výborně, ale nešťastný pád na posledním překážce znamenal konec v tomto dostihu, přesto jsme však byli celkem spokojeni. Gyi lovam se pomalu aklimatizoval, jeden čas nebyl v dobré formě, ale pak se vše zlepšilo."

● A jak to dopadlo v Liverpoolu?

„Ještě před tím se zranil Leslie Lomax. Jeli jsme tehdy večer z biografu na kole, on ve tmě sjel z cesty a ošklivě si pochroumal nohu. Musel být ošetřován v nemocnici, a tak jsem na ten největší zmatek na závodišti v Aintrée byl sám. Ale pochytil jsem pár anglických slov a tak jsem to k plné Poplerově spokojenosti vše zvládl. Popler se mě tehdy ptal, co tomu říkám. Odpověděl jsem jen neurčitě »proutky v Chuchli to nejsou«. Popler pak psal: »Když jsem poprvé vstoupil na dráhu v Aintrée a viděl ty hory mohutných překážek, jdoucích jedna za druhou, byl jsem úplně konsternován.« Tehdy ve Velké národní v roce 1931 startovalo 43 jezdců a koní. Vyhrál kůň Grakle s jezdcem Lyallem. Sám jsem z toho dostihu moc neměl. Pozoroval jsem jen Poplera." Jel skvěle. Prvé kolo šel bez chyby a dokonce v přední skupině, pak začal ztrácet a na Becher's Brooku, překážce č. 22, padl. Nasedl však znovu, ale padl podruhé na překážce Canal Turn, znovu nasedl, ale další překážku Gyi lovam již naskočil a Popler vzdal. Při Velké národní většinou po pádu jezdci vzdávají, Popler však dvakrát nasedl, což bylo diváky přijato s ohlasem."

● Jak nesl neúspěch Popler?

„Veselý nebyl, ale rozhodl se připravit dalšího koně pro Velkou národní. Popler byl velký sportovec a uměl tedy i prohrát. Za svůj život startoval v dostizích více než pětsetkrát, z toho již 140 vyhrál, ve 108 byl druhý a v 75 třetí. Škoda jeho nešťastné smrti na pardubické dráze v roce 1932."

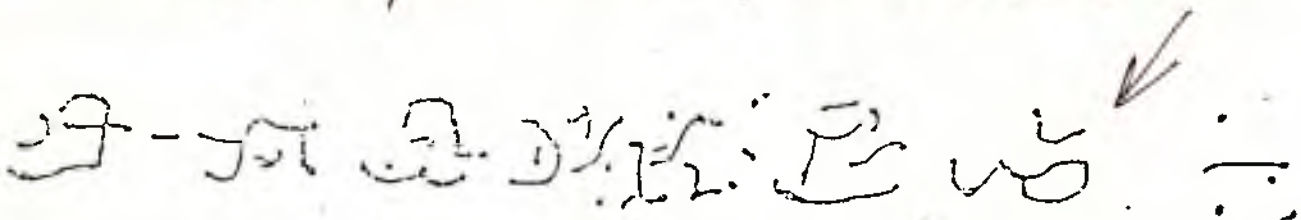
● Co říkáte přihlášce slušovického Essexa a Chaloupky do letošní Velké národní?

„Fandím jim. Je to čin hodný obdivu. Patří přece k naší tradici dostihového sportu zúčastnit se bez ohledu na výsledek. Václav Chaloupka mnohokrát dokázal, že je výborným jezdcem a má srdce hojovníka. Velkým úspěchem by bylo přejít tento bezesporu nejtěžší dostih světa, ať již skončí v cíli na jakémkoli místě. Jezdec před dostihem potřebuje důvěru, a tu mu musíme všichni dát."



PŘED CESTOU do Liverpoolu v roce 1931 (zleva): Leslie Lomax, Rudolf Popler a Karel Truhlář s koněm Gyi lovam Foto: archiv ŽD

Cokoli je to za písmenka... 2



Ein chinesisches Sprichwort soll Ihnen Glück bringen. Das Original liegt in d. Niederlanden. Es ist neunmal um die Welt gegangen. JETZT ist das Glück zu Ihm gekommen. Neun Tage nach Erhalt dieses Briefes werden Sie Glück haben vorausg. setzt, Sie senden diesen Brief weiter. Das ist kein Witz! Das Glück wird per Post zu Ihnen kommen. Senden Sie Kopien dieses Briefes an Leute, von denen Sie glauben, daß Sie Glück brauchen können. Senden Sie kein Geld, denn Glück kann man nicht kaufen. Behalten Sie diesen Brief nicht. Sie müssen ihn innerhalb von 96 Stunden weitergeben nach Erhalt. Was passiert ist: Ein RAF-Offizier erhielt 20.000,-- Dollar und verlor alles wieder, weil er die Kette unterbrochen hat. Auf den Philippinen starb General Welsch sechs Tage nachdem er einen solchen Brief erhalten hatte. Er hat versäumt das Gebet weiterzuschicken. Aber, vor seinem Tod erhielt er 75.000,-- Dollar.

Bitte machen Sie 20 Kopien und warten Sie ab, was am 4. Tag passiert?!
Die Kette hat Antonio co Capir, ein Missionar von Venezuela ausgeschrieben. Ich schicke es Ihnen. Und da die Kette um die Welt gehen muß, müssen Sie 20 Kopien anfertigen, die diesem Brief gleichen. Schicken Sie diese Kopien an Freunde, Eltern und Verwandte. Schon nach ein paar Tagen werden Sie eine Überraschung erleben. Das ist wahr, auch wenn Sie nicht abergläubisch sind:
Beispiel: Contantine Dizs erhielt diesen Brief 1953. Sie bat ihre Sekretärin 20 Kopien anzufertigen und Sie zu versenden. Ein paar Tage später gewann sie in d. Lotterie zwei Millionen Dollar. Carlo Cagitt, ein Angestellter erhielt diesen Kettenbrief, vergaß ihn und verlor ein paar Tage später seine Stelle. Er verschickte diesen Brief nachträglich an 20 Leute, schloß damit eine Kette und bekam 5 Tage später einen viel besseren Job. Salon Fairchild erhielt den Kettenbrief und warf ihn weg, weil er nicht daran glaubt. Neun Tage später starb er. Im Jahre 1967 erhielt Ramon Loriette in Barcelona diesen Brief. Er beachtete ihn nicht und warf ihn in den Papierkorb. Einen Tag später verlor er seine Frau bei der Geburt seines Sohnes. Auch sein Sohn war todkrank zur Welt gekommen und lag zwei Wochen auf der Intensivstation des Barceloner Krankenhauses. Ramon Loriette fand diesen Brief wieder in seinem Papierkorb, machte 20 Kopien und versandte alles weiter. Neun Tage später bekam er vom Krankenhaus die Nachricht, daß sein Sohn gerettet wurde und wieder ganz gesund werden wird.

Für keinen Grund, welcher auch immer sollte diese Kette unterbrochen werden.
Vergessen Sie nicht!!!

- Senden Sie kein Geld -

Ignorieren Sie diesen Brief nicht!!!

Es funktioniert!!!

To nikoho nestojí...

Tierquälerei und Doping zur Leistungssteigerung der Pferde

Schwere Anklagen gegen die Springreiter / Belgier Ferdi Tyteca trat zurück und packte aus / Terpentin und Nervenschnitt

In den nächsten drei Tagen wollen Deutschlands Springreiter keine Zeitung mehr lesen. Der Grund: Ihr Auftritt am ersten Tag des Finals um den Weltcup endete in einem Fiasko. Als Bester aus der Kavallerie von sieben Startern gelangte Franke Sloothaak (Mühlen) auf Aviata auf den achten Rang, Europameister Paul Schockemöhle als sein Chef fand sich nach dem Zeitspringen mit Deister auf Platz 24 wieder.

Doch nicht der Weltcup brachte die Branche wieder einmal ins Gerede, es war die Rücktrittserklärung des Belgiers Ferdi Tyteca. Er nämlich hatte gemeint, er habe keine Lust mehr, sich in einem Sport aufzuhalten, „wo am Ende der die größten Chancen auf den Sieg besitzt, der auf einem guten Pferd sitzt — und der auch den besten und gerissensten Tierarzt hat" (Tyteca).

In der Schweiz wurde unlängst der Springreiter Markus Mändli für drei Jahre gesperrt. Er hatte seinem Pferd bei einem Turnier terpentingetränkte Bandagen um die Vorderbeine gebunden. Dadurch wird eine künstliche Entzündung hervorgerufen. Damit kann ein Pferd „sauber gemacht werden", wie es heißt. Touchiert der „Bock" (Reitersprache) ein Hindernis, spürt er mehr Schmerz als üblich. Das Pferd zieht das nächste Mal die Beine noch höher. Terpentin, so erklärte nun in Göteborg der Schweizer Tierarzt und Journalist Hans Wyss, könne zwei Stunden nach dem Einreiben nicht mehr nachgewiesen werden, „doch die Wirkung geht über diese Zeit hinaus".

Es gibt natürlich noch andere Methoden zum Saubermachen im Training. Beispielsweise eine Art Schußapparat, der auf Knopfdruck Eisenstangen gegen die empfindlichen Beine schleudert, genau in dem Augenblick, wenn das Pferd über dem Hindernis schwebt. Beim nächsten Mal zieht es die Beine noch mehr an. Strom in Sporen und Handschuhen sind ebenfalls Erziehungsmethoden, die Beine noch mehr anzuwinkeln.

Blistern, das Einreiben der „Tapete" (Reiter-Jargon) an den Beinen mit scharfen Salben, Bandagen mit Reißnägeln oder eingeklebten Kronenkorken von Cola-Flaschen erzielen schmerzhafte Wirkung, wie auch das älteste Mittel in dieser Sparte, nämlich das Pferd so eng an ein Hindernis heranzureiten, daß es mit den Vorderbeinen gegen die Stangen knallen muß. Andere wiederum werfen ganze Hindernisse an die Knochen der Tiere. Ganz primitiv „arbeitete" vor einigen Jahren Ted Edgar in Aachen vor dem Großen Preis. Er trat wie ein Fußballer dem Pferd seiner Frau einfach vor dem Einritt nochmals einige Male gegen die dünnen Röhrenbeine — Liz Edgar siegte.

Der Springreiter lebt ganz simpel nicht vom Gewinngeld in seinem Sport, sondern vom Handel. Jedes Pferd ist auch zu kaufen. Nur vorher muß es gezeigt werden, am besten siegreich in einem Wettbewerb. Da sind Krankheiten nicht gerade Abzeichen. Aber auch auf diesem Sektor gibt es Methoden. Als beliebtestes Mittel beispielsweise gegen die „Berufskrankheit" der Pferde, der Lahmheit im Strahlbein, gilt der Nervenschnitt. Das Strahlbein ist ein Knöchelchen im Huf, worüber eine Sehne läuft, die im Springsport beim Aufkommen nach einem Hindernis extrem belastet wird. Der Nervenschnitt erlöst das Tier vom Schmerz, heilt aber keineswegs. Mit dem Eingriff wird lediglich die Kontrollstation ausgeschaltet, das Pferd kann wieder gestartet werden. Um überhaupt keine Anzeichen von Schmerz aufkommen zu lassen, gibt man Pferden auch prophylaktisch Butazolidin vor einem Wettkampf, die Schmerzgrenze wird dadurch hinausgeschoben.

Daß Ferdi Tyteca zum Aussteiger wurde, ist den meisten Springreitern im internationalen Zirkel fast verständlich, „hatte er doch eigentlich nie Lust zum Reiten, er ritt, weil der Vater das wollte und auch ab und zu einen schnellen Sportwagen dafür stiftete", sagt Peter Weinberg (Eschweiler). Wie hilflos jedoch ein Verband auf die Anschuldigungen seines Exmitgliedes reagierte, ist daran abzulesen: Man sperrte Ferdi Tyteca (31) wegen Verbandsschädigung für sechs Monate ...

NEPRAT, NEŽEHLIT A NEJLÉPE NENOSIT

Byta krásná Bežová, s našívanými kapsami, s úpravou odpuzující vodu, s vložkou beranka lepšího než opravdového... Z. K., ač student, nelitoval a jugoslávskou bundu za 1 490 korun koupil. Všechno bylo v pořádku až do té doby, kdy začala volat po vyčištění. Z. K. v tu chvíli netušil, že teď bude čistírny navštěvovat častěji než školu, na které studuje. Různý konec jeho manželským cestám učinila provozovna ve Zlatnické ulici v Praze. Předložila mu totiž písemný pokyn:

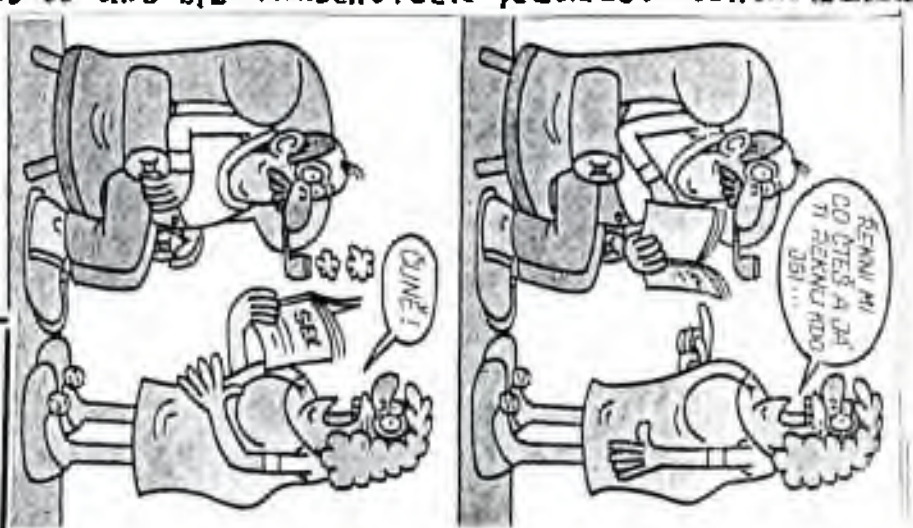
„Pánskou bundu — výrobce Jugoplastika Split nelze přijímat z důvodu vzájemné si odporujících symbolů a při čištění se poruší vodoodpudivá úprava."

Poslední cesta našeho studenta vedla do OD Letná, kde bundu koupil. „Jo, mladej pane, to je těžký, vy už máte po záruce, ale zkuste to vyprat, třeba se nic nestane."

To Z. K. raději nezkusil a obrátil se na nás a my na Osvobozenou domácnost. Ta jen potvrdila, že výrobce určil pro údržbu bundy naprosto nesprávný a nevyhovující postup. Bunda se skutečně nemůže vyprat z důvodů, které již uvedla provozovna ve Zlatnické ulici. „Co mám teď s bundou dělat?", ptá se její roztrpčený majitel ...

Zemřel St. Jungwirth

PO DELŠÍ TĚŽKÉ NEMOCI zemřel v pátek ing. Stanislav Jungwirth ve věku 55 let, zasloužilý mistr sportu v atletice. S jeho jménem jsou spojeny nejslavnější poválečné doby čs. atletiky, kdy Jungwirthova hvězda zářila stejně slavně jako Zátopkova. V roce 1952 vytvořil světový rekord na 1000 m časem 2:21,2 a v roce 1957 na 1500 m, když časem 3:38,1 jako první na světě se dostal pod bariéru 3:40 min. Dodnes je tento výkon čtvrtým nejlepším časem mezi čs. atleti. Na OH 56 v Melbourne skončil čtvrtý a za svou kariéru překonal 32krát čs. rekordy. Svého trenéra dr. Fišera přežil o rok... Čest jeho památce! (tm)





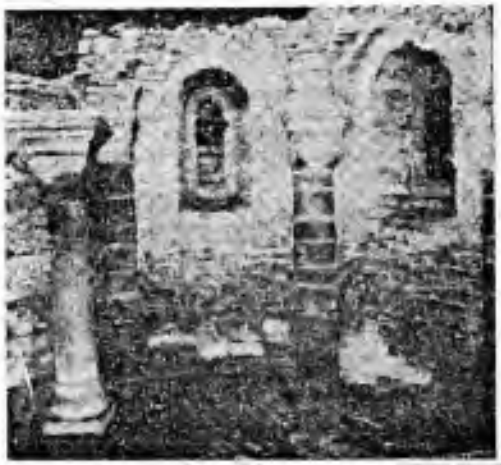
Vladimír Renčin

„A na Nový rok je to o slepičí krok. Marie předvádí názorně."

Tisícileté památka zpřístupněná

Jen několik roztroušených, stavebně později upravených objektů připomíná dnes nejstarší románské období Prahy. Málokdo z návštěvníků naší starobylé metropole sotva tuší, že na okraji Prahy se skrývá památka, která svým významem dokumentuje jednu z nejstarších a nejslavnějších epoch v naší kulturněhistorické minulosti. Je jí chrám sv. Markéty v Břevnově s nedávno objevenou raně středověkou kryptou bývalého kláštera benediktinů, který byl po celá staletí ohniskem pozoruhodné vzdělanosti.

Jak známo byl při prameni potoka Brusnice založen roku 993 knížetem Boleslavem II. a pražským biskupem Vojtěchem z rodu Slavníkovců nejstarší mužský klášter v Čechách. Od svých začátků po celý středověk sehrával tento klášter jednu z vůdčích rolí v kulturním a politickém životě naší země. Ve zdejší písařské dílně vznikaly četné vzácné knihy, z klášterních uměleckých dílen vycházela výtvarná díla provedená ve dřevě a kovu, zde se rodily zlatnické a textilní práce známé daleko široko v Evropě. Z těchto památek se zachovala jen nepatrná část.



Výjimečné historické postavení břevnovského benediktinského kláštera se nám nyní jeví v novém světle při otevření a zpřístupnění archeologických vykopávek, které zde byly prováděny v sedmdesátých letech. Jde hlavně o objevenou románskou kryptu pod kostelem, která byla rekonstruována a spolu s přilehlou barokní kryptou, sklípkem a pozůstatky pozdějších chrámových staveb tvoří dnes prohlídkový objekt, který žádný zájemce o nejstarší minulost Prahy nemůže vynechat. Péčí Pražského střediska státní památkové péče a ochrany přírody zde byly shromážděny a vystaveny některé umělecké památky o činnosti bývalého kláštera a bohatý obrazový materiál dokumentuje význam a zhodnocení této tisícileté památky.

Významné středisko naší národní kultury objasňuje staletý rozvoj kulturní a umělecké činnosti na půdě Prahy a spolu s cennou barokní stavbou kostela sv. Markéty, jejímiž autory jsou proslulí architekti Dienzenhoferové, tvoří dnes památkový celek nesmírné přitažlivosti. Pražské památkové středisko připravilo k tomuto veřejnému zpřístupnění břevnovského podzemí i vkusnou a odbornè cennou brožuru, která bude vítanou pomůckou návštěvníkům.

Fast alle schnallen sich an

BONN, 11. April (Reuter). Immer mehr Autofahrer schnallen sich nach Erkenntnissen der Bundesanstalt für Straßenwesen in ihrem Fahrzeug an. Das teilte das Bundesverkehrsministerium am Freitag in Bonn mit. Danach ist die Gurtanlegequote bei PKW-Fahrern im März mit durchschnittlich 94 Prozent so hoch gewesen wie nie zuvor. Bevor im August 1984 ein Verwarnungsgeld für Nichtanschnallen eingeführt wurde, hatte die Quote nur 58 Prozent betragen.

Nach Angaben des Ministeriums hat die Anschnallquote im März auf Autobahnen bei 97, auf Landstraßen bei 95 und im Innenstadtverkehr bei 92 Prozent gelegen. Verkehrsminister Werner Dollinger erinnerte in diesem Zusammenhang an die ebenfalls seit August 1984 bestehende Verpflichtung, auch auf den Rücksitzen die Gurte anzulegen — selbst wenn eine Mißachtung dieser Vorschrift derzeit noch nicht mit einem Verwarnungsgeld bestraft werde.

ZNÁM JEDNU DÍVKU, TA SE NEŠVALUJE... A RADĚJI PLATÍ POKUTY...

Z JEDNOHO ČLÁNKU O WALDHEIMOVI:

Waldheim wurde in der Diskussion mit einer neuen möglichen Affäre konfrontiert: Er war 1968 während der CSSR-Krise österreichischer Außenminister, als der er, den Journalistenfragen zufolge, die Botschaft in Prag angewiesen haben soll, das Gebäude — Fluchtpunkt für CSSR-Flüchtlinge — zu schließen und keine neuen Visa für Österreich auszustellen. Waldheim bestritt, eine solche Weisung gegeben zu haben.

BYL A JE TO HAJZL, DÝCKY POCKLEBOVAL BOLŠEVIKŮM..!

Werben für Manila

LONDON, 14. April (Reuter). Imelda Marcos, die Frau des entmachteten philippinischen Staatschefs Ferdinand Marcos, hat sich nach eigenen Angaben durch ihre berühmte Schuhsammlung um die Wirtschaft ihres Heimatlandes verdient gemacht. In einem Interview der Montag-Ausgabe der Tageszeitung „The Daily Mail" antwortete Frau Marcos auf die Frage nach ihren 3000 Paar Schuhen, es sei eine ihrer Pflichten als First Lady gewesen, den Export philippinischer Produkte zu fördern. Sie habe sie als Modell für Schuhe fungiert, die einen wichtigen Exportartikel der Philippinen darstellten.

Auf die Frage nach anderen im Malacanang-Palast von Manila gefundenen Warenlagern antwortete Frau Marcos: „Als First Lady mußte ich an zwei oder drei Dutzend Geburtstage, Jahrestage oder Taufen täglich denken." Als Ministerin, Gouverneurin von Manila und als Präsidentengattin habe sie überdies keine Zeit gehabt, täglich einkaufen zu gehen.

Z JEDNOHO STRAŠNĚ BLBÉHO ČLÁNKU... SEDĚT TAM VTÉ RACHEJTLI SMETANA, TAK ZKOMPONOVAL OPERU: PRODANÝ KOSMONAUT DALIBOR JAKOBIN..!

Seit 46 Jahren im Krieg

ATHEN, 13. April (Reuter). Griechenland will im nächsten Monat den seit 46 Jahren bestehenden Kriegszustand mit dem kommunistisch regierten Balkanstaat Albanien aufheben, wie die griechische Nachrichtenagentur ANA am Samstag meldete. Außenminister Karolos Papoulias habe diese Absicht Journalisten mitgeteilt, die ihn und Ministerpräsident Andreas Papandreou am Freitag auf dem Rückflug von China begleitet hätten. Die Regierungen Griechenlands und Albaniens hätten diesen Schritt im Februar 1984 beschlossen, ihn jedoch zu wiederholten Malen aufgeschoben.

Der Kriegszustand geht auf die Griechenland-Invasion italienischer Truppen im Oktober 1940 zurück, die in Albanien stationiert waren. Albanien unterstand zu jener Zeit noch einem Regime, das von den italienischen Faschisten gestützt wurde. Gegen die Aufhebung des Kriegszustandes haben sich Griechenlands konservative Oppositionspartei Neue Demokratie und einflußreiche griechisch-amerikanische Lobbyistengruppen ausgesprochen.

NO A CO? DÝK S VĚNEČKEM JE TAKY JEN PŘÍMĚŘÍ...

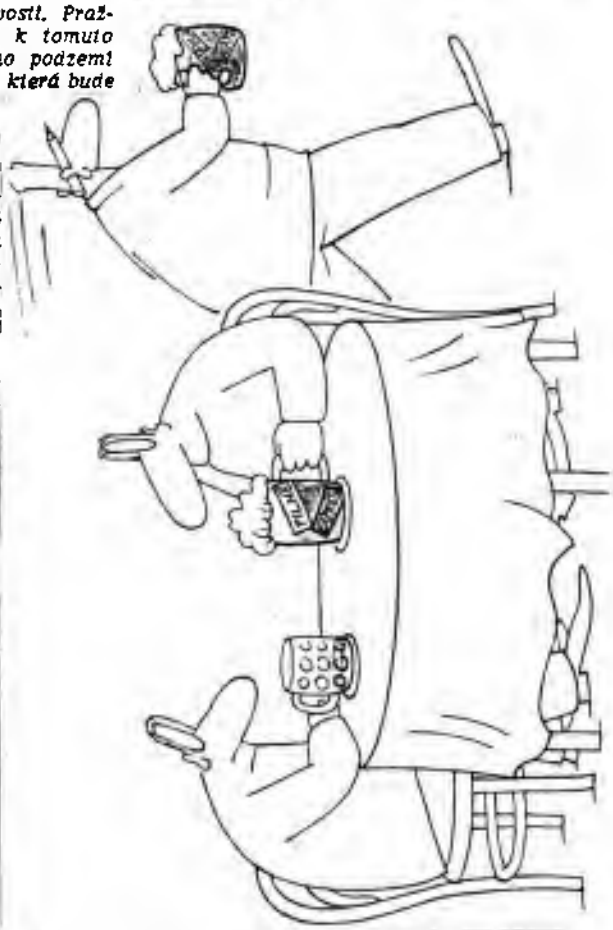
EG verbilligt Verkauf von Butter an Moskau

BRÜSSEL (dpa/VWD). Die Kommission der Europäischen Gemeinschaft hat den Verkauf von rund 100 000 Tonnen Altbutter zu Niedrigpreisen an die Sowjetunion gebilligt. Der Sonderaktion stehe nichts mehr entgegen, nachdem genaue Bedingungen festgelegt worden seien, sagt ein Sprecher der Kommission.

Die Butter ist mindestens 18 Monate alt und für den menschlichen Verzehr nur noch bedingt geeignet. Sie soll zum größten Teil aus den Lagern der Bundesrepublik (etwa 80 000), Großbritanniens (11 000) und Irlands (9000) Tonnen kommen.

Die Billigverkäufe stießen in der Vergangenheit auf Kritik, weil Moskau Butter zu Schleuderpreisen erhielt, während die EG-Verbraucher weit mehr zahlen mußten. Um die Milchprodukte an die UdSSR verkaufen zu können, müssen diese mit hohen Subventionen verbilligt werden. Die EG-Kommission verweist jedoch auf die hohen Lagerkosten, die sich auf lange Sicht negativer auf das EG-Budget auswirken würden.

BOLŠEVICI NEJSOU ALE UDI...!



„Ucítil jsem, jak se celý trup gigantické kosmické rakety otřásá a zvolna, velmi zvolna odpoutává od startovního zařízení. Burácení nebylo silnější, než je slyšet v kabině reaktivního letadla, ale bylo v něm plno nových hudebních odstínů, které dosud žádný skladatel v notách nezapsal. Mohutné motory vytvářely hudbu budoucnosti . . .

Takto později vzpomínal první kosmonaut naší planety, sovětský letec Jurij Gagarin, na svůj historický start do kosmického prostoru. V těchto dnech vzpomínáme již 25. výročí prvního vstupu člověka do vesmíru. Před čtvrt stoletím se na sovětském kosmodromu Bajkonuru zrodila kosmická epocha lidstva — Gagarinův 108minutový oblet Země v kabině kosmické lodi Vostok 1 znamenal splnění snů, fantazií, bádání a pokusů a nakonec i usilovné tvůrčí práce stovek vědců a tisíců techniků, kteří věřili v možnost vesmírného letu člověka. Jurij Alexejevič Gagarin pak stanul na samém vrcholu této pyramidy lidského snažení, fantazie i práce.

Zum Raumfahrtjubiläum Enthüllungen über Unfälle

UdSSR feiert 25. Jahrestag der Gagarin-Erdumkreisung

PARIS/MOSKAU, 13. April (AFP). Eine Reihe bisher unbekannter Vorfälle in der sowjetischen Raumfahrt haben die sowjetischen Medien aus Anlaß des 25. Jahrestags des ersten bemannten Raumflugs von Juri Gagarin am 12. April 1961 publik gemacht. So wurde enthüllt, daß es mehrere Todesfälle gegeben hat, von denen die Öffentlichkeit bisher keine Kenntnis hatte: Der Kosmonaut Walentin Bondarenko starb beim Training im „dead room", einer gegen jedes Geräusch abgeschotteten Kammer. Sein Kollege Pjotr Iwanowitsch Dolgow überlebte einen Fallschirmabsprung aus der Stratosphäre, in 24 500 m Höhe, nicht. Grigori Neljubow beging Selbstmord, nachdem er wegen Beleidigung einer Militärstreife aus dem Kosmonautenteam ausgeschlossen worden war.

Die Auswahl der ersten 20 sowjetischen Raumfahrer im Frühjahr 1959 war ungewöhnlich strengen Maßstäben unterworfen. Sie wurden unter 3000 Luftwaffenpiloten ausgesucht, die nicht nur eine eiserne Gesundheit haben und dem äußeren Idealbild mit einem Alter von 30 Jahren, 1,70 m Körpergröße und unter 70 Kilogramm Gewicht möglichst nahe kommen mußten, sondern auch eine tadellose Vergangenheit vorzuweisen hatten: Disziplin, Erfahrung, niemals eine Rüge wegen der Arbeit, beruflich gut angesehen, charakterlich einwandfrei und willensstark. Man sagte ihnen, wie sich einer der Ex-Prüflinge erinnert, zunächst nur, daß es um den Test einer neuen Flugtechnik gehe. Nach strengsten medizinischen Untersuchungen und Tests in Zentrifugen, Druckkammern und „toten Räumen" blieben von 200 Kandidaten noch 20 übrig. Erst jetzt, ein Vierteljahrhundert später, veröffentlichte die sowjetische Presse erstmals ein Gruppenfoto der 20 Auserwählten.

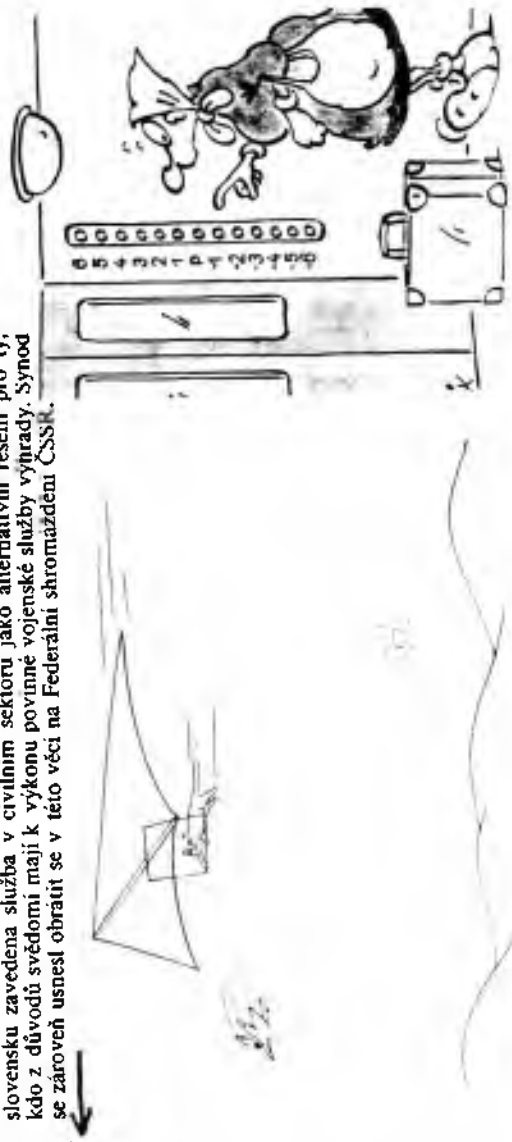
Detailliert werden in der Presse die zahlreichen technischen Probleme in der Vorbereitungsphase für den bemannten „Wostok"-Flug im Jahr 1960, die Pannen mit dem Steuer- und dem Bremssystem und andere Schwierigkeiten geschildert. Bei der Generalprobe, einem Testflug mit zwei Hündinnen an Bord, wurde beschlossen, den ersten Menschen im All nur eine Erdumkreisung absolvieren zu lassen, nachdem eines der Tiere bei der vierten Erdumkreisung „nur noch spuckte". Erbittert wurden jedoch von der Sowjetunion stets im Westen verbreitete Meldungen dementiert, daß einige Tage vor Gagarin der erste sowjetische Kosmonaut Wladimir Iljuschin gewesen sei, der Sohn des Flugzeugbauers, und daß Iljuschin bei der Mission schwer verletzt worden sei. Auch jetzt bestritt die sowjetische Presse wieder diese Berichte und erklärte, Iljuschin habe seine Verletzungen bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Auto erlitten.

Seit Gagarins historischem Raumflug haben 259 Kosmonauten und Astronauten den Weg ins All genommen. Die Sowjetunion schickte 60 eigene Staatsbürger, neun Kosmonauten anderer Ostblockstaaten, einen Franzosen und einen Inder in den Weltraum. An den NASA-Missionen nahmen 188 Astronauten teil, darunter drei Westdeutsche. Die Sowjets unternahmen 59 bemannte Raumflüge, die Amerikaner 55 seit dem Suborbital-„Sprung" von Allan Sheppard am 5. Mai 1961.

In den USA wird der 25. Jahrestag des Gagarin-Flugs nicht gefeiert, jedoch ist eine „Raum-Woche" im Juli geplant, bei der an die 25jährige Geschichte der bemannten Raumfahrt erinnert werden soll, wie eine NASA-Sprecherin erklärte. Die US-Raumfahrt steht immer noch unter dem Schock des Challenger-Unglücks vom 28. Januar, bei dem alle sieben Besatzungsmitglieder ums Leben kamen. Das US-Raumfährenprogramm ist bis auf weiteres unterbrochen.

O JEHO SMRTI (ILJUŠIN) SI RUSKÍ ŘEKLI UŽ 1962 – A PŘEDE TÍNOU...





Ve dnech 21.-23. listopadu 1985 zasedal v Praze synod Československé církve evangelické. Kromě vnitrocírkevních otázek projednal návrh, aby byla v Československu zavedena služba v civilním sektoru jako alternativní řešení pro ty, kdo z důvodů svědomí mají k výkonu povinné vojenské služby výhrady. Synod se zároveň usnesl obrátit se v této věci na Federální shromáždění ČSSR.

Výnos Rady lidových komisařů o zproštění vojenské služby pro náboženské přesvědčení

1) Usneseno, aby bylo z rozhodnutí Lidového soudu přiznáno každé osobě, která nemůže konat vojenskou službu pro své náboženské přesvědčení, právo nahradit ji po dobu služby povolanců téže kategorie zdravotnickou službou, k vykonání přednostně v nemocnicích pro nakažlivé choroby, anebo jinou veřejně prospěšnou prací podle volby povolance.

2) Než Lidový soud rozhodne o náhradě vojenské služby službou civilní, vyžádá si v každém individuálním případě ověření Spojenou moskevskou radou pro náboženské společnosti a skupiny. Ověření má zjistit, zda náboženské přesvědčení povolance vylučuje výkon vojenské služby a zda povolanec jedná upřímně a poctivě.

3) Spojená moskevská rada pro náboženské společnosti a skupiny je oprávněna ve výjimečných případech a na základě jednomyslného rozhodnutí podniknout kroky u Prezidia Všeruského ústředního výkonného výboru, aby dosáhla úplného zproštění vojenské služby, bez náhradní služby civilní, může-li výslovně prokázat neslučitelnost této náhradní služby s náboženským přesvědčením povolancovým, s náboženskou literaturou příslušné sekty a s povolancovým soukromým životem.

Poznámka: K podání žádosti o zproštění vojenské služby je oprávněn sám povolanec stejně jako Spojená moskevská rada pro náboženské společnosti a skupiny. Kroky k projednání případu Moskevským lidovým soudem je oprávněna činit Rada.

Předseda Rady lidových komisařů	*V. ULJANOV (LENIN)*
Lidový komisař spravedlnosti	*KURSKIJ*
Náčelník správní služby Rady lidových komisařů	*V. BONČ-BRUJEVIČ*
Sekretářka	*L. FOTIJEVOVÁ*

4. ledna 1919 — *MOSKVA, KREML*

(Uveřejněno ve Sbírce zákonů a nařízení Dělnicko-rolnické vlády 20. května 1919, č. 17, a v Deníku Lidového komisariátu armády 16. ledna, č. 10.)

Jak dokonalá je sovětská technika?

Snad o žádné sovětské zbrani se na Západě tolik nemluvilo a nepsalo jako o raketách SS-20. Mluvilo se o nich na zasedáních kabinetů i parlamentů, zabývaly se jimi vojenští experti i mírovi aktivisté. Obyčejně dosti seriózní časopis Der Spiegel věnoval raketám SS-20 titulní článek pod palcovým titulkem: Sowjetische Superwaffe SS-20. Po deseti měsících se týž Spiegel tázal, kolik vlastně Západ o této zázračné zbrani ví, jaké spolehlivé informace o ní má. A Der Spiegel se dokonce ptal, zda SS-20 není jenom jednou z dalších potěmkinských vesnic, které mají v Rusku tak dlouhou tradici.

Není úkolem tohoto článku dokazovat, že SS-20 neexistuje či že to je snad zbraň nedokonalá. U zbraně, která je schopna transportovat na vzdálenost řekněme 5.000 km tři jaderné hlavice, jejichž úhrnná výbušná síla je 50krát větší než hirošimské bomby, nezáleží nakonec příliš na tom, zda dolétne do cíle s přesností 30 nebo 300 m: v každém případě se cíl bude nacházet v destrukční zóně a bude totálně zničen.

Chtěl bych se spíše zabývat tendencí, na Západě tak rozšířenou: glorifikací sovětské vědy a techniky a jejími důsledky.

Hodně se píše o vědecko-technologickém zaostávání SSSR. Vědecko-technologická mezera, jak se na Západě říká, mezi Západem a Východem je faktem, který nelze oddiskutovat. Určení její skutečné šířky (nebo, chcete-li, hloubky) však není jednoduché. Naráží hlavně na uzavřenost sovětské společnosti, na to, že valná většina vědecko-technických informací je utajena a jejich prozrazení je v SSSR trestáno dlouholetým vězením či dokonce trestem smrti. V SSSR se přitom často utajuje nejen to, co SSSR zná či umí, ale hlavně a převážně to, co nezná a neumí.

Některým lidem imponují fakta o sovětské technice. Při kritičtějším pohledu však tato fakta ve skutečnosti svědčí právě o pravém opaku: o zaostávání sovětské techniky.

Strávil jsem v SSSR více než deset let a za tuto dobu jsem se setkal s mnoha příklady, které mé tvrzení mohou bezpečně dokázat. Vzpomínám například, jak v polovině padesátých let psal sovětský tisk o tom, že příští generace sovětských osobních automobilů bude mít automatickou převodovku. Její zavedení do výroby bylo neustále oddalováno – po třiceti letech se o něm prakticky přestalo mluvit. Dokončoval jsem právě v Moskvě doktorskou disertaci, když se začínalo psát o cestě sovětských kosmonautů na Měsíc. Pro sovětskou techniku a její spolehlivost to byl zřejmě příliš obtížný problém – tak se tento cíl sovětské kosmonautiky potichu odepsal z programu.

V šedesátých letech jsem při jedné horolezecké expedici strávil několik nocí ve stanu se známým sovětským odborníkem na konstrukci letadel a balistických střel. Bavili jsme se o rozvoji sovětské kosmonautiky a jejím srovnání s americkou. Argumentoval jsem, že sovětské rakety jsou silnější a proto i lepší než americké. Můj informovaný soubesedník se usmál a řekl, že síla raket může svědčit i o zaostávání a že jen málokdo ví, kolik nezdařených startů bylo v SSSR uskutečněno.

– Kdyby naše rakety byly stejně silné jako americké, nemohli bychom posílat do vesmíru kosmické lodě s lidskou posádkou. Náš lehký průmysl a elektronika nejsou totiž schopny vyrobit stejně lehké a dokonalé výrobky jako průmysl americký – vybavení našich kosmických lodí i při mnohem menším komfortu váží mnohem víc. Navíc musíme řadu důležitých systémů dublovat či ztrojnásobovat, abychom zajistili alespoň elementární bezpečnost. –

Vzpomínám na tento hovor ve stanu často, když čtu nebo když se mluví o sovětské technice.

SSSR dokáže uskutečnit průlom ve vědě či technice, když to potřebuje z důvodů prestižních či z důvodů vojenských: na dosažení cíle se soustředí ohromné množství prostředků i lidí. Odhadoval bych, že k dosažení stejného špičkového cíle či úkolu Sovětský svaz musí věnovat pětkrát až desetkrát více finančních prostředků a odborníků, než je k tomu zapotřebí v USA. Je potom přirozené, že SSSR může efektivně soutěžit se Západem pouze v omezeném počtu klíčových oblastí, jako je např. výroba jaderných zbraní, raketová technika atd.

Je však celá řada oblastí, kde i velké soustředění prostředků a sil nevede ke kýženým výsledkům. Jednou z takových oblastí je elektronika. SSSR chronicky zaostává v počítačové technice, která hraje tak klíčovou úlohu v moderní vojenské i kosmické technice.

Jiným takovým příkladem je zemědělství. Soudě podle množství investovaných prostředků a počtu osob v zemědělské výrobě, musel by SSSR dnes být největším výrobcem potravin na světě.

Ve skutečnosti však SSSR musí rok od roku zvyšovat import skoro všech základních druhů potravin, aby předešel zásobovacím katastrofám (zásobovací krize jsou v SSSR zcela běžným jevem, který nevzrušuje politiky a na který si lid byl přinucen již dávno zvyknout).

Prolistujeme-li si několik posledních ročenek SIPRI (Stockholmský mezinárodní mírový výzkumný ústav) můžeme nalézt řadu příkladů ilustrujících má tvrzení.

Vezměme si ku příkladu rozměry balistických střel. I když každé srovnání může být nebezpečné (technické údaje zvláště u sovětských raket jsou přísně utajeny), je tendence zcela jasná: sovětské rakety stejných nebo podobných parametrů jsou mnohem těžší a větší, než rakety americké.

Ještě dramatičtější příklad skýtají vojenské výzvědné družice. V roce 1979 vystřelily USA na oběžnou dráhu 2 vojenské výzvědné satelity (typu USAF), SSSR jich vyslal 35 (typ Kosmos). Podobně tomu bylo v létech následujících. 1980: USA 2, SSSR 35. 1981: USA 2, SSSR 37. 1982: USA 3, SSSR 35.

Máme z tohoto srovnání učinit závěr, že SSSR značně předčí USA v této technologii? Tím spíše, že USA vlastně potřebují tyto výzvědné satelity mnohem více, než SSSR, který může většinu údajů, které Američané mohou získat pouze s pomocí těchto družic či riskantních výzvědných operací, vzít z amerického tisku či kongresových zpráv? Nic by nemohlo být chybnější. Americká družice typu USAF zůstává na oběžné dráze skoro 3000 dnů. Doba života družice sovětské (Kosmos) je 10-15 dnů.

Proč musí SSSR vystřelovat na oběžnou dráhu 35 satelitů ročně a USA pouze 2-3? Důvody mohou spočívat v parametrech oběžné dráhy, přesnosti vyslání družice na oběžnou dráhu, v nedokonalosti pomocných korekčních motorů, nedokonalosti techniky přenášení informace na zemi, problémech se zdroji energie – spekulacím se meze nekladou. Jedno je však jasné: žádný stát by nevystřeloval na oběžnou dráhu skoro 40 družic ročně, kdyby stejnou informaci mohly přinést družice dvě.

Ale vraťme se k «našim» raketám SS-20. Jsou skutečně tak zázračné? Jsou skutečně tak přesné? Není technologie jejich výroby a technika jejich vystřelování velice podobná výrobě a technice špionážních družic a závislá na elektronice a počítačové technice, ve kterých SSSR tak notoricky zaostává?

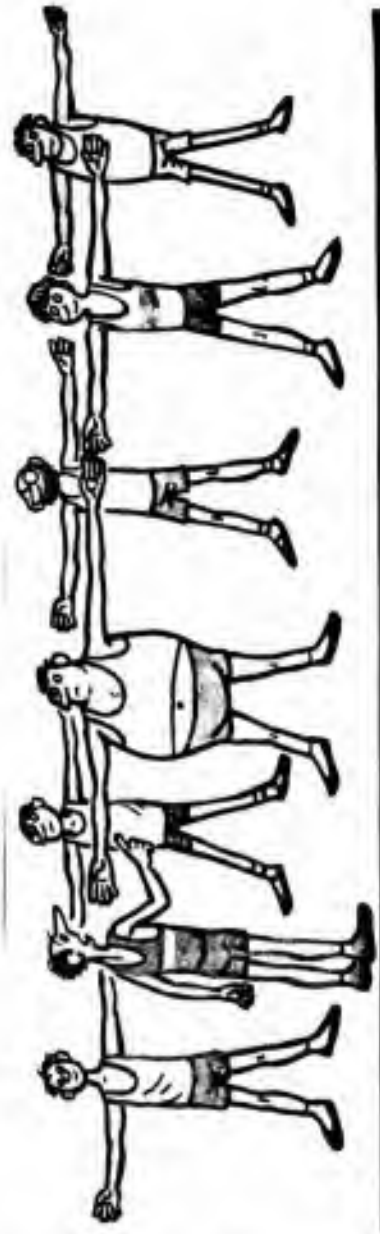
Kladu si otázku, proč SSSR potřebuje 350-400 raket typu SS-20. Každá z nich nese ekvivalent padesáti hirošimských atomových bomb. To je 20.000 hirošimských bomb jenom na tomto druhu nosičů. Může skutečně supervelmoc SSSR potřebovat k dosažení svých vojenských cílů – ať již defensivních či ofensivních, takovou výbušnou sílu?

Neleží vysvětlení někde úplně jinde? Že třeba rakety typu SS-20 jsou ve skutečnosti podstatně méně přesné a spolehlivé, než si Západ dovede představit a než jeho výzvědné služby dokáží zjistit? A že tedy by vlastně rakety SS-20 (a třeba i všechny jiné) musely být počítány z hlediska účinku docela jinak: dvě sovětské za jednou americkou, tři za jednu, čtyři za jednu – kdo ví?

Kdyby tomu tak skutečně bylo, potom bych i chápal, proč všechna jednání o odzbrojení nikam nevedou: můžete si představit, že by supervelmoc SSSR přišla k jednacímu stolu a řekla: naše technika je tak nedokonalá, že tři naše rakety se vyrovnají jedné vaší. Přijměte naše tvrzení a můžeme se dohodnout.

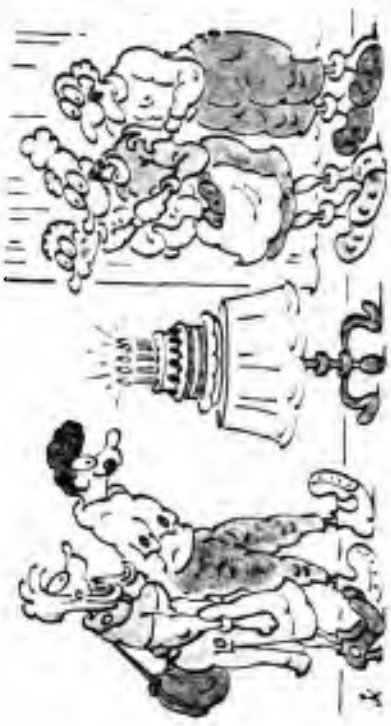
Západ by na takovou dohodu mohl přistoupit jenom s jednou podmínkou: Sovětský svaz by se stal otevřenou společností západního typu.

Ale potom by možná ani žádných odzbrojovacích konferencí nebylo zapotřebí.



Neprakta – Švandrlík

„Člověče: s tak nádherným rozpětím paží je věčná škoda, že nejste rybář!"



Jaroslav Kerles

„Jak to – co se děje, dnes je to přece přesně pět let, co se vám na rodil náš Venoušek!"

Nach Ungarn nur noch 100 Forint

Ausländische Reisende dürfen ab sofort nur noch 100 Forint (rund fünf Mark) in Form einer Banknote bei Ungarn-Reisen ein- oder ausführen. Mit einer entsprechenden Verfügung machte Budapest die seit sechs Monaten geltende Erlaubnis zur Mitnahme von 400 Forint wieder rückgängig.

Peter Ustinov wird 65

LONDON. Der britische Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Peter Ustinov wird am Mittwoch 65 Jahre alt. dpa

Urlaubsmark ist in der Türkei am meisten wert

Auch nach Franc-Abwertung wird Frankreich kein billiges Reiseland / Neue Übersicht der Commerzbank

jk FRANKFURT A. M. Zwischen Ostern und Pfingsten werden in vielen bundesdeutschen Haushalten die Urlaubspläne für den Sommer geschmiedet. Nach der Wechselkurskorrektur innerhalb des Europäischen Währungssystems (EWS) am vergangenen Wochenende ist der Aufenthalt in Frankreich zwar billiger geworden, doch reicht die jüngste Höherbewertung der Mark gegenüber dem Franc gerade aus, um die seit dem vergangenen Sommer in der „Grande Nation" aufgelaufenen Preissteigerungen für den deutschen Urlauber in etwa aufzufangen. Wer sein Ferienziel also allein danach auswählt, wo es für ihn am billigsten ist, der hat günstigere Alternativen als das Land der Gallier.

Orientierungshilfe liefert, wie stets, die Commerzbank mit ihrer Berechnung der Reisegeld-Paritäten. Diese besagen, wieviel man für eine Mark im Ausland kaufen kann. Auch nach den Währungsbeschlüssen in Holland hat sich wenig daran geändert, daß die Urlaubs-Mark vor allem in den Ländern außerhalb des EWS an Wert gewonnen hat. Trotz einer teilweise deutlich über der deutschen Teuerung liegenden Preissteigerung ist der letztjährige Kaufkraftnachteil der Mark in Großbritannien, in den USA und in Griechenland durch die starke Abwertung der jeweiligen Landeswährung verringert worden, betont das „gelbe" Kreditinstitut.

So ist die Mark in den Vereinigten Staaten inzwischen wieder 94 Pfennig wert (nach nur 78 Pfennig im Sommer letzten Jahres), und ferner hegt die Commerzbank die Erwartung, daß bis zum Sommer sich die Kaufkraft der deutschen Währung zwischen Atlantik und Pazifik noch ein wenig verbessern könnte. Mit anderen Worten: Sie rechnet eher mit einem weiter sinkenden Dollar.

Gut sechs Prozent aufgeholt hat die Mark seit der Urlaubssaison 1985 auch gegenüber dem britischen Pfund. Freilich ist die Insel noch lange nicht billig. Dort muß man für Waren und Dienstleistungen, die hierzulande 93 Pfennig kosten, im Augenblick eine Mark bezahlen.

Freilich ergießt sich das Gros der bundesdeutschen Urlauber nicht über die USA und Großbritannien, sondern über die südlichen Länder rund um das Mittelmeer und über Österreich. Und für diese Gruppe gibt es fast durchweg Erfreuliches zu berichten. Geradezu dramatisch war die Kaufkraftverbesserung der Mark gegenüber der griechischen Drachme. Bekam man in Griechenland vor einem Jahr für eine Mark noch den Gegenwert von lediglich 94 Pfennig, so errechnet sich jetzt ein Vorteil von rund 20 Prozent. Auch Sonnenbaden in Portugal belastet das Reisebudget um rund ein Fünftel weniger als in der Bundesrepublik.

„Schlaraffenländer" für den Touristen sind jedoch die Türkei, wo man derzeit zwei Drittel, und Jugoslawien, wo man gut ein Drittel im Vergleich zu Ferien in heimatlichen Gefilden sparen dürfte. Allerdings gilt es einzukalkulieren, daß die hohe Teuerung in diesen beiden Ländern bis zur Hauptreisesaison einiges von den Vorteilen „wegfressen" wird. Eine Alternative für sparsame Urlauber bleibt letztlich auch Italien, wo die Mark immer noch rund zehn Prozent mehr wert als zu Hause ist.

Dagegen errechnet sich für Spanien kein Vorteil mehr und in Österreich muß sogar ein Kaufkraftnachteil von rund acht Prozent hingenommen werden. Am teuersten ist es nach wie vor in der Schweiz, wo man für eine Mark nur den Gegenwert von 73 Pfennig „Urlaub" hierzulande bekommt.

Im übrigen müssen Bundesbürger, die jenseits der deutschen Grenzen mit eurocheques bezahlen, sich auf höhere Kosten gefaßt machen. Wie der Bankenverband bestätigt, fordern Kreditinstitute vor allem in südlichen Ländern einen höheren Anteil an den „Gebühren". Derzeit werden den Kunden, die im Ausland einen eurocheque einlösen, anschließend hierzulande 1,75 Prozent des Betrags, mindestens aber 2,50 Mark, berechnet. Davon erhält die ausländische Bank 1,25 Prozent, der Rest geht an das heimische Kreditinstitut. Die Einlösung eines Schecks über umgerechnet 400 Mark kostet also zusätzlich sieben Mark.

Der Verbands-Sprecher betont, daß die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und es deshalb noch nicht feststehe, ob und wieviel die ausländischen Banken mehr bekommen. Er deutet an, daß eventuell die hiesigen Banken für eine Übergangsfrist mit einem kleineren Anteil zufrieden sein könnten, so daß vorläufig für die Kunden alles beim alten bliebe. Änderungen würden aber auf jeden Fall noch vor der Ferien-Saison entschieden und den Kunden mitgeteilt.

Devisen- und Sortenkurse

	Sorten (Touristenkurse)		Devisen (amtl. Kurse)	
Währung	Ank.	Verk.	Geld	Brief
USA (1 $)	2,27	2,37	2,3224	2,3304
England (1 £)	3,34	3,49	3,390	3,404
Irland (1 Ir. £)	2,90	3,10	3,040	3,054
Kanada (1 c$)	1,66	1,75	1,6780	1,6860
Holland (100 hfl)	88,00	90,00	88,685	88,905
Schweiz (100 sfrs)	117,50	120,25	118,80	118,80
Belgien (100 bfrs)	4,77	4,97	4,908	4,928
Frankreich (100 FF)	30,50	32,25	31,33	31,49
Dänemark (100 dKr)	26,25	28,00	27,15	27,27
Norwegen (100 nKr)	31,25	33,00	31,895	32,015
Schweden (100 sKr)	31,00	32,75	31,515	31,675
Italien (1000 Lira)	1,41	1,51	1,4555	1,4665
Österreich (100 öS)	14,15	14,37	14,233	14,273
Spanien (100 Ptas)	1,52	1,64	1,577	1,587
Portugal (100 Esc)	1,10	1,90	1,51	1,53
Japan (100 Yen)	1,27	1,33	1,2910	1,2940
Finnland (100 Fmk)	43,75	45,75	44,355	44,555
Jugosl. (100 Din)	0,40	1,00	–,–	–,–
Griechenl. (100 Dr)	1,15	1,90	–,–	–,–
Türkei (100 TL)	0,26	0,50	–,–	–,–
Australien (1 $)	1,64	1,75	–,–	–,–

100 Ostmark = Westm. Ank. 16,50, Verkauf 19,50 Quelle: Dt. Verkehrs-Kredit-Bank

PRO INFORMACI...

„Respekt, Herr Präsident"

hbb PARIS, 10. April. Mit einem Handschlag hat Frankreichs sozialistischer Staatspräsident François Mitterrand die als eisig beschriebene Atmosphäre aufgelockert, in der sich unter seinem Vorsitz die Mitglieder der konservativ-liberalen Regierung von Premierminister Jacques Chirac zum wöchentlichen Ministerrat im Elysée-Palast versammeln. Außenhandelsminister Michel Noir hatte sich öffentlich darüber beschwert, daß der Präsident auf eine Vorstellung der Minister verzichtet habe und sie auch nie grüße. „Das nächste Mal werde ich auf ihn zugehen und mich ihm bekannt machen", hatte Noir angekündigt. Am Mittwoch kam ihm Mitterrand zuvor, als er zu Beginn der Kabinettssitzung den Außenhandelsminister mit Handschlag begrüßte und lächelnd zu ihm sagte: „Also Sie kennen mich nicht, Monsieur Noir?" Ebenso lächelnd erwiderte der Minister: „Meinen Respekt, Monsieur le Président de la République."

V ŽIVOTĚ JSEM NIC PODOBNÉHO NEVIDĚL, dušuje se Jarmář Charlie Osbourne z vesnice Llanddewi v Novém Jižním Walesu. Před třemi lety začali dva z jeho vepřů projevovat podivné sklony — zdálo se ve značných ohledech psů a začali se napodobovat. Nezůstalo však jen u nelidského napodobení. Zanedlouho psi, kteří zpočátku pohlíželi na své nové kolegy s nedůvěrou, přijali vepře do svého strádního cechu a hlídají dnes společně stádo 250 ovcí. Očekává vepří jsou farmářovou chloubou, zatímco mnoha britským zoologům dělá jejich přerod vrásky na věděckých čelech. EXISTOVALI I KONSKÝ PSI...

KAŽDÉHO TO VĚDĚL, JEN FINANČNÍSTR NE..!

Pod tímto titulkem jsme 28. ledna zveřejnili připomínku k nevyhovující perforaci jízdenek. Ředitel Dopravního podniku hl. m. Prahy ing. Zd. Kotínek nám ve svém dopise z 26. 2. t. r. sdělil:

„DP hl. m. Prahy, Elektrické dráhy, k. p. dodává do prodejní sítě jízdenky, které vyrábějí Obchodní tiskárny Kolín a jejich pobočný závod Jaroměř. Jízdenky z OT Kolín mělv posledních dvou letech velmi špatnou perforaci, na což jsme upozorňovali. Výrobce OT Kolín nám sdělil, že v nou kvalitu pejpíru používaného na tisk jízdenek pir trhal. V lonském roce byla výroba jízdenek předána z OT do pobočného závodu Jaroměř, který vyrábí jízdenky s kvalitnější perforací. Ty jsou nyní postupně dodávány do prodejní sítě. Vzhledem k zavedení nového systému odbavování na metru měl DP hl. m. Prahy, Elektrické dráhy, k. p. značné zásoby jízdenek. Proto jsou dosud v prodejní síti i jízdenky z OT Kolín s nekvalitní perforací. Rovněž série jízdenek, které jsou uvedeny v článku, pochází ještě z OT Kolín."

redakční pošta

■ ...ANI TEN TURECKÝ MED

nenašli návštěvníci pražské Matějské pouti — a proztrádli to sloupek otištěný pod stejným titulkem (značka čtk) v LD 3. 3. na str. 4. Ředitel Parku kultury a oddechu Julie Fučíka A. Klauda nám ve svém dopise z 13. 3. zaslal následující vyjádření:

„Prodejní stánky na Matějské pouti jsou zastoupeny různými podniky, organizacemi a soukromými prodejci. Všichni prodávající, ať podniky nebo soukromníci, mají povolení k prodeji od odboru obchodu ONV Praha 7, který schvaluje i prodávaný sortiment zboží. Soukromý provozovatel má k této činnosti navíc i povolení národního výboru v místě bydliště a schválený ceník od cenového odboru NVP nebo cenového odboru příslušného okresního národního výboru. PKOJF uzavřel s vedoucími stánků pouze smlouvu na pronájem místa na základě povolení k prodeji od odboru obchodu ONV Praha 7. — Pokud jde o atrakci „Raketa" Středočeského parku kultury a oddechu, Praha 8, která je umístěna v horní části areálu PKOJF, byt naměřen čas provozu atrakce 3 minuty, 4 vteřiny, měřeno stopkami od uzavření dveří do ukončení produkce, tj. do otevření dveří. — Turecký med se ve stáncích na Matějské pouti prodává, nikoliv však sekaný, ale podle podmínek stanovených hygienikem. Jí pouze balený."

JENOM JÍ NEROZUMÍ NOU HLAVU

■ POVINNÉ RUČNÍ PRÁCE

Für eine Handvoll Dollar



CARMEL, 9. April (Reuter). Der aus zahlreichen Western- und Kriminalfilmen bekannte Filmschauspieler Clint Eastwood hat seit Mittwoch eine neue Rolle. Er ist zum Bürgermeister des kalifornischen Küstenstädtchens Carmel gewählt worden. Der Sprung in die Politik gelang dem 55jährigen Hollywoodstar in seinem Wohnort auf Anhieb. Er gewann 72 Prozent der Stimmen, obwohl er erst vor zwei Monaten in den Wahlkampf eingetreten war. Während auf Eastwood 2166 Stimmen entfielen, mußte sich die bisherige Bürgermeisterin Charlotte Townsend mit 798 Stimmen zufrieden geben.

Trotz des vielversprechenden Starts in eine neue Karriere will Eastwood jedoch nicht in die Fußstapfen Ronald Reagans treten, der früher selbst in Hollywood vor der Kamera stand und heute das Amt des US-Präsidenten bekleidet. Die Bürgermeisterwürde sei die höchste politische Position, die er anstrebe, sagte Eastwood am Mittwoch vor den vielen in- und ausländischen Journalisten, die Carmel (4700 Einwohner) seit Tagen belagerten. Der Filmstar, der millionenschwere Gagen gewohnt ist, erhält für sein Amt 200 Dollar pro Monat.

EINBISCHEN ZU WENIG...

Essexe zradil třmen

LIVERPOOL (od našeho zpravodaje): S nejvyšší váhou v poli čtyřiceti nejlepších anglických a irských překážkových koní nastupoval slušovický Essex na start Velké národní steeple-chase v Aintree u Liverpoolu.

Muži jeho soupeří byli kromě jiných 1 tři vítězové předchozích ročníků tohoto nejstaršího a největšího překážkového dostihu světa. 350 000 diváků je sledovalo přímo na závodišti, více než šest set miliónů na televizoru na všech kontinentech.

Essexovi se přisuzovaly pramalé šance, na jeho vítězství nabízeli bookmakeři kurs 100:1. K obrovskému překvapení všech se však československý kůň prodral hned po startu na jedno z předních míst. Veden svým trenérem Václavem Chaloupkou zaujal Essex jistými skoky přes nejtěžší překážky včetně obávaného Becher's Brooku. Zrádný Canal turn zdolal monumentálním skokem několik metrů za překážkou a dále pokračoval v dostihu mezi předními koňmi. Na dvanácté překážce se však přihodila Essexovi téměř nevěřitelná nehoda: praskla kovová spona na třmenovém řemenu. Chaloupka ještě kaskadérsky překonal dvě překážky bez třmenu, ale nechtěl riskovat případné Essexovo zranění a koně proto u páté překážky zastavil.

Dostihy vyhrál po boji devítiletý hnědák West Tip před outsiderem Young Driverem. Dostih dokončilo sedmnáct koní, jen smůla patrně zabránila, aby Essex nebyl mezi nimi. Zanechal svým výborný dojem a dokázal, že jeho zájezd do Liverpoolu zdaleka nebyl jen dobrodružstvím. Vyhrál West Tip s jezdcem R. Durwoody, 2. Young Driver, 3. Classified. První favorit Mister Sungfit doběhl čtvrtý. Výrok: o dvě délky. První cena byla 42 691 liber, celková dotace závodu 70 tisíc liber.

West Tip a jeho žokej Zdeněk Richard Dunwoody onkazali se se pouhých z loňského nezdaru, kdy odstoupili po pádu jezdce na Becher's Brooku. Nyní se jim podařilo s posledním třem vítězům Velké a ani jeden z nich na nejvyšší místo nedosáhl.

→ 1.	Slušovice (1)	19	11	7	1	39:15	29
2.	Přerov (2)	19	10	6	3	33:19	26
3.	Pardubice (3)	19	9	6	2	27:16	26
4.	St. Město (4)	19	8	7	4	30:17	23
5.	Ostrava J. (6)	19	7	7	5	29:18	21
6.	Bohumín (5)	19	7	7	5	31:21	21
7.	Havířov (7)	19	5	11	3	18:15	21
8.	Ú. Hradiště (8)	19	7	5	7	25:22	19
9.	VTJ Tábor B (9)	19	6	6	7	28:27	18
10.	KSB Brno (10)	19	5	7	7	20:29	17
11.	Uh. Brod (11)	19	4	7	8	16:21	15
12.	Kolín (12)	19	4	7	8	14:22	15
13.	Benešov (14)	19	6	3	10	29:44	15
14.	Prostějov (13)	19	5	6	8	16:30	14
15.	Žďár (15)	19	4	5	10	17:34	13
16.	T. Šmichov (16)	19	5	1	13	20:43	11

SLUŠOVICE TU, SLUŠOVICE TAM, SLUŠOVICE TUDLETI SLUŠOVICE TAMHLE (Z OPERY: SLUŠOVICKÝ FIGARO)

Autorka Věry Lukášové

(čtk): V české literatuře zaujímaly ženy - spisovatelky vždy silnou pozici. Od 90. let minulého století byla takovou osobností, okolo níž se soustřeďoval literární život, počínaje Boženou Benešovou. Zajímaly ji osudy mladých lidí, většinou dívek a vzpírajících se pokrytectví a předsudkům nejen ve společnosti. Stranila čtenáře hlavně pro úlidí vtipné a spád příběhu, se kterým se pokaždé setkají. Nyní se jí podařilo nádherně vtipné a spád příběhu, se kterým se pokaždé setkají. Nyní se jí podařilo nádherně vtipné a spád příběhu, se kterým se pokaždé setkají.

nický ústav. Dílo stála Božena Benešová pod vlivem F. X. Šaldy a R. Svobodové s níž ji pojily úzké přátelské vazby. Po smrti R. Svobodové redigovala spolu s F. X. Šaldou v nakladatelství Lípa a Česká kultura. Usadila okolo sebe kroužek literárně zajímavých spisů a Malostranska je pusobiště vydaná nove. Již v roce 1895 Dan Pablo, dan Pedro a Věra Lukášová o [illegible] Jiřinou Benešovou. Strávila válka vzala rodiče a vyvolala

Uspěchy farmaceutického průmyslu v zemědělských velkochovech

Veterinární lékař zdaleka nemusí jen léčit hospodářská zvířata. Stále častěji navštěvuje naše velkochovy ne pro to, aby provedl potřebný terapeutický zásah, ale aby ve spolupráci se zootechnikem a ošetřovatelem „neordinoval" vyšší produkci mléka, masa, vajec, aby přispěl k lepším výrobně-ekonomickým výsledkům ve stáji. Jeho spojencem a pomocníkem se přitom stávají biotechnologie.

Čs. farmaceutický průmysl neustále obohacuje výrobní škálu biotechnologických prostředků pro živočišnou výrobu a získal si dobré jméno nejen mezi našimi zemědělci, ale i ve světě. Hovořili jsme o tom s vedoucím odboru klinického výzkumu a vědeckých informací bratrem MVDr. Ing. Františkem Reichlem, CSc. z Výzkumného ústavu pro biofaktory a veterinární léčiva Pohoří-Chotouň, členem ústředního výboru Čs. strany lidové.

● O biotechnologiích se v současnosti hodně hovoří, ale na veřejnosti o nich panují dost nepřesné představy. Mohl byste vysvětlit, jak se uplatňují přípravky VHJ SPOFA v biotechnologiích našich chovů?

Farmaceutické látky syntetického ale i biosyntetického původu zasahují v živočišné výrobě do tří oblastí. Uplatňují se ve výživě zvířat, ovlivňují fyziologické funkce a přispívají k aktivní ochraně zdraví ve velkochovech. Jejich uplatnění a význam stále rostou; dá se říci, že na vynikajících výsledcích v produkci mléka, ve výkrmu prasat, snášce vajec a dalších odvětvích živočišné výroby dosahovaných v současnosti má svůj podíl nástup biologických technologií v našem zemědělství."

● Jak si máme představovat toto uplatnění biotechnologie ve výživě hospodářských zvířat?

Farmaceutické přípravky ve výživě představují tzv. doplňky biofaktorů v krmných směsech. Obsahují aminokyseliny, vitaminy, minerální látky a další účinné složky jako jsou kokcidiostatika, neantibiotické stimulátory růstu apod. Tyto doplňky biofaktorů, jichž Spofa vyrábí asi 50 druhů, mají různé složení podle potřeb jednotlivých druhů a kategorií zvířat. Dodáváme například pro dojnice s užitkovostí nad 3500 litrů mléka přípravek, který doplňuje ve výživě látky nezbytné pro organismus zvířete a které v běžném krmivu jsou v omezeném množství, tedy vitaminy, stopové prvky apod. V současné době je připraven doplněk biofaktorů pro krávy, jež dojí za rok ještě o tisíc litrů více.

Drobní chovatelé mají velmi dobré zkušenosti s naším výrobkem Roboran. Původně jsme ho vyráběli pro psy, pro zkvalitnění jejich srsti, pak jsme jeho využití rozšířili o kožešinová zvířata, exotické ptáky a další druhy zvířat, např. pro drůbež. Připravujeme Roboran s obsahem lyzinu, který bude mít vynikající účinky v malochovech prasat, jen pro lepší představu — jeden kilogram aminokyseliny lyzin, která tvoří jeden ze stavebních kamenů bílkovin, znamená 13 kilogramů masa.



Odběr krve pro stanovení obsahu hormonu
Foto: M. STECKER

● Zmínil jste se o tom, že současné preparáty umožňují zasahovat do životních pochodů v organismu zvířat. Jak už dnes dokážeme řídit takové funkce?

Tak dokážeme např. ovládat jejich nervovou činnost. Na kratší i delší dobu můžeme zklidnit skot, prasata, drůbež, dokonce i ryby. Při manipulaci se zvířaty se ulehčuje práce ošetřovatelů, snižuje se nebezpečí úrazů, ale přináší to i ekonomický efekt. Dokázali jsme, že býci ve volném ustájení jsou mnohem klidnější, čímž se zvýšily jejich přírůstky váhy o osm až třináct procent denně.

Nejvýznamnější oblast působení mají přípravky k řízení reprodukce skotu. Zasahujeme do mateřských funkcí organismu tak, abychom zkrátili dobu mezi dvěma porody dojnice s cílem získat do roka tele. Každým dnem, kdy se prodlužuje reprodukční cyklus, vzrůstají neproduktivní náklady a ztrácíme množství mléka a masa.

● Každý chovatel ví, že kráva je březí 280 a 285 dnů a toto období nelze zkracovat. Jak tedy biotechnologie působí?

Chceme zkracovat dobu od porodu do dalšího zabřeznutí. V průměru se zatím v zemědělských podnicích pohybuje mezi 95 až sto dny, kdyby by to dosaženo požadovaných 80 dnů, ušetřili bychom jen na neproduktivních nákladech na výživu, ošetřování, amortizaci stájí bezmála jednu a půl miliardy korun. Daří se to ve vyspělých JZD a státních statcích s využitím našich preparátů jako jsou Depotocin, Dirigestran a Oestrophan. Pečlivá ošetřovatelská, zootechnická a veterinární práce se ovšem předpokládá samo sebou.

Oestrophan vyvolá říji, to znamená, že upravuje hormonální hladinu v organismu dojnice a připravuje ho ke splynutí spermie s vajíčkem. Máme pak možnost načasovat říje u celé skupiny zvířat v době, která nám nejvíce vyhovuje. Dirigestran ovlivňuje dobu ovulace, tedy zpřesňuje termín vyloupnutí vajíčka, a to přispívá ke zvýšení úspěšnosti inseminace. Depocitin přispívá k rychlejšímu vypuzení poporodních zbytků z dělohy a snižuje procento komplikací. Za použití všech těchto biotechnologických přípravků je možné zkrátit období od porodu do zabřeznutí, tedy tzv. servis period i pod 80 dní.

● Z přemíry biochemických přípravků a možností zasahovat uměle do tak závažných funkcí organismu dostává až člověk strach. Je vůbec nutné sahat po těchto prostředcích?

Jestliže chceme zvýšit intenzitu zemědělské výroby, pak jinou cestu nemáme. Bez chemie a biotechnologií bychom se museli smířit se skutečností, že spotřeba masa, mléka, vajec apod. v naší výživě by podstatně klesla.

Hlavním posláním a úkolem našeho výzkumného ústavu je však zabezpečit, aby podávané účinné látky byly neškodné. Proto také podrobně a důkladně každou látku zkoumáme a potom definujeme podmínky za jakých je ji možno v zemědělských podnicích využívat.

Smetanas Taktstock von Dieben zerbrochen

PRAG. Einfach zerbrochen und weggeworfen haben zwei inzwischen in Prag festgenommene Diebe den Taktstock von Friedrich Smetana (1824—1884). Das Duo war über Ostern in das nach dem tschechischen Komponisten und Dirigenten benannte Museum in Prag eingebrochen und hatten den Stab aus einer Glasvitrine gestohlen. Smetana hatte mit ihm — ein Geschenk seiner Schüler in Stockholm — sein populärstes Werk, die Oper „Die verkaufte Braut" und die sinfonische Dichtung „Mein Vaterland" bei der Uraufführung dirigiert. Die Diebe waren von Museumswärtern überrascht worden und nur mit dem Taktstock geflohen. dpa

Ein Bauer lebt mit sieben Schwestern

Mit sieben Schwestern, die ihm bislang 13 Kinder geboren haben, lebt ein Bauer in Nordbrasilien zum großen Ärger des örtlichen Priesters seit Jahren zusammen. Der 60jährige Raimundo Xavier de Souza ist mit der ältesten Schwester (36) verheiratet. Die übrigen „waren alle Jungfrauen" und „haben frei gewählt", ebenfalls mit ihm zu leben, wie Raimundo jetzt der brasilianischen Wochenzeitung „Veja" erläuterte. Bei der Bevölkerung der 35 000 Einwohner zählenden Kleinstadt Maranguape, im nordostbrasilianischen Bundesstaat Ceara, genießt der nicht wohlhabende Bauer wegen seines gerechten Umgangs mit den sieben Schwestern Ansehen.

Nur Mauro Herbeter (65), der örtliche Priester, erregt sich über diese „simultane Polygamie", die er als „schwere Sünde" betrachtet. Bürgermeister Pedro Camara (38) hingegen hält den Bauern für einen „vorbildlichen Familienvater". „Raimundo lebt seit langem unter uns, alle mögen ihn gerne, und er wird geachtet, weil er ein aufrichtiger Mann ist", so der Bürgermeister.

Seine Beliebtheit führt die Zeitung auf die gerechte Art zurück, wie Raimundo das Leben der Familie organisert. Eine Nacht der Woche ist jeweils einer der Schwestern vorbehalten. Abwechselnd führt er sie zum Tanz auf Volksfesten aus, als Belohnung für ihre Hausarbeit. (AFP)

ZŮSTANE TO V RODINĚ...

ČEJKY NA VLNÁCH HITŮ. ← A PŘECE SE ZPRÁVA ROZDÍLNÁ...

● Státní dluh USA poprvé v historii překročil hranici dvou bilionů dolarů. Podle amerického ministerstva financí přesáhl uvedenou sumu o více než osm miliard dolarů.

A VÝMĚTY?



Volkswagen in USA werden teurer

Ab sofort werden die Preise von in den USA hergestellten oder aus der Bundesrepublik eingeführten Volkswagen durchschnittlich um 3,2 Prozent oder 310 Dollar angehoben. Der Preis des zweitürigen Golf beträgt jetzt 7570 Dollar.

t.j. skoro 18.000 Dm!!

V ulici Na slupi, kde sídlí Výzkumný ústav chorob revmatických, došlo k významné události: po třech a půl letech stavby byla předána do užívání nová část budovy. Nákladem 44 milionů vyrostla při stávajícím objektu ústavu rozsáhlá přístavba, jejíž celkové pojetí i vybavení rozhodujícím způsobem změní dosavadní podmínky práce zdejšího zařízení.

Výzkumný ústav chorob revmatických v Praze se Slavětíně Izolace. O dodání technologie se starala již více než třicet let podílí na péči o zdraví obyvatelstva uplatňováním svých výsledků v praxi, i vlastní specializovanou klinickou činností. Kromě toho se pracovníci Institutu účastní i pedagogické činnosti, zejména v oblasti postgraduálního školení lékařů.

Již od doby vzniku ústavu v padesátých letech bylo jasné, že jeho umístění v budově, přiléhající bezprostředně k nemocnici Na Františku na Novém Městě pražském, je nevyhovující, a již tehdy se počítalo s tím, že situaci časem vyřeší přístavba na jižní straně kasárenského. Když se potom, po řadě let, se stavbou mělo začít, byl budovatelé nové části objektu postaveni před nelehký úkol: sladit potřeby moderního zdravotnického zařízení s prostředím gotického areálu.

Tento úkol připadl Projektovému ústavu výstavby hl. m. Prahy jako generálnímu projektantu, vyšším dodavatelům stavební části byl o. p. Průmstav, jako subdodavatelé působily Pražský stavební podnik, Okresní podnik služeb Táhor a podnik Elektrické slaboproudé zařízení, Pražské strojírny a Pražské montovny. Dodávky zdravotnické techniky zajišťovaly podniky Chirana Stará Turá, Medicoprojekt Praha a Dílo Česká Kamenice.

Tato spolupráce se v průběhu stavby osvědčila a dá se předpokládat, že bude úspěšná i v dalším období. Vždyť jde o stavbu, která má sloužit nejen pacientům, ale i pracovníkům ústavu, kteří v ní budou trávit velkou část svého pracovního života.

Ve čtyřpodlažní přístavbě nalezla konečně dostatek prostoru řada laboratoří s perfektním vybavením; k zintenzivnění ambulantní péče — stará bolest ústavu — přispěje několik nových ambulancí. Rovněž jejich vybavení je na vysoké úrovni, což se především projeví zlepšenými možnostmi diagnostiky. V objektu je umístěna elektroléčba, která disponuje šesti boxy, několik ošetřoven určených k menšímu chirurgickým výkonům, jsou zde lékařské pokoje a další zázemí. Zvláštní pozornost si zaslouží oddělení vodoléčby, jež je svého druhu u nás ojedinělé — ne svou velikostí, ale vybavením kromě jiných zařízení tu lze vidět bazén s protiproudem. K tomu je ještě třeba dodat, že ústav má nyní nejen novou kotelnu, ale také vlastní úpravnu vody. Rezortní vědeckovýzkumná základna a její léčebně preventivní složka dostaly zařízení, které lze právem označit jako špičkové.

● **Počet zubů** v Karpatech neustále roste. Dnes jejich stádo čítá asi 200 kusů. Konstatovali to odborníci, kteří nedávno ukončili sčítání zvěře karpatských jelenů.

REHABILITACE západních vojáků a letců?

Po roce 1948 a až do počátku šedesátých let byli bývalí příslušníci vojenských jednotek na Západě pokládáni komunistickou vrchností za podezřelé živly. Vojáci a letci, kteří se rozhodli po skončení války pokračovat ve vojenské službě, byli propuštěni a podobný osud postihl i ty, kteří si našli civilní zaměstnání. Desítky bývalých příslušníků západních jednotek se staly oběťmi vykonstruovaných procesů a byli odsouzeni k 5-10letému vězení v pracovních táborech. Osudy některých kamarádů byly o to tragičtější, že dlouhé vězení ohrozilo jejich manželství s Angličankami, které byly nuceny opustit Československo.

Období politických rehabilitací v šedesátých letech přineslo jistou úlevu v individuálních případech. Obleva, která předcházela rok 1968 umožnila «západákům» vstoupit do Svazu protifašistických bojovníků a scházet se v této organizaci. Konečně bylo možno psát o západním odboji a publikovat o něm knihy.

Srpnová okupace roku 1968 způsobila, že politická a hospodářská diskriminace vůči bývalým členům západních jednotek se stala neudržitelnou. Bývalí vojáci a letci se začali spontánně scházet a nové publikace o válečných letech na Západě plnily mezery udržované cenzurou po 20 let. Dekret č. 255, odhlasovaný parlamentem v r. 1969, poskytuje právní a materiální výhody všem kategoriím protifašistických bojovníků, včetně bývalých západních vojáků a letců.

«Normalizace» po r. 1969 měla nevyhnutelně za následek obnovení oficiální nedůvěry k občanům, kteří byli za války na Západě. Bývalí západní bojovníci zmizeli z vedoucích míst ve Svazu protifašistických bojovníků a západní vojáci a letci se nesměli scházet jako v letech 1967-69.

Počátek změny oficiálního stanoviska nastává v souvislosti se 40. výročím vylodění Spojenců v Normandii 6. června 1984. Na pozvání francouzské vlády vyslalo Ministerstvo národní obrany tříčlennou delegaci na slavnostní shromáždění, které se konalo na plážích Normandie, za účasti představitelů států, které se podílely na spojeneckém válečném úsilí. Česko-

Aufgespießt

„Mit der Forderung nach ‚strukturell-ler Nichtangriffsfähigkeit' auch der NATO behauptet die SED nichts anderes, als daß die westliche Allianz ‚strukturell angriffsfähig' sei."

Aus einer Pressemitteilung des außenpolitischen Sprechers der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Hans Graf Huyn.

„In der heutigen Pressemitteilung ... hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. In der 2. Zeile des 2. Absatzes muß es richtig heißen: SPD (nicht: SED). Wir bitten um Berücksichtigung."

„Berichtigung" der CSU.

Košťata čarodějnic

(Job): V korunách některých listnatých stromů můžeme vidět shluky větviček, připomínající ptačí hnízda. Jsou to čarověníky, lidově nazývané košťata čarodějnic. Jde o chorobný zjev, vyskytující se nejčastěji na břízách a olších. Projevuje se zmnožením koncových větviček a zduřením místa, z něhož vyrůstají. Je způsoben houbami, na bříze pýřité například houbou Taphrina betuli.

Život na sněhu

(berl): Je známo, že slunce je dárcem života. A přece jsou i u nás živočichové, kteří ke svému životu potřebují teplo co nejvíce. Jsou to různé druhy z obsáhlé říše hmyzu, jejichž dominantním znakem je schopnost přežít zimu pod sněhovou pokrývkou. Na sněhu žijí i kralí sněhových pelí. Na sněhu žijí i některé malé savci, kteří se pohybují v podsněžních chodbách. Jsou to například hraboši, myšice (Borous), která ji často doprovázejí sněhomilní ptáci, zejména hrabošů. Ti se rovněž ukrývají v podsněžních chodbách. Ti se sdružují často ve větší společnosti vyhrívající se na oslunění sněhu a pronásledují jeden druhého. Ale i mezi hraboši jsou takoví, kteří

Kapří speciality

RYBÍ POLÉVKA S KARÍ (4—5 osob)

Rybí hlavy, ploutve, páteř, mlíčí nebo 200 g kapra, 120 g másla, 1 cibule, 200 g bílého pórku, sůl, pepř, 1 lžička karí, ½ lžičky pálivé papriky, 200 g oloupaných brambor, trochu mléka (smetany)

Vyprané rybí hlavy, páteř, ploutve a mlíčí zalijeme ¾ l vody. Přidáme sůl, pepř, cibuli a vaříme 30 minut. V kastrolku na másle zasmahneme vypraný, jemně nakrájený pórek, zalijeme procezeným vývarem, přidáme karí, papriku, nadrobno nakrájené brambory a vaříme ještě asi 40 minut. Potom přidáme obrané rybí maso, popřípadě trochu mléka nebo smetany.

PRAŽSKÝ RYBÍ SALÁT

500 g mraženého kapra, sůl, pepř, 2 cibule, 200 g sladkokyselých okurek, ocet, cukr, 2 jablka, 200 g majonézy, 3 lžíce šlehačky

Omytého kapra uvaříme ve slané vodě s octem a necháme vychladnout. Nadrobno nakrájenou cibuli vhodíme do vařicí vody, odcedíme, propláchneme studenou vodou a vymačkáme. Okurky oloupáme a nakrájíme na kostičky. Jablka oloupáme, zbavíme jader a rovněž nakrájíme na kostičky. V míse rozmícháme majonézu, přidáme sůl, pepř, cukr, ocet a šlehačku, kousky obraného masa a kapra, jablka, cibuli a okurky, lehce smícháme a podáváme s pečivem.

JEMNÉ KAPŘÍ ŘÍZKY

1 ½ kg kapra, sůl, 3 lžíce polohrubé mouky, 50 g mandlí, 150 g oloupané starší veky, 3 lžíce smetany, 2 vejce, olej a sádlo na smažení (nebo sádlo a máslo)

Kapr je nejlépe šupinatý (šupiny neškrábeme). Useknéme hlavu a malým nožem po páteři a kostech odřízneme celou půlku. Totéž na druhé straně. Z obou půlek stáhneme kůži a z jedné půlky seřízneme asi 4—5 řízků, které osolíme. Rovněž tak si připravíme i druhou půlku. Mandle oloupáme a nahrubo nasekáme. Oloupanou (ne suchou, asi 3 dny starou) veku nastrouháme na vláčnou strouhanku a smícháme s nasekanými mandlemi. Vejce rozšleháme a smícháme se smetanou. Kapří řízky obalíme v mouce, pak ve vejcích a v připravené strouhance. Smažíme těsně před podáváním. Příloha zeleninový, lahůdkový, vlašský salát. Dodržíme-li přesně přípravu, docílíme vynikajícího pokrmu!

Kapří páteř a hlavu použijeme na rybí krém.

PIKANTNÍ KAPR

6 porcí kapra, 3 cibule, 150 g oleje, 2 dl bílého kyseléno vína, sůl, pepř, 2 lžíce rajského protlaku, 100 g hrášku, ½ lžičky pálivé papriky, 2 bobkové listy

V kastrolku na oleji slabě zasmahneme na kolečka krájenou cibuli, přidáme sůl, pepř, víno, papriku, rajský protlak, hrášek, 1 dl vody a povaříme. Na pekáček urovnáme vyprané porce kapra a omáčku přes ně nalijeme. Přikryjeme pomaštěným pergamenem a v troubě asi 25 minut mírně dusíme. Hotového kapra necháme vystydnout a ještě ho v chladničce vychladíme. Při podávání porce kapra urovnáme na mísu, omáčku dobře promícháme a přelijeme na kapra. Podáváme s pečivem.

KAPR NA PIVĚ

600 g vykostěného kapra, mlíčí z kapra, 1 cibule, sůl, pepř, ¼ l světlého piva, 80 g másla, 50 g hladké mouky, 60 g másla, 1 dl smetany

Omyté porce kapra vložíme do kastrolku, přidáme pivo, sůl, pepř, drobně nakrájenou cibuli, mlíčí, přiklopíme a asi 6 minut podusíme. Pak porce přendáme do jiné nádoby.

Sváteční krajové pochoutky

JIHOČESKÁ RYBÍ POLÉVKA

100 g celeru, 50 g petržele, 50 g mrkve, 100 g másla, hrst hrachu, kousek celého zázvoru, 20 peprů, kousek cibule, 5 rybích hlav, 500 g rybích vnitřností, máslová jíška, sůl

Zeleninu ustrouháme a prudce osmahneme na másle, přilijeme 1,5 l vody, přidáme nabobtnalý hrách, zázvor, pepř, cibuli, rybí hlavy nebo méněhodnotné rybí maso a vaříme 30 minut. Polévku procedíme, zahustíme světlou jíškou, osolíme, přidáme pokrájené rybí vnitřnosti a ještě 20 minut vaříme.

KAPUSTNICA Z PODOLINCE

200 g kyselého zelí, 2 hrsti sušených hub, 50 g másla, 10 vypeckovaných sušených švestek, kmín, sůl, ½ l nálevu ze zelí, litr masového vývaru, 150 g klobásy, máslová jíška.

Sušené houby necháme napučet ve studené vodě, pokrájíme a podusíme na másle. Přidáme kyselé zelí, švestky, tlučený kmín, případně sladkou papriku, sůl, nálev ze zelí a masový vývar. Když je zelí měkké, zahustíme polévku máslovou jíškou, a nakonec vmícháme na kolečka pokrájenou klobásu, kterou necháme v polévce prohřát.

ČOČOVINKA PRO ŠTĚSTÍ

150 g čočky, 50 g sádla, 2 lžíce hladké mouky, 2 stroužky česneku, majoránka, pepř, sůl, 200 g uzeného masa

Čočku vsypeme do studené vody, přivedeme k varu, vodu slijeme a přidáme nový 1,5 l vody. Vaříme, až je luštěnina měkká. Polévku procedíme, čočku do ní prolisujeme, zahustíme tmavší jíškou ze sádla a mouky, osolíme, okořeníme, ochutíme utřeným česnekem a nakonec přidáme mleté uzené maso.

RADENÍNSKÝ VÁNOČNÍ KAPR

6 kapřích řízků, ½ l mléka, sůl, hladká mouka, vejce a 150—200 g mandlí na obalení, olej na smažení

Řízky zbavíme kůže a hřbetní kosti. Namočíme je do mléka a necháme přes noc v chladničce. Druhý den je osušíme, osolíme, obalíme v hladké mouce, v rozšlehaných vejcích a ve strouhaných mandlích. Pak je po obou stranách dočervena usmažíme v oleji.

ČERNÝ KUBA OD ŠUMAVY

500 g krup, 100 g sušených hub, 50 g škvarků, 50 g sádla, lžička soli, lžička pepře, lžička majoránky, 4 stroužky česneku, kmín, ½ l masového vývaru

V osolené vodě do poloměkka uvaříme dobře vyprané kroupy. Vodu odstraníme a do krup přimícháme sůl, koření, utřený česnek, rozpuštěné sádlo, umleté škvarky a houby napučené ve studené vodě a v téže vodě chvíli povařené. Vše zalijeme masovým vývarem a pečeme v remosce, až vývar „zmizí" a kuba má červenou kůrčičku.

VOLARSKÉ ZELNÍKY

500 g kyselého zelí, 150 g hrubé mouky, lžička soli, půl lžičky pepře, lžíce sádla

Zelí dobře propláchneme a umeleme na masovém mlýnku. Přidáme mouku, sůl, pepř a z těsta vyválíme asi 5 mm silné placky, které dočervena pečeme na plechu vymaštěném sádlem.

BENECKÝ HUBOVEC

5 rohlíků, 200 g uzeného masa, 5 vajec, 50 g krupice, hrst sušených hub, 2 stroužky česneku, 2 lžíce osmažené cibulky

Rohlíky rozmočíme v mléce, lehce vymačkáme, přidáme k nim jemně pokrájené nebo mleté uzené maso, vejce, utřený česnek, sůl, povařené houby, krupici a osmaženou cibulku. Směs vlejeme do sádlem vymazané remosky a zapečeme.

SLADKÝ PODKRKONOŠSKÝ HUBNÍK

1 litr mléka, 200 g krupice, špetka soli, 100 g ořechů, 100 g rozinek, 50 g mandlí, 5 vajec, 2 lžíce cukru, 2 vanilkové cukry, 2 hrsti sušených hub, perník na posypání

Mléko osolíme, přivedeme k varu a tenkým pramínkem do něho za stálého míchání vsypeme krupici. Uvaříme hustou kaši, do které když vychladne, vmícháme vejce,

▲ Volvo je nejbezpečnějším vozem při přímém předním nárazu. Další testy pak potvrdily, že mercedes a volvo mají nejpřesnější a nejlehčeji fungující řazení.

„KDY BYL POBOŘEN MÍSTNÍ ZÁMEK a proč nesmí návštěvníci dosud obnovení?" — ptají se mnozí návštěvníci města Břeclavi při zahájení turistické sezóny. Odpověď je obvyklé překvapuje: Zámek nebyl poškozen válkou, nýbrž v tomto stavu jakožto napodobenina zříceniny z novogotickém slohu jej dal postavit v polovině 19. století kníže Lichtenštejn, aby jím ohodnotil soubor romantických staveb ve svých polesích. Budovu dodnes zdobí románské arkády s toskánskými sloupy a již z dálky poutají jeho zříceniny hradních věží.

„LEN TU RUNU NEZRUČAJ..."

Nedoceněné větrolamy

(čtk): Výměra jihomoravských lesů se ročně zmenšuje o 250 až 300 ha. Nejvíce tím trpí jižní část kraje s nejsilnější koncentrací zemědělské výroby. Jenom na Břeclavsku ubylo za posledních 10 let 1295 ha lesní půdy, většinou v důsledku budování vodohospodářských děl a závlahových zařízení. Za své přitom vzaly i mnohé větrolamy, jejichž význam pro ochranu půdy stavební organizace a mnohdy také zemědělské podniky samotné nedoceňují. Nepříznivý vývoj lesního půdního fondu v jihomoravském kraji výrazně neovlivnilo k lepšímu ani zalesnění 1500 ha bývalých zemědělských pozemků a tak způsob, jak v budoucnu celou záležitost řešit, poskytuje jedině nekompromisní uplatnění zákonů o ochraně lesního půdního fondu.

KOVY

■ Všechny prvky periodické tabulky lze rozdělit na kovy a nekovy. Kovových prvků je více, celkem 78, a dále se dělí na jednoduché a přechodné.

■ A co vlastně dělí kov kovem? Jsou to odlišné vlastnosti těchto prvků, jako například lesklý povrch, schopnost vodit elektřinu a schopnost vodit teplo lépe než nekovy.

■ Vědečtějším zdůvodněním je přítomnost volně pohyblivých částic obíhajících kolem jádra prvků — elektronů. A právě tyto volné vodivé elektrony určují prakticky všechny vlastnosti kovů.

■ Aby věc nebyla tak jednoduchá, jsou zde ještě polovodiče, jako například křemík. Za normálních okolností křemík kovem není, nevede tedy elektrický proud. Pod velkým tlakem však křemík změní svou strukturu, uvolní dosud pevně vázané elektrony a stane se kovem. Tato vlastnost některých prvků — být vodivé i nevodivé — dala vznik novým vědním oborům. Polovodiče jsou základem elektroniky.

■ Nejlehčím kovem je lithium (Li), jehož cm^3 má hmotnost 0,5334 gramu.

■ Nejčistším kovem, který se podařilo laboratorně připravit, je germanium (Ge). Tento prvek je znám od roku 1886 a v roce 1967 se podařilo jej vyrobit v čistotě 99,99999999 %.

■ Také nejdražší prvek je kov — kalifornium (Cf), objevené roku 1950. Za jeden mikrogram (10^{-6} g) bylo zaplaceno 1000 dolarů.

■ Izotop lithia 5 (Li 5) je nejnestabilnějším prvkem. Jeho poločas rozpadu je $4{,}4 \times 10^{-22}$ sekundy.

■ Nejjedovatějším prvkem je plutonium (Pu). Jediný mikrogram plutonia je zdrojem rakoviny. Vzhledem k tomu, že poločas rozpadu plutonia je 23 640 let, je jisté znepokojující pomyšlení na to, že právě plutonium tvoří aktivní náplň některých atomových bomb.

Jak je to česky? aneb televize zemí přátel

I takoví jsme, že se občas — alespoň nuřkujíce — radujeme z chyb těch druhých. Komu objevení chyby postačí ke zvýšení sebedůvěry, tomu můžeme doporučit zcela nový zdroj objevů. Místem občasných „chyb" například může být vtiskovaný přehled pořadů televize našich přátel. Proč? Ne, že by nebylo dost kvalifikovaných překladatelů, ale proto, že z pouhého názvu inscenace, filmu, nebo koncertu nelze zajistit správnost překladu. A občas se musí vymyslet české slovo jen podle jednoslovného názvu cizojazyčného.

Každý autor by chtěl na cestu světem vypravit své umělecké dílko přiměřeným jménem. Názvy se vymýšlejí, zkoušejí, zkoumají, vyhledávají, zamítají a mění. Mnoha autorům se podaří vymyslet titul neobyčejně vtipný, originální, výstižný — však pochopitelný pouze v původním jazyku. Takže v překladu musí být dílo obdařeno zcela novým názvem, s původním třeba naprosto nesouvisejícím. Proto se našim turistům v cizině občas stává, že zahlédnou název filmu, že však podle titulu nepoznají, o který český film se jedná. Což je teprve první dějství překladatelské zápletky, která má však své pokračování — ve zpětném překladu do češtiny.

Vymyslete si například český název neexistujícího filmu „Prozatímní prostředí" a představme si, že by se promítal v NDR. Němčina však nezná slovo prozatímnost ani prostředí. Životní prostředí se překládá jako „Umwelt" a naše Prozatímní divadlo bylo označeno jako Interimstheater. V NDR si musí pro leckterý český film vymyslet zcela nový název; v našem smyšleném případě by to mohlo být například „Versuch auf Widerruf", což by náš překladatel mohl v češtině označit jako „Pokus do odvolání". A večer se několik stovek televizních diváků podívá do novin, pak si vyladí příslušný kanál televize NDR a krátce po začátku dějе českého filmu si řeknou: Vždyť se to česky jmenuje úplně jinak! Copak v těch novinách ani nevědí, jaký je správný název českého filmu?

Nebo jiný příklad. Jistě si představíme jisté rozpaky nad stručným názvem programu: Tripelkonzert. V češtině sice užíváme názvu Trojkoncert, ale původní označení tohoto díla L. v. Beethovena je Koncert C-dur pro klavír, housle, violoncello a orchestr, opus 56. Také Freischütz C. M. Webera není zcela adekvátní našemu Čarostřelci. A kdo by poznal v titulu, který doslovně zní „Odvát větrem", nebo „Zaváto větrem", že se jedná o jih proti Severu? A umíme si představit dílo zvané Postřižiny, přeložené do cizího jazyka — samozřejmě zcela jiným slovem — a zpětný překlad tohoto názvu? Řešení je samozřejmě možné. Postačilo by vytvořit pracovní skupinu. Diskutovalo by se, ověřovalo, srovnávalo, telefonovalo, vyjednávalo, psalo — vše by mohlo být uveřejněno s minimálním rizikem chyb, ale s maximálním zpožděním, dlouho po odvysílání programů televize zemí přátel, jejichž příjem získává stále více příznivců v mnoha oblastech naší republiky.

Komu postačí k životní radosti objevování občasných chyb a omylů, může v překladech názvů televizních programů najít leckterý důvod k hlasitému zdvižení prstu. Kdo skutečně chce, najde i porozumění pro občasná nedorozumění, která nevyhnutelně budou doprovázet tuto novou službu čtenářům.

Současná Univerzita Karlova

Výstava v Karolinu ● Vědeckovýzkumná práce třinácti fakult

Minulost a přítomnost naší nejstarší univerzity se setkávají v gotické křížové chodbě a dalších prostorách Karolina. Výstava, která bude slavnostně zahájena v pondělí 7. dubna, ve výroční den založení univerzity, přiblíží návštěvníkům spojitost současné práce s hodnotami, které byly na půdě univerzity vytvořeny v minulosti.

Nejstarším vystaveným exponátem výstavy „K prospěchu lidského rodu", která je pořádána na počest XVII. sjezdu KSČ, je graduál mistra Václava z přelomu 14 a 15. století. Veřejnost si může také poprvé zblízka prohlédnout univerzitní insignie. Pořadatelé výstavy, vedení scénáristou PhDr. Marcelem Deylem, nečerpali však pouze ze sbírek Archivu UK a nevracelí se jen do doby Karla IV., Jana Husa či Jana Jesenia, ale rozhodli se informovat veřejnost především o současné vědeckovýzkumné práci všech třinácti fakult univerzity. Na ploše sedmi set metrů čtverečních v jedné z nejstarších univerzitních budov na světě jsou soustředěny moderní vědecké přístroje, vynikající odborná díla, studentské práce, ukázky studovaných objektů živé a neživé přírody, doklady o zahraničním ohlasu našich vědeckých výzkumů, celkem asi tisíc exponátů. A že exponáty jsou opravdu současné, dokazuje ten fakt, že celá řada z nich vznikla jako reakce na Pražskou výzvu.

Výstava podtrhuje spojení studia, vědy a praxe. Toto spojení je nejzřetelnější patrno na výsledcích pěti lékařských fakult a jejich klinik. Zásluhou těchto fakult držíme dokonce světové primáty, např. v plastické chirurgii, endokrinologii apod. Na řadě dokumentů je doložen pokrok v preventivní péči, mj. i v oblasti nádorových onemocnění. Laického návštěvníka asi nejvíce zaujmou ukázky moderní diagnostické a operační techniky a srovnání zdravých a napadených tkání lidského těla.

Přírodovědecká fakulta představuje výsledky ve výzkumu biotechnologie, ve využití atomové energie, v elektronice a ochraně životního prostředí. K nejzajímavějším exponátům určitě patří i unikátní sonda pro měření dynamiky podzemních vod nebo detektory infračerveného záření.

Z oblasti společenských věd zaujmou příklady výukové techniky, ukázky studovaných předmětů z oborů dějin umění, folkloristiky či archeologie a nálezy z egyptologických výzkumů. O výchově mladých novinářů a rozvoji všech specializací žurnalistiky vypovídá expozice nejmladší fakulty univerzity — fakulty žurnalistiky. V Karolinu jsou dále soustředěny dokumenty o využívání moderních přístrojů v jazykovědě, sociologii, psychologii, kriminalistice a dalších oborech.

Krádež v muzeu vyšetřena

(art): Po zveřejnění zprávy o krádeži taktovky B. Smetany z muzea v Praze, si mnozí kladli otázku — k čemu ji zloděj potřeboval? Odpověď dostali ve čtvrtek, kdy byli v Praze zadrženi 37letý L. P., 8krát soudně trestaný a 28letý J. B., 5krát soudně trestaný, bez pracovního poměru. Historickou taktovku, kterou věnovali v roce 1859 skladatelí jeho žáci, odcizili tito dva vandalové z uzavřené vitríny v muzeu Bedřicha Smetany 30. března. Po odchodu z muzea taktovku zlomili a pohodili. Nalézt se podařilo však jenom jednu část.

AREÁL PRAŽSKÉ BOTANICKÉ ZAHRADY má rozlohu zhruba 140 ha a rozkládá se na pravém břehu Vltavy v blízkosti zoologické zahrady a Trojského zámku. Na území jsou tři chráněné přírodní výtvory — Salabka, Hvězdárna a Podhoří — s charakteristickými teplomilnými společenstvy rostlin, s některými chráněnými a ohrožený mi druhy. V současné době je Pražská botanická zahrada ještě ve výstavbě, a proto jsou návštěvníkům přístupny pouze plochy sloužící k rekreačním účelům.

Nestor českých herců

(fk): Byl jím dlouhá léta Rudolf Deyl starší, ztělesňující historii českého divadla, i ve vysokém věku čilý fyzicky i duševně. Vždy ochotný rozdávat ze svých bohatých vědomostí a vzpomínek. Do Národního divadla nastoupil jako řádný člen činohry v roce 1905 za éry Kvapilovy, vyzbrojen zkušeností z Ostrovy dramatické školy ve Vídni a několikaletého angažmá v divadle v Lublani a v Plzni, kde jej vedl Vendelín Budil. Jako v případě jiných herců, kteří prošli Budilovou školou, mohlo se i Deylovo herectví plnějí rozvinout až za K. H. Hilara, který — v návaznosti na starší romantickou tradici — dával přednost dynamickým, expresivním prvkům v herecké práci. Deyl postupně obsáhl všechny velké role světového repertoáru, včetně Fausta, některé převzal od 20. let po E. Vojanovi. Byl představitelem rolí Ibsenových (Helmer z Nory, stavitel Solness, Oswald ze Strašidel), shakespearovských i čechovovských. O. Theerovi vytvořil jeho Šaethona, J. Hilbertovi Falkenštejna, A. Jiráskovi Husa i Žižku, K. Čapkovi Loupežníka i Dominu z R. U. R. Rudolf Deyl starší se objevoval na jevišti ND sporadicky ještě v 50. a 60. letech. O to víc se věnoval spisovatelské a přednáškové práci. Zanechal po sobě několik materiálově cenných monografických knih — o E. Vojanovi, V. Budilovi, K. Hašlerovi, J. Kvapilovi a dalších osobnostech, s nimiž mu bylo dopřáno tvořit. Rudolf Deyl starší, od roku 1958 národní umělec, zemřel krátce po svých 96. narozeninách v dubnu 1972. Zítra uplyne 110 let od jeho narození.

✝ 6. 4. 1976

Zur UdSSR immer geradeaus

ANCHORAGE, 9. April (dpa). Die US-Behörden suchen einen Mann, der über die Eisdecke der Beringstraße von Alaska in die Sowjetunion gewandert und seitdem verschwunden sein soll. Wie ein Bewohner einer Eskimosiedlung auf der Insel Little Diomede am Mittwoch sagte, habe sich der Mann bei ihm erkundigt, ob er über das Eis zur Insel Big Diomede gelangen könne. Nachdem er dem Mann erklärt habe, daß er drüben seine Freiheit verlieren würde, sei dieser dennoch losmarschiert.

Die Insel Big Diomede gehört zur Sowjetunion, während das knapp vier Kilometer entfernte Eiland Little Diomede US-Territorium ist. Die Inseln liegen in der Mitte der Beringstraße, die den nördlichsten US-Bundesstaat Alaska von Sibirien trennt.

Die US-Bundespolizei FBI will jetzt den Namen und die Herkunft des „Eiswanderers" feststellen.

...A rovnou do Londýna...

Alles rein

ROM, 8. April (AFP). Zweifel an der Reinheit des Meßweins sind nicht angebracht. Dies erklärte der deutsche Kardinal Augustin Mayer, Vorsitzender der Vatikankongregation für Kultfragen, am Dienstag in einer Pressekonferenz, bei der er auf den Giftweinskandal in Italien angesprochen wurde. Im neuen kanonischen Recht sei vorgeschrieben, daß der Meßwein natürlich sein muß und nicht gepanscht sein darf, sagte der Kardinal. Mit der Herstellung von Messwein und Hostien seien in aller Welt Nonnen beauftragt. Für den Meßwein des Papstes sorgen die Schwestern vom Sankt-Josephs-Orden. Wie eine dieser Nonnen berichtete, nimmt der Papst bei Auslandsreisen jeweils diesen italienischen Wein mit. Wenn der „Heilige Vater" in Länder mit tropischem Klima fährt, wird pasteurisierter Wein verwendet, der den Klimawechsel besser übersteht.

Kardinal Mayer bestätigte, daß für die Messe nur Wein verwendet werden darf: Das Zweite Vatikanische Konzil habe die Verwendung von Ersatz wie Most oder Bier ausdrücklich verboten.

Čí rukou bos přišel odjinud...

Poštovní lupič zadržen

(art): Kriminalisté zadrželi v Havlíčkově Brodě 30letého, 5krát soudně trestaného M. M., který 27. března přepadl v poledních hodinách vedoucí pošty v Pohledu na Havlíčkobrodsku. Pachatel udeřil přepadenou dvakrát obuškem do hlavy a ze zásuvky stolu odcizil téměř 10 000 Kčs. Část kořisti byla u lupiče nalezena.

START ING. VÁCLAVA CHALOUPKY (38) s koněm Essexem v sobotu 5. dubna na Velké národní steeple-chase v Liverpoolu se v našich dostihových kruzích očekává s napětím, již proto, že je jediným jezdcem, který dokázal čtyřikrát vyhrát Velkou pardubickou: s legendárním Korokem r. 1969, 71 a 72 a s Václavem r. 1977. Stejně jako jeho předchůdci se musel ke startu v Liverpoolu tvrdě vypracovat. Jako mladý sportovní jezdec začínal Václav Chaloupka u výborného trenéra V. Kapala, později se věnoval dostihům a jen s Korokem při 41 startech 25krát vyhrál! Dosáhl řady vítězství i jako trenér St. statku Brno a nyní již jako trenér koní JZD Slušovice.

▲ PRVNÍM CIZINCEM, který vyhrál Velkou národní v Liverpoolu byl r. 1883 náš krajan kníže Karel Kinský z Heřmanova Městce ve svých 24 letech. Jako rakouský diplomat v Anglii měl moře času k ježdění a navíc štěstí, když náhodou získal malou klisnu Zoedonu: jeho vítězství s ní o 10 délek bylo senzací. O rok později skončili čtvrtí. Kinský ve vzpomínkách mj. napsal: „Rakouští učitelé nás učili jezdit vžitým drilovým způsobem. Náš vrchní štolba v Městci Angličan Reynolds dával přednost lehčímu, přirozenému stylu. Později jsem obě způsoby spojil a při skoku jsem byl jistější než Angličané!"

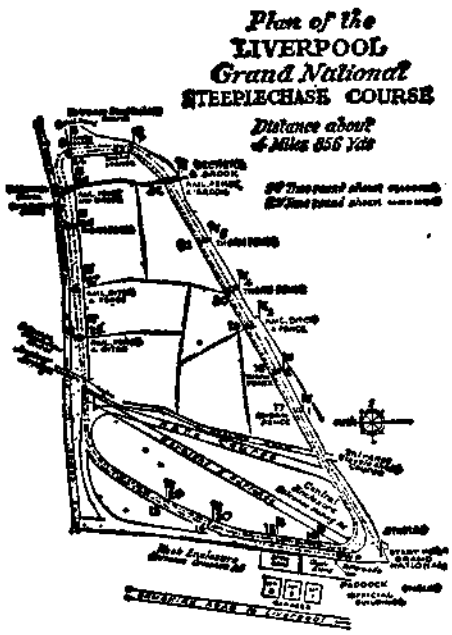
▲ PO DALŠÍCH 30 LETECH v r. 1913 se na startu v Liverpoolu objevil vojenský veterinář Fr. Bertosch s koněm Jamagata, výrazná osobnost našeho dostihového sportu začátkem století. Rodilý Moravák, vyučený podkovář, se na vojně osvědčil a po absolvování školy ve Vídni byl povýšen na veterináře. Když byl jeho pluk přeložen z Haliče do Pardubic, začal se věnovat dostihovému ježdění a v polorozpadlém statku v Jesničanech, který zakoupil, měl i svůj chov. Kupoval lacino, všelijak zchromlé koně a trpělivě je léčil. Z jeho chovu vyšel i Jamagata, s nímž r. 1912 vyhrál i Velkou pardubickou, což ho inspirovalo i k přihlášce do Liverpoolu. Cesta r. 1913 podnikl se značných osobních finančních obětí, ale start přinesl nezdar: na překážce č. 11 padl, vážně si poranil krční páteř a památku — ztuhlý krk — si nesl celý život. Není bez zajímavosti, že Bertosch vyhrál i první dostih, odstartovaný v Chuchli r. 1906 na klisně Vision. Po prvé světové válce byl řadu let správcem dostihové dráhy v Brně, zemřel v r. 1938 ve věku 76 let.

▲ TŘETÍM NAŠÍM ÚČASTNÍKEM Velké národní byl kpt. Rudolf Popler. Jeho jezdecká kariéra byla závratná. Hned při své premiéře v překážkovém dostihu r. 1920 jako žlutý zvítězil, jezdil i skokové soutěže. Roku 1924 vytvořil čs. rekord 180 cm a týž rok se zúčastnil OH v Paříži, o čtyři roky později OH v Amsterodamu. Svou prvou Velkou pardubickou vyhrál r. 1926 s klisnou All Right, podruhé r. 1930 s koněm Gyi Lovam. Právě to bylo impulsem ke startu v Liverpoolu, kam odjel r. 1931. Ve Velké národní měl pád na Becher's Brooku a puk na překážce Canal Turn, kde vzdal. Přes neúspěch prokázal obrovskou jezdeckou rutinu, které si dobyla uznání i z rezervovaných Angličanů. V r. 1932 dojel ve Velké pardubické druhý, ale s posledním dostihu dne ukončil jeho život tragický pád na celkem malé překážce. Za svou kariéru vyhrál 140 dostihů, ve 108 byl druhý a v 76 třetí . . .

▲ VELKÁ NÁRODNÍ STEEPLE-CHASE v Liverpoolu se považuje za nejtěžší dostih světa a tvoří ji na závodišti Aintree dráha 7200 m s 30 překážkami. Jsou v průměru 150 až 160 cm vysoké a vzájemně se podobají. Nejobávanější je Becher's Brook (v kursu dostihu č. 6 a č. 22) pro nízký doskok a The Canal Turn (č. 8 a 24) po níž následuje obrat o 90 stupňů a hned další náročný skok Valentine's Brook. Celý dostih se jede v extrém tempu už od startu a kromě dokonalé připravenosti koní hraje velkou roli závodnické štěstí. Ve druhém kole se u koní začíná projevovat únava z tempa a ke slovu přicházejí vytrvalci. V hledišti bývalo 250 až 300 000 diváků, ale s příchodem televize klesla návštěva na 30 až 40 tisíc, . . . ovšem přibylo na 50 milónů diváků přímých televizních přenosů.

▲ POROVNAT NESROVNATELNÉ je chtít hovořit jedním dechem o Velké pardubické a o Velké národní v Liverpoolu. Pardubická je typická rozmanitým terénem, dlouhými úseky v oranici a překážkami, které kromě Taxisu, Hadího příkopu a anglického skoku a ještě několika jsou poměrně lehčí než v Liverpoolu. Také těžším terénem se pardubická trať víc podobá cross-country než steeple-chase. Naopak všechny překážky v Liverpoolu jsou pro nás nezvykle vysoké a hlavně pevné, neboť staré přírodní ploty už mají silné kmeny a navíc jsou propleteny chvojím a trním. Ovšem koně běží po pravém anglickém trávníku.

▲ STARTY I VÍTĚZSTVÍ zahraničních koní v Liverpoolu jsou ojedinělé, neboť v Anglii jsou pro tento druh dostihů koně vychovávání už od mládí. Teprve po mnoha letech tréninků a dostihové praxe na různých překážkových drahách se přihlašují na Velkou národní, a nejsou tedy poznamenáni vysilující námahou rovinných dostihů, jako často u nás. Pro zajímavost: V Británii se ročně pořádá na 2600 překážkových dostihů a v tréninku je kolem 4 tisíc koní.



ORIGINÁLNÍ PLÁNEK slavné liverpoolské tratí, kterou absolvují jezdci dvakrát, aby to dalo 4 míle a 856 yardů

„Medizinstudium ändern"

WIESBADEN, 7. April (dpa). Die Wiedereinführung einer „humanitären ärztlichen Ausbildung", eine Schließung des Mainzer Instituts für medizinische Prüfungsfragen und eine völlige Neuschreibung der Approbationsordnung sind zum Auftakt des 92. Internistenkongresses in Wiesbaden verlangt worden. Der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Professor Nepomuk Zöllner (München), beklagte die „Orientierungslosigkeit vieler junger Ärzte". Daher sei es notwendig, das Medizinstudium von Grund auf zu überprüfen und zu ändern. An dem fünftägigen Kongreß nehmen annähernd 6000 Mediziner aus 23 Ländern, auch aus der DDR, teil.

Zöllner bescheinigte jungen Medizinern zwar „gute Absichten", gegenüber den menschlichen Aufgaben eines Arztes seien sie jedoch häufig hilflos und wüßten zu wenig von Logik und Wissenschaftstheorie. Schon bei den Studenten würden die Grundlagen fehlen für die Beantwortung menschlicher Fragen und für ärztliches Verhalten. Der Chef der Medizinischen Poliklinik der Universität München wandte sich gegen Studenten, die nicht studieren, sondern mit einer Überbetonung schriftlicher Prüfungen „lediglich für Examina lernen".

KONEČNĚ SE NĚKOMU ROZSVÍTILO V HLAVICI!

PĚT TISÍC LET STARÉ SYSTÉMY KALENDÁŘŮ objevili sovětští vědci v údolí řeky Indu. Díky těmto systémům byla prováděna přesná pozorování pohybů hvězd a planet. Na základě kalendářů byly vypracovány různé způsoby počítání času pro prosté lidi, pro krále a pro bohy. „Královský" rok rok trval například od pěti do dvanácti astronomických let.

Aufgespießt

„Willst du nicht bei Ulbricht fronen, wähle keine roten Drohnen, widersetz dich dem Verrat, Sozis raus aus dem Senat".

Überkleber der „Arbeitsgemeinschaft 17. Juni" auf SPD-Plakaten des Wahlkampfes 1971, den die rechtsradikale Organisation nach eigenen Angaben aus der damaligen 2000-Mark-Zahlung von Innensenator Heinrich Lummer (CDU) finanziert hat.

TELEVIZE SSSR

SOBOTA 5. 4.

8.00 Zdraví 8.45 Kaunaské uměl. muzeum M. Čiurlenise 9.30 Vítězové 10.45 Etiopie dneška 11.05 Prameny 11.40 Květiny ve vašem domě 12.00 Pro všechny a pro každého 12.30 Zprávy 12.45 Přímá dědička (film) 14.20 Neuvěřitelné skutečnosti 15.20 Tichý Don (1. a 2. díl filmu) 18.00 Televizní noviny 19.40 V sobotu večer 20.50 Z různých pohledů (záznam koncertu) 21.30 Bez práva na chybu (film) 22.50 Zprávy 23.00 Zpívá a tančí Alexandrovův soubor

NEDĚLE 6. 4.

7.30 Budíček 8.00 Slouží Sovětskému svazu 9.30 Klub cestovatelů 10.30 Hudební magazín 11.00 Hodinka pro venkov 12.00 Setkání s hudební skupinou 12.30 Hovoříme o literatuře 13.30 Svět rostlin 14.20 Na návštěvě v pohádce 16.00 Mezinárodní panoráma 16.45 Animovaný film 17.00 Tichý Don (3.) 19.00 Televizní noviny 19.45 Touhou lásky, touhou krásnou (záznam koncertu) 20.15 Přehled kopané 20.55 Modrý pták (film) 22.40 Leningradské akvarely (záznam koncertu), 23.10 Hudba hodin (dokumentární film)

PONDĚLÍ 7. 4.

12.30 Zprávy 12.50 Dokumentární filmy 13.55 Mémina škola 14.30 Znanije — síla 15.00 Učit se od Lenina 15.30 Osvobozenecký boj národů Střední Ameriky 16.25 Dokument. film 17.00 Urychlování 17.40 Ruská otázka (hra) 19.00 Televizní noviny 19.40 Ruská otázka (pokr.) 21.05 Dnes ve světě 21.20 Týden ve sportu 21.25 Vassa (film — 1.) 23.10 Pozvánka do kina 0.10 Zpívá S. Zacharov 0.25 U Surikova v Praze

ÚTERÝ 8. 4.

12.30 Zprávy 12.50 Dokument. filmy 14.30 Po vyučování. Setkání mladých pedagogů s nár. učitelem SSSR 15.15 Dokument. film 15.45 Výstava Buratino 16.15 Věda a život 17.00 Revoluční písně 17.20 Můj přítel Ivan Lapšin (film) 19.00 Televizní noviny 19.40 S kamerou po světě 20.30 Dnes ve světě 22.55 Vassa (film — 2.) 0.05 Sportovní pořad 0.35 Koncert

STŘEDA 9. 4.

12.30 Zprávy 12.50 Dokument. film 13.10 Hovoří naši zpravodajové 14.15 Politický komentátor G. Prjachin 15.20 Plzeň zůstává s lidmi 16.15 Lidé a zákon 17.00 O nových filmech 17.55 Kosmický věk. Stránky letopisu 19.00 Televizní noviny 19.40 Setkání spisovatele L. Leonova s posluchači a přednášejícími Moskev. stát. univerzity 20.55 Dnes ve světě 21.20 Podle zákonů válečné doby (film) 22.40 Koncert mistrů umění 23.45 Dokument. film

ČTVRTEK 10. 4.

12.30 Zprávy 12.50 Populárně věd. film 13.05 Škola šachu 13.40 V zemi modrých hor (film) 15.05 O. Sulejmanov: Dostov po 25 letech 15.30 Pro šestnáctileté a starší 16.15 Za slovem je čin 17.00 O projektu Vega 18.00 Zpívá nár. umělec SSSR Muslim Magomajev 19.00 Televizní noviny 19.40 Zpívá M. Magomajev 20.45 Dnes ve světě 21.10 Marnost nad marnost (film) 22.40 Plzeň 86

PÁTEK 11. 4.

12.30 Zprávy 12.45 Dokument. film 13.00 Římské portréty v Ermitáži 13.30 Tak začínala legenda (film) 14.55 Slavnost, zasedání a koncert ke Dni kosmonautiky 19.00 Televizní noviny 19.45 Co? Kde? Kdy? 21.20 Dnes ve světě 21.45 Trním ke hvězdám (film) 23.00 Zprávy 0.20 Ukázky staré choreografie

Ó, JAK JSI KRÁSNÁ NĚM. TELEVIZE!

Aufgespießt

„Erfolgreichste Partei auf deutschem Boden."

SED-Generalsekretär Erich Honecker über seine Partei.

Zu früh für das Frühgebet?

JERUSALEM, 7. April (AFP). Da er in der Vorverlegung des Frühgebetes eine unannehmbare Belastung für die strenggläubigen Juden sehe, hat der israelische Innenminister Yitzhak Peretz am Sonntag die Einführung der Sommerzeit in Israel abgelehnt. Er stellte sich mit dieser Entscheidung gegen weite Kreise der Bevölkerung. So will sich der Präsident des Industrieverbandes, Elie Hourwitz, dessen Ansicht für etwa 700 000 der 1,5 Millionen Erwerbstätigen ausschlaggebend sein dürfte, dem Beschluß widersetzen.

Auch die meisten Kabinettskollegen mißbilligen die Entscheidung von Peretz. Energieminister Moshe Schahal von der Arbeitspartei und Fernmeldeminister Ammon Rubinstein von der mitte-links stehenden Shinui-Partei sprechen dem Innenminister die Kompetenz in dieser Frage ab. Sie riefen den Obersten Gerichtshof an, denn sie erwarten durch die Sommerzeit Energieeinsparungen im Wert von mehreren Millionen Dollar. In den Jahren 1984 und 1985, als die Sommerzeit jeweils nur für ein paar Wochen eingeführt wurde, konnten zwei beziehungsweise drei Millionen Dollar eingespart werden.

● Lonì se v Rakousku narodilo přes 86 000 dětí, ale téměř 89 000 lidí zemřelo, takže počet obyvatel klesl. Podobný vývoj byl od roku 1975 zaznamenán v sedmi letech. Počet obyvatel v zemi stagnuje kolem 7,5 milionu, jen díky přistěhovalectví.

Diese Krankheit gibt es nur einmal

Deutsche Ärzte retteten ein tschechisches Mädchen

20 Jahre alt ist Lubka Ch. aus Brünn in der Tschechoslowakei jetzt geworden. Bei bester Gesundheit. Und die verdankt sie deutschen Ärzten, die extra für dieses Mädchen ein lebensrettendes Medikament entwickelt haben.

Lubka leidet seit ihrer Geburt an einer Krankheit, die außer ihr nur noch ein Japaner hatte. Jetzt ist sie der einzige Mensch mit dieser Krankheit.

Das angeborene Leiden ist eine Blutkrankheit. Dem Betroffenen fehlt ein bestimmter Stoff im Blutserum. Er sorgt normalerweise dafür, daß sich rote Blutkörperchen bilden. Sie sind damit auch in der Lage, das mit Nahrung zugeführte Eisen aufzunehmen. Fehlen aber die eisenhaltigen Blutkörperchen, so kann der lebensnotwendige Sauerstoff nicht transportiert werden. Organe und Gewebe erkranken, sie stellen allmählich ihre Funktion ganz ein.



Lubka Ch. ist kürzlich nach Marburg gekommen, um sich bei Prof. Schwick, dem Chef der Behring-Werke, zu bedanken. Durch das nur für sie entwickelte Medikament konnte ihr Leben gerettet werden

Menschen, die an dieser seltenen Krankheit, einer sogenannten „Atransferrinämie", leiden, sind früher immer gleich nach der Geburt gestorben.

Als Lubka geboren wurde, war sie schon als Baby ständig blaß und anfällig für Infektionen. Da die sonst bei Blutarmut (Anämie) üblichen Mittel nicht halfen, kam sie in eine Universitätsklinik. Dort wurde die Krankheit festgestellt.

Die einzige Rettung für das Kind bestand damals darin, ihr ständig neue Bluttransfusionen zu geben. Das fremde Blut hielt Lubka acht Jahre lang am Leben.

Dann wurden Forscher der Behringwerke in Marburg auf diesen Fall aufmerksam. Ihnen gelang es, ein Medikament zu entwickeln, das den Blutstoff enthält, der dem Mädchen fehlt.

Damit kann Lubka wie jeder andere Mensch leben. Auch bei ihr bilden sich jetzt die roten Blutkörperchen ganz normal.

Wenn die Wirkung des Medikaments nachläßt, wenn sie sich schwach fühlt und die Lippen blaß werden, dann fährt sie in die Klinik und läßt sich das Mittel spritzen. Jetzt war Lubka aus Brünn selbst in Marburg, um sich bei den dortigen Forschern zu bedanken.

Kde je i kouření v autě zakázáno

I zkušení turisté, dříve než vyjedou do zahraničí, by se měli informovat o dopravním provozu v cizině. Jinak by mohli být nepříjemně překvapeni.

● V Belgii např. postupuje policie přísně proti cizincům jedoucím příliš rychle, i když sami Belgičané také nedodržují předepsanou rychlost. Telefon záchranné služby: 900.

● V Dánsku musí každý řidič počítat s přísným trestem, při-li alkohol předtím, než zasedl za volant. V případě, když řidič překročí povolenou rychlost, musí na místě zaplatit nepřijemně vysokou pokutu. Havarijní číslo telefonu: 13 33 99.

● Ve Francii platí jedno pravidlo: kdo přijíždí zprava, smí vše. Havarijní číslo: Paříž 553 20 89.

● V Řecku jsou asfaltovány pouze velké průjezdové silnice. Pozor na vedlejší cesty — hrají si tam děti. Parkující auta musí být v noci osvětlena. Troubit po setmění je zakázáno. Záchranná služba v oblasti Atén má číslo 104.

● V Británii je troubení zakázáno v obcích mezi 23. a 7. hodinou. Havarijní číslo: Londýn 930 43 43.

● V Itálii jsou zpřísněny rychlostní kontroly. Za překročení rychlosti jsou vysoké pokuty v rozmezí od 25 000 až do 650 000 lir. Přesto se hodně Italů cítí být závodníky. Nenechte se vyprovokovat. Havarijní služba: Řím 49 98.

● V Jugoslávii musí mít turisté rezervní žárovky do světel. Havarijní pomoc: silniční služba nebo v Bělehradě na číslo 44 39 05.

● V Holandsku má tramvaj vždy přednost. V noci musí být automobily osvětleny. Číslo záchranné služby: Amsterdam 22 44 66.

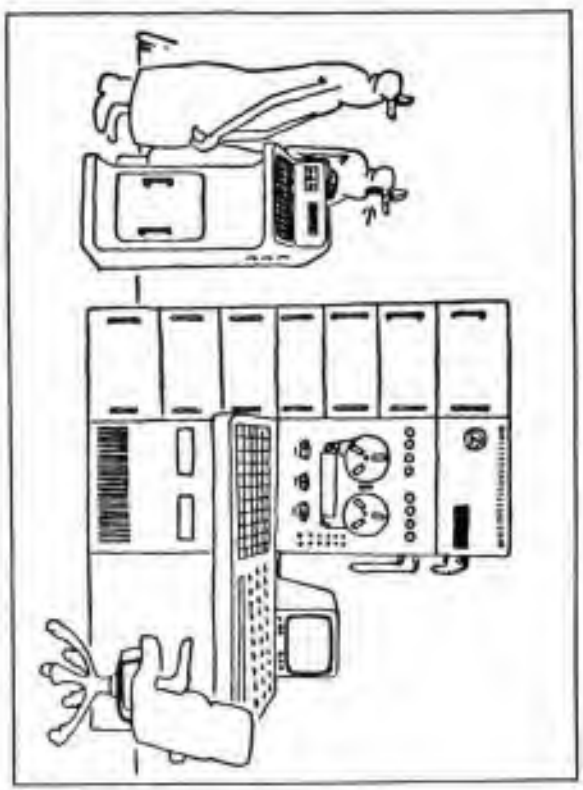
● V Norsku nesmí řidič během jízdy osadou kouřit. Havarijní služba: Oslo 56 26 90.

● V Rakousku se můžete o víkendu setkat s mnoha svaleční jezdci. Proto tože mají málo řidičských zkušeností, musí se počítat s tím, že mohou udělat chybu. Havarijní služba: Vídeň 72 21 01.

● V Portugalsku a Španělsku řídí automobil riskantně. S oblibou si začínají souboj na silnici a přitom porušují všechna pravidla. Nenechte se strhnout! Havarijní služba: Madrid 257 60 01.

HELP BY BÝT VTIPNÝ!

Náš malý počítač nahradí 500 pracovních sil; ten velký přemýšlí, jak se jich zbavit



Über 80 000 Abtreibungen

WIESBADEN, 7. April (KNA). Beim Statistischen Bundesamt sind im vergangenen Jahr von den Ärzten 83 538 Schwangerschaftsabbrüche gemeldet worden. 1984 waren es 86 529. 84 Prozent der im letzten Jahr gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche seien mit einer „sozialen Notlage" begründet worden, teilte das Bundesamt jetzt in Wiesbaden mit. 1984 waren es 83 Prozent. Erfahrungsgemäß wird beim Statistischen Bundesamt nicht einmal die Hälfte der tatsächlich vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche gemeldet.

Po 125 letech nepřetržitého provozu začíná v Paříži likvidace potrubní pošty. Od roku 1650 mohli Pařížané i návštěvníci města nad Seinou za příslušný poplatek odesílat z každého poštovního úřadu dopisy, které díky velmi rozvětvené potrubní síti došly k adresátům během několika hodin. Podle slov ministra spojů se však potrubní pošta nevyplácí...

A LISTONOŠI JSOU PRO TRUBKY UŽNOC VYPASENÍ...

● Stádo šedesáti zdivočelých slonů usmrtilo patnáct vesničanů na jihu indonéského ostrova Sumatry a zničilo úrodu i mnoho domů a obydlí. Indonéská vláda po více podobných incidentech zrušila loni zákaz vyvážet slony.

Nálož o obsahu půldruhého litru vody a vystřelená speciálním zařízením rychlostí vyšší než je rychlost zvuku, prorazila dva metry silnou betonovou desku. Výsledky zkoušek nového zařízení, jež je dílem pracovníků moskevského Hydroprojektu, jsou uspokojivé. Konstruktéři jsou přesvědčeni, že zařízení umožní změny v technologii budování tunelů v tvrdých horninách. Zařízení umožňuje prorážet v zemi otvory rozličných tvarů. Při budování tunelu o průměru 4 m, nesmí odchylka od projektu být vyšší než 1 cm.

NO A TO JE PRŮSER...!

NENÍ KLIDU V BARRANDIENU



V jedné své povídce vypráví Jakub Arbes, jak Barbora Nerudová, matka básníka Jana Nerudy, při uklízení u mladého francouzského inženýra Joachima Barranda našla na stole podivný kámen. Sebrala ho a vyhodila. Netušila, co bude jednou tenhle kámen s trilobitem znamenat. Ale pak si asi řekla, že to asi nějaký smysl má, kámen přinesla zpět a vrátila na stůl. A skutečně. Tímhle nálezem z Dívčích hradů to začalo a výsledkem bylo obrovské dílo o 22 svazcích nazvané Středočeský systém silurský. A celá rozsáhlá oblast, kterou stavební inženýr, měnící se postupně ve světoznámého geologa, systematicky prozkoumal, se dnes nazývá český Barrandien.

Přesto, že od té doby uteklo více než sto let, není v této oblasti klid. Obrátili jsme se proto na **RNDr. IVO CHLUPÁČE, CSc.**, vědeckého pracovníka Ústředního ústavu geologického, geologa a paleontologa, který se zabývá dalším výzkumem této oblasti, a položili mu několik otázek:

Na co se ve svém vědeckém výzkumu soustřeďujete?

Na rozdíl od Joachima Barranda se nezabývám silurem. Hlavní sférou mého vědeckého zájmu je devon, který ovšem ve své době zahrnoval Barrande u nás do siluru. V časovém sledu je devon útvar mladší, ale stejně jako silur tvoří součást prvohorní éry historie naší Země. Zajímá úsek asi 400—350 miliónů let před současností. Jeho trvání se odhaduje asi na 50 miliónů let, což není z hlediska geologické minulosti Země příliš dlouhý úsek. Ale jde o významné období, během něhož se tvář Země výrazně změnila. Většina hlavních živočišných skupin sice přešla do devonu ze staršího siluru, ale u některých došlo k výrazným změnám. Třeba mořští živočichové graptoliti v devonu postupně vymírají, ale počíná tu rozvoj rybovitých obratlovců. Devon bývá proto někdy nazýván „věkem ryb". V devonu se vytvořily rozsáhlé souše, což mělo vliv na postupnou invazi živočichů i rostlin na suchou zemi. Objevil se první hmyz. Vznikli také první čtvernožci, kteří se vyvinuli z ryb. Jejich zkamenělé šlépěje se našly v Austrálii, zbytky koster v Grónsku. Devon je také prvním útvarem v historii Země, kdy vyrostly souvislé rostlinné porosty, alespoň v přibřežních oblastech. Některé rostliny už dosáhly velikosti stromů.

Kde všude se můžeme setkat s devonskými uloženinami?

Mapa Země vypadala v období devonu zcela jinak než dnes. Největším kontinentem byla mohutná pevnina Gondwana, zaujímající téměř celou jižní polokouli. Později, hlavně až za druhohor, se rozpadla v dílčí kontinentální desky, které dnes tvoří africký, jihoamerický, indický, australský a antarktický štít. Devonské uloženiny najdeme v severní Africe, v Malé Asii, ve většině asijských částí SSSR, v Číně, v jihovýchodní Austrálii a v jižní Americe. Severně od Gondwany byla nejvýznamnějším kontinentem Laurasia. Vznikla stmelením kontinentálních desek Severní Ameriky a severní Evropy. Takže devonské uloženiny najdeme také v Nevadě, na Špicberkách, ve Skotsku, v Norsku, v pobaltských sovětských republikách, v Polsku i jinde.

Známe hranici, kde končí silur a začíná devon?

Dnes už ano. Ale dlouho to byl sporný problém, který se táhl prakticky od dob Barrandových, od prvé poloviny 19. století. Podnět k jeho konečnému řešení vyšel z českého Barrandienu, kde byli v roce 1952 nalezeni v týchž vrstvách graptoliti, tehdy považovaní za typické zkameněliny siluru, spolu s jinými zkamenělinami, charakteristickými pro devon. Podobnou situaci pak postupně zjišťovali vědci také v kanadském Yukonu, alžírské Sahaře, v sovětském Kazachstánu i jinde. Mezinárodní geologický kongres v Kodani ustavil v roce 1960 mezinárodní komitét pro stanovení hranice silur - devon. Byl složen ze zástupců 15 států, mezi nimi byla také ČSSR, kterou jsem v komitétu zastupoval také já. V letech 1965—1971 zorganizoval komitét řadu inspekčních cest do různých světových oblastí. Barrandien zde hrál jednu z nejvýznamnějších rolí. Po dlouhých diskusích a soutěžení rivalů z různých částí světa byl schválen jako standardní profil odkryv skalního srázu Klonku u Suchomast na Berounsku, kde jsou hraniční vrstvy jedinečně odkryty. V místě byl v roce 1977 za účasti mnoha světových badatelů odhalen památník.

Devon se odhaduje na 50 miliónů let. Dělí se ještě na kratší periody?

Samozřejmě. Na oddělení a stupně. Oddělení se označují jako spodní, střední a svrchní devon. Nejnižšími časovými jednotkami jsou stupně. Pro dělení spodního devonu byly v roce 1983 na sjezdu ve francouzském Montpellieru mezinárodně přijaty jako světové standardní jednotky české stupně, které nesou názvy podle významných lokalit v Barrandienu, a to lochkov, podle Prahy - Lochkova, a prag, podle latinského názvu Prahy Praga, čímž se československá věda dostalo mezinárodního uznání. Když se s těmito českými jmény setkáte v Číně nebo na Aljašce, potěší to.

Co je určující pro stanovení jednotlivých stupňů?

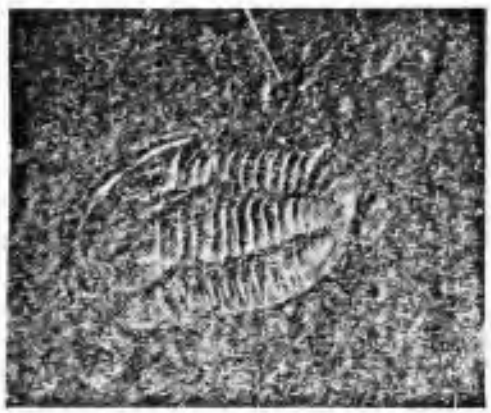
Hledisky pro dělení devonského útvaru je vývoj života. Pro určování geologického času se nejlépe osvědčují organismy, které mají široké geografické rozšíření. K určení stupňů ve spodním devonu vyhovují především mořští graptoliti. Významnou úlohu sehrály také např. tzv. konodonti, mikroskopické, několik milimetrů velké zoubkovité součásti kousacího aparátu zcela vymřelých živočichů dosud neznámé systematické příslušnosti.

Mohli bychom se ještě vrátit k těm rybám, o nichž jsme už mluvili?

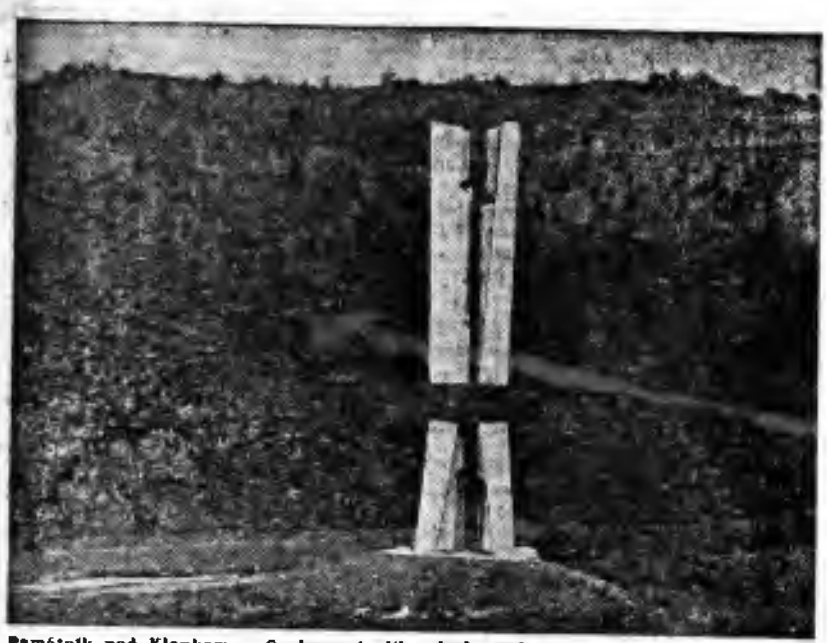
S tím souhlasím, byly to hlavní reprezentanti obratlovců. Nejnápadnější byly pancéřnaté ryby, jejichž tělo bylo zcela nebo alespoň zčásti kryto kostěnými deskami. Jejich zbytky se vzácně objevují i v Barrandienu, např. u Kosoře, u Koněprus. Znal je již i Barrande, který jejich zbytky dobře rozpoznal a jako prvý u nás popsal.

V čem je příčina, že zejména v posledním čtvrtstoletí nápadně vzrostl zájem o výzkum devonu?

Pro lidstvo mají devonské uloženiny velký praktický význam. V různých částech světa obsahují ložiska ropy a zemních plynů, ohromné zásoby vápenců, mramoru a jiných stavebních surovin, ložiska uranu, bauxitu, železných rud i barevných kovů. U nás např. všichni po devonu chodíme. Pražská chodníková mozaika se skládá z tmavých vápencových kostek stupně lochkov a z růžových slivenecých mramorů stupně prag. Růžový slivenecký mramor i šedý zbuzanský se těžil už od 13. století. S devonskými mramory se setkáváme také v metru. Ze suchomastského mramoru je jeden ze základních kamenů Národního divadla. V Barrandienu jsou také dvě velké cementárny — lochkovská a Čertovy schody. Dvě významné jsou rovněž v devonských uloženinách na Moravě, a to v Mokré u Brna a v Hranicích, kde se těží chemicky čisté vápence. Nové poznatky o devonu neobyčejně prohloubily naše znalosti o geologické minulosti Země. Aby bylo možno nové poznatky zvládnout a zobecnit, bylo třeba rozsáhlé mezinárodní spolupráce. Proto také výzkum devonu může být příkladem nutnosti spolupráce badatelů ze států s různým společenským zřízením, jejíž výsledky ukazují vědecký pokrok v celosvětovém měřítku.



Trilobit rodu Cyrtosymbolides z devonských břidlic u Prahy Zlíchova



Památník pod Klonkem u Suchomast, dílo akad. sochaře J. Novotného, ze zbuzanského mramoru. Místo světového základního profilu hranice silur-devon

O arterioskleróze

Jde o chorobu, která postihuje většinu občanů civilizovaných zemí. Nejde tedy o nějaké přirozené stárnutí cév, ale o chorobný proces, který můžeme prokázat již na cévách dvacetiletých, ale i mladších individuí (při pitvě). Na arteriosklerózu (ATS) a její následky umírá asi 50—60 % nemocných, ale i u jiných příčin úmrtí záleží často průběh onemocnění na stupni ATS.

Podstatou choroby je infiltrace vnitřních vrstev cév drobnými kapénkami tuků. Později se v těchto ložiscích ukládají různé druhy solí a cholesterol. Takové větší ložiska je možno vidět při rtg vyšetření na velkých cévách. Menší cévy postižené ATS vidí oční lékař na sítnici, proto při cévních chorobách vyšetřujeme i oční pozadí. Na drobných cévách nosiček během let zúžení průsvitu, takže se orgánům nedostává dostatečného přísunu živin a kyslíku. Tento proces je poměrně pomalý a s běžnou ATS velkých cév se můžeme dožít poměrně vysokého věku. Dnes však vidíme stále častěji postižení drobných cév, které vedou k těžkým stavům, jako je angina pectoris při zúžení věnčitých tepen, které vyživují srdeční sval, poškození ledvin při zúžení ledvinných arterií a jejich větví, k mozkové ATS s poruchami sluchu, závratěmi, poruchou duševních funkcí, až úplnou sklerotickou demencí. Dále je časté postižení cév na dolních končetinách, kdy dochází k bolestem v lýtkách při chůzi, později i gangréně a nutné amputaci končetiny. Při náhlém uzávěru cévy vznikají náhlé vážné stavy, jako je infarkt srdečního svalu nebo mozková mrtvice (iktus). Na vzniku uzávěru se většinou podílí krevní sraženina v cévě, která je postižena ATS (na neporušené cévě se krvinky neshlukují).

Choroba je tedy masová, a proto je mnoho věnováno na její výzkum. Příčiny choroby jsou různé a všechny ne zcela jasné, proto mluvíme spíše o rizikových faktorech, které se podílejí na vzniku této choroby. Jsou to:

1. **dispozice zděděné po předcích**
2. **stresové faktory**
3. **strava — pojídání živočišných tuků**
4. **nedostatek tělesné aktivity**
5. **kouření**
6. **choroby, při kterých se ATS rychleji rozvíjí: a) cukrovka, b) vysoký krevní tlak, c) hyperlipidemický syndrom, d) obezita.**

Životosprávou můžeme ovlivnit hlavně příčiny sub 3—5, částečně sub 6.

Ad 1. Rodiče si vybrat nemůžeme. Jsou rody, kde je dlouhověkost běžná, ATS pokračuje velmi pomalu, někdy i při ne zcela dobré životosprávě. Není možné svůj na to stoprocentně spoléhat. Kolik tu hraje to skutečnost, že dnes žijeme jinak než naši předkové, rozhodně se méně pohybujeme, více kouříme a jíme — až na nějaké výjimky — tučnější stravu. Také nemůžeme mít jistotu, že právě my jsme zdědili onu odolnost proti ATS a dlouhověkost. Často vidíme, že staří rodiče jdou na pohřeb syna, který zemřel na následky ATS ještě v produktivním věku. Na druhé straně jsou rody, kde ATS probíhá rychle a členové rodu končí život mezi 40. až 50. rokem. Zde se může jednat také o výše uvedený hyperlipidemický syndrom, který není nijak vzácný a vyznačuje se trvalým zvýšením hladiny tuků, jejich štěpných produktů a také cholesterolu v krvi. Důležitá pro vznik ATS je velikost tukových částeček v krvi. Nebezpečné jsou ty s menší molekulou. Označujeme je jako beta-lipo-proteiny. Vyšetření tuků v krvi (lipidogram) dělá dnes každá laboratoř, a tak se tyto poruchy snadno poznají. Účinný lék však na ně nemáme. Nemocní s hyperlipidemickým syndromem musí vyloučit z potravy živočišné tuky a musí pěstovat nějaký intenzivní pohyb.

Ad 2. Stres, starosti, rozčilování apod. Dříve se myslelo, že je jednou z hlavních příčin ATS. Dnes se od tohoto názoru upouští a větší důraz se klade na jiné rizikové faktory. Přechodné zvýšení krevního tlaku při rozčilení vlivem adrenalinu a hormonů může hrát určitou roli, ale je to proces zcela fyziologický. Dříve se mluvilo o tzv. „manager disease", je však nutno vzít na vědomí fakt, že ředitelů většinou sedí, vozí se autem, často kouří, pijí více káv denně a vůbec žijí nezdravě.

Zjistilo se už dávno, že pro vznik ATS je důležitý tuk živočišného původu. Rostlinný tuk je neškodný, nebo podle některých i prospěšný, působící proti ATS. Po tučném jídle stoupne v krvi hladina tuků a její pokles závisí na tom, jak brzy tuk spálíme svalovou prací. Množství tuku v krvi je často viditelné pouhým okem — krevní sérum je zakalené a po sedimentaci krvinek můžeme tuk vidět jako vrstvu bělavě zbarvenou a několik mm silnou (v pipetě). Často nemůže laboratoř takovou krev vůbec zpracovat. Tento tuk se do krve nedostal při snídani, protože pacient přišel lačný, ale tuk v krvi je z večerního jídla. Protože v noci spíme a nepohybujeme se, tuk z krve mizí jen velmi pomalu. Proto jsou večeře po této stránce pro vznik ATS opravdu nejhorší. V naší české kuchyni je bohužel živočišných tuků hodně na rozdíl od stravy např. americké. Tak se vyrábí jednak po linii mléko—máslo—sýry, jednak jako vepřové maso—sádlo a samozřejmě i lůj u přetučněného hovězího nebo skopového masa.

Když budeme v naší kuchyni hodně přísní, museli bychom vařit jen ryby filé, kapra a jiné ryby s zvěřinu (necelá 2 procenta). Zvěřiny je málo díky chemizaci zemědělství, ryby nebývají všude a vždy na trhu. Do 5 % živočišného tuku můžeme zaradit: koňské maso, telecí kýtu, ledvinky a srdce (rovněž problémy s dostupností), ale je tu ještě kuře — 3,2 %. Nezbývá než rozšířit výběr o hovězí maso — 5 až 8 % tuku. Ovšem roštěná má již 18 % tuku a více. Z vepřového masa jen očištěná kýta má 7 %, ostatní vepřové od 18 do 35 % (bůček), uzený bok 51,1 %. Uzeniny a masové výrobky uzenářů jsou další smutnou kapitolou. Už šunkový salám libově vypadající má 13,6 % tuku, ostatní salámy až 46 % (gothajský), dietní párky 27,7, šunka, debrecínka i moravské uzené vše kolem 25—28 % tuku. Slepice na rozdíl od kuřete má 25 % tuku, kachna 23 % (doma vykrmená i více), husa 46 %, játrové paštiky od 15 do 41 %, holová sekaná 18,3 %. Vajíček se nemusíme bát snad proto, že žloutek obsahuje cholesterol, ale proto, že obsahuje 32 % tuku. Nepíši samozřejmě o koncentrovaných tucích, jako je sádlo, máslo, škvarky a mozek (75 až 99 %). Hesla jako „pijte více mléka, jezte sýry — je to zdravé!" platí hlavně pro děti a mládež. Z mléčných produktů má smetana 12 % tuku, šlehačka 33 %, sýry mají přibližně kolem 25 % tuku, sýr smetanový téměř 30 %. Je možno konzumovat obyčejný tvaroh v různé úpravě, protože má jen asi 3 % tuku (tučný tvaroh 13 %). Jak je vidět, prakticky nemůžeme eliminovat v naší kuchyni živočišný tuk a nahradit jej výlučně rostlinnými tuky.

Je nutno proto zvýšit hlavně naši tělesnou aktivitu, při které kapičky tuku mizí rychleji z krve. Také se asi uplatňuje rychlejší průtok krve cévami při tělesné námaze. Po rozsáhlých výzkumech amerických lékařů (do výzkumu vzata celá menší města po dobu mnoha let) se na jejich radu začalo v Americe běhat, jezdit na kole a méně kouřit. Výsledkem této osvěty bylo značné snížení výskytu ATS komplikací (mozková srdeční mrtvice). U Čechů máme s našimi radami spíše neúspěchy. Musíme vzít v úvahu, že většina lidí dnes při práci sedí nebo stojí, dík mechanizaci postupně mizí fyzická námaha, a pak záleží jen na naší tělesné aktivitě mimo zaměstnání. A tady narážíme na obecnou lidskou vlastnost — pohodlnost. Málo lidí sportuje, chodí pěšky, vyběhne schody apod. Dovolené tráví nejraději ležením u vody, místo aby spartovali, vystupovali do hor, chodili. Většina lidí považuje běh za něco nedůstojného. Obvykle se o intenzitě pohybu s lidmi nedomluvíme. Ženy např. považují za dostatečný pohyb, když jdou do práce a z práce, nakoupí a pak doma vaří („pane doktore, já se naběhám!"). Občasná procházka se děje pomalu, důstojným chůzí po městském parku nebo podél výkladních skříní. Pohyb, který má vést k rychlejší likvidaci tuků z krve, musí být intenzivní, musí vést ke zrychlení dechu a tepové frekvence, nebo až ke kyslíkovému dluhu. Tedy nejlepší je běh nebo sport, při kterém se musí běhat. Také chůze stačí, ale musí to být chůze rychlá. Námaha musí být samozřejmě každodenní.

KOUŘENÍ: Není třeba mnoho slov. Škodlivost kouření na cévy prokázaly dávno rozsáhlé zdravotnické statistiky. Trvalé smrštění cév zřejmě zmenšuje odolnost a nahrává rychlejšímu průniku tuků do stěny cévy. Jeden náš kardiolog řekl „neptám se nemocného s infarktem, zda kouří, ale kolik kouří." Skutečně málokdy vidíme infarkt srdečního svalu u nekuřáka. Když ano, tak je to buď starší člověk s rozvinutou ATS, diabetik nebo nemocný s hyperlipidemickým syndromem. Kuřáci nad 20 cigaret denně vždy končí nějakou katastrofou, ať už cévní nebo nádorovou. Kuřáci hájí vždy svoji drogovou závislost, znají např. těžkého kuřáka, kterému je přes 80 let, vzduch je stejně samá exhalace, takže je to jedno, zda kouříme, a podobné nesmysly. Uzávěry cév na dolních končetinách jsou opět většinou u kuřáků. Je smutné, že se této droga vbání do těla takovým nefyziologickým způsobem — hrubý kouř přes citlivou plicní tkáň.

Choroby zvyšující rozvoj ATS:

CUKROVKA: O cukrovce je to známo již dávno. Většina cukrovek vzniká v pozdním věku degenerací beněk, které vyrábějí inzulin. Kolí hraje i dědičnost. Cukrovce se dá předejít správnou životosprávou — střídmou stravou bez pojídání koncentrovaných uhlovodanů (cukr, cukrovi, pečivo), normální hmotností a intenzivní tělesnou aktivitou. Když už k onemocnění došlo, je třeba pečlivě dodržovat dieta a další léčbu. Neukázněni pacienti končí předčasnou arteriosklerózou.

OBEZITA: Není to jen „kosmetická vada". Tak je přitomna v celém těle, ve všech orgánech, srdce se musí až o 50 procent více namáhat než u štíhlého. Obezita omezuje pohyb, který je důležitý k předcházení ATS.

VYSOKÝ KREVNÍ TLAK: Vlastní choroba se vyznačuje zvýšením diastolického tlaku — tedy té druhé hodnoty, která nemá být vyšší než 95 torrů. Chorobě se vyhýbá už u mladých lidí. Zde již hodnoty kolem 150/100 jsou patologické. U rozvinuté choroby jsou hodnoty tlaku vyšší a tlak dosahuje 200 až 250/110 až 150 torrů. Je nutné sledování a pečlivá léčba. Namocný v prvním stádiu nemá potíže, nechce nic užívat a chodit na kontroly. Později přichází s potížemi, když už jsou na cévách anatomické změny, tj. ATS se sdružením cévního průsvitu. Tady už mnoho nepomůžeme. Jiný druh hypertenze je hypertenze pružníkové, např. při ATS. Vyznačuje se zvýšením první hodnoty a normální druhou (např. 170/90). Tento tlak svědčí o ATS, není třeba ho upravovat, jen pozlepšovat rady ve smyslu antisklerotického režimu.

Zatím nemáme — a asi ještě dlouho nebudeme mít lék, který by zabránil vzniku ATS. Jedinou prevencí ATS je zatím životospráva. Tedy být tělesně aktivní, nekouřit, eliminovat z jídla alespoň koncentrované živočišné tuky, upravit si denní režim v pravidelném střídání práce, sportu a odpočinku.

Moskauer Regierungszeitung berichtet über die starke Verschmutzung durch die Anliegerstaaten

MOSKAU, 6. April (AFP). Das ökologische Gleichgewicht des Schwarzen Meeres ist ernsthaft bedroht: Als wahrer „Abfalleimer" für die Anliegerstaaten kann das 423 000 Quadratkilometer große Meer nur noch mit sofortigen Maßnahmen gerettet werden. Diese Ansicht vertrat in einem Interview der sowjetischen Regierungszeitung „Iswestija" Juvenali Saitsew, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Ukraine.

— Nach den Warnungen vor einer weiteren Verschmutzung des Baikalsees, die seit einigen Jahren ein kritisches Stadium erreicht hat, nach der Sorge über das Absinken des Wasserspiegels im Kaspischen Meer und den Risiken, die damit für die Umwelt verbunden sind, nach der Kontroverse um das inzwischen ausgesetzte Projekt einer Umleitung sibirischer Flüsse alarmiert nun der Zustand des Schwarzen Meeres die sowjetischen Behörden.

Die ökologische Situation des Schwarzen Meeres — das mit dem Mittelmeer lediglich durch den Bosporus, das Marmarameer und die Dardanellen verbunden ist, hat sich Saitsew zufolge auf schnelle und gefährliche Weise verschlimmert. Vor 20 Jahren habe ein Liter Schwarzmeer-Wasser durchschnittlich drei Millionen Planktonzellen enthalten. Heute seien es dagegen bereits 200 bis 300 Millionen. Die in einer Tonne des Wassers enthaltene Biomasse sei in derselben Periode von 50 auf 500 bis 800 Gramm angestiegen.

Ein anderer beunruhigender Faktor ist die beträchtliche Vermehrung der Quallen: Ihre Anzahl ist innerhalb von 20 Jahren um das 500fache gestiegen. Derzeit machen sie 500 Millionen Tonnen aus. Ebenfalls eine ernsthafte Gefahr für Flora und Fauna sind im Meer schwimmende Plastikteilchen. Wissenschaftler schätzten ihre Anzahl auf 850 Millionen. Das Plastik lege sich wie ein feiner Film auf die Wasseroberfläche und bedrohe insbesondere das Leben von Delphinen und Walen, deren Atmungswege es blokkiere. Von den „schlechten Gerüchen" ganz zu schweigen. Saitsew erklärt sie mit der Fülle von Meeresalgen, die sich zersetzen und große Mengen an Sauerstoff verbrauchen.

Zur Verschmutzung des Schwarzen Meeres tragen nicht zuletzt in massiver Weise Abfälle bei, die zahlreiche Flüsse aus großen Industriegebieten wie der Ukraine tonnenweise ins Schwarze Meer befördern.

Saitsew wirft den offenbar von dem Ausmaß des Problems überforderten Behörden vor, bisher nur unzureichende Maßnahmen getroffen zu haben. Die Lösungen, die er vorschlägt, sind sowohl herkömmlicher als auch origineller Art. Neben einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Anliegerstaaten regt Saitsew die Ausweitung einer bisher noch im Experimentierstadium befindlichen Methode an: Die Züchtung von Muscheln, die zur Reinigung des Wassers beitragen.

ABY PRÁCE
BYLA RADOSTÍ

Druh: Stachanovskaja Korabelničočenhaja muška (Kol.: Stachan mussla corabelníci...)



Kartíková a Ilona Vaňková-Uhlíková, která se stala mistryní Evropy 1969.

„Dneska jsem v důchodu, ale téměř denně musím po závodech, a hned zase pospíchám domů, kde má česká jedenapůlletý baset, procházky a péče o čtyřnohého kamaráda, to vyžaduje nemálo času, ale baví mě to. Před osmi lety mi doktoři dali umělý kyčelní kloub, a musím to honem zaklepat — chodí se mi dobře. Bylo to nějakých poskočků na tvrdých podlahách, batonu, k staru se to projevilo. Těším se na prázdniny ME. Dnešní hra je hezčí, ale nelíbí se tolik od té včerejší. Jak by si někdo myslel. Co dneska hraje černý Angličan Douglas, to umí Vašek Tereba už před pědesáti lety. A Bohouš Váňa byl rychlý a dynamický jako dnešní taponci a Čtáník. Ze nás však byla favoritů asi pět, kdežto dneska myslí na medaile dvacet hráčů a přitom každý z nich může být v prvním kole prohrát s outsiderem. Elita je štíhlá a vyrovnaná. U evropských žen je tomu však opačně, zeostávají za mužů a až na pár výjimek hrají to, co hrávaly ženy dříve. Navíc jsou pořád velmi psychicky labilní. Nechci něco zakřiknout, ale myslím si, že naše reprezentace v Praze uspěje!"

První titul mistra Československa ve stolním tenisu vybojoval v roce 1939, ještě mu nebyla patnáct, a poslední — dvanáctý — v roce 1983 jako devětatřicetiletý, krátce nato se na MS 1963 v Praze rozloučil s aktivní činností: IVAN ANDREADIS, (na obr.), rekordman v počtu nejvyšších domácích pocť na železných stolech, který před týdnem oslavil 62. narozeniny.

Patří k nejdůležitějším hráčům historie: se světových šampionátů má celkem 27 medailí, stejně jako Maďar Sidó, a to představuje celkově třetí místo — za legendárním Maďarem Barnou — 40 cenných kovů, a naším Bohumilem Váňou, v jehož sbírce je 39 „kovů". Barna kdysi řekl: „Ivan nemůže být mistrem světa na dvouhře. Hraje totiž vždy jako pro maďarský film ... Forband, bekhend šup, kontradrajv — vše technicky perfektní, ale téměř předvídané se střídající. A navíc jako by trenérovi chyběla vyšší kopyta."

ANDREADIS se usmívá: „Asi na tom něco bylo. Mně ve sportu vždycky imponovala technika. Všemu technickému jsem se i velkou radostí učil. Když už jsem končil, začínal stranit nad stoly topspin, ež neuvěřitelné množství hodin jsem věnoval nácviku tohoto úderu.

Dočítáme, že Ivan Andreadis je „párovým" fotbalista a ke stolu se dostal jak trochu náhodou. Na hřiště patřil k nejrůšímu technikům a mohl nastoupit vlude s výjimkou křídel, protože, jak sám připouští, rychlost nepatřila k jeho přednostem. K fotbalu se vrátil až jako novinář. Do redakce Čs. sportu nastoupil v padesátém roce a loni v létě odešel do důchodu, poloviční deset let však velel fotbalovému oddílu.

„Za nejlepšího stolního tenisu u nás považuji Váňu. Dvakrát byl mistrem světa ve dvouhře, poprvé jako osmnáctiletý, z MS má 11 zlatých medailí. Já měl nejblíž k prvenství v roce 1951, ve finále proti Angličanu Leachovi. V den utkání jsem však dostal angínu a bylo po zlatu. Předtím jsem ho snad pětnáctkrát za sebou porazil ...

Leach, Andreadis a další slavní hráči jsou členy Swaythling Clubu a scházejí se při všech MS a ME. Nejjisk tomu bude i tad v Praze. Váňa (66) však mezi starými kamarády nechnadí. Žije v ústraní. Už je to všechno dávno, mikoho to nemůže zajímat — říká tiše a plachým úsměvem.

Po skončení aktivní kariéry působil Ivan Andreadis dva roky v Indii a předtím tam našim adeptům trenérského řemesla. Jamuž se pak věnoval v letech 1963 až 1971 u Čs. ženské reprezentace. K jeho nejbližším svěřenkyním patřily Alica Grošová, Jitka

Weltzeituhr

Wenn es in Berlin 12 Uhr (MEZ) ist,

haben nachstehende Orte folgende sog. „Zonenzeiten"	Ortszeit unter Berücksichtigung der		
Akkra (Ghana)	11.00	Léopoldville (Kongo)	12.00
Algier (Algerien)	12.00	Lissabon (Portugal)	11.00
Amsterdam (Niederlande)	12.00	London (England)	11.00
Angmagssalik (Grönl.)	8.00	Los Angeles (USA)	3.00
Athen (Griechenl.)	13.00	Madrid (Spanien)	12.00
Bagdad (Irak)	14.00	Mailand (Italien)	12.00
Bangkok (Thailand)	18.00	Manila (Philipp.)	19.00
Belgrad (Jugosl.)	12.00	Maskat (Arab.)	15.00
Bern (Schweiz)	12.00	Melbourne (Austr.)	21.00
Bogota (Kolumbien)	6.00	Mexiko City (Mexiko)	5.00
Bombay (Indien)	16.30	Montreal (Kanada)	6.00
Brüssel (Belgien)	12.00	Moskau (UdSSR)	14.00
Budapest (Ungarn)	12.00	New York (USA)	6.00
Buenos Aires (Argent.)	8.00	Nome (Alaska)	0.00
Bukarest (Rumänien)	13.00	Omsk (UdSSR)	17.00
Caracas (Venez.)	6.30	Oslo (Norwegen)	12.00
Casablanca (Marokko)	11.00	Panama (Mittelam.)	6.00
Chikago (USA)	5.00	Paris (Frankr.)	12.00
Colombo (Ceylon)	16.30	Peking (China)	19.00
Dakar (Westafr.)	11.00	Prag (CSSR)	12.00
Djakarta (Indonesien)	18.30	Rangun (Burma)	17.30
Glasgow (Schottl.)	11.00	Reykjavik (Island)	10.00
Guatemala (Mittelam.)	5.00	Rio de Janeiro (Bras.)	8.00
Helsinki (Finnl.)	13.00	Rom (Italien)	12.00
Hongkong (China)	19.00	San Franzisko (USA)	3.00
Honolulu (Hawaii)	1.00	Seoul (Korea)	20.00
Istanbul (Türkei)	13.00	Singapur (Malaysia)	18.30
Jerusalem (Israel)	13.00	Sofia (Bulg.)	13.00
Johannesburg (Südaf.)	13.00	Stockholm (Schweden)	12.00
Kabul (Afghanist.)	15.30	Sydney (Austr.)	21.00
Kairo (Ägypten)	13.00	Tenerilfa (Kan. Ins.)	11.00
Karatschi (Pakistan)	16.00	Tokio (Japan)	20.00
Kingsbay (Spitzbergen)	12.00	Venedig (Italien)	12.00
Kopenhagen (Dänem.)	12.00	Warschau (Polen)	12.00
Las Palmas (Kan. Ins.)	11.00	Wien (Österreich)	12.00
Leningrad (UdSSR)	14.00		

„Können Sie mir die Zahlkarte ausfüllen", bat der Mann im grünen Lodenmantel den Beamten im Postamt Fürstenbergerstrasse und deutete auf seine verbundene rechte Hand. „Schwer verstaucht", lächelte er gequält: „Damit kann ich nicht schreiben."

Was der hilfsbereite Beamte nicht ahnte: „Der Kunde, grauhaarig, Mitte fünfzig, war Analphabet. Damit's niemand merkt, hatte er sich die Hand verbunden. „Andere haben angeblich ihre Brille nicht dabei", erzählt Dr. Renate Reiske (42) von der Frankfurter Volkshochschule.

Noch Schätzung von Experten gibt es rund 5 000 Erwachsene in Frankfurt, die weder Lesen noch Schreiben können – weil sie während des Krieges kaum oder gar keine Schulbildung bekamen. Jüngere Leute sind in der Schule nicht mehr mitgekommen, hatten später zum Lernen keine Lust mehr.

Kostenlose Kurse für Analphabeten

Dr. Reiske: Bei uns gibt's 11 (kostenlose!) Kurse mit jeweils nur acht Teilnehmern – und der Erfolg ist groß. Wer sich informieren will: Telefor 212-83 85 oder 212-83 26.

ŠVÝCARKA Brigitte Gerneyová se může považovat za dítě štěstěny — i když o podobné štěstí by asi málokdo stál. Plných šest hodin byla uvězněna pod zřítivším se jeřábem — a když ji vyprostili, byla v pořádku. Loňského roku se s ní zřítila lanovka a také se jí nic nestalo. Paní B. Gerneyové je osmačtyřicet let.

• Osm set padesát tisíc franků si odnesli čtyři „pěkně oblečení pánové" z pobočky Banque Populaire. Lupiči zavřeli dvacet zákazníků a zaměstnanců do jedné místnosti, v klidu vyčkali příjezdu policie, strážce pořádku odzbrojili a poslali k ostatním zadržovaným, načež s lupem bez nesnází uprchli.

Než se vydáte na hrady a zámky

Změny v návštěvním řádu • Kde je zavřeno po celou turistickou sezónu

Uhromný klíč několikrát sulo cvakne, zdobená klika, vybíjskaná tlaíci doteků, povolí a nové turistická sezóna na hradech a zámcích opět začíná. V Čechách a na Moravě se první dubnový víkend otevírají brány více než stovky historických objektů, ve kterých mohou návštěvníci obdivovat architekturu mnoha slohů, krásu vystavených uměleckých děl a vnitřního vybavení či důmyslnost obranných systémů vůči dobyvatelům.

V loňském roce prošlo hradními a zámeckými sály přes 5,7 milónu lidí. Dříve než ze skříně vytáhnete batoh a přeletíte pohodlné botky, abyste letos stanuli před branami, začtěte se do následujících řádků. Není totiž nic nepříjemnějšího, než když vás u cíle výletu očekává cedulka s nápisem: Objekt uzavřen z důvodu generální opravy...

Podle hlášení krajských středisek státní památkové péče a ochrany přírody se v nadcházející sezóně mění návštěvní řád. Jen ve víkendových dnech je otevřeno v dubnu a v říjnu od 9 do 16 hodin. Od května do srpna vás kastelání provedou 1 ve všední dny, kromě pondělí od 8 do 17 hodin a v září od 9 do 17 hodin. Výjimkou je Západočeský kraj, kde jsou objekty přístupné každý den, mimo pondělí. Výjimku mají také Karlštejn, Křivoklát, Konopiště, Hluboká a Český Krumlov, které můžete navštívit po celou sezónu denně, kromě pondělí.

I když turistická sezóna začíná v dubnu, bude řada historických památek otevřena až později. Od 7. dubna je přístupný památník Antonína Dvořáka ve Vysoké na Příbramsku a zámek Zalužany, od 28. dubna Vysočina — soubor lidové architektury a řemesel na Chrudimsku, od 1. května se otevírá Kratochvíle, Orlík a archeologická lokalita Pohansko na Břeclavsku (navštívit ji lze do konce srpna). Od 1. června se otevřou brány zámku v Dačicích a v Bruntálu (tady pouze do konce září). Od 1. července mohou přijít návštěvníci na archeologické naleziště v Mikulčicích, do zámku v Telči a ve Vizovicích (zde jsou sobotní dopoledne vyhrazena pro svatby).

Po celý květen bude uzavřen státní zámek ve Vranově nad Dyjí, v srpnu a v září Slavkov u Brna, od srpna do konce sezóny zámky v Jaroměřicích nad Rokytnou a v Náměšti nad Oslavou, v září Bučovice a Janohrad.

A kde zůstanou brány zavřeny po celou turistickou sezónu? Ve Středočeském kraji: Hořovice, Krakovec, Tuchorna, Vysoký Chlumec. V Jihočeském kraji: Blatná, Jindřichův Hradec, Landštejn. V Západočeském kraji: Bečov, Chotěšov, Kaceřov, Kašperk, Kynžvart, Lokel, Nebílovy, Ráby, Valeč. V Severočeském kraji: Frýdštejn, Házmburk, Jezeří, Lemberk, Vranov — Pantheon. Ve Východočeském kraji: Hrubý Rohozec, Kunětická Hora, Kostelec nad Orlicí, Lichnice, Litice, Pardubice, Potštejn, Ratibořice, Trosky, Vízmburk. V Jihomoravském kraji: Bítov, Boskovice - hrad, Buchlovice. V Severomoravském kraji: Hradec nad Moravicí.

Ale protože technické poruchy, filmování či jiné příčiny, kvůli kterým zůstávají brány hradů a zámků zavřeny, se mohou nenadále objevit i během turistické sezóny, máme jedno doporučení. Než vyjedete na výlet, informujte se o případných změnách na příslušných krajských střediscích státní památkové péče a ochrany přírody.

Frauenberufe: Von 1800 bis 30 000 Mark ist alles drin

Die Tüchtigkeit der Frauen beginnt sich auszuzahlen. In manchen Berufen verdienen sie sehr gut, in anderen ist es allerdings manchmal noch recht knapp. BILD der FRAU hat die Nettogehälter von elf beliebten Frauenberufen zusammengestellt.

Kosmetikerinnen bringen zwischen 1800 und 2200 Mark netto im Monat nach Hause. Wenn sie sich mit einem Salon (2 Behandlungsstühle) selbstständig machen, kommen sie auf etwa 4000 Mark netto im Monat.

Verkäuferinnen kriegen im ersten Jahren nach der Lehre rund 800 Mark. Das steigert sich mit den Berufsjahren bis zu 1500, 1600 Mark. Fachverkäuferinnen, z.B. in Boutiquen, kriegen oft noch 5 Prozent Umsatzprovision.

Arzthelferinnnen verdienen zwischen 1200 Mark in einer kleinen Praxis, bis zu 2000 Mark bei einem Doktor mit Großpraxis, über 200 Patienten im Monat.

Journalistinnen haben eine lange Ausbildung: Abitur, manchmal Uni. Entsprechend höher sind die Anfangsgehälter: zwischen 2500 und 3500 Mark bei Tageszeitungen. Zeitschriften zahlen einer guten Journalistin mit mehrjähriger Berufserfahrung bis zu 6000 Mark monatlich. Ressortleiterinnen können noch mehr verdienen.

Bei ***Ärztinnen*** ist es ähnlich. Assistenzärztinnen an Krankenhäusern kriegen im Schnitt 3300 Mark raus, dafür arbeiten sie aber 12 Stunden am Tag. Es gibt Chefärztinnen, die über 10 000 Mark netto im Monat verdienen. Wenn man (mit etwa 35) eine gutgehende Praxis als Allgemeinärztin hat, schafft man etwa 9 000 Mark, als Fachärztin (mit gut 40): 15 000 Mark und mehr – bis 30 000 Mark.

Floristinnen: 900 bis 1600 Mark (in der Großstadt, mit 10 Jahren Berufserfahrung). Viele machen die Meisterprüfung noch, eröffnen ein eigenes Geschäft. In einer Stadt wie Hamburg, in guter Lage, kann man locker 6000 damit verdienen.

Werbeassistentin: 1200 bis 2000 Mark, eine gute Werbeleiterin bis zu 6 000 Mark.

Friseurin: 800 bis 1600 Mark. Dazu kommen gut 300 Mark Trinkgeld im Monat – und die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Ein Salon mit 5 Stühlen, der gut eingeführt ist, wirft etwa 10 000 Mark netto im Monat ab.

Krankenschwester: 1000 bis 2000 Mark, nach etwa 10 Jahren kann man Oberschwester werden, kriegt über 2500 Mark auf die Hand.

Anwältin: Banken und Rechtsabteilungen zahlen jungen Juristinnen etwa 3 800 Mark netto. Wenn sie sich selbständig machen, verdienen sie nach ein paar Jahren oft das Dreifache. Und mehr. Aber man braucht einen langen Atem, ein finanzielles Polster. Die ersten Einkommen liegen manchmal kaum über 1000 Mark im Monat.

Sekretärinnen bekommen zwischen 1500 und 1800 Mark. Chefsekretärinnen bringen es auf 2000, manchmal auch auf 4000 Mark (3 Sprachen, 12 Stunden täglich), haben oft den kürzesten Weg zur Karriere. Zum Beispiel Juliane Weber, sie war Chefsekretärin, als Kanzler Kohl noch Ministerpräsident war, ist jetzt seine persönliche Referentin.



MY MÁME EMU.
EMA UMÍ ♥♥♥
EMA MÁ ♥ U MÁMY.
EMO! EMO!
♥ MÁME I MY!
MÁME. UMÍ. MÁMA.
MY. EMO! MÁ MÁMU.

HOLANDSKO patří zřejmě k největším spotřebitelům omamných drog. Policii v Amsterodamu se před časem podařil rekordní záhab, při němž „skočistila" 45 kilogramů heroinu. V roce 1984 zabavila holandská policie celkem 74 kg heroinu, loni už 195 kg.

11

● Das sind die angenehmsten Erfindungen

Der amerikanische Geschäftsmann Stanley Marcus hat die sieben angenehmsten Erfindungen der letzten 25 Jahre zusammengestellt: ● Kreditkarte ● Sicherheitsgurte ● Kontaktlinsen ● Videorecorder ● Wegwerf-Feuerzeug ● Polaroid-Kamera ● Antibaby-Pille.

Witwe (43): Zwillinge von Schüler (9)

Eine brasilianische Witwe (43) bracht Zwillinge zur Welt – und mußte wegen der aufgebrachten Nachbarschaft die Stadt verlassen. Der Vater ist nämlich ein neunjähriger Schüler.

Punks in Moskau – „von anderem Stern"

Jetzt gibt's auch in Moskau Punks mit Lederklamotten, Ketten, Sicherheitsnadeln im Ohr und grünen Haaren. Eine Jugendzeitung schrieb: „Sie sehen aus wie Leute von einem anderen Stern.

V Mati na předměstí Athén žije nejmenší liliputánské děvčátko na světě. Jmenuje se Stamatouta a při narození vážila holčička 500 gramů a měřila 32 centimetry. Do 9 let věku vyrostla pouze o 3 centimetry.

V HITCHCOCKOVĚ filmu Ptáci útočí opeřenci na lidi. Techniku záběrů diváci ocenili, ale nad realitou příběhu se ponékud usmíval. Nicméně obyvatelé jugoslávského Sarajeva zažili před časem podobnou scénu, když se hejno krkavců sneslo na ulici a napadlo několik chodců, z nichž jednoho zranilo na hlavě tak těžce, že musel vyhledat nemocniční ošetření.



Práce přemůže všechno. (Vergilius)
Stačí zvyknout si na práci a už bez ní nelze žít. Všechno na světě záleží na práci. (Louis Pasteur)
Práce je nejšlechetnější osvoboditel od všech slabostí. (A. Ostrovskij)
Člověk bez práce nemůže žít. (L. N. Tolstoj)
Práce stvořila člověka. (B. Engels)

Teprve práce nám umožní odhalit sebe samé, ukázat to, čím ve skutečnosti jsme a nejen to, nač vypadáme. (J. Conrad)
Člověk, ať je kýmkoli, je povinen pracovat, pracovat, pracovat v potu tváře, protože v tom a jenom v tom je celý smysl a cíl jeho života, všechny jeho radosti. (A. Čechov)
Práce je solí života. (Thomas Fuller)
Milujte práci! Žádná síla neučiní člověka ani velkým, ani moudrým tak jako práce! (M. Gorkij)
Práce z nás vytvořila takovou sílu, která sjednocuje všechny pracující. (V. I. Lenin)
Bez práce ti ani největší talent nedá koláče. (korejské přísloví)
Práce nás zbavuje tří velkých nešvarů — nudy, hříchu a bídy. (Voltaire)
Každá práce je v počátku těžká. (vietnamské přísloví)
Nesnaž se o spěch v práci, ale snaž se o dokonalost, neboť lidé se nebudou ptát, za jak dlouho jsi práci vykonal, ale zeptají se na dokonalost tvého díla. (arabský aforismus)



„Prostudoval jsem důkladně všechny dostupné filosofické směry a dospěl jsem k definitivnímu závěru, že pro mne je nejlepší směr filozofie plného pandéra . . .!"

Zelňačka s uzeným masem

300 g uzeného masa, litr a půl vody, 400 g brambor, 400 g kysaného zelí, 40 g hladké mouky, sůl, kmín, cibule, 1 dl smetany, petrželka

Uzené maso opereme, zalijeme studenou vodou, vložíme rozpůlenou cibuli a dáme vařit. Měkké maso obereme z kosti, nakrájíme na kostičky, vývar ocedíme a cibuli odstraníme. Do vývaru dáme překrájené zelí, drcený kmín a zelí a vaříme doměkka. Potom polévku zahustíme moukou rozmíchanou se smetanou a ještě povaříme. Na kostky nakrájené brambory uvaříme v osolené vodě a přidáme je do polévky. Při podávání rozdělíme maso na talíře, zalijeme je polévkou, zjemníme smetanou a ozdobíme nadrobno posekanou petrželkou.

Staročeská vepřová na zázvoru

800 g vepřové pečeně, větší cibule, 30 g sádla, 2 lžičky mletého zázvoru, půl lžičky kmínu, sůl

Vepřovou pečeni osolíme, posypeme mletým zázvorem a drceným kmínem. Na kastrolu rozehřejeme sádlo, na něm mírně zpěníme na prstence nakrájenou cibuli, vložíme připravené maso, opečeme je, podlijeme a za stálého přelévání šťávou a podlévání vodou je upečeme doměkka. Hotové maso vyjmeme a vysmahnutím připravíme přírodní šťávu. Vhodnou přílohou je houskový nebo bramborový knedlík.

Mehr Asylanten

Wiesboden – Die Zahl der Ausländer in der Bundesrepublik ist seit Dezember 1984 um 48 000 (1%) auf 3,38 Millionen gestiegen



„Víš co mi řekla? Prej nechodíme do diskotéky, tak nemáme tušení, co obnáší život!"

NEPRAKTA



Naslouchací pomůcky Ludwiga van Beethovena.



Princezna Louisa Sasko-Koburská, uprchlá z léčebního ústavu s hrabětem Gézou Mattasičem.

A JEDEN HISTORICKÝ . . .

Největší sensací jest útěk princezny Louisy Koburské, prvorozené dcery krále Leopolda belgického a choti prince Filipa Sasko-Koburského, s nímž však nežila v poměrech přátelských, z jejího nedobrovolného vězení — ústavu pro choré nervy — v Lindenhofu u Drážďan. Známý jest její milostný román s rakouským důstojníkem Mattasičem, jenž odsouzen byl pro padělání směnek na její jméno, a nyní propuštěn, umožnil její útěk. Kronika princeznina tvoří nevyčerpatelnou studnici pikantních komentářů z nejvyšších kruhů. Illustrovaný svět č. 47, 1904

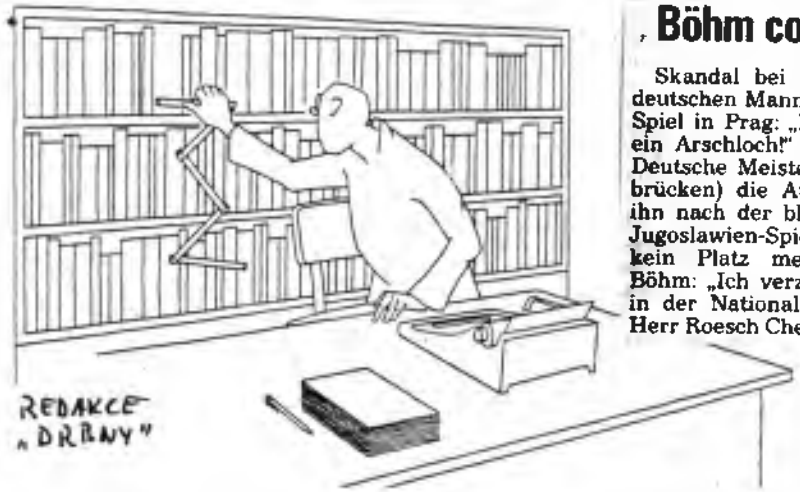
Kaugummi verhindert Falten

Mögen Sie gern Kaugummi? Wunderbar: Kaugummikauen stärkt die Gesichtsmuskeln, regt die Hautdurchblutung an – verhindert Falten, sagt Dr. David Fox. 15 Minuten kauen täglich sei ein Ideal.

Aus Geldgier operiert

PROVIDENCE, 6. April (dpa). Ein Kardiologe in den USA ist zu zehn Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 70 000 Dollar verurteilt worden, weil er mindestens 28 Patienten unnötigerweise Herzschrittmacher eingepflanzt und dafür Geld vom Hersteller kassiert hat. Der 46 Jahre alte Felix Balasco habe aus Geldgier seinen Patienten „unsägliches Leid" angetan, sagte der Richter bei dem Verfahren in Providence im US-Bundesstaat Rhode Island.

Das Gericht sah als erwiesen an, daß der Arzt in zahlreichen Fällen medizinische Dokumente gefälscht und Menschen mit gesundem Herzen Schrittmacher eingepflanzt hat. Dafür habe er vom Hersteller jeweils 400 Dollar erhalten.



Böhm contra Roesch

Skandal bei der Besprechung der deutschen Mannschaft vor dem Polen-Spiel in Prag: „Herr Roesch, Sie sind ein Arschloch!" So kommentierte der Deutsche Meister Georg Böhm (Saarbrücken) die Aufstellung, in der für ihn nach der blamablen Leistung im Jugoslawien-Spiel (1:5) am Vortag kein Platz mehr war. Originalton Böhm: „Ich verzichte auf einen Start in der Nationalmannschaft, so lange Herr Roesch Cheftrainer ist." dpa

Aufgespießt

„Hier endet der demokratische Sektor"

Inschrift auf einem bundesweit verbreiteten Plakat der Postgewerkschaft vor Postämtern gegen die Anordnung des Ministeriums, mit dem die Arbeitnehmerbefragung zum Paragraphen 116 in den Postbetrieben untersagt worden ist.

TV: Zu viel Tennis, zu viel Fußball

Jeder vierte Fernsehzuschauer ist der Meinung, daß die Sender zu viele Sportberichte zeigen. Nach den am Samstag veröffentlichten Ergebnissen einer Umfrage der Tübinger Wickert-Institute unter 4230 Personen empfinden 24 Prozent der Deutschen das Angebot an Sportsendungen im Fernsehen als zu groß. Nur zehn Prozent waren der Meinung, es sollten mehr Sportsendungen gebracht werden, während 64 Prozent alles recht ist.

Besonders groß ist der Unmut über die seit dem Aufstieg Boris Beckers immer mehr ausufernde Tennis-Berichterstattung mit oftmaligen Programmänderungen. Auf die Frage „Welche Sportart ist Ihrer Meinung nach zu viel im Fernsehen?" nannten von den mit Sport im Fernsehen übersättigten Befragten 29 Prozent „Tennis", gefolgt von Fußball mit 27, Leichtathletik mit 21 und „allgemein, alles" mit 23 Prozent. AP

...ALE NA VIDEO EŠTĚ NENÍ...

Teuerungswelle in Polen

In Polen werden die Preise für Zentralheizungen, Gas und Strom deutlich angehoben. Die Regierung kündigte Aufschläge um ein Drittel an.

Steuerzahler verzichten auf Millionen

Über 700 Millionen Mark gehen den Steuerzahlern nach Schätzungen ihrer Interessenvertretung jährlich verloren, weil sie keinen oder einen unvollständigen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich stellen. Der Bund der Steuerzahler wies darauf hin, daß die hessischen Finanzämter 1985 bei jedem Antrag durchschnittlich 750 Mark zurückgezahlt haben.

V západoněmeckém Schwelmu sídlí nejmenší automobilová firma v NSR Bitter. Více než deset let vyrábí v malých sériích exkluzivní automobily na bázi vozu Opel. Od roku 1983 pronikla firma na trh do USA.

Reagan und die Garagentore

SAN BERNARDINO, 6. April (dpa). Jedesmal, wenn US-Präsident Ronald Reagan Urlaub auf seiner Ranch in Santa Barbara (Kalifornien) macht, versagen im rund 270 Kilometer entfernten San Bernardino reihenweise die ferngesteuerten Garagentoröffner. John Murdock, Besitzer einer Firma für Garagentore, teilte am Wochenende mit, seit Reagans Ankunft in der Vorwoche seien über 1500 Toröffner ausgefallen. Murdock hat dafür eine einleuchtende Erklärung. In der Nähe von San Bernardino werde bei Besuchen Reagans jedesmal ein Spezialflugzeug der Luftwaffe für Kommunikation abgestellt, über das im Notfall militärische Befehle ausgegeben werden könnten. Die Radiosignale, die von diesem Flugzeug ausgingen, seien so stark, daß sie die Toröffner außer Betrieb setzten. „Es ist komisch. Jedesmal, wenn dieses Flugzeug weg ist, sind alle Probleme vorbei", sagte Murdock. Die Luftwaffe hat zu der Theorie Murdocks bisher keine Stellung genommen. Sie wollte nicht einmal bestätigen, daß das Kommando-Flugzeug dem Präsidenten bei seinen Reisen folgt.

EŠTĚ ŽE TO NENÍ U MADAM-WC!

Grischin verliert letztes Amt

MOSKAU, 6. April (AFP). Der ehemalige KPdSU-Chef von Moskau, Wiktor Grischin, hat am Samstag sein letztes öffentliches Amt, seinen Sitz im Moskauer Stadtrat, verloren. Der 71jährige war bereits im Februar aus dem Politbüro, dem höchsten Parteigremium, ausgeschlossen worden.

... A BILAKIN...?

JEŠTĚ PŘED NĚKOLIKA DNY měl nezaměstnaný Kanaďan W. Murphy na svém bankovním kontě pouhých 56 centů. Při svých toulkách po montrealských ulicích však našel pánskou peněženku. Pečlivě ji prohledal a pak vrátil majiteli s 1 18 dolary, které obsahovala. „Na památku" si pouze ponechal šest tiketů z kanadské loterie. Následující den zjistil, že jedna ze sázenek vyhrává první cenu ve výši 7 miliónů 650 tisíc kanadských dolarů. „Dvě hodiny jsem zápasil se svým svědomím, zda si mám výhru ponechat, či ne," řekl. Nakonec v něm zvítězil smysl pro poctivost a zanesl sázenku jejímu skutečnému majiteli. Když však zazvonil u dveří jeho domu, otevřel mu syn šťastného výherce, mluvící pouze francouzsky. „Mám pro vás sedm miliónů dolarů," pronesl nesměle Murphy anglicky. Mladík mu však nerozuměl, a tak s ním jednoduše vyrazil dveře. Druhý den si Murphy pro jistotu přivedl s sebou tlumočníka a vše uvedl na pravou míru. Za poctivost ho výherce odměnil sklenicí piva a šekem v hodnotě 1,2 miliónu dolarů ...

s přátelskými pozdravy pochu obyv.

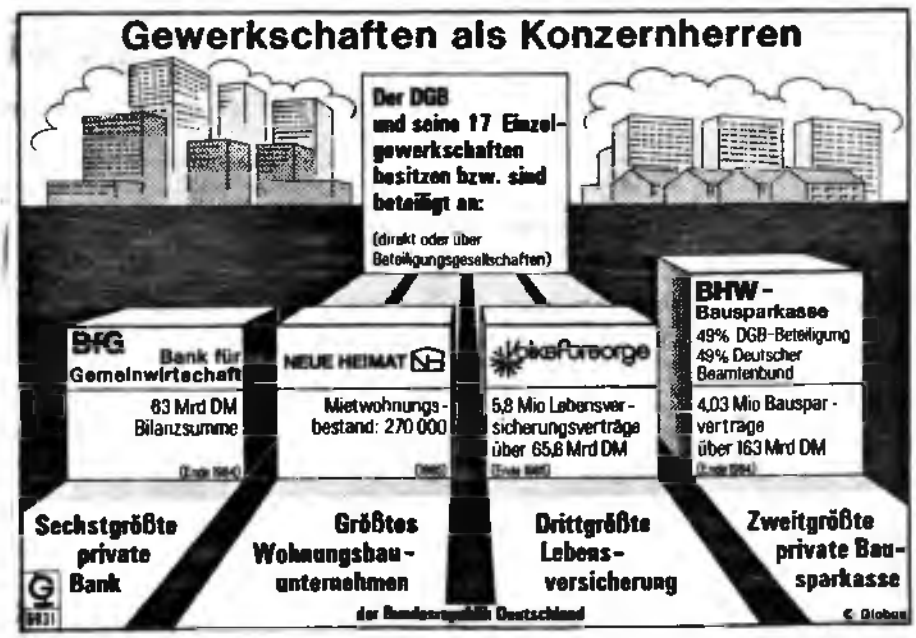
Méně mrtvých v NSR

Na západoněmeckých silnicích zemřelo loni 8337 lidí, což je nejméně od r. 1953 a bezmála o 18 % méně než v r. 1984! V roce 1985 došlo v NSR celkem k 1,839 mil. dopravním nehodám (zvýšení 3,3 %), při nichž bylo zraněno 421 854 lidí, což je o 44 000 méně než před rokem. I když západoněmecká policie musela v průměru každých 17 vt. asistovat u dopravních nehod, zveřejněná statistika potvrzuje obvyk těžkých havárií. Je to zejména díky povinnému používání bezpečnostních pásů, což se projevilo už v roce 1984. Snížil se také počet nehod způsobených pod vlivem alkoholu, nepřiměřenou rychlostí a nesprávným předjížděním. (z)

... t.j. o skoro 40% více než - dosssss

Dobrým prostředkem proti stárnutí je spánek. Nejlepším prostředkem proti stárnutí je spánek za volantem.

V ČSSR dochází v průměru každou šestou minutu k nehodě v silničním provozu, každých 20 minut je na silnici lehce zraněn člověk a každých 90 minut dojde k těžkému zranění. Každou necelou sedmou hodinu na našich silnicích člověk umírá. Vyplývá to ze statistických dat o dopravě v Československu v roce 1985. t.j. 1277 mrtvých ročně



Die Schwestern des Krisenkonzerns Neue Heimat sind gesund

Keine Zeit zum Sterben

Die beiden Frauen auf dem Weg zum All – die eine verheiratet, Mutter von zwei Kindern, einfache Lehrerin, die andere ledig, Dr. der Elektronik: Eine Szene läßt uns nicht los. Die mütterliche Christa und die Verstandesfrau Judy (als Studentin hieß sie nur das ‚Gehirn') stehen um 6 Uhr morgens auf, gehen Arm in Arm nach draußen, es ist kalt in Houston, minus 2 Grad, eng umschlungen erleben sie beide den Sonnenaufgang des Tages, an dem sie sterben werden. Dann kam der Start und dann verglühten sie 75 Sekunden später. Wer waren diese beiden Frauen? Was für einen Tod hatten sie? (Lilli Palmer wußte ein halbes Jahr von ihrem Krebs. Sie sagte, wie froh sie sei, vor ihrem Mann zu sterben. Irene Koss erlebte den Tod ihres Mannes genauso lange. Zeit zum Sterben). Was aber ist mit den Astronautinnen und ihrem schnellen Tod? Die verheiratete Christa McAuliffe war unter 11 000 Bewerbern ausgesucht worden. Wegen ihrer Natürlichkeit ihrer Lebendigkeit. „Mein Sohn möchte, daß ich einen Frosch mithochnehme." Drei Millionen amerikanische Schulkinder sollte Christa aus dem All unterrichten.



Christas Mann

Es ist 6 Uhr morgens, Christa und das ‚Gehirn' Dr. Judy Resnik schauen zur Sonne. Judy liebt Chopin, ist ausgebildete Konzertpianistin, ein As der Elektrotechnik. Beide Frauen sind 37, sie haben das Männerprogramm (in Houston heißt es „besser als die Männer") überstanden. Dauerlauf, Gewichtheben, Atemproben auf dem Laufband, x-Mal im Simulator, 40 Sturzflüge an einem Vormittag. Sie sind fit, sie sind stark, sie sind unglaublich – und sie sind schön. Es gibt Fotos, auf denen sie wunderschön aussehen. Christa sprudelnd vor Leben, Judy das Kinn nach vorne gestreckt. Im Bruchteil einer Sekunde sind sie verglüht, Asche im Wind. Ein Tod, der bislang Männer vorbehalten war. Männern im Krieg, Männern im Kampf, Männern, die danach Helden sind. Wir sehen diese Frauen anders, Arm in Arm, wie sie hoch zur Sonne blicken.



Judys Mutter





Christa McAuliffe und Judy Resnik

Musí být citrón žlutý?

Nemusí — jeho zralost prozrazuje pouze lesk kůry. Žlutá barva se vytváří teprve působením chladu — při kterém se zeleny chlorofyl přeměňuje na žluté barvivo.

Citrony z podzimní sklizně — „primofiori" (první květy) jsou zelené a teprve v zimě sklizené citrony jsou žluté. Během uskladnění se zbarvují ještě více dožluta. Přitom pocházejí ze stejných stromů. Na stromech ještě zrají citrony „prvního květu", ale díky zvláštní kultivační metodě mohou se vyvíjet druhé květy. Zelené plody těchto květů přicházejí v Itálii na trh v červnu a říká se jim „verdelli".

Citrónová kůra je výborná pro využití v kuchyni. Strouhaná kůra a její aroma prospívá snad každému skladkému pečivu. Spirálovité pláty kůry vylepšují limonády i alkoholické nápoje. Můžeme je vyvařit v omáčkách — získají tím překvapivou pikantnost. Ale pozor, před každým použitím kůry musíme citrón důkladně omýt mýdlem a kartáčem v teplé vodě a pak dobře opláchnout studenou vodou.

Ve 100 g citrónové šťávy je asi 50 mg vitaminu C, ale uvědomme si, že se teplem ničí. Když si tedy vymačkáme citrón do vařicího čaje, je po vitaminu C. Naopak při nízkých teplotách zůstává nepoškozen — to je výhoda mrazení.

GULÁŠOVÁ POLÉVKA Z MLETÉHO MASA

1 ½ až 2 l vody, 300 g mletého masa, 1 střední cibule, 3 středně velké syrové brambory, 60 g slaniny, sůl, pepř, 1 lžička sladké papriky, 2 lžičky rajského protlaku, 1 lžice hladké mouky, masox, 1 stroužek česneku, usekaná nať z celeru, trochu majoránky

Do hrnce na polévku dáme vyškvařit na drobné kostičky rozkrájenou slaninu. Potom nasypeme usekanou cibuli, přidáme papriku, pepř, rajský protlak, oloupané, na kostky rozkrájené brambory, mleté maso, sůl, utřený stroužek česneku a za stálého míchání restujeme asi 6 minut. Pak zasypeme navršenou lžící hladké mouky a necháme zasmahnout dohněda. Vše zalijeme horkou vodou, ochutíme solí a masoxem a za častějšího zamíchání vaříme ještě asi 15 minut. Nakonec hotovou polévku zasypeme 2 lžičkami jemně usekané celerové natě a trochou majoránky.

ŽÁDNÁ DRUHÁ maminka ve Spojených státech se netěší takové pozornosti lékařů jako čtyřiadvacetiletá Betsy Smithová, která porodila v San Diegu holčičku o váze tří kilogramů. Důvod? Paní Smithové bylo před čtyřmi lety transplantováno mužské srdce a lékaři ji zakázali mateřství. Její touha po dítěti však byla silnější — a jak se zdá, bude i přes obtížný porod vše v pořádku.

Maďarské dálnice

V Maďarsku se dálnice budují od roku 1961 a v současné době se počítá s výstavbou okružních tras kolem hlavního města Budapešti a také s výstavbou tří dálničních tras. Celková délka nových dálnic má činit do roku 2000 až 1500 kilometrů. První etapa představuje maďarský úsek dálnice Londýn—Istanbul, vedoucí přes Brusel, Vídeň a Bělehrad. Druhá část dálnice z Hamburku do Bukurešti, přes Berlín a Prahu. Poslední trasa dálniční vozovky přes Maďarsko povede z Rijeky přes Letenye do Košic.

»Luxus« za milión

'Američan Ernest Steingold z Kalifornie vyzdobil svůj osobní automobil deseti tisíci kovovými mincemi shromážděnými z platidel z celého světa. Tuto „parádu" ještě doplnil množstvím rozličných trofejí. „Mistrovské

König Ludwig

Es lebe der Träumer

Der junge König stand auf, wenn die Sonne sank. Frühstückte, und nahm ein kaltes Bad. Maskierte Diener (er konnte in grobe Gesichter nicht schauen) kleideten ihn an, legten sein braunes schönes Haar in Locken und bestäubten es mit Cypre-Duft. Nun begab er sich allein zum nächtlichen Morgenspaziergang, um seine Bauten zu inspizieren, während er die Musik seines Freundes, Richard Wagner, vor sich hinsummte. Oft weinte er laut. Und oft geschah es, daß er nach seiner Rückkehr die Bauten einzureißen befahl, weil sie seinen Träumen nicht entsprachen. Im Sommer ließ er sich gegen Mitternacht in einem illuminierten Schwan von seinen Leibfischern über seine Seen rudern. Im Winter im goldenen Schlitten von sechs Schimmeln durch seine Täler ziehen. Gegen Mitternacht tauchte er bei armen Leuten auf, bat um ein Glas Milch und entlohnte sie mit einem Säckchen Gold. Er war für sie eine überirdische Erscheinung. So traurig, wie groß, 1,94. Er war immer allein. Weder eine Frau, noch einen Mann ließ er an seinen Körper. Der Nacht-König ist der Märchenkönig Ludwig II.

Warum schreiben wir über ihn? Weil er lebt, weil täglich 10 000 Menschen zu seinen Schlossern kommen. Und weil er leider der Beweis ist, das selbst ein König kein Träumer sein darf. Man hat ihn entmündigt, bevor er Selbstmord beging. Zu seinem 100. Todestag, am 13. Juni, schließen wir die Augen und träumen.

● *Uchazečka o místo sekretářky se přišla představit. Je oblečena s vybranou pečlivostí a s důrazem na všechny své přednosti. Pracovnice sekretariátu si ji pohrdlivě prohlíží a pak řekne jízlivě: „Nemyslete si, že budete mít takhle u šéfa štěstí. To byste musela přivést svého bratra."*

OHLAS.

Vzhľadom na udalosti, ktoré sa staly v Budapešti a na iných miestach maďarskej republiky a vzhľadom na to, že za svoju prvú povinnosť považujem zistiť verejný poriadok a bezpečnosť života i majetku všetkého obyvateľstva, **vyhlasujem** na základe zákona Československej Republiky zo dňa 30. prosince 1936, ... ods. ... zák. a nar. s na základe 3. a 4. bodu § 12. zák. LXIII. z r. 19...

na celé územie Slovenska

stanné právo (štatárium)

od hodiny vyhlásenia a. do odvolania.

Na základe tohto bude trestné skutky trestané [illegible]

štatariálnym súdom trestom smrti

TO KOYŽ BRAŤJA MAĎARI OKUPOVALI SLOVENSKO...

dílo" se sekalo ze strany americké veřejnosti s tak velkým obdivem, že mu za ně nabídl majitelé jednoho kasina ve městě Las Vegas milión dolarů!

Endlich Ruhe im Schlafzimmer

Sechs Rezepte gegen das Schnarchen

Heftiges Schnarchen ist für die Gesundheit bedenklicher als lange geglaubt wurde. Und es ist ein „Störfaktor", der schon viele Ehepartner zur Verzweiflung gebracht hat. Deshalb wäre es auf jeden Fall gut, dagegen etwas zu tun. Einige Rezepte, die in letzter Zeit empfohlen wurden, haben wir hier zusammengestellt:

● Eine Ursache des Schnarchens kann Übergewicht sein. Oft wird es daher durch eine Abmagerungskur geheilt.

● In schweren Fällen kann nach Beobachtungen von Dr. Mayer (Uniklink Marburg) ein Präparat gegen Asthma helfen, das den Wirkstoff Theophyllin enthält. Sieben von elf Patienten wurden damit vom Schnarchen befreit, bei vier trat eine Besserung ein.

● Wer spätabends noch eine Tasse Kaffee verträgt, kann sich auch damit helfen. Der Kaffee wirkt ähnlich wie das Theophyllin.

● Eine Methode, die sich ebenfalls bewährt hat, besteht darin, in das Nachtgewand des Schnarchers in Höhe der Schulterblätter eine Murmel oder eine Gummikugel einzunähen. Dadurch vermeidet der Schläfer die Rückenlage, in der das „Sägen" am heftigsten ist.

● Viel Lobenswertes wird über ein Medikament berichtet, das abends in die Nase geträufelt wird. Es befeuchtet den Rachenraum. Als „Sonarex" ist es in Apotheken erhältlich.

● Wenn Fehlbildungen an der Nasenscheidenwand oder chronisch geschwollene Mandeln die Atmung behindern, kann das ebenfalls zum Schnarchen führen. In diesen Fällen kann durch eine kleine Operation oder durch eine Behandlung der Mandeln geholfen werden.

Nicht angebracht ist bei Schnarchern die Einnahme von Schlaf- oder Beruhigungsmitteln. Dadurch wird das Leiden verschlimmert.

Das gesundheitlich Bedenkliche am Schnarchen sind die langen Atempausen, die damit verbunden sind. Es kommt zu einer mangelhaften Versorgung der Gewebe und Organe mit dem lebenswichtigen Sauerstoff. Das Herz leidet besonders.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein wirksames Rezept gegen dieses Übel kennen, schreiben Sie es uns bitte, Stichwort „Schnarchen".

KULAJDA S VEJCI A TELECÍM PÁRKEM

1 l vody, 4 větší brambory, 1 masox, 3 kuličky nového koření, 2 hřebíčky, kousek bobkového listu, sůl, 3 natvrdo vařená vejce, 2 nožičky teleciho párku, větší svazeček čerstvého kopru, 1 menší cibule, ¼ l mléka, 2 lžíce hladké mouky, 2 lžičky octa, lžíce másla

Do hrnce dáme vodu, sůl, uvedené koření včetně usekané cibule. Přidáme oloupané, na čtvrtky nakrájené brambory a vaříme doměkka. Potom přilijeme šálek mléka, ve kterém jsme rozkvedlali hladkou mouku a povaříme za občasného zamíchání do zhoustnutí. Nakonec vložíme lžíci čerstvého másla, kostku masoxu, usekaný kopr a chvilku povaříme. Nožičky oloupaného párku rozkrájíme na čtvrtky a pokrájíme na dílky, oloupaná, natvrdo uvařená vejce rozsekáme nahrubo, vše přidáme do polévky a necháme přejít varem. Podle potřeby osolíme, dle zvyklostí ochutíme pepřem, octem, cukrem a podáváme. Polévku můžeme podávat i jako samostatné jidlo.

Zumindest im Tennis hat Boris letztes Jahr seine Pubertätsphase abgeschlossen," sagt sein Trainer Günther Bosch (49). „Er ist viel cooler, abgeklärter, ruhiger, er denkt unheimlich viel nach. Das gibt ihm diese neue Sicherheit. Er weiß genau, was er sagt und ist dadurch lässiger, lockerer – dieser spontane Trotzkopf von Wimbledon ist er schon seit dem Masters Turnier in New York nicht mehr," sagen unsere Kollegen aus den Sportredaktionen, die ihn von Turnier zu Turnier begleiten.

„Er ist reifer, erwachsener, ein richtiger Mann," sagt seine Hamburger Freundin Constanze Wetzel (22), „einer zum Aufblicken, bei dem ich ganz schüchtern werde, obwohl er jünger ist. Vorher war das anders. Aber mehr sage ich nicht."

Z HLEDIŠTĚ DO VĚZENÍ. – Na šest let nepodmíněné byl při soudním tisent v Carlisle odsouzen za zabití dívka anglický fotbalový vlajkonoš John Ellison. 22letý fotbalový příznivec při druholigovém utkání Carlisle United—Blackburn Rovers zavinil před několika týdny smrt jednoho z příznivců Ellison hodil těžkou dlaždební kostku do skupiny fanoušků soupeře a zasáhl jednoho z mužů do hlavy. Zpočátku sobil mu tím těžké zranění, jemuž posléze podlehl.

Constanze, die bildschöne Bankiers-Tochter, ist klüger geworden. Letztes Jahr hat Boris nicht mehr mit ihr geredet, weil sie als seine Freundin sofort Titelbild einer Frauen-Zeitung war. Das war sein Trotz.

Jetzt hat er Constanze wieder angerufen. Als diese Geschichte durch die Zeitungen ging von Petra. Von der blonden Münchnerin, die ihre Nacht mit Boris vermarktete und behauptete, schwanger zu sein. Da rief Boris Constanze an. Er sagte: „Es tut mir leid, daß du so etwas lesen mußt. Laß uns Freunde sein."

DAJČLAND – DU TUST MIR LEID!

Der neue Boris verzeiht.

Noch im Dezember sagte er zu BILD der FRAU: „Laßt doch diese Mädchen in Ruhe. Sie werden verfolgt von meinen Fans aus Eifersucht. Das haben sie nicht verdient – nur, weil ich mal mit ihnen essen war. Das ist gemein."

Silvester lud er Constanze für drei Tage nach Berlin ein – Versöhnung. Zum erstenmal saßen sie ganz öffentlich zusammen in der Hotelhalle und lachten sich halbtot, weil keiner der Fotografen es mitkriegte.

Der neue Boris kämpft für die, die er mag. Und er hat Humor.

Liebe ... vor einem Dreivierteljahr schrieb er noch kleine Zettelchen mit Schwärmereien, schickte sie an Constanze in Hamburg, danach an Susan Mascarin (21), seine Tennis-Freundin in Florida. Boris war romantisch.

Jetzt sagt sein Trainer Günther Bosch: „Boris verschwendet derzeit keinen Gedanken an eine feste Freundin. An erster, zweiter, dritter und vierter Stelle steht Tennis."

Ein guter Freund von Boris: „Er ist aufgewacht – im positiven Sinn. Er hat gemerkt, daß viele Mädchen ihn nur wegen seines Namens jagen. Jetzt ist er viel vorsichtiger. Echte Freundschaft bedeutet ihm heute tausendmal mehr als kurzes Verliebtsein. Das böse Erwachen mit dieser Petra hat ihn geheilt. Seine Freundinnen sind Constanze und Susan. Ohne blöde Eifersucht, ohne große Romanze. Einfach Freundschaft, Vertrauen, Kino und ein bißchen Zärtlichkeit."

Er hat sich so schnell verändert, fast über Nacht...

„Er hat ja auch 'ne ganze Menge einstecken müssen – da wird man schnell erwachsen," sagt sein Freund, „Boris wirkt jetzt wie Mitte 20. Dieser ganze Rummel, keine Minute Privatleben, immer gejagt, von wildfremden Menschen abgeküßt. Vielleicht ist er aus Selbstschutz erwachsen geworden. Der neue Boris tritt ganz als Mann auf. Um ihn ist diese Aura von Persönlichkeit und Klasse, wie ein Mantel. Sie flößt Respekt ein. Heute wagt es keine mehr, ihm einfach um den Hals zu fallen. Heute himmelt man Boris von weitem an."

Boris Becker. Der Mann.

Benzingutscheine für Schweden

Erstmalig gibt es jetzt auch für Schweden Benzingutscheine, wie der Automobilclub KVDB mitteilt. Sie sind erhältlich im neuen Skandinavischen Reise-Centrum, das am Hohenzollernring in Köln eingerichtet wurde. Die Ermäßigung beträgt 20 Öre pro Liter, das sind 7 Pfennig, und dürfte sich vor allem für die Auto-Urlauber lohnen, die weite Strecken in Schweden fahren. Die Gutscheine werden an allen GDG-, Shell- und Gulf-Tankstellen eingelöst. In dem Reise-Centrum können sich Skandinavien-Interessenten, auch über Reisemöglichkeiten nach und in Norwegen und Finnland, von einheimischen Kräften aus den drei Ländern informieren und beraten lassen.

Stille Demonstration in Prag



In langer Schlange warten viele tausend Bürger darauf, dem toten Literatur-Nobelpreisträger Jaroslav Seifert (84) die letzte Ehre erweisen zu können. Der Bürgerrechtler, Mitunterzeichner der „Charta 77", wurde Dienstag bestattet.

Der Herr des Ostblocks

Lächelnd hat Gorbatschow den Westen beeindruckt: Er blickt nicht so griesgrämig wie Breschnew und Gromyko, kleidet sich elegant, verspricht Frieden auf Erden.

Gromyko nennt Gorbatschow „Mann mit eisernen Zähnen". ● Geradezu brutal feuert Gorbatschow alle älteren Parteifunktionäre; ● Rücksichtslos sperrt er den Russen den Alkohol ● Gnadenlos läßt er afghanische Freiheitskämpfer verfolgen; ● Jetzt hat er den Ostblock-Führern bis auf weiteres alle Westreisen verboten – auch Honecker!

Das zeigt: Gorbatschow ist geschmeidiger als seine Vorgänger aber nicht minder konsequent. Er ist der Herr im Ostblock. Nur er.

● Vorsicht, Herzinfarkt

Die Pille und zuviel Zigaretten steigern das Herzinfarktrisiko bei Frauen zwischen 30 und 40 Jahren um das Dreiundzwanzigfache, warnen die Ärzte. Auch gefährlich: Zucker, Bluthochdruck, zu hoher Blutfettgehalt - seelische Probleme.

„Biertrinker sind seltener krank"

„Biertrinker sind offensichtlich erheblich gesünder als solche Menschen, die entweder nichts oder andere alkoholische Getränke, etwa Wein oder Spirituosen, konsumieren!" Zu diesem Ergebnis kommt nach einem Bericht von Dr. Udo Lipke, Direktor bei der Dortmunder Actien-Brauerei (DAB) ein nordamerikanisches Ärzteteam. Die Untersuchung unter Leitung von Dr. Alex Richmann von der Dalhousie University in Halifax, Neu-Schottland, bei 17 000 Kanadiern hat ergeben, daß Menschen, die regelmäßig und in vernünftiger Menge Bier trinken, gesünder sind als jene, die andere Alkoholika konsumieren. In vorhergehenden Studien war bereits festgestellt worden, daß bei „moderatem" Bierkonsum von vier bis fünf Pints (ein Pint = ca. 0,4 Liter) Bier pro Woche die Erkrankungsrate um 27,8 Prozent niedriger lag als bei jenen Menschen, die kein Bier tranken. Die Studie kommt, so Dr. Lipke, allerdings zu dem Ergebnis, daß die Erkenntnisse des Paracelsus, denenzufolge jede Übertreibung von Übel ist, auch hier richtig sind. Entscheidend sei nämlich nicht die Quantität, sondern die Regelmäßigkeit, mit der kleinere Mengen getrunken werden.

NEPŘIJEMNÉ PŘEKVAPENÍ zažila mladá žena v západoněmeckém Düsseldorfu. Když se posadila v noci, ti spíše k ránu, vracela z večírku, aspoň si před jejím obydlím vyr. Zranil ji na zádech a na ruce. Paní volala o pomoc, ale vůz se nalekl asi dvou policistů. Jednomu z nich strhl čepici a zranil ho na hlavě a teprve, když se zaslechl výstřel, opustil bolidě, kde si tak neohrožené vedl.

Z nejnovějšího vydání Slovníku cizích slov.

Agentura	pracovník Ústřední rady odborů
album	náraz na hliníkovou fólii
amulet	vyloučení z AMU
anoda	českoruské přitakání
astma	tušení tmy /básnicky/
automat	auto po havárii
asymetrický	asi metr dlouhý
ateismus	odpor k pití čaje
Aurora	bolestný výkřik hanáckého budovatele ropovodu
balkón	příkaz židovi k evakuaci
bigotní	označení deyky K.Gotta s nahrávkami na obou stranách
bimetal	dekorování dvěma medajlemi
bonifikace	soulož za bony
centralizace	zbožňování středního útočníka
defilé	zbytek večeře po odstranění zkaženého rybího masa
deflorace	trhání květin
Damokles	stručné oznámení partnerce, že soulož nebude
deprimovat	pozbýt hodinky zn.Prim
dekadent	desetizubý
Drákula	doktorovo varle
erotika	letadlo před výbuchem
exkomunikace	vjetí do příkopu
flašinet	ruské oznámení, že došel chlast
Gaskoněc	konec plynovodu
habilitace	příkaz chodeskému letectvu, aby vzlétlo
hadr	vyjádření údivu nad příchodem lékaře
Havana	zvolání po příchodu do koupelny
imaginace	úplné ponoření do polévkového koření
interesantní	vložený mezi dvě esa
interrupce	Inter ohrožený sestupem z I.ligy
kakabus	luxusní autobus s WC
katapult	popravčí špalek
katoda	oda na kata
kinofikace	soulož v kině

Kontiki	hodinářství pana Khona
kramflek	skvrna po menstruaci
magie	zpráva, že přivezli polévkové magi
malachit	výherce 5.pořadí ve Sportce
manažér	Mojžíšův pokyn k hodování lidu na poušti
mandolína	zvolání na lenivou Marii
marcipán	muž narozený v březnu
mikrofon	miniaturní šlechtic
notabene	na pěknú notečku
onanie	slov.znění "její" absence
pacifik	amputace ruky
pacifikace	sekání ručiček
pakostnice	poslední slovo Mistra Jana Husa
parabola	povzdech slov.topiče
paraple	pozdrav na rozloučenou s bláznem
pirát	pokyn kamarádovi, aby pil s chutí
početnice	vdova po četníkovi
prostata	požádej otce
puding	instinkt inženýra
rokfor	nejlepší vtip roku
silikóza	prostředek k zesílení poprsí
sperma	slovensky: nabij mi
stenograf	přístroj k zapisoíní vzdechů
stomatologie	věda, jak stokrát vyhrát šachy
sindetikon	oznámení p.Konovi, že mu jde syn
syntetický	bratranec
šestinedělka	žena, která neumí dělit šesti
telefon	mládě krávy šlechtického původu
trepanace	hanácká objednávka tří frťanů
voliéra	dnešní doba

Budeme chovat ochočené jeleny?

A to jsou teprve první vlaštovky. Hovoří se reálně o tom, že po experimentálním ověření těchto čtyř chovů spárkaté zvěře vznikne v republice nové regulérní odvětví živočišné výroby. Dříve lovná zvěř nebude pochopitelně nikdy konkurovat skotu nebo ovcím, ale může tradiční hospodářské chovy doplňovat a rozšiřovat. Divíte se, že snahy ochočit jelenovité narážejí na odmítavý postoj široké myslivecké veřejnosti?

NIC NOVÉHO POD SLUNCEM

Jelen evropský v nás vzbuzuje představu vznešenosti, nespoutané volnosti a síly, právem ho řadíme ke skvostům živé přírody. Jeho mohutným parožím se chlubí myslivci jako nejcennější loveckou trofejí. Který z nich by chtěl tedy vidět zvěř s obojkem a evidenčním číslem na krku? .....

Naše ideální představy ovšem musíme trošku opravit vědou. Novější archeologické nálezy nám dokazují, že jelenovití byli v některých krajích domestikováni dříve než většina tradičních hospodářských zvířat. V chovu se pokračovalo na vyšší úrovni v minulém století. V Rusku se zakládaly farmy divoké zvěře v oblasti jižního Altaje a na západní Sibiři před více než sto lety a ve stejné době nacházíme podobný způsob farmaření na Tchajwanu. Dlouholetými zkušenostmi oplývají zejména chovatelé sobů a jelenů v Sovětském svazu a Číně, ale i v dalších zemích východní a jihovýchodní Asie. Přitom je zajímavé, že spárkatá zvěř nesloužila jen jako zdroj hodnotného masa.

V evropských zemích s poněkud odlišnými tradicemi se objevuje zájem o faremní chov jelenovitých až počátkem 70. let tohoto století; je provázen rozvojem specializovaných zařízení ve Velké Británii, NSR i jinde. Ale pravý rozkvět jeleních pantových farem zaznamenal Nový Zéland, kde očekávané stavy ochočených zvířat brzy dosáhnou půl miliónu kusů. Místní zemědělci dávají mnohdy přednost jelenu evropskému před ovcemi i skotem, neboť zisky z prodeje pantů preferují toto odvětví živočišné výroby.

TAJEMSTVÍ ORIENTÁLNÍ MEDICÍNY

Nejen v Evropě byl jelen považován za ušlechtilé a vážené zvíře. Ve staré Číně existoval kult jelena, nebeského zvířete na zemi, jehož všechny tělesné části mají léčebnou moc. Ve svém klasickém díle z 16. století „Compendium materia medica" uvádí farmakolog Li Ši-sen, že výtažek z „ochlupených" parohů (s lýčím) podporuje tvorbu kostní dřeně a krve, posiluje svaly, osvěžuje pohlavní orgány, pomáhá proti nedoslýchavosti, šeroslepotě, závratí a dysenterii. Moderní výzkumy většinu těchto předpokladů jen potvrdily.

Ať tak či onak, o sušené nedozrálé paroží, tzv. panty, má Asie obrovský zájem pro výrobu léčiv, ovšem poptávka roste i ve Spojených státech. Cena pantů proto neustále stoupá a nyní přesahuje 200 dolarů za kilogram. Předpokládá se, že v příštích letech se bude zvyšovat. A jsme u příčiny, proč v řadě států dávají pantovým chovům zelenou. Ekonomický přínos je značný. Není totiž žádnou zvláštností, že od dospělého samce získáme ročně dva až čtyři kilogramy sušeného paroží, často i více. Stále žádanější se stává na trhu i zvěřina, která se platí lépe než u divokých, ulovených kusů.

VYŘEŠENÍ ŠUMAVSKÉHO PROBLÉMU

Naše zemědělce zajímá i jiná přednost jelení zvěře. Vyznačuje se dostatečnou otužilostí a skromnými nároky na výživu, je předurčena k tomu, aby na svažitých plochách, které nemohou být mechanizací ošetřovány, vypásla veškerou píci. Ekologové už zjistili, že jelení ani při vyšších koncentracích nepoškozují v zajetí přírodu a například na rozdíl od ovcí nepodporují erozi půdy. Na Šumavě si zemědělci slibují, že jelení farmy na obtížně dostupných pozemcích vyřeší tento závažný problém. Spárkatá zvěř je charakteristická také tím, že dokáže výborně zužitkovat méně hodnotnou pastvu a přikrmování senem, senáží a řepou vyžaduje pouze v období, kdy jejich přirozená potrava zapadne sněhem. Největší náklady na budování farem představuje pouze výstavba drátěného oplocení.

OMYLY MYSLIVCŮ

Možnostmi faremního chovu jelenovitých se zabývá ve Výzkumném ústavu živočišné výroby v Praze - Uhříněvsi ing. Luděk Bartoš, CSc. Sám pochopitelně patří k zastáncům jeleních farem, ale říká:

„Etologii jsem studoval právě u jelení zvěře a proto ji nechci připravit krušný osud. Na takového ochočeným zvířatům však nehrozí."

Člověku i přírodě přináší chov jelenů a daňků mnoho výhod. Není tajemstvím, že jelenovití působí v našich lesích i na polních kulturách velké škody, neboť se v uplynulých letech přemnožili. Vhodných zvířat pro zakládání faremních chovů tedy máme dostatek.

O jejich životě přetrvává dosud řada omylů, dohadů a nepřesností. V uzavřeném prostoru může být jejich populace podrobně studována, vždyť každý kus je pod odborným zootechnickým a veterinárním dohledem. A právě sledování zvířat po celý rok na malé ploše nám říká více o jejich potřebách a mnohé napoví o jejich zvycích a chování.

Myslivci se domnívají, že jelení kusy ve svých honitbách dobře znají. Často slýcháte, že ten nebo onen kus je potomkem kapitálního jelena, kterého téměř denně nimrod pozoruje už deset let. Určit rodičovství potomstva v přírodě je však u divoké zvěře téměř nemožné.

Na farmách je však možno řídit plemenitbu podle plánovaných záměrů zootechnika. Vybírají se nejvhodnější plemeníci, o kterých známe veškeré potřebné údaje, jež v přírodě nikdy není možné přesně zjistit. Na tvorbu paroží, a to je také omyl myslivců, nemají velký vliv dědičné znaky, ale zejména vhodně utvářené prostředí. Trofejní kusy s mnoha výsadami se dají odchovat hlavně správně volenou výživou.

V zimě přijímají jelení a daňci potravu pouze ve velmi malém rozsahu a hubnou, organismus přechází na úsporný režim. Prokázalo se, že přikrmování zvěře jádrem, jak jsme zvykli vídat v honitbách, působí nevhodně a může dojít k vážným otravám zvířat. Výživa na farmách se přizpůsobuje přírodním podmínkám.

JAKO V BAVLNCE

Neobstojí námitky myslivecké veřejnosti a milovníků přírody, že chov jelenovitých za drátěným plotem je nehumánní. V případě, že zvěř má dostatek prostoru, potravy a vyrovnané sociální vztahy ve společenstvech (a to vše je na farmách zajištěno), chovají se naprosto spokojeně.

Mladé kusy odchycené v přírodě si na uzavřený výběh rychle zvykají. Ale tuto zkušenost máme už ze Žehušické obory, kde bílí jeleni mají po třech měsících naprostou důvěru k svému ošetřovateli a přicházejí k němu na dosah ruky. O spokojenosti faremní zvěře nejlépe svědčí fyziologické testy, které neprokázaly žádné stresy. Ovšem sám člověk se musí chovat k jelenům ohleduplně a vycházet vstříc jejich přirozeným požadavkům.

Zajímavá je skutečnost, že v době říje nedochází u ochočených jelenů k obvyklým soubojům, neboť laně jsou celoročně uzavřeny v jiném sektoru a samci nemají důvod, proč se utkávat o přízeň opačného pohlaví. Jedinci ve skupinách se dobře znají, dokáží si rychle upravit hierarchii po drobných úvodních potyčkách a rádi se přizpůsobí diktátu nejsilnějšího kusu.

Řezání paroží, pro jeleny bolestivé, se provádí zásadně v narkóze. Kolouši a daňčata se rodí v dobré kondici a přežívají lépe než v přirozeném prostředí. Nic nebrání tomu, aby část populace odchované na farmách byla navrácena do přírody, neboť zvířata si zčásti zachovávají, přestože se narodila v zajetí, přirozené instinkty.

Zájemců o faremní chovy spárkaté zvěře se objevilo v poslední době v ČSSR mnoho v různých zemědělských podnicích. Až bude dostatek vlastních poznatků, především z realizace státního úkolu ve Výzkumném ústavu živočišné výroby v Uhříněvsi, bude pravděpodobně možné stáda ochočených zvířat rozšiřovat. To však ukáže budoucnost. Důležité je, že už byla učiněna dohoda mezi ministerstvy zemědělství a lesního hospodářství ČSR o ověření faremních chovů jelenovitých, která vytváří, snad novému odvětví živočišné výroby, potřebný prostor.

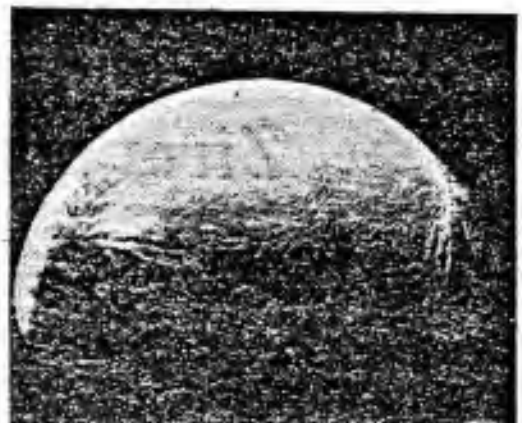


... nového jsme se dozvěděli o Uranu

Zajímavé informace poskytla astronomům americká vesmírná sonda Voyager II, která se závěrem minulého týdne (24. ledna) přiblížila na nejmenší možnou vzdálenost 80 000 km k sedmé planetě naší sluneční soustavy, k Uranu: Pořídila nejenom sérii kvalitních snímků celé planety, jejích pěti dosud známých měsíců i deviti prstenců, ale přidala i cenné nové údaje — objevila desátý prstenec této planety a celkem devět (!) dalších měsíců.

Budeme si tedy muset opět poopravit příslušné údaje v učebnicích astronomie — ale popravdě řečeno, tak docela nečekané toto „překvapení u Uranu" zase nebylo: Uranovy prstence, které se astronomům podařilo objevit r. 1977 (když pozorovali zákryt hvězdy SAO 158687 touto planetou), mají velice zvláštní, „atypické" parametry, jak pokud jde o jejich tvar, tak i co se týká složení. Prstence jsou totiž velmi úzké (zhruba asi 5 km), a jejich tloušťka se pohybuje jen kolem jednoho kilometru; navíc pak netvoří soustředné kružnice, jako u Saturnu, ale mají spíše tvar podkovy. Uvedené zvláštnosti vnukly astronomům dvě hypotézy: Buď je atypické uspořádání Uranových prstenců způsobeno jedním velkým měsícem, který kolem planety obíhá právě v místech jejich přerušení, anebo je to „dílo" několika dalších, malých a dosud neidentifikovaných měsíců ... Voyager II potvrdil tuto druhou variantu.

Takže co už vlastně o Uranu a jeho prstencích i satelitech víme? Je to sedmá planeta naší sluneční soustavy, obíhající kolem Slunce ve vzdálenosti 2735 až 3004 miliónů kilometrů, její rovníkový průměr měří 53 000 km a hmotnost je 14,5krát větší než planety Země. Roku 1781 objevil Uran astronom W. Herschel. Hlavní složky atmosféry tvoří methan, hélium, vodík a amoniak; teplota viditelného povrchu se pohybuje kolem minus 210 °C. Vůbec nejpozoruhodnější je však fakt, že rotační osa Uranu je skloněna prakticky až k rovině oběžné dráhy — laicky řečeno, planeta prostě obíhá kolem Slunce v takové poloze, jako by „ležela na boku". Tato zvláštnost způsobuje, že během jednoho oběhu Uranu (což trvá 84 let) by pozemský pozorovatel mohl — samozřejmě s patřičnou trpělivostí — pozorovat postupně Uranův severní pól, pak rovníkovou oblast, jižní pól a znovu rovník, atd. Zcela extrémně díky tomu vypadají i roční období Uranu: Na jednom pólu Slunce nezapadá po 42 let (měřeno pozemskými parametry), ovšem následujících dvacetyřicet roků tu zase Slunce vůbec nevychází nad obzor a ozařuje protilehlý pól.



Snímek povrchu měsíce Ariel planety Uran pořízený 24. ledna americkou vesmírnou sondou Voyager II

Telefoto: ČTK

Největší z Uranových měsíců je Oberon; pak následují Titania, Umbriel, Ariel a Miranda — devět nejnověji objevených měsíčků je zatím označeno pouze čísly. Detailní snímky Voyageru II potvrdily, že povrch měsíců je značně nerovný, zbrázděný četnými krátery.

Sonda Voyager II byla vypuštěna v létě roku 1977. Po dvouletém putování vesmírem se v červenci 1979 přiblížila na vzdálenost necelých 650 tisíc km k planetě Jupiter, a poskytla její snímky. Potvrdila také, že všech osm kráterů na Jupiterově měsíci Io pochází z aktivních sopek, podrobně zmapovala povrch měsíce Europa, a objevila dva měsíce další. V srpnu 1981 prolétla v těsné blízkosti kolem planety Saturn, odkud kromě snímků měsíce Japetus vysílala i záběry prosluých prstenců. U Saturnu se porouchaly dvě z kamer, které sonda nese (byl zablokován jejich horizontální pohyb), ale vědcům se podařilo vhodnou manipulací uvedenou poruchu na dálku odstranit. Dne 24. ledna 1986 se tedy Voyager II dostal k Uranu, proletí kolem něj, a dál se bude blížit k hranici naší sluneční soustavy: K místu „schůzky" s další planetou, Neptunem, mu zbývá necelých jeden a půl miliardy kilometrů — u cíle má být kolem 24. srpna 1989. Nyní je Voyager vzdálen od Země více než tři miliardy kilometrů.

Turecké dědictví

Dodnes se na Moravě a na jižním Slovensku říká kukuřici lidově „turkyně". A nejen u nás. V Tyrolích ji nazývali Türk, ve Štýrsku pak Türkenstern — tedy turecký chvost. To je národní jídlo přitravované z kukuřice. A naše by se celá řada dalších věcí mohlicích svůj původ v dávné osmanské říši. Byla založena koncem 13. století, zabala z Malé Asie až do jihovýchodní Evropy, zasahovala severní Afriky a poslože prakticky až do střední Evropy. Její konec nastal zhruba před třemi slovkami let, kdy byla turecká vojska poražena u Vídně, velkovezír Kara Mustafa musel ve zmatku ustrachnout a nakonec byl na příkaz sultána oběšen.

Vedle kukuřice k nám z osmanských nářezdy dorazili i různí okřesní ptáci, jako např. bažanti či perličky. Ještě počátkem našeho století používaly náklady, které přivozy k rozvozu svého makra vodních buvolů, alejných zvířat, která kdysi tahala turecká vojenská i vozy. S Turky se do našich zemí dostala nejen druhy salátů a jiná zelenina, kolem, především majoránka atd. To vše by se dalo nazvat dědictvím tureckého tažení do Evropy. Avšak velká, antinový hordy zanechaly na evropském kontinentě nejen různé recepty na orientální lahůdky, ale i — abychom tak řekli, pachtky rázu duchovního — dechovku. I ta má svůj původ v turecké armádě. Prostě „turecká muzika".

Není tomu tak dávno, co si Evropa, především pak její centrální část, připomněla výročí 300 let vítězství nad Turky u Vídně. Tarci byli vedeni nejen Kara Mustafou, ale také vládnou „zlatého jablka" — v tureckých bájích a pověstech je tím zlatým jablkem vyjadřován a symbolizován ráj. Avšak „zlaté jablko" — Vídeň — úporně vzdorovalo, stalo se nedobytnou a nedobytou vidinou, snem.

I když bylo a stále je odvrácení tureckého nebezpečí porážkou osmanské armády u Vídně středem pozornosti mnoha historiků, je dodnes mnoho nevyjasněných okolností, mnoho otázek, na něž chybí odpověď. Např. proč Mustafa, zkušený velevůdce, zpočátku na dunajskou pevnost, když musel vědět, že jeho vojska je vyčerpáno dlouhým pochodem. Byla to snad neuhasitelná touha po „zlatém jablku", která se nakonec ukázalo nedosažitelná? Byla to snad pouhá rozkaz dobyvatele?

Pro vyčerpávající odpovědi chybějí dokonalý. Tak či onak porážkou osmanské armády u Vídně nastal soumrak velké orientální říše. Čtyři roky po skončení první světové války v roce 1922 byla vyhlášena Turecká republika.

... energetické lesy

Předseda maďarského výrobního družstva Karancslapujtos přišel s jednoduchým, ale o to víc pozoruhodným nápadem. Sandor Gergely navrhuje vysazovat na špatné, neobdělávané anebo těžko obdělatelné půdě akátové lesy. Proč? Akácie totiž nejsou jen tak ledajakými dřevinami. Už pozoruhodné je mj. to, že akáty by mohly ušetřit maďarskému hospodářství ročně celý jeden milión tun topného oleje!

Akáty jsou stromy, které značně rychle rostou. Známo je, že jsou to současně stromy velice podstatně odolné vůči nejrůznějším chorobám a škůdcům, to zadruhé, a zatřetí: rostou i na těch nejnekvalitnějších půdách. Vždyť si jen vzpomeňte, kde všude jste už viděli akáty růst. A navíc ještě: akátový les roste a dává užitek ještě tři čtyř. roky poté, co byla zahájena těžba. Nemusí se tedy znovu hned vysazovat. Opět ušetřené peníze, pracovní síly ...

Sandor Gergely, zemědělský inženýr, vzal do ruky tužku a začal počítat. Zjištěné údaje uvádějí, že na jednom hektaru akátového lesa přiroste během jednoho roku na 6 až 12 kubických metrů dřevní hmoty. Tvrdé a poměrně kvalitní, vysoké energetické hodnoty. Vždyť tři kilogramy suchého akátového dřeva vydají při spalování právě tolik energie jako 1 kg topného oleje. Řečeno jinak, roční přírůstek na jednom hektaru ‚energetického lesa' představuje hodnotu 1,8 tuny topného oleje. Při osazení stovek tisíc hektarů půdy, která je dnes v Maďarsku porostlá pouze trávou, a ne nijak kvalitní, představuje podle propočtů celý jeden milión tun topného oleje v průměru ročně.

Po vysázení by začal ‚energetický les' přinášet užitek do deseti let a bylo by možno v něm provádět těžbu čtyřikrát či dokonce pětkrát častěji, než je tomu dnes u normálních lesních porostů. Potvrdily to i už uskutečněné experimenty. Náklady na vysázení jednoho hektaru ‚energetického lesa představují dnes 20 až 50 tisíc forintů, které se po deseti letech změní v 80 tisíc forintů čistého zisku. Rovněž už bylo přistoupeno k vypracování projektu na vysázení větších ploch než dosud experimentálních úseků v rozloze maximálně 0,6 hektaru.

Štikou v celém systému využívání akátového dřeva bude zřejmě družstvo Karancslapujtos, jehož předseda s myšlenkou ‚energetických lesů' přišel. Podle jejich názoru by měl být dokonce utvořen jakýsi podnik či státní sdružení s názvem Akácie. Výrobní družstvo by pak plnilo funkci koordinátora, mělo by vlastní konzultační a poradní středisko pro všechny, kteří by se o pěstování energetických lesů' zajímali., A to jak podniky státní, tak i družstevní.

Na začátku jsme uvedli, že akátové lesy by přinášely mnohostranný užitek. Nejen vynikajícím palivem k úspoře topných olejů, ale lesní plochy by se rovněž staly důležitými „zelenými plícemi" Maďarska. Současně by se právě na nevhodných plochách zabránilo škodám působeným větrnou či vodní erozí. A zanedbatelné není ani to, že by se tak zvýšila plocha pro pastvu včel. Vždyť z jednoho hektaru akátového porostu jsou včely schopné dát až 50 kilogramů vynikajícího medu.

Přenosná úpravna z Výzkumného ústavu vodohospodářského • Expedice Afrika

V laboratoři mne uvítali sklenice pravé vltavské vody. Čirá tekutina bez chuti a bez zápachu měla svůj původ v nedalekém řečišti (poté co proteklá bezmála celou Prahou), ale musel jsem ocenit její znamenitou kvalitu, neboť chutnala jako z pramene horské bystřiny.

Proč by se měl člověk obávat vypít vodu z Vltavy, když předtím prošla úpravou v přenosném zařízení s názvem Vydra, které vzniklo zde ve Výzkumném ústavu vodohospodářském v Praze, jeho autoři, dr. Jan Bor a ing. Jan Bheller vysvětlují, že za patnáct minut umí Vydra upravit na pitnou vodu téměř každý zdroj. Zbaví ji všech chorobopodných zárodků, saponátů, těžkých kovů, dusičnanů, dusitanů a dalších závadných látek, takže jakosti předstihuje vodu, kterou si doma natočíme z kohoutku!

Ve srovnání s obdobnými zařízeními ve světě se může Vydra pochlubit několika přednostmi. Kromě toho, že dokonale čistí vodu, nevyžaduje žádný energetický pohon, jednoduchým zacházením vyhovuje i neodborníkům, je lehká, skladná, s dostatečnou kapacitou.

Vlastní výroba pitné vody je zcela jednoduchá. Z řeky, rybníka či jiného „podezřelého" místa naplníte obsah šestilitrového vaku, přidáte obsah sáčku č. 1 a po důkladném promíchání nasypete z dalších sáčků. Kývavým pohybem Vydrou dokončíte „očistný" proces a pak jen sledujete, jak se na dně usazuje kal. Po jednoduché manipulaci přes filtr vytéká z vaku „pramenitá" voda.

Nápad byl dílem okamžiku, další dva roky trval vývoj zařízení. Pak dlouhých osm let o přenosnou úpravnu pitné vody nikdo neprojevil zájem. Až v poslední době.

Čistá voda je stále vzácnější a dražší. V některých našich oblastech chybějí kvalitní vodní zdroje a dovážet tam vodu je problematické. Zde všude se Vydra dobře uplatní stejně jako na vodáckých táborech, při expedicích do cizích krajů či při turistických cestách do zahraničí, kde se nemožné spolehnout na hygienickou jakost vodních zdrojů.

Autoři by rádi ověřili činnost Vydry v extrémních podmínkách tropického podnebí. Nejen proto, že tamní vody jsou zamořeny nejrůznějšími choroboplodnými zárodky, jež naše pásmo nezná, ale musí vyzkoušet i vhodnost obalů při vysokých teplotách a vlhku. Vydra chce získat mezinárodní atest — bygienici ale musí povolit její používání v nejnáročnějších podmínkách. Dosud se jedná o účasti našich odborníků na čs. expedici do východní Afriky, jejíž součástí by byl program Voda, praktické prověření Vydry a dalšího zařízení na přípravu užitkové vody v oblasti subtropů a tropů. Jedině, co dosud chybí, jsou patřičné finanční prostředky, které by nepřevyšují částku půl miliónu korun, a závěrečné schválení účasti.

S mezinárodním atestem se Vydra může vydat do světa — na vrcholky Himálaje, na rallye Paříž — Dakar nebo s mládežníky na skijezdu kubánské vody. Zájem doma i ve světě roste každým dnem zejména po jejím předvádění v Čs. televizi. Vždyť srovnatelná úpravna vody tohoto typu jinde dosud neexistuje.

Na náš trh ji v příštím roce uvede výrobce, Okresní průmyslový podnik Tišnov u Brna, takže v dohledné době bude k dispozici domácím uživatelům. Podle předběžných odhadů by úprava litru pitné vody přišla asi na jednu korunu a pořízení kompletní soupravy na 300 až 350 Kčs. (kčr)

Plány Karla Gotta

(čtk): V minulých dnech převzal národní umělec Karel Gott významná ocenění Pragokoncertu a západoněmecké gramofonové firmy Polydor. Zpravodaji ČTK řekl: „Čestná uznání Pragokoncertu bylo oceněním naší dlouholeté zahraniční aktivity. Právě tento měsíc jsem se vrátil z bezmála třítýdenního turné po Německé spolkové republice a Švýcarsku, absolvovali jsme celkem padesát pět koncertů. Zlatá jablíčka Polydoru mi byla udělena za úspěšnou spolupráci s tímto vydavatelstvím, u kterého jsem natočil na čtyřicet dlouhohrajících desek. Obě uznání mě velmi potěšila. Každého člověka přece zahřeje, když je oceněna jeho snaha odvést vždy poctivě, dobré dílo. Po domácím turné se v květnu chystáme na zájezd do NDR a Belgie. V květnu se také v gramofonových prodejnách objeví nové LP nazvané To vám byl dobrý rok. Na této jsem dostal pozvání na festival do kolébky country hudby do Nashvillu ve Spojených státech, kde budu reprezentovat Československo na společném koncertě zahraničních hostů přehlídky."

MELAK SVĚTA!

Sociální stipendia

(čtk): Péči socialistického státu o sociální podmínky posluchačů vysokých škol vyjadřuje také systém sociálních stipendií. V uplynulém období byla těmto otázkám věnována zvýšená pozornost na společných jednáních předsednictva vlády ČSSR a sekretariátu ÚV SSM i vlády ČSR a sekretariátu českého ÚV SSM. Řada předložených návrhů byla již realizována a další — např. zřízení základního stipendia pro studenty řádného denního studia — jsou posuzovány. Sociální stipendium má tři formy. První se poskytuje podle výše průměrného čistého příjmu na jednoho člena domácnosti. Další formou je sociální stipendium pro studentky — matky či osamělé studentky s nezaopatřeným dítětem, které je poskytováno dvanáctkrát v roce po celou dobu studia, a to i při opakování ročníku. Na vlastní žádost studenta nebo podle svého uvážení může děkan fakulty souběžně se sociálním stipendiem přiznat posluchači i tzv. výjimečné stipendium ze sociálních důvodů a zároveň určit jeho výši i dobu, po kterou bude vypláceno. Pokud student pobírající sociální příspěvky onemocní, je mu stipendium vypláceno ještě po dva měsíce a po něm dávky nemocenského pojištění. Do příjmů studenta se přitom prospěchové stipendium nezapočítává.

Aufgespießt

Nach der CSSR hat nun auch Polen als zweites Reiseland Osteuropas die Ausfuhrbestimmungen für Souvenirs gelockert. Ab sofort können Reisende Mitbringsel im Wert von 10 000 Zloty — das sind etwa 140 Mark — mit nach Hause nehmen. Bislang lag der Höchstbetrag bei 2000 Zloty. Erst vor kurzem hatte die CSSR den Höchstbetrag von 300 auf 1000 Kronen erhöht. tdt

„Wir sind bereit, dem ‚Krieg der Sterne' einen Davidstern hinzuzufügen."

Israels Ministerpräsident Schimon Peres zur „Strategischen Verteidigungsinitiative" im Weltraum (SDI).

Poslední pražský písničkář

(fc): Většině čtenářů jméno František Hais asi mnoho nečekne. Jistě však bude dost těch, kteří slyšeli — nebo dokonce i znají píseň Na hranicích města německého nebo Spi Havlíčku v svém hrobečku. Autorem těchto kramářských písní, z nichž druhou můžeme považovat za znárodnělou, je právě František Hais. Tento poslední představitel kdysi velmi rozšířeného kramářského zpěvu, žijící v letech 1816—1897, složil podobných písniček na čtyři stovky. Za svého života byl jednou z typických postaviček Prahy i našeho venkova. Na sklonku života, který trávil v chudobinci u sv. Bartoloměje pod Emauzy, sepsal František Hais své paměti. Pět rukopisných knih publikoval v zkrácené verzi v roce 1908—1910 Č. Zíbrt v Časopise Český lid. Zbývající dvě knihy byly objeveny až v roce 1964. Celek — v podstatném výboru — vychází nyní v pečlivém uspořádání, s předmluvou a vysvětlivkami Evy Ryšavé v nakladatelství Odeon. Kniha Vzpominky pražského písničkáře je neobyčejně cenným příspěvkem k poznání života devatenáctého století, a to v oblasti a ve vrstvách, kam pero žádného z kronikářů-oné doby nemohlo proniknout s takovou bezprostředností jako pero Haisovo. Hais totiž podává autentické prožitky pražského proletáře, které přes naivitu pohledu a bezmeznou pokoru a odevzdanost — nebo snad právě proto — jsou otřesným svědectvím o životě tehdejší chudiny, o jejích společenském a rodinném životě, o jejích drobných radostech a tíživých starostech — i o jejich vztahu a postojích k současnému politickému životu.

Ministerstvo zahraničí upozorňuje

(čtk). Ministerstvo zahraničních věcí ČSSR upozorňuje čs. veřejnost na možnost, aby vlastníci a dědicové jejích práv uplatnili do 30. září 1986 u rakouského spolkového ministerstva financí přímo, popřípadě prostřednictvím velvyslanectví Rakouské republiky v ČSSR, svá vlastnická práva k uměleckým a kulturním předmětům (obrazy, plastiky, mince, historické zbraně, knihy apod.), které jsou v současné době v držení různých rakouských institucí a úřadů. Seznam těchto předmětů vypracovaný rakouským spolkovým ministerstvem financí je čs. veřejnosti pro nahlédnutí k dispozici u všech čs. muzeí a galerií s krajskou nebo oblastní působností.

PŘELOŽÍ ZNOVU „ŠVEJKA" A ŠMITEC!

V SOCIALISMU PŘECE NENÍ SOC. PŘÍPADŮ.....



MASKOT volejbalového MS žen, který se skutečně nepovedl.

TO JE OTRES..!

▲ VÝTVARNÍCI NEMĚLI ZÁJEM? K MS žen byl schválen maskot, bohužel jedná se o zcela typický kýč. Představitelé Svazu volejbalu přijímají kritiku sdělovacích prostředků, která si „vypůjčila buclatou postavičku „pseudodisneyovského stylu". Předseda PVK FR. PEŠTUKA: „Příslušným uměleckým svazům jsme v červnu 1985 zaslali žádosti, výtvarníci však neprojevili žádnou aktivitu ... Hudebníci ano, autorem znělky je hudební skladatel Pavel Ježdšek." — Je však toto vysvětlení přijatelné? Neměl mít vice aktivity volejbalový svaz? Proč nakonec schválili amatérský návrh?! Než takového maskota, tak lépe žádného.

Kulturabkommen mit Prag

WASHINGTON, 4. April (AFP). Washington hat am Freitag den Abschluß eines Kultur- und Wissenschaftsabkommens mit der CSSR bekanntgegeben, von dem die „New York Times" bereits tags zuvor berichtet hatte. Wie der Sprecher des Außenministeriums, Bernard Kalb, am Freitag erläuterte, soll dieses Abkommen in Kürze von Vertretern beider Ländern in Prag unterzeichnet werden. Kalb macht deutlich, daß der Vertrag zur Stärkung der bilateralen Beziehungen beitragen werde.

Frieden nach 300 Jahren

LONDON, 4. April (AFP). Nach über 300 Jahren Kriegszustand ist es soweit: am 17. April will der niederländische Botschafter in London einen Friedensvertrag mit den Scilly-Inseln, die vor der Südspitze Cornwalls liegen, unterzeichnen.

Der Konflikt war 1651 während des englischen Bürgerkrieges ausgebrochen, als die Royalisten von den republikanischen Truppen unter Oliver Cromwell bekämpft wurden. Die Bewohner der Scilly-Inseln, der letzten königstreuen Bastion, betätigten sich als Piraten und griffen vor allem die Schiffe holländischer Kaufleute an. Die Niederlande erklärten der Inselgruppe den Krieg, und ein Geschwader unter Admiral van Tromp wurde beauftragt, die Piraten niederzuwerfen. Eine britische Flotte unter Admiral Blake kam ihnen jedoch zuvor und besiegte die Seeräuber.

A S NE! NECKEN?

Mehr Öl aus deutschen Landen

Die bundesdeutsche Ölförderung belief sich in den ersten beiden Monaten 1986 auf knapp 700 000 Tonnen. Damit war sie um fast vier Prozent höher als Vorjahres-

frist. Die Gasförderung sank jedoch im gleichen Zeitraum um 18 Prozent auf gut 3,5 Milliarden Kubikmeter.

DEUTSCHE ABSAGE AUS DEUTSCHEM REICH!

V mém domě si žij jako v hotelu

V mem hotelu si žij jako doma

Jistě znáte radosti cestování. Trmácíte se za vytouženým cílem dlouhé hodiny v natřískaném vlaku, přistanete po nervy drásajícím letu na neznaném místě, anebo jste se celý den pekli v autě, které si uminilo trucovat právě v první den vaší spanilé jízdy za jižním sluncem. Největším přáním po takové cestě jisté bude: sprcha, najíst se a napít, spát. Dnes to není žádný problém. V každém městě i městečku je hotel nebo hostinec, kde je možno se nasytit a přenocovat. Mnohde jsou na tyhle služby zařízeni i podnikavi soukromníci. Prostě, máte-li dost peněz, bude o vaše pohodlí postaráno. Míra luxusu se měří podle velikosti kapsy. Na ty opravdu bohaté čekají hotely s více hvězdičkami, na turisty noclehárny a levné hostince.

Kdysi dávno, když putování po cestách necestách ještě nebylo v módě a za každým rohem nebo stromem číhalo nebezpečí, to bylo zařízeno úplně jinak. Hostince ani hotely, dokonce ani noclehárny, jak je známe my, neexistovaly. Poskytnutí stravy a noclehu bylo svatou povinností, kdykoli se před domem objevil cizí poutník. Tato pohostinnost byla bezplatná. Každý cizinec, který tehdy požádal o útulek na opevněném hradišti nebo v chatrči rolníka, mohl počítat s přátelským přijetím. Ženy se postaraly o jeho zavazadla a zbraň, připravily mu lázeň a čistý šat, hospodář zase vydatnou krmi. U stolu zaujal host čestné místo. Při loučení mu hostitel předal ještě nějaký dar a nabídl doprovod na kus cesty kvůli bezpečí. Taková návštěva sice dokázala vyprázdnit spižírnu a znamenala také mnoho práce navíc, zato však přinášela zprávy ze světa. Cizí host - to byly vlastně jakési putovní noviny. Kromě toho zprostředkoval písemné kontakty mezi příbuznými a přáteli namísto pošty, která tehdy neexistovala.

Jinak tomu bylo na území říše starořímské, kde se za nocleh, stravu a krmení pro koně muselo platit. Na důležitých vojenských a obchodních trasách se zřizovaly taverny, které tyto služby poskytovaly. Ve střední Evropě nic takového nebylo. Ještě roku 501 n. l. vyhlásil burgundský král Gundobald: „Kdo odmítne poskytnout pohostinství, přístřeší a krb, zaplatí pokutu tři šilinky. Jedná-li se o hosta vznešeného, pokuta se zdvojnásobí. Jde-li pak o vyslance cizích národů, jest povinnost pod pokutou 12 šilinků ubytovat je na jednu noc a dát ke stravě jednoho vepře a jedno jehně i dostatek sena jejich koňům. Nepřijme-li pocestné pachtýř královského statku, dostane výprask rákoskou." Pohostinství mohlo být odepřeno jen zlodějům, lupičům, uprchlým otrokům a vykradačům hrobů.

Postupem času se však ukázalo, že dobrovolná pohostinnost má své meze. Cestujících přibývalo. Kromě početných průvodů vladaře a jeho vyslanců putovali po cestách také řemeslníci, kupci, svatí poutníci a se všemi musel hostitel zacházet stejně. Někteří hosté svůj pobyt neúměrně prodlužovali. Navíc tu byla ještě jedna závažná okolnost, která z kdysi vítaného hosta činila obtížného vetřelce: hostitel byl totiž za své hosty právně odpovědný. Ručil úřadům za provinění, kterých se za svého pobytu v jeho domě dopustili. Z těchto dávných časů pochází patrně přísloví, že ryba a host třetí den smrdí. Nepřekvapuje proto, že se usedlíci bránili silou a zákony proti takovým hostům, kteří pohostinnosti zneužívali. Začaly se tedy množit četné žádosti měst a klášterů o udělení imunity. Poddaní ani církevní řády už nebyli ochotni nést stále těžší břemeno představované nebezplatnou pohostinností. Nářky nebyly neopravněné a přimělý vladaře, aby přežité zvyklosti změnili a přizpůsobili novým poměrům. V městech a na důležitých stanicích cest se začaly zřizovat zájezdní hostince. Koncese k provozování nové živnosti musel hostinský zakoupit od vrchnosti a zároveň složil přísahu, že bude poctivě a včas odvádět daň. Podobné jako dříve soukromníci, ani hostinští nesměli odmítnout hosta pod pokutou 10 šilinků a nepřijmout směli pouze toho, kdo byl nakažen morem nebo jinou těžkou nakažlivou chorobou. První hotely, vlastně zájezdní hostince, byly na světě a s nimi i přísný řád s přesně vymezenými pravidly pohostinství. Navazovaly na dávnou tradici starořímských taveren a na orientální Karavanseraje, které na Blízkém východě poznali křižáci při svých taženích. Součástí středověkých hostinců byly - podobně jako v karavanserajích - i sklady pro zboží cestujících kupců. Sloužily tedy tenkrát jako hotel i obchod zároveň. To ovšem budilo nevoli místních kupců, a tak už v roce 1340 zakázalo město Vídeň obchodování s kupeckým zbožím pod střechami hostinců.

Zájezdní hospody byly oblíbeným tématem literární tvorby. Ze 13. století pocházejí první básně inspirované tímto prostředím. Romantické krvavé romány líčily hrůzyplné historie z „červených krčem". Návštěvníci kin se jistě pamatují na film „Hospoda ve Spessartu". Předlohou k této komedii byla romantická loupežnická pohádka od Wilhelma Hauffa, jehož přítel Ludwig Tieck objevil jednou na svých toulkách spessartskými hvozdy opuštěnou hospodu a takto ji popsal: „Uprostřed Spessartu objevíme ve stínu stromoví krčmu, osamocenou a malebnou jako nějaký obrázek . . ." Prosluly autor krutých pohádek Hauff obrázek přibarvil a hospodu proměnil v doupě loupežníků. Skutečnost však nebyla nijak příšerná: v roce 1615 zřídil kníže Thurn-Taxis poštovní trasu z Prahy do Frankfurtu, která temnými lesy Spessartu procházela. Brzy nato se objevil podnikavec, který uprostřed pustiny postavil hostinec, jenž byl vzápětí povýšen na poštovní stanici a v takové počestné instituci nebylo místo pro zlodějskou čeládku.

Státní poštu v Čechách zavedl císař XXX, který ještě před svým zvolením za krále českého (1526) zřídil poštovní spojení mezi Lincem a Prahou. Který král to byl?



(Ferdinand I. - 1526 uvolen za krále Čes.)

„V ZÁJEZDNÍCH HOSTINCÍCH SE ZAČÍNÁ NA KLAVÍR TEPLÉHO JÍDLA, KTERÁ VEČERA HAUDĚLKO SPADNOUT I VRTULNÍKEM..."

Světelná signalizace i opravy komunikací • Hlavním nepřítelem mokrá vozovka

(mb): Zástupci Národního výboru hl. m. Prahy, Městské správy VB, Dopravních podniků a dalších organizací hovořili včera na besedě s novináři o problematice bezpečnosti dopravy z hlediska plnění volebního programu, který stanovil, aby se městské orgány těmto otázkám soustavně věnovaly s cílem snížit nehodovost v hlavním městě.

V Praze je dnes evidováno 391 tisíc vozidel všeho druhu, na každé tři obyvatele připadá tedy jedno, což je podstatně více než na ostatním území státu. Naše hlavní město tak má asi osmiletý předstih v rozvoji motorizace před celostátním průměrem. Pokud jde o nehodovost, statistika hovoří jasně. Loni přišlo při nich 2 hod. 6 lidí, pět z nich bylo zraněno. Ve srovnání s předešlým rokem vzrostl počet nehod (ten o 0,5 proc.), při stále stoupajícím stupni motorizace, zatímco v jiných krajích ČSSR je to o hodně více než průměr 5,8 proc.).

K vcelku příznivému vývoji pražské nehodovosti přispívá koncepční přestavba a opravy komunikací, postupné nahrazování dlažby živičným krytem, v poslední době se začíná používat přísada k živičným, jež v zimě vylučuje tvoření námrazy. Také na úsecích se zdrsněným povrchem dochází ke snížení počtu nehod. Na užším počtu zejména smrtelných nehod má podstatný podíl obyvatele připadá tedy jedno, což je podstatně více než na ostatním území státu. Naše hlavní město tak má asi osmiletý předstih v rozvoji motorizace před celostátním průměrem. Pokud jde o nehodovost, statistika hovoří jasně. Loni přišlo při nich 2 hod. 6 lidí, pět z nich bylo zraněno. Ve srovnání s předešlým rokem vzrostl počet nehod (ten o 0,5 proc.), při stále stoupajícím stupni motorizace, zatímco v jiných krajích ČSSR je to o hodně více než průměr 5,8 proc.).

„Mauritius“ nicht bezahlt

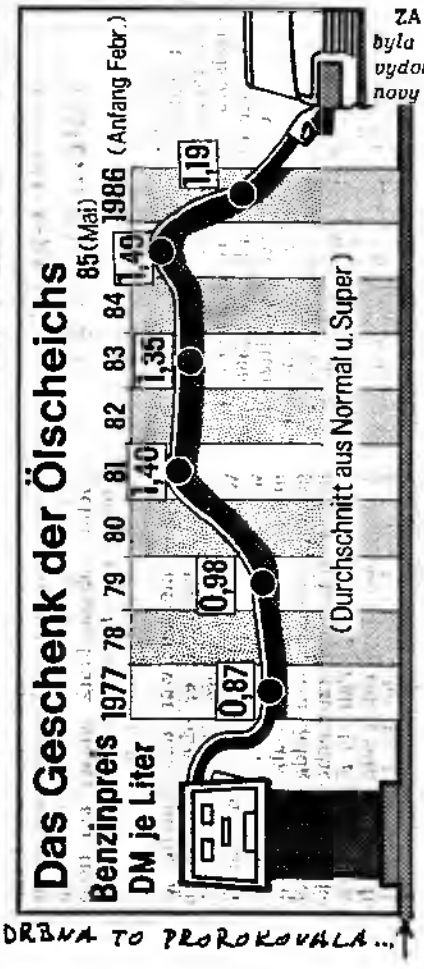
HAMBURG, 1. April (dpa). Das weltberühmte Briefmarkenpaar „Blaue Mauritius“ und „Orange Ein-Penny“ hat jetzt zwei neue Besitzer. Die Marken waren am 21. Oktober vergangenen Jahres in Hamburg für 1,7 Millionen Mark von Rita Lachmann aus New York zwar ersteigert, bisher aber nicht bezahlt worden. Die neuen Besitzer stammen „aus Westeuropa“. Nähere Angaben wollte der Auktionator Wolfgang Jakubek in Hamburg am Dienstag nicht machen.

Wie der Briefmarken-Experte Jakubek in der Hansestadt sagte, war mit dem 31. März die Frist abgelaufen, in der Rita Lachmann, die Witwe des Inhabers des Revlon-Kosmetikkonzerns in den USA, die Summe hätte bezahlen müssen. „Jetzt wäre eine Konventionalstrafe in Höhe von 400 000 Mark fällig“, meinte Jakubek. Er habe aber noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob er deswegen juristische Schritte einleiten werde. „Es ist die Frage, ob das überhaupt was bringt“, sagte der Auktionator.

Noch vor kurzer Zeit hatte Frau Lachmann behauptet, es sei selbstverständlich, daß sie die Marken bezahlen werde. Vorwürfe, sie könne die Summe nicht aufbringen, hatte sie als „unglaublich“ zurückgewiesen.

Das Briefmarkenpaar befand sich seit der Versteigerung im Oktober im Tresor einer Hamburger Bank. Zuvor gehörte es einem Hamburger namens John Bennstein. Er hatte die Marken vor 23 Jahren für angeblich 300 000 Mark ersteigert.

VCHELA KALT DROBNÝ...



DRBNA TO PROROKOVALA...

Arabisierende Flammen

TRIPOLIS, 1. April (AP). Die Regierung des libyschen Revolutionsführers Moammar el-Ghaddafi hat am Sonntag die Schließung der Fakultäten für Englisch und Französisch an der Universität von Tripolis sowie die Verbrennung von englischen und französischen Lehrbüchern angeordnet. Sie hob nach Studentenprotesten diese Maßnahmen aber teilweise wieder auf. Das libysche Fernsehen hatte am Sonntagabend die Schließung der zwei Fakultäten bekanntgegeben, über die Bücherverbrennung auf dem Universitätsgelände berichtet und die Maßnahme mit dem Feldzug zur „Arabisierung“ begründet.

Offenbar traf das Vorgehen der Regierung aber auf den Protest zahlreicher Studenten. Die Behörden erklärten sich nach längeren Verhandlungen am Montag bereit, den Lehrbetrieb an den zwei Fakultäten nur zum Teil einzustellen. So können die Studenten im dritten und vierten Jahr ihr Studium fortsetzen. Studenten im ersten Studienjahr hingegen müssen ein anderes Fach wählen, und Studenten im zweiten Studienjahr ist es freigestellt, ob sie weitermachen oder die Fachrichtung wechseln wollen.

Die betroffenen Studenten äußerten sich am Montag empört über das Vorgehen der Regierung.

JAKO JEHO „VORBILD“ ADOLF!

Im März 1529 deutsche Aussiedler

GÖTTINGEN, 1. April (dpa). Im Grenzdurchgangslager Friedland (Kreis Göttingen) wurden im März 1529 deutsche Aussiedler registriert, 272 weniger als im Februar. Nach offiziellen Angaben kamen 1395 Aussiedler aus Polen, 65 aus der Sowjetunion, 33 aus Rumänien, 20 aus Ungarn, 14 aus der CSSR und je einer aus Jugoslawien und Luxemburg.

Super-Porsche 959 nicht für USA

Porsche wird sein High-Tech-Modell 959, das teuerste und schnellste Auto der Welt, nicht in den USA anbieten. John Cook, Präsident der Porsche Cars North America begründet dies in Detroit damit, daß das Modell nach US-Bestimmungen mit 30 Zentimeter hohen Stoßstangen ausgerüstet werden müßte.

Trakehner kommen „unter den Hammer“

DARMSTADT. Bei der in der Bundesrepublik einzigartigen privaten Pferde-Auktion am kommenden Sonntag, 6. April, kommen ausschließlich vierbeinige Nachfahren der seit dem 18. Jahrhundert berühmten, ehemals königlichen Pferdezucht im ostpreußischen Trakehnen „unter den Hammer“. Auf dem Reiterhof des Darmstädter Stadtteils Kranichstein sollen in diesem Jahr fast 50 Trakehner, darunter zehn zweijährige Stuten, einen neuen Besitzer finden.

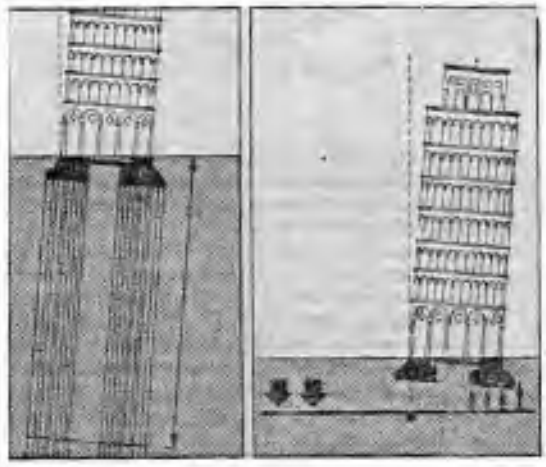
Nach Darstellung des Auktionators haben sich auch diesmal wie in den vergangenen Jahren wieder besonders viele Kaufinteressenten aus den Vereinigten Staaten angesagt. Der absolute Spitzenpreis, der seit Anfang der fünfziger Jahre bei den Auktionen für ein Pferd bezahlt wurde, lag bei 84 000 Mark. Der Rekord bei der Auktion des vergangenen Jahres waren 66 000 Mark für einen dreijährigen Hengst. Die Trakehner mit der auffälligen siebenzackigen Elchschaufel als Brandzeichen gelten als ausgezeichnete Reit- und Springpferde.

... K POROVNÁNÍ S DRAŽBAMI V PÍSKU... (VIZ DRBNA...)

Úhyn kaprů

(art): V katastru obce Volfířov na Jindřichohradecku byl zjištěn v rybníku Řečický úhyn asi 10 000 kaprů o průměrné hmotnosti 1,2 kg. Státnímu rybářství Telč vznikla škoda asi za 90 000 Kčs.

ZA PĚTAOSMDESÁT LET svého jevištního života (premiéra byla v Národním divadle 31. 3. 1901) si Dvořákova Rusalka vydobyla místo nejpopulárnější české opery hned vedle Smetanovy Prodané nevěsty.





Aufgespießt

„Zuvor aber sollen sie mit öffentlichen Mitteln, vornehmlich aus der Kasse des Wiesbadener Sozialministeriums, für über 100 000 DM völlig neu gestaltet werden, denn ‚Pro Familia‘ will ein leistungsfähiges Zentrum zur Tötung ungeborener Kinder in diesen Räumen einrichten.“

Aus „Bildpost“, einer der Katholischen Kirche nahestehenden Wochenzeitschrift, über die neue Unterkunft von „Pro Familia“ in Gießen.

● **Zvláštní prezidentská komise, která se dva a půl roku zabývala činností mafie v USA, ve své závěrečné zprávě konstatovala, že organizovaný zločin se rozrostl natolik, že stojí Spojené státy 414 tisíc pracovních míst a 8,5 miliardy dolarů na**

Da lacht der Geldbeutel: Die amerikanische Ex-Diva Ginger Rogers (74) hat dem Produzenten und den amerikanischen Verleihern des Films »Ginger und Fred« jetzt eine Millionen-Klage angehängt. Acht Millionen Dollar Schadensersatz! »Meine Person wird in dem Film eindeutig kommerziell ausgewertet!«, behauptet die Schauspielerin. »Und wenn diese Leute meinen Namen schon in den Schmutz ziehen, dann sollen sie gefälligst auch dafür bezahlen!«
Regisseur Federico Fellini staunt gewaltig: »Frau Rogers hat den Film offenbar nicht gesehen! Sie wüßte sonst, daß ihre Person mit der Filmfigur nichts zu tun hat!« Gerade das Gegenteil ist der Fall: »Ginger und Fred ist meine Anerkennung für Ginger Rogers und Fred Astaire!«, hat Fellini früher behauptet.

Půlstoletí Slovenské strely

(čtk): V letošním roce uplyne 50 let od doby, kdy nynější obrovský podnik Tatra Kopřivnice dodal do provozu ČSD dva motorové vozy řady M 290.0 s kapacitou pro 70 cestujících, známé pod názvem „Slovenská strela“. Tyto vozy dosahovaly maximální rychlosti 148 km za hodinu. Své pravidelné jízdy zahájily v červenci roku 1936 mezi Prahou a Bratislavou s jedinou zastávkou v Brně. Trať dlouhou 397 kilometrů projely za něco více než čtyři a půl hodiny.

A CO DĚLÁ DNES?

převraty se nekonají

V západních zemích v posledních letech rostou znepokojivé rozpaky nad budoucností vědy a základního vědeckého výzkumu. Pochopitelně nikdo nepopírá, že je tu elektronika, umělé hmoty, laser, kosmonautika a věda o mikrosvětě. Ale rozumíme-li vědou v hlubším slova smyslu objevy, které by nově vysvětlovaly nebo od základu měnily naše představy o světě a smyslu jsoucna, jsme na tom podstatně hůře.

Dříve tomu bylo v základním výzkumu (i když se to tak nejmenovalo) jinak:

- **Babylonský hvězdář Kidinnu (kolem roku 450 př. n. l.) již studoval pohyby planet a stanovil den jarního a podzimního slunovratu;**
- **Mikuláš Koperník (1473—1543) objevil sluneční soustavu a dokázal, že Země obíhá kolem Slunce;**
- **Galileo Galilei (1564—1642) skoncoval s biblickou představou o kosmu;**
- **Isaac Newton (1643—1727) zformuloval gravitační zákony vesmíru;**
- **Charles Darwin (1809—1882) ukázal, že vše živé nebylo stvořeno, nýbrž se vyvinulo a vyvíjí z nižších forem k vyšším podle zákona přirozeného výběru;**
- **Albert Einstein (1879 - 1955) svou teorií relativity vytvořil zcela nové chápání časoprostoru, a tím i světa.**

Podobné revoluční výsledky bádání lze zaznamenat v různých přírodovědeckých oblastech. Všem je společná zásada, kterou jako axiomu razil také Karel Marx: De omnibus dubitandum est - O všem je třeba pochybovat. Všechny velké objevy dějin jsou založeny na pochybnosti o zdánlivě pevných a neotřesitelných představách světa.

Jak vypadá podle úvah západních vědců situace dnes?

V Anglii se otevřeně mluví o nedostatku finančních prostředků na základní výzkum. Již 55 procent všech peněz - ovšem na dílčí a účelový výzkum - přichází z vojenských rozpočtů. Úkoly jsou striktně terminově, tematicky i finančně vymezeny. Na něco převratného není čas ani prostředky. Totéž ještě ve vyšší míře platí pro průmysl, který je mnohem méně velkorysý než vojáci.

A univerzity? I ty jsou na Západě závislé na pečlivě odměřovaných státních dotacích a dobrovolně poskytovaných příspěvcích průmyslu, který ovšem opět za své peníze žádá nikoli základní výzkum a teorie, nýbrž konkrétní výsledky.

Osamělý nezávislý vědec už skoro nemá vyhlídky. A tak se konstatuje, že svoboda vědeckého bádání je sice v ústavách zaručena, ale fakticky prostě neexistuje a za této situace ani existovat nemůže.

Je zde ještě další okolnost. Vědec dnes nestačí sledovat, co se v jeho oboru děje. Před 100 lety vycházelo asi 850 lékařských časopisů, v nichž se ročně objevovalo asi 20 000 vědeckých pojednání. Kdo chtěl zůstat na úrovni doby, musel věnovat denně nejméně hodinu jejich studiu.

Dnes má lékař po deseti letech praxe stěží polovinu soudobých vědomostí. Vychází přes 10 000 odborných lékařských magazínů, ve kterých se ročně uveřejní kolem 1,5 milónu nových prací. Odhaduje se, že vědci z toho čtou asi jen deset procent. To není nic divného. Skoro každých 20 vteřin vychází nová výzkumná práce. Ani lékař, který by nedělal nic jiného než četl, neprokousal by se ani jedním procentem světové literatury ze svého oboru. Podobná situace je v chemii a v některých dalších vědách.

Následky jsou nabíledni. Aby stačil vývoji, musí se badatel úzce specializovat. Skoro každý rok vznikají nové specializované obory. Připomíná to babylónskou věž, protože ani pracovníci příbuzných odvětví jim nerozumějí. A o výsledcích jiných oblastí, byť by pro něho byly důležité, se nedoví. Tak se stává, že vědec vynalézá něco, co už vynašli a vyrábějí třeba v Japonsku. Znamená to, že s převratnými objevy je definitivně konec? Doufejme že ne. Jistě se jednou objeví génius, který najde jednotnou teorii pole, rozluští tajemství gravitace nebo vzniku živé hmoty. I když to poslední by si bylo přát teprve v době, až bude nastolen celosvětový spravedlivý řád, který zabrání, aby se toho zneužilo třeba k výrobě nemyslících otroků nebo vojáků.

Jak by podobný svět vypadal, vyličil již ve třicátých letech spisovatel A. H. Jeho román u nás vyšel roku 1970. Jak se spisovatel jmenoval a jaký je český titul románu?

x)

Co bude dál?

S novými oštěpy

BRATISLAVA (a): Rozhodnutí 94. kongresu IAAF o posunutí těžiště oštěpu dopředu znamená pro nejlepší známé vzdálení stometrové hranice. Předseda mater. technické komise Atletického svazu A. PRAŠIVKA: „Ve světě zůstalo téměř 90 000 oštěpů zcela bezcenných! Problémy bude mít zpočátku i čs. atletika: K současným 21 oštěpům, do konce dubna sice přibude dalších 40, ale všechny soutěže a tréninkové požadavky se zatím nepodaří pokrýt."

Šikmá věž v Pise nepatří sice k sedmi divům světa, je však stejně dobře známá jako egyptské pyramidy. Legendární zvonice v centru toskánského města není zdaleka tak stará. Vznikla jako součást projektu celého architektonického komplexu, který pro tehdy bohatou a kvetoucí Pisu vypracovali r. 1063 stavitelé Busqueto a Raimondo. Čtyřicet let budovali Pisané chrám, sto deset let věnovali stavbě babtisteria a krytého hřbitova. Roku 1173 slavnostně položili základní kámen zvonice a krátce nato se Bonanno Pisský pustil do stavění. A už tu byly problémy. Hned zpočátku mu voda zaplavila základy a trvalo celý rok, než se jí zbavil. Pak vybudoval tři podlaží a stavba se povážlivě naklonila. Bonanno byl prostě smolař. V těch dobách nebývali ke stavbařům tak tolerantní jako dnes a nešťastnému stavitelí hrozil trest smrti. Raději se z Pisy i z dalších stránek dějin vypařil. Sto let zůstala věž opuštěná. Konečně se architekt Giovanni di Simone odvážil na další tři patra. Simone byl specialista na lehké stavby. Jím postavené stěny jsou mnohem tenčí, než bylo tehdy u podobných staveb zvykem, a ještě je odlehčil dutými prostory. Přestože si počínal velmi uváženě a šikovně, tvrdohlavá věž se nakláněla dál. Simone odmítl ve stavbě pokračovat a opustil město. Posledním stavitelem byl podle kronik Tomaso d'Andrea Pisano. Nejprve přemluvil pány radní, aby nepokoušeli osud, postavil sedmé a osmé patro a zakončil stavbu zvonicí. Osmé podlaží posunul víc na sever, aby kompenzoval náklon k jihu a snížil hmotnost věže; zřekl se dokonce i střechy. Oběma Bonannovým následníkům nutno přiznat perfektní stavební styl, který možno obdivovat ještě dnes. Tak tedy r. 1350 měli v Pise konečně svou věž. Mnohem skromnější, než původně zamýšleli: místo dvanácti podlaží osm, namísto výšky 97 metrů - pouhých 54. Dlužno podotknout, že celou z mramoru. Tato mramorová hrozba se za pouhých dvanáct let naklonila o 1,43 m a šibalsky v tom pokračovala. Za 812 let trvání věže se nabízelo asi 200 tisíc návrhů na její vyrovnání, mnohé velmi bizarní. Například: postavit těsně vedle přesnou kopii se stejným odklonem v protisměru, aby se vzájemně podpíraly, vybudovat obrovskou lidskou postavu, která by rukama věž podpírala. Nebo upevnit na vrchol balón, aby zmenšil tlak na základy. Jistý americký milionář chtěl věž koupit, rozebrat a postavit v USA. Když nepochodil, dal vybudovat přesnou kopii, dvakrát menší, která funguje jako obchodní dům. Byly navrhovány i rozsáhlé úpravy základů. Když však v roce 1934 nastřikali do základů asi 100 tun cementu, naklánění se nezpomalilo, naopak zvětšilo. Od r. 1970 je zakázán v okruhu tří kilometrů od věže jakýkoli odběr spodní vody a bylo odstraněno z její blízkosti patnáct artéských studní. Přineslo to částečný úspěch - hladina spodní vody se stabilizovala a naklánění se zpomalilo.

Kdekdo si však klade otázku, kdy se šikmá věž v Pise převáží a zřítí. Odpovědi jsou velmi různorodé. Profesor Roniolo, předseda společnosti pro ochranu věže, říká: „Stavba se zhroutí podle zákonu zemské přitažlivosti, až když středová osa věže bude přetata jejím severním okrajem. Podle dnešního stavu, kdy se vychýlení zvětšuje asi o milimetr ročně, by měl tento kritický okamžik nastat asi za dva tisíce let. Odstup původně zamýšlené osy věže od jejího severního okraje je dnes zhruba dva metry. Přirozeně se nelze zcela spolehnout na tuto jednoduchou statickou úvahu. Existuje ještě mnoho jiných faktorů - změny v podloží, možné zemětřesení, únava materiálu. V úřadu ministerstva pro veřejné práce, který zřídili v Pise kvůli záchraně věže, převládá názor, že ani nejváženější experti a technici si vlastně nedovedou vysvětlit, jak je možné, že stavba ještě stojí. Panuje přesvědčení, že je hlavně třeba vyvarovat se nepromyšlených zásahů a že je lepší nedělat nic, než něco riskovat. Činnost příslušných orgánů se soustřeďuje především na kontrolu. V jednom z poschodí věže se denně přesně v 10.00 registrují její výkyvy, náklon a seismické otřesy. Nejdůležitějším přístrojem je tzv. inklinometr. Sestává ze tří rour vedoucích až na vrchol stavby a ústících na zemi v železobetonové nádrži naplněné olejem. V ní plave válec, z něhož jsou vyvedeny tři dráty, pevně zakotvené v sedmém podlaží. Jejich prostřednictvím se přenášejí změny v náklonu na válec, a ten je vykazuje v obloukových sekundách. Výsledky nejsou zatím znepokojivé, ale věž je stále ohrožena. Nedávno byla ustanovena už bůhvíkolikátá komise, která má prozkoumat, jak nejúčinněji použít finanční prostředky uvolněné vládou na výzkumy a opravy. Nic převratného se zatím neudálo. Jedno se však zdá být jistotou - to, co věděl už dávno velký Leonardo da Vinci, když byl požádán o radu: bez této vady by byla vyhledávaná turistická atrakce pouhou zvonicí v městě Pise. Ročně si ji přijde x)

Je to věž arciděkanského kostela Nanebevzetí P. Marie vysoká 65 metrů a odklání se o 1,86 metru. Vinu za tento odklon nelze klást na bedra stavitelů. Stavba se naklonila následkem náletu amerických letadel na město v dubnu 1945. Díky práci týmu odborníků a vysokým státním dotacím už další naklánění nehrozí. Město honosící se nejšikmější věží hledejte v Severočeském kraji na soutoku dvou řek.

Které to je? (Ústí n. L. - Děčín 2.)

rekordman velehor

Téměř každý sport má své hrdiny, kteří dosahují daleko lepších výsledků než ostatní. Atlet Bubka, hokejista Gretzky, fotbalista Maradona či cyklista Hinault - ti všichni posunují vývoj vpřed a překračují bájné hranice lidských možností. Je však jeden sportovec, který doslova rozvrátil všechny vžité představy a nasadil takovou laťku, jaká bude těžko někdy překonána. Jmenuje se Reinhold Messner a jeho životním osudem jsou hory.

Horolezectví od nepaměti zaujímalo v hierarchii sportů výsadní postavení. Celé generace vyznavačů krásy nadoblačných výšin vytvářely jeho filozofii, která popírala soutěživost a nad výkon jednotlivce vždy kladla kvalitu kolektivu. Mnohačlenné expedice se celá desetiletí šplhaly k nejvyšším vrcholům zeměkoule, ale uspěly jen zřídka. Muže, kteří se mohou pochlubit vícenásobným výstupem nad hranici osmi tisíc metrů, lze dodnes spočítat na prstech. Messnerovi už na takové počty dávno nestačí obě ruce, a to ještě chodí do velehor téměř vyhradně sám.

Dvaačtyřicetiletý Ital německého původu prožil ve velehorách většinu života. První kroky na laně zkoušel jako kluk doma v Jižním Tyrolsku, ve dvaceti letech už prý měl za sebou patnáct set výstupů včetně nejobtížnějších evropských stěn a vrcholů. Do asijských velehor zamířil poprvé jako šestadvacetiletý a hned napoprvé uspěl, v roce 1970 zdolal Nanga Parbát, vysoký 8125 m. Hora, která si již vyžádala desítky lidských životů, udeřila i tentokrát - při sestupu zahynul Reinholdův bratr Heinrich.

Dlouho sbíral otřesený horolezec síly k návratu. Nakonec neodolal a zahájil neobyčejnou sérii cest, z nichž každá sama o sobě by byla vynikajícím příspěvkem do análu horolezectví. Posuďte sami.

Na jaře 1972 stojí Messner na vrcholu Manaslu (8156 m). Následujícího roku zkouší opět Nanga Parbát, tentokrát marně. V roce 1974 se vrací poražen z Makalu (8481 m) a z Broad Peaku (8048 m). Po roce marně usiluje o vrchol Lhotse (8511 m), ale dobývá Gašerbrum I (8068 m). Následuje jednoroční přestávka, znovu se vrací na jaře 1977. Tentokrát neuspěje na Dhaulágiri (8167 m) ani na Nanga Parbatu. Horolezeckými tábory se šíří zvěsti, že Messner, kdysi nadějný alpinista, má odzvoněno. Ital však rok nato odpoví výkonem, jaký dosud nemá obdoby - v jediné sezóně konečně vystoupí podruhé na Nanga Parbat a společně s Petrem Habelerem zdolá jako první muž na světě nejvyšší horu světa Everest (8848 m) bez kyslíkového přístroje.

Začíná zlaté období Messnerových největších výkonů: 1979 Čhogori (8611 m), 1980 podruhé Everest, tentokrát ze severu, 1981 Šiša Pangma (8046 m), 1982 Gašerbrum II (8035 m), Broad Peak a Kangčchendzenga (8598 m), 1983 Čho Oju (8202 m). Mezi tím zkouší podruhé Lhotse, Makalu, Dhaulágiri a Čho Oju. To už jeho jméno skloňuje celý horolezecký svět ve všech pádech. Blázen? Hazardér? Člověk, jehož příroda obdařila kondicí a lezeckým intelektem za celou expedici? Sám Messner odpovídá větou, kterou dal do záhlaví jedné ze svých četných knih: „Chtěl jsem vylézt tak vysoko, abych dohlédl na dno svého já."

Jaro 1984 zastihuje Messnera opět v asijských velehorách. Spolu s Hansem Kammerlanderem buduje základní tábor v Gašerbrumském údolí, udésném kotli, obklopeném šesti štíty stejného jména. Vrcholy dvou z nich přesahující nadmořskou výšku 8000 m jsou nejnovějším cílem cílžádostivého Itala.

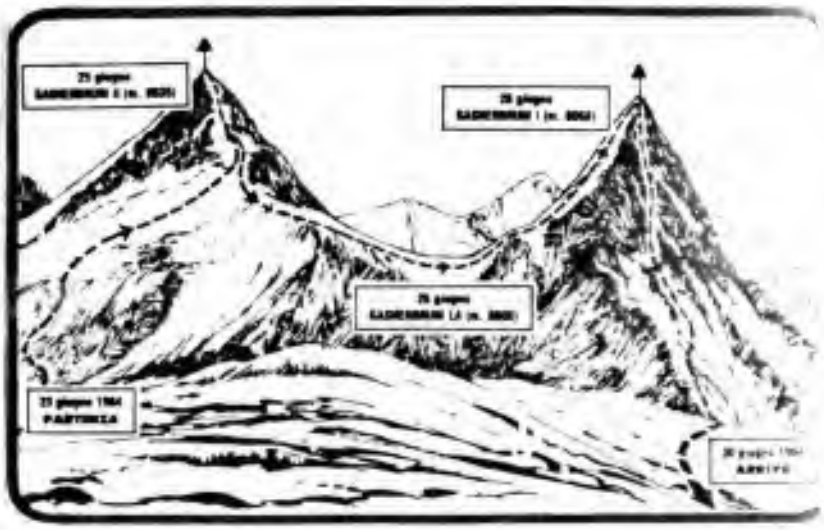
Je mrazivá noc na 23. června. Messner opouští základní tábor se zátěží, která by zlomila i nejzdatnějšího šerpu; nese výzbroj a zásoby na osm dní. Dva dny poté stojí na vrcholu Gašerbrumu II, který zná z výstupu z roku 1982. Tentokrát se však na hrotu hory neobrací zpět k jihu, ale míří na východ. Za jediný den sestoupí o 1400 výškových metrů do Gašerbrumského sedla. Čtvrtou noc bivakuje v západní stěně Gašerbrumu I, ze starších map známého pod samostatným názvem Hidden Peak. Zbývající dva dny mu stačí na návrat do základního tábora. Je to prostě neuvěřitelné, trasu, na niž by dokonale vybavená expedice potřebovala týdny a měsíce, pokud by se o ni vůbec pokusila, zvládl za pouhých sedm dní.

U táborových ohňů za chladných horských nocí sní Reinhold Messner velký sen. Chce vystoupit na nejvyšší hory všech kontinentů a zdolat všech čtrnáct světových osmitisícovek. Je mu již blízko. Z kontinentálních velikánů pokořil kromě asijského Everestu i evropský Elbrus (5633 m), McKinley (6194 m) v Severní Americe, Aconcaguu (6959 m) na jihoamerické pevnině, Kilimandžáro (5895 m) v Africe a Puncak Ayu (5029 m) v Oceánii. Chystá se už jen na Vinson (5139 m) v Antarktidě. Z nejvyšších velehor mu zatím odolávají jen Lhotse, Makalu, Dhaulágiri a Annapurna (8091 m), o níž se kupodivu zatím vůbec nepokusil.

Zrekapitulujme si trochu chaotickou procházku po osmitisícovkách, které jsou Messnerovým vlastnictvím. Everest, Čhogori, Kangčchendzenga, Čho Oju, Manaslu, Nanga Parbat, Gašerbrum I, Broad Peak, Šiša Pangma a Gašerbrum II. Víte, na kterých z nich stanuli i čs horolezci, ať už jako členové vlastních nebo mezinárodních výprav?

Poslední z Koželuhů

DNES se dožívá 80 let tenisová mistryně Československa dvacátých a třicátých let Marie Jarošová - Koželuhová. V té době dosáhla také pozoruhodných úspěchů na zahraničních turnajích v Rakousku, Německu, Itálii, Řecku a na francouzské Riviéře, je poslední žijící člen ze sportovní rodiny Koželuhů a ve svém vysokém věku sleduje tenisové dění u nás i ve světě. Přejeme svěží jubilantce ještě hodně hezkých let, prožitých ve zdraví, klidu a spokojenosti.



PŘÍLIŠ mladé nevěsty

V jedenácti letech se Isabella Francouzská stala vdovou. Zdá se to možná trochu divně začínat takhle, když v titulku mluvíme o nevěstách. Ale všechno se vším souvisí a než se žena stane vdovou, musí se nejdřív provdat. To je logické. V našem případě však nepůjde o ženy-nevěsty, ale o holčičky, kterým by spíš než závoj přinášející povinnosti manželky slušela v rukou panenka nebo medvídek. I dnes se ještě v některých zemích (především rozvojových) uzavírají sňatky mezi dětmi nebo mezi dospělými a dětmi. Jsou už přece jen řídší než dřív. Minulost se však podobnými případy přímo hemžila.

Můžeme se pustit i o několik tisíciletí zpět a už ve starověkém Egyptě najdeme manželství uzavřená mezi dvanáctým a čtrnáctým rokem života. I v antickém Řecku se chlapci ženili a především dívky vdávaly ve velmi útlém věku (12—15 let). Přitom Platón v jednom svém díle ženám doporučuje, aby se nevdávaly před svými 26. narozeninami.

V Indii a Japonsku zase byly v starých dobách obvyklé sňatky mezi starci a osmi až dvanáctiletými holčičkami. Věřilo se totiž, že z takových spojení se musí narodit syn - dědic.

Vysoký věkový rozdíl byl i mezi tvůrcem a prorokem islámu Mohamedem a jeho nejmilejší ženou Aišou. Mohamed se s ní zasnoubil ve svých padesáti letech, Aiše tehdy bylo šest. V deviti se pak stala jeho právoplatnou manželkou. Devět let byla a je i dosud nejnižší islámská věková hranice pro ženu k uzavření manželství. Také středověké Evropě vládly mladounké nevěsty a na rozdíl od staré Asie i velmi mladí ženichové. Minimální věk manželů ve Francii té doby byl dvanáct let u děvčat a čtrnáct let u chlapců. Ještě v 17. a 18. století byly zcela běžné manželské páry, jimž dohromady nebylo ani třicet let. Odpovídalo to tehdejším zvyklostem a navíc tato až nesmyslně mladá manželství silně podporovala i církev.

Je nasnadě, že děti, které se vdávaly a ženily v tak nízkém věku, nebyly ani dostatečně fyzicky vyvinuté, ani natolik psychicky vyspělé, aby se mohly vyrovnat s tak velkou životní změnou. Je fakt, že hoch či dívka o tomto dalším „kroku svého bytí" vůbec nerozhodovali. Rodiče se na mínění svých dětí, a týkalo se to především děvčat, vůbec neohlíželi a striktně prosazovali svou vůli a přání. A protivit se jejich rozhodnutí znamenalo ve valné většině případů strávit zbytek života v klášteře.

Je také známo, že údělem tehdejších žen bylo neustále rodit. A tato reprodukční povinnost (a vlastně i přirozenost) se nevyhýbala ani mladičkým nevěstám. A tak jejich nedospělá a vyvíjející se tělíčka tento nápor nejen nesla nebo mu i podléhala. Ne všechny dívky-matky pak skončily tak šťastně jako například markrabina de Rambouillet (1588—1665), pozdější tvůrkyně a majitelka slavného módního salónu. Provdala se jako dvanáctiletá a už ve dvaceti měla osm dětí. Dožila se však na tu dobu velmi vysokého věku - 77 let. Teprve Napoleon tato dětská manželství ukončil zvláštním zákonem, jímž se hranice k uzavření sňatku zvýšila pro dívky na 16 a pro chlapce na 18 let.

Opusťme již historii a podívejme se do současnosti. Nejnižší věk pro uzavírání manželství je dnes uzákoněn v jihoamerických zemích. V mnoha brazilských státech se zcela legálně vdávají dívky ve dvanácti letech. Podobně to je i v černé Africe, kde porůznu více než zákony stále platí kmenové zvyklosti a obyčeje. Podle nich se dívka musí provdat do svých třinácti let. Ovšem předtím ještě musí dokázat svou plodnost - žádný muž se totiž neožení se ženou, dokud mu neporodí alespoň jedno dítě. Dvanáctileté maminky tedy nejsou nijak výjimečné.

V Austrálii donedávna platil zákon, podle nějž mohli do manželství vstupovat chlapci, kterým narostl první vous, a dívky po první menstruaci.

V Evropě se minimální povolený věk svatbychtivé mládeže

...lil na osmnáctém roce věku. Také však existují výjimky, ...ko např naše „zplnoletňování" (tedy nabývání zletilosti soudním rozhodnutím), možnost dřívějšího sňatku se svolením rodičů (ve Velké Británii) a podobně V Československu se dívky nejraději vdávají v devatenácti a mladí muži ženi ve 22—23 letech. Manželství před dosažením osmnácti let u obou partnerů bylo u nás v roce 1983 uzavřeno 113.
Poněkud chaotická je situace v USA. V každém státě totiž platí jiná nařízení a mnohé dosud platné zákony zaváněji dechem 18. století. Například ve státě Mississippi je povoleno vdávat se ve dvanácti a ženit se ve čtrnácti, stejně v Massachusetts, kde ovšem se svatbou dcery museji souhlasit rodiče, a v Louisianě - zde jsou však chlapci „diskriminováni", neboť se mohou ženit „až" v šestnácti. Všeobecně je ve Spojených státech nejrozšířenější věková hranice pro zákonné uzavírání manželství mezi 14 a 15 lety.
Vraťme se zpět na začátek do 14. století k mladé Isabelle Francouzské. Provdali ji právě v den, kdy slavila své osmé narozeniny, za anglického krále XX. Byl to poslední přímý potomek linie Plantagenetů. V roce 1399 byl z trůnu sesazen a další rok anglickými velmoži, nespokojenými s jeho snahami o absolutistickou vládu bez ohledu na parlament a šlechtu, zavražděn.
Kdo byl prvním manželem Isabelly Francouzské?

KRÁLOVNA GEST

Rodina, v niž se Isadora Duncanova narodila, by se stěží dala vtěsnat do běžných norem Hlavou rodiny byla výstřední matka Nora, která se živila ústřicemi a šampaňským a ve dne v noci hrála na klavír. Měla čtyři děti: Elisabethu, Augustina, Raymonda a Isadoru. Tato zvláštní holčička četla ve čtrnácti letech Platóna a Euripida a při vhodné příležitosti se oblékala do bílého splývavého roucha, po způsobu řecké tuniky, v němž tančila bosá mezi čínskými vázami v bytech zazobaných „umělecky" založených newyorských měšťáků. Pak se vracela do hotelu Windsor, kde Duncanovi bydleli a kde dávala hodiny baletu. Tančit začala už jako malá divenka, ještě když žili v Chicagu. Tam měla první veřejné vystoupení.
Po požáru hotelu Windsor se Duncanovi odstěhovali do Londýna, ale jejich život se mnoho nezměnil. Elisabeta se učila zpaměti řecké verše, Raymond se procházel ulicemi v tóze a nabádal okolní svět k návratu k přírodě a Isadora se stále vznášela. Jen Augustin se vrátil do Ameriky za svou šestnáctiletou láskou.
Isadora se pokusila prorazit v salónech londýnské aristokracie, leč bez valného úspěchu. Snad její projev shledávali zajímavým, ale příležitostné honoráře byly nízké a rodina se protloukala, jak se dalo Nakonec unavení a znechuceni londýnskou mlhou se přeplavili přes Kanál a usadili se v Paříži Prostorný ateliér v ulici de Villiers nebyl nic jiného než studená špinavá ratejna. Ale Raymond namaloval na zaslé stěny antické sloupy, světla obalil staniolem, aby se podobala antickým pochodním, a všichni ti výstřednici si připadali jako ve vysněném Řecku Isadora tančila od rána do večera, už jen proto, aby se trochu zahřála. Ale debut v salónu proslulé komtesy Greffhulové, při němž předvedla taneční kreaci Gluckovy Ifigenie, měl skvělý sukces. Přítomní snobové s modrou krví byli okouzleni zcela novým pojetím tance a následné pozvání princezny de Polignac znamenalo pro Isadoru Duncanovou triumfální vstup do uměleckého světa. Po úspěchu v Paříži se vydala na turné po Evropě, samozřejmě s věrnou rodinkou. Dobyla Berlín, Budapešť, Mnichov a znovu ji volali do Berlína. Netradičním způsobem tance se stala jednou z nejzajímavějších, ale také z nejdiskutovanějších osobností uměleckého světa počátku století. Tím, že odvrhla tradiční baletní techniky, klestila cestu modernímu expresivnímu výrazovému tanci. Pominula baletní hudbu a tančila výhradně na symfonické skladby. Vnější techniku klasického baletu nahradila „vnitřní technikou" spočívající v úplném uvolnění a ideálním ovládání celého těla Citelé ji nazývali „královnou gest" a opěvovali její zpívající ruce, přívrženci klasiky ji se stejnou vehemencí zatracovali. Nicméně po druhém berlínském turné byla na vrcholu slávy Získaný honorář se rodině zdál téměř nevyčerpatelný Rozhodli se konečně navštívit Athény, o nichž tak dlouho snili. Cestovali plachetnicí - jako Odysseus. Na břehu poklekli, políbili posvátnou půdu a s očima k nebi zarecitovali řecké verše Z plánů postavit na zbytcích Agamemnónova chrámu Duncanovu svatyni naštěstí sešlo - výše rozpočtu mnohonásobně převyšovala hloubku pokladny Zatímco rodina žila svůj řecký sen, vybrala podnikavá Isadora deset skvělých řeckých zpěváčků a s pomocí mladého seminaristy z nich sestavila sbor. Na turné do Vídně ji provázela nejen cela rodina, ale i děti v pestrých tunikách, které měly spolu s Isadorou předvést své umění. Úspěch byl strhující a tanečnice s celým konvojem a plnou kasou přesídlila do Mnichova, který se rovněž otřásal nadšením Když děti odrostly, putovaly zpět do Athén a Isadora odjela r 1905 do Petrohradu, kde se její tanec v antickém stylu setkal s ovacemi. Po návratu do Berlína koupila vilu, kde poprvé otevřela taneční školu. Pak se objevil Craig Gordon. Byl neobyčejně hezký a neméně výmluvný. Podařilo se mu Isadoru přesvědčit, že umělkyně jejího formátu nemůže žít jen s rodinou, a odvedl ji do svého ateliéru. V této bizarní místnosti, kde nebyl ani jediný kus nábytku, počala dítě, které porodila v osamělé vile na břehu Severního moře. Děvčátko dostalo irské jméno Dierdre. Ale časem vášeň vyprchala stejně jako popularita Duncanové u německého publika. Nastal čas vrátit se do Paříže a otevřít taneční studio. Přihlásily se však finanční potíže, tak naléhavé, že Isadoru mohl zachránit jen zázrak. A ten se dostavil. Vyhledal ji vysoký elegantní muž a společně s kyticí ji nabídl vilu na Azurovém pobřeží a úhradu všech nákladů na taneční studio. Nebyl to nikdo jiný než úspěšný výrobce šicích strojů Paris Singer. Dohodli se velmi rychle. Už za pár dní mu říkala „můj Lohengrine" a jeji žáci dováděli na břehu moře. Začal život ve velkém stylu. Isadořiny tuniky navrhoval Poiret, diamantové náhrdelníky dodávali Cartier a Bougeron. Zanedlouho bylo na cestě další děťátko. Jiný stav ji ovšem vůbec nezabránil v plánovaném turné po Spojených státech. Pouze titul „Probuzení jara" se na programech změnil v „Plodnost". Malý Patrick přišel na svět v osmém měsíci a šťastný Singer nabídl Isadoře k jeho narození hotel v Neuilly. Její apartmá s divany čalouněnými prošívaným zlatem připomínalo Pohádky tisíce a jedné noci. Tam přijímala v orientálním kostýmu a v oblacích exotické vůně gratulace pařížské smetánky. Šťastné soužití s Parisem trvalo až do chvíle, kdy děti s chůvou a šoférem cestovaly do Versailles. Rodiče zatím konzultovali stavbu nové baletní školy. Na břehu Seiny motor náhle vynechal a auto se zastavilo. Šofér vystoupil, aby nahodil motor klikou, zapomněl však zatáhnout ruční brzdu. Vůz se rozjel a spadl do řeky. Chůva i obě děti utonuly. Isadora se z této tragédie nemohla dlouho vzpamatovat. Marně podnikli s Parisem po pohřbu cestu kolem světa, jak se tehdy léčil žal. Duncanová střídavě plakala, mlčela nebo upadala v hysterické záchvaty. Paris už to nevydržel a na ostrově Korfu ji opustil.
Po čase se konečně vzchopila a dala se znovu do práce. V r. 1921 odcestovala na pozvání do Moskvy, kde měla založit dětskou taneční školu. Tady se seznámila s mladým sovětským básníkem. Byl sice o 17 let mladší, ale tak ji učaroval, že svolila stát se jeho ženou. Bylo to však nešťastné spojení. Hádky byly stále častější a prudší, nepomohla ani cesta po západní Evropě Po řadě skandálů byli nakonec vypovězeni z Paříže. Po návratu do sovětského Ruska se manželský rozkol prohloubil natolik, že Isadora téměř bez rozloučení odjela. Krátce nato spáchal nadějný básník sebevraždu. Isadora se usadila v Juan-les Pins, kde v září r. 1927 potkala mladíka, který prodával bugatku. Projevila o koupi zájem, ale chtěla se v autě projet. Zkušební jízda však trvala jen pár vteřin. Její dlouhý šál se nešťastně zapletl do kola, smyčka kolem hrdla se utáhla a než stačil řidič zastavit, byla slavná Duncanová uškrcena. Nedosáhla ani padesátky.

(RICHARD II.)

● Devítiletá Branilka M. Mascarenhasová se v těchto dnech stala jednou z nejmladších matek na světě. Porodnici ji císařským řezem pomohli přivést na svět zdravou 3,2kilogramovou holčičku. Rodiče mladičké matky se o svém potenciálním vnoučeti dozvěděli poté, co přivedli dceru se zvětšujícím se břichem k lékaři v domnění, že jde o nějakou nemoc.



PŘEDSEDA DÁNSKÉ VLÁDY P. Schlüter po dlouhém zasedání kabinetu svolal tiskovou konferenci. Novinářům z domova i ze zahraničí sdělil, že Dánsko považuje za naléhavý cíl odstranění ...ízdy ...ového ...ru britských střel...

dividualismu a budeme požadovat, aby Spojené ...rálovství v rámci sjednocování ...orem v EHS pře...lo tuto ...ízdu z levé na pravou stranu silnic." Když se novináři ...hali k telefonům, aby tuto senzaci oznámili do světa, prohlásil šéf dánské vlády ...balským úsměvem: „April."

Proč nejsou Lázně Hamrníky?

(čtk): V historii Mariánských Lázní lze najít různé projekty a plány, k jejichž uskutečnění nikdy nedošlo. Nejstarším nápadem bylo používat k lázeňským účelům zámeček Hamrníky, postavený roku 1710. Voda od pramenů se sem přivá ela v sudech. Že nevznikly „Lázně Hamrníky" způsobila značná vzdálenost místa od vývěrů hlavních pramenů K nejkurióznějšímu návrhu dal popud rozvoj lázní jáchymov, založených na radioaktivních vodách. Představitelé Mariánských Lázní v konkurenční obavě došli k myšlence podávat „radiové" koupele. Radioaktivní ruda se měla do Mariánských Lázní přivážet, drtit, nořit do vody a z ní se pak měly připravovat koupele. Návrh se však naštěstí neujal. Bylo instalováno pouze vdechovací zařízení radiové emanace v Lékařském domě v dnešní Ruské ulici

NA POSLEDNÍ asi 800kilometrovou plavbu se v noci na úterý vydala z Londýna do skotského přístavu Dundee známá loď Discovery, na níž slavný anglický cestovatel kapitán R. Scott podnikl před 85 lety svou první expedici do Antarktidy. Po více než 50 letech byla loď jednou z „modernich památníhodností Londýna a každoročně přitáhla do hlavního města království statisíce turistů. Nyní bude Discovery navěky zakotvena ve skotském přístavu Dundee, kde byla pro Scottovu polární expedici v roce 1901 vyrobena.

Sto let hřebčína Napajedla



Byla to tehdy v roce 1876 světová senzace, když v 96. anglickém derby (založeno v roce 1780) v Epsomu zvítězil hřebec Kisbér, který patřil rakousko-uherským příslušníkům Alexandrovi a Aristidovi Baltazzi. Angličané vždy nesli s nelibostí, když v jejich největším dostihu zvítězil kůň narozený a vychovaný mimo Albion, kolébku anglického plnokrevníka i dostihů.

Bratři Alexandr a Aristid zakoupili Kisbéra ve stejnojmenném hřebčíně v Maďarsku a koně dali do dostihového tréninku do Anglie. Derby pochopitelně nebyl prvý úspěch Kisbérův, předcházela mu vítězství v jiných dostizích, přesto však v derby nebyl favoritem. Po tomto úspěchu byli oba bratři přijati královnou Viktorií, která jim věnovala zvláštní čestnou cenu, 15 kg těžký stříbrný klič. Podobné pocty by se v Rakousko-Uhersku nemohli nadít, neboť nebyli šlechtici. Kisbér pak ještě vyhrál Velkou cenu Paříže, další světový dostih. Možná, že to bylo právě Kisbérovo vítězství ve dvou tehdy největších dostizích světa, které přivedlo Aristida Baltazziho na myšlenku věnovat se chovu anglického plnokrevníka, když již před tím zvítězila jeho klisna Lady Patroness v rakouském derby v roce 1874 a on sám dosáhl řady jezdeckých úspěchů na dostihových drahách Rakousko-Uherska. V roce 1884 se oženil s Marií, mladší dcerou Bedřicha Stockau, majitele velkého napajedelského panství.

Napajedla leží na rozhraní moravského Slovácka a Haná na březích řeky Moravy a nejstarší listinné památky je připomínají již v roce 1344, kdy císař Karel IV. udělil obyvatelům výsady, dle nichž se na nich nesměla vymáhat robota a mohli se svým majetkem volně zacházet. Tyto výsady byly později potvrzeny i císařem Zikmundem a krály Ladislavem a Vladislavem.

V témže roce, kdy se dcera Marie provdala, Bedřich Stockau zemřel, Aristid Baltazzi vyplatil své švagrové Pavle celý její dědický podíl ve výši 1 118 000 zlatých a stal se tak se svou ženou majitelem celého panství.

Jako majitel napajedelského panství mohl Aristid Baltazzi uskutečnit svůj dávný sen a založit vlastní hřebčín pro chov plnokrevných koní. Ihned zrušil chov skotu, na který byl jeho tchán tolik hrdý, a nechal přestavět stáje na moderní boxy pro koně. Zcela přesné datum založení hřebčína není pochopitelně známo, ale v roce 1886 byly již v rakousko-uherské plemenné knize anglického plnokrevníka uváděny klisny Hřebčínu Napajedla Aristida Baltazziho. Prvým plemeníkem nového hřebčína se stal právě vítěz anglického derby 1876 Kisbér.

Pro úspěšný chov anglického plnokrevníka jsou mj. důležité i klimatické a půdní podmínky a ty v Napajedlích jsou velmi příznivé. Nadmořská výška je okolo 200 m nad mořem, množství srážek představuje 625 mm za rok, průměrná teplota činí 8,5 °C a délka vegetačního období trvá 174 dnů. Zda toto vše Aristid Baltazzi věděl už nezjistíme, možná, že hrála roli jen šťastná náhoda. Skutečností však zůstává, že se chov koní z malých začátků, kdy ve stádě matek bylo jen 13 klisen, úspěšně rozvíjel a brzy dosáhl obrovské prosluloti nejen v celém Rakousko-Uhersku, ale v celé Evropě. Baltazzi dovážel hřebce z Anglie i Ruska, klisny hlavně z Maďarska a záhy utvářel ve svém hřebčíně nové rodiny anglických plnokrevníků. Od roku 1888 se v napajedelském anglickém zámeckém parku začaly konat slavné dražby ročních koní vždy ve středu po vídeňském derby, na které se sjížděla společenská smetánka celé monarchie.

Pak ale rodinu postihla nenapravitelná pohroma. Marie Alexandra Vetserová, neteř bratří Baltazzů a dcera jejich sestry Heleny, se stala milenkou ženatého následníka rakousko-uherského trůnu prince Rudolfa. Tento milostný vztah skončil 30. ledna 1889 dosud nevysvětlenou smrtí obou milenců v zámečku Mayerling. Tragická událost otřásla do základů nejvyššími kruhy staré monarchie a byla dlouho tajena i falešně vysvětlována. Mimo Aristida Baltazziho, který se věnoval svému chovu, ostatní členové rodiny ze společenského života zcela zmizeli.

Z hřebců, kterých se až do dnešních dnů vystřídalo v Napajedlích téměř 60, to byli v prvých letech po Kisbérovi Digby Grand, Metcalf, Zcupan, Hastings, Arcadian, Campbell, Altyre, Livingstone, Abonnent, Galeotto, Master Kildare, Rajta — Rajta a další. V prvých deseti letech trvání hřebčína bylo na dražbách prodáno celkem 198 napajedelských ročků celkem za 866 320 zlatých.

Aristid Baltazzi se začátkem našeho století vzdal všech svých funkcí v rakouském Jockey Clubu a věnoval se zcela chovu v Napajedlích. Úspěchy napajedelských koní na všech dostihových drahách byly stále výraznější. Nejlepší z nich byl pravděpodobně Con Amore po anglickém plemeníku Matchboxovi z matky Grisotte, který vyhrál v roce 1904 rakouské derby ve Vídni a německé v Hamburku. Dalším vítězem rakouského derby byl v roce 1914 Confusionarius (Matchbox — Sage Dank).

Na prvé dražbě v nových podmínkách Československé republiky v roce 1919 bylo prodáno 28 hříbat za průměrnou cenu 54 232 Kč. Konjunktura vydržela ještě několik poválečných let, ale pak nastala velká krize chovu anglického plnokrevníka. Rakouská společnost neměla po válce dost prostředků na vydržování ani koupi dostihových koní a československý pravidelný dostihový sport se teprve tvořil. Mnoho koní tehdy kupovali na dražbách italští zájemci. Navíc Marie Baltazzlová (1859—1942) uvěřila pověstem, že na jejich pozemcích jsou ložiska nafty a podnikala velice nákladné pokusné vrty, které skončily nezdarem. Tím finanční krize vyvrcholila, a proto se rozhodla hřebčín zrušit, přestože měl stále dobré výsledky. Např. v Napajedlích odchovaní koně Ricsay (Dagor — Situs) a Vyšehrad (Sanskrit — Mosel II.) vyhráli rakouské derby v letech 1923 a 1927. Nejdříve bylo zmenšováno stádo chovných klisen a jen díky prozíravosti ředitele Eduarda Gerschy zůstaly v hřebčíně nejosvědčenější matky. I tak hrozilo nebezpečí prodeje cenného chovného materiálu do ciziny. Pak zásluhou ing. B. Tichoty, tehdy vedoucího úředníka na ministerstvu zemědělství, toto ministerstvo zasáhlo a cenný chovný materiál přešel do majetku státu pod jménem Státní plnokrevný hřebčín Napajedla. Ing. Tichota byl později 9. června 1942 za svoji protinacistickou činnost popraven. Na jeho počest byl po válce klasický dostih klisen nazván „Memoriál ing. B. Tichoty".

Ředitel MVDr. Ludvík Ambrož vedl hřebčín až do roku 1961, kdy se stal jeho nástupcem dr. ing. František Lerche, až dosud ředitel hřebčínu Kladruby n. L. Ten dovezl další výborný chovný materiál z Francie, pronajal výborného hřebce Wiesenklee a Weidwerka z NSR a zakoupil chovného hřebce Behistouna, vítěze Washington D. C. v roce 1966. Navázal úzké chovatelské styky s SSSR, Polskem a NDR. Napajedelští koně stále vítězili ve významných dostizích doma i v zahraničí. V roce 1967 se stal hřebčín Napajedla součástí obrovského plemenářského podniku Tlumačov a od té doby nese název Plemenářský podnik Tlumačov — Hřebčín Napajedla.

Hřebčín stále doplňuje své chovné stádo klisen dovozy. Současná produkce je zhruba asi 70 koní ročně, z čehož část jich zůstává pro vlastní dostihovou stáj, která již dlouhá léta je naší nejúspěšnější dostihovou stájí a převážně nese tíhu reprezentace v mezinárodních dostizích. Z posledních let jsou v dobré paměti např. výkony Kleona, trojnásobného mezinárodního vítěze, loni v NSR velmi úspěšné Redakty, dále pak Latiny, Lakmuse a dalších a dalších.

100 let hřebčína Napajedla znamená 100 let úspěchů. V československém, rakouském, maďarském a německém derby zvítězilo od roku 1904 až po dnešek 50 koní napajedelského chovu. Řada v Napajedlích odchovaných koní zvítězila v mnoha dalších významných dostizích na mezinárodních mítincích a jiných mezinárodních závodech, význačných dostizích Rakouska, Maďarska a dokonce i v Anglii; napajedelští koně se uplatnili i ve Velké pardubické steeple-chase a v neposlední řadě i ve sportovních jezdeckých soutěžích.



Zakladatel hřebčína Napajedla Aristid Baltazzi

NEJSTARŠÍ ČESKÉ OCHOTNICKÉ DIVADLO

PŘÍKLADNĚ VĚRNÝ *vysocký rodák, spisovatel Zdeněk Ron, poutavě líčí ve svém možná umělecky nejvíc oslovujícím díle, románu Větrov, jaké to bylo ve Vysokém po roce 1834, kdy bylo městečko krutě navštíveno zhoubným požárem. Jistě, po té zlé události, kdy mnozí obyvatelé přišli o všechno, zůstaly potůčky těžkých sil, ale ještě ani pořádně neoschly a už tu bylo, kde se vzalo, tu se vzalo, světlé odhodlání setřást svízelný smutek a dát se do díla, a to s horalskou houževnatostí, s nezměrnou pílí, s pevným pocitem sousedské soudležitosti a hlubokým smyslem pro vzájemnou pomoc.*

Nad Rónovou knihou, vydanou bezmála před padesáti lety, naskakují na obrazovku paměti i jiné scény, události a skutečnosti z kroniky tvořivého města v podhůří Krkonoš. Člověk vzpomene třeba na pohádkově úctyhodného Havlase Pavlaty, který se tady podle pověsti dožil sta a patnácti let a zemřel někdy na přelomu patnáctého a šestnáctého století. Podle místní tradice už tento vysocký hrdina patří do rodu statečných. Vyprávělo se o něm, jak pálil mílíř v Rokytnici za třaskutého mrazu, jak po tři noci krmil chlebem medvěda, který se sem přicházel ohřát, a jak nakonec protáhl zvířeti houžev chřípím a krášel s ním jadrným krokem až do Prahy, kde jej odevzdal na dílě neurčeném místě. Nad pomyšlení zůstává představa, že kondaného hnědáče zanechal v Medvědím příkopě na Hradčanech.

Asi za tento nebývalý čin, o němž nejsou žel spolehlivější historické doklady, dostal se Havlas Pavlata do městského znaku, který je arci realističtější. Srdnatý uhlíř nepropletá medvědovo chřípí houžví, ale vrátí do celkem mírumilovného tvora kopí docela nevybíravě. Ať tak či onak, Pavlata zůstává první velkou postavou městečka, jehož další slávu nerozhojňovali už jen pololegendární občané, ale historičtí, skuteční a krásní lidé, jaké zrodila hlavně náramná pracovitost. K nim je třeba počítat též všechny rolníky, řemeslníky, textiláky, podomácké pracovníky a všechny, kdo po roce 1834 křísili a znovu stavěli „poraněné městečko na vysokém kopci, kam by se nevyšplhal snadno žádný vlk, kde skučí přečasto divoké větry a odkud bývá blízko k mračnům a oblakům, ale i ke slunci.

Dobové kroniky a leckterá svědectví, jaká se tu udržovala z generace na generaci, by o Vysockých pověděla ještě víc. Třeba o tom, co všecko tady dokázali vyrobit, jak vypadal jejich všední i sváteční den, jak rostli na nevelké dlani domácí dívně od věků do věků. Kdo dnes však jinak vůbec ví, že zde už v osmnáctém století znamenité kvetl obchod přízí, že ve Vysokém bylo překvapující množství cechů a že se odtud jezdívalo se zbožím až do Terstu! Ještě se Vysočtí pořádně nevzpamatovali z hrůzyplného ohně a už tady, v městečku, kde žilo sotva jeden a půl tisíce lidí, slouželo sousedům osm pekařů a osm ševců, šest krejčích a jedenáct hostinských, čtyři mlynáři a čtyři kožešníci, tři pernikáři a dva kováři a též rytec, sekerník, provazník, mydlář a rukavičkář, barvíř, notíř a hřebenář. A vysocké „bačky", bytelné papuče s devítinásobnou podrážkou, budívaly podiv široko daleko.

A tak se zdá, že tady a skoro nikde jinde ani nemohlo vzniknout nejstarší české ochotnické divadlo. Jde o kulturní primát, jaký zdejším nadšencům dodnes závidí stovky měst větších, bohatších a vůbec opravdu významnějších. Psal se rok 1786, a to je nic víc a nic méně než korunní datum v dějinách českého divadla, protože někdy v létě toho roku byla otevřena na pražském Kotském vrchu, dnešním Václavském náměstí, proslulá Bouda, první opravdová česká scéna. Hříchem by ovšem bylo neprozradit, že už 10. ledna tleskali vlastenci Thámově Břetislavovi a Jitce v Nostickém divadle, hře, jejíž úspěch dlouho dozníval. Mezi těmi, kdo ten nezapomenutelný večer prožili, byl též vysocký písmák a kantor Jan Petruška, který přijel navštívit mladšího bratra, tkalcovského učně. Takřka pár dní po návratu domů už nacvičuje se svými žáky hru o Bruncvikovi, která měla ohlas: věděli o ní a hovořili o ní i ve Staré Vsi, ve Třtí, v Roprachticích, ve Sklenařicích, ve Zlaté Olešnici. Byla to událost. O adventních nedělích a jenovéfa byl pak hotový triumf. A zde už začíná dlouhá, nezapomenutelná historie prvního ochotnického divadla na českém venkově.

V druhém desetiletí minulého století se hlásí k slovu Petruškovi následovníci a z nich na čelném místě krejčí, švec a zednický mistr ze Staré Vsi František Vodseďálek. V letech 1811 až 1816 zapisuje se do dějin divadla i jeho rodná a domovská obec. Je zaznamenáno, že v té době vytvořil a na louce před svým domkem či v rozestavěné stodole uvedl čtyři hry starozákonních námětů a navíc Novou komedii o Libuši. V Třtí, kam je z Vysokého co by kamenem dohodil, jako by se tehdy rodila další soutěživost. Někdy na počátku devatenáctého věku tu byla napsána divadla vemlouvavá „Komedie o Františce, dceři krále anglického a o Honzíčkovi, synu kupce londýnského". Udržela se předlouho, patrně po zásluze — roku 1939 ji oživil E. F. Burian v Lidové suitě a o šestnáct let později se jako Opera z pouti dostala i do zahraničí, byť nedaleného.

Pro pořádek je dobré povědět, že v době, kdy proslulost vysockého divadla zasáhla celé Podkrkonoší, hrávalo se v dřevěné radnici. O divadly nebyla nouze, spíš nádopak. Jednou se začal nával vzpírat i strop. Bleskurychle byla provedena improvizovaná náprava tím, že se strop podložil trámy. Příhoda jako by byla zlým znamením. Počátkem 29. července 1834 padla za oběť radnice a s ní i divadlo. Už za necelé tři roky hrálo Vysočtí v novém stánku. A divadlo tu začal navštěvovat učitelský pomocník z Pasek, sklenařický rodák, svérázný písmák, muzikant a divadelní organizátor Věnceslav Metelka, jehož dokumentárně cenných zápisků z let 1835 až 1844 použil později K. V. Rais jako gruntovního pramene k Západům vlastenčům.

Z bohatých andělů nelze vynechat, že od začátku šedesátých let minulého století měla Vysoké hudební a zpěvácký spolek „Krakonoš", který tak trochu konkuroval divadelním ochotníkům. Ti byli v té době jakýmsi účelovým zařízením obce, neměli náležitý spolkový statut a čistý zisk z představení odváděli na bez hořkosti radnici. Nebyli by to Vysočtí, kdyby to vydržet a se situací se odevzdané smířili. Stačilo pár let a roku 1870 se hlásí k slovu i činům divadelní spolek „Přemysl". Má vlastní prapor, jeho členové nosí čamaru a podébradku s pérem a zvláštní ozdobou je modrá vázanka se stříbrným třepením. Vedoucí osobností, je tehdy znamenitý ochotník a všestranný obětavec Karel Hásek. Jeho mocná ruka k divadlu zanechává střídmé stopy i v jeho potomstvu, nejvíc asi v jeho vnukovi — někdejším ředitelí Realistického divadla v Praze Karlu Palouškovi. Dvě sta přehlédnutelné události přináší rok 1882, kdy se stěhují ochotníci z hostince „U bílého lva" do nové radnice a kdy si členové „Krakonoše" a „Přemysla" zase podají sousedsky ruku a začnou pracovat společně pod jménem „Krakonoš".

Soorně a beze stínu někdejšího rozkmotření oslavují Vysočtí své výročí divadla, jehož přitažlivá moc neslábne. A v posledním květnovém dni roku 1925 pokládají základní kámen k samostatné divadelní budově, která je — věříte nebo nevěříte — za necelých pět měsíců slavnostně otevřena. A tadu se hrálo, soutěžilo, zpívalo a tleskalo dodnes. Magnetická síla přitahuje rodáky i nerodáky do městečka, které bude mít v dějinách českého divadla navždycky svou zlatou hvězdičku už proto, že se tu Thálií radostně a účinně slouží dvě stě let. To jistě stojí za uctivé, láskyplné a obdivné zastavení i za pozdrav všemu, co se letos v divadle na Vysočtě a kolem něho bude dít.

O hadím králi

Za zimních večerů jsme jako malé děti rádi vyslechli pohádky o různých strašidelných tvorech třeba onu „o hadím králi se zlatou korunkou na hlavě, který nikomu neublížil ale zlé trestal ...". Dnes ví každé dítě, že hadí král je pouhou smyšlenkou. Ale, jaký je vlastně podklad těchto zkazek?

Pravdou je, že hadi jsou často bez vlastní viny většinou dosti obávaným živočichy, s nimiž však zejména naši předkové přišli často do bližšího styku prostě tak, že se hadi občas vloudili do jejich příbytků, kde se alespoň po určitou dobu snažili „zabydlit". Takovéto sklony má i dnes známá užovka obojková (dříve zvaná obecná), charakteristická žlutými skvrnami za hlavičkou. K lidskému obydlí ji zpravidla přivádí péče o potomstvo. Protože vývoj mláďat z jejích vajíček vyžaduje stejně dostatek tepla jako vlhka, vyhledává místa, kde by tyto podmínky byly splněny. Je-li pak stavení, zvláště zemědělské, poblíže vody, kde se užovky obvykle zdržují, nalézá vhodná místa k položení vajíček i v hromadách složeného a pařícího se kompostu, v teplém hnoji nebo i ve vlhkých a teplých koutech sklepů nebo jiných přízemních místností. Při tom snadno bývá přistižena člověkem, který v dobách primitivního myšlení, bydlení a hospodaření obestírel hada pověrečnou úctou a vírou v ochranu jeho majetku. Žluté půlměsíčky za hlavou se staly zlatou korunkou, „hadí král" se stal nedotknutelným a přešel až do našich pohádek.

Tento zvyk pronikat do lidských bydlišť má však také náš nejhezčí, nejdelší a také nejvzácnější had — užovka stromová čili Aeskulapova. S tímto, spíše lesním druhem, se lze dodnes setkat v chátrajících nebo již neobydlených a polorozpadlých chalupách, kde osídluje staré zdi, pobořené stodoly, zanedbané půdy nebo se skrývá pod hnijícím prkenným harampádím. Tohoto hada sem nepřivádí však péče o potomstvo, ale naděje na dobré živobytí mezi množstvím myší, jimiž taková místa oplývají.

Der Roman: die europäischste aller Künste

Rede in Jerusalem / Von Milan Kundera

An etwas verborgenem Ort — in der Nr. 36 der bei Piper erscheinenden „Zeitschrift für Literatur" Litfass — fanden wir Milan Kunderas bemerkenswerte „Rede in Jerusalem", die uns geeignet scheint, einem größeren Leserkreis bekannt zu werden. fr

Wenn Israel den wichtigsten Preis, den es zu vergeben hat, der internationalen Literatur widmet, dann ist dies wohl nicht dem Zufall zu verdanken, sondern einer langen Tradition. Die großen jüdischen Persönlichkeiten haben, fern von ihrer Urheimat und jenseits aller nationalistischen Leidenschaften, immer eine ungewöhnliche Empfänglichkeit für die Idee eines supranationalen Europa gezeigt, das sie nicht als Staatsgebiet, sondern als Kultur verstanden. Selbst nachdem Europa sie so tragisch enttäuscht hatte, sind die Juden diesem europäischen Kosmopolitismus treu geblieben, und Israel, ihr kleines, endlich wiedergefundenes Vaterland, ist in meinen Augen das wahre Herz Europas. Ein seltsames Herz, das außerhalb des Körpers liegt.

Mit tiefer Bewegung nehme ich heute den Preis entgegen, der den Namen Jerusalem trägt und geprägt ist von diesem großen kosmopolitischen jüdischen Geist. Ich nehme ihn als Romancier entgegen. Ich sage ausdrücklich Romancier und nicht Schriftsteller. Laut Flaubert ist ein Romancier jemand, der hinter seinem Werk verschwinden will. Hinter seinem Werk verschwinden heißt, auf die Prominentenrolle verzichten. Das ist heutzutage nicht einfach, da alles auch nur einigermaßen Bedeutende über die grell beleuchtete Bühne der Massenmedien gehen muß, die, entgegen Flauberts Absicht, das Werk hinter dem Image seines Autors verschwinden lassen. In dieser Situation, der niemand sich völlig zu entziehen vermag, erscheint mir die Bemerkung Flauberts fast eine Warnung: Der Romancier, der sich für die Prominentenrolle hergibt, setzt sein Werk der Gefahr aus, daß es als simpler Fortsatz seiner Handlungen, Erklärungen und Stellungnahmen angesehen wird. Der Romancier ist jedoch niemandens Sprachrohr, ja, ich gehe sogar so weit, zu behaupten, daß er nicht einmal das Sprachrohr seiner eigenen Ideen ist. In Tolstois erstem Entwurf der Anna Karenina war Anna eine äußerst unsympathische Frau, und ihr tragisches Ende war nur gerechtfertigt und verdient. Die Endfassung des Romans ist völlig anders. Hatte Tolstoi inzwischen seine moralischen Ansichten geändert? Ich glaube nicht; vielmehr möchte ich meinen, daß er auf eine andere Stimme hörte als auf die Stimme seiner persönlichen moralischen Überzeugung. Er hörte auf das, was ich die Weisheit des Romans nennen möchte. Alle wahren Romanciers hören auf diese überpersönliche Weisheit, weshalb die großen Romane immer ein wenig intelligenter sind als ihre Autoren. Romanciers, die intelligenter sind als ihre Werke, sollten sich nach einem anderen Metier umsehen.

Was ist aber nun Weisheit? Was ist der Roman? Ein herrliches jüdisches Sprichwort sagt: *Der Mensch denkt, Gott lacht.* Diese Sentenz erweckt in mir die Wunschvorstellung, François Rabelais habe eines Tages das Lachen Gottes gehört und so die Idee zum ersten großen europäischen Roman gefunden. Ich möchte gern annehmen, daß die Kunst des Romans als Echo auf das Lachen Gottes geboren wurde. Doch warum lacht Gott, wenn er sich den denkenden Menschen ansieht? Weil der Mensch denkt, und dabei die Wahrheit nicht fassen kann. Weil sich das Denken des einen um so weiter vom Denken des anderen entfernt, je mehr die Menschen denken. Und schließlich, weil der Mensch nie das ist, was er denkt, daß er ist. Diese Grundsituation des Menschen tritt beim Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit zutage: Don Quijote denkt, Sancho Pansa denkt, und nicht nur die Wahrheit der Welt entzieht sich ihnen, sondern auch die Wahrheit ihres eigenen Ich. Die ersten europäischen Romanciers haben diese neue Situation des Menschen gesehen und begriffen und auf sie die neue Kunst begründet, die Kunst des Romans.

François Rabelais hat viele Neologismen erfunden, die dann in die französische Sprache und in andere Sprachen eingegangen sind, doch ein Wort ist dem Vergessen anheimgefallen, und man mag dies bedauern. Es ist das Wort *Agelast*, das aus dem Griechischen stammt und soviel bedeutet wie „jemand, der nicht lacht, der keinen Sinn für Humor hat". Rabelais verabscheute die Agelasten. Er fürchtete sie. Die Agelasten, klagte er, hätten ihm so übel mitgespielt, daß er nahe daran gewesen sei, das Schreiben aufzugeben, und zwar für immer.

Zwischen dem Romancier und dem Agelasten kann kein Friede herrschen. Da sie das Lachen Gottes nie gehört haben, sind die Agelasten überzeugt, daß die Wahrheit klar ist, daß alle Menschen dasselbe denken und sie selbst genau das sind, was sie denken, daß sie sind. Aber der Mensch wird nur dann zum Individuum, wenn er sich der Wahrheit nicht mehr sicher ist und die einhellige Zustimmung der anderen verliert. Der Roman ist das imaginäre Paradies der Individuen. Er ist das Land, in dem niemand Alleinbesitzer der Wahrheit ist, weder Anna noch Karenin. In der Kunst des Romans hat der europäische Individualismus vier Jahrhunderte lang seine Quelle, seine Entwicklung und seine Bestätigung gefunden.

Im dritten Buch von „Gargantua und Pantagruel" wird Panurge, die erste große Romanfigur Europas, von der Frage gequält, ob er heiraten soll oder nicht. Er konsultiert Ärzte, Hellseher, Professoren, Poeten, Philosophen, die ihrerseits Hippokrates, Homer, Heraklit, Platon zitieren. Doch nach allen diesen gewaltigen hochgelehrten Recherchen, die das ganze Buch ausmachen, weiß Panurge noch immer nicht, ob er heiraten soll oder nicht. Wir, die Leser, wissen es auch nicht, aber dafür haben wir, unter allen möglichen Blickwinkeln, die ebenso komische wie elementare Lage eines Menschen erkundet, der nicht weiß, ob er heiraten soll oder nicht.

Rabelais' Gelehrsamkeit hat, wie groß sie auch sein mag, einen anderen Sinn als die Descartes'. Die Weisheit des Romans unterscheidet sich von der Weisheit der Philosophie. Der Roman ist nicht aus dem theoretischen Geist, sondern aus dem Geist des Humors entstanden. Eine der größten Miseren Europas besteht darin, daß es nie die europäischste aller Künste verstanden hat, den Roman; weder seinen Geist noch seine ungeheueren Erkenntnisse und Entdeckungen, noch die Eigenständigkeit seiner Geschichte. Die vom Lachen Gottes inspirierte Kunst steht ihrem Wesen nach mit ideologischen Gewißheiten nicht in Einklang, sondern in Widerspruch. Wie Penelope trennt sie während der Nacht wieder auf, was Theologen, Philosophen und Gelehrte am Vortag gesponnen haben.

Neuestens hat man es sich zur Gewohnheit gemacht, das 18. Jahrhundert zu verteufeln, wobei man auch vor Klischees wie diesem nicht zurückschreckt: Das Unglück des russischen Totalitarismus ist das Werk Europas, vornehmlich des atheistischen Rationalismus der Aufklärung, ihres Glaubens an die Allmacht der Vernunft. Ich fühle mich nicht sachkundig genug, um mit Leuten zu polemisieren, die Voltaire für den Gulag verantwortlich machen. Dagegen fühle ich mich sachkundig genug, um zu sagen: Das 18. Jahrhundert ist nicht nur das Jahrhundert von Rousseau, Voltaire und d'Holbach, sondern auch (und vor allem!) das Jahrhundert Fieldings, Sternes, Goethes und Laclos'.

Von allen Romanen aus dieser Zeit ist mir „Tristram Shandy" am liebsten. Ein merkwürdiger Roman. Sterne eröffnet ihn mit der Beschwörung der Nacht, in der Tristram gezeugt wurde, doch kaum hat er angefangen, davon zu sprechen, als auch schon eine andere Idee ihn lockt, und diese Idee zieht in freier Assoziation eine weitere Überlegung nach sich, dann eine Anekdote, so daß eine Abschweifung der anderen folgt und Tristram, der Held des Buches, gute hundert Seiten lang vergessen wird. Diese extravagante Erzählweise könnte man als simples Formenspiel abtun. Aber in der Kunst ist die Form immer mehr als eine Form. Jeder Roman gibt nolens volens eine Antwort auf die Frage: Was ist die menschliche Existenz und worauf beruht ihre Poesie? Sternes Zeitgenossen, Fielding zum Beispiel, wußten vor allem den außerordentlichen Reiz der Handlung und des Abenteuers zu genießen. Die Antwort, die man aus Sternes Roman heraushört, weist jedoch in eine andere Richtung. Die Poesie liegt demnach nicht in der Handlung, sondern in der Unterbrechung der Handlung.

Vielleicht hat sich hier indirekt ein großer Dialog zwischen dem Roman und der Philosophie angebahnt. Der Rationalismus des 18. Jahrhunderts beruht auf dem berühmten Leibnizschen Satz „nihil est sine ratione" — Nichts von dem, was ist, ist ohne Grund. Von dieser Überzeugung angespornt, untersucht die Wissenschaft hartnäckig das Warum aller Dinge, so daß alles, was ist, erklärbar erscheint, also berechenbar. Der Mensch, der will, daß sein Leben einen Sinn habe, verzichtet auf jede grund- und ziellose Handlung. Alle Biographien sind unter diesem Gesichtspunkt geschrieben. Das Leben erscheint als eine leuchtende Bahn von Ursachen, Wirkungen, Niederlagen und Erfolgen, und der Mensch heftet seinen ungeduldigen Blick auf die Kausalkette seiner Taten, beschleunigt noch seinen Wettlauf zum Tod.

Angesichts dieser Beschränkung der Welt auf die kausale Abfolge von Ereignissen beweist Sternes Roman durch seine bloße Form, daß die Poesie nicht in der Handlung liegt, sondern dort, wo die Handlung aufhört; dort, wo die Brücke zwischen einer Ursache und einer Wirkung abgebrochen ist und das Denken in müßiger Freiheit umherschweifen kann. Die Poesie der Existenz, sagt Sternes Roman, liegt in der Abschweifung. Sie liegt im Unberechenbaren. Sie liegt jenseits der Kausalität. Sie ist sine ratione, grundlos. Sie liegt jenseits des Leibnizschen Satzes.

Man kann also den Geist eines Jahrhunderts nicht ausschließlich nach seinen Ideen, seinen theoretischen Konzeptionen beurteilen, und dabei die Kunst und vor allem den Roman unberücksichtigt lassen. Das 19. Jahrhundert hat die Lokomotive erfunden, und Hegel war sicher, den Geist der Weltgeschichte an sich erfaßt zu haben. Flaubert hat die

mmheit entdeckt. Ich wage zu behaupten, daß dies die größte Entdeckung eines auf seine wissenschaftliche Vernunft so stolzen Jahrhunderts ist.

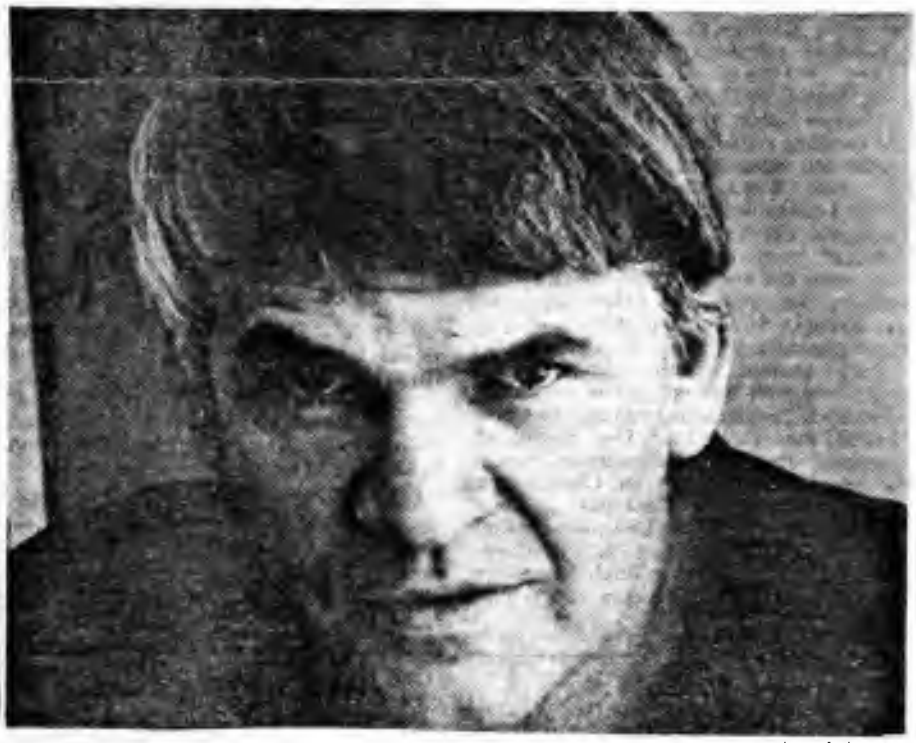
Natürlich zweifelte man auch vor Flaubert nicht an der Existenz der Dummheit, machte sich aber eine etwas andere Vorstellung von ihr. Sie galt als einfacher Mangel an Wissen, ein Fehler, dem sich durch Bildung abhelfen läßt. In Flauberts Romanen ist die Dummheit jedoch eine von der menschlichen Existenz nicht zu trennende Dimension. Sie begleitet die arme Emma durch das Leben bis zu ihrem Liebesbett, bis zu ihrem Totenbett, über dem zwei berühmte Agelasten, Homais und Bournisien, noch lange ihre Sottisen austauschen, wie eine Art Leichenrede. Doch das Schockierendste, das Skandalöseste an der Flaubertschen Vision ist die Erkenntnis, daß die Dummheit nicht von der Wissenschaft, der Technik, der Modernität zurückgedrängt wird, sondern im Gegenteil mit deren Fortschritt auch selbst fortschreitet!

Mit bösartiger Leidenschaft sammelte Flaubert die stereotypen Wendungen, welche die Leute um ihn von sich gaben, um als intelligent und à la page zu gelten. Er verwendet sie für sein berühmtes Wörterbuch der Gemeinplätze. Bedienen wir uns dieses Titels, um zu sagen: Die moderne Dummheit ist kein Nicht-Wissen, sie ist das Nicht-Denken der Sprachklischees. Flauberts Entdeckung ist für die Zukunft der Welt wichtiger als die revolutionärsten Ideen von Marx und Freud. Man kann sich sehr wohl die Zukunft ohne Klassenkampf und Psychoanalyse vorstellen, nicht jedoch ohne den unaufhaltsamen Vormarsch der Gemeinplätze: Klischees, in Computern gespeichert und von Massenmedien verbreitet, drohen zu einer Kraft zu werden, die jedes originelle und individuelle Denken erdrückt und so das erstickt, was das Wesen der neuzeitlichen europäischen Kultur ausmacht.

Einige achtzig Jahre nachdem Flaubert seine Emma Bovary erdacht hatte, wird in den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts ein anderer großer Romancier, Hermann Broch, vom heroischen Kampf des modernen Romans gegen die Welle des Kitsches sprechen. Ein, seiner Ansicht nach, aussichtsloser Kampf, denn der Roman wird schließlich vom Kitsch zermalmt werden. Das Wort Kitsch, das in Deutschland um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts aufkam, bezeichnet die Haltung des Menschen, der um jeden Preis und möglichst vielen gefallen will. Um zu gefallen, muß man das bestätigen, was jedermann hören will, sich in den Dienst der Gemeinplätze stellen. Der Kitsch ist die Umsetzung der Dummheit der Klischees in die Sprache der Schönheit und der Emotion. Er entlockt uns Tränen der Rührung über uns selbst, über die Banalitäten, die wir denken und empfinden. Heute, nach fünfzig Jahren, ist Brochs Satz wahrer denn je. Die zwingende Notwendigkeit, zu gefallen und so die Aufmerksamkeit der möglichst vielen zu gewinnen, macht die Ästhetik des Kitsches zur Ästhetik der Massenmedien und in dem Maße, wie die Medien unser ganzes Leben umfassen und durchdringen, wird der Kitsch zu unserer Alltagsästhetik und -moral. Modernismus bedeutete bis vor kurzem nonkonformistische Auflehnung gegen die Klischees und den Kitsch. Heute wird die Modernität von der ungeheuren Vitalität der Massenmedien aufgesogen, und modern sein heißt, sich leidenschaftlich bemühen, mit dem Strom zu schwimmen, konform zu sein, noch konformer zu sein als die anderen. Die Modernität hat sich in Kitsch gekleidet.

Die Agelasten, das Nicht-Denken der Klischees, sind ein und derselbe dreiköpfige Feind der Kunst, die als Echo auf das Lachen Gottes entstanden ist und diesen faszinierenden imaginären Raum zu schaffen wußte, in dem niemand im Besitz der Wahrheit ist, und wo jeder das Recht hat, verstanden zu werden. Dieser imaginäre Raum der Toleranz wurde mit dem modernen Europa geboren, er ist das Abbild Europas oder zumindest unser Traum von Europa, ein Traum, der viele Male verraten wurde und doch stark genug ist, um uns alle in einer Brüderlichkeit zu vereinen, die weit über den kleinen europäischen Kontinent hinausreicht. Aber wir wissen, daß die Welt der Toleranz (die imaginäre des Romans und die reale Europas) zerbrechlich und leichtverderblich ist. Am Horizont sieht man Armeen von Agelasten aufziehen, die uns belauern. Und gerade in dieser Epoche eines nicht erklärten und permanenten Krieges, in dieser Stadt mit dem so dramatischen und grausamen Schicksal, habe ich mich entschlossen, nur vom Roman zu sprechen. Vielleicht haben Sie begriffen, daß ich damit nicht den sogenannten schwerwiegenden Fragen ausweichen wollte. Denn wenn auch die europäische Kultur mir heute bedroht vorkommt, wenn sie von außen und innen gefährdet ist in dem, was ihren kostbarsten Besitz ausmacht, in ihrer Achtung vor dem Individuum, vor der Originalität des Denkens und der Unverletzlichkeit des Privatlebens, so scheint mir doch diese kostbare Substanz des europäischen Individualismus geborgen in der Geschichte des Romans, in der Weisheit des Romans. Und dieser Weisheit wollte ich in meiner Danksagung den gebührenden Tribut zollen. Aber es ist Zeit, daß ich zu Ende komme. Ich war schon wieder versucht zu vergessen, daß Gott lacht, wenn er mich denken sieht.

(Übersetzung: Rolf und Hedda Soellner)



Milan Kundera

FC Panenka

Antonín Panenka (38), jeden z nejúspěšnějších poválečných hráčů čs. kopané, po odchodu z Rapidu Vídeň, střílí góly za třetiligové mužstvo FC Sankt Pölten. V městě je tak populární, že fandové nazývají jeho nový klub FC Panenka. Od té doby, co hraje za provinční dolnorakouský tým se průměrné návštěvy za zápas zvedly ze 1400 na 3.300 diváků. Rozhodl se pro St. Pölten, protože může vícekráte jezdit do Prahy, kde jeho děti navštěvují normální školu, což ve Vídni nebylo možné. V patnácti utkáních již vstřelil deset branek. Za vítěze čs. ligy tipuje Spartu Praha.

Po 9. Frankfurtském plese

Devátý ples Čechů a Slováků ve Frankfurtu byl dosud nejpočetněji navštívený a kdyby neřádila chřipka, přišla ještě nejméně stovka návštěvníků navíc. Mnichovský ples se letos nekonal a tak curyšský (který musel také jednou pro opravy sálu vynechat) a frankfurtský patří k největším v západní Evropě. Frankfurtský byl nyní také jediný v Německu. Prvně zde hrála jiná skupina, za vedení Václava Malého-Karla, která má i dechovku. V přestávce vystoupil Antonín Gondolán, který se teprve nedávno přestěhoval do Německa. Naposled jsme jej mohli vidět na silvestrovské televizní nahrávce 1982. Mezi hosty byl i nedávno na berlínském mostě vyměněný a osm let vězněný Jaroslav Javorský (viz minulé číslo NP). Frankfurtský ples v Palmengarten se především vyznačuje svým „zeleným" prostředím, kde jinde se publikum může uprostřed plesu procházet mezi exotickými stromy a ptactvem? Po devíti létech se stal setkáním přátel z Německa i z ciziny. Alespoň jednou za rok se sejdou lidé u jednoho velkého stolu.

Adresář KDE JE KDO

V těchto dnech rozesílá Dialog nabídky k inzerci v již dlouho oznamovaném adresáři českých podnikatelů, firem, organizací, obchodů, překladatelů, právníků, lékařů atd. KDE JE KDO, tedy v podstatě krajanský adresář pro západní svět s mnoha dalšími informacemi a důležitými adresami, které budou jistě nezbytné i pro nově příchozí. Zájemci o inzerci nebo jen o koupi si mohou dopsat na knihkupectví.

Frankfurt. Ist Brot eigentlich noch ohne Bedenken genießbar? Steckt es nicht — wie andere Nahrungsmittel auch — voller Gift und Chemie? *aktiv* sprach mit dem Brot.

aktiv: Immer wieder liest man von Gift in unserer Nahrung. Gibt's überhaupt noch etwas, das man unbesorgt essen kann?

Brot: **Die Menschen haben eine komische Eigenschaft. Sie bevorzugen schlechte Nachrichten. Und häufig geraten so auch Nahrungsmittel in die Schlagzeilen. Ich selbst fühle mich gesund und munter. Lassen Sie mich mal deutlich sagen, was Gift ist und was nicht.**

aktiv: Aufklärung aus erster Hand ist immer gut.

Brot: **Beim Begriff der Giftigkeit kommt es einzig und allein auf die Dosierung an. Das reinste und klarste Wasser kann leicht zum Gift werden. Wenn man zum Beispiel Wasser destilliert, entzieht man ihm sämtliche Fremdstoffe. Die Autobatterie braucht solches Wasser, sonst geht sie kaputt. Würde aber der Mensch nur destilliertes Wasser trinken, müßte er sterben. So ist das mit allen Stoffen.**

aktiv: Aber das Brot mit all den unnatürlichen Zusatzstoffen ist doch wohl im Laufe der Zeit schlechter geworden.

Brot: **So gut war die „gute alte Zeit" nun wirklich nicht. Früher plagte mich das giftige Mutterkorn des Getreides, das heute so gut wie nicht mehr vorkommt. Und der Bauer, der vor hundert Jahren sein Feld mit Jauche düngte, hat auf diese Weise Schwefelverbindungen und Methan ins Getreide gebracht. Auch aus der Luft fiel Gift auf die Ähren. Da gab es ja den Umweltschutz mit teuren Abgasfiltern noch nicht. Nur hat damals kein Wissenschaftler diese Giftspuren im Brot nachweisen können, weil die alten Meßgeräte nicht dazu in der Lage waren.**

aktiv: Und heute? Da vermiesen uns doch täglich Giftmeldungen den Appetit.

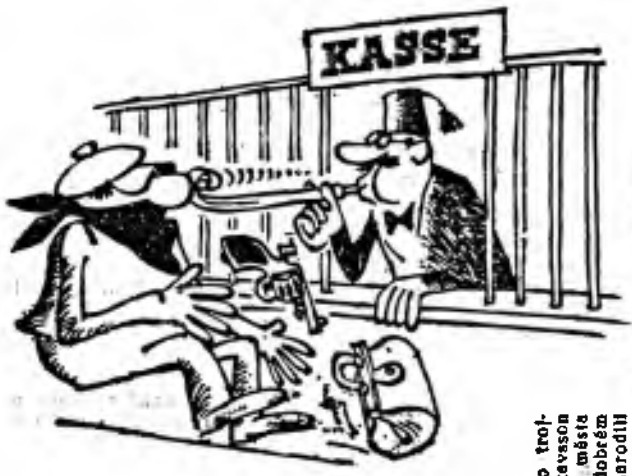
Brot: **Eben weil die Analyse-Methoden so fein sind. Wenn man ein Stück Zucker im Bodensee verrührt, sind die Wissenschaftler noch in der Lage, diesen Zucker nachzuweisen. Ähnlich ist das mit manchen Stoffen in Lebensmitteln. Von solchen Mini-Meßgrößen brauchen wir uns nicht verrückt machen zu lassen.**

aktiv: Nun kommen ins Brot aber ganz bewußt Fremdstoffe. Wegen der Haltbarkeit und gegen Schimmel.

Brot: **Ein Glück, daß der Schimmel verhütet wird. Denn der ist wirklich gefährlich. Heute gibt es nicht mehr an jeder Straßenecke eine Bäckerei, wo man jeden Morgen den Tagesbedarf kaufen kann. Die Leute kaufen auf Vorrat. Aber keine Sorge: Die Konservierungsstoffe sind in so kleinen Dosierungen enthalten, daß niemand Angst haben muß.**

aktiv: Und wenn's der Bäcker damit nicht so genau nimmt?

Brot: **Da hat der Staat einen Riegel vorgeschoben. Es gibt gesetzlich ..... genau festgelegte Höchstmengen für Zusatzstoffe im Brotteig. Außerdem überwachen die chemischen Untersuchungsämter meine Qualität Tag für Tag. Da geht kein Laib Brot über die Ladentheke, der nicht gesundheitlich völlig in Ordnung ist. Also guten Appetit bei einer kräftigen Scheibe Doppelback mit Butter und 'ner dicken Scheibe Wurst.**



POPULAČNÍ VÝVOJ je v Československu příznivější než ve většině ekonomicky vyspělých evropských států. Celkově však dosud převládá tendence ke klesání porodnosti a tento vývoj bude pokračovat i v 8. pětiletce. Souvisí to se snižujícím se počtem žen ve věku od 20 do 25 let. Výraznější vzestup je očekáván v polovině devadesátých. let, kdy dospějí do věku nejvyšší plodnosti silné populační ročníky z poloviny sedmdesátých let.

A CO PŘEDŠKOLNÍ VĚK...?

Odkazu národní hrdinky Marie Kudeříkové byla věnována včerejší mírová manifestace pracujících v jejím rodišti ve Vnorovech (okres Hodonín). Jihomoravští občané si připomněli její nedožité 65. narozeniny.

Výsadní jubileum oslavila nedávno trojčata — Swea Rydeová, Adolf Gustavsson a Agde Ryde — ze švédského města Hammeds. Dožili se 85 let v dobrém zdravotním stavu, i když se narodili o tři měsíce dříve, než lékaři předpokládali. A ani jim při jejich narození lékař neprorokoval dlouhý život.

Úspěšné Zetory

Už tradičně je Československo zastoupeno svými traktory na francouzském trhu. Loni se zde prodalo 1284 traktorů Zetor, tedy o 5 % víc než v předchozím roce. Zatímco celkově klesla poptávka po traktorech o 12,6 %, zvýšil se podíl Zetorů na celkovém prodeji z 2,3 na 2,7 %. Největší zájem mají francouzští zemědělci o lehký traktor Zetor 7245. (š)

Italští profesionální fotbalisté už rok hrají v dresech propagujících různými reklamami. Tohle hrozí i spřežením v prosluté milánské La Scale, jak uvedle správa divadla, nedostatek financí v poslední době donutil vlády i městských úřadů jim chce zahradit mecenáš, výrobce obchodních a. mramorů. Žádá jen, aby ředitelství divadla zařídilo reklamu jeho zboží. Zatím se tedy objeví pouze na plakátech La Scaly, ale zlí jazykové tvrdí, že správci opery budou nakonec muset hrát v kostýmech opatřených znakem firmy mecenáše jako nejlepší továrny na ledničky v Itálii.

VIDEO PRO SMRTIHLAVY. V NSR a ve Spojených státech jsou v prodeji videokazety nasycené brutalitou a tíží. Například firma AVH se sídlem v Belgii nabízí ve zmíněných zemích mimo jiné „dílko" nazvané Problém plynových komor. Podle výrobce jde o „ojedinělý dokument" profesora Faurissona, který „zjistil", že v nacistických vyhlazovacích koncentračních táborech nikdy plynové komory neexistovaly. „Ojedinělý dokument" doplňují hrané filmy z doby hitlerovského nacismu.

Z JEDNOHO DELŠÍHO (JINAK NEZAJÍMAVÉHO) ČLÁNKU O ŠKODOVCE:

VZNIKÁ NOVÁ ŠKODOVKA

„V posledních letech se plně věnujeme vývoji nového osobního automobilu Škoda 781 a jeho modifikací. Je to pro škodovky zcela nová koncepce," navázal inženýr Pech. „Zatím mohu prozradit jen to, že jde o pětisedadlový pětidveřový automobil s motorem vpředu a s pohonem předních kol. Jeho karosérie má splývavou záď. Vůz se bude vyrábět v základních verzích o obsahu 1150 a 1300 cm³, proti současným škodovkám bude mít zvětšený okční rádius a využijeme v něm všechny dostupné technické prvky odpovídající světovému trendu, mezi jiným postupně elektroniku.

⋮

STALE VĚTŠÍ ZÁJEM

Od roku 1980 přichází mladoboleslavská automobilka v každé sezóně s modernizacemi, případně i s novými typy svých vozů (Škoda Garde, Š 130 L, Š 130 Rapid). Za posledních pět let to bylo více než sto inovačních prvků, mezi nimi i hřebenové řízení, spojka s membránovou pružinou, vlečená zadní náprava, pětistupňová převodovka, nová brzdová soustava s posilovačem na plnou produkci, změny na exteriéru a interiéru karosérie ... Spolu s úspěchy škodovek v soutěžích to vyneslo podstatné zvýšení prodejnosti našich vozů, zejména v nesocialistických zemích.

Z výrobní linky sjíždí denně přes šest set vozidel.

VÝPRODANCE BY NĚL JENÍK REKLAMU NA ZETOR, NAŠENKA MASNÝ, VAŠEK DRUTEVY (KOKTA)..

NEŽ VYJEDE, BUDE OLD TIMER...

Zvýšení těžby ropy

(čtk): Pracující Naftového a plynárenského průmyslu, koncern Bratislava, chtějí v 8. pětiletce z vlastních ložisek vytěžit o 888 miliónů m³ zemního plynu a o 255 tisíc tun ropy více než za minulých pět let. Významným přínosem k plnění úkolů má být plynové ložisko Závod v okrese Senica, z kterého by měli už koncem tohoto roku vytěžit kolem miliónu m³ zemního plynu denně. Podobně se počítá s nárůstem těžby ropy a gazolínu na úroveň 155 tisíc tun v posledním roce pětiletky. Postupné zvyšování těžeb umožňují příznivé výsledky geologického průzkumu v sedmé pětiletce, i když situace v uvádění jednotlivých ložisek do provozu je podstatně složitější než v minulosti.

Čs. úspěch v Sanremu

Římu. Významného úspěchu dosáhla čs. filmová tvorba na XXIX. festivalu autorských filmů, který skončil ve středu v noci v italském Sanremu. Nejvyšší ocenění, Velkou cenu, udělila porota, snímku režiséra D. Hanáka, [illegible] M. Vašaryová, která ve filmu ztvárnila postavu zdravotní sestry, si ze Sanrema odvází nejvyšší uznání za výkon v hlavní ženské roli soutěžních filmů.

Filmová herečka Blažena Slavíčková, známá hlavně z filmů Martina Frice, zemřela v Praze. Pohřeb se koná ve velké obřadní síni strašnického krematoria v pátek 28. 3. v 16.30 hod.

„NEKUŘÁCKÁ ZÓNA" se v hlavním městě od 1. dubna rozšíří i do podchodů vedoucích k metru. Tímto opatřením se zlepší čistota těchto prostor i ovzduší. Místa, kde se nesmí kouřit, budou označena obdobnými symboly, s nimiž se setkáváme v metru. (neš)

O.K.
O.K.
O.K.
O.K.

Ab sofort in Zartrosa

BONN, 1. April (dpa). Seit Dienstag erhalten Autofahrer nach der Fahrprüfung den neuen Führerschein im EG-Muster mit der Farbe Zartrosa. Wie das Bundesverkehrsministerium mitteilte, hat er das Format des Kfz-Scheins und ist damit handlicher als der bisherige Führerschein. Der graue Führerschein gilt unbegrenzt weiter. Wer jedoch sein abgegriffenes oder zerfleddertes Exemplar gegen den neuen EG-Führerschein eintauschen will, kann dies tun. Der Umtausch — ein Lichtbild ist mitzubringen — kostet 18 Mark.

VOPIČEJ SE PO ČESKÉCH...

Dva profesoři latiny

Ke Dni učitelů

Když jsem kdysi chodil do nižších tříd osmiletého vršovického reálného gymnázia, byl naším profesorem také Jan Klenc. Starý mládenec, vysoký, hubený, vždy vážný, v šatech starodávného střihu a v bílé košili s tvrdým lomeným límcem se pohyboval důstojně na školních chodbách i ve třídě a obracel se pomalu vždy celým tělem, nikdy ne pouze hlavou. I celý způsob jeho mluvy byl důstojný a starobylý. Jestliže se někdo při hodině latiny ten podival na nástěnné hodinky, panu profesorovi to obvykle neušlo. Se slovy „Stydlík se dívá na hodinky — tedy hodina latiny mu neubíhá. To si musíme poznamenati" se sám podíval na hodinky ve vestě, vyňal klasifikační notýsek a ke jménu netrpělivého studenta si napsal datum a přesný čas, kdy k onomu závažnému přečinu došlo. Pečlivě si zaznamenával všechny pozdní příchody, zapomenuté sešity, nevypracované domácí úkoly, nenaučená latinská slovíčka, veškeré vyrušování, hovor, napovídání, opuštění třídy o malých přestávkách, naopak zůstání ve třídě o hlavní přestávce, běhání po chodbách atd. V tehdejší III. třídě (tercii) a pak ve IV. třídě (kvartě) gymnázia jsme ho měli na latinu a byl i naším třídním profesorem, ale žádnou radost jsme z toho neměli.

Ve IV. třídě jsme před vánocemi nevěděli, že ho máme naposled. Teprve po vánočních prázdninách jsme se dověděli, že dovršil šedesát let a musel odejít do důchodu — jeho žádosti, aby mohl své žáky dovést až do konce školního roku, prý nebylo vyhověno. S vědomím, že si nemůžeme pohoršit, jsme očekávali nového latináře. Přišel pan profesor Onderka, rodilý Ostravák, který vyslovoval všechny samohlásky krátce. Hned si nás aspoň orientačně přezkoušel a ke své hrůze zjistil, že neumíme doslova reprodukovat důležitá mluvnická pravidla a jmenovat k nim úplné řady výjimek, kterými se to v latině jen hemží. Hned jsme si museli pořídit nové silné sešity a do nich nám celé hodiny diktoval, co vše musíme umět přesně za čtrnáct dní, kdy začne všechno najednou zkoušet. Podotýkám, že hodiny latiny tehdy byly každý den, takže bylo nutno si pořídit ještě jeden silný sešit, a jako malou ukázku si dovolují uvést jedno z mnoha pravidel s výjimkami:

Ve třetím typu skloňování jsou ženského rodu ta podstatná jména, která mají 1. pád jednotného čísla sigmatický (tj. s kmenem němým) a

v 1. a 2. pádě jednotného čísla tato zakončení:

a) 1. pád -s, 2. pád -pis nebo -bis, anebo -tis nebo -dis,
b) 1. pád -x, 2. pád -cis nebo -gis,
c) 1. pád -is nebo -es, 2. pád. -is (tj. stejnoslabičná na -is, -es),
d) a mimo to též jméno hiems (2. pád hiemis = zima).

VÝJIMKY:

Rodu mužského jsou podstatná jména třetího typu skloňování,

a) mající v 1. pádě zakončení -es a ve 2. pádě -itis, anebo v 1. pádě -ex a ve 2. pádě -icis,
b) dále uvedená:
   aa) aries, paries, pes, lapis, calix, grex (= beran, stěna, noha, kámen, pohár, stádo)
   bb) amnis, crinis, finis, funis, ignis, panis, axis, collis, fascis, mensis, orbis, piscis (= řeka, vlas, konec, lano, oheň, chléb, osa, pahorek, svazek, měsíc, kruh, ryba)
   cc) dens, fons, mons, pons (= zub, pramen, hora, most)
   dd) sanguis, as (= krev, římský peníz as)

Nedělali jsme doma celých čtrnáct dní nic jiného, než jsme se učili latinská pravidla a výjimky, ale ani tak se to vše nedalo zvládnout. Pak přišel onen obávaný den prvního zkoušení, který nemohl dopadnout dobře. O přestávce před hodinou latiny nikdo neopouštěl lavici. Každý seděl se zacpanýma ušima a nahlas odemílal ze sešitů bezbřehou gramatiku jazyka starých Římanů. Ještě když se otevřely dveře, nikdo tomu nevěnoval velkou pozornost. Celá třída bez hlesu vstala a pak teprve jsme zjistili, že místo profesora Onderky přišel náš třídní profesor Klenc. Propukl nepopsatelný jásot. Profesoru Klencovi také chvíli trvalo, než pochopil — ale to už se marně snažil skrýt za nemodernímí brejličkami zvlhlé oči. Poprvé jsme ho viděli jinak než dříve... a rázem se vše změnilo. Pan profesor Klenc byl náš. Ne však jen proto, že jako blanický rytíř přišel, když nám bylo nejhůř. Především jsme se všichni cítili poněkud zahanbení jeho dojetím a také vědomím, že jsme si ho dosud dost nevážili. Ale asi i pan profesor „šel trochu do sebe" a zjistil, že v dosavadní učitelské dráze zbytečně něco přecenil a něco podcenil. Jak jinak by bylo možné, že až do konce školního roku pak proběhlo soužití naší třídy s třídním profesorem bez konfliktů?

Dnes, po 45 letech, mám důvodné pocházení, že radostné přivítání svému kolegovi cílevědomě připravil profesor Onderka, který měl odněkud přesně zjištěno, ke kterému dni bude žádosti profesora Klence vyhověno, a který nám místo obyčejného suplování důmyslně zorganizoval intenzivní čtrnáctidenní kurs latinských pravidel a výjimek.

K velikonocům patří vejce

PLNĚNÁ VEJCE V ŠÁTEČKU: 4 natvrdo vařená vejce, 30 g másla, sardelová pasta, 20 g šunky, asi 250 g listového těsta, mouka na válení, vejce na potření, sůl. — Vychladlá vejce oloupeme, rozpůlíme, žloutky utřeme s máslem a ochutíme sardelovou pastou. Vmícháme jemně rozsekanou šunku a navlhčenými prsty tvoříme kuličky, které vkládáme do půlek bílku a spojujeme v celá vejce. Z listového těsta vyválíme plát, z něj radýlkem nakrájíme čtverce a do každého zabalíme mírně osolená vejce jako do šátečku. Povrch potřeme ušlehaným vejcem, cípy dobře přitiskneme a ještě zabezpečíme přiložením ozdobného tvaru z těsta. Srovnáme na plech vypláchnutý studenou vodou, máličko osolíme a v dobře předehřáté troubě prudce upečeme dozlatova. Teplá vejce podáváme jako předkrm nebo jako zákusek k vínu. Možno podat i k dušenému špenátu a doplnit vařenými brambory.

ŠVÉDSKÁ VEJCE: 4 natvrdo vařená vejce, 1 krabička sardinek v oleji, 1 lžíce plněných oliv, hlávkový salát. — Na omáčku: 2 krémové sýry, 1 syrový žloutek, 2 lžíce salátového oleje, kečup, citrónová šťáva, sůl, mletý pepř, cukr. — Krémové sýry dobře utřeme se žloutkem a olejem, ochutíme kečupem, citrónovou šťávou, solí, pepřem a cukrem. Talířky vyložíme opranými a okapanými listy hlávkového salátu a přelijeme omáčkou. Vejce oloupáme, rozpůlíme a řeznou plochou položíme do omáčky. Obložíme okapanými sardinkami a rozpůlenými olivami. Podáváme s topinkami ze žemlovky.

RUSKÁ VEJCE: 1 salát, 4—6 natvrdo vařených vajec, 1 malá sklenička černého kaviáru. — Na omáčku: 150 g majolky, hořčice, sůl, cukr, mletý pepř, smetana, ocet, 1 sladkokyselá okurka, 2 lžičky kaparů, 2 sardelové řezy, 1 malé nakyslé jablko, petrželka. — Majonézu zředíme smetanou, jemně ochutíme octem, hořčicí, solí, pepřem a cukrem, přidáme na kostičky nakrájenou okurku, opláchnuté kapary, rozsekáme sardelové řezy, oloupané, na kostičky nakrájené jablko a jemně usekanou petrželku. Promícháme a necháme v chladnu proležet. Salát vypereme, necháme okapat a rozložíme na talířky. Přelijeme ochucenou majonézou. Vejce oloupáme, rozpůlíme, řeznou plochou položíme do majonézy a ozdobíme kaviárem. Podáváme s topinkami ze žemlovky.

OMELETA MONAKO: 3 vejce, 50 g cukru krupice, 50 g polohrubé mouky, tuk a mouka na pánev, meruňkový džem, 1 dl smetany ke šlehání, moučkový cukr s vanilkou, Aprikot brandy, míchaný kompot. — Žloutky oddělíme od bílků, z bílků a asi poloviny cukru ušleháme tuhý sníh. Žloutky s druhou polovinou cukru třeme, až zbělejí a nabudou. Potom žloutky přidáme k bílkům, zasypeme prosátou moukou a lehce promícháme. Nalijeme na vymazanou a moukou vysypanou pánev a rychle upečeme ve středně vyhřáté troubě dozlatova. Upečenou omeletu pokapeme likérem, pomažeme džemem, přeložíme v půli (dobře upečená nevysušená omelete v místě přeložení nepraskne!) a sesuneme na mísu. Vlažnou omeletu ozdobíme ušlehanou smetanou, posypeme cukrem s vanilkou a obložíme okapaným kompotovaným ovocem, které rovněž pokapeme likérem.

VAJEČNÝ GROG: 4 žloutky, 4 lžíce cukru, 2 dl jemného rumu, vroucí voda. — Žloutky s cukrem třeme tak dlouho, až zbělí a nabudou. Potom postupně zatřeme rum a pěnu rozdělíme do silnostěnných sklenic. Dolijeme vroucí vodou a ihned podáváme.

V Polocku v Bělorusku byl při opravě fotbalového hřiště nalezen skutečný poklad. Staré zlaté předměty. Podle názoru specialistů z polockého Historicko-archeologického skanzenu, je jejich stáří odhadováno na jeden tisíc let.

Údaje o úloze dělnické třídy v SSSR publikovali nedávno sovětští sociologové. Dělnické rodiny představují dvě třetiny všeho sovětského obyvatelstva. Více než 80 proc. z nich má středoškolské vzdělání. Polovina všech řídících pracovníků podniků a institucí pochází z dělnických rodin. Dělníci tvoří 44 procenta členů sovětů.

A KOLCHOZNÍCI ? NÁKTO POČETNĚ NEKLAPE...

Adenauers Verrat

Die Meldungen des „Deutschen Aligemeinen Sonntagsblattes" vom 12. 3. und der FR vom 13. 3. über Konrad Adenauers durch die kürzlich erfolgte Freigabe eines britischen Dokuments offenbar gewordenes Hinwirken auf die Zementierung der deutschen Teilung bestätigen den schlimmen Vorwurf des folgenreichsten Vaterlandsverrats der deutschen Geschichte aus egoistisch-machtehrgeizigen Gründen: Adenauer beschwor das Foreign Office im Dezember 1955 durch seinen Londoner Botschafter, auf das russische Angebot gesamtdeutscher freier Wahlen nicht einzugehen, und zwar mit der Begründung, er habe „kein Vertrauen ins deutsche Volk". Ihn treibe die Furcht um, wenn er, Adenauer, erst einmal von der Bühne abgetreten sei, könnte sich eine künftige deutsche Regierung mit den Russen auf einen verhängnisvollen Handel einlassen. Folglich sei die feste Eingliederung Westdeutschlands in den Westen wichtiger als die Wiedervereinigung Deutschlands. Im Klartext heißt das: Wären aufgrund des russischen Angebots gesamtdeutsche freie Wahlen tatsächlich zustandegekommen, wären diese mit Sicherheit nicht zugunsten einer kommunistischen oder kommunistisch majorisierten zukünftigen deutschen Regierung ausgefallen. Sie hätten allderdings mit größter Wahrscheinlichkeit eine sozialdemokratische Regierung an die Macht gebracht, also Adenauer und seine CDU die Kanzlerschaft gekostet.

Adenauer war sich natürlich dieser mehr als peinlichen Ausdeutung seiner Intervention beim britschen Foreign Office bewußt und ließ deshalb, im Geheimdokument wörtlich zitiert, seinen Botschafter hinzufügen: „daß es natürlich ganz verheerend für seine (Adenauers) politische Stellung wäre, wenn die Ansichten, die er (der Botschafter) hier mit solcher Offenheit mitteile, jemals in Deutschland bekannt würden."

Sie werden also nunmehr bekannt, wenn auch erst nach 30 Jahren. „Verheerend" nicht mehr für den lebenden, allenfalls den historisch bewerteten Adenauer, und vielleicht auch noch ein bißchen hinsichtlich der Wählersympathien für seine Partei, die CDU.

Prof. Dr. Jens Rohwer, Lübeck

Gegen das aufsehenerregende Urteil hatte die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Würzburg sofort Rechtsbeschwerde erhoben. Darauf erging nun die Entscheidung des Bayerischen Obersten Landesgerichtes, die der Würzburger Oberstaatsanwalt Elmar Fischer am Dienstag bekanntgab.

O. K.

richt in einem Urteil fest, mit dem es eine Entscheidung des Amtsgerichts Würzburg vom Oktober 1985 aufhob. Damals hatte ein Würzburger Richter einer Frau, die den Gurt nicht angelegt hatte, das Bußgeld mit der Begründung erlassen, die entsprechende Vorschrift sei verfassungswidrig, weil sie in unzulässiger Weise in die Freiheitsrechte des Betroffenen eingreife.

WÜRZBURG, 1. April (dpa). Die Gurtpflicht und damit das Bußgeld für Gurtmuffel ist nicht verfassungswidrig. Dies stellte das Bayerische Oberste Landesge-



Die silberne Grabfigur des Heiligen auf dem Sarkophag wurde gestohlen. (Bild: AP)

Staat setzt hohe Belohnung aus

Kirchenräuber schändeten Grabmahl des heiligen Adalbert

WARSCHAU, 13. März (AP/AFP). In der Kathedrale von Gniezno (Gnesen), einem der höchsten Heiligtümer des polnischen Katholizismus, haben Einbrecher das Grabmahl des heiligen Adalbert geschändet und Silberfiguren von unschätzbarem Wert entwendet.

Die polnische Nachrichtenagentur PAP berichtete am Wochenende, die Polizei in Gnesen und Posen habe großangelegte Ermittlungen aufgenommen. An den Grenzübergängen seien die Kontrollen verschärft worden, um zu verhindern, daß das Raubgut ins Ausland geschafft wird. Laut PAP berichtete die Polizei, die Einbrecher hätten offenbar eiserne Sicherheitsstäbe umgebogen, die ein offenes Fenster abschirmten, und seien so in das Gotteshaus eingedrungen. Vom Silbersarkophag des Heiligen hatten sie die lebensgroße Nachbildung Adalberts und drei silberne Engel abgenommen, von drei silbernen Adlern die Flügel abgetrennt und auch eine silberne Tafel mitgehen lassen, auf der Szenen aus dem Leben des heiligen Adalbert dargestellt sind.

Der heilige Adalbert, Bischof von Prag (eigentlich Wojciech), lebte von 955 bis 997 und wurde als Märtyrer bei der Christianisierung des heidnischen Preußen erschlagen. Der Legende zufolge sollte der polnische König den Heiden, die den Missionar getötet hatten, für dessen Leiche deren Gewicht in Gold zahlen. Doch auch der ganze polnische Staatsschatz reichte zum Aufwiegen nicht aus. Erst als eine alte Polin einen Groszny, ihre ganzen Ersparnisse, auf die Waagschale legte, senkte sie sich. Sie blieb auch im Gleichgewicht, als auf der einen Seite nur die eine Münze und auf der anderen der tote Apostel lagen.

Die polnische Regierung hat für Hinweise, die zur Wiederbeschaffung der Silberfiguren oder zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von umgerechnet etwa 6700 Mark ausgesetzt. Das ist mehr als das Doppelte des jährlichen Durchschnittseinkommens eines Polen.

Aufgespießt

„Ich will die Streikfähigkeit der Gewerkschaften erhalten. Deshalb lehne ich die vom Deutschen Bundestag beschlossene Änderung des § 116 AFG ab. — Ja / Nein —."

Text des Stimmzettels für das „Arbeitnehmer-Votum", das der Deutsche Gewerkschaftsbund vom 2. bis 14. April organisiert.

„Der DGB führt eine Befragung gegen die Neufassung des Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch."

Vorbericht über das „Arbeitnehmer-Votum" in einer Sonderausgabe der DGB-Zeitung „Welt der Arbeit".

Ein unerhörter Rufer

MÜNCHEN, 25. März (dpa). Auf unüberhörbare Weise reagiert ein Landwirt aus dem Landkreis Freising (Bayern) seit nun schon vier Jahren seine Enttäuschung über seine unerwiderte Liebe zu einer 31 Jahre jüngeren Nachbarstochter ab. Drei- bis viermal pro Woche stößt der 53jährige vor seinem Haus etwa eine halbe Stunde lang mehr oder minder unartikulierte Schreie in Richtung Nachbarhof aus, wie er jetzt vor dem Landgericht München II einräumte.

Am 9. Oktober 1984 allerdings hatten Zeugen aus dem Gebrüll auch eine konkrete Bedrohung der unglücklich geliebten Nachbarstochter herausgehört: „Bevor ich in die Klapsmühle gehe, kommt sie auf den Friedhof", soll der Bauer gebrüllt haben. Ein Gutachter hielt den Ausbruch des Angeklagten für „eine Art Reinigungsprozeß"; das Gericht aber sah darin den Straftatbestand der Bedrohung und sprach drei Monate Bewährungsstrafe sowie 6000 Mark Geldbuße aus.

...DER TONI LIEBT DIE WRONI...

Tabakwerbung eingeschränkt

LONDON, 25. März (dpa). Die britische Regierung und die Tabakindustrie haben sich auf eine weitere Einschränkung der Zigarettenwerbung und auf schärfere Warnungen vor den Gesundheitsgefahren des Rauchens geeinigt. In Zukunft soll neben der bereits verbotenen Tabakwerbung im Fernsehen auch die Kinowerbung unterbleiben. Plakatwerbung in der Nähe von Schulen wird verboten.

Auf allen Zigarettenpackungen und in Zeitungsanzeigen für Zigaretten muß vom 1. April an eine wesentlich deutlichere Warnung vor den Folgen des Rauchens formuliert sein. So sollen statt des bisher üblichen Satzes „Rauchen kann Ihre Gesundheit ernsthaft schädigen" in Zukunft abwechselnd unter anderem folgende Warnungen erscheinen: „Rauchen kann lebensgefährliche Erkrankungen verursachen" — „Bei Schwangeren kann Rauchen die Gesundheit des Babys schädigen und Frühgeburten verursachen" — „30 000 Menschen sterben jedes Jahr in Großbritannien an Lungenkrebs" — „Rauchen kann Lungenkrebs, Bronchitis und andere Erkrankungen der Atemwege verursachen". O.K.!

Gangster vrhne do banky a zaíve: „Všichni ruce vzhůru a ani hnout!"

Po chvíli se zeptá: „Už máte všichni ty ruce nahoře? Já bez brýlí špatně vidím!"

...POKRAČOVÁNÍ NA JINÉM MÍSTĚ...

OSTATKY SV. VOJTĚCHA JSOU ALEJ U SV. VÍTA V PRAZE...

Dopis čs. uprchlice G.R. z Curychu

který poslala deníku "Tagesanzeiger".

Místo děje: Městský dům v Curychu
Osoby: úřednice a já
Dialog:
Dobrý den! Chtěla bych na svou svatbu pozvt na několik dní nevlastní sestru z Československa.
Jo, tak to musíte vyplnit tyto tři formuláře a kromě toho potřebujeme výtah z vašeho bankovního konta.
Výtah z konta?
Ano. To znamená, musíte nám dokázat, že máte aspon 20 tisíc.
Proč to? Tolik vůbec nemám!"
Mohlo by se něco přihodit...
Ale nevlastní sestra může u mne bydlet a jíst a zůstane jen pár dní. Nemohla byste se ještě přeptat? (Úřednice se dá trochu obměkčit, ptá se šéfa) Je mi líto. To jsou předpisy. Bez tohoto důkazu o kapitálu vám nemůžeme dát povolení.

pokud mají malý příjem. Turisté z ČSSR, pokud cestují bez pozvání příbuzných, musí mít aspon 100 franků na den a musí na švýc. konzulátě předložit i zpáteční lístek.

Poznámka Zpravodaje: Pí. M.G. se snatkem stala Švýcarkou a honem se pojede pochlubit domů fotkami ze svatby. Musí se ovšem zbavit občanství československého, jinak se jí Švýcaři nemohou v případě potřeby zastat. Může si také zažádat o dodatečné vystěhování, aby nemusela na hranicích měnit dost značnou sumu (prý 10 dolarů na den pobytu v ČSSR). Jenomže to stojí skoro tolik jako těch 20 tisíc, které na ní chtěla bezprávně úřednice. A člověk na to musí mít žaludek.

Doslov:
Svatba se konala bez sestry. Při své příští návštěvě (Československo dovoluje Švýcarům návštěvu bez důkazu o kapitálu) jí ukážu fotky ze svatby. A budu jí zase jednou vyprávět o oné svobodné zemi, kde mají všichni lidé stejná práva, jedni trochu méně, druzí trochu víc.

Podle informací TA jednala úřednice protiprávně. Zvoucí příbuzný musí mít k dispozici pouze 2000 franků na týden návštěvy,

Von einem historischen Ereignis spricht niemand

Im Vergleich mit anderen osteuropäischen Ländern kann die CSSR sich sehen lassen / Parteitag in Prag

Von Harry Schleicher (z. Z. Prag)

Über der „goldenen Stadt" Prag liegt ein erster Frühlingshauch: Eine milde Sonne scheint auf Häuser, Menschen, Fahnen und Transparente, die vom erfolgreichen Aufbau der „entwickelten sozialistischen Gesellschaft" künden. Die Moldau-Metropole hat sich wieder einmal zu Ehren eines politischen Großereignisses geschmückt — dem XVII. Kongreß der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei (KPC). Mehr als 1500 Delegierte tagen seit Montag bereits zum zweitenmal im neuerbauten Kulturpalast fern vom historischen Zentrum der Stadt.

Anders als vor rund einem Monat in Moskau, spricht hier kaum jemand von einem „historischen Ereignis". Für die seit dem XIV. Parteitag im Jahre 1971 personell weitgehend unveränderte höchste Parteiführung dürfte sich das publizistisch groß herausgestellte Treffen eher als ein Stück politischer und organisatorischer Routine darstellen.

So jedenfalls analysieren die meisten westlichen Beobachter den Zustand dieses Landes und der herrschenden Partei. Der 73jährige Generalsekretär der KPC, Gustav Husak, bestätigte dies indirekt mit einer programmatischen Feststellung: „Die Entwicklung, die wir seit Beginn der 70er Jahre durchgemacht haben, ist eine treffende Antwort an alle antisozialistischen und revisionistischen Kräfte, die prophezeiten, daß sich die tschechoslowakische sozialistische Republik aus der Krise Ende der 70er Jahre nicht wird herausarbeiten können." Jetzt stehe die CSSR „als konsolidierter, politisch starker, wirtschaftlich und sozial entwickelter Staat mit hohem Lebens- und Kulturniveau des Volkes" da.

Stolz und Selbstbewußtsein klingen aus solchen und anderen Parteitagsformulierungen. Der unvoreingenommene Beobachter kann feststellen, daß sich dieses Land — wegen seiner ideologischen Starre und der repressiven Politik gegenüber Andersdenkenden oft ins Gerede gekommen — im Vergleich mit den übrigen kommunistischen Staaten Osteuropas sehen lassen kann. Trotz einiger wirtschaftlicher Rückschläge zu Beginn der 80er Jahre stehen Lebensstandard und Versorgung in der CSSR denen Ungarns oder der DDR in nichts nach. Hinzu kommt noch, daß Prag im Gegensatz zu den beiden anderen Ländern heute unter dem Strich weitgehend schuldenfrei ist.

Bereits seit 1983 habe die tschechoslowakische Volkswirtschaft Dynamik und Fähigkeit bewiesen, „sich selbst unter wesentlich anspruchsvolleren Bedingungen erfolgreich weiterzuentwickeln". Gustav Husaks Worte verraten Zufriedenheit und suggerieren, daß man in Prag die Notwendigkeit eines Wandels längst begriffen habe und auch schon praktiziere. Nur „Reform" darf und will man eine solche Politik hier offenbar nicht nennen.

Die tschechoslowakischen Kommunisten meiden diesen Begriff wie ein gebranntes Kind das Feuer. Schließlich hat die Reformpolitik des „Prager Frühlings" ihrer Meinung nach fast das gesamte kommunistische Machtsystem aus den Angeln gehoben. Nur einmal, im Vorfeld des Parteitages hatte sich Husak auf der Prager Stadtkonferenz der KPC ironisch mit „westlichen Verleumdungen" auseinandergesetzt, man habe Angst vor „Reformen". Nein, entgegnete er, man suche vielmehr optimale Wege der Vervollkommnung des wirtschaftlichen Leistungssystems. Vom Kapitalismus und dem „Wolfsgesetz von Profit und Ausbeutung" werde man sich aber nie leiten lassen und nichts übernehmen.

In der CSSR bleibt genügend zu tun, um den Anschluß an die Entwicklung nicht zu verlieren. Die Wirtschaft dieses vor dem Kriege bereits industriell hochentwickelten Landes arbeitet heute nämlich noch immer auf vorwiegend extensiven Prinzipien. So ist der Verbrauch von Energie und Rohstoff im Vergleich zum Westen unverhältnismäßig hoch (bis zu 40 Prozent mehr pro Produktionseinheit). Die beschleunigte Überführung der Wirtschaft „auf den Weg der Intensivierung" sei deshalb, so Husak, „in der Tat eine revolutionäre Aufgabe, die heute in ihrer historischen Bedeutung so gewichtig ist, wie es in der Vergangenheit die sozialistische Industrialisierung und Kollektivierung der Landwirtschaft war".

Dieser Vergleich läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Er klingt geradezu dramatisch. Aber ähnlich wie beim jüngsten Moskauer Parteitag wird auch hier nicht so recht ersichtlich, wie dieses hochgesteckte Ziel, Modernisierung des Wirtschaftssystems, erreicht werden soll.

Man ließe sich gern von der Sowjetunion inspirieren, prüfe Vorbilder anderer kommunistischer Länder und wende sie eventuell auch schöpferisch an, heißt es heute in Prag. Umgekehrt will man sich aber nicht in den Zugzwang einer mechanischen Verjüngung der Kader à la Gorbatschow hineinreden lassen. Es sei geradezu absurd, so ein Prager Gesprächspartner, wenn der Westen an die Adresse der CSSR jetzt Vorwürfe erhöbe, sie folge nicht konsequent dem sowjetischen Vorbild, während man Prag früher stets vorgehalten habe, allzu ergeben und unkritisch den sowjetischen Kurs zu segeln. „Wenn das so weitergeht, werden wir uns in der Rolle der Verteidiger des Prinzips des ‚eigenen Wegs zum Sozialismus' wiederfinden", formulierte er sein Fazit.

Die offizielle Prager Propaganda und Argumentation bewegt sich beim Thema Veränderung oder Beharrung wie zwischen Skylla und Charybdis. Gegen gesellschaftliche Mißstände sei das Zentralkomitee der KPC bereits in einem offiziellen Dokument im Februar 1983 zu Felde gezogen. Und man habe auch nicht geschlafen, was die Kaderpolitik betrifft. „Was den staatlichen und wirtschaftlichen Sektor anlangt, wurden in den vergangenen fünf Jahren mehr als 45 Prozent der Nomenklaturkader der höheren Parteiorgane abgelöst", sagte Husak auf dem Parteitag. Man unterstütze aber „die gesunde Stabilität der Kader und gleichzeitig die rationale Ablösung", wobei man sich sowohl stets die „fachliche als auch die ideologisch-politische Ausbildung" vor Augen halte. Und da man dies in Prag offenbar auch weiterhin so tun will, wird vorerst wohl das meiste politisch, ideologisch und gesellschaftlich so bleiben wie es ist und seit den 70er Jahren schon war. Aufbruchstimmung scheint trotz des einkehrenden Frühlings der XVII. Kongreß der KPC kaum zu signalisieren.

Šťastný konec únosu

[arl]: Bez dozoru ponechal stát kočárek se svým čtyřměsíčním synem v sobotu odpoledne před restaurací U tří soudků ve Sportovní ulici v Praze 23letý otec. Po půlhodině zjistil, že mu dítě bylo uneseno. Při pátrání byl během krátké doby příslušníky SNB dopaden a z činu usvědčen 43letý, jedenkrát trestaný muž z Prahy 10. Po lékařské prohlídce bylo dítě bez zranění předáno otci.

Obnova historického jádra Prahy

[čtk]: Kompletní obnova očekává v nejbližších letech historické jádro hlavního města ČSSR a především území pražské městské památkové rezervace. Například jen o opravy fasád historických budov, ale o důkladná ozdravení stavé zástavby a změnu inženýrských sítí. Rozsáhlé obnovovací práce budou zahájeny na Staroměstském náměstí a v jeho nejbližším okolí, především na tzv. Královské cestě. V první etapě, která má být hotova do zahájení oslav 40. výročí Vítězného února, budou opraveny fasády všech domů na Staroměstském náměstí. Vytvoří se tu lepší podmínky pro občerstvení i příjemná posezení Pražanů a návštěvníků hlavního města. Opraveny budou také domy v Celetné ulici, která bude, podobně jako pěší zóna, v celé své šíři nově vydlážděna. Změny se dotknou také obchodní sítě. V druhé etapě bude komplexní obnova pokračovat nezbytnými úpravami uvnitř jednotlivých domů a na dalších úsecích Královské cesty, v Karlově ulici a na Křižovnickém náměstí. Budou tu vytvořeny nové odpočinkové zóny a je připravena koncepce využití bývalých obchůdků ve staroměstských uličkách pro drobné prodejny či restaurační zařízení.

KDYŽ BY SE MĚLI OPRÁVIT, TAK TO ZASE NE, DĚKOVÉ PRDLAVÍ..!

WARSCHAU, 28. März (AFP/dpa). Die Diebe der Grabfigur des heiligen Adalberts, die am Donnerstag vergangener Woche aus dem Dom in Gnesen bei Posen gestohlen worden war, sind von der polnischen Polizei gefaßt worden, wurde am Donnerstag aus zuverlässiger Quelle in Warschau bekannt. Die 15 Kilogramm schwere Figur aus massivem Silber, die auf dem Grabmal des Heiligen angebracht war, wurde von den Dieben eingeschmolzen, hieß es. Die Täter waren durch Fenster im Seitenschiff des Doms eingedrungen, nachdem sie die Schutzgitter durchsägt hatten. Neben der Grabfigur, die aus dem 17. Jahrhundert stammte und von unschätzbarem Wert war, schmolzen die Diebe auch sieben kleine Engel ein, die den Sarkophag mit den Reliquien des Adalbert bewachten.

Die Polizei nahm den Angaben zufolge fünf Mitglieder einer Bande fest, die sich auf den Raub von Kunstgegenständen aus polnischen Kirchen spezialisiert hatte. Drei der mutmaßlichen Diebe, ein Mann und zwei Frauen, wurden in der Nacht zum Donnerstag festgenommen, nachdem bei einer Straßenkontrolle im Kofferraum ihres Wagens mehrere Kilo erst vor kurzem gegossenen Silbers entdeckt worden waren.

Der Diebstahl der aus dem Jahre 1662 von dem Danziger Goldschmied Peter von der Rennen stammenden Figur des polnischen Nationalheiligen Adalbert hatte in Polen großes Aufsehen erregt und setzte eine Großfahndung in Gang. Die Zeitungen hatten am Donnerstag ein Phantombild eines Mannes veröffentlicht, der vermutlich in den Diebstahl verwickelt ist. Der Kulturminister setzte eine Belohnung von 500 000 Zloty (6950 Mark) für die Ergreifung der Täter aus.

Ein Sprecher der polnischen Regierung hatte vor kurzem mitgeteilt, daß in Polen in den Jahren 1981 bis 1985 über 3000mal in Kirchen eingebrochen wurde. 2069 Diebe seien verurteilt worden.

CHYTILI JSME HO.,
...
CHYTILI JSME HO
V NOCI...

Jubilující cimrmanolog odpovídá na otázky mladých

Klást otázky znalci Cimrmana, kterému se dostalo vzdělání na Filozofické fakultě Karlovy univerzity, je těžké úkol. Jeho životní dráha je natolik rozmanitá, že každý z nás si může najít to, co ho zajímá nejvíce. Proto jsme se rozhodli položit otázky mladých lidí, kteří se zajímají o Cimrmanovo dílo, jeho osobnost a jeho vliv na současnou společnost. Odpovídá Jaroslav Cimrman, nejvýznamnější žijící cimrmanolog.

Jak se divadlo na to, že v době vašeho vzniku se rojily malá divadla jak houby po dešti, a teď je jich tak málo?

HONZA (20 let, posluchač stavební fakulty ČVUT)

V různých dobách a různých společenských podmínkách si lidé nacházejí různé způsoby, jak se projevit a vyjádřit. V 60. letech se zřejmě dal pocit nastupující generace nejlíp vyjovit na malé scéně nekonvenčním divadlem. Dnes jsme zase v říši hudby a další tituly teprve nedávno. Kteří svědky rojení písničkářů — mladých lidí, kteří si Cimrmana, Svěráka, Smoljaka, Čepelku, Weigela, Vozába, Brucknera a další zamilovali, shání sami nápisků a složili. Že nezpívají do prázdna, že fanoušků na Solidaritu, kde teď DJC působí, pouští si se, tu sešla nabídka s poptávkou, o tom svědčí donekonečna desky nebo stařičké amatérské nahrávky svých rodičů. Kteří s oblibou používají cimrmanovské slogany, narážky, gagy...

Přispívá tímto typům divadel profesionalizace nebo naopak?

PETR (19 let, posluchač strojní fakulty ČVUT)

Profesionalizaci nerozumíme jen to, že člověk hraje za honorář a opustí občanské povolání. Trvá-li nějaká umělecká činnost déle, musí se profesionalizovat, aby si udržela kvalitu. V divadle to např. znamená kázeň v docházce na zkoušky a představení, udržení úrovně představení po mnoha reprízách..četa k divákovi apod. Ani malé divadlo se neobejde bez profesionálně schopných lidí u světel, zvuku, za kulisami.

Čím to je, že Divadlo Járy Cimrmana si zachovalo svůj styl, tvář, a je stále tak oblíbeným populárním?

V jedné z prvních novinových recenzí věnovaných naší scéně se píše, že patří k amatérským divadlům, která zazáří a zhasnou. Vzdor tomu oslavíme v příštím roce 20 let činnosti. Existuje Philipově vysílat v rozhlase fiktivní přenosy z neexistující nealkoholické vinárny U pavouka. Princip hravé a nakažlivé mystifikace vedl tuto skupinu, posléze rozšířenou o další členy k založení tzv. Společnosti pro rehabilitaci, osobnosti a díla Járy (de) Cimrmana, čímž byl vlastně položen základ k tomuto, stále nesmírně oblíbenému divadlu.

Tohle ale snad většinou příslušníci střední a starší generace, pro kterou je cimrmanovský specifický humor, už bezmála dvacet let, odzou, účastím i rozpýlením, vědí.

Na co by se ale chtěli zeptat Zdeňka Svěráka ti, kteří v době vzniku divadla byli docela malinkatí, nebo ještě vůbec nebyli? Ti, kteří „objevili" Němého Bobše, Hospodu Na mýtince, Dlouhého, Širokého a Krátkozrakého, Liptákov, Cimrmana v říši hudby a další tituly teprve nedávno. Kteří svědky rojení písničkářů — mladých lidí, kteří si Cimrmana, Svěráka, Smoljaka, Čepelku, Weigela, Vozába, Brucknera a další zamilovali, shání sami nápisků a složili. Že nezpívají do prázdna, že fanoušků na Solidaritu, kde teď DJC působí, pouští si se, tu sešla nabídka s poptávkou, o tom svědčí donekonečna desky nebo stařičké amatérské nahrávky svých rodičů. Kteří s oblibou používají cimrmanovské slogany, narážky, gagy...

Čím to je, že Divadlo Járy Cimrmana si zachovalo svůj styl, tvář, a je stále tak oblíbeným populárním?

VILÉM (16 let, student konzervatoře)

Zajímalo by mne, jak jste žili a co jste dělal v šedesátých a sedmdesátých letech. Chtěl byste ta léta prožít znovu, nebo jinak?

To se psaly roky 1952 a 1953. Nosil jsem „mopet gomerák" a chodil v něm do gymnázia v Kodaňské ulici v Praze-Vršovicích. Učil jsem si tam dost strachu z vyvolání a písemek, k té budově jsem nikdy nenašel dobrý vztah. Ale měli jsme 1 dost legrace, a tak jsem to přežil. Vrátit to nejde a líp bych to prožít asi neuměl.

JAKUB (19 let, student konzervatoře)

Zatoužil Jaroslav Cimrman jako herec, hrát např. Hamleta, a nebo se spakoval s postavami svých her

Cimrman, jak známo, chodil do divčí školy a dlouho se domníval, že je děvčetem. V tom omylu až do patnácti let udržovali rodiče, aby donesli štěstí po své starší sestře Luise. Divčí léta mu dala do vínku schopnost hrát skvělým způsobem ženské postavy. Ze shakespearovského repertoáru měl nastudovánu Ofélii, Julii, všechny veselé paničky windsorské, z vlastního např. Zlatovláska, obryni Stánu a třináctou tchýni. Není pravda, že poslední roli byl Jago, jak tvrdí Fiedler, nýbrž Jaga.

Moderní elektrárna ve starém objektu

(čtk) Štvanická elektrárna je jednou ze tří malých vodních elektráren, které mají být v nejbližší době uvedeny do provozu v hlavním městě Prahy. Zbylé dvě budou podle usnesení vlády ČSR z roku 1981 instalovány na modřanském jezu a na Trojském ostrově. Elektrárna na ostrově Štvanici je dnes už vlastně památkovým objektem. Proto bylo rozhodnuto zachovat její budovu beze změny. Uvnitř však bude vybavena moderní technikou osmdesátých let 20. století. V řadě případů půjde o skutečně nejnovější zařízení, které zde bude ověřováno v provozu, aby se v budoucnu mohlo stát základem pro budování obdobných malých vodních elektráren s výkonem do 10 megawattů.

PROHLÉDNOUT SI FORUM ROMANUM, Koloseum, Fontánu di Trevi nebo i vzdálenější Andělský hrad, Pantheon a další památky historického Říma rychle a snadno umožní zajímavý nápad členů římského automobilového klubu. Prvním jarním dnem letošního roku byl na Piazza del Popolo, náměstí ležícím na okraji historického centra města v těsné blízkosti parkoviště turistických autobusů, zahájen provoz půjčovny jízdních kol. Turisté mohou za denní poplatek 8 tisíc lir vychutnat krásy vytvořené mistry dávných století v klidu, bez obav, že pěšky vše nestihnou. Pro motoristy totiž platí kolem památek mnohá omezení, zejména zákazy vjezdů.

Vepřové hody na jižní Moravě

(čtk): Kolem 170 000 prasat o průměrné hmotnosti 150 kilogramů vykrmili v právě končící zabijačkové sezóně chovatelé v jihomoravském kraji. Celkem tím „odlehčili" masnému průmyslu o dodávku asi 20 000 tun masa a sádla. V porovnání např. s rokem 1984 se počet domácích zabijaček zvýšil zhruba o 20 000. Nejvíce vepřů — zhruba po 23 000 kusech — měli tradičně ve stevu hospodáři na Břeclavsku a Znojemsku. Okresní zemědělské správy a národní výbory podporují tento způsob samozásobení také v ostatních okresech nejen u členů JZD a záhumenkářů, ale též u drobných chovatelů. Ti všichni pro výkrm využijí různých zbytků potravin, které by jinak skončily v odpadcích. Domácí zabijačky doprovázejí hlavně v některých oblastech Slovácke lidové zvyky a obyčeje.

ZAMĚJTE SE BEZEJMENNÁ PRASATA...!

▲ Neznámým pachatelem byla v únoru v katastru obce Čejetice u rybníka zvaného Třebetina zastřelena brokovou zbraní samice orla mořského vysazená v této oblasti pracovníky správy chráněné krajinné oblasti Třeboňska. Tento orel, jehož hodnota je ceněna na 50 000 Kčs, je celoročně chráněn a veden v tzv. červené knize mezinárodně chráněných ptáků.

„Öko"-Waschmittel getestet

BERLIN, 26. März (AP). Zufriedenstellende, aber auch mangelhafte Noten hat die Stiftung Warentest alternativen Waschmitteln verliehen. Die Wäsche werde bei diesen Mitteln zwar nicht ganz so weiß wie bei der herkömmlichen Konkurrenz, die Waschwirkung reiche aber für den größten Teil der Haushaltswäsche aus, stellte die Stiftung in der Aprilausgabe ihrer Zeitschrift „test" fest. Verbraucher, die mit etwas weniger weißer Wäsche zufrieden seien, könnten durchaus einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wie die Stiftung am Mittwoch mitteilte, wurden 18 „alternative" Waschmittel untersucht. Die vom Berliner Umweltbundesamt finanziell unterstützten Umweltverträglichkeitsprüfungen seien die bisher umfangreichsten und teuersten in der Geschichte der Stiftung Warentest gewesen. Ermittelt worden seien die wichtigsten Inhaltsstoffe und deren belastende Wirkung auf die Gewässer. Zwar habe bei einigen der untersuchten Waschsubstanzen schädliches Phosphat gefehlt, wesentlich umweltfreundlicher als herkömmliche Mittel seien sie deswegen aber nicht gewesen. Andere Produkte hätten dagegen so gut abgeschnitten, daß ihre Umweltbelastung insgesamt als gering eingestuft worden sei. Große Unterschiede gab es bei der Waschwirkung.

„SCHICHTOVO JÁDROVÉ MÝDLO S JELENEM...

▲ Mrtvý, již evidovaný toxikoman, byl nalezen v pokoji ubytovny v Půchově. Příčinou smrti, 36letého muže bylo vypití dvou láhví prostředku na čištění oken a lahvičky voňavky.



Wie man es jenseits sieht

NAIROBI, 25. März (AFP). Der Film „Jenseits von Afrika", der in der Nacht zum Dienstag in Los Angeles mit sieben „Oscars" ausgezeichnet wurde, ist in Kenia — Ort der Handlung und Drehort — auf heftige Kritik gestoßen. Kenia werde als „erotisches Traumland" gezeigt, in dem die „Weißen als junge Götter und die einheimischen Diener als Tölpel" dargestellt würden, bemängelte der kenianische Schriftsteller Ngugi wa Thiongo. In zahlreichen kenianischen Zeitungen wurden das „kolonialistische" Verhalten der US-amerikanischen Filmleute vor Ort und die „diskriminierenden Maßnahmen" gegen einheimische Statisten verurteilt.

DIAMANT O VÁZE 164 KARÁTŮ nalezl při rýžování zlata v řece Wilson Felipe u brazilském městečku Carmo do Paranaiba. To bylo okamžitě zachráněno diamantovou horečkou. Policie musela uzavřít okolí místa nálezu, aby zabránila přílivu hledačů diamantů, obchodníků i zvědavců. Drahokam, který je třetím největším diamantem Brazilie, dostal zručně jméno Princezna z Carma.

Jak by vypadalo hokejové mužstvo čs. exilu

Ačkoli od února 1948 uprchlo z Československa už několik desítek předních čs. hokejistů, ještě snad nikdy by se z nich nedalo najednou postavit tak silné mužstvo, jako tentokrát. Troufám si dokonce říci, že tento tým čs. exilu by byl svou úrovní na takové výši, že by se udržel i v "A" skupině světového šampionátu. A přestože jeho největší "úderná síla" by byla bezpochyby v útočných formacích, nemáme v exilu nouzi ani o dobré brankáře či obránce. Pokud by šlo o brankáře čs. exilového týmu, v porovnání s minulou sezonou by nenastaly příliš velké změny. To v praxi znamená, že v brance by mohli být: bývalý brankář čs. národního mužstva a pardubické Tesly Jiří Crha, který je velkou posilou západoněmeckého EHC Freiburgu (chytal už i za mužstvo NHL Toronto Maple Leafs) nebo Čestmír Fous z prvoligového mužstva NSR ECD Iserlohn, který byl i v této sezoně už několikrát zařazen do "all-stars-teamu NSR". Třetím brankářem by mohl být ještě minulou sezonu strážce garmišské svatyně a nyní brankář ESG Kassel (v NSR) Jiří Novák.

A co obránci?

Trenéři mužstva čs. exilu, kteří by mohli být vybráni z odborného kvarteta: Jaroslav Pavlů, Petr Hejma, Láda Olejník či Jiří Kochta, by měli k dispozici tři obranné dvojice, na které by bylo zcela určitě spolehnutí. Přesto by asi mezi nimi vynikal 20letý Petr Svoboda z Litvínova, který ještě v dubnu 1984 reprezentoval Československo na juniorském mistrovství Evropy v NSR, domů se však už nevrátil a ihned podepsal smlouvu s předním mužstvem kanadsko-americké profesionální hokejové ligy NHL Montreal Canadiens. Zde si vede i letos znamenitě, o čemž svědčí veškerý montrealský tisk. V této prvé obranné dvojici mužstva exilu by Petra Svobodu mohl doplnit kapitán západoněmeckého mužstva ERC Schwenningen Jaroslav Malý, který dosahuje dobré evropské úrovně. V druhém obranném tandemu by hrál asi prim 24letý Rick Lanz z mužstva NHL Vancouver Canucks, který odešel jako malý chlapec se svými rodiči po invazi vojsk států Varšavské smlouvy z Karlových Varů do Kanady a celá rodina se usadila ve Vancouveru. V místním mužstvu Canucks platí za útočného obránce, který dává góly nebo při nich asistuje. K němu by se do obrany mužstva exilu hodil buď "zlý muž" mužstva 1. západoněmecké bundesligy ESV Kaufbeuren Ladislav Hospodar nebo obránce mužstva prvé švýcarské ligy Olten Ladislav Benačka.
Ve třetí obraně emigrantského týmu by asi trenéři dali přednost sehrané düsseldorfské dvojici: Jaroslav Mucha - Milan Mokroš, která vyniká svým velkým přehledem a má velkou zásluhu na předním umístění Düsseldorfer EG v nejvyšší západoněmecké hokejové soutěži.

Co útočník, to hokejová hvězda

Ze šestnácti útočníků, kteří by připadali v úvahu pro mužstvo čs. exilu, je osm "kanonýrů" kanadsko-americké profesionální hokejové ligy NHL. První formaci by mohli i tentokrát tvořit sourozenci Šťastní: Petr s Antonem, kteří hrají i letos za Quebec Nordiques, a jejich bratr Marian, který přestoupil do mužstva Toronto Maple Leafs. Hvězdou mezi nimi je znovu Peter Šťastný, který už zase patří mezi nejlepší střelce NHL. Byl i letos vybrán do "all-stars teamu" Walesovy skupiny NHL, který 4. února v Hartfordu v americkém státě Connecticutt zvítězil v exhibičním střetnutí nad výběrem hvězd "Campbellovy konference" v prodloužení 4:3 a Peter Šťastný dával ve 45. minutě zápasu velmi důležitou branku na 2:1.
Druhou skvělou útočnou formací mužstva exilu by byla torontská řada vedená skvělým střelcem Miroslavem Fryčerem s bratry Ihnačákovými: v NHL už zkušeným Petrem Ihnačákem, který hraje za Toronto Maple Leafs od svého útěku v roce 1982, a jeho mladším bratrem Miroslavem, který uprchl z Československa teprve 28. prosince 1985 a s profesionálním hokejem se seznamuje. V Československu však byl v minulé sezoně nejlepším ligovým střelcem a tak jistě brzo bude patřit i mezi nejlepší hráče torontského týmu.
Také třetí útok exulantského mužstva by byl bezpochyby kvalitní. Asi by v něm vynikal nejlepší levý křídelní útočník Československa Petr Klíma (ještě v minulé sezoně hráč mistra ligy jihlavské Dukly), který teprve v srpnu minulého roku utekl při zájezdu čs. národního mužstva do Bavorska svým hlídačům v Rosenheimu, a ihned od podzimu začal hrát za Detroit Red Wings. A jak jsme se dověděli z nedávné reportáže Jay Greenbergra v "Knight-Ridder Newspapers", z Petra Klímy se zde stal už po několika týdnech hráč číslo jedna. - Kdo však by s ním hrál v tomto třetím útoku? Nejlepšími jeho partnery by asi byli: Jan Ludwig (bývalý hráč Liberce, nyní mužstva NHL New Jersey Devils, byl r. 1980 hráčem čs. juniorského týmu, jenž získal v Polsku titul mistra Evropy) a reprezentant Itálie Martin Pavlů z HC Bolzana, kterému byl 21. února v Laně u Merána udělen už počtvrté "zlatý puk" nejlepšího italského hokejisty. V tom případě však by Petr Klíma musel jít na své původní místo - na pravé křídlo -, protože tam by se mu určitě lépe vedlo, než druhému levému křídlu tohoto útoku Martinu Pavlů. Vždyť Petr Klíma je vlastně "pravák". Aspirantů na čtvrtou útočnou formaci hokejového mužstva čs. exilu je hned celá řada. Stoprocentně by do tohoto útoku patřil dvacetiletý syn posrpnových čs. emigrantů usazených ve Švýcarsku Tomáš Vrabec, který je nejen nejlepším hráčem vedoucího mužstva 2. švýcarské ligy EHC Chur, ale na mistrovství světa hokejových juniorů v Kanadě patřil (na počátku letošního roku) i k nejlepším hráčům švýcarského reprezentačního týmu, který v boji o udržení v A skupině porazil mužstvo NSR 7:1. Vrabec dal Němcům dva góly. - Šanci dostat se do této útočné řady by měl i od počátku letošní sezony za švýcarské mužstvo HC Ajoie (2.liga) hrající Zdeněk Volejníček, dále pak bývalý hráč brněnského Zetoru Jiří Broušek po útěku na zimní olympiádě r. 1984 v Sarajevu měl zastavenou činnost, od podzimu však už obléká dres kandidáta na postup do 1. německé bundesligy Ausburger EV), Vladimír Vacátko (hraje 1. ligu za německý Bayreuth a obléká už i dres reprezentačního týmu NSR), düsseldorfský Martin Jílek, hráči Mannheimer ERC: Petr Draisaitel, Peter Just a i několik dalších našich hokejistů z řad exulantů.

Alexandra Mařasová zůstala na Západě

Při nedávném paralelním slalomu v Mnichově se rozhodla dnes druhá nejlepší čs. lyžařka alpských disciplín Alexandra Mařasová, že se nevrátí do vlasti a vyemigruje pravděpodobně do Austrálie, kde žije její 22letý (o dva roky starší) přítel, rovněž bývalý čs. lyžařský reprezentant Ivan Pacák. Oba dva mají v úmyslu "pomoci australskému lyžařskému sportu na nohy".
Alexandra Mařasová, která se od r. 1982 zúčastnovala závodů Světového poháru, obsadila v této soutěži dvakrát sedmé místo (ve speciálním slalomu): v rakouském Schrunsu a při závodech v Jasné na čs. půdě. V obřím slalomu byla v západoněmeckém Zwieselu 14.
Zatím žije v Mnichově. Zúčastnila se - už jako exulantka - západoněmeckých lyžařských přeborů v Todtnau, kde se v obřím slalomu umístila čtvrtá.



Neprakta Švandrlík

„A já si pořád dělal starosti, Vocásku, jak se uživíte, když vás nepustím k maturitě!"

Nevolejte v zájmu zdraví po návratu k přírodě. Příslušníci opravdu přírodních národů se stěží dožívali třiceti let.

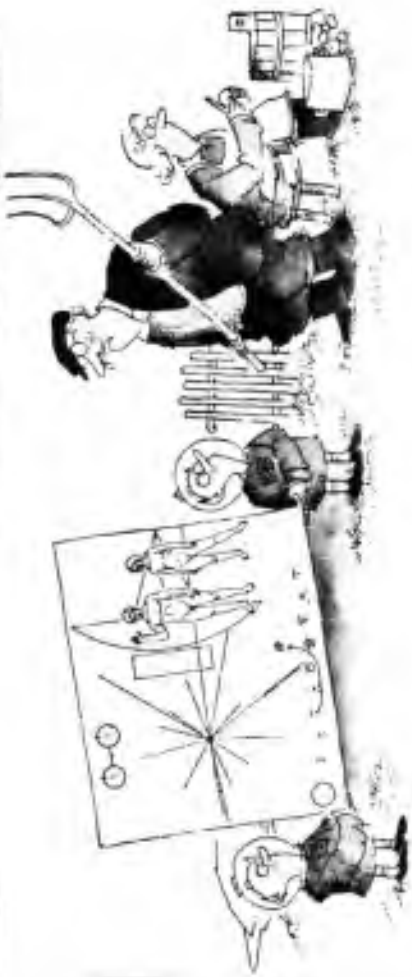
BOHUŽEL BEZ POVOLENÍ ŠVÝC. ZDRAVOTNÍ...

HLEDÁM PŘÍTELKYNI osamělé, bydlící v bývalé zemědělské usedlosti... Zn. Volná stodola?



Jaroslav Kerles

„Co blbneš, vem to, to není úplatek!"



Vladimir Renčin

„Ne, to nejsme my. My jsme s Marií nikoho nezvali."



Miki

„... a konzumenty pohybující se v okolí náměstí Republiky žádáme, aby se pokud možno vyhnuli hospodě U kasáren. V současné době se tam nával pohybuje mezi stupni číslo čtyři a pět!"

Aufgespießt

„Ich bin bereit, auch mit der Sowjetunion über ein Abkommen zur Beteiligung deutscher Firmen an der dortigen Forschung über Weltraum-Abwehrwaffen zu verhandeln."

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) während einer Pressekonferenz zu dem von ihm unterzeichneten deutsch-amerikanischen SDI-Abkommen.

taz, Bis die CSSR Wiedereröffnung des früheren Grenzübergangs Hundsbach-Wies bei Waldsassen im Landkreis Tirschenreuth zugesagt habe.

Provokační hra se sovětským občanem

JE TO TLUSTÝ BLB!

Prohlášení ministerstva zahraničních věcí SSSR

MOSKVA: Ministerstvo zahraničních věcí SSSR a velvyslanectví SSSR v Bonnu se již dříve nejednou obrátily na úřady NSR v případě násilného zadržení sovětského občana V. Šuvalova v NSR. V souvislosti s jeho návratem do vlasti a s vysvětlením okolností ministerstvo zahraničních věcí SSSR pokládá za nezbytné učinit následující prohlášení:

30. září 1985 byl obchodní ředitel smíšené sovětsko-západoněmecké firmy Neotype V. Šuvalov umístěn se zraněnou nohou do nemocnice Sv. Antonína v Kolíně nad Rýnem. 23. října z ní měl být po skončeném léčení propuštěn. Když však za ním přijeli jeho sovářští spolupracovníci, již v nemocnici nebyl.

Správa nemocnice stejně jako ministerstvo zahraničních věcí NSR de facto odmítly poskytnout velvyslanectví SSSR v Bonnu jakékoli informace o tom, kde se V. Šuvalov nachází. Ministerstvo zahraničních věcí NSR uspokojivě neodpovědělo ani na četné žádosti velvyslanectví, aby jeho zástupcům bylo umožněno se s V. Šuvalovem sejít a aby se neprodleně mohl vrátit do svého bydliště. Místo toho byl sovětskému velvyslanectví v NSR 18. listopadu poštou zaslán dopis od jakýchsi západoněmeckých advokátů, v němž oznamovali, že jsou „zmocněni" zastupovat zájmy sovětského občana V. Šuvalova. V dopise rovněž tvrdili, že V. Šuvalov prý bodře požádal v NSR o politický azyl a nepřeje si vyhledávat žádné styky s představiteli SSSR.

Nyní se ukázalo, že všechna prohlášení západoněmecké strany nebyla pravdivá. Ve skutečnosti V. Šuvalova z nemocnice, odkud byl propuštěn 22. října, násilně odvezli agenti zvláštních služeb NSR. Po další čtyři měsíce byl neustále vystavován fyzickému, psychologickému a dalšímu působení, jehož cílem bylo přimět jej, aby se nevrátil do Sovětského svazu, a aby požádal o politický azyl v NSR nebo v USA. Touto činností se bezprostředně zabývali pracovníci zvláštních služeb NSR.

K provokační hře se sovětským občanem se připojil i poradce velvyslanectví USA v Bonnu O. Göbel, na setkání s nímž Šuvalove zvláště přivezli na americké velvyslanectví.

Od chvíle, kdy byl násilně odvezen z nemocnice, byl V. Šuvalov až do setkání s představiteli velvyslanectví SSSR v Bonnu, v úplné izolaci. Požadovali po něm jediné — aby podepsal žádost o poskytnutí politického azylu. Dosáhnout toho se však zvláštním službám nepodařilo.

V. Šuvalovovi bylo současně jasné, že mu nebude umožněno setkat se se sovětskými představiteli, dokud přinejmenším nebude budit dojem, že se přiklání k tomu, co se od něho požadovalo. S tímto cílem také podepsal dopis, který mu byl nadiktován a jenž obsahoval verzi připravenou zvláštními službami o tom, že „dobrovolně" odešel na Západ.

Úřadům NSR je dobře známo, k čemu došlo při setkání pracovníků velvyslanectví SSSR v Bonnu s V. Šuvalovem na ministerstvu zahraničních věcí NSR 5. března 1986. V. Šuvalov místo toho, aby učinil prohlášení, že se nehodlá vrátit do vlasti, které pro něho bylo připraveno, řekl pravdu o tom, co se s ním stalo, a rozhodně prohlásil, že si přeje co možná nejdříve vrátit se do Sovětského svazu.

Ať se nyní zvláštní služby uchylují k jakýmkoli istým nepodaří se jim zakrýt zjevný fakt, že sovětský občan byl unesen a násilně zadržován a že byl s pomocí psychologického a fyzického teroru nucen

PÍŠU MIN. VNITRA O „CO A JAK"...

k vlastizradě. Takovéto akce nejsou ničím jiným než zavrženíhodným popíráním důstojnosti a lidských práv, svévolným aktem, jenž nemá obdoby, a hrubým porušením základních norem vztahů mezi státy a mezinárodního práva. Je naprosto zřejmé, že takovéto akce jsou neslučitelné také s prohlášením vlády NSR o připravenosti udržovat a rozvíjet normální, dobré vztahy se Sovětským svazem.

Ministerstvo zahraničních věcí SSSR vznáší rozhodný protest a očekává, že osoby, které nesou vinu za únos a násilné zadržování V. Šuvalova, budou povolány k odpovědnosti.

Aufgespießt

„2 Männer haben Kummer — Herr Waldheim & Herr Lummer"

Überschrift im Springer-Blatt „Bild" unter der Rubrik „Männer des Tages".

Neuer Grenzübergang zur CSSR

MÜNCHEN, 28. März (dpa). Nordostbayern bekommt einen weiteren Grenzübergang zur CSSR. Umweltstaatssekretär Max Fischer bestätigte am Donners-

Český houslový génius



Kresba J. Kondy

Založení pražské konzervatoře roku 1811 spadá do doby jedinečného virtuózního umění Niccoly Paganiniho, jímž devětadvacetiletý janovský „čaroděj" fascinoval Evropu. Mladí houslisté v něm viděli svůj vzor a snažili se jít v jeho stopách.

Jedním z nejnadšenějších jeho obdivovatelů byl český houslista Josef Slavík, snad největší talent, jaký kdy prošel branami pražské konzervatoře. Rozený sólista šel cílevědomě za svým uměleckým snem stanout rovnocenně po boku legendárního Paganiniho. Do Prahy přišel jako desetileté zázračné dítě z hudebnické kantorské rodiny a po sedmi letech opouštěl konzervatoř jako hotový umělec, geniální houslista i znamenitý skladatel. Z jeho raných skladeb, zvláště z proslulého koncertu fis moll, občas na nás dýchne paganinovský tón, přestože Slavík poznal tvorbu Paganiniho až při osobním setkání roku 1828. Patrně společná znalost díla francouzských mistrů Kreutzera a Roda byla pramenem, z něhož oba, Paganini i Slavík, napájeli svou melodiku.

Ani tehdejší národněobrozenecké snahy nezůstaly bez vlivu na vlastenecky vychovaného Slavíka, strhly ho do širého proudu českého národního vědomí. Později, když nastoupil koncertní dráhu, přivedly ho do těsného styku s našimi národními buditeli Palackým, Dobrovským, Jungmannem, Vinařickým a snad i s Janem Kollárem.

Po prvních úspěších v Praze, Hořovicích (v nedalekých Jincích se 1806 narodil) a Teplicích, vypravil se do Vídně, která se po Napoleonově pádu stala kulturním ohniskem střední Evropy. Tam za necelých osm let vzrálo Slavíkovo umění k světovosti. Není divu, že po těchto úspěších se Slavík rozhodl nastoupit cestu koncertního umělce. Jenže zvěsti, že Vídeň navštívil Paganini, jeho úmysl oddálily, protože přímo hořečně toužil slyšet hru i poznat osobnost legendárního umělce, ke kterému byl často přirovnáván. Dočkal se. Paganini přijel koncem března a ve 20 koncertech po čtyři měsíce okouzloval Vídeňany. K setkání obou umělců se váže zajímavá historka. Slavík navštívil Paganiniho a pochlubil se mu svým uměním. Hrál své skladby a nakonec zahrál ušlechtilému Italovi jeho vlastní Campanellu, zvonkové rondo, které slyšel v autorově podání poprvé předchozího večera.

Cesty velkých sólů se rozdvojily. Paganini odcestoval z Vídně ke svým příznivcům Lichnovským na zámek Hradec nad Moravicí, Slavík do Paříže, tehdejší Mekky umělců. Po návratu navštívil svou domovinu, dvakrát ohromil Prahu (jednou výhradně svými skladbami), dvakrát Teplice a čistý výtěžek koncertu v Hořovicích věnoval chudým dětem. Než nastoupil svou koncertní cestu, prožil ještě dvě krásná umělecká přátelství, s Chopinem a Schubertem, který pro Slavíka napsal svou velkolepou Fantasii C dur. 28. dubna 1833 se rozloučil památným koncertem s Vídní.

Odtud se odebral do Budapešti, kde onemocněl tyfem. Třicátého května 1833 po poledni se rozlétla Budapeští zpráva, že zemřel 27letý geniální český houslista Josef Slavík na samém prahu světové slávy. Místo na koncert šla hudební Budapešť Slavíkovi na pohřeb. V Slavíkově osudu je kus tragiky české hudby a českého houslového umění zvlášť. Dnešního dne si připomínáme 180. výročí narození tohoto „Českého Paganiniho".

Nahrhafte Beute

BERLIN, 28. März (dpa). Einen Mißgriff taten zwei motorisierte Straßenräuber in Berlin. Sie überfielen am Donnerstagabend einen 53jährigen Mann, der mit einer Geldbombe auf dem Wege zu einer Bankfiliale war. Mit ihrem Motorrad fuhren sie an ihn heran, der Soziusfahrer streckte ihn mit einem Baseballschläger nieder und ergriff eine Plastiktüte, die das Opfer fallen ließ. Mit ihrer Beute — einer Tüte Kartoffeln — brausten die Täter davon. Die Geldbombe gelangte ordnungsgemäß in den Nachttresor, nachdem der Überfallene sich wieder aufgerappelt hatte.

„A CO KDYBY SI ZMODERNIZOVALI LOHENGRINA, JAK PŘIJEDOU V KÁRU, NEBO SIEGFRIEDOVA ELSA JAKO NARKOMANKA OD ZELENÝCH A „RHEINGOLD" BY UKRADLI ARABŠTÍ TERORISTÉ A „GÖTTERDÄMMERUNG" BY MOHLI PŘELOŽIT DO BLÁZINCE NEBO DO BUNDESTAGU...

Navratilovas Schwester will in die Staaten

Die jüngere Schwester der besten Tennisspielerin der Welt, Martina Navratilova, will nicht in die CSSR zurückkehren. Wie die Zeitung „Kölner Express" in ihrer Samstagsausgabe berichtet, ist die 23jährige Jana Navratilova zusammen mit ihrem Verlobten mit einem Touristen-Visum über Österreich in die Bundesrepublik Deutschland eingereist. Bei der amerikanischen Botschaft in Bonn hat sie eine Einreisegenehmigung für die USA im Rahmen der Familienzusammenführung beantragt.

Die sechsmalige Wimbledonsiegerin Martina Navratilova war im September 1975 in die USA emigriert. Seit 1981 besitzt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Im Juli dieses Jahres soll die 29jährige als Mitglied der US-Mannschaft beim Federation-Cup in Prag antreten.

TO BY PAK DO PRAHY ANI NESMĚLA!

Höheres Krebsrisiko für Kinder von Rauchern

Wenn während der Kindheit beide Elternteile rauchten und man sich obendrein einen Raucher als Lebenspartner aussucht, so steigt das Risiko, im späteren Leben an Krebs zu erkranken, um ein Vielfaches an. Schon bei nur einem rauchenden Elternteil ist das Krebsrisiko um das 1,4fache erhöht. Bei zwei rauchenden Elternteilen verdoppelt sich dieses Risiko abermals.

Zu diesem Urteil kamen amerikanische Forscher um Dale Sandler aufgrund einer umfangreichen epidemiologischen Untersuchung, über die sie jetzt in der Zeitschrift „The Lancet" (Heft Februar 1986) berichteten. hms

JOJO...!!!

Bahn fehlen 700 Lokführer

Der Bundesbahn fehlen nach Berechnungen der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) mittlerweile 700 Lokführer. Von rund 3,4 Millionen Überstunden bei der Bahn entfielen fast eine Million auf den Lokfahrdienst.

UPOZORNIT ASYLANTY!

Ve frankfurtské opeře

ZAPRODANÁ „PRODANÁ"

Od premiéry nového nastudování Smetanovy *Prodané nevěsty* ve *Frankfurtu nad Mohanem* uplynuly čtyři měsíce, ale spory pokračují. Úsilí zmodernizovat opery, které vznikly v druhé polovině 19. stol., má své opodstatnění. Má však také svá úskalí, když se opomíjí hudební podstata. Nová frankfurtská *Prodaná* na tom ztroskotala. V divadle, pěstujícím experimenty, musíme přijmout, že se režisér Christof Neil a navrhovatel výpravy i kostýmů Karl Kneidl vyhnuli všemu, co by mělo folklóristický nádech. Obtížnější je přijmout umístění příběhu do skladiště nábytku a vytváření kafkovského bludiště. Tento pokus o spojení Sabinova libreta, které Smetana sám původně nazval textem k operetě, s Franzem Kafkou potvrzuje i tištěný program.

Frankfurští zahladili v opeře všechny stopy idyly. Někdy sáhli i ke krajnímu naturalismu. Na začátku prvního jednání umístili uprostřed jeviště prostřenou postel, na které se sice neodehrává nic necudného, ale jejíž prostěradlo matka Krušinová při svém prvním vstupu na scénu důkladně prohlíží. Jindy se snažili vystihnout ekologickou problematiku současného venkova, sice nepřítomného v jevištním obrazu a v kostýmech, ale připomínaného filmovými projekcemi nad pyramidou nábytku. Jsou to převážně obrazy zemědělské krajiny, proseknuté železnicí a dálnicí anebo zhyzděné moderními objekty. Ekologickou symboliku má zřejmě vyjádřit také to, že při furiantu v druhém jednání sypou muži na zem hlínu, po které pak dupají. Jinak se choreografie nekoná. Ani polka v prvním jednání se netančí. Omezuje se na mírné vrtění těl ženami, stojícími na stolech. Tanec komediantů se odehrává za scénou. Principál dává signály své neviditelné družině otevřenými dveřmi. Na jevišti je pouze Esmeralda, která se točí jednotvárně dokola. Je to proti rytmu a dynamice hudby, které právě při této scéně dal frankfurtský operní orchest, při našem představení řízený Petrem Hirschem, brilatní zvučnost. Takový protiklad mezi partiturou a inscenací mohl být úmyslný, ale nebyl působivý. Projevy nevole obecenstva byly zde nejhlasitější. Problém frankfurtské „Prodané nevěsty" je vůbec v tom, že toto nastudování zasahuje nepřípustně do hudební struktury díla. Inscenace používá hojně meziopony, přičemž vznikají intervaly, které škodí toku hudby. Nejpovážlivější je dlouhá mezera mezi posledním tercetem a závěrečným sborem, kterou vyplňuje němý husí pochod členů souboru na jeviště. Tento pantomimický výstup dává konečnému zpěvu o tom, že se *„dobrá věc podařila"*, sarkastické vyznění. Snad to objasňuje nejlépe, čeho chtěla inscenace dosáhnout, a také proč představení — přes dobré sólistické výkony Gunnely Bohmanové jako Mařenky, Maria Brella jako Jeníka, Adalberta Wallera jako Kecala a zvláště Christopha Prégardiena jako Vaška — vyvolalo víc rozpaků než souhlasu.

Děkan *Dušan Řezanina* řekl na církevním pohřbu *Jaroslava Seiferta* 21. ledna v Kralupech nad Vltavou: „Dnes stojíte Vy, mrtvý básníku, u dveří, za nimiž hoří světlo Boží přítomnosti, u bran věčna. Aby Vás převedla přes tento práh ta, která byla milující voditelkou jitřních chvil Va-→

šeho života — Vaše maminka! Dovolte mi, mrtvý básníku, abych závěrem Vám poděkoval za vše dobré cem nejen našeho mládí a zrající mužnosti, ale i těchto našich podzimem nachýlených chvil. Měli jsme Vás tolik, tolik rádi!"

Ungarn-Visum

Das für einen Ungarn-Aufenthalt erforderliche Visum ist ab sofort sechs anstatt wie bisher drei Monate gültig. Innerhalb dieser sechs Monate dürfen sich Reisende 30 Tage in Ungarn aufhalten. Erhältlich ist das Visum bei den ungarischen Vertretungen in der Bundesrepublik sowie über das ungarische Reisebüro Ibusz (Baseler Straße 48, 6000 Frankfurt 1, Tel. 069/251283). Autoreisenden wird das Visum auch an der ungarischen Grenze ausgestellt. dpa

Aufgespießt

„Wir sind deshalb so im Nachteil, weil wir nicht so unverschämt lügen können wie die führenden Leute der IG Metall."

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler zum Streit über den § 116 Arbeitsförderungsgesetz.

Finnland kauft Waffen von Moskau

HELSINKI, 24. März (dpa). Finnland wird in den nächsten fünf Jahren in der Sowjetunion Waffen im Wert von 2,2 Milliarden Finnischen Mark (über 950 Millionen Mark) kaufen. Nach dem Vertrag sollen vor allem Panzer vom Typ T-72, Waffen gegen Panzer sowie Material für die Luftabwehr angeschafft werden.

..NECHAROSO...

Weltstadt Bonn

BONN, 24. März (dpa). Eine erstaunliche Entdeckung machte eine Bonner Urlauberin im fernen Neuseeland: „W. Germany—Bonn, 20 197 Kilometer" lautet der Eintrag auf einer mannshohen Tafel im Naturpark „Rainbow Springs" in der Nähe der Stadt Rotorua. Auf dieser Tafel werden die Entfernungen zu einer Reihe von „Weltstädten" angegeben.

Für Europa sind London und Bonn als „Entfernungsmesser" dieser Qualität aufgeführt und nicht etwa Paris, Rom oder Madrid.

..A SLUSOWITZ?

ŽE BY I zvířata holdovala opilství? Nedaleko jihoafrického městečka Beleleimu se stalo, že skupina koní a krav opustila své pastviny a zatoulala se na sousední pole, kde se ilegálně pěstovalo konopí pro výrobu marihuany. Po několika hodinách pastvy se dostavily účinky, které byly zajímavé. Zatímco koně se rozběhli do světa a nebyly ke zkrocení, krávy tupě a nehybně stály na místě a ani po dobrém ani po zlém se nedaly odvést do stáje.

Škoda v Nizozemí

Osobní automobily Škoda se od začátku osmdesátých let dobře prosazují také v Nizozemí. Loni se jich zde prodalo více než 3200, z toho nejvíc typ Škoda 105. Firma Binchhorst, která škodovky v Nizozemí prodává, chce v příštích letech ročně prodat 4500 aut. Roste zájem především o model Škoda 130.

..ŠKODA PRO NIZOZEMÍ...

VRÁTILI JSME SE do dob před Galileem a Koperníkem, musel si říci nejeden čtenář francouzského odborného časopisu Science et avenir. Dozvěděl se tam totiž poněkud překvapující fakt, opírající se o veřejný průzkum, podle něhož se plná čtvrtina Francouzů prý domnívá, že se Slunce otáčí kolem Země.

..ALE VŠECKO SE TOČÍ!...

Manžel se vracel ze schůzky spolužáků po dvaceti letech a povídá ženě:

„Představ si, že všichni tak ztloustli a zplešatěli, že mne vůbec nepoznali!"

TRADIČNÍ japonská šavle, sloužící kdysi jako vražedná i sebevražedná zbraň, je už dávno zastaralá. Dnes se vyrábí zvláštní dýka, zvaná stungun, která při bodnutí vpustí do těla oběti padesát tisíc voltů. Pozoruhodné je, že se tato zbraň volně prodává jako předmět sloužící k sebeobraně.

Aufgespießt

„Die Arbeitnehmer Japans und der Bundesrepublik bekommen zwar im Durchschnitt ungefähr den gleichen Lohn, die Japaner müssen dafür aber im Jahr über 400 Stunden länger arbeiten."

Der Zürcher „Tagesanzeiger" in einem Korrespondentenbericht über die Lage der japanischen Gewerkschaften.

Dackel mit Herzschrittmacher

ROM, 26. März (dpa). Zum erstenmal ist es in Italien gelungen, einem Hund einen Herzschrittmacher einzusetzen. Das meldete die italienische Tageszeitung „La Stampa" am Mittwoch. Vor der Operation vor einigen Tagen schlug das Herz des sechsjährigen Dackels „Olivia" wegen eines Herzklappenfehlers nur noch 28mal in der Minute, und der Vierbeiner litt zunehmend unter Atemnot. Seit dem Einbau des mehrere tausend Mark teuren Apparates schlägt das Dackelherz wieder ganz normal 100mal pro Minute.

V říjnu loňského roku vyšali někteří z nás ze svého výplatního sáčku poprvé novou bankovku — tisícikorunu. Líbila se? Asi ano — a nejen pro svou nominální hodnotu.

„Zasloužilý umělec A. Brunovský, který byl pověřen výtvarným řešením nového platidla, navázal na tradiční pojetí většiny předcházejících čs. bankovek," řekl ing. Břetislav Bačák, ředitel správy účetní a pokladní v ústředí Státní banky československé, kterého jsme v souvislosti s vydáváním nových platidel požádali o stručnou informaci. „Spolu s pracovníky Státní tiskárny cenin v Praze, zejména s litografem Ladislavem Škarbunem a rytcí Milošem Ondráčkem a Bohuslavem Sneiderem, vytvořil dílo, které má vysokou technickou i estetickou hodnotu."

Tisícikorunu je tedy na světě. Jak se však dozvídáme, je to teprve začátek: její vydání bylo zahájením modernizace a výtvarného sjednocení celé soustavy čs. papírových platidel; další moderně řešené bankovky budou následovat. Již letos vydá Státní banka do oběhu nové desetikorunu, a každý příští rok, až do konce pětiletky, postupně příbudou hodnoty 20, 50, 100 a 500 Kčs.

V čem spočívá zmíněná modernizace? Dejme opět slovo ing. B. Bačákovi.

„Kromě jiných ‚novinek' bych snad uvedl, že na tisícikorunách byl poprvé použit třibarevný hlubotisk, který zjrejnásobuje — proti dosavadnímu monochromnímu hlubotisku — barevnost hlavního tisku a tím podstatně zvyšuje ochranu proti padělání." A tak jsme se dostali k tomu, co technologii jsou nesmírně komplikované — jejich případný export. RÁNA PADĚLATELŮM!

Nové barvy bankovek

žaduje nejen vysokou preciznost práce, ale i speciální kvalitu surovin — jak papíru, tak i tiskových barev s přesně nastavenými a neměnnými parametry. Tato přísná kritéria jsou vyvolána nutností ochrany před paděláním platidel. Také je třeba mít na zřeteli, že bankovky musí při svém oběhu vykazovat značnou odolnost — mechanickou, proti vodě i nejrůznějším chemickým činitelům, včetně pracích a čistících prostředků; vlnu přece všichni, že nalézt „po prádle" v kapse oděvu zapomenutou bankovku není žádná výjimka!

Tisková barva obecně se skládá z pigmentů, rozpouštědel a přídavků malých množství látek, zvaných aditiva. Nároky jednotlivých složek na káren na dovozu, ale vyrobit i předpoklady pro

Nelze se tedy divit, že barvy pro tisk papírových peněz zaujímají v žebříčku kvality barev jedno z nejvyšších míst. A pravdou také je, že jejich výrobu v potřebné jakosti zvládnie jen několik málo firem na světě. Československo, jako řada jiných států, bylo dosud odkázáno na dovoz. Za jeden kilogram těchto barev jsme platili až několik set devizových korun. Nyní se však, díky schopnostem a vytrvalosti několika lidí, členů dvou malých výzkumných kolektivů Výzkumného ústavu nátěrových hmot národního podniku Barvy a laky Praha, tato situace mění.

„Úkol vyvinout naše, tuzemské barvy pro tisk bankovek, byla jakási hozená rukavice," řekl br. ing. Antonín Sternschuss, CSc., jenž se jako vedoucí kolektivu „syntézy pojiv" společně s ing. Jiřím Paseckým, který vedl kolektiv „formulace tiskových barev", podílel na úspěšném výsledku. „Ale — podařilo se to...

Během poměrně krátké doby pracovníci Výzkumného ústavu nátěrových hmot pod vedením ředitele ing. J. Vališe vyvinuli a zavedli do výroby novou kvalitu tiskových barev, která je srovnatelná se špičkovými výrobky tohoto oboru v Evropě. Řešení je zcela nové a původní, proto bylo přihlášeno jako vynález. A tak se nejen podaří odstranit postupně závislost československých tiskových barev, ale vyvořit i předpoklady pro

V říjnu loňského roku vyšali někteří z nás ze svého výplatního sáčku poprvé novou bankovku — tisícikorunu. Líbila se? Asi ano — a nejen pro svou nominální hodnotu.

„Zasloužilý umělec A. Brunovský, který byl pověřen výtvarným řešením nového platidla, navázal na tradiční pojetí většiny předcházejících čs. bankovek," řekl ing. Břetislav Bačák, ředitel správy účetní a pokladní v ústředí Státní banky československé, kterého jsme v souvislosti s vydáváním nových platidel požádali o stručnou informaci. „Spolu s pracovníky Státní tiskárny cenin v Praze, zejména s litografem Ladislavem Škarbunem a rytcí Milošem Ondráčkem a Bohuslavem Sneiderem, vytvořil dílo, které má vysokou technickou i estetickou hodnotu."

Tisícikorunu je tedy na světě. Jak se však dozvídáme, je to teprve začátek: její vydání bylo zahájením modernizace a výtvarného sjednocení celé soustavy čs. papírových platidel; další moderně řešené bankovky budou následovat. Již letos vydá Státní banka do oběhu nové desetikorunu, a každý příští rok, až do konce pětiletky, postupně příbudou hodnoty 20, 50, 100 a 500 Kčs.

V čem spočívá zmíněná modernizace? Dejme opět slovo ing. B. Bačákovi.

„Kromě jiných ‚novinek' bych snad uvedl, že na tisícikorunách byl poprvé použit třibarevný hlubotisk, který zjrejnásobuje — proti dosavadnímu monochromnímu hlubotisku — barevnost hlavního tisku a tím podstatně zvyšuje ochranu proti padělání." A tak jsme se dostali k tomu, co technologii jsou nesmírně komplikované — jejich případný export. RÁNA PADĚLATELŮM!

Nové barvy bankovek

žaduje nejen vysokou preciznost práce, ale i speciální kvalitu surovin — jak papíru, tak i tiskových barev s přesně nastavenými a neměnnými parametry. Tato přísná kritéria jsou vyvolána nutností ochrany před paděláním platidel. Také je třeba mít na zřeteli, že bankovky musí při svém oběhu vykazovat značnou odolnost — mechanickou, proti vodě i nejrůznějším chemickým činitelům, včetně pracích a čistících prostředků; vlnu přece všichni, že nalézt „po prádle" v kapse oděvu zapomenutou bankovku není žádná výjimka!

Tisková barva obecně se skládá z pigmentů, rozpouštědel a přídavků malých množství látek, zvaných aditiva. Nároky jednotlivých složek na káren na dovozu, ale vyrobit i předpoklady pro

Nelze se tedy divit, že barvy pro tisk papírových peněz zaujímají v žebříčku kvality barev jedno z nejvyšších míst. A pravdou také je, že jejich výrobu v potřebné jakosti zvládnie jen několik málo firem na světě. Československo, jako řada jiných států, bylo dosud odkázáno na dovoz. Za jeden kilogram těchto barev jsme platili až několik set devizových korun. Nyní se však, díky schopnostem a vytrvalosti několika lidí, členů dvou malých výzkumných kolektivů Výzkumného ústavu nátěrových hmot národního podniku Barvy a laky Praha, tato situace mění.

„Úkol vyvinout naše, tuzemské barvy pro tisk bankovek, byla jakási hozená rukavice," řekl br. ing. Antonín Sternschuss, CSc., jenž se jako vedoucí kolektivu „syntézy pojiv" společně s ing. Jiřím Paseckým, který vedl kolektiv „formulace tiskových barev", podílel na úspěšném výsledku. „Ale — podařilo se to...

Během poměrně krátké doby pracovníci Výzkumného ústavu nátěrových hmot pod vedením ředitele ing. J. Vališe vyvinuli a zavedli do výroby novou kvalitu tiskových barev, která je srovnatelná se špičkovými výrobky tohoto oboru v Evropě. Řešení je zcela nové a původní, proto bylo přihlášeno jako vynález. A tak se nejen podaří odstranit postupně závislost československých tiskových barev, ale vyvořit i předpoklady pro

Aufgespießt

„Als ich hierher eingeladen wurde, hätte ich ihnen sagen können, lecken Sie mich am Arsch. Aber ich bin trotzdem gekommen."

Bundeswirtschaftsminister und FDP-Bundesvorsitzender Martin Bangemann auf einer Versammlung in Tuttlingen vor 350 Bauern zu deren Unzufriedenheit darüber, daß er um 22 Uhr die kritische Debatte über die Bonner Agrarpolitik verlassen wollte, um sein Flugzeug nach Brüssel zu erreichen.

NA JEDNÉ britské vězeňské lodi došlo nedávno k podivnému soudu. Z řad námořníků byl vyloučen lodní maskot — velký zelený papoušek. Důvodem bylo hrubé a násilné chování papouška vůči některým námořníkům. Zvláště měl prý spadeno na blondýky. Do služeb „vstoupil" papoušek před šesti lety a v roce 1984 byl dokonce vyznamenán medailí za vzorné chování.

● **Nejstarší muž** ve Velké Británii, 108letý J. Evans, se v úterý podrobil implantaci kardiostimulátoru. Jak řekl mluvčí univerzitní nemocnice v Cardiffu, jeho stav je velmi dobrý.

Nürnberger Interesse an Jan Berger

Fußball-Bundesligist 1. FC Nürnberg hat Interesse an einer Verpflichtung von Jan Berger, der lange Zeit Kapitän der Nationalmannschaft der CSSR war.

..JE TO SPRÁVNÁ PRŮSERÁČ...

Příloha „Drbny" 1&4

Všeobecně se ví, že Jericho, palestinské město ležící severně od Mrtvého moře v prolákline protékané řekou Jordánem 270 metrů pod hladinou Středozemního moře, patří k nejstarším městům na naší planetě. Většinou se o něm ví to, co o jeho osudu uvádí bible. Je to však historie zcela pravdivá a postihuje celé jeho dějiny? Vědci jednoznačně odpovídají, že zdaleka ne. A tak není divu, že se objevuje množství otázek o minulosti města, jehož hradby patří k nejmohutnějším a nejzajímavějším a zřejmě nejstarším na světě.

Proč mělo Jericho hradby

Soustavnější archeologický výzkum se začal provádět až počátkem našeho století. Poznatky archeologů však nepotvrdily výklad bible o zničení města Josuem, ale přinášely pozoruhodné poznatky o zdi a věži, datovaných do 8. tisíciletí před naší érou, což by z tohoto města vytvářelo nejstarší pevnost v dějinách světa.

Zároveň se však objevovala řada zajímavých otázek. Nejpřednější z nich se týkala použití dlouhé hradební zdi, jejíž pozůstatky archeologické výzkumy jednoznačně potvrdily. Byla to opravdu snaha části městského opevnění? Nebo to spíše byla ochrana před vodami sousedního vádí, které se v době dešťů plnilo vodou a hrozilo dokonce záplavami?

Archeologické výzkumy postupně odkryly celkem 22 kulturních vrstev. Hlavní poznatky o zdi přinesly výzkumy, které vykopávky Kathleen Kenyonové, která v roce 1935 odkryla pod vrstvou doby bronzové mohutnou zeď. Byla kdysi 3,6 metru vysoká a v základně 1,8 metru široká, při čemž na vrcholu měla ještě šířku 1,2 metru. Její poškození však svědčilo spíše o činnosti vod sousedního vádí, než na programové narušení bouráním. Základy byly zcela v pořádku a naopak na některých místech byla předtím věž opravována.

Velké množství otázek položily archeologům právě zbytky mimořádně mohutné věže. Byla 8,2 metrů vysoká a v průměru od 9 do 7 metrů. Měla kónickou formu a byla vybudována z velkých kamenných bloků. Její původní poslání nebylo zcela jasné, i když se předpokládalo, že představovala vstup do města. Z ní vedlo 20 velkých schodů na hřeben věže.

Výzkumy ukázaly, že zeď i věž pocházely z let 8350 až 7430 před naším letopočtem, tedy z doby předkeramického neolitu. Archeologové dále zjistili, že na místě původní zdi byla v letech 7200 až 6700 jiná zeď z neopracovaných kamenů, připomínající značně terasu. Kathleen Kenyonová vyslovila odhad, že tehdejší Jericho mělo asi 3000 až 4000 obyvatel a rozkládalo se na ploše 2,4 hektaru, obehnané uvedenou zdí.

Připustí-li se názor, že zeď byla součástí opevnění, nastolí se otázka, kdo ohrožoval Jericho? Před kým se obtěží jeho obyvatelé bránili? Bylo to na celá století jediné známé město s hradbami, neboť další opevněná místa jsou známa až o 2000 let později. Zároveň se klade otázka, proč nebylo toto „opevnění" lépe udržováno a proč bylo později nahrazeno terasovitou zdí?

Lovci a sběrači žili už asi od období let 800 až 6000 let na Blízkém východě velmi různě ve skupinkách 30 až 80 jedinců. Teprve postupně se usazovali a právě v době 8350 až 7500 začínali systematicky pěstovat zelaniny a obilí jako první v období předkeramického neolitu. I když i nadále zůstávali lovci zdrojem jejich obživy. Teprve zdomácnění ovcí a koz nahradilo lov. Chov skotu se začal až v 7. tisíciletí.

Výzkum nepřinesl žádné stopy po bojích nebyly nalezeny žádné střely či zbraně. Hlavní poškození zdi nenáhodilo z rozpadu cihel, což odpovídalo poškozování stavob ve všech sídlištích v blízkosti vodních toků. Řada poznatků vedla k závěrům, že území Jericha zřejmě jako velmi úrodná místa, bývalo zaplavováno. Vádí na severu a jihu, zřejmě vodnatější v dávných dobách, ohrožovalo sídliště. A proto byla vybudována zeď jako ochrana před záplavami. Zvlášť vádí na severu od města zřejmě bylo vodnatější a jeho eroze zničila část zdi a vytvořil se v tomto prostoru 15 metrů široký a 1,5 metru hluboký kanál.

Jako se všech sídlištích, úroveň obytného prostoru se postupně zvedala a tak i hrozba záplav byla menší. Proto pozdější stavba zeď nižší, terasovitá. S podobnou terasovitou zdí je možno se setkat i v současném Jordánsku u sídliště, kde byla napochybně ochranou proti záplavám a podobné poslání mělo i terasovitá zeď u jiného sídliště v údolí Jordánu v oblasti vodnatějšího vádí v pozdější době.

Záhadou zatím zůstává věž. Výzkumy potvrdily, že byla opravována. Pozoruhodná je její zvláštní struktura: měla schodiště, ale neměla přepážky. Existují i domněnky, že se jednalo o veřejnou budovu, kde se možná konaly některé náboženské nebo jiné obřady.

V případě věže chybí takékoli srovnání, neboť jediné známé věž na Blízkém východě pochází až ze 5 tisíciletí před naším letopočtem a je součástí obranného systému, což u věže v Jerichu ve skutečnosti nepřichází v úvahu, neboť navazuje sice na zeď, ale její poslání nebylo opevňovací či obranné. Většina odborníků se dnes shoduje v tom, že nejstarší zeď na světě, zeď v Jerichu, byla obranným hradbou pro ochranu zemědělce, vytvářející se z lovců před hrozbou záplav ze sousedního vádí.

Není postel jako postel

Všichni se pamatujeme, jak jsme byli ještě nedávno okouzleni zázraky techniky. Vyhazovali jsme nadšeně do popelnic porcelán po babičce, kupovali si plastické telíře a spíšali vynálezcům, jak dlouho jim ještě bude trvat, než budou i hrnce na vaření z umělé hmoty. Oblékali jsme se do silonu i v letních vedrech, trhali bavlněné košile na hadry a roztloukali kachlová kamna. Večer jsme si sedli na plastikovou židli à la Brusel.

Vyhazovali jsme i jiné věci. Doposud však nevadilo do obecného povědomí, že když nám některé z nich chybí, je nám pak trochu i chladno. Už se zase ví, že jednodušší a levnější je ohřívat člověka než celou místnost nebo budovu a že se například rozhodně lépe spí v teplé posteli a v chladné místnosti než naopak. Jistě, nábytek není lacinou záležitostí, ale nám jde třeba jen o bačkory. Pamatujete si na televizní večerníček o Dvě babičce? Jak seděla v ušáku, na nohou měla pořádné bačkory a kolena přikrytá dekou. Pro dříve narozené je to obrázek, který dobře znali a sami se zkušenosti vědí, že přitulit se k takové babičce bylo příjemné, protože měla u sebe teplo. Dnes babička sedí v křesle, které jí jde přinejmenším k lopatkám, na nohou má lehké pantofličky bez špičky a je v blůzičce bez rukávů. Já vím, že ne všude, ale většinou ano. Pokud pak teplota v místnosti není nad 25 °C, což je proti předpisům, musí být člověka zatnutá u televize zima. Ta babička z večerníčku alespoň plela, tahle spíš, nedostatečně oděná, u televize pochrupuje. Požadovat, aby si přikryla kolena přikrývkou, by považovala, a nejen ona, za újmu na své osobě. Přitom jinde, a to i v kruhách, jejichž zásoby paliv jsou značné, by něco takového považovali za normální. A také to považují. Naše teoretická babička Ala třeba Agata Christie, a její sličné Marplové, a nenápadně ji, že ta také sedí večer v ušáku přikrytá kolena pledem a na nohou solidní obuti. Ať se nám to líbí nebo ne, takhle bude muset vypadat do budoucna naše posezení u televize spíše než ten první případ. Energie je prostě moc drahá a setra bude levnější. A takové posezení večer v zimě u televize jen v košili, jak jsme doposud zvykli, to by prostě šlo moc do peněz. Ti, kteří platí palivo přímo, ať v domech nebo třeba v činžáku, kde mají instalována kamna, tak ti letí. A u ústředního topení to je jen otázka času, kdy se zavede měření tepla pro každého spotřebitele.

Cvičení my jsme nevyhodili jen ty ušáky, které dnes se břídlé penize snova kupujeme, ale třeba i postele. Klasické postel měla matrace a něco nižší než ložnice. Postel byla většinou přistavena ke stěně a na tu byl připevněn kus silnější látky, většinou s vycpáváním. Pod hlavou byl polštář, do kterého hlava krásně zapadla a člověk byl příkryt podélným duchnem. V ložnici se málokdy topilo, a když, tak jen za silných mrazů. Staří dá takové postele, to bylo něco, jako když se skočí do studené vody. Ale za chvíli bylo v posteli teplounko. Při spaní se dýchal chladný vzduch a sny byly báječné. Starší nosili na hlavě noční čepce. Vypadalo to legračně, ale jak dnes zjistili vědci, hlavou odchází v noci největší množství tepla. Bez vysokoškolského vzdělání a výzkumných ústavů to prostě znali již naši předci.

Hlavní efekt takové postele byl ve vytvoření mikroklimatu, jak se dnes odborně říká, prostě prostoru, v němž bylo teplo. Mimo, tehdejší peřiny a postele byly dostatečně dlouhé k průměrné výšce člověka. Tehdejší výrobci postelí snad dokonce věděli nějak zjistit, jak jsou lidi velcí. Dnes je to zřejmě nepřekonatelný problém. Vyrábět dnes používané přikrývky, povlaky a ostatní na míru 190 nebo 200 cm je — s promítnutím — hloupost, když mladí lidé dorůstají běžně do téhle výšky. A nejen to přikrýt je prostě potřeba o něco víc. O šířce to platí také. Mládež pod takovými přikrývkami musí spát v poloze skrčence, takže to vypadá, jako když trénují pro předvádění na archeologickém sympoziu polohu skrčence z doby bronzové. A postele, ty se snad dělají v délkách zjištěných podle populace Pygmejů, jinak to snad není možné.

Ale teď vážně. Při takovém spaní je prostě člověku zima, a aby nebylo, musí se hodně topit, takže se spí v přetopených místnostech, a v přesazeném vzdechu. Spočítáme-li si náklady na topení, vzniklé zdravotní potíže, pak už to tolik nemá vůbec k smíchu. Teprve v poslední době se zdá, že i v této věci se snad něco hne kupředu. Objevily se již první vlněťovky postelí pro lidi. Celý nápad totiž vznikl z napodobení anglických a francouzských postelí. Problém je v tom, že Angličané či Francouzi sice mají to, čemu my říkáme válendy, ale podstatně větší a delší a hlavně naprosto jinak stelou. Pokrývka vytváří zasunutím pod matraci jakýsi pytel, do kterého si člověk vleze a kde je mu teplo. Takže k válendě patří velká přikrývka a velká prostěradlo, které je součástí povlečení, jak je možno se přesvědčit v kdejakém filmu z těchto zemí.

Co ale u nás? Není to jednoduché, ale pokud budeme kupovat něco, na čem máme spát, tak jen ne něco, co vypadá spíš jako látkou potažená krycí deska rodinné hrobky a ne postel a z čeho nám navíc budou trčet nohy a v noci padat rosa. Polštářek jako bonbónek předělejte tedy na pořádný polštář a nebude vás ráno tolik bolet za krkem, na který vám teď tlačí. Peřina asi těžko sežeňte a do panelíku se skutečně sotva vejde, ale pro syna nechte udělat prošívanou deku dlouhou alespoň 220 cm. Povlak ten snad nastavte, a možná, že se přidá i průmysl. Proce ti klucí a holky, co mají většinou okolo dvou metrů, nebudou celý život spát s nohama vystrčenýma z pod deky.

A pokud začnete s spaní takhle experimentovat a oddálíme něco pro to, aby nám při něm bylo teplo, můžeme v noci vypnout radiátor, či jiné topidlo a bude se nám lépe spát. Ušetříme přitom zdraví i peníze. Vyhodit staré postele, ušáky, rozpárat peřiny a zlikvidovat noční čepce, to šlo rychle. Teď je budeme muset pomalu, ale jistě nahradit něčím novým, moderním, co by ale plnilo stejně dobře jejich funkci.

PAMÁTKY RENESANCE V ČESKÉ KRAJINĚ

Výrazem hlubokých proměn života společnosti v českých zemích 16. a počátku 17. století byla renesance, slohové období projevující se nejen ve výtvarném umění, ale i v dalších oblastech kultury. Renesanční architekturu dnes nacházíme v historických jádrech měst právě tak jako na venkově, ať již jde o zámecká sídla či o hospodářské objekty, jakými jsou dvory, mlýny, špýchary. Svou uměleckou hodnotou představují estetické obohacení krajinného prostředí, současně však — ve změněných poměrech — slouží dnešním potřebám. Náš stát je chrání jako památky, doklady života v minulosti; usilujeme o jejich zachování i pro další generace.

Má-li však být tato snaha skutečně účinná, je třeba sladit zájmy památkové ochrany se současnými potřebami společnosti, určit památkovému objektu náplň, začleňující jej do dnešních vazeb, aniž by však byla narušena jeho umělecká a historická hodnota.

Významnou renesanční památkou, jejíž využití příkladně splňuje naznačené zásady, je zámek v Nelahozevsi. Svou polohou na mírném návrší na břehu Vltavy tvoří důležitou krajinnou dominantu v jinak výrazně průmyslovém vltavském údolí, poznamenaném chemickou výrobou v sousedních Kralupech. Dojem z architektury je o to větší, že mohutný trojkřídlý renesanční zámek, s jehož stavbou se začalo v roce 1553, se z vnějšku zachoval v podstatě v původním stavu. Zámek dal postavit Florián Gryspek z Gryspachu (1509—1588), sekretář České komory, iniciátor řady dalších renesančních staveb v Čechách. Rozlehlý zámek v Nelahozevsi se stavěl v několika etapách, až do počátku 17. století a na stavbě se zřejmě podílelo několik architektů. Nejdříve bylo vybudováno východní křídlo do výše prvního patra. Stavba pak pokračovala severním křídlem, jehož stavební technika dokazuje nového architekta. Následovalo západní křídlo s připojeným jihozápadním rizalitem. Je velmi pravděpodobné, že většina budov byla aspoň v hrubých rysech dokončena ještě v polovině osmdesátých let za života stavebníka, Floriána Gryspeka. Původně se asi počítalo také se čtvrtým, jižním křídlem, které mělo celý areál uzavřít. Během stavby však došlo ke změně projektu, nejspíše pro přílišné finanční náklady, takže po Floriánově smrti bylo nádvoří na jižní straně pouze ohrazeno zdí. Floriánův syn Blažej pokračoval na přelomu 16. a 17. století v dostavbě druhého patra východního křídla a v dalších úpravách.

Na výstavbě zámku v Nelahozevsi se v průběhu let vystřídalo několik stavitelů z okruhu stavební huti Pražského hradu. V dochovaném archivním materiálu však jejich jména nenalezneme a tak jsme odkázáni jen na slohový rozbor. Jako autor návrhu severního a západního křídla je uváděn Bonifác Wohlmut, tvůrce významných staveb na Pražském hradě. Z dalších architektů z okruhu hradní huti přicházejí pro Nelahozeves v úvahu Jan Čert, Pietro Ferrabesco nebo Giovanni de Statta.

Uvnitř zámku zůstaly v původním stavu zachovány místnosti prvního patra s dřevěnými kazetovými stropy, kamennými portály a krby, v Rytířském sále i se zbytky malířské výzdoby. Zámek je dnes z větší části rekonstruován a v rekonstrukci jeho dalších objektů se pokračuje. Umístění expozice Středočeské galérie ve zdejších prostorách představuje pozoruhodné skloubení vynikající renesanční architektury s obrazy a plastikami z lobkovických sbírek. Jsou zde vystaveny podobizny Rožmberků, Perušteinů a Lobkoviců i malby a plastiky španělských mistrů 14. až 16. století. Interiér zámku, doplněný dobovým nábytkem, keramikou a částí rodinné zbrojnice ze 17. století, znamená zhodnocení celého objektu, působivého jak svou architektonickou tvářností a umístěním v krajině, tak svou kulturní náplní.

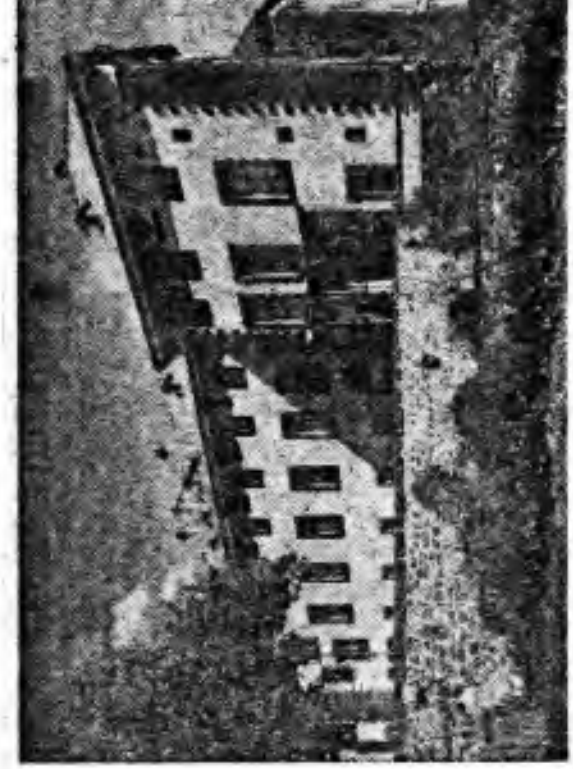
Nedaleko Nelahozevsi, v obci Bazeně, leží další původně renesanční zámek. S jeho výstavbou začal opět Florián Gryspek a to v roce 1575. Ještě za jeho života byla patrně dokončena hlavní jednopatrová část jižního křídla. Ve stavbě pokračoval Floriánův syn Blažej, který k hlavnímu traktu dal přistavět východní dvoupatrové křídlo, dokončené roku 1606. Zámek, jehož renesanční části byly odhaleny při opravě objektu po roce 1945, slouží dnes místním kulturním a osvětovým účelům.

S výsledky činnosti Floriána Gryspeka jako stavebníka se dodnes setkáváme na řadě dalších míst v Čechách. Stavby vzniklé z jeho iniciativy i za jeho ideového vedení jsou z umělecko-historického hlediska vysoce hodnoceny jako nepominutelný článek vývoje středoevropské architektury a znamenají i výrazné obohacení současné české krajiny. Tato skutečnost vyplývá z Gryspekova postavení v české společnosti 16. století. Florián Gryspek zastával významné funkce ve státní správě předbělohorských Čech a bývaly mu svěřovány důležité diplomatické úkoly. Vytvořil také několik velkých majetkových celků, na nichž intenzívně hospodařil. Budoval tak základnu pro své stavební podnikání, jehož výsledky se staly významným přínosem pro rozvoj architektury v našich zemích. Gryspekovo hluboké vzdělání, evropský rozhled a vybraný vkus umocňovala v této oblasti skutečnost, že zastával funkci finančního správce stavební huti Pražského hradu. Znamenalo to, že byl v přímém styku s italskými stavitelí i s dalšími hradními architekty (např. B. Wohlmutem) jako jejich nadřízený a mohl proto jejich služeb využít i pro svou vlastní stavební činnost. Florián Gryspek tuto možnost opravdu využil a díky jeho porozumění pro tehdy nové proudy v evropském umění byl do našich zemí v druhé polovině 16. století velice časně uveden tzv. klasicizující manýrismus. Stavby budované z Gryspekova podnětu dvorskými mistry představovaly a dodnes představují architektonická díla souměřitelná s nejdokonalejšími architekturami té doby v Itálii, kolébce renesance.

V okruhu Gryspekových staveb zaujímá výjimečné místo zámek v Kaceřově u Plzně, hodnocený jako první celistvě koncipovaný renesanční zámek u nás. Mohutná čtyřkřídlová budova pevnostního typu, obklopená nízkým renesančním opevněním a vodním příkopem ve tvaru čtyřcípé hvězdy, je krajinnou dominantou, poutající pozornost v širokém okolí. Zámek dal Florián Gryspek vystavět v letech 1540—1558 a do jeho zdí byly zapojeny zbytky původní gotické tvrze. Na fasádách zámku, který v roce 1912 vyhořel, jsou patrné zbytky sgrafitové výzdoby, v nádvoří se zachovaly arkády. Právě vyspělý tvar arkád, spolu s rozvržením celého areálu a s uměleckou výzdobou interiérů, ukazuje na to, že staviteli Kaceřova byli italští mistři. Jejich účast na stavbě je tentokrát doložena archivními prameny. Urbář (soupis majetku) z roku 1558, který dal Gryspek pro kaceřovské panství sestavit právě v roce dokončení zámku, výslovně uvádí italské stavitele. Nezaznamenává však jména autora projektu ani dalších umělců, jež zatím zůstávají neznámá. Rovněž nelze rozhodnout, zda še jednalo o italské stavitele ze stavební huti Pražského hradu, nebo o umělce z italského okruhu v Plzni. V současné době probíhá postupná rekonstrukce zámku, který po svém obnovení bude nesporně perlou renesanční architektury.

Stopy Gryspekovy stavební činnosti najdeme také na zámku v Rožmitále pod Třemšínem, kde kolem roku 1565 došlo k zásadní renesanční přestavbě paláce i dalších zámeckých objektů (brány, věže). Rovněž v Kočově u Tachova přestavěl Florián tamní zámek, z něhož se však zachovaly jen základy. Kromě zámeckých staveb je výsledkem Gryspekovy stavební činnosti i renesanční, bohatě sgrafity zdobený kostel sv. Petra a Pavla v Kralovicích u Plzně. Vznikl v letech 1575-81 přestavbou původního gotického kostela, z něhož však zůstalo zachováno pouze zdivo presbytáře a spodních pater věže. Nový kostel je pravděpodobně dílem Bonifáce Wohlmuta a je odbornou literaturou přirovnáván svým typem k zámeckým kaplím v Sasku. V kostele je známá rodinná hrobka Gryspeků, nedávno upravená a zpřístupněná, s mumifikovanými mrtvolami Floriána a dalších členů tohoto rytířského rodu.

Florián Gryspek však nestavěl jen budovy zámeckého charakteru, které souvisely s jeho společenským postavením, s úředními funkcemi a hodnostmi či s působením mecenáše humanistické literatury, jejíž přední představitelé se shromažďovali na jeho sídlech. V souladu se svým ekonomickým podnikáním budoval také hospodářské objekty. Patřil totiž k hospodářsky pokrokové části české šlechty, která v 16. století usilovala o zintenzívnění hospodářství, stavěla dvory a používala nových forem hospodaření. K řadě Gryspekových, dosud v ládu ru renesančních hospodářských objektů patří také dvůr Sechutice nedaleko Kaceřova, celý postavený Floriánem „znově a z gruntu", s obytnými prostorami i provozními budovami. Památková hodnota staveb tohoto charakteru bývá často ke škodě věci podceňována a v důsledku toho i poškozována současným provozem. Příkladem se jedná nejenom o pozoruhodný doklad života své doby, ale také o estetický přínos obci jako urbanistickému celku i okolní krajině. Záležt i v tomto případě na včasné stavební údržbě či adaptaci a na sladění dnešních ekonomických potřeb s ochranou památky, která ve většině případů může zůstat i nadále živou součástí hospodářského provozu.



Zámek v Nelahozevsi

Co ještě nevíte z teorie a praxe budování socialismu

1) Proč budujeme socialismus?
Protože je to lehčí než pracovat.

2) Jaké jsou základní principy socialismu?
Za kapitalismu je člověk vykořisťován člověkem, kdežto za socilaismu je tomu právě naopak. Všechno spěje radostně a plánovitě k horšímu. Socialismus je sám sobě motorem i brzdou. Od nesmělých úspěchů ke smělým neúspěchům.

3) Co je socialismus?
Socialismus je trest boží za VŘSR. Je to společenský řád, který se dovede energicky a rozhodně vypořádat s omyly, které se jinému společenskému řádu nikdy nestaly. Socialismus je naprosté a přesvědčivé vítězství ideologie nad zdravým rozumem. Socialismus je společenský řád, v němž se ani nedivíme, že něco není v pořádku, ale žasneme, když náhodou něco klape.

4) Kdy u nás bude vybudován socialismus?
Socialismus u nás bude vybudován tehdy, až budou mít všichni všeho dost.

5) Jaké jsou specifické zanky budování socialismu u nás?
Socialismus u nás lze budovat pouze za velice příznivého počasí, nesmí mrznout ani mrholit, musí být téměř bezvětří, ale ne horko, chvílemi oblačno.

6) Kteří jsou hlavní nepřátelé socialismu?
Jaro. léto, podzim, zima a imperialismus.

7) Není socialistická výstavba u nás trochu opožděná?
Ano, je. Socialismus mohl být u nás již dávno vybudován, kdyby to pracující dosali jako melouch.

8) Existuje v socialistické společnosti třídní nerovnost?
Nikoliv. Třídní nerovnost známe z kapitalistické společnosti. V socialistické společnosti existuje naprostá a všeobecná rovnoprávnost. Je však pravda, že někteří lidé nebo skupiny jsou rovnoprávnější než ostatní.

9) Jaký je rozdíl mezi lidem a lidmi socialismu?
Náš lid buduje novou - spravedlivou společnost a statečně překonává všechny překážky, kdežto lidé na to většinou serou.

10) Co víme o socialistickém plánování?
Plánování je nepřetržité narušování zdravé živelnosti. Co nelze splnit, to nelze naplánovat. Plánování je soustavná činnost zaměřená k dosažení alespoň náhodných výsledků. Před válkou jsme nevěděli, co bude za pět let. Teď to víme, ale netušíme, co bude zítra.

11) Jaký je vztah mezi mzdou a prací v socialismu?
Prostřednictvím mzdy jsou pracující trestáni za vykonanou práci.

12) Jaké jsou zákony socilaistického trhu?
Člověk musí zakoupit to co je, sám sebe přesvědčit, že to potřebuje, potřeboval nebo potřebovat bude. Úpravy cen se provádějí uváženě s ohledem na drobné spotřebitele.

13) Budou za komunismu peníze?
Poněkud předbíháme, ale pro zvídavé tak můžeme učinit. Dogmatikové tvrdí, že nikoliv, revizionisté, že ano, opravdoví marxisté, že u někoho budou a u někoho nebudou.

14) Existuje země, kde nelze budovat socialismus?
Ano. Jsou takové země. Na příklad Lucembursko, Andora. Vědecky je dokázáno, že by se takový bordel do tak malé země nevešel.

Závěrem: Že cesta k socialismu bude radostná, to předpokládali již klasikové, ale že to bude taková sranda, to nečekal nikdo.

Korumburru zdobí smějící se karmaje

Žížala, která měří čtyři metry

CANBERRA: Z plakátů, výkladních skříní, triček a vlaječek se usmívá růžovohnědý červ ne nepodobný E. T. Na koho? Na všechny obyvatele a návštěvníky městečka Korumburra, ležícího východně od Melbourne, tedy na samém jihu Austrálie, přesněji v kraji Gippsland ve státě Victoria.

■ **JDE O VZÁCNÝ jihogippslandský druh žížaly obrovské (Megascolides australis), jeho propagace není náhodná. V těchto dnech se totiž už pojedenácté koná v Korumbarre výroční festival na jeho počest. Očekává se účast kolem 100 000 lidí. Místní občané této jedinečné žížale říkají důvěrně karmal — podle označení užívaného domorodci.**

■ **ATRIBUTY TOHOTO ČERVA se staly základem pro nehorázné pomluvy. Například jeho délka (dorůstá až čtyř metrů), tloušťka (připomíná spíš gumovou hadici) nebo bublavé a jiné zřetelně slyšitelné zvuky, které vydává, když si pod povrchem země razí chodbu, apod. Jeden americký časopis dokonce napsal, že farmáři kvůli němu prchají ze svých domovů a že celá stáda dobytka se propadají podvrtanou půdou. Takových „kachen" se objevují desítky.**

■ **PRAVDA VŠAK JE, že pohyb karmaje připomíná zvukem vypouštění vany a hráči golfu si stěžují, že při svých podzemních toulkách jim narušuje terén. Pomsta golfistů je ovšem přehnaná. Ta i ende narazila na hojivá těla žížal ztuhých golfovými holemi.**

■ **JINAK MU BOHUŽEL** nehrozí vážné nebezpečí, je totiž neškodný, zároveň však není lidem k užitku. Nedá se jíst a nehodí se ani jako návnada na ryby. A chovat ho jako pokojové zvíře ještě nikoho nenapadlo. Takže spadeno na něj má jen kookaburra, místní druh ledňáčka

■ **FESTIVAL, patrně jediný svého druhu na světě, obyčejně končívá průvodem, jehož zlatým hřebem je šedesátimetrový řetěz školáků převlečených za žížalu obrovskou. Karmal jistě ani netuší, jakou je turistickou atrakcí a přínosem pro vědu a že mu proto dokonce chystají muzeum, aby se proslavil ještě víc v Korumburra se díky jemu dostalo i na cizí mapy s větší měřítkem.**

...PRO 20m KAPRA...

Čs. protestní nóta

New York: Stálá mise ČSSR při OSN protestovala u stálého zastoupení USA při OSN proti americké pohrůžce uvalit na ČSSR restriktivní opatření v případě zvýšení počtu pracovníků její mise při OSN. Čs. protestní nóta označuje americký postup za neslučitelný se smlouvou mezi OSN a USA o sídle OSN z roku 1947 a s konvencí o výsadách a imunitě Spojených národů z roku 1946. Zdůrazňuje, že počet pracovníků čs. stálé mise při OSN podléhá výlučně kompetenci vlády ČSSR. V dokumentu se dále uvádí, že obě zmíněné mezinárodní úmluvy nedávají USA právo zasahovat do pravomocí jiných členských zemí OSN nebo do jejich vztahů s OSN. Tím, že vláda USA podniká tyto svévolné kroky, hrubě porušuje svůj závazek vytvářet nezbytné podmínky pro normální činnost OSN a umožnit členským státům nerušenou účast na práci organizace. Text protestní nóty ČSSR byl předán rovněž generálnímu tajemníkovi OSN s žádostí o její zveřejnění jako oficiálního dokumentu OSN.

JA' JSEM MALÝ ŠPIONÍČEK...

Jeden z rodu Míčů

(ok): Před čtyřiceti lety se v tištěném vydání objevila unikátní česká hudební památka. Jako mnoho jiných skladeb z konce 18. a začátku 19. století byla označena prostým titulem — Sinfonia in Re, avšak díky své překvapivě zrale komponované 1. větě, připomínající nejzdařilejší skladby vídeňských klasiků, vstoupila rázem do repertoárového života a stala se — podobně jako třeba Voříškova Symfonie D dur — přímo reprezentativní ukázkou hudebnosti starých českých mistrů. První vydavatel považoval za autora tohoto svěžího díla F. V. Míču, známého jaromělického skladatele a kapelníka ve službách hudbymilovného hraběte J. A. Questenberka, dnes připisujeme autorství symfonie spíš jeho synovci Františku Adamovi Míčovi (1746—1811), který žil a tvořil prakticky po celý život v cizině. F. A. Míča byl povoláním právník, v kterémžto profesi zastával vysoké funkce, a hudbě se věnoval jako své nejmilejší záliby. Nejvíce skladeb napsal v mládí během pobytu ve Štýrském Hradci a Vídni, kde se stýkal s Mozartem, jenž uměl Míčovy kompoziční pokusy náležitě ocenit. V skladatelově hravém, invenčně bohatém a většinou optimisticky laděném klasicistním díle převažují světské žánry — zatím víme nejen o více než pětadvaceti Míčových symfoniích nebo padesátce menuetů a německých tanců, ale také o jeho houslových koncertech, smyčcových kvartetech a větších skladebných koncepcích, mezi něž patří i dvě opery. Právě v těchto dnech vzpomínáme 175. výročí skladatelova úmrtí.

VEDA' S HUDBOU NIC SPOLEČNÉHO...

Poslední český král

Před 515 lety, 22. března 1471, zemřel Jiří z Poděbrad (1420—1471), v letech 1452—1458 zemský správce království Českého, v letech 1458—1471 český král. Jeho smrt byla tragédií pro země a její lid, ale nebyla tragédií beze smyslu. Dr. J. Beránek ukázal ve své nedávno přednášce v pražském Národním muzeu, na základě rozboru svědectví i zahraničních současníků, jak rozmanitý se jim jevil král Jiří. Tím více se rozcházely názory příslušníků dalších pokolení — až do dneška postava Jiřího podněcuje zvědavost historiků a fantazii romanopisců. Svůj hlavní úkol však král Jiří splnil; zabezpečil budoucnost hlavních výdobytků husitské revoluce. Bývá srovnáván s teoretiky politického myšlení, kteří se narodili daleko po něm, a je počítán mezi předchůdce mezinárodních organizací, až po Organizaci spojených národů. Nemělí bychom však zapomínat, že Jiří z Poděbrad byl člověkem své doby a žil problémy svého, 15. století, jeho velikost je ve způsobu, jak tyto problémy řešil nebo aspoň se pokoušel řešit — tehdy nejspíše překonával svoji dobu. Z náčelníka umírněné husitské šlechty se stal nejenom „husitským králem", který nevánal vejít v boj s papežskou kurií, ale také „králem dvojího lidu", symbolem království a národa, který překračoval úzké církevnické hranice. Od poznání nutnosti koexistence utrakvistů i katolíků v zemi pomohl svým poddaným k formulování tolerance — snášenlivosti. Čechy pozdního 15. století se díky jeho úsilí staly první evropskou zemí, kde se dospělo tak daleko.

Rysové na Šumavě

(job.): Akce „Lynx Šumava", která sleduje stabilizaci rysa ostrovida v chráněné krajinné oblasti Šumava, pokračovala nedávno dvěma dalšími výsadky — v prostoru Vysoká Mýtě a Stožného. Vypuštění rysové, pocházející ze Slovenska, byli dodáni ostravskou zoo. Tím se zvýšil celkový počet vypuštěných rysů v šumavských lesích na deset. Rozšířením rysů je sledována snaha posílení ekologické rovnováhy a omezení škod na lesních porostech, které způsobuje někdy příliš rozmnožené spárkatá zvěř. Na člověka nikdy rysi nezaútočí, protože jsou velmi plaší. Rys je veden v evropské listině ohrožených druhů a u nás v ČSR je celoročně hájen. Podle loňského sčítání je jich nyní na Šumavě kolem dvaceti exemplářů.

Pflege entfällt

In der DDR gibt es seit einigen Monaten eine neue Form der Aschebeisetzung. Auf dem Rostocker Westfriedhof wird die Asche von Verstorbenen verstreut. Auf einem neu eingerichteten Gedenkhain wurden im vergangenen Jahr bereits 13 Verstorbene auf diese Weise beigesetzt, berichtete das Informationsbüro West am Freitag. Die Asche wird auf einer Rasenfläche verstreut. Hierfür wurde eine besondere Urne mit Dosierungsvorrichtung konstruiert. Das Beisetzungszeremoniell wird mit der Beregnung des Rasens beendet. Für Angehörige entfallen die Pflegearbeiten. dpa

Durch die Hand geschossen

BEIRUT, 23. März (dpa). Zwei Diebe, die am Mittwoch 700 Meter wertvollen Kupferkabels auf dem Beiruter Flughafen geklaut und damit alle Nachtflüge unmöglich gemacht hatten, sind exemplarisch bestraft worden. Wie die Zeitung „L'Orient-Le Jour" am Sonntag meldete, wurden die beiden Männer vom Sicherheitsdienst der Schiitenmiliz Amal gestellt, fünf Stunden lang an einen Laternenpfahl gefesselt und dann je einmal durch die rechte Hand geschossen. Das Kabel versorgte die gesamte Landebahnbefeuerung des Flughafens.

Nebezpeční komáři

(job): V podhorských lesích nebo v blízkosti zaplavovaných luhů mělkých řek mohou mračna komárů někdy znemožnit jakoukoliv činnost. Snad už každý z nás poznal někdy bezesnou noc, za kterou „vděčil" jediné komáří samičce. Pouze samičky komárů mají totiž bodavý sosák, který dokáže znepříjemnit zvláště před bouřkou slunění kdekoliv v naší přírodě. Ze zdravotnického hlediska je závažnost komárů značná. I ve střední Evropě mohou být komáři přenašeči lidských viróz probíhajících jako záněty mozkových plen, popř. atypické záněty plic nebo jiná onemocnění. Závažnost tohoto problému však stoupá v subtropech a tropech rozvojových zemí, kde například komáry vyvolaná malárie v r. 1965 skosila 1,5 miliónu životů. Novou vlnou malárie zde trpí dnes asi 150 miliónů lidí.

▲ **Proti třem pachatelům, kterým bylo prokázáno, že bez řádného povolení od celní správy a státní veterinární komise vyvezli do ciziny 15 exotických ptáků v hodnotě nejméně 130 000 Kčs a zpět z ciziny dovezli 10 opeřenců — rovněž nedovolených — v hodnotě asi 100 000 Kčs, zahájil vyšetřovatel okresní správy Brno-venkov trestní stíhání. Jsou obviněni z trestných činů spekulace, porušování předpisů o oběhu zboží, ve styku s cizinou a ohrožení devizového hospodářství.**

Havárie letadla

(art): Ve sněhové bouři a při špatné viditelnosti havarovalo ve čtvrtek dopoledne u obce Semša na Kosicku letadlo n. p. Moravan Otrokovice. Třicetiletý pilot a jeho spolucestující utrpěli lehké zranění. Na letadle vznikla škoda asi 600 tisíc Kčs.

Storch mit Prothese

Mit einer Plastikprothese ist einem Storch aus dem Petersberger Tierpark in der DDR vor kurzem das Leben gerettet worden. Der dort lebende Vogel hatte sich laut einer am Freitag verbreiteten Meldung der DDR-Nachrichtenagentur ADN an der unteren Schnabelhälfte so stark verletzt, daß er weder fressen noch klappern konnte. Jetzt habe ihm ein Ingenieur aus dem Bezirk Halle eine Plastikprothese angepaßt und sie mit Chrom- und Nickeldrähten am Schnabelrest befestigt. Der Storch habe, nachdem er aus der Narkose erwacht sei, freudig geklappert, hieß es in dem Bericht.

Reuter

Es fehlt an Patriotismus

TEL AVIV, 23. März (Reuter). Israels ältester Kibbuz hat jetzt die Aufnahme ausländischer Freiwilliger untersagt, um Mischehen und die Aufweichung der patriotischen Einstellung der Kibbuz-Jugend zu verhindern. Der Sekretär des Deganiah-Alef-Kibbuzes, Eitan Peretz, sagte am Sonntag, man habe sich zu diesem Schritt entschlossen, nachdem acht der 350 Kibbuz-Mitglieder Nicht-Juden geheiratet hätten und ausgewandert seien. Nach Angaben eines Sprechers der Vereinigten Kibbuz-Bewegung (UKM) ist Deganiah-Alef bereits die dritte israelische Kooperative, die ihre Tore für freiwillige Helfer schließt.

Die 280 israelischen Kibbuzim beherbergen jedes Jahr rund 20 000 Gäste — die Hälfte von ihnen Nicht-Juden —, die in der Landwirtschaft oder in Fabriken gegen Kost und Logis arbeiten. Nach Peretz' Ansicht seien die Gäste zwar ernsthafte Leute, die Jugend übernehme von ihnen aber einen Mangel an politischem Bewußtsein sowie fehlende familiäre und patriotische Bindungen. Die sinkende Zahl männlicher Kibbuz-Angehöriger, die sich für den aktiven Militärdienst an der Front meldeten, beweise das. Deganiah-Alef wurde bereits 1909 gegründet.

„ROZPTÝLÍ SE V NÁS PŘÁTELSKÝCH LET-
```
```
```
```

Vom Ende fauler Studenten

PEKING, 19. März (dpa). Seit vergangenem Herbst sind 249 Studenten von Pekings Hochschulen verwiesen worden. Wie die Pekinger Tageszeitung „Beijing Ribao" am Mittwoch auf der Titelseite berichtete, wurden die Zwangsexmatrikulationen in 70 Prozent der Fälle mit schlechten Leistungen und chronischer Faulheit begründet. Dabei handelte es sich überwiegend um jüngere Semester, die offenbar — so die Zeitung — glaubten, mit der Aufnahme an die Universität eine „Lebensversicherung" abgeschlossen zu haben.

Die übrigen 30 Prozent hatten sich ideologisch und teilweise auch kriminelle Delikte zuschulden kommen lassen. An erster Stelle nennt das Blatt die „Infizierung durch kapitalistisches Gedankengut, Geldanbeterei und unsittlichem Lebenswandel". In Peking sind gegenwärtig rund 120 000 Studenten an höheren Lehranstalten eingeschrieben.

Ó DAJŽELAND, DEINE STUDENTEN!

Die richtige Temperatur

Wohltemperiert muß der Wein sein, nur dann kann er sein typisches Bukett entwickeln:
Weißweine, aber auch Roséweine schmecken bei einer Temperatur von 10–12° C am besten, Rotweine legt man 24 Stunden vor dem Servieren in ein temperiertes Zimmer (15–16° C).
Für die richtige Lagerung sollten Sie stets sorgen: Am wohlsten fühlt sich der Wein in einem dunklen, kühlen Raum (bei einer gleichbleibenden Temperatur von 8–12° C). Wärme und Licht tun ihm nicht gut; genausowenig behagt ihm die Nachbarschaft von Nahrungsmitteln, die ein starkes Eigenaroma haben.
Ganz wichtig: Wein immer liegend aufbewahren – damit der Korken stets umspült ist!

nejste (náhodou) pyšní?

test

Filozofové i básnici všech dob a generací varují před pýchou a není snad jazyka, v němž by neexistovalo přísloví podobné našemu „pýcha předchází pád". Naproti tomu hrdost je považována za ctnost - kdo však určí hranici mezi hrdostí a pýchou? Co jeden pokládá za hrdost, druhému se zdá být třeba pýchou přecitlivělosti a zase naopak.
Náš dnešní test je zaměřen do této oblasti a možná vám prozradí i něco, co jste dosud o sobě nevěděli.

1. Podařilo se vám už někdy doslova z ničeho stvořit něco mimořádně vydařeného (týká se všech oblastí od vaření až po řízení podniku)?
2. Máte nějakou vlastnost, která je druhými všeobecně vysoce oceňována a hodnocena?
3. Záleží vám na tom, jak bydlíte? (Minime tím byt i jeho zařízení)
4. Rádi navzájem seznamujete své přátele a známé?
5. Jste obeznámeni s kulturou ve svém městě? (Minime tím samozřejmě víc než denní shlédnutí televize).
6. Zajímají vás filozofické otázky?
7. Máte příbuzné, kteří vám imponují?
8. Hovoříte rádi o své práci, jste-li na ni dotázáni?
9. Smějete se rádi?
10. Máte pěstěné ruce tak, jak je to při vašem povolání možné?

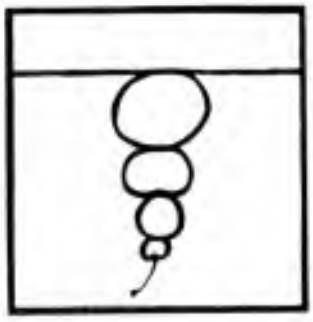
Nyní si za kladnou odpověď na otázky 1, 2, 9 a 10 započtěte po dvou bodech a za ostatní kladné odpovědi po jednom bodu.

12—14 bodů
Výsledek kterého jste dosáhli, svědčí o tom, že jste právem hrdi na sebe i svou práci. Ačkoli se nikdy nepovyšujete nad druhé, může se přesto stát, že vaše sebejistota se v očích některých lidí jeví jako domýšlivost. Snažte se proto, aby vaše hrdost měla co nejméně egocentrických prvků.
8—11 bodů
Máte-li více než deset bodů, vykazuje vaše hrdost tu a tam mezery. Pokud však je dosažený výsledek menší než deset, měli byste se nad sebou zamyslet. Možná že se pokládáte za velmi skromné, ale nejste náhodou příliš přecitlivělí k poznámkám svých přátel? Nadměrná „skromnost" skrývá v sobě někdy řadu komplexů.
4—7 bodů
Postrádáte zřejmě pole působnosti, na němž by se mohla projevit vaše osobnost. Pokuste se nalezt nějaký způsob seberealizace. Nepodceňujte se. Zjistěte, co umíte dělat dobře, a pak se tomu věnujte. Není člověka, který by se nedokázal v něčem uplatnit, pokud si to opravdu přeje.
0—3 body
Nevěříme, že jste správně odpověděli na naše otázky. Je psychologicky prokázáno, že člověk s tak malou hrdostí a sebevědomím by se do našeho testu vůbec nepustil. Tak znovu a poctivě!

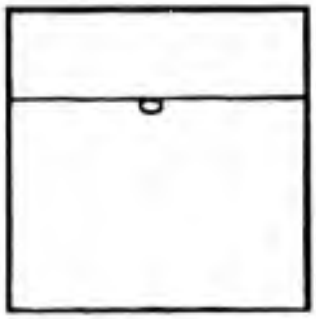
Temná bezhvězdná noc viděna z čisté místnůstky na venkovském dvorku.



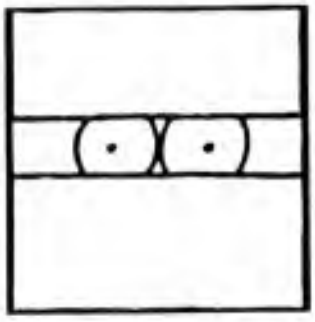
Pomeranč, jablko, rajče a třešně na sobě



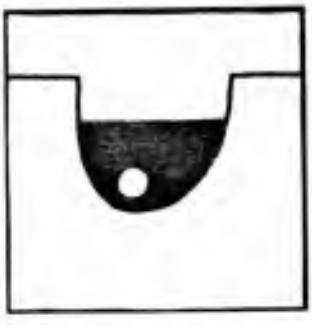
Prchající dešťovka zezadu



Líčící se tanečnice - pozorována z pootevřené zásuvky svého toaletního stolku.



Úplněk na Aljašce - pohled z eskymáckého iglú.



Čtyři ze sedmi Sněhurčiných trpaslíků jdou kolem kuchyňského okna.



Hádejte, co je to...

Prevencí proti narkomanii

(čtk): K trestům odnětí svobody až na 15 měsíců na podmíněně odsoudil loni Okresní soud v Děčíně pět ze šesti mladistvých pachatelů ze trestné činy nedovolené výroby a držení omamných prostředků, ohrožování mravní výchovy mládeže, nesplnění odvodní povinnosti a přižívnictví. Šestý se skupiny odvedl drogám dal nejvyšší — svůj život. Jak vyplynulo z obžaloby, odsouzení mladí lidé nikde nepracovali, nakupovali látky, ze kterých si vyráběli omamné látky. Zvlášť nebezpečné bylo jejich počínání i proto, že s aplikací drog seznamovali další mladistvé. Zkušenosti z tohoto případu jasně ukazují, že na pomyslné lavici obžalovaných by měli sedět především rodiče, které často nezajímá, co dělají jejich děti. I když narkomanie není v naší zemi masovým jevem jako v západních státech, ukazuje tento a některé další případy, že je nutné věnovat mu náležitou pozornost. Připravovaný zákon o boji proti alkoholismu a jiným toxikomániím předpokládá širší a pružnější postih narkomanie. Těžiště ovšem není v trestní represi. Hlavní důraz je třeba položit na sociálně a výchovně preventivní opatření.

JAK JE TO SLOVKO, COŽE VNOVINÁCH PODTRHÁVALI „PROHNILÉ KAPITALISTICKÉ SPOLEČNOSTI," ŽE NEDOKÁŽE ZA-UŽHOUT HLÁŠEŽ... BUMERANG!

ICH BIETE WEIN, SCHAU KILO HETE ZWEIT...

Welcher Wein zu welchem Essen?

Die Faustregel lautet hier: Weißen Wein zu hellem Fleisch (Schwein, Kalb, Geflügel, Fisch); roten Wein zu dunklem Fleisch (Rind, Lamm, Wild). Mit Roséweinen treffen Sie stets eine richtige Wahl: Sie schmecken zu fast allen Gerichten!
Tip: Wein gibt Suppen und Saucen einen raffinierten Geschmack – er darf aber keinesfalls kochen, wenn er sein Aroma weitergeben soll!

Warschau einigt sich mit IWF

Der Internationale Währungsfonds und Warschau legten eine Beteiligungsquote für eine Wiederaufnahme Polens in den IWF fest. Bei einem Beitritt muß Polen — das die Organisation 1950 verlassen hatte — 776 Milliarden Dollar aufbringen. Allerdings müssen nur 22 Prozent dieser Summe in harten Devisen hinterlegt werden. Den Rest akzeptiert der IWF in Zloty.

TAKOVOU CENU...

TO JSME ANI CELÉ POLSKO NEMÁ

SPÁLENÉ VÍNO A PAVOUCI

Příjemná a opojná aromatická vůně vycházející ze sklenky dlaní zahřívané - to je znak pravého koňaku, vznešené pálenky existující zhruba 400—500 let. I když není zase až tak prastarým kmetem, už se k němu váže krátká legenda. Koňak prý vznikl náhodou, když jistý zvídavý francouzský šlechtic Jacques de Crois-Marron zkusil roku 1598 pálit v destilačním přístroji bílé víno nevalné kvality. Vzniklým alkoholem naplnil několik dubových sudů a pak na ně zapomněl. Když je po několika letech s přáteli náhodou našel a otevřel je, všechny příjemně překvapila kvalita nové objeveného nápoje. To vše se odehrálo v jedné vinařské oblasti nedaleko města Cognac a podle něj dostal destilát jméno. Druhá verze je prozaičtější, delší a odpovídá lépe i tehdejším hospodářským podmínkám. Pobřeží ležící nedaleko Cognacu bylo proslulé bohatými nalezišti soli. Protože tato surovina byla vskutku nad zlato, připlouvaly sem lodě ze Skandinávie, Německa i jiných zemí. A protože námořníci byli odjakživa milovníci alkoholu, začali ochutnávat výborná francouzská vína a brzy se jejich lodě neplnily jen solí, ale i lahvemi. Že se pak vína svou lahodnou chutí snadno a rychle proslavila v zahraničí, není třeba moc rozvádět. Čilý obchod omezila stoletá válka mezi Anglií a Francií (1337—1453). Po jejím skončení bylo vína více než dost, ale chyběli odběratelé, a tak kvasilo. Postupně pak místní vinaře napadlo zkusit vyrobit zahuštěné víno odpařováním vody. Vzešel z toho nový nápoj s obsahem alkoholu okolo 40 procent, který mohl být skladován po mnoho let. Když pak obchodní bariéry padly a situace se změnila, teprve se ukázalo, jak byl tento nápad cenný.

„Spálené víno", jak se koňak začal nazývat (ještě se k tomu vrátíme), se vskutku dočkalo lepších časů. Sneslo přepravu na delší vzdálenosti a mohlo být importováno až do Číny. Zabíralo také méně místa než víno a to při skladovacích kapacitách tehdejších obchodních lodí bylo rovněž velmi důležité. Jak běžel čas, přišli výrobci i na další přednosti nového nápoje - na zvláštní silnou vůni a chuť. A koňak měl cestu na stoly nápojových gourmetů celého světa široce vydlážděnou. Ovšem tady bychom měli začít rozlišovat. Koňak se stal tak populární, že jej začali vyrábět prakticky všude. Označení „koňak" však mohou používat pouze lihoviny z vinné révy pocházející z určitých pěstitelských oblastí v okolí města Cognac, tedy výhradně francouzské výrobky. Nejvíce ceněné jsou hrozny z oblasti „grande champagne", na druhém místě je oblast „petite champagne", třetí „fin bois", čtvrtá „bois ordinaire" a pátá „borderies". Plocha vinohradů, jejichž úrody se používá k výrobě pravého koňaku, zaujímá asi 700 000 hektarů. Ostatní vinné destiláty, dělané sice stejným způsobem, ale z jiných hroznů, musejí nést název brandy. Slovo pochází z holandského „brando vijn", což v přeneseném smyslu označuje destilát z vína, tedy vlastně „spálené víno".

A jsme zpět v minulosti, kdy holandští námořníci tak nazvali onen nový nápoj.

Mateřské město koňaku opravdu nezapře, že se v něm vyrábí tento alkohol. Jeho ovzduší je totiž prosyceno aromatickou vůní, která unikají ze sklepů, kde koncentrované víno dozrává. Každý rok vypustí do vzduchu tři procenta svého obsahu. Samozřejmě že se nečeká, až drahocenný nápoj úplně vyprchá do vzduchu. Odpařená tři procenta se dolévají koňakem vždy o rok mladším. Ačkoli dnes technický pokrok ovládl a změnil téměř všechny obory lidského konání, do sklepů se zrajícím koňakem ještě neproniknul. Tady jde vše po starém. Pro každou značku koňaku se ručně vyrábějí speciální soudky, které se po naplnění skladují na dubových policích. Všude musí mít přístup vzduch, nejlépe zezdola. Jak dlouho se čeká na správně zralý koňak, prozrazuje zašlé prostředí sklepů, prach a spousty pavučin, které se nesmějí odstraňovat. Pavouci jsou totiž prý největšími přáteli koňaku. Nepsané tradice tvrdí, že čím více pavučin, tím je koňak kvalitnější.

Než se láhev s koňakem dostane na stoly význačných hostin, uplyne různá doba, která se pak označuje na etiketách. Nejznámější jsou různé počty hvězdiček. Například tři hvězdičky prozrazují, že koňak zrál nejméně čtyři roky. Starší ročníky pak dostávají speciální jména, která má každá ze čtyř největších firem - Remy-Martin, Henessy, Martel a Courvoisier - vlastní. Některé sudy se záměrně uschovávají ve sklepech padesát i sto let a z nich pak pocházejí výjimečné ročníky (podle žargonu vinařů z Cognacu ročníky „tisícileté euforie"), které mají právo na název Vintage, Napoleon, Louis XIII., Extra-Dry.

Pravý koňak má být ozdobou a zlatým hřebem slavnostních tabulí. Protože je těžký a aromatický, podává se jako digestiv, tedy na závěr jídla pro lepší trávení. Reprezentativnost koňaku zvyšují ještě oblé tvary širokých, zakulacených a nahoře se zužujících napoleonek - speciálních sklenek, v nichž jedině chutná koňak tak, jak správně má (zavedli je francouzští gourmeti a příznačně je nazvali verre de goût). Naplňují se asi do jedné třetiny mírně vychlazeným koňakem (s teplotou zhruba 16 °C), aby měl destilát co největší odpařovací plochu. V některých špičkových podnicích se sklo před servírováním dokonce nahřívá. Navíc se mají napoleonky držet v dlani, neboť teplo ruky rychle uvolňuje vonné látky, podle nichž znalci hodnotí a oceňují kvalitu „spáleného vína".

Jakost nápoje a dobu zrání neoznačují pouze hvězdičky či zvláštní jména. Angličané vymyslely a zavedly ještě čtyřpísmennou zkratku pro označení koňaku odpočívajícího v soudku nejméně sedm let. Často se s ní na etiketách setkáváme. Jaká značka to je?

Vrazi v bílých pláštích

Před vchodem do vily západoněmeckého lékaře je tabulka: „Dr. Aquilin Ullrich, lékař ženských nemocí. Prosíme o ohleduplné návštěvy především." Lékař, který se jako stovky jeho kolegů těší úctě a většinou svých pacientů. Přinejmenším těch dnešních.

V době druhé světové války se však dr. Aquilin Ullrich, od roku 1937 člen SA, zabýval vražděním nemocných epileptiků, duševně nemocných lidí s nenapravitelným poškozením mozku. Dr. Ullrich má na svědomí nejméně 1815 nemocných, které usmrtil. Po porážce nacistického Německa se specializoval na ženské nemoci, později pracoval na jedné klinice ve Stuttgartu. Tabulka před jeho vilou informuje o jeho soukromé praxi.

V městě Hildesheimu je jiná vila, jiná tabulka. Dr. Klaus Endruweit nebyl členem SA, nebyl v nacistické straně a tak ma jeho „neposkvrněná minulost" umožnila ihned po válce okamžitě zahájit lékařskou praxi. Je uznávaným pracovníkem německých pokladen a šestí lékařské komory, i když má na svém kontě také Lékařské komory, i když má na svém kontě „úspěch" 2250 lidí.

Od roku 1950 provozuje lékařskou praxi v západoněmeckém městě Celle dr. Heinrich Bunke. Koncem války ho Angličané určili k práci v jednom ze zajateckých táborů. Jeho svědomí může-li se o něm vůbec hovořit, je zatíženo smrtí 4950 pacientů, kteří byli označení jako duševně nemocní.

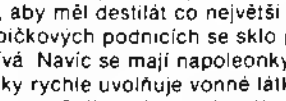
Ve Frankfurtu nad Mohanem probíhá soudní proces zdálí se otevřely dveře označené jako vstup do koupelny a nemocní si sedli na lavice. Dveře za nimi byly zamčeny a do místnosti vpuštěn kysličník uhelnatý. Na vpouštění plynu dohlížel lékař. Byl-li přítomen Eberl, tak on sám, když ne — dělej jsem to já. Plyn byl držen v místnosti 20 až 30 minut. Pacienti byli vždy mrtví."

Tato slova prohlásil před soudem už před 20 lety obžalovaný dr. Ulrich a přiznal se k usmrcení nejméně 210 duševně nemocných. Totiž ani Ulrich, Bunke a Endruweit nejsou bráni k odpovědnosti teprve nyní. První soudní proces s nimi probíhal také ve Frankfurtu n. Mohanem v roce 1957. Na lavici obžalovaných s nimi tehdy zasedl čtvrtý vrah, bývalý obergruppenführer, dr. Nikolaus Borm, rovněž lékař. Celá čtveřice byla zproštěna obžaloby. O pět let později byla žaloba obnovena. Ale ani potom je soud neuznal vinnými. „Bylo to přímo monstrózní rozhodnutí, jaké kdy vydali němečtí soudci" napsal tehdy list Süddeutsche Zeitung a označil ten cynický výrok za „privilegování hromadných vražd".

Pouze jeden ze čtrnácti lékařů, kteří se podíleli na Akci T-4 a byla jím jejich účast jasně prokázána, byl odsouzen: dr. Hans B. Gorgas obviněný za vraždu tisíce duševně nemocných byl odsouzen k smrti. Rozsudek však byl zakrátko změněn na trest doživotního vězení a po 11 letech byl Gorgas osvobozen.

O pochopení pro nacistické zločince ze strany západoněmeckých soudců je toho známo dost a už delší dobu. Ale není také tajemstvím, že mnozí z nich nadále jako ti, které měli po válce soudit, jsou pak prodáni na černém trhu. Rozhněvaní duchovní tkanjanurského chrámu podnikli proti zlodějům vskutku radikální opatření. Zakoupili slonici Vaitani, kterou postavili na hlídku k odloženým oborám. Slonice svými rozsáhlými zpravidla bude respekt, prozatím je však v následujících týdnech jejich činnosti pozorovat, že nedokáže rozeznat, jestli si baby chce vzít zloděj nebo jejich přátelský manžel.

• Západoněmecký kancléř H. Kohl promluví na sudetoněmeckém srazu, který se bude v květnu konat v Mnichově. Oznámila to západoněmecká tisková agentura DPA. S odvoláním na sudetoněmecký landsmannšaft uvedla, že to bude poprvé, co se této akce zúčastní spolkový kancléř.



NENECHAVÍ SPOLUOBČANÉ v poslední době nedopřáli klidu účastníkům bohoslužeb v hinduistickém chrámu města Tkanjanuru v indickém státě Tamilnádu. Hinduistům totiž jejich víra přikazuje, aby se před chrámem vyzuli a zanechali obuv přede dveřmi. To bylo vítaná příležitost pro cynické poberty, kteří si v době bohoslužeb v klidu a za přispění pomocí svých sedmi dvorních lékařů jednou trpělí arteriosklerózou, jindy zase měl nemocná játra, pak vysoký krevní tlak... To, že ještě nedávno operoval, to soud nezajímalo. Jiný z trojice, dr. H. Bunke, má potvrzeno černé na bílém, že trpí nevyléčitelnou chorobou srdce a pobourení krevního oběhu se pro něj může stát každým okamžikem tragickým. Přesto se soud rozhodl k realizaci procesu. Jednání se má však konat nanejvýše jednou za týden a všechny nemají déle než tři hodiny.

Na 70 tisíc usmrcených lidí v Akci T-4, jak bylo v nacistických tajných dokumentech nazýváno „ničení bezhodnotových jedinců", nemělo ani setina podobných výhod. Ti, kteří byli lékaři posláni na smrt, byli převážení autobusy se zatemněnými okny do jedné ze šesti „továren na smrt", aby tam dostali smrtící injekci nebo byli otrávení plynem. Rodiny obětí byly informovány, že jejich blízcí jsou na delší léčení. Krátce nato pak dostávaly cynické dopisy plné lítosti nad tím, že jejich příbuzný zemřel na zápal plic či jinou nákazu nemoc.

„Když přijel transport, nemocní se musell svléknout stil když talíř se svačinou a zabývali se vlastně tím, a přejít před stolem, za kterým seděl Eberl a já. Potéž jako ti, které měli po válce soudit. [ndo]

A KOLIK SOUDCŮ BYLO ODSOUZENO V SSSR, ČESKOSL., POLSKU, BULHARSKU PO PROCESECH ?

3

časopis
čechů a slováků
ve švýcarsku
ročník 19
1986

zpravodaj

ODEVŠAD *ve vší stručnosti*

ČEŠI A SLOVÁCI NA ZÁPADĚ

NEPRAVIDELNÍK "DRBNA", vycházející ve Frankfurtě/M dosáhl 500. vydání. Vydavateli Vladimíru F. Šetinovi upřímně blahopřejeme a přejeme mu další zdraví k jeho "drobné práci".

Noční přepad v Marmagoa

Koncem roku 1942 se v budově britské admirality sešlo zvláštní tajné zasedání. Mělo na programu pouze jediný bod: opatření proti stále se zvětšujícím ztrátám spojeneckého obchodního loďstva v Indickém oceánu. Skutečnost, že na tomto válečném jevišti již od jara 1942 operují ze základny v malajském Penangu také ponorky nacistické Kriegsmarine, byla každému známa, ale její důsledky předčily všechna očekávání. V poměrně krátkém časovém období totiž dokázaly potopit jen v jižní části Mosambického průlivu 24 lodi s prostornosti 127 261 BRT, z nichž většina přepravovala důležité vojenské posily pro akce na Blízkém Východě. Přímo katastrofální vzrůst negativní bilance potom přinesl listopad, kdy bylo ztraceno dalších 46 lodí s nosností přes 250 tisíc tun . . .

Shromáždění vysocí důstojníci pozorně naslouchali přednášejícímu Rear-admiralovi, když hovořil o specifických podmínkách Indického oceánu. Spočívaly zejména v ohromném množství dopravních linií navazujících na množství cílových přístavů, což zcela vylučovalo uplatnit v širší míře taktiku chráněné konvojové přepravy. Navíc byl i nedostatek potřebných vojenských doprovodných lodí. Draze placené zkušenosti však ukazovaly na jednu skutečnost: úspěchy nepřátelských ponorek nejsou dílem náhodných setkání. Ve většině případů očekávaly svou kořist na předem stanovené trase a v předpokládaném čase. Mnohdy také bez povšimnutí mijely velká transportní plavidla, ale bez rozdílu velikosti napadaly ta, která vezla strategicky důležitý náklad. Pro zvýšení utajení nepomohlo ani to opatření, že kapitáni jednotlivých lodí otevírali až na širším moři zapečetěné obálky, určující jim rychlost, trasu a cíl plavby. Britská kontrarozvědka dosud marně pátrala v široce rozvětvené síti japonských zpravodajských agentů, usazených již léta před vypuknutím válečného konfliktu v různých rejdařstvích a přístavních úřadech, snažíce se objevit kanál, kterým špionážní informace pronikají k samotným velitelům nepřátelských lodí. Po vytrvalé mravenčí práci byla konečně lokalizována radiostanice v prostoru malé portugalské kolonie Goa, ležící na západním pobřeží Indie, asi 600 km jižně od Bombaje, vysílající v pravidelných intervalech šifrované zprávy. S definitivní přesností bylo určeno, že je instalována na palubě německého parníku „Ehrenfels", internovaného s dalšími třemi parníky fašistické Osy v přístavu Marmagoa . . .

Pro Brity vznikla choulostivá situace. Vzhledem k panujícím anglo-portugalským vztahům si nemohli dovolit násilnou akci v neutrálním přístavu a zásah diplomatickou cestou jednoznačně odmítl portugalský guvernér s prohlášením, že při internaci byla učiněna všechna opatření ve smyslu mezinárodního práva. Britská admiralita nakonec rozhodla šalamounsky: vysílačku je nutno každopádně zničit, ale záležitost se musí vyřídit tak, aby podezření nepadlo na Anglii . . .

Provedení celé akce bylo svěřeno indickému oddělení SOE (Special Operation Executive), které se ihned pustilo do práce. Ze záložních důstojníků pluku Calcutta Light Horse byl vytvořen speciální oddíl, jehož výcvik potom připomínal slavnou éru malajských pirátů. Nechyběly ani potřebné dekorace v podobě pestrého oblečení, dlouhých bidel s háky, bambusových žebříků - výjimku tvořily pouze svazky ručních granátů a samopaly Sten . . .

Když v roce 1912 stavěli dělníci Fergusonovy loděnice v Glasgowě 63 metrovou parní bárku „Phoebe XV", nikdo by nevěřil, že někdy bude sloužit vojenským účelům. Nicméně v noci z 8. na 9. března 1943 vplouvala ve službách královského válečného námořnictva se zhasnutými světly do přístavu Marmagoa a v jejím podpalubí se tísnili po zuby ozbrojení muži. Když potom přirazila k boku německé lodi „Ehrenfels", dostaly události rychlý spád. Byla vržena lana, vztyčeny bambusové žebříky a britské komando vzalo palubu nepřítele útokem. Službu konající námořník sice ještě stačil stisknout tlačítko poplachového zařízení, ale bylo již pozdě. Britové rychle vnikali do nitra lodi a rojící se němečtí námořníci, vyzbrojení pouze holemi, sochory a noži, neměli žádnou šanci ke zdařilé obraně. Kapitán „Ehrenfelsu" byl ve své kajutě zastřelen dříve, než pochopil, co se vlastně děje. Kabina radiooperátora byla prázdná, vysílačka demontovaná. Sledující anténní svody, objevili útočníci jinou místnost - zamčenou. Stačila krátká dávka samopalu, zámek se rozletěl a otevřenými dveřmi se vypotácel německý důstojník, právě likvidující šifrovací zařízení. Cíl byl nalezen - zbytek úkolu splnil vržený ruční granát. Mezitím na palubách čtyř internovaných lodí probíhala bitva. Němci ostřelovali útočníky raketovými pistolemi a v domnění, že se chtějí zmocnit plavidel, zapálili připravené nálože a hořlaviny . . .

Od začátku celé akce uplynulo teprve něco přes čtvrt hodiny, když „Phoebe" odrazila od hořící „Ehrenfels" a zamířila na otevřené moře. Exploze fašistických lodí nyní probudily celý přístav. Paprsky reflektorů počaly slídit po hladině, ale útočníka již nikdo nespatřil.

Když o několik desítek minut později obdrželo britské velitelství v Bombaji zprávu o úspěchu akce, vyndal jeho zpravodajský důstojník ze sejfu předem připravené komuniké, které ještě téhož dne uveřejnil indický tisk. Pravilo se v něm, že mezi posádkami internovaných plavidel v přístavu Marmagoa došlo k prudké výměně politických názorů, ta skončila krvavou řežbou, smrtí několika mužů a zničením lodí Ehrenfels, Braunfels a Drachenfels, patřících německé Hanse, jakož i italské Anfory, majetku Lloyd-Triestino.

A výsledek akce v návaznosti na operace ponorek? Zatímco v prvních jedenácti dnech měsíce března potopily v Indickém oceánu 11 spojeneckých lodí - za celý zbytek měsíce jim padla za oběť pouze jedna . . .

JAKÝ JE DNEŠNÍ NÁZEV PŘÍSTAVNÍHO MĚSTA MARMAGOA?

DRBNA VYPÁTRALA TŘI MOŽNOSTI:
1. NOVA GOA
2. MARMAGAO } (wie immer, ohne Gewähr)
3. PANAJI

Danae se do Ermitáže vrátí

Leningrad: Skupina odborníků leningradské Ermitáže, jejímž úkolem je restaurovat Rembrandtův obraz Danae, zničený loni v červnu duševně chorým mužem, dokončila nezbytné výzkumy a nyní přistoupí k nejodpovědnější práci pro záchranu mistrovského díla, k jeho umělecké restauraci. Bylo zjištěno že kyselina, kterou byl obraz polit, nepronikla základní malbou. Odborníci tedy malbu přenesli na nové plátno. Celý povrch obrazu byl rentgenován a byly pořízeny snímky s pomocí ultrafialového a infračerveného záření. Úsilím sovětských fyziků a chemiků tak byla odhalena celá technologie malby obrazu a Danae se nepochybně do Ermitáže navrátí.

● **Nejoblíbenějším nápojem** zůstává v Británii čaj. Spotřebuje se ho zde více než v ostatních západoevropských státech, USA a Kanadě dohromady. Statistiku o tom v neděli uveřejnila londýnská Rada pro čaj.

100 000 Erikas aus der DDR

Robotron will mehr und teurere Schreibmaschinen liefern

isb LEIPZIG. Nach Einschätzung des DDR-Computer-Kombinats Robotron hat sich in der Bundesrepublik der Wettbewerb auf dem Schreibmaschinen-Markt erheblich verschärft. Trotzdem wolle das Unternehmen seine Stellung nach Möglichkeit noch ausbauen. „Ein kleines bißchen verdienen wir noch an den Schreibmaschinen, schwieriger sieht die Ökonomie bei den Matrix-Druckern aus", meinte ein Manager am Rande der Leipziger Messe.

Robotron gehört neben Triumph-Adler, Olivetti, Brother, IBM oder Olympia zu den großen Lieferanten auf dem bundesdeutschen Markt. Im vergangenen Jahr hat das Dresdner Kombinat hier rund 100 000 Maschinen abgesetzt. Die Geräte werden vorwiegend unter dem Namen „Erika" vertrieben und sind in den unteren Preisklassen angesiedelt.

Schrittweise versuche man aber auch in teure Regionen vorzustoßen. Bei dem neuesten Modell, das auf der Messe vorgestellt wurde, handelt es sich um eine elektronische Speicherschreibmaschine mit diversen Textverarbeitungsfunktionen und der Möglichkeit, einen Arbeitsplatzcomputer anzuschließen.

Bei Computern dagegen tritt Robotron außerhalb des Ostblocks auf absehbare Zeit kaum als Anbieter in Erscheinung. In diesem Jahr erst werde die neue Generation der Personalcomputer mit 16 Bit in die Serienproduktion gehen, die in den westlichen Industrieländern seit gut drei Jahren auf dem Markt ist. An die Produktion von sogenannten 32 Bit-Computern, die bei der „CeBit" in Hannover das Bild bestimmen, denkt man in der DDR noch nicht. In begrenzter Stückzahl würden solche Rechner dieses Jahr aus der CSSR importiert, heißt es.

AŤ ŽIJE NEZAHĚSTNANOST!

ANGLICKÝ HRABĚ DE GREY byl pátralný lovec a patrně ještě pátravější statistik; o zvěři, kterou zastřelil, si vedl pečlivé záznamy. Fasciki o 67 dílech nedávno vydražila londýnská aukční síň Sotheby's za pozoruhodnou sumu 48 000 liber. Podle záznamů v období 1871—1923 padlo hrabětě kul. kou 556 813 kusů ptactva, zejména koroptví, bažantů a lelků. Jeho lordstvo skolilo též mj. dva nosorožce a 11 tygrů.

LORD SAM 24TÝ ZŮSTAL VŠETEČNÝ...

Metro Pražanům, Pražané metru

Na naše otázky odpovídá ředitel podniku Metro ing. Rudolf Medo

Přes čtyři měsíce je v provozu nová trasa pražského metra, stejnou dobu jezdí i nové návazné linky tramvají a autobusů v našem hlavním městě. O zkušenostech se současným provozem jsme hovořili v Dopravním podniku hl. m. Prahy - Metro. Na naše otázky odpovídal ředitel podniku ing. Rudolf Medo.

■ Jaké jsou výsledky dopravních průzkumů po otevření trasy B?

Průzkumy jsme uskutečnili od zahájení provozu nového „béčka" v celé síti metra několikrát. Vyplývá z nich to, co všichni u nás víme, a co pozorují i cestující — že totiž nejzatíženější trasou se stalo „céčko" v úseku Kačerov — Pražského povstání. V ranní špičce je zde **nápor tak velký, že některé vlaky nemohou všechny cestující ani pobrat, přitom interval je tady dvouminutový. Nejhorší je to v období od 6.30 do 6.45 a potom od 7.00 do 7.15. V tuto dobu je nejvhodnější vyhledávat vstup do vozů uprostřed vlaků, které jsou** přece jen méně plné. Situace se podstatně zhorší na stanicích, kam přijede najednou více autobusů, to je zvláště na Kačerově, Budějovické a Mládežnické. Potom se cestující někdy dostanou až do třetí soupravy, ale všechny odvezeme do pěti, šesti minut.

■ Děláte něco pro to, aby se situace zlepšila?

Tenhle stav nás nenechává lhostejnými. naším cílem je snížit špičkový interval na devadesát sekund, ale vyžaduje to vybudování dvou nových měníren, rekonstrukci zabezpečovacího zařízení ve stanici Pražského povstání a další technické úpravy. A to nějaký čas potrvá. Od příštího roku, kdy uskutečníme už část úprav, počítáme se snížením intervalu v ranní špičce o dalších deset sekund. Zvýšíme tím v jednom směru nabídku o 2000 míst za hodinu, ale ještě nám jich bude asi dva tisíce chybět.

■ Neexistuje nějaké okamžité řešení, aby se lidé cestující do práce nemuseli tísnit v přeplněných vozech metra?

Za současného stavu už interval nelze zkrátit. Trochu si slibujeme od zavedení nové autobusové linky č. 210, která od poloviny února ve špičce odváží cestující z modřanské oblasti místo na „céčko", na druhou stranu Vltavy, na trasu B, konkrétně ke stanici Sinichovské nádraží. Zatím však se to na trase C nějak výrazně neprojevuje. Hodně by nám — i vlastně sobě — mohli pomoci samotní cestující. Například z Modřan, Komořan, Braníka by měli více využívat tramvají směrem na Palackého náměstí, kde je vstup do stanice Karlovo náměstí na trase B, která má ještě značnou rezervu.

■ Dá se říci, že vás počty cestujících nastupujících ráno v Jižním Městě a na Pankráci zaskočily?

Na „céčku" jsme mnohokrát zkracovali interval, ještě v roce 1979 byl 160 sekund, o rok později 150, pak 140, 135, od listopadu 1984 se zkrátil ještě o deset sekund a od loňského roku činí 120 sekund. Přísně se dbá na dodržování minimálního intervalu, nejezdí se ani podle jízdního řádu, ale vyložené na nejkratší možný interval — 120 sekund. Silné zatížení způsobuje hlavně dosídlování Jižního Města, ale i jiné faktory. Například nezanedbatelné není, že v Jižním Městě vyrostly vysokoškolské koleje pro tři tisíce studentů, kteří denně jezdí metrem do škol na druhém konci města. Hlavním problémem, s nímž se však v původních plánech nepočítalo, je skutečnost, že na céčko autobusy dovážejí i obyvatele poměrně vzdálených sídlišť z modřanské oblasti, i když by to pohodlnější, neříkám však rychlejší, měli, kdyby cestovali jinak.

■ Přitom denně můžeme vidět, že na trase B se po celý den cestuje naprosto pohodlně...

Na béčku máme dost velkou volnou kapacitu, vlaky jezdí v ranní špičce každých 130, v odpolední 135 sekund, zaplněné tak jen z poloviny. Mohli bychom intervaly prodloužit, ale touto cestou nepůjdeme. Chceme zachovat kvalitu, kterou nová trasa nabízí i v tom, že se cestující při jízdě netísní. Sami však doufáme, že Pražané najdou optimální kombinace cest a budou více trasu B využívat. Později to bude jiné. S rozšiřující se výstavbou Jihozápadního Města i prodloužením trasy B až do jeho centra, tu výrazně vzrostou počty cestujících.

■ Které stanice jsou vlastně dnes nejvíce a které nejméně zatížené?

V celodenním sledování vstupů je to Budějovická, Fučíkova, Kačerov na trase C, dále stanice Moskevská na trase B a Hradčanská na trase A. Nejméně pak zatím Primátora Vacka a Budovatelů na trase C v Jižním Městě. Pokud jde o novou trasu B, nejvíce zatížena je Moskevská, jak se předpokládalo, trochu překvapením je Náměstí Republiky, které figuruje na druhém místě. Nejmenší frekvence je ve stanici Můstek, která je využívaná ponejvíce k přestupu na trasu A, méně už k přímému nástupu a výstupu. Nečekalo se, že velkou část její předpokládané zátěže převezme stanice Národní. Je to zřejmě jejím výhodným situováním v blízkosti obchodního domu Máj i zastávek tramvají. Zatímco na Národní nastupuje 30 tisíc lidí za den, na Můstku je to o deset tisíc méně.

■ V kterých úsecích cestuje nejvíce a kde nejméně cestujících?

Jak už jsem o tom hovořil, nejvíc je to mezi Kačerovem a stanicí Pražského povstání, kde v některých chvílích jezdí vlaky stoprocentně zatížené. Nejméně pak mezi Karlovým náměstím a Národní třídou, kde je zatíženost asi čtyřicet procent.

■ V metru provozujete i další dopravní prostředek — eskalátory. Kolikrát slyšíme stížnosti na to, že nejezdí a cestující musí dlouhou dráhu ze stanice nebo do stanice šlapat pěšky.

To se na chvíli může stát, než obsluha zapne druhé schody náhradou za ty, které mají poruchu. Denně však sledujeme hlášení o závadách, ale stává se to zcela výjimečně. Vždy jezdí jedny schody nahoru a jedny dolů. Samozřejmě pohyblivé schody ve vestibulech a v podchodech, kde je zároveň i pevné schodiště, zapínáme podle předem zpracovaného režimu jen v době špiček, protože jejich provoz je neobyčejně energeticky náročný.

■ K eskalátorům se objevují i další připomínky čtenářů. Jedni se diví, proč v přepravním řádu není zakotven závazný předpis o chození po eskalátorech vlevo, jiní chození po schodech zcela zatracují...

Běhání je na eskalátorech zakázáno, chození však nikoliv. My záměrně k chození cestující nevyzýváme, protože naši pracovníci jsou denně svědky neurvalosti i bezohlednosti zejména vůči starým lidem ze strany těch spěchajících. Nejednou takový cestující porazí jiného, dojde ke zranění, a on zmizí. Proto máme v předpisech především zakotveno, že cestující mají stát vpravo a držet se za jízdy madla. Chůze po eskalátorech je dovolena vlevo od stojících osob jen tehdy, jestliže je volný průchod. Když už mluvíme o eskalátorech, chtěl bych upozornit zejména špatně se pohybující občany, aby se, pokud si nejsou jisti, obrátili o pomoc na přepravní manipulanty u vstupů, kteří mají povinnost jim při jízdě po schodech pomoci. Věřím, že by pomohli i ostatní cestující, pokud se ovšem postižený na ně obrátí.

■ Hovořil jste o ohleduplnosti a kázni. Co byste v tomto směru vzkázal cestujícím?

Tyhle dvě věci by nám při provozu metra určitě pomohly. Dovedete si jistě představit, co se stane, když se ve špičce naruší odjezd ze stanice třeba jen o čtvrt minuty. A stává se bohužel často, že některý cestující si vynucuje zdržení vlaku vsunutím nohy nebo zavazadla mezi zavírající se dveře. Skupinka sice ještě doběhne, ale zdrží to ostatní cestující. Každé zpoždění má potom vliv i na další vlaky. Přitom stačí počkat jen malou chvilku na následující soupravu. Vlaky zdržují také cestující, kteří obsazují prostor u dveří. Několikeré zavírání dveří je pak příčinou narušení pravidelnosti a přesnosti intervalů.

Starosti nám dělá také vandalství, před kterým ani metro není ušetřeno, ať už jde o rozřezané sedadla, rozbitá skla či popsané stěny atd. Opravy nás stojí nemálo a jsou to zbytečně vyhozené peníze. Přitom musíme vynakládat hodně prostředků především na obnovu technického zařízení. Vždyť první úsek trasy C je v provozu již 12 let, cestující ani nepostřehli, že jsme v poslední době v nočních výlukách tady postupně vyměnili 12 kilometrů kolejí. A výměna bude pokračovat dál.

Autos für Kriegerwitwen

FRANKFURT A. M., 20. März (FR). Mit 150 000 Volkswagen der Marke Passat, die die VW-Tochtergesellschaft VW do Brasil an Irak liefert, sollen Witwen der im Golf-Krieg gefallenen irakischen Soldaten entschädigt werden, wie die Wochenzeitung „Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt" in ihrer neuen Ausgabe berichtet. Der Handel wurde von VW in Wolfsburg bestätigt, die „Kopfprämie aus Blech" von der Botschaft der Bundesrepublik in Bagdad.

Wie die Zeitung erfuhr, sind bereits 95 000 Autos ausgeliefert, 55 000 sollen noch im Laufe dieses Jahres verschifft werden. VW do Brasil hoffe, durch das Geschäft sein derzeitiges Defizit in Höhe von 85 Millionen Mark zu verringern, heißt es in dem Bericht. Moralische Bedenken habe es in der Wolfsburger Zentrale nicht gegeben. Wie das „Sonntagsblatt" weiter berichtet, will das Auswärtige Amt in Bonn, das von der Verwendung der Autos nichts wußte, dem Fall nachgehen. Man sehe das Ansehen der Bundesrepublik gefährdet, wenn ein deutsches Produkt als Lohn für Kriegstote geboten werde. Ein Beamter des Außenministeriums: „Es ist abenteuerlich, wer alles mit dem Krieg Geschäfte macht."

DĚTI V NEJVĚTŠÍM ČÍNSKÉM MĚSTĚ Šanghaji jsou dnes podstatně těžší a vyšší než byli jejich předchůdci před deseti lety. Oznámila to agentura Nová Čína s tím, že je to díky nynější populační politice, která omezuje počet dětí v rodině na jedné.

ziell meine Pumpen mit allem, was dazu gehört, schnell und gründlich beherrschen zu lernen."

Äußerung eines Stabsmatrosen der Nationalen Volksarmee aus einem Bericht der DDR-Militärzeitung „Volksarmee" anläßlich der Übernahme eines neuen Schiffes durch die Besatzung.

Aufgespießt

„Durch denkbar höchste Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft die friedliche Zukunft der Menschheit mit zu bewahren, das erfordert von mir, spe-

Turnaje

Pokud je mi známo, není dokumentu, který by nás informoval lépe, co tehdy znamenal sport, než životopis Guillauma le Maréchala z pera Jeana le Trouvèra, sepsaný ve dvacátých letech 13. století a ve verších pojednávající o období 1173—1183. Jako je tomu dnes s býčími zápasy nebo s ragby, nepořádaly se tehdy turnaje všude. Kdo sídlil v Anglii a holdoval jim, musel na druhou stranu průlivu La Manche. Maréchalův životopis obsahuje popis šestnácti turnajů a s výjimkou jediného uvádí, kde se konaly. Ukazuje se, že ráj milovníků klání omezovala čára těsně obemykající severofrancouzská města Fougères, Auxerre, Epernay a Abbeville. Jen dva z popisovaných turnajů se konaly v centrech někdejších feudálních knížectví; ostatní byly uspořádány na jejich pomezí, na místě pohraničních lesů, odpradávna oddělujících různé etnické skupiny.

KLÁNÍ JAKO VÁŠEŇ

Účastníci turnajů se zčásti sjížděli ze zmíněné oblasti, zčásti však také odjinud. Mnozí přijížděli z Anglie, Bretaně, Anjou a Poitou, ne však z míst položených dále na jih; hodně účastníků pocházelo také z Burgundska, Flander a Hainautu, několik jich bylo z Dolního Lotrinska.

Nebylo mezi nimi králů, až na Jindřicha Mladého, syna anglického krále Jindřicha II., bratra Richarda Lvi srdce a Jana Bezzemka. Ten se však věnoval kratochvílím se svolením svého královského otce a jako vládce ho nebral nikdo vážně.

V těch dobách se pokládalo za nemístné, aby se panovníci - korunované a svatým olejem pomazané hlavy - účastnili kratochvílí, jež církev zatracovala už půl století na všech svých koncilech jako ďáblovu léčku: turnaje podle ní odvracely Kristovy rytíře od důležitých vojenských záležitostí, hlavně křížových výprav; mrzačily a poškozovaly válečníky povolané potírat zlo, kacíře a nevěřící. Decimovaly je - a oni skutečně riskovali v takových srážkách život víc než ve válce.

Velmožové - vévodové a hrabata - necítili se však církevními zákazy příliš vázáni. Tvořili svého druhu klub, spolek pro podporu klání. Určovali data klání vzájemnou dohodou tak, aby obsáhla celou sezónu, a pečovali o nezbytnou reklamu.

Veškeré rytířstvo s touto jejich funkcí počítalo. Řádně jí dostát byl pro velmože nejúčinnější prostředek, jak zvýšit osobní prestiž, nejvítanější, a tudíž nejvýnosnější způsob osvědčovat svou velkorysost.

V celém průběhu dějin upevňovali vladaři své postavení pořádáním her. Jsem přesvědčen, že vysoká aristokracie na severu Francie neměla koncem 12. století proti stoupajícímu vlivu královských úřadů větší trumf, než získávat si rytířstvo nabízenými kratochvílemi.

DESET TISÍC BOJOVNÍKŮ

Všichni rytíři se ovšem neúčastnili všech klání. Některé turnaje však přilákaly skutečné davy účastníků. Do Lagny se na turnaj (nejzdařilejší ze všech, o nichž se zmiňuje citovaný text), sjely tři tisíce rytířů, každý se služebníky; uplatnilo se tu i několik rot neurozených válečníků, kterými se sice pohrdalo, ale užívány byly, protože ovládaly „sprosté" zbraně, jako jsou píky a háky. Celkový počet bojovníků v Lagny lze odhadnout na více než deset tisíc mužů a snad i tolik koní; přidejme k tomu ještě početný houf přívětivníků, koňských handlířů, směnárníků a povětrných ženštin, všechny ty, co přibyli, aby si nahrabali u příležitosti té válečnické slavnosti víc než na největší křesťanské pouti. Vřava nad vřavu. Na dva tři dny se tak soustředilo u Lagny - městečka proslulého svými trhy - víc lidí, víc bohatství a obchodních operací, než tomu v oněch letech bylo - s výhradou Paříže - kdekoli na severu od Alp. A rozhodně tu bylo v pohybu víc peněz.

Každý turnaj byl vyhlašován dva týdny předem. Zpráva se roznesla. Zvěst o tom, že v Eu se chystá klání, rozletěla se v této lhůtě po velké části země.

Tak rychlé rozšíření noviny na onu vzdálenost předpokládá vyspělý komunikační systém, činnost početného sboru informátorů. Funkci reklamních agentů plnili heroldi - profesionální propagační odborníci schopní identifikovat účastníky klání. Dovedli rozeznat podle heraldických znaků všechny rytíře, byť jejich obličeje ukrývala přilba, a vynikali v umění skládat a interpretovat popěvky popularizující to či ono družstvo či jednotlivého přeborníka; opěvováním jeho osoby a vyzvědáváním jeho činů zvyšovali - za určitá procenta - jeho cenu.

Vyhlášení turnaje mobilizovalo hlavně *bacheliers* - potulné rytíře-bezdomovce. Málo však bylo těch, kdo přijížděli ráno v den klání na kolbiště sami. Pravidlem bylo dostavit se na bojiště v tlupách. Bojovníci velkých rodů přijížděli korporativně, vedeni hlavou domu či jejím zástupcem, pod praporcem s barvami rodu. Noc před odjezdem na turnaj bývala věnována kontrole a úpravě výzbroje a výstroje.

Každá z těchto základních bojových jednotek pocházela z určitého rodu a byla těsně spjata četnými svazky: stravovali se u téhož stolu a poznávali se podle bojového pokřiku a hesel, přízvisek, znaků na štítech. Byli zvyklí postupovat společně, pohotově reagovat a dělit se - pod dohledem svého kapitána - po skončeném střetnutí o zisk a slávu.

Taková pevně stmelená družstva přeskupili po jejich příjezdu na místo velmožové-pořadatelé utkání. Ti se dostavili na místo už dříve a ubytovali se v zámku, případně v blízkém městečku. Dali pak pod svým patronátem dohromady družstva, jež bychom mohli nazvat národními; každé z nich bylo hrdé na svou příslušnost k určitému celku a dávalo to také po celé utkání najevo.

MEZINÁRODNÍ DRUŽSTVA

Po pravdě řečeno, zmíněná národní družstva nebyla - podobně jako dnes - národními beze zbytku. Vezměme družstvo anglické, jež vedl Jindřich Mladý a jehož trenérem a faktickým kapitánem byl náš Guillaume le Maréchal: půldruhého roku dostávalo na frak, než se zásluhou svého manažera vypracovalo tak, že předčilo všechna ostatní, ba i Francouze, kteří se do té doby s chechotem dělivali o „výstroj a šterlinky" anglických soupeřů, sotva se jejich protivníci ukázali na kolbišti.

Tak jak získával postupně díky Guillaumovi slávu, pověst a kořist, jež mu umožňovala ukázat se nejštědřejším ze všech velmožů a strhávat na svou stranu mladé bojovníky, najímal Jindřich Mladý pod anglické prapory nejzdatnější jezdce; vybíral si, jak praví text Jeana le Trouvèra *sans barguigner* (bez smlouvání), „dobré rytíře Francie, Champagne a Flander". Pro turnaj v Lagny se mu podařilo zformovat obrovské mnohonárodní družstvo: osmdesát rytířů, z čehož bylo patnáct praporečných pánů, velitelů již ustavených skupin, což znamená, že rytířů tu bylo na dvě stě.

PENÍZE, PENÍZE ...

Účastníci byli v dobových dokumentech vypočítáni dopodrobna, a to proto, že šlo o peníze. Ty měly v oněch záležitostech stejný význam jako dnes. Listiny nám říkají o zmíněných praporečných pánech, že je velmož měl v žoldu: vyplácel jim (počínaje dnem, kdy vyrazili ze svého sídla) dvacet sous za každého z přivedených koní.

Za své úspěchy vděčil tedy Jindřich Mladý tomu, že mohl hodně utrácet. Každému utkání předcházela tehdy dalekosáhlá licitace; provázela je a trvala i po něm. A čelní borci, těšící se náležité reputaci, dávali se vydražovat. Sám Guillaume le Maréchal vyhnal v roce 1183 (kdy vzbudil zášť svého pána a „pracoval pro sebe") svou cenu velmi vysoko: „každý mne chtěl mít", říká o tom později. Nemusíme, pravda, plně věřit něčemu, co může být pouhým vychloubáním. Jisté je však jedno: sport byl už tenkrát povoláním, v němž určití jedinci mohli vydělávat víc než kdokoli z jejich současníků.

NA KOLBIŠTI

Utkání zabralo celý den a bylo zápolením dvou stran. Různá „národní" družstva se musela proto seskupit do dvou táborů. Rozdělení bylo oznámeno předem. Bylo známo, že v ten a ten den, v tu a tu hodinu, se Anjouští, Bretaňané, Poitouští a Mainešti střetnou s družstvy Normandie, Anglie a Francie (vlastně tehdejšího Francouzského vévodství v oblasti Paříže).

Za kolbištěm byl vybrán rozsáhlý pozemek. Nebyl zcela přesně vymezen a nebyl to ani zdaleka rovný terén.

Byly na něm *lices*, jakési plůtky ohrazující neutrální pásma - útočiště, kam se podle turnajových řádů mohli bojovníci na chvíli uchýlit, aby si oddechli, napili a zotavili se.

Vedle těchto plůtků, zřízených zvlášť pro utkání, byla však na kolbišti řada nahodilých, přirozených překážek, které umožňovali strojit léčky či naopak soupeři unikat. Mezi takové překážky patřily lesíky, vinohrady, opuštěné náspy pevnůstek, z nichž zbývaly jen palisády a stodoly. Někdy to bývala i vesnička s úzkými uličkami, které mohla snadno přehradit i hrstka pěšáků; v takové vísce - samozřejmě opuštěné vesničany - mohli bojovníci vyčkávat, zatímco soupeř se vyčerpával objížděním kolbiště.

UTKÁNÍ ZAČÍNÁ

Jean le Trouvère neříká nic o tom, že by k zahájení utkání bylo dáno nějaké znamení. Jakmile se jedna ze stran cítila připravena, vyrazila proti druhé. Šlo o to, vrhnout se na protivníka jako v opravdové bitvě. Srazily se dva jízdní šiky, s patřičným hlukem a v oblacích prachu. Cílem bylo srazit soupeře k zemi, rozrazit jeho šik a pak ho zatlačit, zahnat, dezorganizovat a vyvolat jeho nespořádaný útěk.

Zpočátku dbaly obě soupeřící strany hlavně na to, aby zachovaly co nejpevnější, ucelenou formaci, aby operovaly v sevřeném šiku a každá ze základních jednotek se držela pospolu - zachovávala útočnou či obrannou sestavu v zájmu celkově vyrovnané společné fronty.

A to bylo to nejtěžší. V prvé řadě bylo třeba, aby každý zkrotil chuť vrhnout se vpřed první, udržel na uzdě nezdolné přání oddělit se od skupiny a získat - na cti a zisku - víc než jeho spolubojovníci. Vítězství nepřipadalo tedy ani tak bojovému zápalu jako spíše kázni a sebeovládání. Jakmile bylo po prvních náporech, vznikával v jednom z táborů v bitevním opojení zmatek; mohly se srazit menší tlupy spolubojovníků.

Nejzkušenější kapitáni čekali, až v řadách protivníka nastane takový nepořádek; počínali si zdrženlivě, dokud nespatřili, jak se nepřátelská linie počíná vlnit a místy i bortit. Taková byla taktika hraběte Flanderského. Nezasáhl se svými lidmi do seče, dokud se u protivníka neukázaly příznaky únavy a zmatku. Pak teprve vrhl všechny své muže vpřed, aby rozbil plně vojska už ochabující, rozštěpil je na drobné, dezorientované hloučky, ztrácející praporce, štvané smečkami soupeře, zachytávající se každé vyvýšeniny v terénu a zakrátko obklíčené - den končíval celou třídí jednotlivých obléhaných, houževnatě vzdorujících skupinek.

Příloha DRŽNY č. 163

...k nějak vypadala *déconfiture* - neřádaný útěk a tedy porážka. Bývalo zřídkakdy podivu, jestliže si obě strany čelily tak dlouho, že výbor velmožů se musel rozhodnout pro přestávku. Obě vojska pak vzájemnou dohodou ustala v boji, přičemž nespokojenost byla na obou stranách. Silní a obratní čekávali totiž celý den na rozklad protivníkových řad, aby mohli víc vydělat.

HONBA ZA KOŘISTÍ

Velcí kořistníci pocházeli z řad *bacheliers*, mladých svobodných mužů; u velmožů se zajištěným postavením připadala taková lačnost nemístná. V roce 1198, patnáct let po klání v Lagny, vytkl Richard Lví srdce Guillaumovi, že si při něm počínal jako nějaký mladík. Guillaume totiž rozpoltil přilbu veliteli posádky hradu v Milly-en-Beauvaisis, čímž ho omráčil a zranil a pak, sám už trochu unaven, posadil se jednoduše na tělo svého zajatce, aby mu ho nikdo nevyfoukl. A to se na ženáče v letech neslušelo. „Přenechejte takové věci mládencům, lačným kořisti," zněla výtka.

Velmoži se při turnaji skutečně příliš nesnažili někoho sami zajmout. Dbali spíš na to, aby nikdo nezajal je. Ostatní si však už při zaujímání místa v šiku vybírali mezi soupeři; odhadujíce cenu zdálky pozorované výstroje a porovnávajíce své síly se silami soupeřovými, vyhledávali si přes celé bojiště protivníka, jehož se chtěli ve vhodné chvíli zmocnit.

Stávalo se také, že někteří rytíři přijeli na turnaj odhodláni najít v davu někoho, koho nenáviděli, protože se jim lov na něj kdysi nevydařil; utkání bylo pro ně příležitostí vypořádat se s ním, ukojit dávnou i nedávnou zášť. Je přitom jisté, že vášnivá touha něčeho se zmocnit či někomu se pomstit, zvyk vyhrazovat si předem, při pouhém pohledu na „lovnou zvěř", svou budoucí kořist, musely zvyšovat riziko zmatku. Tím spíše, že bylo málo těch, kdo vědomě útočili sami. Lov na soupeře - podobně jako lov na velkou zvěř - vedly skupinky přátel, zvyklé štvát a zdolávat kořist společně. Spojovali své úsilí, aby obklíčili a odtrhli od šiku vyhlédnutého bojovníka.

NELÍTOSTNÝ BOJ ZBLÍZKA

Vždyť také šlo o získání zajatců. Nejrychlejším a nejimpozantnějším způsobem bylo srazit soupeře, vyhodit ho ze sedla kopím. Úspěšný bojovník zůstal často při tom, aby zbytečně neriskoval: ponechal sraženého jezdce jeho osudu a odjel s jeho koněm. Na turnaji v Eu tak skolil Guillaume le Maréchal dvakrát Matyáše z Walincourtu a dvakrát se zmocnil jeho oře.

Srazit bujaře k zemi soupeře znamenalo v očích znalců nejzdařilejší figuru těchto velkých válečnických baletů. A potlesk nebral konce, když si bojovník vzal na mušku některého z velmožů. Jako ve skutečných bitvách bylo i zde vrcholným cílem srazit k zemi či zajmout velitele. Když hrabě z Clermontu padl, vstal a znova vsedl na koně (udělal to konkrétně Filip August v Bouvines), mluvilo se o tom „daleko a dlouho".

Kopí bylo křehké a většinou se roztříštilo při nárazu, který nemusel vždy otřást soupeřem natolik, aby ho vyhodil ze sedla. Válečníci, kteří se odvážili klání, drželi se pevně v sedle a ovládali dobře své oře. Nevyhýbali se nárazu. Vzdorovali mu. Pak nastala srážka; bojovalo se muž proti muži, meči a palcáty. Údery byly vedeny především na hlavu. Její kryt byl v oné době podstatně zdokonalen. Železný klobouk už nestačil a rytíři ho přenechávali sluhům. Přilba nabyla koncem 12. století podoby ocelené schránky, uzavřené tak neprodyšně, že bojovníkovi v ní hrozilo udušení, pokud se příliš přiblížil třeba k hořícímu křoví. Guillaume si to jednoho dne ověřil na vlastní kůži.

Kdo chtěl zdolat soupeře a zajmout ho, musel ho údery zbavit přilby a obnažit mu hlavu. Anebo musel protivníka omráčit drtivou ranou do pokrývky chránící lebku.

Guillaume vzpomínal, že se sám stal vícekrát zajatcem své přilby, oslepen a neschopen ji sundat - buď proto, že se pod nárazem otočila týlem kupředu, nebo byla zprohýbána natolik, že po utkání musel povolat na pomoc kováře s jeho kladivy a kleštěmi - položit hlavu na kovadlinu a dát si ji ven pracně vydobýt.

ODVLÉCI ŽIVOU KOŘIST

A když pak vyhlédnutá oběť - byť pořád v sedle - byla zdostatek otupena údery a ohlušena vřavou, když ochabovala, špatně viděla a nevěděla, kam udeřit, nastala chvíle vzít jejího oře „do vleku", vytáhnout ho z vřavy a zavést na místo, kde štolbové a pážata střežili uloženou výstroj. Odjet s živou kořistí znamenalo však rozložit skupinu, a jedním z nejtěžších úkolů kapitánů - při turnajích stejně jako při opravdových bojích - bylo pozdržet takové zajímání soupeřů, dokud zmatek v řadách protivníka nepřerostl v útěk a nejlákavější kořist nepřestali krýt služebníci.

Odvléci zajatce na spolehlivé místo nebylo však vždy snadné, protože přátelé omráčeného bojovníka se mu vrhali na pomoc. Tak si počínal i Guillaume, jenž střežil svého svěřence - krále. Stávalo se, že se údery omráčený zajatec probral po chvíli z mdlob, vyrval soupeřům svého koně a zmizel; někdy se také kůň vzepjal a vyprostil se sám; a konečně se mohl soupeř zachránit i tak, že přenechal protivníku koně a sám unikl. Jako třeba Šimon z Neauphle, jenž se zachytil okapu při průjezdu uličkou vesnice, v níž ho Guillaume zajal. Když pak vítěz dorazil na místo a ohlédl se, spatřil koně s prázdným sedlem. Smíchu bylo nemálo na obou stranách. Neboť ony brutální hrátky byly, jak vysvítá z každého Trouvèrova verše, také velmi bujaré.

Kdo na to měl sílu, udělal proto nejlíp, když si zajatce, jenž měl větší cenu než oř, pojistil - objal ho kolem těla, strhl ho přes šíji zvířete a odvezl si ho živého a zdravého. Guillaume se chlubil, že se mu ten mistrovský kousek povedl několikrát.

DĚLENÍ KOŘISTI

Když byl konečně polapený bojovník přivezen na místo, sesedl a uznal na svou čest, že je zajatcem; vítěz svěřil jeho koně svým lidem; poražený, jenž byl od této chvíle povinen zůstat v zámezí, přihlížel už jenom závěru střetnutí, hodnotil, povzbuzoval, radil přátelům.

Když byla jedna ze soupeřících stran rozprášena nebo se už snášela noc a vyčerpaní bojovníci se rozhodli přiřknout silnější straně „vítězství na body", neznamenalo to okamžitý rozchod zápolících. Na kolbišti samém a na přístupech k němu se ještě nějakou dobu zdržoval jejich hustý dav, tentokrát však s mírumilovným cílem. Vřava teď připomínala spíš tržiště než bitevní pole. Údery nahradila slova a řinčení zbraní bylo vystřídáno cinkáním počítaných mincí.

Když velmožové sňali přilby, promenovali se okázale davem a vykládali znalecky mládeži o svých činech. Zatímco se před chvílí překonávali v chrabrosti, soupeřili teď - po celou noc, v nekonečných projevech - ve zdvořilosti a společenských mravech. Navštěvovali se ve svých dočasných příbytcích. Komentovali nedávný boj. Snažili se rekonstruovat na základě dílčích hlášení celkový průběh střetnutí, udíleli po zásluze odměny a pochvaly.

Ve válce bylo zvykem, že velitelé tlup po každé šarvátce rozdíleli kořist, jež připadla formálně celá jim; jak tomu ale bylo při turnajích? Zdá se, že se při nich řídili stejnými pravidly: když Matyáš z Walincourtu chtěl, aby mu byl bez úplaty navrácen kůň, jehož se Guillaume zmocnil v boji, nešel o to požádat vítěze, nýbrž jeho pána Jindřicha Mladého.

V každém případě se večer po každém utkání jednalo, dohadovalo a handrkovalo ostošest. Hodnotilo se, počítalo, uhrazovalo. Ti, kdo se prohlásili zajatci a stvrdili to slovem, pídili se po přátelích, kteří by jim pomohli se osvobodit, to je zaplatili přislíbené výkupné. Pokud se jim to nepovedlo, což bylo běžné, rozjeli se vyhledat pro své „pány" záruky a rukojmí. Nejméně ostýchaví žádonili o odklad, vyžadovali, aby jim byla navrácena ukořistěná výstroj, aby jim vrátili alespoň polovičku bez výkupného.

Vítězové se věnovali radovánkám. Utráceli peníze, jichž měli náhle hojnost a s nimiž za chvíli nevěděli co počít. Hnali se za penězi a teď žasli, že jich mají tolik. Bylo vidět, jak jindy nemajetní rytíři si dopřávají potěšení platit hotovými, házejí na pult jediným gestem pět tisíc stříbrňáků či hrají povznesené o veškerý svůj zisk v kostky. A jestliže takový hráč vyhrával, propadal vrcholné slasti obdarovávat kohokoli, křižáky, smolaře, ty, kdo upadli onoho dne do zajetí. Vyprázdnil měšec a zprostil své zajatce veškerých dluhů.

A byla to možná právě jen tato výstřední, velkorysá štědrost, kterou se lišily turnaje od války, kde se nakládalo se zajatci - byť vznešené krve - mnohem drsněji. Turnaj byl svátkem. Končival jako všechny svátky bezstarostným rozhazováním a rytíři - vítězové stejně jako poražení - po něm usínali chudší, než se před ním probouzeli. Na klání vydělávali jen kšeftaři a příživnici.



Z Froissartovy kroniky XV. století. Na obrázku se cvičí - pod dohledem mistra šermíře a místních pánů - dvě dvojice mladých rytířů v turnajovém zápolení. Miniatura



Typická přilba pro turnaje - používala se ovšem i ve válce

Lesen statt glotzen ...

BREMEN, 17. März (AP). Ein generelles Fernsehverbot für Kinder im Vorschulalter hat am Montag der Bremer Bildungssenator und Vorsitzende der Kultusministerkonferenz der Länder, Horst Werner Franke, gefordert. Vor Journalisten in Bremen begründete Franke seine Forderung an Eltern mit der ständig zunehmenden Zahl von Analpheten in der Bundesrepublik. Gegenwärtig gebe es rund 2,5 Millionen Bundesbürger, die weder lesen noch schreiben könnten.

Mit den Kultusministern aller Länder sei er sich einig, sagte Franke, daß Vorwürfe an die Adresse der Schulen und Lehrer falsch seien, vielmehr müßten die Eltern dafür sorgen, daß ihre Kinder nicht ständig fernsehen. Franke bedauerte, daß die Intendanten der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten die Frage bagatellisierten und „kein Problembewußtsein in dieser Hinsicht" zeigten. Der Senator kündigte eine öffentliche Kampagne an, in der Eltern aufgefordert werden sollten, ihre Kinder unter sechs Jahren nicht vor den Fernseher zu lassen.

... A BLBNOUT...

„Glubb Pascha" ist tot

Der ehemalige britische Offizier und Kommandeur der Arabischen Legion, Sir John Glubb, ist nach Auskunft seiner Familie am Montag im Alter von 88 Jahren gestorben.



Sir John, der sich als Offizier der britischen, irakischen und jordanischen Streitkräfte im Nahen Osten einen Namen gemacht hatte, starb in seinem Landhaus in Mayfield in der Grafschaft Sussex. Seine Militärlaufbahn begann Sir John Glubb im Ersten Weltkrieg in Frankreich, wo er dreimal verwundet wurde. 1919 meldete er sich freiwillig zur britischen Armee in Irak. 1926 verließ er das britische Heer und trat in die Dienste der von Großbritannien abhängigen irakischen Regierung. 1930 trat er wieder in den britischen Militärdienst und baute in Transjordanien die legendäre Arabische Legion auf, die, zuerst als eine aus Beduinenkriegern rekrutierte Polizeitruppe konzipiert, später zur Kerntruppe des jordanischen Heeres wurde.

Als „Glubb Pascha" — den Paschatitel hatte ihm König Abdullah, der Großvater des heutigen jordanischen Königs Hussein, für seine Verdienste verliehen — befehligte er auch nach dem Zweiten Weltkrieg die Arabische Legion, die sich im ersten Krieg mit Israel im Jahre 1948 als die einzig schlagkräftige arabische Truppe bewährte. Bis zu seiner Entlassung durch König Hussein im Jahre 1956 war er Oberkommandierender des jordanischen Heeres.

Glubb paßte sich während seiner Zeit in Arabien ganz den Lebensgewohnheiten der Beduinen an, erlernte ihre Sprache und widmete sich der arabischen Kultur. Oft verbrachte er seine Zeit mit seinen Beduinensoldaten im Sattel und am Lagerfeuer. (AP)

Tschechoslowaken setzten sich ab

MÜNCHEN, 17. März (AP). Bei einer Stadtbesichtigung in München haben sich am Freitag wieder zehn Tschechoslowaken von einer Reisegruppe abgesetzt, die am Donnerstag mit dem sowjetischen Fahrgastschiff „Dnjepr" nach Passau gereist war. Bis zum Montag hatten drei der Tschechoslowaken in Bayern Asyl beantragt.

SKORO JAKO ŽIVÝ je model pterodaktyla (ptakoještěra vyhynulého před sto miliony let), který podle kostry nalezené v Texasu zhotovili pracovníci Muzea letectví a kosmonautiky ve Washingtonu: model má šestimetrové rozpětí křídel, jež uvádějí do pohybu elektromotorky řízené počítačem, a tak se umělý pterodaktyl plavně vznáší nad zem, opisuje ve vzduchu velké kruhy a bezpečně opět přistává. Stal se atrakcí pro obyvatele i návštěvníky města.

+ 14 MINULÝ TÝDEN...

NORIMBERSKÝ PROCES SVĚDEK CHARAKTERIZUJE V SOUC. DOBĚ V LÉČENÍ, ŽE PŘI PRVNÍ

Připravovali cestu nacistům

Mezi obžalovanými v Norimberku byli dva bývalí nacističtí ministři zahraničních věcí, a to Konstantin von Neurath a Joachim von Ribbentrop. Do této skupiny patřil i Franz von Pappen, který jako říšský kancléř připravoval počátkem třicátých let Hitlerovi cestu k moci, jako vicekancléř působil v Hitlerově vládě a později byl velvyslancem v Rakousku a Turecku. Všichni tři vstoupili do nacistické strany v roce 1932, avšak jen Ribbentrop patřil k užšímu stranickému vedení. Neurath a Pappen se k Hitlerovi přidali, až nabyli jistoty, že jeho strana zvítězí.

Neurath si udržel členství v Hitlerově vládě, kde zůstal jako ministr zahraničních věcí, kterým už byl i ve vládách předchozích. To nepochybně pomáhalo nacistickému vůdci na mezinárodním fóru, neboť Neurath měl všude rozsáhlé osobní kontakty a mohl nacistickou vládní politiku prosazovat úspěšněji, než kdokoli jiný.

Neurath, který se stal i generálem SS, členem říšské vlády a prezidentem tajné rady, podle žaloby „využíval výše uvedených hodností, svého osobního vlivu a blízkého vztahu k Hitlerovi takovým způsobem, že podporoval příchod nacistických spiklenců k moci, pomáhal při přípravě války, účastnil se politického plánování a příprav nacistických spiklenců k otočným válkám a válkám, které porušovaly mezinárodní smlouvy, dohody a záruky", a v neposlední řadě Proto se také plně hodil Hitlerovi jako vykonavatel

Neuratha ve funkci ministra zahraničních věcí i později při jeho agresivních plánech. Jako velvyslanec ve Vídni se podílel na přípravách anšlusu Rakouska k Německu a později jako velvyslanec v Turecku intrikoval proti Spojencům a dařilo se mu po dlouhou dobu držet Turecko v přátelských stycích s nacistickým Německem i jako dodavatele mnoha velmi potřebných surovin. Ankara byla také místem velkého špionážního boje rozvědek obou stran a nacistům se podařilo získat do svých služeb sluhu britského velvyslance, který jim vyzradil mnoho cenných informací, které získal z materiálů svého pána. Ne náhodou se o Pappenově činnosti v Turecku psalo jako o „ďáblově cylindru".

Oprava znaků v Pekingu

Peking: Při milionu mladých Pekiňanů chodí v těchto dnech po ulicích města a opravuje — znaky. V rámci akce „ať jarní vítr odvane špatně napsané znaky" diskutují se slovníkem v ruce s prodavačkami, upozorňují na zkomolené název ulic a přepisují trhovcům vlastní křídou správný znak pro salát nebo čínské zelí. Občany částečně omlouvá fakt, že zmýlit se je tak snadné. Vždyť obvyklý základní školní ovládá sotva 1500 znaků, vysokoškolák čtyři až pět tisíc, zatímco vážní slovníky jich obsahují až třikrát více. Někteří odborníci tvrdí, že kvalita psaného slova neprospěla ani zjednodušování znaků během tzv. kulturní revoluce ani ledabylý postoj mnoha občanů „udělej si znak sám".

Rechter Fuß am linken Bein

MÜNCHEN, 18. März (dpa). Einem sechsköpfigen Ärzteteam der chirurgischen Universitätsklinik München gelang jetzt eine bislang einmalige Operation im Bundesgebiet. Sie nähten einer schwerverletzten Frau den rechten Fuß mit Sprunggelenk an das linke Bein. Der linke Fuß vollkommen zertrümmert und das rechte Bein in der Mitte des Unterschenkels abgetrennt worden. Die Ärzte standen nach Angaben des die Operation leitenden Chirurgen, Augustin Betz, vor der Wahl, eine beidseitige Amputation vorzunehmen oder den völlig erhaltenen rechten Fuß an das linke Bein zu versetzen. Das linke Bein werde nach der Heilung auch „kosmetisch vorzeigbar" sein. Das rechte Bein wurde unter dem Knie amputiert und eigne sich „hervorragend" für eine Prothese, so daß die Frau wieder laufen können werde, sagte Betz.

• **Když vláda M. Thatcherové** nastupovala v roce 1979 do funkce, stál v Británii poplatek za vystavení lékařského předpisu na jeden lék dvacet pencí. Nyní je dražší o plné dvě libry, poté co vláda v pondělí oznámila jeho další desetiprocentní zvýšení — z 2,00 na 2,20 libry.

• **Počet obyvatel Albánie** dosáhl koncem února letošního roku tří miliony. Oznámila to agentura ATA. Roční tempo přírůstku albánského obyvatelstva činilo za posledních čtyřicet let v průměru 2,5 procenta.

OH, IST DAS ŠEN, IST DAS VUNDRŠEN, TO JE BALZÁHEK...

Aufgespießt

„Die Sowjetunion ist ein Dritte-Welt-Land mit erstklassigen Raketen unter der Verfügungsgewalt eines Regimes, dessen Verstand sich nicht einmal zur Zweitklassigkeit aufschwingt.

Der Kolumnist George F. Will in einer Reportage der „Washington Post" über das Geistesleben in Moskau.

Im Nachthemd einsatzbereit

BERLIN, 18. März (dpa). Soldaten in der DDR, die sich mit einem Nachthemd schlafen legen, verstoßen nicht gegen die Dienstvorschriften, wie das Ostberliner Soldatenmagazin „Armeerundschau" jetzt klarstellte. Zwar heiße es in einer entsprechenden Dienstvorschrift, daß jeder Soldat während der Nachtruhe einen Schlafanzug zu tragen habe, doch sei das so zu interpretieren, daß „alle Arten von Nachtwäsche" unter den Begriff Schlafanzug fallen, also auch Nachthemden. Ein ratloser Unteroffizier hatte sich an das Soldatenmagazin gewandt, weil einige seiner Untergebenen das Nachthemd dem von der Vorschrift geforderten Schlafanzug vorziehen. Bei der Bundeswehr gibt es keine Vorschriften über die Art der Nachtwäsche — ob in Schlafanzug, Jogginghose oder splitternackt, das ist egal.

Jacobs gewinnt durch höhere Kaffeepreise

ZÜRICH (dpa/VWD/FR). Unterschiedlich erfolgreich war die Jacobs Suchard-Gruppe offenbar im letzten Jahr bei dem Versuch, Preiserhöhungen am Markt durchzudrücken. Während dies bei Kaffee einigermaßen gelang, reagierten die Verbraucher bei Schokolade mit deutlicher Kaufzurückhaltung. So ging der Absatz von 100-Gramm-Tafeln Schokolade nach der Anhebung der Preise auf über eine Mark um neun Prozent zurück. Jacobs Suchard ist hier auf dem deutschen Markt Branchenführer ebenso wie bei Röstkaffee. Vor Weihnachten hatte die deutsche Tochter als erster die Kaffeepreise erhöht.

Die Gruppe hat nach eigenen Angaben 1985 ihren Reingewinn um ein Viertel auf 150 Millionen Schweizer Franken (180 Millionen Mark) erhöht. Der Umsatz nahm um gut fünf Prozent auf 5,4 Milliarden Franken zu. Hauptumsatzträger war das Kaffeegeschäft mit einem Zuwachs von sieben Prozent auf 3,6 Milliarden Franken.

Die Zahl der Beschäftigten der Gruppe nahm (durch Rationalisierungen und die Schließung der Chocolat Tobler Fabrik in Stuttgart) um fast 1400 auf 9260 ab.

JE TO SVIŇÁRNA...!

Röster erhöhen die Kaffeepreise erneut

BREMEN/MINDEN (dpa/VWD). Die Kaffeepreise steigen weiter. Die führenden Packer — Jacobs und Hag/GF in Bremen sowie Melitta in Minden — haben zum 21. März ihre Fabrikabgabepreise für Röstkaffee über das ganze Sortiment um 1,20 Mark je Pfund erhöht. Für die Verbraucher bedeutet dies nicht, daß sie noch vor Ostern mehr für die braunen Bohnen ausgeben müssen. In der Regel dauert es drei bis sechs Wochen, bis sich höhere Fabrikabgabepreise in den Regalen des Einzelhandels niederschlagen. Die Filialisten Tchibo und Eduscho werden zunächst noch abwarten.

Begründet wird die Verteuerung damit, daß die Rohkaffeepreise nach der Quotenfreigabe am 19. Februar erneut gestiegen seien, was auf ein zu knappes Angebot an guten Arabica-Kaffees hindeute.

...A TOBLE TAKY!

Kulturabkommen CSSR - USA

PRAG. Die Tschechoslowakei und die USA haben in Prag ein Kulturabkommen vereinbart. Es ist der erste Vertrag dieser Art zwischen beiden Ländern. dpa

VRÁTÍ SHLOUVY PŘÍJEDE ANGELA DAVIS... A ZHYTEC!

Šelma u trolejbusové zastávky

Tygři chodí „mezi lidi"

MOSKVA: Na sovětském Dálném východě v poslední době přicházejí stále častěji do obydlených míst tygři. Jeden se dokonce objevil u trolejbusové zastávky na okraji Vladivostoku. Podle zkušeností se tygr, který již okusil u lidských obydlí domácí zvířata, dříve či později znovu vrátí. Lovit ve volné přírodě už nebude, a proto je jediným východiskem zastřelení, i když jde o jinak hájené zvíře.

■ **POČET AMURSKÝCH TYGRŮ se v dálnovýchodní oblasti SSSR zvýšil od roku 1979 do loňska z necelých 200 na 290 kusů. To je počet, který odborníci považují za minimální pro záchranu druhu. Jednou z příčin, proč tygři chodí „mezi lidi", jsou změny v prostředí, kde odedávna žijí.**

■ **V TAJGÁCH se budují nové podniky, obce, města a silnice. Současně se snižuje počet jelenů a divokých prasat, kterými se šelmy živí. Odcházejí tak i do míst, která dříve neobývaly. Pro tygry a některé druhy kopytníků se proto v ussurijské tajze odborníci chystají vytvořit dvě chráněné oblasti.**

■ **ŽE SE TYGŘI ZAČÍNAJÍ cítit v blízkosti lidí jako doma, potvrdila i J. Krivošejová, kterou nedávno probudilo vřeštění prasat v chlévě. Spatřila tam už jen sytého tygra, jak se nerušeně ukládá k odpočinku. Neodradily jej ani zastrašující výstřely. Odborníci připisovali toto počínání přestářlosti šelmy.**

A V KRÁLOVU JE TOLIK ŽRÁDLA...!

Zvýšení cen v Polsku

Varšava: Ministerstvo financí PLR informovalo, že od 16. března se v Polsku zvyšují ceny části potravinářských výrobků. Zvyšuje se cena chleba, mléka, másla, některých sýrů a cukru. V srpnu bude zvýšena cena masa a výrobků z masa. Nutnost zvýšení cen potravin vyplývá z růstu výrobních nákladů v zemědělství, při zpracování a distribuci potravin. Toto zvýšení je dále nevyhnutelné pro zachování dosaženého zlepšení v zásobování potravinami, přičemž se nadále zachovávají značné dotace na ceny potravinářských výrobků. Zvyšují se také ceny lihovin. V jarním období se dále zvýší ceny uhlí, elektrické energie a plynu, vzrostou poplatky za ústřední topení a teplou vodu. Na podzim dojde ke zvýšení poplatků za železniční a autobusovou dopravu. Agentura PAP současně informovala o opatřeních, která mají zabránit zhoršení materiální situace občanů s nejnižšími důchody.

TEDA, JSOU TO CHUDÁCI..!

● **Osm lidí** zahynulo a devět utrpělo vážná zranění při výbuchu bomby, kterou umístili kontrarevolucionáři v autobusu s ženami a dětmi v západoafghánském městě Herát.

POPRVÉ V OS. TISKU ZMÍNKA O KONTRA...

Abgas-Bußgeld für „Altautos" erst ab 1. April zulässig

BERLIN, 19. März (AP/Reuter). Die Polizei darf ein Bußgeld wegen des Versäumens der zwölfmonatigen Frist bei der Abgassonderuntersuchung (ASU) für vor dem 1. April 1985 zugelassene „Altfahrzeuge" erst vom 1. April an erheben. Diesen Beschluß des Berliner Kammergerichts gab der Justizsenat am Mittwoch bekannt. Der ersten obergerichtlichen Entscheidung habe ein Bußgeldbescheid des Westberliner Polizeipräsidenten vom Oktober 1985 zugrunde gelegen, in dem gegen den Halter eines im Mai 1984 erstmals zugelassenen Fahrzeugs eine Geldbuße von 30 Mark wegen Versäumens der ASU verhängt worden sei.

Für Fahrzeuge, deren Erstzulassung nach dem 1. April 1985 lag, gelte ebenfalls der 1. April 1986 als frühester Zeitpunkt für die Verhängung einer Geldbuße wegen Versäumens der ASU-Frist. Seit Anfang 1986 müssen Autos alle zwölf Monate einem Abgastest unterzogen werden (Aktenzeichen: 3 Ws [B] 66/86).

UHVELTŘŠŤUCÁCI...

II. NFL — 8: T. Smichov—Zdár 1:0 (1:0), Ostrava jun.—Bohumín 2:0 (1:0), Uh. Hradiště—Přerov 0:2 (0:2), Prostějov—Havířov 1:1 (1:0), Pardubice—Uh. Brod 3:0 (2:0), KSB Brno—St. Město 0:2 (0:0), Benešov—Slušovice 2:2 (2:1), VTJ Tábor B—Kolín 0:8.

1. Slušovice (1)	16	9	6	1	32:13	24
2. Přerov (2)	16	10	4	2	32:17	24
3. Pardubice (3)	16	9	5	2	24:13	23
4. St. Město (4)	16	7	5	4	21:12	19
5. Havířov (6)	16	4	9	3	13:12	17
6. Ostrava jun. (8)	16	5	6	5	25:27	16
7. Bohumín (5)	16	5	6	5	22:16	16
8. Uh. Hradiště (7)	16	6	3	7	21:19	15
9. VTJ Tábor B (9)	16	5	5	6	24:24	15
10. Prostějov (11)	16	3	8	5	17:19	14
11. KSB Brno (10)	16	4	6	6	18:26	14
12. Uh. Brod (12)	16	3	7	6	13:18	13
13. Kolín (14)	16	3	6	7	13:21	12
14. Zdár (13)	16	4	4	6	15:26	12
15. Benešov (15)	16	4	3	9	24:40	11
16. T. Smichov (16)	16	5	1	10	16:36	11

Ledová jízda

[PRAHA (kov)]: Závěrečný závod sezóny „Ledové jízda" z Vrchlabí do Vrchlabí vyhrálo psí spřežení bratří Elsterových z Dačic, jejich smečka šesti českých horských psu urazila necelých 100 km (pro nedostatek sněhu se končilo ve Strážném) za 8 hodin. K závodu nastoupilo 9 spřežení, dokončilo však jen 6, když krátce po startu vzdal se sibiřskými husky I. Sibrt (pro příliš rozbředlý a hluboký sníh). Na prvních třech místech byla spřežení čes. horských psů. Účastníci závodu dvě noci mezi třemi etapami nocovali ve sněhových závrabech.

Neues vom Hofe

Der Buckingham Palast hat am Mittwoch in London offiziell die Verlobung von Prinz Andrew, dem zweiten Sohn von Königin Elizabeth und Prinz Philip, mit Sarah Ferguson bekanntgegeben. In einem Kommunique hieß es:

„Die Königin und der Herzog von Edinburgh geben mit großer Freude die Verlobung ihres geliebten Sohnes Prinz Andrew mit Miss Sarah Ferguson, der Tochter von Major Ronald Ferguson und Mrs. Hector Barrantes, bekannt." (AFP)

★

Die britische Königin Elizabeth II. hat am Dienstag eine „Gehaltserhöhung" von 160 600 Pfund (528 000 Mark) für das Anfang April beginnende Haushaltsjahr 1986/87 aus der Staatskasse erhalten. Die Regierung hat der Königin insgesamt 4,136 Million Pfund (13,6 Millionen Mark) oder etwa vier Prozent mehr als im Vorjahr zugebilligt.

Rund 75 Prozent der Gelder werden für die Bediensteten des Königshauses und zur Führung des königlichen Haushalts aufgewendet. Die staatlichen Gesamtzuschüsse für die Königin und ihre Familie betragen 5,387 Millionen Pfund (17,7 Millionen Mark). Die Mutter der Königin erhält umgerechnet 1,18 Millionen Mark, der Herzog von Edinburgh 659 000 Mark, Prinzessin Margaret 400 000 Mark und Prinzessin Anne 411 000 Mark.

Prinz Andrew und Prinz Edward, die jüngsten Söhne der Königin, müssen sich mit jeweils 66 000 Mark begnügen. Prinz Charles erhält kein Geld aus der Staatskasse, doch stehen ihm die Einkünfte aus der Grafschaft Cornwall und aus einem Südlondoner Wohnviertel zu. Königin Elizabeth ist eine der reichsten Frauen der Welt und deckt ihre Privatausgaben selbst ab. (dpa)

SARA KRÁLOVNA, ŽÁDLA DO... CEDULIČKU...

Aufgespießt

„Das bewegte Liebesleben des Prinzen Andrew, zweitgeborener Sohn der britischen Königin Elizabeth und des Herzogs von Edinburgh, ist zur Ruhe gekommen."

Beginn eines Berichts der Nachrichtenagentur Reuter über die Verlobung von Prinz Andrew mit Sarah Ferguson.

wurde eine Meldung der amerikanischen Zeitschrift „USA today", nach der Prag der 1975 aus der CSSR ausgewanderten und 1981 in den USA eingebürgerten Tennisspielerin kein Visum erteilen wolle, als „plumpe Lüge" bezeichnet.

den Tennis-Federation-Cup im Juli in Prag erhalten. Dies bestätigte der Tennisverband der CSSR auf Anfrage. Zugleich

Navratilova „ganz sicher" nach Prag

Die Weltranglistenerste Martina Navratilova soll „ganz sicher" ein Visum für

SAMO SE NENAKOPE — ALE ANI NEODVEZE!

Naši haviři jsou kabrňáci. Nejen že se každoročně se cti vypořádají s plánem těžby, ale dokáží dodat i uhlí nad plán. Pro naše národní hospodářství i pro teplo našich domovů. Přesto se u nás v redakci sešlo dost stížností, že tam či onde je situace v zásobování domácností palivy špatná, někde dokonce víc než špatná! Snad nejhůř — alespoň podle našich poznatků — na tom byli na okrese Bruntál. V Jeseníkách, kde se zima zabydluje už v listopadu a své panství si dokáže udržet i šest měsíců v roce, byly domácnosti, kde sklepy zely prázdnotou. Buďme ale konkrétní — v Břidličné, Rýmařově, Janovicích, Staré Vsi byste před vánocemi (!) nenašli ani štípeček uhlí. Haviři plní, přeplňují, a přesto ...

Tak jak to vlastně je? Kde to vázne?

Ach, ta doprava!

Stručně a jasně hovoří tato fakta:

V období od 13. července do 30. října 1985 vydaly ČSD celkem 15 zákazů nakládky a přepravy paliva v celkovém počtu 73 dnů. To, co se ve dnech, kdy zákazy neplatily, na Bruntálsko dovezlo, nestačilo zdaleka pokrýt všechny objednávky uhlí. (Pro dokreslení: další zákazy byly vydány na dobu od 10. do 20. prosince 1985.) Dráha pro to jistě měla své důvody, ale jaksi nedomyslela, že především a pouze po ní „teče" teplo do našich domovů.

Situace na Bruntálsku se neustále zhoršovala. Aby nebyla ještě horší, zbývala ředitelství Uhelných skladů Bruntál jediná cesta: požádat Severomoravské uhelné sklady Ostrava o sestavení mimořádných ucelených vlaků. Teprve 10. listopadu 1985, po několika urgencích na UHLOZBYTU Ústí nad Labem, přijel na Bruntálsko první vlak plný uhlí. Do konce měsíce přijelo dalších sedm vlaků. K 15. prosinci 1985 však stále ještě chybělo do plnění ročních fondů devět tisíc tun tříděného uhlí!!!

Situace byla víc než vážná. Ředitel Uhelných skladů Bruntál ji dokonce označil za havarijní! Hledalo se řešení, jak zabránit nejhoršímu. Uhlozbyt nakonec souhlasil s dalšími mimořádnými ucelenými vlaky, „soused" — závod 09 v Zábřehu na Moravě — nabídl pomocnou ruku v podobě 550 tun hnědého uhlí ...

A potom se na Bruntálsku nestačili divit, kolik se může po železnici přepravit paliva: V době od 23. prosince do 31. prosince 1985 se v ucelených vlacích dovezlo 9 723 tun uhlí!

Okres byl uhlím „vyzásoben", jenže ...

Za jakou cenu?

Než na vznesenou otázku odpovíme, musíme uvést pár podstatných „drobností".

Jak známo, vagóny naplněné čímkoliv, tedy i uhlím, se musí vyložit v termínu, jinak příjemce platí dráze penále.

Už jsme uvedli, že od 23. 12. do 31. 12. se na Bruntálsku „objevilo" v mimořádných vlacích 9 723 tun uhlí. A to uhlí se mohlo vykládat pouze ve třech skladech. V Krnově, Bruntále a Rýmařově. A dlužno dodat, že v Bruntále a Rýmařově se uhlí vykládá na veřejné koleji. To znamená, že se veškeré palivo z vagónů musí naložit na auta a ta ho převezou na skládky.

Tak jako jedna a jedna jsou dvě, je i v naší situaci jasné, co následovalo: Pracovní pohotovost pro všechny pracovníky Uhelných skladů Bruntál. A nejenom to! Denně je, ale i mechanismy potřebné k vykládce uhlí, přesouvat tam, kam právě vlaky s uhlím dojely. Do Krnova, do Bruntálu, do Rýmařova ... Co na tom, že byly vánoce, že Silvestr s Novým rokem už stály za dveřmi!

Na Štědrý den začali pracovníci Uhelných skladů Bruntál vykládat uhlí v osm hodin ráno a skončili po jedenadvacáté večer. Další dny se situace opakovala jenom s tím rozdílem, že pracovali i v noci. Někteří dokonce ani nešli domů, krátce se prospali v šatnách a ráno opět nastoupili ... A aby to neměli jó tak lehké, museli se porvat s další „drobností":



Ony mimořádné ucelené vlaky byly sestaveny z vozů SaV, jinak zvanými „sypáky" či „pískaři". To jsou vozy, ve kterých se přepravují štěrky a písky pouze v době, kdy nemrzne. Když mrzne, jsou volné. A když jsou volné, jsou k dispozici pro přepravu uhlí. Že se do nich mnohdy nakládá i palivo prané a že zamrzá? S tím si přece uhlíři poradí!!! Poradili si. I když je to v rozporu s bezpečnostními předpisy, vzaly „se" krumpáče, vlezlo „se" do vagónů a uhlí „se" vykopalo ...

Tak, za tuhletu cenu byl tedy „vyzásoben" okres Bruntál uhlím. Ovšem — nic nového pod sluncem! STEJNÁ SITUACE SE TADY ODEHRÁLA UŽ DRUHÝ ROK! Děkujeme pěkně ...

Do třetice všeho dobrého?

A máme tu rok 1986. Pro rovnoměrné plnění plánu a dodávek by měl závod 01 Uhelné sklady Bruntál měsíčně obdržet cca 17 tisíc tun paliva. Dekádně to představuje 5 600 tun uhlí přepravených po železnici. V první dekádě ledna došlo 4 325 tun, v druhé 3 000 tun paliva ... Opět se neplní dohodnuté měsíční fondy. Má to snad být start do dalšího, v pořadí už třetího „úspěšného" roku v zásobování palivy bruntálského okresu?



CO NALOŽIL — TO DOVEZL

V neděli večer 17. listopadu loňského roku byla v Hradci Králové pěkná zima. Prokřehlí cestující, kteří tu už hodinu marně čekali na autobus do Trutnova, toho měli tak akorát dost! Kdyby jim aspoň někdo prozradil, kdy a zda vůbec něco pojede. A tak se posléze všichni zklamaně rozešli do svých teplých příbytků. Kromě jedné učnice, která měla původně namířeno do internátu v Trutnově. Protože zpátky domů do Přelouče už jí nic nejelo, nezbylo než s povděkem přijmout nabídku na nocleh od jiné, stejně postižené kamarádky z Věkoše u Hradce Králové. Naštěstí měla její rodina pro nečekaného hosta pochopení ...

S daleko menším pochopením se u nás v redakci setkalo vysvětlení n. p. ČSAD Hradec Králové, jak to vlastně tehdy na trati Pardubice — Trutnov bylo. Soudruh ředitel uvádí, že zmíněný autobus onoho dne jel. Jenže s osmdesátiminutovým zpožděním! Poruchu na vozidle se sice řidiči podařilo odstranit, ale nepodařilo se mu dát zprávu o zpoždění nejbližší organizační jednotce ČSAD, která by zajistila informovanost cestujících na trati. Ježto však řidič má tuto povinnost pouze v případě, že je po ruce telefon, že není noc či nebrání li mu v tom nějaké další okolnosti, nelze mu nic vytknout.

Z pohledu ČSAD se nic tak strašného nestalo. Autobus přece jel, všechny cestující — pravda, pouze z Pardubic — do Trutnova dovezl. Navíc si nikdo nestěžoval, že by v autobuse bylo přecpáno. Po cestě už nikdo nepřistupoval! Pokud by nějaký vytrvalec přece jenom na trati stál, stejně by asi neměl na přepravu nárok ... Sněhuláci přece do autobusu nesmějí!

„A NEDÁM, A NEDÁM!"

Tak hájili zástupci modré armády v železniční stanici Česká Třebová svou Knihu přání a stížností před poskvrněním cizí nešetrnou rukou. Pokud by ovšem některý cestující měl touhu do ní zapsat pochvalný zápis, jistě by byla zmíněná kniha k dispozici. Jinak ne! A aby jejich rozhodnutí mělo patřičnou váhu, ohánějí se tvrzením, že by se na ně soudruh náčelník zlobil, ba že by jim přímo vynadal. To raději volili menší zlo: výhrůžku cestujícího, že „to pošle do Dikobrazu"!

... a cestující J. N. neváhal a svoji stížnost nám skutečně poslal. Pravidelně jezdí rychlíkem 525 do České Třebové, kde přestupuje na osobní vlak 5011. Tento vlak má být přípojný. Jenomže R 525 bývá téměř pravidelně o několik minut opožděn. A vlak 5011 nečeká ani těch povinných 10 minut a odjíždí „na čas", třeba minutu či dvě před příjezdem R 525. Výsledkem této svévole (jak jinak to nazvat) jsou tři hodiny čekání na další vlak.

Náčelník železniční stanice Česká Třebová nám samozřejmě nepotvrdil, že by za vydávání Knihy přání a stížností své zaměstnance trestal. Naopak jim za nevhodné, svévolné a neukázněné chování udělil kárný a finanční postih. Neboť, jak píše: „Je naší snahou neustále zlepšovat kulturu cestování na železnici, a to právě dodržováním předpisu o čekacích dobách".

Byty pro důchodce

(čtk): Ke zlepšení péče o staré a invalidní občany a k ubytování svobodných pracovníků zdravotnictví, sociální péče, školství a služeb, bude v 8. pětiletce v ČSSR postaveno 11 000 malometrážních bytů pro důchodce v domech s pečovatelskou službou a 10 000 lůžek ve svobodárnách. Současně bude 0,5 procenta bytů v obytných souborech uzpůsobeno pro bydlení invalidních občanů. Plošný standard bytů v dodavatelské výstavbě bude ponechán v podstatě na úrovni plánované pro 7. pětiletku, tj. 63 m² užitkové plochy v ČSR a 65 m² v SSR. Pro určitou část bytů v komunální a družstevní výstavbě bude umožněno odevzdávat byty bez úplného vnitřního vybavení, které si příští uživatelé zabezpečí z vlastních prostředků.

Francie doma až třetí

Ve Francii se loni snížila výroba osobních automobilů o tři procenta, avšak odbyt se mírně zvýšil. Podle zprávy Sdružení francouzských automobilek se vývoz francouzských osobních vozů zvýšil o 0,6 procenta na 1,54 milionu kusů. Počet nově registrovaných aut ve Francii stoupl o 0,5 procenta na 1,77 milionu. Francie byla nadále druhým největším západoevropským výrobcem a vývozcem osobních automobilů ze NSR, ale poprvé po 20 letech klesl počet vozů prodaných na domácím trhu na třetí místo za NSR a Británií.

(t)

Dohoda o stavbě rychlodráhy

Moskva: Mezivládní čs.-sovětskou dohodu o spolupráci při výstavbě městské rychlodráhy v Bratislavě včera v Moskvě podepsali první náměstek ministra zahraničního obchodu ČSSR L. Vodrážka a první náměstek předsedy Státního výboru SSSR pro hospodářské styky se zahraničím A. Kačanov. Více než devítikilometrová rychlodráha s osmi stanicemi z Petržalky-Lúk na hlavní nádraží by měla posílit bratislavskou městskou hromadnou dopravu do roku 2000. Část rychlodráhy na levém břehu Dunaje povede pod povrchem, kde se bude razit tunelový profil.

ASPOŇ SE RUSÁCI ZBAVÍ VYDŘENÝCH VAGONŮ!

. . . dame si nábytek z Domu bytové kultury.

— Ach ouvej, ozvou se asi ti, kteří v DBK nakupovali a potom nám psali o svých nepravě dobrých zkušenostech. Když jsme si však po čase znovu pročítali vaše stesky, nachytali jsme některé z vás na švestkách. Kdybyste totiž bývali vetšinou, co jste věnět měli, nepřišli byste zlučí ani vráskami. Tohle zjištění nás ovšem přivedlo na nápad. Jít nakupovat do DBK. Ale jenom JAKO! A do role zákazníka obsadit některého z pracovníků prodejny, který si půjde koupit, dejme tomu, sektor naší výroby do obýváku.

Slovo dalo slovo a Josef Jareš, obchodně provozní náměstek, přijal námi nabízenou roli. Připravili jsme pro něj pět scének plných všemožných nástrah (ty jsme načerpali z vašich dopisů) a potom jsme už sledovali, jak si jako ZÁKAZNÍK poradí. Mockrát jsme se mu připletli do cesty a zeptali se, proč udělal právě to a ne třeba ono. Tak, a naše hra začíná:



Neprakta — Svandrlík

„Takhle nám to postavil bytový architekt. Bohužel právě slavil narozeniny."

DÁME SI DO BYTU

SCÉNKA PRVNÍ

ZÁKAZNÍK vchází do oddělení sektorového nábytku a míří ke středisku prodavaček. Avšak zatím si jich nevšímá a cosi pozorně čte.

D: Co to je? A je to důležité?

Z: Jsou to pokyny pro objednávkový prodej. Tak se tady většinou prodává. Takže abych věděl, co mě čeká.

ZÁKAZNÍK chodí po oddělení a kouká a zase chodí a zase kouká. Konečně se zastavuje u vyhlédnutých kusů, opisuje jejich čísla. Co to? Opouští oddělení a vyjíždí někam vzhůru.

D: Haló, kam jedete?

Z: K architektům.

D: Jó, vy si sám neporadíte? (. . . nebo jim chcete dělat reklamu?)

Z: Ani jedno, ani druhé. Ale nechtějte, abych hrál hrr-zákazníka. Nejdřív si všechno prohlédnu, a třeba bych sem přišel vybírat i vickrát, a potom si teprve objednám. A hlavně nepřeceňuji své schopnosti. Jdu se vážně poradit, jestli ty vybrané kusy sektoru se vůbec dají sestavit dohromady.

D: A co když ne?

Z: Tak mně architekt doporučí jejich jinou sestavu i spojovací materiál.

D: To se ale plácnete přes kapsu. Takový architekt . . .

Z: Moc ne. Návrh na zařízení obýváku přijde na stovku.

Konečně si ZÁKAZNÍK objednává vybraný nábytek. Má štěstí. Vše, co chce, je na skladě. Platí a něco podepisuje.

D: Žádné komplikace?

Z: Právě jsem jim předešel. Zkontroloval jsem a podepsal správnost adresy, kam nábytek dovezou.

ZÁKAZNÍK odchází a na prodejce má datum a přibližný čas dovozu nábytku.

D: Počkejte! Nechcete si to radši přivézt sám? Bylo by to rychlejší.

Z: Nechci! To je riziko. Takhle DBK ručí za kvalitu dovozu nábytku až do bytu.

MEZIHRA

ZÁKAZNÍK bydlí v Praze. Povinností DBK je dodat mu nábytek do pěti dnů ode dne prodeje. Na onen den si vzal neplacené volno. V ulici se objevuje dodávka . . . STOP! My chceme pravý opak!

SCÉNKA DRUHÁ

ZÁKAZNÍK marně čekal až do večera. Druhý den telefonuje vedoucímu oddělení sektorového nábytku.

D: Proč ne přímo do skladu? Bylo by to jednodušší.

Z: Nábytek jsem koupil na oddělení a tam musím reklamovat.

Vedoucí oddělení nejdříve nic neřekl. Odpoledne ZÁKAZNÍKOVI sdělil příčinu a náhradní termín dovozu.

D: A co to neplacené a nevyužité pracovní volno?

Z: Přinesu jim potvrzení od zaměstnavatele o průměrném denním platu a musí mi to proplatit.

PŘESTÁVKA pro Pražáky, přespolní zbystřete

Pokud bydlíte do 50 kilometrů od Prahy, doveze i vám DBK nábytek. Do 20 dnů, počítáno ode dne nákupu, máte dostat telegram s datem dovozu. Postup při marném čekání je stejný pro Pražáky i pro přespolní. Místo telefonování doporučeně pište!

PŘESTÁVKA trvá pro trpělivé, netrpělivci vězte

Pokud si chcete nábytek sami odvézt, musíte tak učinit do 7 dnů. Jinak budete platit skladné. Dobrá rada od pramene: Ve skladu pečlivě kontrolujte obaly nábytku. Musí být suché, neporušené. Spočítejte balíky, abyste doma nezjistili, že nějaký chybí. Nikdo by vám tuhle reklamaci neuznal, protože při převzetí podepisujete, že jste veškeré zaplacené zboží v pořádku převzali.

MEZIHRA

ZÁKAZNÍK se konečně dočkal nábytku. Kontroluje počet dodaných kusů s počtem uvedeným na prodejce. Chystá se podepsat převzetí . . . Opět STOP! Tahle scéna nevyhovuje našim záměrům. Takže zpět a . . .

SCÉNKA TŘETÍ

Jeden kus chybí. ZÁKAZNÍK si to poznamenává na prodejce, připojuje jména posádky a SPZ dodávky. Žádá podpisy. Stejné zjištění zapisuje i na doklad o převzetí, který se vrací do skladu.

Z: Když přijdu za tři dny, že něco chybí a přitom před tím podepíši, že jsem vše převzal, ztrácím veškeré šance. Nebudu mít ani nábytek, ani peníze.

Druhý den jde ZÁKAZNÍK za vedoucím oddělení sektorového nábytku, předkládá mu doklady o prodeji i převzetí a žádá o sepsání reklamace. Dozvídá se, že nejpozději do 20 pracovních dnů (POZOR! tato lhůta platí v DBK pro všechny druhy reklamací) bude jeho reklamace vyřízena.

MEZIHRA

ZÁKAZNÍK vyprošťuje z obalu skříňku. Je v pořádku . . . Ale opět, ne! STOP! Tak by to mělo být vždycky, jenže vždycky tomu tak není, a proto volíme:

SCÉNKA ČTVRTÁ

ZÁKAZNÍK vyprošťuje z obalu skříňku. Sklo uvnitř je na padrť.

D: Reklamovat ihned nebo počkat?

Z: Ihned. Proč má na mě padnout podezření, že jsem to rozbil sám?

Rozjíždí se do DBK. Vedoucí oddělení s ním ale nic nesepisuje. Někam telefonuje a ZÁKAZNÍKA odkazuje na sklad náhradních dílů.

D: Jak to, že s vámi nesepsal reklamaci? Neudělal chybu?

Z: Pro takové maličkosti zřídil DBK sklad náhradních dílů. Chybějící závěsy, úchytky, spojovací kování dodá zákazníkům okamžitě, vadné či rozbité vymění. Pokud ve skladu příslušnou součástku nemají, objednají ji u výrobce a potom dodají.

MEZIHRA

Rozbité sklo bylo maličkostí. Tak vytvoříme scénku obtížnější.

SCÉNKA PÁTÁ

ZÁKAZNÍK vyprošťuje z obalu skříňku. Boční stěna má jiný odstín než ty ostatní. Rozjíždí se za vedoucím do DBK. Ten s ním sepisuje reklamační list a upozorňuje ho, že do pěti dnů přijde reklamant.

D: Není to zbytečnost?

Z: Není. Vady, které jdou v bytě odstranit, odstraní, jinak navrhuje buď výměnu, slevu nebo opravu.

D: A co vrátit peníze?

Z: Tuhle možnost musí prodejci navrhnout sám zákazník, když vada nejde opravit.

ZÁKAZNÍK souhlasí s výměnou. Za dvacet dnů má konečně sektorovou stěnu podle vlastního výběru kompletní.

Takže naše hra skončila, i když by mohla dál pokračovat. Třeba, že zákazník marně těch dvacet dnů čekal. Potom už mu zbývá zápis do knihy přání a stížností.

Uzavíráme hru o zákaznikovi, který ví, co a jak. Pokud se budete řídit jeho radami, neocitnete se při nákupu nábytku v Domě bytové kultury na oněch příslovečných švestkách . . .

Eigenheim im Dustern

BERLIN, 16. März (dpa). Einen Schildbürgerstreich haben sich DDR-Bauhandwerker beim Bau von 37 Eigenheimen in Großpösna bei Leipzig geleistet. Die Häuser sind fertig, und die Bewohner könnten eigentlich einziehen, aber die Strom- und Wasseranschlüsse fehlen. Ursache der fehlenden Versorgungsleitungen: Während normalerweise die für Strom und Wasser zuständigen Tiefbauarbeiter zuerst auf den Bau kommen, waren in Pösna aufgrund einer falsch verstandenen Genehmigung die Maurer und Zimmerleute als erste zur Stelle. Die Tiefbauer fühlten sich behindert und zogen wieder ab. Wie die Ostberliner Zeitschrift „Eulenspiegel" berichtet, muß noch geklärt werden, wer für den Streich verantwortlich ist

Dohomine, dohomine..!

Přívoz pro desetitisíce

Dávný sen spojit Smíchov s Braníkem se splnil. Zatím nás na Smíchov k metru přes most Antonína Zápotockého odvážely autobusy 192 a 197. Když se uprostřed mostu ohlédnete na branický břeh, spatříte pod topoly zbytky Čárovy převoznické boudy ...

Pamětníci vzpomenou na populárního branického přívozníka Jaroslava Vlčka. Čára byla ironická narážka na jeho malou postavu. A také na jeho vášeň hrát na navigaci Čáru, českou obdobu vášně francouzských přístavních hráčů kouli. Pamětníci se z branického na smíchovský břeh dostávali pouze na Čárově pramici. A v zimě po ledě. Bráno po toku řeky, byl další přívozník dnešního benzinového čerpadla ve Dvorcích, třetí u podolské vodárny. A od vyšehradské skály se převáželo na severní špičku Císařské louky. Potom už pěším zbýval jen přechod po lávkách Železničního mostu.

Tramvají to bylo a je dosud z Braníka na Smíchov předaleko. Dálku dnes zmáhají neporovnatelně komfortnější tramvaje svými šestiminutovými intervaly pohodlněji a rychleji. Nikoliv zcela spolehlivě; přibližně desetkrát do roka strhne nějaký „trák" na Výtoni trolej a nastane mnohahodinová odyssea náhradní dopravy. Snad se definitivní řešení výtoňské Achillovy paty do roku 2000 najdel

Z JEDNOHO TINAK NEZAJÍMAVÉHO ČLÁNKU...



DER KOSTBARE TEIL des Zwölferblocks „Schwarzer Einser" mit der „kopfstehenden" Marke links oben. (Bild: dpa)

Unbekannter erstand die älteste deutsche Briefmarke

Ein Zwölfer-Block der ältesten deutschen Briefmarke — des bayerischen „Schwarzen Einsers" — hat am Wochenende bei einer Versteigerung des Wiesbadener Auktionshauses Heinrich Köhler für 600 000 Mark den Besitzer gewechselt. Der Käufer blieb unbekannt. Im Katalog waren die Marken mit 300 000 Mark notiert. Der Block mit dem „Schwarzen Einser" — eine wurde 1849 in Bayern für einen Kreuzer verkauft — gilt als besondere Rarität, weil eine Marke „kopfstehend" gedruckt ist.

Die Marken stammten aus der Sammlung des 73jährigen New Yorker Investmentmanagers und Multimillionärs John R. Boker Junior, dessen größte existierende Altdeutschland-Kollektion mit einem Schätzwert von 50 bis 60 Millionen Mark in acht Teilauktionen angeboten wird.

Der „Schwarze Einser"-Block mit der kopfstehenden Marke entstand 1849 als Fehldruck. Wahrscheinlich hatte sich ein Klischee aus der Druckerpresse gelöst und war versehentlich umgekehrt wieder eingefügt worden. Nach Einschätzung von Fachleuten sind die zwölf Marken des Blocks die faszinierendsten Stücke der altdeutschen Briefmarkenkunde überhaupt.

Voll Spannung verlief die Versteigerung des „Einsers". Zuletzt lieferten sich zwei Bieter ein „Duell der sechs". Mit unbeweglicher Miene und kaum merklichem Kopfnicken ersteigerte ein lässig aber konzentriert an der Wand lehnender Kommissionär die Rarität für seinen unbekannten Auftraggeber.

Die Preise, die vom Auktionshaus Köhler auf dieser „3. Boker-Versteigerung" am Samstag im Wiesbadener Hotel Nassauer Hof für den „Einser" und andere Marken erzielt wurden, waren keinesfalls ungewöhnlich. Im Frühjahr 1985 hatte der Auktionshaus-Inhaber Volker Parthen aus dieser Sammlung die teuerste Briefmarke der Welt, den „Baden-Fehldruck", für 2,3 Millionen Mark unter den Hammer gebracht. Die ersten beiden Boker-Auktionen erbrachten einen Gesamterlös von knapp zehn Millionen Mark. Am Samstag lag der reine Katalogwert der angebotenen „Lose" bei rund vier Millionen Mark.

Bei der dritten Auktion wurden auch Marken aus der Zeit bis zur Reichsgründung versteigert, als noch der „Ochsenwirt" in Deutschland nicht nur Reisende bewirtete und die Pferde tränkte, sondern auch die Post fertig machte. Das zweitteuerste Stück des Tages, ein Paar „Bergedorfer halbe Schilling-Marken", schwarz auf dunkelblau und für 250 000 Mark angeboten, kletterten im Gebot auf 380 000 Mark.



„Fürs Wahlplakat machen wir besser nur ein Brustbild."

HRABĚ PAŘÍZSKÝ, potomek francouzských králů a uchazeč o trůn v případě návratu k monarchii, oznámil, že jeho manželka podala po 55 letech manželství žádost o „katolický rozvod". 77letý hrabě novinářům prohlásil, že proti přání manželky rozejít se od stolu a lože nic nenamítá, neboť již 10 let žijí odděleně. Už v roce 1978 poznamenal: „Nikdy jsme si toho neměli moc co říct." Zapomněl na maličkost — na 11 společných dětí.

AKTUALITA

K vraždě se přihlásili nacisté

STOCKHOLM: Švédská tiskové agentura TT v noci na včerejšek oznámila, že obdržela dopis, ve kterém se k vraždě bývalého švédského premiéra O. Palmeho přihlásil dosud neznámý tzv. Evropský nacionálně socialistický svaz (ENSS). Z listu vyplývá, že se jedná o mezinárodní nacistickou organizaci. Podle anonymního pisatele se v září loňského roku konal v západoněmeckém Berchtesgadenu „sjezd" ENSS, kterého se zúčastnili představitelé pravicových sil ze 13 západoevropských zemí a USA. Na této schůzce byl O. Palme „odsouzen k smrti". Vražda prý měla „osvobodit svět od tzv. státního židlického bolševismu". V dopise, jehož autor se prohlásil za vůdce ENSS ve Skandinávii, se uvádí, že „další oběti bude W. Brandt", bývalý západoněmecký kancléř a Palmeho blízký přítel. Agentura TT a odvoláním na anonymní zdroje zapsala, že ENSS může být novou mezinárodní organizací, kterou v NSR založili bývalí nacisté. Stockholmská policie mezitím pokračuje ve vyšetřování švédského občana, který byl za střelu vešer zatčen pro podezření z účasti na vraždě O. Palmeho. Proti zatčenému dosud nebylo vzneseno obvinění; podle švédských zákonů tak policie má stání do pátí dne, jinak musí být zadržený propuštěn. Představitelé policie odmítají poskytnout o případu jakékoli bližší informace. Jedná se o první osobu, která byla pro podezření z účasti na atentátu zatčena. Podle obvinění H. Sjöströma, který zadrženého nastínil, se jedná o ultralevicového maniaka. Advokát přiznal, že zatčený má nejen antikomunistické názory a měl výhrady vůči Palmeho politice.

DYK NEMUSÍ BÝT JEHO...

Jugo dobývá svět

Malé jugoslávské automobily Jugo 55 automobilky Zastava v Kragujevaci získávají rychle své vyznavače. V polovině roku 1985 se pokusně objevily i na americkém trhu a výsledky předčily veškerá očekávání. Jugoslávské automobily šly na dračku! Důvod? Velice solidní vybavení, vynikající jízdní vlastnosti a také solidní cena 3390 dolarů způsobily, že za půl roku bylo v USA prodáno 10 tisíc kusů! Mnozí zákazníci si dali dokonce peněžní zálohy, aby vůz získali v roce 1986. Zájem na americkém trhu však způsobil určité potíže v kragujevacké automobilce, které prozatím zvýšila výrobu na 120 automobilů denně. Letos dodá do USA 65 tisíc aut, která jsou o tisíc dolarů levnější než nejlevnější japonský miniautomobil „Sprint". (k)

● **Česky zpívanou Smetanovu Libuši** s národní umělkyní Gabrielou Beňačkovou v titulní roli uvedl ve čtvrtek orchestr Newyorské opery pod řízením Evy Quelerové v proslulé koncertní síni Carnegie Hall. V rolích Přemysla ze Stadic a Lutobora vystoupili další čs. pěvci — národní umělec Václav Zítek a Pavel Horáček.

Mit Wärme kann man solche Schmerzen meist rasch lindern! Ein jederzeit anwendbares neues Wärmekissen macht das jetzt sogar ohne Strom möglich. Einfach aus dem luftdichten Plastikbeutel herausnehmen, kurz schütteln. Zusammen mit Sauerstoff entwickeln die Inhaltsstoffe so in wenigen Minuten eine 50 Grad angenehme Wärme, die sogar bis zu 24 Stunden vorhält.

SVĚT VĚNUJE FAKT MALÉ POZORNOST



Neprekta—Svandrlík

„Takhle nám to postavil bytový architekt. Bohužel právě slavil narozeniny."

100 let Bohemians

„NECHCEME zádné bombastické oslavy, ale přece jen si myslíme že 100 let trvání naší TJ, se 7808 členy, největší v Praze, bychom měli sportovní veřejnosti i sami sobě připomenout," říkali včera na tiskové konferenci v hale na Vinohradech přední funkcionáři TJ v čele s předsedou ing. Srbem.

Bohemians vstupují do 100. sezóny své historie, na jejímž počátku stálí sportovní průkopníci ze Sokola Vinohrady, kteří se sešli na ustavující schůzi přesně 27. února 1887. Proto se ve druhém měsíci příštího roku uskuteční v Paláci kultury slavnostní zasedání rodiny „klokanů". Scénář oslav je pečlivě vypracován, má několik částí — od společenských až ke sportovním, což představuje desítky akcí v průběhu letošního a příštího roku.

Bohemians zaslouží pochvalu za to, že vedle vrcholového sportu — vloni vystoupilo v dresu ČSSR 46 „klokanů" — se věnují příkladně i masovému sportu, přičemž 60 procent členské základny tvoří mládež. Z 18 oddílů a tří odborů jsou nejznámější fotbalisté, pochvalu však zaslouží i atleti, kteří jsou opět po 18 letech zůstávají oddíly házené a košíkové, kdysi rovněž proslulé. Zlepšení by mohlo nastat v nejbližší době. TJ totiž chystá další výstavbu — vyroste hala na Hagiboru, kam se přesune košíková, takže házenkáři budou mít více místa v hlavním stánku v Riegrových sadech. Připravuje se výstavba haly pro moderní gymnastiky na hřišti ve Slovenské ulici, veslaři dokončují loděnici v Podolí a fotbalisté chtějí druhé travnaté hřiště na Hagiboru. Kromě toho se intenzivně pracuje (zatím projekt) na rozšíření fotbalového stadionu, kde vše směřuje k demolici části starých Vršovic a zřízení tréninkové travnaté plochy na druhém břehu Boliče.

Plánů a dobré snahy ve všech směrech je to víc než dost, a proto držíme sympatické TJ palce. (kov)

O zkušenostech s využitím nového protinádorového léku Farmorubicinu, výrobku italské firmy Farmitalia Carlo Erba, hovořili na sympoziu v Praze lékaři z Rakouska, Francie, Švédska, Itálie, Jugoslávie a Československa. V ČSSR je tento lék registrován od roku 1985 a klinické zkoušky se s ním provádějí ve Výzkumném ústavu klinické a experimentální onkologie v Brně.

Česká filharmonie hrála Kmocha

(vbr): Když před třemi léty hrála Česká filharmonie v Populárním cyklu Straussovy vídeňské valčíky, bylo nás víc, kdo jsme si ten koncert odpustili i s vědomím, že populární koncerty tohoto typu jsou atrakcí největších světových orchestrů i dirigentů. Kdo přišel na nedávný populární koncert Filharmonie tentokráte o chvilku později, nevěřil ušim a očím. Plnou Dvořákovou síní hřmí rasantní Fučíkův Pochod gladiátorů, dirigovaný s gustem Václavem Neumannem (místo obligátního fraku bílý smoking), hostem na pódiu je Miloš Kopecký v zdánlivě běžné, ale v tomto případě až ošidně nezvyklé úloze koncertního průvodce. V programu čteme jméno Kmocha, řízně zní Škoda lásky, Česká filharmonie hraje Vzpomínku na Zbiroh a Marinarellu . . . Dojmy, v Domě umělců zcela nově, posluchače ovšem nečekaně vzrušily, neboť místo těžké a velké hudby zde tentokrát zavládla radost a veselá životní pohoda. Do chrámu umění vpadly dávno už zlidovělé polky, valčíky, pochody, přičemž ten plebejský živel — někdy i zprofanovaný po hostincích a v cirkusech — jako by přímo zazářil, neboť když hraje takovou obecně známou polku či pochod stovka nejlepších českých muzikantů se vším patřičným švihem a elánem a přitom mistrovsky dokonale, tak to už není opakovaný šlágr, ale opravdu paráda a kus ryzí české lidové muziky. Tak to cítí a umí podat sám inspirátor Neumann i filharmonici. Tu pak padají předsudky, a to populární se stává i nevšedním zážitkem. Zejména u skladeb Julia Fučíka, v jehož „náladovkách" a evergreenech Neumann jako by objevil symfonické básně populárního typu. Náš legendární Julius Fučík měl tedy strýčka pravého kumštýře, který opravdu uměl. Radost byla i z toho, jak naši prosluli symfonici umí vzít lidovou hudbu za svou a jak ji vychutnávají. Nakonec si všichni zazpívali ve Dvořákově síni Koline, Koline . . . Na tuhle desku šupraphonu se diskofilové mohou těšit, není divu, že předchozí filharmonické snímky toho druhu šly do světa. Ale slyšet a vidět to živě, bylo ještě lepší.

...ZPÍVALY „SESTRY EKOVÁ JEOVY"...





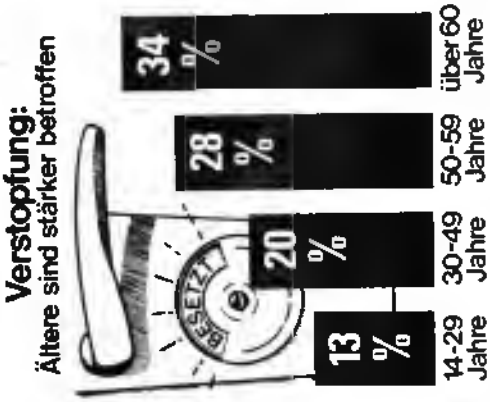
Zaslouží umělec Rudolf Cortés, výrazná osobnost české taneční hudby poválečného období, se dnes dožívá šedesáti pěti let. 13.3.

JEDNA KAPUCKA STOJI' 100 DM →

„Iswestija" stellt Täter vor

lgl MOSKAU, 14. März. Am 15. Juni vergangenen Jahres wurde Rembrandts berühmtes Gemälde „Danae", das einen weiblichen Akt zeigt und heute auf zehn Millionen Rubel (rund 3,2 Millionen Mark) geschätzt wird, im Leningrader Ermitage- Museum mit einer schwarzen Säure bespritzt und erheblich beschädigt. Wochen später sickerten erste Informationen über den Anschlag auf das Gemälde durch, dieser Tage nun berichtete die Regierungszeitung „Iswestija" über den Täter und die Restauration des Gemäldes, die voraussichtlich noch anderthalb Jahre dauern wird.

Der Täter, ein gewisser Majgis aus dem litauischen Kaunas, 48 Jahre alt, ledig, gilt als psychisch krank. So war er wegen paranoischer Depression in Behandlung, man vermutete bei ihm Schizophrenie. Seit 1977 war er ohne feste Arbeit und festen Wohnsitz. Das Rembrandt-Gemälde „Danae" hatte Majgis als Abdruck in der Zeitschrift „Ogonjok" gesehen, damals reifte in ihm der Plan, es zu zerstören. Daß der kleine unauffällige Mann, der sich im Besucherstrom in den Rembrandtsaal der Ermitage zwängte, sein Vorhaben nicht bis zu Ende ausführen konnte und das Bild lediglich beschädigte, so ist das der Tatsache zu verdanken, daß er nicht lange unbehelligt blieb — ein Milizionär nahm ihn bei der Tat fest.



Heine mißfällt, da Konvertit

TEL AVIV, 14. März (dpa). Die religiösen Fraktionen im Stadtparlament von Tel Aviv wollen verhindern, daß eine Straße der Stadt nach dem in Düsseldorf als Sohn jüdischer Eltern geborenen Heinrich Heine (1797—1856) benannt wird. Sie begründeten die Ablehnung eines entsprechenden Vorschlags von Bürgermeister Schlomo Lahat den „Israel-Nachrichten" vom Donnerstag zufolge mit dem Übertritt Heines vom jüdischen, zum christlichen Glauben. Lahat kämpft um die Änderung einer Verordnung aus dem Jahre 1942, nach der Straßen nicht nach konvertierten Juden benannt werden dürfen.

SVĚT BLUME, A JAK ...?

„Doma je doma, milý panel"
„To je pravda. Mně taky manželka nechce nikam pustit!"

Dnes do vaření mluví Josef

Jménem všech Josefů, kteří budou mít záby cvalík, ale také v zájmu všech ostatních mužů křestních jmen jakýchkoliv nebude Josef dávat pro tentokrát návody na mistrná díla minutkové kuchyně, jak se při mužském vaření běžně očekává. Jeho lebedinský zrak spočinul, dovolujeme si tvrdit, na zelenině. Z vědeckých sympozií, odborných publikací a informací na toto zapůsobila poznání, že zelenina a ovoce hojně a denně požívané štíhlí očy a vůbec chrání zdraví.

Není to žádný humbuk; statistiky a počítače hovoří nadprosně, a zároveň nadějně: Tam, kde se jí o hodně méně než u nás živočišných tuků ba i bílkovin, zato hodně zeleniny a ovoce (včetně značné dávky uhlovodanů — rostlinné bílkoviny), tam se vzdaleka nevyskytuje v takové míře ischemická choroba srdeční, a postup arterioskleróry se zpomaluje. Mamínky od útlého mládí a manželky později by měly zvykat „své mužské" na takový jídelníček, který jim (a nejen jim) prodlouží věk i svěžest. Životní prognózy rodin budou pak mnohem příznivější.

Nastává sezóna jarní zeleniny, k dostání je dosud stále zelenina z loňské sklizně. Rejstřík salátů může být tedy nejrůznější. Josefovy tipy jsou někdy docela jednoduché (je to muž zaměstnaný, ne v domácnosti), ale vždycky představují lahůdku, na kterou se všichni těší.

Veškerou zeleninu můžeme upravovat nejjednodušším způsobem — mrkev, celer, petržel, kedlubny (gigant), hlávkové zelí, dobře očištěné a omyté, nahrubo nastrouhané, zakapané olejem a octem nebo citrónovou šťávou, přisolené a přiopřené, se zelenými bylinkami. Máme-li více času, kombinujeme.



ŘEDKVIČKOVÝ SALÁT: 2 svazky ředkviček, 1 jablko, 1 kelímek bílého jogurtu, 1 lžíce jemně krájené pažitky, sůl, špetka cukru, citrónová šťáva. — Očištěné a omyté ředkvičky nakrájíme na jemné plátky, oloupané (n. se slupkou) jablko nakrájíme na co nejmenší kostičky. Obojí dáme do mísy, zasypeme jemně krájenou pažitkou, vyklopíme na to jogurt, zakapeme na něj citrónovou šťávu (asi 1 lžíce), osolíme, přisladíme a promícháme.

Kdo rád česnek, k omytým a na plátky nakrájeným ředkvičkám vloží několik stroužků na drobno nakrájeného česneku, zakape jen málo olejem, přisolí, připepří a hotovo. Tento salát by se měl nechat chvíli odležet.

HLÁVKOVÝ SALÁT SYTÝ: 2 hlávkové saláty, 1 velká cibule, 2 jablka, 2 vejce natvrdo uvařená, půl kelímku kyselé smetany (18procentní), půl malé majolky a půl kelímku bílého jogurtu (lze použít všechny tři komponenty v n. jen jeden či dva druhy), 1 lžíce oleje, 2—4 lžíce octa podle chuti, sůl, pepř, špetka cukru. — Omytý okapaný salát vcelku (vložíme jej do utěrky a než vanou utěrkou točíme, abychom se salátu vytřásli vodu) podélně nakrájíme třikrát, pak napříč krájíme na proužky nerez nožem. Vložíme jej do mísy, zakapeme olejem, octem, opepříme, osolíme a necháme chvíli odležet, než nakrájíme oloupanou cibuli, jablka a vejce na co nejmenší kostičky. Přidáme je do mísy, znovu podle chuti okořeníme, promísíme. Smetanu, majolku, jogurt rozšleháme, máslíčko osladíme, opepříme a zalijeme salát. Promícháme a hned podáváme.

HLÁVKOVÝ SALÁT SE SARDELOVOU PŘÍCHUTÍ: 2 hlávkové saláty, 2 lžičky sardelové pasty, 3 lžíce oleje, 1—2 lžíce octa podle chuti, pepř. — Důkladně omyté a osušený salát rozdělíme na listy a rukou je natrháme na malé kousky, které vložíme do mísy. V oleji rozmícháme sardelovou pastu, připepříme a zalijeme salát. Pak salát ještě zakapeme octem. Dobře promícháme, aby všechny lístky byly obaleny zálivkou.

KEDLUBNOVÝ SALÁT: Pro každého počítáme 1—2 kedlubny (podle velikosti a ceny), olej, ocet, sůl, pepř (místo octa lze použít citrón). Kedlubny oloupeme, středové drobné lístky ponecháme stranou. Kedlubny nastrouháme na hrubém struhadle, promícháme s přísadami včetně pokrájených lístečků a hned podáváme. Máme-li petrželku n. pažitku (nutno pěstovat za oknem) sypeme jimi každou porci před podáváním.

Nastrouhané kedlubny můžeme však jen málo osolit a trochu opepřit, i bez oleje a octa chutnají velmi dobře, lépe vynikne jejich jemná chuť.

SALÁT Z ČEKANKY n. ČÍNSKÉHO ZELÍ: 400 g čekanky (1 menší čínské zelí), půl kelímku kyselé smetany, půl kelímku majolky, pepř, citrónová šťáva podle chuti, sůl, 1 jablko, 1 malá cibule. — Z každého puku čekanky vyřízneme na spodku klínek (nejvíce hořké místo), omyjeme ji a nakrájíme na proužky. Oloupané jablko na nudličky, cibuli na tenounké kroužky. Přísady na zálivku rozšleháme, zeleninu zalijeme a necháme chvíli odležet.

SALÁT Z KYSANÉHO ZELÍ: 500 g kyselého zelí, 2 jablka, 2 větší cibule, drcený kmín, olej. — Zelí pokrájíme, jablka nakrájíme na nudličky, cibuli na jemné kroužky, smísíme, okmínujeme, zakapeme trochou oleje. Necháme chvíli odležet.

SALÁT Z ČERVENÉ ŘEPY: 400 g červené řepy, 6 stroužků česneku, 2 lžíce oleje, asi 2 lžíce octa, pepř, sůl (nemusí být). — Omyté bulvy červené řepy vložíme na drážku do předehřáté trouby a upečeme do poloměkka. Opláchneme studenou vodou, oloupeme, nakrájíme na proužky n. kostičky. Zakapeme trochou oleje (jen málo), trochou octa, zasypeme oloupanými, na drobno nakrájenými stroužky česneku, připepříme a promícháme. Necháme odležet. Je to možná trochu nezvyklá, ale velmi „jedlá" úprava červené řepy. Tento salát můžeme udělat ve větším množství dopředu, pak musí být víc okyselený octem (ne citrónovou šťávou, ta kvasí).

J. H.

Odletěli do Ženevy

PRAHA (č): Malá výprava čs. krasobruslařů, kterou tvoří Sabovčík, Barna a sportovní dvojice Knapová—Novotný, odletěla v pátek na MS do Ženevy. Jaká je poválečná bilance čs. krasobruslení na MS? Ze 17 medailí přivezli muži 3—3—1, ženy 2—0—3, sport. dvojice 0—1—0 a taneční páry 4—0—0.

POPRVE SE ZHNUSÍ, ANI Z ZHNUSÍ, ŽE VRZÁŠOVOU JAKO MS..!

Je zbožňovaná,
krásná,
sladká,
je to hvězda.

A vždycky
se jí něco
nezdá . . .

Nejde o to předběhnout dobu, ale být jí na úrovni.

BŘEZEN
9
DEN TICHÉ DOMÁCNOSTI

Aby hlavní město zářilo čistotou

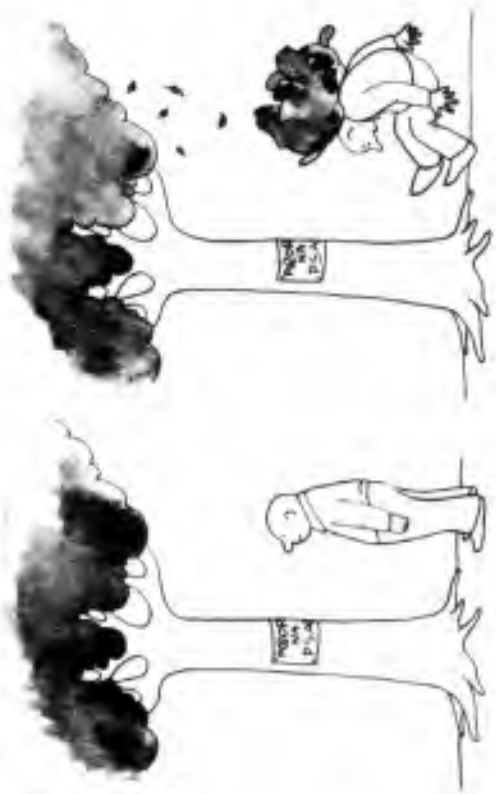
NEPŘÍJEMNÉ PŘEKVAPENÍ zažil ve středu prezident R. Reagan při slavnostním ceremoniálu v Bílém domě, při kterém předával 26 expertům medaile za zásluhy o vědu. Těsně poté, kdy se snažil přesvědčit tuto vědeckou elitu, že by měla zaměřit svou pozornost na jeho plán „strategické obranné iniciativy", podal mu architekt Tchung jen-li se slovy „žádnou obranu potřebovat nebudeme" brožurku, v níž je rozveden jeho projekt na výstavbu Mostu míru. Tento most přes Beringovu úžinu o délce 80 km by měl spojit sovětskou Sibiř s americkou Aljaškou a přispět k rozvoji obchodu a turistiky mezi oběma velmocemi. Náklady na výstavbu jsou odhadovány na jednu miliardu dolarů. Profesor Tchung ještě dodal, že projekt by vedl ke snížení výdajů na zbrojení a vyřešil tak problémy Reaganovy vlády s rozpočtem. Prezident byl jeho slovy tak překvapen, že se vůbec nezmohl na odpověď, a brožuru předal svému pobližšímu stojícímu — vojenskému poradci.

NA OŘOV KOVÍČEK ALE S BOLŠEVICKOU VO

JENSKOU KONTROLOU..!

Dohoda s Jugoslávií

(čtk): Dlouhodobou dohodu o výměně zboží a služeb na období 1986—1990 mezi ČSSR a SFRJ podepsali v Praze na zámku Zbraslav ministr zahraničního obchodu ČSSR B. Urban a svazový tajemník zahraničního obchodu SFRJ M. Bojanič. Podpisu byl rovněž přítomen velvyslanec SFRJ v ČSSR D. Rodič. V čs. vývozu půjde hlavně o zařízení energetická a důlní, obráběcí a textilní stroje, mlýny, síla, tramvaje, traktory, nákladní a osobní automobily a další výrobky, v jugoslávském vývozu o námořní lodě, energetická zařízení, přístavní jeřáby, buldozery, obráběcí stroje, linky pro automobilový průmysl, zemědělskou techniku, transformátory a další. Významné místo ve vzájemné výměně zboží budou mít tradiční dodávky surovin a polotovarů. Značné pozornost bude věnována také rozvoji turistického ruchu.



• ŽENA DOKÁŽE MLČKY TRPĚT, ALE MUSÍ BÝT V MÍSTNOSTI SAMA.

ZVYK

Zvykl jsem si
— vedle platné měny —
nosit v peněžence
fotku vlastní ženy.

Peníze se točí
jako kolotoč.
Když mně dojdou,
vidím aspoň proč.

Aufgespießt

„Die Regierung hat sensationelle Ergebnisse, die Leute wissen's nur noch nicht."

FDP-Generalsekretär Helmut Haussmann am Montag in Bonn vor Journalisten.







Bape

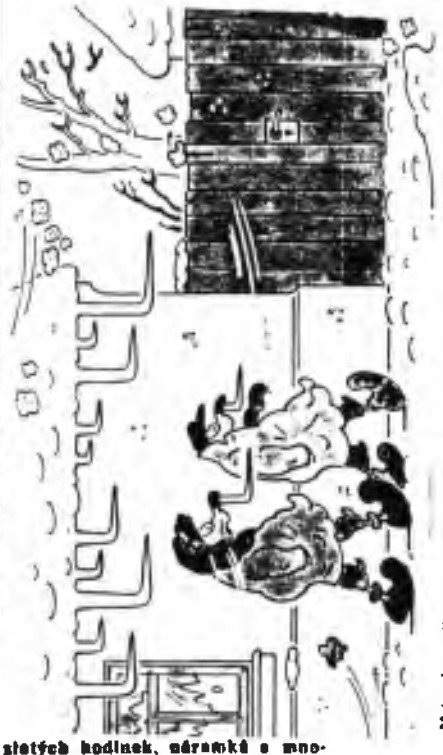
„Vidiš, už nebudeš muset tahat do čtvrtého patra flašky. Stačí, když jednou za tejden vyvališ soudek."



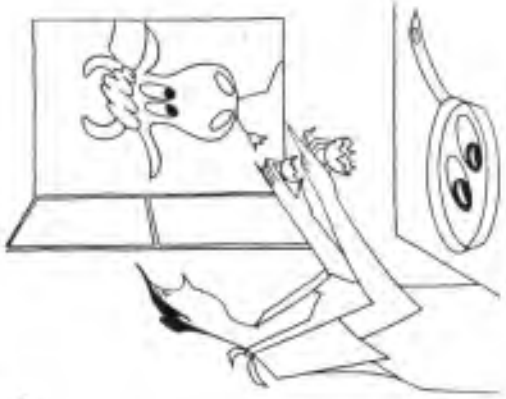
„Zapamatuj si to už konečně! Když říkám ‚miláčku', myslim tím jeho . . ."



Majetek Mohammeda al Fassie, šejka ze Saudské Arábie, je odhadován na 5 miliard dolarů. Je majitelem dvou letadel typu Boeing 767, výletní jachty dlouhé 45 metrů, 110 automobilů mezi nimiž je několik rolls-royců, několika obrazů od P. Picassa a van Gogha. Vlastní také



stavby zlatých hodinek, náramků a mnoha jiných věcí pocházejících z dílen nejlepších zlatníků a klenotníků.



„Mráz mi nevadí, ale ten vítr je protivnej . . ."

FÓRY Z ROKU 1930:

● V ZOO: „Proč má žirafa tak dlouhý krk?"
Otec: „Ty jsi hloupý. Kdyby neměla dlouhý krk, nebyla by to přece žirafa."

● „Proč mi maminka neposlala bábovku?" uvažuje voják nad balíčkem.
„A v čem by ji upekla," povídá druhý, „když má troubu na vojně?"

● „Jak se cítíš v manželství?"
„Jako v divadle."
„Jak to?"
„Jedna scéna za druhou."

Seemann ließ sich nicht retten

Sage niemand, in Norwegen gebe es keine würdigen Nachfolger der alten Wikinger mehr. Einar Geir Einarsen ist so ein Seebär, den ein bißchen Einsamkeit mitten im Atlantik oder ein Menü aus rohem Fisch und Regenwasser nicht so schnell mürbe machen kann.

Einarsen, 45 Jahre alt und von Beruf Steuermann, wohnt auf Trinidad. Als er letztens in seiner norwegischen Heimat war, fiel ihm ein Fischkutter auf. Er kaufte ihn kurzentschlossen. Wie aber bringt man ein solches Schifflein quer über den Atlantik? Klar, man tuckert. Zwei Monate werde die Fahrt wohl dauern, sagte Einarsen, als er in See stach. Am 31. August meldete er sich das letzte Mal in Lissabon. Dann hörte niemand mehr von ihm. Monate später begann die Polizei in Einarsens Heimatstadt Bergen, den verschollenen Seemann zu suchen. Anfragen auf Madeira, den Azoren und den Kanarischen Inseln blieben jedoch ergebnislos: Niemand hatte von einem Norweger gehört, der gen Westen fuhr. Im Februar gab die Polizei auf. Einarsen war wohl tot.

Letzte Woche aber fand der liberianische Tanker „Sheldon Gas" den Fischkutter mitten im Atlantik treibend, auf halber Strecke von Portugal nach Trinidad. Einarsen stand am Steuerrad. Sein Motor sei kaputt, sagte der Norweger. Seit vier Monaten schon treibe er auf dem Meer umher. Vor drei Wochen sei dann auch sein Proviant aufgezehrt gewesen. Seither habe er von Fisch und Regenwasser gelebt.

Wer aber nun glaubt, der ausgezehrte Seemann sei dankbar über seine wundersame Rettung an Bord der „Sheldon Gas" gestiegen, mit einem Fluch „Nie mehr Seefahrt" auf den Lippen, der kennt die Wikinger schlecht. Ein Seemann läßt sein Schiff nicht im Stich, und auf der „Sheldon Gas" war für den Kutter kein Platz. Einarsen bat die Mannschaft des Tankers, seinen Motor zu reparieren. Doch auch als dies mißglückte, wollte er von umsteigen nichts wissen: Er ließ sich einen provisorischen Mast und ein Segel geben und etwas Proviant. Dann nahm er wieder Kurs auf Trinidad. In 40 Tagen werde er da sein, gelobte Einar Geir Einarsen, ehe er der „Sheldon Gas" das Heck zeigte.

● Thomayer přednášel o žlučových kamenech. Probíral velmi podrobně příčinosloví této nemoci, uváděje své stanovisko k nim. „Nakonec musím se také dotknout teorie, že žlučové kameny vznikají v důsledku nošení šněrovačky. Ale kravy, pokud je mi známo, šněrovačky nenosí a žlučovými kameny trpí také."

Agenti FBI sledovali Charlie Chaplina

Skutečnost, že agenti Federálního vyšetřovacího úřadu USA sledovali Charlieho Chaplina, odhalili nedávno reportéři předního amerického listu New York Times. Světově proslulý a populární herec, režisér a scénárista Chaplin byl více než padesát let středem pozornosti agentů FBI. Důvod: politické názory komika, díky jimž byl zařazen do skupiny tzv. rozvratných elementů. Spis Charlie Chaplina, který získali američtí novináři, to je 1900 hustě psaných stran.

První zprávy pocházejí ze srpna 1922. Tehdy třiatřicetiletý Charlie Chaplin udělal „nerozvážný krok". Účastnil se v Hollywoodu přijetí představitele amerického dělnického hnutí W. Fostera. A k tomu ještě přispěla jeho hlasitá kritika tvrdé cenzury, která deformovala americký film.

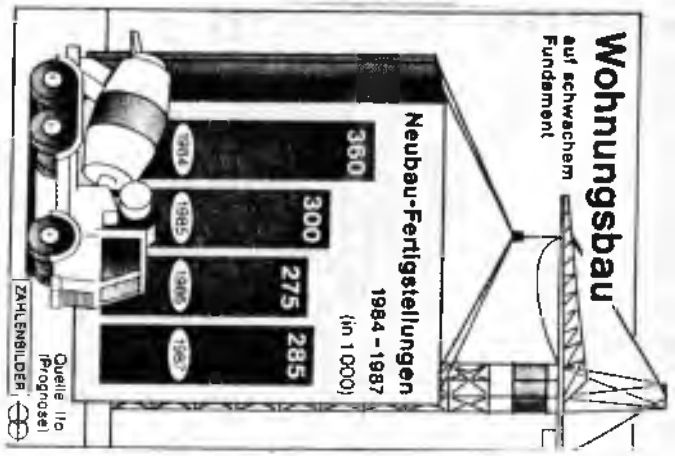
Hned tentýž den večer se na stole šéfa FBI objevilo hlášení od agenta Hopkinse, který byl příjezdu dělnického vůdce do Hollywoodu také přítomen. Agent ve svém hlášení při charakterizování herce několikrát uvedl, že jde o „neobvykle nebezpečného člověka". A to stačilo k tomu, aby se Chaplin ocitl pod přísným okem FBI. Ze stovek hlášení vyplývá, že byl sledován každý jeho krok, dokonce i tehdy, když opouštěl území Spojených států. Četné stenografické záznamy jeho soukromých telefonických hovorů svědčí o tom, že své sehrály i odposlouchávací přístroje. Několik desítek agentů FBI po mnoho měsíců slídilo po Hollywoodu a shromažďovalo vše o Chaplinově osobnosti, kdejaký klep a drb jim byl dobrý.

Dalším důvodem bedlivého sledování Charlie Chaplina byly jeho filmy, mj. např. Zlatá horečka z roku 1925 nebo Světla velkoměsta, film natočený v roce 1931. V něm se jejich autor velice kriticky vyjadřoval o nespravedlnosti a hlubokých rozporech v americké společnosti. Když se v Německu dostal k moci Hitler a svět zachvátila válka, velký umělec svým osobitým tvůrčím talentem začal bojovat s fašismem; FBI se ho pokoušela i tehdy zdiskreditovat. Bulvárním novinám dodávala vymyšlené informace, jen aby na Chaplina vrhla špatné světlo. Jezdil tehdy hodně po světě a tak se mohl celkem snadno dovědět o úzké spolupráci amerických bank a koncernů s nacistickým Německem.

Špiclování pokračovalo dokonce i tehdy, když v roce 1952 Chaplin opustil USA a usídlil se ve Švýcarsku. Případ Chaplin však není v působnosti FBI ojedinělou zvláštností. Vzhledem k údajně nebezpečným názorům ohrožujícím zájmy Washingtonu sledovali agenti FBI i četné další představitele americké kultury.

In eigener Sache

BELGRAD, 12. März (dpa). Für die jugoslawischen Journalisten ist die Arbeit offenbar so aufreibend, daß die Mehrheit über Magengeschwüre klagt oder kurz vor dem Herzinfarkt steht. Das hat eine Untersuchung unter 6000 Journalisten ergeben, die am Mittwoch von der Presse veröffentlicht wurde. Danach ist der durchschnittliche jugoslawische Journalist 37 Jahre alt, geschieden oder kurz vor der Scheidung und wartet auf eine Firmenwohnung. Er raucht 40 Zigaretten am Tag, verdient weniger als ein durchschnittlicher Angestellter in der Wirtschaft und kann sich daher auch kein Auto leisten.



(tel) Příslušníci SNB v Praze 1 zadrželi a pro trestný čin podvodu stihají skupinu tří v minulosti vícekrát soudně trestaných pachatelů, kteří na 15 občanech pod záminkou obstarání tuzexových poukázek vylákali při podvodné hře skořápky částku 220 000 korun.

Ferngespräche mit dem Ausland sind teuer

spi DÜSSELDORF. Deutsche Telefonkunden müssen bei Auslandsgesprächen im Vergleich zu ihren Nachbarn im Westen ungewöhnlich tief in die Taschen greifen. Nach einer Untersuchung der internationalen Energieberatungsgesellschaft NUS zahlen sie für ein drei Minuten dauerndes Gespräch mit New York 22,35 Mark — ein Spitzenwert. Die britische Post beispielsweise knöpft demgegenüber ihren Kunden für die gleiche Zeit nur 6,61 Mark ab. Sie ist dieser Untersuchung zufolge bei internationalen Telefonaten am preiswertesten, gefolgt von den Franzosen, US-Amerikanern und Italienern.

Bei inländischen Tarifen braucht sich die Bundespost jedoch nicht zu verstecken. Die NUS ermittelt für Gespräche in einem 320-Kilometer-Radius und drei Minuten Dauer einen deutschen Tarif von 1,10 Mark. Nur Belgien kann hier mithalten, während man in Frankreich 3,70 Mark aufzubringen hat und in Kanada und in den USA noch deutlich mehr als drei Mark.

Bei den Ortsgesprächen liegen die Bundesdeutschen mit 23 Pfennig im vorderen preiswerten Drittel. Billiger geht es nur noch in den USA und in Italien. Fernschreiben sind hierzulande im internationalen Maßstab recht teuer.

● Profesor Kabrhel se jednou kandidáta zeptal: „Který je nejistatnější den v životě krávy?" Kandidát se šibalsky usmál a odpověděl: „Nejšťastnější den v životě krávy je onen, v němž je předvedena k obecnímu býku." „Nikoli," odporoval pan vrchní zdravotní rada, „nejšťastnější den v životě krávy je onen den, kdy se jí dostane čerstvého podestlání."

● Děkanát si vzpomněl, že přednášky budou v zimním semestru začínat v sedm hodin ráno. Profesor Siki odpověděl připisem. Stroze a úředně: „V noci nepřednáším."



REKLAMU znali Čhané již před sedmi stoletími. Potvrdili to archeologové, kteří ve staré hrobce v provincii Chu-nan objevili reklamní štítky vychvalující 680 let starou maltskou dílnu. „Široká nabídka maleb a štětců. Přijďte vyzkoušet naše výrobky," byly reklamní slogany objevené na pouzdře s toaletními potřebami. Odhalená reklama dokazuje konkurenční boj za dynastie Jüan ve 13. století.

Pilsner Urquell Urquellovic Urquellov...

„Mann mit dem Goldhelm" stammt nicht von Rembrandt

BERLIN, 13. März (dpa). Das berühmte Gemälde „Der Mann mit dem Goldhelm" stammt nicht von Rembrandt. Das ist nun nach einer mehrjährigen Forschungsarbeit, an der Kunsthistoriker, Restauratoren und Atomphysiker beteiligt waren, endgültig bestätigt worden. Wie Jan Kelch, der Verantwortliche in der Berliner Gemäldegalerie für flämische und niederländische Barockmalerei, am Donnerstag vor Journalisten sagte, schreiben Kunsthistoriker das Bild nun einem späten Rembrandt-Schüler oder einem engen Nachfolger zu. Es ist etwa in der Zeit von 1650 bis 1655 gemalt und von Rembrandts Spätstil beeinflußt. In einer Ausstellung in der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, die am Freitag eröffnet wird und bis zum 25. Mai dauert, ist zusammen mit dem Bild eine Dokumentation der Forschungsarbeiten zu sehen. Das Bild ist Eigentum des Kaiser-Friedrich-Museums-Vereins und wurde 1897 für das Kaiser-Friedrich-Museum auf der Berliner Museumsinsel gekauft. Nach dem Krieg hängt es seit 1953 wieder in Berlin. Kelch betonte, die Bestätigung, daß das Bild nicht von Rembrandt ist, falle „in einen großen Prozeß", in dem weltweit viele Bilder von Rembrandt „abgeschrieben" — also nicht mehr als von ihm gemalt angesehen werden. In den 20er Jahren umfaßte der Rembrandt-Werkskatalog 744 Nummern, von denen nach den jetzigen Untersuchungen in verschiedenen Museen wohl nur noch 337 als wirklich von Rembrandt gemalt übrigbleiben werden.

Ein Rembrandt-Gemälde hat heute einen Wert von etwa 15 Millionen Mark. Ein Werk eines späten Schülers von Rembrandt wird auf etwa zwei bis drei Millionen Mark geschätzt. Kelch betonte, daß das Gemälde unverkäuflich sei, und dieser Wertverlust das Museum nicht so träfe, „wie es einen privaten Sammler treffen würde". Das Museum habe die „Verpflichtung, möglichst nahe an die Wahrheit zu kommen".

Das Friedens-Taxi stört

BERLIN, 13. März (AP). Das Oberverwaltungsgericht Berlin hat nach einer Mitteilung vom Donnerstag einem Taxifahrer verwehrt, an seinem Auto einen etwa handtellergroßen Aufkleber mit der Aufschrift „Menschen gegen Auf-Rüstung e. V. — gemeinnützig" anzubringen. Der Fahrer hatte sich auf das Recht der freien Meinungsäußerung berufen.

Der Erste Senat des Oberverwaltungsgerichtes lehnte dagegen mit Urteil vom 12. Februar 1986 die erstinstanzliche Entscheidung eines Verwaltungsgerichtes zugunsten des Taxifahrers ab und erklärte zur Begründung unter anderem, der ausnahmslose Ausschluß politischer oder religiöser Texte auf Taxen diene dem Schutz der öffentlichen Verkehrsinteressen. Er stelle sicher, „daß Taxen nicht aufgrund der an ihnen angebrachten politischen Aussagen ausgewählt oder gemieden" würden, „sondern unterschiedslos von jedermann ohne Beanstandung benutzt werden könnten, wie das für ein störungsfreies Funktionieren des Taxenverkehrs erforderlich" sei. (Aktenzeichen: OVG 1 B 78.84)

● Prohlédne-li si pánev lidské kostry anatom, poví vám, zda kostra patřila dámě či pánovi.

„Kohopak hostila tato pánev?" zeptal se profesor Borovanský snaživé studentky a objel prstem pánevní východ ženské kostry.

„Muže, pane profesore,"

„Ale jen občas, paní kolegyně."

Schily zur Koalition

Aus der Rede des Grünen-Bundestagsabgeordneten Otto Schily, die nach Meinung vieler Beobachter auch im Parlament einen starken Eindruck hinterließ, bringen wir nachfolgende Auszüge:

Es war nicht zu erwarten, daß von denen, die es hauptsächlich angeht, heute ein ernsthaftes Wort der Selbstkritik und Einkehr zu hören sein würde. Sie sind zu fest verpackt in Ihren Vorurteilen, Sie bangen zu sehr um Ihre Machtpositionen, und Sie sind zu tief eingesunken in den Spendensumpf, als daß Sie aus eigener Kraft dort wieder hinausfinden könnten.

Sie mögen sich im übrigen für Ihre Zwecke noch so viele Unschuldsmienen aus dem Kostümverleih besorgen; das Volk weiß sehr wohl zwischen Maske und wahrem Gesicht zu unterscheiden. Nun sagen Sie auch, die Republik sei nicht käuflich. Gewiß wäre es eine Übertreibung, zu behaupten, es sei Ihnen gelungen, die gesamte Republik an die meistbietenden Milliardäre und Millionäre zu verhökern, aber Sie machen einen Fehler: Sie versuchen, die Republik, Sie versuchen, den Staat Bundesrepublik mit sich selbst und Ihrer Partei gleichzusetzten. Das jedoch, genau das ist eine demokratiefremde und durch nichts begründete Anmaßung ...

Es ist nicht möglich, in meinem Beitrag sämtliche Demokratiedefizite, die durch die Untersuchungen des Flick-Ausschusses zutage getreten sind, in allen Einzelheiten zu beschreiben. Deshalb will ich mich im Rahmen dieser Debatte auf die Darstellung von drei Gesichtspunkten beschränken:

Erstens: Seine finanziellen Fangarme zur Beeinflussung der Politik hat der Flick-Konzern nur auf dem Grundstock des Vermögens ausbreiten können, das Friedrich Flick während der Terrorherrschaft der Nazis zusammengerafft hat. Der Begründer des Flick-Konzerns, Friedrich Flick, war einer der finanziellen Förderer der Massenmörder Hitler und Himmler und ihrer Gefährten. Er gehörte dem sogenannten Freundeskreis des Reichsführers SS, Himmler, an, auf dessen Sonderkonto er jährlich 100 000 Reichsmark überwies. Nach Schätzungen soll Friedrich Flick den Nazi-Verbrechern insgesamt rund 8 Millionen Reichsmark gespendet haben ...

Angesichts der düsteren und kriminellen Vergangenheit der Finanzmacht des Flick-Konzerns ist der fehlende Bruch mit der Kontinuität der Flick-Herrschaft der schlimmste Tatbestand, den der Ausschuß feststellen konnte... Es ist ein schweres Versäumnis, ich sage: es ist eine Schande für unser Volk, daß Friedrich Flick nach dem Zweiten Weltkrieg nicht enteignet worden ist. Ist es nicht eine Verirrung des Rechtsdenkens, ist es nicht eine schreiende, empörende Ungerechtigkeit, wenn Massenmördern und Massenmordgehilfen außer Diensten wie Friedrich Flick, wie Duvalier, wie Trujillo, wie Marcos die Millionen- und Milliardenvermögen belassen werden, die der Ertrag ihrer Verbrechen waren, während ihre Opfer ein kärgliches Dasein fristen müssen?... Daß Friedrich Flick bereits 1949 aus der Haft heraus Spenden an die CSU vergeben hat, ist ein trauriger Beweis dafür, zu welch frühem Zeitpunkt Friedrich Flick bei dieser Partei wieder hoffähig wurde.

Zweitens. Es war verhängnisvoll für die Demokratie und die politische Kultur in der Bundesrepublik, daß sich die betroffenen Parteien von dem Flick-Konzern aushalten ließen. Das Krebsgeschwür solcher Einflußnahme auf die Politik hat die bekanntgewordenen Dimensionen nur deshalb erreichen können, weil vor der Öffentlichkeit das weitverzweigte Spendensystem geheimgehalten wurde. Demokratie lebt von der Transparenz, von der Durchschaubarkeit und Überschaubarkeit politischer Entscheidungsprozesse für die einzelnen Bürger. Deshalb verpflichtet Artikel 21 des Grundgesetzes die Parteien, über die Herkunft ihrer Finanzmittel öffentlich Rechenschaft abzulegen. Gegen dieses zentrale Verfassungsgebot — eine Wortwahl des Bundesverfassungsgerichts — haben die Parteien von CDU, CSU, FDP und leider auch SPD systematisch verstoßen.

Wie demokratiefähig die betroffenen Parteien sind und sein wollen, können sie durch ihr Verhalten heute beweisen oder widerlegen. Sie sollten daran gemessen werden, ob sie wenigstens nachträglich bereit sind, bekanntzugeben, welche Summen sie in den zurückliegenden Jahren von welchen Finanziers erhalten haben. Von Interesse wäre vor allem das Jahr 1982, in dem industrielle Kreise ihre Bemühungen um einen Regierungswechsel in Bonn intensiviert haben.

Drittens. Statt wenigstens verspätet Aufklärung zu schaffen und die Bücher zu öffnen, verlegen sich viele der betroffenen Politiker auf Ausreden und Ausflüchte. Dazu gehört die unentwegt wiederholte Legende vom unklaren Rechtszustand. Es soll der Eindruck erweckt werden, den in die Spendenaffären verwickelten Politikern habe das Unrechtsbewußtsein gefehlt, weil angeblich Grenzen und Möglichkeiten von Zuwendungen an politische Parteien nicht deutlich gewesen seien. Aber spätestens nach dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Juli 1958 bestand absolute, kristallene Klarheit, daß Spenden, die steuerbegünstigt an eine gemeinnützige Organisation gegeben werden — ich zitiere jetzt aus dem Urteil — „weder unmittelbar noch mittelbar einer politischen Partei zufließen dürfen". Das war ein einfacher und klarer Rechtssatz, der auch für solche Politiker, deren Auffassungsvermögen möglicherweise begrenzt ist, ohne Schwierigkeiten zu erfassen war. Oder wollen sich Parteivorsitzende und Schatzmeister als Analphabeten des Rechts ausgeben? ... Es fehlt Ihnen, meine Damen und Herren, in Wahrheit nicht an Unrechtsbewußtsein, es fehlt Ihnen an Rechtsbewußtsein, an Gerechtigkeitssinn. Sie haben ein völlig deformiertes, degeneriertes, marodes Rechtsgefühl. Für Sie begehen die Arbeiter, die gegen ihre Entrechtung streiken, Nötigung. Die Enteignung von vielen kleineren und mittleren Bauernbetrieben nennen Sie Recht. Es ist aber Unrecht. Sie nennen Recht, wenn Sie Massenvernichtungsmittel, Massenmordwaffen auf dem Boden der Bundesrepublik stationieren. Diejenigen nennen Sie Rechtsverletzer, die gegen diese Massenmordwaffen aufstehen.

Sie nennen Recht, wenn den Rentnern aus der Rentenkasse die Gelder entwendet werden. Sie nennen Recht, wenn Zwangsarbeiter, die unter der Naziherrschaft leiden mußten, heute in schlechteren Verhältnissen leben müssen als diejenigen, die den Naziverbrechern Beihilfe geleistet haben ...

Sie nennen Recht, wenn Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose in ihren Rechten verkürzt werden und die Rechte von Vermögensinhabern ständig ausgeweitet werden. Das hat aber mit Gerechtigkeit nicht das mindeste zu tun.

V TOMHLE PUNKTU MÁ PRAVDU!

● Odeslal československých úspěšně při transplantacích srdce zařízelo na mezinárodním seminář Cardiologie 86, který se koná v Havaně za účasti 300 odborníků z 18 zemí.

● U poloviny stíhacích letounů typu CF 5, které jsou ve výzbroji kanadského vojenského letectva, byly objeveny trhliny v křídlech. Proto ministerstvo obrany nařídilo lety těchto strojů zastavit, dokud výrobce, kanadská společnost Canadair, defekty neodstraní.

● Bronis Majda, který se loni v červnu pokusil zničit slavný Rembrandtův obraz Danae v leningradské Ermitáži, trpí vleklou formou schizofrenie, takže není schopen zodpovídat se za své činy. K tomuto závěru nyní dospěla soudně psychiatrická expertiza.

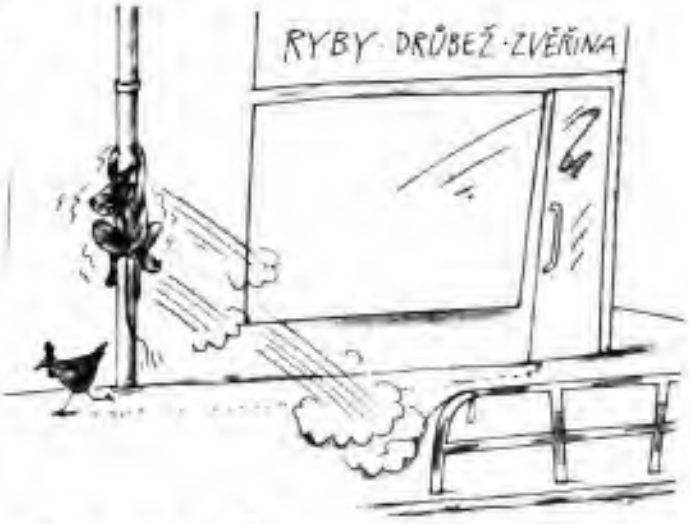


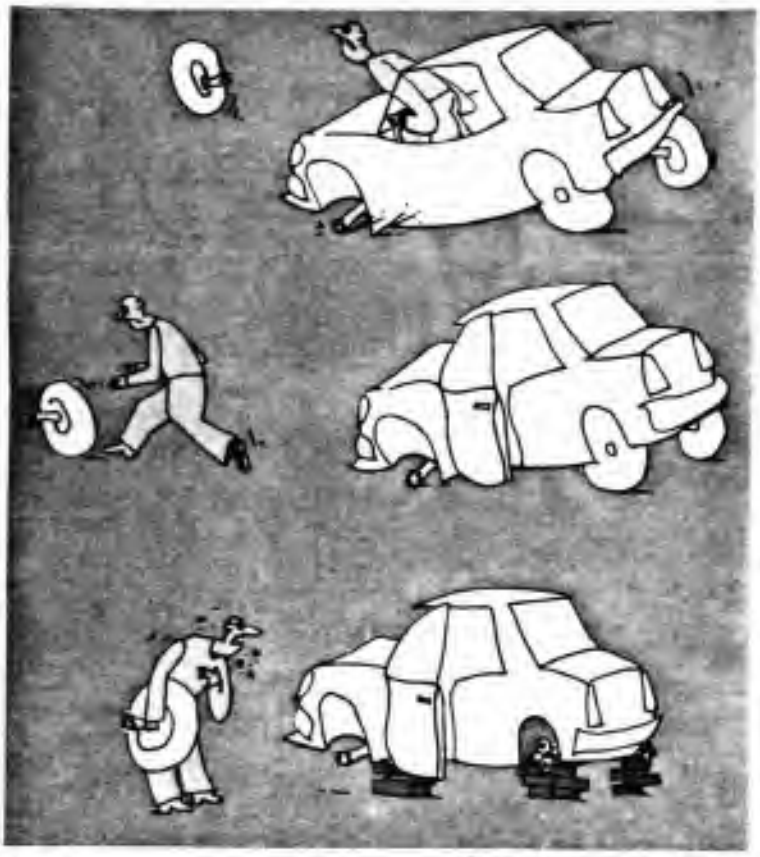
Miroslav Slejška

„Klid, pánové! Lojza zpívá árii Dalibora, z našeho zájezdu do Národního! Všichni, co jste byli U Fleků, poslouchejte!"



To víte, za kilo jde dneska všecko."







● „Plynový sporák je výborná věc," pochvaluje si venkovanka, která se přestěhovala do města. „Představte si, včera jsem ho zapálila a ještě pořád hoří!"



„Horší je, že mi odchází obrazovka . . .

Porucha v dodávce pitné vody

(čtk): Včera vznikly dvě velmi závažné poruchy technologického zařízení pro dodávku pitné vody na území Prahy. Okamžitě byly zahájeny opravné práce, které budou pokračovat nepřetržitě až do úplného odstranění. V důsledku těchto poruch bylo přerušeno zásobování pitnou vodou v oblastech jihozápadního Města, Vinohrad, Nového Města, Strašnic, části Žižkova, Pankráce a části Podolí a snížen tlak vody v oblastech Hradčan, Vypichu, jižního Města a Libuše. Vzhledem k tomu, že se jedná o rozsáhlé území, nelze zajistit obyvatelstvu nouzové zásobování v potřebném rozsahu. Přednostně jsou zásobována zdravotnická zařízení. V postižených oblastech, s výjimkou jihozápadního Města, bylo postupně obnovováno zásobování v průběhu nočních hodin. Odstranění poruchy, která má vliv na zásobování jihozápadního Města, se předpokládá dnes v odpoledních hodinách. Pracovníci Pražských vodáren žádají obyvatelstvo, aby o pochopení vzniklé havarijní situace, která je největší za období posledních deseti let.

JAKÝ PITNÝ VODY ?

Z DIKOBRAZU BŘEZEN 1986:

● Ptala se jedna druhé: „A simtě, co tě živí vod tý doby, co nám zavřely provozovny?"
„Chodím po domech s vobrazama."
„A uživí tě to?"
„Přijde na to, kdo je doma."

● V širokých ulicích najdeme dnes jen dobré demokraty, protože reakce je v úzkých.

● Vládní KRISI obyčejně zavinní vládní KRYSY

.../...







SYPEJTE FTÁČIKUM...!



Zdeněk Začek

„Pane doktore, trpím nespavostí manželky..."

Aufgespießt

Ich habe sogar gehört, daß im nächsten Jahr Amerikaner zum ersten Mal die Gelegenheit haben werden, die „Schwarzwaldklinik" zu sehen — zweifellos eine angemessene Revanche für „Dallas" und „Denver Clan".

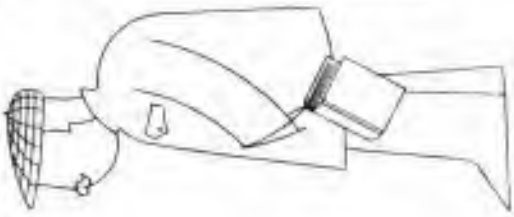
Der US-Botschafter in Bonn, Richard Burt, zum Kulturaustausch zwischen den USA und der Bundesrepublik.

SRACKA JAKO SRACKA...!



Neprakta - Švandrlík

„Víš, co mi ten hulvát barmanská řekl? Že když na nás neplatí vyhazovač, tak prej si najme zašlapovače!"



Vyhlášení voleb

(čtk): Předsednictva Federálního shromáždění, České národní rady a Slovenské národní rady vyhlásila podle článků 59 a 122 ústavního zákona o československé federaci volby do Sněmovny lidu a Sněmovny národů Federálního shromáždění, České národní rady, Slovenské národní rady a národních výborů v ČSR a SSR a podle volebních zákonů stanovila jejich konání na pátek 23. května 1986 a sobotu 24. května 1986. Současně předsednictvo Federálního shromáždění ČSSR stanovilo volební obvody pro volby do Sněmovny lidu a Sněmovny národů Federálního shromáždění a předsednictva ČNR a SNR volební obvody pro volby do České národní rady a Slovenské národní rady. Vyhlášení voleb a seznamy volebních obvodů pro volby do Sněmovny lidu a Sněmovny národů Federálního shromáždění, České národní rady a Slovenské národní rady budou zveřejněny ve Sbírce zákonů.

NOVINÁŘI SE UŽ SJÍŽDĚJÍ... (TYP BRUNY: 99,9999999 %)

TRNITÁ CESTA ZA KRÁSOU

(tragikomická historie) z NSR

Všechno začalo malou bradavičkou na nose. Nebyla sice téměř vidět, ale čtyřiadvacetiletému Dieteru Chochojkovi přesto dělala starosti. „Seznámil jsem se s jednou atraktivní ženou," říká, „a nechtěl jsem ji ztratit. Byl jsem přesvědčen o tom, že by ji moje bradavička vadila." To bylo před čtyřmi lety. Dieter Chochojek šel tehdy k chirurgovi ve svém rodném městě Lünen a nechal se operovat. Výsledek — bradovička byla pryč, zůstala ale jizva, která byla třikrát tak velká a jeho obličeji opravdu zhyzdila. Od té doby si vyučený zámečník lehl na operační stůl ještě sedmkrát, vydal za zkrášlení svého obličeje všechny úspory a po každé operaci se sám sobě líbil méně. „Operacemi se všechno ještě zhoršilo," stěžuje si, „lékaři chtěli jenom moje peníze a takhle mě zřídili."

První lékař na Chochojkově trnité cestě za krásou byl Dr. X. z Lünen. Když mu udělal z malé bradavičky ošklivou jizvu, požádal Dieter Chochojek o novou operaci. Protože výsledek byl ještě horší, změnil lékaře. Tentokrát ho za 600 marek operovala jedna specialistka z Wiesbadenu. Chochojek: „Chtěla jizvu zakrýt, ale rána se ještě o kousek zvětšila a ke všemu se nechtěla zahojit." To bylo v lednu 1983. O tři měsíce později se obrátil zoufalý mladík na dalšího lékaře, Dr. Y., známého chirurga z Dusseldorfu.

Dr. Y. se pokusil Dietera Chochojka před další operací nosu varovat. „Můžeme sice vaši jizvu trochu zahladit, menší však už nebude nikdy," řekl. A navrhl: „Mohli bychom ale o kousek zkrátit váš nos a zdůraznit bradu, to by vás udělalo o hodně přitažlivějším." Chochojek zaplatil 5 500 marek. Výsledek: „Vypadal jsem tak špatně jako nikdy předtím. Můj nos byl sice kratší, špičku měl ale neforemnou jako bramboru, nosní dírky byly nakřivo a brada vyboulená na jednu stranu."

Ke vší smůle si Dieter Chochojek soubežně s odstraněním bradavičky chtěl dát vylepšit také chrup. Jeho řezáky dostaly nové korunky, které ovšem příliš vyčnívaly. Chochojek mohl sotva mluvit, což mu potvrdil i znalec z univerzitní kliniky v Münsteru. Než se to dalo jakž takž do pořádku, vystřídal mladík čtyři zubní lékaře a zaplatil z vlastní kapsy 7 000 marek.

Stále však nebyl spokojen se svým zhyzděným obličejem a vydal se tedy za kapacitami do Švýcarska i jinam. Protože všechny úspory dávno utratil, vzal si půjčku, aby mohl zaplatit nové operace. Bradavička už ho stála 42 880 marek, v zoufalství se několikrát pokusil o sebevraždu, léčil se na psychiatrické klinice a ztratil svoje poslední zaměstnání jako zahradník. Přes všechny nezdary se však nevzdává naděje, že najde lékaře, který mu vrátí atraktivní mužnou podobu. „Vždyť v televizním seriálu ‚Klinika ve Schwarzwaldu' se operace nakonec take vždycky podaří!"

AHA, SE TO NEHUŠÍ HOC ODCHÝLUJE OD PRAVDY...

SLASHOVAVŠÍ-TEMNO!

Odjezd do Liverpoolu

PRAHA (pnl): Slušovický kosa a jezdec ing. V. Chaloupka odjedou koncem do Liverpoolu 17. března. Přijezd je plánován na 19. 3. Velká národní steeple-chase, která se ing. V. Chaloupkě v sedle kosáce zúročí, bude odstartována v sobotu 5. dubna.

KAŽDÝ EVIDOVANÝ ČTENÁŘ v jižních Čechách si půjčí v průměru ročně 38 titulů včetně odborných časopisů. V kraji jsou nyní 1064 veřejné knihovny, další přitom odborné — školní, mezinárodní, vysokoškolské, zemědělské a zdravotnické. Každoročně do nich přibývá na 300 tisíc knihounových jednotek. Nyní jich mají dohromady zhruba tři miliony osm set tisíc.

na Nilu nebyl jen Egypt

Pohřebiště měří asi jeden a půl kilometru. Zachovala se v něm těla mumifikovaná přirozeným způsobem, vějíře z pštrosích per, sandály z doby před čtyřmi tisíci lety. To je jen malá část objevů v súdánské Kermě, která se stala jedním z nejvýznamnějších archeologických nalezišť.

Mrtvý ležel na lůžku. Se skrčenýma nohama spočíval na pravém boku, hlavou k východu. Měl kožené sandály, suknici, pásku na hlavě a levou rukou držel tětivu jednoho ze dvou luků, které s ním byly pohřbeny. Vedle ležel svazek pštrosích per. Jak bylo zřejmé podle jeho obličeje a vlasů sepnutých dlouhými sponami, byl to Núbijec. Byl silně vyhublý, takže v jeho pergamenovité kůži vystupovala žebra a kosti končetin. Bylo to přirozené, neboť byl pohřben před více než čtyřmi tisíci lety.

Po odstranění hlíny, která vyplňovala jámu, našli archeologové nejprve zbytky velké kožené přikrývky a potom teprve mrtvého, kterého jakási přirozená mumifikace zachovala od prstů na nohou až po vlasy. S ním zůstaly zachovány i všechny předměty, které se obvykle rozpadají, i péra a zakončení šípů. A zespodu všechno chránila neporušená druhá kožená přikrývka.

O významném archeologickém nalezišti v Kermě na severu Súdánu se mluví už mnoho let. V roce 1967 se tam vypravili badatelé ze ženevské univerzity a od roku 1977 zde pracují pod vedením Charlese Bonneta. Pustil se i do větších prací, především do záchranných akcí, které si vyžádala súdánská vláda. Současné město Kerma se totiž rozrůstá a začalo pokrývat i naleziště s bohatstvím památek. Lučištníkův hrob patří například k pohřebišti, které je dlouhé jeden a půl kilometru a široké nejméně šest set metrů. Byla tu už odkryta asi stovka hrobů a v mnohých z nich byla také nalezena výjimečně zachovaná těla i předměty. Třeba žena oblečená do rubáše z látky sepnuté trnem akácie držela ještě v pravé ruce hůl a vedle sebe měla vějíř z pštrosích per. Na dosah její levé ruky byl kožený váček, u jejích nohou zardoušený pes rezavé barvy.

Je možno předpokládat, že pohřebiště obsahuje tisíce hrobů, z nichž desítky nebo dokonce stovky obsahují pozůstatky obvykle podléhající zkáze, které se jakoby zázrakem uchovaly přírodním konzervováním. A to je ovšem jen část toho, co lze v Kermě nalézt.

Je tedy jisté, že kromě Egypta existovala před čtyřmi tisíci lety na břehu Nilu ještě jiná civilizace. Její význam nebyl doceněn, byla pokládána jen za jakési barbarské společenství nebo prostě egyptskou kolonii. Archeologové teď odkrývají její hlavní město a objevují sídliště mnoha lidí. Zároveň zkoumají ono rozsáhlé pohřebiště, které jim každoročně připravuje nová překvapení. Starý názor na Kermu je tedy nutno změnit.

Je to pozoruhodné, neboť o tomto místě se ví už od roku 1820 a v letech 1913 až 1916 tam byl pod vedením amerického egyptologa Reisnera proveden rozsáhlý průzkum. Ve vykopávkách se objevila bytová zařízení, která se podobala egyptskému. Mimo jiné byly nalezeny také pozůstatky stovek lidských bytostí obětovaných při pohřbech. Reisner to tehdy vysvětlil jednoduše: Tady, přímo u třetího nilského kataraktu, byla egyptská kolonie. A velká stavba z nepálených cihel, které Súdánci říkají *diffufa,* mohla být například guvernérovou rezidencí.

CO JE EGYPTSKÉ A CO DOMÁCÍ?

Nikdo nepochybuje o tom, že Egypťané do Kermy vnikli. Faraónské nápisy nešetří zmínkami o Núbijcích, lidech „země Kuš". Mnozí z faraónů tam od doby Střední říše (zhruba léta 2000—1800 před naším letopočtem) posílali svá vojska a současně dávali budovat řadu pevností kolem druhého kataraktu. „Lidé ze země Kuš" zřejmě nebyli právě moc klidnými sousedy.

Závěrečnou epizodou pak bylo dobytí celé země Thutmósem III. kolem roku 1500 před naším letopočtem. Archeologové zjistili náhlé změny, kromě jiného i změnu v pohřebních zvycích, které se zčásti přizpůsobily egyptským.

Tato jištění ovšem na druhé straně předpokládají, že se dříve nepohřbívalo podle egyptského vzoru. Na východním kermském pohřebišti byly odkryty hroby, které dokazují čistě domácí vývoj od poloviny třetího tisíciletí. Podle archeologů je to jeden z důkazů, že tu byla zcela zvláštní civilizace. Dokazuje to ostatně všechno - od velké cihlové stavby a zbytků starověkého města až po pohřebiště.

Při hledání souvislostí se starověkým Egyptem jsme poněkud zmateni. Například už Reisner částečně odkryl masivní *diffufu,* stavbu z nepálených cihel dlouhou 52 metrů a širokou přes 26 metrů, která dnes připomíná skalní útes rozrušený erozí. Po roce 1977 objevila skupina vedená Charlesem Bonnetem, že obyvatelé tehdejší Kermy vybudovali na začátku druhého tisíciletí před naším letopočtem stavbu, kde v mase cihel bylo jen velké schodiště, slepá úzká chodba a docela malá místnost.

Celý tvar stavby, pokud je vůbec možno ji zrekonstruovat, připomíná tvar egyptských chrámů Střední říše, s masivními sloupy u vchodu a chudým interiérem utopeným ve hmotě. Zdá se, že stavba z Kermy byla jen kultovním místem a obřady se konaly buď uvnitř, kde byl mě čím dál složitější. Na východní straně jednoho velkého náhrobku bylo v místech, kde byla

Výzkumy vnitřního prostoru této cihlové masy provedené za posledních sedm let ukázaly, že památka prodělala více změn. Známý tvar, který byl možná opravdu ovlivněn egyptskými chrámy, dostala až později. Uvnitř byly nalezeny základové bloky a obklady zdí, které prozrazují, že původní tvar byl užší a na nejzazším konci ústil do půlkruhu.

Objevy prozrazují značnou technickou dovednost tehdejších stavitelů. Jeden z dřívějších vnějších obkladů odkrytý uvnitř této masy byl zhotoven z pálených cihel. K chrámu byly později připojeny další stavby, které zdvojnásobily jeho plochu. Jedna z nich, pocházející zřejmě z let 2000 až 1700 před naším letopočtem, byla celá postavena z pálených cihel a zednická práce byla velmi kvalitní. Charles Bonnet napsal, že „pálené cihly byly samozřejmě ve stavitelství používány, ale nikdy nebyly užity tak systematicky a v tak velkém rozsahu". Byla to tedy významná technická inovace uvnitř Afriky, blízko dvacáté rovnoběžky, sedm set kilometrů na jih od faraónských Théb.

Technické schopnosti Núbijců prozrazuje také dílna odlévačů bronzu, která byla objevena v jednom z chrámových přístavků. Nález obdobného významu nebyl učiněn v celém nilském údolí. Bylo v ní osm pecí, rovnoběžných kanálů vyhloubených do země. Směr od severu k jihu odpovídal převládajícím větrům, cihly nalezené před severními dvířky zřejmě umožňovaly regulaci tahu. Prostor nad ohništěm byl klenutý. Na povrchu byly ještě ztvrdlé praménky kovu. Stopy po kovu byly také na tyglících, které byly nalezeny v chodbičkách. Analýza ukázala, že slitina obsahovala neobvykle vysoký podíl cínu. Měď se patrně těžila nedaleko Kermy, ale původ cínu není znám. V pecích bylo nalezeno dřevěné uhlí pocházející především z palmovníků. Fyzikální ústav v Bernu určil, že dílna pochází z doby egyptské Střední říše.

METROPOLE NIČENÁ A BUDOVANÁ

Kerma byla ovšem především městem. Každá série vykopávek něco poodhalila, takže je už možno dát dohromady jeho dějiny. Město se hodně měnilo, a tak je jeho historie složitá.

Není pochyb, že tu byla velká aglomerace lidí. Diffufa se svými přístavky zřejmě tvořila střed města, jež se rozprostíralo na ploše asi 800 krát 600 metrů.

Základy a podlahy posledních obydlí jsou z poloviny druhého tisíciletí před naším letopočtem, tedy z doby, kdy město ovládli Egypťané. Pečlivě provedené sondy objevily domy, ulice a uličky a umožnily určit plán městského osídlení podle posledního stavu. Někde se už v hloubce dvacet či třicet centimetrů proplétají zbytky domů z různých dob. Přes složitost těchto struktur se ukazuje, že tu bylo nejdříve volně nakupené menší město, které se s přibývajícími staletími, ničením i budováním, zvětšovalo a organizovalo.

První domy jsou malé, dlouhé tři až čtyři metry, vystavěné z hlíny nebo ze dřeva. Městečko mělo tehdy více nebo méně kruhový tvar a bylo vymezeno zdí nebo palisádami. Je možno spatřit řady děr po kůlech i pobořené tlusté zdi z hlíny. Tak to vypadalo v období nazvaném „Stará Kerma", určeném podle stupně rozvoje hrnčířství, které trvalo až do konce třetího tisíciletí. Potom se zástavba stává už více městskou, organizovanější.

Proti chrámu a dále k západu jsou dlouhé a velmi úzké budovy, které bychom sotva mohli považovat za obydlí. Jejich tvar a umístění napovídají, že patřily k náboženskému a administrativnímu centru sídliště, které se stávalo městem. Prosazovalo se tu něco, co se podobalo vládní moci, ať už v jakékoli podobě. Jednotky náboženské, politické i hospodářské se zřejmě soustřeďovaly pod jednotnou ochranu.

Dále na západ jsou pak zbytky skutečných obytných domů. Jsou čtyřúhelníkové, mají obvykle dvě místnosti, dvůr, kam byla zavírána menší domácí zvířata (našly se pozůstatky ovcí a koz), a sýpku. „Plán" uliček a ulic je dosti roztříštěný. Na okraji města jsou dílny hrnčířů a hradby.

SÍDLO NÁBOŽENSKÉ A POLITICKÉ MOCI

V dalším období se už projevuje větší plánovitost. Domy vítězí nad dílnami hrnčířů i nad některými částmi chodeb. Místnosti v domech se zvětšují, k vyztužení zdí se používají sloupy. Některé dvory uzavírají klikaté zdi. Domy se už mohou rozlišovat na malé a velké, přičemž malé, přiléhající k velkým, časem mizí, zatímco velké se rozšiřují.

Postupně se objevují domy, které už můžeme označit za velmi prostorné. Projevuje se blahobyt. Zvláštní pozornost se věnuje ohrazení dvorků; byly odkryty zdi s kruhovým obloukem na vnější straně postavené z dvojité řady pálených cihel, které zeď vyztužují. Zeď také oddělovala tyto pěkné domy při hlavní ulici od čtvrti umístěné níže, od území, v němž jsou četné díry po sloupech ohraničujících množství okrouhlých chatrčí o průměru asi 4,5 metru. Byla to čtvrť chudých? V takovém případě by už byly pohromadě všechny prvky společnosti, která se označuje jako „civilizovaná".

Vývoj a diferenciace jsou patrny nejen ve městě, ale i na pohřebišti. Fáze vývoje přinášející změnu pohřebních zvyk-

Příloha DRUHY č. 162

může souviset s rozvojem ermy ve skutečné město. Na pohřebišti jsou poprvé vybudovány složité struktury velkých rozměrů. Samotné hroby mohou mít průměr až osm, deset metrů a je v nich i bohatší výbava. Na východní straně nejbohatších hrobů byly nalezeny desítky nádob; všechny mají tentýž tvar a dekor, takže můžeme předpokládat, že se už objevila hromadná výroba. Zřetelněji se projevuje hierarchické rozvrstvení společnosti. Aby mohly být zhotoveny velké a bohaté náhrobky, bylo zapotřebí množství pracovních sil a současně tu museli být lidé, kteří měli prostředky a moc. Kerma tak poskytuje jedinečnou možnost studia sociálních proměn v průběhu staletí a přechodu k složitě strukturované civilizaci.

S CIVILIZACÍ PŘICHÁZEJÍ I LIDSKÉ OBĚTI

Pohřební zvyklosti byly zřejmě čím dál složitější. Na východní straně jednoho velkého náhrobku bylo v místech, kde byla hlava pohřbeného, objeveno osmnáct nádob se zbytky podložek z palmových listů a se stopami po tekutině. Na jižní straně hrobů se ukládaly býčí lebky, jichž bylo někde nalezeno i přes sto.

V hrobě připojeném k velké dosud neodkryté mohyle byl pohřben muž mezi čtyřicítkou a padesátkou. Měl náramky ze slonoviny a kostěné náušnice, jeho kožený oděv byl ozdoben perlami. Vedle jeho lůžka ležělo bronzové zrcadlo v koženém vaku, nádoba a vějíř ze pštrosích per. A tělo ženy staré dvacet až třicet let. Snad to byla manželka nebo otrokyně, která byla pravděpodobně obětována. S vývojem kermské civilizace nabývaly tyto obětní zvyky stále většího významu. Nacházíme je ostatně v mnoha jiných civilizovaných společnostech tohoto období, zvláště v Egyptě a v Sumeru. V hrobě bylo dále pět obětovaných ovcí, které byly uzavřeny do kožených pytlů.

V jiném hrobě bylo nalezeno dítě mladší než jeden rok, oblečené do červené sukničky ozdobené čtyřmi koženými kosočtverečky, na nichž byly přišity modré a bílé perly. Dítě mělo u boku v koženém pouzdře bronzovou dýku s rukojetí ze slonoviny a z rohoviny, k tomu náhrdelník z fajánsových perel, nezbytný vějíř a šest maličkých nádob s obětními dary.

Zprávy švýcarské výpravy zdůrazňují, že byla prozkoumána jen docela malá část tohoto rozsáhlého naleziště. Ale i podle toho lze usuzovat, že tamější kultura měla své osobité rysy; pohřebiště odhaluje společnost nezávislou, diferencovanou a bohatou.

Zkrátka - na březích Nilu nebyl před čtyřmi tisíciletími jen Egypt, byla tu i jiná civilizace. Otázka vztahů Kermy k Egyptu však není dosud zcela objasněna. Je možno se například ptát, zda četný egyptský materiál, který objevil Reisner, sem nepřinesla núbijská vojska, která vtrhla na egyptský jih asi tak kolem roku 1800 před našim letopočtem.

O několik století později se situace obrátila a rozvoj Kermy se zastavil. Charles Bonnet zdůrazňuje, že velké okamžiky jedné a druhé civilizace jsou k sobě v obráceném poměru. A tím spíše je nutné považovat je za dva nezávislé celky. □



Vykopávky u kermské *difluty*, velké stavby z nepálených cihel, jež kdysi zřejmě tvořila se svými přístavky střed města



Základy jednoho z přístavků *difluty*, který sloužil jako kaple. Dobře se zachovaly základy šesti podpůrných sloupů



Mumifikované pozůstatky mladé ženy obětované za svou zemřelou majitelku



Mumifikované pozůstatky mladého Nubijce, pohřbeného před více než čtyřmi tisíci

V PAŘÍZSKÝCH DOPRAVNÍCH PROSTŘEDCÍCH se denně proplíží „načerno" 400 000 cestujících, tedy celých 10 procent z těch, kdo pravidelně používají metro, autobus či předměstskou dráhu. Pasažér přeskakující zdvo-u turniketu je zejména ve špičce v Paříži běžným obrázkem. Dispečeři se obvykle dívají stranou, neboť mají strach z násilí. Kontroloři naopak chodí ve třech a ukládají pokutu 160 franků každému, kdo nemá jízdenku. Při ceně čtyř franků za lístek uvnitř města a při pravděpodobnosti přistižení asi 1 ku 300 se však černým pasažérům zřejmě vyplatí přeskakovat i nadále.

NAHAZEL BYCH TAM BANKOVCE SLUŠKY...

KRAJ CHINJANG v severozápadní části Číny je pravděpodobně nejzdravějším krajem světa. Žije tam totiž přes osm set stoletých, kteří se těší dobrému zdraví. Zvlášť čile se má k světu jeden muž ve věku 182 let, který se za svůj dosavadní život osmatřicetkrát oženil. Jinak je zase držitelem rekordu v počtu dětí — má jich čtyřiadvacet.

Loňská bilance GM

Čistý zisk největší americké automobilky General Motors se v r. 1985 snížil o 12 % na čtyři miliardy dolarů. Zisk klesl proto, že obrat se zvýšil o 15 % na 96,4 mld dolarů. Koncern prodal v loňském roce 9,31 milionu vozidel proti 8,26 milionu v r. 1984. Evropské pobočky koncernu vykázaly loni ztrátu a pobočky v jiných částech světa hospodařily se ziskem.

SKUPINA mladých Angličanů zkonstruovala ojedinělé kolo mamutích rozměrů, na němž mohlo najednou cestovat jedenadvacet lidí. Vypravili se s ním z Londýna do Paříže a cesta měla podle jejich prohlášení dva cíle, jednak sbírali příspěvky na tělesně postižené, jednak se chtěli dostat do známé Knihy rekordů.

ZATÍMCO ve většině států existují protialkoholní střediska, ve Spojených státech v městě Seattlu zřídili něco jako proalkoholní ústav. Lidé toužící po alkoholu a notoričtí pijáci sem mají volný přístup, mohou zde po libosti užívat opojných nápojů a dokonce tu smějí i přespávat. Ovoce, jež se ze zakázaného stane dovoleným, prý méně chutná a navíc vzájemný styk a pohled na důsledky opilství mají prý léčebný účinek.

OTŘESNÉ MUSÍ BÝT, KDYŽ ZŮSTANE JEDEN STŘÍZLIVÝ...

Francouz Denis Courvoisier jezdil na okruhu nedaleko Paříže v osobním automobilu 85 hodin, 6 minut a 53 vteřin. Překonal „rekord" Kanaďana Thibaulta z Montrealu téměř o 3 min. a jízdu skončil [illegible] za volantem.

Weniger Mediziner

DORTMUND. Betriebswirtschaft wird bei den angehenden Studenten immer beliebter. Gleichzeitig geht das Interesse an Jura, Medizin und Zahnmedizin zurück. Das geht aus einer Statistik der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) über die Anmeldungen für das Sommersemester 1986 hervor.

Danach stieg die Zahl der Studenten für das Fach Betriebswirtschaft gegenüber dem Vorjahr um 900 auf 5300. Gleichzeitig ging die Zahl der Bewerber für Medizin und Zahnmedizin um rund 14 Prozent zurück. Für die 4100 Studienplätze im Fachbereich Medizin meldeten sich rund 20 500 Bewerber, 5500 weniger als vor Jahresfrist. Im Fach Zahnmedizin reduzierten sich die Anmeldungen von knapp 7000 auf 5300. Etwa 900 von ihnen können mit einem Studienplatz rechnen. Rückläufig war auch die Zahl der Interessenten für ein Jura-Studium. Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Bewerber um 700 auf 3300.

Die ZVS vergab die ersten Studienplätze des Sommersemesters 1986 für die Fächer Jura sowie Volks- und Betriebswirtschaft. Während die angehenden Juristen und Volkswirte bereits jetzt alle ihre Zulassung erhielten, konnte die ZVS nach eigenen Angaben erst an knapp 3000 Bewerber für das Fach Betriebswirtschaft die Zulassung verschicken. AP

Aufgespießt

„Vor den Juristen und auf hoher See ist jeder in Gottes Hand."

Der Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Flick-Untersuchungsausschuß, Heinz Günther Hüsch, auf die Frage der „Westdeutschen Zeitung" in Düsseldorf, ob es zum Hauptverfahren gegen Bundeskanzler Helmut Kohl komme.



Vladimír Renčín

„Je to nejnovější výrobek, na který si poměrně brzy zvyknete. My tady na prodejně jsme se s ním seznámili a zcela kamarádsky mu říkáme ‚šunte'l"



Vladimír Ren...

„Prosím vás, zpátky k přírodě, ale zatracené rychle!"

Riesige Kohlevorräte in Kasachstan

In der Sowjetrepublik Kasachstan sind riesige Kohlevorkommen entdeckt worden, die rund zwei Milliarden Tonnen umfassen. Es sollen an drei Stellen im Tagebauverfahren 22 Millionen Tonnen Kohle im Jahr gefördert werden. Der oberste Flöz sei 25 bis 30 Meter dick, heißt es.

Zehn Jahre Strafaufschub

ROM, 10. März (AP). Rund zehn Jahre nach ihrer Verurteilung wegen Raubes hat die heute 42jährige Elisa Spinelli aus der italienischen Stadt Pescara die über sie verhängte zehnmonatige Gefängnisstrafe noch nicht verbüßen müssen. Der Grund für den Strafaufschub war, wie am Wochenende im italienischen Fernsehen berichtet wurde, daß die Verurteilte praktisch ständig schwanger war. Das italienische Gesetz verbietet die Inhaftierung von Frauen, die ein Kind erwarten. Wie die römische Zeitung „Il Messaggero" ergänzend meldete, mußte auch jetzt wieder ein Richter darauf verzichten, den Haftbefehl gegen Signora Spinelli auszufertigen: Die Frau sieht zur Zeit der Geburt ihres vierzehnten Kindes entgegen.

KDOPAK TO VYKRÁJE?

Kdo víno má a nepije,
kdo hrozny má a nejí je,
kdo ženu má a nelíbá,
kdo zábavě se vyhýbá,
na toho vemte bič a hůl,
to není člověk
to je vůl ! Jan Werich



Großstädte werden kleiner

KÖLN, 12. März (dpa). Der Bevölkerungsrückgang in den 65 Großstädten der Bundesrepublik mit über 100 000 Einwohnern hat sich verstärkt. Wie aus dem am Mittwoch in Köln veröffentlichten Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1985 hervorgeht, betrug die Einwohnerzahl in diesen Großstädten Anfang 1985 nur noch 20 Millionen — 235 000 oder 1,2 Prozent weniger als Anfang 1984. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum war die Einwohnerzahl um 1,0 Prozent gesunken. Am stärksten schrumpften durch Geburtenrückgang und Abwanderung die Städte mit 500 000 bis 1 Million Einwohner (minus 1,7 Prozent), am wenigsten die drei Millionenstädte Berlin (West), Hamburg und München (minus 0,8 Prozent).

14. IX. 1937

(den úmrtí T.G.Masaryka)

Za sto let možná děti našich dětí
svým dětem budou teskně vyprávěti
o sedém ránu čtrnáctého září
na věky označeném v kalendáři.

To kalné ráno, to si pamatuj,
mé dítě.

Až ze všech nás už budou jenom stíny
či prach, jejž čas bude klást na hodiny
života příštích, v ranním šeru
chvíle se ozve bez úderu.

To kalné ráno, to si pamatuj,
mé dítě.

Tu chvíli před pěl čtvrtou ranní,
ten okamžik a konec umírání,
když smrt se dotkla vrásek čela
a ranní mlhou odcházela.

To kalné ráno, to si pamatuj,
mé dítě.

Evropo, Evropo, až zvony rozhoupají,
měla bys první být mezi těmi, kdož lkají,
Evropo hrozná nad meči a děly,
ve světle svící, jež se rozhořely.

To kalné ráno, to si pamatuj,
mé dítě.



Gustáv Husák se dal před svou smrtí zmrazit. Když ho kolem roku 2000 a něco rozmrazili, vyrazil Gustáv okamžitě do ulic. Jde po Václavském a nepoznává ho. Chce zajít na ÚV, marně ho však hledá. Ptá se proto jednoho kolemjdoucího

„ÚV KCŠ ? Co je to, prosím vás ?" nechápe občan.

„No to je přece tam, kde jsou soudruzi, komunisté ..."

„Aha, komunisté," dí občan a nahlas si pro sebe uvažuje: „Na Boubíně nebudou, v Krkonoších už sotva, v Beskydách jistě také ne; snad ve Vysokých Tatrách, tam by mohli nějací být. Ale moc si nezastřílite; oni jsou potvory plachý !"

JE TO KAPKU BLBÝ... ALE...

„New Yorker" für Japaner

TOKIO, 11. März (dpa). Zum ersten Mal seit 1979 hat das japanische Außenministerium wieder ein US-amerikanisches Auto für seinen offiziellen Wagenpark gekauft: Michihiko Kunihiro, der Chefunterhändler für den Abbau des auf rund 50 Milliarden Dollar pro Jahr angeschwollenen japanischen Außenhandelsüberschusses mit den USA, fährt seit kurzem einen Dienstwagen des Typs New Yorker von Chrysler.

Das Ministerium teilte mit, daß der Anschaffungspreis von 5,227 Millionen Yen (65 337) Mark rund doppelt so hoch liege wie der für die japanischen Wagen, die Kunihiros Kollegen der gleichen Rangstufe fahren. Die Mehrausgabe wurde offenbar in der Hoffnung beschlossen, daß die US-amerikanischen Verhandlungspartner milde zu stimmen seien, wenn Kunihiro mit seinem Chrysler vorfährt.

Eine Trendumkehr allerdings ist durch die Anschaffung vorläufig nicht zu entdecken: Die Japaner liefern aufgrund einer „freiwilligen" Selbstbeschränkung jährlich 2,3 Millionen Autos in die USA, während die Amerikaner im vergangenen Jahr nur 1816 Wagen in Japan absetzen konnten.

A CO TAKHLE „613" ?

Tod nach Fluchtversuch

PRAG, 11. März (AFP). Bei einem Fluchtversuch nach Österreich ist ein tschechoslowakischer Drachenflieger tödlich verunglückt. Der 30jährige Mann erlag im Krankenhaus von Brünn (Brno) seinen schweren Verletzungen. Sein ebenfalls schwerverletzter Kamerad wurde wegen „Versuchs illegaler Ausreise" unter Anklage gestellt, gab die nordmährische Zeitung „Nova Svoboda" am Dienstag ohne nähere Angaben über das Datum und den Ort des Unfalls bekannt.

Nach Angaben der Zeitung wollten die beiden Männer im Alter von 30 und 29 Jahren mit einem Drachen fliehen, der von einem leichten Motor angetrieben wurde. Der Flugkörper stürzte kurz nach dem Start jedoch ab. Die beiden Verletzten wurden von einem Familienangehörigen zu einem Krankenhaus gebracht. Die Behauptung, sie seien Opfer eines Verkehrsunfalls, stellte sich bald als falsch heraus, berichtete die Zeitung.



„Tyto tužky jsou velice praktické a náplň do nich seženete kdekoliv za hranicemi." Nepraktu

Tiger streifen durch Städte

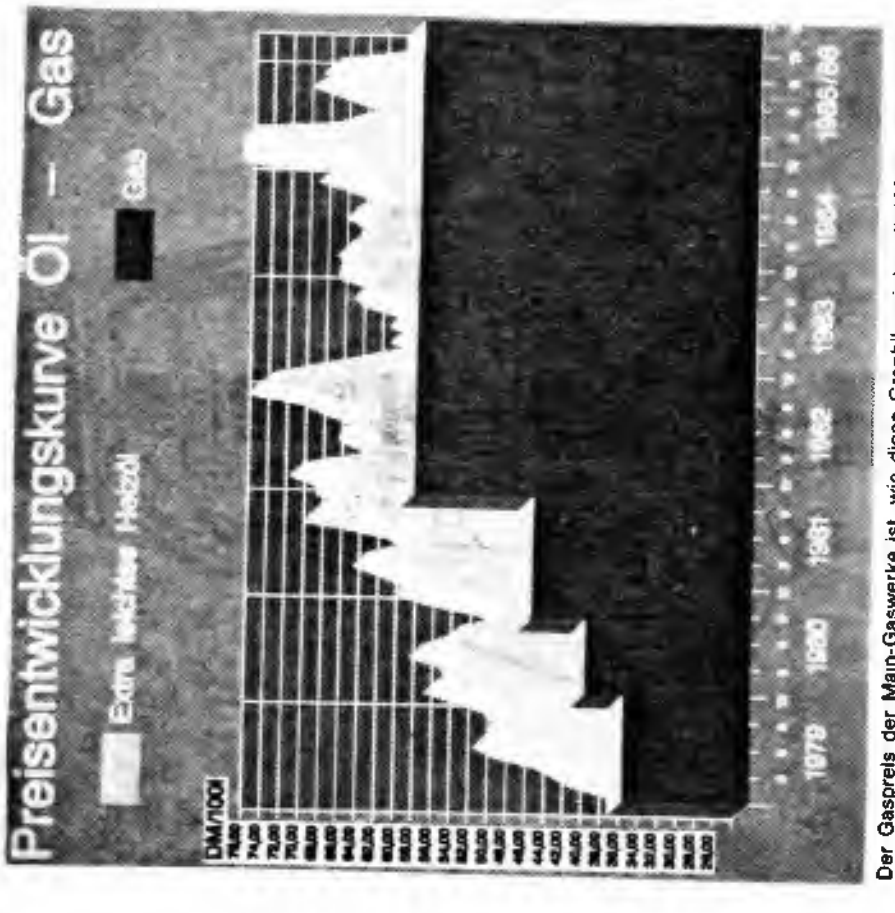
MOSKAU, 12. März (Reuter/dpa). Ein sibirischer Tiger ist in der fernöstlichen Hafenstadt Wladiwostok an einer Bushaltestelle erschossen worden. Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS berichtete am Mittwoch, es komme immer häufiger vor, daß Tiger durch Städte streiften und Haustiere bedrohten. Das Jagdverbot für Tiger habe dazu geführt, daß ihre Zahl seit 1979 von 180 auf 290 gestiegen sei. Vorschläge, das Tier einzufangen und in die Wälder der Taiga zu bringen, seien abgelehnt worden: „Erfahrungen haben leider gezeigt, daß ein Tiger, der leichte Beute wie Haustiere gewittert hat, immer wieder zurückkehrt." Die Raubtiere würden in die Dörfer vordringen, da wachsende Fabriken und Dörfer in der Taiga ihren Lebensraum bedrohten.

Aufgespießt

„Wenn Honecker in die Bundesrepublik Deutschland reist, so tut er das nicht als Tourist aus einer Provinz, sondern als Staatsoberhaupt. Nicht ich war es, der die zwei Deutschlands geschaffen hat."

Der italienische Außenminister Giulio Andreotti nach Angaben der Zeitung „Corriere della Sera" bei einer Diskussion in Rom. Im September 1984 war Andreotti wegen seiner Äußerung kritisiert worden, es gebe zwei deutsche Staaten und zwei sollten es auch bleiben.

KAŽDÝ JEDEN REALISTA !



Der Gaspreis der Main-Gaswerke ist, wie diese Graphik zeigt, seit 1981 stabil geblieben, während der Ölpreis schwankte (Graphik: Main-Gaswerke)

Ray Milland gestorben

TORRANCE (Kalifornien). Der aus Wales stammende amerikanische Filmschauspieler Ray Milland, der für seine eindringliche Darstellung eines Alkoholikers in Billy Wilders Film „Das verlorene Wochenende" (1945) den Oscar als bester Schauspieler erhielt, ist im kalifornischen Torrance Memorial Hospital im Alter von 78 Jahren an Krebs gestorben. dpa/UPI

HANNOVER, 5. März. Nach Darstellung des niedersächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz gehen die Mitgliederzahlen bei linksextremistischen Organisationen zurück, während sie bei neonazistischen Gruppen steigen. Besonders besorgt äußerte sich Innenminister Egbert Möcklinghoff (CDU) am Mittwoch in Hannover bei der Vorlage des jüngsten Verfassungsschutzberichtes über die Entwicklung der „Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei" (FAP), die zunehmend von Neonazis unterwandert und beherrscht werde. Möcklinghoff sprach sich auf Fragen jedoch gegen ein Verbot der FAP aus. Wie bei früheren Gelegenheiten kündigte er lediglich an, er werde die Partei „genau beobachten" lassen.

Neben der FAP verzeichnet laut Verfassungsschutzbericht auch die größte rechtsextremistische Organisation der Bundesrepublik, die „Deutsche Volksunion" (DVU), wachsenden Zulauf. Die NPD stagniere. Dem DVU-Vorsitzenden Gerhard Frey gelinge es vor allem mit den von ihm herausgegebenen Wochenzeitungen, seine „antidemokratische, antifreiheitliche, demokratische Politiker verleumdende und den demokratischen Rechtsstaat verhöhnende Politik" zu verbreiten, sagte Möcklinghoff.

Als weitere neonazistische oder rechtsextremistische Gruppen in Niedersachsen nennt der Verfassungsschutzbericht unter anderem die „Bürgerinitiative gegen Kriegsschuld und antideutsche Greuellügen" mit Sitz in Hechtshausen bei Cuxhaven, die „Nothilfetechnische Übungs- und Bereitschaftsstaffel" in Bergen bei Celle und die „Deutsche Kulturgemeinschaft" in Bassum bei Bremen.

Die FAP, die für kommendes Wochenende ihren Bundesparteitag nach Hameln einberufen hat und dort auch für die Erhaltung einer Gedenkstätte mit den Gräbern der nach 1945 im Hamelner Zuchthaus hingerichteten Nazi-Verbrecher demonstrieren will, wird in Niedersachsen von dem im Februar 1985 aus mehrjähriger Strafhaft entlassenen Neonazi Volker Heidel geleitet, der sich auch als „Schriftleiter" der „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene" betätigt. In einem seiner Flugblätter heißt es, der Kampf gegen die „Auschwitz-Lüge" und das Bekenntnis zum Nationalsozialismus seien zulässige politische Meinungsäußerungen. In den letzten Monaten gelang ihm die Gründung mehrerer FAP-Kreisverbände.

Niedersächsische FAP-Aktivisten wurden bei verschiedenen Gelegenheiten gewalttätig. Der Verfassungsschutz berichtet auch über FAP-Kontakte zu Skinheads und über neonazistische Einflüsse auf Gruppen von Fußballfans, die in Hannover mit antisemitischen und ausländerfeindlichen Parolen wie „Deutschland den Deutschen, Türken raus, für jeden toten Türken geb ich einen aus" in Erscheinung traten. Antisemitische Vorfälle werden in dem Bericht aus Hannover, Osnabrück, Norden, Bleckede und weiteren Orten gemeldet.

Was ist der Unterschied zwischen ...
... Kapitalismus und Kommunismus?
Der Kapitalismus bietet mehr Käse, der Kommunismus mehr Löcher.

Nach 30 Jahren kein Asyl mehr

Ungarnflüchtlinge fuhren mehrmals in ihr Heimatland

gpf MANNHEIM, 6. März. Einem Ehepaar, das vor 30 Jahren aus Ungarn floh und seitdem bei Freiburg lebt, wurde jetzt die Anerkennung als Asylanten entzogen. Zu Recht, wie der baden-württembergische Verwaltungsgerichtshof in Mannheim in einem Urteil jetzt feststellte. Nach Ansicht der Richter besteht für die beiden Ungarn in ihrem Heimatland keine Gefahr der Verfolgung mehr. Selbst Landsleute, die nach dem Volksaufstand von 1956 als „Konterrevolutionäre" in Abwesenheit zum Tode verurteilt wurden, könnten heute wieder ohne Gefahr nach Ungarn einreisen.

Den Behörden war aufgefallen, daß die als „ausländische Flüchtlinge" anerkannten Ungarn zwischen 1970 und 1983 mindestens fünfmal für jeweils mehrere Wochen in ihr Heimatland gereist und jedesmal ohne Schwierigkeiten wieder zurückgekommen waren. Um Stellungnahme gebeten sagten sie, daß sie sich in Deutschland bestimmte fachärztliche Behandlungen und Kuren nicht leisten könnten, deshalb seien sie in die Volksrepublik Ungarn gefahren, um sich dort behandeln zu lassen. Während ihrer Aufenthalte habe es für sie keinerlei Unannehmlichkeiten gegeben.

Auf Grund der Sachlage widerrief das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge" für die beiden Ungarn die Anerkennung als Asylanten, die sie 1956 erhalten hatten. Eine Klage gegen diesen Bescheid lehnte der Verwaltungsgerichtshof ab. Die Kläger hätten, so die Richter, vor ihrer Flucht „kein persönliches Verfolgungsschicksal erlitten". Asyl hätten sie nur wegen der „Gefahr einer Verfolgung" erhalten.

Eine Abschiebung ist mit dem Urteil nicht verbunden. Angehörige von Ostblockstaaten genießen auch bei negativem Ausgang eines Asylverfahrens einen Abschiebungs-Schutz. (AZ: A 13 S 77/85).

TZV. „GULAŠ ZAZYL."

BEZPOCHYBY JEDNU Z NEJDELŠÍCH FRONT na pivo vytvořili studenti nejstarší belgické univerzity v Lovani. Nehledě na mrazivé počasí se jich před jednou z místních hospůdek shromáždilo 1701. Trvalo více než tři hodiny, než se své třetinky kýženého moku dočkal poslední z nich. Studenti tak symbolicky přispěli k oslavám roku piva, který byl letos v Belgii vyhlášen.

...ALE DOSTALI HO...!

▲ Dálnice i pro běžce

Alpské země jsou — podle očitých svědků — doslova posety stopami pro lidové běžce na lyžích a pásová vozidla je rýsují nejen v horách, ale i v podhůří. Souvisí to s obrovským vzedmutím vlnou lyžařského běhu pro všechny. Nabídka vyvolává poptávku. Jde dokonce tak daleko, že se stopy v terénu sdružují, takže těch bílých kolejnic bývá hned několik vedle sebe. A tak vznikají horské dálnice pro lidové běžce — na obrázku vidíte čtyřproudovou. Podobně se před časem stavěly sjezdové autostrády. Stop je prý už v Alpách tolik, že tratě jsou přelidněné a pochodující či běžící lyžaři z nich začínají unikat do volné přírody. My zatím takové starosti nemáme...

VOŽRÁZEK JE TAK NIZBRUNÝ, ŽE HO UELZE REPRODUKOVAT!

▲ „Proutkaři" v lavině

Několik pracovníků Horské služby v Krkonoších pozvali polští kolegové na oblastní lavinové cvičení na svém území. Mělo se při něm ověřit hledání zasypaného pomocí dvou drátů — dipolů v rukou záchrance. Podobným způsobem hledají „proutkaři" vodu pod zemí. I při pátrání po zasypaném v lavině se potvrdilo, že záleží na dispozici hledajícího. Kovový drát ve správných rukou však reagoval nejen na lidské tělo pod sněhem, ale i na různé předměty, umístěné v lavině. I někteří z našich pracovníků HS se projevili jako talentovaní a úspěšní hledači.

...A TAK NAŠLI NA RYSECH MÍSTO, KDE SE LEMIN VYHODIL...

● **Koncem** loňského roku dosáhlo zahraniční zadlužení Turecka částky 22,8 miliardy dolarů, což je podle tureckého listu Cumhuriyet o šest procent více než v roce 1984.

▲ Pochodující miliony kroků

Tj. Knížátov na Semilsku vyhlásila před časem soutěž s názvem „Kdo ujde milión kroků" — pro pochodující na organizovaných akcích. V prvních dvou letech měla soutěž dobrou odezvu a proto se do jejího předposledního roku opravdu soutěžní podmínky. Kdo ujde dva miliony kroků to jest 1400 km (1.000.000 kroků = 700 km), obdrží plaketu bílou, za tři miliony kroků — 2100 km zelenou a za pět milionů červenou. Absolvované předcházející kroky — kilometry se započítávají do celého soutěžního období, jež skončí v příštím roce. (jb

ZA 400 MIL. KROKŮ = STÁTNÍ FUNUS...

Časy umělých předmětů neustále vzrůstají a dosahují dnes už závratných výšek. Za posledních obrat od Degase byly v New Yorku zaplaceny 3,3 miliónu dolarů a za obraz Renoirův 2,5 miliónu dolarů. Astronomické ceny dosahuje také starožitný nábytek. V USA bylo za stoletý nábytkový prý kdysi Ludvíka XVI. zaplaceno 3,5 miliónu dolarů.

PRODAVÁ ŽIDLI V POMNĚ...

Griechen sollen in Lesekurse

öhl ATHEN, 6. März. Fast zwei Millionen Griechen — Jugendliche und Erwachsene — sollen demnächst wieder die Schulbank drücken, um nachzuholen, was sie als Abc-Schützen versäumten. Das Athener Kultusministerium plant einen „Feldzug" gegen das Analphabetentum im Lande. Alarmiert durch die Ergebnisse der Volkszählung des Jahres 1981, will Kultus-Staatssekretär Georgios Papandreou ab September Schreib- und Lesekurse veranstalten, um das griechische Alpha bis Omega auch in den hintersten Winkeln der hellenischen Provinz bekannt zu machen. Erschreckendes nämlich fanden die Volkszähler heraus: nach ihren Erhebungen kann jeder vierte Grieche gar nicht oder nur sehr unvollkommen schreiben und lesen. Allein in Athen können 374 000 der 3,5 Millionen Einwohner mit Straßenschildern, Tageszeitungen und Telefonbüchern nichts anfangen. Auf dem Land liegt die Analphabetenquote sogar bei durchschnittlich 36 Prozent, in einigen Regionen beträgt sie 45 Prozent. Unter der weiblichen Bevölkerung, so fanden die Volkszähler heraus, ist der Anteil der des Schreibens und Lesens Unkundigen fast doppelt so hoch wie unter den Männern.

Schreib- und Lesekurse will das Kultusministerium ab September im ganzen Land anbieten, und insbesondere überall da, wo die Zahl der Analphabeten besonders hoch ist: in den Provinzdörfern, aber auch in Haftanstalten und Kasernen.

LEZU, LEŽEŠ, LEŽE...

Ägypten und Mexiko senken Ölpreis

Ägypten hat den Preis für die wichtige Marke Suez Blend um fünf auf 14 Dollar gesenkt. Auch in Mexiko kostet seit der zweiten Februarhälfte das Erdöl 14,46 Dollar je Barrel (159 Liter). Im Januar lag der Barrelpreis noch bei 19,75 Dollar.

Přírůstek obyvatel Číny poklesl v letech 1973—1983 z 2,1 procenta na 1,2 procenta. Přesto však celkový počet obyvatel Číny vzrostl ve stejné době z 852 miliónů na 1,1 miliardy.

Martina Navratilova gewann das Grand-Prix-Turnier der Tennisdamen in Piscataway (USA) durch ein 3:6, 6:0, 7:6 im Endspiel gegen Helena Sukova (CSSR). Die Amerikanerin erhielt dafür 32 000 Dollar und wurde damit zur ersten Spielerin der Welt, die in ihrer Laufbahn an Preisgeldern mehr als zehn Millionen Dollar (10 006 424 Dollar) gewann.

40 DALŠÍCH DOSTALA ZA REKLAMY...

▲ Den bez rekordů

Ke kuriózní situaci došlo v našem rychlobruslení. Ve Svratce obětí letošní mrazivou zimu využil k závěru sezony a závody nazvali Den rekordů. Zůstal však bez rekordů, protože vichřice a silný nárazový vítr o síle až 100 km za hodinu zabránil lepším výkonům. „Vítr měl takovou sílu," řekl trenér JIŘÍ SCHOPPE, „že někteří závodníky malých postav zastavovali" Přesto se chce tento týden pokusit Jiří Kynci o překonání 31 let starého čs. rekordu v hodinovce, který drží Kolář se 31 800 m. (č)

Odešel krasnovec 1916

SMUTEČNÍ oznámení, která jsme dostali pondělní poštou, oddálila tečku za dalšími legendou: 27. února zemřel v Praze ve věku 81 let **František Honkmann**, poslední bratrský železné Sparty. Rodák z Vršovic sobral 299 startů bez střídání v letenském dresu (1923—39) střídal Slapilka a Plánička v 7 mezistátních utkáních (1924 až 1931) a v dalších 44 jím dělal náhradníka. Chytal za reprezentační obranou Perner — K. Steiner a byl spoluhráčem Kádl, Janda — Očko, Kolenatého, Dvořáčka, „Smrdlause" Sedláčka. Chránil branku Sparty při prvním vítězství ve STEP 1927. Už v 15 letech brával za AFK Vršovice, předchůdce „klokanů", kam se na závěr stih kariéry ještě vrátil. Byl vysoký jen 171 cm, výborně chytal vysoké míče a ještě jistější prudké střely, takže se o něm říkalo „bránkář se železnýma rukama". František byl elegantní a krásný muž, který byl vždy středem ženského světa, inteligentní společník, obdivovatel divadla a hudby, přes vysoký věk nevzpomínal jen na fotbal své doby, ale obdivoval i dnešní mnohem rychlejší, i když méně přesný, cit bránkaře a za nejlepšího považoval Viktora. Kdo v srdci žije, nezemře, je citován básník. Fr. Hrubín v úvodu smutečního oznámení a v případě Fr. Hoehmanna to platí dvojnásob. Čest jeho památce!

Chodský pěvec

. (ok): Pocta, jíž se dostalo národnímu umělci Jindřichu Jindřichovi (1876—1967) v podobě jmenování čestným občanem města Domažlic a dalších osmdesáti chodských obcí, vypovídá sama o sobě dostatečně výmluvně o osobnosti tohoto významného českého etnografa, skladatele i interpreta, jindřich Jindřich, od jehož narození dnes uplynulo 110 let, pocházel z Klenčí pod Čerchovem. Vyškolen V. Novákem (kompozice) a K. Hoffmeistrem (klavír) vstupoval do povědomí veřejnosti na jedné straně jako znamenitý klavírista (partner K. i E. Buriana, Ševčíkova kvarteta, Lhoteckého kvarteta i sólista) a na druhé straně jako sbormistr. Stál v čele soběslavského studentského sboru, vedl prosluulé domažlické pěvecké těleso Čerchovan, řídil tzv. župní koncerty v nejrůznějších městech západních Čech a vytvářel postupně početnou řadu vlastních skladeb, zejména písní a sborů. Největšími díly J. Jindřicha se však staly rozsáhlé práce etnografické. Jeho čtyřsvazková sbírka Chodsko zahrnula krajový slovník, mluvnici i historii a jeho devětidílný Chodský zpěvník obsáhl více než 1400 lidových písňových nápěvů a kolem 4000 původních textů.

Japonské křepelky pro kosmonauty

(čtk). Ve Výzkumném ústavu živočišné výroby v Nitře chovají pro laboratorní účely 350 slípek a 80 kohoutů japonských křepelek. Slípky tohoto druhu drůbeže snášejí ročně 310—320 vajec s hmotností 10 g. Na pohled malá vajíčka mají vysoce výživnou hodnotu, podstatně vyšší obsah bílkovin než běžné slepičí vejce, větší žloutek a výraznější pigment. Vědci zjistili, že vajíčka nezpůsobují alergie a dokonce mají léčivé antiastmatické účinky. Využili toho sovětští chovatelé v Soči, kde už pracují první farmy na chov japonských křepelek a vajíčka dodávají sanatoriím a léčebným zařízením v okolí tohoto známého lázeňského města. S křepelkami se vážně uvažuje i jako s perspektivní potravou kosmonautů na dlouhých vesmírných pobytech a cestách. Plánuje se i vylíhnutí křepelek přímo v kosmu v roce 1987 na palubě kosmické lodi s lidskou posádkou. Pracovníci ústavu zároveň šlechtí křepelky určené pro tyto lety s cílem připravit je co nejlépe na snášení kosmických podmínek.

Japonské koule, křepelky, auťáky...

DO GUINNESSOVY KNIHY REKORDŮ se nedávno zapsal malíř Guido „ledovým obrazem" o rozloze 1800 čtverečních metrů, kterým zaplnil kluziště zimního stadiónu v Nice. Obrovitá abstraktní malba je nejen uměleckým dílem, ale i sportovním výkonem — malíř běhal po ploše stadiónu celých 12 hodin. Pro své dílo použil zvláštních barev vlastní výroby, které se vsakují do ledu a vydrží změny teploty. Obraz nakonec pokryl tenkou vrstvou ledu, která se má denně po skončení provozu obnovovat.

A CO TEPRVE KDYBY UMĚNA LOVAL ŽÁBY...

DALŠÍ REKORD zapsala v úterý do análů bankovních loupeží ve Francii skupina šesti lupičů, kteří připravili ústřední francouzskou banku Banque de France o 29 miliónů franků. „Skvěle" organizovaná akce v západofrancouzském Niortu se obešla bez krveprolití, ačkoli pachatelé museli zavřít do sklepa 30 zaměstnanců a naložit lupem dva automobily. Jiné bankovní loupeže v minulosti vynesly banditům podstatně víc. Naposledy v prosinci přišla firma Brink's specializovaná na přepravu cenností o 73 miliónů. Ještě nikdy si však nikdo netroufl proti Banque de France, instituci považované dosud za „nedobytnou".

Více než čtvrtina obyvatel hlavního města Prahy pobírá určitý druh důchodu, který slouží k zabezpečení pracovníků ve stáří nebo v případě trvale nepříznivého zdravotního stavu, dále k odstranění nepříznivého stavu, který v rodině vznikne v důsledku úmrtí jednoho ze živitelů apod.

JIŽNÍ ČECHY jsou nejzamokřenější oblastí státu, svědčí o tom přes sedm tisíc rybníků i mnoho vodních toků. Přesto neoplývají dostatkem kvalitní pitné vody — tento paradox moderního věku způsobují na jedné straně značné náklady na hledání, úpravu i její rozvod, na straně druhé malý smysl občanů pro hospodárnost. Ale to neplatí jen pro jižní Čechy. V kraji je napojeno na veřejný vodovod už téměř 76 procent domácností a nové potrubí se dále buduje v rámci volebních programů NF.

VE FIXIRU JICK TRAJÓ 65.000...!

Čtyři ženy se nevzdávají

Paříž: Neúspěchem skončila v těchto dnech první část francouzsko-kanadské expedice „Ženy na pólu". Skupině čtyř francouzských a dvou kanadských vědeckých pracovnic zabránila v dosažení Severního pólu sněhová bouře a mráz až minus 70 stupňů Celsia. Jedna Kanadanka a Francouzka utrpěly silné omrzliny a musely být převezeny do nemocnice. Zbytek expedice — čtyři ženy ve věku od 21 do 39 let — se zde nechce vzdát. Druhý pokus o pokoření Severního pólu je proto naplánován na konec tohoto týdne.

Po cestě z dlouhýchvíle štrykujou...

Österreichs Prostituierte schließen sich zusammen

LINZ, 7. März (AP). Die Prostituierten schließen sich in Österreich zusammen. Mit der Gründung des „Verbandes der Prostituierten Österreichs", aus Angst vor „Moralaposteln" an einem geheimen Ort, wollen sie nach ausländischem Vorbild das Ansehen ihre Berufes heben und ihre wirtschaftliche Lage verbessern. „Frau Eva", Sprecherin der Prostituierten-Gewerkschaft, nannte am Freitag die steuerliche und rechtliche Beratung der Mitglieder als Hauptbetätigungsfeld des Vereins.

Besonders die in Österreich eingeführte Belastung der Prostitution durch Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuer macht den Frauen zu schaffen. Außerdem flüchten viele Prostituierte nach Angaben von „Frau Eva" vor dem Fiskus in die Illegalität.

ZKRATKA „ROH" - RADA OCHOTNÝCH HOLEK...

Sex-Magazine werden verhüllt

ANKARA, 7. März (AP). Das türkische Parlament hat am Donnerstag eine Gesetzesvorlage verabschiedet, die die Zurschaustellung von Sex-Magazinen in Schaufenstern und Zeitungskiosken verbietet. Ein elf Mitglieder zählender Ausschuß, der größtenteils aus Regierungsbeamten und einem Vertreter der Presse besteht, soll in Zukunft darüber entscheiden, welche Publikationen als anstößig gelten. Jede Veröffentlichung, die von diesem Ausschuß als pornographisch eingestuft wird, darf nur noch in eine nicht durchsichtige Hülle verpackt werden.

Jar. Burgr: 80 let

DNES 7. března se dožívá osmdesátin Jaroslav Burgr, jeden ze slavné galerie předválečné fotbalové generace. Do Sparty, za kterou v letech 1927 — 44 sehrál 825 utkání (z toho 244 ligových), šel (tehdejší klasickou cestou: z prosluulé líhně v Kročehlavech! Pravý obránce, fízný a obětavý bojovník, představitel pozičních krajních zadáků, sehrál 55 mezistátních utkání, nesl státní vlajku při návštěvě Čechoslováků do památného finále mistrovství světa 1934 v Římě proti Itálii (v prodloužení 1:2), byl 13 let kapitánem Sparty a přebíral v roce 1935 trofej ŠTEP (a pomáhal k vítězství 1927), hrál ještě na MS 1936. Třikrát se stal se Spartou mistrem republiky. Později přestěhoval do Mostu a pak do Libice n. Cidl., kde tráví životní podzim. Byl to hráč s elánem a spartan srdcem. Hodně životního elánu a štěstí!

SPARŤAN, ALE DOBRÝ...

Ve Francii je zákonem zakázáno provozovat živnost věštírenskou, přesto zde působí na 30 000 žen a mužů, kteří se předpovídáním budoucnosti zabývají. Věští z karet, skleněných koulí, z ruky, vypracovávají horoskopy, předvídají budoucí příští z očí a vlasů. Více „proroků" působí v NSR. Podle skromného odhadu asi 80 tisíc. Rájem pro ně je ale zřejmě Amerika. V USA působí přes půl miliónu vědem a jim na roveň postavených předvídatelů budoucnosti.

KSE JE TAKY „VĚDMA"...!

Světová přeprava uhlí vodními cestami se v roce 1983 snížila oproti roku 1982 o 7 procent. Z 211 miliónů tun na 197 miliónů tun. Přeprava obilnin poklesla ve stejném období z 201 na 197 miliónů tun, tedy o 8 procent.

ZRNÍ SE TOČ CVRKA...

Čínští celníci zabavili v loňském roce zboží v celkové hodnotě 240 miliónů juanů. Do Číny jsou pašovány především náramkové hodinky, radiopřijímače a magnetofony. Hlavním tovarem přepravovaným nelegálně z Číny je zlato, stříbro a porcelán.

„A OBČAS TAKY VOJ. LETADLO...

Ve vietnamské pagodě Dau v provincii Thua Binh byl učiněn neobvyklý objev. Bylo potvrzeno, že socha představující kněze pagody, Vu Khaka, známého středověkého filozofa, není sochou. Jde o mumii Vu Khaka, která je pokryta vrstvou tenoučkých lístků stříbra a laku.

LEMIN JE POKRYT TLUSTOU VRSTVOU...

V LINCI pořádá Galerie A. Parotti-ho výstavu obrazů pražského výtvarníka Zdeňka Hajného, který skládl se svým dílem nedávno úspěchy při své vídeňské premiéře. Výstava v Linci potrvá do konce března.

Družba koní v Písku

(pn): Celkem 68 koní se prodalo včera v Písku na 55. mezinárodní aukci. Nejdražším koněm byl tříletý Disco z chovu Plemenářského podniku Kladruby nad Labem, jehož vyvolávací cena 1600 dolarů vzrostla licitací na 3000 dolarů a získal ho rakouský obchodník Tchilsmann. Celkem se utržilo bezmála 90 tisíc dolarů a zájem 22 zahraničních obchodníků byl daleko větší, než na loňské prvé dražbě.

„KOBYLKA HALÁ" PÁLILA PRŮM. NA 3.210 DM! KOMENTÁŘ...?

▲ Krvavá 19letého muže byla nalezena ve čtvrtek ve sklepě domu v Libenově ulici v Karviné. Příčinou smrti bylo přetrvávání výpary chemických prostředků.

Jeden z nejvýznamnějších představitelů českého barokního sochařství Ferdinand Maxmilián Brokoff, zemřel před 255 roky.

Podle názoru listu People Magazine je manželka britského následníka zrůnu, princezna Diana, nejlepší reklamou pro Velkou Británii od dob Beatles. Jako „turistická atrakce" je stejně prosluulá jako londýnský Big Ben. A jako dirigent módy a promotor britského oděvního průmyslu je nezastupitelná. Stejně tak si ji cení i vydavatelé, protože knížky s tématem její osoby jdou jako na dračku. Vzhledem k tomu všemu je osoba princezny Diany oceňována na nejméně 500 miliónů dolarů.

»Satelit« v Šen-čenu

Peking: Ve zřetelné snaze přilákat do země více zahraničního kapitálu schválila v těchto dnech státní rada ČLR projekt „satelitního města pro zahraniční Číňany" na území „zvláštní hospodářské oblasti" Šen-čen, přilehlé k Hongkongu. Nové „město ve městě" (sám Šen čen má již přes 400 000 obyvatel) na ploše asi dva krát tři kilometry poskytne zahraničním investorům čínského původu bydlení, prostor pro výstavbu průmyslových podniků, vlastní obchody, služby a rekreační zařízení. Zahraniční Číňané budou zbaveni povinnosti platit daně ze zisku tři roky „od doby, kdy začnou vydělávat". Další čtyři roky budou proti cizím podnikatelům v jiných částech ČLR platit jen daňovou povinnost vůči ČLR „navždy" o 20 procent poloviční daň a i po uplynutí této doby bude jejich nižší.

Výhrůžky B. Kreiskému

Vídeň: Ani na týden po zákeřném zavraždění švédského premiéra O. Palmeho bylo nyní vyhrožováno smrtí bývalému rakouskému kancléři B. Kreiskému. Jak včera oznámil jeho sekretariát, telefonoval v úterý na rakouské velvyslanectví v Paříži neznámý člověk, který se hlásil k západoněmeckým teroristům a tvrdil, že se na B. Kreiského připravuje atentát. Bývalý kancléř měl 12. března uspořádat v Paříži tiskovou konferenci u příležitosti výstavy věnované Vídni. Jeho cesta však byla odvolána vzhledem k účasti na pohřbu O. Palmeho.

„Jak starý je váš papoušek?"

„To nevím, ale asi hodně. Zdědili jsme ho po babičce a už ta nás upozorňovala, že stále něco vykřikuje o třicetileté válce."

KARLŮV MOST očima lékaře

Karlův kamenný most je jednou z nejznámějších pamětihodností Prahy. A jistě právem. Svou svéráznou atmosférou nemá obdoby ve světě. Byl stavebním skvostem již při dokončení koncem 14. a začátkem 15. století. Díky svým kamenným pilířům, obloukům a mosteckým věžím byl pokládán za technický zázrak a přitom – díky Petru Parléři – za dílo velké umělecké hodnoty. O tři sta let později byl most po obou stranách ozdoben další zvláštností. Alejí dvaceti šesti soch svatých. Stejně jako vlastní most vznikl v době gotiky v podobě uceleného díla stylově jednotného, tak také sochy vytvořily jednotu, avšak zcela odlišného stylu. Neboť je to ucelená ukázka domácí barokní tvorby, daná jmény Brokoffa a Brauna, která spolu s Dienzenhoferovou architekturou a obrazy Brandla a Škréty tvoří barokní celek Prahy.

Zrodila se tak vysoce zvláštní symbióza. Na jedné straně čistá gotika, na druhé čisté baroko. Vznikalo nebezpečí, zda sochy vytvořené v barokním sochařském tvaroslovi nebudou na gotickém základě vypadat cizorodě nebo až cizopasně. A tady se stalo něco, co v Praze není výjimkou. Dva naprosto nezastřené a přiznané čisté slohy, vzájemně si zdánlivě odporující, vytvoří svéráznou jednotu. Tak se stalo se svatovítskou věží a tak se stalo s Karlovým mostem. Gotika a baroko dány vedle sebe, nijak se neprolínající, vytvořily jednotu. Jednotu novou, překvapivou, neopakovatelnou. Takovou, že učarovala všem, kteří se dostali do její atmosféry. Karlův most je objektem v Praze nejčastěji fotografovaným a filmovaným. Sám nikdy nezapomenu na Lehovcův film „Kamenná sláva", natočený v roce 1938 k povzbuzení národního sebevědomí v kritickém období našeho národa. Viděl jsem ho na začátku nacistické okupace, ještě než byl zkomolen a pak zakázán. A právě záběry soch na Karlově mostě snímané kamerou pomalu a vláčně jedoucí ukazovaly všechnu krásu mostu. Spisovatele svádí most k básnickým metaforám (Pujmanová: „Mostní oblouky se nad Vltavou pnuly v rytmu dokonalých časoměrných veršů a svatí kráčeli nad vodou") a básníky až k exaltaci (Nezval: „Kdo neviděl, jak tyto sochy opouštějí v nočních hodinách za jistých, v kalendáři předem neoznačených dní své sebevražedné podstavce, aby se vmísily mezi noční pazvuky... nikdy nebude rozumět mé poezii..."). Most zaujal přirozeně i sochaře (Ladislav Šaloun: „...jsou to výtvarné skvosty, jejichž výchovný význam pro sochaře není dosud doceněn"). Citový vztah k mostu byl zde vždy a jeho částečné zřícení při velké pražské povodni v r. 1890 bylo chápáno jako velká národní tragédie, srovnatelná s požárem Národního divadla devět let předtím.

Jde-li po mostě lékař, vnímá přirozeně celou jeho krásu stejně intenzívně jako jiní občané. Avšak neubrání se tomu, aby se na něj nedíval očima své profese. A tady se mu mohou objevovat některé souvislosti mostu s lékařstvím. Skutečnosti známější, méně zřetelné, někdy až zcela skryté.

Ukázat to může již pohled do minulosti. Řada souvislostí mezi Karlovým mostem a medicínou je patrná z doby nešťastného stavovského povstání, které bylo prologem třicetileté války. Přes Karlův most utíkal z Prahy „zimní král" Fridrich Falcký. A ne sám, ale se svým doprovodem. V něm byl i lékař Ondřej Habervešl z Haberfeldu, syn měšťana Starého Města Pražského, Albrechta. Byl s králem na hradě v době bitvy na Bílé Hoře. S ním také vyjel na bojiště, ovšem v době, kdy bitva byla již prohraná a kdy král a jeho doprovod potkávali první stavovské vojáky prchající z bitvy. S králem také opustil Čechy a Moravu a po krátkém pobytu ve Vratislavi zakončil svou životní pouť v Nizozemí v Haagu. V Praze po něm zůstaly dvě památky. Předně překlad jeho blouznivého a obranného spisu „Bellum bohemicum" z r. 1622. Česky jej vydal Em. Tonner v r. 1867 pod názvem „Vypravování o vojně české od r. 1617". Lékaře Haberfelda připomíná dále název ulice v Břevnově, v místě bitvy na Bílé hoře. Ulice nazvaná jeho jménem je příznačně v blízkosti ulice Exulantů.

Trest, který následoval po prohraném povstání, je rovněž úzce spjat s Karlovým mostem. Po hrůzné popravě vůdců stavovského povstání na Staroměstském náměstí byly jejich hlavy nabodnuty na kůly a připevněny na staroměstské mostecké věži k odstrašení a ohromení lidu. Mezi popravenými byl také lékař. A ne tak ledajaký. Byl to Jan Jesenský (Jessenius), slavný rektor pražské univerzity, světoznámý svou první pitvou provedenou v Praze v r. 1600. Mezi hrůznými popravami zostřovanými přídatnými tresty byla exekuce na Jesseniovi ta nejhrůznější. Verdikt zněl: za živa vytržení jazyka a rozčtvrcení a stětí hlavy. Také tohoto významného lékaře a diplomata si Praha natrvalo připomíná. Je po něm nazvaná jedna ulice na Žižkově.

V roce 1636, v době, kdy třicetiletá válka vstoupila do druhé poloviny svého trvání, můžeme si představit na Karlově mostě jednu z největších postav medicíny všech věků, anglického lékaře Williama Harveye. Je právem pokládán za objevitele krevního oběhu. Svým přesným pozorováním a pokusem zamítl Galenovo nesprávné dogma a došel ke správné představě funkce srdce i celého krevního oběhu. Do Prahy se Harvey dostal jako člen zvláštního poselství, které vyslal do střední Evropy anglický král Karel I. Poselství, které vedl lord Thomas Howard Arundel, mělo jasný politický cíl. Zajistit pro dědice poraženého „zimního krále" Fridricha Falckého. Z hlediska české historie jsou zde dvě zajímavosti. Předně, že člen družiny byl český rytec Václav Hollar. Jeho známé rytiny Prahy pocházejí právě z této doby. A za druhé, že Harvey se v době svého pobytu v Praze (od 6. do 13. července 1636) sešel s jinou velikou osobností lékařské vědy, tentokráte české, s Janem Markem z Krondlandu.

Jana Marka (zvaného podle tehdejšího zvyku latinsky Marcus Marci) si přisvojuje mnoho oborů. Byl předně lékař, na tehdejší dobu s neobyčejně progresívními názory. Popíral např. dogma, že epilepsie je posedlost „zlým duchem". V té době to byl názor dokonce nebezpečný. Stavěl se i proti tehdy obvyklému pouštění žilou, neboť krev pokládal za „největší poklad těla". Zajímal se také o matematiku, astronomii, fyziku a optiku. A ve všech těchto oblastech přicházel vždy s něčím novým. Jeho životopisci zdůrazňují jeho humanismus a dokazují to známou příhodou, že Marek při obléhání Prahy Švédy v roce 1648 neodmítl žádost velitele švédského generála, aby ošetřil jeho ženu na druhém břehu Vltavy, na Zbraslavi. Obrana Prahy proti Švédům ke konci třicetileté války v roce 1648, jejímž dějištěm byl právě Karlův most, je spjata s jeho jménem zcela úzce. Jan Marek, tehdy děkan lékařské fakulty, zorganizoval studentskou legii a osobně se zúčastnil obrany. Byl za to později odměněn povýšením do šlechtického stavu s přídomkem „z Krondlandu".

Praha si připomněla tohoto velkého vědce 17. století při příležitosti třístaletého výročí jeho smrti. Péčí ČSAV byla zasazena v Melantrichově ulici na domě, kde žil, pamětní deska. Dostalo se mu však trvale pocty světové. Astronomové nazvali v r. 1977 jeden z kráterů na odvrácené straně měsíce jeho jménem, Marcus Marci.

Avšak i současná procházka po Karlově mostě nám může odhalit některé souvislosti s medicínou. Socha krále Karla IV. v blízkosti staroměstské mostecké věže, vytvořená Hähnelem v r. 1848 k pětistému výročí pražské univerzity, nám připomíná i vznik lékařské fakulty. Z nápisu na sousoší sv. Jana z Mathy, sv. Felixe z Valois a sv. Ivana (známé hlavně postavou Turka) se dovídáme, že byla postavena v roce 1714 v době, „když byla vlast zbavena moru". Když míjíme sochu sv. Jana Nepomuckého, vybaví se nám „zázrak" s jeho jazykem, který zůstal věky neporušen a o kterém věda prokázala, že nejde o jazyk, ale tkáň mozkovou.



Nás z hlediska lékařství zajímá hlavně sousoší svatého Kosmy a Damiána. Je to první sousoší na severní straně mostu, jdeme-li po mostě od Malé Strany. Jeho autorem je Jan Ulrych Mayer, který je vytvořil v roce 1907 na objednávku pražské lékařské fakulty. Neboť i ona chtěla mít zásluhu o výzdobu mostu, i ona chtěla být na mostě připomenuta. Ze svatých si vybrala svatého Kosmu a Damiána, kteří jsou pokládáni za patrony lékařství a lékárnictví.

Kosmas a Damián jsou skutečné historické osobnosti. Byli bratři a pocházeli z Arábie. Také jejich vztah k medicíně není pouhou legendou. Medicínu oba skutečně vystudovali v Sýrii a stali se známými a oblíbenými lékaři. Bylo to za císaře Diokleciána, který panoval v r. 284—305. Římská říše byla tehdy v hlubokém úpadku. Otrokářský řád se již přežíval, feudalistický se teprve rodil. Korupce, vzpoury, války ničily říši. V této situaci neviděl Diokleián jinou možnost, než vládnout absolutisticky. Diokleciánovi se nesporně podařilo říši konsolidovat, ovšem za cenu tvrdých opatření a zákroků proti všem, kteří tomu bránili. A jednou společenskou vrstvou, proti které směřovaly různé jeho edikty, byli křesťané. Křesťany byli i Kosmas a Damián. Tím nebezpečnější pro oficiální římskou politiku, že se jim jako oblíbeným lékařům dařilo obracet „pohany" na křesťanskou víru. Jejich vysoce aktivní křesťanství předurčilo jejich tragickou smrt. Byli jednou z prvních obětí Diokleciánova ediktu z roku 303.

Křesťanská literatura příliš jednostranně odsuzuje císaře Diokleciána, vidí v něm jen tyrana vražděícího křesťany. O historicky věrnější obraz tohoto vládce se pokusil Antonín Trýb v románě „Císař chudých". Zmiňuji se zde o tom tím spíše, že A. Trýb byl lékař, profesor kožního lékařství na brněnské lékařské fakultě.

Vztah sv. Kosmy a Damiána je vyjádřen na sousoší dvojím způsobem. Jednak oba drží nádoby s léky s latinským nápisem „Toto je lék života" a za druhé na kartuších, umístěných na podstavcích, jsou oba přirovnáváni k nejslavnějším klasikům medicíny. Na Kosmově podstavci je kartuš s latinským textem „Kosmovi, Hippokratovi mezi svatými", který pokračuje na podstavci pod Damiánem „k zbožnému bratru Damianovi Galénu nebes". Všechny latinské nápisy jsou současně kryptogramy, ve kterých je vyznačnou měrou úpravou některých písmen přeměněných

ské číslice zašifrován rok vytvoření sou- (1709).

Až potud je zastavení u sousoší sv. Kosmy a Damiána zopakováním a popisem skutečností dosti známých. V sousoší však můžeme vidět další medicínskou symboliku, související s dalším rozvojem medicíny až po jednu z nejvíce fascinujících disciplín, vyvinutou v druhé polovině XX. století, transplantaci orgánů. Tuto souvislost si uvědomuje málokdo. Její znalost je omezena na příslušné odborníky, kteří ji objevili při studiu historie své disciplíny. V poslední době však svou zajímavostí a sdělností prosakuje odborným filtrem do širší veřejnosti. Proto na ni na tomto místě upozorníme.

Spočívá na zajímavé legendě, která vypráví o tom, že tito lékařští bratři přenesli dolní končetinu z jednoho jedince na druhého jako náhradu ztracené končetiny. Je to vlastně první popis úspěšně provedené transplantace mezi dvěma jedinci téhož druhu. A aby to bylo ještě cennější, mezi jedinci geneticky dosti vzdálenými, neboť šlo o přenos končetiny Maura na bělocha. Jistě nepřekvapuje, že tento obsahově i malířsky zajímavý námět zaujal malíře, např. unikátní operační výkon je zachycen na obraze Fra Angelica, poněkud jinak jej viděli Fra Lippo Lippi a Benvenuto Cellini, svůj svérázný rukopis použil pro znázornění operace Tizian.

Přes výtvarné zpracování se legenda dostala až k lékařským odborníkům, kteří začali v druhé polovině XX. století rozvíjet přenosy orgánů již jako klinickou disciplínu. Nedosáhli sice takového úspěchu, který tvoří obsah legendy. Lékařům dneška se nepodařilo ještě přenést celou končetinu z jednoho jedince na druhého. Velmi se tomu však blíží a v určitém smyslu legendu překonávají. Neboť běžnými se staly přenosy ledvin, jsou nemocní, kteří léta žijí s cizím přeneseným srdcem, u jiných byla nahrazena dokonce i játra, ta nejsložitější chemická továrna v organismu. Žádná monografie zabývající se transplantací orgánů neopomene v historickém úvodu upozornit na tuto legendu a přiblížit ji některým slavným obrazem. A tak, zastavíme-li se u sochy sv. Kosmy a Damiána, nemusíme v nich vidět jen patrony medicíny, ale i symboly transplantací orgánů.

Tuto symboliku Karlova mostu směrem k přenosům orgánů podtrhl nechtě a náhodně francouzský sochař Emile Antoine Bourdelle. Stalo se tak v roce 1909, kdy se rozhodovalo, jak nahradit sochy zničené živelnou pohromou v roce 1890. Rozbouřený živel byl tehdy zlý a zlomyslný. V kalných a vzdutých vodách jindy líbezné a stříbropěnné Vltavy byly pohřbeny a těžce poškozeny některé nejznamenitější sochy z průvodu svatých na Karlově mostě. Brokoffův sv. František Xaverský a sv. Ignác. Jak se stává v takových situacích, stály proti sobě dva názory: buď nahradit osiřelá místa věrnými kopiemi, nebo na jejich místo postavit sochy nové, soudobého cítění a provedení. Názorově jednotni nebyli ani umělci sami a na jednotném názoru se neshodlo ani veřejné mínění.

Aby se otázky ujasnily, uspořádal výtvarný spolek Mánes písemnou anketu, ke které pozval přední kulturní pracovníky doma i v zahraničí. Mezi nimi byl i zmíněný francouzský sochař E. A. Bourdelle. Volba to byla jistě správná. Bourdelle byl prvotřídním sochařem vysoce kulturně cítícím a měl nadto vřelý vztah k českému sochařství a kultuře. Praha pro něj nebyla novým městem. Měl příležitost ji již navštívit a vyznat se z obdivu k její krásné architektuře a k jejím neopakovatelným plastikám. V odpovědi na anketu se Bourdelle vyslovil jednoznačně ve prospěch kopií. Bylo to překvapení pro členy Mánesa, kteří zastávali jednoznačně opačný názor a potvrzení svého názoru čekali i od moderně cítícího Francouze. Důvody Bourdella byly velmi pádné a přesvědčivé. Dokazoval, že krása mostu tkví ve skutečnosti, že je rozdělen na dvě jednoty úplných stylů. Porušení této jednoty na kterémkoli místě vede k nebezpečí znehodnocení celku. A tady Bourdelle přichází s původním a zajímavým přirovnáním. Přirovnává Karlův most ke Kentaurovi. Z řecké mytologie víme, že Kentauři byli mytický kmen divokých lidí, napůl mužů, napůl koní. Bourdelle přirovnává architekturu mostu ke koni, tedy zadní částí Kentaura a figurální lidské sochy na mostě k přední části Kentaura, k člověku. V jeho přiměru je Karlův most celistvým útvarem jen za předpokladu neporušenosti obou jeho částí, stejně jako Kentaur je také jen za stejných podmínek celistvou bytostí (i když mytickou). To vedlo Bourdella k názoru, že jediné možný způsob, jak neporušit celkový vzhled mostu, je nahradit ztracené sochy kopiemi.

Avšak k symbolice Kentaurů můžeme dojít ve zcela jiné oblasti lidské činnosti. Přátelské soužití různých tkání a orgánů v mytických obludách, mezi které patří Kentauři, je předpokladem cíle, kterého chtějí dosáhnout lékaři zabývající se transplantacemi orgánů. Přihojení tkání a orgánů odebraných z jednoho jedince a přenesených na druhého brání dobře vyvinutá biologická bariéra. Je tím vyjádřenější, čím geneticky vzdálenější jsou od sebe příjemce a dárce. A tady v Kentaurech se snáší tkáně a orgány tak vzdálených jedinců, jako je kůň a člověk. Říká se, že mytologie je výrazem snů, které chce lidstvo uskutečnit. V Kentaurech je naznačen pro transplantology cíl ten nejvzdálenější, úkol nejtěžší. Dosáhnout toho, aby se vzájemně snášely tkáně a orgány od jedinců různých druhů. Neboť pak by se k náhradě nemuselo používat lidského materiálu, ale zvířecího. Proto nepřekvapuje, že se transplantologové k tomuto symbolu hlásí. Při oslavě 10. výročí Ústavu transplantace orgánů v Moskvě v roce 1979 byla ražena pamětní medaile, předávaná významným hostům. Na jedné straně je římská desítka s názvem ústavu, na druhé Kentaur. Pro Bourdella posloužil Kentaur jako symbol umělecké slučitelnosti dvou stylů, pro lékaře jako symbol biologické slučitelnosti dvou biologicky vzdálených jedinců.

Wittern Tauben ihren Heimweg?

Nach jüngsten europäischen Forschungen benutzen Brieftauben wahrscheinlich ihren Geruchssinn, um zum heimischen Schlag zurückzufinden. Folgende Experimente lassen darauf schließen:

- Vögel, die ihres Geruchssinns beraubt worden sind, finden entweder gar nicht heim, wenn man sie an einem fernen, unbekannten Ort freiläßt, oder erst mit größerer Verspätung.
- Tiere aus Volieren, die vor dem Wind und damit seinen Gerüchen geschützt sind, können sich zu Beginn eines Flugs nicht heimwärts orientieren. Wird die Windrichtung künstlich verändert, dann brechen die meisten Tauben ebenfalls in die falsche Richtung auf.
- Läßt man Tauben auf ihrer Reise zu dem Ort, an dem sie aufgelassen werden sollen, nur gefilterte Luft atmen, so sind sie häufig zu Anfang ihres Heimflugs unsicher über die Richtung. Man kann sie auch systematisch dazu bringen, in die verkehrte Richtung zu fliegen, indem man ihnen während des Transports vom heimischen Schlag Luft zu atmen gibt, die von anderen Orten herbeigeschafft wurde.

Professor Floriano Papi von der Universität von Pisa in Italien und die anderen italienischen und deutschen Wissenschaftler, die an den Versuchen mitgearbeitet haben, wollen damit jedoch nicht sagen, daß der Geruchssinn die einzige Navigationshilfe für Tauben ist. Ihre Navigation wird durch den Geruchssinn nur ergänzt, und es ist ziemlich sicher, daß sie sich auch nach der Sonne und landschaftlichen Orientierungspunkten richten. Möglicherweise haben die Vögel auch eine Art biologischen Kompaß.

Trotzdem lassen die Experimente darauf schließen, daß der Geruchssinn selbst über Entfernungen von vielen hundert Kilometern wichtig ist. Als Brieftauben aus Florenz mit zugestopften Nasenöffnungen über die Alpen nach Nordbayern gebracht wurden, wußten sie beim Freilassen nicht, in welcher Richtung ihr heimischer Schlag zu finden war, ganz im Gegensatz zu den Tauben, die mit freien Nasenöffnungen transportiert worden waren.

Klatovské karafiáty

(tob): Už 170 let pěstují klatovští zahrádkáři známé a populární klatovské karafiáty s honosným názvem „božská květina" — Dianthus caryophyllus var. clatowiensis. S pěstováním započal baron Volšanský, který po napoleonských válkách přivezl semena z Francie a až do konce svého života karafiáty zušlechťoval. V minulém století se z Klatov květy posílaly až do Švédska, Anglie a Itálie, byly oceněny na mnoha světových zahradnických výstavách. Klatovský karafiát se od ostatních liší zejména vytrvalostí a mrazuvzdorností. Má pevný, vysoký stonek a žaludový nepukavý kalich, nazoubkované okraje korunních plátků, pravidelnou stavbu květů o průměru kolem sedmi centimetrů a hlavně náthemé odstíny kreseb a barev.

Moskau verzichtet vorerst auf Flußumleitungen

Bei dem umstrittenen Projekt sollten Agrargebiete im Süden der Sowjetunion bewässert werden

MOSKAU, 4. März (Reuter/dpa). Die Sowjetunion hat ein lang geplantes und öffentlich umstrittenes Bewässerungsprojekt vorläufig zu den Akten gelegt. Das teilte der stellvertretende Chef der staatlichen Planungsbehörde Gosplan, Leonard Vid, am Dienstag auf einer Pressekonferenz mit. Bei dem großangelegten Projekt sollten Kanäle den trockenen Süden des Landes mit den Flüssen Sibiriens verbinden. „Im Moment kommen wir klar, ohne die Flüsse im Norden anzuzapfen", sagte Vid. Die Frage der Umleitung werde erst im 13. Fünfjahresplan ab 1991 eine „reale Bedeutung" bekommen.

Schon im 19. Jahrhundert hatten russische Wissenschaftler das Projekt ins Auge gefaßt. Anstoß war die Tatsache, daß das Wasser der Flüsse des Landes zu 85 Prozent ins Arktische Meer, aber nur zu 15 Prozent in die trockenen Agrarregionen im Süden des Landes fließt.

Der Plan ist wegen Umweltrisiken unter ungewöhnlich scharfen Beschuß der amtlichen Presse geraten, nachdem er im Oktober vergangenen Jahres in die staatlichen Wirtschaftsplanungen einbezogen worden war. Am Montag hatte aber Ministerpräsident Nikolai Ryschkow auf dem 27. Parteitag der KPdSU angedeutet, das Projekt sei aus der endgültigen Fassung des Wirtschaftsplanes gestrichen worden, der am Donnerstag veröffentlicht werden soll.

Noch Anfang 1985 hatte die amtliche Nachrichtenagentur TASS mitgeteilt, daß bereits konkrete Pläne für die Umleitung von fünf Milliarden Kubikmeter Wasser pro Jahr aus den Flüssen Suchona, der nördlichen Dwina und aus der Onega in das Kaspische Meer vorlägen. Im vergangenen Dezember hatte der Leiter des Instituts für Wasserfragen, Grigori Woropajew, erklärt, daß die Arbeiten für den Bau von Dämmen an der Onega und an den Seen Wosche und Latscha bereits begonnen hätten.

In den vergangenen Monaten haben sich offenbar die Kritiker des Umleitungsprojektes, die in den sowjetischen Medien jahrelang nicht zu Wort gekommen waren, wieder stärker Gehör verschaffen können. Namhafte sowjetische Schriftsteller, Wissenschaftler und Naturschützer kritisierten das gigantische Bauvorhaben, da es unübersehbare Folgen „für die Umwelt und die Menschen haben könnte". Westliche Experten schließen nicht aus, daß es durch die Umleitung sogar zu einer Veränderung des Klimas in Europa kommen könnte.

Die Kritiker hatten auch geltend gemacht, daß den erforderlichen Bauarbeiten unzählige Kulturdenkmäler zum Opfer fallen müßten.

Einer der einflußreichsten Wirtschaftswissenschaftler der Sowjetunion, Professor Abel Aganbegjan, hatte im Februar im Parteiorgan „Prawda" geschrieben, das Projekt verschwende Unsummen von Geld, das besser für lokale Bewässerung in kleinerem Maßstab ausgegeben werde. Westliche Diplomaten schlossen daraus, daß die Regierung vorhabe, den Plan fallenzulassen.

● **Maďarsko** málo koncem loňského roku 10,7 milónu obyvatel, kteří žijí v 3,8 milónu bytů. Na 800 000 bytů je v Budapešti, 1,3 milónu bytů v ostatních městech, zatímco na maďarské vesnice připadá 1,7 milónu bytů.

test

jste vítaným hostem?

Někteří lidé bývají velmi málokdy zváni, ač jsou jinak třeba docela oblíbeni. Být dobrým a vítaným hostem je totiž také umění. Nevyzýváme vás, abyste se dali zapsat do kursu úspěšných návštěvníků - vlastně takové kursy ani neexistují -, ale přesto můžete odpovědět na otázky našeho testu a možná pochopíte, proč vás lidé u sebe tak rádi - nebo neradi - vidí.

Na otázky odpovídejte ano, ne nebo většinou.

1. Jste-li pozváni na návštěvu, přicházíte přesně?
2. Je vám milejší, když se znáte se všemi pozvanými?
3. Jste-li na návštěvě, vyberete si příjemné místečko, z nějž se celý večer nepohnete?
4. Raději nasloucháte druhým, než byste sami dali k dobrému nějakou historku či anekdotu?
5. Smějete se snadno a rádi?
6. Těšíte se z toho, je-li příslušníků vašeho pohlaví méně?
7. Patříte k prvním, kteří odcházejí domů?
8. Trváte na tom, že hostiteli(ce) musíte pomoci?
9. Souhlasíte s tím, že ty nejlepší seslosti končí v kuchyni?
10. Trvá vám příprava na jakoukoli návštěvu víc než hodinu?
11. Máte strach před společenskými hrami?
12. Nabízíte se sami, že přispějete k zábavě?
13. Jste při jídle mlsní?
14. Máte raději přednášky než diskuse?
15. Věříte, že postarat o zábavu se musí především muži?
16. Děkujete po návštěvě za pozvání ještě dodatečně telefonicky?
17. Máte šach či karty raději než tanec, společenské hry nebo jiný druh zábavy?
18. Vyjdete si raději ve dvou, než abyste strávili večer ve větší společnosti?
19. Nudíte se ve společnosti více lidí?
20. Raději si vyslechnete mínění druhých, než abyste projevili své vlastní?

V tomto testu nelze říci, že by jedna odpověď byla horší a druhá lepší. Aby se daly ohodnotit body, užijeme slova „správná" v uvozovkách. Tak tedy „správné" jsou tyto odpovědi: 1 ano, 2. 3, 4: ne, 5 ano, 6: ne, 7: většinou, 8. většinou, 9. 10, 11. ne, 12: většinou, 13, 14, 15 ne, 16: ano, 17: ne, 18 většinou, 19: ne, 20. ano.

Za každou „správnou" odpověď si přičtěte jeden bod

16—20 bodů Není divu, že jste všude oblíbeni. Umíte se velmi dobře přizpůsobit a je-li třeba, umíte také převzít iniciativu. Přitom se neda říci, že nepustíte druhé ke slovu. Prostě víte, co se na dobrého hosta patří a sluší, a pravděpodobně máte spoustu přátel, kteří vás vždycky rádi vidí.

11—15 bodů Také vy jistě nemáte nouzi o pozvání, i když možná nepřicházejí vždy právě z té strany, odkud by vás nejvíc zajímala. Zamyslete se nad body, kde se vaše odpovědi odlišovaly. Ne snad proto, abyste napříště přesně „zapadli" do našeho vzorku, ale spíše abyste si dokázali získat i ty, na nichž vám záleží.

6—10 bodů Ani vy si ještě nemusíte dělat starosti. Nejste sice pozváními zrovna zahrnováni, ale pravděpodobně vám na tom ani tolik nezáleží. Pokud byste si přáli být oblíbenější, bude třeba, abyste se dali ve společnosti více slyšet. Neznamená to, že musíte vést monolog po celý večer, ale spíše si uvědomit, že přispějete-li svou troškou do mlýna, je to jakási splátka na pěkný večer a současně záloha na příští pozvání.

1—5 bodů Vy se pravděpodobně dostanete na návštěvu jen zcela výjimečně. Sami asi nejlépe víte proč. Buď se vám lidé zdají nezajímaví a nudní, anebo jste ve společnosti plaší a zaražení. Možná tyhle dva momenty jsou navzájem spojeny a vy prohlašujete, že o společnost nestojíte, protože - jak říká známý citát - „hrozny jsou pro vás kyselé". Ale řešení vašeho problému už do našeho testu nepatří.

Zemřel Karel Vlach

1916

(fk): Ve věku 74 let zemřel ve středu 26. února v Praze zasloužilý umělec Karel Vlach, výrazná osobnost české taneční hudby a jazzu. První soubor, ještě amatérský, založil v roce 1939, v době swingové vlny. Od roku 1941 — tedy celých čtyřicet pět let — stál jako dirigent v čele profesionálního orchestru, což se i ve světovém měřítku podařilo jen málokomu. V letech 1947 a 1948 řídil K. Vlach orchestr v Divadle V+W, později spolupracoval s J. Werichem na estrádách a v Divadle ABC. Z této doby byla významná nová zpracování Ježkových písní, jimiž Vlachův orchestr udržoval swingovou tradici a razil novou cestu původnímu českému velkoorchestrálnímu jazzu. I v dalších letech byla pro K. Vlacha typická vysoká úroveň aranžérské práce, náročnost na práci jednotlivých hráčů (z význačných sólistů uveďme např. V. Rašku, M. Ulricha, R. Kubernáta aj.), textařů (J. Kainar, V. Dvořák, Z. Borovec) a zpěvaček (R. Corlés, M. Chladil, Y. Simonová). Karel Vlach znamená velkou, bohužel už uzavřenou kapitolu české zábavné hudby.

NEJSTARŠÍ OSOBOU na světě je podle Guinnessovy knihy rekordů Anna Eliza Williamsová z Wales, která se narodila 2. června 1873. Na první příčku této statistiky se 112letá vdova dostala v pátek, kdy na zápal plic zemřel tehdejší držitel světového primátu 120letý Japonec Sigečio Izumi. Mluvčí Guinnessovy knihy rekordů uvedl, že na roky na prvenství si v tomto směru dělá značný počet lidí. A. Williamsová je z nich však jediná, u níž lze její vysoký věk autenticky prokázat. Mladší sestra A. Williamsové se dožila 101 roku.

Automaty před kinem

(čtk): Od prvních březnových dnů si budou moci návštěvníci několika vybraných pražských kin poprvé zakoupit vstupenku u samoobslužného automatu. Pro roční experiment bylo zatím vybráno pět kin na okraji Prahy — Jinonice, Kačerov, Práce, Bohnice a Ruzyně. Zároveň se tím ruší cenové odlišení sedadel v těchto kinech, diváci zaujmou místa podle vlastní volby. Lístky na dětská představení budou stát polovinu, v platnosti zůstanou i klubové slevy a dále slevy pro důchodce, vojáky a tělesně postižené občany.

Havárie zájezdového autobusu

(ra): V sobotu v časných ranních hodinách v obci Zborov na Bardejovsku 38letý řidič zájezdového autobusu nezvládl v zatáčce řízení a sjel do potoka, kde se autobus převrátil. Z 45 cestujících byli čtyři usmrceni, 19 zraněno těžce a 23 lehce. Na autobusu vznikla škoda asi 80 000 Kčs. Řidič je stíhán pro trestný čin obecného ohrožení.

Srážka vlaků

(čtk): V sobotu 1. března došlo v odpoledních hodinách v traťovém seku Oselín—Pavlovice k vážné železniční nehodě. Nákladní vlak EVn 49170 najel do stojícího vlaku ESn 52798 rychlostí 40 km/hod. Při nehodě byl usmrcen strojvedoucí. Na poškozených lokomotivách a vozech vznikla škoda 2 miliony Kčs.

V bytech západoněmeckých obyvatel žijí je více zvířat než lidí. Jen např. nejčtenějších druhů akvarijních ryb je asi 60 milionů. Různých ptáků je přibližně 5,3 milionu, především kanárů a papoušků. Psů jsou přes tři miliony.



Na observatoři na Mount Wilson v Kalifornii byl vyřazen z provozu 250centimetrový teleskop, který byl svého času největším na světě a umožnil mnoho objevů v oblasti astronomie.

Merowinger-Grab entdeckt

BONN, 5. März (dpa). Eine schnüffelfreudige Hundenase brachte es an den Tag: Auf dem Lyngsberg in Bonn-Bad Godesberg wurden jetzt drei menschliche Skelette entdeckt, die vermutlich aus der Endphase der Merowingerzeit Ende des 7., Anfang des 8. Jahrhunderts stammen. Die Knochenfunde, die zunächst die Kripo beschäftigten, identifizierten die hinzugezogenen Archäologen des Rheinischen Landesmuseums Bonn bald als Bestattungsinhalt eines Plattengrabs.

Die behutsamen Ausgrabungen legten einen steinernen Sarkophag frei, in dem sich ein vollständiges Skelett und Reste eines anderen fanden. Dicht daneben stieß man auf vereinzelte Knochen in einem inzwischen zerfallenen Holzsarg. Die Mehrfachbestattung und die Tatsache, daß keine Grabbeigaben als typisch heidnischer Brauch entdeckt wurden, ließen auf die späte Merowingerzeit schließen, erklärte Michael Gechter vom Rheinischen Landesmuseum die Funde am Mittwoch auf Anfrage.

Über 35 000 Hirten befreit

PEKING, 5. März (dpa). Über 35 000 Hirten, die von Schneestürmen auf den Bergweiden in Chinas nordwestlicher Provinz Qinghai von der Außenwelt abgeschnitten waren, konnten jetzt gerettet werden. Nach Angaben der chinesischen Presseagentur Hsinhua vom Mittwoch haben sich über 5000 Soldaten und rund 250 Ärzte an der Rettungsaktion beteiligt.

Die vom plötzlichen Wintereinfall überraschten Hirten hätten alle überlebt, allerdings litten rund 15 000 an Schneeblindheit und Erfrierungen. Mindestens eine Million Rinder und Schafe seien in den schlimmsten Schneestürmen in der Geschichte dieser Region erfroren. Ende Januar hatte die chinesische Luftwaffe bereits über eine Luftbrücke die Hirten und ihre Familien mit Medikamenten, Lebensmitteln und Kleidern versorgt.

Aufgespießt

„Alarmierend erfreuliches Kommunalergebnis, das auch eine Frucht Ihrer Integrität ist und eine zukunftsfreudige Bedeutung haben wird. In dieser gemeinsamen Hoffnung grüßt Sie sehr herzlich Ihr Will Quadflieg."

Glückwunschtelegramm des bekannten Schauspielers an den schleswig-holsteinischen Oppositionsführer Björn Engholm.

Divadlo Spejbla a Hurvínka po opravě kotlů a po zájezdu do NSR obnoví v plném rozsahu provoz večerním představením dne 19. března.

NEDÁVNO SE MNE PTAL JEDEN KOLEGA, JESTLI ZNÁM „ŠPAJBL UND URFINER..."

800 Millionen Mark verschenkt

Rund 800 Millionen Mark zuviel gezahlter Steuern werden jährlich von den Bundesbürgern verschenkt, die keinen Lohnsteuerjahresausgleich bei den Finanzämtern einreichen. Zu dieser Schätzung kommt der Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine mit Sitz in Bonn. Deshalb sollten die Anträge beim zuständigen Finanzamt am besten sofort, spätestens aber bis 30. September 1986 eingereicht sein.

Mi, 2.4.

MOZART SAAL – 20 Uhr



Linha Singers

Die Gruppe der Linha Singers kommt aus der Tschechoslowakei und bringt bei ihren Konzerten nicht nur Kompositionen weltberühmter Autoren, sondern belebt auch Partituren alter tschechischer und slowakischer Autoren neu. Die vorwiegend vokalische Gruppe bietet ein reichhaltiges Programm vom Pop über Folklore bis zur Klassik. Sie stellte sich bereits erfolgreich beim Europäischen Tag der Musik 1985 im Open Air Konzert vor der Alten Oper Frankfurt vor.

DM 14.– bis DM 24.– VV/VA

MÍSTO MARYŠKE?



Autobusy u nás

Vybavenost Československa hromadnou autobusovou dopravou je na dobré úrovni — 91,5 procenta obyvatel má zastávku vzdálenou od svého bydliště méně než 2 km, 6,7 procenta od dvou do pěti kilometrů a jen 1,8 procenta více než 5 km. V ČSSR je přibližně 6330 linek, z toho 257 dálkových a 39 mezinárodních. Místenkami je týdně vybaveno kolem 7000 spojů. V závěru osmé pětiletky se počítá s přestavbou autobusového nádraží v Praze na Florenci, které je přetíženo, s tím, že bude sloužit především pro dálkové linky. Velký je nedostatek malých autobusů pro 20—25 osob. (z)

Z JEDNOHO ČLÁNKU O SJEZDU V MOSKVĚ:

Als der betagte Chef des sowjetischen Filmverbandes, Kulidshanow, am Anfang seiner Rede gehäuft den Namen Michail Sergejewitsch Gorbatschow erwähnte, unterbrach ihn dieser unsanft: „Hören wir mit der Verbeugung vor Michail Sergejewitsch auf." Unruhe im Saal gab es, als Kulidshanow, dessen Filmverband in den letzten Monaten wiederholt scharf kritisiert worden war, zur Illustration des schlechten technischen Zustandes der Filmapparaturen ein sensibles Beispiel anführte: In Afghanistan sollten Gefechte gefilmt werden. Doch als die sowjetischen Filmleute ihre Kameras anwarfen, suchten die „Banditen" das Weite, das laute rattern der Kameras hatte sie verwirrt.

TO JE PRAVEJ LENINSKEJ DOPROVODLE-VLEZI ZHUS...!

Pro trestný čin nedovolené výroby a držení omamných prostředků a jedů byl v pátek v Litoměřicích odsouzen do vazby 21letý, tikrát soudně trestaný toxikoman, bez pracovního poměru, který si od propuštění z ústavního léčení vyrážel omamný roztok a vpichoval si ho do žil.

Wenn Chirac Flagge zeigt...

BRÜSSEL, 6. März (AFP). Ein flämischer Abgeordneter aus Belgien hat in einem Schreiben an den Pariser Bürgermeister Jacques Chirac die Herausgabe einer flämischen Flagge mit dem schwarzen Löwe auf gelbem Grund gefordert, die am 15. Februar bei einer Kundgebung in der französischen Hauptstadt von der Polizei beschlagnahmt worden war. Damals hatten Angehörige der flämischen nationalistischen Partei „Volksunie" gegen die Teilnahme des flämischsprachigen belgischen Premierministers Wilfried Martens an dem in Paris stattfindenden ersten Gipfel der französischsprachigen Länder protestiert. In dem Schreiben des Abgeordneten Hugo Coveliers an Chirac heißt es unter anderem: „Sie verstehen, daß uns daran liegt, unsere Fahne zurückerstattet zu bekommen. Sollten Sie uns jedoch versprechen, die Flagge mit dem flämischen Löwen am 11. Juli, dem Nationalfeiertag der flämischen Gemeinschaft, auf dem Pariser Rathaus zu hissen, dann schenken wir sie Ihnen von ganzem Herzen."

MÁ' SLOVENSKO PRAPOR.?

MÁ' NOSIT PAMPERS...!

Mächtig unter Druck

HAMBURG, 6. März (dpa). Der Übermacht von zwei Elefanten mußten sich in Hamburg zwei Polizisten beugen. Als sie einen möglicherweise zu hoch beladenen Tieflader überprüfen wollten, zogen sie sich nach Angaben der Polizei vom Donnerstag eine unangenehme Dusche zu: In zwei großen Kisten hatten sich die Tiere gleichzeitig ihres offenbar allzu mächtigen Druckes entledigt und mindestens 120 Liter unter sich gelassen, die aus allen Ecken und Ritzen spritzten. Im Nu klatschnaß, verzichteten die beiden Polizisten notgedrungen auf ihre Kontrolle und eilten statt dessen unter richtige Duschen. Der Tieflader konnte zum Hamburger Hafen weiterfahren, wo die Elefanten auf die England-Reise gebracht wurden. Hagenbecks Tierpark hatte die Dickhäuter nach England verkauft.

● **Bude mít Dolní Rakousko** hlavní město? Lidové hlasování v této spolkové zemi, kterého se o víkendu zúčastnilo 61 proc. obyvatel, řeklo většinou 56 proc. „ano". Z navrhovaných měst dostal St. Pölten 44 a Krems 29 procent hlasů. Teprve jednání obou největších rakouských politických stran SPÖ a ÖVP rozhodne o hlavním městě.

Požáry rekreačních chat

(ČT): Pravděpodobně od rozpálených kamen na tuhá palivo vznikl v sobotu v časných ranních hodinách požár rekreační chaty u obce Hořelec, okr. Chrudim. Dva muži uhořeli, dvěma dívkám a dalšímu muži se podařilo z hořící chaty vyskočit oknem. Zničením chaty vznikla majitelí Škoda asi v částce 40 000 Kčs. Další požár rekreační chalupy je hlášen z Veječína (okres Plzeň-sever), kde 78letá žena neodborně manipulovala s propan-butanovou lahví, přičemž došlo k výbuchu. Žena v následném požáru uhořela.

VARŠAVSKÝ PAŘEK: 4 silná uzenky, 4 tžíra kyselého zelí, 1 jablko, kousek cibule, olej, 4 delší plátky anglické slaniny. — Zelí nadrobno překrájíme, smícháme s nastrouhaným cibulí a zakápneme olejem. Párky na obou koncích mělce nařízneme do kříže, při jedné straně po délce nařízneme, naplníme připraveným zelím, ovineme slaninou a spíchneme jehlou nebo párátkem. Potřeme olejem a po všech stranách grilujeme. Podáváme s krajíčkem chleba a se salátem.

Der Zweck der legendenumwobenen SS-Institution „Lebensborn"

Die Vorbereitungen auf den 8. Mai vor 40 Jahren waren im Gange, da kam im April 1985 eine Meldung aus Englands Palastszenerie. Kein Klatsch, sondern eine historische Enthüllung. Die Meldung deckte die Vergangenheit des Vaters einer deutschen Baronin auf, die inzwischen Mitglied des englischen Königshauses ist. Der Adlige aus Schlesien, so hieß es, sei nicht nur Mitglied der SS, er sei auch Mitglied des „Lebensborns" gewesen; einer Nazi-Organisation, die, so schrieb gleichfalls im April 1985 die „Frankfurter Allgemeine Zeitung", wie folgt zu definieren sei: „Diese führte Männer und Frauen, die die Nazis als rassischen Idealtypus einstuften, mit dem Zweck zusammen, ‚rassenreine' Kinder zu zeugen!"

So ausschweifend die Phantasien über „Sexualität von Staats wegen" heute wie vor 50 Jahren auch sein mögen, der „Lebensborn" war und ist geheimnisvoll. Garant dafür ist, dies beweisen seine Worte, Heinrich Himmler, der Reichsführer der SS gewesen. Er hat den eingetragenen Verein „Lebensborn" vor genau 50 Jahren am 12. Dezember 1935 in Berlin gegründet. Als „Amt L" innerhalb der SS-Hierarchie.

Dem „Lebensborn", im Volksmund Zuchtanstalt oder auch SS-Bordell genannt — Eintritt nur für „nordisches Ariertum" —, ist über zehn Jahre nach seiner Gründung in Nürnberg der Prozeß gemacht worden. Sein Schirmherr Himmler hatte längst Selbstmord verübt, dessen schwarzer Orden, die SS, war zur verbrecherischen Organisation erklärt, da erging das Urteil: Freispruch. Die Begründung: „Es ist erwiesen, daß der ‚Lebensborn e. V.', der lange vor dem Krieg bereits existierte, eine Wohlfahrtseinrichtung war und vor allem ein Mütterheim. Es ist außerdem erwiesen, daß der ‚Lebensborn' eine Organisation war, die alles in ihrer Macht Stehende zum Schutz der Kinder tat, die ihrer Obhut anvertraut waren."

Der „Lebensborn" also, ein harmloses Wohlfahrtsunternehmen? Ein humaner Winkel im Terrorregime? Das gemütvolle Hobby eines Massenmörders?

Das Datum seiner Gründung und die Person seines Gründers geben erste Hinweise auf den Charakter des eingetragenen Vereins. Das Jahr 1935 war für Nazi-Deutschland innen- wie außenpolitisch eher ruhig verlaufen; es war der Herrschaftssicherung vorbehalten. Auf dem jährlichen Parteitag in Nürnberg sagte der „Führer und Reichskanzler" Hitler mit Blick auf die Massen seiner Volks- und Parteigenossen: „Ich glaube, wenn unsere gesunden, unverdorbenen Frauen in diesen Tagen den Marschkolonnen zugesehen haben, diesen strammen und tadellosen jungen Spatenmännern, so müssen sie sich sagen: Was wächst hier für ein gesundes, herrliches Geschlecht heran!"

Auf jenem Parteitag waren die „Nürnberger Gesetze" verkündet worden, im Nazi-Jargon die „Grundpfeiler der deutschen Rassegesetzgebung"; an erster Stelle das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre". In ihm hatte der Rassenwahn der Deutschen seine legale Maske erhalten. Dieses Gesetz erfaßte, juristisch ausgefeilt, drei Gruppen von sogenannten „Nicht-Ariern": „Juden", „Mischlinge 1. Grades" und „Mischlinge 2. Grades". Das sogenannte „Blutschutzgesetz" schloß die erste Phase im Prozeß der Vernichtung des deutschen und des europäischen Judentums ab. Auf seiner Grundlage wurden von nun an jüdische Bürgerinnen und Bürger von den Behörden im Reich, in den Ländern und in den Gemeinden definiert und registriert.

Träger des nazistischen Rasse-Ideals — Stichwort: Auslese — und zugleich Vollstrecker desselben — Stichwort: Ausmerzen — war der militärische Arm der Partei, die SS. Ihr Führer Heinrich Himmler bezeichnete seine Truppe als „nationalsozialistischen soldatischen Orden nordisch bestimmter Männer aus den blutsmäßig besten Deutschen".

Drei Monate nach Verkündigung der Nürnberger Rassegesetze, am 12. Dezember 1935, gibt der ehemalige Hühnerzüchter Heinrich Himmler die Gründung des „Lebensborn" bekannt:

„Der Lebensborn e. V. wird vom Reichsführer-SS persönlich geführt, ist integrierender Bestandteil des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS und hat folgende Aufgaben:

1. Rassisch und erbbiologisch wertvolle kinderreiche Familien zu unterstützen.
2. Rassisch und erbbiologisch wertvolle werdende Mütter unterzubringen und zu betreuen, bei denen nach sorgfältiger Prüfung der eigenen Familie und der Familie des Erzeugers anzunehmen ist, daß gleich wertvolle Kinder zur Welt kommen.
3. Für diese Kinder zu sorgen.
4. Für die Mütter der Kinder zu sorgen."

Und weiter hieß es offiziell:

„Es ist eine Ehrenpflicht für jeden hauptamtlichen SS-Führer, Mitglied des Lebensborns zu sein. Die Beiträge sind gestaffelt nach Alter, Einkommen und Kinderzahl der SS-Führer, wobei als Selbstverständlichkeit unterstellt wird, daß der SS-Führer mit 26 Jahren heiratet. Ist bis zum 28. Lebensjahr kein Kind da, so tritt die erste Beitragserhöhung ein. Mit 30 Jahren soll das zweite Kind da sein, sonst wird der Beitrag wieder höher".

In diesem Befehl Himmlers liegt begründet, was die englischen Zeitungen im vergangenen April in Aufruhr versetzt hatte: der schlesische Baron von Reibnitz, dessen Tochter ins englische Königshaus eingeheiratet hatte, war als SS-Führer automatisch Mitglied des „Lebensborn". Ziel seines obersten Führers war, gemäß der herrschenden Rassenideologie, die „Vermehrung nordischen Blutes" beziehungsweise die „Aufnordung".

So irrsinnig derlei Begriffe heute klingen, zugrunde liegen ihnen durchaus reale Interessen. Da ist, familien- und gesellschaftspolitisch — gegen die Frauenbewegung der Weimarer Jahre — das dumpfe Männer-Bild der Frau als Zuchtstute, geadelt mit dem Mutterkreuz. Und da ist, außen- und machtpolitisch, der Traum vom Großdeutschen Reich, für dessen Errichtung Soldaten als Herren und Helden vonnöten sind.

Ob Ende 1935, zur Zeit der Gründung des „Lebensborn", in Berlin bereits Pläne für den Eroberungs- und Rassenkrieg vorgelegen haben, muß offen bleiben. Tatsache ist, daß schon im Sommer 1936 die deutsche Luftwaffe, wenn auch verdeckt, in ein erstes blutiges Manöver gezogen ist. Im spanischen Bürgerkrieg griff sie vom zweiten Tag an auf seiten des Putschisten Franco ein. Während dessen feierte Nazi-Deutschland sich und seine sportlichen Triumphe mit rassistisch verklärten Goldmedaillen. Das olympische Siegesspektakel in Berlin und die militärischen Erfolge in Spanien mögen für Himmlers Rasseprojekt ein doppelter Ansporn gewesen sein.

Er selbst übernimmt, ebenfalls 1936, auch das Kommando über die gesamte Polizei. Bis 1980, so verkündet er alsbald, wolle er, das „Großdeutsche" zum „Großgermanischen Reich" ausweitend, Deutschland „mit 120 Millionen Germanen bevölkern". Bis 1970 könne sein „Lebensborn" für eine zusätzliche Armee von 400 000 Mann sorgen. Himmlers ehemaliger Hausarzt, der ärztliche Leiter des Rassevereins, wartet ebenfalls mit einer Voraussage bis 1970 auf; dank „Lebensborn", verspricht SS-Standartenführer Dr. med. Gregor Ebner seinem Reichsführer, könne er „in dreißig Jahren mit sechshundert Regimentern mehr" rechnen.

Der „Lebensborn" als arische Soldaten-Fabrik. Die SS als bevölkerungspolitischer Schrittmacher der Nation. Ebner, Himmlers Spezi aus gemeinsamen Münchner Studententagen, ist es auch, der das Rassen-Konzept aus Eugenik und Euthanasie, aus „Lebensborn" und „Gnadentod" auf den Begriff bringt: „Wenn schon der Staat heute den mit Erbkrankheiten behafteten Teil des Volkes von der Fortpflanzung ausschließt, so muß auf der anderen Seite jedes erbgesunde Leben guten Blutes, das zur Welt kommt, gefördert und um jeden Preis erhalten werden."

In seinem ersten Jahr sprudelt der „Lebensborn" noch vergleichsweise dünn. Vier „SS-Mütterheime" — Heim Harz bei Wernigerode, Heim Kurmark bei Klosterheide, Heim Pommern bei Bad Polzin und Heim Hochland bei Steinhöring in Oberbayern — werden eröffnet. In München sitzt die Vereinszentrale im beschlagnahmten Haus des emigrierten Thomas Mann. Kennzeichen aller sogenannten Heime: es sind prächtige Anwesen in abgeschiedener Lage, oft aus jüdischem Besitz geraubt, streng bewacht, die schwarze SS-Fahne überm Eingang.

In offiziellen Beschreibungen heißt es über das Leben in diesen Heimen: „In diesen Lebensbornheimen, da haben wir eheliche und uneheliche Mütter von Anfang an aufgenommen. Im allgemeinen ist das Verhältnis von ehelichen und unehelichen Müttern 60 eheliche Mütter zu 40 unehelichen, höchstens halb zu halb. Es wird jede Frau in diesen Heimen mit ihrem Vornamen angesprochen, das eine ist eben die Frau Maria, und das andere eben die Frau Elisabeth oder sonst wie sie heißt. In den Heimen untereinander wird nicht danach gefragt, sondern wir erziehen sie lediglich dort, behüten sie und schützen sie."

Heinrich Himmler, verantwortlich für die größte Massenmörderbande in Deutschland, hegt für die in seinen SS-Heimen geborenen Kinder eine bemerkenswerte Fürsorge; seien sie von der Ehefrau eines SS-Mannes oder von einer alleinstehenden Mutter. Ohne Nachnamen sind ihm alle Frauen gleich. Für jedes am 7. Oktober, seinem Geburtstag, zur Welt gekommene rassenreine Kind übernimmt er die Patenschaft, inklusive gestickter Kissen, Trompeten, Marionetten und Sparbuch; zum ersten Geburtstag läßt er seinen Patenkindern einen Leuchter überreichen, der von Gefangenen des Konzentrationslagers Dachau hergestellt ist.

Mittels einer „Namensfeier" wird jedes Neugeborene in die „Volksgemeinschaft" aufgenommen; ihren Ablauf beschreibt ein als Heimleiter fungierender SS-Arzt so: „Ich rufe jede einzelne Mutter auf und richte an sie folgende Frage: ‚Deutsche Mutter, bist du bereit, dein Kind zu erziehen im Glauben an Adolf Hitler?' Es erfolgt Bejahung und Handschlag. Dann erhebe ich den SS-Dolch und erkläre: ‚Du sollst den Namen Siegfried führen.' Es schließt sich an die Führerehrung. Den Abschluß der Feierstunde bildet das Treuelied der SS. Anschließend findet für Mütter und Paten eine gemeinsame Kaffeetafel statt." So mancher Heimleiter mag auch Babies als „Brunhilde" der Volksgemeinschaft übergeben haben. Sicher ist, daß die Namensfeiern immer in deutscher Gemütlichkeit endeten.

„Deutsche Mutter" — dies war im Weltbild der Nazis die Funktion und die Bedeutung der Frau. Unter der Überschrift: „Dem Führer ein Kind schenken". Dieser Zurichtung diente der bildungs- wie auch der sozialpolitische Apparat des Staates und der Partei: Die Schule mit Familienkunde, Erb- und Rassenlehre; die Jugendorganisation des „BdM" — Bund deutscher Mädel, im Flüsterwitz „Bald deutsche Mutter" genannt; das Werk „Glaube und Schönheit"



die Heranwachsenden: die NS-Frauenschaft mit ihrer „Bräuteschulung"; schließlich die NSV, die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt mit ihrem „Hilfswerk Mutter und Kind", bevölkerungspolitisch ein Vorgänger der heutigen „Stiftung Mutter und Kind". All dies wurde vom Volksmund zusammengefaßt in dem Reim: „Räder müssen rollen für den Sieg — Kinderwagen für den nächsten Krieg".

Im Parteijargon galt eine Ehe ohne Kinder als „Fehlehe", jede Frau, die nicht Mutter war, als „bevölkerungspolitischer Blindgänger". In den Worten des Führers und Reichskanzlers Hitler: „Deutsches Mädchen, bedenke, daß du eine deutsche Mutter werden sollst! In meinem Staate wird die Mutter die wichtigste Staatsbürgerin sein." Oder in dem Spruch des Reichsführers SS und Lebensborn-Gründers Himmler, wie er in jedem seiner Heime an der Wand hing: „Heilig soll uns sein jede Mutter guten Blutes."

Himmlers zynische Rede vom „unglückseligen Mädel, das ein uneheliches Kind erwartet", ist auf den ersten Blick ein Beitrag zur Bevölkerungspolitik. Genauer ging es ihm um den Kampf gegen die Abtreibungen. Gerade nichtverheiratete Mütter, so das Ziel, sollten mitsamt ihrem „unehelichen" oder auch „u. e."-Kind dem ehelichen Status angeglichen werden. Eine Maßnahme, die im Nazi-Staat widersprüchlich blieb. Denn die offizielle Politik war auf die Ehe ausgerichtet. Proklamiert wurde eher noch die „Frühehe" mittels Darlehen von 1000 Reichsmark, die mit dem vierten Kind abgegolten waren. Welche Leistung wiederum zur Mitgliedschaft im „Reichsbund der Kinderreichen" berechtigte. Doch die Erfolge derart vielfältiger Bemühungen waren bescheiden. Die Geburtenrate stagnierte. Die Zahl der Abtreibungen stieg. Wohl auch wegen der „Ehetauglichkeitszeugnisse" vom Standesamt, die den Irrsinn des Rassenwahns über Liebe und Zuneigung setzten.

Himmlers Formel „unglückseliges Mädel" erweist sich auf den zweiten Blick aber auch als Rassenpolitik, wie in seinem Auslese-Projekt „Lebensborn" zu sehen. Hier liegen die Gründe für die bis heute existierenden Gerüchte vom „SS-Bordell". Genährt wurden sie durch Himmlers „Befehl für die gesamte SS und Polizei" vom 28. Oktober 1939, den sogenannten „Zeugungsbefehl". Veröffentlicht acht Wochen nach dem Überfall auf Polen, mit dem Deutschland den Zweiten Weltkrieg entfesselt hatte:

„Jeder Krieg ist ein Aderlaß des besten Blutes. Hierbei ist der leider notwendige Tod der besten Männer, so betrauernswert er ist, noch nicht das Schlimmste. Viel schlimmer ist das Fehlen der während des Krieges von den Lebenden und der nach dem Krieg von den Toten nicht gezeugten Kinder. Über die Grenzen vielleicht sonst notwendiger bürgerlicher Gesetze und Gewohnheiten hinaus wird es auch außerhalb der Ehe für deutsche Frauen und Mädel guten Blutes eine hohe Aufgabe sein können, nicht aus Leichtsinn, sondern in tiefstem sittlichem Ernst Mütter der Kinder ins Feld ziehender Soldaten zu werden, von denen das Schicksal allein weiß, ob sie heimkehren oder für Deutschland fallen."

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs im September 1939 verfügte der „Lebensborn" in Deutschland über sechs Entbindungsheime. Daß er der SS auf ihren Eroberungs- und Vernichtungsfeldzügen folgt, zeigt das Beispiel Österreich, wo nach der Besetzung im Jahre 1938 drei schloßähnliche Anwesen aus jüdischem Besitz geraubt und beschlagnahmt wurden. Bis Kriegsende betreibt der Rasseverein in Deutschland neun, in den eroberten Ländern Europas — den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich, Polen, Dänemark und Norwegen — 19 Heime; davon in Norwegen — wohl des „Nordischen" wegen — allein neun Einrichtungen.

Nach neuesten Forschungen, die im Frühjahr 1985 von dem Medizin-Historiker Georg Lilienthal veröffentlicht wurden, sind während des knapp zehnjährigen Bestehens des „Lebensborn" in allen seinen Heimen etwa 14 000 Kinder zur Welt gekommen, davon allein 8000 in Norwegen.

Von den Müttern dieser Kinder scheint sich — unter der Folie der Dokumente — ein Bild von Opfern und Objekten zu festigen. Es ist ein Falsifikat. Denn erzählte Geschichte, Beispiele der „oral history" fehlen hier. Mütter und Kinder aus dem „Lebensborn" reden nicht. Die Hälfte der heute zwischen 40 und 50 Jahre alten Erwachsenen lebt in der Bundesrepublik, meist ohne Kenntnis ihres eigentlichen Geburtsortes oder in der schamvollen Angst, dessen überführt zu werden.

Heinrich Himmler hat seinen „Zeugungsbefehl" bei jeder Gelegenheit zitiert und verteidigt: „Im Jahre 1939 nach dem Polenfeldzug, als feststand, daß wir in den Westfeldzug gehen mußten, nachdem die Engländer und Franzosen das Friedensangebot des Führers ablehnten, hab' ich den Befehl herausgegeben, der Staub aufwirbelte und der mir einige weitere Kübel und Eimer von Dreck einbrachte, wo ich sagte: Jeder SS-Mann soll, bevor er ins Feld geht, ein Kind zeugen."

In der Tat. Protest ertönte allenthalben von den Kanzeln. In scharfer Form verwahrte sich ein bischöflicher Hirtenbrief gegen den „unchristlichen, neuheidnischen Naturalismus, die allgemein sichtbar werdende Zuchtlosigkeit, besonders auf sexuellem Gebiet; den gottlosen Zeitgeist". Die katholischen Kirchenführer plädierten für „voreheliche, jungfräuliche und eheliche Keuschheit".

Am 1. November 1939, vier Tage nach Himmlers „Zeugungsbefehl", war in Wiesbaden das „Heim Taunus" des „Lebensborn e. V." eröffnet worden. Weit außerhalb der Stadt, an den waldreichen Hängen des Taunus in der Gemarkung „Am Bahnholz" gelegen, war das katholische Waisen- und Altenheim des Antoniusheim e. V. vom Kreisleiter der NSDAP scheinbar legal dem „Lebensborn" zugeschoben worden. Kein Entbindungs-, sondern ein Kinderheim betrieb der SS-Verein hier zunächst, mit 55 Plätzen. Woher die Kinder kamen — niemand weiß es. Nach knapp zwei Jahren, Ende 1941, wurde das Heim geräumt und umgebaut. Noch einmal zwei Jahre dauerte es, bis im Oktober 1943 im Heim Taunus, jetzt ein SS-Mütterheim, das erste Kind zur Welt kam.

Zu diesem Zeitpunkt, während Nazi-Deutschlands Niederlage im Krieg bereits besiegelt ist, gilt das Haus in Wiesbaden als größtes Lebensborn-Heim. Auf dem Flachdach über dem Speisesaal können Spaziergänger Kinderbettchen in der Sonne sehen. Im März 1945, kurz vor Kriegsende, flüchtet die Belegschaft, SS-Ärzte, SS-Schwestern und SS-Pfleger, mit Müttern und Kindern nach Bayern. Teller und Suppenterrinen bleiben zurück. Sämtliche Akten und Unterlagen aber werden wie in den übrigen Lebensborn-Häusern so auch in Wiesbaden verbrannt. Ein Grund für den Freispruch in Nürnberg.

Dennoch, einige Spuren der Verwaltungsarbeit sind erhalten geblieben. Im Standesamt der Stadt Wiesbaden findet sich heute noch ein Ordner mit Briefwechsel zwischen dem städtischen Standesamt und dem Sonderstandesamt Bahnholz im Heim Taunus: betreffs Bestallung von Standesbeamten beim „Lebensborn".

Der Geheimhaltung dienend, stellten solche Beamte, meist die ärztlichen Leiter, wenn nötig, Geburtsurkunden mit fiktiven deutschen Namen aus. Sie umgingen damit die offiziellen Behörden, seien es Jugendämter oder Meldestellen. Hintergrund dieser Verwaltungspraxis: Im Zuge seiner im Krieg radikalisierten Rassezuchtpolitik raubte und verschleppte der „Lebensborn" vor allem aus Polen und Norwegen Tausende „eindeutschungsfähiger" beziehungsweise „rassewertvoller" Kinder. Genaue Zahlen weiß bis heute niemand. Die Parole des Reichsführers der SS, der die große Zeit des „Lebensborns" erst nach dem Krieg kommen sah: „Entweder wir gewinnen jedes gute Blut, das wir für uns brauchen können, für uns und geben ihm einen Platz in unserem Volk, oder wir vernichten dieses Blut!"

Ins Heim Taunus, so hat der Wiesbadener Lokalhistoriker Lothar Bembenek herausgefunden, kamen auch Kinder aus dem tschechischen Dorf Lidice, das von SS-Truppen in einem barbarischen Terrorakt dem Erdboden gleichgemacht worden war. Einige ihrer Mütter, die in das Frauen-KZ Ravensbrück verschleppt worden waren, sollen später, gemäß Bembeneks Recherchen, ins Lebensborn-Heim Taunus gebracht worden sein: es diente auch als KZ-Außenkommando. Ob die Mütter dort ihre Kinder wiedersahen, ist unbekannt.

Währenddessen hat der oberste SS-Mann Himmler persönlich auch für die Mütter und Kinder seines Hauses in Wiesbaden Fürsorge walten lassen. Einmal fragte er an: „Wird genügend Rohkost, z. B. rohes Sauerkraut oder rohe gelbe Rüben, an alle Kinder täglich gegeben? Ich bitte darauf zu achten, daß der Haferbrei den Müttern wirklich in der genügend schmackhaften Form gegeben wird, also lediglich gekocht und dann die Zusätze, also Zucker, Milch, Butter, roh geschabter Apfel, der besonders zu empfehlen ist."

Himmlers größtes Geschenk an das SS-Heim in Wiesbaden — eine beinah lebensgroße schwarze Statue „Mutter mit Säugling" — ist bis zum heutigen Tage vorhanden und soll der Öffentlichkeit erhalten bleiben. Das Antoniusheim und sein katholischer Trägerverein haben des Reichsführers demütig hockende und ihr Kind kosende Nackte sorgfältig aufbewahrt. Die Ästhetik des dunkelglänzenden Nazi-Kunstwerks — Überschrift: „Heilig soll uns sein jede Mutter guten Blutes" — trifft offensichtlich auch den Geschmack der heutigen Heimverwaltung. Wenn der Umbau der Altenwohnstätte, die derzeit mit Millionenaufwand hergerichtet wird, vollendet sei, so heißt es dort, werde die Lebensborn-Mutter-mit-Kind ins Foyer des neuen Prachtbaues gestellt: mit einer Tafel versehen, die an die „dunkelsten Zeiten" erinnern soll.



Der Massenmörder als Blumenfreund: SS-Führer Himmler

Oleg Wladimirowitsch Alifanow

„Die Leute haben Angst."

Brief eines Sowjetarbeiters

An einem sonnigen Tag im Juli 1985 kletterte gegen 15 Uhr ein Mann über den Zaun der französischen Botschaft in Moskau und rannte in die Kanzlei. Der sowjetische Posten am Tor gab sofort Alarm, und Minuten später hatte die Polizei den Häuserblock abgeriegelt. KGB-Limousinen blockierten den Eingang der Botschaft, während Fahrzeuge ohne Kennzeichen in der Umgebung umherkurvten.

In der Kanzlei erzählte der Mann seine Geschichte. Er hieß Oleg Alifanow, war angelernter Arbeiter und hatte von der Ungerechtigkeit und der Korruption, die das Leben in der Sowjetunion bestimmen, die Nase voll. Die Botschaftsbeamten zeigten Verständnis, doch was sollten sie tun? „Wenn ihr mir nicht aus der Sowjetunion heraushelfen könnt, dann veröffentlicht wenigstens diesen Brief, den ich an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion geschrieben habe", bat er. „Vielleicht werden sie dann hören."

Er übergab elf in sauberer Schulschrift beschriebene Blätter aus einem Notizbuch. Es war kein literarisches Meisterwerk; es war ein Aufschrei des Herzens. Hier einige Auszüge:

Ich bin 31 Jahre alt und seit 14 Jahren berufstätig. Ich bin Schlosser, Schweißer, Maurer gewesen. Mit anderen Worten, ich gehöre zur Arbeiterklasse, die Eure Partei als die treibende Kraft des Fortschritts in der sowjetischen Gesellschaft bezeichnet. „Die Arbeiter und Bauern sind gemeinsam mit den Intellektuellen die Herren des Landes" – es gibt keine Stadt, in der nicht Spruchbänder mit dieser Parole wehen. Aber wenn ein Arbeiter dergleichen im privaten Kreis äußert, wird er ausgelacht.

95 Prozent meiner Kollegen empfinden wie ich. Einige warten seit 15, ja 25 Jahren auf eigene vier Wände. Sie müssen mit ihren Familien in Arbeiterschlafhäusern leben und zusehen, wie die an der Macht binnen weniger Monate, ja manchmal sogar Stunden für sich, die Verwandten, Freunde und Freundinnen eine Wohnung bekommen.

Ich habe selbst zehn Jahre in Moskauer Schlafhäusern zugebracht. Wie sieht es da aus? Man lebt mit mehreren Leuten, lauter Fremden, die sich nach jeder Lohnzahlung tagelang betrinken, in einem Raum zusammen, und einmal im Monat befiehlt einen der Kommandant zum Baden und sagt einem, wo man die Kleider aufzuhängen hat. Nach zehn Jahren in der Hauptstadt hatte ich immer noch keine Möglichkeit, das Schlafhausbett mit einem Einzelzimmer, und sei es ein ganz kleines, zu vertauschen.

Ich habe in meiner Moskauer Zeit viele Verstöße gegen die Rechte der Arbeiter, gegen Gesetz und Gerechtigkeit erlebt. Ich erwähne hier nur Fälle, in denen ich direkt betroffen war. 1975 fand ich in der Fahrzeugfabrik AZLK Arbeit als Schweißer. Der Vormann bat mich oft, für zehn Rubel extra Überstunden zu machen, damit die Fabrik ihr Plansoll erfüllen könne. Im ersten Monat blieb ich zehnmal länger da; ich rechnete also damit, über den Lohn von 140 Rubel hinaus einen Zuschlag von 100 Rubel zu erhalten. Ich bekam nur 20. Der Vormann zeigte sich nicht im mindesten beeindruckt, als ich an sein Gewissen appellierte. Meine Arbeitskollegen sagten mir später, daß er alle Neuen mit demselben Trick ködere. Vor kurzem versprach dann der Chefingenieur der Baufirma, bei der ich tätig bin, mir und drei andern 310 Rubel für einen Spezialauftrag. Wir erledigten ihn, bekamen aber ganze 80 Rubel, die wir unter uns zu teilen hatten.

Der Leiter unserer Baufirma setzte Freunde auf die Lohnliste, doch fanden die sich immer nur am Zahltag ein. Natürlich mußten sie die Löhne mit ihm teilen. Der Parteisekretär machte dasselbe – die Arbeiter hatten ihm einen Teil ihrer Zulagen als Provision abzutreten. Frauen mußten sogar noch mehr bezahlen als Männer. Von jedem Lohn gaben sie dem Vormann 10 bis 20 Rubel. Wenn er seinen Anteil nicht bekam, halste er ihnen unangenehme Extraarbeiten auf oder behauptete, die Leistung sei so mangelhaft, daß der Lohn gekürzt werden müsse.

Offiziell hat ein Arbeiter das Recht, sich über solche Mißstände zu beschweren. Aber wenn er das tut, kann er nie mehr normal arbeiten – er wird verfolgt. Man möchte meinen, es wäre Sache der Gewerkschaften, unsere Rechte zu verteidigen; doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Ich habe den Eindruck, Gewerkschaften sind hier nur geschaffen worden, um das Sowjetsystem in den Augen westlicher Arbeiter verlockender und verständlicher erscheinen zu lassen. Denn bei ihnen dienen die Gewerkschaften ja tatsächlich der Verteidigung der Arbeiterrechte.

Es ist ein offenes Geheimnis, daß auf den Baustellen Material gestohlen wird. Die Aufseher selbst schaffen ganze Autoladungen beiseite. Im Sommer werkeln die Arbeiter zeitweise an den Datschas ihrer Chefs, werden aber bezahlt, als hätten sie auf der offiziellen Baustelle gearbeitet. Die Direktoren der Autofabrik ZIL haben sich ihre Landhäuser so aus nichts erbauen lassen.

Wir könnten vor alledem die Augen verschließen, wenn wir einen halbwegs annehmbaren Lebensstandard hätten. 40 Jahre sind seit dem Krieg vergangen, und noch immer sind die Lebensmittel rationiert. Selbst in Moskau ist es schwer, nach Arbeitsschluß noch Wurst, Milch, Joghurt, frisches Brot und Eier zu bekommen. In Surgut, der Hauptstadt des Erdöldistrikts, wo ich gearbeitet habe, standen uns im Monat zwei Kilogramm Fleisch pro Kopf zu. Aber um seine Ration zu erhalten, mußte man den ganzen Tag von einem Metzger zum andern rennen. In meinem Heimatdorf stehen die Menschen von früh bis spät nach Brot und Milch an – Sie können sich vorstellen, was das im Winter bedeutet! Für diese Dorfbewohner ist Wurst etwas Exotisches!

Nahrung und Wohnung sind zwei Grundbedürfnisse des Menschen, doch es gibt noch andere. Kann jemand mit unserem Gesundheitswesen zufrieden sein? Wir Arbeiter sagen schon lange, wir würden lieber bezahlen, wenn wir dafür eine angemessene medizinische Versorgung bekämen. Es gibt immer noch Dörfer, die weder eine Apotheke mit den wichtigsten Medikamenten und Verbandstoffen noch ein Telefon haben, um den nächsten Arzt oder Krankenwagen zu rufen. Andererseits sind die Zeitungen voll von Berichten wie dem über den verunglückten Arbeiter, der aus Sibirien nach Moskau geschafft wurde, wo man ihm die Hand wieder angenäht hat. Am Ende solcher Artikel wird immer ausführlich dargelegt, daß der Partei für die Gesundheit der Menschen nichts zu teuer ist. Gewiß, es gibt Dutzende von Spezialkliniken, die Parteimitgliedern, Offizieren, Künstlern und Spitzenbeamten vorbehalten sind. Aber warum ist es nicht möglich, auch gewöhnliche Sterbliche dort zu behandeln, so daß jedermann vom Können dieser qualifizierten Ärzte profitiert?

Fernsehen, Radio und Zeitungen tun alles, um den Leuten einzureden, die Kommunistische Partei sei die Nation. Meinungen und erst recht Handlungen, die mit den Beschlüssen der Partei nicht übereinstimmen, werden als Hochverrat gebrandmarkt – als Verrat am Land und seinen Menschen. Aber wenn die Menschen in einer Volksabstimmung sagen könnten, was sie vom Krieg in Afghanistan halten, müßte die Regierung ihre Truppen zurückziehen. Warum opfern junge Menschen in Afghanistan ihr Leben? Ich glaube, das soll der kommunistischen Weltrevolution dienen. In der Verfolgung dieses Ziels ist die Kommunistische Partei bereit, alles und jeden zu opfern.

Wenn ich das öffentlich sagte, würde ich – wie alle, die Beschlüsse der Partei in Zweifel ziehen – verhaftet und vor Gericht gestellt werden. Solche Leute sind gefährlicher als gewöhnliche Verbrecher, und deshalb werden gegen sie radikalere Maßnahmen ergriffen. Und vergessen wir nicht das KGB. Wenn bei den Arbeitern, bei uns allen die Furcht verbreitet ist, abweichende Ansichten auch nur zu erwägen, ist das dem KGB zuzuschreiben.

Gewiß, gute Freunde erzählen sich hinter vorgehaltener Hand Witze über die Partei oder über das Staats-

Spekulieren à la carte

" Speisen und spekulieren heißt das neue Erfolgsrezept eines kleinen Restaurants hinter der Börse von Paris. Die findigen Besitzer lassen einen Kleincomputer die Preise für die Hauptgerichte je nach der Nachfrage ermitteln.

„Kurssturz beim Filet Mignon, Fischspieß bröckelt ab, Hausse beim Tagesgericht", melden im Gastraum von „Le Connivence" in der Rue Feydeau vier kleine Sichtschirme dem Kunden. Der Preis der Gerichte kann bis zu sechs Francs (zwei Mark) nach oben oder unten schwanken. „Der Gast hat die Freiheit, zu spekulieren oder ganz einfach nach der Karte zu bestellen", sagtr der Wirt Jean-Claude Trastour. Sparsame Kunden können fest ordern, wenn der Kurs für ihre gefüllte Schweinshaxe gerade in den Keller gefallen ist. Spekulierfreudige Risiko-Esser dürfen aber auch Termingeschäfte abschließen und bis zur Bezahlung auf einen Kurseinbruch für ihr Essen hoffen.

Für die Rendite des Restaurants bleibt das von der staatlichen Preiskommission und der Steuerbehörde genehmigte Spiel ohne Folgen, da alle Kursstürze an der Eßbörse durch Erhöhungen ausgeglichen werden. Das Programm ist vor allem eine werbewirksame Idee. „Den Gästen macht es Spaß, sie diskutieren miteinander", sagt Trastour. Belustigt reagieren vor allem die professionellen Börsianer, die schon von 11 Uhr an zum Essen kommen, wenn das Cote de Boeuf auf lebhafte Nachfrage reagiert oder „ausländische Käufe" für Schellfisch gemeldet werden.

Bald keine Pessare mehr in den USA

Ein in der ganzen Welt verbreitetes Mittel zur Empfängnisverhütung, das in die Gebärmutter eingesetzte Pessar, wird den meisten Amerikanerinnen künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Als dritter und letzter bedeutender Produzent in den USA nimmt das Unternehmen G. D. Searle in Skokie (Bundesstaat Illinois) die Pessare vom Markt. Ein Sprecher der Firma begründete die Entscheidung mit wirtschaftlichen Argumenten. Medizinisch seien Pessare „sicher und sehr effektiv". Das Unternehmen betrachte die enorm hohen Versicherungsprämien gegen Schadenersatzansprüche angesichts von 775 Gerichtsverfahren in den vergangenen zwölf Jahren als wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll, erklärte er.

Aus demselben Grund hatten zuvor die A. H. Robins Company das Dakon-Shield (14 000 Schadenersatzklagen) und die Johnson and Johnson's Ortho Division den Lippes Loop (200 Klagen) vom Markt genommen. Die bei solchen Verfahren im Erfolgsfall dem Geschädigten zugesprochenen Beträge haben in den USA inzwischen solche Ausmaße erreicht, daß ganze Scharen von Rechtsanwälten sich darauf spezialisieren und viele Ärzte ihre Versicherung kaum noch bezahlen können.

Nach Angaben von Searle ist die große Mehrzahl der Klagen wegen der beiden Pessare — meist im Zusammenhang mit Infektionen und Sterilität — inzwischen abgewiesen worden, über 300 Verfahren seien aber noch anhängig. Nach Berichten der Zeitung „New York Times" gibt es auf dem US-Markt jetzt nur noch ein Pessar, das relativ unbekannt und nur selten verwandt worden sei. dpa

Die zehn Wunder des Jahrhunderts

WELCHES sind die zehn größten technischen Leistungen der letzten 50 Jahre? Der amerikanische Ingenieurverband gab auf seiner Konferenz in San Francisco im Januar 1984 bekannt, wofür sich seine 80000 Mitglieder entschieden haben: Nylon (erfunden 1935), die erste kontrollierte nukleare Kettenreaktion (1942), der erste Computer (1946), der Transistor (1947), das erste Trägheitsnavigationssystem (1948, mit Hilfe von Kreiselinstrumenten und Kleincomputern), die Boeing 707 (1954), der Herzschrittmacher (1958), der Laser (1958), der Telstar-Satellit (gestartet 1962) und das Apollo-Programm (in den 60er Jahren von der NASA entwickelt).

● Tokio s předměstími mělo 1. ledna letošního roku 11 835 071 obyvatel. Oznámení tokijských městských úřadů dále uvádí, že za minulý rok se počet obyvatel jednoho z největších měst světa zvýšil o více než 85 000.

Nové lékařské směrnice pro řidiče

(mi): Ministerstvo zdravotnictví ČSR stanovilo v součinnosti s Českou odborovou radou a ministerstvem práce a sociálních věcí ČSR již v roce 1963 podmínky pro posuzování zdravotní způsobilosti k řízení motorových vozidel, trolejbusů a tramvají. O připravované novele této směrnice besedovali v Praze novináři se zástupci ministerstva zdravotnictví ČSR. Jedním z nejzávažnějších bodů je mimo jiné upřesnění periodických zdravotních prohlídek. Řidiči z povolání mající oprávněni skupiny D a ti, kdo používají při řízení vozidla zvláštní výstražná znamení, jsou povinni podrobit se pravidelným lékařským prohlídkám jednou za rok. Obdobně je tomu u řidičů trolejbusů a tramvají. Ostatní řidiči jsou povinni podrobit se pravidelným lékařským prohlídkám po dosažení 60, 65 a 68 let věku, poté vždy za dva roky. Směrnice, která by měla vejít v platnost nejpozději do 1. června 1986, stanoví povinnost lékaře hlásit závažné změny zdravotního stavu u pacienta vlastnícího řidičský průkaz.

Kouzlo romských přísloví

(kuj): Kulturnímu domu hl. m. Prahy se podařil zajímavý a zároveň záslužný čin vydáním publikace Dobré slovo je jako chleba, pod jejímž názvem se skrývá sbírka romských přísloví, je současná výrazem soustavné péče kulturně výchovných a sociálních pracovníků národních výborů a společenského života cikánských obyvatel hlavního města. Hudební a taneční umění cikánů je všeobecně dostatečně známo, naproti tomu slovesná umění, poezie písňových textů, pohádek a vyprávění, předávané do nedávna z generace na generaci jen ústní tradicí, vždy vzbudí velkou pozornost, jakmile je takovým způsobem, v přísloví, která sebrala Milena Hübschmannová, dr. Hana Šebková a Anna Zigová, a přeložila a pro vydání seřadila Milena Hübschmannová, jsou přísloví, z nichž vane smíšená moudrost (Dobrá matka má všechny děti ráda), ale opět jiná, upravená tvrdším sžitím s přítomností (Ve městě nehledej čistý vzduch a v lese nehledej diskotéku). Cenné je, že přísloví jsou uváděna v romském i českém znění. Ať usilujete „Korkoro manuše dživipen nane", pak nahlédnutí do slovníku prozradí, že „člověka se těžko žije samotnému".

Nevěsty jsou dražší

Peking: Pouze 30 procent všech snatků v Číně vzejde ze svobodné vůle obou partnerů, bez ovlivnění třetí osobou — tak zněl závěr sympozia o manželství a rodině, které v těchto dnech skončilo v Pekingu. Patnácti procentům dívek a mladých mužů zralých ke snatku najdou životního partnera výlučně rodiče za pomoci dohazovačů a u 55 procent zbývajících svateb jde o kombinaci přání rodičů a — někdy dokonce — souhlasu obou partnerů. Ve velkých městech je přitom svobodně vybírání partnera častější než na venkově. Podle nedávného průzkumu se ve většině čínského venkova za nevěstu pořád ještě platí a „ceny" za poslední dokonce stouply. Za tisíce v padesátých letech stačilo, když ženich vyplatil rodinu nevěsty 200 juanů, dnes požadují 3000 juanů (940 dolarů) i více. Průměrný měsíční příjem čínského rolníka činil loni kolem 60 juanů.

NEVĚSTKY TAKY...

Herder-Preise vergeben

HAMBURG. Sieben Wissenschaftler und Künstler aus Osteuropa sind mit den diesjährigen Gottfried-von-Herder-Preisen der Hamburger Stiftung F.V.S. ausgezeichnet worden. Die seit 1964 alljährlich vergebenen, mit jeweils 25 000 Mark dotierten Preise sind der „Pflege und Förderung der kulturellen Beziehungen zu den ost- und südosteuropäischen Völkern sowie der Würdigung bedeutsamer Beiträge aus diesen Ländern zur europäischen Kultur gewidmet". Preisträger sind danach der Maler Georgi Baev (Bulgarien), die Volkskundlerin Tekla Dömötor (Ungarn), der Architekt Boris Gaberscik (Jugoslawien), der Literaturwissenschaftler Konrad Gorski (Polen), der Historiker Johannes Karayannopulos (Griechenland), der Kunsthistoriker Jiri Kotalik (CSSR) und der Komponist Anatol Vieru (Rumänien). dpa

Pokrač. z min. strany:

oberhaupt, aber die Angst, erwischt und bestraft zu werden, ist groß ... Doch was würde geschehen, wenn niemand mehr offen zu reden wagte?

Jeder Mensch sollte das Recht haben, seine Meinung zu äußern. In unserm Land gibt es dieses Recht nicht. Ich bin nicht der einzige, der so denkt. Und Sie wissen genau, warum die meisten schweigen. Sie haben Angst. Warum?

Obgleich die Polizei noch auf der Lauer lag, fand Alifanow, es sei Zeit zu gehen. Die Franzosen versicherten ihm, seine Botschaft werde gehört werden. Sie konnten ihn zwar nicht vor Repressalien schützen, aber sie konnten es dem KGB erschweren, ihn nach Verlassen der Botschaft festzunehmen. Von neun Uhr abends an fuhren alle zehn Minuten Diplomatenwagen in verschiedenen Richtungen in die Stadt; jedem folgte ein Polizeiauto. Als keine sowjetischen Überwachungsfahrzeuge mehr zu sehen waren, wurde Alifanow in die Nacht hinausgefahren und an einer belebten U-Bahn-Station abgesetzt. Vermutlich hat man ihn nach Passieren der Sperre verhaftet. Wir wissen nichts über sein weiteres Schicksal. Sein Brief wird sein Vermächtnis bleiben.

Am Südpol Proviantlager der Scott-Expedition entdeckt

WELLINGTON, 4. März (AP). Südpolforscher haben nach Angaben des neuseeländischen Forschungsministeriums in Wellington auf Ross Island ein Proviantlager entdeckt, das von dem britischen Polarforscher Robert Scott und einigen seiner Mitarbeiter stammt. Scott war 1910 mit vier Begleitern zu einer Antarktisexpedition aufgebrochen. Nur vier Wochen nach Roald Amundsen erreichte die Scott-Expedition im Januar 1912 den Südpol. Auf dem Rückweg kamen alle Expeditionsteilnehmer ums Leben.

Wie das Ministerium weiter mitteilte, wurde das Proviantlager während der Sommerzeit in der Antarktis entdeckt. Es enthalte unter anderem Kerzen, Eipulver, Kakao in Dosen, Marmelade, Sardinen und Streichhölzer. Einige der Gegenstände seien mit dem Herstellungsjahr 1910 versehen.

V tradičních závodech na saních tažených psy, který se jmenuje Iditarod a který je pořádán na arktické trase dlouhé něco kolem 1600 km z cílem v Nome na Aljašce, zvítězila poprvé žena. Je jí osmadvacetiletá Libby Riddlesová. Náročnou dlouhou cestu sněhovou pouští překonala za 18 dnů.

Po stopách kráčejících obrů

Rozhovor LD s ing. P. Pavlem, členem expedice T. Heyerdahla na Velikonoční ostrov

Velikonoční ostrov — jinak také ostrov Rapanui — je ostrovem záhad. Na malém kousku pevniny, ztraceném v širošírém oceánu trčí z vyprahlé země stovky kamenných obrů — soch zvaných moai. Proč je tu dávní sochaři vytyčili a jak tyto kolosy, vážící až 130 tun, dopravili na určená místa, vzdálená i patnáct kilometrů od „sochařské dílny" na úpatí sopky Rano Raraku? To jsou otázky, které si kladou už desítky let badatelé na celém světě. A doposud zůstávaly bez odpovědi. Nyní však už na jednu z nich odpověď známe: Mezinárodní expedici Thora Heyerdahla, jejíž členové se před několika dny vrátili do svých domovů, se pravděpodobně podařilo rozluštit záhadu největší — tajemství dopravy kamenných obrů moai.

Zatímco generace vědců si s tímto problémem lámou hlavu už léta, domorodci měli, v této věci odjakživa jasno — každému, kdo se o způsob dopravy moai zajímal, říkali se zdánlivě naivní samozřejmostí. Sochy kráčely samy... Tak praví legenda: Velcí moaiové šli kolébavým krokem, postupovali vstoje a sunuli se k cíli v přívratných polokroužcích na své kulaté a vypouklé základně.

Legenda, báje či pověra, která na první pohled nemá pro vědecké bádání žádný smysl... A přece pomohla k rozluštění jedné z velkých záhad minulosti. Ukázalo se totiž, že úsloví „na každém šprochu je pravdy trochu" platí i v Tichomoří: Sochy nejspíš opravdu „kráčely" — jenom jim lidé museli trochu pomoci.

Ale vraťme se tam, odkud se klubko celé záhady začalo slibně odvíjet — do Strakonic. Pověst o „pochodu" soch, která je popsána v několika knihách (T. Heyerdahl: Aku-aku, M. Stingl: Poslední ráj, F. Mazitre: Tajemství Velikonočního ostrova) inspirovala ing. Pavla Pavla, projektanta ZSS Strakonice, natolik, že sedl za stůl a začal počítat. A tady někde začíná příběh, na jehož počátku je technický nápad a na konci pozvání od T. Heyerdahla a rozluštěná záhada. O tom, co všechno bylo mezi tím, jsme s ing. Pavlem Pavlem hovořili několik dní po jeho návratu z úspěšné expedice.

Co všechno vlastně vaše experimenty na Velikonočním ostrově prokázaly?

Ověřili jsme si, že metoda transportu, kterou jsem navrhl, v praxi skutečně funguje. Podle mých představ byly sochy kdysi dopravovány tak, že domorodci nejprve moai za pomoci lan o malý úhel naklonili stranou a potom ji pootočili asi o 30 stupňů, čímž vznikl přibližně půlmetrový „krok". Posun sochy je tedy složen ze dvou fází — z naklánění moai na stranu a z pootáčení kolem její svislé osy. Výsledkem je jakýsi kolébavý pohyb. To, jak domorodci popisují „zázračný pochod" soch, tomu naprosto přesně odpovídá.

Při výpočtech jsem objevil ještě jednu dosti podstatnou zajímavost. Těžiště soch je poměrně nízko, protože u základny mají plný profil a směrem k hlavě se zužují a zploštují. Díky tomu je každá socha natolik stabilní i v okamžiku mírného naklonění, že není zapotřebí další skupiny lidí na druhé straně, ale stačí pouze jedna parta „naklaněčů", která přechází z jedné strany na druhou. Teoreticky by tedy na přemístnění průměrné sochy — asi pětimetrové a deset tun těžké stačilo pouhých dvanáct lidí. Při pokusech na Velikonočním ostrově jsme však z bezpečnostních důvodů tuhle „minimální" variantu nezkoušeli. Chilským úřadům jsme ručili za to, že sochy nepoškodíme a proto bylo nutné naopak přibrat ještě několik dalších domorodců na jištění zepředu i zezadu.

Jak probíhal vlastní experiment?

Dlouho a pečlivě jsme sochy s T. Heyerdahlem a dalšími členy expedice vybírali a nakonec jsme se rozhodli pro dvě. Ta jedna byla menší — říkali jsme jí prcek, ačkoliv vážila asi 5 tun a měřila 2,75 metru. Na té jsme si práci vyzkoušeli. K tomu, aby se tato moai rozhýbala stačilo osm lidí, včetně „dirigenta", který udával rytmus.

Druhá socha byla o něco větší a těžší. Vážila přibližně 10 tun a měřila 4,5 metru. S tou jsme za pomoci Rapanuiců ušli asi šest metrů, což je sice méně, než se původně předpokládalo, ale k tomu, aby se ověřilo, že moje metoda funguje, to úplně stačilo.

Premiéra experimentu na Velikonočním ostrově měla ovšem ještě „generálku" ve Strakonicích...

Ta myšlenka na stěhování soch mě napadla už v roce 1981 na podzim. Pár měsíců trvalo, než jsem ji dotáhl do konečné podoby a zpracoval výpočty natolik, abych je mohl zveřejnit. Svou teorii jsem si však potřeboval ověřit na modelu. Na vznik betonového odlitku a formy pro jeho výrobu se podílelo téměř padesát lidí. Odborníci z ČZM Strakonice a také studenti Střední průmyslové školy strojnické ve Strakonicích, kteří při modelování ochotně odpracovali přes 400 brigádnických hodin. Vlastní pokus, který jsme dělali začátkem prosince na břehu Otavy, se podařil. Sedmnáct lidí rozhýbalo čtyřapůlmetrovou a asi dvanáctitunovou sochu bez větších problémů.

Jak se o vašich výpočtech a o vaší práci dozvěděl T. Heyerdahl?

Když jsem si v novinách přečetl, že Heyerdahl připravuje svou — v pořadí již třetí — expedici na Velikonoční ostrov, vzal jsem všechny propočty, náčrty i fotografie a poslal mu je s krátkým dopisem. Odpověď mě příjemně překvapila. Splnil se mi můj dávný klukovský sen.

Jaký byl celkový záměr expedice?

Hlavním cílem výpravy bylo natočit film o průzkumu transportu soch, což měli na starosti čtyři členové švédské televize. Film má přispět k popularizaci Velikonočního ostrova ve světě a udělat tak trochu reklamu další expedici, na kterou se Thor Heyerdahl chystá, protože bohužel i tahle vědecká práce je závislá na finančních prostředcích a fondech.

Expedice byla mezinárodní. Z jakých zemí byli její členové?

Bylo nás celkem deset. Vedoucím expedice byl Thor Heyerdahl z Norska, dalším členem jeho krajan Arne Hartmark, který se zúčastnil již dřívější expedice, stejně jako profesor Arne Skjolsvolt a Chilan Gonzalo Figueroa, který se k nám připojil v Santiagu. Členy výpravy byli také čtyři švédští filmaři a Sergio Rapu, guvernér Velikonočního ostrova a rovněž ředitel tamějšího muzea.

Jak se lišila práce s originály moai od vaší první zkoušky s modelem ve Strakonicích. Měli jste nějaké potíže?

Ten rozdíl byl dost podstatný. Nejstarší sochy stojí, popřípadě leží na ostrově více než 600 let a za tu dobu sopečný tuf, ze kterého jsou vytesány, nesmírně zvětral. Většina moai vypadá jako uplácaná z hlíny s příměsí kamenů. I při sebeopatrnější manipulaci se nám materiál doslova drolil pod rukama. Často odpadávaly i celé kusy, měřící přes decimetr čtvereční. Proto jsme sochy museli v místech, kde byla upevněna lana obkládat vrstvami rákosu totora. Zvětralý materiál nám trochu zamotal hlavu i ve chvíli, kdy jsme se pustili do pokusu s druhou sochou. Když jsme ji začali posouvat, zjistili jsme, že má silně poškozenou základnu. Měli jsme však již praxi z předcházejících pokusů, takže — při velké snaze všech — jsme se nakonec i s tímto problémem vypořádali. Potíže jsme měli z počátku také s dorozumíváním. Bylo zapotřebí domorodého tlumočníka, který by do detailu pochopil naše záměry a překládal je do rapanuištiny. Nějakou chvíli nám trvalo, než jsme našli vhodného člověka — Rapanuíce Juana, který nám pak byl celou dobu nedocenitelným pomocníkem.

Dalším problémem bylo překlenout propast mezi našimi záměry a myšlením Rapanuiců. Vzhledem k čilému turistickému ruchu na ostrově jsou totiž domorodci zvyklí, že je někdo neustále fotografuje nebo natáčí a chce po nich, aby pózovali. Domnívali se proto, že i my potřebujeme, aby chvíli předstírali, že tahají za lana. Zachovali tvář hodnou filmových profesionálů — otočili se ke kameře a příjemně se usmívali. Po chvíli vysvětlování, kdy znělá hlasitá směs angličtiny, španělštiny a rapanuištiny, se vše vysvětlilo, práce šla pak podstatně rychleji a celý experiment se podařil ke spokojenosti naší i švédských filmařů, kteří natočili spoustu cenných, zajímavých a krásných záběrů.

Jaký je váš dojem z osobního setkání a společné práce s Thorem Heyerdahlem?

Je úplně báječný — a pracovat s ním je potěšení. Je to schopný a energický organizátor, který přesně ví, co chce a kromě toho je velmi příjemný člověk. Má velké znalosti jako vědec, velice mnoho prožil jako cestovatel a přitom všem je nesmírně skromný a uznalý k práci ostatních. Také jeho vitalita se zdá až neuvěřitelná, uvážíme-li, že je mu už 71 let. V době, kdy v pětatřicetistupňovém vedru už většina z nás únavou téměř ani nevládla, byl čilý jako rybička a laskavé, leč rezolutně nás povzbuzoval k další práci.

A otázka poslední: Jaký celkový pocit jste si odnesl z měsíčního pobytu v exotickém prostředí bo se dávají fotit se sochami a domorodci. Pak většinou nastoupí zase na svou luxusní loď a jedou směrem k dalším atrakcím na Tahiti.

Velikonočního ostrova?

Hlavním pocitem je samozřejmě radost... Radost, že jsme něčím trochu pohnuli kupředu — sochami a tím i jednou archeologickou hádankou. Pokud jde o exotiku ostrova — v tomto směru mám pocity trochu smíšené. Velikonoční ostrov mých klukovských snů vypadal trochu jinak než to, co jsem po příjezdu na Rapanui uviděl. Civilizace pokračuje všude na světě a neminula ani zapomenutý ostrůvek. Toho, kdo tu hledá panenskou pustinu, tvář Velikonočního ostrova konce 20. století překvapí a nejspíš zklame. Vládne tu čilý turistický ruch. Na ostrově přistávají několikrát týdně letadla s návštěvníky z celého světa, každých čtrnáct dní přivážejí lodě stovky turistů, kteří se shánějí po suvenýrech z lastur a dřeva, nebo se dávají fotit se sochami a domorodci. Pak většinou nastoupí zase na svou luxusní loď a jedou směrem k dalším atrakcím na Tahiti.

Většina domorodců má podnikavého ducha — Jak už v roce 1956 zjistil a popsal ve své knížce Aku-aku Thor Heyerdahl — a tak se pochopitelně těmto podmínkám přizpůsobila. Obchoduje se vším možným, mistrnými dřevořezbami počínaje, dýmkami, cigaretami a drogami konče. Téměř v každém, stavení mají televizi, na které lze bez problémů sledovat program chilské televizní společnosti. Mnoho ostrovanů pracuje na letišti, nebo v obchodech... Ostrov se modernizuje, tradice pomalu, ale jistě umírá, vzkřísit ji zase k životu a pátrat dál po kořenech minulosti, to je úkol, který na vědce i domorodce teprve čeká.

Kdy film uvidí diváci v Československu?

Film švédská televize dokončí před vánocemi, ale kdy ho uvidíme u nás, nevím. Průběh celé expedice bude popsán i v knize, kterou Thor Heyerdahl připravuje k vydání v roce 1987.

Klasik českého filmu

V medailónech a článcích věnovaných osobnosti filmového režiséra a scénáristy národního umělce Otakara Vávry se téměř pravidelně potkáváme s označením „klasik českého filmu". Je to výraz obdivu k umělcově nesmírně plodné tvorbě, která vyhloubila v historii naší kinematografie výraznou stopu, řadící se k oněm vrcholům, jež obvykle pomáhají formovat ty nejcharakterističtější prvky celé dané umělecké sféry.

Vávrovo filmové dílo se tu klene ve dvou obloucích z nichž ten první bychom mohli započít smělým nástupem ambiciózního mladíka, který hned s prvními výsledky své filmařské práce začal sklízet vavříny, a poté v oblouku druhém bychom mohli vymezit již zralé období sbírání předválečných zkušeností, realizace dávných a nejnáročnějších plánů, které se mohly uskutečnit až v podmínkách znárodněné kinematografie.

Otakar Vávra (nar 28. 2. 1911 v Hradci Králové) vstoupil ve 30. letech do našeho filmu po studiích architektury jako experimentátor v oboru krátkometrážní tvorby a zároveň scénárista, s nímž celovečerních filmů jako by jen postupoval na další, vyšší stupínek svého jasného uměleckého záměru: netočit filmy jen jako popisný a praktický odraz scénáře, nýbrž jako svrchovaný umělecký tvar, při jehož zrodu se musela spojit dohromady tvůrcova řemeslná profesionalita a perfektní promyšlenost metody s citovou interpretací tématu.

Vávrovou tvorbou se již od počátků vine jako jedna z jeho „specialit" přepisy slavných literárních a divadelních děl. Už v adaptaci Jiráskovy Filosofské historie dal v roce 1937 najevo, že hodlá zfilmováním hledat v literatuře zcela vědomě nové dimenze a vyzvedl tu do popředí vlastenecké a revoluční akcenty. Neméně odvážně, avšak vždy se zodpovědností vůči základní myšlence díla později postupoval i při zpracovávání odkazu Karla Čapka (jeho Krakatit jej inspiroval dokonce dvakrát), Marie Majerové, Marie Pujmanové, Zikmunda Wintra, K. M. Čapka-Choda, Václava Řezáče, Jana Otčenáška či Jana Drdy. Vávrova Němá barikáda se sice zrodila ještě v atmosféře revolučního nadšení a patosu, ale její kvality přetrvaly. Režisér se ostatně k tématu období vrcholícího osvobozením naší vlasti v 70. letech vrátil v rozsáhlém cyklu historických epopejí, která vlastně v novodobém kontextu navázala na jiný Vávrův dnes už klasický pokus o výklad jedné z kapitol našich dějin — slavnou Husitskou trilogii. Dalším odstínem Vávrovy režisérské tváře jsou filmy, kreslící z netradičních pohledů portréty velkých umělců a myslitelů minulosti — vzpomeňme tu jen návraty k Janu Nerudovi, Karolině Světlé, Boženě Němcové a dosud v živé paměti zachovaný sugestivní obraz osobnosti i doby Jana Amose Komenského. Otakar Vávra — lyrik by ovšem v tomto výčtu filmařských specializací neměl figurovat na posledním místě: vždyť jeho filmová setkání s náměty Františka Hrubína (Srpnová neděle, Zlatá reneta, Romance pro křídlovku) patří v naší kinematografii k nejčistším příkladům mistrovského uchopení veskrze básnické látky.

Je příznačné, že režisér Otakar Vávra se stal pro nastupující generaci adeptů filmového řemesla zdrojem cenných zkušeností. Dokázat ve své tvorbě harmonicky skloubit poezii s bojovnou angažovaností pro ideály humanismu a pokroku, spojit odkaz dávné historie s myšlenkami nejžhavější současnosti, využívat ty nejnáročnější umělecké postupy, a přitom zůstat široce sdělný, to je velké umění. Filmová tvorba národního umělce Otakara Vávry je dnes bez nadsázky významnou součástí našeho národního kulturního pokladu. A to je pro jejího tvůrce a příležitostí zřejmě pěkná sedmdesátky věru hrdá žeň.

DOVEDL SE „PROJEKTOVAT" V KAŽDÉ ROZBLEMATAVÉ „ROZVINUTÉ SPOLEČNOSTI... ALE S „CECHEM..." SE NĚJAK NECHLUBÍ, I KDYŽ DOSTAL V BENÁTKÁCH CENU!

Sociální příjmy obyvatelstva

(ČTK): Příjmy obyvatelstva ze sociálního zabezpečení tvoří v ČSSR téměř polovinu výdajů na společenskou spotřebu a jednu pětinu peněžních příjmů obyvatelstva. Jsou již dlouhou dobu nejrychleji rostoucí složkou příjmů obyvatelstva. V 7. pětiletce vzrostly v tomto období peněžní příjmy obyvatelstva ze sociálního zabezpečení o 16 miliard Kčs, takže v roce 1985 dosahly úhrnně výše více než 84 mld. korun. To znamená, že na jednoho občana v tomto roce připadlo průměrně ze sociálních příjmů 5441 korun, což je proti roku 1980 téměř o 1000 Kčs více. Na tomto vývoji se podílejí jednak faktory způsobující běžný meziroční růst výdajů na jednotlivé sociální dávky, i finanční dopady nových opatření realizovaných v období let 1981—1985. Rozpočet sociálního zabezpečení na letošní rok počítá s dalším zvýšením sociálních příjmů obyvatelstva zhruba o dvě miliardy korun.

Niedersachsens CDU hat mit Wahlplakaten wenig Glück

Sie strahlen, wie es Niedersachsens Ministerpräsident Ernst Albrecht nicht besser kann: zwei Schornsteinfeger, abgebildet auf Plakaten, mit denen die CDU zwischen Ems und Elbe ihren Landtagswahlkampf eröffnet hat. Sie verraten dem Betrachter auch, warum sie so strahlen: „Es geht uns gut. So soll es bleiben." Und damit jedermann begreift, worum es geht, steht auf den Plakaten auch die Parole: „Niedersachsen wählt das Glück. Ja, Albrecht-Politik!"

Peinlicherweise hat sich nun aber herausgestellt, daß die beiden schwarzen Strahlemänner nicht in Niedersachsen wohnen. Das Land, in dem es ihnen gut geht, ist das sozialdemokratisch regierte Nordrhein-Westfalen. Einer von beiden kommt aus Wuppertal, aus dem Wahlkreis von Ministerpräsident Johannes Rau, dem designierten SPD-Kanzlerkandidaten.

In Niedersachsen dagegen hat sich schon vor mehreren Wochen eine Initiative „Schornsteinfeger gegen Albrecht" gebildet. Als ihr Sprecher trat Schornsteinfeger Norbert Voltmer aus Otze, einem Nachbardorf von Albrechts Wohnort Beinhorn, am Aschermittwoch bei der Veranstaltung „10 Jahre Albrecht — Bürger strahlen zurück" in Hannover auf. Inspiriert von dem Kabarettisten Dietrich Kittner wandelte Voltmer die Plakat-Parole ab: „Niedersachsen wählt das Glück. Hurra, Ernst Albrecht tritt zurück." In dieser verbesserten Fassung, erklärte Kittner, stimmten auch der Reim und das Versmaß.

Mit einem zweiten Plakat erlebte die CDU eine ähnliche Blamage. Darauf ist neben einem Gruppenbild mit Schülern zu lesen: „Klasse, unsere Chancen steigen!" Immer mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Ja, Albrecht-Politik!" In einem Zeitungsinterview erläuterte CDU-Landesvorsitzender Wilfried Hasselmann stolz, wie das Gruppenfoto zustande gekommen sei: „Ich habe eine ganze Klasse mit vollem Einverständnis auf ein Plakat bekommen. Daran hätten wir vor fünf Jahren nicht zu denken gewagt."

Argwöhnische Sozialdemokraten prüften die Behauptungen Hasselmanns und stellten fest: Bei den abgebildeten Schülern handelt es sich nicht um „eine ganze Klasse", sondern um einen Teil der 11. Klasse des Goslarer Ratsgymnasiums. Es fehlen zwei Schüler, deren Eltern ihr Einverständnis verweigert hatten. Ein anderer Mitschüler, der lange Haare hat, kam ebenfalls nicht aufs Bild. Zu den Fehlenden gehört auch ein früher in der Jungen Union aktiver Schüler, der im vergangenen Jahr in den Skandal um die Goslarer „Schlesische Jugend" verwickelt war. Sein JU-Kamerad Thomas Finke hatte damals mit einem Aufruf zum militärischen Einmarsch in die Sowjetunion bundesweit Aufsehen erregt.

Die Lücken in der Klasse wurden auf dem Bild durch Schüler benachbarter Schulen aufgefüllt. Das Einverständnis der Jugendlichen wurde mit 50 Mark Handgeld erkauft, ferner mit einem Tagesausflug auf Kosten der CDU nach Köln sowie mit der Verheißung eines Empfangs bei Ernst Albrecht.

Über die Beschäftigungssituation im Kreis Goslar teilte allerdings Anfang des Jahres das dortige Arbeitsamt mit, daß 8840 Arbeitslose registriert waren, darunter 593 Jugendliche. Im vergangenen Jahr bewarben sich 253 Jugendliche vergeblich um Ausbildungsplätze. Insgesamt ist in Niedersachsen die Arbeitslosigkeit um etwa drei Prozentpunkte größer als in anderen Bundesländern, wovon Jugendliche in besonderem Maße betroffen sind.



Pátlivá scéna na lešení — k tomu, aby se dalo do pohybu, stačila skupina osmi lidí a jeden „dirigent". Sotva byla proti poškození chráněna silnou vrstvou ráfkosu fólie

Dva opilí se potácejí noční ulicí.

„Co ti řekne žena, že jdeš tak pozdě?"

„Nejsem ženatý."

„Tak, proč se vracíš tak brzy?"

Dnes ovládá jazyk oubikeh už pouze jeden člověk, dvaaosmdesátiletý turecký vesničan Tofek Esenu. Kdysi tímto jazykem hovořila poměrně početná etnická skupina obývající Turecko. Před 150 lety to bylo více než 50 tisíc lidí.

– KOMUNISTICKÁ KRECAN!

Obrovská mnohotvárnosť komunistického hnutí a úkolů, které má před sebou, to je také realita. Někdy to vede k neshodám a rozporným názorům. KSSS nedramatizuje skutečnost, že mezi komunistickými stranami není vždy a ve všem naprostá jednomyslnost. Totožnost názorů ve všech otázkách bez výjimky zřejmě vůbec není možná. Komunistické hnutí se zformovalo, když dělnická třída vstoupila na mezinárodní scénu jako samostatná a pomocná politická síla. Strany, které je tvoří a které vyrostly z národní půdy, sledují společné konečné cíle — mír a socialismus. To je právě to hlavní a rozhodující, co je spojuje.

* * *

Z téhož hlediska posuzuje KSSS i své vztahy se sociální demokracií. Nic naplat, ideologické rozpory mezi komunisty a sociálními demokraty jsou hluboké a zkušenosti a vymoženosti nestejné a různé. Nezaujaté poznání vzájemných postojů a názorů je však rozhodně užitečné jak pro komunisty, tak i pro sociální demokraty.

BURŽOAZNÍ STRANY JSOU BYLY VŽDYCKY MILEJŠÍ NEŽ SOCDEM...

Eintracht verpflichtet Milan

Der 23jährige Eishockeystürmer Miroslav Milan hat sich der Frankfurter Eintracht angeschlossen, wobei die Spielberechtigung noch geklärt werden muß. Milan gehörte vor einigen Jahren der CSSR-Junioren-Nationalmannschaft an und spielte in Preßburg. Er trainiert bereits seit einiger Zeit bei der Eintracht. wi

● Käfer-Fraß

Basel. Am falschen Platz gespart hat das Baseler Kunstmuseum: Am Holzschutz. Möbel, Bilderrahmen und selbst Fußböden fielen freßgierigen Holzschädlingen zum Opfer. Über 300 000 Mark kostet die Restaurierung.

● Pflanzen-Schützer

Köln. Durch moderne Pflanzenschutzmittel werden jährlich Agrarprodukte im Wert von 140 Milliarden Mark vor der Vernichtung geschützt. Damit verdanken rund 60 Millionen Menschen ihr tägliches Brot diesen Chemie-Produkten.

Tajemstvi Martiny

Poslední číslo rakouského magazínu „Tennis International" prozrazuje dosud utajované tajemství Martiny Navrátilové. První hráčka světa má velmi úzký vztah k dětem, který dokazuje také činy. Říká o nich, že vidí v člověku jen to dobré bez rozdílu na pohlaví a barvu pleti. Před léty založila organizaci „Martina Youth Foundation", která se stará o sirotky, mládež bez přístřeší a sociálně zanedbané děti. Spolku věnovala již statisíce dolarů z exhibičních utkání, např. z groteskního „boje pohlaví" proti Bobby Riggsovi a Vitas Gerulaitisovi. Má také podporu některých amerických firem. Na jaře letošního roku nastoupí k dobročinnému exhibičnímu utkání proti Chris Evert-Lloydové v Bostonu. -y-

A CO PAN GOTTTTTTTTT?

Zahl der Aussiedler steigt weiter

MÜNCHEN, 3. März (AP). Die Zahl der Aussiedler, die aus osteuropäischen Ländern in die Bundesrepublik kamen, ist nach einem Bericht des bayerischen Arbeits- und Sozialministeriums vom Montag im Januar und Februar dieses Jahres auf 5559 gegenüber nur 4798 in den gleichen Monaten des Vorjahres gestiegen.

IE ARBEITSLOSEN, DIE AUS DER ALTE KOMMEN..

Na boty uschoval 32 000 Kčs před celní kontrolou v Mikulově při odjezdu z ČSSR do Rakouska cizí státní příslušník ve čtvrtek dopoledne. Je stíhán pro trestný čin ohrožení devizového hospodářství.

● DDR-Handel

Berlin. Die Bundesrepublik hat 1985 fast ein Viertel mehr Waren in die DDR geliefert als noch ein Jahr zuvor. Der Gesamtwert: 7,9 Milliarden Mark.

● Mit-Verdiener

Hamburg. In 61 Prozent der Arbeiterfamilien gibt es zwei oder mehr Verdiener. Bei den Angestellten dagegen sind's 51 Prozent.

Beneš prezidentem

Není prokázáno, že by agrární strana svou sobeckou vůlí prosazovat a prosadit prof. dr. B. Němce za kandidáta na úřad prezidenta republiky zavinila vládní krizi a že by „vítala" hlasy Henleinovy sudetoněmecké pronacistické strany.

Předseda agrární strany Beran jednal 2. 12. 1935 s TGM na zámku v Lánech. O rozhovoru nebyl pořízen zápis a z toho lze soudit, že se prezidentovi nepodařilo Berana získat pro své plány na obsazení prezidentského úřadu dr. Benešem, jak dr. Bachstein uvádí: věčným ministrem zahraničí (a H.-D. Genscher?). Čs. min. předseda dr. M. Hodža, slovenský agrárník, se snažil působit na české agrárníky, aby se jejich zájem soustředil na dr. Beneše jako na jediného a „vhodného" kandidáta, kterého doporučoval TGM: „...pracoval jsem s ním za hranicemi i doma a znám ho."

Prof. Němec složil v roli dezignovaného kandidáta na prez. úřad předsednictví v České národní radě, aby, jak prohlásil, kandidoval jako prostý občan. Na schůzi ČNR dne 12. 12. 1935 došlo ke krizi, když zástupci českých soc. demokratů, národních socialistů a legionářů na protest proti kandidatuře prof. Němce odstoupili z předsednictva. Bez těchto tří skupin vyslovilo předsednictvo ČNR přesvědčení, že kandidatura na prez. stolec je právem každého občana a prof. Němec, svobodný zednář ve 33. stupni (rytíř Kadoš), svou rezignaci odvolal.

Ve volebním boji začaly zbytečné tahanice. Sokol a Čs. obec legionářská agitovaly pro dr. Beneše, svobodného zednáře ve 33. stupni. Opoziční strany kolísaly, Hlinkova autonomistická strana dosud neupřesnila svůj postoj a ani Henleinovi rozbíječi republiky se dosud nevyslovili, co udělají (posl. agr. strany ing. Žilka).

K půlnoci ze 17. na 18. 12. 1935 tedy jen několik hodin před volbou, vydala ČTK prohlášení, že prof. B. Němec z kandidatury odstupuje.

Dopoledne 18. 12. 1935 se konala ve Vladislavském sále pražského Hradu volba: ze 440 hlasu bylo 340 pro dr. Beneše, 24 národních demokratů volilo v neformálním protestu prof. Němce; 76 hlasovacích lístků bylo prázdných: odevzdali je poslanci Henleinovy pronacistické strany, čeští fašisté (gen. Gajda) a tři neznámí voliči, pravděpodobně posl. Vraný a další dva pravicoví agrárníci. Je sporné tvrzení, že v tehdejší době kandidatura dr. Beneše byla „pochybná a neprodiskutovaná". Kromě prof. Němce nebylo vhodnějšího kandidáta. Představitelé tzv. velkých politických stran byli státnicky na výši, ale autorita TGM zvítězila. Do osudné krize před Mnichovem vstoupil čs. politický systém díky Henleinově páté koloně předem poražen. Vinu na tom měla též „politická křehkost a nedostatečná vyzrálost" západních spojenců, kteří spolupodepsali ortel nad demokratickým čs. státem.

Jan Ryba

NÁRODNÍ POLITIKA BŘEZEN 86

ZA 46 LET...

Trvalo to 46 let, než k trojitému rittbergru přibylo jedno otočení. První dokázaný trojitý skok provedl málo známý Američan Skippy Butler již v roce 1940. To ukazuje, jak vyjímečný byl Sabovčíkův výkon na ME v Kodani. Dá se přirovnat ke světovému rekordu. (Podle Ústavu pro jazyk český je předepsán pro nový rittberger výraz „čtverný skok.") Jozef Sabovčík (na obrázku) získal na ME druhé zlato a dohnal v počtu evropských titulů Karola Divína. Je v posledních létech nejspolehlivějším čs. krasobruslařem se světovou úrovní.

Dnes vzpomínáme 5. výročí úmrtí paní BOŽENY ČERVENÉ, roz. Šetinové, z Prahy 7. Bratr Vladimír, neteř Yvonne, Los Angeles

LIDOVÁ DEMOKRACIE 27. února 1986

NEROVNÁ „VÝMĚNA"

Když 11. února po 11. hodině dopoledne přecházely dvě skupinky lidí v Berlíně opačným směrem hraniční most, nebyla to výměna „špionů". Z východu mezi nimi přišel Anatolij Ščaranský, zastánce lidských práv a židovský rukojmí, a Jaroslav Javorský, český rukojmí, oba odsouzení k dlouholetým trestům za „zločiny", které ve svobodném světě neplatí ani za přestupky. S druhé strany přicházeli mimo jiné manželé Karel a Hana Köcherovi, čeští exulanté s americkými pasy, superšpioni, mezinárodní dobrodruzi a zločinci. Karel, špičkový matematik, pronikl do CIA a do americké rozhlasové stanice. Tam přemluvil českého exulanta, aby v memorandu americkému ministerstvu zahraničí navrhl zrušení této stanice a místo toho založení Domů východoevropské kultury v západoevropských velkoměstech. Něco na způsob mnichovského Haus der Begegnung v luxusním vydání. Černá utopie. Hana Köcherová dělala manželovi kurýra do ČSSR a prováděla ve velkém manipulace s diamanty. Páreček jak pro Jamese Bonda. Bydleli ve vlastním bytě v New Yorku a jejich sousedy byli milionáři, filmové hvězdy a Ivan Lendl. Po zatčení v listopadu 84 tvrdili, že to hráli na obě strany a byli prý loyální k USA. Slušní lidé Ščaranský a Javorský jsou svobodní. Dík všem, kdo se o to zasloužili. Köcherovi dohráli.

VÝZNAMNÝ ARCHEOLOGICKÝ OBJEV učinila mezinárodní skupina vědců ve východní oblasti Zairské republiky, kde vykopala téměř 300 kamenných nástrojů, jejichž stáří se odhaduje na více než dva miliony let. Geologické vrstvy, ve kterých byly tyto kamenné nástroje objeveny, neumožnují radioaktivní analýzu, a proto se stáří nálezů odhaduje podle kosterních nálezů zvířat ve stejné vrstvě. Potvrdí-li se domněnka, že nástroje jsou asi 2,3 miliony let, patřily by k nejstarším známým předmětům opracovaným lidskou rukou.

Auch Diebe müssen Steuern zahlen

Daß in Schweden auch Einkünfte aus Diebesbeute zu versteuern sind, mußte nun eine 32jährige Kleptomanin zur Kenntnis nehmen. Ein Gericht in Stockholm verurteilte die Frau dazu, die Einkünfte zu versteuern, die sie beim Verkauf von Kleidung erzielte, die sie zuvor gestohlen hatte. Wie jeder andere Geschäftsreisende auch, kann die Schwedin dafür all die Ausgaben von der Steuer absetzen, die ihr auf ihren Beutezügen entstanden sind.

Die 32jährige Lehrerin war fünf Jahre lang kreuz und quer durch Schweden gereist, hatte Kleidung gestohlen und dann verkauft. Als die Polizei sie griff, hatte sie 750 000 Kronen (fast eine viertel Million Mark) in bar bei sich. 650 000 Kronen mußte die Polizei ihr zurückgeben, da niemand auf die Summe Anspruch erhob. Die Frau habe den Kleidungsdiebstahl „geschäftsmäßig" betrieben, meinten nun die Richter. Daher müsse auch die Steuer ihren Anteil bekommen.

Autoreisen, Telefonate oder Übernachtungen auf den landesweiten Diebeszügen, die für den Erwerb des Einkommens notwendig waren, kann die Frau im Gegenzug von der Steuer absetzen.





Martina Navratilova droht Verfahren

Der weltbesten Tennisspielerin Martina Navratilova droht ein Verfahren wegen unerlaubten Waffenbesitzes. Im Handgepäck der 29jährigen Exil-Tschechoslowakin, die seit dem 21. Juli 1981 US-Staatsbürgerin ist, wurde bei der Detektor-Prüfung auf dem San Francisco International Airport eine Pistole entdeckt.

Vorsicht bei Grippe

Angesichts der Grippe-Welle, die derzeit die Bundesrepublik überrollt, richtete der Deutsche Touring Automobil Club eine dringende Warnung an alle Autofahrer: „Hände weg vom Lenkrad, wenn wegen einer Erkältung Arzneimittel eingenommen werden müssen!" Nicht nur rezeptpflichtige Grippe-Medikamente, sondern auch viele frei verkäufliche Präparate gegen Husten und Erkältung könnten nämlich das Reaktionsvermögen und damit die Fahrtauglichkeit beeinträchtigen.

Der Club meinte in diesem Zusammenhang, die Pharma-Industrie informiere die Verbaucher nicht ausreichend. Die vorgeschriebenen Warnhinweise stünden oft erst am Schluß langer Gebrauchsanweisungen, die erfahrungsgemäß kaum gelesen werden, und hier zudem meist in verschlüsselter Form. Der Automobilclub vertrat die Auffassung, daß die Warnhinweise unbedingt auch auf der Packung stehen sollten, wie dies bei Zigaretten seit langem üblich ist.

Dregger und die Frauen

PETERSBERG, 2. März (lhe). Mit der „falschen Emanzipation" der Frauen muß nach Ansicht des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, endlich Schluß sein. Den Frauen sei jahrelang eingeredet worden, sie brauchten einen Beruf zur Selbstverwirklichung, sagte Dregger am Freitag in Petersberg (Kreis Fulda). Statt dessen sollte den Müttern mehr Respekt bezeugt und ihnen ein stärkeres Selbstbewußtsein vermittelt werden. Zur Hebung der „katastrophal" niedrigen Geburtenrate empfahl Dregger „eine neue Einstellung zu Kindern und Müttern". Nur so ließe sich der „kollektive Selbstmord" der Deutschen verhindern. Wenn Männer ihren Frauen mehr zur Seite stünden, würde nicht so viel abgetrieben, meinte der Christdemokrat. Statt die Strafgesetze für abtreibungswillige Frauen zu verschärfen, sollten vielmehr die „Herren Erzeuger" stärker belangt werden – „zum Beispiel wegen unterlassener Hilfeleistung".

ZAKAZAT TV: NOVINY, KNIHY...

Aufgespießt

„Ich kann doch nicht nach Bonn gehen und das Parlament und das Bundeskanzleramt anzünden. Ich kann doch nicht nach Bonn gehen und eine Revolution ausrufen."

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß über die Grenzen seiner Bemühungen, der bedrängten Landwirtschaft zu helfen.

„Du bist der einzige Moa, der uns helfen koa. Laß uns nicht im Stich, wir verlassen uns ganz auf Dich."

Bitte an Strauß in einem Gedicht des Hochzeitsladers Sepp Ritzer aus Oberwarngau, vorgetragen von Kindern beim Bauerntag der CSU.

„Lieber Herr Landesvater, beschützen Sie unseren Bauernstand!"

Eine oberbayerische Bäuerin bei der Übergabe eines Korbes mit heimischen Agrarprodukten an Strauß.

FJS UNTER, DER DU BIST IN BAYERN, GEHEILIGET WERDE... EJMN!

● **Bier-Durst**

Köln. Im letzten Jahr haben die deutschen Brauereien 93,3 Millionen Hektoliter Bier hergestellt. Das sind pro Einwohner 15[illegible] Liter.

4 CO U LOI?

Kalte Fisch-Taufe im Dienste der Forschung

Mit einem heißen Brenneisen markieren die Cowboys im Wilden Westen ihre Rinder, um sie diebstahlsicher zu machen. Die „Fischboys" in Relliehausen dagegen drücken ihren Regenbogenforellen einen Eisenstab mit flüssigem Stickstoff auf die glitschige Haut, um sie verwechslungssicher zu kennzeichnen. Tausende Fische haben auf diese Weise einen Namen bekommen. Doch „Anton Gustav Vier" oder „Dora Friedrich Zwei" sind während ihrer „Taufe" nicht ganz bei Sinnen. Vorher kommen die Forellen nämlich in ein Narkosebad, damit der „Kaltbrand" nicht so schmerzt.

Die Fische werden im Dienst der Wissenschaft getauft. Denn ein Forschungsteam des Göttinger Universitätsinstitutes für Tierzucht und Haustiergenetik ist auf dem besten Weg, eine „Superforelle" zu züchten, die nicht nur schneller wächst als „normale" Regenbogenforellen, sondern sich auch doppelt so schnell vermehrt. Fischzucht auf wissenschaftlicher Grundlage hält Professor Hans-Jürgen Langholz für eine zukunftweisende Aufgabe. Bisher sei dieser Zweig der Landwirtschaft weitgehend vernachlässigt worden. In den Augen des Göttinger Wissenschaftlers ein Fehler. „Denn für Fischfleisch muß man im Verhältnis deutlich weniger Futter aufwenden als etwa für Rind- oder Schweinefleisch."

Wohl als erste Forscher auf der Erde haben die Göttinger systematisch untersucht, welche Forellen wirklich am besten wachsen. Dazu haben sie sich in den 70er Jahren Regenbogenforellen aus 17 Herkunftsregionen in Westeuropa und Nordamerika besorgt und sie unter vollkommen gleichen Bedingungen in einer großen Versuchsanlage auf dem universitätseigenen Gut in Dasselder Relliehausen im Solling aufgezogen. Resultat: Manche „Forellenfamilien" setzen in der gleichen Zeit 20 Prozent mehr Fleisch an als andere.

Mit dieser Bestandsaufnahme ließ es das Team um Projektleiterin Gabriele Hörstgen-Schwark aber nicht bewenden. Anders als „normale Züchter", die sich mehr oder weniger zufällig große Exemplare für die weitere Forellenzucht heraussuchen, gingen die Wissenschaftler systematisch vor. „Wie haben nach großen Familien gesucht", sagt Gabriele Hörstgen-Schwark. Und mit den größten Exemplaren der „dicken Familien" wird jetzt weitergezüchtet. Schon nach einer Generation, berichtet die Wissenschaftlerin, „haben wir noch-

mal zehn Prozent mehr Fleisch erzielt". Um eines Tages wirklich einen „Superfisch" zu haben, wollen die Wissenschaftler nach und nach die positiven Eigenschaften der verschiedenen Forellenstämme zusammenkreuzen. Das entscheidende Problem, das die Kreuzung verschiedener Stämme bisher erschwerte, haben die Forscher im Griff. Die Forellentypen haben unterschiedliche Laichzeiten, die von Oktober bis April reichen. Bisher war es nicht möglich, Eier und Sperma ausreichend lange zu konservieren. In Relliehausen kann inzwischen jedoch das Sperma der „Forellenbullen" tiefgefroren und damit theoretisch jahrelang aufbewahrt werden, ohne daß Qualitätsverluste auftreten. Viel weiterreichende Konsequenzen für die Forellenzucht dürfte aber etwas anderes haben. Die Wissenschaftler haben den in ihrer „Zeitreinlung" vom Licht abhängigen Forellen mit Hilfe von Kunstlicht das Lichtprogramm eines Jahres in sechs Monaten präsentiert. „Die Fische sind darauf reingefallen", sagt Gabriele Hörstgen-Schwark. „Die Forellen laichen jetzt zweimal im Jahr."

Rozhovor s prvním tenistou světa

Je to zvláštní, ale je to tak: čs. režim jakoby někdy sabotoval sám sebe. Tam, kde by se mohl jevit v příznivějším světle, vzdává se toho ve jménu podivných zásad, které na druhé straně jindy bez jakýchkoli skrupulí porušuje. Dokládá to vztah režimu ke špičkovým sportovcům, kteří získávají Československu popularitu. Máme na mysli především dvě tenisové hvězdy první velikosti. Martinu Navrátilovou a Ivana Lendla. Nedávno vyšel v západoněmeckém týdeníku „Der Spiegel" obsáhlý rozhovor s Ivanem Lendlem.

Být na vrcholu je pro mne opravdu velké zadostiučinění. Dlouho jsem tvrdě pracoval — a teď jsem to dokázal. Je to spravedlivá odměna.

Zdá se, že i pro vás platí, co řekl jednou o Bjornu Borgovi jeho manager. Řekl, že jeho představa o dobrém životě se před důležitým turnajem rovná šestihodinovému tréninku každý den a třítýdennímu pobytu v hotelovém pokoji bez jediné vycházky.

Tak to pro mne neplatí. Také já tvrdě trénuju, ale vzápětí dokážu zase vypnout. Trénuji od 10 do 12, pak se jdu najíst a na to naváže potěšení na golfovém hřišti. Ve tři jsem zase zpátky a trénink pokračuje s plným soustředěním. Dokážu se tenisem zabývat plně, když je to zapotřebí. Ale snažím se přitom žít docela normálně.

Normální život, co to znamená?

Často se dívám na hokej. Sem tam hraju dokonce i sám pro dobročinné účely. Mám rád golf a hraju ho, kdykoli se naskytne příležitost. Rád čtu noviny, každé ráno se dívám na zprávy v televizi. Vím, co se děje ve světě.

Takže o vás neplatí bezpodmínečně to, co si lidé myslí o profesionálních sportovcích: že jsou velmi povrchní a — méně zdvořile řečeno — hlupáci.

Mám mnohostranné zájmy. Čtu historické knihy, cesty do vesmíru považuju za fascinující záležitost. Zabýval jsem se německými střelami V1 a V2 a zajímám se o moderní techniku. Ve škole jsem měl rád matematiku a fyziku, dnes to jsou třeba počítače.

Máte sám domácí počítač?

Mám jich doma několik.

Jste mnohonásobný milionář, máte drahá auta jako porsche a mercedes. Patří vám pozemky, a vaše bankovní konto jistě není prázdné. Po čem ještě toužíte? Okusil jste slávu a bohatý jste taky.

Nezapomeňte, že to není vůbec jednoduché, pořád cestovat. Ale nechci si stěžovat. Já jsem si tenhle způsob života sám vybral, a jsem s ním spokojen. Kromě toho tenis miluji. Dělá mi ještě pořád radost. A proto hraju dál a proto dál cestuju.

Mnoho let jste platil za tenisového škarohlída. Říkali vám „Ivan Hrozný". Dokonce i po vítězství v nějakém důležitém turnaji jste vypadal jako člověk se žaludečními vředy. Až teprve teď, v nedávné době, jste se uvolnil, smějete se... Jak si vysvětlujete tuhle změnu, která stála americkým novinám dokonce za tučné titulky?

Soukromě jsem vlastně nikdy nebyl kakabus. Jednoduše jsem dnes starší, sebevědomější. Když jsem přišel do Spojených států amerických, prodělal jsem kulturní šok. Musel jsem se toho tolik naučit, přizpůsobit se společnosti, která mi byla úplně cizí. Cestoval jsem sám, nikdo nestál při mně, když mě přepadala touha po domově. Musel jsem se vším prokousat sám. Ale byl jsem až zuřivě rozhodnut: musím mít úspěch. To vede k napětí, k frustraci. Dnes se v téhle společnosti cítím dobře. Lidé v ní jsou přátelští a otevření. Umožňují mi, abych se cítil šťasten a abych byl sám sebou. Evropani jsou ze začátku vždycky trochu zdrženliví, proto mě také Američani považovali často nesprávně za upjatého.

List New York Times vás nedávno charakterizoval jako „typ člověka, který se napřed podívá kukátkem ven, než pootevře dveře." Co vy na to?

Můj soukromý život zůstane soukromý.

Žádné divoké diskotékové noci?

Určitě ne.

A zatím ani manželský život?

Za 15 let se mne zeptejte znovu.

Skoro to přece jen vypadá na to, že se už do Československa nevrátíte?

No, čekám na tak zvanou „zelenou kartu"...

...čili stálé povolení pobytu a pracovní povolení ve Spojených státech.

Ano, tak je to v tomto okamžiku. Snažím se soustředit se na svou tenisovou kariéru, ne na otázky státní příslušnosti.

Skutečností je, že jste byl ještě v minulém roce členem daviscupového družstva své země. V roce 1986 už nejste.

Nebyl jsem nominován.

A proč ne?

Nevím. To se musíte zeptat jich.

Jaký mohli mít důvod?

Už v roce 1984, potom, co jsem hrál na jednom turnaji v Jižní Africe, došlo mezi mnou a čs. orgány ke sporům. Potom jsme se velice snažili, abychom tyto rozpory urovnali. To se však ve skutečnosti nikdy nepodařilo.

Pražská vláda by chtěla, abyste žil v Československu namísto v Greenwichi, v Connecticutu?

Pro mne je důležité bydlet tam, kde se mohu nejlépe na turnaje připravovat. Podle mého soudu je to Amerika.

Neshody mezi vámi a čs. tenisovým svazem se provalily, když hrálo Československo proti Německé spolkové republice v semifinále Daviscupu. Nejdřív jste pro zranění nechtěl nastoupit, pak jste nastoupil přece, ale hrál jen čtyřhru. Vykonávali na vás nátlak?

To mně velice zasáhlo. Kvůli svému zranění jsem neměl trénovat a už vůbec ne hrát. Ale Jan Kodeš, kapitán našeho daviscupového týmu, mě prosil, abych hrál alespoň čtyřhru. Nejdřív jsem řekl ne, ale pak mě přemluvil. Chtěl jsem našemu družstvu pomoci. Dodatečně musím říci, že to byla chyba. Měl jsem je přesvědčit, že opravdu nemá smysl, abych hrál, ani čtyřhru ne, že nebudu hrát dobře. To se i stalo — a kritika a reakce na to mě opravdu ranily.

Stýská se vám po domově v Československu? Alespoň někdy?

Ne opravdově. Byl jsem často a už tak mladý pryč z domova, že se pro mne pojem domov stal něčím velice abstraktním. Mým domovem je Connecticut. Tam mám svých šest psů, tam hraju golf, tam jsou mí přátelé.

Tam také trénujete a připravujete si taktiku proti svým soupeřům.

Přesně tak. Pro „finale mistrů" proti Borisi Beckerovi jsem si pouštěl videozáznam našeho předchozího pětisetového zápasu ve Wembley. 4 hodiny jsem nad tím strávil. Studoval jsem jeho slabosti, jeho způsoby hry, a věděl jsem potom úplně přesně, co rád dělá a jakých taktických chyb jsem se tehdy dopouštěl já.

Kromě videa mi pomáhá i jedna malá knížka.

Bible?

Mám sešit, do kterého si zapisuji zvláštnosti každého zápasu a každého hráče, na kterého jsem narazil. Zapíšu si, jaké údery a jaká taktika se mi vyplatily a čím mě můj soupeř překvapil. Před všemi důležitými utkáními si ten sešitek projdu.

Ivan Lendl vytlačil v roce 1985 Johna McEnroea z prvního místa světového žebříčku. Pochází z Ostravy a vyhrál s čs. mužstvem roku 1980 Davisův pohár. V turnajích „Grand Slamu" se mu podařilo zvítězit dvakrát po finalových střetnutích s McEnroem, a to 1984 v Paříži a 1985 ve Flushing Meadows. V turnajích nejlepších hráčů světa dosáhl finale 6x a zvítězil 3x, naposledy nad Borisem Beckerem v New Yorku. 25letý Lendl vydělal až dosud tenisovými vítězstvími 9,046.688 dolarů. Ze svých příjmů platil až do svého jednadvacátého roku polovinu tenisovému středisku v Ostravě, kde získal první tenisové školení. Pragosport od něho vybírá ročně 50 tisíc dolarů. Žije ve Spojených státech amerických.

☆

Pane Lendle, Boris Becker by se ji viděl rád jen německým národním hrdinou, ale i číslem jedna tenisového světa. Bohužel mu v tom vy překážíte.

Proč bohužel?

Bohužel z jeho hledíska a z hlediska jeho fanoušků, kteří v něm chtěli vidět toho největšího.

Doufám, že budou muset říkat „bohužel" ještě dál. Jestliže ho dokážu porážet až do té doby, než tenis přestanu hrát, budu to dělat dobře.

Co jeho hře ještě chybí?

V životě jsem neviděl nadanějšího hráče než je McEnroe.

Je nadanější než Becker?

Bezesporu. McEnroe nemusí ani zdaleka tak tvrdě trénovat jako já, má vrozený talent. Ke všemu, co dnes na kurtu dokážu, jsem se musel dostat

Je mu teprve 18 a právě se vyšvihl. Ani já ještě nejsem starý, ale je mi už skoro 26 — v porovnání s ním jsem stařec. Mám víc zkušeností než on.

John McEnroe platí za nejnadanějšího tenistu všech dob. Jak byste ho s Beckerem srovnal?

…ú práci. Nic nedokážu sám od …e. Přirozeně, že mám také nadání …ro tenis, ale skoro si myslím, že Becker je trochu nadanější než já. Je schopen takových úderů, které jsem já v jeho věku nedokázal. Kromě toho je ve svém tělesném vývoji mnohem dál než já ve svých osmnácti. Já jsem byl tehdy jako čára.

Může tak mladý a nezkušený hráč vyvézt z míry tak zkušeného profesionála, jako jste vy?

Nemyslím. To je velice těžké u někoho, kdo hraje už osm let na velkých turnajích a má tolik zkušeností. Co nedokáží Connors a McEnroe, a ti jsou v takových věcech zběhlí, to je pro Borise velice těžké.

Čím by vás přesto bylo možné připravit o klid?

Namlouvám si, že mně nemůže z klidu vyvést nic. Přirozeně, že se člověk občas rozčílí. Já sám jsem se však nikdy nepokoušel, vyvést soupeře vědomě z míry. Pak se tím totiž příliš zaměstnáváte, a když se to nepodaří, ztratíte klid vy. Já se soustřeďuji jen na hru.

Jaké je tajemství vaší diety?

Dieta pro mne neznamená ubírat na váze. Má strava zvyšuje mou vytrvalost, abych dokázal na kurtu víc vydržet. Ubírám spíš jen mimochodem. Můj jídelní lístek sestává z čistých polévek, častých těstovin s omáčkami z rajčat, pak jsou to kuřata, zelenina, ovoce, ryby a velké množství vody.

Když se trůn kymácí, touží každý zmocnit se hlavy krále. Nebojíte se, když jste teď ve světovém tenisu číslo jedna, podobného osudu, jako měl McEnroe, že se totiž stanete cílem smečky závistivých konkurentů?

Všichni hovoří o zatížení čísla jedna. Ale co je se zatížením čísla dvě, které bylo dřív jedničkou — jako McEnroe? Borg se s tím nedokázal vyrovnat. McEnroe má problémy, žít jako číslo dvě. Connors se s tím vyrovnal, ale teprve mnohem později ve své kariéře. Co to bude znamenat na delší dobu pro mne, být číslem jedna, nevím. Vím jenom, že se v tomhle postavení cítím, abych řekl pravdu, znamenitě.

Být na vrcholu musí být pro vás pocitem velkého ulehčení, po léta jste platil za někoho, kdo pravidelně prohrával nejdůležitější zápasy — za věčně druhého.

…ALE NEUMÍ HARYAS…!

Aufgespießt

„1985 haben wir den 40. Jahrestag des Kriegsendes gefeiert. Genügt das noch nicht? Müssen wir erst 50, 60, 70 Jahre Kriegsende feiern, bevor wir wieder selbstbewußt Politik machen können?"

Peter Staisch, Fernseh-Chefredakteur des Norddeutschen Rundfunks, in einer CDU-Veranstaltung in Hannover.

Kolik divizí má papež?

Posledně jsme citovali přednášku bývalého dlouholetého vedoucího státního úřadu pro věci církevní Karla Hrůzy „O vědeckém atheismu", kterou pronesl před účastníky kursu pro pracovníky ve stavebnictví při MPŠ v Praze a jejíž záznam přinesl samizdatový věstník „Informace o církvi".

Řečník došel k závěru, že „zájem o náboženské úkony v poslední době stoupá." Hrůza pak uvedl několik čísel o katolické církvi ve světě, podtrhl její úlohu i v dnešním světě a zredukoval v duchu procesů 50. let její činnost na špionáž a předložil posluchačům k úvaze, jaký přehled musí mít tedy církev o tom, co se děje u nás v obcích a na závodech.

„Církev hraje ve světovém měřítku významnou úlohu. Vatikán má jen 1.200 obyvatel, vesměs mužů, v tom 40 gardistů. Ale církev má celkem 430 tisíc farářů vysokoškolsky kvalifikovaných, 320 tisíc řeholníků, 130 tisíc jeptišek, celkem dva miliony aktivních činitelů a 850 milionů věřících, nejvíce v Latinské Americe.

Pak věnoval řečník svou pozornost dnešnímu papeži Janu Pavlu II.: „Polský papež ovládá jazyky, je schopný. Své schopnosti nepoužívá ve prospěch socialismu, ale ve prospěch církve. Rozumí dobře socialismu a používá toho proti němu. Je produktem americké politiky. Jakmile zemřel jeho předchůdce Jan Pavel I., hned druhý den jel americký velvyslanec z Varšavy do Krakova. Kam asi? Zajisté za Wojtylou. A týž den si pozval americký velvyslanec v Praze Tomáška a chodili spolu po zahradě — abychom se nedověděli, o čem si povídali. Tak to asi bylo i jinde — kardinálové byli přímo ovlivněni americkými diplomaty dopředu. Zorganizoval to Brzezinski. Proto Jan Pavel II. pomáhá budovat autoritu americké politiky."

Jaká podívaná: americký velvyslanec musí s kardinálem chodit po zahradě, aby se Hrůza nedověděl, co si povídají, on ale přesto ví všechno.

Hrůza: „U nás byla církev vždy antinárodní. Církev nikdy nemilovala vědu. Z 5.600 hlinkovských gardistů bylo odsouzeno jen 1.406. Zlatý poklad Vatikánu je stejný jako Velké Británie. Vatikán má prostřednictvím jesuitů podíly ve zbrojařských firmách. A to je komické — víte, že církev je proti antikoncepci — ale Vatikán má podíly ve firmách vyrábějících antikoncepční prostředky. U nás byl konflikt mezi církví a státem roku 1949.

Beran se postavil proti nám kvůli půdě, kterou jsme církvi vzali. Ale i Tomášek stojí na pozici narušit socialismus v ČSSR. Projevilo se to v případě Pacem in terris. To jsou kněží, kteří u nás působí aktivně pro socialismus. Papež je proto rozpustil a Tomášek projevil značnou aktivitu, aby papežův příkaz byl uskutečněn v praxi. To se mu ale nepodařilo."

„Kromě povolených církví je u nás asi 34 nepovolených sekt. Jsou to na příklad různá ta letniční hnutí, svatý Grál, svědkové Jehovovi. Svědkové Jehovovi jsou lidé velmi naivní, na nízké vzdělanostní úrovni. Je jich asi 24 tisíc. Mají mazané vedoucí. Za posledních 10 let se zdvojnásobili. Neuznávají stát a jejich americké vedení je učí, aby zvláště neuznávali socialistické státy. Nemáme je za co soudit — scházejí se v bytech asi po pěti rodinách — u tak zvaných pětkařů a povídají si. Někteří občané se scházejí, aby si povídali o fotbale, jiní zase o jehovismu. Když se navštěvuje malý počet lidí, třeba se baví o náboženství, z toho nelze dělat trestný čin."

Karel Hrůza toho zřejmě lituje a Státní bezpečnost, jak víme, z toho často trestný čin dělá: narušování státního dozoru nad církvemi!

Objevy jeskyňářů

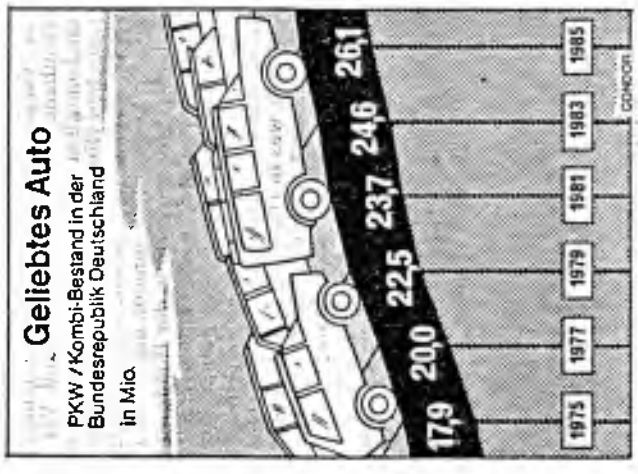
(čtk): Členové oblastní skupiny Slovenské speleologické společnosti Košice-jasov při průzkumu krasových jevů na jasovské planině ve Slovenském krasu pronikli v těchto dnech v blízkosti Turnianského hradu do nových prostor zdejší 56 metrů hluboké kuní propasti. Objevili v ní pozoruhodnou a bohatou krápníkovou výzdobu tzv. keškádovitého typu. Prostory se jim podařilo prozkoumat až do téměř stometrové hloubky.

Computeranalyse der Bibel

Computeranalysen des Alten Testaments legen den Schluß nahe, daß die Bibel nicht, wie bisher von Wissenschaftlern angenommen, von mehreren Autoren verfaßt worden ist, sondern von einem, aber „nicht von einem Sterblichen". Dies geht aus Forschungsergebnissen von zwei israelischen Wissenschaftlern hervor, dem Bibelexperten Moshe Katz und dem Computerfachmann Menachem Wiener von der Technischen Universität Haifa.

Wie jetzt von der israelischen Botschaft in Bonn mitgeteilt wurde, untersuchten beide unter anderem die fünf Bücher Mose auf „versteckte Worte", die sich aus regelmäßig wiederkehrenden Buchstabenkombinationen im hebräischen Text ergeben. So erscheint im ersten Buch Mose das Wort „Thora" (der hebräische Name der fünf Bücher Mose), regelmäßig durch 50 Schriftzeichen unterbrochen. Das Wort „Elohim" (Gott) erschien immer nach 26 dazwischenliegenden Buchstaben.

Wie Katz sagte, sei besonders die „prophetische Natur" vieler im Text verborgener Wörter aufschlußreich. Dies verstärke die Überzeugung, daß das Alte Testament nicht von Menschenhand verfaßt wurde. Wiener: „Unsere Erklärung ist, daß die ersten Bücher der Bibel von Gott, durch die Hand Moses verfaßt wurden. Wir haben dafür keinen wissenschaftlichen Beweis erbracht, aber die überwiegenden Vorkommnisse deuten sicherlich darauf hin. Dabei ist dies eine mindestens genauso vernünftige Annahme wie die Theorien, laut denen die Bibel mehrere Verfasser habe."



Nemesis - hvězda smrti?

Teleskop Kalifornské univerzity v Los Angeles o průměru 30 palců (asi 76 cm) byl od dubna 1984 do března 1985 neustále zaměřen na severní část oblohy. Astronomové pátrali po malé, tmavé hvězdě, vzdálené asi 3 světelné roky od Slunce. Další jméno Nemesis, jako řecká bohyně, jež určovala osud, i hvězda po ní pojmenovaná pravděpodobně způsobuje smrt. Předpokládá se, že Nemesis obíhá kolem Slunce na protáhlé eliptické dráze, kterou projde jednou za 26 miliónů let. Když se přiblíží ke Slunci, nasává na Zemi údajně apokalypsu: hromadné hynou rostliny i zvířata.

Hledané těleso vyrušuje astronomy i fyziky — zdálo to však i geology. Americký geolog Walter Alvarez našel totiž v 70. letech v útlém vrstvu jílu s neobyčejně vysokým obsahem iridia. Tento prvek, na naší planetě dost vzácný, se často vyskytuje ve hmotě, z níž jsou složeny planetky (asteroidy) obíhající kolem Slunce mezi Marsem a Jupiterem. Alvarez oddhadl stáří objevené vrstvy na 65 miliónů let. Společně se svým otcem, laureátem Nobelovy ceny za fyziku, vypracoval hypotézu, že se před 65 miliony let střetl takový asteroid se Zemí. V důsledku nárazu uniklý do atmosféry statisíce tun prachu. Začalo se v Zemi se ochlazovat. Právě tato tma smetla se zemského povrchu dinosaury a nesčetné druhy jiných zvířat.

Co s tím má společného Nemesis? V r. 1984 objevili dva paleontologové, John Sepkowski a David Raup, po důkladném studiu fosilních organických zbytků v geologických vrstvách starých až 250 miliónů let dosud nezjištěný „vzor", opakující se ve skalních usazeninách. Vrstvy obsahující stopy masového vymírání zvířat a rostlin se totiž opakují pravidelně vždy po 26 miliónech let. Konfrontován s touto hypotézou se Luis Alvarez nejprve rozhodl ji vyvrátit. Proč by se měly na Zemi cyklicky opakovat biologické katastrofy? Aby si však ověřil svou vlastní teorii, obrátil se na astronoma a fyzika Richarda Mullera z univerzity v kalifornském Berkeley. Ten se měl — jako advocatus diaboli — pokusit dokázat správnost koncepce obou paleontologů. Muller však odpověděl vlastní teorií, jež vysvětluje pravidelnost katastrof; vyskytujících se vždy po 26 miliónech let. Předpokládá totiž „družku" Slunce, jež s ním tvoří podvojný systém. Ve vesmíru je mnoho podobných soustav dvou, někdy i tří těles, kroutících kolem společného těžiště. Hvězda soustavě se Sluncem musí být mnohem menší, jinak by byl vliv její přitažlivosti zřejmý i v pohybech Slunce. Oběžnou dráhu musí mít tak dlouhou, aby se v blízkosti Slunce ocitla jednou za 26 miliónů let. Zatím se předpokládá, že její masa představuje 5 až 10 % hmoty Slunce a že nejvzdálenější bod její elipsy je od nás vzdálen 3 světelné roky.

Proč by však přibližení Nemesis znamenalo pro Zemi katastrofu? Kometám, jež se k nám přiblíží, hrozí totiž nebezpečí, že se jejich dráha v jejich blízkosti Slunce změní v hyperbolickou a že tak navždy opustí sluneční soustavu. Nepatrná část komet se však při průletu kolem Slunce rozpadne a jejich úlomky se pak mohou stát příčinou meteorických dešťů. Jestliže se vědci domnívají, že přesně přinášejí smrt, je to z následujících důvodů. Aby způsobila pro pozemský život katastrofu, musí být původcem pravidelné srážky Země s vesmírnými tělesy. Seskupení takových těles je mimo sluneční soustavu za oběžnou drahou nejvzdálenější známé planety Pluto. Je to shluk komet zvaný podle svého objevitele Oortův mrakem. Porte-Mullerovy Jupitery se Nemesis jednou za 26 miliónů let přibližují k tomuto mraku, svou přitažlivostí vychýlí komety z jejich drah a vrhne je směrem ke sluneční soustavě. (Napsaleby se tak stalo před 13 miliony roky — dnes by tedy měla být Nemesis v tom bodě své dráhy, jenž je od nás nejvzdálenější.) Komety pak při střetu se Zemí zdvihnou mraky prachu, rozdrcených částeček prazžených vrstev, jež způsobí „kometovou zimu" podobnou „jaderné zimě", kterou by vyvolal jaderný výbuch.

Po pozorování severní části oblohy je od března 1985 teleskop Kalifornské univerzity zaměřen na její jižní část. Nemesis — hledaná tímto teleskopem jako i teleskopy jinými — však nemusí být jediným vysvětlením biologických katastrof na Zemi. Daniel Whitmore z Louisianské university v New Orleansu je přesvědčen, že by stačilo objevení další obětnice Slunce vzdálenější než Pluto, dosud považované za nejvzdálenější planetu sluneční soustavy. Také Uran, Neptun a Pluto byly objevovány jenom postupně, od konce 18. století až do roku 1930. To by mluvilo ve prospěch nové hypotézy, podle níž se Whitmore domnívá, že planeta „X" obíhá Slunce jednou za 1000 let tak, že její oběžná dráha se otáčí rovinou ekliptiky. Jednou za 26 miliónů let se střetává s mrakem komet a vyvolává jejich srážku se Zemí.



MALÁ INVENTURA

UVAŽOVALO SE o stavbě Národního divadla na Karlově náměstí, které bylo sice cenově dostupné, ale příliš odlehlé — život tehdejší Prahy se soustřeďoval ve Starém Městě, dolejším Novém Městě a na Malé Straně. Také návrh na umístění v nejhořejší části Václavského náměstí neuspěl a získání pozemku pro stavbu na Josefském náměstí bylo příliš obtížné. Nabízelo se i nároží na rohu Václavského náměstí a Příkopů, tam, kde dnes stojí palác Koruna, jenže cena byla příliš vysoká — 115 tisíc zlatých. Proto nabídka na přenechání pozemku bývalé solnice u Řetězového mostu o výměře 800 sáhů za 45 tisíc zlatých byla bez váhání přijata. Nejen z důvodů finančních. Kromě krásné polohy nad Vltavou byl návrh podpořen ještě z jednoho prostého důvodu — pro blízkost vody pro případ ohně (!). Kupní smlouva byla uzavřena 18. září 1852. A trvalo plných šestnáct let, než mohl K. Sladkovský 16. května 1868 pronést řeč u příležitosti položení základního kamene Národního divadla. Dalších třináct let trvala stavba a konečně 11. června 1881 budova uvítala první návštěvníky. Za dva měsíce nato všechnu práci pohřbil zhoubný požár. Jenže vůle mít vlastní divadlo byla silnější a za dva roky nastoupilo Národní divadlo definitivní nepřetržitou cestu k srdcím lidí. Druhého dubna 1977 utichlo jeviště i hlediště, herce vystřídali stavbaři. Začala rekonstrukce a dostavba Národního divadla.

O DOSTAVBĚ okolí Národního divadla se uvažovalo delší čas. V roce 1954 bylo zřejmé, že stav Chourových domů na Národní třídě nepomůže zlepšit ani rekonstrukce, a tak ti mladší již pamatují jenom osmdesátimetrovou proluku mezi divadlem a Voršilským klášterem. První urbanistická soutěž na její zástavbu byla vypsána v roce 1958. Došlo 65 návrhů, ale nakonec žádný z nich nebyl realizován. Proto v roce 1962 byla vypsána další veřejná soutěž. Sešlo se 106 návrhů. Vítězný pak doznal ještě změny v roce 1973 a je dnes v podstatě realizován ... Až ... na výjimku. Tou je změna vybudovat místo víceúčelového společenského sálu s kapacitou 400 míst Novou scénu. Projekt byl změněn v roce 1981 a na celou stavbu tak zbylo pouhých sedmnáct měsíců.

PRAVÉ ZLATO se po rekonstrukci objevilo i tam, kde je sotva kdo z nás pamatuje — korunku, římsy a nároží kopule střechy historické budovy pokryli řemeslníci 140 tisíci plátky zlata o celkové váze dvou kilogramů v ceně jeden a půl miliónů korun. V interiéru bylo spotřebováno 46 500 plátků pravého zlata o váze 700 gramů, stojící celkem půl miliónu korun. Klempíři použili na střechy, římsy a vikýře tři tuny olova a deset tun mědi. Obnoveno je 1600 metrů čtverečních štukové výzdoby interiéru a také pět tisíc čtverečních metrů štukové části fasády. Na střeše bylo vyměněno padesát pět tisíc břidlicových šablon, které jsou připevněny 110 tisíci šrouby se stejným počtem matek.

V HISTORICKÉ BUDOVĚ je šest set dveří, 32 typů madel a klik, 43 variant ozdobných mřížek, obnoveno bylo také 310 oken, šestnáct druhů dlaždic (z toho tři druhy jednobarevné, jedenáct druhů dvoubarevných s různými ornamenty a dva druhy vícebarevné). X)

X)

Dlaždice, stejně jako mnoho dalších věcí, byly vyrobeny technologií shodnou s tou před sto lety. Ovšem než například keramicí mohli vyrobit 6913 ornamentální mozaikou zdobených dlaždic, museli tuto technologii znova vyvinout, protože žádná dostupná dokumentace neexistovala. Ale podařilo se. Dnes je podrobná dokumentace i s pracovními nástroji uložena v archivu Národního divadla. Pro příště ... Celková rekonstrukce historické budoby si vyžádala úplnou výměnu téměř deseti tisíc čtverečních metrů dlažeb.

SKICA JOSEFA SCHULZE, objevená v roce 1980 v archivu Národního divadla, vytrhla trn z paty nábytkářům, takže i křesla v hledišti budou k nerozeznání od těch původních. Celé „sezení" přišlo na bezmála pět miliónů korun.

POČET MÍST se v historii divadla snižoval. Při prvním projektu počítal J. Zítek s 2500 diváky, J. Schulz už jen s 1840. V roce 1963 se snížil počet na 1101 a o deset let později divadlo nabízelo jen 950 míst. Po rekonstrukci je k dispozici 979 míst v historické budově a v Nové scéně 401 míst pro kukátkovou scénu, 461 pro alžbětinskou a při přeměně na arénu může představení zhlédnout 563 diváků. Restaurační budova nabídne posezení 424 návštěvníkům a v garážích může parkovat 220 až 240 osobních automobilů, zhruba 40 míst je vyhrazeno pro herce a pracovníky divadla.

SKLENĚNÉ OBRAZOVKY dominují fasádě Nové scény. Pomáhají snižovat počet decibelů Národní třídy z 95 na 35. Každá obrazovka o ploše asi jedné poloviny čtverečního metru váží 25 kilogramů a celá fasáda se skládá z jejich celkového počtu 4270.

ČERSTVÝ VZDUCH obstarává v historické budově patnáct strojoven vzduchotechniky. Na jednoho diváka je počítáno se 35 až 40 kubíky vzduchu, pro účinkující 50 až 100 krychlových metrů čerstvého vzduchu. V budově je protaženo 22 kilometrů kabelů, položeno 252 kilometrů trubek. Na jeviští je uloženo devadesát tisíc metrů panceřovaných trubek a na 250 kilometrů vodičů.

SLAVNOSTNÍ OPONA namalovaná V. Hynaisem v roce 1883 za tři měsíce je největším plátnem, jaké kdy bylo u nás namalováno. Dodejme, že malíři bylo tehdy 29 let (J. Zítkovi bylo 33 let, když byl pověřen vypracováním plánů na stavbu velkolepé budovy Národního divadla!) V. Hynais spotřeboval na oponu o rozměrech 11,7 krát 12,7 metrů 26 kilogramů barev. Rekonstrukce opony, která před zahájením restauračních prací vážila 180 kilogramů, trvala šest měsíců. Originál byl podlepen novým plátnem a nyní opona váží na 270 kilogramů.

NÁKLADY NA STAVBU dosáhly od 21. 8. 1850 do 30. 6. 1884 výše tři miliónů 362 708 zlatých. Naše společnost věnovala na vytvoření skutečně moderního divadla jednu miliardu tři sta tisíc korun.

JAKO OZVĚNA a zároveň i poselství se k nám vracejí slova pronesená K. Sladkovským nad základním kamenem 16. května 1868: „Není národa v řadě veškerých národů vzdělaných, jenž divadlo co chrám umění dramatického nepovažoval by za velelužitý ústav vzdělání, za školu k ušlechtění srdce i vytříbení rozumu dospělého a škole jinak odrostlého lidu, za školu osvěty národní i lidské vůbec, bez níž národu, jenž chce hynouti se osvícenosti, nelze ani obejíti se."

FANFÁRY LIBUŠE B. Smetany 18. listopadu 1983 otevírají další kapitolu našeho kulturního života.

NAD DINOSAURY

Je tomu sedmdesát miliónů let, kdy skončila na Zemi sto padesát pět miliónů let trvající vláda často gigantických a bizarních tvorů nazvaných v minulém století Richardem Owenem souhrnně dinosauři, což v překladu znamená příšerní ještěři. Podle všeobecně rozšířených představ to byla neobyčejně tupá, pomalá zvířata, nemyslící hory masa. Je však vůbec možné, aby k životu tak nevybavená zvířata ovládla planetu v takovém rozsahu, jako tomu bylo po celou druhohorní éru? Vždyť rozvoj nejen dinosaurů ale vůbec plazů, který je velkolepým klasickým příkladem procesu adaptivní radiace, během něhož jediná živočišná skupina ovládne souš, moře i vzduch, patří k nejpozoruhodnějším kapitolám evoluce tvorstva. Poslední výzkumy skutečně ukazují, že náš pohled na prehistorické plazy budeme muset značně poopravit.

Nejdříve to byl americký paleontolog R. T. Bakker a po něm řada dalších odborníků z rozmanitých pracovišť, kteří přišli s mnoha vskutku revolučními názory. Anglický paleozoolog R. Mac Alexander vypočítal na základě vztahu vzdálenosti mezi dochovanými otisky stop a délkou končetin a srovnáním obdobných parametrů se současnými zvířaty, že dinosauři se pohybovali rychlostmi okolo 3,5 až 12,8 km za hodinu. Dnes se přiklání drtivá většina paleontologů k Bakkerově koncepci, vycházející z jiného pojetí stavby končetiny dinosaurů, že tato zvířata navzdory tomu, že některá vážila až 80 tun, se pohybovala rychlostí 32 až 90 km za hodinu, což lze srovnávat s dnešními kopytníky. A nejen to. Nálezy celých uhynulých stád dinosaurů dokázaly promyšlenou stádní organizaci neslučitelnou s představou těžkopádných hloupých obludů.

Pozoruhodné jsou i výsledky výzkumů týkající se regulace tělesné teploty u pravěkých plazů. Donedávna se soudilo, že stejně jako dnešní plazi byli i jejich pravěcí příbuzní studenokrevná zvířata, neschopná udržet si stálou tělesnou teplotu jako savci a ptáci. Jak ale vysvětlit nálezy praplazů i z poměrně chladných oblastí? Studiem histologie kostí se zjistilo, že mnoho skupin druhotných plazů mělo bohatě prokrvené kosti, což je typické pro teplokrevná zvířata. Této představě napomáhají i výzkumy vztahů mezi lovcem a kořistí, z nichž můžeme usuzovat na množství přijaté potravy a tím i na rychlost látkové přeměny. Poměr lovce a kořisti u prvohorních pelykosaurů, kde se teplokrevnost objevuje pouze v náznacích, je 1 : 1, u skupiny „savcových plazů" ze skupiny Therapsida, kteří byli patrně zcela teplokrevní, byla lovecká aktivita již daleko vyšší, neboť kořist představuje v nálezech 70 procent. Dnes v Africe například tvoří šelmy pouhá 3 procenta a zbývajících 97 procent připadá na lovená zvířata.

Vůči ztrátám tepla se pravěcí teplokrevní plazi bránili rozmanitě. Zmínění „savcovití plazi" měli srst, náznaky srsti existují i u obludných létajících plazů — pterosaurů, největších organismů, které kdy létaly v atmosféře naší planety. Obrovským dinosaurům byla ochranou jejich velikost, neboť povrch těla roste s druhou mocninou zatímco objem se třetí, takže větší zvířata mají relativně menší tepelné ztráty. To je vidět i na dnešních zvířatech, kdy z příbuzných forem je obvykle větší ta žijící v chladnějších oblastech, jak to tvrdí tak zvané Bergmannovo pravidlo. Nakonec obrovská velikost těla některých dinosaurů je jedním z momentů, který potvrzuje myšlenku o teplokrevnosti u těchto zvířat, neboť jak vypočítal australský paleontolog R. A. Seymour, rozvod krve v takovém těle si vyžadoval obrovského krevního tlaku, což je snáze slučitelné se stálou tělesnou teplotou. Motorem tohoto oběhu mělo být podle Seymoura srdce vážící až 1,6 tuny.

Termoregulačně byly podle některých domněnek velmi důležité i rozmanité štíty, známé především u bizarních stegosaurů zobrazovaných ve všech učebnicích. Dosud byly spíše považovány za projev pohlavních rozdílů, případně výzbroje ke svatebním potyčkám samců či na obranu před nepřítelem. Jak se zjistilo, byly tyto výrůstky bohatě prokrvené. Regulací krevního přítoku do nich a vhodným postojem těla vůči slunci a větru se mohl stegosaurus účinně chladit. Studenokrevný dimetrodon s obrovskou hřbetní lištou mohl s její pomocí velice efektivně využívat sluneční energie. Paleontologové Romer a Price vypočítali, že postavil-li se dimetrodon bokem k slunci, ohřál se ze 26 °C na 32 °C za 80 minut, což by mu bez hřbetní lišty trvalo 205 minut.

Skutečným překvapením byl nejnovější objev dvou drobných forem dinosaurů, kteří na obranu před ztrátami tepla byli opeřeni. Vcelku vše nasvědčuje, že dinosauři byli v mnoha ohledech daleko bližší ptákům než třeba dnešním plazům. Proto paleontologové Bakker a Galton neřadí již dinosaury k plazům ale do jedné skupiny společně s ptáky, kteří jsou z tohoto pohledu vlastně dodnes žijící dinosaury.

Mezi současnými plazy mají k dinosaurům nejblíže poslední veleještěři — krokodýli, kteří měli s dinosaury společné předky. Krokodýli jsou také jedinými žijícími plazy, kteří mají až na malý otvor oddělené srdeční komory jako ptáci či savci. To jenom potvrzuje oprávněnost úvah o dokonalém oběhovém systému u jim příbuzných dinosaurů. U krokodýlů samotných se však teplokrevnost nevyvinula, patrně proto, že při vodním způsobu života nebyla výhodná.

Jestliže dinosauři byli bystrá, rychlá zvířata, schopná přizpůsobovat se značným teplotním rozdílům, proč tak náhle koncem druhohor opustili scénu naší planety a hlavní slovo předali savcům, kteří do té doby žili miliony let ve stínu dominujících plazů. Vznikla již řada hypotez, některé i zcela fantastické, jako třeba ta o výbuchu supernovy v naší blízkosti. Pravdě nejbližší se ale zdá, že se jednalo o celý komplex příčin, jenž zvýhodnil v konkurenčním boji savce, kteří tak jako předtím plazi zcela ovládli Zemi, až se mezi nimi objevil jako vrchol všeho, co dosud v evoluci tvorstva vzniklo — člověk.

Bytost, která z geologického hlediska v nepatrném časovém okamžiku změnila tvář naší planety tak, jak se to nepodařilo žádným jiným tvorům ani za stamiliony let.

x)

Rembrandtův legendární Stozlatový list v majetku Národní galerie

Národní galerie rozšířila od roku 1980 podstatně oddělení staré grafiky ziskem 200 prací autorů z období kolem let 1500 až do sklonku 19. století. Byl to dar sběratele JUDr. Hugo Richtera, z jehož odkazu můžeme nyní spatřit výběr 73 grafických listů ve výstavním prostoru jiřského kláštera na Pražském hradě. Mezi nimi dominuje Rembrandtovo nejznámější grafické dílo Stozlatový list.

Rembrandtův Stozlatový list představuje Krista uzdravujícího nemocné. Z mystického světla kompozice se rýsují kontury asi dvou desítek lidí, jež jsou v podstatě psychologickými studiemi tváří toužících horoucně po útěše. Vlevo v pozadí je skupina farizejů posuzujících Kristovy skutky. List byl dokončen podle úsudku odborníků v době kolem roku 1649, kdy Rembrandtovi bylo 43 roků. Měl za sebou těžké životní zkoušky, zemřela mu žena, byl veřejností pomlouván, přišel o majetek a nezbyla mu než samota. Měděnou desku Rembrandt nejdříve v hlavních tazích vyleptal a potom radikálně celou kompozici přepracoval rydlem. Vzniklo několik pracovních fází: První stav existuje v devíti exemplářích. Nejznámější z nich je v Amsterodamu a je na něm naopsána poznámka jednoho mladšího Rembrandtova vrstevníka. Podle některých znalců pochází tato nejranější podoba listu už z konce třicátých let, takže se zdá, že Rembrandt se k dokončení díla vracel celých deset let. Jeden otisk z dalších přepracovaných stavů, jichž Rembrandt vytiskl větší počet, je nyní v pražské Národní galerii.

Tradiční označení Stozlatový list je nejčastěji vysvětlováno jako označení sumy, kterou Rembrandt sám za toto dílo zaplatil, když objevil u jednoho uměleckého obchodníka jeden jeho mimořádně krásný otisk. Tuto historku zaznamenal r. 1851 P. J. Mariette. E. F. Gersaint ve svém soupise Rembrandtovy grafiky z r. 1751 však uvádí, že označení získal tento list podle ceny jedné rytiny Marc Antonia Raimondiho, kterou Rembrandtovi nabídl jeden italský obchodník a on mu místo požadované částky dal právě tento grafický list. Shodou okolností na výstavě sbírky dr. H. Richtera lze spatřit dvě rytiny tohoto nejvýznamnějšího grafika italské vrcholné renesance, který silně ovlivnil celou řadu německých, francouzských a nizozemských grafiků a dokonce i samotného Dürera.

Legendárními se staly i ceny, které sběratelé za Rembrandtův Stozlatový list zaplatili. Tak například sedmý otisk I. stavu, který je dnes ve sbírce města Paříže a býval vystaven v Petit Palais, byl r. 1825 koupen jedním sběratelem za 40 000 Fr. Asi za padesát let se dvakrát dostal do veřejné dražby a vždy dosáhl podobně vysoké částky. Baron Rotschild zaplatil r. 1893 za devátý otisk I. stavu 35 000 franků. Dnes je toto dílo majetkem grafického kabinetu v Berlíně. Škoda, že není u nás odborník, který by přesněji určil, do kterého pracovního období pražský tisk Rembrandtova Stozlatového listu náleží. Časné otisky byly většinou pořízené na krásném japanu, ale hned druhý otisk, který je dnes v Amsterodamu, byl pořízen na velmi podřadném papíru, ale i tento druh materiálu je odborníky pečlivě dokumentován, takže by stálo za to, aby se někdo z pracovníků grafické sbírky Národní galerie tímto dílem zabýval.

Od Rembrandta je na výstavě ještě další velký list, představující smrt Panny Marie. Je podepsán vyleptáním v desce „Rembrandt f. 1639" a také existuje několik rozdílných tisků dokládajících fáze jeho vzniku. Na některých místech je znát, že Rembrandt vyleptané části ještě několikrát zpracoval suchou jehlou, aby zesílil plastičnost záhybů a hloubku pozadí. Třetím Rembrandtem tohoto souboru je umělcův autoportrét, který vznikl v r. 1630 a patří do skupiny osmi miniaturních studií, kterými tehdy teprve 24letý malíř zkoumal výraz vlastní tváře. V pořadí je to desátá vlastní podobizna umělce, kterou vytvořil v grafice.

x)

■ **POHÁDKA O PATENTCE**

Vloni na podzim jsem koupil v OD Kotva bundu s firmou Otavan Treboň. Bunda je velmi pěkná, ale po krátkém používání se mi přetrhla patentka u zapínání límce. Moje manželka obešla několik obchodů, ale náhradní patentku nikde neměli. Řekl jsem si tedy, že požádám o radu v OD Kotva. V příslušném oddělení jsem přešel několik mladých prodavaček v přesvědčení, že dobrou radu mohu očekávat jen od zkusenější prodavačky. A pak nastala ta pohádka. Oslovil jsem starší prodavačku: „Před časem jsem u vás koupil tuhle bundu a nyní se mi přetrhla jedna patentka ..." „Ano," přerušila mou řeč, „Ivanko, umíš dělat ty patentky?" oslovila nejbližší dívku. „Umím" řekla Ivana. A pak se děly neuvěřitelné věci. Ivana bundu odnesla někam dozadu a za tři minuty byla zpět s opravenou bundou. „Přitáhla jsem vám i tu druhou patentku, zdála se mi volná, a jak se vám ta bunda nosí, jste s ní spokojen?" řekla Ivana, když mi podávala bundu. Byl jsem tak překvapen, že teď už ani nevím, zda jsem slušně poděkoval.

Ing. O. Beneš, Praha 4

S IVANKOU MRDO NEMLUVÍ...

■ **PROBLÉMY S PŘEDLOŽKAMI**

V praxi dělají značné potíže předložkové názvy pražských kin (např. Na Zámečnici). Zkuste třeba vyhledat v Programech pražských kin malostranské předpremiérové kino „64 U hradeb". Jeho předložkový název, rozšířený navíc o číselný údaj (roku 1964 zde byl zahájen provoz), hledáme v abecedním seznamu nejčastěji pod písmenem H, řidčeji pod U. Sotva však někoho napadne hledat pod Š (šedesát ...), kde se oficiálně uvádí. Aby pátrání bylo ještě dobrodružnější, v telefonním seznamu najdete toto kino v abecedním řazení názvů pražských kin pod písmenem K — jako „Kino 64 U hradeb".

HUŠÁK SE NAJDE POD „Ú"...

Uznání Karlu Gottovi

(čtk): Čestné uznání umělecké agentury Pragokoncert za vzornou dlouholetou prezentaci českého hudebního umění v zahraničí předal na včerejším slavnostním koncertu v Hudebním divadle v Karlíně národnímu umělci Karlu Gottovi ústřední ředitel Pragokoncertu F. Hrabal. Při této premiéře zájezdového programu na letošní rok Karel Gott rovněž převzal Zlatou ploketu Polydoru za 20 let úspěšné spolupráce s touto gramofonovou firmou.

...A LAUREÁT ST. CENY „DEVIZOVÁ ZLATÁ HUSA"

Bei Jeltzins Rede stockte manchem der Atem

Boris Jeltzin (55), hoffnungsvoller Parteifunktionär aus dem sibirischen Swerdlowsk und nun Moskauer Parteichef sowie Kandidat des Politbüros der KPdSU) beherzigte, was Parteichef Gorbatschow vor dem 27. Parteitag gefordert hatte: Wahrheit und Mut zur Kritik. Jeltzins Redebeitrag vor den 5000 Delegierten im Kongreßpalast am Mittwoch — von der Parteizeitung „Prawda" einen Tag später im Wortlaut veröffentlicht — ist die schärfste Kritik an der Breschnew-Ära und ihren Mißständen, die man bisher in der Sowjetunion hören konnte. Jeltzin ging mit der gesamten Führungsstruktur der KPdSU ins Gericht: die einzelnen Abteilungen des ZK nannte er Kopien der für ihre schlampige Arbeit in letzter Zeit gegeißelten Ministerien; der Einfluß des Zentralkomitees auf Literatur und Kunst sei praktisch nicht vorhanden; die entsprechenden Kulturfunktionäre habe man „jahrelang" nicht mehr bei Parteiversammlungen gesehen. Das Zentralkomitee habe nicht gemerkt, daß in Usbekistan, Kirgisien und anderen Gegenden der UdSSR die Kader „verunstaltet" worden seien, korrupt und träge geworden seien, sich selbst aus der Kritik ausgeklammert und sich nicht selten als Wundertäter aufgespielt hätten.

NA ORAVĚ na stanici v Oravské Lesné poklesla večera rtuť teploty až na minus 27 stupňů Celsia. V Oravské Lesné naměřili 8. února i dosud nejnižší teplotu letošní zimy na území ČSSR — 32. stupňový mráz.

Keine „Laterna Magica" in Wiesbaden

WIESBADEN. Das für die diesjährigen Maifestspiele geplante Gastspiel des Prager Theaters „Laterna Magica" findet nicht statt, da die technischen Anforderungen der Bühne, die auch mit filmischen Mitteln arbeitet, in der vorgesehenen Spielstätte, dem „Casino", nicht erfüllt werden können, ein anderer geeigneter Raum jedoch nach Angaben des Hessischen Staatstheaters nicht zur Verfügung steht. fr

TŘEBA BY NOVÉ ZASKOČIT BORIS BECKER...

MARATÓN S TRANSPLANTACÍ SRDCE. Mezi nejpopulárnější světové maratóny patří ten, který je organizován v New Yorku. Po celý rok pracuje jeho organizační výbor, v němž je dvacítka činovníků městského klubu běžců vedená Fredem Lebowem. Jim však bezplatně pomáhá několik tisíc dobrovolníků, a to je ve skomercializovaných špojených státech neobvyklé.

V posledním ročníku padly v newyorském běhu některé rekordy — startovalo 28 000 běžců, trasu lemovaly dva miliony diváků. Mezi startujícími se těšili největšímu zájmu dva běžci, jeden s transplantovaným srdcem a druhý, který 42,195 km dlouhou maratónskou trať absolvoval již po dvěstějedenácté!

POMOC SOUKROMÝCH DETEKTIVŮ. — V průběhu Her Britského společenství v Edinburgu od 24. července do 2. srpna budou v plné pohotovosti, kromě státních strážců pořádku, dvě stovky soukromých detektivů. Za jejich služby zaplatí organizátoři jedné jmenované soukromé detektivní kanceláří celkem 1,7 miliónu západoněmeckých marek. „Pro 3000 účastníků ze šedesáti států musíme zabezpečit naprostou bezpečnost jak na ubytovnách, tak na stadiónu Meadowbank, kde se bude většina soutěží konat," zdůraznil předseda organizačního výboru her John Orr.

833 KM ZA 24 HOD. — Nezvyklý tyrolský závod v běžecké štafetě na 24 hodin uspořádali v severoitalském městečku Lincolo. Na pětikilometrovém okruhu se po celý den střídají čtyři členové jednotlivých družstev — zatímco jeden soutěží, zbývající tři odpočívají. V letošním sedmém ročníku startovali běžci za 21 zemí, poprvé sovětští lyžaři a kvarteto Žuravljev, Mazalov, Filipov a Pevlik svůj úvodní start proměnilo ve vítězství, když za čtyřiadvacet hodin uběhlo 528 kilometrů a 247 metrů. Sovětští borci porazili první celek domácí Itálie o pět kilometrů a 13 metrů.

Türkei preisgünstig

Die Türkei ist in diesem Jahr das preisgünstigste Reiseland für bundesdeutsche Urlauber. Dort erhalten sie für eine Mark Waren- und Dienstleistungen im Gegenwert von 1,53 Mark. In Jugoslawien ist die Mark in Inlandswährung 1,47, in Mexiko 1,44 und in Portugal und Griechenland 1,23 Mark wert. Dies teilt das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Nur geringfügig höher als zu Hause ist die von den Statistikern Ende Januar ermittelte Kaufkraft der Mark in Italien (1,09), in Belgien (1,06), in den Niederlanden (1,04) und in Spanien (1,02) Mark. In Frankreich hat die Mark die gleiche Kaufkraft wie in der BRD. Weniger als hierzulande erhält der Bundesbürger für seine Mark in Großbritannien (0,97) und in Österreich (0,95). In Kanada liegt die Kaufkraftparität bei 0,88, in Dänemark und in den USA — trotz des Rückgangs des Dollarkurses — nur bei 0.80. Am teuersten ist für Bundesbürger ein Aufenthalt in der Schweiz (Kaufkraft einer Mark etwa 0,75), in Finnland (0,74) und in Norwegen (0,70). dpa

Mehr Souvenirs

Reiseandenken aus der Tschechoslowakei dürfen jetzt im Gesamtwert von 1000 Kronen (rund 250 Mark) ausgeführt werden. Bisher lag nach Mitteilung des ADAC die Wertgrenze bei 300 Kronen. Bei der Einreise dürfen wie bisher Geschenke im Wert von höchstens 600 Kronen (150 Mark) pro Person mitgenommen werden. Kein Ausfuhrlimit bestehe nach wie vor für die in den „Tuzex-Läden" mit D-Mark gekauften Waren, wobei die Einkaufsbelege unbedingt aufbewahrt werden müßten. dpa

JAK JSEM ŠŤASTNÝ!

Defizit bei den Vignetten

Seit dem 1. Februar darf auf schweizerischen Autobahnen nur noch mit dem Kleber für 1986 gefahren werden. Wer die neue rote Vignette für dreißig Franken (zirka 35 DM) nicht auf der Windschutzscheibe trägt, muß mit einer Buße von hundert Franken rechnen. Neu wurde auch der San-Bernardino-Tunnel als vignettenpflichtig erklärt, der von Graubünden ins Tessin führt.

Die Schweiz erwartet von der 1985 eingeführten Autobahnabgabe dieses Jahr nur noch Einnahmen von 160 Millionen Franken. Erste Einnahmeschätzungen hatten dagegen auf jährlich 280 Millionen Franken gelautet. Nach Angaben von Finanzminister Otto Stich brachte der Kleber aber 1985 nur 151 Millionen Franken in die Bundeskasse. Insbesondere wurde die Zahl der erstmalig in die Schweiz einfahrenden Ausländer überschätzt. Auf sie entfielen laut Minister Stich letztes Jahr aber nur rund 60 Millionen Franken. rtr

SRÁŽEJÍ...

UdSSR sucht Kooperation mit OPEC

Die Sowjetunion ist nach den Worten ihres Botschafters in Venezuela an einer Zusammenarbeit mit der OPEC zur Stabilisierung des Weltölmarktes interessiert. Die UdSSR sei, was die Preisstabilität angehe, ein Verbündeter der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC).

JE TO SICE ZAJÍMAVÝ, ALE JE TO POMĚRNĚ JEDNOSTRANNÝ EXTRÉM... SICÍAS, SICÍAS!

Kompositorisch durchdacht

Josef Bulvas pianistische Höchstleistung

FRANKFURT A. M. Noch immer nicht einem weiteren Kreis als dem, der den tschechischen „Staatssolisten" Ende 1984 zum ersten Mal im Mozart-Saal der Alten Oper hatte spielen hören, schien er, Josef Bulva, bekannt. Vielleicht hätte man auf den 1943 in Brünn geborenen und dort am Konservatorium ausgebildeten, heute in Luxemburg lebenden Pianisten schon einmal in einem Orchesterkonzert, womöglich unter Michael Gielens Leitung, aufmerksam machen müssen, damit sich herumspräche, daß seine Meisterschaft ihresgleichen nicht hat. Zwar ist sie durch die eine und andere Schallplatteneinspielung bereits ausgewiesen, aber gerade die instrumentaltechnische Perfektion, die darauf Beethoven, Liszt und Chopin, Skrjabin auch und Szymanowski zugute kommt, brachte Bulva bei denen, die sich Urteilskraft zumessen, in schlimmen Verdacht. Bei derart rasend raschen und dabei noch absolut gleichmäßigen Oktavgängen, so meinten sie, könne es mit rechten Dingen nicht zugegangen sein. Vermutlich habe der findige Virtuose zu Synthesizer-Tricks gegriffen.

Für den musikalisch Arbeitenden, der am Klavier das scheinbar Menschenunmögliche als möglich beweist, fanden von der Wahrheit enthusiasmierte Kritiker die selber nur bedingt werbewirksame Formel: Prototypisch ist Josef Bulva als ein „Pianist des wissenschaftlichen Zeitalters".

Freilich soll das nicht heißen, in traditionellen Musikwerken hebe er, ein von „Strukturverhältnissen" besessener Intellektualist, diese als der musikalischen Weisheit letzten Schluß völlig ungerührt von nichtrationalen Triebkräften hervor. Tatsächlich müßte man darin das eigentlich Unmögliche sehen: undenkbar wäre Bulvas „analytisches" Interpretieren — wie jetzt (wieder im Mozart-Saal) das von Bohuslav Martinus Klaviersonate Nr. 1, von Beethovens C-Dur-Opus 53 („Waldstein-Sonate") und der Sonate h-Moll von Liszt — ohne aufs höchste angespannte vitale Antriebe, denen angemessen, die als subjektive Leidenschaften der Komponisten in die Objektivität ihrer Kunstformen eingingen. Dazu, daß ihnen diese „Aufhebung" gelänge, bedurfte es immer schon sachgemäßer Betätigung aller Verstandeskräfte. Keine Note in Beethovens metaphysischem C-Dur-Bravourwerk, in Liszts monthematischer h-Moll-Dramatik und ebenso in Martinus rhythmischer Polyphonie, kunstgewordener Erinnerung tschechischer Volksmusik, entsprang unbewußt zusammenschauender Intuition, sondern dem, wofür Materialbeherrschung der einzig zulängliche Begriff ist.

In der Stimmigkeit komplexen Satzes erweist sich kompositorisches Gewissen als ein konstruktiv reflektiertes, und es gleicht dem intellektualen, von dem Nietzsche sagte, es sei vom Herzen in den Kopf gewandert. Erst als aufgeklärtes wurde es fähig, der Triebmächte sich zu versichern, die ursprünglicher sind als die des Herzens. Lange hat es gebraucht, bis die Interpreten auf dem Weg, der zur Verfügung über die technischen Mittel führt, Schritt hielten mit den Komponisten. Heute geht Josef Bulva voran im Fortschritt zu einem musikalischen Ausdruck, der ein geistiger ist und ein Vorbild des zu seiner Freiheit durchgedrungenen menschlichen Körpers zugleich. Die unfehlbaren Bewegungsabläufe bei Martinu, Beethoven und Liszt, unerhört sprachkräftigen Klavierklang ergebend, waren selber kompositorisch durchdacht.

UNGLAUBLICH!

Satellit fällt runter 27.2.

BONN, 26. Februar (Reuter). Der außer Kontrolle geratene sowjetische Aufklärungssatellit wird nach Angaben des Innenministeriums in Bonn vermutlich am heutigen Donnerstag abstürzen. Nach den Berechnungen liege der wahrscheinlichste Zeitpunkt um 10.40 Uhr, vermutete der im Ministerium für Katastrophenschutz zuständige Ewald Andrews. Da der rund elf Tonnen schwere Trabant den Nordwesten der Bundesrepublik überfliege, sei der Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen in Rufbereitschaft.

O.K.

Rafael Kubelik sagt Konzerte ab

PARIS. Der tschechische, in der Schweiz lebende Dirigent und Komponist Rafael Kubelik hat seine Mitwirkung bei dem Mahler-Zyklus im März mit dem „Orchestre de Paris" abgesagt. Nach Angaben des Orchesters annullierte der 71jährige Künstler aus Gesundheitsgründen alle Verpflichtungen für die laufende Saison. dpa

***NA CESTU K SEVERNÍMU PÓLU** se vydala francouzská vědecká expedice, na níž je zajímavé to, že jejími členy jsou pouze ženy. Jde o čtyři francouzské a dvě kanadské vědecké pracovnice. Dopravní letoun, startující z ostrova Spieberky, vysadil účastnice expedice na led ve vzdálenosti 1100 kilometrů od pólu. Celou tuto vzdálenost chtějí překonat pěšky; počítají s tím, že denně urazí deset kilometrů. Expedice plánuje glaciologické, meteorologické a lékařské výzkumy.*

28.2. Satellit verglühte

COLORADO SPRINGS, 27. Februar (AP). Der sowjetische Satellit Kosmos 1714 ist am Donnerstag über Australien in die Erdatmosphäre eingetreten und verglüht. Das teilte eine Sprecherin des US-Luftverteidigungskommandos (NORAD) in Colorado Springs mit. Der Satellit von der Größe eines Omnibusses sei um 13.15 Uhr MEZ mit einer Geschwindigkeit von etwa 27 400 Kilometer pro Stunde in die Atmosphäre eingetreten. Kosmos 1714, der am 28. Dezember 1985 gestartet worden war, war außer Kontrolle geraten und seit einigen Tagen auf die Erde zugetaumelt.

TAKY O.K.

Aufgespießt

„Der liebe Gott hat Adam und Eva geschaffen. Daraus ergeben sich im Leben Probleme. Der Mann ist der Mann, die Frau ist die Frau. Kinder können nur die Frauen bekommen. An diesem Naturgesetz wollen wir nichts ändern. Der Mann kann noch so viel im Haushalt mithelfen — die Mutter bleibt die Mutter."

Der Vorsitzende der DDR-Gewerkschaftsbundes FDGB, Harry Tisch, vor in der DDR akkreditierten Auslands-Korrespondenten.

»Chudák« vévoda z Westminsteru

LONDÝN: Vévoda z Westminsteru, po královně druhý nejbohatší člověk v Británii, musí být zklamán. Zažaloval britskou vládu, že nedodržuje lidská práva a kompetentní soudní stolice EHS ve Štrasburku jeho žalobu zamítla.

■ **PROTI VÉVODOVI se „provinila" labouristická vláda v roce 1967, když vydala zákon, který přiměl jeho rodinu prodat za nižší ceny v některých částech Londýna pozemky nájemníkům, kteří na nich žili déle než 21 let.**

■ **CENY POZEMKŮ v hlavním městě notně rostou a vévoda si spočítal, že nebýt zmíněného zákona, vydělal by na nich 2,5 miliónu liber. A tak si stěžoval u soudu, že přijetí zákona bylo „protiprávní".**

■ **BRITSKÝ DENÍK The Guardian poznamenal, že ztrátou sporu vévoda z Westminsteru moc neutrpěl. Rada pozemků ve výstavných londýnských čtvrtích mu bezpak zůstala, kromě toho má majetek další nejen na britských ostrovech, ale i v Austrálii, Kanadě, Kalifornii, Chicagu a na Havajských ostrovech. Skromný náhled jeho jmění činí podle deníku dvě miliardy liber.**

SPENDENKONTO BEI JEDER SPARKASSE...

Naloží psy do škodovky...

(kov): Romantiku Londonových příběhů z mrazivé Aljašky připomínají závody psích spřežení. Největším domácím podnikem letošní sezóny byl o víkendu I. ročník Harrachovského poháru. V lyžařském areálu západokrkonošského střediska startovalo 17 „posádek" ve třech kategoriích: Limitované — 3 až 5 psů, saně a vůdce (12 km); Skandinávské — jeden pes táhnoucí pulku (odborný termín — na vysvětlenou: něco jako dětský „pekáč") a na čtyřmetrovém lanu člověk (12 km); Základní — dva psi, saně a vůdce (7 km). Harrachovský závod měl i mezinárodní účast. Limitovanou kategorii vyhrál rakušan Brochier, časem 35:12 min. vytvořil tratový rekord, a Základní se stala kořistí Hamanna z NDR. Z našich dosáhl nejlepšího času Ivan Sibrt z Prahy — 37:19 min. Jako jeden z mála má celou smečku doma pohromadě, mimochodem na závody vozí své sibiřské husky ve Škodovce. Ostatní může mají „týmy" z části půjčované. Plemena byla pod harrachovskými můstky zastoupena takto: 19 sibiřských husků, 17 českých horských psů, 11 aljašských malamutů a 3 slovenští Čuvači.

...AVŠAK JE ČUBKA „ŽINČICA"...

● **Každý 35. muž v USA je buď ve vězení, odpykává si podmíněný trest, nebo byl z vězení předčasně propuštěn a je pod policejním dohledem. Vyplývá to z nejnovější statistické zprávy amerického ministerstva spravedlnosti.**

...V SSSSSR BY STAČIL KAŽDÝ PRVNÍ!...

Labutě hledají člověka

(Ctk): Šest stovek labutí v jihomoravském kraji se stáhlo z městských i návesních rybníků k nezamrzlým místům větších vodních toků. Od počátku 70. let se labutě velké zde usazují stále hojněji natrvalo, jejich počty se mnohonásobně zvětšily. Také svoji přirozenou potravu, vodní a bahenní rostliny, doplnily o pestrou směs odpadků a zbytků potravin, které jim nabídl člověk. Nejvíce se těší pozornosti stovka labutí u Břeclavi na Dyji, další stovka u novomlýnských nádrží a další velké skupiny například u Vranova nad Dyjí či v Napajedlech na řece Moravě. V zimních měsících jsou labutě, zejména ve městech, na přikrmování člověkem téměř závislé. Jejich příznivci se též starají, aby při náhlém poklesu teplot netrpěly přimrzáním k ledu.

PÍŠÍ JE TICHO UŽ SLOKO MOC...

***NA BUDOUCÍ PLOTÝNKY**, zatím zřejmě nemyslí 29letý španělský řezník I. Perurena ze San Sebastianu, který o pět kilogramů překonal svůj vlastní rekord, když si naložil na záda balvan o váze 205 kg. Ještě letos chce k této váze přidat dalších pět kilogramů, aby dosáhl rovných tří metrických centů.*

...A DAK MU HODÍ ZAJÍ ŽÁBU...

Potrestání teroristé

(Ctk): Městský soud v Bratislavě vynesl po čtyřdenním jednání rozsudek nad obžalovanými Ivanem Kolníkem a Ernestem Rečkou, kteří se v září minulého roku prostřednictvím rukojmího a střelby po příslušnících Pohraniční stráže a SNB pokusili o nelegální přechod československé státní hranice do Rakouska. Oba obžalovaní byli uznáni vinnými ze spáchání trestného činu teroru podle paragrafu 93 trestního zákona. Obžalovaný I. Kolník byl odsouzen k trestu odnětí svobody v trvání 15 let a obžalovaný E. Rečka v trvání 13 let, přičemž tresty vykonají ve třetí nápravně výchovné skupině. Oběma obžalovaným byl uložen také ochranný dohled na období tří let. V hlavním líčení se I. Kolník a E. Rečka spolehlivě z dalších trestných činů — krádeží, jež spáchali v letech 1983 a 1984, podílnictví a neoprávněné podnikání — kterých se dopustili již v průběhu útěku z území republiky — a na dalších místech ČSSR. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

Tabak und Alkohol, ein tödliches Gespann

Wir alle wissen, daß Rauchen und Alkoholmißbrauch die Gesundheit gefährden.

Aber was geschieht, wenn beides auf den Organismus einwirkt?

„Autofahren und Alkohol vertragen sich nicht", lautet eine bekannte Warnung. Jetzt kommen medizinische Forscher einer anderen Wahrheit auf die Spur: „Alkohol und Tabak vertragen sich nicht." Die zwei Stoffe – beide sind gesundheitsschädlich – wirken synergistisch, das heißt, sie verstärken einander und richten zusammen mehr Schaden an als einzeln.

Deshalb kann für jemanden, der stark raucht *und* trinkt, das Erkrankungsrisiko größer sein als für jemanden, der „säuft wie ein Loch", aber nie raucht, oder „qualmt wie ein Schlot", aber nie Alkohol anrührt. Dr. Albert J. Tuyns und seine Kollegen am Internationalen Krebsforschungszentrum in Lyon in Frankreich haben herausgefunden, daß bei einer Person, die stark rauchte (täglich eine Packung oder mehr) und mäßig trank (weniger als einen halben Liter Wein pro Tag), die Wahrscheinlichkeit, an Speiseröhrenkrebs zu erkranken, fünfmal größer war als bei einer Person, die mäßig trank und auch mäßig rauchte (täglich zehn Zigaretten oder weniger). 18mal so groß war die Gefahr von Speiseröhrenkrebs für jemanden, der mäßig rauchte und stark trank (einen Liter Wein oder mehr pro Tag). Aber Tuyns entdeckte auch: Für einen starken Raucher, der zudem stark trank, war die Gefahr *44mal* so groß!

Nach einer Überprüfung wissenschaftlicher Untersuchungen, die bei verschiedenen Arten von alkoholischen Getränken und anderen Krebsarten (darunter Mundhöhlen-, Rachen- und Kehlkopfkrebs) zu ähnlichen Ergebnissen gelangt waren, stellte das Amerikanische Institut für Fragen des Alkoholmißbrauchs und Alkoholismus fest: „Alkohol hat mit Tabak einen synergistischen Effekt, der die Krebsgefahr erhöht."

Was geschieht, wenn sich ein Raucher eine Zigarette angesteckt hat? Mit jedem Zug inhaliert er mindestens 4000 verschiedene chemische Stoffe, darunter Dämpfe der giftigen Zyanwasserstoffsäure (Blausäure) und die Gase Kohlenmonoxyd und Stickstoffdioxyd sowie vier Dutzend Verbindungen wie Benzpyrene und radioaktives Polonium 210. Von allen weiß man, daß sie Karzinogene sind. Die meisten chemischen Dämpfe im Tabakrauch lagern sich im Mund, in der Nase, in der Kehle und in den Lungen als Belag aus verbrannten Pflanzenharzen ab, den man Teer nennt. Darin steckt der größte Teil des krebsauslösenden Potentials des Tabakrauches.

Spielen wir einmal ein Szenarium durch, das typisch ist für chronisch starke Trinker (von denen die meisten auch rauchen). Der Raucher verspürt Durst und spült den Rauchbelag im Mund mit Schnaps hinunter. Der Alkohol in seinem Getränk ist selbst kein Krebserreger, aber er wirkt als Lösungsmittel, das die im Teer enthaltenen Tabakgifte löst und so den Transport von Karzinogenen durch Membranen begünstigt.

Der Raucher trinkt weiter. Bald zündet er sich die nächste Zigarette an und raucht tief „auf Lunge". Für die im Hintergrund sich abmühende Leber ist inzwischen die höchste Alarmstufe angesagt: Sie kämpft um das Leben des trinkenden Rauchers. Die 1400 Gramm schwere „chemische Fabrik", die das Blut von den meisten Giftstoffen befreit, reagiert auf Alkohol wie auf einen Fremdstoff und wandelt 95 Prozent davon in andere chemische Substanzen um. Aber wenn die Leber auch nur 15 Kubikzentimeter reinen Alkohol pro Stunde aus dem Blut des trinkenden Rauchers zu filtern hat, kann sie ihre anderen Stoffwechselaufgaben nur noch ungenügend erfüllen. Gifte aus dem Tabakrauch, die die Leber sonst in Minuten aus dem Blut entfernen würde, können nun je nachdem, wieviel Alkohol sie beseitigen muß, stunden- oder tagelang den Körper verseuchen.

Solange sich die Leber mit Alkohol abrackert, ist auch eine andere wichtige Funktion dieses Organs lahmgelegt – die Umwandlung der Fette. Ein Überschuß an Fettsubstanzen, Lipide genannt, verlegt dem Blutstrom mehr und mehr den Weg. Zugleich verstärken Stoffe aus dem Zigarettenrauch die Gerinnungsneigung des Blutes. Verdicktes Blut verstopft die Kapillaren (die kleinsten Blutgefäße) und erschwert es den Nährstoffe und Sauerstoff transportierenden Blutzellen, jede Körperzelle zu erreichen.

In den Lungen lagern sich Sauerstoffmoleküle an rote Blutzellen an, die das Eisenmolekül Hämoglobin enthalten. Fatal ist nun, daß der trinkende Raucher mit jedem Zug an seiner Zigarette Kohlenmonoxyd einsaugt, das zu Hämoglobin eine 240mal stärkere Bindungsneigung als der Sauerstoff hat. Die Folge ist, daß diese roten Blutzellen für den Sauerstofftransport ausfallen. Wer täglich eine oder zwei Packungen Zigaretten raucht, dessen Blut büßt im Durchschnitt 6 bis 8 Prozent seiner Sauerstofftransportkapazität ein.

Wenn sich das Trinkverhalten des starken Rauchers zum chronischen Alkoholmißbrauch gesteigert hat, ist er wahrscheinlich zugleich unterernährt. Die Mangelernährung verschärft bei ihm Probleme, die auf ungenügende Sauerstoffversorgung zurückgehen. Alle Teile seines Nervensystems sind bedroht.

Die synergistische Wirkung von Alkohol plus Tabak kann dem Kreislauf sowie den oberen Atemwegen hart zusetzen. Menschen, die eine Veranlagung zu hohem Blutdruck haben und täglich mehr als 60 Kubikzentimeter Alkohol trinken, entwickeln häufig eine manifeste Hypertonie. Sie sind daher verstärkt schlaganfall- und herzinfarktgefährdet. Noch größer sind die Risiken für Hypertoniker, die rauchen und trinken.

Wissenschaftler untersuchen jetzt die Frage: Wie viele der Menschen, die sowohl stark rauchen als auch stark trinken, sind durch die Mischung Tabak und Alkohol doppelt gefährdet?

Die Forscher sind sich darüber einig, daß die Alkohol-Tabak-Synergie biologisch schwer zu fassen ist, weil die Stoffe den Körper auf viele Arten zugleich angreifen. So können Alkohol- und Tabakgenuß zu Vitaminmangelerscheinungen führen. Zur Verbrennung von Alkohol benötigt der Körper Thiamin (Vitamin B_1) und Niacin (im Vitamin-B_6-Komplex). Rauchen erschöpft den Vorrat des Körpers an Vitamin C und Vitamin B_{12} – die Leber verbraucht sie bei der Entgiftung von Nikotin.

Bei Frauen, die rauchen und die Pille nehmen, besteht eine erhöhte Herzinfarkt- und Thromboembolie-gefahr. Auch wurde die Meinung geäußert, daß Zigarettenrauchen und der Gebrauch oraler Verhütungsmittel eine synergistische Rolle bei Subarachnoidalblutung (Blutung unter der Spinngewebshaut des Gehirns) spielen könnten. Alkohol verringert die Wirksamkeit von Medikamenten gegen Bluthochdruck. Patienten, die wegen Zwölffingerdarm- und Magengeschwüren in Behandlung sind, sollten darauf hingewiesen werden, daß Rauchen die Wirkung mancher Arzneien abschwächt oder blockiert. Alkohol wiederum kann, wie erwähnt, als Lösungsmittel wirken. Wenn ein Depotmedikament eingenommen und dazu Alkohol getrunken wird, besteht die Gefahr, daß der Alkohol die Überzüge auflöst und das Medikament nicht schrittweise, sondern auf einen Schlag in möglicherweise schädlicher Dosis im Körper freigesetzt wird.

Eine im *Journal of the American Medical Association* besprochene Studie von Irwin Bross und Jeanne Coomb besagt, daß Frauen, die stark trinken und rauchen, wahrscheinlich früher als andere Frauen an Mundhöhlenkrebs und Zungenkrebs erkranken werden. Das „beweist eindeutig, daß das Einwirken von zwei krebsfördernden Wirkstoffen auf dieselben Zielzellen anscheinend eine Beschleunigung des karzinogenen Prozesses zur Folge hat".

Kenneth Rothman, heute im Fachbereich Familien- und Allgemeinmedizin an der Universität von Massachusetts in Amherst, und Dr. Andrew Z. Keller, damals in der Fürsorgeverwaltung für Kriegsteilnehmer in Washington tätig, äußerten 1972 in einer Studie über Mundhöhlen- und Rachenkrebs die Vermutung, daß bis zu *76 Prozent* der Fälle von Mundhöhlenkrebs bei Männern durch gleichzeitiges Einwirken von Tabak und Alkohol verursacht sind. Anschließende Untersuchungen haben den Befund bestätigt.

Für werdende Mütter ist es besonders wichtig, über das gefährliche Gespann Bescheid zu wissen. Raucht eine Schwangere, so wird ein großer Teil der Sauerstoffkapazität ihres Blutes, die für das Ungeborene lebenswichtig ist, durch das inhalierte Kohlenmonoxyd besetzt. Nikotin im Blut der Mutter bewirkt eine Verengung der Blutgefäße und beeinträchtigt die Versorgung des Kindes mit Sauerstoff und Nährstoffen.

Trinkt die werdende Mutter außerdem übermäßig Alkohol, dann erhöht sich die Gefahr einer Fehlgeburt. Schon mäßiges Trinken kann dazu führen, daß das Baby mit einem zu niedrigen Geburtsgewicht zur Welt kommt und für eine Vielzahl von Krankheiten anfällig ist. Es liegen mehrere Studien vor, die den Zusammenhang zwischen übermäßigem Alkoholkonsum und strukturellen Anomalien wie Entwicklungshemmungen bei Neugeborenen unterstreichen. Auch bei Frauen, die während der Schwangerschaft rauchen, erhöht sich die Gefahr einer Fehl- oder Totgeburt. Dr. William G. Cahan am Memorial-Sloan-Kettering-Krebszentrum in New York sagt, daß Babys von rauchenden Müttern bei der Geburt häufig kleiner und im ersten Lebensjahr stärker durch Krankheiten gefährdet sind. Rauchen kann zudem die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes ungünstig beeinflussen.

Millionen Menschen rauchen und trinken. Trotzdem hat man bisher wenig unternommen, um sie auf die gefährlichen synergistischen Wirkungen von Alkohol plus Tabak aufmerksam zu machen. Es wird höchste Zeit, daß wir begreifen: „Alkohol und Tabak vertragen sich nicht!"

„UND NICHTRAUCHER SOLLTEN DIE RAUCHER VERTRAGEN? TAK TORU KOLOČNÉ VERTE! KRUCIFIXALELUJA...

Schaute die Königin nicht auf den Po?

Die britische Königin Elizabeth II. war auch am zweiten Tag ihres offiziellen Neuseelandbesuches Zielscheibe recht derben Protests. Ein stämmiger Maori, nur mit traditionellem Grasrock bekleidet, wandte dem Autokonvoi der Queen den Rücken zu, beugte sich nach vorn und zeigte sein weitgehend entblößtes Hinterteil. Es ist dies die äußerste Form der Mißachtung, deren die Abkömmlinge der Ureinwohner Neuseelands fähig sind.

Der Vorfall ereignete sich am Dienstag in einem kleinen Ort auf der neuseeländischen Nordinsel. Die britische Königin, verfassungsgemäßes Staatsoberhaupt Neuseelands, blickte starr geradeaus. Ihr Adjutant sagte später Reportern, sie habe den Vorfall nicht bemerkt, da ihr Wagen den Maori bereits passiert gehabt habe, als sich dieser entblößte. Zuschauer sind allerdings anderer Ansicht. Am Montag war die Königin mit rohen Eiern beworfen worden.

Zu den Vorfällen bekannt hat sich eine Gruppe, die für die Rechte der Maoris eintritt. Sie kündigte weitere Protestaktionen an. Bis heute haben sich Teile der Maori-Bevölkerung mit dem Abkommen von Waitangi, durch das ihre Stämme 1840 ihr Land an die damalige Queen Victoria abtraten, nicht abgefunden.

...VEJCE VŽ PO NI' HODIL...

Aufgespießt

„Die CSU-Rechtspolitiker reden auch immer wieder über den Strafvollzug, ohne selber gesessen zu haben."

Bayerns SPD-Spitzenkandidat Karl Heinz Hiersemann in einer Agrardebatte des Landtags zu Vorhaltungen der CSU, in der SPD-Fraktion gebe es keinen Landwirt.



...pad se stal 14. duben 1965: reprezentantky ČSSR sehrály v Petřívalce první oficiální mezistátní utkání — remizovaly s Maďarskem 2:2. Naše „Šárky v kopačkách" sehrály však v minulosti pod hlavičkou výběru národní ligy ČSR několik střetnutí se zahraničními soupeřkami. Např. v roce 1984 porazily Polsko 4:1 a 2:0 a na Dolomit cupu v Itálii, při účasti Maďarek, Itálie A a B, obsadily 1. místo. Stejně úspěšná byly v Alpském poháru, kterého se zúčastnilo 12 celků z Itálie, Švýcarska, Jugoslávie a NSR. Ve finále zdolaly Maďarky 2:1.

Zamyslíme-li se nad těmito výsledky a nad tím, že Československo ustavilo po výzvě FIFA jako vůbec první z členských států samostatný Svaz ženské kopané (dnes subkomise kopané žen při VFS ČUV CSTV), překvapuje, že jsme se nepřihlásili k I. mistrovství Evropy. Medailové naděje byly velmi reálné. Šampionát začal v roce 1983 zápasy 18 přihlášených zemí ve čtyřech skupinách a skončil předloni na podzim. Prvními mistryněmi Evropy se staly Švédky. Ve finále hrály s Angličankami. Každý tým doma zvítězil 1:0 a o vítězi rozhodovaly penalty.

Stejný počet družstev se přihlásil k II. ME, které skončí na podzim tohoto roku. Mezi účastníky najdeme i Maďarsko, jediného zástupce socialistických zemí. Znovu lze litovat, že ani tentokrát jsme se nezúčastnili. Uvažuje se však o startu v dalších ročnících. Prvním krokem bude vytvoření nového reprezentačního celku. Těžko už můžeme počítat s dlouholetými oporami — Evou Haníkovou a třicetiletou Zdislavou Vošickou. V trochu složité situaci je o tři roky mladší Jarka Poláčková. Tričko se lvíčkem na prsou oblékla poprvé již před deseti lety a v utkání s Dánskem vsítila vítězný gól. Bývalá hráčka Slávie a Sparty se však po provdání odstěhovala koncem minulého roku do Milána, kde hájí barvy místního klubu. Naše občanství si prozatím ponechala, takže by mohla za ČSSR nastoupit.

O talenty však nouzi nemáme. K současným oporám patří slavistická brankářka Milada Novotná, stopérka Květa Hlízová ze Sokola Krč, Hekelová z Lok. Olomouc, Viktorie Trnková, Iveta Kujovská a Štefa Gališová z Holíče i střelkyně Jana Nováková ze Sparty. O její technice a horní tvořivosti se pochvalně vyjádřil i trenér V. Ježek, který viděl hrát Dánky, Belgičanky, Francouzky i Nizozemky a tvrdí, že je naše hráčky v mnohém převyšují.

Měli bychom se o tom přesvědčit již na I. mistrovství světa, za předpokladu, že se k němu přihlásíme. Dívčí kopaná se u nás hraje již dvacet let a naše hráčky by v tomto turnaji jistě udělaly vše pro co nejlepší výsledek.

Säuglingssterblichkeit in Berlin am höchsten

DÜSSELDORF, 24. Februar (dpa). Nach Berlin verzeichnet Nordrhein-Westfalen nach wie vor die höchste Säuglingssterblichkeit. Sterben von 1000 lebendgeborenen Kindern in Berlin rund 12, überleben im bevölkerungsreichsten Bundesland 11 Kinder das erste Lebensjahr nicht. Das Saarland, Rheinland-Pfalz und Bremen folgen statistisch dichtauf, wie der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister Hermann Heinemann auf eine Anfrage der CDU im Düsseldorfer Landtag hin mitteilte.

Seit Anfang der 50er Jahre konnte die Säuglingssterblichkeit in der Bundesrepublik zwar drastisch gesenkt werden, wie aus einer am Montag in Düsseldorf verbreiteten Statistik hervorgeht. In Nordrhein-Westfalen lag damals die Zahl der frühgestorbenen Kinder bei über 61, im Saarland bei 62 und in Bayern bei mehr als 63. Auf Grund medizinischer Verbesserungen in der Geburtshilfe schwankten die Werte Anfang der 70er Jahre bereits bundesweit um 20. Baden-Württemberg verzeichnete Mitte der 80er Jahre jedoch mit rund sieben Todesfällen auf 1000 Geburten den größten Erfolg in der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Narodila se dvojčata telat

(ČTK): Ve středu v JZD Bánov v okrese Uherské Hradiště a včera na farmě Plemenářského podniku Zlín nad Sazavou v Heráčci se poprvé v ČSSR narodila identická dvojčata telat pocházející z umělého rozdělení zárodku. Iniciátory pokusu v JZD Bánov byl Ing. P. Babušík, CSc., z Výzkumného ústavu živočišné výroby v Nitře a doc. L. Holý, CSc., z Vysoké školy veterinární v Brně. Tímto úspěchem se otevírají další možnosti zvyšování úrovně živočišné výroby u nás. Nový postup umělého přenosu embrií umožňuje získat dvojnásobné množství jedinců s vysokou užitkovostí. Obě dvojčata telátek se mají dále k světu.

O DRUHÉ TELE SE BUDE STRHAT

„Rückstrahler reinigen"

MÜNCHEN, 25. Februar (dpa). Für Autofahrer kann es teuer werden, die Rückstrahler nicht von Schneematsch, Streusalz oder Spritzwasser zu säubern. Fährt nämlich ein anderes Fahrzeug auf den abgestellten Wagen, weil die verschmutzten Rückstrahler nur unzureichend aufleuchten, haftet nach Angaben des ADAC vom Dienstag der „Fahrzeug-Absteller" mit. Dies allerdings dann nicht, wenn das abgestellte Fahrzeug durch andere Lichtquellen der näheren Umgebung, wie durch eine Straßenlaterne, ausreichend beleuchtet war.

Der Bundesgerichtshof habe bei verschmutzten Rückstrahlern eine Mithaftung bejaht (AZ.: VI ZR 239/60, Versr 61, 860), weil gegen Beleuchtungsvorschriften verstoßen wurde und der Beweis für eine ausreichend anderweitige Beleuchtung nicht erbracht worden war.

DO PIVOVARU...

nehmigt, womit in der Praxis die drei „freien Samstage" im Monat wieder abgeschafft werden können. Die freien Samstage waren eine der Hauptforderungen der Solidarnosc-Gewerkschaft vor deren Verbot gewesen.

Hähnchen im Aufwind

Bundesbürger starten Rekordverzehrversuch

rio FRANKFURT A. M. Obwohl sie als „knusprig, saftig, zart" gepriesen werden, landen nur relativ wenig Hähnchen auf bundesdeutschen Tellern. Gerade 5,9 Kilo soll jeder Einwohner im vergangenen Jahr laut Statistik gegessen haben. Damit liegt der Pro-Kopf-Verbrauch weit unter dem Durchschnitt der Europäischen Gemeinschaft von fast zehn Kilo. Mit den Amis können wir schon gar nicht mithalten. Jeder US-Bürger verspeist im Jahr 27 Kilo Hähnchen.

Die Deutschen scheinen aber langsam auf den Geschmack zu kommen. Immerhin aßen sie im vergangenen Jahr 200 Gramm Hähnchen-Fleisch mehr als 1984 und verfehlten damit ihren eigenen Rekord von etwas mehr als sechs Kilo aus dem Jahre 1981 nur knapp. Dennoch ist die Leistungsgemeinschaft Deutscher Hähnchenerzeuger mit diesem Ergebnis nicht zufrieden, „da das ehrgeizige Ziel — eine Verbrauchssteigerung um 400 Gramm — nicht ganz erreicht wurde," wie der Verband von 13 Hähnchen-Schlachtereien mitteilt. In diesem Jahr könnte der Rekordversuch vielleicht gelingen. Die Leistungsgemeinschaft rechnet mit einem Anstieg des Pro-Kopf-Verbrauchs um 300 Gramm. Für den erhofften Aufschwung sorgen nach Ansicht der Vereinigung vor allem die Arbeitslosen, die von dem teureren Rind- oder Schweinefleisch auf billigere Hühner umsteigen müssen. Im vergangenen Jahr kostete ein gefrorenes Brathähnchen im Schnitt 4,69 Mark. Heuer dürften die Preise der Leistungsgemeinschaft zufolge kaum steigen.

Insgesamt wurden 1985 rund 361 000 Tonnen Hähnchenfleisch hierzulande verzehrt. Davon stammten rund 208 000 Tonnen oder zwei Prozent mehr als 1984 aus heimischer Schlachtung. Damit legten die Verbraucher fast eine Milliarde Mark für Hähnchen aus deutschen Landen auf die Ladentheken.

POHOZTE! REDAKE TO NESTIHÁ!...

Lollo: „Stammheim" ist ein „widerlicher Film"

BERLIN. Gina Lollobrigida, die italienische Schauspielerin und Vorsitzende der Internationalen Jury der 36. Filmfestspiele in Berlin, hat den gegen ihr Votum mit dem „Goldenen Bären" ausgezeichneten Film „Stammheim" über den Baader-Meinhof-Prozeß von Reinhard Hauff als „widerlichen Film" bezeichnet. Auf dem Abschlußempfang der Berlinale in der Nacht zum Mittwoch sagte die Schauspielerin gegenüber dpa, sie möge kein Kino, „das für Dinge wie Politik benutzt wird".

Schon zuvor hatte sie auf der Jury-Pressekonferenz ausdrücklich betont, daß sie gegen den Film gewesen sei. Dieses Statement wiederholte sie bei der vom ARD-Fernsehen live übertragenen Verleihungszeremonie im Zoo-Palast, wo die umstrittene Jury-Entscheidung auf ein entsprechend gespaltenes Echo im Publikum stieß. Reinhard Hauff hatte die Jury-Entscheidung als außergewöhnlich und unerwartet bezeichnet. Erfreulich sei es, daß die in seinem Film behandelten Probleme ein breites Interesse fänden. dpa

JE TO HNUS..!

Arbeitszeit in Polen verlängert

WARSCHAU, 26. Februar (AFP). Die polnische Regierung hat die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit im öffentlichen Sektor von 42 auf 46 Stunden ge-

Stoltenberg will höhere Tabaksteuer

Die Raucher in der Bundesrepublik müssen mit einer weiteren Verteuerung von Zigaretten, Zigarren und Tabak nach der Bundestagswahl 1987 rechnen. Bundesfinanzminister Stoltenberg (CDU) teilte in einem Interview mit, er prüfe eine Erhöhung der Tabaksteuer zur Finanzierung der weiteren Steuerentlastung von rund 40 Milliarden Mark.

I ♡ STOLTENBERG !!!

Kancléř NSR vyšetřován

Bonn: Prokuratura v Koblenzi zahájila vyšetřování kancléře H. Kohla. Je to poprvé v dějinách NSR, kdy se justiční orgány musejí zabývat činností šéfa vlády. Zahájením vyšetřování potvrdila koblenzská prokuratura oprávněnost trestního oznámení, které na H. Kohla podal O. Schily. Tento politik Strany zelených kancléře obvinil z nepravdivé výpovědi, kterou učinil loni 18. července v Mohuči před zvláštním výborem vyšetřujícím úplatkářskou aféru politických stran v NSR. H. Kohl tehdy popřel, že by věděl o funkci tzv. Státně občanského sdružení 1954, Prostřednictvím sdružení si strana CDU, jejímž předsedou Kohl je, převáděla na své konto „dary" a další finanční prostředky. Schilyho trestní oznámení se týká i svědecké výpovědi kancléře z listopadu 1984, kdy Kohl zamítal převzetí nejméně 55 000 marek od Flickova koncernu. Mluvčí bonnské vlády F. Ost odmítl komentovat interview ministra hospodářství NSR M. Bangemanna, který řekl novinářům, že podle jeho názoru bude vyšetřování zastaveno. I když by byla na kancléře podána žaloba, není to podle Bangemanna důvod k demisi. Také prokuratura v Bonnu příští týden zahájí vyšetřování proti kanceléři H. Kohlovi. V Bonnu bylo včera zveřejněny výsledky průzkumu veřejného mínění, který pravidelně provádí godesbergský ústav Infas. Na otázku, zda dávají přednost H. Kohlovi nebo kancléřskému kandidátovi SPD J. Rauovi, odpovědělo ve prospěch Kohla jen 37 procent dotázaných, zatímco pro Raua se vyslovilo 51 procent. Počátkem února bylo hlasování v poměru 43 ku 50.

ZASKAKUJE TO JEN STATISTICKY ÚDAJ...

DOMÁCÍM SVADLENKÁM, které si oblíbily značku Singer, hrozí, že v budoucnu jim místo světoznámých šicích strojů nabídnou ... elektronické zbraně. Jak oznámili zástupci této firmy, Singer se hodlá zaměřit na moderní vojenskou výrobu. Vedení firmy vysvětluje svůj postoj změnami na světovém trhu: prodej šicích strojů se zpomalil, protože stále více žen odchází z domácnosti do normálního pracovního procesu. Singer tedy nabídl, že přejde svou značku k výrobkům, které mají k šicím strojům hodně daleko.

HOHLY BY ŠLY VOJENSKÉ HALENY...

Přehrada proti povodním



V pondělí 28. října se v našem tisku objevila informace o velké povodni, která postihla v posledních říjnových dnech Leningrad. Byla to od roku 1703 v pořadí už 265 povodeň. Voda v deltě Něvy vystoupila o 215 centimetrů nad svůj normální stav. Zaplavila část nábřeží, námořní přístav a pavilóny mezinárodního výstaviště na Vasilevském ostrově. Povodeň si nevyžádala lidské oběti, ale způsobené materiální ztráty jsou značné.

Už bezmála tři stovky let opleskávají vlny Něvy zdi Petropavlovské pevnosti, toho němého svědka celé historie Leningradu. Na jedné z jejích zdí je řada mramorových desek. Na každé z nich je vedle data uveden i stav hladiny vody v ten čas. Tabulky jsou svým způsobem kronikou leningradských povodní, které sužovaly a jak patrno dosud sužují město i jeho obyvatele. Ale už nebude dlouho trvat a vše se stane historií.

S vrtochy Něvy se potýkali už první stavitelé města. V srpnu 1703 se hladina vody v řece zvedla o více než dva metry a zaplavila stany a přístřešky stavebních dělníků i vojáků a nelítostně zničila všechen připravený stavební materiál. Daleko horší byla povodňová vlna, která se přivalila Něvou v roce 1777; vysoké vlny spolu s prudkým větrem zaútočily na město v noci. Povodeň způsobila velké škody a za oběť jí padlo mnoho lidských životů, i když výška hladiny nedosáhla rekordu. Zvedla se „pouze" o 310 centimetrů.

Nejničivější povodně postihly Leningrad v rozmezí rovných sta let, v roce 1824 a 1924. O první z nich svědčí mramorová deska umístěna na vrchu stěny Petropavlovské pevnosti. Bylo to 7. listopadu 1824 a hladina Něvy se tehdy zvedla oproti normálu o plné čtyři metry a jedenadvacet centimetrů. Ze strohých údajů z té doby vyplývá, že se utopilo na 600 lidí, 300 domů bylo zcela zničeno a přes 3000 jich bylo těžce poškozeno. O sto let později, 23. září 1924, postihlo město v pořadí velikosti a rozsahu škod druhá největší povodňová katastrofa. Hladina Něvy se zvedla o 369 centimetrů nad svůj normál a zaplavila prakticky celou pravou část Leningradu. Zničila městský vodovod a energorozvodnou síť, citelně poškodila mnoho leningradských továren. Náporu živlu neodolalo 19 malých mostů. Rozbouřená řeka napáchala nepředstavitelné škody v městských parcích a zahradách. Např. jen v centru města, v Letní zahradě, doslova vyrvala ze země na 550 věkovitých stromů i s kořeny a ty pak navíc poškodily četné vzácné mramorové sochy z počátku 18. století.

A po jedenatřiceti letech, 15. října 1955, Něva opět zaútočila na město, když náhle v noci zvedla svou hladinu o 282 centimetry. Vzhledem k výšce vzdutí řeky i ke škodám, která způsobila, to byla v historii Leningradu v pořadí čtvrtá největší a nejničivější povodeň.

Za povodňové nebezpečí je v Leningradě považováno každé zvýšení hladiny Něvy nejméně o 150 centimetrů nad její průměrnou výšku. Leningradské povodně nejsou známy jen ze vzdálenější historie, ale i dnešní mladá ba i nejmladší generace obyvatel má už své hořké zkušenosti s krásnou, leč nebezpečnou řekou. Ta opustila své břehy v roce 1967, 1973, 1974, 1975, 1978, 1979 i v roce 1982. Nyní bude do historie města zaznamenána i letošní povodňová říjnová vlna. Pravděpodobně jedna z posledních.

Hlavním viníkem leningradských povodní — v roce 1978 jich bylo zaznamenáno jen za jediný měsíc osm — jsou cyklony, ženoucí se nad Baltským mořem rychlostí expresního vlaku. Bylo tomu tak i v posledních říjnových dnech. Cyklon se zrodil nad Grónskem, přehnal se přes Skandinávii a zasáhl Finský záliv. Vichřice dosahující v některých momentech rychlosti až 30 metrů za sekundu hnala vodu ze zálivu do ústí Něvy a prakticky zastavila její tok. Nízký tlak uvnitř městského trychtýře působí podobně jako jakási gigantická pumpa. Při cestě nad mořem za sebou doslova vleče obrovitou masu vody v tzv. dlouhé vlně, která zvyšuje hladinu moře zhruba tak asi o jeden metr. Když dosáhne hrdla Finského zálivu, pokračuje dál k mělkému a úzkému ústí Něvy, vlna se zvyšuje dvoj- až trojnásobně. Nejsou řídkou výjimkou okamžiky, že množství vody hnané, ba přímo vstřikované do Něvy, je až padesátinásobně větší než je její tok.

Povodeň postihuje Leningrad obvykle rychlostí blesku. Rychlost zvyšování hladiny Něvy dosahuje někdy i jednoho metru během hodiny. A napomáhá-li vysoké vlně ještě silný vítr, jak tomu bylo právě nedávno, pak se může hladina zvýšit i o pět metrů. V takovém případě by se ocitla pod vodou celá třetina města. Naštěstí k takové povodni nikdy nedošlo, ale jak uvědějí odborníci, je to nebezpečí zcela reálné.

Zjištěním mechanismu vzniku leningradských povodní bylo možno vypracovat dost účinné metody prognozování a varování před blížícím se nebezpečím. Na baltském pobřeží je celá síť hydrometeorologických pozorovacích stanic právě tak jako na ostrovech vroubících baltské břehy. Dnes jsou předpovědi meteorologů už natolik propracované, že mohou varovat před „útokem z moře" o pět až osm hodin dříve, než vysoká vlna udeří. Poprvé bylo nových metod pro předvídání hrozícího nebezpečí použito v roce 1955. A také se díky tomu podařilo zmenšit rozsah způsobených škod a zabránit ztrátám lidských životů. Stálá služba při hrozícím nebezpečí okamžitě informuje zvláštní protipovodňové štáby, které jsou právě tak při městském sovětu jako v továrnách, závodech, školách i třeba v muzeích, v nemocnicích i v dopravních centrech. Právě díky včasným informacím meteorologů se podařilo při poslední povodni letos v říjnu zorganizovat tisíce dobrovolných záchranných čet i mobilizovat všechny dostupné městské služby. Pro každé nebezpečí zvýšení hladiny Něvy odpovídá předběžně a velice podrobně vypracovaný plán pro zabezpečovací a záchranné akce v jednotlivých objektech i v celém městě.

Lidé se však nechtěli a nechtějí smířit s myšlenkou, že nádherné město Leningrad by mělo být i nadále postihováno povodněmi a spokojit se pouze s předpovědní meteorologickou službou. Návrhů, jak dalším ničivým vlnám zabránit bylo v průběhu historie dost. Např. se objevil návrh na zvýšení nízko položených a nejčastěji zaplavovaných míst návozem půdy či vytvořit celý systém kanálů, které by atakující přílivou vlnu rozložily. V roce 1966 začala skupina odborníků z leningradského Hydroprojektu připravné práce na plánu moderního obranného komplexu. Na vypracování podrobného dokumentu se podílelo více než čtyřicet různých institutů z celého Sovětského svazu a zároveň na dvě desítky výzkumných pracovišť rozpracovávalo ekologickou část projektu.

Hlavním inženýrem celé stavby je S. Kurajev. Podle jeho slov se podaří zabránit napříště zaplavování Leningradu tím, že vlastně záliv u ústí Něvy bude přetnut jakousi stěnou, ale ne obyčejnou, nýbrž „hřebenovitou". Bude vysoká osm metrů a dlouhá 25 tisíc 380 metrů. Základem celé stavby je jedenáct hrází z kamene a zeminy, v nichž bude čtyřiašedesát otvorů, jakýchsi bran, širokých čtyřiadvacet metrů. Ty mají zabezpečit pravidelnou výměnu vody Něvské zátoky. A aby nebyla stěnou omezena či zcela zablokována námořní doprava, budou v nejhlubší části zálivu jakési dva průlomy široké 200 a 110 metrů.

Při normální situaci budou všechny otvory a propustě protipovodňové stěny otevřeny. Když meteorologové ohlásí blížící se nebezpečí, zvláštní těžká „vrata" propustě a brány zavřou. K tomu, aby se všechny uzavřely, bude stačit pět minut a k uzavření plavebních propustí třicet minut.

Samozřejmě, že se to daleko snadněji řekne než uskuteční. Na projektanty čekalo, a na stavbaře rovněž, nesčíslné množství nejrůznějších problémů. Bylo např. třeba vypracovat celý speciální systém mechanismů a hydraulických zvedáků, s jejichž pomocí se budou z doků přesunovat po kolejích na místo určení celé „přehrady na kolech" — obrovitá vrata. Každá váží přes 5 tisíc tun. Pochopitelně, že automatika hraje všude prim.

Celý systém bude muset odolávat tak velkému tlaku, že si jej ani obyčejný smrtelník nedovede představit. Na vrata bude vlna vody působit silou 25 tisíc tun a na celou hráz jednoho miliónu tun. Objekt bude muset odolat větru o rychlosti 35 a 40 metrů za sekundu a tlaku ledu silného jeden metr.

Stavba obranného systému proti náporu vody představuje však i jiné problémy, které bylo a je třeba vyřešit. Např. je to přemístění 54 miliónů kubických metrů zeminy, připravit a smontovat na 100 tisíc nejrůznějších mechanismů a konstrukcí, zpracovat na 2,5 miliónu kubických metrů železobetonu...

Práce na systému ochranných vodních hrází postoupily do rozhodující fáze. Stěna už postoupila tři kilometry do moře a začala stavba obou dopravních propustí. Přesto, že nedávná povodňová vlna způsobila na stavbě nemalé ztráty, voda zaplavila a zničila část stavebního materiálu, dosavadní už hotová část stavby, ve zkoušce obstála na výbornou.

Podle plánů by měla stavba být dokončena v roce 1990, ale už za dva roky, v roce 1987 má hráz dosáhnout výšky čtyř metrů, což už by mělo uchránit Leningrad před povodněmi při výšce rychlé vlny 3,5 metru. A k tomu dochází tak jednou za sto let.

OBRÁZEK NA STR. 2

Schon die alten Römer besaßen den Taschenrechner

Ein römischer Taschenrechner wurde vor kurzer Zeit im italienischen Aostatal ausgegraben: ein Bronzetäfelchen mit Rechenknöpfen, das ganz wie die modernen Westentaschenrechner mit 13 Zentimener Länge bequem in eine menschliche Hand paßt. Zwar kennt man schon länger zwei dieser Geräte aus Museen in Rom und Paris. Doch wo und wann sie gefunden wurden, weiß niemand, ebensowenig, wie alt sie wirklich sind, wenn auch die Ziffernzeichen und das Zählsystem die Herkunft aus dem altrömischen Kulturkreis andeuten. Jetzt verfügt die Archäologie erstmals über einen Originalfund, an dem die vorhandenen unsicheren Stücke geprüft werden können.

Dies berichtete der Basler Archäologe Professor Rudolf Fellmann kürzlich in der Zeitschrift „Antike Welt". Der Rechner stammt aus einem Urnengrab aus dem ersten Jahrhundert — einem Grab, in dem sich auch ein Tintenfaß, Hüllen für Schreibgeräte und eine Ausrüstung für das Wachstafelschreiben befanden: Offenbar wurde hier ein Oberbuchhalter (denn meist wurden Grabbeigaben nur gesellschaftlich etwas Höherstehenden mitgegeben) oder ein Geldwechsler begraben.

Das Rechnen spielte im Römischen Reich eine große Rolle: Schon die größeren Privathaushalte verfügten über ein eigenes „Rechenzentrum" (das tablinum) und hatten unter dem Personal einen eigenen „Rechenbeauftragten", einen calculator, um Einnahmen und Ausgaben zu überwachen. Ohne ausführliche Rechenarbeit war das riesige Weltreich nicht zu regieren, waren das Heer und die Finanzverwaltung nicht lenkbar, die enormen Ingenieurleistungen, zum Beispiel die großartigen Aquädukte, nicht zu errichten.

Man kennt zwar das Rechensystem mit den römischen Zahlzeichen, die bis heute hin und wieder benutzt werden: Es ist ein Dezimalsystem, jedoch ohne Null (die Null wurde erst im fünften Jahrhundert in Indien erfunden und von den Arabern ins Abendland gebracht), das durch diesen Mangel sehr schwerfällig wirkt. Die „Stellen hinter dem Kommma" waren den Mathematikern Roms ebenso bekannt, doch nur in Form von Bruchteilen, und zwar seltsamerweise nach einem Zwölfersystem (Duodezimalsystem), das auf der Unze (einem Zwölftel) und deren Bruchteilen aufbaute, die eigene Namen hatten: semiuncia, eine halbe Unze, war zum Beispiel das Vierundzwanzigstel und duella, eine Drittel-Unze, das Sechsunddreißigstel eines Ganzen.

Wie die Rechnungen jedoch durchgeführt wurden, blieb unklar. Daß technische Rechenhilfen für die Bewältigung der Zahlenmengen unentbehrlich waren und man nicht nur kopfrechnende Sklaven eingesetzt hat, steht fest. Möglicherweise wurden schon Analogrechner verwendet, die also mit Modellgrößen von Zahlenwerten gearbeitet haben. Ein seltsamer Einzelfund aus einem griechischen Wrack aus dem Mittelmeer, der in den sechziger Jahren unseres Jahrhunderts auftauchte, muß als ein solcher Analogrechner gedeutet werden. Man weiß aber nicht, wieweit diese Rechenmaschine für Navigation, Astronomie oder andere Zwecke, wie etwa das Zahlenrechnen, benutzt wurde. Überraschungsfunde sind auf diesem Gebiet immer möglich und bei der Ausbreitung der Unterwasserarchöologie im Mittelmeer zu erwarten.

Im Alltag wurde jedoch zweifellos mit von Hand betriebenen Digitalcomputern gerechnet — das heißt mit Rechenmaschinen, die, mangels Elektronik oder komplizierter Mechanik, mit der Hand betrieben wurden. Sie operierten auch nicht mit Modellgrößen von Zahlenwerten, sondern mit den Zahlenmengen selbst. Deren Vorbild waren die „Rechenbretter", auf denen man die Zahlen aus Steinen oder Klötzen darstellte und hin und her schob.

Die Römer wären sozusagen nicht sie selbst gewesen, wenn sie nicht diese urtümliche Rechentechnik weitgehend rationalisiert und technisiert hätten. So entstand aus dem Rechenbrett (abacus) jene Rechenmaschine, die man aus den zwei Museumsstücken unbekannter Herkunft kennt und nach den Zahlzeichen und dem Material als römisch einstufte. Der Fund aus dem Aostatal hat diese Vermutungen jezt bestätigt. Man kann nunmehr sagen, daß die Archäologie echt römische Digitalcomputer kennt.

Diese sind Bronzetäfelchen mit Schlitzen, in denen Bronzeknöpfe verschoben werden können, um ihren Wert in der Rechnung darzustellen. Die einzelnen Reihen sind mit den Größenordnungen des Dezimalsystems markiert, von den Einern bis zur Million, deren Zahlbild, ein schräg durchkreuztes Kästchen, heute nicht mehr geläufig ist. Man konnte also schon mit Millionen operieren. Unterhalb der Einer sind die Schlitze für die Bruchteilrechung mit Unzen.

Die römischen Feinmechaniker haben also den bronzenen abacus zur Rechenmaschine von der Größe einer Hand reduziert, wie die vorhandenen Stücke zeigen (Länge zehn bis 13 Zentimeter, Breite sieben bis neun Zentimeter). Neben diesen Taschenrechnern gab es aber auch Tischrechner: Man kennt aus Zeichnungen zwei inzwischen verlorengegangene derartige Geräte, die auf der Unterseite vier Knöpfe trugen, auf denen sie offenbar auf den Tisch gestellt wurden. Mit den kleinen Taschenrechnern indes waren dann auch die Zahlmeister der Legionen im Feld und die Ingenieure im Gelände hervorragend für schnelles Rechnen in den vier Grundarten ausgerüstet.

V jaké barvě se zatřpytí oči Humpreye Bogarta

Slavný černobílý film s Humphreyem Bogartem a Ingrid Bergmanovou „Casablanca" z roku 1943 uvidí možná za několik měsíců diváci v barvě. Nezávisle na sobě vynalezly tuto dvě americké firmy systém, který umožňuje „obarvení" černobílých filmů. „Casablanca" byla vybrána snad proto, že mnoho pamětníků se proti záměru postaví, úspěch by tedy měl zvlášť velký reklamní účinek. K filmům, na jejichž zabarvení se již nyní pracuje, patří tituly tak proslulé jako Vzpoura na Bounty (z roku 1935 s Clarkem Gablem a Charlesem Laughtonem), Sen Francisco (1936, rovněž s Gablem) a Hitchcockova Mrtvá a živá (1939).

Oba zmíněné podniky sídlí v Los Angeles. Chtěly by kromě filmů zabarvovat i černobílé televizní seriály, jež by mohly být znovu uvedeny v televizi. Podle oddělení amerického úřadu se k zabarvení 15 000 filmů a televizní programy s úhrnnou premiérou dobou 22 000 hodin. Protože změna barev byla dosud praktikována pouze s videopásky a u filmových negativů je příliš nákladná a pracná, hodí se zabarvené filmy pro televizi, nikoliv však pro kina.

Vynálezce zabarvovacího systému a spolumajitel jedné z uvedených firem je inženýr elektronik Ralph Wainger. Se zabarvováním experimentoval od začátku 50. let, kdy navrhoval zkušební aparaturu pro televizi. Technicky úspěl až v roce 1975, ale teprve s explozí norem médií — kabelová a drátcové televize a videokazet — vyvstala potřeba televizní produkce. Popré — a jako první — zabarvil v roce 1979 osmiminutový film o Martinu Lutherovi Kingovi. Film byl vysílán jednou americkou televizní společností. Pro dokumentární film o gen. Eisenhowerovi, vysílaný v roce 1980 v různých částech světa, zabarvil filmy ze 2. světové války v jednotném barevném systému. To vzbudilo pochopitelně značný zájem o Waingerova metodu.

Potom Wainger svůj způsob ještě zdokonalil. První filmy takto obarvené se objevily letos v lednu. Konkurenční firma, jež patří studiu v kanadském Torontu, vyrobila zatím několik filmů na zkoušku. Prof. Wainger, několik postupů vynalezl, s nim nepřeje jako první také na veřejnost, vysvětluje sám tím, že musel vyvinout a vyrobit pro tento účel několik zvlášť rychlých počítačů. Jakmile budou tyto přístroje v provozu, bude moci obarvovat filmy rychleji. Iternější a v trvalejších barvách než konkurence. Minuta filmu pak bude stát 1400—4200 dolarů, celý film 140—420 000. Obarvování se provádí z pověření majitelů filmů. Zvážet se o ně zajímá Metro Goldwyn Mayer. Uzavřela už smlouvy s oběma „barvicími" podniky.

Ten, kdo je za obarvení odpovědný, se musí pokusit zjistit, jakou barvu měly oči té které filmové hvězdy. Také prapory, uniformy a známé budovy musejí být autentické. Má-li však být róba filmové hvězdy rudá nebo olivově zelená, to určuje návrhář výpravy volně, jenom podle měřítek umělecných, podle kompozice a kontrastu, nikoliv už podle „historické pravdivosti".

Některé technické aspekty vynálezu jsou samozřejmě tajné, je však známo, že návrhy se provádějí s paletou barev před obrazovkou a za pomoci počítače. Nejdříve se obarví tři záběry každé sekvence: na začátku, uprostřed a na konci. Počítač rozloží automaticky každý sběr na 525 000 bodů, „prozkoumá" jej a zaregistruje. Poradce barev určuje barevnost, odstíny (Waingerův systém například umožňuje odstupňovat tělové zabarvení obličeje v několika odstínech) a kontrasty jednotlivých osob a předmětů. Ostatní obrazy na videopáse jsou pak automaticky rovněž obarvovány a to počítačem, jak jsme se zmínili zvlášť nevšedním a mimořádně rychlým, prostřednictvím barev daných jednotlivým předmětům. V nemalém „dialogu" s obrazovkou upravuje pak poradce zabarvení tak dlouho, až se mu každý záběr a objekt zdá odpovídající a esteticky uspokojivý.

Barevné spektrum je prakticky neomezené. Vynálezci jsou přesvědčeni, že stejně neomezené jsou i finanční vyhlídky „obarvených" videokazet. Zda ovšem bu-



Schéma přehradní hráze

Vidět město veliké ... a udržované

(Malé) radosti a (velké) starosti pracovníků veřejně prospěšných služeb v Praze

Hudrujeme. Nakonec oprávněně, protože platíme daně a z těch daní se financují i veřejně prospěšné služby (což zahrnuje svoz a likvidaci odpadů, čištění a opravu místních komunikací, péči o veřejnou zeleň a veřejné osvětlení a vlastně i městskou hromadnou dopravu). To je líc medaile, ovšem jelikož nehodláme psát komunální satiru, podívejme se taky na její rub.

ZELENÁ UKLIDŇUJE

Jak kdy a jak koho. Ing. K. Pospíšil, vedoucí provozně technického oddělení odboru místního průmyslu a služeb Národního výboru hl. m. Prahy, s ní má spíše starosti. Jistě se s námi všemi raduje, že na jednoho Pražana připadá dnes již 38,6 metru čtverečního veřejné zeleně (proti 28 metrům v roce 1970), ale jelikož patří k těm, kteří péči o těch 2750 hektarů sídlištních a parkových ploch (bez tzv. zeleně komunikační) řídí, skrývá se mu ta drobná radost ve spoustě problémů.

Třeba v takovém, že podnik Sady, lesy, zahradnictví má na celou údržbu pražské zeleně 305 lidí (bez důchodců — brigádníků a bez administrativy). Nebo v takovém, že v osmé pětiletce má ročně přibývat 35—40 „zelených" hektarů, počet pracovníků na údržbu se však nezvýší. Roky pomáhali studenti v rámci letní aktivity mládeže. V loňském roce odpadli — letos se k hrabání trávníků a podobným pracím zase vrátí. Slavné to není ani s technikou: těch 85 multikár, 43 traktory a pár podvozků pro odvážení kontejnerů (všechny obvody mají pouze po jednom, jen Praha 4 a 5 dva) nestačí. A chybějí i opravárenské kapacity — „běžný servis je běžný problém," říká ing. Pospíšil, aniž by chtěl vyrábět aforismy.

Nicméně ustrnout u výčtu (mohl by být i delší) potíží, byť „objektivně objektivních", nelze. Od letoška se tedy mimo jiné začíná s novou organizací práce: v každém pražském obvodě bude pracovat Obvodní správa veřejné zeleně, která na základě pravidelného styku s příslušnými odbory ONV bude mít čtvrtletní plány údržby a bude znát hlavní věci, jež je zapotřebí udělat (přičemž výsledky ovlivní i hmotnou zainteresovanost). Jenže ani tak se zřejmě všechno nestihne. Počítá se proto i s občanskou péčí o zeleň v rámci volebních programů NF a bylo by záhodno dále rozšiřovat tzv. patronátní dohody s občanskými výbory, školami, podniky. Loni jich bylo již 756 — a péčí o 460 hektarů. Vždyť zelené plíce velkoměsta, jak se metaforicky, ale oprávněně říká, se mají podle programu využití, obnovy a doplnění veřejné zeleně v osmé a deváté pětiletce nadále rozrůstat.

SVÍT, SODÍKOVÁ VÝBOJKO, SVÍT

Sodíkové výbojky jsou lepší než rtuťové, protože v jejich světle nevypadáme tak mrtvolně. To je ovšem z hlediska veřejného osvětlení města (což byla další oblast, o níž jsme si s ing. Rospíšilem povídali) nezajímavé. Podstatné je, že mají vyšší intenzitu osvětlení při nižší spotřebě. Proto se jimi i v nynější pětiletce budou rtuťové výbojky nahrazovat — tempem asi 10 000 zdrojů ročně. Druhý okruh racionalizace zahrnuje regulaci veškerého osvětlení v nočních hodinách (od 23 do 6 hodin ráno): do konce pětiletky by mělo být na tento systém převedeno asi 80 procent veřejného osvětlení v Praze.

A samozřejmě bude pokračovat i celková rekonstrukce veřejného osvětlení. Z připojených obcí by měly zmizet staré typy s dřevěnými sloupy, nová (ale co do podoby historická) svítidla dostane oblast Staroměstského náměstí a přilehlé ulice. Ta rekonstrukce si vyžádá náklady asi 15 milionů korun ročně, ale rozhodně se vyplatí. Jednak přidá Praze na kráse, jednak se vydané peníze budou díky racionalizačním opatřením postupně vracet.

HURÁ, PADÁ SNÍH!

Tak jásají pražské děti, které si alespoň v první části letošní zimy moc radovánek neužily. Vedoucí odboru dopravy NVP S. Kvoch reaguje jinak. Na otázku, s kterou z veřejně prospěšných služeb, jež pod odbor spadají, to jest čištění a údržba pozemních komunikací, údržba komunikační zeleně a odvoz a likvidace tuhých domovních odpadů, má největší starosti, odpovídá lapidárně: „Se všemi!"

Protože i tady narážíme na stejný problém jako u veřejné zeleně: na nedostatek lidí i mechanismů. Ukažme si to na jednom příkladu: na tom nešťastném sněhu. Meteorologická služba dodává čtyřikrát denně předpověď počasí. Hrozí-li sněžení, řídiči sypačů a pluhů musí být buď v pohotovosti ve službě, nebo alespoň v tzv. pohotovosti domácí, víkend nevíkend, rodina nerodina. A je-li zapotřebí, vyjet — opět víkend nevíkend, rodina nerodina. Pracují v každém počasí a nepřetržitě. Zvládají to (alespoň tak, jak to zvládají) díky přesčasům. Lze se divit, že mnohdy utíkají třeba k závodové dopravě, kde mají své jisté (včetně životního režimu)? Jak jsme již konstatovali, Praha se rozrůstá, ale lidí na práci nepřibývá. Mechanismů dostatečně rychle také ne.

A když nesněží, uklízí se to, co se při sněhu posypalo. (Mimochodem, když jsme u toho sypání, S. Kvoch plně sdílí obecné znechucení nad solí, ale má oprávněnou námitku: „Zatím nám chemický průmysl nic jiného, neškodného, nedodal, ani jinde ve světě nedodává." A jezdit se chce, do práce, za zábavou.) Úklid pražských ulic kromě nedostatku mechanizace a lidí komplikuje i určitá občanská neukázněnost. Ve středu města je samozřejmě nemožné zaparkovat s autem jinde než u chodníku. Ale na mnoha nových sídlištích jsou velká prázdnotou zející parkoviště, přesto se plechoví mazlíčci choulí v ulici před domem. A pod nimi hromady prachu, které odtud žádný mechanismus nedostane. Jen lidi s koštětem, ale těch je, jak již bylo řečeno, málo. Pak zařouká vítr a můžeme hudrovat... Přitom řešení tu je: komplexní strojní blokové čištění, které se již několik let v Praze uplatňuje a osvědčuje jako racionální systém. Ale i ten naráží na nekázeň. Přestože termíny čištění jsou včas oznámeny vývěskami v domech a rozmístěním přenosných dopravních značek zakazujících stání, mnozí motoristé své vozidlo neodstraní. To je pak nutné odtáhnout, aby nepřekáželo nebo aby je mechanismy nepoškodily. To pochopitelně celou akci ztěžuje a snižuje její výsledky. Takže i vyšší účinnost komplexního strojního blokového čištění zdaleka nezávisí jen na pracovnících veřejně prospěšných služeb.

POPELNICE ZA POPELNICÍ

Můžeme rovněž hudrovat, že nám zase včas nevyvezli popelnice. Dejme ještě jednou slovo S. Kvochovi: „Třebaže je odvoz odpadů věc nesmírně potřebná a záslužná, je z hlediska společenského uznání (i hmotného) někde na okraji." Jedna „popelářská parta" je tvořena řidičem a dvěma až čtyřmi dalšími lidmi. Za směnu musí vyprázdnit, to jest vyvézt, vysypat a zavést zpět, 200—220 kontejnerů nebo 950—1150 popelnic. Praha přitom nemá ani jeden (!) velkoobjemový vůz se stlačováním odpadků — náš průmysl je nevyrábí a dovoz je devizově náročná záležitost. S naplněným vozem se cestuje buď do spalovny ve Vysočanech, nebo na jedinou v současnosti existující pražskou skládku do Dolních Chaber. Zlepší se to?

Bylo by iluzorní předpokládat, že se na popelářství rázem pohrnou zájemci. Energie i prostředky se tudíž soustřeďují na obnovu a modernizaci vozového parku (včetně úsilí přece jen alespoň několik těch velkoobjemových vozů obstarat), na přípravu nové (investičně značně náročné) skládky ve vytěženém lomu v Řeporyjích a na výstavbu spalovny odpadků v Malešicích. Je snaha zajistit i vůz na velkoobjemové odpadky, aby konečně odpadly občanské starosti à la Neruda. Zatím se to, alespoň v některých obvodech města, řeší tak, že na určitých místech stojí valníky, kam se mohou větší nepotřebné předměty odklízet. Na těch obvodech, kde valníky dosud nejsou, by se měly objevit.

Hovořili jsme i o údržbě komunikační zeleně, která s rozvojem pražské silniční sítě přibývá. Problémů s ní taky — od sekání trávy až po nutnost pěstovat podél ulic stromy v kontejnerech s umělým zavlažováním. Sůl stromům škodí, ale leckdy je likviduje spíše sucho — vedou kolem

Aufgegeben hat die UdSSR ihren Anspruch, in der kommunistischen Bewegung die Führungsrolle einzunehmen. Der Sozialismus in der Welt sei, so Gorbatschow, heute so vielfältig, daß es auch tiefe Meinungsverschiedenheiten geben könne. Keine kommunistische Partei habe ein Monopol auf die Wahrheit.

→ ...ŘEKL GORBAČOV 25. 2. 86... TAK SE UVIDÍ...

Anketa nejodvážnějších

K ZÁPLAVĚ CEN A ANKET za sportovní výkony, každoročně udělovaných koncem roku, nejlepším sportovcům, přibyla další. Svýcarský výrobce horolezecké obuvi Raichle vyhlásil anketu o nejlepší výkon v horolezectví. Prvním držitelem se stal Marcel Rüedi z Winterthuru za své mimořádné úspěchy v Himálaji: výstupy na druhou nejvyšší horu světa K 2 a čínskou Shisha Pangma. Sedmdesátiletý řezník zdolal již osm ze 14 osmitisícovek. V našem příspěvku o „sběratelích osmitisícovek", jsme psali o jeho mimořádném výkonu: v rozpětí 12 měsíců zlezl pět osmitisícovek, v červnu 1983 zaznamenal dokonce během 15 dnů „hattrick", vystoupil na tři osmitisícové vrcholy! Putovní cenu firmy Raichle je překrásný horský křišťál. Anketa má být letos ještě rozšířena o další horolezecké disciplíny.

Marcel Rüedi je mezi sběrateli osmitisícovek na třetím místě. Headu Kukuczka provedl se svým partnerem Kutykou přechod celého hřebene třítisícového masívu, a konečně letošní zimní výstup s Wielickým na třetí nejvyšší horu světa Kangčengtengu. Kukuczka je tedy bezpečně druhý s 10 vrcholy.

Požár zničil lihně

(čtk): Z dosud nezjištěných příčin vznikl ve čtvrtek odpoledne požár v lihni Státního rybářství v Chlumci nad Cidlinou, okr. Hradec Králové. Zničením celého objektu a 150 000 ks uskladněných vajec vznikla škoda v částce asi 4 200 000 Kčs. Ke zranění osob nedošlo. KAŽDÝ TÝDEN HORY...

Wie man Geld spart, seine Brille findet und die Frauen liebt

Ein Bukett neuer Einsichten aus der Feder eines bekannten Satirikers

Von Gabriel Laub

Sparvorschläge

Wenn man Schulden hat, muß man sparen, egal, ob man eine arme Witwe mit sieben Kindern ist oder ein reicher Staat mit Millionen von Steuerzahlern. Wirklich sparen können natürlich nur die Reichen, die Armen haben ja nichts, was sie sparen könnten.

Unsere Bundesrepublik befindet sich da in einer idealen Situation: Sie kann sparen, weil sie reich ist, und sie muß sparen, weil sie Schulden hat.

Die Frage ist nur, wie und wo man sparen soll. Wenn man sich zum Beispiel kein Brot mit Schinken leisten kann, begnügen sich die einen mit Brot ohne Schinken, und die anderen essen einfach Schinken ohne Brot. Sparsame Hausfrauen setzen dreimal in der Woche Nudeln auf die Speisekarte. In den Büros spart man an Büroklammern und am Papier, indem man Konzepte auf die Rückseite alter Schriften schreibt; je mehr Beamte ein Amt hat, um so größer natürlich diese Ersparnisse. Deshalb stellt man in Sparzeiten immer mehr Beamte und Führungskräfte ein. Verleger sparen immer zuerst an Autorenhonoraren, die sowieso einen geringen Anteil an den Gesamtkosten ausmachen.

In Prag erzählt man, daß die Parteioberen Husák und Bilak unter das Volk gingen wie weiland Harun ar-Raschid. Sie kamen auch in einen Kindergarten und fragten die Leiterin, welche Probleme sie habe. „Wir brauchen neue Stühlchen", meinte sie, „die alten sind wackelig und für die Kinder zu groß." „Wieviel soll das kosten?" fragte Husák. „20000 Kronen." „Das ist viel Geld", sagte der Parteichef, „ihr müßt schon mit den alten Stühlen auskommen, wir müssen sparen."

Dann besichtigten die beiden ein Gefängnis, und auch da fragte Husák den Direktor, was er brauche. „Einen Swimmingpool für die Gefangenen", sagte der. „Was soll das kosten?" „Zwei Millionen Kronen." „Gut", sagte Husák, „ihr bekommt das Geld."

Als sie draußen waren, wunderte sich Bilak: „Du verweigerst den Kindern 20000 und gibst ohne weiteres zwei Millionen für die Gefangenen..."

„Denk nach", belehrte Husák seinen nicht sehr hellen Partner. „Glaubst du, daß man uns beide, wenn sich die Situation ändert, in einen Kindergarten einsperren wird?"

Für *unsere* Politiker ist die Wahl der Sparschwerpunkte nicht so einfach. Wir alle müssen ihnen helfen, die richtigen zu finden. Sie sind allerdings schon von allein darauf gekommen, daß man bei der Bildung anfangen kann. Richtig. Die Schulzeit zum Beispiel ist entschieden zu lang. Jeder ehemalige Schüler weiß, daß er zumindest die Hälfte von dem, was er in der Schule gelernt hat, nie gebraucht hat; und von der anderen Hälfte hat er längst mehr als die Hälfte vergessen. Wenn man also den überflüssigen Lehrstoff weglassen würde – die Hälfte und dann noch die Hälfte der Hälfte –, könnte man Dreiviertel der Schulzeit sparen.

Übrigens, den Unterricht im Rechnen könnte man heutzutage ganz weglassen; jemand hat ausgerechnet, daß es um die 600 Mark kostet, bis ein Schüler rechnen kann, und gemeint, für einen Bruchteil dieses Geldes könnte man den Schülern Taschenrechner geben.

Im Deutschunterricht ließe sich Geld sparen, wenn man einige Buchstaben liquidieren oder zumindest ihre Benutzung reduzieren würde. Wozu braucht man in einem so schlimmen Wort wie „Schulden" gleich drei Buchstaben für einen Laut? Jeder wird auch dann Bescheid wissen, wenn wir nur „sh" schreiben wie die Engländer oder gar „S" mit einem Haken wie die Tschechen.

Das sind aber alles nur kleine Fische. Man müßte sich überhaupt überlegen, ob der Staat jedermanns Bildung bezahlen muß – vielleicht soll er sie nur denjenigen finanzieren, die er zu Staatsdienern ausbilden will; bei allen anderen sollen die Unternehmen und Institutionen, die gebildete Menschen brauchen, die Kosten tragen. Oder die Bildungsfanatiker selbst.

Der Anteil der Bildungsetats an unserem Staatshaushalt ist schon heute niedriger als in vielen anderen europäischen Ländern – und kann etwa jemand behaupten, daß die Bundesrepublikaner weniger gescheit sind als die anderen? Sollte das jemand wagen, brauchen wir nur unsere Politiker vorzuzeigen. Allein die Tatsache, daß sie so schnell auf die Idee gekommen sind, man könne noch am Bildungsetat sparen, beweist, wie gescheit sie sind. Und sie beweist auch, daß sie die Prager Anekdote kannten. Sie wissen, daß man sie zwar abwählen, aber nie wieder in die Schule schicken kann.

Die vielseitige Brille

Das fortschreitende Alter bringt so manche Überraschungen mit sich. Zum Beispiel werden meine Arme immer kürzer. Sie sind zwar immer noch lang genug, um eine Frau in die Arme zu nehmen – zum Lesen reichen sie aber nicht mehr aus. Noch vor einigen Monaten brauchte ich nur die Hand mit dem Buch oder mit der Zeitung auszustrecken und konnte selbst Kleingedrucktes lesen – jetzt geht es ohne Lesebrille nicht mehr.

Philosophisch gesehen ist eine Brille, die die Weitsichtigkeit reduziert, ein problematisches Ding.

Jahrzehntelang lebte ich in der naiven Überzeugung, daß der Mensch weitsichtig sein sollte. Ist es aber zeitgemäß? Vielleicht ist es sogar für das, was man Gesellschaft nennt, besser und für den Leser selbst beruhigender, wenn er, besonders beim Zeitunglesen, auf den Weitblick verzichtet.

Von einer Brille hat man aber viel mehr Nutzen als nur den, daß man eine mikroskopisch gedruckte 3 von einer ebensolchen 8 unterscheiden kann. Die Brille gehört zu den Gegenständen, die man dauernd braucht und dauernd irgendwo liegenläßt.

Die Suche hilft nicht nur, die Beinmuskeln zu trimmen, sondern auch das Gedächtnis und das logische Denken: Wenn man die ganze Wohnung zwei-, dreimal durchlaufen und die Brille immer noch nicht gefunden hat, setzt man sich hin und fängt an nachzudenken. Wie jener Rabbi: „Auf dem Tisch sind die Gläser nicht und auch in keinem Buch verlegt, da habe ich schon nachgesehen", sagte er sich. „Laß uns überlegen. Genommen hat sie keiner, denn jemand, der eine Brille braucht, hat sie, und jemand, der nicht die genau gleiche Brille wie ich braucht, kann mit ihr nichts anfangen. Ich habe jedoch überall gesucht und nichts gefunden. Also kann die Brille nur auf meiner Stirn sein." Da faßte er sich an die Stirn – und die Brille war tatsächlich da. „Gelobt sei Gott", sagte der Rabbi, „der uns den Talmud gegeben hat, durch dessen Studium wir gelernt haben, logisch zu denken – sonst hätte ich meine Brille nie gefunden!"

Natürlich ärgert man sich manchmal, wenn man die Brille nicht gleich finden kann – die positiven Auswirkungen der Suche überwiegen aber den Ärger. Schlimm dran sind nur die stark Kurzsichtigen, die ohne Brille die Brille nicht finden können.

Die Brille ist auch ein dekoratives Element. Mein Sohn, der in Sachen Eleganz einen treffsicheren Geschmack hat, hat mir das Modell ausgesucht, und alle sagen, daß es mir gut stehe. Zu wissen, daß man mit einer Brille schöner und intelligenter aussieht, stärkt das Selbstbewußtsein.

Da ich die Brille nur zum Lesen brauche, habe ich so ein „Halbe-Portion"-Modell: unten Brille, oben nichts. Als Neuling beherrsche ich jedoch die Technik des Oben-ohne-unten-mit-Guckens noch nicht perfekt. Dies kann Mißverständnisse verursachen – zum Beispiel sieht ein Markstück durch die Brille aus wie ein Zweimarkstück und ein Zweimark- wie ein Fünfmarkstück. Ich nehme es als eine kleine – freilich nur vorübergehende – Freude: Man hat das Gefühl, mehr Geld zu haben, als man hat.

Man sieht also, daß eine Brille nicht nur für das Sehen gut ist. Ich freue mich, daß ich sie jetzt habe: Ich muß mich freuen, denn seit ich die Brille habe, kann ich ohne sie nicht lesen.

PS. Ich glaube, daß manche Literaturkritiker eine Brille bräuchten: um lesen zu können, logisch denken zu lernen und intelligenter zu wirken.

Wer ist frauenfeindlich?

Es gibt Leute, die behaupten, daß ich und das, was ich schreibe, frauenfeindlich sei. Als Argument bringen sie irgendeinen Aphorismus von mir, zum Beispiel „Jeder Mann braucht im Leben drei Frauen: die Mutter, die Ehefrau und wenigstens eine, die ihn für einen Mann hält." Oder eine Satire wie „Umgang mit intellektuellen Frauen" aus meinem Buch *Was tut man mit Witwen?*, in der ich vor der Gefahr warne, daß man mit pseudointellektuellem Geschwätz eine Liebesnacht verpatzen kann. Wenn man sie fragt, was denn daran frauenfeindlich sei, wenn man die Liebe dem aufgeblasenen Gerede vorzieht, wissen sie nur eine Antwort: Es ist frauenfeindlich und basta.

Bezeichnenderweise sind es selten Frauen, die mir den Vorwurf der Frauenfeindlichkeit machen, und nie Frauen, die mich kennen. Die Vorwürfe kommen meistens von Emanzen und Softies. Emanzen – bitte mit Frauenrechtlerinnen und Feministinnen nicht zu verwechseln – sind schlimme Frauenfeinde: Sie sabotieren den Kampf für Gleichberechtigung von Frauen und Männern, indem sie ihn diskreditieren. Sie wollen den Frauen alles vermiesen, was sie bisher genossen haben – von Männern angefangen bis hin zu den kleinen Höflichkeitsprivilegien. Softies – bitte mit emanzipierten und zärtlichen Männern nicht zu verwechseln –, jene armen Sexbettler, die glauben, ihrem Ziel näher zu kommen, wenn sie den Frauen in den Hintern kriechen, sind als nützliche Idioten der Emanzen auch keine Freunde der Frauen. Wäre ich eine Frau, würde mich ihre schmierige Untertänigkeit beleidigen.

Einer meiner Aphorismen lautet: „Ich schätze Frauen als Menschen, liebe sie aber als Frauen." Und das ist nach den Normen der Emanzenideologie ein Verbrechen; man darf die beruflichen oder charakterlichen Vorzüge einer Frau sehen und anerkennen, aber nicht die weiblichen. Wenn ich aber eine noch so gelehrte Professorin auch als Frau attraktiv finde, ist das in meinen Augen keine Diskriminierung. Es ist ein Plus, und zwar für beide Seiten – die Frau Professorin ist mir halt lieber als ein gleichermaßen gelehrter Professor. Die Aberkennung weiblicher Schönheit ist genauso frauenfeindlich wie die Unterschätzung ihrer beruflichen und allgemein menschlichen Qualitäten.

Ich liebe die Frauen und schreibe über sie auch sattrisch, weil ich sie als gleichwertige Partner ansehe, die der Kritik wert sind. Ich bin ein geradezu lesbischer Mann, denn ich liebe nur Frauen.

Falls es männlich chauvinistisch ist, in einer Frau mehr als nur einen Mitmenschen zu sehen, möchte ich gern Chauvi und noch lange männlich bleiben.

PRO TY, KTERÍ TO ZAPOMÍNÁŠ: LAUB JE ČECH A EMIGRANT 1968

● Počet obyvatel Dánska činil k 1. lednu 1986 5 116 273 osob. Oznámil to dánský statistický úřad.

Pražský komorní orchestr v USA

(via): Náš světoznámý soubor je právě v polovině svého desátého zájezdu do USA s charakteristickým názvem „Čtyřicet koncertů mezi dvěma oceány Pacifikem a Atlantikem". Dosud hrál v 10 státech ve městech Los Angeles, Santa Barbara, Pasadena, Las Vegas, Levado, Knoxville, New Orleans a dalších. Vystoupení PKO se všude setkávají s nadšeným přijetím, a to jak v koncertních sálech, tak na setkáních po koncertech. Všechny koncerty končí několika přídavky, po nichž posluchači vstávají ze židlí, skandují, tleskají se, a tak vzdávají hold českému interpretačnímu umění. Takto je přijímán Dvořák, Beethoven a Mozart, ale rovněž současná novinka brněnského skladatele J. Matyse „Hudba pro smyčce". Tuto soudobou skladbu hodlá zařadit do svého repertoáru několik amerických orchestrů. Zasloužené ovace sklízejí rovněž oba sólisté Hudebního studia ČHF — kytarista Lubomír Brabec a violoncellista Daniel Veis, pro něž je toto turné americkým debutem. Americká kritika nešetří chválou, uznáním a superlativy nad výkonem jak sólistů, tak orchestru. Ve druhé polovině zájezdu čeká naše umělce dalších 20 vystoupení na východním pobřeží USA a Kanady, včetně koncertů v Lincoln-centru v New Yorku a v Thomson-hall v Toronto.

Jetzt kam's doch raus: Prinz Andrew, Sproß des britischen Königshauses, ist ganz vernarrt in Frauenfüße! Insbesondere die Fußnägel der holden Weiblichkeit beflügeln die Sinne und vor allem die Kreativität des Prinzen. Stunden soll der Sohn der Queen schon damit zugebracht haben, die Zehennägel seiner Freundinnen anzumalen! Auch seine neueste Verehrerin Sarah Ferguson soll von Andrews Talent schon profitiert haben.

Allerdings: Dieser etwas ungewöhnliche Hang zum künstlerischen Schaffen scheint in der Familie zu liegen. Schon der Herzog von Windsor, ein Onkel des Prinzen, war von dieser Leidenschaft besessen. Stundenlang kniete er vor seiner Geliebten Wallis Simpson, um deren Fußnägeln zu manikürer!

DENEGERE...

Jihočeská kotvice

(job): Kotvice je specialitou jihočeských rybníků a zná ji snad každý. Jde přitom o rostlinu vzácnou, chráněnou a užitečnou. Tato botanická specialita se u nás dnes vyskytuje jen v jižních Čechách a v Polabí. Podle archeologů byla kotvice rozšířená už ve třetihorách. V průběhu věků však v důsledku klimatických změn ustupovala k jihu. Tento ústup pokračuje v celosvětovém měřítku ještě stále jako důsledek činnosti člověka, měnícího charakter krajiny. Při melioracích se často snižuje hladina spodní vody, zanikají tůně a mrtvá říční ramena. Kotvice tak přichází o své přirozené podmínky k existenci. Ve středověku si tato rostlina získala věhlas jako léčivá. Dnes se v některých zemích, jako například v Indii, Japonsku a Číně, využívá k potravinářským účelům, její jádra jsou výživná a mouka z nich se značně cení. V některých asijských státech se kotvice pěstuje na plantážích. Rybáři však tuto rostlinu nemají rádi. Její přemnožení způsobuje zastínění vody v rybnících. Kotvice navíc znepříjemňuje výlovy svými ostnatými plody. Přináší však i užitek. Na růžicích a v jejich blízkosti se vyskytuje hodně hmyzu a planktonu; díky tomu se rostlina využívá jako „pastviště pro ryby".

▲ Pro trestný čin nedovolené výroby a držení omamných prostředků a jedů bylo v úterý v Českých Budějovicích zahájeno stíhání proti 31letému, sedmkrát soudně trestanému pachateli, který si ve více případech připravoval omamný roztok a vpichoval si jej do žil.

Adidas bleibt bei Boris Becker am Ball

MÜNCHEN (dpa/VWD/rtr). Das Gerangel der beiden konkurrierenden Sportschuh-Firmen adidas und Puma um den Tennisstar Boris Becker geht weiter. Adidas hofft, ihn als Werbeträger zu gewinnen, wenn sein Vertrag mit Puma ausläuft, doch seien die Gespräche bisher ohne konkrete Ergebnisse verlaufen, so Firmenchef Horst Dassler. Umsatzimpulse erwartet sich dieser von der Fußballweltmeisterschaft in Mexiko, bei der etwa 70 Prozent aller Spieler adidas-Schuhe trügen.

Die Nummer Eins bei Sportschuhen wird künftig mit dem weltgrößten Schuhhersteller überhaupt, der kanadischen Firma Bata, auf neuen Märkten in Asien und Afrika kooperieren. Die Zusammenarbeit in Produktion und Vertrieb beschränkt sich auf Länder, in denen adidas bisher nicht vertreten war oder auf Grund von Importbeschränkungen nicht liefern durfte. Laut Dassler sollen dabei speziell für diese Länder konzipierte neue Produkte abgesetzt werden.

Bei einer „sehr zufriedenstellenden Ertragslage" hat die Herzogenauracher Firma 1985 weltweit unter Einbeziehung ausländischer Lizenznehmer mehr als vier Milliarden Mark umgesetzt. 60 Prozent des Weltumsatzes wird mit Schuhen erzielt, 40 Prozent mit Textilien. In der Bundesrepublik wurde der Umsatz um rund sieben Prozent auf über eine Milliarde Mark gesteigert. Für das laufende Jahr wird hierzulande mit einem Wachstum von rund 20 Prozent gerechnet.

In Ungarn übernahm adidas Ende des letzten Jahres die Mehrheit (51 Prozent) der adidas Budapest, an der die staatlichen ungarischen Vertragspartner somit nur noch die Minderheit halten.

KANADSKEJ ŽERTÍK..!

Wer hätte das gedacht!
Die drei schlechtestgekleideten Damen des Jahres 1985 waren ausgerechnet Stephanie von Monaco, »Denver«-Biest Joan Collins und Pop-Sängerin Madonna!
Das meint jedenfalls der amerikanische Modeschöpfer Richard Blackwell. Auf der von ihm jetzt aufgestellen »Schwarzen Modeliste 1985« stehen diese Damen ganz oben!
Besonders hart ging der renommierte Modist mit Stephanie ins Gericht:
»Sie könnte in ihrer unmöglichen ›Unisex-Kleidung‹ sowohl Damen- als auch Herrentoiletten aufsuchen, ohne dabei sonderlich aufzufallen!«, kommentierte Blackwell seine Entscheidung. Stephanie auf den unrühmlichen ersten Platz seiner Liste zu setzen.

... ZATO ALE RAJSKA...!

Minerálky v šestistupu republikou

(čtk): V letošním roce vyprodukuje všech pět závodů n. p. Západočeská zřídla 484,5 tisíce hektolitrů žádaných minerálních vod, mj. Mlýnský pramen, Korunní, oblíbenou Mattoniho kyselku, Rudolfův Pramen, oslazenou Penelopu a další. Pro zajímavost, láhve o obsahu 0,7 litru s tímto množstvím by v šesti řadách pokryly vzdálenost od západních k východním hraničím naší republiky. K žádaným výrobkům patří rovněž léčivá karlovarská vřídelní sůl, jíž letos bude těmět 150 tun, jejím největším odběratelem je již tradičně SSSR. Jenom v únoru zabezpečí podnik pro náš trh a na export 12 tun vřídelní soli a přes 34 tisíc hektolitrů nejrůznějších minerálek.

A V LÉTĚ STĚJNĚ NEBUDOU...

Spořivý lupič

Washington: Pětatřicetiletý Daniel Sabine pod hrozbou násilí úspěšně připravil pokladníka jedné z bank v Portlandu v americkém státě Maine o více než 1000 dolarů. Jen o několik minut později byl ale zatčen. Stal se totiž svým chováním podezřelý pokladníkovi jiné banky, vzdálené necelé tři bloky od místa činu, kde chtěl svůj lup uložit.

Raquel Welch, Amerikas Sex-Symbol Nr. 1, hat sich erfolglos als Rocksängerin versucht. In Kalifornien wollte die schöne Raquel unter anderem Hits von Madonna zum besten geben. Doch das Publikum honorierte die offensichtlich mißlungenen Rock-Interpretationen des Filmstars nur mit einem heftigen Pfeif- und Buh-Konzert.

Einer der Organisatoren: »Raquel kann weder singen noch tanzen und versagte auf der ganzen Linie!«

● Holandští pěstitelé tulipánů oznámili, že se jim podařilo vyšlechtit černý tulipán zbavený jakýchkoli příměsí purpurové barvy. Stálo to 25 let usilovné práce.

EXISTOVAL I RODO - KARS „ČERNÝ TULIPÁN"!

OPEC schlägt Produktionsstopp vor

Iran, Libyen und Algerien werden den Mitgliedern der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) einen zeitlich befristeten Ölproduktionsstopp vorschlagen. Auf einem Treffen der Ölminister der drei Länder habe Iran ein Produktionsstopp für zwei Wochen bis einem Monat empfohlen, sagte der iranische Ölminister.

K POLOVINĚ BŘEZNA PŘIJDE SICHR ZDRAŽOVÁNÍ BENZÍNU!

Aufgespießt

„Black is out"

Von den Grünen in Bonn verbreitetes Bonmot, dessen Hintergrund die Vermutung des CDU-Generalsekretärs Heiner Geißler ist, Bundeskanzler Helmut Kohl habe bei einer Aussage vor dem Mainzer Parteispenden-Untersuchungsausschuß einen „blackout" (vorübergehenden Gedächtnisschwund) gehabt. Die Christdemokraten hatten vor längerer Zeit die Wahlkampfparole ausgegeben „black is beautiful" (Schwarz ist schön).

„Blackout ist beautiful"

Schlagzeile der alternativen Tageszeitung (taz) vom Freitag.

Naši s „Cenou výjimečnosti"

PAŘÍŽ (č): „Cenu výjimečnosti" udělilo město Versailles posádkám pěti čs. kamiónů LIAZ a Tatra, které se zúčastnily letošního 8. ročníku Rallye Paříž — Dakar, nejobtížnější světové automobilové soutěže. „Je to odměna pro ty, kteří dobře bojovali a zároveň se chovali rytířsky, bratrsky, přátelsky," prohlásil versailleský starosta Andre Damien.

Na laureátech „Ceny výjimečnosti" se shodla patnáctičlenná porota složená z předních francouzských sportovních novinářů. V kategorii motocyklů ji získal Charliat z týmu Hondy, z automobilistů posádka Gebreau a Pipat, která jela na Range-Roveru. Ale pouze v kategorii kamiónů udělila jury cenu jednomyslně. Slavnostní recepce na versailleské radnici se vedle většiny čs. jezdců zúčastnil také velvyslanec ČSSR ve Francii Mečislav Jablonský a senátor Bernard Hugo, starosta nedalekého města Trappes, které udržuje tradičně dobré družební styky s Kopřivnicí.

AMERIČTÍ kuchaři nedrží krok s evropskými? Zdá se, že dobrá restaurace musí mít především dobrého kuchaře. Pak se teprve může v New Yorku ucházet o zařazení do čtyřhvězdičkového podniku. Z třiceti tisíc restaurací, které v New Yorku provozují činnost, má toto označení jen velice málo: pouhé čtyři podniky. Dva jsou francouzské, jeden rakouský a pouze zbývající jediný je americký.

YUL BRYNNER, který zemřel loni v říjnu po dvouletém boji s rakovinou plic, nahrál krátce před svou smrtí na videomagnetofon výzvu k Američanům, v níž je varuje před zhoubnými následky kouření. Brynner, jenž odešel v 65 letech, přiznal, že předtím, než mu lékaři v roce 1983 sdělili jeho diagnózu, kouřil až 80 cigaret denně. „I teď, když už rady nejsem, chci vám říct: nekuřte. Kdybych mohl vzít zpět ty vykouřené cigarety, nebyl bych dostal rakovinu," varuje Brynner z televizní obrazovky.

TOHO SE ŘÍKÁ STATEČNOST!

Se sedmiletým opožděním byla v Brazílii uvedena do provozu první jaderná elektrárna o výkonu 6 MW.

Počet obyvatel Sovětského svazu se v roce 1984 zvýšil o 2,5 milionu lidí a celkově tedy žije na území SSSR dnes 276,3 milionu lidí.

Karlovarské prameny

(a): Již tisíce let vyvěrají proslulé karlovarské prameny. Nejznámější je Vřídlo, ostatních jedenáct je vlastně jen jeho větvemi. Proto všechny prameny v Karlových Varech mají stejné složení, rozdílná je jen teplota vody a tím i množství rozpuštěného kysličníku uhličitého, čímž se však mění jejich fyzikálně-chemické vlastnosti. Vydatnost léčebných pramenů umožňují zejména lesy na svazích Krušných hor a Slavkovského lesa, které udržují dešťovou vodu, jež se vsakuje do země. Puklinami v žule se dostává až do hloubky dvou kilometrů, kde se mísí s kysličníkem uhličitým a silným tlakem rozpouští minerální látky obsažené v horninách.

ŠVÉDOVÉ budou mít například své původní šampaňské. Společnost Kivika už začala s výrobou šumivého moku, který se ve švédské podobě skládá z ingrediencí, jež poskytují jablka, hrozny a bezinky. Zdá se, že téhle konkurence se Francie bát nemusí.

Die Armut in der Bundeshauptstadt wächst

Die Bundeshauptstadt macht auf Besucher, aber auch auf die Mehrzahl der Einheimischen oberflächlich besehen einen wohlhabenden Eindruck. Nichts scheint die satte Ruhe der rund 300 000 Bonner Bürger zu trüben. Aber die soziologische Struktur der Bevölkerung — bei den Berufen überwiegt der öffentliche Bereich, es gibt kaum Industrie, außerordentlich hoch ist mit zehn Prozent der Anteil der Studenten — täuscht über die Probleme von Arbeitslosigkeit, Armut und Verelendung hinweg, die es, wie überall, auch in der Hauptstadt am Rhein gibt. „Bonn ist keine Oase", heißt es in einer am Donnerstag vom DGB-Kreis veröffentlichten Broschüre „über die soziale Lage in Bonn".

„In dieser Schrift soll die soziale Lage in unserer Stadt beschrieben werden, wie sie von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird", sagte der DGB-Kreisvorsitzende Gottfried Schmitz. Mit dem Heft solle gezeigt werden, „daß Armut, unverschuldete Not real existierten in der Bundeshauptstadt und in den Straßen, an denen die Regierenden unseres Landes täglich vorbeigefahren werden". Auch in Bonn herrsche Arbeitslosigkeit, die weiter ansteigt (Ende 1985 waren 21 577 beim Arbeitsamt registriert, das ist eine Quote von 7,8 Prozent); auch in Bonn gerieten immer mehr Menschen in Abhängigkeit von Sozialhilfe.

Mehr als 8000 Bonner erhalten derzeit überhaupt keine Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz; fast 6000 bekommen Arbeitslosenhilfe, über 7000 Arbeitslosengeld. Die Zahl der Beschäftigten ist nach Berechnungen des Gewerkschaftsbundes seit 1980 um 2500 gesunken. Drei größere Betriebe bauen Arbeitsplätze ab.

Anhand zahlreicher Beispiele belegt der Bonner DGB, was sich im Schatten der hauptstädtischen Kulissen tut. Im ersten Halbjahr 1985 mußten 1274 Menschen in der Stadt der Ämter und der Ministerien zum Sozialamt gehen, um Sozialhilfe zu beantragen, nur weil sie arbeitslos geworden waren. 1985 lebten in Bonn nach Angaben der Stadtverwaltung 6300 Sozialhilfeempfänger, die laufend Hilfe zum Lebensunterhalt aus öffentlichen Mitteln bedürfen. Die Zahl derer, die vollständig von der Sozialhilfe abhängig sind, steigt an. Ein Sozialhilfeempfänger erhält durchschnittlich rund 4500 Mark im Jahr, also weniger als 400 Mark im Monat. „Sozialhilfe", so schreibt der DGB Bonn, „wandelt sich von der Unterstützung einzelner zu einer Massenfürsorge."

In der Regierungs-, Verwaltungs- und Universitätsstadt Bonn ist soziales Elend auf Anhieb nicht sichtbar. Die früher selbständige Kurstadt Bad Godesberg, wo viele ausländische Botschaften residieren, macht einen vermögenden Eindruck. Ebenso die Villenvororte, die sich am Rand der Hauptstadt und rund um Bonn ausbreiten.

Doch es gibt auch ein „Milieu". Die sozial schwächsten Bürger leben in den Rand-Stadtteilen Dransdorf, Neu-Tannenbusch und Brüser Berg. Besonders in Dransdorf ist die Verelendung von außen sichtbar. Bessergestellte Familien verlassen diese Wohngegend, was die Konflikte — hinzu kommen Ausländerfeindlichkeit, Alkoholsucht und Kriminalität — um so deutlicher werden läßt. „Gewalt und Aggression nehmen immer mehr zu", schrieben die Autoren der DGB-Broschüre, wobei die Leidtragenden wiederum die Schwächsten, nämlich Frauen und Kinder, sind.

Unter eigenem Dach

Von je 100 Wohnungen werden vom Eigentümer bewohnt (jeweils letzter verfügbarer Stand)



INDIE LONI VYPESTOVALA 657 miliónů kilogramů čaje, což je o 12 miliónů kilogramů více než rok předtím. Tyto údaje zveřejnila Indická čajová rada. Z uvedeného množství vyvezla Indie 222 miliónů kilogramů — asi o 5 miliónů kilogramů více než v roce 1984, ale výdělek byl přesto o 3,3 miliardy rupií nižší. Příčinou jsou klesající ceny zlatého nápoje na světových trzích. Indie je důležitým vývozcem tohoto zboží, neboť odtud pochází téměř 30 procent dodávek čaje na světový trh. V samotné Indii je čaj oblíbeným nápojem převážně v severní části země, na jihu je obliben nejvíce kávu. Ročně spotřebuje jeden Ind asi půl kilogramu čaje.

Kdo běží nejrychleji, doběhne první.

Předseda Mao

Zemřel Václav Smetáček

(čtk): Ministerstvo kultury ČSR, Svaz čs. skladatelů a Svaz českých skladatelů a koncertních umělců s hlubokým zármutkem oznamují, že dne 18. února zemřel v Praze ve věku nedožitých 80 let vynikající český dirigent národní umělec PhDr. Václav Smetáček, nositel Řádu práce. Čs. kultura v něm ztrácí velkou tvůrčí osobnost, moudrého, ušlechtilého a pracovně zanícného člověka, který veškerou svou uměleckou, pedagogickou i veřejnou činností mimořádně významně přispěl k obohacení české hudební kultury, k rozkvětu našeho socialistického umění. V. Smetáček se narodil 30. září 1906 v Brně. Na pražské konzervatoři získal odborné vzdělání v oboru skladby, dirigování a hry na hoboj a na filozofické fakultě Univerzity Karlovy si dále prohloubil své teoretické znalosti studiem hudební vědy, estetiky a filozofie u vynikajících učitelů, mezi nimiž byli i profesoři Z. Nejedlý a O. Zich. V pamětí naší veřejnosti však národní umělec V. Smetáček zůstane především jako velký dirigent, který se neúnavně zasloužil o šíření a popularizaci děl českého hudebního romantismu. Naše veřejnost se naposledy rozloučí se zesnulým V. Smetáčkem v pátek 28. února v 11 hod. v Domě umělců v Praze. Jeho ostatky zde budou vystaveny před zahájením smutečního obřadu v době od 9 do 10 hodin.

Václav Smetacek gestorben

PRAG. Der aus Brünn stammende tschechische Dirigent Václav Smetacek ist im Alter von 79 Jahren in Prag gestorben. Ursprünglich Oboist und Gründer eines Bläserquartetts war er von 1942 bis 1972 Chef des Prager Sinfonieorchesters. AFP

Památce Bély Kuna

Před 100 lety — 20. února 1886 — se narodil významný pracovník maďarského a mezinárodního dělnického hnutí Béla Kun. Již jako šlechetný vstoupil do sociálně demokratické strany Maďarska. V roce 1914 byl povolán na východní frontu, kde se v roce 1916 dostal do zajetí. V zajateckém táboře v Tomsku na Sibiři se spolu s Ferencem Münichem podílel na založení revoluční zajatecké organizace, která nevázala kontakt s místní buňkou bolševické strany. Po VŘSR přijel do Petrohradu, kde pracoval v Internacionálním zajateckém bratrství a pro maďarské zajatce redigoval časopis „Sociální revoluce" (Szociális forradalom). Stal se předsedou maďarské skupiny v bolševické straně a pomáhal organizovat internacionální jednotky Rudé armády. V květnu 1918 se stal předsedou Ústřední federace zahraničních skupin v RKS (b). V listopadu 1918 se ilegálně vrátil do vlasti, kde se podílel na založení Komunistické strany Maďarska. Do dějin své vlasti vstoupil jako přední činitel Maďarské republiky rad vyhlášené v březnu 1919. Stal se lidovým komisařem zahraničních věcí a později i lidovým komisařem vojenství. Snaha spojit se se sovětskou Ruskou armádou vedla k ofenzivě maďarské Rudé armády na sever a k vytvoření Slovenské republiky rad na východním Slovensku. Spojeným úsilím armád sousedních kapitalistických států byla maďarská Rudá armáda poražena. Po zániku Maďarské republiky rad odešel Béla Kun do sovětského Ruska. V době občanské války působil v politických orgánech Rudé armády. V roce 1920 byl členem Revoluční vojenské rady jižní fronty a předsedou Krymského revolučního výboru. Od roku 1921 do roku 1936 byl velmi aktivním členem výkonného výboru Komunistické internacionály a pověřil se na vedení ilegální Komunistické strany Maďarska. Zemřel v roce 1939.

(tpo)

ROZLÍTÁ ŘEPOBLIKY... A OLAVY?

Hromadná nehoda na dálnici

(čtk): Včera v době od 7.45 do 8.15 hod. na dálnici D1 směrem na Prahu došlo u obce Hvězdonice v okrese Benešov k hromadné dopravní nehodě 15 aut, z toho pěti nákladních. Příčinou této nehody byla nepřiměřená rychlost na kluzké vozovce. K vážnému zranění osob nedošlo. Celková škoda na vozidlech je asi 350 000 Kčs. Ve 12.40 hod. rovněž na dálnici D1 směrem na Brno došlo u obce Loket na Benešovsku z důvodu nevěnování se řízení k dopravní nehodě dvou nákladních aut. Tato nehoda si vyžádala jeden lidský život spolujezdce. Míra zavinění dopravních nehod se vyšetřuje.

Příprava na Liverpool

I V ZIMNÍM nepříznivém počasí pokračuje trénink tlučkovického Essexe a jeho jezdce ing. Václava Chaloupky na Velkou národní steeple-chase v Liverpoolu, která se uskuteční už 5. dubna. Nízká vrstva sněhu však umožňuje i v tomto období dobrý cvalový i skokový trénink u méně nechybí ani věrný průvodce jezdeckých Aida, který více považuje za hru. Ve Slušovicích postavili pro přípravu i několik překážek, které svými rozměry odpovídají překážkám Velké liverpoolské. Kůň Essex (šky — Efiopia), chovu maďarského hřebčína Bábolna, narozený v roce 1978 je už nyní v dobré formě. Odjezd Kamiónu s koněm ze Slušovic se plánuje na první polovinu března.

(tpi)

TŘINÁCT ORLŮ MOŘSKÝCH zimuje od října do března v oblasti dolních toků řek Moravy a Dyje. Často se zdržují u novomlýnských vodních nádrží pod Pálavou, kde nacházejí potravu — lekké ryby a zeslabené divoké kachny. Jde o jeden ze dvou druhů ptáků na čs. území, zapsaných do červené knihy ohrožených zvířat Mezinárodní unie ochrany přírody.

120jähriger starb in Japan

TOKIO, 23. Februar (dpa). Shigechiyo Izumi, im Guinnessbuch der Rekorde als ältester Mensch der Welt geführt, ist am Freitagabend auf der kleinen japanischen Insel Tokunoshima gestorben. 120 Jahre, sieben Monate und 23 Tage lang hatte er gelebt — ein Rekord, der nicht so rasch gebrochen werden dürfte. Eine seit Monaten nicht auszuheilende Erkältung, zu der eine Lungenentzündung kam, war nach Angeben seines Arztes die Todesursache.

..A CO MAHMAD HURATOV... ŽIJE UŽ 160 LET A BEZ KŘESTNÍHO LISTU, HEC!

Königin von Ei getroffen

AUCKLAND, 24. Februar (AP/AFP). Die britische Königin Elizabeth II. ist am Montag zu Beginn eines einwöchigen Besuches in Neuseeland von einem rohen Ei getroffen worden, das von einer Demonstrantin auf die Monarchin geworfen wurde, als sie an Tausenden von Schulkindern vorbeifuhr. Ein Ei traf die Queen am Mantel, wobei er vom Eidotter beschmiert wurde. Ein anderes Ei zerbrach an der Windschutzscheibe des Wagens, in dem die Königin mit ihrem Mann, dem Herzog von Edinburgh, fuhr. Die beiden Frauen, die die Eier geworfen hatten, wurden von der Polizei abgeführt.

Auch der folgende Programmpunkt auf der Tagesordnung des Besuches ging nicht ohne Zwischenfall ab. Während eines „Spaziergangs" von Königin Elizabeth und Prinzgemahl Philip unter Tausenden von Einwohnern Aucklands in der Hauptstraße der Stadt nahm die Polizei vier Personen wegen Majestätsbeleidigung und zwei weitere wegen ungebührlichen Benehmens fest, als Demonstranten „Go home, Liz" skandierten und für die Landrechte der neuseeländischen Ureinwohner plädierten.

Wer zum Parteitag kommt

igl MOSKAU, 24. Februar. Unter den 153 Delegationen aus 113 Ländern, die zum 27. KPdSU-Parteitag eingeladen wurden, sind zum ersten Mal auch Sozialdemokraten und Delegationen von Labourparteien. Der Vize-Chef der Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPdSU, Wadim Sagladin, sagte am Montag in Moskau, aus den sechs „Bruderländern" der UdSSR seien bereits die Staats- und Parteichefs angereist. China und Albanien verzichten wie auch schon bei früheren KPdSU-Kongressen auf Delegationen, weil sie keine „Parteibeziehungen" zur UdSSR unterhalten.

Die Eurokommunisten Spaniens, Frankreichs und Italiens sind zwar mit Delegationen vertreten, die Parteichefs verzichten aber auf eine Reise zum Kongreß. Insgesamt 83 Delegationen nichtregierender kommunistischer Parteien und Arbeiterparteien werden laut Sagladin erwartet, dazu noch 37 Delegationen nationaler Befreiungsbewegungen und Radikal-Demokraten. 21 Delegationen ordnete Sagladin den sozialistischen, sozialdemokratischen und Labourparteien zu, unter ihnen erwähnte er auch eine Abordnung der SPD aus Bonn. Die SPD ist aber nur mit einem Parteijournalisten vertreten, der Beobachterstatus hat.

PLYŠOVÝ medvídek je oblíbená dětská hračka. Čím větší, tím oblíbenější. Nesmí se to ovšem s tou velikostí přehánět. A tím největším na světě, kterého mají ve Francii, by si mohl hrát tak nanejvýš chlapec. Zmíněný plyšový medvěd je tři metry velký a váží přes dvě stě kilogramů.

Pórek není obyčejná zelenina

Dokonce se jim leckde nahrazuje dražší chřest, takže jak patrno, jeho obliba roste. Avšak — neuznává jej právě vaše rodina jen jako polévkovou zeleninu? Uvádíme několik předpisů, které dopomohou pórku k takovému využití v jídelníčku, jaké si zaslouží.

OMELETY S PÓREM: 600 g pórku, 80 g hladké mouky, 1 vejce, 1/8 l mléka, 1 lžička oleje, sůl, 80 g tvrdého sýra, 50 g slaniny, pepř, 2 lžíce kysané 18tiprocentní smetany, tuk na pečení omelet. — Mouku s vejcem, mlékem, olejem a solí rozkvedláme (rozmixujeme) a necháme 30 min. stát. Pak přidáme do těsta polovinu strouhaného sýra. Očištěný a dobře omytý pórek nakrájíme na tenká kolečka (bílou a světle zelenou část). Slaninu nakrájenou na drobné kostičky rozpustíme na pánvi, přidáme pórek, přiklopíme a dusíme asi 10 min. Opepříme, osolíme, rozmícháme v něm kysanou smetanu. Z těsta upečeme 4 omelety a každou napníme částí dušeného pórku, povrch omelet posypeme zbylým sýrem a v předehřáté troubě je zapečeme (asi 5 min.), až se sýr rozpustí.

PÓREK S TĚSTOVINAMI: 1000 g pórku, 200 g jakýchkoliv těstovin, 100 g másla, 1 dl sladké smetany, sůl, pepř. — Očištěné a dobře omyté pórky nakrájíme na malé kousky (bílou a světle zelenou část). Na rozehřátém másle pórek na mírném ohni 20 min. dusíme, přilijeme smetanu, osolíme, opepříme. Už nezačíná, Uvařené okapané těstoviny promícháme s hotovým udušeným pórkem a podáváme.

VEPŘOVÉ NA PÓRKU: 1000 g vepřového masa (plecko, ramínko), 3 stroužky česneku, sůl, pepř, 60 g tuku (hera), 12 až 15 středně silných pórků. — Kosti z masa odstraníme, oloupaný česnek nakrájený na tenké nudličky vpravíme špičkou nože do masa, maso osolíme a opepříme. Můžeme je svázat provázkem do úhledného tvaru. Na rozehřátém tuku maso po všech stranách opečeme a dáme je stranou. Na tomtéž tuku zlehka a po částech opečeme očištěné a omyté pórky (vcelku, bez tmavě zelené části, nejlépe je použít jen bílou část). Pak na pórek položíme maso, kastrol přiklopíme, příp. maso zalijeme co nejmenším množstvím vody a asi 80 min. maso velmi mírně dusíme. Při pomalém dušení přijme pórek šťávu z masa a opačně. Měkké maso krájíme na porce a na každou porci dáme několik pórků. Podáváme s krajíčkem chleba n. s rohlíkem (případně s červeným vínem, jak doporučuje originální návod na tento francouzský pokrm).

PÓRKOVÝ SALÁT S MRKVÍ A DRŮBEŽÍM MASEM: 500 g očištěného omytého pórku (jen bílé a světle zelené části), 400 g libového drůbežího masa (kuře, krůta ap.), 200 g mrkve, 1—2 jablka, 250 g majolky, 1 lžíce hořčice Bona, ½ kelímku bílého jogurtu. — Dušené drůbeží maso nakrájené na drobné kousky smícháme s očištěnou a nahrubo nastrouhanou mrkví, oloupaným jablkem rovněž nahrubo nastrouhaným a pórkem, který předem takto připravíme: Bílé části pokrájíme na tenká kolečka, opereme na cedníku a dáme okapat. Světle zelenou část pórku rovněž krájíme na kolečka, opereme a vhodíme do vařící osolené vody na 3 min. varu. Pak ocedíme, prolijeme studenou vodou a necháme okapat. Takže do salátu dáváme syrovou bílou část pórku a předvařenou světle zelenou část pórku, obojí rozkrájené na kolečka. Majolku promícháme s hořčicí a jogurtem, nalijeme na připravené přísady salátu, promícháme a dáme na půl hodiny do chladna. Podáváme k večeři s chlebem. (Místo drůbežího masa lze salát připravit i s vařeným hovězím, zbytkem pečeného vepřového ap. — také s masem z vařené slepice.)

(apl)

V OSLO zemřel univ. profesor dr. Pavel Fraenkl, který působil do roku 1938 jako knihovník na brněnské univerzitě. Byl též známým spisovatelem a literárním kritikem. Po návratu z Osvětimi se usídlil v Norsku a působil zde jako em. profesor na univerzitě v Oslo.

...Kuchař- ka při přípravě skopové kýty třela česnek se solí, což se v kuchyni už neprakticky. Použít malý lis na česnek je rovněž mnohem méně praktické, než tento postup: Česnek oloupeme, vložíme do sáčku od mléka a paličkou na stole ho prkénku obsah sáčku rozdrtíme. Pak česnek vsypeme přímo do pokrmu.

Nedaleko myse Gin Guran u města Kaseda v japonském pobřeží Středozemního moře, objevili podmořští archeologové dvacetimetrový vrak lodě z doby bronzové. Loď se potopila, tak alespoň nasvědčují odborníci na základě nalezených předmětů, někdy před 3400 lety a je tedy nejstarším objevem svého druhu na světě.

Ikarus v zámoří

Téměř 280 kloubových autobusů v celkové hodnotě asi 30 miliónů dolarů dodal maďarský závod Ikarus na trh států Severní Ameriky. Ze 277 autobusů, určených pro hromadnou městskou dopravu, jich v devíti městech USA jezdí 243 a v kanadské Ottawě 34. Nyní jedná maďarský výrobce o další zakázce autobusů pro kanadskou provincii Ontario. Maďarský závod Ikarus je jedním z největších výrobců autobusů na světě: Ročně vyrobí kolem 14 tis. autobusů v desítkách modifikací, z čehož 80 % je určeno na export. (z)

Plných 89 proc. Švýcarů se v uskutečněném referendu vyslovilo pro to, aby z restaurací podél silnic, kaváren a motorestů byly odstraněny alkoholické nápoje.

Krompašské krveprolití

Na Slovensku probíhal revoluční proces po první světové válce rychleji a intenzivněji než v českých zemích. Slovenský proletariát se už v lednu 1921 na sjezdu v Lubochni přihlásil ke Komunistické internacionále, což vyvolávalo teror buržoazie. V Krompachách — revolučním centru Spiše provedli v polovině února četníci razii v dělnických bytech a zatkli několik bývalých účastníků bojů za Maďarskou a Slovenskou republiku rad. Dělníci si demonstrací vynutili propuštění zatčených, ale buržoazie chystala odvetu. Když se dělnické ženy shromáždily 21. února 1921 před ředitelstvím krompašských železáren, aby protestovaly proti snížení lístků na příděly potravin a omezení výroby na tři dny v týdnu, přivolali podnikatelé Rimomuráňské společnosti (železárny patřily této společnosti) četníky. Ti začali brutálně rozhánět demonstrující ženy a několik jich zranili. Hluk přivolal dělníky z továrny. Velitel četníků dal povel ke střelbě a sám na místě jednoho dělnického důvěrníka zastřelil. Další výstřely zabily tři dělníky, a 14 osob, včetně žen, bylo zraněno. Pozdější vyšetřování prokázalo, že četníci mířili i do zad ustupujících. Zpráva o této události se rychle rozšířila po celém závodě a vyvolala bouři hněvu. Rozhořčený dav se začal bránit — i na druhé straně byly dvě oběti. Ještě ten den večer se konala schůze dělnických důvěrníků, kteří rozhodli o tom, že dělníci musí spořádaně nastoupit do práce, aby nedali záminku k dalším represím. Vedení železáren však důsledně trvalo na potrestání „viníků" a po celém Slovensku měli být revolucionáři propuštění z práce. V inscenovaném procesu bylo odsouzeno k trestu vězení několik účastníků demonstrace a zároveň se začalo s demontáží železáren. Dělníci měli být zbaveni možnosti rozšiřovat ve velkých kolektivech vinu odporu proti vykořisťovatelům. Tento zásah však naopak vyvolal pobouření pokrokové veřejnosti v celé republice. Znásobil revoluční odhodlání dělnické třídy a urychlil uvědomovací proces vedoucí k založení KSČ. (vpo)

AT PODĚKUJÍ BĚLOVI KUBOVI...!

Čínské solární auto

První automobil na sluneční pohon, který postavili v Čínské lidové republice, má hmotnost 159 kg a jezdí rychlostí kolem 20 km/h. Dvě baterie prototypu postačí zásobit energií motor při podmračeném počasí anebo v noci na jízdu do 100 km. Vůz je zhotoven ze skelného vlákna, z hliníku a dalších lehkých materiálů. (tr)

...A TAHNĚ HO RIKŠA...

Ve Francii je v současnosti v provozu 31 atomových reaktorů, které zásobují zemi. 55 procenty spotřebovávané elektrické énergie. Do roku 1990 mají být uvedeny do provozu další 24 reaktory, což zvýší podíl jaderné energie při výrobě elektřiny na 75 procent.

..HORÁČEK, KDE JSI?

V Sao Paulu se vyrábí miniautomobil Dakon určený k jízdám po městě. Na první pohled vypadá jako Porsche 928, ale je dlouhý jen 2,5 m. Motor VW, který vůz pohání, má výkon 48 kW a pohonnou směsí je alkohol. Karosérie je vyrobena ze sklolaminátu.

Vnitřní výbavou aut renomovaných italských značek se zabývá firma Introzzi: dodává čalounění z pravé kůže, stereoradia, televizi, ledničku. Nejčastěji se tyto úpravy týkají vozů Fiat Panda a Ritmo a některých modifikací Lancie.

Vozy VW „brouk" přestavuje nevelká západoněmecká firma Eller na elegantní kabriolety a na přání zákazníků je vybavuje předními spojlery, disky z lehkých slitin a silnějšími motory.

Podle předpovědí firmy Shell bude v r. 1989 jezdit v NSR 28,5 mil. osobních aut a v roce 2000 již kolem 30 miliónů.

Rekordy, o kterých se v Československu nepíše

Únorové události r. 1948 a o dvacet let později invaze vojsk států Varšavské smlouvy do Československa způsobily, že stovky našich předních sportovců zůstaly v zahraničí. A přestože jsou dodnes držiteli různých československých rekordů, usměrněný čs. tisk je při sestavování historických přehledů úmyslně opomíjí, mladí lidé se o jejich existenci vůbec nedoví. Podívejme se ve zkratce alespoň na dvě sportovní odvětví: lední hokej a tenis.

Málokdo z příznivců čs. hokeje ve vlastivi, že první dvě místa ve střelecké tabulce čs. národního mužstva obsazují emigranti: Václav Nedomanský a Vladimír Zábrodský. Dvěstědvacetinásobný čs. internacionál Václav Nedomanský, který zůstal v létě 1974 se svou rodinou v zahraničí a hrál za několik předních mužstev kanadsko-americké profesionální ligy NHL (nyní žije poblíže Detroitu), dal 163 reprezentačních gólů. Na mistrovství světa si vedl nejlépe v r. 1974 v Helsinkách (to byl jeho poslední světový šampionát), kde ho novináři zařadili do "all-stars-teamu" jako nejlepšího středního útočníka tohoto vrcholného světového podniku hokejistů a direktorát Mezinárodního hokejového svazu ho vyhlásil za nejlepšího útočníka šampionátu.

O pět branek méně než Václav Nedomanský vstřelil v dresu čs. národního mužstva Vladimír Zábrodský, který žije už od svého útěku ve Švédsku. V prvních letech svého exilu působil ve Stockholmu jako hokejový trenér, pak však této práce nechal, neboť vlastní tenisové dvorce v Halsinborgu ho natolik zaměstnávaly, že už mu na nic jiného čas nezbyl. V Československu se už zapomnělo na to, co "pan hokejista" Vladimír Zábrodský nejen pro čs., ale i sovětský hokej znamenal. Dnes už dvaašedesátiletý "Vovka" drží stále ještě střelecký rekord čs. reprezentačního týmu v jednom utkání: v zápase světového šampionátu r. 1947 v Praze, kdy jsme porazili Belgičany 24:0, dával plný tucet branek. A v utkání s Rumuny (23:1) byl autorem osmi gólů. A tak se dá směle říci, že byl jedním ze strůjců prvního titulu čs. mistra světa. I o dva roky později - na mistrovství světa ve Stockholmu - byl tou hybnou pákou čs. národního mužstva, které 15. února 1949 porazilo poprvé na mistrovství světa Kanadu (3:2) a stalo se podruhé světovou jedničkou. "Postrachem" soupeřových brankářů byla útočná formace Rozinák-Zábrodský-Konopásek, která neměla ani v klubovém celku LTC Praha vážnou konkurenci. - Přímo historickou roli v ledním hokeji hrál Vladimír Zábrodský v poválečné éře, když zasvěcoval hokejisty SSSR do tajů tohoto krásného sportu. Vzpomínám si, jak i slavný sovětský trenér Anatolij Tarasov oceňoval jeho zásluhy o sovětský hokej a např. při světovém šampionátu ve Stockholmu (1970) - ačkoli Vl. Zábrodský už byl emigrant - se ho nebál na známé stockholmské ulici Kunsgatan veřejně políbit, přestože se to čs. hokejovým funkcionářům, kteří Tarasova doprovázeli, příliš nelíbilo.

Za Václavem Nedomanským a Vladimírem Zábrodským - tedy na třetím místě nejlepších střelců čs. národního mužstva - figuruje Vladimír Martinec, který po svém oficiálním angažmá v bavorském Kaufbeurenu žije v Československu a tudíž je tu se 155 góly veden jako střelecký král čs. hokejové historie. Třeba k tomu dodat, že celkem pouze osm čs. reprezentantů nastřílelo v mezistátních zápasech nebo na světových šampionátech více než sto branek: 132 dali Ivan Hlinka a Jiří Holík, 121 Vlastimil Bubník, 120 Milan Nový a na osmém místě nejlepších střelců je stále ještě - a dlouho zůstane - nejslavnější hokejista první republiky Pepa Maleček, který zemřel 26. září 1982 v newyorském exilu.

S čím se však nemůže pochlubit příslušník žádného národa na světě (a v Československu se to zatajuje), je husarský kousek našeho exulanta Jaroslava Drobného, který žije v Anglii. 12. října 1921 v Praze narozený Jarda Drobný (tedy letos mu bude už 65 let) vynikal nejen v ledním hokeji a stal se se svými kamarády z čs. národního mužstva v r. 1947 v Praze nejen mistrem světa v tomto sportu, ale reprezentoval s velkým úspěchem ČSR i v Davisově poháru a 2. července 1954 se stal finálovým triumfem nad Australanem Ken Rosewallem (13:11, 4:6, 6:2 a 9:7) i vítězem pánské dvouhry neoficiálního tenisového mistrovství světa ve Wimbledonu. Jaroslav Drobný může být hrdý i na svou stříbrnou olympijskou medaili, kterou získal jako hráč čs. národního hokejového mužstva v r. 1948 na zimní olympiádě ve švýcarském Svatém Mořici. Zde Čechoslováci remizovali s Kanadou 0:0 a jen horším brankovým poměrem přišli o olympijské prvenství.

Ten chlapec to vzal úprkem

Nejlepší střelec 1. čs. hokejové ligy ročníku 1984/85, třiadvacetiletý Miroslav Ihnačák z VSŽ Košice uprchl sice (se svou přítelkyní Evou Olachovou) do Vídně teprve v sobotu 28. prosince, týž den však už uzavřel v rakouské metropoli s manažerem klubu kanadsko-americké profesionální hokejové ligy NHL Toronto Maple Leafs pětiletou hráčskou smlouvu a ihned se dostal na "výplatní listinu" tohoto mužstva. V rekordním čase - dvou dnů - mu kanadské úřady vyřídily zvláštní povolení k vystěhování do Kanady (též pro jeho přítelkyni) a tak už 3. ledna mohli oba dva přistát na torontském letišti. Týden na to - v pátek 10. ledna - oblékl už Miroslav Ihnačák poprvé dres Toronta, které sice prohrálo v Buffalu s místními Buffalo Sabres 7:9, přesto náš nový emigrant může mluvit o úspěšné premiéře v NHL. V tomto zápase totiž Miroslav Ihnačák patřil k nejlepším hráčům na buffalském kluzišti a prvním golem se podílel alespoň na zmírnění prohry svého nového týmu. Vedení Toronto Maple Leafs je přesvědčeno, že Miroslav Ihnačák bude velkou oporou mužstva, ve kterém bude hrát spolu se třemi bývalými čs. reprezentanty: se svým starším bratrem Petrem, kvůli němuž nemohl obléci dres národního mužstva Československa, a který zůstal v zahraničí při hokejovém mistrovství světa r. 1982 ve Finsku, dále pak s bývalým vítkovickým internacionálem Miroslavem Fryčerem a bratislavským Marianem Šťastným. Uvážíme-li, že Miroslav Ihnačák hrál za VSŽ Košice ještě v posledním (22.) zápase 1. čs. ligy (VSŽ Košice jsou na 1. místě ligové tabulky) před vánoční přestávkou, šlo mu vše další nepředstavitelnou "americkou rychlostí".

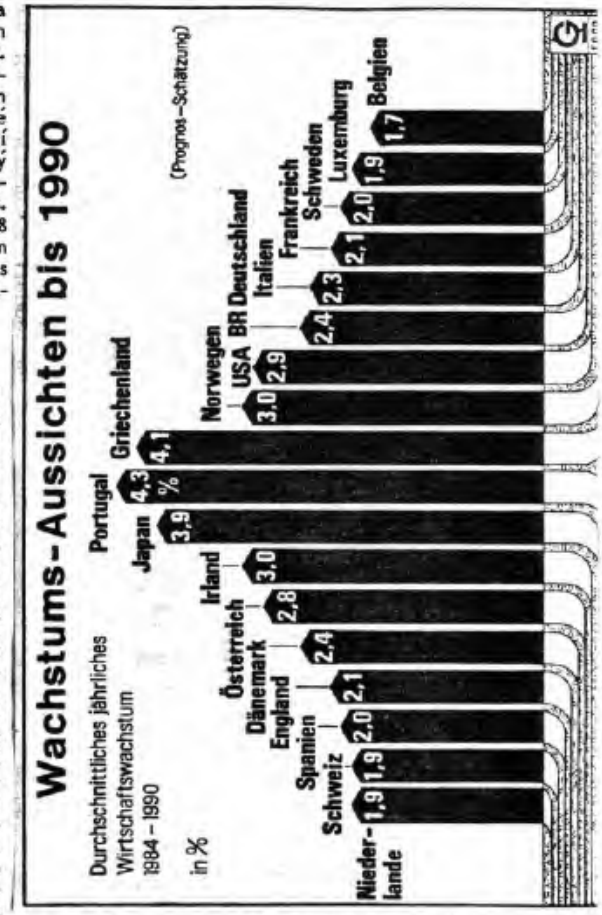
Martina vítězkou ankety agentury AFP

Nejúspěšnější světová tenistka posledních sezon Martina Navrátilová byla v anketě francouzské tiskové agentury AFP vyhlášena za nejlepší světovou sportovkyni r. 1985. Na druhém místě této ankety skončila držitelka světového rekordu na 400 m Marita Kochová z východního Německa, na třetím pak mistryně světa v lyžařském sjezdu Švýcarka Michela Figiniová.

Martina Navrátilová vyhrála v r. 1985 dva ze čtyř grand-slamových turnajů: neoficiální tenisové mistrovství světa ve Wimbledonu a v prosinci i přebory Austrálie v Melbourne. V obou těchto závěrečných utkáních porazila svou největší rivalku na mezinárodní scéně Američanku Chris Evertovou-Lloydovou. Na dvou zbývajících turnajích grand slamu: na přeborech Francie v Paříži a na mistrovství USA v New Yorku se sice Martina kvalifikovala do finále, tam však neuspěla, když prohrála jak s Evertovou-Lloydovou tak i s Hankou Mandlíkovou. Dva triumfy a dvě účasti v prohraných závěrečných zápasech grand-slamu jí však i tentokrát zaručují oficiální titul mistryně světa. Pokud jde o finanční odměny, Martina Navrátilová si v r. 1985 vydělala tenisem 1,328.829 dolarů, o 356.047 dolarů víc než Chris Evertová-Lloydová.

(BEZ VĚDOMÍ „ZDRAVOTAJE")

MILOVNÍKŮM whisky to sotva vezme chuť k pití, nicméně jisté je, můžeme-li věřit zprávám, které před časem otiskl irský tisk, že tento oblíbený alkohol se začal pálit v Irsku už v sedmém století, leč sloužil nikoli k pití, ale k léčení artrózy domácích zvířat, zejména koní. OVK JI IROVÉ PIJÍ TAKY V KOŇSKÝCH DÁVKÁCH!



Die Kunst blieb außen vor

PASADENA, 23. Februar (dpa/UPI). Eine Ledermappe mit wertvollen Lithographien von Marc Chagall, Pablo Picasso, Salvador Dali und Joan Miro hat ein Kunsthändler in Kalifornien verloren. Nach einem Kundenbesuch lehnte Bert Waninger die Kunstwerke an seinen Wagen und lud den Kofferraum mit anderen Sachen voll. Dann setzte er sich ans Steuer und brauste davon. Seinen Verlust bemerkte er erst am nächsten Morgen, teilte er gegenüber der Polizei in Pasadena mit. Die etwa 60 Bilder hatten einen Wert von umgerechnet 230 000 Mark. „Alle Drucke sind von den Künstlern numeriert; sie können nicht verkauft werden, ohne daß wir auf die Spur des Finders kommen", meinte Waninger hoffnungsvoll. Der vergeßliche Kunsthändler setzte eine Belohnung von umgerechnet elftausend Mark aus.

Das Aus für die Plastiktüte?

PALERMO, 23. Februar (dpa). Die Regionalverwaltung von Sizilien will zum Schutz der Umwelt auf der süditalienischen Insel die Benutzung und den Verkauf von Plastiktüten sowie von Tellern und Bechern aus Kunststoff verbieten. Eine entsprechende Gesetzesinitiative wurde jetzt von der zuständigen Kommission des Regionalparlaments einstimmig verabschiedet.

Nach dem neuen Gesetz sollen die Bürgermeister der sizilianischen Gemeinden dazu verpflichtet werden, nur noch Plastiktüten zur Verpackung von Medizin und zur Sammlung von Abfällen zuzulassen. Gleichzeitig soll ein Einsatzplan zur Säuberungen aller Strände der Insel von Plastikabfällen ausgearbeitet werden.

Počet obyvatel hlavního rakouského města - Vídně neustále od roku 1971 klesá. Průměrně ubývá každoročně 4 tisíce obyvatel. Podle odhadu bude letos obyvatel Vídně necelých 1,5 milionu lidí.

CHYBÍ HOLT VAVŘOUNÍCÍ...

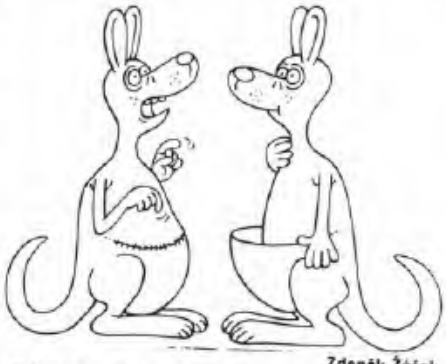
a sálkem čaje zaplatí 4,70 Kčs, zatímco celkové náklady činí 11,20 Kčs. Dělnice a technici na odpolední a noční směně platí za jedno hlavní jídlo jen čtyři koruny.

STO LET POSKYTOVÁNÍ SLUŽEB pro stravování pracujících si v tomto roce připomínají zaměstnanci nynějšího provozu „výživa" k. p. Vítkovice — Železárny a strojírny Klementa Gottwalda. Teď denně připravují v průměru 12 400 porcí hlavních jídel. Jejich výroba je ročně z podnikových prostředků dotována částkou zhruba 1,5 miliónu korun. Strávník tak za polévku s hlavním jídlem



Neprakta—Švandrlík

„Tenhle zubař je takovej ras, že už jste čtvrtá ženská, který dávám přednost!"



Zdeněk Žáček

„Původně jsem byl taky klokan, ale teď jsem sešívanej . . ."



Miroslav Slejška

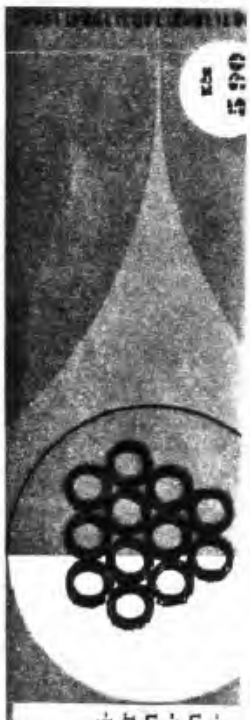
„Mají Harmonické manželství, vole!"



Neprakta—Švandrlík

„Co se díváš? Manželku máš v láznich, tak jdu na ryby!"







Vladimír Hlavín

„Člověče, žena chce novou kuchyň a ložnici. Vypadá to tak, že se chce zabydlet natrvalo . . ."



Neprakta—Švandrlík

„Soused se vytahuje japonskou televizi. Nemoh byste mu párkrát přeletět přes obrazovku?"

Aufgespießt

„Für mich gelten andere Maßstäbe"

Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß, als er sich über den weitverbreiteten Unwillen freistaatlicher Beamter und Politiker ausließ, von München nach Bonn umzuwechseln.



„Turiner Grabtuch ist bemalt"

US-Wissenschaftler zeigt sich sicher / Streit geht aber weiter

ELISABETHTOWN, 18. Februar (AFP). Der Abdruck auf dem sogenannten Turiner Grabtuch stammt nach Erkenntnissen des US-amerikanischen Wissenschaftlers Professor Walter McCrone nicht vom Körper Jesu Christi, sondern vom Pinsel eines unbekannten Malers.

Der Begründer eines Forschungsinstitutes in Chicago führte bei einer Expertensitzung im Elisabethtown College im US-Staat Pennsylvania aus, das Tuch sei zweimal bemalt worden, „einmal erdfarben und grau, ein zweites Mal zinnoberrot an den Stellen, an denen der Künstler einen kräftigeren Ton wünschte".

Zu dieser Schlußfolgerung kam McCrone bei der Analyse von Fasern, die er einer Untersuchung der Reliquie im Jahr 1978 verdanke. Wären die „Blutflecken" — in denen er Eisenoxyd und Zinnober **gefunden habe — echt, hätten** sie eine bräunliche Farbe annehmen müssen und wären nicht hellrot geblieben, argumentierte der Wissenschaftler.

Kollegen, die zusammen mit ihm die legendäre „Sancta Sindone" untersuchten, halten es indes nicht für erwiesen, daß die Spuren von Farbe herstammen. Der US-Forscher Paul Maloney kündigte in Elisabethtown an, er wolle den Erzbischof von Turin um die Genehmigung zu einer Untersuchung der Reliquie mit „Carboneum 14" ersuchen, um genauer datieren zu können, wann das Tuch gewebt wurde. Zwar sei in der Vergangenheit ein derartiger Test verweigert worden, doch habe sich seither die Verfahrenstechnik so weit perfektioniert, daß heute schon eine Faser ausreiche, um eine genaue Zeitbestimmung zu erlauben.

Aufgespießt

„Wenn die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren einleitet oder aber wenn die Erhebung der Anklage zugelassen würde, würden Sie dann zurücktreten? Ich erinnere an den Grafen Lambsdorff."

Frage von „Zeit-Chefredakteur Theo Sommer an Bundeskanzler Helmut Kohl in der ZDF-Sendung „Journalisten fragen — Politiker antworten" am 13. Februar.

★

„Wenn die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren einleitet, oder aber, wenn die Erhebung der Anklage zugelassen würde, würden Sie dann zurücktreten?..."

Fassung derselben Frage in der Wiedergabe des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung vom 14. Februar.

ZKRACOVÁNÍ ŠETŘÍ ČAS..!



Im Rollstuhl über die Grenze

Beinamputierter Türke erst zurückgeschickt / Nun Hilfsangebot

MÜNCHEN, 18. Februar (dpa). Der bisher einmalige Fall, daß ein Beinamputierter im Rollstuhl illegal über die grüne Grenze in die Bundesrepublik gelangen wollte, hat das Bayerische Rote Kreuz auf den Plan gerufen. Der 31jährige Mehmet Aydin aus Adana in der Türkei hatte in der Nacht vom vergangenen Mittwoch auf Donnerstag bei minus 15 Grad mit Hilfe seines 14jährigen Schwagers bei Bad Reichenhall in einem unwegsamen Waldgelände die Grenze nach Bayern überquert. Kurz darauf wurden die beiden von einer Streife des Zollgrenzdienstes aufgegriffen. Sie waren völlig mittellos und wollten in der Bundesrepublik Geld für Beinprothesen erbetteln. Die beiden Türken wurden sofort wieder abgeschoben. Dem Rollstuhlfahrer waren nach einem Autounfall beide Beine amputiert worden.

Jetzt sucht der Münchner Kreisverband des Roten Kreuzes mit Hilfe der Bayerischen Grenzpolizei nach dem Mann und seinem jugendlichen Begleiter. Das Rote Kreuz will dem Türken zu Beinprothesen und einem kostenlosen Aufenthalt in München für die Zeit seiner ärztlichen Behandlung verhelfen.

Der Antrag auf Erteilung eines Visums war den Türken von der Vertretung der Bundesrepublik in Salzburg abgelehnt worden, weil sie kein Geld hatten und der illegalen Arbeitsaufnahme verdächtigt werden. Jetzt verspricht die Bayerische Grenzpolizei: Wenn die beiden gefunden werden, erhalten sie einen Ausnahmesichtvermerk, damit sie die Hilfe des Roten Kreuzes in München in Anspruch nehmen können.

Tiger im Topf

PEKING, 18. Februar (dpa). Die chinesische Regierung hat umfassende Gesetze zum Schutz seltener Tierarten angekündigt. Bei der Eröffnung einer Ausstellung unter dem Motto „Rettet die Tiger" gab der stellvertretende Forstminister Dong Zhiyong am Dienstag in Peking bekannt, daß rücksichtsloses Jagen den Bestand in der Volksrepublik auf nur noch etwa 200 Exemplare verringert hat. Nach dem chinesischen Tierkreiszeichen ist der Tiger das Symbol des neuen Jahres, dessen Beginn nach dem traditionellen Mondkalender Anfang Februar gefeiert wurde.

Nach den Worten des Vizeministers hat sich die Bedrohung der Tierwelt durch habgierige Jäger und Schmuggler in den vergangenen Jahren trotz geltender Verbotsbestimmungen gefährlich verschärft. Elfenbein und andere Kostbarkeiten würden inzwischen auch im Inland zu Wucherpreisen auf dem schwarzen Markt verkauft. Als Beispiel nannte Dong einen Fall aus der südchinesischen Provinz Yunnan, wo ein Kilo Tigerfleisch zum Preis von umgerechnet 480 Mark angeboten worden sei.

...OVÁŘEK A TLAČENKA...!

Über 12000 Autos verschwanden

FRANKFURT a. M., 19. Februar (AP). Die Autoversicherer in der Bundesrepublik haben im vergangenen Jahr einen Schaden von 175 Millionen Mark durch gestohlene und nicht wieder aufgefundene hochwertige Fahrzeuge hinnehmen müssen. Verschwunden sind 12 100 Autos überwiegend der Fabrikate Mercedes, BMW, Porsche und des Audi-VW-Konzerns. Ferner wurden 1985 insgesamt 240 000 Autoradios gestohlen, wie der Leiter der Abteilung Kraftschaden des Allianzkonzerns, Alois Deichl, am Dienstagabend Journalisten in Frankfurt mitteilte.

...PROTO ŘED. DRBNÝ DOPORUČUJE! ŠKODOVKU A RADIO TESLA..!

Antisowjetische Saitensprünge

MOSKAU, 19. Februar (AP). Drei Saiten eines Steinway-Klaviers sind einer Vermutung der amtlichen sowjetischen Nachrichtenagentur TASS zufolge kürzlich nur deshalb gerissen, damit eine antisowjetische Veranstaltung stattfinden konnte. Anfang Februar hatte der bei den sowjetischen Behörden in Ungnade gefallene jüdische Pianist Wladimir Feltsman in der Residenz des US-Botschafters in Moskau Klavier spielen wollen. Dies sei zunächst aber nicht möglich gewesen, weil drei Saiten gerissen waren. TASS klagte zwar niemanden wegen des Saitensprungs am Klavier an, meldete aber, Feltsman habe angesichts laufender Fernsehkameras betont traurig dreingesehen. Journalisten seien daraufhin zum Ort des Geschehens geeilt, als ob sie auf eine solche Gelegenheit gewartet hätten. Die Moskauer Agentur fuhr fort, der Aufruhr durch die Saitensprünge sei denen gerade recht gekommen, die zeigen wollten, wie schwer den US-Diplomaten ihr Dienst in Moskau gemacht werde.

SEITENSPRUNG BY BYL LEPŠÍ...

Vítězové ze Sanrema

Řím: Třiadvacetiletý Eros Ramazzotti si písničkou Ted ty v noci na včerejšek vybojoval prvenství na 36. ročníku festivalu italské populární písně v Sanremu. Druhé místo obsadil Renzo Arbore, který se představil v bluesové skladbě Klarinet a na třetí příčce s písní Bezhlavě skončila Marcella Bellaová. Soutěže se zúčastnilo celkem 22 renomovaných interpretů italské populární písně a 14 začínajících mladých talentů. Zajímavostí letošního Sanrema byla skutečnost, že tentokrát bylo upuštěno od play-backu a zpěváci přednášeli své skladby „živě".

• V Dílí skončil mezinárodní veletrh tiskařské techniky. Československý čtyřbarevný ofsetový stroj Dominant 745 na něm byl vyznamenán první cenou, kterou mu udělilo Sdružení indických nakladatelů.

VE VÝŠCE 914 METRŮ nad horou Maunganui si v Den sv. Valentýna řekli své „ano" John Phillips a Carolyn Smithová, oba z Nového Zélandu. Při slavnostním aktu, který připadal na tradiční svátek zamilovaných, pilotoval ženich svůj větroň, nevěsta seděla za ním. Obřad řídil pomocí vysílačky kněz, který seděl v dalším bezmotorovém letounu. Ze dvou doprovodných letadel novomanželům svědčily jejich děti z prvního manželství. „Vždycky jsem toužil se oženit ve větroni," lakonicky komentoval „leteckou" svatbu ženich.

SVATEBNÍ NOC NA OBLÁČKU...

Tokijská čtvrť zločinu

Jošitaka Munemura absolvoval jednu z předních japonských univerzit Keio, pracuje však jako řidič nákladních automobilů nebo nekvalifikovaný dělník na stavbách v nejrůznějších částech Tokia. Většinu volného času věnuje práci v nově se formujících odborech těchto dosud neorganizovaných pracovníků, kteří jsou najímáni ze dne na den. V poslední době stále jasněji pociťuje ohrožení na životě.

V polovině ledna tokijští gangsteři střelili jednoho Munemurova odborového kolegu čtyřikrát do zad a do hlavy. Filmový režisér, který připravoval dokument o osudech nekvalifikovaných dělníků v chudinských čtvrtích Tokia, byl v prosinci 1984 ubodán. „Teď jsem na řadě já," suše konstatuje Munemura. Zločineckým bandám jde o svrchovanou moc nad oblastí Sanya.

Jméno Sanya je v japoštině velmi vulgární, a proto bylo z map Tokia jako název jedné čtvrti už před dvaceti lety vymazáno. Přesto ale tato ubožácká oblast dál existuje. V téměř dvou stovkách zavšivených nocleháren a v nuzných barácích tu žijí ti nejchudší, nezaměstnaní a polozaměstnaní nekvalifikovaní dělníci. Gangsteři tu ovládají vše: nocležárny, prostituci, prodej alkoholu, sbírání sázek a dokonce i přidělování práce. Každé ráno před svítáním se tu na nároží před jednou policejní stanicí vytváří dlouhá fronta těch, kdo hledají práci, především na stavbě dálnic, mrakodrapů, výstavných objektů městského centra. Uchazeče vybírají členové gangu a večer jim také vyplácejí mzdu. Dávají jim obvykle 2500 jenů, přičemž zbytek dělnické mzdy, asi 5000 jenů, strkají do vlastní kapsy. Policisté udržují pořádek a starají se, aby celý tento nezákonný kšeft probíhal hladce.

Teprve odborová organizace Sogi Dan pomohla alespoň částečně řešit tento problém. Svým členům zajistila, že poplatek za zprostředkování práce nečiní víc než nějakých 500 jenů. Právě tím ale vzbudila nenávist představitelů tokijského organizovaného zločinu. Ve střetnutí mezi organizací Sogi Dan a gangstery už byly zaznamenány dvě dokonané brutální vraždy, z nichž poslední prý se odehrála za přímé asistence dvou policistů. Podobné hrozbě teď visí nad ještakou Munemurou. Čtvrť Sanya sice zmizela z map japonské metropole, dál si však vybírá svou krutou daň chudoby, násilí a zločinu.

PODOBA SOCIALIZMU ČISTĚ NÁRODNÁ...

Absurdní tvrzení FBI

MOSKVA: V newyorském Brooklynu byl před nedávnem na ulici zastřelen muž jménem Ilja Salzer.

■ **V NEJVĚTŠÍM MĚSTĚ USA** je sice každý rok zastřeleno více než tisíc Američanů, přesto však vzbudila Salzerova smrt značnou pozornost policie a tisku: Salzer odjel před sedmi lety ze SSSR do Izraele. Ukázalo se, že si s ním vyřídili účty jeho „přátelé", s nimiž se nemohl dohodnout o zisku. Píše o tom komentátor agentury TASS V. Birjukov.

■ **DŮSTOJNÍK FBI** J. Coletar oznámil, že v posledních několika letech se v New Yorku „sleduje aktivita ruské mafie". A s odvoláním na názor vedení FBI sdělil agentuře UPI, že sovětské úřady prý záměrně „vysílají" zločinné živly do USA a vydávají je přitom za Židy.

■ **KOMENTÁTOR TASS** poznamenává, že se nelze neohradit proti podtextu absurdního tvrzení J. Coletara, že „Rusové záměrně pronikli do mafie" a že to vedlo k novým zločinům a krveprolévání. Jinak řečeno, že „Rusové" jsou téměř viníky růstu zločinnosti v USA.

■ **KOMENTÁTOR ZDŮRAZŇUJE**, že tento závěr FBI není náhodný. Američtí neokonzervativci zastrašují obyvatelstvo své země „sovětskou hrozbou", snaží se umělě rozpálit protisovětskou hysterii a naznačovat, že „Rusové" jsou vinni všemi problémy americké společnosti, připomíná komentátor TASS.

ABSURDNÍ?

Konference frankofonních zemí

Paříž: Francouzský prezident F. Mitterrand zahájil třídenní vrcholnou konferenci frankofonních zemí. V kongresovém sále zámku ve Versailles se slavnostního aktu zúčastnili představitelé 39 zemí, včetně 15 hlav států a 11 předsedů vlád. Oficiálním cílem konference šéfů států a vlád zemí, jež spojuje používání francouzštiny, je „posílit politickou, hospodářskou a kulturní shodu mezi 120 miliony lidí hovořícími francouzsky". Tato formulace je poněkud nadnesená, vezme-li se v úvahu účast tak odlišných zemí, jako jsou například Belgie, Kanada, Pobřeží slonoviny, Vietnamská socialistická republika či Vanuatu. Paříž se však netají ambicemi dát popud ke vzniku jakéhosi „francouzského společenství národů" po vzoru britského Commonwealthu, aby jeho prostřednictvím mohla posilovat své zájmy ve státech, které jsou z drtivé většiny jejími bývalými koloniemi.

O.K.

V PEKINGU napadl v noci na pondělí první sníh letošní zimy a způsobil radost dětem a chaos v dopravě. Řidiči autobusů, zaskočení nevídanou deseticentimetrovou vrstvou sněhu, jezdili hiemýždím tempem a dobrá polovina ze čtyř miliónů cyklistů šla do práce raději pěšky. Sníh je výrazným vybočením z normální pekingské zimy, která může být mrazivá a větrná, avšak bývá téměř výlučně suchá a slunečná.

ZA NÁS BY SE TO NESTALO...

PŘEKVAPENÍ NAD KARLOVEM

Na začátku bylo přátelské pozvání na oběd s dovětkem: „Budeš překvapená..." Opravdu, bylo tomu tak. Představte si útulný interiér, příjemnou pohodu, na jídelníčku denně tři druhy polévek (po celý den), zajímavé minutky, speciality čínské kuchyně, bramborové krokety, lahvové pivečko, výborná obsluha. Překvapení bylo o to větší, že restaurace s názvem „Nad Karlovem" (provozovna Raj Praha 2 na tř. Lidových milicí 12) je zařazena do III. cenové skupiny. Příklad hodný následování... Škoda, že dobře vedený podnik trpí zatím jedním vážným nedostatkem — totiž příliš malým prostorem. Místa u dvojí restauračních stolů (moderně prostřených, navíc ozdobených kytičkou) zájmu stálých a příležitostných hostů sotva mohou stačit.

L. K., Praha 2

BUDOU SE NA TEN DIVNÝ ZÁP. CHZENCI...

MARCIPÁNOVÉ PODPATKY

Od prosince nosím zimní kozačky, které vyrobil n. p. JAS Bardejov. Při koupi jsem dostala tři páry vyměnitelných náhradních podpatků, které mi donedávna stačily. V pondělí 10. února jsem si nechala kožačky opravit na počkání v rychloopravně na Kněžecí u stanice metra Smíchovské nádraží. Nepodnikám žádné mimořádné cesty, denně jezdím do zaměstnání autobusem, který má stanici před naším domem, a potom metrem... V pátek 14. února jsem se stejnými kozačkami byla v opravně znovu. Oprava podpatku byla provedena velmi dobře, ale materiál prostě nevydržel... Při ceně jedenáct korun za jednu opravu — tedy dvaadvacet za týden — se už docela těším na brzký konec zimy.

S. L., Praha 6

DEJ PODPATKŮ-ZÁBAVY SOCIALIZMUS

Kdo je kdo?

MILAN ŠREJBER

JEHO VÍTĚZSTVÍ nad wimbledonským vítězem Beckerem na turnaji v Boca Rantonu vyvolalo skoro řetěz telefonických dotazů: Kdo je vlastně ten zázračný tenista, vždyť jsme o něm doma pomalu nic nevěděli a najednou — jak jste psali — taková díra do světa!

Takže doplňujeme a vyrovnáváme informační dluh. MILAN ŠREJBER, 23 let, vysoký 202 cm, hráč I. ČLTK — Dopravní podnik Praha, student Vysoké školy ekonomické. S tenisem začal v Praze na Rapidu a pak hrál národní tenisovou ligu za Slavoj Vyšehrad. Když v roce 1982 přestoupil z Vyšehradu na Štvanici, kde se ho trenérsky ujal Vladimír Šavrda, měl v čs. tenisovém žebříčku číslo 73. Teď je na desátém místě. Loni v červenci se stal v Plzni přeborníkem ČSR po finálovém vítězství nad oddílovým kolegou Vojtíškem 6:4, 6:3.

Hovoří trenér VL. ŠAVRDA: „Je představitelem útočného pojetí. Vstupuje do hry drtivým podáním, jež bude jeho největší zbraní. Zlepšil však taky volej a hru na síti. Po každém zápase mě volá telefonicky do Prahy. Je pořád svůj, takový svéráz. Řekl mi jednu zajímavou věc: že prý nesmírně zlepšil return a že právě tenhle úder je příčinou jeho současných turnajových úspěchů."

Další informace poskytl MILOŠ KONRÁD, hlavní trenér tenisové Štvanice: „Hodně na sobě pracoval, běhal, posiloval, dělal gymnastiku, a tím vlastně dokázal, že při svých 202 tělesné výšky nepůsobí jeho pohyby neohrabané, že je nesmírně pohyblivý a blesku-rychle reaguje, čehož si ostatně všimli i sám Becker. Jako tenista má stále určité rezervy v mezihře. Prostě nerozehrál ji dosud naplno. Taky se někdy zbytečně rozčiluje na kurtě, nenechá-li některý míč podle jeho přání nebo myšlí, a měl v tomto směru i některé nepříjemnosti s rozhodčími. Myslím si však, že je schopen rozbouřenou mysl uklidnit a ukáznit — stejně jako ukáznil pohyb. My všichni tady na Štvanici prožíváme něco jako nádherný, neuvěřitelný sen. V době, kdy na ostrově tenis v důsledku stavby nového tenisu vlastně neexistuje, on jej pozvedá k výšinám..."

Ve středečním čtvrtfinále nastoupí Šrejber proti Švédu Edbergovi.

PRAHA (nj)

Botschaft aus dem Jenseits

WASHINGTON, 20. Februar (AFP). Drei Monate nach seinem Tod macht der Schauspieler Yul Brynner im US-Fernsehen Werbung gegen das Rauchen. „Jetzt, da ich tot bin, kann ich nur eines sagen: Rauchen Sie nicht, machen Sie alles, nur nicht rauchen", sagt der am 10. Oktober vergangenen Jahres im Alter von 65 Jahren an Lungenkrebs gestorbene Schauspieler in einem 30-Sekunden-Spot, der vor seinem Tod aufgezeichnet wurde. Yul Brynner hatte die längste Zeit seines Lebens täglich bis zu fünf Päckchen Zigaretten geraucht. Die Werbekampagne gegen Nikotin wurde von der American Cancer Society (Amerikanische Krebsgesellschaft) gestartet.

PROHLÁŠIT ZA SVATÝHO!



MILAN ŠREJBER, 10. hráč čs. žebříčku, „neznámý" tenista I. ČLTK, porazil v zámoří Beckera...

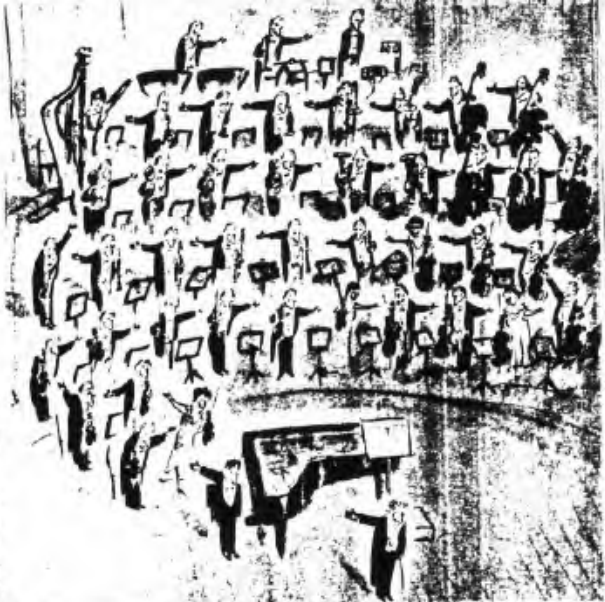
Foto: M. Mikoláš

Civilní herectví H. Haase

(B. B.): Dnes by mu bylo osmdesát pět let, a jakkoli nechce být naše vzpomínka sentimentální, je třeba popravdě povědět, že štěstěna nebyla českému herci Hugo Haasovi příliš nakloněna a že jeho život zůstal nedovršen a v konci zel prázdnotou. Po začátcích v Brně a Ostravě byl jako čtyřiadvacetiletý talentovaný herec angažován Jaroslavem Kvapilem na Vinohrady a po pěti letech Hilarem do Národního divadla. Zde trvala Haasova plodná léta jen necelých devět sezón — jako osmatřicetiletý a na vrcholu svých tvůrčích sil byl z rasových důvodů propuštěn a došlova uprchl přes Paříž a Lisabon do Spojených států, aby zachránil jen holý život, jeho rodina skončila neznámo kde v plynových komorách... K vinohradským letům Hasovým patří jeho mladistvý Pabinds v Malajském šípu, Lužin ve Zločinu a trestu, sklon k rolím charakterním osvědčil už za svého mládí jako otec Kohout ve Svobodově Posledním muži, v Národním divadle se uplatnil jako mnohonásobný milovník v dlouhé řadě tehdy tak oblíbených konverzačních a her salónních, většinou jako partner Anny Sedláčkové. Jeho nejzrenálnější a nejznámější postavou byl dr. Galén v prvním nastudování Čapkovy Bílé nemoci, podle které byl natočen i film v Hasově režii. Haasovo objedinělé herectví se vyznačovalo střídavostí a civilností bez stopy patosu. Byla však podložena citem a vyzařovalo — například v Galénovi — zvláštní kouzlo smutku a prostoty. Haasova předčasného odchodu z české scény lze jen litovat. Hugo Haas zemřel 1. prosince 1968 ve Vídni a jeho popel byl později uložen v rodném Brně.

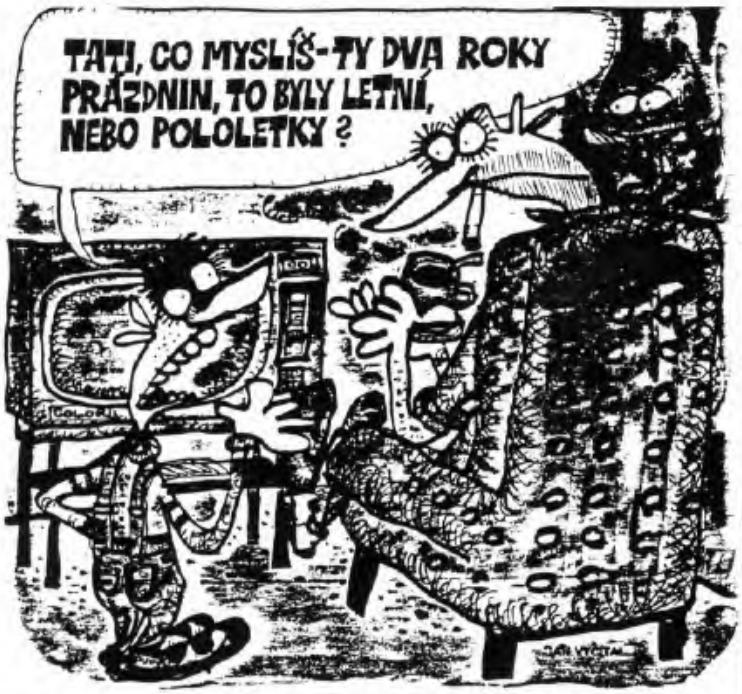
ADOLFA NA VĚNEC SEK, UZDRAVUJÍCÍ...





Preissenkungen in Österreich

Die Preise für Benzin, Diesel und Heizöl werden in Österreich leicht gesenkt. Super- und Normalbenzin werden um je 0,30 Schilling (0,042 Mark), Diesel und Heizöl um je 0,20 Schilling (0,028 Mark) pro Liter billiger.





Millionen „Arme" in Schweden

STOCKHOLM, 19. Februar (dpa). In Schweden, das zu den reichsten Ländern der Welt zählt, leben 1,4 Millionen Haushalte in „ärmlichen" Verhältnissen. Das sind knapp ein Drittel sämtlicher Haushalte, wie aus den neuesten Zahlen des statistischen Zentralbüros hervorgeht.

DOČKAL SE



Naši zasloužilí tzv. vrcholoví fotbalisté mají možnost si ve vysloužilém věku vydělávat v různých klubech kapitalistických zemí. Tato tužba se malem nesplnila bývalému reprezentantovi Jánu Kozákovi. V závěru kariéry celý rok pro zranění a léčení v lize nehrál. Pak čtyřikrát nastoupil za Lokomotivu Košice, ale v posledním ligovém kole opět chyběl. Tentokrát proto, že hrál přátelsky v Belgii, kde mužstvo Charleroi uvažovalo o jeho koupi. Po návratu však Kozák svému oddílu oznámil, že se na přestupu nedohodl a zůstává v Košicích. Na Nový rok však znovu odcestoval do Belgie a podepsal dvouletou smlouvu s prvoligovým FC Lutych. Nebylo ovšem oznámeno, zda někdo zaplatí naší společnosti náklady na roční léčení, zabezpečení a přípravu Kozáka na jeho profesionální dráhu v cizině.

KANONÝŘI?

Kdo ví, proč se u nás stále říká nejlepším fotbalovým střelcům kanonýři? Vždyť třeba v národním mužstvu se loni po mnoha letech nenašel nikdo, kdo by dokázal dát víc než jeden gól (např. před pěti lety jich dal Nehoda deset, v roce 1984 Janečka alespoň tři). V osmi utkáních reprezentace se našim „vrcholovým" fotbalistům podařilo vstřelit jen sedm gólů (dva další přidali Švéd Ravelli a Polák Prusik do vlastní sítě). A v lize? Nad průměr jednoho gólu za dvě ligová střetnutí se dostali pouze tři hráči. A počítat jen góly ze hry, bez penalt, to by řady „kanonýrů" ještě prořídly. Lauda by nebyl na čele tabulky střelců, Bergerovi by na kontě zůstal pouze jeden místo šesti gólů (další dvě penalty neproměnil) a z předních míst by se daleko dolů propadli i Pelc, Šourek, Zajac, Tomčák atd.

HOKEJ TAM DOLE



Jsme hokejovými mistry světa, uspěli jsme i při nové prověrce na Turnaji Izvestiji, máme zajímavou I. ligu. Nálepka mistrů světa ovšem nezaplní mezery v nižších soutěžích, v mládežnickém hokeji. Jižní Čechy: V okresech mládežnické soutěže prakticky nejsou, dvojciferné výsledky v krajských soutěžích nikoho netěší, slabší celky někdy na led silnějších ani nejedou. Střední Čechy: Oddílů a hráčů pomalu ubývá, hokejová výzbroj je drahá, pronájmy ledu také stojí moc. Severní Čechy: Změnou struktury soutěží úroveň poklesla, územní rozdělení vede k tomu, že se některá mužstva kraje za rok vůbec neutkají a jiná spolu hrají čtyřikrát. Východní Čechy: Na utkání, která hrají mužstva rozdílné výkonnosti, přestali diváci chodit. Podobné zkušenosti uvádějí hokejoví funkcionáři i z dalších krajů. I v závěrech posledního lońského zasedání českého hokejového svazu zaznělo, že „mezi dorosteneckou ligou a krajskými přebory dorostu je propastný rozdíl".

NA ŠEST TŘETIN



Hokej se — jak známo — hraje na tři třetiny a ne na šest, což se v tiskovém středisku jistě nezdá ani vyznavačům matematiky. Utkání Přerov—Kopřivnice ve druhé národní lize však šest třetin má. Tři se odehrály na ledě. V té čtvrté skupina domácích „přízniveů" napadla výpravu hostí z Kopřivnice, obklíčila jejich autobus, u něhož rozbila dvě okna, a zranila řidiče. Pátou třetinu obstaral hokejový svaz — šest utkání musel hrát Přerov místo doma až v Uherském Hradišti. Šestou závěrečnou třetinu připravuje okresní soud se skupinou výtržníků!



● **Pentagon oznámil**, že na pobřeží Floridy byla provedena úspěšná zkouška námořní řízené střely s plochou dráhou letu typu Tomahawk. Touto střelou, která může nést i jadernou hlavici, je v současné době vyzbrojeno již 20 amerických ponorek a válečných lodí.

„Wir sind ein Volk unter der Käseglocke"

Tschechoslowakei: Die Angst der Partei vor Reformen machte das Land zur politischen und kulturellen Einöde

Die Erinnerungen an den Prager Frühling von 1968 sind gewaltsam verdrängt, das Volk, das einst dem Reformer Alexander Dubček zugejubelt hatte, flüchtete in ein kleinbürgerliches Privatleben. Die Partei, ängstlich um Moskaus Anerkennung bemüht, wird jetzt vom Kreml-Chef Gorbatschow zur Modernisierung gezwungen.

Vor dem Reiterstandbild des heiligen Wenzel in der Prager Innenstadt, an der Stelle, an der sich im Januar 1969 der Prager Student Jan Palach aus Verzweiflung über das Scheitern des politischen Frühlings mit Benzin übergoß und verbrannte, liegt fast täglich ein frischer Blumenstrauß – auch im Schnee.

Doch die jungen Leute in westlichen Jeans und Lederjacken, die sich jeden Nachmittag auf den Stufen des Denkmals treffen, einige sogar mit grellfarbener Punker-Frisur, wissen nichts von dem Selbstmord des Studenten, kennen nicht einmal seinen Namen.

Auch das im Ostblock bislang einzigartige Experiment eines „Sozialismus mit menschlichem Antlitz", für das sich die regierende tschechoslowakische KP an die Spitze systemverändernder Reformen stellte und das die sozialistischen Bruderländer im August 1968 unter Panzerketten begruben, dieser Beitrag Prags zur Weltgeschichte ist in der ČSSR kein Thema mehr.

Diejenigen im Volk, die damals, vor 18 Jahren, Parteichef Alexander Dubček und seinen Reformern zugejubelt haben, schämen sich heute für ihren naiven Glauben, daß sich Sozialismus ungestraft reformieren ließe. Die anderen, die schon damals dagegen waren und heute wieder an der Macht sind, möchten, daß die kurze Episode politischer Freiheiten für immer vergessen wird.

Über den „konterrevolutionären Anschlag", wie der gescheiterte Reformversuch inzwischen im Parteijargon heißt, ist in der ČSSR weder ein Buch noch ein Film erschienen, geschweige denn eine historische oder politische Abhandlung, die den Nachgeborenen verständlich machen könnte, wie es damals zum kommunistischen Bruderkampf kam. Auch die Leitartikler sparen das Thema lieber aus.

„Es ist noch zu früh", begründet der slowakische Nationaldichter Ladislav Ballek seine freiwillige Abstinenz und meint zu wissen, daß dieses Thema seine Leser auch wenig interessiere.

Mag sein. In den Bestsellerlisten der Buchverlage stehen Übersetzungen russischer Klassiker und heimische Neuerscheinungen von Gesellschaftsromanen über die Zeit der Jahrhundertwende oder kauzige, völlig unpolitische Science-fiction-Bücher, die auf fernen Planeten spielen: Flucht in die Nostalgie oder in eine erfundene Zukunft.

Anders als in Ungarn nach dem blutigen Volksaufstand von 1956, anders als in Polen nach dem Verbot der Gewerkschaft „Solidarität" hat es in der ČSSR weder eine offizielle noch eine heimliche Diskussion über Gründe und Fehler der politischen Eruption gegeben. Die Partei regiert – nicht ohne Erfolg –, als sei das Jahr 1968 aus der Geschichte gestrichen: Der Prager Franz Kafka hätte an diesem Prozeß kollektiver Verdrängung sein Thema gefunden.

Die vom Regen ausgewaschenen Transparente über jedem Fabriktor, die vom „Sieg des Kommunismus" oder der „Unverbrüchlichen Treue zur Sowjet-Union" künden, liest ohnehin keiner mehr, ebensowenig wie die faden Berichte in den Parteizeitungen.

Selbst das Staatsfernsehen hat sich auf die politische Gleichgültigkeit seiner Bürger eingestellt und sendet die Wetterkarte vor den täglichen Nachrichten: damit man, so der Prager Volkswitz, das Gerät nach der einzig wichtigen Meldung des Tages ausschalten kann.

Freilich: Die politische Apathie im Land, die sogar Staats- und Parteichef Gustáv Husák als „Friedhofsruhe" rügte, hat die Partei mit ausreichender Güterversorgung und einem bescheidenen Wohlstand der Bevölkerung erkauft; in der ČSSR gibt es keine Käuferschlangen wie in Polen, keine leeren Regale wie in Rumänien – aber auch nicht das exquisite Warenangebot Ungarns.

Ähnlich wie in der DDR sind Grundnahrungsmittel und ein nicht allzu anspruchsvolles Sortiment von Konsumwaren zu erträglichen Preisen überall zu kaufen, selbst in den Dörfern.

Die Löhne sind, gemessen an den Preisen, nicht schlecht: Mit einem Durchschnittsverdienst von monatlich 2800 Kronen (etwa 1000 Mark) stehen die Industriearbeiter nach den Kollegen in der DDR an der Spitze der realsozialistischen Lohntabelle.

Die Lohndifferenzen zwischen Stadt und Land sind minimal – mit ein Grund, warum sich der Drang von den Dörfern in die Großstädte nahezu umgekehrt hat: Vor allem die jungen Familien leben heute lieber auf dem Lande. Spürbar wird das soziale Gefälle erst für Rentner, die mit einer Altersversorgung von durchschnittlich 340 Mark nicht mehr auskommen. Für sie hält der Staat, der ständig nach zusätzlichen Arbeitskräften sucht, Teilzeitjobs bereit.

Die Flucht ins Private hat in den vergangenen zehn Jahren sehr konkrete Formen angenommen: Fast jeder dritte Prager und jeder fünfte Bewohner von Bratislava oder Brno (Brünn) hat sich inzwischen im Grünen ein Ferien- und Wochenendhaus angeschafft – die „Chata" (Datscha), Traum aller tschechoslowakischen Bürger. Nach Schätzungen sind es inzwischen fast eine halbe Million, von selbstgezimmerten Bretterbuden bis zum komfortablen Bungalow oder restaurierten Bauernhaus, die Wälder, Seen und Flußufer säumen.

Für diese Datscha-Tschechen ist selbstverständlich geworden, am Arbeitsplatz alles mitgehen zu lassen, was für den Bau nützlich ist oder sich gegen Nützliches eintauschen läßt – vom Sack Zement bis zu den Küchenfliesen. Diebstähle dieser Art gelten in den volkseigenen Betrieben als Volkssport.

Die Partei, die den Schrebergartenkult als kleinbürgerliches Relikt verdammt, hat bislang kein Mittel gefunden, ihn zu unterbinden. Andererseits sind die Parteiideologen froh, ihre Bürger in der Freizeit nicht auf konspirativen Treffs, sondern beim Tapezieren oder Rasenmähen zu wissen.

Denn den wenigen, denen die grüne Wochenend-Idylle als Lebensinhalt nicht genügt, geht es schlecht. Andersdenkende, politische Oppositionelle werden von der Geheimpolizei verfolgt, schlimmer als Kriminelle. Für Bagatellen wie einen Briefwechsel mit Exil-Tschechen in der Bundesrepublik oder den Besitz angeblich „konterrevolutionärer" Lektüre können Bürger der ČSSR mit mehrjähriger Haft bestraft werden, wenn sie nach den Erkenntnissen der Polizei zu den „antisozialistischen Kräften" gehören.

Dazu gehören nach Ansicht der Partei auch die 242 Erstunterzeichner der „Charta 77", jener Kreis von Menschen, die sich Anfang des Jahres 1977 in einer Denkschrift für mehr Achtung der Menschen- und Bürgerrechte einsetzten. Die meisten von ihnen waren schon 1968 für Reformen eingetreten, viele, wie der Ex-Außenminister Jiří Hájek, hatten hohe Funktionen in der Reform-KP oder waren zumindest Parteimitglieder. Daß sich die von der Geheimpolizei bespitzelten, verfolgten und von Zeit zu Zeit inhaftierten Mitglieder der Charta nicht als Partei, sondern als Bürgerinitiative begreifen, daß sie in ihren sporadischen Aufrufen und Appellen alles andere als staatsfeindlich, aufrührerisch oder gar antisozialistisch sind, das hilft ihnen wenig.

Kürzlich wurde in Prag der Bürgerrechtler Petr Cibulka, 35, wegen „Beleidigung der kommunistischen Weltanschauung und Störung der öffentlichen Ordnung" zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Cibulka hatte sich in einer Gaststätte darüber beschwert, daß kein Billiggericht, wie vom Gesetz vorgeschrieben, angeboten wurde.

In der Sache hatte er recht, der Restaurant-Direktor entschuldigte sich bei dem Gast sogar schriftlich, aber dessen Kommentar, der Geheimpolizei hinterbracht: „Wenn sich niemand beschwert, sind die Kommunisten noch in hundert Jahren da", brachte ihn ins Gefängnis.

Der Mut, mit dem die inzwischen rund 1000 Charta-Anhänger der staatlichen Repression widerstehen, findet im eigenen Volk so gut wie keine Beachtung. Dieses geringe Echo macht die hysterische Reaktion der regierenden Partei auf die Bürgerrechtler um so unverständlicher.

Extra příloha Drbny - gratis!

Verunsichert ist die Partei auch durch die wachsende Zahl von Gläubigen, die als angebliche Staatsfeinde ins Gefängnis kommen und deren Vergehen hauptsächlich darin besteht, sich von der Ausübung ihrer christlichen Pflichten nicht abbringen zu lassen. So wurde in Ústí nad Orlicí die Rentnerin Ludmila Polaková zu acht Monaten Haft verurteilt, weil in ihrer Wohnung ohne Genehmigung der Behörden Kinder Religionsunterricht bekamen.

Selbst das Parteipräsidium hat sich im vorigen Herbst mit dem schlichten Problem beschäftigt, daß immer mehr Menschen, vor allem in der Slowakei, an kirchlichen Wallfahrten teilnehmen. Mitglieder der höchsten Partei-Runde nannten die Zahlen – in zwei Fällen waren es rund 100 000 Christen – „besorgniserregend". Den mehrfach geplanten Besuch des Papstes in der Tschechoslowakei hat die Staatsmacht bislang verhindert.

Mit erheblicher Anstrengung hat die Partei seit der Intervention von 1968 versucht, ohne geringste Abweichung auf dem von Moskau vorgegebenen Kurs

Die geistige Elite ist ins Exil gegangen

zu bleiben. Aus Furcht, noch einmal bei der Kreml-Führung aufzufallen, hat die ČSSR selbst auf blockinterne Neuerungen verzichtet: Es gibt keine Wirtschaftsreform wie in Ungarn oder Bulgarien, keine eigene Außenpolitik, wie sie Rumänien oder in jüngster Zeit auch die DDR versuchen.

Während der Krise in Polen stand die Prager Führung in der vordersten Front der Kritiker und nannte lange vor den noch zögernden Sowjets den von polnischen Kommunisten mit den streikenden Arbeitern abgeschlossenen Vertrag einen „Verrat am Sozialismus".

Als Moskaus liebstes Kind nahm die KPČ dabei in Kauf, daß ihr Land mit einer der ältesten europäischen Traditionen im Bewußtsein der übrigen Welt zur politischen und kulturellen Einöde verkümmerte.

Das „Biafra des Geistes" hat schon Anfang der 70er Jahre der inzwischen verstorbene französische Schriftsteller und Kommunist Louis Aragon die Tschechoslowakei genannt und den Mangel an politischem und kulturellem Esprit mit der Massenflucht der geistigen Elite erklärt. Rund 150 000 Tschechen und Slowaken, viele davon Intellektuelle, sind nach 1968 in den Westen emigriert.

Im Exil leben auch die Tschechen und Slowaken, die von sich reden machen: Der Schriftsteller Milan Kundera, Autor des vielgelobten Romans „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins", publiziert in Paris; Milos Forman, Regisseur des gefeierten Films „Amadeus", arbeitet in den USA, und Eduard Goldstücker, Literaturhistoriker von Weltruf, lehrt inzwischen in England.

Nur der Anfang Januar verstorbene Jaroslav Seifert, Altmeister der tschechischen Poesie, der vor zwei Jahren überraschend den Nobelpreis für Literatur bekam, war in Prag geblieben – aber auch er gehörte zu den isolierten Oppositionellen. Als ein Filmteam der ARD auf der Beerdigung von Seifert seine Freunde um eine Würdigung des verstorbenen Dichters bat, wurden die Aufnahmen von der Miliz verboten.

Für die Daheimgebliebenen gilt, was der slowakische Soziologe Karel Cuban vorsichtig so umschreibt: Unser gesellschaftliches Leben ist das „Resultat der Beziehungen von Idealem und Möglichem".

Ein Prager Wissenschaftler, kein Dissident und kein Oppositioneller, nach eigener Einschätzung ein „optimistischer Pessimist", sagt es viel drastischer: „Wir sind ein Volk unter der Käseglocke, luftdicht abgeschirmt vom wirklichen Leben. Aber wenn man den Deckel hebt, merkt man, daß es stinkt."

Daß dieser Deckel in nächster Zeit behutsam angehoben wird, dafür gibt es Hinweise; freilich nur im wirtschaftlichen Bereich. Denn der neue Fünfjahresplan, der ab Januar 1986 Gültigkeit hat, aber erst im März auf dem Parteitag verabschiedet werden soll, zwingt die Prager Planstrategen zur Wende.

Die sklavische Nachahmung sowjetischer Wirtschaftsmethoden, die politischen Träume von einer „sozialistischen Autarkie" haben die Orthodoxen in der Partei in Bedrängnis gebracht, in eine Sackgasse, aus der sie ohne Umkehr weder politisch noch wirtschaftlich einen Ausweg finden.

Die staatliche Planungskommission am Prager Moldau-Ufer und zwei Dutzend Branchenministerien bestimmen, was im Land produziert und verkauft werden darf, was exportiert oder dem Binnenmarkt vorbehalten werden soll, wieviel investiert wird. Das Zentrale Preisamt legt den Wert des Produktes fest, ohne Rücksicht auf Produktionskosten und Marktlage.

Fast alle sozialistischen Staaten haben im Laufe der letzten 20 Jahre ihre Wirtschaft von den Fesseln eines starren Lenkungszentralismus befreit, ohne – wie die Prager Orthodoxen stets fürchten – damit den sozialistischen Tugendpfad zu verlassen.

Selbst so weitgehende Reformen wie in Ungarn, wo die Dezentralisierung der Verantwortung, die Freigabe der Preise, materielle Anreize für Tüchtige und eine vorsichtige Privatisierung schon seit Jahren zum Parteiprogramm gehören, fanden nach anfänglichem Mißtrauen die Zustimmung der Moskauer Führungsmacht.

Nicht so in der ČSSR. Aus Angst vor Moskaus Zorn, wohl aber auch aus Furcht, die im Prager Frühling von den Dubček-Anhängern geforderten Wirtschaftsreformen nachträglich doch noch verwirklichen zu müssen, blieb die Parteiführung unbeweglich – gegen die Interessen der eigenen Produzenten.

Denn die ČSSR verfügte, im Gegensatz zu rückständigen Ländern wie Rumänien und Bulgarien, schon in den Jahren vor dem Krieg über eine industrielle Tradition. Die Kommunisten konnten nach der Machtübernahme auf eine fleißige, geschulte Arbeiterschaft zurückgreifen. Moderne Produktionsmethoden, etwa der Aufbau einer elektronischen Industrie, hätten sich angeboten.

Der sture Kurs bewirkte, daß die Tschechoslowakei, anders als ihre sozialistischen Nachbarn Ungarn und die DDR, seit 1968 im wirtschaftlichen Wettbewerb immer weiter zurückfiel. Der Maschinenpark ist veraltet, die Industrie verbraucht zuviel Energie, die Produktivität sinkt, und das produzierte Nationaleinkommen stagniert.

Die ČSSR produziert mit ihren 15 Millionen Einwohnern jährlich 16 Millionen Tonnen Stahl und ist damit in der Pro-Kopf-Produktion unangefochten Weltmeister. Aber zu verkaufen ist diese Ware nur mühsam, seit selbst afrikanische und asiatische Entwicklungsländer eigenen Stahl herstellen.

Sogar Parteiideologe Bilak rügte: „Nur zwei Prozent unserer Exportartikel halten einen Vergleich mit dem Weltmaßstab aus." Politische Konsequenzen, etwa die Betriebe von den Planauflagen zu befreien und Erfindungsgeist und tüchtiges Management zu honorieren, wurden nicht gezogen.

Die von der UdSSR übernommene „Tonnen-Ideologie" sorgt zudem dafür, daß die Waren altmodisch bleiben: Für die Planerfüllung sind Gewicht und Umfang eines Produktes wichtiger als Präzision und leichte Handhabung.

Beispiel: Eine Traktorenfabrik in Brno. Dort werden seit über dreißig Jahren Landmaschinen hergestellt, die ihre Stabilität durch das hohe Gewicht der Fahrzeuge bekommen. Ständig klagten Kunden darüber, daß sich diese Traktoren bei nassem Wetter auf schwerem Boden nicht einsetzen lassen.

Werksingenieure entwickelten daraufhin ein Modell, das genauso stabil, aber wesentlich leichter ist und weniger Benzin verbraucht. Doch das Modell ging nie in Serie, denn die Neuerung hätte einer Veränderung des Produktionsablaufs bedurft. Das war sowohl der Werksleitung wie den Arbeitern zu riskant – die Fabrik hat ohnehin ein Marktmonopol, der Plan ließ sich auch mit dem Schwergewicht erfüllen.

Resultat: Die ČSSR hält den Ostblockrekord an unverkäuflichen Lagerbeständen. Nach einem Bericht der slowakischen Parteizeitung „Pravda" betragen die jährlichen Verluste durch produzierte Ladenhüter zwischen sieben und acht Millionen Kronen: „Außerdem bindet die Lagerung fast 400 000 Arbeitskräfte. Wenn die Lieferzeiten nur um einen einzigen Tag abzubauen wären", so kalkulierte das Blatt, „könnte der Staat damit eine halbe Million Kronen einsparen."

Betrug der Warenaustausch mit dem Westen in den siebziger Jahren noch 33 Prozent des gesamten Außenhandels, so ist er im vorigen Jahr auf 23 Prozent geschrumpft; die westlichen Industrienationen sind am Außenhandel sogar nur mit 16,5 Prozent beteiligt.

Entsprechend ist der Handel mit den Oststaaten, wo das Warenangebot wenigstens zum Teil noch absetzbar ist, auf 78,3 Prozent gestiegen – kein anderes Ostblockland liefert soviel auf den sozialistischen Markt. Hauptabnehmer bleibt die Sowjet-Union. Die Prager Parteiführung feiert das als politische Tugend.

Nur: Moderne Anlagen und Maschinen zur Renovierung ihrer überalterten Industrie kann die ČSSR im Osten nicht bekommen. Um sie im Westen zu kaufen, fehlen die Devisen; Schulden im größeren Ausmaß läßt die Parteiführung aus Prinzip nicht zu: Für den Chefideologen Bilak sind Geldgeschäfte mit den Kapitalisten „ein Pakt mit dem Teufel".

Druck von der unzufriedenen Basis wie in Polen ist nicht zu erwarten. Die unproduktiven Betriebe arbeiten mit zuviel Personal. In der ganzen ČSSR gibt es keine Arbeitslosen. Im Gegenteil: Um den Arbeitskräftemangel zu mildern, hat die Prager Staats- und Parteiführung 25 000 Gastarbeiter aus Kuba und 30 000 aus Vietnam ins Land geholt, angeblich damit sich die Genossen aus der Dritten Welt an industrielle Arbeit gewöhnen. In Wahrheit bezahlen die Bruderländer aus Übersee damit einen Teil ihrer Importe aus der ČSSR.

Beliebt sind die exotischen Gäste gerade nicht, und eine Vereinbarung schreibt auch vor, daß sie spätestens nach fünf Jahren in ihre Heimat zurückkehren müssen. Bei den heimischen Kollegen gelten die Kubaner als faul, die Vietna-

zwar als fleißig, wegen ihrer ge- ...n Körpergröße aber unfähig zu ...werer Arbeit. Volkseigene Betriebe ...nußten für die Vietnamesen jetzt Schaufeln und Schneeschieber mit kürzeren Stielen herstellen.

Da es ohnehin fast überall den gleichen Lohn gibt, mit dem sich auskommen läßt, ist für die Werktätigen der Anreiz nicht groß, ihren sicheren Arbeitsplatz zu wechseln.

Selbst die Wirtschaftsexperten der Opposition geben zu, daß eine dringend notwendige technisch-wissenschaftliche Revolution in der Tschechoslowakei auch am Desinteresse der Werktätigen scheitern könnte: „Die Gruppe der Arbeiter, die bei bescheidenem Lohn wenig arbeiten, aber bequem leben wollen, wird immer größer."

Für Neuerungen im tschechoslowakischen Wirtschaftsprogramm will jetzt der sowjetische Parteichef Gorbatschow sorgen. Bei Treffen der Ostblockführer hat der Kreml-Herr dem greisen Genossen Gustáv Husák deutlich gemacht, daß

Technik aus dem Westen soll die Industrie modernisieren

künftig auch die Sowjet-Union als Hauptabnehmer der Waren aus der ČSSR eine entscheidende Verbesserung der Qualität und des Sortiments verlangt.

Seit Herbst macht in den Ministerien der Ruf nach einem „dynamischen Fünfjahresplan" die Runde. Plötzlich ist vom „außenwirtschaftlichen Gleichgewicht" keine Rede mehr, die Investitionssumme für die nächsten fünf Jahre wurde von 700 Milliarden Kronen auf 839 Milliarden erhöht; um ihre Betriebe zu modernisieren, dürfen die Direktoren sogar Westkredite aufnehmen und Schulden machen.

Vor allem Joint-venture-Verträge, Abkommen mit westlichen Firmen über gemeinsame Produktion, sind in Prag gefragt. In den meisten Fällen soll der Westpartner das Know-how, modernste Technik oder das Kapital, der ČSSR-Staatsbetrieb die Fabrikanlagen und die Arbeitskräfte stellen.

Selbst für die Landwirtschaft, bislang von der Zentrale am straffen Zügel geführt, lockert sich die Staatskontrolle. Die Staatsgüter und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sollen über Anbau, Saat und Ernte in Zukunft selbst entscheiden. Erträge, die über dem Plansoll liegen, dürfen die Bauern zu einem selbst ausgehandelten Preis verkaufen. Dafür will Prag seine Subventionen für den Agrarsektor von jährlich rund 13 Milliarden Mark drastisch kürzen.

In den entscheidenden Fragen soll allerdings alles beim alten bleiben: keine Dezentralisierung, keine Änderung im Lohn- und Gehaltssystem, schon gar keine politische Demokratisierung.

Mitglieder der „Charta" haben für die von Husák und Bilak angesteuerte Reform schon ihren Slogan gefunden: „Die Partei möchte gern ein Kind, möglichst sogar Zwillinge, aber schwanger darf keiner werden."



Bierkneipe in Prag: „Bei bescheidenem Lohn wenig arbeiten, aber bequem leben"



Datschen-Siedlung in der Umgebung von Prag: Die Staatsmacht findet kein Mittel gegen den Schrebergartenkult



Gastgeber Husák (r.), Besucher Gorbatschow*: Zwang zur Wende



Volkshold Dubček, Bewunderer*: Aus der Geschichte gestrichen



Vietnamesische Gastarbeiter in einem Maschinenbau-Werk: Exoten wenig beliebt



Nobelpreisträger Seifert
Würdigung verboten



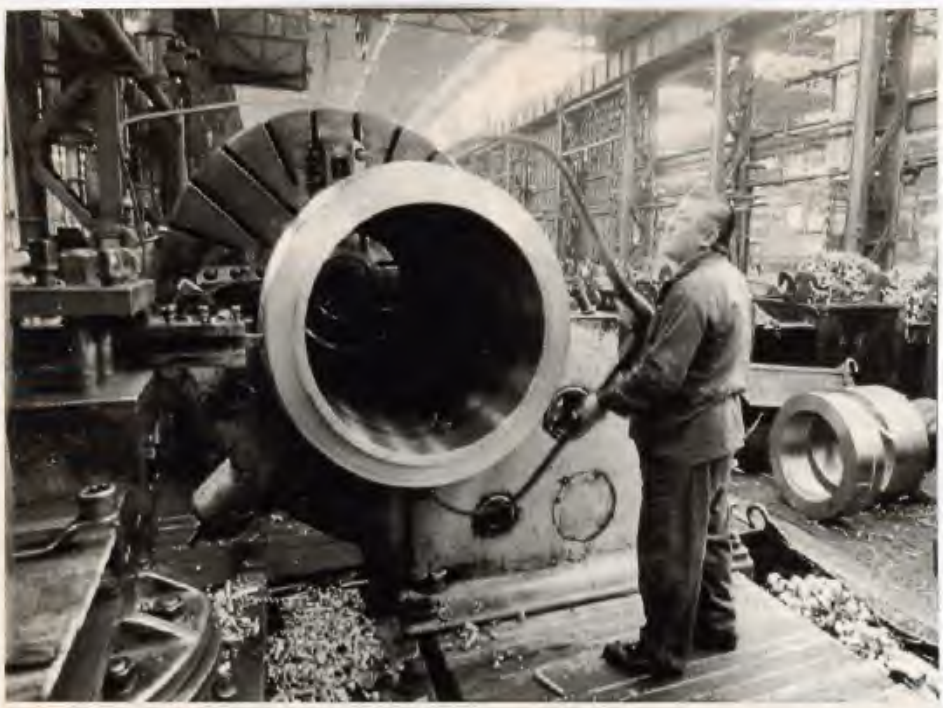
Bierkneipe in Prag: „Bei bescheidenem Lohn wenig arbeiten, aber bequem leben"



Datschen-Siedlung in der Umgebung von Prag: Die Staatsmacht fir



Gastgeber Husák (r.), Besucher Gorbatschow*: Zwang zur Wende



in Ostrawa: Politische Apathie und Flucht ins Private



Vietnamesische Gastarbeiter in einem Maschinenbau-Werk: Exoten wenig beliebt



Karpfen-Verkauf in der Prager Altstadt, Eisenkombinat Vitkovic



Volksheld Dubček, Bewunderer*: Aus der Geschichte gestrichen



Nobelpreisträger Seifert
Würdigung verboten

Režisér, jenž rozuměl svým hercům

Režisér Jan Bor (1886—1943), jehož 100. výročí narození připadá na neděli 16. února, vstoupil do divadelního života s vlnou expresionismu, ve znamení dramatiků Strindberga a Wedekinda. V letech 1919 až 1924 řídil ve Švandově divadle takzvané „komorní hry", jimiž smíchovská scéna — do té doby vyhražená nezávazné divadelní zábavě — úspěšně konkurovala uměleckou náročností Národnímu a Vinohradskému divadlu. Pro Jana Bora znamenaly „komorní hry" jednoznačný umělecký úspěch a konečně v roce 1924 i přestupní lístek do divadla na Vinohradech, kam přišel nejdříve jako režisér a potom jako šéf činohry.



Kresba J. Koudy

Svého autora nalezl Bor v nedramatikovi Dostojevském, což je příznačné pro literární orientaci jeho divadelního programu. Bystře rozpoznal, že v Dostojevském je víc dramatičnosti a propastné psychologie, než v celé tehdejší dramatice. Jeho adaptace Idiota, Zločinu a trestu a Bratrů Karamazovových byly v nejlepším smyslu uměleckou senzací Prahy a daly podnět k analogickým dramatizacím (Götzovým) v Národním. Vedle Dostojevského, jehož plnější pochopení umožňovaly Borovi i jeho vlastní válečné zážitky z ruské fronty, se Bor zajímal i o další ruské a sovětské autory (Tolstého Vzkříšení, Solochovova Rozrušená země, Gončarovova Strž). Viriněja L. N. Sejfullinové v roce 1927 byla první sovětská hra na českém profesionálním jevišti.

Za patnáctileté vinohradské éry spolupracoval Bor s vynikajícím hereckým kolektivem, v jehož středu byli Z. Štěpánek, F. Smolík, F. Kreuzmann, J. Plachý, M. Pačová, O. Scheinpflugová a další. Dbal na zdokonalování herecké techniky a prohlubování herecké souhry, v níž viděl hlavní zdroj divadelní emoce. Svým hercům rozuměl a oni rozuměli jemu. Mnozí se z tohoto oboustranně chápavého vztahu vyznali ve svých pamětech, například Štěpánek nebo Hlavatý. Návštěvnické krizi na počátku 30. let čelil Jan Bor překvapivým tahem: návratem operety, kterou předtím vyhostil z Vinohrad Hilar. Zisk z toho měli zase — herci. Přišli k úkolům, jež by jinak stěží dostali.

Jak postupně přední herci odcházeli z Vinohrad do Národního, slábla i Borova vedoucí pozice. Netrvalo dlouho a do Národního přešel i Bor — na šéfovské místo uprázdněné po O. Fischerovi. To už byl leden 1939 a prostor, který zůstal vyhražen umění, se nadále smršťoval. Proti fašistickému násilí se Bor postavil Shakespearem. Jeho Macbeth se Z. Štěpánkem navázal svou aktuální tendenčností na dřívějšího úspěšného Richarda III. Do roku 1942 připravil Jan Bor v Národním divadle čtrnáct režií. Poslední byla zároveň jeho prvním autorským dramatickým dílem. Zuzana Vojířová se svou stovkou repríz se zapsala do análů ND jako nejúspěšnější hra okupačního repertoáru. Žije dodnes na našich jevištích (i v operním zpracování J. Pauera) jako apoteóza lásky k rodné zemi a svobodě.

V meziválečném českém divadle zaujímá Jan Bor místo poněkud zvláštní. Nesplynul nikdy zcela s oficiálním proudem divadelnictví, nesblížil se ani s avantgardou. Stál stranou, ipěl snad až příliš tvrdošíjně na svém programu, k jehož plnému rozvinutí mu nebylo dopřáno sil ani příznivých vnějších okolností, na nichž v divadelním umění vždy tolik záleží. Právě svou nezařaditelností má však Jan Bor v českém divadle místo, jež nelze přehlédnout.

Benátky po třetí vysoké přílivové vlně • Půl centimetru ročně - a proč

Osm obětí na životech a škody ve výši několika miliard lir si vyžádala vysoká přílivová vlna, která začátkem února zaplavila italské Benátky. Hladina vody náhle stoupla o 1,8 metru nad svou obvyklou úroveň právě ve chvílích, kdy se Benátčané připravovali na karneval. Byla zatopena bazilika sv. Marka, slavná kavárna Florian a řada obchodů. Pod vodou se ocitlo i Lido a ostrov Burano. Podle benátského starosty Nerea Laroniho je to třetí vysoká přílivová vlna v tomto století a druhá nejvyšší po katastrofě v roce 1966.

Tehdy 4. listopadu postihly italské Benátky tak velké záplavy, že město doslova „zestárlo" o desítky let. Život v městě přestal normálně fungovat; nešla elektřina, plyn, telefony. Ničivá voda zaplavila uličky města, zatopila přízemní byty, zničila množství nenahraditelných památek.

Když voda opadla, ukázalo se, jak silně je proslavená laguna znečištěna. Vysoká vrstva nafty, hnijící řasy a množství odpadků nejrůznějšího druhu přikryly kdysi malebná benátská zákoutí. Potvrdilo se, že hlasy, které už dlouhou dobu upozorňovaly na neustále se zhoršující situaci Benátek, byly oprávněné.

„Hydraulická rovnováha města na lagunách — Benátčany dlouhá léta pečlivě chráněná — byla už před mnoha lety citelně narušena nekontrolovatelným průmyslovým rozvojem města a jeho okolí. Podzemní práce a výkopy nadělaly obrovské škody. Rovněž bezohledný rozvoj vodní plavby na laguně učinil své, neboť příjezdové kanály, stejně jako kanály uvnitř laguny, byly prohloubeny tak, aby tam mohly připlouvat i velké lodi. Do přístavu Marghera vplouvaly i velké tankové lodě.

Každoročně se Benátky propadají o půl centimetru do laguny. Znečištěná voda rozežírá skály, na nichž stojí skvostné stavby nevyčíslitelné ceny, stejně tak jako znečištěný vzduch nahlodává mramor a poškozené zdivo. Přibývá zničených mramorových skulptur. „Nejkrásnější město světa", jak bývají Benátky často nazývány, začalo být přezdíváno jako „nejzničenější město na naší planetě". V laguně pro nedostatek kyslíku vymírají vodní živočichové.

Zákon o ochraně Benátek, který na nátlak mezinárodní veřejnosti schválil v roce 1973 italský parlament, sice znamenal zákaz dalšího nepředloženého podnikání, ale pokud šlo o obnovu města, vše zůstalo jen na papíře. Nejrůznějších námětů bylo mnoho, avšak žádný z nich se až donedávna nesetkal s tak jednoznačnou podporou, aby se mohl stát základem pro zpracování projektu na záchranu Benátek před velkými záplavami. Pokud jde o obnovu města, odborníci ji vyčíslili sumou rovnající se jednomu tisíci miliard lir! Stát na záchranu Benátek vyčlenil už před lety určité sumy. Ale žel, jak je to v Itálii dnešních dnů už obvyklé, v důsledku korupce a spekulací byla na konkrétní úkoly přidělena z toho jen nepatrná část. V minulosti Benátky zažily válečné útrapy, hladomory a epidemie moru, později město pustošili lidé honící se za ziskem za každou cenu, přišly velké záplavy a nakonec Benátky zápasily se zkorumpovanými úředníky...

Významnou roli v úsilí o záchranu Benátek hraje především UNESCO, jehož experti vypracovali a předložili italské vládě čtyřletý projekt první fáze záchrany a restaurace města a jeho okolí. Uveďme alespoň jeden zajímavý příklad: jeden projekt navrhuje překlenout místní kouzelné kanály skleněnými mosty. Výhodou je, že by nepůsobila koroze a hniloba, ve zdejším prostředí tak rychle ničící jiné materiály. Celý rozsáhlý projekt UNESCO se odhaduje na 8,5 miliónu dolarů, avšak nejde jen o něj. Aktivizací národních komisí se podařilo získat další fondy na záchranu asi stovky významných a historicky cenných objektů. Rovněž se počítá s výstavbou složitého systému zdymadel, propustí a hrází, čímž by se zúžil prostor pro příliv vod z jaderského moře do benátské laguny.

Das kleine Flick-ABC

Während der Untersuchungen im Flick-Ausschuß des Bundestags hat der SPD-Abgeordnete Peter Struck nach eigenem Bekunden „viel gelernt, sogar eine neue Sprache". Einige der dort aufgetauchten Vokabeln und Begriffe seien inzwischen in den allgemeinen Sprachschatz eingegangen, wie das berüchtigte Kürzel „wg", das „wegen" bedeutet und von dem ehemaligen Flick-Buchhalter Diehl in seiner Liste bei Vermerken über Geldzahlungen an bestimmte Politiker verwendet wurde. Andere Ausdrücke wie „Hinrichtungsjournalismus", „Schöpfung des im Bonner Parteispendenprozeß angeklagten ehemaligen Bundeswirtschaftsministers Otto Graf Lambsdorff, können, wie Struck findet, „in den Duden" kommen. Zahlreiche neue Umschreibungen für Geld- und Sachgeschenke wurden von Zeugen im Ausschuß gebraucht: So zum Beispiel „Freundlichkeiten gegenüber Bonn" oder „Pflege der politischen Landschaft" oder schlicht „ausstatten", was dem früheren Flick-Manager, dem ebenfalls angeklagten Eberhard von Brauchitsch, den Spitznamen „Herrenausstatter" eingetragen hat. Die häufigsten Wendungen hoher Politiker seien allerdings gewesen: „Das weiß ich nicht" und „Ich erinnere mich nicht", sagte Struck. Und ein völlig neues Wort habe er gehört: Einmal die schlichte Übersetzung laute „Armleuchter". — „SCHWARNÉNA FAJFE!"

SEVERNÍ pól dobyt Čechem Karlem Němcem! Jára Cimrman objevil sněžného člověka, který jako rozdvojená osobnost rozmlouvá sám se sebou. Cimrmanologové objasnili zpackaný rukopis dramatu Přetržené sítě! Tyto a další senzace, včetně poetického pokusu Járy Cimrmana si nenechte ujít ve hře **Dobytí severního pólu**, která se hraje v divadle Solidarita ve Strašnicích. V úvodním semináři probírají cimrmanologové přínos slavného všeumělce k probádání života sněžného člověka, ve druhé části představení se účastníme výpravy na severní pól. Není však nutno brát si s sebou do Strašnic ušanky ani sněhule, sál je vytopen a s sebou se doporučuje vzít pouze smysl pro humor.

Starší manželé vycházejí z kina.

„Škoda, že mi není čtrnáct," říká on.

„Proč?"

„Nebyli by mě na ten film pustili."

Turista se ptá venkovana:

„Proč je ten hrad za vesnicí zavřený?"

„Restaurují ho..."

„A do jaké cenové skupiny?"

Aufgespießt

„Die Klägerin, ein Tonstudio, beauftragte die beklagte Luftfrachtspediteurin am 7. September 1981 fernmündlich mit der Besorgung der Versendung einer Computer-Anlage."

Aus einem Urteil des 1. Zivilsenats beim Bundesgerichtshof.

Islam zieht kluge Frauen an

SOEST, 17. Februar (epd). Trotz der Kritik, die in den Medien gegen die Stellung der Frau in der moslemischen Gesellschaft geübt wird, treten nach Angaben des Islam-Archivs in Soest viele Frauen in westlichen Ländern zum Islam über. Etwa 80 Prozent der deutschstämmigen Moslems in der Bundesrepublik und West-Berlin seien Frauen. In den USA betrage der Anteil der Frauen unter den 4,5 Millionen Moslems gut 70 Prozent. Die große Mehrheit der Konvertitinnen habe eine akademische Ausbildung.

„A VEDE JE KAM?

Schwarzkopf produziert in Budapest

Die Firma Schwarzkopf produziert seit gestern in Ungarn Kosmetikartikel und Haarpflegemittel. 51 Prozent der Anteile an der Firma Schwarzkopf Kosmetikai befinden sich in bundesdeutschem Besitz; das restliche Kapital halten zwei ungarische Unternehmen. Damit befindet sich erstmals ein Gemeinschaftsunternehmen in diesem Ostblockland mehrheitlich in ausländischem Besitz. ELJEN!!

Průměrná délka života Američanů v roce 1982 dosáhla 74,6 let, zatímco o rok dříve to bylo 74,2 let. Průměrný věk Američanek byl 78,2 let a mužů 70,9 let.

RONNY VŽ PŘEVLUKUJE...

Ahnungslose Passagiere tanzten noch nach dem SOS

Kabarett stand am Sonntagabend auf dem Programm an Bord der „Michail Lermontow". „Ich war um neun Uhr dreißig dran. Zuerst hieß es, mein Auftritt sei um eine halbe Stunde verschoben worden — bald darauf wurden wir in die Rettungsboote beordert. Einen richtigen Alarm gab es nicht, auch keine Panik." Horrie Darbie war einer der australischen Unterhaltungskünstler an Bord des sowjetischen Kreuzfahrtschiffes, das nach dem Auflaufen auf ein Riff in der berüchtigten Cook Strait vor Port Gore an der Nordspitze der neuseeländischen Südinsel gesunken ist.

Das Schiffsunglück hat entgegen den ersten Berichten wohl doch ein Menschenleben gefordert — ein sowjetischer Seemann wird vermißt. Die 409 Passagiere — fast ausschließlich Australier und Briten — und 329 Besatzungsmitglieder aber konnten in der Nacht aus ihren Rettungsbooten in der stürmischen See des Marlborough-Sundes aufgelesen und in die neuseeländische Hauptstadt Wellington gebracht werden. Zwölf wurden in Krankenhäuser eingeliefert, mit Schnittwunden, Abschürfungen und Schock.

Der neuseeländische Premierminister David Lange ordnete am Montag eine sofortige seeamtliche Voruntersuchung der Umstände des Unglücks an. „Ich muß zugeben, daß die Darstellungen der Sache sehr widersprüchlich sind", sagte er. Dabei scheint es auch um einen angeblichen Streit zwischen dem sowjetischen Kapitän und dem neuseeländischen Lotsen auf der Brücke des Schiffes zu gehen. Der Kapitän und die verantwortlichen Offiziere des Schiffes halten sich derweil in der sowjetischen Botschaft in Wellington auf. Sie dürfen vorläufig Neuseeland nicht verlassen. Vor allem sei zu fragen, wie es möglich war, daß das Schiff gegen ein auch von Passagieren gesichtetes Riff lief. „Sollte ein Schiff einen Felsen rammen, über den die meisten Leute bescheid wissen? Antwort, es sollte nicht", stellte Lange fest.

Die Untersuchung soll auch die Frage beantworten, ob Kapitän Wladimir Worodber den Ernst der Lage unterschätzt hat. Der Kapitän des Flüssiggastankers „Tarihiko" sagte am Montag, daß die „Michail Lermontow" SOS gefunkt, dann aber den Notruf wieder zurückgenommen habe. Der Tanker behielt dennoch Kurs auf das Kreuzfahrtschiff bei und erreichte etwa zwei Stunden nach der SOS-Meldung als erstes Schiff die Unglücksstelle. Der Kapitän eines Fährschiffs bestätigte, daß das Kreuzfahrtschiff gefunkt habe, trotz des SOS-Rufs keine Hilfe zu benötigen.

Die Aufbauten des einst stolzen Luxusschiffes, das in Wismar gebaut und vor zwei Jahren in Bremerhaven gründlich überholt und modernisiert worden war, sind in der See zu sehen, wo die „Michail Lermontow" in 33 Meter Wassertiefe auf den Grund sank. Wegen der starken Strömung besteht die Gefahr, daß das Schiff auseinanderbricht.

Das Riff hatte ein großes Leck in die Bordwand gerissen, und das Wasser drang in den Maschinenraum. Vergeblich versuchte der Kapitän, das Schiff in Port Gore auf den Strand zu setzen, die starke Stömung trieb das hilflose Schiff wieder in tieferes Wasser. Erst als die „Michail Lermontow" starke Schlagseite hatte und zu sinken drohte, gab der Kapitän den Befehl, in die Rettungsboote zu gehen. Zehn Minuten, nachdem der Kapitän mit den letzten Passagieren von Bord gegangen war, kenterte das Schiff und versank.

Noch Stunden, nachdem das Schiff leck geworden war, hatten die Passagiere ahnungslos zu den Klängen einer Band getanzt oder sich mit Gesellschaftsspielen unterhalten. „Uns wurde gesagt, wir sollten uns nicht beunruhigen und möglichst vergnügen", berichtete die 18jährige Labortechnikerin Simone Young aus Melbourne.

Als dann der Befehl zum Verlassen der „Michail Lermontow" kam, hatte das Schiff schon so starke Schlagseite, daß vor allem die älteren Passagiere Schwierigkeiten hatten, über die Strickleitern in die Rettungsboote zu steigen. Vier Stunden waren da schon seit der fatalen Riffberührung vergangen. Viele Passagiere schliefen in ihren Kabinen und mußten erst geweckt werden, um das Schiff zu verlassen. Doch lobten Passagiere die sowjetischen Besatzungsmitglieder: „In manchen Fällen kann man von echtem Heroismus sprechen, mit dem sie uns halfen", so der Unterhalter Darbie. „Es war ein schreckliches Erlebnis, das ich nicht noch einmal durchmachen möchte. Meine Frau und ich glaubten schon, wir würden mit dem Schiff untergehen. Es war wie in einem Horrorfilm."

„Der Rote Platz ist rot von Blut"

Bulat Okudjawa prangert öffentlich Stalins Verbrechen an

MOSKAU. Zum erstenmal sind auf einer Moskauer Bühne die Verbrechen von Josef Stalin öffentlich angeprangert worden. Der Lyriker, Romanschriftsteller und Sänger Bulat Okudjawa verlas im Avantgardetheater „Taganka" anläßlich einer Gedenkfeier an den vor fünf Jahren verstorbenen Lyriker und Schauspieler Wladimir Wyssotzki vor vollem Saal und unter großem Publikumsbeifall einige seiner Gedichte über den „Generalissimus", in denen er das „in Strömen geflossene Blut" der Opfer Stalins erwähnte.

In der bisher einmaligen Vorlesung erinnerte Okudjawa in einem Gedicht an seinen Vater, der im Verlauf der Stalinschen Säuberungen 1937 erschossen wurde und seine Mutter, die 20 Jahre in einem Gulag verbrachte. Der für seinen Individualismus und seine Ablehnung des „positiven Helden" bekannte Lyriker, der noch in den 60er Jahren von der Presse scharf angegriffen worden war, ist jetzt ein offizieller Dichter in der UdSSR, hatte aber die Teilnahme am sowjetischen Schriftstellerkongreß im Dezember abgelehnt.

Auf dem Kongreß hatte der Lyriker Jewgeni Jewtuschenko heftige Angriffe auf die Stalin-Ära geliefert. Nach Ansicht unterrichteter Kreise hatte Jewtuschenko ursprünglich einen noch schärferen Text vorgelegt, den er jedoch auf offizielles Ersuchen hin „reinigen" mußte. Der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow selbst hatte den Stalinschen Personenkult in einem von der französischen KP-Zeitung „L'Humanité" veröffentlichten Interview verurteilt, jedoch ein nuancierteres Urteil über den „Stalinismus" gefällt und erklärt, es handle sich hier um einen „von den Feinden des Kommunismus erfundenen Begriff". Seit dem Amtsantritt von Gorbatschow im März 1985 waren mehrfach Kritiken des Stalinismus in der sowjetischen Presse erschienen, jedoch hatten sie eine gewisse Rehabilitierung Stalins als Kriegschef nicht verhindert. Gorbatschow hatte anläßlich der Gedenkfeiern im Mai 1985 auch an die „gigantische Arbeit" des Generalissimus vor dem Krieg erinnert.

In dem Stalin-Gedicht Okudjawas hieß es unter anderem: „Du ruhst auf dem Roten Platz — ist er nicht rot von Blut, das du in Strömen hast fließen lassen, während du dabei zufrieden deinen Schnurrbart gezupft und Moskau von deinem Fenster aus betrachtet hast . . . Ich zähle deine Opfer nicht auf, aber wenn ich mich in meiner Strafe mäßige, so verzeihe ich dennoch nicht und vergesse nicht die Vergangenheit".





„Přečíst, Arnoště, můžu kteroukoliv. Ale tady, uvnitř, je místo jen pro jedinou: Elišku Krásnohorskou."

Jak Praha vítá své hosty

Většina návštěvníků přijíždí na jediný den • Více možností, větší nabídka

Snad každý zahraniční turista, přijíždějící do Československa, věnuje alespoň část svého pobytu návštěvě hlavního města, pokud se právě Praha nestane jediným cílem jeho cesty. Také zahraniční cestovní kanceláře většinou trvají na tom, aby v programu zájezdů do ČSSR bylo nejvíce dnů vyhrazeno právě stověžatému městu v údolí Vltavy.

Podle pečlivě zpracovaného odhadu navštíví Prahu denně asi 18 tisíc cizinců a také čtyřicet tisíc našich občanů z nejrůznějších koutů republiky přijíždí každý den do hlavního města na výlet, za kulturou či sportem. Za rok je to asi šest a půl miliónu zahraničních a přes 14 miliónů domácích návštěvníků.

VĚTŠÍ LESK CENTRU

Bylo by jistě zbytečné vyjmenovávat stovky zajímavostí, které město nabízí zejména milovníkům historických památek. V posledním desetiletí jim mohou konkurovat i velké stavby současnosti, ať už je to Palác kultury, Nová scéna Národního divadla, či metro, které umožňuje hostům Prahy nejen rychlé cestování, ale i lepší orientaci.

Díky pěší zóně na Příkopech prokoukl i střed města. Časem k ní přibude ještě Královská cesta od Prašné brány na Hrad. Její první část — Celetná ulice a Staroměstské náměstí — bude zrekonstruována do roku 1988. Za pár let se dočkáme i promenádní trasy podél Vltavy.

Praha se jistě k návštěvníkům chová povětšinou přívětivě, nabízí jim stovku možností, jak tady prožít den v příjemné atmosféře. Ale ještě všechno v pořádku není, zejména pokud jde o služby turistům. Větší zájem by byl například o levnější restaurace, bistra a vůbec střediska rychlého občerstvení, kterých je stále málo, zejména v letní sezóně. Proto byl nedávno přijat soubor různých opatření, které mají situaci zlepšit. Národní výbor hl. m. Prahy ukládá budovat nová stravovací zařízení, mnohá jiná rekonstruovat, ke spolupráci jsou přizvány i JZD a další mimopražské organizace.

Na úrovni Národního výboru hl. m. Prahy se bude řešit celá problematika zlepšení služeb našim i zahraničním turistům. Tak třeba od letošního léta má být prodloužena provozní doba vybraných restaurací a obchodů. Orientaci turistů zlepší nové tabule s plánkem středu města i směrovky k významným turistickým objektům, které rovněž dostanou jednotná označení (v češtině, ruštině, němčině a angličtině, a to nejpozději do zahájení letní sezóny v roce 1987).

Ještě letos má být umožněno autokarům s turisty alespoň zastavovat u všech pražských hotelů. Vůbec parkování autobusů u turisticky významných památek se stává v našem hlavním městě svízelnou záležitostí, která má být zčásti vyřešena zřízením nových autobusových parkovišť v centru i v oblasti Pražského hradu.

NEJVĚTŠÍ PROBLÉM — UBYTOVÁNÍ

Naprostá většina zahraničních hostů z Prahy opět odjíždí v den příjezdu, protože zde nenachází žádnou možnost ubytování. To je neradostné zjištění, ale potvrzuje to opět statistika. Jen pouhých pět procent hostů ze socialistických zemí přenocuje v Praze, ačkoliv jich sem přijíždí celá polovina z těch, kteří směřují do ČSSR. Pokud jde o turisty ze Západu, ubytuje se jich v Praze jen necelých 50 procent, třebaže sem přijíždí převážná většina z celkového počtu návštěvníků ČSSR.

Příčinou je nedostatečná lůžková kapacita, v sezóně od dubna do října musí být proto mnoho zájemců v pražských hotelech odmítáno. Navíc nadměrné zatížení hotelů má negativní vliv na opotřebení jejich inventáře. Těžko lze najít lůžka i v levnějších ubytovnách a kempech. Nedostatečný je také počet lůžek v soukromí (například Budapešť jich má pro cestovní ruch k dispozici asi patnáctkrát víc než Praha). Jsou zde i další problémy, které bude nutno časem vyřešit. Je to například příliš velký ekonomický zájem hotelů ubytovat jen cizince, kteří platí k ceně ještě cizozemskou přirážku. Tuzemského hosta proto někdy v renomovaných hotelech nevítají tak rádi. Předpokládá se, že situace by se mohla řešit vyčleněním některých lepších hotelů jen pro domácí cestovní ruch, které by v plánech už měly zaneseny nižší tržby.

NOVÉ HOTELY, ADAPTACE STARÝCH

V příštích letech se počítá s přírůstkem 2158 hotelových lůžek. Nejvíce (1078) jich připadne interhotelu Forum, který bude dokončen za dva roky poblíž Paláce kultury. Cestovní kancelář mládeže otevře ve stejném roce juniorhotel v Praze 4, v Praze 6 vzniká hotel Rekrea (termín dokončení 1992). Ojedinělým bude menší luxusní ubytovací zařízení pro 65 osob v prostorách Ungeltu, které má být otevřeno v roce 1991. Nová lůžka přibudou za čtyři roky i v přístavbách hotelů Belvedere a Ametyst.

Na druhé straně se bohužel počty lůžek také snižují. již letos byl pro nutnou rekonstrukci uzavřen hotel Palace, připraveny jsou velké rekonstrukce hotelů Kriváň a Atlantik, mnohé další na úpravy čekají. I když nová výstavba a adaptace situaci zlepší, stav ještě nebude ideální. O to více bude třeba hledat další možnosti ubytování.

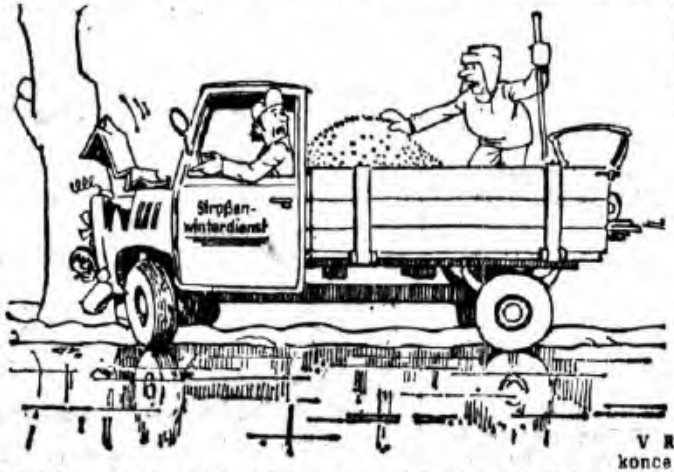
Provozovatelé podnikových ubytovacích zařízení by ve větší míře měli umožnit pražským hostům využívat dočasně volné lůžkové kapacity. Připravuje se i nařízení, jehož cílem je, aby výstavba velkých ubytoven v hlavním městě byla podmíněna poskytováním volných lůžek pro turisty. Počítá se také s výstavbou dalších kempů, např. u vodní nádrže Džbán a v Trojské kotlině.

Praha láká turisty z celého světa. Byla by škoda této skutečnosti nevyužít. Nemůžeme ovšem spoléhat na to, že krása Prahy se prodává sama. Řada jmenovaných opatření má zajistit, aby služby cestovního ruchu v našem hlavním městě měly vzrůstající úroveň. Odstranění nedostatku lůžek je však závislé na možnostech naší investiční výstavby. Časem se však jistě i tady najdou cesty, jak tento problém zcela vyřešit.

Concordem za kometou

New York: Francouzská letecká společnost Air France ve středu oznámila, že 13. dubna uspořádá zvláštní dvouhodinové lety pro zájemce o Halleyovu kometu. Toho dne bude totiž podle odborníků nejlépe pozorovatelná. Nadzvukové letouny Concorde budou startovat z New Yorku a 95 cestujících uvidí kometu ze vzdálenosti 15 kilometrů. Větší než většina pozorovatelů na Zemi. Cena jedné letenky je „lidová" — 1500 dolarů.

LETENKA, PRAHA-AUSTRALIE STOJÍ PRÝ 70.000 KČS...



„To byl taky nápad, poslat nás sypat na takovém náledí!"

Policisté na italské dálnici zastaví v noci velký nákladní automobil. Při technické prohlídce konstatují, že nefungují zadní světla. Řidič se jde podívat a běhá pak kolem vozu a nařídká.

„Tak mnoho se zase nestalo," uklidňuje ho jeden z policistů. „Jak to, nestalo?! A kde mám přívěs?"

V Rakousku tvořila dálniční síť do konce roku 1170 km. Nejvyšší povolená rychlost je stanovena na 130 km/h. Pilných 53 procent motoristů však toto omezení překračuje...

• **Japonská společnost** Takara Shuzo koupila skotský destilační závod Tomatin Ditillers, a stala se tak první japonskou firmou, která převzala výrobce skotské whisky. V prvním roce hodlá japonská společnost vyrábět až tři miliony litrů sladové whisky na vývoz.

MAC ŠIGEHITSU - WHISKY...

Tenisté před Indií

PRAHA (ČTK): Předsednictvo tenisového svazu ÚV ČSTV schválilo nominaci DC družstva na utkání ČSSR—Indie 17. až 19. 3. v Kolkatě). Nominováni jsou MEČIŘ, ŠMÍD, SLOŽIL, SREJBR. Byla zvažována účast Lendla, Pimka, Kordy a Vojdy, výsledky dosahované na rychlých površích a současné výsledky na světových turnajích. U Lendla bylo přihlédnuto k tomu, že v posledním utkání DC nepřesvědčil o účelnosti svého zařazení v současné době do družstva DC.

O TO BUDE MÍT VÍCE DOLARŮ...



„Na vašem místě bych nevářil. Letos podobné už těžko budou!"

Po věcných názorech „spilmachra" dodejme, že 18 reprezentantů je posváno dnes do Nymburka, kde se budou připravovat do příštího čtvrtka. Nominováni jsou — brankáři: Barda (Dukla), Mesiarik, Hivner (oba Trnava) — hráči: Kotrč (Dukla), Tarbaj (ČH Bratislava) — křídla: Toma, Sovadina, Novák (vš. Dukla), Skandik (ČH Bratislava) — spojky: Kostochvil (Slavia), Bartoň (Plzeň), Brestovanský (Trnava), Salivar, Bártek, Černý a Bernard (vš. Dukla). V průběhu soustředění jsou v plánu 1. zápasy „se zavřenými dveřmi" — s CSKA Milavica a Slavií. Do švýcarska letí 14 hráčů v pondělí 24. 2. Doma zůstávají Hivner a Bernard, s nimiž se počítá jako s náhradníky.

PRO ZAJÍMAVOST - ZA ZAVŘENÝMI DVEŘMI S OKUPAČNÍM SOVĚT. HUŠÍTKEM..!

Die Bullen aus der DDR bringen Bayerns Bauern auf

„Jeder Bulle, der von drüben reinkommt, ist einer zu viel", greift Josef Kellerer aus Aich bei Fürstenfeldbruck einen gegenwärtig kursierenden Slogan auf. Bayerns Bauern sind angesichts verfallender Rindfleischpreise darüber aufgebracht, daß auch noch aus der DDR Bullen in großer Zahl importiert werden. Bullenmäster Kellerer, der beim Verkauf von etwa hundert Rindviechern jährlich eine Mindereinnahme von dreißigtausend Mark verkraften muß, beschreibt die Lage als „niederschmetternd".

Die DDR-Bullen, die nach Landwirtsmeinung zu Dumpingpreisen verkauft werden, sind nach der „Katastrophe" mit der Milchmengenregelung das Reizthema Nr. 1 unter Bayerns Bauern, die obendrein noch über schlechte Schweinepreise stöhnen und als Waldbesitzer herbe Verluste beim Holzverkauf hinnehmen müssen.

Ministerpräsident Franz Josef Strauß tut sich derzeit recht schwer in seiner Rolle als Bauernretter. Angesichts des „entscheidenden Einflusses der Landbevölkerung auf das Wahlergebnis der CSU" warb Strauß am Aschermittwoch wie mit Engelszungen um das Vertrauen der Bauern, unter denen schon zum Wahlboykott gegen die CSU aufgerufen wurde.

Die Politiker, vor allem die der CSU, sind in der Zwickmühle. Auf der einen Seite müssen sie auf den Bauernzorn reagieren und nach Erleichterungen für die suchen, denen — so der Bauernverband — „das Wasser schon bis zum Halse steht". Auf der anderen Seite wollen und können sie nicht das empfindliche deutsch-deutsche Beziehungsgeflecht stören.

„Für die momentane Misere kann man die Schuld nicht den DDR-Importen zuschieben, meint Anton Adelhardt im bayerischen Agrarministerium. Zwar sehen die Bullenmäster auch, daß sie Opfer des stark gestiegenen Kuhschlachtens infolge der Milchmengenregelung, des Währungsausgleichsabbaus sowie der Rindfleischeinfuhr aus Drittländern geworden sind.

Aber gerade bei den DDR-Bullen, die in Bayern einen Marktanteil von zwei bis drei Prozent haben, entsteht eine Wut, die auch nicht dadurch gemildert wird, daß die bayerische Rindfleischüberproduktion von etwa zweihundert Prozent anderwärts Abnehmer findet. Im Gegenteil, das „Straubinger Tagblatt" verlieh der Wut Worte und nannte es einen „Skandal", daß „in den russischen Küchen niederbayerische Rindersteaks, das Kilo zu einer Mark dreißig (!), brutzeln", während die heimischen Landwirte, deren Produkte „an den Russen verscherbelt" werden, „in der schwersten Krise seit dem Krieg stehen".

Bis zum vergangenen Sommer wurden aus der DDR wöchentlich 900 Bullen nach Bayern und 750 nach Berlin an insgesamt drei Abnehmer verkauft. Obwohl diese Zahlen vorsichtig reduziert wurden, konnte das nicht für eine Entspannung sorgen. So legten sich vor Weihnachten bayerische Bauern nahe dem Grenzübergang Rudolphstein auf die Lauer, um den zu erwartenden Viehtransport anzuhalten und den Stieren von drüben die Freiheit zu geben. Diese Protestaktion geriet aber zum Schlag ins Wasser, weil sie vorher verraten wurde und die Bullen auf Umwegen doch noch ihren Schlächtern im oberbayerischen Rosenheim zugeführt wurden.

Das DDR-Vieh wird dort in den Hallen des Fleischfabrikanten Josef März verarbeitet, der seinen weitläufigen Landsitz auch schon seinem Freund Strauß zum ungestörten Kontakt mit DDR-Staatssekretär Schalck-Golodkowski beim Einfädeln des Milliarden-Kredits zur Verfügung gestellt haben soll. Anders als dies blieb nicht undementiert, daß Strauß mehr als freundschaftliche, nämliche geschäftliche Beziehungen zu März habe. Dieses Gerücht wurde von der Staatskanzlei in München als „böswillige Verleumdung" nachhaltig und energisch zurückgewiesen.

SV. VÁCLAV MU DODÁVAL JEN 120 ROČNĚ A JE Z NICH SKORO 60 MILIONŮ, I S NÁMI NOVÝMI...

Pasternak-Ausgabe in Moskau erschienen

MOSKAU. Das Moskauer Verlagshaus „Chudoschenstwenaja Literatura" hat eine zweibändige Ausgabe mit gesammelten Werken des russischen Schriftstellers Boris Pasternak herausgegeben, der wegen seines Romans „Dr. Schiwago" mit der Sowjetführung in Konflikt geraten war. Wie die amtliche Nachrichtenagentur TASS berichtete, ist die Pasternak-Ausgabe in einer Auflage von hunderttausend Exemplaren erschienen.

Der erste Band enthält Verse, die der Schriftsteller in den Jahren 1912 bis 1959 verfaßt hat, sowie alle seine Gedichte. Der zweite Band ist den Prosa-Werken und autobiographischen Aufzeichnungen gewidmet. TASS erwähnte nicht ausdrücklich den Roman „Dr. Schiwago", in dem Pasternak kritisch die Oktober-Revolution von 1917 beleuchtet. Das Buch war 1956 im Westen erschienen, aber in der UdSSR verboten worden. dpa

Die Zertrümmerung von Gallensteinen ohne Operation durch Stoßwellen (in einer Badewanne) kommt nach ersten erfolgreichen Versuchen am Münchner Klinikum Großhadern leider nur für wenige Patienten mit Gallensteinen in Frage. Wie die Ärztezeitschrift „Medical Tribune" berichtet, sind 90% aller Betroffenen für diesen Eingriff ungeeignet.

Více spotřebního zboží

(čtk): Vybavenost čs. domácností strojírenskými spotřebiči je vysoká a často i několikanásobná. Dvě chladničky např. vlastní přes pět procent domácností, dvě pračky přes 11 procent a dva televizory zhruba 13 procent domácností. Dva radiopřijímače má zhruba 32 procent rodin a vzhledem k přenosným typům jsou tři přístroje v přibližně pětině domácností. Elektrotechnický průmysl počítá v příštích pěti letech s výrobou více než 1,2 miliónu stolních a 200 tisíc přenosných barevných televizorů. Dále mají přijít na trh moderní videomagnetofony a digitální gramofony, přes 1,6 miliónu rozhlasových přijímačů nové generace a půl miliónu automobilových přijímačů, nové telefonní přístroje a přehrávače. V průběhu 8. pětiletky předpokládají strojaři také zavedení výroby elektrické svářečky fólií, elektrického odmašťovače, automatické minipračky, elektrického ohřívače vody s možností zabudování do linek atd.

x) HLAVNĚ SNB - KDO ZNÁ TU ANEKDOTU?

Špor o Tiziana

(zm): Série otázek o autorství umělců na tvorbě významných děl se rozpoutala při nedávné Dürerově výstavě v Norimberku. Přenesla se rovněž na Rembrandtovo dílo „Muž v zlaté helmě", který byl ozdobou západoberlínských galerijních sbírek a nyní byl odhalen jako nepravý. Další senzační zprávou ohromil odbornou veřejnost kolínský profesor Hans Ost, když prohlásil, že portrét Karla V. v mnichovské pinakotéce není prokazatelně dílem Tizianovým. Prof. Ost jako mezinárodní uznávaná kapacita prohlásil, že bádáním zjistil, že Tizian nikdy nenamaloval slavný císařský portrét v životní velikosti, ale že toto dílo pochází z blízkého Tizianova okolí, pátrně z jeho dílny. Prof. Ost snesl důkazy o tom, že Tizianova signatura na portrétu císaře Karla V. je falsifikátem a byla na obraz umístěna někdy v 18. století. Tím přišla mnichovská pinakotéka o významný původní exponát.

... A ŠMYTEC...

Maratón na palubě

Čs. námořnímu důstojníkovi Jos. Havelkovi (36) se podařil výkon pro Guinessovu knihu rekordů: Při plavbě Rudým mořem uběhl na palubě lodi Orava maratónskou trať 42,195 km na dvou malých okruzích ve tvaru osmičky. Jak dlouho to trvalo, to zpráva ČTK neříká, ale že zpráva byla zaslána do redakce výše zmíněné knihy, ano. (id)

Schwarz auf weiß bezahlt

Wie Faschings-Falschgeld in Bayern Karriere machte

ens MÜNCHEN, 16. Februar. Mit viel Phantasie und großer Mühe ging eine 23jährige Angestellte aus Abensberg im bayerischen Landkreis Kelkheim am „unsinnigen Donnerstag", anderwärts als Weiberfastnacht bekannt, daran, sich zusammen mit ihrer 20jährigen Schwester den Traum vom großen Geld wenigstens im Fasching zu erfüllen. Die Rolle als Bankräuber gelang fast wie im richtigen Leben — so gut, daß die junge Frau jetzt die Strafverfolgung im Nacken, die Falschgeld-Fahnder im bayerischen Landeskriminalamt aber eine Menge zusätzlicher Arbeit haben.

Obwohl die Angestellte 100-, 500- und 1000-Mark-Scheine rund 1500mal fotokopierte, fiel ihr der auf den Banknoten aufgedruckte Satz nicht auf: „Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren bestraft." Jedenfalls schleppten die beiden „Bankräuberinnen" in einem Jutesack gebündelte Blüten im Nennwert von 880 000 Mark mit sich herum, die ihnen im dichten Faschingstreiben — so der Polizeibericht — „förmlich aus den Händen gerissen" wurden. Später konnten nur noch 521 Banknoten-Kopien sichergestellt werden.

Was mit den übrigen knapp tausend Schwarzweiß-Kopien, die auch für den Laien leicht als Fälschung erkennbar waren, geschehen ist, versucht die Polizei jetzt herauszufinden. Nur zwei, die als vermeintlich echtes Geld Karriere machten, sind wieder aufgetaucht. In einer Gaststätte ließ sich ein Unbekannter beim Bezahlen seiner Zeche mit einer 500-Mark-Kopie 460 echte Deutsche Mark herausgeben. Auch in einer anderen Abensberger Kneipe gab die Bedienung auf einen kopierten Hunderter echtes Wechselgeld heraus.

JE TO MOŽNÝ?

Skladatel, varhaník, pedagog

(ok): Za více než tři desítky let obětavé hudebně výchovné práce na pražských středních školách vděčily minulé generace významnému českému pedagogovi a skladateli Janu Evangelistovi Zelinkovi (1856 až 1935), od jehož narození uplyne v pondělí 17. února 130 let. Pražský rodák, žák znamenitého teoretika Z. Skuherského, působil vedle své pedagogické činnosti téměř po celý život jako varhaník v různých pražských chrámech. Skladatelsky se zaměřil především na duchovní žánry (mše offertoria, tedeum, requiem atd.), ale byl také autorem vyhledávaného varhanního cyklu 50 preludií nebo oblíbených písní (některé znárodněly) a melodramů. Velkým přínosem pro hudební osvětu byly Zelinkovy „Stručné dějiny hudby" a práce, v nichž objasňoval své pedagogické metody. Některé z nich — například studie „Zpěv jako povinný předmět ve střední škole" — slouží jako poučení dodnes.

Útok pirátů

Bangkok: Po zuby ozbrojení piráti ve středu v noci přepadli v Siamském zálivu japonskou kontejnerovou loď a odvezli si obsah nejméně 18 kontejnerů, v nichž byly elektrické spotřebiče a porcelánové zboží. Nikoho z bezmocné posádky nezranili. Je to již třetí případ přepadení lodě v těchto místech od začátku roku. Loď Monte Ruby ve službách společnosti Mitsui O. S. K. Line směřovala do Bangkoku. Rozsah škody jde do tisíců dolarů.

V POSLEDNÍCH LETECH mají mezi trofejemi chované zvěře v Československu stále častěji významné místo „medailoví" mufloni z obory v Hájku na Karlovarsku. Úspěch zdejších myslivců se však nedostavil náhle. Oboru, v níž nejprve chovali základní stádo kolem sta mufloňů, založili v dubnu roku 1969. Na přelomu 70. a 80. let ji rozšířili na dnešních pět set hektarů a upravili pro specializovaný oddělený chov několika druhů. V současné době zde žije kolem 200 až 250 kusů mufloní, 40 až 50 kusů černé a 50 kusů daňčí zvěře.

Aufgespießt

„Die meisten heute in Mehrfamilienhäusern eingebauten Gegensprechanlagen sind nicht abhörsicher."

Aus einer Pressemitteilung des Deutschen Mieterbundes.

Vyšehrad bude mít konečně občerstvení

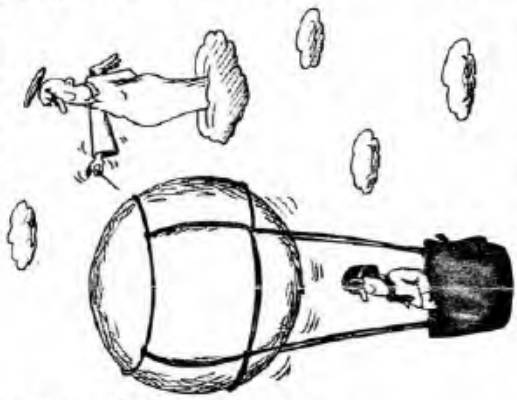
Denní vinárna v bývalém kostelníkově domku • Zahradní restaurace i pro děti

Díky dobrému dopravnímu spojení metrem se stal v posledních letech Vyšehrad vyhledávaným místem pro sobotní a nedělní procházky Pražanů i turistů, kteří se chtějí seznámit s historickými místy hlavního města. Cílem návštěvy je i vyšehradský hřbitov, na němž jsou pochovány slavné osobnosti našeho národa.

V celé lokalitě tohoto památkově chráněného území probíhají už řadu let rozsáhlé úpravy a opravy, které mají přispět k celkovému zlepšení vzhledu citadely. Opravují se vysoké hradby, péče se věnuje údržbě zeleně, nový šat dostala Táborská brána, obnovila se schodiště atd. V letošním roce se pozornost stavbařů dále soustředí na rekonstrukci hradeb — především u dětského hřiště, mají se restaurovat kamenné prvky i dřevěná vrata na Leopoldově bráně, bude pokračovat osazování a údržba zelených ploch atd.

Letos v polovině roku se konečně návštěvníci dočkají i provozovny s občerstvením — služby, po níž už dlouhá léta volají. Denní vinárna vznikne z bývalého kostelníkova domku u kostela sv. Petra a Pavla. Jednopatrový objekt, postavený v minulém století, neměl především vyhovující inženýrské sítě. Proto ho nejdříve stavbaři museli napojit na kanalizaci, vybudovat novou přípojku vody, další náročné práce je čekaly při podsklepování budovy — v nových suterénních prostorách vznikly rozsáhlé sklepy určené zejména pro sklad nápojů. Přízemí bude sloužit těm, kteří se tu budou chtít najíst a napít — v gastronomickém středisku II. cenové skupiny budou prodávat zejména rychlé občerstvení, některá teplá jídla se budou připravovat na mikrovlnném sporáku. Celkem čtyřicet míst u stolů budou využívat nejen návštěvníci této lokality, ale také i svatebčané z nedaleké svatební síně.

U KOSTELE BUDE PRO ZÁPADNÍ TURISTY A BÝVALÉ ČI „OBČANY, KTEŘÍ SI „UPRAVILI VZTAHY" STRYPTÍZ VYŘAZENÝCH JEPTIŠEK...



Arbeiter verscherbeln Fabrik

CHIHUAHUA, 16. Februar (dpa). Die streikenden Arbeiter einer US-amerikanischen Küchenmöbel-Fabrik in der mexikanischen Stadt Chihuahua im Norden des Landes bieten „ihre" Fabrik zum Verkauf an. Die 100 Arbeiter haben seit Streikbeginn im September 1985 nichts mehr von den amerikanischen Eigentümern der Firma gehört, die den Vorteil der billigeren mexikanischen Löhne ausnutzten, um ausschließlich für den US-Markt zu produzieren. Die Arbeiter hatten den Streik für eine Lohnerhöhung von 40 Prozent begonnen. Da die Besitzer weder verhandelten noch sich in irgendeiner Weise zu den Forderungen äußerten, hielten sich die Beschäftigten zunächst mit dem Verkauf der Lagerbestände über Wasser. Da weder der Staat, geschweige denn die Firma bis zum heutigen Tag Anstalten gemacht haben, den Konflikt beizulegen, beschloß das Streik-Komitee jetzt, die Anlagen und das Grundstück des Unternehmens zu verkaufen, um die Arbeiter abzufinden.

PRODÁM CASSELLU, ZN. „NA SPLÁTKY" do a.t.l.

Europas billigstes Benzin

An bundesdeutschen Tankstellen ist das Benzin zur Zeit am billigsten in Europa. Nach Angaben des ADAC kostet der Liter Superbenzin in der Bundesrepublik derzeit im Durchschnitt 1,21 Mark. Das sind 19 Pfennig weniger als vor einem Jahr. Der Liter Normalbenzin kommt durchschnittlich auf 1,14 Mark. Auch im Ausland fielen die Preise. Ähnlich günstig wie hierzulande können die Autofahrer in Luxemburg tanken: Dort kostet der Liter Super durchschnittlich umgerechnet 1,22 Mark. Am teuersten ist er mit 2,67 Mark in Rumänien.

Japonsko: Nejstarší dům

Tokio: Zbytky nejstarší stavební památky v Japonsku objevili archeologové na baseballovém hřišti klubu Kintetsu Buffaloes u japonského města Ósaka. Nález je asi 22 000 let starý. Archeologové při vykopávkách na hřišti narazili na kruhové uspořádání sedmi jam pro podpůrné sloupy a asi 200 zabroušených kamenných nástrojů. Archeologové soudí, že jde o zbytky klenutého obytného stavení, které mělo uprostřed opěrný pilíř a v „patře" úložné prostory. Stavba byla kryta drny trávy nebo kůžemi. V Japonsku bylo dosud nalezeno asi 20 sídlišť z doby kamenné, ale pouze tři z nich byly staré 15 000—20 000 let.

Generál Grant nalezen?

Wellington: Novozélandská expedice hledačů podmořských pokladů včera oznámila, že se jí podařilo nalézt vrak lodě Generál Grant, která se před 120 lety potopila u Aucklandských ostrovů, necelých 500 kilometrů od Nového Zélandu. Bude však třeba ještě několik dnů, než se podaří vyloučit možnost záměny s vrakem jiné lodě. Pokud byl nalezen skutečně vrak Generála Granta, mohou být hledači pokladů spokojeni. Tato anglická loď se totiž potopila s nákladem zlata, které vezla z australských nalezišť do Londýna; Archivní materiály uvádějí, že vezla nejméně 80 kilogramů vzácného kovu, což je také důvod, proč po jejím vraku pátrají potápěči už od roku 1869.

• Velká Británie včera poprvé podrobně představila svůj projekt „kosmického letadla s horizontálním startem a přistáním" Hotol (Horizontal Take-off and Landing).

Kvalitní voda pro Prahu

(čtk): Kvalita pitné vody pro hlavní město Prahu se tvoří na svazích a v údolích okresu Pelhřimov. Tam pramení řeka Želivka, na níž právě před 20 roky začala výstavba přehrady. V minulosti bylo dílo dokončeno ve dvou etapách, k nimž nyní přibude třetí, která umožní v roce 1987 zásobovat pitnou vodou i další místa Středočeského, Východočeského i Jihočeského kraje. Navazující úpravna pitné vody bude mít konečný výkon sedm tisíc litrů za sekundu. Odpovědnost za jakost vody nesou vodohospodáři (podnik Povodí Vltavy a odbor vodního a lesního hospodářství ONV Pelhřimov), kteří technologickými postupy zajišťují zdravotní nezávadnost vody, obsah potřebného množství minerálií apod.

Sacharow schildert Quälereien

HAMBURG, 16. Februar (AP). Über Quälereien und Erniedrigungen berichtet der sowjetische Regimekritiker und Friedensnobelpreisträger Andrej Sacharow in handschriftlichen Briefen, die seine in den USA lebenden Angehörigen der Öffentlichkeit übergeben haben. Die auf nicht genannte Weise in die USA gelangten Schreiben über das Schicksal Sacharows in der Verbannung in Gorki wurden von den Verwandten dem Londoner „Observer" zur Verfügung gestellt. Auch das Hamburger Nachrichtenmagazin „Der Spiegel" beginnt in seiner neuesten Ausgabe mit dem Abdruck.

Danach hatte Sacharow vor allem während seines Hungerstreiks im Jahre 1984 nach eigenem Bekunden schwer zu leiden, weil durch eine Zwangsernährung seine Aktion habe beendet werden sollen. Zunächst sei er am 7. Mai von Mitarbeitern des Geheimdienstes KGB „in weißen Arztkitteln" verhaftet worden. Unter Anwendung physischer Gewalt hätten sie ihn ins Krankenhaus in Gorki gebracht. „Dort wurde ich vier Monate festgehalten und gequält", schreibt Sacharow.

Dann sei er ab 11. Mai in einer „qualvollen und erniedrigenden Prozedur" der Zwangsernährung unterworfen worden. Zunächst hätten seine Folterer es mit einer intravenösen Ernährung versucht. „Krankenpfleger warfen mich aufs Bett, fesselten mich an Händen und Füßen und drückten meine Schultern nach unten, während die Nadel in eine Vene gestochen wurde", schreibt Sacharow. Beim ersten Mal habe ein Pfleger dabei auf seinen Beinen gesessen, „während mir mit einer kleinen Spritze etwas injiziert wurde". Dabei sei er ohnmächtig geworden.

Vom 25. bis zum 27. Mai sei dann „das qualvollste, erniedrigendste und barbarischste Verfahren angewendet" worden. Wieder sei er aufs Bett geworfen und an Händen und Füßen gefesselt worden. „Mit einer Klammer wurde mir die Nase so fest zugedrückt, daß ich nur noch durch den Mund atmen konnte." Jedes Mal, wenn er den Mund aufgemacht habe, um Luft zu holen, „wurde mir ein Löffel mit Brühe oder anderer Nahrung in den Mund gestopft". Mehrmals seien auch seine Kinnbacken mit einem Hebel gewaltsam auseinandergepreßt worden.

... GORBAČOVKA...

Der Becker-Bezwinger Srejber siegt weiter

Boris Becker-Bezwinger Milan Srejber siegt weiter. Der tschechoslowakische Tennis-Riese gewann am Sonntag, einen Tag nach seinem sensationellen 7:6, 6:3-Erfolg über den Wimbledonsieger, auch sein Achtelfinal-Spiel beim Tennis-Turnier in Boca West. Durch ein 3:6, 7:6, 6:4 über den 23. amerikanischen Weltrangliste, David Pate, zog der 2,05-m-Mann als erster Spieler ins Viertelfinale ein. Die Partie zwischen Srejber und Pate war das bisher beste Match der gesamten Veranstaltung. Pate hatte seine Stärke in der dritten Runde deutlich gezeigt, als er Srejbers Landsmann Tomas Smid mit 6:1, 6:1 nur so vom Platz gefegt hatte.

PŘIŠTĚ CHCI PROTI „BUM-PRÁSK-BUM" KRÁT JEN „JEHO" VÝŠKA!

Ohne Lendl

Die Tennis-Nationalmannschaft der CSSR wird ihr erstes Daviscup-Match gegen Indien in Kalkutta vom 7. bis 9. März ohne den Weltranglisten-Ersten Ivan Lendl bestreiten. Wie die Verbandsstelle in Prag mitteilte, habe Lendl in den letzten Begegnungen dieses Pokals keine erwähnenswerten Leistungen gebracht.

NOJO, KASA ČVRNK JE LEPŠÍ...

Studovna časopisů znovu otevřena

Před patnácti lety 20. 12. 1971 byla prozatímně uzavřena studovna oddělení časopisů knihovny Národního muzea v Praze. Již dříve byla její činnost velmi omezená v souvislosti s adaptacemi, které vyžadovala budova — novogotický záměček ve Stromovce, v níž je oddělení časopisů umístěno.

V roce 1945 získalo oddělení budovu letohrádku, která však potřebám knihovny nevyhovovala. Několikeré úpravy zahrnovaly zřízení depozitářů, nových regálových konstrukcí na chodbách, vybavení pracoven i studovny. Problém nedostatku skladovacích prostor však vyřešen nebyl a ani způsob vytápění nevyhovoval. Vzácné tiskoviny především neustále ohrožovala nadměrná vlhkost, protože dvoje kamna vyhřívala pouze studovnu a dvě přilehlé pracovny. V roce 1963 převzalo NM celý objekt od dosavadního majitele — Správy parku ve Stromovce. Tehdy byla opravena střecha, části podlah, porušené vodovodní potrubí. Budování ústředního topení bylo zahájeno v roce 1968. Vzhledem ke stavebním pracem bylo nutné vyklidit prostory depozitářů, časopisy se hromadily mezi regály, ve skladišti v přízemí.

Instalaci topení pronásledovaly všechny možné potíže a ukončení prací zmizelo v nedohledna. V rámci stavebních úprav byla také osazena okna v přízemí z bezpečnostních důvodů mřížemi a přebudováno elektrické napětí ze 120 na 220 V. Velký, neustálý přírůst časopisů ztěžoval pracovníkům oddělení přístup k uskladněným exponátům, možnost vyhledávání požadovaných časopisů, jejich zakládání a ošetřování. Část časopiseckého fondu byla proto odvezena do depozitáře na Petruci a do bývalé jary v Radonicích u Loun.

Od minulého týdne je tedy studovna oddělení časopisů opět otevřena — každou středu od 9.00 do 19.00 hod. Oddělení má ve svém fondu mimo velmi vzácné exponáty — jako jsou např. Schönfeldské král. císnovíny z roku 1786, Kramerio vy noviny z roku 1789 a další — všechna periodika vycházející v Čechách, na Moravě a Slovensku, což představuje asi 150 000 titulů. Půjčují se opět všechny časopisy a noviny, mimo ty, které byly vydány v rozmezí let 1970 do současnosti (badatelům k dispozici jsou však v jiných knihovnách) — tady v letohrádku k nim zatím není přístup. Vzhledem ke ztíženým podmínkám vyhledávání požadovaných periodik je také lepší, když si půjčovatel předem exponát telefonicky objedná (na čísle 32 90 61). Velkým problémem však zůstává opatrování a konzervování exponátů. Jejich rychlé ošetření přesahuje zatím současné možnosti.

Krátce o filmových novinkách

(kr): Režisér V. Olmer natáčí podle scénáře, na němž spolupracoval s Rudolfem Rážem, snímek s názvem Antonyho šance. Jeho protagonisty jsou dva mladí lidé — Antony, který nečekanou náhodou zabije při autohavárii svou ženu, a dívka Marta, která by měla nastoupit na její místo a stát se maminkou Antonyho dcerky. — Dva na konci, jeden na ose je název snímku, který na Barrandově natáčí národní umělec J. Sequens podle námětu O. Daňka. Jde o příběh tří potulných šoldnéřů odehrávající se ve středověku. — Režisér J. Herz dokončuje ve spolupráci s NSR film Přeživší štěstí.

Kunstpreis an Marianne Hoppe

BERLIN. Die Schauspielerin Marianne Hoppe erhält den „Großen Kunstpreis Berlin 1986". Dies teilte die Berliner Akademie der Künste mit, wo der mit 30 000 Mark dotierte Preis alljährlich am 18. März in Erinnerung an die Gefallenen der März-Revolution von 1848 verliehen wird.

Die Schauspielerin und frühere Ehefrau des Regisseurs Gustaf Gründgens, mit dem sie unter anderem bei der Effi-Briest-Verfilmung „Der Schritt vom Wege" (1939) zusammenarbeitete, steht zur Zeit in der deutschsprachigen Erstaufführung des Stückes „Savannah Bay" von Marguerite Duras auf der Bühne des Berliner Schiller-Theaters.

HITLER JI JAKO HEREČKU A ČLENKU STRANY VYZNAMENÁVAL, KROMĚ TOHO BYLA ZALOŽENA SILNĚ ANTIRASISTICKÝ...

Gegen Christian hatte Boris keine Chance

WIESBADEN, 14. Februar (dpa). „Christian" war 1985 zum neunten Mal hintereinander Spitzenreiter in der Beliebtheitsskala der Jungennamen. „Stefanie", die Nummer eins bei den Mädchen, ist seit 1977 nur dreimal vom ersten auf den zweiten Platz in der Gunst junger Eltern gerutscht. Das teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden am Freitag bei der Veröffentlichung ihrer Statistik der beliebtesten Vornamen in der Bundesrepublik mit.

Die Tenniserfolge von Boris Becker haben im vergangenen Jahr trotz gegenteiliger Erwartungen die Vornamenwahl der Eltern nicht beeinflußt. Von einem steilen Aufstieg des Namens Boris könne keine Rede sein, er werde sogar seit Mitte vorigen Jahres eher etwas seltener als zuvor gewählt.

Unter den Namensfavoriten sind nach den beiden Spitzenreitern Daniel, Michael, Alexander, Stefan und Andreas bei den Jungen sowie Christine, Julia und Kat(h)rin bei den Mädchen auch schon seit Jahren ununterbrochen dabei; Julia hält sich seit 1978 unter den zehn beliebtesten Vornamen. Der Sprung in die „Hitliste", die aus den Angaben ausgewählter Standesämter zusammengestellt wird, gelang bei den Jungen Philipp und Dennis, bei den Mädchen Jennifer. Der Name Maria verdankt nach Angaben der Wiesbadener Sprachforscher seine gute Position hauptsächlich der Tatsache, daß er als zweiter Vorname sehr beliebt sei. Wenn er ausgeklammert werde, rücke Nadine auf.

Die Rangliste 1985 bei Jungen: Christian, Sebastian, Daniel, Michael, Alexander, Stefan, Philipp, Benjamin, Dennis, Andreas; bei Mädchen: Stefanie, Katharina, Julia, Christine, Anna (Anne), Jennifer, Sarah, Kat(h)rin, Maria, Sabrina.

ZAČÍNÁ SE PRÝ ODJEVOVAT I JMENO „RAISA"...

Kouření a zdraví

(čtk): Argumentů o negativním vlivu kouření na zdraví bylo ve světě shromážděno více než dost. Jejich síla je ve vědeckém zjištění škodlivých účinků cigaretového kouře na lidský organismus. A to nejenom kuřáka samotného, ale i lidí, které jeho zlozvyk bezprostředně ohrožuje. Dokonce i nenarozených — vyvíjejícího se plodu v těle kouřící matky. O škodlivosti kouření podala svědectví i obsáhlá studie Světové zdravotnické organizace. Hovořilo se o ní i na včerejší tiskové besedě v Praze. Z řady argumentů, které zde lékaři přednesli, by si měl každý při zapalování cigarety uvědomit alespoň některé: že silné kouření průměrně zkracuje život o osm až devět let, že kuřáci onemocní rakovinou plic devětkrát častěji než nekuřáci, že kouření má na svědomí 75 procent všech onemocnění chronickou bronchitidou a že je hlavním rizikovým faktorem ischemické choroby srdeční.

ČTĚTE, ČTĚTE...

● **Tisková agentura NDR** oznámila, že na základě dohod mezi USA, NSR, jakož i SSSR, ČSSR, NDR a PLR se včera na Glienickém mostě na hranicích mezi NDR a Západním Berlínem uskutečnila výměna osob, které si odpykávaly tresty odnětí svobody ve zmíněných zemích.

A JAVORSKÝ BYL ZAVŘENÝ, KDE?

● **Každý pracovní den bylo** loni ve Francii přepadeno pět bank. Odhaduje to ve své zprávě Dokumentační a informační středisko francouzských pojišťoven. Nezvaní návštěvníci loni „vybílili" celkem 1200 francouzských bank a finančních institucí. Ještě před rokem to bylo „pouze" 944 bank.

Luxusní obuv ano, ale...

(čtk): Podle zjištění České obchodní inspekce bylo 10—20 procent tzv. luxusní obuvi, která se v minulém roce prodala v ČSR, nekvalitní nebo jinak neodpovídající nárokům na tuto kategorii výrobků. Podle par. 8 zák. č. 122/1962 Sb., byl zakázán prodej 12 209 párů obuvi v hodnotě 4,1 milionu Kčs, dokud nebude provedeno přetřídění nebo oprava. Poslední dva údaje vycházejí z namátkových kontrol a nevyjadřují proto ani zdaleka skutečnou výši ztrát, z nichž většinu pravděpodobně odnesla kapsa spotřebitele. Mimořádně vysoký podíl zmetků mezi obuví „mimořádné jakosti" a „luxusní" byl prokázán Závodům G. Klimenta Třebíč — 19,1 procenta a Závodům 29. augusta Partizánské — 16,6 procenta. Jen nepatrně lepší byly výsledky kontroly ve výrobních skladech v o. p. Svit Gottwaldov. Podobně to vypadalo v obchodech, kde při 54 kontrolních nákupech byla 13krát zakoupena luxusní obuv s vadami a v dalších osmi případech nebylo vybavení úplné. Kontroly rovněž odhalily nedostatky v nabídce krámů na boty. Kromě faktických vad sortimentu a jeho kvality shledala Česká obchodní inspekce, že kultura prodeje v prodejnách kategorie Luxus neodpovídá cenovému zvýhodnění příslušného zboží.

SOUTĚŽ V KVALITĚ: ZÁPAD-VÝCHOD!

Labská cesta zamrzla

(čtk): Šest plavidel s uhlím jako pohotovostní zásoba zůstává ve chvaletickém přístavu u největší východočeské elektrárny. Další v nejbližších dnech nepripluji, neboť v pondělí po obědě byla doprava energetického uhlí z Lovosic do Chvaletic v důsledku velkých mrazů dočasně zastavena. Včera ráno se minusové teploty na Labi pohybovaly od 15 do 21 stupňů Celsia, vrstva ledu v plavebních kanálech již přesahuje deset centimetrů. Ledový krunýř rychle přikrývá celý tok Labe. Chvaletická elektrárna jede tento týden se všemi čtyřmi bloky, která denně spálí kolem 15 000 tun uhlí. Rekordní předzásobení před příchodem zimy pochopitelně klesá, ale současných 620 000 tun stačí na 40 dní provozu elektrárny bez dalšího přísunu paliva.

TAK HUSTĚ NÝT ALE VZDOUŠEK...!

Aby bylo dost máku

(čtk): Jednou z mála plodin, které zemědělci v ČSR nevypěstují dostatečné množství, je mák. V sedmé pětiletce ani jednou nesplnili plánovanou výrobu pět tisíc tun. Podobně si přišli „vedou" při zajišťování makoviny pro farmaceutický průmysl. Za spolupráce všech zainteresovaných složek na výrobě máku, byl na základě nejnovějších vědeckotechnických poznatků vypracován program k odstranění těchto nedostatků. Pro první etapu jeho uskutečňování byly vytypovány v každém kraji ČSR jeden až tři zemědělské podniky s osevní plochou máku minimálně 50 hektarů. Tyto družstva či statky (zvané transferované) jsou vzorově a své zkušenosti s pěstováním máku budou předávat ostatním podnikům.

JSOU TO HATÍ!

Pomník J. K. Tyla

(čtk): U příležitosti oslav 120. výročí vzniku stálého českého divadla v Plzni byla v předvečer obnovení provozu Velké scény Divadla J. K. Tyla po přechází plenní akt položení věnců k Tylovu hrobu na Mikuláškém hřbitově. Zároveň zde byla uložena prst z rotterdamského hrobu Františka Škroupa.



Dráha versus královna

Londýn: Britská královna Alžběta II. cestuje letadlem, Rolls-Roycem či královskou jachtou, o slavnostních příležitostech i v kočáře. Tentokrát si vybrala k cestě z venkovského sídla v Sandringhamu ve východní Anglii do Londýna vlak. Po úterních zkušenostech se však bude asi dráze nějaký čas vyhýbat. Normálně trvá rychlíku cesta z King's Lynnu do Londýna necelé dvě hodiny; vlak, v němž jela britská panovnice, však přijel s tříčtvrtěhodinovým zpožděním: osmkrát musel neplánovaně zastavit a jednou vyměnit porouchanou lokomotivu. K tomu se ve vagónech netopilo a mezi jídelním vozem a vagónem s královnou byly zamčeny dveře. Zástupce Britské železniční společnosti, který královnu doprovázel, se nestačil omlouvat a prohlásil, že se mu něco takového za 20 let denodenního jezdění nestalo. Ještěže ho neslyšel jordánský korunní princ Hasan: když jel minulý týden do Sandringhamu ke královně na návštěvu, porouchala se lokomotiva na stejné trati také a vlak měl zpoždění víc než hodinu...

MINULE V NĚMČINĚ, TEĎ V ČEŠTINĚ...

▲ **Pro poškozování majetku v socialistickém vlastnictví**, podplácení a přijímání úplatků byly v Banské Bystrici vzaty do vazby 38letá vedoucí prodejny Textil a 26letá inventurní pracovnice, která od vedoucí prodejny přijala úplatek 5000 Kčs za to, že jí pomůže zakrýt manko asi 1 000 000 Kčs.

MILIÓNEM, MILIÓN TAM...!



„Hier ist er, Alice, der Traummann des Jahres 1955."

Rozvoj transplantací v ČSR

(čtk): Na dotaz ČTK k současnému rozvoji transplantací v ČSR odpověděl ministr zdravotnictví ČSR J. Prokopec: „Transplantační program životně důležitých orgánů, zajišťovaný Institutem klinické a experimentální medicíny (IKEM) v Praze-Krči, II. chirurgickou klinikou a kardiochirurgickým centrem v Brně i dalšími vybranými pracovišti, se soustavně rozvíjí. Program zahrnuje přenos jater, ledvin, ledvin společně se slinivkou a od roku 1984 také transplantaci srdce. V roce 1985 bylo v ČSSR provedeno např. 147 transplantací ledvin, z toho 70 v IKEM. V lednu letošního roku uskutečnil IKEM tři transplantace srdce, jeden z pacientů byl již propuštěn do domácího ošetření, další dva jsou v uspokojivém zdravotním stavu.

TRANSPLANTACE MOZKU BÍLÁKOVI SE ALE NEPODAŘILA...

Dudy nevymřou

(čtk): Dudy mají v Západočeském kraji a především na Chodsku dávnou tradici, jejich tvůrci by se však dali spočítat na prstech. Jedním z nich je L. Jungbauer ze Stodu v okrese Plzeň-jih, jinak vedoucí mechanizátor zdejšího hospodářství Státního statku Přeštice. Nelehká výroba dnes ojedinělého nástroje je jeho největším koníčkem. Používá k tomu zejména švestkového dřeva, v poslední době přechází i na dobře vysušené a vyzrálé dřevo javorové. Trpělivě ho shání kde může, stejně jako odstřižky mosazného plechu nebo spojky rybářských prutů a kozí či psí kůže. Dokáže si poradit i v případě, že mu potřebný materiál chybí – například kravské rohy nahrazuje polystyrénem nebo epoxidovou pryskyřicí (o tento způsob projevili zájem i ostatní „dudáři" na setkání ve Strakonicích).

V ČSSSSSR HAJÍ ROHY JEN VOLOVE...

PO DVOULETÉM VÝZKUMU objevili vědci z univerzity v Illinois způsob, jak spojit dvě technologie výroby počítačových čipů a vytvořit jeden „čip budoucnosti". Ten obsahuje vrstvu arzenidu galia, který přenáší elektrický proud rychleji než křemík, a pevný křemíkový substrát. Spojuje tedy v sobě nejlepší vlastnosti obou látek. Touto novinkou v počítačové technice z USA lze zpracovávat jak elektrické tak i optické signály. Arzenid galia přenáší elektrický proud rychleji než křemík a navíc na rozdíl od něj může emitovat světelné záření. S objevem mizí opodstatnění polemik o tom, zda v budoucnu bude v integrovaných obvodech dominovat křemík nebo arzenid galia. Křemíkové čipy jsou pomalejší než čipy z arzenidu galia a ty jsou zase mnohem dražší.

Pavlova metoda obstála

Hanga Roa, Velikonoční ostrov: Obrovské kamenné tajemstvím opředené sochy rozseté po Velikonočním ostrově v jižním Tichomoří mohli dávní obyvatelé ostrova přemísťovat s pomocí primitivních pák na vzdálenost mnoha kilometrů. Prohlásil to norský vědec a cestovatel Thor Heyerdahl. Jeho mezinárodní vědecká expedice, která nyní na Velikonočním ostrově pracuje, tuto skutečnost jednoznačně dokázala. Experimenty s jednou z nejtěžších soch zaměstnaly 20 mužů, kteří ji pohybovali ve vertikální poloze po „krocích". Nakláněli ji střídavě na jednu a na druhou stranu a současně ji pomocí lan táhli kupředu. Socha jakoby sama kráčela. Touto metodou, se kterou přišel člen expedice, čs. inženýr Pavel Pavel, bylo definitivně odhaleno tajemství toho, proč domorodci říkají, že sochy „chodily", řekl v interview americké agentuře UPI Thor Heyerdahl. „Nikdo jim nevěřil, já také ne, nyní se ukázalo, že měli pravdu. Všechno do sebe zapadá," prohlásil norský vědec.

Aufgespießt

„Die IG Druck und Papier hat im Laufe des Jahres 1985 ihre Mitgliederzahl um 3400 auf 140 725 erhöhen können... Ein Vergleich der neuen Mitgliederzahl zu 1984 — für dieses Jahr waren von der Gewerkschaft noch 142 000 Mitglieder gemeldet worden — ist nicht möglich, weil zum Jahreswechsel 84/85 eine Bereinigung des Mitgliederbestandes durchgeführt worden war."

Mitteilung des Hauptvorstands der Industriegewerkschaft Druck und Papier in Stuttgart.

Aufgespießt

„Die Linksextremisten bei den Mandatsträgern der ‚Grünen' in Bund, Ländern und Europaparlament, die ständig an Gewicht zunehmen, sind eine Schande für die parlamentarische Demokratie."

Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Friedrich Bohl, in einer Presseerklärung.

MIMOŘÁDNĚ SPOŘIVÉHO psa vlastní francouzský herec Daniel Auteuil. Jeho čtyřnohý přítel rasy „pařížský vořech" holduje bez zvláštního výcviku lovu na peníze, které v tichosti požírá. Veterinář mu ze žaludku vytřepal 76 mincí a poslézе nařídil přísnou „bezmincovou" dietu. Herec má teď díky psovi — kašlíce, aspoň na telefon...

Únik nafty do Vltavy

(re): V kotelně domu bytového družstva v Praze 4-Modřanech praskla v úterý ráno hadice u kotle. Došlo k úniku asi 600 litrů topného oleje. Část byla zachycena čističkou odpadních vod n. p. Sigma Modřany, ale zbytek proniknul do Vltavy, kde vytvořil pás o šířce 50 cm a délce 1 km. Míra zavinění a způsobená škoda se vyšetřují.

ODJEWUJE SE V POSL. DOBĚ ČÁSTĚJI...

▲ **Provoz metra** na trase A mezi stanicemi Náměstí Míru – Leninova byl včera mezi 16.25 a 17.50 hod. přerušen vstoupením cizí osoby do traťového tunelu mezi stanicemi Muzeum a Můstek. Náhradní dopravě byla zajišťována odklonem pravidelných linek elektrických drah číslo 2, 18, 20, 21, 23 a prodloužením linek autobusů 107, 108, 119, 131, 147, 174, 180, 216 a 218 ke stanici Staroměstská. Šetření mimořádné události pokračuje. 13.1.

PAK VSTOUPILA OSOBA DO RAKVE...

▲ **Na trase A pražského metra** ve stanici Můstek byl včera od 11.10 hod. omezen provoz v důsledku tragické nehody. Při jízdě do stanice spadl strojvedoucí po vyjetí z oblouku na kolejích lidské tělo. Přes intenzivní brzdění se mu však nepodařilo včas zastavit. Okolnosti nehody se dosud vyšetřují. Plný provoz na trase A byl obnoven ve 12 hodin. 14.1.

● **Slavný obraz** Sabat čarodějnic španělského malíře F. Goyi byl prodán v aukci v Madridu za rekordní sumu 70 miliónů peset, což je zhruba půl miliónu dolarů. Jde o největší částku, jaká kdy byla za obraz ve Španělsku zaplacena. Majitelem vzácného plátna se stal obchodník s uměleckými předměty ze Švýcarska.

100. výročí narození Thdr. Bohumila Staška z Vyšehradu (* 17. 2. 1886 v Klabavě u Rokycan, † 8. 8. 1948 v Praze) **bude vzpomenuto při mši v pondělí 17. února v 16.30 hod. u Sv. Ludmily v Praze 2-Vinohradech. Frant. Lilich.**

● **Francie** má dnes zhruba 55 miliónů 282 000 obyvatel. Uvádí to zpráva Národního ústavu pro hospodářský výzkum. V loňském roce se ve Francii narodilo 768 000 dětí, což bylo zhruba o osm tisíc více než v předchozím roce. Zpráva uvádí, že Francouzky se v průměru dožívají 79,4 let, zatímco Francouzi 71,3 roku.

PŘESTALY KOUŘIT...

Briefe gegen Privilegien

MOSKAU, 13. Februar (AP). Die sowjetische Parteizeitung „Prawda" hat am Donnerstag Leserbriefe veröffentlicht, in denen offen die Abschaffung der Privilegien für Führungskräfte gefordert wird. Ein gewisser N. Nikolajew, ein 46jähriges Parteimitglied aus Kasan, schrieb, daß Führer der Partei, der Gewerkschaften, der Staatsbetriebe, sogar des Kommunistischen Jugendverbands Komsomol in den Genuß von Privilegien kämen wie Sonderläden, -restaurants, -krankenhäuser. Auf diese Weise werde objektiv die Ungleichheit noch größer.

„Wir haben den Sozialismus", schrieb Nikolajew. „Jeder sollte also nach seinen Leistungen entlohnt werden." Es sei darum auch in Ordnung, daß Führungskräfte ein höheres Gehalt erhielten, aber statt zusätzliche Privilegien zu erhalten, sollten auch sie in normale Geschäfte gehen und dort Schlange stehen. „Vielleicht werden diese Schlangen, die jedermann krank machen, dann schneller verschwinden", fügte der Briefschreiber hinzu.

Tempolimit senkte Opferzahl

BERN, 14. Februar (Reuter). In der Schweiz ist die Zahl der im Straßenverkehr tödlich Verunglückten 1985 gegenüber 1984 um 17 Prozent gesunken. Wie das eidgenössische Amt für Statistik am Freitag mitteilte, ging die Zahl der Toten um 191 auf 910 zurück. Damit wurden erstmals seit 1954 wieder weniger als 1000 Verkehrstote gezählt. Der außerordentlich starke Rückgang beruhe auf den aus Umweltschutzgründen eingeführten Tempobeschränkungen von 120 (vorher 130) Stundenkilometern auf Autobahnen und 80 (100) Stundenkilometern auf Landstraßen, erklärte das Amt.

Ebenfalls rückläufig war die Zahl der Verletzten. Sie sank gegenüber 1984 um 2,9 Prozent auf 29 830, obwohl die Zahl der Unfälle um 0,2 Prozent auf 72 050 stieg.

Alexandra Marasova setzte sich ab

Wie erst jetzt bekannt wurde, hat sich Alexandra Marasova aus der CSSR beim Parallel-Slalom am Münchner Olympiaberg von ihrer Mannschaft abgesetzt und um politisches Asyl gebeten. Die 20 Jahre alte Slalom- und Riesenslalom-Spezialistin hat sich dem Skiklub Höhenfried München angeschlossen und will bei den deutschen Meisterschaften in Todtnau am Wochenende an den Start gehen.

Televizní program pro hotelové hosty

Zábava i propagace naší kultury na obrazovkách

Hotely Inter-continental a Panorama jsou jedinými pražskými hotely (třetím v republice je Voroněž v Brně), které pro své hosty připravují zvláštní televizní programy, jak je v řadě zemí zvykem. Nabízejí rozšířenou zábavu, avšak u nás spíše výjimkou. Hudební, zábavné i dramatické pořady jsou vhodně doplněny snímky propagujícími krásy naší vlasti a úroveň čs. pohostinství.

V Inter-continentalu je na čtyři sta barevných televizorů. V každém pokoji, mohou přijímat kromě vysílání Čs. televize a 1. programu televize SSSR denně od 18 hodin do půlnoci i blok speciálně sestavených pořadů v angličtině, v menší míře i v němčině (buď s titulky nebo překladem). Zájem o zvláštní hotelové vysílání není malý. Mohli bychom se domnívat, že se hosté u televize příliš nezdrží, ale opak je pravdou. Velkou část klientely tvoří zástupci obchodních kruhů na krátkých služebních cestách, kteří po dnu plném jednání dají večer často přednost odpočinku na pokoji. O to lépe, bez jazykové bariéry, když se mohou seznámit s ukázkami naší kultury i s mentalitou našich lidí.

V současné době sestavují pořady do ucelených večerních bloků, které se postupně po čtyřech dnech opakují a každý měsíc pak zcela obměňují. Podívejme se na snímky z uplynulých dnů: Nemůže chybět koncert K. Gotta, Moravanka, instrumentální sóla F. Slovečka a J. Maláska, na programu byly také televizní hry Přílišmladí na lásku, Na úvoze vévodském, Malý pitaval z malého města.

Program se sestavuje z toho, co poskytl Tele-export, samozřejmě při respektování autorských práv. Od jiných, např. Čs. filmu, se zatím nepodařilo získat nic, zejména pro nedořešené právní otázky šíření videoprogramů. Problémem je, že řada pořadů se na hotelovém okruhu uvádí už řadu let a tak pravidelně jezdící hosté už jich většinu znají. A přitom by jistě nové filmy a jiné programy pro propagaci naší země zvlášť u klientely Inter-continentalu hodně udělaly ...

V hotelu Panoráma je rozveden hotelový program do všech 432 pokojů, již od jeho otevření v únoru 1983. Vysílá se denně od 18 do 22 hodin, a to střídavě tři bloky, složené z krátkých ukázek z úspěšných zábavných pořadů Čs. televize. Zároveň vedení hotelu vysílání vhodně využívá k propagaci služeb interhotelu i jeho stravovacích zařízení. Zatímco zábavný program je beze slov, reklamní je v angličtině a němčině.

Hotelové video, které je u nás zatím popelkou, je jednou z mnoha možností, jak využít nové médium v cestovním ruchu. Nejen pro spokojenost jeho účastníků, ale i k propagační činnosti. To bude však teprve otázka příštích let ... (mb)

VOROVEŽ - PRO INTERHOTEL ZNAČÍ. SMĚRU NÁZEV OPRAVDU SKVĚLÝ. PŘÍŠTÍ INTERHOTEL SE BUDE NAZÝVAT: INTERHOTEL TĚLESTAVĚLCETTA STRÍBRNÉK STŘÍBRNÉ PRSTSKRZKRK... ŽLÁCI!

● **Hrobka** z období vlády starověgyptského faraóna Tutanchamóna (14. stol. před n. l.) byla objevena v Sakkaře nedaleko Káhiry. Stěny hrobky jsou zdobeny většinou dobře zachovalými freskami a hieroglyfy. Odborníci se domnívají, že jde o hrobku strážce státního pokladu.

Kein Herz für Maggie

LONDON, 13. Februar (dpa). Auf einen Platz in den Herzen englischer Männer muß die britische Premierministerin Margaret Thatcher derzeit offenbar verzichten. In einer jüngst veröffentlichten Umfrage nannten 33 Prozent der britischen Männer auf die Frage, mit welcher Frau sie den Valentinstag (14. Februar) auf keinen Fall verbringen möchten, ihre Regierungschefin. Damit schnitt sie am schlechtesten ab. Ganz vorne in der Gunst der Engländer lag Busenstar Samantha Fox. Die Frauen dagegen träumen von einem Rendezvous mit Showmaster Terry Wogan. Überraschend konnte Prinz Charles seinen feschen Bruder Andrew ausstechen. Der Thronfolger erklomm einen beachtenswerten 13. Platz in der Sympathieliste, sein Bruder wurde nur 17. Ganz abgeschlagen landete in der Wunschliste der radikale Bergarbeiterführer Arthur Scargill.

J.O. MAGGIE...

Ohnivá fontána zkrocena

MOSKVA: Po mimořádně obtížném boji trvajícím 222 dnů se sovětským naftařům podařilo uhasit prudký oheň, který vypukl při ražení hloubkového vrtu v nalezišti zemního plynu v Gurjevské oblasti severně od Kaspického moře.

■ **LONI V ČERVNU** zarazila vrtná souprava v hloubce 4,5 kilometru na ložisko plynu a uvolněný plyn si začal pod tlakem 900 atmosfér razit cestu na povrch. Během několika málo minut plyn vytlačil z vrtu potrubí vážící 160 tun a zakrátko se vznítil.

■ **DO BOJE** s nebezpečným živlem se zapojily desítky sovětských odborníků, kteří se nakonec rozhodli pro krajní řešení – zlikvidovat oheň podzemním výbuchem. Exploze výbušnin uložených při ústí vrtu naruší horninu a přehradí plynu cestu. Ústí vrtu bylo uzavřeno speciální směsí vápence a živic.

■ **NA LIKVIDACI** nebývale prudké ohnivé fontány se podílelo několik předních sovětských výzkumných ústavů, které vyvinuly nové, dosud nepoužívané metody boje s ohněm. Požárníci měli k dispozici nový typ azbestových ochranných obleků a speciální techniku včetně bagrů odolných proti extrémním teplotám.

NĚM. AGENTURY O TOM NIC NEVÍ... ALE STÁT SE TO TAM V USA...!

Immer mehr Japanerinnen sagen einfach Otto

Die japanische Universitätslektorin Orie Endo hat in den Wörterbüchern, mit denen sie ständig arbeitet, 33 Synonyme für das Wort „Prostituierte" gefunden. Nicht ein einziges Wort aber fand sie für die Männer, die deren Dienste in Anspruch nehmen, oder für die Teilnehmer der organisierten Sextouren, die von Japan aus in Jumbo-Jets nach Manila, Bangkok, Hongkong oder Seoul starten.

Warum, fragt Orie Endo in einem zusammen mit fünf anderen Frauen erarbeiteten Buch, gibt es nur eine einzige Erklärung für das gebräuchliche Wort „Baishun", das wörtlich „käuflicher Sex" bedeutet und für „Prostitution" steht? Viel realistischer wäre es, meint sie, wenn in den Wörterbüchern für Baishun stünde: „Vom anderen Geschlecht Sex für Geld fordern; eine Sex-Tour, eine Tour für Männer, die ausschließlich zu Prostitutionszwecken organisiert ist."

Große Chancen, dies durchzusetzen, haben die Autorinnen kaum. In ihrem Buch „Diskriminierung von Frauen in japanischen Wörterbüchern" wollen sie vorerst auch nur zeigen, wie festgefügte Klischees unter dem Deckmantel der Wissenschaft verbreitet werden. „Wörterbücher setzen soziale Normen", klagen sie: „Wenn wir ein Wort nicht sowohl aus männlichem wie weiblichem Blickwinkel sehen, können wir nicht das ganze Bild erfassen. Wir hoffen, daß die Verfasser diese einfache, aber wichtige Tatsache irgendwann begreifen."

Es geht keineswegs nur um Prostitution, wenn es um Diskriminierung geht. Die Beschreibung der Alltagsrollen von Mann und Frau ist noch viel herabsetzender für die Frauen: Als Definition für „Frau" steht etwa in einem weitverbreiteten Wörterbuch: „Ein Geschlecht, mit der Funktion des Kinderaustragens. Nebenbedeutungen verbunden mit freundlich, unentschlossen, schwach." Bei „Mann" steht im selben Wörterbuch „stark und energisch".

Für „er" und „sie" werden Beispielsätze gegeben, die den Mann positiv und aktiv zeigen, etwa: „Er hat seine Forschungen abgeschlossen." Für „sie" gibt es Formulierungen ganz anderer Art, daß „sie sich auf die Heirat vorbereitet" beispielsweise. Jungen werden als „intelligenter Junge" oder als „vielversprechender Junge" erwähnt; Frauen, wenn sie nicht verheiratet sind, als „altes Fräulein" oder auch mit dem Standardausdruck „Urenokori", was „liegengeblieben" heißt und auch für Landenhüter verwendet wird.

Wörterbücher und Lexika sind natürlich nicht die einzigen Fundorte für sexistische Sprachgewohnheiten. Eine in Osaka ansässige Gruppe von sechs Feministinnen hat drei Jahre lang die großen Zeitungen des Landes untersucht und ist zum Ergebnis gekommen, daß Frauen fast durchweg „als Eigentum ihrer Männer" beschrieben werden, wie es die Gruppensprecherin Akiko Wada ausdrückt — und das ist gewiß keine bloß japanische Spezialität.

Wenn über eine Frau zu berichten ist, wird ihr Name normalerweise nach dem ihres Mannes erwähnt, zeigte die Lektüre. „Staatsanwalts-Gattin getötet" stand beispielsweise über einem Unfallbericht, obwohl das Opfer als Apothekerin durchaus eine selbständige Rolle gespielt hatte. Im Text wurde sie nur noch mit dem Vornamen erwähnt. Zu den Stereotypen gehöre auch, daß die Berufstätigkeit einer Mutter jedesmal schon in der Überschrift oder im ersten Satz erwähnt werde, wenn einem Kind etwas zustößt oder etwa bei einem Ladendiebstahl erwischt wird. In einer Untersuchung von 844 japanischen Schlagern, die die Professorin Akiko Jugaku mit ihren Studenten an der Furitsu-Universität in Kyoto unternahm, ergab sich ein geradezu bestürzendes Frauenbild: das Mädchen „wartet" ständig, „erträgt" die Liebe zum Angehimmelten oder „verfällt" ihm, „tut, was du tust", „steht an deiner Seite", „weint" oder „will dir folgen".

Langsam bildet sich in Japan eine Gegenbewegung. „Das Wort ‚Onna' (eines der vielen für Frau) hat eine herabsetzende Bedeutung, wenn es ein Mann benutzt, ist aber ein Ausdruck der eigentlichen Identität, wenn Frauen es gebrauchen", sagt die aktive Feministin Rie Nakano. Setzuku Inoue, eine ihrer Gesinnungsgenossinnen, freut sich vor allem darüber, daß immer mehr ihrer Freundinnen ihre Männer mit „Otto" ansprechen, was ein neutraler Ausdruck für einen Ehemann ist — und auf die traditionelle Anrede „Shujin" (Herr, Gebieter) verzichten.

... HELE, OTOUŠI...!

Nach Kuala Lumpur und Singapore — in diese Ziele kann man für jeweils 1472 Mark (Ceskoslovenske Aerolinie) an Bord eines Flugzeugs Platz nehmen — sowie Djakarta (1581 Mark, Ceskoslovenske Aerolinie) führen die billigsten Wege wieder über Amsterdam, und auch für Manila (1725 Mark, Pakistan International Airlines), Tokio (2250 Mark, Air Lanka) und Hongkong (1890 Mark, China Airlines) ist der niederländische Flughafen die derzeit beste Adresse in Europa.

Přátelství na tisíce kilometrů

KDO SE KAPKU VYZNÁ V PRAŽSKÉ MÓDĚ: KONKURENTKA ŽÁDNÝ VAVŘÍNOVÉ ZÚBOK... MĚLA NÁVRHÁŘSKOU DÍLNU V PRINÁTORSKÉM ZÁMEČKU VE STRAKONICÍCH... A BYLA HÓC PĚKNÁ!A DOKONCE I INTELIGENTNÍ!

„Své práci jsem úplně propadla," tak začala vyprávět výtvarnice Milena Brabcová, když jsme ji požádali, zdali by nám nemohla něco říci o tom, jak začínala, o úspěších, kterých později dosáhla na domácích i zahraničních módních přehlídkách a v neposlední řadě o svých setkáních s předním sovětským módním návrhářem Slávou Zajcevem.

Začínala v pražské Družbě — tam se seznámila se základními prvky techniky pletení. Přibližně po dvou letech navrhla módní kolekci a obhajovala ji pod vedením proj. Vlkové před komisí Svazu výtvarníků. Její práce měla úspěch a před Milenou Brabcovou se otevřely dveře domácích i zahraničních módních přehlídek. Své modely předváděla ve Švédsku, Řecku, Rakousku, NSR, Spojených státech amerických a v dalších zemích.



„Od mého prvního setkání se Slávou Zajcevem už uplynulo dvanáct let. Měla jsem tehdy před přehlídkou v Americe, modely byly připravené, termíny smluvené. Najednou přišlo pozvání k účasti na jarních módních přehlídkách v Sovětském svazu, které pořádal Sláva Zajcev. Tak jsem se se Slávou poprvé setkala a hned na poprvé si mě získal svou srdečností, bezprostředností, temperamentem. A také svým nesmírným talentem a pracovitostí. Moje modely předváděly jeho manekýnky v moskevském Domě modelů. Stali jsme se velkými přáteli a jako přátelé jsme obdivovali i měli připomínky k práci toho druhého. Zajcev má rád — jako módní návrhář — pleteniny, ale nikdy s pleteninou pracovat nezkoušel. Já jsem naopak u ní zůstala dodnes."

Milena Brabcová navrhovala úpletové šaty, komplety, halenky, hledala nové způsoby práce i nové materiály. Tak také přišla na myšlenku, aby zkusila jako materiál lacetku, velice "lacinou záležitost", která byla do té doby považována pouze za odpadový, „zbytkový" materiál. Nejdříve ji zkoušela pouze různě vplétat a kombinovat s jiným materiálem. Uplést z lacetky celé šaty — před tím neustále váhala, vždyť tenhle materiál je tak neuvěřitelně lacný. Ale současná a i ta právě minulá doba je v módě dobou lesku a tak M. Brabcová nakonec takové šaty a později dokonce velké večerní toalety navrhla a zhotovila. A s předvedením prvních modelů z lacetky se dostavil nečekaně velký úspěch.

„Udělat celé šaty z lacetky mě vlastně přinutila jedna belgická výtvarnice, která kdysi viděla moji kolekci v Americe. Navštívila mě potom v Praze, a když viděla, na čem sedím a uvažuji, řekla — z tohohle materiálu musíte udělat celé šaty. Lurex, který vlastně lacetka nahrazuje, je materiál velice drahý a dost nepříjemný na nošení. A tady vlastně materiál na celé šaty stojí směšně malý obnos."

Přibližně po deseti letech byla Milena Brabcová pozvána Slávou Zajcevem opět do Moskvy. „Víte, Zajcev udělal pro ženy v Sovětském svazu skutečně mnoho. Já jsem sama žasla, co dokázal za těch deset let od mé poslední návštěvy. Viděla jsem ho párkrát uvádět módní přehlídku. Ale on neuvádí, on vyprávi, poučuje. On nakazuje ženám, že musejí být hezké, že se musejí líčit, jak se správně oblékat, aby se líbily. On popisuje jednotlivé barvy na svých modelech — má nejraději šedivou a všechny její odstíny. Tu vítá na přehlídce slovy — a teď přichází královská barva."

V květnu letošního roku se M. Brabcová se svými modely rozjela do Moskvy potřetí. Na vyzvání Pragokoncertu se společně s Ústavem bytové a oděvní kultury zúčastnila kulturních akcí, které probíhaly v hlavním městě SSSR u příležitosti 40. výročí osvobození naší vlasti Sovětskou armádou. Denně probíhaly módní přehlídky — dvě pořádal ÚBOK, jednu M. Brabcová. Tehdy seznámila sovětskou veřejnost poprvé s novým materiálem. „Přinesla jsem nový materiál a Sláva nemohl pochopit, že z lacetky něco takového dokážu udělat. Když jsem mu řekla, že nový materiál i pracovní postup budu patentovat, měl ohromnou radost. O moji kolekci byl v Moskvě opravdu velký zájem. Ve Slávově ateliéru jsem se také seznámila se sovětskou redaktorkou, která později napsala o moji kolekci několik článků. Tehdy mě Sláva Zajcev představil slovy: To je moje kolegyně z Prahy. Sláva je ohromně všestranný člověk — nadaný malíř, fotograf, výtvarník. Jeho poslední módní návrhy, to jsou spíše výtvarná díla zachycená pomocí moderní umělecké fotografie. V loňském roce mu vyšla knížka o módě, která měla velký úspěch. Jsou v ní jeho vlastní kresby a text je velice vtipný, po odborné stránce na výši a přitom čtivý a všem srozumitelný."



Na jaře roku 1986 pojede Milena Brabcová do Moskvy opět. Bude to však její poslední kolekce pletených modelů, se kterou se představí pozorným divákům. Potom se chce věnovat zcela svému patentu. Musí uplést model a k němu připravit přesný rozpis práce. Podle tohoto modelu pak budou plést pracovnice družstev šaty z lacetky na vývoz. A protože se výrobní program bude obměňovat, Milena Brabcová svého „koníčka" vlastně neopustí, ale naopak ji čeká ještě hodně práce.

Když se řekne zelí...

Zelí se ve staré češtině původně nazývalo kapusta, potom hlavatá kapusta a pak hlavatice (-cie). Později se mu říkalo hlávkové zelí a nakonec se dostalo k pouhému slovu zelí. Původní význam slova zelí byl „zelenina", takže třeba spojení hlávkové zelí znamenalo „hlávková zelenina". U slova zelí tedy došlo k zúžení významu na jediný druh zeleniny a lze říci na jeden druh kapusty. Ve slovenštině a v některých částech Moravy se dosud zelí označuje slovem kapusta a naší kapustě se tam říká kel, což je z německého Kohl (kél). Všimněme si blíže slova kapusta, které sice původně u nás znamenalo hlávkové zelí, ale nyní označuje kapustu. Předpokládá se, že slovo kapusta vzniklo z latinského slova kompozita (-z-), které označovalo zakládané zelí.

Dobré je také kedlubnové zelí. Slovo kedluben označuje kapustu. Předpokládá se, že slovo kapusta vzniklo z latinského slova kompozita (-z-), které označovalo zakládané zelí.

Dobré je také kedlubnové zelí. Slovo kedluben nebo kedlubna je z německého náčelního slova Kelrüben, které vzniklo z Kohlrübe. To je složenina z Kohl, tedy „zelí", a Rübe, tedy „řepa", dohromady „zelná řepa".

K pečené husi nebo vepřovému je výborné také vodnicové zelí. Vodnicí ovšem je možné jíst také za syrova. Jistě každého napadne, že slovo vodnice nějak souvisí se slovem voda. Ale jak? Vodnice je totiž hodně vodnatá, obsahuje až 95 % vody.

Velmi oblíbená zelenina je květák. Slovo květák bylo utvořeno z Přesného názvu zelí květné. Vedle toho máme ještě slovo karfiol, které jsme převzali z němčiny; ale jeho původ je v italském cavolfiore (kavolfióre), utvořeném ze slova cavolo (zelí) a fiore (květ). Jména jsou motivována tím, že se k jídlu užívá jemně zdužnatělé růžice, která se lidem jeví jako květ. Ve skutečnosti však vznikla květáková růžice předčasným bohatým rozvětvením stonku, ztlušťěním jeho větévek, zakrněním listů, ztrátou listové zeleně a dočasným zastavením prodlužovacího růstu. Mnozí jistě máte vlastní zkušenost ze zahrádky, že teprve když začne květák — jak se říká — „vybíhat", zakládají se na konci jeho větévek skutečné květy.

Oblíbený je také hlávkový salát. Ale tuto zeleninu byste marně hledali v různých atlasech rostlin. Hlávkový salát je ve skutečnosti druh locika pěstovaného jako zelenina. Slovo salát je z italského salata nebo insalata, což znamená „nasolená", myslí se „nasolená zelenina". K nám to slovo přišlo přes němčinu.

Dobré jsou i jiné saláty, zejména okurkový. Slovo okurka pochází z řeckého (byzantského) anguron. Znalost okurek totiž přišla k Slovanům z Byzance, k nám asi přes Polsko. Z některé slovanské podoby je utvořeno i německé slovo Gurke. Na Moravě je možno často slyšet podobu mužského rodu: okurek. Je však nespisovná. A v nářečích žijí i obměněné podoby ogurek a oharek.



Kochen für Napoleon

Napoleon war kein Feinschmecker, aber ein anspruchsvoller Esser. Sein Koch, der Schweizer Dunant junior, hatte es deshalb oft nicht leicht mit seinem Arbeitgeber. Am berühmtesten wurde sein nach der Schlacht von Marengo komponiertes Gericht

Daß Napoleon Bonaparte mit der französischen Armee am 14. Juni 1800 bei Marengo in der italienischen Provinz Alessandria gegen die Österreicher antrat und die Schlacht um ein Haar verlor, steht heute nur noch in sehr ausführlichen Geschichtsbüchern, obwohl diese Auseinandersetzung den militärischen Ruhm Napoleons begründete. Die Franzosen siegten unter großen Opfern schließlich doch noch, „der Rückzug der Österreicher artete bald in wilde Flucht aus".

Soweit die Kriegsgeschichte. Wenn sich heute überhaupt noch jemand an Marengo erinnert, dann bei der Lektüre einer Speisekarte, auf der gelegentlich „Huhn Marengo" oder auch „Poulet sauté à la Marengo" zu finden ist – eine etwas merkwürdige Kombination aus Huhn- und Krebsfleisch, die den Ansichten professioneller Köche, Vogel und Fisch dürften nie zusammen in einen Topf, widerspricht.

Im Gegensatz zu anderen „namhaften" Gerichten sind wir bei Huhn Marengo in der glücklichen Lage, auf einen Originalbrief des Urhebers, des Schweizer Küchenchefs Dunant junior, zurückgreifen zu können, in dem die Entstehung des Gerichts genau beschrieben wird:

„In diesem heißen Juni des Jahres 1800 schmoren wir also an der Sonne der endlosen Ebenen Oberitaliens. Immer noch bin ich der Koch unseres Generals Bonaparte. Er ist kein allzu angenehmer Esser und kommt immer erst zur Mahlzeit, wenn alle Rapporte und Befehlsausgaben beendet sind...

Nach beendeter Schlacht in der Nähe der Ortschaft Marengo, wo unsere Armeen die Österreicher in die Flucht geschlagen haben, stieg Napoleon vom Pferd und verlangte von mir zu essen. Der Küchenwagen war in dem Kampf zu Schaden gekommen und ich hatte nichts weiter als eine Bratpfanne. Mit größter Eile sandte ich einige Soldaten auf der Suche nach etwas Eßbarem. Der eine brachte drei Eier, ein anderer vier Tomaten und Knoblauch, der dritte eine Flasche Olivenöl und sechs Krebse, der letzte ein junges Huhn."

Dunant beschreibt nun die Entstehung des Gerichtes, einer Art Ragout, und weil er keinen Wein zur Hand hatte, ließ er sich aus der Feldflasche des Generals ein paar Tropfen Cognac geben. Napoleon speiste mit Vergnügen und meinte: „Dunant, du wirst mir in Zukunft nach jeder gewonnenen Schlacht ein solches Huhn servieren."

Das Rezept: Huhn Marengo

1 junges Huhn, 4 EL Öl, Pfeffer, Salz, 1 Knoblauchzehe, 2 Zwiebeln, 1 EL Mehl, 2 Tomaten, 1 Glas Weißwein, ¼ l Fleischbrühe, ½ Lorbeerblatt, 1 Nelke, 4 Pfefferkörner, 10 g Speisestärke, 2 EL gedünstete Champignons, 2 Eier, etwas Bratfett, Weißbrot, 2 gekochte Flußkrebse (oder 100 g Krebsfleisch aus der Dose), etwas Butter

Huhn vorbereiten und in acht Teile zerlegen, in Öl halbgar braten, mit Pfeffer und Salz bestreuen und aus der Kasserolle nehmen. Zerdrückte Knoblauchzehe und gehackte Zwiebeln im heißen Öl anrösten, mit Mehl bestäuben, grob geschnittene Tomaten dazugeben, kräftig durchrühren, mit Wein und Brühe ablöschen. Lorbeerblatt, Nelke und Pfefferkörner dazugeben, aufkochen, dann das Hühnerfleisch hinzufügen und garen. Brühe durch ein Sieb streichen, mit kalt angerührter Speisestärke binden und abschmecken. Champignons darin heiß werden lassen. Eier zu Spiegeleiern verarbeiten, Krebsfleisch in etwas Butter erhitzen. Hühnerfleisch mit Sauce, gerösteten Weißbrotstücken, Eiern und Krebsfleisch auf einer vorgewärmten Platte anrichten.

Für Napoleon zu kochen war nicht ganz einfach. Oft ließ er seinen Küchenchef über die genaue Tischzeit im unklaren. Der Küchenmeister briet deshalb ein Huhn nach dem andern am Spieß, in der Hoffnung, gerade zu dem Zeitpunkt eins fertig zu haben, zu dem Napoleon zu speisen wünschte. Einmal hatte, so ist überliefert, der spätere Kaiser erst beim 23. Huhn Zeit – und auch da mußte schnell gegessen werden.

Das gab Napoleon auch gerne zu. „Wenn Sie rasch essen wollen, speisen Sie bei mir", sagte er. „Wenn Sie gut essen wollen, müssen Sie zum Zweiten Konsul gehen, und wenn Sie schlecht essen wollen, zum Dritten."

Zweiter Konsul der Französischen Republik war der in Montpellier geborene Jean-Jacques-Regis Cambacérès. Bei ihm erlebten die Gäste Zwei-Stunden-Diners mit allen Raffinessen, von der Trüffelpastete bis zum Vanillesoufflé oder bis zum Rebhuhn, das auf einer Seite gebraten und auf der anderen gegrillt war.

Napoleons Mahlzeiten waren dagegen in zwanzig Minuten beendet. Er hatte es so eilig, daß er manchmal die Brokken mit der Hand auf die Gabel schob. Als eine Mahlzeit länger als die vorgeschriebenen zwanzig Minuten dauerte, meinte er verdrießlich: „Die Macht beginnt uns zu korrumpieren." Manche seiner Gäste nahmen zu dem Ausweg Zuflucht, sich vor dem Diner beim Ersten Konsul in aller Ruhe sattzuessen.

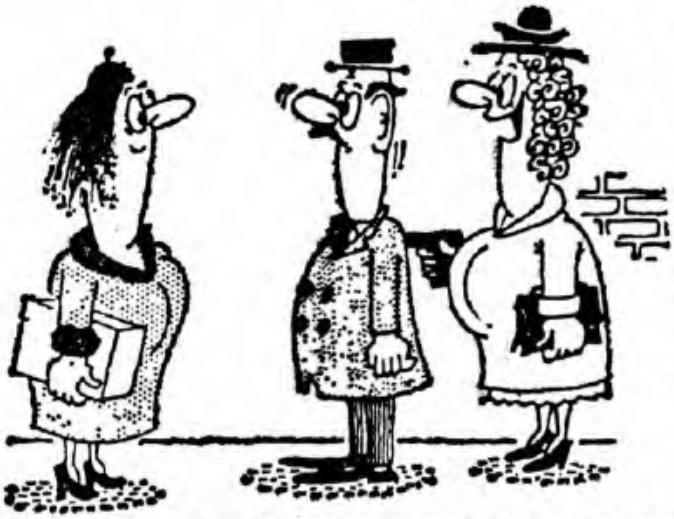
Lieblingsgerichte Napoleons waren Linsen und weiße Bohnen mit Kartoffeln, Blätterteigpasteten mit Frikassee und Hühnergerichte. Halb durchgebratenes Fleisch und Knoblauch verabscheute er. Hin und wieder erinnerte er sich an Spezialitäten seiner korsischen Heimat. So fragte er einmal seinen Küchenchef Dunant, warum niemals Crépinettes de porc, eine korsische Wurstart, auf den Tisch kämen. Dunant meinte vorsichtig, diese Würste seien unverdaulich, wenn nicht gar plebejisch. Dann ging er in seine Küche und experimentierte. Ein paar Tage später setzte er dem Kaiser Rebhuhn-Crépinettes vor. Napoleon gab ungern zu, daß sie ihm schmeckten. Als es einen Monat später wieder Rebhuhn-Crépinettes gab, lief dem Kaiser die Galle über. Er stand auf, warf den Tisch um und verließ das Zimmer.

Dunant kündigte gekränkt, und der Vorsteher des kaiserlichen Haushalts hatte alle Hände voll zu tun, um den Zwiespalt aus der Welt zu schaffen. Dunant servierte als Ersatz eines von seinen Brathühnern. Napoleon lenkte ein und tätschelte, wie seine Biographen berichten, dem Koch besänftigend die Wangen. Rebhuhn-Crépinettes gab es nie wieder.

Von Getränken scheint Napoleon nicht viel verstanden zu haben. Zumindest trank er äußerst mäßig – leichten roten Burgunder etwa, den er mit Wasser verdünnte. Einen Weinkeller hat er nie besessen; was gebraucht wurde, bestellte er beim nächsten Kaufmann. Erstens interessierte er sich nicht sehr für Wein, und zweitens ließ er keine Gelegenheit aus, um seine Sparsamkeit und Bescheidenheit zu dokumentieren. Wenn wirklich einmal ein Chambertin oder ein Château-Lafite auf den Tisch kam, dann aus besonderem Anlaß.

Seine eigenen Kochkünste waren gering, aber immerhin ließ er sich von seiner ersten Frau Joséphine Beauharnais zeigen, wie man Eierkuchen backt – und zwar so, daß die Fladen beim Wenden in die Luft geworfen werden. Er schaffte das viermal hintereinander. Der fünfte Eierkuchen fiel zu Boden. Daran erinnerte sich der Kaiser, als er 1812 Moskau fluchtartig verlassen mußte: „Mein fünfter Eierkuchen!" sagte er zu seinem getreuen Marschall Ney.

Küchenchef Dunant junior konnte dem abgedankten Napoleon nicht nach St. Helena ins Exil folgen – seine Gesundheit ließ es nicht zu. Er verabschiedete sich schweren Herzens und zog sich in die Schweiz zurück. Dort übereignete er die Gerätschaften der kaiserlichen Küche aus seinem Besitz dem Museum in Lausanne. Das Huhn Marengo erinnert an ihn – und an Napoleon.



Co tomu říkáte, že jsem Johna už skoro úplně odnaučila kouřit?!

BLBEJ FOR, ALE TAK KRÁSNEJ...

ZŘEJMĚ JEŠTĚ VELMI DLOUHO se bude hovořit v krasobruslařských kuloárech o onom momentu, v němž mistr Evropy Jozef Sabočík s úspěchem absolvoval jako první bruslař na světě v závodě odpíchnutý rittberger se čtyřmi otáčkami ve vzduchu. Stejně jako naši diváci u televizních obrazovek, tak i odborníci a komentátoři, přítomní osobně tomuto ojedinělému okamžiku, žasli. Někteří z očitých svědků dokonce srovnávali tuto historickou chvíli s rokem 1882, kdy ve Vidni Nor Axel Paulsen „vynalezl skok", pojmenovaný později po něm.

Většina lidí, zasvěcených do nejmenších krasobruslařských detailů tvrdí, že náš závodník vkročil do kosmického věku v této sportovní oblasti a na obhajobu své teorie tvrdí, že vynikající krasobruslařský skokan si může dovolit udržet se při dvojitém skoku dlouho nad ledem a dvě otáčky zvládnout na poslední chvíli; při trojitém skoku naopak musí nasadit obrátky ihned, protože jinak by je nestihl; při čtverném skoku už mu nezbývá čas na nic a zvládne jej jen za předpokladu, že je fenoménem z ideálními odrazovými schopnostmi a ještě se navíc udrží ve všech směrech v ideální ose. Vychýlení ruky, kolena, ramene či kterékoliv jiné části těla rotaci o setiny vteřiny spomaluje, a to úspěšné absolvování čtverného skoku vylučuje...

K ještě bližšímu osvětlení nejlépe poslouží některé poznatky bratislavského odborníka dr. Ivana Mauera, CSc., který se problematice krasobruslařských skoků a různých typů závodníků věnuje už řadu let. Podle jeho výzkumu se ukázalo, že ještě v nedávné minulosti jeden obrat ve vzduchu o 360 stupňů trval kolem 0,25 vt. Na MS 1983 v Helsinkách se ovšem zjistilo, že se rychlost rotace jednoho obratu při trojitých skocích zkrátila na 0,22 vt. Ve svých poznatcích došel Ivan Mauer také k zajímavému zjištění, když srovnával dvě velké osobnosti krasobruslařské historie, mistra světa z roku 1962 legendárního Kanaďana Donalda Jacksona a světového šampióna z roku 1983 Američana Scotta Hamiltona. Oba byli vynikajícími skokany na bruslích. U Jacksona trvala letová fáze při dvojitém axelu 0,8 vt., u Hamiltona však jen 0,61 vt. Přes tento, těžko propastný rozdíl, dokázal však Američan předvádět trojité krance zcela suverénně. Svědčilo to o jeho vynikajících koordinačních schopnostech, z nichž vyplývala také rychlost a okamžité nasazení rotace. Časový rozbor ukázal, že Hamilton dokázal přitáhnout paže k tělu a snížit za pouhou 0,1 vt. a jeden obrat o 360 stupňů mu trval 0,22 vt. Jackson naproti tomu měl v okamžiku odrazu ruce pokrčené v mírném předpažení a jejich přitáhnutí k tělu prováděl v průběhu otočky o 360 stupňů, což ovšem trvalo, 0,25 vt. Hamilton tedy získal k dobru více než 0,1 vt., což představuje zhruba 180 stupňů rotace. Jacksonova technika však byla také vynikající, že vše zvládl. Kdyby naopak čekal Hamilton se začátkem rotace tak dlouho jako Kanaďan, trojitý skok by mu absolutně nevyšel, protože na dokončení třetí obrátky by mu už nezbyl čas.

Výzkum dále potvrdil, že letová fáze u předních světových bruslařů se za posledních dvacet let příliš nezměnily. Byli to jen závodníci s vynikajícími odrazovými schopnostmi, jako Jackson, Ovčinikov, Cousins, Vodorezovová a proti nim stáli bruslaři s kratší letovou fází, jako Schubová, Lynnová, Somnersová, Hamilton. Všichni však dosáhli na nejvyšší mety.

Při zvážení všech těchto okolností, vyplývajících z historických poznatků, vystupuje Sabovčíkův kodaňský „skok do budoucnosti" ještě více do popředí. Jeho podrobný rozbor ani kilogram zatím k dispozici nejsou. Možná ale srovnání všech čísel a důležitých komponentů v krátké době ukáže, že náš závodník opravdu na hranici lidských možností dosáhl...

Jako protest proti zemědělské politice EHS a v souvislosti s ní omezení produkce mléka jeden francouzský rolník přivedl do Úřadu práce v Tours své čtyři krávy a žádal, aby byly zaregistrovány jako nezaměstnané a byl jim vyplácen příslušný příspěvek v nezaměstnanosti.

Francouzský architekt François Lobbé nabízí svým zákazníkům projekt domu, který se bude otáčet kolem své osy a bude neustále čelní frontou otočen proti slunci. Prototypová stavba má 120 čtverečních metrů obytné plochy a cena domu je stanovena na 120 tisíc dolarů.

Aufgespießt

„Herzstillstand — Nach Reanimation sofort das Rauchen einstellen"

Überschrift in der „Ärzte-Zeitung".

Značně lživé vzpomínání

části tisku NSR na IV. ZOH před 50 lety

Fakt je všeobecně známý: Ve dnech 6. až 16. února 1936 se konaly v německém horském středisku Garmisch-Partenkirchenu IV. zimní olympijské hry. V The Olympics 1936 (vydáno newyorským nakladatelstvím Ballantine Books roku 1956) je charakterizován: „Nacistický režim zneužil IV. ZOH k nevídané a neslýchané propagandě, množství pořadatelů v uniformách nacistických organizací a záplavy vlajek s hákovými kříži působily na většinu zahraničních účastníků velmi depresivně."

V oficiální publikaci Lexikon der Olympischen Winterspiele (vydal Union Verlag Stuttgart v roce 1964) napsali: „Pro nacionálněsocialistický režim v Německu byly Hry příležitostí zvýšit politický prestiž, ukázat svou moc a sílu." A v britské Olympic Book z roku 1980 konstatovali: „Při IV. ZOH v alpském horském středisku Ga-Pa se stalo poprvé, že olympijské hry byly zneužity pro politické cíle, navíc tak obludné a nelidské."

Naprostá většina historiků olympijských her včetně západoněmeckých hodnotí IV. ZOH podobným způsobem, přestože nijak nepopírají či nezamlčují jejich vysokou sportovní hodnotu a zásluhu o další popularizaci zimních sportů.

Před padesátým výročím zmíněných ZOH se určitá část tisku v Německé spolkové republice rozhodla postavit fakta na hlavu, „dokázat nedokazatelné a zmýlit mladší generaci příznivců sportu ve Spolkové republice lživým vzpomínáním," napsalt v pokrokovém západoněmeckém časopisu Spontan. O které noviny a časopisy konkrétně jde? „O ty, které šíří v naší zemi jed neonacismu, psychologicky připravují Němce na příští válku a nepřestále útočí proti těm sportovcům, kteří se aktivně zapojují do mírového hnutí," informovalt v hamburském listu Tagesblatt.

Neonacistická tiskovina NPD-Kurier tvrdí v lednovém čísle, že „před padesáti lety se v Ga-Pa shromáždili sportovci z osmadvaceti zemí, aby vzdali hold německé kázni, smyslu pro perfektní organizaci, aby pochopili, že nacionální socialismus je ideou blízkou sportovcům. Z Ga-Pa se do světa šířily zprávy o síle a triumfech nacionálně-socialistického sportovního hnutí".

Podobná tiskovina Deutsche Umschau předkládá svým čtenářům k věření: „Němečtí sportovci pod vlajkami s hákovým křížem dokazovali v únoru 1936 při IV. ZOH svou stoprocentní oddanost Adolfu Hitlerovi a jeho nacionálněsocialistickému hnutí... Kéž by naši současní sportovci měli takové ideály, za jaké před padesáti lety bojovali v Alpách jejich předchůdci."

Deutsche Nachrichten, další z tiskovin neonacistické strany NPD, píše o IV. ZOH jako o dosud nepřekonaném triumfu německého sportu, „o vítězství nejlepších německých idejí, o jednom z nejvýznamnějších mezníků novodobého olympijského hnutí". Přítomnost Adolfa Hitlera a jeho nejbližších spolupracovníků v olympijském Garmisch-Partenkirchenu byla pro zahraniční hosty nezapomenutelným zážitkem. Nebylo to vinou vůdců Německé říše, že o nemnoho roků později se sportovci nesetkávali na sportovištích, ale na válečných polích," končí vzpomínkový článek nehorázných překrucovatelů historie.

Západoněmecký časopis Sportnachrichten upozorňuje, že „ti, kteří falšují fakta ze IV. ZOH a dělají z nich bezmála obrovské vítězství nacistické ideologie, patří do nejradikálnějšího pravicového tábora, připravujícího spolkovou mládež pro příští útočnou válku".

NEOBYČEJNÝ MARATÓN se uskutečnil v Austrálii. Závodili sice v něm jen dva vytrvalci, ale při pohledu na trať se slabé účasti nemůže nikdo divit. Vedla totiž samým centrem pátého kontinentu, Simpsonovou pouští, která leží na hranici států Jižní Austrálie a Queenslandu. Měřila 380 km a vítěz, 42letý Ron Grant ji zaběhl za 3 dny, 17 hodin a 52 minut a proti loňsku, kdy běžel sám, se zlepšil o tři hodinyl Svého soupeře Toni Raffertiho porazil o devět hodin a když finišoval do cíle v Berdesville, jeho protivníkovi zbývalo ještě asi 80 km. „Největším problémem se kterým se běžci potýkali, bylo úmorné vedro australského léta a slunečním žárem rozpálený pouštní písek. V nejpalčivější poledni výhni oba sportovci jenom šli, protože k běhu jim už síly chyběly. Nejdelší vzdálenost urazili vždy v ranních a večerních hodinách a tak nebylo divu, když si vítěz v cíli postěžoval, že za celé čtyři dny se mu podařilo usnout na pouhé čtyři hodiny. (č)

Maratón peklem

A GDE JE ASI MARATON NEBEH?

Kampf mit Pfunden

NEU-DEHLI, 10. Februar (AFP). Übergewichtigen indischen Soldaten droht Presseberichten zufolge jetzt ein Beförderungsstopp. Ab sieben Prozent über Normalgewicht wird eine ausdrückliche Ermahnung erteilt, hieß es in der indischen Zeitung „Indian Express". Bei 13 Prozent zuviel folgt ein Schreiben an die Frau des Soldaten, in dem sie zur Bekämpfung des Übergewichts ihres Gatten aufgefordert wird. Der Brief der Armee enthält unter anderem die Frage: „Wollen Sie Ihren Mann umbringen?" Mehreren schwergewichtigen Offizieren ist nach Angaben der Zeitung bereits die Teilnahme an Fortbildungskursen im Ausland verweigert worden. Die militärische Führung sehe im Übergewicht vieler der 1,2 Millionen Mann des Freiwilligenheeres eine ernste Gefährdung der Kampfkraft, hieß es erläuternd.

Bierdurst kaum größer

Die deutschen Brauereien haben im vergangenen Jahr ihren Bierausstoß nur geringfügig um 0,8 Prozent auf 93,3 Millionen Hektoliter erhöht.

S TELEFONNÍM SLUCHÁTKEM v ruce byla zatěžena paní Masa Jorlová. Policie totiž zjistila, že 800krát anonymně telefonovala své sousedce. Provinění je v tom, že volala několikrát za minutu vždy mezi půlnocí a čtvrtou hodinou ranní. Navíc pro sousedku několikrát telefonnem objednala drahá vybraná jídla. A to vše proto, že dámy se pohádaly o volné parkovací místo před domem.

Od kostkového cukru k fixům

Dačice neměly jen Mikuláše, ale mohou se chlubit i podivuhodným prvenstvím

Při vyslovení jména města Dačice vyloupne se nám z paměti jméno šprýmaře a satirika své doby, Mikuláše Dačického z Heslova. Stejného jména byli dva. Otec, zakladatel rodu Dačických se původně jmenoval Ondřej Křivoláček, narodil se skutečně v Dačicích; jeho syn, vynikajícím způsobem ztělesněný Zdeňkem Štěpánkem ve filmu Cech panen kutnohorských, se ještě v dětství jmenoval rovněž Křivoláček. Narodil se den před Štědrým večerem roku 1555.

Rodového přízviska Dačický z Heslova mohli užívat až od roku 1571, kdy se otec domohl erbu. Mladý Mikuláš se pak zapsal do dějin nejen svým prostopášným životem, ale především literárními díly Pamětmi a Prostopravdou. Díly na svou dobu odvážnými kritickou společenských jevů.

Jenže Dačice neměly jen Mikuláše; mohou se pochlubit i podivuhodným světovým prvenstvím. Kostkovým cukrem. V roce 1829 byl na dačickém panství v Kostelním Vydří zřízen první „moderní" řepný cukrovar v tehdejší monarchii. Vybavili ho novými stroji, které však museli pohánět lidé i zvířata. Není ovšem jasné, proč tam byl vůbec postaven, neboť jeho provoz podstatně omezoval nedostatek řepy, pro jejíž pěstování nebyly v kraji příhodné klimatické podmínky. Vymýšlel se proto „náhradní" program a hledala se ve výrobě cukru — dnes bychom řekli — inovace. Když se v roce 1840 stal ředitelem J. K. Rad, který v cukrovaru zavedl první parní stroj, přišel na to, že místo homolí by mohl produkovat drobnější zboží. V listopadu 1841 vyrobil Rad první kostky, vynález si dal patentovat a na podzim 1843 se pak kostkový cukr poprvé objevil ve Vídni. Tedy první kostkový cukr na světě. Rad využil rafinérie k dalšímu obohacení výrobního sortimentu kandovaným ovocem a čokoládou. Dačický cukrovar byl však přestěhován v roce 1850 do Znojma, kde byly výhodnější spoje pro dopravu suroviny.

To mělo pak za následek chudobu celého Dačicka. Například za padesát let (1880—1930) odešlo odtud více než sedm procent obyvatel.

Rozvoj města i okolních obcí nastal až po osvobození v roce 1945. Byly především postaveny dva základní závody, které pomohly zvyšovat životní úroveň obyvatelstva. Je to dačická Praga, výrobce řízení do všech typů automobilů (kromě Tatry), které se v ČSSR vyrábějí, a závod Koh-i-noor. Před 21 lety se stal tento závod jediným výrobcem plnicích per v Československu. Mnohá jsou již zapomenuta — Standard, Žák, Student a Luxus. V závodě vznikło i plnicí pero pro nejmenší školní děti — Studio 1064; jeho hmotnost byla pouhých deset gramů, délka 126 milimetrů a průměr 11 milimetrů. O novinku projevilo zájem i zahraničí. Ovšem éra běžných plnicích per již skončila a tak Koh-i-noor vyvinul „věčné" tužky, fixy, které v posledních letech vynikají svými parametry a znamenají na světovém trhu pojem. V závodě se podařilo například vyrobit fixy, kterými lze popisovat i sklo, leštěný plech atd. Jsou smyvatelné i nesmyvatelné, jsou v nejpestřejších barvách. Licence této výroby byla prodána i do zahraničí. (vs)

Ein DDR-Dach überm Kopf

hhk SAARBRÜCKEN, 11. Februar. Unter einem Dach aus DDR-Schiefer werden künftig der saarländische Innenminister und die Arbeits- und Gesundheitsministerin residieren. Wie das von Jo Leinen geführte Umwelt- und Bauministerium jetzt in Saarbrücken bekanntgab, wurde in einer „Geste gegenüber der DDR" thüringischer Schiefer im Rahmen eines 500 000-Mark-Auftrages für die Neueindeckung des Ministeriumsdaches bestellt. Der „deutsche Naturschiefer", so eine Mitteilung des Leinen-Ministeriums, „zeichnet sich durch eine bessere Qualität aus als der zunächst angebotene spanische Schiefer, wird aber zu gleichem Preis geliefert".

Leinens Stellvertreter Richard Nospers bezeichnete die Vereinbarung als „weiteren Punkt beim Ausbau der gegenseitigen Beziehungen, wie sie Ministerpräsident Oskar Lafontaine in die Wege geleitet" habe. Nospers: „So wie die DDR keinen spanischen Weißwein, sondern Moselwein aus dem Saarland bestellt hat, nehmen wir jetzt gerne statt spanischen Schiefers deutschen aus Thüringen." Reaktionen aus Madrid, wo Regierungschef Lafontaine erst unlängst den sozialistischen Ministerpräsidenten Gonzales besuchte und zum EG-Beitritt beglückwünschte, sind bisher nicht bekannt.

...TEDY TO HOLT BLBOVĚ...

Aufgespießt

„Ihren besonderen Wert erhalten die Aktivitäten in der Volksbewegung zur Vorbereitung des Elften Parteitages dadurch, daß sie voll und ganz mit den herangereiften Erfordernissen übereinstimmen. Am klarsten zeigt sich das an der Verpflichtung der Zeiss-Werker, an ihrer eindeutigen Orientierung auf Schlüsseltechnologien und internationale Spitzenleistungen. Zu Recht haben sich das mittlerweile viele andere Kombinate zur Richtschnur genommen, ohne dabei zu vergessen, daß wir auch im Zeitalter der Spitzentechnologien Zahnbürsten, Wassereimer, Anoraks und Bettlaken brauchen."

SED-Generalsekretär Erich Honecker laut DDR-Nachrichtenagentur ADN auf der Bezirksdelegiertenkonferenz der Partei in Ost-Berlin.

...A GEJŠA-LAND → NE?

12.2.86:

...Der Osten ließ insgesamt vier, der Westen fünf Häftlinge frei. Dabei handelt es sich auf westlicher Seite um

das Ehepaar Karl und Hana Köcher, das 1984 in den USA wegen Spionage für die CSSR festgenommen worden war;

den sowjetischen Computerspezialisten Jewgenij Michailowitsch Semljakow, ein früheres Mitglied der UdSSR-Handelsmission in Köln. Er wurde 1985 wegen Arbeit für UdSSR-Geheimdienste zu drei Jahren Gefängnis verurteilt;

den polnischen Oberstleutnant Jerzy Kaczmarek, der seit vorigem Jahr in der Bundesrepublik unter dem Verdacht in Untersuchungshaft sitzt, für den polnischen Geheimdienst tätig gewesen zu sein;

den DDR-Bürger Detlef Scharfenorth, 1985 zu einer vierjährigen Haftstrafe verurteilt, weil er in der Bundesrepublik Agenten für die DDR angeworben haben soll.

Der Osten tauschte neben Schtscharanski aus:

den DDR-Bürger Wolf-Georg Frohn, 1981 wegen Spionage für den US-Geheimdienst CIA zu lebenslanger Haft verurteilt;

→ den CSSR-Bürger Jaroslav Javorski, wegen „Fluchthilfe" in der DDR zu zwölf Jahren Haft verurteilt;

den Bundesdeutschen Dietrich Nistroy, 1982 in der DDR wegen Spionage für den Bundesnachrichtendienst (BND) zu lebenslanger Haft verurteilt.

13.2.86:

Nicht aus der DDR gekommen

FRANKFURT A. M., 12. Februar (FR). Entgegen der Darstellung einer Nachrichtenagentur ist der am Dienstag in Berlin ausgetauschte Tschechoslowake Jaroslav Javorski nicht in der DDR wegen „Fluchthilfe" zu elf Jahren Haft verurteilt worden und von dort entlassen worden, sondern er saß in der CSSR acht Jahre ein, nachdem er wegen „Spionage" zu 13 Jahren Haft verurteilt worden war.

Sudan verbietet Coca-Cola

KHARTUM, 10. Februar (AP). Die sudanesische Regierung hat beschlossen, der US-Getränkefirma Coca-Cola zu einem noch offenen Zeitpunkt den Vertrieb des gleichnamigen Erfrischungsgetränkes in Sudan zu untersagen. Die Entscheidung erfolgte unter Bezug auf einen 35 Jahre alten Beschluß der Arabischen Liga, Unternehmen, die mit Israel Geschäftsbeziehungen unterhalten, zu boykottieren.

Eintrittskarte gegen Arbeit

Um die starke Eintrittskarten-Nachfrage für den Frauen-Federation-Cup in Prag (20.—27. Juli), bei dem auch die gebürtige Tschechoslowakin Martina Navratilova (USA) teilnimmt, in der Griff zu bekommen, will der Tennisverband der CSSR jene Interessanten bevorzugen, die sich als Helfer im neuen, 7000 Zuschauer fassenden Stadion an der Moldau zur Verfügung stellen.

...DŘÍVA TO PŘEDVÍDALA...

Der Bart bleibt ab

KAIRO, 12. Februar (dpa). Ägypten hat einen fünfjährigen Streit mit Großbritannien um den Bart der Sphinx beendet und auf eine Rückgabe der zwei im britischen Museum in London liegenden Bartteile verzichtet. Ahmed Kadri, der Vorsitzende des ständigen Komitees der ägyptischen Antikenverwaltung, sagte am Mittwoch in Kairo, zu den vom Museum gestellten Bedingungen könne man den Bart nicht zurücknehmen. London wolle die zwei jeweils etwa 30 Zentimeter langen, im Jahre 1818 nach Großbritannien geschmuggelten Bruchstücke nur für zehn Jahre und unter der Bedingung an Ägypten ausleihen, daß sie nicht für die Renovierung der 20 Meter hohen und 73 Meter langen Monumentalstatue südwestlich von Kairo verwendet würden.

Kadri schloß nun eine Renovierung der Sphinx aus. Neue Untersuchungen hätten ergeben, daß die Erosion im Nacken des 130 Tonnen schweren Hauptes nicht bedrohlich fortgeschritten sei und deshalb keine Einsturzgefahr bestehe. Ein künstliches Bartstück, mit dem der Kopf abgestützt werden könnte, beeinträchtige darüber hinaus die Ästhetik des 4500 Jahre alten Standbildes.

JSOU TO BARBAŘI...

• **Národnými** zkouškami v drsných sibiřských podmínkách jakutské ASSR, kdy se rtuť teploměru přibližovala k minus padesáti stupňům, úspěšně prošel nový čs. letoun L-410 UVPE.

17denní zájezd do Japonska

s družstevní cestovní kanceláří

rekrea

A TATRATOUR

DCK REKREA ve spolupráci s DCK TATRATOUR vás zvou na 17denní atraktivní zájezd sovětskou námořní lodí Turkmenia do Japonska.

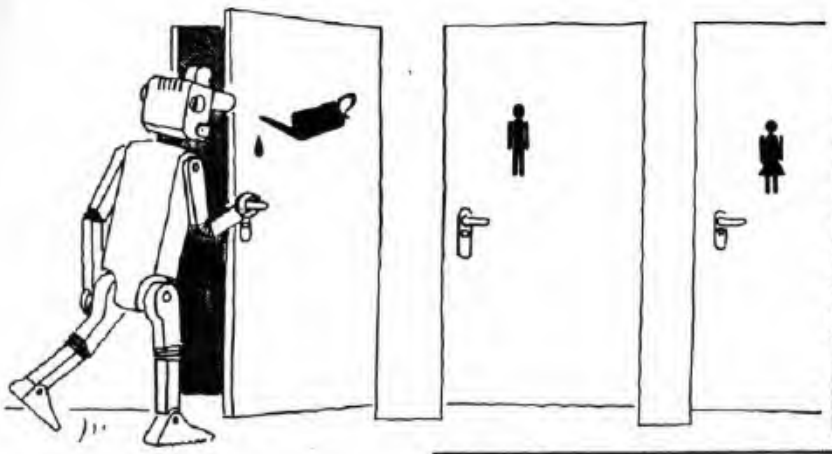
Termín: 12. 4. — 28. 4. 1986.
Program, trasa: Tokio, Odawara, Hakone, Jokohama, Nikka, návštěva Disney Landu.

Možnost fakultativního programu pro odborníky podle objednávek. Cena za osobu: od 20 600 Kčs (podle třídy ubytování).

Podrobné informace v družstevní cestovní kanceláři

rekrea

Praha 1, Pařížská 26. 154-P1



Lucy ist die häßlichste!

»Dallas«-Lucy Charlene Tilton ist entsetzt – sie ist die häßlichste Schauspielerin Amerikas!
Die Leserinnen einer großen italienischen Zeitschrift wählten nämlich jetzt die 15 häßlichsten US-Schauspielerinnen.
Mit großem Abstand an der Spitze: Charlene Tilton (»Lucy«)!
Von dieser unrühmlichen »Auszeichnung« war Charlene natürlich nicht gerade begeistert und hat inzwischen – nachdem sie einige heftige Wutausbrüche hinter sich gebracht hatte – das Magazin auf Schadenersatz in Millionenhöhe verklagt.
Die übrigen 14 gekürten »Häßlichkeiten« wollen sich der Klage anschließen.
Übrigens: Den zweiten und dritten Platz der »Häßlichkeitsliste« belegten Liza Minelli und Barbara Streisand!



..typisch blbisch...

Aufgespießt

„Der amerikanische Traum ist ein Lied der Hoffnung, das durch die nächtliche Winterluft schallt. Eine lebendige, zärtliche Musik, die unsere Herzen immer dann erwärmt, wenn die Geringsten unter uns nach den größten Dingen streben — ein kühnes Unternehmen zu wagen, neue Schönheit in Musik, Literatur und Kunst ans Licht zu bringen; ein neues Universum in einem winzigen Silicon-Chip oder in einer einzelnen menschlichen Zelle zu entdecken."

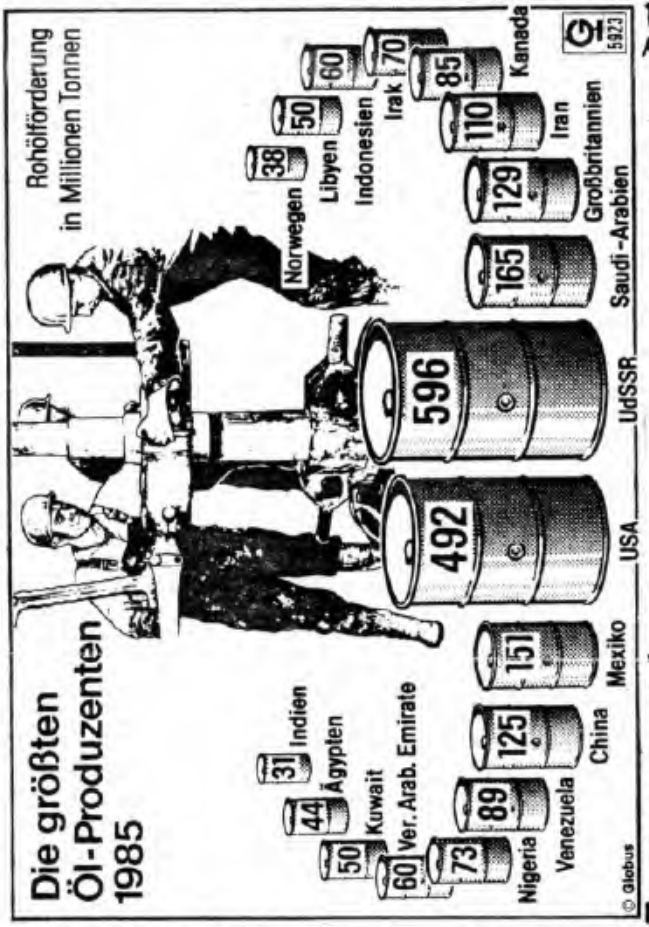
★

„Die Hoffnungen der Welt ruhen auf Amerikas Zukunft."

Aus dem Bericht des US-Präsidenten Ronald Reagan zur Lage der Nation.

ZAJÍMAVÉ zařízení proti lupičům má jedna banka v Lyonu. Zloděj, který se pokusil o vyloupení pokladny, uvedl v činnost poplašné zařízení v podobě pohyblivé podlahy, která gangstera přitiskla ke stropu; tam byl nucen setrvat až do příchodu policie.





PRO PRAVDU SE, LIDI NEJSOU KUŘÁCI...

Čísla z NSR

V loňském roce bylo v NSR vyrobeno 4,17 milionu osobních automobilů a 279 000 užitkových vozidel. Uvedlo to Sdružení západoněmeckého automobilového průmyslu. Desetiprocentní nárůst výroby proti r. 1984 byl důsledkem zvýšeného exportu vozů obou kategorií. (z)

Trest za vraždu

(ČTK): K souhrnnému trestu odnětí svobody na dobu 23 let ve třetí nápravné výchovné skupině, ochrannému dohledu na tři roky a ochrannému ústavnímu protialkoholnímu léčení odsoudil včera trestní senát Městského soudu v Praze 3 letého, dvakrát soudně trestaného Jaroslava Kadlece za trestné činy vraždy a pokusu o zná-linění. V průběhu hlavního líčení bylo prokázáno, že dne 5. prosince 1984 zavraždil na dvoře domu v Rybalkově ulici v Praze 10 Vršovicích úkladnou ženu, a že necelý měsíc předtím se dopustil těžko trestného činu, když ve Františkánské zahradě další ženu fyzicky napadl. Za účinné pomoci občanů byl pachatel v krátké době po činu vypátrán. Při určování výše trestu přihlížel soud k vysoké společenské nebezpečnosti trestného činu vražd, který byl sexuálně motivován, ke zvlášť zavrženíhodné pohnutce a provedení tohoto trestného činu, a proto uložil trest v horní hranici trestní sazby. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

Archäologen fanden Mayas Grab

Ruhestätte von Tut anch Amuns Schatzmeister zufällig entdeckt

KAIRO, 10. Februar (dpa/Reuter). Ein britisch-niederländisches Archäologen-Team hat auf dem Gräberfeld von Sakkara, südlich von Kairo, eine sensationelle Entdeckung gemacht: die Grabkammer von Maya, dem Schatzmeister Tut anch Amuns (18. Dynastie, 14. Jahrhundert vor Chr.). Die Bedeutung des Fundes rangiert nach Ansicht der Wissenschaftler direkt hinter dem Auffinden des Grabes von Pharao Tut anch Amun im Jahre 1922 durch den Archäologen Howard Carter. Ausgrabungsleiter Geoffrey Martin von der London University und Jacobus van Dyk vom Antikenmuseum in Leyden stießen durch Zufall auf die Grabkammer.

Wie ein Sprecher der niederländischen Botschaft am Montag in Kairo erklärte, erreichten die beiden Wissenschaftler in etwa 20 Meter Tiefe den Eingang zur Vorkammer des Grabes, deren Türpfosten den Namen Mayas trugen. Es sei den beiden Archäologen auch gelungen, einen Blick ins Innere der Kammer zu werfen, wo sie intakte Wandmalereien und Friese in frischen Farben entdeckt hätten. Was sie sahen, hätte ihnen „den Atem stocken lassen", berichtete der Sprecher. Es sei jedoch noch nicht sicher, ob das Grab von Räubern unberührt geblieben ist.

Martin und van Dyk suchten seit zehn Jahren nach diesem Grab, denn seine Existenz war bereits früher bekannt. Mehrere Blöcke aus dem Oberbau des Grabes befinden sich in verschiedenen Museen in aller Welt. Die genaue Lage der Grabkammer wurde jedoch vergessen. Das britisch-niederländische Team stieß am vergangenen Samstag bei Arbeiten in der Nähe des Tempels von Haremhab, dem letzten Pharao der 18. Dynastie, durch Zufall auf den Eingang zur Kammer.

Es wird voraussichtlich Wochen, wenn nicht Monate dauern, bis der Zugang zur Kammer von Schutt, Sand und Geröll befreit ist. Die genaue Erforschung der Funde dürfte drei bis fünf Jahre dauern, sagte ein Botschaftssprecher.

▲ V Praze 10 pokračují příslušníci SNB ve vyšetřování rozsáhlé trestné činnosti dvou v minulosti soudně trestaných pachatelů bez pracovního poměru ve věku 25 a 28 let, kterým bylo dosud prokázáno 28 krádeží vloupáním do bytů na území hl. m. Prahy, při kterých způsobili škodu asi 524 000 Kčs.

▲ Ve čtvrtek bylo na území ČSSR spácháno 61 krádeží vloupáním, při nichž byla způsobena škoda v částce 346 200 Kčs.

Dieser Besuch wird Prinzessin Diana wohl noch lange in unangenehmer Erinnerung bleiben. Acht Schwangere hatten sich bei einem Besuch der Prinzessin in einem Krankenhaus so aufgeregt, daß sie ihre Babys zu früh bekamen!

Diana bekam aus lauter Verlegenheit einen roten Kopf, die Ärzte hatten alle Hände voll zu tun: Von heftigen und unerwarteten Wehen begleitet war kürzlich Prinzessin Dianas Besuch im bekannten Londoner »King's College Hospital«.

Jedoch: Nicht Dina selbst wurde davon geplagt, sondern die werdenden Mütter, denen der Besuch galt.

Acht Schwangere waren von Dianas Besuch offensichtlich so entzückt, daß sie Wehen bekamen – Frühgeburt!

So konnten denn gleich Mütter und Babys der Prinzessin von Wales huldigen – mit mehr oder weniger großer Begeisterung!

Diana war die unerwartete Massen-Niederkunft wohl etwas peinlich – sie versprach allen Müttern kleine Geschenke.

Vielleicht als Erinnerung an den – zumindest für die Betroffenen – wahrhaft denkwürdigen Tag?

Während bei uns die Diskussion über die Einführung eines allgemeinen Tempolimits nicht verstummen will, planen unsere holländischen Nachbarn bereits die Aufhebung ihres 100-km/h-Limits auf Autobahnen! Grund: Die Holländer halten sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung – 87 Prozent fahren schneller! Geplant ist, demnächst die Geschwindigkeit wieder auf 120 oder 130 km/h heraufzusetzen! »Das entspricht eher dem Fahrverhalten der Holländer!«, so ein Sprecher des niederländischen Verkehrsministeriums.

Rocky Balboa (alias Sylvester Stallone), der unbesiegte Held aller Boxer ist wieder da! Ab 13. Februar kämpft er wieder in den Kinos – und mit ihm kämpften Millionen Amerikaner, die den Film schon gesehen haben.

Doch Rocky ist ein furchterregender Gegner erwachsen – Ivan Drago, (der Freund und Lebensgefährte von Grace Jones) der sibirische Bulle! In speziellen Laboratorien wird er trainiert, gedopt – mit dem einen Ziel: Unbesiegbar zu werden!

Drago kommt in die USA um eine Reihe von Schaukämpfen zu absolvieren. Rockys Freund und Sparringspartner Apollo Creed (Carl Weathers) versucht ein Comeback, sucht sich als Gegner ausgerechnet Drago aus. In einem mörderischen Kampf wird Apollo so schwer verletzt, daß er wenig später stirbt!

Im Revanchekampf tritt Rocky selbst gegen die Kampfmaschine an. Doch diesmal findet der Kampf in Moskau statt! Rocky zieht sich in die Abgeschiedenheit der sibirischen Wildnis zurück, um dort ein hartes Gewalttraining aufzunehmen.

Drago trainiert inmitten elektronischer Aufzeichnungsgeräte und Messvorrichtungen.

In einer vollbesetzten Sportarena beginnt schließlich ein mörderischer, gnadenloser Faustkampf, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat!

DIE AMIS TUN MIR MANCHMAL LEID!

Schönling vom Dienst und Frauenliebling John Travolta hat Geld-Probleme! Schlimmer noch: Dem Schauspieler steht das Wasser bis zum Hals! Jetzt muß John sogar seine Ranch verkaufen. Preis: 10 Millionen Mark!

Weil seine letzten Filme nicht den erhofften finanziellen Erfolg brachten, muß sich der tanzende Star jetzt sogar von seiner 20-Zimmer-Ranch im kalifornischen Prominentenwohnort Santa Barbara trennen.

Aber: Anscheinend will niemand die Luxus-Ranch haben!

»10 Millionen Mark für das Gebäude und das vier Hektar große Grundstück sind zu teuer«, meinte ein verschreckter Interessent.

John trägt's mit Fassung! Bei sommerlichen Temperaturen räkelt er sich derzeit im rancheigenen Swimming-pool.

Sidney Mobell, Juwelier aus San Franzisko, ist für seinen Hang zum Außergewöhnlichen bekannt!

Aber mit seinem neusten Meisterwerk hat er sich selbst übertroffen

– einem Toilettensitz aus 24karätigem Gold!

Preis: 600 000 Mark!

Verziert ist das »stille Örtchen« mit einer Krone aus Diamanten, Saphiren, Smaragden Rubinen, Amethysten, Mondsteinen, Granaten und Perlen.

Schon in der Vergangenheit hat Mobell mit seinen eigenwilligen Schöpfungen für Aufsehen gesorgt. Bisher hatte sich der Juwelen-Künstler allerdings an weniger »anrüchigen« Objekten versucht: unter anderem an goldenen Mausefallen und mit Diamanten besetzten Tennis- und Golfschlägern!

Mit seinem Juwelen-Klo, so glaubt der extravagante Künstler, hat er jetzt den Vogel abgeschossen!

Mobell: »Dieses Werk ist die Krönung meines Schaffens«!

Trotzdem: Einen Käufer für das wertvolle Stück hat der einfallsreiche Juwelier bisher noch nicht finden können!

DALŠÍ světový rekord se zrodil ve francouzském městě Bordeaux. Zasloužili se o něj dva mistři pekaři, kteří se rozhodli vyrobit nejdelší rohlík v Evropě. Ten jejich měřil 3,70 m a byl vyroben z 12 kg mouky a za 6 kg másla. Starý rekordní rohlík překonal o sedmdesát centimetrů.

ŽÁRLIVÉ DĚLÁ...

I PŘÍLIŠNÝ úspěch může být škodlivý. A co je větším úspěchem pro matadora, který zápasí v corridě s býkem, než smrt jeho rozzuřeného protivníka? Nicméně portugalský matador Mario Cohio se právě pro tento úspěšný závěr boje s býkem dostal před soud. V Portugalsku je totiž zabití býka při zápase trestné.

Muskelkraft reichte aus

SANTIAGO DE CHILE, 10. Februar (dpa). Der norwegische Archäologe Thor Heyerdahl hat eine acht Tonnen schwere Statue eines Moa (ausgestorbener Straußvogel, die Red.) auf der Oster-Insel im Süd-Pazifik mit Seilen zum „Gehen" bewegt. Heyerdahl wollte damit beweisen, daß die Skulpturen vor vielen Jahren aus den Steinbrüchen der Insel an ihren jetzigen Standort ans Meer transportiert wurden.

Der Insel-Gouverneur Sergio Rapu bezeichnete das Unternehmen des Norwegers als eine „historische Entdeckung", mit der nun endlich „ein Geheimnis gelüftet wurde".

Heyerdahl hatte vier dicke Seile an Kopf und Sockel der Moa-Statue vertaut und durch die Zugkraft von 15 Insel-Einwohnern sechs Meter fortbewegt.

Balíky se stále ztrácejí

(čtk): Za období **sedmé pětiletky se v ČSSR snížila** ztrátovost poštovních zásilek o 9,7 procenta. Úkol stanovil zmenšit ji o 5,4 procenta. Stále vysoký však zůstává počet ztracených balíků, který činí například za tři čtvrtletí loňska 5200 kusů. Problémy v tomto období měli spojaři zejména ve Středoslovenském a Východoslovenském kraji. Nedostatkem čs spojů je růst počtu poškozených cenovek (balíků s udanou cenou had 1000 korun) stejně jako zvyšující se počet vyplácaných náhrad za zničený obsah balíků v souvislosti s překročením doby přepravy. Podíl ztrátovosti balíků je 1,6krát vyšší než činí podíl tohoto druhu zásilek na celkovém množství odeslaných balíků. Tyto problémy svědčí o tom, že v resortu spojů ČSR stále přetrvávají závady v technologické kázni. Podklady o ztrátovosti ukazují např. na zvýšenou ztrátovost zásilek v Praze 4 i v osmém a desátém obvodě našeho hlavního města, dále na Rokycansku v okresech Karlovy Vary a Děčín, Trnava, Nitra, Liptovský Mikuláš, v Brně i v dalších místech. Rozbory ztrátovosti ukázaly, že přibližně padesát procent cenovek se ztrácí na dodacích poštách. Ke zlepšení těchto služeb v případě, kdy se již něš balík či jiná zásilka ztratí, by mělo přispět připravované zjednodušení řízení o náhradu za ztrátu.

Todesurteile wegen Korruption

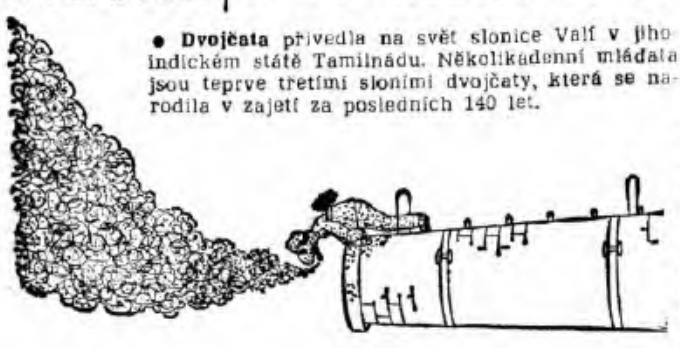
MOSKAU, 10. Februar (AP). Zwei Funktionäre aus der Stadt Rostow in der UdSSR sind nach einem Bericht der sowjetischen Regierungszeitung „Iswestija" jüngst wegen Bestechlichkeit zum Tode verurteilt worden. Die Zeitung meldete, die Akten über den Skandal seien kürzlich nach zweijährigen Ermittlungen geschlossen worden. 74 weitere Personen seien der Bestechlichkeit überführt und zu Haftstrafen verurteilt worden.

Der „Iswestija" zufolge hatte die Korruption in Rostow Kreise gezogen, nachdem es in der Stadt einen Mangel an Fleisch und Kleidung gegeben habe. Kaufwillige hätten Geschäftsführer von Läden bestochen, schreibt die Zeitung, die ihrerseits für die Versorgung Verantwortliche geschmiert hätten. Die nächsten Glieder in der Kette der Bestechung seien Moskauer Funktionäre gewesen. Die beiden zum Tode Verurteilten haben laut „Iswestija" Schmiergeld in bar, Autos, Schmuck und Landhäuser für Gegenleistungen angenommen.

● **Počet obyvatel** čínských měst se do přelomu století zdvojnásobí, avšak velká města porostou již nepatrně. Takový je závěr právě ukončené vědecké konference v Tiencinu. V současné době žije v čínských městech jen něco přes 200 miliónů lidí, tedy přibližně pětina obyvatel ČLR.

Nizozemec Pieter Minuit koupil v roce 1626 ostrov Manhattan za kořálky v hodnotě 24 dolarů. Tak vznikla osada Nový Amsterodam, která se do čtyř set let rozrostla na městský kolos New York. Dnešní název má z r. 1664 podle vévody z Yorku, pozdějšího britského krále Jakuba II.

● **Dvojčata** přivedla na svět slonice Valí v jihoindickém státě Tamilnádu. Několikadenní mládata jsou teprve třetími sloními dvojčaty, která se narodila v zajetí za posledních 140 let.



Velké, nikoliv Valašské

„Muzeum dálnic", které jsme v LD 24. ledna vinou autora rukopisu umístili do Valašského Meziříčí, se ve skutečnosti nachází ve Velkém Meziříčí: Chybnou informaci tímto opravujeme a čtenářům se omlouváme. Dálniční muzeum ve Velkém Meziříčí bylo prakticky založeno v době zahájení výstavby dálničního mostu „Vysočina" přes řeku Oslavu na 144. km dálnice D1 ve Velkém Meziříčí v r. 1971. Délka mostu a ojedinělý způsob jeho výstavby daly podnět ke zřízení muzea právě v tomto městě. Jako symbol muzea je zde umístěna i velká kotva, použitá při stavbě mostu.

Aufgespießt

„Kampferprobt, verheerend wirksam – und kostengünstig . . . die neuen Streubomben von Cardoen."

Titel einer ganzseitigen Anzeige der chilenischen Waffenfirma Cardoen in der „internationalen Wehrrevue". Kürzlich wurde die Produktionsstätte der Cardoen-Splitterbomben, die unter anderem an Iran und Irak verkauft werden, durch eine Explosion verwüstet.

V AMERICKÉM STÁTĚ WYOMINGU byly objeveny zbytky zkamenělin dosud nejstaršího známého člena řádu primátů. Úlomky chrupu a čelisti jsou připisovány nově objevenému druhu primátů, kteří žili ve vrcholcích stromů asi před 53 miliony let. Podle názoru paleontologa z Michiganské univerzity P. Gingericha lze říci, že v širším slova smyslu jde o nejstarší předky lidí. List Washington Post poznamenává, že až dosud byla za dějiště řady klíčových událostí ve vývoji primátů považována Afrika, a nikoli Severní Amerika.

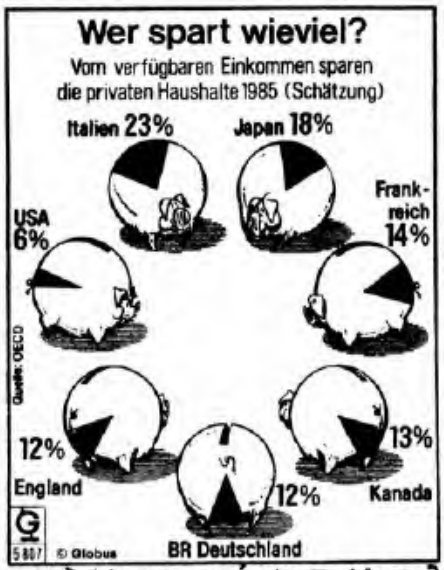
McDonald's breitet sich aus

Die US-Schnellimbißkette McDonald's will in diesem Jahr die Zahl ihrer Restaurants um 500 auf 9400 erweitern. 200 Neugründungen sind im Ausland vorgesehen. Der Konzern machte 1985 einen Umsatz von knapp 3,8 Milliarden Dollar und erwirtschaftete dabei eine phänomenale Rendite von 11,5 Prozent.

...A KOLIK MÁ' „RAJ"?

Mehr ausländische Firmen in China

Mehr als 520 Firmen aus 34 Ländern und Gebieten haben sich im vergangenen Jahr in China niedergelassen. Damit wuchs die Zahl der ausländischen Unternehmen in der Volksrepublik nach Angaben der staatlichen Verwaltung für Industrie und Handel auf insgesamt 1446. Davon kamen 360 Firmen aus Japan, gefolgt von 230 aus Hongkong und Macao.



HARPAGONKOVÉ, KDE JSTE?

Pizzakrümel vor den Tempeln

Die Angestellten der römischen Stadtverwaltung ließen ihre Akten eine halbe Stunde lang ruhen, um die freudige Überraschung so richtig auskosten zu können: mitten auf dem Kapitol vor der Statue der Minerva protestierten weißgekleidete Kleinunternehmer, Herren über fliegende Snack-Bars und rollende Erfrischungsstände. Auf langen Tischen hielten sie gratis Orangeade bereit und 9000 belegte Brötchen, die nach dem Buchstaben des Gesetzes in Zellophan gehüllt waren. Fröhlich schwatzend und schmatzend bedienten sich nicht nur die Amtsschreiber, sondern auch eine Hochzeitsgesellschaft, die gerade aus dem Standesamt ins Freie trat.

Der Hintergrund der heiteren Szene ist ernst. Von der kommenden Saison an nämlich will die Stadtverwaltung das Heer der Verkäufer im historischen Zentrum erheblich einschränken. Bisher gehörten die rollenden Bars zum Straßenbild der Stadt. Eher gutwillig als sprachgewandt boten sie in bunter Schrift an: „panini" (Brötchen), „very cold drinks", „Wurstel" (wo sollen Italiener die U-Punkte herholen?) und „pizza caliente", was wohl ziemlich spanisch ist. Besonders die jungen Gäste der Ewigen Stadt schätzen den billigen Imbiß und legen sich mit Mortadella-Brot und Cola ins Gras, um je nach Stimmung den Palazzo Venezia, den Altar des Vaterlandes oder das Kolosseum zu betrachten. Und dieses Stilleben von Pizzakrümeln vor Tempeltrümmern soll nun ein Ende haben? Noch ist die Partie nicht entschieden. In Rom werden solche Auseinandersetzungen tatsächlich ausgetragen wie ein sportlicher Wettbewerb. Zunächst war das Amt für Denkmalschutz zum Angriff übergegangen und hatte für 34 zentrale Plätze der Stadt mit Rücksicht auf Kunst und Kultur ein Verbot des nahrhaften Verkaufs gefordert. Das war vor drei Jahren. Die fliegenden „panini"-Händler blockten den Angriff ab, indem sie ihre Stammplätze weiter besetzten. Doch jetzt droht die Stadt, den Verkäufern die nötige Genehmigung zu verweigern.

Weil der Streit um die wahre Kultur im historischen Zentrum von Rom noch völlig unentschieden steht, soll jetzt eine höhere Instanz vermitteln: das Ministerium für die kulturellen Güter. Wenn dabei kein Kompromiß herauskommt, drohen die Männer an den rollenden Bars mit einem neuen Protest, „aber diesmal ohne Brötchen und Getränke.

Renaud. Goldverkäufe und Kredite westlicher Banken seien die einzigen Möglichkeiten der UdSSR, die sinkenden Einnahmen aus dem Ölexport auszugleichen.

...ABY BĚLA ZAJCA NA OVOCE...

UdSSR verkauft Gold

Die Sowjetunion wird in den kommenden Monaten vermutlich wieder mehr Gold in nicht-kommunistische Länder verkaufen. Diese Ansicht vertrat der Leiter des Wirtschaftsressorts beim NATO-Hauptquartier in Brüssel, Jean-Claude

Kommt nicht in die Tüte

ZÜRICH, 6. Februar (Reuter). Einige hundert ausgewählte Schweizer sind in gefälschten Briefen aufgefordert worden, ihr Sperma dem Institut für Immunologie und Virologie der Universität Zürich zu Forschungszwecken zur Verfügung zu stellen. Nach Angaben des Universitäts-Instituts sei in einem Begleitbrief zu einer Sperma-Tüte mitgeteilt worden, die Angeschriebenen zählten zu einer sehr kleinen Menschengruppe von 0,08 Prozent, die eine äußerst günstige Gen-Kombination besitze.

Zur Zahl der eingesandten Proben wollte sich das Universitäts-Institut nicht äußern. Aus verständlichen Gründen behandle man das diskret, sagte ein Sprecher am Donnerstag. Er stufte den Rücklauf aber als gering ein.

Die Erziehungsbehörden rätseln noch, ob es sich bei der hauptsächlich an Politiker gerichteten Fälschung um einen Studentenulk oder einen Versuch zur Diskreditierung der Gen-Forschung handelt. Über das weitere Vorgehen sei noch nicht entschieden, hieß es.

..DYK SE TO ROZUTÈLÈ...!

MAFIA NA NĚ..!

Mehr Zwiebeln als Kraut

LANDSHUT, 9. Februar (dpa). Das Bild vom Deutschen als „Krautesser" kann korrigiert werden. Mit einem jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 6,5 Kilo ist die Speisezwiebel hierzulande das meistverzehrte Gemüse. Darauf machte am Wochenende die Regierung von Niederbayern in Landshut aufmerksam. Mit rund 430 000 Tonnen Gesamtverbrauch (ohne die Selbstversorgung aus Haus- und Kleingärten) steht die Zwiebel noch vor dem Weißkraut an der Spitze aller in der Bundesrepublik beliebten Gemüsearten einschließlich Kopfsalat, Gurken und Tomaten. Der Selbstversorgungsgrad beträgt indessen bei einer Anbaufläche von 2200 Hektar nur etwa 18 Prozent. Während Hieronymus Bock 1551 in seinem Kräuterbuch die beste Zwiebel als rund und rot beschrieb, bevorzugt der deutsche Verbraucher inzwischen vor allem braunschalige, im Geschmack mildwürzige Speisezwiebeln.

ZWIEBELFRESSER...

Genehmigte Zwerge

HERBRECHTINGEN, 7. Februar (dpa). Mit behördlichem Segen darf ein Architekt in seinem Garten in Herbrechtingen (Baden-Württemberg) jetzt drei Zwerge aufstellen: Der Technische Ausschuß des zuständigen Kreistages stimmte dem Baugesuch zu. Der Architekt stützte sich bei seinem zur Fasnetszeit eingegangenen Gesuch auf ein Gutachten des Bauministeriums in Bonn. Dort war man nach langem intensiven Nachdenken in einem vierseitigen Gutachten zu dem Schluß gelangt, auch ein Gartenzwerg sei eine „bauliche Anlage". Um als bauliche Anlage zu gelten, seien „Höhe und Volumen des Zwerges" ausschlaggebend. Der Architekt will jetzt — um die Anstrengungen der Bonner Behörde zu würdigen — ein Meter hohe Zwerge aufstellen, deren Gesichtszüge bekannten Persönlichkeiten der Bonner Politik stark ähneln.

..A TĚHOTNÁ TRPASLICE?

Aufgespießt

Da den Frauen heute noch die alleinige Zuständigkeit für den Wohnbereich zugeschrieben wird — sie sind es, die Atmosphäre schaffen sollen, und in der Tat haben Frauen hier auch große Fähigkeiten entwickelt —, sind sie natürlich auch die Ansprechpartnerinnen für die Industrie. Es ist bekannt, daß die Frauen beim Möbelkauf heute ein entscheidendes Wort mitreden, dem will und soll der Handel Rechnung tragen.

Die Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit, Rita Süßmuth, in ihrer Rede zur Eröffnung der Internationalen Möbelmesse in Köln.

Sedm měsíců za vraždu ženy

Tokio: K pouhým sedmi měsícům vězení odsoudil americký vojenský soud desátníka R. Powndse, který loni v listopadu zastřelil na vojenské základně USA na Okinavě mladou ženu. Na svou obhajobu R. Powndse řekl, že chtěl Japonku pouze postrašit, protože se domníval, že zbraň je nabitá cvičnými náboji. Od roku 1951, kdy vstoupila v platnost tzv. smlouva o bezpečnosti mezi Japonskem a USA, způsobili američtí vojáci v Japonsku smrt více než 1200 obyvatelům této země.

Falešná bankovka

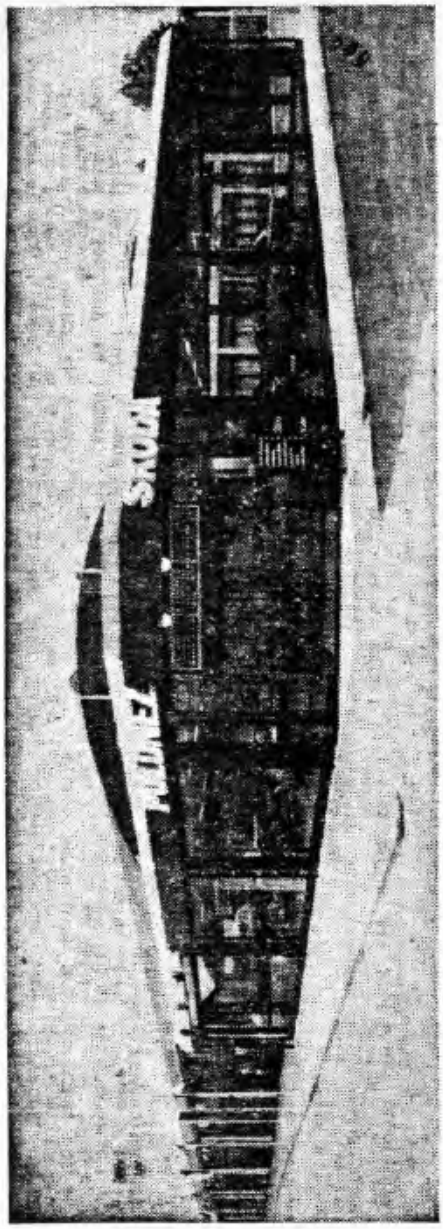
[čtk]: Příslušníci SNB v Brně zajistili ve čtvrtek padělanou 100 DM bankovku, kterou 31letý občan zakoupil od dosud nezjištěného číšníka v Brně.

KAŽDÝ DRUHÝ DEN SE OBJEVÍ V NOVINÁCH PODOBNÉ OZNÁMENÍ!...

Zájem o Bosanku

[ena]: Zhruba tři a půl měsíce činnosti má za sebou nová prodejna Bosanka, kterou podnik Obuv Praha otevřel v centru hlavního města v ulici Na příkopě v souvislosti se zahájením provozu nové trasy pražského metra. Za tu dobu bylo zde prodáno zboží za 5,5 miliónu korun, z čehož připadlo 55 procent na kožené oděvy, 15,3 procenta na kožichy, 16,3 procenta na obuv a 11,3 procenta na kožené galanterii, jmenovitě na dámské kabelky. Daleko větší je zájem o dámské než o pánské kožené oděvy. Prodejna je přímo, bez účasti velkoobchodu, zásobována jugoslávským výrobcem KTK Visoko z Bosny-Hercegoviny. Zákazníci si chválí individuální obsluhu a pozornost, kterou jim prodavačky věnují. V nejbližších dnech budou zástupci podniku Obuv Praha vybírat pro tuto prodejnu kolekci na období jaro—léto 86. V obuvi se objeví i zn. Adidas, kterou v licenci zhotovuje a dodává další jugoslávský partner.

PO NÁKUPU ODCHÁZÍ KUPUJÍCÍ BOS... CENY JSOU URPUTNÉ...



Aufgespießt

„Frankfurter Rundschau": Honecker-Interview Lesetip der Woche

Frankfurt (Main). In einer großflächigen Ankündigung gab die „Frankfurter Rundschau" die Schlagzeile der „Zeit" „Ein deutscher Kommunist, ein deutscher Realist" wieder und bezeichnete das Interview Erich Honeckers als „Lesetip der Woche".

Das SED-Zentralorgan „Neues Deutschland" über das internationale Echo auf das Interview. Doch die „großflächige Ankündigung" mit dem Lesetip war eine Anzeige des Zeit-Verlags, der in mehreren Tageszeitungen erschien, darunter auch in der FR.

KDYŽ DVA DĚLAJÍ TOTÉŽ, NENÍ TO TOTÉŽ... HAŠLOVÉ

V PAŘÍŽI byl pod patronancí francouzského ministra kultury Jacka Langa založen Národní jazzový orchestr, který se právě představil veřejnosti. Skládá se z 19 hudebníků a jeho vedením byl pověřen známý saxofonista François Jeanneau. Ve vedení se bude každý rok střídat s dalšími členy orchestru.

Frierende Queen auf großer Fahrt

Die staatliche Britische Eisenbahn hat sich offiziell bei Königin Elizabeth II. für eine abenteuerliche Zugfahrt entschuldigt. Achtmal blieb der „Fenman Express" auf der knapp 100 Kilometer langen Strecke von der ostenglischen Stadt Kings Lynn in der Nähe des königlichen Schlosses Sandringham nach London stecken und kam erst mit einer Verspätung von 43 Minuten am Ziel an.

Die Queen mußte eine Stunde lang auf ihr Frühstück warten, denn die Tür zwischen ihrem Sonderwagen und dem Speisewagen war verschlossen, und niemand hatte den Schlüssel. Erst als der Zug an der Zwischenstation Ely anhielt, rannte ein Diener eilig den Bahnsteig entlang und brachte der Königin das inzwischen erkaltete „breakfast".

Wie alle anderen Passagiere mußte auch Königin Elizabeth II. frierend in ihrem Sonderwagen sitzen, denn die stöhnende Lokomotive hatte keine Kraft mehr, um auch noch den eiskalten Zug zu heizen. Das offenbar museumsreife Gefährt der Britischen Eisenbahnen erreichte immerhin eine Höchstgeschwindigkeit von 45 Meilen pro Stunde. Der Zug fuhr zeitweise so langsam, daß Eisenbahner auf einer Teilstrecke nebenher liefen und ihn „mit Flaggen winkend ansporntеn", wie die „Times" berichtete. Südlich von Cambridge wurde dann auf einem kleinen Bahnhof ein entgegenkommender Personenzug kurzerhand seiner Lokomotive entledigt, die gegen die Lok des königlichen Zugs ausgetauscht wurde. Die Passagiere dieses Personenzuges froren nun ihrerseits, mußten sie doch untertänigst auf den nächsten Zug warten.

HE'SEDIT NA KOLE

Japonská společnost Micubiši bude od konce letošního roku vyrábět v Číně lehká užitková vozidla. V polovině ledna uzavřeli její zástupci v ČLR kontrakt v hodnotě dvou mld. jenů (9,9 miliónů dolarů), podle něhož se z japonských dílů v Číně smontuje 300 vozidel měsíčně. Do dvou let se má výroba zvýšit na 10 000 automobilů ročně. (z)

ŠKODOVKY v NOVÉM

Dovoz československých osobních automobilů Škoda a polských FSO do Nizozemí zabezpečuje od počátku 80. let firma de Binckhorst B. V., která sídlí v malém městečku Voorschoten nedaleko Haagu. Vzhledem ke stálému zlepšování osobních vozů s okřídleným šípem ve znaku, daří se každoročně realizovat řádově několik tisíc škodovek na nizozemském automobilovém trhu. Polských automobilů FSO včetně nároků na jeho činnost.

Ke konci minulého roku nově vybudované centrum (na obr.) s více než 35 zaměstnanci začalo zabezpečovat předprodejní servis a úpravy dovážených automobilů, poradenskou technickou službu pro prodejce a servisy dovážených škodovek a FSO, stejně jako komerční a správní funkce.

V letošním roce budou z nového centra distribuovány k prodejcům po celém Nizozemí, kterých je více než 70, nejen úsporné vozy Š 105, nenáročné Š 120, ale i populární a žádané automobily Š 130. Pro zvláště náročné zákazníky bude nabízena i omezená série vozů Š 130 R Cabrio. (jt)

TAK ŠPATNÝ NĚMČOU ZASE BEJT, NE?



„Hele, jděte kibicovat někam jinam!"

Teurer Büstenhalter

LONDON, 6. Februar (dpa). Der metallene Büstenhalter, den die berühmte niederländische Schönheitstänzerin und Spionin Mata Hari bei ihren Aufführungen trug, ist vom Auktionshaus Sotheby's in London versteigert worden. Nach Berichten vom Donnerstag ging das vergoldete Stück für 1000 Pfund (3300 Mark) an einen anonymen Käufer aus den Niederlanden. Die Tänzerin war 1917 in Paris wegen Spionage für die Deutschen erschossen worden.

ELSA SIEGFRIEDOVÁ MĚLA BH „AUS KRUPP-STAHL"..

Původ drahokamů z koruny

(čtk): Do zlaté koruny českých korunovačních klenotů, která patří k našim státoprávním symbolům, je zasazena více než stovka drahokamů. Karel IV. dal tuto korunu zhotovit v roce 1346, původ jednotlivých kamenů se však podařilo spolehlivě určit až současné vědě. Při výzdobě klenotu byly totiž použity drahokamy ze staršího přemyslovského pokladu, který pochopitelně vznikal postupně. Přední a zadní strana koruny je posázena červenými kameny, mezi nimiž je však pouze jediný rubín, umístěný ve středu čelní části. Jeho jasně červená barva s namodralým odstínem svědčí o tom, že pochází z Barmy. Dalšími červenými drahokamy jsou spinely, kterých je na koruně celkem 45. Dovezeny byly z Badachšánu, provincie dnešního Afghánistánu. Na obou bocích koruny je zasazeno 31 modrých safírů. Deset je z naleziští zemí bývalé Indočíny, konkrétně z Laosu a Kampučie, šest z ostrova Cejlon a pět z Thajska. Zbývajících deset safírů je rovněž z Asie, blíže však dosud určeny nejsou. Vrch koruny je zpevněn dvěma oblouky. Jsou ozdobeny 12 články z rozebrané čelenky, která původně patřila patrně Anně Falcké. Vedle již zmíněných badachšánských spinelů jsou tyto články ozdobeny také egyptskými smaragdy a perlami. Mořské perly pocházejí z Perského zálivu, říční nejspíše z jihočeské Otavy.

„Třetí narozeniny" J. Mynáře

(čtk): Tři roky života s transplantovanými játry má za sebou Josef Mynář z Tišnova v okrese Brno-venkov. Na II. chirurgické klinice ve fakultní nemocnici s poliklinikou KÚNZ v Brně mu byla 2. února 1983 jako prvnímu v ČSSR transplantována játra, když předtím trpěl nevyléčitelnou jaterní chorobou. J. Mynářovi, žijícímu s manželkou a třemi dětmi v nejvyšším poschodí osmipatrového panelového domu v tišnovském sídlišti Pod Klucaninou, se daří velmi dobře. Podílí se aktivně na zajišťování chodu domácnosti a věnuje se svým zálibám. Jeho zdravotní stav podrobují lékaři pravidelným kontrolám.

MOSKVA: K ucelení památky d-ou amerických kosmonautek, Ch. McAuliffeové a J. Resnikové, které tragicky zahynuly při katastrofě raketoplánu Challenger, rozhodli sovětští vědci pojmenovat dva kráters na Venuši jejich jmény. Toto rozhodnutí bylo zveřejněno současně se zprávou, že sovětští kartografové dokončili první etapu prací na vytvoření map povrchu planety Venuše.

Raissa Gorbatschowa ist seit Lenin die erste wirkliche First Lady und repräsentiert den Kreml mit Charme und Eleganz.

Die Sowjetbürger wissen praktisch nichts über das Privatleben der Männer, die sie regieren — und schon gar nichts über deren Frauen. Doch allmählich fangen sie an, von sich reden zu machen, was Regierung, Polit-Kaste und die Öffentlichkeit zunehmend beschäftigt, sowohl in der Sowjetunion wie im Ausland. Das Auftreten der eleganten und attraktiven Raissa Maximovna Gorbatschowa, der ersten wirklichen First Lady, hat viel dazu beigetragen.

Die offiziellen Biographien der dreizehn Mitglieder des Polit-Büros beschränken sich auf ein Minimum: In knapp zehn Zeilen wird mit schmeichelnden Worten ihr Aufstieg innerhalb der KPdSU beschrieben, ohne auch nur den geringsten Hinweis auf das Privatleben; nicht einmal die Namen ihrer Frauen oder Kinder werden erwähnt.

Diese völlige Abschirmung des Privatlebens treibt zuweilen groteske Blüten. So hat Juri Andropow dreizehn Monate lang das Land regiert, ohne daß die Öffentlichkeit wußte, ob er überhaupt eine Frau hat. Erst als an seinem Grab eine trauernde Witwe stand, war das Rätsel gelöst. Über das Privatleben des langjährigen, ehemaligen KGB-Chefs war lediglich bekannt, daß er zwei Kinder hatte: Igor, 37, heute Botschafter in Athen, und Irina, 35, verheiratet mit dem Schauspieler Alexander Filatow.

Mit dieser Geheimnistuerei lag Andropow ganz in der Tradition des alten Stalin. Dieser war von einer Aura aus Mysterium und Terror umgeben, so daß man nie genau wußte, ob sich seine zweite Frau, Nadeschda Allilujewa selbst umgebracht hatte, weil sie sich an diesem Monster von Mann rächen wollte oder ob der georgische Despot sie gar eigenhändig erwürgt hatte, wie später Nikita Chruschtschow behauptete.

Damen-Ball: Politikerfrauen tanzen bei Kaviar und Krimsekt

Dies allerdings ist eine Verdächtigung, die es mit Vorsicht aufzunehmen gilt, ebenso wie die Gerüchte aus den fünfziger Jahren, der allmächtige Georgier habe in dritter Ehe Rosa Kaganowitsch, die Schwester eines Stalin-Vertrauten, geheiratet; eine Gestalt, die jedoch nie in Erscheinung trat. Es gibt Anhaltspunkte dafür, daß sie nur als Journalisten-Phantom existiert hat.

Nikita Chruschtschow hat bedeutend weniger unter der Anonymitäts-Manie gelitten, im Gegenteil. Der kleine, in der Ukraine geborene russische Bauer hat sich gern mit seiner Frau, der behäbigen Nina Petrowna, einer richtigen Babuschka, in der Öffentlichkeit gezeigt. Mit ihrem herben Charme und ihrer Natürlichkeit hat sie selbst westliche Politiker in ihren Bann gezogen, ohne daß deren Frauen etwas zu befürchten gehabt hätten.

In der Sowjetunion war Nina Petrowna so beliebt, wie es die Gattin eines roten Zaren nur sein konnte. Ihre offene Sprache wurde bewundert, und in den Reihen der Gläubigen galt sie als eine der ihren. Sympathiebezeugungen gab es auch im Ausland: In den Vereinigten Staaten hatte sie die Herzen der Amerikaner erobert, als sie vor der Presse, völlig unbekümmert, erklärte: „Ihr habt Euch ein sehr schönes Land auserwählt, Ihr habt hier wunderbare Dinge aufgebaut, und Ihr seid gute Leute."

Nach der Absetzung von Chruschtschow 1964 erhielt das Ehepaar eine komfortable Datscha in einem Vorort von Moskau. Hier starb Nikita im Jahre 1971. Seine Witwe ließ es sich nicht nehmen, ihn auf dem Friedhof der Nowodiewitschi-Kirche beerdigen zu lassen. Doch das Kreuz, das sie auf seinem Grab aufstellte, wurde mit schöner Regelmäßigkeit von KGB-Agenten entfernt, weshalb sie es ebenso regelmäßig wieder hinpflanzte. Nina Petrowna Chruschtschowa ist im August 1984 gestorben, ohne daß dies den sowjetischen Medien eine Meldung wert gewesen wäre. In der amtlichen Anzeige erschien sie unter ihrem Mädchennamen Nina Petrowna Kuckhartschuk. Die Kinder von Nina Petrowna, die Töchter Rada und Jelena sowie der Sohn Sergej, bringen oft Blumen an das Grab ihrer Eltern — doch stets in Begleitung von KGB-Angehörigen. Es könnte ihnen ja einfallen, nach dem letzten Wunsch ihrer Mutter, ein Kreuz auf dieses Grab zu stellen.

Auch über ein anderes, ehemals prominentes Ehepaar, das allerdings noch lebt, tuscheln die Leute: den Stalin-Nachfolger Georgij Maximilianowitsch Malenkow und seine Frau Jekaterina. Als die beiden in ihren alten Tagen aus dem Exil im Kaukasus, wo Malenkow als Direktor einer kleinen Elektrizitäts-Zentrale arbeitete, nach Moskau zurückkehrten, gingen sie — zum großen Entsetzen des KGB — zu seiner Heiligkeit Pimen, dem Patriarchen von Moskau, wo Malenkow „für alles, was er in der Vergangenheit getan hatte", um Vergebung bat. Seither besuchen die Malenkows jeden Morgen die Messe in der Kapelle des Danilowski-Klosters in Moskau — die einzige, die noch „funktioniert". Bis jetzt sind die Malenkows, denen der Patriarch offenbar Sympathie entgegenbringt — er wiederum genießt den Respekt des Kreml — unbehelligt geblieben. Für den KGB ist Malenkow das Opfer von „üblen Manipulationen" seiner Frau Jekaterina, die eine bigotte, abergläubische und antisozialistische Babuschka sei.

Eine andere ehemalige First Lady, die seit kurzem die sowjetische Öffentlichkeit beschäftigt, ist Viktoria Breschnjewa, die während der langen Regierungszeit ihres Mannes völlig im dunklen blieb. Nur ganz selten sah man sie an der Seite ihres Mannes, und bei den Auslandsreisen war sie nie dabei. Breschnjew wird nachgesagt, daß er es vorzog, sich von „persönlichen Sekretärinnen" begleiten zu lassen. Bei seiner letzten Amerikareise sah man ihn im Washingtoner Gästehaus unentwegt an der Seite einer bezaubernden Aeroflot-Hostess — seiner „wertvollsten Vertrauten".

Seit dem Tod ihres Mannes nun ist Viktoria Breschnewa äußerst aktiv in der guten Moskauer Gesellschaft. Es wird sogar behauptet, daß sie hinter den Kulissen des Kreml tüchtig Einfluß ausübe.

Praktisch keine Spuren hat Anna Tschernenko, die Frau des bisher unbedeutendsten sowjetischen Führers, hinterlassen. Offenbar war sie, da sie genau Bescheid wußte über den schlechten Gesundheitszustand ihres Mannes, von Anfang an dagegen, daß er sich an die Spitze der sowjetischen Hierarchie stellte. Dennoch: Eine Episode gibt es aus ihrem kurzen First-Lady-Dasein. Am 8. März 1985, kurz vor dem Tod ihres Mannes, gab sie den sogenannten „Ball zum Frauentag", das einzig mondäne Ereignis, das auf dem Moskauer Party-Kalender figuriert. Geladen werden zu diesem jährlichen Ereignis die Frauen der sowjetischen Politiker und ausländischer Diplomaten. Kulinarische Köstlichkeiten werden aufgetragen, die Millionärsgattinnen in Texas vor Neid erblassen ließen: Kaviar, Hummer, Krimsekt selbstverständlich. Anschließend tanzen die Frauen miteinander — sofern ihnen danach zumute ist. Männer sind nicht zugelassen. Anna Dmitrowna Tschernenko stand der Sinn an diesem Tage begreiflicherweise nicht nach Tanzen. Der schlechte Gesundheitszustand ihres Mannes beunruhigte sie sichtlich. Dennoch gab sie sich alle Mühe, ihren Gästen einen vergnüglichen Abend zu bieten.



Příloha „Orbus" č. 156

Sehr zurückhaltend verhielt sich an diesem Ballabend auch Raissa Gorbatschowa. Wie die übrigen Damen, deren Männer im Politbüro saßen, wußte sie, daß sie in Kürze zur First Lady aufsteigen würde. Sie verzichtete deshalb auf das Tanzen und hielt sich diskret im Hintergrund.

Raissa wußte auch ganz genau, daß sie von den anderen Frauen beneidet wurde. Nicht nur, weil die Ernennung ihres Gatten Michail praktisch schon feststand, sondern weil Raissa, diese hübsche und distinguierte Dame, ihren Ehrgeiz nie verheimlicht hatte.

Raissa hatte an der Universität Lomonossow in Moskau, wo sie mit einer glänzenden Philosophiearbeit abschloß, Michail Gorbatschow kennengelernt. Die beiden haben sehr früh geheiratet und parallel ihre Karrieren verfolgt. Raissa wurde Universitätsprofessorin, während Michail im Kaukasus als Agronom wirkte, ehe er in einer Blitzkarriere die politische Leiter hinaufrückte. Kurz vor seiner Wahl zum Generalsekretär der KPdSU ließ sich Gorbatschow mit Raissa an seiner Seite fotografieren — ein außergewöhnliches Ereignis. Immer nett lächelnd, immer gut aufgelegt, spielen die beiden das perfekte sowjetische Ehepaar. In Moskau aber ist längst bekannt, daß es um die Ehe der beiden Gorbatschows nicht zum besten steht, daß sie sogar in getrennten Wohnungen leben. Dennoch: Von Scheidung kann keine Rede sein. Das Politbüro ist eine konservative und puritanische Institution, die dem Rest des Volkes Vorbild sein will.

Daß die Gorbatschows ihre Show vom perfekten russischen Ehepaar vor allem für das Ausland inszenieren, zeigte ihr England-Besuch wenige Monate vor dem Tod Tschernenkos. Der designierte Nachfolger Michail Gorbatschow bestieg damals in Moskau das Flugzeug durch den Haupteingang und ließ sich x-fach ablichten, wäh-

nd seine Frau Raissa diskret die Hintertür benutzte. Als das Paar in London landete, schritt es gemeinsam die Gangway hinunter, begrüßte die Premierministerin Margaret Thatcher mit einem herzlichen Lächeln und posierte bereitwillig für die Fotografen. Die für sowjetische Verhältnisse ausgesprochen attraktiv gekleidete Raissa wurde dabei zu einem Medienereignis. Als das Paar in die Sowjetunion zurückkehrte, wiederholte sich allerdings das gleiche Szenario wie beim Abflug: Raissa verließ das Flugzeug über den Hinterausgang und fiel so in die Anonymität zurück, die den Frauen der Kommunisten-Chefs gebührt.

In England hatte Raissa überzeugt. Vorbei das Bild der pummeligen Baba: Nicht nur ihr modisches Flair hatte beeindruckt, sondern auch ihre sprachliche Gewandtheit. Mit ihrem fast perfekten Englisch fühlte sie sich selbst bei offiziellen Anlässen wohl. Anläßlich eines festlichen Dinners hat sie sich blendend mit der Premierministerin unterhalten und ihr dabei auch ein Kompliment für ihre bezaubernden Ohrringe gemacht, worauf die Eiserne Lady entgegnete: „Sie können auf meine Empfehlung bei meinem Juwelier vorbeigehen, er wird Ihnen dann einen guten Preis machen." Solches ließ sich die modebewußte Raissa nicht zweimal sagen. Anderntags ging sie zu Cartier und kaufte sich Ohrringe, die denjenigen von Frau Thatcher durchaus ähnlich sahen. Den Preis von 1500 Pfund zahlte sie mit einer Kreditkarte von American Express. Nächste Etappe war das feine Ledergeschäft Gucci, wo sie eine teure Handtasche erstand.

Männer-Macht: Frauen sind in Führungspositionen unerwünscht

Raissa ist heute 52 Jahre alt, sportlich und schön — mit der verlockenden Perspektive, bis ins Jahr 2000 als First Lady zu wirken. (So lange schätzt der 54 Jahre alte Gorbatschow seine Amtszeit.) In ihrer Umgebung heißt es, daß sie den anderen Politbüromitgliedern durchaus die Stirn bieten könne. Raissa ist in den letzten Monaten zunehmend selbstbewußter geworden; daß sie den Hinterausgang des Flugzeugs benützen könnte, kommt ihr nicht mehr in den Sinn. Die alte Garde im Kreml wird umdenken müssen — aber auch die Babuschkas. Deren Genügsamkeit ist für Raissa keine Zierde. Kürzlich hat sie sich sogar öffentlich über die Frau von Staatspräsident Andrej Gromyko lustig gemacht, die einst ihren Mann zur Generalversammlung der Vereinten Nationen nach New York begleitet hatte und in diesem Einkaufsparadies „lediglich ein paar unwichtige Kleinigkeiten in irgendeinem Geschäft besorgte".

Aller Augen waren auf Raissa gerichtet, als sie ihren Mann am 2. Oktober zu einem viertägigen Staatsbesuch nach Paris begleitete. Die französischen Zeitungen nannten sie Gorbatschows „Geheimwaffe in Sachen Öffentlichkeitswirkung". Die First Lady versäumte nicht, sich in den Pariser Houte-Couture-Häusern umzusehen. Sie applaudierte der neuesten Kollektion von Yves Saint-Laurent und plauderte dann charmant mit dem Modeschöpfer. Zuvor hatte sie eine Modeschau von Pierre Cardin besucht. „Elegant und schön" sei Raissa, schwärmte der geschäftstüchtige Cardin. Er sprach mit Raissa über Boutiquen und ein „Maxim's Restaurant" in Moskau. Voraussichtlich begleitet Raissa ihren Mann auch am 19. und 20. November nach Genf. Beobachter gehen davon aus, daß sie den Verlockungen des Kapitalismus einmal mehr erliegen wird (Paris verließ sie mit einem für sie gefertigten Cardin-Kostüm).

Vorerst geht es der sowjetischen First Lady jedoch um etwas anderes: Mit Unterstützung der Medien — reinen Propagandaorganen der kommunistischen Führung — versucht sie, ihr Prestige im eigenen Land zu steigern. Sie kümmerte sich um die wichtigen Kleinigkeiten: So waren anläßlich der Mai-Parade auf dem Roten Platz die Kameras unentwegt auf Raissa gerichtet.

Noch vor wenigen Monaten wäre ein solches Zurschaustellen einer Politikergattin völlig undenkbar gewesen. Das schwache Geschlecht wird in der Sowjetunion unterdrückt wie in vielen moslemischen Ländern. Daß die Medien nun plötzlich eine derartige Werbekampagne für Raissa inszenieren, läßt auf die Billigung Gorbatschows schließen.

Hinter dem erbitterten Kampf Gorbatschows gegen den Alkoholismus steht nicht zuletzt Raissa. Hunderttausende von Frauen werden von ihren Männern unter Alkoholeinfluß geschlagen. Wer dem Alkohol den Kampf ansagt, sichert sich damit die Sympathie der Betroffenen.

Doch damit ist der Kampf für die Befreiung der sowjetischen Frauen nicht ausgestanden. Denn sie sind bis heute die „Fremdarbeiterinnen aus dem Innern" geblieben. Straßen werden in der Sowjetunion noch fast ausschließlich von Frauen gewischt. Wo es harte Arbeiten zu erledigen gilt, sind sie jederzeit willkommen, nicht aber, wenn es um Machtpositionen geht. Die wenigen Frauen, die es geschafft haben, können nicht darüber hinwegtäuschen. Und der Preis für etwas Macht kann hoch sein. Jekaterina Furtsewa, die unter Chruschtschow Kulturministerin war, wurde nach der Absetzung ihres Mentors derart verleumdet, daß sie sich das Leben nahm.



Beliebt waren beide, die Babuschka wie der Präsident: Nina Petrowna Chruschtschowa und John F. Kennedy



Seltener Anblick: Viktoria Breschnjewa an der Seite ihres Mannes: Dort sah man meist „Sekretärinnen".



Verschwunden ist auch die ehemalige Botschafterin Alexandra Kollontai. Die erste Kosmonautin, Valentina Tereschkowa, ist bereits wieder in Vergessenheit geraten.

Michail Gorbatschow gilt als junger Mann im Kreise der alten Politprofis — als einer ohne sexistische Vorurteile. Bei seinen Bemühungen, etwas frischen Wind in den überalterten Kreml zu bringen, wird er von Raissa tüchtig unterstützt. Denn trotz der De-facto-Trennung des Paares bleibt ihr Einfluß auf Gorbatschow beachtlich. Ihr Kampf für die allmähliche, wenn auch verspätete Befreiung der sowjetischen Frau ist ein erster Streich gewesen — weitere dürften folgen.

Část trosek na Mysu Canaveral

Nález tělesných pozůstatků ● Co ukázala tragédie raketoplánu

MYS CANAVERAL: Pátrací čety včera dopravily na Mys Canaveral pět ohořelých trosek raketoplánu Challenger, který v úterý explodoval. Části křídel, kabiny a trupu jsou dlouhé až šest metrů a mluvčí Kennedyho řídícího střediska kosmických letů vyjádřil překvapení nad jejich zachovalostí. Odborníci doufají, že trosky přispějí ke zjištění přesné příčiny katastrofy raketoplánu.

Na pobřeží Atlantského oceánu necelých 50 kilometrů jižně od Mysu Canaveral byly nalezeny kosti a části lidské tkáně spolu se zbytky modré tkaniny. Astronauti byli oblečeni do modrých kombiné́z, a proto se předpokládá, že jde o tělesné pozůstatky některého ze sedmi členů posádky Challengeru. Nález nyní zkoumají spectalisté.

Americký list Wall Street Journal oznámil, že již několik hodin po katastrofě Challengeru se šéf programu tzv. strategické obranné iniciativy (SDI) generál James Abrahamson setkal s předními členy Kongresu a vyzval je, aby „nepřipustili, aby tragédie bránila realizaci SDI".

V Johnsonově kosmickém středisku v texaském Houstonu se včera konala tryzna za sedm zesnulých amerických astronautů, kteří v úterý zahynuli při havárii raketoplánu Challenger. Smutečního aktu se zúčastnilo několik tisíc osob, mezi nimi i 50 členů Kongresu a prezident R. Reagan, který k uctění památky obětí nedávného neštěstí přednesl projev. Účastníky tragického letu v něm označil za hrdiny, na něž nebude nikdy zapomenuto. „Když sahá̊me po hvězdách, někdy se nám to nepodaří. Musíme se však znovu vzpřímit a navzdory bolesti pokračovat dál," prohlásil R. Reagan. Uvedl, že pracovníci Národního úřadu pro letectví a vesmír musejí i přes ztrátu svých kolegů nadále pokračovat v realizaci vesmírného programu.

BONN: Tragická havárie raketoplánu Challenger je podle mluvčího SPD v zahraničním výboru bonnského parlamentu K. Voigta potvrzením názoru četných kritiků amerických plánů „hvězdných válek", že mír nelze spolehlivě zajistit špičkovými technologiemi.

K. Voigt vyzval Spojené státy, aby znovu důkladně zvážily, zda jejich projekt „hvězdných válek" není jen pouhou iluzí. Zdůraznil, že politika, která se v první řadě spoléhá na technologii, je nebezpečná pro mír. Představitel SPD vyslovil domněnku, že po havárii Challengeru se nyní americký projekt militarizace vesmíru opozdí, neboť některé jeho výzkumné části plnil právě tento raketoplán.

MOSKVA: Tragédie na Mysu Canaveral ukázala složitou situaci, která se vytvořila v americkém Národním úřadu pro letectví a vesmír (NASA) a kolem něj. Jak známo, program Shuttle je velmi drahý a za lety kosmonautů z jiných zemí a rovněž za výzkumy, prováděné z iniciativy vědců z NSR, Velké Británie, Francie a jiných států se musí hodně platit. Proto si evropské státy stavějí vlastní zařízení pro vynášení objektů do vesmíru a NASA ve snaze o náskok před konkurencí musí spěchat, konstatuje Pravda. A to i v přípravě lodí k letu. NASA také nemá dostatek finančních prostředků, přičemž na komerčních letech se dá vydělat. Asi však není rozumné kvůli tomu riskovat životy lidí, popohánět inženýry a techniky a zkracovat čas na opravné práce.

Do programu kosmických výzkumů USA je také zapojeno horečné zbrojení. Tragédie Challengeru zkřížila plány Pentagonu, který chtěl již v první polovině roku vyslat raketoplány na dvě tajné mise. Ovšem hlavní oběti katastrofy se nestala tzv. strategická obranná iniciativa, zaměřená na militarizaci vesmíru, ale sedm lidí, připomíná list.

STÁTNÍ POHŘEB

národního umělce JAROSLAVA SEIFERTA

dvojnásobného laureáta státní ceny Klementa Gottwalda

nositele Nobelovy ceny za literaturu

v Domě umělců v Praze dne 21. ledna 1986 v 11 hodin

Místa zaujměte nejpozději do 10.45 hodin

SILNĚ ZNĚNĚNO

S čs. nákladními vozy se musí počítat

Rallyé Paříž—Dakar 1986 prokázala kvality našich automobilů

V budově pražského PZO Motokov bylo včera velmi rušno. Sešli se zde účastníci letošní rallye Paříž — Dakar, posádky tří vozů LIAZ a dvou vozů Tatra, představitelé vývozní organizace a výroby spolu s novináři, aby si pohovořili o cenných zkušenostech tohoto náročného závodu, v němž naši reprezentanti a naše automobily rozhodně nezklamali.



Tento typ vozu Tatra 815 se zúčastnil rallye Paříž — Dakar

Cílem letošní naší účasti — jak řekl náměstek gen. ředitele Motokovu ing. V. Joza — bylo v extrémních podmínkách vyzkoušet konstrukci vozů, reprezentovat ČSSR a dosáhnout dobrého umístění v soutěži. Kromě posledního se podařilo tyto cíle splnit. Vozy byly naprosto spolehlivé a posádky podaly vynikající sportovní výkon. Jenom smůla v závěru rallye je připravila o přední místa v klasifikaci kamiónů. Dosud nikdy v historii afrického maratónu nebyla kategorie nákladních vozů obsazena tak silně jako tentokrát. Mezi 72 kamiony se po úspěšné účasti v minulém ročníku letos objevily na startu tři nákladní vozy LIAZ 100.55 D s pohonem čtyř kol a také dva kamióny Tatra 815 6×6, které v náročné rallye debutovaly. Naše vozy jely velmi dobře a až do předposlední etapy se umísťovaly mezi prvními sedmi kamióny. Dne 20. ledna asi 20 km před etapovým městem Saint Louis zapadla řada kamiónů — včetně dosud vedoucího mercedesu — do bahna. Posádky ztratily dlouhé hodiny vyprošťováním těžkých strojů a na start poslední etapy přijely pozdě, čímž vypadly ze soutěže.

V každém případě naši reprezentanti odvedli mimořádný výkon a prokázali kvality čs. nákladních vozů v nejtěžší konkurenci. Téměř sériové Liazy a Tatry 815 úspěšně konkurovaly „speciálům" renomovaných značek a nebýt nešťastného závěru rallye, patřila by našim posádkám zcela zaslouženě místa na stupních vítězů.

Vystoupení čs. automobilů a jezdců na rallye Paříž — Dakar se každopádně stalo vynikající propagací práce konstruktérů a dělníků našeho automobilového průmyslu. Předpokládá se, že se projeví ve zvýšeném zájmu o vozy Tatra a Liaz na světových trzích. Již loni jsme například díky prvnímu úspěchu na této rallye vyvezli 600 vozů Liaz do Afriky. PZO Motokov si objednal propagační film o účasti našich vozů na africké rallye, který bude využívat ve své komerční práci. V 8. pětiletce chce navázat na úspěšný export našich nákladních automobilů v uplynulé pětiletce, kdy vyvezl 98 500 vozů do socialistických zemí a 26 500 vozů do nesocialistických zemí.

Vedoucí jedné z posádek Tatry ing. J. Kalina hovořil o tom, že denně najezdili zhruba 1000 km po cestách, které se v ČSSR vůbec nenajdou. V noci pak posádky prováděly údržbu, obtížné tankování ze sudů. Pokud zbyl čas na spánek, pak spali vedle aut ve spacích pytlích. Hygiena prakticky žádná, stravování v některých případech z vlastních zásob. Konstrukce a motory našich vozů prokázaly světovou úroveň. Vozy Tatra byly vybaveny vyprošťovacím zařízením čs. patentu, které se dokonale osvědčilo a v těžkých chvílích pomohlo mnoha našim i cizím vozům a kamiónům. Nesmírný je propagační efekt, který čs. značky Liaz a Tatra během náročného závodu získaly. Město Versailles udělilo čs. posádkám cenu. (lk)

Z ankety amerického časopisu Parade vyplynulo, že 1,8 miliónů amerických žen je bito svými manžely. Nejbrutálnějšími manžely jsou obvykle muži pocházející z tzv. středních vrstev. Především jsou to lékaři, advokáti, úředníci, policisté. Podle závěrů psychologů se na bití žen podílejí zpravidla ti muží, kteří ve svém zaměstnání dosahují značných úspěchů, nebo ti, jejichž matky právě tak trpěli z rukou svých mužů.

Veřejný dům paní Flecklové

Ku konci 18. století bývalo v Praze přes čtyřicet nevěstinců. K nejluxusnějším patřil podnik paní Flecklové v Kaprové ulici. Byly tu prováděny první pražské striptýzy ve zvláštním kabinetu se zrcadly, kde se při produkcích snášely se stropu květy. Podnik navštěvovala pražská šlechta a potají i některé vysoké osoby duchovní. Chodívaly sem také pražské dámy, pro které paní Flecklová obstarávala mladíky, většinou siláky z cechu mlynářského a sladovnického.

Paní Flecklová byla v Praze osobou velice váženou. Přesto byla jednou kvůli obvinění jakéhosi nespo-



kojeného zákazníka z vysokých kruhů postavena na Staroměstském náměstí na jednu hodinu na pranýř. Tvářila se při tom líbezně a nenuceně.

V tu dobu šla kolem místa hanby také setnina vojska. Vpředu jdoucí důstojník k veselí okolostojících divoků uctivě zasalutoval a velel vojákům „vpravo hled".

Kanadsko-americký spor o průběh mořské hranice mezi Novou Anglií a Novým Skotskem propukl v roce 1976. Nyní byl vyřešen Mezinárodním soudním dvorem v Haagu. Větší část sporné mořské oblasti byla přiřčena Spojeným státům. Její povrch přesahuje 30 tisíc čtverečních mořských mil v zátoce Maine. Tato oblast je známa jako bohaté loviště ryb Georges Bank a pravděpodobně velkými zásobami ropy a zemního plynu.

DEMONSTRACE MLÁDEŽE V PRAZE

Páté výročí smrti Johna Winstona Lennona oslavila pražská mládež okázale. Od roku 1981, kdy byl na Velkopřevorském náměstí stržen policií Lennonův symbolický pomník, stává se Kampa každoročně v den jeho smrtí místem uctění památky. V letech 1982–84 byla tato shromá-



Pomníčky na památku smrti J. W. Lennona se stavěly i na Malé straně „U čertovky" u zdi, která se stala během dalších let místem projevů mládeže nejrůznějších odstínů. Mladí lidé psali na zdi protestní, i politické a citové slogany a při výročí smrti Lennona u ní zřizovali náhrobky. Veřejná bezpečnost nakonec tuto „Zeď nářků", jak ji Pražané nazvali, zlikvidovala tím, že před ní postavila stěnu pro plakáty. Foto: archiv.

ždění vždy rozehnána příslušníky veřejné bezpečnosti. K nejostřejší srážce došlo zatím roku 1984. S napětím se očekával průběh loňské oslavy.

Dne 8. prosince krátce po 16. hodině se uličky Kampy začaly pomalu zaplňovat. Pod potréty J. Lennona a nápisy „Kdy bude mír, Johne?", které byly nastříkány černým sprejem na zídce můstku, který vede přes Čertovku, se shromáždilo asi 200 lidí. Za asistence čtyřčlenné hlídky VB mládež kladla pod symbolické pomníčky květiny a zapálené svíce. Za doprovodu kytar zazněly písně Beatles. Hlídky VB začaly vyzývat mládež k odchodu. Po jejich výzvách „Rozejděte se, nemá to cenu, stejně ničeho nedosáhnete!", reagovala většina bez protestu tím, že se odebrala ke Karlovu mostu. U pomníčku zůstala asi stovka lidí, kteří na výzvy příslušníků VB nereagovali. Proti těmto mladým lidem VB nezakročila, pouze opakovala výzvy k rozchodu a legitimovala přítomné.

„Kdy bude mír, Johne?"

Kolem 18. hodiny se na Karlově mostě shromáždilo asi šestset lidí. Dva příslušníci VB vyzývali mládež, aby uvolnila prostředek mostu pro průchod pěších. Z davu se začaly ozývat výkřiky: „Ke Kristovi, ke Kristovi!" Celý zástup se rázem pohnul přes most, směrem na Staré Město. U kříže se lidé zastavili, nějaký chlapec na něj připevnil Lennonův plakát, s jeho nápisem „Kdy bude mír, Johne?" Opět zazněly písně Beatles. Na to reagovala VB tím, že se jeden její příslušník prodral davem, vyšplhal se na podstavec u kříže a slovy „Rozejděte se" vyzýval shromážděné k odchodu. Odpovědí mu byl smích, potlesk a výkřiky „Umí".

Shromáždění se dále vydalo přes Křižovnické náměstí a Karlovou ulicí, a to za skandovaného volání „My chceme svobodu, my chceme mír". Asi po čtvrthodině se dala mládež za skandování hesel napochod Celetnou ulicí směrem k Prašné bráně. Začaly se zpívat písně Karla Kryla. Bylo slyšet „Anděla" a když průvod zabočil na Příkopy, zazněla sborové i úvodní sloka „Bratříčka".

„Zrušte armádu!"

Dole na Václavském náměstí došlo v průvodu k malému zaváhání, kam se vydat, ale většina se rozhodla pro přímou cestu: ostatně výkřiky „Na Hrad, na Hrad!" byly zcela jednoznačné. U Obchodního domu Perra se průvod zastavil, lidé v čele se opět vzali za ruce, počkalo se na opozdilce a na ulici 28. října se shromáždilo **již přes tisíc lidí.** Za mohutného volání „My chceme svobodu, zrušte armádu, ať žije mír, válka je vůl, místo zbraní květiny..." vykročil průvod na Národní třídu. Vedle těchto ryze mírových hesel se však ozvalo i volání politicky vyhraněnější: „Pryč s rudou buržoazií, pryč s SS20!"

Spontánně se pak pokračovalo na most Prvního máje, kde se pokusili 4 chlapci provokovat a nechtěli ustoupit před projíždějící tramvají, ale ostatní je důrazně napomenuli. V této chvíli se na místě objevil příslušník VB, který vyzval mládež k rozchodu, ale bezvýsledně. Ve Vítězné ulici se jeden chlapec z čela průvodu vzdálil a byl napaden neznámým mužem v kožené bundě, který se ho pokoušel odtáhnout do vedlejší ulice. Z Újezdu se se stejným nadšením a voláním pokračovalo Hellichovou a Karmelitskou ulicí a na Malostranské náměstí. Zde se shromáždilo několik policejních vozů, které celou dobu průvod sledovaly, ale do ničeho nezasahovaly. Policie použila též jednoho civilního vozu. Průvod si jich však nevšímal a vydal se Nerudovou ulicí směrem na Hrad.

Na zídku u Kajetánky se vyhoupl jeden chlapec a zvolal: „Stůjte, bude podpisová akce", a přečetl text mírového prohlášení: „Prohlašujeme, že jako část mládeže ČSSR rozhodně nesouhlasíme s rozmísťováním jakéhokoli počtu jaderných zbraní na území Evropy!" Ozval se potlesk, chlapec seskočil a uvedené prohlášení začali podepisovat první lidé.

Přístupové cesty na Kampu byly obsazeny vozy VB a to tak, že jeden stál na Karlově mostě, další dva byly v parku, který se rozkládá vedle Kampy, civilní auto blokovalo cestu do Hroznové ulice, šest aut stálo u mostu pod schody na Kampu a dvě auta na Velkopřevorském náměstí. Shromáždění bylo takto rozděleno na tři části.

Účastník mírového shromáždění

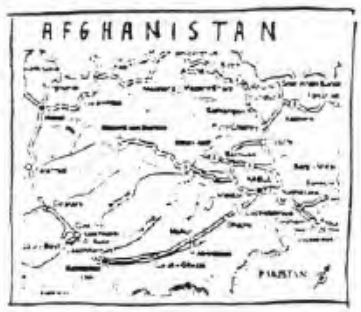
ŠESTNÁCTILETÝ TROJNÁSOBNÝ VRAH

Městský soud v Praze projednával ojedinělý případ v historii čs. soudnictví. Po několikadenním přelíčení odsoudil šestnáctiletého Jiřího S. za spáchání tří vražd, dvou pokusů o vraždu, za znásilnění, loupeže a krádeže k nepodmíněnému trestu v trvání 10 let. Dále k ochrannému psychiatrickému a sexuologickému léčení.

V době od 15. března do 16. května minulého roku přepadl v nočních hodinách na území Prahy celkem jedenáctkrát osamělé jdoucí ženy. Loupil a znásilňoval. Veškeré činy jem, který napomáhal ničit.

doznal a sám se nabídl ke spolupráci s vyšetřujícími orgány při objasňování některých podrobností, které by jinak zůstaly jen předmětem dohadů. Policie v jeho bytě zajistila řadu věcí, které patřily obětem. Znalci doporučovali kastraci pachatele a mozkovou operaci k potlačení sexuální agresivity. Po dokončení trestu se podrobí léčení, které může trvat do konce života. Pachatel nesmí být propuštěn z léčení bez soudního rozhodnutí. Podle psychiatrických posudků odsouzený měl vysoký inteligenční kvocient, za který by se nemusel stydět posluchač univerzity. V jeho případě byl však nástroj téměř o třetinu na prodejní stojany se vyšší kupujících monují nenápadné reproduktory, jež v pravidelných intervalech šeptem varují potenciondní zloděje před pokusem něco ukrást.

ZBOŽÍ ZA DVĚ MILIARDY Iiber šterlinků bylo loni rozkradeno v anglických samoobsluhách, a tak se letos předpokládají veliké nadeje do nového zařízení, jež při zkušebním provozu prokazatelně snížilo krádeže téměř o třetinu: na prodejní stojany se ve



Milovníci a ochránci zvířat v Paříži podali žalobu na vedení nočního podniku Lido. Šlo o to, že revuální tanečnice byly spíše odění textilem, ale bohatě pitroším peřím. Přitom přírost jsou přísně chráněni. Soud dal ředitelství nočního podniku pokutu v částce 50 tisíc franků.



Streit um des Polizisten Bart

NEU-DELHI, 3. Februar (dpa). In der südindischen Stadt Bangalore ist ein erbitterter Streit zwischen Moslems und den Polizeibehörden über eines der ausgeprägtesten sekundären Geschlechtsmerkmale des Mannes ausgebrochen: Es geht um den Bart.

Nach einer Anordnung des stellvertretenden Polizeikommissars der Stadt dürfen seit längerer Zeit Ordnungshüter nur glattrasiert zum Dienst erscheinen. Als sich darauf im Januar einige moslemische Polizisten weigerten, ihre männliche Barttracht abzuschneiden, wurden sie vom Dienst suspendiert. Dies wiederum hat die Mullahs mobilisiert. Sie bestehen darauf, daß der Bart ein Emblem des Islam sei, das durch den Propheten Mohammed eingeführt wurde. Gekränkt verwiesen die Moslems darauf, daß schließlich die indischen Sikhs sowohl bei der Polizei als auch bei der Armee Bart und Turban tragen dürfen, wie es ihre Religion vorschreibt. Bei der Bundespolizei dürften Moslems weiterhin Bart tragen.

Jahrelang galten Bärte als Markenzeichen der Polizei von Bangalore, berichtet die Tageszeitung „The Hindu". Einige von ihnen erhielten für besonders schöne Exemplare sogar Geldpreise. Doch die Regierung, deren Ministerpräsident Ramakrishna Hegde selbst Vollbart trägt, will den Ordnungshütern ein „säkulares" Äußeres geben. Auch Hindus seien von der Regelung betroffen. Es bleibt also dabei: Der Bart muß ab.

V universitním městě Sydney jsou uloženy mumie, které se nápadně podobají egyptským mumiím z doby XXI. a XXII. dynastie faraónů (kolem r. 900 př. n. l.). Mumie pocházejí z ostrově Malajského souostroví. Kromě toho je na jejich názvech neméně nápadná okolnost, že jsou velmi podobné starověgyptským.

Také Paříž se brání nedostatku atmosférického kyslíku. Na ulicích a náměstích se objevily speciální automaty, které po vhození mince umožňují člověku nadýchat se osvěžujícího kyslíkového vzduchu po dobu tří minut. Pařížské ovzduší dosáhlo totiž už nebnosného stupně znečištění různými exhaláty z továren a automobilů.

Der Tod war schon öfters mit an Bord

Bereits vor der Challenger-Katastrophe starben insgesamt sieben Menschen in Ost und West bei Raumfahrt-Missionen

Die Explosion der amerikanischen Raumfähre „Challenger" kurz nach dem Start am vergangenen Dienstag ist die bislang schwerste Katastrophe in der 25jährigen Geschichte der bemannten Raumfahrt. Vorher starben bereits sieben Menschen in Raumschiffen, drei Amerikaner und vier Sowjetbürger. Zahlreiche Raumflieger entgingen — dank der Sicherheitsvorkehrungen — nur knapp einer Katastrophe.

Die erste lebensgefährliche Situation gab es bereits beim dritten bemannten Raumflug überhaupt im Juli 1961. Nach einem fünfzehnminütigen Raumflug wasserte der US-Raumflieger Virgil Grissom mit seiner „Mercury"-Kapsel. Er sollte in seiner Konturliege verharren, bis ein Hubschrauber sein Raumschiff gesichert hatte.

Aus bisher heute nicht geklärten Gründen öffnete sich plötzlich die Luke der kleinen „Mercury"-Kapsel. Entweder hatte Grissom versehentlich den Öffner betätigt oder ein Kurzschluß hatte den Mechanismus ausgelöst. Sofort floß Wasser in die Kabine. Grissom konnte sich gerade noch herauswinden. Er hatte aber vergessen, seinen Raumanzug zu verschließen, so daß auch dort Wasser eindrang, das ihn nach unten zog. Gewissermaßen in letzter Sekunde konnte der Raumflieger noch von einem Hubschrauber aufgefischt werden. Die „Mercury"-Kapsel mit den wichtigen Meßdaten sank jedoch. Sie ruht noch heute auf dem Meeresgrund, 450 Kilometer vor der Küste von Cape Canaveral.

Gleich zweimal an den Rand einer Katastrophe gerieten die sowjetischen Kosmonauten Leonow und Beljajew im März 1965. Zunächst hatte Leonow bange Sekunden durchzustehen, als er sich nach dem ersten „Weltraumspaziergang" in der Außentür verhakte und nur mit viel Mühe wieder in die Kabine zurückkehren konnte.

Wegen Ausfall der automatischen Steuerung der „Woschod"-Kapsel mußte der Flug zunächst um einen Umlauf verlängert werden, bevor Leonow das Raumschiff von Hand zur Erde zurücksteuerte. Weitab vom vorgesehenen Landepunkt setzte „Woschod 2" auf. Fast 24 Stunden mußten die Raumflieger in der verschneiten Taiga, umringt von Wölfen, auf die Rettungsmannschaften warten.

Auch im amerikanischen „Gemini"-Programm 1965/66 gab es eine lebensgefährliche Situation, die schließlich zur ersten Notlandung eines bemannten Raumschiffs führte. Die Astronauten Armstrong und Scott hatten „Gemini 8" gerade mit einer unbemannten Agena-Zielrakete gekoppelt, als die Raumschiffkombination plötzlich eine wilde Rollbewegung anfing.

Die Raumflieger glaubten zunächst, daß die Störung an der Zielrakete liege und koppelten sie ab, aber die Rollbewegung wurde nur noch stärker. Daraufhin bremsten die Raumflieger ihr Schiff mit Ersatz-Raketendüsen, die eigentlich erst für die Landung vorgesehen waren und stabilisierten die „Gemini"-Kapsel wieder. Aus Sicherheitsgründen entschloß sich die Flugleitung aber doch zur Notlandung.

Die bis dahin schwerste Katastrophe im amerikanischen Raumfahrtprogramm ereignete sich am 27. Januar 1967. Damals verbrannten bei einem Countdown-Test auf der Startrampe 34 in Cape Canaveral die drei Raumflieger Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee im „Apollo-1"-Raumschiff.

Wie die Untersuchungskommission später herausfand, führte ein Kurzschluß in der Kapsel zu einem Feuer, das sich in der mit reinem Sauerstoff gefüllten Kabine blitzartig ausbreitete. Die drei Raumflieger hatten noch versucht, die Kabinenluke zu öffnen. Der komplizierte Verschlußmechanismus ließ sich unter normalen Bedingungen aber erst nach einhalb Minuten öffnen. Die Raumflieger waren aber bereits nach dreißig Sekunden verbrannt.

Am 24. April 1967 stürzte der sowjetische Kosmonaut Wladimir Komarow mit seinem Raumschiff „Sojus 1" ab. Schon während des 24stündigen Raumflugs hatte es Probleme mit der Steuerung des neuartigen Weltraumschiffs gegeben. Bei der Landung hatten sich dann die Leinen des Kapselfallschirms verheddert, so die offizielle sowjetische Mitteilung, und das Raumschiff war ungebremst zur Erde gefallen. Auch die sowjetische Raumfahrt mußte wegen des Unglücks eine Zwangspause von eineinhalb Jahren einlegen.

Auch die erste bemannte Mondlandung im Juli 1969 hätte fast in einer Katastrophe geendet. Die Mondlandefähre wäre beinahe abgestürzt. Das vorgesehene Landegebiet war nämlich mit Felsbrocken übersät, so daß Kommandant Armstrong einen neuen Aufsetzplatz suchen mußte. Als die Fähre schließlich gelandet war, war nur noch für wenige Sekunden Treibstoff in den Tanks.

Bei der dritten geplanten Mondlandung „Apollo 13" explodierte auf halbem Wege zwischen Erde und Mond ein Sauerstofftank. Wie sich später herausstellte, war ein Thermostat defekt. Schlagartig fiel die Atemluft für die drei Raumflieger aus, ebenso die Energieversorgung, die unter anderem durch den Sauerstofftank gespeist wurde. Glücklicherweise war die Mondlandefähre während der Explosion noch angekoppelt. Mit Hilfe ihrer Sauerstoff-, Treibstoff- und Energiereserven gelang es, die Raumschiff-Kombination wieder auf die Bahn zurück zur Erde zu bringen. Nach vier Tagen Bangen konnten die drei Raumflieger wieder auf der Erde landen. Diese Panne verzögerte das Mondprogramm um neun Monate und führte schließlich dazu, daß zwei bemannte Mondlandungen ganz aus dem Programm gestrichen wurden.

Die UdSSR startete im April 1971 ihre erste Raumstation in eine Erdumlaufbahn. Im Juni 1971 gelang es drei Kosmonauten, 23 Tage in der etwa 100 Kubikmeter großen „Saljut-1" zu leben und zu arbeiten. Damals ein Rekord. Planmäßig trennte sich dann die „Sojus"-Zubringerkapsel und schwebte mit den drei Kosmonauten zur Erde.

„Sojus 10" ging im vorgesehenen Landegebiet in Kasachstan nieder. Die Bergungs-Teams näherten sich der Kapsel, öffneten die Luke und machten eine grausige Entdeckung: Georgi Dobrowolski, Wladislaw Wolkow und Viktor Pazajew lagen tot in ihren Sitzen. Die spätere Untersuchung ergab, daß eine Verbindungsluke nicht richtig geschlossen worden war. Durch sie entwich beim Abstieg zur Erde die Atemluft, der Druck sank. Die Raumflieger starben an einer Embolie, ihr Blut begann bei dem plötzlichen Druckabfall gewissermaßen zu kochen. Zweieinhalb Jahre verzögerte dieser tödliche Unfall das sowjetische Raumfahrtprogramm.

Auch danach gab es im bemannten sowjetischen Raumfahrtprogramm noch kritische Situationen, die auch tödlich hätten enden können. Am 5. April 1975 versagte die dritte Stufe einer „Sojus"-Rakete. Die Computer brachen daraufhin den Start ab, trennten die Kapsel mit den beiden Kosmonauten von der Rakete und leiteten ein Bremsmanöver ein. Die Raumflieger mußten dabei — nach westlichen Schätzungen — das 15fache des normalen irdischen Andrucks ertragen. Unweit der chinesischen Grenze ging die Kapsel nieder. Die Raumflieger mußten fast einen ganzen Tag warten, bevor sie von den Bergungsmannschaften gefunden wurden.

Eineinhalb Jahre später, im Oktober 1976, mißlang eine weitere Ankopplung einer „Sojus"-Kapsel mit zwei Kosmonauten an eine „Saljut"-Raumstation. Die Raumflieger mußten nach zweitägigem Flug notlanden. Das Schiff ging bei starkem Schneesturm in einem See nieder. Dies war die erste und bislang einzige Wasserlandung eines sowjetischen Raumschiffs. Schon bald nach der Wasserung sprangen Froschmänner aus Hubschraubern ab, um die Kapsel zu sichern.

Einen weiteren Startabbruch gab es am 28. September 1983 auf dem sowjetischen Kosmodrom Baikonur. Etwa 90 Sekunden vor dem geplanten Abheben des Raumschiffes „Sojus" T-10" schloß ein Ventil an der Startrakete nicht richtig. Treibstoff trat aus und entzündete sich. Sofort stand der Startplatz in Flammen. Die Startkontrolleure zündeten daraufhin die Rettungsraketen, die die Kapsel mit den beiden Kosmonauten Titow und Strekalow 1000 Meter hoch katapultierte, während unter ihnen die Rakete explodierte. Etwa vier Kilometer vom Startplatz entfernt ging die „Sojus" an Fallschirmen nieder. Den Kosmonauten wackelten die Knie, aber ansonsten waren sie unverletzt.

Der jüngste Missionsabbruch bei einem sowjetischen Raumflugunternehmen liegt erst wenige Monate zurück. Im November 1985 mußte die dreiköpfige Besatzung die Station „Saljut 7" verlassen, weil ein Besatzungsmitglied erkrankt war.

An Bord der amerikanischen Raumgleiter hatte es bislang keine wirklich lebensbedrohenden Situationen gegeben. Immer wieder wurde allerdings der Start unterbrochen, teilweise nur wenige Augenblicke vor dem Abheben, als die Triebwerke der Fähre bereits brannten. Dies geschah jedoch immer aus Sicherheitsgründen. Eine Notsituation hatte es nur im Juli 1985 gegeben, als ein Triebwerk der „Challenger" in der Startphase ausfiel. Ein Thermostat hatte eine Falschmeldung an einen Computer geschickt. Um das Triebwerk nicht zu überlasten, hatte der Computer daraufhin die Düse abgeschaltet. Die verbleibenden zwei Triebwerke reichten jedoch aus, um eine — wenn auch etwas niedriger als geplante — Umlaufbahn zu erreichen. Eine Lebensgefahr für die Besatzung bestand nicht.

China gräbt weiter

PEKING, 4. Februar (Reuter). In China sollen in diesem Jahr rund 2000 weitere lebensgroße tönerne Pferde und Soldaten ausgegraben werden. Die amtliche Nachrichtenagentur Neues China meldete am Dienstag unter Berufung auf Archäologen in Xian, die Figuren sollten zu den 714 ähnlichen Figuren gestellt werden, die bereits in einem Museum bei Xian ausgestellt sind.

Bauern hatten 1974 beim Ausheben von Gräbern eine Grube entdeckt, in der tönernen Pferde und Krieger vergraben waren. Das Grabungsgelände liegt nahe dem Mausoleum des ersten Kaisers von China, Qin Shi Huang, der 210 vor Christus starb. Die Archäologen vermuten zwei weitere Gruben in der Gegend mit weiteren 2000 Figuren. Diese sollen in den nächsten fünf Jahren ausgegraben werden.

An einem anderen Grabungsgebiet nahe der Stadt Xuzhou in der Provinz Jiangsu, wo 1984 über 1000 kleine Ton-Pferde und -Krieger aus der Han-Dynastie (206 vor bis 22 nach Christus) ausgegraben worden waren, ist der Bau eines weiteren Museums geplant.

Aufgespießt

„Liebe Freunde, wir müssen darum kämpfen, daß am Wahltag unseren Mitbürgern vor allem eines klar ist: Die Gefahr, arbeitslos zu werden, wird für jene, die einen Arbeitsplatz besitzen, immer geringer. Denn machen wir uns keine Illusionen. Ich glaube nicht an die große Solidarität der Arbeitsplatzbesitzenden mit den Arbeitsplatzsuchenden."

Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) vor Kreisvorsitzenden der CDU — dokumentiert im CDU-Informationsdienst.

PRAVDU MÁ, HELMUT ZELI..

Neu: "Ich trug den Blumstein-Clip im Ohr"

z.Zt. günstiger Einführungspreis.

Nein danke, ich rauche nicht mehr!



Viele Raucher möchten das sagen. Sie auch? Wir können Ihnen helfen. Die erfolgreiche Schweizer **Blumstein-Methode** ist verblüffend einfach. Eine winzige vergoldete Klammer wird unauffällig an einem Energiepunkt Ihres Nervensystems am Ohr praktisch schmerzlos befestigt. Danach vergessen Sie das Rauchen ganz einfach.

Der Winzling bleibt **fünf Wochen** in der Ohrmuschel und aktiviert ständig körpereigene Substanzen, die das Verlangen nach Nikotin stoppen. Interessiert? Buchen Sie sogleich einen Termin oder fordern Sie ausführliches Informationsmaterial über das **Anti-Raucher-Telefon an.**

Schweizerisches Zentrum für Raucher

Hamburg: (040) 351835 · Frankfurt: (069) 284341
Düsseldorf: (0211) 359099 · München: (089) 532702
Weitere Anti-Raucher-Organisationen:
Zürich, Basel, Lausanne · Mailand, Turin, Bologna · Madrid, Barcelona

Erfolgsquote in der Schweiz und Italien: über 80%

BEZ NICH TO JDE TAKY. JE CHTÍT A NEBÝT ZBABĚLEC..! A PAK JE TO NA 100%...

Tresty rozkrádačům

(čtk): Známé přísloví o džbánku, uchu a vodě se v poněkud pozměněné podobě potvrdilo v případě, za kterým udělal závěrečnou tečku v odvolacím řízení středočeský Krajský soud v Praze. Soukromou benzinovou stanici si otevřeli Roman Habich a Miloš Mrázek v okrese Praha-východ. Podařilo se jim proniknout přes oplocení k potrubí, kterým se přečerpává benzín vyrobený v k. p. Kaučuk Kralupy do nedalekého skladu k. p. Benzina. Potrubí navrtali a opatřili kohoutkem. Potom již stačilo občas přijet automobilem, odstranit upravenou část plotu a natočit si benzín do sudů. Od listopadu 1984 do května 1985 tímto způsobem získali přes 10 tisíc litrů benzínu Super, který prodávali pět korun za litr. Soud kvalifikoval jejich „podnikání" jako rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví a odsoudil R. Habicha na šest let odnětí svobody nepodmíněně a M. Mrázka, který navíc po zadržení na oddělení VB fyzicky napadl příslušníka VB, k odnětí svobody na 7,5 roku nepodmíněně. Zároveň musí oba výtečníci nahradit Benzině způsobenou škodu. A. Chmelík, který třikrát pomáhal při krádeži benzínu, byl odsouzen k patnácti měsícům vězení nepodmíněně. Zaslouženému trestu neušli ani občané, kteří benzín, o kterém věděli, že je kradený, kupovali. Celkem patnáct takovýchto „kupců" bylo uznáno vinnými a odsouzeno k peněžitým trestům od 2500 Kčs do 12 tisíc Kčs. A ti, kteří nakoupili největší množství pohonných hmot, navíc k podmíněným trestům odnětí svobody.

Auch Passivraucher sind gefährdet

Nichtraucher, die Tabakqualm von Rauchern miteinatmen müssen, sind grundsätzlich krebsgefährdet. Über das Ausmaß der Gefährdung, insbesondere an stark verräucherten Arbeitsplätzen, kann derzeit jedoch noch keine verläßliche Aussage gemacht werden. Dies hat kürzlich, wie bereits kurz gemeldet, die Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft in einer Bewertung verschiedener epidemiologischer Studien festgestellt. Inzwischen haben die Wissenschaftler das Passivrauchen — ohne besondere Klassifizierung allerdings — in die Liste der maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Werte-Liste) aufgenommen.

Im Nebenstromrauch, den der Passivraucher einatmet, sind Meßergebnissen zufolge krebserzeugende Substanzen zum Teil stärker vertreten als im Hauptstrom des Aktivrauchers. An flüchtigen Stoffen wie Stickoxiden und dem kanzerogenen Dimethylnitrosamin nimmt der aktive Raucher selbst bei mehreren Zigaretten nur doppelt soviel auf wie sein unfreiwilliger Mitraucher. Möglich sei auch, so die Kommission, eine zusätzliche oder vervielfachende Wirkung des Passivrauchens in Kombination mit anderen krebserzeugenden Arbeitsstoffen, wie zum Beispiel Asbest.

Welchen Schadstoffmengen der passive Raucher ausgesetzt ist, zeigen auch Nikotinbestimmungen im Blut amerikanischer Stewardessen, die während eines Überseefluges im Raucher- beziehungsweise Nichtraucherabteil gearbeitet hatten. Die Nichtraucherinnen aus dem Raucherabteil wiesen eine doppelt so hohe Nikotinmenge in ihrem Blut auf wie diejenigen aus dem Nichtraucherabteil.

Nach Untersuchungen aus den USA, Japan, Schottland und Griechenland wiesen Passivraucher im Vergleich zu Nichtrauchern erhöhte Tumorraten an den Schleimhäuten des Atemtraktes, hauptsächlich Bronchialkarzinome, auf. Japanische Wissenschaftler stellten in einer von 1966 bis 1979 erarbeiteten Studie einen Zusammenhang zwischen Tumorerkrankungen von nichtrauchenden Ehefrauen und den Rauchgewohnheiten ihrer Ehemänner fest. Die Zahl der Frauen, die an einem Bronchialkarzinom starben, erhöhte sich mit steigendem Zigarettenkonsum der Ehepartner.

Angesichts der übereinstimmenden Untersuchungsergebnisse sind, so lautet die Empfehlung der Senatskommission, Präventivmaßnahmen an Arbeitsplätzen notwendig, an denen stark geraucht wird. Ein Sprecher des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung erklärte jedoch auf Anfrage, für den Gesetzgeber bestehe keinerlei Handlungsbedarf, da die Krebsgefährdung am Arbeitsplatz noch nicht eindeutig erwiesen sei. „Solange keine gesicherten Daten vorliegen, reichen die Regelungen der Arbeitsstättenverordnung, nach denen zum Beispiel bestimmt wird, wann ein Arbeitsraum gelüftet werden muß."

Solange nicht gegen diese Bestimmungen verstoßen werde, hätten Klagen nach schwedischem Vorbild in der Bundesrepublik kaum Aussicht auf Erfolg. Dort hatten Angehörige einer an Lungenkrebs gestorbenen Frau, die 17 Jahre lang ständigem Zigarettenrauch an ihrem Arbeitsplatz ausgesetzt war, erfolgreich gegen den Arbeitgeber geklagt. Die Krankheit der Frau war als Berufskrankheit anerkannt worden.

• **Slavný francouzský mim Marcel Marceau oznámil za nepravdivé tvrzení listu France-Soir, že operace, jíž se podrobil za svého prosincového turné v Moskvě, se vinou sovětských chirurgů nepodařila.** NOJO, BOLŠEVIK...!

• **Čtyři americké ropné společnosti působící v Libyi pozastavily pod pohrůžkami prezidenta R. Reagana export.** Asi pětina veškerého libyjského exportu ropy, která připadala na americké společnosti, byla převzata libyjskými, italskými, západoněmeckými a dalšími společnostmi, které zajišťují zbývajících asi 80 procent vývozu této suroviny

SOU TO ŽÚRY →

DRBNA SE ČINÍ TÍMTO PROTIVNOU... ALE NEKUŘÁCI JSOU PAŠÁCI, ZATÍMCO..

Island bojuje se zlozvyky

V poslední době se začíná pozornost všech, kteří se snaží bojovat proti nadměrnému pití alkoholu, kouření apod., obracet k Islandu a jeho neobvykle tvrdým metodám boje s těmito zlozvyky a návyky. Např. cigarety jsou na Islandu velice drahé. Od loňského roku je každá krabička cigaret opatřena nálepkou velkou jako sama krabička, upozorňující na smrtelné nebezpečí kouření.

Tradiční velbloud na krabičce Camel anebo přilba na známých francouzských cigaretách Gaulois jsou zcela těmito nálepkami zakryty. Na nich je rentgenový snímek plic kuřáka, přesněji kuřačky, těhotné ženy, která kouřením zabíjí své ještě nenarozené dítě.

Pokud jde o alkoholické nápoje, uvedl zpravodaj agentury AFP z Islandu, že v Reykjavíku, hlavním islandském městě, kde žije na 90 tisíc obyvatel, lze koupit alkoholické nápoje pouze ve třech obchodech. V jednotlivých provinciích pak je možno láhev alkoholického nápoje koupit jen v některých místech. Pravda, alkohol je možno si objednat ve specializovaných zásilkových prodejnách, ale pošta vydává adresátům „alkoholové balíčky" pouze v pátek po 17 hodině. To proto, aby bylo omezeno na minimum požívání alkoholu v práci, především v továrnách na zpracování ryb. Ty jsou, jak známo, hlavním bohatstvím Islandu.

Pití piva, které je pokládáno za „národní nápoj" v nordických zemích, je na Islandu zcela zakázáno. Návrh zákona na možnost prodeje piva je středem takřka nekonečných debat poslanců obou komor islandského parlamentu. Už několik let se o tom, zda se bude smět pivo prodávat či ne, nemohou dohodnout. Zákaz prodeje piva je rovněž motivován obavou o nadměrné pití tohoto truňku především dělníky v rybích továrnách.

Není proto divu, že restaurací s výčepem je na Islandu velice málo. Aby si někdo mohl otevřít novou restauraci, musí mít souhlas místního výboru pro boj s alkoholismem. Dále potřebuje mít zájemce o restauraci souhlas ministerstva spravedlnosti a církevního úřadu. Bývá to velice nesnadné, získat licenci, protože všechny zainteresované instituce jsou velkými propagátory a zastánci abstinence. (ndo)

SYMPAŤÁCI...

VE VĚKU 81 let zemřel známý americký spisovatel Christopher Isherwood. Byl znám zejména svou knihou o Berlíně, která vypráví pod názvem „Nazdar, Berlíne" o událostech třech posledních let Hitlerovy diktatury. V roce 1972 byl podle této předlohy natočen známý muzikál Cabaret.

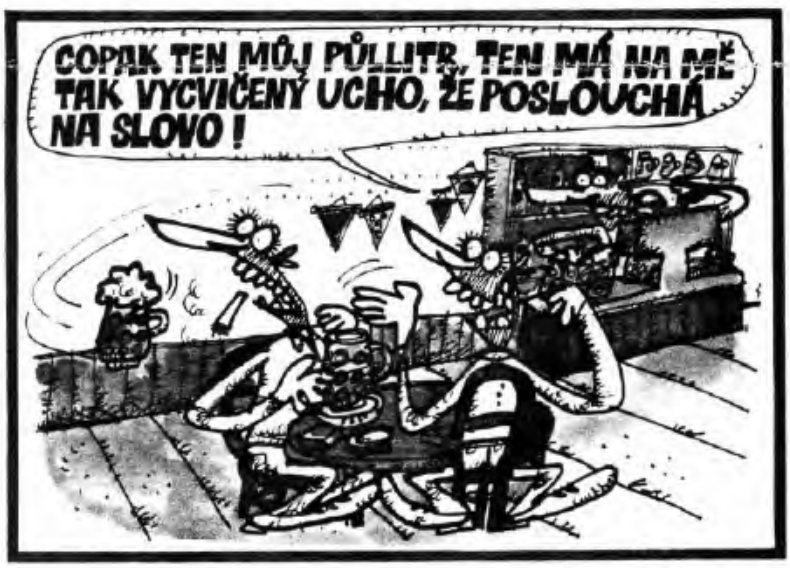


„Heleďte se, nekuřte nám tady na zeměkouli!"



„Promiňte, dámo, ale tančit opravdu neumím ... my jsme tohle v Himálajích totiž vůbec neprobírali."







Trest smrti brutálnímu vrahu

(čtk): Rozsudkem trestního senátu Městského soudu v Praze včera skončilo trestní řízení proti obžalovaným 41letému, dvanáctkrát soudně trestanému Jiřímu D., 43letému, desetkrát soudně trestanému Albínu B., 39letému, osmkrát soudně trestanému Zdeňku Z. a 29leté, jedenkrát soudně trestané Danuši H. Jmenovaní se dne 19. února 1981 v časných ranních hodinách vloupali do restaurace „U dvou koček" v Praze 1, kde odcizili alkoholické nápoje a cigarety v hodnotě zhruba 200 korun. V dalším jednání jim zabránil příchod zaměstnance této restaurace Bohuslava T. Obžalovaní Albín B. a Zdeněk Z. ho ve snaze vynutit si násilím odchod fyzicky napadli. Obžalovaný Jiří D., který se k nim připojil, udeřil Bohuslava T. s úmyslem jej usmrtit devětkrát až desetkrát do hlavy tyčí na stahování rolet. Tím mu způsobil smrt. Vina všech čtyř pachatelů byla v průběhu hlavního líčení v plné míře prokázána a soud vynesl následující tresty: Jiřímu D., který se dopustil trestných činů vraždy a rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví, s přihlédnutím ke zvlášť zavrženíhodné pohnutce a zvlášť zavrženíhodnému provedení trestného činu vraždy, trest smrti, Albínu B. nepodmíněný trest odnětí svobody osm a půl roku a ochranné ústavní protialkoholní léčení, Zdeňku Z. nepodmíněný trest odnětí svobody devět a půl roku a rovněž ochranné ústavní léčení. Oba vykonají trest ve 2. nápravné skupině. Danuše H. byla pro trestný čin rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví odsouzena k nepodmíněnému trestu odnětí svobody na dobu 10 měsíců v 1. nápravné skupině, a bylo jí uloženo ochranné ústavní psychiatrické léčení a zákaz pobytu v Praze po dobu 5 let. U dalšího obžalovaného 45letého Evžena L. zjistil soud, že se na trestné činnosti jmenovaných nepodílel. Byl mu však uložen nepodmíněný trest odnětí svobody na dobu 5 měsíců za trestný čin rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví, kterého se dopustil tím, že si ponechal poukázky na motorovou naftu v hodnotě více než 2000 korun, které našel na staveništi Pražských silničních a vodohospodářských staveb a které se pokoušel prodat.

Průměrná platba za „normalizaci" činila až dosud u 16.633 „politických" uprchlíků 6.974 DM!

A sázení do fotbalu čs. kasy pokračuje...

ŠPIÓNI-DIPLOMATÉ

Švýcarsko vyhostilo v lednu čs. diplomata, kterému byla prokázána špionážní činnost. Podle švýcarského ministerstva zahraničí nejmenovaný člen diplomatického zastoupení ČSSR v Bernu po několik let zneužíval své postavení ke sbírání informací pro čs. tajnou službu. V souvislosti s konzulární činností zval čs. uprchlíky do Bernu, kde od nich požadoval údaje o podrobnostech útěku, o azylovém řízení, o jejich rodinných a pracovních poměrech a také o členství a působení v emigračních organizacích. Úřady mají důkazy, že naverboval nejméně jednoho uprchlíka, který mu měl přinášet zprávy o poměrech v emigraci. Není to případ první ani poslední. Vyhoštění čs. diplomatů jako „nežádoucích osob" se datuje již od šedesátých let. Mezi nimi byli kulturní atašé, sekretář velvyslanectví, či vedoucí konzulárních oddělení, jmenujeme-li případy, které vyvolaly rozruch. Někdy se odsun prováděl velmi diskrétně. Stalo se, že Švýcaři oznámili vyhoštění, až když se diplomat-špión objevil v Praze. Je to jen špička ledovce. **Časopis Die Weltwoche z července 1984 napsal, že v Bernu je deset akreditovaných čs. diplomatů, kteří provozují špionáž. Ve Spojenách národech a přidružených organizacích v Ženevě dvanáct.**

ŠKODA PAPÍRU

Jiří Hochman, bývalý stalinský odborník Dikobrazu na Peroutku, RSČ, RFE a exil, napsal spolu s Vladimírem Škutinou a Jaroslavem Gillarem neškodnou slátaninu Lenin v Curychu — Padělaná vražda. Vydala Konfrontace v Curychu 1985 a knížka stojí za prolistování jen pro několik povedených (a řadu nepovedených) koláží Karla Trinkewitze. Hochman přeháněl v Dikobrazu a jako dikobrazí renegát přehání tu na kvadrát. Humor bez legrace.

O.K.



„Ale, kamaráde, to je houby marodění, když je člověk nemocnej."

Ptá se ředitel svého náměstka: — Měl ten inzerát, že hledáme nočního strážného, nějaký ohlas? — Měl. V noci nás vykradli.

Im Januar 3070 Übersiedler

MÜNCHEN, 3. Februar (dpa). Die Zahl der deutschen Übersiedler in die Bundesrepublik war im Januar auf 3070 höher als vor einem Jahr (2771), berichtete der bayerische Sozialminister Franz Neubauer (CSU). 1878 kamen aus Polen, 993 aus Rumänien und 81 aus der CSSR.

JEN HOUŠŤ.. AŤ JEDU NEJDŘÍV NA NÁMĚSTKA!...



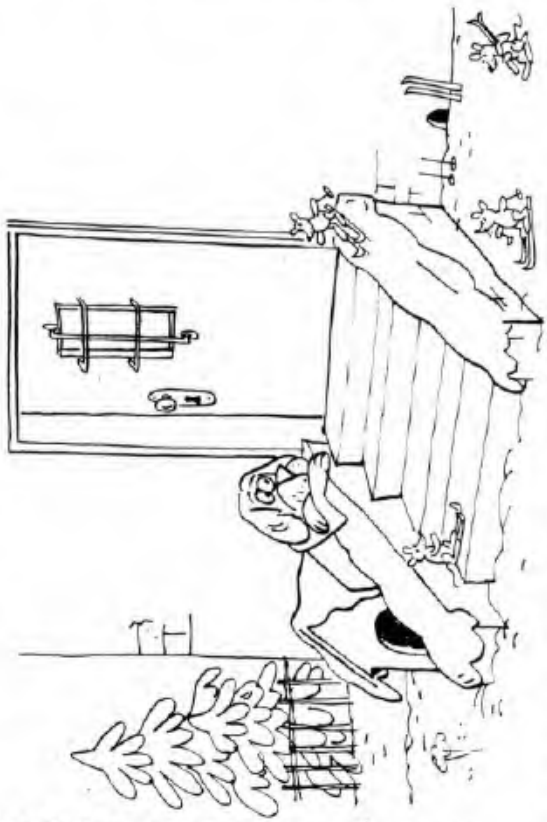
„Ano, soudruh náměstek tu je. Přišel nám sem udělat pořádek a my ho od tý doby nemůžeme najít."

Obyvatelé anglického města Worcester si stěžovali na nepříjemný zápach vtírající se do jejich domů a bytů a pocházející z nedaleké mléčné farmy. V souvislosti s tím majitel farmy John Bennet nechal postavit 18 velkých rozptylovačů a když začne vát vítr směrem k městu, začnou rozprašovat vodu s vůní mandloňových a růží. „Na 10 tisíc obyvatel Worcestera kapaje moje mléko, a tu zavánějí," prohlásil majitel farmy.

● Jak se pozná panna? Utrhne se jí noha, a když se z ní sypou piliny, je to panna.



„Minulej tejden jsem sehnal našemu doktorovi dvě kila jater, aby se mi kouknul na ledviny."



Nejnovější průzkumy a pozorování provádějí současně ve Švédsku a ve Spojených státech potvrdily názor o rozšiřování Atlantiku. Ocásn se rozšiřuje průměrně za rok o 2,6 cm.

Přes 27.000 čs.občanů navštívilo výstavu k 40.výročí konce 2.světové války v Evropě, která byla v budově americkéh velvyslanectví v Praze.

TAM VE TO MAJÍ!!

Demokraticky smýšlející čs.občané stojí různou formou nesouhlas s obsahem dopisu, který Chartisté poslali biskupovi Tutu do Jižní Afriky. Chartisté asi zapomněli,že zmíněný církevní hodnostář před časem v tiskové konferenci odpověděl na otázku,co by dělal,kdyby sovětská armáda vpochodovala do Jižní Afriky,toto:"Uvítal bych ji jako osvoboditelku,jako ji uvítal čs.lid v srpnu 1968!"

CHARTISTI TO TENTOKRÁT DOST PŘEPÍSKLI... TÝTÝŽ MÁ DOSTAT LENINOVU CENU

Tajemná oáza

Siva, snad nejtajemnější africká oáza, se stále více otvírá návštěvníkům. Egyptská vláda sice přístup omezuje, avšak plánuje se výstavba hotelu a asfaltová, tři sta kilometrů dlouhá silnice napříč pouští od Mersy Matruh na pobřeží Středozemního moře do Sivy je již hotová.

Ještě dnes je možné cestovat do Sivy po prastaré karavanní stezce Dorb el-Mahashas, kterou použil již Alexandr Veliký, když roku 331 před n. l. přišel do Sivy. Karavana velbloudů potřebuje pro pochod pouští sedm až devět dní. Osobní auto tuto vzdálenost zdolá za pár hodin.

Zvláštnosti Sivy, palmového ostrova v moři písku, je jednak její geografická poloha, jednak její historie. Siva se rozkládá pod úrovní mořské hladiny, její obyvatelé (asi 100 000) zaujímají už tradičně, celá staleti, nepřátelský postoj vůči cizincům a nehovoří arabsky, nýbrž sivi, berberským jazykem. Na rozdíl od ostatních oáz netrpí Siva nedostatkem vody. Ta zde vyvěrá z desítek pramenů ve svahu, v němž oáza leží.

Siva, to jsou dnes tak jako před staletími palmové háje, kam až oko dohlédne, domy postavené starodávným způsobem z cihel ze slané usazeniny, které jsou na vzduchu tvrdé jako kámen, avšak při lijáku, jenž je tu vzácností, během několika hodin změknou.



Pozůstatky minulosti — Hora smrti v Sivě

Hlavní atrakcí je slavný chrám Amun vystavěný na skále, který byl ve starověku místem známého „sivského zázraku". „Hora smrti" posetá ještě dnes lidskými kostmi, je plná vyhloubených hrobů, částečně vyzdobených freskami. Ačkoliv i do Sivy postupně vchází novověk, jsou přežívající tradice a zvyky velmi živé. Například tu jsou tak jako dříve vyloučeny ženy z veřejného života.

Tarzanův návrat

Tarzan — v pořadí už sedmnáctý na trůně vládce opic — se opět vrátil. Tentokráte jím je Christopher Lambert, je to Newyorčan francouzského původu, je mu šestadvacet a — nosí brýle. Aby se při svých opičích skocích neminul s lianou, na niž se má zavěsit a nemusel mít na nose při tom brýle, nosí kontaktní čočky. Na rozdíl od svých šestnácti předchůdců (nečetně Tarzana nejslavnějšího — Johny Weissmüllera) také není žádným srdce žen uchvacujícím kulturistou. Samozřejmě, že to není houžvička, jeho svaly jsou vydatné, ale je spíše typem slušného muže poznamenaného jen jizvami z bitev v džungli. Padesát uhazečů měl před sebou britský režisér Hugh Hudson, a ti museli předvádět všechny možné opičiny, než se definitivně rozhodl pro Lamberta.

V původní verzi se film o Tarzanovi jmenuje Greystoke, u nás je promítán pod tradičním názvem Tarzan a děj vychází především z původního Burroughsova románu Tarzan — člověk opice, který vyšel v roce 1912. Daleko více se drží literární předlohy než dosavadních jedenáctyřicet filmů a šestapadesát dílů televizního seriálu. Vyprávi historii anglických manželů z viktoriánské doby, kteří se zachránili při ztroskotání lodě na západním pobřeží Afriky. Žena je v jiném stavu a po narození dítěte v horečkách umírá. Její manžel byl opicemi zabit. Ty hrají herci, kteří po dlouhé měsíce trénovali pod bedlivým dozorem odborníků den co den. Shodou okolností, jak vyprávi děj, se stalo, že jedna z opic přišla o svého potomka a začala se tedy zabývat lidským nemluvnětem. Jen tak mohl Tarzan přežít.

Film má vlastně tři části. Ta první ukazuje vznik opice z malého človíčka, který se ve stádu opic nejen podřizuje darwinovskému drilu, ale také má pocity bolesti, strachu před smrtí i lásky. Druhá část je věnována zrodu Tarzana člověka. Pečuje o těžce zraněného člena vědecké expedice, která byla napadena domorodci. Zraněný vědec objevil v Tarzanově chýši bibli, jedinou památku na Tarzanovy rodiče, a tak odhalil jeho původ. A když zjistil, že Tarzan je schopen po něm zopakovat melodii písničky, rozhodl se, že ho naučí mluvit.

V třetí části je pak Tarzan přepraven do viktoriánské civilizace, kde však — k žalu šíleně ho milující Američanky Jane — není schopen žít. Vrací se do džungle jako marnotratný syn a příroda ho vítá s otevřenou náručí.

Film o Tarzanovi nevypráví o odvážném člověku pyšnícím se svou lidskou silou. Je to spíše obraz agresivního koloniálního světa, který se snaží zcela ovládnout zemi i přírodu. Badatelé v Africe chytají a střílejí zvířata, preparují je, aby je zachovali pro potřeby vědy. Lovci vydělávají velké peníze na slonovině a v divé chtivosti mění domorodce ve své otroky. A zároveň jsou představeni i blazeovaní subtilní uživatelé výrobků ze slonoviny scházející se na čaji o páté. Přitom však se nedá zcela říci, že by byl britský svět zcela zkarikován. Naopak, je plný až sympatických výstředností civilizace, která je na sebe velice hrdá.

Byl vlastně román o Tarzanovi z roku 1912 předobrazem určitého rozčarování pokrokem a civilizačního „pesimismu"? Je snad nejnovější film skutečnou verzí Tarzana? Faktem je, Burroughsova knížka je, abychom tak řekli, „dítětem své doby". Opice v ní mluví takřka „pravopisně", použijeme-li formulace Poláčkova Petra Bajzy, jejich jazyk je na vysoké úrovni a myšlení bezmála takové, jako by si každý večer četly dílo Ch. Darwina. Ty opice, které absolvovaly nějaký opičí Oxford, došly dokonce ve svých úvahách tak daleko, že se vlastně vyvinuly z člověka. A Tarzan je o tom na každém kroku přesvědčuje. V Burroughsově džungli panuje přísná a neměnná hierarchie. Nejvyšším pánem a vládcem je bílý Tarzan, který vládne opicím a nad ostatními zvířaty vítězí v rytířských soubojích. Nejníže stojí domorodci — jsou to krvežízniví, bojácní hlupáci, a co je nejhorší — jsou to kanibalové. Přesto, že to rozhodně není dílo vycházející z nudy z civilizace, ale naopak je ignorancí civilizace, přece jen občas se objeví, no řekněme, zajímavé momenty. Tarzan, ten divoký člověk nechápavě kroutí hlavou, když sleduje různé intriky, honbu za zlatem svých civilizovaných bratří. Pro něj jsou zákony džungle jednoduché a zcela rozumné...

Tarzan rychle ovládl filmové plátno. Jeho prvním filmovým představitelem byl v roce 1917 Elmo Lincoln — 1,90 vysoký, váha rovných 100 kilogramů. Ale největší úspěch dosáhl teprve Johny Weismüller. Jako první zvukový opočlověk mohl vydat proslulý výkřik autaulili! Dialog byl však chudý. Traduje se jedna anekdota z doby natáčení. Když totiž prý Weissmüller, olympijský vítěz v plavání, řekl při natáčení v jedné scéně namísto „ty jít" o jedno slovo navíc — „ty jít rychle", režisér ho pokáral slovy: „Mluvíš příliš mnoho. Nechci, aby to byl ukecaný film." Ve filmech s Weissmüllerem z třicátých let vypadá Tarzan jako idiot, i když už po řadu let žil s normálně mluvící Jane, sám však hovořil jen lámanou angličtinou. A týtéž potíže měl i Tarzan z padesátých let představovaný Lexem Barkerem. Bylo mu však dovoleno říkat víceslabičná slova. Někteří pokládají za nejlepšího Tarzana Gordona Scotta, který v letech 1950 až 1955 pětkrát oblékl bederní kožešinový pás. Faktem je, že byl prvním barevným Tarzanem. A prvním televizním byl Ron Ely. Natočil v rozmezí let 1966 až 1969 šestapadesát dílů tarzanovského seriálu. Během doby však televizní seriál začal upadat a Ely se stále více podobal hrdinům jiných tuctových seriálů s tím rozdílem, že jeho apartmá bylo v džungli a jeho žena připravovala smaženou pštrosí vejce. Hollywoodské tarzanovské filmy byly ostře cenzurovány a příroda v nich byla jen jakousi kulisou z dovolené. Tarzan nesměl např. ukázat svůj pupek. Weissmüllerovi se to podařilo jen jednou. A když začali divoši protestovat, že Tarzan vlastně žije s Jane v konkubinátě, odbyla se v následujícím filmu svatba i s knězem. Tarzan se stal supermanem, který přinášel domů své úlovky tak, jako nosí průměrný Američan tašku s nákupem. A v roce 1981 se stala neslýchaná věc. Cenzura prohlásila jedenáctyřicátý film s Tarzanem (šestnáctý Tarzan) za nevhodný pro mládež mladší 17 let.

Až do té doby musel každý film o Tarzanovi splňovat šest podmínek: Tarzan musel být skutečně fyzicky dokonalý muž, eroticky střízlivý, bez mrdlinek prohřešků, hovořit nanejvýše slovní zásobou o 10 slovech a uměl dokonale zakřičet — autaulli. A také nesměl mít politické ambice. V době druhé světové války dvakrát Tarzan rezignoval ze své apolitičnosti. V roce 1981 začal být Tarzan sexuálně přitažlivý. Hrál ho tehdy Miles O'Keefe a jeho partnerkou byla producentka filmu Bo Dareková, nazývaná tehdy nejkrásnější ženou světa. Její obnažené ňadro vzalo Tarzanovi řeč úplně. A některé scény filmu cenzura zcela zakázala.

I v našich kinech se opětovně objevil Tarzan. Zdá se, že je to námět, který bude i nadále přitahovat nejen filmové režiséry, ale i diváky. Ty malé ze zvědavosti, na co to vlastně jejich dědečkové tak stále vzpomínají, a ty starší třeba právě z oné nostalgie a návratu vzpomínek na mládí.

● „Pane Novák, prodejte mi toho psa. Já vám za něj dám pět stovek." „Nemůžu, je moji ženy, a kdybych ji ho prodal, vyplakala by si oči." „To je škoda, mně se ten pes moc líbí." „Tak mi přijedete stovku a je váš." „A co vaše paní?" „No bože! Tak si trochu popláče!"



Svítící sépie

(rok): U některých sépií se vyvinuly speciální svítící orgány s čočkami, dutými zrcadly, clonami, uzávěrkami. U rodu Desmotheutis se může bez přehánění hovořit o reflektorech, protože pomocí svalů jsou ovládány tak, že svítí kupředu a dolů, podle směru pohybu torpédovitého těla. Osvětlují cestu, pátrají po kořisti a oslňují nepřítele. Svítící sépie mohou mít dva typy světelných orgánů. První typ je odkázán na přítomnost svítících bakterií, které jsou ve velkém množství zkoncentrovány v malých podkožních dutinách. Jde zde o jakýsi druh symbiózy mikroorganismů a sépie, která jim na oplátku poskytuje živnou půdu. V případě nebezpečí mohou některé sépie tlakem na své zásobníky světla vypudit ze sebe světelné mraky, které protivníka oslní a zmatou na dobu 3—5 minut. Druhý typ světelného zařízení je tvořen žlázou která sama produkuje svítící látku. Navíc pomocí podkožních barviv ve funkci barevných filtrů mohou vznikat všechny možné barevné tóny. V těchto barvách září pak světelné orgány jako překrásné drahokamy. Nejkrásnější září vydává údajně hlavonožec Lycotheutis diadema, žijící v hlubinách jižní části Atlantského oceánu, a který je vybaven 24 světelnými orgány. Svítící sépie nemohou své světelné orgány vypnout, proto používají zatemňovací clonky, které v případě potřeby vysouvají před zdroj světla.

Turnovan na Sibiři

Turnov, dnes čtrnáctitisícové město v údolí řízery ve Východočeském kraji, bylo odedávna střediskem kamenářství. Není divu, neboť hlavním nalezištěm polodrahokamů v podobě křemenných odrůd byl blízký Kozákov a jeho okolí. Na přelomu 18. a 19. století nastal pak nebývalý rozvoj obchodu kameny a kamenářskými výrobky vůbec do zahraničí. Právě v tomto městě 29. září r. 1800, tedy před 185 lety, se narodil Michal Kotler. Ten se rovněž, jako mnozí jiní Turnované, dostal do styku s kameny. Nehledal je však, ani neřezal, nebrousil a neleštil ani nezpracovával na šperky, ale zabýval se jejich prodejem v cizině, kam s nimi cestoval.

Než se této činnosti věnoval, vystudoval gymnázium za podpory svého strýce Antonína Marka, známého národního buditele a básníka, děkana v Libuni. Pak pokračoval ve studiu na filozofické fakultě pražské univerzity. Když se v r. 1829 jeho druhý strýc František Marek, obchodník s drahokamy, vypravil na cestu do Ruska, vzal Michala s sebou. Šel rád, neboť jeho úřednické zaměstnání mu nepřinášelo ani vnitřní uspokojení, ani hmotný zisk. Šli přes Žitavu, Berlín do Štětína a pak lodí se dostali do tehdejšího Petrohradu. Klenotnické zboží nesli v krosně na zádech. Z Petrohradu se vydali do Moskvy. Tam strýc Marek na delší dobu onemocněl a tíha obchodu zůstala na Michalovi. Do Turnova se vrátili přes Smolensk a Varšavu. Kromě plavby cestovali potáh pěšky.

Od té doby vykonal Kotler s drahokamy několik samostatných cest do Ruska. To však již nenosil klenotnické zboží svého strýce, ale jiného turnovského kamenáře — Vincence Verycha. To byl pro něj mnohem výhodnější obchod, neboť se o zisk s Verychem dělil napolovic. Nakonec pro Kotlera pracovalt i další turnovští klenotníci a vedl pak obchod na vlastní účet. A nejen to. Svůj obchodní artikl rozšířil o kožky astrachánských beránků a ruské lněné semeno, které dovážel do Čech. Půda i podnebí mu svědčily v okolí Turnova mnohem lépe než lnu domácímu.

Zapojil se i do společnosti pro těžbu zlata v písečných náplavech neboli „rozsypech" ve střední Sibiři. V čele společnosti stál Grigorij Permykin, který byl shodou okolností Kotlerovi z dřívějšího obchodního spojení dlužen jistou částku peněz. Kotler, chtěje si ověřit výsledky Permykinova podnikání při těžbě zlata, vydal se proto v únoru 1841 za ním na Sibiř. Tehdy vykonal nejdelší cestu za svého života a patrně jako první Čech putoval po Sibiři.

Vyjel na saních přes Libuň do Svídnice, pak dostavníkem a opět saněmi do Vratislavi a dále až do Petrohradu. Pak jeho cesta pokračovala přes Tver do Moskvy, přes Vladimir, Nižní Novgorod, Kazaň, Perm a Kungur dál přes Ural do Jekatěrinburku a na Tomsk až do Krasnojarska. Tam se setkal s Permykinem a společně se vydali do Jenisejska.



Kotler podnikl několik výprav do hor k přítokům Jeniseje, zabral několik rýžovišť a na řece Garevce našel trochu zlata. Říčku, která do Garevky ústila, nazval Libuňkou jako vzpomínku na vzdálený domov. V říjnu 1841 se vydal na zpáteční cestu. Kotlerovo zlaté dobrodružství trvalo více než rok.

Cestu popsal v listech deníkové formy. Vydal je jeho strýc Antonín v Časopise Českého muzea v letech 1842 až 43 v Praze pod názvem Cestování Michala Kotlera v evropejském Rusku a Sibiři. Prostým slohem s mnoha ruskými slovy přizpůsobenými češtině a i slovy ponechanými v původním ruském tvaru líčí cestu a poznatky. Všímá si rázu krajiny, výstavnosti měst, života lidí, národopisných zajímavostí a památek.

Po návratu do Turnova se věnoval hospodářství a zapojil se i do organizování kulturního a politického života. Jako zástupce Turnova byl zvolen do Českého sněmu. Byl spoluzakladatelem Národní gardy v Turnově. Účastnil se aktivně revolučního roku 1848. V Praze byl na barikádách a byl pak věznění. Postupně mu však slábl zrak, až docela oslepl. Zemřel v r. 1879 v Turnově. Nebyl výzkumným cestovatelem, přesto přinesl ze svých cest mnoho zajímavých poznatků, v té době u nás zcela neznámých.

V muzeu v Turnově (Okresní muzeum Českého ráje) je, kromě podobizny Kotlera a Františka Marka, několik památek na oba, hlavně v podobě fotokopií některých jejich úředních cestovních dokladů. Původní je například Kotlerův lodní lístek z Lubeku do Rigy na ruský parník Alexander Nikolajevič, na němž jako povolání pasažéra je uvedeno Steinhändler — obchodník kamenů. Nábřeží poděl řízery, od domu, kde Michal Kotler bydlel (u prvního mostu směrem od nádraží), nese jeho jméno.

Dodejme, že tradice turnovského kamenářství pokračuje. Naplno se začala rozvíjet po druhé světové válce. Vzniklo výrobní družstvo Granát, které zpracovává hlavně proslulý český granát z nalezišť v Českém středohoří. Národní podnik Dias vyrábí syntetické drahokamy a zpracovává technické a hodinkové kameny. Ve městě je též ústav Monokrystaly pro výzkum, výrobu a využití monokrystalů, a střední uměleckoprůmyslová škola zvláště se zaměřením na tvorbu šperků.

Brambory a jejich různé názvy

Rostlina má botanický název lilek brambor, její hlízy lze označit podobami: brambor i brambora, ale na lidových listech se obvykle užívá slova brambor v mužském rodě a v jednotném čísle (například řízek z bramboru). V nářečí vedle podoby (ten) brambor a (ta) brambora existuje i podoba (to) bramboro. V nářečích jsou ovšem ještě další označení brambor. Uvedeme si aspoň některá z nich. Ale nejdříve aspoň základní údaje z historie. Brambory pocházejí ze Střední a Jižní Ameriky a teprve za třicetiletá války se přes Německo dostaly k nám. Pěstovaly se spíše jako kuriozita v zahradách při zámcích a klášterech a lid je přijímal s velkou nedůvěrou. Nazývali je „čertovými jablky". Pěstování brambor bylo nařizováno shora a užívalo se i ostrých donucovacích prostředků. Teprve suchá léta, válka a hlad ukázaly lidu užitečnost brambor.

V Itálii říkali bramborám tartufo, což znamenalo „hnůj". Francouzi tufole, což znamenalo „hnůj". Francouzi pomme de terre (pom d' ter), tedy „zemské jablko". Z podoby tartufolo se vyvinulo také německé slovo Kartoffel a ruské kartofel (kartofjel) a české nářeční podoby: kartofel, kantofel, kantoflje. Vlivem francouzštiny vznikla zřejmě i německá podoba Erdopfel, což znamená „zemské jablko", a také naše nářeční označení zemské jablko, zemák, zemňák, zemňák, zemňák. Z uvedeného německého slova vznikly nářeční podoby krumpíř, krumple a jiné. Existují i nářeční podoby kobzol, kobzola, ale jejich původ není zcela jasný. Předpokládá se, že je to ukrajinský přívlastek v řeči valašských pastevců. Traduje se také, že prý na Příborsku zavládl bramborový lakotství vrchnostenský správce jménem Kobzol, podle jehož příjmení se na Lašsku užívá název kobzole, ale to je zřejmě jen projev lidové etymologie. A vyskytl se ještě další nepravděpodobný výklad, který v podobě kobzol vidí spojení české části kop (jako ve slově kopat) a latinského slova solum (s různým -pěda, zem.): prý podle toho, že se brambory vykopávají ze země.

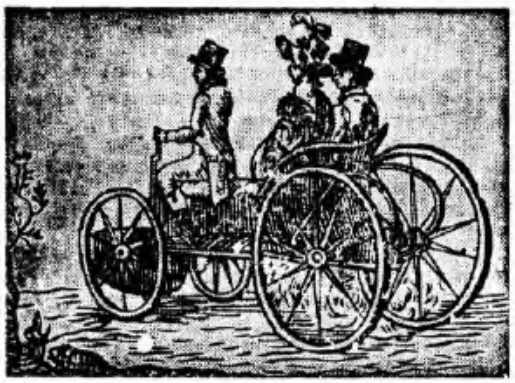
V nářečích jsou i podoby bambol, bandor, bandur aj. Slovo bambol a další mohou být odvozeniny od starého základu označujícího něco kulatého, jako je novořecké bambule nebo boubel. Ještě zbývá vysvětlit původ slov brambor, brambora, s nimiž souvisí i nářeční podoby branibor a brambor. Slovo brambor je vlastně označením plodiny z Brandtor — odtud k nám prý brambory opravdu přišly a tomu odpovídají i názvy v některých jiných jazycích. Přece se však vyskytl i výklad původu slova brambor ze slova bambol, o němž je řeč už výše.

Průkopníci české techniky

Říká se, že jablko nepadá daleko od stromu a dítě, nejvnímavější tvor, že do sebe vstřebává vše dobré (i méně dobré) ze svého okolí, které je obklopuje. Zřejmě tomu tak bylo i u Josefa Božka, proslulého mechanikuse pražské polytechniky a právě tak i u jeho synů Františka a Romualda.

Josef Božek, většině lidí známý hlavně svým pokusem s parovozem, který předvedl Pražanům ve Stromovce 24. září 1815, později jej chtěl i demonstrovat na lodi, také ve Stromovce, byl od dětství obklopen technikou. Narodil se ve mlýně a tam je nějakých těch hejblátek a kol a koleček a převodů... Už za doby svých gymnazijních studií sestavil na čtyři desítky modelů strojů a pak v Brně i model vlastní konstrukce postřihovacího stroje. Ten model dodnes existuje a je právě teď vystaven v pražském Národním technickém muzeu na výstavě nazvané Božkově — průkopníci české techniky.

S modelem na zádech se vydal z Brna pěšky do Prahy a tam zamířil rovnou k muži tehdy už věhlasnému — Josefu Františku Gerstnerovi. U něj také nakonec zůstal jako mechanikus, jak zněl jeho oficiální titul. Božek, i když se pokoušel sestavit model parního stroje už v roce 1807, byl především hodinářem. Tím byl také vyučen. A byl hodinářem ne ledajakým, ale skutečně v tom nejlepším smyslu slova mistrem. Za svého působení na pražské polytechnice zhotovil na 50 modelů různých hodinových kroků, mezi nimi byly i dvě jeho vlastní konstrukce; sestavil také dva precizní setrvačníkové pérové chronometry.



.. A VYNAŠEL I „BOSCHKY"...

Jedna ze starých pověstí vypráví o tom, kterak oslepený tvůrce staroměstského orloje zničil své dílo, aby nemohlo být okopírováno a postaveno jinde. Faktem je, že to byl právě Josef Božek, který proslulý staroměstský orloj po letech odmlky opět uvedl do provozu, zmodernizoval a doplnil, tak, že je vlastně dodnes jedním z největších magnetů Prahy turistické. Josef Božek se svými syny Františkem a Romualdem však stavěli nejen nejrůznější typy věžních hodin — v roce 1824 pro pražskou Invalidovnu, či svého času největší hodinový stroj se čtvrtovým bitím pro Bílou věž v Hradci Králové — ale mechanikus Božek sestavil rovněž astronomické kyvadlové hodiny se sekundovým kyvadlem. Byly původně určeny pro starou pražskou hvězdárnu v Klementinu. Později — a dost dlouho — sloužily v Astronomickém ústavu ČSAV a v provozu byly (poslední roky už jen jako záložní časový zdroj) až do roku 1984! Pro rozhlasový časový signál i pro potřeby astronomického ústavu.

A Romuald s Františkem? Ten první se proslavil jako stavitel vodáren a vodních rozvodů. Udělal jich na pětašedesát, a druhý zase jako konstruktér nejrůznějších geodetických a měřických přístrojů. Možná dodnes slouží ještě někde v laboratořích.

V Národním technickém muzeu v Praze byla v těchto dnech otevřena ojedinělá a vůbec poprvé tak ucelená výstava o díle mužů, které plným právem můžeme nazývat průkopníky české techniky. Je na ní soustředěno bezmála sto modelů a přístrojů vzešlých z rukou Božků, jsou vystaveny jejich výkresy, výpočty, plány. (pm)

Aufgespießt

„Im Hinblick auf das von den Ländern erlassene Bauordnungsrecht wäre zunächst im Einzelfall zu prüfen, ob ein Gartenzwerg eine bauliche Anlage darstellt. Soweit die Frage zu bejahen ist, müßte dann der Gartenzwerg die Anforderungen des Bauordnungsrechts erfüllen; er dürfte zum Beispiel nicht verunstaltet wirken und müßte standsicher sein ... Die Ausgestaltung der Gartenzwerge im einzelnen ist aber auch von Bedeutung für die Beantwortung anderer Fragen im Rahmen des landesrechtlichen Bauordnungsrechts, etwa für das Problem, ob Gartenzwerge baugenehmigungspflichtig sind oder nicht."

Auszug aus einem Brief des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau an einen Bürger, der um eine Rechtsauskunft zum Thema Gartenzwerge gebeten hatte.

„UND DER BUNDESMINISTER FÜR.... IST HALT EIN GARTENZWERG...

U Malého Štůrce u Kremnice byl znovuuveden do provozu zmodernizovaný závod na těžbu zlata a stříbra z nalezišť, které mají patřit k nejbohatším v republice a také v Evropě. Podle geologického průzkumu zásoby zlatonosné rudy se odhadují na 4,5 milionů tun. Tuna rudy obsahuje 1,5 g zlata a 15 g stříbra. Cenné kovy se budou získávat tzv. kyanizací, moderní, úspornou a v ČSSR ojedinělou technologií.

Finále Federačního poháru družstev žen mezi ČSSR a USA ⊗

Martina Navrátilová do Prahy

Mezi 21. až 27. červencem vrcholí v Praze mistrovství světa tenisových družstev žen finálovými střetnutími tzv. Federačního poháru. Za předpokladu, že se americký tým kvalifikuje, o čemž nikdo nepochybuje, dojde k utkání ČSSR proti USA. Jak hlásí západoněmecká tisková kancelář DPA, za Spojené státy nastoupí nejlepší hráčka světa, v Československu rozená Martina Navrátilová. Zpráva říká, že předcházející rozhovory v Praze byly velmi obtížné, ale nakonec úspěšné.

Dětvětadvacetiletá několikanásobná milionářka obdržela americké občanství 21. července 1981, když se po legálním pobytu v zahraničí nevrátila do ČSSR. Její cesta do Prahy má kromě lidské stránky zvláštní sportovní aspekt, podobný případu hokejisty Petra Šťastného. Člen čs. národního mužstva ledního hokeje zůstal na Západě v roce 1980 v Innsbrucku. Od té doby hraje kanadskou profesionální ligu. V roce 1984 nastoupil za domácí mužstvo v Kanadském poháru proti ČSSR a vstřelil dokonce jednu branku.

Martina Navrátilová obdržela za deset let profesionálního tenisu na prémiích přesně 10 016 474 amerických dolarů. Její vedlejší příjmy z reklamy jsou podle odhadu čtyřikrát vyšší. Jeden americký novinář chtěl vědět, zda tato suma souhlasí. Martina odpověděla: „Co, již je toho tolik? Je vidět, jak jsem zestárla."

Karlovská Becherovka zaznamenala úctyhodný rekord. V roce 1985 závod vyrobil 6 milionů litrů tohoto žaludečního likéru, který se vyváží do 32 zemí a přináší téměř půl miliardy korun čistého zisku. Byla to nejvyšší roční výroba od založení podniku. Hranice 1 milionu litrů byla dosažena poprvé před 18 léty. Tajemství 180 roků starého receptu, který obsahuje extrakty z 19 bylin, znají údajně jen dva lidé.

KORUPČNÍ CLO

Krajský soud v Plzni odsoudil vedoucí pracovníky celní správy k vysokým trestům na svobodě a k peněžitým pokutám. Jaroslav Kusý a Josef Louda využívali svého vysokého postavení k trestní činnosti. Přivlastňovali si věci, které v celním řízení propadly. Brali úplatky za prominutí cel při vývozu zboží do zahraničí. Senát uložil J. Kusému nepodmíněný trest vězení na 9 let a peněžitou pokutu 40 tisíc Kčs, Josefu Loudovi vězení na 8 roků a peněžitý trest 40 tisíc Kčs. Po propuštění nesmí oba po pět let vykonávat povolání ve státní službě.

⊗ NA TO SE DOSTANOU AKORÁT STOKRÁT PROVĚŘENÉ DOHOVNICE...! A BUDOU ŘVÁT: DESET, DESET...

TAJUPLNÉ SPODKY

Bavorská pohraniční police zatkla v rychlíku Mnichov-Curych třicetiletého cestujícího, když při prohlídce cestovních dokumentů předložil falešný švédský pas. Při podrobnější kontrole cizince a jeho zavazadel úřednící zažili četná překvapení. V jeho spadkách objevili nejprve brazilský pas, pak průkaz mezinárodního automobilového klubu. V botě brazilský vůdčí list a v cestovní tašce americký osobní průkaz. Dokumenty byly opatřeny shodnými fotografiemi, ale nesly různá jména. Nakonec vyšlo najevo, že šlo o čs. občana, který v roce 1980 zůstal po zájezdu v Západním Německu a pak vycestoval do USA. V Kalifornii se dostal do konfliktu se zákonem. Po odpykání trestu pro obchod s omamnými jedy se vrátil na falešné papíry přes Mexiko a Francii do Německé spolkové republiky. Další etapou jeho odyseje měla být Itálie. Cesta rychlíkem za sluncem skončila před opuštěním Bavorska. Místo Říma vidí teď Stadelheim (mnichovská věznice).

Niederländer sind die Größten

UTRECHT, 3. Februar (AFP). Die Niederländer zählen derzeit zu den größten Menschen der Welt und ihre Entwicklung zeigt im wahrsten Sinne des Wortes „aufsteigende" Tendenz. Mit 18 Jahren mißt der Durchschnittsniederländer 1,82 Meter, die Niederländerin 1,68 Meter. Das geht aus einer Untersuchung hervor, in deren Verlauf 42 000 Personen bis 19 Jahren gemessen wurden. Damit sind die Jungen 4 Zentimeter und die Mädchen 2 Zentimeter größer im Vergleich zu 1965. Dabei wurde ebenfalls festgestellt, daß die Niederländer aus dem Norden größer sind als ihre Landsleute aus dem Süden.

Arbeitslosenrekord in Österreich

In Österreich ist die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit 1959 über die Grenz von 200 000 gestiegen. Im Januar suchte 208 000 Frauen und Männer nach Stellen Die Quote beträgt damit 7,1 Prozent.

Za tajemstvím dávných věků

Jednou z nejchoulostivějších otázek, zejména pro archeology, bylo určit stáří nálezů — jejich datování. Užívané metody většinou nezaručovaly dostatečně spolehlivé a přesné výsledky. Teprve objev Willarda F. Libbyho z univerzity v Chicagu (odměněný v roce 1960 Nobelovou cenou), učinil konec těmto nejistotám. Jeho metoda je založena na rozpadu radioaktivního izotopu uhlíku ^{14}C obsaženého ve všech organických látkách. Když Libby začínal, domníval se, že nelze změřit látky starší než 25 000 let. Dnes však byla hranice posunuta až za 70 000 let, tedy přibližně do doby neandrtálců.

Atmosféru naší zeměkoule neustále ostřelují kosmické paprsky. Při dopadu na atmosféru vytvářejí neutrony, které reagují s atmosférickými atomy dusíku a způsobují vznik určitého množství uhlíku ^{14}C. Tento radioaktivní uhlík se smísí s oxidem uhličitým a dostane se do atmosféry naší zeměkoule. Oxid uhličitý potřebují všechny rostliny, fotosyntézou ho přivádějí do své potravy. Jelikož lidé i zvířata požívají rostliny, přechází ^{14}C také do jejich organismu.

Libby věděl, že po určité době se radioaktivita ve zkoumaném materiálu snižuje na polovinu, po další stejně dlouhé době opět na polovinu, tedy na čtvrtinu původního množství atd. Tomuto jevu říkáme poločas rozpadu, který u ^{14}C činí 5568 let. Rostliny obsahují stále stejné množství ^{14}C, pokud žijí. V okamžiku, kdy rostlina odumře nebo kdy zemře člověk či zvíře, které předtím požívalo rostliny, začne radioaktivní rozpad, postupné ubývání radioaktivity. Tak je možné zjistit, jak dlouhá doba uplynula od smrti organismu.

U nás byla první měřicí aparatura postavena přibližně před čtvrtstoletím v někdejším Chemickém ústavu ČSAV pětadvacetiletým inženýrem Richardem Tykvou. Používala se především k ročným chemickým analýzám. Po SSSR to byla první taková aparatura ve státech RVHP a citlivostí předčila většinu přístrojů, jimiž se tehdy mohlo chlubit jen několik špičkových pracovišť na světě. Pracovala s přesností větší než 98 procent, což např. u deseti tisíc let je rozdíl necelých dvě stě roků. V současné době je tato radiochronometrická metoda v rámci RVHP značně rozšířena, což také dokazuje její oprávněnost. Mimo SSSR a ČSSR se používá např. v NDR a PLR.

Toto datovací zařízení RNDr. ing. Tykvy, CSc., vedoucího laboratoře radioizotopů Ústavu organické chemie a biochemie ČSAV, bylo postaveno na katedře hydrogeologie přírodovědecké fakulty Univerzity Karlovy a v rámci dohody mezi Ústavem a děkanátem přírodovědecké fakulty se dále vyvíjí. Bylo např. použito u archeologických nálezů v Egyptě. Odborníci zkoumali stáří dřeva rakve a stáří tkanin, do kterých byla zahalena mumie egyptské princezny. Zjistili, že rakev je asi o tisíc let starší než obal mumie a že tedy už byla předtím použita. Dřevo bylo ve starém Egyptě těžko dostupné, proto s ním zřejmě šetřili i faraóni.

Jednou z oblastí, kterou zkoumal vedoucí fakultního datovacího střediska doc. ing. Jan Šilar, CSc., byla lokalita SOOS poblíž Františkových Lázní. Jde o bažinatou oblast, kde probublává ze země unikající oxid uhličitý. Při stanovení stáří trávy se došlo k zdánlivě absurdnímu výsledku. Tráva jako by už dávno odumřela. Přijímala totiž starý oxid uhličitý, který v podzemí ztratil určité procento radioaktivity. Současná tráva proto vykazovala tolik ^{14}C, jako kdyby vyrostla před tisíciletími.

Aparatura se uplatnila i v chemické výrobě, kde rozlišuje, zda určitá látka byla získána izolací ze současných rostlin nebo synteticky z fosilních surovin, především z uhlí. Měřením radioaktivity látky potřebné např. pro výrobu léčiv, lze zjistit způsob její přípravy. Je-li látka získána izolací z rostlin, odpovídá obsah ^{14}C živému biologickému materiálu. Naopak, při přípravě z uhlí nebo ropy je obsah ^{14}C velmi nízký až nezměřitelný. V kombinaci s hmotnostní spektrometrií dalšího izotopu uhlíku ^{13}C se pro potřeby potravinářského průmyslu, například při výrobě alkoholických nápojů, kontroluje, zda byly připraveny ze zemědělských plodin nebo synteticky z fosilních surovin.

Pražská aparatura se využívá především pro určování stáří podzemní vody. To je čas, který uplynul od jejího vzniku infiltrací srážek až do doby, kdy je voda zkoumána. Znalost tohoto času je významná veličina v hydrogeologickém výzkumu, v úvahách o vodohospodářské využitelnosti podzemní vody i o možnostech její ochrany před znečištěním. V hydrologii dosud existuje málo způsobů, jak zavést čas jako činitele do studia režimu podzemní vody, protože pozorovat oběh podzemní vody je velmi obtížné a mnohdy nemožné. Proto měření na aparatuře přispělo jak k řešení některých aktuálních otázek při rozhodování o ochraně vodních zdrojů, tak k opatřením na jejich ochranu pro budoucnost.

Aparatura, určená původně pro archeologii, nalézá stále nové uplatnění ve výzkumu i v praxi. Skutečně velký objev má zpravidla mnohé, někdy zcela nečekané důsledky a možnosti využití.

Miroslav Ihnačák uprchl

BUDE HRÁT ZA TORONTO

Na Silvestra se ještě ukrýval se svou nevěstou ve Vídni jako uprchlík a o několik dnů později byl již v Kanadě s pětiletou smlouvou pro Toronto Maple Leaves v kapse. To je krátký příběh hokejisty Miroslava Ihnačáka (23) z Košic. V Toronto na něho čekal starší bratr Peter, rovněž hráč tohoto předního klubu kanadsko-americké profesionální ligy. Peter se nevrátil domů v roce 1982. Miroslav vděčí za rychlou cestu za novou kariérou za mořem kanadskému zastoupení ve Vídni, které jemu a nevěstě Evě Olachové vystavil vstupní vízum v nejkratším možném čase. Manažer torontského klubu, který nabídl Ihnačákovi smlouvu již ve Vídni, si slibuje od nového hráče posílení útoku. Ihnačák vstřelil za svůj klub v minulém roce ve 43 zápasech 35 branek.

JAKPAK HO ASI „VYSLOUVILI"?

„A TAKY BUDOU ZKOUMAT BÍLÁKOVU RODOKOU BLBOST..."

„PROČ JSI SE ZA NĚJ VDÁVALA, KDYŽ JSI VĚDĚLA, ŽE TOLIK PIJE?"

„NO, JÁ MYSLELA, ŽE HODNĚ VYDĚLÁVÁ — KDYŽ TOLIK PIJE!"

První česká opera

(fk): Za první českou operu bývá považován Dráteníkův, první dílo začínajícího, tehdy pětadvacetiletého skladatele Františka Škroupa na libretu básníka a divadelního kritika Josefa K. Chmelenského. Premiéra měl Dráteník 2. února 1826 ve Stavovském divadle. Bylo to v období ředitelského triumvirátu Polavský — Kautz — Štěpánek, kdy se české divadlo dostalo po nedobrých začátcích do hlubokého úpadku a kdy zpěvohra vysoko umělecky převyšovala činohru. Dráteník je komická opera z českého mlýnského prostředí s lidovými postavami a s demokratickou myšlenkou, že chudoba ještě nemusí znamenat mravní úhonu. Titulní postava, slovenský dráteník, je vlastně pěstounem vedlejší, jejímu úkolu v ději je umožnit setkání mladým milencům, jejichž lásce okolí nepřeje. Dráteník byl šťastným počinem českého obrozeneckého divadla: udržel se dlouho na repertoáru profesionálního ochotnického divadla. Další opery F. Škroupa už nedosáhly jeho úspěchu. O premiéře před 160 lety zpíval titulní postavu skladatel, v roli Lidušky vystoupila M. Forchheimová, budoucí Tylova žena. J. K. Tyl sám byl tehdy studentem gymnázia a k premiéře Dráteníka napsal oslavnou báseň.

Titulek Brněnského večerníku (18. 12.): NEJAKTUÁLNĚJŠÍ OBJEKT ROKU

TO BY VITUPERNÝ DOSTALI ZASLOUŽILI!

Luděk Bukáč, který vedl čs. národní mužstvo ledního hokeje v roce 1985 k titulu mistra světa, má se stát trenérem rakouského výběru. Jednání jsou v proudu. Bukáč má zlepšit všeobecnou úroveň rakouského hokeje. Má být zodpovědný za přípravu A-týmu, olympijského výběru a za školení trenérů.

Fandové Sparty Praha

POTRESTANÍ VÝTRŽNÍCI

K LÁSKA — VĚKU PO — VŠÍHNUTÍ...

Po čtyřdenním jednání městský soud v Praze vynesl rozsudek nad 13 obžalovanými, kteří spolu s dalšími nezjištěnými příznivci fotbalového klubu Sparta ČKD Praha, zničili zařízení rychlíku do Banské Bystrice, kam cestovali na utkání Sparty s domácím klubem. Pod vlivem alkoholu rozbíjeli osvětlení, vytrhávali sedadla v oddílech a vyhazovali je z oken. Z osmi demolovaných vagonů byly tři vyřazeny z provozu. Mnozí fyzicky napadali cestující a průvodčí vlaku.

Všichni obžalovaní ve věku od 15 do 29 let byli uznáni vinnými. Osm z nich bylo odsouzeno k nepodmíněným trestům v trvání od šesti do třiceti měsíců. Pět k trestům na podmínku, a navíc zákaz návštěvy fotbalových a hokejových zápasů a požívání alkoholických nápojů. Odsouzení — 12 mladistvých a jedna dívka — byli většinou učni či mladí lidé, kteří učební poměr nedokončili. Většinou šlo o absentéry, se kterými byly i v zaměstnání problémy. Jeden z obžalovaných měl v době, kdy byl v Báňské Bystrici, na svém pracovišti „odpícháno." Vandalství, výtržnictví a agresivita odsouzených se vysvětluje sklonem k alkoholismu, který s anonymitou davu podporuje násilnické sklony, dále nedostatečnou rodičovskou péčí a také lhostejností okolí. V soudní síni se ozývaly výčitky na adresu restaurací, které mladistvým prodávaly alkohol a příslušníků SNB, kteří měli již v Praze na nádraží proti podnapilým výtržníkům zakročit. Randalizující fandové nejsou jen výlučným zjevem sportu v západních zemích.

● „Kdo je to?"
„To je náš mazánek."
„To ho máte tak rádi?"
„Ne, studuje na akademii malířství."

● „A co Novák?"
„Už dotrpěl."
„Umřel?"
„Ne, jeho manželka."

● „Paní, můj muž je jako sopka!"
„Tak žhavej?"
„Ne,
tak vyhaslej.
Už jenom kouří
a kouří . . ."

Pětiletá Janička se chlubí: „Moje starší sestra má děsný štěstí!"
„Jo? A copak ji potkalo?"
„Vona byla na nějakým večírku a tam se hrála taková hra. Každej mužskej musel každou dívku buď políbit, nebo jí dát čokoládu."
„No a?"
„No a moje sestra přinesla domů osumnáct velikejch čokolád!"

ZE STAT. ZPRÁVY ZA ROK 1985

ZEMĚDĚLSKO-POTRAVINÁŘSKÝ KOMPLEX

Většina rozhodujících úkolů plánu byla **splněna.** Plánovaný objem hrubé zemědělské **produkce byl překročen** o 0,7 miliardy Kčs. Ve srovnání s ročním průměrem let 1981—1984 se zvýšil objem hrubé zemědělské produkce o 4,8 procenta, z toho rostlinné o 5,4 procenta, živočišné o 4,3 procenta. Intenzita zemědělské výroby (měřená hrubou zemědělskou produkcí na 1 ha zemědělské půdy) se zvýšila ve srovnání s průměrem uvedených let o 5,0 procenta, z toho intenzita rostlinné výroby o 5,7 procenta; produktivita práce (měřená objemem hrubé zemědělské produkce na jednoho pracovníka) vzrostla o 4,1 procenta.

V rostlinné výrobě byla dosažena velmi dobrá sklizeň obilovin. Úroveň sklizně byla sice proti rekordní sklizni z roku 1984 nižší o 265 tisíc tun, ale přesáhla úroveň všech předchozích let i úroveň plánu. Z dalších plodin byla vyšší než plánovaná sklizeň u pícnin a kukuřice na siláž, naopak nižší byla u brambor, zeleniny, ovoce, vinných hroznů i cukrovky, u které však bylo dosaženo vyšší cukernatosti o 0,84 procenta proti roku 1984.

V živočišné výrobě byly **uskutečněny některé** plánované strukturální změny. Po omezení **stavů** prasat se výraznějí snížily stavy **drůbeže.** Koncem roku činil stav prasat 6651 tis. kusů, drůbeže 47 278 tis. kusů, tj. snížení proti roku 1984 u prasat o 92 tis. kusů, u drůbeže o 1241 tis. kusů. Stavy skotu a krav byly ve srovnání s předchozím rokem rovněž nižší (o 85 tisíc kusů a 20 tisíc kusů). Produkce **mléka** byla proti minulému roku vyšší o 116 miliónů litrů především zvýšenou užitkovostí. **Průměrná** roční dojivost dosáhla 3643 litrů, tj. o 107 litrů více než v roce 1984, průměrná roční snáška **vajec** se zvýšila z 239,9 kusů v roce 1984 na 246,5 kusů v roce 1985, odchov **selat** od jedné prasnice ze 17,95 kusů na 18,12 kusů.

Plán nákupu obilovin do státních fondů byl splněn na 100,1 procenta, řepky na 95,3 procenta, cukrovky na 98,7 procenta. Časový **plán** nákupu brambor byl splněn na 97,0 procenta.

Podíl malovýrobních **pěstitelů** a chovatelů na celkové hrubé zemědělské produkci jatečných zvířat včetně drůbeže činil 10,4 procenta (v roce 1984 činil 10,5 procenta), u zeleniny 38,9 procenta (37,9 procenta) a u ovoce 63,6 procenta (70,8 procenta).

Při překročení plánovaných **záměrů** dosáhly investice do zemědělství (včetně zemědělského zásobování a nákupu) 24,9 miliard Kčs; z toho zvláštní zemědělské investice 4,4 miliardy Kčs.

Průměrná srovnatelná měsíční odměna v JZD se zvýšila podle odhadu o 2,2 procenta na 3085 Kčs, průměrná měsíční mzda ve státních statcích se zvýšila o 2,4 procenta na 2968 Kčs; tomuto růstu zhruba odpovídal i růst produktivity práce (měřené výkony na pracovníka).

Objem výroby v potravinářském průmyslu se zvýšil proti roku 1984 o 1,2 procenta, tj. zhruba na plánovanou úroveň. Z potravinářských výrobků se ve srovnání s rokem 1984 zvýšila zejména výroba cukru rafinovaného o 3,5 procenta, rostlinných tuků a olejů o 5,1 procenta, masa výsekového baličkovaného o 3,4 procenta, masných konzerv o 2,5 procenta, mléka pasterovaného plnotučného konzumního o 3,3 procenta a sýrů o 1,1 procenta. Výroba piva poklesla o 5,9 procenta.

DOPRAVA A SPOJE

Nákladní doprava vcelku zajišťovala přepravní potřeby národního hospodářství. Přepravní náročnost národního hospodářství se snížila zhruba o 3 procenta.

Veřejnou nákladní dopravou bylo přepraveno 644,3 miliónu tun zboží, což je o 2,8 procenta méně než v předchozím roce. Státní plán byl splněn na 97,3 procenta. Požadavky na veřejnou dopravu vyplývající z hospodářských a přepravních smluv byly však splněny.

Objem přepravy železniční dopravou dosáhl 292,5 miliónu tun zboží, to je o 2,2 procenta méně než v roce 1984. Železniční nakládka činila 245,0 miliónů tun, poklesla tedy o 2,6 procenta.

Silniční nákladní dopravou ČSAD bylo převezeno 338,5 miliónu tun zboží, což znamená proti předchozímu roku pokles o 3,3 procenta. Celkem bylo dopravními prostředky ČSAD spotřebováno 785 miliónů litrů pohonných hmot, což představuje proti roku nárůst o 2,6 procenta, při růstu výkonů v tkm o 3,8 procenta a v osobových kilometrech o 2,0 procenta.

V říční dopravě v důsledku mrazů a nízkého stavu vody klesla přeprava o 0,3 procenta a činila 13,3 miliónu tun zboží.

Veřejnou osobní dopravou bylo přepraveno 2689,9 miliónu osob; počet osob přepravených ČSAD vzrostl proti minulému roku o 12,5 miliónu osob, v ČSD klesl o 5,5 miliónu osob.

Pro zkvalitnění městské hromadné dopravy v Praze byla uvedena do provozu další trasa metra. Přeprava metrem se tak dále zvýšila na 335,2 miliónu osob, což představuje proti minulému roku růst o 22,8 procenta. Denně bylo metrem v průměru přepraveno 918,2 tis. cestujících.

V rozvoji spojů byla pozornost soustředěna především na budování nových telefonních stanic, na rozšiřování a automatizaci meziměstského a mezinárodního telefonního provozu, na výstavbu sítě televizních vysílačů a na zavádění komplexní mechanizace a automatizace v poštovním provozu. Přírůstek telefonních stanic za rok 1985 činil 92 tisíc. Bylo dosaženo hustoty 23,2 telefonních stanic na 100 obyvatel. K 31. 12. 1985 bylo v provozu 3,6 mil. stanic. Podíl automaticky odbavovaných meziměstských hovorů z celkového počtu meziměstských hovorů činil 87,8 procenta.

Za rok 1985 bylo doručeno 1,460 mil. listovních zásilek a 29 miliónů balíků. Prostřednictvím Poštovní novinové služby bylo rozšířeno 2194 mil. výtisků novin a časopisů.

ZAHRANIČNÍ OBCHOD

Plánované úkoly v zahraničním obchodě byly celkem splněny, obrat zahraničního obchodu byl vyšší než předpokládal státní plán. V obchodě se socialistickými zeměmi byly plánované úkoly překročeny jak ve vývozu, tak v dovozu. V obchodě s nesocialistickými státy bylo tempo vývozu vyšší než předpokládal státní plán. Plánovaný rozsah dovozu nebyl plně realizován a to vzhledem k přesunu části dovozu do prvního pololetí letošního roku.

Celkový obrat zahraničního obchodu v roce 1985 ve srovnání s předcházejícím rokem vzrostl o 5,3 procenta, s členskými zeměmi RVHP o 6,1 procenta, z toho se SSSR o 4,7 procenta. Podíl socialistických zemí na celkovém obratu československého zahraničního obchodu dosáhl 76,8 procenta, podíl SSSR činil 44,8 procenta.

Na základě závěrů ekonomické porady členských států RVHP na nejvyšší úrovni byl vypracován Komplexní program vědeckotechnického pokroku členských států RVHP do roku 2000. V roce 1985 byl rovněž přijat Program dlouhodobé hospodářské a vědeckotechnické spolupráce se SSSR a s dalšími členskými zeměmi RVHP.

Zapojení ČSSR do procesu mezinárodní specializace a kooperace výroby se zvýšilo zejména v oblasti strojírenského a elektrotechnického průmyslu, rozšířil se objem výměny zboží, licencí a vědeckotechnických informací. Na celkovém vývozu do zemí RVHP se vývoz na základě dohod o specializaci a kooperaci výroby podílel zhruba 29 procenty a na celkovém vývozu do SSSR 34 procenty.

ŽIVOTNÍ ÚROVEŇ

Výsledky ekonomiky v roce 1985 se výrazně podílely na vytváření podmínek pro plnění strategického záměru hospodářské a sociální politiky XVI. sjezdu KSČ — udržet a zkvalitňovat dosaženou vysokou životní úroveň obyvatelstva i upevňovat jeho sociální jistoty, a to v souladu s výsledky, kterých bude dosaženo v rozvoji národního hospodářství.

Při plné zaměstnanosti práceschopného obyvatelstva se průměrný počet pracovníků v národním hospodářství dále zvýšil a dosáhl 7605 tisíc osob. Na celkovém přírůstku počtu pracovníků se podílela výrobní sféra 53,5 procenta (38 tisíc osob) a nevýrobní sféra 46,5 procenta (33 tisíc osob).

Celkové nominální peněžní příjmy obyvatelstva dosáhly částky 416,4 miliardy Kčs, což znamená proti minulému roku zvýšení o 3,1 procenta. Reálné peněžní příjmy obyvatelstva se zvýšily o 1,2 procenta. Příjmy z mezd vzrostly o 2,5 procenta.

Peněžní výdaje obyvatelstva rostly v souladu s plánem rychleji než peněžní příjmy. Proti předchozímu roku se zvýšily o 3,4 procenta. Přírůstky vkladů a hotovosti za rok 1985 činily 15,0 miliard, což bylo 3,6 procenta peněžních příjmů obyvatelstva. Stav vkladů u státních spořitelen se zvýšil o 14,0 miliard Kčs a ke konci roku dosáhl 218,9 miliardy Kčs. Rostl zejména objem dlouhodobých vkladů.

Maloobchodní obrat všech obchodních systémů dosáhl 297 miliard Kčs (v běžných cenách), tj. úrovně předpokládané státním plánem. Ve srovnání s rokem 1984 byl vyšší o 4,2 procenta, z toho obrat za potraviny se zvýšil o 5,3 procenta, za průmyslové zboží o 3,2 procenta. Podíl obratu za průmyslové zboží na celkovém maloobchodním obratu činil 52,5 procenta. Rozšířil se sortiment barevných televizorů, šicích strojů a jízdních kol o nové typy. Zvýšil se prodej osobních automobilů, kterých bylo prodáno 114,7 tisíce kusů, tj. o 6,8 procenta více ve srovnání s rokem 1984.

Na úroveň cenové hladiny v roce 1985 působila ještě úprava maloobchodních cen piva a nealkoholických nápojů provedená v říjnu 1984. Úhrnný index maloobchodních cen zboží a služeb se zvýšil ve srovnání s předcházejícím rokem o 2,3 procenta. Index životních nákladů domácností byl vyšší o 1,9 procenta.

Dynamickou složkou životní úrovně obyvatelstva zůstala i nadále společenská spotřeba obyvatelstva, která se proti minulému roku zvýšila o 5,8 procenta a dosáhla částky 176,4 miliardy Kčs. Formou společenské spotřeby připadlo na jednoho obyvatele 11 380 Kčs, což bylo o 599 Kčs více než v roce 1984. Na tomto vzestupu se podílely především výdaje vynaložené na přijatá opatření v sociálním zabezpečení, na rozvoj zdravotnictví a školství.

Mateřské školy ve školním roce 1985/86 navštěvuje 681 tisíc dětí, což je více než 90 procent dětí příslušné věkové skupiny. Ve středních odborných učilištích se připravuje na dělnická povolání 398 tisíc žáků a učňů, z toho 54 tisíc ve výuce ukončené maturitní zkouškou.

Na gymnáziích a středních odborných školách studuje v denním studiu 346 tisíc žáků, na vysokých školách ve všech formách studia 169 tisíc studentů.

Ve zdravotnických zařízeních se lůžková kapacita zvýšila o 1,9 tisíce lůžek a dosáhla celkového počtu 195,5 tisíce lůžek, přičemž v nemocnicích je k dispozici 123,6 tisíce lůžek. Počet obyvatel na jednoho lékaře se dále snížil. Počet lékařských míst se zvýšil na 48,8 tisíce, tj. více než stanovil plán. Počet míst v jeslích včetně mikrojeslí koncem roku 1985 činil 124 tisíc.

Na sociální zabezpečení se vynaložilo 83,7 miliardy Kčs, z toho na dávky důchodového zabezpečení 52,9 miliardy Kčs. Ve srovnání s rokem 1984 se zvýšily dávky sociálního zabezpečení i dávky důchodového zabezpečení shodně o pět procent. Příjemům zákona č. 108/1984 Sb. o zvýšení některých nízkých důchodů a dalších změnách v sociálním zabezpečení byly s platností od 1. 1. 1985 zvýšeny důchody přiznané před 1. 1. 1971 (této úpravy se týkala 1,1 miliónu důchodců) a minimální výše důchodů, které jsou jediným zdrojem příjmu, byla stanovena na 950 Kčs pro jednotlivce a 1600 Kčs pro manželskou dvojici měsíčně. Počet vyplácených důchodů se zvýšil z 3954 tisíc v roce 1984 na 3999 tisíc, z toho počet starobních důchodů z 2178 tisíc na 2222 tisíce. Průměrná výše vypláceného starobního důchodu proti roku 1984 se zvýšila o 3,8 procenta. Celkový objem peněžité pomoci rodinám s dětmi dosáhl 23,9 miliardy Kčs, z toho na přídavcích na děti bylo vyplaceno 16,4 miliardy Kčs. Výdaje na nemocenské činily 8,1 miliardy Kčs.

V bytové výstavbě bylo dokončeno celkem 102,5 tisíce bytů, tj. ve srovnání s rokem 1984 o 10,7 tisíce bytů více. Z celkového počtu bytů bylo 18,2 tisíce bytů získáno v komunální, 49,9 tisíce bytů v družstevní, 4,8 tisíce bytů v podnikové a 29,6 tisíce bytů v individuální výstavbě. Proti plánu bylo dokončeno o 4864 bytů méně, z toho v komunální výstavbě o 1821 bytů, v družstevní o 1746 bytů, v podnikové o 462 bytů a v individuální o 192 bytů méně; v bytové výstavbě mimo plán národních výborů nebylo dokončeno 643 bytů.

Byla zahájena výstavba 75 602 bytů. Modernizováno a rekonstruováno bylo 6,2 tisíce bytů v socialistic-

Aufgespießt

„Der Kommunistische Bund Westdeutschlands, die Spartakisten und andere linksradikale Hochschulgruppen lehnen nicht nur jeden Dialog mit demokratischen Gruppierungen ab, sondern hindern Andersdenkende durch akustischen, physischen und psychischen Terror am Reden.

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler am 25. Januar 1986. Der von Geißler attackierte Kommunistische Bund Westdeutschlands (KBW) existiert allerdings überhaupt nicht mehr — er hat sich bereits im Februar 1985 aufgelöst.

kém vlastnictví, plán byl splněn na 87,0 procent. V akci Z bylo dokončeno dílo v hodnotě 4,4 miliardy Kčs. Zvýšená pozornost byla věnována životnímu prostředí. K ochraně zdrojů pitné vody a zlepšení její kvality přispěla realizace 18 staveb o rozpočtových nákladech ve výši 1787 miliónů Kčs. V rámci ochrany ovzduší bylo realizováno 68 staveb, jejichž rozpočtové náklady činily 1423 miliónů Kčs. K likvidaci tuhých odpadů bylo dokončeno celkem 13 staveb o rozpočtových nákladech 469 miliónů Kčs.

Počet obyvatel se zvýšil ve srovnání s rokem 1984 o 43 tisíc a dosáhl ke konci roku 15 523 tisíc. Narodilo se živě 225 tisíc dětí, bylo celkem uzavřeno 121 tisíc sňatků a rozvedeno 38 tisíc manželství.

Polen wertet ab ...

Polen hat nach einem Bericht der Warschauer Nachrichtenagentur PAP den Zloty um 15,6 Prozent im Verhältnis zu westlichen Währungen abgewertet.

Die amerikanische Sängerin Dionne Warwick (»Heartbreaker«) wird vielleicht nie mehr singen können, muß ihre Karriere beenden. Grund: Sie leidet an einer rätselhaften Krankheit, die die Gesichtsknochen zerstört! Die Ärzte sind ratlos! Inzwischen war Dionne deswegen sogar schon im Krankenhaus – ihr wurden Knochenteile aus der Hüfte entnommen und in den Kiefer eingesetzt! Aber: Die Operation brachte nicht den erwarteten Erfolg. Die 44jährige Sängerin enttäuscht: »Seit der Operation sind die Muskeln und die Haut in meinem Gesicht so angespannt, daß ich den Mund fast nicht mehr öffnen kann!«

● Němec se topí. Křičí: „Hilfe, hilfe!"
Podroušený občan jde kolem, zastaví se, pozoruje tonoucího, a když zmizí pod hladinou, povídá: „Vidíš, troubo, kdyby ses místo němčiny radši učil plavat."

Katastrofu raketoplánu nikdo nepřežil

Soustrastná poselství ● Pátrání po troskách Challengeru

WASHINGTON: Záchranné lodě vyslané do míst, kam se v úterý zřítily trosky raketoplána Challenger, nenašly žádné známky, že by někdo ze sedmi astronautů katastrofu přežil. Oficiálně to v úterý večer oznámil americký Národní úřad pro letectví a vesmír (NASA).

Prezident R. Reagan ujistil veřejnost, že USA budou přes úterní tragédii ve svém kosmickém programu pokračovat. V krátkém projevu v úterý večer v Bílém domě vzpomněl obětí, které si až dosud dobývání vesmíru vyžádalo. Prohlásil, že ztráta sedmi členů posádky Challengeru se bolestně dotkla všeho amerického lidu a jejích památka nebude nikdy zapomenuta.

Prezident nařídil, aby na znamení smutku byly až do 3. února americké státní vlajky spuštěny na půl žerdi.

Více než tucet letounů a lodí prohledává oblast o rozloze přes 15 000 čtverečních kilometrů a pátrá po troskách raketoplánu. Zatím se jim podařilo objevit několik částí dlouhých asi tři metry. Pátrání se nyní zaměřuje na nalezení tzv. černé skříňky z paluby raketoplánu. Hloubka oceánu v prohledávané oblasti se pohybuje od 22 do 60 metrů a do pátrání mohou být nasazeni také žabí muži a malé ponorky.

Naděje na nalezení těl astronautů je podle vyjádření expertů mizivá. Na pláže poblíž Kennedyho kosmického střediska na Mysu Canaveral na Floridě, odkud raketoplán startoval, začíná moře vyplavovat keramické destičky, které tvoří tepelný ochranný štít raketoplánu.

Mezitím odborníci zkoumají údaje elektronických počítačů o průběhu 75 sekund letu. Analýza videozáznamu ukázala, že pravděpodobně explodovala 50 m dlouhá nádrž, v níž jsou při startu odděleně uloženy téměř dva miliony litrů tekutého kyslíku a vodíku.

Na záznamu je vidět, že těsně před výbuchem se na spodku této hliníkové nádrže objevil plamen a o zlomek sekundy později vyšlehl větší plamen o něco výše na opačné straně nádrže. List New York Times vyslovil domněnku, že mohlo dojít k narušení přepážky uvnitř nádrže nebo k úniku paliva z potrubí.

Podle agentury UPI znamená ztráta Challengeru po předchozích 56 úspěšných kosmických letech s lidskou posádkou, z toho 24 letech raketoplánu — „zničující ránu" pro celý americký kosmický program. UPI připomíná, že vyšetřování neštěstí, při němž v lednu 1967 uhořeli v kabině lodi Apollo na startovací rampě tři astronauti, trvalo 22 měsíců. I kdyby byly lety brzy obnoveny, bude mít ztráta Challengeru důsledky po několik příštích let, protože dosavadní úkoly mohou nyní plnit už jen tři zbývající raketoplány Columbia, Discovery a Atlantis.

Agentura Reuter soudí, že jsou vážně ohroženy také vojenské projekty, k nimž byl raketoplán využíván, včetně programu „hvězdných válek" (SDI). Pentagon uskutečnil s pomocí raketoplánu již několik experimentů v rámci SDI a další byly plánovány na letošní rok.

NASA měla připravený dvě startovací rampy na Mysu Canaveral a před dokončením je startovací rampa na vojenské letecké základně Vandenberg v Kalifornii. Odtud mají vzlétat raketoplány k tajným letům, při nichž budou jejich posádky vypouštět vojenské a špionážní družice a uskutečňovat další výzkumy programu SDI.

PRAHA: Katastrofa raketoplánu Challenger vyvolala pozornost celého světa. Tiskové agentury přinášejí informace o četných projevech soustrasti, adresovaných vládě USA, americkému lidu a rodinám obětí.

„Sdílíme zármutek nad tragickým skonem posádky raketoplánu Challenger," uvádí se v telegramu generálního tajemníka ÚV KSSS M. Gorbačova prezidentovi USA R. Reaganovi. Michail Gorbačov vyjádřil soustrast lidu Spojených států a rodinám zahynulých.

Hluboký zármutek vyjádřili v poselství prezidentu Reaganovi generální tajemník OSN J. Pérez de Cuellar a papež Jan Pavel II. Soustrast pozůstalým vyjádřil nikaragujský prezident D. Ortega. Soustrastné poselství americkému lidu zaslala kubánská vláda.

Soustrastné telegramy do Washingtonu zaslaly rovněž vlády Velké Británie, Kanady, NSR, Itálie, Francie, Indie, ČLR, Rumunska a dalších zemí.

Hlubokou soustrast svým americkým kolegům a rodinám zahynulých astronautů vyjádřili sovětští kosmonauté. Soustrastný telegram jejich jménem podepsali V. Šatalov, V. Rjumin, A. Leonov a V. Kubasov.

Challenger se po startu zřítil

Exploze raketoplánu

MYS CANAVERAL: Americký raketoplán Challenger včera asi 75 sekund po startu explodoval a zřítil se do oceánu. O osudu sedmi členů posádky, mezi nimiž byly dvě ženy, nebyla do pozdního večera vydána oficiální zpráva, ale je pravděpodobné, že všichni zahynuli.

■ **POSÁDKU TVOŘILI velitel F. Scobee (46 let), pilot M. Smith (40), palubní specialistě J. Resnikovú (36), R. McNair (35) a A. Onizuka (39), expert G. Jarvis (41) a 37letá učitelka Ch. McAuliffeová, první cestující raketoplánu z řad „obyčejných" Američanů, která byla vybrána z 11 146 uchazečů. V průběhu šestidenního letu měla uskutečnit dvě patnáctiminutové přednášky z vesmíru pro školáky v USA a v Kanadě.**

■ **RAKETOPLÁN ODSTARTOVAL** v 11.38 místního času (17.38 SEČ) a zpočátku se zdálo, že start je úspěšný. Po 75 sekundách ale došlo k mohutné explozi, po níž odpadly obě rakety s tuhým palivem, které pomáhají vynést raketoplán na oběžnou dráhu. Zatím není známo, zda explodovala některá z těchto raket, nebo jeden ze tří hlavních motorů, kterým dodává tekuté palivo nádrž o obsahu 1,9 miliónu litrů.

■ **DO MÍSTA V OCEÁNU, kam se raketoplán zřítil — asi 14 km od místa startu — byly okamžitě vyslány záchranné lodi, vrtulníky a letoun C-130. Na rozdíl od raketoplánu Columbia, který byl při svých prvních letech vybaven katapultovacím zařízením, neměli členové posádky Challengeru možnost se katapultovat, takže jejich šance na záchranu je mizivá.**

Moderně proti náledí

(Čtk): Sjízdnost pražských vozovek, jež měří 2500 kilometrů, vyžaduje v zimě mobilizaci značného množství technických pracovních sil i finančních a technických prostředků. Jedině nasázení všech mechanismů, které posypou vozovky chemickými prostředky a odstraní z nich sněhovou pokrývku, stojí v průměru kolem jednoho miliónu korun. V poslední době zkoušejí Pražské komunikace - DP novinku, která se příznivě promítne do životního prostředí hlavního města a při širším využití podstatně zlevní náklady v boji proti vlivům zimy. Jde o rozmrazovací přísadu tzv. kolového zákrytu Slury-seal, která se jednak přidává přímo do obrusné vrstvy vozovky při výstavbě nových komunikací, jednak při jejích větších opravách. Ulice Na Balkáně v Praze 3 je po celou dobu zkoušek suchá, bezprašná jako v nejparnějším létě. Odpadly kaluže, které ohrožují chodce. Podnik rozšíří tuto novinku na všechny komunikace, které projdou rekonstrukcí a budou pro tuto technologii vhodné.

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

„Na vzestup množství rizikových těhotenství má vliv také životní prostředí; ne vždy se dokáže organismus nastávající matky vyrovnat se škodlivinami, kterým jsme všichni vystaveni zejména ve velkých městech a průmyslových oblastech. O to je ovšem nepochopitelnější, když budoucí maminka ke všem těm „jedům" ještě dobrovolně přidává další — nikotinu jiný faktor, který může mít v těhotenství nepříznivé důsledky, je přílišné pracovní zatížení, stresy a spěch. Často přitom zjišťujeme, že by se tomu dalo zabránit účelnější organizací denního režimu..."

Soustrast G. Husáka

(Čtk): Prezident ČSSR G. Husák vyjádřil jménem svým a československého lidu upřímnou soustrast prezidentu R. Reaganovi a lidu Spojených států amerických nad tragickou smrtí posádky raketoplánu Challenger. Současně požádal o tlumočení projevu účasti rodinám zahynulých.

Das kurze Glück der Macht

BOGOTA, 2. Februar (AFP). Einen neuen Rekord hat am Freitag der neue Bürgermeister der kleinen kolumbianischen Stadt Cumaral aufgestellt: Er blieb nur knapp eine Stunde im Amt. Als ersten Amtsakt hatte Luis Angel Vargas die Entlassung aller Stadtangestellten verfügt. Die Betroffenen hatten sich daraufhin in aller Eile an den Provinzgouverneur gewandt, der seinerseits — nach einer Blitzuntersuchung — die Entlassung des Bürgermeisters anordnete. Der Betroffene befand sich noch auf einer Feier anläßlich seines Einzugs ins Rathaus, als ihn die Nachricht seiner Absetzung erreichte.

Cestou necestou

(Čtk): Podle posledních prověrek je v Československu přes 140 tisíc kilometrů polních cest. Jen desetina z nich však má dobrý stav, pětina vyhovuje a zbytek nepodpovídá potřebám. Ze zkušeností některých podniků, např. JZD Netřebice či Dvořetického semenářského státního statku Osová Bezno vyplývá, že zkvalitněním cestní sítě lze uspořit značné prostředky. Významná je především úspora zemědělské půdy. V celé ČSSR to je asi 13 tisíc hektarů. Dále se zkrátí přibližně o patnáct procent, cestní síť. Zajímavá je z těchto důvodů rovněž úspora nafty. Kdyby totiž byly všechny cesty takové, jaké mají být, spotřebovali by zemědělci minimálně o 50 miliónů litrů nafty méně než je tomu v současnosti. Zanedbatelné nejsou ani přínosy pro zvýšení produktivity práce, snížení nákladů na údržbu a opravy.

■ **ZAČÁTEK STAVBY: 1982...**

S velkou péčí je opravován Anežský klášter na Starém Městě v Praze. Domácí i zahraniční turisté a návštěvníci expozice Národní galerie a koncertů pořádaných v tomto areálu nešetří chválou nad nádherou této naší kulturní památky. S velkou nelibostí však konstatují neuělesený stav renesančního domku č. 4 na Haštalském náměstí, kolem kterého musí každý projít před vstupem do Anežského areálu. Na jeho pokáceném plechovém oplocení je již od r. 1982 napsáno: Začátek stavby '82, dokončení stavby '85. Rekonstrukce zprvu velmi rychle pokračovala, od půl r. 1984 však je stavba zastavena a od té doby tento renesanční objekt chátrá, třebaže jeho dokončení by si již nevyžádalo mnoho času.

STAVÍ, ALE SNÍŽENÝ K PROTINOŽCŮM...

„ALE I NECESTOU NECESTOU CESTOU."

MINISTERSTVO KULTURY ČESKÉ SOCIALISTICKÉ REPUBLIKY

oznamuje, že v pátek 10. ledna 1986 zemřel ve věku 84 let

národní umělec

JAROSLAV SEIFERT

dvojnásobný laureát státní ceny Klementa Gottwalda
nositel Nobelovy ceny za literaturu

Jaroslav Seifert se narodil 23. září 1901 v dělnické rodině v Praze na Žižkově. To předurčilo jeho literární vývoj. Jako příslušník velké wolkrovsko-nezvalovské generace vstoupil do literatury s programem proletářské poezie. První sbírka básní Město v slzách (1921) byla věnována S. K. Neumannovi, »básníkovi z nejmilejších«.

Jaroslav Seifert ve svých verších tehdy vyjádřil sny mládí, touhu po spravedlnosti a šťastném životě proletariátu. V dalších knihách, v nichž projevuje obdiv k zázrakům moderní techniky, si básník jako člen pokrokově orientované umělecké skupiny Devětsil uvědomuje sociální rozpory světa.

I když básníkův vývoj měl své přílivy a odlivy, jeho poezie ve všech obdobích stranila pokroku a míru. Pracoval aktivně jako novinář, psal ostré politické verše a opěvoval českou zemi a své rodné město. V dobách ohrožení Československa přesvědčivě vyjádřil odpor našeho lidu proti fašismu.

Velké české umělecké tradice a jejich představitele, zejména Jana Nerudu a Boženu Němcovou, opěvoval jako symboly národní hrdosti. Ve sbírce Zhasněte světla (1938) zazpíval vlastenecký zpěv lásky k rodné zemi a dal do rukou čtenářů knížku plnou naděje ve dny příští. Radost z osvobození pak plným hlasem vyslovil už v prvních poválečných měsících ve sbírce Přilba hlíny, v níž oslavil hrdinství pražského lidu na barikádách a uvítal příchod Sovětské armády. V řadě následujících sbírek se vyznával ze svého vztahu k vlasti a jejímu lidu. Napsal cykly veršů věnovaných dílu Mikoláše Aleše a Josefa Lady, zazpíval písně vroucí mateřské lásky ve sbírce Maminka (1954).

Po těžké nemoci se proměnila i Seifertova poetika. Zatímco do šedesátých let psal virtuózní melodické verše, promlouvá po roce 1965 ve svých sbírkách veršem volným. Ať jde o knihu Koncert na ostrově (1965) nebo o poslední vydanou sbírku Býti básníkem (1983), přehlíží v nich celý svůj dosavadní život a všechny hodnoty, v něž věřil. Hledá úporně odpověď na smysl lidské existence. Až do posledního svého slova si zachoval optimismus a víru v inspirující sílu pozemské lásky a domova. Básně z tohoto období jsou jakoby básnickým komentářem jeho vzpomínek, které pod názvem Všecky krásy světa vyšly v roce 1982 a zachytily epochu, v níž básník žil.

Básníkovým knihám se dostalo nejvyšších poct. Jaroslav Seifert byl v roce 1966 prohlášen národním umělcem. Je dvojnásobným laureátem státní ceny Klementa Gottwalda a v roce 1984 mu byla udělena Nobelova cena za literaturu. Odešel v něm jeden z největších českých básníků, který se již za svého života stal národním klasikem.

Čest jeho památce!

Smuteční obřad se bude konat v úterý 21. ledna 1986 v 11 hodin v Domě umělců v Praze, kde budou vystaveny ostatky zesnulého od 8 do 9.30 hodin.

Podivné tradice jednoho «socialistického» zákona

Před dvanácti lety, na jaře 1973, schválilo československé federální shromáždění zákon č. 44 Sb. o ochranném dohledu. Tehdy se jak v pražském parlamentu, tak ve sdělovacích prostředcích tvrdilo, že jde o opatření namířené výhradně proti zločincům z povolání. Stojí to ostatně černé na bílém hned v prvním paragrafu zmíněného zákona: «*Ochranný dohled je ochranným opatřením, jehož účelem je přispět k dalšímu posílení ochrany společnosti před protispolečenskou činností osob zvlášť narušených, jakož i k dovršení nápravy odsouzeného.*»

Jenže jak se dalo téměř s matematickou přesností očekávat, začaly příslušné československé úřady v posledních letech tento zákon stále častěji aplikovat také na lidi, kteří zdaleka nejsou «zvlášť narušení», nýbrž pouze se netají svým kritickým postojem k současnému režimu.

Ustanovení zákona jsou drakonická. Člověk, který je jím podroben, je doslova vydán na milost a nemilost policii – a v případě kritiků režimu pak státní bezpečnosti, která je evidentně pokládá za větší zločince než jsou třeba notoričtí zloději a násilníci. Dává-li tedy zákon policii právo stanovit, jak často se postižený musí chodit hlásit na stanici, pak se samozřejmě například Ladislavu Lisovi, bývalému mluvčímu Charty 77, nařídí, aby se chodil hlásit každý den, sedm dní v týdnu. A v případě, že je mu na zvláštní žádost povoleno přijet do Prahy, dokonce několikrát denně. A může-li podle tohoto zákona policie kdykoli vstoupit do jeho bytu, pak k Lisovům vstupuje s oblibou pozdě v noci nebo časně ráno. A tak dále, a tak podobně.

Donedávna jsem si myslel, že u kolébky vrcholně nehumánního zákona o ochranném dohledu stálo nějaké podobné ustanovení sovětské, a dosud se mi zdá, že jsem se nemýlil. Rozhodně tam však nestálo osamocené: mám před sebou dokument, z něhož jednoznačně vyplývá, že reálně socialističtí zákonodárci se v roce 1973 poučili u zákonodárců nacionálně socialistických. Vypadá to, že přeložili do marxistické hantýrky vládní nařízení o «plánovitém policejním dohledu», které 9. března 1942 vydala vláda protektorátu Čechy a Morava s odvoláním na nařízení říšského protektora ze dne 12. prosince 1940. Poslání tohoto protektorátního výnosu se zcela kryje s údajným posláním dnešního zákona o ochranném dohledu: «*Plánovitý policejní dohled na osoby, které svým dřívějším životem, zvláště pak pácháním trestných činů, projevily, že ze zločinného prospěchářství nebo ze zločinných sklonů a zvyků jsou škůdci společnosti, má za účel donutiti je k určitému konání nebo opominutí, a působiti na ně zároveň výchovně.*»

Na rozdíl od dnešního ochranného dohledu byl však onen protektorátní plánovitý policejní dohled skutečně namířen jenom proti zločincům z povolání. Proti *politickým* provinilcům mělo tehdy gestapo jiné a účinnější nástroje. Dnes je má ovšem státní bezpečnost také, ale ta – jak vidět – nepohrdne ani ochranným dohledem.

Srovnávám jednotlivá ustanovení obou dokumentů a nevycházím z údivu. Protektorátní policejní dohled byl ve své totalitní nelidskosti v mnoha směrech lidštější než dnešní socialistický. Posuďte sami: v protektorátu mohl být dohledu podroben pouze člověk, který byl předtím nejméně třikrát právoplatně odsouzen, kdežto socialistický zákon takovéto omezení nezná. Příkazy a zákazy jsou v obou dokumentech téměř identické, ale protektorátní obsahuje také tuto větu: «*Příkazy a zákazy plánovitého policejního dohledu nemají překračovati míru nutnou k dosažení sledovaného účelu; musí být voleny tak, aby neuzavíraly cestu k poctivé práci a aby neměly nepříznivý vliv na trvající pracovní poměr.*» V socialistickém zákoně o ochranném dohledu tento pokus o částečné omezení policejní zvůle chybí; jenom v jeho šestém paragrafu se prostě konstatuje, že «*orgány Veřejné bezpečnosti dbají, aby do práv odsouzeného bylo zasahováno jen v míře nutné*». Každý československý policajt tedy může hrdě prohlásit: «Co je nezbytně nutné – o tom rozhoduji já.»

A dále: v protektorátu směl být policejní dohled uložen nejdéle na dvanáct měsíců, a prodloužen mohl být jenom po novém přezkoumání případu. Byla to jistě výhrada značně pochybná a formální, ale socialistický zákon z roku 1973 neobsahuje ani takovou. Jeho třetí paragraf rovnou stanoví, že ochranný dohled se ukládá na jeden rok *až tři léta*. Samozřejmě také s možností dalšího prodloužení.

Po podrobném prostudování obou právních dokumentů mohu odpovědně prohlásit, že protektorátní zločinci z povolání to měli ve srovnání s dnešními kritiky československého režimu horší v podstatě jenom ve třech bodech: mohl jim být vysloven zákaz «*zřizovati korespondenční a sňatkové kroužky*», «*vyráběti a přechovávati necudné spisy, vyobrazení a vypodobnění*» a «*chovati zvířata, zvláště psy a kočky*». Ve všech ostatních ohledech na tom byli protektorátní zločinci líp.

Citované nařízení protektorátní vlády se po válce stalo přílohou k československé úřední zprávě pro norimberský mezinárodní tribunál a bylo použito jako součást obžaloby proti bývalému protektorovi von Neurathovi. Dnešní československý zákon o ochranném dohledu, který je ve svém znění, interpretaci a způsobech používání daleko drastičtější, je dosud pouze součástí takzvaného socialistického právního řádu.

Im Kriegsfall eher friedlich

BRÜSSEL, 27. Januar (dpa). Die Bundesbürger stechen in einer Repräsentativumfrage der EG-Kommission durch einen besonders ausgeprägten Mangel an Bereitschaft hervor, im Kriegsfall für ihr Land zu kämpfen; außerdem ist ihr Nationalstolz gering. 21 Prozent der Bundesdeutschen sind „nicht besonders" und elf Prozent „überhaupt nicht stolz" darauf, Deutsche zu sein. Im Durchschnitt der Gemeinschaft äußerten sich nur 13 beziehungsweise vier Prozent der Befragen in diesem Sinne. „Sehr" oder „ziemlich" nationalstolz zeigten sich dagegen die Griechen (91 Prozent), Spanier, Luxemburger und Iren (je 90 Prozent).

Für ihr Land kämpfen wollten lediglich 33 Prozent der Deutschen — noch weniger als die Italiener (38 Prozent). Der EG-Durchschnitt lag hier bei 48 Prozent, wobei die Griechen (76 Prozent) die höchte Verteidigungsbereitschaft zeigten.

... A POTOMCI HUSITŮ...?

Aufgespießt

„Kohl, Blüm! Marsch jetzt her mit diesem Gesetz!"

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß über die Haltung seiner Partei zu dem von Arbeitsminister Norbert Blüm vorgelegten Gesetzentwurf zur Änderung des Streikparagraphen 116

★

„Raffael hat seine schönsten Bilder gemalt. Er hätte gerne schönere gemalt, aber es sind ihm keine eingefallen."

Strauß über die Bereitschaft, am Regierungsentwurf zum Paragraphen 116 noch Veränderungen vorzunehmen.

Haft für Geiselnehmer in CSSR

BRÜNN, 29. Januar (dpa). Zu dreieinhalb Jahren Jugendstrafe verurteilte das Bezirksgericht in Brünn einen Geiselnehmer, der sich im Oktober vergangenen Jahres durch einen Überfall auf eine Kinderkrippe freie Ausreise aus der CSSR verschaffen wollte.

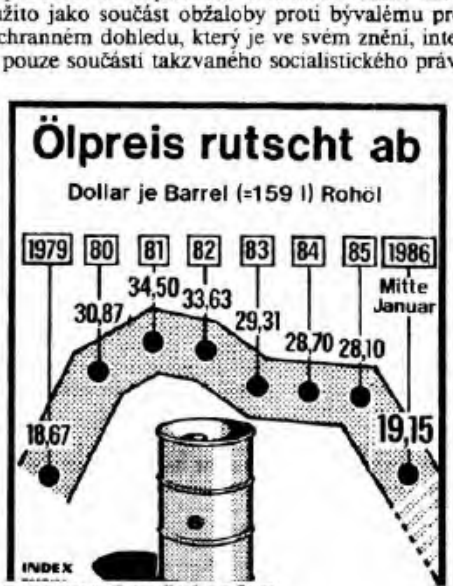
„Museum im Dracula-Stil"

KAMPALA, 28. Januar (epd). Die Einrichtung eines Nationalmuseums mit menschlichen Skeletten und Schädeln hat der ugandische Kardinal Emmanuel Nsubuga in Kampala vorgeschlagen. Zur Begründung sagte er, ein solches Museum würde auch künftige Generationen in dem ostafrikanischen Land an Kriegsgreuel und Terror erinnern, unter denen Uganda jetzt schon seit vielen Jahren leide. Eine landesweite Sammlung von Skeletten und Schädeln, die dann an einem Ort ausgestellt würden, übe Druck auf die Menschen aus, endlich eine „friedliche Gesellschaft" aufzubauen, sagte der Kardinal.

Die englischsprachige „Financial Times" in Kampala nannte den Vorschlag „makaber". Obwohl Millionen Juden von den Deutschen während des Zweiten Weltkrieges umgebracht worden seien, gebe es in Israel heute kein „Museum im Dracula-Stil".

A CO KATYN?

Auf dem Markt. Eine Hausfrau will Birnen kaufen und fragt: „Sind das ausländische oder deutsche Birnen?" Darauf die Marktfrau: „Wieso, wollen Sie sich mit ihnen unterhalten?"



„Die Mütter waschen gerne"

BONN, 29. Januar (AP). Die schmutzige Wäsche der Wehrpflichtigen bei der Bundeswehr erregte am Mittwoch im Bundestag die Gemüter von Oppositionsabgeordneten. Auf den Vorwurf der SPD-Abgeordneten Gudrun Weyl, daß die Mütter und Bräute der Soldaten deren Dienstkleidung waschen müßten, sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Kurt Würzbach, jeder Wehrpflichtige wie auch jeder andere Soldat könne seine Wäsche in der Kaserne waschen lassen. Es könne daher nicht die Rede davon sein, die Mütter würden „dienstverpflichtet", wenn ihre Söhne Kleidungsstücke nach Hause zum Waschen brächten. Die jahrzehntelange Erfahrung habe gezeigt, daß die Mütter die Wäsche ihrer Söhne sehr gerne selbst in Ordnung brächten. Niemand fühle sich als „Wäscherin" diskriminiert. „Die Mütter, die die Wäsche waschen, tun das freiwillig", sagte Würzbach.

■ **POVINNÉ RUČNÍ PRÁCE**

S přechodem metra na jízdenky stoupla nepochybně jejich spotřeba. Proč se však zhoršila kvalita perforace? Jízdenku od jízdenky neodtrhneš, musíš papír přeložit na jednu stranu, potom na druhou, lom protáhnout nehtem a teprve pak jízdenku odtrhneš, aniž bys ji přetrhl. Při padesáti jízdenkách koupených do zásoby jsou to několikaminutové povinné ruční práce. Původní jízdenky měly perforaci vyhovující. (Pro bližší určení: namátkou jízdenky č. Azt 596342, Axr 050519).

OBYVATELÉ VESNIČKY MILTON COMBE v j hoanglickém hrabství Devonu se rozhodli, že spc lečně a rychle zhubnou. Dozvěděli se, že jedn vesnice v Kansasu v USA o 180 lidech chce za t měsíce shodit celkem tunu na váze. Devonští, kteří je přibližně stejný počet, vzplálí bojovnosti a chtě jí Američany trumfnout a celý měsíc. Buclaté pa a dlouhý a tuční pantáloně z Milton Combe se per line zužilí a změnili, oblékli se do sportovního hajdy do tělocvičny, na dvorek nebo do polí n nečinnosti zrezivělých kolečí. Co však hlavního odepřou si prý koláče, šlehačku a další obvykl dobroty.

PAŘÍŽ VE ZNAMENÍ ODKAZU

MLUVÍ-LI SE V PAŘÍŽI o umění, rozumí se tím samozřejmě umění výtvarné, jehož rozvoj i celá historie nejvíc odpovídají založení Francouzů, jejich trakovému rozkošnictví a artismu v jednání lidí mezi sebou. Proto se Francouzi scházívají ve vinárnách, kavárnách i bistrech, zásadně ne ve svých domácnostech. Množství nejrůznějších hospůdek, které nás udivuje v každé pařížské ulici, není určeno cizincům, jak by se zdálo, ale slouží především obyvatelům Paříže všech společenských tříd. Ověříme si to v zimě, kdy jsou hotely prázdné, ale ve všech těchto podnicích je živo jako v plné turistické sezóně. Také v uměleckém životě hraje rozhodující roli okamžik, kdy se lidé mohou ke zhlédnutí umění sejít.

Na vernisáži výstavy se zpravidla najdou všichni, kdo o vystavená díla a jejich autora mají bezprostřední zájem. Pozvánka na vernisáž oznamuje v Paříži vždy trvání vernisáže, nikoliv hodinu zahájení výstavy. Například když je na pozvánce napsáno, že vernisáž se koná od 18 do 22 hodin, znamená to, že v tuto dobu bude mezi obrazy autor. Na pařížských vernisážích se nepřednášejí básně, ani se nekoncertuje a vůbec se nepronáší žádná slavnostní ani teoretická řeč, ale pouze se zde debatuje a lidé se vzájemně osmýkají. Takovou vernisáž měl na začátku prosince v pařížské galerii „Pensée sovage" v Rue de l'Odeon náš výtvarník Jiří Slíva a dva dny po něm Pavel Roučka v galerii „25. Heure" v sousedství Sorbonny.

Poslední vánoční období v Paříži však naplno ovládly expozice zveřejňující umělecké skvosty, jež po desítky let byly utajeny v soukromí. Nejpřitažlivější z nich bylo otevření odkazu Pabla Picassa, umístěného trvale ve starém šlechtickém paláci známém dosud jako L'Hotel Salé, zastrčeném v ulici Thorigny hluboko v blocích domů za radnicí, nad ulicí Rivoli. I když zjistíte, že se tam dostanete ze stanice Saint-Paul, z podzemní dráhy mezi Bastilou a Hôtel-de-Ville, jste na tom stejně, jako kdybyste v Praze na Malé Straně hledali například Valdštejnský palác a začali od Karlova mostu.

Picasso o sobě prohlašoval, že je největším sběratelem Picassů na celém světě a nyní se o tom lidé přesvědčují od konce září, když s dychtivostí v dlouhých frontách čekají od rána, aby konečně spatřili, s čím se Picasso ze své tvorby nedovedl rozloučit. Ukázalo se, že například z období analytického kubismu z doby kolem r. 1910 a ze sně klasicistní fáze dvacátých let si ponechal doma nejzávažnější díla, jakými se nemůže pochlubit žádné muzeum světa. Některá jeho plátna jsme však znali z dosavadní instalace moderního umění v Centre Pompidou, například portrét Gustava Coquiota z r. 1901 nebo Sedící akt z r. 1905. Spolu ještě s jinými Picassovými díly, zahrnutými do Picassova odkazu, byla nyní předána Picassovu muzeu a v Centre Pompidou kvůli tomu museli radikálně změnit uspořádání instalace, takže ve vánočním období tam byla přístupná sotva čtvrtina původního rozsahu sbírek. Pozoruhodné je v Picassově muzeu i samotné umístění exponátů, zahrnujících nejen obrazy a kresby, ale také grafiku a plastická díla. Dokonce je tu vystaven grafický list i desky s otisky leptů a suchých jehel, jež dávno rozptýlili obchodníci.

Upoutává nás tu i architektonická úprava prostorů paláce ze 17. století k potřebám moderního muzea. Přechody mezi patry zprostředkují pouze šikmé plochy, zmizela schodiště, takže si sbírky mohou pohodlně prohlížet i lidé velmi stáří nebo tělesně postižení. Nauše dělicí zdi jsou v prostoru zúrdněny jako samostatné architektonické články, vytvářejí krásné průhledy a účinně usměrňují proudy venkovního světla. Vývojový sled Picassovy tvorby je tu na několika místech přerušen instalací obrazů jiných umělců, které Picasso sbíral a které také podobně žily předtím v symbióze s jeho dílem. Nejčastěji je získával výměnou za své obrazy, nebo i jako úhradu od obchodníků za přijatá díla, a také jako dary od svých přátel, například Braqua a Matisse. Tuto kolekci však po několik předchozích let vídali návštěvníci Louvru v provizorním umístění ve dvou podkrovních místnostech v křídle za Rubensovým sálem. Nejzávažnější obrazy tohoto souboru reprodukují oba katalogy, které k otevření Picassova muzea byly vydány. V reprezentativním katalogu i v malém kapesním jsou shrnuta životopisná data Picassa, podán výklad jeho tvorby a ke každému významnějšímu dílu je nadto otištěn obsáhlejší komentář a připojena dokumentace fotografická i rukopisná.

K tomuto odkazu Pabla Picassa se významem připojuje definitivní zveřejnění sbírky Jeana Waltera a Paula Guillauma. Je pro ni otevřeno celé patro v Oranžerii nad přízemní expozicí Monetových leknínů. Vznikl tak účelový protějšek Mičovně, v níž jsou na Place de la Concorde umístěni impresionisté, zakotvil tam tedy natrvalo soubor obrazů, které nejprve od svých současníků začal sbírat Paul Guillaume a pokračoval v jejich shromažďování i potomní manžel jeho vdovy, architekt Jean Walter. Tak bylo získáno 24 obrazů Renoirových, 14 plátěn Cézannových, 9 celníka Rousseaua, 11 Matissových, 12 Picassových, 20 Derainových, 22 Soutinových a 10 Utrillových. Za tímto suchým výčtem se skrývá udivující množství světoně proslulých obrazů, bez kterých by přehledy tvorby třeba Renoira, Cézanna i Derainа s Picassem byly podstatně chudší. Vždyť je tu například Hodina hudby od Renoira, Koupání Cézannovo a rozměrné Derainovo plátno představující harlekýna s pierotem, a hlavně Venkovská svatba a Kára tatíka Junieta od Celníka Rousseaua. Před tímto obrazem se nám vybavily Rozhovory s Kamilem Lhotákem, vydané nakladatelstvím Albatros, v nichž autor vzpomíná na mocný zážitek, který v něm vyvolalo toto dílo Celníka Rousseaua, vystavené r. 1923 v Praze. Lhotákovi bylo tehdy teprve 11 let, ale odtud začal jeho zájem o výtvarné umění, který vykrystalizoval v uměleckou tvorbu.

Další velkou událostí loňské vánoční sezóny v Paříži se stala výstava obrazů moderních mistrů svýcarského sběratele Thyssen - Bornemiszy umístěná v Muzeu moderního umění města Paříže. Jejímu majiteli je teprve 65 let, ale podařilo se mu — ovšem už za závratné sumy — získat pro svoji vilu Favoritu na lugánském jezeře řadu slavných děl italských renesančních mistrů, například Domenika Ghirlandaia, Vittora Carpaccia a Tiziana. Nejvíc zájmu však věnuje modernímu umění, které má doma jako jedinečný doklad celého jeho vývoje od impresionistů, a přece vše získal během několika posledních let. Tak například v r. 1984 proběhla tiskem zpráva, že za obraz „Mata-Mua" Paula Gauguina zaplatil na aukci v New Yorku 3,5 miliónu dolarů. Výstava jeho sbírky byla před Paříží v Londýně, v Norimberku a v Düsseldorfu. Udivuje především čtyřmi slavnými obrazy Degase, dvěma plátny Cézanna a Gaugutna, ale také obrazem Rybářů v Arles z r. 1888 od Van Gogha a několika neméně pozoruhodnými díly Eduarda Maneta, Renoira a Claude Moneta. Celé vstupní části výstavy dominuje rozměrné plátno Františka Kupky (snad 3X3 m!) z let 1912—13. V řadě dalších obrazů světových mistrů Ernsta, Dalího a Magrita je také obraz našeho Josefa Šimy.

Taková sbírka je však dnes už výjimkou. Lidé si raději ukazují prstem na ty šťastlince, kteří dovedli sbírat obrazy v době, když bylo možné například koupit Utrillův obraz za 25 franků. Vede to nutně k úvaze, zda je možné ještě dnes objevit autora, jehož dílo jednou bude tak slavné, jako je tomu u když opomíjených malířů, Van Goghem počínaje. Zdá se, že této éra skončila Soutinem, který zemřel r. 1943, od něhož pánové Walter a Guillaume skoupili 22 plátna a Paříž jejich zásluhou získala dnes už natrvalo ucelenou sbírku jeho tvorby. Dosud o jeho umění hovořilo ten sem tam se vyskytující dílo, zařazené pouze pro úplnost do obšírných přehledů francouzské moderní malby.

● Konsorcium tureckých a západoněmeckých firem podepsalo včera v Istanbulu s tureckou státní dálniční společností kontrakt na výstavbu mostu přes zátoku Zlatého rohu v Bosporském průlivu, který odděluje evropskou část Turecka od asijské.

Pozitivní výsledky

Moskva: V Moskvě byla v sobotu uveřejněna zpráva ústředního statistického úřadu o výsledcích plnění státního plánu hospodářského a sociálního rozvoje SSSR v roce 1985. Ve zprávě se konstatuje, že užitý národní důchod vzrostl proti roku 1984 o 3,1 procenta a dosáhl 587 miliard rublů. Úrychlil se růst produktivity společenské práce, který zajistil 96 procent přírůstku národního důchodu. Jakkoli pozitivní jsou celkové výsledky rozvoje národního hospodářství, především vinou pomalého přechodu na intenzivní metody hospodaření a nedostatečné úrovně organizátorské práce. Celkový objem průmyslové výroby se proti roku 1984 zvýšil o 3,9 procenta, jak stanovil plán. Zemědělsko-průmyslový komplex zvýšil výrobu řady zemědělských produktů a potravin. Zvýšila se živočišná výroba — masa (na 17,1 miliónu tun), mléka (98,2 miliónu tun) a vajec (77 miliard kusů).

Obrat zahraničního obchodu SSSR dosáhl 141 miliard rublů. Sovětský svaz loni pomáhal stavět v zahraničí přes 770 podniků a dalších objektů.

HOC HE HOC..!

Altes Gefängnis ausgegraben

BERLIN, 30. Januar (Reuter). Teile des in Vergessenheit geratenen spätmittelalterlichen Stadtgefängnisses von Naumburg im DDR-Bezirk Halle sind jetzt bei Tiefbauarbeiten entdeckt worden. Nach einer Meldung der DDR-Nachrichtenagentur ADN vom Donnerstag sind sogar wertvolle Bauteile des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Gebäudes nahezu unversehrt erhalten geblieben. Besonders das Innere des Gemäuers habe für die Denkmalpflege großen Wert, da an den Wänden und an der im Original erhaltenen Holztür eine Vielzahl eingeritzter Namen, Daten und Figuren entdeckt worden seien. Die Stadt Naumburg, der im Jahr 1028 durch Kaiser Konrad das Marktrecht verliehen worden war, ist vor allem wegen ihres Doms und der von einem unbekannten Bildhauer im 13. Jahrhundert geschaffenen Stifterfiguren bekannt.

Velkán českého divadla

(B. B.): Před devadesáti lety zemřel v Praze herec, režisér, překladatel, dramaturg a jeden čas i ředitel Prozatímního divadla, Josef Jiří Kolár. Nenápadně vzdělaný člověk, který záhy pochopil, že je třeba — má-li české divadlo stovnat krok se světem — otevřít okna valnému světovému repertoáru a neustrnout ten na pozicích vlastenecko-probuzeneckého a poloprofesionálního divadelnictví. To byl základ Kolárova rozporu s J. K. Tylem, který byl vídeno dnešníma očima, zbytečný, neboť Tylova práce a nadšení byly stejně nezbytné a užitečné jako byla v pozdější etapě činnost Kolárova. Obvyklé české spory, rozdělování divadelníků na „národní" a „cizácké" vyústily nakonec v tehdy tak malých našich poměrech ve dlouho trvající a velice úzký výklad, jako by se byl Tyl stal obětí Kolárovy zvůle a paličatého despotismu. Léta a historické podklady prokázaly neudržitelnost takového pohledu, stejně jako tvrzení, že by se byl Kolár „odtrhl národu". Naopak, ve složitých podmínkách v době Bachova absolutismu stál pevně na českých pozicích a svou překladatelskou činností, prací režijní a hereckou to denně dokazoval. Za své obrovské dílo ve prospěch českého divadla se J. J. Kolárovi nedostalo od současníků žádného zvláštního uznání. Tím více jej oceňujeme dnes — takřka po jednom století od jeho úmrtí.

Nejlepší hraniční přechod

(Ctk): Výsledky soutěže „O nejlepší hraniční přechod ČSR v roce 1985" byly včera vyhlášeny v Praze. První cenu získal kolektiv pracovníků z Vojtanova. Další místa obsadili pracovníci přechodů Halámky a Strážné. Do loňského, v pořadí již jedenáctého ročníku, bylo zapojeno celkem 20 dálkových silničních hraničních přechodů v ČSR. Více než 860 jejich zaměstnanců v rámci soutěže odpracovalo při zvelebování svého pracovního prostředí a okolí téměř 13 000 brigádnických hodin. Komise vedle úprav prostor a celkového vzhledu hraničních přechodů hodnotila i rychlost odbavování cestujících a úroveň služeb poskytovaných cestujícím v hlavní správou pohraniční stráže a orgány státní správy. Celým radělitelným pro ČSR a českým svazem spotřebních družstev došlo v této oblasti v loňském roce k dalšímu zlepšení. V roce 1985 bylo na hraničních přechodech ČSSR odbaveno celkem 52 miliónů cestujících.

Plavčík v lázních křičí na jednoho pána:

„Všichni jsou ve vodě v koupacích úborech a jenom vy v šatech!“

„Protože se všichni koupou a já se topím!“

Muzeum dálnic

Málokdo z našich motoristů ví, že ve státním zámku ve Valašském Meziříčí je instalováno muzeum dálnic. V osmi sálech a místnostech jsou uloženy stovky fotodokumentů, makety mostů a křižovatek, projekty a další doklady o výstavbě a údržbě naší dálniční sítě. Exponáty se neustále doplňují. (ka)

...

...loupání kaštanů je velmi pracná záležitost a že tedy přípravu kaštanové nádivky nemohli v kuchyni časově zvládnout, znamená to, že loupali kaštany v syrovém stavu! Správně se to dělá takto: Každému kaštanu nařízneme nožem slupku, kaštany vysypeme na přiměřeně velký pekáč, trochu podlijeme vodou a vložíme do předehřáté horké trouby. Po chvíli se v horké troubě kaštany samy otevřou a pak už slupky snadno odstraníme.



Přes Atlantik ne - na Měsíc ano...

aneb Encyklopedie pro školu a dům

Před padesáti lety vydalo pražské Elstnerovo nakladatelství Encyklopedii pro školu a dům. Byť to v té době činilo záslužný, přestože o některých heslech, jejich obsahu a výkladu se vedly mezi odborníky široké polemiky a některá byla odmítána. S odstupem času však stojí za to si ve stručném svazku zalistovat — již proto, abychom poznali, jaké bylo k určitým věcem „oficiální stanovisko“. Je to zajímavé a v řadě případů i humorné. Začněme hned u písmene A — Afrika:

„Celá Afrika mimo Liberii je v moci bílých lidí. Mezi 150 miliony afrických domorodců jsou dnes stále jen dva miliony běloch — důkaz, jak málo se Afrika přes pokroky techniky hodí pro trvalou kolonizaci evropskými národy.“ Autoři encyklopedie měli pravdu, i když o ní nevěděli, a vůbec jim nepřišlo na mysl, že jednou nebudou na tomto kontinentu kolonie vůbec existovat, že se tam vytvoří více než padesát nezávislých států, z nichž třetina jde socialistickou cestou. Afrika má nyní 500 miliónů obyvatel, z toho je přes dvacet miliónů bělochů.

Písmena F — film: „Budoucnost zvukového filmu není ve filmu mluvícím. Jakmile se dá filmu řeč, vezme se mu jeho nejskvělejší vlastnost — mezinárodnost — neboť mluvené filmy si zachovají hodnoty jenom v oblasti jazyka, v němž jsou natočeny.“ O dabinku se před půl stoletím dohromady nic nevědělo a titulky vyjadřující ve zkratce myšlenky dialogů se právem považovaly za znehodnocování filmu. Tvůrci encyklopedie ovšem nemohli tušit, že po mnoha letech napíše francouzský kulturní měsíčník Débat: „Československo, pokud jde o dabování uměleckých filmů, je světovou velmocí, a to nejen množstvím, ale také uměleckou kvalitou.“

A přeskočme k písmenu L — letectví: „Všechny tři oceány znemožňují vytvoření jednotné světové letecké sítě. Indický oceán nepřichází v úvahu vůbec, neboť odděluje celkem podružné světadíly. Překvapuje však, proč dosud nedošlo k pravidelným letům z Evropy přes Atlantik do Severní Ameriky nebo naopak. Musíme však pochopit, že tomu překáží nedostatek ostrovů a nespolehlivá povětrnost.“ Nejdříve se dnes musíme podivit, že Asie a Austrálie byly považovány za „celkem podružné světadíly“. A pak — proč by linky musely být vedeny nad oceánem, když spojení s Asií, která byla přece jen méně „podružný světadíl“, se mohlo navázat mnohem kratší leteckou trasou přes pevninu. Takhle by asi teď uvažovali příslušníci mladé generace, kteří o počátcích letectví, pokud to není jejich koníček, asi mnoho nevědí. Informace v encyklopedii se však dá logicky vysvětlit: tehdejší aeroplány by nezvládly přelety přes vyšší pohoří, kterých je v Asii více než dost. Vždyť jen Českomoravská vrchovina cestou z Prahy do Brna a Bratislavy byla pro piloty často tvrdým oříškem. V současnosti přelétává denně nad Indickým oceánem na pravidelných linkách přes tři sta letadel a nad Atlantikem ještě o sto více, včetně našich ČSA.

Měli autoři Encyklopedie pro školu a dům skutečně tak malý přehled o technickém vývoji a špatný odhad budoucích událostí? Křivdili bychom jim, kdybychom si to o nich myslili. Dokazuje to ostatně heslo Měsíc: „Lidé dosáhnou Měsíce, neboť odvážný duch lidský nezná hranic pro své snažení. Kdy to bude, je nejisté, ale ježto je to technicky skutečně možné, lze očekávat, že do roku 2000 člověk tuto velkou a zdánlivě nemožnou záhadu vyřeší.“ K tomu snad dalších slov není zapotřebí: Lunik, Luna a Apollo vyjádřily možnosti lidského ducha o čtyřicet let dříve, než předpověděla encyklopedie.

U písmene V je také heslo — válka: „Když zuřila světová válka (1914—1918) nejlítěji, když nám bylo nejhůře, mívali jsme aspoň útěchu, že toto šílenství je poslední. Bláhové snyl Věčný mír zůstal jen krásnou vidinou.“ Skutečně zůstal. Po první světové válce Japonsko přepadlo Čínu, Itálie Etiopii, Španělskem se přehnala občanská válka a to autoři nemohli vědět, že se zvedne ještě strašnější vichřice. Jejich vysvětlení vzniku válek je v této kapitolce ovšem nesmírně naivní, zůstává na úrovni myšlení, jež vnucoval lidem buržoazní tisk, který spatřoval ve válečném krveprolévání důsledek „zatvrzelosti srdce, závisti, hrabivosti“ atd. Ať autoři osobně smýšleli jakkoliv, nemohli se zmínit o nastupujícím fašismu, nemohli dopřát místo názorům třídní opozice, vědecké analýze, nemohli psát o skutečném hnutí za mír, o příkladu země, kde zákon o míru je prvním článkem ústavy. Encyklopedie byla odrazem své doby.

Přesto je po starých až prastarých naučných slovnících a rozličných encyklopedických dílech velká shánka, jak potvrdí pracovnici antikvariátů. Nejen pro informace, často směšné ve světle našich dnešních vymožeností, ale především proto, že se z jejích stránek ozývá odvěká lidská touha po pokroku a po životě šťastnějším, než v čase, kdy byly psány. Jsou to milníky na cestě lidstva vpřed a mohou nás poučit třeba i o skromnosti. Za padesát let budou lidé taky znát více než my.

V ROCE 1935 SE TOHO O VACLAVU PŘÍLIŠ JEN VĚDĚLO MÁLO... JEN KDYŽ MOHOU LÉTAT, HOVADA BOLŠEVICKÝ!

„Ein gewisser Günther Wallraff soll sich vorübergehend hier aufhalten — er schreibt an einem Buch GANZ OBEN...“

Fossilien in Massen

WASHINGTON, 29. Januar (AP). Mehr als 100 000 Knochenteile von Dinosauriern und vorgeschichtlichen Reptilien haben US-Wissenschaftler auf der kanadischen Halbinsel Neuschottland entdeckt. Wie die Nationale Geographische Gesellschaft am Mittwoch in Washington mitteilte, stammen die etwa 200 Millionen Jahre alten Fossilien von Dinosauriern, urzeitlichen Krokodilen und Eidechsen sowie von Haien und Urfischen. Zu den bedeutendsten Fundstücken gehören 12 Schädel- und Kieferknochen von Tritheledonten, einer überaus seltenen Reptilienart.

Der Geologe Paul Olsen von der Universität Columbia und der Biologe Neil Shubin von der Universität Harvard machten diesen jetzt bekanntgegebenen, bisher größten Fossilienfund in Nordamerika bereits im Sommer letzten Jahres.

Die Entdeckung von Neuschottland gilt als Überraschung für die Wissenschaft da die Felsformation, zu der die Funde gehören, bisher als arm an Fossilien galt. Die Knochenfunde gehören der Tierwelt an, die den Übergang vom Erdzeitalter Trias zum Jura bilden. Sie könnten auf eine Naturkatastrophe wie den Aufschlag eines Himmelskörpers auf der Erde hindeuten.

„1001 Nacht ist kein Porno“

KAIRO, 28. Januar (dpa). Die jahrhundertealte Sammlung von „Geschichten aus 1001 Nacht“ gehört nach Ansicht eines Gerichtes in Kairo zum historischen und kulturellen Erbe des Landes und ist keineswegs Porno-Literatur. Das Gericht veröffentlichte am Dienstag die Begründung für sein am vergangenen Freitag gefälltes Urteil, mit dem ein neunmonatiges Verbot der Märchensammlung aufgehoben wurde. Nach Ansicht des Richters dürfen erotische Passagen nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden.

Entzündet hatte sich der Streit um die Märchensammlung der Prinzessin Scheherezade im Mai vergangenen Jahres an der Ausgabe, die ein libanesischer Verlag auf den Markt gebracht hatte. Islamische Fundamentalisten entdeckten darin „unzüchtige Bilder“ und „anstößige Textstellen“, die nach ihrer Meinung gegen Moral, Sitte und die islamischen Wertvorstellungen verstießen. Sie forderten das Gericht auf, zu prüfen, ob die Fassung des libanesischen Verlages den authentischen Text enthalte oder nicht.

Eine verbindliche Standardfassung der Erzählungen über Ali Baba und die 40 Räuber, Sindbad oder den Geist aus der Flasche gibt es jedoch überhaupt nicht. Die auf ägyptische, jüdische, indische und persische Überlieferung zurückgehenden Märchen und Fabeln wurden jahrhundertelang nur mündlich weitergegeben und erst im 15. Jahrhundert in Kairo niedergeschrieben.

... SCHNEEWITTCHEN UND SIEBEN ZWERGE ?

● V městě New London (stát Connecticut) byla „slavnostně“ předána americkému námořnictvu atomová ponorka Alaska. Alaska je nejnovější, v pořadí již sedmá ponorka třídy Trident, a nese na palubě 24 jaderných raket Trident 1, z nichž každá může mít až osm samostatně naváděných bojových hlavic.

● Pachatel několika loupežných přepadení, kterého hledala policie v celé východní části francouzských Pyrenejí, se přišel před několika dny sám přihlásit na policejní komisařství. Policistovi ve službě vysvětlil svůj čin jednoduše: „Žena mi dělá ze života hotové peklo. V base mi bude líp.“

Vaclav Havel nicht nach Amsterdam

PRAG. Der tschechische Schriftsteller Vaclav Havel wird nicht im Herbst zur Entgegennahme des Erasmus-Preises nach Amsterdam reisen, weil er befürchtet, daß ihm die Wiedereinreise untersagt werden würde. AFP

Vorhang auf zum Moskauer Kader-Theater

Die Moskowiter wunderten sich: Was so harmlos als Versammlung des Moskauer Parteikomitees angekündigt wurde, entwickelte sich zu einem Politspektakel erster Güte. Und das geschah so:

Erster Akt: Vorstellung der Ehrengäste. Das Sowjetfernsehen vermerkte am vergangenen Freitagabend, daß unter ihnen neben Kreml-Chef Gorbatschow, Staatschef Gromyko und weiteren Führungsmitgliedern auch der eben erst als Moskauer Parteichef geschaßte Wiktor Grishin im Präsidium Platz nahm, ins Bild kam er aber nicht. Seine protokollarische Erwähnung signalisierte Sowjetbürgern zweierlei: Er gehört bisher noch dem KPdSU-Politbüro an, und er steht nicht, wie gemunkelt, unter Arrest.

Zweiter Akt: Rechenschaftsbericht des Moskauer Parteikomitees. Hier wurden nun Grishin und anderen führenden Genossen der Metropole die Leviten gelesen. Die Rede des neuen Moskauer Parteichefs Boris Jeltsin war nichts weniger als die völlige Bankrotterklärung für die in Moskau geleistete Arbeit der Parteikader auf allen Gebieten.

Jeltsin war entsetzt, **in Moskau gäre es. So ist die Unzufriedenheit der Moskowiter mit den öffentlichen Verkehrsmitteln** — die unregelmäßig fahren und zu mehr als einem Drittel defekt herumstehen — bereits „kollektiv". Das Transportproblem sei längst nicht mehr nur eines der Strapazierung von Geduld, sondern ein politisches. Jeltsin wußte, wovon er sprach, hatte er doch versucht, selbst einmal mit dem Bus vom Stadtrand ins Zentrum zu gelangen ...

Auf die Moskowiter machte diese ungewohnte Volksnähe ihres neuen Parteichefs großen Eindruck, die „Prawda" ließ im Unterschied zum Fernsehen die entsprechenden Passagen der Jeltsin-Rede lieber weg, die „Moskauer Prawda", sie zitierte immerhin die Jeltsin-Worte auf zwei engbedruckten Seiten, ebenfalls. Dafür liest man dann den Satz: „Die Leiter des Transportwesens denken, sie arbeiten nicht schlecht. Wir aber meinen, einige von ihnen haben ganz einfach ihr Parteigewissen verloren."

Dritter Akt: Wahl der Abgeordneten für den 27. KPdSU-Parteitag Ende Februar. Daß die Moskauer Genossen Kremlchef Gorbatschow, Staatschef Gromyko, den Kaderschmied Ligatschow, Ministerpräsident Ryshkow, Verteidigungsminister Sokolow, ihren neuen Parteichef Jeltsin zum Parteikongreß delegieren wollten, scheint logisch. Aber auch Wiktor Grishin wurde gewählt, allerdings in der Zeitung „Moskau am Abend" erst als Schlußlicht in einer Liste der Prominenz aufgeführt.

Vierter Akt: Wahl des neuen Moskauer Parteikomitees. Hier nun wundern sich viele: Unter den genannten Namen der führenden Genossen, die wiedergewählt wurden, findet man einige derjenigen, die Parteichef Jeltsin Tage zuvor so scharf gerügt hatte. Etwa die Chefredakteure der beiden Moskauer Tageszeitungen „Moskauer Prawda" und „Moskau am Abend", Markow und Indurskij. Ihnen war bescheinigt worden, oberflächliche, abgeschmackte, langweilige Artikel zugelassen und von der Parteibasis abgehobene Zeitungen produziert zu haben. Als einer der Sekretäre wiedergewählt wurde Genosse Pisarjew. Ihm hatte Jeltsin zuvor bescheinigt, er sei nicht in der Lage, seinen Arbeitsstil zu ändern. Die Liste der Beispiele ist noch nicht vollständig.

Fünfter Akt: Diskussion der Genossen. Hier meldete sich nun unter anderen ein leitender Literaturkader zu Wort: Felix Kusnezow, selbst erst vor einigen Monaten unter Beschuß genommen, holte nun zu einem wuchtigen Schlag aus: Es sei ein Unglück und die Schuld der Moskauer Schriftstellerorganisation, meinte er sinngemäß, daß es so wenig engagierte Literatur gibt und man in den Zeitschriften oft „fast nichts" zu lesen finde. Doch wer wage es schon, die „Paradeuniform unserer Literatur" wirklich zu kritisieren? Versuchen Sie mal, die Wahrheit zu sagen über den schwachen Roman ‚Der Sieg' eines Tschakowskij, oder Julian Semjonow mit Aussage- und Spannungslosigkeit seiner Detektivromane zu kommen. Das wäre ein Skandal im wohlgerateten Familienclan."

Der Vorhang schließt sich, das Polit**spektakel** ist beendet, einige Zuschauer in Moskau fanden es anschauenswert — und so mancher kann sich des Gedankens nicht enthalten, daß es hier erst um eine Art Generalprobe gegangen sein könnte.

REŽIE: V.I. ESTRADOV

Aufgespießt

„Wenn einer unvermummt sein Gesicht zeigen muß, wenn er für eine gute Sache demonstriert, dann soll auch derjenige offen seinen Namen nennen, der für eine gute Sache spendet."

Innensenator Heinrich Lummer über die Westberliner Korruptionsspendenaffäre.

Des Teufels Regisseurin

Hoffmann analysiert Riefenstahl-Film

Daß Joseph Goebbels, Hitlers Sprachrohr, aus der Propaganda eine unerhört scharfe Waffe gemacht hatte, ist bekannt. Daß in dieses „Waffensystem" von Anfang des sogenannten Dritten Reiches an der Film miteinbezogen worden war, mag überraschen. Hilmar Hoffmann stellte jetzt anläßlich einer Vorlesung in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Leni Riefenstahls Film „Sieg des Glauben" aus dem Jahr 1933 vor, einen Film, der jahrzehntelang als verschollen galt. Mit Riefenstahls „Sieg des Glaubens", dem ersten etikettierten Propagandafilm des „Dritten Reiches", so Hoffmann, sei die „Kunst der politischen Lenkung großer Bewegungen" gleich zweifach eingelöst worden: von der sich selbst darstellenden Hitlerbewegung und von ihrer filmischen Transkription. Kulturdezernent Hoffmann schilderte, wie die Filmemacherin heutzutage ihr Produkt herunterzuspielen versucht, weil sie glaubt, daß man ihr das Gegenteil nicht mehr beweisen könnte. Der Streifen sei ja nur ein Kurzfilm gewesen, behauptet sie, in Wirklichkeit war der „Sieg des Glaubens" 1700 Meter lang und damit ein Dokumentarfilm von mehr als einstündiger Dauer.

Um den Film ranken sich Spekulationen, wie die , daß Goebbels versucht hatte, die Riefenstahl als Regisseurin auszuschalten, während das Hitler ganz entschieden durchsetzte.

Thema des Filmes war die Aufzeichnung des ersten Reichsparteitages der NSDAP in Nürnberg. Mit einem kolossalen technischen Aufwand drehten die Kameraleute das dreitägige Marathon und Zeremoniell nationalsozialistischer Selbstdarstellung. Und überall durchwehe der Film „der heiße Atem glühender Begeisterung", vor allem da, wo die Riefenstahl ihrem Selbstanspruch gerecht werde, Politik in Kunst zu verwandeln.

Der Film fand den Beifall der Machthaber. Seine Verbreitung wurde per Rundbrief angeordnet. Trotzdem war er nach dem 1. Juli 1934 völlig verschwunden: mit dem „Röhm-Putsch" hörte er zu existieren auf. Ernst Röhm war damals mit anderen SA-Männern „liquidiert" worden. Weil aber in weiten Partien des Filmes Röhm an prominenter Stelle und in unmittelbarer Nähe Hitlers zu sehen war, hat sich Hitler „von diesem zum Odium gewordenen Kontext" befreien müssen.

Das dramatische und ruchlose Ende von „Sieg des Glaubens" indessen hat den glorreichen Aufstieg seiner Schöpferin Leni Riefenstahl nicht verhindern können: Die „raffinierte Qualität" dieser Filme bestand nach Auffassung Hoffmanns darin, „sich nicht als Propagandafilm zu gerieren, aber subkutan (unter der Haut) gleichwohl werbende Wirkung zu zeigen, denn unter ihrem ästhetischen Oberflächenrealismus wußte die Riefenstahl brillant die moribunde Gefährlichkeit des Totenkopf-Regimes zu verbergen".

TO JE STRAČNÁ, ANTIKVÁRNÍ NĚMČINA (PODTRHNUTÉ): GERIEREN = VYDÁVAT SE ZA NĚCO
MORIBUND = UMÍRAJÍCÍ... MÁ TO ALE SMYSL? TEN HOFFMANN BY SEMĚL KAMARÁDIT S BIL'AKEM... KROMĚ TOHO FILM O LOH 1936 „PŘEHLÍDKA KRÁSY"... OSLAVA HER A HLAVNĚ NACIZMU!

Ceny vítězům ankety

(čtk): I. Jančurová a J. Bartoška zvítězili v divácké anketě o nejpopulárnějšího herce a herečku v roce 1985, jejíž výsledky byly vyhlášeny v sobotu v Praze. Na dalších místech skončili J. Bohdalová, L. Vaculík, J. Hlaváčová a I. Hanzlík. Rozhodlo o tom svými hlasy 55 tisíc diváků. Ceny vítězům ankety, kterou každoročně při příležitosti lednového filmového festivalu pro cujících vyhlašuje Ústřední půjčovna filmů ve spolupráci s časopisy Kino a Záběr, byly předány v pražské výstavní síni U hybernů, kde je od 20. ledna otevřena výstava 40 let československého znárodněného filmu. Tato přehlídka vývoje naší kinematografie v uplynulých čtyřech desetiletích umožňuje návštěvníkům nejen pohled do zákulisí filmové produkce hraného, loutkového a kresleného filmu, zhlédnutí ukázek či celých našich nejúspěšnějších filmů, ale i setkání s herci, režiséry a výtvarníky. Za pět dní výstavu navštívilo 25 000 lidí.

Mladý násilník odsouzen

(čtk): Loni v říjnu vnikl ozbrojený mladistvý O. V. do budovy jeslí v Brně-Bohunicích v Kalinínově ulici. Pod pohrůžkou násilí na dětech a zaměstnancích jeslí, které držel jako rukojmí, si vynucoval umožnění emigrace. Pohotovým a rozhodným zákrokem příslušníků SNB byl pachatel odzbrojen. Nikdo nebyl zraněn. V hlavním líčení před krajským soudem v Brně, které se konalo v minulých dnech, byla vina obžalovaného O. V. plně prokázána. Soud po zvážení všech okolností uložil O. V. trest odnětí svobody v trvání tří a půl roku s výkonem v nápravně výchovném ústavu pro mladistvé. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.

** NA NOVINOVÝCH STÁNCÍCH se v sobotu neobjevily známé britské deníky The Times a The Sun poté, co zaměstnanci vydavatelství News International, patřícího tiskovému magnátovi Rupertu Murdochovi vyhlásili stávku. Za pomoci nejmodernější tiskařské techniky vydal mezinárodní tiskařský magnát Rupert Murdoch své dva londýnské nedělníky Sunday Times a News of The World mimo tradiční sídlo britského velkého tisku — Fleet street. Oba tituly byly vytištěny v moderním tiskařském závodě Wapping ve východním Londýně, pro tisíce obehnaném ostnatým drátem a hlubokým příkopem.*

Svrchované dílo slovesného umění

Nové kritické vydání Oráče z Čech v nakladatelství Vyšehrad

Málokteré středověké literární dílo vyvolalo tolik vydání, komentářů a vědeckých rozprav jako poměrně nerozsáhlá próza Der Ackermann aus Böhmen (Oráč z Čech), která je ozdobou německé literatury pozdního středověku. Důvodů je celá řada, ale nejvíce vážila mimořádná literární úroveň textu a znepokojivé téma, které oslovuje každého z nás. Spor se Smrtí, který je jádrem textu, neztrácí svou aktuálnost přes propast staletí.

Pro české země má skladba mimořádný význam již osobou autora a jazykovým materiálem. Dokládá trojjazyčnost naší středověké literatury oscilující mezi latinou, češtinou a němčinou.

Jan ze Žatce, který skladbu složil, byl typickým představitelem českého vzdělance na přelomu 14. a 15. století. Pocházel z české vesnice Šitboře u Horšovského Týna a chodil do školy v Teplé. Pravděpodobně studoval na pražské univerzitě a dlouhá léta působil jako notář v Žatci. Proto se podepisoval Jan ze Žatce, aby zdůraznil místo, kde získal vážnost a dobré společenské postavení. Přesto ho vábila Praha jako střed království a ohnisko duchovní kultury. Odešel ze Žatce r. 1411, aby přijal místo notáře Nového Města pražského. Tehdy byl již starým mužem, který zakrátko (r. 1414 nebo 1415) zemřel.

Kromě Oráče z Čech složil Jan ze Žatce také Čtení o sv. Jeronýmovi, sestavené z různých citátů. Důležité byly i formuláře, sbírky fingovaných i pravých listů a listin, které vzešly z jeho úřední činnosti a sloužily k usnadnění práce v kanceláři. Tam se dochoval i Janův list pražskému příteli Petru Rothersovi (r. 1401), v němž svou polemiku se Smrtí ve skladbě Der Ackermann aus Böhmen nazývá „výpadem proti nevyhnutelnému osudu smrti". Nejde však o osobní zpověď truchlícího manžela po úmrtí manželky Markéty r. 1400. Jde především o svrchované dílo slovesného umění, v němž bolest, žal a dobové představy se odívají do mistrného rétorického převleku. Sám Jan ze Žatce v dedikaci Petru Rothersovi prozradil, že záleží na „barvách slovních a větných". Text oživují metafory, synonyma, autor ironizuje nebo tutéž myšlenku vyjadřuje v kladném i záporném smyslu.

Spor Oráče, „jenž pluh má z ptačího šatu" (tedy literát), se Smrtí je veden jako soudní líčení. Obě strany věcně argumentují a skladba působí jako souboj názorů o lidském údělu.

Někteří badatelé hledali v Oráčově optimismu, marně čelícímu racionalistickému pesimismu Smrti, projevy renesančního myšlení. Vyznění sporu, kdy Bůh vzdává čest Oráčovi a přikne vítězství Smrti, tomuto závěru však brání. Oráč nakonec uzná marnost svého vzdoru a prosí Boha o posmrtný život své ženy. Pozoruhodná je rozumářská strohost argumentující Smrti. Polemika nevyrůstá z teologické argumentace o následcích prvotního hříchu, ale udivuje nás počtářské přesvědčení, že „kdybychom od časů prvního člověka nemýtili na zemi všechny lidi a všechny druhy zvířat, člověk by požíral člověka, zvíře by hltalo zvíře". A i jinde je zřetelně připomenuta neúprosnost a bezvýchodnost lidského údělu: „Soudíme spravedlivě a spravedlivě si vedeme. Nešetříme nikoho pro urozenost, nedbáme vysoké učenosti, neceníme krásu, nebereme v potaz nadání, lásku, žal, stáří, mládí ani ostatní věci. Jednáme jako slunce, svítí dobrým i zlým. Svou mocí jímáme dobré i zlé."

Der Ackermann aus Böhmen, jehož souvislosti se staročeským Tkadlečkem budily odedávna pozornost literárních historiků, nevstupuje do moderní české literární tradice nepřipravené. Jeho prvý český překlad pořídil r. 1938 Pavel Eisner a historickou poznámku napsal František M. Bartoš. Úkol nynějších vydavatelů nebyl o nic lehčí. Překladatel dr. Jaromír Povejšil, CSc., využil nových textově kritických poznatků a komentářů a postaral se o převod, který neztrácí umělecké kouzlo originálu, a přitom působí přirozeně a jasně. Důležitou součástí knihy je i poučený doslov profesora dr. Pavla Trosta, DrSc., který se na malé ploše snaží vypořádat se starými názory (K. Burdach) o renesančním patosu skladby, oslavující ústy Oráče vznešenost člověka a přírody. Je zásluhou nakladatelství Vyšehrad, že Oráče z Čech Jana ze Žatce loňského roku (1985, 103 str.) vydalo. Kniha je pozoruhodná i graficky. Otevíráme-li její půvabné stránky máme pocit, jako bychom se vraceli k počátkům tištěné knihy. Zvídavý čtenář by si jen přál více prostoru pro doslov a komentář. Je škoda, že tak vynikající odborníci museli některé problémy (např. vztah Ackermanna k českému Tkadlečkovi) spíše naznačit než vyložit.

Milánský dóm bude zachráněn

MILÁNŠTÍ POLICISTÉ narazili při jedné inspekci u jižní strany milánského dómu na dva roztříštěné mramorové bloky, které se povalovaly na chodníku. Bližším šetřením bylo zjištěno, že tyto dva bloky spadly ze střešní gotické výzdoby monumentálního chrámu, aniž způsobily nějakou škodu či zranění. Mramorové dílce patřily ke skupině takzvaných Gigantů z 15. století, kteří zdobí vnější plášť milánského dómu. Jižní strana světoznámého architektonického a sochařského díla patří k nejstarším částem velkolepé katedrály, největší a nejkrásnější stavby svého druhu, započaté ve 14. století.

Zřícení mramorových bloků bylo signálem k tomu, aby milánský dóm byl podroben důkladné památkové revizi a ohrožené části zdiva i sochařská zabezpečeny. Odborníci přitom zjistili, že dílo zkázy vzácné kulturní památky má na svědomí hlavně smog, bezohledný automobilový provoz, nitráty a siřičité sloučeniny, které rozkládají mramor v měkkou, pórézní hmotu. Značné škody mají na svědomí i tisíce holubů, kteří sídlí na náměstí před dómem pro potěšení fotografů a turistů. Milánský dóm zdobí vně a uvnitř kolem 4400 sochařských a kamenických děl. Monumentální budova — jak se zjistilo — pod jejich tíhou klesá ve svých základech a ztrácí svou stabilitu. Nejedno nebezpečí způsobuje i regulace spodních vod. Všechny tyto okolnosti byly zváženy a poplašný signál volal po okamžité záchranné akci. K té bylo přistoupeno asi před čtyřmi roky.

Během 26 měsíců se uskutečnil generální zásah pro stabilizaci obrovského architektonického díla. Z ulic kolem dómu byl odsunut dopravní ruch a první práce se soustředily na zabezpečení vnějších částic stavby. Jinou základní otázkou se ukázalo zpevnění čtyř nosných sloupů, které jsou oporou gigantické klenby dómu. Odborníci totiž shledali, že nosné sloupy chrámového klenutí se během poslední doby vychýlily navenek až o deset centimetrů! Musely být proto spoutány železobetonovými svorníky a starý materiál musel být ze dvou třetin nahrazen novým a pevnějším. Obdobně byly zpevněny i vnější mramorové části stavby napadené „mramorovou rakovinou". Fasáda dómu byla očištěna od zhoubných látek a milánský dóm znovu zazářil v celé své kráse a vznešenosti.

S rodným listem »na míru«

Dárek na celý život

LONDÝN: Kdyby měli Angličané jmenný kalendář jako my, slavila by nejmladší dcera manželů Nelsonových z Chesterfieldu svátek prakticky obden. Rodiče, šťastni, že se jim narodila necelou půlhodinku před koncem roku 1985, jí totiž nedělili 139 křestních jmen. „Chtěli jsme jí dát něco, co jí vydrží po celý život," říkají.

■ **POTÍŽE MĚLI NELSONOVI s tím, že si museli objednat rodný list „na míru". Podle zákona v něm museji být zapsána všechna jména a 140 — včetně příjmení — se na ten normální při nejlepší vůli nevejde.**

■ **NEJMLADŠÍ Z RODU NELSONŮ** tak má nejdelší jméno na světě. V Guinnessově knize rekordů je sice dosud uváděn prapravnuk španělského krále Karla III., don Alfonso de Borbón (1865—1934), ten je však dnes se svými 94 křestními jmény bledý.

■ **KOJENEC SE JMENUJE Tracy Mariclaire Lisa Tammy Samantha Christine Alexandra Candy Bonnie Ursula Zoe Nichola Patricia Lynda Kate Jean Sandra Karren Julie Jane Elizabeth Felicity Gabrielle Jackie Corina Constance Arabella Clara Honor Geraldine Fiona Erika Filippa Anabel Elsie Amanda Cheryl Alanna Louisa Angie Beth Crystal Dawn Debbie Eileen Grace Susan Rebecca Valerie Kay Lena Margaret Anna Amy Carol Bella Avril Ava Audry Andrea Daphne Donna Cynthia Cassie Christabel Vivien Wendy Moira Jennifer Abbie Adelaide Carrissa Carla Anne Astrid Barbara Charissa Catalina Bonny Dee Hazel Iris Anthea Clarinda Bernadette Cara Alison Carrie Angela Beryl Caroline Emma Dana Vanessa Zara Violet Lynn Maggie Pamela Rosemary Ruth Cathlene Alexandrina Annette Hilary Diana Angelina Carrianna Victoria Sara Mandy Annabella Beverley Bridget Cecilia Catherine Brenda Jessica Isabella Delilah Camila Candace Helen Connie Charmaine Dorothy Melinda Nancy Mariam Vicki Selina Miriam Norma Pauline Toni Penny Shari Zsa-zsa Queenie.**

VE VĚKU 100 LET ZEMŘELA ve středu jistá Anna Szenanová z města Colombus ve státě Ohio v USA. Její recept, jak se dožít tak požehnaného věku, byl následující: nedat se propustit z vězení. Za jeho zdmi prožila 57 let. V roce 1929 byla odsouzena za vraždu k doživotí. Když ji odpovědné orgány v roce 1942 a 1956 nabídly svobodu, vždy odpověděla: „Nechte mě být, tady jsem doma." Ředitelství věznice jí laskavě vyhovělo, protože už neměla kam jít, pečovala o květiny a navíc „bezvadně vařila".

PŘEHRADY A VODNÍ DÍLA patří k nejvýznamnějším stavbám, které naši stavbaři vybudovali v období socialistické výstavby. Svědčí o tom skutečnost, že zatímco přehrady postavené na území Československa do roku 1945 zadržují 256 miliónů kubíků vody, díla vzniklá po tomto roce do současnosti pojmou více než třicetinásobek tohoto množství. Mezi první vodní díla vybudovaná v poválečném období patří Slapy, Orava, Lipno a ostatní stupně již ukončené vážské a vltavské kaskády. Největší z těchto přehrad jsou Orlík se 720 miliónů kubíků a Lipenská s 306 miliony kubíků vody.

● **Nejstarší dub v Bulharsku** a možná i v celé Evropě roste uprostřed vesnice Granit nedaleko města Stara Zagora. Odborníci stanovili jeho stáří na 1640 let. Strom je vysoký 23,5 metru a obvod kmene měří 7,46 metru.

● **Čína bude i nadále** povzbuzovat soukromý sektor a úřady předpokládají, že v roce 1990 bude v této sféře pracovat 50 miliónů lidí, asi deset procent veškeré pracovní síly. Napsal to s odvoláním na vládní zdroje pekingský deník China Daily.

KONEC EMANUELA MORAVCE

«Emanuel Moravec se jistě v hrobě obrátí nad tímto rozsudkem,» napsal 1. srpna 1946 malíř a karikaturista Antonín Pelc při komentování nízkého rozsudku Národního soudu nad členy bývalé protektorátní vlády.

Když byl Emanuel Moravec v lednu 1942 jmenován protektorátním ministrem školství a lidové osvěty, byla tím jeho kolaborantská kariéra oficiálně kodifikována. Ale již předtím osvědčil své služby okupantům měrou vrchovatou a nelze se proto divit, že ho nacisté dosadili na vládní funkci i proti vůli Emila Háchy. Ovšem lidem, kteří Moravce znali z předmnichovské republiky, bylo jeho zrádcovství nepochopitelné. Jak je možné, že plukovník generálního štábu čs. armády, který se kdysi zasazoval o samostatnost republiky, který podporoval ve svých vojensko-politických úvahách Hrad a který se dokonce v době Mnichova pokusil s hrstkou stejně smýšlejících přimět prezidenta Beneše k ozbrojenému odporu, jak je možné, že tento muž dovedl tak rychle obrátit o 180 stupňů?

Je čirou náhodou, že se v poválečné Evropě nestalo symbolem zrady jméno Moravce, ale Vidkuna Quislinga, rovněž bývalého důstojníka. «Mocný proud Quislingů se žene dějinami,» napsal v srpnu 1943 Moravcův obdivovatel J. F. Vondráček v Národní politice. «Na vrcholu pak stojí ti, kteří zápasí o nové formy života, o nové naplnění přírodních zákonů a biologických funkcí, jež v sobě obsahuje národ, rasa, lidská společnost. Nepomůže odmítání Quislingů, jejich zrádcování, oni jsou smyslem dějin, smyslem lidského pokroku.»

Věřil snad Moravec v takové poslání? Když zahajoval 13. března 1943 ve Slaném činnost svého Kuratoria pro výchovu mládeže a předčítal tam «českým jinochům a českým dívkám» poselství K. H. Franka, věřil skutečně tomu, že se česká mládež «staví do jednoho šiku» s mládeží Hitlerovou?

Všechny Moravcovy veřejné projevy a vystoupení i z posledního pololetí jeho pětileté quislingovské kariéry působí dojmem, že jejich autor je přesvědčen o pravdivosti a správnosti toho, co píše a říká. Ale při bedlivějším pohledu v nich objevíme i strach a hysterii člověka, který si je vědom blížícího se zániku ideologie, jíž svěřil svůj osud. Uvědomoval si zřejmě (neboť to nebyl člověk hloupý a negramotný), že síla argumentů nestojí na jeho straně. A tak se často utíkal k demagogickému a patetickému působení na city «malého českého člověka», do jehož čeledi sám patřil.

V pátek 1. prosince 1944 mluvil v protektorátním rozhlase k 6. výročí Háchova zvolení prezidentem: «... Český člověk má svůj domov, své úspory, svou rodinu a své malé štěstí, jež mu pražská vláda háji a chrání... Osud s námi může naložit jak za dobré uzná. Může nás podrobit těžkým zkouškám, ale nemůže nás přinutit k tomu, abychom spáchali sebevraždu. Proč tak jistě hovořím? Vím totiž, lide český, že Říše nepodlehne.» Je to obava z vlastního konce, která nutí Moravce dodávat si kuráž? 30. prosince ubezpečuje sám sebe opět u rozhlasového mikrofonu: «U nás je klid a národní svornost.» V téže době vychází ve 12. čísle «českého lidovýchovného měsíčníku» Osvěta Moravcova «obsáhlá a pečlivá studie» (J. Scheinost v úvodníku Národní politiky 13. ledna 1945) nazvaná «Kvádry a tmel». Je to snad reakce na autorovo poznání, že se mu jeho svět rozpadá pod nohama?

21. ledna 1945 hovoří na výroční schůzi vedení České ligy proti bolševismu: «Český národ je odkázán sám na sebe. Zde v Praze se řeší osud českého národa, a to v dohodě státního prezidenta a české vlády se zástupci Říše.» Víra ve vlastní sílu je však vystřídána nevírou. A tak se ve své pravidelné nedělní úvaze v Lidových novinách 4. února pro změnu utěšuje slabostí protivníka: «... Sovětský svaz vsadil vše na jednu kartu. Anglie je unavena. Spojené státy začínají prožívat těžkou kocovinu z válečného flámu... Kdyby Říše podlehla, je konec se všemi evropskými národy. Dej, Bože, Němcům sílu a s námi hříšnými měj slitování.».

Jeho vystupování nemá pevný řád, jeho myšlenky těkají podle okamžité potřeby nebo nálady. 8. března 1945 na slavnostní instalaci nového ústředního vedoucího Národního souručenství gen. Rychtrmoce: «Čím víc se fronty blíží naší vlasti, tím hlouběji náš lid chápe nebezpečí, které mu hrozí. Víme, že můžeme spoléhat jen na ochranu německé armády a poctivou práci svých vlastních rukou. Spolu s nejvyšším představitelem našeho národa znovu prohlašujeme, že věříme ve vítězství Říše jako v naši spásu.» A den nato na zasedání tzv. Veřejné osvětové služby: «Silný český národ v silné Velkoněmecké říši, to je náš program.»

«Válka není žádný žert,» tvrdí v rozhlase 16. března 1945 u příležitosti šestého výročí vzniku protektorátu. «... Říše žádného Čecha nestíhala za to, co proti ní podnikal před 15. březnem (!). Proti Židům byla opatření důsledná, proti legionářům se však týkala jenom osob politicky pochybných... Lide český, podívej se dobře na svou vládu! Tři ministři dnešní pražské vlády byli ministry už za první i druhé republiky a další tři byli v první světové válce příslušníky domácího i zahraničního odboje...».

Moravec má tentokrát pravdu: mocenské politické praxi nikdy příliš nezáleží na tom, co kdo dělal, ale na tom, co kdo je ochoten dělat. Svoji v tomto smyslu reálnou úvahu však končí vizionářsky: «Příští měsíce budou perné. Věřme však v dobrou hvězdu českého národa...».

Zatímco v nedělní úvaze 8. dubna ve «svých» Lidových novinách, do nichž psával už před válkou pod pseudonymem Yester, vyslovuje znovu jen «pevnou víru ve vítězství Velkoněmecké říše», je jeho úvaha o týden později plná optimismu: náhlé úmrtí prezidenta Roosevelta označuje za «atentát z oblaků» a přisuzuje mu nadpozemský význam pro zásadní obrat ve válečném zápolení. A opět za týden se snaží čtenáře postrašit, že vlastně všichni po dobu šesti let kolaborovali s Němci a vyráběli pro ně, takže nikoho teď nezachrání «šest dní partyzánství» před odplatou vítězných spojeneckých armád. Dva dny předtím však v rozhlasovém projevu k 56. narozeninám Hitlera «dělal ramena»: «Pražská česká vláda za žádných okolností nedá souhlas (!) k okupaci českých zemí bolševismem... Zde zůstaneme. Naše účty budou v pořádku, až si je vyžádá vysoká kontrola, které se říká historie. Na to spolehej, český člověče. Jsme tu, abychom sloužili tobě, jedině tobě, dětem české líchy.»

Strach z účtování ho patrně nutí 27. dubna k nabádání v Národní práci: «... Je-li válka už rozhodnuta v neprospěch Říše, bylo by Božím hříchem tu u nás tropit nějaké hlouposti a vnášet do nitra naši domoviny a do našich měst boj, který bude bořit a pálit zcela zbytečně... Hlavně nesuďte o dnu, než slunce zapadlo. Právě nyní se hodinu za hodinou mění obecná situace. Vláda musí stát přímo na čihaně. K tomu potřebuje klid. Nevěřte povídačkám, že pražská vláda se chystá opustit Protektorát... Kdybych udržel českého člověka při rozumu více kotrmelci a stojkami než řečmi a články, nezastavím se ani před takovými prostocviky.»

A konečně v Národní politice z 2. května 1945, vedle zprávy o Hitlerově «hrdinské smrti» a o příjezdu delegace Mezinárodního Červeného kříže do Prahy, vychází Moravcův článek «Doznávám a znovu tvrdím», v němž se pokouší o vyúčtování před veřejností i vlastním svědomím: «V Košicích sopti (má na mysli dr. Beneše a Fierlingerovu vládu – pozn. aut.). Hrozí soudem. Na to je jedna odpověď: dostavím se na obsílku řádného národního soudu, tak jak se na ni dostavil stařičký Pétain. Soud dneška nás nezajímá. Důležité je, co řekne soud vyšší zítra, historický soud, pátrající po pravdě. Nevím ostatně, proč bych právě já měl zůstat na živu, když moji tři synové zemřeli a z toho dva za věc Evropy, k níž se upřímně a otevřeně znám. Sedět na lavici obžalovaných vedle maršála Pétaina neznamená, že by člověk byl ve špatné společnosti...» (Moravec v této quasizávěti předčasně pochoval svého syna Jurije, který dobrovolně vstoupil do wehrmachtu, bojoval na podzim 1944 ve Francii a byl tam 17. listopadu zajat partyzány. Po válce byl vrácen do Československa a 18. února 1947 odsouzen Lidovým soudem v Praze pro zločin vojenské zrady k sedmi letům těžkého žaláře.)

Závěr posledního článku svědčí o duševní labilitě pisatele, který ještě před měsícem, 1. dubna, se vysmíval «všem slabochům a neurastenikům»: «Nový evropský socialismus (rozuměj nacismus – pozn. aut.) se bude rodit v bolestech, ale prosadí se. Proto je povinností každého Evropana dohodnout se s každým jiným Evropanem a zapomenout na staré spory. Buďte ujištěni, že německý národ nám nikdy nezapomene, že jsme mu v jeho nejtěžší hodině nepadli do zad... Práce máme mnoho, a proto, kdo má svůj národ rád, nám ji neztěžuje. Vše jde podle plánu a s jediným cílem – do nové české šťastné budoucnosti!»

Jaký byl ten «plán», podle něhož «vše šlo»? Zůstat v Praze? Sotva. Avšak Moravec čeká na zázrak («dej Bože Němcům sílu a s námi hříšnými měj slitování» – 4. února 1945), který by mu pomohl přežít, nebo na okamžik, kdy pozná, že je definitivní konec.

Ten okamžik přišel 5. května 1945. Brzo po začátku pražského povstání – po zajištění předsedy protektorátní vlády Bienerta povstaleckou skupinou při jeho pokusu o předneseni rozhlasového projevu schváleného před polednem Frankem – přesně ve 14.30 hodin převzal prezidiální šéf Moravcova ministerstva dr. Kraus telefonický příkaz z Černínského paláce, aby se Moravec okamžitě dostavil k Frankovi. Podle výsledku pátrání, svěřeného plk. Partákovi a zveřejněného 10. června 1945, měly události tento průběh:

«Moravec měl býti podle všech známek dopraven do studia mělnické vysílačky, odkud měl rozhlasovým projevem odsoudit pražské povstání a manifestovat před světem věrnou loyalitu vůči německým okupantům. Moravec, doprovázen dr. Krausem a vedoucím propagace Leitgebem, vsedl do kamionu Schupo (Schutzpolizei, německá ochranná policie – pozn. aut.), střeženého dalšími dvěma silně ozbrojenými kamiony. Poněvadž nebylo lze bez nebezpečí dostati se přes Malou Stranu na Hradčany, byl změněn plán cesty a rozhodnuto, že bude Moravec dopraven do Bubenče, kde byla kasárna Schupo. Cesta vedla přes Klárov (vyjeli z Valdštejnského paláce, kde bylo Moravcovo ministerstvo – pozn. aut.). V horním ohybu Chotkovy silnice došel řidiči benzín. Zatím co doplňoval nádrž, vytáhl Moravec z kapsy kabátu revolver a prohnal si kuli hlavou. Střela pronikla pravým spánkem a opustila hlavu na protilehlém místě levého spánku. Vozy pokračovaly směrem k arcibiskupskému gymnáziu ve Wintrově ulici, které Němci brzy po svém příchodu obsadili a proměnili v kasárna pořádkové policie (dnes součást areálu ministerstva vnitra – pozn. aut.). Vedoucí transportu hlásil gen. Geibelovi, veliteli Schupo, jenž čekal před budovou, že Moravce přivezli, ovšem – mrtvého. Geibel propustil Moravcovy kumpány a nařídil zahrabat pana ministra u plotu do Bubenečské třídy. Tam byla páně Moravcova mrtvola 7. června vykopána a identifikována. V hrobě byla nalezena legitimace člena protektorátní vlády, podepsaná Bienertem, svazek klíčů, nůž v pouzdře a snubní prsten s vyrytým datem 30.11.1942 a iniciálami J. E. O peníze obrali pravděpodobně svého věrného sluhu a náhončího jeho hrobníci. Moravcovo tělo leželo v hloubce 50 cm naznak, ruce měl zkřížené na prsou. Mrtvola byla dopravena do ústavu pro soudní lékařství. Soudní znalec dr. Knobloch potvrdil, že se jedná nade všechny pochyby o sebevraždu. Pravý palec Moravcův, stejně jako okolí rány na spánku, jsou začazeny.

Jako zajímavá podrobnost zbývá podotknouti, že vedle Moravce byli u plotu arcibiskupského gymnázia pohřbeni dva esesáci... Podle našich zpráv budou posmrtné zbytky Moravcovy zakopány na místě, které nebude oznámeno.»

Nebudeme a ani nechceme pátrat po tom, kde byly pozůstatky Emanuela Moravce pohřbeny. Mnohem důležitější a aktuálnější je odpověď na otázku, co ho přimělo k onomu obratu o 180 stupňů, k němuž zřejmě došlo v období tzv. druhé republiky, které tak mistrně charakterizoval Petr Křička: «... Vlastenců jalových jen řinčí fráze hlučná, / jež Vraha nerani. / Víc ani nechtějí těch trubců srdce tučná / a mozky beraní. / Šik lidu rozbivše, teď trosky jeho lepí / Lupiček u nohou. / Kam pošetilci zlí, kam slepců vůdci slepí – zem vlekou ubohou?»

Pomohla náhoda. Při listování starými ročníky Národního osvobození jsem našel úvodník «Duše zrádcova». Redaktor Václav Cháb v něm 12. června 1945 napsal:

«Když Moravcova propagační činnost začala, navštívil ho – starého známého z vojny na východě první republiky – bývalý československý důstojník, pak dlouholetý redaktor Národního osvobození zesnulý bratr Jeroným Holeček, a optal se ho přímo: „Proč to děláš?"

Odpověď zněla takto: „Bude mi brzy padesát let (stalo se to na počátku roku 1940), zvykl jsem si na určitou životní míru a nebudu z ní slevovat proto, že někdo prohrál svou politiku a svůj stát. Když Němci přišli, svázal jsem své knížky do ranečku, šel jsem do jejich tiskového vojenského úřadu, položil jsem knížky na stůl a řekl jsem: Tohle jsem napsal proti vám! Jestli vám to nebude vadit, budu teď psát pro vás. Řekli mi, že to znají dávno a že jim to vadit nebude. A ujednali se mnou hned novou smlouvu a já podle ní jedu! Mám se dobře – nikdy jsem se tak neměl! Protože oni dovedou dobrou práci dobře platit. Udělej to take tak!"

Staří kamarádi se pak rozešli v nedobrém – a navždycky.»

MORAVEC „NECHODIL" VE VALDŠTEJNSKÉM PALÁCI, ALE V KOLOVRATSKÉM.

Aufgespießt

„Da müssen unterschwellig psychopolitsexuell-pathologische Komplexe vorliegen."

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß über FDP-Politiker, die CSU-Politiker als „Mitglieder in Frankensteins Gruselkabinett" (FDP-Landesvorsitzender Döring über Zimmermann und Spranger) und als „Dr. Mabuse" (der FDP-Bundestagsabgeordnete Grünbeck über Strauß) bezeichnet haben.

Verballhornung beendet

BOMBAY, 26. Januar (dpa). Die westindische Millionenstadt Bombay wird künftig nicht mehr Bombay, sondern Mumbai heißen. Dies haben die Stadtväter der Metropole beschlossen, um damit der Verballhornung des Namens ihrer Stadt durch die britischen Kolonialherren ein Ende zu bereiten. Die Initiative zur Namensänderung der Elfmillionenstadt kam von der hinduistischen Partei Shiv Sena, die im Stadtparlament von Bombay/Mumbai die Mehrheit besitzt. Die große Mehrheit der Mavathi und Gujarati sprechenden Einwohnerschaft nennt ihre Stadt seit langem Mumbai. Der Name wurde offenbar erst durch die Briten geändert, die anscheinend Schwierigkeiten mit der Aussprache des Originalnamens hatten. Auch andere Städte wie Varanasi (Benares) oder Guwahati (Gauhati) mußten sich eine Verballhornung durch die Kolonialherren gefallen lassen.

Die Enthüllung einer Plakette am „Tor von Indien", einem Symbol des britischen Kolonialismus, sollte am Sonntag die Umtaufe des bisherigen Bombay besiegeln.

Friedrichs: Hoffentlich werde ich nicht erschossen

Nach dem Gaddafi-Interview protestierten die Libyer

Hanns Joachim Friedrichs strahlte. Lob von vielen Zuschauern und Kollegen. Der Anlaß: das 16minütige Live-Interview in den „Tagesthemen" mit Libyens Staatschef Gaddafi. Friedrichs, trotz seiner zur Schau getragenen Zufriedenheit, nachdenklich zu BILD + FUNK-Reporter Jörn Kluth: „Ich hoffe nicht, daß Gaddafi mich jetzt erschießen läßt."

Denn wenige Stunden nach der Sendung erschien in der „Tagesthemen"-Redaktion Dr. Mustafa Danesch, persischer Journalist aus Köln, der das Interview vermittelt hatte. Danesch kam als Vertreter des Libyschen Volksbüros (der Botschaft) in Bonn, das beklagte, Gaddafi sei falsch übersetzt worden. Der gravierendste Fehler: Der Oberst habe durchaus sein Bedauern über die Attentate von Rom und Wien ausgedrückt. Dazu Friedrichs: „Falsch. Gleich nach der Sendung haben wir den arabischen Wortlaut abgeschrieben und ins Deutsche übersetzt. Ergebnis: Dreimal habe ich gefragt und nirgendwo Bedauern gehört, nur Wortwolken und Ausflüchte." Ganz einfach war das alles nicht: der Drehstuhl, auf dem Gaddafi sich beim Sprechen dauernd hin- und herbewegte, quietschte laut.

Gaddafi – der „Wahnsinnige aus der Wüste", wie die Londoner „Times" ihn nennt? Der bekannte Münchner Diplom-Psychologe Jens Corssen, der ihn beim TV-Interview beobachtete: „Starrer Oberkörper – nervöse Spannungsentladung der unterdrückten Aggressionen im Unterkörper. Das weist auf Widersprüchlichkeit und Gespaltenheit hin. Der Kopfteil verrät Starrheit, eingleisiges Denken, Monomanie. Die Haltung des Unterkörpers zeigt Unruhe, Vitalität, aber auch Ängstlichkeit. Auf mich wirkt er wie ein trotziges, machtbewußtes Kind mit prophetischem Anspruch."



s.o.l.

„Tagesthemen"-Chef Friedrichs interviewt Gaddafi

Ceny Fair play čs. posádkám

PAŘÍŽ (čt): Zástupci francouzské firmy Strager, která je spoluorganizátorem čs. účasti na Rallye Paříž—Dakar, nadále jednají v senegalském hlavním městě s organizátory soutěže o zařazení tří čs. kamiónů do konečného pořadí. Podle sdělení společnosti se Lopraisova a Kalinova posádka na Tatrách a Moskalova na LIAZ skutečně snažily celou noc z pondělí na úterý vyprostit z močálu před cílovým městem osmnácté etapy Port Saint Louisem pět kamiónů, které zapadly do bahna, včetně vedoucího vozu klasifikace, Groinova Mercedesu Unimog. Dojely pak do kontrolního stanoviště s takovým zpožděním, že byly rázem ze soutěže vyřazeny. „Nebýt této události, skončily by čs. vozy na prvních třech místech," řekla zpravodaji ČTK zástupkyně firmy. Uvedla rovněž, že čs. posádky jsou navrženy na získání hlavních cen Rallye za asistenci a ceny „nejsympatičtější řidič". Všech čtrnáct československých jezdců se nyní nachází v Dakaru, všichni jsou v pořádku a považují za smůlu, že takto skončili před cílem, nikoliv vlastní vinou. Vozidla jsou v perfektním stavu. V neděli se posádky obou Tater a všech tří LIAZ vrátí do Paříže a ve Versailles je čeká převzetí Ceny Fair play.

VÍTE, KDO je největším vývozcem opic? Malajsie. Za poslední tři roky jich exportovala asi 9 tisíc — hlavně pro lékařské a vědecké účely. Není bez zajímavosti, že před časem Malajsie zastavila export do USA, protože se zjistilo, že tam opic používají k vojenským účelům: zkoušejí se na nich účinky chemických zbraní a atomového záření.

TAKÉ REKORD — I když nechtěný. Pan Ralph Monger z Towsonu ve Spojených státech ztloustl během půl roku o 125 kg. Vzhledem k tomu, že před ztloustnutím vážil už sto padesát kilo, jde o váhu vskutku rekordní — 275 kg! Stala se mu také osudnou, protože jeho srdce tuto zátěž nevydrželo. Když byl pan Monger stižen infarktem, trvalo to pracovníkům ambulance (jimž pomáhali hasiči) plných pět hodin, než nemocného dopravili z pátého patra jeho bytu do auta. Srdce tuto cestu nevydrželo.

Sváteční kuře jinak než jsme zvykli

VAŘENÉ KUŘE S KŘENOVOU OMÁČKOU: 1 kuře o váze asi 1300 g, menší kousek mrkve, větší kousek celeru a petržele, na omáčku 1/3 vývaru z kuřete, 0,5 l sladké smetany, 2 lžíce hladké mouky, 3 lžíce jemně strouhaného křenu, sůl, špetka cukru, 1 lžíce strouhaných oloupaných mandlí. — Kuře uvaříme s kořenovou zeleninou. Odměřené množství vývaru přivedeme k varu, vlijeme do něj smetanu, v níž jsme rozkvedlali hladkou mouku. Povaříme. Osolíme, maličko osladíme a vmícháme strouhaný křen a mandle. Už nevaříme. Podáváme s houskovým knedlíkem.

KUŘE PO MYSLIVECKU: 1 kuře, 1 větší cibule, 1 dl oleje, 0,5 dl červeného vína, půl šálku zředěného rajčatového protlaku, sůl, pepř. — Na oleji upečené kuře rozdělené na porce. Když maso zrůžoví, přidáme cibuli nakrájenou na kolečka, kuře osolíme, opepříme a zalijeme přírodním červeným vínem a ředěným rajčatovým protlakem. Přikládáme a dusíme mírně do měkka. Podáváme se spagetami.

KUŘECÍ PRSÍČKA SE SUNKOU A SÝREM: 4 kuřecí prsíčka, 2 lžíce hladké mouky, sůl, mletý pepř, 50 g másla, 2 lžíce oleje, 4 tenké plátky šunky, 4 lžíce strouhaného čedaru nebo eidamu. — Z kuřecích prsíček odstraníme kůži a kosti, maso rozklepeme do rovného plátku, každý osolíme, opepříme, obalíme v mouce a rychle opékáme po obou stranách v rozehřátém oleji. Přeložíme je pak do větší pánve, na každý plátek položíme plátek šunky, kterou posypeme strouhaným sýrem, pokapeme rozehřátým olejem od opékání a dáme zapéci do předehřáté trouby. Podáváme s vařenými brambory a dušeným řezolkanl.

KUŘE NA VÍNĚ: 1 kuře, 60 g másla, 2 lžíce oleje, 2 tenké plátky slaniny, kousek cibule, mrkve, celeru a petržele, asi 1 dl bílého vína, 1/2 lžíce hladké mouky, sůl, pepř, 3 snítky petrželky, vývar (i z drůbeží kostky). — Očištěné kuře osolíme a opepříme na povrchu i uvnitř. Do břišní dutiny vložíme snítky petrželky a 20 g másla, povrch kuřete potřeme rozpuštěným máslem a na prsíčka položíme po plátku slaniny. Cibuli a zeleninu nakrájíme na velmi jemné plátky, osmažíme je do růžova v oleji, přidáme připravené kuře, podlijeme trochou vývaru a pečeme pod pokličkou v mírné troubě. Během pečení kuře podléváme stávou a poléváme vínem a vývarem. Když je kuře téměř měkké, z prsíček sejmeme slaninu a do šťávy přidáme hladkou mouku rozetřenou s 10 g másla. Kuře dopékáme bez pokličky, aby kůžička zčervenala. Měkké kuře vyjmeme, nůžkami naporcujeme, slávu připrolisujeme a prohřejeme. Podáváme s dušenou rýží.

Paříž: Úspěšná akce

Paříž: „Pravda vyprodána", hlásaly včera večer nápisy na pařížských novinových stáncích. 100 000 výtisků vydání sovětského deníku ze 7. ledna, přeloženého od prvního do posledního slova do francouzštiny, se prodalo za několik hodin. Kromě sběratelů si Pravdu kupovali především obyčejní lidé. „Chtějí objevit svět, který vůbec neznají," vysvětloval jeden z iniciátorů akce M. Guegan. Skupina novinářů a překladatelů, kteří akci vymyslelí, objednala již dalších 150 000 exemplářů, jež budou k mání v sobotu. Po včerejším úspěchu si nejsou zcela jisti, zda svou iniciativu brzy nezopakují, či zda se překládání Pravdy nebudou pro zájem veřejnosti dokonce věnovat pravidelně.

Protisovětský pamflet

New York: Americká televizní společnost ABC oznámila, že obnovila práci na mnohadílném seriálu, který uvede pod názvem „Amerika". Ostře protisovětský film, jehož výroba přijde ABC na 40 miliónů dolarů, zobrazuje život v USA, „deset let po jejich okupaci Sovětským svazem". A tak televizní diváci uvidí na svých obrazovkách popravy bezbranných Američanů, drancování přírodního bohatství USA a další akce „nemilosrdných barbarů". Na nátlak demokratické veřejnosti byla výroba filmu dočasně zastavena. Pokrokové síly v USA poukázaly na to, že tento protisovětský pamflet překrucuje historii, ignoruje mírumilovnou politiku SSSR a je v rozporu s duchem Ženevy. Američtí jestřábi ale prosadili svou a ABC znovu své rozhodnutí revidovala.

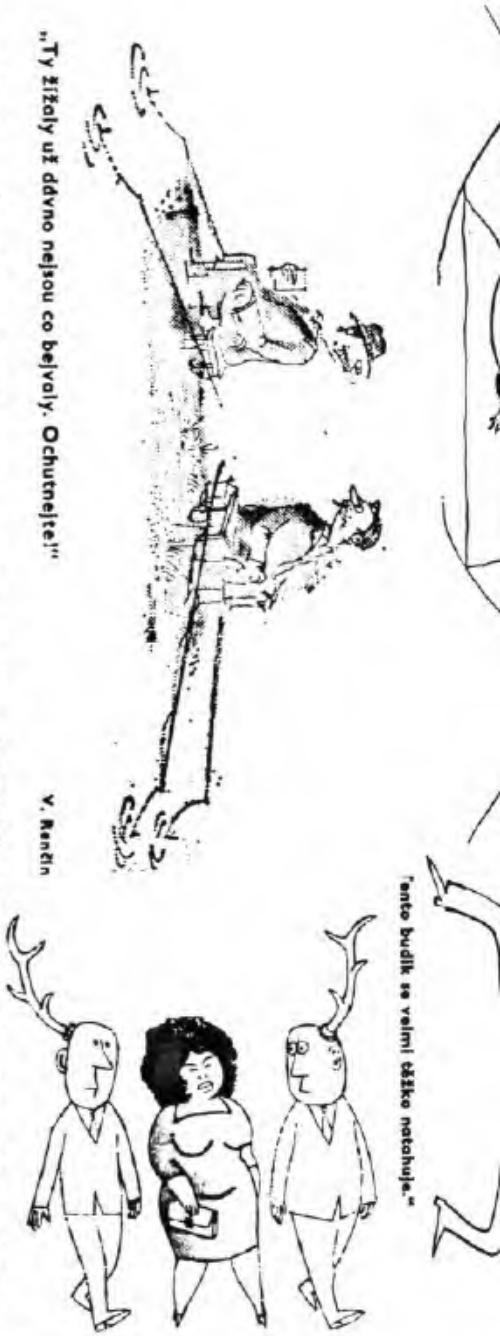
Starořímské komunikace

Vládci starého Říma dbali ze strategických důvodů na udržování již existujících a na zakládání dalších silnic v zemi, takže během 600 let vzniklo v císařském impériu kompaktní komunikační síť. Tvořilo je na 90 000 kilometrů měřících dlážděných silnic a kromě nich jeden milión Římané ještě asi 200 000 km vedlejších cest. Nejznámější ze starořímských silnic je Via Appia, která se zachovala až do dnešní doby jako starověká památníhodnost. Protože dohlíželi už na stavbu Římané k dopravním nebožtíkům, jejichž cesta pohřebního průvodu, která mívala nejednou i několik kilometrů, se tehdejším dopravním prostředkům (ještě s dřevěnými kolečky) příliš nehodila, nebyly tyto silnice nikterak zvlášť pohodlné.

OBYVATELÉ OBLASTI kolem francouzského hlavního města nazývané Ile de France se mohou napříště nazývat Franciliens. Rozhodla o tom názvoslovná komise Francouzské akademie, nejkompetentnějšího orgánu v jazykových otázkách. „Franciliání" tak budou postaveni na roveň obyvatelům dalších oblastí, kteří mají jméno — jsou Normandany, Alsasany, Provensálci či Bretoňci, vysvětluje akademie.

Příznivěji se vyvíjí situace na zemědělském úseku. Už dva roky kryje spotřebu obilí vlastní produkce. Vzniklo několik vzorných podniků, které fungují ke spokojenosti jak pragmaticky myslících politiků, tak zaměstnanců podniků samých. Nejúspěšnějším a nejznámějším je JZD Slušovice na Gottwaldovsku. Slušovické JZD je družstvo naprosto neortodoxní – už jsme o něm před časem psali. Obhospodařuje 5500 ha půdy 17 okolních obcí. Má přes 3000 zaměstnanců, placených sice podle státních tarifů, ale odměňovaných bohatými prémiemi a jinde nevídanými sociálními vymoženostmi, jako jsou levné prázdninové zájezdy, možností získat levný byt či domek, na nějž družstvo půjčí. Přeplácí výzkumníky z celé země, ti nedostávají pevnou mzdu, nýbrž odměnu za vykonanou práci, která se snižuje nedodržením termínu. Šofér koupí auto za peníze, které si vypůjčí od družstva a jezdí pro ně ve vlastní režii. Zaměstnanec může kdykoliv odejít na hodinu, flákači sestupují do nižších kategorií. Výsledky této mzdové politiky se ukazují: za rok 1985 vydělali Silušovičtí 2,7 miliard Kčs, o 60% víc než r. 1983. Výnos na hektar je třikrát vyšší než jinde na půdě stejné bonity. Družstvo vlastní 1800 krav a loni v říjnu k nim přibylo 150 holštýnských z Kanady, velmi dobrých dojnic. Co s vydělanými miliony? I tu si tamní družstevníci vědí rady. Zařídili si dostihovou dráhu, v družstevní stáji mají 170 závodních koní, vlastní letadla, vyrábějí si sami umělá hnojiva a strojové vybavení, které podle slov hospodářského ředitele Františka Trnky bude brzo vážnou konkurencí Tesly, továrny na kompjutry. Slušovická továrna na kompjutry se jmenuje Útvar výpočetní techniky a specializuje se na přístroje, usnadňující správu zemědělských podniků. Výroba potravin je dalším odvětvím přidružené výroby a letos se prý začnou vyrábět ve Slušovicích ovocné šťávy. A předseda družstva František Čuba je neúnavný, objevuje oblasti v jiných zemích, kde technika zrevolučnila zemědělství a zavádí nové ideje na Gottwaldovsku. JZD Slušovice je v reálném socialismu naprosto ojedinělý případ. A přece možný jen v takovém systému. Kde jinde by byl podnik vyňat z nařízení, platných pro všechny ostatní? Na druhé straně vykazuje slušovické družstvo tytéž nedostatky a nekulantnost jako všechny čs. státní či polostátní podniky. Ale o tom jindy.

Z pražského bytáku: „Kolikrát už jsem vám soudruhu říkal, abyste s tou žádostí přišel zítra, ale vy pokaždé přijdete dnes!"



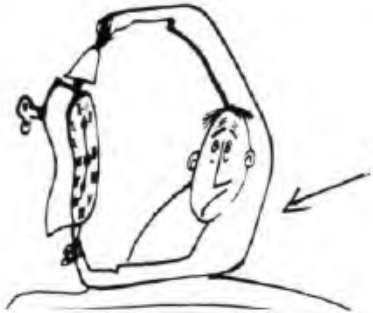
● **Čínská produkce televizorů** rostla v uplynulých pěti letech tempem 32,8 procenta ročně a dosáhla vloni 14,3 miliónu kusů. Výroba televizních přístrojů byla vloni šestkrát vyšší než v roce 1980, avšak i tak nestačí poptávce.



„Kupte mi, přátelé, lahvičku magi, pět ořezávátek, dva knoflíky, jízdní řád, francovku a majoránku. Já mám totiž 38.5° nákupní horečky."







JAK SE DRAŽÍ KONĚ

Bylo to v roce 1886, v roce založení hřebčína, kdy bylo na první dražbě v Napajedlích prodáno první roční hříbě. V roce 1886 založil Aristid Baltazzi v moravském městě Napajedla, na pozhraní Haná a moravského Slovácka, hřebčín pro chov anglických plnokrevníků. Na této první a v začátcích velice skromné aukci byla prodávána hříbata z chovu jeho bratra Alexandra, který nakoupil chovné klisny v Anglii a založil hřebčín Alpine Stud Farm ve Wartenbergu v Horních Rakousích. A tak se stala dražba začátkem slavných dražeb, které měly včera ve čtvrtek na nádvoří hřebčína Napajedla již svoji 88. sepríza.

Prvým prodaným hříbětem v roce 1886, tedy ještě nikoli z právě založeného chovu v Napajedlích, byl hřebeček po hřebci Przedswit z matky Anonyma. Byl koupen za 700 zlatých. O rok později se v Napajedlích opakovala za stejných podmínek opět dražba, a ani tehdy nebyla nabízena napajedelská hříbata, neboť ta se teprve v tomto roce rodila. Největšímu zájmu se opět těšila hříbata po slavném hřebci Przedswitovi, vítězi vídeňského derby v roce 1875, dvě z nich byla prodána za 4600 zlatých. To byl tedy, dnes již téměř zapomenutý, prolog napajedelských dražeb, které s prodejem vlastních hříbat začaly v roce 1888.

Při dražbách se začala v Napajedlích scházet společnost z nejvyšších vrstev tehdejší rakousko-uherské společnosti. Z vídeňského nádraží císaře Františka Josefa byl do Napajedel vypravován zvláštní vlak, který pak večer hosty z Rakouska, Maďarska, Itálie, Německa a dalších zemí odvezl zpět do Vídně. V prvých letech býval dražitelem vždy pan Wackerow z Vídně, který vedl aukci s přehledem a velkou znalostí.

Na první dražbě bylo předvedeno a nabídnuto 7 ročků. Všichni byli prodáni za celkovou cenu 14 660 zlatých, což znamenalo průměrnou cenu 2060 zlatých za koně. Nejdražším koněm byla hnědka po hřebci Pásztor z výjimečné klisny Fantasie, kterou koupil hrabě A. Aponyi za 3000 zlatých.

Na druhé dražbě bylo předvedeno a prodáno již 10 ročků za 40 550 zlatých, průměr za koně byl tedy dvojnásobný než na dražbě prvé. V dalších letech počty koní stoupaly, ceny však v průměru zůstávaly na 2200 zlatých, jen v roce 1894 byl zaznamenán velký pokles, když se za 27 prodaných koní utrželo v průměru jen 1040 zlatých a nejlacinější kůň byl prodán za pouhých 100 zlatých.

Dražby se konaly vždy začátkem června po vídeňském derby; v napajedelském zámeckém parku byly pro tuto příležitost vybudovány četné stánky, kde se občerstvení, včetně šampaňského a hlavně pravé slovácké slivovice, nabízené hostům dívkami v tradičních krojích, podávalo zdarma. Na 10. jubilejní dražbě v roce 1897 bylo prodáno 33 ročků za 54 800 zlatých a nejdražším koněm byl hřebeček Honeur Brigt, kterého získal hrabě Z. Kinský za 4100 zlatých. Za prvých 10 dražeb bylo prodáno celkem 199 ročků.

Původně byli ročci prodáváni beze jména jen s udáním svého původu a jména jim dávali až noví majitelé. Tato zvyklost se udržela ještě několik let po druhé světové válce, dnes již dávno pojmenovává hříbata chovatel. Některá jména v minulosti byla velice zajímavá a dnes zní nezvykle. V roce 1898 pojmenovala Louisa Trautmansdorferová hřebečka po hřebci Matchbox z matky Edelweis jménem Hej Slované, vyskytl se i kůň jménem Servus Březina. V roce 1903 na 14. dražbě dosáhl nejvyšší ceny hřebeček Horkay (Matchbox — See me); za 8100 zlatých ho koupil tehdejší dostihový velmož Nikolas von Szemere, který byl nejen majitelem dostihových koní, ale i úspěšným dostihovým hráčem. Horkay vyhrál v roce 1905 Alágij díj v Alagu a St. Leger ve Vídni, v roce 1906 na stejném závodišti Buccaneer — Rennen a Cenu Jockey Clubu v Budapešti a o rok později Státní cenu v Budapešti. Horkay startoval i v Anglii, kde s tehdy mladým a později velice proslulým evropským žokejem Gezou Jankem vyhrál jeden dostih současně s dalším koněm v „mrtvé jízdě".

Zájem o napajedelské koně byl stále větší a větší a Napajedla byla na vrcholu slávy. Těsně před první světovou válkou byl za nejvyšší cenu vydražen ryzák po hřebci Wombwell z klisny Langden Gull, kterého za 27 000 zlatých získala baronka Rotschildová. V prvním válečném roku zemřel zakladatel a majitel hřebčína Aristid Baltazzi a hřebčín i celé napajedelské panství převzala jeho manželka Marie. Válečná léta, kromě roku 1915, přinesla nejprve pokles zájmu a nižší ceny, ale vzápětí válečná inflace vykonala své a ceny koní opět stoupaly. Od založení hřebčína až do roku 1918 bylo prodáno 818 ročků.

33. dražba se konala 17. září 1919 již v nových politických, hospodářských i společenských poměrech mladé Československé republiky. Stará rakousko-uherská společnost měla však ještě své majetkové zázemí a tak cena 1 518 500 Kčs za 28 ročků se zdá být slušná. Těsně poválečná konjunktura se udržela ještě asi dva roky, pak se však projevil výrazný pokles. Hodně koní se v této době prodávalo italským zájemcům a pro rodící se československý dostihový sport zůstávala vždy jen asi polovina napajedelských ročků. To bylo velice málo. Mezi nejlepší koně této doby patřil Marcus (Dagor — Mirete), vydražený v roce 1919 za 82 500 Kč. Byl úspěšný hlavně na italských dostihových drahách, v roce 1924 vyhrál Grand Premio Dell'Industrio v Itálii nad nejlepšími francouzskými a italskými koňmi. Od roku 1920 do roku 1924 startoval ve 48 dostizích a z toho zaznamenal 31 vítězství.

Další dražba byla průlomem do tradice. Majitelka Marie Baltazzlová se ocitla ve finančních obtížích a proto uspořádala dražbu v mondénním prostředí Karlových Varů a doufala ve finanční úspěch. Ten se také dostavil a za 18 ročků bylo získáno 924 tisíc Kč. Deset z nich koupili zahraniční zájemci a tito koně byli pro čs. dostihový sport ztraceni. Také další dražby proběhly v Karlových Varech, v roce 1930 však bez zahraničních kupců a průměr, zřejmě pod vlivem světové krize, klesl na 22 222 Kč za koně. Také další dražba v Karlových Varech znamenala další pokles cen, byl dosažen průměr pouhých 15 375 Kč za koně, i když se zúčastnili opět zahraniční kupci, kteří si odvezli 5 koní.

O světové krizi i krizi čs. dostihového sportu svědčily nejlépe ceny na 46. dražbě, která se odbývala v roce 1933 na závodišti v Chuchli, kde bylo nabídnuto 13 ročků (v té době bylo napajedelské stádo matek velmi slabé, neboť majitelka byla nucena koncem dvacátých let stav koní radikálně snížit a později hřebčín prodat). V roce 1931 se stal majitelem hřebčína Napajedla čs. stát a na prvé dražbě, kdy koně byli státním majetkem, bylo dosaženo pouze 11 000 Kč za koně.

Po převzetí hřebčína čs. státem nastala pomalá renesance tradičního chovu. Nákupy klisen v zahraničí zvýšily stádo matek a také konjunktura v době před II. světovou válkou a pozdější válečná inflace zvedly ceny koní opět do závratných výšek. Svědčí o tom 53. dražba v roce 1940, kdy za ročka Svatopluka (Simson — Lady Brock) bylo zaplaceno 114 000 K (protektorátních). Do ohromné výše byla v roce 1943 vyhnána cena koně Danubiuse (Simson — Danaide), za něhož Němec E. Mauve - za války ovládal náš dostihový sport - zaplatil 990 tisíc K. Došlo tehdy i k malé senzaci, když tehdy populární filmová herečka Věra Ferbasová na aukci koupila pět koní. Vysoké ceny se udržely i na prvé poválečné (v pořadí již padesáté osmé) dražbě v roce 1945. Nejdražším koněm byl Tatar za 600 000 Kčs, ale daleko úspěšnějším byl však Pásek, později přejmenovaný na Panoše (Abenfrieden — Pasiphae), který stál 325 000 Kčs a v roce 1947 vyhrál čs. derby.

Po znárodnění soukromých dostihových stájí byly na čas zrušeny i napajedelské dražby. Určená komise přidělovala napajedelské ročky dostihovým stájím státních hřebčínů, hřebčínců a jiným socialistickým organizacím. Ceny koní uvedené v protokolu při rozdílení koní znamenaly ocenění koně pro převod kmenového jmění ze Státního hřebčína Napajedla na jiné ústavy. Až do roku 1958 tak bylo prodáno (nebo přiděleno) 1580 ročků napajedelského chovu. Přidělování ročků, které trvalo až do roku 1966, můžeme v historii považovat za přímé pokračování napajedelských dražeb. Po reorganizaci čs. dostihového sportu se v Napajedlích konala 8. října 1967 opět řádná, v pořadí již 80. dražba.

Téměř 100 napajedelských dražeb nám v historii našeho chovu i turfu dává obraz i o složení společnosti majitelů dostihových stájí a chovatelů. Až do konce první světové války to byli příslušníci šlechty a buržoazie rakousko-uherské společnosti. Koně odcházeli většinou na dostihové dráhy ve Vídni a Budapešti. Začátkem dvacátých let to byly zbytky bývalé vysoké rakouské společnosti, do níž začali pronikat noví majitelé stáj, většinou statkáři, obchodníci a jiní podnikatelé. Léta druhé světové války znamenala vzestup zájmu o dostihový sport, snad proto, že společenských i sportovních podniků bylo málo. Mimo tradičních majitelů stájí se objevují váleční zbohatlíci a především okupanti. V současné době jsme svědky návratu obyčejného rozmachu nových chovatelů anglického plnokrevníka z řad plemenářských podniků, JZD, státních statků a jiných zemědělských podniků, kteří mají o napajedelské ročky každoročně velký zájem.

Za všech společenských, hospodářských i politických situací však prokazuje soukromý hřebčín Aristida Baltazziho čí jako Státní hřebčín Napajedla anebo dnes Hřebčín Napajedla, který patří do celku Plemenářského podniku Tlumačov, vždy výborné koně. Od slavného Con Amore, vítěze hamburského a vídeňského derby, přes Rauchenau, Simsona, Reka, Simplona, Tornada, Cyklona, Lionela, Masise, Lyona a řadu dalších až po dnešní Redaktu, nešťastného Kleona, Latinu a další, to byli vždy koně vysoké kvality a jsou nositeli chovu anglického plnokrevníka u nás. Svědčila o tom konečně i včerejší, v pořadí již 98. dražba napajedelských ročků.

Půl miliónu za koně 4.4.85

(pn): Na včerejší dražbě ročních napajedelských plnokrevných hříbat byla nejdražším koněm Verture (Antrieb — Vera), kterou za 500 000 korun zakoupily Velkovýkrmny Zákupy. Vyvolávací cena klisny byla 350 000 Kčs. Druhým nejdražším koněm byla klisna Fúze (Arcaro — Fujara), jejíž cena z 290 000 vzrostla na 400 000 Kčs. Jejím majitelem se stalo JZD Přeštice. Na dražbě byl větší zájem o klisny než o hřebce.

Zehn Jahre Lieferfrist sind heute die Regel

Automarkt in der DDR / Massive Preiserhöhungen

„Umzugsgut" nennen — wenn ein DDR-Bürger in die Bundesrepublik mit Auto übersiedeln durfte — hiesige Zulassungsstellen das, was in der DDR weiterhin das meistgefahrene Fahrzeug ist. Der „Trabant" hat dort heute einen Anteil von über 50 Prozent am Pkw-Bestand, der inzwischen die Drei-Millionen-Grenze satt überschritten hat. Die Tendenz ist weiter steigend. Hatten sich die Autofahrer drüben über viele Jahre hinweg wenigstens damit trösten können, daß sie mit dem Trabant ein relativ zuverlässiges Auto erworben hatten, so ist dieser Vorteil inzwischen verlorengegangen. Die Produktionssteigerung der letzten Jahre auf reichlich 120 000 Exemplare pro Jahr ist spürbar zu Lasten der Qualität gegangen.

Im Gegensatz dazu hat sich der Preis des billigsten DDR-Autos rapide erhöht. Sein Grundpreis blieb zwar theoretisch bei 7800 Mark, praktisch ist aber kaum ein Trabant mehr unter 11 000 Mark zu haben. In der Regel blättern Käufer sogar über 12 000 Mark hin. Schuld an dieser Preisentwicklung ist eine Aufpreispolitik, die den Namen schamlos verdient. So läßt man sich neue Türgriffe ebenso extra bezahlen wie eine Auspuffanlage oder Stoßdämpfer mit längerer Lebensdauer. Auf dieses Weise kommen bei wirklichem Sonderzubehör wie hinteren Ausstellfenstern oder Radio auch 13 000 Mark und mehr zusammen.

Ungeachtet dieser Umstände sind die Wartezeiten auf ein neues Auto in der DDR nicht spürbar kürzer geworden. Sie betragen nach wie vor zwischen zehn und zwölf Jahren, wobei die Ostberliner eher an der Reihe sind als etwa die Dresdner. Ganz ähnlich sieht es mit dem Wartburg, dem zweiten DDR-Auto aus. Er hat mit 20 Prozent den zweithöchsten Verbreitungsgrad. Seine Produktionszahl pro Jahr liegt bei 60 000. Die Preispolitik unterscheidet sich in nichts von der des Trabant, nur, daß sie schon länger praktiziert wird. Einem Grundpreis von 17 000 Mark stehen heute notwendige Preise von nicht unter 21 000 Mark gegenüber. Ohne Leckerbissen nach westlichem Verständnis (wie etwa Zentralverriegelung oder elektrische Fensterheber, die es allesamt nicht im Angebot gibt) zu kaufen, kommen schnell 23 000 Mark zusammen. Der 1000-ccm-Zweitakter ist das Auto in der DDR, das die längsten Wartezeiten aufweist. Unter zwölf Jahren ist keins zu haben, es können aber auch 14 werden. Der Grund ist die nach wie vor verbreitete Auffassung, dieses Auto sei das DDR-Optimum unter Beachtung von Fahrleistung, Größe, Preis und Instandhaltungskosten. Diese Annahme ist aber nur noch zum Teil richtig.

Hatte es in den 70er Jahren so ausgesehen, als werde das Straßenbild aufgrund von Importen endlich bunter, als breche die Auto-Sonne durch, so hat sich der Wind in den 80er Jahren wieder gedreht, und es sind wieder Wolken aufgezogen. Seit etwa 1981 existieren keine stabilen Pkw-Importe mehr. Besteller des Lada (Sowjetunion), Skoda (CSSR) und Dacia (Rumänien) werden von Jahr zu Jahr vertröstet. „Keine Lieferverträge" lautet die Antwort, wenn überhaupt eine gegeben wird. Spontan gelangen dann trotzdem hin und wieder einige dieser Fahrzeuge zur Verteilung.

Die sowjetischen Typen Moskwitsch und Saporoshez, der jugoslawische Zastava und der polnische Fiat 125p werden schon seit Jahren nicht mehr eingeführt. Westimporte wie die 10 000 VW Golf und gleich viele Mazda 323 Ende der 70er Jahre haben keine Nachfolge gefunden. Sie sind allerdings in das Angebot des Genex-Geschenkdienstes aufgenommen worden — und gehen dort gegen Westdevisen weg wie die warmen Semmeln. Mit 1000 Golfs pro Jahr fing es an, heute dürften es an die 4000 jährlich sein. Zwischen 17 000 und 20 000 DM müssen dafür Westverwandte von DDR-Bürgern opfern.

Das größte Rätselraten herrscht in der DDR über die Lada-Importe. Zahlen sind lange nicht mehr bekanntgegeben worden. Aber die Annahme, daß es in den letzten Jahren mitunter nicht mehr als 2000 Stück gewesen sind, dürfte nicht sehr abwegig sein. Bis auf eine Ausnahme. 1984 wurde eine Sonderaktion ähnlich der Golf-Welle gestartet, 10 000 Lada aller Typen (außer Niwa, den es in der DDR nicht gibt) wurden über die Betriebe an „verdienstvolle Mitarbeiter" in Berlin verteilt, zum vollen Preis natürlich. Preiswert sind noch die alten, leicht retuschierten 1200er. Sie kosten weiterhin rund 20 000 Mark. Der neue Nova liegt bei rund 25 000 Mark wie auch der 1500er mit der Ausstattung des 1600er. Die Dacia-Importe lagen über viele Jahre hinweg bei 5000 Stück. Diese Zahl ist in etwa gehalten worden. Aber die Qualität der rumänischen Renault-12-Lizenzausgabe hat derart nachgelassen, daß die DDR zeitweise zum Mittel der Abnahmeverweigerung greifen mußte. Die ausgelieferten Fahrzeuge haben ihren Besitzern wenig Freude bereitet. Der Preis des Dacia lag lange Zeit mit 23 000 Mark einsam an der Spitze. Heute ist er mit knapp 25 000 Mark auf Lada-Niveau.

Hatte die DDR Anfang der 80er Jahre zunächst noch versucht, die verringerten Lada-Importe durch vermehrte Skoda-Einkäufe auszugleichen, so ließ sie bald wieder davon ab. In dem Maße, wie die CSSR weniger „Trabant" und „Wartburg" abnahm, sanken die Skoda-Bezüge der DDR. So waren es zum Höhepunkt im Jahre 1981 noch 30 000 Stück gewesen. Heute dürften es 2000 bis 3000 Fahrzeuge sein, wobei es noch starke Schwankungen von Jahr zu Jahr gibt. Der Skoda gehörte dabei viele Jahre lang in der DDR zu den preisgünstigsten Fahrzeugen, zwischen 14 000 und 17 000 Mark mußten bezahlt werden. Heute ist unter 20 000 Mark nichts mehr drin. Einige Ausführungen kommen schon auf 22 000 Mark.

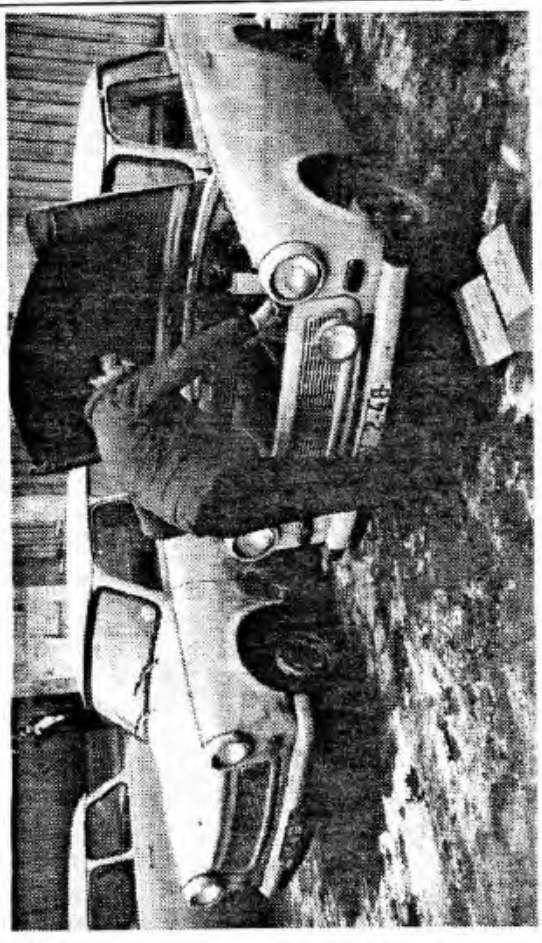
Die Wartezeiten für Importwagen sind so unübersichtlich wie die Verkäufe dieser Autos, zumal von den wenigen Lada-Importen auch noch ein Großteil an die sogenannten „Sonderbedarfsträger" gegangen ist (staatliche Stellen, „Persönlichkeiten", Funktionäre). Aber man kann davon ausgehen, daß jemand, der einen 1500er-Lada auf normalem Wege zugeteilt bekommen hat, seine zwölf Jahre gewartet hat. Beim Skoda und Dacia sind es im günstigsten Fall ein, zwei Jahre weniger. Das kommt auch immer auf die Gegend an, in der der Käufer in der DDR wohnt.

Da den rückläufigen Importen auch ein rückläufiger Export von DDR-Pkw gegenübersteht, ist der Zuwachs zwar deutlich gesunken, aber nicht so stark, wie es anhand der Importrückgänge anzunehmen wäre. Der jährliche Netto-Bestandszuwachs an Pkw hatte in der DDR in den Jahren 1975 bis 1980 durchschnittlich 160 000 betragen, mit dem Höhepunkt 1976, wo es einmal 190 000 gewesen sind. 1982 war er auf 136 000 gefallen und wird 1985 vermutlich bei 130 000 gelegen haben.

Und die Aussichten? Keine durchgreifende Wetterbesserung. Nur ein Sonnenstrählchen wird erwartet. Während nämlich in der Bundesrepublik der Westen noch über Saar-Ministerpräsident Oscar Lafontaines unkritische Äußerungen zur DDR-Staatsbürgerschaftsfrage diskutiert, hoffen die DDR-Autofans auf den von SED-Chef Erich Honecker angekündigten Import von Ford-Escort aus Saarlouis.

Domovy pro starší Pražany

(neš): O rozvoji komplexní péče o staré a dlouhodobě nemocné Pražany v souvislosti s plněním úkolů volebního programu Národní fronty na úseku sociální péče informoval novinářé náměstek pražského primátora M. Pollák. Zdůraznil, že v Praze žije asi 175 tisíc občanů starších 65 let — a mnoha z nich je poskytována sociální pomoc. Ať již jde o pečovatelskou službu, rekreační pobyty, finanční doplňky k důchodu aid. Stále se ještě nedaří uspokojit žádosti starších občanů o umístění v domovech důchodců, pensionech nebo jeslích s pečovatelskou službou. I když v 7. pětiletce byly uvedeny do provozu domovy důchodců v Dablicích a Bohnicích, další mají vyrůst v nastávajícím pětiletí v Chodově, Hájích a jiných částech čtvrtého pražského obvodu, stále ještě zůstává 2300 žádostí nevyřízených. Výstavbou domovů se v 8. pětiletce uspokojí 1000 nových žadatelů.



POMSTA ZA VŠECHNO!

Listenpreis steht nur auf dem Papier: DDR-Kleinwagen Trabant

Příslušníci dostali za úkol vypátrat, kam se ztrácí světlo, když se zhasne. Pátrali, pátrali, hlavy si lámali - marně.

Až příštího dne se přihlásil nejmladší příslušník, že se mu doma podařilo záhadu rozluštit. Po úsilovném pátrání. Utěšil všechny škvíry, díry a otvory a hledal. A potom ho našel ! Bylo v ledničce !

Jedna z dynastie Steimarů

Nemám prý nic zakrývat řečmi o kulatém jubileu, a proto to říkám nahlas: české herečce s neobvyklým šarmem, s vrchovatou dávkou ženskosti a báječné kamarádce Jiřině Steimarové je zítra rovných sedmdesát.

Už kolem dětského kočárku sami herci: tatínek populární Jiří Steimar a maminka Anna, dcera legendárního už Vendelína Budila a jeho manželky Cenzi, a kdesi v pozadí sám Josef Jiří Kolář, úžasně a hlavně podle podoby a míry talentu prý Budilův vlastní otec. Nic nezměnila pozdější léta: dnes je tu syn Jiří Kodet a dcera Evelyna Steimarová, a Jiřkův syn je už na konzervatoři... Dějiny českého divadla ve zkratce.

Po otci Jiřím zdědila Jiřina Steimarová nejen vnější podobu — a moje maminka říkávala, že pan Steimar byl jeden z nejhezčích mužských v Praze — ale zejména řadu povahových rysů, kterých jsem si zase považoval já — přímočarost, smysl pro kamarádství a fair-play.

Jiřininou konzervatoří a AMU současně byl domov, především otec, se kterým si na zájezdech zahrála všechny krásné role tehdejšího repertoáru a po kterých vzdychala každá herečka, včetně té role, která je dodnes evergreenem — Lizy Doolittlové v Shawově Pygmalionu.

Také v Národním divadle, kam otce později následovala, odvedla znamenité role jako Ysoardu v Soudu lásky, Ivanu ve Zlém jelenu, Lidočku ve Svatbě Krečinského, Tajsju v Dostigajevu, Markytku ve Furiantech, Lesanu ve Strakonickém dudáku, Marcelu v Kulovém králi, Marianu v Lakomci, Andělu v Dandinovi a řadu jiných.

K jejím vrcholům v Hudebním divadle v Karlíně patřily Higginsová v My fair lady, Tylova Marjánka, matka pluku a Darly v Lodi komediantů.

A dnes Jiřina Steimarová učí na Lidové škole umění a dodává nejen konzervatořím a AMU, ale i divadlům novou krev, doufejme, že stejně prudkou a bystře pulzující, jakou má sama.

Rád bych ještě dodal, že my všichni, kteří jsme přišli s jubilantkou do styku, jsme ji měli od prvního okamžiku rádi a že se na tom léty pranic nezměnilo — naopak.

Vagóny žalují

O vandalství, na jehož kontě jsou miliónové škody na zařízeních osobních železničních vagónů, jsme už častokrát psali. Zbytečně vyhozené miliony představuje však také poškozování nákladních vozů, i když se tak děje z odlišných pohnutek. Čísla jsou značně neradostná. Každý měsíc je v síti ČSD poškozeno kolem 22 tisíc nákladních vagónů, škoda přitom přesahuje 18 miliónů korun. To už je pořádná částka na to abychom mohli škody vydávat za nutnou daň intenzité železničního provozu nebo je připočítat náhodě. Určité procento poškozených vozů sice tak přijíždí již ze zahraničí, část se jich zase poškodí při posunu (i tady bychom však měli hledat cesty k nápravě), další množství je evidováno jako poškození u přepravců, ale v převážném počtu případů se viník vůbec nenajde. Již v roce 1981 byla zavedena zdokonalená evidence poškozených vozů, od níž si železničáři mnoho slibovali. Především snížení škod. Skutečnost je však zcela jiná. Škody naopak výrazně vzrůstají. Nemůžeme pominout, že dráha hledala také jiné možnosti k nápravě; výsledek je však i zde chabý. Ukazuje se, že hlavní příčinou současného stavu je zejména formální přejímání vozů od přepravců, mezi jednotlivými stanicemi i dráhami. V rámci jakýchsi „dobrých sousedských vztahů" se viník rozsáhlých škod raději nenajde a miliony za poškození jdou vlastně z naší společné kapsy. To se pak nepřímo musí někde projevit. Jistě by třeba za miliónové sumy mohla naše železnice nakoupit více moderní techniky, kterou tak nutně potřebuje k tomu, aby se dostala po všech stránkách na úroveň konce 20. století. Bude-li poškozování vagónů vzrůstat takovým tempem jako dosud, nebude možné ani modernizovat, ani řádně udržovat v chodu současný vozový park ČSD. Železniční opravny a strojírny jsou dnes tak vytíženy spravováním rozbitých vozů, že nemohou v plné míře uskutečňovat pravidelné generální opravy, stejně jako výměnu opotřebovaných součástek vozů. Cestou k snížení škod tedy musí být nekompromisní a důsledná kontrola stavu vozidel při každé přejímce. Jestliže nezůstane viník poškození v anonymitě, jako je tomu většinou dnes, pak si dá jistě pro příště pozor. Vždyť pak by měl svůj nezodpovědný přístup ke svěřeným hodnotám nepříznivě pocítit na prémiích a hmotné zainteresovanosti.

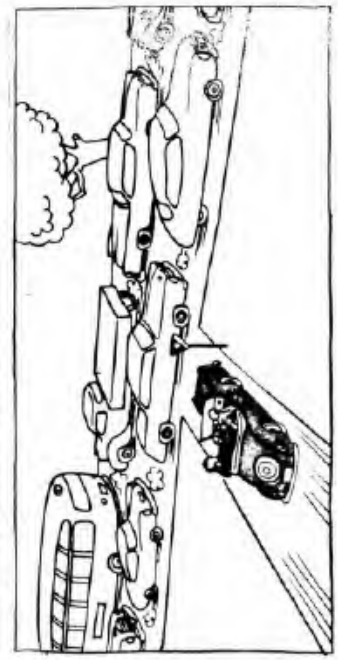
TZV. SOCIALISTICKÉ VANDALSTVÍ...

Rozvoj moskevského metra

V komplexním plánu rozvoje sovětského hlavního města do roku 2010 v dopravě se na prvním místě stále počítá s metrem. Moskevské metro patří nejen k nejkrásnějším, ale i k nejúčelnějším na světě. Absolutní primát mu patří pokud jde o tempo jeho výstavby: zatímco v jiných světových metropolích budují za rok průměrně jeden a půl kilometru tunelů a jen výjimečně dva kilometry, moskevské metro se ročně rozšiřuje o šest kilometrů a přibývají na něm tři až čtyři nové stanice.

Zatím poslední otevřenou linkou byla Serpuchovská na jihu Moskvy s konečnou stanicí Pražskaja, kde byl — šlo o společné dílo našich a sovětských výstavbě. Značná pozornost bude věnována i rekonstrukci a modernizaci starších tras a stanic, kde začaly vlaky metra jezdit už před válkou. Především budou prodloužena nástupiště, aby zde mohly místo sedmivagónové soupravy, přibudou rovněž další eskalátorové tunely, zcela bude obnoveno elektronické zařízení a kolejový svršek. Připravuje se i provoz nových, šestihranných a stříbrných vagónů z mytišťánského závodu, které by měly v blízké době vystřídat starší typy, známé i z pražského metra. K jejich přednostem patří podstatně snížená hlučnost uvnitř vagónů, nižší celková hmotnost, menší spotřeba elektrické energie, plavnější rozjezd i brzdění a v neposlední řadě i vyšší přepravní kapacita.

PLACHTA I VEZDE!...



„A to nám za dva dny končí dovolená..."

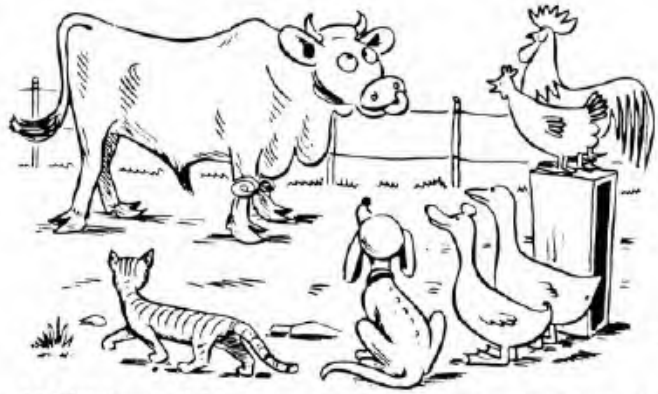


„Musíme se na to koukat jinak, sou druhu. Když nesvítí hvězda, tak se zas ušetří na energii..."

FBI a Charlie Chaplin

New YORK: Americký Federální úřad pro vyšetřování (FBI) uvolnil 1900 stran svých tajných záznamů, jež shromáždil od roku 1922 při špiclování vynikajícího herce a režiséra Charlieho Chaplina. Oznámil to včera americký list New York Times. Dokumenty od FBI si vyžádal britský spisovatel D. Robinson pro práci na knize o Chaplinově životě. Robinson listu řekl, že záznamy o Chaplinovi dosvědčují, že policie o něm shromáždila všechno možné a nepřestala se o něj zajímat až do hercovy smrti v roce 1977. Poprvé byl Chaplin podchycen v tajných záznamech FBI 15. srpna 1922, kdy se zúčastnil recepce na počest významného činitele amerického dělnického hnutí W. Fostera. Z recepce pořídil agent FBI Hopkins zprávu, podle níž se Chaplin vyslovoval proti cenzuře filmů. Záznamy obsahují mj. řadu zcela nepodložených smyšlenek o Chaplinově osobním životě.

DYK VON MĚL TAKY KAPKU HÁSLA VA HLAVĚ...



„Už dělal podruhé kurs pro vedoucího plemenného býka, ale je pořád jenom vůl!"

Ondřej Sekora

278,7 Millionen Sowjetbürger

MOSKAU, 26. Januar (AFP): Die Sowjetunion wird derzeit von 278,7 Millionen Menschen bevölkert. Wie die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur TASS am Samstag mitteilte, ist die Sowjetbevölkerung im vergangenen Jahr um 2,4 Millionen Einwohner gewachsen.

...BUDE STOUPAT I SPOTŘEBA VODKY!

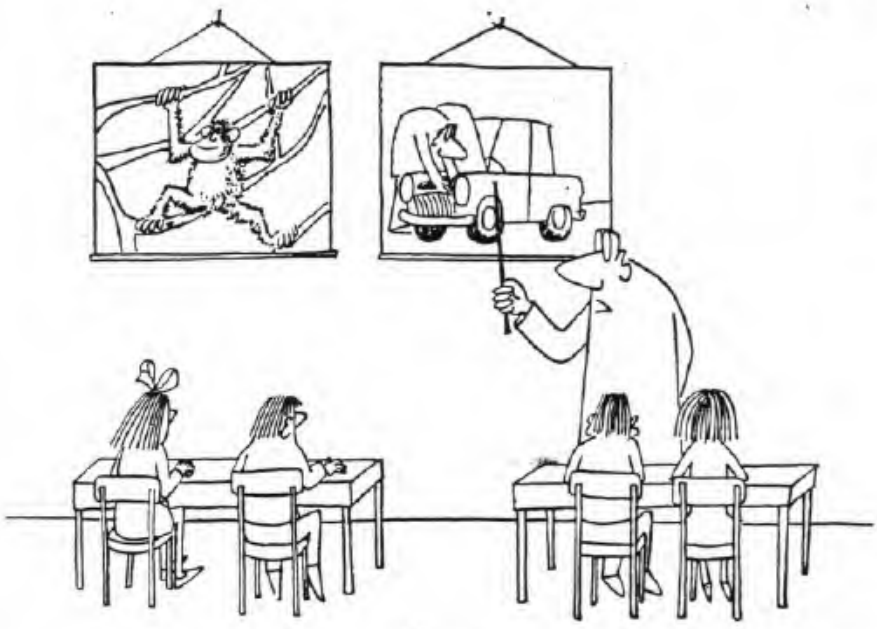


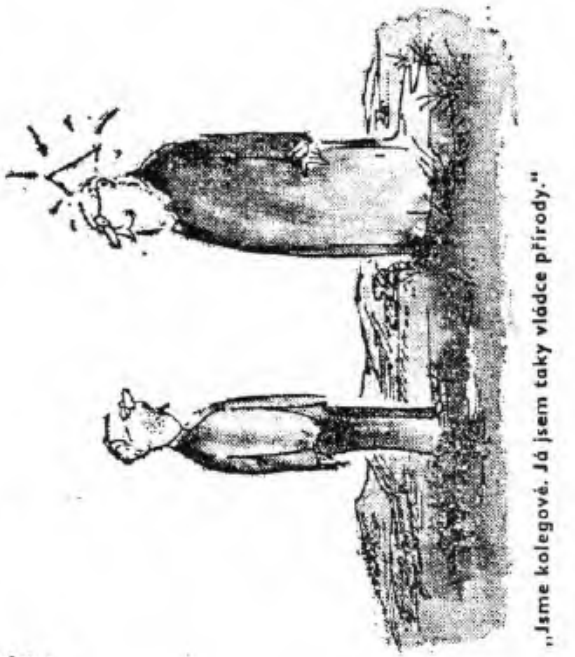
V. Renčín

„...že prý nám dají soudek ohnivý vody, dvě deky a sekerku, když jim to všechno kolem necháme..."



„A tady vládli postedal topol podle skal v českých zemích!"





„Jsme kolegové. Já jsem taky vládce přírody."

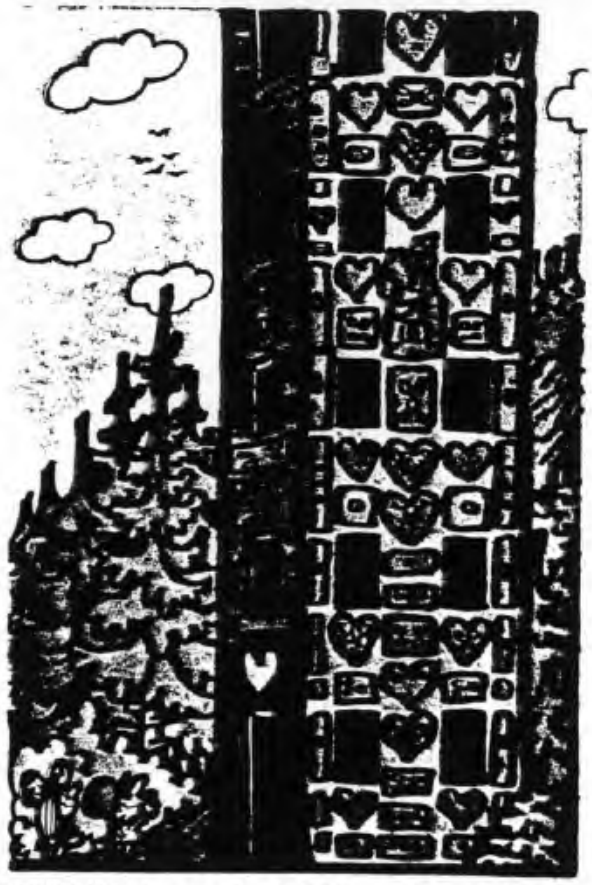
Příslušníci vyfasovali nové trenýrky. Byla z toho velká radost. Jenomže ty trenýrky neměly kapsičku.

Když se bezradní příslušnici ptali, kde je předek a kde zadek, povídá náčelník: „Dnes kde chcete – a zítra tím hnědým dozadu !"



M. Kratochvil

„Spotřebitelé, jak nám vysvětlíte, že naše výrobky nejdou na odbyt?"

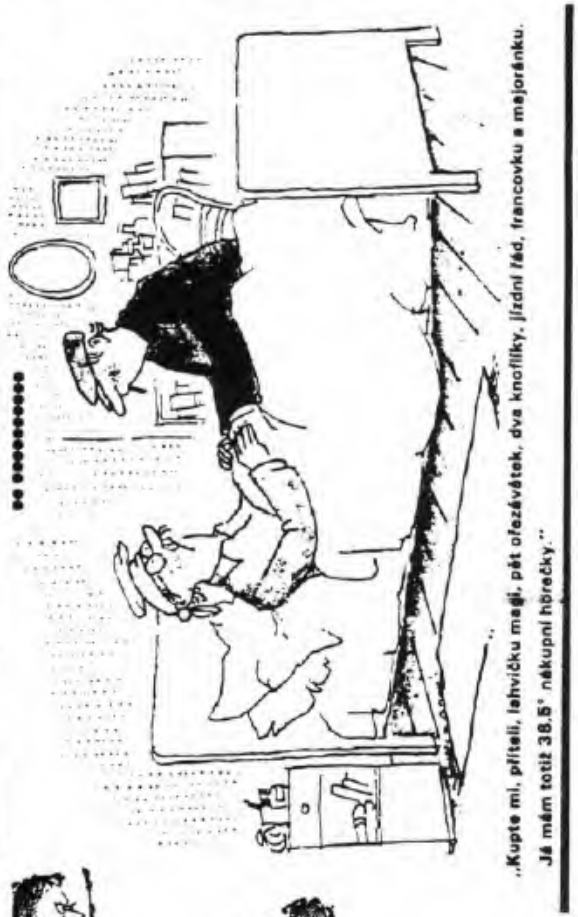


„Podívej, Mařenko — pernikovej věžák!" Nepravda - Švandrlík

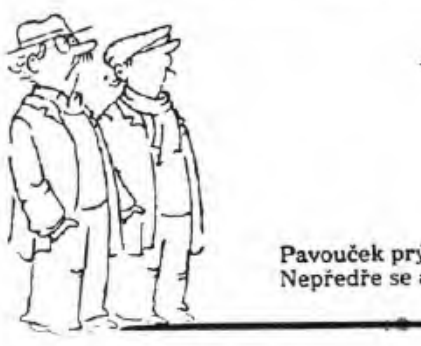


V. Renčin

„Kdybys, Josef, radši naštípal dříví!"



„Kupte mi, přátelé, lahvičku magi, pět ořezávátek, dva knoflíky, jízdní řád, francovku a mejoránku. Já mám totiž 38,5° nákupní hůrečky."



Pavouček prý nosí štěstí.
Nepředře se ale, darebák, že?!



„...a aby bylo jasný — ode dneška je patriarchát."

Televizní věž, restaurace i podzemní parkoviště

Nový vysílač pro pražské diváky • Petřínská rozhledna jako za starých časů

Mahlerovy sady v Praze na Žižkově na žádném plánu nenajdeme. Tenhle park, rámovaný Fibichovou a Ondříčkovou ulicí, dostal jméno teprve nedávno. Nyní se o něm hovoří mezi lidmi dost často; bylo totiž rozhodnuto, že zde bude postaven nový velký vysílač, šířící televizní signál (v pásmu VKV také rozhlasový) pro obyvatele hlavního města a části Středočeského kraje.

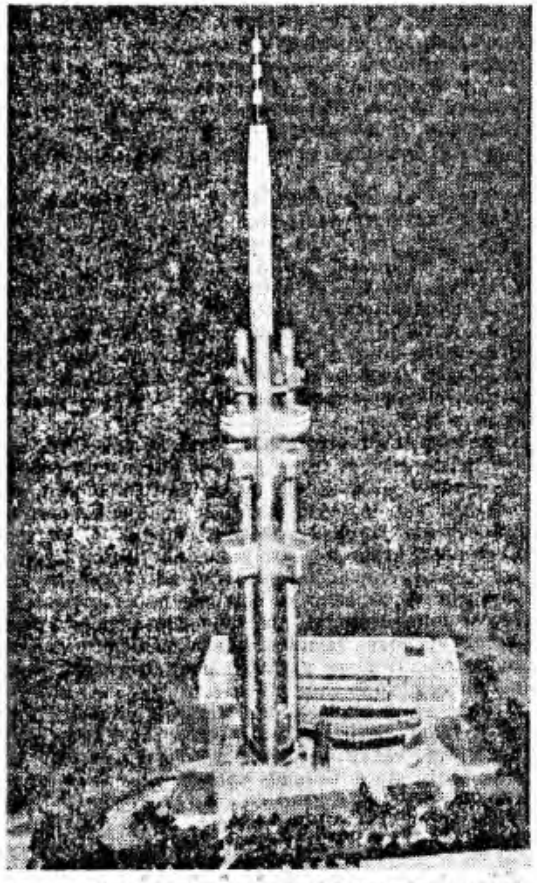
Dnes už není pomalu po parku ani stopy. Začaly zde zemní práce a letos v dubnu bude zahájena naplno akce, kterou spojaři nazývají stavbou století. Ještě v letošním roce by tady měla vzniknout hrubá stavba podzemního parkoviště pro 80 osobních automobilů a základová konstrukce. V letech 1987—88 se bude montovat vysílací věž a souběžně se bude stavět budova vysílače. Konečný termín: koncem roku 1990 by měl být vysílač uveden do zkušebního provozu.

Stavba nemalých nákladů přesahujících 288 miliónů korun byla v podstatě vynucena. Možná, že by i další léta ještě mohl sloužit původně provizorní vysílač na Petříně, kdyby současný stav rozhledny nebyl tak nevyhovující, že už v roce 1979 musela být pro veřejnost zcela uzavřena. Vysílač (v provozu je od roku 1953, druhý program odtud začal vysílat v roce 1970) však nesplňuje ani technické požadavky, aby se s ním dalo v budoucnu počítat. A nějakou pronikavou modernizaci vzhledem ke stavu rozhledny není možné uskutečnit. Přitom vysílání z Petřínské rozhledny sledují skoro tři čtvrtiny Pražanů, zatímco Cukrák pokrývá kvalitním televizním signálem jen malou část Prahy.

Dlouho se zvažovalo umístění nového vysílače aby pokud možno kryl co největší území hlavního města. Přitom se musel brát ohled na letecké koridory nad Prahou 1 na tradiční pražské panorama, jež nesmělo být rušeno. Nejdříve byla zamítnuta varianta postavit novou věž na Petříně, sítem neprošla ani lokalita u Paláce kultury, v Riegrových sadech a na dalších místech. Nakonec se nejvhodnější umístění nacházela na Žižkově, zvítězil prostor naproti budově Meziměstské telefonní a telegrafní ústředny ve Fibichově ulici.

Vysílač bude šířit tři televizní programy a tři rozhlasové, jeho anténní systémy umožní v Praze také provoz veřejné radiotelefonní sítě, s níž se v rozvoji spojů počítá. Technická pracoviště budou zajišťovat radioreléové spoje, příjem družicového vysílání a další spojové služby.

Možná, že v době, kdy také naše televize předpokládá šířit další programový okruh prostřednictvím družice, se může zdát výstavba pozemního vysílače pro někoho anachronismem. Jak nás však informovali pracovníci federálního ministerstva spojů i v budoucnosti budou mít své místo při šíření spojových signálů pozemní vysílače. Napří klad proto, že ještě dlouho potrvá, než všechny televizní přijímače budou vybaveny zařízením pro přímý příjem signálů z družic. Nesmíme také zapomenout, že nový vysílač umožní i řadu jiných služeb, jmenujme jen provoz radiotelefonů v automobilech.



Nový televizní vysílač v Praze na Žižkově můžeme předtím prozatím na modelu.

Vydechne si jistě i stařičká Petřínská rozhledna. Zbaví se mnohatunové zátěže a po rekonstrukci začne sloužit opět Pražanům, kteří budou moci shlížet z její výšky na Prahu, tak jako jejich otcové a dědové. Rekonstrukce rozhledny je součástí souboru staveb, schválených vládou ČSSR. Měla by být hotova do konce roku 1992.

Podívejme se teď na vysílač, jak nám ho představuje maketa a plány projektantů. Dominantou objektu bude neobvyklá věž, vysoká 216 metrů (to je přibližně dvakrát tolik, co mají věže Chrámu sv. Víta či výšková budova Motokovu na Pankráci). Tvořit ji budou tři válcové tubusy, každý určený k jinému účelu. V jednom budou osobní výtahy, ve druhém schodiště, v třetím nákladní výtah. Na tubusech budou ve třech výškových úrovních umístěny kabiny. Nejníž — 63 metrů nad terénem bude zavěšena vyhlídková restaurace asi pro sto hostů. O kus výš — v 97 metrech — to budou vyhlídkové plošiny, do kterých se vejde najednou 120 návštěvníků. Další kabiny, sloužící radioreléovým spojům, se nacházejí 106 metrů nad terénem.

Tubusy se vyrobí z oceli, povrchová úprava bude provedena světlou metalizou zinkem a hliníkem. Počítá se, že životnost nátěru přesáhne 30 let, životnost oceli dvě století. Objekt vysílače je řešen jako jednoduchý, třípodlažní monoblok, částečně zapuštěný do terénu. Zde bude soustředěna veškerá potřebná technika.

První TV program se bude vysílat ve třetím pásmu výkonem 5 kW, druhý ve čtvrtém pásmu výkonem 20 kW. Předpokládá se, že pak v Praze dojde k rovnoměrnější a vyšší intenzitě signálu, což přispěje k snížení odrazů a lepšímu pokrytí města signálem. Obyvatelé bydlící v okolí vysílače si teď asi kladou otázku, zda elektromagnetické vlny nemohou mít škodlivý vliv na jejich zdraví. Odpověď může být naštěstí záporná. Hygienické normy přísně hlídají intenzitu vln, anténní systém bude konstruován tak, aby okolní zástavba byla ve stínu signálů. To však na druhé straně přinese problémy. Do okruhu 500 metrů od vysílače nebude jeho signál vůbec [illegible]. Situace se bude řešit směrováním antén na Cukrák nebo kabelovými rozvody.

Při výstavbě nového vysílače bude vyzkoušena řada zatím nerealizovaných řešení. Teoreticky už je vyřešeno například odstranění námrazy na věži, čímž se odstraní i padání ledu z vysílače. Pozoruhodné je i vytápění celého objektu odpadním teplem z klimatizace a chlazení vysílací elektroniky. A na závěr ještě nezbytný údaj: Generálním projektantem je Spojprojekt Praha, dodavatelem stavební části Inženýrské a průmyslové stavby Praha, dodavatelem techniky Tesla Hloubětín.

x) BUDOU OBRAZ CHYTAT NA KRYSTALKU...

Ameise erzählt von Mohammed

ANGOULÊME, 23. Januar (AFP). Nach der Bibel und dem Leben von Papst Johannes Paul II. soll jetzt auch der Koran als Comic Strip aufgelegt werden. Eine vor allem mit arabischem Kapital betriebene Gesellschaft in der westfranzösischen Stadt Angoulême, inzwischen international als Hochburg des Comic Strip bekannt, will das heilige Buch der Moslems in einer Erstauflage von einer Million Exemplaren in 22 Ländern der arabischen Welt vertreiben. Ein erster Auftrag mit einem Wert von 50 Millionen Francs (umgerechnet knapp 17 Millionen Mark) für die nächsten fünf Jahre ist bereits abgeschlossen. Die Wiedergabe des Koran in einem Comic Strip hat die Autoren vor zahlreiche Schwierigkeiten gestellt, vor allem, da der Islam die Abbildung der Propheten und vor allem Mohammeds verbietet. Dieses Problem wurde dadurch umgangen, daß das Leben der Propheten indirekt von einem Erzähler wiedergegeben wird, der entsprechend der islamischen Tradition häufig ein Tier ist — so eine Ameise in der ersten Sure.

Erasmuspreis an Vaclav Havel

AMSTERDAM. Dem tschechoslowakischen Schriftsteller Vaclav Havel ist der Erasmuspreis 1986 verliehen worden. Der mit 200 000 Gulden (etwa 180 000 Mark) dotierte Preis, der 1958 von Prinz Bernhard für bedeutende europäische Anstrengungen auf den Gebieten der Kultur, Soziologie und Wissenschaft gestiftet wurde, soll Havel im Herbst übergeben werden. AFP

DOBRÝ KÁPESNÝ, NE?

• Přibližně 37 345 000 obyvatel mělo Polsko na Nový rok 1986, ještě koncem roku 1946 žilo v zemi necelých 24 miliónů lidí.

Z JEDNOHO ČLÁNKU:

Koncem uplynulého roku dosáhl v České socialistické republice celkový stav vkladů částky zhruba 146 miliard korun. Průměrný vklad na jednoho obyvatele činil 14 117 Kčs. V některých okresech jako jsou Pelhřimov, Strakonice a Klatovy však průměrný vklad se přiblížil hranici 20 000 Kčs.

Auto in 18 Teile zersägt

SELB, 24. Januar (dpa). Ein 27jähriger Kaufmann aus Selb in Bayern hat sein Auto in 18 Teile zersägt und im Heuhaufen einer Scheune versteckt, um die Spuren eines Verkehrsunfalls zu verwischen. Nach Angaben der Polizei vom Freitag hatte er in der Nacht zum 3. Dezember in seinem Heimatort einen geparkten Pkw gerammt und schwer beschädigt.

Heyerdahl s Pavlem na místě

Santiago: Norský badatel Thor Heyerdahl se včera po 30 letech vrátil na Velikonoční ostrov, aby se pokusil vyřešit jednu ze záhad tohoto tichomořského území — přijít na to, jak byly na své místo dopraveny podivné kamenné sochy zvané moai. Badatele doprovázejí tři členové jeho první výpravy a 28letý inženýr Pavel Pavel ze Strakonic, který objevil a v praxi vyzkoušel metodu, která přesuny kolosů umožňuje. Jedenasedmdesátiletý badatel projeví o Pavlovy výpočty mimořádný zájem, na výpravu ho pozval a chce prověřit, zda se může zakládat na pravdě místní legenda, že „sochy na své místo kráčely".

• Téměř 280 kloubových autobusů v celkové hodnotě asi 30 miliónů dolarů dodal maďarský závod Ikarus na trh států Severní Ameriky.



PÁR HOLOKRKOV – VOLOCHČISKOVOVÁ

Seine Lieder gehen ans Herz, handeln von Liebe und Sehnsucht – so kannten wir den griechischen Sänger Demis Roussous (»Goodbye my love«) bisher. Und jetzt: Der Sänger geht gebückt, lacht nicht mehr, weint oft. Er kann die schreckliche Flugzeugentführung nicht vergessen!

Die Vorgeschichte: Von schiitischen Kidnappern wurde am 14. Juni 1985 eine Maschine der amerikanischen Fluggesellschaft TWA nach Beirut entführt.

● **Unter den Geiseln: Demis Roussos und seine Freundin Pamela Smith!**

Die brutalen Gangster hatten Demis sogar gezwungen, vor ihnen aufzutreten! Nach seiner Freilassung wurde es um den beliebten Künstler still, er kann musikalisch nicht mehr Fuß fassen. Noch immer verfolgen ihn die Erinnerungen!

● **Das gab Demis den Rest: Jetzt wird er von anonymen Anrufern auch noch als »feiger Hund« bezeichnet!** Demis dazu mit Tränen in den Augen: »Ich bin doch nicht freiwillig vor den Entführern aufgetreten, sondern wurde mit Gewalt gezwungen. Ich hatte außerdem Angst, sie würden sonst alle anderen Passagiere umbringen«.

Ob Demis Roussos wohl jemals wieder singen wird? Wir hoffen es!

NÁRODNÍ knihovna v Austrálii zakoupila jeden z posledních dopisů slavného cestovatele a objevitele Jamese Cooka. Autor psal tento dopis z Mysu Dobré naděje 23. září 1776. Dopis byl součástí nedávno objevené větší kolekce listů. Byl v londýnské aukci vydražen na 74 tisíce dolarů.

NEBYLA TO DOPRAVNÍ NEHODA, ale zraněná labuť, která včera před polednem zastavila dopravu na křižovatce ulic Spálené a Mystíkovy. Při letu od Vltavy narazila do tramvajové trolejе a citelně si rozrhla levý bok. Ošetřující lékařské nebyl lhostejný vůči Pražanů, kteří ochotně poskytli „první pomoc". Škoda jen, že mnozí pražští taxikáři odmítli dopravit zraněné zvíře k veterinárnímu ošetření. Labuť se podařilo odvézt až za hodinu.

Poslední rozloučení s J. Seifertem

Smuteční projev nad rakví pronesl ministr kultury ČSR M. Klusák

(čtk): Smutečním obřadem v Domě umělců v Praze se včera naše veřejnost rozloučila s národním umělcem Jaroslavem Seifertem, dvojnásobným laureátem státní ceny K. Gottwalda a nositelem Nobelovy ceny za literaturu, který zemřel 10. ledna 1986 ve věku 84 let. Ucelila památku jednoho z největších českých básníků, který se již za svého života stal národním klasikem a jehož knihám se dostalo nejvyšších poct.

V průběhu smutečně vyzdobené Dvořákovy síně byl s jeho básnickými sbírkami, čím promlouval a promlouvá k našemu čtenáři.

Bohatost a šíře jeho básnické tvorby, uvedl dále M. Klusák, má své motivy a témata, která se neustále vracejí, vždy nově a jinak vyjádřena, v úzké vazbě na básníkovu životní zkušenost a prožitek, především na vztah k rodné zemi a jejímu lidu, na jeho prožívání světa, na jeho porozumění a poznání i na osvojení si doby, její složitosti, jejích zápasů, jejích rozporů. Těmito motivy se básník vepsal do historie českého písemnictví a do vědomí čtenářů mezi dvěma světovými válkami, po válce, i dnes.

„Poezie J. Seiferta patří dnes již mezi klasické hodnoty novodobého českého písemnictví. Patří mezi ně svou citovou vroucností, svou nádhernou mateřštinou, svou spanilomyslností s velkými básnickými jevy české poezie meziválečné, celé československé poezie socialistické epochy. Jeho celoživotní dílo a hodnoty, jež vytvořil, zůstanou trvalou součástí pokladnice naší světové literatury," řekl v závěru ministr kultury ČSR M. Klusák.

Jménem českých a slovenských básníků a široké spisovatelské obce vzdal poslednímu pocta zesnulému národní umělec J. Plaček. Báseň J. Seiferta „A shoří" přednesl zesnulý umělec Z. Buchvaldek. Česká filharmonie pak zahrála část 7. symfonie L. van Beethovena a Largo z Novosvětské symfonie A. Dvořáka.

Smuteční obřad byl ukončen státní hymnou ČSSR.

V odpoledních hodinách byla rakev s ostatky národního umělce Jaroslava Seiferta uložena do rodinného hrobu na hřbitově v Kralupech nad Vltavou.

PAN'SHARJA', TO SOU STAROSTI!!

»SIE SPAREN 1881 STUFEN!«, lautet er – der Werbeslogan der ungewöhnlichsten Firma der Bundesrepublik. Ihr Name: »Helgoländer Insel-Lift-GmbH & Co. KG«! Und die betreibt zwei Aufzüge auf der felsigen Insel in der Nordsee. Mit ihrer Hilfe sparen sich die 1960 Einheimischen und unzählige Touristen die 1881 Stufen vom Unter- ins Oberland.

Vier Fahrstuhlführer (sieben während der Saison) sorgen für ein reibungsloses Auf und Ab, wenn sie von 8 bis 23 Uhr (Saison – sonst 9 bis 21 Uhr) »in Fahrt« kommen. 60 Pfennige kostet's einfach, hin und zurück 1 Mark. Immerhin beförderte man allein im August 136 247 Fahrgäste, an Spitzentagen sogar bis zu 6600 Personen.

Und: Jeder Fahrstuhlführer ist gleichzeitig Kommanditist der »ehrenwerten« Gesellschaft! Also, den nötigen Respekt, meine Herrschaften!

Nicht nur Streß und Hektik lassen bei vielen Menschen den Blutdruck in die Höhe schnellen! Weitaus gefährlicher: zu hoher Kochsalzkonsum!

Ernährungsmediziner warnen daher nicht von ungefähr vor dem zu tiefen Griff in das Salzfaß, empfehlen bei Bluthochdruck salzarme Kost.

Als natriumarmes Nahrungsmittel empfiehlt sich gerade die Banane. Denn: 100 g Banane enthalten nur 1 mg Natrium (zum Vergleich: 100 g roher Schinken = 2530 mg)!

Wichtig ist dabei auch das Natrium-Kalium-Verhältnis eines Lebensmittels: Wenig Natrium, viel Kalium (wie bei der Banane) – das senkt den Blutdruck!

Und: Es gibt nur wenige Lebensmittel, keine andere Obstart, die eine solch ideale Nährstoff-Zusammensetzung wie eben Bananen haben.

Z POŠTOVNÍ STATISTIKY:

Listovních zásilek v roce 1984 bylo 2 621 079 [všechna čísla v tisících kusech] v Československu, z toho počtu v českých zemích 1 851 342. Největší počet listovních zásilek byl v Jihomoravském kraji 355 993 a v Severomoravském 286 570. V Praze to bylo 265 688. Celkový počet pošt v celé republice byl 5105, z toho v českých zemích 3521. Nejvíce pošt máme v Jihomoravském kraji — 682 a ve Východočeském — 584. Na jednu poštu připadá v celostátním měřítku 3032 obyvatel, 25,1 km² území a 1,4 obcí. V Praze je na jednu poštu přes 10 tisíc obyvatel a v Bratislavě přes 7700 obyvatel. Jen letmý pohled na tato čísla ukazuje, že rozsah poštovních přepravních služeb je značný. A LETMÝ!

Aufgespießt

„Er ist Mitterrandist, ich bin Sozialistin."

Danièle Mitterrand, Ehefrau des französischen Präsidenten François Mitterrand, über unterschiedliche politische Richtungen im eigenen Haus

...ER IST KOHLIST, ICH BIN KOHLISTIN...

das „Tiergartenfest", der „Marzahner Frühling" — sich 1987 „noch interessanter und vielversprechender darstellen" werden, was immer das heißen mag. „Neben den alten schönen Bräuchen unserer Stadt sollen hier auch sozialistische Lebensgewohnheiten zur Geltung kommen."

Die Schriftsteller, Komponisten, Film- und Theaterschaffenden, bildende Künstler, Unterhaltungs- und Volkskünstler rief Krack auf, „neue sozialistische Gegenwartsstücke zu schaffen, die das Werden und Wachsen Berlins widerspiegeln und zur Entwicklung unserer sozialistischen Nationalität beitragen". Schließlich kündigte der Oberbürgermeister Inszenierungen der Ostberliner Bühnen an, die verdeutlichen sollen, daß in der DDR das Erbe Erwin Piscators, Max Reinhardts, Wolfgang Langhofs, Walter Felsensteins und Bertolt Brechts „in guten Händen" sei.

„Das kräftig schlagende Herz unseres sozialistischen Staates" (Krack) soll weiter wachsen als Industriemetropole (Elektronik und Maschinenbau), als Wissenschaftszentrum (zur Zeit 40 000 Studenten) im Verkehr mit neuen U-Bahn-Linien und neuen Straßen, in Kultur und Sport und schließlich an Einwohnern (demnächst 1,3 Millionen).

Damit ist in Ost-Berlin die Ankündigung der SED, die Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990 zu lösen, wohl am schwierigsten zu verwirklichen. Immerhin sind 20 000 Bauarbeiter aus allen DDR-Bezirken abgezogen worden, unter dem Motto „Machen wir unser Berlin jetzt schöner denn je". Freilich: Der Einsatz der Bauarbeiter aus der Provinz hat auch schon manchen, der nicht in Ost-Berlin wohnt, böse Worte sprechen lassen. „Die Bouletten", so schimpfte dieser Tage eine Frau aus dem Süden der Republik, „lassen sich ihre Stadt von uns herrichten und sind selber faul bis zum letzten. Dafür verkommt bei uns alles." Immerhin, im vergangenen Jahr wurden 33 000 Wohnungen in Ost-Berlin fertig, als Neubauten oder renovierte.

Das Modernisieren hat auch Schattenseiten. Der Ausbau des Scheunenviertels, die Gegend nördlich der Oranienburger Straße, könnte — so fürchten manche — die letzten überbrachten Zeugnisse des Judentums in diesem einst von jüdischen Zuwanderern bewohnten Quartier auslöschen, etwa die Inschrift an der Linienstraße 158, daß dort ein Hermann Josefowicz „Kartonagen" verkaufte und ein Daniel Kirschenbaum „feine Damenmäntel".

Probleme hat die SED bei einer Veranstaltung, die nicht unter ihrer Regie ablaufen wird, mit dem von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg — Bereich DDR, geplanten Kirchentag. Den Kirchentag kündigte auf der Festveranstaltung im Februar der Pfarrer der Kirchengemeinde St. Marien-Nikolai, Helmut Orphal, offiziell an. Die SED-Führung aber hat die Kirche inzwischen wissen lassen, welche Ängste sie plagen: die Friedens- und Basisgruppen seien nicht unter Kontrolle; die westlichen Journalisten hielten sich nicht an Abmachungen und auch nicht an Bitten der Kirchenleitung; schließlich könne man in Ost-Berlin auch den Strom der Ausländer (darunter fallen nach SED-Lesart auch die Besucher aus der Bundesrepublik und aus West-Berlin) nicht so steuern wie in anderen DDR-Städten; deshalb sollten auch für Großveranstaltungen Eintrittskarten ausgegeben werden. Die Kirchenleitung ist gewiß, diese Sorgen ausräumen zu können.

Doch die Ängste der SED machen auch deutlich, daß die von US-Kongreß-Abgeordneten ausgesprochene Bitte im Gespräch mit SED-Generalsekretär Erich Honecker, zum 750. Berliner Geburtstag die Mauer zu schleifen, nicht mehr als ein frommer Wunsch bleibt. Vor dem Jubiläum im August dieses Jahres ist der 25. Jahrestag des Baues der Mauer durch Berlin.

redakční pošta

■ NOVÉ TYPY KALENDÁŘŮ

Už desetiletí používám každoročně kapesní kalendář v ceně 2,70 Kčs, vyrobený v Obchodní tiskárně Kolín (provoz 22, Ječná 12, Praha 2). Obsahuje vše, co člověk během roku potřebuje a je opravdu vhodný do kapsy. Letos poprvé jej nemám — nikde nebylo možné jej koupit. Přestal se vyrábět . . .? V. Č., Brandýs n. L.

Pracovníci obchodních tiskáren n. p. Kolín dopisem ze dne 10. 1. t. r. na dotaz odpovídali:

„Zmíněný typ kapesního kalendáře č. 1/2 PVC byl na základě požadavku našich největších odběratelů v loňském roce vyřazen z našeho výrobního plánu. Sortiment našich kapesních kalendářů obsahuje několik dalších podobných typů, jmenovitě kapesní kalendář řady č. 2, jehož uspořádání v diářové části je shodné (týden na jedné straně), ale s větším místem pro denní poznámky a s rozšířenou částí informativních textů v maloobchodní ceně Kčs 3,40. Kromě dalších typů je zde i v tomto roce prvně vydávaný kapesní kalendář řady č. 5 ve troji vazbové úpravě. Maloobchodní ceny kapesních kalendářů se pohybují od 2,70 Kčs (kolibří PVC) do 15,— Kčs podle rozsahu a vazby kalendáře."

PROBLÉM TEĎKA KAPITALISTICKÝ...

Fugato za Jaroslavem Seifertem

KAREL BOUŠEK

Jeden po druhém odcházíte
jako stín do galerie nesmrtelných
jak do světa Barunčiných snů
píseň Orfeova a dítě

Wolker Nezval Halas a teď Vy —
Milenec Halleyovy komety
Domov byl Vám víc než vzpomínka na dětství
Váš obraz a Vaše řeč nejsou z videokazety

Všude přítomná naše současnost
se bude k dětem staletími vracet
klasickou hudbou Vašich strof
Vždy silnější nadzvukových raket

Až lidé sklenou čisté nebe nad zemí
jak si to přejí za všech časů marky
(Tu svou jste synovsky ostanil básněmi
Paměti s tóny tkanými z hvězdné látky)

Přijdete radostně s kapelou na úsvitě
jak mladé jaro zvláštní světelnosti
A při vší své nahořklé kongenialitě
s tím lidem zůstanete andělsky prostý

NĚJAK TO FUGÁ... BOUŠEK!

Svědkové minulosti

Tělk): Při výstavbě vodního díla Gabčíkovo-Nagymaros se nacházejí různé archeologické památky, svědčící o dávném osídlení tohoto území. Nálezy potvrzují, že člověk od pradávna vyhledával břehy Dunaje, budoval na nich osady, věnoval se zemědělství, lovu zvěře a ryb. Jedno z významných nalezišť odkryli pracovníci Archeologického ústavu SAV v Nitře nedaleko obce Mužla, v místní části Čenkov. Na ploše 4000 metrů čtverečních odkryli archeologové téměř 400 objektů a 27 hrobů. Nejstarší stopy osídlení sahají až do doby 4500 let před n. l. Lidé tady žili v kolových stavbách, mnoho původních rodin dohromady. Hlíněné nádoby a keramiku zdobili rytím. Při práci používali hlazené kamenné sekery a klíny, nástroje z parohů i kostěná šídla. Člověk již tehdy cílevědomě choval hospodářská zvířata. Zajímavé nálezy z tohoto místa pocházejí i ze střední doby bronzové (1800—1700 před n.l.).

▲ **Jako příslušníci SNB se** v pátek večer devatenáctiletá žena představili tři už soudně trestaní pachatelé ve věku 18, 19 a 25 let a poté ji znásilnili. Tyto den byli ve Znojmě zadrženi a dáni do vazby.

CO TI „ESENDÁCI" VŠECHNO DOVEDOU..

Autor masopustních žertů

(kp): Výročnou postavou období reformace v Německu byl Hans Sachs (1494—1576), lidový básnik a dramatik, současník Martina Luthera, jako ševcovský tovaryš prošel křížem Německem, v roce 1518 se usadil se ševcovskou živností v rodném Norimberku. Skládal humorné básně (tzv. mistrovské zpěvy), masopustní žerty, dialogizované hříčky i vážná dramata, jimiž dosáhl ve své době značné obliby. Je v nich zachycen kolorit doby a nastolen ideál smyslově plného života. Jeho počet jde hodně nad šest tisíc; malý zlomek vyšel před lety v překladu ve Světové četbě. Hans Sachs prožil dlouhý život ve šťastném manželství bohatém na děti. Ještě jako 67letý se podruhé oženil se sedmadvacetiletou vdovou. Po Sachsově smrti v roce 1576 (právě před 410 lety) upadlo jeho dílo pozvolna v zapomenutí. Racionalismus a osvícenství mu nepřály, teprve romantismus a osobnost J. W. Goetha je znovu vyzvedly na světlo. Život Hanse Sachse s celou dobou „mistrů pěvců" zpracoval ve svá tedlně komické opeře Richard Wagner.

HANS SACHS, SCHUSTER UND POET DAZU...

PO ČTYŘECH LETECH pobytu v zoo ve Dvoře Králové nad Labem přivedl pár indických nosorožců na svět paroháče - samičku, která dostala jméno Nella. Je to první mládě tohoto ohroženého druhu narozené v zoo v socialistických zemích. Váží 60 kilogramů a má se čile k světu: denně vypije 13 až 14 litrů mléka. Nosorožec indický patří mezi kriticky ohrožené živočichy, zapsané v Červené knize Mezinárodní unie pro ochranu přírody (IUCN). Jejich počet ve volné přírodě se pohybuje kolem 400 kusů. Kromě Dvora Králové jej v socialistických zemích chovají jen v berlínské zoo.

DVA BRATŘI, pracovníci severočínské Charbinské univerzity, ukončili tento týden „nejdelší maraton svého života", když za 136 dní uběhli 6600 kilometrů celou Čínou od severu k jihu. Během svého ojedinělého výkonu uběhli každý den přibližně 42 kilometrů, tedy trasu maratónského závodu. Na jejich pouti je na kole doprovázela jejich mladší sestra.

Napadl příslušníky SNB

(aap): Pro pokus vraždy byl v pátek v Pardubicích dán do vazby dělník, který při hádce s manželkou vyhrožoval, že zabije vlastní dvě děti — pětileté a sedmileté. Potom možná napadl příslušníky SNB a bodnými ranami způsobil jednomu z nich 62ká a druhému lehké zranění.

VOLETÉHO PACHATELE DRŽÍ SRDEČNĚ POZDRAVUJE...

Zwei weitere Monde entdeckt

PASADENA, 23. Januar (Reuter). Die Kameras der Voyager-2-Sonde haben bei der Annäherung an den Planeten Uranus zwei neue Monde entdeckt. Brad Smith, Wissenschaftler der Bodenkontrolle im kalifornischen Pasadena, sagte am Dienstag, die beiden Monde seien wesentlich kleiner als die anderen, die von Voyager entdeckt worden seien. Insgesamt gibt es 14 Uranus-Trabanten. Voyager-2 habe auch Bilder von Wolken in der Uranus-Atmosphäre geliefert. Ihre Bewegungen ließen vermuten, daß auf Uranus unterschiedlich schnelle Winde in verschiedenen Höhen bliesen.

Wie sich Berlin (Ost) auf die 750-Jahr-Feier vorbereitet

Die fünf Worte, die seit Mitte Dezember in luftiger Höhe am Rohbau des Gebäudes an der Friedrichstraße prangen, sind längst Stadtgespräch in Ost-Berlin: „siab wünscht ein frohes fest", steht da in weißer Schrift auf schwarzem Untergrund. SIAB, das ist die schwedische Industrie-Aktiengesellschaft, die in der Baulücke Friedrichstraße zwischen den Linden und der Behrenstraße ein Hotel errichtet, das einmal den Namen „Grandhotel" tragen wird. Stadtgespräch sind die Wünsche zum Fest, die auch jetzt noch deshalb zu lesen sind, weil in dieser Größe und in dieser Höhe normalerweise nur politische Parolen prangen wie „Vorwärts zum XXI. Parteitag der SED". Dann freilich in gelber Schrift auf rotem Untergrund.

Der Bau des Grandhotels an der Friedrichstraße — den Auftrag erhielt die japanische Kajima Corporation Tokyo, die wiederum die Schweden mit dem Rohbau beauftragte — ist Teil eines stattlichen Ausbauprogramms. Mit ihm soll 40 Jahre nach Kriegsende die „Ausgestaltung des sozialistischen Berlins" vorangetrieben werden in seiner Rolle als „politisches, wirtschaftliches, wissenschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der DDR", wie es der DDR-Staatsratsvorsitzender Erich Honecker sagte.

Ost-Berlin zu Beginn des Jahres 1986 ist eine gewaltige Baustelle. Am Stadtrand im Nordosten in Hohenschönhausen entstehen in Plattenbauweise Wohnungen für zehntausend Einwohner. In den Stadtbezirken Mitte, Prenzlauer Berg und Friedrichshain werden Baulücken geschlossen und die Mietskasernen des 19. Jahrhunderts „rekonstruiert", wie es im DDR-Architektendeutsch heißt. Das bedeutet soviel wie den Einbau von Zentralheizungen und sanitären Anlagen (die alten Wohnungen haben meist Ofenheizung und Außentoilette), die Neuverlegung von Versorgungsleitungen und die Zusammenlegung von Ein- oder Zweizimmerwohnungen zu größeren Einheiten.

In der Innenstadt konzentriert man sich vor allem auf den Ausbau der Friedrichstraße, die zu einer „attraktiven Geschäftsstraße" (Honecker) werden soll, und auf das Nikolaiviertel, dem ältesten Teil Berlins, wo um die älteste im Zweiten Weltkrieg zerstörte, inzwischen vom Staat wieder aufgebaute Kirche ein, wie die Berliner sagen, „Kiez" kleiner Bürgerhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts künstlich neu entsteht. Über die künftige Gestaltung der Friedrichstraße schreibt das SED-Zentralorgan „Neues Deutschland": „Es entsteht eine Zentrale, die schon Legende ist, wieder in neuem Glanz."

„Tempo, Umfang und Qualität des Wohnungsbaues in Berlin, insbesondere bei der weiteren Gestaltung des Stadtzentrums, wurden wesentlich erhöht", lobt der Jahresbericht der staatlichen Zentralverwaltung für Statistik über die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1985. Was jetzt im Bau ist, soll bis zum Oktober des nächsten Jahres fertig sein, wenn in Ost- wie in West-Berlin der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt vor 750 Jahren gedacht wird, auch wenn der Gruß der SIAB-Arbeiter sich nicht darauf bezog.

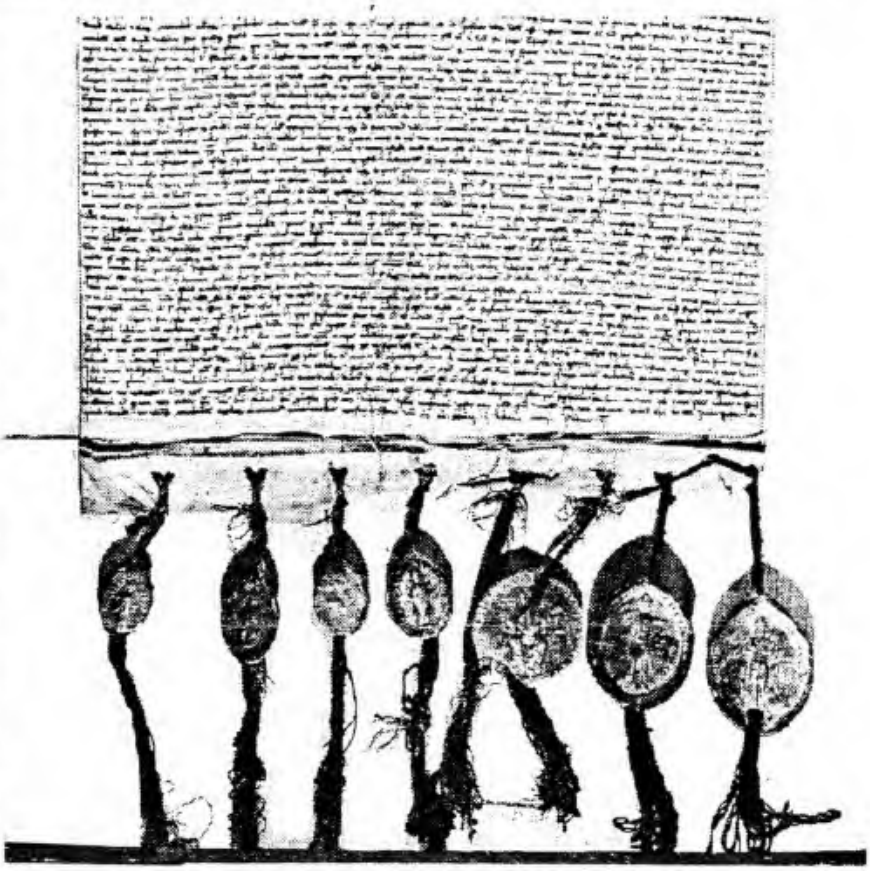
Freilich, erhalten ist die Urkunde über die erste Erwähnung der Stadt Cölln, die auf dem linken Spree-Ufer lag und sich schon 1307 mit der Stadt auf dem rechten Spree-Ufer, Berlin, zu einer Städte-Union zusammenschloß, nicht mehr. Im Domstift-Archiv von Brandenburg wird nur noch eine Urkunde vom 28. Februar 1238 mit sieben Siegeln aufbewahrt. Sie bestätigt die Urkunde über eine Vereinbarung zum Streit der Markgrafen Johann und Otto und der Kirche von Brandenburg, „daß das Recht und Eigentum an dem Zehnten ihrer Güter in der Brandenburger Diözese, in den neuen und in den alten Landen, zum Recht und Eigentum der Brandenburger Kirche gehören". In der in Merseburg ausgestellten Urkunde findet sich der Satz, daß diese Vereinbarung „in Brandenburg im großen Krankenhaus" getroffen wurde, „am Tag der Heiligen Apostel Simon und Juda, das ist der fünfte Tag vor dem Kalender des November", also der 28. Oktober 1237. Zu den Zeugen der Vereinbarung gehörte ein „Symeon plebanus de Colonia" (Symeon, Pfarrer von Cölln). Die älteste erhaltene Urkunde mt dem Namen Berlin ist datiert vom 26. 2. 1244. Dort wird ein „Symeon de Berlin" genannt. Historiker nehmen an, daß Berlin und Cölln schon vorher Stadtrechte hatten.

In der DDR wurde im Februar des vergangenen Jahres ein Komitee zur 750-Jahr-Feier unter dem Vorsitz Erich Honeckers gegründet, um das Jubiläum „als ein bedeutendes nationales und internationales Ereignis würdig vorzubereiten". Man wolle es, wie Honecker weiter sagte, „im Kreis von Freunden aus aller Welt feiern".

Eine Zusammenarbeit bei diesem Jubiläum, wie man sie sich in Berlin (West) wünscht, wird es aber wohl nicht geben. SED-Funktionäre erteilen einer organisatorischen Zusammenarbeit ziemlich unverblümt eine Absage und konstatieren schlicht: „Wir feiern das Jubiläum unserer Hauptstadt", und damit ist dann allein der Ostteil gemeint.

Eine Historikergruppe legte Mitte Dezember im Auftrag des DDR-Komitees inzwischen Thesen über „750 Jahre Berlin" vor, die Gemeinsamkeiten allenfalls in zurückliegenden Jahrhunderten erkennen lassen. Zur Rechtslage Berlins heißt es darin: „Tatsache ist, daß es einen besonderen Viermächte-Status nie gegeben hat." Denn die Teilnahme der Westmächte an der Besetzung hatte danach „nicht die Zugehörigkeit ganz Berlins zur sowjetischen Besatzungszone und das Kontrollrecht der Sowjetunion auf allen Transitwegen von und nach den Westsektoren" berührt. Kein Wort davon, daß die Besatzungszonen bereits 1944 im Londoner Protokoll der Alliierten festgelegt wurden und daß Großberlin danach ein von den Siegermächten gemeinsam zu verwaltendes Territorium sein sollte.

Mit dem Satz „Über Jahrhunderte hinweg hat sich die Geschichte Berlins dort vollzogen, wo sich heute das Zentrum der DDR-Hauptstadt befindet" will die DDR ihren Platzvorteil nutzen und den Westteil der Stadt indirekt das Recht streitig machen, das Jubiläum überhaupt zu feiern; denn das sozialistische Berlin beweise „den gesetzmäßigen Gang der Geschichte". Da verwundert es nicht mehr, daß die Ausrufung der Republik 1918 durch den Sozialdemokraten Philipp Scheidemann vom Balkon des Reichstages (er liegt heute im Westberliner Teil) einfach unterschlagen wird. Dagegen wird die Ausrufung der „Sozialistischen Republik" durch den KPD-Politikern Karl Liebknecht Stunden später vom Balkon des Berliner Schlosses, das in der Frühzeit der DDR als angeblich baufällig abgerissen wurde, erwähnt. Über die Nachkriegsgeschichte Berlins heißt es dann kaum noch überraschend: „Die Spaltung Berlins ebenso wie die Spaltung Deutschlands waren das Werk der imperialistischen Westmächte und der deutschen Monopolbourgeoisie bei Mithilfe mehrerer sozialdemokratischer Führer."



Die Urkunde, auf die sich beide Teile Berlins bei der 750-Jahr-Feier berufen: Ein handgeschriebenes Pergament über die Beendigung des Zehntstreits zwischen dem Bischof von Brandenburg und dem Markgrafen von Brandenburg.

Die Geschichte Berlins, so schrieb das „Bauernecho" drei Tage nach der Veröffentlichung der Thesen, sei stets „mit dem Kampf zwischen Frieden und Reaktion, zwischen den Kräften des Friedens und des Krieges verbunden" gewesen. Und: „In der Hauptstadt der DDR sind alle progressiven Leistungen und Traditionen der Geschichte lebendig, die zum Frieden unseres Volkes und der Menschheit beitragen." Da ist es denn nur ein schwacher Trost, daß sich das „Bauernecho" die Bemerkung verkneift, das Gegenteil treffe auf West-Berlin zu.

Wie man das Stadtjubiläum 1987 in Ost-Berlin feiern will, ist bisher noch nicht bekannt. Einigen Aufschluß wird da wohl erst der Parteitag Ende April bringen. Ein Detail der Planung lieferte im Februar vergangenen Jahres das Ost-berliner Stadtoberhaupt (seit 1974 Erhard Krack). Er kündigte an, daß die Berliner Volksfeste — der „Köpenicker Sommer",

Kůra citrusových plodů

ODPOVÍDÁME NA DOTAZY: Čtenářky se nás opětovně dotazují, zda lze používat k domácí úpravě pokrmů kůru z citrusových plodů — „ukazuji přitom na skutečnost, že Fruta Brno dodává na trh proslazenou pomerančovou kůru. Zeptali jsme se proto na podnikovém ředitelství Fruty Brno, jak kůru před zpracováním ošetřují, a dostali jsme tuto informaci, za kterou děkujeme jejímu autorovi, ing. Králíčkovi:

„Proslazená pomerančová kůra, vyráběná kromě dalších druhů proslazeného ovoce v našem závodě Miroslav, se během technologického postupu blanžíruje v horké vodě (předvaří — pozn. red.), která se pak vylévá do odpadu. Při vlastním proslazování cukerný roztok nuceně prochází tkání pomerančové kůry až do předepsaného proslazení. Chemikálie z event. chemického ošetření plodů (jako např. difenyl ap.) se v podstatě v hotovém výrobku už nenacházejí. Shodou okolností máme právě k dispozici nové analýzy provedené i Státní inspekcí jakosti v Praze. Z nich vyplývá, že proslazená pomerančová kůra je nezávadná a její znaky vyhovující."

Z toho vyplývá i poučení pro domácí použití kousku kůry citrónu ap. — buď ji skrojíme a předvaříme po dobu asi 3 min., vodu pak vylijeme. Nebo chceme-li použít trochu strouhané citr. kůry, citrón nejprve důkladně a delší dobu umýváme horkou vodou, můžeme použít přitom i kartáčku. Znovu pak opláchneme, osušíme — a strouháme. **(hš)**

V zátoce Monterey ležící na jih od San Francisca v Kalifornii bylo nedávno zpřístupněno největší mořské akvárium na světě. Proskleně akvárium dosahuje svou výškou třípatrové stavby a umožňuje pozorovat podmořský život známý až dosud pouze těm nejzkušenějším a nejodvážnějším potápěčům.



TÝKÁ SE I MUŽŮ..!

Zemřel V. Zorin

Moskva: Valerian Zorin, významný sovětský diplomat a první velvyslanec Sovětského svazu v osvobozeném Československu, zemřel v Moskvě po těžké nemoci. V nekrologu, který podepsali vedoucí představitelé KSSS a sovětského státu a přední diplomaté, se uvádí, že od roku 1941 až do konce života byl V. Zorin pracovníkem ministerstva zahraničních věcí SSSR a zastával řadu odpovědných funkcí jak v ústředním aparátu, tak v zahraničí. V. Zorin byl velvyslancem nejenom v Československu, ale také v NSR a ve Francii i stálým představitelem SSSR v Radě bezpečnosti OSN. V letech 1947—1952 a 1956—1960 zastával funkci náměstka ministra zahraničních věcí SSSR a od roku 1971 velvyslance se zvláštním posláním v ministerstvu zahraničních věcí Sovětského svazu. Aktivně se účastnil mezinárodních porad, konferencí i rozhovorů a zastupoval Sovětský svaz v komisi pro lidská práva při OSN.

ŘÍKALO SE MU „POZORIN"

Austrálští farmáři, kteří chovají v současné době asi 139 miliónů kusů ovcí, zahájil nyní chov druhu Saxon Merinos moderními metodami v krytých ovčínech. To jim umožňuje získat tarusní druh vlny Sharlea, jejíž cena je čtyřikrát vyšší než cena normální „vlny".

Ze 105 miliónů tun v Japonsku vytavené oceli v roce 1984 jí nejvíce spotřebovalo stavebnictví, automobilový a letadlový průmysl. Hlavními importéry japonské oceli byla Čína, USA a Jižní Korea.

V sezóně ukončené loni v červnu vyvezla Indie 275 tisíc tun juty v loňské sezóně to bylo 233,5 tisíce tun.

Jawa v Indii jako Yezdi

První samostatný indický autosalón byl začátkem ledna otevřen v Dilli. Po asi dvou desetiletích, kdy se v Indii vyráběné modely automobilů téměř neměnily, ukazuje autosalón na zjevnou snahu urychleně modernizovat i toto odvětví průmyslu a především rozšířit nabídku nákladních, jiných užitkových, osobních i jednostopých vozidel. Celá řada vystavovaných nových modelů potvrzuje, že i na indickém automobilovém trhu budou patrně dlouho dominovat japonští výrobci. Nemohou sice vzhledem k indickým předpisům přímo dovážet, ale prodejem licencí a výrobní spoluprací s domácími podniky se firmy Nissan, Honda, Suzuki a další prosadily i zde. Nové automobily a motocykly jsou většinou založeny na spolupráci s těmito firmami. Několika výjimkami jsou britský Rover a Enfield, západoněmecký Mercedes, italský Fiat a také československá Jawa, která se v Indii vyrábí pod značkou Yezdi.

JAWY „YEZDI" V INDII...

Soutěž slunečních vozů

Ve švýcarských Alpách proběhla na trati 365 km rallye 58 automobilů různých kategorií, které byly vybaveny motory na sluneční pohon. V závodě nechyběly ani typy vozidel doplněných navíc šlapacími pedály. Nejúspěšnější z vozů postavila firma Mercedes-Benz v NSR ve spolupráci se švýcarskou firmou Alfa Real. Její auto vážící 181 kg připomínalo brouka s roztaženými krovkami, na nichž bylo umístěno 432 solárních destiček dodávajících energii motorům i stříbro-zinkovým bateriím. Dva z motorů přijímají energii z baterií za jízdy do vrchu, za podmračeného dne anebo jede-li solární auto tunelem. V jiných případech čerpají motory pohonnou energii přímo ze slunečních destiček a vůz je přitom schopen dosáhnout rychlosti kolem 70 km/hod. (tr)

A ŠKODA „PEGAS"...?



„Mister instalateur, po snídani následuje biliár, pudink, golf, lunch, interview, whisky a bojler, Táborská 28, Nusle."

Čína se motocyklisuje

Dalším japonským výrobcem motocyklů, kterým se po firmách Honda a Yamaha podařilo proniknout na silně čínský trh, je společnost Suzuki. V současné době staví v ČLR montážní závod, který má mít v prvním roce výroby kapacitu 20 000 svojů. Koncem letošního roku už Číňané zahájí výrobu západoněmeckých motocyklů Zündapp, když po bankrotu mnichovské firmy koupili veškeré její tovární zařízení a převezli je do Tianjinu, kde vyrůstá nový závod.

ALE NEJAWIZUJE...

Aufgespießt

„Die Wanderfreunde Ebermannstadt haben uns zum 13. internationalen Wandertag am 20. Oktober 1986 eingeladen. Wanderstrecke: ca. 10 km, keine IVV-Wertung, nur DWB-Wertung.
In diesem Zusammenhang können noch die Wanderteller aus den Vorjahren erworben werden mit folgenden Motiven:
Rommelfeldzug, U-Bootkommandanten, Fliegerkapitän Udet, Narvikfront, Kreta mit Gen. Student, H. Göring mit Luftwaffe, The Battle of Guam und evtl. noch Restbestände von A. H. selbst.
Bei Interesse bitte J. Brunner, Telefon 485, anrufen.
Die Vorstandschaft."

Hinweis aus dem „Mitteilungsblatt des Marktes Markt Erlbach", zitiert nach der IG-Metall-Zeitschrift „metall"

Francouzské zámořské území St. Pierre a Miquelon, které zaujímá osm malých ostrovů na jih od Newfoundlandu obývá 6,1 tisíce obyvatel. Má zanedlouho získat širokou vnitřní autonomii.

Mehr Geld für Jobs in Sibirien

MOSKAU, 23. Januar (AFP). Prämien bis zu 30 Prozent der Gehälter werden künftig sowjetischen Arbeitern und Technikern garantiert, die mehrere Jahre lang in Sibirien arbeiten. Nach einem am Donnerstag in der Parteizeitung „Prawda" veröffentlichten Erlaß wird nach einem Jahr eine Prämie von zehn Prozent des Grundgehalts fällig. Alle zwei weiteren Jahre werden die Gehälter um weitere zehn Prozent bis maximal 30 Prozent aufgestockt. Wer in den Genuß der gesamten Prämien kommen will, muß fünf Jahre lang am Arbeitsplatz bleiben.

ALE TŘEBA I 20 LET, BEZ PŘESTÁVKY...

Geister rufen nach Schnaps

GERSTETTEN, 21. Januar (dpa). „Geisterstimmen" belästigen seit rund neun Monaten die Gottesdienstbesucher der evangelischen Kirche Gerstetten-Gussenstadt in der Schwäbischen Alb. Pfarrer Jens Rummel bestätigte am Dienstag, daß seit dem Einbau einer neuen Lautsprecheranlage in dem Gotteshaus die Predigten fast regelmäßig durch fremde Einreden gestört werden: Funksprüche, die — wie der Geistliche sagt — bis aus dem Golfstaat Kuwait kommen, werden auf rätselhafte Weise in die Kirche übertragen. Aber auch ein Hilferuf wie „Der Schnaps ist uns ausgegangen" von einem Gastwirt aus der Umgebung sei schon während der Predigt zu hören gewesen.

Der Pfarrer vermutet, daß die Kupferkabel der Lautsprecheranlage in der auf einem Hügel stehenden Kirche zwischen Mikrophonen, Verstärkern und Lautsprechern wie Antennen wirken und gelegentlich drahtlos übertragene Gesprächsfetzen auffangen. Bislang, klagt Pfarrer Rummel, habe der Verkäufer der Lautsprecheranlage das Problem nicht in den Griff bekommen können. Schabernak schließt der Geistliche aus: Die örtlichen Funker stellten sogar ihr Fachwissen zur Verfügung und wahren während der Gottesdienste mittlerweile „Funkstille".

...MUSÍ KŘIČET, KDYŽ DOJDE PITÍ, NE?

Aufgespießt

„Jetzt weg von den Grünen, hin zum Glück und zum Geld."

TV-Ansager Hans-Joachim Rauschenbach in der Magazinsendung „Hessenschau" des Hessischen Fernsehens.

Staatsakt für Seifert

PRAG. Die Bevölkerung Prags hat am Dienstag auf eindrucksvolle Weise von Literatur-Nobelpreisträger und Bürgerrechtler Jaroslav Seifert Abschied genommen. In der Sankt-Margareta-Kirche, einem barocken Prachtbau in Prag-Brevnov, versammelten sich zum kirchlichen Requiem etwa 3000 Menschen, obwohl das Requiem nur für Familienangehörige und Freunde der Familie gedacht war. Weitere 3000 bis 5000 Bürger drängten sich vor der Kirche. Das Requiem wurde für sie aus der Kirche per Lautsprecher übertragen. Seifert war am 10. Januar im Alter von 84 Jahren gestorben.

Künstler des Prager Nationaltheaters lasen beim Requiem aus der Bibel, daß „weltliche Macht nicht jene niederkriegt, die fest in ihrem Glauben stehen", sowie Verse aus Seiferts Werk. Die Menge vor der Kirche sprach Gebete und sang Lieder mit jenen, die in der Kirche versammelt waren. Als der Sarg aus der Kirche getragen wurde zur Weiterfahrt auf den Friedhof nach Kralupy bei Prag, wo Seifert in der Grabstätte seiner Eltern seine letzte Ruhestätte fand, begann die Menge die tschechoslowakische Nationalhymne zu singen. Dies veranlaßte selbst die Polizei, dem toten Poeten durch Salutieren die letzte Ehre zu erweisen.

Vor dem Requiem hatte ein Staatsakt im Prager Rudolfinum stattgefunden. Der tschechische Kulturminister Milan Klusak würdigte dabei Seiferts Beitrag für die tschechische Literatur. Der Direktor des Schriftstellerverlages, in dem Seiferts Werke erschienen, Jan Pilar, ging in seiner Trauerrede auf Seiferts politisches Engagement ein, das ihn zum Bruch mit der Partei führte. Seifert habe sich „in grundsätzlichen Fragen niemals von seinem Weg ableiten lassen". Unter den Kränzen war auch ein Gebinde von Staats- und Parteichef Gustav Husak, obwohl Seifert 1970 aus der Partei ausgeschlossen wurde und einer der Unterzeichner des Bürgerrechts-Manifestes „Charta 77" war. Vor dem Staatsakt zogen Tausende von Menschen an Seiferts geschlossenem Sarg vorbei, der im Rudolfinum aufgebahrt war. Als das Rudolfinum für die Öffentlichkeit geschlossen wurde, gab es einen Zwischenfall: Die Polizei hinderte das Prager ARD-Team daran, Gespräche mit der noch wartenden Menge aufzunehmen.

Nur Kaffeetrinken ist schöner

REYKJAVIK, 22. Januar (dpa/UPI). Beim gemütlichen Kaffeetrinken im Flughafen vergaßen Stewardessen der isländischen Fluggesellschaft „Icelandair" am Dienstag ihren Einsatz: Das Flugzeug hob ohne sie ab. Das Fehlen seiner Kabinen-Crew fiel dem Kapitän erst zehn Minuten nach dem Start auf, als ein Passagier an die Tür des Cockpits klopfte und sich nach dem Service erkundigte.

Das Flugzeug kehrte daraufhin zum Flughafen Reykjavik zurück, wo der Kapitän die Damen ins Gespräch vertieft vorfand. Die Belustigung über den Vorfall konnte die Flughafenverwaltung allerdings nicht teilen. Sie erklärte die Panne zu einem „ernsten Bruch der Sicherheitsbestimmungen" und kündigte Maßnahmen an, um Ähnliches in Zukunft zu verhindern.

Fast jeder Zweite hat ein Auto

FLENSBURG (dpa/VWD). Am 1. Januar gab es in der Bundesrepublik 30,9 Millionen Kraftfahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen, Bundeswehr und Bundesgrenzschutz nicht mitgerechnet. Das waren 2,6 Prozent mehr als zum Jahresbeginn 1985. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg mitteilt, sind 85 Prozent aller Kraftfahrzeuge Personenwagen: Rund 26 Millionen fahren gegenwärtig auf bundesdeutschen Straßen. Rechnerisch haben damit 1000 Einwohner 428 Autos. Schadstoffreduziert sind insgesamt 652 298 Wagen, darunter 499 0198 schadstoffarme sowie 153 100 bedingt schadstoffarme Pkw. Damit waren zum Jahresbeginn 2,5 Prozent aller Pkw schadstoffgemindert.

Bei den Motorrädern scheint sich nach einer jahrelangen kräftigen Zunahme eine Trenndwende anzubahnen. So nahm ihre Zahl gegenüber Anfang 1985 nur noch um 1,7 Prozent auf 1,38 Millionen zu, im Vergleich zum 1. Juli 1985 jedoch um 2,2 Prozent ab.

Nur unwesentlich änderte sich der Bestand der Nutzfahrzeuge. Die Zahl der Lkw stieg um 0,5 Prozent auf 1,28 Millionen, die der Busse blieb mit 69 000 gleich. Den kräftigsten Anstieg erzielten mit 11,6 Prozent auf knapp 150 000 wieder die Wohnmobile.

Entsprechend der Bevölkerungszahl der Bundesländer fahren die meisten Kfz in Nordrhein-Westfalen (7,93 Millionen), Bayern (5,9 Millionen), Baden-Württemberg (4,92 Millionen) und Niedersachsen (3,59 Millionen).

Ungewöhnliche Kritik gedruckt

MOSKAU, 22. Januar (dpa). Die sowjetische Zeitung „Komsomolskaja Prawda" hat in einem ungewöhnlich kritischen Beitrag die verheerenden Umweltschäden, die durch die sowjetische Wirtschaft verursacht werden, scharf angegriffen und die Gründung eines Staatskomitees für Umweltschutz verlangt. Falls man die von der neuen Sowjetführung angestrebte Intensivierung der Wirtschaft ohne Rücksicht auf die Regeln der Natur realisiere, werde die Größe des Elends unüberschaubar sein, heißt es in der Mittwochausgabe des Blattes.

Als Beispiel für Umweltschäden nannte die Zeitung die Zerstörung von kleinen Flüssen und Gewässern sowie die Verschmutzung des Baikalsees und die weitgehende Verschlechterung der fruchtbaren Schwarzerdegebiete. Engagierte Umweltschützer, die diese Zustände kritisierten, würden mit dem Hinweis abgefertigt, sich gegen die Staatsinteressen zu stellen. Durch den „Raubfang" von Fischen im Fernen Osten bei Kamtschatka seien die Heringe so gut wie ausgestorben, heißt es weiter.

Auch die vom Staat in großem Umfang eingeleitete Bodenverbesserung führe oft zu einem gegenteiligen Resultat. In vielen Gegenden sei das Wort „Bodenverbesserung" zu einem Schimpfwort geworden. Das Erscheinen der großen Bagger werde von den Menschen oft als Katastrophe empfunden. In der letzten Zeit sei offenkundig geworden, daß wertvolle Ackerflächen verwahrlosten und dafür einfach neues Land erschlossen würde.

In dem Konflikt zwischen Mensch und Natur bleibe die Umwelt immer der Verlierer. Sie werde den wirtschaftlichen Zielen zum Opfer gebracht. Deshalb müsse es eine einflußreiche Behörde geben, die den Wirtschaftsverwaltungen und Betrieben die Hand auf die Schulter legen könne, forderte die „Komsomolskaja Prawda".

• **Nejstarší** elektrickou tramvaj v Evropě má krajské město Halle v NDR. Provoz zahájila již v roce 1891. Dnešní síť elektrických drah v Halle měří 161 km, jezdí na nich přes 300 tramvají ze smíchovské Tatry, které denně přepraví na 300 000 osob.

A TAKHLE TAM PŘIJÍMALI RAUDNICKÉ

PRAŽSKÝ VRCH PETŘÍN patřil v minulosti mezi kopce, v nichž se těžily nerosty. Podle nich dostal i své současné jméno. Petřín, název kterým byl nahrazen původní Laurenzberg, je totiž odvozen od latinského slova petrus, znamenajíci „skála". Toto jméno získal v době, kdy se zde po zrušení obory začali lámat stavební kámen, který se zde těžil až do 19. století. V minulém století se na Petříně dobývalo i uhlí. Ze smíchovské strany byly vedeny štoly „Ráj", „Blatka" a „Feldfimovka" — všechny se nalézaly pod územím dnešní Kinského zahrady. Uhelná štola byla v roce 1846 ražena i od Malé Strany, a to v blízkosti nedávno obnovené vyhlídkové restaurace „Nebozízek". Petřínské uhelné „zásoby" však byly brzy vyčerpány.

Potečou řeky nazpátek?

Nedávno jsem se vrátil z cesty po republikách Střední Asie a znovu, jako vždy, jsem si uvědomil těžký nedostatek vody v těchto oblastech. Je známo, že v souvislém tisku bylo namáhlo diskusí o nedbytnosti a problematičnosti stavby kanálu Sibiř—Střední Asie. A jak vypadá situace a řešením této otázky dnes? Za odpovědi na tuto otázku jsem zašel za ředitelem ústavu hydrogeologie Alexejem Rýženem, který řekl:

„Skutečně, ve východních a severních oblastech naší země, které jsou málo obydlený, je více než 80 procent všech vodních zdrojů země. A tam, kde je dnes rozmístěn obrovský průmysl a kde žije většina obyvatelstva, kde je rozvinuté zemědělství a téměř výhradně se rozkládají zavodňované půdy — je jich jen 20 procent.

Ještě nedávno se zkoumala otázka: nebude případně negativně snížení vodnatosti sibiřských řek vplývajících do Severního ledového oceánu, převedou-li se tyto vody do Střední Asie? Otázka byla všestranně prozkoumána. Všesvazové sdružení Sojuzvodprojekt přizval kolem 70 vědeckých pracovníků nejen z Ruska, ale i z dalších svazových republik, aby se k ní vyjádřili. Ukázalo se, že v současné době katastrofální klesá: voda za posledních 20 let ustoupila o 30 kilometrů, výzkumných a projektových ústavů rozdílných odvětví a také oddělení Akademie věd SSSR a vypracoval nyní už zásadně schválený technicko-ekonomické zdůvodnění převedení části toku sibiřských řek do Kazachstánu a Střední Asie. Už na letošní rok jsou přiděleny investice na výstavbu výrobních základen výzkumných expedicí a skupin stavebních organizací.

Byla ukončena mnohaletá diskuse mezi ochránci a protivníky převodu vod. Rozhodnutí je jasné: odebrání vody nebude relativně velké a nezpůsobí škodu. Průměrný roční objem vod odváděných do Karského moře řekami Obem (531 km³) a Jenisejem (803 km³) bude po napojení první části hlavního kanálu krácen jen o něco více než 27 km³ ročně. Patnácti rozváděcími kanály bude tato voda použita na zavlažení ohromných ploch Přiaralska a Přikaspická a zajistí průmyslovou oblast Uralu.

Avšak hlavní část sibiřské vody se povede do Střední Asie a Kazachstánu. Zde je mnoho slunce, dlouhá doba vegetace a úrodné půdy. Část vod je určena na doplnění Aralského moře, jehož úroveň v současné době katastrofálně klesá: voda za posledních 20 let ustoupila o 30 kilometrů, což umožní, aby na ní za rok vyrostla zemědělské produkce za 14,5 miliardy rublů. Mimo to dostatek vody dostanou i hlavní oblasti a objeví se nové mocné magistrály pro vnitrozemskou plavbu.

• **Americká firma Boeing** oznámila, že nová generace vrtulových letadel která přijdou na trh počátkem 90. let, bude v přepočtu na spotřebu paliva o 50 proc. výkonnější než konkurenční stroj západoevropského konsorcia Airbus A 320.

SPOUSTA SOV. VĚDCŮ JE PROTI A PROTESTUJÍ...

KANADA - po 450 letech



Své jméno dostala od indiánského slova kanata, což znamená osadu nebo také skupinu chatrčí. A autorem tohoto pojmenování prý byl Jacques Cartier, francouzský mořeplavec, který právě před 458 lety připlul k břehům velké země — Kanady. Nebyli tu snad první, mezi vědci je rozšířena domněnka, že půl tisíciletí před Cartierem se břehů severoamerického kontinentu dotkli Skandinávci, přesněji řečeno Islanďané, kteří se na svých vratkých lodičkách pustili po osídlení tohoto ostrova dále na západ do nesmírných plání Atlantiku a objevili „širou krásnou zemi", jak zpívají jejich ságy. Ovšem k trvalému osídlení nedošlo a jejich hrdinská epopej byla zapomenuta.

Vše začalo až ve XIV. století. Středozemní moře tehdy již nepostačuje podnikavosti italských měst a jejich lodí se pouštějí na západ do oceánu. Až do té doby jsou velké obchodní cesty převážně suchozemské, avšak Italové a poněkud později Španělé a Portugalci pokračují v postupu Atlantikem. Již v první polovině XIV. století objevují italští mořeplavci Kanárské ostrovy, teprve o století později však je archipelag připojen k tehdejšímu známému světu. Zásluhu na tom však mají Španělé.

První desetiletí XVI. století jsou léty velkých námořních objevů, zároveň však začíná i první dělení koloniálních držav. Smlouvou v Tordesillasu si Španělsko a Portugalsko vymezily sféry vlivu, hranice byla určena 370 mil na západ od Kapverdských ostrovů a ztotožnila se později s 46. poledníkem. Tím se stalo, že jedinou zemí, kde se v latinské Americe mluví portugalsky, je Brazílie, sféra portugalského vlivu zasáhla vedle Indie i sem.

Ty, kteří plavby financovali, však k tomuto kroku nevedly zájmy vědecké, ale snaha o moc a bohatství. První koloniální panství Španělů a Portugalců a poklady, které zámořské objevy přinášely, vzbudily samozřejmě snahu dalších o kus „zlatého koláče". Jelikož ližní cesty Atlantikem a kraje tam objevené byly doménou států Pyrenejského poloostrova, obrátili se ti druzí, tj. Angličané a Francouzi, více na sever.

Francouzský král František I. byl velkým protivníkem habsburské moci, která jeho zemi svírala jako v kleštích ze Španělska na jihu a z Rakouska na severu. Po bitvě u Pavie v roce 1525 byl francouzský král dokonce zajat a byl nucen strávit více než rok u madridského dvora. Po návratu do Paříže se František I. pokusil tento španělský náskok dohonit. Velká úloha tu připadla bretoňskému přístavu Saint-Malo, městu neohrožených námořníků, kteří mj. objevili a dali i jméno Malvínským ostrovům. Odtud pak vyplula v roce 1534 expedice v čele s Jacquesem Cartierem, která podle dobrozdání pařížského dvora měla dva cíle: jednak „objevit ostrovy a země, kde se nachází zlato a jiné bohatství", za druhé pak najít cestu do Indie v severní části Atlantiku.

Zpočátku to jde pomalu a vlastně jen podél mohutného toku velké řeky, dále do vnitrozemí se první osadníci pouštějí jen zřídka. V blízkosti ústí řeky zakládají v roce 1608 osadu, která pak dala jméno provincii — Québec. Jdou pak dále proti proudu řeky a osidlují i území u Atlantiku, jemuž dávají název Akádie. Záhy se tu však objevují i Angličané.

Stejně jako Francie vstupuje londýnský dvůr do koloniální éry později, ale od konce XVI. století a především poté, kdy angličtí mořeplavci rozprášili „nepřemožitelnou armádu", 130 korábů španělského loďstva (v roce 1588), dohání milovými kroky pyrenejské koloniální mocnosti a brzy je předčí. Anglie se zajímá především o severoamerický kontinent. Kolonizace XVII. století míří nejen ke břehům dnešních Spojených států, ale také více na sever. Je založena Společnost Hudsonova zálivu, která obchoduje především kožešinami a podporuje rozšiřování anglických osad.

Rivalita mezi Francií a Anglií v XVIII. století se přenáší i na druhou stranu Atlantiku. Angličtí kolonisté získávají nad francouzskými početní převahu, což spolu s nedostatečnou podporou mateřské země přispívá ke stálému zatlačování francouzského vlivu. Québec a Akádie jsou v polovině XVII. století na čas okupovány Angličany, spor obou národností řeší pak definitivně pařížská smlouva v roce 1763.

V té době byl Québec nejlidnatější kanadskou provincií a francouzské obyvatelstvo začalo svůj zápas proti anglické hospodářské a kulturní nadvládě, který v podstatě přetrvává až do našich dnů. Kanada sama se nepřipojila k povstání amerických kolonií, které vyvrcholilo ustavením Spojených států, a zůstala ve svazku s Anglií. V roce 1867 byla vytvořena konfederace kanadských provincií, která dostala statut dominia, v roce 1931 byl britským parlamentem přijat Westminsterský statut, který Kanadě (a ostatním zemím Britského společenství národů) dal plnou autonomii a nezávislost.

Dnes je Québec nejen čtvrtmiliónové město, ale především má toto jméno celá provincie, nejstarší z celé Kanady a také rozlohou největší, jejích půldruhého miliónu čtverečních kilometrů je asi 15 procent celkového kanadského území. (Rozlohou téměř 10 miliónů km² je Kanada po Sovětském svazu druhým největším státem na světě). Z více než šesti miliónů obyvatel Québeku mluví přes pět miliónů francouzsky, což z Kanady činí druhý frankofonní stát, francouzsky tu mluví více obyvatel než v Belgii či ve Švýcarsku. Což je obdivuhodný výsledek houževnaté soudržnosti jazyka a víry.

Francouzští Kanaďané jsou hrdi na svou svébytnost a na svůj jazyk. Mluví velmi čistou francouzštinou a v boji proti anglické převaze se snaží přímo o jazykový purismus. Zatímco ve Francii samotné se přejímá mnoho anglických výrazů, jež ostatně pronikají do celého světa, francouzští Kanaďané tento vliv angličtiny odmítají a snaží se všechny anglické výrazy překládat a udržovat si své vlastní výrazy.

Tato snaha o svébytnost pronikla i do politického života a stále více sílí proud usilující o samostatný Québec. Ovšem zpřetrhat svazky trvající tak dlouhá desetiletí není snadné a mnoho těch, kteří jsou potomky francouzských osadníků, odmítají toto dobrodružství. V roce 1980 byl ostatně uspořádán plebiscit, při němž se větší část obyvatelstva vyslovila pro setrvání svazku s Kanadou. Ekonomické a praktické motivy tu převládly.

Realismus všedního života vítězí nad nejistotou, kterou by přinesla případná samostatnost (k tomuto proudu se připojil také francouzský prezident de Gaulle, který v roce 1967 při své návštěvě Kanady povzbuzoval separatisty voláním „Ať žije svobodný Québec."). A tak v roce, kdy největší kanadská provincie slaví 450. výročí od Cartierova objevu, se Québec hlásí ke kanadské sounáležitosti. A po Paříži vlastně druhé největší francouzské město Montreal zůstává po Torontu také druhým největším městem kanadským

DE GAULLE SE ZA TO MUSEL OFICIÁLNĚ OMLUVIT!



Historky víceméně gastronomické

Být kuchařem je tak jako tak velké dobrodružství, natož teprve, když má člověk příležitost podívat se do světa. Leccos se přiučí, leccos český kuchař zas na oplátku naučí kuchaře zahraničního — a také může prožít v různorodých kolektivech mnohou veselou historku. Více než deset let jsem pracoval před druhou světovou válkou v hotelových kuchyních ve Francii, takže jsem nashromáždil mnohé zážitky, na které nyní rád vzpomínám — možná, že pobaví i jiné.

PŠTROSÍ VEJCE

V hotelu Paris v Monte Carlu jsem měl dva kamarády, kuchaře Menjose a Gileta — ve fotbalovém mužstvu kuchařů se mnou sehráli o mistrovství Paříže více než sto zápasů. Oba kolegové mne hned po příjezdu radostně objímali. Důvodem k jejich nadšení nebylo jen naše setkání, ale také okolnost, že šéfkuchař studené kuchyně onemocněl — a já měl nastoupit ihned na jeho místo. Přijal jsem, byl jsem přesvědčen, že to hravě zvládnu. Když jsem si však druhý den přečetl menu studené kuchyně, zamrazilo mě. Kromě několika exotických druhů salátů a speciálních úprav krevet jsem v seznamu spatřil: Oeufs d'autruche — což znamená „pštrosí vejce"! S tím jsem neměl žádnou zkušenost, „pštrosí vejce" znamenalo pro mne pořádnou tajenku. Naštěstí jsem ji pomocí kolegů brzy vyřešil. Autorem „pštrosího vejce" byl jeden australský kuchař a připravoval je — z vajec slepičích! Dělal jsem to pak taky tak.

Do studené vody jsme namočili několik suchých vepřových a skopových měchýřů. Žloutky z 35 vajec jsme osolili, okořenili bílým pepřem, rozšlehali a přecedili do malého kulatého měchýře. Zavázali jsme jej a žloutky vařili asi 25 minut, pak jsme je dali chladit. Bílky jsme rovněž osolili a opepřili, lehce promíchali a nalili do dalšího měchýře, který měl tvar vejce. Doprostřed jsme posadili kouli z uvařených žloutků, pečlivě měchýř zašili, vsunuli do vařicí vody, vařečkou jej několik minut obraceli, aby „superžloutek" zůstal uprostřed pštrosího vejce. Po 30 minutách vaření se vejce chladilo ve studené vodě. Vážilo více než půl druhého kilogramu! Jeho podávání, to byl skutečný obřad. Nakrájelo se slabým ocelovým drátkem na plátky, sestavilo do původního tvaru, na míse se přelilo smetanovou majonézou a obložilo aspikem. Tehdy jsem si s pštrosími vejci doslova „zacvičil", na některé hostiny se jich připravovalo až deset najednou, takže jsem si připadal pomalu jako sběratel pštrosích vajec v australské buši.

MAGICKÁ RÝŽE

Odborníci tvrdí, že se na světě pěstuje na devět tisíc druhů rýže. Za nejkvalitnější druh považují znalci rýži PATNA, jejíž zrna po uvaření jsou dlouhá 2 cm! Kromě rýže, kterou jsme zvykli připravovat, existují ještě dva druhy: červená a černá rýže. Jsou velmi kvalitní, chutnají aromaticky a jsou krásně barevné. Ovšem skliznění těchto druhů je velice malá, a také jejich pěstování je značně nesnadné, takže pokud vůbec jsou na trhu, stojí moc peněz. Kolem této specifické rýže kolují ve světě řada pověstí a legend. Sám jsem zažil, že jedna z nich skutečně odpovídá pravdě.

Ve velkém hotelu Magellan v Paříži si nám kuchařům jednou šéf stěžoval, že má velmi špatný spánek a že jsou noci, kdy nespí vůbec. Parta kuchařů, mezi nimi i dva kuchaři čínští, kteří dobře znali silné a blahodárné účinky červené a černé rýže (v Číně se z ní vyrábějí uklidňující léky), se s hoteliérem vsadila o sto lahví šampaňského, že mu k večeři připraví takové „menu", že usne ještě během večeře. Hoteliér rád souhlasil, pochopitelně si vyměnil, že mu do jídla nepřidají žádný syntetický uspávací prostředek. Aby sázku vyhrál on a ne kuchaři, pojistil se ještě tím, že těsně před večeří vypil silnou černou kávu. A začal jíst: krémovou polévku z několika druhů rýže, ústřice dušené s červenou rýží, hlavní chod pilaf s žabími stehýnky a černou rýží, dezert pudink ze tří druhů rýže s příchutí pomerančových listů a na zapití čaj z mandarinkových listů. Jak to dopadlo? Kuchaři suverénně sázku vyhráli: hoteliér aromatický čaj ani nedopil, usnul přímo u stolu — a spal jako dudek. Kuchaři pak po celý měsíc u skleniček šampaňského opakovali: „Na zdraví, kluci!"

ŠNĚCÍ HODY

Tak jako se u nás slaví v říjnu „posvícení" s husou a knedlíky, ve Francii je říjen zasvěcen šnečím hodům. I od nás se do Francie vyvážejí desítky tun hlemýžďů (zákonem nechráněných druhů). S naštěstí šneky jsem se setkal v Paříži při své práci v podniku La Coupole na Montparnasse, kde tehdy bývalo zadáno pro šnekové gurmány celé jedno poschodí restaurantu. Host tam nedostal jiné jídlo než šneků: studený i teplý předkrm ze šneků, šneková polévka, hlavní chod šneci, moučník ze šneků. Šneci se připravovali asi na dvacet způsobů.

Dostal jsem se do „šnekové" party a byl rád, že se přiučím. Stalo se však jednou, že se před ukončením služby vrátil do kuchyně ředitel a žádal pro „jakési vzácné hosty tři porce šneků. Bylo zcela vyprodáno, přesto jsme však dali dvě porce dohromady. Den předtím jsem pro své francouzské kolegy připravil na ochutnání několik šneků po pražsku, tento způsob úpravy neznali. A tak číšník odnesl hostům dvě porce šneků se žampiony a jednu porci „šnek po pražsku". Vůbec jsem nepředpokládal, že můj výtvor bude pochválen. Až do šatny se však za mnou přiřítil vrchní: Objednávám na zítra tři porce šneků po pražsku!

Od toho dne byli „šneci po pražsku" denně na jídelním lístku šnekového restaurantu. „Jaká vůně!" pochvalovali si gurmáni. „Jaká chuť!" Dostal jsem i výplaty dvě stě franků přidáno.

Ovšem šneci jsou pokrmem víceméně sezónním, takže potom musí nastoupit kuchařský důvtip, aby se šneci mohli prodávat třeba i po celý rok. Ulity ze šneků se po jídle vždy vracejí do kuchyně, v sodové vodě se vyvářejí, v čisté studené vodě vyperou, osuší a znovu a znovu se s náplní podávají, dokud se prakticky nezničí. Pro mimosezónní období se šneci konzervují, ale když tzv. „dojdou", připraví se z vepřových nebo skopových ledvinek taková náplň, že ani ti nejvyhlášenější labužníci nic nepoznají a svorně říkají: Prima!

Die Kaikis haben Konjunktur

Vor einigen Monaten wurde Griechenlands größtes Schiffbau-Unternehmen, die zum Konzern des Reeders Stavros Niarchos gehörende „Hellenic Shipyards", von der Krise eingeholt: Niarchos verkaufte die seit Jahren Verluste erwirtschaftende Werft an den Staat. Doch während Griechenlands inzwischen fast vollständig verstaatlichten Großwerften meist rote Zahlen schreiben, machen einige Dutzend kleinerer Schiffbaubetriebe nach wie vor gute Geschäfte. Sie legen nicht Tanker oder Luxusliner auf Kiel, und der Werkstoff, den sie verarbeiten, ist nicht Stahl. Diese kleinen Werften — oft beschäftigen sie nicht mehr als zwei, drei Angestellte — bauen Fischerboote: die traditionellen breitbauchigen Kaikis.

Wenige Schiffszimmerleute verstehen sich auf Konstruktion und Bau dieser Holzboote, aber die wenigen, die übrigblieben, haben gut zu tun. Einer von ihnen, Dimitris Bassimakopoulos, der eine Werft in dem Fischerdorf Kilada im Südosten des Peloponnes betreibt, sagt: „Mein Urgroßvater hat schon Kaikis gebaut, meine Enkel werden Kaikis bauen, und deren Enkel auch."

Seit dem 17. Jahrhundert werden die Kaikis in unveränderten Formen konstruiert. Gängigste Version ist das klassische Trechandiri: Bug und Heck laufen spitz geschwungen zu, der breit ausladende Rumpf liegt tief im Wasser. Das Trechandiri hat weder die Eleganz einer Segelyacht noch die Rasse eines Rennpferdes — dafür aber die Ausdauer und Genügsamkeit eines Mulis. Es ist schwerfällig: Mehr als sechs bis acht Seemeilen pro Stunde läuft es mit seinem tuckernden Dieselmotor kaum. Dafür aber ist es sachkundig gesteuert, auch in stürmischer See ein zuverlässiges und sicheres Schiff. Der kräftige Kiel wird traditionell aus Kiefernholz gefertigt, das mindestens zwei Jahre lang getrocknet sein muß. Welche Hölzer für Spanten und Planken Verwendung finden, hängt von der örtlichen Tradition ab. Dimitris Bassimakopoulos schwört auf Zypressenholz für die Masten und auf Eukalyptus für die Planken. Aber nur der geübte Blick des Fachmanns vermag zu beurteilen, ob ein Stamm für ein Kaiki taugt oder nicht. Überhaupt gehört viel Erfahrung zu diesem Handwerk, dessen eherne Regeln meist vom Vater an den Sohn weitergegeben werden — so zum Beispiel das Grundprinzip, wonach Breite und Länge des Schiffsrumpfes im Verhältnis von eins zu drei stehen müssen. Billig sind diese Holzboote nicht: Für ein zwanzig Meter langes Trechandiri muß man mindestens 10 Millionen Drachmen anlegen — umgerechnet etwa 170 000 Mark.

Daß die Kaikitradition vorerst nicht aussterben wird, ist auch dem Tourismus zu verdanken: Längst nicht mehr alle Boote nämlich werden für den Fischfang eingesetzt, sondern kutschieren jetzt auf den Ägäisinseln auch Urlauber zu romantischen Badebuchten.

TŘICET NEJLEPŠÍCH / V hale TJ Družstevník Topolníky bylo vyhlášeno deset nejlepších sportovců a tří kolektivů. Bez slávy však není pořadí na dalších místech, nebot odrážejí úspěchy našich sportovců v uplynulém roce.

1.	Petr JIRMUS (let. akr.)	1457 b.	(50 × 1. místo)
2.	Hana MANDLÍKOVÁ (tenis)	1313	(48 ×)
3.	Martin PENC (cykl.)	1312	(27 ×)
4.	Jiří KRÁLÍK (hokej)	1008	(34 ×)
5.	Jozef SABOVČÍK (kraso)	904	(10 ×)
6.	Jiří VRDLOVEC (kan.)	848	(12 ×)
7.	Jan ZVARA (l. atl.)	712	(13 ×)
8.	Imrich BUGÁR (l. atl.)	563	(6 ×)
9.	Jan a Jindřich POSPÍŠILOVI (kol.)	533	(9 ×)
10.	Jaroslav JURKA (šerm)	423	
11.	Vobotil – Řehounek (cykl.)	360	(1 ×)
12.	Černík (vzpír.)	338	
13.	Kratochvílová (l. atl.)	291	
14.	Bednařík (střelba)	249	(1 ×)
15.	Pánský (st. tenis)	236.5	(2 ×)
16.	Říčná (gymn.)	216	(2 ×)
17.	Lendl (tenis)	189	(4 ×)
18.	Hladký (plav.)	172	
19.	Rusnák (hokej)	145	(1 ×)
20.	Géry (plav.)	136	(1 ×)
21.	Charvátová (lyž.)	125	
22.	Hrachová (st. tenis)	112,5	
23.	Ploc (lyž.)	112	
24.	Baraniak (vzpír.)	78	
25.	Pribilinec (l. atl.)	77	
26.	Suková (tenis)	66	
27.	Mečíř (tenis)	43	
28.–30.	Brabenec (košíková)	19	
	Fibingerová (l. atl.)	19	
	Hilgert (vod. slalom)	19	

KOLEKTIVY

1.	Hokejový tým ČSSR	651	(211 ×)
2.	Cykl. kvarteto na 100 km	192	(1 ×)
3.	Basketbalový tým mužů ČSSR	190.5	(7 ×)
4.	Tenistky ČSSR	168	(2 ×)
5.	Volejbalisté ČSSR	83.5	(1 ×)
6.	Vodní slalomáři 3 × C2	26	
7.	Letečtí akrobaté ČSSR	23	

Volejbalisté ČSSR byli vzhledem ke skvělému výsledku na Světovém poháru v Japonsku (po uzávěrce ankety) oceněni zvláštním uznáním.

SEDMADVACET NEJLEPŠÍCH / Anketa sportovních novinářů o nejlepšího sportovce roku začala 17. prosince 1959 a jednotlivé ročníky dosud přinesly tyto vítěze:

1959 Vladimír JIRÁSEK (vod. slalom)
1960 Eva BOSÁKOVÁ (sport. gymn.)
1961 Josef MIKOLÁŠ (hokej)
1962 Eva a Pavel ROMANOVI (kraso)
1963 Václav KOZÁK (vesl.)
1964 Věra ČÁSLAVSKÁ (sport. gymn.)
1965 Ludvík DANĚK (l. atl.)
1966 Věra ČÁSLAVSKÁ (sport. gymn.)
1967 Věra ČÁSLAVSKÁ (sport. gymn.)
1968 Věra ČÁSLAVSKÁ (sport. gymn.)
1969 Miloslava REZKOVÁ (l. atl.)
1970 Ladislav RYGL (lyž.)
1971 Ondrej NEPELA (kraso)
1972 Ludvík DANĚK (l. atl.)
1973 Jan KODEŠ (tenis)
1974 Vítězslav MÁCHA (zápas)
1975 Karel KODEJŠKA (lyž.)
1976 Anton TKÁČ (cykl.)
1977 Vítězslav MÁCHA (zápas)
1978 Anton TKÁČ (cykl.)
1979 Jan a Jindřich POSPÍŠILOVÉ (kolová)
1980 Ota ZAREMBA (vzpír.)
1981 Jarmila KRATOCHVÍLOVÁ (l. atl.)
1982 Imrich BUGÁR (l. atl.)
1983 Jarmila KRATOCHVÍLOVÁ (l. atl.)
1984 Květa JEŘIOVÁ (lyž.)
1985 Petr JIRMUS (let. akrob.)

KOLEKTIVY
(V prvních dvou ročnících se nevyhlašovaly, v některých dalších rovněž)

1961 Hokejisté ČSSR
1962 Fotbalisté ČSSR
1963 Házenkáři Dukly Praha
1964 Volejbalisté ČSSR
1965 Hokejisté ČSSR
1966 Volejbalisté ČSSR
1967 Hokejisté ČSSR
1969 Hokejisté ČSSR
1978 Motocyklový Trophy team ČSSR
1979 Volejbalisté ČH Bratislava
1980 Fotbaloví olympionici ČSSR
1981 Cyklisté-silničáři ČSSR
1982 Motocyklový Trophy team ČSSR
1983 Tenistky ČSSR
1984 Olympijská štafeta Jyžařek
1985 Hokejisté ČSSR

ČTRNÁCT NEJLEPŠÍCH / Bodové hodnocení (1. místo 10 b.,—10. místo 1 b.) určilo pořadí historické tabulky této ankety:

1.	Jan a Jindřich POSPÍŠILOVI	96
2.	Věra ČÁSLAVSKÁ	60
3.	Ludvík Daněk	57
4.	Helena FIBINGEROVÁ	40
5.	Jarmila KRATOCHVÍLOVÁ	37
6.	Ondrej NEPELA	34
7.	Jan KODEŠ	33
8.–9.	Jiří RAŠKA (lyž.)	
	Anton TKÁČ	29
10.–11.	Eva a Pavel ROMANOVI	
	Petr SODOMKA (vod. slal.)	27
12.–13.	Imrich BUGÁR	
	Vítězslav MÁCHA	26
14.	Vladimír VAČKÁŘ a Miroslav VYMAZAL (cykl.)	25



Státy socialistického společenství formují svoji vnitřní i zahraniční politiku jasně a srozumitelně. Nikomu nevyhrožují, nikomu nevnucují svůj politický systém ani způsob života. Důkazem toho je i Návrh nové redakce Programu KSSS. Je to Program KSSS, ale objektivně přesahuje hranice Sovětského svazu, stává se programem nejen komunistů, pokrokových sil, ale i lidského rodu jako celku. Žádný, ani ten nejvyspělejší a nejbohatší kapitalistický stát, žádná politická strana, jestliže se neřídí vědeckým světovým názorem — marxismem-leninismem — nemůže takový program vytýčit a realizovat.

Je to program sociální spravedlnosti, vysoké kultury, vzdělání, humanismu, štěstí a bratrství lidí bez rozdílu barvy pleti a rasy, program jistoty a světového míru. Toho se bojí imperialismus, v tom se socialismem soutěžit nemůže.

V návrhu Programu se oprávněně zdůrazňuje, že: „Proti mladému světu socialismu, zaměřenému do budoucnosti, stojí ještě silný a nebezpečný vykořisťovatelský svět kapitalismu, který však má už svůj vrchol za sebou . . . Čím více historický vývoj podlamuje pozice imperialismu, tím více je politika jeho nejreakčnějších sil nepřátelská zájmům národů."

Z této hluboké historické pravdy si musíme vyvodit závěr, že nepřátelství těchto sil vůči socialistickým zemím se ještě znásobí. Tato nenávist jim často zatemňuje zrak, nejsou schopny vidět reálnou situaci. Nerozmýšlejí, jak spolu žít, ale jak socialismus zničit. Socialismus však není možné zničit. Kdo by se o to pokusil, zničil by současně sám sebe. „Dospěli jsme k závěru," jak to řekl generální tajemník ÚV KSSS soudruh Michail Gorbačov v Ženevě, „že nastal čas, kdy pod hrozbou všeobecného jaderného nebezpečí se musíme naučit velkému umění, žít společně."

Praha 9. prosince 1985



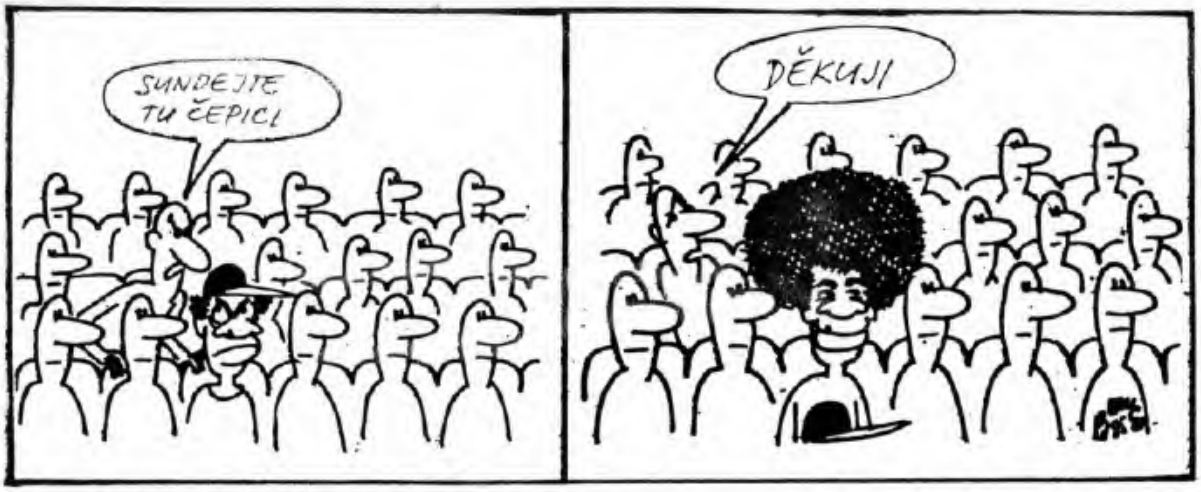
Aufgespießt

„Ich würde am liebsten mit dem Ministerpräsidenten . . . (es folgen die Namen der elf Länder-Regierungschefs Uwe Barschel, Klaus von Dohnanyi, Klaus Wedemeyer, Eberhard Diepgen, Ernst Albrecht, Johannes Rau, Holger Börner, Bernhard Vogel, Oskar Lafontaine, Lothar Späth und Franz Josef Strauß) Pferde stehlen / Karten spielen / Bier oder Wein trinken / in Urlaub fahren. Bitte Rangfolge angeben."

Text **eines Fragebogens**, den die „Vorwärts"-Redaktion an alle Bonner Korrespondenten verschickte, um von ihnen zu erfahren, wie sie „die Ministerpräsidenten der elf Bundesländer ‚als Mensch' einschätzen".

Norwegen pumpt kräftig

Norwegen hat seine Rohölförderung im vergangenen Jahr um gut zehn Prozent auf 38,7 Millionen Tonnen gesteigert.



JIŽ 10 MILIÓNŮ OBYVATEL světa mluví esperantem. Esperantské hnutí, jehož cílem je rozvíjet mezinárodní komunikaci, je hnutím jednoznačně mírovým. Současné esperanto je výsledkem kolektivní práce několika set filologů, básníků a spisovatelů tří generací z celého světa. Jeho slovník obsahuje kolem 350 000 slov. Bylo do něj přeloženo asi 1700 knih, z toho přes 40 titulů české beletrie (např. díla Čapkova, Fučíkova, Mahenova, Nesvadbova aj.).

NEJVĚTŠÍ NEŠTĚSTÍ V DĚJINÁCH LETECKÉ DOPRAVY

1. *27. březen 1977* - 582 lidí zahynulo, když se na letišti v Tenneriffe srazily dva Boeingy 747, z nichž jeden patřil americké společnosti Pan American, druhý holandské společnosti KLM.

2. *12. srpen 1985* - 520 lidí zahynulo (čtyři se zachránili) po pádu Boeingu 747 letícího z Tokia do Ósaky. Šlo o speciální verzi letounu Boeing 747, určenou pro kratší tratě, do níž se vejde ještě více cestujících než do běžného typu Boeingu 747.

3. *3. březen 1974* - 346 lidí zahynulo (až do srpna 1985 šlo o největší neštěstí jednotlivého letadla v historii), když se letoun tureckých aerolinií typu DC-10 americké výroby zřítil asi 45 km severovýchodně od Paříže.

4. *23. červen 1985* - 329 lidí zahynulo, když se Boeing 747, patřící společnosti Air India, zřítil do moře nedaleko irského pobřeží. Katastrofu nikdo nepřežil. Šlo o explozi časované nálože, umístěné v letadle.

5. *19. srpna 1980* - 301 lidí zahynulo, když se hořící letoun saúdskoarabských aerolinií Lockhead L-1011 pokoušel nouzově přistát na letišti v Rijádu.

6. *25. květen 1979* - 273 lidí zahynulo, když se letoun společnosti American Air Lines DC-10 zřítil při startu z chicagského letiště poté, co se jeden z motorů utrhl.

7. *28. listopad 1979* - 257 lidí zahynulo, když letoun typu DC-10 novozélandských aerolinií během vyhlídkového letu s turisty nad jižní pól narazil do srázu jedné z vysokých antarktických hor.

8. *1. leden 1978* - 214 lidí zahynulo, když se Boeing 747 společnosti Air India zřítil necelé dvě minuty po startu z bombajského letiště.

9. *4. prosince 1974* - 191 lidí zahynulo, když se pronajatý holandský letoun typu DC-8 s indonéskými muslimy na palubě zřítil na Srí Lance.

10. *3. srpen 1975* - 188 lidí zahynulo, když se Boeing 707 pronajatý marockým aeroliniím zřítil nedaleko marockého Agadiru. □ The Guardian, Londýn.



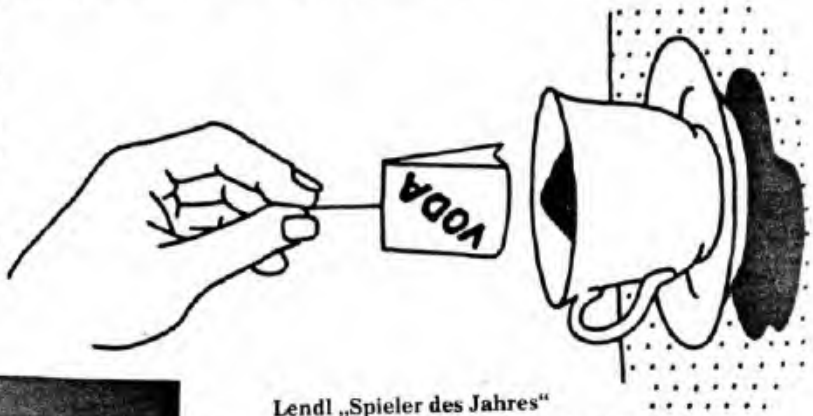
Vladimír Hlavin

„Manžel je toho názoru, že cesta k srdci prochází játrama a ledvinama . . .“

*** O INTEGROVANÉ PLETENINY** s novými hygienickými vlastnostmi, zejména s účinným transportem potu, vyvinuté před čtyřmi lety ve VÚ zkumném ústavu pletařském v Brně, projevila zájem firma Adidas. Výrobky z našich pletenin byly vystaveny v září 1984 na Mezinárodní výstavě sportovních potřeb SISEL v Paříži. Zmíněná firma jim dala chráněný název CLIMALITE 2000. U nás integrované pleteniny vyrábí n. p. Slovenka Banská Bystrica, Elite Varnsdorf, Pleas Havlíčkův Brod a Tatrasvit Svit.

● Někdo má doma barevnou televizi, někdo dvojbarevnou a někdo černou.

Rodina a přátelé se s básníkem Jaroslavem Seifertem rozloučí v úterý 21. ledna ve 13.30 hod. v chrámu sv. Markéty v Břevnově. Po obřadu budou ostatky zesnulého uloženy do rodinného hrobu v Kralupech nad Vltavou.



ZPRÁVA

Pradědeček v úžasu
rázem pohnul brvou
při té zprávě z rozhlasu,
že zas hnojí mrvou!



Lendl „Spieler des Jahres“

Ivan Lendl (CSSR), der am Sonntag im Masters-Finale in New York gegen Wimbledonsieger Boris Becker gewonnen hatte, wurde vom Internationalen Tennis-Verband (ITF) zum „Tennisspieler des Jahres 1985“ gewählt.

Münchner Bier wird teurer

Biertrinker müssen vom 1. Februar an fünf Prozent mehr für ihr Maß zahlen. Die sechs Münchner Großbrauereien wollen die Preise um zehn bis zwölf Mark je Hektoliter erhöhen.

JAKO DRUHÁ nejlepší světová nahrávka opery byla ročenkou International Music and Opera Guide 1988 v Anglii vybrána nová nahrávka Dvořákovy Rusalky, kterou vydal Supraphon.

DOSUD NEZJIŠTĚNÝ PACHATEL vnikl v noci do budovy Pražských silničních a vodohospodářských staveb v Praze 1 a ve 4. patře otevřel uzávěr hydrantu, ze kterého vytékající voda zaplavila celý objekt. Způsobená škoda činí asi 394 000 Kčs.

Barrandov bez lesku stříbrného plátna

Nové pražské sídliště začíná nesměle dýchat • Provizorní občanská vybavenost

Sídliště rostou pořád jako houby po dešti, jenomže někde prší víc a někde míň. A to se pochopitelné projeví. Je rozdíl mezi výstavbou tzv. vzorových sídlišť, kde v určitých mezích stavbařského počínání všechno klape, která jsou dobře zásobována materiálem, je zde dostatek pracovníků, plní se plán, a mezi těmi ostatními, kterých je daleko víc a kde vůbec nejde všechno jako na drátkách.

Potíže stavbařů se rodí z každodenních více či méně běžných nepříjemností, které si jednak vytvářejí sami a jednak jsou jim dodávány subdodavateli třeba v podobě nekvalitních výrobků. Obvykle se zdá, že plán není snadno na dosah ruky a když se k tomu přidá věčné zařízkadlo — objektivní potíže, pak před koncem roku všem stoupá adrenalin i tlak nad vším, co mělo být a není.

V polovině prosince jsme si s vedoucím oddělení cenové metodiky ing. R. Javůrkem z Výstavby hlavního města Prahy — Výstavba sídlišť, která je investorem barrandovského sídliště, obuli holínky a prošli místy, kde se představa barrandovského světa, jakou většinou o tomto kousku Prahy máme, rozplývala v bahně, v němž se navíc utopila i často proklamovaná slova o komplexnosti bytové výstavby. Na vzorových sídlištích se odevzdávají postupně jednotlivé části současně s občanskou vybaveností, aby měl obyvatel těchto nových měst všechno hned při ruce. Většinou se sem stěhují mladí lidé s dětmi, a tak škola, jesle, školka, nakupní střediska, služby ... to patří k samozřejmostem. Jenomže všechna sídliště nemají statut vzorové a mezi ně patří i barrandovské.

PŘES TŘI STA BYTŮ JIŽ S NÁJEMNÍKY

Začalo se stavět v roce 1981, kdy Pozemní stavby Pardubice začaly budovat první část sídliště. O rok později se přidaly Pozemní stavby České Budějovice s druhou. Celkem bude mít sídliště devět částí, ale to je ještě příliš vzdálená budoucnost, než abychom se zabývali dokonce tím, jak to zde všechno jednou má vypadat. Na první stavbě žijí lidé už téměř v 350 bytech, druhou reprezentuje zatím dokončených 119 bytových jednotek. Kola kočárků se prodírají něčím, co ulicí připomíná pouze místy, obchody jsou daleko. V plánu roku 1985 bylo stanoveno odevzdat část základní školy, dvě objekty mateřské školy a provizorní zdravotní a nákupní středisko. Zatím je odevzdána mateřská škola pouze jedna a provizorní nákupní středisko. Poctivá náhrada těchto dočasných zařízení přijde až v průběhu osmé pětiletky. V základní škole se má podle plánu začít s vyučováním letos v září. Konec druhé stavby se očekává v roce 1989 a jenom tady bude celkem 1500 bytů. V roce 1985 jich Českobudějovičtí měli odevzdat více než čtyři sta.

Do splnění loňského plánu na obou započatých stavbách chybělo asi 300 bytů. Hlavní stavbyvedoucí Pozemních staveb České Budějovice ze závodu Praha K. Dvořák k tomu říká: „Vysoký plán, leden a únor nás zaskočila zima a když jsme měli montovat, tak panelárna v Radotíně zastavila výrobu, takže nebylo z čeho."

Barrandovské sídliště jako jediné v Praze se staví technologií P1-11. Ta vyžaduje jiné formy pro lití prefabrikátů, a tak nelze sáhnout hned po nejbližší náhradní panelárně. Za loňský rok tady měli prostavět 145 miliónů korun a když se začalo s vlastní montáží až někdy v červnu, což nezavinili pracovníci závodu, je to asi skutečně potíž udělat za sedm měsíců všechno, co se mělo vejít do celého roku. K. Dvořák se kaboní nad tím, že se moc špatně dělá, když si člověk uvědomí, že se plán nedá stoprocentně splnit, přestože se o to ze všech sil všichni snažili. Stáhli na Barrandov koncem roku kapacity z celého podniku a dělali všechno proto, aby mohli předat byty, mateřskou školu, komunikace. Odevzdat plánovaný počet bytů se jim přesto nepodařilo.

KDE NECHYBÍ POCTIVOST

Na stavbách záleží hlavně na tom, aby se dlouze diskutované problémy rychle odstranily. Sebelepší organizace práce by bez dobré vůle, nápaditosti, obětavosti a fortelu lidí, kteří stojí nejblíž pracovním problémům, těžko uspěla. Takhle se podívali na neprůjezdný barrandovského sídliště českobudějovičtí stavbaři, kteří mají i v Praze dobré jméno.

Výškové, tedy dvanáctipodlažní domy, se mnohem lépe montují s pomocí vysokého jeřábu, který byl používán i na dostavbě Národního divadla. Tady byl příčinou menších tahanic mezi dodavatelem a investorem. Provoz takového Potaínu je daleko dražší a také se s ním předem nepočítalo, není nikde předepsán, započítán. Jenomže s ním jde práce rychle, a to je přece společný zájem, obzvláště zde, kde dost dlouho z nedostatku prefabrikátů domy očekávaným tempem nerostly. Těžko říci, nakolik odpověď zástupce investora, i když vychází z platných předpisů, vyhovuje potřebě rychlejšího stavění a nakolik ovlivní vztah investora s dodavatelem stavby: „My musíme hlídat rozpočet a dodržovat cenové rozpisy. Potaín samozřejmě mohou používat, ale my smíme platit jenom obyčejný jeřáb."

Přes všechny svízele se právě stavbaři z Budějovic snaží odvádět kvalitní práci. Mnohokrát do v Praze předvedli jako třeba na Národním divadle, stavěli Dům bytové kultury, polikliniku v Praze 4 a další, jenomže tam byly trochu jiné podmínky.

Technologie P1-11 vyžaduje pracnější montáž, ale dokončovací práce už by měly být jednodušší. Například tzv. nulové podlahy nepotřebují, ovšem výhradně při nejlepší kvalitě prefabrikátů, další úpravy. Jelikož zmíněná kvalita právě tady chybí, říká stavbyvedoucí K. Dvořák: „Takhle to přece nemůžeme nechat." Vyrovnávající teralitem povrch, který už měl být rovný. Na dvanáctipatrovém domě svítí 192 oken. Ani jedno nebylo v pořádku. Kolik času asi stálo, než je na místě, kam měly přijít jako hotový a dobrý výrobek, dali až stavbaři dohromady. Museli hoblovat, natírat, přidělat dovnitř dřevěné lišty, všechno opravovat, aby do bytů nefičel vítr a proudila voda jenom z kohoutků. Tyhle práce navíc také nejsou v plánu, nikde v rozpočtu, také se s nimi nepočítalo.

Zdá se, že tím, jak přibývaly hektary pro výstavbu našich sídlišť, zamotávalo se trochu i klubko problémů. Ještě ne zdaleka všude se staví podle jasných představ o zkvalitňování bytové výstavby. Tedy ekonomičtěji, rychleji, s úsporami energie, paliv a materiálů a hlavně kvalitně. Příčinu můžeme hledat i v tom složitém soukolí mezi zúčastněnými podniky a organizacemi, které si zvykly omlouvat vlastní nedostatky chybami druhých. Protože stavbaři nebudou mít v této pětiletce snadnou úlohu, jejich vnitřní vztahy budou muset probíhat přece jenom trochu jinak, daleko lépe.



Na novém pražském sídlišti Barrandov se ještě nerýsují záhony, chybí tady mnoho z občanská vybavenosti, ale ve tří sta bytech žijí lidé, kteří zatím na všechno trpělivě čekají

Víte, kolik váží pštrosí vejce?

Nové přírůstky v pražské ZOO • Kulaté jubileum v Trójí

Na zápraží nízké budovy, všeobecně zde zvané „karanténa", sedí v malé ohrádce na slámě labuť. Zobákem si pečlivě probírá peří, občas se napije, ale přitom nás po očku nepřestává pozorovat. Zdá se ale, že ji naše přítomnost vůbec nevyvádí z míry, i když přecházíme těsně kolem ní.

„Má poraněné nohy — zřejmě narazila na elektrické dráty," vysvětlil br. RNDr. Petr Šulc, pracovník zdejšího zařízení. „Od podzimu je to už asi patnáctá labuť, co nám sem lidé přivezli. Ošetříme je, a po dobu nezbytné rehabilitace, než jsou schopny se samy živit, jsou u nás. Pak je vypouštíme na Vltavu ..."

Třebaže je zoologická zahrada v Trójí posypána bílým popraškem, běží tu život v mezích normálu. Zimnímu spánku, jak jsme se dozvěděli, zdejší obyvatelé nijak zvlášť neholdují. U zvířat, která v přírodních podmínkách celou zimu prospí, lze v zajetí pozorovat tolikо snížení pohybové aktivity a menší chuť k jídlu; do pravého zimního spánku upadají jen zcela výjimečně a na krátkou dobu. Pouze severoamerické sviště a psouny bychom v jejich výbězích nyní marně vyhlíželi: od prosince do března tvrdě spí v hlubokých norách, které si sami vyhrabali.

Naproti tomu žije v zoo řada čtyř- i dvounohých živočichů, kteří nedávno prožili, nebo očekávají „radostnou událost". Tak v polovině prosince se v pavilónu opic narodila malá quereza — její pravý domov je africký kontinent. Zatím ji ovšem není moc vidět: nejen proto, že je to jen asi patnáctidecimetrový tvoreček, ale také z toho důvodu, že opičí mama dosud zcela bílé mládě ani na okamžik nepustí z bezpečí své náruče.

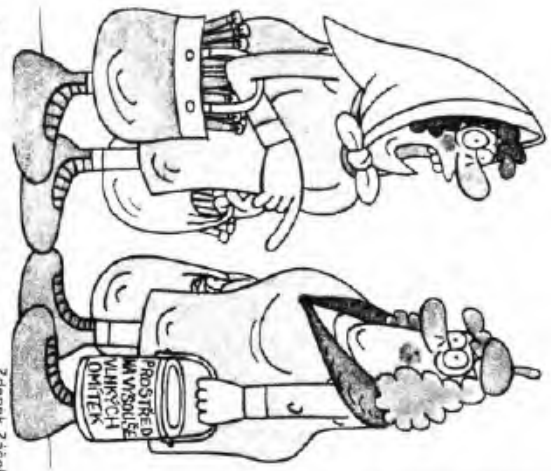
Rovněž na návrší, kde sídlí antilopy, jeleni, zubři a další kopytníci, byl prosinec ve znamení mláďat. O dva přírůstky se zvětšilo stádo antilop bahenních; také laní jelena axis se v předposlední den roku narodil koloušek, jehož skvrnité vybarvení a celkový vzhled je jakoby vystřižen z některého filmu W. Disneye ... A na Silvestra spatřil hned v sousedství světlo světa malý zubřík. Na rozdíl od rodičů, kteří budí u návštěvníků očividný respekt, tohle kudrnaté tmavohnědé telátko se svojí roztomilostí nijak neliší od všech ostatních mláďat.

Nové potomstvo očekávají pštrosi emu — právě nyní snáší samice vejce: jedno váží zhruba 600 gramů. „Vejce jim musíme odebírat, protože v našich klimatických podmínkách je nebezpečí, že by je zničil chlad", řekl br. dr P. Šulc. „Místo nich dáváme samci podklady ..." — Samci? — „Ano! Pštrosí totiž tvoří mezi opeřenci výjimku: vejce sice snese, samozřejmě, samice, ale tím veškerá její práce, pokud jde o zachování rodu, končí. Všechno ostatní obstará pštros. Nejenže mláďata vysedí, ale také je vodí a bez nejmenšího přispění samice se sám o ně stará. U nás ovšem dáváme vejce do líhně, a teprve, když se malí pštrosi vyklubou, vracíme je do otcovské péče — stará se o ně vzorně."

Letošní rok oslaví pražská zoologická zahrada již 55 let od svého založení. Za ta léta se nejen podstatně rozšířila, ale i zmodernizovala — ostatně, změny prodělává stále: i v současné době se v areálu buduje několik nových pavilónů, které výrazně zlepší podmínky pro život a chov zvířat.

Co snesou želvušky

(rok): Želvušky jsou drobní, sotva milimetr velcí členovci, obývající mechy, lišejníky, vodní řasy a půdy. Několik druhů žije v moři na řasách nebo v písku. Čtyři páry krátkých končetin s drápy dodávají želvuškám vzhled bříchatých medvídků. Proto se také zástupce želvušek jmenuje medvídátko obecné (Macrobiotus hufellandi). Živí se rostlinnými a živočišnými šťávami, které vysávají. Pozoruhodné je, že želvušky extrémně nepříznivé podmínky přečkávají ve stavu utajeného života — anabiozy. Celé měsíce vydrží v čistém vodíku či v čistém dusíku, v héliu, v kyselině uhličité, v sirovodíku i ve svítiplynu. Snáší teploty od —271 °C po +100 °C a vůbec jim to neuškodí. V přízrivých podmínkách opět ožijí a jsou čilé jako předtím.



Zdeněk Záček

„Tohle už mi nesmí do baráku, paní... vysouší to nejen zdi, ale působí to i na mýho starýho a ten teď chlastá jako duha!"



Neprakta—Švandrlík

„Zatím jsme vám, babičko, tu chaloupku takhle pověsili. Kuří nožky dojdou až ve čtvrtém čtvrtletí."



„Naše sestřička je jako sluníčko — vychází jednou za den."

NA SVĚTOVÉ ŠPIČCE

Méně hodnotná usně se dají promázat v plnohodnotný kožedělný materiál, který se dá dokonce použít při výrobě speciální sportovní obuvi, například pro lyžaře-běžce. Zásluhu na tom, že dnes je možné tzv. hovězinové štípenky a vepřovicové usně horší kvality používat na špičkové výrobky se Spěkovými parametry včetně designu (!), má kolektiv řešitelů z Výzkumného ústavu kožedělného Gottwaldov a jeho strokovického pracoviště, který vedl RNDr. E. Mátek, CSc. a Ing. M. Pospíšil se skutečně Botany. Mimochodem, radost nám nedělají jen dosažené vysoké úspory materiálů, ale hlavně vysoká kvalita výrobků z těchto usní, potažených tzv. reaktivními předpolymery polyuretanu: boty pro lyžaře-běžce jsou totiž vzhledově plně srovnatelné s výrobky fy Adidas, a pokud jde o odolnost proti otěru a nízkým teplotám, dokonce je ještě předčí.

● Učitel: „Jmenuj mi, Vocásku, nějaký živel!"
Vocásek: „Prosím, koňak."
Učitel: „Jak to?"
Vocásek: „Tatínek vždycky říká, že má-li koňak, je ve svém živlu."

„Parasiten-Paragraph" in der UdSSR hat viele Schlupflöcher

Moskau geht gegen Nichtstuer vor / Wer leere Flaschen sammelt oder nur von seinen Ersparnissen lebt, macht sich nicht strafbar

MOSKAU, 20. Januar. Die Sowjetunion kennt offiziell zwar keine Arbeitslosen, aber sehr wohl Arbeitsscheue. Leute, die ihren Beruf aufgeben und gammeln, junge Menschen, die erst gar keinen Beruf erlernen, sondern ihren Eltern auf der Tasche liegen, sind zwar in der UdSSR nicht statistisch erfaßt, aber dennoch weiß man: Ihre Zahl steigt. Die Zeitung „Sowjetskaja Rossija" widmete am Sonntag diesen „Nichtstuern auf unsere Kosten" eine lange Reportage.

Am Beispiel der Millionenstadt Nowosibirsk stellte die Zeitung fest, daß die meisten dieser Nichtstuer zwischen 30 und 50 Jahre alt sind, die Hälfte von ihnen „Wiederholungstäter" sind und Männer unter ihnen überwiegen. Auch Frauen werden bisweilen von der Milizstreife aufgelesen, weil sie betteln wie die 19jährige Sinaida Pelex aus Charkow, die als Kind von ihren Eltern verwöhnt und dann zur Landstreicherin wurde. Oder die 30jährige L. Konjuk aus Kemerowo, die auf Bahnhöfen mit dem Trick, man habe ihr den Koffer gestohlen, zu Geld kommen wollte und bereits zweimal nach Paragraph 209 des sowjetischen Strafgesetzbuches wegen „parasitärer Lebensweise" verurteilt wurde.

Der 29jährige Alexander Bykow aus Nowosibirsk, er genoß Hochschulbildung, gab seinen Beruf vor fünf Jahren auf, als er geschieden wurde und die Alimente für sein Kind nicht zahlen wollte. Er schrieb einen Brief an die Miliz und bekannte sich zu seiner „parasitären Lebensweise".

„Stille Nichtstuer" und gesellschaftliche Nutznießer: Sowjetbürger, die von illegalen Einkünften leben, sich etwa im Sommer als „schwarze" Bauarbeiter verdingen und im Winter herumgammeln. Nicht selten verkaufen diese „Nichtstuer" auch auf den privaten Kolchosemärkten Pilze oder Beeren, die sie zuvor irgendwo in den Wäldern gesammelt haben — und fast alle leben sie in staatlichen Wohnungen, deren billige Mieten sie dann über Jahre hinweg nicht zahlen, ohne daß es jemand merkt.

Der Ingenieur Kozlinskij gab seinen Beruf vor drei Jahren auf und gammelt seither. Ihn gesetzlich zu belangen, so die Zeitung „Sowjetskaja Rossija" sei sehr schwer, weil der „Parasitenparagraph" zu viele Schlupflöcher habe. Wenn etwa ein solcher „Nichtstuer" leere Flaschen einsammele, gelte dieser Paragraph für ihn bereits nicht mehr. Wer genug Geld zum Leben angespart habe, genieße ebenfalls das Recht, nicht mehr zu arbeiten.

Vielfach habe man in den Fabriken gar kein Interesse, die „Gammler" und Landstreicher wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern, sondern so mancher Direktor sei froh, wenn diese Leute selbst verschwinden. Der Kapmf gegen diese Arbeitsscheuen, fordert die Zeitung dann, müsse künftig weniger formalistisch, sondern konsequent geführt werden.

KOUSNOUT BLÍŽNÍHO SVÉHO nemusí být vždy trestné — například pokud je pokousána chyně. Tuto pošetilost zkusenost učinil jeden bodrý občan Bahrajnu, když se ocitl před soudem pro ublížení na těle. Jak napsaly jedny bahrajnské noviny, zmíněný občan se chtěl se svou mladou manželkou konečně odstěhovat z tchýřina domu, čemuž rozhodně nepřálma bránila všemi prostředky. Když začal stěhovat nábytek, lyžicky jej napadla a tehdy zet ztratil nervy a zatoukl se do nt. Soudce, také ženáč, projevil pochopení a obžalovaného osvobodil: nemůže prý dát uvěznit člověka, který jednal v sebeobraně.

Sechs weitere Monde entdeckt

PASADENA, 17. Januar (AP). Die US-Raumsonde „Voyager 2" hat nach Angaben der Raumfahrtbehörde NASA vom Donnerstag sechs weitere kleine Monde aufgespürt, die den Planeten Uranus umkreisen. Damit erhöhte sich die Zahl der bekannten Uranusmonde auf zwölf. Die Wissenschaftler erwarten, daß „Voyager 2" bei ihrem Vorbeiflug an dem Planeten noch weitere 18 Monde aufspüren könnte.

Dies würde bedeuten, daß der Uranus mehr Monde als jeder andere Planet des Sonnensystems hätte. Den Rekord hält bislang der Saturn mit 20 Monden, gefolgt vom Jupiter mit 16. Fünf der jetzt nachgewiesenen zwölf Uranusmonde wurden von der Erde aus mit einem Teleskop entdeckt. Die jüngste Entdeckung neuer Uranusmonde geht auf die Auswertung von Bildern zurück, die „Voyager 2" zwischen dem 3. und dem 13. Januar zur Erde gefunkt hat. Projektwissenschaftler Ellis Miner vom Jet Propulsion Laboratory in Pasadena erklärte dazu, die nahezu gleiche Umlaufbahn der sechs Monde lasse darauf schließen, daß sie Teile eines auseinandergebrochenen größeren Trabanten seien.

„Voyager 2" ist rund drei Milliarden Kilometer von der Erde entfernt. Am 24. Januar wird die Sonde in 106 000 Kilometer Entfernung an dem gasförmigen Planeten vorbeifliegen. Uranus, der siebte Planet des Sonnensystems von der Sonne aus gesehen, ist mit 51 000 Kilometer Durchmesser etwa 64mal so groß wie die Erde, aber er hat nur 14,5mal so viel Masse.

ROK MÁ TAKY 12 MĚSÍCŮ...

Zehnmarkstücke geplant

HAMBURG, 19. Januar (AP). Bundesregierung und Bundesbank planen offenbar noch in diesem Jahr die Ausgabe von Zehnmarkstücken, um den automatisierten Geldverkehr zu erleichtern. Das geht aus einem am Samstag vorab veröffentlichten Bericht der „Bild am Sonntag" hervor. Darin heißt es, noch im Februar wolle das Bundeskabinett über die Änderung des Münzgesetzes entscheiden, das bisher nur Münzen bis zum Wert von fünf Mark erlaube. Motive und Größe des neuen Geldstücks, heißt es in dem Bericht, der sich auf „sehr zuverlässige Quellen in Bonn" beruft, stünden noch nicht fest. Es solle in einer Erstauflage von 25 Millionen in Umlauf kommen. Wichtigstes Erkennungsmerkmal sei „ein Goldhauch zur besseren Unterscheidung vom silbrigen Fünfer".

DRŽBA VAVŘINCE: BUM, BUM A ZRZAVOU BARVU MINCE!

V sedle s V. Chaloupkou

Essex do Liverpoolu

PRAHA (e): Ústřední nominační komise potvrdila přihlášku československého koně Essex pro start v překážkovém dostihu Grand National, který se koná v sobotu 5. dubna v anglickém Liverpoolu. „Osmiletý Essex je ze stáje JZD Slušovice a v jeho sedle při slavné Velké liverpoolské by měl být jezdec a trenér-mistr sportu Václav Chaloupka (37 let), čtyřnásobný vítěz Velké pardubické. Československo bylo v Liverpoolu naposledy zastoupeno před více než 50 lety Gul Lovamem a kapitánem Rudolfem Poplerem.

DCERA SLUŠOVICKÝHO PŘEDSEDY JZD SI BUDE BRÁT PRINCE EDUARDA...

Z ÚSPORNÝCH DŮVODŮ se rozhodl 89letý Joseph Heer odstranit ve svém domě ve Washingtonu všechny elektrické spotřebiče kromě jedné žárovky. Aby ušetřil ještě více, nechal si vypnout topení. Po několika dnech byl ve svém ledovém království nalezen na kost zmrzlý. Vedle mrtvého těla se povalovala krabice s více než 200 000 dolary. Celkové jmění šetřilka přesahovalo půl miliónu dolarů.

Návrat po 56 letech

Často je naše Velká pardubická steeple-chase srovnávána s Velkou Liverpoolskou. Srovnává se však nesrovnatelné. Naše Velká pardubická má délku 8300 m a 30 rozmanitých překážek a vede částečně po travnaté dráze, částečně po oraniš a má charakter spíše cross-country. Velká národní v Liverpoolu vede po travnaté dráze a její překážky jsou více méně všechny stejné, jsou však mohutnější a dostih je daleko rychlejší než náš dubleček.

Z našich jezdců se obtíž zúčastnit liverpoolské vojenský trenér František Bartoš, vítěz Velké pardubické v roce 1912. Za velkých dvacátých obětí odjel s koněm Jamgata do Liverpoolu, v tréninku se však zranil a dostihu se nezúčastnil. V roce 1930 odjel do Liverpoolu dvojnásobný vítěz Velké pardubické Rudolf Popler s koněm Gyl Lovam. Ve druhém kole však musel pro vyčerpání koně a pád vzdát. V roce 1874 startoval v Liverpoolu vítěz Velké pardubické Fantome, doběhl mezi 22 koňmi osmý, v roce 1879 trojnásobný vítěz Velké pardubické Brigand dokončil liverpoolskou a doběhl pátý. V roce 1901 odjel do Anglie sedmkrát kůň Spigrat, trojnásobný vítěz Pardubické, čtyřnásobný vítěz Pardubické a druhý umístěný Reflet. Epigraf pro onemocnění nestartoval, Grifel ani Reflet nedokončil. Anglický jokej Williamson dokázal vyhrát velkou pardubickou v roce 1890 s Alphabetem a v roce 1893 s Hadnacy a Velkou národní v Liverpoolu v roce 1893 s Manifesto. Ve Velké národní startoval i další účastníci naší Velké pardubické, vítěz z roku 1974 Angličan Collins, dostih však nedokončil. V roce 1883 zvítězil v Liverpoolu náš krajan Karel Klinský z Heřmanova Městce a konečně Zoedone.

Velká Liverpoolská je těžkým dostihem, dokončuje ho pravidelně jen asi třetina nebo i méně startujících. Letošní start našeho Essexe je pro nás i pro světovou veřejnost malou světovou senzací. Věříme, že bude úspěšnější než jeho předchůdci.

KDE DOHNAL KŮŇ? VE SLUŠOVICÍCH!



LETOŠNÍ, v pořadí již 143. velká národní steeple-chase v Liverpoolu se zúčastní také náš zástupce slušovický hnědák Essex, který bude mít v sedle svého trenéra, čtyřnásobného vítěze Velké pardubické ing. Václava Chaloupku. Essex v loňském roce Velkou pardubickou nedokončil, měl pád na překážce č. 7 (francouzský skok), pokračoval, ale po druhém pádu na překážce č. 10 dostih úspěšně dokončil. Chaloupka vzdal, jinak byla jeho loňská bilance velmi úspěšná, se čtyř startů ve steeple-chase dvakrát vyhrál a při startu ve Vídni byl druhý. Takže nejúspěch v loňské velké neřeba brát tragicky.

Velká národní steeple-chase v Liverpoolu byla založena v roce 1837 a zvítězil v ní tehdy The Duke s amatérem H. Pottsem v sedle. Od té doby se konala Velká národní na závodišti v Aintrée u Liverpoolu nepřetržitě až do roku 1940, kdy zvítězil Boskar s jokejem M. Jonesem. Za druhé světové války, přesně v letech 1941 až 1945 se nekonala. Byla obnovena až v roce 1946, kdy mezi 34 startujícími zvítězil Lovely Cottage s R. Petrem. Od tohoto roku se běhá až do dnešních dnů nepřetržitě a každoroční první sobota v dubnu je konec překážkové dostihové sezóny v Anglii.

Dráha Velké národní v Liverpoolu měří celkem 7228 metrů a je na ní nutno zdolat 30 skoků. Většina překážek a to se 14 skáče dvakrát, pouze překážky č. 15 — The Chair a č. 16 — vodní příkop se překonávají pouze jednou. V prvých ročnících se nezávodilo na čas, až v roce 1839 bylo naměřeno 14:53 min. — kapesními hodinkami. V letech 1868 a 1870 se hodinky porouchaly... Až do roku 1940 byl čas většinou okolo 10 minut a jen ojediněle méně. Prvého rekordu dosáhl v roce 1933 Kelsboro Jack (D. Williams) časem 9:28 min. O rok později byl překonán Golden Miller em (G. Wilson) časem 9:20,4 min. a opět o rok později dosáhl Reynoldstown (am. Farlog) rekordu 9:20,2 min.

OSUDU UDĚLALA o který washingtonské vládě kapela námořní přehlídky. Při vítání ekvádorského prezidenta L. Febresa Cordera na trávníku u Bílého domu tři z jejích členů omdleli zimou a nezbývalo, než je vzkřísit v blízké srážnici. Státní hymny musely být dokonce hrány z gramofonových desek, protože muzikanti je odmítli zahrát — ze strachu, že by jim přimrzly dechové nástroje ke rtům. A to bylo ve Washingtonu pouze pět stupňů pod nulou...

Petřínská lanovka opět jezdí

(čtk): Dnes ráno se po několika týdnech opět rozjedou mezi Újezdem a Petřínem vozy pražské lanové dráhy. Její provoz přerušilo 4. prosince loňského roku zadřené ložisko na hřídeli převodové skříně ve strojovně. Oprava měla být hotova 20. ledna, ale díky sdruženému socialistickému závazku pražských dopravních a pracovníků ČKD se ji podařilo zkrátit o dva dny.

Ist Reagan ein Rassist?

NEW YORK, 19. Januar (AFP). Die Mehrheit der schwarzen US-Bürger hält den Präsidenten Ronald Reagan für einen Rassisten. Dies geht einer am Wochenende von der „Washington Post" und dem Fernsehsender ABC veröffentlichten Meinungsumfrage hervor. 56 Prozent der 1 022 befragten Schwarzen vertraten diese Ansicht, 31 Prozent meinten, Reagan sei kein Rassist, 63 Prozent erklärten ferner, Reagan sei ein schlechter Präsident, gegen 23 Prozent mit positiver Meinung. 56 Prozent halten die Zukunftsaussichten der Schwarzen in den USA für gut, 15 Prozent befürchten eine Verschlechterung der Lage. Bei einer vorherigen Umfrage der beiden Medien vom August 1983 hatten sich nur neun Prozent der befragten Schwarzen mit der Amtsausübung Reagans zufrieden erklärt. JE...!

Prevencí proti toxikománii

(čtk): Přestože nealkoholová toxikománie nepředstavuje v Československu tak závažný problém jako ve většině západních zemích, je předmětem pozornosti příslušných orgánů. Zneužívání omamných látek některými jedinci vede ke vzniku závislosti, která má vážný dopad na ně samé, jejich okolí i na celou společnost. Je proto nutné vytvořit široký systém prevence zahrnující zdravotnická zařízení, národní výbory, společenské organizace, rodinu a další výchovné a osvětové instituce a orgány činné v trestním řízení. Tím by se vytvořily předpoklady pro vymýcení tohoto sociálně patologického jevu. Jednání narkomanů v mnoha případech není v souladu se zákonem, a proto je jim současně s trestem ukládáno ochranné protitoxikomanické léčení. To je však velmi obtížné, neboť závislost na drogách je zpravidla větší než na alkoholu a lidský organismus je mnohem rychleji a výrazněji zasažen. Kromě toho bývá přístup narkomanů k léčbě zcela negativní a léčebné metody jsou v podstatě omezeny na psychoterapii. Ukazuje se tudíž, že nejlepší cestou je toxikomanii předcházet než ji komplikovaně, a to ještě s nejistým výsledkem, léč.

KDYŽ VŠICHNI JEDINCI...

Telefonní síť v ČSSR

(čtk): Počet telefonních stanic v ČSSR vzrostl v sedmé pětiletce o 433 000, z toho bytových přibylo 167 000. Automatizováno bylo šest tranzitních ústředen a v současné době je jich celkem čtrnáct. Zvýšil se také podíl automatizovaných uzlových obvodů v československé telefonní síti. Stále však zůstává v ČSSR neuspokojeno 178 000 požadavků na zařízení telefonní stanice. Z toho v Praze 52 000 a v Bratislavě 21 000. Obzvlášť velké potíže jsou s telefonizací nových sídlišť. Je zřejmé, že telekomunikační služby v ČSSR dosud neodpovídají plně potřebám občanů i organizací. Proto se v osmé pětiletce počítá s uvedením do provozu dalších 531 000 telefonních stanic, z toho 255 000 bytových. Bude rovněž pokračovat automatizace telefonního provozu.

Péče o modernizaci sítě kin v Jihomoravském kraji se odráží v trvalém zájmu návštěvníků filmových představení. V této pětiletce bude zahájena výstavba nového kina v Třešti, letního kina v Kloboukách u Brna a adaptována budou kina v Měníně, Ivančicích, Kobylí a Velkých Opatovicích.

DESETIKREJCAROVÁ STŘÍBRNÁ MINCE rakouského arcivévody Leopolda z roku 1632 je nejstarší mincí z nedávného hromadného nálezu 645 mincí v Nitře. Celková hmotnost mincí je vyšší než 5 kg, stříbra je v nich více než 3,5 kg. Ve sbírce mincí pocházejících z let 1632 až 1944 je nejvíce korun Františka Josefa I. z let 1893 až 1908. K nejmladším patří desetikoruny z válečných let 1939—1944 s vyobrazením knížete Pribiny a maketou kostelíka, který dal postavit v Nitře. Opakované hodnoty mincí i různý stupeň jejich opotřebování dávají tušit, že majitel sbíral mince zejména pro hodnotu stříbra. Kuriozitou je proto rumunská mince Ferdinanda I. v hodnotě 2 lei z roku 1924. Jediná z nálezu neobsahuje stříbro — je z mědi a niklu. Nález má především historickou hodnotu.

TRADICE

Náš výrobek má tradici.
Vydrží!
Dokud je v krabici.

SLUŠOVICKÉ BACILY

JZD Slušovice začalo chovat bacily. Zní to možná překvapivě, bacily jsou dost netypické hospodářské zvířectvo, ale je to fakt. Ve Slušovicích, přesněji řečeno na farmě JZD Slušovice v Hrobicích, roste velkochov bacilů.

Dovedu si představit, jak tuhle informaci okomentují zlí jazykové: „Když se Slušovice pouštějí do chovu bacilů, určitě v tom budou pěkné peníze." O Slušovicích se totiž mezi lidem říká, že cokoli dělají, ze všeho mají slušný zisk. Což není pravda, protože ne ze všeho, co dělají, je opravdu slušný zisk, například zeleninu pro okres pěstují především proto, aby okres měl zeleninu, o slušném zisku se v tomhle případě nedá mluvit. Pravda je, že skoro ze všeho, co dělají, mají zisk. Slušný.

Takže s těmi bacily to bude nejspíš tak, jak tvrdí zlí jazykové...

Úvaha o penězích a o podnikavosti

Říkal mi před časem vedoucí pracovník jistého stavebního podniku, že nepotřebuje řidiče, který si chce vydělat jen dva a půl tisíce měsíčně. Protože když si řidič vydělává jen dva a půl tisíce měsíčně, znamená to, že odvádí málo práce. Jinými slovy: čím víc si řidič vydělal, tím víc udělal pro svého zaměstnavatele.

Totéž ale funguje ve vztahu podniku a společnosti, a proto se zejména v poslední době tolik mluví o potřebě větší podnikavosti podniků. Podnikavé podniky víc vydělávají a také odvádějí větší kus práce pro společnost. Samozřejmě zjednodušuju, protože existují i výjimky, ale obecně by mělo platit, že podnik má vlastně morální povinnost usilovat o zisk.

Nemohu si bohužel odpustit tuhle úvahu o penězích a o podnikavosti (a čtenář dobře činí, když v podtextu tuší: o slušovických penězích a o slušovické podnikavosti), protože stále přežívají představy, že za (slušovickou) podnikavostí vězí něco nekalého. A nejen nekalého, přímo nesocialistického.

Je to zřejmě myšlenkový zkrat: usilovat o zisk rovná se získuchtivost — a to smrdí kapitalismem. Stačí však trochu domyslet, jaký smysl má „získuchtivost" socialistického podniku, kdo se jeho ziskem obohacuje. Samozřejmě podnik sám, část jeho zisku se stává prostředkem dalšího rozvoje. Dále pracovníci podniku, a to jednak přímou odměnou, jednak vším tím, co se vejde pod nesmírně široký pojem „péče o pracující". A konečně vydělává také majitel podniku. Kdo je majitelem socialistického podniku?

Ostatně soudím, že o potřebě podnikavosti socialistických podniků nemůže být sporu — už proto, že kapitalistické podniky podnikají. A pokud tato konkurence na světě je, musíme s ní jako s konkurencí počítat.

Pokud jde o výhrady vůči podnikavosti à la Slušovice, je to především nehezký punc „manažerismu". Za to si asi trochu mohou Slušovičtí sami, protože stále zdůrazňují perfektní funkci podniku a jen okrajově se zmiňují o druhém velkém zdroji svých úspěchů, o výborné práci všech členů pracovního kolektivu. To se tu totiž nějak považuje za samozřejmost.

Druhá podstatná výhrada: JZD Slušovice vlastně není zemědělský podnik, protože tu objem přidružené výroby podstatně převyšuje výrobu zemědělskou — tak se to říká. Musím samozřejmě konstatovat, že s tím objemem výrob je to pravda. Bylo by tedy hloupé omlacovat úspěchy JZD Slušovice o hlavu ostatním zemědělským podnikům, které si tak výhodnou přidruženou výrobu nevytvořily a ani nemohly vytvořit. Netvrdil bych ale, že JZD Slušovice není zemědělský podnik: má v zemědělské výrobě perfektní výsledky, pomáhá ji rozvíjet i jinde, a v přidružené výrobě dělá nesmírně užitečné věci pro zemědělství. A možnost rozvíjet dobrou a užitečnou přidruženou výrobu — pokud to nebude na úkor zemědělství, ale v jeho prospěch — má nyní každé JZD.

Myslím že nejrozumnější názor jsem slyšel z úst předsedy JZD Mír v Práčích Aloise Švrčka: „Slušovice? Tak dobří jako oni ještě nejsme, ale určitě jednou budeme!"

Ono totiž těch podniků, co chtějí vydělat peníze, je naštěstí víc, nejsou to jenom Slušovice.

Stručná informace o chovu bacilů

Nejrozvinutější chov bacilů mají v současné době USA. Bohaté firmy, které jen trochu mohou počítat s jejich využitím pro svou výrobu, strkají do výzkumu v oboru chovu bacilů obrovské peníze. Zatím o hodně víc, než zpátky dostávají. Ale když například mamutí Campbellova polévková společnost do něčeho dává milióny dolarů, jistě očekává, že se jí ty milióny pomnoží.

Náskok USA se rychle snaží dohonit ostatní kapitalistické státy, zejména Japonsko, které má pro chov bacilů dobré předpoklady ve svém tradičně dobrém fermentačním průmyslu. Jaký význam se tam bacilům přikládá, snad nejlépe dokumentuje skutečnost, že tato hospodářská činnost byla osvobozena od daní.

U nás v Československu se v oboru chovu bacilů bohužel přihodilo totéž, co v mikroelektronice. Zaspali jsme a teprve se probouzíme. Máme ale velice dobré výsledky ve výzkumu, což je základní předpoklad, a máme stejnou možnost jako kdokoli na světě rychle vybudovat závody, které sice samozřejmě stojí něco peněz, které však mohou produkovat látky za mnohem víc peněz.

Jedna věc je ale vědomí nutnosti (o naléhavé potřebě rozvoje biotechnologií, k nimž „chov bacilů" patří, hovořilo například 11. zasedání ÚV KSČ), druhá věc je realizace. Viděl jsem — neřeknu kde — velice tlustý seznam návrhů na zavedení biotechnologických výrob toho či onoho včetně látek, které se tradiční chemii dají dělat v podstatě stejně dobře, ale viděl jsem v tom seznamu pramálo návrhů skutečně atraktivních. Totiž takových, které by nabízely hodně zisku za malé investiční náklady.

Zpráva o slušovickém chovu

K chovu bacilů je třeba mít za prvé bacily, za druhé kultivační nádoby neboli fermentory, za třetí živnou půdu pro bacily, za čtvrté zdroj energie, protože bacily si potrpí na teplo (ale jenom na určité teploty), a konečně lidi, kteří se vyznají v chovu bacilů. Není také marné mít navíc řídicí počítač, který celý proces kultivace bacilů ohlídá: teplotu, míchání, přísun vzduchu, dobu kultivace, všechno to musí být velmi přesné, bacily jsou choulostivé.

Samotný biotechnologický provoz, totiž poloprovoz (opravdový velký provoz se teprve staví), vypadá na první pohled jednoduše, je to cosi na způsob malého pivovaru. Tohle srovnání rozhodně není ujeté, jak se snad na první pohled zdá, protože výroba piva (stejně jako výroba sýra, chleba, vína, jogurtu a dalších potravinářských výrobků, které pomáhají dělat mikroorganismy) také patří mezi biotechnologie.

Jenomže něco jiného je množit kvasinky v díži s těstem, aby vykynul chleba, a něco jiného chovat speciálně vyšlechtěné bacily ve fermentoru. Ten rozdíl mi vedoucí biochemického provozu JZD Slušovice ing. Michael Zajíček, CSc., od něhož mám vlastně všechny rozumy o slušovickém chovu, vysvětlil jednoduše a přesvědčivě: Jsou tu fantastické požadavky na sterilitu. Dokonce větší než třeba při výrobě antibiotik.

Ten konkrétní slušovický bacil se jmenuje Bacillus thuringiensis (ale není to obyčejný Bacillus thuringiensis, nýbrž jeden jeho kmen, vyselektovaný a vytrénovaný vědci z Entomologického ústavu ČSAV) a má jednu velice příjemnou vlastnost: produkuje užitečný toxin. Vedle toho má i nepříjemné vlastnosti: potrpí si na prostředí, na jaké si potrpí mikroorganismy, žijící na povrchu lidského těla — potřebuje vzduch a teplotu kolem 38 stupňů. Je tedy velice obtížné chovat žádaného bacila a zabránit tomu, aby se do kultury nedostal jeden z těch bacilů, kterých je kolem plno. To by byl malér, namnožila by se směska.

A teď vám konečně řeknu, jak vlastně jednoduše se chovají bacily. Nejdřív se v laboratoři připraví kultura v množství 200 mililitrů. Samozřejmě v přísně sterilních podmínkách. Kultura se přenese do malých laboratorních fermentorů (říká se jim inokulační). Asi za čtrnáct až osmnáct hodin se bacily namnoží, a tak máme z původních dvou set mililitrů až osmdesát litrů kultury. Tu potom přeneseme do produkčního fermentoru o objemu 6 300 litrů, kde se bacily dalších asi padesát hodin množí. O nárocích na sterilitu prostředí snad nejlépe hovoří skutečnost, že i produkční fermentory, které už jsou na rozdíl od laboratorních méně chráněné, mají pětinásobnou filtraci vzduchu. Nakonec namnoženou kulturu ochladíme, bacily vytvoří spóry a uvolní toxin — a dál už se to v podstatě dělá jako sušené mléko. Výsledkem je hnědý prášek, který svou vůní připomíná polévkové koření.

Sdělení o produkci

Když se stříkaly Krkonoše proti obaleči modřínovému, použilo se to nejlepší, co v té době bylo k dosažení. „Mírný" insekticid Actellic EC-50 (finalizace v tuzemsku, účinná látka za valuty), který se rychle rozkládá a neškodí vyšším organismům, jen hmyzu. Odborníci z ministerstva lesního a vodního hospodářství skutečně odpovědně vybírali, aby následky zásahu byly co nejmírnější. Šlo přece o Krkonoše. Přesto to byl těžký zásah do ekologické rovnováhy. Actellic nevraždí jen obaleče, Actellic vraždí veškerý hmyz. Což vadí ptákům a vadí to rybám, které se hmyzem živí — a dál pak po potravních řetězcích všem živočichům.

Dnes by ministerstvo lesního a vodního hospodářství nepochybně sáhlo po Bathurinu. Bathurin není insekticid, ale bioinsekticid. Jeho účinnost se nebližuje stovce procent, jako je tomu u některých „tvrdých" chemických prostředků, jeho obrovská přednost však spočívá v tom, že nevraždí šmahem. Hubí pouze motýly a můry, přesněji řečeno jejich housenky, neúčinkuje na vajíčka, kukly a dospělý hmyz. V rukou odborníků dokáže zcela přesně zasáhnout škůdce, který je v příslušném stadiu vývoje, to jest ve stadiu larvy. Navrch je to výhradně požerový prostředek, když jím postříkáme zelí proti housenkám běláska zeleného, neubliží larvě, která zelí nežere. Přestože nejde o zcela čistou účinnou látku, v přípravku je dost balastu, používá se v koncentraci kilogram na hektar. Je tedy mimořádně účinný a přitom mimořádně selektivní. Je tak bezpečný, že kdyby se dostal do pitné vody, můžete se směle napít.

Podstata toho zázraku je v předponě bio-. Bathurin je bioinsekticid, účinnou látkou je zde endotoxin bakterie, která se v přírodě běžně vyskytuje a působí zcela specificky jen na některé organismy.

„Ta naše příroda je už tak doničená, že ji musíme chránit," řekl mi ing. Zajíček, CSc., když jsme se v hovoru dostali na Bathurin, a já jsem v té chvíli neměl sebemenší chuť do diskuse o motivech, které vedou JZD Slušovice k chovu bacilů. Docela upřímně totiž přeju každému podniku, aby vydělával na něčem tak nesmírně cenném, jako je Bathurin. Bathurin je ta látka, o které jsem se už zmínil. Hnědý prášek s vůní polévkového koře-

Příloha večerního zpravodaje ze Slušovic

...romě Bathurinu produkuje ...šovický Bacillus thuringiensis ale trochu jiný kmen) ještě jeden účinný bioinsekticid. Jmenuje se Moskytur a působí výhradně na larvy komárů a muchniček. Je to jediný insekticid, který likviduje larvy přisedlé v proudu čisté vody. Bathurin a Moskytur jsou jediné dva bioinsekticidy, které se v současné době v Československu vyráběji.

Poslední (zatím) výrobek dosavadního biotechnologického poloprovozu se jmenuje Proteazym. Směs enzymatických proteáz, laicky řečeno těch látek, co máme v zaživacím systému, abychom dobře trávili. Někteří jedinci jich mají zřejmě víc, a proto tloustnou i po salátu, někteří méně, mohou se přecpávat a zůstat hubeňoury.

Proteazym (který „vyrábí" Bacillus subtilis) je samozřejmě nesmírně zajímavou látkou pro krmivářský průmysl. Když se přidá do krmných směsí, zvyšuje konverzi krmiv, tedy jejich využití, a současně snižuje spotřebu. Jinými slovy, dává s menší spotřebou krmiva vyšší přírůstky. Konkrétně dle pokusu: přírůstky ve srovnání s kontrolní skupinou 115,6 % spotřeba krmiva 86,5 %. Jen letošní produkce Proteazymu by měla národnímu hospodářství ušetřit 100 000 tun jadrných krmiv, což v hodnotě kukuřičného šrotu jako reprezentanta těchto krmiv představuje 246 000 000 Kčs (jde zatím jen o malou produkci, pouhou čtvrtinu potřeb ČSR, teprve v příštích dvou letech by měla být pokryta celá potřeba ČSR). A docela samozřejmě má i Proteazym tu největší přednost látek s předponou bio-, je to látka přírodní a není organismu zvířat ani trochu cizí.

A to je dosud všechno, protože zatím je slušovický chov bacilů vlastně v úplných začátcích.

Poznámka o fanatismu

Přehrávám si z magnetofonu dlouhý rozhovor s ing. Zajíčkem, CSc., a vypisuju si větu, kterou uvedl povídání o tom, jak se stavěl poloprovoz a jak se staví provoz: „Kdyby nebylo zapálení a nadšení jednotlivců, nikdy bychom toho nedosáhli." Má na mysli především skutečnost, že biotechnologický poloprovoz stojí a funguje a nejen zkušebně pracuje a ověřuje, ale také produkuje. Od nejasných úvah o tom, jak by měl vypadat, po začátek jeho činnosti uběhly dva roky. Nyní se vedle staví provoz, už skutečná továrna (etapa A neboli poloprovoz má čtyři produkční fermentory po 6 300 litrech, etapa B neboli provoz bude mít šestkrát 15 000 litrů), doba výstavby bude zhruba tři roky. Přitom jde o věc, u niž se běžně počítá se čtyřmi roky jen pro projektovou přípravu a s pěti na výstavbu.

JZD Slušovice muselo žádat o výjimky z platných předpisů, protože příslušná vyhláška stanoví k určitému objemu investice určitou dobu, věnovanou projektové přípravě. Původně jistě šlo o to, aby se projektování neprotahovalo, ale žádat se musí i o zkrácení termínů.

Leccos samozřejmě nebylo. Nebyly membránové armatury, v Československu takové prostě neexistují. Nebyly vzduchové filtry potřebných parametrů. Několikrát se musely předělávat potrubní systémy a vstupy do tanků, protože co především nebylo, to jsou zkušenosti.

Většinu práce udělali lidé z JZD Slušovice. Mluví se o tom, že v tomhle podniku existuje nesmírně tvrdá pracovní kázeň. Málo se ví, že to některým lidem vyhovuje, že je baví se v práci realizovat, že nacházejí obrovské uspokojení v tom, co vidí jako výsledek svých natahovaných pracovních směn. Jsou tu i lidé, kteří přišli odjinud, kde měli až do penze zajištěný slušný příjem za včasný příchod do práce a osm hodin vysedávání v kanceláři. Zajímavé je, že jsou to převážně mladí lidé.

Nebýt nadšení, nebýt fantastické chuti po dosažení cíle, nemohl by za dva roky stát ve starých budovách („Tady dole byly počítače, ještě ty staré Minsky, vedle sklad zeleniny a tam dál byla sypka.") unikátní biotechnologický poloprovoz, který vlastně v Československu nemá obdoby. A jestli někomu z těch, které těší za dva a půl tisíce měsíčně vysedávat v kanceláři a předstírat práci, připadá tahle fantastická chuť dělat spíš fanatická, pak budiž pochválen fanatismus.

Ale pozor, tenhle fanatismus není žádná slušovická výsada.

JZD Slušovice začalo chovat bacily. Zní to možná překvapivě, bacily jsou dost netypické hospodářské zvířectvo, ale je to fakt. Ve Slušovicích, přesněji řečeno na farmě JZD Slušovice v Hrobicích, roste velkochov bacilů.

Dovedu si představit, jak tuhle informaci okomentují zli jazykové: „Když se Slušovice pouštějí do chovu bacilů, určitě v tom budou pěkné peníze." O Slušovicích se totiž mezi lidem říká, že cokoli dělají, ze všeho mají slušný zisk. Což není pravda, protože ne ze všeho, co dělají, je opravdu slušný zisk, například zeleninu pro okres pěstují především proto, aby okres měl zeleninu, o slušném zisku se v tomhle případě nedá mluvit. Pravda je, že skoro ze všeho, co dělají, mají zisk. Slušný.

me si uvědomit, že to je pro podnik se třemi tisíci zaměstnanci obrovské sousto, něco jako z celostátního hlediska jaderná elektrárna. Tahle veliká věc má samozřejmě podporu státních orgánů, je to součást státního výzkumného úkolu. Ale nemusí sem, jak tomu bývá, jezdit někdo z Prahy na kontrolní dny řešit vzájemné schválnosti dodavatelů. I projektanti ze Spofy se přizpůsobují nebývalému tempu výstavby, přestože právě Spofa by mohla mít pocit, že ji slušovický chov bacilů vlastně leze do zelí.

Jak se tu staví, k tomu jeden parádní příklad: Už bylo načase montovat očkovací tanky po 1 500 litrech, ale ještě nebyl na místě mostní jeřáb. Autojeřáb usadil část tanků, ale nedosáhl dost daleko. Vypadalo to, že se stavba na týdny, možná na měsíce zastaví . . .

V té chvíli se ozval mladý inženýr Lašku, ič, dobrý konstruktér, ale v podniku nepříliš prověřený, přišel právě před čtrnácti dny. Že prý by to zkusil s Destou.

Tank, totiž nádoba fermentoru, váží zhruba jeden a půl tuny, vysokozdvižný vozík Desta váží sám o sobě přes tři tuny. Čtyři dny se počítalo, jestli konstrukce vydrží, bylo to veliké riziko, a proto to muselo být dobře uvážené riziko.

Usazení tanků trvalo půl dne.

Kapitola o perspektivách

Etapa B se rozběhne příští rok. Áčko, to jest poloprovoz, mezitím ověřilo všechno, co bylo třeba, teď už ověřuje jen tu elegantní (ale ne pro parádu) poslední lahůdku, řízení počítačem.

Ptal jsem se, co dál.

Zatím je to nejasné, čeká se na schválení, ale mělo by se stavět Céčko. Dvakrát 150 000 litrů. V prvních letech by se tu měl vyrábět lyzin.

Lyzin je jedna z esenciálních aminokyselin, to jest z těch, které organismus živočicha potřebuje k tvorbě svých bílkovin, zejména ke stavbě svalové tkáně, a není schopen si ji sám vyrobit. V ČSSR v současné době chybí asi 1 200 tun lyzinu ročně. Výroba je sice už zavedena v Biotice Slovenská Lupča, ale její kapacita zatím nestačí. Na rozšíření se sice pracuje, ale jako realizační termín se zde předpokládá rok 1995.

Proto se nyní na nejvyšší úrovni projednává návrh JZD Slušovice, které chce vybudovat jakousi menší náhradní výrobu lyzinu s perspektivou, že se tu bude lyzin dělat do té doby, než naplno naběhne v Biotice. Pokud JZD bude tímto úkolem pověřeno, zahájí výrobu v roce 1988 a plných sedm let může krýt deficit.

Tuším v tom čertovinu, příslušné státní orgány jistě taky. V roce 1995 bude mít JZD Slušovice volnou (a zaběhnutou) biochemickou výrobnu na něco zajímavějšího než je lyzin. Už teď zřizuje genetickou laboratoř. Můžeme si spočítat, že v připravovaném Céčku se jednou mohou vyrábět látky, které dosud ani nebyly vymyšleny, a že to asi budou látky nesmírně atraktivní. Takže JZD Slušovice nyní nabízí pomoc v řešení nedostatku lyzinu, posléze asi v uvolněné kapacitě dost získá. Ani se tím netají.

Nemělo by se jim to zakázat?

Potřeboval bych vědět, kolik stojí deficit 1 200 tun lyzinu ročně. Mám ale pocit, že dost.

Glosa o motivech

Předpokládám, že mnohé z toho, co jsem napsal v předcházejících odstavcích, vzbudí nevoli části čtenářů. Asi v tomto smyslu: „To je moc pěkné, že dělají věci prospěšné pro společnost, ale měl jste se také zeptat, proč to dělají. Aby si namastili kapsu!"

Tenhle argument už jsem párkrát slyšel.

Přiznám se, že ho neumím vyvrátit.

Především ale nevím, jak se to rozlišuje, že jeden dělá něco užitečného pro společnost a jaksi mimochodem na tom vydělává, zatímco druhý dělá totéž proto, aby vydělal. Cožpak někdo zahajuje výrobu, aniž si spočítal rentabilitu? Pokud nějaký rozdíl je, pak zřejmě jen v tom, jak to kdo chce vidět. Ale zeptal jsem se taky, proč to dělají, zeptal jsem se i jestli na tom vydělají. Je to sice z mého hlediska nedůležitá otázka, pro mě je důležitý jen společenský význam věci, protože já ve Slušovicích nepracuju ani nebydlím, ale proč bych se nezeptal. A mohu každého, kdo se o tento aspekt speciálně zajímá, ujistit: Máte pravdu, vydělají na tom.

Vadí?

Kennedy třetí generace

Společnost Citizens Energy Corporation má za sebou jen několik roků existence, získala si však už značný věhlas. Obratně řízená Citizens například dokázala dovézt víc než 100 miliónů litrů topného paliva za třetinu tržní ceny, aby získané peníze okamžitě rozdělila mezi několik tisíc chudých rodin, a investovala do programu, v jehož rámci bylo do pěti tisíc bytů v chudinské čtvrti Bostonu zavedeno topení.

Půldruhamiliónový zisk realizovaný při zavádění zemního plynu ve státě Massachusetts věnovala Citizens na modernizaci klimatizačního zařízení v deseti bostonských nemocnicích. Pověst novodobého Robina Hooda, který bohatým bere a chudým dává, přitom získává nejen společnost Citizens, ale také její zakladatel a šéf Joseph Patrick Kennedy III.

Třiatřicetiletý syn senátora Roberta Kennedyho, zavražděného v roce 1968 během nadějně se vyvíjející prezidentské kampaně, je označován za nejschopnějšího podnikatele mladé kennedyovské generace. Veškeré schopnosti věnuje své firmě, která už dosahuje půlmiliardového obratu ročně, nehodlá prý však rozmnožovat rodinné miliony. Financoval např. na Jamajce výstavbu nemocnice využívající sluneční energii a v Kostarice další zdravotnické zařízení, ve kterém se energie získává z biomasy.

Snaží se pomáhat chudým ve svém rodném Bostonu a zároveň vede válku proti ropným koncernům, pověstným „sedmi sestrám" — největším těžařským společnostem. Svůj program formuloval v říjnu 1979, v zahajovacím projevu při otevření Knihovny Johna Kennedyho, pojmenované po jeho strýci, pětatřicátém prezidentovi USA: „Podle tvrzení Federálního rezervního úřadu je pro potlačení inflace nutné snížit životní úroveň středních vrstev Američanů. Ale já říkám: co když snížíme životní úroveň petrolejářských magnátů? Nebudeme skutečně silným národem, pokud do rukou tohoto národa nepřejdou obrovské zájmy petrolejářských a uhelných společností."

Je ovšem jasné, že Joseph Patrick, který zdědil energii a šarm svého otce a mohutnou postavu strýce Edwarda, si to vše může dovolit jen díky tomu, že se klidně může vzdát honby za ziskem. A také že tímto bojem proti boháčům vstupuje do politiky — i když to oficiálně popírá. Jisté však je, že už v roce 1976 a znovu v roce 1982 pomáhal organizovat... senátorskou volební kampaň svého strýce Edwarda, že v Bostonu na nárožích visí plakáty s jeho fotografií a textem: „Nikdo nesmí zemřít zimou — pište Joe Kennedymu".

Mezitím nezahálí ani jeho strýc Edward. Ten sice popírá jakékoli své prezidentské ambice, ale zřídil vlastní politický akční výbor Fond pro demokratickou většinu, který shromáždil tolik peněžních příspěvků, že může podporovat i boj kennedyovských spojenců o senátorská křesla a volené funkce v jednotlivých státech Unie. Jedním z cílů této operace je získat kontrolu nad státními legislaturami, které budou v roce 1991 rozhodovat o nových hranicích kongresových volebních obvodů. Má to být základna pro kariéru Josepha Patricka Kennedyho?

Zlatí slavíci: Zagorová, Nagy

(Již 12. 24. ročník ankety Mladého světa o nejpopulárnější pěvce roku přinesl tyto výsledky. **Zpěvačky:** 1. H. Zagorová, 18 160 hlasů, 2. P. Janů 9802, 3. H. Janků 8069, 4. H. Vondráčková 7767, 5. L. Filipová 6851, 6. M. Gamblová 6303. **Zpěváci:** 1. P. Nagy 17 099, 2. D. Jauda 12 222, 3. K. Gott 10 760, 4. M. Zbirka 10 366, 5. M. David 5217, 6. P. Horák 3275. **Skupiny:** 1. Elán 29 876, 2. Olympic 8015, 3. Turbo 4216, 4. Kroky F. Janečka 4109, 5. Skupina K. Vágnera 3719, 6. Citron 2903.

DÁCTE SI POZÁLEŽET UMÍSTĚNÍ MEZISLAVA GOTTA!

Svízelné začátky automobilismu v Číně

Loni bylo v Pekingu a v dalších pěti čínských velkoměstech otevřeno prvních šest veřejných prodejen motorových vozidel, o něž je v Číně velký zájem, který zatím nelze uspokojit. Soukromá vozidla jsou v této zemi stále ještě velkou vzácností: jeden osobní automobil připadá na šest miliónů obyvatel. Ale ještě v roce 1984 nebyl v Číně jediný obchod, kde by si zájemci mohli koupit osobní či nákladní auto, i když na něj měli peníze v hotovosti.

Nyní přichází v Pekingu do střediska pro prodej motorových vozidel až dvě stě lidí denně, aby si přečetli brožurky a prostudovali tabuli, na níž jsou křídou napsány ceny za ty modely aut, které prodejna může po delší čekací lhůtě nabídnout. Jen zřídka se tu vyskytnou nějaká vozidla, která si zájemci mohou prohlédnout na místě. Musejí zaplatit v hotovosti a předem. Až na ně dojde řada, musejí cestovat do příslušného přístavu a vyzvednout si tam dovážené vozy. Zájemci o motorová vozidla v Číně potřebují kromě hotovosti také doporučující dopis svého pracoviště, uličního výboru či vesnické správy. V dopise musí být potvrzeno, že zájemce motorové vozidlo skutečně potřebuje, a zaručeno, že toto vozidlo nebude obratem — a se ziskem — prodáno někomu dalšímu.

Mít auto je zatím v Číně něco velmi nezvyklého. Zhruba 170 000 z celkem asi tří miliónů vozidel na čínských silnicích jsou osobní automobily, z nichž většina nepatří soukromníkům. V Pekingu se počet majitelů soukromých vozidel odhaduje na necelý tisíc. Ceny dovážených aut jsou vysoké. Nejlevnější modely dvoudveřového Fiatu se prodávají za 23 tisíc jüanů, druhé nejlevnější auto stojí dvakrát tolik. V rámci hospodářských reforem na čínském venkově, zahájených před šesti roky, mohou „specializované domácnosti" hospodařit samostatně, ať už chovem dobytka, řemeslnou výrobou či službami. Některé z těchto rodin si již mohou dopřát přepych vlastního vozu. Soukromých zákazníků, kteří si mohou dovolit osobní či dokonce nákladní automobil, je však v Číně zatím velmi málo.

Doprava je jedním z předních úkolů modernizačního úsilí Číny, avšak poptávka po motorových vozidlech vysoko přesahuje nabídkovou kapacitu. Sama Čína plánovala na loňský rok výrobu více než 350 000 motorových vozidel, což je o čtvrtinu více než v r. 1984. Pouze 5000 z nich jsou osobní automobily. Předloni bylo dovezeno zhruba 100 000 osobních aut. Odpovědní činitelé odhadují, že Čína bude potřebovat 600 000 nových automobilů ročně, aby mohla uspokojit očekávanou poptávku v letech 1986—2000. Přesto má už dnes Peking jisté problémy s dopravními zácpami. Hlavní křižovatky jsou ve všedních dnech přeplněny autobusy, nákladními vozy i novými japonskými taxíky dovezenými v roce 1984. (pš)

O ŠKODOVKY ZŘEJMĚ ZÁJEM NENÍ...

Geldautomaten überlistet

KÖLN, 16. Januar (AP). Zum ersten Mal seit Einführung der Geldautomaten an Banken und Sparkassen in der Bundesrepublik scheint es gelungen zu sein, die aufwendig abgesicherten Geräte zu überlisten. Wie die Kölner Polizei am Donnerstag mitteilte, haben Unbekannte seit Jahresbeginn an Geldautomaten im Ruhrgebiet, in Köln und Frankfurt Geldbeträge in Höhe von über 100 000 Mark erbeutet.

Um an die Scheckkarten von Automatenbenutzern zu kommen, verwenden die Täter nach Angaben eines Sprechers der Kölner Stadtsparkasse Plastikkarten im Format von Euroscheckkarten, die sie in den Automaten plazieren. Steckt der nächste Kunde seine Scheckkarte in den Automaten, wird zunächst die gefälschte Karte verarbeitet und vom Automaten einbehalten. Wendet sich der Kunde nach dem Signal „Die Karte wurde eingezogen" von der Maschine ab, beschaffen sich die Trickbetrüger die Originalkarte.

Unklar ist noch, wie die Trickbetrüger an die zugehörige Geheimnummer kommen. Nach Angaben der Polizei wurde das Sicherheitssystem der Geräte jedoch nicht geknackt. Wahrscheinlich gelinge es den Betrügern durch Beobachtung, die Geheimzahl zu erfahren, sagte ein Sprecher der Polizei.

Ein feste Burg

YOUNGSTOWN, 16. Januar (AP). In seinem Kampf gegen eine drohende Kürzung staatlicher Finanzmittel für seine Stadt ist der Bürgermeister von Youngstown im US-Staat Ohio auf einen Dreh besonderer Art verfallen: Er kündigte die Absicht an, seine Stadt zu einer militärischen Einrichtung, nämlich einem Fort, zu erklären. Bürgermeister Patrick Ungaro, Mitglied der Demokratischen Partei, teilte mit, er werde Präsident Ronald Reagan von dieser Entscheidung unterrichten und darum ersuchen, daß „Fort Youngstown" bei den Verteidigungsausgaben im US-Haushaltsplan 1987 berücksichtigt werde. Das Stadtoberhaupt räumte ein, daß sein Vorstoß nicht ganz ernst gemeint sei. Dennoch wolle er aber das Stadtparlament auffordern, bei der Sache mitzuziehen, um die Aufmerksamkeit des Präsidenten auf die Stadt zu lenken.

Österreich macht Fortschritte

Fortschritte in der Inflationsbekämpfung machte Österreich im vergangenen Jahr. Die Teuerungsrate der Verbraucherpreise sank von 5,6 Prozent auf 3,2 Prozent.

Aufgespießt

„Allmählich wird er ein Lustgegner."

Der CSU-Landesgruppenvorsitzende Theo Waigel auf die Frage, ob SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau für die Union ein Angstgegner sei.

„Ich wünsche ihr gar nichts."

Waigel auf die Frage, ob er der FDP 1987 den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde wünsche.

Gurtzwang in Italien?

Verkehrsexperten in Italien fordern die Einführung der Angurtpflicht. Die Unfallzahlen zeigen, daß sie vor allem auch im Stadtverkehr notwendig sei. So würden 75 Prozent aller Unfälle innerorts registriert, die 40 Prozent aller Verkehrstoten und 70 Prozent der Verletzten zur Folge hätten. Italien und Griechenland sind die einzigen Länder in Europa ohne Gurtzwang. mid

Mehr Schweine als Einwohner

HANNOVER, 17. Januar (AP). In Niedersachsen gibt es mehr Schweine als in einem anderen Bundesland. Wie das Landesverwaltungsamt am Freitag in Hannover mitteilte, haben die Agrarstatistiker bei der Viehzählung im Dezember 1985 einen Bestand von 7,5 Millionen Schweinen ermittelt. Das Land mit 7,2 Millionen Einwohnern liegt damit in der Schweineproduktion vor Nordrhein-Westfalen und Bayern. Rund 31 Prozent der bundesdeutschen Schweine leben in niedersächsischen Ställen.

„Charta 77" stiftet Seifert-Literaturpreis

STOCKHOLM. Die tschechoslowakische Bürgerrechtsbewegung „Charta 77" will in Zukunft einen Jaroslav-Seifert-Literaturpreis jedes Jahr zur Unterstützung tschechoslowakischer Autoren verleihen, deren Arbeiten in der CSSR nicht publiziert werden dürfen. dpa

Seltsames Loch in der schützenden Ozonschicht entdeckt

Wissenschaftler legten Bericht über Beobachtungen auf der Südhalbkugel der Erde vor / Treibgase als Ursache?

WASHINGTON, 15. Januar (AP). Neueste Forschungsergebnisse lassen den Schluß zu, daß durch menschliches Tun angerichteter Schaden an der schützenden Ozonschicht um die Erde möglicherweise schon größer als bisher angenommen ist. Nach einem Bericht, der von 150 Wissenschaftlern aus elf Staaten ausgearbeitet und Anfang der Woche in den USA vorgelegt wurde, wird in jedem Frühjahr auf der Südhalbkugel der Erde über der Antarktis ein „Loch" in dem Ozonschirm beobachtet, das nicht erklärt werden kann. Ungewiß bleibt zunächst allerdings, ob dieses „Loch" ein Zeichen für den vorhergesagten Abbau der Ozonschicht infolge von Gasen ist, die künstlich erzeugt und in die Atmosphäre entlassen werden.

Ozon, ein giftiges, dreiatomiges Sauerstoffmolekül, sammelt sich in der Stratosphäre in einer Schicht, die nach wissenschaftlichen Untersuchungen die von der Sonne kommende und recht lebensfeindliche ultraviolette Strahlung zu ungefähr 99 Prozent absorbiert und so von der Erdoberfläche fernhält. Schon ein verhältnismäßig geringer Abbau des Ozonschirms würde nach Erkenntnissen der Wissenschaft unter anderem zu einer Häufung von Hautkrebserkrankungen führen. Seit 1974 haben Wissenschaftler vor der Gefahr gewarnt, daß die Ozonschicht durch Fluorchlorkohlenwasserstoffe, wie sie beispielsweise als Treibgase in Spraydosen, zur Schäumung von Kunststoffen und als Kältemittel in Kühlaggregaten verwendet werden, nach ihrem Entweichen in die Atmosphäre bleibenden Schaden an dem Ozonschild anrichten könnten, da Chloratome mit dem Ozon reagieren. In den USA ist die Verwendung sogenannter halogenisierter Kohlenwasserstoffe bereits untersagt worden. In anderen Teilen der Welt nimmt der Gebrauch solcher Gase jedoch wegen der vielfältigen und sicheren Anwendungsmöglichkeiten eher noch zu.

In dem jetzt vorgelegten Bericht, bei dessen Zusammenstellung die US-Raumfahrtbehörde NASA Koordinierungshilfe leistete, sind neue Schätzungen enthalten. Sie stützen sich auf das Ausmaß der unterschiedlichsten chemischen Reaktionen und rechnen damit, daß die Ozonschicht, falls Fluorchlorkohlenwasserstoffe in gleichem Umfang wie 1980 freigesetzt werden, um durchschnittlich 4,9 bis 9,4 Prozent abnehmen wird. 1980 ist von Gelehrten angenommen worden, daß schon eine Verminderung des Ozongehalts um vier Prozent zu einer Vermehrung der Hautkrebsfälle um bis zu 16 Prozent führen könne.

Bei neuen Modellrechnungen hat sich zudem ergeben, daß der Abbau des Ozonschirms in der Stratosphäre über dem Äquator vermutlich mit vier bis fünf Prozent geringer sein wird als zu den Polen hin. Über dem 40. nördlichen Breitenkreis wird eine Ozonverminderung um acht bis neun, über dem 60. nördlichsten Breitenkreis, an dem beispielsweise Oslo und Leningrad liegen, eine Abnahme um neun bis 14 Prozent für möglich gehalten. „In diesen Breiten gibt es eine Menge sehr hellhäutiger Menschen", sagt Steve Seidel vom US-Amt für Umweltschutz, der sich mit dem Problem eingehend befaßt hat. Hellhäutige Menschen gelten als stärker hautkrebsgefährdet.

Über einer Station an der Halley-Bucht in der Antarktis wird der Ozongehalt in der Stratosphäre von britischen Wissenschaftlern schon seit Ende der 50er Jahre gemessen. Sie stellten dabei fest, daß die Ozonmenge seit ungefähr 1966 immer im Oktober, dem antarktischen Frühlingsmonat, abnahm, bis sie jetzt etwa 60 Prozent des früheren Zustands erreichte. Die stärkste Abnahme war in den 70er Jahren zu verzeichnen. Beobachtungen mit Hilfe von Satelliten haben diese Entwicklung bestätigt, für die jedoch noch keine Erklärung gefunden worden ist.

Zvýšení cen v Jugoslávii

Bělehrad: V Jugoslávii byly v sobotu z rozhodnutí svazové výkonné rady znovu po třech měsících zvýšeny ceny benzínu, nafty a naftových výrobků v průměru o 15 procent. Cena jednoho litru 96oktanového benzínu (super) vzrostla ze 140 na 162 dinárů a 86oktanového benzínu (normal) ze 130 na 151 dinár. Svazová výkonná rada rovněž schválila nové ceny cigaret, které jsou nyní o 17 procent vyšší.

OVEČKÓVÁNÍ!

Po stopách rudolfínské sbírky

Je dobře známo, že v době třicetileté války bylo z českých zemí odvezeno do Švédska velké množství uměleckých pokladů. Nebyla to jen díla z rudolfínských sbírek, ale rovněž rukopisy, cenné knihovny, např. Rožmberská, a další cenné předměty. Mnohé z nich nezůstaly ve Švédsku; když se švédská královna Kristina r. 1654 vzdala vlády a přestěhovala se do Říma, odvezla s sebou mnoho cenností a ty byly pak po různých dražbách rozmístěny na celém světě.

Ani ve Švédsku nejsou dnes tyto poklady na jednom místě. Ty nejcennější, např. Codex argenteus, gótský překlad bible, psaný stříbrnými literami na purpurovém pergamenu, nebo Codex gigas, rukopis ohromného formátu o rozměrech 895x490 mm, jsou uloženy v nejvýznamnějších švédských knihovnách, v Univerzitní knihovně v Uppsale a v Královské knihovně v Stockholmu. Umělecké památky z Čech jsou rozptýleny po celém Švédsku: na zámku Drottningholmu jsou slavné sochy Adriana de Vriese z Valdštejnské zahrady, zámek Skokloster chová slavný portrét Rudolfa II. od Arcimbolda a skoro na každém malém zámku nalezneme něco pozoruhodného z naší kulturní oblasti.

Zdaleka ne všechna díla jsou dnes spolehlivě identifikována. Již zakladatel moderního českého dějezpytu Josef Dobrovský podnikl výzkumnou cestu do Švédska, ve výzkumech pak ve Švédsku pokračoval v 19. století významný moravský badatel P. Beda Dudík. Dr. Josef Pečírka objevil „stockholmskou" legendu o sv. Kateřině.

Jednání o dalším průzkumu těchto památek, zahájené v roce 1918, nebylo nikterak úspěšné. Dnes se situace podstatně změnila. V Ústavu teorie a dějin umění ČSAV v Praze se vytvořilo významné evropské středisko pro výzkum rudolfínského umění. Delegace Československé akademie věd podepsala v říjnu loňského roku ve Stockholmu závažnou dohodu o spolupráci ve vědeckém výzkumu mezi ČSAV a švédskou Královskou akademií dějin, literatury a umění. Tato první dohoda mezi naší nejvýznamnější vědeckou institucí a nejstarší švédskou vědeckou organizací (byla založena v polovině 18. století) umožní rozšířit výzkum v této oblasti.

Bylo již dohodnuto, že jedno z prvních společných vědeckých symposií, které se uskuteční ve Stockholmu, bude věnováno dílům rudolfínského umění ve Švédsku; bez našich badatelů se dnes nelze seriózně touto problematikou zabývat a její vědecké poznání vyžaduje mezinárodní spolupráci. Dalo by se uvažovat i o společné výstavě, tak abychom i u nás mohli znovu spatřit některá z těchto děl.

Naši občané si ovšem často kladou otázku trvalého návratu těchto předmětů do Československa. Tato otázka je z právního hlediska značně složitá, a je to dáno i tím, že oba státy dnes vzájemně mírově spolupracují a dávná zloba z doby třicetileté války je překonána a zapomenuta. Ve Stockholmu jsme však dohodli i další vzájemnou spolupráci v historickém a literárně vědném výzkumu. Cesta pro vzájemné poznávání v této oblasti, které tolik chybělo v minulých stoletích, je tedy nyní otevřena.

HEJA, HEJA SVERIGE!

Pražské životní prostředí

(čtk): Mimořádnou péči věnují pražské národní výbory ekologickým otázkám. Nedávno byly dokončeny práce na generelu životního prostředí, který je východiskem k ochraně zdraví všech 1,2 milionu obyvatel Prahy. Hlavní pozornost je věnována snížení spadu škodlivin. Kvůli od roku proto národní výbory posílily zvýšení podílu ostatních paliv. Zatímco v roce 1985 činil tento nárůst 1,5 procenta, dosáhne jeho příští procent. Hlavní zásluhu na tom má široké zavádění sovětského zemního plynu. Ke kladům poslední doby náleží i snížení prašného spadu na průměr 200—240 tun ročně na jeden km². Zlepšilo se též zásobování hlavního města pitnou vodou. K lepšímu životnímu prostředí hlavního města přispívá i metro, které od listopadu 1985 po uvedení trasy B.1 do provozu převáží plnou třetinu cestujících. Kladné je možno hodnotit i postupné rozšiřování ploch parkové a sídlištní zeleně a rekreačních lesů. V posledních dvou letech vysadili Pražané v akci Z na půl milionu stromů a keřů.

Nudle zablokovaly provoz

Bonn: Čtyřiadvacet tun nudlí v noci na sobotu zcela zablokovalo provoz na dálnici u západoněmeckého města Rosenheim. Těstoviny se na vozovku vysypaly při havárii nákladního vozu, který dostal smyk, narazil do svodidla a převrhl se. Přivolaní požárníci odklízeli hromadu nudlí do časných ranních hodin. Řidič nákladního automobilu byl při nehodě lehce zraněn.

NUDELBAHN...

Bauernhöfe verschwinden

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik ist 1985 um 11 700 auf noch 720 800 gesunken. Damit hat sich aber nach Ansicht des Bonner Ernährungsministeriums der seit langem anhaltende Strukturwandel in abgeschwächtem Umfang fortgesetzt.

Pohřeb J. Seiferta

(čtk): Ministerstvo kultury ČSR oznamuje, že státní pohřeb národního umělce Jaroslava Seiferta, dvojnásobného laureáta státní ceny Klementa Gottwalda a nositele Nobelovy ceny, koná se v úterý 21. ledna 1986 v 11.00 hodin v Domě umělců v Praze, kde budou také od 8.00 do 9.30 hodin vystaveny ostatky zesnulého. Uloženy budou do rodinné hrobky v Kralupech nad Vltavou.

»Královna vod« ve Vltavě

(čtk): Čtyři kusy hlavatky podunajské o hmotnosti devíti kilogramů byly uloveny při prvním sportovním rybolovu v ČSR na revírech Vltava 26 a 27 v okolí Českého Krumlova. Po více než pětiletém vysazování se podařilo jihočeským rybářům obohatit také české toky o královnu vod, jak je hlavatka nazývána. Patří k vzácným druhům velkých lososovitých ryb, žijících v ČSSR dosud jen ve slovenských řekách, kde dorůstá hmotnosti až 40 kilogramů.

Callgirls statt Chancengleichheit

Die DDR-Bürger erfahren immer wieder, daß sie im besseren Teil Deutschlands leben. Kürzlich bewies dies die „Junge Welt", das Organ des Zentralrats der Jugendorganisation FDJ, ihren meist jugendlichen Lesern anhand zweier Tabellen, in denen stichwortartig und in (unvollständiger) alphabetischer Reihenfolge aufgelistet wurde, wo die Unterschiede liegen:

Was es in der DDR nicht gibt: A — Arbeitslose, Aktienbesitzer; B — Bildungsprivilegien, Bodenspekulation; C — Callgirls, Chauvinisten; D — Dresdner Bank, Drogenmißbrauch; E — Existenzangst, Elendsviertel; F — Friedensgegner, Flick-Affären; G — Gastarbeiterausbeutung; H — Hitlerwellen, Horoskope; I — Inflation; J — Jugendverwahrlosung, Junkertum; K — Kabinettskrisen, Kriegsverbrecher; L — Lehrstellennotstand, Lehrlingsausbeutung; M — Mietwucher; N — Neonazis; O — Obdachlose, Ostlandritter; R — Rassendiskriminierung, Rüstungsprofite; S — Stahlkrisen; T — Teuerungswellen; U — Unternehmen; V — Völkerhaß; W — Währungskrisen, Z — Zinswucher.

J-JZ D-DRSNA

Was es in der BRD nicht gibt: A — Arbeitsplatzgarantie; B — Bildung als Grundrecht für alle; C — Chancengleichheit im Beruf; D — demokratische Mitbestimmung in Betrieb und Staat; F — Friedensfahrt; G — Gleichberechtigung der Frauen; H — Helden der Arbeit; I — Integration aller Minderheiten; J — Jugendgesetz; K — Kinderreichen-Förderung; L — Lehrstellengarantie für jeden; M — Mütterschutz, MMM; N — Nationale Front, Neubauwohnung für 70 Mark Monatsmiete; P — Plandiskussion; R — Rationalisierung zum Vorteil der Arbeiter; S — stabile Preise für Grundnahrungsmittel; T — Thälmann-Aufgebot der FDJ; U — U-Bahn-Fahrten für 20 Pfennig; V — Volkseigene Betriebe, Vertreter der Friedensbewegung in der Regierung; W — Wohnungsbaupramme für alle; Z — Zinslose Kredite für junge Eheleute.

T-Trabant

Rentner auf Abwegen

Ein turbulentes Ende hat der Ausflug eines 54 Jahre alten Frührentners aus einem kleinen Ort in den unterfränkischen Haßbergen genommen, der nach einem Streit mit seiner Ehefrau in Schweinfurt ein „Etablissement" aufsuchen wollte.

Die Polizei schilderte den Fall am Mittwoch folgendermaßen: Um an die „richtige" Adresse zu gelangen, fragte er auf der Straße ein Pärchen, wo er etwas erleben könne. Die beiden nahmen ihn mit nach Hause, wo schon eine fröhliche Zechrunde versammelt war. Als eine 19jährige dem Frührentner dort ein „Geschäft im Schlafzimmer" anbot, lehnte der Mann jedoch wegen der vielen Gäste ab und wollte gehen. Dies paßte den anderen Anwesenden aber nicht. Als er nun auf die Straße rannte und um Hilfe rief — er fürchtete um sein Geld — kam es zu einem Mißverständnis. Ein unbeteiligter Spaziergänger feuerte mit einer Schreckschußpistole auf den 54jährigen, denn die 19jährige war dem Frührentner mit nacktem Oberkörper nachgelaufen und hatte ebenfalls um Hilfe geschrien.

In das nächtliche Tohuwabohu griff nun auch noch ein Wachmann ein, der wiederum dachte, daß der 54jährige überfallen würde. Er kam ihm mit seinem Hund zur Hilfe und überwältigte den Mann mit der Pistole. Daraufhin rückte ein großes Polizeiaufgebot an, das eine Vergewaltigung und einen versuchten Raub aufklären wollte. Die Beamten nahmen zunächst einmal die insgesamt acht beteiligten Personen vorläufig fest. dpa

Klo bei der Kriegskasse

KLEVE, 15. Januar (dpa). In der historischen Schwanenburg, deren Gemäuer aus dem zehnten Jahrhundert stammen, ist eine bemerkenswerte Rarität entdeckt worden. Im Gewölbe der ehemaligen Reichsburg, die heute als Sitz des Landgerichts der niederrheinischen Kreisstadt Kleve dient, wurde tief unter den Gerichtssälen ein Doppelsitzer-Klo mit Wasserspülung aus dem 12. Jahrhundert entdeckt. Es soll sich „um den ältesten Lokus frühstaufrischer Zeit nördlich des Mains" handeln, so Historiker des Landschaftsverbandes Rheinland.

Das Verblüffende an dem „steillen Örtchen" im Kreuzgewölbe ist, daß schräg gegenüber die Kriegskassentruhe der früheren Grafschaft Kleve in einem Mauer-Safe untergebracht war.

Budeme platit podle kódu

(čtk): Čárkový kód EAN (European Article Numbering) již označuje naše výrobky, které se prodávají na trzích kapitalistických zemí. Během této pětiletky začne sloužit i vnitřnímu obchodu, nejprve v prodejnách ESO. Jeho využití ovšem předpokládá účinnou spolupráci obchodu a průmyslu, který musí vyrobit pokladny, vybavené čtecím zařízením, obaly, na které je možné kód natisknout, a příslušnou čtecí techniku. Garantem zavádění čárkového kódu je Správa federálních hmotných rezerv, úkoly čekají však také na ministerstva průmyslu, obchodu, zemědělství a výživy. Využívání kódu EAN s sebou nepřináší jenom ulehčení práce pro zaměstnance obchodu — jde spíše o příznivý vedlejší účinek. Hlavním smyslem kódu je jeho návaznost na automatizované systémy řízení. Má-li například obchodní dům počítač, na který jsou napojeny pokladny adaptované na čtení kódu, může objednávat zboží automaticky a operativně. Objednávka je odesílána výrobci v té minutě, kdy poklesne zásoba.

ALE KDO DODÁ ZBOŽÍ?

Im Zeichen des großen Gretzky

Kanadier bricht alle Rekorde im nordamerikanischen Eishockey

Er gilt als einer der besten Eishockey-Spieler der Welt, steht bis 1999 bei den Edmonton Oilers unter Vertrag und bricht in der nordamerikanischen Profiliga NHL alle Rekorde. Kanadas „Sportler des Jahres" Wayne Gretzky ist schon nach der Vorrunde der strapaziösen Saison von Oktober bis Mai die Scorer-Krone kaum noch zu nehmen. Nach 40 von 80 Punktspielen strebt der „Wunderknabe", der Ende Januar 25 Jahre alt wird, mit 28 Toren und 75 Vorlagen (103 Punkte) einer neuen Bestleistung entgegen.

Sein erklärtes Ziel ist es, zum vierten Mal in Folge mehr als 200 Punkte in einer Saison zu sammeln. Weit wichtiger aber wäre es für ihn, mit seinen Oilers zum dritten Mal hintereinander den Stanley-Cup zu gewinnen. Im Mutterland des Eishockeys steht diese Trophäe naturgemäß höher im Kurs als WM- oder Olympia-Gold. Weil die Eigentümer der Profi-Klubs ihre Stars für die Nationalmannschaft nicht freistellen, reisen Kanada und auch die USA Jahr für Jahr nur mit Rumpfteams zu den Weltturnieren an.

Auch die Olympischen Winterspiele 1988 in Calgary hat Superstar Gretzky wegen seiner Verpflichtungen in der National Hockey League (NHL) schon abgeschrieben, zeigt sich aber dennoch daran interessiert: „Ich finde es richtig, daß das Internationale Olympische Komitee mit dem Athleten-Kodex die Teilnahme der besten Spieler der Welt ermöglichen will. Auch die Sportler in den kommunistischen Ländern sind Profis. Aber allein unser Spielplan verhindert die Olympia-Teilnahme."

Gegen ZSKA Moskau bekam sein Team kürzlich in einem Freundschaftsspiel mit 3:8 einen Dämpfer. Kommentar des Stürmer-Stars: „Wir haben unsere stärkste Zeit noch nicht erreicht. Die Bestform ist für die Play-Offs programmiert."

Der Spieler mit der Rückennummer 99 ist Profi vom Scheitel bis zur Sohle. Seit sieben Jahren diktiert Eishockey bei den Oilers sein Leben. Zu den über 120 Saisonspielen mit Flugreisen quer durch den nordamerikanischen Kontinent kommen zahllose PR-Termine, die sein Einkommen in schwindelerregende Höhen treibt, auch wenn nur Schätzungen möglich sind. Da fällt es ihm leicht, 1000-Dollar-Prämien, die er fast regelmäßig als bester Spieler eines Matchs kassiert, für Behinderte zu stiften.

Wayne Gretzky ist Ehrenmitglied in der Diabetiker-Vereinigung und der Blinden-Organisation Kanadas, führt den Feldzug gegen den Drogenmißbrauch an vorderster Front an. Das Idol setzte durch, daß sein Klub behinderte Jugendliche anstellte, die als Ehrengäste bei Heimspielen anschließend in der Kabine für Ordnung sorgen.

NEPOPSATELNÁ PANIKA zavládla na radnici *[illegible]* byku. Pohrozil, že pokud se v dohledné době nedočká, přinese jich příště několik pět, ale padesát. Do té doby mu však hrozí soud, neboť zničením čerstvě namočená v barvě ohavila několik šanonů, čímž se dopustila znehodnocení veřejného majetku. TZV. URYCA NAD ÚSMRTÍ...

CO JE TO PROTI BORISOVI-BUM-AU-AU...

Blauäugiger Grünäugiger

BERLIN, 15. Januar (dpa). Auch in der DDR ist der jetzt 18jährige Wimbledon-sieger Boris Becker zu einem Thema geworden. Doch stehen dort nicht die sportlichen Leistungen des Leimener Tennisspielers im Vordergrund, sondern Kritik am Presse-Rummel um Becker in bundesdeutschen Medien. Unter der Überschrift „Bettgeschichten mit ‚Bum Bum'" schrieb die Ostberliner Zeitung „Neue Zeit" am Mittwoch: „Dank ‚Bum Bum' und des hochgejubelten Tennistaumels versucht man ein strotziges (National-) Bewußtsein zu züchten. Und der rotblonde Grünäugige, der sich so blauäugig darstellt, scheint ein willkommenes Objekt, das sich glänzend verkaufen läßt..."

Zeitungsschlagzeilen wie „Wimbledon-Wunder", „Kaiser Boris der Erste", „Held von München", der „Mann des Jahres" werden mit den Worten kommentiert: „So oder ähnlich schreit es aus der BRD-Presse." Geschichten aus dem Privatleben des 18jährigen im größten bundesdeutschen Boulevardblatt kommentiert die DDR-Zeitung so: „Immer schön ablenken von den täglichen Sorgen des Michel Normalverbrauchers."

VYJIMEČNĚ MÁ ‚RECHT...!

Zvýšení cen v Maďarsku

Budapešť: V období od 13. ledna do července bude v Maďarsku provedeno zvýšení cen týkající se především spotřebního zboží, automobilů a telekomunikačních i televizních poplatků. Zvýšení cen se rovné růstu indexu spotřebitelských cen o 0,4 procenta a uskutečňuje se především v důsledku růstu cen dovážených výrobků. Od 13. ledna se například zvyšují ceny chladniček o mrazicích boxů průměrně o 5,6 procenta, plynových a elektrických ohřívačů vody o 4–5 procent a automatických praček domácí výroby o 5 procent. Stoupne rovněž cena osobních automobilů Škoda, Lada a Zastava o 3—4 procenta a od 1. února se zvýší o 20 forintů poplatky za televizi. Od března, stoupnou v průměru asi o 60 procent poplatky za zřízení do zahraničí a od července asi o 33 procent poplatky za mezistátní telefonické hovory.

● **Průměrně** každé třetí manželství uzavřené v Anglii a Walesu se nyní rozvádí. Dokládá to zpráva, kterou zveřejnilo v Londýně Středisko pro studie rodinných poměrů. Zpráva konstatuje, že za posledních dvacet let se rozvedovost zvýšila šestinásobně.

„Für das Großprojekt würden 368 Kulturdenkmäler vernichtet"

Sowjetische Schriftsteller appellieren an ihre Regierung / Kreml soll auf die geplanten Flußumleitungen verzichten

lgl MOSKAU, 13. Januar. In der Sowjetunion ist die Diskussion um das wirtschaftlich und ökologisch umstrittene Projekt der Flußumleitungen neu entflammt. Mehrere prominente sowjetische Schriftsteller und ein Umweltschutzexperte haben die Regierung der UdSSR öffentlich aufgefordert, auf das gigantische Vorhaben, das im kommenden Fünfjahreswirtschaftsplan teilweise verwirklicht werden soll, zu verzichten.

Der Plan, nordrussische und sibirische Flüsse in den Süden der UdSSR umzuleiten, um damit den mittelasiatischen Sowjetrepubliken für die Landwirtschaft mehr Wasser zu geben, stand im Mittelpunkt des Schriftstellerkongresses der Russischen Föderativen Sowjetrepublik Mitte Dezember in Moskau.

Umweltschutz und Frieden, meinte damals Sergej Salygin, ausgebildeter Fachmann für Bodenverbesserung, Autor und engagierter Ökologe, seien das wichtigste Problem heutzutage.

Salygin warnte dann vor den Flußumleitungen, da die Folgen dieser Projekte nicht genügend berechnet seien. Außerdem würden durch Überflutung breiter Landstriche besonders im Norden Rußlands unschätzbare Kulturschätze vernichtet.

Walentin Rasputin sagte, früher hätten die Schriftsteller Patenschaften über gigantische Industrialisierungsvorhaben übernommen. Jetzt müßten sie sich dafür einsetzen, daß die Folgen dieser Projekte für Natur und Umweltschutz nicht irreparabel würden.

Rasputin und Salygin haben Anfang Januar dann zusammen mit Wiktor Astafjew, Wassilij Below, Jurij Bondarjew und Dmitrij Lichatschow in der Zeitung „Sowjetskaja Rossija" einen offenen Brief gegen die Flußumleitungspläne abdrucken lassen. Zuvor hatten diese und andere namhafte Sowjetautoren in zahlreichen Schreiben an Parteichef Michail Gorbatschow und dessen Vorgänger Konstantin Tschernenko ähnliche Warnungen formuliert, ohne daß darauf reagiert wurde. Die Flußumleitungen sind in den Rahmenrichtlinien für den Wirtschaftsplan 1986—1990 als Ziele enthalten.

Mit einer massiven Warnung meldete sich Ende Dezember ebenfalls der sowjetische Umweltschutzexperte bei den Vereinten Nationen, Lemeschew, ebenfalls in der „Sowjetskaja Rossija" zu Wort. Lemeschew wies nach, daß ein wichtiges Argument der Umleitungs-Befürworter, den sinkenden Wasserspiegel des Kaspischen Meeres mit umgeleitetem Wasser zu heben, falsch ist: Seit 1978 hat sich der Wasserspiegel wieder gehoben, inzwischen ist die Uferzone sogar von Überschwemmungen bedroht.

Lemeschew wies dann darauf hin, daß Donregion, im Nordkaukasus und im Kuban-Gebiet — diese Landstriche sollen über die Wolga-Wasser aus nordrussischen Flüssen erhalten — in genügendem Maße durch eine bessere Nutzung vorhandenen Wassers, eine sachgemäße Bodenbearbeitung und eine effektive Begrenzung des Wasserverlustes in der Industrie und im Wohnbereich der Städte durch ein besseres Rohrleitungssystem die nötigen Mittel und Voraussetzungen erreichen könnte.

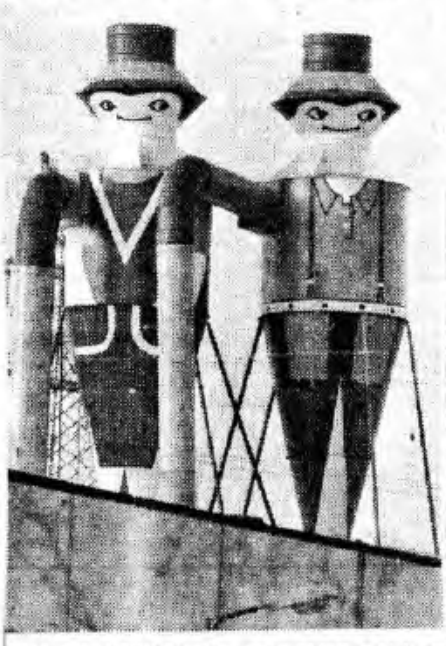
Laut Lemeschew kämen zu den „riesigen wirtschaftlichen und ökologischen Schäden", die der Gesellschaft durch die Flußumleitungen entstünden, noch historische und kulturelle hinzu: „Im Falle der Verwirklichung auch nur der ersten Phase des Projektes würden als Folge der Überflutung und Stauung im Umleitungsgebiet von 492 Kulturdenkmälern, etwa alten Kirchen und Klöstern, 368 vernichtet.

STALETÝ PĚNIVÝ MOK. V Československu se ročně vyrobí více než 20 miliónů hektolitrů piva. Prazdroj, Budvar, Velkopopovický kozel a další značky tohoto oblíbeného moku patří mezi nejexportovanější výrobky našeho potravinářského průmyslu. Historické prameny uvádějí, že pražští občané Sobík, Žečura a Častoň vařili pivo již v jedenáctém století. Povolení k vaření pěnivého moku uděloval sám král. Pivo se tehdy vařívalo pouze jednou, výjimečně dvakrát týdně a čas k jednotlivým činnostem byl pravidelně rozdělen.

WIESBADEN. Die Zahl der Asylsuchenden in Hessen hat sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu 1984 stark erhöht. Mit dem Anstieg der Flüchtlinge von 5548 auf 9398 ist damit ein noch vor zwei Jahren unter dem Eindruck eines von der Bundesregierung verschärften Asylverfahrens zu beobachtender rückläufiger Trend umgekehrt worden. Die neuen Zahlen teilte Sozialminister Armin Clauss (SPD) gestern in Wiesbaden mit.

Der Zuwachs ist übrigens in der gesamten Bundesrepublik zu registrieren. Nach 35 278 Asylbewerbern des Jahres 1984 waren es 1985 genau 73 832. In diesem Jahr wird mit rund 80 000 Bewerbern gerechnet. Nach Angaben von Clauss hatte Hessen im vergangenen Jahr von den auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen eingetroffenen Flüchtlingen 2700 an andere Bundesländer weitergeleitet.

Die meisten Asylsuchenden kamen 1985 aus Iran, Afghanistan, Äthiopien, Indien und Pakistan nach Hessen. 1984 stand noch Sri Lanka vor Äthiopien, Afghanistan, Iran und Pakistan an erster Stelle der Herkunftsländer. Bundesweit kommen allerdings nach wie vor die meisten Bewerber um Asyl aus Sri Lanka.



GUT GELUNGEN ist die Werksverschönerung einer Fabrik für Ladeneinrichtungen in Lübeck. Mit etwas Phantasie und Farbe wurden die ehemals grauen Abluftrohre in lustige bunte Männchen verwandelt. (Bild: dpa)

UN-Organisation warnt vor dem Tausch von Zahnbürsten

GENF, 15. Januar (epd). Die UN-Weltgesundheitsorganisation WHO rät wegen der AIDS-Gefahr generell davon ab, Zahnbürsten oder Rasierapparate von anderen, auch nahestehenden Personen zu benutzen. Sexuelle Kontakte mit „vielfachen Partnern oder mit Personen, die mehrere sexuelle Partner haben", sollten ebenfalls vermieden werden, heißt es in einer jetzt von der WHO veröffentlichten allgemeinen Broschüre zur Immunschwächekrankheit AIDS.

Wie aus einer neuen Statistik der Genfer UN-Behörde (November 1985) weiter hervorgeht, sind seit 1981, als in den Vereinigten Staaten AIDS erstmals statistisch erfaßt wurde, weltweit 17 086 Personen an der Immunschwäche erkrankt.

Na léky bylo loni vydáno ve Středočeském kraji 513 miliónů Kčs. Představuje to průměrnou částku téměř 430 Kčs na jednoho obyvatele kraje za rok.

ZE SKOKANSKÉ „BOHEMIE":

POLOČAS POD JEŠTĚDEM

Druhý závod na devadesátce pod Ještědem se nevyvedl vinou počasí a snad i určité nepohotovosti pořadatelů a do celkových výsledků turné zapsal jen první kolo, jež se podařilo absolvovat. V něm poněkud brzdil tempo závodu nárazový vítr, ale největší zdržení nastalo po přestávce, která trvala víc než 40 minut a po níž se rozhodlo, že se druhé kolo ruší. V té době dost husté padal sníh a mnoho věci nebylo na svém místě nebo připravených. Třeba nájezdová plošina, aby se mohl prodloužit nájezd zrezivěla a nedalo se s ní pohnout.

Také bylo potřeba uvolnit stopu od napadaného sněhu, ale najednou chyběli na startu nahoře předskokani. Pak se je podařilo svolat, ale zase nebyli po ruce soutěžící závodníci. Prostě nějak ta kola organizace nezapadala do sebe a na stadiónu ke všemu ještě začalo trucovat rozhlasové zařízení, takže chyběla základní informace, to byly zhruba okolnosti, jež rozhodly o tom, že liberecký závod skončil jako torzo. Výsledky jednoho kola závodu pod Ještědem se však budou započítávat do dvoudílného turné i do Světového poháru. V 1. kole jsme viděli 23 skoků přes 100 metrů. Nejdál uletěl Polák Fijas 114 m — pouhý metr za kritický bod můstku. Rakušan Vettori znovu předvedl skokanskou ukázku krásného letu s úzkou stopou a potěšilo, že také ze skoku našeho Dlouhoše vyzařovala stylová dokonalost i včetně přistávacího manévru. Parma doletěl na 105 metrů stejně jako Freitag z NDR, který po dvou letech nepřítomnosti na můstcích v důsledku vážného úrazu znovu znamenitě prodal estetickou přednost svých skoků. To, že délka skoků v 1. kole dost zaostávala za očekáváním, měl na svědomí pomalý sníh v nájezdové stopě.

JAKO Z RÁDIA JEREVAN!

Růst městského státu

V jižním cípu asijského kontinentu na frekventované křižovatce mořských a vzdušných cest, asi 130 kilometrů nad rovníkem, se rozkládá malý ostrovní stát — Singapur. Je to jeden z nejpestřejších a největších přístavů na naší planetě, významné obchodní a finanční centrum této části světa. Je to dáno tím, že si monopoly, jež jsou pod kontrolou zejména severoamerického kapitálu, zvolily Singapur za středisko své činnosti v rozlehlé oblasti Asie a Tichomoří. Singapur je město a stát zároveň. Hustota osídlení činí deset tisíc lidí na čtvereční míli a je jednou z nejvyšších na světě vůbec. Singapurská republika měří 616 čtverečních kilometrů a na tomto nevelkém území se tísní něco kolem 2,5 miliónu lidí, z toho 75 procent Číňanů. Vedle nich zde žijí Malajci, Indové, Indonésané, Japonci i Evropané. Kvůli nedostatku prostoru — ceny pozemků dosahují astronomické výše — vyčleňuje vláda již řadu let velké prostředky na umělé rozšiřování nevelkého státu. Umělým spojením se už několikanásobně zvětšila například rozloha ostrovů, ležících deset kilometrů od hlavního ostrova. Před časem bylo oznámeno, že mnohamiliónovým nákladem byly opět uměle spojeny dva singapurské ostrovy Sakra a Bakau a tímto spojením byl povrch Singapurské republiky rozšířen o dalších 155 hektarů. Nové území bude využito k rozvoji průmyslu. V poslední době je nejvýznamnější rozmach zejména petrochemického a elektronického průmyslu.

EUTIT

DOKÁZALI JSME TO!

S prapůvodní myšlenkou přetavovat „šedý kámen" (tenkrát to byl tzv. skelný čedič) přišli už hodně dávno Francouzi; v průmyslovém měřítku se ale do tavby čediče (normálního, krystalického) pustili jako první Němci — první slévárnička vyrostla nedaleko Bonnu v roce 1923. Přetavený čedič je materiál vskutku jedinečný, a tak se brzy ukázalo, že třeba takové hutě, rudné i uhelné doly, elektrárny, či jiné těžké průmyslové obory se bez něj neobejdou. Německý výrobce si ovšem technologické tajemství tavby čediče střežil přímo žárlivě — a jak by také ne, když o hotové potrubí byl zájem v mnoha zemích světa, a všechny dosavadní pokusy o přesné napodobení výroby končily naprostým fiaskem.

Mezi největší zákazníky z Evropy patřily také ostravské doly a hutě. Použití potrubí z taveného čediče se tu natolik rozšířilo, že když po skončení války a znárodnění velkých průmyslových podniků byly jeho dodávky zastaveny, začal nám tento nedostatek (zvláště v OKR) působit vážné potíže. Tehdy, po válce, a po únoru v osmačtyřicátém, jsme se však neměli na koho obrátit — Němci si drželi svůj evropský monopol, řada zahraničních pokusů o zavedení této technologie opět selhala, a dovážet tavený čedič ze zámoří také nebylo možné. Proto nakonec padlo rozhodnutí: Československo je přece zemí s velmi pestrou geologickou stavbou, a tak by se snad u nás našla vhodná surovina a mohli bychom si čedič tavit sami. A povedlo se! V roce 1951 mohlo Československo oznámit, že se u nás podařilo tuto — v principu velice jednoduchou, leč technologicky náročnou — výrobu zvládnout.

Jak snadno dnes může novinář napsat, že se něco povedlo... a jen ti nejstarší pamětníci dobře vědí, že věci tenkrát zdaleka nešly takhle hladce. Výchozí surovinou sice byl a je obyčejný „šedivý kámen", čedič, jakého je u nás všude dost — jenže ne každý se hodí. Má-li být optimální výchozí surovinou, musí mít také požadované vlastnosti pokud jde o chemické složení, krystalizaci atd. Naši odborníci museli prozkoumat a poloprovozně odzkoušet přírodní čedič ze dvou stovek (!) lokalit, a teprve ve Slapanech u Chebu (a posléze dobou také na několika dalších místech) našli to, co je potřeba.

Slévárna taveného čediče, která vyrostla ve Staré Vodě (kousek za Mariánskými Lázněmi směrem na Cheb), rozjela výrobu doslova na plné obrátky. Poptávka ovšem rostla ještě rychleji, a to nejen z tuzemska, ale i ze zahraničí... tlak byl nakonec tak obrovský, že jsme se rozhodli postavit zbrusu nový, moderní a velký závod, který je v provozu od roku 1965. Došlo také k reorganizaci, podnik se stal součástí koncernu Slovenské závody technického skla, protože charakterem výroby má skutečně blíž ke sklárnám, než ke slévárnám oceli.

MATERIÁL K POHLEDÁNÍ

Leckterý ze čtenářů teď možná mávne rukou, a bude se ptát, proč tolik řečí kolem obyčejného kamene... Proč?

Už v přírodní podobě se čedič vyznačuje vynikajícími vlastnostmi, především je vysoce odolný proti otěru a chemikáliím — právě proto se z něj dělají třeba dlažební kostky. Přetavený čedič si uvedené vlastnosti zachovává, a protože se dá odlít do rozmanitých tvarů — počínaje trubkami nejrůznějších rozměrů, přes různé žlaby, cihly až po dlaždice — jsou tím předurčeny i možnosti jeho použití. Výrobky z taveného čediče se prakticky uplatňují všude tam, kde je třeba přepravovat velká množství abrazivních (drsných) materiálů — to znamená v nejrůznějších skladových bunkrech, u skluzů či zásobníků na rudy, koks, vápenec atd. Čedičové trouby (které se, mimochodem, odlévají progresivní technologií odstředivého lití) slouží také k vyložení ocelového potrubí pro pneumatickou přepravu práškového uhlí k tzv. zafoukávání elektrárenských kotlů anebo k přepravě elektrárenských popílků na odkaliště. V neposlední řadě se používají také v uhelných dolech na tzv. foukanou zakládku (když se na místo vytěžené uhelné sloje, bezprostředně po odrubání uhlí, „fouká" hlušina, což zabrání tomu, aby došlo k přirozenému závalu) — a tak bychom mohli pokračovat ještě hodně dlouho.

Československo je skutečně jeden z mála států světa, které technologii odlévání čediče úspěšně zvládly — a vůbec není divu, že nám to některé země (upřímně řečeno) tak trochu závidějí. A zahraniční pokusy napodobit nás opravdu prokázaly, že nestačí mít jen vhodnou surovinu, ale že „vtip" spočívá i v odpovídajícím technologickém postupu. Takže se vůbec nemusíme divit ani tomu, že 50 až 70 procent produkce podniku vyvážíme, přičemž z 95 procent jsou tyto výrobky určeny pro kapitalistické státy — Velkou Británii (která je největším odběratelem), Belgii, NSR, Itálii, Rakousko, Španělsko... V Belgii se dokonce československý tavený čedič (lépe řečeno dlaždice z něj) stal už před časem šlágrem číslo jedna i při výzdobě luxusních interiérů (dlaždice se prodávají a jsou ceněny dráž, než nejdražší italské obkládačky)...

NANEJVÝŠ ZAJÍMAVÉ PERSPEKTIVY

Eutektická čára je, odborně vzato, nejzazší mez, při níž se roztavený materiál udržuje v tekutém stavu — odtud vznikl název, který má podnik ve svém štítě i jako svou výrobní značku: EUTIT. Je to značka, kterou zná v Československu (mimo zasvěcených odborníků) asi jen málokdo, ale v zahraničí má ten nejlepší zvuk.

A co k tomu dodat? Snad jen to, jak se vlastně čedič taví, a s jakými perspektivami taviči čediče ze Staré Vody počítají do budoucna.

Tak tedy: Normální, „přírodní" kusový čedič se prostě nejdřív nataví v tavicí peci až do teploty kolem 1300 stupňů Celsia, a pak se při teplotě asi o sto stupňů menší jednoduše odlévá do kovových kokil nebo pískových forem. Potom se, podobně jako sklo, ochlazuje, což trvá přibližně 20 hodin. Celý technologický proces pochopitelně nemůžeme popisovat — nechceme přece prozradit výrobní tajemství.

A budoucnost? V současné době zkoušejí vývojoví pracovníci podniku odlévat i složitější tvary, např. kolena a rozbočky potrubních řádů, a podle toho, co jsme viděli, se práce daří. Uvažují také o tom, že podobně jako čedič, by se dal přetavovat třeba i korund nebo jiné přírodní skelně-krystalické hmoty — ale nechme se překvapit...

Výrobky z československého taveného čediče se dostaly i do USA, Indie či Austrálie, a Angličané s Japonci na dlaždicích se značkou „EUTIT — Made in Czechoslovakia" zkoušejí brzdnou dráhu pneumatik. Je to dobrá značka.

REDAKČNĚ ZKRÁCENO...

Pěší zóny i na Malé Straně

(čtk): V rámci přestavby dopravního systému Prahy je velká pozornost věnována také pěšímu provozu. Tato koncepce je zcela nová, protože v minulosti byly pro pěší budovány pouze chodníky podél komunikací a dvorové přechody. Do nové koncepce řešení dopravy v Praze patří mj. vybudování podchodů na Václavském náměstí, výstavba rozsáhlých vestibulů u stanic pražského metra i vyhrazení některých ulic v historickém jádru města, jako jsou např. Celetná, Melantrichova, či Železná, pro pěší provoz. Poslední z nich byla i rozsáhlá pěší zóna v dolní části Václavského náměstí, ulicích 28. října a Na příkopě. V budoucnu se předpokládá výrazné zklidnění Starého Města a Malé Strany a spolu s tím se plánuje také obnovení společenské funkce a přitažlivosti těchto oblastí.

Axas byl nejrychlejší

(čtk): Netradiční podívaná se naskytla turistům v okolí Kolínské boudy v Peci pod Sněžkou, kde včera skončily dvoudenní přebory tažných psů z Krkonoš. Všechna první místa zůstala v Peci pod Sněžkou. Třináctikilometrovou trať, kdy pes táhne lyžaře, zvládl nejrychlejší — za 57 minut — Axas a lyžař I. Emlichet, v tahu si Ganek poradil s 350 kg cementu a další náklad již připravena nebyla. Psí spřežení zvládl s největší bravurou i Kobr. Ve třech disciplinách soutěžilo 30 českých horských psů. Pro ně i jejich majitele byly druhé přebory Krkonoš generální prověrkou na mistrovství ČSR, které se uskuteční za týden na Šumavě.



„Kalaschnikow" Gorbatschow und „Kalaschnikowa" Ghaddafi von Giorgio Forattini in „La Repubblica"

Sowjet-Soldaten wegen Befehlsverweigerung getötet?

ISLAMABAD, 14. Januar (AFP/AP). Zwanzig sowjetische Soldaten sollen Anfang Dezember im Gebiet von Kandahar in Südafghanistan hingerichtet worden sein, weil sie sich weigerten, an der Seite von afghanischen Regierungssoldaten zu kämpfen, von denen sie befürchteten, daß sie zu den Widerstandskämpfern überlaufen. Dies verlautete am Dienstag aus westlichen diplomatischen Kreisen in Islamabad, die keine Quellen für ihre Information nannten.

Etwa 650 afghanische Soldaten und Milizionäre sollen, wie westliche Diplomaten angaben, im Dezember vergangenen Jahres desertiert sein und sich den gegen die sowjetische Besetzung ihres Landes kämpfenden Guerilleros angeschlossen haben. Zunächst ging diesen Quellen zufolge eine etwa 400 Mann starke, mit halbautomatischen Kalaschnikow-Gewehren ausgerüstete Milizeinheit in den südafghanischen Provinz Ghasni zu den Widerstandsgruppen über und belagerte gemeinsam mit diesen die afghanische Heeresbrigade, zu deren Unterstützung sie entsandt worden war.

am Dienstag bekannt wurde, unternahmen verschiedene Städte, darunter München, im Rechtsausschuß des Bundestages einen Vorstoß, um die bisher in der Bundesrepublik nicht anbekannten „Parkkrallen" zuzulassen. Denn immer mehr Autobesitzer ignorieren ihre „Parkknöllchen". Die Behörden müssen dann in oft langwierigen Verfahren mit hohen Kosten versuchen, doch noch an ihr Geld zu kommen.

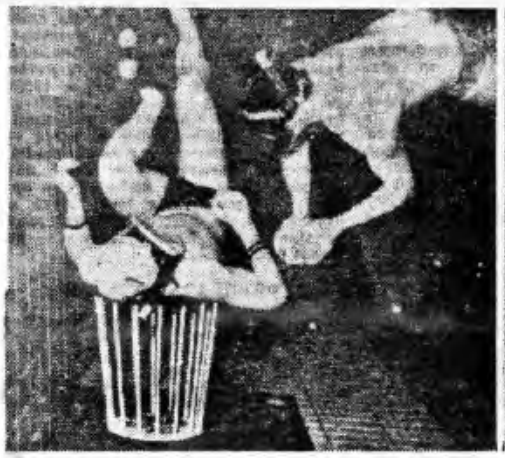
Mitglieder des Rechtsausschusses des Bundestags, der über eine Vereinfachung des Bußgeldverfahrens bei Verkehrsordnungswidrigkeiten berät, wollen sich voraussichtlich in den nächsten Wochen in Paris und London über die dortigen Erfahrungen mit der „Parkkralle" informieren.

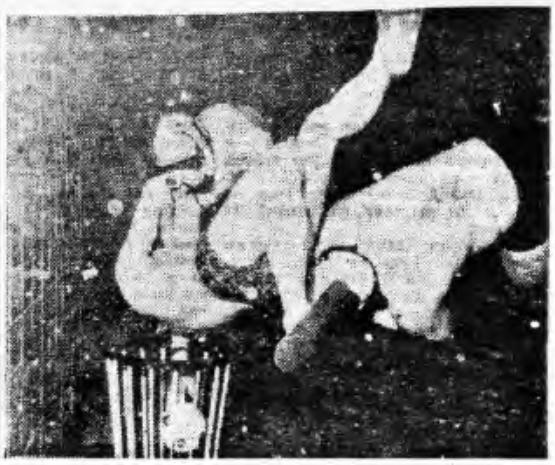
VOYÁČI!

„Krallen" für Falschparker?

BONN, 14. Januar (dpa). Was Autofahrer in Frankreich und Großbritannien als unliebsame Überraschung erlebten, könnte es bald auch in der Bundesrepublik geben: Eine Eisenkralle an den Rädern von verbotswidrig abgestellten Fahrzeugen, die erst nach Zahlung der fälligen Strafe wieder entfernt wird. Wie

Co takhle hrát ragby pod vodou?





Před časem vyšel v LD malý článek o tom, že v Londýně se hrál turnaj v hokeji pod vodou — místo hokejek jakési lopatky, místo puku kroužek a když ten skončí v jamce blíže neurčených rozměrů ve dně, znamená to gól.

„To vůbec nic není" — asi v tom smyslu začal ing. Ladislav Smelik, hospodář ZO Svazarmu při fakultě architektury v Praze. „Kam se to hrabe na podvodní ragby!" Tak pravil do telefonu a za pár dní seděl v redakci. Čtyřiadvacetiletý nadšenec, kterému málem kapala voda z šosů, přinesl haldu fotek a taky útlou knížku pravidel o 20 stránkách, vydanou ČÚV Svazarmu v červnu 1985 v Praze.

NESTŘÍLEJÍ RYBY, ALE GÓLY ... Po 10 letech vyšly tiskem konečně pravidla. Další velké vítězství nového malého sportu! Ve světě se podvodní ragby hraje o něco déle — asi 15 let. A ing. Smelik vypráví, že v pražském Aquacentru kdysi taky zkoušeli hokej pod vodou, podobně jako v Londýně, jak o tom byla řeč. Ale pak se v našich vodách objevilo ragby a už před 11 lety se hrál první ročník pražského Poháru 17. listopadu. Další baštou se stalo Ústí nad Labem, kde pořádají turnaj o Štít Únorového vítězství a nejmladší soutěží je Pohár děkana pedagogické fakulty v Českých Budějovicích. Tohle je tedy Grand Slam ragbistů pod vodou. Proč vlastně tento sport vznikl? Jednoduchý důvod — aby měli sportovní potápěči co dělat ve „zbytku" sezóny, je to totiž výborný trénink. A dodejme, že sport se dnes líbí i ekologům: „Potápěči nám nestřílejí ryby, harpunu vyměnili za míč, prima!"

VÝLET DO PRAVIDEL. — Ortodoxní vyznavač ragby je zklamán: v podvodním ragby není žíšatý míč a nepokládají se čtyřky. Míč je kulatý, napuštěný slanou vodou, aby klesal ke dnu, má obvod 520 až 540 mm a je z gumy. Hřiště má délku 12 až 18, šířku 8 až 12 a hloubku 3,5 až 5 metrů. Branky představují dva pevné kovové koše — průměr horního okraje 40 cm, výška 45 cm. Tým má maximálně 15 hráčů: šest ve hře, pět střídá a čtyři sedí na lavičce náhradníků. Interval střídání je libovolný, hrací doba — 2x15 minut čistého času. Ragbisté mají ploutve, masku s dýchací trubicí, očíslované čepice a jednotné plavky. Je zakázáno natírat tělo krémem nebo tukem a kontrolují se nehty, ostříhané co nejvíc nakrátko. U každého koše je jeden rozhodčí, s dýchacím přístrojem sedí na dně a pozorně se dívá ... Třetí sudí je nad hladinou. Zvukové signály autoklaksonu jsou ve vodě i nad ní dobře slyšitelné. Nejzajímavější kapitolou je čtení o nedovolené hře: napadání soupeřovy masky, dýchací trubice a ploutví, jejich úmyslné stržení .., držení nebo stahování soupeřových plavek ..., úmyslné kopnutí či jiné uderení. Komicky zní doslovná citace: Brankář nesmí útočníky odhánět kopáním!

- A tedy jsme přímo u principu hry: Gól padne, ocitne-li se míč v koši, nad nímž leží ve vodě brankář. Ten se sice může svým tělem koše dotýkat, ale nesmí se ho držet a už vůbec ne dávat dovnitř ruce, nohy, hlavu a jiné části těla.

Pravidla připouštějí možný zápas o míč, který lze „vozit" v sólových akcích nebo přihrávat na vzdálenost i dvou metrů; delším přihrávkám brání „hustota" vodního živlu.

JE TĚŽKÉ DÁT PENALTU? — „Asi jako ve fotbale!" říká ing. Smelik. Její střelec i brankář jsou při jejím zahájení na hladině. Útočník má míč, blíží se z půlky hřiště k brankáři a předtírá ponoření. Ponořit se musí do 30 vteřin. Brankář jde pod vodu až po útočníkově celém ponoření a tudíž má málo času zaujmout „neprodyšnou" ležící polohu. Střelec, zpravidla nejrychlejší plavec, bývá u koše dřív a zasune ... I podvodní ragby vychází ze zajištěné obrany. Brankář vydrží na koši přibližně minutu. Když cítí, že mu dochází dech, dá signál spoluhráči a hladiny, aby se ponořil, lehl vedle a všeskově si místo vyměnili ...

KDY DO SVĚTA? — V současné době máme v Čechách 14 svazarmovských organizací podvodního ragby. Nejlepší jsou architekti z Prahy před budějovickými pedagogy, Aquasportem Praha, Českým Krumlovem, Neptunem České Budějovice, Ústím, Libercem. Na Slovensko putoval balík s čerstvě vytištěnými pravidly, na naše turnaje začaly jezdit týmy z NDR. Ragby pod hladinou je součástí tréninku potápěčů, ale i vážně provozovaným sportem. Dokonce uvažujeme o startu na šampionátech. Ten světový v NSR 1987 už nestihneme, ale kdoví, možná se za pár let světové velmoci Austrálie, Nový Zéland, NSR budou třást před naší reprezentací.

Ende einer Sportkarriere?

HAMILTON TOWNSHIP, 14. Januar (AFP). Wegen „sexueller Diskriminierung" hat ein 15jähriger Schüler in New Jersey die Sportbehörde des US-Bundesstaates verklagt. Charles Carney war aus der Hockey-Mädchenmannschaft seiner Schule ausgeschlossen worden, obwohl keine Jungenmannschaft existierte, in der er statt dessen hätte spielen können. Nach Ansicht der Sportverantwortlichen stellte er eine „Gefahr" für die Mädchen und den Frauensport im allgemeinen dar. Jungen, die mit oder gegen Mädchen spielen, könnten diese einschüchtern, beherrschen oder gar verletzen und seien eine Gefahr für die Fortschritte des Frauensports, wurde argumentiert.

Der Anwalt des Schülers, John Barbour, der gleichzeitig im Namen einer Bürgerrechtsvereinigung plädiert, beruft sich auf das gesetzliche Verbot einer Diskriminierung aus Gründen des Geschlechtes, der Rasse, der Hautfarbe, der Herkunft oder von Prinzipien. Ein Urteil des Richters in Hamilton Township steht noch aus.

MUSEL NOSIT ALE TH...

Aufgespießt

„Genscher bleibt Außenminister." — Martin Bangemann, Januar 86.
„Erhard bleibt Bundeskanzler." — Rainer Barzel, Oktober 1986.

Politikerprognosen, zusammengestellt vom SPD-eigenen Parlamentarisch-Politischen Pressedienst.



SOWJET-DIPLOMATEN AUF GAR ZU DÜNNEM EIS: Der ungewöhnliche „Fischzug" von vier Vertretern Moskaus in Dänemark auf einem zugefrorenen See nördlich von Kopenhagen endete vorzeitig, weil ihr Freizeitvergnügen zwei Polizisten spanisch vorkam. Sie hatten sich, angeblich um etwas für die Brätpfanne aus dem Wasser zu ziehen, eine Stelle ganz in der Nähe einer militärischen Radarstation ausgesucht und zudem nicht nur Angeln und Eispickel mitgebracht, sondern auch Kameras und Meßgeräte eingepackt. Da sowohl Eis als auch Begründung ähnlich schwach waren, wurden die Hobbyfischer ans Land zitiert. (Bild: AP)

TO JE SMRDĚCÍ!

Objev amerických vědců

v Greenbeltu nedaleko Washingtonu. Podle slov ve doucího týmu astronomů je objev vrcholem desetiletí úsilovné teoretické a experimentální práce výzkumníků. Vědci se již dlouho domnívali, že Halleyova kometa obsahuje molekuly vody, ale dosud nikomu se to nepodařilo vědecky dokázat.

Washington: Výzkumníkům z USA se poprvé v historii podařilo vědecky dokázat přítomnost molekul vody v Halleyově kometě. Zdá se, že se tak potvrzuje stará teorie o chemickém složení tohoto nebeského tělesa. Národní úřad pro letectví a vesmír (NASA) oznámil, že objev se podařil skupině astronomů z observatoře

JAKO NEJÚSPĚŠNĚJŠÍHO lovce myší v roce 1985 vyznamenali obecní rada z Uniterstammheimu ve Švýcarském kantonu Curych jistého místního školáka. Chlapec za rok nachytal 274 myší a navíc si podstatně vylepšil kapesné. Vzhledem ke značným škodám, které obilnou hlodavci způsobili, byla za jednu odchycenou myš vyplácena odměna dvou švýcarských franků. Obec navíc upustila od použití chemikálií.

„Hradecká čtrnáctka zraje přes dva měsíce, proto musíme znát již dnes požadavky odběratelů," doplňuje výrobní náměstek ing. J. Vlček. Ještě větší raritou Východočeských pivovarů však je nejsilnější československé pivo — pardubický Porter. Toto tmavé, devatenáctistupňové pivo „anglického" typu dozrává minimálně tři měsíce a vyrábí se ze čtyř druhů sladu — českého, bavorského, karamelového a praženého.

Po celý rok si mohou labužníci u nás i v Maďarsku pochutnat na náchodském Primátoru, který letos v listopadu zvítězil v anonymní soutěži deseti nejlepších značek z ČSSR a NSR v Českých Budějovicích. Společně s trutnovským Krakonošem proto nese i Primátor právem visačku I. stupně jakosti.

Z JEDNOHO ČLÁNKU O PIVU. PORTER JE TEDY SILNĚJŠÍ NEŽ NIMCHOVIČ ČERNÉ. PO DOMÁCKU SE Z NĚHO DĚLAL LIKÉR...

SVÉ GRATULANTY ŠOKOVALA nejstarší občanka Jugoslávie Ema Begovičová, když v den svých 119. narozenin prohlásila, že díky pravidelnému pití kozího mléka nebyla ještě nikdy vážněji nemocná, ale stáří prý se přesto už hlásí — poprvé v životě bude muset zajít k zubaři, aby ji zaplomboval první kaz.

Vyšší pokuty ve Švýcarsku

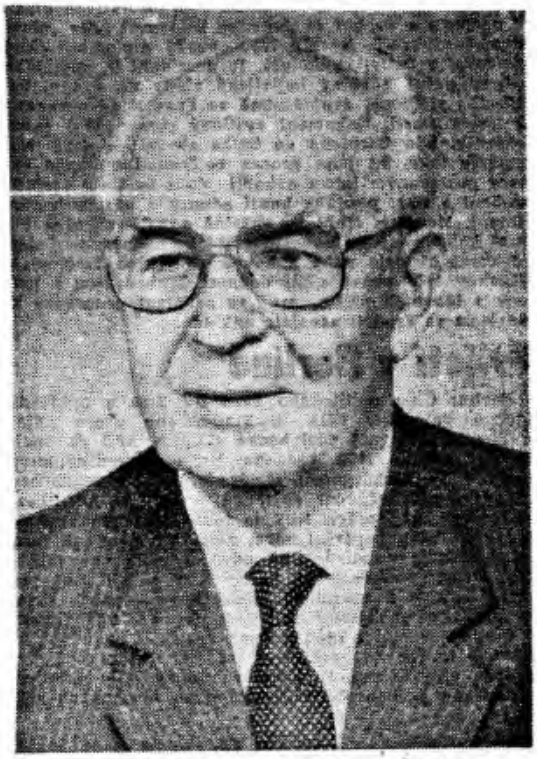
Ve Švýcarsku byly od 1. ledna zavedeny vyšší pokuty za dopravní přestupky. Za přehlédnutí červeného světla na semaforech zaplatí dnes řidič 80 místo dosavadních 50 franků. Překročení nejvyšší povolené rychlosti o 11 až 15 km/h bude stát 100 místo 80 franků. Za přestupky na parkovišti zaplatí řidič 40 a za nerespektování zákazu zastavení dokonce 60 franků pokuty. (mat)

„Kennst du den Unterschied zwischen einer Ehebrecherin in Arabien und einer bei uns?"
„Nein, erzähl mal!"
„In Arabien wird sie gesteinigt – und bei uns kann sie mit einigem Geschick steinreich werden."

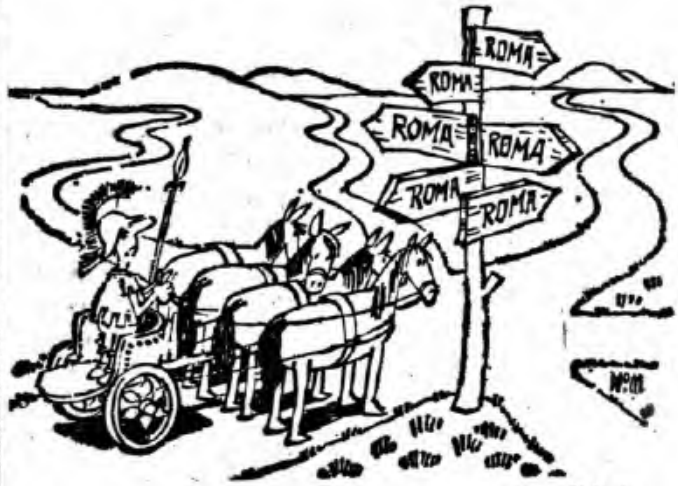
Geschäftemacherei mit Asylanten

Nach den offiziellen Zahlen des UNO-Flüchtlingshochkommissariats halten sich in der Bundesrepublik Deutschland zur Zeit neben 52 000 Asylberechtigten noch 200 000 de-facto-Flüchtlinge auf, die vor allem aus Ostblockländern kommen. Damit liegen wir im westeuropäischen Vergleich allerdings keineswegs weit vorn. In Schweden etwa kommen auf 1000 Einwohner 5,1 Flüchtlinge, in der Schweiz 4,9 und in Belgien 3,5 – bei uns sind es nur 1,9.

Eine Anmerkung zu Ihrem Artikel: Die Tatsache, daß gut 80 Prozent der Bevölkerung – traurig genug – für eine Beschneidung unseres Asylrechts votieren, sollte überhaupt kein Argument sein. Die Mehrheit des Volkes ist bekanntlich auch für die Todesstrafe. Wollen Sie die auch?



Generální tajemník ÚV KSČ a prezident ČSSR Gustáv Husák se dnes dožívá 73 let



PŘES 150 000 ČTENÁŘŮ a více než dva miliony svazků ve svých fondech má Městská knihovna v Praze, která je největší lidovou knihovnou v ČSSR. Byla založena v roce 1891 a je knihovnou univerzálního typu, sloužící k výchově a vzdělávání dospělých čtenářů i mladé generace. Tvoří ji ústřední knihovna na náměstí dr. Václava Vacka, bibliobusy, 10 obvodních knihoven a 62 pobočky pro dospělé čtenáře, děti a mládež rozmístěné po celé Praze. V půjčovně pro dospělé je v ústřední knihovně soustředěno na 300 000 svazků beletrie a naučné literatury ze všech vědních oborů. Studovna odborné literatury a čítárna novin a časopisů nabízejí přes 63 000 svazků slovníků, encyklopedií a základní odborné literatury a ha 600 titulů našich i zahraničních novin a časopisů. V hudebním oddělení je 200 000 svazků notového materiálu.

x) PROČ..?

Večeře jednoduše, rychle a zdravě

HOPEL-POPEL: 100 g slaniny, 1 velká cibule, 1 kg vařených brambor, 100 g šunky, vařeného uzeného masa nebo salámu, 6 vajec, 3 lžíce mléka, sůl, mletý pepř, pažitka. — Slaninu nakrájíme na kostičky, rozpustíme a v tuku osmahneme dohněda nadrobno nakrájenou cibuli. Přidáme oloupané, na plátky nakrájené brambory a za občasného zamíchání opékáme do zlatova. K opečeným bramborům přidáme na kostičky nakrájené maso nebo uzeninu a vše zalijeme vejci rozkvedlanými s mlékem, solí, pepřem a jemně nakrájenou pažitkou. Za občasného zamíchání necháme vejce v pokrmu zhoustnout. Podáváme sypané další jemně nakrájenou pažitkou a dopíněné salátem nebo okurkou.

CHUDÍ RYTÍŘI: 6—12 krajíčků se šlemovky (1—2 dny starší), ¼ l mléka, 2 lžíce cukru, kousek škořice, kousek citrónové kůry, 4 vejce, tuk na smažení. — Mléko svaříme s cukrem, škořicí a citrónovou kůrou, necháme vychladnout a procedíme. Krejčíky žemlovky (1—2 dny staré) namočíme, obalíme v rozšlehaných vejcích a po obou stranách usmažíme dozlatova. Rozdělíme na malé talířky, pocukrujeme, doplníme okapaným kompotovaným ovocem a horké podáváme.

FILÉ PO ČÍNSKU: 400—500 g filé, 1 citrón (šťáva), 1 bílek, půl lžičky prášku do pečiva, 3 lžíce solamylu, 5 lžic oleje, sůl, 3 cibule, pepř, 3 velké, pokud možno červené papriky, 1 lžíce rajčatového protlaku, 0,5 lžičky medu, 2 lžíce sójové omáčky, 1 lžíce octa, zázvor. — Filé pokapeme šťávou z citrónu a necháme rozmrazit. Bílek ušleháme se špetkou soli do tuhého sněhu. Rozmrazené filé nakrájíme na proužky silné asi jako prst, protáhneme je bílkem, obalíme v solamylu, který jsme promíchali s práškem do pečiva, oklepneme je, aby solamyl nedopadával do oleje. Rozehřejeme olej a 10 minut rybu do zlatohněda opékáme, pak ji vyjmeme. Cibuli a papriku nakrájíme na jemné kroužky a proužky a v horkém oleji 5 minut dusíme. Rajčatový protlak, med, zbylou šťávu z citrónu, sójovou omáčku, ocet, špetičku soli, pepře, zázvoru (případně i chilli koření) přidáme na pánev k cibuli a paprice, a promícháme. Opečené filé vložíme do tohoto základu a krátce v něm necháme „táhnout" (pod bodem varu). — Čas potřebný k přípravě je přibližně 35 minut, neboť počítáme v to dobu nutnou k rozmrazení ryb, kterým se musely vybírat, není jejich výkon tak špatný.

ZE ZABIJAČKY K OHNI. Řemeslnické cechy měly ve středověku za povinnost pomáhat při hašení požárů. Ustanovení ze třináctého století v Praze určovalo, že každé řemeslo má mít vlastní háčky na bourání hořících domů. Také v moravských městech měli řemeslníci přidělený specifický úkol při hašení: sladaři a kováři přinášeli k hořícím domům žebříky, krejčí a tkalci nabírali vodu do slaměných a vysmolených košů, pekaři a mlynáři zase vodu vylévali z košů do stříkaček. To všechno mělo svůj smysl, malou záhadou však zůstává, proč tou nejodpovědnější činností — stříkáním a hašením — byli pověřeni právě řezníci...

Optické kabely na obzoru

(čtk): Československo se stane po USA, Japonsku, NSR, Velké Británii a Francii šestou zemí na světě, v níž se budou vyrábět optické kabely pro sdělovací techniku. Byli k tomu pověřeni pracovníci děčínského závodu Kablo. Základní surovinu — světlovodné vlákno o tloušťce lidského vlasu — jim bude dodávat VHJ Sklo Union Teplice. Optický světlovodný kabel, který z něho vznikne, bude mít proti klasickým kovovým kabelům značně menší hmotnost a rozměry a podstatně vyšší přenosovou kapacitu. Spojení je prakticky bezchybné a není rušeno vnějšími vlivy, především elektromagnetickými poli. Při mechanickém porušení kabel nejiskří a lze ho používat i v prostředích s nebezpečím výbuchu. Navíc jeden kilogram skleněného vlákna nahradí 16 tun mědi. V letošním roce připraví zaměstnanci děčínského Kabla výrobní prostory a zařízení tak, aby od příštího roku mohli zahájit sériovou výrobu.

TVŮRČÍ ORIGINALITA má nespočet různých variant, ale tu, kterou zvolil sochař ve francouzském městě Neuilly-sur-Seine asi dlouho žádný z jeho kolegů nepřekoná. Vystavil totiž na jednè z klidných ulic města obrovskou židli, která váží šest tun a její sedadlo je dvanáct metrů nad úrovní ulice.

■ **NEOBVYKLÝ MANŽELSKÝ MARATÓN.** — Celých šest hodin potřeboval Američan Dick Molenn spolu se svou ženou k překonání maratónské vzdálenosti 42 195 metrů. Na omluvu jejich poměrně slabého času je třeba uvést, že vzdálenost si vyměřili na opravdu neobvyklé trase — jejich cestu totiž vedla po velké říšské zdi... V dvanáctihodinovém stoupání a kamenitém dřevbu, spolu se stovkami turistů, kteří chtěli vidět nejslavnější čínskou památku, strávili celkem 12 hodin.

• **Šest procent** z hrubého národního produktu všech zemí světa pohltí vojenský sektor. S výrobou zbraní je přímo či nepřímo spjato na 50 miliónů lidí, včetně dvaceti procent inženýrů a kvalifikovaných pracovníků. Tyto údaje uveřejnil informační bulletin OSN.

• **Nizozemí** má novou, v pořadí již 12. provincii, která byla pojmenována Flevoland. Rozkládá se na ploše 1650 kilometrů čtverečních východně od Amsterodamu a vznikla po 50 letech tvrdého boje s mořským živlem.

Mojí matkou byla vlčice

Jsem československý vlčák — příslušník národního plemene, které je považováno za zvláštnost naší kynologie. Můj rod vznikl před sedmadvaceti lety ze spojení karpatské vlčice Brity a německého ovčáka Cézara z Břízového háje. Protože jsem po otci a matce zdědil mimořádné vlastnosti a schopnosti, stal jsem se především služebním psem... Zavedu vás za svým chovatelem na Jarmu, kde se narodily desítky mých bratrů a sester.

Na konci Kozolup, vesničky mezi Plzní a Stříbrem, bydlí Jaroslav Driml — kynolog, nadšený chovatel psů. „Už od mládí mě lákala práce se psy. Zvlášť blízký vztah jsem měl k služebním plemenům. Začal jsem studovat odbornou literaturu a zajímat se zejména o německé ovčáky. Jejich charakterové vlastnosti se totiž přímo nabízely k tomu, aby tito psi byli využiti u Pohraniční stráže. Měl jsem už určité zkušenosti z jejich chovu, když jsem se dozvěděl, že pohraničníci se pokoušejí o křížení vlka s německým ovčákem."

V téhle historce byl snad nejdůležitější okamžik, kdy se J. Driml setkal s kynologem Pohraniční stráže inženýrem Karlem Hartlem, duchovním otcem plemene československého vlčáka. „S inženýrem Hartlem jsem se seznámil na počátku šedesátých let. Naše spolupráce se časem plně rozvinula, a já si z chovné stanice PS v Libějovicích odvážel první křížence vlka a ovčáka. Pronajal jsem si pozemek a pustil se do vlastního zušlechťování budoucího služebního psa pro potřeby Pohraniční stráže. Začátky byly kruté, práce tvrdá. Vždyť na všechno jsem byl sám, jen se svou manželkou. A to jsem v některém období měl víc než třicet psů..."

Nebylo snadné bojovat o nové plemeno. Bylo třeba překonávat různé názory jak civilních, tak vojenských kynologů. Jedni odsuzovali plachost křížen-ců zděděnou po vlcích, jiní jejich těžší ovladatelnost.

„Bohužel se podobné názory někdy objevují ještě dnes. A přece nejsou oprávněné. Československý vlčák, a poslední léta to jenom potvrdila, prokázal vynikající harmonii zděděných vlastností: od psa poslušnost, od vlka nesmírnou vytrvalost, ostražitost a výborný čich. Oproti ostatním německým ovčákům je o 100 procent vytrvalejší, navíc dlouhověký — může tedy člověku sloužit delší dobu."

Za čtvrt století prošla rukama J. Drimla řada vynikajících psů nového plemene. „Nikdy nezapomenu na Hrona. Bylo to v době počátečního výzkumu, kdy jsme stále hledali typologicky nejvhodnějšího kříženc, tedy jedince, který měl naplnit představy o budoucím reprezentantu československého vlčáka. Jak už to někdy bývá, z takzvaně odepsaných psů se později stávají výborní jedinci, z hlediska chovu často nenahraditelní. Tak tomu bylo i u Hrona: ze štěněte, vyřazeného z chovu v Libějovicích, se stal pes — učitel. Typově se maximálně přiblížil dnešní podobě československého vlčáka, ale zároveň měl neobyčejné charakterové vlastnosti. To, co se sám naučil, ať to zní jakkoliv neuvěřitelně, byl schopen předávat jiným psům. Dalším z vynikajících psů — všechny jsem vychovával výhradně pro potřeby Pohraniční stráže — byl Gigant. Také on sloužil na jednom frekventovaném hraničním přechodu. Vedle běžných povinností byl také specialistou na odhalování drog. Tam, kde selhávali boxeři, erdelové, dobrmani a knírači, Gigant vyhrával na celé čáře. Jasně dokazoval přednosti svého plemene — vytrvalost, ostražitost a mimořádný čich. Několik kilogramů odhaleného hašiše je toho důkazem... Devět let — a to je nějaký věk — sloužil na hranicích. Potom se ke mně vrátil — na zasloužený odpočinek."

Na závěr ještě nahlédněme do odborné literatury: „Československý vlčák je pes pevného konstitučního typu s vysokou vytrvalostí a odolností vůči povětrnostním podmínkám, učenlivý a rychle reagující. Je středně velký stavbou těla, pohybem a srstí připomíná svou matku vlčici. Je nebojácný, vyrovnaný a ovladatelný, což mu dává všechny předpoklady pro všestranné pracovní využití. Ale... pozor! Jeho výchova a výcvik jsou silně podmíněny hodnotou psovoda — výcvikáře."

Zum König-Ludwig-Jahr

Ein König-Ludwig-Jahr steht 1986 in Bayern an. Dann wird der 200. Geburtstag von König Ludwig I. (1786—1868), auch „Musenfürst" genannt, begangen. Auf ihn gehen zahlreiche Bauwerke in München, wie z. B. die Glyptothek, die Bavaria, die alte Pinakothek und die Feldherrnhalle, zurück. 1986 jährt sich auch der 100. Todestag vom „Märchenkönig" Ludwig II. von Bayern (1845—1886). Er ließ die berühmten Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee entstehen. Seine Liebe zur Musik fand Ausdruck in der Freundschaft mit Richard Wagner, den er förderte. Eine Zusammenstellung sämtlicher Aktivitäten und Veranstaltungen zum König-Ludwig-Jahr kann beim Landesfremdenverkehrsamt Bayern, 8000 München 22, Prinzregentenstraße 18, angefordert werden.

Mäßiges Autojahr in Frankreich

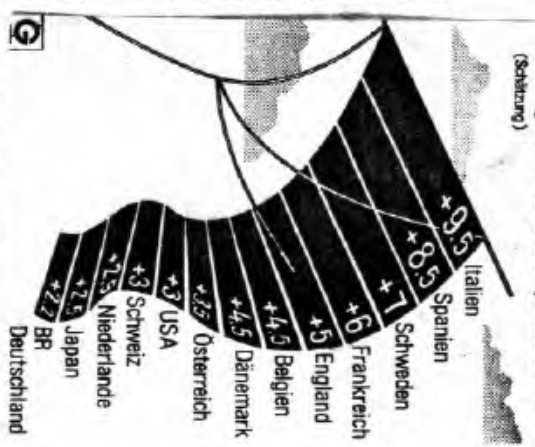
Im vergangenen Jahr sind in Frankreich 1,77 Millionen neue Autos zugelassen worden. Das ist ein Plus von einem halben Prozent. Während die Zahl der inländischen Fabrikate um 0,6 Prozent auf 1,12 Millionen schrumpfte, nahm die der ausländischen um 2,5 Prozent auf 646 217 zu.

Neue Preisrunde in Jugoslawien

In Jugoslawien sind am Samstag die Preise für Benzin und andere Ölprodukte um rund 15 Prozent erhöht worden. Ein Liter Normalbenzin kostet nun umgerechnet etwa 1,44 Mark. Gleichzeitig wurden die Zigarettenpreise um 17 Prozent aufgeschlagen.

Venezuela senkt Ölpreis

Venezuela verlangt für seine Schweröl-Sorten zwischen 80 Cents und 1,30 Dollar je Faß weniger. Das Land folgt damit einem entsprechenden Schritt Mexikos.



Baví se dva spisovatelé o kritících:

„Kritik je člověk, který chce usvědčit autora, že to nedělá tak, jak by to dělal on, kdyby to uměl!"

Říká zaměstnanec šéfovi:

„S takovým platem se přece nemůžu oženit!"

„No, co, jednou mi třeba budete vděčný..."

Zaměstnanost v Praze

(čtk): V Praze je zaměstnáno 681 tisíc pracujících, což je devět procent celkové zaměstnanosti ČSSR. Koncentrace pracovních příležitostí na území rozlohou města (500 km²) je zcela výjimečná. Nadprůměrná je i intenzita zaměstnanosti k počtu pražských obyvatel. V našem hlavním městě je velká zaměstnanost lidí v poproduktivním věku. Žen, ale také vysoké procento dojíždějících za prací nejen z okolí Prahy. V rámci postupné důslednější intenzifikace ekonomiky do roku 2000 by měl počet pracujících vzrůst o 30 tisíc. Prioritu v přijímání kvalifikovaných zaměstnanců budou mít odvětví vědy a výzkumu, dopravy a spojů, vnitřního obchodu, bytového hospodářství, komunálních služeb, zdravotnictví a sociální péče.

„Písničková" válka

Paříž: Po „krůtí", „ovčí" a „třesčí" válce vypukla mezi Francií a Velkou Británií další „válka", tentokrát „písničková". Mnozí Angličané totiž neocenili sarkastický humor pokrokového francouzského zpěváka Renauda, který se ve svém posledním „hitu" vysmál jejích ministerské předsedkyni M. Thatcherové. Odpověď na sebe nenechala dlouho čekat. Neznámý britský písničkář J. Nicholas vyrukoval — za podpory řady rozhlasových stanic — do boje rovnou proti všem Francouzům. Obvinil je, že nemají smysl pro humor, jsou arogantní, zakomplexovaní, a svět z nich nemá nic než kankán a bidety. Navíc jedí žabí stehýnka a páchne jim z úst...

1906 als Bundespräsident in einem „besseren" Lokal von Bad Ragaz im Kanton Sankt Gallen eine Flasche Bier zu trinken. Ohne Jacke, Krawatte und Kragen mochte der Wirt den Unbekannten aber nicht bedienen lassen. „Gehen Sie in die Arbeiterwirtschaft gegenüber", lautete die unfreundliche Empfehlung. Kaum raus, entrüstete sich ein Lokalbesucher, der Gastwirt habe soeben dem Bundespräsidenten die Türe gewiesen.

Worauf der blamierte Wirt über die Straße eilte und den Präsidenten unter tausend Entschuldigungen zurückholen wollte. „Hier habe ich bekommen, was ich bestellte", knurrte Forrer, „hier bleibe ich."

Episoden, die in jedem Land der Welt einen Entrüstungssturm auslösen würden — den Schweizern bestätigen sie nur eines: Es lohnt sich in der Tat nicht, die Herren Bundespräsidenten besondern zu umwerben. Sie bleiben turnusgemäß ohnehin längstens ein Jahr in Amt und Würde.

Begrüßung des unangemeldeten Besuchers, dienstfreies Herumwieseln von Patron und Personal, Sekt zum „Gruezi"-Sagen und am Ende statt der Rechnung ein Bückling samt „es war uns eine hohe Ehre"? Nichts von alledem in der erzrepublikanischen Schweiz. Der eidgenössische Bundespräsident setzte sich wie Herr Jedermann an ein Tischchen — und wartete geduldig. Zehn Minuten, zwanzig Minuten, vom Servierpersonal ließ sich niemand blicken.

In einer kleinen Tessiner Gemeinde bei Locarno in der italienischsprachigen Schweiz erfüllte sich unlängst der Traum aller Gastwirte: Ein leibhaftiger Präsident betrat das Lokal. Nicht irgendeiner, sondern Alphons Egli, Bundespräsident der schweizerischen Eidgenossenschaft, begleitet von Gattin Heidi.

Worauf Alphons Egli zu Heidi meinte, „hier wird man offenbar gar nicht bedient", und das Lokal mit leerem Magen verließ. Personenkult ist in der Alpenrepublik nicht Sitte.

Und das hat sogar Tradition. Einer von Eglis Vorgängern, der Zürcher Ludwig Forrer, versuchte im Jahre

Spielzeug-bomben

Rußlands Geschenk an Afghanistan

AN EINEM Morgen im Sommer 1984 hütete der zehn Jahre alte Naraindschan an einem Berghang in Afghanistan seine Schafe. Die reine Hochlandluft war wie Balsam, friedliche Stille lag über den Wiesen, und der Krieg schien weit entfernt.

Als Naraindschan einem verirrten Lamm nachsetzte, erblickte er im Gras etwas sehr Hübsches. Es war weiß, glitzerte in der Sonne und erinnerte an ein Schmuckkästchen. Aber als er es aufhob, explodierte es.

Zwei Stunden später wurde Naraindschan von einem andern Hirten gefunden. Er war bewußtlos. Die linke Hand war völlig zerfetzt, und an der rechten saßen nur noch der kleine Finger und ein Stück vom Zeigefinger. Drei Tage vergingen, bis es den Mudschaheddin (Freiheitskämpfern) gelang, ihn in die von den Sowjets besetzte Hauptstadt Kabul zu schmuggeln und heimlich in ein Krankenhaus zu bringen, wo ein Chirurg ihm die linke Hand amputierte.

Naraindschan, der weder einen Stock halten noch einen Stein werfen kann, wird nie mehr Schafe hüten. Er kann sich nicht einmal allein anziehen. Nur mühsam balanciert er mit der Rechten – oder dem, was von ihr übriggeblieben ist – einen Löffel. Er lebt jetzt als Flüchtling in Pakistàn und hofft, daß er es irgendwie schaffen wird, eines Tages eine Schule zu besuchen. „Ich glaube, ich könnte einen Bleistift halten lernen", erklärte er mir.

Die Ärzte des Afghanischen Chirurgischen Krankenhauses im pakistanischen Peschawar nicht weit von der afghanischen Grenze und die Angehörigen des International Medical Corps*) wissen von ähnlichen Fällen zu berichten: von einem Siebenjährigen, der durch die Explosion einer scheinbar harmlosen Feldflasche zum Krüppel geworden war; von einem Zwölfjährigen, dem die in einem Kugelschreiber versteckte Sprengladung drei Finger abgerissen hatte; von einem kleinen Kerl, den eine als Puppe getarnte Bombe verstümmelt hatte – wohl die teuflischste Variante dieser sowjetischen Waffen.

Es kommt vor, daß ein sehr kleines Kind bei der Explosion eines solchen „Spielzeugs" den Tod findet. Der eigentliche Zweck der getarnten Bomben (manche sind in knallbunten kleinen Lastautos, Flugzeugen oder Bällen verborgen) ist jedoch ein anderer. Sie sollen nicht töten, sondern verstümmeln. Die Sowjets füllen nur gerade so viel Sprengstoff hinein, wie nötig ist, um Füße und Hände wegzureißen oder zu verletzen. In dieser Weise verstümmelte Kinder werden zu lebenden Symbolen des Terrors.

Vertreibungsstrategie. Niemand weiß, wie viele kleine Afghanen durch diese „Spielzeuge" Gliedmaßen verloren haben. Nach den Berichten der UNO-Kommission für Menschenrechte und den Aussagen vieler afghanischer und ausländischer Ärzte kann man jedoch davon ausgehen, daß die Zahl der Kinder, die wie der abgebildete fünfjährige Junge zu Bombenopfern geworden sind, in die Tausende geht.

Das Ibn-i-Sinna-Hospital in Peschawar ist klein und für Afghanen schwer zu erreichen. Im Verlauf meiner Interviews dort erfuhr ich jedoch, daß in den ersten drei Monaten des Jahres 1985 nicht weniger als 15 afghanische Kinder von Verwandten hergeschafft worden waren, die alle durch versteckten Sprengstoff Hände oder Füße verloren hatten.

Das Militärkrankenhaus von Kabul hat häufig Opfer von Spielzeugbomben behandelt. Dr. Abdul Satar, der dort als leitender Chirurg tätig gewesen ist, erläuterte mir, die Sowjets legten das Zeug rings um ihre Garnisonen aus, um die Kinder davon abzuhalten, mit russischen Soldaten Handel zu treiben. Viele der Soldaten tauschten nämlich eifrig Waffen gegen Haschisch.

Die Spielzeugbomben sind Teil einer Strategie, die sich gezielt gegen Zivilisten richtet. Die Sowjetarmee hat das afghanische Volk in den fünf Jahren seit ihrem Einmarsch im Dezember 1979 nicht zu unterwerfen vermocht. Der Kreml hat deshalb beschlossen, die ländlichen Gebiete durch Ausrottung oder Vertreibung zu entvölkern.

Meist hören die Dorfbewohner frühmorgens plötzlich Düsenflugzeuge heulen, und schon detonieren in ihrer Mitte Bomben. Oft decken die Maschinen die umliegenden Felder und alle, die darauf arbeiten, gleichzeitig mit Napalm oder „Feuertüchern" ein, wie die Afghanen sagen. Dann kommen Kampfhubschrauber vom Typ Mi 24 herangeschwebt und verheeren das Dorf aus nächster Nähe mit Raketen und MG-Feuer.

Nach den Luftangriffen belegen die Sowjets die Reste mit Boden-Boden-Raketen oder Artilleriegranaten. Schließlich rücken sowjetische Truppen an und erschießen alles, was sich in der Siedlung noch regt – Männer, Frauen, Kinder, Tiere.

Weil die sowjetische Taktik allgemein bekannt ist, flüchten die Dorfbewohner bei Beginn eines Angriffs in Höhlen oder Verstecke in den Bergen. Wenn alles vorüber ist, treiben sie die Tiere zusammen, die noch zu finden sind, und machen sich auf den Treck ins Unbekannte.

Immer häufiger kann man diesen Elendskarawanen auf den Paßstraßen begegnen. Die französische Krankenschwester Chantal Bruno-Lannot hat sich letztes Jahr einer angeschlossen. „Viele der Kinder hatten die Füße mit Lumpen umwikkelt", berichtet sie. „Es war ein schrecklicher Anblick, diese endlose Reihe von Menschen und Tieren, die sich in der bitterkalten Nacht durch den Schnee schleppten."

Krieg gegen Krankenhäuser. Über vier Millionen Afghanen haben die Sowjets bis heute aus ihrer Heimat vertrieben – rund ein Viertel der Bevölkerung. Etwa drei Millionen haben sich in grenznahe Lager in Pakistan durchgeschlagen. Die Mehrzahl der übrigen sieht im Iran einer ungewissen Zukunft entgegen.

Basul war zwölf, als die Sowjets seine Eltern ums Leben brachten. Die Familie saß gerade beim Morgentee, als die ersten Bomben fielen, und seine Mutter fand augenblicklich den Tod. Nach dem Bombardement drangen sowjetische Soldaten in das Dorf ein, und Basul sah, wie sie seinen Vater und zwei andere Männer zu einer Baumgruppe führten. Dort stachen sie auf die drei ein und erschossen sie dann. Als die Sowjetsoldaten das Dorf am Nachmittag wieder verließen, hatten sie an die 40 Männer, Frauen und Kinder umgebracht.

Den drei Jahre alten jüngsten Bruder auf den Schultern, machte sich Basul mit seinen vier, fünf und sechs Jahre alten Schwestern und seinem siebenjährigen jüngeren Bruder auf den Weg nach Pakistan. Essen mußten sie sich unterwegs erbetteln, und sie brauchten für den 65 Kilometer langen Marsch fast 14 Tage. Basul, der jetzt 13 ist, hat sich vorgenommen, wieder nach Afghanistan zu gehen und sich den Mudschaheddin anzuschließen.

Im Frühjahr 1985 fiel eine aus Luftlandetruppen, Panzern, Artillerie und Flugzeugen bestehende sowjetische Streitmacht über die Dörfer des Bezirks Karghai in der Provinz Laghman her. Amir Khan, ein Mullah (Priester), und Ghulam Sakhi, ein Bauer von 70 Jahren, halfen als er schilderte, wie die Dorfbewohner den Leichnam seiner kleinen Nichte entdeckt hatten.

Die Sowjets setzen gegen Afghanistans Kinder noch eine andere Waffe ein – indem sie in den von den Mudschaheddin beherrschten Gebieten die ärztliche Versorgung zerstören.

„Fast alle Ärzte und medizinischen Hilfskräfte sind entweder ermordet, eingekerkert oder vertrieben", konstatiert der Vorsitzende der Union afghanischer Mudschahed-Ärzte Dr. Abdullah Osman. „Die medizinischen Einrichtungen dieser Gebiete sind niedergebrannt, durch Bomben zerstört oder ausgeraubt und geschlossen worden." Die ausländischen Ärzte richten ihre Kliniken heute in Höhlen oder unter Überhängen im Gebirge ein, aber die Sowjets fahnden weiter nach ihnen und zerstören sie.

Die mangelhafte ärztliche Versorgung hat zum Wiederaufleben von Krankheitengeführt, die man längst im Griff hatte. Rund 30 Prozent der afghanischen Kinder sterben heute in den ersten Lebensjahren an Masern, Diphtherie, Lungenentzündung, Malaria oder Magen-Darm-Krankheiten.

die Toten beerdigen. Einige Frauen und Kinder waren mit dem Bajonett niedergemacht, andere mit Benzin übergossen und bei lebendigem Leib verbrannt worden.

Ich habe Amir und Ghulam zwei Wochen nach dem Massaker interviewt. Ghulam weinte hemmungslos,

ndestens 13 Prozent der gesamten Bevölkerung leiden an Tuberkulose.

Gefragt: westliche Hilfsbereitschaft. Aber der Mut und die Entschlossenheit der Afghanen sind ungebrochen. Verpflegt und unterstützt von Menschen, die im Schutz der Dunkelheit Nahrung herbeitragen und die Felder bestellen, kämpfen die Mudschaheddin weiter. Ihre Waffen sind veraltet und die wichtigsten Nachschubgüter knapp; dennoch kontrollieren sie nach wie vor über 80 Prozent des Landes. Selbst in den Städten trauen sich die sowjetischen Soldaten nur in großen, wohlbewaffneten Gruppen auf die Straße.

Im Sommer letzten Jahres haben die tapferen Mudschaheddin im strategisch wichtigen Pandschirtal eine großangelegte sowjetische Offensive abgewehrt. Andere, von General Rahim Wardak befehligte Einheiten haben mit der Einschließung und Belagerung des kommunistischen Bollwerks Khost eine der kühnsten Offensiven des Krieges in die Wege geleitet. Sabotagekommandos der Freischärler haben etwa 20 Düsenmaschinen am Boden zerstört, und in Kabul haben Stadtguerillas sowjetische Büros mitsamt dem Personal in die Luft gesprengt.

DANK ihrer Unerschrockenheit dürfen die Afghanen und ihre Kinder nach wie vor hoffen. Entscheidend ist jedoch die Hilfsbereitschaft der übrigen Welt. Die afghanische Bevölkerung braucht fast alles – Nahrungsmittel, Medikamente, Kleidung, Schuhwerk, Minensuchgeräte, Munition, moderne Gewehre, weittragende Raketen und Boden-Luft-Flugkörper.

Und was nicht weniger wichtig ist: Sie braucht die unzweideutige moralische und politische Unterstützung der übrigen Welt.

JE BOLŠEVIK SVINĚ, NEBO NE!? BOLŠEVIK JE SVINĚ!

Dopis Gustáva Husáka

(čtk): Prezident ČSSR Gustáv Husák zaslal soustrastný dopis ministerstvu kultury ČSR k úmrtí národního umělce Jaroslava Seiferta. V dopise se praví: S upřímným zármutkem jsem přijal zprávu o skonu velkého českého básníka, národního umělce Jaroslava Seiferta, nositele Nobelovy ceny za literaturu. Čs. kultura ztrácí v něm vynikajícího tvůrce, který ve svém rozsáhlém celoživotním básnickém díle vyjádřil vřelou lásku k rodné zemi a hluboký vztah k jejímu lidu. Jako umělec svou tvorbou stál na straně pracujícího člověka, jeho zápasu za mír, pokrok a sociální spravedlnost. Hodnoty, jež vytvořil, zůstanou trvalou součástí klenotnice naší i světové literatury.

Soustrastný dopis k úmrtí I. Seiferta zaslal ministerstvu kultury ČSR rovněž předseda vlády ČSSR L. Štrougal.

VODPORNÝ POKRYTEC!

Významný slovenský buditel

(kp): Před 130 lety, 12. ledna 1856, zemřel na následky zranění při lovu ve věku 40 let Ľudovít Štúr, významná osobnost slovenského národního života ve 30.—40. letech minulého století, politik, vědec a básník. Studoval na gymnáziu v Györu, na lyceu v Bratislavě a později dva roky na univerzitě v Halle. Tam se stal znalcem a stoupencem Hegelovy filozofie. Hlavní význam Štúrovy národně buditelské činnosti tkví v jazykové odluce, která byla dohodnuta na památné schůzce Štúra, Hurbana a Hodži v červenci 1843. O dva roky později vyšly první noviny ve slovenštině — Slovenské národné noviny s přílohou Orol tatránski. Myšlenka slovenštiny jako samostatného spisovného jazyka vzbudila velkou polemiku — nejostřejšího kritika našla v J. Kollárovi, který požadoval jednotný jazyk pro Čechy a Slováky. V roce 1848 se Ľ. Štúr postavil po bok Vídně proti maďarské revoluci. Po porážce revoluce se stáhnul do ústraní; v Modré se staral o osiřelou rodinu svého bratra Karla. Vydal básnickou sbírku Spevy a písně a teoretický spis O národních písních a pověstech plemen slovanských. Své politické názory vyložil v díle Das Slawentum und die Welt der Zukunft napsaném německy a vydaném později v ruském překladu.

Současník Mozartův

(ok): Mezi umělce, kteří šířili znamenitou pověst české hudebnosti předklasicistické éry takřka po celé Evropě, patřil nesporně skladatel František Adam Míča (1746—1811), potomek známého muzikantského rodu z Jaroměřic nad Rokytnou. Na rozdíl od svého strýce F. V. Míči, rovněž známého skladatele a kapelníka, vázaného téměř po celý život službou v hraběcí kapele jaroměřického zámku, odešel F. A. Míča záhy do Vídně. Zde vystudoval práva a zahájil úřednickou kariéru, jež ho v poslední životní etapě zavedla daleko na východ. Hudbě se věnoval F. A. Míča během svého pobytu ve Vídni a Štýrském Hradci prakticky ochotnicky, a přesto dosáhl neuvěřitelné kompoziční lehkosti. V jeho pozůstalosti najdeme nejrůznější vokální žánry, dvě opery i oratorium, avšak byly to zejména instrumentální skladby komorního a orchestrálního žánru (navzdory značně obtížné identifikaci autorství mu badatelé napočítali například 27 symfonií, bývá mu připisována též slavná Symfonie D dur), jež na sebe upozornily jiskřivou invencí a přirozenou plynulostí a ladností formy. Je třeba podotknout, že tyto kompoziční vlastnosti, v mnohém předjímající rukopis největších mistrů vídeňského klasicismu, dovedl ocenit sám W. A. Mozart, s nímž se Míča ve Vídni osobně stýkal. Od narození autora věčně svěží hudby dnes uplynulo přesně 240 let.



DIE MINDELHEIMER SIND BAYERN und auch sonst ein lustiges Völkchen. Die meiste Zeit im Jahr hört man nichts von ihnen, nur im Januar, da hängen sie sich einen Kaspar auf und haben die Zeitungen was zu vermelden: Denn dann sind die rund 12 5000 Mindelheimer ganz närrisch geworden. Wenn der Kaspar aus 100 Quadratmeter Jutestoff, einem halben Zentner Farbe und dem Schweiß der Narrenzunft auf das Stadttor gezogen wird, haben bierernste Bayern und nüchterne Preußen in der Kreisstadt im Unterallgäu nichts mehr zu suchen. Damit auch die FR-Leser wissen, wie die Mindelheimer heuer gekaspert haben, hier das erste Foto von dort.

Rok evropského tenisu

PRAHA (alj): Minulý rok vejde do tenisové historie jako rok evropského tenisu. Poprvé od r. 1938 se totiž čtyřem evropským podařilo vyhrát čtyři grandslamový turnaj. Landi druhý a Wilander čtvrtý. McEnroe vyšel vítězně z devíti turnajů, ale poprvé od roku 1952 nezískal prvenství ani v Londýně ani ve Flushing Meadow a po třech letech musel taky opustit první příčku světového žebříčku Ivanu Lendlovi. Ten si připsal v minulém roce nejvíc vítězství v turnajích — celkem 10! Má taky nejvyšší zásluhu na tom, že Evropa zvítězila nad Amerikou v bilanci všech turnajových prvenství 40:25, přičemž se pod ními podepsala Československo čtrnáctkrát, Švédsko dvanáctkrát, Samotný Lendl zaznamenal — jak jsme už psali — deset vítězství, ale za dvanáct Švédska stálo šest hráčů, což znovu potvrzuje kolektivní sílu švédského tenisu, dokázanou ostatně i v Davisově poháru. Krom Lendla se mezi turnajové vítěze 1985 zařadil dvakrát Mečíř (Rotterdam a Hamburg), složil (Kitzbühel) a Šmíd (Ženeva), v dějích vyhrál Šmíd se složitým Memphis a Rotterdam, Lendl se Šmídem Stuttgart, Šmíd s Polákem Pibakem Ostrava, složil s Panattou Nice a Pimek se Živojnovičem Boston.

Aufgespießt

„Herr Staatssekretär bittet alle Referate, ihm eine kurze Darstellung der Aufgaben zuzuleiten, die im Referat a) bis zur Sommerpause 1986, b) bis zum Ende dieser Legislaturperiode anstehen.

Herr Staatssekretär stellt den Damen und Herren Referatsleitern anheim, darüber hinaus auch mitzuteilen, welche Aufgaben sie in der nächsten (12.) Legislaturperiode zu bewältigen beabsichtigen."

Rundschreiben aus dem Bonner Wohnungsbauministerium

Pakete schneller durch Europa

Zwischen acht europäischen Ländern können jetzt Pakete bis 50 Kilo innerhalb von 24 bis 48 Stunden per Eisenbahn befördert werden. Das neue System „Eurail Express" wurde in Brüssel vorgestellt. Allerdings ist Schnelligkeit nicht billig. Die Preise liegen je nach Gewicht und Entfernung zwischen 120 und 512 Mark — zuzüglich Abhol- und Zustellgebühr.

Außerordentliches Vorbild

PEKING, 13. Januar (AFP). Zehn Jahre lang arbeitete der 42jährige Bergmann Zhou Xunli aus der südwestchinesischen Provinz Guizhou ohne auch nur einen Tage Ferien oder Wochenende zu nehmen und ohne sich seine zahlreichen Überstunden bezahlen zu lassen. Aus diesem Grund wurde ihm jetzt der Titel eines „außerordentlich vorbildlichen" Arbeiters verliehen, wie die amtliche Nachrichtenagentur „Neues China" am Montag meldete.

Zhou habe der Modernisierung seines Landes seit 1975 freiwillig 1500 Tage seines Lebens geopfert, berechnete „Neues China". An jedem zweiten Tag legte Zhou außerdem unentgeltlich eine zweite Schicht unter Tage ein. Schrottreife Maschinen habe er in seiner knappen Freizeit repariert und anschließend dem Staat geschenkt. Der Eifer Zhous spornte auch seine 38 Kollegen an, die im letzten Jahr das Doppelte ihres Produktionsziels erreicht hätten. Der fleißige Bergmann will sich jedoch nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen und hat bereits angekündigt, daß er in den kommenden fünf Jahren freiwillig 500 Tage zusätzlich arbeiten will.

JEŽIŠMARJA...!

Donna Reed starb an Krebs

BEVERLY HILLS, 15. Januar (dpa). Die US-Schauspielerin Donna Reed, die als „Miss Ellie" der Ewing-Familie in der Fernsehserie „Dallas" auf den bundesdeutschen Fernsehschirmen zu sehen ist, starb am Dienstag in ihrem Haus in Beverly Hills (Kalifornien) im Alter von 64 Jahren. Sie hatte Bauchspeicheldrüsenkrebs, den die Ärzte im Dezember bei einer Untersuchung wegen Magengeschwüren entdeckt hatten. Die deutschen Fernsehzuschauer sehen Donna Reed noch in „Dallas", da die Serie zeitversetzt gesendet wird.

Velká oprava Čínské zdi

Dodnes je vlastně symbolem Číny — Velká zeď. Gigantická hradba postavená v dávnověku jako hráz proti nájezdu kočovných kmenů. Táhne se stovky a stovky kilometrů, ovšem její současný stav není právě dobrý. Zasluhuje část, hovoří se asi o dvou třetinách, je poškozena, mnohá místa se změnila v rozvaliny. Se stavbou Velké čínské zdi nebo také Dlouhé zdi, jak se stavbě někdy říká, bylo započato před třemi tisíci lety. Tvoří rozsáhlý obranný systém propojený v jednolitý celek v letech 221 až 207 př. n. l.

So vznikem Velké zdi je spojeno mnoho legend a pověstí, i když pozdravě řekne, většina z nich nemá se skutečnou historií nic společného. Jsou však jakousi památkou na ty, kteří svými rukama postavili tak gigantickou stavbu svědčící o jejich dovednosti a talentu na straně jedné a současně o nesmírně těžké práci na straně druhé.

Velká čínská zeď je pod ochranou čínského státu, ale jak několikrát už napsal pekingský tisk, mnoho lidí si neuvědomuje nesmírnou historickou hodnotu této stavby, památníku architektury. Zejména v odlehlých oblastech ji lidé zřejmě vnímají, rozebírají a cihly používají na své stavby. A nejen cihly, ale přímo i celé kamenné bloky míst a objevují se na zcela jiných místech ve zcela jiné funkci.

V červnu roku 1964 jeden z deníků čínských otiskl na své první stránce obšírný článek pojednávající o špatném a přímo desolátním stavu Velké zdi. Bylo v něm např. uvedeno, že jen v pekingské administrativní oblasti nebylo poškozeno pouze 15 proc. stavby. Článek měl nabývat ohlas a vyburcovat pozornost i zájem o další osudy Velké zdi. Také ostatní noviny se začaly zajímat o budoucnost historické stavby i o metodu její záchrany pro další pokolení. Současně byla zahájena rozsáhlá kampaň ke zkrumštění potřebných prostředků k rekonstrukci, které by dopínily staveb dějinu. První části postihl zemětřesení zvláště pekingské restaurace Velké zdi a od podniků, které vyrábějí obrázky Velké zdi jako firemní značky za svých výrobcích. Během posledních dvaceti dnů se shromáždilo na 700 tisíc juanů a byly zahájeny stavební práce. První dvě etapy opravy Velké zdi v oblasti Pekingu byly dokončeny za dva měsíce, zyní probíhá třetí etapa tříd.

Současně s opravou pokračují také vědecké výzkumy Velké zdi a její archeologický průzkum. Už první výsledky jsou prokázaly, že o jednom z nejstarších a nejzajímavějších dokladů minulosti je známo velice málo. Např. že jihu Číny, vysoko v horách, byly pod základy současné zdi objeveny pozůstatky ještě starší zdi pocházející ze 7. století př. n. l. Archeologové rovněž prohlédli zbytky zdi z období Pekingu, která byly postaveny v letech 1368 až 1574 za dynastie Ming. Ve větších horských přechodů a současně sloužily věže jako skladiště zbraní a potravin. Kolem každé z nich byl vybudován příkop, v němž byl umístěn dobytek a koně. Dokonale byl rovněž propracován společný signalizační systém mezi jednotlivými strážními věžemi.

Po dlouhé věky se lidé domnívali, že délka Velké čínské zdi nepřekračuje šest tisíc kilometrů. Podle nejnovějších měření, po objevení všech rozvětvení tohoto rozsáhlého obranného systému dosahuje délka Velké zdi deset tisíc kilometrů.

Große Verwirrung um die neuen 50-Kronen-Scheine

Rechtschaffene norwegische Touristen werden als Geldfälscher verdächtigt, in Norwegens Zentralbank lassen verwirrte ausländische Bankiers die Telefone heißlaufen, und in trauten Heimen sitzen traditionsbewußte Norweger und zerschnipseln ihre Banknoten: Ein neuer 50-Kronen-Schein sorgt in Norwegen für nationale Aufregung.

In Kiel wäre sie beinahe verhaftet worden, schilderte eine Norwegerin. Ihr Vergehen: Sie wollte einen der neuen Fünfziger wechseln. Auf dem Geldschein aber hatte der aufmerksame Bankbeamte einen offensichtlichen Fehler entdeckt. Dort waren, wo er bei anderen norwegischen Banknoten gewohnt war, „Norges Bank" zu lesen, zwei Buchstaben vertauscht: „Noregs Bank". Da glaubte der Kassier das Werk eines zerstreuten Geldfälschers vor sich zu haben und wollte die Polizei holen.

Was er nicht wissen konnte: In Norwegen gibt es zwei Landessprachen, und „Noreg" ist kein Druckfehler, sondern der offizielle Landesname auf „Nynorsk", der „neunorwegischen" Kunstsprache. Sie stammt aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, als im Kampf um die Unabhängigkeit nationalen Norwegern die dem Dänischen allzu stark angepaßte Landessprache unpassend erschien.

Aus altnorwegischen Wurzeln und den an der Westküste gesprochenen Dialekten braute Ivar Aasen die neue Schriftsprache zusammen, die 1929 als zweite Landessprache und obligatorisches Schulfach anerkannt wurde. Die Anhänger der „neunorwegisch" getauften Altsprache bekamen eigene Schulen, Zeitungen und ihren genormten Anteil am Radio- und später Fernsehprogramm. Seit langem schon gibt es Briefmarken, auf denen statt „Norge" „Noreg" steht. Bewohner der Westküste kleben sie mit Vorliebe auf ihre Briefe. Als nun die Ausgabe einer neuen Banknote fällig wurde, eroberten die Sprachpuristen eine weitere Bastion.

Viele Norweger griffen nun zur Selbsthilfe: Sie malten mit Kugelschreiber das „Noreg" ins gewohnte „Norge" um oder schnitten den Geldschein in Streifen, um dann jenen mit dem „g" wieder vor das „e" zu kleben. Die Folge: Die Reichsbank muß täglich Pakete fast nagelneuer, aber „ausgebesserter" Fünfziger vernichten. Künftig jedoch will sie die Annahme der zerschnipselten Banknoten verweigern. „Die Leute sollten akzeptieren lernen, daß wir in Norwegen sprachliche Gleichberechtigung haben", sagt Kaare Sagaard, der Hauptkassier in Norges und Noregs Bank.

Nixons Erfahrung mit Frauen

NEW YORK, 9. Januar (AFP). Der frühere US-Präsident Richard Nixon ist der Ansicht, daß Frauen im allgemeinen „extremistischer" und weniger „pragmatisch" in der Politik als Männer sind, mögen sie dem linken oder dem rechten Lager angehören. Diese Einschätzung des „schwachen" und des „starken" Geschlechts lieferte der republikanische Politiker in einem Beitrag für die „New York Times", der sich mit einer Spionageaffäre aus den 50er Jahren befaßte.

Nixon, der Hauptankläger des wegen Spionage zugunsten der Sowjetunion zu fünf jahren Gefängnis verurteilten US-Diplomaten Alger Hiss war, schrieb, die Diplomatengattin sei „noch prokommunistischer" als ihr Mann gewesen. Seither habe er auf der politischen Bühne beobachten können, daß die Männer häufig zu Pragmatismus neigten und mit Kompromissen ihre Ziele zu erreichen versuchten, während Frauen dazu neigten, „echte Idealisten zu sein, überzeugte Gläubige, ob ihr Anliegen links oder rechts liegt". Nixon meinte, sein größter Fehler sei gewesen, Frau Hiss während der öffentlichen Vernehmung im Kongreß nicht härter in die Zange genommen zu haben. Sie habe „ihre Rolle geschickt gespielt. Sie war sehr weiblich, zart, und es war für mich schlecht vorstellbar, daß sie auf dem laufenden gewesen sein und an einer kommunistischen Verschwörung teilgenommen haben sollte." Er habe damals nicht dem Hauptzeugen der Anklage Glauben geschenkt, daß Frau Hiss „am rötesten von beiden" sei.

JELENI V PRALESE. Před více než jedním a čtvrt stoletím byla jihovýchodně od Vimperka založena přírodní rezervace Boubínský prales. Postupem času tady v nadmořské výšce 1362 metry vznikla pěkná pracovníků. Státní ochrany přírody naučná stezka se stále doplňovaným popisem místní fauny i flóry. V lokalitě se smět především smrkových, bukových a jedlových dřevin založil pracovníci Jihočeských státních lesů v roce 1977 specializovanou obora s chovem jelení zvěře o rozloze 2400 hektarů. Stále je zde zhruba tři sta nejhodnotnějších jedinců, podle plánované regulace se pohybuje odstřel každoročně okolo sedmdesáti kusů.

TO JE SVĚTOVEJ FAKT! UHÍ...

Ein neues Maskottchen

Petros, der Anfang Dezember nach einem Verkehrsunfall verendete Pelikan von Mykonos, soll auf die griechische Ferieninsel zurückkehren: Ein Präparator im nordgriechischen Thessaloniki hat das Tier inzwischen ausgestopft, und in den nächsten Tagen soll Petros nach Mykonos geflogen werden, um dort im kleinen Volkskundemuseum der Insel ausgestellt zu werden. In Jahrzehnten zuvor hatte sich Petros zu einem Markenzeichen der kleinen Ägäisinsel entwickelt.

Während im Museum von Mykonos nun letzte Vorbereitungen für die Rückkehr des ausgestopften Maskottchens getroffen werden, suchen die Stadtväter von Mykonos nach einem lebenden Ersatz für Petros. Möglicherweise wird „Petros II" aus der Bundesrepublik importiert: ein deutsches Touristikunternehmen hat den Mykonioten einen dreijährigen Pelikan angeboten. Mit dem ersten Charterflug zu Ostern, so das Angebot, könnte der Vogel nach Mykonos geflogen werden.

Lanze für DDR-Arbeiter

BONN, 10 Januar (dpa). Der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen (CDU), hält Kritik an der Beschäftigung von Arbeitnehmern aus der DDR in der Bundesrepublik nicht für gerechtfertigt. Auf einer Veranstaltung in Beckum sagte Windelen, diese Arbeitnehmer seien Deutsche und nicht Ausländer und könnten sich in der Bundesrepublik ohne Aufenthaltsgenehmigung frei bewegen.

■ **V LIAZ Jablonec nad Nisou** sestrojil v uplynulém roce sérii nových prvních desetí vznětových motorů řady M 2. Tvoří základ vývoje nových pohonných jednotek pro těž. ká nákladní automobily, autobusy a průmysl. Jde o zcela novou konstrukci řadových šestiválcových motorů o výkonu až 310 kW a později 350 kW. Vedle vysokých výkonů motoru je hlavním cílem konstruktérů zlepšení ekonomie provozu, především snížení spotřeby paliva přibližně o 10 procent, výrazné prodloužení životnosti na 500 tisíc km, později na 750 tis. km až 1 milión kilometrů do první generální opravy. Provádí se i výrazná inovace motorů řady M 1, která zvýší jejich životnost proti současnému stavu o 40 proc., tj. na 420 tis. km do první generální opravy.

Z JEDNÉ KRITIKY!

K zájezdu martinského Divadla SNP do Prahy, který již tradičně obohacuje pražský divadelní život, se vracíme snímkem z inscenace Enyky benyky ... vytvořené podle známé předlohy K. Keseye Přelet nad kukačím hnízdem

OBRAZEK JAKO LONDÝNSKÁ MLHA...

● **Švédsko mělo k 31. prosinci** loňského roku 8 359 600 obyvatel. Počet obyvatel švédské metropole dosáhl 659 000, přičemž druhým nejlidnatějším městem je Göteborg.

A ZA 30TI LETÉ VÁLKY?

● **Při inventarizaci** kostelního pokladu v Küritz v NDR byl objeven Rubensův obraz Ukřižování Krista,

PŘEDSEDY RADY KATOLÍKŮ...

Jährlich über zwei Millionen Tote durch Tabak-Konsum

US-Forscher erwarten Anstieg von Lungenkrebsfällen / Studie stellte eingeschränkte Lernfähigkeit bei Raucherkindern fest

WASHINGTON, 11. Januar (AFP/dpa). Zwei bis zweieinhalb Millionen Menschen sterben alljährlich weltweit durch den Konsum von Tabakwaren. Dies ist das Ergebnis einer Studie des „Worldwatch"-Instituts, die am Wochenende in Washington veröffentlicht wurde.

„Worldwatch"-Autor William Chandler schätzt, daß das Zigarettenrauchen weltweit an der Spitze der Todesursachen bei Erwachsenen steht: „Die führende Ursache vorzeitiger Sterbefälle unter Erwachsenen war 1985 nicht Afrikas Hunger, Krieg oder die Anschläge internationaler Terroristen: Es war Zigarettenrauchen", so Chandler. Nahezu ein Fünftel aller Todesfälle in den USA und Europa stehe mit Nikotin in Zusammenhang.

Neben den Rauchern selbst sind, wie die Studie hervorhebt, auch Nichtraucher und vor allem Kinder in hohem Maße durch die Giftstoffe des Tabaks bedroht, die sie als „Passiv-Raucher" aufgedrungen einatmen. So seien etwa drei Millionen Kleinkinder dem Zigarettenqualm ihrer rauchenden Mütter ausgesetzt. Die Kinder von Raucherinnen mit einer Tagesration von einer Schachtel werden zweimal so häufig von Bronchitis und Lungenentzündung befallen wie der Nachwuchs von Nichtraucherinnen, ermittelten die Forscher des von den Vereinten Nationen und von privaten Spendern finanzierten Instituts. Raucher-Eltern beeinträchtigen auch die Gesamtentwicklung ihrer Kinder. In den USA liegt die Lernfähigkeit von elfjährigen Kindern von Rauchern um sechs Monate hinter der von Kindern zurück, deren Eltern nicht rauchen, wurde ermittelt.

Ehepartner von Rauchern erkranken laut den in den USA, in Japan, Griechenland und der Bundesrepublik Deutschland vorgenommenen Untersuchungen zwei- bis dreimal häufiger an Lungenkrebs als Partner von Nichtrauchern. Die Fälle von durch Tabak verursachtem Lungenkrebs dürften, so schätzen die „Worldwatch"-Forscher, bis zum Jahr 2000 um 50 Prozent ansteigen, falls der Tabak-Konsum nicht wirksamer als bisher bekämpft wird.

Derzeit, so der Bericht, werde weltweit noch in „epidemischen Ausmaßen" geraucht, mit steigender Tendenz insbesondere in den Ländern der Dritten Welt.

Der Tabak fordert nach dem Worldwatch-Bericht in den USA 13mal mehr Todesopfer als die illegalen Drogen. Die Regierung, so der Bericht, bekämpfe zwar den Rauschgifthandel, doch zur Bekämpfung des Tabak-Konsums, der viel mehr Menschen tötet, werde nichts Vergleichbares unternommen.

Als konkrete Maßnahmen in ihrem Antitabak-Feldzug schlagen die Worldwatch-Forscher insbesondere vor, daß Rauchen am Arbeitsplatz sowie in Restaurants und in öffentlichen Gebäuden verboten wird und daß pro Schachtel Zigaretten eine Sondersteuer von drei Dollar erhoben wird.



Nobelpreisträger Jaroslav Seifert (1901—86)
Bild: dpa

Der fünfte

Zum Tod von Jaroslav Seifert

Der tschechische Dichter Jaroslav Seifert ist tot. Sagen wir es offen: Hätte er nicht 1984 den Nobelpreis für Literatur erhalten, wäre er der deutschen Presse heute allenfalls eine kurze Notiz, gewiß keinen Nachruf wert. Wenn dieser Nobelpreis denn das Resultat eines eher politischen als literarischen Kalküls war, so hatte er dennoch seine Berechtigung. Der kranke, alte Mann in Prag wurde noch einmal zum Symbol für Anstand und Unbestechlichkeit. Der Preis erinnerte an das Schicksal eines nun seit mehr als 17 Jahren zum Schweigen verurteilten Volkes, und daran sollte man auch anläßlich seines Todes denken. Dies scheint mir die angemessenste und der Priorität am besten entsprechende Würdigung zu sein.

„Es waren ihrer fünf", schrieb Milan Kundera, als Jaroslav Seifert den Nobelpreis für Literatur erhielt, „Dichter derselben Generation, die größte Plejade der tschechischen Poesie in ihrer ganzen Geschichte". Der erste, der für den Abschuß bestimmt war, hieß Vladimir Holan. Als er 1948 vom Stalinismus in die Enge getrieben wurde, sperrte er sich wie in ein Kloster in seine Prager Wohnung, in der er drei Jahrzehnte später starb. Der zweite war Frantisek Halas. Er entging der ideologischen Kampagne durch den Tod. Der dritte, Konstantin Biebl, stürzte sich aus dem Fenster seines Prager Quartiers Der vierte, Vitezslav Nezval, starb eines natürlichen Todes. Es war sein Sohn, der sich nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes aus dem Fenster stürzte.

Übrig blieb nur Jaroslav Seifert. Der Nobelpreis — daran wollte Kundera erinnern — gebührte der Plejade. Seifert, zu seinen besten Zeiten einer der fünf, hat ihn für sie angenommen und stellvertretend auch für eine Kultur, die in ihrer Existenz bedroht ist. Nun ist auch er tot. Wie sehr er fehlen wird, weiß, wer die Stimmungen und Äußerungen derer kennt, die im Untergrund die tschechische Literatur und das Bewußtsein einer mitteleuropäischen Tradition am Leben erhalten. Seifert brauchte zuletzt nicht mehr zu reden. Allein seine Existenz spendete Kraft und Zuversicht. Gar manche, die ihn jetzt feiern werden, sind wohl erleichtert darüber, daß der nicht mehr atmet, der ihnen Anlaß gab zu schlechtem Gewissen, so sie noch über eines verfügen.

Wir aber grüßen nach Prag, wo Jaroslav Seifert über der Literatur die Moral nicht vergaß und Zeichen setzte.

Ungarn setzt Preise herauf

Die Preise für zahlreiche Verbrauchsgüter und mehrere öffentliche Tarife sind in Ungarn angehoben worden. Am stärksten wird der Beförderungstarif für Postpakete mit plus 60 Prozent am 1. März heraufgesetzt. Bereits ab sofort sind die Preise für Südfrüchte ohne Zitronen um drei Forint, für Autos der Marken Dacia, Lada, Skoda, Zastawa und Polski Fiat zwischen 1,5 und 4,6 Prozent und für Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Waschmaschinen und Heizgeräte zwischen vier und 5,6 Prozent gestiegen.

KDO DÁ 2 KUDLÁNKY ŠPATNÝ SVĚDOMÍ, TAK TO VEZME ZABALENÉ!!

Zemřel Jaroslav Seifert

(ČTK): Ministerstvo kultury ČSR oznamuje, že v pátek dne 10. ledna 1986 zemřel ve věku 84 let národní umělec Jaroslav Seifert, velký český básník, dvojnásobný laureát státní ceny Klementa Gottwalda a nositel Nobelovy ceny za literaturu. J. Seifert se narodil 23. září 1901 v dělnické rodině na Žižkově. To předurčilo jeho literární vývoj. Jako příslušník velké wolkrovsko — nezvalovské generace vstoupil do literatury s programem proletářské poezie. První sbírka básní Město v slzách (1921) byla věnována S. K. Neumannovi, „básníkovi z nejmilejších", který byl učitelem mladých. Předmluvu ke sbírce napsal V. Vančura. J. Seifert ve svých verších tehdy vyjádřil sny mládí, touhu po spravedlnosti a šťastném životě proletariátu. V dalších knihách, v nichž projevuje obdiv k zázrakům moderní techniky, si básník jako člen pokrokové orientované umělecké skupiny Devětsil uvědomuje sociální rozpory světa. Významnou úlohu v tom sehrála návštěva SSSR. I když básníkův vývoj měl své přílivy a odlivy, jeho poezie ve vlnách odbojích stranila míru a pokroku. Pracoval aktivně jako novinář, psal ostré politické verše a nepřestal opěvovat českou zemi a své rodné město. V dobách ohrožení národa přesvědčivě vyjádřil odpor našeho lidu proti fašismu a nepřátelům lidského rodu. Velké české umělecké tradice a jejích představitele, zejména J. Nerudu a B. Němcovou, opěvoval jako symboly národní hrdosti. Ve sbírce Zhasněte světla (1938) zpíval vlastenecký zpěv lásky k rodné zemi a dal do rukou čtenářů knížku



vyšly v roce 1982 a zachytily epochu, v níž básník a jeho přátelé žili. J. Seifert byl tvůrcem, kterého naši čtenáři milují. Jeho verše nechybějí v knihovně téměř žádné rodiny. Básníkovým knihám se dostalo nejvyšších poct. V roce 1965 ho vláda ČSSR jmenovala národním umělcem. Když dostal v roce 1984 Nobelovu cenu za své básnické dílo, začala se s jeho poezií seznamovat i světová veřejnost. V J. Seifertovi odešel jeden z největších českých básníků, který se již za svého života stal národním klasikem.

MRTVÝ BÁSNÍK-DOBRÝ BÁSNÍK!

LID. DEN. 14.1.86

Vynálezcem prvních kapesních hodin byl prokazatelně norimberský mechanik Peter Henlein. Zpráva dotvrzující tento fakt pochází z XVI. století a píše se v ní: „Henlein sestrojil hodinky ze železa a s více kolečky. Hodinky se mohou libovolně obracet, nemají závaží, jdou 40 hodin, lze je nosit v sáčku nebo za řadry." Připomínáme, že v té době nebyly ještě kapsy u šatů známé.

VRECKO TAKY NE!

Nejstarší sluneční hodiny na světě byly vyrobeny kolem 1100 př. n. l. v Číně. První veřejně přístupné sluneční hodiny to však objevily teprve v roce 263 př. n. l. ve starověkém Římě. Nejstarší zobrazení mechanických hodin s ozubeným soukolím, závažím a primitivním regulátorem na odvinování hodinového závaží pochází až z roku 1250 našeho letopočtu.

Ročně se povrch zeměkoule otřásá skoro miliónkrát. Pouze ve dvou stech případech jde o zemětřesení, znamenající menší nebo větší zkázu, která si vyžádala dvacet až třicet tisíc lidských životů. Zemětřesení se nejčastěji a takřka záhonitě vyskytují zvláště v těch pásmech, kde se obrovité kontinentální kry dotýkají, tlačí, pohybují, klesají či zvedají.

MNOU OTŘÁSÁ DOHÁLÍ...

Starověkých múz bylo devět. Byly to lyrická Euterpé, epická Kalliopé, milostná Erató, tragická Melpomené, veselá Thaleia, tanční Terpsichoré, do minulosti zahleděná Kleió, ke hvězdám vzhlížející Úrania a zpívající Polyhymnia. Byly to dcery boha Dia a Mnémosyné.

MOZNA...

Proslulá Madame de Pompadour, která žila v letech 1721 až 1764, milenka francouzského krále Ludvíka XV., se ve skutečnosti jmenovala Jeanne Antoinette Poissonová. Svět ji dodnes zná jako markýzu, ale tou byla jen krátkou dobu, neboť královský milenec ji brzy povýšil do vyššího šlechtického stavu — jmenoval ji vévodkyní.

VE ZNAKU MELA UŽ PRONIKAJICI POSTELI...

Z českých luhů a hájů

Nové administrativní rozdělení hlavního města Prahy už bude mít pouze šest obvodů místo dosavadních deseti.

Praha 1 — Štvanice
Praha 2 — Strašnice
Praha 3 — Bohnice
Praha 4 — Pankrác
Praha 5 — Hrdlořezy
Praha 6 — Ořšany

Abgesetzt

Wieder hat sich ein Eishockeyspieler aus der CSSR in den Westen abgesetzt. Wie von der bayerischen Grenzpolizei in München mitgeteilt wurde, hat sich ein 26jähriger Spieler von Sparta Prag am Neujahrstag abgesetzt. Die Prager, die an einem Turnier teilgenommen hatten, bemerkten das Fehlen des Spielers erst an einem bayerischen Grenzübergang bei der Einreise in die CSSR. Laut Auskunft der Grenzpolizei will der geflüchtete Spieler versuchen, bei einem Proficlub in den USA oder in Kanada einen Vertrag zu bekommen.

Aufgespießt

„Wir haben die erste Schlacht um die Bereitschaft der Arbeitgeber und der Regierung zur Vernunft und zur Versöhnung verloren. Deswegen muß unser gemeinsamer Kampf weitergehen. Wir haben die erste Schlacht um die Köpfe und Herzen unserer Metaller gewonnen. Deswegen wird unser gemeinsamer Kampf weitergehen."

Hans Mayr, der Vorsitzende der IG Metall, zur Auseinandersetzung über den „Streikparagraphen" 116.

Hračky, které je třeba evidovat

(aneb jeden z mnoha příznaků hysterie čs. režimu)

Vlastním několik dětí a tím pádem v dnešní technické době i několik autíček na dálkové ovládání — tedy radiovým vysílačem... Když jsem se při jejich koupi zeptala, zda je mohu používat jen tak, bez povolení, zprvu nechápali, o čem je řeč. Teprve můj přízvuk je upozornil, že by moje otázka mohla mít logiku.

Se shovívavým úsměvem mi vysvětlili, že se přece jedná o hračku s dosahem pouhých 15 nebo 20 metrů. Můj neklid by jim ovšem byl pochopitelný, kdyby věděli to, co vím já a prostudovali pečlivě jako všichni fandové techniky v Československu v časopise **"ABC mladých techniků a přírodovědců"** článek, určený modelářům a všem, kdo mají dálkově řízená autíčka doma — o tom, za jakých podmínek si s nimi mohou hrát — tedy "vysílat". A jak se sami můžete přesvědčit, řeč byla hlavně o těchto hračkách.

Citát "... pokud někdo vlastní nebo jen přechovává jakýkoliv druh vysílací radiové stanice bez dokladu o evidenci či povolení, může být stíhán pro trestný čin..." se vztahuje i na hračky, jejichž ovladač, t.j. radiový vysílač má dosah tak kolem 15 metrů. S těmi jsou prý právě největší potíže! A proto musí být evidovány. Majitele může potěšit, že bezplatně. Pokud si někdo koupí hračku v obchodě v Československu, ať už domácí výroby nebo z dovozu, nemusí se o evidenci sám starat. Takové hračky jsou přihlášeny k tzv. hromadné evidenci a potvrzení o ní dostane majitel hned při nákupu. Pokud ovšem někdo přiveze takovou věc z dovolené, nebo nějaká návštěva ze Západu, tak mohou být jednak moc rádi, že jim ji — slovy úředními — nezadrželi na hranicích. A od chvíle, kdy ji mají doma, aniž by ji použili, již překračují zákon. Neboť nemají potvrzení, které musí mít každý při provozu vysílače stále s sebou a nese za něj zodpovědnost i když jej někomu půjčí... V časopise ABC o tom píší: **"Před nákupem modelářské radiové stanice v zahraničí by se měl každý předem jít poradit na inspektorát radiokomunikací. Nejen, že zde obdrží povolení pro celnici, která zařízení nezadrží, ale dovi se i vše potřebné o povolených kmitočtech."** Některé např. v Rakousku zakoupené stanice nemohou být v Československu vůbec používány a povoleny. **"O každém druhu radiového vysílače musí pracovníci inspektorátu radiokomunikací vědět!"** Aby náhodou nebylo mýlky — slovo **každém** je v této informaci pro mladé techniky vytištěno tučně. Souvisí to prý se zákonem o telekomunikacích. Podle něho se rozlišují dva druhy modelářských stanic: první o výkonu do 0,1 W a druhá skupina od 0,1 do 1 W. Povelové stanice o nepatrném výkonu do 0,1 W a s dosahem nejvýše 100 metrů jsou určeny především k radiovému ovládání hraček. Musí být u inspektorátu, jehož pobočka je v každém krajském městě, pouze evidovány. Modelářské stanice, které mají výkon vyšší, jsou povelové stanice nejčastěji do 1 W. Slouží k ovládání modelu a musí být inspektorátem nejen evidovány nýbrž i povoleny! Povolení se vydává osobám starším 15 let na dobu tří let a stojí jednorázově 30 Kčs. Zájemce o evidenci, tedy i tohoto hračkového ovladače (je mi trochu směšné říkat vysílačky), vyplní tiskopis a pošle jej na příslušný inspektorát. Obdrží ihned dočasné potvrzení o evidenci, které platí do doby, než je žádost vyřízena a majitel dostane potvrzení o evidenci. Teprve **pak** — pak je opět vytištěno tučně — smí ovládací vysílač používat. Nač je toto dočasné potvrzení? **"Slouží jako doklad, že majitel nepřechovává vysílač bez ohlášení. Potvrzení o evidenci trvá tři roky a je zdarma. Pak je nutno požádat o nové evidování!"** Pokud byste mi stále ještě nevěřili a klidně si s takovým autíčkem právě bez evidence hrajete — dodatek v časopise praví, že **"Toto se týká především hraček!"**

Modeláři to mají ještě těžší! Ti musí žádat o povolení k provozu a to v Praze nebo v Bratislavě. "... K vyplněnému tiskopisu, který předají inspektorátu, musí přiložit ústřižek poštovní poukázky na 30 Kčs. Pokud se jedná o amatérsky postavený vysílač pro ovládání modelů do 1 W výkonu, je nutno k žádosti přiložit ještě stručný technický popis a plánek vysílací části radiostanice."

Ještě dodejme, že na všechna tato pravidla je třeba pamatovat i při prodeji druhému majiteli. Nový majitel musí také nejdřív požádat o povolení a teprve po jeho obdržení smí mu původní majitel aparaturu prodat a nový majitel převzít! Pokud je zařízení vyřazeno z provozu, je to také nutno ohlásit, vrátit inspektorátu doklady a zrušit tak evidenci či povolovací průkaz. Tak pozor, až dítěti autíčko poškodíte, nezapomeňte jej odhlásit z evidence, nebo si inspektoři budou myslet, že stále ještě vysíláte!

"Jak vidíte, nemají to modeláři právě jednoduché," praví se v časopise ABC. Musím s ním souhlasit. Lehké to opravdu nemají.

..I NA MATCH BOX AUTÍČKA MUSÍ BÝT FYRER ŠAJN!

Aufgespießt

„Wenn Herr Spranger und Herr Zimmermann Mitglied des Frankensteinschen Gruselkabinetts sind, dann sind es die FDP-Minister ebenfalls. Und der Frankenstein heißt dann Helmut Kohl."

Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß über die Vorwürfe des baden-württembergischen FDP-Vorsitzenden Walter Döring gegen die beiden CSU-Politiker.

Zimní vřídla

(čtk): Po krátké vánoční přestávce včera do zimní lázeňské metropole Karlových Varů přijeli za zdravím první pacienti roku 1986. Do letošní 628. sezóny vstupuje lázeňská organizace Čs. státních lázní Karlovy Vary s kapacitou 5260 lůžek. Jejích 2600 pracovníků bude v průběhu letošního roku pečovat o více než 72 tisíce návštěvníků, z nichž pětina přijede ze zahraničí.

Lovy beze zbraní

(ČTK): Přes 1200 živých zajíců odeslali v tomto týdnu do zahraničí pracovníci závodu Interlov Hradec Králové. Potovilna „chlupatého nákladu" putovala nákladním kamiónem do Itálie, ze tří míst odcestovali po železnici do Francie. Do speciálních přepravních beden dostali ušáci na třídenní cestu nejen seno, ale také mrkev a kukuřici. Do konce měsíce, kdy skončí výroční honební lovy beze zbraní, chce královéhradecký Interlov vyexpedovat do západní a jižní Evropy přes pět tisíc odchycených zajíců.

Wieder unter die Haube

BERLIN, 12. Januar (AP). Die Krankenschwestern in der DDR sollen nach einer Forderung des Ostberliner Magazins „Heilberufe" wieder unter die traditionelle Haube. Nachdem es den Schwestern in den 60er Jahren freigestellt worden sei, eine Haube zu tragen, habe es „mancherorts auch eine legere Gestaltung der Berufskleidung" gegeben. Gerade Schwestern, die auf gepflegtes Aussehen wenig Wert legten, seien „zuweilen kontaktarm oder distanzlos, unfreundlich oder vorlaut im Umgang mit den Patienten". Auch erschwerte dieser Aufzug die Orientierung für Patienten und Besucher, weil die Schwestern nicht sofort als solche zu erkennen seien. Deshalb sollten sie so gekleidet sein, „daß neben den hygienischen Belangen auch der Charakter des Berufsbildes gewahrt bleibt". Dazu gehöre die Schwesternhaube, hieß es in der Zeitschrift.

● **Přes 1,5 miliónu lidí**, což jsou tři procenta obyvatelstva země, neumí v Itálii číst a psát. Oznámil to italský státní statistický ústav.

● **V jaderných elektrárnách** v Belgii bylo v loňském roce vyrobeno 57,8 procenta veškeré elektrické energie. Je to o 7,8 procenta víc než předpokládal dlouhodobý plán rozvoje energetiky v zemi.

Ü-Butterberg wächst weiter

Der Butterberg in der Europäischen Gemeinschaft ist trotz Begrenzung der Milchproduktion im vergangenen Jahr weitergewachsen. Zur Zeit lagert in den Kühlhäusern der EG rund 1,1 Millionen Tonnen Butter. Dies sind 150 000 Tonnen mehr als vor einem Jahr. In der Bundesrepublik sind derzeit 434 000 Tonnen Butter gegenüber 375 000 Tonnen im Januar 1985 auf Lager.

Čech perským sertipem

Když perský ministerský předseda Mirzá Taghí požádal v polovině minulého století rakouského císaře o poskytnutí vojenských instruktorů pro perskou armádu, dostal se do užšího výběru i August Karel Kříž. Podle všech známek to byl uvědomělý Čech a v rakouské armádě měl tehdy hodnost hejtmana. Narodil se roku 1814 v Táboře, kde byl jeho otec výběrčím daní. Do Persie (dnešní Írán) odcestoval v srpnu 1851 s manželkou, dalšími několika důstojníky, lékařem a hornickým odbornikem.

Po svízelné několikaměsíční cestě přes Řecko a Carihrad (Istanbul) do Trapezuntu (Trabzon) a odtud nehostinnou Arménskou vysočinou, za obtížných klimatických podmínek, dorazili do hlavního města Persie, Teheránu. Výuka ve vojenské akademii nebyla lehká práce. Kříž například musel napřed posluchače naučit základům matematiky, jazyky, mechaniky a dalším předmětům. Jeho francouzské výklady tlumočil překladatel do perštiny. Ale už v druhém roce mluvil Kříž natolik persky, že se obešel bez tlumočníka. Výuka pak už probíhala plynule, i praktický výcvik. Šach za vynikající výsledky ve výchově nových důstojníků Kříže vyznamenal, jmenoval ho plukovníkem perské armády a zdvojnásobil mu plat.

Křížova činnost v Persii byla však mnohem širší, než jen výuka ve vojenské akademii. Tak například vyrobil pro šacha přenosnou plynovou lampu a nakonec začal v jeho paláci zařizovat osvětlení plynem. Ten se vyráběl z ropy. Další vynikající technickou prací Kříže bylo vybudování telegrafu mezi šachovým sídlem a parkem a pak i rozsáhlou šachovou zahradou ve vzdálenosti sedmi kilometrů. Stavba telegrafu nebyla pro Kříže problémem, ale obtížné bylo to, že si musel obstarat potřebný materiál a všechny součásti vyrobit s pomocí domácích řemeslníků. Kříž se tak stal tvůrcem prvního telegrafu v Persii. Šach mu za to propůjčil velký perský řád a povýšil ho na sertipa — generála perské armády.

Další jeho úspěšná činnost se projevila v oblasti topografie, kterou jako dělostřelecký důstojník dokonale ovládal. Za pomoci svých akademiků zmapoval krajinu mezi Teheránem a předhořím Elborzu. Změřil trojím způsobem výšku Demávendu, vyhaslé sopky, která je nejvyšším vrcholem mohutného pohoří Elborzu a celého Íránu. Pozornost věnoval i hlavnímu městu, malebně rozloženému na jižním úpatí Demávendu ve výšce 1173 m n. m. Měřické práce konal Kříž v letním období, kdy denní teploty vystupovaly nad 33 °C a ve stínu ve dvě hodiny odpoledne dosahovaly až kolem 42 °C. To však nebyla jediná nesnáz, která ztěžovala nivelaci. Byly to též úzké křivolaké ulice s hrbolatým povrchem, mračna prachu za pádícími jezdci na koních, za karavanami velbloudů a zástupy hýkajících oslů s náklady na hřbetech. Práce musela být neustále přerušována a nezřídka došlo k tomu, že zvířata skácela měřický stolek. Také zvědavci na ulicích byli nevítanou překážkou. Měřicí přístroje a práci s nimi považovali za nečistá kouzla. A poněvadž v té době byly ještě v Persii harémy, ocitl se, když vystoupil na ploché střechy domů, aby změřil jejich dvory a zahrady, v nebezpečí napadení jejich horlivými ochránci. Vyčerpávající, ale úspěšná práce na plánu Teheránu trvala osm měsíců.

Po návratu z Persie v roce 1859 odešel Kříž po čase do výslužby jako major rakouské armády a usadil se s rodinou v Chrudimi. O své činnosti napsal sérii článků do vídeňského vojenského časopisu Militär-Zeitung. Nesly souhrnný název Bilder aus Persien. Domníváme se, že jsou stručným výtahem Křížova rukopisu knihy o Persii, dnes neznámém. Roku 1865 vystavil v Chrudimi sbírku starých řeckých a perských mincí a též několik drobných plastik. O mnoho let později vypsal své perské zážitky v delším článku v pražské Bohemii. V chrudimském šlechtičeníku, Poslu z východních Čech, vyšla řada zajímavých Křížových fejetonů s názvem Obrazy z Persie.

Jeho kartografické činnosti se dostalo ocenění ve zprávách Vídeňské zeměpisné společnosti. V roce 1877 tam vyšla jeho mapa okolí Teheránu v měřítku 1 : 108 000 a plán tohoto města v měřítku 1 : 20 700 s poznámkami.

V Chrudimi také 19. ledna 1886, tedy právě před sto lety, zemřel.

Z památek, které z Persie přivezl, se jich několik dochovalo v Okresním muzeu v Chrudimi. Předměty jsou evidovány přírůstkovými čísly a uloženy v depozitáři muzea.

Lilli hat die Nacht bei einem Schauspieler verbracht. Am nächsten Morgen fragt sie ihn enttäuscht: „Spielt ihr im Theater auch nur Einakter?"

Sádrový bombardér

Vídeň: Z rakouských Tyrol bylo koncem týdne vypraveno do Holandska zvláštní letadlo s turisty, kteří si závěr lyžařské dovolené v Alpách jistě představovali jinak. Na palubě letounu „tyrolské letecké ambulance" byli totiž milovníci bílého sportu s vážnějšími zlomeninami. Letadlo je pro přepravu zraněných lyžařů speciálně zařízené, má deset míst a říká se mu „sádrový bombardér". V lonské zimní sezóně odcestovalo tímto způsobem z Rakouska do svých domovů v Holandsku a Británii 110 lyžařů, kteří si podobný způsob přepravy mohli dovolit. Celkem se touto zimní sezónou v rakouských Alpách asi 30 000 lyžařů.

Osmé je chřápání

Londýn: Pouze jedna z deseti britských žen považuje nevěru za dostatečný důvod k rozvodu. Na základě vlastního průzkumu dospěl k tomuto závěru ženský časopis Options. Nejvíc účastníc ankety — téměř 43 procent — jmenovalo jako nejvážnější důvod pro rozvod manželovo hrubé zacházení s dětmi. 28 procent dotázaných požaduje rozvod, když muž svou ženu bije. Nevěra byla na třetím místě, následovaná alkoholismem, hazardním hraním, nečestností, sobectvím a ...chřápáním.

ŘEKLI O KULTUŘE . . .

...Nevím, o jaké duchovní elitě hovoříte. Ani jedna jediná, opravdu něco znamenající, uznávaná osobnost z vědy, umění, kultury, hospodářství anebo politiky opustila (po r. 1968 — pozn. redakce) republiku...

Vasil Biľak
člen předsednictva a tajemník ÚV KSČ
v rozhovoru se západoněm. týdenikem Der Spiegel (č. 44/85)

...Neměli bychom ztrácet čas ani polemikami o tom, co je vlastně kultura, co lze nazvat kulturní hodnotou a co jako hierarchii těchto hodnot pociťujeme. Kultura přežije, i když si to každý bude vysvětlovat po svém...

...považujeme za nevyhnutelné, abychom integrovali do svého myšlenkového a citového světa všechny trvalé hodnoty světové kultury. „Komunistou se můžeš stát jedině tehdy, obohatíš-li své znalosti vším, co lidstvo vytvořilo." To řekl Lenin, a řekl to přesně tak. Podtrhuji to, protože dnes se stává módou připisovat mu, co neřekl, nebo citovat nepřesně...

Miroslav Válek
ministr kultury SSR
v projevu na plénu Kult. fóra v Budapešti 15.10.85

Vor Lötgeräten gewarnt

MAINZ, 9. Januar (dpa). Vor dem Gebrauch von Gasschweiß- und Gaslötgeräten der italienischen Herstellerfirma Uniox hat der rheinland-pfälzische Umweltminister Klaus Töpfer (CDU) die Bevölkerung gewarnt. Die beanstandeten Geräte würden im Handel unter der Bezeichnung Oxiweld, Oxiplus, Oxident, Oxibag, Oxigen oder Soldadent angeboten, berichtete Töpfer am Donnerstag in Mainz.

Behörden hätten diese Geräte geprüft, dabei seien in mehreren Fällen deren Druckbehälter explodiert. Nur günstigen Begleitumständen war es nach Meinung von Fachleuten zu verdanken, daß bei diesen Explosionen noch keine Menschen verletzt wurden. Seit 1981 seien in der Bundesrepublik etwa 5000 solcher Schweiß- und Lötgeräte verkauft worden, davon rund 3500 an Hobby-Bastler oder Heimwerker, sagte der Minister. Sicherheitsratschläge zu deren Gebrauch gebe die Firma Induchem in Essen, ein Importeur der Geräte.

Přibylou domovy důchodců

(tisk): V hlavním městě Praze žije přes 170 tisíc obča starších 65 let. Téměř 285 tisíc důchodců je na různý pracovní úvazek zaměstnáno v pražských závodech a institucích. Závažnost sociální starostlivosti je tedy dána velkou skupinou starých občanů. Ústavní sociální péče se uskutečňuje především v domovech důchodců. Uvedením do provozu těchto objektů v Praze-Dáblicích a Bohnicích spolu s částečným provozem domova důchodců v Malešicích je současná kapacita domova penzionové části přes 3720 míst. I nadále však v Praze zůstává trvalý nedostatek míst právě v domovech důchodců. Proto se počítá s jejich další výstavbou v nejbližších deseti letech by se mělo získat více než 2000 míst. TAK JAK JE TO Z.

„Ratten auf den Speiseplan"

FRANKFURT A. M., 9. Januar (dpa). Das Fleisch der Rohrratte soll nach Vorstellungen bundesdeutscher Entwicklungshelfer die Ernährungsgrundlage in Westafrika verbessern. Entsprechende Züchtungsversuche in einer staatlichen Züchtungsfarm des States Benin hätten bereits zu ersten Erfolgen geführt, berichtet ein deutscher Experte in einem Beitrag für die neueste Ausgabe der Zeitschrift „GTZ-Info", die von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) herausgegeben wird.

Die auf zehn bis zwölf Jahre angelegten Züchtungsversuche werden von der GTZ, der Durchführungsorganisation der bundesdeutschen Entwicklungshilfe, finanziell und personell unterstützt.

Das Fleisch der Rohrratte, ein stachelschweinartiges Nagetier, erfreut sich nach Darstellung des Entwicklungshelfers bei der Bevölkerung Westafrikas traditionell großer Beliebtheit.



„Žerty stranou, vážený pane: vaše kniha zblbla mou ženu."

- **Rekordní počet knih byl v uplynulém roce vydán** v Británii: 52 994 knihy, což je téměř o půl druhého tisíce víc než v roce 1984. Nových titulů bylo 41 524, zbytek tvořily přetisky a nová vydání.

- **Prostřednictvím** největší sovětské cestovní kanceláře Inturist pobývalo v roce 1985 v SSSR přes pět miliónů zahraničních turistů, z toho více než 100 000 z Československa. I GOTT!!

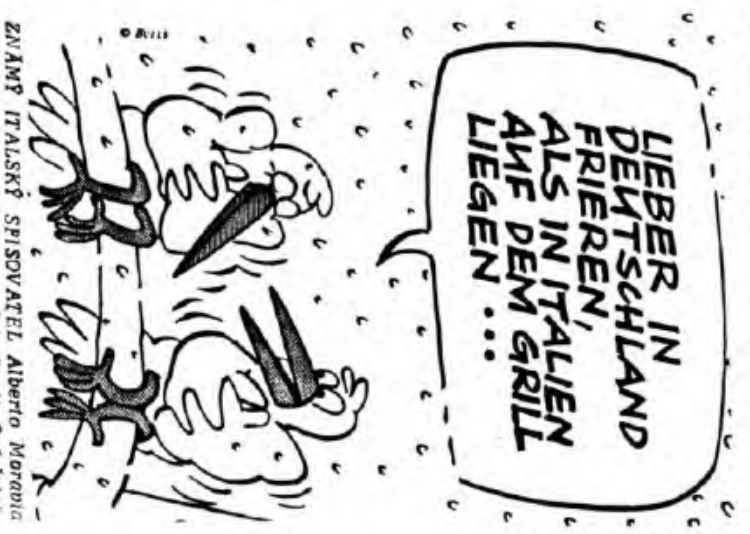
Prinz William:

So jung, und schon verewigt!



Den Babyschuhen ist er kaum entstiegen, und schon bleibt er der Nachwelt erhalten: Prinz William von England! Mit dem Einritzen seiner Signatur vollendete der britische Bildhauer Franta Belsky jetzt eine Büste von Prinz Charles und Lady Dianas Ältestem. »Sie ist rundum gelungen!«, lobt sich der Künstler selbst. Leicht freilich scheint die Arbeit nicht gewesen zu sein: »Der Prinz konnte beim Maßnehmen einfach nicht stillsitzen!«, verrät Belsky. »Er hopste andauernd im Zimmer herum!« Mit Prinzen (und sonstigen Blaublütern) hat der Bildhauer übrigens reichlich Erfahrung: Bereits neun Büsten fertigte er für das englische Königshaus! »Als erste mußte die Königinmutter dran glauben!«, erinnert sich der Künstler. »Das war 1962!«

FRANTA HC BELSKEY...



ZNÁMÝ ITALSKÝ SPISOVATEL Alberto Moravia se má ještě tento měsíc podruhé oženit. Své letošní 79. narozeniny oslaví po boku 31leté španělské historičky Carmen Llerové. Tuto informaci v úterý přinesly italské listy. Steině jako Alberto Moravia má i jeho nastávající jedno manželství za sebou.

Die drei Könige, die Heiligen, versteht sich, sind gegangen. Damit wäre es eigentlich vorbei mit den Festen rund um die Jahreswende, sollte man denken. Nicht so in Wien: Hier geht es mit dem Feiern jetzt erst so richtig los. Der Fasching ist „ausgebrochen" und damit auch die Ballsaison. Bis zum Aschermittwoch, der 1986 „leider" schon auf den 12. Februar fällt, gilt es an die 750 große und kleinere Bälle über die Runden zu bringen. Da wird so manches Tanzbein wohl durchdrehen.

Begonnen hat die Ballsaison bereits zünftig an Silvesterabend mit dem „Kaiserball". Und wenn dabei auch keine „Majestät" dem Ballvolk die Ehre erweist, so feiert man dieses von Tourismusmanagern werbewirksam erdachte und bereits zum 15. Mal veranstaltete Ballvergnügen immerhin in der alten kaiserlichen Hofburg. Es versteht sich am Rande, daß man sich allein die Kulisse was kosten lassenmuß: Runde 220 Mark sind bereits an Eintrittsgeld hinzublättern, Essen und Sekt nicht eingerechnet. Das verschreckt aber das Publikum keineswegs. Schon vor Wochen waren die 3000 Karten, wovon 80 Prozent an Ausländer gehen, ausverkauft. Die Nostalgie der alten imperialen Zeit feiert freudig Urständ.

13 Bälle wird es in dieser Saison noch in der Hofburg geben, wobei das „Kaiserball"-Spektakel für zahlungskräftige Wienreisende in reduzierter Form neu aufgelegt wird. Was jedoch „a echta Weana" ist, der tummelt sich mehrmals auf den prominenten oder auch nicht so stark im gesellschaftlichen Rampenlicht stehenden Bällen.

Auch 1986 sind die begehrtsten Saisonhits in zeitlicher Folge (in Klammern die Eintrittspreise): „Ball der Pharmazie" (50 Mark); „Ball der Wiener Philharmoniker" (85 Mark); „Ball der Technik" (60 Mark); „Wiener Ärzteball" (65 Mark); „Ball der Industrie und Technik" (80 Mark); „Ball vom Grünen Kreuz" (60 Mark); „Maskenball — Soiree am kaiserlichen Hof zu Wien" (mit Diner 350 Mark); „Juristenball" (70 Mark).



Na, und damit ich nicht vergesse, Ihnen zu erzählen (obwohl man als normaler Sterblicher — vorausgesetzt man ist nicht Bonner oder Münchner Politiker mit gutem Draht zu Wien — kaum eine Chance hat, ihn zu besuchen): Der einsame gesellschaftliche Höhepunkt jeder Wiener Ballsaison — heuer am 6. Februar — ist und bleibt natürlich der „Opernball" (170 Mark für den Stehplatz).

Bis etwa Ende März gibt es auch in der Fastenzeit die „Gschnasfeste", die nach dem Maskenball der Wiener Künstler benannten kleineren Bälle, die in der Faschingssaison nicht untergebracht werden konnten. Und ganz so „wertloses Zeug" — das heißt nämlich mundartlich „Gschnas" — sind sie nun wieder auch nicht, die Gschnasfeste. Kenner behaupten, es gehe dort lustiger und lebendiger zu als etwa beim „Opernball" oder in des Kaisers Gemächern.

Denn Bälle in Wien, das ist bei aller Neigung zur erstarrten Tradition und Konvention keineswegs nur ein Gaudi für Ältere und Betuchte. „Nordlichter" — und der Norden fängt für die Wiener spätestens im bayerischen Franken an — mit deutsch-germanischem Wesen und Lebensart mag es verwundern, mit welchem Engagement sich auch die hiesige Jugend in das Ballvergnügen stürzt.

Ich werde gelegentlich den Verdacht nicht los, viele von ihnen hofften, bei solch feiner Gelegenheit dem Prinzen, einer abgetakelten, aber doch noch finanzkräftigen Gräfin zu begegnen. Das würde auch erklären, daß selbst Studenten bis zu einem Tausender in eine Ballsaison investieren. Kosten für einen Smoking nicht eingerechnet, der bei feinen Bällen — beim Opernball herrscht Frackzwang — selbstverständlich Pflicht ist. Das — sowie die Smokingerwartung bei Schulabschlußfeiern — erklärt auch, daß der Smoking auf der Wunschliste von 17- und 18jährigen Burschen sehr hoch rangiert und nicht selten auch unter dem Weihnachtsbaum liegt. Jene, die dieses Kleidungsstück nicht nur als Diplomaten- und Oberkellnerlivree ansehen, mögen da genüßlich stöhnen: Tu felix Vienna!

Wiedereröffnung nach 78 Jahren

MESSINA. Das Opernhaus von Messina hat nach einer Zwangspause von 78 Jahren mit der „Aida" von Giuseppe Verdi seine Vorführungen wieder aufgenommen. Das Opernhaus der Stadt an der Südspitze des italienischen Festlands war bei dem Erdbeben von 1908, das neunzig Prozent von Messina verwüstet und 60 000 Tote gefordert hatte, ebenfalls zerstört worden. Als damals das Erdbeben begann, wurde gerade die „Aida" gegeben. Der Tenor Angelo Baneba, der als „Radames" auf der Bühne stand, wurde von den Trümmern erschlagen. Das Opernhaus erhielt beim Wiederaufbau die alte Fassade aus dem Jahre 1852.

Básník Štúrovy generace

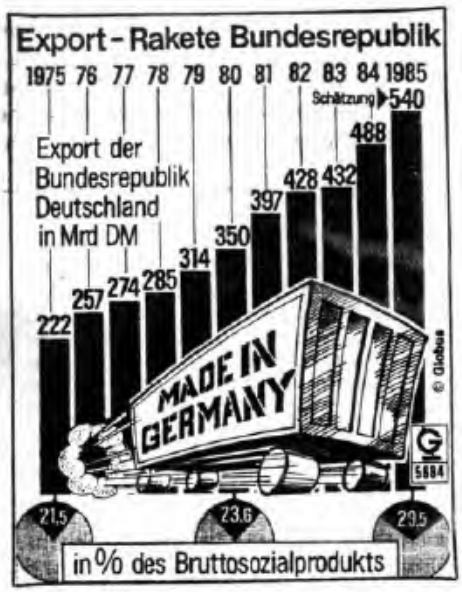
(kp): Před 165 lety 10. ledna 1821, se narodil Janko Matúška, význačná osobnost slovenské poezie Štúrovy doby. Publikoval elegické básně a balady ovlivněné lidovými pověstmi, pokoušel se též o novelu a drama. Báseň Nad Tatrou se blýská, jež se stala textem druhé části čsl. státní hymny, vyšla původně anonymně v roce 1851. Napsána však byla o několik let dříve jako reakce na odchod štúrovské družiny z Bratislavy na protest proti odvolání Štúra z lycea. Současníci vkládali do Matúšky značné naděje. Básník se však po roce 1848 odmítčel. Zemřel v bídě 11. 1. 1877 v rodném Dolním Kubíně.

PŘESTOŽE JSME NÁRODEM HOUBAŘŮ a houby jsou u nás sbírány odedávna, většina lidí se domnívá, že rostou pouze v létě a na podzim. Ve skutečnosti se houby objevují po celý rok, tedy i v zimě. Mezi druhy rostoucími i v zimních měsících, jsou některé velmi chutné. Patří k nim především penízovka sametonohá. Je doporučována hlavně do polévky. Může být však vhodně použita i do tradiční smaženice nebo pro nakládání do octa. Mezi velmi chutné druhy rostoucí po celou zimu se zařazuje i hlíva ústřičná. Přednosti této houby jsou všeobecně známy širokému okruhu spotřebitelů, protože jde o houbu, která se dnes umělě pěstuje a celkem běžně objevuje i na našem trhu. Hlívu ústřičnou pěstují i zahrádkáři

Příroda v Praze

(čtk): Na území Prahy je v současné době 47 chráněných území o celkové rozloze zhruba 1000 ha a ochrana dalších 40 přírodních území a objektů se připravuje. Jsou to relativně přísně chráněné plochy a objekty, jejichž hlavním posláním je ochrana genofondu a jejich vědecký výzkum. S tím v řadě případů souvisí i omezená možnost přístupu pro veřejnost. Od těchto forem ochrany přírody jsou tzv. oblasti klidu. Smyslem jejich zřizování je sice také zachování cenných krajinných a přírodních prvků, ale zároveň i možnost rekreace obyvatel hlavního města. Ochranná opatření u nich směřují především proti jejich devastaci nevhodným využíváním. Zatím byly na území Prahy vyhlášeny dvě takové oblasti — „Říčanka" a „Botič — Milíčov". Vyhlášení dalších osmi až deseti oblastí klidu se připravuje.

..NA PŘ. LETIŠTĚ VE KBELICH..!



Obnova Křížového pramene

(čtk): V letošním roce začne v Mariánských Láznich rekonstrukce proslulého pavilónu Křížového pramene. Modernizace potrvá vzhledem k náročným pracím do konce roku 1989 a vyžádá si více než osm miliónů korun. Současně tím skončí celková oprava kolonádního prostoru. Přestavba nychází z toho, že jde o kulturně historickou památku města a proto bude zachována je il původní podoba. Mariánskolázeňští stavbaři rovněž upraví dosud nevyužitý prostor za pavilónem, kde vznikne kaskádové schodiště. Sloupovou halu Křížového pramene postavil tepelský stavitel Anton Turner v roce 1818 za účasti stavebního inspektora z Prahy Jiřího Fischera v podobě, jaká se dochovala dodnes. Pavilón na 72 sloupech se stal nejen dominantou lázní a základním prvkem architektury města, ale také emblémem — ochrannou značkou Mariánských Lázní. V jeho prostorách vyvěrala nejznámější kyselka zdejších lázní — Křížový pramen. Obsahuje 9,6 gramu pevných látek v kilogramu vody a 2800 až 3000 miligramů kysličníku uhličitého. Voda pramene ovlivňuje žaludeční a žlučovou sekreci. Její pití se předepisuje u chronických chorob žlučníku, zánětu žlučového měchýře, po proběhlých zánětech jater apod. Vzhledem k nízké vydatnosti je cenná léčivá voda určena výhradně k pitné kúře a dnes je dočasně odváděna do pitné haly na kolonádě. Po dokončení rekonstrukce pavilónu bude opět vyvěrat na svém původním místě.

Vědci varují

Londýn: I poměrně malý jaderný konflikt by mohl podstatně změnit klima na Zemi a způsobit rozsáhlé hladovění. Uvádí se to ve studii o důsledcích jaderné války pro životní prostředí, kterou pod záštitou Vědeckého výboru pro otázky životního prostředí (SCOPE) vypracovalo 300 vědců z 30 zemí, včetně USA a SSSR. Dokument byl včera zveřejněn v Londýně. Vědci dospěli k závěru, že i malá část z celkového množství 10 000 megatun jaderných arzenálů ve světě by mohla způsobit vážné škody zemědělství a vyvolat hlad ve světě. Kdyby byl konflikt rozpoután jen s pomocí několika málo megatun jaderných náloží, zamořilo by atmosféru 80 miliónů tun kouře, přičemž 45 miliónů tun by tvořil čistý uhlík, který by absorboval slunečního světla. Hodně kouře by zůstalo ve stratosféře nejméně jeden rok, což by na dlouhou dobu o několik stupňů ochladilo naši planetu a její obyvatelstvo. Ve studii se dále uvádí, že pokles teploty o 3—5 stupňů Celsia na začátku vegetačního období by znížil úrody obilí v Severní Americe a SSSR.

Přižívník v korunách stromů

Na konci roku nemohla v našich domovech chybět alespoň sotka jmelí. Ještě teď tato zlacená rostlina zdobí nejeden náš byt a mnozí (hlavně ti, kteří mají k přírodě daleko) se ptají, kde vlastně tradiční ozdoba vznikla, kde byla vypěstována.

Ale jmelí bílé (Viscum album) je vždy zelená poloparazitická rostlina z čeledi ochmetovitých (Loranthaceae), která roste v korunách listnatých i jehličnatých stromů. Například na topolech, lípách, javorech, jilmech, jasanech, někdy dokonce i na jabloních, z jehličnanů nejčastěji na borovicích. Na dubech si libuje jmelí velice podobný ochmet evropský (Loranthus europaeus), jehož listy však na zimu opadávají.

Lodyhy jmelí jsou pravidelně vidličnatě větvené, listy podlouhlé, kožovité. Když listí stromů opadá, objevují se v korunách jakési zelené koule, kořeny jmelí, které jsou v létě před zraky lidí ukryty. Proto se také jmelí sbírá hlavně v zimě. Keře jmelí na topolu černém mívají až metr v průměru, vytrvávají tam po dobu několika let. Někde dosahují keříky až čtyřmetrové výšky. Jsou velmi křehké, proto musejí být strhovány pomocí tyčí s ocelovými háky.

Na začátku března rozkvétá jmelí drobnými zelenavě žlutými kvítky a v prosinci se objevují plody — nažloutle bílé bobule velikosti hrachu. Ty bývají potravou pro ptáky, zejména kvíčaly, brkoslavy a drozdy. Tvrdá semena projdou bez úhony jejich zažívacími trakty a jsou tak roznesena po dalších stromech. Z jediného semena, které se nachází v bobuli, mohou vyrůst dvě i tři rostliny podle počtu klíčků, které obsahuje. Semeno na jaře vyklíčí a kořínek zárodku se zavrtá do štěrbiny v kůře. Tam se pevně přichytí hostitele a v následujícím roce pokračuje ve vývoji. Vytvoří rovnoběžně s kůrou se táhnoucí zelené provazce a na nich umístěné savé kořínky se připojí na cévy hostitelského stromu a odnímají z nich vodu s rozpuštěnými minerálními látkami.

Protože každým rokem vyroste na jmelí jedná konečná vidlice s párem listů, snadno se podle jejich počtu určí věk celého keříku. Na starých stromech bývá někdy jmelí až padesátileté. Zajímavé je, že vykvete poprvé až ve čtvrtém roce.

Větévky a listy obsahují několik účinných látek hlavně pro léčbu zvýšeného tlaku. Za nejúčinnější se pokládá látka peptidické povahy — viskotoxin. Z historie víme, že již staří Keltové jmelí uctívali, obřadně snímali se stromů a pak používali k léčení. V dnešní době se jmelí využívá pro lékařské účely.

Autor Lovců orchidejí

(Ns): K oblíbeným spisovatelům, kteří štědrou hřivnou přispěli k rozvoji české literatury pro mládež, patří dosud hodně čtený František Flos. Přeloučský rodák — narodil se 28. července 1864 — působil jako učitel na Kolínsku, potom jako okresní školní inspektor v Pardubicích. Psal nejprve drobné prózy do různých časopisů, pohádky a historické obrázky uveřejňoval zejména v Malém čtenáři. Roku 1920 založil list pro děti Úsvit, který po celý čas vycházení vynikal dobrou úrovní. Do širokých čtenářských vrstev pronikly jeho optimistické, úsměvné historky o Šibravákovi, rázovité postavičce, plné lidové moudrosti. Nejvýznačnější místo si však získaly jeho knihy pro dospívající mládež, kde spisovatel uplatnil své znalosti přírodních věd, zeměpisu a národopisu a dovedl je pedagogicky oslovujícím a výpravně poutavým způsobem tlumočit čtenářům, dychtivým zvláště po dobrodružných tématech. Sem možno zařadit jeho Lovce orchidejí a další knihy Supové Atlasu, Vzduchoplodí do srdce Brazilie, I prales Konga, Lovci kožešin a jiné. Jedna si připomínáme již dvacáté páté výročí Flosova úmrtí.

VE VÍDNI SE PRODÁVÁ kouska obíleného fizikem, který obsahuje pikantní údajku: zapečenou myš. Na trhu se v posledních dnech objevil již druhý exemplář tohoto výrobku a vzbudil mimořádný rozruch. Houska s myší si koupil na noční službu jeden vídeňský policista. Když se do nichž lahůdky zakousl a zjistil, jak se věci mají, zhrouti se. Přestože je členem pohotovostního oddílu a tedy stoprocentní muž, musel být hospitalizován na lůžku.

● **K loňskému** 1. červenci žilo v USA 238,74 miliónu lidí, jak oznámil Federální statistický úřad, proti roku 1980 je to přírůstek 5,4 procenta.

Jubileum pivovaru

(čtk): Sto padesáté výročí vzniku si připomenul pivovar v Jablonci nad Nisou. Po dvouleté výstavbě ho v roce 1835 dokončil maloskalský statkář Johann Römisch. Jablonecké pivo si získalo od samého začátku velkou oblibu a tak pivovar jen vzkvétal. V roce 1876 se tu vyrobilo už 25 tisíc věder piva, přičemž jedno vědro pojme 51 litr. Jablonecký pivovar měl svůj nemalý podíl na šíření slávy českého piva, protože ve spojení s vratislavickým se stal čtvrtým největším v Čechách. Dnes vyrobí denně 400 až 500 hektolitrů piva. Stáčí se osmička, desítka, jedenáctka a dvanáctka, přičemž tostně i černá desítka. Zhruba dvě třetiny piva do lahví, zbytek do sudů. Modernizace výrobního zařízení, které pracovalo od dvacátých let, přispěje k dalšímu rozšíření výroby, ke zkulturnění práce i vyšší kvalitě piva. Hlavní pozornost bude věnována obnově alespoň dvou ze šesti zaniklých pivovarských studní.

Košíkáři mají žně

(čtk): Připravit si v zimním období kolem 700 tun kvalitního vrbového proutí, to je úkol známých výrobců košíkářského zboží v Okresním průmyslovém podniku Zadrev v Morkovicích na Kroměřížsku. V příhodném počasí vydávají babky, jak říkají nízkým vrbovým násadám v tzv. pratinách, při košíkářských činích neobvyklou úrodu. Důležité je rovněž vaření dřeva, poněvadž tím získá syrovou červenou barvu. V kolích denně zpracují přes dvě tuny suroviny. Morkovičtí v posledním roce rozšířili sortiment o dámské kabelky. Obnovili nábytkářské výrobky, mj. sedací soupravy, ale také doplňkové košíkářské výrobky — mísy na ovoce, stínidla světel apod. Vycházeli přitom z téměř 300leté lidové tradice a samozřejmě z kolekce až asi 120 základních vzorů.

■ **V chýnovské provozovně** podniku Spojené kartáčovny Pelhřimov zpracovávají ročně přes tři tuny vlasů malých koní pony, vepřových štětin, jemných chloupků veverek a koz i ušních vlasů hovězího skotu. Ze všech těchto surovin vyrábějí jako jediní v ČSSR kosmetické, školní, retušovací, umělecké a brkové štětce. V uplynulém roce v hodnotě 12,5 mil. Kčs. Protože tradičního materiálu je stále méně, začíná se i zde postupně prosazovat chemie. V k. p. Silon Planá nad Lužnicí chtějí nahradit některé výrobky materiály z plastů.

MÁLOKDO z NÁVŠTĚVNÍKŮ pražské Stromovky — oblíbeného místa odpočinku a rekreace v hlavním městě ČSSR — ví, že její historie sahá až do poloviny 14. století. Tehdy ruin oboru založil sám král Jan Lucemburský na území osady Openice. Odtud také nesla svůj původní název — Královská obora. Teprve ve druhé polovině 19. století dostala svůj dnešní název — Stromovka. Ne nadarmo, neboť se tu soustředilo na 70 druhů jehličnaté a více než 270 stromů listnatých, v řadě případů vzácných druhů. Sama obora několikrát padla za oběť válce, aby v době míru byla opět upravena. Veřejnosti byla zpřístupněna z podnětu hraběte Rudolfa Chotka v roce 1804. Stromovce dnes vévodí místodržitelský letohrádek, založený v 15. století za Vladislava Jagellonského, který pak přestavěl Rudolf II. Dnešní novogotická podoba pochází z počátku 19. století a jejím autorem je architekt Jiří Fischer. Až do roku 1918 byl letohrádek sídlem českých místodržících.

„A ŽERE SE ČÍM DÁL TÍM VÍC!

...A NĚLA VYSOKO PŘES 1 MILIÓN!

● **Francouzská komunistická** strana měla koncem roku 1985 více než 600 000 členů.

● **Pákistán má** nyní 93,4 miliónu obyvatel. Od roku 1981 přibylo v Pákistánu 9,1 miliónu lidí.

Z TOHO 3½ MIL. AFGÁNCŮ-UPRCHLÍKŮ...

...ČESKÝ KULAK RÖMISCH...!

„Tante Ju“ fliegt wieder

Die Deutsche Lufthansa hat am Donnerstag auf ihrer Hamburger Werft eine 50 Jahre alte Ju 52 vorgestellt, die sie künftig zu Traditionsflügen einsetzen will. Am 6. April, dem 60. Jahrestag der Aufnahme des Lufthansa-Flugbetriebs, soll die „Tante Ju“ in Hamburg, wo sie detailgetreu restauriert wurde, auf den Namen „Tempelhof“ getauft werden und zum ersten Flug mit Gästen starten.

Wie der stellvertretende Lufthansa-Vorstandsvorsitzende Reinhardt Abraham auf der Werft vor Hunderten von Gästen und Mitarbeitern sagte, wird sich die legendäre Junkers-Maschine im Lufthansa-Jubiläumsjahr auf allen Flughäfen der Bundesrepublik und später auch des benachbarten Auslands sowie bei Flugtagen und Luftfahrtausstellungen präsentieren. Um die älteste und gleichzeitig neueste Maschine der Lufthansa flugfähig zu halten, beabsichtigt das Unternehmen, eine Stiftung einzurichten.

Der Oldtimer, der nach Abrahams Worten an die Pionierleistungen der 60jährigen Lufthansa-Geschichte erinnern und das Traditionsbewußtsein der Linie demonstrieren soll, hat eine bewegte Geschichte. Der 1935 in Dessau gebaute, 19 Meter lange Veteran mit einer Spannweite von 29 Metern flog zunächst im Passagier-Liniendienst nach Norwegen, bis er von der Wehrmacht als Transporter benutzt wurde. 1945 bekamen die Norweger die Maschine und stellten sie ins Museum. 1957 wurde sie nach Ecuador verkauft, wo sie noch zwölf Jahre flog und dann verrottete, bis sie 1975 der US-Amerikaner Martin Kaden aus Miami kaufte. Er setzte die dreimotorige Propellermaschine wieder instand und zeigte sie zuletzt bei Schauflügen unter dem Namen „Iron Annie“ („Eiserne Annie“).

Nachdem die Lufthansa 1983 das alte Stück erworben hatte, wurde es 1984 auf einem abenteuerlichen, 16tägigen Flug mit neun Zwischenstopps nach Hamburg-Fuhlsbüttel übergeführt. Die Restaurierung war schwierig, weil Zeichnungen und Unterlagen erst beschafft und fehlende Vorrichtungen entworfen und nachgebaut werden mußten. Ein Jahr lang arbeiteten Lufthansa-Experten, um die alte Ju 52 modernem Standard anzupassen. So wurden eine Instrumentennavigationsanlage und eine Feuerlöschanlage eingebaut. Eine Heizung fehlt jedoch bisher. (dpa)

Aufgespießt

„Solange Hans-Dietrich Genscher Außenpolitik machen will, wird er es im Namen der FDP tun können. (. . .) Aber davon abgesehen, bin ich natürlich der geborene Außenminister. Ich spreche alle Sprachen, ich bin ein umgänglicher Mensch, ich kenne mich in der Welt aus. Also einen besseren Außenminister außer mir, außer Genscher, gibt es überhaupt nicht.“

Der FDP-Vorsitzende und Wirtschaftsminister Martin Bangemann im „Bericht aus Bonn“ des ARD-Fernsehens auf die Frage, ob er Außenminister werden möchte.

KDO ZNÁ' ČILNĚJŠÍ VÝRAZ NEŽ „ŠARDÍ“?

US-Arbeitslosigkeit sinkt x)

In den USA ist die Arbeitslosenquote im Dezember um einen Zehntel Punkt auf 6,9 Prozent gesunken. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit des Jahres 1985 ist auf den niedrigsten Stand seit 1980 zurückgegangen.

O.K. I ♡ x)

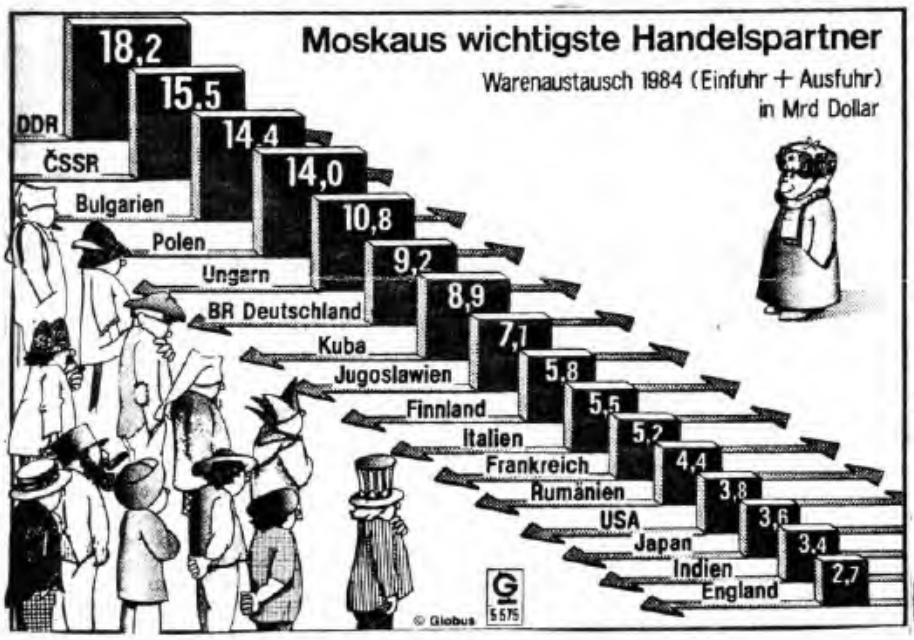
Im Strudel der Leidenschaft

KOPENHAGEN, 8. Januar (AFP). Offenbar durch den Liebestaumel zweier Feldhasen wurde in einem Bunker der dänischen Armee die Alarmanlage ausgelöst. Zwei Soldaten glaubten, ein Heckenschütze habe auf sie das Feuer eröffnet. Wie die Polizei im dänischen Skagen am Dienstag bekanntgab, wurden wegen des Alarms zwei Rekruten in den Armeebunker von Grenen geschickt, um vor Ort die Lage zu überprüfen. Die beiden seien sogleich in Deckung gegangen, als sie ein schreckliches Schnauben und Schneegestöber ausmachten. Sie glaubten, ein Heckenschütze habe es auf sie abgesehen und alarmierten ihrerseits per Funk die Polizei. Die Polizei, die das Gebiet durchkämmte, fand nichts als die Spuren von zwei großen Feldhasen im Schnee. Der Schluß lag somit nahe, daß die beiden Rekruten die Zuckungen von zwei sich begattenden Feldhasen vernommen hatten. Das Hasenmännchen hat außerdem die Gewohnheit, nach dem Geschlechtsakt wie verrückt vor Freude riesige Sprünge durch die Luft zu machen und dabei Pfiffe von sich zu geben.

OBYČEJNĚ SI PÍSKÁ „SEDÍ ZAJÍČEK V JAHŮDCE“...

Mehr Stahl produziert

In den deutschen Hüttenwerken ist die Stahlproduktion im vergangenen Jahr um knapp drei Prozent auf 40,5 Millionen Tonnen gestiegen.



Alarm durch Miniheizungen

TOKIO, 6. Januar (AFP). Harmlose Taschenheizungen, die viele Japaner im Winter bei sich tragen, stiften derzeit Verwirrung auf Japans Flughäfen. Die brieftaschengroßen Geräte, die Eisen-Feilstaub enthalten und durch dessen Oxydierung rund 24 Stunden Wärme abgeben, lösen die Metalldetektoren auf den Flughäfen aus, wie die japanische Tageszeitung „Asahi“ am Montag berichtete. Über zwanzigmal zeigten allein in Akita im Nordwesten Japans die Detektoren in den ersten fünf Tagen dieses Jahres Alarm an. Panik löste ein Fluggast aus, der gleich zwanzig dieser „Kairo“ genannten Apparate in seinem Koffer hatte, die auf dem Durchleuchtungsgerät als eine verdächtige dunkle Masse erschienen. Den Sicherheitsbeamten stehen noch mehr Zwischenfälle dieser Art bevor, denn allein in diesem Winter werden in Japan schätzungsweise 300 Millionen Stück der Wegwerfgeräte verkauft.

A KOLIK JAPONCŮ DO NSR-BRD-ZKRÁTKA SEŘ?

Zitat nicht von Christians

FRANKFURT A. M./HAMBURG, 7. Januar (dpa). Die Deutsche Bank (Frankfurt) und die Deutsche Presse-Agentur (Hamburg) erklärten am Dienstag, daß der Vorstandssprecher dieses Kreditinstituts, Friedrich Wilhelm Christians, die ihm zugeschriebene Äußerung über die Entschädigungsforderungen für ehemalige Flick-Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg nicht gemacht hat. Christians war in einer dpa-Meldung am 23. Dezember fälschlicherweise mit dem Satz zitiert worden: „Das ist nicht das Problem der Deutschen Bank, sondern ein Problem des Herrn Flick, wenn man überhaupt von einem Problem reden kann.“ Diese Äußerung stammte von einem Sprecher der Pressestelle der Deutschen Bank und war in der dpa-Meldung durch ein Mißverständnis dem Vorstandssprecher zugeschrieben worden.

Deutsche Autos in Japan vorn

Vier von fünf ausländischen Autos, die 1985 in Japan verkauft wurden, stammen von deutschen Herstellern. Insgesamt beliefen sich deren Importe auf über 40 000 Fahrzeuge (plus 23 Prozent). Eindeutiger Spitzenreiter ist BMW.



ISLAMABAD (AP). Die Zahl der Afghanen, die nach Pakistan flüchten, nimmt wegen der schweren Kämpfe weiter zu. Wie der Flüchtlingskommissar Pakistans, Said Azhar, am Montag berichtete, stieg die Zahl der Flüchtlinge von 2000 bis 3000 pro Monat Anfang 1985 auf jetzt rund 8000 monatlich.

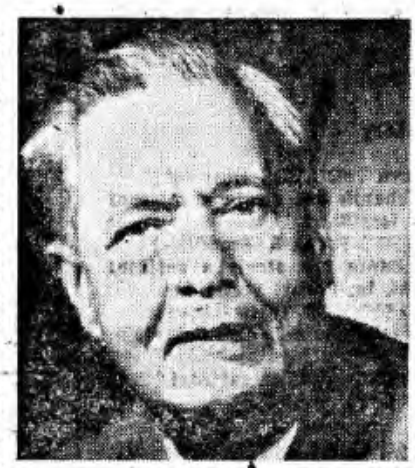
Nach Angaben der UN leben in Pakistan etwa drei Millionen und in Iran weitere 1,5 Millionen afghanische Flüchtlinge. Seit Beginn des Krieges 1978 ist etwa ein Drittel der Bevölkerung Afghanistans geflüchtet. HUMAN, HUMAN...

Trnitá cesta ke světovým vavřínům

Česká filharmonie dovršila své devadesátiny

Oficiálně začala činnost našeho prvního orchestru 4. ledna 1896 v dnešním Domě umělců za řízení Antonína Dvořáka. Měla ovšem svou předehru v dvouletých sporech na půdě Národního divadla, neboť myšlenka symfonických koncertů vznikla v operním orchestru zmíněné scény a její původce — houslista Alois Paleček — se nemohl dohodnout se správou divadla o dirigentovi čtyř plánovaných koncertů, neboť správa divadla nepřipustila, aby všechny čtyři koncerty řídil externí umělec, jímž byl Karel Kovařovic, tehdy ještě málo známý. Ale byl to Palečkův tip, na němž trval, zatímco správa trvala na dirigentech vlastních. Dopadlo to kompromisem, který celou akci zbytečně zdržel. V roce 1896 řídil prvý koncert Antonín Dvořák, druhý a třetí kapelníci z divadla — Adolf Čech a Moric Anger — a konečně čtvrtý Kovařovic.

Nápad provozovat symfonickou hudbu operním orchestrem v občasných koncertech — tak, jak to známe třeba z Vídně — se zdál šťastný: dal se organizačně lehčeji zvládnout a podnikatelsky byl méně riskantní. Už dávno se cítila potřeba slyšet symfonickou hudbu soustavně prováděnou. Smetana se dvakrát pokusil zavést v Praze abonentní koncerty, ale jeho iniciativa vyzněla pokaždé naprázdno. Společenské, kulturní a hospodářské poměry nebyly dosud zralé pro podnik takového rázu. Jestliže se chudý národ odvážil v období národního obrození postavit reprezentační divadlo, nemohl tak heroický čin opakovat podruhé. Jeho možnosti byly vyčerpány a pro poslech symfonické hudby nebylo tehdejší obecenstvo vychováno. Přesto byla potřeba takových koncertů naléhavá. Zaostávali jsme za ostatní kulturní cizinou považlivě. Ale nebylo peněz ani odvahy věc řešit.



Legendární osobnost České filharmonie, dirigent Václav Talich

Pomohla tu náhoda, tentokrát dokonce ironická. Karel Kovařovic se stal při reorganizaci Národního divadla začátkem roku 1900 šéfem opery. Zdálo by se, že orchestr a zejména Alois Paleček budou nadšeni, ale brzy se ukázalo, že je nový šéf ve svých požadavcích nekompromisní, a že většina souboru na ně nestačí. Docházelo ke konfliktům a 10. února 1901 odmítl orchestr pod Kovařovicem hrát. Šéf dal orchestru výpověď a opatřil si nové lidi. Za měsíc provedl Figarovu svatbu a vyhrál na celé čáře. Případ měl nečekaný následek. Vypovězený orchestr se musel postarat o živobytí a udržet se nad vodou stůj co stůj. Vznikl tedy samostatný symfonický orchestr, který si ponechal název Česká filharmonie.

Je tedy dnes stará 90 let a prožila neuvěřitelně pestrou historii, leckdy na pokraji katastrof. Poměry za monarchie i za předmnichovské republiky jí byly nepříznivé. Hledala s obtížemi dirigenta. Nestal se jím Oskar Nedbal, kterého soukromé příčiny odvedly do ciziny, nemohl jím být Kovařovic, který již patřil divadlu, neobstál ani nadaný, ale povahově neukázněný Ludvík Čelanský. Česká filharmonie našla svého organizátora ve Vilému Zemánkovi, za jehož éry v letech 1902—18 se orchestr stabilizoval. Zavedly se abonentní koncerty, pořádaly se zájezdy, obecenstvo si zvykálo chodit kupovat vstupenky. Uměleckého vůdce získala filharmonie až ve Václavu Talichovi, jemuž Josef Suk svěřil premiéru svého Zrání (30. října 1918). Triumf, který tehdy Talich právem sklidil, předznamenal jeho další dráhu, především jako vedoucího dirigenta České filharmonie. Talich vypracoval tehdy ještě nezajištěný a fluktuující orchestr na technicky dokonalou úroveň a získal mu až tehdy pověst jednoho z nejlepších evropských orchestrů. Talich byl velká osobnost interpretační a v práci neznal únavy. Co požadoval od sebe, požadoval stejně od orchestru. Nebylo to snadné. Ovšem výsledek stál i za ty občasné bouře. Česká filharmonie mohla kongeniálně tlumočit díla Smetanova, Dvořákova, Sukova, Novákova. Docházelo postupně na světové klasiky a romantiky.

Je nepochopitelné, že předmnichovská republika nechala půl století takový orchestr nezajištěn, ačkoli znala jeho kvalitu a brala na vědomí jeho zahraniční úspěchy. Teprve po osvobození došlo k postátnění. Dnes je to umělecký ústav, který vedle velkého symfonického tělesa přijal do sebe smíšený pěvecký sbor a vzal pod ochranu přidružené soubory a sólisty. Jak jsme daleko od krušných začátků na přelomu století a jak heroické úsilí tu vyvinuli naši předchůdci! Nicméně tento boj vykazuje množství velkých činů, ale také mnoho lidských tragédií. Ovšem dramatický vývoj orchestru svědčí nejenom o tom, že bylo nutné proplouvat dobovými úskalími, nýbrž dokazuje i obrovskou vitalitu této znamenité instituce. Za dnešního vedení národního umělce Václava Neumanna prožívá období plodného klidu, kdy může přehlédnout bohatou úrodu minulých let. Kéž i další jsou neméně plodná. Do nastávající stovky přejeme nové vavříny a nové výboje. Jsou k tomu všechny podmínky.

Roční produkce automobilových pneumatik ve Spojených státech severoamerických dosahuje zhruba čtvrt miliardy kusů. Jenom čtyři pětiny z tohoto množství časem dosahují označení „které objetě pneumatiky" a jsou určeny k vyřazení. Tvoří odpad, s nímž jsou ovšem starosti: drcené se zpracovávají jako přísada ke stavbě silnic, jiné se spalují v kotelnách k produkci páry, tepla vody apod.

Seit über 30 Jahren die niedrigste Zahl an Verkehrstoten

Erste Ergebnisse der Statistischen Landesämter / Experten sehen Ursache in der Benutzung der Sicherheitsgurte

Vignette für den „Bernardino"

MÜNCHEN, 7. Januar (dpa). Die Schweiz hat die Gebührenpflicht auf Fernstraßen um zwei Strecken ausgedehnt. Ab sofort muß laut ADAC vom Dienstag auch für die Fahrt durch den 7,5 Kilometer langen San-Bernardino-Tunnel nach Italien eine Vignette zum Jahrespreis von 30 Franken (37 Mark) am Auto angebracht sein. In das „Vignettennetz" einbezogen wurde im neuen Jahr auch die Autobahnstrecke von Areuse über Neuchatel nach La Neuveville. Herausgenommen wurde dagegen die Route von Schaffhausen zur deutsch-schweizerischen Grenze bei Bargen.

„His Master's Voice" verzerrt

WARSCHAU, 6. Januar (Reuter). Der Generaldirektor des staatlichen polnischen Fernsehens hat am Sonntag seinen Rücktritt angekündigt. Aleksander Perczynski zog damit nach eigenen Worten die Konsequenz aus einer technischen Panne, durch die ein Interview mit Staats- und Parteichef General Wojciech Jaruzelski zu Neujahr geringfügig gestört worden war. Offenbar war ein Mikrofon falsch aufgestellt worden und hatte ein Echo ausgelöst. Perczynski entschuldigte sich in den Abendnachrichten für die „ernsthaften Störungen" der Tonqualität und kündigte seinen Rücktritt an.

„Immer mehr Jugendliche schnüffeln sich zu Tode"

Von 1972 bis 1981 seien in der Bundesrepublik 52 Todesfälle registriert worden, sagte Thomasius. In den USA sterben nach seinen Worten jährlich mehr als 100 jugendliche Schnüffler. Die Zahl der chronisch abhängigen Schnüffler beziffere der Referent für West-Berlin auf rund 2000 und für Hamburg auf 1000. Andere Schätzungen gehen von 12 000 bis 30 000 lösungsmittelabhängigen Kindern und Jugendlichen in der Bundesrepublik insgesamt aus.



Zdeněk Žáček

„To víte, bez rizika to není . . . někdy se mu z toho udělá špatně a hodí šavli . . ."

NÁMOŘNICKÁ POMAZÁNKA:
Pět kostky másla utřeme v misce se 3 lžícemi rajského protlaku s polovinou kostky masoxu a 3 stroužky nastrouhaného česneku. Pomazánkou potíráme krajíčky veky. Posloužíl jako velmi pikantní chutná a zdravá pomazánka na obložená chlebíčky.

Wenig Honig gesaugt

Die deutschen Imker haben 1985 so wenig Honig geerntet wie selten zuvor. Mit rund 5000 Tonnen produzierten die Bienenvölker nur ein Drittel des normalen Ertrags. Diese Entwicklung ist auf eine Milbenkrankheit zurückzuführen, die knapp ein Drittel der Völker dahingerafft hat.

FCELY SOU ASI U „ZELENYCH..." ←

TZV. „CIKULIANI" TO JE FKDY.

Naše národní bohatství a kulturní hrdost

Rozhovor s náměstkem ministra kultury ČSR dr. Josefem Švagerou

Proud dnešního života se dostal do nevídaně prudkých obrátek. V soukolí času se odehrává dramatický boj mezi minulostí a přítomností, kde mizí leckdy měřítka hodnot a nastupuje účelový pohled, v němž jako by zanikalo tísňové volání. Památky potřebují pomoc. Jsou naším nesmírným bohatstvím, které jsme zdědili jako naši národní a kulturní hrdost. Abychom se maximálně postarali o jejich uchování a zabezpečení pro budoucnost. Abychom je začlenili do struktury našeho života, který se pyšní svým humánním programem a kulturní vyspělostí. Nadešel čas, ve kterém se hovoří a bude ještě více hovořit o stavu a perspektivách našeho památkového fondu. Zašli jsme proto za náměstkem ministra kultury České socialistické republiky dr. Josefem ŠVAGEROU a požádali ho o rozhovor.

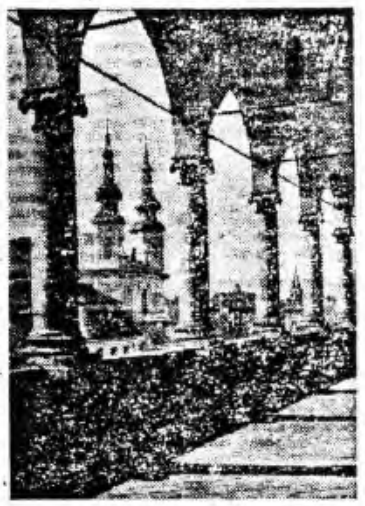
Jak pohlížíte na současné otázky památkové péče v Československu?

Zabývali jsme se jimi v poslední době velmi intenzívně, protože současný stav a údržba památek nastolily některé neodkladné problémy, které bude třeba s pomocí odborníků, kvalifikovaných pracovníků i široké veřejnosti řešit. Naskýtá se k tomu právě vhodná příležitost. Jsou zpracovány příslušné oborové plány památkové péče pro 8. pětiletku, a to u všech krajských národních výborů. Statistice našich občanů je zapojeno do plnění volebních programů, akce „Z" a dobrovolných brigád, jež jsou po léta vydatnou pomocí a zálohou pro údržbu a obnovu historických památek v místech. Jistě si všichni uvědomujeme, jak by naše vlast byla bez tohoto dědictví chudá, kolik by ztratila ze své typické podoby a ze svého duchovního odkazu.

Československo má v cizině závidění hodnou pověst a vysoce oceňovanou tradici v ochraně památkových fondů a velkých historických celků jimiž se pyšní a které jsou často ve světě unikátní. Kulturní památka uznaná společností nemůže být totiž chápána pouze ve svém individuálním zjevu a postavení, ale i ve vztahu k okolí, kde plní velmi závažné poslání v tvorbě životního prostředí, nebo jako důležitý faktor společenského života. Toto pojetí se nejvýrazněji projevuje v zástavbě historických měst, zejména pak v městských památkových rezervacích, jichž máme v současné chvíli 40. Pestrá škála stylově a časově různorodých prvků vytváří rámec životního prostředí současného člověka a předpokládá, že se k jeho údržbě a ochraně soustředí úsilí všech složek veřejného života i vítaná pomoc občanů.

V nedávné době byl kompetentními místy zkoumán stav údržby historických památek a naše vláda přijala některá naléhavá opatření v tomto směru...

Vedle nesporně příznivých výsledků na všech úsecích činnosti památkové péče signalizuje nám dnešní doba i některé negativní jevy, jimiž se musíme zabývat. Jsou to především složité otázky finanční a realizační povahy, včetně odborné připravenosti aparátu, který za tuto oblast na NV odpovídá. Ve výhledu směřujeme k dobudování ústředního komplexního pracoviště, které se bude zabývat jak koncepčními otázkami památkové péče, tak i sledováním plnění povinné zákonné péče o svěřený památkový majetek u organizací, které jej mají ve správě. Hlavním předpokladem napiňování přijatých programů je však vybudování specializovaných stavebních a řemeslných kapacit na krajích a okresech, jež by byly schopny pokrýt požadavky schválených pětiletých plánů obnovy památkových objektů. A těch není málo. Jen v ČSR zaznamenává památkový fond 33 848 nemovitých a více než 55 000 movitých památek podle 680 000 inventárních jednotek mobiliárních fondů ve veřejně přístupných objektech. Kromě čtyřicetí městských památkových rezervací máme dnes památkově chráněno

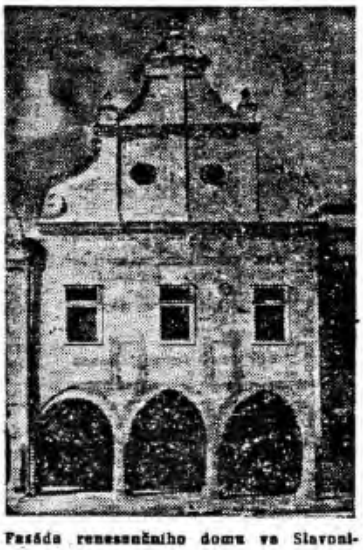


Podmanivý pohled z renovovaného ochozu litomyšlského zámku, nynějšího Muzea české hudby, na dominantu města, která naléhavě čeká na svou opravu

160 historických jader měst, ve vesnických sídlech jsou navrženy další objekty k ochranné péči. Předběžně byl pořízen výběr 272 ochranných památkových zón v jednotlivých aglomeracích atd.

K úspěchu státní památkové péče v ČSR lze nesporně započítat obnovu historických budov Národního divadla, Anežského kláštera a Národního domu v Praze-Karlíně, rekonstrukci zámku v Litomyšli, Přemyslovského paláce v Olomouci, brněnského Špilberku, hradu Zvíkova, Vranova nad Dyjí, hradu Rábí atd. Kulturně výchovné poslání plní dnes 152 památkových objektů, například Sázavský klášter, Kladruby, Plasy, zámky v Českém Krumlově, Opočně, Boskovicích, Velkých Losinách či Hrádku u Nechanic. V nynější pětiletce navštívilo památkové objekty 28 miliónů diváků, z toho přes 4 milióny cizinců. Rekonstrukce památek probíhala také v řadě historických měst a soustředí se nyní zvláště na Jindřichův Hradec, Loket, Kadaň, Slavonice a Žatec.

S ohledem na široké spektrum problémů, které nelze v jednom rozhovoru vyjádřit, chtěl bych jen připomenout některé z nich. V přímé správě NV je pouze 50 procent památek. Ostatní — a ne nevýznamné — vlastní resortní ministerstva, společenské organizace, ale i soukromníci a církev. Bohužel, ne všichni cítí plnou odpovědnost za jejich stav. V tomto smyslu má pomáhat i připravený nový zákon o památkové péči. Usilujeme rovněž o zkvalitnění výroby specializovaných stavebních materiálů, rozšíření jejich potřebného objemu apod. To vše je součástí záměrů ministerstva kultury i obsahem příslušných programů na 8. pětiletý plán. Přes všechny uvedené objektivní potíže jsme přesvědčeni, že se v příštích letech podaří hlavní záměry památkové péče naplnit.



Fasáda renesančního domu ve Slavoni-

Kůň s nejvyššími tituly

Císař Caligula, který vládl římské říši téměř na počátku našeho letopočtu, měl oblíbeného hřebce, který se původně jmenoval Porcellus — prasátko. Takové jméno se ale pro císařova oblíbence nezdálo dost vznešené a tak byl přejmenován na Incitatus, což znamená „rychlý kůň". Incinatus také nikdy žádný dostih neprohrál a Caligula byl jeho výkony tak nadšen, že ho jmenoval prvním občanem Říma, pak ho povýšil do senátorského stavu a nakonec jmenoval konsulem. Incitatus dostal vlastní dům a služebnictvo. Měl obrovskou mramorovou ložnici s velkou slaměnou rohoží, která byla denně vyměňována, žlab byl ze slonoviny a vědro na pití z rýzího zlata. Stěny jeho mramorového boxu zdobila sbírka obrazů slavných malířů.

Po každém úspěchu byl tento koňský konsul pozván na slavnostní večeři, předkládanými lahůdkami však pohrdal a dával přednost ovsu. Po jednom slavném vítězství mu sám císař dvacetkrát připil na zdraví. Zda kůň císařův připitek opětoval, historie nepraví. Později byl slavnostně zasnouben s klisnou Penelopé.

Všechna společenská vystoupení se ale Incitatovi nepovedla. Jednou, když byl opět na večeři v císařském paláci, vzepjal se a srazil alabastrovou číši, která patřívala kdysi samotnému Juliu Césarovi. Nikomu jinému by krutý Caligula takové společenské „faux pas" neprominul a je jisté, že by to každý zaplatil životem. V případě Incitatově se ale přízeň změnila ve vtipnou příhodu a všichni přítomní se jí poslušně a dlouho smáli. Když byl Caligula zavražděn, což byla tehdy ve vyšších římských kruzích téměř obvyklá smrt, jeden ze žoldnéřů z žertu navrhl, aby se novým císařem stal Incitatus. V té době však asi nebyl ve své slavné formě a tak vládu převzal císař Claudius, kterého většina čtenářů má v paměti z televizního seriálu.

Incitatus byl pravděpodobně jediný kůň v historii, kterému bylo uděleno nejvíce titulů a jemuž byly vzdávány nejvyšší pocty. Rozhodně si to zasloužil víc než většina římských císařů.

VOLÍM SE UDÍLEJÍ! DALEKO VYŠŠÍ POCTY...

Slunění komna

Zvláštní spořák na sluneční energii umožňující přípravu teplých jídel byl zkonstruován v NSR. Nabíjení baterií trvá 15 hodin. Jsou-li např. nabíjeny od svítání do poledne, pak je na slunečním spořáku možno druhý den ráno připravit snídani. Nyní konstruktéři připravují další, zlepšenou verzi slunečních spořáků. Mají být daleko větší a má se jich využívat v restauracích.

Proti stresům

„Nejlepší způsob, jak se zbavit nervového přetížení, je prostý, ještě v posteli a na nic nemyslet, prohlásil anglický lékař T. Gibson při svém vystoupení v pořadu jedné z britských rozhlasových stanic. Podle jeho pozorování prý úplný klid efektivně léčí člověka z nervového přetížení. Koncem své přednášky však tento odborník dodal, že ležet v posteli se nemá déle než 48 hodin, protože jinak prý vznikají zase jiné stresy, a to — a nepříjemnosti ...

Konzervatoř pro kanáry

V srbském městě Příboj v Jugoslávii působí už několik let nejstarší konzervatoř světa — pro kanáry. K lekcím zpěva tam posílají své opeřené miláčky chovatelé z celého světa. Výuka spočívá v tom, že kanáři jsou poslouchají magnetofonové nahrávky nejkrásnějších kanárích trilků, aby je to inspirovalo k napodobování. Ti ptáci, kteří nejlépe prospívají a dělají nejrychlejší pokroky, jsou odměňováni.

TRVALO JIM TO 37 LET, NEŽ JIM TO DOŠLO, BLBCI!

Co všechno pozná antropolog

Důkazy o věku, zdraví a způsobech léčení lidí před tisícem let

Šperky, zbraně, hliněné nádoby, kamenné základy rotund a domů. Sem tam kusá zpráva v kronikách. To je vše co dokládá přítomnost našich dávných předků — starých Slovanů. Přesto známe jejich průměrný věk, výšku postav, máme důkazy o zdravotních potížích i úspěších tehdejších ranhojičů. A dokonce s trochou představivosti, podepřané logickými argumenty, si můžeme udělat obrázek také o vztazích mezi lidmi, kteří obývali územi dnešního Československa v 6.—8. století.

Kromě šperků, mečů a opracovaných kvádříků opuky totiž v zemi zůstali i samotní předci. Tisíce a tisíce jejich koster lépe či hůře zachovalých. A z nich dokáže současná antropologie vyčíst mnohé odpovědi na naše otazníky.

Jedním z odborníků, který ovládá „umění číst" z kosterních pozůstatků, je RNDr. Milan Stloukal, CSc., vedoucí antropologického oddělení Národního muzea. Staroslovanskými hroby se zabývá už více než čtvrt století. Díky akademikovi J. Poulíkovi dostal možnost zkoumat obsáhlý antropologický materiál z velkomoravských Mikulčic. U nás to byl první rozsáhlý soubor koster, který umožnil nejen detailní antropologický výzkum, ale stal se rovněž příležitostí pro paleodemografický a paleopatologický rozbor. A nezůstalo jen u Mikulčic. Obšírné archeologické a na ně navazující antropologické práce se v uplynulých čtyřiceti letech uskutečnily také v Libici, na Pražském hradě, v Kouřimi, Radomyšli u Strakonic, v Uherském Hradišti a jeho okolí, v Rajhradu. Na Slovensku byla objevena staroslovanská pohřebiště v Želovcích, Nových Zámcích, v Ducovém u Piešťan,... Více než 30 nalezišť je dnes zachyceno v kartotékách antropologického oddělení Národního muzea. Každá kostra má v kovových skříňkách svůj průvodní list. Vyčtete z něj místo hrobu, stáří, pohlaví a vzrůst pohřbeného, zachovalost chrupu, délku končetin, tvar lebky — na hlavě se měří více než třicet rozměrů. Zápisy v listině doplňují fotografie, rentgenové snímky, kresby. V současné době mají na antropologickém oddělení Národního muzea tímto způsobem popsáno 11 258 koster. Tento počet se stal také podkladem pro obsáhlou výstavu, která je pod názvem Člověk před tisícem let otevřena až do začátku března v budově na Václavském náměstí.

Navštívil jsem jejího autora dr. Stloukala, aby mi odpověděl na několik otázek.

Když jste před čtvrt stoletím zkoumal nálezy z Mikulčic, měl jste k dispozici skoro 1100 koster. Do dneška jste jich se svými spolupracovníky prostudoval více než desetkrát tolik. Můžete tedy představit typického starého Slovana?

"Muži dorůstali průměrně výšky 170,5, ženy 161,4 centimetrů. Počítáme-li délku života z celé populace, tedy včetně dětí, dožívali se lidé tehdy 25 až 27 let. Když pomineme při výpočtu osoby od narození až do čtrnácti let, tedy období největší dětské úmrtnosti, je průměrný věk mužů nad čtyřicet a žen pod čtyřicet let. Nižší stáří žen způsobuje fakt, že hodně jich zemřelo mezi 20 až 30 rokem života při porodech a v šestinedělí. Pro obyvatele v šestém až devátém století byla charakteristická robustní lebka, s dlouhou mozkovnou a úzkým obličejem.

Na výstavě je zmínka, že lidé v novověku byli v průměru menší než staří Slované. Muži měřili 168,7 a ženy 160,9 cm. Mimo jiné uvádíte, že novověká populace měla kratší lebky. Co tuto krátkolebost způsobilo?

To je jeden z otazníků, které antropologie zatím nezodpověděla. Existuje sice několik teorií, ale ani jedna není prokázána. Například se tvrdí, že v době morových epidemií, které postihly Evropu ve 12. až 14. století, vymřelo mnoho lidí s dlouhými lebkami, protože byli vůči moru méně odolní. Důkaz pro tuto hypotézu není. Vznikla spíše kombinací údajů o morových ranách a o převaze krátkolebých po epidemiích. Jiná teorie uvádí, že v raném středověku ženy s krátkými hlavami umíraly mladší a nemohlo se tedy rodit tolik krátkolebých dětí. Proto prý převládali dlouholebí. Vyšší úmrtnost těchto žen jsme si potvrdili i výzkumem, ovšem nevíme proč jich umíralo více. Já osobně si myslím, že převahu krátkolebých způsobily podstatné změny v životě lidí. Obyvatelstvo vesnic se začalo ve větší míře stěhovat do vznikajících měst, kde bylo jiné životní prostředí. A lidský organismus na tyto nové ekologické podmínky reagoval v průběhu dvou století pronikavými změnami. To je můj osobní názor.



RNDr. M. Stloukal, CSc., vedoucí antropologického oddělení Národního muzea, při jedné z běžných činností antropologa — na lebce se zjišťuje více než 30 rozměrů

Co vám výzkum koster prozradil o zdraví a nemocech starých Slovanů?

Měli určitě velmi zdravý chrup. Nejsou žádnou vzácností kostry osob, které ve 40 i více letech měly všechny zuby a bez jediného kazu. A to neznali plombování a pochybuji, že měli lepší ústní hygienu než máme dnes. Zřejmě na stav chrupu má rozhodující vliv potrava. Pokud jde o choroby, můžeme samozřejmě mluvit jenom o nemocech projevujících se na kostech. Zjistili jsme, že i naše předky trápila artróza kloubů a výrůstky na páteři — spondylosa. Našli jsme také příznaky rakoviny, anemie a tuberkulózy. Mnohdy nás udivuje, jak těžká zranění dokázali přežít. Zjistili jsme zhojené ziomeniny lebeční klenby, klíčních kostí, rukou. Svědčí to o houževnatosti a také o ranhojičských znalostech. Objevili jsme i důkazy o neobvykle pozorné péči o nemocné. Například asi osmiletý chlapec utrpěl úraz, po kterém mu pevně srostly čelistní klouby. Vůbec neotevřel ústa a musel se živit jen tekutou a kašovitou stravou. Přesto jej jeho okolí dokázalo udržet ještě přibližně 10 let při životě. Další těžce nemocný trpěl celkovým strůstem obratlů a kyčelních kloubů. Nemohl chodit a byl neustále předkloněný. I tento muž, díky starostlivosti lidí kolem sebe, žil ještě několik let po totálním ochrnutí.

Kostry nám napovědály ale i leccos o tvrdosti a trestech tehdejší doby. Časté byly například žlomeniny levé loketní kosti, přitom sousední vřetenní kost zůstala neporušena. Takové zranění je dnes velmi vzácné, protože když si někdo zlomí ruku při úrazu, praskne obvykle obě kosti. Vysvětluje se to tak, že lidé si tehdy paží chránili hlavu před ranami holí a přitom došlo k frakture loketní kosti. Na jedné kostře jsme zjistili zhojenou amputaci levého chodidla a pravé ruky. Byl to nejspíš trest, aby postižený nemohl držet zbraň a nasednout obvyklým způsobem na koně. Trest stihl zřejmě i osobu, která měla ufata obě zápěstí. Tak se přece kdysi trestali zloději.

V jedné z výstavních vitrín uvádíte, že ve Velkomoravské říši jsou často příčinou smrtelných zranění sečné rány na hlavě. A téměř zcela chybějí tato válečná zranění na slovansko-avarských pohřebištích. Jak si to vysvětlujete?

Jedním z důvodů může být odlišný způsob boje. Zasáhl-li meč nebo kopí tělo soka, na kostře se to většinou nepozná. Ale pravděpodobnější je vysvětlení, že bojovníci Velkomoravské říše byli křesťané a měli proto přání být pohřbeni na posvátné půdě hřbitova. Slovansko-avarská pohřebiště pocházejí ještě z pohanské doby a tak na nich tolik válečníků nenajdeme. Padlí byli pochovávání přímo na místě bitvy a jejich hroby jsou tedy roztroušeny po celém území.

Výstava podává ucelený pohled na metody, jakými se kostry zkoumají, jakých poznatků antropologie dosáhla. Může se zdát, že už je vše dostatečně objasněno. Zbývají tomuto vědnímu oboru ještě nějaké otazníky?

O nejasných příčinách krátkolebosti jsme již hovořili. Ale antropologie má jeden daleko větší problém a úkol. Šperky, keramika a další předměty, které zajímají archeology, vypovídají o lidské zručnosti, zálibách, možno říci módních vlnách, ale nelze z nich vysledovat biologickou podstatu života. Pro názornost zjednodušeně příklad. Víme, že v určitém období skončila kultura šňůrové keramiky a objevily se výrobky únětické kultury. Z nálezů hliněných nádob však nepoznáme, zda lidé se šňůrovou kulturou odešli na jiné území, anebo jestli zde setrvali a únětickou kulturu převzali jako novou módu. Nezjistíme tedy, jde-li o změnu vkusu nebo změnu obyvatel. A to je úkol, před kterým stojí antropologie. Stoprocentně to budeme vědět, až když se nám podaří zjistit, jaké hlavní znaky na kostře a lebce jsou pro rozpoznání typu obyvatelstva ty hlavní a nejdůležitější. A antropologie ještě není tak daleko, aby těch několik klíčů k určení populace už drže-



Bývaly časy, kdy se v Československu zcela vážně tvrdilo, že už nikdy nebudou zaváděny bankovky vyšší hodnoty než 100.- Kčs. Země rozvitého reálného socialismu nezná, jak všichni víme, žádných inflačních tendencí, kromě toho už u nás nemáme kapitalisty, tak nač tedy bankovky vyšších hodnot? Šedá teorie: pětistovky už máme řadu let, a teď tedy k nim přibyly i modré tisícovky. Z bankovek na nás hledí poněkud deprimovaný Bedřich Smetana, kterého vytvořil národní umělec Albín Brunovský z Bratislavy. Rytinu udělali M. Ondráček a B. Šneider. Bankovka má formát poněkud delší než pětistovka, vcelku ale menší než stovka; pozor na to! Tištěna je na žlutavém papíře s vodoznakem. Barevně dominuje modrá ve třech odstínech. Navzdory jinak tak důsledné federalizaci jsou všechny nápisy toliko české. Zlé jazyky tvrdí, že tato jednostrannost bude vykompenzována výhradně slovenským textem na bankovkách o hodnotě 10.000.- Kčs.

Vzácný iluminovaný evangeliář má českou renesanční vazbu

Přímo závratných hodnot dosahují pak knižní vzácnosti, objeví-li se občas v aukcích či jinde na antikvárním trhu. Za rekord platily poslední dvě koupě první tištěné knihy světa, Gutenbergovy tzv. 42řádkové bible, která byla vytištěna vynálezcem knihtisku v Mohuči asi v polovině 15. století. Dva exemplář tohoto arcidíla knihtisku byly koupeny v roce 1978 z amerického majetku do západoněmeckých ústavů. Gutenbergovo muzeum v Mohuči zaplatilo za bibli 3,7 miliónu marek, Zemská knihovna ve Stuttgartu dokonce 4,2 miliónu marek. Byly to poslední dvě akvizice tohoto vzácného tisku, neboť všechny další jsou již ve veřejných sbírkách, takže nelze předpokládat jejich prodej. To ovšem platí pouze pro případ, že se nenajde další, dosud neznámý exemplář v soukromém majetku, který by se mohl stát předmětem prodeje a koupě. Zatímco v roce 1911 byl rekordní cenou obnos 50 000 dolarů za Gutenbergovu 42řádkovou bibli, stoupla tedy její cena za 70 let zhruba 40krát.

Závratná suma téměř 2 miliónů dolarů (tedy zhruba více než 4 milióny západoněmeckých marek), která byla zaplacena za jedinou knihu, se zdá být neskutečná. A přece byla tato cena za necelých 8 let mnohonásobně překročena závratnou sumou 32,4 miliónu západoněmeckých marek, která byla v roce 1983 zaplacena za jedinou knihu v aukci londýnské firmy Sotheby. Je to evangeliář Jindřicha Lva, vévody bavorského a saského (1129—1195), kniha, napsaná a iluminovaná na objednávku donátorovu v klášteře Hilmarshausenu, ležícím 105 kilometrů jihozápadně od Brunšviku (Braunschweig), nyní v NSR. Iluminátorem rukopisu byl mnich jménem Herimann, který vytvořil 24 celostránkových dvoustránkových iluminací, bohatou okrajovou výzdobu stran a část více než 1500 iluminovaných iniciál. Touto výzdobou je evangeliář Jindřicha Lva nejbohatěji ilustrovaným rukopisem středověku. Vznikl patrně v letech 1173—1175, kdy Jindřich Lev přestavěl katedrálu v Brunšviku, jíž pak dedikoval evangeliář. Dosvědčuje to scéna z celostránkové iluminace, na níž je zachycena korunovace Jindřicha Lva a jeho manželky Matyldy, dcery anglického krále Jindřicha II. samotným Kristem. To podle karolinské tradice a středověké konvence bylo privilegiem králů a císařů, takže scéna má velmi aktuální poslání dokumentovat jindřichovy světovládné ambice a úmysly.

Rukopis je pro nás významný tím, že se dostal koncem 18. století do Prahy, kde byla 1594 vyhotovena jeho vznešená sametová vazba se zlatým kováním, typická česká renesanční vazba té doby. Přenesení knihy do Prahy snad souvisí s osobou Jindřicha Julia, vévody brunšvicko-wolfenbüttelského (1564—1613), potomka Jindřicha Lva, který díl od roku 1607 do své smrti v Praze. Získal si důvěru Rudolfa II. a byl prostředníkem mezi císařem na jedné straně a Matyášem, a s ním spojenými protestantskými stavy na druhé straně.

Nejdražší kniha měla své pestré osudy. Z Prahy se dostala patrně švédskou kořistí rudolfinských sbírek do ciziny. Roku 1661 byla koupena hannoverskou vévodskou rodinou a nikdy se neobjevila na veřejnosti. Po druhé světové válce byla prý propašována vévodou Arnoštem Augustem do Švýcarska a roku 1983 se objevila v aukci známé londýnské firmy Sotheby.

Vyvolávací cena byla stanovena na 1 milión liber šterlinků, odborníci čekali zvýšení ceny na dvojnásobek. Tyto odhady byly ale daleko překročeny. Dolnosaská zemská vláda v dohodě s Bavorskou zemí, se Spolkovou vládou NSR a s nadací Pruský kulturní majetek uzavřely dohodu o nutnosti získat tuto knižní kimélii zpět pro zemi jejího původu. Bankéř Abs v zastoupení západoněmeckého bankovního konsorcia zajistil potřebné prostředky k získání knihy. S podporou známého newyorského antikváře M. P. Krause a londýnské firmy Bernard Quaritch ji získal za cenu sedmkrát vyšší než byla cena vyvolávací, tedy za 7,4 miliónu liber šterlinků, tedy 10,7 miliónu dolarů. S desetiprocentním ziskem pro aukční síň Sotheby činila tedy nákupní cena 8,4 miliónu liber šterlinků, tj. 11,8 miliónu dolarů čili 32,4 miliónu západoněmeckých marek. Pro srovnání a pro názornější představu se uvádí, že je to suma, která by stačila na zakoupení 1760 osobních automobilů Volkswagen-Golf.

Je pochopitelné, že takováto knižní kimélie přináší po zveřejnění všech okolností koupě svým majitelům starosti a její ochranou a zabezpečením. Její opatrovatelkou byla určena Knihovna vévody Augusta ve Wolfenbüttelu, která má třetí největší rukopisný fond v NSR v počtu asi 3000 středověkých rukopisů a od roku 1972 zařízené pracoviště k zpřístupnění středověkých rukopisů. Prvním místem k zveřejnění bylo vybráno město Brunšvik, kde byl rukopis koncem srpna t. r. vystaven v tamním hradu Dankwarderode za přísných bezpečnostních opatření. Kniha je uložena v pancéřové vitríně, zaručující konstantní teplotu 19,1 st. C a 50,5 proc. relativní vlhkosti a hlídána policisty s nabitými pistolemi. Vitrína je obležena dychtivými návštěvníky, kteří mají možnost za 8 marek zhlédnout umělecký předmět, za který byl zaplacen dosud nejvyšší finanční obnos. Možnost zhlédnout tento knižní skvost bude mít ještě Mnichov a Berlín, pokud hlediska památkové ochrany nebudou v rozporu s těmito záměry.



Sto let České školy v New Yorku

Na redakčním stole se objevil dopis. Nic neobvyklého. Denodenně jich přichází pěkná hromádka. Ale ten, o němž vás chceme informovat, nebyl ani z Prahy, Aše nebo odněkud z jihu Moravy, ale až z Ameriky a na obálce měl uvedenu dvojjazyčně zpáteční adresu: The Czech free school of Manhattan, 321 East 73rd Str. New York, New York 10021 — Česká škola na Manhattanu. A protože obsah dopisu byl zajímavý, milý i svým způsobem dojímavý, pokládáme za samozřejmé, že s ním chceme seznámit i naše čtenáře. Otiskujeme dopis celý, až na několik drobných jazykových korektur.

Vážení přátelé,
nejdříve přijměte můj upřímný pozdrav a pevný stisk ruky ze země — Za velkou louží —.

Jsem prezidentem České školy na Manhattanu v New Yorku, která počátkem roku 1986 oslaví 100. výročí svého otevření. Snad 100 let není pro vás mnoho, uvážíme-li, že naše školy doma mají za sebou delší tradici, ale 100. let České školy na Manhattanu v New Yorku, to je pro nás důvod k tomu, abychom toto jubileum důstojně a slavně uctili.

Obrysy první České školy v New Yorku se objevují již kolem roku 1856. Tehdy naši předchůdci, ať již Bohemian, jak se říkalo Čechům, či Slováci, začali uvažovat o tom, aby se otevřela pro jejich děti a jejich potomky česká škola. Základ školy byl dán spolky Včela a Slovanská lípa, které tehdy Českou školu vydržovaly. Za podmínek příznivých i nepříznivých Česká škola existovala a musela se stále stěhovat z místa na místo tam, kde prostě bylo možno děti vyučovat. V roce 1886 byla Česká škola již na York Ave a jejím prvním řádným učitelem byl pan Berman. Zápis dětí byl vyhlášen na 24. května a bylo zapsáno 35 dítek, ale už v listopadu téhož roku jich bylo zapsáno 135. Uvážíme-li, že škola měla z dobrovolných příspěvků na hotovosti 108 dolarů, musíme se přímo hluboce obdivovat, s jakou odhodlaností a snahou, s jakým nadšením a zápalem byla provázena práce našich předků na poli národním.

K nejdůležitějším historickým událostem, mocně zčeřivším hladinu českého národního života v New Yorku, je nutno zařadit památný rok 1896. V tomto roce byla v čísle 321 ve Východní 73. ulici vystavěna naše Národní budova a Česká škola v ní našla své definitivní trvalé místo. Její přemístění mělo rozhodně kladný vliv na celé zdejší české okolí, což nejlépe dosvědčuje zápis dětí. Do školy bylo zapsáno celkem 1000 dětí.

Škola prodělávala svoje krize, sklízela i svoje úspěchy. Je nutné připomenout, že škola není nikým financována, ale platí jak učitele tak i všechny ostatní výdaje spojené s její existencí a tudíž prací našich předků, která se vlastně táhne jako zlatá nit až do dnešního dne životem našich krajanů v New Yorku je třeba plně zhodnotit a vzdát jim nejen díky, ale pohlížet na ni i s úctou.

Rovněž je nutné zdůraznit, že k událostem, které postupem času vytvářely podklad k těmto historickým záznamům, se druží i jedna z nejvýznamnějších národních událostí v Americe, všeobecně známá pod názvem Český den. Původ této všenárodní oslavy v Americe, pořádané každoročně, sahá až do roku 1887.

Naše Česká škola v New Yorku vznikala ze skromných začátků. Z nepatrného štěpu vyrostla během času v mohutný symbolický kmen národní lípy. Při škole vznikl Klub mládeže, jehož členy se stali žáci, kteří ukončili svou školní docházku. Vstoupili do Klubu ve čtrnácti letech a pracovali v něm až do osmdesáti. Pořádali divadelní představení, koncerty, pásma a to vše ve prospěch školy. I nyní škola pořádá své literární pořady, divadelní představení, oslavu svátku matek, vánoční nadílku apod. Snažíme se udržet naše staré zvyky, zvyky našeho mládí z domova, ze staré vlasti. Snažíme se přiblížit skvosty naše-

ho umění dětem, které naši starou vlast přímo neznají, které se narodily zde, v Americe, právě tak jako jejich rodiče se narodili už tady, a slýchávají o naší vlasti jen z vyprávění babiček a dědečků.

Ale ani naší předkové, kteří založili Českou školu, nebyli v Americe první. Nahlédneme-li do archivních seznamů, zjistíme, že první Čech, který přišel do Ameriky, byl Augustin Her-

man z Prahy, který přišel v roce 1633 s holandskými kupci a byl také příčinou prodeje ostrova Manhattan, který Holanďané koupili od Indiánů. Mimo něj tu byl i nejvýbornější český rytec W. Hollar, zakladatel rytectví umění v Anglii, který se podepisoval W. Hollar of Prague, a mnoho, mnoho dalších. Podle statistiky, kterou máme k dispozici, bylo v Americe v roce 1870 celkem 40 289 Čechů a Moravců, v roce 1900 už 156 891. Tito lidé nezapomínali nikdy na svůj původ a vždy se k němu hrdě hlásili stejně jako my, kteří jen nepatrným dílkem v jejich práci pokračujeme.

Právě nyní v pilných přípravách na oslavu 100. jubilea naší České školy v New Yorku a pochopitelně, že mimo program slavnosti chceme mít i výstavku věcí z naší staré vlasti. Obrátili jsme se proto i na naše některé

KLÍŠŤATECH:

Ještě před několika desítkami let nikoho nenapadlo, že přisátí klíšťat na člověka může být nebezpečné. Teprve v roce 1937 byl sovětskými vědci izolován virus z mozku muže, který po přisátí klíštěte zemřel na těžký zánět mozku. Později byl objev potvrzen i jinými vědci v dalších částech světa. Jednotlivé viry se v určitých vlastnostech od sebe částečně liší, v zásadě se však odlišuji dva základní serotypy viru klíšťové encefalitidy — východní a západní serotyp.

Dnes výzkum pokročil natolik, že víme, že z několika set klíšťat má v lékařské i veterinární praxi několik desítek mimořádný význam, protože v nich byla izolována řada virů, jež vyvolávají infekční onemocnění.

Přenos infekčního viru klíštětem na člověka je jen jednou etapou koloběhu tohoto viru v přírodě. Klíšťová encefalitida patří mezi nemoci, které se vyznačují tzv. přírodní ohniskovostí. Prakticky to znamená, že virus koluje v přírodě na určitých stanovištích, kde se ve větším počtu vyskytují klíšťata. Z našich klimatických podmínek se klíšťatům nejlépe daří v listnatých a smíšených lesích, v nižších polohách do 700 metrů nad mořem. Na udržování viru v přírodě se podílejí i další hostitelé, z nichž nejvýznamnější jsou hlodavci (myši). Infikovaný hlodavec pak nakazí klíště. Infekční virus se však dlouhodobě udržuje i na klíšťatech, dokonce je známo, že se infikují i vývojová stadia klíšťat — tj. larvy a nymfy. Dospělá nasátá samička klíštěte je 4 mm dlouhá, sameček je o něco menší a jinak zbarvený. Tyto objevy vysvětlily i skutečnost, že u řady pacientů, kteří onemocněli klíšťovou encefalitidou, se nepodařilo zjistit přisátí klíštěte. Přisátí daleko menší larvy nebo nymfy však nikdy nelze vyloučit, protože velmi snadno unikne pozornosti.

Každé přisátí klíštěte samozřejmě zdaleka neznamená infekci. Jednak klíště nemusí být infikováno, jednak je známo, že mnohé přisátí infekčního klíštěte zdaleka nevyvolá onemocnění. Naopak byla prokázána tvorba protilátek jako důkaz, že skutečně došlo k napadení organismu virem. Tyto protilátky pak nadále chrání příslušného jedince před další možnou infekcí. Takový slabší typ infekce má pak obdobný účinek jako očkování. Tato skutečnost byla prokázána u lidí, kteří trvale žijí v přírodních ohniscích nákazy. V naší republice se věnuje systematická pozornost těm místům, která jsou známa jako přírodní ohniska nákazy, jsou vypracovány mapy i tabulky, jež jsou vlastně prvotním preventivním opatřením.

Vlastní onemocnění virovou klíšťovou encefalitidou je závažná nemoc centrálního systému, která může probíhat různým způsobem. Nejčastěji se projeví prudkým vzestupem teploty během 7 až 14 dnů po infekci klíštětem. Horečka bývá provázena bolestmi hlavy, nevolností, světloplachostí. Jen u některých pacientů v tomto stadiu lze prokázat příznaky, které ukazují na poškození centrálního nervového systému. Celkový stav se může postupně zlepšovat a v těchto případech je pak často zaměňován za chřipku, nebo naopak trvale zhoršovat — až do úplného bezvědomí. Zdánlivé zlepšení u neléčených pacientů však zdaleka neznamená ústup choroby, naopak ta se po krátkém období klidu navrátí a projeví se již těžkými příznaky postižení mozku a míchy. Takové postižení pak znamená parézy (ochrnutí) různých částí těla, poruchy spánku, bolesti hlavy a další.

Pokud je onemocnění včas rozpoznáno a vhodně léčeno, nemívá dlouhodobé vážné následky. Neoddělitelnou součástí léčby je především rekonvalescence, jejímž principem je klid jak tělesný, tak duševní. Především toto období je rozhodující pro úplné vyléčení nemoci, pacienti, zejména pak děti se musí pomalu a postupně opět zapojit do běžného života v kolektivu, ve škole či v zaměstnání.

Onemocnění klíšťovou encefalitidou vždy představuje pro postiženého vážné riziko. Proto se klade důraz hlavně na prevenci. Nedoporučuje se nechávat hrát děti v křovinatých lesích především na těch místech, která jsou známa jako možná přírodní ohniska nákazy. Do jisté míry lze využít i látek s repelentním účinkem, jež hmyz odpuzují. Pokud však dojde k přisátí klíštěte, pokusíme se je co nejrychleji odstranit — čím dříve tak učiníme, tím více zmenšujeme nebezpečí nákazy. Nejlépe se osvědčuje natřít klíště olejem nebo jodovou tinkturou a pak je teprve opatrně vytáhnout. Pozor na možnost utržení hlavičky! V těchto případech je pak nutno hlavičku odstranit (např. dezinfikovanou jehlou). Pokud dojde k přisátí klíštěte, pečlivě sledujeme další vývoj zdravotního stavu a každé podezřelé horečnaté onemocnění okamžitě hlásíme lékaři. Včasné rozpoznání a léčba je totiž zárukou lehčího průběhu a vyléčení.

⊗

podniky u nás doma. Věřím, že se nám podaří naše české, ryze české výročí důstojně oslavit. Věříme, že budete počátkem příštího roku alespoň v duchu s námi. Je naší snahou důstojně oslavit toto vzácné jubileum. Domnívám se, že je to naše povinnost nejen vůči našim předkům, kteří za těžkých podmínek tuto školu postavili, ale i vůči našim rodičům a dětem i vůči naší staré vlasti.

S upřímným pozdravem váš

W. L. NOVAK, prezident
České školy na Manhattanu

Ze života medvědů grizzly

Nejnáměji stupcem severoamerických medvědů je grizzly. Od evropských medvědů se liší kratší lebkou, vyklenutím nosních kostí, širokým plochým čelem, krátkými boltci a především mocnými, až 13 cm dlouhými, silně prohnutými drápy. Barva jeho srsti může být tmavohnědá, světle červenohnědá i ocelově šedá. Dospělý medvěd dosahuje váhy přes 450 kg a délky 2,5 m.

Tito medvědi jsou všežravci, po dlouhou dobu se mohou živit pouze rostlinnou potravou. Pochutnají si stejně dobře na lesních jahodách, malinách, či brusinkách, jako na šťavnatých pupenech, houbách, žaludech, bukvicích či kukuřici a ovsu. Medvědi také s oblibou rozhrabávají mraveniště a vybírají mravenčí larvy i samotné mravence, a nepohrdnou ani larvami brouků. Není-li dostatek rostlinné potravy, stává se grizzly všestranným lovcem. Loví ještěrky, hady, veverky, ale i vysokou zvěř. Jen zřídka napadá dobytek patřící se na farmách. Je také výborným rybářem, (zvláště loví pstruhy) a velmi dobře plave. Sluch a čich má vynikající, zrak poměrně špatný.

Grizzly, stejně jako ostatní medvědi, žije v dospělosti samotářským životem. Pouze v době námluv, což trvá asi jeden měsíc, žije v párech. Dospělý samec pořebuje k uspokojení svých potřeb potravních a pohybových rozsáhlé, málo osídlené území, zhruba 2500 kilometrů čtverečních; samice s mládětem asi 500 km². Medvědi mají rádi horský terén, louky alpského typu. Ve svém okrsku si budují vždy několik úkrytů, tj. suchou travou vystlané vyhloubeniny, kam uléhají k odpočinku. Zimním doupětem je buď jeskyně, nebo větší jáma ukrytá často pod kořeny stromů, vystlaná listím a trávou. Samice uléhá do doupěte hned na počátku zimy, samec asi o měsíc později. Začátkem února se samice probouzí a rodí 1—4 mláďata, která jsou zcela slepá a bezzubá, pokrytá jemnou srstí. Matka je zahřívá a kojí; za 10 dnů již mláďata vidí, v dubnu jsou již dostatečně silná a matka je vynáší v tlamě ze zimního doupěte ven. Přes léto se medvědice pečlivě stará o potravu a výchovu mláďat. Medvíďata jsou velmi hravá, ale matka je přísná a nešetří ranami. Stane-li se, že se medvíďě zatoulá od matky, může být zabito a sežráno dospělými samci. Útočištěm je mu však strom, po kterém mládě dovede obratně šplhat a kam za ním dospělý medvěd samec nemůže pro svou velkou váhu. Medvědí grizzly dospívají mezi třetím až pátým rokem, ale plné velikosti a váhy dosahují až v osmém roce života. V divočině se dožívají 20 let, v zajetí i více než 30 let. V současné době pokles počtu medvědů grizzly v USA a Kanadě (s výjimkou Aljašky) jen na několik set kusů.

Praha



. . . Ještě tu máme dvanáct uherských volů,
pro ty pošleme šest vozů spolu,
a do Prahy pro řezníky,
aby je rozsekali na špalíky,
bude zas pečeň dosti,
najíme se do sytosti!

UZENÁ PEČENĚ

1/2 kg uzené pečeně, 300 g zadního hovězího masa, 40 g slaniny, 20 g másla, kousek mrkve, celeru a petržele, 1 malá cibule, 2 zrnka nového koření, kousek bobkového listu, 1,5 dl červeného vína, 2 lžičky hladké mouky, muškátový oříšek, sůl

Uzenou pečeni nakrojíme na 3—4 místech ke kostem tak, aby maso zůstalo u kosti spojeno; z hovězí pečeně ukrojíme přes vlákna 3—4 plátky, naklepeme je, protáhneme proužky slaniny, nepatrně osolíme a vsuneme do mezer v uzené pečeni. Maso pevně svážeme pevnou nití tak, aby drželo pohromadě, vložíme je do kastrolu s rozehřátým máslem, obložíme pokrájenou zeleninou a kořením, podlijeme trochou vody a pečeme za častého podlévání vodou. Ke konci pečení přilijeme polovinu dávky vína. Měkké maso vyjmeme, šťávu odpaříme do tuku, zaprášíme moukou, osmahneme, zalijeme naběračkou vody, rozšleháme a povaříme. Šťávu přecedíme, zeleninu do ní prolisujeme, přidáme zbylé víno a ještě krátce povaříme. Podáváme s dušenou rýží nebo s vařenými těstovinami a se zeleninovými saláty.

PRAŽSKÉ TELECÍ ŘÍZKY

4 telecí řízky, hladká mouka, 4 vejce, 100 g šunky, 2 lžíce sterilovaného hrášku, 2 lžíce oleje, 50 g másla, sůl

Šunku pokrájenou na kostičky lehce osmahneme na 20 g másla, zalijeme rozšlehanými osolenými vejci a umícháme řidší pomazánku, přidáme odkapaný hrášek, ve směsi jej prohřejeme a uložíme na teplé místo. Lehce naklepané řízky po obvodu 3× nařízneme, osolíme, jednu stranu lehce poprášíme moukou, pomoučenou stranou vložíme do rozehřátého oleje, prudce opečeme po obou stranách, přidáme zbylé máslo a krátce řízky podusíme. Přeložíme je na talíře, na pánvičku přidáme 1 dl vody a za stálého míchání připravíme šťávu. Řízky pokryjeme připravenými vejci, podlijeme šťávou a podáváme s vařenými brambory a hlávkovým salátem.

STAROPRAŽSKÉ „GRUNDLE"

Grundle (mřenky, hrouzci) jsou malé, asi 10 cm dlouhé rybky se štíhlým, válcovitým tělem, které se podávaly v podolských a bránických restauracích, hlavně v létě a na podzim.

Po očištění se osolily, nechaly se asi půl

hodiny odležet, pak se osušily a
— obalily se v mouce, vejcích a strouhance a usmažily se na rozehřátém tuku, nebo
— se namočily do osoleného mléka, obalily v hladké mouce a usmažily se na tuku.

Podávaly se se strouhaným křenem a s chlebem.

Střední Čechy



Jseš-li, holka, řezníkova?
„Nejsem, nejsem." —
Chceš-li ňákou jitrničku?
„Dej sem, dej sem."

MLETÉ ŘÍZKY V HOUBOVÉ OMÁČCE

500 g mletého hovězího a vepřového masa, 1 cibule, 50 g másla, sůl, pepř, 200—300 g hub, 2 dl kyselé smetany, hladká mouka, 2 lžíce oleje

Očištěné houby pokrájíme na plátky a podusíme na poloviční dávce másla. Drobně pokrájenou cibuli zpěníme na zbývajícím másle, současně se solí, pepřem a 2 lžícemi smetany přidáme k mletému masu a dobře je promícháme. Ze směsi utvoříme ploché placičky, obalíme je v mouce a opečeme po obou stranách na oleji. Přidáme houby, vše podlijeme zbývající smetanou a ještě asi čtvrt hodiny podusíme.

ŠKUBÁNKY S BRUSINKAMI

700 g oloupaných brambor, sůl, 250 g hrubé mouky, 120 g másla, brusinkový kompot, 1,5 dl mléka, 150 g tvrdého tvarohu, moučkový cukr

Oloupané brambory pokrájíme na stejně velké kousky, vložíme do vařiče, mírně osolené vody a uvaříme téměř doměkka. Vodu z brambor částečně slijeme tak, aby sahala asi do poloviny vrstvy brambor, rovnoměrně je zasypeme moukou, obrácenou vařečkou uděláme do vrstvy mouky a brambor několik otvorů a necháme je na velmi malém plaménku dovařit a mouku propařit. Pak brambory dobře rozšťoucháme a umícháme v hladké husté těsto. Lžící namáčenou v rozehřátém másle vykrájíme z těsta velké noky, na talířích je podlijeme horkým mlékem, poklademe brusinkovým kompotem, posypeme strouhaným tvarohem a cukrem a přelijeme rozehřátým máslem.

Západní Čechy



Kdybych já měl, co bych já chtěl,
já bych si nestejskal:
krajíc chleba a kus másla,
já bych si zavejskal.

PLZEŇSKÝ KARBONÁT (4 porce)

2 silné plátky z nízkého roštěnce (každý o hmotnosti 300—350 g), sůl, mletý pepř, 3 lžíce oleje, 30 g slaniny, mletá paprika, 2 párky, 4 lžíce kečupu, česnek, 1 cibule, 1 rajče, masox

Plátky z roštěnce zbavíme tuku a šlach, po obvodu 3× nařízneme, jemně naklepeme, osolíme, opepříme, potřeme olejem a necháme chvilku odležet. Na nudličky pokrájenou slaninu rozškvaříme, přidáme mletou papriku a zpěníme ji, vmícháme kečup, třený česnek, 1 dl vývaru z masoxu a krátce podusíme. Cibuli pokrájenou na tenká kolečka vsypeme do vařicí vody, necháme přejít varem, scedíme a necháme okapat.

Odležené plátky roštěné vložíme na pánev s rozehřátým olejem a prudce opečeme po obou stranách tak, aby byly uvnitř růžové. Současně opečeme půlky párků, které jsme mělce nakrojili. Opečené plátky roštěné vyjmeme, každý rozkrojíme na půlku, přeložíme na talíře, pokryjeme rajčatovou směsí, potom půlkami párků a ozdobíme připravenou cibulí a plátky rajčete.

Podáváme se smaženými bramborovými hranolky nebo s opečenými brambory a se zeleninovým salátem.

KARLOVARSKÉ KNEDLÍKY

6 žemlí, den starých, asi 3 dl mléka, 2 vejce, 46 g hrubé mouky, sůl, máslo na potření ubrousku.

Žemle pokrájíme na kostičky, pokropíme mlékem, rozšleháme se žloutky a solí a necháme prosáknout; mezitím je dvakrát obrátíme. Žemle poprášíme moukou, přidáme tuhý sníh z bílků a lehce promícháme. Těsto ve tvaru šišky vložíme do navlhčeného, vyždímaného a máslem potřeného ubrousku, který kolem knedlíku ovineme a na obou koncích dvakrát upevníme motouzem: jednou vždy těsně u knedlíku, podruhé o 1 cm dále. Knedlík vložíme do vařicí, mírně osolené vody a vaříme 5 minut, potom motouzy těsně u knedlíků rozstřihneme a knedlík vaříme ještě asi 20 minut. Knedlík vyjmeme, hned vyballme z ubrousku a ostrým tenkým nožem pokrájíme na plátky.

BRAMBOROVÉ ŠLEJŠKY — ŠUPERLÍKY — REJPULCE

600 g oloupaných brambor, předem uvařených ve slupce, 200 g hrubé mouky, 1 vejce, sůl, 1 žemle, 40 g sádla

Brambory uvaříme ve slupce den předem a oloupáme. Před přípravou je jemně nastrouháme, přidáme prosátou mouku, vejce a sůl, rychle zpracujeme v těsto (stáním řídne) a uděláme malé tenké válečky. Vsypeme je do vařicí osolené vody, uvaříme, ocedíme, po odkapání rozložíme společně se žemlí, pokrájenou na kostičky, na dobře pomaštěný pekáč a krátce zapečeme v troubě. Podáváme buď se zelím nebo posypané strouhaným perníkem, omaštěné máslem a pokapané medem.

BIFTEKY ZE SRNČÍHO MASA

700 g srnčí kýty, 20 g slaniny, sůl, pepř, hladká mouka, olej, 20 g másla, 2 dl vývaru z masoxu

Z dobře odleželé srnčí kýty nakrájíme přes vlákno řízky silné asi 1,5 cm, pečlivě je odblaníme, jemně naklepeme, protkneme klínky slaniny, opepříme, potřeme olejem a necháme v chladničce několik hodin nakřehnout. Před přípravou je osolíme, poprášíme moukou, opečeme po obou stranách na rozehřátém oleji a vyjmeme. Na pánvičku přidáme máslo, necháme je rozehřát, zalijeme vývarem a povaříme, až se připečená šťáva odvaří a šťáva je přiměřeně hustá. Nalijeme ji na bifteky a hned podáváme.

Jižní Čechy



Když jsem já šel k mé panence
ona pekla dolky;
já ji prosil o kousíček —
ona: že jsou horky.

Ona vždycky pomaloučku:
„Jdi, Honzičku, odtad!"
já ji nechtěl odtad jíti,
až jsem jí dva popad.

POLÉVKA Z KYSANÉHO ZELÍ
(couračka, couralka)

250 g kysaného zelí (včetně láku), 3 brambory, sůl, kmín, 2 dl kyselé smetany nebo mléka, 1 navršená lžíce hladké mouky, sůl, kmín, špetka cukru, 1 l vody, pažitka

Kysané zelí překrájíme na menší kousky, zalijeme částí vody a uvaříme téměř doměkka; přilijeme smetanu (mléko), v níž jsme rozšlehali mouku, a povaříme za častého zamíchání. Brambory pokrájíme na kostičky, uvaříme ve zbylé vodě do poloměkka, přidáme k zelí, okořenime kmínem a vaříme dále, až změknou. Polévku dochutíme cukrem a při podání posypeme pokrájenou pažitkou.

UZENÉ MASO S LEPENICÍ

4 porce vařeného uzeného masa, 600 g kysaného zelí, 600 g oloupaných brambor, 1 dl smetany, 120 g sádla, 2 cibule, sůl

Kysané zelí překrájíme na menší kousky, uvaříme doměkka ve vodě a ocedíme. Oloupané brambory uvaříme doměkka, ocedíme, rozšťoucháme, smícháme s horkou smetanou a 4 lžícemi vývaru ze zelí. Cibuli pokrájíme na půlkolečka,

osmažíme dozlatova na sádle, část sádla slijeme a přidáme do brambor společně s odkapaným zelím a promícháme. Lepenici rozdělíme na talíře, přelijeme sádlem s usmaženou cibulí, přiložíme porce masa a podáváme.

HOUBOVÝ KUBA

300 g krup, 500 g čerstvých nebo 40 g sušených hub, 1 cibule, 80 g škvařeného sádla, sůl, pepř, česnek, zelená petrželka

Kroupy propláchneme, uvaříme doměkka v osolené vodě, ocedíme a opět propláchneme studenou vodou. Čerstvé houby očistíme, pokrájíme na plátky a podusíme doměkka současně s pokrájenou petrželkou na drobně pokrájené, na části sádla zpěněné cibuli (sušené houby předem namočíme do studené vody, po nabobtnání uvaříme doměkka, pokrájíme na menší kousky a osmahneme stejně jako čerstvé houby). Do vymaštěného pekáče nasypeme kroupy, houby, třený česnek, pepř, promícháme, případně přisolíme a zapečeme. Při podání doplníme kyselou okurkou.

ŠUMAVSKÉ VEPŘOVÉ ZÁVITKY

4 vepřové plátky, 2 lžíce sádla, 1 cibule, 2 lžíce hladké mouky, mletý pepř, sůl
Náplň: 150 g hub, 2 vejce, 1 lžíce sádla, 100 g uzeného bůčku, sůl, pepř

Naklepané vepřové plátky osolíme, opepříme, potřeme náplní, stočíme v závitky, upevníme jehlami na závitky, obalíme v mouce, opečeme po všech stranách na rozehřátém sádle a vyjmeme. Na sádle usmažíme dozlatova drobně pokrájenou cibuli, zaprášíme ji zbylou moukou, osmažíme, zalijeme trochou vody, rozšleháme, přidáme zpět závitky a dusíme je doměkka za častého zamíchání.

Příprava náplně: Na sádle osmažíme drobně pokrájený bůček a očištěné, pokrájené houby, zalijeme je vejci, osolíme, opepříme a umícháme řidší náplň.

Severní Čechy



Koláčů jsme napekli,
tuze jsme se ulekli,
kvasnice byly zkaženy,
koláče byly sraženy.

UZENÉ MASO S POVIDLOVOU OMÁČKOU

4 porce vařeného uzeného masa, 40 g másla, 50 g hladké mouky, 150 g švestkových povidel, 1 kolečko citrónu, citrónová šťáva, cukr, sůl, kousek skořice, 1 hřebíček

Z másla a mouky připravíme světlou jíšku, zředíme ji vodou, rozšleháme a přivedeme k varu. Přidáme povidla, kolečko z dobře omytého citrónu, koření a za častého zamíchání dobře povaříme. Omáčku osolíme, osladíme a okyselíme, kolečko citrónu a koření vyjmeme a po-

dáme s vařeným uzeným masem a s houskovými knedlíky.

HOUBY NA SMETANĚ

600 g hub, 1 cibule, 40 g sádla, 3 dl kyselé smetany, 1 ½ lžíce hladké mouky, sůl, petrželka

Očištěné houby pokrájíme na plátky, vložíme na drobně pokrájenou na sádle zpěněnou cibuli, osolíme a podusíme téměř do měkka. Při dušení je podle potřeby podlijeme vodou. Ve smetaně rozkvedláme mouku, přilijeme ji k houbám, osolíme a za stálého míchání chvíli povaříme. Houby okořeníme rozsekanou petrželkou a podáváme.

Východní Čechy



Ach, ach, ach!
spálila jsem hrách;
polívka mně vykypěla,
co jsem smutná vytrpěla —
ach, ach, ach!
spálila jsem hrách.

BRAMBORÁK — CMUNDA

Tento pokrm se připravuje také v jiných krajích a místech s různými názvy: u Železného Brodu jako „bandorník" nebo „frcábník", v okolí Náchoda jako „drn" nebo „bandorová nadivajna", na Kozákovsku „hanušky", na Valašsku „lata", ve Slezsku „babčák", na Klatovsku jej nazývají „báč", v okolí Strakonic „bramborová buchta" a na Slovensku „haruľa".

500 g oloupaných brambor, 120 g hladké mouky, 3 lžíce mléka, 1 vejce, česnek, majoránka, mletý pepř, sůl, popřípadě kousek slaniny, sádlo na pečení

Oloupané brambory jemně nastrouháme, necháme chvilku stát a vodu z nich ocedíme. Přidáme mléko, vejce, mouku, třený česnek, mletý pepř, majoránku a sůl, popřípadě drobně pokrájenou slaninu a promícháme. Těsto vkládáme postupně na sádlo rozehřáté na pánvičce, rozetřeme do tenké vrstvy a upečeme po obou stranách dočervena. Hned podáváme, aby zůstal chřupavý.

UZENÉ MASO V BRAMBORÁKU

4 porce vařené uzené krkovice, bramborákové těsto (viz výše), tuk na smažení

Vykostěné porce uzené krkovice namáčíme po obou stranách v bramborákovém těstě a zvolna usmažíme v rozehřátém oleji po obou stranách. Hned podáváme — se zeleninovým salátem, pro větší jedlíky s přídavkem bramborákových placiček.

HLADKÁ ANČKA

1 l vody, 1/4 l mléka, 1 vejce, 50 g hladké mouky, 1/4 kg hub (nebo 2 lžíce sušených hub), sůl, kmín, ocet

Očištěné, pokrájené houby vsypeme do 3/4 l vařicí osolené vody, přidáme kmín a vaříme. Po chvilce přilijeme 1/4 l vody rozšlehané s moukou a povaříme. Vejce rozšleháme v mléce, přilijeme do polévky, rozmícháme a přihřejeme. Polévku okyselíme a podáváme s bramborami, uvařenými ve slupce.

Jižní Morava



Jes topénku s bedrníčkem
polej si to kozím mlíčkem,
jes topénku s bobkem,
budeš skákat hopkem.

PLNĚNÉ VEPŘOVÉ ŘÍZKY

4 vepřové řízky, sůl, 80 g šunky, 20 g slaniny, 2 malá vejce, olej na smažení
Těstíčko: 1 velké vejce, 3 lžíce hladké mouky, asi 4 lžíce mléka, 1 lžíce oleje, špetka soli

Vepřové řízky rozklepeme hodně do šířky, osolíme, potřeme náplní, přeložíme v půli, okraje masa sklepneme paličkou a upevníme jehlami na závitky. Řízky namočíme ve středně hustém těstíčku, připraveném rozšleháním uvedených přísad, vkládáme do rozehřátého oleje a usmažíme po obou stranách dorůžova.

Příprava náplně: Slaninu pokrájenou na kostičky rozškvaříme, přidáme pokrájenou šunku, osmahneme, zalijeme vejcí, osolíme a umícháme řídší pomazánku.

SLOVÁCKÁ DRKOTINA (HUSPENINA)

700 g vepřových kůží (nebo 1 kg vepřových nožiček), 700 g tučného vepřového masa, popřípadě 1 vepřový jazyk, sůl, 3 zrnka pepře, 2 zrnka nového koření, kousek bobkového listu, 2 stroužky česneku, 2 mrkve, 1 petržel, 2 cibule, kousek celeru, 1 1/2 lžíce octa, mletý pepř

Očištěné vepřové kůže pokrájíme na plátky (omyté vepřové nožičky podélně nařízneme), vložíme do hrnce, zalijeme vodou tak, aby přesahovala kůže o 1 1/2 cm, osolíme, přidáme koření svázané v kousku plátna, 1 stroužek česneku a vaříme na mírném ohni. Při vaření kůže zaléváme vodou, aby byly stále potopeny, a často je zamícháme, aby se nepřipálily, když jsou měkké, přidáme maso pokrájené na kousky a uvaříme je doměkka. Ke konci varu přidáme zeleninu pokrájenou na kostičky a drobně pokrájenou cibuli. Vařenou huspeninu sejmeme z plotýnky (nožičky vyjmeme), odstraníme koření, přidáme ocet, mletý

pepř, čerstvě třený česnek, podle chuti přisolíme, nalijeme do kastrolu nebo do misy a necháme na chladném místě ztuhnout (nejlépe přes noc). Podáváme s octem a cibulí nebo se strouhaným křenem a s chlebem.

JIHOMORAVSKÉ ZELÍ

400 g kysaného zelí, 1 malá cibule, 1 lžíce sádla, 1 malé jablko, 1 malý brambor, ½ dl bílého vína, kmín, cukr, sůl

Drobně pokrájenou cibuli zpěníme na sádle s kmínem, přidáme překrájené zelí a jemně nastrouhaný brambor, cukr, podlijeme vodou a dusíme téměř doměkka. Vmícháme hrubě postrouhané jablko a víno a dusíme, až zelí změkne. Podle chuti přisolíme.

KAPR NA CIBULI S HOUBAMI

4 porce kapra (nebo jiné ryby), 80 g másla, 1 sklenka bílého vína, 200 g cibule, 100 g hub, 1 citrón, 2 lžíce smetany, pepř, sůl, vývar z masoxu, pažitka

Porce kapra osolíme, pokapeme citrónovou šťávou a necháme chvilku odležet. Drobně pokrájenou cibuli usmažíme dorůžova na části másla, zalijeme ji trochou vývaru z masoxu, krátce povaříme a přilijeme víno a citrónovou šťávu. Přidáme porce kapra, přivedeme téměř do varu a dusíme doměkka na velmi malém plamínku. Očištěné houby pokrájíme na plátky, povaříme doměkka v malém množství osolené vody, ocedíme a necháme okapat. Vývar z hub ušleháme na malém plamínku se zbylým máslem a se smetanou v hladkou omáčku, kterou trochu zředíme vývarem z hub. Porce kapra přeložíme na talíře, obložíme houbami, přelijeme omáčkou, posypeme drobně pokrájenou pažitkou a podáváme s vařenými brambory a se zeleninovým salátem.

Severní Morava



„Co ste měli na oběd?"
„Zemňáky a kýšku."
„A co na večeřu?"
„Kýšku a zemňáky."
„A co viac?"
„Maměnka nám dvakrát přiléli."

VALAŠSKÝ GULÁŠ

800 g předního skopového masa s kostí, 2 lžíce sádla, 1 cibule, kousek mrkve, celeru, petržele a pórku, česnek, 2—3 brambory, rajčatový protlak, celý i mletý pepř, majoránka, sladká i pálivá mletá paprika, kousek bobkového listu, 2 zrnka nového koření, asi 7 dl vody

Valašský guláš je hustá polévka, podávaná v hlubokých talířích s celým příborem — maso se v polévce pokrájí nožem, vidličkou se vybírá a zbytek se dojí lžící. Guláš se často připravuje při různých slavnostech v kotli na otevřeném ohni pod širým nebem. Někdy se do guláše přidává i slepice rozsekaná na kousky. Guláš se podává s chlebem.

Opláchnuté skopové maso rozsekáme na stejně velké kousky (i s kostmi), znovu opláchneme, vložíme do vařicí osolené vody, přidáme celý pepř, bobkový list a nové koření a vaříme. Drobně pokrájenou cibuli usmažíme dozlatova na sádle,

vmícháme mletou papriku, po zpěnění zalijeme trochou vody, rozšleháme a přidáme k masu. Když je maso téměř měkké, přidáme zeleninu a brambory pokrájené na kostičky třený česnek a rajčatový protlak, a vaříme dále. Guláš přisolíme a okořeníme majoránkou.

ROŠTĚNKY S KLOBÁSOU A KŘENEM

4 roštěnky z nízkého roštěnce, půlka moravské klobásy, olej, 80 g slaniny, 1 cibule, křen, hladká mouka, česnek, pepř, sůl, 1,5 dl vývaru z masoxu

Roštěnky zbavíme tuku a šlach, po obvodu nařízneme, jemně naklepeme, osolíme, potřeme olejem a necháme asi hodinu v chladničce nakřehnout. Před přípravou je opepříme, potřeme třeným česnekem a poprášíme moukou, prudce je opečeme po obou stranách na rozehřátém oleji tak, aby byly uvnitř růžové a přeložíme na talíře, na pánvičku nalijeme vývar a připečenou šťávu odvaříme. Na druhé pánvičce na oleji usmažíme dozlatova cibuli pokrájenou na kolečka, vyjmeme ji, do oleje přidáme slaninu pokrájenou na hranolky a klobásu pokrájenou na kolečka a osmažíme. Roštěnky pokládeme klobásou, slaninou a cibulí, posypeme strouhaným křenem a podlijeme šťávou. Hned podáváme.

FRNGÁLY — BESKYDSKÉ HRUŠŤÁKY

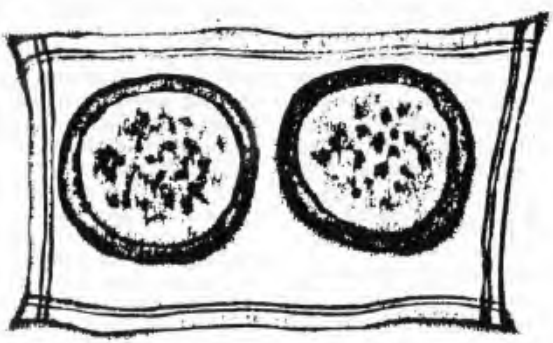
220 g hladké mouky, 40 g hrubé mouky, 50 g másla, 50 g moučkového cukru, 15 g droždí, 1—2 žloutky, asi 1,5 dl mléka, sůl, tuk na vymaštění plechů, kousek vejce na potření, 20 g másla a 2 lžíce rumu na polití

Náplň: 250 g sušených hrušek, lžíce švestkových povidel, cukr, 1 lžíce rumu, hřebíček

Drobenka: 50 g hrubé mouky, 40 g moučkového cukru, 40 g másla, vanilkový cukr

Droždí rozmícháme se lžící cukru, lžící mouky a 4 lžícemi vlažného mléka a necháme vykynout. Změklé máslo rozetřeme s cukrem, postupně přidáme žloutky, potom prosátou mouku, sůl a vykynutý kvásek a mlékem zadělámě vláčné těsto. Poprášíme je moukou, nádobu přikryjeme utěrkou a necháme je na teplém místě vykynout. Mezitím připravíme náplň: Opláchnuté sušené hrušky zalijeme vodou, přidáme koření a dusíme. Měkké hrušky ocedíme, vyjmeme kořeni, hrušky pomeleme na mlýnku na maso, přidáme povidla, pernik, rum a popřípadě několik lžic vývaru z hrušek, aby náplň byla vláčná; podle chuti osladíme.

Vykynuté těsto rozdělíme na 2 díly, uděláme z nich dva kulaté koláče, přeložíme je na pomaštěné plechy, prsty ještě trochu roztáhneme, aby byly tenké a necháme opět vykynout. Okraje potřeme rozšlehaným vejcem, koláče pokládeme náplní až téměř k okrajům, posypeme je drobenkou (připravíme rozemnutím uvedených přísad) a upečeme ve středně vyhřáté troubě. Po vychladnutí koláče pokapeme rumem a rozehřátým máslem a před podáním pocukrujeme.





„Tak děvčata, vesele do nového roku — jsme kompletní!"

Špión Blackbird

STERN, Hamburk

Je to stroj černý jako noc. Se svou přídí, připomínající dýku, křídly ve tvaru písmene delta a dvěma mohutnými tryskovými turbinami se podobá stíhačkám, které sviští vesmírem ve vědeckofantastických filmech.

Díky své rychlosti a výšce letu je Blackbird vedle družic nejdůležitějším a nejnebezpečnějším nástrojem americké špionáže. Jeho majitelé vysílají vzdušné špióny nad státy Střední Ameriky, nad Asii, ale především nad východní Evropu, především kolem SSSR.

„Jakmile vzlétneme," říká technik vojenského letectva USA Joseph Cosler, „neliší se naše činnost od válečných úkolů."

Dříve startovaly špionážní letouny pouze ze základny Beale v Kalifornii. Už tři roky jsou však i v Mildenhallu (anglické hrabství Suffolk). Mimo americký kontinent má Pentagon ještě základnu Kadena na japonském tichomořském ostrově Okinawě.

Jaké úkoly mají tato letadla? Oficiálně Pentagon sice popírá, že jeho špionážní letadla přelétávají území Sovětského svazu. Připouští však, že se „pohybují těsně u sovětských hranic".

Když černý stroj v Mildenhallu vzlétne, nese jen malé množství pohonných hmot, aby snížil vlastní váhu při startu. Teprve nad Severním mořem načerpá hmoty z tankovacího letadla a pak přeletí Baltské moře a začne konat vyzvědačské práce nad NDR, Polskem a části Sovětského svazu.

Je to stroj nebezpečný nejen pro mezinárodní vztahy, ale i pro piloty. „Stačí, když selže vyrovnávání tlaku ve skafandru — a přijdeme o člena posádky" — tak se vyjádřil jeden z amerických důstojníků. Podle údajů jiného odborníka, Jay Millera, se už několik vzdušných špiónů zřítilo, jeden z nich v Kadeně.



Zarenpalast entdeckt

MOSKAU, 29. Dezember (Reuter). Sowjetische Konservatoren haben unter dem Gelände des Eremitage-Theaters in Leningrad den ehemaligen Palast des russischen Zaren Peter des Großen entdeckt. Die amtliche Nachrichtenagentur TASS meldete, bei Wiederaufbauarbeiten am Theater seien die Wände und der Innenhof des Palastes entdeckt worden.

Weniger Getreide — mehr Kartoffeln

Die Getreideernte in der Bundesrepublik ist 1985 mit 26 Millionen Tonnen um gut zwei Prozent kleiner ausgefallen als im Vorjahr. Die Kartoffelernte erreichte mit fast acht Millionen Tonnen dagegen ein Plus von acht Prozent.

Prof. Dr. D. F. Chebortarjev rät: „Ideal ist der ganze Vitamin-B-Komplex (fragen Sie Ihren Apotheker danach). Machen Sie eine 28-Tage-Vitamin-Kur. Dann zwei Monate Pause. Dann wieder eine 28-Tage-Vitamin-Kur . . ."

Wichtig: Wer täglich Trockenhefe nimmt, braucht keine Tabletten! Und nun lesen Sie bitte mal, warum die B-Vitamine so lebensnotwendig sind. (Frauen, die die Anti-Baby-Pille nehmen, brauchen mehr B-Vitamine, auch Frauen und Männer, die Alkohol trinken und viel Süßigkeiten essen.)

Warum ist Vitamin B 1 so wichtig?

Es fördert den Hautstoffwechsel, sorgt für normale Magen- und Darmtätigkeit, stärkt Herz und Nerven, schwemmt das Umweltgift Blei aus dem Körper.

Wer zu wenig Vitamin B 1 hat, wird träge, schlapp, neigt zum Schwitzen, ist gereizt.

Wie kriegt man genügend Vitamin B 1?

Schon ein halber Eßlöffel Trockenhefe täglich reicht. Viel Vitamin B 1 ist außerdem in Weizenkeimen, Vollkornbrot, Haferflocken, Huhn, Schweinefleisch, Erbsen und Kartoffeln.

Warum ist Vitamin B 2 so wichtig?

Es sorgt für gesunde Haut, Haare, Fingernägel. Auch die Augen brauchen reichlich Vitamin B 2. Eisen – besonders für Frauen wichtig, weil sie während der Periode viel verlieren – kann vom Körper nur aufgenommen werden, wenn er auch B 2 bekommt.

Wer zu wenig Vitamin B 2 hat, kann Hautentzündungen kriegen, rote Flecken und Knötchen auf der Haut. In den Nasenfalten bilden sich Schuppen. Lippen und Mundwinkel reißen auf, Haare fallen aus, Fingernägel werden brüchig, glanzlos.

Wie kriegt man genügend Vitamin B 2?

Ein Eßlöffel Trockenhefe am Tag reicht. Besonders viel Vitamin B 2 ist in Leber, Magermilchpulver, Sauermilchprodukten und Käse.

Warum ist Vitamin B 6 so wichtig?

Es heilt entzündete, fette Haut. Hilft bei Blutarmut.

Wer zu wenig Vitamin B 6 hat, neigt zu Depressionen, die durch die Anti-Baby-Pille sogar noch stärker werden können (10% aller jungen Frauen haben zu wenig Vitamin B 6 im Blut).

Wie kriegt man genügend Vitamin B 6?

Ein bis zwei Eßlöffel Trockenhefe am Tag reichen. Besonders viel Vitamin B 6 ist in Rindfleisch, Rinderleber, grünen Bohnen, Grünkohl, Sojabohnen, Spinat, Bananen und in braunem Reis.

Warum ist Vitamin B 12 so wichtig?

Es hilft gegen Akne, entzündete Haut, Ausschlag.

Wer zu wenig Vitamin B 12 bekommt, kriegt oft gelbe Haut. Fast immer kommt es zu einem Mangel an Magensäure und zur Blutarmut. Strenge Vegetarier haben besonders oft Vitamin-B 12-Mangel.

Wie kriegt man genügend Vitamin B 12?

10 g Rinderleber, 20 g Hühnerleber, 100 g Rindfleisch oder 100 g Huhn essen oder ½ Liter Milch trinken.

Auch die folgenden Säuren gehören zu den B-Vitaminen.

Warum ist das B-Vitamin Folsäure so wichtig?

Der Körper braucht sie für die Blutbildung.

Wer zu wenig Folsäure hat, neigt (oft) zu Depressionen, verliert schneller sein Haar. Frauen und Männer über 50 haben fast alle zu wenig Folsäure.

Wie kriegt man genügend Folsäure?

Täglich zwei Eßlöffel Trokkenhefe nehmen. Folsäure ist außerdem in Kohl, Spinat, Kopfsalat, Kartoffeln, grünen Bohnen.

Warum ist Nikotinsäure so wichtig?

Sie hilft gegen Hautausschläge und wenn Frauen (Männer) zu Allergien neigen. Nikotinsäure untersützt die Wirkung vieler anderer Medikamente!

Wer zu wenig Nikotinsäure hat, bekommt oft rauhe Haut, Flechten. Die Haut ist auch überempfindlich gegen Sonnenlicht.

Wie kriegt man genügend Nikotinsäure?

Ein bis zwei Eßlöffel Trockenhefe decken zwar nur 10% des Tagesbedarfs, aber schon drei bis vier Tassen Kaffee decken weitere 10%.

Die meiste Nikotinsäure ist in Pilzen (30 g genügen). Außerdem ist Nikotinsäure in Leber, Rindfleisch, Fisch, Weizen-Vollkornbrot, Kartoffeln, Spinat, in grünen Bohnen und in Erbsen und Linsen.

Warum ist Pantothensäure so wichtig?

Sie verhindert (wahrscheinlich), daß Haar früh grau wird, sorgt für den Abbau von Fett.

Wie kriegt man genügend Pantothensäure?

Ein bis zwei Eßlöffel Hefe decken etwa ein Fünftel des Tagesbedarfs. Reich an Pantothensäure sind Eigelb, Fleisch, Tomaten, Spinat, Kartoffeln und Sojabohnen.

Warum ist Biotin so wichtig?

Dieses B-Vitamin ist ein ausgesprochenes Haut- und Haar-Vitamin. Wer zu wenig hat, kriegt glanzlose, struppige, dünne Haare. Die Augenlider können sich entzünden, Akne kann ausbrechen.

Wie kriegt man genügend Biotin?

In einem Eßlöffel Trockenhefe ist viel mehr, als Sie an einem Tag brauchen. Besonders viel Biotin ist in Rinder-, Schweineleber, Sojabohnen, Haferflokken, Möhren und Milch. **Wichtig:** Wer regelmäßig rohe Eier ißt, kann unter Biot nmangel leiden.

ERMORDET worden ist die Verhaltensforscherin Dian Fossey aus den USA, die sich in den letzten 18 Jahren überwiegend mit wild lebenden Gorillas in den Bergen Ruandas beschäftigte. Die Behörden des mittelafrikanischen Landes teilten am Wochenende mit, die Leiche sei in der Wellblechhütte der 53jährigen in der Nähe des Gipfels am Berg Visoke gefunden worden. Die Umstände des Verbrechens blieben zunächst unbekannt. In Zeitungsartikeln, Fernsehsendungen und einem 1983 erschienenen Buch führte Frau Fossey (unser Bild) einen Kreuzzug gegen Tierjäger, die Köpfe und Hände der gefährdeten Menschenaffen präparieren und als Aschenbecher und Zimmerschmuck verkaufen. Sie schloß Freundschaft mit den Tieren, gab ihnen Namen und baute sogar einen Friedhof nahe ihrer Hütte, auf dem sie von Tierjägern erlegte Affen begrub. Ihre streitbaren Ansichten und ihr zeitweilig exzentrisches Verhalten machten sie nicht gerade beliebt bei der Regierung Ruandas und bei internationalen Organisationen. In einem AP-Interview vom Mai sagte sie ohne Bedauern: „Ich habe keine Freunde." Je mehr man über die Würde der Gorillas wisse, desto mehr meide man die Menschen. Einmal, so berichten Parkaufseher, habe die Amerikanerin mit einem Gewehr über den Kopf eines Deutschen hinweggeschossen, der sich einer Gruppe Affen genähert hatte, die sie gerade beobachtete. 1980 wurde sie vor Gericht geladen, da sie angeblich das Kind einer Afrikanerin als Geisel genommen hatte, die von Frau Fossey verdächtigt worden war, ein Gorillajunges entführt zu haben.

Jak vznikla Tichá noc, svatá noc

(mz): Vedle Mozartových oper, Beethovenových symfonií a Straussových valčíků se proslavilo Rakousko v hudební historii i tím, že z jeho půdy pronikla vítězně do světa prosluná vánoční píseň Tichá noc, svatá noc. Jen málokdo ví, že tento nejkrásnější vánoční zpěv se zrodil vlastně z nouze a náhodou. Na kuriózním případu se podílely myši, které rozežraly dřevěné píšťaly varhan na kůru v Oberndorfu u Salzburku. Oprava varhan nebyla před vánocemi včas hotova, nebyly varhany měly znovu zaznít o štědrovečerní slavnosti roku 1818. Aby byla zachráněna situace a věřící se nepohoršovali, složil místní kněz Joseph Mohr text a kantor Franz Xaver Gruber jej zhudebnil. Melodie byla předepsána pro dva sólové hlasy s průvodem sboru a kytary. Poprvé zazněla vánoční píseň Tichá noc, svatá noc 24. prosince r. 1818 při půlnoční mši ve starém farním kostele sv. Mikuláše v Obernďorfu. Mohr zpíval tenor, Gruber bas a místní amatérský sbor doprovázel. Stavitel a restaurátor varhan Karl Mauracher, který vlastně „zavinil" tuto náhradní akci, si píseň opsal a rozšířil ji v celých Tyrolích. Odtud se dostala populární skladba do celého světa.

TAKHLE-!

Japonská firma Toyota vyrobila od r. 1937 do konce loňského roku 46 023 000 automobilů.

Brüskiert Prag die SPD?

Der Fall Jan Hajek droht zu einer Belastung für die West-Beziehungen der CSSR zu werden. Vor Tagen war in Prag dem Sohn des einstigen Außenministers der Tschechoslowakei während der Reformzeit 1968 und Mitbegründers der Bürgerrechtsbewegung „Charta 77", Jiri Hajek, erneut die Ausreisegenehmigung zum zeitweiligen Studienaufenthalt im Ausland verweigert worden. Die amtliche Begründung: Eine Ausreise — Jan Hajek wollte auf entsprechende Einladung in der norwegischen Hauptstadt Oslo ein Architekturstudium beginnen, nachdem er in seinem eigenen Land nicht studieren darf — liegt nicht im Interesse der CSSR.

Diese jüngste Ausreiseverweigerung blieb in der westlichen Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet. Trotzdem könnte sie diesmal politisch schwerwiegender sein als in den vergangenen Jahren. Die Prager Entscheidung enttäuschte nämlich positive Erwartungen in Oslo und insbesondere auch in Bonn bei der SPD. Im November hatte sich der SPD-Vorsitzende Willy Brandt auf Einladung des für die internationalen Beziehungen zuständigen Sekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei (KPC) und Politbüromitglied Vasil Bilak zu einem offiziellen Besuch in Prag und Bratislava aufgehalten. Im Vorfeld dieser Reise hatte es auch eine Auseinandersetzung um die Frage gegeben, in welcher Form sich die SPD bei dieser Gelegenheit für die Menschenrechte in der CSSR einsetzen sollte. Dabei hatte die „Charta 77" auf ein Treffen mit Brandt gedrängt.

Zustandegekommen war eine private Begegnung von SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz mit Charta-Sprecher Jiri Dienstbier sowie Vaclav Mali und Anna Sabatova. Daß Brandt nicht persönlich seinen früheren Amtskollegen Jiri Hajek traf, wurde im Rahmen der betriebenen „stillen Diplomatie" als Entgegenkommen zugunsten der erwarteten Ausreisegenehmigung für Jan Hajek gewertet.

Es galt in diesem Zusammenhang als unwahrscheinlich, daß entsprechende Ankündigungen bereits beim Bonn-Besuch von Vasil Bilak gemacht worden waren. Positive Erwartungen wurden noch dadurch gefördert, daß im Vorfeld des Brandt-Besuches der unter anderem wegen Kontakten zur SPD und SPÖ verurteilte Bürgerrechtler und Soziologieprofessor Rudolf Battek vorzeitig aus der Haft entlassen wurde. Dies alles nährte Erwartungen, Jan Hajek würde vor dem für den 26. November terminierten Besuch von CSSR-Außenminister Bohuslav Chnoupek in Oslo ausreisen dürfen. Der Besuch wurde krankheitshalber verschoben. Und auch Jan Hajek bleib vorerst, wo er war, in Prag.

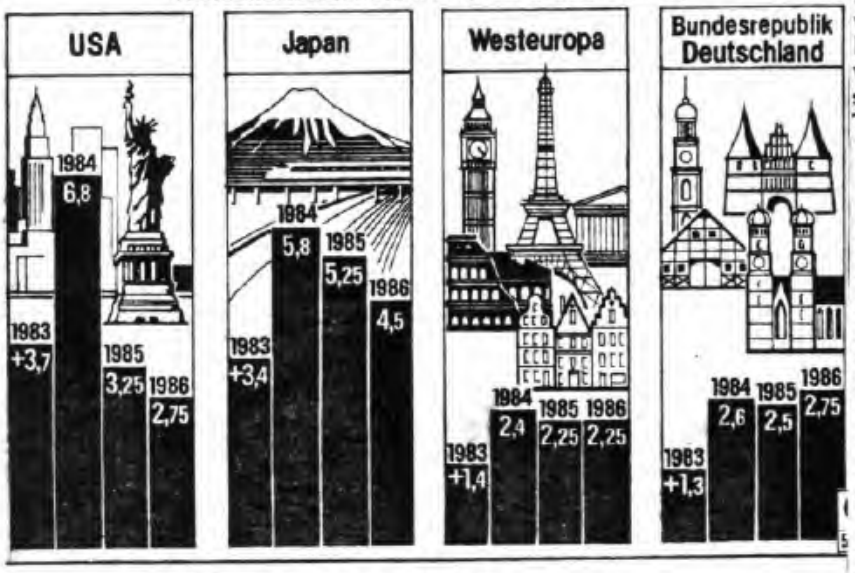
Die Geschichte Jan Hajeks ist ein unerfreuliches Kapitel für die Handhabung der Menschenrechte in einem Land, das die KSZE-Schlußakte unterzeichnet hat und sich in jüngster Zeit offenbar um intensivere politische Beziehungen mit dem Westen und ein besseres internationales Ansehen bemüht. Dem hochbegabten Jan Hajek war schon der Besuch des Gymnasiums erschwert worden. Als er 1983 bereits an der Technischen Hochschule Prag eingeschrieben war, wurde die Immatrikulation nachträglich vom Ministerium rückgängig gemacht.

Norwegische Freunde aus Jiri Hajeks Zeit in einem deutschen Konzentrationslager veranlaßten daraufhin das Studienangebot an Jan in Oslo, dem schon österreichische Angebote vorangegangen waren.

In der Bonner SPD-Führung scheint man die Hoffnung auf eine positive Entscheidung noch nicht aufgegeben zu haben. Der im Januar 1986 nachzuholende Besuch von Außenminister Chnoupek in Oslo könnte eine Antwort darauf geben, ob die Prager Kommunisten doch noch bereit sind, über ihren ideologischen Schatten zu springen. Immerhin enthält der Jan Hajek mitgeteilte ablehnende Bescheid das Recht auf Berufung.

Was ist mit der Konjunktur?

Wirtschaftswachstum in % 1985/86 OECD-Schätzung



Alexej Alexejewitsch Jepischew, 77. Der sowjetische Armeegeneral, mehr als zwei Jahrzehnte oberster Politkommissar der Streitkräfte, war überall dort zur Stelle, wo das Sowjetimperium Funktionsträger mit orthodoxer politischer Haltung brauchte. Kurz vor dem Einmarsch der Sowjet-Truppen in die Tschechoslowakei reiste der Russengeneral durch das Land und eruierte die Lage. Als er beim Angeln in der Nähe eines Jagdschlosses bei Prag von einem



jungen Tschechen gefragt wurde, ob er gegen die Regierung Dubček sei, wich Jepischew geschickt aus: „Wer erzählt solchen Unsinn? Wir sind doch als Freunde des tschechischen Volkes hier." Finten und Anpassung hatte der Arbeitersohn aus Astrachan in seiner langen Karriere gelernt. 1929 in die KP eingetreten, schlug er sich gleich auf die richtige Seite: für Stalin gegen Trotzki. 1930 trat er in die Armee ein und stieg zum Parteichef von Charkow auf. Im Krieg hatte er bei den Kämpfen um Stalingrad Verbindung mit Chruschtschow. Seine langjährige Stellung als Politchef der Armee und Flotte verdankte er einer für die sowjetische Geschichte einmaligen Aktion. Nach Stalins Tod an der Seite Chruschtschows, sorgte er mit dafür, daß die Militärs mit einer Panzerdivision in Moskau einrückten, um den verhaßten Staatspolizeichef Berija zu verhaften. Von nun an hatte die Armee ihre dominierende Stellung im Staat zurückerobert. Der General, Held der Sowjet-Union und erst im Juli als Chef der Politischen Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Kriegsflotte abgelöst, starb jetzt „nach langer Krankheit", wie Tass meldete.

Chamisso-Preis an Ota Filip

MÜNCHEN. Der Adelbert-von-Chamisso-Preis für bedeutende Beiträge ausländischer Autoren zur deutschen Literatur wurde für 1986 dem in München lebenden tschechischen Schriftsteller Ota Filip zuerkannt.

AŽ K SOUDU BY musel obrátit o pomoc třeba helmeštastnější Bělehradan těchto dnů S. Rapajić, kterému pošta zaslala k zaplacení měsíční telefonní účet ve výši 213 470 dinárů. Kdyby měl pojišťovna jugoslávských spojových tarifů tuto částku provyfakturovat, musel by mít denně 50 mezinárodních a 100 místních hovorů. Tento počet znamená, že jen při tříminutovém trvání každého z nich by strávil u telefonu 7,5 hodiny denně.

K NEOBVYKLÉ UDÁLOSTI došlo na státním statku La Faragua v kubánské provincii Sancti Spiritus. V místním veprínci se narodilo prasátko mající dva čumáčky, dva jazyky a tři oči — dvě normální velikosti a jedno neobvykle velké umístěné na čele. Jak oznámil místní veterinář, po prvních 24 hodinách života se má nepřík čile k světu a předkládanou stravu požírá s velkým apetýtem bez jakýchkoli problémů obě ma „ústní" otvory.

Rozhodnutí Nejvyššího soudu ČSR

(Čtk): Za rozsáhlou trestnou činnost hospodářského charakteru uznal vinnými v dubnu t. r. Krajský soud v Ostravě skupinu obžalovaných, většinou zaměstnanců Nové huti Klementa Gottwalda v Ostravě-Kunčicích a podniku zahraničního obchodu Ferromet se sídlem v Praze. Na základě odvolání krajského prokurátora i obžalovaných projednal celý případ znovu Nejvyšší soud ČSR, jehož zasedání včera skončilo vynesením rozsudku. Bývalému vedoucímu referentovi odbytu NHKG JUDr. A. Nekolovi zvýšil nepodmíněný úhrnný trest odnětí svobody ze 12 na 13 let. Hlavnímu metalurgu závodu 14 NHKG ing. J. Sochovi zvýšil trest z 8 měsíců na 18 měsíců odnětí svobody nepodmíněně. Vedoucímu zásobovacího oddělení a odbytu 12. obchodní skupiny Ferrometu J. Zednikovi ponechal nepodmíněný trest odnětí svobody v trvání 18 měsíců a zvýšil peněžitý trest z 10 tisíc na 30 tisíc korun. Nejvyšší soud ČSR zamítl odvolání v případě samostatné obchodní referentky Ferrometu Z. Melicharové, která byla krajským soudem odsouzena k odnětí svobody na dva roky nepodmíněně a k dalším trestům. Bývalému pilotu ČSA, později invalidnímu důchodci V. Uhlířovi zvýšil trest odnětí svobody ze sedmi a půl na devět a půl roku a zpřísnil také tresty majetkového charakteru. Další obžalované M. Uhlířové uložil trest odnětí svobody na jeden rok nepodmíněně a peněžitý trest 10 000 korun. Rozsudek Nejvyššího soudu ČSR je konečný a není proti němu přípustný již další řádný opravný prostředek.

• Zebou vás ruce i v rukavicích? Řešení nabízí francouzská firma Racer. Vybavila své lyžařské palčáky kapsičkou, do níž se při poklesu teploty vsune sáček naplněný směsí minerálů. Při kontaktu se vzduchem pomalu oxidují, chemický proces vyvolává teplo až 50 st. C. Jeden sáček vydrží hřát až 24 hodiny.

ŠŤASTNÝ OTCEM SE → PRÁVĚ FIDEL...

ZA CO? ←

Die ganz feinen Fische

In teuren Restaurants, aber auch in unseren Fischgeschäften und Fischabteilungen werden heute Fische angeboten, von denen wir früher nicht einmal den Namen kannten. „Lotte de mer", „Loup de mer" oder „St. Pierre" – Gerichte aus solchen Fischen auf der Speisekarte lassen manches Feinschmeckerherz höher schlagen. Die ganz feinen Fische werden häufig nicht mit ihren deutschen, sondern mit ihren französischen Namen angeboten. Das liegt sicher nicht nur an der großen Wertschätzung der französischen Küche, sondern auch daran, daß viele der teuren Fischarten aus Frankreich importiert werden. Wir stellen im folgenden eine Auswahl unter den hochgeschätzten Fischarten vor. Neben den unbekannteren sind auch bekanntere Edelfische wie Steinbutt, Seezunge und Lachs aufgeführt. Für alle diese Fische muß man im Fischladen meist etwa zwischen 35,– und 50,– DM pro Kilogramm hinblättern. Wann hat ein Fisch eigentlich einen besonders hohen Genußwert? Wenn er festes Fleisch und wenig störende Gräten hat und wenn er sehr schmackhaft ist. Das trifft für alle folgenden Fischarten zu. Vorausgesetzt natürlich, daß sie frisch sind.

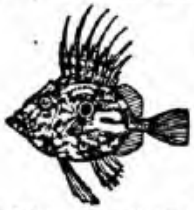
Seeteufel (franz.: lotte de mer), auch Angler oder Forellenstör genannt. – Wegen seines häßlichen, riesigen Kopfes wird er meist ohne diesen verkauft. Die Haut, am Rücken graubraun, am Bauch weiß, ist in der Regel auch schon abgezogen, wenn der Fisch im Laden liegt. Das Fleisch dieses Fisches ist schneeweiß, sehr fest und bis auf einen Mittelgrat praktisch grätenfrei. Man kann den Fisch braten, dünsten, in der Salzkruste garen und auch räuchern.



Seewolf (franz.: loup de mer), auch als Wolfsbarsch, Seebarsch, Katfisch oder Steinbeißer bezeichnet. Der Rücken ist graublau-silbrig gefärbt, der Bauch glänzend weiß. Charakteristisch sind seine stark gekrümmten Fangzähne und seine abgeflachten Mahlzähne, mit denen er z. B. Muscheln und Krebse knackt. Das Fleisch hat wenig Gräten; es kann gebraten, gegrillt, gedünstet, in Salzkruste gegart und geräuchert werden.



Petersfisch (franz.: St. Pierre). Er hat einen großen Kopf und einen ovalen plumpen Körper. An der Körperseite befindet sich ein auffälliger schwarzer Punkt. Der Petersfisch hat keine Schuppen, ist von dunkelbrauner bis bräunlicher Farbe am Rücken und heller an den Seiten, wo undeutlich gelbe bis orangerote Linien sichtbar sind. Bei frischen Fischen glänzt die Haut. Beim Petersfisch muß man mit 60 % Abfall rechnen. Man kann ihn im ganzen zubereiten oder seine Filets dünsten oder braten. Die großen Bäckchen am Kopf nicht vergessen. Sie wiegen zwischen 30 g und 50 g.



Nagelrochen (franz.: Raie bouclée). Von den Rochen werden nur die „Flügel" gegessen, das heißt die seitlichen großen Brustflossen. Nur sie kommen mit oder ohne Haut in den Verkauf. Die Oberseite der Flossen ist braun, teilweise mit graugelben Flecken, die Unterseite ist weiß. Das weiße Fleisch läßt sich beim Essen mühelos in langen Fasern von den Gräten abheben. Der Fisch schmeckt am besten gedünstet oder gebraten, häufig wird er mit einer Soße aus brauner Butter und Kapern serviert.



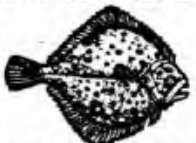
Brassen (franz.: Daurade oder Dorade), auch Meeresbrassen oder Seekarpfen genannt. Man unterscheidet Rotbrassen, Goldbrassen, Streifenbrassen und Sackbrassen. Alle zeichnen sich durch wohlschmeckendes Fleisch aus. Brassen haben einen hohen Körper, große Augen, der Rücken ist grau oder rötlich gefärbt, der Bauch silbrigschimmernd. Kleine Brassen kann man fritieren, von den großen schneidet man Filets, die als Röllchen oder flach gebraten oder gedünstet werden. Ganze Fische können – auch gespickt oder gefüllt – im Ofen gebraten werden.



Rotbarbe (franz.: rouget barbet), auch Meerbarbe oder Streifenbarbe genannt. Ein meist kleinerer Fisch mit karminrotem Rücken und Seiten sowie rötlichem Bauch. Barben schmecken im ganzen gebraten, gegrillt, auch mariniert und in Folie gegart.



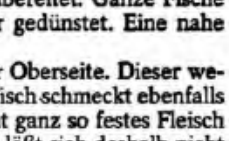
Steinbutt, Babysteinbutt (franz.: turbot, turbotin). Der Steinbutt gehört wie Scholle und Seezunge zu den Plattfischen. Er ist ohne Schuppen. Charakteristisch sind die Knochenhöcker auf der Außenseite, die „Steine", die ihm seinen Namen gaben. Die „Außenseite" des Fisches ist grau mit bräunlichen und weißen Flecken, die „Blindseite" ist weiß. Der Steinbutt kann bis zu 1 m lang werden. Geschätzt sind vor allem die kleineren Babysteinbutte. Ihr Fleisch ist kernig und weiß. Sie können ganz, in Stücken oder Filets zubereitet werden, z. B. geschmort, gedünstet und gekocht.



Seezunge (franz.: sole). Wohl der bekannteste Edelfisch, ein Plattfisch mit vielen kleinen Schuppen, graubrauner „Augenseite" und weißer „Blindseite". Das feste, schmackhafte, weiße Fleisch wird häufig in Form von Filets und Röllchen zubereitet. Ganze Fische werden gebraten oder gedünstet. Eine nahe Verwandte ist die **Rotzunge** mit rötlicher Oberseite. Dieser wesentlich preiswertere Fisch schmeckt ebenfalls sehr gut, hat aber nicht ganz so festes Fleisch wie die Seezunge und läßt sich deshalb nicht als Röllchen zubereiten.



Lachs (franz.: saumon), auch als Salm bezeichnet. Je nach Alter und Geschlecht sind Lachse am Rücken und an den Seiten bräunlich, blaugrau oder grüngrau, blau oder rötlich gefärbt, der Bauch kann silbrig weiß oder gelb sein. Weibchen können rote oder schwarze Flecken haben. Auffällig ist auf jeden Fall sein rötlich gefärbtes Fleisch. Frischer Lachs kann gegrillt, gebraten, gedünstet und gekocht werden. Am bekanntesten ist er wohl geräuchert. Große Ähnlichkeit mit dem Lachs hat die **Meer- oder Lachsforelle**, ebenfalls ein edler Fisch, der wie Lachs zubereitet werden kann.





„Ich wollte erst mal sehen, wie sie morgens aussieht – bevor ich ihr einen Antrag mache ..."

NOCH KRABBELT ER: Der allerletzte VW-Käfer für den normalen Zulassungsweg in der Bundesrepublik wurde jetzt – so berichtet AP zu diesem Bild – in München verkauft. Zum Jahresende wird dem Buckel-Volkswagen insofern der Garaus gemacht, als die allgemeine Betriebserlaubnis für Neuzulassungen erlischt. Wer dann hierzulande noch einen Neuwagen aus der Produktion in Mexiko anmelden will, muß sich extra eine besondere Erlaubnis besorgen, was nicht billig ist. Zum Ende der Käfer-Ära nach 51 Jahren war noch einmal eine „Jubiläumsserie" zum Verkauf in der Bundesrepublik angeboten worden. Aus diesem letzten größeren Importpaket sollen 134 Volkswagen „verschwunden" sein: Sie wurden zwar verkauft, aber noch nicht zugelassen. Die Käufer sind wohl überzeugt, daß viele der Käfer-Zeit bald nachtrauern werden. Die 134 VW stehen wahrscheinlich wohlversorgt in trockenen Garagen – und eines Tages werden sie womöglich so teuer sein wie ein Luxusauto aus der aktuellen Produktion.

ČESKÝ ZAKLADATEL OVOCNÁŘSTVÍ

Václav Stříbrný se narodil v r. 1853 v českých Lidicích. Do Bulharska přijel jako učitel přesně před 100 lety. Uposlechl pozvání tehdejší vlády Východní Rumélie a začal učit v nově otevřené Krajské zemědělské reálce v Sadovu u Plovdivu. V BLR je považován za zakladatele moderního ovocnářství, květinářství, včelařství a dalších zemědělských činzorování byly učiněny nejdůležitější závěry a na jejich základě se zodpovědně posuzuje vliv směrové štoly na celkové chování skalního masivu. Členěný podélný postup je v současné době používán v pražském ordoviku většinou tam, kde jsou velmi nepříznivé inženýrsko-geologické poměry.

CSSR ließ drei Deutsche frei

MÜNCHEN, 23. Dezember (dpa). Ein paar Tage früher als im Urteil vorgesehen wurden am Wochenende drei Deutsche aus Haftanstalten in der Tschechoslowakei entlassen. Zu Fuß gelangten sie an den Grenzübergang Waidhaus, an dem sie von bayerischen Beamten der Grenzpolizei empfangen wurden.

Ein 65jähriger Rentner aus München war im Juni in die CSSR gereist und hatte dort Orden und Auszeichnungen aus dem 1. Weltkrieg gekauft, die ein Bekannter von ihm in die Bundesrepublik bringen sollte. Der Freund versteckte sie allerdings im Personenwagen des Reisenden, der CSSR-Zoll fand sie prompt bei der Kontrolle. Wegen illegaler Warenausfuhr sollte er sechs Monate lang „sitzen".

Bereits im Juni 1984 war ein 31jähriger Hilfsarbeiter aus Villingen in die CSSR gereist, um einem DDR-Bürger zur Flucht zu verhelfen. Die Aktion war Ende des Monats von tschechoslowakischen Grenzbeamten vereitelt und der Helfer zu 30 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt worden, die in einer Berufungsverhandlung auf 18 Monate reduziert wurde.

Ende Mai 1985 war ein 42jähriger Straßenbahnfahrer aus Köln in der CSSR zu einer Freiheitsstrafe von sieben Monaten verurteilt worden, weil er zwei Alphörner, eine Halskette und eine Kaffeekanne im Gesamtwert von 6500 Mark zwar bei der Ausreise angemeldet hatte, den fälligen Zoll in Höhe von 12 000 Kronen (2400 Mark) nicht sofort entrichten konnte.

Aufgespießt

„Viele von uns kommen aus dem linksradikalen Milieu. Das ist unbestritten, dazu stehen wir. Man darf nie vergessen, daß wir vor allem aufgrund solcher Figuren wie sie heute noch existieren, Strauß, Zimmermann, Spranger, aber auch früher Kiesinger und Filbinger, zu Radikalen geworden sind."

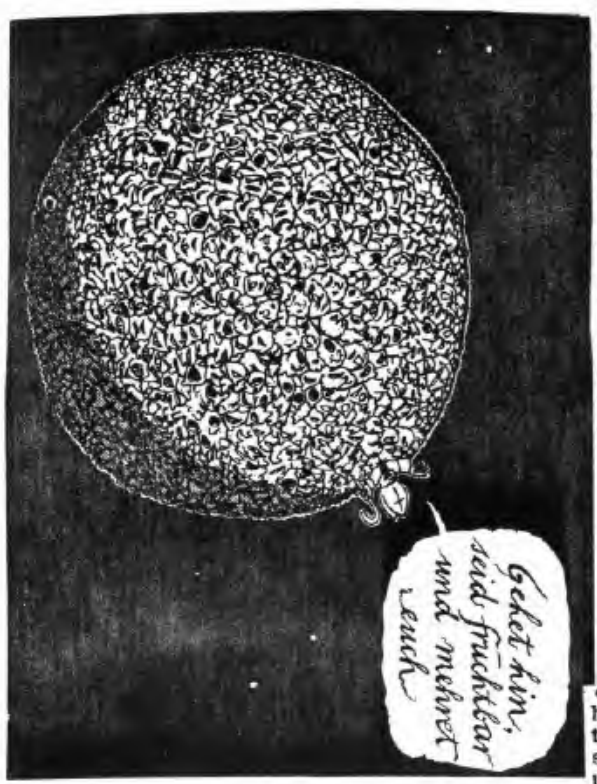
Der hessische Umweltminister Joschka Fischer von den Grünen in einem Gespräch mit AP.

• **Vojenské letectvo USA** dostalo prvních padesát obřích nákladních letounů typu C-5B. Letadlo je dlouhé 75 metrů, rozpětí křídel má 67 metrů a nosnost 118 233 kilogramy. Jeho výrobcem je firma Lockheed.

• **Za nejsadistictější** a nejpitomější hračku všech dob označil londýnský list Mail on Sunday závodní autíčko poháněné křečky, které na britský trh dodala jedna americká firma.

Soud s celníky

(čtk): U krajského soudu v Plzni skončil proces se skupinou pachatelů závažných trestných činů, většinou pracovníky celní správy. Nejrozsáhlejší trestnou činnost dokázal obžalovaným vedoucím pracovníkům celní správy dr. Jaroslavu Kusému a Josefu Loudovi, které uznal vinnými z trestných činů rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví, přijímání úplatků a zneužívání pravomocí veřejného činitele, jimiž získávali prospěch pro sebe i řadu dalších osob. Protizákonného jednání se dopouštěli v souvislosti s výkonem svěřených hospodářských funkcí, přičemž si přivlastňovali věci propadlé v celním řízení, obohacovali se peněžitými i věcnými úplatky za promíjení celních poplatků při převozu zboží ze zahraničí apod. Soud prokázal, že jen rozkrádáním majetku v socialistickém vlastnictví obžalovaný Kusý způsobil škodu ve výši nejméně 62 tisíc korun a Louda za 31 tisíc korun. Za to senát uložil J. Kusému nepodmíněný trest odnětí svobody na devět let a peněžitý trest ve výši 50 tisíc korun, J. Loudovi nepodmíněný trest odnětí svobody v trvání osmi let a peněžitý trest 40 tisíc korun. Navíc oběma trest propadnutí věcí, zákaz výkonu povolání ve státních orgánech na dobu pěti roků po ukončení výkonu trestu odnětí svobody. Při výměře rozsudku soud přihlédl k tomu, že oba vedoucí pracovníci zneužili pravomoc veřejného činitele. Dalším třem pachatelům byly uloženy nepodmíněné tresty odnětí svobody od 20 měsíců do čtyř roků, majetkový postih a rovněž zákaz činnosti. Dva z pachatelů byli odsouzeni k podmíněným trestům odnětí svobody a peněžitým trestům, jeden obžalovaný byl zproštěn viny. Rozsudek dosud nenabyl právní moci.



Neue Informationen über ihren Tod!



Auf einer Roll-Bahre wird Marilyns Leichnam aus der Villa gebracht



Marilyn – so, wie sie ewig in Erinnerung bleiben wird



Ist Marilyn Monroe doch ermordet worden?

Sie starb am 5. August 1962 im Alter von 36 Jahren – und die Menschen in aller Welt trauerten um sie. Doch heute noch – nach mehr als 23 Jahren – beschäftigt ihr mysteriöser Tod die Fans, die Medien und auch die Gerichte. Hat sich der Star aus Verzweiflung das Leben genommen, oder war Mord im Spiel? Diese Frage ist nie zu aller Zufriedenheit geklärt worden.

In der vergangenen Woche wurden in Amerika wieder neue Einzelheiten über die Umstände von Marilyns Tod bekannt. Einzelheiten, die den Verdacht, daß sie ermordet worden ist, erhärten. Das Sensationelle daran ist, daß diese Informationen ausgerechnet von dem ehemaligen Gerichts-Mediziner von Los Angeles, Dr. Thomas Noguchi, kommen, der damals den Tod der Monroe als Selbstmord erklärt hatte. Jetzt aber sagte der Mediziner (er obduzierte übrigens auch Natalie Wood) in einem Interview mit dem amerikanischen Fernsehsender ABC für die Nachrichtensendung „Eye Withess News", daß damals Hinweise beim Leichnam der Monroe gefunden wurden, die auf ein Fremdverschulden hingedeutet und die eigentlich weiter hätten untersucht werden müssen.

Doch dies geschah nicht, weil dem Gerichtsmedizinischen Amt mitgeteilt worden war, daß „sie" kein Interesse an weiteren Nachforschungen hätten. Noguchi vermied allerdings zu sagen, wen er mit „sie" meinte. Aber er machte klar, daß Marilyn Monroe nicht freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Befragt, ob die Schauspielerin ermordet worden sei, antwortete Noguchi: „Möglich".

Diese Erklärung des Arztes ist wie eine Bestätigung für die Aussage des damaligen Ambulanzfahrers der Firma Schaeffer, der schwört, die Leiche der Monroe in ihr Haus gefahren zu haben. Sie ist demnach nicht in ihrer Villa gestorben, wie im Polizeibericht festgehalten wurde. Der zweite Fahrer des Ambulanzwagens hat damals einen anderen Namen angenommen, hält sich bis heute versteckt und hat Angst, über den Fall interviewt zu werden.

Nicht nur in Amerika spricht man inzwischen offen über den Verdacht, der Tod Marilyn Monroes habe etwas mit den Kennedys zu tun. Angeblich hat sie mit beiden Brüdern, Robert und John F., ein Verhältnis gehabt. Es heißt, Robert Kennedy soll sogar an ihrem Todestag in ihrer Villa gewesen sein.

Dr. Noguchi hat jetzt beim Schwurgericht Los Angeles eine neue Untersuchung angefordert. Stimmt der Richter zu, muß die tote Monroe auf dem Westwood Memorial-Friedhof ausgegraben werden.

Schon zu Lebzeiten fühlte sich die bildhübsche Blondine immer ruhelos und gejagt. Auch im Tod soll sie anscheinend nicht die ewige Ruhe finden.

K. B.

Das karge Schlafzimmer des Hollywood-Stars, fotografiert am Morgen nach dem Tod. Das Bett war zerwühlt, als man Marilyns Leiche am frühen Morgen (3.30 Uhr) des 5. August 1962 fand



Auf dem Nachttisch stapelten sich die Medikamente. Dr. Noguchi (links) glaubt trotzdem nicht an Selbstmord



Cardin für Sowjetbürger

Der französische Modeschöpfer Pierre Cardin will in Moskau ein Modehaus eröffnen. Ein entsprechender Vertrag mit den Behörden sei perfekt, sagte er.

• **Představitel** japonské firmy Systran Corp. prohlásil, že tato společnost dodá vládě USA počítač, který je s to za hodinu přeložit 1,5 milionu slov z japonštiny do angličtiny. USA počítače využijí především k získávání informací o japonské ekonomice.

• **Počet obyvatel Japonska se za** posledních pět let zvýšil téměř o čtyři miliony a poprvé v historii přesáhl 120 milionů. Oproti poslednímu sčítání Japonců v roce 1980 vzrostl také počet obyvatel hlavního města — o více než 200 000. V Tokiu a jeho předměstích žije nyní 11 milionů 828 000 lidí.



Tyto pojízdné lávky se stanou na několik let vzdušným pracovištěm pro řemeslníky z n. p. Průmstav, kteří renovují střechu Svatovítské katedrály Foto: ČTK

Raissa Gorbatschowa, 51 (Photo), Frau des Kreml-Chefs, soll für das Gipfeltreffen in Genf modisch aufgerüstet werden. Die Mailänder Designerin Ilse von Grebmer entwarf ein repräsentatives Outfit für die sowjetische Lady (s. Abbildungen). Die Stylistin spekuliert auf die Modebegeisterung der Gorbatschowa, die sich bei ihrem England-Besuch im letzten Jahr vor allem für Mrs. Thatchers Cartier-Ohrringe interessiert hatte. Modemacherin Ilse von Grebmer hofft, daß sich Frau Gorbatschow gegen die „ideologische Haltung ihres Mannes durchsetzt" und „sehr schön und geschickt russische Elemente aus der alten Kunst und Tradition des Zarentums" übernimmt. Die Mailänder Designerin will die Russin sogar vom Entspannungskurs abbringen: „Madame Raissa könnte ihre aus Diplomatenkreisen stammenden Geschlechtsgenossinnen ausstechen."

Riesen-Phallus („Phallocaust 3") ↓



Než oživnou ornamenty na střeše katedrály

Břidlice, měď a zručné ruce • Generální oprava za jedenáct miliónů

Brzy po ránu prošli mezi návštěvníky Pražského hradu tři muži s lanem. Nemířili k žádnému horskému štítu, ale k nejrozsáhlejší stavbě hradčanského areálu — chrámu sv. Víta. „Tady nám říkají horolezci," dodává k přítomnosti lana vedoucí tříčlenné skupinky. „Ale ve skutečnosti jsme klempíři a zámečníci."

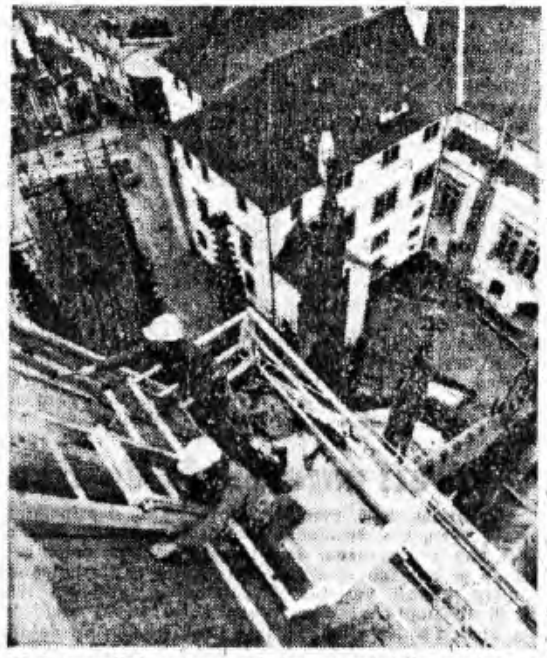
Horolezeckou zručnost jim zde přisoudili za skutečně ojedinělé zákroky, které Bohumil Pašek, Pavel Bláha a Karel Štěpán — všichni z Obvodního podniku služeb v Praze 10-Uhříněvsi — za několik posledních let udělali. Bez lešení, jen ze závěsných lávek a sedaček sejmuli a po restaurátorském zásahu opět připevnili zlatého lva. Stojí na samotném vrcholku zelené báně 99metrové hlavní věže Svatovítského dómu. Pěkný kousek od podlahy se vznášeli i při akcích v chrámovém interiéru. Tady se potýkali s montáží rozety nad vstupem do katedrály a s barevnými skly okna znázorňujícími Poslední soud. Pomáhali i při opravě Karlštejna, kde se tají dech už jen při pohledu z ochozu hradební zdi.

PŘED PŘÍCHODEM ŘEMESLNÍKŮ

Muži s lanem vystoupili na půdu chrámu, vešli do malé věžičky, prolezli jejími okénky a pod nohama mají hřeben střechy. Jejich pracovištěm se teď stal úzký proužek trámu, do kterého jsou připevněny ozdobné litinové lilie. K dlažbě hradního nádvoří je bezmála padesát metrů volného prostoru. Mezi gotickými oblouky poletují jen ptáci a občas zavane vítr. Nedaleko se leskne hladina Vltavy, na obzoru je prý za obzvlášť jasného počasí vidět „šešulku" Ripu.

Ale tři muži s lanem se nepřišli kochat výhledem. Musí připravit přístupovou cestu pro řemeslníky, kteří udělají generální opravu střechy. Znamená to nejdříve namontovat na hřeben ocelové háky a po celé délce připevnit kolejnici pro speciální pojízdné plošiny. Kromě břidlicové krytiny se také vymění olověný plech na hřebeni střechy, a tak musí dolů i sedmdesátikilogramové litinové lilie.

Zavěšeni na bezpečnostních pásech povolují šrouby, jimiž jsou ozdoby připevněny k trámu. Napo-



Před generální opravou střechy Svatovítského chrámu se musí sejmout z hřebenu ozdobné litinové lilie Foto: ČTK

sledy se střecha opravovala koncem dvacátých let tohoto století, hlavice šroubů jsou proto pořádně „zarostlé" do kovu. Celkem 160 lilií putuje do dílen restaurátorů. Turisté na hradním nádvoří na chvíli přestanou obdivovat vznosné oblouky z Parléřovy hutě a sledují muže na vrcholku střechy.

„Máte taky někdy strach?" ptám se vedoucího „horolezců" B. Paška, když stojí opět na pevné zemi. Trochu se usměje, asi na podobnou otázku odpovídá častěji, a pak řekne: „Když jsem šel po hřebeni střechy poprvé, nedovedl jsem si představit, jak všechny požadavky stavbařů splníme. Pak jsme si to několikrát prošli, „osahali" terén a dali se do práce. Člověk si na výšku zvykne. Ale přesto se starám především o to, abychom pracovali co nejbezpečněji. Přihodila se mi i taková paradoxní situace. Nesl jsem kotouč s kabelem, najednou mi na mokré dlažbě podjela noha a už jsem šel k doktorovi se zlomenou rukou. Kolikrát jsem si od té doby říkal — ve výšce nic a pak se mi na zemi stane tohle."

TÉMĚŘ ČTVRT MILIÓNU BŘIDLICOVÝCH ŠABLON

„Chceme, aby střecha katedrály vydržela nejméně padesát let bez větších zásahů," to už mluví Jan Terš z n. p. Průmstav, závod 04-Beroun, který má jako vedoucí střediska celou generální opravu na starosti. Co pro toto přání udělal? Stáhl na Pražský hrad nejlepší pokrývače a klempíře podniku. „Jsou to mistři svého oboru, schopní udělat i fajnovosti, jaké renovace vyžaduje." Břidlicové šablony jsou šedé a zelené. Díky kombinaci dvou barev je střecha ozdobená obrazci — kosočtverci, křížky a rámy. Znamená to pro pokrývače větší pracnost a taky umění přizpůsobit rozměry jednotlivých šablon přímo na místě. Opravovat se bude přibližně 5400 čtverečních metrů krytiny. To je 228 800 břidlicových šablon. Sundat ze střechy, proklepat. Ty „zdravé" bez puklin a vydrolených míst ručně očistit a znovu přibít. Práce téměř sysifovská, ale určitým způsobem i zajímavá. Na některých šablonách si například můžete přečíst nápis — tuto střechu opravoval mistr pokrývačský roku 1810. Jindy se pod břidlicovými kosočtverci najdou olověné destičky s autogramy známých umělců. Jedna z nich nesla i podpis Jana Nerudy.

„Očištěné i nově vyrobené šablony přibíjíme měděnými hřeby. Původní železné rezavěly a uvolněná břidlice klouzala do měděného žlabu podél střechy. Na mnoha místech je proto žlab prorazen." K půlstoleté trvanlivosti přispěje také dvojitá vrstva lepenky pod krytinou, protipožární a protiplísňový nástřik krovu.

Svůj fortel a řemeslnou zručnost si na střeše ověří také klempíři. Stejně jako pokrývači, i oni musí teprve na místě dotvářet měděný žlab, okap, nároží nebo olověný plech na hřebeni podle skutečných rozměrů. Podrobná dokumentace zastřešení s detailními míram totiž neexistuje a na výkresech z 20. let jsou jen celkové rozměry.

Nejtvrdším oříškem pro kouzelníky se žlutým plechem bude měděný kohout na nároží střechy. Kokrháč potřebuje celkovou opravu, a to si bez nákresů a technologických podkladů vyžádá ruku řemeslníka téměř uměleckou.

Předpokládané náklady na renovaci střechy činí více než jedenáct miliónů korun. A všechny práce mají být dokončeny za několik let. Nad hlavami návštěvníků Pražského hradu tak budou nyní fukat kladivka klempířů a pokrývačů, aby se katedrála opět zaskvěla ve své původní kráse.

Neue Kasko- und Teilkasko

Änderung bringt rund 220 000 verschiedene Beiträge

Geht es nach den Tarif-Empfehlungen des HUK-Verbandes, der Dachorganisation der Autoversicherer, wird ab 1986 das Tarif-Gestrüpp in der Autoversicherung noch dichter. Aus einem Vollkasko-Normaltarif werden acht, aus einem für den öffentlichen Dienst fünf, aus einem Teilkasko-Tarif vier Tarife. Dazu kommen – wie bisher – jeweils 31 Typklassen, bei Vollkasko fünf und bei Teilkasko zwei Varianten mit bzw. ohne Selbstbeteiligung. Macht nach einer Rechnung des ADAC unter dem Strich rund 220 000 verschiedene Beiträge bei 100 Versicherungsgesellschaften – die verschiedenen Rabattklassen noch gar nicht mitgerechnet.

Die Versicherungswirtschaft begründet die „Kleinstaaterei" mit der Notwendigkeit, Wettbewerbsverzerrungen zu beseitigen. Regionalversicherer in schadenarmen Gebieten können bisher konkurrenzlos niedrige Beiträge gegenüber jenen Gesellschaften kalkulieren, die bundesweit operieren und so auch „schlechte Risiken" versichern mußten.

Die Regionalisierung führt jetzt dazu, daß der Fahrer eines VW Golf mit 55 kW/75 PS für die Vollkaskoversicherung mit 650 Mark Selbstbeteiligung in Niederbayern 971, im Regierungsbezirk Stuttgart dagegen nur 643 Mark Basisprämie zahlen muß. Der Vergleich bei der Teilkasko mit 300 Mark Selbstbeteiligung: 100 Mark in Niederbayern, 64 Mark im Bezirk Stuttgart (jeweils Tarif des Marktführers Allianz).

Im einzelnen gibt es folgende Beitragsänderungen (in Klammern die neuen Beiträge für den zitierten VW Golf):

Vollkasko

31,7 Prozent teurer in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz (971 Mark). – 16,2 Prozent teurer in Frankfurt, im Saarland und im Regierungsbezirk Trier (857 Mark). – 8,2 Prozent teurer in Köln sowie in den Regierungsbezirken Gießen, Oberbayern und Unterfranken (798 Mark). – 4,7 Prozent teurer in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, München und in den Regierungsbezirken Koblenz, Köln und Oberfranken (772 Mark). – Unverändert in Bochum, Essen, Hamburg und den Regierungsbezirken Darmstadt, Karlsruhe, Kassel, Lüneburg, Münster, Schwaben und Weser-Ems (737 Mark). – 4,5 Prozent billiger in Bremen mit Bremerhaven, Duisburg, Hannover und den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Freiburg, Hannover, Mittelfranken, Rheinhessen-Pfalz und im Land Schleswig-Holstein (704 Mark). – 10,2 Prozent billiger in Bielefeld, Nürnberg, Stuttgart, Wuppertal und den Regierungsbezirken Braunschweig und Tübingen (662 Mark). – 12,8 Prozent billiger im Regierungsbezirk Stuttgart (643 Mark).

Teilkasko

46,5 Prozent teurer in Berlin und Hamburg (115 Mark). – 27,1 Prozent teurer in Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Frankfurt, Hannover, Köln und im Regierungsbezirk Niederbayern (100 Mark). – 18,5 Prozent billiger in Bielefeld, Nürnberg, Stuttgart und in den Regierungsbezirken Braunschweig, Detmold, Gießen, Kassel, Mittelfranken, Oberfranken, Rheinhessen-Pfalz, Stuttgart, Tübingen und Unterfranken (64 Mark). – Unverändert in allen anderen Großstädten über 300 000 Einwohner und Regierungsbezirken (79 Mark).

Diese Verteuerungen bzw. Verbilligungen wirken sich rein juristisch jedoch nur bei neuen Versicherungsverträgen aus, also wenn man sein bisheriges Auto aufgibt und ein anderes versichern bzw. für sein jetziges nach der Tarifumstellung eine Kaskoversicherung abschließen will.

Offen ist aber, ob den HUK-Empfehlungen alle Versicherungsgesellschaften überhaupt folgen, und wenn ja, ab wann. Den Empfehlungen zufolge sollen die Versicherungen aber die Verbilligungen auch auf alte Verträge anrechnen.

Tun sie das nicht, kann der Autofahrer seinen Vertrag kündigen und einen neuen, unter Umständen bei einer anderen Gesellschaft abschließen. Der Pferdefuß: Die Versicherungen nehmen Kasko-Verträge meist nur, wenn auch ein Haftpflichtvertrag abgeschlossen wird, wodurch unter Umständen die angestrebte Verbilligung ganz oder teilweise zunichte gemacht wird.

Vollkasko: Vergleich zahlt sich aus

Die Urlaubs-Vollkasko-Versicherung ist nicht immer der beste Tip für optimale Schadenabsicherung beim Unfall im Ausland. Die Gotheater-Fachleute haben berechnet, daß eine Jahresversicherung oft viel preisgünstiger ist. Bei vierteljährlicher Zahlweise liegt die Prämie in der Regel mehr als 50 Prozent unter dem Monatsbeitrag für eine Urlaubs-Vollkasko. In der Broschüre „Ihr Auto ist nicht unverwundbar" (kostenlos zu erhalten bei Gothaer Versicherung, Gothaer Platz 2, 3400 Göttingen) wartet die Gothaer Allgemeine Versicherung AG mit handfesten Vergleichen für die unterschiedlichen Auto-Typenklassen und die Monats- und Jahreskosten der verschiedenen Vollkasko-Versicherungen auf.

Castro gab Havanna auf

RIO DE JANEIRO, 26. Dezember (AFP). Kubas Staats- und Parteichef Fidel Castro raucht keine Zigarren mehr. Und nicht nur das. Der heute 59 Jahre alte bärtige Revolutionsführer, dessen Bild über Jahrzehnte untrennbar mit dem einer qualmenden Havanna verbunden war, trinkt auch keinen Kaffee mehr. Wie Castro Anfang der Woche dem brasilianischen Fernsehen mitteilte, will er mit diesem „Opfer" die Gesundheitskampagne in seinem Lande unterstützen und zur Steigerung der kubanischen Kaffeeexporte beitragen.

„Joschka" Fischer

Chauffeur und Stoppelbart

Aus dem Leben eines deutschen Ministers. Geboren im kreuzbraven Schwaben, auf den frommen Namen Josef getauft, Vater Schlachter, mit 16 von der Schule ab, trampt nach Hamburg, wo die Polizei den Streuner einfängt. Beginnt eine Fotografenlehre und macht sich nach einem halben Jahr nach Indien auf, kommt aber nur in Kuwait an. Wieder daheim jobt er als Hilfssachbearbeiter beim Arbeitsamt, verliebt sich „unsterblich" in eine Edeltraud. Hochzeit in Gretna Green. Josef will das Abitur nachmachen, schafft's nicht. Buchhändlerlehre, Mitglied der Stadtguerilla, Straßenschlachten, „sieben Wochen ohne Bewährung". Hausbesetzer, „neue Schlachten mit den Bullen" (Original-Ton Josef). Als die RAF (Rote Armee Fraktion) Ponto und Schleyer ermorden, die Wandlung des Josef: „Alles Wahnsinn." Er fährt sechs Jahre Taxi. Besinnungszeit, Lesen. Marx, Kant, Hegel. Lernt ein Mädchen kennen, zwei Kinder. Die Grünen beginnen zu sprießen. Josef wird Abgeordneter des deutschen Bundestages und bekannt durch den Satz „mit Verlaub, Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch." Das waren die bisher wichtigsten Taten aus dem denkwürdigen Leben des ersten hessischen Umweltministers Josef „Joschka" Fischer (37). Dienstwagen, Chauffeur, Stoppelbart, und unsterblich verliebt in ein 21jähriges Mädchen, Studentin der Philsophie.



„Seit ich dich kenne, kann ich nicht mehr essen, nicht mehr schlafen, nicht mehr trinken und nicht mehr rauchen – ich bin nämlich pleite!"

Sepisování adres telegramu

(čtk): V souladu s ustanovením telegrafního řádu upozorňuje ministerstvo spojů znovu na možnost sepisování adres telegramu v případě, že adresát telegramu je telefonním účastníkem, tak, že je uveden pouze placený údaj TF, doplněný číslem účastnického telefonní stanice, jméno účastníka a název dodávací telegrafní stanice. Například: TF 12 34 56 Novák Praha.

- **Restaurátorské práce** na kostelní věži, které měly začít 4. ledna, odvolala radnice městečka Herin v severní Francii. Zchátralá třicetimetrová zvonice z 16. století totiž nevydržela nápor vichřice a zřítila se na náměstí, kde naštěstí jen rozdrtila prázdnou poštovní dodávku.

VĚŽ NÁM SPADLA... KDO DAL NÁM 71/2 POSTAVIT.

- **Závratí** netrpí dvacetiletý P. Barrier, který se od minulého pondělka uhnízdil ve stanu na plošině zavěšené ve výšce 140 metrů mezi dvěma skalami v pohoří Jura. Medí si ve stanu a čeká na 29. prosinec, kdy překoná světový rekord ve „vzdušném táboření" ...

Medvěd - narkoman

Washington: Příslušníci protinarkotické brigády americké policie objevili v lesích státu Georgia igelitový pytel se 40 baličky kokainu, po kterém pátrali už dva týdny. Vyhodil jej z malého letadla překupník omamných jedů, kterého pronásledovali. Překupník zahynul, když vyskočil za vzácným pytlem — neotevřel se mu padák. Policisté však u pytle ke svému překvapení nalezli zcela jinou mrtvolu — černého medvěda. Ukázalo se, že huňáč byl zvědavý: pytel rozřízl a ochutnal obsah baliček, které v něm nalezl. Podobně jako mnoho narkomanů zemřel — na předávkování kokainem.

Auspeitschung und lange Haft

LONDON, 23. Dezember (dpa). Die iranische Regierung hat mit einer neuen Bestimmung die geltenden Pressegesetze verschärft. Wie das in London ansässige Internationale Presse-Institut in seinem Jahresbericht schreibt, werden künftig Journalisten, die „unsere Führer beleidigen", mit Auspeitschung und Gefängnisstrafen bis zu 30 Jahren rechnen müssen. Die neue Verordnung soll im März in Kraft treten.

HLINÍKOVÝ TROLEJBUS

Odborníci jugoslávského sdružení Energoinvest a československého podniku Škoda zahájili vývoj konstrukce trolejbusů z hliníku. Nový trolejbus bude o 1,5 tuny lehčí než tradiční s ocelovou konstrukcí a na přepravu o dvacet osob většího počtu cestujících spotřebuje méně elektrické energie. Českoslovenští strojaři budou pro nový trolejbus vyrábět šasi a elektrické zařízení, Jugoslávci hliníkovou karosérii.

PSÍ TRHY NA FILIPÍNÁCH

Každé pondělí se koná v Calasiao, místa vzdáleného čtyři hodiny jízdy autem od hlavního města Manily, trh na psy. Psí maso totiž považují filipínští gurmáni za pochoutku, která prý chutná jako krocan.

Způsob, jakým se se psy na tržištích různých měst zachází, je neobyčejně brutální; u všech přátel zvířat vzbuzuje odpor a pohoršení. Při pochůzce tržištěm se zmocňuje člověka skličující a odpuzující pocit. Psi nabízení k prodeji jsou namačkáni v drátěných kleci ch vystavených palčivému slunci, které ještě zvyšuje jejich utrpení. Daleko hůře jsou na tom ještě ti, kteří leží se svázanýma nohama bezmocně u nohou obchodníka. V očích zvířat se zračí smrtelná úzkost; jsou v takovém stavu, že se nemohou ani pohnout a vydat ze sebe sebemenší hlásek. Podobné trhy se psy, kteří jsou ve městech a vesnicích chytáni pomocí lasa, se konají i v dalších městech po celé zemi. Utrpení zvířat se stupňuje ještě tím, že psům se často za živa opaluje srst, aby lépe vynikly masité partie jejich těl. Stříhání srsti by pro prodavače bylo příliš pracné. Všechno se bezohledně děje proto, aby „zboží" co nejvýhodněji prodali. Za jednoho psa se utrží asi tolik, kolik činí týdenní dělnická mzda. Psi jsou ubíjeni klacky před očima zákazníka i četných přihlížejících dětí. Pro některé zákazníky „fajnšmekry" se prodávají i jednotlivé masité části, které se případně hned na místě upečou.

Na námitku, že toto obchodování je týrání zvířat, odpovídají prodavači pohoršeně, že nejde o trýznění, neboť obchodník drží psy u sebe jen týden, takže potom pro ně všechno skončí. Argumentují též s tím, že jinde se jí maso prasat a dalších zvířat.

Četné protesty ochránců zvířat z celého světa přiměly filipínské úřady, že alespoň v hlavním městě Manile s okamžitou platností tyto psí trhy zakázaly. I když je tento zákaz prvním krokem k nápravě, lze očekávat, že na základě dalších protestů bude rozšířen i na ostatní města.

NOVÁ LIZ

Je jí 53 let, má čtyři děti, byla sedmkrát vdaná. Nejdůležitějším mužem v jejím životě byl syn horníka z Walesu — v roce 1960 stáli Liz Taylorová a Richard Burton v Římě poprvé spolu před kamerou. Ona byla Kleopatra, on Marcus Antonius. Ona vzplála a on ji (zpočátku) nechtěl. Tehdy poprvé sáhla slavná herečka, „nejkrásnější žena na světě" k náhradě za nešťastnou lásku — jídlu. Ztloustla tak, že natáčení muselo být přerušeno, protože kostýmy na ní praskaly ve švech. Nakonec měla, co chtěla. Oba slavní herci se vzali, ale manželství bylo sledem skandálů, rozchodů a usmiřování. Richard Burton začal být závislý na alkoholu, Liz Taylorová, opět, na jídle. V roce 1974 se rozvedli, o rok později se znovu vzali a v roce 1976 opět rozvedli. Ve stejném roce se Liz provdala za republikánského senátora Johna Warnera. Manželství vydrželo 5 let a 16 dní. Liz opět ztloustla — vážila 80 kg a televize a ilustrované časopisy přinášely obrázky její dvojité brady, povislých tváří a ironicky komentovaly její pobyty na „farmách krásy".

Když se dozvěděla o smrti Richarda Burtona (který byl na konci svého života šťastně ženatý se Sybil), jehož i přes dva rozvody stále nazývala „můj muž", zavřela se ve své vile v Bel Air, kam neměl nikdo přístup kromě dodavatelů, kteří ji přinášeli pizzu, hot dogs, sendviče a whisky. Na jaře 1984 byla u konce — tlustá, poznamenaná alkoholem, prášky na spaní, nemohla takřka chodit ani mluvit. Byla hospitalizována a z nemocnice se později přestěhovala do ústavu na léčení alkoholismu. Devět měsíců se o ní neobjevila ani zmínka až do února 1985, kdy znovu vyšla do společnosti — štíhlá, bez vrásek, krásná jako kdysi. Před nedávnem ještě tvrdila: „Chci žít svůj život a ne hrát život někoho jiného." Nyní svůj názor změnila a producenti a režiséři stojí u jejich dveří frontu.

Ein Nest ist ein Tier

Ist ein Nest ein Tier? Ja. Jedenfalls für die Bonner Ministerialjuristen, die sich den Paragraphen eins, Absatz zwei der Bundeswildschutzverordnung vom 25. Oktober 1985 ausgedacht haben. Darin heißt es nämlich wörtlich: „Der Begriff Tiere im Sinne dieser Verordnung umfaßt lebende und tote Tiere, ihre ohne weiteres erkennbaren Teile, ohne weiteres erkennbar aus ihnen gewonnenen Erzeugnisse sowie ihre Eier, sonstigen Entwicklungsformen und Nester".

Hingewiesen auf diese Sprachakrobatik aus Bonn haben am Montag Sprachkritiker im Deutschen Städtetag in Köln, die vor einiger Zeit schon einmal eine Passage aus dem deutschen Lebensmittelrecht („Osterhase im Sinne dieser Verordnung ist auch der Weihnachtsmann") aufgespießt hatten. (dpa)

Christo nicht interessiert

RÜDESHEIM, 1. Januar (dpa). Der Verpackungskünstler Christo hält das Niederwalddenkmal über Rüdesheim zwar für ein „sehr interessantes Monument", will es aber nicht zu einem seiner Verpackungskunstwerke machen. Der Bürgermeister von Rüdesheim, Hubert Schlephorst, hat eine schriftliche Absage Christos auf seine erste Kontaktaufnahme mit dem New Yorker Büro des Künstlers erhalten. In dem Schreiben läßt Christo mitteilen, daß er in Deutschland lediglich ein Verpackungskunstwerk schaffen wolle, und dies sei nach wie vor der Reichstag in Berlin. Nach nunmehr 13jährigen Bemühungen hoffe er, in absehbarer Zeit die Genehmigung der Bundestagsverwaltung dafür zu erhalten.

● **Ptá se sousedka sousedky nakvašeně: „Co si tak prohlížíte moje prádlo? Copak vy nevěšíte, když je pěkně, prádlo ven?" „Ano, věšim. Ale předtím ho vyperu!"**

Topolino. O vozík, který má podle neoficiálních zpráv mít spotřebu 2,5 litru nafty na 100 km, je už dnes v zemi velký zájem.

Znovu Topolino

To bylo moje 1. auto.

Z automobilky Fiat se rozšířila zpráva, že od března 1986 by v Turinu měla začít výroba nejmenšího auta této značky, které by se vrátilo k názvu někdejšího „mrňouse" firmy — Fiat Topolino. Die Steigerungsrate wurde mit 1,7 Prozent angegeben.

Aufgespießt

„Tatsächlich haben außer den Deutschen alle germanischen Völker ihre Monarchie in die modernen Zeit herübergerettet, und es ist ihnen nicht schlecht bekommen . . . Königtum leistet auf spontane, anschauliche, natürliche Weise das, was die blanke Demokratie immer nur (und im Grunde vergeblich) mit Dekreten anstrebt: die Verknüpfung menschlicher Macht und Staatsordnung mit dem Numinosen, mit einer transzendenten Sittlichkeit, von der allein Machtbegrenzung, Demut der Herrschenden und Menschenrecht ausgehen können."

Aus der Springer-Zeitung „Die Welt".

Aufgespießt

„Aufgrund mehrfacher Anfragen sei klargestellt, daß die aufgrund eines befristeten Arbeitsvertrages Beschäftigten nicht Anspruch auf tarifliche Jahressonderzahlungen haben, da der Tarifvertrag über die Jahressonderzahlung für den Anspruch voraussetzt, daß das Arbeitsverhältnis in einem ungekündigten und unbefristeten Zustand sich befindet."

Rundschreiben der Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein zum Umgang mit dem neuen Bonner Beschäftigungsförderungsgesetz bezüglich des Weihnachtsgeldes; zitiert aus der Gewerkschaftszeitung „Textil-Bekleidung".

Zum Wein Zucker gereicht

gam KOPENHAGEN, 2. Januar. Bei ihrem Neujahrsbankett hat Dänemarks Königin Margrethe mit einer Jahrhunderte alten Tradition gebrochen. Die Gäste bekamen erstmals nicht den berühmten Rosenborg-Wein kredenzt, der im Jahre 1598 in den Weinkeller des Kopenhagener Schlosses Rosenborg eingelagert worden war. Der Wein war traditionell in Schnapsgläsern zur Suppe serviert worden, was nach Aussage geladener Gäste mehr als ausreichend war: Der alte Rheinwein war durch die Jahrhunderte so sauer geworden, daß er zuletzt einem feineren Essig glich. Die königlichen Gastgeber hatten während der letzten Jahrzehnte daher dafür gesorgt, daß zum Wein auch Zucker gereicht wurde. Der unangenehme Geschmack war jedoch nicht der Grund für den Bruch mit der Wein-Tradition: Die Weinfässer sind nach fast 400 Jahren geleert.

Wo waren Sie, Herr Minister?

NEU-DELHI, 2. Januar (dpa). Hohe indische Regierungsbeamte und Minister der Zentral- sowie Staatsregierungen müssen jetzt auf Anordnung von Premierminister Rajiv Gandhi eine für sie offenbar überaus peinliche Frage beantworten: Gandhi, Präsident der regierenden Kongreß-Partei, will von ihnen offiziell wissen, wo die hohen Herren während des am Sonntag zu Ende gegangenen Jubiläumskongresses der Partei in Bombay wohnten. Nur zehn Prozent der Beamten und Politiker nämlich übernachteten in den Gästehäusern und einfachen Hotels, die die Kongreß-Leitung für sie gebucht hatte.

Andere, berichtete die Tageszeitung „Hindustan Times" am Mittwoch, zogen (auf Staatskosten) in Fünf-Sterne-Hotels oder ließen sich von Industriellen einladen, die die Minister sicherlich nicht nur aus Nächstenliebe bewirteten. Besonders peinlich dürfte die Gretchenfrage für den Staatsminister C. K. Bhanot sein. Er galt längere Zeit in Bombay als „vermißt", bis die Polizei herausfand, daß der Staatsdiener in eine Absteige im Prostituiertenviertel der Hafenstadt umgezogen war. Bhanot erklärte jetzt schriftlich, er sei sich bei seiner Hotel-Wahl nicht bewußt gewesen, wohin er sich verirrt habe.

V Československu kouří dnes v průměru dva muži ze tří a každá třetí žena. Spotřebou 1800 cigaret v přepočtu na jednoho obyvatele se tak řadíme na ne příliš slavné třetí místo v evropském žebříčku.

4,8 Milliarden Menschen auf der Erde

NEW YORK, 1. Januar (AP). Die Weltbevölkerung hat bis Mitte des Jahres 1985 auf 4,842 Milliarden zugenommen. Einer UN-Statistik zufolge waren dies 79 Millionen Menschen mehr als Mitte 1984.

Tajemství zvané šampaňské

Až otevřete o půlnoci lahev pěnivého vína k přivítání nadcházejícího roku 1986, asi nebudete mít náladu uvažovat o tom, odkdy vlastně lidé holdují šumivému vínu nebo-li sektu, ve vzácnějších případech šampaňskému. Tak si to připomeňme teď, dokud vám ještě v hlavě nešumí bublinky z lahodného moku.

Především je třeba objasnit rozdíl mezi sektem a šampaňským. To je celkem jednoduché a snadné. Sekt je prostě šumivé víno vyráběné sice stejným způsobem jako víno šampaňské, ale podle mezinárodní dohody nesmí nést označení šampaňské. To pochází výlučně z Francie a pouze z kraje Champagne.

Centrem tohoto kraje, který proslul právě výrobou šumivého vína a dal mu také své jméno, je Remeš. Výjimečné postavení činící z Remeše po dlouhá staletí důležité městské středisko, je dáno především její geografickou polohou. Už za Julia Caesara bylo galské Durocortum významným obchodním, později pak také církevním a politickým střediskem a neméně důležitou vojenskou křižovatkou cest mezi Lyonem, Trierem a Métami. A již tehdy, kdy krajem táhly římské legie, to byl kraj proslulý bílým vínem.

A jak vlastně ten zázrak zvaný šampaňské vznikl?

Místní vinaři mu jinak neřeknou, než že je to víno „tuplované", které vzniká přirozenou cestou. K normálně vykvašenému vínu se přidá trochu cukru. Tím se zvýší obsah alkoholu asi tak o jedno procento; cukr současně podněcuje tvoření kyseliny uhličité. To je první fáze zrodu.

Druhou je ta, při níž záleží na pohybu. Láhve s pracujícím vínem musejí vinaři naskládat hrdlem šikmo dolů do zvláštního natřásacího zařízení a denodenně jimi pohybovat, prostě natřásat. A v tom je skrytý onen zrod zázraku. Natřásat zrající šampaňské je velké umění. Tak velké a tak ceněné, že kdo je ovládl, je daleko široko ctěn, obdivován a považován. Den co den dochází profesionální natřásač k lahvím a to tak dlouho, než se vykvašený kal usadí na korku zátek a dá se odstranit.

Popravdě řečeno, a historie je v tomto smyslu neúprosná a nedá se změnit ať chceme nebo nechceme, šumivé víno či sekt, jak je vám libo, nemělo svou kolébku v Champagni, ale docela jinde. Na jihu Francie u Carcassone. Tak to alespoň stojí v análech. Podle historických zápisů právě tam se poprvé v roce 1544 objevilo víno Blanquette de Limoux a o němž se tvrdí, že bylo pěnivé a šumivé. Ba dokonce je známé i jméno člověka, který — ač ne zcela oprávněně — je pokládán za otce šampaňského. Je jím Don Perignon, benediktinský mnich z Remeše. Víno samotné a způsob jeho výroby sice nejsou jeho dílem, ale učinil tak důležitý objev pro výrobu sektu, že je mnohdy i ve vážených a učených knihách uváděn jako autor šampaňského vína. Otec Perignon totiž jako první použil k uzavření lahví s kvasícím vínem korkových uzávěrů, zátek nebo-li špuntů. Až do té doby, a vynálezce buď pochválen, se k uzavření lahví používalo olejem napuštěné konopí.

Skutečně pravé a nefalšované šampaňské se pěstuje pouze na přesně vymezeném území, jehož plocha je asi 25 tisíc hektarů, a ani o chlup větším, podle názoru odborníků a vyznavačů tohoto lahodného nápoje je chuť pravého šampaňského nejen odlišná od všech šumivých vín vypěstovaných kdekoliv na světě, ale právě tak je nenapodobitelná. S největší pravděpodobností je to dáno charakterem půdy, klimatu a snad i lásky, s jakou šampaňští vinaři pečují o své vinohrady.

Vinaři ze Champagne mají pro nenapodobitelnost svého vína romantické vysvětlení, jehož podstata je asi velice blízká pravdě. Říkají, že chudí, hladoví a vůbec nešťastní básníci píší ty nejkrásnější verše světa. A réva, která je dítětem jihu se cítí v okolí Remeše na vápenité půdě, kde jen málo svítí a hřeje slunce také nešťastná. Právě proto dává tak vynikající víno.

P. S. Nezapomeňte, že vinaři ze Champagne doporučují pít šampaňské schlazené na teplotu mezi 6 až 9 stupni Celsia.



Kterou z těchto skleniček byste si vybrali k slive·ro·vském připitku? S usměvavým nebo smutným kla·nem? Záleží na vaší náladě, ale buď jak buď — obě sklenič·ky, které navrhla francouzská revanšní hvězda Marlene Charellová, jsou stejně půvabné Foto: ČTK

HELE... FRANCOUZKA...!

D. DINGLE, 52letý filipínský konstruktér, včera předvedl „dinglemobil". Novinka prý jezdí na pivo, kávu, čaj, mořskou vodu nebo dokonce ... na moč. Jenom pro rozjezd je nutné přimíchat „pár kapek benzínu". Svůj vynález filipínský inženýr zdokonaloval tři roky. V podstatě jde o spleť trubek nad magnetem, který spojuje nádrž na kapalinu s karburátorem. Aby obyčejné auto jezdilo na vodu, stačí prý 250 dolarů a kromě instalace tajemného mechanismu úprava pístních kroužků. Spotřeba je dva litry na sto kilometrů. Novináři, kteří vůz vyzkoušeli, tvrdí, že jezdí stejně dobře jako normální automobil, ne-li lépe. Zákonité pochybnosti a podezření, že je to podvod, rozptýlil sám Dingle: „Kdyby to byl podvod, jak bych to mohl nabídnout výrobcům automobilů? Ve vteřině by mě prokoukli."

PO 20 PIVECH UKÁŽI JAKO DRAK...!

KARLŮV MOST je spolu s Pražským hradem nejznámějším a také nejfotografovanějším místem hlavního města ČSSR. Tato národní kulturní památka má denně tisíce obdivovatelů z domova i ze zahraničí. Karlův most je dlouhý 515,76 metrů a 9,40 až 9,50 metrů široký. Byl postaven z pískovcových kvádrů a spočívá na šestnácti obloucích nestejného rozpětí. Základní kámen mostu položil Karel IV. devátého července roku 1357 v pět hodin jedenatřicet minut ráno. Pražané mu po staletí říkali Pražský či Kamenný, teprve od roku 1870 most Karlův. Často býval poničen povodněmi. Velké vody jej prorazily v letech 1432, 1486, 1784 a 1890. Na zábradlí mostu stojí třicet soch a sousoší, z nichž většina originálů je nahrazena kopiemi. V roce 1723 byl most osvětlen olejovými lucernami. První tramvaj — pražská koňka — se po mostě rozjela 1. srpna 1883 na trati prodloužené od Národního divadla na Malostranském náměstí. Automobily přejely po mostě naposledy v prosinci 1965.

Nejdražší nocleh

New York: Nejdráže na světě přijde přenocování v New Yorku. Podle ročenky švýcarské Union Bank stojí dvoulůžkový pokoj se snídaní v newyorském hotelu kategorie „A" v průměru 210 dolarů. Noční zastavení v Chicagu přijde na 200 dolarů a na třetí místo se zařadil turecký Istanbul, kde se dá přenocovat za 180 dolarů. Nejdražší večeři pro jednoho „v dobré restauraci" — za 59 dolarů — podávají v Abú Zabí ve Spojených arabských emirátech. V bahrajnské Manámě, stejně jako v Tokiu, se dá solidně povečeřet za 42 dolarů, zatímco v New Yorku přijde večeře na pouhých 35 dolarů.

Neprošel přes státní hranice

(čtk): Období svátečního klidu a pohody se pokusil využít k ilegálnímu přechodu přes naši státní hranici na Západ jeden občan, který tím chtěl řešit osobní problémy. Rozhodnosti příslušníků Pohraniční stráže ze svazku Československo-sovětského přátelství však mu v tom bylo zabráněno. Pohraničníci, kteří ho zadrželi, měli u štědrovečerní tabule čestné místo a jejich nárameníky zdobila svobodnická hodnost, do které byli bezprostředně po úspěšném zásahu povýšeni.

TREBA ANI NECHTĚL...

Další světový rekordman

Santo Domingo: Se značně ochraptělým hlasem, zarostlý a zcela vyčerpán, ukončil nedávno rozhlasový hlasatel ze Santo Dominga David Maggiolo svůj rekordní pokus o nejdelší pobyt před mikrofonem. Hovořil nepřetržitě 500 hodin a 35 minut a překonal tak původní světový rekord, který držel Američan Larry Norton se 484 hodinami. Po celých 20 dnů 20 hodin a 35 minut podporovali D. Maggiola v rozhlasovém studiu zástupci přátel a přítomna byla také mezinárodní porota, která dohlížela na regulérnost pokusu.

Im Erzgebirge, so meldeten kürzlich mehrere Nachrichtenagenturen, hatte sich ein Erdbeben ereignet, das auch in Bayern registriert worden war. Inzwischen hat auch die DDR-Presse darüber berichtet. Danach ereigneten sich schon seit Anfang Dezember mehrere kleine Erdbeben im Vogtland, dem südlichen Ausläufer des Erzgebirges. Das Vogtland grenzt im Westen an die Bundesrepublik (Hof) und im Süden an die CSSR. Auf dem Gebiet der CSSR nördlich von Cheb (Eger) liegt nach Angaben des SED-Zentralorgans „Neues Deutschland" auch das Zentrum des Erdbebens.

Exotische Teuerungen

Nach der noch unvollständigen Liste der Teuerungsraten in den Ländern Lateinamerikas nimmt Bolivien mit Verbraucherpreiserhöhungen um 11 380 Prozent für 1985 den Spitzenplatz ein. Dahinter rangieren Argentinien mit 463 Prozent, Nicaragua 250 Prozent, Brasilien 218 Prozent und Peru 158 Prozent. Die niedrigste Inflationsrate weist Panama mit einem einzigen Prozent aus.

Manko v bance

(čtk): Krajský soud v Hradci Králové uzavřel v minulých dnech případ Zdeňky F., bývalé vedoucí pobočky Státní banky československé v Semilech, obžalované z rozkrádání majetku v socialistickém vlastnictví. V době od srpna 1977 do května 1985 brala na svém pracovišti z balíčků bankovek různé částky až do celkové výše nejméně 216 500 korun. K zakrytí manka by dosud nenabyl právní moci, zní odnětí svobody na 10 let s výkonem trestu ve druhé nápravné skupině, zákaz výkonu funkce spojené s hmotnou odpovědností v socialistickém sektoru na dobu pěti let, peněžitý trest 20 tisíc korun a úhradu škody.

Ptá se řidič chodce:

„Prosím vás, jedu správně na Malvazinky?"

„Správně, jenomže tam budete muset docouvat."



Vladimír Renčín

„Pokračujeme v tréninku, pořád platí Těžko na cvičišti, lehko v Manhattan bank!"



Neprakta – Švandrlík

„A nepijte kávu! Alespoň ne tuhle — ta je moje!"



Alena Dostálová

„Je neschopnej přitlouct hřebík, nemehlo odsouzený k zániku — ale zdraví bohužel má železný . . ."



Vladimír Renčín

URÁŽKY MAJESTÁTU **se málem dopustil španělský premiér Felipe Gonzáles, když se po slavnostním posledním zasedání parlamentu v roce 1985 dobýval do limuzíny patřící králi Juanu Carlosovi. Měl už ruku na klice, když v poslední chvíli ho zarazil ministr kultury. Všichni si oddechli . . .**

Nejenom na sklizeň kávy

(mat): Na téměř dvouměsíční sklizeň kávy odletí v pondělí do Nikaraguy patnáctičlenná brigáda mladých lidí z Československa. Jak na včerejší tiskové konferenci informovali zástupci ústředního výboru SSM, nejedná se o počet žoků kávových zrnek, které brigádníci nasbírají, ale především o vyjádření morální podpory nikaragujskému lidu. Proto na základě Dohody o spolupráci budou studenti, dělníci, zemědělci a další členové brigády, která nese jméno Julia Fučíka, kromě sklizně absolvovat také řadu besed seznamujících s životem v naší zemi a se solidaritou československého lidu.

TO JE ČUDA!

Holdoval kozímu mléku

Káhira: Ve věku 135 let zemřel ve čtvrtek ve vesnici Dahrija v nilské deltě nejstarší Egypťan Muhammad Mitmúh, oznámil káhirský deník Al Gumhúrija. M. Mitmúh zanechal 287 dětí a vnuků. Nejstaršímu synovi je 95 let. Ještě ve 120 letech uskutečnil Mitmúh pouť do Mekky. Oblíbeným jídlem egyptského Metuzaléma byl pokrm z mouky, medu a másla, z nápojů holdoval kozímu mléku. Nikdy nekouřil a nepil ani káva ani čaj.



China fördert mehr Öl

China hat seine Rohölförderung im vergangenen Jahr um neun Prozent auf 125 Millionen Tonnen gesteigert.

JAKO ELEKTRICKÉ PŘIJÍMAČE se chovají buňky na hlavě ptakopyska a díky jim je tento podivný tvor schopen najít obživu. Jak píše francouzský časopis Science et Avenir, ptakopysk sice vydrží pod vodou až pět minut, plave však se zavřenýma očima i ušima. Drobné vodní živočichy, krevety a žáby, jimiž se živí, odhaluje díky slabounkým elektrickým signálům, které vyzařují. V laboratoři ignoruje mrtvé krevety, vrhá se však na elektrické baterie.

„Ölpreis sinkt auf 20 Dollar"

Der Preis für Rohöl wird nach Einschätzung der Gasgesellschaft der Vereinigten Arabischen Emirate bei zunehmendem Überangebot in den nächsten Monaten unter 20 Dollar je Faß (gleich 159 Liter) sinken. Der offizielle OPEC-Grundpreis beträgt 28 Dollar.

Rios Kaffee-Ernte fast halbiert

Brasilien, größter Kaffeeproduzent der Welt, erwartet wegen langanhaltender Dürre erheblich niedrigere Ernteerträge. Die Menge, so schätzt das Kaffee-Institut IBC, werde voraussichtlich auf 16,7 Millionen Sack nach 29,6 Millionen im Vorjahr sinken.

Was in zwei Kinderfilmen der ARD die Zuschauer verstimmte

Wenn Rübezahl aus Prag kommt

■ Der WDR zeigte zwei tschechische Produktionen „Rübezahl und die Skiläufer" und „Rübezahl und die Köhlersfrau".

Ich hatte gehofft, Erinnerungen an meine Riesengebirgsheimat geboten zu bekommen. Am Ende war ich jedoch über die Verfälschungen enttäuscht. Als die „Erfindung des Skifahrens" (Untertitel des einen Films) gemacht wurde, wohnten im Riesengebirge keine Tschechen. Seit Erschließung seiner Wälder vor 500 Jahren war es von Deutschen besiedelt. Erst nach 1918, als der Staat Tschechoslowakei gebildet worden war, kamen tschechische Zollbeamte und Touristen auf der böhmischen Seite ins Gebirge. Und warum behielten die Puppen in der deutschen Rübezahlsage von der Köhlersfrau die tschechischen Namen „Kuba" und „Kubovka", wo doch der Text des künstlerisch gut gemachten Films (Jiri Trnka) von einer deutschen Firma synchronisiert worden war?

Traute Rodolp, Neustadt/Coburg

Wollte der WDR zur „Vergangenheitsbewältigung" im Stil der Tschechen beitragen? In der Zeit, die der Prager Film „Rübezahl und die Skiläufer" schildert, gab es im Riesengebirge noch keine „školi", in denen Ružičkas und Franteks unterrichtet wurden. Diese zwängten sich erst in die engen Schulbänke nach der Vertreibung der Deutschen aus ihrer angestammten Heimat.

Marie Potsch, Meinsages



Wintersport in Rübezahls Reich: Schreiberhau auf der schlesischen Seite des Riesengebirges, eine Ansichtskarte von 1910



V. V. Paleček

„Poslyšte! Tenhle návrh na inovaci — to je z vaší hlavy?"
„Nikoli, soudruhu řediteli. Byli jsme na to tři."
„Vidíte, hned jsem si to myslel, protože takovou volovinu by jeden člověk nezvládnul."

„AŤ SE NÁM TA SLÁVA VYDAŘÍ", přáli si při půlnočním přípitku členové Divadelního souboru Krakonoš ve Vysokém nad Jizerou. Rok 1986 je pro ně totiž mimořádně významný, neboť před 200 lety tam založil Jan Petruška první ochotnickou společnost v Čechách. Dnes se již s úsměvem vzpomíná na doby, kdy si nadšenci opisovali texty her nebo celé partitury oper, k tomu podomácku šili kostýmy, zhotovovali kulisy aj. Ve Vysokém na vzácné jubileum pouze nevzpomínají, ale tradici rozšiřují. Jubilující Krakonoš stačí každým rokem připravit jednu nebo dvě premiéry.

LZE POROVNAT!

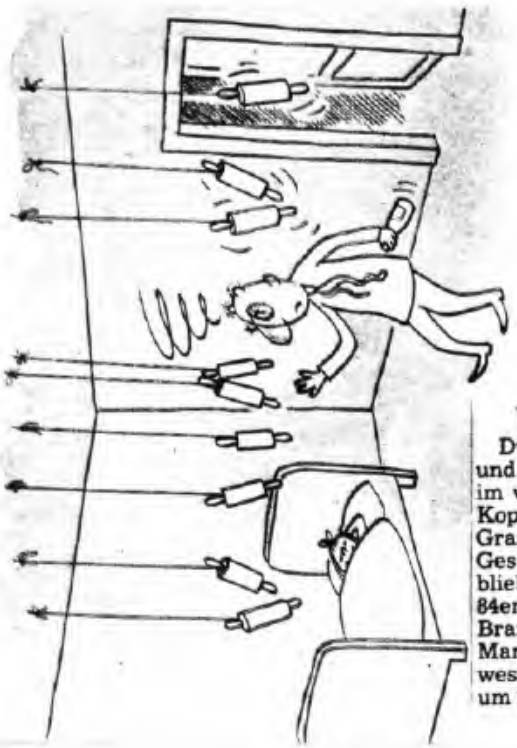
STŘÍBRO, ZLATO, PLATINA a některé další drahé kovy představují pro podniky Sběrných surovin v jistém smyslu sortiment budoucnosti. Jsou totiž obsaženy v tzv. amortizačním odpadu a jejich vytěžování přináší už dnes našemu národnímu hospodářství cenné hodnoty. Z použitých ustalovačů například získávají Sběrné suroviny ročně kolem 17 tun stříbra — tolik neteklo ani kutnohorští havíři v době největšího rozkvětu dobývání tohoto drahého kovu u nás. K tomu přibývá několik desítek kilogramů zlata, platiny a paládia, které jsou obsaženy třeba v pouzdrech na hodinky, v dekoru porcelánových výrobků a hlavně v přístrojové technice — v jističích, pojistkách, samočinných počítačích.





Neprakta—Svandrlík

„Pro mne jsou každé vánoce horor. Předloni mě hodili do kádě s rybama a loni jsem visel až do Tří králů za límec na stromečku."



Wurstkonsum nochmals gesteigert

Durchschnittlich 27,2 Kilogramm Wurst und Schinken haben die Bundesbürger im vergangenen Jahr gegessen. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag damit um 400 Gramm über dem Vorjahresniveau. Der Gesamtumsatz der Fleischerbetriebe blieb um einen Prozentpunkt unter dem 84er Ergebnis. Schon damals war der Branchenumsatz mit 32,7 Milliarden Mark real um 1,8 Prozent rückläufig gewesen. Die Zahl der Arbeitsplätze sank um 2000.

Tikající radiopřijímač

(čtk): Reakcí na zájem obchodu a zákazníků je inovovaný radiopřijímač s analogovými hodinami „Forte", který vznikl v autorské dílně řešitelského kolektivu členů pobočky ČSVTS v k. p. Tesla Bratislava. Je kombinací přijímače 444 A Duetto s analogovými hodinami Prim Quartz, které vyrábí Chronotechna Štemberk. Pro případ možného výpadku elektrického proudu v síti jsou jeho funkce zabezpečeny napájecím 1,5V monočlánkem, který je umístěn v hodinách. Nový výrobek se v současné době ověřuje a jeho zavedení do sériové výroby se plánuje v prvním čtvrtletí 1986.

TĚ BUCH!

Auf Autobahn darf nicht gleich überholt werden

Bundesgerichtshof: Kraftfahrer müssen von der Beschleunigungsspur erst auf die Normalspur

ukn KARLSRUHE, 18. Dezember. Wer auf eine belebte Autobahn auffährt, darf nicht sofort von der Beschleunigungsspur aus auf den Überholstreifen fahren. Das entschied der 6. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs (BGH) in einem am Mittwoch bekanntgegebenen Urteil.

Der Entscheidung lag der Fall zugrunde, daß zwei Lastwagen hintereinander von einer Raststätte aus auf die Autobahn zwischen Frankfurt und Nürnberg auffahren wollten. Der Fahrer des zweiten Lkw setzte dabei unmittelbar nach Erreichen der Autobahn zum Überholen an. Er fuhr dabei in einem Zuge vom Beschleunigungsstreifen auf die Überholspur durch. Dort näherte sich ein Jaguar mit der Geschwindigkeit von 200 Stundenkilometern. Der Fahrer bremste, geriet dabei ins Schleudern und prallte mit voller Wucht gegen den Lkw-Anhänger. Er erlitt schwerste Verletzungen, das Fahrzeug wurde total zerstört. Es war nicht auszuschließen, daß der Jaguar noch auf der Normalspur fuhr, als der Lkw zum Überholen ausscherte. Jedenfalls war der Pkw für den Lastwagenfahrer durch einen hinter ihm auf der Normalspur fahrenden weiteren Lkw kurzzeitig verdeckt. Das Oberlandesgericht Nürnberg-Fürth hatte den Jaguar-Fahrer als alleinschuldig angesehen.

Dieses Urteil hob der BGH in Karlsruhe auf. Der Lkw-Fahrer habe seine beim Einfahren und Überholen auf der Autobahn doppelt bestehende Sorgfaltspflicht (Paragraph 18 Absatz 3 und 4 der Straßenverkehrsordnung) verletzt. Ein Kraftfahrer müsse sich vielmehr auf der Normalspur in den Verkehrsfluß einreihen, um sich selbst in die konkrete Verkehrssituation auf der Autobahn einzufühlen.

Dort müsse er sich vergewissern, daß er durch das beabsichtigte Überholen auch solche Fahrzeuge nicht gefährde, die — kurzzeitig durch andere Fahrzeuge verdeckt — mit hoher Geschwindigkeit auf der Normalspur heranfahren. (AZ: VI ZR 149/84)

• Sovětské velvyslanectví v Londýně protestovalo včera u britského ministerstva zahraničních věcí proti incidentu, při němž se v noci ze 14. na 15. prosinec neznámí pachatelé vloupali do místní tiskového oddělení velvyslanectví, v níž je kro časopisu Soviet Weekly.

Vakcína nové generace

Moskva: Sovětští vědci vyvíjejí univerzální očkovací látku proti chřipce. Vakcína nové generace úspěšně prošla již zkouškami na laboratorních zvířatech a nyní bude ověřována její účinnost na lidech. Novost vakcíny spočívá v tom, že z bílkovin chřipkového viru byl získán imunogen a ten byl napojen na bílkovinu viru, která dříve nevyvolávala imunitu. Této látka byla naočkována myším, které pak byly nakaženy pro ně dosud smrtelným virem chřipky. Zvířata přežila. Myši byly nakaženy virem celkem osmi kmenů chřipky a vždy se uzdravily. Vakcín proti chřipce bylo vyrobeno mnoho, ale chřipkové epidemie nepřestaly. Virus chřipky má schopnost se měnit, a proto prostředky objevené proti jednomu kmenu chřipky nepůsobí na druhý.

Popílek místo štěrkopísku

(čtk): Největší most ve Východočeském kraji byl předán do užívání v Pardubicích. Měří 145 metrů a je součástí budovaného obchvatu tohoto okresního města. Při stavbě mohutných náspů příjezdových komunikací bylo poprvé v ČSSR použito místo plánovaného štěrkopísku 120 tisíc kubických metrů elektrárenského popílku. Královéhradecký odštěpný závod Staveb silnic a železnic touto technologií výrazně snížil stavební náklady, pohonné hmoty i zábor zemědělské půdy. Celospolečenský prospěch činí osm miliónů korun.

Ojedinělý úlovek

(re): Při sobotním mysliveckém honu v katastru obce Zahnašovic na Kroměřížsku padla pod výstřely nimrodů i čtyřletá vlčice. Její hmotnost činila více než 35 kilogramů. Na místě ji okamžitě prohlédli veterináři, kteří u ní však nezjistili příznaky onemocnění vzteklinou. Proto nemusela být pro lidi nebezpečná. Po preparaci odborníkem ze zoo v Lešné na Gottwaldovsku obohatí vycpaná šelma sbírky kroměřížského muzea. Podle nepodložených zpráv byla prý vlčí rodinka údajně spatřena i na Hané.

K odstřelu vlčice

(n): Jak jsme oznámili v našem pondělním vydání, byla v těchto dnech na Holešovsku ulovena vlčice vážící 35,5 kilogramu, která podle veterinárního vyšetření nejevila známky vztekliny. Přinášíme některé podrobnosti z jejího ulovení: Při lesním honu — na hranici na černou zvěř, střelil vlčici 30. listopadu ve 12.30 hodin František Krejčí z Horního Lapáče. Stalo se tak v pronajatém polesí Holešov v lesní části zvané Juchán. Když členové sdružení obstavovali ječ přišli na sněhu na vlčí stopy a nalezli čerstvě skrzen kus srnčího, z něhož zůstala zachovalá jen přední část. Vlčice byla zpozorována ve smíšeném, asi třicetiletém smrko-bukovém porostu a zasažena nejprve kulí ze vzdálenosti 50—60 kroků a poté dostřelena brokky. Byla vypreparována v zoo Gottwaldov-Lešná a stane se přírůstkem fondu kroměřížského muzea.

Svědectví o slavkovské bitvě

(čtk): Ještě po 180 letech získávají další svědectví bitvy u Slavkova, při níž přišlo o život 35 000 lidí, pracovníci Archeologického ústavu ČSAV v Brně. V blízkosti Holubic prozkoumali hromadný hrob padlých v tomto krvavém střetnutí tří císařů. Zjistili v něm kostrní pozůstatky několika jedinců a zbytky stejnokrojů. Podobné hromadné hroby jsou rozptýleny po celém prostoru slavkovského bojiště, avšak tento je první, který byl odborně prozkoumán.

Zajíci jdou za hranice

(čtk): Český myslivecký svaz vyveze prostřednictvím podniku zahraničního obchodu Koospol každoročně zvěř v hodnotě zhruba 65 mil. devizových korun. Z toho asi polovinu získají myslivci za export živé zvěře. O její odchyt se stará účelové zařízení ČMS Interlov. Tradičně nejvíce se v ČSR ulovil a vyveze živých zajíců. Průměrně je to kolem 40 tisíc kusů, za které obdržíme až 90 procent prostředků z celkového objemu vývozu zvířat. Naši zajíci jsou v zahraničí určeni především pro další reprodukci chovu. Do ciziny přitom nenarušuje základní stavy zvířat v honitbách. Představuje totiž necelou pětinu z plánovaného odlovu.

ZAJÍČKOVÉ SE OSOBĚ DOSTÁVAJÍ DOMA...

• V loňském roce bylo v Itálii podle zpráv tisku ukradeno 8620 uměleckých předmětů, především antikvárních a malířských děl. Policejní údaje však uvádějí mnohem vyšší čísla.

MEZI NEBEM A ZEMÍ si novozélandský notorický alkoholik odpykal trest za to, že v podnapilém stavu ukradl automobil: soud mu uložil třicet seskoků padákem, aby si trénoval silnou vůli, kterou bude potřebovat během protialkoholního léčení.

ZE ZPRÁVY O PŘEDVÁNOČNÍM PRODEJI:

V největším obchodním domě Kotvě nebylo téměř k hnutí. A to ve všech odděleních. Největší zájem by byl o barevné televizory, chladničky, mrazničky, jízdní kola — ale prodavači nemohli kupující uspokojit, neboť tyto druhy zboží nebyly v prodeji.

U-Bahn-Raub als Würfelspiel

NEW YORK, 20. Dezember (Reuter). Mit Hilfe eines Würfelspiels werden sich viele New Yorker an den Weihnachtstagen in gewalttätigen Formen der Selbstverteidigung bei U-Bahn-Fahrten üben. Die Idee zum Spiel „Selbstjustiz in der Subway" lieferte der Ingenieur Bernhard Goetz, der im vergangenen Dezember bei einem Überfall in der U-Bahn vier jugendliche Räuber mit Pistolenschüssen schwer verletzte.

Mit einer Grundausrüstung aus Plastik-Messern und Pistolen jagen sich die Spieler durch das aufgemalte New Yorker U-Bahn-Netz. Sieger ist derjenige, der die imaginäre Fahrt vom Stadtteil Manhattan in die benachbarte Bronx überlebt.

DRÍVE TO OBVYKLO VARNÉ!

To bude mít kojak starosti...

Kosmdesátinám V. Bednáře

(čtk): Generální tajemník ÚV KSČ a prezident ČSSR Gustáv Husák zaslal blahopřejný dopis národnímu umělci Václavu Bednářovi u příležitosti jeho významného životního jubilea — 80. narozenin. Poděkoval v něm za jeho celoživotní uměleckou práci, za zásluhy o rozvoj našeho hudebně dramatického umění a čs. kultury.

Záznamy o zemětřesení v ČSR

(čtk): Slinější zemětřesení je v prosincových dnech pozorováno v oblasti mezi Chebem a Sokolovem. Jak včera informovala ČTK RNDr D. Procházková, CSc., z Geofyzikálního ústavu ČSAV v Praze, současná seizmická aktivita začala podle záznamů ze seismických stanic ústavu v Kašperských horách, Průhonicích a Vysoké Peci u Mostu již 3. prosince slabými otřesy. Silnější otřesy byly zaznamenány občany v několika dalších dnech a v noci ze 16. na 17. prosince. Poslední otřesy byly nejsilněji pociťány v obcích Oloví, Krajkově a Krásnici. Obyvatelé je pozorovali houpáním lustrů, chvěním skel, drnčením nádobí, doprovázeným výraznými zvukovými efekty, což je maximální intenzita pět stupňů dvanáctistupňové makroseizmické stupnice. Pracovníci Geofyzikálního ústavu ČSAV umístí tento týden do oblasti lokální seizmickou stanici. Potřebují všechna věrohodná data přístrojová i makroseizmická, aby mohli spolehlivě otřesy vyhodnotit.

ZA CO VŠECHNO MŮŽE REAGAN

Formel-1-Rennen erstmals in Ungarn

Die nächstjährige Formel-1-Weltmeisterschaft umfaßt 16 Rennen, darunter am 27. Juli in Hockenheim den Großen Preis von Deutschland, und wird mit 26 Wagen bestritten. Die es gab der Internationale Motorsportverband (FISA) am Freitag in Paris bekannt. Eröffnet wird die Saison danach am 23. März mit dem Großen Preis von Brasilien, abgeschlossen am 26. Oktober mit dem Großen Preis von Australien. Neu im Programm ist der erste Formel-1-Grand Prix im Ostblock und zwar am 10. August in Ungarn, erstmalig nach langer Zeit wird auch wieder ein Rennen in Mexiko (12. Oktober) ausgetragen. In Reserve steht der Große Preis von Südafrika.

Die FISA hat ferner beschlossen, die Rennstrecke von Mosport/Kanada und den Norisring in Nürnberg nicht mehr für Rennen der Sport-Prototypen (Endurance) zuzulassen. Die Streichung von Mospot ist die Folge des tödlichen Unfalls von Manfred Winkelhock. Bevor eine neue Lizenzierung der kanadischen Rennstrecke erfolgen kann, müssen nach Angaben der FISA dringende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Der Norisring, Schauplatz vieler spannender Motorschlachten, wurde gestrichen, weil die Länge der Rennstrecke nicht mit dem Reglement übereinstimmt. Die Endurance-Weltmeisterschaft umfaßt 1986 zehn Rennen, darunter am 24. August das 1000-km-Rennen auf dem Nürburgring. dpa

Sommerurlaub im Preisvergleich *)

Angebot	TUI	NUR Touristic	ITS/Kaufhof	Jahn-Reisen
Gran Canaria — Playa del Ingles Hotel Buenanventura Playa		1478 — 1668	1599 — 1909	1337 — 1652
Fuerteventura — Bungalowanlage Playa D. Castillo (Übernachtung)	1249 — 1519		1409 — 1609	1229 — 1472
Mallorca — Playa de Palma Hotel Cristobal Colon		1008 — 1469		984 — 1390
Bulgarien — Sonnenstrand Hotel Burgas	999 — 1439	1019 — 1479	1049 — 1505	
Jugoslawien — Montenegro Ferienanlage Slovenska Plaza		889 — 1358	1069 — 1469	
Tunesien — Sousse Hotel Alyssa	978 — 1338	909 — 1219	(Vollpension) 1109 — 1449	1062 — 1245
Türkische Riviera Bungalows Hotel Alantur	1629 — 2379	2129 — 2538		1729 — 2368
Griechenland — Insel Rhodos Hotel Paradise Beach		1388 — 1928	1529 — 2259	1249 — 1860
Costa del Sol — Torremolinos Appartements Bajandillo (nur Ü.)		849 — 1167	1524 — 1849	
Kuba — Varadero Hotel Cabanas Internacional	2395 — 2675	2498 — 2718	2199 — 2499	

*) Angegeben ist jeweils der niedrigste und der höchste Preis für eine zweiwöchige Flugreise ab Düsseldorf mit Halbpension und Unterbringung im Doppelzimmer in identischen Hotels der Veranstalter. (Tabelle: Willi Bremkes)

• Američtí vědci zachytili signály z kosmické sondy Pioneer 6, která byla vypuštěna před 20 lety a měla být v činnosti jen šest měsíců. Signály byly slyšitelné asi 45 minut.

Aus DM wurde DEM

T; USD, GBP, NLG, FRF, DEM — was ist das? Wer viel im Ausland reist, ist ihnen bestimmt schon begegnet: den Währungsabkürzungen der International Standard Organisation — standesgemäß ISO abgekürzt. Die ISO hat für die verwirrenden und international uneinheitlichen Währungsabkürzungen ein neues, computergerechtes Abkürzungssystem entwickelt. Abgekürzt wird grundsätzlich mit drei Großbuchstaben: Somit ist das USD aus der Überschrift der US-Dollar, GBP das altehrwürdige Pfund der Briten, NLG der Niederländische Gulden, FRF der Ersatz des ehemaligen FF für den Französischen Frank und das ungewohnte DEM ist die bekannte Mark.

Sicher wird der Schlachter an der Ecke noch lange keine DEM-Preisschilder in den Schweinebraten stecken, die Gondolieri in Venedig werden weiterhin Lire kassieren und keine ITL und der Kaiserschmarren in einem österreichischen Almgasthof wird weder morgen noch übermorgen mit einem ATS-Preis auf der Speisekarte stehen, was sich ja mehr nach einem Waschmittelzusatz als nach Österreichischen Schillingen anhört. Nur muß man sich langsam an die neuen Abkürzungen überall dort gewöhnen, wo international mit Computern gearbeitet wird und diese Bereiche nehmen zu.

In den Ländern Nordeuropas sind die ISO-Abkürzungen längst gebräuchlich. Wer in Kopenhagen, Stockholm oder Helsinki seine Deutsche Mark in Landeswährung tauscht, sieht immer häufiger auf dem Abrechnungszettel, daß er für seine DEM dann DDK (Dänische Kronen), SEK (Schwedische Kronen) oder FIM (Finmark) bekommen hat. Wer auf die Details achtet, wird feststellen, daß auch schon einige deutsche Banken und Sparkassen die neuen Abkürzungen benutzen, zum Beispiel bei Kontoauszügen, auf denen im Ausland ausgestellte Eurocheques verrechnet werden. Schließlich findet man die neuen Geldkürzel bei genauem Suchen schon in den Wechselkurstabellen einiger deutscher Zeitungen.

Hier die wichtigsten ISO-Abkürzungen und in Klammern die altbekannten Kürzel:

USA = USD (US$), Großbritannien = GBP (£), Bundesrepublik = DEM (DM), Belgien = BEF (bfrs), Dänemark = DKK (dkr), DDR = DDM (DM-Ost/Ostmark), Finnland = FIM (Fmk), Frankreich = FRF (FF), Griechenland = GRD (Dr), Italien = ITL (Lit), Japan = JPY (Yen), Kanada = CAD (kan$), Luxemburg = LUF (lfrs), Niederlande = NLG (Hfl), Norwegen = NOK (Nkr), Österreich = ATS (Ös), Schottland = SKL (schott£), Schweden = SEK (SKr), Schweiz = CHF (sfrs).

Wer es gern etwas exotischer hat: Das Falkland-Pfund heißt bei der ISO jetzt FKP, der Bermuda-Dollar BMD, der Dieham der Vereinigten Arabischen Emirate AED, USW heißt an dieser Stelle nach wie vor: und so weiter!

Kčs má zkratku: ČSRK = čsl. rublovitá koruna...

EISHOCKEY

ISWESTIJA-TURNIER in Moskau: Kanada — Finnland 5:4 (2:3, 2:1, 1:0), CSSR — UdSSR 3:1 (0:0, 1:0, 2:1). — Abschlußtabelle:

1. CSSR	4	2	2	0	14:7	6:2
2. UdSSR	4	3	0	1	23:7	6:2
3. Schweden	4	2	1	1	13:15	5:3
4. Kanada	4	1	0	3	10:25	2:6
5. Finnland	4	0	1	3	7:13	1:7

Bei Punktgleichheit entscheidet das direkte Duell über die bessere Plazierung.

Wie es ist, wenn man stirbt

NEU-DELHI, 22. Dezember (dpa). Zwei junge Männer haben sich in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi gemeinschaftlich erhängt, weil sie angeblich einmal herausfinden wollten, „was für ein Gefühl es ist, zu sterben".

Nach Presseberichten vom Sonntag gingen die beiden am Samstag nach vorangegangenem Kinobesuch in ein Geschäft, in dem einer von ihnen arbeitete, nahmen zwei Seile und erhängten sich nebeneinander. In einem Abschiedsbrief begründeten sie die „Tat" mit ihrer tödlichen Neugier.

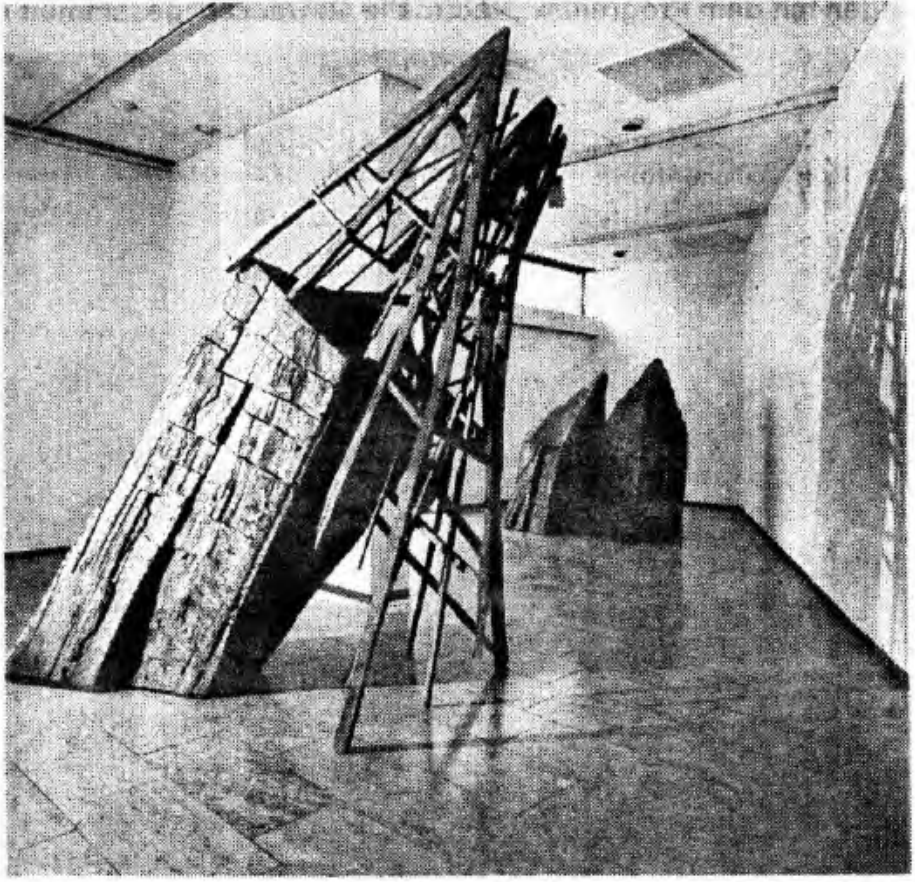
..TAK ZASE ZVĚDAVEJ NEJSEM!

KDYBY NÁKODOU NĚKDO PŘEHLÉDL UVNĚM. TISKU!

Vynesení rozsudku

(čtk) Obžalovaný mladistvý Jiří S. byl včera Městským soudem v Praze odsouzen za spáchání tří trestných činů vraždy (paragraf 219), dvou pokusů tohoto trestného činu, dále trestných činů znásilnění (paragraf 241), loupeže (paragraf 234) a krádeže (paragraf 247). Jednalo se celkem o 11 útoků spáchaných od 15. března do 16. května 1985 na území hlavního města Prahy. Převážně spočívaly v přepadávání osamělé jdoucích žen v nočních hodinách, jeho agrese vůči napadeným byla jednak nástrojem k získání majetkových prostředků, jednak byla sexuálně motivována. Soud mu uložil nepodmíněný trest odnětí svobody v trvání 10 let a ochranné psychiatrické a sexuologické léčení v ústavní formě. Důkazy jsou jednoznačné: doznání mladistvého, jehož výpovědi jsou v souladu s celou řadou dalších důkazů — s ohledáním jednotlivých míst činů a způsobem jejich provedení, s výpověďmi svědků a poškozených, je usvědčován i biologickými expertizami a expertizami z oboru kriminalistické techniky. Orgány SNB u něho byla zajištěna celá řada věcí, které byly vlastnictvím jednotlivých žen. Spáchání tak mimořádně společensky nebezpečné trestné činnosti mladistvým je v naší soudní praxi zcela výjimečným a ojedinělým případem. Odsouzený je psychopatickou osobností s výraznými anetickými a agresivními rysy. S povahovými odchylkami je spojena pohlavní deviace s převažujícím abnormní sexuální agresivitou se sadistickými tendencemi. Spáchal-li mladistvý trestný čin, za který zákon dovoluje uložení trestu smrti a stupeň nebezpečnosti takového trestného činu pro společnost je mimořádně vysoký vzhledem ke zvlášť zavrženíhodnému způsobu provedení činu nebo pohnutce, či zvlášť těžkému a těžko napravitelnému následku, může soud podle paragrafu 79 odst. 2 tr. zák. uložit trest odnětí svobody na 5—10 let. Zákon tedy nepřipouští ani v případech jakkoliv výjimečných u mladistvého pachatele uložení trestu těžšího. Smyslem aplikace trestního zákona je mj. společnost před pachateli trestných činů chránit a zabránit jim v dalším páchání trestné činnosti. K dosažení toho používá zákon kromě trestů i ochranná opatření. Jde o jeden z účinných prostředků, jak chránit celospolečenské zájmy. Samotný trest nemusí potlačit deviantní sklony mladistvého. Odsouzenému bylo proto vedle trestu odnětí svobody uloženo ochranné psychiatrické a sexuologické léčení, které plně zajistí ochranu společnosti. K výkonu léčení bude předán po skončení výkonu trestu odnětí svobody. Bude vykonáno v uzavřeném léčebném ústavu. Ochranné léčení potrvá, dokud to vyžaduje jeho účel (paragraf 72 odst. 5 tr. zák.), bez soudního rozhodnutí nelze pachatele z léčení propustit. Znamená to tedy, že pokud je pobyt pachatele na svobodě nebezpečný, nemůže být takový pachatel z léčení propuštěn. Rozsudek dosud není v právní moci.

• Spojené státy podstatně uvolnily omezení na vývoz špičkové techniky do Číny. Týká se to zejména počítačů, polovodičů, elektroniky a zařízení z odvětví robotiky. O.K.



Magdalena Jetelova (CSSR): „Häuser" (1985). Ein Objekt der Ausstellung „Zugehend auf eine Biennale des Friedens" im Hamburger Kunstverein und Kunsthaus. Foto: Kunstverein

Aufgespießt

„Die Blümchen Reden sind für einen Aufsatz, in dem es um die Analyse des Verhältnisses zwischen Wirklichkeit und sprachlicher Darstellung geht, eine Fundgrube."

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Dieter Wunder, in einem Aufruf an Lehrer, entsprechend den Möglichkeiten der Lehrpläne die Auseinandersetzungen um den Paragraphen 116 des Arbeitsförderungsgesetzes in geeigneten Fächern zu behandeln.

Plakette genügt nicht

Um den Nachweis für eine durchgeführte Abgas-Sonderuntersuchung zu erbringen, ist nicht nur die achteckige Prüfplakette am vorderen Nummernschild notwendig, sondern es muß auch der schriftliche Prüfbericht vom TÜV, DEKRA oder einer autorisierten Fachwerkstatt mitgeführt werden. Denn nach der Straßenverkehrszulassungsordnung kann ein Polizeibeamter auf der Vorlage des Prüfberichts bestehen. Das wird jetzt vermehrt getan, da falsche ASU-Prüfplaketten im Umlauf sein sollen. mid

Střepy přinášejí úspory

(čtk): To jsme toho zase snědli a vypili..., Společnost byla početná a veselá, takže nezbývá než začít nový rok úklidem. Jenom těch prázdných lahví co tu zbylo. A ke všemu většina nezálohovaných. Sup s nimi do popelnice. — Jenomže tam nepatří: pokud ovšem nejde o speciální kontejner na separovaný sběr skleněných střepů, jehož oranžová barva je stále častěji k vidění zejména na sídlištích. Jinak však dáme lahve či rozbité skleničky raději do tašky a odneseme do sběrny. Kolem 65 000 tun skleněných střepů získávaných ročně podniky Sběrných surovin v ČSSR znamená úspory 53 000 tun základních surovin — písku, dolomitu, vápence a živce, včetně 8000 tun kalcinované vody, kterou musíme dovážet. A ještě asi 150 000 megawatthodin elektrické energie a 2,2 miliónu krychlových metrů generátorového plynu. To už jistě stojí za to.

DOBRÁ DOPORUČUJE SBĚR I TADY...

Specifika třeboňské borovice

(čtk): Jižní Čechy patří k oblastem ČSSR s nejvyšší zásobou dřevní hmoty. Přes jednu třetinu výměry kraje zaujímají lesy, čili 412 tisíc hektarů. Vlivem specifických přírodních podmínek se tady vytvořil na ploše 25 tisíc hektarů ekologický typ borovice lesní. Stalo se tak v rybníkářské pánvi kolem Třeboně, odtud název Třeboňská borovice. K jejím charakterističkým rysům patří vysoká kvalita dřevní suroviny, velká výška kmenů s jemným ovětvením. Pro tyto vlastnosti je odedávna vyhledávána ve stavebním truhlářství a nábytkářství, které ji proslavilo i v zahraničí. Chráněná krajinná oblast Třeboňska má rozlohu přes 700 hektarů. Soulad hospodářské činnosti se záchrannou biosférického fondu UNESCO, kam toto území patří, byly předmětem výzkumu s cílem, aby nedošlo k vybočení z ekologické rovnováhy.

Kolik nás přibylo

New York: Od poloviny roku 1984 do poloviny roku 1985 se počet obyvatel na Zemi zvýšil o 79 miliónů lidí (o 1,7 procenta) a dosáhl čtyř miliard 842 miliónů. Oznámila to v noci na včerejšek statistická služba OSN. Největší přírůstek v procentech za 12 měsíců byl zaznamenán v Austrálii, na Novém Zélandu a na dalších Tichomořských ostrovech, kde se počet obyvatel zvýšil o 4,2 procenta na 25 miliónů. V Africe se za stejné období počet obyvatelstva zvýšil o tři procenta na 553 milióny a v Latinské Americe o 2,3 procenta na 269 miliónů. V Asii byl zaznamenán přírůstek 1,7 procenta a nyní zde žijí dvě miliardy 824 milióny lidí. Nejméně obyvatel přibylo v Evropě. V polovině roku 1985 zde žily 492 milióny lidí, to znamená zvýšení o pouhé 0,4 procenta.

Uralte Rechnung aufgemacht

LA PAZ, 5. Januar (AFP). Für das von den „Conquistadores" außer Landes geschaffte Gold schuldet Spanien dem Andenstaat Bolivien die beachtliche Summe von 211,2 Milliarden Dollar. Dies zumindest glaubt der bolivianische Ingenieur Dante Gumiel, der die Regierung in Madrid nun auffordert, „ihre historische Schuld im Namen der Gerechtigkeit und der Menchenrechte zu begleichen".

Nach den Berechnungen Gumiels, der seine Arbeit der Katholischen Universität von La Paz vorlegte, haben die Spanier von 1492 bis 1800 3840 Tonnen Gold aus ihren Andenprovinzen — den heutigen Staaten Peru und Bolivien — in die ferne Heimat geschafft. Dies entspräche einem Wert von 384 Milliarden Dollar. Davon würden 211 Milliarden auf Bolivien entfallen. Die beiden Länder hätten über Jahrhunderte nur Armut gekannt, obwohl sie reich an Bodenschätzen gewesen wären. Nun, da andere von diesen Reichtümern profitiert hätten, könnten auch Peru und Bolivien ein wenig Wohlstand für sich beanspruchen, meint der Ingenieur.

Sollte sich Spanien einverstanden erklären, so Ingenieur Gumiel, könnte mit der „Rückzahlung" am 12. Oktober 1992, dem 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus, begonnen werden.

Lékař povídá přísně pacientovi:

„Moc pijete, třesou se vám ruce!"

„Nepiju moc, pane doktore ... protože hodně rozleju."

Těžký život motoristů

(čtk): Dnešní návštěvník Karlových Varů — motorista — hubuje často nahlas i potichu na složitý průjezd městem a rafinované zákazy, znemožňující dostat se do blízkosti chráněného středu lázní. Opatření jsou však nezbytná vzhledem k čistotě ovzduší i klidu v centru lázní a k ochraně pramenů před nežádoucími otřesy. Málokdo by však věřil, že obdobná omezení se v Karlových Varech vydávala již před pětaosmdesáti lety. Karlovarský lékař dr. Milan Mixa uvedl tyto zákazy v poznámkách, kterými v roce 1900 doplnil českého průvodce vydaného E. M. Ruttem. V něm se mj. praví: „V rayonu městském smí se jeti rychlostí 12 kilometrů, v městě samém 8 kilometrů a na křižovatkách jen šest kilometrů za hodinu. Výstražná znamení nemají býti příliš hlučná a pronikavá. Automobily nesmějí dělati mnoho hluku, ani vydávati mnoho kouře neb mnoho zápachu. V noční době smí se jeti jen rychlostí 6 kilometrů za hodinu a signály smějí se dávati jen v případě nevyhnutelnosti." Inu, motoristé to už tenkrát neměli lehké.

UŽ DÁVNO ZA 1. REP. JEZDILY KOČÁRY NA GUM. KOLECH A KONĚ MĚLI GUMOVÉ PODSAZENÍ NA PODKOVÁCH.

Tajemný Tulkův osud

(pd): Když malíř Josef Tulka roku 1882 zmizel v Itálii, bylo mu šestatřicet let. To, že před odjezdem zničil většinu svých prací, hovoří o závažném životním rozhodnutí. V jednom dopise prý píše o svém přání vstoupit do kláštera. Ovšem v dalším listě se zmiňuje o cestě z Terstu do Říma i o svém návratu domů. Jedinou stopu pak už našel jen Max Pirner — cosi hotelový zápis z Padovy. Ostatně Tulkova cesta do Itálie byla už druhá v pořadí. Poprvé sem jel roku 1879, aby studoval malířskou techniku fresky. Tehdy to byl už téměř zapomenutý postup, který v Evropě ovládalo jen několik specialistů. Právě tímto způsobem měl Tulka provést výzdobu otevřené lodžie Národního divadla v Praze. Skutečně ji provedl, ale vzápětí byl obviněn, že to není metoda „al fresco", nýbrž metoda vodního skla. Později byly malby označovány jako tempery. Až po sedmdesáti letech prokázal restaurátor František Petr, že Tulka dodržel to, k čemu se zavázal. Totéž dokazuje i zpráva restaurátorů Raimunda Ondrůčka a Karla Mezery, kteří se Tulkovou malbou zabývali při nedávné rekonstrukci Národního divadla. Jsou to jediné fresky v Národním, navíc ve své době značně ojedinělé. Malba je originální, jen zlacení je mladšího data, snad z doby před druhou světovou válkou. Tulka pracoval v krátkých intervalech, například udělal jen hlavu postavy. Na některých výjevech restaurátoři zjistili až dvacet etap. Pro unikátnost maleb se při restaurování nepoužily žádné chemické prostředky. Mechanické zásahy byly velmi citlivé, zejména snímání nečistot. A tak v případě lunet s názvy Píseň slávy, Píseň lásky, Píseň utlačené svobody, Píseň zbožnosti a Poezie boby nářadu dávající je už jednou provždy jasno. Nicméně Tulkův životní osud zůstává dále tajemný. Jeho životopis nese jen datum narození — 3. ledna 1846.

Sportovci a káva

Mezinárodní olympijský komitét přijal rozhodnutí zařadit kávu do seznamu dopingových prostředků. K tomu však, aby příslušný rozbor zjistil v krvi nedovolenou dávku kofeinu, bylo by třeba vypít asi 10 litrů tohoto nápoje. Přesto však sportovci, pokud si zvykli pít kávu několikrát za den, musí být opatrní.

Objevná výstava Národní galerie v areálu Anežského kláštera

Když malíř Bedřich Havránek zemřel — bylo to 1. března 1899 — jeho smrt provázely nekrology ve všech pražských novinách a časopisech. Třeba ve Zlaté Praze byl autorem nekrologu K. B. Mádl. S Havránkem, píše, odchází velký kus umělecké tradice. Byl jedním z těch, kdo české krajinářství začali stavět na reálnou půdu. Německá Bohemia, kde jen pro zajímavost působil od roku 1906 i Egon Ervin Kisch, míní, že v Havránkovi ztrácí umělecký život „mistra originálního, který nebude tak brzy zapomenut". A ve svých prognózách jde ještě dále: „Nyní, když ruka, která uměla tak pilně a s takovou láskou napodobovat přírodu, ustrnula, budou stoupat její díla v obecném uznání, a poté, co jsme Havránka ztratili, bude pýchou každého milovníka umění vlastnit alespoň jeden jeho obraz." Ale Bohemia se mýlila, Havránek byl velmi rychle a velmi dokonale zapomenut

A přesto jej po celý život publikum i odborná kritika více či méně uznávaly. Už v roce 1843, to mu bylo dvaadvacet a se Společností vlastenecných přátel umění vystavoval poprvé podruhé, si ho Bohemia všimla. Kolem ředitele Akademie Christiana Rubena, který dočasně pro vážné onemocnění Antonína Mánesa převzal jeho krajinářský ateliér, vzniká kruh mladých žáků. A z nich vyniká zejména Havránek, jehož začátky svědčí o velkém talentu, soudí Bohemia. Po dalších šesti letech se už dokonce děla paralela mezi jeho malováním a Goethovou literární metodou v Utrpení mladého Werthera.

Ale není to jen Bohemia, kde bychom mohli předpokládat určitou „národnostní" afinitu. Havránek totiž psal německy a své obrazy signoval rovněž německy. Svůj hold vzdává i Miroslav Tyrš ve Světozoru a v Národních listech. Jan Neruda je o něco méně nadšený, dokonce by se dalo říci, že je mírně jízlivý. V Času se dočteme, že „co do provedení, jest Havránkův Židovský hřbitov v Praze ukaz takřka velkolepý, snad by se ani fotografovi nepovedlo, aby dosáhl této podrobnosti". Nicméně Neruda se dál táže, je-li vůbec tolik listí v přírodě, co zde na obraze. Jindy v Národních listech zase Neruda Havránka přirovnává ke starým mistrům Itálie, kteří prý rozčesávali trávu a počítali listy na stromech. I když „tisíceré ty jeho jednotlivosti splývají... v utěšený celek", komentuje Neruda, pro změnu tentokrát v časopise Hlas.



Bedřich Havránek: Městská brána v Českém Krumlově. (Ze současné výstavy v Anežském klášteře v Praze)

Podobné jsou verdikty Karla Purkyně v časopise Politik. Na obraze Rybářská chatrč na Sázavě oceňuje sice Havránkovu svědomitost, jeho téměř miniaturní provedení. Jen málo pláten by smělo takovou kritiku detailů, píše Purkyně. Ale jakýsi nehostinný duch se tu vznáší, nebydlí zde šťastní lidé. Trávník si nežádá poutníka, šťavnatá zeleň nelahodí zraku, tiché údolí skoro nahání strach. Z barev vane chlad, jak by ne, vždyť lokálním tónem je „stejnokrojová modř". Příznivěji se vyjádřil Karel Matěj Čapek-Chod. Líbí se mu velkolepost Havránkových detailů, které celkovému dojmu neubírají a náladu motivu neutápějí. Obrázky jsou zhotovené s obrovskou trpělivostí, ale mají švih. Oko Havránkovo je schopné úžasného pohledu do dálky, zatímco miniaturní štětečky musely být zhotoveny zřejmě královny Mab. Čapek-Chod je i autorem dalšího literárního přirovnání — tentokrát s rakouským prozaikem, rodákem z Horní Plané, Adalbertem Stifterem.

To byly ozvěny Havránkových časů. A jak rezonuje naše doba? Jsou díla, která si buď okamžitě nebo s kratší či delší pauzou přisvojí další generace. Jsou ale i díla, která zůstávají pevně zakotvená ve chvílích svého vzniku. Pohyb po ose času jim prostě není dán. A k těm patří i dílo Bedřicha Havránka. Ale to neznamená, že přestalo existovat, že není hodnotou jen proto, že dnešek vyznává hodnoty jiné. A tak jsou obrazy a kresby „posledního a nejrozkošnějšího manýristy českého", jak Havránka nazval Neruda, vystaveny do 5. ledna v Anežském klášteře v Praze.



Gutscheine länger gültig

MÜNCHEN, 30. Dezember (AP). Die verbilligten italienischen Benzingutscheine werden auch noch im neuen Jahr an den Tankstellen entgegengenommen. Wie der Deutsche Touring Automobilclub am Montag in München mitteilte, gelten die Benzinbons nun bis zum 31. Mai 1986. Ursprünglich sollten die Gutscheine am 1. Januar 1986 aus dem Verkehr gezogen werden. Letzter Tag für die Rückgabe nicht verbrauchter Bons ist ebenfalls der 31. Mai. Nach Informationen des Autoklubs soll die Verordnung für die Ausgabe neuer Benzinbons, die verschiedene Verbesserungen gegenüber der jetzigen Regelung bringen wird, so rechtzeitig verabschiedet werden, daß sie am 1. Mai in Kraft treten kann.

Únos letadla

Moskva: Jak ve středu oznámila agentura TASS, byl v minulých dnech letoun AN 24 letící na jedné z domácích linek Aeroflotu přinucen změnit kurs v důsledku násilných akcí ozbrojeného zločince, který se nachézel na palubě. Letadlo přistálo v severovýchodní části ČLR. V souvislosti s tímto případem čínská strana učinila kroky k nalezení letounu a k rychlému návratu cestujících a posádky do vlasti. Sovětská strana vyjádřila poděkování za to, že úřady ČLR projevily v této situaci ducha dobré sousedské spolupráce.

Robben suchen nach Öl

MOSKAU, 7. Januar (Reuter). Sowjetische Meeresbiologen haben Robben für die Suche nach Öl- und Gasvorkommen sowie für vielseitige Forschungsaufgaben auf dem Meeresgrund abgerichtet. Die Zeitung „Sowjetskaja Rossija" berichtete am Dienstag, die Tiere könnten bis zu 600 Meter tief tauchen und eine Stunde unter Wasser bleiben. Sie seien so gut dressiert, daß sie Spuren von Öl und Gas erkennen, Proben der Meerestier- und Pflanzenwelt entnehmen und sogar mit Spezialkameras Fotos schießen könnten.

Päckchen können schwerer ins Ausland

BONN (dpa). Die Bundesbürger können künftig Päckchen bis zwei Kilo Gewicht für 7,80 Mark in 58 Länder der Erde schicken. Das sehen die seit dem 1. Januar gültigen Postbestimmungen vor. Bisher lag für die meisten Länder das Höchstgewicht für Päckchen zwischen einem und zwei Pfund.

Prinzessin schlägt Premier

LONDON, 1. Januar (AP). Prinzessin Anne ist von den Hörern der britischen Rundfunkgesellschaft BBC wegen ihres Einsatzes für das Kinderhilfswerk Save the Children in Großbritannien zur Persönlichkeit des Jahres gewählt worden. Zugleich gewann sie das Rennen um den Titel Frau des Jahres und schlug damit Premierministerin Margaret Thatcher, der diese Ehre drei Jahre lang hintereinander zuteil wurde. Die Regierungschefin wurde Zweite.

Moskau schickt Militärberater

KAIRO, 1. Januar (dpa/UPI). Rund 2000 sowjetische Militärberater und anderes Militärpersonal sind nach einem Bericht der halbamtlichen Kairoer Zeitung „Al Ahram" in den letzten Tagen in Libyen eingetroffen. Es hieß, sie sollten die Abschußbasen für Luftabwehrraketen des Typs Sam-5 bedienen und warten, die Moskau dem Land vor kurzem geliefert hatte.

KOLIK TAM ?

Mit 320 statt bisher 270 Millionen Bürgern oder auch Konsumenten wird sie der absolut größte Wirtschaftsblock der nördlichen Welt, kopfstärker als die USA oder die Sowjetunion. Ihr Brutto-Sozialprodukt ist etwa das Doppelte von Japan, aber nur zwei Drittel des US-amerikanischen. Die EG vergrößert noch ihre bisherige Spitzenstellung als absolut größter Exporteur und auch Importeur der Welt. Aber das alles verhüllt nur die neuen Probleme.

Durch Spanien und Portugal steigt die Arbeitslosenrate der Gemeinschaft auf mehr als zehn Prozent. Die Zahl der Bauern wird durch den Beitritt der beiden Länder um 50 Prozent gesteigert. Das portugiesische Pro-Kopf-Einkommen ist ein Fünftel des bundesdeutschen. Schon 1986 werden Spanien und Portugal aus dem EG-Regionalfonds, dem Sozialfonds und dem aufgestockten Agrarstrukturfonds Gelder erhalten können.

Bleifrei in der CSSR

Ab Januar 1986 wird an elf tschechoslowakischen Tankstellen auch bleifreies Benzin unter der Bezeichnung „Natural" verkauft. Die elf Tankstellen versorgen die wichtigsten Autobahnen und Landstraßen in Böhmen und Mähren. In der Slowakei soll bleifreies Benzin erst ab Sommer 1986 verkauft werden. Der Literpreis für das bleifreie Benzin mit 91 Oktan ist noch unbekannt; es wird jedoch damit gerechnet, daß westliche Autofahrer „Natural" nur gegen in Devisen bezahlte Benzingutscheine tanken können. Ebenfalls ab Januar soll der Bleigehalt des tschechoslowakischen Benzins, das mit 90 oder 96 Oktan angeboten wird, von bislang 0,40 auf 0,25 Gramm pro Liter gesenkt werden.

AFP

Nancy Reagan



Frisur

Stufenschnitt mit langem Nacken, leicht toupiert. Kastanienbraunes Haar mit hellen Strähnchen, täglich kommt der Friseur.

Make-up

Viel Grundierung, zartes Wangenrouge, Lippen und Nägel Koralloranger. Heller Lidschatten für die haselnußbraunen Augen, Wimperntusche.

Schmuck

Perlenkette (oft mehrreihig), viel Gold – als Ohrclips, Armreifen, Kettchen und Knöpfe am Mantel, Brillant-Ohrringe.

Figur

Traummaße: 1 Meter 60, 98 Pfund, Kleidergröße 34.

Kleidung

Figurbetonte Kostüme, Kleider (Dior, Chanel), knielange Röcke, Jacken mit kleinen Kragen. Lieblingsfarben: Rot, Weiß, Schwarz, Blau.

Strümpfe

Seide, grau bis mattschwarz.

Schuhe

Halbschuhe, Pumps, elegante Sandaletten, Stiefel, insgesamt 300 Paar.

WOHNEN: Nancy hat nur für sich allein 5 Zimmer im Weißen Haus. Altrosa Sessel und Sofas, weißer Kamin, antike englische Mahagoni-Möbel, rot-weißblaues Porzellan, moderne Gemälde.
PERSONAL: Privatsekretärin, Koch, Küchenmädchen, 2 Hausmädchen, Chauffeur.
EINKAUFEN: Wird bestellt, angeliefert. Sekretäre machen Listen, sie genehmigt.
ZÄRTLICHKEIT: Küßchen, Streicheln, Lächeln und Flirten – alles gilt nur ihrem Mann. Sagte mal: „Ich verzichte lieber auf Sex, als mit einem Mann zu schlafen, mit dem ich nicht verheiratet bin."
KOSEWORTE: Ronnie, Darling, Sweetheart (Herzchen).
KINDER: Tochter Patty (32), Schauspielerin. Sohn Ronald (27), Ballettänzer, Reporter.
ANGST: „Vor Attentaten auf meinen Mann."
KOCHEN: In den Ferien auf der Ranch kocht sie manchmal selbst für ihren Mann Chili oder Makkaroni mit Käse. Sonst läßt sie servieren: Müslis, Früchte, Feldsalate, mageres Fleisch.
KOSMETIK: Morgens und abends Hautreinigung mit Mandelmilch und Rosenlotion. Jede Woche Peeling-Maske. Viel Nährcreme.
ALKOHOL: Selten ein Glas Champagner, Wein, nie Bier oder Schnaps.
KRANKHEITEN: Kerngesund, geht regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung.
TREUE: „Für immer."
HOBBYS: Reiten, Malen, Schwimmen, Tennis, Skilanglauf, Geschäftebummel.

Raissa Gorbatschowa



Frisur

Stufiger, kurzer Pony. Kräftige, dunkelbraune Haare mit Rotschimmer. Ein Hauch „Opium" (Yves St. Laurent) läßt sie duften.

Make-up

Hellbeiges Feuchtigkeits-Make-up, Transparentpuder. Blau-grauer Lidschatten für die blaugrünen Augen, blaßrosa Lippen.

Schmuck

Perlen-, Goldkettchen, Brillant-Ohrringe (Cartier), Goldringe.

Figur

1 Meter 58, 106 Pfund, Kleidergröße 38 bis 40.

Kleidung

Wollkostüme, Flanellhosen, Satin-Blusen, Baumwollkleider. Mäntel aus Tuch, Fuchskragen. Lieblingsfarben: Blau, Rot und Gold.

Strümpfe

Nylon, Seide, Kniestrümpfe.

Schuhe

Wildlederstiefel, Pumps, zierliche Sandalen.

WOHNEN: Raissa lebt mit ihrem Mann Michail gegenüber vom Kreml. Klassizistischer Bau, 6 Zimmer, 200 qm. Antiquitäten, Buchara-Teppiche, finnische Möbel, Gemälde mit Arbeitern und Astronauten.
PERSONAL: Koch, Diener, Chauffeur. Für Ferien ein 8-Zimmer-Landhaus bei Moskau.
EINKAUFEN geht sie oft selbst zum Kolchosmarkt (mit Leibwächtern), ins Kaufhaus Gum, Delikatessenläden.
ZÄRTLICHKEIT ist für Raissa in der Öffentlichkeit tabu. Sie gilt als warmherzig, gefühlvoll und leidenschaftlich.
KOSEWORTE: Liebling, mein Bärchen sagt sie zu ihm – aber nur daheim.
KINDER: Tochter Irina (33), Ärztin, verheiratet, eine Tochter, trägt rosagetönte Brillengläser.
ANGST: „Daß mein Mann krank wird."
KOCHEN: Kohleintopf, Gulasch, Fleischbrühen. Das Lieblingsgericht ihres Mannes kocht sie meistens selbst: Lendenbraten mit Pellkartoffeln, gefüllte Tomaten, viel Knoblauch, Rotwein dazu.
KOSMETIK: Jeden zweiten Abend zwanzig Minuten eine Gesichtsmaske aus Gurkenscheiben, Quark und Heilkräutern. Auch fürs Dekolleté. Alle 14 Tage zur Kosmetikerin: Gesichtsreinigung mit Dampf und Maske, Massage gegen Doppelkinn.
ALKOHOL: Abends Rotwein, Krimsekt, mal ein Wodka oder Likör.
KRANKHEITEN: Bisher sind nur Masern bekannt.
TREUE: „Grundsätzlich."
HOBBYS: Klassische Musik, Theater, Schwimmen.

Aus der „Rheinpfalz": „Der Motorradfahrer hatte zwar einen Helm getragen, erlitt aber schwere Verletzungen am Bein."

Suche Designer, der mit mir einen Sarg entwirft, in dem ich auf dem Ku-Damm spazierengehen kann. Suche Kühlschrank. Tel. 453 81 61

Aus der Berliner Stadt-Zeitung „Zitty".

Američtí Indiáni se pohybují mezi nebem a zemí nad newyorským Manhattanem s naprostým klidem. Nad nimi plují mraky a trysková letadla. Pracují ve výšce tří sta až čtyři sta metrů; zvedají nosníky do volného prostoru jako horolezci, avšak s tím rozdílem, že tito odvážlivci nejsou připoutáni. Nemají záchranný pás, magnetické boty, nejistí je napnutá síť. Jeden chybný krok — a je konec.

Jedinými záchrannými pomůckami Indiánů jsou pružnost, jistota a síla.

Když se roku 1904 stavěl první newyorský mrakodrap, měli na tuto vysokou akrobacii monopol Indiáni z kmene Mohawků, a to už od roku 1886. Tenkrát budovali most přes řeku sv. Vavřince v blízkosti Montrealu. Zde projevili kočičí schopnost pohybovat se v nebezpečných výškách. Nyní Indiáni pracují na nové budově známé pojišťovny Equitable, která zanedlouho bude prodávat lidem pojistky na život . . .

ŠVÁBŮM ODZVONÍ

NEWSWEEK, New York

Americká firma Zoecon v Kalifornii, pobočka švýcarské společnosti Sandoz, vyvinula proti švábům přípravek Hydropren, který rozrušuje reprodukční systém těchto nepříliš milých živočichů.

Testy amerického ministerstva zemědělství dokázaly, že výrobek, který znemožňuje rozmnožování švábů, je zcela účinný. Při zkušebním postřiku jistého bytového prostoru na Floridě zmizela ze skulin za osm měsíců devadesát pět procent hmyzu.

Hydropren není jed, a poněvadž rozrušuje pouze hormonální systém, údajně nemá nepříznivý účinek na ryby, ptáky ani lidi.

LEKCE LETU PRO ORLA

STERN, Hamburk

Ornitologové a sportovci zachránili zcela výjimečným způsobem mládě orla královského. Než mu však dali svobodu, museli ho naučit létat. Pták, který dostal jméno Breezy, by totiž ve volné přírodě nepřežil ani den, kdyby se nenaučil létat jako jeho druhové.

Poslední úkoly vzdušného učitele převzal jeden z průkopníků letu na deltaplánech, Rudy Kisshazy. Tento odvážlivec začal předávat ptačímu sirotkovi zkušenosti. Nebylo to ovšem jednoduché. Nejprve ho učil skákat z nižších předmětů a poté z bidla a vysokých stromů. První společný opravdový vylet do mraků uskutečnili v létě před dvěma roky. Kisshazy vybral vrch Marksteín ve Vogézách, kde měl příznivý vítr. Vytvořil orlovi nejvhodnější podmínky. Orel se dokázal přizpůsobit rychlosti deltaplánu, která nepřesahuje čtyřicet kilometrů za hodinu.

Po roce už pták létal tu až dvousetkilometrové rychlostí.

Aufgespießt

„Affenforschung: Frauen geben den Ton an"

Das Umweltmagazin „natur" auf der Titelseite seiner Januar-Ausgabe

Julio Iglesias: Blaue Blumen für 10 000 Mark

Strahlend sonnt sich Julio Iglesias (42, Foto) im Pool seiner Villa in Florida – wenn das Wasser ihm zu warm wird, läßt er Eiswürfel reinwerfen, notfalls tonnenweise. Ein Freund erzählte jetzt: „Er kriegt alles, was er will, egal wie verrückt oder teuer!" Tragen die Kokospalmen im Garten keine Früchte, müssen künstliche Nüsse dran! Für 10 000 Mark ließ er in seinem Garten alle Blumen rausreißen – sie waren ihm zu bunt. Er wollte blaue Blumen und bekam sie! Das Geld dafür hat er aber nie in der Tasche: Einer seiner bewaffneten Leibwächter hat immer 30 000 Mark „Notgroschen" für ihn dabei.

Aufgespießt

„Bei Benutzung des Saunadampfraumes hat der Badegast zu beachten, daß die hohen Temperaturen (40° C am Fußboden, bis 100° C an der Decke) für diese Räume charakteristisch sind."

Aus der „Haus- und Badeordnung für das Stadtbad Göttingen."

Star und Staat

Durch gezielte Nachwuchsförderung ist die Tschechoslowakei zur Tennis-Großmacht geworden. Wer Prestige und Devisen einspielt, braucht sich um Sozialismus kaum zu kümmern.

Zum Daviscup-Finale 1980 in Prag kam Ivan Lendl in Uniform. Er leistete gerade seinen Wehrdienst ab. Außerdem kam er im Porsche, denn der Soldat der tschechoslowakischen Volksarmee und Weltklasse-Tennisspieler konnte sich schon vor fünf Jahren alle Segnungen des Kapitalismus leisten.

Heute reist er zu Spielen der tschechoslowakischen Daviscup-Mannschaft – wie zum Halbfinale gegen das bundesdeutsche Team mit Jung-Star Boris Becker am Wochenende in Frankfurt – von seinem feudalen Wohnsitz in Connecticut, USA, an. Dort richtet er fünf deutsche Schäferhunde ab, pflegt seinen ansehnlichen Wagenpark, spielt Golf, schließt Werbeverträge und informiert sich aus der Zeitung, wie die Dinge in seiner sozialistischen Heimat so laufen.

Trotzdem, so sagt Jan Kodes, Wimbledonsieger von 1973 und heute Coach des ČSSR-Teams, stehe Ivan Lendl fest zu seinem Vaterland und wohne in den USA nur, „weil dort die wichtigsten Turniere und die meisten Schaukämpfe gespielt werden".

Dabei hat Lendl schon wiederholt erklärt, daß Amerika seine zweite Heimat sei, in der er auf Dauer leben wolle. Seine erste, die Tschechoslowakei, dagegen hat er in den vergangenen Jahren kaum besucht. Und wenn er für den Daviscup in Prag antreten mußte, pflegte er im Hotel in Wien zu übernachten und an jedem Spieltag mit seinem Sondervisum für beliebig viele Ein- und Ausreisen zwischen der ČSSR und Österreich hin- und herzupendeln.

Trotzdem will das Regime mit seinem an den Kapitalismus verlorenen Sohn nicht brechen.

Zu schmerzhaft ist die Pleite mit Martina Navratilova noch in Erinnerung, die 1975 aus der Tschechoslowakei emigriert war und es in den darauffolgenden Jahren zuerst als „Staatenlose", dann als US-Bürgerin bis zur Nummer eins der Tennis-Damen brachte. Star und Staat haben sich arrangiert. „Ökonomisch kann Lendl machen, was er will", sagt Jiří Granat, 1983 in die Schweiz gegangener tschechischer Spitzenspieler. Als Gegenleistung hat Tennisprofi Lendl nur abfällige Äußerungen über sein Heimatland zu unterlassen, in irgendeiner Botschaft der ČSSR irgendwo auf dieser Welt zwischen zwei Turnieren seiner Wahlpflicht zu genügen, für Daviscup-Begegnungen, die er nach seinen eigenen Worten wegen des „chauvinistischen Publikums" haßt, zur Verfügung zu stehen und eine Pauschale von all seinen Preisgeldern an die staatliche Spieler-Agentur „Pragosport" abzuführen. „Und diese Pauschale ist niedriger als die zwanzig Prozent, die von den anderen Spitzenleuten wie Tomáš Šmid, Miroslav Mečir, Hana Mandliková oder Helena Suková nach Prag überwiesen werden müssen", sagt Jiří Granat.

Mit sozialistischem Purismus und bürokratischer Beckmesserei wollen Polit- und Sportfunktionäre das Tennis-Wunder in ihrem Lande nicht gefährden, dessen Aushängeschild und Motor neben Hana Mandliková der 25jährige Ivan Lendl nun einmal ist.

Noch nie haben so viele Sportler aus der Volksrepublik mit nur 15 Millionen Einwohnern in den Tennis-Ranglisten so weit vorn gestanden und bei internationalen Turnieren so erfolgreich abgeschnitten wie in diesem Jahr.

Im Mai gewann Mečir, der mit Lendl und Šmid das Daviscup-Team für Frankfurt bildet, die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Hamburg, Anfang September schlug Lendl seinen Erzrivalen John McEnroe in Flushing Meadow und Hana Mandliková die abtrünnige Martina Navratilova. Zwei Wochen später siegte Šmid im Finale von Genf über die Nummer drei des Welt-Tennis, den Schweden Mats Wilander.

„Ein Daviscup-Sieg oder Lendls Triumph über McEnroe ist doch für das Ansehen der Tschechoslowakei international bitteschön fünfzigmal mehr wert als die Teilnahme unseres Außenministers an einer Konferenz der sozialistischen Bruderländer", meint spöttisch ein tschechoslowakischer Journalist.

Prestigegewinn und harte Dollars aus den Zwangsabgaben der Stars sind die zwei Hauptgründe dafür, daß der nach althergebrachten marxistischen Kategorien „bourgeoise und individualistische" Tennissport seit etwa zehn Jahren so gefördert wird wie in sonst keinem Ostblockland. „Wir haben natürlich auch eine große Tennis-Tradition", sagt Jan Kodes und verweist darauf, daß der älteste Prager Klub seit fast 100 Jahren besteht und daß es schon in der Zeit der Republik zwischen 1918 und 1938 mit Karel Kozeluk und dem deutschstämmigen Roderich Menzel zwei tschechoslowakische Weltklasse-Spieler gab.

Doch nach der kommunistischen Machtübernahme 1948 wurde der weiße Sport als Freizeitvergnügen des Klassenfeinds gebrandmarkt und in eine Aschenbrödelrolle gedrängt. Über den Wimbledon-Sieg von Jaroslav Drobny im Jahre 1954 erschien in der ČSSR keine Zeile. Drobny war 1949 nach London emigriert: Man hatte ihm damals vorgeworfen, für ein Turnier in der Schweiz, an dem auch Spieler der „Feindstaaten" Spanien und Westdeutschland teilnahmen, gemeldet zu haben.

Gesellschaftsfähig wurde Tennis in der ČSSR wieder in den Jahren nach der Dubček-Zeit mit dem Wimbledon-Sieg von Jan Kodes 1973, einem Erfolg, den der heutige Daviscup-Coach damals noch im Alleingang, ohne gezielte staatliche Hilfe errang.

Langsam erkannten die Funktionäre, welch hoher Werbewert für das sozialistische Vaterland erfolgreichen Tennisspielern zukam. Nun ließ man talentierte Nachwuchsleute nicht mehr nur gewähren, man suchte sie. „Wir fahnden nach der neuen Suková und dem neuen Kodes", hieß das Motto von Turnieren, die 1975 im ganzen Land abgehalten wurden. Damals entdeckte man Hana Mandliková und Ivan Lendl.

Deren rasche Erfolge – sie spielten sich in kürzester Zeit unter die ersten zehn der Weltrangliste – brachen dann endgültig den Widerstand orthodoxer Kräfte. Tennis wurde neben Fußball, Eishockey und Hallenhandball zur vierten Säule des tschechoslowakischen Sportbetriebs.

Heute werden Schulkinder schon mit sieben bis neun Jahren auf Ball- und Bewegungsgefühl getestet. Wer Begabung zeigt, wird zweimal pro Woche von einem professionellen Trainer geschult. Die Besten kommen als Zehn- bis Zwölfjährige in eines der Leistungszentren, die es in jeder größeren Stadt wie Prag, Pilsen, Brünn, Bratislava oder Ostrava gibt. Dort werden die Weichen für den Spitzensport gestellt.

„Tennislehrer, Konditionstrainer, Masseure, in den Leistungszentren ist alles vorhanden", sagt Jiří Granat, „auch die Schläger und Bälle aus westlicher Produktion, die für teure Devisen gekauft werden müssen."

„Wir Tschechen reisen eben gern ins Ausland", sagt Tomáš Šmid mit leisem Lächeln auf die Frage nach den Gründen für den großen Zulauf zum Tennis. Jedes Talent träumt davon, zu den zehn bis zwölf privilegierten Männern und Frauen zu gehören, die frei in der Welt herumfliegen können.

Jeder möchte ein Star sein wie Ivan Lendl, der in neun Jahren allein an Preisgeldern über sieben Millionen Dollar verdiente, oder zumindest wie Tomáš Šmid, der auch schon mehr als zwei Millionen Dollar einnahm, in Antwerpen wohnt und im letzten Jahr ganze sechs Wochen in der Tschechoslowakei verbrachte.

Oder sie wollen Jan Kodes nacheifern, der heute mit Ministerpräsident Lubomír Štrougal, einem begeisterten Tennisanhänger, befreundet ist, zur Zeit trotz allgemeiner Wohnungsnot mit Staatsgeldern auf einer Moldauinsel ein neues, überdachtes Tenniszentrum bauen läßt und in den kommenden Jahren nach bester kapitalistischer Manier hochdotierte Grand-Prix-Turniere im sozialistischen Prag veranstalten möchte: „Das Problem ist nur, einen finanzstarken Sponsor zu finden. An den Politikern wird es nicht scheitern."

Unterhalb dieser dünnen Schicht der happy few nehmen die Privilegien rasch ab. Der nächsten Klasse, etwa zwanzig Spielerinnen und Spieler, werden vom Tennis-Verband Turniere im näheren Ausland vorgeschrieben. Exotische Orte wie Nairobi oder Tokio sind nicht dabei, von ihren eingespielten Prämien kassiert der Verband den größten Teil ab.

Und der Rest der Tennis-Leistungssportler, die überwiegende Mehrheit, darf nicht ins Ausland reisen und bestenfalls einmal auf eine Wohnung hoffen, die von dem Klub, für den er in der nationalen Liga antritt, zur Verfügung gestellt wird. Nicht-Tennisspieler warten in Prag durchschnittlich acht Jahre darauf. Aber auch ein großer Verein wie Slavia Prag kann pro Jahr höchstens eine Wohnung an einen seiner Spieler vergeben. Handgelder oder Prämien, mit denen in der Bundesrepublik auch Profis minderer Qualität auskömmlich leben können, werden grundsätzlich nicht bezahlt. Jiří

Prinz William sitzt Modell
London – Prinz William (3) muß stillsitzen für eine Bronzebüste, die von der Königin beim tschechischen Bildhauer Frantr Belsky (64) in Auftrag gegeben wurde.

Aus einem Programmentwurf der niedersächsischen Grünen zur Landtagswahl: „Männer, die ihre häusliche Arbeit verweigern und so ihrer Frau eine Doppelbelastung aufbürden, sind zu belangen, das heißt zu bestrafen."

Diese Pflanzen dürfen Sie nicht pflücken

Denken Sie bei Ihrem nächsten Herbstspaziergang mal daran: Nicht alle Pflanzen dürfen gepflückt werden. Enzian, Straußfarn, Hirschzungenfarn, Wacholder, Herbst-Drehwurz, Sanddorn, Lattschen- und Bergkiefer stehen unter Naturschutz!

Granat: „Deswegen wollen alle ganz nach oben. Denn nur ganz oben bist du König."

Doch schon droht den strebsamen Tennis-Sozialisten Konkurrenz aus dem eigenen Lager. 1988 wird Tennis olympische Sportart und damit auch für die medaillensüchtigen Brudervölker interessant. Ein tschechischer Coach: „Seit kurzem schwärmen die Russen aus. Und die Bälle treffen sie auch schon."

Odsouzení soudních »znalců«

(čtk): V roce 1981 se Rudolf K. dohodl se soudním znalcem ing. Přemyslem K. na vypracování znaleckého posudku k ocenění rekreační chalupy, kterou hodlal přeprodat organizaci, u níž pracoval. Znalec ing. Přemysl K. vypracoval posudek, v němž cenu objektu nadhodnotil minimálně o 113 675 korun. Od Rudolfa K. přijal úplatek ve výši 5000 Kčs. Pro vysokou cenu socialistické organizace objekt nekoupila. Rudolf K. se proto spolu s dalším znalcem Josefem D., který se rovněž nechal přemluvit k nadhodnocení, tentokrát nejméně o 158 627 korun. Nemovitost zakoupila družstevní organizace a znalec převzal od majitele úplatek 9000 korun. Obžalovaný ing. Přemysl K. vypracoval znalecký posudek i na další objekt a zhruba o 35 000 Kčs nepřeceňl. Jednání Rudolfa K., znalců ing. Přemysla K. a Josefa D. kvalifikoval v těchto dnech krajský soud v Brně jako trestný čin rozkradení majetku v socialistické organizaci a trestný čin přijímání úplatku. Všichni byli odsouzeni k nepodmíněnému trestu svobody a peněžitým trestům. Obě soudní znalci mají na maximální dobu pěti let zakázáno vykonávat funkci znalce v oboru ekonomiky a stavebnictví.

Nejlepší známky roku

(čtk): U příležitosti Dne československé známky, který si každoročně připomínáme 18. prosince, předal včera v Praze ministr spojů ČSSR V. Chalupa oceněním nejlepším tvůrcům. Přitom byl mistopředseda ČV Národní fronty ČSSR T. Trávníček a další hosté. První cenu za nejlepší známku roku 1985 získal R. Vaněk za řešení námětu mezinárodního významu na známce „40 výročí OSN" i za řešení tiskového listu této emise. Druhá cena byla udělena A. Fuchsovi, autoru známky a upraveného tiskového listu ke 115. výročí narození V. I. Lenina i za další, obnovenou 10. výroční Helsinské konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě. Třetí cena patří B. Hoppovi za sérii „Tradice řemesel — umělecké sklo", která byla vydána u příležitosti 100. výroční Uměleckoprůmyslového muzea v Praze. V oboru rytecké transpozice získal primát M. Ondráček za velmi zdařilou rytinu známky „Umělecká díla na známkách" a za ryteckou transpozici portrétu Franse Halse na obálce prvního dne. Ministr spojů ČSSR dále udělil čestná uznání a další ocenění.

Nejstarší kolínský dům

(čtk): Hezký předvánoční dárek dostali obyvatelé Kolínska. Po náročné rekonstrukci byl otevřen a předán do užívání Regionálnímu muzeu Kolín nejstarší kolínský dům postavený kolem roku 1260. Postupně zde budou umístěny expozice dokumentující vývoj města od založení až do 19. století. Součástí objektu je také výstavní síň, kde byla včera otevřena expozice kolínských výtvarníků.

Z LÁZNÍ DO SVĚTA. K typickým lázeňským upomínkovým předmětům, které si návštěvníci oddávají s sebou z Karlových Var, patří známý zahuštěný likér Becherovka. Pro příjemnou hořkosladkou chuť a nesporné léčivé účinky je oblíbena u mnoha stářech celého světa. Znají ji dokonce v Austrálii, Brazílii, Japonsku, Kanadě i Venezuele.

Sólista opery Národního divadla v Praze, známý tenorista A. Zlesák, zemřel ve věku 64 let. Po osvobození byl sólistou plzeňské opery, odkud byl angažován do Prahy. Jeho lyrický tenor se uplatnil hlavně ve smetanovském, dvořákovském a janáčkovském repertoáru.

DVACET SEDM PROCENT dospělých Britů má všechny zuby kažené, uvádějí nejnovější statistiky o britských domácnostech. Přitom větší podíl těch, kdo pozbyli přirozeného chrupu, patří ženám, jichž je třicet procent proti 21 procentům mužů. Výroční zpráva ministerstva zdravotnictví a přehledy obyvatelstva dokládají, že o vlastní zuby přicházejí více Skotové, Velšané a obyvatelé severní Anglie než občané, kteří žijí v oblastech jižní Anglie a Londýna.

NOVÁ BRITSKÁ KNIHOVNA, která se má stát nejmodernější státní knihovnou na světě, bude mít po dokončení druhé etapy v roce 1993 celkem 298 kilometrů políc na zhruba 25 milionů knih. První část knihovny, zahrnující studovny, výstavní středisko a základní skladovací prostory, se nyní buduje podle londýnského nádraží St. Pancras. Dokončena by měla být v roce 1998. Nová knihovna má zajistit dokonalé podmínky pro uložení knih, které jsou vzhledem k omezené kapacitě muzea roztroušeny po několika budovách v Londýně a potřebují náročné ošetření.

• **Šéf západoněmecké vládní strany Křesťanskosociální unie (CSU), bavorský ministerský předseda F. J. Strauss v Mnichově přijal čtyři pohlavary afghánských kontrarevolucionářů, vedené jakýmsi Buranuddinem Rabbánim.**

• **Švédská námořní loďstvo disponuje více než 1700 velkými loděmi, které podnikají plavby do 125 zemí.**

Jewtuschenko-Rede gegen Mißstände in der sowjetischen Gesellschaft ansonsten nur unvollständig wiedergegeben

MOSKAU, 22. Dezember (AFP). Eine Rede des sowjetischen Schriftstellers Jewgenij Jewtuschenko, in der der 52jährige auf dem fünften Schriftstellerkongreß der russischen SSR Mitte Dezember in Moskau heftige Angriffe gegen die sowjetische Gesellschaft, die Stalin-Ära und die heutige Zensur richtete, ist von der sowjetischen Literaturzeitung „Literaturnaja Gazeta" in ihrer letzten Ausgabe weitgehend zensiert wiedergegeben worden. Der vollständige Text der Rede des als Lyriker, Romanschriftsteller und Filmemacher bekannten Jewtuschenko wurde am Wochenende der ausländischen Presse bekannt.

„Die Wahrheit, das ist, nichts zu verbergen und nichts zu verschweigen", erklärte Jewtuschenko darin, ehe er die „hölzerne Sprache" der Tageszeitungen im Lande anprangert. Jewtuschenko verurteilt in seiner Rede die offizielle Geschichtsschreibung und zahlreiche Handbücher, in denen „bedeutende Namen und Ereignisse unterschlagen" wurden. „Nicht nur die Gründe für das plötzliche Verschwinden führender Politiker der KP werden nicht erwähnt, sondern selbst manchmal nicht einmal ihr Todesdatum, so als lebten sie einfach im Ruhestand." Die Stelle, in der Jewtuschenko die Kunst als „unveräußerlichen Bestandteil der Gesellschaft" und nicht als „Schwanken im Rhythmus des Staatsschiffs" definiert, wurde von der „Literaturnaja Gazeta" ebenso zensiert wie eine kurze Ehrung des Schriftstellers Boris Pasternak, dessen Werke in der Sowjetunion noch immer nicht erhältlich sind.

Jewtuschenko prangert die Irrtümer der Machthabenden auf wissenschaftlichem Gebiet an, indem er an die Zeiten erinnert, in denen Kybernetik und Genetik als „falsche Wissenschaften" und die Forscher auf diesen Gebieten als „Halbwissenschaftler" und „Reaktionäre" abqualifiziert wurden. Diese intellektuelle Stagnation habe das Wirtschaftswachstum in der Sowjetunion verhindert und zur „moralisch unzulässigen" Rationierung von Butter und Fleisch in großen Teilen des Landes auch noch 40 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs geführt. Jewtuschenko kritisiert die Schlangen vor den Lebensmittelläden, die „Häßlichkeit" der angebotenen Kleider-Konfektion und den Mangel an Schreibwaren, der angesichts der Tatsache, daß man „für die Herstellung pseudo-wissenschaftlicher und langweiliger Broschüren die Hälfte der Bäume in der Taiga abgeschlagen" habe, schon „kriminell" sei. Die „Literaturnaja Gazeta" zensierte die heftigen Angriffe auf Stalin, der „kein moralisches Gefühl" gehabt habe und dessen „unbarmherzigen Massakern die besten Kommandanten der Roten Armee und Führer der Industrie" ebenso zum Opfer gefallen seien wie „verdienstvolle Arbeiter, die illegitim beschuldigt wurden, Kulaken zu sein" und deportiert wurden.

Zwei Passagen der Jewtuschenko-Rede wurden allerdings von „Literaturnaja Gazeta" unzensiert wiedergegeben: diejenige, in der sich der Schriftsteller auf Lenin beruft, der in den 20er Jahren „keine Angst" gehabt habe, die „neue sowjetische Bürokratie und Vetternwirtschaft anzugreifen, und diejenige, in welcher der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow gewürdigt wird. Jewtuschenko sagte, die neuerdings unternommene Bemühungen um einen Wandel in Richtung auf ein besseres Leben in der UdSSR hätten zugleich auch „große Hoffnungen" aufkommen lassen, daß „Augenwischerei" einerseits und „Verschweigen" andererseits aus dem politischen Leben der Sowjetbürger eines Tages verbannt werden.

Ion Tiriac
Boris' zweiter Vater

Wenn sie nebeneinander stehen, dann sind sie wie Licht und Schatten. Boris, rotblond und hell. Ion Tiriac (46), sein Manager, schwarz und düster. „Mein zweiter Vater", sagt Boris heute. Vor zwei Jahren, als er Ion Tiriac zum erstenmal sah, hat Boris Becker sich erschrocken. „Sogar Angst hatte ich. Es ist die Fremdheit dieses Mannes, die Angst macht. Menschen wie er sind sonst nur erdachte Figuren: Wohnort Monte Carlo. Geburtsort ein Dorf in Rumänien. Vier Ferraris. Arbeitersohn, zweimal geschieden. Wohnungen in New York und Paris, sechs Sprachen. Millionär, mit einem Pappkarton in den Westen, in Umkleidekabinen übernachtet, in seiner Jugend Eishockey-Spieler in der rumänischen Nationalelf, gleichzeitig Tennis, Davis-Cup-Spieler, unter den ersten 20 der Welt. In den Clubs der Reichen verkauft er sich für 100 Dollar, später 500 Dollar. Als er sich nicht mehr verkaufen kann, verkauft er andere, gerissen, kalt, einziges, besessenes Ziel: Nie mehr arm. Dies steht in seinem Piraten-Gesicht, das nie lächelt, sich nie freut. 30 Prozent kassiert Ion Tiriac von jedem Werbe-Auftrag, 10 Prozent vom Preisgeld. Er kassierte es von den Tennis-Assen wie Nastase, Vilas, Laconte und Noah. Jetzt kassiert er von Boris. Puma, Deutsche Bank, BMW, Sony, Ellesse, BASF, die Schweizer Uhrenfirma Ebel – es geht um Millionen. Armer Boris, ein Hai hat dich in seinen Zähnen. „Vater", sagt Boris zu seinem Hai. Wir haben nicht alles erzählt. In diesem rumänischen Dorf, zwei Häuser entfernt, wuchs ein anderer Junge auf. Günther Bosch, der ehemalige Bundestrainer und Boris' persönlicher Trainer. Günther und Ion, die beiden Nachbarjungen, sind Freunde geblieben, bis heute. Ein Mensch, der zu einer lebenslangen Freundschaft fähig ist, ist seltener als ein Hai vor unserer Küste.

2 Sowjets geflohen

Stockholm – 2 sowjetische Studenten (21, 23) flohen über Finnland nach Schweden. Vorbereitet hatten sie ihre Flucht mit Hilfe von James Bond-Romanen.

★ Paulina: Die Katze
Schön wegen ihrer raffinierten Katzenhaftigkeit: Paulina, 20. Sie ist Tschechin, spricht fünf Sprachen, verdient eine Million Dollar im Jahr als Covergirl, schreibt auch Kinder-Stories.



HLAVNĚ v POSTELI ?→

Dicke Luft in Frankfurt: Smog-Groschen nicht vergessen!

hb **Frankfurt**, 28. November

Es war eine schwere Geburt. Jetzt ist der neue Smog-Alarmplan für Frankfurt fertig. Schon bei Smogalarmstufe 1 wird's bitterernst: Absolutes Fahrverbot für Privatautos. 260 000 Autos müssen vor der Stadt bleiben.

Nach den Plänen des Magistrats (noch vom hessischen Umweltminister abzusegnen) wird die Mainmetropole ein Sperrbezirk, zu dem auch Fechenheim und die Höchster Innenstadt gehören. **Abstellplätze**

Über die Autobahnen zurück

für Autos: Rebstock, Gleisdreieck, Waldparkplatz, Isenburger Schneise, Festplatz am Ratsweg. Umweltdezernent Daum: „Wenn die Abstellplätze erschöpft sind, werden die Autofahrer über die Autobahnen wieder zurückgeschickt."

Smogalarm wird nicht zeitlich begrenzt, sondern immer für 24 Stunden gegeben. Außer in Grund- und Berufsschulen findet kein Unterricht statt. Der FVV wird Pendelbusse einsetzen und alle seine 1230 Fahrzeuge mobilisieren. FVV-Geschäftsführer Daumann rät im Falle des Falles zu einer kleinen „Hartgeldreserve" (Smog-Groschen) für die Fahrscheinautomaten.



Das Faltblatt mit der „Käseglocke" (Tips bei Smog-Alarm) wird demnächst in allen Haushalten verteilt. Auflage: 500 000

Gemein

ZWIESEL, 22. Dezember (KNA). Gegen das von einem achtjährigen Mädchen in der Fernsehsendung „Auf los geht's los" von Joachim Fuchsberger verlesenen „Gedicht vom besoffenen Christkind" (es heißt darin unter anderem: „Denkt Euch, ich hab' das Christkind gesehen, es kam aus der Kneipe, es konnt kaum mehr stehen") hat der Prior des Augustinerklosters in Zwiesel, Pater Dr. Paul Sladek OSA, beim Intendanten des Südwestfunks protestiert. „Abgesehen davon, daß hier nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch das Vergehen der Gotteslästerung gegeben ist, ist dieses Lied ein gemeiner Angriff auf das Gemüt unzähliger Kinder, welche auch heute noch in irgendeiner Weise die Ankunft des Christkinds mit Freude erwarten", erklärte Sladek am Sonntag in Zwiesel. Er habe den Intendanten aufgefordert, bis Weihnachten in irgendeiner Weise den angerichteten Schaden wiedergutzumachen.

Verkaufte Braut im Sperrmüll

Es beginnt mit einem Werbefilm für „Schlüterreisen" und endet sehr schnell im Sperrmüll. Christof Nel hat seine Inszenierung der verkauften Braut so sehr entrümpelt, daß nur noch Gerümpel auf der Bühne zurückgeblieben ist.

Daß Smetana auf dem Programm stand, merkte man nur an der Musik, das Bühnenbild gehörte hingegen zum Faßbinder-Stück von nebenan. Die daraus entstehenden Schwierigkeiten meisterten die Sänger mit Bravour. Besonders Michael Pabst als Hans, Eliane Coelho als Marie und Adalbert Waller als Heiratsvermittler Kecal trafen den Volksmusikton Smetanas, ohne in böhmische Folklore abzurutschen. Michael Luig betonte durch seine Stabführung die Leichtigkeit und Durchsichtigkeit der Musik. Das Ballett im ersten und zweiten Akt wurde durch eine szenische Darbietung ersetzt, die dem Publikum Gelegenheit bot, das Buhkonzert einzuüben, das es am Ende dieser sinnlosen Inszenierung für den Regisseur veranstaltete. Hingegen viel Beifall für Sänger und Orchester.

Martin Vershof

Das Stück:

Die verkaufte Braut, Komische Oper in drei Akten, Libretto Karel Sabina, Deutsch Kurt Honolka, Musik Bedrich Smetana, Musikalische Leitung Michael Luig, Inszenierung Christof Nel, Bühnenbild und Kostüme Karl Kneidl, Chor Volkmar Olbrich, Premiere in der Oper.

Hauptdarsteller:

Carlos Krause, Danica Mastilovic, Eliane Coelho, Joshua Hecht, Pari Samar, Christopf Pregardien, Michael Pabst, Adalbert Waller.

Urteil:

★ ★ ★

Höchste Wertung: Sechs Serne



Szenenfoto aus „Die verkaufte Braut" auf „modern": Eliane Coelho und Michael Pabst trafen den Ton



Berichtigung aus der „FAZ": „Weniger als zehn Wehrdienstverweigerer sind in der DDR in Haft und nicht 110, wie es im Bericht aus Dresden in der Ausgabe vom 22. September irrtümlich hieß. Bei der Synode wurde die Zahl mit ‚unter 10' angegeben, was in Sachsen fast wie ‚110' klingt."

Barbra Streisand: „Regenmantel" für Million

Im schicken, neuen Schneiderkostüm flanierte Barbra Streisand (43, Foto) auf New Yorks Fifth Avenue - da fing's an zu gießen. „Ich hatte keinen Schirm mit", erzählte der Weltstar aus „Funny Girl" später, „also raste ich ins nächste Geschäft, um mir einen billigen Regenmantel zu kaufen." Das Geschäft hieß „Saks" und ist eines der teuersten Kaufhäuser der USA. Nach einer Stunde kam Barbra wieder raus – mit einem Zobel für 900 000 Mark. Barbra lächelnd: „Und draußen schien wieder die Sonne..."

Maggie und Pater Ralph – ihre verbotene Liebe rührte Millionen zu Tränen. Zugleich löste die erfolgreiche TV-Serie „Dornenvögel" (siehe auch Seite 9) in Deutschland eine neue Diskussion um das Zölibat aus: Ist das Gelöbnis katholischer Priester, nicht zu heiraten und sexuell vollkommen enthaltsam zu leben, heute noch zeitgemäß? Und weshalb besteht das Zölibat?

In der Bibel steht über die Ehelosigkeit der Geistlichen nichts geschrieben. Erst im Jahre 1139 erhob Papst Innozenz II. die priesterliche Keuschheit zum Gesetz der Kirche.

Johannes Paul II. erneuerte den Zölibatszwang 1983: „Nur ungeteilten Herzens kann der Priester seinen Dienst für Gott und die Menschen verrichten."

Kritiker des Zölibats sehen es anders: In Fragen der Moral, der Familie und der Sexualität könnten Geistliche nur dann glaubhaft mitreden, wenn sie eigene Partnerschaftserfahrungen gemacht hätten.

Doch die Kirche bleibt bei ihrer kompromißlosen Haltung: Priester, die sich öffentlich zu ihrer Liebe bekennen, werden vom Dienst suspendiert – und in der Beichte nicht von ihren Sünden losgesprochen!

Die Folge: Allein in Deutschland leben rund 4000 katholische Geistliche heimlich in „wilder Ehe". Und weil immer weniger Jungpriester sich dem Keuschheitszwang unterwerfen wollen, klagt die Katholische Kirche über Nachwuchsmangel.

DAS NEUE BLATT fragt seine Leser: Ist das Zölibat heute noch zeitgemäß?

Bitte schreiben Sie Ihre Meinung an: DAS NEUE BLATT, Postfach 10 04 44 in 2000 Hamburg 1, Kennwort: Zölibat.

Für Liebhaber
Kirchenkanzel als Hausbar, DM 1500,–
Telefon 0 75 31/2 34 04

Aus dem Konstanzer „Südkurier".

Aus der „Dienstanweisung Automatisierte Datenverarbeitung in der Finanzverwaltung": „Die Anweisung: Bei der Anweisungsgruppe 0 ist das Datum der Tagesnachweisung das Anweisungsdatum. Anweisungen der Anweisungsgruppe 1 (Wiederholungsanweisungen) sind mit dem Datum des ursprünglichen Anweisungstages zu erteilen. Als Anweisungsdatum ist bei den Anweisungsgruppen 2–4 der Tag anzuweisen, an dem die Anweisung erteilt wurde."

Aus dem offiziellen Monatsprogramm des Fremdenverkehrsamtes München: „So werden zum Ende dieses traditionell schönen Monats September Touristen aus allen Erdteilen wieder Münchens Fremdenbetten vollmachen, wie es schon der unvergessene Oberbürgermeister Thomas Wimmer freudestrahlend feststellte."

zázračná pilulka

Lze ji najít v lékárničce kosmických lodí stejně jako v lékárničce téměř každé domácnosti. Berou ji Eskymáci i domorodci v Tasmánii se stejnou důvěrou jako evropští manažeři. Je standardním lékem čínských léčitelů i nejmodernějších nemocnic. Tabletku rozšířenou po celém světě zvěčnili i známí umělci v mnoha dopisech i románech. E. Caruso se ve svých listech zmiňuje, že mu pomáhá zmírňovat bolesti kloubů při změně počasí. Thomas Mann se přiznává ve svém deníku, že časté bolesti zubů mu pomáhala snášet jen malá bílá tabletka. Franz Kafka ji doporučoval své přítelkyni Felicii, trpící prudkými bolestmi hlavy a chválil tento nový zázračný lék.

Mluvíme o aspirinu, po celé zeměkouli rozšířeném prášku. Je starý jako toto století, nepostradatelný jako automobil a laciný jako mentolové pastilky. Aspirin sice v tomto roce slaví své 85. narozeniny, ale jeho počátky sahají až k Hippokratovi. Ten v jednom ze svých spisů mluví o výtažku z kůry jistého stromu, který dobře působí při bolestech a snižuje horečku. Středověcí lékaři na tento lektvar pozapomněli, zato bylinkářky ho úspěšně používaly při mnohých nemocech.

Léčivá droga vystoupila ze stínu až v r. 1763, kdy anglický duchovní Edward Stone referoval v Royal Society o padesáti nemocných s horečkami, které vyléčil extraktem ze stromové kůry. Ale tento úspěch nestačil na to, aby vytlačil chinin, do té doby používaný na tento druh onemocnění. V roce 1835 neapolský chemik Raffaele Piria poprvé identifikoval novou látku jako kyselinu salicylovou, roku 1859 se podařila marburskému profesorovi Kolbemu její syntéza a 1876 se potvrdily i její protirevmatické účinky. Nadšení z nové látky bylo však vlažné, protože hořká, dráždivá chuť a vedlejší účinky (žaludeční nevolnost, zvracení apod.) bránily širokému využití kyseliny salicylové. Ale doslova přes noc se z odporného léku stala tabletka století - aspirin. Převrat způsobil talentovaný mladý chemik dr. Felix Hoffmann. Nebyl jen talentovaný farmakolog, ale i vděčný syn. Jeho otce trápily dlouhá léta těžké revmatické bolesti, ale nesnášel protivnou chuť salicylátů, které mu předepisovali. Hoffmann začal horečně hledat snesitelnější prostředek. Konečně 10. října 1897 mohl zaznamenat do laboratorní zprávy úspěšnou reakci kyseliny salicylové na čistou a trvanlivou kyselinu acetylsalicylovou. Otci pomohla. Firma Bayer, u níž Hoffmann pracoval, v roce 1899 lék patentovala pod názvem Aspirin.

Už koncem minulého století se ve všech známých novinách objevily inzeráty: Aspirin - náhrada za salicyláty! Ve dvacátých letech našeho století to už byl nejčastěji užívaný lék na světě. Léčila se jím rýma, neuralgie, horečky, bolesti kloubů, dna, záněty průdušek a téměř všechna horečnatá a zápalová onemocnění. Aspirinové opojení se nedalo zastavit.

Samozřejmě že se hned začal falšovat v různých pokoutních laboratořích. Později ho začaly vyrábět farmaceutické závody na celém světě, u nás např. pod názvem Acylpyrin. Paradoxní je, že trvalo osmdesát let, než v r. 1971 objevil tým J. R. Vaneho, pozdějšího nositele Nobelovy ceny, že aspirin brzdí syntézu hormónů, zvlášť prostaglandinů, které hrají rozhodující úlohu při bolestech, horečkách a zápalech.

Nový triumf pro aspirin znamenal začátek sedmdesátých let, kdy se dokázalo, že tento preparát zabraňuje tendenci shlukování krevních destiček, což je příčinou trombóz. Následovaly rozsáhlé a nákladné výzkumy, jejichž cílem bylo dokázat, že užívání aspirinu chrání před infarktem a mozkovými příhodami. Výsledky však přinesly vystřízlivění. Po tříletém pozorování téměř 5000 mužů a žen, kteří překonali srdeční infarkt, došli vědci k názoru, že jako všeobecnou terapii není možno aspirin doporučit. V kontrolované skupině pacientů, kteří užívali aspirin, se nové infarkty nedostavovaly sice tak často, ale zato měly těžší průběh. Podobně tomu bylo i u mozkových mrtvic.

Malé bílé tabletce však tento neúspěch neuškodil. Žádný lék se tak často nepoužívá a nevyrobí se ho 50 tisíc tun ročně. Žádný jiný lék není také tak snadno dostupný a tak často používaný bez lékařského doporučení, ani bohužel tak nesmyslně hltaný při každé příležitosti. Dvě třetiny vyrobených tabletek se užívají více méně na povzbuzení nálady: při nejistotě, přecitlivělosti na změny počasí, po probdělé noci ve společnosti alkoholu a cigaret a jednoduše jen tak, aby se člověk cítil fit.

Navzdory tomu, že kyselina acetylsalicylová má poměrně nepatrné vedlejší účinky a je při bolestech, horečkách a zápalovém onemocnění účinným lékem, má i opačnou stranu mince. Její nekontrolované užívání je jedním z nejčastějších důvodů, pro které musejí být mnozí lidé ošetřováni v nemocnici. Důvod - předávkování léky.

Takže i blahodárných účinků aspirinu nutno užívat s mírou. Nejjistější profylaxí cévních chorob a jejich komplikací zůstává nadále především nízkokalorická strava chudá na tuky, odřeknutí se kouření a dostatek tělesného pohybu. Hluboké prohřešky proti správné životosprávě žádný lék nevyřeší - ani aspirin ne.

Řekli jsme si v úvodu, že na počátku populární tabletky byl strom. I když se už dávno vyrábějí salicyláty uměle, víte pravděpodobně, který strom obsahuje základní látku dnešního aspirinu - salicín. Napište jeho české i latinské jméno. Pro pořádek sdělujeme, že stejná látka je obsažena ještě v listových pupenech topolu černého. O ten se nám však nejedná.



ZA OHRADOU PRAMENY

Léčivé účinky minerálních pramenů našich největších lázní Karlových Varů jsou známy už mnoho staletí. Kolik slavných osobností i obyčejných lidí okusilo jejich chuť a poznalo jejich prospěšnost. Než však tato léčivá voda (odborně nazývaná terma) vytryskne ve větších či menších gejzírech na povrch, musí projít dosti složitou cestou.

V podstatě jde o „obyčejný" koloběh vody spojený s pozůstatky vulkanické činnosti. Začátek je snadný - nejdřív musí napršet, voda steče s horských svahů a vsakuje se přes terénní pokryv a rozpukaný žulový masiv až do hloubek dvou tří kilometrů. Zde v nitru země, kde panuje teplota více než 100 °C, se do vodní páry rozpouští kysličník uhličitý a některé vzácné plyny. Vznikne tak vlastně slabá kyselina uhličitá, která začíná pomalu vystupovat vzhůru po křižovatkách zlomů hornin. Současně však na tyto horniny působí a odebírá z jejich krystalových mřížek minerály. Obohacuje se jimi postupně více a více (litr obsahuje šest až sedm miligramů rozpuštěných látek), až se na povrch dostává jako hotová hydrouhličitanosíranо-chloridová sodná termální kyselka, jak ji pijí karlovarští pacienti. Celý proces je ovšem neobyčejně pomalý. Izotopovou analýzou bylo zjištěno stáří vyvěrající vody - je téměř nepředstavitelné, že se do půdy vsakovala před čtyřiceti tisíci lety! Proto dnešní narušená krajina okolí Krušných hor a znečištěné ovzduší nemají na současnou kvalitu termálních pramenů vliv. Ročně za ní a za krásou karlovarských kolonád přijíždí do našich světových lázní na osmdesát tisíc pacientů, z toho asi šestnáct tisíc cizinců.

Posledních deset let je však čekalo nemilé překvapení v podobě vlnitých plechů. Velké i Malé prameny (termy) se ocitly za ohradou. Vysvětlení jednoznačné - průvaly do říčky Teplé a vznikání divokých vývěrů; důsledky vážné - snížení vydatnosti zřídel; náprava složitá - nutné technologicky nové a kvalitnější jímání termálních vod, především z větších hloubek.

Už z historie víme, že k podobným problémům docházelo i dříve. Archivně jsou doloženy drobné i větší průvaly a vývěry z let 1713, 1723, 1809, 1900—1908, 1934—1938; tedy dosti časté. Dříve však byla situace poněkud jednodušší. Například od počátku dvacátého století lázeňská sezóna začínala v dubnu a končívala v září. A během vzniklé pauzy bylo možné případné defekty opravit přinejmenším tak, aby tyto drobné renovace vydržely další sezónu. Dnes však lázně fungují celý rok, a tedy jakékoli zásahy nesmějí narušit jejich chod. Dosavadní jímání pramenů bylo velmi zastaralé, např. zachycení Vřídelní fontány bylo koncepčně staré 500 let! a většina ostatních jímacích zařízení pocházela z dob před první světovou válkou. Navíc byly všechny prameny zachycovány velice mělko - Velké termy okolo šesti metrů, Malé termy ještě mělčeji. Termální voda byla většinou jímána zvoncovými záchyty na puklinách v žule, odkud vyvěrala. Takové přestárlé zařízení nemohlo již odolat vnitřním přírodním procesům.

Situaci z června roku 1974, kdy se rozevřely velké trhliny v korytu Teplé a plošně se rozšířily vývěry minerální vody, měly na svědomí zbytky vulkanické činnosti. Celá oblast Karlových Varů je totiž nestabilním územím, v němž neustále probíhají neotektonické dynamické procesy. To vše samozřejmě zkomplikovalo lázeňský

provoz. Záměrně píšeme jen zkomplikovalo, havarijní stav nikdy nenastal. Termální prameny mají vydatnost 2000 litrů vody za minutu. Po vzniklých průvalech klesla na 1350 l/min., ovšem kritická situace pro lázeňský chod začíná tehdy, sníží-li se vydatnost na méně než 1000 l/min. Pacienti tedy nebyli, kromě už zmíněných ohrad okolo kolonád, nijak poškozeni.

Náprava začala okamžitě. Nejprve se muselo zabránit další destrukci. Proto bylo provedeno několik odlehčovacích vrtů a vybudováno prozatímní jímání pro lázně a plnírnu minerálních vod a výrobu vřídelní soli. Současně se začalo s těsnicími pracemi v korytu Teplé a v okolních trhlinách a s likvidací vývěrů injektážemi jílocementovou směsí. Dále bylo nezbytné provést hydrogeologický průzkum, protože úplně chyběly informace o geologické stavbě, tektonice území a výstupních cestách vřídel. Dvanáct sond se tedy „zavrtalo" pod povrch Karlových Varů a začalo zkoumat zlomy hornin a přítoky termy. Jeden z těchto vrtů pronikl až do hloubky 370 metrů. Většina sond narazila na výstupní cesty termální vody hluboko pod terénem. Na základě výsledků, jež průzkum přinesl, bylo možné přistoupit k projektu a pak i k samotné realizaci nového jímání Velkých i Malých terem. V podstatě jde o vyhloubení takových jímacích vrtů, které by přiváděly termální vodu z hloubek 50 až 100 metrů přímo do Vřídelní kolonády a postupně i do dalších pramenů. Jímání Velkých terem funguje tímto novým způsobem od října 1982, nové vrty jsou zároveň napojeny do balneotechnických rozvodů a do Vřídelní fontány, z Malých terem jsou touto cestou od jara minulého roku jímány zatím tři prameny, zbytek bude dokončen asi za rok.

Všechny práce se musely dělat neobyčejně opatrně, aby se nepoškodila celková struktura terem a zejména jejich kvalita. I přes všechny ty složité zásahy si karlovarské prameny uchovaly své originální vlastnosti. Nové zachycení termálních vod činí dnes lázně proti podobným přírodním vlivům prakticky nezranitelné. Navíc se zvýšila vydatnost terem, takže jednotlivá vřídla se musejí přiškrcovat. Odpadní voda pak slouží k výrobě světově proslulé vřídelní soli, k jímání vřídelního plynu, který se přidává do léčivých koupelí, a k výrobě suvenýrů tzv. sintrací. Jistě znáte proslulé kamenné růže z Karlových Varů. Vyrábějí se velice jednoduše: pod sprchu vřídelní vody se postaví růže nebo jiné předměty, jež mají „zkamenět", a ty se během deseti dnů pokryjí tenkou vrstvou uhličitanu vápenatého zbarveného oxidem železa. Pak už se jen dobře vyleští a suvenýr je hotov.

Jak se jmenuje tento kámen?

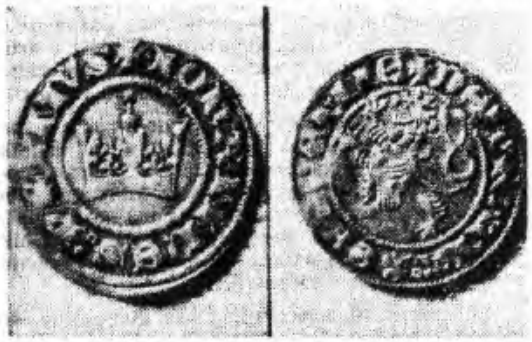


Tisíc let pokladu kutnohorského

„... A pro obecné dobré rozhodli hašeného tu to věc vám učiniti chceme a žádáme naši. Nejprv, že dobrý stříbrný groš kážeme dělati a vedle něho drobné stříbrné mince a haléře," stojí v mincovní reformě Jiřího z Poděbrad z roku 1469. Nejen Jiří Poděbradský, ale i ostatní naši středověcí vladaři si byli vědomi ceny kvalitních stříbrných mincí a jejich mocenská politika se mohla opřít o bohatství Kutnohorského rudného revíru.

Kutná Hora byla jedním z největších báňských revírů ve středověku u nás. Umožnila Václavu II. jako prvnímu ve střední Evropě od června roku 1300 razit těžké stříbrné mince po vzoru francouzsko-italském. Byly to pražské groše napodobované záhy v Uhrách, Polsku, Německu i jinde. Kutné Hoře se právem dostalo označení „Klenot království". Zdejší těžba má za sebou tisíciletou historii a i v současnosti jsou kutnohorské rudné doly pro naši společnost přínosem. To jsou asi nejdůležitější myšlenky naší expozice, řekla nám autorka výstavy „Tisíc let dolování a mincování v Kutnohorském rudném revíru" PhDr. Jarmila Hásková, CSc.

Stříbrná šachová figurka jezdce ze 13. století, kresba na pergamenu znázorňující Mikuláše Dačického z Heslova, Kutnohorská bible, staré důlní



Líc a rub půlgroše Jana Lucemburského

účty a především mince, jako například poklady mincí rodu Slavníkovců nebo grošů Jiřího z Poděbrad — to jsou jen některé z řady unikátních exponátů této výstavy, kterou pořádá ministerstvo kultury ČSR a Národní muzeum v Praze. Expozice představuje také vlastní Kutnou Horu jako staré báňské město.

Vědecký výzkum na základě nejnovějších poznatků došel k závěru, že těžba v oblasti knížecího hradiska Malína u Kutné Hory započala již v roce 985. Rod Slavníkovců zde povrchovou těžbou získával stříbro pro tzv. malínské denáry. Postupem doby se kutnohorský revír stal jednou z nejdůležitějších stříbrných základen ve střední Evropě. Vydatná těžba od konce 13. století učinila Václava II. jedním z nejbohatších panovníků středověké Evropy. Za jeho vlády byla v Kutné Hoře vybudována centrální mincovna. V 16. století se objevily první obtíže v těžbě, neboť většina stříbrných ložisek byla již vyčerpána, přerušení těžby však spadá do 17. století, kdy báňská technika již nestačila řešit složité technické podmínky hlubinné těžby. V 18. a 19. století došlo k několika pokusům o obnovení těžby.

Pracovníci muzea vyhradili výstavě čestné místo v Pantheonu Národního muzea. Pro návštěvníky je expozice otevřena od 8. září a potrvá měsíc. Láká také tím, že mnohé z exponátů opustily trezory Muzea a budou veřejnosti představeny poprvé.

W. Matuška dal sbohem Československu

Rozhlas Praha ve středu 3. září před 11. hodinou večer oznamoval, že „v tuto hodinu měl být vysílán program Písně a šansony, zpívá zasloužilý umělec Waldemar Matuška. Místo toho programu hrála skupina Plavci."

Koncert se v Praze v Lucerně skutečně konal, byl dokonce úplně vyprodán, jenže s Plavci a nikoli s Waldemarem Matuškou. Ten - jak už v tu dobu věděli posluchači rozhlasových stanic Svobodná Evropa a Hlas Ameriky - se rozhodl nevrátit se z dovolené na Floridě a zůstat i s rodinou ve Spojených státech. Proč? V rozhlasovém rozhovoru na to Matuška redaktorovi Svobodné Evropy řekl: „Neustále mi někdo v Československu vyčítal, že říkám něco na jevišti, co se nehodí. Měli pravdu, ale svoji pravdu. Já si vždycky myslel, že co říkám na jevišti se hodí a že to lidi zajímá." Ještě přesněji to definovala zpěvačka Olga Blechová, Matuškova manželka, v telefonním rozhovoru s deníkem Washington Post. Řekla, že Waldemar Matuška pociťoval stále silněji zásahy do svých programů na častých zájezdech po celém Československu. Nikdy vlastně nesměl říci něco proti schválenému textu. Když udělal několik narážek na události kolem Černobylu, měl obtíže s cenzurou. Hlavně když třeba lidi v žertu varoval před sbíráním hub." Deník Washington Post článek doplnil vylíčením Matuškovy osobnosti, jeho popularity, jeho úspěšné činnosti v rozhlase, v televizi a ve filmu. Připomněl, že Matuška vydal třicet gramofonových desek a že zpíval i známé americké šlágry jako třeba Žlutou růži z Texasu.

Divákům, kteří ve středu 3. září přišli v Praze na koncert, na který Matuška nepřišel, se prostřednictvím Svobodné Evropy omluvil. „Jinak chci říci a poprosit všechny diváky, s nimiž jsem 26 let spolupracoval, aby se na mě nezlobili. Dál už to nešlo. Budu se pokoušet zpívat té druhé polovině obecenstva, která mě zase nemohla slyšet v Československu." A tím Matuška řekl, jaké jsou jeho plány. V nejbližších měsících by chtěl natočit desku národních a lidových písniček, což by byl odrazový můstek. Příští měsíc, jak prozradila Olga Blechová, se pojedou Matuškovi podívat za přáteli v Nashvillu, kam byl už před tím Matuška několikrát pozván, aby na tamější scéně pro zpěváky písní „country and western" vystoupil.

Rudé právo komentovalo 4. září Matuškovo rozhodnutí pod nadpisem Morální pád jednoho zpěváka takto: „Ze západních sdělovacích prostředků jsme se dozvěděli, že známý čs. zpěvák W. Matuška se svou ženou Olgou Blechovou požádal o politický azyl v USA, kde trávil dovolenou. V zahraničním večerním vysílání amerického rozhlasu dne 2. září vysvětloval tento svůj krok tím, že prý u nás neměl možnost bavit lidi podle svých představ, že prý se nemohl svobodně vyjadřovat před naším obecenstvem. U našich čtenářů musí takové odůvodnění vyvolat přinejmenším údiv. Není totiž u nás mnoho zpěváků, kteří se tak často objevovali na veřejnosti, v televizi, v rozhlase, kteří natočili tolik gramofonových desek a kazet.

W. Matuška si nepochybně získal popularitu, kterou svým činem zpochybnil. Na otázku redaktora Hlasu Ameriky, co bude v USA ve svých 54 letech dělat, odvětil, že neumí nic jiného než zpívat. Nepochybujeme, že také W. Matuška bude patřit k těm, kteří se dožijí jen velkého zklamání."

Těch, jimž Rudé právo věštilo, že se nepochybně dožijí jen velkého zklamání, byly desetitisíce, k nimž každoročně pár tisíc nových přibývá. Ale počet těch, kteří se dožili zklamání a vrátili se domů, se dá počítat jen na promile. Velkého zklamání se dožívá režim, jehož je Rudé právo hlásnou troubou.

O W.M. ještě jednou...

Schon über 100 Patienten von Gallensteinen befreit

Mit Hilfe von Stoßwellen sind in München bereits bei über 100 Patienten Gallensteine zerkleinert worden. Da nicht alle Steinfragmente spontan aus der Galle abgehen, wurden verbleibende Partikel mit Medikamenten aufgelöst. Nach sechs Monaten seien alle Patienten steinfrei gewesen, sagte Professor Gustav Paumgartner von der Universitätsklinik Großhadern jetzt in München.

Das in München gemeinsam mit der Dornier Medizintechnik entwickelte Verfahren der Gallensteinzertrümmerung (Stoßwellenlithotripsie) ist bislang einmalig auf der Welt, sagte der ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Großhadern, Professor Klaus Peter. Obwohl die rein technische Anwendung als Weiterentwicklung des Nierensteinzertrümmerers gelten könne, handle es sich medizinisch gesehen um eine Sensation. Die Galle sei nämlich nicht, wie die Niere, ein Durchflußorgan, sondern ein „Blindsack" in unmittelbarer Nähe der Lunge. Gallenoperationen waren bisher immer risikobehaftet.

Zehn Prozent der Bundesbürger haben nach Angaben von Professor Peter Gallensteine, Frauen doppelt so häufig wie Männer. Gallensteine können bis zu vier Zentimeter Durchmesser erreichen und entstehen außer aufgrund von Veranlagung auch durch zu reichhaltige Kalorienzufuhr, Fettaufnahme und Übergewicht. Von den rund 80 000 Gallensteinoperationen, die pro Jahr in der Bundesrepublik Deutschland vorgenommen werden, könnten rund 24 000 mit dem neuen Gerät gemacht werden. dpa

EIN SELTENER ANBLICK war bis vor wenigen Tagen im Trockendock der Bremerhavener Lloyd-Werft zu erleben. Der fast 300 Meter lange britische Passagierdampfer „Queen Elizabeth II" wird dort derzeit mit einem Kostenaufwand von über 300 Millionen DM modernisiert. Dabei wurde nicht nur die Unterwasser-Außenhaut des 67 000-Bruttoregistertonnen-Kolosses gereinigt und mit einem neuen korrosionsbeständigen Anstrich versehen. Die gesamte bisherige Maschinenanlage in Gestalt von Dampfkesseln und Turbinen wurde ausgebaut und verschrottet. An ihrer Stelle wurden zwei gewaltige Elektromotoren mit einer Gesamtleistung von rund 95 000 Kilowatt (entsprechend zirka 130 000 PS) eingebaut. Den dafür notwendigen elektrischen Strom erzeugen neun gewaltige Dieselgeneratoren. Hauptzweck dieser aufwendigen Umstellung der Antriebsanlage ist die Kraftstoffeinsparung, die sich gegenüber dem bisherigen Betrieb auf täglich 250 Tonnen belaufen soll. Gleichzeitig erhielt das Superschiff zwei neue Propeller. Es handelt sich um jeweils fünfflügelige verstellbare Schrauben, die fast sechs Meter Durchmesser haben und jede 42 Tonnen wiegen. Hinter den eigentlichen Propeller ist jeweils noch ein sogenanntes Grimsches Leitrad mit insgesamt sieben Blättern (unser Bild) geschaltet. Dieses quasi ohne Antrieb mitlaufende Rad übt eine positive Wirkung auf die Propellerströmung aus und erhöht dessen Wirkungsgrad deutlich meßbar. Die auf diese Weise „gratis" gewonnene Mehrleistung bedeutet pro Tag eine Kraftstoffeinsparung von zirka zehn Tonnen. Grimsche Leiträder, eine bundesdeutsche Entwicklung der jüngsten Zeit, sind erst in wenigen Handelsschiffen der Welt im Einsatz. Inzwischen ist der Luxusliner wieder zu Wasser gelassen worden. Die Modernisierungsarbeiten müssen bis zum 25. April abgeschlossen sein. Danach geht der Superstar der Meere wieder auf Linien- und Kreuzfahrt unter der Lenard-Flagge. Für die wirtschaftlich bedrängte bundesdeutsche Werftindustrie war die Gewinnung dieses Auftrages ein spektakulärer Erfolg, der die Arbeitsplätze von mehreren tausend Beschäftigten wenigstens auf Zeit sichern hilft.

Konec 11. ročníku